Neue-Welt-Übersetzung der Heiligen Schrift


ITALIEN
ROM
MAZEDONIEN
Philippi
GRIECHENLAND
ATHEN
Korinth
Ephesus
SIZILIEN
PATMOS
RHODOS
MALTA
KRETA
Mittelmeer
(Großes Meer)
LIBYEN
N
0 Meilen
500
0 km
500


Schwarzes Meer
GEBIRGE ARARAT
KLEINASIEN
Garten Eden?
Antiochia (Pisidien)
ASSYRIEN
MEDIEN
Tarsus
Haran
Antiochia (Syrien)
NINIVE
ZYPERN
SYRIEN
Euphrat
Tigris
Sidon
Damaskus
Tyrus
Cäsarea
LAND DER VERHEISSUNG
JERUSALEM
BABYLON
Susa
MOAB
CHALDÄA
Kadesch
Ur
MEMPHIS
EDOM
Berg Sinai
ÄGYPTEN
ARABIEN
Nil
Rotes Meer

Neue-Welt-Übersetzung der Heiligen Schrift

Übersetzt nach der revidierten englischen Ausgabe 1984
unter getreuer Berücksichtigung der
hebräischen, aramäischen und griechischen
Ursprache

Revidiert 1986

„DARUM HAT DER SOUVERÄNE HERR JEHOVA [יהוה, *JHWH*] DIES GESPROCHEN: „. . . SIEHE, ICH SCHAFFE NEUE HIMMEL UND EINE NEUE ERDE; UND DIE FRÜHEREN DINGE WERDEN NICHT IN DEN SINN GERUFEN WERDEN, NOCH WERDEN SIE IM HERZEN AUFKOMMEN'"
(JESAJA 65:13, 17; siehe auch
2. Petrus 3:13).

© 1961, 1981, 1984
WATCH TOWER BIBLE AND TRACT SOCIETY
OF PENNSYLVANIA
New World Translation of the Holy Scriptures

Publishers
WATCHTOWER BIBLE AND TRACT SOCIETY OF NEW YORK, INC.
Brooklyn (New York, USA)

© 1985, 1989
WACHTTURM BIBEL- UND TRAKTAT-GESELLSCHAFT
DER ZEUGEN JEHOVAS, E. V., SELTERS/TAUNUS
Neue-Welt-Übersetzung der Heiligen Schrift

Gesamtausgabe in Afrikaans, Akwapem-Twi, Albanisch, Arabisch, Armenisch, Asante-Twi, Bemba, Bulgarisch, Cebuano, Cewa, Chinesisch (traditionell), Chinesisch (vereinfachte Schriftzeichen), Dänisch, Deutsch, Efik, Englisch (auch in Brailleschrift), Finnisch, Französisch, Georgisch, Griechisch, Igbo, Ilokano, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Kinyaruanda, Kirgisisch, Koreanisch, Kroatisch, Lingala, Makedonisch, Malagassi, Maltesisch, Niederländisch, Norwegisch, Ossetisch, Pedi, Polnisch, Portugiesisch (auch in Brailleschrift), Rumänisch, Rundi, Russisch, Samoanisch, Schwedisch, Serbisch, Serbisch (lateinische Schrift), Shona, Singhalesisch, Slowakisch, Slowenisch, Sotho, Spanisch (auch in Brailleschrift), Sranantongo, Suaheli, Tagalog, Tschechisch, Tsonga, Tswana, Türkisch, Ungarisch, Xhosa, Yoruba und Zulu;

die Christlichen Griechischen Schriften in Amerikanischer Gebärdensprache (auf DVD), Amharisch, Aserbaidschanisch, Aserbaidschanisch (kyrillische Schrift), Birmanisch, Brasilianischer Gebärdensprache (auf DVD), Estnisch, Ewe, Fidschi, Ganda, Gilbertesisch, Guarani, Gun, Hebräisch, Hiligaynon, Hindi, Hiri-Motu, Italienisch (Brailleschrift), Italienischer Gebärdensprache (auf DVD), Kannada, Kaonde, Kasachisch, Khmer, Kolumbianischer Gebärdensprache (auf DVD), Kongo, Koreanische Gebärdensprache (auf DVD), Kreolisch (Haiti), Lettisch, Litauisch, Lozi, Luba-Lulua, Luena, Malayalam, Maya, Mexikanischer Gebärdensprache (auf DVD), Nepali, Pangasinan, Panjabi, Papiamentu (Curaçao), Russischer Gebärdensprache (auf DVD), Salomonen-Pidgin, Sango, Swazi, Tamil, Tatarisch, Tetela, Thai, Tigrinja, Tok Pisin, Tonga (Sambia), Tonganisch, Tumbuka, Tuvaluanisch, Ukrainisch, Usbekisch, Venda, Vietnamesisch und Waray-Waray

Gesamtauflage aller Ausgaben der *Neuen-Welt-Übersetzung:*
201 324 734

Auflage 2006

Diese Veröffentlichung wird im Rahmen des weltweiten gottesdienstlichen Werks von Jehovas Zeugen zur Verfügung gestellt. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt.

New World Translation of the Holy Scriptures
German (*bi12*-X)

Made in the United States of America
Hergestellt in den Vereinigten Staaten von Amerika

VORWORT

ES IST eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, die Heilige Schrift aus ihren Ursprachen, Hebräisch, Aramäisch und Griechisch, in eine zeitgemäße Sprache zu übertragen. Die Heilige Schrift zu übersetzen bedeutet, die Gedanken und Aussprüche Jehovas Gottes — des himmlischen Autors dieser heiligen Bibliothek von 66 Büchern, die heilige Männer vor langer Zeit unter Inspiration zu unserem Nutzen niedergeschrieben haben — in einer anderen Sprache wiederzugeben.

Das ist ein ernststimmender Gedanke. Die Übersetzer dieses Werkes, die Gott, den Urheber der Heiligen Schrift, fürchten und lieben, fühlen sich ihm gegenüber besonders verantwortlich, seine Gedanken und Erklärungen so genau wie möglich zu übermitteln. Auch fühlen sie sich dem forschenden Leser gegenüber verantwortlich, der zu seiner ewigen Rettung auf eine Übersetzung des inspirierten Wortes Gottes, des Höchsten, angewiesen ist.

Im vollen Bewußtsein dieser großen Verantwortung hat ein Komitee von Gott hingegebenen Männern im Verlauf von vielen Jahren die *New World Translation of the Holy Scriptures* fertiggestellt. Das gesamte Werk wurde ursprünglich in sechs Teilen herausgegeben, die 1950 bis 1960 erschienen sind. Von Anfang an war es der Wunsch der Übersetzer, diese einzelnen Teile zusammen in einem Band herauszubringen, da die Heilige Schrift ja in Wirklichkeit ein einziges Buch ist und einen einzigen Autor hat. So erschien 1961 eine einbändige revidierte Ausgabe, die allerdings im Gegensatz zu den ursprünglichen Bänden weder Schriftstellenverweise am Rand des Bibeltextes noch Fußnoten enthielt. Eine zweite revidierte Ausgabe wurde 1970 freigegeben, und 1971 folgte dann eine dritte revidierte Ausgabe mit Fußnoten. Im Jahre 1969 gab das Komitee die *Kingdom Interlinear Translation of the Greek Scriptures* heraus, die unter dem von Westcott und Hort revidierten griechischen Text (Reprint 1948) eine buchstäbliche Wort-für-Wort-Übersetzung in Englisch enthielt. In den vergangenen 34 Jahren ist die *New World Translation* teilweise oder vollständig in 10 andere Sprachen übersetzt worden und hat inzwischen eine Gesamtauflage von 40 Millionen Exemplaren erreicht.

Die vorliegende neue Ausgabe stellt nicht lediglich eine Verbesserung des übersetzten Textes gegenüber den bisherigen Revisionen dar, sondern sie bietet auch eine vollständige Neubearbeitung und Revision der Schriftstellenverweise (Querverweise), die ursprünglich in den 1950 bis 1960 in Englisch erschienenen Bänden enthalten waren.

Wir haben die revidierte Ausgabe 1984 der Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania übergeben, damit sie gedruckt, in andere Hauptsprachen übersetzt und verbreitet werden kann. Wir stellen sie mit einem Gefühl tiefer Dankbarkeit gegenüber Gott, dem Autor der Heiligen Schrift, zur Verfügung, der uns mit einem solch großen Vorrecht betraut hat und auf dessen Geist wir bei der Herstellung dieser Revision vertraut haben. Wir beten darum, daß er alle segnen möge, die diese Übersetzung zu ihrem geistigen Fortschritt gebrauchen.

New World Bible Translation Committee

1. Juni 1984, New York, N.Y.

Die deutsche Ausgabe erschien 1963 und umfaßte lediglich die 27 Bücher der Christlichen Griechischen Schriften. Eine Gesamtausgabe in Deutsch mit der Überarbeitung der Griechischen Schriften wurde 1971 veröffentlicht. Der vorliegenden deutschen Ausgabe mit dem revidierten Text von 1986 liegt die englische revidierte Ausgabe 1984 zugrunde, und sie enthält ebenfalls die mehr als 125 000 Schriftstellenverweise.

NAMEN UND REIHENFOLGE DER BÜCHER

der Hebräisch-Aramäischen Schriften

BUCH	ABKÜRZUNG	SEITE
1. Mose (Genesis)	1Mo	7
2. Mose (Exodus)	2Mo	77
3. Mose (Levitikus)	3Mo	136
4. Mose (Numeri)	4Mo	181
5. Mose (Deuteronomium)	5Mo	239
Josua	Jos	292
Richter	Ri	326
Ruth	Ru	361
1. Samuel	1Sa	366
2. Samuel	2Sa	412
1. Könige	1Kö	452
2. Könige	2Kö	497
1. Chronika	1Ch	540
2. Chronika	2Ch	579
Esra	Esr	628
Nehemia	Ne	641
Esther	Est	662
Hiob	Hi	672
Die Psalmen	Ps	718
Sprüche	Spr	841
Prediger	Pr	875
Das Hohelied (Das Lied Salomos)	Hoh	886
Jesaja	Jes	891
Jeremia	Jer	965
Klagelieder	Klg	1047
Hesekiel	Hes	1057
Daniel	Da	1131
Hosea	Hos	1153
Joel	Joel	1164
Amos	Am	1168
Obadja	Ob	1177
Jona	Jon	1178
Micha	Mi	1181
Nahum	Nah	1187
Habakuk	Hab	1190
Zephanja	Ze	1193
Haggai	Hag	1197
Sacharja	Sach	1199
Maleachi	Mal	1212

der Christlichen Griechischen Schriften

BUCH	ABKÜRZUNG	SEITE
Matthäus	Mat	1216
Markus	Mar	1258
Lukas	Luk	1284
Johannes	Joh	1329
Apostelgeschichte	Apg	1362
Römer	Rö	1406
1. Korinther	1Ko	1424
2. Korinther	2Ko	1442
Galater	Gal	1454
Epheser	Eph	1460
Philipper	Php	1466
Kolosser	Kol	1471
1. Thessalonicher	1Th	1475
2. Thessalonicher	2Th	1479
1. Timotheus	1Ti	1481
2. Timotheus	2Ti	1486
Titus	Tit	1490
Philemon	Phm	1492
Hebräer	Heb	1493
Jakobus	Jak	1506
1. Petrus	1Pe	1511
2. Petrus	2Pe	1516
1. Johannes	1Jo	1519
2. Johannes	2Jo	1524
3. Johannes	3Jo	1525
Judas	Jud	1526
Offenbarung	Off	1527

DAS ERSTE BUCH

MOSE

(GENESIS)

1 Im Anfang[a] erschuf[b] Gott[c] die Himmel und die Erde.[d]
2 Die Erde nun erwies sich als formlos und öde, und Finsternis war auf der Oberfläche der Wassertiefe;[e] und Gottes wirksame Kraft bewegte sich hin und her[f] über der Oberfläche der Wasser[g].
3 Und Gott sprach[h] dann: „Es werde Licht." Da wurde es Licht.[i] **4** Danach sah Gott, daß das Licht gut war, und Gott führte eine Scheidung zwischen dem Licht und der Finsternis herbei.[j] **5** Und Gott begann das Licht Tag[k] zu nennen, die Finsternis aber nannte er Nacht.[l] Und es wurde Abend, und es wurde Morgen, ein erster Tag.
6 Und Gott sprach weiter: „Es entstehe eine Ausdehnung[m] zwischen den Wassern, und es trete eine Scheidung ein zwischen den Wassern und den Wassern."[n] **7** Dann ging Gott daran, die Ausdehnung zu machen und eine Scheidung herbeizuführen zwischen den Wassern, die unterhalb der Ausdehnung sein sollten, und den Wassern, die oberhalb der Ausdehnung[o] sein sollten. Und so wurde es. **8** Und Gott begann die Ausdehnung Himmel[p] zu nennen. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen, ein zweiter Tag.
9 Und Gott sprach weiter: „Die Wasser unter den Himmeln sollen sich an einen Ort sammeln, und das trockene Land erscheine."[q] Und so wurde es. **10** Und Gott begann das trockene Land Erde[r] zu nennen, die Sammlung der Wasser aber nannte er Meere[s]. Auch sah Gott, daß [es] gut [war].[t] **11** Und Gott sprach weiter: „Die Erde lasse Gras hervorsprossen, samentragende Pflanzen,[u] Fruchtbäume, die nach ihren Arten Frucht tragen,[v] deren Samen in ihr ist,[w] auf der Erde." Und so wurde es. **12** Und die Erde begann Gras hervorzubringen, Pflanzen, die Samen tragen nach ihrer Art,[a] und Bäume, die Frucht tragen, deren Samen in ihr ist nach ihrer Art.[b] Dann sah Gott, daß [es] gut [war]. **13** Und es wurde Abend, und es wurde Morgen, ein dritter Tag.
14 Und Gott sprach weiter: „Es sollen Lichter in der Ausdehnung der Himmel werden, um eine Scheidung zwischen dem Tag und der Nacht herbeizuführen;[c] und sie sollen als Zeichen und zur [Bestimmung von] Zeitabschnitten und Tagen und Jahren dienen.[d] **15** Und sie sollen als Lichter in der Ausdehnung der Himmel dienen, um auf die Erde zu leuchten."[e] Und so wurde es. **16** Und Gott machte dann die beiden großen Lichter, das größere Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht, und auch die Sterne.[f] **17** So setzte Gott sie in die Ausdehnung der Himmel, damit sie auf die Erde leuchten[g] **18** und bei Tag und bei Nacht herrschen und zwischen dem Licht und der Finsternis eine Scheidung herbeiführen.[h] Dann sah Gott, daß [es] gut [war].[i] **19** Und es wurde Abend, und es wurde Morgen, ein vierter Tag.
20 Und Gott sprach weiter: „Die Wasser sollen ein Gewimmel lebender Seelen hervorwimmeln,[j] und fliegende Geschöpfe mögen an der Vorderseite der Ausdehnung der Himmel über der Erde fliegen."[k] **21** Und Gott ging daran, die großen Seeungetüme[l] zu erschaffen und jede lebende Seele, die sich regt,[m] die die Wasser hervorwimmelten, nach ihren Arten und jedes geflügelte fliegende Ge-

KAP. 1

a Heb 1:10
b Ps 148:5 Jes 45:18 Off 4:11
c 2Mo 6:3 2Mo 33:20 5Mo 6:4 Mar 10:18 Joh 4:24 Rö 1:20 1Ko 8:4 1Ti 1:11 1Ti 2:5 Heb 9:24 1Jo 4:16 Off 4:8
d Hi 38:4 Ps 102:25 Jes 42:5 Off 10:6
e Hi 38:30 Spr 8:27
f Ps 33:6 Jes 40:26
g Ps 104:6
h Ps 33:9
i Jes 45:7
j Hi 26:10 2Ko 4:6
k 1Mo 8:22
l Jer 33:20
m 1Mo 1:20
n Ps 33:7 2Pe 3:5
o 1Mo 7:11 Spr 8:28
p 1Mo 27:28 5Mo 4:17 1Kö 8:35
q Hi 38:11 Ps 104:8 Ps 136:6
r Ps 24:1 Ps 95:5
s Hi 38:8 Spr 8:29
t 5Mo 32:4 1Ti 4:4
u 1Mo 1:29 Ps 72:16 Mat 13:32
v Luk 6:44
w Hag 2:19 Jak 3:12

2. Spalte

a 3Mo 19:19 Ps 104:14
b Gal 6:7
c 5Mo 4:19 Ps 148:3
d 1Mo 8:22 1Ch 23:31 Ps 104:19
e Jer 33:25 Hes 32:8
f Ps 8:3 Ps 136:8 Jer 31:35
g Jes 13:10
h Ps 74:16 Jes 45:7
i Ps 104:31
j 3Mo 11:10

k 1Mo 2:19; 1Mo 9:10; 5Mo 4:17; Hi 12:7; 1Hi 7:12; Ps 148:7; m 3Mo 11:46.

schöpf nach seiner Art.[a] Und Gott sah dann, daß [es] gut [war]. **22** Darauf segnete Gott sie, indem [er] sprach: „Seid fruchtbar, und werdet viele, und füllt die Wasser in den Meeresbecken,[b] und der fliegenden Geschöpfe sollen viele werden auf der Erde." **23** Und es wurde Abend, und es wurde Morgen, ein fünfter Tag.

24 Und Gott sprach weiter: „Die Erde[c] bringe lebende Seelen nach ihren Arten hervor, Haustiere[d] und sich regende[e] Tiere und wildlebende Tiere[f] der Erde nach ihrer Art." Und so wurde es. **25** Und Gott ging daran, die wildlebenden Tiere der Erde zu machen nach ihrer Art und das Haustier nach seiner Art und jedes sich regende Tier des Erdbodens nach seiner Art.[g] Und Gott sah dann, daß [es] gut [war].

26 Und Gott sprach weiter: „Laßt uns[h] Menschen machen in unserem Bilde,[i] gemäß unserem Gleichnis;[j] und sie sollen sich untertan halten die Fische des Meeres und die fliegenden Geschöpfe der Himmel und die Haustiere und die ganze Erde und jedes sich regende Tier, das sich auf der Erde regt."[k] **27** Und Gott ging daran, den Menschen in seinem Bilde zu erschaffen, im Bilde Gottes erschuf er ihn;[l] männlich und weiblich erschuf er sie.[m] **28** Auch segnete[n] Gott sie, und Gott sprach zu ihnen: „Seid fruchtbar,[o] und werdet viele, und füllt die Erde, und unterwerft[p] sie [euch], und haltet [euch] die Fische des Meeres und die fliegenden Geschöpfe der Himmel untertan[q] und jedes lebende Geschöpf, das sich auf der Erde regt."

29 Und Gott sprach weiter: „Hier habe ich euch alle samentragenden Pflanzen gegeben, die es auf der Oberfläche der ganzen Erde gibt, und jeden Baum, an dem es samentragende Baumfrucht gibt.[r] Euch diene es als Speise.[s] **30** Und jedem wildlebenden Tier der Erde und jedem fliegenden Geschöpf der Himmel und allem, was sich auf der Erde regt, in welchem Leben als eine Seele ist, habe ich alle grünen Pflanzen zur Speise gegeben."[a] Und so wurde es.

31 Nach diesem sah Gott alles, was er gemacht hatte, und siehe, [es war] sehr gut.[b] Und es wurde Abend, und es wurde Morgen, ein sechster Tag.

2 So kamen die Himmel und die Erde und ihr ganzes Heer zu ihrer Vollendung.[c] **2** Und bis zum siebten Tag kam Gott zur Vollendung seines Werkes, das er gemacht hatte, und er begann am siebten Tag von all seinem Werk zu ruhen, das er gemacht hatte.[d] **3** Und Gott ging daran, den siebten Tag zu segnen und ihn zu heiligen, denn an ihm hat er fortan geruht von all seinem Werk, das Gott, um [es] zu machen, geschaffen hat.[e]

4 Dies ist [die] Geschichte der Himmel und der Erde zu der Zeit, da sie erschaffen wurden, an dem Tag, an dem Jehova Gott Erde und Himmel machte.[f]

5 Nun war noch kein Strauch des Feldes auf der Erde zu finden, und es sproßten noch keine Pflanzen des Feldes, denn Jehova Gott hatte es nicht regnen[g] lassen auf die Erde, und kein Mensch war da, um den Erdboden zu bebauen. **6** Aber ein feuchter Dunst[h] stieg gewöhnlich von der Erde auf, und er tränkte die ganze Oberfläche des Erdbodens.[i]

7 Und Jehova Gott ging daran, den Menschen aus Staub[j] vom Erdboden[k] zu bilden und in seine Nase den Odem des Lebens[l] zu blasen, und der Mensch wurde eine lebende Seele.[m] **8** Ferner pflanzte Jehova Gott einen Garten in Eden,[n] gegen Osten, und dorthin setzte er den Menschen, den er gebildet hatte.[o] **9** So ließ Jehova Gott aus dem Erdboden allerlei Bäume hervorwachsen, begehrenswert für den Anblick und gut zur Speise, und auch den Baum

---

KAP. 1

a 1Mo 7:14; 3Mo 11:14; 5Mo 14:13; 1Ko 15:39
b Ne 9:6; Ps 104:25
c Pr 3:20
d 5Mo 28:11; Off 10:6
e 1Mo 6:7
f Ps 104:11; Mar 1:13
g 1Mo 7:14; Ps 148:10
h 1Mo 11:7; Spr 8:30; Joh 1:3; Kol 1:16
i 1Mo 9:6; 1Ko 11:7; Kol 3:10
j 1Mo 5:1; Apg 17:29; Jak 3:9
k 1Mo 9:2
l Ps 139:14
m Mar 10:6; 1Ko 11:9
n Ps 107:38
o 1Mo 9:1; 3Mo 26:9
p 1Mo 2:15
q Ps 8:6; Jes 11:9; Jak 3:7
r Hi 36:31; Ps 145:16
s 1Mo 9:3; Ps 104:14; Apg 14:17

2. Spalte

a Ps 136:25; Ps 147:9; Mat 6:26
b 5Mo 32:4; Ps 104:24; 1Ti 4:4

KAP. 2

c Ne 9:6; Ps 146:6; Jes 42:5; Sach 12:1; Apg 4:24
d 2Mo 31:17; Heb 4:4
e 2Mo 20:11
f Jes 45:18
g Mat 5:45
h Hi 36:27
i Ps 135:7
j 1Mo 3:19; Ps 103:14; Pr 3:20; 1Ko 15:47
k Hi 33:6; Jes 64:8
l 1Mo 7:22; Hi 27:3; Hi 33:4; Jes 42:5; Apg 17:25
m Hes 18:4; 1Ko 15:45; 1Pe 3:20
n 1Mo 2:15; 1Mo 3:23; Jes 51:3; Hes 28:13

o 1Mo 1:26; Ps 139:14; Rö 9:20.

des Lebens[a] in der Mitte des Gartens und den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse.[b]

10 Nun war da ein Strom, der von Eden ausging, um den Garten zu bewässern, und von dort aus begann er sich zu teilen, und er wurde gleichsam zu vier Hauptflüssen. **11** Der Name des ersten ist Pischon; es ist der, der das ganze Land Hawila[c] umfließt, wo es Gold gibt. **12** Und das Gold jenes Landes ist gut.[d] Dort gibt es auch das Bdelliumharz[e] und den Onyxstein[f]. **13** Und der Name des zweiten Stromes ist Gihon; es ist der, der das ganze Land Kusch umfließt. **14** Und der Name des dritten Stromes ist Hiddekel[g]; es ist der, der östlich von Assyrien[h] fließt. Und der vierte Strom ist der Euphrat[i].

15 Und Jehova Gott nahm dann den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden[j], damit er ihn bebaue und ihn pflege.[k] **16** Und Jehova Gott erlegte dem Menschen auch dieses Gebot auf: „Von jedem Baum des Gartens darfst du bis zur Sättigung essen.[l] **17** Was aber den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse betrifft, davon sollst du nicht essen, denn an dem Tag, an dem du davon ißt, wirst du ganz bestimmt sterben."[m]

18 Und Jehova Gott sprach weiter: „Es ist für den Menschen nicht gut, daß er weiterhin allein sei. Ich werde ihm eine Gehilfin machen als sein Gegenstück."[n] **19** Und Jehova Gott bildete aus dem Erdboden jedes wildlebende Tier des Feldes und jedes fliegende Geschöpf der Himmel, und er begann sie zu dem Menschen zu bringen, um zu sehen, wie er jedes nennen würde; und wie immer der Mensch sie, [nämlich] jede lebende Seele,[o] nennen würde, das sei ihr Name.[p] **20** Da gab der Mensch allen Haustieren und den fliegenden Geschöpfen der Himmel und jedem wildlebenden Tier des Feldes Namen, aber für den Menschen fand sich keine Gehilfin als sein Gegenstück. **21** Deshalb ließ Jehova Gott einen tiefen Schlaf[a] auf den Menschen fallen, und während er schlief, nahm er eine von seinen Rippen und schloß dann das Fleisch an deren Stelle zu. **22** Und Jehova Gott ging daran, aus der Rippe, die er von dem Menschen genommen hatte, eine Frau zu bauen und sie zu dem Menschen zu bringen.[b]

23 Da sprach der Mensch:

„Dies ist endlich Bein von meinem Gebein
Und Fleisch von meinem Fleisch.[c]
Diese wird Männin genannt werden,
Denn vom Mann wurde diese genommen."[d]

24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen,[e] und er soll fest zu seiner Frau halten, und sie sollen ein Fleisch werden.[f] **25** Und sie beide waren weiterhin nackt,[g] der Mensch und seine Frau, und doch schämten[h] sie sich nicht.

3 Die Schlange[i] nun erwies sich als das vorsichtigste[j] aller wildlebenden Tiere des Feldes, die Jehova Gott gemacht hatte.[k] So begann sie zur Frau zu sprechen:[l] „Sollte Gott wirklich gesagt haben: Ihr dürft nicht von jedem Baum des Gartens essen?"[m] **2** Darauf sprach die Frau zur Schlange: „Von der Frucht der Bäume des Gartens dürfen wir essen.[n] **3** Aber von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens ist,[o] hat Gott gesagt: ‚Ihr sollt nicht davon essen, nein, ihr sollt sie nicht anrühren, damit ihr nicht sterbt.'"[p] **4** Darauf sprach die Schlange zur Frau: „Ihr werdet ganz bestimmt nicht sterben.[q] **5** Denn Gott weiß, daß an demselben Tag, an dem ihr davon eßt, euch ganz bestimmt die Augen geöffnet werden, und ihr werdet ganz bestimmt sein wie Gott, erkennend Gut und Böse."[r]

6 Demzufolge sah die Frau, daß der Baum gut war zur Speise und

KAP. 2

a 1Mo 3:24
b 1Mo 2:17
1Mo 3:22
c 1Mo 25:18
1Sa 15:7
d 1Mo 13:2
e 4Mo 11:7
f 2Mo 25:7
1Ch 29:2
Hi 28:16
g Da 10:4
h 1Mo 10:11
Mi 5:6
i 1Mo 15:18
5Mo 11:24
j 1Mo 3:24
Hes 28:13
k 1Mo 1:28
1Mo 2:8
Ps 115:16
l 1Mo 2:9
1Mo 3:2
3Mo 25:19
m 1Mo 3:19
Ps 146:4
Pr 9:5
Hes 18:4
Rö 5:12
1Ko 15:22
n Spr 31:11
1Ko 11:9
1Ti 2:13
o 1Mo 9:10
p 1Mo 1:26
1Mo 9:2
Ps 8:6

2. Spalte

a 1Sa 26:12
b Spr 18:22
Spr 19:14
Mat 10:9
1Ti 2:13
c 1Mo 29:14
Ri 9:2
2Sa 5:1
2Sa 19:12
d 1Ko 11:8
e 1Mo 24:58
Ps 45:10
Mar 10:7
f Spr 5:18
Mal 2:16
Mat 19:5
Rö 7:2
1Ko 6:16
1Ko 7:10
Eph 5:31
Heb 13:4
g 1Mo 3:7
h Ps 31:17

KAP. 3

i 2Ko 11:3
Off 12:9
Off 20:2
j Mat 10:16
k 1Mo 1:24
l 1Mo 2:22
4Mo 22:28
m 1Mo 2:17
n 1Mo 2:16
o 1Mo 2:9
p 2Mo 19:12
q 1Mo 5:5
Joh 8:44
1Jo 3:8
Off 21:8
r 1Mo 3:22
Jes 46:5
Php 2:6

daß er etwas war, wonach die Augen Verlangen hatten, ja der Baum war begehrenswert zum Anschauen.[a] So begann sie von seiner Frucht zu nehmen und zu essen. Danach gab sie davon auch ihrem Mann, als er bei ihr war, und er begann davon zu essen.[b] **7** Dann wurden ihnen beiden die Augen geöffnet, und sie wurden gewahr, daß sie nackt[c] waren. Daher nähten sie Feigenblätter zusammen und machten sich Lendenschurze.[d]

8 Später hörten sie die Stimme Jehovas Gottes, der um die Tageszeit der Brise im Garten wandelte,[e] und der Mensch und seine Frau versteckten sich nun vor dem Angesicht Jehovas Gottes inmitten der Bäume des Gartens.[f] **9** Und Jehova Gott rief den Menschen wiederholt und sprach zu ihm: „Wo bist du?"[g] **10** Schließlich sagte er: „Deine Stimme hörte ich im Garten, aber ich fürchtete mich, weil ich nackt war, und so versteckte ich mich."[h] **11** Darauf sprach er: „Wer hat dir mitgeteilt, daß du nackt bist?[i] Hast du von dem Baum gegessen, von dem nicht zu essen ich dir geboten hatte?"[j] **12** Und der Mensch sagte weiter: „Die Frau, die du mir beigegeben hast, sie gab mir [Frucht] von dem Baum, und so aß ich."[k] **13** Jehova Gott sprach hierauf zur Frau: „Was hast du da getan?" Darauf erwiderte die Frau: „Die Schlange — sie betrog mich, und so aß ich."[l]

14 Und Jehova Gott sprach dann zur Schlange[m]: „Weil du diese Sache getan hast, bist du das verfluchte unter allen Haustieren und unter allen wildlebenden Tieren des Feldes. Auf deinem Bauch wirst du kriechen, und Staub wirst du fressen alle Tage deines Lebens.[n] **15** Und ich[o] werde Feindschaft[p] setzen zwischen dir[q] und der Frau[r] und zwischen deinem Samen[s] und ihrem Samen[t]. Er[u] wird dir[v] den Kopf zermalmen,[w] und du[x] wirst ihm[y] die Ferse zermalmen."[z]

KAP. 3

a Jak 1:14
1Jo 2:16
b Rö 5:12
2Ko 11:3
1Ti 2:14
c Hi 1:21
d 1Mo 3:21
e 5Mo 4:33
5Mo 23:14
Apg 7:31
f Da 10:7
Am 9:3
Heb 4:13
1Jo 4:18
g Mi 6:9
h 2Mo 3:6
i 1Mo 2:25
j 1Mo 2:17
k 1Sa 15:24
Jak 1:14
l 2Ko 11:3
1Ti 2:14
m 1Mo 3:1
n Jes 65:25
Mi 7:17
o Jes 35:4
Jes 43:11
Heb 10:31
p 1Mo 22:17
Jak 4:4
Jud 9
Off 12:7
Off 12:17
q Hes 28:14
Off 12:9
r Jes 54:5
Gal 4:26
Off 12:1
s Mat 23:33
Joh 8:44
1Jo 3:10
t 1Mo 22:18
1Mo 49:10
Gal 3:16
Gal 3:29
u Joh 18:37
v Off 20:2
w Off 20:10
x Heb 2:14
y Mi 5:1
Mat 27:50
z Apg 3:15
Php 2:8

2. Spalte

a 1Ch 4:9
b 1Mo 35:16
c 1Ko 7:28
d 1Mo 2:17
Pr 12:13
e 1Mo 4:12
1Mo 5:29
f Ps 127:2
Hag 1:6
g Heb 6:8
h 1Mo 2:7
i Hi 34:15
Pr 3:20
j 1Mo 2:19
1Mo 4:1
k Apg 17:26
l 1Mo 3:7
Off 3:18
m 1Mo 3:5
Php 2:6
n 1Mo 2:9
o 1Mo 2:8
p 1Mo 2:5
1Mo 3:19

16 Zur Frau sagte er: „Ich werde die Mühsal deiner Schwangerschaft[a] sehr mehren; mit Geburtsschmerzen wirst du Kinder hervorbringen,[b] und dein tiefes Verlangen wird nach deinem Mann sein, und er wird über dich herrschen."[c]

17 Und zu Adam sprach er: „Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört hast und darangegangen bist, von dem Baum zu essen, von dem ich dir geboten habe:[d] ‚Du sollst nicht davon essen', so ist der Erdboden deinetwegen verflucht.[e] In Mühsal wirst du seinen Ertrag essen alle Tage deines Lebens.[f] **18** Und Dornen und Disteln wird er dir wachsen lassen,[g] und du sollst die Pflanzen des Feldes essen. **19** Im Schweiße deines Angesichts wirst du Brot essen, bis du zum Erdboden zurückkehrst, denn aus ihm wurdest du genommen.[h] Denn Staub bist du, und zum Staub wirst du zurückkehren."[i]

20 Danach gab Adam seiner Frau den Namen Eva,[j] weil sie die Mutter aller Lebenden[k] werden sollte. **21** Und Jehova Gott ging daran, für Adam und für seine Frau lange Gewänder aus Fell zu machen und sie zu bekleiden.[l] **22** Und Jehova Gott sprach dann: „Siehe, der Mensch ist im Erkennen von Gut und Böse wie einer von uns geworden,[m] und nun, daß er seine Hand nicht ausstreckt und tatsächlich auch [Frucht] vom Baum des Lebens[n] nimmt und ißt und auf unabsehbare Zeit lebt —" **23** Darauf tat ihn Jehova Gott aus dem Garten Ẹden[o] hinaus, damit [er] den Erdboden bebaue, von dem er genommen worden war.[p] **24** Und so trieb er den Menschen hinaus und stellte im Osten des Gartens Ẹden[q] die Cherube[r] auf und die flammende Klinge eines sich fortwährend drehenden Schwertes, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.

q 1Mo 2:8; 1Mo 4:16; r Ps 80:1; Jes 37:16; Hes 10:4.

4 Adam hatte nun Verkehr mit Eva, seiner Frau, und sie wurde schwanger.[a] Im Laufe der Zeit gebar sie Kain[b] und sagte: „Ich habe mit der Hilfe Jehovas einen Mann hervorgebracht."[c] **2** Später gebar sie wieder, [nämlich] seinen Bruder Abel[d].

Und Abel wurde ein Schafhirt[e], Kain aber wurde ein Ackerbauer[f]. **3** Und es geschah nach Ablauf einiger Zeit, daß Kain dann Jehova einige Früchte des Erdbodens[g] als Opfergabe[h] darbrachte. **4** Was aber Abel betrifft, auch er brachte einige Erstlinge[i] seiner Kleinviehherde, ja ihre Fettstücke[j]. Während Jehova nun wohlwollend auf Abel und seine Opfergabe[k] blickte, **5** blickte er keineswegs wohlwollend auf Kain und seine Opfergabe.[l] Und Kain entbrannte in großem Zorn[m], und sein Angesicht begann sich zu senken. **6** Hierauf sprach Jehova zu Kain: „Warum bist du in Zorn entbrannt, und warum hat sich dein Angesicht gesenkt? **7** Wird es nicht Erhebung geben,[n] wenn du darangehst, gut zu handeln? Wenn du aber nicht darangehst, gut zu handeln, so kauert die Sünde am Eingang, und nach dir steht ihr tiefes Verlangen;[o] und wirst du, ja du, die Herrschaft über sie erlangen?"[p]

8 Danach sagte Kain zu seinem Bruder Abel: [„Laß uns aufs Feld hinübergehen."] So geschah es, als sie auf dem Feld waren, daß Kain dann über Abel, seinen Bruder, herfiel und ihn tötete.[q] **9** Später sprach Jehova zu Kain: „Wo ist Abel, dein Bruder?",[r] und er sagte: „Ich weiß [es] nicht. Bin ich meines Bruders Hüter?"[s] **10** Hierauf sprach er: „Was hast du getan? Horch! Das Blut deines Bruders schreit vom Erdboden her zu mir.[t] **11** Und nun bist du zur Verbannung vom Erdboden[u] verflucht, der seinen Mund aufgetan hat, um das Blut deines Bruders aus deiner Hand[v] zu empfangen. **12** Wenn du den Erdboden bebaust, wird er dir seine Kraft nicht wiedergeben.[w] Ein Umherirrender und ein Flüchtling wirst du auf der Erde werden."[a] **13** Darauf sagte Kain zu Jehova: „Meine Strafe für [mein] Vergehen ist zu groß, um sie zu tragen. **14** Hier vertreibst du mich tatsächlich an diesem Tag von der Oberfläche des Erdbodens, und vor deinem Angesicht werde ich verborgen sein;[b] und ich muß ein Umherirrender[c] und ein Flüchtling auf der Erde werden, und wer mich findet, wird mich sicherlich töten."[d] **15** Hierauf sprach Jehova zu ihm: „Darum soll, wer Kain tötet, siebenmal Rache erleiden."[e]

Und so setzte Jehova für Kain ein Zeichen, damit ihn keiner erschlage, der ihn fände.[f] **16** Darauf ging Kain vom Angesicht Jehovas weg[g] und nahm Wohnsitz im Land der Flüchtlingschaft, östlich von Eden.

17 Danach hatte Kain mit seiner Frau[h] Verkehr, und sie wurde schwanger und gebar Henoch. Dann befaßte er sich damit, eine Stadt zu bauen, und nannte den Namen der Stadt nach seines Sohnes Namen Henoch.[i] **18** Später wurde dem Henoch Irad geboren. Und Irad wurde der Vater Mehujaëls, und Mehujaël wurde der Vater Methuschaëls, und Methuschaël wurde der Vater Lamechs.

19 Und Lamech nahm sich dann zwei Frauen. Der Name der ersten war Ada, und der Name der zweiten war Zilla. **20** Im Laufe der Zeit gebar Ada Jabal. Er erwies sich als der Stammvater derer, die in Zelten wohnen[j] und Vieh besitzen.[k] **21** Und der Name seines Bruders war Jubal. Er erwies sich als der Stammvater all derer, die Harfe[l] und Pfeife[m] spielen. **22** Was Zilla betrifft, sie gebar ebenfalls, [nämlich] Tubal-Kain, den Schmied von jeder Art von Kupfer- und Eisenwerkzeugen.[n] Und die Schwester Tubal-Kains war Naama. **23** Folglich verfaßte Lamech für seine Frauen Ada und Zilla diese Worte:

„Hört meine Stimme, ihr Frauen Lamechs;

KAP. 4

a 1Mo 1:28
b Jud 11
c 1Mo 3:16
d Mat 23:35
e 1Mo 46:34
f 1Mo 3:23
g Ne 10:35
h 3Mo 2:14
i 2Mo 13:12
j 3Mo 3:9
k Heb 11:4
l Am 5:22
m Spr 14:30 Spr 15:18 Spr 27:4
n Luk 14:11 1Pe 5:6
o Spr 11:6 Jak 1:14
p Pr 8:13 Hes 18:27
q Mat 23:35 1Jo 3:12 Jud 11
r Ps 10:13 Spr 28:13
s Ps 50:20 Spr 17:17
t 1Mo 18:20 2Kö 9:26 Jes 26:21 Heb 12:24
u Esr 7:26
v 1Mo 9:5
w 1Mo 3:17 3Mo 26:20 5Mo 28:18

2. Spalte

a 5Mo 28:65 Spr 28:17 Hos 9:17
b Hi 34:29 Jes 59:2 Mi 3:4
c Ps 36:11
d Rö 12:19
e 1Mo 4:24 5Mo 32:35 Heb 10:30
f Hes 9:6
g Ps 34:16
h 1Mo 5:4
i 2Sa 18:18 Ps 49:11
j 1Mo 25:27 Heb 11:9
k 1Mo 13:7 5Mo 3:19
l Ps 33:2 1Ko 14:7
m Hi 21:12 Ps 150:4
n 5Mo 27:5 2Sa 12:31 Jes 2:4

Schenkt meiner Rede Gehör:
Einen Mann habe ich getötet,
weil er mich verwundete,
Ja einen Jüngling, weil er
mir einen Hieb versetzte.
24 Wenn Kain siebenmal zu rächen ist,[a]
Dann Lamech siebenundsiebzigmal."

25 Und Adam hatte dann wieder Verkehr mit seiner Frau, und so gebar sie einen Sohn und gab ihm den Namen Seth,[b] denn — wie sie sagte —: „Gott hat an Stelle Abels einen anderen Samen gesetzt, weil Kain ihn getötet hat."[c] **26** Und auch dem Seth wurde ein Sohn geboren, und er gab ihm dann den Namen Enosch.[d] Zu jener Zeit fing man an, den Namen Jehovas anzurufen.[e]

5 Dies ist das Buch der Geschichte Adams. An dem Tag, an dem Gott Adam erschuf, machte er ihn im Gleichnis Gottes.[f] **2** Männlich und weiblich erschuf er sie.[g] Danach segnete er sie und gab ihnen an dem Tag, an dem sie erschaffen wurden,[h] den Namen Mensch[i].

3 Und Adam lebte hundertdreißig Jahre und wurde dann der Vater eines Sohnes in seinem Gleichnis, in seinem Bilde, und gab ihm den Namen Seth.[j] **4** Und Adams Tage wurden, nachdem er der Vater Seths geworden war, achthundert Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern[k]. **5** So beliefen sich alle Tage Adams, die er lebte, auf neunhundertdreißig Jahre, und er starb.[l]

6 Und Seth lebte hundertfünf Jahre und wurde dann der Vater von Enosch.[m] **7** Und nachdem er der Vater von Enosch geworden war, lebte Seth noch achthundertsieben Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern. **8** So beliefen sich alle Tage Seths auf neunhundertzwölf Jahre, und er starb.

9 Und Enosch lebte neunzig Jahre und wurde dann der Vater Kenans[a]. **10** Und nachdem er der Vater Kenans geworden war, lebte Enosch noch achthundertfünfzehn Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern. **11** So beliefen sich alle Tage des Enosch auf neunhundertfünf Jahre, und er starb.

12 Und Kenan lebte siebzig Jahre und wurde dann der Vater Mahalalels[b]. **13** Und nachdem Kenan der Vater Mahalalels geworden war, lebte er noch achthundertvierzig Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern. **14** So beliefen sich alle Tage Kenans auf neunhundertzehn Jahre, und er starb.

15 Und Mahalalel lebte fünfundsechzig Jahre und wurde dann der Vater Jareds[c]. **16** Und nachdem Mahalalel der Vater Jareds geworden war, lebte er noch achthundertdreißig Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern. **17** So beliefen sich alle Tage Mahalalels auf achthundertfünfundneunzig Jahre, und er starb.

18 Und Jared lebte hundertzweiundsechzig Jahre und wurde dann der Vater Henochs[d]. **19** Und nachdem Jared der Vater Henochs geworden war, lebte er noch achthundert Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern. **20** So beliefen sich alle Tage Jareds auf neunhundertzweiundsechzig Jahre, und er starb.

21 Und Henoch lebte fünfundsechzig Jahre und wurde dann der Vater Methusalahs[e]. **22** Und nachdem Henoch der Vater Methusalahs geworden war, wandelte er weiterhin dreihundert Jahre mit dem [wahren] Gott. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern. **23** So beliefen sich alle Tage Henochs auf dreihundertfünfundsechzig Jahre. **24** Und Henoch wandelte beständig[f] mit dem [wahren] Gott.[g] Dann war er nicht mehr, denn Gott nahm ihn hinweg.[h]

KAP. 4
a 1Mo 4:15 3Mo 19:18
b 1Mo 5:3
c 1Mo 4:8 Mat 23:35 Heb 11:4
d 1Mo 5:6 Luk 3:38
e 2Mo 20:7 2Kö 19:16

KAP. 5
f 1Mo 1:26 1Ko 11:7 Jak 3:9
g 1Mo 1:27 Mar 10:6
h 1Mo 1:27 1Mo 2:23 5Mo 4:32 Jes 45:12 Mat 19:4
i 1Mo 7:21 Pr 3:21 Apg 17:30 1Ko 15:39
j 1Mo 4:25 1Ch 1:1
k 1Mo 6:1
l 1Mo 2:17 1Mo 3:19 Ps 146:4 Spr 21:16 Pr 6:6 Pr 9:5 Hes 18:4 Rö 6:23 1Ko 15:22
m 1Mo 4:26 Luk 3:38

2. Spalte
a 1Ch 1:2
b Luk 3:37
c 1Ch 1:2 Luk 3:37
d 1Ch 1:3 Jud 14
e 1Ch 1:3 Luk 3:37
f 5Mo 8:6 Ri 2:22 Ps 15:2 Spr 2:7 Mi 6:8 Kol 1:10 1Th 2:12 3Jo 4
g 1Mo 6:9 5Mo 13:4 Jud 14 Jud 15
h 5Mo 34:6 Joh 3:13 Heb 11:5

25 Und Methụsalah lebte hundertsiebenundachtzig Jahre und wurde dann der Vater Lạmechs[a]. **26** Und nachdem Methụsalah der Vater Lạmechs geworden war, lebte er noch siebenhundertzweiundachtzig Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern. **27** So beliefen sich alle Tage Methụsalahs auf neunhundertneunundsechzig Jahre, und er starb.

28 Und Lạmech lebte hundertzweiundachtzig Jahre und wurde dann der Vater eines Sohnes. **29** Und er gab ihm dann den Namen Noah[b], indem [er] sprach: „Dieser wird uns Trost bringen von unserer Arbeit und von unserer Hände Mühsal, die vom Erdboden herrührt, den Jehova verflucht hat.“[c] **30** Und nachdem Lạmech der Vater Noahs geworden war, lebte er noch fünfhundertfünfundneunzig Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern. **31** So beliefen sich alle Tage Lạmechs auf siebenhundertsiebenundsiebzig Jahre, und er starb.

32 Und Noah wurde fünfhundert Jahre alt. Danach wurde Noah der Vater von Sem[d], Ham[e] und Jạphet[f].

6 Nun geschah es, als die Menschen auf der Oberfläche des Erdbodens zahlreich zu werden anfingen und ihnen Töchter geboren wurden,[g] **2** daß dann die Söhne des [wahren] Gottes[h] die Töchter der Menschen zu beachten[i] begannen [und gewahrten], daß sie gut aussahen; und sie nahmen sich dann Frauen, nämlich alle, die sie erwählten. **3** Danach sprach Jehova: „Mein Geist[j] soll nicht auf unabsehbare Zeit dem Menschen gegenüber walten,[k] da er ja Fleisch[l] ist. Somit sollen sich seine Tage auf hundertzwanzig Jahre belaufen.“[m]

4 Die Nephilim befanden sich in jenen Tagen auf der Erde und auch danach, als die Söhne des [wahren] Gottes weiterhin mit den Töchtern der Menschen Beziehungen hatten und sie ihnen Söhne gebaren; sie waren die Starken, die vor alters waren, die Männer von Ruhm.

5 Da sah Jehova, daß die Schlechtigkeit des Menschen ausnehmend groß war auf der Erde und daß jede Neigung[a] der Gedanken seines Herzens allezeit nur schlecht war.[b] **6** Und Jehova bedauerte,[c] daß er Menschen auf der Erde gemacht hatte, und es schmerzte ihn in seinem Herzen.[d] **7** Da sprach Jehova: „Ich werde die Menschen, die ich erschaffen habe,[e] von der Oberfläche des Erdbodens wegwischen, vom Menschen bis zum Haustier, bis zu dem sich regenden Tier und bis zu dem fliegenden Geschöpf der Himmel,[f] denn ich bedauere wirklich, daß ich sie gemacht habe.“[g] **8** Noah aber fand Gunst in den Augen Jehovas.

9 Dies ist die Geschichte Noahs.

Noah war ein gerechter Mann.[h] Er erwies sich als untadelig unter seinen Zeitgenossen. Noah wandelte mit dem [wahren] Gott.[i] **10** Im Laufe der Zeit wurde Noah der Vater von drei Söhnen, Sem, Ham und Jạphet.[j] **11** Und die Erde wurde verderbt vor den Augen des [wahren] Gottes,[k] und die Erde wurde mit Gewalttat[l] erfüllt. **12** So sah Gott die Erde, und siehe, sie war verderbt,[m] denn alles Fleisch hatte seinen Weg auf der Erde verderbt.[n]

13 Danach sprach Gott zu Noah: „Das Ende allen Fleisches ist vor mich gekommen,[o] weil die Erde voller Gewalttat ist durch sie; und hier verderbe ich sie samt der Erde.[p] **14** Mache dir eine Arche aus dem Holz eines harzigen Baumes.[q] Du wirst Abteile in der Arche machen, und du sollst sie innen und außen mit Teer[r] bedecken. **15** Und auf diese Weise wirst du sie machen: dreihundert Ellen[s] die Länge der Arche, fünfzig Ellen ihre Breite und dreißig Ellen ihre Höhe. **16** Du wirst der Arche eine *zóhar* [Dach oder Fenster] machen, und du wirst sie nach

KAP. 5

a 1Ch 1:3
Luk 3:36
b 1Mo 7:1
Hes 14:14
Mat 24:37
Heb 11:7
1Pe 3:20
2Pe 2:5
c 1Mo 3:17
d 1Mo 10:21
1Mo 11:10
Luk 3:36
e 1Mo 6:10
1Mo 10:6
f 1Mo 10:2
1Mo 10:21

KAP. 6

g 1Mo 1:28
h Hi 1:6
Hi 38:7
2Pe 2:4
Jud 6
i Hi 31:1
Jak 1:14
j Rö 9:22
1Pe 3:20
k 1Mo 7:4
l Ps 78:39
Joh 3:6
m Rö 9:22
1Pe 3:20
2Pe 3:9

2. Spalte

a 1Mo 8:21
Jak 3:15
b Pr 7:29
Jer 17:9
Mat 15:19
c 2Mo 32:14
1Sa 15:11
d Ps 78:40
Ps 95:10
e 1Mo 1:27
1Mo 5:1
5Mo 4:32
f 1Mo 7:3
g Hos 4:3
h 1Mo 7:1
Hes 14:14
Heb 11:7
i Ps 37:37
Luk 1:6
2Pe 2:5
j 1Mo 5:32
k Heb 4:13
l Ps 11:5
m Off 11:18
n Mat 24:38
2Pe 2:5
o Hes 7:2
Am 8:2
1Pe 4:7
p 1Mo 7:4
q Heb 11:7
r 1Mo 14:10
2Mo 2:3
s 1Mo 7:20
5Mo 3:11

oben hin bis zum Maß von einer Elle vollenden, und den Eingang der Arche wirst du an ihrer Seite anbringen;[a] du wirst sie mit einem unteren, einem zweiten und einem dritten [Stockwerk] machen.

17 Und ich, siehe, ich bringe die Sintflut[b] der Wasser über die Erde, um alles Fleisch, in dem die Lebenskraft[c] wirksam ist, unter den Himmeln zu verderben. Alles, was sich auf der Erde befindet, wird verscheiden.[d] **18** Und ich will meinen Bund mit dir errichten; und du sollst in die Arche hineingehen, du und deine Söhne und deine Frau und die Frauen deiner Söhne mit dir.[e] **19** Und von jedem lebenden Geschöpf einer jeden Art Fleisch[f] wirst du je zwei in die Arche bringen, um sie mit dir am Leben zu erhalten.[g] Ein männliches und ein weibliches werden es sein. **20** Von den fliegenden Geschöpfen nach ihren Arten und von den Haustieren nach ihren Arten,[h] von allen sich regenden Tieren des Erdbodens nach ihren Arten, je zwei werden dort hineingehen zu dir, damit sie am Leben erhalten werden.[i] **21** Und du, nimm dir allerlei Speise, die gegessen wird;[j] und du sollst sie bei dir sammeln, und sie soll dir und ihnen zur Nahrung dienen."[k]

22 Und Noah ging daran, gemäß allem zu tun, was Gott ihm geboten hatte. Geradeso tat er.[l]

7 Danach sprach Jehova zu Noah: „Geh in die Arche, du und alle deine Hausgenossen,[m] denn ich habe gesehen, daß du es bist, der vor mir gerecht ist unter dieser Generation.[n] **2** Von jedem reinen Tier sollst du je sieben zu dir nehmen, das Männchen und sein Weibchen;[o] und von jedem Tier, das nicht rein ist, nur zwei, das Männchen und sein Weibchen; **3** auch von den fliegenden Geschöpfen der Himmel je sieben, ein männliches und ein weibliches,[p] um Nachkommen auf der Oberfläche der ganzen Erde am Leben zu erhalten.[q] **4** Denn in nur noch sieben Tagen lasse ich es vierzig Tage und vierzig Nächte[a] auf die Erde regnen;[b] und ich will alles Bestehende, was ich gemacht habe, von der Oberfläche des Erdbodens wegwischen."[c] **5** Und Noah tat dann gemäß allem, was Jehova ihm geboten hatte.

6 Und Noah war sechshundert Jahre alt, als die Wasser der Sintflut über die Erde kamen.[d] **7** Da ging Noah hinein und seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne mit ihm in die Arche, vor den Wassern der Sintflut.[e] **8** Von jedem reinen Tier und von jedem Tier, das nicht rein ist, und von den fliegenden Geschöpfen und allem, was sich auf dem Erdboden regt,[f] **9** gingen sie zu zweien zu Noah in die Arche hinein, ein männliches und ein weibliches, so wie Gott es Noah geboten hatte. **10** Und sieben Tage später erwies es sich, daß die Wasser der Sintflut über die Erde kamen.

11 Im sechshundertsten Jahr des Lebens Noahs, im zweiten Monat, am siebzehnten Tag des Monats, an diesem Tag wurden alle Quellen der großen Wassertiefe aufgebrochen, und die Schleusen der Himmel wurden geöffnet.[g] **12** Und der Regen ergoß sich vierzig Tage und vierzig Nächte[h] lang auf die Erde. **13** An ebendiesem Tag ging Noah hinein und mit ihm Sem und Ham und Japhet, die Söhne Noahs,[i] und die Frau Noahs und die drei Frauen seiner Söhne in die Arche;[j] **14** sie und jedes wildlebende Tier nach seiner Art[k] und jedes Haustier nach seiner Art und jedes sich regende Tier, das sich auf der Erde regt, nach seiner Art[l] und jedes fliegende Geschöpf nach seiner Art,[m] jeder Vogel, jedes geflügelte Geschöpf.[n] **15** Und fortgesetzt gingen sie zu Noah in die Arche hinein, je zwei und zwei von jeder Art Fleisch, in dem die Lebenskraft wirksam war.[o] **16** Und die Hineingehenden, ein männliches und ein weibliches von jeder Art

KAP. 6

a 1Mo 7:16
b 1Mo 1:7
1Mo 7:6
Mat 24:39
2Pe 2:5
c 1Mo 7:15
Pr 3:19
d 1Mo 7:21
Ps 104:29
e 1Mo 7:13
Jes 26:20
f 1Mo 8:17
1Ko 15:39
g 1Pe 3:20
h 1Mo 1:25
1Mo 7:14
i 1Mo 7:15
j 1Mo 1:30
Jes 11:7
k 1Mo 1:29
l 2Mo 40:16
Heb 11:7
1Jo 5:3

KAP. 7

m Spr 11:21
2Pe 2:5
n Ps 91:14
Ps 101:6
Mal 3:18
Heb 10:38
1Pe 3:12
2Pe 2:9
o 3Mo 11:3
5Mo 14:4
p 1Mo 8:19
q 1Mo 7:23

2. Spalte

a 1Mo 7:12
b 1Mo 2:5
Hi 37:6
c 1Mo 2:19
1Mo 6:7
1Mo 6:17
d 1Mo 8:13
e Luk 17:27
Heb 11:7
f 1Mo 6:20
g 1Mo 1:7
1Mo 8:2
h 1Kö 19:8
i 1Mo 9:18
1Ch 1:4
j 1Mo 6:18
1Pe 3:20
2Pe 2:5
k 1Mo 1:24
l 1Mo 6:7
m 3Mo 11:14
n 1Mo 9:10
o 1Mo 6:17
Ps 146:4
Pr 3:19

Fleisch, gingen hinein, so wie es Gott ihm geboten hatte. Danach schloß Jehova die Tür hinter ihm zu.[a]

17 Und die Sintflut hielt vierzig Tage lang auf der Erde an, und die Wasser mehrten sich ständig und begannen die Arche zu tragen, und sie trieb hoch über der Erde dahin. **18** Und die Wasser nahmen überhand und mehrten sich fortwährend sehr auf der Erde, aber die Arche fuhr weiter auf der Oberfläche der Wasser dahin.[b] **19** Und die Wasser nahmen so sehr überhand auf der Erde, daß alle hohen Berge bedeckt wurden, die unter den ganzen Himmeln waren.[c] **20** Bis zu fünfzehn Ellen darüber nahmen die Wasser überhand, und die Berge wurden bedeckt.[d]

21 Da verschied alles Fleisch, das sich auf der Erde regte,[e] von den fliegenden Geschöpfen und von den Haustieren und von den wildlebenden Tieren und von all dem Gewimmel, das auf der Erde wimmelte, und alle Menschen.[f] **22** Alles, in dessen Nase der Odem der Lebenskraft wirksam war, starb,[g] nämlich alles, was auf dem trockenen Boden war. **23** So tilgte er alles Bestehende aus, was sich auf der Oberfläche des Erdbodens befand, vom Menschen bis zum Tier, zu dem sich regenden Tier und zu dem fliegenden Geschöpf der Himmel, und sie wurden von der Erde weggefegt;[h] und nur Noah und die, die mit ihm in der Arche waren, blieben am Leben.[i] **24** Und die Wasser hatten weiterhin Oberhand auf der Erde, hundertfünfzig Tage.

8 Danach gedachte[j] Gott Noahs und jedes wildlebenden Tieres und jedes Haustieres, das mit ihm in der Arche war,[k] und Gott ließ einen Wind über die Erde gehen, und die Wasser begannen zu sinken.[l] **2** Und die Quellen der Wassertiefe[m] und die Schleusen[n] der Himmel wurden verstopft, und so wurde der Regenguß aus den Himmeln zurückgehalten.

KAP. 7

a Jes 26:20
b Ps 69:15
c Hi 12:15
2Pe 3:6
d Ps 104:6
e 1Mo 6:17
f Luk 17:27
g 1Mo 6:17
1Mo 7:15
Hi 27:3
Pr 3:19
Jes 42:5
h 1Mo 6:7
i Spr 2:21
Mat 24:37
1Pe 3:20
2Pe 2:9
2Pe 3:6

KAP. 8

j 1Mo 19:29
2Mo 2:24
1Sa 1:19
Ps 94:14
k 1Mo 6:20
Heb 11:7
l Ps 33:7
m 1Mo 7:11
Spr 8:28
n 2Kö 7:2

2. Spalte

a Hi 38:11
Jer 5:22
b 1Mo 7:18
c 2Kö 19:37
d 1Mo 7:20
e 1Mo 6:16
f 1Mo 6:20
3Mo 11:15
1Kö 17:4
Hi 38:41
g Ps 55:6
h 1Mo 7:19
i Ne 8:15
j 1Mo 7:20
1Mo 8:3
k Jer 48:28
l 1Mo 7:11
m 1Mo 1:9

3 Und die Wasser begannen von der Erde zurückzuweichen und wichen nach und nach zurück; und am Ende von hundertfünfzig Tagen fehlten die Wasser.[a] **4** Und im siebten Monat, am siebzehnten Tag des Monats, ruhte dann die Arche[b] auf den Bergen von Ararat[c]. **5** Und die Wasser nahmen nach und nach ab bis zum zehnten Monat. Im zehnten Monat, am Ersten des Monats, erschienen die Gipfel der Berge.[d]

6 So geschah es, daß Noah dann am Ende von vierzig Tagen das Fenster[e] der Arche öffnete, das er gemacht hatte. **7** Danach sandte er einen Raben[f] aus, und dieser flog draußen andauernd hin und her, bis die Wasser von der Erde wegtrockneten.

8 Später sandte er von sich eine Taube[g] aus, um zu sehen, ob die Wasser von der Oberfläche des Erdbodens abgenommen hätten. **9** Und die Taube fand keinen Ruheort für ihre Fußsohle, und so kehrte sie zu ihm in die Arche zurück, weil die Wasser noch auf der Oberfläche der ganzen Erde waren.[h] Da streckte er seine Hand aus und nahm sie und brachte sie zu sich in die Arche hinein. **10** Und er fuhr fort, noch weitere sieben Tage zu warten, und abermals sandte er die Taube aus der Arche aus. **11** Später kam die Taube um die Abendzeit zu ihm, und siehe, ein frisch gepflücktes Olivenblatt[i] war in ihrem Schnabel; und so erkannte Noah, daß die Wasser von der Erde abgenommen hatten.[j] **12** Und er fuhr fort, noch weitere sieben Tage zu warten. Dann sandte er die Taube aus, aber sie kam nicht mehr zu ihm zurück.[k]

13 Und es geschah im sechshundertersten Jahr,[l] im ersten Monat, am ersten Tag des Monats, daß sich die Wasser von der Erde verlaufen hatten; und Noah machte sich daran, die Decke von der Arche zu entfernen und zu schauen, und siehe, die Oberfläche des Erdbodens war abgetrocknet.[m] **14** Und im zweiten Monat, am

siebenundzwanzigsten Tag des Monats, war die Erde trocken geworden.[a]

15 Gott redete nun zu Noah, indem [er] sprach: **16** „Geh aus der Arche hinaus, du und deine Frau und deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir.[b] **17** Jedes lebende Geschöpf, das mit dir ist, von jeder Art Fleisch[c] unter den fliegenden Geschöpfen[d] und unter dem Vieh[e] und unter allen sich regenden Tieren, die sich auf der Erde regen,[f] bringe mit dir heraus, da sie auf der Erde wimmeln und fruchtbar sein und zu vielen werden sollen auf der Erde."[g]

18 Darauf ging Noah hinaus und auch seine Söhne[h] und seine Frau und die Frauen seiner Söhne mit ihm. **19** Jedes lebende Geschöpf, jedes sich regende Tier und jedes fliegende Geschöpf, alles, was sich auf der Erde regt, gemäß ihren Gattungen gingen sie aus der Arche hinaus.[i] **20** Und Noah begann Jehova einen Altar[j] zu bauen und einige von allen reinen Tieren[k] und von allen reinen fliegenden Geschöpfen[l] zu nehmen und auf dem Altar Brandopfer zu opfern.[m] **21** Und Jehova begann einen beruhigenden Wohlgeruch[n] zu riechen, und so sprach Jehova in seinem Herzen[o]: „Nie wieder werde ich des Menschen wegen Übles auf den Erdboden herabrufen,[p] weil die Neigung[q] des Menschenherzens böse ist von seiner Jugend an;[r] und nie wieder werde ich alles Lebende schlagen, wie ich es getan habe.[s] **22** Alle Tage, da die Erde besteht, werden Saat und Ernte und Kälte und Hitze und Sommer und Winter und Tag und Nacht niemals aufhören."[t]

9 Und Gott fuhr fort, Noah und seine Söhne zu segnen und zu ihnen zu sprechen: „Seid fruchtbar, und werdet viele, und füllt die Erde.[u] **2** Und Furcht vor euch und Schrecken vor euch wird weiterhin auf jedem lebenden Geschöpf der Erde und auf jedem fliegenden Geschöpf der Himmel sein, auf allem, was sich auf dem Erdboden regt, und auf allen Fischen des Meeres. In eure Hand sind sie jetzt gegeben.[a] **3** Jedes sich regende Tier, das am Leben ist, möge euch zur Speise dienen.[b] Wie im Fall der grünen Pflanzen gebe ich euch gewiß das alles.[c] **4** Nur Fleisch mit seiner Seele[d] — seinem Blut[e] — sollt ihr nicht essen.[f] **5** Und außerdem werde ich euer Blut, das eurer Seelen, zurückfordern. Von der Hand jedes lebenden Geschöpfes werde ich es zurückfordern; und von der Hand des Menschen, von der Hand eines jeden, der sein Bruder ist, werde ich die Seele des Menschen zurückfordern.[g] **6** Wer Menschenblut vergießt, dessen eigenes Blut wird durch Menschen vergossen werden,[h] denn im Bilde Gottes hat er den Menschen gemacht. **7** Und ihr, seid fruchtbar, und werdet viele, laßt die Erde von euch wimmeln, und werdet viele auf ihr."[i]

8 Und Gott sprach weiter zu Noah und zu seinen Söhnen mit ihm: **9** „Und ich, siehe, ich errichte meinen Bund[j] mit euch und mit euren Nachkommen nach euch[k] **10** und mit jeder lebenden Seele, die bei euch ist, unter den Vögeln, unter dem Vieh und unter allen lebenden Geschöpfen der Erde bei euch, von allen, die aus der Arche hinausgingen, bis zu jedem lebenden Geschöpf der Erde.[l] **11** Ja, ich errichte tatsächlich meinen Bund mit euch: Nie mehr wird alles Fleisch durch die Wasser einer Sintflut [vom Leben] abgeschnitten werden, und nie mehr wird es eine Sintflut geben, die Erde zu verderben."[m]

12 Und Gott fügte hinzu: „Dies ist das Zeichen[n] des Bundes, den ich zwischen mir und euch und jeder lebenden Seele gebe, die bei euch ist, für die Generationen auf unabsehbare Zeit. **13** Meinen Regenbogen[o] setze ich in die

---

KAP. 8

a 2Mo 14:21
b 1Mo 7:7
1Pe 3:20
2Pe 2:5
c 1Mo 7:15
1Ko 15:39
d 1Mo 1:20
1Mo 2:19
1Mo 6:20
e 1Mo 1:25
f 1Mo 1:24
1Mo 9:2
g 1Mo 1:22
Ps 144:13
h 1Mo 6:10
i 1Mo 7:14
Ps 36:6
j 1Mo 12:7
1Mo 22:9
1Mo 26:25
k 1Mo 7:2
3Mo 20:25
5Mo 14:4
l 5Mo 14:11
m 3Mo 1:10
3Mo 1:14
3Mo 17:11
5Mo 27:6
n 3Mo 26:31
Hes 20:41
Eph 5:2
Heb 13:16
o 1Mo 6:6
p 1Mo 3:17
1Mo 5:29
q 5Mo 31:21
1Ch 28:9
r 1Mo 6:5
Pr 7:20
Mat 15:19
s 1Mo 6:17
Jes 54:9
t 1Mo 1:14
Pr 1:4
Jer 33:20

KAP. 9

u 1Mo 1:28
1Mo 8:17

2. Spalte

a 1Mo 1:26
Jak 3:7
b 1Ti 4:3
c 1Mo 1:29
d 1Mo 1:30
3Mo 17:11
3Mo 17:14
e 3Mo 17:10
f 3Mo 3:17
3Mo 7:26
3Mo 17:13
5Mo 12:16
5Mo 12:23
Apg 15:20
Apg 15:29
Apg 21:25
g 1Mo 4:10
2Mo 21:12
4Mo 35:31
Off 19:2
h 2Mo 20:13
4Mo 35:12
4Mo 35:30
5Mo 19:6
2Sa 4:11
Mat 24:30
Off 21:8
i 1Mo 1:28
1Mo 10:32
j 1Mo 9:15
Jes 54:9

---

k 1Mo 6:18; 1Mo 9:18; 1 1Mo 8:1; 1Mo 8:17; **m** 1Mo 8:21; **n** 2Mo 3:12; **o** Hes 1:28; Off 4:3.

Wolke, und er soll als Zeichen des Bundes dienen zwischen mir und der Erde. **14** Und es soll geschehen, wenn ich eine Wolke über die Erde führe, daß dann der Regenbogen gewiß in der Wolke erscheinen wird. **15** Und ich werde meines Bundes bestimmt gedenken,[a] der zwischen mir und euch und jeder lebenden Seele unter allem Fleisch[b] besteht; und nie mehr werden die Wasser zu einer Sintflut werden, um alles Fleisch zu verderben.[c] **16** Und der Regenbogen soll in der Wolke entstehen,[d] und ich werde ihn gewiß sehen, um des bis auf unabsehbare Zeit dauernden Bundes[e] zwischen Gott und jeder lebenden Seele unter allem Fleisch, das auf der Erde ist, zu gedenken."[f]

17 Und Gott sprach wiederum zu Noah: „Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich zwischen mir und allem Fleisch errichtet habe, das auf der Erde ist."[g]

18 Und die Söhne Noahs[h], die aus der Arche herauskamen, waren Sem und Ham und Japhet. Ham war später der Vater Kanaans.[i] **19** Diese drei waren die Söhne Noahs, und von diesen her breitete sich die ganze Erdbevölkerung aus.[j]

20 Noah fing nun als Landwirt[k] an und ging daran, einen Weingarten zu pflanzen.[l] **21** Und er begann von dem Wein zu trinken und wurde berauscht,[m] und so entblößte er sich mitten in seinem Zelt. **22** Später sah Ham[n], der Vater Kanaans, die Blöße seines Vaters[o] und teilte es dann seinen beiden Brüdern draußen mit.[p] **23** Darauf nahmen Sem und Japhet einen Überwurf[q] und legten ihn beide auf ihre Schultern und schritten rückwärts hinein. So bedeckten sie ihres Vaters Blöße, während ihre Angesichter abgewandt waren, und sie sahen ihres Vaters Blöße nicht.[r]

24 Schließlich erwachte Noah von seinem Wein[rausch] und erfuhr, was sein jüngster Sohn ihm angetan hatte. **25** Darauf sprach er:

KAP. 9

a 3Mo 26:42; Jes 54:9
b 1Ko 15:39
c 1Mo 8:21; d Hi 38:36; e Ps 105:8; Ps 111:5; f 5Mo 7:9; Heb 6:18
g 1Mo 9:13
h 1Mo 5:32; 1Mo 7:7; 1Mo 10:1
i 1Mo 10:6
j 1Ch 1:4; 1Pe 3:20
k 1Mo 2:15; 2Ti 2:6
l 5Mo 20:6
m 1Mo 19:35; Spr 23:35
n 1Ch 1:8
o 3Mo 18:7; Hes 22:10
p Spr 12:13; Spr 17:9; Eph 5:3
q 1Mo 37:34; 2Mo 22:27; r 2Mo 20:12; 3Mo 19:32; Jes 58:7

2. Spalte

a 3Mo 18:3; 5Mo 7:1; 5Mo 27:16; Rö 1:27
b Jos 17:13
c 2Mo 18:10; 5Mo 8:10; 1Kö 1:48; 1Ch 29:20; Luk 1:68
d Jos 9:23; Ri 1:28; 1Kö 9:21
e 1Ch 1:5
f 1Mo 7:6
g Heb 11:7

KAP. 10

h 1Ch 1:4; Luk 3:36
i 1Mo 9:19
j Hes 38:6; Gal 1:2
k Hes 38:2; l 2Kö 17:6; Jes 13:17
m Sach 9:13
n Jes 66:19; Hes 27:13
o Ps 120:5; Hes 32:26
p 1Ch 1:5
q Jer 51:27
r 1Ch 1:6
s Hes 27:14; Hes 38:6
t Hes 27:7
u 1Kö 10:22; Jon 1:3
v Jes 23:1
w 1Ch 1:7
x 1Ch 1:8
y 1Mo 50:11
z Jer 46:9; Nah 3:9
a 4Mo 34:2
b Ps 72:10

„Verflucht sei Kanaan.[a]
Er werde der niedrigste Sklave seiner Brüder."[b]

26 Und er fügte hinzu:
„Gesegnet sei Jehova,[c] der Gott Sems,
Und Kanaan werde ihm zum Sklaven.[d]

27 Gott gewähre Japhet weiten Raum
Und lasse ihn weilen in den Zelten Sems.[e]
Kanaan werde auch ihm zum Sklaven."

28 Und Noah lebte nach der Sintflut noch dreihundertfünfzig Jahre.[f] **29** So beliefen sich alle Tage Noahs auf neunhundertfünfzig Jahre, und er starb.[g]

10 Und dies ist die Geschichte der Söhne Noahs[h]: Sem, Ham und Japhet.

Nun begannen ihnen nach der Sintflut Söhne geboren zu werden.[i] **2** Die Söhne Japhets waren Gomer[j] und Magog[k] und Madai[l] und Jawan[m] und Tubal[n] und Meschech[o] und Tiras.[p]

3 Und die Söhne Gomers waren Aschkenas[q] und Riphath[r] und Togarma[s].

4 Und die Söhne Jawans waren Elischa[t] und Tarschisch[u], Kittim[v] und Dodanim.[w]

5 Von diesen wurde die Bevölkerung der Inseln der Nationen in ihren Ländern ausgebreitet, jede gemäß ihrer Zunge, gemäß ihren Familien, nach ihren Nationen.

6 Und die Söhne Hams waren Kusch[x] und Mizrajim[y] und Put[z] und Kanaan[a].

7 Und die Söhne von Kusch waren Seba[b] und Hawila und Sabta und Raema[c] und Sabtecha.
Und die Söhne Raemas waren Scheba und Dedan.[d]

8 Und Kusch wurde der Vater Nimrods.[e] Er machte den Anfang, ein Gewaltiger auf der Erde zu werden. **9** Er erwies sich als ein gewaltiger Jäger im Widerstand gegen Jehova. Deshalb gibt es eine Redensart: „So

c Hes 27:22; d 1Ch 1:9; e 1Ch 1:10.

wie Nimrod, ein gewaltiger Jäger im Widerstand gegen Jehova."[a] **10** Und der Anfang seines Königreiches wurde Babel[b] und Erech[c] und Akkad und Kalne im Land Schinar[d]. **11** Von jenem Land zog er nach Assyrien[e] aus und machte sich daran, Ninive[f] zu bauen und Rehobothir und Kalach **12** und Resen zwischen Ninive und Kalach: das ist die große Stadt.

13 Und Mizrajim[g] wurde der Vater der Ludim[h] und Anamim und Lehabim und Naphtuchim[i] **14** und Pathrusim[j] und Kasluchim[k] (von denen die Philister[l] ausgingen) und Kaphtorim[m].

15 Und Kanaan wurde der Vater von Sidon[n], seinem Erstgeborenen, und Heth[o] **16** und dem Jebusiter[p] und dem Amoriter[q] und dem Girgaschiter **17** und dem Hiwiter[r] und dem Arkiter und dem Siniter **18** und dem Arwaditer[s] und dem Zemariter und dem Hamathiter[t]; und danach wurden die Familien der Kanaaniter zerstreut. **19** So erstreckte sich die Grenze des Kanaaniters von Sidon bis nach Gerar[u], nahe bei Gasa[v], bis nach Sodom und Gomorra[w] und Adma[x] und Zebojim,[y] nahe bei Lascha. **20** Dies waren die Söhne Hams gemäß ihren Familien, gemäß ihren Zungen, in ihren Ländern, nach ihren Nationen.

21 Und Sem, dem Vorvater aller Söhne Ebers[z], dem Bruder Japhets, des ältesten, wurden ebenfalls Nachkommen geboren. **22** Die Söhne Sems waren Elam[a] und Assur[b] und Arpachschad[c] und Lud und Aram.

23 Und die Söhne Arams waren Uz und Hul und Gether und Masch.[d]

24 Und Arpachschad wurde der Vater Schelachs,[e] und Schelach wurde der Vater Ebers.

25 Und dem Eber wurden zwei Söhne geboren. Der Name des einen war Peleg[f], denn in seinen Tagen wurde die Erde geteilt;[a] und der Name seines Bruders war Joktan.[b]

26 Und Joktan wurde der Vater von Almodad und Schelef und Hazarmaweth und Jerach[c] **27** und Hadoram und Usal und Dikla[d] **28** und Obal und Abimaël und Schebа[e] **29** und Ophir[f] und Hawila[g] und Jobab;[h] alle diese waren die Söhne Joktans.

30 Und ihr Wohnort erstreckte sich dann von Mescha an bis nach Sephar, der Berggegend des Ostens.

31 Dies waren die Söhne Sems gemäß ihren Familien, gemäß ihren Zungen, in ihren Ländern, gemäß ihren Nationen.[i]

32 Dies waren die Familien der Söhne Noahs gemäß ihren Familienabstammungen, nach ihren Nationen, und von diesen her wurden die Nationen nach der Sintflut auf der Erde ausgebreitet.[j]

11 Die ganze Erde nun hatte weiterhin eine Sprache und einerlei Wortschatz. **2** Und es geschah, daß sie, als sie ostwärts zogen, schließlich eine Talebene im Land Schinar[k] entdeckten, und sie schlugen dort ihren Wohnsitz auf. **3** Und sie begannen zueinander zu sprechen: „Auf! Laßt uns Ziegelsteine machen und sie zu Backsteinen brennen." So diente ihnen der Ziegel als Stein, der Asphalt aber diente ihnen als Mörtel.[i] **4** Nun sagten sie: „Auf! Laßt uns eine Stadt und auch einen Turm bauen mit seiner Spitze bis in die Himmel,[m] und machen wir uns einen berühmten Namen,[n] damit wir nicht über die ganze Erdoberfläche zerstreut werden."[o]

5 Und Jehova fuhr dann herab, um die Stadt und den Turm zu sehen, die die Menschensöhne gebaut hatten.[p] **6** Darauf sprach Jehova: „Siehe! Sie sind ein Volk, und sie haben alle eine Sprache,[q] und dies fangen sie an zu tun. Ja, nun wird ihnen nichts, was sie zu tun gedenken, unerreichbar sein.[r] **7** Auf! Laßt uns[s] hinabsteigen und

KAP. 10

a Ps 35:4
b 1Mo 11:9
c Esr 4:9
d Da 1:2
e Mi 5:6
f Jon 3:3
Mat 12:41
g 1Ch 1:8
h Jer 46:9
i 1Ch 1:11
j Hes 29:14
k 1Ch 1:12
l Jos 13:3
Jer 47:4
m 5Mo 2:23
n Jos 13:6
Mar 7:24
o 1Mo 25:10
1Mo 27:46
p Ri 1:21
q 1Mo 15:16
5Mo 3:8
r Jos 11:3
s Hes 27:11
t 1Kö 8:65
Sach 9:2
u 1Mo 20:1
v Jos 15:47
Apg 8:26
w 1Mo 13:10
1Mo 19:24
2Pe 2:6
Jud 7
x 5Mo 29:23
y 1Mo 14:8
z 1Mo 11:17
a Esr 4:9
Apg 2:9
b Hes 27:23
c 1Mo 11:10
d 1Ch 1:17
e 1Mo 11:12
Luk 3:35
f 1Mo 11:16

2. Spalte

a 1Mo 11:9
b 1Ch 1:19
c 1Ch 1:20
d 1Ch 1:21
e 1Ch 1:22
f 1Kö 9:28
1Kö 10:11
1Ch 29:4
g 1Mo 2:11
1Mo 25:18
h 1Ch 1:23
i 1Mo 10:5
j 1Mo 9:7
1Mo 9:19
Apg 17:26

KAP. 11

k 1Mo 10:10
Da 1:2
l 2Mo 1:14
2Mo 2:3
m Am 9:2
n Ps 49:11
Da 4:30
Joh 5:44
o 1Mo 9:1
Luk 1:51
p 1Mo 18:21
Ps 11:4
Heb 4:13
q 1Mo 11:1
r Pr 7:29
1Ko 1:19
s 1Mo 1:26
Spr 8:30

dort ihre Sprache verwirren[a], damit sie nicht einer auf des anderen Sprache hören."[b] **8** Dementsprechend zerstreute sie Jehova von dort über die ganze Erdoberfläche,[c] und sie hörten allmählich auf, die Stadt zu bauen.[d] **9** Deshalb gab man ihr den Namen Babel[e], weil dort Jehova die Sprache der ganzen Erde verwirrt hatte, und Jehova hatte sie von dort über die ganze Erdoberfläche zerstreut[f].

10 Dies ist die Geschichte Sems[g].

Sem war hundert Jahre alt, als er zwei Jahre nach der Sintflut der Vater Arpachschads[h] wurde. **11** Und nachdem Sem Arpachschads Vater geworden war, lebte er noch fünfhundert Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern.[i]

12 Und Arpachschad lebte fünfunddreißig Jahre und wurde dann der Vater Schelachs.[j] **13** Und nachdem Arpachschad Schelachs Vater geworden war, lebte er noch vierhundertdrei Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern.

14 Und Schelach lebte dreißig Jahre und wurde dann der Vater Ebers.[k] **15** Und nachdem Schelach Ebers Vater geworden war, lebte er noch vierhundertdrei Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern.

16 Und Eber lebte vierunddreißig Jahre und wurde dann der Vater Pelegs.[l] **17** Und nachdem Eber Pelegs Vater geworden war, lebte er noch vierhundertdreißig Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern.

18 Und Peleg lebte dreißig Jahre und wurde dann der Vater von Reu.[m] **19** Und nachdem Peleg der Vater von Reu geworden war, lebte er noch zweihundertneun Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern.

20 Und Reu lebte zweiunddreißig Jahre und wurde dann der Vater Serugs.[n] **21** Und nachdem Reu der Vater Serugs geworden war, lebte er noch zweihundertsieben Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern.

22 Und Serug lebte dreißig Jahre und wurde dann der Vater Nahors.[a] **23** Und nachdem Serug Nahors Vater geworden war, lebte er noch zweihundert Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern.

24 Und Nahor lebte neunundzwanzig Jahre und wurde dann der Vater Terachs.[b] **25** Und nachdem Nahor der Vater Terachs geworden war, lebte er noch hundertneunzehn Jahre. Unterdessen wurde er der Vater von Söhnen und Töchtern.

26 Und Terach lebte siebzig Jahre, danach wurde er der Vater Abrams[c], Nahors[d] und Harans.

27 Und dies ist die Geschichte Terachs.

Terach wurde der Vater Abrams, Nahors und Harans; und Haran wurde der Vater Lots[e]. **28** Später starb Haran, während er mit Terach, seinem Vater, in seinem Geburtsland, in [dem] Ur[f] der Chaldäer[g], zusammen war. **29** Und dann nahmen sich Abram und Nahor Frauen. Der Name der Frau Abrams war Sarai,[h] während der Name der Frau Nahors Milka[i] war, [sie war] die Tochter Harans, des Vaters Milkas und des Vaters Jiskas. **30** Aber Sarai war anhaltend unfruchtbar;[j] sie hatte kein Kind.

31 Danach nahm Terach seinen Sohn Abram und Lot, den Sohn Harans, seinen Enkel,[k] und Sarai[l], seine Schwiegertochter, die Frau seines Sohnes Abram, und sie gingen mit ihm aus [dem] Ur der Chaldäer hinaus, um in das Land Kanaan[m] zu ziehen. Nach einiger Zeit kamen sie nach Haran[n] und schlugen dort ihren Wohnsitz auf. **32** Und die Tage Terachs wurden zweihundertfünf Jahre. Dann starb Terach in Haran.

KAP. 11

a Hi 5:12
Ps 33:10
Ps 55:9

b 1Mo 10:5

c 5Mo 32:8
Luk 1:51

d Hi 12:14
Ps 127:1

e Jer 50:1
1Pe 5:13

f Ps 68:30
Luk 1:51

g 1Mo 6:10
1Ch 1:4
Luk 3:36

h 1Mo 10:22
1Ch 1:17

i 1Mo 10:21

j 1Mo 10:24
1Ch 1:18
Luk 3:35

k 1Mo 10:21
1Ch 1:18

l 1Mo 10:25
1Ch 1:19

m 1Ch 1:25
Luk 3:35

n Luk 3:35

---

2. Spalte

a 1Ch 1:26

b 1Mo 11:32
Luk 3:34

c 1Mo 12:7
1Mo 15:6
1Mo 17:5
1Mo 18:19
Joh 8:39
Rö 4:11
Gal 3:16
Heb 11:17
Jak 2:23

d Jos 24:2

e 1Mo 12:4
1Mo 19:1
2Pe 2:7

f 1Mo 15:7
Ne 9:7

g 2Kö 24:2
Apg 7:4

h 1Mo 12:11
1Mo 17:15
1Mo 20:12
1Pe 3:6

i 1Mo 22:20
1Mo 24:15

j 1Mo 16:2
1Mo 18:11
Rö 4:19
Heb 11:11

k 1Mo 11:27

l 1Mo 12:5
1Mo 16:1

m 1Mo 9:26
1Mo 10:19
1Mo 12:7
4Mo 34:2
Apg 13:19

n 1Mo 12:4
1Mo 27:43
Apg 7:2

12 Und Jehova sprach dann zu Abram: „Zieh hinweg aus deinem Land und von deinen Verwandten und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde;[a] **2** und ich werde aus dir eine große Nation machen, und ich werde dich segnen, und ich will deinen Namen groß machen; und erweise dich als ein Segen.[b] **3** Und ich will die segnen, die dich segnen; und den, der Übles auf dich herabruft, werde ich verfluchen,[c] und alle Familien des Erdbodens werden sich bestimmt durch dich segnen."[d]

4 Darauf ging Abram, so wie Jehova zu ihm geredet hatte, und Lot ging mit ihm. Und Abram war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran auszog.[e] **5** So nahm Abram Sarai, seine Frau,[f] und Lot, den Sohn seines Bruders,[g] und alle Habe, die sie angesammelt hatten,[h] und die Seelen, die sie in Haran erworben hatten, und sie machten sich auf den Weg, um in das Land Kanaan[i] zu ziehen. Schließlich kamen sie in das Land Kanaan. **6** Und Abram durchzog nun das Land bis zur Stätte von Sichem[j] bei den großen Bäumen von More;[k] und zu jener Zeit war der Kanaaniter im Land. **7** Jehova erschien nun dem Abram und sprach: „Deinem Samen[l] werde ich dieses Land geben."[m] Danach baute er dort Jehova, der ihm erschienen war, einen Altar. **8** Später zog er von dort zur Berggegend östlich von Bethel[n] und schlug sein Zelt so auf, daß Bethel im Westen [lag] und Ai[o] im Osten. Dann baute er dort Jehova einen Altar[p] und begann den Namen Jehovas anzurufen.[q] **9** Danach brach Abram das Lager ab und zog dann von Lagerplatz zu Lagerplatz zum Negeb.[r]

10 Nun entstand eine Hungersnot im Land, und Abram zog nach Ägypten hinab, um dort als Fremdling zu weilen,[s] denn die Hungersnot war schwer im Land.[t] **11** Und es geschah, als er nahe daran war, Ägypten zu betreten, daß er dann zu Sarai, seiner Frau, sagte: „Siehe, bitte! Ich weiß wohl, daß du eine Frau von schönem Aussehen bist.[a] **12** Somit wird es ganz bestimmt geschehen, daß die Ägypter dich sehen und sagen werden: ‚Das ist seine Frau.' Und sie werden mich gewiß töten, dich aber werden sie am Leben erhalten. **13** Sag bitte, du seist meine Schwester,[b] damit es mir deinetwegen gutgeht und meine Seele um deinetwillen bestimmt lebt."[c]

14 So geschah es, daß die Ägypter, sobald Abram Ägypten betrat, die Frau zu sehen bekamen [und gewahrten], daß sie sehr schön war. **15** Und die Fürsten Pharaos bekamen sie ebenfalls zu sehen, und sie begannen sie Pharao zu preisen, so daß die Frau in das Haus Pharaos geholt wurde. **16** Und er behandelte Abram ihretwegen gut, und er bekam Schafe und Rinder und Esel und Knechte und Mägde und Eselinnen und Kamele.[d] **17** Dann schlug Jehova Pharao und seine Hausgenossen mit großen Plagen[e] wegen Sarai, der Frau Abrams[f]. **18** Hierauf rief Pharao Abram und sprach: „Was hast du mir da angetan? Warum hast du mir nicht mitgeteilt, daß sie deine Frau ist?[g] **19** Warum sagtest du: ‚Sie ist meine Schwester',[h] so daß ich im Begriff war, sie mir zur Frau zu nehmen? Und nun, hier ist deine Frau. Nimm sie und geh!" **20** Und seinetwegen ordnete Pharao Männer ab, und sie gaben ihm und seiner Frau und allem, was er hatte, das Geleit.[i]

13 Danach zog Abram aus Ägypten hinauf, er und seine Frau und alles, was er hatte, und Lot mit ihm, nach dem Negeb.[j] **2** Und Abram war reich begütert an Viehherden und Silber und Gold.[k] **3** Und er zog seines Weges von Lagerplatz zu Lagerplatz, vom Negeb bis nach Bethel, an den Ort, wo zuerst sein Zelt gewesen war, zwischen Bethel und Ai,[l] **4** an den Ort des Altars, den er dort ursprünglich gemacht hat-

KAP. 12

a Jos 24:3
Apg 7:4
b 1Mo 13:16
1Mo 15:5
1Mo 17:5
1Mo 22:17
Heb 6:14
c 1Mo 27:29
2Mo 23:22
4Mo 24:9
d Sach 8:23
Luk 1:73
Apg 3:25
Gal 3:8
e Heb 11:8
f 1Mo 11:29
g 1Mo 11:31
h 1Mo 13:6
Pr 5:19
i 1Mo 26:3
j Apg 7:16
k 1Mo 35:4
5Mo 11:30
l 1Mo 3:15
1Mo 21:12
1Mo 28:14
Rö 9:7
Gal 3:16
m 1Mo 13:15
1Mo 15:7
1Mo 17:8
5Mo 34:4
n 1Mo 28:19
1Mo 31:13
o 1Mo 13:3
Jos 7:2
p 1Mo 8:20
1Mo 35:3
q 1Mo 26:25
Spr 18:10
Rö 10:13
r 1Mo 20:1
1Mo 24:62
s 1Mo 47:4
5Mo 23:7
Ps 105:13
Apg 7:6
t 1Mo 26:1

2. Spalte

a 1Mo 26:7
b 1Mo 12:19
c 1Mo 20:12
d 1Mo 20:14
1Mo 24:35
e 1Sa 5:11
f 1Mo 11:29
1Mo 17:15
1Mo 23:19
g Rö 7:3
h 1Mo 20:2
1Mo 20:12
i Ps 105:14

KAP. 13

j 1Mo 12:9
1Mo 20:1
k 1Mo 24:35
5Mo 8:18
l 1Mo 12:8
Jos 7:2

te;[a] und dann rief Abram dort den Namen Jehovas an.[b]

5 Lot nun, der mit Abram zog, besaß ebenfalls Schafe und Rinder und Zelte. **6** So ertrug das Land es nicht, daß sie alle beisammenwohnten, weil ihrer Habe viel geworden war, und sie vermochten nicht, alle beisammenzuwohnen.[c] **7** Und ein Zank entstand zwischen den Hirten des Viehbestandes Abrams und den Hirten des Viehbestandes Lots; und zu jener Zeit wohnten der Kanaaniter und der Perisiter im Land.[d] **8** Darum sprach Abram zu Lot[e]: „Laß bitte kein Gezänk mehr zwischen mir und dir und zwischen meinen Hirten und deinen Hirten sein, denn wir Männer sind Brüder.[f] **9** Steht dir nicht das ganze Land zur Verfügung? Bitte trenn dich von mir. Wenn du zur Linken gehst, dann will ich zur Rechten gehen; wenn du aber zur Rechten gehst, dann will ich zur Linken gehen."[g] **10** Da erhob Lot seine Augen und sah den ganzen „Bezirk des Jordan",[h] daß er überall eine gut bewässerte Gegend war, bevor Jehova Verderben über Sodom und Gomorra brachte, wie der Garten Jehovas,[i] wie das Land Ägypten, bis nach Zoar[j] hin. **11** Dann wählte sich Lot den ganzen „Bezirk des Jordan", und Lot verlegte sein Lager nach Osten. So trennten sie sich einer von dem anderen. **12** Abram wohnte im Land Kanaan, Lot aber wohnte inmitten der Städte des „Bezirks".[k] Schließlich schlug er das Zelt in der Nähe von Sodom auf. **13** Und die Männer von Sodom waren schlecht und waren arge Sünder gegen Jehova.[l]

14 Und Jehova sprach zu Abram, nachdem sich Lot von ihm getrennt hatte: „Erhebe bitte deine Augen, und schaue von dem Ort, wo du bist, nordwärts und südwärts und ostwärts und westwärts,[m] **15** denn das ganze Land, das du siehst, dir und deinem Samen werde ich es bis auf unabsehbare Zeit geben.[n] **16** Und ich will deinen Samen gleich den Staubkörnchen der Erde machen, so daß, falls ein Mensch die Staubkörnchen der Erde zu zählen vermöchte, auch dein Same gezählt werden könnte.[a] **17** Steh auf, durchwandere das Land nach seiner Länge und nach seiner Breite, denn dir werde ich es geben."[b] **18** So lebte Abram weiterhin in Zelten. Später kam er und wohnte unter den großen Bäumen von Mamre,[c] die in Hebron[d] sind; und dort machte er sich daran, Jehova einen Altar zu bauen.[e]

14 Nun geschah es in den Tagen Amraphels, des Königs von Schinar[f], Arjochs, des Königs von Ellasar, Kedorlaomers[g], des Königs von Elam[h], und Tidals, des Königs von Gojim,[i] **2** daß diese Krieg führten mit Bera, dem König von Sodom[j], und mit Birscha, dem König von Gomorra[k], Schinab, dem König von Adma[l], und Schemeber, dem König von Zebojim[m], und dem König von Bela (das heißt Zoar[n]). **3** Alle diese marschierten als Verbündete[o] in die Tiefebene Siddim[p], das ist das Salzmeer[q].

4 Zwölf Jahre hatten sie Kedorlaomer gedient, aber im dreizehnten Jahr rebellierten sie. **5** Und im vierzehnten Jahr kam Kedorlaomer und auch die Könige, die mit ihm waren, und sie besiegten die Rephaïm in Aschteroth-Karnajim[r] und die Susim in Ham und die Emim[s] in Schawe-Kirjathajim **6** und die Horiter[t] in ihrer Berggegend Seir[u] bis hinab nach El-Paran[v], das an der Wildnis [liegt]. **7** Dann kehrten sie um und kamen nach En-Mischpat, das ist Kadesch[w], und besiegten das ganze Feld der Amalekiter[x] und auch die Amoriter[y], die in Hazazon-Tamar[z] wohnten.

8 Dann setzte sich der König von Sodom in Marsch und auch der König von Gomorra und der König von Adma und der König von Zebojim und der König von Bela (das heißt Zoar), und sie stellten sich in

KAP. 13

a 1Mo 12:7
b 1Mo 21:33
Jes 12:4
Rö 10:13
c 1Mo 36:7
d 1Mo 10:19
1Mo 15:18
e 1Mo 11:27
f Ps 133:1
Spr 15:18
Rö 12:10
g Spr 17:14
Rö 12:18
Heb 12:14
h 1Mo 19:28
i 1Mo 2:9
Jes 51:3
Hes 36:35
j 1Mo 19:22
k 1Mo 19:29
l 1Mo 18:20
1Mo 19:5
Rö 1:27
2Pe 2:6
Jud 7
m 5Mo 34:1
n 1Mo 12:7
1Mo 15:18
1Mo 24:7
2Mo 33:1

2. Spalte

a 1Mo 12:2
1Mo 15:5
2Mo 1:7
5Mo 26:5
Heb 11:12
b 5Mo 34:4
Jos 12:7
c 1Mo 18:1
1Mo 23:19
1Mo 25:9
d 1Mo 23:2
e 1Mo 12:7

KAP. 14

f 1Mo 10:10
g 1Mo 14:17
h 1Mo 10:22
i 1Mo 14:9
j 1Mo 10:19
1Mo 13:12
2Pe 2:6
k 1Mo 13:10
1Mo 18:20
Jud 7
l Hos 11:8
m 5Mo 29:23
n 5Mo 34:3
o Ri 20:11
p 1Mo 14:10
q 5Mo 3:17
r 5Mo 1:4
s 5Mo 2:10
t 5Mo 2:12
u 1Mo 36:8
v 1Mo 21:21
w 4Mo 20:1
x 1Mo 36:12
1Sa 15:2
y 1Mo 10:16
z 2Ch 20:2

der Tiefebene Siddim[a] in Schlachtordnung gegen sie auf, **9** gegen Kedorlaomer, den König von Elam, und Tidal, den König von Gojim, und Amraphel, den König von Schinar, und Arjoch, den König von Ellasar;[b] vier Könige gegen die fünf. **10** Nun waren in der Tiefebene Siddim[c] Asphaltgruben an Asphaltgruben[d]; und die Könige von Sodom und Gomorra[e] ergriffen die Flucht und fielen dann dort hinein, und die Übriggebliebenen flohen in die Berggegend[f]. **11** Dann nahmen die Sieger alle Habe von Sodom und Gomorra und all ihre Nahrung und gingen ihres Weges.[g] **12** Sie nahmen auch Lot, den Sohn des Bruders Abrams, und seine Habe mit und zogen auf ihrem Weg weiter. Er wohnte damals in Sodom.[h]

13 Nach diesem kam ein Entronnener und teilte es Abram, dem Hebräer[i], mit. Er zeltete damals unter den großen Bäumen des Amoriters Mamre,[j] des Bruders von Eschkol und Bruders von Aner;[k] und sie waren Abrams Bundesgenossen. **14** So bekam Abram zu hören, daß sein Bruder gefangengenommen worden war.[l] Hierauf bot er seine geübten Männer auf,[m] dreihundertachtzehn in seinem Haus geborene Sklaven,[n] und jagte [ihnen] nach bis Dan[o]. **15** Und bei Nacht ging er daran, gegen sie seine Streitkräfte zu teilen[p], er und seine Sklaven, und so besiegte er sie und jagte ihnen weiter nach bis Hoba, das nördlich von Damaskus liegt. **16** Und er brachte dann die ganze Habe zurück,[q] und auch Lot, seinen Bruder, und seine Habe und auch die Frauen und das Volk brachte er zurück.[r]

17 Dann kam der König von Sodom heraus, ihm entgegen, nachdem er zurückgekehrt war von der Besiegung Kedorlaomers und der Könige, die mit ihm waren, in die Tiefebene Schawe, das ist die Tiefebene des Königs.[s] **18** Und Melchisedek[t], König von Salem,[u] brachte Brot und Wein[v] heraus,

KAP. 14

a 1Mo 14:3
b 1Mo 14:1
c 1Mo 14:3
d 1Mo 11:3
2Mo 2:3
e 5Mo 29:23
f 1Mo 19:30
g 1Mo 14:16
h 1Mo 19:1
2Pe 2:7
i 1Mo 40:15
2Mo 3:18
j 1Mo 10:16
1Mo 13:18
k 1Mo 14:24
4Mo 32:9
l 1Mo 11:27
m 1Kö 20:27
n 1Mo 17:12
o Ri 18:29
p 1Mo 32:7
Ri 7:16
q 1Sa 30:19
r 2Mo 15:13
s 2Sa 18:18
t Ps 110:4
Heb 6:20
Heb 7:3
Heb 7:10
u Heb 7:1
v Ri 19:19

2. Spalte

a Ps 83:18
Heb 5:10
b Gal 3:14
c Ps 115:15
Off 10:6
d 1Ch 29:10
e 5Mo 28:7
f 1Mo 28:22
Heb 7:4
g 1Mo 46:15
Jer 39:18
h 5Mo 32:40
i Est 9:15
j Apg 20:33
k 1Mo 14:13
l Spr 3:27
1Ti 5:18

KAP. 15

m 2Mo 6:3
4Mo 12:6
n Ps 27:1
Jes 41:10
Rö 8:31
Heb 13:6
o 5Mo 33:29
Spr 30:5
p 1Mo 17:6
Heb 11:6
q 1Mo 24:2
r 1Mo 12:7
Apg 7:5
s 2Mo 2:10
t 1Mo 21:12

und er war Priester Gottes, des Höchsten.[a] **19** Dann segnete er ihn und sprach:

„Gesegnet sei Abram von
Gott, dem Höchsten,[b]
dem, der Himmel und Erde
hervorgebracht hat;[c]
20 Und gesegnet sei Gott, der
Höchste,[d]
der deine Bedrücker in deine
Hand geliefert hat!"[e]

Darauf gab ihm Abram den Zehnten von allem.[f]

21 Danach sagte der König von Sodom zu Abram: „Gib mir die Seelen[g], aber die Habe nimm für dich." **22** Hierauf sprach Abram zum König von Sodom: „Ich erhebe meine Hand [zum Eid][h] zu Jehova, [zu] Gott, dem Höchsten, dem, der Himmel und Erde hervorgebracht hat, **23** daß ich, vom Faden bis zum Sandalenriemen, bestimmt nichts von irgend etwas nehmen werde, was dein ist,[i] damit du nicht sagen kannst: ‚Ich bin es gewesen, der Abram reich gemacht hat.' **24** Nichts für mich![j] Nur was die jungen Männer schon gegessen haben und den Anteil der Männer, die mit mir gegangen sind, Aner, Eschkol und Mamre[k] — sie mögen ihren Anteil nehmen."[l]

15 Nach diesen Dingen erging das Wort Jehovas in einer Vision[m] an Abram und lautete: „Fürchte dich nicht,[n] Abram. Ich bin dir ein Schild.[o] Dein Lohn wird sehr groß sein."[p] **2** Darauf sprach Abram: „Souveräner Herr Jehova, was wirst du mir geben, da ich doch kinderlos dahingehe und der, der mein Haus besitzen wird, ein Mann von Damaskus, Elieser[q], ist?" **3** Und Abram fügte hinzu: „Siehe! Du hast mir keinen Samen gegeben,[r] und siehe, ein Sohn[s] meiner Hausgemeinschaft folgt mir als Erbe." **4** Doch siehe, das Wort Jehovas [erging] an ihn und lautete: „Nicht dieser wird dir als Erbe folgen, sondern der aus deinem eigenen Innern hervorkommen wird, wird dir als Erbe folgen."[t]

5 Er brachte ihn nun hinaus und sagte: „Blicke bitte zu den Himmeln auf, und zähl die Sterne, wenn du sie zu zählen vermagst."[a] Und er sprach ferner zu ihm: „So wird dein Same werden."[b] **6** Und er setzte Glauben in Jehova;[c] und er rechnete es ihm dann als Gerechtigkeit an.[d] **7** Dann sprach er ferner zu ihm: „Ich bin Jehova, der dich aus [dem] Ur der Chaldäer herausgeführt hat, um dir dieses Land zu geben, damit [du] es in Besitz nimmst."[e] **8** Hierauf sagte er: „Souveräner Herr Jehova, woran soll ich erkennen, daß ich es in Besitz nehmen werde?"[f] **9** Er sprach darauf zu ihm: „Nimm für mich eine dreijährige Färse und eine dreijährige Ziege und einen dreijährigen Widder und eine Turteltaube und eine junge Taube[g]." **10** Da nahm er sich alle diese und schnitt sie entzwei und legte jeden Teil davon so, daß er zu dem anderen paßte, aber die Vögel zerteilte er nicht.[h] **11** Und die Raubvögel begannen auf die Kadaver herabzukommen,[i] Abram aber scheuchte sie immer wieder hinweg.

12 Nach einer Weile war die Sonne nahe daran unterzugehen, und ein tiefer Schlaf fiel auf Abram,[j] und siehe, eine beängstigend große Finsternis überfiel ihn. **13** Und er begann zu Abram zu sprechen: „Wisse bestimmt, daß deine Nachkommen ansässige Fremdlinge werden in einem Land, das nicht das ihre ist,[k] und sie werden ihnen dienen müssen, und diese werden sie bestimmt vierhundert Jahre lang niederdrücken.[l] **14** Die Nation aber, der sie dienen werden, richte ich,[m] und danach werden sie mit viel Habe ausziehen.[n] **15** Du nun, du wirst in Frieden zu deinen Vorvätern gehen; du wirst in gutem Alter[o] begraben werden. **16** Aber in der vierten Generation werden sie hierher zurückkehren,[p] denn die Vergehung der Amoriter ist noch nicht vollendet."[q]

KAP. 15

a Jer 33:22
b 1Mo 22:17 5Mo 1:10 Heb 11:12
c Rö 4:18 Heb 11:8 Jak 2:23
d Rö 4:13 Rö 4:22 Gal 3:6
e 1Mo 11:31 Ne 9:7 Ps 105:11
f Ri 6:17 Luk 1:18
g 3Mo 1:14
h 3Mo 1:17
i 3Mo 11:13
j 1Sa 26:12
k 5Mo 10:19 Heb 11:13
l 1Mo 21:9 2Mo 1:14 2Mo 3:7 Apg 7:6
m 2Mo 7:4 4Mo 33:4
n 2Mo 3:22 Ps 105:37
o 1Mo 25:8
p Jos 14:1 Apg 7:7
q 1Kö 21:26 2Kö 21:11 1Th 2:16

2. Spalte

a 1Ch 21:26 Jer 34:18
b 1Mo 17:19 1Mo 22:17 Gal 3:17
c 2Mo 3:8
d 1Kö 4:21
e 1Sa 15:6
f Jos 1:4
g 2Mo 3:17
h Jos 17:15
i 5Mo 7:1

KAP. 16

j 1Mo 15:3
k 1Mo 12:16 Gal 4:25
l 1Mo 20:17
m 1Mo 30:3
n 1Mo 21:12 Eph 5:21
o 1Mo 30:9
p 1Sa 1:6
q 2Mo 5:21 1Sa 24:12 Ps 43:1
r Spr 15:1 Spr 15:18
s Spr 29:19
t Spr 15:12 Pr 10:4 1Pe 2:20
u 1Mo 22:11

17 Die Sonne ging nun unter, und eine dichte Finsternis trat ein, und siehe, ein rauchender Ofen und eine Feuerfackel, die zwischen diesen Stücken hindurchfuhr.[a] **18** An jenem Tag schloß Jehova mit Abram einen Bund[b], indem [er] sprach: „Deinem Samen will ich dieses Land geben,[c] von dem Strom Ägyptens bis zu dem großen Strom, dem Strom Euphrat:[d] **19** die Kenijter[e] und die Kenisijter und die Kadmonijter **20** und die Hethijter[f] und die Perisijter[g] und die Rephaïm[h] **21** und die Amorijter und die Kanaanijter und die Girgaschijter und die Jebusijter."[i]

16 Sarai nun, Abrams Frau, hatte ihm keine Kinder geboren;[j] doch hatte sie eine ägyptische Magd, und ihr Name war Hagar.[k] **2** Daher sagte Sarai zu Abram: „Siehe, bitte! Jehova hat mich verschlossen, so daß ich keine Kinder gebären kann.[l] Bitte habe Beziehungen mit meiner Magd. Vielleicht kann ich durch sie Kinder bekommen."[m] Da hörte Abram auf die Stimme Sarais.[n] **3** So nahm Sarai, Abrams Frau, Hagar, ihre ägyptische Magd, am Ende von zehn Jahren, da Abram im Land Kanaan gewohnt hatte, und gab sie Abram, ihrem Mann, zur Frau.[o] **4** Demzufolge hatte er Beziehungen mit Hagar, und sie wurde schwanger. Als sie gewahr wurde, daß sie schwanger war, da wurde ihre Herrin in ihren Augen verächtlich.[p]

5 Hierauf sprach Sarai zu Abram: „Die an mir begangene Gewalttat sei auf dir. Ich selbst übergab meine Magd an deinen Busen, und sie wurde gewahr, daß sie schwanger war, und ich wurde verächtlich in ihren Augen. Möge Jehova richten zwischen mir und dir."[q] **6** Da sagte Abram zu Sarai:[r] „Siehe! Deine Magd steht dir zur Verfügung. Tu mit ihr, was gut ist in deinen Augen."[s] Da begann Sarai sie zu demütigen, so daß sie von ihr weglief.[t]

7 Später fand Jehovas Engel[u]

sie an einer Wasserquelle in der Wildnis, an der Quelle auf dem Weg nach Schur[a]. **8** Und er begann zu sagen: „Hagar, Magd Sarais, woher bist du denn gekommen, und wohin gehst du?" Darauf sprach sie: „Nun, ich laufe von Sarai, meiner Herrin, weg." **9** Und Jehovas Engel sprach weiter zu ihr: „Kehre zu deiner Herrin zurück, und demütige dich unter ihre Hand."[b] **10** Dann sagte Jehovas Engel zu ihr: „Ich werde deinen Samen sehr mehren,[c] so daß er vor Menge nicht gezählt werden wird."[d] **11** Ferner sprach Jehovas Engel zu ihr: „Siehe, du bist schwanger, und du wirst einen Sohn gebären und sollst seinen Namen Ismael[e] nennen; denn Jehova hat von deiner Trübsal gehört.[f] **12** Was ihn betrifft, er wird ein Zebra von Mensch werden. Seine Hand wird gegen jedermann sein, und die Hand jedermanns wird gegen ihn sein;[g] und vor dem Angesicht aller seiner Brüder wird er zelten."[h]

13 Dann begann sie den Namen Jehovas, des zu ihr Redenden, zu rufen: „Du bist ein Gott des Sehens",[i] denn sie sprach: „Habe ich hier tatsächlich den angeschaut, der mich sieht?" **14** Deshalb wurde der Brunnen Beer-Lahai-Roi[j] genannt. Siehe, er ist zwischen Kadesch und Bered. **15** Später gebar Hagar dem Abram einen Sohn, und Abram gab seinem Sohn, den Hagar geboren hatte, den Namen Ismael.[k] **16** Und Abram war sechsundachtzig Jahre alt, als Hagar dem Abram Ismael gebar.

17 Als Abram neunundneunzig Jahre alt wurde, da erschien Jehova dem Abram und sprach zu ihm:[l] „Ich bin Gott, der Allmächtige.[m] Wandle vor mir, und erweise dich als untadelig.[n] **2** Und ich will meinen Bund zwischen mir und dir geben,[o] um dich sehr, sehr zu mehren."[p]

3 Da fiel Abram auf sein Angesicht,[q] und Gott redete weiter mit ihm, indem [er] sagte: **4** „Was mich betrifft, siehe, mein Bund ist mit dir,[a] und du wirst bestimmt zum Vater einer Menge Nationen werden.[b] **5** Und dein Name wird nicht mehr Abram genannt werden, und dein Name soll Abraham werden, denn zum Vater einer Menge Nationen will ich dich machen. **6** Und ich will dich sehr, sehr fruchtbar machen und will dich zu Nationen werden lassen, und Könige werden aus dir hervorgehen.[c]

7 Und ich will meinen Bund ausführen zwischen mir und dir[d] und deinen Nachkommen nach dir gemäß ihren Generationen als einen Bund auf unabsehbare Zeit,[e] um mich dir und deinem Samen nach dir als Gott zu erweisen.[f] **8** Und ich will dir und deinem Samen nach dir das Land der Orte deiner Fremdlingschaft geben,[g] ja das ganze Land Kanaan, zum Besitztum auf unabsehbare Zeit; und ich will mich ihnen als Gott erweisen."[h]

9 Und Gott sprach ferner zu Abraham: „Was dich betrifft, du mußt meinen Bund halten, du und deine Nachkommen nach dir gemäß ihren Generationen.[i] **10** Dies ist mein Bund, den ihr halten werdet, zwischen mir und euch, auch deinem Samen nach dir:[j] Alles Männliche von euch soll beschnitten werden.[k] **11** Und ihr sollt am Fleisch eurer Vorhaut beschnitten werden, und es soll zum Zeichen des Bundes zwischen mir und euch dienen.[l] **12** Und im Alter von acht Tagen soll alles Männliche von euch beschnitten werden,[m] gemäß euren Generationen, irgendein im Haus Geborener und irgendein von irgendeinem Ausländer mit Geld Erkaufter, der nicht von deinem Samen ist. **13** Jeder in deinem Haus Geborene und jeder mit deinem Geld Erkaufte soll unbedingt beschnitten werden;[n] und mein Bund an eurem Fleisch soll als ein Bund auf unabsehbare Zeit dienen.[o] **14** Und ein unbeschnittener Männlicher, der das Fleisch seiner Vorhaut nicht beschneiden läßt, ja diese Seele soll von ihrem Volk ab-

KAP. 16

a 1Mo 25:18
2Mo 15:22
b Pr 10:4
Eph 6:5
Tit 2:9
c 1Mo 17:20
d 1Mo 25:13
1Ch 1:29
Eph 6:8
e 1Mo 17:18
f Ps 22:24
g 1Mo 37:28
h 1Mo 21:20
i 2Ch 16:9
Spr 5:21
Spr 15:3
Heb 4:13
j 1Mo 24:62
k 1Mo 21:9
Gal 4:24

KAP. 17

l 1Mo 12:7
m Off 16:7
n Ps 15:2
Ps 18:23
o Ps 105:8
Gal 3:17
p 1Mo 22:17
5Mo 1:10
Heb 11:12
q Ri 13:20
Mat 17:6

2. Spalte

a Ps 105:9
b 1Mo 13:16
Rö 4:17
c 2Kö 1:18
d Mi 7:20
Luk 1:72
e Ri 2:1
Ps 105:10
f 2Mo 19:5
Mar 12:26
g 2Mo 6:4
Heb 11:9
h 5Mo 14:2
Ps 105:11
i 2Mo 19:5
5Mo 11:13
j 1Mo 21:4
Luk 2:21
k 1Mo 34:15
Jos 5:2
Rö 2:29
l Apg 7:8
Rö 4:11
m 1Mo 21:4
Luk 2:21
Php 3:5
n 2Mo 12:44
Apg 16:3
o Ri 2:1
Ps 111:5

geschnitten werden.[a] Er hat meinen Bund gebrochen."

15 Und Gott sprach weiter zu Abraham: „Was Sarai, deine Frau, betrifft, du sollst ihren Namen nicht Sarai nennen, denn Sara ist ihr Name.[b] **16** Und ich will sie segnen und dir auch einen Sohn von ihr geben;[c] und ich will sie segnen, und sie wird zu Nationen werden;[d] Könige von Völkern werden aus ihr kommen."[e] **17** Da fiel Abraham auf sein Angesicht und begann zu lachen und in seinem Herzen zu sagen:[f] „Wird einem Mann im Alter von hundert Jahren ein Kind geboren werden, und wird Sara, ja wird eine Frau im Alter von neunzig Jahren gebären?"[g]

18 Danach sagte Abraham zu dem [wahren] Gott: „O daß doch Ismael vor dir leben möge!"[h] **19** Hierauf sprach Gott: „Sara, deine Frau, gebiert dir tatsächlich einen Sohn, und du sollst ihm den Namen Isaak geben.[i] Und ich will meinen Bund mit ihm errichten als einen Bund auf unabsehbare Zeit für seinen Samen nach ihm.[j] **20** Was aber Ismael betrifft, so habe ich dich erhört. Siehe! Ich will ihn segnen und will ihn fruchtbar machen und will ihn sehr, sehr mehren.[k] Er wird gewiß zwölf Vorsteher hervorbringen, und ich will ihn zu einer großen Nation werden lassen.[l] **21** Jedoch werde ich meinen Bund mit Isaak errichten,[m] den Sara dir nächstes Jahr zu dieser bestimmten Zeit gebären wird."[n]

22 Damit hatte Gott mit ihm zu Ende geredet und fuhr auf von Abraham.[o] **23** Abraham nahm darauf Ismael, seinen Sohn, und alle in seinem Haus geborenen Männer und jeden mit seinem Geld Erkauften, alle Männlichen unter den Leuten des Hauses Abrahams, und er machte sich daran, das Fleisch ihrer Vorhaut an ebendiesem Tag zu beschneiden, so wie Gott mit ihm geredet hatte.[p] **24** Und Abraham war neunundneunzig Jahre alt, als er sich am Fleisch seiner Vorhaut beschneiden ließ.[a] **25** Und Ismael, sein Sohn, war dreizehn Jahre alt, als er sich am Fleisch seiner Vorhaut beschneiden ließ.[b] **26** An ebendiesem Tag wurde Abraham beschnitten und auch Ismael, sein Sohn.[c] **27** Und alle Männer seiner Hausgemeinschaft, irgendein im Haus Geborener und irgendein mit Geld von einem Ausländer Erkaufter, wurden mit ihm beschnitten.[d]

18 Danach erschien ihm Jehova[e] unter den großen Bäumen Mamres,[f] während er um [die Zeit der] Hitze des Tages[g] am Zelteingang saß. **2** Als er seine Augen erhob,[h] da schaute er, und dort standen in einiger Entfernung von ihm drei Männer. Als er sie erblickte, begann er ihnen vom Zelteingang her entgegenzulaufen und beugte sich dann zur Erde nieder.[i] **3** Da sprach er: „Jehova, wenn ich nun Gunst gefunden habe in deinen Augen, so geh bitte nicht an deinem Knecht vorüber.[j] **4** Man hole bitte ein wenig Wasser, und ihr sollt eure Füße waschen lassen.[k] Dann laßt euch unter dem Baum nieder.[l] **5** Und laßt mich ein Stück Brot holen, und erquickt euer Herz.[m] Danach könnt ihr weiterziehen, denn deswegen seid ihr dieses Weges bei eurem Knecht vorbeigekommen." Hierauf sagten sie: „Recht so. Du kannst so tun, wie du geredet hast."

6 Da ging Abraham eilends in das Zelt zu Sara und sprach: „Eile! Hole drei Sea-Maß Feinmehl, knete den Teig, und mache runde Kuchen."[n] **7** Als nächstes lief Abraham zur Rinderherde und holte dann einen zarten und guten jungen Stier und gab ihn dem Bediensteten, und er ging eilends, ihn zuzubereiten.[o] **8** Er holte ferner Butter und Milch und den jungen Stier, den er zubereitet hatte, und setzte es ihnen vor.[p] Dann blieb er seinerseits unter dem Baum bei ihnen stehen, während sie aßen.[q]

9 Sie sprachen nun zu ihm: „Wo ist Sara, deine Frau?"[r] Darauf sag-

KAP. 17

a 2Mo 4:24
4Mo 15:31
Joh 7:23
b 1Mo 11:29
c 1Mo 18:10
Rö 9:9
d 1Mo 35:11
e 2Ch 28:26
f 1Mo 18:12
1Mo 21:6
Luk 2:19
g Rö 4:19
Heb 11:11
h 1Mo 16:11
i Mat 1:2
Rö 9:7
Gal 4:28
j 1Mo 26:24
Ps 105:9
Luk 1:33
Gal 4:28
k 1Mo 16:10
1Mo 21:13
1Mo 25:13
l 1Mo 21:18
1Ch 1:29
m 1Mo 26:3
2Mo 2:24
Heb 11:9
n 1Mo 18:14
1Mo 21:1
o 5Mo 5:4
p 1Mo 17:13
Jos 5:2
Rö 2:29

2. Spalte

a Apg 7:8
Rö 4:11
b 1Mo 16:16
c Ps 119:60
d 2Mo 12:44

KAP. 18

e 1Mo 16:7
Ri 13:21
Apg 7:2
f 1Mo 13:18
1Mo 14:13
g 1Mo 31:40
Mat 20:12
h 1Mo 19:1
1Mo 22:4
i 1Mo 23:7
Ru 2:10
j Apg 16:15
k 1Mo 24:32
1Sa 25:41
Joh 13:5
l Joh 6:10
m Ps 104:15
n 1Mo 19:3
2Mo 12:39
o Luk 15:23
p 5Mo 32:14
2Sa 17:29
q Luk 12:37
Rö 12:13
Heb 13:2
r 1Mo 17:15

te er: „Hier im Zelt!"[a] **10** Da fuhr er fort: „Ich werde sicherlich nächstes Jahr um diese Zeit zu dir zurückkehren, und siehe, Sara, deine Frau, wird einen Sohn haben."[b] Sara nun horchte am Zelteingang, der hinter dem Mann war. **11** Und Abraham und Sara waren alt, an Jahren vorgerückt.[c] Bei Sara hatte die Menstruation aufgehört.[d] **12** Folglich begann Sara in ihrem Innern zu lachen[e] und zu sagen: „Nachdem ich verbraucht bin, soll ich wirklich Lustgefühle haben, während außerdem mein Herr alt ist?"[f] **13** Da sprach Jehova zu Abraham: „Warum hat denn Sara gelacht und gesagt: ‚Soll ich wirklich und wahrhaftig gebären, obwohl ich alt geworden bin?'?[g] **14** Ist für Jehova irgend etwas zu außergewöhnlich?[h] Zur bestimmten Zeit werde ich zu dir zurückkehren, nächstes Jahr um diese Zeit, und Sara wird einen Sohn haben." **15** Aber Sara begann es zu verneinen, indem [sie] sprach: „Ich habe nicht gelacht!" Denn sie fürchtete sich. Hierauf sagte er: „Nein, du hast aber doch gelacht."[i]

16 Später machten sich die Männer von dort auf und schauten gegen Sọdom[j] hinab, und Abraham wanderte mit ihnen, um ihnen das Geleit zu geben.[k] **17** Und Jehova sprach: „Halte ich vor Abraham verhüllt, was ich tue?[l] **18** Nun, Abraham wird bestimmt eine große und mächtige Nation werden, und alle Nationen der Erde sollen sich durch ihn segnen.[m] **19** Denn ich bin mit ihm bekannt [und vertraut] geworden, damit er seinen Söhnen und seinen Hausgenossen nach ihm gebiete, auf daß sie Jehovas Weg einhalten, um Gerechtigkeit und Recht zu üben,[n] damit Jehova auf Abraham bestimmt das kommen läßt, was er über ihn geredet hat."[o]

20 Somit sprach Jehova: „Der Klageschrei über Sọdom und Gomọrra,[p] ja, er ist laut, und ihre Sünde, ja, sie ist sehr schwer.[q] **21** Ich bin fest entschlossen, hinabzugehen, um zu sehen, ob sie ganz nach dem darüber [erhobenen] Geschrei handeln, das zu mir gekommen ist, und wenn nicht, kann ich es erfahren."[a]

22 Hier nun wandten sich die Männer von dort weg und begaben sich auf ihren Weg nach Sọdom; was aber Jehova[b] betrifft, er stand noch vor Abraham.[c] **23** Dann trat Abraham näher und begann zu sagen: „Wirst du wirklich die Gerechten mit den Bösen wegraffen?[d] **24** Angenommen, es sind fünfzig Gerechte inmitten der Stadt. Wirst du sie denn wegraffen und dem Ort nicht verzeihen um der fünfzig Gerechten willen, die darin sind?[e] **25** Es ist im Hinblick auf dich undenkbar, daß du auf diese Weise handelst, den Gerechten mit dem Bösen zu Tode zu bringen, so daß es dem Gerechten ebenso gehen muß wie dem Bösen![f] Das ist im Hinblick auf dich undenkbar.[g] Wird der Richter der ganzen Erde nicht tun, was recht ist?"[h] **26** Da sprach Jehova: „Wenn ich in Sọdom, inmitten der Stadt, fünfzig Gerechte finden werde, will ich ihretwegen dem ganzen Ort verzeihen."[i] **27** Aber Abraham antwortete weiter und sprach: „Siehe, bitte, ich habe mich entschlossen, zu Jehova zu reden, obwohl ich Staub und Asche bin.[j] **28** Angenommen, es würden an den fünfzig Gerechten fünf fehlen. Wirst du wegen der fünf die ganze Stadt verderben?" Hierzu sagte er: „Ich werde [sie] nicht verderben, wenn ich dort fünfundvierzig finde."[k]

29 Aber nochmals redete er weiter zu ihm und sprach: „Angenommen, vierzig sind dort zu finden." Hierauf sagte er: „Ich werde es wegen der vierzig nicht tun." **30** Er aber fuhr fort: „Möge Jehova bitte nicht von Zorn entbrennen,[l] sondern mich weiterreden lassen:[m] Angenommen, dreißig sind dort zu finden." Er sprach seinerseits: „Ich werde es nicht tun, wenn ich dreißig dort finde." **31** Er aber fuhr fort: „Siehe, bitte,

KAP. 18

a 1Mo 24:67
1Mo 31:33
b 1Mo 21:2
Mat 3:9
Rö 9:9
c 1Mo 17:17
d 3Mo 15:19
Rö 4:19
e 1Mo 17:17
f Luk 11:27
Heb 11:11
1Pe 3:6
g Jes 40:29
h Mat 19:26
Luk 1:37
i Ps 44:21
Heb 4:13
j 1Mo 13:12
k 2Sa 19:31
Apg 20:38
Rö 15:24
l Ps 25:14
Am 3:7
m 1Mo 12:3
Sach 8:23
Gal 3:14
n 2Sa 22:25
Ps 15:2
Spr 2:9
Spr 21:3
o 5Mo 4:9
p Spr 21:13
2Pe 2:8
q 1Mo 9:25
1Mo 13:13
Jes 3:9
Jud 7

2. Spalte

a 1Mo 11:5
2Mo 3:7
Jos 22:22
Ps 14:2
b 1Mo 31:11
1Mo 32:30
Ri 6:11
c Ps 106:23
d 1Mo 20:4
4Mo 16:22
Hi 34:19
Jer 15:1
Mat 13:49
Rö 3:5
e Jer 5:1
f Ps 37:10
Spr 29:16
Mal 3:18
g 5Mo 32:4
h Hi 34:12
Ps 50:6
Ps 94:2
Jes 33:22
Sach 7:9
i Jer 5:1
Hes 22:30
j 1Mo 3:19
Hi 30:19
Ps 113:7
1Ko 15:47
k 4Mo 14:18
Ps 78:38
Jes 65:8
l 2Mo 34:6
Esr 5:12
Ps 86:15
Heb 12:29
m Heb 4:16

ich habe mich entschlossen, zu Jehova zu reden:[a] Angenommen, zwanzig sind dort zu finden." Er sprach darauf: „Ich werde [sie] wegen der zwanzig nicht verderben."[b] **32** Schließlich sagte er: „Möge Jehova bitte nicht von Zorn entbrennen,[c] sondern laß mich nur dieses eine Mal [noch] reden:[d] Angenommen, zehn sind dort zu finden." Er sprach darauf: „Ich werde [sie] wegen der zehn nicht verderben."[e] **33** Dann ging Jehova[f] seiner Wege, als er mit Abraham zu Ende geredet hatte, und Abraham kehrte an seinen Ort zurück.

19 Nun kamen die beiden Engel abends in Sọdom an, und Lot saß im Tor von Sọdom.[g] Als Lot sie erblickte, da stand er auf, um ihnen entgegenzugehen, und beugte sich mit seinem Angesicht zur Erde nieder.[h] **2** Und er sagte dann: „Bitte sehr, meine Herren, biegt doch ab in das Haus eures Knechts und bleibt über Nacht, und laßt euch die Füße waschen.[i] Dann werdet ihr sicherlich früh aufstehen und eures Weges ziehen."[j] Hierauf sprachen sie: „Nein, sondern auf dem öffentlichen Platz werden wir über Nacht bleiben."[k] **3** Er aber drang sehr in sie,[l] so daß sie zu ihm abbogen und in sein Haus kamen. Dann machte er ihnen ein Festmahl,[m] und er backte ungesäuerte Kuchen,[n] und dann aßen sie.

4 Bevor sie sich hinlegen konnten, umringten die Männer der Stadt, die Männer von Sọdom, das Haus,[o] vom Knaben bis zum alten Mann, alles Volk in einer Pöbelrotte.[p] **5** Und sie riefen unablässig nach Lot und sagten zu ihm: „Wo sind die Männer, die heute nacht zu dir hereingekommen sind? Bring sie zu uns heraus, damit wir Verkehr mit ihnen haben können."[q]

6 Schließlich ging Lot zu ihnen hinaus an den Eingang, doch schloß er die Tür hinter sich zu. **7** Dann sprach er: „Bitte, meine Brüder, handelt nicht schlecht.[r] **8** Hier, bitte, habe ich zwei Töchter, die niemals Verkehr mit einem Mann gehabt haben.[a] Laßt mich bitte sie zu euch herausbringen. Dann tut mit ihnen, wie es gut ist in euren Augen.[b] Nur diesen Männern tut nichts,[c] denn ebendeshalb sind sie unter den Schatten meines Daches gekommen."[d] **9** Darauf sagten sie: „Tritt zurück da!" Und sie fügten hinzu: „Dieser eine Mann ist hergekommen, um hier als Fremdling zu weilen,[e] und dennoch will er den Richter spielen.[f] Nun werden wir dir schlimmer zusetzen als ihnen." Und dann drangen sie heftig auf den Mann, auf Lot, ein[g] und waren nahe daran, die Tür aufzubrechen.[h] **10** Da streckten die Männer ihre Hände aus und brachten Lot herein zu sich ins Haus, und sie schlossen die Tür zu. **11** Die Männer aber, die am Eingang des Hauses waren, schlugen sie mit Blindheit,[i] vom Kleinsten bis zum Größten,[j] so daß sie bei dem Versuch, den Eingang zu finden, ermüdeten.[k]

12 Dann sprachen die Männer zu Lot: „Hast du sonst noch jemand hier? Schwiegersohn und deine Söhne und deine Töchter und alle, die in der Stadt dein sind, führ sie aus dem Ort hinaus! **13** Denn wir bringen Verderben über diesen Ort, weil das Geschrei gegen sie laut geworden ist vor Jehova,[m] so daß Jehova uns gesandt hat, Verderben über die Stadt zu bringen."[n] **14** Demzufolge ging Lot hinaus und begann zu seinen Schwiegersöhnen zu reden, die seine Töchter nehmen sollten, und er sagte immer wieder: „Macht euch auf! Geht aus diesem Ort hinaus, denn Jehova bringt Verderben über die Stadt!"[o] Aber in den Augen seiner Schwiegersöhne schien er wie einer zu sein, der Scherz treibt.[p]

15 Als jedoch die Morgenröte heraufkam, da drängten die Engel Lot, indem [sie] sprachen: „Mache dich auf, nimm deine Frau und deine beiden Töchter, die sich hier

KAP. 18

a Hi 40:4 Mat 7:7 Luk 11:8
b Ps 9:12 Apg 27:24
c Ri 6:39 Heb 3:15
d 2Mo 4:10 Ps 86:6
e Jes 1:9 Hes 14:16
f 1Mo 18:22

KAP. 19

g Ru 4:1 Est 2:19
h 1Mo 18:2 1Sa 24:8
i 1Mo 18:4 Hi 31:32 Joh 13:12
j Ri 19:9 1Sa 29:10
k Ri 19:15
l Ri 19:20 Luk 24:29 Apg 16:15
m 1Mo 18:8 2Kö 6:23
n Ri 6:19 1Sa 28:24
o Ri 19:22
p Spr 4:16 Eph 4:19
q 3Mo 18:22 3Mo 20:13 Rö 1:27 1Ko 6:9 Jud 7
r Rö 1:24 2Pe 2:12 Jud 10

2. Spalte

a 1Mo 24:16
b Ri 19:24
c Rö 1:26 2Pe 2:9
d 5Mo 10:19 Ri 19:23 Jes 58:7
e 2Mo 22:21
f Apg 7:27 1Pe 4:4
g Ps 118:13
h Spr 14:16
i 2Kö 6:18 Apg 13:11
j Jer 8:10
k Pr 10:15 Mat 15:14
l 4Mo 16:26 1Sa 15:6 Jer 51:6
m 1Mo 13:13 1Mo 18:20 Jes 3:9
n 1Ch 21:15 Ps 11:6 Mat 13:41
o 4Mo 16:45 Off 18:4
p 2Ch 36:16 Luk 17:28

befinden,[a] damit du nicht in der Vergehung der Stadt weggerafft wirst!"[b] **16** Als er noch zögerte[c], ergriffen die Männer, weil Jehova Mitleid mit ihm hatte,[d] seine Hand und die Hand seiner Frau und die Hand seiner beiden Töchter, und sie brachten ihn dann hinaus und ließen ihn außerhalb der Stadt stehen.[e] **17** Und es geschah, daß er, sobald sie sie in das Randgebiet hinausgebracht hatten, zu sagen begann: „Entrinne um deiner Seele willen![f] Schau nicht hinter dich,[g] und steh nicht still im ganzen ‚Bezirk'![h] Entrinne in die Berggegend, damit du nicht weggerafft wirst!"[i]

18 Dann sprach Lot zu ihnen: „Bitte, nicht so, Jehova! **19** Siehe, bitte, dein Knecht hat Gunst gefunden in deinen Augen,[j] so daß du deine liebende Güte groß machst,[k] die du mir gegenüber geübt hast, um meine Seele am Leben zu erhalten,[l] ich aber — ich vermag nicht, in die Berggegend zu entrinnen, aus Furcht, daß sich das Unglück an mich hefte und ich bestimmt sterbe.[m] **20** Siehe, bitte, diese Stadt ist nahe, um dahin zu fliehen, und sie ist klein.[n] Laß mich bitte dorthin entrinnen — ist sie nicht klein? —, und meine Seele wird am Leben bleiben."[o] **21** Da sagte er zu ihm: „Siehe, ich nehme auch tatsächlich insoweit Rücksicht auf dich,[p] als ich die Stadt, von der du geredet hast, nicht umkehre.[q] **22** Eile! Entrinne dorthin, denn ich vermag nichts zu tun, bis du dort angekommen bist!"[r] Darum gab er der Stadt den Namen Zoʹar[s].

23 Die Sonne war über dem Land aufgegangen, als Lot in Zoʹar ankam.[t] **24** Dann ließ Jehova Schwefel und Feuer von Jehova, von den Himmeln her, auf Soʹdom und auf Gomoʹrra regnen.[u] **25** So ging er daran, diese Städte umzukehren, ja den ganzen „Bezirk" und alle Bewohner der Städte und die Pflanzen des Erdbodens.[v] **26** Und seine Frau begann sich hinter ihm umzuschauen, und sie wurde zu einer Salzsäule.[w]

KAP. 19

a Luk 17:31
b 4Mo 16:26
c Rö 12:11
d 2Mo 33:19
Joel 2:18
e Jos 6:23
2Pe 2:9
f 1Sa 19:11
g Luk 9:62
Php 3:13
h 1Mo 13:10
Jer 45:5
Jer 51:50
i Mat 24:16
Heb 2:3
j 1Mo 18:3
Ri 6:17
k 2Mo 15:13
Mi 7:18
l Ps 41:2
Ps 143:11
m Ps 6:4
Mat 8:25
n 2Kö 3:18
o Ps 68:20
Ps 119:175
p Ps 34:15
q 1Mo 19:30
r Hab 2:3
2Pe 3:9
Off 7:3
s 1Mo 14:2
t 1Mo 19:27
u 5Mo 29:23
Ps 11:6
Jes 1:9
Am 4:11
Luk 17:29
2Pe 2:6
v 1Mo 13:10
Ps 107:34
Jer 49:18
Ze 2:9
w Luk 17:32
Heb 10:38

2. Spalte

a 1Mo 18:22
b Jud 7
c 2Pe 2:7
d 1Mo 19:17
e 1Mo 19:22
f 1Mo 38:8
g 1Mo 9:21
Hab 2:15
h 3Mo 18:6
i 1Th 5:7

27 Abraham machte sich nun am Morgen früh auf den Weg zu dem Ort, wo er vor Jehova gestanden hatte.[a] **28** Dann schaute er hinab gegen Soʹdom und Gomoʹrra und gegen das ganze Land des „Bezirks" und blickte hin. Siehe, da stieg dicker Rauch auf vom Land gleich dem dicken Rauch eines Brennofens![b] **29** Und es geschah, als Gott über die Städte des „Bezirks" Verderben brachte, daß Gott Abrahams gedachte, indem er Schritte unternahm, um Lot aus der Mitte der Umkehrung hinauszusenden, als er die Städte umkehrte, in denen Lot gewohnt hatte.[c]

30 Später zog Lot von Zoʹar hinauf und begann in der Berggegend zu wohnen und seine beiden Töchter mit ihm,[d] denn er geriet in Furcht, in Zoʹar zu wohnen.[e] So begann er, in einer Höhle zu wohnen, er und seine beiden Töchter. **31** Und die Erstgeborene sagte dann zu der Jüngeren: „Unser Vater ist alt, und da ist kein Mann im Land, der mit uns Beziehungen haben könnte nach der Weise der ganzen Erde.[f] **32** Komm, laß uns unserem Vater Wein zu trinken geben[g] und uns zu ihm legen und uns Nachkommen von unserem Vater erhalten."[h]

33 So gaben sie ihrem Vater während jener Nacht wiederholt Wein zu trinken;[i] dann ging die Erstgeborene hinein und legte sich zu ihrem Vater; er aber wußte nicht, wann sie sich niederlegte und wann sie aufstand. **34** Und es geschah am nächsten Tag, daß dann die Erstgeborene zu der Jüngeren sprach: „Siehe, ich habe mich die vergangene Nacht zu meinem Vater gelegt. Laß uns ihm auch heute nacht Wein zu trinken geben. Dann geh du hinein, leg dich zu ihm, und wir wollen uns Nachkommen von unserem Vater erhalten." **35** Da gaben sie ihrem Vater auch während jener Nacht wiederholt Wein zu trinken; dann stand die Jüngere auf und legte sich zu ihm, er aber wußte

nicht, wann sie sich niederlegte und wann sie aufstand. **36** Und die beiden Töchter Lots wurden von ihrem Vater schwanger.[a] **37** Nach einiger Zeit wurde die Erstgeborene Mutter eines Sohnes und gab ihm den Namen Moab[b]. Er ist der Vater Moabs bis auf diesen Tag.[c] **38** Was die Jüngere betrifft, auch sie gebar einen Sohn und gab ihm dann den Namen Ben-Ammi. Er ist der Vater der Söhne Ammons[d] bis auf diesen Tag.

20 Nun verlegte Abraham das Lager von dort[e] zum Land des Negeb und schlug seinen Wohnsitz zwischen Kadesch[f] und Schur[g] auf und weilte als Fremdling in Gerar[h]. **2** Und Abraham sagte wiederholt von Sara, seiner Frau: „Sie ist meine Schwester.“[i] Hierauf sandte Abimelech, König von Gerar, hin und ließ Sara holen.[j] **3** Danach kam Gott in einem Traum bei Nacht zu Abimelech und sprach zu ihm: „Siehe, du bist so gut wie tot wegen der Frau, die du genommen hast,[k] da sie einem anderen Besitzer als Ehefrau zu eigen ist.“[l] **4** Abimelech hatte sich ihr indes nicht genaht.[m] Demzufolge sagte er: „Jehova, wirst du eine Nation töten, die wirklich gerecht ist?[n] **5** Sprach er nicht zu mir: ‚Sie ist meine Schwester.‘? Und sie — sagte nicht auch sie: ‚Er ist mein Bruder.‘? In der Ehrlichkeit meines Herzens und der Unschuld meiner Hände habe ich dies getan.“[o] **6** Hierauf sprach der [wahre] Gott im Traum zu ihm: „Auch ich habe gewußt, daß du dies in der Ehrlichkeit deines Herzens getan hast,[p] und ich hielt dich auch davon zurück, gegen mich zu sündigen.[q] Darum gestattete ich nicht, daß du sie berührtest.[r] **7** Doch nun gib die Frau des Mannes zurück, denn er ist ein Prophet[s], und er wird Fürbitte für dich einlegen.[t] So bleibe am Leben. Gibst du sie aber nicht zurück, so wisse, daß du ganz bestimmt sterben wirst, du und alle, die dein sind.“[u]

KAP. 19

a 3Mo 18:7 Hes 22:10
b 5Mo 2:9
c Ru 2:6 1Ch 18:2
d 5Mo 2:19 Ri 11:4 Ne 13:1 Ze 2:9

KAP. 20

e 1Mo 13:18
f 4Mo 13:26
g 1Mo 25:18
h 1Mo 10:19
i 1Mo 12:13 1Mo 20:12
j 1Mo 12:15
k 1Mo 12:17 Ps 105:14
l 5Mo 22:22
m 3Mo 18:19
n 1Mo 18:25
o 1Ch 29:17 Ps 26:6
p 1Sa 16:7 Spr 21:2 Jer 17:10
q 1Mo 39:9
r Spr 6:29 1Ko 7:1
s 2Mo 7:1 Ps 105:15
t 5Mo 9:20 Hi 42:8 Jak 5:16 1Pe 3:12
u Hes 3:19

2. Spalte

a 3Mo 20:10 Heb 13:4
b Spr 28:10
c 1Mo 12:18 1Mo 26:10
d Hi 1:1 Spr 8:13
e 1Mo 12:12 1Mo 26:7
f 1Mo 11:29
g 1Mo 12:1 Apg 7:3
h 1Mo 47:29 Ru 3:10 2Sa 9:7 Kol 3:12
i 1Mo 12:13 Eph 5:22
j 1Mo 12:16
k 1Mo 47:6
l 1Mo 12:13 1Mo 20:2
m Spr 12:16
n Spr 15:8 Jak 5:16

8 Da stand Abimelech am Morgen früh auf und ging daran, alle seine Diener zu rufen und von all diesen Dingen vor ihren Ohren zu reden. Und die Männer gerieten in große Furcht. **9** Dann rief Abimelech den Abraham und sagte zu ihm: „Was hast du uns angetan, und welche Sünde habe ich gegen dich begangen, daß du über mich und mein Königreich eine große Sünde[a] gebracht hast? Taten, die nicht hätten getan werden sollen, hast du an mir begangen.“[b] **10** Und Abimelech sagte weiter zu Abraham: „Was hattest du beabsichtigt, daß du diese Sache getan hast?“[c] **11** Hierauf sprach Abraham: „Nun, weil ich mir sagte: ‚Zweifellos gibt es an diesem Ort keine Gottesfurcht[d], und man wird mich bestimmt wegen meiner Frau töten.‘[e] **12** Und außerdem ist sie wirklich meine Schwester, die Tochter meines Vaters, nur nicht die Tochter meiner Mutter; und sie wurde meine Frau.[f] **13** Und es geschah, als Gott mich veranlaßte, vom Haus meines Vaters wegzuwandern,[g] daß ich dann zu ihr sprach: ‚Dies ist deine liebende Güte[h], die du mir gegenüber üben mögest: An jedem Ort, wohin wir kommen werden, sage von mir: „Er ist mein Bruder.“‘“[i]

14 Daraufhin nahm Abimelech Schafe und Rinder und Knechte und Mägde und gab sie Abraham und gab ihm Sara, seine Frau, zurück.[j] **15** Ferner sprach Abimelech: „Siehe, mein Land steht dir zur Verfügung. Wohne, wo es gut ist in deinen Augen.“[k] **16** Und zu Sara sagte er: „Hier gebe ich deinem Bruder[l] tausend Silbergeldstücke. Siehe, es ist dir eine Augendecke[m] für alle, die bei dir sind, und vor jedermann, und du bist von Schmach befreit.“ **17** Und Abraham begann bei dem [wahren] Gott Fürbitte einzulegen;[n] und Gott heilte dann Abimelech und seine Frau und seine Sklavinnen; und sie begannen Kinder zu gebären. **18** Denn Jehova hatte jeden Mutterschoß vom

Haus Abimẹlechs fest verschlossen wegen Sara, der Frau Abrahams.[a]

21 Und Jehova wandte seine Aufmerksamkeit Sara zu, wie er gesagt hatte, und Jehova tat nun an Sara so, wie er geredet hatte.[b] **2** Und Sara wurde schwanger[c] und gebar dann dem Abraham in seinem Alter zu der bestimmten Zeit, von der Gott zu ihm geredet hatte, einen Sohn.[d] **3** Demgemäß gab Abraham seinem Sohn, der ihm geboren worden war, den Sara ihm geboren hatte, den Namen Ịsa·ak.[e] **4** Und Abraham ging daran, Ịsaak, seinen Sohn, als er acht Tage alt war, zu beschneiden, so wie es Gott ihm geboten hatte.[f] **5** Und Abraham war hundert Jahre alt, als ihm sein Sohn Ịsa·ak geboren wurde. **6** Dann sprach Sara: „Gott hat mir ein Lachen bereitet: Jeder, der davon hört, wird mir zulachen."[g] **7** Und sie fügte hinzu: „Wer hätte sich zu Abraham geäußert: ‚Sara wird gewiß Kinder stillen', wohingegen ich [ihm] in seinem Alter einen Sohn geboren habe?"

8 Das Kind nun wuchs heran und wurde schließlich entwöhnt[h]; und Abraham bereitete dann an dem Tag, an dem Ịsa·ak entwöhnt wurde, ein großes Festmahl. **9** Und Sara bemerkte immer wieder, wie der Sohn Hạgars, der Ägypterin,[i] den sie Abraham geboren hatte, spottlachte[j]. **10** Da begann sie zu Abraham zu sagen: „Treib diese Sklavin und ihren Sohn hinaus, denn der Sohn dieser Sklavin wird nicht Erbe sein mit meinem Sohn, mit Ịsa·ak!"[k] **11** Es zeigte sich aber, daß Abraham die Sache hinsichtlich seines Sohnes sehr mißfiel.[l] **12** Dann sprach Gott zu Abraham: „Möge dir nicht etwas, was Sara dir fortgesetzt über den Knaben und über deine Sklavin sagt, mißfallen. Höre auf ihre Stimme, denn durch Ịsa·ak wird sein, was dein Same genannt werden wird.[m] **13** Und was den Sohn der Sklavin[n] betrifft, ich werde ihn ebenfalls zu einer Nation machen, weil er dein Nachkomme ist."[o]

14 Da stand Abraham früh am Morgen auf und nahm Brot und einen Wasserschlauch und gab es Hạgar,[c] indem er es auf ihre Schulter legte, und das Kind,[d] und dann entließ er sie. Und sie ging hin und irrte in der Wildnis von Beërschẹba[e] umher. **15** Schließlich war das Wasser im Schlauch erschöpft,[f] und sie warf[g] das Kind unter einen der Sträucher. **16** Dann ging sie und setzte sich allein hin, etwa einen Bogenschuß weit weg, denn sie sagte: „Möge ich es nicht ansehen, wenn das Kind stirbt."[h] So setzte sie sich in einiger Entfernung und erhob ihre Stimme und begann zu weinen.[i]

17 Da hörte Gott die Stimme des Knaben,[j] und Gottes Engel rief Hạgar aus den Himmeln zu und sprach zu ihr:[k] „Was hast du, Hạgar? Fürchte dich nicht, denn Gott hat auf die Stimme des Knaben dort, wo er ist, gehört. **18** Steh auf, heb den Knaben auf, und nimm ihn an deine Hand, denn ich werde ihn zu einer großen Nation machen."[l] **19** Dann öffnete Gott ihre Augen, so daß sie einen Wasserbrunnen erblickte;[m] und sie ging hin und begann den Schlauch mit Wasser zu füllen und dem Knaben zu trinken zu geben. **20** Und Gott war weiterhin mit dem Knaben[n], und er wuchs auf und wohnte in der Wildnis; und er wurde ein Bogenschütze[o]. **21** Und er schlug seinen Wohnsitz in der Wildnis Pạran[p] auf, und seine Mutter nahm ihm dann eine Frau aus dem Land Ägypten.

22 Nun geschah es zu jener Zeit, daß Abimẹlech zusammen mit Pịchol, seinem Heeroberster, zu Abraham sprach: „Gott ist mit dir in allem, was du tust.[q] **23** So schwöre mir jetzt hier bei Gott,[r] daß du dich mir und meiner Nachkommenschaft und meinem Geschlecht gegenüber nicht als

KAP. 20
a 1Mo 12:17

KAP. 21
b 1Mo 18:10
c Heb 11:11
d 1Mo 17:21
1Mo 18:14
2Kö 4:17
Rö 9:9
e 1Mo 17:19
Jos 24:3
Rö 9:7
f 1Mo 17:12
3Mo 12:3
Luk 2:21
Joh 7:22
Apg 7:8
g 1Mo 18:12
h 1Sa 1:22
i 1Mo 16:4
j 1Mo 15:13
Apg 7:6
Gal 4:29
k 1Mo 15:4
Joh 8:35
Gal 4:30
l 1Mo 17:18
m 1Mo 17:19
Rö 9:7
Heb 11:18

2. Spalte
a Gal 4:22
b 1Mo 16:10
1Mo 17:20
1Mo 25:12
c Ps 119:60
d 1Mo 25:6
e 1Mo 22:19
f 2Mo 15:22
2Mo 17:3
Ps 63:1
g Mat 15:30
h Est 8:6
Jes 49:15
i Sach 12:10
Luk 7:13
j 1Mo 16:11
Ps 22:24
Ps 68:5
Ps 146:9
k 1Mo 16:7
l 1Ch 1:29
m 2Kö 6:17
n 1Mo 16:16
1Mo 21:5
o 1Mo 27:3
p 4Mo 10:12
q 1Mo 20:17
1Mo 26:28
Rö 8:31
1Ko 14:25
r 5Mo 6:13

falsch erweisen wirst,[a] daß du gemäß der loyalen Liebe, mit der ich an dir gehandelt habe,[b] an mir und an dem Land handeln wirst, in dem du als Fremdling geweilt hast."[c] **24** Da sagte Abraham: „Ich werde schwören."[d]

25 Als Abraham den Abimẹlech wegen des Wasserbrunnens, den die Knechte Abimẹlechs mit Gewalt weggenommen hatten, streng kritisierte,[e] **26** da sprach Abimẹlech: „Ich weiß nicht, wer diese Sache getan hat, noch hast du selbst es mir mitgeteilt, und ich meinerseits habe auch nichts davon gehört außer heute."[f] **27** Hierauf nahm Abraham Schafe und Rinder und gab sie Abimẹlech,[g] und sie gingen beide daran, einen Bund zu schließen.[h] **28** Als Abraham sieben weibliche Lämmer von der Kleinviehherde besonders stellte, **29** sagte Abimẹlech weiter zu Abraham: „Was haben diese sieben weiblichen Lämmer hier zu bedeuten, die du besonders gestellt hast?" **30** Da sprach er: „Du mußt die sieben weiblichen Lämmer von meiner Hand annehmen, damit es für mich als ein Zeugnis[i] dafür dient, daß ich diesen Brunnen gegraben habe." **31** Darum nannte er diesen Ort Beërschẹba,[j] weil sie dort beide einen Eid geschworen hatten. **32** So schlossen sie einen Bund[k] in Beërschẹba, wonach sich Abimẹlech zusammen mit Pịchol, seinem Heerobersten, aufmachte, und sie kehrten in das Land der Philịster[l] zurück. **33** Danach pflanzte er eine Tamariske in Beërschẹba und rief dort den Namen Jehovas,[m] des auf unabsehbare Zeit bestehenden Gottes,[n] an. **34** Und Abraham weilte noch viele Tage als Fremdling im Land der Philịster.[o]

22 Nach diesen Dingen nun geschah es, daß der [wahre] Gott Abraham auf die Probe stellte.[p] Demgemäß sprach er zu ihm: „Abraham!", worauf er sagte: „Hier bin ich!"[q] **2** Und er sprach weiter: „Nimm bitte deinen Sohn, deinen einzigen Sohn, den du so liebst,[a] Jsa·ak,[b] und mache eine Reise nach dem Land Morja[c], und opfere ihn dort als ein Brandopfer auf einem der Berge, den ich dir bezeichnen werde."[d]

3 Da stand Abraham früh am Morgen auf und sattelte seinen Esel und nahm zwei seiner Bediensteten und Jsa·ak, seinen Sohn, mit sich;[e] und er spaltete das Holz für das Brandopfer. Dann erhob er sich und begab sich auf die Reise nach dem Ort, den der [wahre] Gott ihm bezeichnete. **4** Am dritten Tag erst erhob Abraham seine Augen und begann den Ort aus einiger Entfernung zu sehen. **5** Nun sprach Abraham zu seinen Bediensteten[f]: „Haltet ihr euch hier mit dem Esel auf, ich aber und der Knabe wollen dorthinüber gehen und anbeten[g] und zu euch zurückkehren."

6 Danach nahm Abraham das Holz für das Brandopfer und legte es auf Jsa·ak, seinen Sohn,[h] und nahm das Feuer und das Schlachtmesser in seine Hand, und sie gingen beide zusammen weiter.[i] **7** Und Jsa·ak begann zu Abraham, seinem Vater, zu sagen: „Mein Vater!"[j] Darauf sprach er: „Hier bin ich, mein Sohn!"[k] Da fuhr er fort: „Hier ist das Feuer und das Holz, wo aber ist das Schaf für das Brandopfer?"[l] **8** Daraufhin sagte Abraham: „Gott wird sich das Schaf für das Brandopfer[m] ausersehen, mein Sohn." Und sie gingen beide zusammen weiter.

9 Schließlich erreichten sie den Ort, den der [wahre] Gott ihm bezeichnet hatte, und Abraham baute dort einen Altar[n] und legte das Holz zurecht und band seinem Sohn Jsa·ak Hände und Füße und legte ihn auf den Altar, oben auf das Holz.[o] **10** Dann streckte Abraham seine Hand aus und nahm das Schlachtmesser, um seinen Sohn zu töten.[p] **11** Jehovas Engel aber begann, ihm von den Himmeln her zuzurufen und zu sagen:[q] „Abraham, Abraham!", worauf er antwortete: „Hier bin

KAP. 21

a Jos 2:12
1Sa 20:42
Jer 4:2
b 1Mo 24:14
c 1Mo 20:15
1Mo 26:3
d 1Mo 14:22
Heb 6:16
e 1Mo 26:15
1Mo 26:20
2Mo 2:17
f 2Ko 7:11
g 1Mo 33:11
Spr 17:8
h 1Mo 26:28
1Sa 18:3
Gal 3:15
i 1Mo 31:52
j 1Mo 26:33
k 1Mo 26:28
l 1Mo 10:14
1Mo 26:1
2Mo 13:17
m 1Mo 12:8
1Mo 26:25
n Ps 90:2
Jes 40:28
Jer 10:10
1Ti 1:17
o Heb 11:9

KAP. 22

p Hi 1:12
Heb 4:15
Heb 5:8
1Pe 1:7
q Jes 6:8

2. Spalte

a Spr 4:3
Spr 8:30
Joh 3:16
Joh 10:17
b 1Mo 17:19
Jos 24:3
Rö 9:7
c 2Ch 3:1
d 5Mo 12:14
e 1Mo 26:5
Ps 119:60
f 1Mo 12:16
g Ps 95:6
Mat 4:10
h Joh 19:17
i Jes 53:7
1Pe 2:23
j Mat 26:39
Rö 8:15
k Jes 58:9
Joh 8:29
l 2Mo 12:5
Rö 8:36
m Joh 1:29
Eph 5:2
Heb 10:5
1Pe 1:19
n 1Mo 12:7
2Mo 20:25
Heb 13:10
o Mat 27:2
Joh 10:18
Apg 8:32
Php 2:8
p Mat 10:37
Rö 8:32
Heb 2:18
Heb 11:17
Jak 2:21
q Ps 34:7
Ps 91:11
Mat 17:5

ich!" **12** Und er sprach weiter: „Strecke deine Hand nicht gegen den Knaben aus, und tu ihm gar nichts,[a] denn jetzt weiß ich wirklich, daß du gottesfürchtig bist, indem du mir deinen Sohn, deinen einzigen, nicht vorenthalten hast."[b] **13** Darauf erhob Abraham seine Augen und schaute, und dahinten war ein Widder, der sich mit seinen Hörnern in einem Dickicht verfangen hatte. Da ging Abraham hin und nahm den Widder und opferte ihn an Stelle seines Sohnes als Brandopfer.[c] **14** Und Abraham begann den Namen jenes Ortes Jehova-Jirę zu nennen. Deshalb ist es heute üblich zu sagen: „Auf dem Berg Jehovas wird es ausersehen werden."[d]

15 Und Jehovas Engel rief dann dem Abraham zum zweiten Mal von den Himmeln her zu **16** und sprach: „‚Ich schwöre in der Tat bei mir selbst', ist der Ausspruch Jehovas,[e] ‚daß wegen der Tatsache, daß du dies getan hast und [mir] deinen Sohn, deinen einzigen,[f] nicht vorenthalten hast, **17** ich dich bestimmt segnen werde und deinen Samen bestimmt mehren werde wie die Sterne der Himmel und wie die Sandkörner, die am Ufer des Meeres sind;[g] und dein Same wird das Tor seiner Feinde in Besitz nehmen.[h] **18** Und durch deinen Samen[i] werden sich bestimmt alle Nationen der Erde zufolge der Tatsache segnen, daß du auf meine Stimme gehört hast.' "[j]

19 Danach kehrte Abraham zu seinen Bediensteten zurück, und sie standen auf und gingen zusammen ihres Weges nach Beërschęba[k]; und Abraham wohnte weiterhin in Beërschęba.

20 Nun geschah es nach diesen Dingen, daß Abraham der Bericht zuging: „Siehe, Milka[l], auch sie hat deinem Bruder Nahor[m] Söhne geboren: **21** Uz, seinen Erstgeborenen, und Bus[n], seinen Bruder, und Kemuël, den Vater Arams, **22** und Kesed und Haso und Pildasch und Jidlaph und Bethuël[o]." **23** Und Bethuël wurde der Vater Rebekkas.[a] Diese acht gebar Milka dem Nahor, dem Bruder Abrahams. **24** Da war auch seine Nebenfrau, deren Name Reuma war. Im Laufe der Zeit gebar auch sie Tebach und Gaham und Tahasch und Maacha[b].

23 Und die Lebenszeit Saras betrug schließlich hundertsiebenundzwanzig Jahre. Das waren die Lebensjahre Saras.[c] **2** Dann starb Sara in Kirjath-Arba[d], das ist Hebron,[e] im Land Kanaan,[f] und Abraham ging hinein, um Klage um Sara zu halten und sie zu beweinen. **3** Dann stand Abraham von seiner Toten auf und ging daran, mit den Söhnen Heths[g] zu reden, indem [er] sprach: **4** „Ein ansässiger Fremdling und Ansiedler bin ich unter euch.[h] Gebt mir eine Grabstätte zum Besitztum unter euch, damit ich meine Tote begrabe, mir aus den Augen." [i] **5** Darauf antworteten die Söhne Heths Abraham, indem [sie] zu ihm sagten: **6** „Höre uns, mein Herr[j]. Ein Vorsteher Gottes bist du in unserer Mitte.[k] In der auserlesensten unserer Grabstätten begrabe deine Tote.[l] Keiner von uns wird dir seine Grabstätte vorenthalten, um zu verhindern, daß [du] deine Tote begräbst."[m]

7 Da stand Abraham auf und verbeugte sich vor den Einheimischen,[n] den Söhnen Heths[o], **8** und redete mit ihnen, indem [er] sprach: „Wenn eure Seelen damit einverstanden sind, daß ich meine Tote begrabe, mir aus den Augen, so hört auf mich und setzt [euch] für mich bei Ephron, dem Sohn Zohars,[p] nachdrücklich dafür ein, **9** daß er mir die Höhle von Machpela[q] gibt, die sein ist, welche am äußersten Ende seines Feldes liegt. Für den vollen Betrag in Silber gebe er sie mir als Grabstättenbesitz in eurer Mitte."[r]

10 Ephron nun saß inmitten der Söhne Heths. Da antwortete Ephron, der Hethiter,[s] Abraham vor den Ohren der Söhne Heths im Beisein aller, die in das Tor seiner

KAP. 22

a Ps 34:20 Joh 19:36
b 1Mo 26:5 Heb 11:19 Jak 2:21 1Jo 4:10 1Jo 5:3
c 3Mo 16:3
d 1Mo 22:2 2Ch 3:1 Jes 25:6
e Ps 105:9 Jes 45:23 Heb 6:13
f Joh 3:16 Rö 8:32 Heb 11:17
g 1Mo 13:16 1Mo 15:5 Apg 3:25 Gal 3:29 Heb 6:14
h 2Sa 11:23 Ps 2:8 Da 2:44 Heb 2:14 Off 11:15
i 1Mo 3:15 Rö 9:7 Gal 3:16
j Sach 8:23 Gal 3:8
k 1Mo 21:31
l 1Mo 11:29
m 1Mo 11:26
n Hi 32:2
o 1Mo 25:20

2. Spalte

a 1Mo 24:15 Rö 9:10
b 2Sa 10:6

KAP. 23

c 1Mo 17:17
d Jos 14:15
e 1Mo 35:27 4Mo 13:22
f 1Mo 12:5 Ps 105:11
g 1Mo 10:15 1Mo 23:20
h 1Mo 17:8 Heb 11:9
i 1Mo 49:30 Apg 7:5
j 1Mo 43:20
k 1Mo 21:22
l Jes 53:9 Joh 19:41
m Jos 24:32
n 1Pe 2:17
o 1Ch 1:13
p 1Mo 25:9
q 1Mo 49:30
r 1Mo 23:15
s 1Mo 50:13

Stadt eingingen, indem [er] sagte:[a]
11 „Nein, mein Herr! Hör mich an. Das Feld will ich dir geben, und die Höhle, die darauf ist, dir will ich sie geben. Vor den Augen der Söhne meines Volkes will ich sie dir geben.[b] Begrabe deine Tote."
12 Darauf verbeugte sich Abraham vor den Einheimischen **13** und redete zu Ephron vor den Ohren der Einheimischen, indem [er] sprach: „Nur wenn du — nein, hör mich an! Ich will dir für das Feld den Betrag in Silber geben. Nimm ihn von mir,[c] damit ich meine Tote dort begrabe."
14 Da antwortete Ephron Abraham, indem [er] zu ihm sagte: **15** „Mein Herr, hör mich an! Ein Stück Land, das vierhundert Schekel Silber wert ist, was ist das zwischen mir und dir? So begrabe deine Tote."[d] **16** Somit hörte Abraham auf Ephron, und Abraham wog Ephron den Betrag in Silber dar, den er vor den Ohren der Söhne Heths erwähnt hatte, vierhundert Schekel Silber, gängig bei den Kaufleuten.[e] **17** So wurde [ihm] das Feld Ephrons bestätigt,[f] das in Machpela war, welches vor Mamre liegt, das Feld und die Höhle, die darauf war, und alle Bäume, die auf dem Feld standen,[g] die sich innerhalb aller seiner Grenzen ringsum befanden, **18** [nämlich] dem Abraham, als sein durch Kauf erworbenes Eigentum vor den Augen der Söhne Heths inmitten all derer, die in das Tor seiner Stadt eingingen.[h] **19** Und danach begrub Abraham seine Frau Sara in der Höhle des Feldes von Machpela vor Mamre, das heißt Hebron, im Land Kanaan.[i] **20** So wurden das Feld und die Höhle, die darauf war, dem Abraham als Grabstättenbesitz von seiten der Söhne Heths bestätigt.[j]

24 Nun war Abraham alt, an Jahren vorgerückt; und Jehova hatte Abraham in allem gesegnet.[k] **2** Daher sprach Abraham zu seinem Diener, dem ältesten seines Hauses, der alles, was er hatte, verwaltete:[a] „Leg bitte deine Hand unter meine Hüfte,[b] **3** da ich dich bei Jehova, dem Gott der Himmel und dem Gott der Erde, schwören lassen will,[c] daß du für meinen Sohn keine Frau von den Töchtern der Kanaanjter nehmen wirst, unter denen ich wohne,[d] **4** sondern du wirst in mein Land und zu meinen Verwandten[e] gehen, und du wirst bestimmt für meinen Sohn, für Isaak, eine Frau nehmen."
5 Der Diener sprach jedoch zu ihm: „Was nun, wenn die Frau nicht mit mir in dieses Land zu kommen wünscht? Muß ich deinen Sohn in das Land zurückbringen, von dem du ausgezogen bist?"[f] **6** Hierauf sagte Abraham zu ihm: „Sei auf der Hut, daß du meinen Sohn nicht dahin zurückbringst.[g] **7** Jehova, der Gott der Himmel, der mich aus dem Haus meines Vaters und aus dem Land meiner Verwandten holte[h] und der zu mir redete und der mir schwor,[i] indem [er] sprach: ‚Deinem Samen[j] werde ich dieses Land geben',[k] er wird seinen Engel vor dir hersenden,[l] und du wirst gewiß von dort für meinen Sohn eine Frau nehmen.[m] **8** Sollte aber die Frau nicht wünschen, mit dir zu kommen, so wirst du von diesem mir geleisteten Eid frei geworden sein.[n] Nur sollst du meinen Sohn nicht dorthin zurückbringen." **9** Darauf legte der Diener seine Hand unter die Hüfte Abrahams, seines Herrn, und schwor ihm hinsichtlich dieser Sache.[o]
10 Da nahm der Diener zehn Kamele von den Kamelen seines Herrn und schickte sich an, mit allerlei Gutem seines Herrn in seiner Hand zu gehen.[p] Dann erhob er sich und begab sich auf seinen Weg nach Mesopotamien, zur Stadt Nahors. **11** Schließlich ließ er die Kamele außerhalb der Stadt an einem Wasserbrunnen um die Abendzeit niederknien,[q] um die Zeit, da die Wasserschöpferinnen gewöhnlich hinausgingen.[r]

KAP. 23
a 1Mo 34:20; 5Mo 16:18; Ru 4:1
b 5Mo 19:15; Ru 4:4
c 1Mo 14:23; Rö 13:8
d 2Sa 2:5
e Esr 8:25; Apg 7:16
f Ru 4:11; Jer 32:44
g 1Mo 25:9; 1Mo 49:30
h Hi 29:7; Jer 32:12
i 1Mo 25:10; 1Mo 50:13
j 1Mo 49:31; Apg 7:5

KAP. 24
k 1Mo 13:2; Gal 3:9

2. Spalte
a 1Mo 15:2; 1Mo 41:40; 1Ko 4:2
b 1Mo 47:29
c 1Mo 21:23
d 1Mo 28:1; 5Mo 7:3; 1Ko 7:39; 2Ko 6:14
e 1Mo 22:20
f 1Mo 11:28; 1Mo 15:7
g Heb 11:15
h 1Mo 12:1; Heb 11:8
i Mi 7:20; Luk 1:73; Heb 6:13
j 1Mo 26:4; Apg 7:5; Heb 11:18
k 1Mo 13:15; 2Mo 32:13; 5Mo 34:4
l 2Mo 23:20; Ps 34:7; Heb 1:14
m 1Mo 12:5; Apg 7:4
n Jos 2:17
o 1Mo 24:2; 1Mo 47:29
p 1Mo 24:35; 1Mo 43:11
q Spr 12:10
r 2Mo 2:16; 1Sa 9:11; Joh 4:7

12 Und er sprach dann: „Jehova, Gott meines Herrn Abraham,[a] laß es bitte vor mir an diesem Tag geschehen und erweise an meinem Herrn Abraham[b] liebende Güte.[c] **13** Hier habe ich mich an eine Wasserquelle gestellt, und die Töchter der Männer der Stadt kommen heraus, um Wasser zu schöpfen.[d] **14** Es soll geschehen, daß die junge Frau, zu der ich sagen werde: ‚Laß bitte deinen Wasserkrug herab, damit ich trinke' und die tatsächlich sagen wird: ‚Trink, und ich werde auch deine Kamele tränken', diese sollst du deinem Knecht, dem Isaak, bestimmen;[e] und daran laß mich erkennen, daß du meinem Herrn gegenüber loyale Liebe erwiesen hast."[f]

15 Nun geschah es, noch ehe er zu Ende geredet hatte,[g] daß, siehe da, Rebekka herauskam, die dem Bethuël,[h] dem Sohn der Milka[i], der Frau Nahors[j], des Bruders Abrahams, geboren worden war, und ihr Wasserkrug war auf ihrer Schulter.[k] **16** Die junge Frau nun war eine sehr anziehende Erscheinung,[l] eine Jungfrau, und [noch] kein Mann hatte Geschlechtsverkehr mit ihr gehabt;[m] und sie begab sich zur Quelle hinab und begann ihren Wasserkrug zu füllen und kam dann herauf. **17** Sofort lief der Diener ihr entgegen und sagte: „Gib mir bitte einen kleinen Schluck Wasser aus deinem Krug."[n] **18** Sie sprach darauf: „Trink, mein Herr." Damit ließ sie ihren Krug rasch auf ihre Hand herab und gab ihm zu trinken.[o] **19** Als sie damit fertig war, ihm zu trinken zu geben, sagte sie dann: „Auch für deine Kamele werde ich Wasser schöpfen, bis sie mit Trinken fertig sind."[p] **20** Da leerte sie ihren Krug rasch in den Tränktrog und lief immer wieder von neuem zum Brunnen, um Wasser zu schöpfen,[q] und schöpfte fortgesetzt für alle seine Kamele. **21** Die ganze Zeit über staunte der Mann sie stillschweigend an, um zu erkennen, ob Jehova seiner Reise Erfolg verliehen habe oder nicht.[a]

22 Daher geschah es, daß der Mann, als die Kamele zu Ende getrunken hatten, dann einen goldenen Nasenring[b] von einem halben Schekel an Gewicht und zwei Armspangen[c] für ihre Hände nahm, zehn Schekel Gold war ihr Gewicht, **23** und er fuhr fort zu sagen: „Wessen Tochter bist du? Teil es mir bitte mit. Ist im Haus deines Vaters für uns Platz zum Übernachten?"[d] **24** Darauf sprach sie zu ihm: „Ich bin die Tochter Bethuëls,[e] des Sohnes der Milka, den sie dem Nahor geboren hat."[f] **25** Und sie sagte weiter zu ihm: „Es gibt bei uns sowohl Stroh als auch viel Futter, auch einen Ort zum Übernachten."[g] **26** Und der Mann verbeugte sich darauf und warf sich vor Jehova nieder[h] **27** und sprach: „Gesegnet sei Jehova,[i] der Gott meines Herrn Abraham, der von seiner liebenden Güte und seiner Zuverlässigkeit gegenüber meinem Herrn nicht abgelassen hat. Mich, der ich unterwegs bin, mich hat Jehova zum Haus der Brüder meines Herrn geführt."[j]

28 Und die junge Frau lief hin und teilte diese Dinge den Hausgenossen ihrer Mutter mit. **29** Rebekka nun hatte einen Bruder, und sein Name war Laban.[k] So lief Laban zu dem Mann hin, der draußen an der Quelle war. **30** Und es geschah, als er den Nasenring und die Armspangen[l] an den Händen seiner Schwester sah und die Worte Rebekkas, seiner Schwester, hörte, die sprach: „So hat der Mann zu mir geredet", daß er dann zu dem Mann kam, und dort stand er, bei den Kamelen an der Quelle. **31** Sogleich sagte er: „Komm, du Gesegneter Jehovas.[m] Warum bleibst du hier draußen stehen, da ich doch selbst das Haus aufgeräumt und Platz für die Kamele gemacht habe?" **32** Hierauf kam der Mann in das Haus, und er machte sich daran, die Kamele abzuschirren und

KAP. 24

a 1Mo 32:9
1Kö 18:36
Mat 22:32

b Ne 1:11
Ps 37:5
Php 4:6

c 1Sa 20:8
Sach 7:9

d 1Mo 29:10

e Spr 19:14

f Ri 6:17
Ri 18:5

g Ps 34:15
Ps 65:2
Jes 58:9
Jes 65:24
1Jo 5:14

h 1Mo 22:23

i 1Mo 11:29

j 1Mo 11:26

k 1Mo 21:14

l 1Mo 26:7

m 5Mo 22:20
2Ko 11:2

n Joh 4:7

o Mat 10:42
Mat 25:35

p Rö 12:13
1Pe 4:9

q Spr 31:17
Spr 31:31

2. Spalte

a Ps 107:43

b Hes 16:12

c Jer 2:32
Hes 16:11

d 1Mo 19:2
Ri 19:21

e 1Mo 22:23

f 1Mo 11:29

g 1Mo 18:4
1Mo 19:3
1Mo 43:24

h 1Ch 29:20
Ne 8:6
Ps 95:6

i 1Mo 9:26
Ps 72:18
Luk 1:68

j Ps 100:5
Mi 7:20

k 1Mo 25:20
1Mo 29:10

l Jes 3:21
Jer 2:32
Hes 16:11

m 1Mo 26:29
Ru 3:10
Ps 115:15

Stroh und Futter den Kamelen zu geben und Wasser, um seine Füße zu waschen und die Füße der Männer, die bei ihm waren.[a] **33** Dann wurde ihm etwas zu essen vorgesetzt, er aber sprach: „Ich werde nicht essen, bis ich über meine Sache geredet habe." Demzufolge sagte er: „Rede!"[b]

34 Dann sprach er weiter: „Ich bin Abrahams Diener.[c] **35** Und Jehova hat meinen Herrn sehr gesegnet, indem er fortfährt, ihn größer zu machen und ihm Schafe und Rinder und Silber und Gold und Knechte und Mägde und Kamele und Esel zu geben.[d] **36** Ferner hat Sara, die Frau meines Herrn, meinem Herrn einen Sohn geboren, nachdem sie alt geworden war;[e] und er wird ihm alles geben, was er hat.[f] **37** So ließ mein Herr mich schwören, indem [er] sprach: ‚Du sollst für meinen Sohn keine Frau von den Töchtern der Kanaanjter nehmen, in deren Land ich wohne.[g] **38** Nein, sondern du wirst in das Haus meines Vaters und zu meiner Familie[h] gehen, und du sollst für meinen Sohn eine Frau nehmen.'[i] **39** Ich aber sagte zu meinem Herrn: ‚Was nun, wenn die Frau nicht mit mir kommen wird?'[j] **40** Dann sprach er zu mir: ‚Jehova, vor dem ich gewandelt bin,[k] wird seinen Engel mit dir senden[l] und wird deinem Weg gewiß Erfolg verleihen;[m] und du sollst für meinen Sohn eine Frau aus meiner Familie und aus dem Haus meines Vaters nehmen.[n] **41** Zu jener Zeit wirst du von der mir [geleisteten] Eidesverpflichtung entbunden sein, wenn du zu meiner Familie kommst, und wenn man sie dir nicht geben wird, dann wirst du von der mir [geleisteten] Eidesverpflichtung frei werden.'[o]

42 Als ich heute zu der Quelle kam, da sprach ich: ‚Jehova, Gott meines Herrn Abraham, wenn du meinem Weg, auf dem ich gehe, wirklich Erfolg verleihst,[p] **43** siehe, ich habe mich an eine Wasserquelle gestellt. Es soll geschehen, daß das herangereifte Mädchen[a], das zum Wasserschöpfen herauskommt, zu dem ich wirklich sagen werde: „Bitte laß mich ein wenig Wasser aus deinem Krug trinken" **44** und das tatsächlich zu mir sprechen wird: „Trink du, und ich werde auch für deine Kamele Wasser schöpfen", [daß] sie die Frau ist, die Jehova für den Sohn meines Herrn bestimmt hat.'[b]

45 Bevor ich in meinem Herzen[c] zu Ende geredet hatte,[d] nun, da kam Rebekka heraus mit ihrem Krug auf ihrer Schulter; und sie begab sich zur Quelle hinab und begann Wasser zu schöpfen.[e] Dann sagte ich zu ihr: ‚Gib mir bitte zu trinken.'[f] **46** Da ließ sie ihren Krug rasch von sich herab und sprach: ‚Trink,[g] und ich werde auch deine Kamele tränken.' Dann trank ich, und sie tränkte auch die Kamele. **47** Danach fragte ich sie und sprach: ‚Wessen Tochter bist du?',[h] worauf sie sagte: ‚Die Tochter Bethuëls, des Sohnes Nahors, den ihm Milka geboren hat.' Somit legte ich den Nasenring an ihre Nase und die Armspangen an ihre Hände.[i] **48** Und dann verbeugte ich mich und warf mich vor Jehova nieder und segnete Jehova, den Gott meines Herrn Abraham,[j] der mich auf dem wahren Weg geführt hatte,[k] um die Tochter des Bruders meines Herrn für seinen Sohn zu holen. **49** Und jetzt, wenn ihr an meinem Herrn tatsächlich liebende Güte und Treue üben wollt,[l] so teilt es mir mit; wenn aber nicht, teilt es mir mit, damit ich mich zur Rechten oder zur Linken wende."[m]

50 Da antworteten Laban und Bethuël und sprachen: „Von Jehova ist diese Sache ausgegangen.[n] Wir können weder böse noch gut zu dir reden.[o] **51** Hier, Rebekka ist vor dir. Nimm sie und geh, und laß sie die Frau des Sohnes deines Herrn werden, so wie Jehova geredet hat."[p] **52** Und es geschah, als Abrahams Diener ihre Worte gehört hatte, daß er sich sogleich vor Jehova auf die Erde nieder-

KAP. 24

a Ri 19:21
Luk 7:44
1Ti 5:10

b Rö 12:11
Eph 6:5

c 1Mo 15:2

d 1Mo 13:2
Ps 107:38

e 1Mo 21:1
Rö 4:19
Heb 11:11

f 1Mo 25:5

g 1Mo 24:3
1Mo 28:1
Esr 9:2
1Ko 7:39

h 1Mo 22:20

i 1Mo 24:4

j 1Mo 24:5

k 1Mo 48:15
1Kö 2:3
Ps 119:3
Jes 38:3
Apg 9:31

l 2Mo 23:20
Heb 1:14

m 1Mo 39:3
Ne 1:11
Ps 118:25

n 1Mo 11:25

o 1Mo 24:9
Jos 2:17

p Ps 37:5

2. Spalte

a 1Mo 24:16

b 1Mo 24:14
Spr 18:22
Spr 19:14

c 1Sa 1:13
Ne 2:4

d Ps 65:2
Jes 58:9
Jes 65:24
Da 9:21

e 1Mo 24:15

f 1Mo 24:17

g 1Mo 24:18

h 1Mo 24:23

i 1Mo 24:22
Hes 16:11

j 1Mo 24:27
Luk 1:68

k Jes 30:21
Jes 48:17

l 1Mo 32:10
1Mo 47:29
Jos 2:14

m 1Mo 24:8

n Ps 118:23
Mar 12:11

o 1Mo 31:24
Jes 46:10
Apg 5:39

p Spr 18:22
Spr 19:14

warf.[a] **53** Und der Diener begann silberne Gegenstände und goldene Gegenstände und Kleider herauszubringen und sie der Rebẹkka zu geben; und er gab ihrem Bruder und ihrer Mutter auserlesene Dinge.[b] **54** Danach aßen und tranken sie, er und die Männer, die mit ihm waren, und sie verbrachten die Nacht dort und standen am Morgen auf.

Dann sprach er: „Sendet mich weg zu meinem Herrn."[c] **55** Hierzu sagten ihr Bruder und ihre Mutter: „Laß die junge Frau wenigstens zehn Tage bei uns bleiben. Danach kann sie gehen." **56** Er aber sprach zu ihnen: „Haltet mich nicht auf, da Jehova meinem Weg Erfolg verliehen hat.[d] Sendet mich weg, daß ich zu meinem Herrn gehe."[e] **57** Da sagten sie: „Laßt uns die junge Frau rufen und ihren Mund befragen."[f] **58** Dann riefen sie Rebẹkka und sprachen zu ihr: „Willst du mit diesem Mann gehen?" Sie sagte darauf: „Ich will gehen."[g]

59 Darauf sandten sie Rebẹkka[h], ihre Schwester, und deren Amme[i] und Abrahams Diener und seine Männer weg. **60** Und sie begannen Rebẹkka zu segnen und zu ihr zu sagen: „O du, unsere Schwester, mögest du zu Tausenden mal zehntausend werden, und möge dein Same das Tor derer in Besitz nehmen, die ihn hassen."[j] **61** Darauf erhob sich Rebẹkka mit ihren Dienerinnen[k], und sie ritten dann auf den Kamelen[l] und folgten dem Mann; und der Diener nahm Rebẹkka und machte sich auf den Weg.

62 Nun war Ịsa·ak von dem Weg her gekommen, der nach Beẹr-Lahai-Roị[m] geht, denn er wohnte im Land des Nẹgeb.[n] **63** Und Ịsa·ak war um die Zeit, da es Abend wurde, ausgegangen, um auf dem Feld nachzusinnen[o]. Als er seine Augen erhob und schaute, nun, da kamen Kamele daher! **64** Als Rebẹkka ihre Augen erhob, erblickte sie Ịsa·ak, und sie schwang sich vom Kamel herab. **65** Darauf sprach sie zu dem Diener: „Wer ist jener Mann, der uns auf dem Feld entgegenkommt?", und der Diener sagte: „Es ist mein Herr." Und dann nahm sie ein Kopftuch und bedeckte sich.[a] **66** Und der Diener ging daran, Ịsa·ak alle Dinge zu erzählen, die er getan hatte. **67** Danach brachte Ịsa·ak sie in das Zelt Saras, seiner Mutter.[b] Auf diese Weise nahm er Rebẹkka, und sie wurde seine Frau;[c] und er gewann sie lieb,[d] und Ịsa·ak fand Trost, nachdem er seine Mutter verloren hatte.[e]

25 Überdies nahm sich Abraham wieder eine Frau, und ihr Name war Ketụra.[f] **2** Im Laufe der Zeit gebar sie ihm Simran und Jọkschan und Mẹdan und Midian[g] und Jischbak und Schụach.[h]

3 Und Jọkschan wurde der Vater Schẹbas[i] und Dẹdans[j].

Und die Söhne Dẹdans wurden Ạschurim und Lẹtuschim und Leummim.

4 Und die Söhne Midians waren Ẹpha[k] und Ẹpher und Hạnoch und Abịda und Eldạa.[l]

Alle diese waren die Söhne der Ketụra.

5 Später gab Abraham alles, was er hatte, Ịsa·ak,[m] **6** aber den Söhnen der Nebenfrauen, die Abraham hatte, gab Abraham Geschenke.[n] Dann schickte er sie noch zu seinen Lebzeiten von seinem Sohn Ịsa·ak weg,[o] ostwärts, nach dem Land des Ostens.[p] **7** Und dies sind die Tage der Lebensjahre Abrahams, die er lebte, hundertfünfundsiebzig Jahre. **8** Dann verschied Abraham und starb in gutem Alter, alt und [mit Tagen] gesättigt, und er wurde zu seinem Volk versammelt.[q] **9** Da begruben ihn Ịsa·ak und Ịsmael, seine Söhne, in der Höhle von Machpẹla auf dem Feld Ẹphrons, des Sohnes Zọhars, des Hethịters, das vor Mạmre ist,[r] **10** dem Feld, das Abraham von den Söhnen Heths durch Kauf erworben hatte. Dort wurde Abraham be-

KAP. 24

a 1Ch 29:20
2Ch 20:18
b 1Mo 34:12
c 1Mo 30:25
1Mo 31:27
d 1Mo 39:3
Ps 1:3
Jes 48:15
e Ps 123:2
Kol 3:22
1Pe 2:18
f Joh 9:21
g 1Mo 2:24
Ps 45:10
h 1Mo 28:5
i 1Mo 35:8
j 1Mo 22:17
2Sa 12:29
k Ps 45:14
l 1Mo 31:17
1Mo 31:34
m 1Mo 16:14
1Mo 25:11
n 1Mo 12:9
1Mo 20:1
4Mo 13:22
Ri 1:9
2Sa 24:7
Ob 19
o Ps 77:12
Ps 143:5

2. Spalte

a 1Ko 11:6
b 1Mo 18:6
Heb 11:9
c Mat 19:5
d 1Mo 26:8
Eph 5:25
e 1Mo 23:2
1Mo 23:19

KAP. 25

f Rö 7:2
g 1Mo 37:28
2Mo 2:15
4Mo 22:4
4Mo 31:2
Ri 6:2
h 1Ch 1:32
Hi 2:11
i 1Kö 10:1
j Jer 25:23
Hes 27:20
k Jes 60:6
l 1Ch 1:33
m 1Mo 24:36
Spr 13:22
Heb 1:2
n 2Ch 21:3
o 1Mo 21:14
Joh 8:35
Gal 4:30
p Ri 6:3
q 1Mo 35:29
Spr 9:11
r 1Mo 23:9
1Mo 49:30

graben und auch Sara, seine Frau.[a]
11 Und es geschah nach dem Tod Abrahams, daß Gott fortfuhr, seinen Sohn Ịsa·ak zu segnen,[b] und Ịsa·ak wohnte nahe bei Beẹr-Lahai-Roj[c].

12 Und dies ist die Geschichte Ismaels,[d] des Sohnes Abrahams, den Hạgar, die Ägypterin, die Magd Saras, dem Abraham gebar.[e]

13 Dies nun sind die Namen der Söhne Ismaels, nach ihren Namen, gemäß den Abstammungen ihrer Familien: Nẹbajoth[f], Ismaels Erstgeborener, und Kẹdar[g] und Ạdbeël und Mịbsam[h] **14** und Mịschma und Dụma und Mạssa, **15** Hạdad[i] und Tẹma, Jẹtur, Nạphisch und Kẹdma.[k] **16** Diese sind die Söhne Ismaels, und dies sind ihre Namen nach ihren Gehöften und nach ihren ummauerten Lagern:[l] zwölf Vorsteher gemäß ihren Sippen.[m] **17** Und dies sind die Lebensjahre Ismaels: hundertsiebenunddreißig Jahre. Dann verschied er und starb und wurde zu seinem Volk versammelt.[n] **18** Und sie gingen daran, von Hawịla[o] bei Schur[p], das vor Ägypten ist, bis nach Assyrien zu zelten. Angesichts aller seiner Brüder ließ er sich nieder.[q]

19 Und dies ist die Geschichte Ịsa·aks, des Sohnes Abrahams.[r]

Abraham wurde der Vater Ịsaaks. **20** Und Ịsa·ak war vierzig Jahre alt geworden, als er sich Rebẹkka, die Tochter Bẹthuëls,[s] des Syrers[t] von Pạddan-Ạram, die Schwester Lạbans, des Syrers, zur Frau nahm. **21** Und Ịsa·ak bat Jehova fortgesetzt inständig besonders für seine Frau,[u] weil sie unfruchtbar war;[v] da ließ Jehova sich für ihn erbitten,[w] und Rebẹkka, seine Frau, wurde schwanger. **22** Und die Söhne in ihrem Innern begannen einander zu stoßen,[x] so daß sie sagte: „Wenn dem so ist, wozu bin ich dann am Leben?" Darauf ging sie hin, Jehova zu befragen.[y] **23** Und Jehova sagte dann zu ihr: „Zwei Nationen sind in deinem Leib,[z] und zwei Völkerschaften werden sich aus deinem Innern trennen;[a] und die eine Völkerschaft wird stärker sein als die andere Völkerschaft,[b] und der Ältere wird dem Jüngeren dienen."[c]

24 Allmählich wurden ihre Tage voll, da sie gebären sollte, und siehe, Zwillinge waren in ihrem Leib.[d] **25** Dann kam der erste heraus, rot, über und über wie ein härenes Amtsgewand;[e] da gab man ihm den Namen Ẹsau[f]. **26** Und danach kam sein Bruder heraus, und mit seiner Hand hielt er die Ferse Ẹsaus;[g] da gab man ihm den Namen Jakob.[h] Und Ịsa·ak war sechzig Jahre alt, als sie sie gebar.

27 Und die Knaben wurden größer, und Ẹsau wurde ein jagdkundiger Mann,[i] ein Mann des Feldes, Jakob aber ein Mann ohne Tadel,[j] der in Zelten wohnte.[k] **28** Und Ịsa·ak hatte Ẹsau lieb, denn es bedeutete Wildbret in seinem Mund, wohingegen Rebẹkka Jakob liebhatte.[l] **29** Einmal kochte Jakob ein Gericht, als Ẹsau vom Feld daherkam und müde war. **30** Da sagte Ẹsau zu Jakob: „Geschwind, laß mich bitte etwas von dem Roten verschlingen — dem Roten da, denn ich bin müde!" Darum wurde ihm der Name Ẹdom gegeben.[m] **31** Darauf sprach Jakob: „Verkauf mir zuerst dein Erstgeburtsrecht[n]!" **32** Und Ẹsau sagte weiter: „Siehe, ich gehe hin zu sterben, und von welchem Nutzen ist mir ein Erstgeburtsrecht?" **33** Und Jakob fügte hinzu: „Schwör es mir zuerst!"[o] Und dann schwor er ihm und verkaufte Jakob sein Erstgeburtsrecht.[p] **34** Und Jakob gab Ẹsau Brot und ein Linsengericht, und er begann zu essen und zu trinken.[q] Dann stand er auf und ging seines Weges. So verachtete Ẹsau das Erstgeburtsrecht.[r]

26 Nun entstand eine Hungersnot im Land, außer der ersten Hungersnot, die in den Tagen Abrahams[s] eingetreten war, so daß sich Ịsa·ak zu Abimẹlech,

KAP. 25

a 1Mo 23:19
b 1Mo 17:19
1Mo 26:13
c 1Mo 16:14
d 1Mo 16:10
e Gal 4:24
f 1Mo 36:3
Jes 60:7
g Ps 120:5
Jer 49:28
Hes 27:21
h 1Ch 1:29
i 1Ch 1:30
j Hi 2:11
Hi 6:19
k 1Ch 1:31
l 1Ch 6:54
Ne 8:16
m 1Mo 17:20
Ps 117:1
n 1Mo 25:8
o 1Mo 2:11
1Sa 15:7
p 1Mo 16:7
q 1Mo 16:12
r 1Mo 22:2
Mat 1:2
s 1Mo 22:23
t 5Mo 26:5
u 5Mo 4:29
v 1Sa 1:5
w 2Sa 21:14
2Ch 33:13
Luk 1:13
x Rö 9:10
y 1Sa 1:10
z Ps 139:15
Pr 11:5

2. Spalte

a 1Mo 36:31
4Mo 20:14
b 1Mo 27:29
5Mo 2:4
c 2Sa 8:14
Mal 1:2
Rö 9:12
d 1Mo 38:27
e 1Mo 27:11
2Kö 1:8
Sach 13:4
f 1Mo 27:32
1Mo 36:9
Mal 1:3
g Hos 12:3
h 1Mo 27:36
Apg 7:14
i 1Mo 27:3
j Ps 37:37
k Heb 11:9
l 1Mo 27:6
1Mo 27:46
m 1Mo 36:1
5Mo 2:4
Mal 1:4
n 1Mo 43:33
5Mo 21:17
1Ch 5:1
o 1Mo 14:22
Heb 6:16
p Heb 12:16
q 1Ko 15:32
r Hi 21:15
Hi 34:9

KAP. 26

s 1Mo 12:10

dem König der Philister, nach Gerar[a] begab. **2** Dann erschien ihm Jehova und sprach:[b] „Geh nicht nach Ägypten hinab. Zelte in dem Land, das ich dir bezeichne.[c] **3** Weile als Fremdling in diesem Land,[d] und ich werde weiterhin mit dir sein und dich segnen, denn dir und deinem Samen werde ich alle diese Länder geben,[e] und ich will den Schwur ausführen, den ich Abraham, deinem Vater, geschworen habe:[f] **4** ‚Und ich will deinen Samen mehren wie die Sterne der Himmel, und ich will deinem Samen alle diese Länder geben;[g] und durch deinen Samen werden sich bestimmt alle Nationen der Erde segnen'[h] **5** zufolge der Tatsache, daß Abraham auf meine Stimme hörte und fortfuhr, seine Verpflichtungen mir gegenüber, meine Befehle, meine Satzungen und meine Gesetze zu halten."[i] **6** So wohnte Isaak weiterhin in Gerar.[j]

7 Die Männer des Ortes fragten nun immer wieder nach seiner Frau, und er sagte jeweils: „Sie ist meine Schwester."[k] Denn er fürchtete sich, zu sagen: „Meine Frau", damit nicht, um ihn anzuführen, „die Männer des Ortes mich Rebekkas wegen töten", weil sie eine anziehende Erscheinung war.[l] **8** So geschah es, als sich dort seine Tage verlängerten, daß Abimelech, der König der Philister, aus dem Fenster schaute und sah, wie sich Isaak mit Rebekka, seiner Frau, vergnügte.[m] **9** Sogleich rief Abimelech den Isaak und sprach: „Sie ist ja keine andere als deine Frau! Wie kommt es denn, daß du sagtest: ‚Sie ist meine Schwester.'?" Darauf sprach Isaak zu ihm: „Ich sagte es, daß ich nicht ihretwegen sterben müßte."[n] **10** Abimelech aber fuhr fort: „Was hast du uns da angetan?[o] Es fehlte nicht viel, und einer vom Volk hätte bestimmt bei deiner Frau gelegen, und du hättest Schuld über uns gebracht!"[p] **11** Dann gebot Abimelech dem ganzen Volk, indem [er] sprach: „Jeder, der diesen Mann und seine Frau anrührt, wird bestimmt zu Tode gebracht werden!"

12 Danach begann Isaak, in jenem Land Samen zu säen,[a] und in jenem Jahr erhielt er bis hundert Maß für eines,[b] da Jehova ihn segnete.[c] **13** Demzufolge wurde der Mann groß und wurde immer größer, bis er sehr groß war.[d] **14** Und er hatte schließlich Schafherden und Rinderherden und eine große Dienerschaft,[e] so daß die Philister ihn zu beneiden[f] begannen.

15 Was alle Brunnen betrifft, die die Knechte seines Vaters in den Tagen Abrahams, seines Vaters, gegraben hatten,[g] so verstopften die Philister sie und füllten sie jeweils mit trockener Erde.[h] **16** Schließlich sprach Abimelech zu Isaak: „Zieh aus unserer Nachbarschaft weg, denn du bist weit stärker geworden als wir."[i] **17** Da zog Isaak von dort weg und lagerte im Wildbachtal von Gerar[j] und schlug dort seinen Wohnsitz auf. **18** Und Isaak ging daran, die Wasserbrunnen wieder aufzugraben, die man in den Tagen Abrahams, seines Vaters, gegraben hatte, die die Philister dann aber nach Abrahams Tod verstopft hatten;[k] und er gab ihnen wieder ihre Namen nach den Namen, die sein Vater ihnen gegeben hatte.[l]

19 Und die Knechte Isaaks gruben weiter im Wildbachtal, und so fanden sie dort einen Brunnen mit frischem Wasser. **20** Und die Hirten von Gerar begannen, sich mit den Hirten Isaaks zu zanken,[m] indem [sie] sagten: „Das Wasser gehört uns!" Folglich gab er dem Brunnen den Namen Esek, weil sie mit ihm gestritten hatten. **21** Und sie machten sich daran, einen anderen Brunnen zu graben, und man begann, sich auch um diesen zu zanken. Folglich gab er ihm den Namen Sitna. **22** Später zog er von dort weg und grub einen anderen Brunnen,[n] doch um diesen zankten sie sich nicht. Somit gab er ihm den Namen Rehoboth

KAP. 26

a 1Mo 26:26
b 2Mo 6:3
4Mo 12:6
1Jo 4:12
c 2Mo 32:13
d 1Mo 20:1
Heb 11:9
e 1Mo 12:7
1Mo 15:18
Rö 15:8
Gal 4:28
f 1Mo 22:16
Ps 105:9
Mi 7:20
Heb 6:13
g 1Mo 15:5
5Mo 34:4
Heb 11:12
h 1Mo 12:3
1Mo 22:18
Apg 3:25
Gal 3:8
i 1Mo 17:23
Heb 11:8
Jak 2:21
j 1Mo 26:17
k 1Mo 12:13
l 1Mo 24:16
m 1Mo 24:67
Spr 5:18
Pr 9:9
n 1Mo 20:11
o 1Mo 12:18
p 1Mo 20:9
1Mo 39:9
Spr 6:29
Heb 13:4

2. Spalte

a 1Mo 8:22
Jes 55:10
2Ko 9:10
b 1Ko 3:6
c 1Mo 24:1
Hi 42:12
Ps 3:8
Ps 67:6
Spr 10:22
Heb 6:7
d 1Mo 24:35
e 1Mo 12:16
Hi 1:3
f 1Mo 37:11
1Sa 18:9
Spr 27:4
Rö 1:29
Tit 3:3
g 1Mo 21:30
h Spr 25:26
i 2Mo 1:9
Ps 105:24
j 1Mo 10:19
1Mo 20:1
k 1Mo 21:25
l 1Mo 21:31
m 1Mo 13:7
n 1Mo 13:9
Spr 17:14
Rö 12:18

both und sagte: „Denn jetzt hat Jehova uns reichlich Raum gegeben[a] und hat uns fruchtbar gemacht auf der Erde."[b]

23 Dann ging er von dort nach Beërschẹba[c] hinauf. **24** Und Jehova erschien ihm darauf in jener Nacht und sprach: „Ich bin der Gott Abrahams, deines Vaters.[d] Fürchte dich nicht,[e] denn ich bin mit dir, und ich will dich segnen und deinen Samen wegen meines Knechtes Abraham mehren."[f] **25** Demzufolge baute er dort einen Altar und rief den Namen Jehovas an[g] und schlug sein Zelt dort auf,[h] und die Knechte Isa·aks machten sich daran, dort einen Brunnen zu graben.

26 Später kam Abimẹlech aus Gẹrar zu ihm mit Ahusath, seinem vertrauten Freund, und Pịchol, seinem Heeroberster.[i] **27** Da sagte Isa·ak zu ihnen: „Warum seid ihr zu mir gekommen, da ihr mich doch gehaßt und mich somit aus eurer Nachbarschaft weggesandt habt?"[j] **28** Hierauf sprachen sie: „Wir haben unverkennbar gesehen, daß Jehova wirklich mit dir ist.[k] Folglich sagten wir: ‚Laß bitte eine Eidesverpflichtung zwischen uns zustande kommen,[l] zwischen uns und dir, und laß uns einen Bund mit dir schließen,[m] **29** daß du uns nichts Schlechtes antun wirst, so, wie wir dich nicht angerührt haben, und so, wie wir dir nur Gutes getan haben, indem wir dich in Frieden wegsandten.[n] Du nun bist der Gesegnete Jehovas.'"[o] **30** Dann machte er ein Festmahl für sie, und sie aßen und tranken.[p] **31** Am nächsten Morgen standen sie früh auf, und sie leisteten einander Schwüre.[q] Danach sandte Isa·ak sie weg, und sie gingen von ihm in Frieden.[r]

32 Nun geschah es an jenem Tag, daß dann die Knechte Isa·aks kamen und ihm wegen des Brunnens berichteten, den sie gegraben hatten,[s] und zu ihm sagten: „Wir haben Wasser gefunden!" **33** Folglich gab er ihm den Namen Schịba. Deshalb ist der Name der Stadt Beërschẹba[a] bis auf diesen Tag.

34 Und Ẹsau wurde vierzig Jahre alt. Dann nahm er sich Judith, die Tochter Beẹris, des Hethịters, zur Frau und auch Bạsemath, die Tochter Ẹlons, des Hethịters.[b] **35** Und sie waren für Isa·ak und Rebẹkka ein Anlaß zur Bitterkeit des Geistes.[c]

27 Nun geschah es, als Isa·ak alt war und seine Augen zu trübe waren, um zu sehen,[d] daß er dann Ẹsau, seinen älteren Sohn, rief und zu ihm sagte:[e] „Mein Sohn!", worauf dieser zu ihm sprach: „Hier bin ich!" **2** Und er sagte weiter: „Sieh nun, ich bin alt geworden.[f] Den Tag meines Todes weiß ich nicht.[g] **3** So nimm bitte jetzt deine Geräte, deinen Köcher und deinen Bogen, und geh hinaus aufs Feld und erjage mir ein Stück Wild.[h] **4** Dann bereite mir ein schmackhaftes Gericht, so wie ich es gern habe, und bring es mir, und, ah, laß mich essen, damit meine Seele dich segnet, bevor ich sterbe."[i]

5 Rebẹkka aber hörte zu, als Isa·ak zu seinem Sohn Ẹsau redete. Und Ẹsau ging aufs Feld hinaus, um Wild zu erjagen und es hereinzubringen.[j] **6** Und Rebẹkka sprach zu Jakob, ihrem Sohn:[k] „Sieh, ich habe eben deinen Vater zu Ẹsau, deinem Bruder, reden hören, indem [er] sprach: **7** ‚Bring mir etwas Wildbret, und mache mir ein schmackhaftes Gericht, und, ah, laß mich essen, damit ich dich vor meinem Tod vor Jehova segne.'[l] **8** Und nun, mein Sohn, hör auf meine Stimme in dem, was ich dir gebiete.[m] **9** Geh bitte zur Herde, und hol mir von dort zwei gute Ziegenböckchen, damit ich sie zu einem schmackhaften Gericht für deinen Vater zurechtmache, so wie er es gern hat. **10** Dann sollst du es deinem Vater bringen, und er soll es essen, damit er dich vor seinem Tod segnet."

11 Und Jakob sagte dann zu Rebẹkka, seiner Mutter: „Aber Ẹsau,

KAP. 26

a 3Mo 26:9; Ps 18:19; Ps 118:5
b 1Mo 17:6; 1Mo 28:3; Hes 36:11
c 1Mo 21:31
d 1Mo 17:1; 1Mo 28:13; 2Mo 3:6; Mat 22:32; Apg 7:32
e 1Mo 15:1; 5Mo 31:8; Ps 27:1; Heb 13:6
f 1Mo 17:19; Ps 105:9; Gal 3:29
g 1Mo 12:8; Rö 10:13
h 1Mo 4:20; Heb 11:9
i 1Mo 21:32
j Ri 11:7
k 1Mo 21:22; 1Mo 39:5; Jos 3:7; Sach 8:23; 1Ko 14:25
l 1Mo 21:31
m 1Mo 21:27; 1Mo 31:44
n Spr 16:7
o 1Mo 12:2; 1Mo 22:17; Ps 115:15; Jes 61:9; Mat 25:34
p 1Mo 19:3; 2Ko 6:23
q 1Mo 14:22; 1Mo 21:23; 1Sa 20:17
r Rö 12:18; Heb 12:14; 1Pe 3:11
s 1Mo 26:18

2. Spalte

a Ri 20:1
b 1Mo 36:2; 5Mo 7:3
c 1Mo 27:46; 1Mo 28:8

KAP. 27

d 1Mo 48:10; Pr 12:3
e 1Mo 25:28
f Jes 46:4
g 1Mo 48:21; Spr 27:1; Pr 9:12; Jak 4:14
h 1Mo 25:27
i 1Mo 48:9; 1Mo 49:28; Heb 11:20
j 1Mo 27:30
k 1Mo 25:28
l 1Mo 27:31; 1Mo 49:1; 5Mo 33:1
m 1Mo 27:13; 1Mo 27:43; Spr 1:8; Eph 6:1

mein Bruder, ist ein behaarter Mann, und ich bin ein Mann [von] glatter [Haut].[a] **12** Was nun, wenn mein Vater mich betastet?[b] Dann werde ich zweifellos in seinen Augen wie einer werden, der Spott treibt,[c] und ich werde gewiß einen Fluch über mich bringen und keinen Segen."[d] **13** Darauf sprach seine Mutter zu ihm: „Auf mich komme der dir zugedachte Fluch, mein Sohn.[e] Nur hör auf meine Stimme und geh, hol [sie] mir."[f] **14** Daher ging er hin und holte [sie] und brachte [sie] seiner Mutter, und seine Mutter bereitete ein schmackhaftes Gericht, wie sein Vater es gern hatte. **15** Danach nahm Rebẹkka Kleider Ẹsaus, ihres älteren Sohnes,[g] die begehrtesten, die bei ihr im Haus waren,[h] und zog sie Jakob, ihrem jüngeren Sohn,[i] an. **16** Und die Felle der Ziegenböckchen legte sie über seine Hände und über die unbehaarte Stelle seines Halses.[j] **17** Dann gab sie das schmackhafte Gericht und das Brot, das sie bereitet hatte, ihrem Sohn Jakob in die Hand.[k]

18 So ging er zu seinem Vater hinein und sprach: „Mein Vater!", worauf er sagte: „Hier bin ich! Wer bist du, mein Sohn?" **19** Und Jakob sprach weiter zu seinem Vater: „Ich bin Ẹsau, dein Erstgeborener.[l] Ich habe es so getan, wie du zu mir geredet hast. Richte dich bitte auf. Setz dich und iß etwas von meinem Wildbret, damit deine Seele mich segnet."[m] **20** Hierauf sagte Jịsa·ak zu seinem Sohn: „Wie kommt es, daß du es so rasch gefunden hast, mein Sohn?" Er sprach darauf: „Weil Jehova, dein Gott, es mir entgegenkommen ließ." **21** Dann sagte Jịsa·ak zu Jakob: „Tritt bitte herzu, damit ich dich betaste, mein Sohn, um zu erkennen, ob du wirklich mein Sohn Ẹsau bist oder nicht."[n] **22** Da trat Jakob zu Jịsa·ak, seinem Vater, heran, und er betastete ihn dann, worauf er sprach: „Die Stimme ist die Stimme Jakobs, aber die Hände sind die Hände Ẹsaus."[a] **23** Und er erkannte ihn nicht, weil seine Hände sich als so behaart erwiesen wie die Hände Ẹsaus, seines Bruders. Daher segnete er ihn.[b]

24 Danach sagte er: „Du bist wirklich mein Sohn Ẹsau?", worauf er sprach: „Ich bin's."[c] **25** Dann sagte er: „Bring es her zu mir, damit ich etwas von dem Wildbret meines Sohnes esse, so daß meine Seele dich segnet."[d] Darauf brachte er es nahe zu ihm, und er begann zu essen, und er brachte ihm Wein, und er begann zu trinken. **26** Dann sprach Jịsa·ak, sein Vater, zu ihm: „Tritt bitte herzu, und küsse mich, mein Sohn."[e] **27** Da trat er herzu und küßte ihn, und er konnte den Geruch seiner Kleider riechen.[f] Und er ging daran, ihn zu segnen und zu sagen:

„Siehe, der Geruch meines Sohnes ist wie der Geruch des Feldes, das Jehova gesegnet hat. **28** Und möge dir der [wahre] Gott den Tau der Himmel[g] und die fruchtbaren Landstriche der Erde[h] und Korn und neuen Wein in Fülle geben.[i] **29** Mögen Völker dir dienen, und mögen sich Völkerschaften vor dir niederbeugen.[j] Werde Herr über deine Brüder, und mögen die Söhne deiner Mutter sich vor dir niederbeugen.[k] Verflucht sei jeder von denen, die dich verfluchen, und gesegnet sei jeder von denen, die dich segnen."[l]

30 Nun geschah es, sobald Jịsa·ak geendet hatte, Jakob zu segnen, ja es geschah tatsächlich, als Jakob kaum von dem Angesicht Jịsa·aks, seines Vaters, hinausgegangen war, daß Ẹsau, sein Bruder, von seiner Jagd zurückkam.[m] **31** Und auch er ging daran, ein schmackhaftes Gericht zu bereiten. Dann brachte er es seinem Vater und sprach zu seinem Vater: „Möge sich mein Vater aufrichten und etwas von dem Wildbret seines Sohnes essen, damit deine Seele mich segnet."[n] **32** Daraufhin sagte Jịsa·ak, sein Vater, zu

KAP. 27

a 1Mo 25:25
1Mo 27:23
b 1Mo 27:21
c Jos 9:6
d 5Mo 11:26
5Mo 23:5
5Mo 30:1
e 1Mo 43:9
f 1Mo 27:8
Spr 6:20
g 1Mo 25:23
h 1Sa 28:8
i 1Mo 25:26
j 1Mo 25:25
1Mo 27:11
k 1Mo 27:9
l 1Mo 25:33
Rö 9:12
m 1Mo 27:4
Heb 11:20
n 1Mo 27:11

2. Spalte

a 1Mo 27:16
b 5Mo 21:17
Rö 9:11
Heb 11:20
c 1Mo 25:33
d 5Mo 33:28
Spr 10:6
e 1Mo 48:10
f 1Mo 25:27
1Mo 27:15
Hoh 4:11
g 5Mo 11:11
Jes 45:8
Hos 14:5
h 1Mo 45:18
4Mo 13:27
i 1Mo 27:37
5Mo 7:13
2Kö 18:32
Ps 104:15
j 2Sa 8:1
Da 2:44
k 1Mo 25:23
1Mo 49:8
l 1Mo 12:3
1Mo 28:3
1Mo 31:42
4Mo 24:9
Hes 25:12
m 1Mo 27:3
n Heb 7:7

ihm: „Wer bist du?", worauf er sprach: „Ich bin dein Sohn, dein erstgeborener, Ęsau."[a] **33** Und Įsa·ak erbebte unter starkem Zittern über alle Maßen, und so sagte er: „Wer war es denn, der Wild erjagte und kam, um es mir zu bringen, so daß ich von allem aß, ehe du hereinkommen konntest, und ich ihn segnete? Gesegnet wird er auch werden!"[b]

34 Als Ęsau die Worte seines Vaters hörte, begann er überaus laut und bitterlich zu schreien und zu seinem Vater zu sagen:[c] „Segne mich, ja auch mich, mein Vater!"[d] **35** Er aber sprach weiter: „Dein Bruder kam mit Trug, damit er den dir zugedachten Segen empfange."[e] **36** Hierauf sagte er: „Ist das nicht der Grund, weshalb man ihm den Namen Jakob gegeben hat, daß er mich diese zwei Male verdrängen sollte?[f] Mein Erstgeburtsrecht hat er schon genommen,[g] und siehe, jetzt hat er meinen Segen genommen!"[h] Dann fügte er hinzu: „Hast du keinen Segen für mich aufbehalten?" **37** Aber Įsa·ak antwortete Ęsau, indem er fortfuhr: „Siehe, ich habe ihn zum Herrn über dich eingesetzt,[i] und alle seine Brüder habe ich ihm als Knechte gegeben,[j] und mit Korn und neuem Wein habe ich ihn für seinen Unterhalt versehen,[k] und wo ist da irgend etwas, was ich für dich, mein Sohn, tun kann?"

38 Dann sprach Ęsau zu seinem Vater: „Hast du denn nur einen Segen, mein Vater? Segne mich, ja auch mich, mein Vater!"[l] Damit erhob Ęsau seine Stimme und brach in Tränen aus.[m] **39** Da gab Įsa·ak, sein Vater, ihm zur Antwort:

„Siehe, fern von den fruchtbaren Landstrichen der Erde wird dein Wohnsitz gefunden werden und fern von dem Tau der Himmel droben.[n] **40** Und von deinem Schwert wirst du leben,[o] und deinem Bruder wirst du dienen[p]. Aber es wird gewiß geschehen, daß du, wenn du rastlos wirst, tatsächlich sein Joch von deinem Hals weg zerbrechen wirst."[a]

41 Ęsau aber feindete Jakob wegen des Segens an, mit dem ihn sein Vater gesegnet hatte,[b] und Ęsau sprach immer wieder in seinem Herzen:[c] „Die Tage der Trauer um meinen Vater kommen näher.[d] Danach werde ich Jakob, meinen Bruder, töten."[e] **42** Als der Rebęķka die Worte Ęsaus, ihres älteren Sohnes, mitgeteilt wurden, sandte sie sogleich hin und rief Jakob, ihren jüngeren Sohn, und sagte zu ihm: „Siehe! Ęsau, dein Bruder, tröstet sich in bezug auf dich — um dich zu töten.[f] **43** Nun denn, mein Sohn, hör auf meine Stimme, und steh auf,[g] lauf weg zu Laban, meinem Bruder, nach Ḥaran.[h] **44** Und du sollst einige Tage bei ihm wohnen, bis sich der Grimm deines Bruders gelegt hat,[i] **45** bis sich der Zorn deines Bruders von dir abwendet und er vergessen hat, was du ihm angetan hast.[j] Und ich werde gewiß hinsenden und dich von dort holen lassen. Warum sollte ich auch euer beider an einem Tag beraubt werden?"

46 Danach sagte Rebęķka wiederholt zu Įsa·ak: „Ich bin so weit, daß mich mein Leben wegen der Töchter Heths anwidert.[k] Wenn sich Jakob je eine Frau von den Töchtern Heths nimmt wie diese von den Töchtern des Landes, was habe ich da noch vom Leben?"[l]

28 Demzufolge rief Įsa·ak den Jakob und segnete ihn und gebot ihm und sprach zu ihm: „Du sollst keine Frau von den Töchtern Kanaans nehmen.[m] **2** Steh auf, geh nach Paddan-Aram zum Haus Bethuëls, des Vaters deiner Mutter, und von dort nimm dir eine Frau von den Töchtern Labans, des Bruders deiner Mutter.[n] **3** Und Gott, der Allmächtige, wird dich segnen und dich fruchtbar machen und dich mehren, und du wirst bestimmt zu einer Versammlung von Völkern werden.[o] **4** Und er wird dir den Segen

KAP. 27

a 1Mo 25:25
1Mo 25:31
Heb 12:16
b Rö 9:13
c Luk 13:28
d Heb 12:17
e 5Mo 21:17
Mal 1:2
Gal 3:9
f 1Mo 25:26
1Mo 32:28
Hos 12:3
g 1Mo 25:34
Mat 5:33
Heb 6:16
h 1Mo 27:28
i 1Mo 25:23
1Mo 27:29
Rö 9:12
j 1Mo 49:8
k 5Mo 33:28
Joel 2:19
l Heb 12:17
m Jes 65:14
n Jos 24:4
Heb 11:20
o 1Mo 32:6
4Mo 20:18
p 1Mo 25:23
2Sa 8:14

2. Spalte

a 2Kö 8:20
2Ch 28:17
b 1Mo 4:5
1Mo 37:11
Am 1:11
1Jo 2:11
c Ps 140:2
Mar 7:21
d 1Mo 35:29
e 1Mo 4:8
1Jo 3:15
f 1Mo 37:18
Ps 64:6
Spr 6:17
g Spr 1:8
Kol 3:20
h 1Mo 28:5
i Ps 37:8
j 2Mo 4:19
Mat 5:22
k 1Mo 26:35
1Mo 28:8
l 1Mo 24:3

KAP. 28

m 1Mo 24:37
2Mo 34:15
1Kö 11:1
1Ko 7:39
2Ko 6:14
n 1Mo 29:16
o 1Mo 17:5
1Mo 46:15
1Ch 2:1
Rö 4:17

Abrahams geben,[a] dir und deinem Samen mit dir,[b] damit du von dem Land der Orte deiner Fremdlingschaft Besitz nimmst,[c] das Gott dem Abraham gegeben hat."[d]

5 So sandte Isaak Jakob weg, und er machte sich auf den Weg nach Paddan-Aram zu Laban, dem Sohn Bethuëls, des Syrers,[e] dem Bruder Rebekkas,[f] der Mutter Jakobs und Esaus.[g]

6 Als Esau sah, daß Isaak Jakob gesegnet und ihn nach Paddan-Aram weggesandt hatte, damit er sich von dort eine Frau nehme, und daß er ihm, als er ihn segnete, den Befehl auferlegte, indem [er] sprach: „Nimm dir keine Frau von den Töchtern Kanaans",[h] **7** und daß Jakob seinem Vater und seiner Mutter gehorchte und nach Paddan-Aram unterwegs war,[i] **8** da sah Esau, daß die Töchter Kanaans den Augen Isaaks, seines Vaters, mißfielen.[j] **9** Deswegen ging Esau zu Ismael und nahm sich Mahalath, die Tochter Ismaels, des Sohnes Abrahams, die Schwester Nebajoths, zur Frau, zu seinen anderen Frauen hinzu.[k]

10 Und Jakob setzte seinen Weg von Beërscheba aus fort und ging nach Haran[l] weiter. **11** Nach einiger Zeit gelangte er an einen Ort und schickte sich an, die Nacht dort zu verbringen, weil die Sonne untergegangen war. So nahm er einen von den Steinen des Ortes und setzte ihn als seine Kopfstütze hin und legte sich an jenem Ort[m] nieder. **12** Und er begann zu träumen,[n] und siehe, da war eine Leiter auf die Erde gestellt, und ihre Spitze reichte an die Himmel; und siehe, Gottes Engel stiegen daran auf und nieder.[o] **13** Und siehe, Jehova stand über ihr, und er sprach dann:[p]

„Ich bin Jehova, der Gott Abrahams, deines Vaters, und der Gott Isaaks.[q] Das Land, auf dem du liegst, dir werde ich es geben und deinem Samen.[r] **14** Und dein Same wird bestimmt wie die Staubkörnchen der Erde werden,[s] und du wirst dich gewiß nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden ausbreiten,[a] und durch dich und durch deinen Samen werden sich bestimmt alle Familien des Erdbodens segnen.[b] **15** Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich auf dem ganzen Weg, den du gehst, behüten, und ich will dich auf diesen Boden zurückbringen,[c] denn ich werde dich nicht verlassen, bis ich wirklich getan habe, was ich zu dir geredet habe."[d]

16 Dann erwachte Jakob aus seinem Schlaf und sagte: „Wahrlich, Jehova ist an diesem Ort, und ich selbst wußte es nicht." **17** Und er geriet in Furcht und fügte hinzu:[e] „Wie furchteinflößend dieser Ort ist![f] Das ist nichts anderes als das Haus Gottes[g], und das ist das Tor der Himmel." **18** Da stand Jakob am Morgen früh auf und nahm den Stein, der dort als seine Kopfstütze [lag], und er stellte ihn als Säule auf und goß Öl über dessen Spitze.[h] **19** Ferner gab er jenem Ort den Namen Bethel[i]; Tatsache aber ist, daß Lus früher der Name der Stadt war.[j]

20 Und Jakob legte dann ein Gelübde ab,[k] indem [er] sprach: „Wenn Gott weiter mit mir sein wird und mich auf diesem Weg, den ich gehe, gewiß behüten wird und mir bestimmt Brot zu essen und Kleider zum Anziehen geben wird[l] **21** und ich wirklich in Frieden zu dem Haus meines Vaters zurückkehren werde, dann wird sich Jehova als mein Gott erwiesen haben.[m] **22** Und dieser Stein, den ich als Säule aufgestellt habe, wird ein Haus Gottes werden,[n] und von allem, was du mir geben wirst, werde ich dir ganz bestimmt den Zehnten geben."[o]

29 Danach setzte Jakob seine Füße in Bewegung und reiste nach dem Land der Orientalen[p] weiter. **2** Nun schaute er, und siehe, da war ein Brunnen auf dem Feld, und siehe, drei Schafherden lagerten daran, denn aus diesem Brunnen pflegte man die Herden zu tränken;[q] und da war ein großer

KAP. 28

a 1Mo 12:2
b 1Mo 15:5
Rö 9:7
Gal 3:29
c 1Mo 12:7
1Mo 15:13
1Mo 17:8
d Heb 11:9
e 1Mo 25:20
f 1Mo 24:29
g 1Mo 25:28
h 1Mo 28:1
2Ko 6:14
i 1Mo 27:43
2Mo 20:12
3Mo 19:3
j 1Mo 24:3
1Mo 27:46
k 1Mo 36:2
l 1Mo 11:31
1Mo 27:43
m 1Mo 28:19
n 4Mo 12:6
Hi 33:15
o Mat 28:2
Joh 1:51
Heb 1:14
p Da 7:9
q 1Mo 26:24
Mar 12:26
Apg 7:32
r 1Mo 12:7
1Mo 28:4
Ps 105:11
Apg 7:5
s 1Mo 13:16
1Kö 4:20

2. Spalte

a 1Mo 13:14
b 1Mo 18:18
1Mo 22:18
c 1Mo 35:6
1Mo 46:4
d 1Mo 31:3
4Mo 23:19
Jos 23:14
Heb 6:18
e 2Mo 3:6
Ri 13:22
Mat 17:6
f Ps 47:2
Ps 66:5
Ps 68:35
g 1Mo 35:1
Ps 27:4
h 1Mo 31:13
i Ri 4:5
Hos 12:4
j 1Mo 35:6
Jos 16:2
Ri 1:23
k Pr 5:4
l Mat 6:30
m 2Mo 15:2
5Mo 26:17
n 1Mo 35:1
o 1Mo 14:20
3Mo 27:30
Mal 3:8

KAP. 29

p Ri 6:3
1Kö 4:30
Hi 1:3
q 1Mo 30:40
Hoh 4:1

Stein über der Öffnung des Brunnens[a]. **3** Wenn alle Herden dort zusammengebracht waren, wälzte man den Stein von der Öffnung des Brunnens weg, und man tränkte die Kleinviehherden, worauf man den Stein wieder an seinen Platz über der Öffnung des Brunnens brachte.

4 Da sagte Jakob zu ihnen: „Meine Brüder, von welchem Ort seid ihr?", worauf sie sprachen: „Wir sind von Ḥaran[b]." **5** Dann sagte er zu ihnen: „Kennt ihr Ląban[c], den Enkel Naḥors[d]?", worauf sie sagten: „Wir kennen ihn." **6** Hierauf sprach er zu ihnen: „Geht es ihm gut?"[e] Sie sagten darauf: „Es geht [ihm] gut. Und da kommt Rahel[f], seine Tochter, mit den Schafen!"[g] **7** Und er sprach weiter: „Nun, es ist noch voller Tag. Es ist nicht die Zeit, die Viehherden zusammenzubringen. Tränkt die Schafe, dann geht sie weiden."[h] **8** Hierauf sagten sie: „Das dürfen wir nicht tun, bis alle Herden zusammengebracht sind und man wirklich den Stein von der Öffnung des Brunnens wegwälzt. Dann sollen wir die Schafe tränken."

9 Während er noch mit ihnen redete, kam Rahel[i] mit den Schafen, die ihrem Vater gehörten, denn sie war eine Hirtin.[j] **10** Und es geschah, als Jakob Rahel, die Tochter Ląbans, des Bruders seiner Mutter, und die Schafe Ląbans, des Bruders seiner Mutter, sah, daß Jakob sogleich herbeikam und den Stein von der Öffnung des Brunnens wegwälzte und die Schafe Ląbans, des Bruders seiner Mutter, tränkte.[k] **11** Dann küßte[l] Jakob Rahel und erhob seine Stimme und brach in Tränen aus.[m] **12** Und Jakob begann Rahel mitzuteilen, daß er der Bruder[n] ihres Vaters und daß er der Sohn Rebękkas sei. Und sie lief hin und teilte es ihrem Vater mit.[o]

13 Nun geschah es, daß Ląban, sobald er den Bericht über Jakob, den Sohn seiner Schwester, hörte, ihm entgegenlief.[a] Dann umarmte er ihn und küßte ihn und brachte ihn in sein Haus.[b] Und er begann, Ląban alle diese Dinge zu erzählen. **14** Danach sprach Ląban zu ihm: „In der Tat, du bist mein Bein und mein Fleisch."[c] So wohnte er einen vollen Monat bei ihm.

15 Danach sagte Ląban zu Jakob: „Bist du mein Bruder[d] und sollst mir umsonst dienen?[e] Teil mir mit: Was soll dein Lohn sein?"[f] **16** Ląban nun hatte zwei Töchter. Der Name der älteren war Lęa[g] und der Name der jüngeren Rahel. **17** Die Augen Lęas aber hatten keinen Glanz, während Rahel[h] schön von Gestalt und schön von Angesicht geworden war.[i] **18** Und Jakob war in Rahel verliebt. So sprach er: „Ich bin willens, dir um Rahel, deine jüngere Tochter, sieben Jahre zu dienen."[j] **19** Darauf sprach Ląban: „Es ist besser für mich, sie dir zu geben, als daß ich sie einem anderen Mann gebe.[k] Bleibe bei mir." **20** Und Jakob diente dann sieben Jahre um Rahel,[l] aber wegen seiner Liebe zu ihr erwiesen sie sich in seinen Augen wie einige wenige Tage.[m]

21 Dann sagte Jakob zu Ląban: „Übergib mir meine Frau, denn meine Tage sind um, und laß mich mit ihr Beziehungen haben."[n] **22** Darauf versammelte Ląban alle Männer des Ortes und machte ein Festmahl.[o] **23** Aber es stellte sich heraus, daß er während des Abends daranging, seine Tochter Lęa zu nehmen und sie zu ihm zu bringen, damit er mit ihr Beziehungen habe. **24** Überdies gab Ląban ihr seine Magd Silpa[p] zur Magd, ja seiner Tochter Lęa. **25** So ergab es sich am Morgen, daß es, siehe, Lęa war! Demzufolge sprach er zu Ląban: „Was hast du mir da angetan? Habe ich dir nicht um Rahel gedient? Warum also hast du mich hintergangen?"[q] **26** Darauf sagte Ląban: „Es ist nicht üblich an unserem Ort, auf diese Weise zu tun, die Jüngere

KAP. 29

a 1Mo 24:11
2Mo 2:15
Joh 4:6
b 1Mo 27:43
Apg 7:2
c 1Mo 24:29
d 1Mo 24:24
1Mo 31:53
e 1Mo 43:27
1Sa 17:22
f 1Mo 31:4
1Mo 46:19
Ru 4:11
g 2Mo 2:16
h Ps 23:2
Hoh 1:7
i 1Mo 30:1
1Mo 35:19
j 2Mo 2:16
k 2Mo 2:17
l 1Mo 33:4
1Mo 45:15
Luk 15:20
Rö 16:16
m 1Mo 43:30
1Mo 45:2
n 1Mo 13:8
1Mo 14:14
o 1Mo 24:28

2. Spalte

a 1Mo 24:29
b Apg 20:37
c Ri 9:2
2Sa 5:1
d 1Mo 27:43
1Mo 28:5
e 5Mo 25:4
1Ti 5:18
f 1Mo 30:28
1Mo 31:7
g 1Mo 30:19
1Mo 46:15
Ru 4:11
h 1Mo 30:25
1Mo 35:16
i 1Mo 12:11
1Mo 24:16
Est 2:7
j 1Mo 31:41
1Mo 34:12
k Ps 12:2
l 1Mo 30:26
Hos 12:12
m Hoh 8:6
n Ru 4:13
Spr 5:18
1Ko 7:3
o Ri 14:10
Mat 22:2
Off 19:9
p 1Mo 16:1
1Mo 30:9
1Mo 46:18
q 1Mo 31:7
1Mo 31:42
3Mo 19:11
Mat 5:37
2Ko 4:2

vor der Erstgeborenen zu geben. **27** Feiere[a] die Woche dieser Frau vollends. Danach wird dir auch diese andere Frau für den Dienst gegeben werden, den du mir sieben weitere Jahre leisten kannst."[b] **28** Dementsprechend tat Jakob so und feierte die Woche dieser Frau vollends, worauf er ihm seine Tochter Rahel zur Frau gab. **29** Außerdem gab Laban seiner Tochter Rahel seine Magd Bilha[c] zur Magd.

30 Dann hatte er auch mit Rahel Beziehungen und brachte auch mehr Liebe zu Rahel zum Ausdruck als zu Lea,[d] und er ging daran, ihm noch sieben weitere Jahre zu dienen.[e] **31** Als Jehova nun sah, daß Lea gehaßt war, öffnete er dann ihren Mutterschoß,[f] Rahel aber war unfruchtbar.[g] **32** Und Lea wurde schwanger und gebar einen Sohn und gab ihm dann den Namen Ruben[h], denn sie sprach: „Weil Jehova mein Elend angesehen hat,[i] indem mein Mann mich jetzt zu lieben beginnen wird." **33** Und sie wurde wieder schwanger und gebar einen Sohn und sagte dann: „Weil Jehova gehört hat,[j] daß ich gehaßt war, und so hat er mir auch diesen gegeben." Demzufolge gab sie ihm den Namen Simeon[k]. **34** Und sie wurde abermals schwanger und gebar einen Sohn und sprach dann: „Jetzt, diesmal, wird mein Mann sich mir anschließen, weil ich ihm drei Söhne geboren habe." Es wurde ihm daher der Name Levi[l] gegeben. **35** Und sie wurde nochmals schwanger und gebar einen Sohn und sprach dann: „Diesmal werde ich Jehova lobpreisen." Sie gab ihm daher den Namen Juda[m]. Danach hörte sie auf zu gebären.

30 Als Rahel nun sah, daß sie dem Jakob kein [Kind] geboren hatte, wurde Rahel auf ihre Schwester eifersüchtig und begann zu Jakob zu sagen:[n] „Gib mir Kinder, oder ich werde sonst eine Tote sein."[o] **2** Hierauf entbrannte Jakobs Zorn gegen Rahel, und er sprach:[a] „Bin ich an Gottes Stelle, der dir die Leibesfrucht vorenthalten hat?"[b] **3** Da sagte sie: „Hier ist meine Sklavin Bilha.[c] Habe Beziehungen mit ihr, daß sie auf meinen Knien gebäre und daß ich, auch ich, durch sie zu Kindern komme."[d] **4** Damit gab sie ihm ihre Magd Bilha zur Frau, und Jakob hatte Beziehungen mit ihr.[e] **5** Und Bilha wurde schwanger und gebar dem Jakob nach einiger Zeit einen Sohn.[f] **6** Dann sprach Rahel: „Gott hat als mein Richter geamtet[g] und hat auch auf meine Stimme gehört, so daß er mir einen Sohn gegeben hat." Darum gab sie ihm den Namen Dan[h]. **7** Und Bilha, Rahels Magd, wurde nochmals schwanger und gebar dem Jakob nach einiger Zeit einen zweiten Sohn. **8** Dann sagte Rahel: „Unter mühevollem Ringen habe ich mit meiner Schwester gerungen. Ich bin auch als Gewinner hervorgegangen!" So gab sie ihm den Namen Naphtali[i].

9 Als Lea nun sah, daß sie zu gebären aufgehört hatte, nahm sie dann Silpa, ihre Magd, und gab sie Jakob zur Frau.[j] **10** Nach einiger Zeit gebar Silpa, Leas Magd, dem Jakob einen Sohn. **11** Dann sprach Lea: „Mit Glück!" Somit gab sie ihm den Namen Gad[k]. **12** Danach gebar Silpa, Leas Magd, Jakob einen zweiten Sohn. **13** Dann sagte Lea: „Mit meiner Glückseligkeit! Denn die Töchter werden mich gewiß glücklich preisen."[l] Somit gab sie ihm den Namen Ascher[m].

14 Nun ging Ruben[n] in den Tagen der Weizenernte[o] aus und fand schließlich Mandragoren auf dem Feld. Da brachte er sie Lea, seiner Mutter. Dann sprach Rahel zu Lea: „Gib mir bitte einige von den Mandragoren[p] deines Sohnes." **15** Darauf sagte sie zu ihr: „Ist es etwa eine Kleinigkeit, daß du meinen Mann genommen hast,[q] und du nimmst nun auch die Mandra-

KAP. 29

a 5Mo 24:5; Ps 19:5
b 1Mo 31:41
c 1Mo 30:3; 1Mo 35:22
d 5Mo 21:15; Hos 12:12
e 1Mo 46:15; Ru 4:11
g 1Mo 30:22
h 1Mo 35:22; 1Mo 37:22; 1Mo 49:3; 2Mo 6:14; 1Ch 5:1; Off 7:5
i 1Mo 30:20; 1Sa 1:6; Luk 1:25
j 1Mo 30:6; Ps 34:15
k 1Mo 34:25; 1Mo 42:24; 1Mo 49:5; 1Ch 4:24; Off 7:7
l 1Mo 34:25; 1Mo 49:5; 2Mo 6:16; 4Mo 3:12; 1Ch 6:1; Off 7:7
m 1Mo 35:23; 1Mo 37:26; 1Mo 38:15; 1Mo 44:18; 1Mo 49:8; 1Ch 2:3; Off 5:5; Off 7:5

KAP. 30

n 1Mo 16:5; 1Sa 1:6; Spr 14:30; Tit 3:3
o 4Mo 11:15; 1Sa 1:10; Jer 20:18

2. Spalte

a Eph 4:26; Kol 3:19
b 1Sa 1:5; Ps 127:3; Hos 9:11
c 1Mo 29:29
d 1Mo 16:2; 1Mo 50:23; Ru 4:17
e 1Mo 22:24; 1Mo 25:6; 1Mo 35:22
f 1Mo 16:15
g Ri 11:27; Ps 26:1; Ps 75:7
h 1Mo 35:25; 1Mo 46:23; 1Mo 49:16
i 1Mo 35:25; 1Mo 46:24; 1Mo 49:21; 5Mo 33:23; Off 7:6
j 1Mo 35:26
k 1Mo 49:19; 4Mo 32:33; Off 7:5
l Hoh 6:9; Luk 1:48

m 1Mo 35:26; 1Mo 46:17; 1Mo 49:20; 5Mo 33:24; Off 7:6; **n** 1Mo 29:32; **o** 2Mo 34:22; Joh 4:35; **p** Hoh 7:13; **q** 1Mo 29:30.

goren meines Sohnes?" Da sprach Rahel: „Aus diesem Grund wird er heute nacht zum Tausch für die Mandragoren deines Sohnes bei dir liegen."

16 Als Jakob am Abend vom Feld kam,[a] ging Lea hinaus, ihm entgegen, und sagte dann: „Mit mir wirst du Beziehungen haben, denn ich habe dich um die Mandragoren meines Sohnes direkt gedungen." Somit legte er sich jene Nacht zu ihr.[b] **17** Und Gott erhörte Lea, und sie wurde schwanger und gebar Jakob nach einiger Zeit einen fünften Sohn.[c] **18** Dann sprach Lea: „Gott hat mir den Lohn [eines Lohnarbeiters] gegeben, weil ich meine Magd meinem Mann gegeben habe." Da gab sie ihm den Namen Issachar[d]. **19** Und Lea wurde nochmals schwanger und gebar Jakob nach einiger Zeit einen sechsten Sohn.[e] **20** Dann sagte Lea: „Gott hat mich, ja mich, mit einem guten Geschenk beschenkt. Endlich wird mein Mann mich dulden,[f] denn ich habe ihm sechs Söhne geboren."[g] So gab sie ihm den Namen Sebulon[h]. **21** Und danach gebar sie eine Tochter und gab ihr dann den Namen Dina[i].

22 Schließlich gedachte Gott Rahels, und Gott erhörte sie, indem er ihren Mutterschoß öffnete.[j] **23** Und sie wurde schwanger und gebar einen Sohn. Da sprach sie: „Gott hat meine Schmach weggenommen!"[k] **24** So gab sie ihm den Namen Joseph[l], indem [sie] sagte: „Jehova fügt mir einen weiteren Sohn hinzu."

25 Und es geschah, daß Jakob, als Rahel Joseph geboren hatte, sogleich zu Laban sprach: „Sende mich weg, damit ich an meinen Ort und in mein Land gehe.[m] **26** Übergib [mir] meine Frauen und meine Kinder, um die ich bei dir gedient habe, damit ich gehen kann; denn du selbst kennst ja meinen Dienst, den ich dir geleistet habe."[n] **27** Dann sagte Laban zu ihm: „Wenn ich nun Gunst gefunden habe in deinen Augen — ich habe die Omen in dem Sinne aufgefaßt, daß Jehova mich deinetwegen segnet."[a] **28** Und er fügte hinzu: „Setze mir deinen Lohn fest, und ich werde ihn geben."[b] **29** Da sprach er zu ihm: „Du selbst weißt ja, wie ich dir gedient habe und wie es deiner Viehherde bei mir ergangen ist,[c] **30** daß du vor meinem Kommen tatsächlich wenig hattest, und es hat sich zu einer Menge ausgebreitet, indem Jehova dich seit meinem Eintritt gesegnet hat.[d] Und nun, wann soll ich auch für mein eigenes Haus etwas tun?"[e]

31 Dann sagte er: „Was soll ich dir geben?" Und weiter sprach Jakob: „Du wirst mir gar nichts geben![f] Wenn du mir dieses tun wirst, werde ich deine Kleinviehherde von neuem hüten.[g] Ich werde sie weiterhin bewachen.[h] **32** Ich will heute durch deine ganze Kleinviehherde gehen. Du setzt von dort jedes gesprenkelte und scheckige Schaf beiseite und jedes dunkelbraune Schaf unter den jungen Widdern und jede scheckige und gesprenkelte unter den Ziegen. Danach sollen solche mein Lohn sein.[i] **33** Und mein Rechttun soll sich für mich verantworten, an welch künftigem Tag du auch kommen magst, um meinen Lohn[j] zu überprüfen; alles, was nicht gesprenkelt und scheckig ist unter den Ziegen und dunkelbraun unter den jungen Widdern, ist etwas Gestohlenes, wenn es bei mir ist."[k]

34 Darauf sagte Laban: „Nun, das ist vortrefflich! Es sei gemäß deinem Wort."[l] **35** Dann sonderte er an jenem Tag die gestreiften und scheckigen Ziegenböcke und alle gesprenkelten und schekkigen Ziegen ab, alles, woran irgend etwas Weißes war, und jeden dunkelbraunen unter den jungen Widdern, doch übergab er sie den Händen seiner Söhne. **36** Danach legte er einen Abstand von drei Tagereisen zwischen sich und

KAP. 30

a Luk 2:8
b 1Ko 7:3
c Ps 65:2
Luk 1:13
d 1Mo 35:23
1Mo 46:13
1Mo 49:14
5Mo 33:18
1Ch 12:32
Off 7:7
e Ru 4:11
f 1Mo 29:32
Ps 127:3
g 1Mo 35:23
1Mo 46:15
h 1Mo 46:14
1Mo 49:13
5Mo 33:18
Off 7:8
i 1Mo 34:1
j 1Mo 29:31
1Sa 1:6
Ps 113:9
k Jes 54:1
Luk 1:25
l 1Mo 35:24
1Mo 45:4
5Mo 33:13
Apg 7:9
Off 7:8
m 1Mo 28:15
1Mo 31:13
n 1Mo 31:41
Hos 12:12

2. Spalte

a 1Mo 12:3
1Mo 39:3
b 1Mo 31:7
3Mo 19:13
c 1Mo 31:38
Eph 6:8
d Ps 107:38
e 1Mo 32:10
1Ti 5:8
f Ps 118:8
Heb 13:5
g 1Mo 46:34
1Mo 47:3
h 1Sa 25:7
Hos 12:12
i 1Mo 31:7
5Mo 24:15
1Kö 5:6
Hi 7:2
Jer 22:13
1Ti 5:18
j Mal 3:5
k 2Mo 22:1
l 1Mo 31:8

Jakob, und Jakob hütete die Kleinviehherden Ląbans, die übrigblieben.

37 Dann nahm Jakob für seinen Gebrauch Stäbe, die noch feucht waren, vom Storaxbaum[a] und vom Mandelbaum[b] und von der Platane[c] und schälte weiße Schälungen daran, indem er das Weiße, das an den Stäben[d] war, stellenweise bloßlegte. **38** Schließlich legte er die Stäbe, die er geschält hatte, vor die Kleinviehherde hin, in die Tränkrinnen, in die Wassertröge[e], wohin die Kleinviehherden jeweils zum Trinken kamen, daß sie vor ihnen brünstig würden, wenn sie zum Trinken kamen.

39 Demzufolge wurden die Kleinviehherden gewöhnlich vor den Stäben brünstig, und die Kleinviehherden brachten jeweils gestreifte, gesprenkelte und scheckige [Tiere] hervor.[f] **40** Und Jakob schied die jungen Widder aus und kehrte dann das Gesicht des Kleinviehs zu den Gestreiften und allen Dunkelbraunen unter den Kleinviehherden Ląbans. Dann stellte er seine eigenen Herden für sich und stellte sie nicht zu den Kleinviehherden Ląbans. **41** Und es geschah fortan, daß Jakob, wann immer das kräftige[g] Kleinvieh brünstig wurde, jeweils die Stäbe den Kleinviehherden vor die Augen in die Tränkrinnen[h] legte, daß sie bei den Stäben brünstig würden. **42** Wenn sich aber das Kleinvieh schwächlich zeigte, legte er sie jeweils nicht dorthin. So wurden die schwächlichen [Tiere] stets diejenigen Ląbans, die kräftigen aber diejenigen Jakobs.[i]

43 Und der Mann fuhr fort, sich immer mehr auszubreiten, und große Kleinviehherden und Mägde und Knechte und Kamele und Esel wurden ihm zu eigen.[j]

31 Nach einiger Zeit bekam er die Worte der Söhne Ląbans zu hören, die sagten: „Jakob hat alles genommen, was unserem Vater gehörte, und von dem, was unserem Vater gehörte, hat er all diesen Reichtum aufgehäuft."[a] **2** Wenn Jakob das Angesicht Ląbans anschaute, siehe, so war es nicht wie früher mit ihm.[b] **3** Schließlich sprach Jehova zu Jakob: „Kehr in das Land deiner Väter und zu deinen Verwandten zurück,[c] und ich werde weiterhin mit dir sein."[d] **4** Dann sandte Jakob hin und rief Rahel und Lea aufs Feld zu seiner Kleinviehherde hinaus, **5** und er sagte zu ihnen:

„Ich sehe es dem Angesicht eures Vaters an, daß er mir gegenüber nicht derselbe ist wie früher;[e] aber es hat sich erwiesen, daß der Gott meines Vaters mit mir ist.[f] **6** Und ihr wißt ja selbst, daß ich eurem Vater mit meiner ganzen Kraft gedient habe.[g] **7** Und euer Vater hat mit mir sein Spiel getrieben, und er hat meinen Lohn zehnmal geändert, aber Gott hat ihm nicht gestattet, mir Schaden zuzufügen.[h] **8** Wenn er einerseits jeweils sprach: ‚Die Gesprenkelten werden dein Lohn werden', dann brachte die ganze Kleinviehherde Gesprenkelte hervor; wenn er aber andererseits jeweils sprach: ‚Die Gestreiften werden dein Lohn werden', dann brachte die ganze Kleinviehherde Gestreifte hervor.[i] **9** So nahm Gott die Viehherde eures Vaters fortwährend weg und gab sie mir.[j] **10** Zuletzt geschah es zu der Zeit, als die Kleinviehherde brünstig wurde, daß ich meine Augen erhob und in einem Traumgesicht[k] sah, und siehe, die Ziegenböcke, die das Kleinvieh besprangen, waren gestreift, gesprenkelt und gefleckt.[l] **11** Dann sagte der Engel des [wahren] Gottes im Traum zu mir: ‚Jakob!', worauf ich sprach: ‚Hier bin ich.'[m] **12** Und er fuhr fort: ‚Erhebe bitte deine Augen und sieh: All die Ziegenböcke, die das Kleinvieh bespringen, sind gestreift, gesprenkelt und gefleckt, denn ich habe alles gesehen, was Ląban dir antut.[n] **13** Ich bin der [wahre] Gott von Bethel[o], wo du eine Säule gesalbt[p] und wo du mir

KAP. 30
a Hos 4:13
b 4Mo 17:8 Pr 12:5
c Hes 31:8
d 4Mo 21:18 Sach 11:7
e 1Mo 24:20
f 1Mo 31:10
g Hi 39:4
h 2Mo 2:16
i 1Mo 31:9 1Mo 32:5
j 1Mo 32:5 1Mo 36:7

2. Spalte

KAP. 31
a 1Mo 30:33 Pr 4:4
b 1Mo 30:27 1Sa 18:9
c 1Mo 28:15 1Mo 32:9 1Mo 35:27
d Jes 41:10 Rö 8:31 Heb 13:5
e 1Mo 30:27
f 1Mo 48:15
g 1Mo 30:29 Eph 6:8 Kol 3:23
h Ps 37:28 Pr 8:12 Jes 54:17 1Pe 3:13
i 1Mo 30:32
j Spr 13:22
k 4Mo 12:6
l 1Mo 30:39
m Jes 6:8
n 1Mo 29:25 1Mo 31:39 5Mo 24:15
o 1Mo 12:8 1Mo 35:15
p 1Mo 28:18 1Mo 35:14

ein Gelübde abgelegt hast.[a] Nun steh auf, zieh fort aus diesem Land, und kehr in das Land deiner Geburt zurück.'"[b]

14 Darauf antworteten Rahel und Lea und sprachen zu ihm: „Gibt es für uns noch einen Erbanteil im Haus unseres Vaters?[c] **15** Gelten wir ihm nicht tatsächlich als Ausländerinnen, da er uns verkauft hat, so daß er sogar fortwährend das Geld verzehrt, das für uns gegeben wurde?[d] **16** Denn aller Reichtum, den Gott unserem Vater weggenommen hat, gehört uns und unseren Kindern.[e] So tu nun alles, was Gott zu dir gesagt hat."[f]

17 Da machte sich Jakob auf und hob seine Kinder und seine Frauen auf die Kamele;[g] **18** und er begann seine ganze Viehherde zu treiben samt aller Habe, die er angesammelt hatte,[h] die Viehherde eigenen Erwerbs, den er in Paddan-Aram angesammelt hatte, um zu Isaak, seinem Vater, in das Land Kanaan zu ziehen.[i]

19 Laban nun war hingegangen, seine Schafe zu scheren. Unterdessen stahl Rahel die Teraphim,[j] die ihrem Vater gehörten. **20** So überlistete Jakob den Syrer Laban, denn er hatte ihm nicht mitgeteilt, daß er weglaufen würde. **21** Und er ging daran, wegzulaufen und sich aufzumachen und den STROM[k] zu überschreiten, er und alles, was er hatte. Danach richtete er sein Angesicht zur Berggegend von Gilead[l]. **22** Später, am dritten Tag, wurde Laban mitgeteilt, daß Jakob weggelaufen sei. **23** Darauf nahm er seine Brüder mit sich und jagte[m] ihm dann sieben Tagereisen weit nach und holte ihn in der Berggegend von Gilead ein. **24** Da kam Gott in einem Traum bei Nacht[n] zu Laban, dem Syrer[o], und sprach zu ihm: „Nimm dich in acht, daß du dann mit Jakob nicht redest, weder Gutes noch Böses."[p]

25 So näherte sich Laban Jakob, als Jakob sein Zelt auf dem Berg aufgeschlagen hatte, und Laban hatte seine Brüder in der Berggegend von Gilead lagern lassen. **26** Dann sagte Laban zu Jakob: „Was hast du getan, indem du darangingst, mich zu überlisten und meine Töchter wie mit dem Schwert Gefangene wegzutreiben?[a] **27** Warum mußtest du heimlich weglaufen und mich überlisten und hast [es] mir nicht mitgeteilt, damit ich dich mit Freuden und mit Liedern[b], mit Tamburin und mit Harfe[c] hätte wegsenden können? **28** Und du gabst mir keine Gelegenheit, meine Kinder und meine Töchter zu küssen.[d] Nun, du hast töricht gehandelt. **29** Es steht in der Macht meiner Hand, euch Schaden zuzufügen,[e] aber der Gott eures Vaters hat gestern nacht zu mir gesprochen und gesagt: ‚Nimm dich in acht, weder Gutes noch Böses mit Jakob zu reden.'[f] **30** Nun bist du ja weggegangen, weil du dich so sehr nach dem Haus deines Vaters gesehnt hast, warum aber hast du meine Götter gestohlen?"[g]

31 Als Antwort sagte dann Jakob zu Laban: „Es war, weil ich mich fürchtete;[h] denn ich sagte mir: ‚Du könntest mir deine Töchter entreißen.' **32** Wer immer es ist, bei dem du deine Götter findest: er möge nicht leben.[i] Untersuche du selbst vor unseren Brüdern, was ich bei mir habe, und nimm [sie] an dich."[j] Jakob wußte aber nicht, daß Rahel sie gestohlen hatte.[k] **33** So ging Laban in das Zelt Jakobs und in das Zelt Leas und in das Zelt der beiden Sklavinnen,[l] fand [sie] aber nicht. Schließlich ging er aus Leas Zelt hinaus und kam in Rahels Zelt. **34** Nun hatte Rahel die Teraphim genommen und sie dann in den Frauensattelkorb des Kamels gelegt, und sie blieb darauf sitzen. Da machte sich Laban daran, das ganze Zelt zu durchtasten, fand [sie] aber nicht. **35** Dann sprach sie zu ihrem Vater: „Mögen die Augen meines Herrn[m] nicht vor Zorn funkeln,

KAP. 31

a 1Mo 28:22
5Mo 23:21
Pr 5:4

b 1Mo 37:1

c 4Mo 27:4

d 1Mo 31:41
Hos 12:12

e 1Mo 31:1

f 1Mo 31:3
1Mo 32:9
Ps 45:10

g 1Mo 33:13

h 1Mo 30:43

i 1Mo 35:27

j 1Mo 31:14
1Mo 31:30
1Mo 35:2
Jos 24:2
Hes 21:21
Sach 10:2

k 1Mo 15:18

l 4Mo 32:1

m Ps 10:2

n 1Mo 20:3
Mat 27:19

o 1Mo 25:20
5Mo 26:5
Hos 12:12

p 1Mo 24:50
4Mo 24:13
Ps 105:15

2. Spalte

a 1Mo 2:24

b Ps 98:5

c 2Mo 15:20
Hi 21:12
Ps 149:3

d 1Mo 31:55

e Ps 52:1
Joh 19:10

f 1Mo 31:7
1Mo 31:24
Apg 5:39

g 1Mo 31:19
1Mo 35:2
Ri 18:24
Jes 37:12
Apg 19:26
1Ko 10:14

h 1Mo 31:43

i 1Mo 44:9

j 1Mo 30:33

k 1Mo 31:19

l 1Mo 46:18
1Mo 46:25

m 1Mo 18:12
3Mo 19:3
Eph 6:2

weil ich nicht vor dir aufzustehen vermag, denn das bei Frauen Übliche [widerfährt] mir."[a] Da suchte er sorgfältig weiter, fand die Terąphim[b] aber nicht.

36 Und Jakob wurde zornig[c] und begann mit Ląban zu hadern, und Jakob fuhr fort, Ląban zu antworten und zu sagen: „Was ist meine Auflehnung,[d] was meine Sünde als Grund dafür, daß du mir so hitzig nachgejagt bist?[e] **37** Nun, da du all meine Habe durchtastet hast, was hast du von all der Habe deines Hauses gefunden?[f] Leg es hierhin vor meine Brüder und deine Brüder,[g] und laß sie zwischen uns beiden entscheiden.[h] **38** Diese zwanzig Jahre bin ich bei dir gewesen. Deine Mutterschafe und deine Ziegen haben nicht fehlgeboren,[i] und die Widder deiner Kleinviehherde habe ich nie gegessen. **39** Irgendein zerrissenes Tier habe ich dir nicht gebracht.[j] Ich selbst habe jeweils dessen Verlust getragen. Ob eins bei Tag gestohlen oder bei Nacht gestohlen worden war, du hast es stets von meiner Hand gefordert.[k] **40** Meine Erfahrung war, daß bei Tag die Hitze mich verzehrte und bei Nacht die Kälte, und mein Schlaf entfloh gewöhnlich meinen Augen.[l] **41** So bin ich zwanzig Jahre in deinem Haus gewesen. Ich habe dir vierzehn Jahre um deine beiden Töchter gedient und sechs Jahre um deine Kleinviehherde, und du hast meinen Lohn immer wieder, zehnmal, geändert.[m] **42** Wenn es sich nicht erwiesen hätte, daß der Gott meines Vaters,[n] der Gott Abrahams und der GEFÜRCHTETE Isaaks,[o] auf meiner Seite war, hättest du mich jetzt mit leeren Händen weggesandt. Gott hat mein Elend und die Mühe meiner Hände gesehen, und so hat er dich gestern nacht zurechtgewiesen."[p]

43 Dann gab Ląban Jakob zur Antwort: „Die Töchter sind meine Töchter und die Kinder meine Kinder, und die Kleinviehherde ist meine Kleinviehherde, und alles, was du anschaust, gehört mir und meinen Töchtern. Was kann ich heute gegen diese oder gegen ihre Kinder, die sie geboren haben, tun? **44** Und nun, komm, laß uns einen Bund schließen,[a] ich und du, und er soll als Zeuge zwischen mir und dir dienen."[b] **45** Somit nahm Jakob einen Stein und richtete ihn als Säule auf.[c] **46** Dann sprach Jakob zu seinen Brüdern: „Lest Steine auf!" Und sie gingen Steine holen und machten einen Haufen [davon].[d] Danach aßen sie dort auf dem [Stein]haufen. **47** Und Ląban begann ihn Jegar-Sahaduṯha zu nennen, Jakob aber nannte ihn Galed.

48 Und Ląban sprach dann: „Dieser Haufen ist heute ein Zeuge zwischen mir und dir." Darum gab er ihm den Namen Galed[e] **49** und „Der Wachtturm", denn er sagte: „Möge Jehova Wache halten zwischen mir und dir, wenn wir in einer Lage sind, in der der eine vom anderen nicht gesehen wird.[f] **50** Wenn du je meine Töchter niederdrückst[g] und wenn du zu meinen Töchtern Frauen hinzunehmen wirst, da ist kein Mensch bei uns. Siehe! Gott ist Zeuge zwischen mir und dir."[h] **51** Und Ląban sagte weiter zu Jakob: „Da ist dieser Haufen, und da ist die Säule, die ich errichtet habe zwischen mir und dir. **52** Dieser Haufen ist ein Zeuge, und die Säule ist etwas, was Zeugnis dafür ablegt,[i] daß ich nicht gegen dich über diesen Haufen hinausgehen werde und daß du nicht gegen mich über diesen Haufen und diese Säule hinausgehen wirst zum Schaden.[j] **53** Möge der Gott Abrahams[k] und der Gott Nąhors[l] zwischen uns richten, der Gott ihres Vaters." Jakob aber schwor bei dem von seinem Vater Isaak GEFÜRCHTETEN.[m]

54 Danach opferte Jakob auf dem Berg ein Schlachtopfer und lud seine Brüder ein, Brot zu essen.[n] Demgemäß aßen sie Brot und verbrachten die Nacht auf dem Berg. **55** Ląban jedoch stand am Morgen früh auf und küßte[o]

KAP. 31

a 3Mo 15:19 Hes 22:10
b 1Mo 31:19 2Kö 23:24 Sach 10:2
c 1Mo 30:2 Spr 19:11 Eph 4:26
d 1Sa 24:11 Ps 59:3
e Klg 4:19
f 2Mo 22:8
g 1Mo 13:8
h 1Sa 12:3 1Ti 5:19
i 1Mo 30:27 Hi 21:10
j 2Mo 22:13 1Sa 17:34
k Spr 29:7 Klg 3:36
l 1Mo 47:9 Kol 3:23
m 1Mo 31:7
n 1Mo 28:13 1Mo 31:29
o 1Mo 31:53 Jes 8:13
p 1Mo 31:24 Ps 31:7

2. Spalte

a 1Mo 26:28 Gal 3:15
b 1Mo 21:30 Jos 22:27 3Jo 12
c 1Mo 28:18
d Jos 4:7 Jos 4:20 Jos 24:26
e 1Mo 31:23
f 2Ch 16:9 Spr 5:21 Spr 15:3
g Mal 2:15 Kol 3:19
h Ri 11:10 1Sa 12:5 Mal 2:14
i 1Mo 31:45
j Jos 4:6
k 1Mo 17:7 Luk 20:37
l Jos 24:2
m 1Mo 31:42
n 1Mo 18:5 Ps 104:15
o 1Mo 31:28

seine Kinder und seine Töchter und segnete sie.[a] Dann machte sich Laban auf den Weg, um an seinen eigenen Ort[b] zurückzukehren.

32 Und was Jakob betrifft, er begab sich auf seinen Weg, und die Engel Gottes begegneten ihm nun.[c] **2** Als Jakob sie sah, sagte er sogleich: „Das ist das Lager Gottes!“[d] Daher gab er jenem Ort den Namen Mahanajim[e].

3 Dann sandte Jakob Boten[f] vor sich her zu Esau, seinem Bruder, in das Land Seir[g], das Feld Edoms[h], **4** und er gebot ihnen, indem [er] sprach: „Dies ist, was ihr zu meinem Herrn[i], zu Esau, sagen werdet: ‚So hat dein Knecht Jakob gesprochen: „Bei Laban habe ich als Fremdling geweilt und mich bis jetzt so lange aufgehalten.[j] **5** Und ich habe Stiere und Esel, Schafe und Knechte und Mägde bekommen,[k] und ich möchte hinsenden, um meinen Herrn zu benachrichtigen, damit ich Gunst finde in deinen Augen.“ ‘ “[l]

6 Nach einiger Zeit kehrten die Boten zu Jakob zurück und sagten: „Wir sind zu deinem Bruder Esau gekommen, und er ist auch auf dem Weg, dir entgegen, und vierhundert Mann mit ihm.“[m] **7** Und Jakob geriet in große Furcht, und es wurde ihm angst.[n] So teilte er die Leute, die bei ihm waren, und die Kleinviehherden und die Rinder und die Kamele in zwei Lager,[o] **8** und er sprach: „Wenn Esau zu dem einen Lager kommen und darüber herfallen sollte, dann bleibt bestimmt ein Lager übrig zum Entrinnen.“[p]

9 Danach sagte Jakob: „O Gott meines Vaters Abraham und Gott meines Vaters Isaak,[q] o Jehova, du, der zu mir spricht: ‚Kehr in dein Land und zu deinen Verwandten zurück, und ich will gut an dir handeln‘,[r] **10** ich bin all der liebenden Gütigkeiten und all der Treue nicht würdig, die du mir, deinem Knecht, erwiesen hast,[s] denn nur mit meinem Stab bin ich über diesen Jordan gezogen, und jetzt bin ich zu zwei Lagern geworden.[a] **11** Befreie mich, ich bitte dich,[b] aus der Hand meines Bruders, aus der Hand Esaus, denn ich bin in Furcht vor ihm, daß er kommt und gewiß über mich herfällt,[c] über die Mutter samt den Kindern. **12** Und du, du hast gesagt: ‚Ohne jede Frage werde ich es dir gutgehen lassen, und ich will deinen Samen gleich den Sandkörnern des Meeres machen, die man vor Menge nicht zählen kann.‘ “[d]

13 Und er verbrachte jene Nacht dort. Und von dem, was ihm zur Hand kam, nahm er dann eine Gabe für Esau, seinen Bruder:[e] **14** zweihundert Ziegen und zwanzig Ziegenböcke, zweihundert Mutterschafe und zwanzig Widder, **15** dreißig säugende Kamele und ihre Jungen, vierzig Kühe und zehn Stiere, zwanzig Eselinnen und zehn ausgewachsene Esel.[f]

16 Dann übergab er seinen Knechten je eine Herde nach der anderen und sprach wiederholt zu seinen Knechten: „Geht vor mir her hinüber, und zwischen Herde und Herde müßt ihr einen Abstand lassen.“[g] **17** Ferner gebot er dem ersten und sagte: „Falls Esau, mein Bruder, dir begegnen und dich fragen sollte, indem [er] spricht: ‚Wem gehörst du, und wohin gehst du, und wem gehören diese vor dir?‘, **18** dann sollst du sagen: ‚Deinem Knecht, dem Jakob. Eine Gabe ist es,[h] die meinem Herrn, dem Esau, gesandt wird,[i] und siehe, er selbst ist auch hinter uns.‘ “ **19** Und er fuhr fort, auch dem zweiten zu gebieten, auch dem dritten, auch allen, die den Herden folgten, indem [er] sprach: „Gemäß diesem Wort müßt ihr zu Esau reden, wenn ihr ihm begegnet.[j] **20** Und ihr sollt auch sagen: ‚Siehe, dein Knecht Jakob ist hinter uns.‘ “[k] Denn er sagte sich: „Es mag sein, daß ich ihn beschwichtige durch die Gabe, die vor mir hergeht,[l] und danach werde ich sein Angesicht sehen. Vielleicht wird er mich freundlich aufnehmen.“[m] **21** So ging die

KAP. 31

a 1Mo 24:60
b 1Mo 27:43
1Mo 28:2

KAP. 32

c Ps 34:7
d Luk 2:13
e 2Sa 17:24
Hoh 6:13
f Luk 9:52
Luk 14:32
g 1Mo 27:39
1Mo 36:8
5Mo 2:5
Jos 24:4
h 1Mo 25:30
Ri 5:4
i 1Mo 23:6
Rö 12:10
j 1Mo 31:41
k 1Mo 30:43
1Mo 33:11
l 1Mo 33:8
1Mo 47:25
m 1Mo 33:1
n 1Mo 27:41
1Mo 32:11
o Spr 2:11
Pr 9:18
p 1Mo 33:1
q 2Mo 3:6
1Pe 5:7
r 1Mo 31:3
1Mo 31:13
s 1Mo 28:15
Ps 100:5
Mi 7:20

2. Spalte

a 1Mo 28:10
1Mo 30:43
1Mo 32:7
Ps 113:7
b Ps 34:4
Ps 107:19
2Pe 2:9
c 1Mo 27:41
Ps 112:8
Spr 18:19
d 1Mo 28:14
1Mo 46:3
2Mo 1:7
2Mo 32:13
Apg 7:17
e 1Mo 33:10
Spr 18:16
Rö 12:20
f 1Mo 30:43
g 1Mo 33:8
Mat 10:16
h 1Mo 32:13
1Sa 25:27
i 1Mo 33:8
Luk 14:32
j Spr 13:17
k Spr 25:13
l 1Mo 43:11
1Sa 25:18
Spr 17:8
m Ps 133:1
Spr 6:3

Gabe vor ihm her hinüber, er aber verbrachte jene Nacht im Lager.[a]

22 Später in jener Nacht erhob er sich und nahm seine beiden Frauen[b] und seine beiden Mägde[c] und seine elf jungen Söhne[d] und überschritt die Furt des Jabbok[e]. **23** So nahm er sie und brachte sie über das Wildbachtal[f], und er brachte hinüber, was er hatte.

24 Schließlich blieb Jakob allein zurück. Da begann ein Mann mit ihm zu ringen, bis die Morgenröte heraufkam.[g] **25** Als er schließlich sah, daß er nicht die Oberhand über ihn gewonnen hatte,[h] da berührte er seine Hüftgelenkpfanne, und die Hüftgelenkpfanne Jakobs wurde ausgerenkt, während er mit ihm rang.[i] **26** Danach sprach er: „Laß mich gehen, denn die Morgenröte ist heraufgekommen." Daraufhin sagte er: „Ich lasse dich nicht gehen, es sei denn, du segnest mich zuvor."[j] **27** Da sprach er zu ihm: „Wie ist dein Name?", worauf er sagte: „Jakob." **28** Dann sprach er: „Dein Name wird nicht länger Jakob genannt werden, sondern Israel,[k] denn du hast mit Gott und mit Menschen gestritten[l], so daß du zuletzt die Oberhand gewonnen hast." **29** Jakob seinerseits erkundigte sich und sprach: „Teil mir bitte deinen Namen mit." Er sagte jedoch: „Warum erkundigst du dich nach meinem Namen?"[m] Hierauf segnete er ihn dort. **30** Daher gab Jakob dem Ort den Namen Pẹniẹl[n], denn — um ihn anzuführen —: „Ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und doch ist meine Seele befreit worden."[o]

31 Und die Sonne begann über ihm aufzustrahlen, sobald er an Pẹnuẹl vorüberkam, er aber hinkte an seiner Hüfte.[p] **32** Darum sind es die Söhne Israels bis auf diesen Tag nicht gewohnt, die Sehne des Hüftnervs zu essen, der auf der Hüftgelenkpfanne [liegt], weil er die Hüftgelenkpfanne Jakobs an der Sehne des Hüftnervs[q] berührt hatte.

KAP. 32

a 1Mo 32:13
b 1Mo 29:30 Ru 4:11
c 1Mo 30:3 1Mo 30:9
d 1Mo 30:26
e 5Mo 3:16 Ri 11:13
f Jos 12:2
g Hos 12:3
h Hos 12:4
i 1Mo 32:32 2Ko 12:7
j 1Ch 4:10 Ps 115:12 Hos 12:4
k 1Mo 35:10 2Kö 17:34 Ps 22:23 Ps 78:71
l Hos 12:3
m Ri 13:18
n Ri 8:8 1Kö 12:25
o 1Mo 16:7 1Mo 16:13 Ri 6:22 Joh 1:18
p 1Mo 32:25
q Hi 10:11

2. Spalte

KAP. 33

a 1Mo 14:14 1Mo 32:6
b 1Mo 32:22
c 1Mo 30:7 1Mo 30:12
d 1Mo 30:19
e 1Mo 30:22
f Spr 6:3 Luk 14:11
g 1Mo 27:44
h Pr 3:5
i 1Mo 32:22 Ps 127:3
j 1Mo 33:2
k 1Mo 32:16
l 1Mo 32:5 1Mo 33:15 Spr 18:16
m 1Mo 36:7
n 1Mo 47:29
o 1Mo 32:11 1Mo 32:20 Hi 33:26
p 1Mo 32:13 Spr 18:16
q 1Mo 30:43 Heb 13:5
r Apg 16:15

33 Nach einiger Zeit erhob Jakob seine Augen und schaute, und da kam Ẹsau und mit ihm vierhundert Mann.[a] Demzufolge verteilte er die Kinder auf Lẹa und auf Rahel und auf die beiden Mägde,[b] **2** und er stellte die Mägde und ihre Kinder zuvorderst[c] und Lẹa und ihre Kinder hinter sie[d] und Rahel und Joseph zuhinterst.[e] **3** Und er seinerseits ging vor ihnen her und beugte sich dann siebenmal zur Erde nieder, bis er an seinen Bruder herankam.[f]

4 Und Ẹsau lief ihm entgegen,[g] und er begann ihn zu umarmen[h] und ihm um den Hals zu fallen und ihn zu küssen, und sie brachen in Tränen aus. **5** Dann erhob er seine Augen und sah die Frauen und die Kinder und sagte: „Wer sind diese bei dir?", worauf er sprach: „Die Kinder, mit denen Gott durch seine Gunst deinen Knecht beschenkt hat."[i] **6** Darauf traten die Mägde herzu, sie und ihre Kinder, und beugten sich nieder; **7** und auch Lẹa trat herzu und ihre Kinder, und sie beugten sich nieder, und danach trat Joseph herzu und Rahel, und sie beugten sich nieder.[j]

8 Er sagte nun: „Was hast du mit diesem ganzen Wanderlager vor, dem ich begegnet bin?"[k] Darauf sprach er: „Um Gunst zu finden in den Augen meines Herrn."[l] **9** Da sagte Ẹsau: „Ich habe sehr vieles, mein Bruder.[m] Was dein ist, bleibe dein." **10** Jakob aber sprach: „Nicht doch. Wenn ich nun Gunst gefunden habe in deinen Augen,[n] so sollst du meine Gabe aus meiner Hand nehmen, denn ihrem Zweck entsprechend habe ich dein Angesicht gesehen, als ob ich Gottes Angesicht sähe, indem du mich mit Wohlgefallen aufgenommen hast."[o] **11** Nimm bitte meine Segensgabe, die dir gebracht worden ist,[p] weil Gott mir Gunst erwiesen hat und weil ich alles habe."[q] Und er drängte ihn weiterhin, so daß er es nahm.[r]

12 Später sagte er: „Laß uns aufbrechen und gehen, und laß mich vor dir hergehen." **13** Er aber sprach zu ihm: „Mein Herr weiß, daß die Kinder zart sind; und Schafe und Rinder, die säugen, sind in meiner Obhut,[a] und sollte man sie einen einzigen Tag zu schnell treiben, so würde gewiß die ganze Kleinviehherde sterben.[b] **14** Mein Herr möge bitte seinem Knecht vorausziehen, doch mich laß nach meiner Gemächlichkeit weitergehen, gemäß dem Schritt des Viehs,[c] das vor mir ist, und gemäß dem Schritt der Kinder,[d] bis ich zu meinem Herrn nach Seir[e] kommen werde." **15** Da sagte Esau: „Laß mich dir bitte einige von den Leuten, die bei mir sind, zur Verfügung stellen." Darauf sprach er: „Wozu dies? Laß mich Gunst finden in den Augen meines Herrn."[f] **16** Da kehrte Esau an jenem Tag seines Weges nach Seir zurück.

17 Und Jakob brach nach Sukkoth[g] auf, und er baute sich dann ein Haus, und für seine Viehherde machte er Hütten[h]. Darum gab er dem Ort den Namen Sukkoth.

18 Mit der Zeit kam Jakob wohlbehalten zur Stadt Sichem[i], die im Land Kanaan[j] ist, als er von Paddan-Aram[k] kam; und er schlug das Lager vor der Stadt auf. **19** Dann erwarb er sich für hundert Geldstücke von der Hand der Söhne Hamors, des Vaters Sichems, ein Stück Feld,[l] wo er sein Zelt aufschlug. **20** Danach stellte er dort einen Altar auf und nannte ihn: Gott, der Gott Israels.[m]

34 Dina nun, Leas Tochter,[n] die sie Jakob geboren hatte, pflegte auszugehen, um die Töchter des Landes[o] zu sehen.[p] **2** Und Sichem, der Sohn Hamors, des Hiwiters[q], eines Vorstehers des Landes, bekam sie zu sehen, und dann nahm er sie und legte sich zu ihr und tat ihr Gewalt an.[r] **3** Und seine Seele begann an Dina, der Tochter Jakobs, zu hängen, und er verliebte sich in die junge Frau und redete fortgesetzt überzeugend auf die junge Frau ein. **4** Schließlich sprach Sichem zu Hamor, seinem Vater:[a] „Nimm mir dieses Mädchen zur Frau."[b]

5 Und Jakob hörte, daß er Dina, seine Tochter, verunreinigt hatte. Und seine Söhne waren gerade bei seiner Viehherde auf dem Feld;[c] und Jakob schwieg, bis sie hereinkämen.[d] **6** Später ging Hamor, Sichems Vater, zu Jakob hinaus, um mit ihm zu reden.[e] **7** Und die Söhne Jakobs kamen vom Feld herein, sobald sie davon hörten; und die Männer fühlten sich verletzt und wurden sehr zornig,[f] weil er eine schändliche Torheit gegen Israel begangen hatte, indem er bei Jakobs Tochter lag,[g] während nichts dergleichen getan werden durfte.[h]

8 Und Hamor redete dann mit ihnen, indem [er] sagte: „Was Sichem, meinen Sohn, betrifft, seine Seele hängt an eurer Tochter.[i] Gebt sie ihm bitte zur Frau,[j] **9** und geht Ehebündnisse mit uns ein.[k] Eure Töchter werdet ihr uns geben, und unsere Töchter werdet ihr für euch nehmen.[l] **10** Und ihr könnt bei uns wohnen, und das Land wird euch zur Verfügung stehen. Wohnt und treibt Handel darin, und werdet darin ansässig."[m] **11** Dann sprach Sichem zu ihrem Vater und zu ihren Brüdern: „Möge ich Gunst finden in euren Augen, und was immer ihr mir sagen werdet, das werde ich geben. **12** Setzt das Heiratsgeld und die mir auferlegte Gabe recht hoch an,[n] und ich will gemäß dem geben, was ihr mir sagt; nur gebt mir die junge Frau zur Ehefrau."

13 Und Jakobs Söhne begannen, Sichem und Hamor, seinem Vater, trügerisch zu antworten und so zu reden, weil er Dina, ihre Schwester, verunreinigt hatte.[o] **14** Und sie sprachen weiter zu ihnen: „Wir können so etwas unmöglich tun, unsere Schwester einem Mann zu geben, der eine Vorhaut hat,[p] denn das ist eine Schmach für uns. **15** Nur unter

KAP. 33

a 1Mo 31:17 Jes 40:11
b Spr 12:10
c Spr 12:10
d Jes 40:11 Rö 15:1
e 1Mo 27:39 1Mo 32:3
f 1Mo 34:11 Ru 2:13
g Jos 13:27 1Kö 7:46 Ps 60:6
h Heb 11:9
i 1Mo 37:14 Jos 24:1
j 1Mo 10:19 1Mo 12:6
k 1Mo 25:20 1Mo 28:6
l Jos 24:32 Apg 7:16
m 1Mo 35:1 1Mo 35:7

KAP. 34

n 1Mo 30:21 1Mo 46:15
o 1Mo 26:35 1Mo 27:46
p 1Kö 11:2 1Ko 15:33 2Ko 6:14
q 5Mo 7:1 1Ch 1:15
r 1Mo 6:2 1Mo 34:26 5Mo 22:29 2Sa 13:14 1Ko 6:18

2. Spalte

a 1Mo 33:19
b 1Mo 21:21 Ri 14:2
c 1Mo 37:13
d Ps 39:1 Pr 3:7
e 5Mo 7:3 Ne 13:25
f Ps 37:8 Jak 1:20
g 5Mo 22:21 2Sa 13:22
h Heb 13:4
i 5Mo 21:11
j 2Mo 22:16
k 2Mo 34:12 Jos 23:12 Esr 9:14
l 1Mo 24:3 5Mo 7:3 1Kö 11:2 1Ko 7:39
m 1Mo 42:34 Luk 19:15
n 1Mo 24:53 1Sa 18:25 Hos 3:2
o Spr 6:18 Spr 16:29 Spr 26:26 Mar 7:22
p 1Mo 17:12 Rö 4:11

dieser Bedingung können wir einwilligen, wenn ihr werdet wie wir, indem alles Männliche bei euch beschnitten wird.[a] **16** Dann werden wir euch bestimmt unsere Töchter geben, und wir werden uns eure Töchter nehmen, und wir werden gewiß bei euch wohnen und ein Volk werden.[b] **17** Wenn ihr aber nicht auf uns hört, euch beschneiden zu lassen, so werden wir unsere Tochter nehmen und gehen."

18 Und ihre Worte schienen in den Augen Ḥamors und in den Augen Sichems, des Sohnes Ḥamors,[c] gut zu sein, **19** und der junge Mann zögerte nicht, die Bedingung zu erfüllen,[d] denn er fand wirklich Gefallen an Jakobs Tochter, und er war der Ehrenwerteste[e] des ganzen Hauses seines Vaters.[f]

20 Da gingen Ḥamor und Sichem, sein Sohn, zum Tor ihrer Stadt und begannen zu den Männern ihrer Stadt zu reden,[g] indem [sie] sprachen: **21** „Diese Männer sind uns gegenüber friedliebend.[h] Somit mögen sie im Land wohnen und darin Handel treiben, da ja das Land vor ihnen weiträumig ist.[i] Ihre Töchter können wir uns zu Frauen nehmen, und unsere eigenen Töchter können wir ihnen geben.[j] **22** Nur unter dieser Bedingung werden die Männer einwilligen, bei uns zu wohnen und so ein Volk zu werden, wenn alles Männliche bei uns beschnitten wird, so wie sie beschnitten sind.[k] **23** Ihre Besitztümer und ihr Vermögen und all ihr Vieh, werden sie dann nicht uns gehören?[l] Nur laßt uns einwilligen, damit sie bei uns wohnen."[m] **24** Dann hörten alle, die durch das Tor seiner Stadt ausgingen, auf Ḥamor und auf seinen Sohn Sichem, und alle Männlichen ließen sich beschneiden, alle, die durch das Tor seiner Stadt ausgingen.

25 Es geschah jedoch, daß am dritten Tag, als sie dann Schmerzen erlitten,[n] die beiden Söhne Jakobs, Simeon und Lẹvi,[a] Brüder der Dina[b], jeder daranging, sein Schwert zu nehmen und unvermutet in die Stadt zu gehen und alles Männliche zu töten.[c] **26** Und Ḥamor und Sichem, seinen Sohn, töteten sie mit der Schärfe des Schwertes.[d] Dann holten sie Dina aus dem Haus Sichems und gingen hinaus.[e] **27** Die anderen Söhne Jakobs griffen die tödlich Verwundeten an und gingen daran, die Stadt zu plündern, weil man ihre Schwester verunreinigt hatte.[f] **28** Ihre Kleinviehherden und ihre Rinderherden und ihre Esel und was in der Stadt war und was auf dem Feld war nahmen sie mit.[g] **29** Und alle ihre Mittel des Unterhalts und alle ihre Kleinkinder und ihre Frauen führten sie gefangen weg, so daß sie alles plünderten, was in den Häusern war.[h]

30 Darauf sprach Jakob zu Simeon und zu Lẹvi:[i] „Ihr habt mich in Verruf gebracht, indem ihr mich bei den Bewohnern des Landes zu einem Gestank macht,[j] bei den Kanaanịtern und den Perisịtern, während ich an Zahl gering bin,[k] und sie werden sich gewiß gegen mich versammeln und über mich herfallen, und ich werde bestimmt vertilgt werden, ich und mein Haus." **31** Darauf sagten sie: „Sollte jemand unsere Schwester wie eine Prostituierte behandeln?"[l]

35 Nach diesem sprach Gott zu Jakob: „Steh auf, geh nach Bẹthel hinauf und wohne dort,[m] und mache dort dem [wahren] Gott, der dir erschienen ist, als du von Ẹsau, deinem Bruder, weggelaufen bist,[n] einen Altar."

2 Dann sagte Jakob zu seinen Hausgenossen und zu allen, die mit ihm waren: „Schafft die fremdländischen Götter weg, die in eurer Mitte sind,[o] und reinigt euch und wechselt eure Überwürfe,[p] **3** und wir wollen uns aufmachen und nach Bẹthel hinaufgehen. Und dort werde ich dem [wahren] Gott, der mir am Tag

KAP. 34

a 1Mo 17:10
2Mo 12:48
b Spr 4:24
c 1Mo 33:19
1Mo 34:2
d 1Mo 34:15
e Mi 7:4
f 1Sa 22:14
g 1Mo 23:10
Ru 4:1
Sach 8:16
h Spr 14:15
i 1Mo 13:9
j 1Mo 34:9
5Mo 7:3
Esr 9:1
k 1Mo 17:11
l Spr 23:4
1Ti 6:9
m Ps 35:20
n Jos 5:8

2. Spalte

a 1Mo 49:5
b 1Mo 46:15
c 1Mo 49:6
1Mo 49:7
Ps 140:2
Mi 2:1
d 2Sa 2:26
e 1Mo 34:2
f 1Mo 34:2
g 4Mo 31:11
h 5Mo 2:35
5Mo 20:14
Jos 8:2
i 1Mo 49:5
j 2Mo 5:21
Spr 11:17
k 5Mo 7:1
l 2Sa 13:32

KAP. 35

m 1Mo 28:19
1Mo 31:13
n 1Mo 27:43
o 1Mo 31:19
5Mo 5:7
Jos 23:7
1Ko 10:14
p 2Mo 19:10

meiner Bedrängnis geantwortet hat,[a] einen Altar machen, da er sich als der erwiesen hat, der auf dem Weg, den ich gegangen bin, mit mir gewesen ist."[b] **4** So gaben sie Jakob alle fremdländischen Götter,[c] die in ihren Händen waren, und die Ohrringe, die an ihren Ohren waren, und Jakob verbarg[d] sie unter dem großen Baum, der nahe bei Sichem war.

5 Danach brachen sie auf, und der Schrecken Gottes kam über die Städte, die rings um sie her waren,[e] so daß sie den Söhnen Jakobs nicht nachjagten. **6** Schließlich kam Jakob nach Lus[f], das im Land Kanaan ist, das heißt Bethel, er und alles Volk, das bei ihm war. **7** Dann baute er dort einen Altar und begann den Ort El-Bethel zu nennen, weil sich ihm dort der [wahre] Gott zu der Zeit geoffenbart hatte, als er von seinem Bruder weglief.[g] **8** Später starb Debora[h], die Amme Rebekkas, und wurde unterhalb von Bethel unter einem stattlichen Baum begraben. Demzufolge gab er ihm den Namen Allon-Bachuth.

9 Gott erschien nun dem Jakob wiederum, während er aus Paddan-Aram[i] kam, und segnete ihn.[j] **10** Und Gott sagte dann zu ihm: „Dein Name ist Jakob.[k] Nicht länger werde dein Name Jakob genannt, sondern Israel wird dein Name werden." Und er begann seinen Namen Israel zu nennen.[l] **11** Und Gott sprach ferner zu ihm: „Ich bin Gott, der Allmächtige.[m] Sei fruchtbar und werde zu vielen. Nationen und eine Versammlung von Nationen werden aus dir hervorgehen, und Könige werden aus deinen Lenden kommen.[n] **12** Was das Land betrifft, das ich Abraham und Isaak gegeben habe, dir werde ich es geben, und deinem Samen[o] nach dir werde ich das Land geben."[p] **13** Danach fuhr Gott von ihm auf, an dem Ort, wo er mit ihm geredet hatte.[q]

14 Demzufolge stellte Jakob eine Säule an den Ort, wo er mit ihm geredet hatte,[a] eine Säule aus Stein, und er goß ein Trankopfer darauf aus und goß Öl darauf.[b] **15** Und Jakob nannte den Namen des Ortes, wo Gott mit ihm geredet hatte, weiterhin Bethel.[c]

16 Dann brachen sie von Bethel auf. Und als es noch eine gute Strecke Landes war, ehe man nach Ephrath[d] kam, war Rahel im Begriff zu gebären, und sie hatte eine schwere Geburt.[e] **17** Es geschah aber, als sie es schwer hatte bei der Geburt, daß die Hebamme zu ihr sagte: „Fürchte dich nicht, denn du wirst auch diesen Sohn haben."[f] **18** Und als ihre Seele[g] ausging (weil sie starb),[h] gab sie ihm demzufolge den Namen Ben-Oni; aber sein Vater nannte ihn Benjamin[i]. **19** So starb Rahel und wurde am Weg nach Ephrath, das heißt Bethlehem, begraben.[j] **20** Daher stellte Jakob über ihrem Grab eine Säule auf. Das ist die Säule des Grabes Rahels bis auf diesen Tag.[k]

21 Danach brach Israel auf und schlug sein Zelt in einiger Entfernung jenseits des Turms Eder[l] auf. **22** Und es geschah, während Israel in jenem Land zeltete[m], daß Ruben einmal hinging und sich zu Bilha, der Nebenfrau seines Vaters, legte, und Israel erfuhr es.[n]

So gab es denn zwölf Söhne Jakobs. **23** Die Söhne von Lea waren Ruben, Jakobs Erstgeborener,[o] und Simeon und Levi und Juda und Issachar und Sebulon. **24** Die Söhne von Rahel waren Joseph und Benjamin. **25** Und die Söhne von Bilha, der Magd Rahels, waren Dan und Naphtali. **26** Und die Söhne von Silpa, der Magd Leas, waren Gad und Ascher. Dies sind die Söhne Jakobs, die ihm in Paddan-Aram geboren wurden.

27 Schließlich kam Jakob zu Isaak, seinem Vater, nach Mamre,[p] nach Kirjath-Arba[q], das heißt Hebron, wo Abraham und auch Isaak als Fremdlinge geweilt hatten.[r] **28** Und die Tage Isaaks

KAP. 35

a 1Mo 28:13
Ps 46:1
b 1Mo 28:20
1Mo 31:42
Spr 3:6
Jes 43:2
c Jos 24:23
1Jo 5:21
d 5Mo 7:25
e 2Mo 1:12
2Mo 23:27
5Mo 11:25
Jos 2:9
Ps 14:5
f 1Mo 28:19
g 1Mo 28:22
h 1Mo 24:59
i 1Mo 25:20
j Hos 12:4
k 1Mo 25:26
1Mo 27:36
l 1Mo 32:28
1Kö 18:31
m 1Mo 17:1
2Mo 6:3
2Ko 6:18
Off 15:3
n 1Mo 17:5
1Mo 48:4
Mar 15:32
Joh 12:13
o Gal 3:16
p 1Mo 15:18
5Mo 34:4
q Ri 13:20
Luk 24:31

2. Spalte

a 1Mo 31:52
Ri 9:6
b 1Mo 28:18
c 1Mo 28:19
d 1Mo 48:7
Mi 5:2
Mat 2:6
e 1Mo 3:16
f 1Mo 30:24
1Sa 4:20
g 1Mo 2:7
h Ps 146:4
Pr 9:5
i 1Mo 46:21
1Mo 49:27
5Mo 33:12
j 1Mo 48:7
k 1Sa 10:2
l Mi 4:8
m 1Mo 14:13
2Sa 7:6
n 1Mo 49:4
3Mo 18:8
1Ch 5:1
1Ko 5:1
o 1Mo 49:3
p 1Mo 31:18
q 1Mo 23:2
r 1Mo 15:13
2Mo 6:4
2Mo 23:9
Apg 7:6
Heb 11:9

wurden hundertachtzig Jahre.[a] **29** Danach verschied Isaʹak und starb und wurde zu seinem Volk versammelt, alt und mit Tagen gesättigt,[b] und seine Söhne, Ęsau und Jakob, begruben ihn.[c]

36 Und dies ist die Geschichte Ęsaus, das heißt Ędoms.[d] **2** Ęsau nahm sich Frauen von den Töchtern Kạnaans:[e] Ạda[f], die Tochter Ęlons, des Hethịters,[g] und Oholibạma[h], die Tochter Ạnas, die Enkelin Zịbeons, des Hiwịters, **3** und Bạsemath[i], Ismaels Tochter, die Schwester Nębajoths.[j]

4 Und Ạda gebar dann dem Ęsau Ęliphas, und Bạsemath gebar Rẹụël,

5 und Oholibạma gebar Jẹusch und Jạlam und Kọrah.[k]

Dies sind die Söhne Ęsaus, die ihm im Land Kạnaan geboren wurden. **6** Danach nahm Ęsau seine Frauen und seine Söhne und seine Töchter und alle Seelen seines Hauses und seine Viehherde und alle seine anderen Tiere und sein ganzes Vermögen,[l] das er im Land Kạnaan angesammelt hatte, und ging in ein Land, von seinem Bruder Jakob hinweg,[m] **7** denn ihre Habe war für sie zu groß geworden, um beisammenzuwohnen, und das Land der Orte ihrer Fremdlingschaft konnte sie wegen ihrer Viehherden nicht erhalten.[n] **8** So schlug Ęsau [seinen] Wohnsitz in der Berggegend Sẹịr[o] auf. Ęsau ist Ędom.[p]

9 Und dies ist die Geschichte Ęsaus, des Vaters Ędoms, in der Berggegend Sẹịr.[q]

10 Dies sind die Namen der Söhne Ęsaus: Ęliphas, der Sohn Ạdas, der Frau Ęsaus; Rẹụël, der Sohn Bạsemaths, der Frau Ęsaus.[r]

11 Und die Söhne des Ęliphas wurden Tẹmans[s], Ọmar, Zẹpho und Gạtam und Kẹnas.[t] **12** Und Timnạ[u] wurde die Nebenfrau des Ęliphas, des Sohnes Ęsaus. Nach einiger Zeit gebar sie dem Ęliphas den Ạmalek[v]. Dies sind die Söhne Ạdas, der Frau Ęsaus.

13 Dies sind die Söhne Rẹụëls: Nạhath und Sẹrach, Schạmma und Mịsa.[a] Diese wurden die Söhne Bạsemaths[b], der Frau Ęsaus.

14 Und diese wurden die Söhne Oholibạmas, der Tochter Ạnas, der Enkelin Zịbeons, der Frau Ęsaus, indem sie dem Ęsau Jẹusch und Jạlam und Kọrah gebar.[c]

15 Dies sind die Scheiche[d] der Söhne Ęsaus: die Söhne des Ęliphas, des Erstgeborenen Ęsaus: Scheich Tẹman,[e] Scheich Ọmar, Scheich Zẹpho, Scheich Kẹnas, **16** Scheich Kọrah, Scheich Gạtam, Scheich Ạmalek. Dies sind die Scheiche des Ęliphas[f] im Land Ędom. Dies sind die Söhne von Ạda.

17 Dies sind die Söhne Rẹụëls, des Sohnes Ęsaus: Scheich Nạhath, Scheich Sẹrach, Scheich Schạmma, Scheich Mịsa. Dies sind die Scheiche Rẹụëls im Land Ędom.[g] Dies sind die Söhne von Bạsemath, der Frau Ęsaus.

18 Schließlich sind dies die Söhne Oholibạmas, der Frau Ęsaus: Scheich Jẹusch, Scheich Jạlam, Scheich Kọrah. Dies sind die Scheiche von Oholibạma, der Tochter Ạnas, der Frau Ęsaus.

19 Dies sind die Söhne Ęsaus, und dies sind ihre Scheiche. Er ist Ędom.[h]

20 Dies sind die Söhne Sẹịrs, des Horịters, die Bewohner des Landes:[i] Lọtan und Schọbal und Zịbeon und Ạna[j] **21** und Dịschon und Ęzer und Dịschan.[k] Dies sind die Scheiche des Horịters, die Söhne Sẹịrs, im Land Ędom.

22 Und die Söhne Lọtans wurden Họri und Hẹmam; und Lọtans Schwester war Timna.[l]

23 Und dies sind die Söhne Schọbals: Ạlwan und Manạhath und Ębal, Schẹpho und Ọnam.

24 Und dies sind die Söhne Zịbeons: Aja und Ạna. Das ist der Ạna, der die heißen Quellen in der Wildnis fand, während er die Esel für Zịbeon, seinen Vater, hütete.[m]

KAP. 35

a 1Mo 25:20; 1Mo 25:26
b 1Mo 25:8; 1Ch 29:28
c 1Mo 49:31

KAP. 36

d 1Mo 25:30; 5Mo 23:7; Hes 25:12; Rö 9:13
e 5Mo 7:3; 5Mo 9:5; Ri 3:5
f 1Mo 36:10
g 1Mo 26:34
h 1Mo 36:18
i 1Mo 36:17
j 1Mo 25:13; 1Mo 28:9
k 1Ch 1:35
l 1Mo 33:9; Ob 6
m 1Mo 27:39; 1Mo 32:3
n 1Mo 13:6; 1Mo 28:4
o 1Mo 14:6; 5Mo 2:5
p 1Mo 25:30
q 5Mo 2:12; Ob 8
r 1Ch 1:35
s 1Mo 36:34; Hes 25:13; Ob 9
t 1Mo 36:42; 1Ch 1:36
u 1Ch 1:39
v 2Mo 17:8; 4Mo 13:29; 4Mo 24:20; 5Mo 25:19; 1Sa 15:8; 1Sa 30:1

2. Spalte

a 1Ch 1:37
b 1Mo 26:34
c 1Ch 1:35
d 2Mo 15:15
e 1Ch 1:53; Hi 4:1; Jer 49:20
f 1Ch 1:36
g 4Mo 20:23; Ri 11:18; 1Kö 9:26
h 1Mo 25:30; 1Mo 32:3; Mal 1:3
i 1Mo 14:6; 5Mo 2:12; 5Mo 2:22
j 1Ch 1:40
k 1Ch 1:38
l 1Ch 1:39
m 1Mo 36:2

25 Und dies sind die Kinder Ạnas: Dischon und Oholibạma, die Tochter Ạnas.

26 Und dies sind die Söhne Dischons: Hẹmdan und Eschban und Jịthran und Kẹran.[a]

27 Dies sind die Söhne Ẹzers: Bịlhan und Saawan und Ạkan.

28 Dies sind die Söhne Dịschans: Uz und Ạran.[b]

29 Dies sind die Scheiche des Horịters: Scheich Lọtan, Scheich Schọbal, Scheich Zịbeon, Scheich Ạna, **30** Scheich Dịschon, Scheich Ẹzer, Scheich Dịschan.[c] Dies sind die Scheiche des Horịters gemäß ihren Scheichen im Land Seịr.

31 Dies nun sind die Könige, die im Land Ẹdom regierten,[d] bevor irgendein König über die Söhne Israels regierte.[e] **32** Und Bẹla, der Sohn Bẹors, regierte dann in Ẹdom,[f] und der Name seiner Stadt war Dinhạba. **33** Als Bẹla starb, begann Jọbab, der Sohn Sẹrachs, aus Bọzra[g] an seiner Statt zu regieren.[h] **34** Als Jọbab starb, begann Hụscham vom Land der Temanịter[i] an seiner Statt zu regieren.[j] **35** Als Hụscham starb, begann Hạdad, der Sohn Bẹdads, der die Midianịter[k] auf dem Feld von Mọab[l] besiegte, an seiner Statt zu regieren, und der Name seiner Stadt war Ạwith.[m] **36** Als Hạdad starb, begann Sạmla aus Masrẹka an seiner Statt zu regieren.[n] **37** Als Sạmla starb, begann Schạul aus Rẹhoboth am STROM an seiner Statt zu regieren.[o] **38** Als Schạul starb, begann Baal-Hạnan, der Sohn Ạchbors, an seiner Statt zu regieren.[p] **39** Als Baal-Hạnan, der Sohn Ạchbors, starb, begann Hạdar an seiner Statt zu regieren; und der Name seiner Stadt war Pạu, und der Name seiner Frau war Mehẹtabel, die Tochter Mạtreds, der Tochter Mesạhabs.[q]

40 Dies also sind die Namen der Scheiche Ẹsaus gemäß ihren Familien, gemäß ihren Orten, nach ihren Namen: Scheich Tịmna, Scheich Ạlwa, Scheich Jẹtheth,[r]

KAP. 36

a 1Ch 1:41
b 1Ch 1:42
c 1Ch 1:38
d 4Mo 20:14
e 5Mo 17:14
5Mo 17:15
1Sa 10:19
f 1Ch 1:43
g Jes 34:6
Jer 49:13
h 1Ch 1:44
i Hi 2:11
j 1Ch 1:45
k 1Mo 25:2
2Mo 2:15
4Mo 31:2
l Ru 1:1
m 1Ch 1:46
n 1Ch 1:47
o 1Ch 1:48
p 1Ch 1:49
q 1Ch 1:50
r 1Ch 1:51

2. Spalte

a 1Ch 1:52
b 1Ch 1:53
c 1Ch 1:54
d 5Mo 2:5
e 1Mo 25:30
1Mo 36:8

KAP. 37

f 1Mo 23:4
1Mo 28:4
Heb 11:9
g 1Mo 17:8
h 1Mo 30:25
1Mo 46:19
i 1Mo 47:3
j 1Mo 35:25
k 1Mo 35:26
l 3Mo 5:1
1Sa 2:24
Joh 7:7
m 1Ch 2:1
n 1Mo 37:32
o Spr 14:30
Spr 27:4
p Gal 5:20
Tit 3:3
q 1Mo 37:19
r 4Mo 12:6
s 1Mo 42:6
1Mo 42:9
t 1Mo 45:8
u 1Mo 49:26

41 Scheich Oholibạma, Scheich Ẹla, Scheich Pịnon,[a] **42** Scheich Kẹnas, Scheich Tẹman, Scheich Mịbzar,[b] **43** Scheich Mạgdiël, Scheich Ịram. Das sind die Scheiche Ẹdoms[c] gemäß ihren Wohnsitzen im Land ihres Besitzes.[d] Das ist Ẹsau, der Vater Ẹdoms.[e]

37 Und Jakob wohnte weiterhin im Land der Orte der Fremdlingschaft seines Vaters,[f] im Land Kạnaan.[g]

2 Dies ist die Geschichte Jakobs.

Als Joseph[h] siebzehn Jahre alt war, hütete er gerade mit seinen Brüdern inmitten der Kleinviehherde Schafe,[i] und da er noch ein Knabe war, war er bei den Söhnen Bịlhas[j] und den Söhnen Sịlpas,[k] der Frauen seines Vaters. Da brachte Joseph ihrem Vater einen schlechten Bericht über sie.[l] **3** Und Israel liebte Joseph mehr als alle seine anderen Söhne,[m] denn er war der Sohn seines Alters; und er ließ ihm ein langes, gestreiftes hemdartiges Gewand machen.[n] **4** Als dann seine Brüder sahen, daß ihr Vater ihn mehr liebte als alle seine Brüder, begannen sie ihn zu hassen,[o] und sie vermochten nicht, friedlich mit ihm zu reden.[p]

5 Später hatte Joseph einen Traum und teilte ihn seinen Brüdern mit,[q] und sie fanden weiteren Grund, ihn zu hassen. **6** Und er sprach dann zu ihnen: „Hört bitte diesen Traum, den ich gehabt habe.[r] **7** Nun, hier banden wir Garben mitten auf dem Feld, als sich, siehe, meine Garbe aufrichtete und auch aufrecht stand und, siehe, eure Garben sich dann ringsum stellten und sich vor meiner Garbe niederbeugten."[s] **8** Und seine Brüder begannen zu ihm zu sagen: „Wirst du wohl gar König über uns werden,[t] oder wirst du wohl gar über uns herrschen?"[u] So fanden sie neuen Grund, ihn wegen seiner Träume und wegen seiner Worte zu hassen.

9 Danach hatte er noch einen anderen Traum, und er erzählte ihn seinen Brüdern und sprach: „Seht, ich habe nochmals einen Traum gehabt, und seht, die Sonne und der Mond und elf Sterne beugten sich vor mir nieder."[a] **10** Dann erzählte er es seinem Vater wie auch seinen Brüdern, und sein Vater begann ihn zu schelten und zu ihm zu sagen:[b] „Was bedeutet dieser Traum, den du gehabt hast? Werden wohl gar wir, ich und auch deine Mutter und deine Brüder, kommen und uns vor dir zur Erde niederbeugen?" **11** Und seine Brüder wurden eifersüchtig auf ihn,[c] aber sein Vater bewahrte das Gesagte.[d]

12 Seine Brüder gingen nun hin, um die Kleinviehherde ihres Vaters nahe bei Sịchem[e] zu weiden. **13** Nach einiger Zeit sprach Israel zu Joseph: „Deine Brüder hüten [Kleinviehherden] nahe bei Sịchem, nicht wahr? Komm, und laß mich dich zu ihnen senden." Darauf sagte er zu ihm: „Hier bin ich!"[f] **14** So sprach er zu ihm: „Geh, bitte. Sieh nach dem Wohlergehen deiner Brüder und nach dem Wohlergehen der Kleinviehherde, und bring mir Bescheid."[g] Damit sandte er ihn aus der Tiefebene von Hębron[h] weg, und er ging Sịchem entgegen. **15** Später fand ihn ein Mann, und siehe, er irrte auf dem Feld umher. Dann erkundigte sich der Mann bei ihm, indem [er] sprach: „Was suchst du?" **16** Darauf sagte er: „Meine Brüder suche ich. Teil mir bitte mit: Wo hüten sie die Kleinviehherden?" **17** Und der Mann fuhr fort: „Sie sind von hier aufgebrochen, denn ich hörte sie sagen: ‚Laßt uns nach Dọthan gehen.'" Somit ging Joseph weiter seinen Brüdern nach und fand sie bei Dọthan.

18 Nun erblickten sie ihn aus einiger Entfernung, und noch ehe er zu ihnen herankommen konnte, begannen sie, arglistig einen Anschlag gegen ihn zu planen, um ihn zu Tode zu bringen.[i] **19** So sprachen sie zueinander: „Seht! Da kommt dieser Träumer[a]. **20** Und nun kommt, und laßt uns ihn töten und ihn in eine der Wassergruben werfen;[b] und sagen wir, ein bösartiges wildes Tier habe ihn gefressen.[c] Dann laßt uns sehen, was aus seinen Träumen werden wird." **21** Als Rụben das hörte, suchte er ihn aus ihrer Hand zu befreien.[d] Somit sprach er: „Laßt uns seine Seele nicht totschlagen."[e] **22** Und Rụben sagte weiter zu ihnen: „Vergießt kein Blut.[f] Werft ihn in diese Wassergrube, die in der Wildnis ist, und legt nicht Hand an ihn."[g] Er wollte ihn aus ihrer Hand befreien, um ihn zu seinem Vater zurückzubringen.

23 So geschah es, daß sie, sobald Joseph zu seinen Brüdern kam, Joseph sein langes Gewand auszogen, ja das lange gestreifte Gewand, das er anhatte;[h] **24** danach nahmen sie ihn und warfen ihn in die Wassergrube.[i] Zu der Zeit war die Grube leer; es war kein Wasser darin.

25 Dann setzten sie sich nieder, um Brot zu essen.[j] Als sie ihre Augen erhoben und schauten, nun, da war eine Karawane Ismaelịter[k], die von Gịlead her kam, und ihre Kamele trugen Lạdanum und Balsam und harzreiche Rinde[l] auf ihrem Weg, es nach Ägypten hinabzubringen. **26** Darauf sprach Juda zu seinen Brüdern: „Was für ein Gewinn wäre es, falls wir unseren Bruder töteten und sein Blut zudeckten?[m] **27** Kommt, und laßt uns ihn an die Ismaelịter verkaufen[n] und unsere Hand nicht an ihn legen.[o] Er ist ja doch unser Bruder, unser Fleisch." Da hörten sie auf ihren Bruder.[p] **28** Nun gingen Männer, midianịtische Kaufleute,[q] vorbei. Daher zogen und hoben sie Joseph aus der Wassergrube herauf[r] und verkauften dann Joseph für zwanzig Silberstücke an die Ismaelịter.[s] Schließlich brachten diese Joseph nach Ägypten.

KAP. 37

a 1Mo 44:14
1Mo 45:9

b Spr 17:10
Pr 7:5

c Spr 14:30
Apg 7:9
Jak 3:14

d Da 7:28
Luk 2:19

e 1Mo 33:18

f 1Sa 3:4
Jes 6:8

g 1Sa 17:17
Spr 15:30

h 1Mo 23:19
1Mo 35:27

i Ps 37:14
Ps 94:21
Spr 6:17
Mat 15:19

2. Spalte

a 1Mo 37:5

b Ps 64:5
Spr 1:11
Spr 27:4

c 1Mo 31:39
2Mo 22:13

d Ps 97:10
Da 3:17

e 1Mo 9:5
2Mo 20:13
3Mo 24:17
1Jo 3:15

f 1Mo 4:10
1Mo 42:22
Spr 6:17

g 1Mo 42:21
Ps 37:8
Jer 22:3

h 1Mo 37:3

i Ps 69:8

j Am 6:6

k 1Mo 25:12

l 1Mo 43:11
2Mo 25:6

m 1Mo 4:10
2Mo 21:14

n 2Mo 21:16
Ne 5:8
Apg 7:9

o Jer 22:3

p Spr 12:15

q 1Mo 25:2

r Jer 38:13

s 1Mo 40:15
1Mo 45:4
5Mo 24:7
Ps 105:17

29 Später kehrte Ruben zur Wassergrube zurück, und siehe, Joseph war nicht in der Wassergrube. Daher zerriß er seine Kleider.[a] **30** Als er zu seinen anderen Brüdern zurückkehrte, rief er aus: „Das Kind ist weg! Und ich — wohin soll ich denn gehen?"[b]

31 Sie jedoch nahmen Josephs langes Gewand und schlachteten einen Ziegenbock und tauchten das lange Gewand wiederholt in das Blut.[c] **32** Danach sandten sie das lange gestreifte Gewand hin und ließen es ihrem Vater bringen und sagen: „Dieses haben wir gefunden. Untersuche[d] bitte, ob es das lange Gewand deines Sohnes ist oder nicht."[e] **33** Und er ging daran, es zu untersuchen, und rief aus: „Es ist das lange Gewand meines Sohnes! Ein bösartiges wildes Tier muß ihn gefressen haben![f] Joseph ist bestimmt zerrissen worden![g] **34** Dabei zerriß Jakob seine Überwürfe und legte Sacktuch um seine Hüften und hielt viele Tage Trauer um seinen Sohn.[h] **35** Und alle seine Söhne und alle seine Töchter machten sich wiederholt auf, ihn zu trösten,[i] er aber weigerte sich immer wieder, sich trösten zu lassen, und sprach:[j] „Denn ich werde trauernd zu meinem Sohn in den Scheol hinabfahren!" Und sein Vater fuhr fort, um ihn zu weinen.

36 Die Midianiter aber verkauften ihn nach Ägypten an Potiphar, einen Hofbeamten Pharaos,[k] den Obersten der Leibwache[l].

38 Nun geschah es unterdessen, als Juda von seinen Brüdern hinabzog, daß er [sein Zelt] in der Nähe eines Mannes aufschlug, eines Adullamiters[m], und sein Name war Hira. **2** Und dort bekam Juda eine Tochter eines gewissen Kanaaniters[n] zu sehen, und sein Name war Schua. Da nahm er sie und hatte Beziehungen mit ihr. **3** Und sie wurde schwanger. Später gebar sie einen Sohn, und er gab ihm den Namen Er[o]. **4** Wieder wurde sie schwanger. Nach einiger Zeit gebar sie einen Sohn und gab ihm den Namen Onan. **5** Sodann gebar sie noch ein weiteres Mal einen Sohn und gab ihm den Namen Schela. Nun war er gerade in Achsib zu der Zeit, da sie ihn gebar.[a]

6 Nach einiger Zeit nahm Juda für Er, seinen Erstgeborenen, eine Frau, und ihr Name war Tamar[b]. **7** Aber Er, Judas Erstgeborener, erwies sich als böse in den Augen Jehovas;[c] folglich brachte Jehova ihn zu Tode.[d] **8** Im Hinblick darauf sprach Juda zu Onan: „Habe Beziehungen mit der Frau deines Bruders, und vollzieh mit ihr die Schwagerehe, und erwecke deinem Bruder Nachkommen."[e] **9** Onan aber wußte, daß die Nachkommen nicht ihm gehören würden;[f] und so geschah es, als er wirklich Beziehungen mit der Frau seines Bruders hatte, daß er seinen Samen zur Erde verschwendete, um seinem Bruder keine Nachkommen zu geben.[g] **10** Nun war das, was er tat, böse in den Augen Jehovas;[h] folglich brachte er auch ihn zu Tode.[i] **11** Da sprach Juda zu Tamar, seiner Schwiegertochter: „Wohne als Witwe im Haus deines Vaters, bis mein Sohn Schela herangewachsen ist."[j] Denn er sagte sich: „Auch er mag sterben wie seine Brüder."[k] Demgemäß ging Tamar hin und wohnte weiterhin im Haus ihres eigenen Vaters.[l]

12 So vergingen viele Tage, und die Tochter Schuas, die Frau Judas,[m] starb; und Juda beobachtete die Trauerzeit[n]. Danach ging er zu den Scherern seiner Schafe nach Timna[o] hinauf, er und Hira, sein Gefährte, der Adullamiter.[p] **13** Dann wurde es Tamar mitgeteilt: „Siehe, dein Schwiegervater geht nach Timna hinauf, seine Schafe zu scheren."[q] **14** Da legte sie die Kleider ihrer Witwenschaft von sich und bedeckte sich mit einem Schal und verschleierte sich und setzte sich an den Eingang von Enajim, das am Weg nach Timna liegt. Denn sie sah, daß Schela herangewachsen war,

KAP. 37
a 1Mo 44:13; Apg 14:14
b 1Mo 49:3
c Spr 28:17
d 1Mo 38:25; 4Mo 35:24
e 1Mo 37:3; 1Ti 5:24
f 1Mo 44:28
g 2Mo 22:13; 2Ko 2:24
h 2Sa 1:11; Hi 1:20
i 1Ti 5:14
j Ps 77:2; Mat 2:18
k 1Mo 39:1
l 1Mo 40:3

KAP. 38
m Jos 12:15; 1Sa 22:1
n 1Mo 24:3; 1Mo 28:1
o 4Mo 26:19

2. Spalte
a Jos 19:29; Ri 1:31
b Mat 1:3
c 5Mo 21:20; Gal 5:19; 1Pe 3:12
d 2Sa 6:7; Apg 12:23
e 5Mo 25:5; 5Mo 25:6; Ru 1:11; Mat 22:24
f Ru 4:6
g 5Mo 25:9
h Jes 65:12
i 1Ch 2:3; Ps 55:23
j Ru 1:13; Mat 22:24
k 4Mo 26:19
l 3Mo 22:13
m 1Mo 38:2
n 4Mo 20:29; 5Mo 34:8
o Jos 15:10; Ri 14:1
p 1Mo 38:1
q 1Sa 25:4

und doch war sie ihm nicht zur Frau gegeben worden.[a]

15 Als Juda sie erblickte, hielt er sie sogleich für eine Hure[b], denn sie hatte ihr Angesicht bedeckt.[c] **16** Da bog er zu ihr ab an dem Weg und sagte: „Gestatte mir bitte, Beziehungen mit dir zu haben."[d] Denn er wußte nicht, daß sie seine Schwiegertochter[e] war. Sie aber sprach: „Was wirst du mir geben, damit du Beziehungen mit mir haben kannst?"[f] **17** Darauf sagte er: „Ich selbst werde ein Ziegenböckchen von der Herde senden." Sie aber sprach: „Wirst du ein Pfand geben, bis du es sendest?"[g] **18** Und er fuhr fort: „Was soll ich dir als Pfand geben?", worauf sie sagte: „Deinen Siegelring[h] und deine Schnur und deinen Stab, den du in der Hand hast." Da gab er sie ihr und hatte Beziehungen mit ihr, so daß sie von ihm schwanger wurde. **19** Danach stand sie auf und ging hin und legte ihren Schal von sich und bekleidete sich mit den Kleidern ihrer Witwenschaft.[i]

20 Und Juda ging daran, das Ziegenböckchen durch die Hand seines Gefährten, des Adullamiters,[j] zu senden, um das Pfand aus der Hand der Frau zurückzubekommen, aber er fand sie nie. **21** Und er erkundigte sich dann bei den Männern ihres Ortes, indem [er] sprach: „Wo ist jene Tempelprostituierte, die in Enajim am Weg war?" Sie aber sagten immer wieder: „Keine Tempelprostituierte[k] ist je an diesem Ort gewesen." **22** Schließlich kehrte er zu Juda zurück und sprach: „Ich fand sie nie, und außerdem sagten die Männer des Ortes: ‚Keine Tempelprostituierte ist je an diesem Ort gewesen.'" **23** Da sprach Juda: „Sie möge es für sich nehmen, damit wir nicht zum Gespött werden.[l] Auf jeden Fall habe ich dieses Böckchen gesandt, aber du — du hast sie ja nicht gefunden."

24 Etwa drei Monate später jedoch geschah es, daß dem Juda mitgeteilt wurde: „Tamar, deine Schwiegertochter, hat die Hure gespielt,[a] und siehe, sie ist durch ihre Hurerei auch schwanger[b]." Darauf sprach Juda: „Bringt sie hinaus, und sie soll verbrannt werden."[c] **25** Als sie hinausgebracht wurde, sandte sie ihrerseits zu ihrem Schwiegervater und ließ sagen: „Von dem Mann, dem diese [Dinge] gehören, bin ich schwanger."[d] Und sie fügte hinzu: „Untersuche[e] bitte, wem diese gehören, der Siegelring und die Schnur und der Stab."[f] **26** Da untersuchte Juda sie und sprach:[g] „Sie ist gerechter als ich,[h] denn ich habe sie ja meinem Sohn Schela nicht gegeben."[i] Und er hatte danach keinen weiteren Verkehr mit ihr.[j]

27 Nun ergab es sich zu der Zeit, da sie gebar, daß, siehe da, Zwillinge in ihrem Leib waren. **28** Ferner geschah es, als sie gebar, daß einer seine Hand herausstreckte, und die Hebamme faßte sogleich zu und band ein Stück Karmesin um seine Hand, wobei [sie] sagte: „Dieser ist zuerst herausgekommen." **29** Schließlich geschah es, sobald er seine Hand zurückzog, daß, siehe da, sein Bruder herauskam, so daß sie ausrief: „Was bezweckst du damit, daß du dir einen Durchbruch gerissen hast?" Folglich wurde ihm der Name Perez[k] gegeben. **30** Und danach kam sein Bruder heraus, an dessen Hand das Stück Karmesin war, und ihm wurde der Name Serach[l] gegeben.

39 Joseph nun wurde nach Ägypten hinabgebracht,[m] und Potiphar[n], ein Hofbeamter Pharaos, der Oberste der Leibwache, ein Ägypter, kaufte ihn schließlich aus der Hand der Ismaeliter[o], die ihn dorthinab gebracht hatten. **2** Es zeigte sich aber, daß Jehova mit Joseph war, so daß er sich als ein erfolgreicher Mann[p] erwies und über das Haus seines Herrn, des Ägypters, [gesetzt] wurde. **3** Und sein Herr sah schließlich, daß Jehova mit ihm war und daß Jehova alles, was er tat, in seiner Hand gelingen ließ.

KAP. 38

a 5Mo 25:5 Ru 1:11 Mat 22:24
b Jer 3:2
c Spr 7:10
d 1Ko 6:18 Heb 13:4
e 1Mo 38:11
f 5Mo 23:18 Hes 16:33 Luk 15:30
g Spr 20:16
h 1Mo 41:42 1Kö 21:8 Est 8:8 Da 6:17
i 2Sa 14:2
j 1Mo 38:1
k 5Mo 23:17
l Spr 6:33 Spr 12:14 Spr 18:3 Rö 6:21 2Ko 4:2 Eph 5:12

2. Spalte

a 1Mo 34:31 4Mo 5:12
b 1Mo 19:36 2Sa 11:5
c 3Mo 21:9 5Mo 24:16
d 1Mo 38:16 Spr 18:17 1Ko 4:5
e 1Mo 31:32 1Mo 37:32 3Mo 19:15
f 1Mo 38:18
g Rö 2:1
h 1Sa 24:17 Hi 33:27 Spr 11:6
i 1Mo 38:11 5Mo 25:5 Ru 3:12
j Hi 34:32
k 1Mo 46:12 Ru 4:12 1Ch 2:4 Luk 3:33
l 1Ch 9:6 Mat 1:3

KAP. 39

m Ps 105:17 Apg 7:9
n 1Mo 37:36
o 1Mo 17:20 1Mo 37:25
p Ps 1:3 Rö 8:31 Heb 13:6

4 Und Joseph fand fortwährend Gunst in seinen Augen und bediente ihn ständig, so daß er ihn über sein Haus einsetzte,[a] und alles, was sein war, gab er in seine Hand. **5** Und die Folge war, daß von der Zeit an, da er ihn über sein Haus und über alles einsetzte, was sein war, Jehova das Haus des Ägypters um Josephs willen fortgesetzt segnete, und so kam es, daß Jehovas Segen auf allem war, was er im Haus und auf dem Feld hatte.[b] **6** Schließlich ließ er alles, was er hatte, in der Hand Josephs;[c] und er wußte überhaupt nichts von dem, was bei ihm war, ausgenommen von dem Brot, das er aß. Überdies wurde Joseph schön von Gestalt und schön von Aussehen.

7 Nach diesen Dingen nun geschah es, daß die Frau seines Herrn ihre Augen zu Joseph zu erheben[d] und zu sagen begann: „Leg dich zu mir."[e] **8** Er aber weigerte sich jeweils[f] und sprach zu der Frau seines Herrn: „Siehe, mein Herr weiß nichts von dem, was bei mir im Haus ist, und alles, was er hat, hat er in meine Hand gegeben.[g] **9** Da ist niemand größer in diesem Haus als ich, und er hat mir gar nichts vorenthalten als nur dich, weil du seine Frau bist.[h] Wie also könnte ich diese große Schlechtigkeit begehen und in Wirklichkeit gegen Gott sündigen?"[i]

10 So kam es, als sie Tag für Tag auf Joseph einredete, daß er nie auf sie hörte, bei ihr zu liegen, bei ihr zu bleiben.[j] **11** Es geschah aber, daß er an diesem Tag wie an anderen Tagen in das Haus ging, um seine Geschäfte zu besorgen, und da war keiner von den Männern des Hauses dort im Haus.[k] **12** Da packte sie ihn bei seinem Kleid[l] und sprach: „Leg dich zu mir!"[m] Er aber ließ sein Kleid in ihrer Hand und ergriff die Flucht und lief hinaus.[n] **13** Da geschah es, sobald sie sah, daß er sein Kleid in ihrer Hand gelassen hatte, um ins Freie fliehen zu können, **14** daß sie begann, die Männer ihres Hauses zu rufen und zu ihnen zu sagen: „Seht! Er hat uns einen Mann, einen Hebräer, gebracht, um uns zum Gegenstand des Gelächters zu machen. Er ist zu mir gekommen, um bei mir zu liegen, ich aber habe mit lautester Stimme zu rufen begonnen.[a] **15** Und es geschah, sobald er hörte, daß ich meine Stimme erhob und zu schreien begann, daß er sein Kleid neben mir zurückließ und die Flucht ergriff und hinauslief." **16** Danach ließ sie sein Kleid neben sich liegen, bis sein Herr in sein Haus kam.[b]

17 Dann redete sie zu ihm gemäß diesen Worten, indem [sie] sprach: „Der hebräische Diener, den du uns gebracht hast, ist zu mir gekommen, um mich zum Gegenstand des Gelächters zu machen. **18** Doch geschah es, sobald ich meine Stimme erhob und zu schreien begann, daß er sein Kleid neben mir zurückließ und dann ins Freie floh."[c] **19** Und es begab sich, sobald sein Herr die Worte seiner Frau hörte, die sie zu ihm redete, indem [sie] sagte: „Das und das hat dein Diener mir angetan", daß sein Zorn entbrannte.[d] **20** Da nahm Josephs Herr ihn und übergab ihn dem Gefängnishaus, dem Ort, wo die Gefangenen des Königs in Arrest gehalten wurden, und er blieb dort im Gefängnishaus.[e]

21 Jehova jedoch war weiterhin mit Joseph und erwies ihm fortwährend liebende Güte und ließ ihn Gunst finden in den Augen des obersten Beamten des Gefängnishauses.[f] **22** So gab der oberste Beamte des Gefängnishauses alle Gefangenen, die sich im Gefängnishaus befanden, in die Hand Josephs; und es erwies sich, daß alles, was man dort tat, von ihm getan wurde.[g] **23** Der oberste Beamte des Gefängnishauses kümmerte sich um gar nichts, was in seiner Hand war, denn Jehova war mit [Joseph], und was er tat, ließ Jehova gelingen.[h]

KAP. 39

a Spr 14:35
Luk 12:44
1Ko 4:2

b 1Mo 30:27
5Mo 28:3
2Sa 6:11

c Luk 16:10
Luk 19:17

d Mat 5:28
2Pe 2:14

e 3Mo 20:10
Spr 2:16
1Ko 6:9

f Spr 1:10
Spr 5:20
Spr 22:6

g Luk 16:12
1Ko 4:2

h Spr 6:29
Mar 10:8

i 1Mo 2:24
1Mo 20:6
Ps 51:4
Gal 5:19
Heb 13:4

j Spr 5:3
Spr 22:14

k Hi 24:15
Jer 23:24

l Pr 7:26
Jak 1:14

m 2Sa 13:11

n Spr 6:32
1Ko 6:18
2Ti 2:22

---

2. Spalte

a Ps 35:20
Spr 6:19
Spr 12:17

b Ps 37:12

c 2Mo 20:16
Spr 12:22
Spr 19:5

d 5Mo 19:15
Spr 6:34
Spr 29:12

e Ps 105:18
1Pe 2:20
1Pe 3:14

f 1Mo 40:3
Ps 105:19
Spr 16:7
Da 1:9
Apg 7:9

g 1Mo 39:6

h 1Mo 49:22
Ps 1:3
Apg 7:10

40 Nach diesen Dingen nun geschah es, daß der Mundschenk[a] des Königs von Ägypten und der Bäcker gegen ihren Herrn, den König von Ägypten[b], sündigten. **2** Und Pharao wurde auf seine beiden Beamten zornig,[c] auf den Obersten der Mundschenken und auf den Obersten der Bäcker.[d] **3** So setzte er sie in Haft in das Haus des Obersten der Leibwache[e], in das Gefängnishaus[f], an den Ort, wo Joseph Gefangener war. **4** Dann bestellte der Oberste der Leibwache Joseph zu ihnen, daß er sie bediente;[g] und sie waren weiterhin einige Tage in Haft.

5 Und dann hatten sie beide einen Traum[h], ein jeder seinen eigenen Traum in der einen Nacht,[i] ein jeder seinen Traum mit dessen eigener Deutung,[j] der Mundschenk und der Bäcker, die dem König von Ägypten gehörten, die im Gefängnishaus Gefangene waren.[k] **6** Als Joseph am Morgen zu ihnen hereinkam und sie sah, siehe, da schauten sie niedergeschlagen aus.[l] **7** Und er begann sich bei den Beamten Pharaos, die mit ihm im Hause seines Herrn in Haft waren, zu erkundigen, indem [er] sprach: „Warum sind heute eure Angesichter so düster?"[m] **8** Darauf sagten sie zu ihm: „Wir haben einen Traum gehabt, und da ist kein [Traum]deuter bei uns." Da sprach Joseph zu ihnen: „Sind Deutungen nicht [Sache] Gottes?[n] Erzählt es mir, bitte."

9 Und der Oberste der Mundschenken ging daran, Joseph seinen Traum zu erzählen und zu ihm zu sagen: „In meinem Traum, nun, da war ein Weinstock vor mir. **10** Und am Weinstock, da waren drei Ranken, und er schien Schößlinge zu treiben.[o] Seine Blüten brachen hervor. Seine Traubenkämme reiften zu Trauben heran. **11** Und Pharaos Becher war in meiner Hand, und ich ging daran, die Trauben zu nehmen und sie in Pharaos Becher auszupressen.[p] Danach gab ich den Becher in Pharaos Hand."[a] **12** Da sprach Joseph zu ihm: „Dies ist seine Deutung:[b] Die drei Ranken sind drei Tage. **13** Von nun an in drei Tagen wird Pharao dein Haupt erheben, und er wird dich bestimmt wieder in dein Amt einsetzen;[c] und du wirst gewiß den Becher Pharaos in seine Hand geben gemäß dem früheren Brauch, als du sein Mundschenk warst.[d] **14** Doch sollst du meiner gedenken, sobald es dir gutgeht,[e] und du solltest mir bestimmt liebende Güte erweisen, bitte, und mich bei Pharao erwähnen,[f] und du sollst mich aus diesem Haus herausbringen. **15** Denn ich bin tatsächlich aus dem Land der Hebräer entführt worden,[g] und auch hier habe ich gar nichts getan, wofür man mich in das Kerkerloch stekken sollte."[h]

16 Als der Oberste der Bäcker sah, daß er etwas Gutes gedeutet hatte, sagte er seinerseits zu Joseph: „Auch ich hatte einen Traum, und siehe, drei Körbe mit Weißbrot waren auf meinem Kopf, **17** und im obersten Korb waren allerlei Eßwaren für Pharao,[i] wie der Bäcker sie macht, und Vögel[j] fraßen sie aus dem Korb auf meinem Kopf." **18** Da antwortete Joseph und sprach: „Dies ist seine Deutung:[k] Die drei Körbe sind drei Tage. **19** Von jetzt an in drei Tagen wird Pharao dein Haupt von dir hinweg erheben und wird dich bestimmt an einen Stamm hängen;[l] und die Vögel werden gewiß dein Fleisch von dir wegfressen."[m]

20 Es stellte sich nun heraus, daß am dritten Tag Pharaos Geburtstag[n] war, und er ging daran, für alle seine Diener ein Festmahl zu machen und das Haupt des Obersten der Mundschenken zu erheben und das Haupt des Obersten der Bäcker inmitten seiner Diener.[o] **21** Demgemäß setzte er den Obersten der Mundschenken wieder in sein Mundschenkenamt[p] ein, und er gab den Becher weiterhin in Pharaos Hand. **22** Den Obersten der Bäcker aber

KAP. 40

a 1Mo 40:11
1Mo 41:9
b Apg 7:10
c 1Mo 41:10
Spr 16:14
Spr 19:12
d 1Mo 40:20
e 1Mo 37:36
f 1Mo 39:20
Ps 105:18
g 1Mo 39:22
h Hi 33:15
i 1Mo 41:11
j 1Mo 41:12
k 1Mo 41:10
l Spr 15:13
Da 1:10
m Luk 24:17
n 1Mo 41:16
Ps 25:14
Da 2:28
Da 2:45
o 4Mo 13:23
p Spr 3:10

2. Spalte

a 1Mo 40:21
b 1Mo 41:12
Da 2:30
c 1Mo 40:21
1Mo 41:13
Jer 52:31
d Ne 2:1
e 1Sa 25:31
Luk 23:42
f 2Sa 9:1
g 1Mo 14:13
1Mo 37:28
1Mo 41:12
2Mo 21:16
Apg 7:9
h 1Mo 39:8
Ps 105:19
Ps 119:86
Da 6:22
Joh 15:25
Heb 12:11
1Pe 3:17
i 1Mo 49:20
1Ch 12:40
j 1Mo 15:11
k 1Mo 41:12
l 1Mo 41:13
5Mo 21:22
Jos 8:29
Jos 10:26
m 1Sa 17:44
2Sa 21:10
Jer 16:4
Hes 39:4
Off 19:17
n Pr 7:1
Mar 6:21
o Spr 16:14
p Ne 2:1

ließ er aufhängen,[a] so wie es ihnen Joseph gedeutet hatte.[b] **23** Der Oberste der Mundschenken gedachte Josephs jedoch nicht und vergaß ihn dann.[c]

41 Und es geschah am Ende von zwei vollen Jahren, daß Pharao träumte[d], und siehe, er stand am Nil. **2** Und da stiegen aus dem Nil sieben Kühe herauf, schön von Aussehen und fettfleischig, und sie gingen daran, im Nilgras zu weiden.[e] **3** Und siehe, da waren sieben andere Kühe, die nach ihnen aus dem Nil heraufstiegen, häßlich von Aussehen und mager an Fleisch,[f] und sie traten neben die Kühe am Ufer des Nil. **4** Dann begannen die Kühe, die häßlich von Aussehen und mager an Fleisch waren, die sieben Kühe aufzufressen, die schön von Aussehen und fett waren.[g] Hierauf erwachte Pharao.[h]

5 Er schlief jedoch wieder ein und träumte ein zweites Mal. Und siehe, da waren sieben Ähren, die an einem Halm emporkamen, fett und gut.[i] **6** Und siehe, da waren sieben Ähren, dünn und vom Ostwind versengt,[j] die nach ihnen emporwuchsen.[k] **7** Und die dünnen Ähren begannen die sieben fetten und vollen Ähren zu verschlingen.[l] Darauf erwachte Pharao, und da war es ein Traum.

8 Und es geschah am Morgen, daß sein Geist beunruhigt wurde.[m] Da sandte er hin und rief alle Magie treibenden Priester Ägyptens[n] und all seine Weisen,[o] und Pharao erzählte ihnen dann seine Träume.[p] Doch da war keiner, der sie für Pharao deutete.

9 Dann redete der Oberste der Mundschenken mit Pharao,[q] indem [er] sprach: „Meine Sünden erwähne ich heute.[r] **10** Pharao war zornig auf seine Diener.[s] So setzte er mich in Haft im Haus des Obersten der Leibwache,[t] sowohl mich als auch den Obersten der Bäcker. **11** Danach hatten wir beide in der einen Nacht einen Traum, sowohl ich als auch er. Wir hatten ein jeder seinen Traum mit seiner eigenen Deutung.[a] **12** Und dort war ein junger Mann bei uns, ein Hebräer,[b] ein Diener des Obersten der Leibwache.[c] Als wir sie ihm erzählten,[d] deutete er uns dann unsere Träume. Er deutete einem jeden nach seinem Traum. **13** Und es stellte sich heraus, daß es geradeso geschah, wie er es uns gedeutet hatte. Mich hat man wieder in mein Amt eingesetzt,[e] ihn aber hat man aufgehängt.“[f]

14 Und Pharao sandte dann hin und ließ Joseph rufen,[g] damit man ihn eilends aus dem Kerkerloch hole.[h] Somit rasierte er sich[i] und wechselte seine Überwürfe[j] und ging zu Pharao hinein. **15** Dann sprach Pharao zu Joseph: „Ich habe einen Traum gehabt, doch da ist niemand, der ihn deutet. Nun habe ich selbst von dir sagen hören, daß du einen Traum hören und ihn deuten kannst.“[k] **16** Darauf antwortete Joseph Pharao, indem [er] sagte: „Das steht nicht bei mir! Gott wird Pharao Wohlergehen ankündigen.“[l]

17 Und weiter redete Pharao zu Joseph: „In meinem Traum, da stand ich am Ufer des Nil. **18** Und siehe, aus dem Nil stiegen sieben Kühe herauf, fettfleischig und schön von Gestalt, und sie begannen im Nilgras zu weiden.[m] **19** Und siehe, da waren sieben andere Kühe, die nach ihnen heraufstiegen, gering und sehr schlecht von Gestalt und mager an Fleisch.[n] Etwas so Schlechtes wie sie habe ich im ganzen Land Ägypten nicht gesehen. **20** Und die hageren und schlechten Kühe begannen die sieben ersten, fetten Kühe aufzufressen.[o] **21** So kamen diese in ihren Bauch, und doch konnte man nicht erkennen, daß sie in ihren Bauch gekommen waren, da ihr Aussehen ebenso schlecht war wie zu Beginn.[p] Darauf erwachte ich.

22 Danach sah ich in meinem Traum, und siehe, da waren sieben Ähren, die an einem Halm emporkamen, voll und gut.[q]

KAP. 40

a 1Mo 41:13 Est 7:10
b 1Mo 40:8 Da 2:30
c 1Mo 40:14 Hi 19:14

KAP. 41

d 1Mo 20:3 1Mo 40:5 Hi 33:15 Da 2:1
e 1Mo 1:30 1Mo 41:18
f 1Mo 41:19
g 1Mo 41:20
h 1Mo 41:21 1Kö 3:15
i 1Mo 41:22
j 2Kö 19:26 Hes 17:10 Hos 13:15
k 1Mo 41:23
l 1Mo 41:24
m Da 2:1
n 2Mo 7:11
o Jes 19:11 Da 2:2 1Ko 3:20
p Da 4:7
q 1Mo 40:21
r Spr 28:13
s 1Mo 40:2
t 1Mo 37:36 1Mo 40:3

2. Spalte

a 1Mo 40:5
b 1Mo 39:17
c 1Mo 39:1
d 1Mo 40:8
e 1Mo 40:21
f 1Mo 40:22
g 1Sa 2:8 Ps 105:20
h 1Mo 40:15 Da 2:25
i Jer 9:26
j Jer 52:33
k Ps 25:14 Da 5:12 Apg 7:10
l 1Mo 40:8 Da 2:23 Da 2:28
m 1Mo 41:2
n 1Mo 41:3
o 1Mo 41:4
p 3Mo 26:26 Jes 9:20
q 1Mo 41:5

23 Und siehe, da waren sieben Ähren, verdorrt, dünn, vom Ostwind versengt,[a] die nach ihnen emporwuchsen. **24** Und die dünnen Ähren begannen die sieben guten Ähren zu verschlingen.[b] So legte ich es den Magie treibenden Priestern dar,[c] doch da war keiner, der [es] mir mitteilte."[d]

25 Dann sprach Joseph zu Pharao: „Der Traum Pharaos ist nur einer. Was der [wahre] Gott tut, hat er Pharao mitgeteilt.[e] **26** Die sieben guten Kühe sind sieben Jahre. Ebenso sind die sieben guten Ähren sieben Jahre. Der Traum ist nur einer. **27** Und die sieben hageren und schlechten Kühe, die nach ihnen heraufkamen, sind sieben Jahre; und die sieben leeren, vom Ostwind versengten Ähren[f] werden sich als sieben Jahre der Hungersnot[g] erweisen. **28** Das ist die Sache, die ich zu Pharao geredet habe: Was der [wahre] Gott tut, hat er Pharao sehen lassen.[h]

29 Siehe, es kommen sieben Jahre mit großem Überfluß im ganzen Land Ägypten. **30** Doch sieben Jahre der Hungersnot werden bestimmt danach entstehen, und aller Überfluß im Land Ägypten wird gewiß vergessen sein, und die Hungersnot wird das Land einfach verzehren.[i] **31** Und der einstige Überfluß im Land wird nicht [mehr] zu erkennen sein zufolge jener Hungersnot danach, denn sie wird zweifellos sehr schwer sein. **32** Und die Tatsache, daß sich der Traum für Pharao zweimal wiederholt hat, bedeutet, daß die Sache von seiten des [wahren] Gottes festgesetzt ist,[j] und der [wahre] Gott eilt, sie zu tun.[k]

33 So möge sich nun Pharao nach einem Mann umschauen, der verständig und weise ist, und ihn über das Land Ägypten setzen.[l] **34** Möge Pharao handeln und Aufseher über das Land einsetzen,[m] und er soll während der sieben Jahre des Überflusses ein Fünftel vom Land Ägypten erheben.[a] **35** Und man sollte alle Nahrungsmittel dieser kommenden guten Jahre sammeln, und man möge unter Pharaos Hand Getreide als Nahrungsmittel in den Städten aufhäufen,[b] und man soll es aufbewahren. **36** Und die Nahrungsmittel sollen als Vorrat für das Land für die sieben Jahre Hungersnot dienen, die es im Land Ägypten geben wird,[c] damit das Land nicht durch die Hungersnot weggetilgt wird."[d]

37 Nun, die Sache erwies sich in den Augen Pharaos und all seiner Diener als gut.[e] **38** Da sagte Pharao zu seinen Dienern: „Kann ein anderer Mann gefunden werden gleich diesem, in welchem der Geist Gottes ist?"[f] **39** Danach sprach Pharao zu Joseph: „Da Gott dich all dies hat wissen lassen,[g] ist keiner so verständig und weise wie du.[h] **40** Du wirst persönlich über mein Haus [gesetzt] sein,[i] und mein ganzes Volk wird dir unbedingt gehorchen.[j] Nur was den Thron betrifft, werde ich größer sein als du."[k] **41** Und Pharao fügte gegenüber Joseph hinzu: „Siehe, ich setze dich über das ganze Land Ägypten."[l] **42** Darauf nahm Pharao seinen Siegelring[m] von seiner eigenen Hand ab und tat ihn an Josephs Hand und bekleidete ihn mit Kleidern aus feinem Leinen und legte eine Halskette aus Gold um seinen Hals.[n] **43** Überdies ließ er ihn in dem zweiten Ehrenwagen fahren, den er hatte,[o] so daß man vor ihm her ausrufen sollte: *„Avréch!"*, und setzte ihn so über das ganze Land Ägypten.

44 Und Pharao sprach ferner zu Joseph: „Ich bin Pharao, aber ohne deine Ermächtigung darf niemand seine Hand oder seinen Fuß im ganzen Land Ägypten erheben."[p] **45** Danach gab Pharao Joseph den Namen Ẓaphenath-Paneạch und gab ihm Ạsenath[q], die Tochter Potipheras, des Priesters von On[r], zur Frau. Und Joseph begann über das Land Ägypten auszuziehen.[s]

KAP. 41

a 1Mo 41:6 Ps 129:6
b 1Mo 41:7
c 1Mo 41:8 2Mo 7:11 Da 2:2
d Da 2:27 Da 4:7
e Ps 98:2 Jes 41:22 Da 2:28 Am 3:7
f 2Mo 14:21
g 1Mo 12:10 2Kö 8:1
h Da 2:28
i Jes 24:4 Mat 24:7 Apg 7:11 Apg 11:28
j 5Mo 19:15 Hi 33:14 Mat 18:16
k 2Th 3:1
l 5Mo 1:13 1Ko 4:2
m 1Kö 11:28

2. Spalte

a 1Mo 41:47 1Mo 47:26
b 1Mo 41:48 Spr 8:21 Apg 7:12
c 1Mo 47:13
d 1Mo 45:11 1Mo 47:19
e Da 1:20
f 4Mo 27:18 Hi 32:8 Jes 61:1 Da 4:8
g Ps 32:8 Spr 14:35 1Ko 1:27
h Spr 2:6 1Ko 2:6
i 1Mo 39:6 Ps 105:21 Apg 7:10
j 1Mo 49:10
k Est 10:3 Da 6:3
l Da 5:7
m Est 8:10 Da 6:17
n Est 8:2 Ps 75:7 Da 5:29
o 1Kö 1:38 Est 6:11
p 1Mo 44:18 1Mo 45:8 Apg 7:10
q 1Mo 46:20
r Jer 43:13 Hes 30:17
s Ps 105:21

46 Und Joseph war dreißig Jahre alt,[a] als er vor Pharao, dem König von Ägypten, stand.

Dann ging Joseph von Pharao fort und durchzog das ganze Land Ägypten. **47** Und das Land trug weiterhin während der sieben Jahre des Überflusses händevoll.[b] **48** Und er sammelte unablässig alle Nahrungsmittel der sieben Jahre, die über das Land Ägypten kamen, und er legte die Nahrungsmittel jeweils in die Städte.[c] Die Nahrungsmittel des Feldes, das rings um eine Stadt war, legte er in deren Mitte.[d] **49** Und Joseph häufte weiterhin Getreide in sehr großer Menge auf,[e] wie Sand am Meer, bis man es schließlich aufgab, es zu zählen, denn es war ohne Zahl.[f]

50 Und bevor das Jahr der Hungersnot gekommen war, wurden dem Joseph zwei Söhne geboren,[g] welche ihm Asenath, die Tochter Potipheras, des Priesters von On, gebar. **51** Da gab Joseph dem Erstgeborenen den Namen Manasse[h], denn — um ihn anzuführen —: „Gott hat mich all mein Ungemach und das ganze Haus meines Vaters vergessen lassen."[i] **52** Und dem zweiten gab er den Namen Ephraim[j], denn — um ihn anzuführen —: „Gott hat mich im Lande meines Elends fruchtbar gemacht."[k]

53 Und die sieben Jahre des Überflusses, die im Land Ägypten geherrscht hatten, gingen allmählich zu Ende,[l] **54** und die sieben Jahre der Hungersnot fingen ihrerseits an zu kommen, so wie es Joseph gesagt hatte.[m] Und die Hungersnot entstand in allen Ländern, aber im ganzen Land Ägypten gab es Brot.[n] **55** Zuletzt litt das ganze Land Ägypten Hunger, und das Volk begann zu Pharao um Brot zu schreien.[o] Dann sprach Pharao zu allen Ägyptern: „Geht zu Joseph. Was immer er euch sagt, müßt ihr tun."[p] **56** Und die Hungersnot herrschte auf der ganzen Oberfläche der Erde.[q] Dann begann Joseph, alle Getreidespeicher zu öffnen, die in ihrer Mitte waren, und den Ägyptern [Getreide] zu verkaufen,[a] da die Hungersnot das Land Ägypten mit festem Griff erfaßte. **57** Überdies kamen Leute von der ganzen Erde nach Ägypten, um von Joseph [Getreide] zu kaufen, denn die Hungersnot hatte die ganze Erde mit festem Griff erfaßt.[b]

42 Schließlich sah dann Jakob, daß es in Ägypten Getreide gab.[c] Da sprach Jakob zu seinen Söhnen: „Warum schaut ihr einander ständig an?" **2** Und er fügte hinzu: „Siehe, ich habe gehört, daß es in Ägypten Getreide gibt.[d] Geht nach dort hinab und kauft für uns von dort, daß wir am Leben bleiben und nicht sterben." **3** Demgemäß gingen zehn Brüder[e] Josephs hinab, um Getreide aus Ägypten zu kaufen. **4** Jakob aber sandte Benjamin[f], Josephs Bruder, nicht mit seinen anderen Brüdern, denn er sagte: „Es mag ihm sonst ein tödlicher Unfall zustoßen."[g]

5 So kamen Israels Söhne zusammen mit den anderen, die zum Einkaufen kamen, weil im Land Kanaan Hungersnot herrschte.[h] **6** Und Joseph war der Machthaber über das Land.[i] Er war es, der den Verkauf an alles Volk der Erde tätigte.[j] Demzufolge kamen Josephs Brüder und beugten sich vor ihm mit ihrem Angesicht zur Erde nieder.[k] **7** Als Joseph seine Brüder zu sehen bekam, erkannte er sie sogleich, aber er machte sich für sie unkenntlich.[l] So redete er hart mit ihnen und sprach zu ihnen: „Woher seid ihr gekommen?", worauf sie sagten: „Aus dem Land Kanaan, um Nahrungsmittel zu kaufen."[m]

8 So erkannte Joseph seine Brüder, sie selbst aber erkannten ihn nicht. **9** Sogleich erinnerte sich Joseph an die Träume, die er von ihnen gehabt hatte,[n] und er sagte weiter zu ihnen: „Ihr seid Spione! Ihr seid gekommen, um zu sehen, wo das Land ungeschützt

KAP. 41

a 4Mo 4:3 2Sa 5:4 Luk 3:23
b 1Mo 26:12 Ps 65:9
c 2Mo 1:11
d 1Kö 9:19 2Ch 32:28
e Ps 107:37
f 5Mo 28:11 Mal 3:10
g 1Mo 48:5
h 1Mo 50:23 4Mo 1:35 Off 7:6
i Ps 30:11 Jes 65:16 Off 21:4
j 1Mo 48:17 4Mo 1:33 5Mo 33:17 Jos 14:4
k Ps 105:18 Ps 107:41 Am 6:6 Apg 7:10
l 1Mo 41:26
m 1Mo 41:30 Apg 7:11
n 1Mo 45:11 1Mo 47:17
o 1Mo 47:13 Klg 5:10
p Ps 105:21 Ps 146:7
q 1Mo 43:1 Luk 4:25

2. Spalte

a 1Mo 41:48 1Mo 47:16 Spr 11:26
b 1Mo 47:4 Ps 33:19

KAP. 42

c 1Mo 41:48
d Apg 7:12
e 1Ch 2:1
f 1Mo 35:18 1Mo 42:38 1Mo 44:20
g 1Mo 43:14
h 1Mo 41:57 Apg 7:11
i 1Mo 41:44 1Mo 45:8 Ps 105:21 Apg 7:10
j 1Mo 47:14
k 1Mo 37:7 1Mo 37:9
l 1Mo 42:23 Ps 81:5
m 1Mo 37:1 Apg 7:12
n 1Mo 37:7 1Mo 37:9 4Mo 12:6

ist!"[a] **10** Da sprachen sie zu ihm: „Nein, mein Herr[b], sondern deine Knechte[c] sind gekommen, um Nahrungsmittel zu kaufen. **11** Wir alle miteinander sind Söhne eines einzigen Mannes. Wir sind rechtschaffene Männer. Deine Knechte handeln nicht als Spione."[d] **12** Er aber sagte zu ihnen: „Nicht doch! Denn ihr seid gekommen, um zu sehen, wo das Land ungeschützt ist!"[e] **13** Darauf sprachen sie: „Deine Knechte sind zwölf Brüder.[f] Wir sind die Söhne eines einzigen Mannes[g] im Land Kanaan; und siehe, der jüngste ist heute bei unserem Vater,[h] während der andere nicht mehr ist."[i]

14 Joseph sprach jedoch zu ihnen: „Es ist so, wie ich zu euch geredet habe, indem [ich] sagte: ‚Ihr seid Spione!' **15** Daran werdet ihr geprüft werden. So wahr Pharao lebt, ihr werdet nicht von hier weggehen, wenn nicht euer jüngster Bruder hierherkommt.[j] **16** Sendet einen von euch, daß er euren Bruder holt, während ihr gebunden seid, damit eure Worte in bezug auf die Wahrheit in eurem Fall geprüft werden.[k] Und wenn nicht, dann seid ihr Spione, so wahr Pharao lebt." **17** Hierauf legte er sie miteinander drei Tage lang in Gewahrsam.

18 Danach sprach Joseph am dritten Tag zu ihnen: „Tut dies und bleibt am Leben. Ich fürchte[l] den [wahren] Gott. **19** Wenn ihr rechtschaffen seid, so laßt einen eurer Brüder in eurem Haus des Gewahrsams gebunden bleiben,[m] ihr übrigen aber geht, nehmt Getreide mit für den Hunger in euren Häusern.[n] **20** Dann werdet ihr euren jüngsten Bruder zu mir bringen, damit eure Worte sich als zuverlässig erweisen; und ihr werdet nicht sterben."[o] Und sie machten sich daran, so zu tun.

21 Und sie begannen zueinander zu sagen: „Wir sind zweifellos schuldig, was unseren Bruder betrifft,[p] denn wir sahen die Bedrängnis seiner Seele, als er uns um Erbarmen anflehte, wir aber hörten nicht. Darum ist diese Bedrängnis über uns gekommen."[a] **22** Dann antwortete ihnen Ruben, indem [er] sprach: „Sagte ich euch nicht: ‚Versündigt euch nicht an dem Kind', aber ihr hörtet nicht?[b]' Und nun, seht, sein Blut wird gewiß zurückgefordert."[c] **23** Was sie betrifft, sie wußten nicht, daß Joseph zuhörte, denn es war ein Dolmetscher zwischen ihnen. **24** Er wandte sich deshalb von ihnen ab und begann zu weinen.[d] Dann kehrte er zu ihnen zurück und redete mit ihnen und nahm Simeon[e] von ihnen weg und band ihn vor ihren Augen.[f] **25** Danach gab Joseph den Befehl, und man füllte dann ihre Behälter mit Getreide. Auch mußte man das Geld der Männer zurückgeben, jedem einzelnen in seinen Sack,[g] und ihnen Proviant für die Reise geben.[h] Und man tat ihnen so.

26 So luden sie ihr Getreide auf ihre Esel und zogen von dort weg. **27** Als einer seinen Sack öffnete, um im Nachtlager seinem Esel Futter zu geben,[i] bemerkte er sein Geld, und siehe, es war in der Öffnung seines Sackes.[j] **28** Darauf sagte er zu seinen Brüdern: „Mein Geld ist zurückgegeben worden, und nun, hier ist es in meinem Sack!" Da entfiel ihnen ihr Herz, so daß sie sich zitternd einer zum anderen wandten[k] und sprachen: „Was hat uns Gott da angetan?"[l]

29 Endlich kamen sie zu Jakob, ihrem Vater, in das Land Kanaan und teilten ihm alle Dinge mit, die ihnen widerfahren waren, indem [sie] sprachen: **30** „Der Mann, welcher der Herr des Landes ist, redete hart mit uns,[m] da er uns für Männer hielt, die das Land auskundschafteten.[n] **31** Wir aber sagten zu ihm: ‚Wir sind rechtschaffene Männer.[o] Wir handeln nicht als Spione. **32** Wir sind zwölf Brüder,[p] die Söhne unseres Vaters.[q] Einer ist nicht mehr,[r] und der jüngste ist heute bei unserem

KAP. 42

a 1Mo 47:13
b Rö 13:7
c 1Mo 37:8
d 1Mo 42:31
e 1Mo 41:30
f 1Ch 2:1
g 2Mo 1:1
h 1Mo 35:18
1Mo 42:38
1Mo 43:7
i 1Mo 37:27
1Mo 37:35
1Mo 44:20
1Mo 45:26
Apg 7:9
j 1Mo 42:34
1Mo 43:29
k Ps 7:9
l 1Mo 20:11
3Mo 25:43
Ne 5:15
Spr 8:13
2Ko 7:1
m 1Mo 42:24
n 1Mo 43:2
1Mo 45:23
o 1Mo 43:5
1Mo 44:23
p 1Mo 37:18
1Mo 37:28
1Mo 50:17
Apg 7:9

2. Spalte

a 4Mo 32:23
Spr 21:13
Mat 7:2
1Ti 5:24
b 1Mo 37:21
Rö 2:1
c 1Mo 9:5
Ps 9:12
Off 6:10
d 1Mo 43:30
e 1Mo 42:19
1Mo 49:5
f 1Mo 43:23
Hi 36:8
g 1Mo 44:1
h 1Mo 45:21
1Pe 3:9
i 1Mo 43:21
Spr 12:10
Jer 9:2
Jer 41:17
j 1Mo 43:21
k 3Mo 26:36
Luk 19:21
l Jes 45:7
Am 3:6
Heb 10:30
m 1Mo 42:7
n Jos 2:1
Ri 1:23
2Sa 10:3
o 1Mo 42:11
Spr 11:6
Spr 14:2
p 1Mo 42:13
q Apg 7:8
r 1Mo 37:28
1Mo 37:35

Vater im Land Kanaan.'[a] **33** Der Mann aber, welcher der Herr des Landes ist, sprach zu uns:[b] ‚Daran werde ich erkennen, daß ihr rechtschaffen seid:[c] Laßt einen von euch Brüdern bei mir bleiben.[d] Dann nehmt etwas für den Hunger in euren Häusern und geht.[e] **34** Und bringt euren jüngsten Bruder zu mir, damit ich erkenne, daß ihr keine Spione seid, sondern daß ihr rechtschaffen seid. Euren Bruder werde ich euch zurückgeben, und ihr könnt im Land Handel treiben.' "[f]

35 Und es ergab sich, als sie ihre Säcke leerten, siehe, da war eines jeden Geldbündel in seinem Sack. Und sie wie auch ihr Vater bekamen ihre Geldbündel zu Gesicht, und sie gerieten in Furcht. **36** Da rief Jakob, ihr Vater, vor ihnen aus: „Mich habt ihr der Kinder beraubt![g] Joseph ist nicht mehr, und Simeon ist nicht mehr,[h] und Benjamin werdet ihr mitnehmen! Über mich sind alle diese Dinge gekommen!" **37** Ruben aber sprach zu seinem Vater: „Meine eigenen beiden Söhne magst du zu Tode bringen, wenn ich ihn dir nicht zurückbringe.[i] Übergib ihn meiner Obhut, und ich werde es sein, der ihn dir zurückbringt."[j] **38** Er aber sagte: „Mein Sohn wird nicht mit euch hinabziehen, denn sein Bruder ist tot, und er ist allein übriggeblieben.[k] Sollte ihm auf dem Weg, auf dem ihr gehen werdet, ein tödlicher Unfall zustoßen, dann würdet ihr bestimmt mein graues Haar mit Kummer in den Scheol[l] hinabbringen."

43 Und die Hungersnot war schwer im Land.[m] **2** Und es geschah, sobald sie das aus Ägypten gebrachte Getreide ganz aufgegessen hatten,[n] daß ihr Vater dann zu ihnen sagte: „Kehrt zurück, kauft uns ein wenig Nahrung."[o] **3** Dann sprach Juda zu ihm:[p] „Der Mann hat uns unmißverständlich bezeugt und gesagt: ‚Ihr sollt mein Angesicht nicht wiedersehen, wenn euer Bruder nicht bei euch ist.'[a] **4** Wenn du unseren Bruder mit uns sendest,[b] wollen wir hinabgehen und Nahrung für dich kaufen. **5** Aber wenn du ihn nicht sendest, werden wir nicht hinabziehen, denn der Mann sprach doch zu uns: ‚Ihr sollt mein Angesicht nicht wiedersehen, wenn euer Bruder nicht bei euch ist.' "[c] **6** Und Israel rief aus:[d] „Warum mußtet ihr mir das zuleide tun, indem ihr dem Mann mitteiltet, daß ihr noch einen Bruder habt?" **7** Darauf sagten sie: „Der Mann erkundigte sich ausdrücklich nach uns und unseren Verwandten, indem [er] sprach: ‚Ist euer Vater noch am Leben?[e] Habt ihr noch einen Bruder?', und wir gaben ihm dann gemäß diesen Tatsachen Bescheid.[f] Wie konnten wir mit Bestimmtheit wissen, daß er sagen würde: ‚Bringt euren Bruder herab.'?"[g]

8 Schließlich sprach Juda zu Israel, seinem Vater: „Sende den Knaben mit mir,[h] so wollen wir uns aufmachen und gehen, damit wir am Leben bleiben und nicht sterben,[i] weder wir noch du, noch unsere Kleinkinder.[j] **9** Ich werde für ihn Bürge sein.[k] Aus meiner Hand kannst du die Strafe für ihn fordern.[l] Wenn ich verfehle, ihn dir zu bringen und ihn vor dich hinzustellen, so werde ich mich für alle Zeit an dir versündigt haben. **10** Doch hätten wir nicht so lange gezögert, wären wir bis jetzt diese zwei Mal [dort und wieder] zurück gewesen."[m]

11 Da sprach Israel, ihr Vater, zu ihnen: „Wenn das also der Fall ist,[n] so tut dies: Nehmt die vortrefflichsten Erzeugnisse des Landes in eure Behälter, und tragt sie als eine Gabe[o] zu dem Mann hinab: ein wenig Balsam[p] und ein wenig Honig[q], Ladanum und harzreiche Rinde,[r] Pistaziennüsse und Mandeln[s]. **12** Nehmt auch doppelt soviel Geld in eure Hand; und das in der Öffnung eurer Säcke zurückgekommene Geld werdet ihr in eurer Hand zurücknehmen.[t] Vielleicht war es ein Versehen.[u]

KAP. 42

a 1Mo 35:18
1Mo 42:4
b 1Mo 45:9
c Spr 14:9
d 1Mo 42:19
e 1Mo 42:2
Klg 4:9
f 1Mo 34:10
1Mo 42:20
Jak 4:13
g 1Mo 43:14
h 1Mo 37:28
1Mo 37:35
1Mo 42:24
i 1Mo 37:22
1Mo 46:9
j 1Mo 43:9
1Mo 44:32
k 1Mo 37:33
1Mo 44:20
l 1Mo 37:35
4Mo 16:30
1Kö 2:6
Ps 49:14
Ps 89:48
Pr 9:10
Hos 13:14
Apg 2:27
Off 20:13

KAP. 43

m 1Mo 41:30
Apg 7:11
n 1Mo 42:2
Apg 7:12
o 5Mo 2:6
p 1Mo 29:35

2. Spalte

a 1Mo 42:15
b 1Mo 42:20
1Mo 42:36
c 1Mo 42:15
1Mo 44:26
d 1Mo 32:28
e 1Mo 43:27
f 1Mo 42:13
g 1Mo 42:16
h 1Mo 37:26
1Mo 42:38
i 1Mo 42:2
Klg 4:9
j Apg 7:14
k 1Mo 44:32
Joh 15:13
l 2Mo 21:23
1Kö 20:39
Rö 5:7
m 1Ch 5:2
n 2Kö 7:4
Apg 21:14
o 1Mo 32:20
Spr 18:16
p 2Mo 25:6
Est 2:12
Jer 8:22
Jer 46:11
Hes 27:17
q 1Sa 14:25
Spr 25:16
Mat 3:4
r 1Mo 37:25
s 4Mo 17:8
t 1Mo 42:25
1Mo 42:35
u Rö 13:8
2Ko 8:21
Heb 13:18

13 Und nehmt euren Bruder und macht euch auf, kehrt zu dem Mann zurück. 14 Und Gott, der Allmächtige, gewähre euch Erbarmen vor dem Mann,[a] so daß er euch euren anderen Bruder und Benjamin bestimmt freigibt. Ich aber, falls ich der Kinder beraubt sein soll, so werde ich eben der Kinder beraubt sein!"[b]

15 Demgemäß nahmen die Männer diese Gabe, und sie nahmen doppelt soviel Geld in ihre Hand, dazu den Benjamin. Dann erhoben sie sich und gingen ihres Weges nach Ägypten hinab und traten schließlich vor Joseph.[c] 16 Als Joseph den Benjamin bei ihnen sah, sprach er sofort zu dem Mann, der über sein Haus [gesetzt] war: „Nimm die Männer ins Haus und schlachte Tiere und rüste zu,[d] denn die Männer sollen mit mir zu Mittag essen." 17 Sogleich tat der Mann so, wie Joseph gesagt hatte.[e] Der Mann nahm also die Männer mit in Josephs Haus. 18 Aber die Männer gerieten in Furcht, weil sie in Josephs Haus gebracht worden waren,[f] und sie begannen zu sagen: „Wegen des Geldes, das zu Beginn mit uns in unseren Säcken zurückging, werden wir hierhergebracht, damit man über uns herfällt und uns angreift und uns zu Sklaven macht samt unseren Eseln!"[g]

19 Sie näherten sich daher dem Mann, der über Josephs Haus [gesetzt] war, und redeten am Eingang des Hauses mit ihm, 20 und sie sprachen: „Entschuldige, mein Herr! Wir sind bestimmt zu Beginn herabgekommen, um Nahrung zu kaufen.[h] 21 Doch geschah es, als wir in das Nachtlager[i] kamen und unsere Säcke zu öffnen begannen, daß, siehe da, eines jeden Geld in der Öffnung seines Sackes war, unser Geld nach seinem vollen Gewicht. Somit möchten wir es mit unseren eigenen Händen zurückgeben.[j] 22 Und wir haben noch mehr Geld in unseren Händen herabgebracht, um Nahrung zu kaufen. Wir wissen gar nicht, wer unser Geld in unsere Säcke gelegt hat."[a] 23 Dann sagte er: „Es ist alles in Ordnung mit euch! Fürchtet euch nicht.[b] Euer Gott und der Gott eures Vaters hat euch einen Schatz in eure Säcke gegeben.[c] Euer Geld ist zuerst mir zugekommen." Danach brachte er Simeon zu ihnen heraus.[d]

24 Dann führte der Mann die Männer in Josephs Haus und gab Wasser, damit ihnen die Füße gewaschen würden,[e] und für ihre Esel gab er Futter.[f] 25 Und sie gingen daran, die Gabe[g] bereitzumachen, bis Joseph am Mittag kam, denn sie hatten gehört, daß sie dort Brot essen würden.[h] 26 Als Joseph nun ins Haus kam, brachten sie dann die Gabe, die in ihrer Hand war, zu ihm in das Haus und warfen sich vor ihm zur Erde nieder.[i] 27 Danach erkundigte er sich nach ihrem Wohlergehen und sprach:[j] „Geht es eurem Vater, dem betagten Mann, von dem ihr geredet habt, gut? Ist er noch am Leben?"[k] 28 Darauf sagten sie: „Deinem Knecht, unserem Vater, geht es gut. Er ist noch am Leben." Dann verneigten sie sich und warfen sich nieder.[l]

29 Als er seine Augen erhob und Benjamin, seinen Bruder, den Sohn seiner Mutter,[m] sah, sprach er weiter: „Ist dies euer Bruder, der jüngste, von dem ihr zu mir geredet habt?"[n] Und er fügte hinzu: „Gott erweise dir seine Gunst,[o] mein Sohn." 30 Joseph war nun in Eile, denn seine inneren Empfindungen seinem Bruder gegenüber waren erregt,[p] so daß er [einen Ort] suchte, um zu weinen, und er ging in eine Innenkammer und ließ dort den Tränen freien Lauf.[q] 31 Danach wusch er sein Angesicht und ging hinaus, und sich beherrschend, sagte er:[r] „Tragt das Essen auf."[s] 32 Und sie gingen daran, es für ihn besonders aufzutragen und für sie besonders und für die Ägypter besonders, die mit ihm aßen; denn die Ägypter konnten kein Mahl

KAP. 43

a Ne 1:11
Luk 1:50
2Ko 5:10

b 1Mo 27:45
1Mo 42:36

c 1Mo 37:7

d 1Mo 18:7
Spr 9:2

e 1Mo 41:40

f 1Mo 20:11
1Mo 42:21

g 1Mo 42:25
1Mo 42:35

h 1Mo 42:3

i 1Mo 42:27
Luk 2:7

j 5Mo 22:2
Apg 20:33
Rö 13:8
Heb 13:5
1Pe 2:12

2. Spalte

a 1Mo 43:12

b Ri 6:23

c Pr 5:19
Apg 17:25

d 1Mo 42:24

e 1Mo 18:4
1Mo 19:2
1Sa 25:41
Joh 13:12

f 1Mo 24:32
Ri 19:21

g 1Mo 43:11
Spr 18:16

h 1Mo 43:16
2Mo 2:20
Hi 42:11

i 1Mo 37:7
1Mo 42:6

j 2Mo 18:7
1Sa 17:22

k 1Mo 43:7

l 1Mo 37:9
2Sa 1:2
2Ch 24:17

m 1Mo 35:24

n 1Mo 42:13

o 4Mo 6:25

p 1Kö 3:26
Php 1:8
Kol 3:12

q 1Mo 42:24

r 1Mo 45:1

s 1Mo 43:25

mit den Hebräern essen, weil das für die Ägypter eine Abscheulichkeit ist.[a]

33 Und man setzte sie vor ihn, den Erstgeborenen gemäß seinem Recht als Erstgeborener[b] und den Jüngsten gemäß seiner Jugend; und die Männer schauten einander immer wieder staunend an. **34** Und er ließ ständig Portionen von dem, was vor ihm war, zu ihnen tragen, doch mehrte er jeweils Benjamins Portion um das Fünffache der Größe der Portionen aller anderen.[c] So fuhren sie fort, Festmahl zu halten und sich mit ihm satt zu trinken.[d]

44 Später gebot er dem Mann, der über sein Haus [gesetzt] war,[e] indem [er] sprach: „Füll die Säcke der Männer mit Nahrung in dem Maße, wie sie es zu tragen vermögen, und leg das Geld eines jeden in die Öffnung seines Sackes.[f] **2** Doch sollst du meinen Becher, den Silberbecher, in die Öffnung des Sackes des Jüngsten legen mit dem Geld für sein Getreide." Da tat er gemäß dem Wort Josephs, das er geredet hatte.[g]

3 Der Morgen war hell geworden, als die Männer weggesandt wurden,[h] sie und auch ihre Esel. **4** Sie gingen aus der Stadt hinaus. Sie waren nicht weit gegangen, als Joseph zu dem Mann, der über sein Haus [gesetzt] war, sagte: „Mache dich auf! Jag den Männern nach, und hol sie unbedingt ein, und sprich zu ihnen: ‚Warum habt ihr Gutes mit Bösem vergolten?[i] **5** Ist das nicht das, woraus mein Herr trinkt und wodurch er Omen lesen kann?[j] Ihr habt eine schlechte Tat begangen.'"

6 Schließlich holte er sie ein und redete diese Worte zu ihnen. **7** Sie aber sprachen zu ihm: „Warum redet mein Herr gemäß solchen Worten? Es ist undenkbar, daß deine Knechte so etwas tun würden. **8** Ja, das Geld, das wir in der Öffnung unserer Säcke fanden, haben wir dir aus dem Land Kanaan zurückgebracht.[k] Wie könnten wir denn aus dem Haus deines Herrn Silber oder Gold stehlen?[a] **9** Derjenige von deinen Sklaven, bei dem er gefunden werden mag, der sterbe, und auch wir selbst wollen Sklaven meines Herrn werden."[b] **10** Da sagte er: „Nun, es sei genau nach euren Worten.[c] Also wird der, bei dem er gefunden wird, mir zum Sklaven,[d] ihr selbst aber werdet als unschuldig befunden werden." **11** Darauf ließen sie rasch ein jeder seinen Sack auf die Erde hinab, und sie öffneten ein jeder seinen eigenen Sack. **12** Und er suchte nun sorgfältig. Bei dem Ältesten fing er an, und bei dem Jüngsten kam er zu Ende. Zuletzt wurde der Becher in Benjamins Sack gefunden.[e]

13 Da zerrissen sie ihre Überwürfe[f] und luden ein jeder seine Last wieder auf seinen Esel und kehrten in die Stadt zurück. **14** Und Juda[g] und seine Brüder gingen in das Haus Josephs, und er war noch dort; und sie fielen dann vor ihm zur Erde nieder.[h] **15** Joseph sprach nun zu ihnen: „Was für eine Tat habt ihr da getan? Wußtet ihr nicht, daß ein Mann wie ich Omen lesen kann?"[i] **16** Da rief Juda aus: „Was können wir zu meinem Herrn sagen? Was können wir reden? Und wie können wir uns als gerecht erweisen?[j] Der [wahre] Gott hat die Vergehung deiner Sklaven herausgefunden.[k] Siehe, wir sind Sklaven meines Herrn,[l] sowohl wir als auch der, in dessen Hand der Becher gefunden wurde!" **17** Er aber sprach: „Es ist für mich undenkbar, das zu tun![m] Der Mann, in dessen Hand der Becher gefunden wurde, der wird mir zum Sklaven werden.[n] Ihr übrigen zieht in Frieden zu eurem Vater hinauf."[o]

18 Nun trat Juda zu ihm heran und sagte: „Ich bitte dich, mein Herr, laß doch deinen Sklaven ein Wort vor den Ohren meines Herrn reden,[p] und dein Zorn[q] entbrenne nicht gegen deinen Sklaven, denn es ist bei dir gleichwie bei Pharao.[r] **19** Mein Herr fragte seine Skla-

KAP. 43

a 1Mo 46:34; 2Mo 8:26
b 1Mo 49:3; 5Mo 21:17
c 1Mo 45:22; Mat 20:15
d Ri 14:10; Hi 1:4

KAP. 44

e 1Mo 43:16
f 1Mo 42:25
g 1Mo 41:40
h 1Mo 19:2; Ri 19:5
i Ps 109:5; Spr 17:13
j 1Mo 44:15; 3Mo 19:26
k 1Mo 43:12

2. Spalte

a 3Mo 19:11; Spr 29:24; 1Pe 3:16
b Apg 25:11
c Spr 6:2
d 2Mo 22:3; Mat 18:25
e 1Mo 44:2
f 1Mo 37:29; Jos 7:6; Apg 14:14
g 1Mo 43:8; 1Mo 44:32
h 1Mo 37:7; 1Mo 50:18
i 1Mo 44:5
j Mat 7:20
k 1Mo 37:28; 1Mo 42:21; Spr 28:17; Apg 2:37
l 1Mo 50:18
m 1Mo 42:18
n 1Mo 44:9
o 1Mo 26:29
p 1Mo 18:30
q Spr 14:29; Spr 19:11; Spr 29:8
r 1Mo 41:44; 1Mo 45:8

ven, indem [er] sprach: ‚Habt ihr einen Vater oder einen Bruder?' **20** Da sagten wir zu meinem Herrn: ‚Wir haben tatsächlich einen betagten Vater und ein Kind seines Alters, den Jüngsten.[a] Sein Bruder aber ist tot, so daß er von seiner Mutter allein übriggeblieben ist,[b] und sein Vater liebt ihn wirklich.' **21** Danach sprachst du zu deinen Sklaven: ‚Bringt ihn zu mir herab, damit ich mein Auge auf ihn richte.'[c] **22** Wir aber sagten zu meinem Herrn: ‚Der Knabe kann seinen Vater nicht verlassen. Wenn er seinen Vater verließe, würde dieser gewiß sterben.'[d] **23** Dann sprachst du zu deinen Sklaven: ‚Wenn euer jüngster Bruder nicht mit euch herabkommt, dürft ihr mein Angesicht nicht mehr sehen.'[e]

24 Und es geschah, daß wir zu deinem Sklaven, meinem Vater, hinaufkamen und ihm dann die Worte meines Herrn mitteilten. **25** Später sagte unser Vater: ‚Kehrt zurück, kauft uns ein wenig Nahrung.'[f] **26** Wir aber sprachen: ‚Wir können nicht hinabziehen. Wenn unser jüngster Bruder bei uns ist, werden wir hinabziehen, denn wir können das Angesicht des Mannes nicht sehen, wenn unser jüngster Bruder nicht bei uns ist.'[g] **27** Dann sagte dein Sklave, mein Vater, zu uns: ‚Ihr selbst wißt wohl, daß meine Frau mir nur zwei Söhne geboren hat.[h] **28** Später ging der eine aus meiner Gesellschaft weg, und ich rief aus: „Oh, er ist bestimmt zerrissen worden!",[i] und ich habe ihn bis jetzt nicht gesehen. **29** Wenn ihr mir auch diesen aus den Augen nehmen solltet, und es sollte ihm ein tödlicher Unfall zustoßen, so würdet ihr bestimmt mein graues Haar mit Unglück in den Scheol[j] hinabbringen.'

30 Und nun, sobald ich zu deinem Sklaven, meinem Vater, kommen sollte, ohne daß der Knabe bei uns ist, mit dessen Seele doch seine Seele verbunden ist,[k] **31** dann wird es gewiß geschehen, daß er stirbt, sobald er sieht, daß der Knabe nicht da ist, und deine Sklaven werden bestimmt das graue Haar deines Sklaven, unseres Vaters, mit Kummer in den Scheol hinabbringen. **32** Denn dein Sklave wurde für den Knaben Bürge[a], solange er von seinem Vater weg wäre, indem [er] sprach: ‚Wenn ich verfehle, ihn dir zurückzubringen, so werde ich mich für immer an meinem Vater versündigt haben.'[b] **33** So laß nun bitte deinen Sklaven an Stelle des Knaben als Sklave meines Herrn dableiben, damit der Knabe mit seinen Brüdern hinaufziehe.[c] **34** Denn wie kann ich zu meinem Vater hinaufziehen, ohne daß der Knabe bei mir ist, da ich dann das Unglück nicht ansehen mag, das meinen Vater treffen wird?"[d]

45 Darauf konnte sich Joseph vor allen bei ihm Stehenden nicht länger beherrschen.[e] So rief er aus: „Laßt jedermann von mir hinausgehen!" Und niemand anders stand bei ihm, als sich Joseph seinen Brüdern zu erkennen gab.[f]

2 Und er begann seine Stimme mit Weinen zu erheben,[g] so daß die Ägypter es zu hören bekamen, und das Haus Pharaos bekam es zu hören. **3** Schließlich sprach Joseph zu seinen Brüdern: „Ich bin Joseph. Ist mein Vater noch am Leben?" Aber seine Brüder vermochten ihm überhaupt nicht zu antworten, denn sie waren seinetwegen bestürzt.[h] **4** Da sagte Joseph zu seinen Brüdern: „Tretet bitte zu mir heran." Darauf traten sie zu ihm heran.

Dann sprach er: „Ich bin Joseph, euer Bruder, den ihr nach Ägypten verkauft habt.[i] **5** Jetzt aber grämt euch nicht,[j] und seid nicht zornig auf euch, weil ihr mich hierher verkauft habt; denn zur Lebenserhaltung hat Gott mich vor euch hergesandt.[k] **6** Denn dies ist das zweite Jahr der Hungersnot auf der Erde,[l] und noch sind fünf Jahre, in denen es weder

KAP. 44
a 1Mo 42:13
1Mo 43:7
b 1Mo 35:18
1Mo 37:33
c 1Mo 42:15
1Mo 43:29
d 1Mo 42:38
e 1Mo 42:20
1Mo 43:3
f 1Mo 43:2
g 1Mo 43:5
h 1Mo 29:18
1Mo 30:23
1Mo 35:18
1Mo 46:19
i 1Mo 37:33
j 1Mo 37:35
1Mo 42:38
Ps 16:10
Ps 88:3
Pr 9:10
Hos 13:14
Mat 11:23
Apg 2:31
Off 20:13
k 1Sa 18:1
2Sa 18:33

2. Spalte
a Rö 16:4
b 1Mo 43:9
1Kö 20:39
c Rö 9:3
d Est 8:6

KAP. 45
e 1Mo 43:30
f Apg 7:13
g Ru 1:9
h Mar 6:50
i 1Mo 37:28
Apg 7:9
j 2Ko 2:7
k 1Mo 47:25
1Mo 50:20
1Sa 2:6
Ps 33:19
Ps 105:17
l 1Mo 41:30
1Mo 47:18

Pflügen noch Ernten geben wird.[a] **7** Daher hat Gott mich vor euch hergesandt, um für euch einen Überrest[b] auf die Erde zu setzen und euch durch ein großes Entrinnen am Leben zu erhalten. **8** Somit habt nun nicht ihr mich hierhergesandt,[c] sondern der [wahre] Gott, damit er mich für Pharao zu einem Vater[d] und für sein ganzes Haus zu einem Herrn und über das ganze Land Ägypten zum Herrscher einsetze.

9 Zieht eilends zu meinem Vater hinauf, und ihr sollt zu ihm sagen: ‚Dies ist, was dein Sohn Joseph gesagt hat: „Gott hat mich zum Herrn für ganz Ägypten eingesetzt.[e] Komm zu mir herab. Zaudere nicht. **10** Und du sollst im Land Gosen[f] wohnen, und du sollst mir nahe bleiben, du und deine Söhne und die Söhne deiner Söhne und deine Kleinviehherden und deine Rinderherden und alles, was du hast. **11** Und ich will dich dort mit Nahrung versorgen, denn es sind noch fünf Jahre Hungersnot,[g] damit du nicht verarmst mit deinem Hause und allem, was du hast.“‘ **12** Und siehe, eure Augen und die Augen meines Bruders Benjamin sehen, daß mein Mund es ist, der zu euch redet.[h] **13** So sollt ihr meinem Vater Bescheid geben über all meine Herrlichkeit in Ägypten und über alles, was ihr gesehen habt; und ihr sollt euch beeilen und meinen Vater hierher herabbringen.“

14 Dann fiel er Benjamin, seinem Bruder, um den Hals und brach in Weinen aus, und Benjamin weinte an seinem Hals.[i] **15** Und er ging daran, alle seine Brüder zu küssen und über ihnen zu weinen,[j] und danach redeten seine Brüder mit ihm.

16 Und die Nachricht wurde im Haus Pharaos gehört, indem [man] sprach: „Josephs Brüder sind gekommen!“ Und es erwies sich als gut in den Augen Pharaos und seiner Diener.[k] **17** Daher sagte Pharao zu Joseph: „Sprich zu deinen Brüdern: ‚Tut dies: Beladet eure Lasttiere und geht, zieht in das Land Kanaan,[a] **18** und nehmt euren Vater und eure Hausgemeinschaften und kommt hierher zu mir, damit ich euch das Gute des Landes Ägypten gebe; und eßt das Fette des Landes.[b] **19** Und dir selbst wird geboten:[c] ‚Tut dies: Nehmt euch aus dem Land Ägypten Wagen[d] für eure Kleinen und eure Frauen, und ihr sollt euren Vater auf einen [solchen] heben und hierherkommen.[e] **20** Und laßt es eurem Auge nicht leid sein um eure Ausrüstung[f], denn das Gute des ganzen Landes Ägypten ist euer.“‘[g]

21 Daraufhin taten die Söhne Israels so, und Joseph gab ihnen Wagen gemäß den Befehlen Pharaos und gab ihnen Proviant[h] mit auf den Weg. **22** Jedem von ihnen gab er für sich persönlich Überwürfe zum Wechseln,[i] Benjamin aber gab er dreihundert Silberstücke und fünf Überwürfe zum Wechseln.[j] **23** Und seinem Vater sandte er folgendes: zehn Esel, die gute Dinge aus Ägypten trugen, und zehn Eselinnen, die Getreide und Brot und Zehrung für seinen Vater für unterwegs trugen. **24** So sandte er seine Brüder weg, und sie gingen dann. Er sagte jedoch zu ihnen: „Erregt euch nicht gegeneinander auf dem Weg.“[k]

25 Und sie zogen nun aus Ägypten hinauf und kamen schließlich in das Land Kanaan zu Jakob, ihrem Vater. **26** Dann berichteten sie ihm, indem [sie] sprachen: „Joseph ist noch am Leben, und er ist es, der über das ganze Land Ägypten herrscht!“[l] Aber sein Herz wurde empfindungslos, denn er glaubte ihnen nicht.[m] **27** Als sie fortfuhren, alle Worte Josephs zu ihm zu reden, die er zu ihnen geredet hatte, und er die Wagen zu sehen bekam, die Joseph gesandt hatte, um ihn hinzutragen, da begann der Geist Jakobs, ihres Vaters, aufzuleben.[n]

KAP. 45

a 1Ko 9:10
b 1Mo 46:26
c Rö 8:28
d Ri 17:10
Hi 29:16
Ps 105:21
e 1Mo 45:26
Apg 7:10
1Jo 4:14
f 1Mo 46:34
1Mo 47:1
2Mo 8:22
2Mo 9:26
g 1Mo 47:12
Spr 3:27
Apg 7:14
h 1Mo 42:23
i 1Mo 33:4
1Mo 46:29
j 2Mo 4:27
1Sa 20:41
Luk 15:20
k 2Sa 3:36
Est 1:21

2. Spalte

a 1Mo 42:25
1Mo 43:18
b 1Mo 27:28
1Mo 47:6
c 1Mo 41:40
d 1Mo 45:27
1Mo 46:5
4Mo 7:3
1Sa 6:14
e 1Mo 47:9
f 1Mo 46:6
g Jes 1:19
h 1Mo 21:14
1Mo 42:25
i 2Kö 5:5
j 1Mo 43:34
k 1Mo 42:21
Ps 133:1
l Ps 105:21
m 1Mo 42:38
1Mo 44:28
Luk 24:11
n Jes 57:15
1Ko 16:18
2Ko 7:13

28 Dann rief Israel aus: „Es ist genug! Joseph, mein Sohn, ist noch am Leben! Oh, laßt mich gehen und ihn sehen, ehe ich sterbe!"[a]

46 Demgemäß zog Israel mit allen, die sein waren, weg und kam nach Beërscheba[b], und er ging daran, dem Gott seines Vaters Isaak[c] Schlachtopfer zu opfern. **2** Dann sprach Gott in Visionen der Nacht zu Israel und sagte:[d] „Jakob, Jakob!", worauf er sprach: „Hier bin ich!"[e] **3** Und er sagte weiter: „Ich bin der [wahre] Gott,[f] der Gott deines Vaters.[g] Fürchte dich nicht, nach Ägypten hinabzuziehen, denn ich werde dich dort zu einer großen Nation machen.[h] **4** Ich selbst werde mit dir nach Ägypten hinabziehen, und ich werde dich bestimmt auch selbst heraufbringen;[i] und Joseph wird seine Hand auf deine Augen legen."[j]

5 Danach machte sich Jakob aus Beërscheba auf, und die Söhne Israels fuhren dann Jakob, ihren Vater, und ihre Kleinen und ihre Frauen in den Wagen fort, die Pharao gesandt hatte, um ihn hinzufahren.[k] **6** Ferner nahmen sie ihre Viehherden und ihre Habe mit, die sie im Land Kanaan angesammelt hatten.[l] Schließlich kamen sie nach Ägypten, Jakob und alle seine Nachkommen mit ihm. **7** Er brachte seine Söhne und die Söhne seiner Söhne mit ihm, seine Töchter und die Töchter seiner Söhne, ja alle seine Nachkommen, mit sich nach Ägypten.[m]

8 Dies nun sind die Namen der Söhne Israels, die nach Ägypten kamen:[n] Jakob und seine Söhne: Jakobs Erstgeborener war Ruben.[o]

9 Und die Söhne Rubens waren Hanoch und Pallu und Hezron und Karmi.[p]

10 Und die Söhne Simeons[q] waren Jemuël und Jamin und Ohad und Jachin[r] und Zohar und Schaul,[s] der Sohn einer Kanaaniterin.

11 Und die Söhne Levis[t] waren Gerschon,[u] Kehath[v] und Merari[w].

12 Und die Söhne Judas[a] waren Er[b] und Onan[c] und Schela[d] und Perez[e] und Serach[f]. Indes starben Er und Onan im Land Kanaan.[g]

Und die Söhne des Perez waren dann Hezron[h] und Hamul.[i]

13 Und die Söhne Issachars[j] waren Tola[k] und Puwa[l] und Job und Schimron[m].

14 Und die Söhne Sebulons[n] waren Sered und Elon und Jachleël.[o]

15 Dies sind die Söhne Leas[p], die sie Jakob in Paddan-Aram gebar, samt seiner Tochter Dina.[q] Alle Seelen seiner Söhne und seiner Töchter waren [ihrer] dreiunddreißig.

16 Und die Söhne Gads[r] waren Ziphjon und Haggi, Schuni und Ezbon, Eri und Arodi und Areli.[s]

17 Und die Söhne Aschers[t] waren Jimna und Jischwa und Jischwi und Berja,[u] und da war Serach, ihre Schwester.

Und die Söhne Berjas waren Heber und Malkiël.[v]

18 Dies sind die Söhne Silpas[w], die Laban seiner Tochter Lea gegeben hatte. Diese gebar sie Jakob im Laufe der Zeit: sechzehn Seelen.

19 Die Söhne Rahels[x], der Frau Jakobs, waren Joseph[y] und Benjamin[z].

20 Und Joseph wurden im Land Ägypten Manasse[a] und Ephraim[b] geboren, die ihm Asenath,[c] die Tochter Potipheras, des Priesters von On, gebar.

21 Und die Söhne Benjamins waren Bela[d] und Becher[e] und Aschbel, Gera[f] und Naaman,[g] Ehi und Rosch, Muppim[h] und Huppim[i] und Ard.

22 Dies sind die Söhne Rahels, die Jakob geboren wurden. Alle Seelen waren [ihrer] vierzehn.

KAP. 45

a 1Mo 46:30
Luk 2:29

KAP. 46

b 1Mo 21:31
c 1Mo 31:42
2Mo 3:6
Luk 20:37
d 4Mo 12:6
Hi 33:15
e 1Sa 3:4
f 1Mo 5:22
1Kö 18:21
1Ko 8:6
g 1Mo 28:13
Mat 22:32
h 1Mo 12:2
2Mo 1:7
5Mo 26:5
Ps 105:12
Apg 7:17
i 1Mo 15:16
1Mo 28:15
1Mo 47:29
1Mo 50:13
2Mo 3:8
Ps 105:37
j 1Mo 50:1
k 1Mo 45:19
l 1Mo 31:18
1Mo 36:7
m 4Mo 20:15
Ps 105:23
Jes 52:4
Apg 7:15
n 2Mo 1:1
o 1Mo 35:23
1Mo 49:3
1Ch 5:1
p 2Mo 6:14
4Mo 26:5
q 1Mo 29:33
r 4Mo 26:12
s 2Mo 6:15
1Ch 4:24
t 1Mo 29:34
1Ch 6:16
u 2Mo 6:16
4Mo 3:23
v 2Mo 6:18
4Mo 3:27
1Ch 9:32
w 4Mo 3:33
1Ch 6:63

2. Spalte

a 1Mo 29:35
1Mo 49:10
Off 5:5
b 1Mo 38:3
c 1Mo 38:4
d 1Mo 38:5
e Ru 4:12
Luk 3:33
f 1Mo 38:30
g 1Mo 38:7
1Mo 38:10
h 4Mo 26:21
i 1Ch 2:5
j 1Mo 49:14
Jos 19:17
k 4Mo 26:23
l 1Ch 7:1
m 4Mo 26:24
n 1Mo 30:20
1Mo 49:13
o 4Mo 26:26
p 1Mo 35:23
q 1Mo 30:21
r 1Mo 30:11
1Mo 49:19

s 4Mo 26:15; t 1Mo 30:13; 1Mo 49:20; 5Mo 33:24;
u 4Mo 26:44; v 4Mo 26:45; w 1Mo 29:24; 1Mo 35:26;
x 1Mo 29:18; 1Mo 35:24; y 1Mo 30:24; 1Mo 49:22;
z 1Mo 35:18; 1Mo 49:27; a 1Mo 41:51; 1Mo 48:14;
b 1Mo 41:52; c 1Mo 41:50; d 4Mo 26:38; e 1Ch 7:6;
f 1Ch 8:3; g 4Mo 26:40; h 4Mo 26:39; i 1Ch 7:12.

23 Und die Söhne Dans[a]: Ḥuschim.[b]

24 Und die Söhne Naphtalis[c] waren Jachzeël und Guni[d] und Jezer und Schillem.[e]

25 Dies sind die Söhne Bilhas[f], die Laban seiner Tochter Rahel gegeben hatte. Diese gebar sie Jakob im Laufe der Zeit; alle Seelen waren [ihrer] sieben.

26 Alle Seelen, die zu Jakob nach Ägypten kamen, waren die, die aus seiner Hüfte hervorgegangen waren,[g] ausgenommen die Frauen der Söhne Jakobs. Alle Seelen waren [ihrer] sechsundsechzig. **27** Und Josephs Söhne, die ihm in Ägypten geboren wurden, waren zwei Seelen. Alle Seelen des Hauses Jakob, die nach Ägypten kamen, waren [ihrer] siebzig.[h]

28 Und er sandte Juda[i] vor sich her zu Joseph, daß er vor ihm her nach Gosen Weisung gebe. Danach kamen sie in das Land Gosen.[j] **29** Dann ließ Joseph seinen Wagen bereitmachen und ging hinauf, Israel, seinem Vater, nach Gosen entgegen.[k] Als er vor ihm erschien, fiel er ihm sogleich um den Hals und ließ an seinem Hals den Tränen immer wieder freien Lauf.[l] **30** Schließlich sagte Israel zu Joseph: „Diesmal bin ich bereit zu sterben,[m] nun, nachdem ich dein Angesicht gesehen habe, da du noch am Leben bist."

31 Dann sprach Joseph zu seinen Brüdern und zu den Hausgenossen seines Vaters: „Ich will hinaufgehen und Pharao berichten und ihm sagen:[n] ‚Meine Brüder und die Hausgenossen meines Vaters, die im Land Kanaan waren, sind hierher zu mir gekommen.[o] **32** Und die Männer sind Hirten,[p] denn sie sind Viehzüchter geworden;[q] und ihre Kleinviehherden und ihre Rinderherden und alles, was sie haben, haben sie hierhergebracht.'[r] **33** Und es soll geschehen, wenn euch Pharao rufen und tatsächlich sagen wird: ‚Was ist eure Beschäftigung?', **34** so sollt ihr sagen: ‚Deine Knechte sind von Jugend an bis jetzt Viehzüchter gewesen, sowohl wir als auch unsere Vorväter',[a] damit ihr im Land Gosen wohnen dürft,[b] denn jeder Schafhirte ist für Ägypten eine Abscheulichkeit."[c]

47 Demgemäß kam Joseph und erstattete Pharao Bericht und sprach:[d] „Mein Vater und meine Brüder und ihre Kleinviehherden und ihre Rinderherden und alles, was sie haben, sind aus dem Land Kanaan gekommen, und siehe, sie sind im Land Gosen."[e] **2** Und aus der Gesamtzahl seiner Brüder nahm er fünf Männer, damit er sie Pharao vorstellte.[f]

3 Dann sagte Pharao zu seinen Brüdern: „Was ist eure Beschäftigung?"[g] Da sprachen sie zu Pharao: „Deine Knechte sind Schafhirten,[h] sowohl wir als auch unsere Vorväter."[i] **4** Darauf sagten sie zu Pharao: „Wir sind gekommen, um als Fremdlinge im Land zu weilen,[j] weil es für das Kleinvieh, das deine Knechte haben, keine Weide gibt,[k] denn die Hungersnot ist schwer im Land Kanaan.[l] Und nun, laß bitte deine Knechte im Land Gosen wohnen."[m] **5** Hierauf sprach Pharao zu Joseph: „Dein Vater und deine Brüder sind hierher zu dir gekommen. **6** Das Land Ägypten steht dir zur Verfügung.[n] Laß deinen Vater und deine Brüder im allerbesten Landesteil wohnen.[o] Laß sie im Land Gosen wohnen,[p] und wenn du weißt, daß es unter ihnen mutige Männer gibt,[q] so sollst du sie als Oberste der Viehherden über das, was mir gehört, einsetzen."[r]

7 Dann brachte Joseph seinen Vater Jakob herein und stellte ihn Pharao vor, und Jakob segnete dann Pharao.[s] **8** Pharao nun sagte zu Jakob: „Wie viele sind der Tage deiner Lebensjahre?" **9** Da sprach Jakob zu Pharao: „Die Tage der Jahre meiner Fremdlingschaft an verschiedenen Orten sind hundertdreißig Jahre.[t] Als wenig und

---

KAP. 46

a 1Mo 30:6
1Mo 49:16
b 4Mo 26:42
c 1Mo 30:8
1Mo 49:21
d 4Mo 26:48
e 4Mo 26:49
f 1Mo 29:29
1Mo 35:25
g 1Mo 35:11
h 2Mo 1:5
5Mo 10:22
Apg 7:14
i 1Mo 43:8
1Mo 44:18
j 1Mo 45:10
1Mo 47:1
k 1Mo 41:43
l 1Mo 33:4
1Mo 45:14
m 1Mo 45:28
Luk 2:29
n 1Mo 41:40
o 1Mo 45:19
1Mo 47:1
Apg 7:13
p 1Mo 31:18
1Mo 47:3
q 1Mo 31:38
r 1Mo 46:6

2. Spalte

a 1Mo 30:35
1Mo 34:5
b 1Mo 45:18
1Mo 47:27
c 1Mo 43:32

KAP. 47

d 1Mo 46:31
e 1Mo 45:10
2Mo 8:22
f Apg 7:13
g 1Mo 46:33
h 1Mo 31:18
i 1Mo 12:16
1Mo 26:14
1Mo 46:34
j 1Mo 15:13
5Mo 26:5
Ps 105:23
Jes 52:4
Apg 7:6
k Joel 1:18
l Apg 7:11
m 1Mo 45:10
n 1Mo 42:34
o 1Mo 13:10
1Mo 45:18
p 1Mo 46:34
q Spr 22:29
r 1Ch 27:31
s 2Mo 12:32
1Sa 13:10
2Kö 10:15
t 1Ch 29:15
Ps 39:12
Heb 11:9

bedrängnisvoll haben sich die Tage meiner Lebensjahre erwiesen,[a] und sie haben nicht erreicht die Tage der Lebensjahre meiner Väter in den Tagen ihrer Fremdlingschaft an verschiedenen Orten."[b] **10** Danach segnete Jakob Pharao und ging von Pharao hinaus.[c]

11 Somit ließ Joseph seinen Vater und seine Brüder Wohnsitz nehmen, und er gab ihnen im Land Ägypten Besitz, im allerbesten Landesteil, im Land Ramses[d], so wie es Pharao geboten hatte. **12** Und Joseph versorgte seinen Vater und seine Brüder und die ganze Hausgemeinschaft seines Vaters nach der Zahl der Kleinen[e] weiterhin mit Brot.[f]

13 Nun gab es im ganzen Land kein Brot, denn die Hungersnot war sehr schwer;[g] und das Land Ägypten und das Land Kanaan waren schließlich infolge der Hungersnot erschöpft.[h] **14** Und Joseph holte nun alles Geld ab, das sich im Land Ägypten und im Land Kanaan für das Getreide finden ließ, das die Leute kauften;[i] und Joseph brachte das Geld fortwährend in das Haus Pharaos. **15** Nach einiger Zeit war das Geld vom Land Ägypten und vom Land Kanaan ausgegeben, und alle Ägypter begannen zu Joseph zu kommen und zu sagen: „Gib uns Brot![j] Und warum sollten wir vor dir sterben, weil [uns] das Geld ausgegangen ist?"[k] **16** Dann sprach Joseph: „Gebt euren Viehbestand her, und ich werde euch Brot im Tausch für euren Viehbestand geben, wenn das Geld ausgegangen ist." **17** Und sie begannen ihr Vieh zu Joseph zu bringen; und Joseph gab ihnen fortgesetzt Brot im Tausch für ihre Pferde und den Bestand an Kleinvieh und den Bestand an Großvieh und an Eseln,[l] und er versah sie während jenes Jahres fortlaufend mit Brot im Tausch für ihren ganzen Viehbestand.

KAP. 47

a Hi 14:1
Jak 4:14

b 1Mo 25:7
1Mo 35:28
2Mo 6:4

c 2Sa 19:39
1Kö 8:66

d 1Mo 45:10
2Mo 1:11
2Mo 12:37
4Mo 33:3

e 1Mo 50:8

f Spr 11:25
1Ti 5:8

g 1Mo 41:31

h 1Mo 41:30

i 1Mo 41:56
1Mo 44:25

j 2Mo 16:3

k Pr 7:12
Klg 1:11

l 1Kö 10:28

2. Spalte

a Ne 5:3

b Ne 5:2
Mar 8:37

c Hi 2:4

d Klg 4:9

e Heb 2:15

f Spr 11:26

g 1Mo 41:48
Ps 33:19
Ps 107:36

h 1Mo 41:45

i Ne 13:13
Mat 10:10
1Ko 9:13

j Esr 7:24

k 1Mo 45:6
Ps 41:1
2Ko 9:10

l Ps 85:12
Ps 107:37

m 1Mo 41:34
1Sa 8:15
Rö 13:7

n Spr 12:11
1Ti 5:18

o 1Mo 45:5
Spr 11:26
Apg 7:11

p 1Mo 47:19
Spr 14:21

18 Jenes Jahr ging allmählich zu Ende, und im nächsten Jahr begannen sie zu ihm zu kommen und zu ihm zu sprechen: „Wir werden es meinem Herrn nicht verhehlen, aber das Geld und der Bestand an Haustieren sind an meinen Herrn ausgegeben worden.[a] Es verbleibt uns nichts vor meinem Herrn als unser Leib und unser Land.[b] **19** Warum sollten wir vor deinen Augen sterben,[c] sowohl wir als auch unser Land? Kauf uns und unser Land um Brot,[d] so wollen wir samt unserem Land Pharao zu Sklaven werden; und gib uns Saatgut, damit wir leben und nicht sterben und unser Land nicht verödet wird."[e] **20** Da kaufte Joseph alles Land der Ägypter für Pharao,[f] denn die Ägypter verkauften ein jeder sein Feld, denn die Hungersnot hatte sie mit festem Griff erfaßt; und das Land wurde Pharao zu eigen.

21 Was die Bevölkerung betrifft, so versetzte er sie in Städte, von einem Ende des Gebietes Ägyptens bis zu seinem anderen Ende.[g] **22** Nur das Land der Priester kaufte er nicht,[h] denn die Rationen für die Priester [kamen] von Pharao, und sie aßen ihre Rationen, die ihnen Pharao gab.[i] Deshalb verkauften sie ihr Land nicht.[j] **23** Dann sagte Joseph zum Volk: „Seht, ich habe heute euch und euer Land für Pharao gekauft. Hier ist Saatgut für euch, und ihr sollt das Land damit besäen.[k] **24** Wenn es Ertrag gebracht hat,[l] dann sollt ihr ein Fünftel Pharao geben,[m] vier Teile aber werden euch gehören als Saatgut für das Feld und als Nahrung für euch und für die, die in euren Häusern sind, und für eure Kleinen zum Essen."[n] **25** Demzufolge sprachen sie: „Du hast uns am Leben erhalten.[o] Laß uns in den Augen meines Herrn Gunst finden, und wir wollen Pharao zu Sklaven werden."[p] **26** Und Joseph machte es dann zu einer Verordnung in bezug auf das Grundeigentum Ägyptens bis

zum heutigen Tag, daß Pharao ein Fünftel haben soll. Nur das Land der Priester als einer besonderen Gruppe wurde nicht Pharao zu eigen.[a]

27 Und Israel wohnte weiterhin im Land Ägypten, im Land Gọsen;[b] und sie wurden darin ansässig und wurden fruchtbar und wurden zu sehr vielen.[c] **28** Und Jakob lebte noch siebzehn Jahre im Land Ägypten, so daß die Tage Jakobs, seine Lebensjahre, sich auf hundertsiebenundvierzig Jahre beliefen.[d]

29 Allmählich nahten die Tage, da Israel sterben sollte.[e] Da rief er seinen Sohn Joseph und sprach zu ihm: „Wenn ich nun Gunst gefunden habe in deinen Augen, so leg bitte deine Hand unter meine Hüfte,[f] und du sollst mir liebende Güte und Treue erweisen.[g] (Bitte begrabe mich nicht in Ägypten.[h]) **30** Und ich muß bei meinen Vätern liegen,[i] und du sollst mich aus Ägypten hinaustragen und mich in ihrem Grab begraben.“[j] Demgemäß sagte er: „Ich selbst werde nach deinem Wort tun.“ **31** Dann sprach er: „Schwöre mir.“ Da schwor er ihm.[k] Darauf neigte sich Israel über das Kopfende des Ruhebettes.[l]

48 Und es geschah nach diesen Dingen, daß zu Joseph gesagt wurde: „Siehe, dein Vater wird schwach.“ Darauf nahm er seine beiden Söhne, Manạsse und Ephraim,[m] mit sich. **2** Dann wurde Jakob berichtet und gesagt: „Siehe, dein Sohn Joseph ist zu dir gekommen.“ Da nahm Israel seine Kräfte zusammen und setzte sich in seinem Ruhebett auf. **3** Und Jakob sprach dann zu Joseph:

„Gott, der Allmächtige, ist mir in Lus[n] im Land Kạnaan erschienen, daß er mich segne.[o] **4** Und er sagte dann zu mir: ‚Siehe, ich mache dich fruchtbar,[p] und ich will dich zahlreich machen, und ich will dich zu einer Versammlung von Völkern werden lassen,[q] und ich will dieses Land deinem Samen nach dir als Besitz auf unabsehbare Zeit geben.‘[a] **5** Und nun, deine beiden Söhne, die dir im Land Ägypten geboren worden sind, bevor ich hierher zu dir nach Ägypten kam, mein sind sie.[b] Ephraim und Manạsse werden mein werden wie Ruben und Simeon.[c] **6** Deine Nachkommen aber, deren Vater du nach ihnen werden wirst, werden dir gehören. Zusammen mit dem Namen ihrer Brüder werden sie in ihrem Erbe genannt werden.[d] **7** Und was mich betrifft, als ich aus Pạddan[e] kam, starb Rahel[f] an meiner Seite im Land Kạnaan, auf dem Weg, als es noch eine gute Strecke Landes war, bevor man nach Ephrath[g] kommt, so daß ich sie dort am Weg nach Ephrath, das heißt Bethlehem[h], begrub.“

8 Dann sah Israel Josephs Söhne und sprach: „Wer sind diese?“[i] **9** Da sagte Joseph zu seinem Vater: „Sie sind meine Söhne, die Gott mir an diesem Ort gegeben hat.“[j] Darauf sprach er: „Bring sie bitte zu mir, damit ich sie segne.“[k] **10** Nun waren die Augen Israels schwer vom Alter.[l] Er konnte nicht sehen. Daher brachte er sie zu ihm heran, und dann küßte er sie und umarmte sie.[m] **11** Und Israel sagte ferner zu Joseph: „Ich hatte nicht gedacht, dein Angesicht zu sehen,[n] doch siehe, Gott hat mich auch deine Nachkommen sehen lassen.“ **12** Danach führte Joseph sie von seinen Knien weg, und er beugte sich mit seinem Angesicht zur Erde nieder.[o]

13 Joseph nahm nun sie beide, Ephraim mit seiner Rechten zur Linken Israels[p] und Manạsse mit seiner Linken zur Rechten Israels,[q] und brachte sie zu ihm heran. **14** Doch streckte Israel seine Rechte aus und legte sie auf das Haupt Ephraims,[r] obwohl er der Jüngere war,[s] und seine Linke auf das Haupt Manạsses.[t] Er legte seine Hände absichtlich so, denn Manạsse war der Erstgeborene.[u]

KAP. 47

a 1Mo 47:22
b 1Mo 47:4
c 2Mo 1:7
5Mo 10:22
Ps 105:24
Apg 7:17
d 1Mo 47:9
e 1Mo 49:33
Heb 11:21
f 1Mo 24:9
g 1Mo 24:49
h 1Mo 46:4
1Mo 50:13
Apg 7:16
i 1Mo 49:33
j 1Mo 25:9
1Mo 49:29
k 1Mo 50:5
l 1Kö 1:47
Heb 11:21

KAP. 48

m 1Mo 41:50
Jos 14:4
n 1Mo 28:19
o 1Mo 28:13
Hos 12:4
p 1Mo 28:14
1Mo 32:12
q 1Mo 28:3
1Mo 35:11
Apg 7:17

2. Spalte

a 1Mo 28:13
5Mo 32:8
Am 9:15
Apg 7:5
b Jos 14:4
1Ch 5:1
c 1Mo 35:23
d Jos 13:29
Jos 16:5
Ps 77:15
e 1Mo 33:18
Hos 12:12
f 1Mo 35:19
g Ru 4:11
Mi 5:2
h 1Sa 17:12
Mat 2:6
i 1Mo 27:18
j 1Mo 41:50
k 1Mo 27:4
1Mo 28:1
5Mo 33:1
Heb 11:21
l 1Mo 27:1
Pr 12:3
m 1Mo 27:26
n 1Mo 37:35
1Mo 42:36
1Mo 46:30
o 1Mo 18:2
1Mo 33:3
p 1Mo 41:52
q 1Mo 41:51
Ps 89:13
Apg 2:34
Eph 1:20
r 2Mo 15:6
Ps 110:1
1Pe 3:22
Off 1:17
s 1Mo 25:23
t Mar 10:16
u 1Mo 41:51
1Mo 46:20

15 Und er ging daran, Joseph zu segnen und zu sprechen:[a]

„Der [wahre] Gott, vor dem meine Väter Abraham und Isaak wandelten,[b]
Der [wahre] Gott, der mich während meines ganzen Daseins bis zu diesem Tag als Hirte gehütet hat,[c]

16 Der Engel, der mich von allem Unglück erlöst hat,[d] segne die Knaben.[e]
Und möge mein Name über ihnen genannt werden und der Name meiner Väter, Abraham und Isaak,[f]
Und mögen sie sich zu einer Menge mehren mitten auf der Erde."[g]

17 Als Joseph sah, daß sein Vater seine Rechte auf Ephraims Haupt gelegt hielt, mißfiel es ihm,[h] und er versuchte seines Vaters Hand zu ergreifen, um sie von Ephraims Haupt weg auf Manasses Haupt hinüberzulegen.[i] **18** Folglich sagte Joseph zu seinem Vater: „Nicht so, mein Vater, denn dieser ist der Erstgeborene.[j] Leg deine Rechte auf sein Haupt." **19** Doch sein Vater beharrte auf seiner Weigerung und sprach: „Ich weiß es, mein Sohn, ich weiß es. Auch er wird zu einem Volk werden, und auch er wird groß werden.[k] Aber trotzdem wird sein jüngerer Bruder größer werden als er,[l] und seine Nachkommenschaft wird zu etwas werden, was einer Fülle von Nationen entspricht."[m] **20** Und er fuhr fort, sie an jenem Tag zu segnen,[n] indem [er] sagte:

„Durch dich möge Israel fortgesetzt Segenswünsche sprechen und sagen:
‚Möge Gott dich wie Ephraim und wie Manasse machen.'"[o]

So setzte er Ephraim immer wieder vor Manasse.[p]

21 Danach sprach Israel zu Joseph: „Siehe, ich sterbe nun,[q] aber Gott wird bestimmt weiterhin mit euch sein und euch in das Land eurer Vorväter zurückbringen.[a] **22** Was mich betrifft, ich gebe dir einen Landrücken mehr als deinen Brüdern,[b] den ich mit meinem Schwert und mit meinem Bogen aus der Hand der Amoriter genommen habe."

49 Später rief Jakob seine Söhne und sprach: „Versammelt euch, damit ich euch mitteile, was euch im Schlußteil der Tage widerfahren wird. **2** Kommt zusammen und hört zu, ihr Söhne Jakobs, ja hört auf Israel, euren Vater.[c]

3 Ruben, du bist mein Erstgeborener,[d] meine Kraft und der Anfang meiner Zeugungskraft,[e] die Vorzüglichkeit an Würde und die Vorzüglichkeit an Stärke. **4** Bei [deiner] rücksichtslosen Zügellosigkeit gleich Wassern überhebe dich nicht,[f] denn du hast das Bett deines Vaters bestiegen.[g] Damals entweihtest du meine Lagerstätte.[h] Er bestieg sie!

5 Simeon und Levi sind Brüder.[i] Werkzeuge der Gewalt sind ihre Schlachtwaffen.[j] **6** In ihre Gruppe von Vertrauten komme nicht,[k] o meine Seele. Mit ihrer Versammlung werde nicht vereint,[l] o mein Gemüt, denn in ihrem Zorn töteten sie Männer,[m] und in ihrem Mutwillen durchschnitten sie Stieren die Sehnen. **7** Verflucht sei ihr Zorn,[n] denn er ist grausam,[o] und ihr Zornausbruch, denn er handelt hart.[p] Ich will sie aufteilen in Jakob und will sie zerstreuen in Israel.[q]

8 Dich, Juda[r], dich werden deine Brüder lobpreisen.[s] Deine Hand wird auf dem Nacken deiner Feinde sein.[t] Die Söhne deines Vaters werden sich vor dir niederwerfen.[u] **9** Ein Löwenjunges ist Juda.[v] Vom Raub wirst du, mein Sohn, gewiß emporsteigen. Er hat sich niedergekauert, er hat sich ausgestreckt wie ein Löwe, und, wie ein Löwe, wer wagt es, ihn aufzustören?[w] **10** Das Zepter

KAP. 48

a 1Ch 5:2
b 1Mo 17:1
1Mo 24:40
c 1Mo 28:13
Ps 23:1
1Pe 2:25
d 1Mo 28:15
1Mo 31:11
2Mo 15:13
Hi 19:25
Ps 34:7
e 1Mo 32:26
f 1Mo 32:28
Jes 44:5
g 2Mo 1:7
4Mo 26:34
4Mo 26:37
h Rö 9:16
i 1Sa 16:7
j 1Mo 41:51
5Mo 21:17
k 1Mo 17:20
l 4Mo 2:19
4Mo 2:21
m 1Mo 25:23
4Mo 1:33
4Mo 1:35
5Mo 33:17
Jer 31:9
n Heb 11:21
o 5Mo 10:22
p 5Mo 33:17
5Mo 34:2
Jos 17:17
q 1Mo 50:24

2. Spalte

a 1Mo 15:14
1Mo 26:3
5Mo 31:8
b 5Mo 21:17
Jos 17:14
Hes 47:13

KAP. 49

c 1Mo 49:28
d 1Mo 29:32
2Mo 6:14
1Ch 5:1
e 5Mo 21:17
Ps 78:51
f 5Mo 33:6
g 1Mo 35:22
h 3Mo 18:8
5Mo 27:20
1Ko 5:1
i 1Mo 29:33
1Mo 29:34
1Mo 35:23
j 1Mo 34:25
k Ps 64:2
l Ps 26:5
m 1Mo 34:7
Rö 12:19
n Spr 22:24
Eph 4:31
o Spr 11:17
p 1Mo 34:25
q Jos 19:1
Jos 21:41
r 1Mo 29:35
s 1Mo 43:9
1Mo 46:28
1Ch 5:2
t Jos 10:24
Ri 1:2
2Sa 22:41
u 4Mo 10:14
5Mo 33:7
2Sa 5:3

v Hos 5:14; Off 5:5; w 4Mo 24:9.

wird nicht von Juda weichen[a] noch der Befehlshaberstab zwischen seinen Füßen hinweg, bis Schilo kommt;[b] und ihm wird der Gehorsam der Völker gehören.[c] **11** An einen Weinstock bindet er seinen ausgewachsenen Esel und an eine Edelrebe das Junge seiner eigenen Eselin; seine Kleidung wird er bestimmt im Wein waschen und sein Gewand im Blut der Trauben.[d] **12** Dunkelrot sind seine Augen von Wein und weiß seine Zähne von Milch.

13 Sebulon wird am Gestade des Meeres weilen,[e] und er wird am Gestade sein, wo die Schiffe verankert liegen;[f] und seine entlegene Seite wird gegen Sidon hin sein.[g]

14 Issachar[h] ist ein starkknochiger Esel, der sich zwischen den beiden Sattelkörben lagert. **15** Und er wird sehen, daß der Ruheort gut und daß das Land lieblich ist; und er wird seine Schulter zum Lasttragen beugen, und er wird sklavischer Zwangsarbeit unterworfen werden.

16 Dan wird sein Volk richten wie einer der Stämme Israels.[i] **17** Dan erweise sich als eine Schlange am Wegesrand, eine Hornschlange am Pfad, die dem Roß in die Fersen beißt, so daß sein Reiter rückwärts fällt.[j] **18** Ich werde tatsächlich Rettung von dir, o Jehova, erwarten.[k]

19 Was Gad betrifft, eine Plündererstreifschar wird ihn überfallen, er aber wird den äußersten Nachtrab überfallen.[l]

20 Aus Ascher wird sein Brot fett sein,[m] und er wird Königslekkerbissen geben.[n]

21 Naphtali[o] ist eine schlanke Hindin. Er gibt Worte von Eleganz.[p]

22 Schößling eines Fruchtbaums[q] ist Joseph, der Schößling eines Fruchtbaums am Quell,[r] der seine Zweige über eine Mauer emportreibt.[s] **23** Aber die Bogenschützen befehdeten ihn und beschossen ihn und feindeten ihn fortwährend an.[a] **24** Und doch blieb sein Bogen an einem ständigen Platz,[b] und seiner Hände Kraft war gelenkig.[c] Von den Händen des Starken Jakobs her,[d] von dorther ist der Hirte, der Stein Israels.[e] **25** Er ist von dem Gott deines Vaters,[f] und er wird dir helfen;[g] und er ist mit dem Allmächtigen,[h] und er wird dich segnen mit den Segnungen der Himmel droben,[i] mit den Segnungen der Wassertiefe, die unten liegt,[j] mit den Segnungen von Brüsten und Mutterschoß.[k] **26** Die Segnungen deines Vaters werden tatsächlich die Segnungen der ewigwährenden Berge übertreffen,[l] die Zierde der auf unabsehbare Zeit dauernden Hügel.[m] Sie werden weiterhin auf dem Haupt Josephs sein, ja auf dem Scheitel des aus seinen Brüdern Ausgesonderten.[n]

27 Benjamin wird, einem Wolf gleich, beständig zerreißen.[o] Am Morgen wird er das erbeutete Tier fressen, und am Abend wird er Beute verteilen."[p]

28 Alle diese sind die zwölf Stämme Israels, und dies redete ihr Vater zu ihnen, als er sie segnete. Er segnete sie, einen jeden gemäß seinem eigenen Segen.[q]

29 Danach gebot er ihnen und sprach zu ihnen: „Ich werde zu meinem Volk versammelt.[r] Begrabt mich bei meinen Vätern in der Höhle, die sich auf dem Feld Ephrons, des Hethiters, befindet,[s] **30** in der Höhle, die sich auf dem Feld von Machpela befindet, das vor Mamre im Land Kanaan liegt, dem Feld, das Abraham von Ephron, dem Hethiter, als Grabstättenbesitz durch Kauf erworben hat.[t] **31** Dort begrub man Abraham und Sara, seine Frau.[u] Dort begrub man Isaak und Rebekka, seine Frau,[v] und dort begrub ich Lea. **32** Das [durch Kauf] erworbene Feld und die Höhle, die darauf ist, waren von den Söhnen Heths."[w]

KAP. 49

a 4Mo 24:17; 2Sa 2:4; 2Sa 7:16
b Jes 9:6; Hes 21:27; Luk 1:32; Heb 7:14
c 5Mo 18:18; Ps 2:8; Jes 11:10; Mat 2:6; Joh 10:16; Off 7:9
d Jes 63:2
e 5Mo 33:19; Jes 9:1
f Mat 4:13
g Jos 19:10
h 5Mo 33:18; Jos 19:17; 1Ch 7:5
i Ri 13:2; Ri 13:24; Ri 15:20
j 5Mo 33:22; Ri 14:19; Ri 15:15
k Ps 14:7
l 5Mo 33:20; Jos 13:8
m 5Mo 32:14; Ps 81:16
n 5Mo 33:24; Jos 19:24; 1Kö 4:7; 1Kö 4:16
o 5Mo 33:23; Jos 19:32; Mat 4:15
p Mat 4:13; Joh 7:46
q 2Mo 1:5
r 5Mo 33:13; Jos 16:1
s 5Mo 33:17

2. Spalte

a 1Mo 37:8; 1Mo 40:15
b 1Mo 50:20
c 4Mo 13:8; Jos 1:6; Jos 8:18; Ri 6:14; Ri 11:32
d Ps 80:1
e 1Mo 45:7; 1Mo 50:20; Jes 28:16; Mat 21:42; 1Pe 2:4
f Joh 17:3
g Php 4:19
h Heb 10:12
i Mal 3:10
j 5Mo 33:13; Jes 11:9
k Jes 59:21
l Jos 17:14
m Jes 54:10
n 5Mo 33:16; Apg 7:9
o 5Mo 33:12; Ri 20:16; 1Sa 9:16
p Est 2:5; Est 8:7
q Heb 11:21
r 1Mo 35:29; 1Mo 49:33
s 1Mo 23:17
t 1Mo 23:20

u 1Mo 23:19; 1Mo 25:10; v 1Mo 35:29; w 1Mo 23:18.

33 So kam Jakob mit den Befehlen an seine Söhne zu Ende. Dann zog er seine Füße auf das Ruhebett zurück und verschied und wurde zu seinem Volk versammelt.[a]

50 Dann fiel Joseph auf das Angesicht seines Vaters[b] und brach über ihm in Tränen aus und küßte ihn.[c] **2** Hierauf gebot Joseph seinen Dienern, den Ärzten, seinen Vater einzubalsamieren[d]. Da balsamierten die Ärzte Israel ein, **3** und sie brauchten für ihn volle vierzig Tage, denn so viele Tage braucht man gewöhnlich für das Einbalsamieren, und die Ägypter vergossen seinetwegen fortgesetzt Tränen, siebzig Tage lang.[e]

4 Schließlich waren die Tage seines Beweinens vergangen, und Joseph redete zu den Hausgenossen Pharaos, indem [er] sprach: „Wenn ich nun Gunst gefunden habe in euren Augen,[f] so redet bitte vor den Ohren Pharaos und sagt: **5** ‚Mein Vater hat mich schwören lassen,[g] indem [er] sagte: „Siehe! Ich sterbe nun.[h] In meiner Grabstätte, die ich mir im Land Kanaan ausgehoben habe,[i] dort sollst du mich begraben.“[j] Und nun, laß mich bitte hinaufziehen und meinen Vater begraben, danach will ich zurückkehren.‘“ **6** Demgemäß sprach Pharao: „Zieh hinauf, und begrabe deinen Vater, so wie er dich hat schwören lassen.“[k]

7 Da zog Joseph hinauf, um seinen Vater zu begraben, und mit ihm zogen alle Diener Pharaos hinauf, die älteren Männer[l] seiner Hausgemeinschaft und alle älteren Männer des Landes Ägypten **8** und alle Hausgenossen Josephs und seine Brüder und die Hausgenossen seines Vaters.[m] Nur ihre Kleinkinder und ihre Kleinviehherden und ihre Rinderherden ließen sie im Land Gosen zurück. **9** Ebenso zogen mit ihm sowohl Wagen[n] als auch Reiter hinauf, und das Lager wurde sehr zahlreich. **10** Dann kamen sie zur Dreschtenne[a] Atad, die sich in der Gegend des Jordan[b] befindet, und dort hielten sie eine sehr große und schwere Klage; und er setzte die Trauerfeierlichkeiten für seinen Vater sieben Tage fort.[c] **11** Und die Bewohner des Landes, die Kanaanjter, gewahrten die Trauerfeierlichkeiten auf der Dreschtenne Atad, und sie riefen aus: „Das ist eine schwere Trauer für die Ägypter!“ Deshalb wurde ihr der Name Abel-Mizrajim gegeben, das in der Gegend des Jordan ist.[d]

12 Und seine Söhne gingen daran, mit ihm genauso zu tun, wie er es ihnen geboten hatte.[e] **13** Somit trugen ihn seine Söhne in das Land Kanaan und begruben ihn in der Höhle des Feldes von Machpela, des Feldes, das Abraham als Grabstättenbesitz von Ephron, dem Hethiter, vor Mamre durch Kauf erworben hatte.[f] **14** Danach kehrte Joseph, nachdem er seinen Vater begraben hatte, nach Ägypten zurück, er und seine Brüder und alle, die mit ihm hinaufgezogen waren, um seinen Vater zu begraben.

15 Als die Brüder Josephs sahen, daß ihr Vater tot war, begannen sie zu sagen: „Es könnte sein, daß Joseph uns anfeindet,[g] und er wird uns bestimmt all das Üble vergelten, das wir ihm angetan haben.“[h] **16** Somit entboten sie Joseph diese Worte: „Dein Vater hat uns vor seinem Tod Befehl gegeben und gesagt: **17** ‚So sollt ihr zu Joseph sprechen: „Ich bitte dich, verzeih[i] doch die Auflehnung deiner Brüder und ihre Sünde, daß sie dir Übles angetan haben.“‘[j] Und nun, verzeih bitte die Auflehnung der Knechte des Gottes deines Vaters.“[k] Und Joseph brach in Tränen aus, als sie zu ihm redeten. **18** Darauf kamen auch seine Brüder und fielen vor ihm nieder und sagten: „Hier sind wir als deine Sklaven!“[l] **19** Da sprach Joseph zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn bin ich an Gottes Statt?[m] **20** Was euch betrifft, ihr hattet

KAP. 49

a 1Mo 25:8; Ps 116:15; Mat 22:32; Apg 7:15

KAP. 50

b 1Mo 46:4
c Pr 7:2; Joh 11:35; Apg 8:2
d 1Mo 50:26
e 4Mo 20:29
f 1Mo 18:3
g 1Mo 47:31; Mat 5:33; Heb 6:16
h 1Mo 48:21; 1Ko 15:22
i 1Mo 23:17; 1Mo 49:30
j 1Mo 46:4; 1Mo 47:29; Joh 19:38
k 1Mo 47:31
l Ps 105:22; Apg 4:8
m 1Mo 32:5; 1Mo 46:27
n 1Mo 41:43; 1Mo 46:29; Apg 8:28

2. Spalte

a Mat 3:12
b 5Mo 1:1
c 1Sa 31:13; Mar 5:38
d 1Mo 10:19
e 1Mo 47:29; 1Mo 49:29; Eph 6:1
f 1Mo 23:17; 1Mo 25:9; 1Mo 35:27; 1Mo 49:30
g 1Mo 27:41; 3Mo 19:17; Spr 19:11; Spr 28:1
h 1Mo 37:28; 1Mo 42:21; Ps 105:17; Spr 24:29; Luk 17:3; Rö 12:17; 1Ko 13:5
i Mat 6:12; Mat 18:35; Luk 17:3; Eph 4:32
j 1Mo 37:28; 1Sa 24:17; Spr 28:13; Rö 13:10
k 2Ko 7:10
l 1Mo 37:7; Eph 6:7
m 5Mo 32:35; Rö 12:19

Übles gegen mich im Sinn. Gott hatte es zum Guten im Sinn, um so zu handeln wie an diesem Tag, um viele Menschen am Leben zu erhalten.[a] **21** So fürchtet euch jetzt nicht. Ich selbst werde euch und eure Kleinkinder fortwährend mit Nahrung versorgen."[b] So tröstete er sie und redete ihnen beruhigend zu.

22 Und Joseph wohnte weiterhin in Ägypten, er und das Haus seines Vaters; und Joseph lebte hundertzehn Jahre. **23** Und Joseph bekam Ephraims Söhne der dritten Generation zu sehen,[c] auch die Söhne Machirs[d], des Sohnes Manasses. Sie wurden auf den Knien Josephs geboren.[e] **24** Zuletzt sprach Joseph zu seinen Brüdern: „Ich sterbe nun; aber Gott wird euch ganz gewiß seine Aufmerksamkeit zuwenden,[a] und er wird euch bestimmt aus diesem Land hinaufbringen in das Land, das er Abraham, Isaak und Jakob zugeschworen hat."[b] **25** Deshalb ließ Joseph die Söhne Israels schwören, indem [er] sagte: „Gott wird euch ganz gewiß seine Aufmerksamkeit zuwenden. Demgemäß sollt ihr meine Gebeine von hier mit hinaufnehmen."[c] **26** Danach starb Joseph im Alter von hundertzehn Jahren; und sie ließen ihn einbalsamieren[d], und er wurde in Ägypten in einen Sarg gelegt.

KAP. 50
a 1Mo 37:18 1Mo 45:5 Ps 105:17 Ps 119:71 Rö 8:28
b 1Mo 47:12 1Pe 3:9
c 1Ch 7:20
d Jos 17:1 1Ch 7:14
e 1Mo 30:3

2. Spalte
a 2Mo 4:31
b 1Mo 12:7 1Mo 17:8 1Mo 26:3 1Mo 28:13
c 2Mo 13:19 Jos 24:32 Heb 11:22
d 1Mo 50:2

DAS ZWEITE BUCH

MOSE

(EXODUS)

1 Dies nun sind die Namen der Söhne Israels, die mit Jakob nach Ägypten kamen; jeder Mann kam mit seinen Hausgenossen:[a] **2** Ruben[b], Simeon[c], Levi[d] und Juda[e], **3** Issachar[f], Sebulon[g] und Benjamin[h], **4** Dan[i] und Naphtali[j], Gad[k] undAscher[l]. **5** Und alle Seelen, die aus Jakobs Hüfte hervorgingen,[m] wurden [insgesamt] siebzig Seelen; Joseph aber war schon in Ägypten.[n] **6** Schließlich starb Joseph[o] und auch alle seine Brüder und jene ganze Generation. **7** Und die Söhne Israels wurden fruchtbar und begannen [an Menge] zu wimmeln; und sie vermehrten sich fortwährend und wurden in außergewöhnlichem Maß mächtiger, so daß das Land mit ihnen gefüllt wurde.[p]

8 Im Laufe der Zeit stand ein neuer König über Ägypten auf, der Joseph nicht kannte.[q] **9** Und er sprach dann zu seinem Volk: „Siehe! Das Volk der Söhne Israels ist zahlreicher und mächtiger als wir.[a] **10** Nun denn! Laßt uns klug mit ihnen handeln,[b] damit sie sich nicht mehren und es sich herausstellt, daß sie sich, falls Krieg uns treffen sollte, dann gewiß auch denen zugesellen werden, die uns hassen, und gegen uns kämpfen und hinaufziehen werden, aus dem Land hinaus."

11 Da setzten sie Zwangsarbeitsoberste über sie, zu dem Zweck, sie beim Tragen ihrer Lasten zu bedrücken;[c] und sie bauten dann für Pharao Städte als Vorratsplätze, nämlich Pithom und Ramses[d]. **12** Je mehr man sie aber bedrückte, um so mehr vermehrten sie sich und um so mehr breiteten sie sich ständig aus, so daß es ihnen vor den Söhnen Israels graute.[e] **13** Demzufolge zwangen die Ägypter die

KAP. 1
a 1Mo 46:8
b 2Mo 6:14
c 2Mo 6:15
d 2Mo 2:1 2Mo 6:16
e 1Ch 2:3 Heb 7:14
f 1Mo 46:13
g 1Mo 46:14
h 1Mo 46:21
i 1Mo 46:23
j 1Ch 7:13
k 1Mo 46:16
l 1Ch 7:30
m 1Mo 46:26
n 5Mo 10:22 Apg 7:14
o 1Mo 50:26
p 1Mo 46:3 5Mo 26:5 Apg 7:17
q Apg 7:18

2. Spalte
a 4Mo 22:3 Ps 105:24
b Ps 105:25 Spr 21:30 Apg 7:19 1Ko 3:19
c 1Mo 15:13 2Mo 3:7 4Mo 20:15 5Mo 26:6 Apg 7:34
d 1Mo 47:11
e Ps 105:24; Ps 105:38.

Söhne Israels tyrannisch zum Sklavendienst.[a] **14** Und sie verbitterten ihr Leben fortgesetzt durch harten Sklavendienst bei Lehmmörtel[b] und Ziegelsteinen und mit jeder Art Sklavendienst auf dem Feld,[c] ja jeder Art ihres Sklavendienstes, zu dem sie sie tyrannisch als Sklaven gebrauchten.[d]

15 Später sagte der König von Ägypten zu den hebräischen Hebammen[e] — der Name der einen war Schiphra und der Name der anderen Pua —, **16** ja er ging so weit, daß er sprach: „Wenn ihr den Hebräerinnen bei der Geburt helft und ihr sie tatsächlich auf dem Gebärstuhl seht, dann sollt ihr, wenn es ein Sohn ist, ihn zu Tode bringen; wenn es aber eine Tochter ist, dann soll sie leben." **17** Die Hebammen jedoch fürchteten den [wahren] Gott,[f] und sie taten nicht so, wie der König von Ägypten zu ihnen geredet hatte,[g] sondern sie bewahrten jeweils die männlichen Kinder am Leben.[h] **18** Nach einiger Zeit rief der König von Ägypten die Hebammen und sagte zu ihnen: „Warum habt ihr diese Sache getan, daß ihr die männlichen Kinder am Leben bewahrtet?"[i] **19** Die Hebammen sprachen darauf zu Pharao: „Weil die Hebräerinnen nicht wie die Ägypterinnen sind. Weil sie lebenskräftig sind, haben sie schon geboren, bevor die Hebamme zu ihnen hineinkommen kann."

20 Da ließ Gott es den Hebammen gutgehen;[j] und das Volk wurde immer zahlreicher und wurde sehr mächtig. **21** Und es geschah, weil die Hebammen den [wahren] Gott gefürchtet hatten, daß er ihnen später Familien schenkte.[k] **22** Schließlich gebot Pharao seinem ganzen Volk, indem [er] sprach: „Jeden neugeborenen Sohn sollt ihr in den Nil werfen, doch jede Tochter sollt ihr am Leben erhalten."[l]

2 Unterdessen ging ein gewisser Mann vom Haus Lewi hin und nahm sich eine Tochter Lewis.[a] **2** Und die Frau wurde schwanger und gebar einen Sohn. Als sie gewahrte, wie gut er aussah, hielt sie ihn drei Mondmonate[b] lang verborgen.[c] **3** Als sie ihn nicht länger verbergen konnte,[d] da nahm sie für ihn ein Kästchen aus Papyrus und überzog es mit Asphalt und Pech[e] und legte das Kind hinein und setzte es in das Schilf[f] am Ufer des Nil. **4** Auch stellte sich seine Schwester in einiger Entfernung auf, um herauszufinden, was mit ihm getan würde.[g]

5 Nach einer Weile kam Pharaos Tochter herab, um im Nil zu baden, und ihre Dienerinnen schritten an der Seite des Nil dahin. Und sie erblickte das Kästchen mitten im Schilf. Sogleich sandte sie ihre Sklavin, daß sie es holte.[h] **6** Als sie es öffnete, bekam sie das Kind zu sehen, und siehe, der Knabe weinte. Da hatte sie Mitleid mit ihm,[i] obwohl sie sagte: „Dies ist eins von den Kindern der Hebräer." **7** Dann sprach seine Schwester zur Tochter Pharaos: „Soll ich gehen und dir eigens eine Amme von den Hebräerinnen rufen, damit sie dir das Kind stillt?" **8** Da sagte Pharaos Tochter zu ihr: „Geh!" Sogleich ging das herangereifte Mädchen und rief die Mutter[j] des Kindes. **9** Pharaos Tochter sagte dann zu ihr: „Nimm dieses Kind mit, und stille es mir, und ich selbst werde dir deinen Lohn geben."[k] Da nahm die Frau das Kind und stillte es. **10** Und das Kind wuchs auf. Dann brachte sie es der Tochter Pharaos, so daß es ihr zum Sohn wurde;[l] und dann gab sie ihm den Namen Moses und sprach: „Denn aus dem Wasser habe ich ihn gezogen."[m]

11 Nun geschah es in jenen Tagen, als Moses stark wurde, daß er zu seinen Brüdern hinausging, um sich die Lasten anzusehen, die sie trugen;[n] und er erblickte einen gewissen Ägypter, der einen gewissen Hebräer von seinen Brüdern schlug.[o] **12** Da wandte er sich hierhin und dorthin und sah, daß

KAP. 1

a 2Mo 2:23 Spr 14:31 Apg 7:6
b Nah 3:14
c 2Mo 5:7 Ps 81:6
d 2Mo 20:2 3Mo 25:43 3Mo 26:13 Spr 29:2 Jes 14:6
e 1Mo 35:17 1Mo 38:28 Hes 16:4
f Ne 5:15 Spr 8:13
g Da 3:16 Da 6:13 Mat 10:28 Apg 5:29
h 1Mo 9:6
i Pr 8:4
j Ps 41:2 Spr 11:18 Spr 19:17 Pr 8:12 Jes 3:10 Luk 1:50 Heb 6:10
k Ps 107:41 Ps 127:3
l Ps 105:25 Mat 2:16 Apg 7:19

2. Spalte

KAP. 2

a 2Mo 6:20 4Mo 26:59
b Apg 7:20 Heb 11:23
c 2Kö 11:2
d Apg 7:19
e 1Mo 6:14 1Mo 14:10
f Hi 8:11
g 2Mo 15:20 1Ch 6:3 Mi 6:4
h Apg 7:21
i 1Kö 8:50 Ps 106:46 1Pe 3:8
j 2Mo 6:20
k 1Ti 5:18
l Heb 11:24
m Apg 7:21
n 2Mo 1:11 2Mo 3:7 Apg 7:23
o 2Mo 5:14

niemand in Sicht war. Dann schlug er den Ägypter nieder und verbarg ihn im Sand.[a]

13 Am folgenden Tag jedoch ging er hinaus, und siehe, da waren zwei hebräische Männer, die miteinander rauften. Daher sagte er zu dem, der im Unrecht war: „Warum solltest du deinen Gefährten schlagen?"[b] **14** Darauf sprach er: „Wer hat dich zum Fürsten und Richter über uns gesetzt?[c] Beabsichtigst du, mich zu töten, so wie du den Ägypter getötet hast?"[d] Da geriet Moses in Furcht und sagte: „Bestimmt ist die Sache bekanntgeworden!"[e]

15 Danach erfuhr Pharao von dieser Sache, und er suchte Moses zu töten;[f] aber Moses lief von Pharao weg,[g] um im Land Midian[h] zu wohnen; und er setzte sich an einen Brunnen. **16** Der Priester[i] von Midian nun hatte sieben Töchter, und wie üblich kamen sie und schöpften Wasser und füllten die Tränkrinnen, um ihres Vaters Kleinviehherde zu tränken.[j] **17** Und wie üblich kamen die Hirten und trieben sie weg. Da stand Moses auf und leistete den Frauen Hilfe und tränkte ihre Kleinviehherde.[k] **18** Als sie dann zu Reuël[l], ihrem Vater, heimkamen, rief er aus: „Wie kommt es, daß ihr heute so schnell heimgekommen seid?" **19** Darauf sagten sie: „Ein gewisser Ägypter[m] hat uns aus der Hand der Hirten befreit, und außerdem hat er tatsächlich für uns Wasser geschöpft, um die Kleinviehherde zu tränken." **20** Da sprach er zu seinen Töchtern: „Wo aber ist er? Warum habt ihr den Mann zurückgelassen? Ruft ihn, damit er Brot ißt."[n] **21** Danach zeigte sich Moses bereit, bei dem Mann zu wohnen, und er gab Moses seine Tochter Zippora[o]. **22** Später gebar sie einen Sohn, und er gab ihm den Namen Gerschom[p], denn er sagte: „Ein ansässiger Fremdling bin ich in einem fremden Land geworden."[q]

23 Und es geschah während jener vielen Tage, daß schließlich der König von Ägypten starb,[a] aber die Söhne Israels fuhren fort, wegen der Sklaverei zu seufzen und ein Klagegeschrei zu erheben,[b] und ihr Hilferuf wegen der Sklaverei stieg fortwährend zu dem [wahren] Gott empor.[c] **24** Zu seiner Zeit hörte[d] Gott ihr Stöhnen,[e] und Gott gedachte seines Bundes mit Abraham, Isaak und Jakob.[f] **25** Somit sah Gott die Söhne Israels an, und Gott nahm Kenntnis [davon].

3 Und Moses wurde ein Hirt der Kleinviehherde Jethros,[g] des Priesters von Midian, dessen Schwiegersohn er war.[h] Während er die Kleinviehherde nach der Westseite der Wildnis trieb, kam er schließlich zum Berg des [wahren] Gottes,[i] zum Horeb[j]. **2** Dann erschien ihm Jehovas Engel in einer Feuerflamme inmitten eines Dornbusches.[k] Als er fortwährend hinschaute, siehe, da brannte der Dornbusch mit Feuer, und doch wurde der Dornbusch nicht verzehrt. **3** Daraufhin sprach Moses: „Ich will doch [vom Weg] abbiegen, um dieses große Phänomen zu besehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt."[l] **4** Als Jehova sah, daß er [vom Weg] abbog, um nachzusehen, rief Gott ihm sogleich mitten aus dem Dornbusch zu und sagte: „Moses! Moses!", worauf er sprach: „Hier bin ich."[m] **5** Dann sagte er: „Tritt nicht näher heran. Zieh deine Sandalen von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliger Boden."[n]

6 Und er sprach weiter: „Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs."[o] Dann verbarg Moses sein Angesicht, denn er fürchtete sich, den [wahren] Gott anzuschauen. **7** Und Jehova fügte hinzu: „Zweifellos habe ich die Trübsal meines Volkes, das in Ägypten ist, gesehen, und ich habe ihr Geschrei über die gehört, die sie zur Arbeit antreiben; denn ich weiß wohl, welche Schmerzen sie leiden.[p] **8** Und ich gehe nun

KAP. 2

a Apg 7:24
Heb 11:24
b 1Mo 13:8
Apg 7:26
c 4Mo 16:13
Apg 7:27
d Apg 7:28
e Spr 19:12
f 2Mo 4:19
g Spr 22:3
Heb 11:27
h 1Mo 25:2
2Mo 3:1
i 2Mo 18:12
j 1Mo 24:20
k 1Mo 29:10
l 2Mo 4:18
2Mo 18:1
4Mo 10:29
m Apg 7:22
n 1Mo 19:3
1Mo 24:31
Ri 31:32
Rö 12:13
Heb 13:2
o 2Mo 18:2
4Mo 12:1
p 2Mo 18:3
1Ch 23:15
q Apg 7:29

2. Spalte

a 2Mo 4:19
2Mo 7:7
Apg 7:30
b 2Mo 6:5
4Mo 20:16
5Mo 26:7
Ps 12:5
c 2Mo 3:7
1Kö 8:51
Ne 9:9
Ps 107:19
d Ri 2:18
Ne 9:27
1Pe 5:7
e Apg 7:34
f 1Mo 15:14
2Kö 13:23
Ps 105:8

KAP. 3

g 2Mo 2:16
2Mo 18:1
h Ri 1:16
Ri 4:11
i 2Mo 24:13
j 2Mo 17:6
1Kö 19:8
Mal 4:4
k 5Mo 33:16
Apg 7:30
l 1Mo 18:14
Da 3:27
Apg 7:31
m 1Sa 3:4
n Jos 5:15
Apg 7:33
o 1Mo 26:24
1Mo 32:9
Mat 22:32
Apg 7:32
p 2Mo 1:11
2Mo 6:5
Ps 106:44
Jes 63:9
Apg 7:34

hinab, um sie aus der Hand der Ägypter zu befreien[a] und sie aus jenem Land hinaufzubringen in ein gutes und geräumiges Land, in ein Land, das von Milch und Honig fließt,[b] an den Ort der Kanaaniter und der Hethiter und der Amoriter und der Perisiter und der Hiwiter und der Jebusiter.[c] **9** Und nun, siehe, das Geschrei der Söhne Israels ist zu mir gekommen, und ich habe auch die Bedrückung gesehen, mit der die Ägypter sie bedrücken.[d] **10** Und nun, komm, und laß mich dich zu Pharao senden, und führe du mein Volk, die Söhne Israels, aus Ägypten hinaus."[e]

11 Moses sagte jedoch zu dem [wahren] Gott: „Wer bin ich, daß ich zu Pharao gehen sollte und daß ich die Söhne Israels aus Ägypten hinausführen muß?"[f] **12** Darauf sprach er: „Weil es sich erweisen wird, daß ich mit dir bin,[g] und das ist das Zeichen für dich, daß ich es bin, der dich gesandt hat:[h] Nachdem du das Volk aus Ägypten herausgeführt hast, werdet ihr auf diesem Berg[i] dem [wahren] Gott dienen."

13 Dennoch sagte Moses zu dem [wahren] Gott: „Angenommen, ich bin jetzt zu den Söhnen Israels gekommen und ich habe zu ihnen gesprochen: ‚Der Gott eurer Vorväter hat mich zu euch gesandt' und sie sagen tatsächlich zu mir: ‚Welches ist sein Name?'[j] was soll ich zu ihnen sagen?" **14** Darauf sprach Gott zu Moses: „ICH WERDE MICH ERWEISEN, ALS WAS ICH MICH ERWEISEN WERDE."[k] Und er fügte hinzu: „Dieses sollst du zu den Söhnen Israels sagen: ‚ICH WERDE MICH ERWEISEN hat mich zu euch gesandt.'"[l] **15** Dann sprach Gott nochmals zu Moses:

„Dies sollst du zu den Söhnen Israels sagen: ‚Jehova, der Gott eurer Vorväter, der Gott Abrahams,[m] der Gott Isaaks[n] und der Gott Jakobs,[o] hat mich zu euch gesandt.' Dies ist mein Name auf unabsehbare Zeit,[p] und dies ist mein Gedenk[name] für Generation um Generation.[a] **16** Geh hin, und du sollst die älteren Männer Israels versammeln, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Jehova, der Gott eurer Vorväter, ist mir erschienen,[b] der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, und hat gesagt: „Ich will euch und dem, was euch in Ägypten angetan wird, ganz gewiß Aufmerksamkeit schenken.[c] **17** Und somit sage ich: Ich werde euch aus der euch von den Ägyptern [bereiteten] Trübsal hinaufführen[d] in das Land der Kanaaniter und der Hethiter und der Amoriter[e] und der Perisiter und der Hiwiter und der Jebusiter,[f] in ein Land, das von Milch und Honig fließt."'[g]

18 Und sie werden gewiß auf deine Stimme hören[h], und du sollst kommen, du und die älteren Männer Israels, zum König von Ägypten, und ihr sollt zu ihm sagen: ‚Jehova, der Gott der Hebräer,[i] hat mit uns Fühlung genommen,[j] und nun möchten wir, bitte, drei Tagereisen weit in die Wildnis ziehen, und wir wollen Jehova, unserem Gott, opfern.'[k] **19** Und ich, ja ich, weiß wohl, daß der König von Ägypten euch nicht erlauben wird zu ziehen, außer durch eine starke Hand.[l] **20** Und ich werde meine Hand ausstrecken[m] und Ägypten mit all meinen Wundertaten schlagen müssen, die ich in seiner Mitte tun werde; und danach wird er euch wegsenden.[n] **21** Und ich will diesem Volk Gunst geben in den Augen der Ägypter; und es wird gewiß geschehen, daß ihr, wenn ihr geht, nicht mit leeren Händen gehen werdet.[o] **22** Und jede Frau soll von ihrer Nachbarin und von der Frau, die als Fremdling in ihrem Haus weilt, Gegenstände aus Silber und Gegenstände aus Gold und Überwürfe verlangen, und ihr sollt sie euren Söhnen und euren Töchtern anlegen; und ihr sollt die Ägypter ausplündern."[p]

KAP. 3

a 2Mo 12:51
b 4Mo 13:27
5Mo 27:3
c 1Mo 10:16
2Mo 33:2
5Mo 7:1
Jos 3:10
Ne 9:8
d 2Mo 1:11
e 1Sa 12:6
Ps 105:26
Jes 63:11
Apg 7:34
f 2Mo 6:12
2Sa 7:18
Jer 1:6
g 5Mo 31:23
Jos 1:5
Jes 41:10
Rö 8:31
Php 4:13
h Ri 6:17
i 2Mo 19:2
5Mo 4:11
j 2Mo 15:3
1Sa 17:45
Ps 96:8
Ps 135:13
Hos 12:5
Mat 21:9
Joh 17:26
Rö 10:13
k 3Mo 11:45
Hi 23:13
Jes 14:27
Da 4:35
Joh 12:28
l 2Mo 6:3
2Mo 6:7
Rö 9:17
m 1Mo 17:7
Mat 22:32
n 1Mo 26:24
o 1Mo 28:13
p Ps 135:13

2. Spalte

a Ps 30:4
Ps 102:12
Hos 12:5
b 1Mo 17:1
1Mo 48:15
c 1Mo 50:24
2Mo 13:19
Ps 80:14
Luk 1:68
d 1Mo 15:13
3Mo 26:13
Ne 9:9
Apg 7:34
e 1Mo 15:16
f 2Mo 23:23
g 4Mo 13:27
5Mo 8:7
h 2Mo 4:31
2Mo 20:19
i 1Mo 14:13
1Mo 40:15
2Mo 10:3
j 2Mo 5:3
k 2Mo 7:16
2Mo 8:27
2Mo 10:26
l 2Mo 5:2
2Mo 7:4
2Mo 14:8
Rö 9:17
m Ps 118:15
n 2Mo 7:3
2Mo 12:33
5Mo 6:22
Ps 135:9
Apg 7:36

o 2Mo 11:2; 2Mo 12:35; p 1Mo 15:14; 2Mo 12:36; Ps 105:37.

4 Moses jedoch gab zur Antwort: „Angenommen aber, sie glauben mir nicht und hören nicht auf meine Stimme,[a] denn sie werden sagen: ‚Jehova ist dir nicht erschienen.‘“ 2 Da sprach Jehova zu ihm: „Was ist das in deiner Hand?“, worauf er sagte: „Ein Stab.“[b] 3 Danach sprach er: „Wirf ihn auf die Erde.“ Da warf er ihn auf die Erde, und er wurde zu einer Schlange;[c] und Moses begann vor ihr zu fliehen. 4 Jehova sagte nun zu Moses: „Strecke deine Hand aus, und packe sie beim Schwanz.“ Da streckte er seine Hand aus und packte sie, und sie wurde zu einem Stab in seiner hohlen Hand. 5 „Damit“, um ihn anzuführen, „sie glauben, daß dir Jehova, der Gott ihrer Vorväter,[d] der Gott Abrahams,[e] der Gott Isaaks[f] und der Gott Jakobs,[g] erschienen ist.“[h]

6 Dann sprach Jehova nochmals zu ihm: „Stecke bitte deine Hand in die obere Falte deines Gewandes.“ Da steckte er seine Hand in die obere Falte seines Gewandes. Als er sie herauszog, nun, da war seine Hand vom Aussatz befallen, wie Schnee![i] 7 Danach sagte er: „Stecke deine Hand wieder in die obere Falte deines Gewandes.“ Da steckte er seine Hand wieder in die obere Falte seines Gewandes. Als er sie aus der oberen Falte seines Gewandes herauszog, nun, da war sie wieder wie sein übriges Fleisch geworden![j] 8 „Und es soll geschehen“, um ihn anzuführen, „wenn sie dir nicht glauben und nicht auf die Stimme des ersten Zeichens hören werden, daß sie dann bestimmt der Stimme des späteren Zeichens glauben werden.[k] 9 Doch soll es geschehen, wenn sie sogar diesen beiden Zeichen nicht glauben werden und nicht auf deine Stimme hören werden,[l] daß du dann etwas Wasser aus dem Nil nehmen und es auf das trockene Land ausgießen sollst; und das Wasser, das du aus dem Nil nehmen wirst, wird bestimmt, ja es wird tatsächlich auf dem trockenen Land zu Blut werden.“[a]

10 Moses sagte nun zu Jehova: „Entschuldige, Jehova, aber ich bin kein gewandter Redner, weder seit gestern noch seit vorher, noch seitdem du zu deinem Knecht redest, denn ich bin schwerfällig von Mund und schwerfällig von Zunge.“[b] 11 Darauf sprach Jehova zu ihm: „Wer hat für den Menschen einen Mund bestimmt, oder wer bestimmt den Stummen oder den Tauben oder den Klarsehenden oder den Blinden? Bin nicht ich es, Jehova?[c] 12 So geh nun, und es wird sich erweisen, daß ich selbst mit deinem Mund bin, und ich will dich lehren, was du sprechen sollst.“[d] 13 Er aber sagte: „Entschuldige, Jehova, doch sende bitte durch die Hand dessen, den du senden magst.“ 14 Da entbrannte Jehovas Zorn gegen Moses, und er sprach: „Ist nicht Aaron, der Levit, dein Bruder?[e] Ich weiß wohl, daß er wirklich reden kann. Und zudem, siehe, er ist unterwegs, dir entgegen. Ja, wenn er dich sieht, wird er sich in seinem Herzen gewiß freuen.[f] 15 Und du sollst zu ihm reden und die Worte in seinen Mund legen;[g] und es wird sich erweisen, daß ich selbst mit deinem Mund und mit seinem Mund bin,[h] und ich will euch lehren, was ihr tun müßt.[i] 16 Und er soll für dich zum Volk reden; und es soll geschehen, daß er dir als Mund dienen wird,[j] und du wirst ihm als Gott dienen.[k] 17 Und diesen Stab wirst du in deine Hand nehmen, um damit die Zeichen zu tun.“[l]

18 Somit ging Moses und kehrte zu Jethro, seinem Schwiegervater, zurück und sagte zu ihm:[m] „Ich möchte bitte gehen und zu meinen Brüdern, die in Ägypten sind, zurückkehren, um zu sehen, ob sie noch am Leben sind.“[n] Da sprach Jethro zu Moses: „Geh in Frieden.“[o] 19 Danach sagte Jehova zu Moses in Midian: „Geh, kehr nach Ägyp-

KAP. 4

a 2Mo 2:14 Apg 7:25
b 2Mo 8:5 2Mo 17:5 4Mo 20:11
c 2Mo 7:9
d 1Sa 2:27 Apg 7:32
e Apg 7:2 Rö 4:3
f 1Mo 28:13 Mar 12:26
g 1Mo 28:21 Luk 20:37
h 2Mo 3:16 2Mo 4:31 Jer 31:3
i 4Mo 12:10 2Kö 5:27
j 2Kö 5:14 Mat 8:3
k Joh 10:38 Apg 7:36
l 2Th 3:2

2. Spalte

a 2Mo 4:30
b 2Mo 6:12 4Mo 12:3 Jer 1:6 Apg 7:22 2Ko 11:6
c Ps 94:9 Jes 6:10 Luk 1:20 Apg 13:11
d Ps 51:15 Ps 143:10 Jes 50:4 Mar 13:11 Luk 12:12
e 4Mo 26:59
f 1Mo 33:4 2Mo 4:27 Apg 7:30
g 2Mo 4:28 2Mo 7:1
h Jer 1:9
i Jes 54:13 1Ko 1:5 2Ko 3:5
j 2Mo 7:2
k 2Mo 7:1 Ps 82:6 Joh 10:34
l 2Mo 7:19
m 2Mo 2:18 2Mo 18:1 4Mo 10:29
n 1Mo 30:25 Apg 7:30
o 1Sa 1:17

ten zurück, denn alle Männer, die deiner Seele nachstellten, sind tot."[a]

20 Da nahm Moses seine Frau und seine Söhne und ließ sie auf einem Esel reiten, und er trat die Rückkehr nach dem Land Ägypten an. Auch nahm Moses den Stab des [wahren] Gottes in seine Hand.[b] **21** Und Jehova sprach weiter zu Moses: „Nachdem du gegangen und nach Ägypten zurückgekehrt bist, sieh zu, daß ihr wirklich alle Wunder vor Pharao tut, die [zu tun] ich in deine Hand gelegt habe.[c] Was mich betrifft, ich werde sein Herz verstockt werden lassen;[d] und er wird das Volk nicht wegsenden.[e] **22** Und du sollst zu Pharao sagen: ‚So hat Jehova gesprochen: „Israel ist mein Sohn, mein erstgeborener.[f] **23** Und ich sage zu dir: Sende meinen Sohn weg, daß er mir dient. Solltest du dich aber weigern, ihn wegzusenden, siehe, so töte ich deinen Sohn, deinen erstgeborenen."' "[g]

24 Nun geschah es unterwegs im Nachtlager[h], daß Jehova ihm dann entgegentrat[i] und ihn irgendwie zu Tode zu bringen suchte.[j] **25** Schließlich nahm Zippora[k] einen Feuerstein und schnitt die Vorhaut ihres Sohnes ab[l] und ließ sie seine Füße berühren und sprach: „Es ist, weil du mir ein Blutbräutigam bist." **26** Demzufolge ließ er von ihm ab. Damals sagte sie: „Ein Blutbräutigam" wegen der Beschneidung.

27 Dann sprach Jehova zu Aaron: „Geh Moses entgegen in die Wildnis."[m] Da ging er und traf ihn am Berg des [wahren] Gottes[n] und küßte ihn. **28** Und Moses teilte dann Aaron alle Worte Jehovas mit, der ihn gesandt hatte,[o] und alle Zeichen, die zu tun er ihm geboten hatte.[p] **29** Danach gingen Moses und Aaron hin und versammelten alle älteren Männer der Söhne Israels.[q] **30** Dann redete Aaron alle Worte, die Jehova zu Moses geredet hatte,[r] und er tat die Zeichen[a] vor den Augen des Volkes. **31** Daraufhin glaubte das Volk.[b] Als sie hörten, daß Jehova seine Aufmerksamkeit[c] den Söhnen Israels zugewandt und daß er ihre Trübsal gesehen hatte,[d] da verneigten sie sich und warfen sich nieder.[e]

5 Und danach gingen Moses und Aaron hinein, und sie sagten dann zu Pharao:[f] „So hat Jehova, der Gott Israels, gesprochen: ‚Sende mein Volk weg, damit sie mir in der Wildnis ein Fest feiern.'"[g] **2** Aber Pharao sagte: „Wer ist Jehova,[h] daß ich seiner Stimme gehorchen und Israel wegsenden sollte?[i] Ich kenne Jehova überhaupt nicht,[j] und außerdem werde ich Israel nicht wegsenden."[k] **3** Sie sprachen jedoch weiter: „Der Gott der Hebräer hat Fühlung mit uns genommen.[l] Wir möchten, bitte, drei Tagereisen weit in die Wildnis gehen und Jehova, unserem Gott, opfern;[m] sonst mag er uns mit Pest oder mit [dem] Schwert schlagen."[n] **4** Darauf sagte der König von Ägypten zu ihnen: „Wie kommt es, daß ihr, Moses und Aaron, das Volk von seinen Arbeiten abhaltet?[o] Geht eure Lasten tragen!"[p] **5** Und Pharao fuhr fort: „Siehe! Der Leute des Landes sind jetzt viele,[q] und ihr veranlaßt sie wirklich, vom Tragen ihrer Lasten abzustehen."[r]

6 Gleich darauf an jenem Tag gebot Pharao denen, die das Volk zur Arbeit antrieben, sowie ihren Beamten[s], indem [er] sprach: **7** „Ihr sollt nicht Stroh sammeln, um es dem Volk zu geben, damit sie Ziegelsteine[t] machen wie früher. Laßt sie selbst gehen und sich Stroh sammeln. **8** Überdies werdet ihr ihnen weiterhin die geforderte Menge Ziegelsteine, die sie früher machten, auferlegen. Ihr sollt sie ihnen nicht vermindern, denn sie sind lässig.[u] Darum schreien sie und sagen:

KAP. 4

a 2Mo 2:15
b 2Mo 17:9
4Mo 20:8
c 2Mo 7:9
d 2Mo 7:3
2Mo 10:1
2Mo 11:10
5Mo 2:30
1Sa 6:6
Da 5:20
Rö 9:18
e 2Mo 7:22
2Mo 8:15
f 5Mo 7:6
5Mo 14:2
Jer 31:9
Hos 11:1
Rö 9:4
g 2Mo 12:29
Ps 105:36
Ps 135:8
h 1Mo 42:27
Jer 9:2
i 4Mo 22:22
1Ch 21:16
j 1Mo 17:14
k 2Mo 2:21
2Mo 18:2
l Jos 5:2
m 2Mo 4:14
n 2Mo 3:1
2Mo 20:18
2Mo 24:16
1Kö 19:8
o 2Mo 4:15
2Mo 7:1
p 2Mo 4:8
q 2Mo 3:16
2Mo 24:1
r 2Mo 3:16

2. Spalte

a 2Mo 4:3
2Mo 4:6
2Mo 4:9
b 2Mo 3:18
2Mo 4:8
c 1Mo 50:25
2Mo 13:19
d 2Mo 1:14
2Mo 3:7
5Mo 26:6
e 1Mo 43:28
2Ch 7:3
Ne 8:6

KAP. 5

f 2Mo 7:1
2Mo 7:10
Ps 119:46
g 2Mo 10:9
h 2Mo 7:5
2Mo 9:16
1Sa 25:10
i 2Kö 18:35
Hi 21:15
Rö 1:21
j 1Sa 2:12
Joh 16:3
2Th 1:8
k 2Mo 3:19
2Mo 7:3
l 2Mo 3:18
Rö 3:29
m 1Mo 46:1
2Mo 8:27
n 5Mo 28:21
2Kö 17:25
o Jer 38:4
Apg 16:20
p 2Mo 1:11
2Mo 2:11

q 2Mo 1:9; r 2Mo 6:6; s 2Mo 3:7; t 1Mo 11:3; 2Mo 1:14; Nah 3:14; u 2Mo 5:17.

‚Wir wollen gehen, wir wollen unserem Gott opfern!'[a] **9** Man mache den Leuten den Dienst schwer und lasse sie damit zu schaffen haben und lasse sie nicht auf falsche Worte achtgeben."[b]

10 So zogen die, die das Volk zur Arbeit antrieben,[c] sowie ihre Beamten aus und sprachen zum Volk: „So hat Pharao gesagt: ‚Ich gebe euch kein Stroh mehr. **11** Geht ihr selbst, holt euch Stroh, wo immer ihr es finden mögt, denn eure Dienstpflichten werden nicht im geringsten vermindert werden.'"[d] **12** Demzufolge zerstreute sich das Volk über das ganze Land Ägypten, um Stoppeln für Stroh zu sammeln. **13** Und die, die sie zur Arbeit antrieben, drängten sie fortwährend,[e] indem [sie] sagten: „Beendet eure Arbeiten, ein jeder seine Arbeit, Tag für Tag, wie früher, als Stroh da war."[f] **14** Später wurden die Beamten[g] der Söhne Israels, die die Arbeitsantreiber Pharaos über sie gesetzt hatten, geschlagen[h], wobei [diese] sprachen: „Warum habt ihr nicht wie früher, weder gestern noch heute,[i] die euch auferlegte Ziegelarbeit[j] vollendet?"

15 Deshalb gingen die Beamten[k] der Söhne Israels hinein und begannen zu Pharao zu schreien, indem [sie] sagten: „Warum handelst du auf diese Weise mit deinen Knechten? **16** Es wird deinen Knechten kein Stroh gegeben, und doch sagt man zu uns: ‚Macht Ziegelsteine!', und siehe, deine Knechte werden geschlagen, während dein eigenes Volk schuld ist."[l] **17** Er aber sprach: „Lässig seid ihr, lässig seid ihr![m] Darum sagt ihr: ‚Wir wollen gehen, wir wollen Jehova Opfer darbringen.'[n] **18** Und nun geht, verrichtet [euren] Dienst! Auch wenn euch kein Stroh gegeben wird, habt ihr dennoch die festgesetzte Menge Ziegelsteine abzugeben."[o]

19 Da sahen sich die Beamten der Söhne Israels in einer üblen Lage, als [man] sagte:[a] „Ihr sollt von euren Ziegelsteinen nicht das geringste von jemandes Tagesleistung abziehen."[b] **20** Danach begegneten sie Moses und Aaron,[c] die da standen, um sie zu treffen, als sie von Pharao herauskamen. **21** Sogleich sprachen sie zu ihnen: „Jehova schaue auf euch und richte,[d] da ihr unseren Geruch anstößig gemacht habt[e] vor Pharao und vor seinen Dienern, so daß ihr ihnen ein Schwert in die Hand gegeben habt, uns zu töten."[f] **22** Dann wandte sich Moses an Jehova[g] und sagte: „Jehova, warum hast du diesem Volk Übles widerfahren lassen?[h] Warum hast du mich gesandt?[i] **23** Denn von der Zeit an, da ich hineingegangen bin zu Pharao, um in deinem Namen zu reden,[j] hat er diesem Volk Übles angetan,[k] und du hast dein Volk keineswegs befreit."[l]

6 Da sprach Jehova zu Moses: „Nun wirst du sehen, was ich Pharao antun werde,[m] denn wegen einer starken Hand wird er sie wegsenden, und wegen einer starken Hand wird er sie aus seinem Land hinaustreiben."[n]

2 Und Gott fuhr fort, zu Moses zu reden und zu ihm zu sprechen: „Ich bin Jehova.[o] **3** Und ich pflegte Abraham[p], Isaak[q] und Jakob[r] als Gott, der Allmächtige,[s] zu erscheinen, aber hinsichtlich meines Namens Jehova[t] habe ich mich ihnen nicht kundgetan.[u] **4** Und ich errichtete auch meinen Bund mit ihnen, ihnen das Land Kanaan zu geben, das Land der Orte ihrer Fremdlingschaft, in dem sie als Fremdlinge weilten.[v] **5** Und ich, ja ich, habe das Stöhnen der Söhne Israels gehört,[w] die von den Ägyptern als Sklaven behandelt werden, und ich gedenke meines Bundes.[x]

6 Daher sage zu den Söhnen Israels: ‚Ich bin Jehova, und ich werde euch gewiß herausführen, unter den Lasten der Ägypter hinweg, und euch von ihrer Sklaverei befreien,[y] und ich werde euch tatsächlich mit ausgestrecktem Arm

KAP. 5

a 2Mo 10:25
b 2Kö 18:20
Jer 43:2
c 2Mo 1:11
2Mo 3:7
d 1Kö 12:10
Pr 7:7
e 2Mo 3:9
f 5Mo 26:7
Pr 4:1
g 5Mo 29:10
h 2Mo 2:11
Apg 7:24
i 1Mo 15:13
j Nah 3:14
k 4Mo 11:16
Joh 18:12
l Ps 37:12
m 2Mo 5:8
n 2Mo 3:18
2Mo 5:3
2Mo 10:25
o 2Mo 1:14

2. Spalte

a 2Mo 5:7
b 2Mo 5:8
c 2Mo 7:1
d Ri 11:27
1Sa 2:10
Jes 33:22
e 1Mo 34:30
1Sa 13:4
1Ch 19:6
f 2Mo 6:9
2Mo 17:3
g 2Mo 17:4
Jer 12:1
h 4Mo 11:11
1Sa 30:6
i 2Mo 3:12
j 2Mo 5:1
k 2Mo 5:9
l 2Mo 3:8

KAP. 6

m 2Mo 12:29
2Mo 14:13
Ps 12:5
n 2Mo 9:3
2Mo 11:1
2Mo 12:31
o Jes 43:11
p 1Mo 18:1
q 1Mo 26:2
r 1Mo 28:13
s 1Mo 17:1
1Mo 35:11
t 2Mo 10:2
Ps 83:18
Luk 11:2
Joh 12:28
Apg 15:14
Off 15:3
u 1Mo 12:8
1Mo 27:27
1Mo 28:16
2Sa 7:23
Ps 9:16
Jes 52:6
Jer 16:21
Jer 32:20
v 1Mo 15:18
1Mo 28:4
w 2Mo 2:24
x 1Mo 17:7
y 5Mo 4:20

und mit großen Gerichten zurückfordern.[a] **7** Und ich werde euch bestimmt mir zum Volk nehmen,[b] und ich werde mich wirklich als euer Gott erweisen;[c] und ihr werdet bestimmt erkennen, daß ich Jehova, euer Gott, bin, der euch herausführt, unter den Lasten Ägyptens hinweg.[d] **8** Und ich werde euch gewiß in das Land bringen, das Abraham, Isaak und Jakob zu geben ich meine Hand zum Eid[e] erhob; und ich werde es euch tatsächlich als Besitz geben.[f] Ich bin Jehova.'"[g]

9 Danach redete Moses in diesem Sinne zu den Söhnen Israels, aber aus Mutlosigkeit und wegen des harten Sklavendienstes hörten sie nicht auf Moses.[h]

10 Dann redete Jehova zu Moses, indem [er] sprach: **11** „Geh hinein, rede zu Pharao, dem König von Ägypten,[i] daß er die Söhne Israels aus seinem Land wegsenden sollte."[j] **12** Moses jedoch redete vor Jehova, indem [er] sagte: „Siehe! Die Söhne Israels haben nicht auf mich gehört;[k] und wie wird Pharao jemals auf mich hören,[l] da ich unbeschnittener Lippen bin?"[m] **13** Jehova aber fuhr fort, zu Moses und Aaron zu reden und durch sie an die Söhne Israels und an Pharao, den König von Ägypten, den Befehl ergehen zu lassen, die Söhne Israels aus dem Land Ägypten hinauszuführen.[n]

14 Dies sind die Häupter des Hauses ihrer Väter: Die Söhne Rubens, des Erstgeborenen Israels,[o] waren Hanoch und Pallu, Hezron und Karmi.[p] Dies sind die Familien Rubens.[q]

15 Und die Söhne Simeons waren Jemuël und Jamin und Ohad und Jachin und Zohar und Schaul, der Sohn einer Kanaaniterin.[r] Dies sind die Familien Simeons.[s]

16 Und dies sind die Namen der Söhne Levis[t] gemäß ihren Familienabstammungen[u]: Gerschon und Kehath und Merari.[v] Und die Lebensjahre Levis waren hundertsiebenunddreißig Jahre.

17 Die Söhne Gerschons waren Libni und Schimei[a] gemäß ihren Familien.[b]

18 Und die Söhne Kehaths waren Amram und Jizhar und Hebron und Usiël.[c] Und die Lebensjahre Kehaths waren hundertdreiunddreißig Jahre.

19 Und die Söhne Meraris waren Machli und Muschi.[d]

Dies waren die Familien der Leviten gemäß ihren Familienabstammungen.[e]

20 Amram nun nahm Jochebed, die Schwester seines Vaters, zur Frau.[f] Später gebar sie ihm Aaron und Moses.[g] Und die Lebensjahre Amrams waren hundertsiebenunddreißig Jahre.

21 Und die Söhne Jizhars waren Korah[h] und Nepheg und Sichri.

22 Und die Söhne Usiëls waren Mischaël und Elzaphan und Sithri.[i]

23 Nun nahm Aaron Elischeba, Amminadabs Tochter, die Schwester Nachschons[j], zur Frau. Später gebar sie ihm Nadab und Abihu, Eleasar und Ithamar.[k]

24 Und die Söhne Korahs waren Assir und Elkana und Abiasaph.[l] Dies waren die Familien der Korahiter.[m]

25 Und Eleasar, Aarons Sohn,[n] nahm sich eine der Töchter Putiëls zur Frau. Später gebar sie ihm Pinehas.[o]

Dies sind die Häupter der Väter der Leviten gemäß ihren Familien.[p]

26 Das ist der Aaron und [der] Moses, zu denen Jehova sprach:[q] „Führt die Söhne Israels aus dem Land Ägypten hinaus gemäß ihren Heeren."[r] **27** Sie waren diejenigen, die zu Pharao, dem König von Ägypten, redeten, um die Söhne Israels aus Ägypten hinauszuführen.[s] Das ist der Moses und [der] Aaron.

28 Und es geschah an dem Tag, an dem Jehova zu Moses im Land Ägypten redete,[t] **29** daß Jehova weiter zu Moses redete, indem

KAP. 6

a 2Mo 7:5
5Mo 26:8
1Ch 17:21
Apg 13:17
b 5Mo 7:6
2Sa 7:24
Ps 33:12
c 2Mo 29:45
5Mo 20:4
d 2Mo 1:14
2Mo 7:5
2Mo 9:16
Rö 9:17
e Heb 6:13
f 1Mo 15:18
1Mo 26:3
1Mo 35:12
2Mo 32:13
g 2Mo 20:2
Jes 42:8
h 2Mo 5:21
i 2Mo 1:8
j 2Mo 3:10
2Mo 5:1
k 2Mo 5:21
2Mo 6:9
l 2Mo 5:2
m 2Mo 4:10
Jer 1:6
Apg 7:22
n 2Mo 7:4
2Mo 9:13
o 1Mo 49:3
p 1Mo 46:9
q 4Mo 26:7
Jos 13:15
r 1Ch 4:24
s 4Mo 26:14
Jos 21:9
t 1Mo 29:34
1Ch 6:1
u 4Mo 26:57
v 1Mo 46:11

2. Spalte

a 1Ch 23:7
b 4Mo 3:18
c 4Mo 3:19
1Ch 23:12
d 4Mo 3:20
1Ch 23:21
e Jos 21:40
1Ch 6:19
f 2Mo 2:1
4Mo 26:59
g 1Ch 23:13
h 4Mo 16:1
4Mo 16:32
4Mo 26:10
i 3Mo 10:4
4Mo 3:30
j Ru 4:20
Mat 1:4
k 4Mo 3:2
l 4Mo 26:11
1Ch 6:37
m 4Mo 26:58
1Ch 9:19
n 4Mo 3:32
o 4Mo 25:7
4Mo 31:6
Jos 22:31
Ri 20:28
p 2Mo 6:19
q Jos 24:5
1Sa 12:6
r 2Mo 7:4
2Mo 12:41
Apg 7:35
s 2Mo 33:1
Ps 77:20
Mi 6:4
t 2Mo 6:1

[er] sprach: „Ich bin Jehova.[a] Rede zu Pharao, dem König von Ägypten, alles, was ich zu dir rede." **30** Dann sagte Moses vor Jehova: „Siehe! Ich bin unbeschnittener Lippen, wie wird denn Pharao jemals auf mich hören?"[b]

7 Demzufolge sprach Jehova zu Moses: „Siehe, ich habe dich zum Gott für Pharao gemacht,[c] und Aaron, dein eigener Bruder, wird dein Prophet werden.[d] **2** Du — du wirst alles reden, was ich dir gebieten werde;[e] und Aaron, dein Bruder, wird zu Pharao reden,[f] und er soll die Söhne Israels aus seinem Land wegsenden.[g] **3** Was mich betrifft, ich werde das Herz Pharaos verstockt werden lassen,[h] und ich werde gewiß meine Zeichen und meine Wunder im Land Ägypten mehren.[i] **4** Und Pharao wird nicht auf euch hören;[j] und ich werde meine Hand auf Ägypten legen und meine Heere[k], mein Volk,[l] die Söhne Israels,[m] mit großen Gerichten[n] aus dem Land Ägypten hinausführen müssen. **5** Und die Ägypter werden sicherlich erkennen, daß ich Jehova bin, wenn ich meine Hand gegen Ägypten ausstrecke,[o] und ich werde die Söhne Israels tatsächlich aus ihrer Mitte hinausführen."[p] **6** Und Moses und Aaron taten nun so, wie Jehova es ihnen geboten hatte.[q] Geradeso taten sie.[r] **7** Und Moses war achtzig Jahre alt, und Aaron war dreiundachtzig Jahre alt, als sie zu Pharao redeten.[s]

8 Jehova sprach nun zu Moses und Aaron: **9** „Falls Pharao zu euch redet, indem [er] sagt: ‚Bewirkt ein Wunder für euch',[t] dann sollst du zu Aaron sagen: ‚Nimm deinen Stab[u], und wirf ihn vor Pharao hin.' Er wird zu einer großen Schlange werden."[v] **10** Da gingen Moses und Aaron zu Pharao hinein und taten genauso, wie es Jehova geboten hatte. Demgemäß warf Aaron seinen Stab vor Pharao und seine Diener hin, und er wurde zu einer großen Schlange. **11** Pharao ließ jedoch auch die Weisen und die Zauberer rufen;[a] und auch die Magie treibenden Priester Ägyptens ihrerseits gingen daran, mit ihren magischen Künsten dasselbe zu tun.[b] **12** Somit warfen sie ein jeder seinen Stab hin, und sie wurden zu großen Schlangen; Aarons Stab aber verschlang ihre Stäbe. **13** Dennoch wurde Pharaos Herz verstockt,[c] und er hörte nicht auf sie, so wie Jehova geredet hatte.

14 Dann sprach Jehova zu Moses: „Pharaos Herz ist unempfänglich.[d] Er hat sich geweigert, das Volk wegzusenden.[e] **15** Geh am Morgen zu Pharao. Siehe! Er geht ans Wasser hinaus.[f] Und du sollst dich hinstellen, um ihn am Rand des Nil zu treffen,[g] und den Stab, der sich in eine Schlange verwandelt hat, sollst du in deine Hand nehmen.[h] **16** Und du sollst zu ihm sagen: ‚Jehova, der Gott der Hebräer, hat mich zu dir gesandt[i] und gesagt: „Sende mein Volk weg, daß sie mir in der Wildnis dienen",[j] doch siehe, du hast bis jetzt nicht gehorcht. **17** Dies ist, was Jehova gesagt hat:[k] „Daran wirst du erkennen, daß ich Jehova bin.[l] Siehe, ich schlage mit dem Stab, der in meiner Hand ist, auf das Wasser, das im Nil ist,[m] und es wird sich bestimmt in Blut verwandeln.[n] **18** Und die Fische, die im Nil sind, werden sterben,[o] und der Nil wird tatsächlich stinken,[p] und die Ägypter werden einfach keine Lust haben, Wasser aus dem Nil zu trinken." '"[q]

19 Danach sagte Jehova zu Moses: „Sprich zu Aaron: ‚Nimm deinen Stab, und strecke deine Hand[r] über die Gewässer Ägyptens aus, über ihre Ströme, über ihre Nilkanäle und über ihre Schilfteiche[s] und über alle ihre eingedämmten Wasser, damit sie zu Blut werden.' Und da wird gewiß Blut sein im ganzen Land Ägypten und in den hölzernen Gefäßen und in den stei-

KAP. 6

a 2Mo 6:2
b 2Mo 4:10
2Mo 6:12

KAP. 7

c 2Mo 4:16
Ps 82:6
d 2Mo 4:15
2Mo 4:30
e 2Mo 4:12
f 2Mo 4:15
g 2Mo 6:11
h 2Mo 4:21
2Mo 8:15
2Mo 9:12
Rö 9:18
i 2Mo 3:20
2Mo 11:9
Ps 105:27
Apg 7:36
j 2Mo 9:35
k 2Mo 12:51
l 2Mo 5:1
m 2Mo 6:11
n 2Mo 6:6
2Mo 12:12
o 2Mo 3:19
2Mo 8:19
2Mo 8:22
2Mo 14:4
Ps 83:18
p 2Mo 3:20
q 2Mo 4:28
r 1Mo 6:22
2Mo 12:28
s 5Mo 34:7
Apg 7:23
t Jes 7:11
Mat 12:39
Joh 6:30
u 2Mo 4:2
2Mo 9:23
v 2Mo 4:3

2. Spalte

a 1Mo 41:8
Jes 19:11
Jer 27:9
Da 2:2
2Ti 3:8
Off 21:8
b 2Mo 7:22
2Mo 8:18
2Mo 9:11
Apg 8:9
2Th 2:9
c 2Mo 4:21
2Mo 7:3
2Mo 8:15
Rö 9:18
d 2Mo 10:1
1Sa 6:6
e 2Mo 10:20
f 2Mo 2:5
2Mo 8:20
g 2Mo 9:13
h 2Mo 4:3
i 2Mo 3:18
2Mo 9:1
Rö 3:29
j 2Mo 5:1
k 1Kö 20:28
l 2Mo 7:5
2Mo 8:22
Hes 25:17
m 2Mo 4:9
n Ps 78:44
o Ps 105:29
p Jes 50:2
q 2Mo 7:24

r 2Mo 9:22; 2Mo 10:12; 2Mo 14:21; s 2Mo 8:5.

nernen Gefäßen." **20** Sogleich taten Moses und Aaron so,[a] wie es Jehova geboten hatte,[b] und er erhob den Stab und schlug das Wasser, das im Nil war, vor den Augen Pharaos und seiner Diener,[c] und alles Wasser, das im Nil war, wurde in Blut verwandelt.[d] **21** Und die Fische, die im Nil waren, starben,[e] und der Nil begann zu stinken; und die Ägypter konnten kein Wasser aus dem Nil trinken;[f] und das Blut war schließlich im ganzen Land Ägypten.

22 Doch gingen die Magie treibenden Priester Ägyptens daran, mit ihren Geheimkünsten dasselbe zu tun,[g] so daß Pharaos Herz verstockt blieb,[h] und er hörte nicht auf sie, so wie Jehova geredet hatte.[i] **23** Folglich wandte sich Pharao und ging in sein Haus, und er richtete sein Herz nicht darauf, dies irgendwie zu beachten.[j] **24** Und alle Ägypter gruben dann rings um den Nil nach Trinkwasser, denn sie konnten kein Wasser aus dem Nil trinken.[k] **25** Und es erfüllten sich schließlich sieben Tage, nachdem Jehova den Nil geschlagen hatte.

8 Da sprach Jehova zu Moses: „Geh zu Pharao hinein, und du sollst zu ihm sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Sende mein Volk weg, damit sie mir dienen.[l] **2** Und wenn du dich anhaltend weigerst, sie wegzusenden, siehe, so plage ich dein ganzes Gebiet mit Fröschen.[m] **3** Und der Nil wird geradezu von Fröschen wimmeln, und sie werden gewiß heraufsteigen und in dein Haus und in dein inneres Schlafgemach und auf dein Ruhebett kommen und in die Häuser deiner Diener und zu deinem Volk und in deine Öfen und in deine Backtröge.[n] **4** Und an dir und an deinem Volk und an allen deinen Dienern werden die Frösche heraufkommen.“ ‘ ’“[o]

5 Später sagte Jehova zu Moses: „Sprich zu Aaron: ‚Strecke deine Hand mit deinem Stab[p] über die Ströme, die Nilkanäle und die Schilfteiche aus, und laß die Frösche über das Land Ägypten heraufkommen.‘“ **6** Darauf streckte Aaron seine Hand über die Gewässer Ägyptens aus, und die Frösche begannen heraufzukommen und das Land Ägypten zu bedecken. **7** Doch die Magie treibenden Priester taten durch ihre Geheimkünste dasselbe und ließen die Frösche über das Land Ägypten heraufkommen.[a] **8** Nach einiger Zeit rief Pharao Moses und Aaron und sagte: „Bittet Jehova inständig,[b] daß er die Frösche von mir und meinem Volk entferne, da ich das Volk wegsenden will, damit sie Jehova Opfer darbringen können.“[c] **9** Dann sprach Moses zu Pharao: „Nimm du dir die Herrlichkeit über mich, und sag, wann ich für dich und deine Diener und dein Volk inständig bitten soll, die Frösche von dir und deinen Häusern wegzutilgen. Nur im Nil werden sie übriggelassen werden.“ **10** Darauf sprach er: „Morgen.“ Somit sagte er: „Es wird nach deinem Wort sein, damit du erkennst, daß kein anderer ist wie Jehova, unser Gott,[d] **11** insofern als die Frösche gewiß von dir und deinen Häusern und deinen Dienern und deinem Volk weichen werden. Nur im Nil werden sie übriggelassen werden.“[e]

12 Demgemäß gingen Moses und Aaron von Pharao hinaus, und Moses schrie zu Jehova[f] wegen der Frösche, die ER Pharao auferlegt hatte. **13** Dann tat Jehova gemäß Moses' Wort,[g] und die Frösche begannen von den Häusern, den Höfen und den Feldern wegzusterben. **14** Und man ging daran, sie aufzuschütten, Haufen für Haufen, und das Land begann zu stinken.[h] **15** Als Pharao schließlich sah, daß eine Erleichterung eingetreten war, machte er sein Herz unempfänglich;[i] und er hörte nicht auf sie, so wie Jehova geredet hatte.[j]

16 Jehova sagte nun zu Moses: „Sprich zu Aaron: ‚Strecke deinen

KAP. 7

a 2Mo 7:6; 2Mo 12:28
b 2Mo 4:28
c 2Mo 17:5
d Ps 78:44
e Ps 105:29
f 2Mo 7:18; 2Mo 7:24
g 2Mo 7:11; 2Mo 8:7; Da 1:20; Apg 8:9; 2Ko 11:14; 2Ti 3:8
h 2Mo 4:21; 2Mo 8:15; Rö 9:18
i 2Mo 3:19
j 2Mo 9:21; Spr 29:1; Jer 5:3
k 2Mo 7:18

KAP. 8

l 2Mo 3:12; 2Mo 5:1
m 2Mo 12:12; Jos 24:5; Ps 78:45
n 2Mo 12:34; Ps 105:30
o Da 4:37
p 2Mo 4:20; 2Mo 17:9

2. Spalte

a 2Mo 7:11; 2Mo 7:22; 2Mo 8:18; 2Ti 3:8
b 1Mo 20:7; 2Mo 10:17; 4Mo 21:7; 1Kö 13:6; Apg 8:24
c 2Mo 8:15; 2Mo 8:29; 2Mo 10:8; 2Mo 12:31
d 2Mo 9:14; 2Mo 15:11; 2Sa 7:22; Ps 83:18; Ps 86:8; Jes 46:9; Jer 10:6; Rö 9:17
e 2Mo 8:3
f 2Mo 8:30; 2Mo 9:33; Jak 5:16
g 5Mo 34:10
h 2Mo 7:21
i 2Mo 4:21; 2Mo 7:3; Spr 21:29; Rö 9:18
j Jes 26:10; Jer 34:11

Stab[a] aus, und schlage den Staub der Erde, und er soll zu Stechmücken werden im ganzen Land Ägypten.'" **17** Und sie machten sich daran, dies zu tun. Aaron streckte also seine Hand mit seinem Stab aus und schlug den Staub der Erde, und die Stechmücken kamen über Mensch und Tier. Aller Staub der Erde wurde zu Stechmücken im ganzen Land Ägypten.[b] **18** Und die Magie treibenden Priester versuchten durch ihre Geheimkünste dasselbe zu tun,[c] um Stechmücken hervorzubringen, aber sie vermochten es nicht.[d] Und die Stechmücken waren schließlich an Mensch und Tier. **19** Deshalb sagten die Magie treibenden Priester zu Pharao: „Es ist der Finger[e] Gottes!"[f] Pharaos Herz aber blieb verstockt,[g] und er hörte nicht auf sie, so wie Jehova geredet hatte.

20 Dann sprach Jehova zu Moses: „Steh am Morgen früh auf, und stell dich vor Pharao hin.[h] Siehe! Er kommt an das Wasser heraus. Und du sollst zu ihm sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesagt hat: „Sende mein Volk weg, damit sie mir dienen.[i] **21** Wenn du aber mein Volk nicht wegsendest, siehe, so sende ich die Bremse[j] über dich und deine Diener und dein Volk und in deine Häuser; und die Häuser Ägyptens werden geradezu voll sein von der Bremse und auch der Erdboden, auf dem sie sind. **22** Und an jenem Tag werde ich gewiß das Land Gọsen, auf dem mein Volk steht, auszeichnen, so daß es dort keine Bremse geben kann,[k] damit du erkennst, daß ich Jehova bin inmitten des Landes.[l] **23** Und ich werde tatsächlich eine Abgrenzung machen zwischen meinem Volk und deinem Volk.[m] Morgen wird dieses Zeichen eintreten.'"'

24 Und Jehova tat dann so; und Bremsen begannen in schweren Schwärmen in das Haus Pharaos und die Häuser seiner Diener und das ganze Land Ägypten einzudringen.[n] Das Land verdarb wegen der Bremsen.[o] **25** Schließlich rief Pharao Moses und Aaron und sprach: „Geht, opfert eurem Gott im Land."[a] **26** Moses aber sagte: „Es ist nicht statthaft, so zu tun, denn wir würden Jehova, unserem Gott, etwas opfern, was für die Ägypter eine Abscheulichkeit ist.[b] Angenommen, wir würden etwas, was für die Ägypter eine Abscheulichkeit ist, vor ihren Augen opfern, würden sie uns nicht steinigen? **27** Wir werden drei Tagereisen weit in die Wildnis gehen, und wir werden Jehova, unserem Gott, bestimmt opfern, so wie er es uns gesagt hat."[c]

28 Pharao sprach nun: „Ich — ich werde euch wegsenden,[d] und ihr werdet tatsächlich Jehova, eurem Gott, in der Wildnis opfern.[e] Nur entfernt euch, wohin ihr geht, nicht allzuweit. Bittet inständig meinetwegen."[f] **29** Dann sagte Moses: „Siehe, ich ziehe von dir weg, und ich werde Jehova wirklich inständig bitten, und die Bremsen werden gewiß morgen von Pharao, seinen Dienern und seinem Volk weichen. Nur möge Pharao nicht wieder sein Spiel treiben, indem er das Volk nicht wegsendet, damit es Jehova Opfer darbringt."[g] **30** Danach ging Moses von Pharao hinaus und brachte bei Jehova eine inständige Bitte vor.[h] **31** Da tat Jehova gemäß Moses' Wort,[i] und die Bremsen wichen von Pharao, seinen Dienern und seinem Volk.[j] Nicht e i n e blieb übrig. **32** Pharao machte jedoch auch diesmal sein Herz unempfänglich und sandte das Volk nicht weg.[k]

9 Demzufolge sprach Jehova zu Moses: „Geh zu Pharao hinein, und du sollst zu ihm reden:[l] ‚Dies ist, was Jehova, der Gott der Hebräer, gesagt hat: „Sende mein Volk weg, damit sie mir dienen. **2** Wenn du dich aber beständig weigerst, sie wegzusenden, und du sie weiterhin festhältst,[m] **3** siehe, so wird Jehovas Hand[n] über deinen Viehbestand kommen,[o] der auf dem Feld ist. Über die Pferde, die Esel, die Kamele,

KAP. 8

a 2Mo 17:9
b Ps 105:31
c 2Mo 7:11
2Mo 9:11
Da 1:20
2Ti 3:8
d 1Mo 41:8
Da 2:10
e 2Mo 31:18
Mat 12:28
Luk 11:20
f 2Mo 12:12
g 2Mo 14:8
5Mo 2:30
Jos 11:20
1Sa 6:6
h 2Mo 7:15
i 2Mo 8:1
j Ps 78:45
Ps 105:31
k 2Mo 9:4
2Mo 10:23
2Mo 11:7
2Mo 12:13
l 2Mo 7:5
2Mo 8:10
1Sa 17:46
1Kö 20:28
2Kö 19:19
Hes 34:30
m Mal 3:18
n 2Mo 8:3
o Ps 78:45
Ps 105:31

2. Spalte

a 2Mo 5:2
2Mo 7:2
b 1Mo 43:32
1Mo 46:34
2Mo 10:26
c 1Mo 8:20
2Mo 3:12
2Mo 3:18
2Mo 5:3
d 2Mo 9:28
e 2Mo 7:16
f 2Mo 8:8
2Mo 9:28
1Sa 12:19
Apg 8:24
g 2Mo 8:8
2Mo 8:15
Ps 78:36
Gal 6:7
h 2Mo 9:33
Jak 5:16
i Ps 65:2
j 1Kö 13:6
k 2Mo 4:21
Spr 28:14
Apg 28:27
Rö 2:5
Rö 9:18

KAP. 9

l 2Mo 5:1
2Mo 8:1
m 2Mo 4:23
2Mo 8:2
Ps 68:21
Spr 6:15
n 2Mo 7:4
2Mo 8:19
1Sa 5:7
Ps 39:10
Apg 13:11
o Ps 78:48

die Rinderherde und die Kleinviehherde wird eine sehr schwere Pest kommen.[a] **4** Und Jehova wird bestimmt einen Unterschied machen zwischen dem Viehbestand Israels und dem Viehbestand Ägyptens, und nicht ein [Stück] von allem, was den Söhnen Israels gehört, wird sterben.'"[b] **5** Des weiteren setzte Jehova eine bestimmte Zeit fest, indem [er] sprach: „Morgen wird Jehova diese Sache im Land tun."[c]

6 Demgemäß tat Jehova diese Sache am nächsten Tag, und allerart Vieh Ägyptens begann zu sterben;[d] doch nicht ein [Stück] vom Viehbestand der Söhne Israels starb. **7** Dann sandte Pharao hin, und siehe, auch nicht ein [Stück] vom Viehbestand Israels war gestorben. Dennoch blieb das Herz Pharaos unempfänglich,[e] und er sandte das Volk nicht weg.

8 Danach sprach Jehova zu Moses und Aaron: „Nehmt euch beide Hände voll Ruß von einem Brennofen[f], und Moses soll ihn vor Pharaos Augen gegen die Himmel streuen. **9** Und er soll zu feinem Staub werden über dem ganzen Land Ägypten, und er soll zu entzündeten Beulen werden, die in Blasen[g] an Mensch und Tier im ganzen Land Ägypten ausbrechen."

10 Da nahmen sie den Ruß von einem Brennofen und traten vor Pharao hin, und Moses streute ihn gegen die Himmel, und er wurde zu entzündeten Beulen mit Blasen,[h] die an Mensch und Tier ausbrachen. **11** Und die Magie treibenden Priester vermochten nicht, vor Moses zu stehen wegen der entzündeten Beulen, denn die entzündeten Beulen hatten sich an den Magie treibenden Priestern und an allen Ägyptern gebildet.[i] **12** Jehova aber ließ Pharaos Herz verstockt werden, und er hörte nicht auf sie, so wie Jehova zu Moses geredet hatte.[j]

13 Dann sprach Jehova zu Moses: „Steh am Morgen früh auf, und stell dich vor Pharao hin,[k] und

KAP. 9

a 2Mo 9:15 Ps 78:50 Hes 14:21 Am 4:10
b 2Mo 8:22 2Mo 10:23 2Mo 11:7 2Mo 12:13 Jes 65:13 Mal 3:18
c 2Mo 8:23 Ps 76:12
d Ps 78:48
e 2Mo 4:21 1Sa 6:6 Hi 9:4 Spr 29:1 Da 5:20 Rö 9:18
f 1Mo 11:3 1Mo 19:28
g 3Mo 13:18 5Mo 28:35 Hi 2:7
h 5Mo 28:27
i 2Mo 7:11 2Mo 8:18 2Ti 3:8
j 2Mo 4:21 2Mo 8:32 2Mo 14:17 Jos 11:20 2Ch 36:13 Ps 75:5
k 2Mo 7:15

2. Spalte

a 2Mo 7:16
b 2Mo 8:10 5Mo 33:26 2Sa 7:22 Ps 71:19 Ps 83:18 Jes 45:5 Jes 46:9 Jer 10:7
c 2Mo 3:20 2Mo 9:3
d 2Mo 14:17 Spr 16:4
e Jos 2:10 1Ch 16:24 Jes 63:12 Mal 1:11 Rö 9:17
f Hi 9:4 Jes 37:23
g Ps 78:47 Ps 105:32
h Jos 10:11
i Spr 22:3 Jon 3:5
j 2Mo 7:23
k 2Mo 7:19 2Mo 8:5
l 2Mo 10:5 Hi 38:22 Ps 78:47 Ps 105:32
m Ps 148:8 Jes 30:30

du sollst zu ihm sagen: ‚Dies ist, was Jehova, der Gott der Hebräer, gesagt hat: „Sende mein Volk weg, damit sie mir dienen.[a] **14** Denn um diese Zeit sende ich alle meine Schläge gegen dein Herz und über deine Diener und dein Volk, damit du erkennst, daß es keinen gibt gleich mir auf der ganzen Erde.[b] **15** Denn schon jetzt hätte ich meine Hand ausstrecken können, um dich und dein Volk mit Pest zu schlagen, so daß du von der Erde ausgetilgt worden wärst.[c] **16** Aber, in der Tat, deswegen habe ich dich bestehen lassen,[d] um dir meine Macht zu zeigen und damit man meinen Namen verkündet auf der ganzen Erde.[e] **17** Benimmst du dich immer noch hochmütig gegen mein Volk, indem du es nicht wegsendest?[f] **18** Siehe, ich lasse morgen um diese Zeit einen sehr schweren Hagel herabregnen, wie ein solcher in Ägypten nie vorgekommen ist von dem Tag an, da es gegründet wurde, bis jetzt.[g] **19** Und nun, sende hin, bringe deinen ganzen Viehbestand und alles, was auf dem Feld dein ist, unter Dach. Irgendein Mensch und irgendein Tier, die auf dem Feld gefunden werden und nicht ins Haus gebracht worden sind, auf sie wird bestimmt der Hagel[h] herabkommen, und sie werden bestimmt sterben."'"

20 Wer unter Pharaos Dienern das Wort Jehovas fürchtete, ließ seine eigenen Knechte und sein Vieh in die Häuser flüchten,[i] **21** wer aber sein Herz nicht darauf richtete, Jehovas Wort zu beachten, ließ seine Knechte und seinen Viehbestand auf dem Feld.[j]

22 Jehova sprach nun zu Moses: „Strecke deine Hand[k] gegen die Himmel aus, damit Hagel[l] auf das ganze Land Ägypten komme, über Mensch und Tier und die ganze Pflanzenwelt des Feldes im Land Ägypten." **23** Da streckte Moses seinen Stab gegen die Himmel aus; und Jehova gab Donnerschläge und Hagel,[m] und Feuer fuhr zur Erde hernieder, und Je-

hova ließ anhaltend Hagel auf das Land Ägypten niederregnen. **24** Auf diese Weise kam Hagel und inmitten des Hagels zuckendes Feuer. Er war sehr schwer, so daß so etwas im ganzen Land Ägypten von der Zeit an, da es eine Nation wurde, nicht geschehen war.[a] **25** Und der Hagel schlug dann das ganze Land Ägypten. Der Hagel schlug alles, was auf dem Feld war, vom Menschen bis zum Tier, und alle Arten von Pflanzen des Feldes; und er zerschlug alle Arten von Bäumen des Feldes.[b] **26** Nur im Land Gosen, wo sich die Söhne Israels befanden, gab es keinen Hagel.[c]

27 Schließlich sandte Pharao hin und rief Moses und Aaron und sagte zu ihnen: „Ich habe diesmal gesündigt.[d] Jehova ist gerecht,[e] und ich und mein Volk sind im Unrecht. **28** Bittet Jehova inständig, daß es der eingetretenen Donnerschläge Gottes und des Hagels genug sein mögen.[f] Dann will ich euch wegsenden, und ihr werdet nicht mehr länger bleiben." **29** Da sprach Moses zu ihm: „Sobald ich aus der Stadt hinausgehe, werde ich meine Hände zu Jehova ausbreiten.[g] Die Donnerschläge werden aufhören, und es wird nicht länger Hagel geben, damit du erkennst, daß die Erde Jehova gehört.[h] **30** Was dich und deine Diener betrifft, so weiß ich schon, daß ihr sogar dann nicht vor Jehova Gott Furcht bekunden werdet."[i]

31 Nun waren der Flachs und die Gerste zerschlagen worden, denn die Gerste stand in Ähren, und der Flachs hatte Blütenknospen.[j] **32** Der Weizen aber und der Spelt[k] waren nicht zerschlagen worden, denn sie sind spätzeitig. **33** Moses ging nun von Pharao aus der Stadt hinaus und breitete seine Hände zu Jehova aus, und die Donnerschläge und der Hagel begannen aufzuhören, und der Regen ergoß sich nicht [mehr] auf die Erde.[l] **34** Als Pharao dann sah, daß der Regen und der Hagel und die Donnerschläge aufgehört hatten, fuhr er fort, zu sündigen und sein Herz unempfänglich zu machen,[a] er sowie seine Diener. **35** Und Pharaos Herz blieb verstockt, und er sandte die Söhne Israels nicht weg, so wie Jehova durch Moses geredet hatte.[b]

10 Dann sprach Jehova zu Moses: „Geh zu Pharao hinein, denn ich — ich habe sein Herz und das Herz seiner Diener unempfänglich werden lassen,[c] damit ich diese meine Zeichen direkt vor ihn setze[d] **2** und damit du vor den Ohren deines Sohnes und des Sohnes deines Sohnes verkünden kannst, wie streng ich mit Ägypten verfahren bin und meine Zeichen, die ich unter ihnen errichtet habe;[e] und ihr werdet bestimmt erkennen, daß ich Jehova bin."[f]

3 Da gingen Moses und Aaron zu Pharao hinein und sprachen zu ihm: „Dies ist, was Jehova, der Gott der Hebräer, gesagt hat: ‚Wie lange weigerst du dich so entschieden, dich mir zu unterwerfen?[g] Sende mein Volk weg, damit sie mir dienen. **4** Denn wenn du dich weiterhin weigerst, mein Volk wegzusenden, siehe, so bringe ich morgen Heuschrecken in deine Grenzen.[h] **5** Und sie werden die sichtbare Erdoberfläche tatsächlich bedecken, und man wird die Erde nicht sehen können; und sie werden den Rest dessen, was entronnen ist, was euch vom Hagel übriggeblieben ist, einfach auffressen, und sie werden gewiß jeden Baum fressen, der euch aus dem Feld sprießt.[i] **6** Und deine Häuser und die Häuser aller deiner Diener und die Häuser von ganz Ägypten werden in einem Maße angefüllt sein, wie es deine Väter und die Väter deiner Väter nicht gesehen haben von dem Tag ihres Bestehens auf dem Erdboden an bis auf diesen Tag.' "[j] Damit wandte er sich und ging von Pharao hinweg.[k]

7 Danach sprachen Pharaos Diener zu ihm: „Wie lange wird sich uns dieser Mann als eine

KAP. 9

a 2Mo 9:18
b Ps 105:33
c 2Mo 8:22
2Mo 9:4
d 1Sa 26:21
Ps 12:2
Mat 27:4
e Ps 129:4
Ps 145:17
Da 9:14
Rö 2:5
f 2Mo 8:8
2Mo 10:17
Apg 8:24
g 1Kö 8:22
Esr 9:5
Ps 143:6
h 5Mo 10:14
Ps 24:1
Ps 50:12
1Ko 10:26
i Spr 16:6
Jes 26:10
Luk 16:31
j Ru 1:22
k Jes 28:25
Hes 4:9
l 2Mo 10:18
Jak 5:17

2. Spalte

a 2Mo 4:21
2Mo 8:15
5Mo 2:30
Jos 11:20
Rö 9:18
b 2Mo 7:4
2Mo 8:15

KAP. 10

c 2Mo 4:21
2Mo 9:34
Ps 7:11
d 2Mo 7:4
2Mo 9:16
1Sa 4:8
Ps 78:12
Ps 135:9
Rö 9:17
e 2Mo 13:8
5Mo 4:9
5Mo 6:21
Ps 44:1
Ps 78:5
Joel 1:3
f 2Mo 6:3
g 2Mo 9:17
2Mo 16:28
Spr 18:12
Jes 2:11
Jer 13:18
h Ps 78:46
Ps 105:34
Spr 30:27
Joel 1:4
i 2Mo 9:32
Ps 105:35
Joel 2:3
j 2Mo 9:24
Joel 2:9
k 2Mo 11:8
Heb 11:27

Schlinge erweisen?[a] Sende die Männer weg, damit sie Jehova, ihrem Gott, dienen. Erkennst du noch nicht, daß Ägypten zugrunde gerichtet ist?"[b] **8** Da wurden Moses und Aaron zu Pharao zurückgeholt, und er sagte zu ihnen: „Geht, dient Jehova, eurem Gott.[c] Welche sind es insbesondere, die gehen?" **9** Da sprach Moses: „Mit unseren Jungen und unseren Alten werden wir gehen. Mit unseren Söhnen und unseren Töchtern,[d] mit unseren Schafen und unseren Rindern werden wir gehen,[e] denn wir haben ein Fest für Jehova."[f] **10** Er seinerseits sagte zu ihnen: „Möge es sich so erweisen, daß Jehova mit euch ist, wenn ich euch und eure Kleinen wegsenden werde![g] Seht, ihr habt im Gegenteil etwas Übles vor.[h] **11** Nicht so! Geht bitte, ihr, die ihr kräftige Männer seid, und dient Jehova, denn das ist, was ihr zu erlangen sucht." Damit trieb man sie von Pharao weg.[i]

12 Jehova sprach nun zu Moses: „Strecke[j] deine Hand über das Land Ägypten nach den Heuschrecken aus, damit sie über das Land Ägypten heraufkommen und den ganzen Pflanzenwuchs des Landes auffressen, alles, was der Hagel übriggelassen hat."[k] **13** Sogleich streckte Moses seinen Stab über das Land Ägypten aus, und Jehova ließ einen Ostwind[l] über das Land wehen jenen ganzen Tag und die ganze Nacht. Der Morgen kam, und der Ostwind trug die Heuschrecken herbei. **14** Und die Heuschrecken begannen über das ganze Land Ägypten heraufzukommen und sich auf das ganze Gebiet Ägyptens niederzulassen.[m] Sie waren sehr lästig.[n] Vor ihnen hatte es niemals in der Weise Heuschrecken wie sie gegeben, und es wird auch nach ihnen niemals in der Weise welche geben. **15** Und sie bedeckten dann die sichtbare Oberfläche des ganzen Landes,[o] und das Land wurde dunkel;[p] und sie machten sich daran, den ganzen Pflanzenwuchs des Landes und alle Frucht der Bäume zu fressen, die der Hagel übriggelassen hatte;[a] und da wurde nichts Grünes an den Bäumen oder am Pflanzenwuchs des Feldes im ganzen Land Ägypten übriggelassen.[b]

16 Da rief Pharao eilends Moses und Aaron und sagte: „Ich habe gegen Jehova, euren Gott, und gegen euch gesündigt.[c] **17** Und nun, verzeih[d] bitte meine Sünde nur diesmal noch, und bittet Jehova, euren Gott, inständig,[e] daß er bloß diese tödliche Plage von mir abwendet." **18** Da ging er von Pharao hinweg und brachte bei Jehova eine inständige Bitte vor.[f] **19** Dann ließ Jehova [den Wind] zu einem sehr starken Westwind umschlagen, und er trug die Heuschrecken weg und trieb sie in das Rote Meer. Nicht eine einzige Heuschrecke wurde im ganzen Gebiet Ägyptens übriggelassen. **20** Jehova ließ jedoch das Herz Pharaos verstockt werden,[g] und er sandte die Söhne Israels nicht weg.

21 Jehova sprach dann zu Moses: „Strecke deine Hand gegen die Himmel aus,[h] damit Finsternis über das Land Ägypten kommt und man die Finsternis betasten kann." **22** Moses streckte sogleich seine Hand gegen die Himmel aus, und eine tiefe Finsternis setzte im ganzen Land Ägypten für drei Tage ein.[i] **23** Sie sahen einander nicht, und keiner von ihnen stand von seinem eigenen Platz auf, drei Tage lang; doch erwies es sich, daß für alle Söhne Israels Licht war in ihren Wohnungen.[j] **24** Danach rief Pharao Moses und sagte: „Geht, dient Jehova.[k] Nur eure Schafe und eure Rinder werden zurückbehalten werden. Auch eure Kleinen können mit euch gehen."[l] **25** Aber Moses sprach: „Du selbst wirst auch Schlachtopfer und Brandopfer in unsere Hände geben, da wir sie Jehova, unserem Gott, darbieten müssen.[m] **26** Und auch unser Vieh wird mit

KAP. 10

a Spr 29:6
b Ps 107:34
c 2Mo 12:31
d 5Mo 31:12
Ps 148:12
e 1Mo 46:6
1Mo 50:8
2Mo 10:26
f 2Mo 3:18
2Mo 5:1
g 2Mo 12:31
h 2Ch 32:15
i 2Mo 10:28
j 2Mo 7:19
k 5Mo 28:38
Joel 2:3
l 1Mo 41:6
2Mo 14:21
Ps 78:26
Jon 4:8
m Ps 78:46
Ps 105:34
n 2Mo 10:5
o Joel 1:6
p Joel 2:10

2. Spalte

a Ps 105:35
b Joel 1:7
Joel 2:3
c 2Mo 9:27
1Sa 26:21
d Ps 76:12
e 2Mo 9:28
1Kö 13:6
Apg 8:24
f 2Mo 8:30
g 2Mo 7:3
2Mo 11:10
Joh 12:40
Rö 9:18
h 2Mo 8:5
i Ps 105:28
Am 5:8
j 2Mo 8:22
2Mo 9:6
2Mo 9:26
Mal 3:18
k 2Mo 8:28
2Mo 9:28
l 1Mo 34:23
2Mo 10:10
m 2Mo 3:18
2Mo 5:3
2Mo 8:27

uns gehen.[a] Nicht ein Huf wird zurückbleiben dürfen, denn davon werden wir zur Anbetung Jehovas, unseres Gottes,[b] etliches nehmen, und wir selbst wissen nicht, was wir Jehova zur Anbetung darbieten werden, bis wir dort ankommen."[c] **27** Darauf ließ Jehova das Herz Pharaos verstockt werden, und er war nicht gewillt, sie wegzusenden.[d] **28** Da sprach Pharao zu ihm: „Hinweg von mir![e] Nimm dich in acht! Versuch nicht, mein Angesicht wiederzusehen, denn an dem Tag, an dem du mein Angesicht siehst, wirst du sterben."[f] **29** Darauf sagte Moses: „So hast du geredet. Ich werde nicht versuchen, dein Angesicht je wiederzusehen."[g]

11 Und Jehova sprach dann zu Moses: „Noch eine Plage werde ich über Pharao und Ägypten bringen. Danach wird er euch von hier wegsenden.[h] Zu der Zeit, da er euch vollends wegsendet, wird er euch buchstäblich von hier wegtreiben.[i] **2** Rede nun vor den Ohren des Volkes, daß sie, jeder Mann von seinem Gefährten und jede Frau von ihrer Gefährtin, Gegenstände aus Silber und Gegenstände aus Gold erbitten sollen."[j] **3** Dementsprechend gab Jehova dem Volk Gunst in den Augen der Ägypter.[k] Auch war der Mann Moses sehr groß im Land Ägypten, in den Augen der Diener Pharaos und in den Augen des Volkes.[l]

4 Und Moses sprach weiter: „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Um Mitternacht werde ich ausziehen mitten durch Ägypten,[m] **5** und jeder Erstgeborene[n] im Land Ägypten soll sterben, vom Erstgeborenen Pharaos, der auf seinem Thron sitzt, bis zum Erstgeborenen der Magd, die an der Handmühle ist, und alles Erstgeborene des Viehs.[o] **6** Und es wird sich gewiß ein großes Geschrei erheben im ganzen Land Ägypten, wie so etwas noch nie geschehen ist und wie so etwas nie wieder herbeigeführt werden wird.[a] **7** Aber kein Hund wird gegen irgendeinen der Söhne Israels seine Zunge spitzen, vom Menschen bis zum Tier,[b] damit ihr erkennt, daß Jehova zwischen den Ägyptern und den Söhnen Israels einen Unterschied machen kann.'[c] **8** Und alle diese deine Diener werden gewiß zu mir herabkommen und sich vor mir niederwerfen[d] und sprechen: ‚Geh, du und das ganze Volk, das dir auf dem Fuße folgt.' Und danach werde ich ausziehen." Damit ging er in der Glut des Zorns von Pharao weg.

9 Dann sagte Jehova zu Moses: „Pharao wird nicht auf euch hören,[e] damit meine Wunder im Land Ägypten gemehrt werden."[f] **10** Und Moses und Aaron taten alle diese Wunder vor Pharao;[g] aber Jehova ließ das Herz Pharaos verstockt werden, so daß er die Söhne Israels nicht aus seinem Land wegsandte.[h]

12 Jehova sprach nun zu Moses und Aaron im Land Ägypten: **2** „Dieser Monat wird für euch der Anfang der Monate sein. Er wird für euch der erste der Monate des Jahres sein.[i] **3** Redet zu der ganzen Gemeinde Israel, indem [ihr] sagt: ‚Am zehnten Tag dieses Monats nehme sich jeder ein Lamm[j] für das Stammhaus, ein Lamm für ein Haus. **4** Wenn sich aber die Hausgemeinschaft für das Lamm als zu klein erweist, dann sollen er und sein nächster Nachbar es in sein Haus nehmen nach der Zahl der Seelen; ihr solltet einen jeden nach dem Verhältnis seines Essens rechnen, was das Lamm betrifft. **5** Das Lamm sollte sich als ein fehlerloses[k], männliches, einjähriges für euch erweisen.[l] Ihr könnt [es] von den jungen Widdern oder von den Ziegen nehmen. **6** Und es soll von euch bis zum vierzehnten Tag dieses Monats in Verwahrung gehalten werden,[m] und die ganze Versammlung der Gemeinde Israel soll es zwischen den zwei Abenden schlach-

KAP. 10

a 2Mo 12:32
b Mal 1:11
c Spr 3:9
d 2Mo 4:21
2Mo 14:4
Rö 9:18
e 2Mo 10:11
f 2Ch 16:10
g Heb 11:27

KAP. 11

h 2Mo 12:31
5Mo 4:34
i 2Mo 3:20
2Mo 12:32
j 2Mo 3:22
2Mo 12:35
Ps 105:37
Spr 13:22
k 2Mo 3:21
2Mo 12:36
l 2Sa 7:9
Est 9:4
Apg 7:22
m 2Mo 12:29
Am 4:10
n 2Mo 4:23
2Mo 13:15
Ps 78:51
Ps 105:36
Ps 136:10
Heb 11:28
o 2Mo 12:12
Ps 135:8

2. Spalte

a 2Mo 12:30
b Jos 10:21
c 2Mo 8:22
2Mo 9:4
2Mo 10:23
2Mo 12:13
Ps 91:7
Mal 3:18
d 2Mo 12:33
e 2Mo 3:19
2Mo 7:4
Rö 9:18
f 2Mo 7:3
Jer 32:20
g Ps 135:9
h 2Mo 4:21
2Mo 9:16
2Mo 10:20
1Sa 6:6
Jes 26:10

KAP. 12

i 2Mo 13:4
2Mo 23:15
2Mo 34:18
4Mo 28:16
5Mo 16:1
Est 3:7
j 1Mo 22:8
Joh 1:29
1Ko 5:7
Off 5:6
Off 7:10
k 3Mo 22:19
5Mo 17:1
Mal 1:14
Heb 7:26
Heb 9:14
1Pe 1:19
l 3Mo 1:3
3Mo 23:12
m 4Mo 28:16
Hes 45:21

ten.[a] **7** Und sie sollen etwas vom Blut nehmen und damit die beiden Türpfosten und den oberen Teil des Toreingangs der Häuser bespritzen, in denen sie es essen werden.[b]

8 Und sie sollen das Fleisch in dieser Nacht essen.[c] Sie sollten es am Feuer gebraten und mit ungesäuerten Broten[d] zusammen mit bitteren Kräutern essen.[e] **9** Eßt nichts davon roh oder gesotten, in Wasser gekocht, sondern am Feuer gebraten, seinen Kopf zusammen mit seinen Unterschenkeln und seinen inneren Teilen. **10** Und ihr sollt nichts davon übriglassen bis zum Morgen, sondern was davon übriggeblieben ist bis zum Morgen, solltet ihr mit Feuer verbrennen.[f] **11** Und in dieser Weise solltet ihr es essen: eure Hüften gegürtet,[g] Sandalen[h] an euren Füßen und euren Stab in eurer Hand; und ihr sollt es in aller Eile essen. Es ist das Passah Jehovas.[i] **12** Und ich werde bestimmt in dieser Nacht durch das Land Ägypten gehen[j] und jeden Erstgeborenen im Land Ägypten schlagen, vom Menschen bis zum Tier;[k] und an allen Göttern Ägyptens werde ich [Straf]gerichte vollziehen.[l] Ich bin Jehova.[m] **13** Und das Blut soll als euer Zeichen an den Häusern dienen, wo ihr seid; und ich werde das Blut bestimmt sehen und an euch vorübergehen,[n] und die Plage wird nicht an euch kommen zum Verderben, wenn ich den Schlag gegen das Land Ägypten führe.

14 Und dieser Tag soll euch ein Gedenk[tag] sein, und ihr sollt ihn als ein Fest für Jehova durch eure Generationen hindurch feiern. Als eine Satzung auf unabsehbare Zeit solltet ihr ihn feiern. **15** Sieben Tage sollt ihr ungesäuerte Brote essen. Ja, am ersten Tag sollt ihr den Sauerteig aus euren Häusern wegschaffen, denn irgend jemand, der Gesäuertes ißt vom ersten Tag bis zum siebten,[o] diese Seele soll von Israel abgeschnitten werden.[p] **16** Und am ersten Tag soll für euch eine heilige Zusammenkunft stattfinden und am siebten Tag eine heilige Zusammenkunft.[a] Keine Arbeit soll an diesen getan werden.[b] Nur was jede Seele zum Essen benötigt, das allein darf für euch getan werden.[c]

17 Und ihr sollt das Fest der ungesäuerten Brote beobachten,[d] denn an ebendiesem Tag werde ich bestimmt eure Heere aus dem Land Ägypten herausführen. Und ihr sollt diesen Tag durch eure Generationen hindurch als eine Satzung auf unabsehbare Zeit beobachten. **18** Im ersten Monat, am vierzehnten Tag des Monats, am Abend, sollt ihr ungesäuerte Brote essen bis zum einundzwanzigsten Tag des Monats am Abend.[e] **19** Sieben Tage darf kein Sauerteig in euren Häusern gefunden werden, denn jeder, der kostet, was gesäuert ist, ob er ein ansässiger Fremdling oder ein Einheimischer des Landes ist,[f] diese Seele soll von der Gemeinde Israel abgeschnitten werden.[g] **20** Ihr dürft nichts Gesäuertes essen. In allen euren Wohnungen sollt ihr ungesäuerte Brote essen.'"

21 Sofort rief Moses alle älteren Männer Israels[h] und sprach zu ihnen: „Zieht hin und nehmt euch Kleinvieh gemäß euren Familien, und schlachtet das Passahopfer.[i] **22** Und ihr sollt ein Büschel Ysop[j] nehmen und es in das Blut, das in einem Becken ist, tauchen und etwas von dem Blut, das im Becken ist, an den oberen Teil des Toreingangs und an die beiden Türpfosten streichen; und bis zum Morgen sollte keiner von euch aus dem Eingang seines Hauses hinausgehen. **23** Wenn dann Jehova wirklich hindurchgeht, um die Ägypter mit der Plage zu schlagen, und das Blut an dem oberen Teil des Toreingangs und an den beiden Türpfosten tatsächlich sieht, wird Jehova gewiß an dem Eingang vorübergehen, und er wird nicht zulassen, daß das Verderben in eure Häuser eindringt, [euch] zur Plage.[k]

KAP. 12

a 2Mo 12:18
2Mo 16:12
3Mo 23:5
4Mo 9:3
5Mo 16:6
b 1Ko 5:7
Eph 1:7
Heb 11:28
1Pe 1:2
c 5Mo 16:7
Mat 26:17
d 2Mo 13:3
2Mo 34:25
5Mo 16:3
1Ko 5:8
e 2Mo 1:14
4Mo 9:11
f 3Mo 7:15
3Mo 22:30
5Mo 16:4
g Luk 12:35
Eph 6:14
1Pe 1:13
h Eph 6:15
i 4Mo 28:16
5Mo 16:6
j 2Mo 11:4
Am 5:17
k 2Mo 11:5
2Mo 12:29
l 4Mo 33:4
Jes 19:1
Jer 43:13
Ze 2:11
m 1Ko 8:6
n Mat 20:28
Rö 5:9
Heb 11:28
1Jo 1:7
o 2Mo 23:15
3Mo 23:6
p 4Mo 9:13

2. Spalte

a 3Mo 23:4
b 3Mo 23:8
c Mat 12:1
d 3Mo 23:6
Luk 22:1
1Ko 5:8
e 3Mo 23:5
3Mo 23:6
Hes 45:21
f 2Mo 12:49
4Mo 9:14
5Mo 16:3
1Ko 5:7
g 4Mo 9:13
h 2Mo 3:16
2Mo 19:7
4Mo 11:16
i 4Mo 9:2
Jos 5:10
2Kö 23:21
2Ch 35:6
Esr 6:20
Luk 22:7
j 3Mo 14:6
Ps 51:7
Heb 9:19
k Jes 37:36
Hes 9:6
Heb 11:28

24 Und ihr sollt diese Sache als eine Bestimmung[a] für dich und deine Söhne bis auf unabsehbare Zeit beobachten.[b] **25** Und es soll geschehen, wenn ihr in das Land kommt, das Jehova euch geben wird, so wie er geredet hat, daß ihr dann diesen Dienst beobachten sollt.[c] **26** Und es soll geschehen, wenn eure Söhne zu euch sagen: ‚Was bedeutet euch dieser Dienst?',[d] **27** daß ihr dann sagen sollt: ‚Es ist das Passahopfer für Jehova,[e] der an den Häusern der Söhne Israels in Ägypten vorüberging, als er die Ägypter mit der Plage schlug, aber unsere Häuser befreite.'"

Da verneigte sich das Volk tief und warf sich nieder.[f] **28** Darauf gingen die Söhne Israels hin und taten so, wie Jehova es Moses und Aaron geboten hatte.[g] Geradeso taten sie.

29 Und es geschah, daß Jehova um Mitternacht jeden Erstgeborenen im Land Ägypten schlug,[h] vom Erstgeborenen Pharaos, der auf seinem Thron saß, bis zum Erstgeborenen des Gefangenen, der im Kerkerloch war, und alles Erstgeborene des Viehs.[i] **30** Dann stand Pharao in der Nacht auf, er und alle seine Diener und alle [anderen] Ägypter; und es begann sich ein großes Geschrei unter den Ägyptern zu erheben,[j] denn es gab kein Haus, wo nicht ein Toter war. **31** Sogleich rief er[k] Moses und Aaron in der Nacht und sprach: „Macht euch auf, zieht weg aus der Mitte meines Volkes, sowohl ihr als auch die [anderen] Söhne Israels, und geht, dient Jehova, so wie ihr geredet habt.[l] **32** Nehmt sowohl eure Kleinviehherden als auch eure Rinderherden, so wie ihr geredet habt,[m] und geht. Und ihr sollt mich auch segnen."

33 Und die Ägypter begannen das Volk zu drängen, um es eilends[n] aus dem Land wegzusenden, „denn", sagten sie, „wir sind alle so gut wie tot!"[o] **34** Demzufolge trug das Volk seinen Mehlteig, bevor er gesäuert war — ihre Backtröge, in ihre Überwürfe eingewickelt, auf ihren Schultern. **35** Und die Söhne Israels taten gemäß Moses' Wort, indem sie sich dann von den Ägyptern Gegenstände aus Silber und Gegenstände aus Gold und Überwürfe erbaten.[a] **36** Und Jehova gab dem Volk Gunst in den Augen der Ägypter,[b] so daß diese ihnen das Erbetene gewährten;[c] und sie plünderten die Ägypter aus.[d]

37 Und die Söhne Israels gingen daran, von Ramses[e] nach Sukkoth[f] aufzubrechen, in der Zahl von sechshunderttausend kräftigen Männern zu Fuß, außer den kleinen Kindern.[g] **38** Und auch viel Mischvolk[h] zog mit ihnen hinauf wie auch Kleinviehherden und Rinderherden, eine sehr zahlreiche Menge Vieh. **39** Und sie begannen den Mehlteig, den sie aus Ägypten mitgebracht hatten, zu runden Kuchen, zu ungesäuerten Broten, zu backen, weil er nicht gesäuert hatte, denn sie waren aus Ägypten hinausgetrieben worden und hatten nicht zögern können, und sie hatten auch keinen Proviant für sich bereitet.[i]

40 Und die Wohnzeit der Söhne Israels, die in Ägypten[j] gewohnt hatten,[k] betrug vierhundertdreißig Jahre.[l] **41** Und es geschah am Ende der vierhundertdreißig Jahre, ja es geschah an ebendiesem Tag, daß alle Heere Jehovas aus dem Land Ägypten auszogen.[m] **42** Es ist eine Nacht, die im Hinblick auf Jehova zu beobachten ist, weil sie aus dem Land Ägypten hinausgeführt wurden. Diese Nacht ist im Hinblick auf Jehova von seiten aller Söhne Israels durch ihre Generationen hindurch zu beobachten.[n]

43 Und Jehova fuhr fort, zu Moses und Aaron zu sprechen: „Dies ist die Satzung des Passahs:[o] Kein Ausländer darf davon essen.[p] **44** Doch wo irgendein mit Geld erkaufter Sklave ist, sollst du ihn

---

p 3Mo 22:10; Eph 2:12.

KAP. 12

a 3Mo 23:4
5Mo 16:3
b Eph 2:15
Kol 2:14
Heb 8:13
c Jos 5:10
Ps 105:45
d 2Mo 13:8
5Mo 6:7
Jos 4:6
Ps 78:6
Ps 145:4
Eph 6:4
e 2Mo 34:25
5Mo 16:2
1Ko 5:7
f 2Mo 4:31
Ne 8:6
g Heb 11:28
h 1Mo 15:14
4Mo 33:4
Ps 78:51
Ps 105:36
Ps 136:10
Heb 11:28
i 2Mo 11:5
4Mo 3:13
Ps 135:8
j 2Mo 11:6
k 2Mo 10:29
l 2Mo 3:20
2Mo 6:1
2Mo 10:9
Ps 105:38
m 2Mo 10:26
n 2Mo 12:11
o 1Mo 20:3
2Mo 10:7
4Mo 17:12

2. Spalte

a 1Mo 15:14
2Mo 3:21
2Mo 11:2
Ps 105:37
b 2Mo 11:3
Spr 16:7
c 5Mo 15:15
d 2Mo 3:22
e 1Mo 47:11
2Mo 1:11
f 4Mo 33:5
g 1Mo 12:2
1Mo 15:5
1Mo 46:3
2Mo 1:7
2Mo 38:26
4Mo 2:32
4Mo 11:21
h 4Mo 11:4
Sach 8:23
i 2Mo 6:1
2Mo 11:1
2Mo 12:31
j 1Mo 46:3
1Mo 47:27
Apg 13:17
k 1Mo 12:4
1Mo 21:5
1Mo 25:26
1Mo 47:9
l 1Mo 15:13
Apg 7:6
Gal 3:17
m 2Mo 7:4
n 2Mo 12:14
5Mo 16:1
o 3Mo 23:5
4Mo 9:14
5Mo 16:2
Jos 5:10
Mar 14:1
1Ko 5:7

beschneiden.[a] Dann erst darf er mit davon essen. **45** Ein Ansiedler und ein Lohnarbeiter dürfen nicht davon essen. **46** In einem Haus soll es gegessen werden. Du sollst nichts von dem Fleisch aus dem Haus an einen Ort außerhalb mitnehmen. Und ihr sollt keinen Knochen daran zerbrechen.[b] **47** Die ganze Gemeinde Israel soll es feiern.[c] **48** Und falls ein ansässiger Fremdling als Fremdling bei dir weilt, und er will tatsächlich das Passah für Jehova feiern, so werde eine Beschneidung an jeder seiner männlichen Personen vorgenommen.[d] Erst dann darf er herankommen, um es zu feiern; und er soll wie ein im Land Einheimischer werden. Aber kein Unbeschnittener darf davon essen. **49** Ein Gesetz soll für den Einheimischen und für den ansässigen Fremdling bestehen, der als Fremdling in eurer Mitte weilt."[e]

50 Da taten alle Söhne Israels so, wie Jehova es Moses und Aaron geboten hatte. Geradeso taten sie.[f] **51** Und es geschah an ebendiesem Tag, daß Jehova die Söhne Israels zusammen mit ihren Heeren[g] aus dem Land Ägypten herausführte.

13 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Heilige mir alles männliche Erstgeborene, das jeden Mutterschoß unter den Söhnen Israels öffnet, bei Menschen und Tieren. Es ist mein."[h]

3 Und Moses sagte weiter zum Volk: „Man gedenke dieses Tages, an dem ihr aus Ägypten ausgezogen seid,[i] aus dem Sklavenhaus, denn mit der Stärke der Hand hat Jehova euch von hier herausgeführt.[j] Somit darf nichts Gesäuertes gegessen werden.[k] **4** Heute zieht ihr aus, im Monat Abib.[l] **5** Und es soll geschehen, wenn Jehova dich in das Land der Kanaanjter und der Hethjter und der Amorjter und der Hiwjter und der Jebusjter[m] gebracht haben wird, das dir zu geben er deinen Vorvätern geschworen hat,[a] ein Land, das von Milch und Honig fließt,[b] daß du dann diesen Dienst in diesem Monat leisten sollst. **6** Sieben Tage sollst du ungesäuerte Brote essen,[c] und am siebten Tag ist ein Fest für Jehova.[d] **7** Während der sieben Tage sollen ungesäuerte Brote gegessen werden;[e] und nichts Gesäuertes soll bei dir zu sehen sein,[f] und kein Sauerteig soll bei dir innerhalb aller deiner Grenzen zu sehen sein.[g] **8** Und du sollst deinem Sohn an jenem Tag Bescheid geben, indem [du] sagst: ‚Es ist um dessentwillen, was Jehova an mir getan hat, als ich aus Ägypten auszog.'[h] **9** Und es soll dir als ein Zeichen auf deiner Hand und als ein Gedenk[zeichen] zwischen deinen Augen dienen,[i] damit es sich erweist, daß Jehovas Gesetz in deinem Mund ist;[j] denn mit starker Hand hat Jehova dich aus Ägypten herausgeführt.[k] **10** Und du sollst diese Satzung zu ihrer bestimmten Zeit von Jahr zu Jahr beobachten.[l]

11 Und es soll geschehen, wenn Jehova dich in das Land der Kanaanjter bringt,[m] so wie er dir und deinen Vorvätern geschworen hat,[n] und wenn er es dir wirklich gibt, **12** daß du dann einen jeden, der den Mutterschoß öffnet, Jehova übergeben sollst[o] und jeden Erstling, das Junge vom Vieh,[p] das dein werden wird. Die Männlichen gehören Jehova.[q] **13** Und jeden Erstling eines Esels sollst du mit einem Schaf loskaufen, und wenn du ihn nicht loskaufen wirst, dann sollst du sein Genick brechen.[r] Und jeden Erstgeborenen vom Menschen unter deinen Söhnen sollst du loskaufen.[s]

14 Und es soll geschehen, falls dich dein Sohn später fragen sollte,[t] indem [er] spricht: ‚Was bedeutet dies?', daß du dann zu ihm sagen sollst: ‚Mit der Stärke der Hand führte uns Jehova aus Ägypten,[u] aus dem Sklavenhaus, heraus.[v] **15** Und es geschah, daß

KAP. 12

a 1Mo 17:12
1Mo 17:23
b 4Mo 9:12
Ps 34:20
Joh 19:33
Joh 19:36
c 4Mo 9:14
d 1Mo 17:12
e 3Mo 24:22
4Mo 15:16
Gal 3:28
Kol 3:11
f 2Mo 7:6
2Mo 39:32
5Mo 12:32
g 2Mo 6:26
2Mo 13:18

KAP. 13

h 3Mo 27:26
4Mo 3:13
4Mo 18:15
5Mo 15:19
Luk 2:23
i 2Mo 12:42
5Mo 16:3
j 2Mo 6:1
5Mo 4:34
Ne 9:10
k 2Mo 12:20
1Ko 5:7
l 2Mo 23:15
2Mo 34:18
5Mo 16:1
m 2Mo 3:8
2Mo 34:11
1Ko 9:20

2. Spalte

a 1Mo 15:18
2Mo 6:8
Apg 7:5
b 2Mo 3:17
5Mo 6:3
5Mo 8:8
c 2Mo 12:15
2Mo 34:18
1Ko 5:8
d 2Mo 10:9
3Mo 23:8
Luk 22:1
e 2Mo 23:15
f 5Mo 16:3
g 2Mo 12:19
h 2Mo 12:27
i 2Mo 12:14
5Mo 6:8
5Mo 11:18
j Spr 23:16
k 2Mo 6:1
2Mo 7:4
l 2Mo 12:24
2Mo 23:15
3Mo 23:6
5Mo 16:3
m Ne 9:24
n 1Mo 15:18
Ps 105:42
o 4Mo 3:13
p 3Mo 27:26
q 2Mo 22:29
2Mo 34:19
4Mo 8:17
5Mo 15:19
Luk 2:23
r 2Mo 34:20
s 4Mo 18:15
t 2Mo 12:26
5Mo 6:20
Ps 145:4
u 5Mo 26:8
v 5Mo 7:8

sich Pharao dagegen verstockt zeigte, uns wegzusenden,[a] und Jehova dann jede Erstgeburt im Land Ägypten,[b] vom Erstgeborenen des Menschen bis zum Erstgeborenen des Viehs, tötete.[c] Darum opfere ich Jehova alle Männlichen, die den Mutterschoß öffnen,[d] und jeden Erstgeborenen meiner Söhne kaufe ich los.'[e] **16** Und es soll als ein Zeichen auf deiner Hand und als ein Stirnband zwischen deinen Augen dienen,[f] weil Jehova uns mit der Stärke der Hand aus Ägypten herausgeführt hat."[g]

17 Und es geschah um die Zeit, als Pharao das Volk wegsandte, daß Gott sie nicht auf dem Weg des Landes der Philister führte, nur weil er nahe war, denn Gott sprach: „Es könnte sein, daß das Volk Bedauern empfindet, wenn es Krieg sieht, und gewiß nach Ägypten zurückkehren wird."[h] **18** Folglich ließ Gott das Volk auf den Weg der Wildnis des Roten Meeres hin umbiegen.[i] Doch zogen die Söhne Israels in Schlachtordnung aus dem Land Ägypten herauf.[j] **19** Und Moses nahm Josephs Gebeine mit sich, denn er hatte die Söhne Israels feierlich schwören lassen, indem [er] sagte: „Gott wird euch ganz gewiß seine Aufmerksamkeit zuwenden,[k] und ihr sollt meine Gebeine von hier mit euch hinaufnehmen."[l] **20** Und dann brachen sie von Sukkoth auf und lagerten sich in Etham am Rand der Wildnis.[m]

21 Und Jehova zog vor ihnen her, bei Tag in einer Wolkensäule, um sie auf dem Weg zu führen,[n] und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen Licht zu geben, damit sie bei Tag und bei Nacht gehen konnten.[o] **22** Die Wolkensäule wich jeweils nicht vor dem Volk bei Tag noch die Feuersäule bei Nacht.[p]

14 Jehova redete nun zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Rede zu den Söhnen Israels, daß sie sich umwenden und vor Pihahiroth zwischen Migdol und dem Meer angesichts von Baal-Zephon lagern sollten.[a] Davor sollt ihr am Meer lagern. **3** Dann wird Pharao bestimmt hinsichtlich der Söhne Israels sprechen: ‚Sie irren verwirrt im Land umher. Die Wildnis hat sie umschlossen.'[b] **4** So werde ich das Herz Pharaos tatsächlich verstockt werden lassen,[c] und er wird ihnen gewiß nachjagen, und ich werde mich durch Pharao und alle seine Streitkräfte verherrlichen;[d] und die Ägypter werden bestimmt erkennen, daß ich Jehova bin."[e] Demnach taten sie genauso.

5 Später wurde dem König von Ägypten berichtet, daß das Volk weggelaufen sei. Sogleich wandelte sich das Herz Pharaos wie auch das seiner Diener hinsichtlich des Volkes,[f] so daß sie sagten: „Was haben wir da getan, daß wir Israel aus dem Sklavendienst[g] für uns weggesandt haben?" **6** Somit ließ er seine Kriegswagen bereitmachen, und er nahm sein Volk mit sich.[h] **7** Und er ging daran, sechshundert auserlesene Wagen[i] und alle anderen Wagen Ägyptens und Krieger auf jedem derselben mitzunehmen. **8** So ließ Jehova das Herz Pharaos, des Königs von Ägypten, verstockt werden,[j] und er jagte dann den Söhnen Israels nach, während die Söhne Israels mit erhobener Hand auszogen.[k] **9** Und die Ägypter jagten ihnen dann nach, und alle Pferde der Wagen Pharaos und seine Berittenen[l] und seine Streitkräfte holten sie ein, als sie am Meer, bei Pihahiroth angesichts von Baal-Zephon, lagerten.[m]

10 Als Pharao nahe herankam, begannen die Söhne Israels ihre Augen zu erheben, und siehe, die Ägypter marschierten ihnen nach; und die Söhne Israels gerieten in große Furcht und begannen zu Jehova zu schreien.[n] **11** Und sie sprachen dann zu Moses: „Ist es, weil es überhaupt keine Grabstätten in Ägypten gibt, daß du uns hierher mitgenommen hast, damit wir in der Wildnis sterben?[o]

KAP. 13

a 2Mo 5:2
b Ps 78:51
Ps 135:8
c 2Mo 11:5
2Mo 12:29
d 2Mo 13:2
2Mo 13:12
5Mo 21:17
e 2Mo 6:6
f 5Mo 6:8
5Mo 11:18
g 2Mo 6:1
Jud 5
h 2Mo 14:11
2Mo 16:3
4Mo 14:3
Ne 9:17
Apg 7:39
i 2Mo 14:2
4Mo 33:5
j 2Mo 12:51
k Ps 135:4
Luk 1:68
Luk 7:16
l 1Mo 50:25
Jos 24:32
Heb 11:22
m 4Mo 33:6
n 2Mo 14:19
4Mo 9:15
5Mo 1:33
Ne 9:12
Ps 99:7
o 2Mo 14:24
4Mo 14:14
Ps 78:14
p Ps 105:39
1Ko 10:1

2. Spalte

KAP. 14

a 2Mo 13:18
4Mo 33:7
b Ps 71:11
c 2Mo 4:21
2Mo 7:13
Rö 9:18
d 2Mo 9:16
2Mo 15:11
2Mo 18:11
Jos 2:10
Ne 9:11
Jes 2:11
Rö 9:17
e 2Mo 7:5
2Mo 8:22
Ps 83:18
Hes 26:6
f 2Mo 12:33
Ps 105:25
g Ri 6:8
1Sa 2:27
1Sa 6:6
h 2Mo 14:23
i Jos 17:16
Ri 4:3
j 2Mo 7:3
5Mo 2:30
Jos 11:20
Ps 10:2
Spr 16:18
k 4Mo 33:3
l 2Mo 15:19
m 2Mo 15:9
Jos 24:6
n Jos 24:7
Ne 9:9
Ps 34:17
Ps 107:6

o 2Mo 16:3; 2Mo 17:3; 4Mo 14:2; Ps 106:7.

Was hast du uns da angetan, uns aus Ägypten herauszuführen? **12** Ist das nicht das Wort, das wir in Ägypten zu dir redeten, indem [wir] sagten: ‚Laß ab von uns, damit wir den Ägyptern dienen.'? Denn es ist besser für uns, daß wir den Ägyptern dienen, als daß wir in der Wildnis sterben."[a] **13** Da sprach Moses zum Volk: „Fürchtet euch nicht.[b] Steht fest und seht die Rettung Jehovas, die er euch heute schaffen wird.[c] Denn die Ägypter, die ihr heute tatsächlich seht, werdet ihr nicht wiedersehen, nein, nie wieder.[d] **14** Jehova selbst wird für euch kämpfen,[e] und ihr eurerseits werdet still sein."

15 Jehova sagte nun zu Moses: „Warum schreist du fortwährend zu mir?[f] Rede zu den Söhnen Israels, daß sie das Lager abbrechen sollten. **16** Und du, erhebe deinen Stab,[g] und strecke deine Hand über das Meer aus, und spalte es,[h] daß die Söhne Israels auf trockenem Land mitten durch das Meer gehen können.[i] **17** Und ich, siehe, ich lasse die Herzen der Ägypter verstockt werden,[j] damit sie nach ihnen hineingehen und damit ich mich durch Pharao und durch alle seine Streitkräfte, seine Kriegswagen und seine Berittenen, verherrliche.[k] **18** Und die Ägypter werden bestimmt erkennen, daß ich Jehova bin, wenn ich mich durch Pharao, seine Kriegswagen und seine Berittenen verherrliche."[l]

19 Dann brach der Engel[m] des [wahren] Gottes auf, der vor dem Lager Israels herzog, und begab sich hinter sie, und die Wolkensäule vor ihnen brach auf und trat hinter sie.[n] **20** So kam sie zwischen das Lager der Ägypter und das Lager Israels [zu stehen].[o] Einerseits erwies sie sich als eine Wolke zusammen mit Finsternis. Andererseits erleuchtete sie fortwährend die Nacht.[p] Und diese Gruppe kam die ganze Nacht nicht an jene Gruppe heran.

21 Moses streckte nun seine Hand über das Meer aus;[q] und Jehova begann das Meer durch einen starken Ostwind die ganze Nacht zurückgehen zu lassen und machte das Meeresbecken zu trockenem Boden,[a] und die Wasser wurden gespalten.[b] **22** Schließlich zogen die Söhne Israels auf trockenem Land mitten durch das Meer,[c] während ihnen die Wasser zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken eine Mauer waren.[d] **23** Und die Ägypter jagten ihnen dann nach, und alle Pferde Pharaos, seine Kriegswagen und seine Berittenen begannen hinter ihnen herzugehen,[e] mitten ins Meer hinein. **24** Und während der Morgenwache geschah es, daß Jehova aus der Feuer- und Wolkensäule[f] auf das Lager der Ägypter herniederzublicken begann, und er brachte dann das Lager der Ägypter in Verwirrung[g]. **25** Und er nahm fortgesetzt Räder von ihren Wagen ab, so daß es ihnen Schwierigkeiten bereitete, damit zu fahren;[h] und die Ägypter begannen zu sagen: „Laßt uns vor jeder Berührung mit Israel fliehen, denn sicherlich kämpft Jehova für sie gegen die Ägypter."[i]

26 Schließlich sprach Jehova zu Moses: „Strecke deine Hand über das Meer aus,[j] damit die Wasser über die Ägypter, über ihre Kriegswagen und ihre Berittenen zurückkehren." **27** Moses streckte sogleich seine Hand über das Meer aus, und das Meer begann beim Anbruch des Morgens zu seinem normalen Stand zurückzukehren. Die ganze Zeit flohen die Ägypter vor der Begegnung damit, aber Jehova schüttelte die Ägypter ab, mitten ins Meer hinein.[k] **28** Und die Wasser kehrten unaufhörlich zurück.[l] Schließlich bedeckten sie die Kriegswagen und die Berittenen, die zu allen Streitkräften Pharaos gehörten und die hinter ihnen her ins Meer gegangen waren.[m] Auch nicht e i n e r von ihnen wurde übriggelassen.[n]

---

n 2Mo 14:13; Ps 106:11; Ps 136:15.

KAP. 14

a 2Mo 5:21
2Mo 6:9
Heb 3:16
Heb 10:38
b 4Mo 14:9
5Mo 20:3
2Ch 20:15
Ps 27:1
Ps 46:1
Jes 41:10
c 2Ch 20:17
Spr 29:25
d 2Mo 14:30
2Mo 15:5
Ps 136:15
Spr 16:4
Ne 9:11
e 5Mo 1:30
5Mo 20:4
2Ch 20:29
f Jos 7:10
g 2Mo 4:20
2Mo 17:9
h Ps 78:13
i Ne 9:11
j 2Mo 4:21
2Mo 7:13
Rö 9:18
k 2Mo 9:16
Jos 24:6
Rö 9:17
l 2Mo 14:4
m 1Mo 48:16
2Mo 32:34
4Mo 20:16
Jud 9
n 2Mo 13:21
Ps 34:7
Jes 52:12
o Jos 24:7
p Ps 105:39
q 2Mo 14:16
Apg 7:36

2. Spalte

a Jos 2:10
Ps 66:6
Ps 106:9
Ps 114:3
Jes 51:10
b Ne 9:11
Ps 78:13
Ps 136:13
Jes 63:12
c 2Mo 15:19
4Mo 33:8
Jes 63:13
1Ko 10:1
Heb 11:29
d 2Mo 15:8
e 2Mo 14:17
Ps 10:2
f 2Mo 13:21
g 2Mo 23:27
1Sa 5:11
Ps 18:14
h Ps 76:6
i 2Mo 14:4
5Mo 3:22
1Sa 4:8
j 2Mo 7:19
2Mo 8:5
k 2Mo 15:1
l 2Mo 15:10
5Mo 11:4
Ne 9:11
Ps 78:53
Heb 11:29
m 1Mo 15:14
2Mo 14:23
Jos 24:7

29 Was die Söhne Israels betrifft, sie schritten auf trockenem Land in der Mitte des Meeresbodens,[a] und die Wasser waren ihnen eine Mauer zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken.[b] **30** So rettete Jehova Israel an jenem Tag aus der Hand der Ägypter,[c] und Israel sah schließlich die Ägypter tot am Ufer des Meeres.[d] **31** Auch sah dann Israel die große Hand, die Jehova gegen die Ägypter betätigt hatte; und das Volk begann Jehova zu fürchten und an Jehova und an Moses, seinen Knecht, zu glauben.[e]

15 Zu jener Zeit sangen dann Moses und die Söhne Israels Jehova dieses Lied und sprachen folgendes:[f]

„Singen will ich Jehova, denn
er hat sich hoch erhaben gezeigt.[g]
Das Roß und seinen Reiter
hat er ins Meer gestürzt.[h]

2 Meine Stärke und [meine] Macht ist Jah,[i] denn er gereicht mir zur Rettung.[j]
Dies ist mein Gott, und ich werde ihn lobpreisen;[k]
meines Vaters Gott,[l] und ich werde ihn hoch erheben.[m]

3 Jehova ist ein Kriegsmann.[n]
Jehova ist sein Name.[o]

4 Pharaos Wagen und seine Streitkräfte hat er ins Meer gestürzt,[p]
Und die auserlesenen seiner Krieger sind im Roten Meer versenkt worden.[q]

5 Die wogenden Wasser bedeckten sie dann;[r] hinunter fuhren sie in die Tiefen wie ein Stein.[s]

6 Deine Rechte, o Jehova, erweist sich mächtig an Fähigkeit,[t]
Deine Rechte, o Jehova, kann einen Feind zerschmettern.[u]

7 Und in der Fülle deiner Hoheit kannst du die niederwerfen, die sich gegen dich erheben;[v]
Du sendest deine Zornglut aus, sie frißt sie wie Stoppeln.[a]

8 Und durch den Hauch deiner Nase[b] wurden Wasser gestaut;
Sie standen still wie ein Damm von Fluten;
Die wogenden Wasser erstarrten im Herzen des Meeres.

9 Der Feind sprach: ‚Ich werde [ihnen] nachjagen![c] Ich werde [sie] einholen![d]
Ich werde die Beute teilen![e] Gefüllt wird meine Seele mit ihnen!
Ich werde mein Schwert ziehen! Meine Hand wird sie vertreiben![f]

10 Du bliesest mit deinem Hauch,[g] das Meer bedeckte sie;[h]
Sie sanken wie Blei in majestätischen Wassern.[i]

11 Wer ist dir gleich unter den Göttern, o Jehova?[j]
Wer ist dir gleich, der du dich mächtig erweist in Heiligkeit?[k]
Der zu fürchten ist[l] mit Lobgesängen,[m] der Wunder tut.[n]

12 Du strecktest deine Rechte aus,[o] da verschlang sie die Erde.[p]

13 Du hast in deiner liebenden Güte das Volk geführt, das du zurückgeholt hast;[q]
Du wirst es in deiner Stärke bestimmt zu deinem heiligen Aufenthaltsort geleiten.[r]

14 Völker sollen hören,[s] sie werden erbeben;[t]
Wehen[u] sollen ergreifen die Bewohner von Philistäa.

15 Zu jener Zeit werden die Scheiche Edoms wirklich bestürzt sein;
Was die Gewaltherrscher Moabs betrifft, Zittern wird sie ergreifen.[v]

KAP. 14

a Ps 66:6; Ps 77:19
b 2Mo 14:22; 2Mo 15:8
c 5Mo 4:20; Ps 106:8
d Ps 58:10; Ps 59:10; Ps 91:8; Spr 16:4
e 2Mo 4:31; 2Mo 19:9; Ps 106:12

KAP. 15

f Ri 5:1; 2Sa 22:1; Off 15:3
g 2Mo 9:16; 2Mo 18:11; Ps 106:12
h 2Mo 15:21; Ps 136:15
i 2Mo 17:16; Ps 18:1; Jes 12:2; Php 4:13; Off 7:10
j 2Sa 22:47; Ps 99:5; Jes 25:1
k 2Mo 3:15
l Ps 83:18; Ps 148:13
m Ne 4:20; Ps 24:8
n 2Mo 6:3; Jes 42:8
o 2Mo 14:27; Jos 24:6
p 2Mo 14:7
q Jos 24:7
r Ne 9:11
s Ps 17:7; Ps 60:5; Ps 89:13; Ps 118:15; 1Pe 5:6
t Heb 10:31
u Ps 148:13; Jes 5:16; Jes 37:23

2. Spalte

a 5Mo 4:24; Ps 59:13; Heb 12:29
b 2Sa 22:16; Ps 18:15
c 2Mo 14:8
d 2Mo 14:9
e Hes 38:12
f 2Mo 14:5; Jes 36:20
g 1Mo 8:1; 2Mo 14:21
h 2Mo 14:28; 5Mo 11:4
i 2Mo 15:5; Ne 9:11
j 5Mo 3:24; 2Sa 7:22; 1Ko 8:5
k 3Mo 19:2; Jes 6:3; 1Pe 1:16
l Luk 12:5; Heb 12:28
m Heb 2:12
n 2Mo 11:9
o 2Mo 15:6

p Ps 78:53; Heb 11:29; q Ps 106:10; r Ps 78:54; s 4Mo 14:14; Jos 2:10; t Ps 99:1; u Ps 48:6; v 4Mo 22:3.

Alle Bewohner Kanaans
werden tatsächlich verza-
gen.[a]
16 Große Furcht und Schrecken
wird sie überfallen.[b]
Wegen der Größe deines
Arms werden sie starr
sein wie Stein,
Bis dein Volk[c] hindurchzieht, o
Jehova,
Bis hindurchzieht[d] das Volk,
das du hervorgebracht
hast.[e]
17 Du wirst sie bringen und sie
pflanzen auf dem Berg
deines Erbteils,[f]
An einer festen Stätte, die
du dir bereitgemacht hast
zum Wohnen,[g] o Jehova,
Einem Heiligtum[h], o Jehova,
das deine Hände errichtet
haben.
18 Jehova wird als König regieren
auf unabsehbare Zeit, ja
immerdar.[i]
19 Als Pharaos Rosse[j] mit seinen
Kriegswagen und seinen
Berittenen ins Meer hin-
eingingen,[k]
Da führte Jehova die Wasser
des Meeres über sie zu-
rück,[l]
Während die Söhne Israels
auf trockenem Land mit-
ten durch das Meer gezo-
gen waren."[m]

20 Und Mirjam, die Prophetin,
Aarons Schwester,[n] nahm dann
ein Tamburin in ihre Hand;[o] und
alle Frauen begannen mit ihr aus-
zuziehen mit Tamburinen und in
Reigentänzen.[p] **21** Und Mirjam
antwortete den Männern [im
Wechselgesang] fortwährend:[q]
„Singt Jehova,[r] denn er ist
hoch erhöht worden.[s]
Das Roß und seinen Reiter hat
er ins Meer gestürzt."[t]

22 Später ließ Moses Israel vom
Roten Meer aufbrechen, und sie
zogen aus nach der Wildnis Schur[u]
und wanderten drei Tage in der
Wildnis weiter, aber sie fanden
kein Wasser.[v] **23** Mit der Zeit
kamen sie nach Mara,[w] aber sie

KAP. 15

a Jos 2:11
Jos 5:1
b 5Mo 11:25
Jos 2:9
c 2Mo 19:5
5Mo 32:9
2Sa 7:23
d 4Mo 20:17
4Mo 21:22
5Mo 2:27
e Jes 43:1
f 5Mo 4:21
Ps 44:2
Ps 78:54
Ps 80:8
g 1Kö 8:27
h 2Mo 25:8
i Ps 10:16
Ps 146:10
Da 4:3
j 2Mo 14:23
Spr 21:31
k Jos 24:6
l 2Mo 14:28
Heb 11:29
m 2Mo 14:22
n 4Mo 26:59
o Ps 81:2
p Ri 11:34
1Sa 18:6
2Sa 6:5
Ps 150:4
Jer 31:4
q 1Sa 18:7
r Ri 5:3
s 2Mo 14:17
2Mo 18:11
t 2Mo 14:27
u 1Mo 16:7
1Mo 25:18
v 2Mo 17:1
w 4Mo 33:8

2. Spalte

a Ru 1:20
b 2Mo 16:2
2Mo 17:3
4Mo 11:1
1Ko 10:10
Jud 16
c 2Mo 17:4
Ps 50:15
d 2Kö 2:21
e 2Mo 16:4
5Mo 8:2
1Pe 1:7
f 3Mo 26:3
5Mo 28:1
1Jo 5:3
g 2Mo 9:10
5Mo 7:15
h 2Mo 23:25
Ps 103:3
i 4Mo 33:9

KAP. 16

j 4Mo 33:10
k 4Mo 33:11
l 2Mo 15:24
Ps 106:25
1Ko 10:10
m 4Mo 14:2
Jon 4:8
n 4Mo 11:4
o 2Mo 17:3
4Mo 16:13
5Mo 8:3
Klg 4:9

konnten das Wasser von Mara
nicht trinken, weil es bitter war.
Darum gab er ihm den Namen
Mara[a]. **24** Und das Volk begann
gegen Moses zu murren,[b] indem
[es] sprach: „Was sollen wir trin-
ken?" **25** Dann schrie er zu Je-
hova.[c] Da wies Jehova ihm ein
Holz; und er warf [es] ins Wasser,
und das Wasser wurde süß.[d]

Dort setzte ER für sie eine Be-
stimmung und Rechtssache fest,
und dort stellte er sie auf die Pro-
be.[e] **26** Und weiter sagte er:
„Wenn du auf die Stimme Jehovas,
deines Gottes, genau hören und
tun wirst, was recht ist in seinen
Augen, und seinen Geboten wirk-
lich Gehör schenken und alle seine
Bestimmungen beobachten wirst,[f]
werde ich dir keine der Krankhei-
ten auferlegen, die ich den Ägyp-
tern auferlegt habe;[g] denn ich bin
Jehova, der dich heilt."[h]

27 Danach kamen sie nach
Elim, wo es zwölf Wasserquellen
und siebzig Palmen gab.[i] So lager-
ten sie sich dann dort am Wasser.

16 Später brachen sie von Elim
auf,[j] und die ganze Gemein-
de der Söhne Israels kam schließ-
lich zur Wildnis Sin,[k] die zwischen
Elim und Sinai liegt, am fünfzehn-
ten Tag des zweiten Monats nach
ihrem Auszug aus dem Land
Ägypten.

2 Und die ganze Gemeinde der
Söhne Israels begann in der Wild-
nis gegen Moses und Aaron zu
murren.[l] **3** Und die Söhne Is-
rael sprachen ständig zu ihnen:
„Wären wir doch nur durch Jeho-
vas Hand im Land Ägypten ge-
storben,[m] als wir bei den Fleisch-
töpfen saßen,[n] als wir Brot bis zur
Sättigung aßen, denn ihr habt uns
in diese Wildnis hinausgebracht,
um diese ganze Versammlung
durch Hunger zu Tode zu bringen."[o]

4 Da sagte Jehova zu Moses:
„Siehe, ich lasse euch Brot von den
Himmeln regnen;[p] und das Volk
soll ausziehen und auflesen, jeder

p Ps 78:24; Ps 105:40; Joh 6:31; 1Ko 10:3.

seine Menge Tag für Tag,[a] damit ich sie auf die Probe stelle, ob sie in meinem Gesetz wandeln werden oder nicht.[b] **5** Und es soll am sechsten Tag[c] geschehen, daß sie das zubereiten sollen, was sie hereinbringen werden, und es soll sich als das Doppelte von dem erweisen, was sie Tag für Tag fortgesetzt auflesen."[d]

6 So sprachen Moses und Aaron zu allen Söhnen Israels: „Am Abend werdet ihr gewiß erkennen, daß Jehova es ist, der euch aus dem Land Ägypten herausgeführt hat.[e] **7** Und am Morgen werdet ihr tatsächlich die Herrlichkeit Jehovas sehen,[f] denn er hat euer Murren gegen Jehova gehört. Und was sind wir, daß ihr gegen uns murren solltet?" **8** Und Moses fuhr fort: „Das wird sein, wenn euch Jehova am Abend Fleisch zu essen gibt und am Morgen Brot bis zur Sättigung, weil Jehova euer Murren gehört hat, womit ihr gegen ihn gemurrt habt. Und was sind wir? Euer Murren ist nicht gegen uns, sondern gegen Jehova."[g]

9 Und Moses fuhr fort, zu Aaron zu sagen: „Sprich zur ganzen Gemeinde der Söhne Israels: ‚Naht herzu vor Jehova, denn er hat euer Murren gehört.'"[h] **10** Sobald dann Aaron zur ganzen Gemeinde der Söhne Israels geredet hatte, geschah es, daß sie sich mit dem Gesicht zur Wildnis hinwandten, und siehe, die Herrlichkeit Jehovas erschien in der Wolke.[i]

11 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sagte: **12** „Ich habe das Murren der Söhne Israels gehört.[j] Rede zu ihnen und sprich: ‚Zwischen den zwei Abenden werdet ihr Fleisch essen, und am Morgen werdet ihr mit Brot gesättigt werden;[k] und ihr werdet bestimmt erkennen, daß ich Jehova, euer Gott, bin.'"[l]

13 So geschah es, daß am Abend die Wachteln[m] heraufzukommen und das Lager zu bedecken begannen, und am Morgen hatte sich eine Tauschicht rings um das Lager gebildet.[a] **14** Mit der Zeit verdunstete die Tauschicht, und siehe, da war auf der Fläche der Wildnis etwas Feines, Flockiges,[b] so fein wie Reif[c] auf der Erde. **15** Als die Söhne Israels es zu sehen bekamen, begannen sie zueinander zu sagen: „Was ist das?" Denn sie wußten nicht, was es war. Somit sprach Moses zu ihnen: „Es ist das Brot, das Jehova euch als Speise gegeben hat.[d] **16** Dies ist das Wort, das Jehova geboten hat: ‚Lest etwas davon auf, jeder entsprechend dem, was er ißt. Ihr sollt ein Gomer-Maß[e] [voll] nehmen für jeden einzelnen nach der Zahl der Seelen, die jeder von euch in seinem Zelt hat.'" **17** Und die Söhne Israels begannen so zu tun; und sie gingen daran, es aufzulesen, einige sammelten viel, und einige sammelten wenig. **18** Als sie es jeweils mit dem Gomer maßen, hatte der, der viel gesammelt hatte, keinen Überschuß, und der, der wenig gesammelt hatte, hatte keinen Mangel.[f] Sie lasen es auf, jeder entsprechend dem, was er aß.

19 Dann sagte Moses zu ihnen: „Niemand lasse irgend etwas davon bis zum Morgen übrig."[g] **20** Aber sie hörten nicht auf Moses. Als einige ständig etwas davon bis zum Morgen übrigließen, da wuchsen jeweils Würmer darin, und es stank;[h] und so wurde Moses zornig über sie.[i] **21** Und sie pflegten es Morgen[j] für Morgen aufzulesen, ein jeder entsprechend dem, was er aß. Wenn die Sonne heiß wurde, zerschmolz es.

22 Und es geschah am sechsten Tag, daß sie doppelt soviel Brot auflasen,[k] zwei Gomer-Maß für eine Person. Da kamen alle Vorsteher der Gemeinde und berichteten es Moses. **23** Darauf sprach er zu ihnen: „Das ist, was Jehova geredet hat: Morgen wird eine Sabbatfeier eines heiligen Sabbats für Jehova sein.[l] Was ihr backen könnt, backt, und was ihr kochen könnt, kocht,[m] und allen vorhandenen Überschuß hebt

KAP. 16

a Ne 11:23
Spr 30:8
Mat 6:11

b 5Mo 8:2
Jak 1:3
1Pe 1:7

c 2Mo 35:2

d 2Mo 16:22

e 2Mo 6:7
4Mo 16:28
Ps 77:20
Jes 63:11

f 2Mo 24:10
3Mo 9:6
4Mo 16:42
Joh 11:40

g 4Mo 21:7
1Sa 8:7
Jes 32:6
Luk 10:16

h 2Mo 16:2
4Mo 11:1

i 2Mo 13:21
4Mo 16:19
1Kö 8:11
Mat 17:5

j 4Mo 14:27
Jud 16

k Ps 105:40

l 2Mo 4:5
2Mo 6:7
Hes 34:31

m 4Mo 11:31
Ps 78:27

2. Spalte

a 4Mo 11:9

b 4Mo 11:7
5Mo 8:3
Ne 9:15
Ps 78:24

c Ps 147:16

d 4Mo 21:5
5Mo 8:16
Jos 5:12
Joh 6:31
Joh 6:58
1Ko 10:3
Heb 9:4

e 2Mo 16:36

f 2Ko 8:15

g 2Mo 12:10
Mat 6:34

h Mat 6:19

i 2Mo 32:19
4Mo 16:15
Eph 4:26

j Mat 6:11

k 2Mo 16:5

l 2Mo 20:8
2Mo 31:15
2Mo 35:2
3Mo 23:3
Mar 2:27

m 4Mo 11:8

euch als etwas auf, was aufzubewahren ist bis zum Morgen." **24** Demgemäß hoben sie es auf bis zum Morgen, so wie es Moses geboten hatte; und es stank nicht, noch bildeten sich Maden darin.[a] **25** Dann sagte Moses: „Eßt es heute, denn heute ist ein Sabbat[b] für Jehova. Heute werdet ihr es auf dem Feld nicht finden. **26** Sechs Tage werdet ihr es auflesen, aber am siebten Tag ist ein Sabbat.[c] Da wird sich keines bilden." **27** Es geschah jedoch, daß am siebten Tag einige vom Volk doch hinausgingen, um [es] aufzulesen, aber sie fanden keines.

28 Demzufolge sprach Jehova zu Moses: „Wie lange wollt ihr euch weigern, meine Gebote und meine Gesetze zu halten?[d] **29** Beachtet die Tatsache, daß Jehova euch den Sabbat gegeben hat.[e] Darum gibt er euch am sechsten Tag das Brot für zwei Tage. Ein jeder bleibe an seiner eigenen Stelle.[f] Niemand gehe am siebten Tag aus seinem Ort hinaus." **30** Und das Volk machte sich daran, den Sabbat am siebten Tag zu beobachten.[g]

31 Und das Haus Israel begann ihm den Namen „Manna" zu geben. Und es war weiß wie Koriandersamen, und sein Geschmack war wie der von Flachkuchen mit Honig.[h] **32** Dann sagte Moses: „Dies ist das Wort, das Jehova geboten hat: ‚Füllt damit ein Gomer-Maß als etwas, was aufzubewahren ist durch eure Generationen hindurch,[i] damit sie das Brot sehen können, das ich euch in der Wildnis zu essen gab, als ich euch aus dem Land Ägypten herausführte.' "[j] **33** Da sprach Moses zu Aaron: „Nimm einen Krug, und leg ein Gomer voll Manna hinein, und stell es vor Jehova hin als etwas, was aufzubewahren ist durch eure Generationen hindurch."[k] **34** So, wie Jehova es Moses geboten hatte, stellte Aaron es dann vor das ZEUGNIS[l] als etwas hin, was aufzubewahren war. **35** Und die Söhne Israels aßen das Manna vierzig Jahre,[a] bis sie in ein bewohntes Land kamen.[b] Das Manna aßen sie, bis sie an die Grenze des Landes Kanaan[c] kamen. **36** Ein Gomer nun ist ein Zehntel eines Epha-Maßes.

17 Und die ganze Gemeinde der Söhne Israels ging daran, von der Wildnis Sin[d] aus gemäß dem Befehl Jehovas[e] in Etappen weiterzuziehen, und dann lagerten sie in Rephidim.[f] Doch da gab es für das Volk kein Trinkwasser.

2 Und das Volk begann mit Moses zu hadern und zu sagen:[g] „Gib uns Wasser, damit wir trinken können." Moses aber sprach zu ihnen: „Warum hadert ihr mit mir? Warum stellt ihr Jehova immer wieder auf die Probe?"[h] **3** Und das Volk dürstete dort weiter nach Wasser, und das Volk murrte fortwährend gegen Moses und sagte: „Warum hast du uns aus Ägypten heraufgeführt, um uns und unsere Söhne und unser Vieh durch Durst zu Tode zu bringen?"[i] **4** Schließlich schrie Moses zu Jehova, indem [er] sprach: „Was soll ich mit diesem Volk tun? Ein wenig noch, und sie werden mich steinigen!"[j]

5 Da sagte Jehova zu Moses: „Geh dem Volk voran,[k] und nimm einige von den älteren Männern Israels und deinen Stab mit dir, mit dem du den Nil schlugst.[l] Nimm ihn in deine Hand, und du sollst weitergehen. **6** Siehe, ich stehe dort vor dir auf dem Felsen im Horeb. Und du sollst an den Felsen schlagen, und Wasser soll daraus hervorkommen, und das Volk soll es trinken."[m] Darauf tat Moses so vor den Augen der älteren Männer Israels. **7** Somit gab er dem Ort den Namen Massa[n] und Meriba[o], weil die Söhne Israels gehadert und weil sie Jehova auf die Probe gestellt hatten,[p] indem [sie] sprachen: „Ist Jehova in unserer Mitte oder nicht?"[q]

8 Und die Amalekiter[r] kamen dann und kämpften gegen Israel in Rephidim.[s] **9** Darauf sagte Mo-

KAP. 16

a 2Mo 16:33
b Ne 9:14
c 2Mo 20:9
2Mo 31:13
5Mo 5:15
Jer 17:22
Mat 12:12
Luk 13:15
d 4Mo 14:11
2Kö 17:14
Ps 78:10
Ps 81:13
Ps 106:13
Luk 16:31
e 2Mo 31:13
Jes 58:13
Hes 20:12
f Luk 23:56
g 3Mo 23:3
5Mo 5:14
h 2Mo 16:15
4Mo 11:7
i Ps 105:5
Ps 111:4
j Ps 78:20
k Heb 9:4
l 2Mo 27:21
2Mo 30:6
2Mo 40:20
1Kö 8:9

2. Spalte

a 5Mo 8:2
Ne 9:21
Ps 78:24
Joh 6:49
b Jos 5:12
Ne 9:15
c 4Mo 33:48
5Mo 1:8
5Mo 34:1

KAP. 17

d 4Mo 33:12
e 4Mo 33:2
f 4Mo 33:14
g 2Mo 5:21
4Mo 14:2
4Mo 20:3
h 4Mo 14:22
Ps 78:18
Ps 95:9
Ps 106:14
Luk 4:12
1Ko 10:9
Heb 3:9
i 2Mo 16:2
j 1Sa 30:6
Joh 10:31
k Hes 2:6
l 2Mo 7:20
m 4Mo 20:8
5Mo 8:15
Ne 9:15
Ps 78:15
Ps 105:41
Ps 114:8
Jes 48:21
1Ko 10:4
n 5Mo 9:22
5Mo 33:8
o Ps 81:7
p 5Mo 6:16
Ps 95:8
Heb 3:8
q 2Mo 34:9
5Mo 31:17
Apg 7:39
r 1Mo 36:12
s 5Mo 25:17
1Sa 15:2

ses zu Jọsua[a]: „Wähle Männer für uns aus, und zieh aus,[b] kämpfe gegen die Amalekịter. Morgen stelle ich mich auf den Gipfel des Hügels, mit dem Stab des [wahren] Gottes in meiner Hand."[c] **10** Dann tat Jọsua so, wie Moses es ihm gesagt hatte,[d] um gegen die Amalekịter zu kämpfen; und Moses, Aaron und Hur[e] stiegen auf den Gipfel des Hügels.

11 Und es geschah, sobald Moses jeweils seine Hand hochhielt, daß sich die Israeliten als überlegen erwiesen,[f] sobald er jeweils aber seine Hand herunterließ, daß sich die Amalekịter als überlegen erwiesen. **12** Als Moses' Hände schwer wurden, da nahm man einen Stein und legte ihn unter ihn, und er setzte sich darauf; und Aaron und Hur stützten seine Hände, einer auf dieser Seite und der andere auf jener Seite, so daß seine Hände fest blieben, bis die Sonne unterging. **13** Daher besiegte Jọsua Ạmalek und sein Volk mit der Schärfe des Schwertes.[g]

14 Jehova sprach nun zu Moses: „Schreibe dies zum Gedenken in das Buch,[h] und leg es in die Ohren Jọsuas: ‚Ich werde die Erinnerung an Ạmalek unter den Himmeln völlig austilgen.'"[i] **15** Und Moses ging daran, einen Altar zu bauen und ihm den Namen Jehọva-Nissị zu geben, **16** indem er sagte: „Weil eine Hand gegen den Thron[j] Jahs[k] ist, wird Jehova mit Ạmalek Krieg führen von Generation zu Generation."[l]

18 Nun bekam Jẹthro, der Priester von Mịdian, Moses' Schwiegervater,[m] von all dem zu hören, was Gott für Moses und für Israel, sein Volk, getan hatte, wie Jehova Israel aus Ägypten herausgeführt hatte.[n] **2** Somit nahm Jẹthro, Moses' Schwiegervater, Zippọra, Moses' Frau, nachdem sie weggesandt worden war, **3** und ihre beiden Söhne,[o] von denen der Name des einen Gẹrschom[p] war, „denn", sagte er, „ein ansässiger Fremdling bin ich in einem fremden Land geworden"; **4** und der Name des anderen war Elịeser[a], „denn", um ihn anzuführen, „der Gott meines Vaters ist mein Helfer, indem er mich von Pharaos Schwert befreit hat".[b]

5 So kamen Jẹthro, Moses' Schwiegervater, und seine Söhne und seine Frau zu Moses in die Wildnis, wo er am Berg des [wahren] Gottes[c] lagerte. **6** Dann sandte er Moses Bescheid: „Ich, dein Schwiegervater, Jẹthro,[d] bin zu dir gekommen und auch deine Frau und ihre beiden Söhne mit ihr." **7** Sogleich ging Moses hinaus, seinem Schwiegervater entgegen, und dann warf er sich nieder und küßte ihn;[e] und sie begannen einer den anderen nach seinem Ergehen zu fragen. Danach gingen sie in das Zelt.

8 Und Moses erzählte nun seinem Schwiegervater alles, was Jehova Israels wegen an Pharao und an Ägypten getan hatte,[f] und von all der Mühsal, die ihnen auf dem Weg widerfahren war,[g] und doch hatte Jehova sie befreit.[h] **9** Da freute sich Jẹthro über all das Gute, was Jehova für Israel getan hatte, indem er sie aus der Hand Ägyptens befreit hatte.[i] **10** Demzufolge sprach Jẹthro: „Gesegnet sei Jehova, der euch aus der Hand Ägyptens und aus der Hand Pharaos befreit hat und der das Volk unter der Hand Ägyptens hinweg befreit hat.[j] **11** Nun erkenne ich wirklich, daß Jehova größer ist als alle [anderen] Götter,[k] aufgrund dieser Sache, in der sie vermessen an ihnen handelten." **12** Dann nahm Jẹthro, Moses' Schwiegervater, ein Brandopfer und Schlachtopfer für Gott;[l] und Aaron und alle älteren Männer Israels kamen, um mit Moses' Schwiegervater vor dem [wahren] Gott Brot zu essen.[m]

13 Und es geschah am nächsten Tag, daß Moses sich wie gewöhnlich setzte, um als Richter für das Volk zu amten,[n] und das Volk stand fortgesetzt vor Moses, vom Morgen bis zum Abend. **14** Und Moses' Schwiegervater bekam al-

KAP. 17

a 4Mo 11:28; 5Mo 32:44; Apg 7:45
b 4Mo 31:3
c 2Mo 4:2
d Jos 11:15
e 2Mo 24:14
f Ps 56:9
g Jos 11:12
h 2Mo 34:27
i 4Mo 24:20; 5Mo 25:19; 1Ch 4:43
j Jes 66:1; Apg 7:49
k Ps 94:12; Jes 12:2; Jes 26:4; Off 19:1
l 1Sa 15:20; Est 3:1; Est 7:10; Est 9:24

KAP. 18

m 2Mo 2:21; 2Mo 3:1
n Jos 2:10; Jos 9:9
o Apg 7:29
p 2Mo 2:22

2. Spalte

a 1Ch 23:15
b 2Mo 2:15; 2Ko 1:10
c 2Mo 19:2; 1Kö 19:8
d 2Mo 4:18; 4Mo 10:29
e 1Mo 33:3; 2Sa 14:33; Rö 12:10
f 2Mo 7:3; 2Mo 14:28; 5Mo 4:34; Ne 9:10
g 2Mo 15:22; 2Mo 16:3; 4Mo 20:14
h Ps 81:7; Ps 102:2; Da 3:29
i 5Mo 33:29; Rö 15:10
j 1Mo 14:20; Luk 1:68
k 2Mo 15:11; 2Ch 2:5; Ps 95:3; Ps 97:9; Da 2:47
l Mal 1:11
m 1Mo 31:54
n Mat 23:2

les zu sehen, was er für das Volk tat. Da sagte er: „Was tust du da für das Volk? Warum sitzt du fortwährend allein da und tritt alles Volk fortgesetzt vor dich hin, vom Morgen bis zum Abend?“ **15** Da sprach Moses zu seinem Schwiegervater: „Weil das Volk fortwährend zu mir kommt, um Gott zu befragen.[a] **16** Wenn bei ihnen ein Rechtsfall entsteht,[b] soll er vor mich kommen, und ich soll zwischen der einen Partei und der anderen richten, und ich soll die Entscheidungen des [wahren] Gottes und seine Gesetze bekanntmachen.“[c]

17 Darauf sagte Moses' Schwiegervater zu ihm: „So, wie du das tust, ist es nicht gut. **18** Du wirst dich bestimmt aufreiben, sowohl du als auch diese Leute, die bei dir sind, denn diese Geschäfte sind für dich eine zu große Last.[d] Du vermagst sie nicht allein zu tun.[e] **19** Nun hör auf meine Stimme.[f] Ich werde dir raten, und es wird sich erweisen, daß Gott mit dir ist.[g] Du deinerseits dienst vor dem [wahren] Gott als Vertreter für das Volk,[h] und du selbst sollst die Fälle vor den [wahren] Gott bringen.[i] **20** Und du sollst sie warnend von dem unterrichten, was die Bestimmungen und die Gesetze sind,[j] und du sollst ihnen den Weg bekanntmachen, den sie gehen sollten, und das Werk, das sie tun sollten.[k] **21** Du aber solltest aus dem ganzen Volk tüchtige,[l] gottesfürchtige Männer[m] ausersehen, zuverlässige Männer,[n] die ungerechten Gewinn hassen;[o] und du sollst diese über sie setzen als Oberste über Tausendschaften[p], Oberste über Hundertschaften, Oberste über Fünfzigschaften und Oberste über Zehnerschaften.[q] **22** Und sie sollen das Volk bei jedem passenden Anlaß richten; und es soll geschehen, daß sie jeden großen Fall vor dich bringen werden,[r] jeden geringeren Fall aber werden sie als Richter selbst behandeln. Mache es dir also leichter, und sie sollen die Last mit dir tragen.[a] **23** Wenn du diese Sache wirklich tust und Gott es dir geboten hat, dann wirst du gewiß dabei bestehen können, und auch all dieses Volk wird in Frieden an seinen eigenen Ort kommen.“[b]

24 Sogleich hörte Moses auf die Stimme seines Schwiegervaters und tat alles, was er gesagt hatte.[c] **25** Und Moses ging daran, tüchtige Männer aus ganz Israel auszuwählen und ihnen Stellungen als Häupter über das Volk zu geben,[d] als Oberste von Tausendschaften, Oberste von Hundertschaften, Oberste von Fünfzigschaften und Oberste von Zehnerschaften. **26** Und sie richteten das Volk bei jedem passenden Anlaß. Einen schweren Fall pflegten sie vor Moses zu bringen,[e] doch jeden geringeren Fall behandelten sie jeweils als Richter selbst. **27** Danach geleitete Moses seinen Schwiegervater hinaus,[f] und er ging seines Weges in sein Land.

19 Im dritten Monat nach dem Auszug der Söhne Israels aus dem Land Ägypten,[g] am selben Tag kamen sie in die Wildnis Sinai[h]. **2** Und sie machten sich daran, von Rephidim[i] wegzuziehen und in die Wildnis Sinai zu kommen und in der Wildnis zu lagern;[j] und Israel lagerte dann dort vor dem Berg[k].

3 Und Moses stieg hinauf zu dem [wahren] Gott, und Jehova begann ihm vom Berg aus zuzurufen[l] und zu sagen: „Dies sollst du zum Hause Jakob sagen und den Söhnen Israels mitteilen: **4** ‚Ihr habt selbst gesehen, was ich den Ägyptern getan habe,[m] daß ich euch auf Adlersflügeln trage und euch zu mir bringe.[n] **5** Und nun, wenn ihr meiner Stimme genau gehorchen[o] und meinen Bund wirklich halten werdet,[p] dann werdet ihr bestimmt mein besonderes Eigentum aus allen [anderen] Völkern werden,[q] denn die

KAP. 18

a 2Mo 20:19
4Mo 12:8
4Mo 27:5
b 2Mo 24:14
5Mo 17:8
1Ko 6:1
c 5Mo 4:5
5Mo 5:1
5Mo 6:1
d 4Mo 11:11
e 4Mo 11:14
5Mo 1:9
Apg 6:2
f 2Mo 18:24
Spr 9:9
g Jos 1:17
h 2Mo 20:19
5Mo 5:5
i 4Mo 27:5
j 5Mo 7:11
Ne 9:14
Mar 10:3
k 1Sa 12:23
Ps 32:8
Jes 30:21
Jer 42:3
Mi 4:2
l 4Mo 11:17
5Mo 1:13
Apg 6:3
1Ti 3:2
Tit 1:9
m 2Ch 6:31
2Ch 19:7
Hi 2:3
Spr 8:13
n Hes 18:8
Da 6:5
1Th 2:10
1Ti 3:7
Tit 1:7
o 2Mo 23:8
Apg 20:33
1Ti 3:3
1Pe 5:2
p 4Mo 10:4
q 5Mo 1:15
Apg 14:23
Tit 1:5
r 3Mo 24:11
4Mo 15:33
5Mo 1:17

2. Spalte

a 4Mo 11:17
b Spr 11:14
c Spr 12:15
d Apg 6:5
e Apg 15:2
f 4Mo 10:29

KAP. 19

g Est 8:9
h 3Mo 7:38
i 2Mo 17:1
j 4Mo 33:15
k 2Mo 3:12
l Ne 9:13
Apg 7:38
m 5Mo 4:34
n 5Mo 32:11
Jes 63:9
o Ps 119:4
Spr 19:16
1Jo 5:3
p 1Kö 8:21
Ps 25:10
Gal 4:24
q 1Kö 8:53
Ps 135:4

ganze Erde gehört mir.[a] **6** Und ihr, ihr werdet mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation werden.'[b] Dies sind die Worte, die du zu den Söhnen Israels sprechen sollst."

7 Da kam Moses und rief die älteren Männer[c] des Volkes und legte ihnen alle diese Worte vor, die Jehova ihm geboten hatte.[d] **8** Danach antwortete das ganze Volk einstimmig und sagte: „Alles, was Jehova geredet hat, wollen wir tun."[e] Sogleich brachte Moses die Worte des Volkes zu Jehova zurück.[f] **9** Darauf sprach Jehova zu Moses: „Siehe! Ich komme in einer dunklen Wolke zu dir,[g] damit das Volk hört, wenn ich mit dir rede,[h] und damit sie auch an dich glauben auf unabsehbare Zeit."[i] Dann berichtete Moses Jehova die Worte des Volkes.

10 Und Jehova sagte weiter zu Moses: „Geh zum Volk, und du sollst sie heute und morgen heiligen, und sie sollen ihre Überwürfe waschen.[j] **11** Und sie sollen für den dritten Tag wirklich bereit sein, denn am dritten Tag wird Jehova vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai herabkommen.[k] **12** Und du sollst dem Volk ringsum Grenzen setzen, indem [du] sprichst: ‚Hütet euch davor, auf den Berg zu steigen, und rührt dessen Rand nicht an. Irgend jemand, der den Berg anrührt, wird unweigerlich zu Tode gebracht werden.'[l] **13** Keine Hand soll ihn anrühren, denn er wird ganz bestimmt gesteinigt oder ganz bestimmt erschossen werden. Ob Tier oder Mensch, er wird nicht leben.'[m] Beim Blasen des Widderhorns[n] mögen sie ihrerseits zum Berg heraufkommen."

14 Dann stieg Moses vom Berg zum Volk hinab, und er ging daran, das Volk zu heiligen; und sie beschäftigten sich mit dem Waschen ihrer Überwürfe.[o] **15** Demgemäß sagte er zum Volk: „Macht euch während der drei Tage bereit.[a] Ihr Männer, naht euch keiner Frau."[b]

16 Und es geschah am dritten Tag, als es Morgen wurde, daß ein Donnern und Blitzen begann,[c] und eine schwere Wolke[d] war auf dem Berg und ein sehr lauter Schall eines Horns,[e] so daß das ganze Volk, das sich im Lager befand, zu zittern begann.[f] **17** Moses führte nun das Volk aus dem Lager hinaus, dem [wahren] Gott entgegen, und sie gingen daran, sich am Fuß des Berges aufzustellen.[g] **18** Und der Berg Sinai rauchte überall,[h] weil Jehova im Feuer auf ihn herabkam;[i] und sein Rauch stieg fortwährend auf gleich dem Rauch eines Brennofens,[j] und der ganze Berg zitterte sehr.[k] **19** Als der Schall des Horns unaufhörlich lauter und lauter wurde, begann Moses zu reden, und der [wahre] Gott begann ihm mit einer Stimme zu antworten.[l]

20 So kam Jehova auf den Berg Sinai, zum Gipfel des Berges, herab. Dann rief Jehova Moses auf den Gipfel des Berges, und Moses stieg hinauf.[m] **21** Jehova sprach nun zu Moses: „Geh hinab, warne das Volk, damit sie nicht zu Jehova durchzubrechen versuchen, um zu schauen, und viele von ihnen fallen müßten.[n] **22** Und auch die Priester, die sich regelmäßig Jehova nahen, sollen sich heiligen,[o] damit Jehova nicht gegen sie losbricht."[p] **23** Darauf sagte Moses zu Jehova: „Das Volk vermag nicht, zum Berg Sinai heraufzukommen, denn du selbst hast uns schon gewarnt, indem [du] sprachst: ‚Setze für den Berg Grenzen, und heilige ihn.'"[q] **24** Indes sagte Jehova zu ihm: „Geh, steige hinab, und du sollst heraufkommen, du und Aaron mit dir; doch laß die Priester und das Volk nicht durchbrechen, um zu Jehova heraufzukommen, damit er nicht gegen sie losbricht."[r] **25** Demgemäß stieg Moses zum Volk hinab und teilte [es] ihnen mit.[s]

KAP. 19

a 5Mo 10:14 1Ko 10:26
b 3Mo 11:44 5Mo 7:6 Jes 61:6 1Pe 2:9 Off 5:10
c 2Mo 3:16
d 2Mo 24:3
e 2Mo 24:7 5Mo 26:17 Jos 24:24
f 4Mo 12:8
g 5Mo 4:11 1Kö 8:12 Ps 97:2 Heb 12:18
h 5Mo 4:12 5Mo 4:36 Apg 7:38
i Luk 10:16
j 4Mo 8:21
k 2Mo 34:5 5Mo 33:2 Ps 18:9
l 3Mo 10:2 2Sa 6:7
m Heb 12:20
n 2Mo 20:18 Jos 6:4
o 2Mo 19:10 Jos 7:13 1Sa 16:5

2. Spalte

a Am 4:12
b 1Sa 21:4 1Ko 7:5
c Ps 77:18
d 5Mo 4:11 1Kö 8:12 Ps 97:2
e Heb 12:19
f Heb 12:21
g 5Mo 4:10 5Mo 5:5
h 5Mo 4:11 5Mo 5:22 Ps 68:8 Ps 104:32
i 2Mo 24:17 2Ch 7:3
j 1Mo 19:28 Ps 144:5
k 1Kö 19:11 Ps 68:8
l Ne 9:13 Ps 81:7
m 2Mo 24:12
n 1Sa 6:19
o 2Mo 28:41
p 3Mo 10:2 1Ch 13:10 Apg 5:5
q 2Mo 19:12
r 4Mo 16:35
s Apg 20:27

20 Und Gott redete dann alle diese Worte, indem [er] sprach:[a]

2 „Ich bin Jehova, dein Gott,[b] der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt habe.[c] **3** Du sollst keine anderen Götter[d] wider mein Angesicht haben.

4 Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen noch eine Gestalt wie irgend etwas, was oben in den Himmeln oder was unten auf der Erde oder was in den Wassern unter der Erde ist.[e] **5** Du sollst dich nicht vor ihnen niederbeugen noch dich verleiten lassen, ihnen zu dienen,[f] denn ich, Jehova, dein Gott, bin ein Gott, der ausschließliche Ergebenheit fordert,[g] der für die Vergehung von Vätern Strafe bringt über Söhne, über die dritte Generation und über die vierte Generation, im Fall derer, die mich hassen,[h] **6** aber liebende Güte übt an der tausendsten Generation im Fall derer, die mich lieben und meine Gebote halten.[i]

7 Du sollst den Namen Jehovas, deines Gottes, nicht in unwürdiger Weise gebrauchen,[j] denn Jehova wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen in unwürdiger Weise gebraucht.[k]

8 Des Sabbattages gedenkend, um ihn heiligzuhalten,[l] **9** sollst du sechs Tage Dienst leisten und all deine Arbeit tun.[m] **10** Aber der siebte Tag ist ein Sabbat für Jehova, deinen Gott.[n] Du sollst keinerlei Arbeit tun, [weder] du noch dein Sohn, noch deine Tochter, [noch] dein Sklave, noch deine Sklavin, noch dein Haustier, noch dein ansässiger Fremdling, der innerhalb deiner Tore ist.[o] **11** Denn in sechs Tagen hat Jehova die Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist,[p] und er begann am siebten Tag zu ruhen.[q] Darum segnete Jehova den Sabbattag und ging daran, ihn zu heiligen.[r]

12 Ehre deinen Vater und deine Mutter,[s] damit sich deine Tage als lang erweisen auf dem Erdboden, den Jehova, dein Gott, dir gibt.[a]

13 Du sollst nicht morden.[b]

14 Du sollst nicht ehebrechen.[c]

15 Du sollst nicht stehlen.[d]

16 Du sollst nicht falsch zeugen als Zeuge gegen deinen Mitmenschen.[e]

17 Du sollst nicht das Haus deines Mitmenschen begehren. Du sollst nicht die Frau deines Mitmenschen begehren[f] noch seinen Sklaven, noch seine Sklavin, noch seinen Stier, noch seinen Esel, noch irgend etwas, was deinem Mitmenschen gehört."[g]

18 Das ganze Volk sah nun die Donnerschläge und die aufflammenden Blitze und den Schall des Horns und den rauchenden Berg. Als das Volk es zu sehen bekam, da bebten sie und standen in einiger Entfernung.[h] **19** Und sie begannen zu Moses zu sagen: „Rede du mit uns, und laß uns zuhören; aber Gott möge nicht mit uns reden, damit wir nicht sterben."[i] **20** Da sprach Moses zum Volk: „Fürchtet euch nicht, denn um euch auf die Probe zu stellen, ist der [wahre] Gott gekommen,[j] und damit die Furcht vor ihm weiterhin vor eurem Angesicht ist, so daß ihr nicht sündigt."[k] **21** Und das Volk blieb in einiger Entfernung stehen, aber Moses trat an die dunkle Wolkenmasse heran, wo der [wahre] Gott war.[l]

22 Und Jehova sprach weiter zu Moses:[m] „Dies ist, was du zu den Söhnen Israels sagen sollst: ‚Ihr habt selbst gesehen, daß ich von den Himmeln her mit euch redete.[n] **23** Ihr sollt euch neben mir nicht Götter aus Silber machen, und ihr sollt euch nicht Götter aus Gold machen.[o] **24** Einen Altar aus Erde[p] sollst du mir machen, und du sollst darauf deine Brandopfer und deine Gemeinschaftsschlachtopfer, dein Kleinvieh und

KAP. 20

a 5Mo 5:22; Apg 7:38
b Ps 81:10; Hos 13:4; Rö 3:29
c 2Mo 13:3; 5Mo 5:7; 2Kö 17:35; Jer 25:6
d 3Mo 26:1; 5Mo 4:16; 5Mo 5:8; Jes 40:25; Apg 17:29; 1Ko 8:4; Off 9:20
e 1Mo 35:2; 2Mo 23:24; 1Ko 10:20; 1Jo 5:21
f 2Mo 34:14; 4Mo 25:11; Mat 4:10; Luk 10:27
g 5Mo 5:9; 2Sa 21:6; 1Kö 21:29; Mat 23:35
h 5Mo 4:37; 5Mo 5:10; Pr 12:13; Rö 11:28
i 3Mo 19:12; Spr 30:9; Hes 36:21
j 3Mo 24:16; 5Mo 5:11; Jos 9:20
k 2Mo 16:23; 2Mo 31:13; 5Mo 5:12
l 2Mo 23:12; 5Mo 5:13; Luk 13:14
m 2Mo 34:21
n 2Mo 16:29; 5Mo 5:14; Ne 13:16; Joh 7:23
o Apg 4:24; Apg 14:15; Off 10:6; Off 14:7
p 1Mo 2:2; Heb 4:4
q 5Mo 5:12
r 2Mo 21:15; Spr 1:8; Jer 35:18

2. Spalte

a 3Mo 19:3; 5Mo 5:16; Mat 15:4; Eph 6:2
b 1Mo 9:6; 5Mo 5:17; Jak 2:11; 1Jo 3:15; Off 21:8
c 1Mo 39:9; 5Mo 5:18; Spr 6:32; Mat 5:27; Mat 5:28; Rö 13:9; 1Ko 6:18; Heb 13:4
d 3Mo 19:11; 5Mo 5:19; Mar 10:19; 1Ko 6:10; Eph 4:28

e 3Mo 19:16; 5Mo 5:20; 5Mo 19:16; Ps 15:3; f Mat 5:28; g Jos 7:21; Mi 2:2; Luk 12:15; Rö 7:7; h 2Mo 19:16; Heb 12:18; i 5Mo 18:16; Apg 7:38; Gal 3:19; j 1Mo 22:1; 5Mo 8:2; k Jos 24:14; Hi 28:28; Spr 1:7; Jes 8:13; l 5Mo 5:5; Ps 97:2; m 2Mo 33:1; 4Mo 12:8; n 5Mo 4:36; Ne 9:13; o 2Mo 32:4; Da 5:4; Apg 17:29; p 2Kö 5:17.

dein Großvieh opfern.[a] An jedem Ort, wo ich meines Namens gedenken lasse, werde ich zu dir kommen und werde dich gewiß segnen.[b] **25** Und wenn du mir einen Altar aus Steinen machst, so sollst du sie nicht als behauene Steine aufbauen. Falls du deinen Meißel darüber schwingst, wirst du ihn entweihen.[c] **26** Und du sollst nicht auf Stufen zu meinem Altar hinaufgehen, damit nicht deine Schamteile über ihm aufgedeckt werden.'

21 Und dies sind die richterlichen Entscheidungen, die du ihnen vorlegen sollst:[d]

2 Falls du einen hebräischen Sklaven[e] kaufen solltest, wird er sechs Jahre Sklave sein, aber im siebten wird er als ein Freigelassener ohne Entgelt ausgehen.[f] **3** Sollte er allein kommen, so wird er allein [frei] ausgehen. Ist er der Besitzer einer Frau, dann soll seine Frau mit ihm [frei] ausgehen. **4** Wenn sein Herr ihm eine Frau geben sollte, und sie gebiert ihm tatsächlich Söhne oder Töchter, so werden die Frau und ihre Kinder ihrem Herrn gehören,[g] und er wird allein [frei] ausgehen.[h] **5** Wenn aber der Sklave beharrlich sagen sollte: ‚Ich liebe meinen Herrn, meine Frau und meine Söhne wirklich; ich will nicht als ein Freigelassener ausgehen',[i] **6** dann soll ihn sein Herr nahe vor den [wahren] Gott bringen und soll ihn an die Tür oder den Türpfosten heranführen; und sein Herr soll sein Ohr mit einem Pfriem durchbohren, und er soll auf unabsehbare Zeit sein Sklave sein.[j]

7 Und falls ein Mann seine Tochter als Sklavin verkaufen sollte,[k] wird sie nicht in der Weise [frei] ausgehen, wie männliche Sklaven ausgehen. **8** Wenn sie den Augen ihres Herrn mißfällt, so daß er sie nicht zur Nebenfrau[l] bestimmt, sondern sie loskaufen läßt, wird er nicht befugt sein, sie an ein fremdländisches Volk zu verkaufen, indem er treulos an ihr handelt. **9** Und wenn er sie für seinen Sohn bestimmen sollte, so soll er mit ihr gemäß dem für Töchter gebührenden Recht handeln.[a] **10** Wenn er sich eine andere Frau nehmen sollte, so dürfen ihr Unterhalt, ihre Bekleidung[b] und was ihr in der Ehe zusteht[c] nicht vermindert werden. **11** Wenn er ihr diese drei Dinge nicht leisten wird, dann soll sie umsonst, ohne Geld, ausgehen.

12 Wer einen Menschen schlägt, so daß er tatsächlich stirbt, soll unweigerlich zu Tode gebracht werden.[d] **13** Liegt aber einer nicht auf der Lauer, und der [wahre] Gott läßt es durch seine Hand geschehen,[e] dann muß ich dir einen Ort festsetzen, wohin er fliehen kann.[f] **14** Und falls sich ein Mann gegen seinen Mitmenschen derart erhitzt, daß er ihn mit Hinterlist tötet,[g] so sollst du ihn sogar von meinem Altar wegholen, damit er stirbt.[h] **15** Und wer seinen Vater und seine Mutter schlägt, soll unweigerlich zu Tode gebracht werden.[i]

16 Und wer einen Menschen entführt[j] und ihn tatsächlich verkauft[k] oder in wessen Hand er gefunden worden ist, soll unweigerlich zu Tode gebracht werden.[l]

17 Und wer Übles auf seinen Vater und seine Mutter herabruft, soll unweigerlich zu Tode gebracht werden.[m]

18 Und falls Männer in Zank geraten sollten und einer seinen Mitmenschen tatsächlich mit einem Stein oder einer Hacke schlägt, und er stirbt nicht, wird aber bettlägerig, **19** dann soll, wenn er aufsteht und draußen an etwas, was er als Stütze hat, tatsächlich umhergeht, der, der ihn geschlagen hat, straffrei sein; er wird nur für die verlorene Arbeitszeit des Betreffenden Ersatz leisten, bis er ihn völlig hat heilen lassen.

20 Und falls ein Mann seinen Sklaven oder seine Sklavin mit einem Stock schlägt[n] und dieser unter seiner Hand tatsächlich stirbt, so soll er unbedingt gerächt wer-

KAP. 20

a 3Mo 6:9
Hi 1:5
b 5Mo 12:5
2Ch 6:6
c 5Mo 27:5
Jos 8:31

KAP. 21

d 2Mo 24:3
5Mo 4:14
Off 15:4
e 3Mo 25:39
2Kö 4:1
Mat 18:25
f 5Mo 15:12
Jer 34:14
g 3Mo 25:44
3Mo 25:46
h 5Mo 15:12
i 5Mo 15:16
j 5Mo 15:17
k Ne 5:5
l 1Mo 16:5
Gal 4:22

2. Spalte

a 4Mo 30:16
b Eph 5:29
1Ti 5:8
c 5Mo 25:5
1Ko 7:3
d 1Mo 9:6
4Mo 35:30
Mat 5:21
e 4Mo 35:22
5Mo 19:4
Pr 9:11
f 4Mo 35:11
5Mo 4:42
5Mo 19:3
Jos 20:7
g 4Mo 15:30
5Mo 19:11
2Sa 3:27
1Jo 3:15
h 1Kö 1:50
1Kö 2:29
2Kö 11:15
i 2Mo 20:12
1Ti 1:9
j 1Mo 40:15
1Ti 1:10
k 1Mo 37:28
l 5Mo 24:7
m 3Mo 20:9
Spr 20:20
Spr 30:11
Spr 30:17
Mat 15:4
n Spr 10:13

den.[a] **21** Wenn er jedoch einen Tag oder zwei Tage am Leben bleibt, so werde er nicht gerächt, denn er ist sein Geld.

22 Und falls Männer miteinander raufen sollten und sie eine Schwangere tatsächlich verletzen und ihre Kinder[b] wirklich abgehen, aber es entsteht kein tödlicher Unfall, so soll ihm unbedingt gemäß dem, was der Besitzer der Frau ihm auferlegen mag, Schadenersatz auferlegt werden; und er soll ihn durch die Schiedsrichter[c] geben. **23** Sollte aber ein tödlicher Unfall entstehen, dann sollst du Seele für Seele geben,[d] **24** Auge für Auge, Zahn für Zahn, Hand für Hand, Fuß für Fuß,[e] **25** Brandmal für Brandmal, Wunde für Wunde, Hieb für Hieb.[f]

26 Und falls ein Mann das Auge seines Sklaven oder das Auge seiner Sklavin schlagen sollte und es wirklich verdirbt, soll er ihn als Ersatz für sein Auge als Freigelassenen wegsenden.[g] **27** Und wenn es der Zahn seines Sklaven sein sollte oder der Zahn seiner Sklavin, den er ausschlägt, soll er ihn als Ersatz für seinen Zahn als Freigelassenen wegsenden.

28 Und falls ein Stier einen Mann oder eine Frau stoßen sollte und der Betreffende tatsächlich stirbt, soll der Stier unbedingt gesteinigt werden,[h] aber sein Fleisch darf nicht gegessen werden; und der Besitzer des Stiers ist straffrei. **29** Wenn aber ein Stier früher die Gewohnheit hatte, stößig zu sein, und sein Besitzer verwarnt worden war, er ihn aber nicht unter Bewachung hielt und er einen Mann oder eine Frau zu Tode brachte, soll der Stier gesteinigt und auch sein Besitzer soll zu Tode gebracht werden. **30** Wenn ihm ein Lösegeld auferlegt werden sollte, dann soll er den Erlösungspreis für seine Seele geben gemäß allem, was ihm auferlegt werden mag.[i] **31** Ob er einen Sohn gestoßen oder eine Tochter gestoßen hat, so soll mit ihm gemäß dieser richterlichen Entscheidung verfahren werden.[a] **32** Wenn es ein Sklave oder eine Sklavin war, die der Stier gestoßen hat, wird er seinem Herrn den Preis von dreißig Schekel[b] geben, und der Stier wird gesteinigt werden.

33 Und falls ein Mann eine Grube öffnen sollte oder falls ein Mann eine Grube ausheben und sie nicht zudecken sollte und ein Stier oder ein Esel tatsächlich hineinfällt,[c] **34** so soll der Besitzer der Grube Ersatz leisten.[d] Den Preis soll er seinem Besitzer zurückgeben, und das tote Tier wird sein eigen werden. **35** Und falls eines Mannes Stier den Stier eines anderen verletzen sollte und er tatsächlich stirbt, dann sollen sie den lebenden Stier verkaufen und den dafür ausgezahlten Preis teilen; und auch den toten sollten sie teilen.[e] **36** Oder wenn es bekannt war, daß ein Stier früher die Gewohnheit hatte, stößig zu sein, aber sein Besitzer ihn nicht ständig unter Bewachung hielt,[f] sollte er unbedingt Stier um Stier erstatten,[g] und der tote wird ihm gehören.

22 Falls ein Mann einen Stier oder ein Schaf stehlen sollte und er es wirklich schlachtet oder es verkauft, soll er mit fünf [Stück] Großvieh für den Stier und mit vier [Stück] Kleinvieh für das Schaf Ersatz leisten.[h]

2 (Wenn ein Dieb[i] beim Einbruch ertappt werden sollte[j] und er tatsächlich geschlagen wird und stirbt, so gibt es keine Blutschuld für ihn.[k] **3** Wenn die Sonne über ihm aufgegangen ist, gibt es Blutschuld für ihn.)

Er soll unbedingt Ersatz leisten. Wenn er nichts hat, dann soll er für die Dinge, die er gestohlen hat, verkauft werden.[l] **4** Wenn das Gestohlene unverkennbar in seiner Hand lebend gefunden werden sollte, vom Stier bis zum Esel und zum Schaf, muß er doppelten Ersatz leisten.

5 Wenn ein Mann ein Feld oder einen Weingarten abweiden läßt und er tatsächlich seine Lasttiere

KAP. 21
a 1Mo 9:5; 3Mo 24:17
b Ps 139:16; Jer 1:5
c 2Mo 18:26; 5Mo 16:18; 5Mo 17:8; 5Mo 22:18; 2Ch 19:10
d 1Mo 9:6; 3Mo 24:17; 4Mo 35:31; Off 21:8
e 3Mo 24:20; Ri 1:7; Mat 5:38
f 1Sa 15:33; Mat 7:2
g Eph 6:9; Kol 4:1
h 1Mo 9:5; 4Mo 35:33
i 5Mo 17:8

2. Spalte
a 5Mo 1:17
b Sach 11:12; Mat 27:9
c Mat 12:11; 1Ko 10:24
d 2Mo 22:6; 2Mo 22:14; 5Mo 22:8
e 3Mo 25:17; Mat 7:12
f Spr 22:3
g 3Mo 24:21

KAP. 22
h 2Sa 12:6; Luk 19:8
i 2Mo 20:15; Rö 13:9; 1Ko 6:10; Eph 4:28; 1Pe 4:15
j Jer 2:26; Mat 6:20; Mat 24:43
k 4Mo 35:27
l Mat 18:25

hinsendet und [sie] ein anderes Feld verzehren läßt, so soll er mit dem Besten seines eigenen Feldes oder mit dem Besten seines eigenen Weingartens Ersatz leisten.[a]

6 Falls sich ein Feuer ausbreiten sollte und es tatsächlich Dornen ergreift und Garben oder stehendes Getreide oder ein Feld verzehrt wird,[b] soll, wer das Feuer angezündet hat, unbedingt [für das Verbrannte] Ersatz leisten.

7 Falls ein Mann seinem Mitmenschen Geld oder Gegenstände zum Aufbewahren geben sollte[c] und es aus dem Haus des Mannes gestohlen wird, so muß der Dieb, wenn er gefunden werden sollte, doppelten Ersatz leisten.[d] **8** Wenn der Dieb nicht gefunden werden sollte, dann soll der Besitzer des Hauses zu dem [wahren] Gott herangebracht werden,[e] damit man sieht, ob er nicht seine Hand an die Habe seines Mitmenschen gelegt hat. **9** In jedem Fall von Übertretung,[f] handle es sich um einen Stier, einen Esel, ein Schaf, ein Kleid, um irgend etwas Verlorengegangenes, von dem er sagen mag: ‚Das ist es!', soll der Fall der beiden vor den [wahren] Gott kommen.[g] Wen Gott für schuldig erklären wird, der soll seinem Mitmenschen doppelten Ersatz leisten.[h]

10 Wenn ein Mann seinem Mitmenschen einen Esel oder einen Stier oder ein Schaf oder irgendein Haustier zur Verwahrung geben sollte und es wirklich stirbt oder verstümmelt oder weggeführt wird, [und] niemand sieht es, **11** so soll zwischen ihnen beiden ein Eid[i] bei Jehova stattfinden, daß er seine Hand nicht an die Habe seines Mitmenschen gelegt hat;[j] und ihr Besitzer soll es annehmen, und der andere braucht keinen Ersatz zu leisten. **12** Doch wenn sie ihm tatsächlich gestohlen worden sein sollten, soll er ihrem Besitzer Ersatz leisten.[k] **13** Wenn es wirklich von einem wilden Tier zerrissen worden sein sollte,[l] soll er es zum Beweis herbringen.[a] Für etwas von einem wilden Tier Zerrissenes braucht er keinen Ersatz zu leisten.

14 Falls aber jemand von seinem Mitmenschen etwas erbitten sollte[b] und es tatsächlich verstümmelt wird oder stirbt, während sein Besitzer nicht dabei ist, so soll er unbedingt Ersatz leisten.[c] **15** Wenn sein Besitzer dabei ist, braucht er keinen Ersatz zu leisten. Wenn es gemietet gewesen ist, soll es für seinen Mietpreis gehen.

16 Falls nun ein Mann eine Jungfrau verführt, die nicht verlobt ist, und er tatsächlich bei ihr liegt,[d] soll er sie unbedingt für den Kaufpreis für sich als Frau erwerben.[e] **17** Falls sich ihr Vater entschieden weigert, sie ihm zu geben, so soll er das Geld gemäß dem für Jungfrauen festgesetzten Kaufpreis auszahlen.[f]

18 Du sollst eine Zauberin nicht am Leben lassen.[g]

19 Jeder, der bei einem Tier liegt, soll unweigerlich zu Tode gebracht werden.[h]

20 Wer irgendwelchen Göttern opfert außer Jehova allein, soll der Vernichtung geweiht werden.[i]

21 Und du sollst einen ansässigen Fremdling nicht schlecht behandeln oder ihn bedrücken,[j] denn ansässige Fremdlinge wurdet ihr im Land Ägypten.[k]

22 Ihr sollt eine Witwe oder einen vaterlosen Knaben nicht niederdrücken.[l] **23** Solltest du ihn irgendwie niederdrücken, dann werde ich, wenn er gar zu mir schreit, sein Schreien ganz gewiß hören;[m] **24** und mein Zorn wird tatsächlich entbrennen,[n] und ich werde euch bestimmt mit dem Schwert töten, und eure Frauen sollen Witwen werden und eure Söhne vaterlose Knaben.[o]

25 Wenn du meinem Volk Geld leihen solltest, dem Niedergedrückten neben dir,[p] sollst du ihm gegenüber nicht wie ein Wucherer werden. Ihr sollt ihm keinen Zins auferlegen.[q]

KAP. 22

a Heb 2:2
b 2Sa 14:30
c Mat 25:14
d 2Mo 22:4
e 5Mo 16:18
5Mo 19:17
Ps 82:1
f 2Mo 23:21
g 2Mo 18:22
5Mo 16:18
5Mo 25:1
1Sa 2:25
2Ch 19:10
h 2Mo 22:4
i Heb 6:16
j 3Mo 6:3
Spr 30:9
k 1Mo 31:39
l Hes 4:14

2. Spalte

a 1Mo 37:33
Am 3:12
b Ps 37:21
Spr 22:7
c 2Mo 21:34
3Mo 24:18
d 1Mo 34:2
5Mo 22:28
e 1Mo 34:12
f 5Mo 22:29
g 3Mo 19:26
3Mo 20:6
5Mo 18:10
1Sa 28:3
Gal 5:20
Off 22:15
h 3Mo 18:23
3Mo 20:15
5Mo 27:21
i 4Mo 25:3
1Kö 18:40
2Kö 10:25
1Ko 10:20
j 3Mo 19:33
3Mo 25:35
Sach 7:10
k 5Mo 10:19
Apg 7:6
l 5Mo 27:19
Ps 94:6
Jes 1:17
Hes 22:7
Jak 1:27
m Hi 34:28
Ps 10:18
Luk 18:7
Jak 5:4
n Ps 69:24
Heb 10:31
o 5Mo 32:35
Ps 109:9
p 3Mo 25:35
q 3Mo 25:36
5Mo 23:19
Ne 5:7
Luk 6:35

26 Solltest du gar das Kleid deines Mitmenschen als Pfand ergreifen,[a] so sollst du es ihm beim Untergang der Sonne zurückgeben. **27** Denn es ist seine einzige Decke.[b] Es ist sein Überwurf für seine Haut. Worin wird er liegen? Und bestimmt wird es geschehen, daß er zu mir schreit, und ich werde zweifellos hören, denn ich bin gnädig.[c]

28 Du sollst nichts Übles auf Gott herabrufen[d] noch einen Vorsteher in deinem Volk verfluchen.[e]

29 Deinen vollen Ertrag und den Überfluß deiner Presse sollst du nicht zögernd geben.[f] Den Erstgeborenen deiner Söhne sollst du mir geben.[g] **30** So sollst du mit deinem Stier und mit deinem Schaf verfahren:[h] Sieben Tage wird es bei seiner Mutter bleiben.[i] Am achten Tag sollst du es mir geben.

31 Und ihr solltet euch mir als heilige Männer erweisen;[j] und Fleisch auf dem Feld, etwas von einem wilden Tier Zerrissenes, sollt ihr nicht essen.[k] Ihr solltet es den Hunden hinwerfen.[l]

23 Du sollst keinen unwahren Bericht aufgreifen.[m] Wirke nicht mit einem Bösen zusammen, indem du ein Zeuge wirst, der Gewalttat plant.[n] **2** Du sollst nicht der Menge zu üblen Zwecken nachfolgen;[o] und du sollst in bezug auf einen Streitfall nicht so zeugen, daß du mit der Menge abbiegst, um das Recht zu beugen.[p] **3** Was den Geringen betrifft, so sollst du in einem ihn betreffenden Streitfall keine Bevorzugung bekunden.[q]

4 Solltest du den Stier deines Feindes oder seinen Esel umherirrend antreffen, so sollst du ihm denselben unbedingt zurückbringen.[r] **5** Solltest du den Esel jemandes, der dich haßt, unter seiner Last daliegen sehen, dann sollst du davon abstehen, ihn zu verlassen. Du sollst ihn unbedingt mit ihm losmachen.[s]

KAP. 22

a 5Mo 24:6 Hi 24:9 Am 2:8
b 5Mo 10:18 5Mo 24:13 Hi 24:10
c Ps 34:6 Eph 2:7
d 3Mo 24:14 Joh 10:36 Jud 15
e Pr 10:20 Apg 23:5 2Pe 2:10 Jud 8
f Spr 3:9 2Ko 9:7
g 2Mo 13:2
h 5Mo 15:19
i 3Mo 22:27
j 3Mo 19:2 4Mo 15:40 1Pe 1:15
k 3Mo 22:8 Hes 4:14 Apg 10:14 1Kö 14:11 Jer 15:3

KAP. 23

m 3Mo 19:16 Spr 6:19 Spr 10:18 Joh 8:44
n 5Mo 19:18 Spr 19:5 Mat 26:59 Apg 6:11 Off 12:10
o Spr 1:10 Spr 1:11 1Ko 15:33 1Pe 4:4
p Hi 31:34 Luk 23:23 Apg 25:9 Rö 1:32
q 3Mo 19:15 Jak 3:17
r Spr 25:21 1Th 5:15
s 5Mo 22:4 Luk 6:27 Rö 12:21

2. Spalte

a 5Mo 16:19 2Ch 19:7 Am 5:12
b 3Mo 19:11 Luk 3:14 Eph 4:25
c Spr 17:15 Nah 1:3 Rö 1:18 Rö 2:6
d 1Sa 8:3 1Sa 12:3 Spr 17:23 Pr 7:7
e Hes 22:7
f 3Mo 19:34 5Mo 10:19
g 3Mo 25:3
h 3Mo 25:4
i Ps 147:9
j 2Mo 20:9 Luk 13:14
k 5Mo 5:14
l 5Mo 4:9 1Ti 4:16 Heb 12:15

6 Du sollst die richterliche Entscheidung deines Armen in seinem Streitfall nicht beugen.[a]

7 Von einem falschen Wort sollst du dich fernhalten.[b] Und töte nicht den Unschuldigen und den Gerechten, denn ich werde den Bösen nicht gerechtsprechen.[c]

8 Du sollst keine Bestechung annehmen, denn die Bestechung blendet Klarsehende und kann die Worte Gerechter verdrehen.[d]

9 Und du sollst einen ansässigen Fremdling nicht bedrücken,[e] da ihr selbst die Seele des ansässigen Fremdlings gekannt habt, denn ansässige Fremdlinge wurdet ihr im Land Ägypten.[f]

10 Und sechs Jahre lang sollst du dein Land besäen, und du sollst seinen Ertrag einsammeln.[g] **11** Aber im siebten Jahr sollst du es unbebaut lassen, und du sollst es brachliegen lassen,[h] und die Armen deines Volkes sollen davon essen; und was von ihnen übriggelassen wird, mögen die wildlebenden Tiere des Feldes fressen.[i] Ebenso sollst du mit deinem Weingarten und deinem Olivenhain tun.

12 Sechs Tage wirst du deine Arbeit tun;[j] aber am siebten Tag wirst du [davon] ablassen, damit dein Stier und dein Esel ruhen und sich der Sohn deiner Sklavin und der ansässige Fremdling erholen können.[k]

13 Und ihr sollt euch hüten in bezug auf alles, was ich euch gesagt habe;[l] und ihr sollt den Namen anderer Götter nicht erwähnen. Er sollte aus deinem Mund nicht gehört werden.[m]

14 Dreimal im Jahr sollst du mir ein Fest feiern.[n] **15** Du wirst das Fest der ungesäuerten Brote halten.[o] Sieben Tage wirst du ungesäuerte Brote[p] essen, so wie ich es dir geboten habe, zur bestimmten Zeit im Monat Abjb,[q] denn in diesem bist du aus Ägypten ausgezogen. Und man soll

m 5Mo 12:3; Jos 23:7; Hos 2:17; n 5Mo 16:16; o 3Mo 23:6; Luk 22:7; p 1Ko 5:8; q 2Mo 12:18.

nicht mit leeren Händen vor mir erscheinen.[a] **16** Ferner das Fest der Ernte der ersten reifen Früchte[b] deiner Arbeitserträge, dessen, was du auf dem Feld säst;[c] und das Fest der Einsammlung am Ausgang des Jahres, wenn du deine Arbeitserträge vom Feld einsammelst.[d] **17** Bei drei Anlässen im Jahr wird jede deiner männlichen Personen vor dem Angesicht des [wahren] Herrn, Jehovas, erscheinen.[e]

18 Du sollst das Blut meines Schlachtopfers nicht zusammen mit Gesäuertem opfern. Und das Fett meines Festes sollte nicht über Nacht bis zum Morgen bleiben.[f]

19 Das Beste von den ersten reifen Früchten deines Bodens sollst du zum Haus Jehovas, deines Gottes, bringen.[g]

Du sollst ein Böckchen nicht in der Milch seiner Mutter kochen.[h]

20 Siehe, ich sende einen Engel[i] vor dir her, um dich auf dem Weg zu bewahren und dich an den Ort zu bringen, den ich bereitet habe.[j] **21** Nimm dich in acht seinetwegen, und gehorche seiner Stimme. Benimm dich nicht rebellisch gegen ihn, denn er wird eure Übertretung nicht verzeihen;[k] denn mein Name ist in ihm. **22** Wenn du jedoch seiner Stimme genau gehorchst und wirklich alles tust, was ich reden werde,[l] dann werde ich deine Feinde gewiß befeinden und die befehden, die dich befehden.[m] **23** Denn mein Engel wird vor dir hergehen und wird dich tatsächlich zu den Amoritern und den Hethitern und den Perisitern und den Kanaanitern, den Hiwitern und den Jebusitern bringen, und ich werde sie gewiß austilgen.[n] **24** Du sollst dich nicht vor ihren Göttern niederbeugen noch dich verleiten lassen, ihnen zu dienen, und du sollst nicht irgend etwas machen, was ihren Werken gleich ist,[o] sondern du wirst sie unbedingt niederwerfen, und du wirst ihre heiligen Säulen unweigerlich abbrechen.[a] **25** Und ihr sollt Jehova, eurem Gott, dienen,[b] und er wird dein Brot und dein Wasser gewiß segnen;[c] und ich werde tatsächlich Krankheiten von deiner Mitte abwenden.[d] **26** Weder eine Fehlgebärende noch eine Unfruchtbare wird in deinem Land sein.[e] Ich werde die Zahl deiner Tage vollmachen.[f]

27 Und den Schrecken vor mir werde ich vor dir hersenden,[g] und ich werde gewiß alles Volk, unter das du kommst, in Verwirrung bringen, und ich werde dir tatsächlich den Nacken aller deiner Feinde geben.[h] **28** Und ich will das Gefühl der Niedergeschlagenheit vor dir hersenden,[i] und es wird die Hiwiter, die Kanaaniter und die Hethiter einfach vor dir vertreiben.[j] **29** Ich werde sie nicht in einem einzigen Jahr vor dir vertreiben, damit das Land nicht zu einer wüsten Einöde wird und sich die wilden Tiere des Feldes tatsächlich gegen dich mehren.[k] **30** Nach und nach werde ich sie vor dir vertreiben, bis du fruchtbar wirst und wirklich das Land in Besitz nimmst.[l]

31 Und ich will deine Grenze festlegen vom Roten Meer bis zum Meer der Philister und von der Wildnis bis zum STROM;[m] denn ich werde die Bewohner des Landes in eure Hand geben, und du wirst sie gewiß vor dir vertreiben.[n] **32** Du sollst keinen Bund mit ihnen oder ihren Göttern schließen.[o] **33** Sie sollten nicht in deinem Land wohnen, damit sie dich nicht veranlassen, gegen mich zu sündigen. Falls du ihren Göttern dientest, würde es dir zur Schlinge werden."[p]

24 Und zu Moses sprach er: „Steige zu Jehova hinauf, du und Aaron, Nadab und Abjhu[q] und siebzig[r] von den älteren Männern Israels, und ihr sollt euch in einiger Entfernung niederbeugen. **2** Und Moses allein soll sich Jehova nahen; sie aber sollten sich

KAP. 23

a 5Mo 16:17
b Jak 1:18
Off 14:4
c 3Mo 23:10
4Mo 28:26
5Mo 16:9
Apg 2:1
d 5Mo 16:13
Ne 8:14
Joh 7:2
Joh 7:37
e 5Mo 12:5
f 2Mo 12:10
3Mo 7:15
g 2Mo 34:26
4Mo 18:12
Ne 10:35
1Ko 15:20
h 5Mo 14:21
Spr 12:10
i 2Mo 14:19
j 4Mo 20:16
k 4Mo 14:35
Jos 24:19
Heb 12:25
l 2Mo 19:5
5Mo 30:8
m 1Mo 12:3
5Mo 30:7
n 2Mo 34:11
Jos 5:13
Jos 24:8
o 2Mo 20:5
3Mo 18:3
5Mo 12:30
2Ch 33:2

2. Spalte

a 2Mo 20:3
4Mo 33:52
2Ch 34:3
b 5Mo 6:13
5Mo 10:12
Jos 22:5
Mat 4:10
c 5Mo 7:13
Mal 3:10
d 5Mo 7:15
Ps 103:3
e 5Mo 7:14
5Mo 28:4
f 2Mo 20:12
Ps 92:14
g 5Mo 2:25
Jos 2:9
h 5Mo 7:23
i 5Mo 7:20
Jos 2:11
j Jos 24:11
k 5Mo 7:22
l 5Mo 9:4
Ps 80:8
m 1Mo 15:18
5Mo 1:7
Jos 1:4
1Kö 4:21
n Ri 1:4
Ri 11:21
o 2Mo 34:12
4Mo 25:2
5Mo 7:2
2Ko 6:14
p Jos 23:13
Ri 1:28
Ri 2:3
Ps 106:36

KAP. 24

q 3Mo 10:1
1Ch 6:3
r 4Mo 11:16

nicht nahen, und das Volk sollte nicht mit ihm hinaufsteigen."[a]

3 Dann kam Moses und erzählte dem Volk alle Worte Jehovas und alle richterlichen Entscheidungen,[b] und alles Volk antwortete mit einer Stimme und sprach: „Alle Worte, die Jehova geredet hat, wollen wir tun."[c] **4** Demgemäß schrieb Moses alle Worte Jehovas nieder.[d] Dann stand er am Morgen früh auf und baute am Fuß des Berges einen Altar und zwölf Säulen gemäß den zwölf Stämmen Israels.[e] **5** Danach sandte er junge Männer von den Söhnen Israels, und sie brachten Brandopfer dar und opferten Stiere als Schlachtopfer, als Gemeinschaftsschlachtopfer[f] für Jehova. **6** Dann nahm Moses die Hälfte des Blutes und tat es in Schalen,[g] und die Hälfte des Blutes sprengte er auf den Altar.[h] **7** Schließlich nahm er das Buch des Bundes[i] und las es vor den Ohren des Volkes.[j] Dann sagten sie: „Alles, was Jehova geredet hat, wollen wir tun und befolgen."[k] **8** Da nahm Moses das Blut und sprengte es auf das Volk[l] und sprach: „Hier ist das Blut des Bundes,[m] den Jehova mit euch hinsichtlich all dieser Worte geschlossen hat."

9 Und dann gingen Moses und Aaron, Nadab und Abihu und siebzig von den älteren Männern Israels hinauf, **10** und sie bekamen den Gott Israels zu sehen.[n] Und unter seinen Füßen war es wie ein Werk aus Saphirfliesen und wie die Himmel selbst an Reinheit.[o] **11** Und er streckte seine Hand nicht gegen die Vornehmen der Söhne Israels aus,[p] sondern sie erhielten eine Vision von dem [wahren] Gott[q] und aßen und tranken.[r]

12 Jehova sagte nun zu Moses: „Komm zu mir auf den Berg herauf, und bleibe dort, da ich dir die Steintafeln und das Gesetz und das Gebot geben will, die ich bestimmt schreiben werde, um sie zu lehren."[s] **13** Da standen Moses und Josua, sein Diener, auf, und Moses stieg auf den Berg des [wahren] Gottes hinauf.[a] **14** Aber zu den älteren Männern hatte er gesagt: „Ihr wartet auf uns an diesem Ort, bis wir zu euch zurückkehren.[b] Und seht! Aaron und Hur[c] sind bei euch. Wer immer einen Rechtsfall hat, der trete an sie heran."[d] **15** So stieg Moses auf den Berg hinauf, während die Wolke den Berg bedeckte.[e]

16 Und Jehovas Herrlichkeit[f] verweilte weiter auf dem Berg Sinai,[g] und die Wolke bedeckte ihn fortwährend sechs Tage lang. Endlich, am siebten Tag, rief er Moses mitten aus der Wolke zu.[h] **17** Und vor den Augen der Söhne Israels war der Anblick der Herrlichkeit Jehovas wie ein verzehrendes Feuer[i] auf dem Gipfel des Berges. **18** Dann trat Moses mitten in die Wolke hinein und stieg auf den Berg hinauf.[j] Und Moses blieb vierzig Tage und vierzig Nächte[k] auf dem Berg.

25 Und dann redete Jehova zu Moses,[l] indem [er] sprach: **2** „Rede zu den Söhnen Israels, damit sie für mich einen Beitrag erheben: Von jedermann, dessen Herz ihn treibt, sollt ihr den Beitrag für mich erheben.[m] **3** Und dies ist der Beitrag, den ihr von ihnen erheben sollt: Gold[n] und Silber[o] und Kupfer[p] **4** und blauen Faden und purpurrötlichgefärbte Wolle und karmesinfarbenen Stoff und feines Leinen und Ziegenhaar[q] **5** und rotgefärbte Widderfelle und Seehundsfelle und Akazienholz;[r] **6** Öl für das Licht,[s] Balsamöl[t] für das Salböl[u] und für wohlriechendes Räucherwerk[v]; **7** Onyxsteine und Steine zum Einsetzen für das Ephod[w] und für das Brustschild[x]. **8** Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, da ich bestimmt in ihrer Mitte zelten werde.[y] **9** Gemäß allem, was ich dir als das Muster der Stiftshütte und das Muster all ihrer Einrichtungsgegenstände zeige, so sollt ihr es machen.[z]

KAP. 24

a 2Mo 20:21; 4Mo 12:8
b 2Mo 21:1; 5Mo 4:1; Heb 8:6
c 5Mo 5:27; Jos 24:22
d 2Mo 34:27; 5Mo 31:9
e Jos 4:8
f 3Mo 3:1; 3Mo 7:11
g Heb 9:18
h 3Mo 17:11
i 2Mo 34:27
j 5Mo 31:11; Apg 13:15
k 2Mo 19:8
l Heb 9:19; Heb 12:24
m Gal 3:19; Gal 3:24; Kol 2:17; Heb 9:20; Heb 10:1
n 2Mo 24:11; Jes 6:1; Joh 1:18
o Hes 1:26; Off 4:3
p 2Mo 24:1
q 4Mo 12:6
r 1Mo 31:54; 2Mo 18:12; 1Ko 10:18
s 5Mo 5:22; Mat 5:19

2. Spalte

a 2Mo 24:2; 4Mo 11:28
b 2Mo 32:1
c 2Mo 17:10
d 2Mo 18:26
e 2Mo 19:9
f 2Mo 16:10; 3Mo 9:23; 4Mo 16:42; Hes 1:28
g 2Mo 19:11
h Mat 17:5
i 2Mo 3:2; 5Mo 4:24; Hes 1:27; Heb 12:29
j 2Mo 19:20
k 2Mo 34:28; 5Mo 9:9; 1Kö 19:8; Mat 4:2

KAP. 25

l Apg 7:53; Gal 3:19
m 2Mo 35:5; 1Ch 29:9; 2Ko 9:7
n 2Mo 38:24
o 2Mo 38:25
p 2Mo 38:3; 2Mo 38:29
q 2Mo 35:6
r 2Mo 36:20
s 2Mo 27:20
t 2Mo 35:8
u 2Mo 30:23
v 2Mo 30:34
w 2Mo 28:6
x 2Mo 28:15

---

y 2Mo 29:45; 1Kö 6:13; Heb 9:11; z 1Ch 28:12; Apg 7:44; Heb 8:5; Heb 9:9.

10 Und sie sollen eine Lade aus Akazienholz[a] machen, zweieinhalb Ellen ihre Länge und eineinhalb Ellen ihre Breite und eineinhalb Ellen ihre Höhe. **11** Und du sollst sie mit purem Gold überziehen.[b] Innen und außen sollst du sie überziehen, und du sollst einen goldenen Rand ringsum an ihr machen.[c] **12** Und du sollst für sie vier Ringe aus Gold gießen und sie über ihren vier Füßen anbringen, nämlich zwei Ringe an ihrer einen Seite und zwei Ringe an ihrer anderen Seite.[d] **13** Und du sollst Stangen aus Akazienholz machen und sie mit Gold überziehen.[e] **14** Und du sollst die Stangen durch die Ringe an den Seiten der Lade stecken, um damit die Lade zu tragen. **15** Die Stangen sollen in den Ringen der Lade bleiben. Sie sollen nicht von ihr entfernt werden.[f] **16** Und du sollst das Zeugnis, das ich dir geben werde, in die Lade legen.[g]

17 Und du sollst einen Deckel aus purem Gold machen, zweieinhalb Ellen seine Länge und eineinhalb Ellen seine Breite.[h] **18** Und du sollst zwei Cherube aus Gold machen. In getriebener Arbeit sollst du sie an beiden Enden des Deckels machen.[i] **19** Und mache einen Cherub an diesem Ende und einen Cherub an jenem Ende.[j] An dem Deckel sollst du die Cherube an seinen beiden Enden machen. **20** Und die Cherube sollen ihre beiden Flügel nach oben hin ausbreiten, den Deckel mit ihren Flügeln beschirmend, ihre Angesichter einander zugewendet.[k] Zum Deckel hin seien die Angesichter der Cherube [gerichtet]. **21** Und du sollst den Deckel[l] oben auf die Lade legen, und in die Lade wirst du das Zeugnis legen, das ich dir geben werde. **22** Und ich will mich dort bei dir einfinden und mit dir reden von [der Stelle] aus über dem Deckel,[m] von [der Stelle] zwischen den beiden Cheruben, die auf der Lade des Zeugnisses sind, ja alles, was ich dir für die Söhne Israels gebieten werde.[n]

KAP. 25

a 2Mo 37:1
b 2Mo 37:2
Heb 9:4
c 2Mo 30:3
d 2Mo 37:5
e 2Mo 30:5
1Ch 15:15
f 1Kö 8:8
g 2Mo 16:34
2Mo 31:18
2Mo 40:20
4Mo 17:10
5Mo 31:26
1Kö 8:9
Heb 9:4
h 2Mo 37:6
i 1Sa 4:4
Heb 9:5
j 1Mo 3:24
k 1Kö 8:7
1Ch 28:18
l 2Mo 40:20
1Ch 28:11
Heb 9:5
m 2Mo 30:6
3Mo 16:2
4Mo 7:89
Ri 20:27
Ps 80:1
n 2Sa 6:2
2Kö 19:15
Jes 37:16

2. Spalte

a 2Mo 40:22
3Mo 24:6
4Mo 3:31
Heb 9:2
b 2Mo 37:11
c 2Mo 37:12
d 2Mo 37:13
e 2Mo 37:14
f 2Mo 37:15
g 2Mo 37:16
4Mo 4:7
1Kö 7:50
h 3Mo 24:5
1Sa 21:6
1Ch 9:32
2Ch 13:11
Mat 12:4
i 2Mo 37:17
2Mo 40:24
1Kö 7:49
Heb 9:2
j 2Mo 37:18
k 2Mo 37:19
l 2Mo 37:20

23 Und du sollst einen Tisch[a] aus Akazienholz machen, zwei Ellen seine Länge und eine Elle seine Breite und eineinhalb Ellen seine Höhe. **24** Und du sollst ihn mit purem Gold überziehen, und du sollst ihm einen Rand aus Gold machen ringsum.[b] **25** Und du sollst für ihn eine Leiste von einer Handbreit machen ringsum, und du sollst den Rand aus Gold machen für seine Leiste ringsum.[c] **26** Und du sollst ihm vier goldene Ringe machen und die Ringe an die vier Ecken setzen, die zu den vier Füßen gehören.[d] **27** Dicht an der Leiste sollten die Ringe sein als Halter für die Stangen, um den Tisch zu tragen.[e] **28** Und du sollst die Stangen aus Akazienholz machen und sie mit Gold überziehen, und damit soll man den Tisch tragen.[f]

29 Und du sollst seine Schüsseln und seine Becher und seine Kannen und seine Schalen machen, mit denen man [Trankopfer] ausgießen wird. Du sollst sie aus purem Gold machen.[g] **30** Und du sollst das Schaubrot beständig auf den Tisch vor mich legen.[h]

31 Und du sollst einen Leuchter aus purem Gold machen. In getriebener Arbeit werde der Leuchter gemacht.[i] Sein Fuß, seine Arme, seine Kelche, seine Knäufe und seine Blüten sollen von ihm ausgehen. **32** Und sechs Arme gehen von seinen Seiten aus, drei Arme des Leuchters von seiner einen Seite und drei Arme des Leuchters von seiner anderen Seite.[j] **33** Drei mandelblütenförmige Kelche sind an der einen Armgruppe, abwechselnd mit Knäufen und Blüten, und drei mandelblütenförmige Kelche an der anderen Armgruppe, abwechselnd mit Knäufen und Blüten.[k] So ist es bei den sechs Armen, die vom Leuchter ausgehen. **34** Und am Leuchter befinden sich vier mandelblütenförmige Kelche, abwechselnd mit seinen Knäufen und seinen Blüten.[l] **35** Und der Knauf unter zwei Ar-

men ist aus ihm, und der Knauf unter den beiden anderen Armen ist aus ihm, und der Knauf unter zwei weiteren Armen ist aus ihm, für die sechs Arme, die vom Leuchter ausgehen.[a] **36** Ihre Knäufe und ihre Arme sollen aus ihm hervorgehen. Alles an ihm ist ein Stück getriebener Arbeit, aus purem Gold.[b] **37** Und du sollst sieben Lampen dafür machen; und die Lampen sollen angezündet werden, und sie sollen den Platz vor ihm beleuchten.[c] **38** Und seine Dochtscheren und seine Feuerbecken sind aus purem Gold.[d] **39** Aus einem Talent puren Goldes sollte er ihn samt allen diesen seinen Geräten machen. **40** Und sieh zu, daß du sie nach ihrem Muster machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist.[e]

26 Und die Stiftshütte sollst du aus zehn Zelttüchern machen,[f] aus feinem gezwirnten Leinen und blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff.[g] Mit Cheruben[h], der Arbeit eines Stikkers, wirst du sie machen. **2** Die Länge jedes Zelttuches ist achtundzwanzig Ellen, und die Breite jedes Zelttuches ist vier Ellen. Da ist ein Maß für alle Zelttücher.[i] **3** Fünf Zelttücher sollen eine Reihe bilden, indem das eine an das andere gefügt wird, und fünf Zelttücher eine Reihe, indem das eine an das andere gefügt wird.[j] **4** Und du sollst Schleifen aus blauem Faden am Rand des einen Zelttuches am Ende der Tücherreihe machen; und dasselbe sollst du am Rand des äußersten Zelttuches an der anderen Stelle der Zusammenfügung machen.[k] **5** Du wirst fünfzig Schleifen an dem einen Zelttuch machen, und fünfzig Schleifen wirst du am äußersten Ende des Zelttuches machen, das an der anderen Stelle der Zusammenfügung ist, wobei die Schleifen einander gegenüber seien.[l] **6** Und du sollst fünfzig Haken aus Gold machen und die Zelttücher mit den Haken eins ans andere fügen, und es soll eine Stiftshütte werden.[a]

7 Und du sollst Tücher aus Ziegenhaar[b] für das Zelt über der Stiftshütte machen. Du wirst elf Zelttücher machen. **8** Die Länge jedes Zelttuches ist dreißig Ellen,[c] und die Breite jedes Zelttuches ist vier Ellen. Da ist ein Maß für die elf Zelttücher. **9** Und du sollst fünf Zelttücher für sich zusammenfügen und sechs Zelttücher für sich,[d] und du sollst das sechste Zelttuch an der Vorderseite des Zeltes doppelt legen. **10** Und du sollst am Rand des einen Zelttuches, des äußersten in der Reihe, fünfzig Schleifen machen und fünfzig Schleifen am Rand des Zelttuches an der anderen Stelle der Zusammenfügung. **11** Und du sollst fünfzig Haken aus Kupfer[e] machen und die Haken in die Schleifen stecken und das Zelt zusammenfügen, und es soll eines werden.[f] **12** Und was von den Tüchern des Zeltes übrigbleibt, ist ein Überhang. Die Hälfte des Zelttuches, die übrigbleibt, soll an der Rückseite der Stiftshütte überhängen. **13** Und die Elle auf dieser Seite und die Elle auf jener Seite an dem, was an der Länge der Zelttücher überschüssig ist, wird als Überhang auf den Seiten der Stiftshütte dienen, um sie auf dieser Seite und auf jener zu bedekken.

14 Und du sollst eine Decke für das Zelt aus rotgefärbten Widderfellen machen und oben darüber eine Decke aus Seehundsfellen.

15 Und du sollst die Fachwerkrahmen[g] für die Stiftshütte aus Akazienholz machen, aufrechtstehende. **16** Zehn Ellen ist die Länge eines Fachwerkrahmens, und eineinhalb Ellen ist die Breite jedes Fachwerkrahmens. **17** Jeder Fachwerkrahmen hat zwei Zapfen, die miteinander verbunden sind. Auf diese Weise wirst du mit allen Fachwerkrahmen der Stiftshütte verfahren. **18** Und du sollst die Fachwerkrahmen für die Stiftshütte machen, zwanzig

KAP. 25
a 2Mo 37:21
b 4Mo 8:4
c 2Mo 30:8
3Mo 24:3
4Mo 8:2
2Ch 13:11
d 2Mo 37:23
4Mo 4:9
e 2Mo 39:42
4Mo 8:4
Apg 7:44
Heb 8:5

KAP. 26
f Heb 8:5
Heb 9:11
g 2Mo 36:8
h 1Mo 3:24
Ps 99:1
i 4Mo 4:25
1Ch 17:1
j 2Mo 36:10
k 2Mo 36:11
l 2Mo 36:12

2. Spalte
a 2Mo 36:13
2Mo 39:33
Heb 9:9
b 2Mo 35:26
c 5Mo 3:11
d 2Mo 36:16
e 5Mo 8:9
Hi 28:2
f 2Mo 36:13
g 4Mo 4:31

Fachwerkrahmen für die Seite gegen den Negeb, gegen Süden.

19 Und du wirst vierzig Einstecksockel[a] aus Silber unter die zwanzig Fachwerkrahmen machen; zwei Einstecksockel unter den einen Fachwerkrahmen mit seinen beiden Zapfen und zwei Einstecksockel unter den anderen Fachwerkrahmen mit seinen beiden Zapfen. **20** Und für die andere Seite der Stiftshütte, die Nordseite, zwanzig Fachwerkrahmen[b] **21** und ihre vierzig Einstecksockel aus Silber, zwei Einstecksockel unter den einen Fachwerkrahmen und zwei Einstecksockel unter den anderen Fachwerkrahmen.[c] **22** Und für die hinteren Teile der Stiftshütte gegen Westen wirst du sechs Fachwerkrahmen machen.[d] **23** Und du wirst zwei Fachwerkrahmen als Eckpfosten der Stiftshütte[e] an ihren beiden hinteren Teilen machen. **24** Und sie sollten unten doppelt sein, und sie sollten zusammen doppelt sein bis hinauf zum oberen Ende eines jeden beim ersten Ring. So sollte es bei diesen beiden sein. Sie werden als zwei Eckpfosten dienen. **25** Und es sollen acht Fachwerkrahmen sein und ihre Einstecksockel aus Silber, sechzehn Sockel, zwei Einstecksockel unter dem einen Fachwerkrahmen und zwei Einstecksockel unter dem anderen Fachwerkrahmen.

26 Und du sollst Riegel aus Akazienholz[f] machen, fünf für die Fachwerkrahmen der einen Seite der Stiftshütte **27** und fünf Riegel für die Fachwerkrahmen der anderen Seite der Stiftshütte und fünf Riegel für die Fachwerkrahmen der Seite der Stiftshütte für die beiden hinteren Teile gegen Westen.[g] **28** Und der mittlere Riegel in der Mitte der Fachwerkrahmen ist durchlaufend von einem Ende zum anderen.

29 Und du wirst die Fachwerkrahmen mit Gold überziehen,[h] und ihre Ringe wirst du aus Gold machen als Halter für die Riegel; und du sollst die Riegel mit Gold überziehen. **30** Und du sollst die Stiftshütte gemäß ihrem Plan aufrichten, der dir auf dem Berg gezeigt worden ist.[a]

31 Und du sollst einen Vorhang[b] machen aus blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff und feinem gezwirnten Leinen. Er wird ihn mit Cheruben[c] machen, der Arbeit eines Stickers. **32** Und du sollst ihn an vier mit Gold überzogenen Akaziensäulen anbringen. Ihre Stifte sind aus Gold. Sie sind auf vier silbernen Einstecksockeln. **33** Und du sollst den Vorhang unter den Haken anbringen und die Lade des Zeugnisses[d] dort innerhalb des Vorhangs bringen; und der Vorhang soll euch als Scheidewand dienen zwischen dem Heiligen[e] und dem Allerheiligsten.[f] **34** Und du sollst den Deckel auf die Lade des Zeugnisses im Allerheiligsten legen.

35 Und du sollst den Tisch außerhalb des Vorhangs stellen und den Leuchter[g] gegenüber dem Tisch auf der Seite der Stiftshütte gegen Süden; und den Tisch wirst du auf die Nordseite stellen. **36** Und du sollst für den Eingang des Zeltes eine Abschirmung[h] machen aus blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff und feinem gezwirnten Leinen, die Arbeit eines Buntwebers. **37** Und du sollst für die Abschirmung fünf Akaziensäulen machen und sie mit Gold überziehen. Ihre Stifte sind aus Gold. Und du sollst fünf Einstecksockel aus Kupfer für sie gießen.

27 Und du sollst den Altar aus Akazienholz machen, fünf Ellen seine Länge und fünf Ellen seine Breite. Der Altar[i] sollte quadratisch sein und seine Höhe drei Ellen. **2** Und du sollst seine Hörner[j] auf seinen vier Ecken machen. Seine Hörner werden von ihm ausgehen, und du sollst ihn mit Kupfer überziehen.[k] **3** Und du sollst seine Eimer zum Wegräumen sei-

KAP. 26

a 4Mo 3:36
b 2Mo 36:25
c 2Mo 36:26
d 2Mo 36:20
2Mo 36:27
e 2Mo 36:28
f 2Mo 36:31
g 2Mo 36:32
h 2Mo 12:35
2Mo 36:34

2. Spalte

a 2Mo 19:3
2Mo 25:9
2Mo 27:8
Apg 7:44
Heb 8:5
b 2Mo 36:35
2Mo 40:21
3Mo 16:2
Luk 23:45
Heb 6:19
Heb 9:3
Heb 10:20
c 1Mo 3:24
d 1Kö 8:6
Heb 9:4
e 2Mo 40:22
2Mo 40:26
Heb 9:2
f 2Mo 40:21
3Mo 16:2
1Kö 8:6
Heb 9:3
Heb 9:12
Heb 9:24
g 3Mo 24:3
1Kö 7:49
h 2Mo 36:37

KAP. 27

i 2Mo 38:1
2Mo 40:29
2Ch 4:1
Heb 13:10
j 3Mo 4:25
1Kö 2:28
Ps 118:27
k 2Mo 38:2
4Mo 16:38
1Kö 8:64

ner Fettasche machen und seine Schaufeln und seine Schalen und seine Gabeln und seine Feuerbekken; und du wirst alle seine Geräte aus Kupfer machen.[a] **4** Und du sollst für ihn ein Gitter machen, ein Netzwerk[b] aus Kupfer; und du sollst an das Netz vier kupferne Ringe machen, an seine vier äußersten Enden. **5** Und du sollst es unter der Leiste des Altars, unterhalb, innen, anbringen, und das Netz soll gegen die Mitte des Altars reichen.[c] **6** Und du sollst Stangen für den Altar machen, Stangen aus Akazienholz, und du sollst sie mit Kupfer überziehen.[d] **7** Und seine Stangen sollen in die Ringe gesteckt werden, und die Stangen sollen an den beiden Seiten des Altars sein, wenn man ihn trägt.[e] **8** Als einen hohlen Kasten aus Planken wirst du ihn machen. Geradeso wie er es dir auf dem Berg gezeigt hat, so werden sie ihn machen.[f]

9 Und du sollst den Vorhof[g] der Stiftshütte machen. Für die Seite gegen den Negeb, gegen Süden, hat der Vorhof Umhänge aus feinem gezwirnten Leinen,[h] hundert Ellen ist die Länge für die eine Seite. **10** Und seine zwanzig Säulen und ihre zwanzig Einstecksockel sind aus Kupfer. Die Stifte der Säulen und ihre Verbindungsstücke sind aus Silber.[i] **11** Ebenso ist es für die Nordseite in bezug auf die Länge: Die Umhänge sind hundert Ellen an Länge, und ihre zwanzig Säulen und ihre zwanzig Einstecksockel sind aus Kupfer, die Stifte der Säulen und ihre Verbindungsstücke sind aus Silber.[j] **12** Was die Breite des Vorhofs betrifft, an der Westseite sind die Umhänge fünfzig Ellen, ihrer Säulen sind zehn und ihrer Einstecksockel zehn.[k] **13** Und die Breite des Vorhofs an der Ostseite, gegen Sonnenaufgang, ist fünfzig Ellen.[l] **14** Und da sind fünfzehn Ellen Umhänge für eine Seite, ihrer Säulen sind drei und ihrer Einstecksockel drei.[m] **15** Und für die andere Seite, da sind fünfzehn Ellen Umhänge, ihrer Säulen sind drei und ihrer Einstecksockel drei.[a]

16 Und für das Tor des Vorhofs gibt es eine Abschirmung, zwanzig Ellen lang, aus blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff und feinem gezwirnten Leinen, die Arbeit eines Buntwebers;[b] ihrer Säulen sind vier und ihrer Einstecksockel vier.[c] **17** Alle Säulen des Vorhofs ringsum haben Befestiger aus Silber, und ihre Stifte sind aus Silber, aber ihre Einstecksokkel aus Kupfer.[d] **18** Die Länge des Vorhofs ist hundert Ellen[e] und die Breite fünfzig Ellen und die Höhe fünf Ellen, von feinem gezwirnten Leinen, und ihre Einstecksockel sind aus Kupfer. **19** Und alle Geräte der Stiftshütte bei all ihrem Dienst und alle ihre Zeltpflöcke und alle Pflöcke des Vorhofs sind aus Kupfer.[f]

20 Und du, du sollst den Söhnen Israels gebieten, daß sie dir lauteres, gestoßenes Olivenöl für das Licht beschaffen, um die Lampen beständig leuchten zu lassen.[g] **21** Im Zelt der Zusammenkunft, außerhalb des Vorhangs,[h] der sich beim ZEUGNIS befindet, werden es Aaron und seine Söhne vom Abend bis zum Morgen vor Jehova herrichten.[i] Es ist eine auf unabsehbare Zeit [bestehende] Satzung für ihre Generationen,[j] der die Söhne Israels nachkommen sollen.[k]

28 Und du, laß Aaron, deinen Bruder, und seine Söhne mit ihm aus der Mitte der Söhne Israels zu dir herantreten, damit er mir als Priester dient,[l] Aaron,[m] Nadab und Abjhu,[n] Eleasar und Ithamar,[o] die Söhne Aarons. **2** Und du sollst für Aaron, deinen Bruder, heilige Kleider machen zur Herrlichkeit und Schönheit.[p] **3** Und du deinerseits sollst zu all denen reden, die weisen Herzens sind, die ich mit dem Geist der Weisheit[q] erfüllt habe, und sie sollen Aarons Kleider machen, um ihn zu heili-

KAP. 27

a 2Mo 38:3
3Mo 16:12
1Kö 7:45
b 2Mo 35:16
c 2Mo 38:4
d 2Mo 38:6
4Mo 4:14
e 2Mo 38:7
4Mo 4:15
f 2Mo 25:40
1Ch 28:12
Apg 7:44
Heb 8:5
g 2Mo 40:8
1Kö 6:36
1Kö 8:64
Ps 84:10
Ps 92:13
Ps 100:4
h 2Mo 38:9
i 2Mo 38:10
j 2Mo 38:11
k 2Mo 38:12
l 2Mo 38:13
m 2Mo 38:14
2Mo 39:40

2. Spalte

a 2Mo 38:15
b 2Mo 35:25
2Mo 38:18
c 2Mo 38:19
d 2Mo 38:17
e 2Mo 27:9
f 2Mo 38:20
4Mo 3:36
g 2Mo 39:37
3Mo 24:2
h 2Mo 26:33
2Mo 40:3
Heb 6:19
Heb 9:2
Heb 9:3
Heb 10:20
i 2Mo 30:8
3Mo 24:3
2Ch 13:11
j 2Mo 28:43
2Mo 40:15
k 3Mo 21:21
4Mo 16:40
4Mo 18:23
2Ch 26:18

KAP. 28

l 3Mo 8:2
Heb 5:1
m 2Mo 4:14
Ps 99:6
Heb 5:4
n 2Mo 6:23
3Mo 10:1
4Mo 26:61
o 2Mo 38:21
3Mo 10:16
1Ch 6:3
1Ch 24:2
p 2Mo 29:5
3Mo 8:7
q Eph 1:17

gen, damit er mir als Priester dient.[a]

4 Und dies sind die Kleider, die sie machen werden: ein Brustschild[b] und ein Ephod[c] und ein ärmelloses Obergewand[d] und ein langes Gewand aus Stoff mit Würfelmuster, einen Turban[e] und eine Schärpe[f]; und sie sollen die heiligen Kleider für Aaron, deinen Bruder, und seine Söhne machen, damit er mir als Priester dient. **5** Und sie ihrerseits werden das Gold und den blauen Faden und die purpurrötlichgefärbte Wolle und den karmesinfarbenen Stoff und das feine Leinen entgegennehmen.

6 Und sie sollen das Ephod aus Gold, blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle, karmesinfarbenem Stoff und feinem gezwirnten Leinen machen, die Arbeit eines Stickers.[g] **7** Und es soll zwei Schulterstücke haben, die an seinen beiden äußersten Enden zusammenzufügen sind, und es soll zusammengefügt werden.[h] **8** Und der Gürtel[i], der daran ist, um es festzubinden, sollte entsprechend seiner Machart von seinen Materialien sein, aus Gold, blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff und feinem gezwirnten Leinen.

9 Und du sollst zwei Onyxsteine[j] nehmen und in sie die Namen der Söhne Israels[k] eingravieren,[l] **10** sechs ihrer Namen in den einen Stein und die Namen der sechs übrigen in den anderen Stein nach ihrer Geburtsfolge.[m] **11** In Steinschneidearbeit, mit Siegelgravierungen, sollst du die Namen der Söhne Israels in die beiden Steine eingravieren.[n] In Goldfassungen gefaßt, wirst du sie machen.[o] **12** Und du sollst die beiden Steine auf die Schulterstücke des Ephods setzen als Gedenksteine für die Söhne Israels;[p] und Aaron soll ihre Namen zum Gedenken vor Jehova auf seinen beiden Schulterstücken tragen. **13** Und du sollst Fassungen aus Gold machen **14** und zwei Ketten aus purem Gold.[a] Wie Schnüre wirst du sie machen, in seilartiger Machart; und du sollst die seilartigen Ketten an den Fassungen befestigen.[b]

15 Und du sollst das Brustschild der Rechtsprechung[c] in der Arbeit eines Stickers machen. Gleich der Machart des Ephods wirst du es machen. Aus Gold, blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff und feinem gezwirnten Leinen wirst du es machen.[d] **16** Wenn doppelt gelegt, sollte es quadratisch sein, eine Handspanne seine Länge und eine Handspanne seine Breite.[e] **17** Und du sollst es mit einer Füllung von Steinen füllen, vier Reihen Steine seien es.[f] Eine Reihe aus Rubin[g], Topas[h] und Smaragd[i] ist die erste Reihe. **18** Und die zweite Reihe ist aus Türkis,[j] Saphir[k] und Jaspis[l]. **19** Und die dritte Reihe ist aus *Léschem*-Stein, Achat[m] und Amethyst[n]. **20** Und die vierte Reihe ist aus Chrysolith[o] und Onyx[p] und Jade. In Gold sollten sie eingefaßt sein in ihren Füllungen.[q] **21** Und die Steine sollten den Namen der Söhne Israels gemäß sein, die zwölf gemäß ihren Namen.[r] Mit Siegelgravierungen sollten sie [versehen] sein, ein jeder gemäß seinem Namen, für die zwölf Stämme.[s]

22 Und du sollst an das Brustschild gedrehte Ketten machen in seilartiger Machart, aus purem Gold.[t] **23** Und du sollst an das Brustschild zwei goldene Ringe machen,[u] und du sollst die beiden Ringe an den beiden äußersten Enden des Brustschildes anbringen. **24** Und du sollst die beiden Goldschnüre durch die beiden Ringe an den äußersten Enden des Brustschildes stecken.[v] **25** Und du wirst die beiden Enden der zwei Schnüre durch die beiden Fassungen stecken, und du sollst sie an den Schulterstücken des Ephods anbringen, an seiner Vorderseite.[w] **26** Und du sollst zwei gol-

KAP. 28

a 2Mo 31:6; 2Mo 36:1; Spr 2:6
b 2Mo 39:8; 2Mo 39:15; 3Mo 8:8
c 2Mo 39:2
d 2Mo 39:22
e 2Mo 39:28; 2Mo 39:30; 3Mo 8:9
f 2Mo 39:29; 3Mo 8:7; Jes 11:5
g 2Mo 39:3
h 2Mo 39:4
i 2Mo 29:5
j 1Mo 2:12; 2Mo 35:9
k 2Mo 39:14
l 2Mo 39:6; 2Ch 2:7
m 1Mo 43:33; 2Mo 1:1
n 2Mo 35:27
o 2Mo 39:13
p 2Mo 39:7

2. Spalte

a 2Mo 39:15
b 2Mo 39:18
c 2Mo 28:30; 3Mo 8:8; 4Mo 27:21
d 2Mo 39:8
e 2Mo 39:9
f 2Mo 39:10
g Hes 27:16
h Off 21:20
i 2Mo 39:10; Off 21:19
j 2Mo 39:11
k 2Mo 24:10; Hes 1:26
l Off 4:3; Off 21:11
m 2Mo 39:12
n Off 21:20
o Hoh 5:14
p 1Ch 29:2
q 2Mo 39:13
r 1Kö 18:31
s 2Mo 1:1
t 2Mo 39:15
u 2Mo 39:16
v 2Mo 39:17; 3Mo 8:8
w 2Mo 39:18

dene Ringe machen und sie an die beiden äußersten Enden des Brustschildes setzen, an seinen Rand, das heißt an die Seite zum Ephod hin, einwärts.[a] **27** Und du sollst zwei goldene Ringe machen und sie an den beiden Schulterstücken des Ephods von unten her anbringen, an seiner Vorderseite, dicht an der Stelle, wo es zusammengefügt ist, oberhalb des Gürtels des Ephods.[b] **28** Und man wird das Brustschild mittels seiner Ringe mit einer blauen Schnur an die Ringe des Ephods binden, damit es oberhalb des Gürtels des Ephods bleibt und das Brustschild sich nicht von seiner Stelle über dem Ephod verschiebt.[c]

29 Und Aaron soll die Namen der Söhne Israels auf dem Brustschild der Rechtsprechung über seinem Herzen tragen, wenn er in das Heilige kommt, zum Gedenken vor Jehova beständig. **30** Und du sollst die Urim[d] und die Tummim in das Brustschild der Rechtsprechung legen, und sie sollen sich über dem Herzen Aarons befinden, wenn er vor Jehova hintritt; und Aaron soll die Rechtssprüche[e] der Söhne Israels beständig vor Jehova über seinem Herzen tragen.

31 Und du sollst das ärmellose Obergewand des Ephods ganz aus blauem Faden machen.[f] **32** Und oben in seiner Mitte soll eine Öffnung sein. Seine Öffnung sollte ringsum eine Borte haben, die Arbeit eines Webers. Wie die Öffnung eines Panzerhemds sollte sie daran sein, damit es nicht einreißt.[g] **33** Und du sollst an seinen Saum Granatäpfel aus blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff machen, an seinen Saum ringsum, und Glöckchen[h] aus Gold zwischen ihnen ringsum; **34** ein Glöckchen aus Gold und einen Granatapfel, ein Glöckchen aus Gold und einen Granatapfel an den Saum des ärmellosen Obergewandes ringsum.[i] **35** Und Aaron soll es anhaben, um den Dienst zu verrichten, und sein Klang soll gehört werden, wenn er in das Heiligtum vor Jehova hineingeht und wenn er herauskommt, damit er nicht stirbt.[a]

36 Und du sollst ein glänzendes Stirnblatt aus purem Gold machen und darauf die Gravierungen eines Siegels gravieren: ‚Heiligkeit gehört Jehova'.[b] **37** Und du sollst es mit einer blauen Schnur befestigen, und es soll an den Turban kommen.[c] An die Vorderseite des Turbans komme es. **38** Und es soll auf die Stirn Aarons kommen, und Aaron soll sich für die Vergehung verantworten, die gegen die heiligen Gegenstände verübt wird,[d] welche die Söhne Israels heiligen werden, das heißt alle ihre heiligen Gaben; und es soll beständig auf seiner Stirn bleiben, um für sie Wohlgefallen zu erlangen[e] vor Jehova.

39 Und du sollst das lange Gewand aus feinem Leinen mit Würfelmuster weben und einen Turban aus feinem Leinen machen,[f] und du wirst eine Schärpe machen,[g] die Arbeit eines Buntwebers.

40 Und für Aarons Söhne wirst du lange Gewänder machen,[h] und du sollst Schärpen für sie anfertigen, und du wirst Kopfbedeckungen[i] für sie machen zur Herrlichkeit und Schönheit.[j] **41** Und damit sollst du deinen Bruder Aaron und seine Söhne mit ihm bekleiden, und du sollst sie salben[k] und ihre Hand mit Macht füllen[l] und sie heiligen, und sie sollen mir als Priester dienen. **42** Und mache Beinkleider aus Leinen für sie, um das nackte Fleisch zu bedecken.[m] Von den Hüften und bis zu den Oberschenkeln sollen sie reichen. **43** Und Aaron und seine Söhne sollen sie anhaben, wenn sie in das Zelt der Zusammenkunft kommen oder wenn sie sich dem Altar nähern, um an der heiligen Stätte den Dienst zu verrichten, damit sie sich nicht einer Ver-

KAP. 28

a 2Mo 39:19
b 2Mo 28:8
2Mo 39:20
3Mo 8:7
c 2Mo 39:21
d 3Mo 8:8
4Mo 27:21
5Mo 33:8
1Sa 28:6
Esr 2:63
e Jes 58:2
Joh 8:16
Heb 4:15
Heb 5:1
f 2Mo 39:22
3Mo 8:7
g 2Mo 39:23
h 2Mo 39:25
i 2Mo 39:26

2. Spalte

a 3Mo 16:2
4Mo 18:7
b 2Mo 39:30
3Mo 8:9
1Ch 16:29
Ps 93:5
Sach 14:20
Heb 7:26
1Pe 1:16
c 2Mo 29:6
2Mo 39:31
d 3Mo 10:17
3Mo 22:9
4Mo 18:1
Jes 53:11
2Ko 5:21
Heb 9:28
1Pe 2:24
e 3Mo 23:11
Rö 8:34
Heb 7:25
f 2Mo 28:4
Off 19:8
g 2Mo 39:29
h 2Mo 39:27
3Mo 8:13
1Sa 2:18
i 2Mo 39:28
3Mo 8:13
j 2Mo 28:2
k 2Mo 29:7
2Mo 30:30
3Mo 10:7
Apg 10:38
2Ko 1:21
1Jo 2:27
l 2Mo 29:9
3Mo 8:33
4Mo 3:3
m 3Mo 6:10

gehung schuldig machen und bestimmt sterben. Es ist eine Satzung auf unabsehbare Zeit für ihn und seine Nachkommen nach ihm.[a]

29 Und das ist es, was du mit ihnen tun sollst, um sie zu heiligen, damit [sie] mir als Priester dienen: Nimm einen jungen Stier und zwei fehlerlose[b] Widder[c] **2** und ungesäuertes Brot und ungesäuerte, mit Öl angefeuchtete ringförmige Kuchen und mit Öl bestrichene ungesäuerte Fladen.[d] Aus feinem Weizenmehl wirst du sie machen. **3** Und du sollst sie auf einen Korb legen und sie im Korb darbringen[e] und auch den Stier und die beiden Widder.

4 Und du wirst Aaron und seine Söhne am Eingang[f] des Zeltes der Zusammenkunft darstellen, und du sollst sie mit Wasser waschen.[g] **5** Dann sollst du die Kleider nehmen[h] und Aaron mit dem langen Gewand und dem ärmellosen Obergewand des Ephods und mit dem Ephod und dem Brustschild bekleiden, und du sollst es ihm mit dem Gürtel des Ephods fest umbinden.[i] **6** Und du sollst den Turban auf seinen Kopf setzen und das heilige Zeichen der Hingabe am Turban anbringen.[j] **7** Und du sollst das Salböl[k] nehmen und es auf sein Haupt gießen und ihn salben.[l]

8 Dann wirst du seine Söhne herzubringen, und du sollst sie mit den langen Gewändern bekleiden.[m] **9** Und du sollst sie mit den Schärpen umgürten, Aaron wie auch seine Söhne, und du sollst ihnen die Kopfbedeckung umwinden; und das Priesteramt soll ihnen [zuteil] werden als eine Satzung auf unabsehbare Zeit.[n] So sollst du die Hand Aarons und die Hand seiner Söhne mit Macht füllen.[o]

10 Du sollst nun den Stier vor dem Zelt der Zusammenkunft darstellen, und Aaron und seine Söhne sollen ihre Hände auf den Kopf des Stieres legen.[p] **11** Und du sollst den Stier am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft vor Jehova schlachten.[a] **12** Und du sollst etwas vom Blut des Stieres nehmen[b] und es mit deinem Finger an die Hörner des Altars tun,[c] und alles übrige Blut wirst du am Sockel des Altars ausgießen.[d] **13** Und du sollst alles Fett nehmen,[e] das die Eingeweide bedeckt,[f] und den Anhang an der Leber[g] und die beiden Nieren und das Fett, das an ihnen ist, und du sollst sie auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen.[h] **14** Aber das Fleisch des Stieres und seine Haut und seinen Mist wirst du außerhalb des Lagers mit Feuer verbrennen.[i] Es ist ein Sündopfer.

15 Dann wirst du den einen Widder nehmen,[j] und Aaron und seine Söhne sollen ihre Hände auf den Kopf des Widders legen.[k] **16** Und du sollst den Widder schlachten und sein Blut nehmen und es ringsum auf den Altar sprengen.[l] **17** Und du wirst den Widder in seine Stücke zerlegen, und du sollst seine Eingeweide und seine Unterschenkel waschen[m] und seine Stücke zueinander und so bis zu seinem Kopf legen. **18** Und du sollst den ganzen Widder auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen. Es ist ein Brandopfer[n] für Jehova, ein beruhigender Wohlgeruch.[o] Es ist ein Feueropfer für Jehova.

19 Als nächstes sollst du den anderen Widder nehmen, und Aaron und seine Söhne sollen ihre Hände auf den Kopf des Widders legen.[p] **20** Und du sollst den Widder schlachten und etwas von seinem Blut nehmen und es auf das rechte Ohrläppchen Aarons tun und auf das rechte Ohrläppchen seiner Söhne und auf den Daumen ihrer rechten Hand und auf die große Zehe ihres rechten Fußes,[q] und du sollst das Blut ringsum auf den Altar sprengen. **21** Und du sollst etwas von dem Blut nehmen, das auf dem Altar ist, und etwas vom Salböl[r], und du

KAP. 28

a 2Mo 27:21

KAP. 29

b 5Mo 15:21
5Mo 17:1
c 3Mo 8:2
3Mo 9:2
2Ch 13:9
d 3Mo 6:20
3Mo 7:12
e 3Mo 8:26
f 2Mo 26:36
2Mo 40:28
3Mo 8:3
g 3Mo 8:6
Heb 7:26
Heb 10:22
h 2Mo 28:4
3Mo 8:7
3Mo 16:4
i 2Mo 28:8
j 2Mo 28:36
2Mo 39:30
3Mo 8:9
k 2Mo 30:25
l 3Mo 8:12
Ps 133:2
Jes 61:1
Apg 10:38
m 2Mo 28:40
3Mo 8:13
n 2Mo 28:1
2Mo 28:43
2Mo 40:15
o 2Mo 28:41
2Mo 32:29
Php 4:13
p 3Mo 8:14

2. Spalte

a 3Mo 1:3
3Mo 1:5
b 3Mo 8:15
c 2Mo 27:2
d 3Mo 4:7
e 3Mo 3:17
3Mo 4:8
Ps 69:9
f 3Mo 1:9
3Mo 9:14
g 3Mo 8:16
3Mo 9:19
h 3Mo 17:6
i 3Mo 16:27
j 3Mo 8:18
k 3Mo 1:4
l 3Mo 8:19
Heb 9:22
m 3Mo 1:13
3Mo 8:21
n 1Mo 22:2
3Mo 9:24
o 1Mo 8:21
Eph 5:2
Php 4:18
p 3Mo 8:22
q 3Mo 8:24
r 2Mo 30:25
Ps 133:2
Jes 61:1

sollst es auf Aaron und seine Kleider spritzen und auf seine Söhne und die Kleider seiner Söhne mit ihm, damit er und seine Kleider und seine Söhne und die Kleider seiner Söhne mit ihm wirklich heilig seien.[a]

22 Und vom Widder sollst du das Fett nehmen und den Fettschwanz[b] und das Fett, das die Eingeweide bedeckt, und den Anhang der Leber und die beiden Nieren und das Fett, das an ihnen ist, und den rechten Schenkel[c], denn es ist ein Widder der Einsetzung[d]; **23** dazu einen runden Laib Brot und einen ringförmigen Ölbrotkuchen und einen Fladen aus dem Korb der ungesäuerten Brote, der vor Jehova ist.[e] **24** Und du sollst das alles auf die Handflächen Aarons legen und auf die Handflächen seiner Söhne,[f] und du sollst sie als ein Webeopfer vor Jehova hin und her weben.[g] **25** Und du sollst sie aus ihren Händen nehmen und sie auf dem Altar auf dem Brandopfer als einen beruhigenden Wohlgeruch vor Jehova in Rauch aufgehen lassen.[h] Es ist ein Feueropfer für Jehova.[i]

26 Und du sollst die Brust vom Widder der Einsetzung nehmen,[j] der für Aaron ist, und sie als ein Webeopfer vor Jehova hin und her weben, und sie soll dein Anteil werden. **27** Und du sollst die Brust[k] des Webeopfers und den Schenkel des heiligen Anteils heiligen, die gewebt und der beigesteuert wurde von dem Widder der Einsetzung,[l] von dem, was für Aaron war, und von dem, was für seine Söhne war. **28** Und es soll Aaron und seinen Söhnen zuteil werden durch eine auf unabsehbare Zeit [geltende] Bestimmung, der die Söhne Israels nachzukommen haben, denn es ist ein heiliger Anteil;[m] und es wird ein heiliger Anteil werden, der von den Söhnen Israels zu leisten ist. Von ihren Gemeinschaftsschlachtopfern[n] ist es ihr heiliger Anteil für Jehova.

KAP. 29

a 3Mo 8:30
b 3Mo 3:9 3Mo 7:3 3Mo 9:19
c 3Mo 7:32 3Mo 9:21 4Mo 18:18
d 3Mo 8:22
e 3Mo 8:26 1Ko 5:8
f 3Mo 8:27
g 3Mo 7:30
h 3Mo 8:28 Eph 5:2
i 3Mo 10:13 1Sa 2:28
j 3Mo 8:29 Ps 99:6
k 3Mo 10:15
l 2Mo 29:22 3Mo 7:37
m 3Mo 7:34 3Mo 10:14 4Mo 15:19 4Mo 18:24 5Mo 18:3
n 3Mo 7:11

2. Spalte

a 2Mo 28:4
b 4Mo 20:26
c 2Mo 30:30 2Mo 40:15 3Mo 8:12 2Ko 1:21
d 2Mo 28:41 3Mo 8:33 2Ko 3:5
e 3Mo 8:35 3Mo 9:1
f 3Mo 8:31
g 1Ko 9:13 1Ko 9:14
h 3Mo 10:13
i 3Mo 22:10 4Mo 3:10 Mat 12:4
j 2Mo 12:10 3Mo 8:32
k 3Mo 8:4
l 3Mo 8:33
m 3Mo 4:20
n 2Mo 30:28 3Mo 8:11 4Mo 7:1
o 2Mo 40:10
p 2Mo 30:29 Mat 23:19
q 2Mo 30:29
r 1Ch 16:40 2Ch 2:4 2Ch 13:11 Da 9:27 Heb 7:27 Heb 10:11
s 2Kö 16:15 Apg 26:7

29 Und die heiligen Kleider[a], die Aaron gehören, werden seinen Söhnen[b] nach ihm dienen, um sie darin zu salben[c] und ihre Hand darin mit Macht zu füllen.[d] **30** Sieben Tage[e] wird der Priester sie tragen, der ihm aus der Mitte seiner Söhne nachfolgt und der in das Zelt der Zusammenkunft kommt, um an der heiligen Stätte den Dienst zu verrichten.

31 Und du wirst den Widder der Einsetzung nehmen, und du sollst sein Fleisch an heiligem Ort kochen.[f] **32** Und Aaron und seine Söhne sollen das Fleisch des Widders und das Brot essen,[g] das im Korb am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft ist. **33** Und sie sollen die Dinge essen, mit denen Sühne geleistet worden ist, um ihnen die Hand mit Macht zu füllen, um sie zu heiligen.[h] Aber ein Fremder darf sie nicht essen, denn sie sind etwas Heiliges.[i] **34** Und wenn irgend etwas vom Fleisch des Einsetzungsopfers und vom Brot bis zum Morgen übrigbleiben sollte, dann sollst du das Übriggebliebene mit Feuer verbrennen.[j] Es soll nicht gegessen werden, denn es ist etwas Heiliges.

35 Und du sollst mit Aaron und seinen Söhnen nach allem so tun, wie ich es dir geboten habe.[k] Du wirst sieben Tage brauchen, ihnen die Hand mit Macht zu füllen.[l] **36** Und du wirst den Sündopferstier täglich zur Sühnung darbieten,[m] und du sollst den Altar von Sünde reinigen, indem du über ihm Sühne leistest, und du sollst ihn salben,[n] um ihn zu heiligen. **37** Du wirst sieben Tage brauchen, um Sühne über dem Altar zu leisten, und du sollst ihn heiligen[o], damit es wirklich ein hochheiliger Altar wird.[p] Jeder, der den Altar berührt, wird heilig sein.[q]

38 Und folgendes wirst du auf dem Altar darbieten: junge Widder, jeder ein Jahr alt, jeden Tag zwei, beständig.[r] **39** Und du wirst den einen jungen Widder am Morgen darbieten,[s] und du wirst

den anderen jungen Widder zwischen den zwei Abenden darbieten.[a] **40** Und ein Zehntel eines Epha-Maßes Feinmehl,[b] mit einem viertel Hin gestoßenen Öls angefeuchtet, und ein Trankopfer[c] von einem viertel Hin Wein wird für den ersten jungen Widder sein. **41** Und du wirst den zweiten jungen Widder zwischen den zwei Abenden darbieten. Mit einem Getreideopfer[d] gleich dem des Morgens und mit einem Trankopfer gleich dem dazugehörigen wirst du ihn als einen beruhigenden Wohlgeruch darbringen, ein Feueropfer für Jehova. **42** Es ist ein beständiges[e] Brandopfer durch eure Generationen hindurch am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft vor Jehova, wo ich mich bei euch einfinden werde, um dort mit dir zu reden.[f]

43 Und ich will mich dort bei den Söhnen Israels einfinden, und es wird gewiß durch meine Herrlichkeit geheiligt werden.[g] **44** Und ich will das Zelt der Zusammenkunft und den Altar heiligen; und ich werde Aaron und seine Söhne heiligen[h], damit [sie] mir als Priester dienen. **45** Und ich will inmitten der Söhne Israels zelten, und ich will mich als ihr Gott erweisen.[i] **46** Und sie werden bestimmt erkennen, daß ich Jehova, ihr Gott, bin, der sie aus dem Land Ägypten herausgebracht hat, damit ich in ihrer Mitte zelte.[j] Ich bin Jehova, ihr Gott.[k]

30 Und du sollst einen Altar machen als eine Stelle zur Verbrennung von Räucherwerk;[l] aus Akazienholz wirst du ihn machen. **2** Eine Elle in der Länge und eine Elle in der Breite, quadratisch sollte er sein und seine Höhe zwei Ellen. Seine Hörner gehen aus ihm hervor.[m] **3** Und du sollst ihn mit purem Gold überziehen, seine Deckplatte und seine Seiten ringsum und seine Hörner; und du sollst ihm einen goldenen Rand ringsum machen.[n] **4** Du wirst auch zwei Ringe aus Gold für ihn anfertigen. Unterhalb seines Randes wirst du sie an zwei seiner Seiten machen, an zwei seiner einander gegenüberliegenden Seiten, da sie als Halter für die Stangen dienen sollen, mit denen man ihn trägt.[a] **5** Und du sollst die Stangen aus Akazienholz machen und sie mit Gold überziehen.[b] **6** Und du sollst ihn vor den Vorhang stellen, der nahe bei der Lade des Zeugnisses ist,[c] vor den Deckel, der über dem ZEUGNIS [liegt], wo ich mich bei dir einfinden werde.[d]

7 Und Aaron soll darauf wohlriechendes Räucherwerk[e] räuchern.[f] Morgen für Morgen, wenn er die Lampen zurechtmacht,[g] wird er es räuchern. **8** Und wenn Aaron die Lampen zwischen den zwei Abenden anzündet, wird er es räuchern. Es ist ein Räucherwerk, das durch eure Generationen hindurch beständig vor Jehova sei. **9** Ihr sollt darauf kein unerlaubtes Räucherwerk[h] noch ein Brandopfer, noch ein Getreideopfer opfern; und ihr sollt kein Trankopfer darauf ausgießen. **10** Und Aaron soll an dessen Hörnern einmal im Jahr Sühne leisten.[i] Mit etwas Blut vom Sühnesündopfer[j] wird er dafür einmal im Jahr durch eure Generationen hindurch Sühne leisten. Hochheilig ist er für Jehova."

11 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **12** „Wann immer du die Gesamtzahl der Söhne Israels bei ihrer Musterung aufnimmst,[k] dann sollen sie, ein jeder für seine Seele, Jehova ein Lösegeld geben, wenn ihre Musterung vorgenommen wird,[l] damit keine Plage über sie kommt, wenn ihre Musterung vorgenommen wird.[m] **13** Folgendes werden alle die geben, die zu den Gemusterten übergehen: einen halben Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte[n]. Zwanzig Gera sind gleich einem Schekel. Ein halber Schekel ist der Beitrag für Jehova.[o] **14** Jeder, der zu den Eingeschriebenen übergeht,

KAP. 29

a Da 9:21
b 2Mo 16:36; 4Mo 28:5
c 1Mo 35:14; 3Mo 23:13; Php 2:17
d 1Kö 18:29; Ps 141:2
e 4Mo 28:6
f 2Mo 25:22; 3Mo 1:1; 4Mo 17:4
g 2Mo 40:34; 4Mo 12:5; 1Kö 8:11
h 3Mo 21:15; 3Mo 22:9; Joh 10:36
i 2Mo 25:8; 3Mo 26:12; Sach 2:11; 2Ko 6:16; Eph 2:22
j 2Mo 20:2
k 3Mo 11:44; 3Mo 18:30; 3Mo 19:2; Hes 20:5

KAP. 30

l 2Mo 40:5; Ps 141:2
m 2Mo 27:2; 2Mo 37:25; 3Mo 4:7
n 2Mo 37:26

2. Spalte

a 2Mo 37:27
b 2Mo 37:28
c 2Mo 26:33; Heb 9:3
d 2Mo 25:22
e 2Mo 30:34; 2Ch 13:11; Off 8:4
f 3Mo 16:13; 4Mo 16:40; 1Sa 2:28; 1Ch 23:13; Luk 1:9
g 2Mo 27:20; 1Sa 3:3
h 3Mo 10:1; 2Ch 26:18; Hes 8:11
i 3Mo 16:18; 3Mo 23:27; Heb 9:7
j 3Mo 16:5; 3Mo 16:6; 3Mo 16:19
k 2Mo 38:25; 4Mo 1:2
l 4Mo 31:50
m 2Sa 24:10; 2Sa 24:15; 1Ch 21:12
n 3Mo 27:25
o 2Ch 24:9; Ne 10:32; Mat 17:24

vom Zwanzigjährigen aufwärts, wird den Beitrag Jehovas geben.[a] **15** Der Reiche sollte nicht mehr geben, und der Geringe soll nicht weniger geben als den halben Schekel,[b] um den Jehova gehörenden Beitrag zu geben, damit Sühne geleistet wird für eure Seelen.[c] **16** Und du sollst das Silbergeld der Sühne von den Söhnen Israels entgegennehmen und es für den Dienst am Zelt der Zusammenkunft geben,[d] damit es für die Söhne Israels tatsächlich zum Gedenken vor Jehova dient, um Sühne zu leisten für eure Seelen."

17 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sagte: **18** „Du sollst ein Becken aus Kupfer machen und dessen Gestell aus Kupfer zum Waschen,[e] und du sollst es zwischen das Zelt der Zusammenkunft und den Altar stellen und Wasser hineintun.[f] **19** Und Aaron und seine Söhne sollen sich daraus ihre Hände und ihre Füße waschen.[g] **20** Wenn sie in das Zelt der Zusammenkunft hineingehen, werden sie sich mit Wasser waschen, damit sie nicht sterben, oder wenn sie sich dem Altar nähern, um den Dienst zu verrichten, um ein Feueropfer für Jehova in Rauch aufgehen zu lassen.[h] **21** Und sie sollen ihre Hände und ihre Füße waschen, damit sie nicht sterben,[i] und es soll für sie als eine Bestimmung dienen auf unabsehbare Zeit, für ihn und seine Nachkommen durch ihre Generationen hindurch."[j]

22 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **23** „Und du, nimm dir die auserlesensten Wohlgerüche[k]: erstarrte Tropfenmyrrhe[l], fünfhundert Einheiten, und wohlriechenden Zimt[m], die Hälfte dieser Menge, zweihundertfünfzig Einheiten, und wohlriechenden Kalmus[n], zweihundertfünfzig Einheiten, **24** und Kassia[o], fünfhundert Einheiten nach dem Schekel der heiligen Stätte,[p] und ein Hin Olivenöl.[q] **25** Dann sollst du daraus ein heiliges Salböl machen, eine Salbe, eine Mischung, die das Werk eines Salbenbereiters ist.[a] Ein heiliges Salböl soll es sein.[b]

26 Und du sollst damit das Zelt der Zusammenkunft[c] und die Lade des Zeugnisses salben **27** und den Tisch und alle seine Geräte und den Leuchter und seine Geräte und den Räucheraltar **28** und den Brandopferaltar und alle seine Geräte und das Becken und sein Gestell. **29** Und du sollst sie heiligen, damit sie tatsächlich hochheilig werden.[d] Jeder, der sie anrührt, wird heilig sein.[e] **30** Und du wirst Aaron[f] und seine Söhne salben,[g] und du sollst sie heiligen, damit [sie] mir als Priester dienen.[h]

31 Und du wirst zu den Söhnen Israels reden, indem [du] sprichst: ‚Dies soll mir fortgesetzt ein heiliges Salböl durch eure Generationen hindurch sein.[i] **32** Es soll nicht in des Menschen Fleisch eingerieben werden, und ihr dürft nichts dergleichen nach seiner Zusammensetzung machen. Es ist etwas Heiliges. Es soll euch fortgesetzt etwas Heiliges sein. **33** Wer eine Salbe, die ihm gleich ist, bereitet und wer etwas davon auf einen Fremden tut, soll von seinem Volk abgeschnitten werden.'"[j]

34 Und Jehova sagte weiter zu Moses: „Nimm für dich Riechstoffe:[k] Staktetropfen und Räucherklaue und wohlriechendes Galbanum und lauteres, duftendes Harz[l]. Von jedem sollte es der gleiche Anteil sein. **35** Und du sollst Räucherwerk daraus machen,[m] ein Würzgemisch, das Werk eines Salbenbereiters, gesalzen[n], rein, etwas Heiliges. **36** Und du sollst etwas davon zu feinem Pulver zerreiben und etwas davon vor das ZEUGNIS im Zelt der Zusammenkunft legen,[o] wo ich mich bei dir einfinden werde.[p] Es sollte euch hochheilig sein. **37** Und das Räucherwerk, das du in dieser Zusammensetzung machen wirst,

KAP. 30

a 2Mo 38:26
4Mo 1:3
4Mo 26:2
b Hi 34:19
Spr 22:2
Eph 6:9
c 4Mo 31:50
d 2Mo 38:25
e 2Mo 38:8
3Mo 8:11
1Kö 7:38
f 2Mo 40:7
g 2Mo 40:31
Eph 5:26
Heb 10:22
h 2Ch 13:11
i 2Mo 40:31
j 2Mo 28:43
2Ch 4:6
k Hoh 4:14
Jer 6:20
l Ps 45:8
Hoh 1:13
Hoh 3:6
m Spr 7:17
Off 18:13
n Hes 27:19
o Ps 45:8
p 4Mo 3:47
q 2Mo 29:40
3Mo 19:36
4Mo 15:5

2. Spalte

a 2Mo 37:29
b 4Mo 35:25
Ps 89:20
Ps 133:2
Heb 1:9
c 2Mo 40:9
4Mo 7:1
d 3Mo 8:10
e 2Mo 29:37
3Mo 6:18
f 3Mo 8:12
Apg 10:38
g 4Mo 3:3
2Ko 1:21
h 2Mo 40:15
Off 5:10
i 2Mo 37:29
1Kö 1:39
Ps 89:20
j 2Mo 30:38
k 2Mo 25:6
2Mo 37:29
l 3Mo 5:11
Ne 13:5
Hoh 3:6
Mat 2:11
m Ps 141:2
Off 5:8
n 3Mo 2:13
o 2Mo 16:34
p 2Mo 29:42
3Mo 16:2

sollt ihr für euch selbst nicht machen.[a] Für dich soll es fortgesetzt etwas Jehova Heiliges sein.[b] **38** Wer irgend etwas dergleichen macht, um sich seines Geruchs zu erfreuen, soll von seinem Volk abgeschnitten[c] werden."

31 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Siehe, ich habe Bezalel[d], den Sohn Uris, des Sohnes Hurs, vom Stamm Juda mit Namen berufen.[e] **3** Und ich werde ihn mit dem Geist Gottes erfüllen, in Weisheit und in Verstand und in Kenntnis und in jeder Art von Kunstfertigkeit,[f] **4** zum Entwerfen von Plänen, zum Arbeiten in Gold und Silber und Kupfer[g] **5** und zum Bearbeiten von Steinen, um sie einzusetzen,[h] und zum Bearbeiten von Holz, um Erzeugnisse von jeder Art zu machen.[i] **6** Was mich betrifft, siehe, ich habe ihm Oholjab beigegeben, den Sohn Ahisamachs, vom Stamm Dan,[j] und in das Herz eines jeden, der weisen Herzens ist, lege ich bestimmt Weisheit, damit sie wirklich alles machen, was ich dir geboten habe:[k] **7** das Zelt der Zusammenkunft[l] und die Lade[m] für das Zeugnis und den Deckel, der darauf ist,[n] und alle Geräte des Zeltes, **8** ferner den Tisch und seine Geräte,[o] außerdem den Leuchter aus purem Gold und alle seine Geräte,[p] des weiteren den Räucheraltar[q], **9** ferner den Brandopferaltar und alle seine Geräte,[r] außerdem das Becken und sein Gestell,[s] **10** des weiteren die Kleider von gewirkter Arbeit und die heiligen Kleider für Aaron, den Priester, und die Kleider seiner Söhne, um als Priester zu dienen;[t] **11** ferner das Salböl und das wohlriechende Räucherwerk für das Heiligtum.[u] Gemäß allem, was ich dir geboten habe, werden sie tun."

12 Und Jehova sagte ferner zu Moses: **13** „Was dich betrifft, rede zu den Söhnen Israels, indem [du] sprichst: ‚Besonders meine Sabbate sollt ihr halten,[a] denn es ist ein Zeichen zwischen mir und euch durch eure Generationen hindurch, damit ihr erkennt, daß ich, Jehova, euch heilige.[b] **14** Und ihr sollt den Sabbat halten, denn er ist euch etwas Heiliges.[c] Wer ihn entweiht, wird unweigerlich zu Tode gebracht werden.[d] Falls irgend jemand an ihm Arbeit verrichtet, so soll diese Seele von der Mitte ihres Volkes abgeschnitten werden.[e] **15** Sechs Tage kann Arbeit getan werden, aber am siebten Tag ist ein Sabbat vollständiger Ruhe.[f] Er ist etwas Heiliges für Jehova. Jeder, der am Sabbattag Arbeit verrichtet, wird unweigerlich zu Tode gebracht werden. **16** Und die Söhne Israels sollen den Sabbat halten, um den Sabbat durch ihre Generationen hindurch zu begehen. Es ist ein Bund auf unabsehbare Zeit.[g] **17** Zwischen mir und den Söhnen Israels ist er ein Zeichen auf unabsehbare Zeit,[h] denn in sechs Tagen hat Jehova die Himmel und die Erde gemacht, und am siebten Tag ruhte er und ging daran, sich zu erquicken.' "[i]

18 Sobald er nun auf dem Berg Sinai mit ihm zu Ende geredet hatte, gab er Moses dann zwei Tafeln des ZEUGNISSES,[j] Steintafeln, beschrieben von Gottes Finger.[k]

32 Unterdessen sah das Volk schließlich, daß Moses lange säumte, vom Berg herabzukommen.[l] Da versammelte sich das Volk um Aaron und sprach zu ihm: „Auf, mache uns einen Gott, der vor uns hergehen wird,[m] denn von diesem Moses, dem Mann, der uns aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat,[n] wissen wir wirklich nicht, was ihm widerfahren ist." **2** Darauf sagte Aaron zu ihnen: „Reißt die goldenen Ohrringe ab,[o] die an den Ohren eurer Frauen, eurer Söhne und eurer Töchter sind, und bringt sie mir." **3** Und alles Volk begann sich die goldenen Ohrringe, die an ihren Ohren waren, abzureißen und sie Aaron

KAP. 30

a 2Mo 30:32
b 2Mo 29:37
c 3Mo 24:16
4Mo 15:35

KAP. 31

d 2Mo 37:1
e 2Mo 35:30
1Ch 2:20
f 2Mo 35:31
1Kö 7:14
g 2Ch 2:7
h 2Mo 28:9
i 2Mo 35:33
j 2Mo 35:34
2Mo 38:23
k 2Mo 36:1
l 2Mo 36:8
m 2Mo 37:1
n 2Mo 37:6
o 2Mo 37:10
p 2Mo 35:14
2Mo 37:17
q 2Mo 37:25
r 2Mo 38:1
2Mo 40:6
s 2Mo 30:18
2Mo 38:8
t 2Mo 28:2
2Mo 28:15
2Mo 39:1
2Mo 39:27
3Mo 8:7
u 2Mo 30:25
2Mo 30:35
2Mo 37:29

2. Spalte

a 2Mo 20:8
3Mo 19:30
Kol 2:17
b Hes 20:12
Joh 17:17
1Th 5:23
c 5Mo 5:12
Jes 56:2
d Hes 20:13
e 2Mo 35:2
4Mo 15:32
4Mo 15:35
f 2Mo 16:23
2Mo 20:10
Luk 23:56
g 3Mo 24:8
h 2Mo 31:13
i 1Mo 2:2
Jes 40:28
Heb 4:4
j 2Mo 24:12
2Mo 32:15
5Mo 4:13
5Mo 9:15
k 2Mo 8:19
Mat 12:28
Luk 11:20
2Ko 3:3

KAP. 32

l 2Mo 24:18
5Mo 9:9
m 5Mo 4:15
Joh 4:24
Apg 7:40
Apg 17:29
n Hos 12:13
Mi 6:4
o 2Mo 12:35

zu bringen. **4** Dann nahm er [das Gold] aus ihren Händen, und er formte es[a] mit einem Stichel und ging daran, es zum gegossenen Standbild eines Kalbes[b] zu machen. Und sie begannen zu sprechen: „Das ist dein Gott, o Israel, der dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat."[c]

5 Als Aaron dies zu sehen bekam, ging er daran, einen Altar davor zu bauen. Schließlich rief Aaron aus und sagte: „Morgen ist ein Fest für Jehova." **6** Da standen sie am nächsten Tag früh auf, und sie begannen Brandopfer zu opfern und Gemeinschaftsschlachtopfer darzubringen. Danach setzte sich das Volk nieder, um zu essen und zu trinken. Dann standen sie auf, um sich zu vergnügen.[d]

7 Jehova sprach nun zu Moses: „Geh, steig hinab, denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, hat verderblich gehandelt.[e] **8** Sie sind schnell von dem Weg abgewichen, den zu gehen ich ihnen geboten habe.[f] Sie haben sich ein gegossenes Standbild eines Kalbes gemacht und beugen sich fortwährend vor ihm nieder und opfern ihm und sagen: ‚Das ist dein Gott, o Israel, der dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat.'"[g] **9** Und Jehova sprach weiter zu Moses: „Ich habe dieses Volk angesehen, und siehe, es ist ein halsstarriges Volk.[h] **10** So laß mich nun, damit mein Zorn gegen sie entbrennt und ich sie ausrotte,[i] und laß mich dich zu einer großen Nation machen."[j]

11 Und Moses ging daran, das Angesicht Jehovas, seines Gottes, zu besänftigen[k] und zu sagen: „Warum, o Jehova, sollte dein Zorn[l] gegen dein Volk entbrennen, das du mit großer Macht und mit starker Hand aus dem Land Ägypten herausgeführt hast? **12** Warum sollten die Ägypter[m] sagen: ‚Mit übler Absicht hat er sie herausgeführt, um sie in den Bergen zu töten und sie von der Oberfläche des Erdbodens auszurotten.'? Laß ab von deiner Zornglut,[n] und habe Bedauern[o] hinsichtlich des Übels gegen dein Volk. **13** Gedenke Abrahams, Isaaks und Israels, deiner Knechte, denen du bei dir selbst geschworen hast,[p] indem du zu ihnen sprachst: ‚Ich werde euren Samen mehren wie die Sterne der Himmel,[q] und dieses ganze Land, das ich bezeichnet habe, werde ich euren Nachkommen geben,[r] damit sie es tatsächlich in Besitz nehmen auf unabsehbare Zeit.'"[s]

14 Und Jehova begann Bedauern zu empfinden hinsichtlich des Übels, das seinem Volk anzutun er geredet hatte.[t]

15 Danach wandte sich Moses und stieg vom Berg hinab,[u] die zwei Tafeln des ZEUGNISSES[v] in seiner Hand, Tafeln, auf ihren beiden Seiten beschrieben. Auf dieser Seite und auf jener waren sie beschrieben. **16** Und die Tafeln waren das Werk Gottes, und die Schrift war die Schrift Gottes, eingegraben auf die Tafeln.[w] **17** Und Josua begann den Lärm des Volkes wegen seines Geschreis zu hören, und er sagte dann zu Moses: „Da ist Schlachtenlärm[x] im Lager." **18** Er aber sprach:

„Es ist nicht der Schall des Gesangs wegen einer mächtigen Tat,[y]
Und es ist nicht der Schall des Gesangs wegen einer Niederlage;
Es ist der Schall eines anderen Gesangs, den ich höre."

19 Und es geschah, sobald er nahe an das Lager gekommen war und das Kalb[z] und die Reigentänze sehen konnte, daß Moses' Zorn zu entbrennen begann, und sofort schleuderte er die Tafeln aus seinen Händen und zerschlug sie am Fuß des Berges.[a] **20** Dann nahm er das Kalb, das sie gemacht hatten, und er verbrannte es mit Feuer und zermalmte es, bis es fein war,[b] wonach er es auf die

KAP. 32

a 5Mo 9:16 Jes 44:9 Jes 46:6 Apg 7:41
b 1Kö 12:28 2Kö 10:29 Ps 106:19 Hos 13:2
c 2Mo 20:4 Ne 9:18 Ps 106:20 Rö 1:23
d Apg 7:41 1Ko 10:7
e 5Mo 4:16 5Mo 9:12 5Mo 32:5 Ri 2:19
f 2Mo 18:20 2Mo 20:3 5Mo 9:16 Ri 2:17
g 1Kö 12:28
h 2Mo 34:9 5Mo 9:6 Ne 9:16 Apg 7:51 Heb 3:15
i 5Mo 9:14
j 4Mo 14:12
k 5Mo 9:18 Ps 106:23
l 5Mo 9:19
m 4Mo 14:13

2. Spalte

a 5Mo 9:28
b Jos 7:26
c 5Mo 32:36 2Sa 24:16
d 1Mo 22:16 Heb 6:13
e 1Mo 22:17 1Mo 26:4 1Mo 35:11
f Rö 9:7
g 1Mo 13:15
h Ps 106:45 Hos 11:9 Joel 2:13
i 5Mo 9:15
j 2Mo 40:20 5Mo 5:22
k 2Mo 31:18 2Mo 34:1 5Mo 9:10 5Mo 10:2 2Ko 3:7
l Jos 6:5 Am 1:14
m 2Mo 15:1
n 5Mo 9:16 Ne 9:18 Ps 106:19 Apg 7:41
o 5Mo 9:17
p 5Mo 7:25 5Mo 9:21 2Kö 23:6

Oberfläche der Wasser streute[a] und es die Söhne Israels trinken ließ.[b] **21** Danach sagte Moses zu Aaron: „Was hat dir dieses Volk getan, daß du eine große Sünde über dasselbe gebracht hast?" **22** Darauf sprach Aaron: „Möge der Zorn meines Herrn nicht entbrennen. Du selbst kennst das Volk gut, daß sie zum Üblen geneigt sind.[c] **23** So sagten sie zu mir: ‚Mache uns einen Gott, der vor uns hergehen wird,[d] denn von diesem Moses, dem Mann, der uns aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat, wissen wir wirklich nicht, was ihm widerfahren ist.' **24** Folglich sprach ich zu ihnen: ‚Wer hat Gold? Sie sollen es von sich abreißen, um es mir zu geben.' Und ich ging daran, es ins Feuer zu werfen, und da kam dieses Kalb heraus."

25 Und Moses sah dann, daß das Volk zügellos war, denn Aaron hatte sie zügellos[e] werden lassen, zum Schimpf unter ihren Gegnern.[f] **26** Dann stellte sich Moses in das Tor des Lagers und sagte: „Wer ist auf der Seite Jehovas? Zu mir!"[g] Und alle Söhne Lẹvis begannen sich zu ihm zu sammeln. **27** Er sprach nun zu ihnen: „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat: ‚Jeder von euch lege sein Schwert an seine Seite. Schreitet hindurch, und kehrt zurück von Tor zu Tor im Lager, und tötet ein jeder seinen Bruder und ein jeder seinen Mitmenschen und ein jeder seinen vertrauten Bekannten.'"[h] **28** Und die Söhne Lẹvis[i] gingen daran, zu tun, wie es Moses gesagt hatte, so daß dort an jenem Tag vom Volk etwa dreitausend Mann fielen. **29** Und Moses sprach weiter: „Füllt eure Hand heute mit Macht für Jehova,[j] denn jeder von euch ist gegen seinen eigenen Sohn und seinen eigenen Bruder,[k] und damit er euch heute Segen verleiht."[l]

30 Und es geschah gleich am nächsten Tag, daß Moses dann zum Volk sagte: „Ihr — ihr habt mit einer großen Sünde gesündigt,[a] und nun werde ich zu Jehova hinaufgehen. Vielleicht kann ich für eure Sünde Genugtuung leisten."[b] **31** So kehrte Moses zu Jehova zurück und sprach: „Ach, aber dieses Volk hat mit einer großen Sünde gesündigt, indem sie sich einen Gott aus Gold gemacht haben![c] **32** Doch nun, wenn du ihre Sünde verzeihen willst[d] — und wenn nicht, so tilge mich bitte aus deinem Buch[e] aus,[f] das du geschrieben hast." **33** Jehova sagte jedoch zu Moses: „Wer immer gegen mich gesündigt hat, den werde ich aus meinem Buch austilgen.[g] **34** Und jetzt, komm, führ das Volk dorthin, wovon ich zu dir geredet habe. Siehe! Mein Engel wird vor dir hergehen,[h] und an dem Tag, an dem ich Strafe verhänge, werde ich gewiß Strafe für ihre Sünde über sie bringen."[i] **35** Und Jehova begann eine Plage über das Volk zu bringen, weil sie das Kalb gemacht hatten, das Aaron gemacht hatte.[j]

33 Und Jehova sprach ferner zu Moses: „Geh, zieh hinauf von hier, du und das Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast,[k] in das Land, das ich Abraham, Isa·ak und Jakob zuschwor, indem [ich] sprach: ‚Deinem Samen werde ich es geben'[l] — **2** und ich will einen Engel vor dir hersenden[m] und die Kanaanịter, die Amorịter und die Hethịter und die Perisịter, die Hiwịter und die Jebusịter vertreiben —,[n] **3** in ein Land, das von Milch und Honig fließt,[o] denn ich werde nicht in deiner Mitte hinaufziehen, weil du ein halsstarriges Volk bist,[p] damit ich dich nicht auf dem Weg ausrotte."[q]

4 Als das Volk dieses üble Wort zu hören bekam, begannen sie zu trauern;[r] und keiner von ihnen legte seinen Schmuck an. **5** Und Jehova sagte weiter zu Moses: „Sprich zu den Söhnen Israels: ‚Ihr seid ein halsstarriges Volk.'[s] In einem Augenblick[t] könnte ich in

KAP. 32

a 2Mo 17:6
b Spr 1:31
c 2Mo 15:24
2Mo 16:2
2Mo 17:2
5Mo 9:7
5Mo 31:27
d 2Mo 32:1
5Mo 4:15
Apg 7:40
Apg 17:29
e 2Ch 28:19
f 2Mo 32:12
5Mo 28:37
g Jos 24:15
2Kö 9:32
2Kö 10:15
h 4Mo 25:5
5Mo 13:8
Sach 13:3
i 5Mo 33:9
Mal 2:4
j 2Ch 29:31
k 4Mo 25:11
5Mo 13:6
Sach 13:3
l 5Mo 33:11

2. Spalte

a 1Sa 2:17
1Sa 12:20
b 4Mo 14:20
4Mo 16:47
4Mo 21:7
5Mo 9:18
c 2Mo 20:23
d 4Mo 14:19
Jes 1:18
e Ps 69:28
Da 12:1
Php 4:3
Off 3:5
Off 17:8
f 5Mo 9:14
Rö 9:3
g Jer 15:1
Hes 18:4
h 2Mo 23:20
2Mo 33:2
i Am 3:14
Rö 2:5
j Apg 7:41

KAP. 33

k Apg 7:36
l 1Mo 12:7
1Mo 15:6
1Mo 26:3
Heb 11:9
m 2Mo 23:20
2Mo 32:34
n 5Mo 7:1
5Mo 7:22
Jos 24:11
o 2Mo 3:8
5Mo 8:7
Jos 5:6
Jer 11:5
p 2Mo 32:9
5Mo 9:6
Apg 7:51
q 2Mo 32:10
4Mo 16:21
r 4Mo 14:39
Hos 7:14
s 2Mo 34:9
Ps 78:8
Ps 106:25
t 4Mo 16:45
Ps 73:19

deine Mitte hinaufziehen und dich gewiß ausrotten. So leg nun deinen Schmuck von dir ab, da ich erkennen will, was ich mit dir tun werde.'"[a] **6** Und die Söhne Israels gingen daran, vom Berg Ḥoreb[b] an ihren Schmuck von sich abzustreifen.

7 Moses nun machte sich daran, sein Zelt wegzunehmen, und er schlug es außerhalb des Lagers auf, vom Lager entfernt; und er nannte es ein Zelt der Zusammenkunft. Und es geschah, daß jeder, der Jehova befragte[c], zu dem Zelt der Zusammenkunft hinauszugehen pflegte, das sich außerhalb des Lagers befand. **8** Und es geschah, sobald Moses zum Zelt hinausging, daß das ganze Volk sich jeweils erhob,[d] und sie stellten sich ein jeder an den Eingang seines eigenen Zeltes, und sie schauten Moses nach, bis er in das Zelt hineinging. **9** Auch geschah es, daß die Wolkensäule[e], sobald Moses in das Zelt hineingegangen war, jeweils herabkam, und sie stand am Zelteingang, und er redete[f] mit Moses. **10** Und alles Volk sah die Wolkensäule[g] am Eingang des Zeltes stehen, und alles Volk erhob sich und beugte sich nieder, ein jeder am Eingang seines eigenen Zeltes.[h] **11** Und Jehova redete zu Moses von Angesicht zu Angesicht,[i] so wie ein Mann gewöhnlich mit seinem Mitmenschen redet. Wenn er zum Lager zurückkehrte, pflegte sein Diener[j] Joṣua, der Sohn Nuns,[k] als Bediensteter nicht von der Mitte des Zeltes zu weichen.

12 Nun sagte Moses zu Jehova: „Siehe, du sprichst zu mir: ‚Führ dieses Volk hinauf', du aber hast mich nicht wissen lassen, wen du mit mir senden wirst. Überdies hast du selbst gesagt: ‚Ich kenne dich mit Namen,[l] und außerdem hast du Gunst gefunden in meinen Augen.' **13** Und nun, bitte, wenn ich Gunst gefunden habe in deinen Augen,[m] so laß mich bitte deine Wege wissen,[n] daß ich dich erkenne, damit ich Gunst finde in deinen Augen. Und ziehe in Betracht, daß diese Nation dein Volk ist."[a] **14** Da sprach er: „In eigener Person werde ich mitgehen,[b] und ich werde dir bestimmt Ruhe geben."[c] **15** Darauf sagte er zu ihm: „Wenn du nicht in eigener Person mitgehst, so führ uns nicht von hier hinauf. **16** Und nun, woran wird erkannt werden, daß ich Gunst gefunden habe in deinen Augen, ich und dein Volk? Ist es nicht daran, daß du mit uns gehst,[d] indem ich und dein Volk ausgezeichnet worden sind vor jedem anderen Volk, das sich auf der Oberfläche des Erdbodens befindet?"[e]

17 Und Jehova sprach weiter zu Moses: „Auch diese Sache, von der du geredet hast, werde ich tun,[f] denn du hast Gunst gefunden in meinen Augen, und ich kenne dich mit Namen." **18** Darauf sagte er: „Laß mich bitte deine Herrlichkeit sehen."[g] **19** Er aber sprach: „Ich selbst werde all mein Gutes vor deinem Angesicht vorüberziehen lassen,[h] und ich will den Namen Jehovas vor dir ausrufen;[i] und ich will dem Gunst erweisen, dem ich Gunst erweisen mag, und ich will dem Barmherzigkeit erweisen, dem ich Barmherzigkeit erweisen mag."[j] **20** Und er fügte hinzu: „Du vermagst mein Angesicht nicht zu sehen, denn kein Mensch kann mich sehen und dennoch leben."[k]

21 Und Jehova sagte ferner: „Hier ist ein Ort bei mir, und du sollst dich auf den Felsen stellen. **22** Und es soll geschehen, daß ich dich, während meine Herrlichkeit vorübergeht, in eine Höhle des Felsens stellen will, und ich will meine Handfläche schirmend über dich halten, bis ich vorübergegangen bin. **23** Danach will ich meine Hand wegnehmen, und du wirst in der Tat meinen Rücken sehen. Doch mein Angesicht kann nicht gesehen werden."[l]

KAP. 33

a 1Mo 18:21
5Mo 8:2
Ps 139:23

b 5Mo 9:8

c 2Mo 18:26
4Mo 27:5

d 3Mo 19:32

e 2Mo 13:21
Ps 99:7

f 4Mo 11:17
4Mo 12:5

g 2Mo 40:35

h 2Mo 4:31

i 1Mo 32:30
2Mo 33:23
4Mo 12:8
5Mo 34:10
Joh 1:18
Joh 6:46
Apg 7:38

j 2Mo 17:9
2Mo 24:13

k 4Mo 11:28
5Mo 1:38
Jos 1:1

l 1Mo 18:19
Ps 1:6
2Ti 2:19

m 2Mo 34:9

n Ps 25:4
Ps 27:11
Ps 86:11
Ps 119:33
Jes 30:21

2. Spalte

a 5Mo 9:26
Ps 33:12

b 2Mo 13:21
2Mo 40:34
Jos 1:5
Jes 63:9

c Jos 21:44
Jos 23:1
Jer 6:16

d 4Mo 14:14

e 5Mo 4:34
2Sa 7:23
Ps 147:20

f Jak 5:16
1Jo 5:14

g 2Mo 16:10
2Mo 24:17

h Luk 2:9
Apg 7:38
Apg 7:53

i 2Mo 3:13
2Mo 6:3
2Mo 34:6

j Rö 9:15
Rö 9:18

k 5Mo 5:24
Joh 4:24

l 2Mo 33:20
Joh 1:18

34 Dann sprach Jehova zu Moses: „Haue dir zwei Steintafeln wie die ersten,[a] und ich will auf die Tafeln die Worte schreiben, die auf den ersten Tafeln[b] erschienen, die du zerschlagen hast.[c] **2** Und mache dich für den Morgen bereit, da du am Morgen auf den Berg Sinai steigen und dich dort bei mir auf den Gipfel des Berges stellen sollst.[d] **3** Aber niemand darf mit dir hinaufsteigen, und auch niemand anders soll sich sehen lassen auf dem ganzen Berg.[e] Ferner soll kein Kleinvieh oder Großvieh vor diesem Berg weiden.“[f]

4 Demgemäß hieb Moses zwei Steintafeln aus wie die ersten und stand am Morgen früh auf und stieg auf den Berg Sinai hinauf, so wie es Jehova ihm geboten hatte, und er nahm die beiden Steintafeln in seine Hand. **5** Und dann kam Jehova in der Wolke herab[g] und stellte sich dort zu ihm hin und rief den Namen Jehovas aus.[h] **6** Und Jehova ging vor seinem Angesicht vorüber und rief aus: „Jehova, Jehova, ein Gott, barmherzig[i] und gnädig,[j] langsam zum Zorn[k] und überströmend an liebender Güte[l] und Wahrheit[m], **7** der Tausenden liebende Güte bewahrt,[n] der Vergehung und Übertretung und Sünde verzeiht,[o] doch keinesfalls wird er Straffreiheit gewähren,[p] da er für das Vergehen der Väter Strafe über Söhne und über Enkel bringt, über die dritte Generation und über die vierte Generation.“[q]

8 Sogleich beeilte sich Moses, sich zur Erde niederzubeugen und sich niederzuwerfen.[r] **9** Dann sagte er: „Wenn ich nun Gunst gefunden habe in deinen Augen, o Jehova, so gehe bitte Jehova in unserer Mitte mit,[s] denn es ist ein halsstarriges Volk,[t] und du sollst unsere Vergehung und unsere Sünde vergeben,[u] und du wollest uns als dein Besitztum annehmen.“[v] **10** Er seinerseits sprach: „Siehe, ich schließe einen Bund: Vor deinem ganzen Volk werde ich wunderbare Dinge tun, wie sie auf der ganzen Erde oder unter allen Nationen nie geschaffen worden sind;[a] und das ganze Volk, in dessen Mitte du bist, wird tatsächlich das Werk Jehovas sehen, denn etwas Furchteinflößendes tue ich mit dir.[b]

11 Was dich betrifft, so beobachte, was ich dir heute gebiete.[c] Siehe, ich vertreibe vor dir die Amoriter und die Kanaaniter und die Hethiter und die Perisiter und die Hiwiter und die Jebusiter.[d] **12** Sei auf der Hut, daß du nicht einen Bund mit den Bewohnern des Landes schließt, in das du gehst,[e] damit es sich in deiner Mitte nicht als eine Schlinge erweist.[f] **13** Sondern ihre Altäre sollt ihr niederreißen, und ihre heiligen Säulen sollt ihr zerschlagen, und ihre heiligen Pfähle sollt ihr umhauen.[g] **14** Denn du sollst dich nicht vor einem anderen Gott niederwerfen,[h] denn Jehova, dessen Name EIFERER ist, er ist ein eifernder Gott;[i] **15** damit du nicht einen Bund mit den Bewohnern des Landes schließt, da sie gewiß unsittlichen Verkehr mit ihren Göttern haben[j] und ihren Göttern opfern werden[k] und jemand dich bestimmt einladen wird und du sicherlich etwas von seinem Schlachtopfer essen wirst.[l] **16** Dann wirst du von ihren Töchtern für deine Söhne nehmen müssen,[m] und ihre Töchter werden gewiß unsittlichen Verkehr mit ihren Göttern haben und deine Söhne veranlassen, unsittlichen Verkehr mit ihren Göttern zu haben.[n]

17 Du sollst dir keine gegossenen Götzen machen.[o]

18 Das Fest der ungesäuerten Brote sollst du halten.[p] Du wirst ungesäuerte Brote essen, so wie ich es dir geboten habe, sieben Tage, zur bestimmten Zeit im Mo-

KAP. 34

a 5Mo 10:1
b 5Mo 9:10
2Ko 3:3
c 2Mo 32:19
5Mo 9:17
d 2Mo 19:20
2Mo 24:12
e 2Mo 19:12
f 2Mo 19:13
Heb 12:20
g Apg 7:38
Apg 7:53
h 2Mo 6:3
2Mo 33:19
i 2Ch 30:9
Ne 9:17
Joel 2:13
Luk 6:36
Heb 8:12
j 2Mo 22:27
Ne 9:31
Ps 86:15
Jon 4:2
k 4Mo 14:18
Nah 1:3
Rö 9:22
2Pe 3:9
l Jer 31:3
Klg 3:22
Mi 7:18
m Ps 31:5
Rö 2:2
n Jer 32:18
Da 9:4
o Ps 103:12
Jes 55:7
Eph 4:32
1Jo 1:9
p 5Mo 32:35
Jos 24:19
Rö 2:5
2Pe 2:4
Jud 15
q 2Mo 20:5
4Mo 14:18
5Mo 30:19
1Sa 15:2
r 5Mo 9:18
s 2Mo 33:14
t 2Mo 32:9
2Mo 33:3
u 4Mo 14:19
v Ps 33:12
Ps 94:14

2. Spalte

a 1Sa 12:16
2Sa 7:23
1Ch 17:21
Ps 147:20
b 2Mo 33:16
5Mo 10:21
Jes 64:3
c 2Mo 19:5
5Mo 12:28
d 1Mo 15:18
2Mo 3:8
2Mo 33:2
5Mo 7:1
e 2Mo 23:32
5Mo 7:2
Ri 2:2
f 2Mo 23:33
Jos 23:13
g 2Mo 23:24
5Mo 12:3
Ri 6:25
2Ko 18:4
h 2Mo 20:3
1Ko 10:14
1Jo 5:21

i Jos 24:19; Hes 39:25; 1Ko 10:22; j 3Mo 17:7; 5Mo 31:16; Ri 2:17; Ri 8:33; Jer 3:9; Hes 6:9; k 4Mo 25:2; 1Ko 10:20; l Ps 106:28; Hes 18:6; 2Ko 6:14; Off 2:20; m Esr 9:2; n 4Mo 25:2; 5Mo 7:4; 1Ko 11:2; Ne 13:26; o 2Mo 32:8; 3Mo 19:4; p 3Mo 23:6; 1Ko 5:8.

nat Abjb,[a] denn im Monat Abjb bist du aus Ägypten ausgezogen.

19 Alles, was als erstes den Mutterschoß öffnet, ist mein[b] und, was deinen ganzen Viehbestand betrifft, der männliche Erstling vom Stier und vom Schaf.[c] **20** Und den Erstling eines Esels sollst du mit einem Schaf loskaufen.[d] Wenn du ihn aber nicht loskaufen wirst, so sollst du ihm das Genick brechen. Jeden Erstgeborenen deiner Söhne sollst du loskaufen.[e] Und sie sollen nicht mit leeren Händen vor mir erscheinen.[f]

21 Sechs Tage wirst du arbeiten, aber am siebten Tag wirst du Sabbat halten.[g] In der Zeit des Pflügens und in der Ernte wirst du Sabbat halten.[h]

22 Und du wirst dein Fest der Wochen mit den ersten reifen Früchten der Weizenernte begehen[i] und das Fest der Einsammlung bei der Jahreswende.[j]

23 Dreimal im Jahr soll jede deiner männlichen Personen vor dem [wahren] Herrn, Jehova, dem Gott Israels, erscheinen.[k] **24** Denn ich werde die Nationen vor dir vertreiben,[l] und ich will dein Gebiet geräumig machen;[m] und niemand wird dein Land begehren, während du hinaufziehst, um das Angesicht Jehovas, deines Gottes, dreimal im Jahr zu sehen.[n]

25 Du sollst das Blut meines Schlachtopfers nicht zusammen mit Gesäuertem schlachten.[o] Und das Schlachtopfer des Passahfestes sollte nicht über Nacht bis zum Morgen bleiben.[p]

26 Das Beste von den ersten reifen Früchten[q] deines Bodens sollst du zum Haus Jehovas, deines Gottes, bringen.[r]

Du sollst ein Böckchen nicht in der Milch seiner Mutter kochen."[s]

27 Und Jehova sprach weiter zu Moses: „Schreibe dir diese Worte auf,[t] denn gemäß diesen Worten schließe ich mit dir und Israel tatsächlich einen Bund."[u] **28** Und er blieb vierzig Tage und vierzig Nächte dort bei Jehova. Er aß kein Brot, und er trank kein Wasser.[a] Und er schrieb dann auf die Tafeln die Worte des Bundes, die Zehn Worte.[b]

29 Nun geschah es, als Moses vom Berg Sinai herabkam, daß die zwei Tafeln des ZEUGNISSES in Moses' Hand waren, als er vom Berg herabkam,[c] und Moses wußte nicht, daß die Haut seines Angesichts Strahlen warf, weil er mit ihm geredet hatte.[d] **30** Als Aaron und alle Söhne Israels Moses zu sehen bekamen, siehe, da warf die Haut seines Angesichts Strahlen, und sie gerieten in Furcht, sich ihm zu nähern.[e]

31 Und Moses ging daran, sie herbeizurufen. Da kehrten Aaron und alle Vorsteher in der Gemeinde zu ihm zurück, und Moses begann zu ihnen zu reden. **32** Erst danach traten alle Söhne Israels zu ihm heran, und er begann, ihnen alles zu gebieten, was Jehova mit ihm auf dem Berg Sinai geredet hatte.[f] **33** Wenn Moses jeweils mit ihnen ausgeredet hatte, pflegte er einen Schleier über sein Angesicht zu legen.[g] **34** Aber sooft Moses hineinging vor Jehova, um mit ihm zu reden, nahm er stets den Schleier ab, bis er hinausging.[h] Und er ging hinaus und redete zu den Söhnen Israels, was ihm jeweils geboten wurde.[i] **35** Und die Söhne Israels sahen Moses' Angesicht, daß die Haut des Angesichts Mose Strahlen warf;[j] und Moses legte den Schleier wieder über sein Angesicht, bis er hineinging, um mit ihm zu reden.[k]

35 Später rief Moses die ganze Gemeinde der Söhne Israels zusammen und sprach zu ihnen: „Dies sind die Worte, die Jehova geboten hat, damit ihr sie tut:[l] **2** Sechs Tage kann Arbeit getan werden,[m] aber der siebte Tag wird euch etwas Heiliges werden, ein Sabbat vollständiger Ruhe für Jehova. Jeder, der Arbeit an ihm verrichtet, wird zu Tode gebracht werden.[n] **3** Ihr sollt am Sabbattag an irgendeinem eurer Wohnorte kein Feuer anzünden."

KAP. 34

a 2Mo 23:15
b 2Mo 13:2
Luk 2:23
c 2Mo 22:30
d 2Mo 13:13
e 2Mo 13:15
4Mo 18:15
4Mo 18:16
f 5Mo 16:16
g 5Mo 5:12
Mat 12:8
Luk 13:14
h Jer 17:22
i 2Mo 23:16
j 3Mo 23:34
k 5Mo 16:16
l 2Mo 34:11
Jos 24:8
m 5Mo 12:20
Ps 78:55
n 1Mo 35:5
Spr 16:7
o 2Mo 23:18
p 2Mo 12:10
4Mo 9:12
q 4Mo 18:12
Rö 8:23
1Ko 15:23
Jak 1:18
Off 14:4
r 5Mo 26:2
Ne 10:35
Spr 3:9
Hes 44:30
s 2Mo 23:19
5Mo 14:21
t 2Mo 24:4
5Mo 31:9
5Mo 31:11
u 2Mo 24:8
5Mo 4:13

2. Spalte

a 5Mo 9:18
Mat 4:2
b 2Mo 31:18
5Mo 10:2
2Ko 3:6
c 2Mo 32:15
2Ko 3:3
Heb 9:4
d Mat 17:2
e 2Ko 3:7
f 2Mo 24:3
5Mo 1:3
g 2Ko 3:13
h 2Ko 3:16
i 5Mo 27:10
j 2Ko 3:7
k 2Ko 3:13

KAP. 35

l 2Mo 34:32
Rö 2:13
Jak 1:22
m 2Mo 20:9
2Mo 31:15
3Mo 23:3
5Mo 5:13
Luk 13:14
n 2Mo 31:14
4Mo 15:32
4Mo 15:35

4 Und Moses fuhr fort, zur ganzen Gemeinde der Söhne Israels zu sagen: „Dies ist das Wort, das Jehova geboten hat, indem [er] sprach: **5** ‚Erhebt aus eurer Mitte einen Beitrag für Jehova.[a] Jeder, der willigen Herzens ist,[b] bringe ihn als Beitrag für Jehova, nämlich Gold und Silber und Kupfer[c] **6** und blauen Faden und purpurrötlichgefärbte Wolle und karmesinfarbenen Stoff und feines Leinen und Ziegenhaar[d] **7** und rotgefärbte Widderfelle und Seehundsfelle und Akazienholz **8** und Öl für das Licht und Balsamöl für das Salböl und für das wohlriechende Räucherwerk[e] **9** und Onyxsteine und Steine zum Einsetzen für das Ephod[f] und für das Brustschild[g].

10 Und alle unter euch, die weisen Herzens sind,[h] sollen kommen und alles anfertigen, was Jehova geboten hat, **11** nämlich die Stiftshütte mit ihrem Zelt und ihrer Decke, ihren Haken und ihren Fachwerkrahmen, ihren Riegeln, ihren Säulen und ihren Einstecksockeln; **12** die Lade[i] und ihre Stangen[j], den Deckel[k] und den Abschirmungsvorhang[l]; **13** den Tisch[m] und seine Stangen und alle seine Geräte und das Schaubrot[n]; **14** ferner den Leuchter[o] zur Beleuchtung und seine Geräte und seine Lampen und das Öl[p] zur Beleuchtung; **15** außerdem den Räucheraltar[q] und seine Stangen; des weiteren das Salböl und das wohlriechende Räucherwerk[r]; ferner die Eingangsabschirmung für den Stiftshütteneingang; **16** den Brandopferaltar[s] und das kupferne Gitter dazu, seine Stangen und alle seine Geräte; das Becken[t] und sein Gestell; **17** die Umhänge des Vorhofs,[u] seine Säulen und seine Einstecksockel; ferner die Abschirmung des Vorhoftores; **18** die Zeltpflöcke der Stiftshütte und die Zeltpflöcke des Vorhofs und ihre Stricke;[v] **19** die Kleider[w] von gewirkter Arbeit für den Dienst im Heiligtum, die heiligen Kleider[a] für Aaron, den Priester, und die Kleider seiner Söhne, um als Priester zu dienen.‘“

20 Dementsprechend ging die ganze Gemeinde der Söhne Israels von Moses hinweg. **21** Dann kamen sie, ein jeder, dessen Herz ihn drängte,[b] und sie brachten ein jeder, dessen Geist ihn trieb, den Beitrag Jehovas für das Werk des Zeltes der Zusammenkunft und für dessen gesamten Dienst und für die heiligen Kleider. **22** Und sie kamen fortgesetzt, die Männer samt den Frauen, jeder, der willigen Herzens war. Sie brachten Spangen und Ohrringe und Ringe und Frauenschmuck, alle Arten von Gegenständen aus Gold, das heißt ein jeder, der Jehova das Webeopfer von Gold darbrachte.[c] **23** Und alle die, bei denen sich blauer Faden und purpurrötlichgefärbte Wolle und karmesinfarbener Stoff und feines Leinen und Ziegenhaar und rotgefärbte Widderfelle und Seehundsfelle vorfanden, brachten sie.[d] **24** Alle, die den Beitrag an Silber und Kupfer beisteuerten, brachten den Beitrag Jehovas, und alle, bei denen sich Akazienholz für das ganze Werk des Dienstes vorfand, brachten es.

25 Und alle Frauen, die weisen Herzens waren,[e] spannen mit ihren Händen, und fortgesetzt brachten sie als Garn den blauen Faden und die purpurrötlichgefärbte Wolle, den karmesinfarbenen Stoff und das feine Leinen. **26** Und alle Frauen, deren Herz sie durch Weisheit drängte, spannen das Ziegenhaar.

27 Und die Vorsteher brachten Onyxsteine und Steine zum Einsetzen für das Ephod und das Brustschild[f] **28** und das Balsamöl und das Öl zur Beleuchtung und zum Salböl und zum wohlriechenden Räucherwerk.[g] **29** Jeder Mann und jede Frau, deren Herz sie trieb, etwas für das ganze Werk zu bringen, das Jehova durch Moses auszuführen geboten hatte, taten so; die Söhne Israels brach-

KAP. 35

a 2Mo 35:29
b 2Ko 8:12
2Ko 9:7
c 2Mo 25:3
d 2Mo 25:4
2Mo 26:7
2Mo 36:8
e 2Mo 25:6
Ps 141:2
Off 5:8
f 2Mo 28:9
2Mo 39:14
g 2Mo 28:15
h 2Mo 31:6
2Mo 36:1
i 2Mo 25:10
j 2Mo 25:13
k 2Mo 25:17
l 2Mo 26:31
m 2Mo 25:23
n 2Mo 25:30
3Mo 24:5
o 2Mo 25:31
p 2Mo 27:20
q 2Mo 30:1
2Mo 37:25
2Mo 40:5
Ps 141:2
Off 5:8
r 2Mo 30:34
s 2Mo 27:1
t 2Mo 30:18
2Mo 38:8
u 2Mo 27:9
v 2Mo 27:19
w 2Mo 31:10
2Mo 39:41

2. Spalte

a 2Mo 39:1
b 2Mo 25:2
2Mo 36:2
2Ko 8:12
2Ko 9:7
c 2Mo 38:24
d 2Mo 25:4
e 2Mo 28:3
2Mo 31:6
2Mo 36:8
f 2Mo 28:15
2Mo 28:29
2Mo 28:30
2Mo 39:15
2Mo 39:21
g 2Mo 30:23
2Mo 30:34

ten eine freiwillige Gabe für Jehova.[a]

30 Dann sprach Moses zu den Söhnen Israels: „Seht, Jehova hat Bẹzalel[b], den Sohn Ụris, des Sohnes Hurs, vom Stamm Juda mit Namen berufen. **31** Und er hat ihn dann mit dem Geist Gottes erfüllt, in Weisheit, in Verstand und in Kenntnis und in jeder Art von Kunstfertigkeit **32** und zum Entwerfen von Plänen, zum Arbeiten in Gold und Silber und Kupfer[c] **33** und zum Bearbeiten von Steinen, um sie einzusetzen, und zum Bearbeiten von Holz, um kunstvolle Erzeugnisse von jeder Art zu machen.[d] **34** Und er hat es in sein Herz gegeben, daß er [andere] lehre, er und Oholịab,[e] der Sohn Ahisạmachs, vom Stamm Dan. **35** Er hat sie mit Weisheit des Herzens erfüllt[f] zur Ausführung aller Arbeit eines Kunsthandwerkers und eines Stickers[g] und eines Buntwebers, in blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle, in karmesinfarbenem Stoff und feinem Leinen, und eines Webers, derer, die Arbeit von jeglicher Art tun und Pläne entwerfen.

36 Und Bẹzalel soll arbeiten, auch Oholịab[h] und jeder Mann, der weisen Herzens ist, dem Jehova Weisheit[i] und Verstand[j] in diesen Dingen gegeben hat, um zu erkennen, wie all die Arbeit des heiligen Dienstes gemäß allem, was Jehova geboten hat,[k] zu tun ist."

2 Und Moses rief dann Bẹzalel und Oholịab und jeden Mann, der weisen Herzens war, in dessen Herz Jehova Weisheit gegeben hatte,[l] jeden, dessen Herz ihn drängte, an die Arbeit heranzutreten, um sie zu tun.[m] **3** Dann nahmen sie von Moses den ganzen Beitrag[n] entgegen, den die Söhne Israels für das Werk des heiligen Dienstes gebracht hatten, um es zu tun, und was diese betrifft, sie brachten ihm weiterhin eine freiwillige Gabe, Morgen für Morgen.

KAP. 35

a 2Mo 36:5
Esr 2:68
2Ko 9:7

b 2Mo 31:2

c 2Mo 31:4

d 2Mo 31:5

e 2Mo 31:6
2Mo 36:1

f 2Mo 31:3

g 2Mo 26:1

KAP. 36

h 2Mo 31:6

i 1Kö 4:29
Spr 2:6
2Pe 3:15

j Hi 32:8

k 2Mo 25:9
2Mo 39:1

l 2Mo 28:3
2Mo 31:6
2Mo 35:10

m 2Mo 35:21
2Mo 35:26

n 2Mo 35:5
Spr 3:9
2Ko 9:7

2. Spalte

a 2Mo 31:6

b 2Mo 25:9
2Mo 39:32
Heb 9:9

c 2Mo 26:3

d 2Mo 26:4

e 2Mo 26:5

f 2Mo 26:6
Heb 8:5
Heb 9:9

4 Und alle Weisen, die das ganze heilige Werk taten, ein Mann nach dem anderen, begannen, von ihrer Arbeit, die sie taten, zu kommen **5** und zu Moses zu sagen: „Das Volk bringt viel mehr als das, was der Dienst für das Werk erfordert, das Jehova zu tun geboten hat." **6** Da gebot Moses, daß sie eine Ankündigung durch das Lager ergehen lassen sollten, die besagte: „Männer und Frauen, verfertigt kein weiteres Arbeitserzeugnis mehr für den heiligen Beitrag." Damit wurde das Volk zurückgehalten, es hereinzubringen. **7** Und das Arbeitserzeugnis erwies sich als genug für die ganze Arbeit, die zu tun war, ja mehr als genug.

8 Und alle, die weisen Herzens waren[a] unter denen, die das Werk taten, gingen daran, die Stiftshütte[b] zu machen, die zehn Zelttücher von feinem gezwirnten Leinen und blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff; mit Cheruben, der Arbeit eines Stickers, machte er sie. **9** Die Länge jedes Zelttuches war achtundzwanzig Ellen und die Breite jedes Zelttuches vier Ellen. Da war ein Maß für alle Zelttücher. **10** Dann fügte er fünf Zelttücher aneinander,[c] und die fünf anderen Zelttücher fügte er aneinander. **11** Danach machte er Schleifen aus blauem Faden am Rand des einen Zelttuches, am Ende des zusammengefügten [Stücks]. Dasselbe tat er am Rand des äußersten Zelttuches an der anderen Stelle der Zusammenfügung.[d] **12** Er machte fünfzig Schleifen an dem einen Zelttuch, und er machte fünfzig Schleifen am äußersten Ende des Zelttuches, das sich an der anderen Stelle der Zusammenfügung befand, wobei die Schleifen einander gegenüber waren.[e] **13** Schließlich machte er fünfzig Haken aus Gold und fügte die Zelttücher mittels der Haken aneinander, so daß es eine Stiftshütte wurde.[f]

14 Und er machte ferner Zelttücher aus Ziegenhaar für das Zelt über der Stiftshütte. Elf Zelttücher waren das, was er machte.[a] **15** Die Länge jedes Zelttuches war dreißig Ellen und die Breite jedes Zelttuches vier Ellen. Da war ein Maß für die elf Zelttücher.[b] **16** Dann fügte er fünf Zelttücher für sich zusammen und die sechs anderen Zelttücher für sich.[c] **17** Als nächstes machte er fünfzig Schleifen am Rand des äußersten Zelttuches, an der Stelle der Zusammenfügung, und er machte fünfzig Schleifen am Rand des anderen Zelttuches, das damit zusammengefügt war.[d] **18** Danach machte er fünfzig Haken aus Kupfer, um das Zelt zusammenzufügen, damit es ein Stück werde.[e]

19 Und er ging daran, eine Decke für das Zelt aus rotgefärbten Widderfellen zu machen und eine Decke aus Seehundsfellen[f] oben darüber.[g]

20 Dann machte er die Fachwerkrahmen für die Stiftshütte aus Akazienholz[h], aufrechtstehende. **21** Zehn Ellen war die Länge eines Fachwerkrahmens und eineinhalb Ellen die Breite jedes Fachwerkrahmens.[i] **22** Jeder Fachwerkrahmen hatte zwei Zapfen, die einander angepaßt waren. Auf diese Weise tat er mit allen Fachwerkrahmen der Stiftshütte.[j] **23** So machte er die Fachwerkrahmen für die Stiftshütte, zwanzig Fachwerkrahmen für die Seite gegen den Negeb, gegen Süden.[k] **24** Und er machte vierzig Einstecksockel aus Silber unter die zwanzig Fachwerkrahmen, zwei Einstecksockel unter den einen Fachwerkrahmen mit seinen beiden Zapfen und zwei Einstecksokkel unter den anderen Fachwerkrahmen mit seinen beiden Zapfen.[l] **25** Und für die andere Seite der Stiftshütte, die Nordseite, machte er zwanzig Fachwerkrahmen[m] **26** und ihre vierzig Einstecksokkel aus Silber, zwei Einstecksockel unter den einen Fachwerkrahmen und zwei Einstecksockel unter den anderen Fachwerkrahmen.[a]

27 Und für die hinteren Teile der Stiftshütte gegen Westen machte er sechs Fachwerkrahmen.[b] **28** Und er machte zwei Fachwerkrahmen als Eckpfosten der Stiftshütte an ihren beiden hinteren Teilen.[c] **29** Und es erwies sich, daß sie unten doppelt waren, und zusammen wurden sie Zwillinge bis hinauf zum oberen Ende eines jeden beim ersten Ring. So tat er es bei beiden, bei den zwei Eckpfosten.[d] **30** So beliefen sie sich auf acht Fachwerkrahmen und ihre Einstecksockel aus Silber auf sechzehn, zwei Einstecksockel neben zwei Einstecksockeln unter jedem Fachwerkrahmen.[e]

31 Und er machte ferner Riegel aus Akazienholz, fünf für die Fachwerkrahmen der einen Seite der Stiftshütte[f] **32** und fünf Riegel für die Fachwerkrahmen der anderen Seite der Stiftshütte und fünf Riegel für die Fachwerkrahmen der Stiftshütte für die beiden hinteren Teile gegen Westen.[g] **33** Dann machte er den mittleren Riegel in der Mitte der Fachwerkrahmen durchlaufend von einem Ende zum anderen.[h] **34** Und er überzog die Fachwerkrahmen mit Gold, und er machte ihre Ringe aus Gold als Halter für die Riegel, und er überzog dann die Riegel mit Gold.[i]

35 Und er ging daran, einen Vorhang[j] aus blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff und feinem gezwirnten Leinen zu machen. In der Arbeit eines Stickers machte er ihn, mit Cherubenk. **36** Dann machte er für ihn vier Akaziensäulen und überzog sie mit Gold, ihre Stifte waren aus Gold, und [er] goß für sie vier Einstecksockel aus Silber.[l] **37** Und ferner machte er für den Eingang des Zeltes eine Abschirmung aus blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff und feinem gezwirn-

KAP. 36

a 2Mo 25:4
2Mo 26:7

b 2Mo 26:8

c 2Mo 26:9

d 2Mo 26:10

e 2Mo 26:11

f 2Mo 25:5

g 2Mo 26:14

h 2Mo 25:10
2Mo 25:23
2Mo 26:15
2Mo 27:1
2Mo 30:5
2Mo 36:36

i 2Mo 26:16

j 2Mo 26:17

k 2Mo 26:18

l 2Mo 26:19

m 2Mo 26:20

2. Spalte

a 2Mo 26:21

b 2Mo 26:22

c 2Mo 26:23

d 2Mo 26:24

e 2Mo 26:25

f 2Mo 26:26

g 2Mo 26:27

h 2Mo 26:28

i 2Mo 26:29

j 2Mo 26:31
2Mo 40:21
Heb 10:20

k 1Mo 3:24

l 2Mo 26:32

ten Leinen, die Arbeit eines Buntwebers,[a] **38** und seine fünf Säulen und deren Stifte. Und er überzog ihre oberen Enden und ihre Verbindungsstücke mit Gold, ihre fünf Einstecksockel aber waren aus Kupfer.[b]

37 Bẹzalel[c] machte nun die Lade[d] aus Akazienholz. Zweieinhalb Ellen war ihre Länge und eineinhalb Ellen ihre Breite und eineinhalb Ellen ihre Höhe.[e] **2** Dann überzog er sie innen und außen mit purem Gold und machte ihr einen goldenen Rand ringsum.[f] **3** Danach goß er für sie vier Ringe aus Gold für [die Stelle] über ihren vier Füßen, nämlich zwei Ringe an ihrer einen Seite und zwei Ringe an ihrer anderen Seite.[g] **4** Als nächstes machte er Stangen aus Akazienholz und überzog sie mit Gold.[h] **5** Dann steckte er die Stangen durch die Ringe an den Seiten der Lade, um die Lade zu tragen.[i]

6 Und darauf machte er den Deckel[j] aus purem Gold. Zweieinhalb Ellen war seine Länge und eineinhalb Ellen seine Breite.[k] **7** Er machte ferner zwei Chẹrube aus Gold. In getriebener Arbeit machte er sie an beiden Enden des Deckels.[l] **8** Ein Chẹrub war an dem Ende hüben und der andere Chẹrub an dem Ende drüben. Er machte die Chẹrube am Deckel, an dessen beiden Enden.[m] **9** Und sie wurden zu Chẹruben, die zwei Flügel nach oben hin ausbreiteten, den Deckel mit ihren Flügeln beschirmend,[n] und ihre Angesichter waren einander [zugewandt]. Die Angesichter der Chẹrube waren zum Deckel hin [gerichtet].[o]

10 Und er ging daran, den Tisch aus Akazienholz zu machen.[p] Zwei Ellen war seine Länge und eine Elle seine Breite und eineinhalb Ellen seine Höhe.[q] **11** Dann überzog er ihn mit purem Gold und machte ihm einen Rand aus Gold ringsum.[r] **12** Als nächstes machte er ihm eine Leiste von einer Handbreit ringsum und machte einen Rand aus Gold für seine Leiste ringsum.[a] **13** Ferner goß er vier goldene Ringe für ihn und brachte die Ringe an den vier Ekken an, die zu den vier Füßen gehörten.[b] **14** Die Ringe befanden sich dicht bei der Leiste als Halter für die Stangen, um den Tisch zu tragen.[c] **15** Dann machte er die Stangen aus Akazienholz und überzog sie mit Gold, um den Tisch zu tragen.[d] **16** Danach machte er die Geräte, die auf dem Tisch sind, seine Schüsseln und seine Becher und seine Schalen und seine Kannen, mit denen [Trankopfer] ausgegossen werden, aus purem Gold.[e]

17 Dann machte er den Leuchter[f] aus purem Gold. In getriebener Arbeit machte er den Leuchter. Seine Seiten und seine Arme, seine Kelche, seine Knäufe und seine Blüten gingen aus ihm hervor.[g] **18** Und sechs Arme gingen von seinen Seiten aus, drei Arme des Leuchters von seiner einen Seite aus und drei Arme des Leuchters von seiner anderen Seite aus.[h] **19** Drei mandelblütenförmige Kelche waren an der einen Armgruppe, abwechselnd mit Knäufen und Blüten; und drei mandelblütenförmige Kelche waren an der anderen Armgruppe, abwechselnd mit Knäufen und Blüten. So war es für die sechs Arme, die vom Leuchter ausgingen.[i] **20** Und am Leuchter befanden sich vier mandelblütenförmige Kelche, abwechselnd mit seinen Knäufen und seinen Blüten.[j] **21** Und der Knauf unter zwei Armen war aus ihm, und der Knauf unter zwei anderen Armen war aus ihm, und der Knauf unter zwei weiteren Armen war aus ihm, für die sechs Arme, die vom Leuchter ausgingen.[k] **22** Ihre Knäufe und ihre Arme gingen aus ihm hervor. Alles an ihm war ein Stück getriebener Arbeit, aus purem Gold.[l] **23** Dann machte er seine sieben Lampen und seine Dochtscheren und seine Feuerbek-

KAP. 36
a 2Mo 26:36
b 2Mo 26:37

KAP. 37
c 2Mo 31:2
2Mo 38:22
d 2Mo 40:3
4Mo 10:33
e 2Mo 25:10
f 2Mo 25:11
Heb 9:4
g 2Mo 25:12
h 2Mo 25:13
2Ch 5:9
i 2Mo 25:14
Jos 3:8
j 3Mo 16:2
3Mo 16:14
1Ch 28:11
k 2Mo 25:17
l 2Mo 25:18
2Mo 40:20
m 2Mo 25:19
n 1Mo 3:24
2Mo 25:20
Heb 9:5
o 1Sa 4:4
Ps 80:1
p 2Mo 35:13
2Mo 40:4
q 2Mo 25:23
r 2Mo 25:24

2. Spalte
a 2Mo 25:25
b 2Mo 25:26
c 2Mo 25:27
d 2Mo 25:28
e 2Mo 25:29
Jer 52:19
f 2Mo 40:24
3Mo 24:4
2Ch 13:11
g 2Mo 25:31
h 2Mo 25:32
i 2Mo 25:33
j 2Mo 25:34
k 2Mo 25:35
l 2Mo 25:36

ken aus purem Gold.[a] **24** Aus einem Talent puren Goldes machte er ihn und alle seine Geräte.

25 Er machte nun den Räucheraltar[b] aus Akazienholz.[c] Eine Elle war seine Länge und eine Elle seine Breite, quadratisch war er, und zwei Ellen war seine Höhe. Seine Hörner gingen aus ihm hervor.[d] **26** Dann überzog er ihn mit purem Gold, seine Deckplatte und seine Seiten ringsum und seine Hörner, und er machte ihm einen goldenen Rand ringsum.[e] **27** Und er machte zwei Ringe aus Gold für ihn unterhalb seines Randes an zwei seiner Seiten, an zwei seiner einander gegenüberliegenden Seiten, als Halter für die Stangen, um ihn damit zu tragen.[f] **28** Danach machte er die Stangen aus Akazienholz und überzog sie mit Gold.[g] **29** Er machte außerdem das heilige Salböl[h] und das reine, wohlriechende Räucherwerk,[i] die Arbeit eines Salbenbereiters.

38 Und er machte nun den Brandopferaltar aus Akazienholz. Fünf Ellen war seine Länge und fünf Ellen seine Breite, quadratisch war er, und drei Ellen war seine Höhe.[j] **2** Dann machte er seine Hörner[k] an seinen vier Ecken. Seine Hörner gingen aus ihm hervor. Als nächstes überzog er ihn mit Kupfer.[l] **3** Danach machte er alle Altargeräte, die Eimer und die Schaufeln und die Schalen, die Gabeln und die Feuerbecken. Alle seine Geräte machte er aus Kupfer.[m] **4** Ferner machte er für den Altar ein Gitter, ein Netzwerk aus Kupfer, unter seiner Leiste, unten gegen seine Mitte hin.[n] **5** Dann goß er vier Ringe an die vier äußersten Enden dicht beim Kupfergitter als Halter für die Stangen. **6** Danach machte er die Stangen aus Akazienholz und überzog sie mit Kupfer.[o] **7** Dann steckte er die Stangen in die Ringe an den Seiten des Altars, um ihn damit zu tragen.[p] Er machte ihn als hohlen Kasten aus Planken.[q]

KAP. 37
a 2Mo 25:37 2Mo 25:38 4Mo 8:2
b 2Mo 30:7 2Mo 39:38 Ps 141:2 Luk 1:10 Off 8:3
c 2Mo 30:1 2Mo 40:5
d 2Mo 30:2
e 2Mo 30:3
f 2Mo 30:4
g 2Mo 30:5
h 2Mo 30:25 2Mo 30:33 2Mo 40:9 1Ch 9:30 Ps 45:7 Heb 1:9
i 2Mo 30:35 Ps 141:2 Off 5:8

KAP. 38
j 2Mo 27:1 2Mo 40:10 Heb 13:10
k 2Mo 27:2
l 2Ch 1:5
m 2Mo 27:3
n 2Mo 27:4
o 2Mo 27:6
p 2Mo 27:7
q 2Mo 27:8

2. Spalte
a 2Mo 30:18 2Mo 31:9 2Mo 40:7 3Mo 8:11 1Kö 7:23
b 1Sa 2:22
c 2Mo 40:8 Ps 84:2 Ps 92:13
d 2Mo 27:9
e 2Mo 27:10 4Mo 3:37
f 2Mo 27:11
g 2Mo 27:12
h 2Mo 27:13
i 2Mo 27:14
j 2Mo 27:15
k 2Mo 27:17

8 Dann machte er das Becken aus Kupfer[a] und sein Gestell aus Kupfer unter Verwendung der Spiegel der diensttuenden Frauen, die am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft organisierten Dienst taten.[b]

9 Und er ging daran, den Vorhof[c] zu machen. Für die Seite gegen den Negeb, gegen Süden, waren die Umhänge des Vorhofs aus feinem gezwirnten Leinen für hundert Ellen.[d] **10** Ihre zwanzig Säulen und ihre zwanzig Einstecksockel waren aus Kupfer. Die Stifte der Säulen und ihre Verbindungsstücke waren aus Silber.[e] **11** Auch waren es für die Nordseite hundert Ellen. Ihre zwanzig Säulen und ihre zwanzig Einstecksockel waren aus Kupfer. Die Stifte der Säulen und ihre Verbindungsstücke waren aus Silber.[f] **12** Aber für die Westseite waren die Umhänge für fünfzig Ellen. Ihrer Säulen waren zehn und ihrer Einstecksockel zehn.[g] Die Stifte der Säulen und ihre Verbindungsstücke waren aus Silber. **13** Und für die Ostseite, gegen Sonnenaufgang, waren es fünfzig Ellen.[h] **14** Die Umhänge waren für fünfzehn Ellen für den einen Flügel. Ihrer Säulen waren drei und ihrer Einstecksockel drei.[i] **15** Und für den anderen Flügel, auf dieser wie auch auf jener Seite des Vorhoftores, waren die Umhänge für fünfzehn Ellen. Ihrer Säulen waren drei und ihrer Einstecksockel drei.[j] **16** Alle Umhänge des Vorhofs ringsum waren aus feinem gezwirnten Leinen. **17** Und die Einstecksockel für die Säulen waren aus Kupfer. Die Stifte der Säulen und ihre Verbindungsstücke waren aus Silber, und der Überzug ihrer oberen Enden war aus Silber, und es gab für alle Säulen des Vorhofs silberne Verbindungsstücke.[k]

18 Und die Abschirmung des Vorhoftores war die Arbeit eines Buntwebers, aus blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle

und karmesinfarbenem Stoff und feinem gezwirnten Leinen,[a] und zwanzig Ellen war die Länge, und die Höhe war in ihrem Ausmaß durchweg fünf Ellen gleich den Umhängen des Vorhofs.[b] **19** Und ihre vier Säulen und ihre vier Einstecksockel waren aus Kupfer. Ihre Stifte waren aus Silber, und der Überzug ihrer Köpfe und ihre Verbindungsstücke waren aus Silber. **20** Und alle Zeltpflöcke für die Stiftshütte und für den Vorhof ringsum waren aus Kupfer.[c]

21 Folgendes sind die Dinge der Bestandsaufnahme der Stiftshütte, der Stiftshütte des ZEUGNISSES,[d] die auf Moses' Befehl aufgenommen wurden als der Dienst der Leviten[e] unter der Leitung Ithamars[f], des Sohnes Aarons, des Priesters. **22** Und Bezalel[g], der Sohn Uris, des Sohnes Hurs, vom Stamm Juda, tat alles, was Jehova Moses geboten hatte. **23** Und mit ihm war Oholjab,[h] der Sohn Ahisamachs, vom Stamm Dan, ein Kunsthandwerker und Sticker und Buntweber in blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff und feinem Leinen.

24 Alles Gold, das für die Arbeit im ganzen Werk der heiligen Stätte gebraucht wurde, machte den Betrag des Goldes des Webeopfers aus,[i] neunundzwanzig Talente und siebenhundertdreißig Schekel nach dem Schekel[j] der heiligen Stätte.[k] **25** Und das Silber der von der Gemeinde Eingeschriebenen war hundert Talente und eintausendsiebenhundertfünfundsiebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte. **26** Der halbe Schekel für eine Person war die Hälfte eines Schekels nach dem Schekel der heiligen Stätte, für jeden, der zu denen überging, die im Alter von zwanzig Jahren und darüber eingeschrieben wurden,[l] [deren Zahl] sich auf sechshundertdreitausendfünfhundertfünfzig belief.[m]

KAP. 38

a 2Mo 35:6
b 2Mo 27:16
c 2Mo 27:19
d 2Mo 25:16
2Mo 31:18
2Mo 34:29
4Mo 17:7
e 4Mo 3:6
4Mo 4:47
f 2Mo 6:23
4Mo 4:28
1Ch 6:3
g 2Mo 31:2
2Mo 35:30
2Mo 36:1
2Mo 37:1
2Ch 1:5
h 2Mo 31:6
2Mo 35:34
2Mo 36:2
i 2Mo 35:22
j 2Mo 30:13
4Mo 3:47
4Mo 18:16
k 3Mo 5:15
3Mo 27:3
l 2Mo 30:15
m 2Mo 12:37
4Mo 1:46

2. Spalte

a 2Mo 26:19
2Mo 26:25
2Mo 26:32
b 2Mo 27:19

KAP. 39

c 2Mo 25:4
2Mo 35:23
d 2Mo 29:5
2Mo 31:10
2Mo 35:19
e 2Mo 25:8
3Mo 16:2
f 2Mo 28:4
g 2Mo 25:7
2Mo 28:6
3Mo 8:7
h 2Mo 26:1
2Mo 36:8

27 Und hundert Talente Silber wurden zum Gießen der Einstecksockel der heiligen Stätte und der Einstecksockel des Vorhangs verwendet. Hundert Einstecksockel kamen hundert Talenten gleich, ein Talent für einen Einstecksockel.[a] **28** Und aus den tausendsiebenhundertfünfundsiebzig Schekeln machte er Stifte für die Säulen und überzog deren obere Enden und verband sie miteinander.

29 Und das Kupfer des Webeopfers war siebzig Talente und zweitausendvierhundert Schekel. **30** Und er ging daran, damit die Einstecksockel des Eingangs des Zeltes der Zusammenkunft und den kupfernen Altar und das kupferne Gitter dafür zu machen und alle Altargeräte **31** und die Einstecksockel des Vorhofs ringsum und die Einstecksockel des Vorhoftores und alle Zeltpflöcke der Stiftshütte und alle Zeltpflöcke[b] des Vorhofs ringsum.

39 Und aus dem blauen Faden und der purpurrötlichgefärbten Wolle und dem karmesinfarbenen Stoff[c] machten sie Kleider[d] von gewirkter Arbeit für den Dienst an der heiligen Stätte.[e] So machten sie die heiligen Kleider,[f] die für Aaron waren, wie Jehova es Moses geboten hatte.

2 Demgemäß machte er das Ephod[g] aus Gold, blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff und feinem gezwirnten Leinen. **3** Dann schlugen sie Goldplatten zu dünnen Blättern, und er schnitt daraus Fäden, um sie in den blauen Faden und die purpurrötlichgefärbte Wolle und den karmesinfarbenen Stoff und das feine Leinen hineinzuarbeiten, als Arbeit eines Stickers.[h] **4** Sie machten Schulterstücke dafür, die zusammengefügt wurden. An seinen beiden äußersten Enden wurde es zusammengefügt. **5** Und der Gürtel, der daran war, um es festzubinden, bestand aus demselben

Material entsprechend seiner Machart, aus Gold, blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff und feinem gezwirnten Leinen,[a] so wie Jehova es Moses geboten hatte.

6 Dann machten sie den Satz Onyxsteine[b], in Goldfassungen gefaßt, graviert mit Siegelgravierungen gemäß den Namen der Söhne Israels.[c] **7** Und er setzte sie auf die Schulterstücke des Ephods als Gedenksteine[d] für die Söhne Israels, so wie Jehova es Moses geboten hatte. **8** Dann machte er das Brustschild[e] in der Arbeit eines Stickers, gleich der Machart des Ephods, aus Gold, blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff und feinem gezwirnten Leinen.[f] **9** Wenn doppelt gelegt, erwies es sich als quadratisch. Sie machten das Brustschild eine Handspanne lang und eine Spanne breit, wenn doppelt gelegt.[g] **10** Dann füllten sie es mit vier Reihen Steinen. Eine Reihe aus Rubin, Topas und Smaragd war die erste Reihe.[h] **11** Und die zweite[i] Reihe war aus Türkis, Saphir[j] und Jaspis[k]. **12** Und die dritte[l] Reihe war aus *Léschem*-Stein, Achat und Amethyst. **13** Und die vierte[m] Reihe war aus Chrysolith und Onyx[n] und Jade. Sie wurden in Goldfassungen gefaßt in ihren Füllungen. **14** Und die Steine waren gemäß den Namen der Söhne Israels. Zwölf waren es, gemäß ihren Namen, mit Siegelgravierungen, jeder gemäß seinem Namen für die zwölf Stämme.[o]

15 Und sie gingen daran, an das Brustschild gedrehte Ketten zu machen in seilartiger Machart, aus purem Gold.[p] **16** Dann machten sie zwei Fassungen aus Gold und zwei goldene Ringe und brachten die beiden Ringe an den beiden äußersten Enden des Brustschildes an.[q] **17** Danach steckten sie die beiden Goldschnüre durch die beiden Ringe an den äußersten Enden des Brustschildes.[a] **18** Und sie steckten die beiden Enden der zwei Schnüre durch die beiden Fassungen. Dann brachten sie sie an den Schulterstücken des Ephods an, an seiner Vorderseite.[b] **19** Als nächstes machten sie zwei goldene Ringe und setzten sie an die beiden äußersten Enden des Brustschildes, an seinen Rand, das heißt an die Seite zum Ephod hin, einwärts.[c] **20** Dann machten sie zwei goldene Ringe und brachten sie von unten her an den beiden Schulterstücken des Ephods an, an seiner Vorderseite, dicht an der Stelle, wo es zusammengefügt war, oberhalb des Gürtels des Ephods.[d] **21** Schließlich banden sie das Brustschild mittels seiner Ringe mit einer blauen Schnur an die Ringe des Ephods, damit es oberhalb des Gürtels des Ephods bleibe und das Brustschild sich nicht von seiner Stelle über dem Ephod verschiebe, so wie Jehova es Moses geboten hatte.[e]

22 Dann machte er das ärmellose Obergewand[f] des Ephods, die Arbeit eines Webers, ganz aus blauem Faden. **23** Und die Öffnung des ärmellosen Obergewandes war in seiner Mitte, gleich der Öffnung eines Panzerhemds. Seine Öffnung hatte eine Borte ringsum, damit es nicht einreiße.[g] **24** Dann machten sie an den Saum des ärmellosen Obergewandes Granatäpfel aus blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff, gezwirnt.[h] **25** Ferner machten sie Glöckchen aus purem Gold und setzten die Glöckchen zwischen die Granatäpfel[i] an den Saum des ärmellosen Obergewandes ringsum, zwischen die Granatäpfel; **26** ein Glöckchen und einen Granatapfel, ein Glöckchen und einen Granatapfel an den Saum des ärmellosen Obergewandes ringsum,[j] um den Dienst zu verrichten, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

KAP. 39

a 2Mo 28:8
2Mo 29:5
Jes 11:5

b 2Mo 25:7
2Mo 35:9

c 2Mo 1:1
2Mo 28:9
2Mo 28:10

d 2Mo 28:12

e 2Mo 25:7
3Mo 8:8

f 2Mo 28:15

g 2Mo 28:16

h 2Mo 28:17

i 2Mo 28:18

j Hi 28:6

k Off 4:3

l 2Mo 28:19

m 2Mo 28:20

n 1Mo 2:12
1Ch 29:2

o 2Mo 28:21

p 2Mo 28:22

q 2Mo 28:23

2. Spalte

a 2Mo 28:24

b 2Mo 28:25

c 2Mo 28:26

d 2Mo 28:27

e 2Mo 28:28

f 2Mo 28:31
3Mo 8:7
Jes 61:10

g 2Mo 28:32

h 2Mo 28:33

i 2Kö 25:17

j 2Mo 28:34

27 Als nächstes machten sie die langen Gewänder aus feinem Leinen,[a] die Arbeit eines Webers, für Aaron und seine Söhne, **28** ferner den Turban[b] aus feinem Leinen und die schmückenden Kopfbedeckungen[c] aus feinem Leinen und die leinenen Beinkleider[d] aus feinem gezwirnten Leinen, **29** außerdem die Schärpe[e] aus feinem gezwirnten Leinen und blauem Faden und purpurrötlichgefärbter Wolle und karmesinfarbenem Stoff, die Arbeit eines Buntwebers, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

30 Schließlich machten sie das glänzende Stirnblatt, das heilige Zeichen der Hingabe, aus purem Gold und schrieben darauf mit den Gravierungen eines Siegels eine Inschrift: „Heiligkeit gehört Jehova“.[f] **31** Dann taten sie eine Schnur aus blauem Faden daran, um es oben auf dem Turban anzubringen,[g] so wie Jehova es Moses geboten hatte.

32 So wurde die ganze Arbeit für die Stiftshütte des Zeltes der Zusammenkunft vollendet, indem die Söhne Israels dabeiblieben, gemäß allem zu tun, was Jehova Moses geboten hatte.[h] Geradeso taten sie.

33 Und sie brachten dann die Stiftshütte[i] zu Moses, das Zelt[j] und alle seine Geräte,[k] seine Haken,[l] seine Fachwerkrahmen,[m] seine Riegel[n] und seine Säulen und seine Einstecksockel[o], **34** ferner seine Decke aus rotgefärbten Widderfellen[p] und seine Decke aus Seehundsfellen[q] und den Abschirmungsvorhang[r], **35** des weiteren die Lade[s] des Zeugnisses und ihre Stangen[t] und den Deckel[u], **36** den Tisch,[v] alle seine Geräte[w] und das Schaubrot, **37** den Leuchter[x] aus purem Gold, seine Lampen, die Lampenreihe,[y] und alle seine Geräte[z] und das Öl zur Beleuchtung[a], **38** außerdem den goldenen Altar[b] und das Salböl[c] und das wohlriechende Räucherwerk[d] und die Abschirmung[e] für den Eingang des Zeltes, **39** den kupfernen Altar[a] und das kupferne Gitter[b], das dazugehörte, seine Stangen[c] und alle seine Geräte,[d] das Becken[e] und sein Gestell,[f] **40** die Umhänge[g] des Vorhofs, seine Säulen[h] und seine Einstecksockel[i] und die Abschirmung[j] für das Vorhoftor, seine Zeltstricke[k] und seine Zeltpflöcke[l] und alle Geräte[m] für den Dienst der Stiftshütte, für das Zelt der Zusammenkunft, **41** die Kleider[n] von gewirkter Arbeit für den Dienst im Heiligtum, die heiligen[o] Kleider für Aaron, den Priester, und die Kleider seiner Söhne, um als Priester zu dienen.[p]

42 Gemäß allem, was Jehova Moses geboten hatte, so verrichteten die Söhne Israels den ganzen Dienst.[q] **43** Und Moses bekam das ganze Werk zu sehen, und siehe, sie hatten es getan, so wie es Jehova geboten hatte. Geradeso hatten sie [es] getan. Deshalb segnete sie Moses.[r]

40 Dann redete Jehova zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Am Tag des ersten Monats,[s] am Ersten des Monats, sollst du die Stiftshütte des Zeltes der Zusammenkunft aufrichten.[t] **3** Und du sollst die Lade des Zeugnisses[u] hineinstellen und den Zugang zur Lade mit dem Vorhang[v] absperren. **4** Und du sollst den Tisch[w] hineinbringen und seine [Schaubrot]schicht zurechtlegen, und du sollst den Leuchter[x] hineinbringen und seine Lampen[y] anzünden. **5** Und du sollst den goldenen Räucheraltar[z] vor die Lade des Zeugnisses stellen und die Abschirmung des Eingangs zur Stiftshütte anbringen.[a]

6 Und du sollst den Brandopferaltar[b] vor den Eingang der Stiftshütte des Zeltes der Zusammenkunft stellen, **7** und du sollst das Becken zwischen das

KAP. 39

a 2Mo 28:39; 3Mo 8:7; 3Mo 8:13; Off 19:8
b 2Mo 28:4; 2Mo 28:39
c 2Mo 28:40; 2Mo 29:9; 3Mo 8:13
d 2Mo 28:42; Hes 44:18
e 2Mo 28:4; 2Mo 28:39; Jes 11:5
f 2Mo 28:36; 3Mo 8:9; Sach 14:20
g 2Mo 28:37
h 2Mo 25:40; Heb 8:5
i 2Mo 36:8
j 2Mo 36:14
k 2Mo 31:7
l 2Mo 36:18
m 2Mo 36:20
n 2Mo 36:31
o 2Mo 36:24
p 2Mo 36:19
q 2Mo 26:14
r 2Mo 36:35
s 2Mo 37:1
t 2Mo 37:4
u 2Mo 37:6
v 2Mo 37:10
w 2Mo 37:16
x 2Mo 37:17
y 2Mo 37:23
z 2Mo 25:38
a 2Mo 35:28
b 2Mo 37:25
c 2Mo 37:29
d 2Mo 30:35
e 2Mo 36:37

2. Spalte

a 2Mo 38:1
b 2Mo 38:4
c 2Mo 38:6
d 2Mo 38:30
e 2Mo 38:8
f 2Mo 30:18
g 2Mo 38:9
h 2Mo 38:10
i 2Mo 38:11
j 2Mo 38:18
k 2Mo 35:18
l 2Mo 38:20
m 2Mo 27:19
n 2Mo 31:10
o 2Mo 28:3
p 2Mo 35:19
q 2Mo 35:10; 2Mo 36:1
r 3Mo 9:23; 4Mo 6:23; Jos 22:6; 1Kö 8:14; 2Ch 30:27

KAP. 40

s 2Mo 12:2; 2Mo 34:18; Est 3:7
t 4Mo 7:1
u 2Mo 25:21
v 4Mo 4:5; Heb 9:3; Heb 10:20
w 2Mo 26:35

x 2Mo 25:31; Heb 9:2; y 2Mo 25:37; z 2Mo 30:1; Ps 141:2; Luk 1:10; Off 5:8; a 2Mo 26:36; 2Mo 39:38; b 2Mo 38:1; 1Ko 10:18; Heb 13:10.

Zelt der Zusammenkunft und den Altar stellen und Wasser hineintun.[a] **8** Und du sollst den Vorhof[b] ringsum aufrichten und die Abschirmung[c] des Vorhoftores anbringen. **9** Und du sollst das Salböl[d] nehmen und die Stiftshütte und alles, was darin ist, salben,[e] und du sollst sie und alle ihre Geräte heiligen, und so soll sie etwas Heiliges werden. **10** Und du sollst den Brandopferaltar und alle seine Geräte salben und den Altar heiligen,[f] und so soll er ein hochheiliger Altar werden.[g] **11** Und du sollst das Becken und sein Gestell salben und es heiligen.

12 Dann sollst du Aaron und seine Söhne zum Eingang des Zeltes der Zusammenkunft herzubringen und sie mit Wasser waschen.[h] **13** Und du sollst Aaron mit den heiligen Kleidern bekleiden[i] und ihn salben[j] und ihn heiligen, und so soll er mir als Priester dienen. **14** Danach wirst du seine Söhne herzubringen, und du sollst sie mit langen Gewändern bekleiden.[k] **15** Und du sollst sie salben, so wie du ihren Vater gesalbt hast,[l] und so sollen sie mir als Priester dienen, und ihre Salbung soll ihnen durch ihre Generationen hindurch fortgesetzt zu einem Priestertum auf unabsehbare Zeit dienen."[m]

16 Und Moses ging daran, gemäß allem zu tun, was Jehova ihm geboten hatte.[n] Geradeso tat er.

17 Demgemäß geschah es, daß im ersten Monat, im zweiten Jahr, am ersten Tag des Monats, die Stiftshütte aufgerichtet wurde.[o] **18** Als Moses dann die Stiftshütte aufrichtete, ging er daran, ihre Einstecksockel[p] hinzustellen und ihre Fachwerkrahmen[q] einzusetzen und ihre Riegel[r] einzufügen und ihre Säulen[s] aufzurichten. **19** Dann breitete er das Zelt[t] über die Stiftshütte aus und legte die Decke[u] des Zeltes oben darüber, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

KAP. 40

a 2Mo 30:18
b 2Mo 27:9
c 2Mo 27:16
2Mo 38:18
d 2Mo 30:25
Heb 1:9
e 3Mo 8:10
4Mo 7:1
f 2Mo 29:36
3Mo 8:11
g 2Mo 29:37
h 3Mo 8:6
Eph 5:26
Heb 7:28
i 2Mo 29:5
3Mo 8:7
j 3Mo 8:12
Ps 133:2
Apg 10:38
k 3Mo 8:13
l 3Mo 8:30
2Ko 1:21
m 4Mo 25:13
Heb 7:11
Heb 7:23
n 2Mo 39:43
5Mo 4:2
o 4Mo 7:1
4Mo 9:15
p 2Mo 36:24
q 2Mo 26:15
r 2Mo 36:31
s 2Mo 35:11
t 2Mo 26:7
2Mo 36:14
u 2Mo 26:14

2. Spalte

a 2Mo 16:34
2Mo 31:18
b 2Mo 25:22
2Mo 37:1
c 2Mo 37:4
1Kö 8:8
d 2Mo 37:6
1Ch 28:11
e 3Mo 16:2
f 2Mo 36:35
Heb 10:20
g Heb 9:3
Heb 10:19
h 2Mo 37:10
Heb 9:2
i 2Mo 25:30
Mat 12:4
j 2Mo 37:17
k 2Mo 25:37
2Mo 37:23
Ps 119:105
l 2Mo 30:1
2Mo 37:25
m 2Mo 30:7
2Mo 30:35
n 2Mo 26:36
2Mo 36:37
o 2Mo 38:1
Heb 13:10
p 2Mo 29:38
q 2Mo 30:18
Heb 10:22
r 2Mo 30:19

20 Danach nahm er das ZEUGNIS[a] und legte es in die Lade[b] und steckte die Stangen[c] an die Lade und legte den Deckel[d] oben über die Lade[e]. **21** Dann brachte er die Lade in die Stiftshütte hinein und hängte den Abschirmungsvorhang[f] auf und schloß den Zugang zur Lade des Zeugnisses[g] ab, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

22 Als nächstes stellte er den Tisch[h] in das Zelt der Zusammenkunft auf die Seite der Stiftshütte gegen Norden, außerhalb des Vorhangs, **23** und er legte darauf die Reihe der Brote[i] vor Jehova zurecht, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

24 Dann stellte er den Leuchter[j] in das Zelt der Zusammenkunft vor den Tisch, auf der Seite der Stiftshütte gegen Süden. **25** Er zündete dann die Lampen[k] vor Jehova an, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

26 Als nächstes stellte er den goldenen Altar[l] in das Zelt der Zusammenkunft vor den Vorhang, **27** damit er wohlriechendes Räucherwerk darauf räuchere,[m] so wie Jehova es Moses geboten hatte.

28 Schließlich brachte er die Abschirmung[n] des Eingangs zur Stiftshütte an.

29 Und er stellte den Brandopferaltar[o] an den Eingang der Stiftshütte des Zeltes der Zusammenkunft, damit er das Brandopfer[p] und das Getreideopfer darauf opfere, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

30 Dann stellte er das Becken zwischen das Zelt der Zusammenkunft und den Altar und tat Wasser zum Waschen hinein.[q] **31** Und Moses und Aaron und seine Söhne wuschen sich ihre Hände und ihre Füße daraus. **32** Wenn sie in das Zelt der Zusammenkunft hineingingen und wenn sie zum Altar herzutraten, wuschen sie sich jeweils,[r] so wie Jehova es Moses geboten hatte.

33 Schließlich richtete er den Vorhof[a] rings um die Stiftshütte und den Altar auf und brachte die Abschirmung des Vorhoftores an.[b]

So beendete Moses das Werk. **34** Und die Wolke[c] begann das Zelt der Zusammenkunft zu bedecken, und Jehovas Herrlichkeit erfüllte die Stiftshütte. **35** Und Moses vermochte nicht, in das Zelt der Zusammenkunft hineinzugehen, weil die Wolke[d] darüber verweilte und die Herrlichkeit Jehovas die Stiftshütte erfüllte.[e]

KAP. 40

a 2Mo 27:9
2Mo 38:9
b 2Mo 38:18
c 3Mo 16:2
4Mo 9:15
4Mo 16:42
1Kö 8:10
Off 15:8
d Ps 78:14
e 2Mo 29:43
2Ch 5:14

2. Spalte

a 4Mo 10:11
Ne 9:19
b 4Mo 9:17
4Mo 9:22
c 2Mo 13:21
4Mo 9:16
Ps 78:14

36 Und wenn sich die Wolke von [der Stelle] über der Stiftshütte erhob, pflegten die Söhne Israels während all ihrer Reiseetappen das Lager abzubrechen.[a] **37** Erhob sich die Wolke jedoch nicht, dann pflegten sie das Lager nicht abzubrechen bis zu dem Tag, an dem sie sich erhob.[b] **38** Denn die Wolke Jehovas war über der Stiftshütte bei Tag, und ein Feuer blieb bei Nacht auf ihr, vor den Blicken des ganzen Hauses Israel während all ihrer Reiseetappen.[c]

DAS DRITTE BUCH

MOSE

(LEVIṬIKUS)

1 Und dann rief Jehova Moses und redete zu ihm aus dem Zelt der Zusammenkunft,[a] indem [er] sprach: **2** „Rede zu den Söhnen Israels,[b] und du sollst zu ihnen sagen: ‚Falls ein Mensch von euch Jehova eine Opfergabe von den Haustieren darbringen möchte, so solltet ihr eure Opfergabe von der Rinderherde und von der Kleinviehherde darbringen.

3 Wenn seine Opfergabe ein Brandopfer[c] von der Rinderherde ist, sollte er ein männliches Tier, ein fehlerloses[d], darbringen. Am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft sollte er es aus eigenem, freiem Willen vor Jehova darbringen.[e] **4** Und er soll seine Hand auf den Kopf des Brandopfers legen, und es soll für ihn gnädig angenommen werden,[f] um für ihn Sühne zu leisten.[g]

5 Dann soll der junge Stier vor Jehova geschlachtet werden; und die Söhne Aarons, die Priester[h], sollen das Blut darbringen und das Blut ringsum auf den Altar sprengen,[a] der sich am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft befindet. **6** Und das Brandopfer soll enthäutet und in seine Stücke zerlegt werden.[b] **7** Und die Söhne Aarons, die Priester, sollen Feuer auf den Altar tun[c] und Holz auf dem Feuer zurechtlegen.[d] **8** Und die Söhne Aarons, die Priester, sollen die Stücke[e] samt dem Kopf und dem Nierenfett über dem Holz zurechtlegen, das sich auf dem Feuer befindet, welches auf dem Altar ist. **9** Und seine Eingeweide[f] und seine Unterschenkel werden mit Wasser gewaschen werden; und der Priester soll alles davon als ein Brandopfer auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen, ein Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch für Jehova.[g]

10 Und wenn seine Opfergabe für ein Brandopfer von der Kleinviehherde ist,[h] von den jungen Widdern oder den Ziegen, so wird er ein männliches[i] Tier, ein fehlerloses, darbringen.[j] **11** Und es soll an der Seite des Altars gegen

KAP. 1

a 2Mo 40:34
4Mo 12:5
b 3Mo 22:18
c 3Mo 12:6
4Mo 15:3
d 2Mo 12:5
3Mo 22:20
5Mo 15:21
Mal 1:14
Heb 9:14
1Pe 1:19
e 2Ko 9:7
f Jes 56:7
g 4Mo 15:25
Rö 3:25
1Jo 2:2
h Heb 10:11

2. Spalte

a Heb 9:13
1Pe 1:2
b 3Mo 7:8
c 3Mo 6:12
d 1Mo 22:9
Ne 13:31
e 2Mo 29:17
3Mo 9:13
1Kö 18:23
f 3Mo 8:21
3Mo 9:14
g 1Mo 8:21
2Mo 29:18
4Mo 15:3
Eph 5:2
Php 4:18
h 1Mo 4:4
i 3Mo 22:19
j 3Mo 22:20
Mal 1:14
1Pe 1:19

Norden vor Jehova geschlachtet werden, und die Söhne Aarons, die Priester, sollen sein Blut ringsum auf den Altar sprengen.[a] **12** Und er soll es in seine Stücke zerlegen, dazu seinen Kopf und sein Nierenfett, und der Priester soll sie über dem Holz zurechtlegen, das sich auf dem Feuer befindet, welches auf dem Altar ist.[b] **13** Und er wird die Eingeweide[c] und die Unterschenkel[d] mit Wasser waschen; und der Priester soll all das darbringen und es auf dem Altar in Rauch[e] aufgehen lassen. Es ist ein Brandopfer, ein Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch für Jehova.[f]

14 Wenn jedoch seine Opfergabe als Brandopfer für Jehova von den Vögeln ist, dann soll er seine Opfergabe von den Turteltauben[g] oder den jungen Tauben[h] darbringen. **15** Und der Priester soll das [Tier] am Altar darbringen und seinen Kopf abknicken[i] und es auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen, aber sein Blut soll an die Seite des Altars ausgedrückt werden. **16** Und er soll dessen Kropf mit seinen Federn entfernen und ihn neben den Altar werfen, gegen Osten, an den Ort der Fettasche.[j] **17** Und er soll es an seinen Flügeln einreißen. Er soll es nicht teilen.[k] Dann soll es der Priester auf dem Altar über dem Holz, das auf dem Feuer ist, in Rauch aufgehen lassen. Es ist ein Brandopfer,[l] ein Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch für Jehova.[m]

2 Falls nun irgendeine Seele als Opfergabe Jehova ein Getreideopfer[n] darbringen möchte, sollte ihre Opfergabe aus Feinmehl[o] bestehen; und der Betreffende soll Öl darübergießen und duftendes Harz darauf tun. **2** Und er soll es zu den Söhnen Aarons, den Priestern, bringen, und der Priester soll davon seine Hand voll fassen, von seinem Feinmehl und seinem Öl mitsamt all seinem duftenden Harz; und er soll es als dessen Erinnerungsteil[a] auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen als Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch für Jehova. **3** Und was vom Getreideopfer übrig ist, gehört Aaron und seinen Söhnen[b] als etwas Hochheiliges[c] von Jehovas Feueropfern.

4 Und falls du als Opfergabe ein Getreideopfer in Form von etwas im Ofen Gebackenem darbringen möchtest, sollte es aus Feinmehl sein, ungesäuerte, mit Öl angefeuchtete ringförmige[d] Kuchen oder ungesäuerte[e], mit Öl bestrichene Fladen.[f]

5 Und wenn deine Opfergabe ein Getreideopfer von der Backplatte[g] ist, sollte es aus ungesäuertem, mit Öl angefeuchtetem Feinmehl bestehen. **6** Es sollte in Stücke gebrochen werden, und du sollst Öl darauf gießen.[h] Es ist ein Getreideopfer.

7 Und wenn deine Opfergabe ein Getreideopfer aus der Fettbadpfanne ist, sollte es aus Feinmehl mit Öl gemacht werden. **8** Und du sollst das Getreideopfer, das aus diesen [Dingen] gemacht worden ist, Jehova bringen; und es soll dem Priester dargebracht werden, und er soll es zum Altar hinbringen. **9** Und der Priester soll etwas vom Getreideopfer als dessen Erinnerungsteil[i] abheben und soll es auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen als Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch für Jehova.[j] **10** Und was vom Getreideopfer übrig ist, gehört Aaron und seinen Söhnen als etwas Hochheiliges von Jehovas Feueropfern.[k]

11 Kein Getreideopfer, das ihr Jehova darbringen werdet, sollte zu Gesäuertem gemacht werden,[l] denn ihr sollt überhaupt keinen Sauerteig und keinen Honig als Feueropfer für Jehova in Rauch aufgehen lassen.

12 Als ein Erstlingsopfer[m] wirst du sie Jehova darbringen, und sie

KAP. 1

a 3Mo 9:12 2Ch 29:22
b 3Mo 9:13 1Ko 18:23
c 3Mo 9:14
d 2Mo 29:17
e 2Mo 29:18
f 2Mo 29:41 3Mo 1:9
g Luk 2:24
h 3Mo 5:7 3Mo 12:8
i 3Mo 5:8
j 2Mo 27:3 3Mo 4:12 3Mo 6:10
k 1Mo 15:10
l 1Mo 8:20 2Mo 29:18
m 3Mo 6:21 4Mo 28:8

KAP. 2

n 3Mo 6:14 3Mo 9:17 4Mo 15:4
o 2Mo 29:2 4Mo 7:13

2. Spalte

a 3Mo 6:15 4Mo 5:26
b 3Mo 7:9
c 3Mo 10:12 4Mo 18:9
d 2Mo 29:23 3Mo 8:26
e 4Mo 6:19 1Ko 5:7
f 2Mo 29:2 3Mo 7:10 4Mo 6:15
g 3Mo 6:21 3Mo 7:9 1Ch 23:29
h 4Mo 28:9
i 3Mo 2:2 3Mo 5:12
j 2Mo 29:41 4Mo 28:8
k 4Mo 18:9 Heb 13:10
l 2Mo 12:19 3Mo 6:17 Mat 16:12 1Ko 5:7 Gal 5:9
m 2Mo 23:19 4Mo 15:20 2Ch 31:5 Spr 3:9 1Ko 15:20 Off 14:4

sollen nicht auf den Altar kommen zu einem beruhigenden Wohlgeruch.

13 Und jede Opfergabe deines Getreideopfers wirst du mit Salz würzen;[a] und du sollst das Salz des Bundes[b] deines Gottes auf deinem Getreideopfer nicht fehlen lassen. Zusammen mit jeder deiner Opfergaben wirst du Salz darbringen.

14 Und wenn du das Getreideopfer der ersten reifen Früchte Jehova darbringen möchtest, solltest du am Feuer geröstete grüne Ähren, das Schrot von Jungkorn, als das Getreideopfer deiner ersten reifen Früchte[c] darbringen. **15** Und du sollst Öl darauf tun und duftendes Harz darauf legen. Es ist ein Getreideopfer.[d] **16** Und der Priester soll dessen Erinnerungsteil[e] in Rauch aufgehen lassen, das heißt etwas von seinem Schrot und Öl samt all seinem duftenden Harz als Feueropfer für Jehova.

3 Und wenn seine Opfergabe ein Gemeinschaftsschlachtopfer[f] ist, so wird er, wenn er sie von der Rinderherde darbringt, sei es ein männliches, sei es ein weibliches Tier, ein fehlerloses[g] vor Jehova darbringen. **2** Und er soll seine Hand auf den Kopf[h] seines Opfers legen, und es soll am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft geschlachtet werden; und Aarons Söhne, die Priester, sollen das Blut ringsum auf den Altar sprengen. **3** Und er soll etwas vom Gemeinschaftsschlachtopfer als Feueropfer für Jehova darbringen, nämlich das Fett[i], das die Eingeweide bedeckt, ja alles Fett, das über den Eingeweiden ist,[j] **4** und die beiden Nieren[k] und das Fett, das an ihnen ist, ebenso wie das an den Lenden. Und was den Anhang an der Leber betrifft, er wird ihn samt den Nieren entfernen. **5** Und Aarons Söhne[l] sollen es auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen,[m] auf dem Brandopfer, das auf dem Holz[n] liegt, welches auf dem Feuer ist, als Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch[a] für Jehova.

6 Und wenn seine Opfergabe von der Kleinviehherde zu einem Gemeinschaftsschlachtopfer für Jehova [bestimmt] ist, ein männliches oder ein weibliches Tier, so wird er ein fehlerloses[b] darbringen. **7** Wenn er einen jungen Widder als seine Opfergabe darbringt, dann soll er ihn vor Jehova darbringen.[c] **8** Und er soll seine Hand auf den Kopf[d] seines Opfers legen, und es soll vor dem Zelt der Zusammenkunft geschlachtet werden;[e] und Aarons Söhne sollen sein Blut ringsum auf den Altar sprengen. **9** Und von dem Gemeinschaftsschlachtopfer soll er dessen Fett als Feueropfer für Jehova darbringen.[f] Den ganzen Fettschwanz[g] wird er dicht am Schwanzbein abtrennen und das Fett, das die Eingeweide bedeckt, ja alles Fett, das sich an den Eingeweiden befindet,[h] **10** und die beiden Nieren und das Fett, das an ihnen ist, ebenso wie das an den Lenden. Und was den Anhang[i] an der Leber betrifft, er wird ihn samt den Nieren entfernen. **11** Und der Priester soll es auf dem Altar als Speise[j] in Rauch aufgehen lassen,[k] ein Feueropfer für Jehova.

12 Und wenn seine Opfergabe eine Ziege[l] ist, dann soll er sie vor Jehova darbringen. **13** Und er soll seine Hand auf ihren Kopf legen,[m] und sie soll vor dem Zelt der Zusammenkunft geschlachtet werden;[n] und Aarons Söhne sollen ihr Blut ringsum auf den Altar sprengen. **14** Und von ihr soll er als seine Opfergabe, als Feueropfer für Jehova, das Fett darbringen, das die Eingeweide bedeckt, ja alles Fett, das sich an den Eingeweiden befindet,[o] **15** und die beiden Nieren und das Fett, das an ihnen ist, ebenso wie das an den Lenden. Und was den Anhang an der Leber betrifft, er wird ihn samt den Nieren entfernen. **16** Und der Priester soll sie auf dem Altar

KAP. 2

a Hes 43:24
b 4Mo 18:19 2Ch 13:5
c 2Mo 23:16 2Mo 34:22 4Mo 28:26
d Jer 17:26 Jer 41:5
e 2Mo 29:25 3Mo 5:12

KAP. 3

f 3Mo 22:21
g 4Mo 6:14
h 2Mo 29:10 3Mo 8:18
i 2Mo 29:13 3Mo 7:23 3Mo 7:30 1Kö 8:64 Hes 44:15
j 3Mo 1:13
k 3Mo 3:15 3Mo 7:4 3Mo 8:16
l 4Mo 3:2 Mal 2:4
m 3Mo 1:9 3Mo 7:31 3Mo 9:10
n 3Mo 6:12

2. Spalte

a 3Mo 1:17 3Mo 4:31 Eph 5:2
b 2Mo 12:5 4Mo 6:14 2Ko 5:21 Heb 7:26 1Pe 1:19
c Heb 9:14
d 3Mo 4:4
e 3Mo 4:15
f 2Ch 7:7
g 2Mo 29:22 3Mo 9:19
h 3Mo 3:3
i 3Mo 4:9 3Mo 9:10
j 3Mo 21:6
k 3Mo 3:5 3Mo 4:31
l 3Mo 9:3 3Mo 22:19
m 2Mo 29:10 3Mo 3:2
n 2Mo 29:11 3Mo 3:8 3Mo 14:13
o 3Mo 3:3 3Mo 3:9 3Mo 4:26 Ps 20:3

als Speise in Rauch aufgehen lassen, ein Feueropfer zu einem beruhigenden Wohlgeruch. Alles Fett gehört Jehova.[a]

17 Es ist eine Satzung auf unabsehbare Zeit für eure Generationen, an allen euren Wohnorten: Ihr sollt überhaupt kein Fett noch irgendwelches Blut[b] essen.'"

4 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sagte: **2** „Rede zu den Söhnen Israels und sprich: ‚Falls eine Seele[c] aus Versehen[d] in irgendwelchen der Dinge sündigt, die nach Jehovas Geboten nicht getan werden sollten, und der Betreffende tut tatsächlich eines davon:

3 Wenn der Priester, der gesalbte[e], sündigt[f], so daß er Schuld auf das Volk bringt, dann soll er für seine Sünde,[g] die er begangen hat, Jehova einen fehlerlosen jungen Stier als Sündopfer darbringen. **4** Und er soll den Stier an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft[h] vor Jehova bringen und soll seine Hand auf den Kopf des Stieres legen,[i] und er soll den Stier vor Jehova schlachten. **5** Und der Priester, der gesalbte[j], soll etwas von dem Blut des Stieres nehmen und es in das Zelt der Zusammenkunft bringen; **6** und der Priester soll seinen Finger in das Blut tauchen[k] und etwas von dem Blut siebenmal[l] vor Jehova vor den Vorhang der heiligen Stätte spritzen. **7** Und der Priester soll etwas von dem Blut auf die Hörner[m] des Altars des wohlriechenden Räucherwerkes vor Jehova tun, der im Zelt der Zusammenkunft ist, und alles übrige Blut des Stieres wird er an den Sockel[n] des Brandopferaltars gießen, der sich am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft befindet.

8 Was alles Fett des Sündopferstieres betrifft, er wird davon das Fett abheben, das die Eingeweide bedeckt, ja alles Fett, das über den Eingeweiden ist,[o] **9** und die beiden Nieren und das Fett, das an ihnen ist, ebenso wie das an den Lenden. Und was den Anhang an der Leber betrifft, er wird ihn samt den Nieren entfernen.[a] **10** Es wird ebenso sein, wie es vom Stier des Gemeinschaftsschlachtopfers abgehoben wird.[b] Und der Priester soll sie auf dem Brandopferaltar in Rauch aufgehen lassen.[c]

11 Was aber die Haut des Stieres und all sein Fleisch samt seinem Kopf und seinen Unterschenkeln und seinen Eingeweiden und seinem Mist betrifft,[d] **12** er soll den ganzen Stier hinausbringen lassen, außerhalb des Lagers,[e] an einen reinen Ort, wo man die Fettasche[f] hinschüttet, und er soll ihn auf Holz im Feuer verbrennen.[g] Da, wo man die Fettasche hinschüttet, sollte er verbrannt werden.

13 Wenn nun die ganze Gemeinde Israel einen Fehler[h] begeht, und die Sache ist vor den Augen der Versammlung verborgen gewesen, indem sie eines von all den Dingen getan haben, die nach Jehovas Geboten nicht getan werden sollten, und so schuldig geworden sind,[i] **14** und die Sünde, die sie dagegen begangen haben, ist bekanntgeworden,[j] dann soll die Versammlung einen jungen Stier zu einem Sündopfer darbringen und soll ihn vor das Zelt der Zusammenkunft führen. **15** Und die älteren Männer der Gemeinde sollen vor Jehova ihre Hände auf den Kopf des Stieres legen,[k] und der Stier soll vor Jehova geschlachtet werden.

16 Dann soll der Priester, der gesalbte[j], etwas von dem Blut des Stieres in das Zelt der Zusammenkunft bringen.[m] **17** Und der Priester soll seinen Finger in etwas von dem Blut tauchen und es siebenmal vor Jehova vor den Vorhang spritzen.[n] **18** Und er wird etwas von dem Blut auf die Hörner des Altars[o] tun, welcher vor Jehova ist, der sich im Zelt der Zusammenkunft befindet; und alles übrige Blut wird er an den

KAP. 3
a 3Mo 7:23; 1Sa 2:16
b 1Mo 9:4; 3Mo 17:10; 3Mo 17:13; 5Mo 12:23; Hes 44:7; Apg 15:20

KAP. 4
c 1Mo 46:26
d 3Mo 5:17; 4Mo 15:28; Ps 119:67; Gal 6:1; Jak 2:10
e 3Mo 8:12; 3Mo 21:10; Luk 4:18; Heb 1:9
f 4Mo 12:1; Heb 4:15; Heb 7:26
g Heb 5:3; Heb 7:27
h 3Mo 1:3; 3Mo 6:25
i 2Mo 29:10; 3Mo 1:4
j 2Mo 29:29; 2Mo 30:30
k 3Mo 8:15; 3Mo 16:19
l 3Mo 16:14
m 2Mo 30:10
n 3Mo 5:9
o 3Mo 4:19; 3Mo 4:26

2. Spalte
a 3Mo 3:4; 3Mo 9:10
b 3Mo 3:3
c 3Mo 4:26; Ps 20:3; Heb 10:8
d 2Mo 29:14; 4Mo 19:5
e 4Mo 5:3; Heb 13:11
f 3Mo 6:11
g 3Mo 8:17
h Jos 7:11; Spr 14:34
i 2Mo 32:30; 4Mo 15:24
j Pr 12:14; 1Ti 5:24
k 2Mo 29:10; 3Mo 1:4; 3Mo 3:2; 3Mo 16:21; Mat 8:17; Heb 9:28; 1Pe 2:24
l 2Mo 40:15
m 3Mo 4:5
n 2Mo 26:31; 2Mo 40:21; Heb 10:20
o 2Mo 30:1; 2Mo 30:6

Sockel des Brandopferaltars[a] gießen, der am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft ist. **19** Und er wird all sein Fett von ihm abheben, und er soll es auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen.[b] **20** Und er soll mit dem Stier ebenso tun, wie er mit dem anderen Sündopferstier getan hat. In dieser Weise wird er damit tun; und der Priester soll für sie Sühne leisten,[c] und so soll ihnen vergeben werden. **21** Und er soll den Stier hinausbringen lassen, außerhalb des Lagers, und soll ihn verbrennen, so wie er den ersten Stier verbrannt hat.[d] Es ist ein Sündopfer für die Versammlung.[e]

22 Wenn ein Vorsteher[f] sündigt, und er begeht unabsichtlich eines von all den Dingen, die nach den Geboten Jehovas, seines Gottes, nicht getan werden sollten,[g] und ist so schuldig geworden, **23** oder seine Sünde, die er gegen das Gebot begangen hat, ist ihm bekanntgegeben worden,[h] dann soll er als seine Opfergabe ein Ziegenböckchen[i] bringen, ein fehlerloses. **24** Und er soll seine Hand auf den Kopf[j] des jungen Bockes legen und ihn an dem Ort schlachten, an dem man das Brandopfer vor Jehova jeweils schlachtet.[k] Es ist ein Sündopfer.[l] **25** Und der Priester soll mit seinem Finger etwas von dem Blut des Sündopfers nehmen und es auf die Hörner[m] des Brandopferaltars tun, und er wird das übrige seines Blutes an den Sockel des Brandopferaltars gießen. **26** Und er wird all sein Fett auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen gleich dem Fett des Gemeinschaftsschlachtopfers;[n] und der Priester soll für ihn Sühne leisten für seine Sünde,[o] und so soll ihm vergeben werden.

27 Und wenn irgendeine Seele vom Volk des Landes unabsichtlich sündigt, indem der Betreffende eines von den Dingen tut, die nach Jehovas Geboten nicht getan werden sollten, und er wird tatsächlich schuldig,[p] **28** oder seine Sünde, die er begangen hat, ist ihm bekanntgegeben worden, dann soll er für seine Sünde, die er begangen hat, als seine Opfergabe ein Zicklein[a], ein fehlerloses, bringen. **29** Und er soll seine Hand auf den Kopf[b] des Sündopfers legen und das Sündopfer an demselben Ort wie das Brandopfer schlachten.[c] **30** Und der Priester soll mit seinem Finger etwas von seinem Blut nehmen und es auf die Hörner[d] des Brandopferaltars tun, und er wird alles übrige seines Blutes an den Sockel des Altars gießen.[e] **31** Und er wird all sein Fett entfernen,[f] so wie das Fett vom Gemeinschaftsschlachtopfer entfernt worden ist;[g] und der Priester soll es auf dem Altar als einen beruhigenden Wohlgeruch für Jehova in Rauch aufgehen lassen;[h] und der Priester soll für ihn Sühne leisten, und so soll ihm vergeben werden.[i]

32 Wenn er aber ein Lamm[j] als seine Opfergabe für ein Sündopfer bringt, so sollte er ein fehlerloses[k] weibliches [Lamm] bringen. **33** Und er soll seine Hand auf den Kopf des Sündopfers legen und es als ein Sündopfer an dem Ort schlachten, an dem man das Brandopfer jeweils schlachtet.[l] **34** Und der Priester soll mit seinem Finger etwas von dem Blut des Sündopfers nehmen und es auf die Hörner des Brandopferaltars[m] tun, und er wird alles übrige seines Blutes an den Sockel des Altars gießen. **35** Und er wird all sein Fett entfernen, ebenso wie man das Fett des jungen Widders des Gemeinschaftsschlachtopfers zu entfernen pflegt, und der Priester soll es auf dem Altar über Jehovas Feueropfern in Rauch aufgehen lassen;[n] und der Priester soll für ihn Sühne leisten[o] für seine Sünde, die er begangen hat, und so soll ihm vergeben werden.[p]

KAP. 4

a 2Mo 27:1; 2Mo 40:6; 3Mo 4:7
b 3Mo 3:16
c 2Mo 32:30; 3Mo 12:8; 3Mo 16:17; 4Mo 15:25; Eph 1:7; 1Ti 2:5; Heb 2:17
d 3Mo 4:12
e 3Mo 16:15; Mat 20:28; Joh 1:29; 1Jo 2:2
f 2Mo 18:21; 4Mo 16:2; 4Mo 34:18; Jos 22:14; 2Sa 24:10
g 3Mo 5:4; 3Mo 5:17; 3Mo 6:2
h 2Sa 12:13
i 3Mo 23:19; 4Mo 15:24; 4Mo 28:15; 4Mo 29:5
j 3Mo 1:4; 3Mo 4:4; Spr 28:13; Jes 53:6
k 3Mo 1:11; 3Mo 3:2; 3Mo 6:25; 3Mo 7:2
l 3Mo 4:3
m 3Mo 8:15; 3Mo 9:9; 3Mo 16:18; Heb 9:22
n 3Mo 3:5
o 2Mo 32:30; 4Mo 15:28
p 2Mo 12:49; 4Mo 5:6; 4Mo 15:29

2. Spalte

a 3Mo 5:6
b 3Mo 1:4; 3Mo 3:2; 3Mo 4:4; 3Mo 16:21; Spr 28:13; Jes 53:6; Mat 8:17; 1Pe 2:24
c 3Mo 1:11; 3Mo 6:25
d 3Mo 4:25
e 3Mo 8:15; 3Mo 9:9; Heb 9:22
f 3Mo 3:16; 3Mo 4:8
g 3Mo 3:3
h 2Mo 29:18; 3Mo 1:9; 3Mo 3:5; 3Mo 8:21; Esr 6:10
i 3Mo 4:26; Hos 14:2
j Jes 53:7; Joh 1:29; Heb 9:14; 1Pe 1:19
k 3Mo 3:6; Heb 7:26; Heb 9:14; 1Pe 2:22

---

l 3Mo 1:11; 3Mo 4:4; m 3Mo 4:25; 3Mo 16:18; n 2Mo 29:13; 3Mo 3:3; 3Mo 6:12; 3Mo 9:10; o 3Mo 1:4; 3Mo 4:26; 3Mo 4:31; 3Mo 6:7; 3Mo 16:30; 4Mo 15:28; Kol 1:14; 1Jo 2:2; p 1Jo 1:7.

5 Falls nun eine Seele[a] sündigt, indem sie eine öffentliche Verfluchung gehört hat,[b] und der Betreffende ist Zeuge, oder er hat es gesehen oder hat es erfahren, dann soll er sich, wenn er es nicht berichtet[c], für sein Vergehen verantworten.

2 Oder wenn eine Seele irgend etwas Unreines berührt, ob den toten Körper eines unreinen wildlebenden Tieres oder den toten Körper eines unreinen Haustieres oder den toten Körper eines unreinen Tieres des Gewimmels,[d] so ist der Betreffende, auch wenn es ihm verborgen gewesen ist,[e] dennoch unrein und ist schuldig geworden.[f] **3** Oder falls er die Unreinheit eines Menschen berührt, was für eine Unreinheit[g] von ihm es auch sei, durch die er unrein werden kann, obwohl es ihm verborgen gewesen war, und er selbst es doch erkannt hat, so ist er schuldig geworden.

4 Oder falls eine Seele insofern schwört, daß der Betreffende mit seinen Lippen unbesonnen redet,[h] um Übles zu tun[i] oder Gutes zu tun in bezug auf überhaupt irgend etwas, was der Mensch in einem Schwur unbesonnen reden könnte,[j] obwohl es ihm verborgen gewesen war, und er selbst es doch erkannt hat, dann ist er in bezug auf eines dieser Dinge schuldig geworden.

5 Und es soll geschehen, falls er in bezug auf eines dieser Dinge schuldig wird, daß er dann bekennen soll,[k] in welcher Hinsicht er gesündigt hat. **6** Und für seine Sünde, die er begangen hat, soll er Jehova sein Schuldopfer[l] bringen, nämlich ein weibliches Tier von der Kleinviehherde, ein weibliches Lamm oder ein Zicklein[m], für ein Sündopfer; und der Priester soll für ihn Sühne leisten für seine Sünde.[n]

7 Wenn er indes nicht genug aufbringen kann zu einem Schaf,[o] dann soll er Jehova als sein Schuldopfer für die Sünde, die er begangen hat, zwei Turteltauben[a] oder zwei junge Tauben bringen, eine für ein Sündopfer[b] und eine für ein Brandopfer. **8** Und er soll sie zum Priester bringen, der zuerst die eine für das Sündopfer darbringen und ihr den Kopf vor ihrem Genick abknicken[c] soll, doch sollte er ihn nicht abtrennen. **9** Und er soll etwas von dem Blut des Sündopfers an die Seite des Altars spritzen, aber was von dem Blut übrig ist, wird an den Sockel des Altars ausgedrückt werden.[d] Es ist ein Sündopfer. **10** Und die andere wird er als Brandopfer herrichten gemäß dem vorschriftsmäßigen Verfahren;[e] und der Priester soll für ihn Sühne leisten[f] für seine Sünde, die er begangen hat, und so soll ihm vergeben werden.[g]

11 Wenn er nun die Mittel für zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben nicht hat,[h] dann soll er als seine Opfergabe für die Sünde, die er begangen hat, ein zehntel Epha[i] Feinmehl für ein Sündopfer bringen. Er soll nicht Öl[j] darauf gießen, und er soll nicht duftendes Harz darauf legen, denn es ist ein Sündopfer[k]. **12** Und er soll es zum Priester bringen, und der Priester soll davon seine Hand voll als dessen Erinnerungsteil[l] fassen und soll es auf dem Altar über Jehovas Feueropfern in Rauch aufgehen lassen.[m] Es ist ein Sündopfer.[n] **13** Und der Priester soll für ihn Sühne leisten[o] für seine Sünde, die er begangen hat, irgendeine dieser Sünden, und so soll ihm vergeben werden; und es soll dem Priester [zuteil] werden,[p] ebenso wie ein Getreideopfer.'"

14 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **15** „Falls eine Seele treulos handelt, indem der Betreffende aus Versehen tatsächlich gegen die heiligen Dinge Jehovas sündigt,[q] dann soll er als sein Schuldopfer[r] Jehova einen fehlerlosen Widder

---

KAP. 5

a 1Mo 2:7; 1Mo 46:26; Hes 18:4
b Spr 30:9; Jak 3:9
c 1Mo 37:2; 1Sa 2:24; Est 6:2; Spr 29:24; 1Ko 1:11; 1Ko 5:1
d 3Mo 11:24; 3Mo 17:15; 3Mo 21:1; 4Mo 19:11; 5Mo 14:8
e Ps 19:12
f 3Mo 4:13
g 3Mo 12:2; 3Mo 13:3; 3Mo 15:3; 4Mo 19:11
h Jak 3:8; 1Pe 3:10
i Mal 3:5
j Ri 21:7; 1Sa 14:24; Mat 5:33; Mar 6:23
k 3Mo 26:40; 4Mo 5:7; Jos 7:19; Esr 10:11; Ps 32:5; Spr 28:13; 1Jo 1:9
l 3Mo 7:1; 3Mo 14:12; 3Mo 19:21; 4Mo 6:12
m 3Mo 4:28
n 3Mo 4:20; Joh 1:29; 1Ti 2:5; Heb 9:14; 1Jo 4:10
o 3Mo 12:8; 3Mo 14:21; 2Ko 8:12; Jak 2:5

2. Spalte

a 3Mo 1:14; 3Mo 15:14
b 3Mo 14:22; Luk 2:24
c 3Mo 1:15
d 3Mo 1:5; 3Mo 7:2; Heb 9:22
e 3Mo 1:17
f 3Mo 6:7; Heb 2:17; 1Jo 2:2
g 2Mo 34:9
h 2Ko 8:12
i 2Mo 16:36
j 4Mo 5:15
k 3Mo 5:6; Spr 28:13; 2Ko 5:21
l 3Mo 6:15; 4Mo 5:26
m 3Mo 4:35
n 3Mo 4:3
o 3Mo 4:26
p 3Mo 2:10; 3Mo 7:6; 1Sa 2:28; 1Ko 9:13

q 3Mo 10:18; 3Mo 22:14; 4Mo 18:9; r 3Mo 6:6.

von der Kleinviehherde bringen, gemäß dem Schätzwert in Silberschekel[a], nach dem Schekel der heiligen Stätte, als ein Schuldopfer. **16** Und er wird Ersatz leisten für die Sünde, die er gegen die heilige Stätte begangen hat, und er wird ein Fünftel[b] davon hinzufügen, und er soll es dem Priester geben, damit der Priester mit dem Widder des Schuldopfers für ihn Sühne leistet[c], und so soll ihm vergeben[d] werden.

17 Und wenn eine Seele sündigt, indem der Betreffende tatsächlich eines von all den Dingen tut, die nach Jehovas Geboten nicht getan werden sollten, obwohl er es nicht wußte,[e] ist er doch schuldig geworden und soll sich für sein Vergehen verantworten.[f] **18** Und er soll einen fehlerlosen Widder von der Kleinviehherde gemäß dem Schätzwert, als ein Schuldopfer,[g] zum Priester bringen; und der Priester soll für ihn Sühne leisten[h] für seinen Fehler, den er unabsichtlich begangen hat, obwohl er selbst es nicht wußte, und so soll ihm vergeben werden.[i] **19** Es ist ein Schuldopfer. Er ist ganz bestimmt gegenüber Jehova schuldig geworden."[j]

6 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Falls eine Seele sündigt, indem der Betreffende gegenüber Jehova wirklich treulos handelt[k] und seinen Genossen um etwas ihm Anvertrautes oder in seine Hand Hinterlegtes[l] oder Geraubtes betrügt[m] oder seinen Genossen tatsächlich übervorteilt,[n] **3** oder er findet wirklich etwas Verlorenes[o] und handelt diesbezüglich in der Tat betrügerisch und schwört tatsächlich falsch[p] wegen irgend etwas von all den Dingen, die der Mensch tun und sich dadurch versündigen könnte, **4** dann soll es geschehen, daß er, falls er sündigt und wirklich schuldig wird,[q] das Geraubte, das er geraubt hat, oder das Erpreßte, das er durch Übervorteilung genommen hat, zurückgeben soll oder das ihm Anvertraute, das ihm anvertraut worden war, oder das Verlorene, das er gefunden hat, **5** oder überhaupt irgend etwas, worüber er falsch schwören könnte, und er soll Ersatz dafür leisten[a] nach seinem vollen Betrag, und er wird ein Fünftel davon dazugeben. Dem, dem es gehört, wird er es an dem Tag geben, an dem seine Schuld erwiesen ist. **6** Und als sein Schuldopfer wird er Jehova einen fehlerlosen Widder[b] von der Kleinviehherde gemäß dem Schätzwert, als ein Schuldopfer[c], zum Priester bringen. **7** Und der Priester soll vor Jehova für ihn Sühne leisten[d], und so soll ihm vergeben werden hinsichtlich irgendeines von all den Dingen, die er tun und sich dadurch verschulden könnte."

8 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sagte: **9** „Gebiete Aaron und seinen Söhnen und sprich: ‚Dies ist das Gesetz des Brandopfers:[e] Das Brandopfer wird die ganze Nacht hindurch bis zum Morgen auf dem Feuerherd [oben] auf dem Altar sein, und das Feuer des Altars wird darin angezündet sein. **10** Und der Priester soll sich mit seinem Amtsgewand aus Leinen bekleiden,[f] und er wird die leinenen Beinkleider[g] über sein Fleisch anziehen. Dann soll er die Fettasche[h] des Brandopfers abheben, welches das Feuer auf dem Altar jeweils verzehrt, und er soll sie neben den Altar hinlegen. **11** Und er soll seine Kleider abstreifen[i] und andere Kleider anziehen, und er soll die Fettasche an einen reinen Ort außerhalb des Lagers hinausbringen.[j] **12** Und das Feuer auf dem Altar wird darauf in Brand gehalten werden. Es soll nicht ausgehen. Und der Priester soll Morgen für Morgen Holz darauf verbrennen[k] und das Brandopfer darüber zurechtlegen, und er soll darüber die Fettstücke der Gemeinschaftsschlachtopfer in Rauch aufgehen

KAP. 5

a 2Mo 30:13; 3Mo 27:25
b 3Mo 6:5; 3Mo 22:14; 3Mo 27:13; 4Mo 5:7
c 2Mo 32:30; 3Mo 12:8; 4Mo 15:25; Heb 2:17; 1Jo 2:2
d 2Mo 34:9; 3Mo 4:20; 3Mo 6:7; 3Mo 19:22
e Ps 19:12; Luk 12:48; Heb 5:2
f 3Mo 5:2; 1Ti 5:24
g 3Mo 5:7; 3Mo 6:6
h 3Mo 1:4
i Jes 53:12
j Esr 10:2; Ps 51:3

KAP. 6

k 3Mo 5:15; 4Mo 5:6; Ps 51:4
l 2Mo 22:7
m 3Mo 19:11
n Hi 24:2; Mi 2:2; Apg 13:10
o 5Mo 22:1
p 2Mo 22:11; 3Mo 19:12; Jer 7:9; Mal 3:5; Eph 4:25; Kol 3:9; 1Ti 1:10
q 3Mo 4:13

2. Spalte

a 3Mo 5:16; 4Mo 5:7; 1Sa 12:3
b 3Mo 5:15; Jes 53:10; Heb 9:14
c 3Mo 7:1
d 3Mo 4:20; 3Mo 5:10; 3Mo 5:18; 1Jo 1:7; 1Jo 2:2
e 2Mo 29:42; 4Mo 28:3; Heb 10:11
f 2Mo 28:39; 3Mo 16:32; Esr 3:10; Hes 44:17
g 2Mo 28:42; 2Mo 39:28
h 2Mo 27:3; 3Mo 1:16; 3Mo 4:12
i 3Mo 16:23; Hes 44:19
j 3Mo 4:12; 3Mo 16:27; 4Mo 19:9; Heb 13:12
k 3Mo 1:7; 3Mo 3:5; Ne 13:31

lassen.[a] **13** Das Feuer[b] auf dem Altar wird beständig in Brand gehalten werden. Es soll nicht ausgehen.

14 Dies nun ist das Gesetz des Getreideopfers[c]: Ihr Söhne Aarons, bringt es vor Jehova vor dem Altar dar. **15** Und einer von ihnen soll seine Hand voll davon abheben, etwas vom Feinmehl des Getreideopfers und etwas von seinem Öl und alles duftende Harz, das auf dem Getreideopfer ist, und er soll es auf dem Altar als einen beruhigenden Wohlgeruch, als Erinnerungsteil[d] davon für Jehova, in Rauch aufgehen lassen. **16** Und was davon übrig ist, werden Aaron und seine Söhne essen.[e] Es wird als ungesäuerte Brote[f] an heiliger Stätte gegessen werden. Sie werden es im Vorhof des Zeltes der Zusammenkunft essen. **17** Es sollte nicht mit irgend etwas Gesäuertem gebacken werden.[g] Ich habe es als ihren Anteil von meinen Feueropfern gegeben.[h] Es ist etwas Hochheiliges[i] wie das Sündopfer und wie das Schuldopfer. **18** Jede männliche Person[j] unter den Söhnen Aarons wird es essen. Es ist eine bestimmte Zuwendung auf unabsehbare Zeit[k] durch eure Generationen hindurch von den Feueropfern Jehovas. Alles, was mit ihnen in Berührung kommt, wird heilig werden.'"

19 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **20** „Dies ist die Opfergabe[l] Aarons und seiner Söhne, die sie Jehova darbringen werden an dem Tag, an dem er gesalbt wird:[m] das Zehntel eines Ephas[n] Feinmehl als Getreideopfer[o] beständig, die Hälfte davon am Morgen und die Hälfte davon am Abend. **21** Es wird mit Öl auf einer Backplatte[p] zubereitet werden. Du wirst es gut vermengt bringen. Du wirst das Backwerk des Getreideopfers in Stücken darbringen als einen beruhigenden Wohlgeruch für Jehova. **22** Und der Priester, der aus der Reihe seiner Söhne an seiner Statt gesalbte,[a] wird es herrichten. Es ist eine Bestimmung auf unabsehbare Zeit: Als ein Ganzopfer[b] wird es für Jehova in Rauch aufgehen. **23** Und jedes Getreideopfer eines Priesters[c] sollte sich als ein Ganzopfer erweisen. Es soll nicht gegessen werden."

24 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sagte: **25** „Rede zu Aaron und seinen Söhnen und sprich: ‚Dies ist das Gesetz des Sündopfers:[d] An dem Ort[e], wo man jeweils das Brandopfer schlachtet, wird das Sündopfer vor Jehova geschlachtet werden. Es ist ein Hochheiliges.[f] **26** Der Priester, der es für Sünde darbietet, wird es essen.[g] An heiliger Stätte[h] wird es gegessen werden, im Vorhof[i] des Zeltes der Zusammenkunft.

27 Alles, was sein Fleisch berühren mag, wird heilig werden,[j] und wenn irgend jemand etwas von seinem Blut auf das Kleid spritzt,[k] wirst du das, worauf er Blut spritzt, an heiliger Stätte waschen.[l] **28** Und das irdene[m] Gefäß, in dem es gekocht wird, soll zerschlagen werden. Aber wenn es in einem Kupfergefäß gekocht worden ist, dann soll es gescheuert und mit Wasser gespült werden.

29 Jede männliche Person unter den Priestern wird es essen.[n] Es ist etwas Hochheiliges.[o] **30** Kein Sündopfer aber, von dessen Blut[p] etwas in das Zelt der Zusammenkunft hineingebracht wird, um an der heiligen Stätte Sühne zu leisten, soll gegessen werden. Es soll mit Feuer verbrannt werden.

7 Und dies ist das Gesetz des Schuldopfers:[q] Es ist etwas Hochheiliges.[r] **2** An dem Ort[s], an dem man jeweils das Brandopfer schlachtet, wird man das Schuldopfer schlachten, und sein Blut[t] wird man ringsum auf den Altar sprengen[u]. **3** Was all sein

KAP. 6

a 3Mo 3:5; 3Mo 3:16; 4Mo 18:17
b 4Mo 16:46
c 3Mo 2:1; 4Mo 15:4
d 3Mo 2:2; 3Mo 2:9; 3Mo 5:12
e 3Mo 2:3; 3Mo 5:13; Hes 44:29; 1Ko 9:13
f 3Mo 10:12
g 3Mo 2:11; Mat 16:12; 1Pe 2:22
h 4Mo 18:9
i 3Mo 2:3; 3Mo 2:10
j 4Mo 18:10
k 3Mo 24:9
l 2Mo 29:2
m 2Mo 30:30; Ps 133:2; Luk 4:18; Apg 10:38; Heb 1:9; Heb 5:1; Heb 7:28; Heb 8:3
n 2Mo 16:36; 3Mo 5:11
o 2Mo 29:40; 3Mo 2:1; 3Mo 9:17; 4Mo 28:5
p 3Mo 2:5; 3Mo 7:9; 1Ch 23:29

2. Spalte

a 5Mo 10:6; Heb 7:23
b 2Mo 29:41
c Heb 7:28
d 3Mo 4:3
e 3Mo 1:3; 3Mo 1:11
f 3Mo 21:22; 3Mo 22:7
g 3Mo 10:17; 4Mo 18:9; Hes 44:29
h 3Mo 6:16
i 2Mo 27:9; 2Mo 38:9; 2Mo 40:33; Hes 42:13
j Mat 9:21; Mat 14:36
k 1Pe 1:2
l Heb 9:10
m 3Mo 11:33; 3Mo 15:12
n 3Mo 6:18; 4Mo 18:10
o 3Mo 6:25; 3Mo 21:22
p 3Mo 4:5; 3Mo 10:18; 3Mo 16:27; Heb 13:11

KAP. 7

q 3Mo 5:6; 3Mo 6:6; 3Mo 14:12; 3Mo 19:21; 4Mo 6:12

r 3Mo 6:17; 3Mo 21:22; s 3Mo 1:3; 3Mo 6:25; t 3Mo 5:9; Heb 9:22; u 3Mo 1:5; 3Mo 3:2; 3Mo 5:9; 1Pe 1:2.

Fett[a] betrifft, er wird davon den Fettschwanz darbringen und das Fett, das die Eingeweide bedeckt, **4** und die beiden Nieren und das Fett, das an ihnen ist, ebenso wie das an den Lenden. Und was den Anhang an der Leber betrifft, er wird ihn samt den Nieren entfernen.[b] **5** Und der Priester soll sie auf dem Altar als Feueropfer für Jehova in Rauch aufgehen lassen.[c] Es ist ein Schuldopfer. **6** Jede männliche Person unter den Priestern wird es essen.[d] An heiliger Stätte wird es gegessen werden. Es ist etwas Hochheiliges.[e] **7** Wie das Sündopfer, so ist das Schuldopfer. Da ist e i n Gesetz für sie.[f] Dem Priester, der damit Sühne leisten wird, ihm wird es gehören.

8 Was den Priester betrifft, der das Brandopfer irgendeines Mannes darbringt, ihm wird die Haut[g] des Brandopfers gehören, das er dem Priester dargebracht hat.

9 Und jedes Getreideopfer, das im Ofen gebacken[h] wird, und jedes, das in der Fettbadpfanne[i] und auf der Backplatte[j] zubereitet wird, gehört dem Priester, der es darbringt. Es wird ihm gehören.[k] **10** Aber jedes Getreideopfer, das mit Öl angefeuchtet[l] oder trocken[m] ist, wird allen Söhnen Aarons [zuteil] werden, dem einen ebenso wie dem anderen.

11 Dies nun ist das Gesetz des Gemeinschaftsschlachtopfers,[n] das jemand Jehova darbringen wird: **12** Wenn er es als Ausdruck der Danksagung[o] darbringen möchte, dann soll er zu dem Danksagungsschlachtopfer hinzu ungesäuerte, mit Öl angefeuchtete ringförmige Kuchen und ungesäuerte, mit Öl bestrichene Fladen[p] und gut vermengtes Feinmehl als mit Öl angefeuchtete ringförmige Kuchen darbringen. **13** Nebst ringförmigen Kuchen von gesäuertem[q] Brot wird er seine Opfergabe zusammen mit dem Danksagungsschlachtopfer seiner Gemeinschaftsschlachtopfer darbringen. **14** Und er soll davon eine von jeder Opfergabe als heiligen Anteil für Jehova darbringen;[a] was den Priester betrifft, der das Blut der Gemeinschaftsschlachtopfer sprengt, ihm wird es gehören.[b] **15** Und das Fleisch des Danksagungsschlachtopfers seiner Gemeinschaftsschlachtopfer soll am Tag seiner Darbringung gegessen werden. Er soll nichts davon aufheben bis zum Morgen.[c]

16 Und wenn das Schlachtopfer seiner Opfergabe eine Gelübdegabe[d] oder eine freiwillige Gabe[e] ist, soll es an dem Tag, an dem er sein Schlachtopfer darbringt, gegessen werden, und am nächsten Tag kann auch noch das, was davon übriggeblieben ist, gegessen werden. **17** Was aber vom Fleisch des Schlachtopfers am dritten Tag übriggeblieben ist, soll mit Feuer verbrannt werden.[f] **18** Wenn indes irgend etwas von dem Fleisch seines Gemeinschaftsschlachtopfers gar am dritten Tag gegessen werden sollte, so wird der, der es darbringt, nicht mit Wohlgefallen angenommen werden.[g] Es wird ihm nicht angerechnet werden.[h] Es wird zu etwas Verdorbenem werden, und die Seele, die etwas davon ißt, wird sich für ihr Vergehen verantworten.[i] **19** Und das Fleisch, das irgend etwas Unreines berühren mag,[j] soll nicht gegessen werden. Es soll mit Feuer verbrannt werden. Was das Fleisch betrifft, so darf jeder, der rein ist, das Fleisch essen.

20 Und die Seele, die das Fleisch des für Jehova [bestimmten] Gemeinschaftsschlachtopfers ißt, während ihre Unreinheit auf ihr ist, diese Seele soll von ihrem Volk abgeschnitten werden.[k] **21** Und falls eine Seele etwas Unreines berührt, die Unreinheit eines Menschen[l] oder ein unreines Tier[m] oder irgend etwas Widerliches[n], das unrein ist, und tat-

KAP. 7

a 2Mo 29:13; 3Mo 3:9; 3Mo 3:17; 3Mo 4:8; 3Mo 8:20
b 3Mo 3:4; 3Mo 4:9
c 3Mo 1:9; 3Mo 3:16; 3Mo 5:12
d 3Mo 5:13; 3Mo 6:16; 4Mo 18:9
e 3Mo 2:3
f 3Mo 6:25; 3Mo 14:13
g 2Mo 29:14; 3Mo 1:6; 4Mo 19:5
h 3Mo 2:4
i 3Mo 2:7
j 3Mo 2:5; 3Mo 6:21; 1Ch 23:29
k 3Mo 2:3; 4Mo 18:9; 1Ko 9:13
l 3Mo 2:4; 3Mo 14:21
m 3Mo 5:11; 4Mo 5:15
n 3Mo 3:1; 3Mo 7:20; 3Mo 22:21; 1Ko 10:16
o 3Mo 22:29; 2Ch 29:31; Ne 12:43; Ps 50:14; 2Ko 9:11
p 3Mo 2:4; 3Mo 6:16; 4Mo 6:15
q 3Mo 2:11; 3Mo 23:17

2. Spalte

a 3Mo 10:14
b 3Mo 6:26; 3Mo 7:35; 4Mo 18:8
c 3Mo 22:30
d 3Mo 22:21; 4Mo 30:2; Ri 11:30; 1Sa 1:11; Ps 66:13; Spr 20:25; Pr 5:4; Apg 21:23
e 3Mo 22:23; 5Mo 12:6
f 3Mo 19:6
g 3Mo 19:7
h 1Mo 4:5
i 3Mo 5:17; 3Mo 19:8; 4Mo 9:13; Hes 4:14
j 3Mo 11:24; 4Mo 19:15
k 3Mo 15:3; 4Mo 19:20
l 3Mo 12:4; 3Mo 15:2
m 3Mo 11:24; 5Mo 14:7
n 3Mo 11:10; 5Mo 14:10; Hes 4:14

sächlich von dem Fleisch des für Jehova [bestimmten] Gemeinschaftsschlachtopfers ißt, diese Seele soll von ihrem Volk abgeschnitten werden.'"

22 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sagte: **23** „Rede zu den Söhnen Israels und sprich: ‚Keinerlei Fett[a] von einem Stier oder einem jungen Widder oder einer Ziege sollt ihr essen. **24** Das Fett nun eines [bereits] toten Körpers und das Fett eines zerrissenen[b] Tieres kann zu irgend etwas anderem Erdenklichen gebraucht werden, aber ihr sollt es bestimmt nicht essen. **25** Denn wer Fett ißt von dem Tier, von dem er es Jehova als Feueropfer darbringt, die Seele, die [es] ißt, soll von ihrem Volk abgeschnitten werden.[c]

26 Und ihr sollt an irgendwelchen Orten, wo ihr wohnt, keinerlei Blut essen,[d] weder von Vögeln noch von [anderen] Tieren. **27** Irgendeine Seele, die irgendwelches Blut ißt, diese Seele soll von ihrem Volk abgeschnitten werden.'"[e]

28 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sagte: **29** „Rede zu den Söhnen Israels und sprich: ‚Wer Jehova sein Gemeinschaftsschlachtopfer darbringt, wird Jehova seine Opfergabe von seinem Gemeinschaftsschlachtopfer bringen.[f] **30** Seine Hände werden das Fett[g] an der Brust als Jehovas Feueropfer bringen. Er wird es samt der Brust bringen, um es als ein Webeopfer[h] vor Jehova hin und her zu weben. **31** Und der Priester soll das Fett auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen,[i] aber die Brust soll Aaron und seinen Söhnen gehören.[j]

32 Und ihr werdet von euren Gemeinschaftsschlachtopfern den rechten Schenkel als einen heiligen Anteil[k] dem Priester geben. **33** Demjenigen der Söhne Aarons, der das Blut der Gemeinschaftsschlachtopfer und das Fett darbringt, wird der rechte Schenkel als Anteil gehören.[a] **34** Denn die Brust des Webeopfers[b] und den Schenkel des heiligen Anteils nehme ich tatsächlich von den Söhnen Israels von ihren Gemeinschaftsschlachtopfern, und ich werde sie Aaron, dem Priester, und seinen Söhnen als eine auf unabsehbare Zeit [geltende] Bestimmung von den Söhnen Israels geben.

35 Dies war der priesterliche Anteil Aarons und der priesterliche Anteil seiner Söhne an den Feueropfern Jehovas an dem Tag, an dem er sie darstellte[c], um Jehova als Priester zu dienen, **36** so wie es Jehova an dem Tag, an dem er sie salbte,[d] geboten hatte, ihnen diesen aus den Reihen der Söhne Israels zu geben. Es ist eine Satzung auf unabsehbare Zeit für ihre Generationen.'"[e]

37 Dies ist das Gesetz in bezug auf das Brandopfer,[f] das Getreideopfer[g] und das Sündopfer[h] und das Schuldopfer[i] und das Einsetzungsschlachtopfer[j] und das Gemeinschaftsschlachtopfer[k], **38** so wie Jehova es Moses auf dem Berg Sinai geboten hatte[l] an dem Tag, an dem er den Söhnen Israels gebot, ihre Opfergaben Jehova in der Wildnis Sinai darzubringen.[m]

8 Und Jehova redete dann zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Nimm Aaron und seine Söhne mit ihm[n] und die Kleider[o] und das Salböl[p] und den Sündopferstier[q] und die beiden Widder und den Korb der ungesäuerten Brote[r], **3** und veranlasse, daß sich die ganze Gemeinde am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft[s] versammelt."[t]

4 Dann tat Moses so, wie es Jehova ihm geboten hatte, und die Gemeinde versammelte sich am Eingang[u] des Zeltes der Zusammenkunft. **5** Moses sagte nun zur Gemeinde: „Dies ist die Sache, die zu tun Jehova Befehl gegeben hat."[v] **6** So brachte Moses Aaron

KAP. 7

a 3Mo 3:16; 3Mo 3:17; 3Mo 4:8; 1Sa 2:16
b 2Mo 22:31; 3Mo 17:15
c 4Mo 15:31
d 1Mo 9:4; 3Mo 3:17; 3Mo 17:10; 5Mo 12:16; 1Sa 14:33; Hes 33:25; Apg 15:20; Apg 15:29
e 3Mo 17:14
f 3Mo 3:1; 1Ko 10:18
g 3Mo 3:3
h 2Mo 29:24; 3Mo 8:27; 3Mo 9:21; 4Mo 6:20
i 3Mo 3:5
j 3Mo 5:13; 3Mo 6:16; 3Mo 8:29; 4Mo 18:18
k 2Mo 29:27; 3Mo 10:14; 4Mo 6:20

2. Spalte

a 3Mo 6:26; 5Mo 18:3
b 2Mo 29:28; 3Mo 10:14; 4Mo 18:18
c 2Mo 28:1; 2Mo 29:7; 2Mo 40:13; 4Mo 18:7
d 2Mo 40:15; 3Mo 8:12
e Heb 7:12
f 3Mo 6:9; Am 5:22; Mar 12:33; Heb 10:5; Heb 10:6
g 3Mo 2:1; 3Mo 6:14
h 3Mo 6:25
i 3Mo 5:6; 3Mo 7:1
j 2Mo 29:1; 3Mo 6:20
k 3Mo 3:1
l 2Mo 34:27; 3Mo 25:1
m 2Mo 24:5; 3Mo 1:2

KAP. 8

n 2Mo 28:1
o 2Mo 28:4; 2Mo 39:41
p 2Mo 30:23; 2Mo 40:15
q 2Mo 29:1
r 2Mo 29:2
s 4Mo 27:2
t Apg 7:38
u 2Mo 36:37
v Joh 8:28

und seine Söhne herzu und wusch[a] sie mit Wasser.[b] **7** Danach legte er ihm das lange Gewand[c] an und gürtete ihn mit der Schärpe[d] und bekleidete ihn mit dem ärmellosen Obergewand[e] und legte ihm das Ephod[f] an und gürtete ihn mit dem Gürtel[g] des Ephods und band es damit an ihm fest. **8** Darauf legte er ihm das Brustschild[h] an und tat die Urjm und die Tummjm[i] in das Brustschild. **9** Danach setzte er ihm den Turban[j] auf den Kopf und setzte auf den Turban an dessen Vorderseite das glänzende goldene Stirnblatt, das heilige Zeichen der Hingabe,[k] so wie Jehova es Moses geboten hatte.

10 Moses nahm nun das Salböl und salbte die Stiftshütte[l] und alles, was darin war, und heiligte sie. **11** Danach spritzte er etwas davon siebenmal auf den Altar und salbte den Altar[m] und alle seine Geräte und das Becken und sein Gestell, um sie zu heiligen. **12** Schließlich goß er etwas von dem Salböl auf Aarons Haupt und salbte ihn, um ihn zu heiligen.[n]

13 Moses brachte dann Aarons Söhne herzu[o] und bekleidete sie mit langen Gewändern und gürtete sie mit Schärpen[p] und wand ihnen die Kopfbedeckung[q] um, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

14 Dann führte er den Sündopferstier[r] heran, und Aaron und seine Söhne legten ihre Hände auf den Kopf[s] des Sündopferstieres. **15** Und dann schlachtete[t] ihn Moses und nahm das Blut[u] und tat es mit seinem Finger auf die Hörner des Altars ringsum und entsündigte den Altar, aber den Rest des Blutes goß er an den Sockel des Altars, damit er ihn heiligte, um Sühne darauf zu leisten.[v] **16** Nach diesem nahm er alles Fett, das an den Eingeweiden war, und den Anhang der Leber und die beiden Nieren und ihr Fett, und Moses ließ sie auf dem Altar in Rauch aufgehen.[w] **17** Und er ließ den Stier und seine Haut und sein Fleisch und seinen Mist außerhalb des Lagers[a] mit Feuer verbrennen, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

18 Er brachte nun den Widder des Brandopfers herzu, und Aaron und seine Söhne legten dann ihre Hände auf den Kopf des Widders.[b] **19** Danach schlachtete ihn Moses und sprengte das Blut ringsum auf den Altar.[c] **20** Und er zerlegte den Widder in seine Stücke,[d] und Moses machte sich daran, den Kopf und die Stücke und das Nierenfett in Rauch aufgehen zu lassen. **21** Und die Eingeweide und die Unterschenkel wusch er mit Wasser, und Moses ließ dann den ganzen Widder auf dem Altar in Rauch aufgehen.[e] Es war ein Brandopfer zu einem beruhigenden Wohlgeruch[f]. Es war ein Feueropfer für Jehova, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

22 Dann brachte er den zweiten Widder, den Widder der Einsetzung,[g] herzu, und Aaron und seine Söhne legten ihre Hände auf den Kopf des Widders. **23** Darauf schlachtete ihn Moses und nahm etwas von seinem Blut und tat es auf das rechte Ohrläppchen Aarons und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes.[h] **24** Als nächstes brachte Moses Aarons Söhne herzu und tat etwas von dem Blut auf ihr rechtes Ohrläppchen und auf den Daumen ihrer rechten Hand und auf die große Zehe ihres rechten Fußes; den Rest des Blutes aber sprengte Moses ringsum auf den Altar.[i]

25 Dann nahm er das Fett und den Fettschwanz und alles Fett, das an den Eingeweiden war,[j] und den Anhang der Leber und die beiden Nieren und ihr Fett und den rechten Schenkel.[k] **26** Und aus dem Korb der ungesäuerten Brote, der vor Jehova war, nahm er einen ungesäuerten ringförmigen Kuchen[l] und einen ringförmigen Ölbrotkuchen[m] und einen Fladen.[n] Dann legte er sie auf die Fettstücke

---

KAP. 8

a 2Mo 40:12; 1Ko 6:11; Eph 5:26; Heb 9:10
b 2Mo 29:4
c 2Mo 28:39; Off 19:8
d 2Mo 39:29; Jes 11:5
e 2Mo 28:31; 2Mo 39:22; 4Mo 15:39; Ps 119:129
f 2Mo 28:6; 2Mo 39:2
g 2Mo 28:8; 2Mo 29:5; 2Mo 39:20
h 2Mo 28:15; 2Mo 39:9
i 2Mo 28:30; Esr 2:63; Joh 5:30
j 2Mo 29:6; 2Mo 39:28; 1Ko 11:3
k 2Mo 28:36; 2Mo 39:30
l 2Mo 30:26
m 2Mo 30:28
n 2Mo 29:7; 2Mo 30:30; 2Mo 40:13; 3Mo 21:10; Ps 133:2; Apg 10:38
o 2Mo 29:8; 2Mo 40:14
p 2Mo 29:9
q 2Mo 28:40
r 2Mo 29:10; 3Mo 4:3; 3Mo 16:6; Hes 43:19
s 3Mo 1:4; 3Mo 4:4
t 2Mo 29:11
u 2Mo 29:12; Heb 9:22
v 3Mo 6:7; 3Mo 6:30
w 2Mo 29:13; 3Mo 4:8; Ps 69:9

2. Spalte

a 2Mo 29:14; 3Mo 4:11; 3Mo 16:27; Heb 13:12
b 2Mo 29:15; 3Mo 1:4
c 2Mo 29:16
d 2Mo 29:17
e 2Mo 29:18
f 1Mo 8:21; Eph 5:2
g 2Mo 29:19; 3Mo 8:33
h 2Mo 29:20; 3Mo 14:14; Luk 24:44
i 2Mo 24:6
j 3Mo 3:16; 3Mo 4:9; 3Mo 9:10; Hes 44:7
k 2Mo 29:22
l 3Mo 2:4; 3Mo 7:12; 1Ko 5:8

m 2Mo 29:2; 4Mo 6:15; **n** 2Mo 29:23.

und den rechten Schenkel. **27** Danach legte er das alles auf die Handflächen Aarons und die Handflächen seiner Söhne und begann, sie hin und her zu weben als ein Webeopfer vor Jehova.[a] **28** Dann nahm sie Moses von ihren Handflächen weg und ließ sie auf dem Altar über dem Brandopfer in Rauch aufgehen.[b] Sie waren ein Einsetzungsschlachtopfer[c] zu einem beruhigenden Wohlgeruch[d]. Es war ein Feueropfer für Jehova.[e]

29 Und Moses ging daran, die Brust[f] zu nehmen und sie als ein Webeopfer vor Jehova hin und her zu weben.[g] Sie wurde der Anteil[h] vom Einsetzungswidder für Moses, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

30 Danach nahm Moses etwas von dem Salböl[i] und etwas von dem Blut, das auf dem Altar war, und spritzte es auf Aaron und seine Kleider und auf seine Söhne und die Kleider seiner Söhne mit ihm. So heiligte[j] er Aaron und seine Kleider und seine Söhne und die Kleider seiner Söhne[k] mit ihm.

31 Dann sprach Moses zu Aaron und seinen Söhnen: „Kocht[l] das Fleisch am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft, und dort werdet ihr es essen[m] und das Brot, das im Einsetzungskorb ist, so wie mir der Befehl gegeben wurde, der besagte: ‚Aaron und seine Söhne werden es essen.' **32** Und was vom Fleisch und vom Brot übrigbleibt, werdet ihr mit Feuer verbrennen.[n] **33** Und ihr sollt sieben Tage lang nicht vom Eingang des Zeltes der Zusammenkunft weggehen,[o] bis zu dem Tag, an dem sich die Tage eurer Einsetzung erfüllen, denn sieben Tage wird es erfordern, eure Hand mit Macht zu füllen.[p] **34** So, wie es an diesem Tag getan worden ist, hat Jehova zu tun geboten, um Sühne für euch zu leisten.[q] **35** Und ihr werdet sieben Tage lang Tag und Nacht am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft bleiben,[r] und ihr sollt der Wachpflicht gegenüber Jehova nachkommen,[a] damit ihr nicht sterbt; denn so ist es mir geboten worden."

36 Und Aaron und seine Söhne taten dann all die Dinge, die Jehova durch Moses geboten hatte.

9 Und es geschah am achten[b] Tag, daß Moses Aaron und seine Söhne und die älteren Männer Israels rief. **2** Dann sprach er zu Aaron: „Nimm für dich ein junges Kalb zu einem Sündopfer[c] und einen Widder zu einem Brandopfer,[d] fehlerlose [Tiere], und bringe sie vor Jehova dar.[e] **3** Aber zu den Söhnen Israels wirst du reden, indem [du] sagst: ‚Nehmt einen Ziegenbock[f] zu einem Sündopfer und ein Kalb und einen jungen Widder[g], einjährige, fehlerlose [Tiere], zu einem Brandopfer **4** und einen Stier und einen Widder zu Gemeinschaftsschlachtopfern[h], um sie vor Jehova zu opfern, und ein mit Öl angefeuchtetes Getreideopfer[i], denn heute wird euch Jehova bestimmt erscheinen.' "[j]

5 Demgemäß holten sie das, was Moses geboten hatte, vor das Zelt der Zusammenkunft. Dann kam die ganze Gemeinde herzu und stand vor Jehova.[k] **6** Und Moses sprach weiter: „Dies ist die Sache, die Jehova euch zu tun geboten hat, damit euch die Herrlichkeit Jehovas erscheint."[l] **7** Dann sagte Moses zu Aaron: „Geh zum Altar hin und biete dein Sündopfer[m] und dein Brandopfer dar, und leiste Sühne[n] zu deinen eigenen Gunsten und zugunsten deines Hauses; und biete die Opfergabe des Volkes dar,[o] und leiste Sühne[p] zu ihren Gunsten, so wie es Jehova geboten hat."

8 Aaron ging unverzüglich zum Altar hin und schlachtete das Kalb des Sündopfers, das für ihn war.[q] **9** Dann reichten Aarons Söhne ihm das Blut[r] dar, und er tauchte seinen Finger in das Blut[s] und tat es auf die Hörner des Altars,[t] und den Rest des Blutes goß er an den Sockel des Altars. **10** Und er ließ

KAP. 8
a 2Mo 29:24; 4Mo 8:13
b 2Mo 29:25
c 2Mo 29:19; 3Mo 7:37
d 1Mo 8:21; 2Mo 29:41; Eph 5:2
e 3Mo 1:13; 3Mo 3:5
f Spr 23:26
g 2Mo 29:26; 3Mo 7:30
h 2Mo 29:27; 3Mo 7:35
i 2Mo 29:21; 2Mo 30:30; Ps 99:6
j 2Mo 29:37
k 4Mo 3:3
l 2Mo 29:31; 3Mo 6:28; 1Sa 2:13
m 2Mo 29:32; 3Mo 10:17; 1Ko 9:13; Gal 6:6
n 2Mo 29:34
o 2Mo 29:30
p 2Mo 29:35; 4Mo 3:3
q 2Mo 29:36; 3Mo 17:11; Heb 2:17
r 2Mo 29:37

2. Spalte
a 4Mo 1:53; 4Mo 3:7; 5Mo 11:1; Hes 48:11

KAP. 9
b 3Mo 8:35; Hes 43:27
c 3Mo 4:3
d 3Mo 8:18
e 3Mo 8:14
f 3Mo 4:23; 3Mo 16:15; Esr 6:17
g 3Mo 16:5; Esr 10:19
h 3Mo 3:1
i 3Mo 2:4; 3Mo 6:14
j 2Mo 29:43
k 2Mo 19:17; 5Mo 31:12
l 2Mo 16:10; 2Mo 24:16; 2Mo 40:34; 2Ch 5:14
m 3Mo 4:3
n 3Mo 8:34; Heb 5:3; Heb 7:27
o Heb 5:1
p 3Mo 16:33; Heb 9:7
q 3Mo 4:4
r Heb 9:22
s 3Mo 8:15
t 3Mo 4:7; 3Mo 16:18

das Fett[a] und die Nieren und den Anhang der Leber vom Sündopfer auf dem Altar in Rauch aufgehen,[b] so wie Jehova es Moses geboten hatte. **11** Und er verbrannte das Fleisch und die Haut mit Feuer außerhalb des Lagers.[c]

12 Dann schlachtete er das Brandopfer, und Aarons Söhne reichten ihm das Blut, und er sprengte es ringsum auf den Altar.[d] **13** Und sie reichten ihm das Brandopfer in seinen Stücken und den Kopf, und er ließ sie dann auf dem Altar in Rauch aufgehen.[e] **14** Ferner wusch er die Eingeweide und die Unterschenkel und ließ sie über dem Brandopfer auf dem Altar in Rauch aufgehen.[f]

15 Er ging nun daran, die Opfergabe des Volkes darzubringen,[g] und nahm den Bock des Sündopfers, der für das Volk war, und schlachtete ihn und machte ein Sündopfer damit wie mit dem ersten. **16** Dann brachte er das Brandopfer dar und behandelte es nach dem vorschriftsmäßigen Verfahren.[h]

17 Als nächstes brachte er das Getreideopfer[i] dar und füllte seine Hand mit etwas davon und ließ es auf dem Altar in Rauch aufgehen, außer dem Brandopfer des Morgens.[j]

18 Danach schlachtete er den Stier und den Widder des Gemeinschaftsschlachtopfers,[k] das für das Volk war. Dann reichten ihm Aarons Söhne das Blut, und er sprengte es ringsum auf den Altar.[l] **19** Was die Fettstücke[m] des Stieres und den Fettschwanz[n] des Widders und die Fettdecke und die Nieren und den Anhang der Leber betrifft, **20** so legten sie nun die Fettstücke auf die Bruststücke,[o] wonach er die Fettstücke auf dem Altar in Rauch aufgehen ließ. **21** Aber die Bruststücke und den rechten Schenkel webte Aaron als Webeopfer vor Jehova hin und her,[p] so wie es Moses geboten hatte.

22 Dann erhob Aaron seine Hände zum Volk hin und segnete sie[a] und kam nach der Darbietung des Sündopfers und des Brandopfers und der Gemeinschaftsschlachtopfer herab.[b] **23** Schließlich gingen Moses und Aaron in das Zelt der Zusammenkunft hinein und kamen heraus und segneten das Volk.[c]

Dann erschien Jehovas Herrlichkeit[d] dem ganzen Volk, **24** und Feuer ging von Jehova her aus[e] und begann das Brandopfer und die Fettstücke auf dem Altar zu verzehren. Als das ganze Volk es zu sehen bekam, brachen sie in Jauchzen aus[f] und fielen dann auf ihr Angesicht.

10 Später nahmen Aarons Söhne Nadab und Abihu[g] ein jeder sein Feuerbecken[h] und brachten sie und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk[i] darauf, und sie begannen, vor Jehova unerlaubtes Feuer darzubieten,[j] was er ihnen nicht vorgeschrieben hatte. **2** Darauf ging von Jehova her Feuer aus und verzehrte sie,[k] so daß sie vor Jehova starben.[l] **3** Dann sagte Moses zu Aaron: „Dies ist, was Jehova geredet hat, indem [er] sprach: ‚Unter denen, die mir nahe sind,[m] heilige man mich,[n] und vor dem Angesicht des ganzen Volkes verherrliche man mich.'" Und Aaron schwieg.

4 Da rief Moses Mjschaël und Elzaphan, die Söhne Ụsiëls[p], des Onkels Aarons, und sagte zu ihnen: „Tretet herzu, tragt eure Brüder von der Vorderseite der heiligen Stätte hinweg, vor das Lager hinaus."[q] **5** Somit traten sie herzu und trugen sie in ihren langen Gewändern vor das Lager hinaus, so wie Moses geredet hatte.

6 Daraufhin sprach Moses zu Aaron und zu Eleạsar und Ịthamar, dessen [anderen] Söhnen: „Ihr dürft euer Haupt[haar] nicht ungepflegt hängen lassen,[r] und eure Kleider sollt ihr nicht zerreißen, damit ihr nicht sterbt und

---

KAP. 9

a 3Mo 3:3
3Mo 4:8
b 3Mo 8:16
c 3Mo 4:12
3Mo 8:17
Heb 13:11
d 3Mo 1:5
3Mo 8:19
e 3Mo 8:20
f 3Mo 8:21
g 3Mo 4:27
Jes 53:10
Joh 1:29
1Ko 15:3
2Ko 5:21
Gal 1:4
Eph 5:2
Tit 2:14
Heb 2:17
1Pe 2:24
1Jo 2:2
h 3Mo 1:3
3Mo 5:10
3Mo 6:9
3Mo 8:18
i 3Mo 2:1
3Mo 2:4
3Mo 2:11
3Mo 2:13
j 2Mo 29:39
k 3Mo 3:1
3Mo 7:11
l 3Mo 3:2
m 3Mo 3:3
n 2Mo 29:22
3Mo 3:9
3Mo 8:25
o 3Mo 7:30
p 2Mo 29:27
3Mo 8:27

2. Spalte

a 4Mo 6:23
5Mo 10:8
5Mo 21:5
1Ch 23:13
Luk 24:50
Apg 3:26
Heb 7:7
b 2Mo 20:26
c 2Sa 6:18
2Ch 6:3
d 3Mo 9:6
4Mo 14:10
4Mo 16:42
e Ri 6:21
1Kö 18:38
1Ch 21:26
2Ch 7:1
f 1Kö 18:39
2Ch 7:3

KAP. 10

g 2Mo 6:23
1Ch 24:2
h 2Mo 27:3
3Mo 16:12
i 2Mo 30:35
3Mo 16:12
j 2Mo 30:9
3Mo 10:9
3Mo 16:2
Jes 28:7
k 4Mo 16:35
l 3Mo 22:9
4Mo 26:61
m 2Mo 19:22
Jes 52:11
n Jes 29:23
Hes 20:41
Mat 6:9

o Jes 49:3; Joh 13:31; 2Th 1:10; p 2Mo 6:18; q Apg 5:6; r 3Mo 21:10; 4Mo 6:7.

damit er nicht auf die ganze Gemeinde zornig wird;[a] sondern eure Brüder vom ganzen Haus Israel werden den Brand beweinen, den Jehova hat brennen lassen. **7** Und vom Eingang des Zeltes der Zusammenkunft sollt ihr nicht weggehen, damit ihr nicht sterbt,[b] denn das Salböl Jehovas ist auf euch."[c] So taten sie gemäß Moses' Wort.

8 Und Jehova redete dann zu Aaron, indem [er] sprach: **9** „Trink nicht Wein noch berauschendes Getränk,[d] du und deine Söhne mit dir, wenn ihr in das Zelt der Zusammenkunft kommt, damit ihr nicht sterbt. Es ist eine Satzung für eure Generationen auf unabsehbare Zeit, **10** um sowohl einen Unterschied zu machen zwischen dem Heiligen und dem Nichtheiligen als auch zwischen dem Unreinen und dem Reinen[e] **11** und um die Söhne Israels alle Bestimmungen zu lehren,[f] die Jehova durch Moses zu ihnen geredet hat."

12 Dann redete Moses zu Aaron und zu Eleasar und Ithamar, dessen Söhnen, die übriggeblieben waren: „Nehmt das Getreideopfer[g], das von Jehovas Feueropfern übrig ist, und eßt es ungesäuert in der Nähe des Altars, denn es ist etwas Hochheiliges[h]. **13** Und ihr sollt es an heiliger Stätte essen,[i] denn es ist die dir bestimmte Zuwendung und die deinen Söhnen bestimmte Zuwendung von Jehovas Feueropfern; denn so ist es mir geboten worden. **14** Und ihr werdet die Brust des Webeopfers[j] und den Schenkel des heiligen Anteils[k] an reiner Stätte essen, du und deine Söhne und deine Töchter mit dir,[l] weil sie dir von den Gemeinschaftsschlachtopfern der Söhne Israels als die dir bestimmte Zuwendung und die deinen Söhnen bestimmte Zuwendung gegeben worden sind. **15** Man wird den Schenkel des heiligen Anteils und die Brust des Webeopfers[m] samt den Feueropfern der Fettstücke bringen, um das Webeopfer vor Jehova hin und her zu weben; und es soll auf unabsehbare Zeit als eine dir und deinen Söhnen mit dir bestimmte Zuwendung dienen,[a] so wie es Jehova geboten hat."

16 Und Moses suchte gründlich nach dem Bock des Sündopfers,[b] und siehe, er war verbrannt worden. Da wurde er zornig auf Eleasar und Ithamar, Aarons Söhne, die übriggeblieben waren, und sagte: **17** „Warum habt ihr das Sündopfer an der Stätte, die heilig ist, nicht gegessen,[c] da es etwas Hochheiliges ist und er es euch gegeben hat, damit ihr die Verantwortung für das Vergehen der Gemeinde tragt, um so für sie vor Jehova Sühne zu leisten?[d] **18** Seht! Sein Blut ist nicht in das Innere der heiligen Stätte gebracht worden.[e] Ihr hättet es unbedingt an der heiligen Stätte essen sollen, so wie es mir geboten worden war."[f] **19** Darauf redete Aaron zu Moses: „Siehe! Heute haben sie ihr Sündopfer und ihr Brandopfer vor Jehova dargebracht,[g] während mir solche Dinge wie diese zu widerfahren begannen; und hätte ich heute das Sündopfer gegessen, wäre es wohl in Jehovas Augen befriedigend?"[h] **20** Als Moses dies nun hörte, war es in seinen Augen befriedigend.

11 Und Jehova redete dann zu Moses und Aaron, indem [er] zu ihnen sprach: **2** „Redet zu den Söhnen Israels und sagt: ‚Dies ist das Lebende, das ihr essen dürft[i] von allen Tieren, die auf der Erde sind: **3** Jedes Geschöpf, das gespaltene Hufe hat und einen völligen Spalt in den Hufen aufweist [und] wiederkäut unter den Tieren, das dürft ihr essen.[j]

4 Nur dies sollt ihr nicht essen unter den Wiederkäuern und den Spalthufern: das Kamel, denn es ist ein Wiederkäuer, aber ist kein Spalthufer. Es ist für euch unrein.[k] **5** Auch den Klippdachs[l], denn er ist ein Wiederkäuer, hat aber keinen gespaltenen Huf. Er ist für euch unrein. **6** Auch den Ha-

KAP. 10

a 4Mo 16:22
Jos 7:1

b 3Mo 21:12

c 2Mo 28:41
3Mo 8:12

d Spr 31:5
Jes 28:7
Hes 44:21
Hos 4:11
Eph 5:18
1Ti 3:3
1Ti 3:8
Tit 1:7

e Hes 22:26
Hes 44:23

f 5Mo 24:8
5Mo 33:10
2Ch 17:9
Ne 8:8
Jer 18:18
Mal 2:7

g 2Mo 29:2
3Mo 6:16

h 3Mo 21:22

i 3Mo 6:26
4Mo 18:10

j 2Mo 29:26
3Mo 7:31
3Mo 9:21
4Mo 18:11

k 3Mo 7:34

l 3Mo 22:13

m 3Mo 8:29
4Mo 18:18

2. Spalte

a 1Ko 9:13

b 3Mo 9:3
3Mo 9:15

c 3Mo 6:26
3Mo 7:6
Hes 44:29

d 2Mo 28:38
4Mo 18:1
Jes 53:11
Joh 1:29
2Ko 5:21
Heb 9:28
1Pe 2:24

e 3Mo 6:30

f 3Mo 6:26

g 3Mo 9:8
3Mo 9:12

h 3Mo 6:29

KAP. 11

i 5Mo 14:4
Hes 4:14

j 5Mo 14:6

k 5Mo 14:7

l Ps 104:18
Spr 30:26

sen[a], denn er ist ein Wiederkäuer, aber er hat keinen gespaltenen Huf. Er ist für euch unrein. **7** Auch das Schwein[b], denn es ist ein Spalthufer und weist einen völligen Spalt im Huf auf, aber es selbst käut nicht wieder. Es ist für euch unrein. **8** Ihr sollt nichts von ihrem Fleisch essen, und ihr sollt ihren toten Körper nicht berühren.[c] Sie sind für euch unrein.[d]

9 Dies ist, was ihr essen dürft von allem, was in den Wassern ist:[e] Alles, was Flossen und Schuppen[f] hat in den Wassern, in den Meeren und in den Wildbächen, dieses dürft ihr essen. **10** Und alles in den Meeren und in den Wildbächen, was keine Flossen und Schuppen hat, von allen Geschöpfen, von denen die Wasser wimmeln, und von jeder lebenden Seele, die in den Wassern ist, sie sind für euch etwas Widerliches. **11** Ja, sie werden euch etwas Widerliches werden. Ihr sollt nichts von ihrem Fleisch essen,[g] und ihren toten Körper sollt ihr verabscheuen. **12** Alles in den Wassern, was keine Flossen und Schuppen hat, ist für euch etwas Widerliches.

13 Und diese sind es, die ihr verabscheuen werdet unter den fliegenden Geschöpfen,[h] sie sollten nicht gegessen werden, sie sind etwas Widerliches: der Adler[i] und der Fischadler und der Schwarzgeier, **14** ferner der Rote Milan und der Schwarze Milan[j] nach seiner Art, **15** außerdem jeder Rabe[k] nach seiner Art, **16** des weiteren der Strauß[l] und die Eule und die Möwe und der Falke nach seiner Art, **17** ferner das Käuzchen und der Kormoran und die Waldohreule[m], **18** außerdem der Schwan und der Pelikan und der Geier,[n] **19** des weiteren der Storch, der Reiher nach seiner Art, ferner der Wiedehopf und die Fledermaus.[o] **20** Jedes geflügelte Geschöpf des Gewimmels, das auf allen vieren geht, ist für euch etwas Widerliches.[p]

21 Nur dies dürft ihr von allen geflügelten Geschöpfen des Gewimmels essen, die auf allen vieren gehen: die, die oberhalb ihrer Füße Sprungbeine haben, mit denen sie auf der Erde hüpfen. **22** Diese sind es, von denen ihr essen dürft: die Wanderheuschrecke[a] nach ihrer Art und die eßbare Heuschrecke[b] nach ihrer Art und die Grille nach ihrer Art und den Grashüpfer[c] nach seiner Art. **23** Und jedes andere geflügelte Geschöpf des Gewimmels, das vier Beine hat, ist für euch etwas Widerliches[d]. **24** Somit würdet ihr euch durch diese unrein machen. Jeder, der ihren toten Körper berührt, wird unrein sein bis zum Abend.[e] **25** Und jeder, der irgendeinen ihrer toten Körper trägt, wird seine Kleider waschen[f], und er soll unrein sein bis zum Abend.

26 Was irgendein Tier betrifft, das gespaltene Hufe hat, aber keinen völligen Spalt aufweist und kein Wiederkäuer ist, sie sind für euch unrein. Jeder, der sie berührt, wird unrein sein.[g] **27** Was jedes Geschöpf betrifft, das auf seinen Tatzen geht unter allen lebenden Geschöpfen, die auf allen vieren gehen, sie sind für euch unrein. Jeder, der ihre toten Körper berührt, wird unrein sein bis zum Abend. **28** Und wer ihre toten Körper trägt,[h] wird seine Kleider waschen,[i] und er soll unrein sein bis zum Abend. Sie sind für euch unrein.

29 Und dies ist, was unter den Geschöpfen des Gewimmels, von denen es auf der Erde wimmelt, für euch unrein ist:[j] die Blindmaus und die Springmaus[k] und die Eidechse nach ihrer Art **30** und der Gecko und die Großeidechse und der Salamander und die Sandechse und das Chamäleon. **31** Diese sind für euch unrein unter allen Geschöpfen des Gewimmels.[l] Ein jeder, der sie in ihrem toten Zustand berührt, wird unrein sein bis zum Abend.[m]

32 Irgend etwas nun, worauf irgendeines von ihnen in seinem

KAP. 11

a 5Mo 14:7
b 5Mo 14:8
Jes 65:4
Jes 66:3
Jes 66:17
c 3Mo 11:24
d Apg 10:14
e 5Mo 14:9
f Mat 4:18
Luk 24:42
g 5Mo 14:3
5Mo 14:10
h 5Mo 14:12
i Hi 39:30
Mat 24:28
j 5Mo 14:13
k 5Mo 14:14
l 5Mo 14:15
m 5Mo 14:16
n 5Mo 14:17
o 5Mo 14:18
p 5Mo 14:19

2. Spalte

a 2Mo 10:12
Spr 30:27
Jes 33:4
b Mat 3:4
Mar 1:6
c 2Ch 7:13
d 5Mo 14:3
e 3Mo 17:15
f 2Mo 19:10
3Mo 14:8
3Mo 15:5
4Mo 19:10
g 5Mo 14:8
h 3Mo 5:2
i 3Mo 17:16
j Heb 9:10
k Jes 66:17
l 3Mo 22:5
5Mo 14:19
m 3Mo 11:24

toten Zustand fallen sollte, wird unrein sein, ob es irgendein hölzernes Gefäß[a] oder ein Kleid oder ein Fell[b] oder Sacktuch[c] ist. Jedes Gefäß, von dem Gebrauch gemacht wird, wird ins Wasser getan, und es soll unrein sein bis zum Abend und dann rein sein. **33** Was irgendein irdenes Gefäß[d] betrifft, in das irgendeines von ihnen fallen sollte, was immer sich darin befindet, wird unrein sein, und ihr werdet es zerschlagen.[e] **34** Jede Art Speise, die gegessen wird, auf die daraus Wasser kommen mag, wird unrein sein, und jedes Getränk, das in irgendeinem [solchen] Gefäß getrunken wird, wird unrein sein. **35** Und alles, worauf irgendeiner ihrer toten Körper fällt, wird unrein sein. Ob Ofen oder Topfgestell, es soll abgebrochen werden. Sie sind unrein, und sie werden für euch unrein werden. **36** Nur eine Quelle und eine Grube mit eingedämmtem Wasser werden weiterhin rein sein, wer aber ihre toten Körper berührt, wird unrein sein. **37** Und sollte irgendeiner ihrer toten Körper auf irgendwelchen Pflanzensamen fallen, der ausgesät werden soll, so ist dieser rein. **38** Falls aber Wasser auf den Samen getan würde, und etwas von ihren toten Körpern wäre darauf gefallen, so ist er für euch unrein.

39 Falls nun irgendein Tier, das euch zur Speise dient, sterben sollte, so wird der, der seinen toten Körper berührt, unrein sein bis zum Abend.[f] **40** Und wer von seinem toten Körper irgend etwas ißt,[g] wird seine Kleider waschen, und er soll unrein sein bis zum Abend; und wer seinen toten Körper wegträgt, wird seine Kleider waschen, und er soll unrein sein bis zum Abend. **41** Und jedes Geschöpf des Gewimmels, von dem es auf der Erde wimmelt, ist etwas Widerliches.[h] Es soll nicht gegessen werden. **42** Was irgendein Geschöpf betrifft, das auf dem Bauch kriecht,[i] und irgendein Geschöpf, das auf allen vieren geht oder eine große Zahl Füße hat, von allen Geschöpfen des Gewimmels, von denen es auf der Erde wimmelt, ihr sollt sie nicht essen, denn sie sind etwas Widerliches.[a] **43** Macht eure Seelen nicht widerlich durch irgendein Geschöpf des Gewimmels, von dem es wimmelt, und ihr sollt euch durch sie nicht unrein machen und durch sie tatsächlich unrein werden.[b] **44** Denn ich bin Jehova, euer Gott;[c] und ihr sollt euch heiligen und sollt euch als heilig erweisen,[d] denn ich bin heilig.[e] Und ihr sollt eure Seelen nicht unrein machen durch irgendein Geschöpf des Gewimmels, das sich auf der Erde regt. **45** Denn ich bin Jehova, der euch aus dem Land Ägypten heraufführt, um mich euch als Gott zu erweisen;[f] und ihr sollt euch als heilig erweisen,[g] denn ich bin heilig.[h]

46 Dies ist das Gesetz über das Tier und das fliegende Geschöpf und jede lebende Seele, die sich in den Wassern regt,[i] und hinsichtlich aller Seelen, von denen es auf der Erde wimmelt, **47** um einen Unterschied zu machen[j] zwischen dem Unreinen und dem Reinen und zwischen dem eßbaren lebenden Geschöpf und dem lebenden Geschöpf, das nicht gegessen werden darf.'"

12 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sagte: **2** „Rede zu den Söhnen Israels und sprich: ‚Falls eine Frau Samen empfängt[k] und ein männliches Kind gebiert, soll sie sieben Tage unrein sein; wie in den Tagen der Unreinigkeit während ihrer Menstruation wird sie unrein sein.[l] **3** Und am achten Tag wird das Fleisch seiner Vorhaut beschnitten werden.[m] **4** Dreiunddreißig weitere Tage wird sie im Reinigungsblut bleiben. Sie sollte nichts Heiliges berühren, und sie sollte nicht an die heilige Stätte kommen, bis sich die Tage ihrer Reinigung erfüllen.[n]

5 Sollte sie nun ein weibliches Kind gebären, dann soll sie vier-

KAP. 11

a 2Mo 7:19
b 1Mo 21:14
c 1Mo 37:34
d 3Mo 6:28
Mar 14:13
e 3Mo 15:12
Jes 30:14
f 3Mo 11:24
4Mo 19:11
4Mo 19:16
g 3Mo 17:15
3Mo 22:8
5Mo 14:21
Hes 4:14
Hes 44:31
Apg 10:13
h 3Mo 11:21
i 1Mo 3:14
Mi 7:17

2. Spalte

a 5Mo 14:3
b 3Mo 20:25
c 2Mo 20:2
5Mo 5:6
d 2Mo 19:6
3Mo 19:2
5Mo 14:2
1Th 4:7
1Pe 1:15
e 1Pe 1:16
Off 4:8
f 1Mo 46:4
2Mo 6:7
2Mo 29:46
Ps 81:10
Hos 11:1
g 2Mo 22:31
3Mo 20:7
3Mo 20:26
4Mo 15:40
5Mo 7:6
h Jos 24:19
1Sa 2:2
1Sa 6:20
i 1Mo 1:21
j 3Mo 10:10
3Mo 20:25
Hes 22:26
Hes 44:23

KAP. 12

k 1Mo 4:1
l 3Mo 15:19
m 1Mo 17:12
1Mo 21:4
Luk 1:59
Luk 2:21
Joh 7:22
n Luk 2:22

zehn Tage unrein sein wie während ihrer Menstruation. Sechsundsechzig weitere Tage wird sie mit dem Reinigungsblut [zu Hause] bleiben. **6** Dann, wenn sich die Tage ihrer Reinigung für einen Sohn oder für eine Tochter erfüllen, wird sie einen jungen Widder, der in seinem ersten Jahr [steht], für ein Brandopfer[a] und eine junge Taube oder eine Turteltaube[b] für ein Sündopfer an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft zum Priester bringen. **7** Und er soll es vor Jehova darbringen und für sie Sühne leisten, und sie soll vom Quell ihres Blutes rein sein.[c] Dies ist das Gesetz diejenige betreffend, die entweder ein männliches oder ein weibliches Kind gebiert. **8** Wenn sie aber nicht genug für ein Schaf aufbringen kann, dann soll sie zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben[d] nehmen, eine für ein Brandopfer und eine für ein Sündopfer, und der Priester soll für sie Sühne leisten[e], und sie soll rein sein.'"

13 Und Jehova redete dann zu Moses und Aaron, indem [er] sprach: **2** „Falls bei einem Menschen in der Haut seines Fleisches ein Ausschlag oder ein Grind[f] oder ein Fleck entsteht und sich in der Haut seines Fleisches tatsächlich zur Aussatzplage[g] entwickelt, dann soll er zu Aaron, dem Priester, oder zu einem seiner Söhne, den Priestern, gebracht werden.[h] **3** Und der Priester soll die Plage in der Haut des Fleisches besehen.[i] Wenn sich das Haar in der Plage in Weiß verwandelt hat, und die Plage erscheint tiefer als die Haut seines Fleisches, ist es die Aussatzplage. Und der Priester soll es besehen, und er soll ihn für unrein erklären. **4** Wenn aber der Fleck in der Haut seines Fleisches weiß ist und nicht tiefer erscheint als die Haut und sich sein Haar nicht in Weiß verwandelt hat, dann soll der Priester [den, den] die Plage [betroffen hat,] sieben Tage unter Quarantäne[j] stellen. **5** Und der Priester soll ihn am siebten Tag besehen, und wenn die Plage ihrem Aussehen nach zum Stillstand gekommen ist, die Plage hat sich in der Haut nicht ausgebreitet, so soll der Priester ihn noch sieben weitere Tage unter Quarantäne[a] stellen.

6 Und der Priester soll ihn am siebten Tag das zweite Mal besehen, und wenn die [Stelle der] Plage blaß geworden ist und sich die Plage in der Haut nicht ausgebreitet hat, so soll der Priester ihn für rein erklären. Es war ein Grind. Und er soll seine Kleider waschen und rein sein. **7** Wenn sich aber der Grind in der Haut unzweifelhaft ausgebreitet hat, nachdem er zur Feststellung seiner Reinigung vor dem Priester erschienen war, dann soll er das zweite Mal vor dem Priester erscheinen,[b] **8** und der Priester soll eine Besichtigung vornehmen; und wenn sich der Grind in der Haut ausgebreitet hat, dann soll der Priester ihn für unrein erklären. Es ist Aussatz.[c]

9 Falls die Aussatzplage an einem Menschen entsteht, soll er dann zum Priester gebracht werden. **10** Und der Priester soll [es] besehen;[d] und wenn ein weißer Ausschlag in der Haut ist, und er hat das Haar in Weiß verwandelt, und das rohe, lebende Fleisch[e] ist im Ausschlag, **11** ist es chronischer Aussatz[f] in der Haut seines Fleisches; und der Priester soll ihn für unrein erklären. Er sollte ihn nicht unter Quarantäne[g] stellen, denn er ist unrein. **12** Wenn nun der Aussatz unverkennbar in der Haut ausbricht, und der Aussatz bedeckt tatsächlich die ganze Haut des mit der Plage [Behafteten], von seinem Kopf bis zu seinen Füßen, zur vollen Sicht für die Augen des Priesters, **13** und der Priester hat geschaut, und siehe, der Aussatz hat sein ganzes Fleisch bedeckt, dann soll er [den, den] die Plage [betroffen hat,] für rein erklären. Es hat sich alles davon in Weiß verwandelt. Er ist rein.

KAP. 12
a 3Mo 1:4; 3Mo 1:10
b 3Mo 15:14
c 3Mo 15:28
d 3Mo 1:14; 3Mo 5:7; 3Mo 14:22; Luk 2:24
e 3Mo 4:26; 3Mo 6:7; 4Mo 15:25

KAP. 13
f 3Mo 14:56
g 4Mo 12:10; 2Ch 26:19; Mat 8:3
h 5Mo 24:8; Mal 2:7; Luk 17:14
i 3Mo 10:10; Hes 44:23
j 3Mo 14:38; 4Mo 12:15

2. Spalte
a 3Mo 14:46
b 3Mo 13:27
c 4Mo 12:12
d 3Mo 13:3; 2Ch 26:20
e 3Mo 13:24
f 2Ch 26:21
g 3Mo 13:4

14 Doch an dem Tag, an dem das lebende Fleisch darin erscheint, wird er unrein sein. **15** Und der Priester[a] soll das lebende Fleisch besehen, und er soll ihn für unrein erklären. Das lebende Fleisch ist unrein. Es ist Aussatz.[b] **16** Oder falls das lebende Fleisch zurückgeht und es sich tatsächlich in Weiß verwandelt, dann soll er zum Priester kommen. **17** Und der Priester soll ihn besehen,[c] und wenn sich die Plage in Weiß verwandelt hat, dann soll der Priester [den, den] die Plage [betroffen hat,] für rein erklären. Er ist rein.

18 Was das Fleisch betrifft, falls eine entzündete Beule[d] in seiner Haut entsteht und sie tatsächlich abheilt, **19** und an der Stelle der entzündeten Beule hat sich ein weißer Ausschlag entwickelt oder ein rötlichweißer Fleck, dann soll er sich dem Priester zeigen. **20** Und der Priester soll schauen,[e] und wenn er tiefer als die Haut erscheint und sich sein Haar in Weiß verwandelt hat, dann soll ihn der Priester für unrein erklären. Es ist die Plage des Aussatzes. Er ist in der entzündeten Beule ausgebrochen. **21** Wenn der Priester es aber besieht, und siehe, da ist kein weißes Haar darin, und es ist nicht tiefer als die Haut, und es ist blaß, dann soll der Priester ihn sieben Tage unter Quarantäne[f] stellen. **22** Und wenn es sich in der Haut unverkennbar ausbreitet, dann soll der Priester ihn für unrein erklären. Es ist eine Plage. **23** Wenn aber der Fleck an seiner Stelle stehenbleiben sollte, er hat sich nicht ausgebreitet, so ist es die Entzündung[g] der Beule; und der Priester soll ihn für rein erklären.[h]

24 Oder falls in der Haut des Fleisches vom Feuer eine Narbe entsteht, und das rohe Fleisch der Narbe wird zu einem rötlichweißen oder weißen Fleck, **25** dann soll der Priester es besehen; und wenn sich das Haar in dem Fleck in Weiß verwandelt hat, und er erscheint tiefer als die Haut, so ist es Aussatz. Er ist in der Narbe ausgebrochen, und der Priester soll ihn für unrein erklären. Es ist die Plage des Aussatzes. **26** Wenn der Priester ihn aber besieht, und sieh nun, da ist kein weißes Haar in dem Fleck, und er ist nicht tiefer als die Haut, und er ist blaß, dann soll der Priester ihn sieben Tage unter Quarantäne stellen. **27** Und der Priester soll ihn am siebten Tag besehen. Wenn er sich in der Haut unverkennbar ausbreitet, dann soll ihn der Priester für unrein erklären. Es ist die Plage des Aussatzes. **28** Wenn aber der Fleck an seiner Stelle stehenbleibt, er hat sich in der Haut nicht ausgebreitet, und er ist blaß, ist es ein Ausschlag der Narbe; und der Priester soll ihn für rein erklären, denn es ist eine Entzündung der Narbe.

29 Falls bei einem Mann oder einer Frau am Kopf oder am Kinn eine Plage entsteht, **30** dann soll der Priester[a] die Plage besehen; und wenn sie tiefer erscheint als die Haut, und das Haar ist gelb und spärlich darin, dann soll der Priester den Betreffenden für unrein erklären. Es ist ein krankhafter Haarausfall.[b] Es ist Aussatz des Kopfes oder des Kinns. **31** Falls aber der Priester die Plage des krankhaften Haarausfalls sieht, und siehe, sie erscheint nicht tiefer als die Haut, und es ist kein schwarzes Haar darin, dann soll der Priester [den, den] die Plage des krankhaften Haarausfalls [betroffen hat,] sieben Tage[c] unter Quarantäne stellen.[d] **32** Und der Priester soll die [Stelle der] Plage am siebten Tag besehen; und wenn sich der krankhafte Haarausfall nicht ausgebreitet hat und sich kein gelbes Haar darin entwickelt hat, und [die Stelle] des krankhaften Haarausfalls[e] erscheint nicht tiefer als die Haut, **33** dann soll er sich rasieren lassen, aber [die Stelle] des krankhaften Haarausfalls wird er sich nicht rasieren lassen;[f] und der Priester soll den [von dem] krankhaften Haarausfall [Betroffenen] wieder sieben Tage unter Quarantäne stellen.

KAP. 13

a 5Mo 24:8

b 3Mo 13:8

c Luk 5:14
Luk 17:14

d 5Mo 28:27
2Kö 20:7
Hi 2:7

e 3Mo 10:10
Hes 44:23

f 3Mo 13:4
3Mo 14:38
4Mo 12:15

g 5Mo 28:22

h Luk 5:14
Luk 17:14

2. Spalte

a 5Mo 24:8
Mal 2:7

b 3Mo 14:54

c 3Mo 13:4

d 3Mo 14:38
4Mo 12:15

e 3Mo 14:54

f 3Mo 14:8

34 Und der Priester soll sich [die Stelle] des krankhaften Haarausfalls am siebten Tag besehen; und wenn sich der krankhafte Haarausfall in der Haut nicht ausgebreitet hat, und seine [Stelle] erscheint nicht tiefer als die Haut, dann soll ihn der Priester für rein erklären,[a] und er soll seine Kleider waschen und rein sein. **35** Wenn sich aber der krankhafte Haarausfall nach der Feststellung seiner Reinigung unverkennbar in der Haut ausbreitet, **36** dann soll der Priester[b] ihn besehen; und wenn sich der krankhafte Haarausfall in der Haut ausgebreitet hat, braucht der Priester keine Untersuchung in bezug auf gelbes Haar vorzunehmen; er ist unrein. **37** Wenn aber dem Aussehen nach der krankhafte Haarausfall stehengeblieben und schwarzes Haar an der Stelle gewachsen ist, so ist der krankhafte Haarausfall geheilt. Er ist rein, und der Priester soll ihn für rein erklären.[c]

38 Was einen Mann oder eine Frau betrifft, falls sich in der Haut ihres Fleisches Flecken[d] entwikkeln, weiße Flecken, **39** soll der Priester[e] [sie] dann besehen; und wenn die Flecken in der Haut ihres Fleisches blaßweiß sind, ist es ein harmloser Ausschlag, der in der Haut ausgebrochen ist. Er ist rein.

40 Was einen Mann betrifft, falls sein Kopf kahl wird,[f] ist es Kahlköpfigkeit. Er ist rein. **41** Und wenn sein Kopf von vorn kahl wird, so ist es Vorderkopfkahlheit. Er ist rein. **42** Falls sich aber eine rötlichweiße Plage an der kahlen Stelle des Scheitels oder des Vorderkopfes entwickelt, ist es Aussatz, der an der kahlen Stelle seines Scheitels oder seines Vorderkopfes ausbricht. **43** Und der Priester[g] soll ihn besehen; und wenn sich ein Ausschlag der rötlichweißen Plage an der kahlen Stelle seines Scheitels oder seines Vorderkopfes gleich dem Aussehen des Aussatzes in der Haut des Fleisches [findet], **44** so ist er ein Aussätziger. Er ist unrein. Für unrein sollte ihn der Priester erklären. Seine Plage ist an seinem Haupt. **45** Was den Aussätzigen betrifft, der die Plage an sich hat, seine Kleider sollten zerrissen sein,[a] und sein Haupt[haar] sollte ungepflegt herabhängen,[b] und er sollte den Schnurrbart bedecken[c] und ausrufen: ‚Unrein, unrein!'[d] **46** Alle Tage, da die Plage an ihm ist, wird er unrein sein. Er ist unrein. Er sollte abgesondert wohnen. Außerhalb des Lagers[e] ist sein Wohnort.

47 Was ein Kleid betrifft, falls sich die Plage des Aussatzes daran entwickelt, ob an einem wollenen Kleid oder an einem leinenen Kleid **48** oder an der Kette[f] oder am Schuß der Leinwand und der Wolle oder an einem Fell oder an irgend etwas aus Fell Gemachtem,[g] **49** und die gelblichgrüne oder rötliche Plage entwickelt sich tatsächlich am Kleid oder am Fell oder an der Kette oder am Schuß oder an irgendeinem Gegenstand aus Fell, so ist es die Plage des Aussatzes, und es soll dem Priester gezeigt werden. **50** Und der Priester[h] soll die [Stelle der] Plage sehen, und er soll [das, woran] die Plage [ist,] sieben Tage unter Quarantäne[i] stellen. **51** Wenn er die Plage am siebten Tag gesehen hat [und findet], daß sich die Plage am Kleid oder an der Kette oder am Schuß[j] oder am Fell — für welchen Gebrauch auch immer das Fell gemacht sein mag — ausgebreitet hat, so ist die Plage ein bösartiger Aussatz[k]. Es ist unrein. **52** Und er soll das Kleid oder die Kette oder den Schuß in der Wolle oder im Leinen[l] oder irgendeinen Gegenstand aus Fell, an dem sich die Plage entwickelt, verbrennen, denn es ist ein bösartiger[m] Aussatz. Es sollte im Feuer verbrannt werden.

53 Wenn aber der Priester [es] besieht, und da hat sich nun die Plage am Kleid oder an der Kette oder am Schuß oder an irgendeinem Gegenstand aus Fell[n] nicht

KAP. 13

a 3Mo 13:23
Mar 1:42
Luk 5:13

b Hes 22:26
Luk 17:14

c Mat 8:4
Mar 1:44

d 3Mo 13:2

e 3Mo 10:10

f 2Kö 2:23

g Hes 44:23

2. Spalte

a 2Sa 13:19
Esr 9:5

b 3Mo 10:6
3Mo 21:10

c Hes 24:17
Mi 3:7

d Klg 4:15

e 4Mo 5:2
4Mo 12:14
2Kö 7:3
2Ch 26:21

f 3Mo 13:53
3Mo 13:59

g 1Mo 21:15
3Mo 13:53
Mar 2:22

h 3Mo 10:10
Hes 44:23

i 3Mo 13:4

j 3Mo 13:58

k 3Mo 14:44

l 2Mo 28:39
2Mo 39:28

m 3Mo 14:44

n 1Mo 3:21
1Mo 21:14
Hes 16:10
Mat 3:4

ausgebreitet, **54** so soll der Priester gebieten, daß man das wäscht, woran die Plage ist, und er soll es zum zweiten Mal sieben Tage unter Quarantäne stellen. **55** Und der Priester soll die [Stelle der] Plage besehen, nachdem sie ausgewaschen worden ist, und wenn die Plage ihr Aussehen nicht verändert hat und sich die Plage dazu nicht ausgebreitet hat, so ist es unrein. Du solltest es im Feuer verbrennen. Es ist eine Vertiefung in einem fadenscheinigen Stück, entweder auf seiner Unterseite oder seiner Außenseite.

56 Wenn aber der Priester [es] besehen hat, und da ist nun die [Stelle der] Plage blaß, nachdem sie ausgewaschen worden ist, dann soll er sie aus dem Kleid oder dem Fell oder der Kette oder dem Schuß herausreißen. **57** Wenn sie jedoch immer noch am Kleid oder an der Kette oder am Schuß[a] oder an irgendeinem Gegenstand aus Fell erscheint, so bricht sie gerade aus. Du sollst das, was immer es ist, an dem die Plage [haftet], im Feuer verbrennen[b]. **58** Was das Kleid oder die Kette oder den Schuß oder irgendeinen Gegenstand aus Fell betrifft, den du wäschst, wenn die Plage daraus verschwunden ist, dann soll es ein zweites Mal gewaschen werden; und es soll rein sein.

59 Dies ist das Gesetz über die Plage des Aussatzes an einem Kleid aus Wolle oder aus Leinwand[c] oder an der Kette oder am Schuß oder an irgendeinem Gegenstand aus Fell, um es für rein zu erklären oder es für unrein zu erklären."

14 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Dies wird das Gesetz des Aussätzigen[d] werden am Tag der Feststellung seiner Reinigung, wenn er zum Priester gebracht werden soll.[e] **3** Und der Priester soll aus dem Lager hinausgehen, und der Priester soll schauen; und wenn die Plage des Aussatzes an dem Aussätzigen geheilt worden ist,[a] **4** dann soll der Priester Befehl geben; und er soll zu seiner Reinigung zwei lebende reine Vögel[b] und Zedernholz[c] und karmesinfarbenen Stoff[d] und Ysop[e] nehmen. **5** Und der Priester soll Befehl geben, und der eine Vogel soll in einem irdenen Gefäß über fließendem Wasser getötet werden.[f] **6** Was den lebenden Vogel betrifft, er sollte ihn und das Zedernholz und den karmesinfarbenen Stoff und den Ysop nehmen, und er soll sie und den lebenden Vogel in das Blut des Vogels tauchen, der über dem fließenden Wasser getötet worden ist. **7** Dann soll er es siebenmal[g] auf den spritzen[h], der sich vom Aussatz reinigt, und er soll ihn für rein erklären,[i] und er soll den lebenden Vogel über das offene Feld hin wegsenden.[j]

8 Und der sich Reinigende soll seine Kleider waschen[k] und all sein Haar abscheren und sich im Wasser baden[l] und soll rein sein, und danach kann er ins Lager kommen. Und er soll sieben Tage außerhalb seines Zeltes wohnen.[m] **9** Und am siebten Tag soll es geschehen, daß er all sein Haar auf seinem Kopf[n] und an seinem Kinn und seine Augenbrauen abscheren sollte. Ja er sollte all sein Haar abscheren, und er soll seine Kleider waschen und sein Fleisch im Wasser baden; und er soll rein sein.

10 Und am achten[o] Tag wird er zwei fehlerlose junge Widder nehmen und ein fehlerloses weibliches Lamm,[p] das in seinem ersten Jahr [steht], und drei zehntel Epha Feinmehl als Getreideopfer[q], mit Öl angefeuchtet, und ein Log-Maß Öl;[r] **11** und der Priester, der ihn für rein erklärt, soll den Mann, der sich reinigt, und diese Dinge vor Jehova an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft stellen. **12** Und der Priester soll den einen jungen Widder nehmen und ihn zusammen mit dem Log-Maß[s] Öl zum Schuldopfer[t] darbieten und

KAP. 13
a 3Mo 13:48
b 3Mo 13:52
c 3Mo 13:47

KAP. 14
d 3Mo 13:2
e Mar 1:44
Luk 5:14

2. Spalte
a Luk 7:22
Luk 17:15
b 3Mo 1:14
3Mo 14:30
3Mo 14:49
c 4Mo 19:6
d Heb 9:19
e 2Mo 12:22
3Mo 14:51
4Mo 19:18
1Kö 4:33
Ps 51:7
f 3Mo 14:50
3Mo 15:13
g 2Kö 5:10
h Heb 9:13
i 3Mo 13:23
j 3Mo 16:22
Ps 103:12
k 3Mo 13:6
l 3Mo 15:6
m 3Mo 13:5
4Mo 5:2
4Mo 12:15
n 3Mo 13:33
o 3Mo 15:14
p 3Mo 4:32
q 3Mo 2:1
r Mar 1:44
s 3Mo 14:24
t 3Mo 5:2
3Mo 6:6

soll sie als ein Webeopfer[a] vor Jehova hin und her weben. **13** Und er soll den jungen Widder an dem Ort[b] schlachten, wo man das Sündopfer und das Brandopfer zu schlachten pflegt, an heiliger Stätte[c], denn wie das Sündopfer, so gehört das Schuldopfer dem Priester.[d] Es ist etwas Hochheiliges.

14 Und der Priester soll etwas von dem Blut des Schuldopfers nehmen, und der Priester soll es auf das rechte Ohrläppchen dessen tun, der sich reinigt, und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes.[e] **15** Und der Priester soll etwas von dem Log-Maß[f] Öl nehmen und es auf die linke hohle Hand des Priesters gießen. **16** Und der Priester soll seinen rechten Finger in das Öl tauchen, das sich auf seiner linken hohlen Hand befindet, und soll etwas von dem Öl mit seinem Finger siebenmal[g] vor Jehova spritzen. **17** Und von dem Rest des Öls, das sich auf seiner hohlen Hand befindet, wird der Priester etwas auf das rechte Ohrläppchen dessen tun, der sich reinigt, und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes, über das Blut des Schuldopfers.[h] **18** Und was von dem Öl, das sich auf der hohlen Hand des Priesters befindet, übriggeblieben ist, wird er auf den Kopf dessen tun, der sich reinigt, und der Priester soll für ihn vor Jehova Sühne leisten[i].

19 Und der Priester soll das Sündopfer[j] darbieten und Sühne leisten für den, der sich von seiner Unreinheit reinigt, und danach wird er das Brandopfer schlachten. **20** Und der Priester soll das Brandopfer und das Getreideopfer[k] auf dem Altar opfern, und der Priester[l] soll für ihn Sühne leisten;[m] und er soll rein sein.[n]

21 Ist er aber gering[o] und hat nicht Mittel genug,[p] dann soll er einen jungen Widder als ein Schuldopfer für ein Webeopfer nehmen, um für ihn Sühne zu leisten, und ein zehntel Epha Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, als ein Getreideopfer und ein Log-Maß Öl **22** und zwei Turteltauben[a] oder zwei junge Tauben, so wie er die Mittel haben mag, und die eine soll als ein Sündopfer dienen und die andere als ein Brandopfer. **23** Und am achten Tag[b] soll er sie zur Feststellung seiner Reinigung[c] zum Priester an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft[d] vor Jehova bringen.

24 Und der Priester soll den jungen Widder des Schuldopfers[e] und das Log-Maß Öl nehmen, und der Priester soll sie als Webeopfer vor Jehova hin und her weben.[f] **25** Und er soll den jungen Widder des Schuldopfers schlachten, und der Priester soll etwas von dem Blut des Schuldopfers nehmen und es auf das rechte Ohrläppchen dessen tun, der sich reinigt, und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes.[g] **26** Und der Priester wird etwas von dem Öl auf die linke hohle Hand des Priesters gießen.[h] **27** Und der Priester soll mit seinem rechten Finger etwas von dem Öl, das auf seiner linken hohlen Hand ist, siebenmal vor Jehova spritzen[i]. **28** Und der Priester soll etwas von dem Öl, das auf seiner hohlen Hand ist, auf das rechte Ohrläppchen dessen tun, der sich reinigt, und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes, über die Stelle des Schuldopferblutes.[j] **29** Und was von dem Öl übriggeblieben ist, das auf der hohlen Hand des Priesters ist, wird er auf den Kopf[k] dessen tun, der sich reinigt, um vor Jehova für ihn Sühne zu leisten.

30 Und er soll die eine der Turteltauben oder der jungen Tauben, für die er die Mittel haben mag, darbieten,[l] **31** die eine von ihnen, für die er die Mittel haben

KAP. 14

a 2Mo 29:24; 3Mo 7:30; 4Mo 8:11
b 3Mo 1:11; 3Mo 4:4; 3Mo 6:25
c 3Mo 7:6
d 3Mo 2:3; 3Mo 7:7; 1Ko 9:13; 1Ko 10:18
e 2Mo 29:20
f 3Mo 14:10; 3Mo 14:24
g 3Mo 4:6; 3Mo 4:17
h 3Mo 8:24
i 3Mo 6:7; 1Jo 1:7; 1Jo 2:2
j 3Mo 5:6
k 3Mo 2:1; 3Mo 14:10; 4Mo 15:4
l 3Mo 4:26; 3Mo 10:10; Heb 2:17
m Mat 8:4; Luk 5:14
n 3Mo 14:9
o Ps 72:13; Spr 17:5; Spr 22:2; Luk 6:20
p 3Mo 5:7; 3Mo 12:8

2. Spalte

a 3Mo 1:14
b 3Mo 15:13; 3Mo 15:14; 4Mo 12:14
c 3Mo 14:2; 3Mo 14:7
d 3Mo 14:11
e 3Mo 5:2; 3Mo 6:6
f 3Mo 14:12
g 3Mo 8:23; 3Mo 14:14
h 3Mo 14:15
i 3Mo 14:7
j 3Mo 14:17
k 3Mo 14:10; 3Mo 14:18
l 3Mo 12:8; 3Mo 14:22; 2Ko 8:12

mag, als ein Sündopfer[a] und die andere als ein Brandopfer[b] mitsamt dem Getreideopfer; und der Priester soll für den, der sich reinigt, vor Jehova Sühne leisten[c].

32 Dies ist das Gesetz für den, der die Plage des Aussatzes an sich hatte, der bei der Feststellung seiner Reinigung nicht die Mittel haben mag."

33 Und Jehova redete dann zu Moses und Aaron, indem [er] sprach: **34** „Wenn ihr in das Land Kanaan kommt,[d] das ich euch als Besitz gebe,[e] und ich setze wirklich die Plage des Aussatzes an ein Haus des Landes eures Besitztums,[f] **35** dann soll der, dem das Haus gehört, kommen und dem Priester mitteilen und sagen: ‚Etwas wie eine Plage hat sich mir im Haus gezeigt.' **36** Und der Priester soll Befehl geben, und man soll das Haus ausräumen, ehe der Priester hereinkommt, die Plage zu besehen, damit er nicht alles, was im Haus ist, für unrein erklärt; und danach wird der Priester hereinkommen, um das Haus zu besehen. **37** Wenn er die Plage gesehen hat, falls sich dann die Plage an den Wänden des Hauses mit gelblichgrünen oder rötlichen Vertiefungen [zeigt], und sie erscheinen tiefer als die Wandoberfläche, **38** dann soll der Priester aus dem Haus hinausgehen an den Eingang des Hauses, und er soll das Haus sieben Tage unter Quarantäne[g] stellen.

39 Und der Priester soll am siebten Tag zurückkehren und soll [es] besichtigen;[h] und wenn sich die Plage an den Wänden des Hauses ausgebreitet hat, **40** dann soll der Priester Befehl geben, und man soll die Steine herausreißen[i], an denen die Plage ist, und man soll sie aus der Stadt hinaus an einen unreinen Ort werfen. **41** Und er wird das Haus innen ringsum abkratzen lassen, und man soll den Lehmmörtel, den man abgehauen hat, aus der Stadt hinaus an einen unreinen Ort schütten. **42** Und man soll andere Steine nehmen und sie an die Stelle der früheren Steine einsetzen; und er wird anderen Lehmmörtel nehmen, und er soll das Haus verputzen lassen.

43 Wenn aber die Plage wiederkehrt und sie tatsächlich im Haus ausbricht, nachdem man die Steine herausgerissen und nachdem man das Haus behauen und es verputzt hat, **44** dann soll der Priester[a] hereinkommen und eine Besichtigung vornehmen; und wenn sich die Plage im Haus ausgebreitet hat, ist es ein bösartiger Aussatz[b] im Haus. Es ist unrein. **45** Und er soll das Haus mit seinen Steinen und seinem Holzwerk und allem Lehmmörtel des Hauses niederreißen lassen und soll es aus der Stadt hinaustragen lassen an einen unreinen Ort.[c] **46** Wer immer aber in das Haus kommt an irgendeinem der Tage, da es unter Quarantäne[d] steht, wird unrein sein bis zum Abend;[e] **47** und wer immer sich in dem Haus niederlegt, sollte seine Kleider waschen,[f] und wer immer in dem Haus ißt, sollte seine Kleider waschen.

48 Kommt jedoch der Priester, kommt er und besichtigt [es] wirklich, und da hat sich nun die Plage in dem Haus nicht ausgebreitet, nachdem das Haus verputzt worden ist, dann soll der Priester das Haus für rein erklären, weil die Plage geheilt[g] worden ist. **49** Und er soll zwei Vögel[h] und Zedernholz[i] und karmesinfarbenen Stoff[j] und Ysop nehmen, um das Haus von Sünde zu reinigen. **50** Und er soll den einen Vogel in einem irdenen Gefäß über fließendem Wasser töten.[k] **51** Und er soll das Zedernholz und den Ysop[l] und den karmesinfarbenen Stoff und den lebenden Vogel nehmen und sie in das Blut des getöteten Vogels und in das fließende Wasser tauchen, und er soll es siebenmal[m] gegen das Haus spritzen[n].

KAP. 14

a 3Mo 5:7

b 3Mo 1:14

c 3Mo 14:20

d 3Mo 23:10
4Mo 35:10
5Mo 26:1

e 1Mo 17:8
4Mo 32:22
5Mo 6:10

f 5Mo 7:12
5Mo 7:15
Spr 3:33

g 4Mo 12:15

h 3Mo 10:10
3Mo 13:6

i 3Mo 13:56

2. Spalte

a 3Mo 14:3
Hes 44:23

b 3Mo 13:51

c 3Mo 14:41

d 3Mo 14:38

e 3Mo 11:24
3Mo 15:8
3Mo 17:15
3Mo 22:6
4Mo 19:7

f 3Mo 11:25
3Mo 13:6
3Mo 15:5
4Mo 8:7

g 3Mo 14:3
5Mo 32:39

h 3Mo 1:14

i 3Mo 14:4
4Mo 19:6

j Heb 9:19

k 3Mo 14:6

l 2Mo 12:22
4Mo 19:18
1Kö 4:33
Ps 51:7

m 3Mo 14:7

n Heb 9:13
1Pe 1:2

52 Und er soll das Haus mit dem Blut des Vogels und dem fließenden Wasser und dem lebenden Vogel und dem Zedernholz und dem Ysop und dem karmesinfarbenen Stoff entsündigen. **53** Und er soll den lebenden Vogel aus der Stadt hinaus ins freie Feld wegsenden und soll für das Haus Sühne leisten[a]; und es soll rein sein.

54 Dies ist das Gesetz über irgendeine Plage des Aussatzes[b] und über den krankhaften Haarausfall[c] **55** und über den Aussatz am Kleid[d] und im Haus **56** und über den Ausschlag und den Grind und den Fleck,[e] **57** um Unterweisung[f] darüber zu geben, wann etwas unrein ist und wann etwas rein ist. Dies ist das Gesetz über den Aussatz."[g]

15 Und Jehova redete weiter zu Moses und Aaron, indem [er] sprach: **2** „Redet zu den Söhnen Israels, und ihr sollt zu ihnen sagen: ‚Falls irgendein Mann einen Ausfluß[h] aus seinem Zeugungsorgan bekommt, so ist sein Fluß unrein. **3** Und dies wird seine Unreinheit durch seinen Fluß werden: Ob sein Zeugungsorgan einen Ausfluß hat fließen lassen oder ob sein Zeugungsorgan verstopft ist von seinem Ausfluß, so [liegt] Unreinheit bei ihm [vor].

4 Jedes Bett, auf dem derjenige, der einen Ausfluß hat, liegen mag, wird unrein sein, und jeder Gegenstand, auf dem er sitzen mag, wird unrein sein. **5** Und jemand, der sein Bett berührt, sollte seine Kleider waschen, und er soll sich im Wasser baden und unrein sein bis zum Abend.[i] **6** Und wer immer auf dem Gegenstand sitzt, auf dem derjenige gesessen hat, der einen Ausfluß hat, sollte seine Kleider waschen[j], und er soll sich im Wasser baden und unrein sein bis zum Abend. **7** Und wer immer das Fleisch dessen berührt, der einen Ausfluß hat,[k] sollte seine Kleider waschen, und er soll sich im Wasser baden und unrein sein bis zum Abend.[a] **8** Und falls der mit einem Ausfluß Behaftete auf jemand, der rein ist, spuckt, dann soll dieser seine Kleider waschen und im Wasser baden und unrein sein bis zum Abend. **9** Und irgendein Sattel[b], auf dem derjenige geritten ist, der einen Ausfluß hat, wird unrein sein. **10** Und jeder, der irgend etwas berührt, was er gerade unter sich hat, wird unrein sein bis zum Abend; und wer dergleichen [Dinge] trägt, wird seine Kleider waschen, und er soll im Wasser baden und unrein sein bis zum Abend. **11** Und jeder, den derjenige, der einen Ausfluß[c] hat, berühren mag, wenn er seine Hände nicht im Wasser abgespült hat, soll dann seine Kleider waschen und im Wasser baden und unrein sein bis zum Abend. **12** Und ein irdenes Gefäß, das derjenige, der einen Ausfluß hat, berührt, sollte zerschlagen werden;[d] und irgendein hölzernes[e] Gefäß sollte mit Wasser abgespült werden.

13 Falls nun derjenige, der einen Ausfluß hat, von seinem Ausfluß rein wird, soll er für sich dann sieben Tage für seine Reinigung abzählen,[f] und er soll seine Kleider waschen und sein Fleisch in fließendem Wasser baden;[g] und er soll rein sein. **14** Und am achten Tag sollte er sich zwei Turteltauben[h] oder zwei junge Tauben nehmen, und er soll vor Jehova an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft kommen und sie dem Priester geben. **15** Und der Priester soll sie darbieten, die eine als ein Sündopfer und die andere als ein Brandopfer;[i] und der Priester soll für ihn hinsichtlich seines Ausflusses vor Jehova Sühne leisten.

16 Falls nun einem Mann ein Samenerguß[j] abgeht, dann soll er sein ganzes Fleisch im Wasser baden und unrein sein bis zum Abend. **17** Und jedes Kleid und jedes Fell, worauf der Samenerguß kommt, soll mit Wasser gewa-

KAP. 14
a 3Mo 12:8; 3Mo 14:20; Heb 2:17
b 3Mo 13:59
c 3Mo 13:30
d 3Mo 13:47
e 3Mo 13:2
f 3Mo 10:10; Hes 44:23
g 5Mo 24:8

KAP. 15
h 3Mo 22:4; 4Mo 5:2; 2Sa 3:29
i 3Mo 11:25; 3Mo 17:15
j Jes 1:16
k 3Mo 22:4; 4Mo 5:2; 2Sa 3:29

2. Spalte
a 3Mo 11:24; 3Mo 17:15
b 1Mo 31:34
c 3Mo 15:2
d 3Mo 6:28; 3Mo 11:33
e 2Mo 7:19; 3Mo 11:32
f 3Mo 14:8; 3Mo 14:23
g 3Mo 15:5
h 3Mo 1:14; 3Mo 14:22; 4Mo 6:10
i 3Mo 5:7; 3Mo 14:19; 3Mo 14:31
j 3Mo 22:4; 5Mo 23:10

schen werden und unrein sein bis zum Abend.[a]

18 Was eine Frau betrifft, bei der ein Mann mit einem Samenerguß liegen mag, sie sollen im Wasser baden und unrein[b] sein bis zum Abend.

19 Und falls eine Frau einen Ausfluß hat und sich ihr Ausfluß an ihrem Fleisch als Blut erweist,[c] sollte sie sieben Tage in ihrer menstrualen[d] Unreinigkeit[e] bleiben, und jeder, der sie berührt, wird unrein sein bis zum Abend. **20** Und alles, worauf sie sich in ihrer menstrualen Unreinigkeit legt, wird unrein sein,[f] und alles, worauf sie sitzt, wird unrein sein. **21** Und jeder, der ihr Bett berührt, sollte seine Kleider waschen, und er soll im Wasser baden und unrein sein bis zum Abend.[g] **22** Und jeder, der irgendeinen Gegenstand berührt, auf dem sie gesessen hat, sollte seine Kleider waschen, und er soll im Wasser baden und unrein sein bis zum Abend.[h] **23** Und wenn es das Bett oder ein anderer Gegenstand war, auf dem sie gesessen hat, wird er dadurch, daß er ihn berührt[i], unrein sein bis zum Abend. **24** Und wenn ein Mann gar bei ihr liegt und ihre menstruale Unreinigkeit auf ihn kommt,[j] dann soll er sieben Tage unrein sein, und jedes Bett, auf das er sich legen mag, wird unrein sein.

25 Was eine Frau betrifft, falls der Ausfluß ihres Blutes viele Tage fließen sollte,[k] wenn es nicht die regelmäßige Zeit ihrer menstrualen[l] Unreinigkeit ist, oder falls sie einen Fluß haben sollte, [der] länger [dauert] als ihre menstruale Unreinigkeit, so werden sich alle Tage ihres unreinen Ausflusses so erweisen wie in den Tagen ihrer menstrualen Unreinigkeit. Sie ist unrein. **26** Jedes Bett, auf dem sie an irgendwelchen Tagen ihres Ausflusses liegt, wird für sie wie das Bett ihrer menstrualen Unreinigkeit werden,[a] und jeder Gegenstand, auf dem sie sitzen mag, wird unrein werden wie die Unreinheit ihrer menstrualen Unreinigkeit. **27** Und jeder, der diese [Dinge] berührt[b], wird unrein sein, und er soll seine Kleider waschen und im Wasser baden und unrein sein bis zum Abend.

28 Wenn sie jedoch von ihrem Ausfluß rein geworden ist, so soll sie für sich sieben Tage abzählen, und danach wird sie rein sein.[c] **29** Und am achten Tag sollte sie sich zwei Turteltauben[d] oder zwei junge Tauben nehmen, und sie soll sie zum Priester an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft bringen.[e] **30** Und der Priester soll die eine zu einem Sündopfer machen und die andere zu einem Brandopfer;[f] und der Priester soll für sie hinsichtlich ihres unreinen Ausflusses vor Jehova Sühne leisten[g].

31 Und ihr sollt die Söhne Israels von ihrer Unreinheit abgesondert halten, damit sie nicht in ihrer Unreinheit sterben, weil sie meine Stiftshütte verunreinigen, die in ihrer Mitte ist.[h]

32 Dies ist das Gesetz in bezug auf den, der einen Ausfluß[i] hat, und den, dem ein Samenerguß[j] abgehen mag, so daß er dadurch unrein wird, **33** und die menstruierende[k] Frau in ihrer Unreinigkeit und irgendeinen, der einen fließenden Ausfluß[l] hat, ob eine männliche oder weibliche Person, und in bezug auf einen Mann, der sich zu einer unreinen Frau legt.'"

16 Und Jehova redete dann zu Moses nach dem Tod zweier Söhne Aarons, die dafür, daß sie vor Jehova hingetreten waren, starben.[m] **2** Und Jehova sprach dann zu Moses: „Rede zu Aaron, deinem Bruder, daß er nicht zu jeder Zeit an die heilige Stätte[n] innerhalb des Vorhangs[o] kommen sollte, vor den Deckel, der auf der Lade ist, damit er nicht stirbt;[p] denn in einer Wolke[q] werde ich über dem Deckel erscheinen.[r]

KAP. 15

a 3Mo 11:25
b 2Mo 19:15
1Sa 21:5
c 3Mo 20:18
d 3Mo 12:2
3Mo 12:5
3Mo 15:26
e Hes 22:10
Hes 36:17
f 3Mo 15:4
g 3Mo 15:5
h 3Mo 15:6
i 3Mo 15:10
j 3Mo 18:19
3Mo 20:18
k Mat 9:20
Mar 5:25
Luk 8:43
l 3Mo 12:2
3Mo 15:19

2. Spalte

a 3Mo 15:21
b 3Mo 15:10
3Mo 15:22
c 3Mo 15:13
d 3Mo 1:14
3Mo 15:14
e 4Mo 6:10
f 3Mo 5:7
3Mo 14:31
3Mo 15:15
g 3Mo 4:31
3Mo 12:7
1Jo 2:2
h 3Mo 19:30
4Mo 5:3
4Mo 19:20
i 3Mo 15:2
j 3Mo 15:16
k 3Mo 15:19
l 3Mo 15:25

KAP. 16

m 3Mo 10:2
n 2Mo 30:10
3Mo 23:27
Heb 9:7
o 2Mo 40:21
Heb 6:19
Heb 9:3
Heb 10:20
p 4Mo 4:19
q 2Mo 40:34
r 2Mo 25:22

3 Mit folgendem sollte Aaron an die heilige Stätte kommen:[a] mit einem jungen Stier für ein Sündopfer[b] und einem Widder für ein Brandopfer.[c] **4** Er sollte das heilige lange Leinengewand[d] anziehen, und die leinenen Beinkleider[e] sollten auf sein Fleisch kommen, und er sollte sich mit der leinenen Schärpe[f] gürten und sich den leinenen Turban[g] umwinden. Es sind heilige Kleider.[h] Und er soll sein Fleisch im Wasser baden[i] und sie anziehen.

5 Und von der Gemeinde der Söhne Israels[j] sollte er zwei Ziegenböckchen für ein Sündopfer[k] und einen Widder für ein Brandopfer[l] nehmen.

6 Und Aaron soll den Sündopferstier, der für ihn selbst ist, darbringen,[m] und er soll zugunsten seiner selbst[n] und seines Hauses[o] Sühne leisten[p].

7 Und er soll die beiden Böcke nehmen und sie vor Jehova an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft hinstellen. **8** Und Aaron soll über die beiden Böcke Lose[q] ziehen, das eine Los für Jehova und das andere Los für Asasel[r]. **9** Und Aaron soll den Bock, über den das Los[s] für Jehova heraufkam, darbringen, und er soll ihn zu einem Sündopfer machen.[t] **10** Der Bock aber, über den das Los für Asasel heraufkam, sollte lebend vor Jehova gestellt werden, damit man für ihn Sühne leistet, um ihn für Asasel in die Wildnis[u] wegzusenden[v].

11 Und Aaron soll den Sündopferstier, der für ihn selbst ist, darbringen und zugunsten seiner selbst und seines Hauses Sühne leisten; und er soll den Sündopferstier, der für ihn selbst ist, schlachten.[w]

12 Und er soll das Feuerbekken[x] voll brennender Feuerkohlen vom Altar[y] vor Jehova nehmen und seine beiden hohlen Hände[z] voll feinen wohlriechenden Räucherwerks[a], und er soll sie innerhalb des Vorhangs bringen.[a] **13** Auch soll er das Räucherwerk auf das Feuer vor Jehova legen,[b] und die Wolke des Räucherwerks soll den Deckel[c] der Lade überdecken, der auf dem ZEUGNIS[d] ist, damit er nicht stirbt.

14 Und er soll etwas von dem Blut des Stieres nehmen[e] und es mit seinem Finger vor den Deckel hin spritzen, ostwärts, und er wird etwas von dem Blut mit seinem Finger siebenmal vor den Deckel[f] spritzen[g].

15 Und er soll den Bock des Sündopfers, der für das Volk ist,[h] schlachten, und er soll sein Blut innerhalb des Vorhangs bringen[i] und mit seinem Blut[j] ebenso tun, wie er mit dem Blut des Stieres getan hat; und er soll es gegen den Deckel und vor den Deckel spritzen.

16 Und er soll für die heilige Stätte Sühne leisten hinsichtlich der Unreinheiten[k] der Söhne Israels und hinsichtlich ihrer Auflehnungen in allen ihren Sünden;[l] und auf diese Weise sollte er für das Zelt der Zusammenkunft tun, das inmitten ihrer Unreinheiten bei ihnen weilt.

17 Und kein anderer Mensch sollte sich im Zelt der Zusammenkunft vorfinden von der Zeit an, da er hineingeht, um an der heiligen Stätte Sühne zu leisten, bis er herauskommt; und er soll zugunsten seiner selbst[m] und zugunsten seines Hauses und zugunsten der ganzen Versammlung Israels Sühne leisten.[n]

18 Und er soll herauskommen zum Altar[o], der vor Jehova ist, und dafür Sühne leisten, und er soll etwas von dem Blut des Stieres und etwas von dem Blut des Bockes nehmen und es auf die Hörner des Altars ringsum tun.[p] **19** Er soll auch etwas von dem

KAP. 16

a 2Mo 26:33; Heb 9:7
b 3Mo 4:3
c 3Mo 1:3; 3Mo 8:18
d 2Mo 28:39; Off 19:8
e 2Mo 28:42
f 2Mo 39:29
g 2Mo 28:4; 1Ko 11:3
h 2Mo 28:2
i 2Mo 30:20; Heb 10:22
j 3Mo 4:14; Heb 7:27
k 4Mo 29:11; 2Ch 29:21; Esr 6:17
l 3Mo 1:3
m 3Mo 8:14; Heb 9:7
n 3Mo 9:7; Heb 5:3
o 2Mo 30:30; Ps 135:19
p Heb 10:1
q 4Mo 26:55; Jos 18:10
r 3Mo 14:7; 3Mo 14:53
s Spr 16:33
t Apg 2:23
u 3Mo 16:22; Jes 53:4; Rö 15:3
v 3Mo 14:7
w 3Mo 16:6
x Heb 9:4
y 2Mo 40:29; 3Mo 6:13; 4Mo 16:46
z Off 8:4
a 2Mo 30:34; 2Mo 30:36; Apg 10:4; Off 5:8; Off 8:3

2. Spalte

a 3Mo 16:2; Heb 6:19; Heb 10:20
b 2Mo 25:22; 4Mo 16:7; 2Kö 19:15
c 2Mo 25:18; 2Mo 25:21; 1Ch 28:11
d 2Mo 25:21; 2Mo 34:29
e Heb 9:22
f Rö 3:25; Heb 9:24; Heb 9:25; Heb 10:4; Heb 10:12
g Heb 9:12; 1Pe 1:2
h 3Mo 16:5; Heb 2:17; Heb 5:3; Heb 9:26; 1Jo 2:1; 1Jo 2:2
i Heb 6:19; Heb 9:3; Heb 9:7; Heb 10:20
j 3Mo 17:11; Heb 9:22
k Ps 51:5; Pr 7:20; Rö 3:23; 1Mo 32:5; 1Kö 8:46; m 3Mo 9:7; 3Mo 16:6; Heb 7:27; n Jes 53:6; Mar 10:45; Heb 2:9; Heb 9:7; Heb 9:12; 1Jo 2:2; Off 1:5; o 2Mo 38:1; 3Mo 16:12; p 3Mo 9:9; Heb 9:22.

Blut mit seinem Finger siebenmal auf ihn spritzen[a] und ihn reinigen und ihn von den Unreinheiten der Söhne Israels heiligen.

20 Wenn er die Sühnung[b] für die heilige Stätte und das Zelt der Zusammenkunft und den Altar beendet hat, soll er auch den lebenden Bock[c] darbringen. **21** Und Aaron soll seine beiden Hände auf den Kopf des lebenden Bockes legen[d] und über ihm alle Vergehungen[e] der Söhne Israels und alle ihre Auflehnungen in allen ihren Sünden[f] bekennen[g], und er soll sie auf den Kopf des Bockes tun[h] und ihn durch einen bereitstehenden Mann[i] in die Wildnis wegsenden.[j] **22** Und der Bock soll auf sich alle ihre Vergehungen[k] in ein wüstes Land tragen,[l] und er soll den Bock in die Wildnis wegsenden.[m]

23 Und Aaron soll in das Zelt der Zusammenkunft hineingehen und die leinenen Kleider abstreifen, die er anzog, als er an die heilige Stätte ging, und er soll sie dort niederlegen.[n] **24** Und er soll sein Fleisch an heiliger Stätte[o] im Wasser baden[p] und seine Kleider anziehen[q] und herauskommen und sein Brandopfer[r] und das Brandopfer des Volkes[s] darbieten und zu seinen eigenen Gunsten und zugunsten des Volkes Sühne leisten.[t] **25** Und er wird das Fett des Sündopfers auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen.[u]

26 Was den[v] betrifft, der den Bock für Asasel[w] wegsandte, er sollte seine Kleider waschen, und er soll sein Fleisch im Wasser baden,[x] und danach darf er ins Lager kommen.

27 Indes wird er den Sündopferstier und den Bock des Sündopfers, deren beider Blut hineingebracht worden ist, um an der heiligen Stätte Sühne zu leisten, hinausschaffen lassen, außerhalb des Lagers; und man soll ihre Häute und ihr Fleisch und ihren Mist im Feuer verbrennen.[a] **28** Und derjenige, der sie verbrannt hat, sollte seine Kleider waschen, und er soll sein Fleisch im Wasser baden, und danach kann er ins Lager kommen.

29 Und es soll euch als eine Satzung auf unabsehbare Zeit dienen:[b] Im siebten Monat, am Zehnten des Monats,[c] solltet ihr eure Seelen [in Betrübnis] beugen,[d] und ihr sollt keinerlei Arbeit tun,[e] weder der Einheimische noch der ansässige Fremdling, der als Fremdling in eurer Mitte weilt. **30** Denn an diesem Tag wird für euch Sühne[f] geleistet, um euch für rein zu erklären. Ihr werdet von allen euren Sünden vor Jehova rein sein.[g] **31** Es ist ein Sabbat[h] vollständiger Ruhe für euch, und ihr sollt eure Seelen [in Betrübnis] beugen. Es ist eine Satzung auf unabsehbare Zeit.

32 Und der Priester, der gesalbt wird[i] und dessen Hand mit Macht gefüllt wird, damit [er] als Nachfolger[j] seines Vaters als Priester dient,[k] soll Sühne leisten und soll die leinenen Kleider anziehen.[l] Es sind heilige Kleider.[m] **33** Und er soll Sühne leisten für das heilige Heiligtum,[n] und für das Zelt[o] der Zusammenkunft und für den Altar[p] wird er Sühne leisten; und für die Priester und für das ganze Volk der Versammlung wird er Sühne leisten.[q] **34** Und dies soll euch als eine Satzung auf unabsehbare Zeit dienen,[r] um für die Söhne Israels einmal im Jahr[s] hinsichtlich all ihrer Sünden Sühne zu leisten."

Demgemäß tat er so, wie Jehova es Moses geboten hatte.

17 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Rede zu Aaron und seinen Söhnen und allen Söhnen

---

KAP. 16

a 3Mo 9:12
b 2Mo 29:36
3Mo 8:15
3Mo 16:16
Heb 9:23
c 3Mo 16:8
3Mo 16:10
Off 5:9
d 3Mo 1:4
e Ps 69:9
Jes 53:5
Eph 2:3
f 1Ko 15:3
1Pe 2:24
g Ne 1:6
h Jes 53:6
2Ko 5:21
i Mat 4:1
Luk 4:1
j 3Mo 14:7
k Jes 53:12
Joh 1:29
Rö 15:3
Eph 1:7
Heb 9:28
1Pe 2:24
1Jo 3:5
l Ps 103:12
Hes 18:22
Mi 7:19
Heb 13:12
m 3Mo 16:10
n Hes 42:14
Hes 44:19
o 3Mo 6:16
3Mo 6:26
p 2Mo 30:20
Heb 9:9
Heb 10:22
q 2Mo 28:4
3Mo 8:7
r 3Mo 16:3
s 3Mo 16:5
t Eph 1:7
u 2Mo 29:13
3Mo 3:16
v 3Mo 16:21
w 3Mo 16:8
x 4Mo 19:7
Heb 9:10

2. Spalte

a 3Mo 4:12
3Mo 8:17
Heb 13:11
Heb 13:12
b 2Mo 30:10
c 3Mo 23:27
4Mo 29:7
d Ps 35:13
Jes 58:5
2Ko 7:10
e 3Mo 23:28
f Joh 3:16
Rö 8:32
Tit 2:14
1Jo 1:7
1Jo 3:16
g Ps 51:2
Jer 33:8
Hes 36:25
Eph 5:26
Heb 9:14
Heb 10:2
h 3Mo 23:32
i 2Mo 29:7
3Mo 8:12
Apg 10:38
Heb 1:9
j 4Mo 20:26

k 2Mo 29:29; 3Mo 8:33; Heb 5:5; Heb 5:10; Heb 7:11; Heb 7:16; 1 2Mo 28:39; 2Mo 39:28; 3Mo 16:4;
m 2Mo 28:2; Off 19:8; n 3Mo 16:16; o 3Mo 16:20;
p 2Mo 29:36; 3Mo 8:15; 3Mo 16:18; q 3Mo 16:24;
1Jo 2:2; r 3Mo 23:31; 4Mo 29:7; s 2Mo 30:10; Heb 9:7.

Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Dies ist die Sache, die Jehova geboten hat, indem [er] sprach:

3 „Was irgendeinen Mann vom Hause Israel betrifft, der einen Stier oder einen jungen Widder oder eine Ziege im Lager schlachtet oder der es außerhalb des Lagers schlachtet **4** und es nicht tatsächlich an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft bringt,[a] um es Jehova als eine Opfergabe vor der Stiftshütte Jehovas darzubringen, diesem Mann wird [es] als Blutschuld angerechnet werden. Er hat Blut vergossen, und dieser Mann soll von den Reihen seines Volkes abgeschnitten werden,[b] **5** damit die Söhne Israels ihre Schlachtopfer, die sie auf dem freien Feld opfern,[c] bringen, und sie sollen sie Jehova an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft zu dem Priester bringen,[d] und sie sollen sie als Gemeinschaftsschlachtopfer Jehova opfern.[e] **6** Und der Priester soll das Blut auf den Altar Jehovas am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft sprengen,[f] und er soll das Fett[g] als einen beruhigenden Wohlgeruch für Jehova in Rauch aufgehen lassen.[h] **7** Somit sollten sie ihre Schlachtopfer nicht länger den bockgestaltigen Dämonen opfern,[i] mit denen sie unsittlichen Verkehr[j] haben. Dies wird euch als eine Satzung auf unabsehbare Zeit durch eure Generationen hindurch dienen.“‘

8 Und du solltest zu ihnen sagen: ‚Was irgendeinen Mann vom Hause Israel betrifft oder einen ansässigen Fremdling, der als Fremdling in eurer Mitte weilt, welcher ein Brandopfer[k] oder ein Schlachtopfer opfert **9** und es nicht an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft bringt, um es Jehova darzubieten,[l] dieser Mann soll von seinem Volk abgeschnitten werden.[m]

KAP. 17

a 3Mo 1:3
5Mo 6:1
5Mo 12:21
b 3Mo 18:29
3Mo 20:2
c 2Kö 16:4
Hes 20:28
d 5Mo 12:5
5Mo 12:18
e 3Mo 3:2
3Mo 7:11
f 3Mo 3:8
g 3Mo 3:16
3Mo 7:31
h 3Mo 3:5
3Mo 4:31
i 5Mo 32:17
Jos 24:14
2Ch 11:15
1Ko 10:20
j 2Mo 34:15
3Mo 20:5
5Mo 31:16
Jer 3:1
Hes 23:8
Jak 4:4
k 3Mo 1:3
l 5Mo 12:6
5Mo 12:14
m 3Mo 17:4

2. Spalte

a 1Mo 9:4
3Mo 3:17
3Mo 7:26
3Mo 19:26
5Mo 12:16
1Sa 14:33
Apg 15:29
b 3Mo 20:3
Ps 34:16
Jer 44:11
1Pe 3:12
c 1Mo 9:4
3Mo 17:14
5Mo 12:23
1Ch 11:19
d 3Mo 8:15
3Mo 16:18
e Mat 26:28
Mar 14:24
Rö 3:25
Rö 5:9
Eph 1:7
Kol 1:20
f Heb 9:22
Heb 13:12
1Pe 1:2
1Jo 1:7
Off 1:5
g 2Mo 12:49
h 1Mo 9:4
5Mo 12:23
1Ch 11:19
Apg 15:20
Apg 15:29
i 5Mo 12:16
5Mo 15:23
j Hes 24:7
k 3Mo 17:11
5Mo 12:23
l 3Mo 17:10
m 2Mo 22:31
5Mo 14:21
n 3Mo 11:40
o 3Mo 7:18
4Mo 19:20

10 Was irgendeinen Mann vom Hause Israel betrifft oder einen ansässigen Fremdling, der als Fremdling in eurer Mitte weilt, welcher Blut von irgendeiner Art ißt,[a] gegen die Seele, die das Blut ißt, werde ich bestimmt mein Angesicht richten,[b] und ich werde sie tatsächlich von den Reihen ihres Volkes abschneiden. **11** Denn die Seele des Fleisches ist im Blut,[c] und ich selbst habe es für euch auf den Altar gegeben, damit Sühne geleistet[d] wird für eure Seelen, denn das Blut[e] ist es, das Sühne leistet[f] durch die Seele [darin]. **12** Darum habe ich zu den Söhnen Israels gesagt: „Keine Seele von euch soll Blut essen, und kein ansässiger Fremdling, der als Fremdling in eurer Mitte weilt,[g] soll Blut essen.“[h]

13 Was irgendeinen Mann von den Söhnen Israels betrifft oder einen ansässigen Fremdling, der als Fremdling in eurer Mitte weilt, welcher ein wildlebendes Tier oder einen Vogel auf der Jagd fängt, der gegessen werden darf, er soll in diesem Fall sein Blut ausgießen[i] und es mit Staub bedecken.[j] **14** Denn die Seele von jeder Art Fleisch ist sein Blut durch die Seele darin. Demzufolge sprach ich zu den Söhnen Israels: „Ihr sollt nicht das Blut von irgendeiner Art Fleisch essen, weil die Seele von jeder Art Fleisch sein Blut ist.[k] Jeder, der es ißt, wird [vom Leben] abgeschnitten werden.“[l] **15** Was irgendeine Seele betrifft, ob Einheimischer oder ansässiger Fremdling, der einen [bereits] toten Körper oder etwas von einem wilden Tier Zerrissenes ißt,[m] er soll in diesem Fall seine Kleider waschen und sich im Wasser baden und unrein sein bis zum Abend;[n] und er soll rein sein. **16** Wenn er sie aber nicht waschen und sein Fleisch nicht baden wird, dann muß er sich für sein Vergehen verantworten.‘“[o]

18 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Rede zu den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Ich bin Jehova, euer Gott.[a] **3** Nach der Weise, wie das Land Ägypten tut, in dem ihr gewohnt habt, sollt ihr nicht tun;[b] und nach der Weise, wie das Land Kanaan tut, in das ich euch bringe, sollt ihr nicht tun;[c] und in ihren Satzungen sollt ihr nicht wandeln. **4** Meine richterlichen Entscheidungen[d] solltet ihr ausführen, und meine Satzungen[e] solltet ihr beobachten, um darin zu wandeln.[f] Ich bin Jehova, euer Gott. **5** Und ihr sollt meine Satzungen und meine richterlichen Entscheidungen beobachten, durch die ein Mensch, wenn er sie tut, auch leben soll.[g] Ich bin Jehova.[h]

6 Ihr sollt euch nicht, kein Mensch von euch, irgendeinem nähern, der sein naher Verwandter nach dem Fleische ist, um die Blöße aufzudecken.[i] Ich bin Jehova. **7** Die Blöße deines Vaters[j] und die Blöße deiner Mutter sollst du nicht aufdecken. Sie ist deine Mutter. Du sollst ihre Blöße nicht aufdecken.

8 Die Blöße der Frau deines Vaters sollst du nicht aufdecken.[k] Es ist die Blöße deines Vaters.

9 Was die Blöße deiner Schwester, der Tochter deines Vaters oder der Tochter deiner Mutter, betrifft, ob in derselben Hausgemeinschaft oder außerhalb derselben geboren, du sollst ihre Blöße nicht aufdecken.[l]

10 Was die Blöße der Tochter deines Sohnes oder der Tochter deiner Tochter betrifft, du sollst ihre Blöße nicht aufdecken, denn sie sind deine Blöße.

11 Was die Blöße der Tochter der Frau deines Vaters, des Nachkommen deines Vaters, betrifft, die deine Schwester ist, du sollst ihre Blöße nicht aufdecken.

12 Die Blöße der Schwester deines Vaters sollst du nicht aufdecken. Sie ist die Blutsverwandte deines Vaters.[a]

13 Die Blöße der Schwester deiner Mutter sollst du nicht aufdecken, denn sie ist eine Blutsverwandte deiner Mutter.

14 Die Blöße des Bruders deines Vaters sollst du nicht aufdekken. Du sollst dich seiner Frau nicht nähern. Sie ist deine Tante.[b]

15 Die Blöße deiner Schwiegertochter[c] sollst du nicht aufdecken. Sie ist die Frau deines Sohnes. Du sollst ihre Blöße nicht aufdecken.

16 Die Blöße der Frau deines Bruders[d] sollst du nicht aufdekken. Es ist die Blöße deines Bruders.

17 Die Blöße einer Frau und ihrer Tochter sollst du nicht aufdecken.[e] Die Tochter ihres Sohnes und die Tochter ihrer Tochter sollst du nicht nehmen, um ihre Blöße aufzudecken. Es sind Fälle von Blutsverwandtschaft. Es ist Zügellosigkeit[f].

18 Und du sollst eine Frau nicht als Rivalin[g] zu ihrer Schwester hinzunehmen, um ihre Blöße aufzudecken, das heißt neben ihr, zu ihren Lebzeiten.

19 Und du sollst dich einer Frau nicht nähern während der Menstruation[h] ihrer Unreinheit, um ihre Blöße aufzudecken.[i]

20 Und du sollst deinen Samenerguß nicht der Frau deines Genossen geben, daß [du] dadurch unrein wirst.[j]

21 Und du sollst nicht zulassen, daß irgendwelche deiner Nachkommen dem Molech[k] geweiht[l] werden. Du sollst den Namen deines Gottes nicht auf diese Weise entweihen[m]. Ich bin Jehova.[n]

22 Und du sollst nicht bei einer männlichen[o] Person ebenso liegen, wie du bei einer Frau liegst.[p] Es ist eine Abscheulichkeit.

23 Und du sollst deinen Erguß nicht irgendeinem Tier geben[q]

KAP. 18

a 1Mo 17:7 2Mo 6:7 3Mo 11:44 Mar 12:29
b Ps 106:35 Hes 20:7 Jak 4:4
c 2Mo 23:24 3Mo 20:23 5Mo 12:30 Jer 10:2
d 3Mo 19:37 3Mo 20:22 5Mo 4:1
e 5Mo 6:2 Ps 119:16 Hes 20:19 1Jo 5:3
f Luk 1:6
g Hes 20:11 Luk 10:28 Rö 10:5 Gal 3:12
h 2Mo 6:2 Mal 3:6
i 3Mo 20:17 Gal 5:19
j 1Mo 9:22 Hes 22:10
k 1Mo 35:22 3Mo 20:11 5Mo 22:30 5Mo 27:20 2Sa 16:21 1Ko 5:1
l 3Mo 20:17 5Mo 27:22 2Sa 13:12 Hes 22:11

2. Spalte

a 3Mo 20:19
b 3Mo 20:20
c 1Mo 38:26 3Mo 20:12 Hes 22:11
d 3Mo 20:21 5Mo 25:5 Mar 6:17 Mar 12:19
e 3Mo 20:14 5Mo 27:23
f Gal 5:19
g 1Mo 30:15 1Sa 1:6
h 3Mo 20:18
i 3Mo 15:19 3Mo 15:24 3Mo 20:18 Hes 22:10
j 2Mo 20:14 3Mo 20:10 5Mo 22:22 2Sa 11:4 Spr 6:29 Mat 5:27 1Ko 6:9 Heb 13:4
k 3Mo 20:2 1Kö 11:7 2Kö 23:10 Apg 7:43
l 5Mo 18:10
m 2Mo 20:7 3Mo 19:12 3Mo 20:3 Hes 36:20
n Jes 42:8
o 1Ko 6:9 1Ti 1:10 Jud 7
p 1Mo 19:5; 3Mo 20:13; Ri 19:22; Rö 1:27;
q 2Mo 22:19; 3Mo 20:15.

und dadurch unrein werden, und eine Frau sollte sich nicht vor ein Tier hinstellen, um Verkehr mit ihm zu haben.[a] Es ist eine schändliche Verletzung dessen, was natürlich ist.

24 Macht euch nicht unrein durch irgendwelche dieser Dinge, denn durch alle diese Dinge haben sich die Nationen, die ich vor euch her wegsende, unrein gemacht.[b] **25** Demzufolge ist das Land unrein, und ich werde für sein Vergehen Strafe darüber bringen, und das Land wird seine Bewohner ausspeien.[c] **26** Und ihr euerseits sollt meine Satzungen und meine richterlichen Entscheidungen beobachten,[d] und ihr sollt keine von all diesen Abscheulichkeiten tun, ob Einheimischer oder ansässiger Fremdling, der als Fremdling in eurer Mitte weilt.[e] **27** Denn alle diese Abscheulichkeiten haben die Männer des Landes getan,[f] die vor euch waren, so daß das Land unrein geworden ist. **28** Dann wird euch das Land nicht dafür ausspeien, daß ihr es verunreinigt, so wie es bestimmt die Nationen ausspeien wird, die vor euch [da] waren.[g] **29** Falls irgend jemand irgendwelche von all diesen Abscheulichkeiten tut, dann sollen die Seelen, die sie tun, von den Reihen ihres Volkes abgeschnitten werden.[h] **30** Und ihr sollt eurer Verpflichtung mir gegenüber, keine der abscheulichen Bräuche zu pflegen, die vor euch gepflegt worden sind, nachkommen,[i] damit ihr euch nicht durch sie unrein macht. Ich bin Jehova, euer Gott.'"

19 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Rede zu der ganzen Gemeinde der Söhne Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Ihr solltet euch als heilig erweisen,[j] denn ich, Jehova, euer Gott, bin heilig.[k]

3 Ihr solltet ein jeder seine Mutter und seinen Vater fürchten,[l] und meine Sabbate solltet ihr halten.[a] Ich bin Jehova, euer Gott. **4** Wendet euch nicht wertlosen Göttern zu,[b] und ihr sollt euch nicht gegossene Götter machen.[c] Ich bin Jehova, euer Gott.

5 Falls ihr nun Jehova ein Gemeinschaftsschlachtopfer opfert,[d] solltet ihr es opfern, um für euch Wohlgefallen zu erlangen.[e] **6** Am Tag eures Schlachtopfers und gleich am nächsten Tag sollte es gegessen werden, doch was bis zum dritten Tag übriggeblieben ist, sollte im Feuer verbrannt werden.[f] **7** Wenn es aber am dritten Tag doch noch gegessen werden sollte, so ist es etwas Verdorbenes[g]. Es wird nicht mit Wohlgefallen angenommen werden.[h] **8** Und wer es ißt, wird für sein Vergehen die Verantwortung tragen,[i] denn er hat das Heilige Jehovas entweiht; und diese Seele soll von ihrem Volk abgeschnitten werden.

9 Und wenn ihr die Ernte eures Landes einbringt, sollst du den Rand deines Feldes nicht ganz abernten, und du sollst keine Nachlese deiner Ernte halten.[j] **10** Auch sollst du das Übriggebliebene[k] von deinem Weingarten nicht sammeln, und du sollst die zerstreuten Trauben deines Weingartens nicht auflesen. Dem Niedergedrückten und dem ansässigen Fremdling solltest du sie überlassen.[l] Ich bin Jehova, euer Gott.

11 Ihr sollt nicht stehlen,[m] und ihr sollt nicht betrügen,[n] und ihr sollt nicht falsch handeln, irgendeiner mit seinem Genossen.[o] **12** Und ihr sollt in meinem Namen nicht zu einer Lüge schwören,[p] so daß du tatsächlich den Namen deines Gottes entweihst. Ich bin Jehova. **13** Du sollst deinen Mitmenschen nicht übervorteilen,[q] und du sollst nicht rauben.[r] Der Lohn eines Lohnarbeiters sollte nicht über Nacht bis zum Morgen bei dir bleiben.[s]

14 Du sollst auf einen Tauben nicht Übles herabrufen, und vor einen Blinden sollst du kein Hin-

KAP. 18

a 3Mo 20:16
b 3Mo 20:23
5Mo 18:12
c 1Mo 15:16
d 3Mo 20:22
5Mo 4:1
5Mo 4:40
Rö 2:12
e 2Mo 12:49
f 5Mo 20:18
2Kö 16:3
2Kö 21:2
g 3Mo 20:22
h 3Mo 20:15
i 3Mo 18:3
3Mo 20:23
5Mo 18:9

KAP. 19

j 3Mo 11:44
Eph 1:4
1Pe 1:16
k 3Mo 21:8
Jes 6:3
Off 4:8
l 2Mo 20:12
Eph 6:2
Heb 12:9

2. Spalte

a 2Mo 20:8
2Mo 20:11
2Mo 31:13
Luk 6:5
b 2Mo 20:4
3Mo 26:1
Ps 96:5
Hab 2:18
1Ko 10:14
c 2Mo 20:23
2Mo 32:4
5Mo 27:15
d 3Mo 3:1
e 3Mo 7:12
f 3Mo 7:17
g Hes 4:14
h 3Mo 7:18
i 3Mo 5:17
j 2Mo 23:11
3Mo 23:22
5Mo 24:19
k Jes 17:6
Jer 49:9
l 3Mo 25:6
5Mo 15:7
Ru 2:15
Ps 140:12
m 2Mo 20:15
Eph 4:28
n 3Mo 6:2
Spr 12:22
Eph 4:25
o 1Kö 13:18
Jer 9:5
p 2Mo 20:7
5Mo 5:11
Mat 5:37
Jak 5:12
q Spr 22:16
Mar 10:19
r Spr 22:22
s 5Mo 24:15
Jer 22:13
Jak 5:4

dernis legen;[a] und du sollst Furcht haben vor deinem Gott.[b] Ich bin Jehova.

15 Ihr sollt keine Ungerechtigkeit begehen im Gericht. Du sollst den Geringen nicht mit Parteilichkeit behandeln,[c] und du sollst die Person eines Großen nicht bevorzugen.[d] Mit Gerechtigkeit solltest du deinen Genossen richten.

16 Du sollst nicht unter deinem Volk umhergehen, um zu verleumden.[e] Du sollst nicht gegen das Blut deines Mitmenschen auftreten.[f] Ich bin Jehova.

17 Du sollst deinen Bruder in deinem Herzen nicht hassen.[g] Du solltest deinen Genossen auf jeden Fall zurechtweisen,[h] damit du nicht mit ihm zusammen Sünde trägst.

18 Du sollst nicht Rache[i] nehmen an den Söhnen deines Volkes noch Groll gegen [sie] hegen;[j] und du sollst deinen Mitmenschen lieben wie dich selbst.[k] Ich bin Jehova.

19 Ihr solltet meine Satzungen beobachten: Du sollst deine Haustiere nicht durch Kreuzung zweier Arten begatten lassen. Du sollst dein Feld nicht mit zweierlei Samen besäen,[l] und du sollst dir nicht ein Kleid aus zweierlei, miteinander vermischten Fäden anlegen.[m]

20 Falls nun ein Mann bei einer Frau liegt und einen Samenerguß hat, wenn sie eine für einen anderen Mann bestimmte Magd ist und sie nicht auf irgendeine Weise losgekauft noch ihr die Freiheit gegeben worden ist, sollte Bestrafung erfolgen. Sie sollten nicht zu Tode gebracht werden, weil sie nicht freigelassen war. **21** Und er soll sein Schuldopfer Jehova an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft bringen, einen Schuldopferwidder[n]. **22** Und der Priester soll für ihn mit dem Widder des Schuldopfers vor Jehova Sühne leisten für seine Sünde, die er begangen hat; und seine Sünde, die er begangen hat, soll ihm vergeben werden.[o]

KAP. 19

a 5Mo 27:18
b 1Mo 42:18 3Mo 25:17 Ne 5:15 Spr 1:7 Spr 8:13 1Pe 2:17
c 2Mo 23:3 5Mo 16:19 2Ch 19:6 Spr 24:23 Rö 2:11
d 5Mo 1:17 Jak 2:9
e Ps 15:3 Spr 11:13 1Ti 3:11 2Ti 3:3 Tit 2:3
f 2Mo 20:16 1Kö 21:13 Spr 6:17 Mat 26:60 Apg 6:11
g 1Mo 27:41 Spr 10:18 1Jo 2:9 1Jo 3:15
h Ps 141:5 Spr 9:8 Mat 18:15 Gal 2:11 1Ti 5:20 Tit 1:13
i Spr 20:22 Rö 12:19
j 1Sa 18:29 Ps 55:3
k Mat 5:43 Mat 22:39 Rö 13:9 Gal 5:14 Jak 2:8
l 5Mo 22:9
m 5Mo 22:11
n 3Mo 6:6
o 3Mo 4:31 3Mo 6:7

2. Spalte

a 4Mo 18:12 5Mo 18:4
b 5Mo 26:2 Spr 3:9
c 3Mo 26:4
d 3Mo 3:17 3Mo 17:13 5Mo 12:23 Apg 15:20 Apg 21:25
e 2Kö 17:17
f 2Mo 8:7 5Mo 18:10 2Kö 21:6 Gal 5:20 Off 21:8
g 3Mo 21:5 Jer 9:26
h 5Mo 14:1 Jer 16:6
i 3Mo 21:7 5Mo 23:17 Heb 13:4
j Spr 21:27 1Pe 4:3
k 2Mo 20:10 2Mo 31:13
l 3Mo 26:2

23 Und wenn ihr in das Land kommt und ihr irgendeinen Baum zur Speise pflanzen werdet, so sollt ihr seinen Fruchtertrag als unrein, als seine „Vorhaut", betrachten. Drei Jahre lang wird er für euch unbeschnitten bleiben. Er sollte nicht gegessen werden. **24** Aber im vierten Jahr wird all seine Frucht[a] etwas Heiliges zum Festjubel für Jehova werden.[b] **25** Und im fünften Jahr dürft ihr seine Frucht essen, um euch seinen Ertrag hinzuzufügen.[c] Ich bin Jehova, euer Gott.

26 Ihr sollt nichts zusammen mit Blut essen.[d]

Ihr sollt nicht nach Omen ausblicken,[e] und ihr sollt nicht Magie treiben.[f]

27 Ihr sollt euer Haar an den Kopfseiten nicht rundum stutzen, und du sollst deine Bartenden nicht zerstören.[g]

28 Und ihr sollt euch wegen einer verstorbenen Seele nicht Einschnitte in euer Fleisch machen,[h] und ihr sollt kein Tätowierungszeichen an euch anbringen. Ich bin Jehova.

29 Entweihe deine Tochter nicht, indem [du] sie zu einer Prostituierten machst,[i] damit das Land nicht Prostitution begeht und das Land tatsächlich mit Sittenlosigkeit erfüllt wird.[j]

30 Meine Sabbate solltet ihr halten,[k] und ihr solltet Ehrfurcht haben vor meinem Heiligtum.[l] Ich bin Jehova.

31 Wendet euch nicht den Geistermedien zu,[m] und zieht nicht berufsmäßige Vorhersager von Ereignissen zu Rate,[n] so daß ihr durch sie unrein werdet. Ich bin Jehova, euer Gott.

32 Vor grauem Haar solltest du aufstehen,[o] und du sollst Rücksicht nehmen auf die Person eines alten Mannes,[p] und du sollst Furcht haben vor deinem Gott.[q] Ich bin Jehova.

---

m 3Mo 20:6; 5Mo 18:11; 1Sa 28:7; 1Ch 10:13; 2Ch 33:6; Jes 8:19; Gal 5:20; Off 21:8; **n** 3Mo 20:27; Apg 16:16; **o** Spr 16:31; Spr 20:29; **p** Hi 32:6; Spr 23:22; Klg 5:12; 1Ti 5:1; **q** Ne 5:9; Hi 28:28; Spr 1:7; Spr 8:13; 1Pe 2:17.

33 Und falls ein ansässiger Fremdling bei dir in eurem Land als Fremdling weilt, sollt ihr ihn nicht schlecht behandeln.[a] **34** Der ansässige Fremdling, der als Fremdling bei euch weilt, sollte euch wie einer eurer Einheimischen werden; und du sollst ihn lieben wie dich selbst,[b] denn ansässige Fremdlinge wurdet ihr im Land Ägypten.[c] Ich bin Jehova, euer Gott.

35 Ihr sollt keine Ungerechtigkeit begehen beim Rechtsprechen,[d] beim Abmessen, beim Wiegen[e] oder beim Messen von Flüssigkeiten. **36** Es sollte sich erweisen, daß ihr eine genaue Waage habt,[f] genaue Gewichtssteine, ein genaues Epha und ein genaues Hin. Jehova, euer Gott, bin ich, der euch aus dem Land Ägypten herausgeführt hat. **37** Somit sollt ihr alle meine Satzungen und alle meine richterlichen Entscheidungen beobachten, und ihr sollt sie tun.[g] Ich bin Jehova.'"

20 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Du sollst zu den Söhnen Israels sagen: ‚Jedermann von den Söhnen Israels und irgendein ansässiger Fremdling, der als Fremdling in Israel weilt, der einen seiner Nachkommen dem Molech[h] gibt, sollte unweigerlich zu Tode gebracht werden. Das Volk des Landes sollte ihn mit Steinen bewerfen [, so daß er stirbt]. **3** Und ich selbst werde mein Angesicht gegen diesen Mann richten, und ich will ihn von den Reihen seines Volkes abschneiden,[i] denn er hat einen seiner Nachkommen dem Molech gegeben, um meine heilige Stätte zu verunreinigen[j] und meinen heiligen Namen zu entweihen.[k] **4** Und wenn das Volk des Landes willentlich die Augen vor diesem Mann verhüllen sollte, wenn er einen seiner Nachkommen dem Molech gibt, indem man ihn nicht zu Tode bringt,[l] **5** dann werde ich meinerseits bestimmt mein Angesicht gegen diesen Mann und seine Familie richten,[a] und ich werde ihn und alle, die mit ihm zusammen unsittlichen Verkehr haben, indem sie unsittlichen Verkehr[b] mit dem Molech haben, tatsächlich von den Reihen ihres Volkes abschneiden.

6 Was die Seele betrifft, die sich zu den Geistermedien[c] und den berufsmäßigen Vorhersagern[d] von Ereignissen wendet, um unsittlichen Verkehr mit ihnen zu haben, ich werde bestimmt mein Angesicht gegen diese Seele richten und sie von den Reihen ihres Volkes abschneiden.[e]

7 Und ihr sollt euch heiligen und euch als heilig erweisen,[f] denn ich bin Jehova, euer Gott. **8** Und ihr sollt meine Satzungen beobachten und sie tun.[g] Ich bin Jehova, der euch heiligt.[h]

9 Falls es irgendeinen Mann geben sollte, der auf seinen Vater und seine Mutter Übles herabruft,[i] er sollte unweigerlich zu Tode gebracht werden.[j] Es ist sein Vater und seine Mutter, auf die er Übles herabgerufen hat. Sein eigenes Blut ist auf ihm.[k]

10 Ein Mann nun, der mit der Frau eines anderen Mannes Ehebruch begeht, der begeht Ehebruch mit der Frau seines Mitmenschen.[l] Er sollte unweigerlich zu Tode gebracht werden, der Ehebrecher wie auch die Ehebrecherin.[m] **11** Und ein Mann, der bei der Frau seines Vaters liegt, hat die Blöße seines Vaters aufgedeckt.[n] Sie sollten beide unweigerlich zu Tode gebracht werden. Ihr eigenes Blut ist auf ihnen. **12** Und wenn ein Mann bei seiner Schwiegertochter liegt, sollten sie beide unweigerlich zu Tode gebracht werden.[o] Sie haben eine schändliche Verletzung dessen begangen, was natürlich ist. Ihr eigenes Blut ist auf ihnen.[p]

13 Und wenn ein Mann bei einer männlichen Person liegt, ebenso wie man bei einer Frau liegt, so haben sie beide eine Abscheulichkeit begangen.[q] Sie soll-

KAP. 19

a 2Mo 23:9
Mal 3:5
b 2Mo 12:49
5Mo 10:19
c 2Mo 22:21
d Sach 7:9
e 5Mo 25:13
5Mo 25:15
Spr 20:10
f Spr 11:1
Spr 16:11
g 3Mo 18:5
5Mo 4:6

KAP. 20

h 3Mo 18:21
5Mo 18:10
i 1Pe 3:12
j 2Mo 15:17
4Mo 19:20
5Mo 23:14
Hes 5:11
k 3Mo 18:21
l 5Mo 13:8

2. Spalte

a 2Mo 20:5
1Kö 20:42
b Ps 106:39
Hos 2:13
c 3Mo 19:31
5Mo 18:11
Gal 5:20
Off 21:8
d 3Mo 20:27
Apg 16:16
e 1Ch 10:13
Hes 6:9
f 3Mo 11:44
Eph 1:4
1Pe 1:16
g 3Mo 18:4
Pr 12:13
Luk 1:6
h 2Mo 31:13
3Mo 21:8
Hes 37:28
1Th 5:23
2Th 2:13
i 5Mo 27:16
Spr 20:20
Mat 15:4
j 2Mo 21:17
k 2Sa 1:16
1Kö 2:32
l 3Mo 18:20
5Mo 5:18
Jer 29:23
Rö 7:3
m 5Mo 22:22
1Ko 6:9
n 3Mo 18:8
5Mo 27:20
o 3Mo 18:15
p 3Mo 18:29
q 1Mo 19:5
3Mo 18:22
Ri 19:22
Rö 1:27
1Ko 6:9
Jud 7

ten unweigerlich zu Tode gebracht werden. Ihr eigenes Blut ist auf ihnen.

14 Und wenn sich ein Mann eine Frau und ihre Mutter nimmt, ist es Zügellosigkeit.[a] Man sollte ihn und sie im Feuer verbrennen,[b] damit nicht weiterhin Zügellosigkeit[c] in eurer Mitte sei.

15 Und wenn ein Mann seinen Samenerguß einem Tier gibt,[d] sollte er unweigerlich zu Tode gebracht werden, und ihr solltet das Tier töten. **16** Und wenn sich eine Frau irgendeinem Tier naht, um Verkehr mit ihm zu haben,[e] sollst du die Frau und das Tier töten. Sie sollten unweigerlich zu Tode gebracht werden. Ihr eigenes Blut ist auf ihnen.

17 Und wenn sich ein Mann seine Schwester, die Tochter seines Vaters oder die Tochter seiner Mutter, nimmt, und er sieht wirklich ihre Blöße, und sie ihrerseits sieht seine Blöße, so ist es eine Schande.[f] Somit sollen sie vor den Augen der Söhne ihres Volkes [vom Leben] abgeschnitten werden. Es ist die Blöße seiner Schwester, die er aufgedeckt hat. Er sollte sich für sein Vergehen verantworten.

18 Und wenn ein Mann bei einer menstruierenden Frau liegt und tatsächlich ihre Blöße aufdeckt, hat er ihren Quell entblößt, und sie selbst hat den Quell ihres Blutes aufgedeckt.[g] Somit sollen sie beide von den Reihen ihres Volkes abgeschnitten werden.

19 Und die Blöße der Schwester deiner Mutter[h] und der Schwester deines Vaters[i] sollst du nicht aufdecken, denn es ist seine Blutsverwandte, die ein solcher entblößt hat.[j] Sie sollten sich für ihr Vergehen verantworten. **20** Und ein Mann, der bei der Frau seines Onkels liegt, hat die Blöße seines Onkels aufgedeckt.[k] Sie sollten sich für ihre Sünde verantworten. Sie sollten kinderlos sterben.[l] **21** Und wenn sich ein Mann die Frau seines Bruders nimmt, ist es etwas Abscheuliches.[m] Es ist die Blöße seines Bruders, die er aufgedeckt hat. Sie sollten kinderlos werden.

22 Und ihr sollt alle meine Satzungen[a] und alle meine richterlichen Entscheidungen[b] beobachten und sie tun, daß euch das Land nicht ausspeit,[c] in das ich euch bringe, damit ihr darin wohnt. **23** Und ihr sollt nicht in den Satzungen der Nationen wandeln, die ich vor euch her wegsende,[d] denn alle diese Dinge haben sie getan, und sie widern mich an.[e] **24** Folglich habe ich zu euch gesagt:[f] „Ihr eurerseits werdet Besitz nehmen von ihrem Boden, und ich meinerseits werde ihn euch geben, damit ihr Besitz davon nehmt, ein Land, das von Milch und Honig fließt.[g] Jehova, euer Gott, bin ich, der euch aus den Völkern ausgeschieden hat.“[h] **25** Und ihr sollt einen Unterschied machen zwischen dem reinen Tier und dem unreinen und zwischen den unreinen Vögeln und den reinen;[i] und ihr sollt eure Seelen nicht zu etwas Widerlichem[j] machen mit dem Tier und den Vögeln und mit allem, was sich auf dem Erdboden regt, was ich für euch ausgeschieden habe, indem ich es für unrein erklärte. **26** Und ihr sollt euch mir als heilig erweisen,[k] denn ich, Jehova, bin heilig;[l] und ich scheide euch aus den Völkern aus, damit ihr mein werdet.[m]

27 Und was einen Mann oder eine Frau betrifft, in denen sich ein Mediumsgeist oder Geist der Vorhersage findet,[n] sie sollten unweigerlich zu Tode gebracht werden.[o] Man sollte sie mit Steinen bewerfen [, so daß sie sterben]. Ihr eigenes Blut ist auf ihnen.‘“[p]

21 Und Jehova sagte weiter zu Moses: „Sprich zu den Priestern, den Söhnen Aarons, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Für eine verstorbene Seele darf sich niemand verunreinigen unter seinem Volk.[q] **2** Aber für einen seiner Blutsverwandten, der ihm nahesteht, für seine Mutter und für seinen Vater und für seinen Sohn

KAP. 20

a 3Mo 18:17 5Mo 27:23
b 3Mo 21:9
c Gal 5:19
d 2Mo 22:19 5Mo 27:21
e 3Mo 18:23
f 3Mo 18:9 5Mo 27:22 2Sa 13:12 Hes 22:11
g 3Mo 15:24 3Mo 18:19 Hes 22:10
h 3Mo 18:13
i 3Mo 18:12
j 3Mo 18:6
k 3Mo 18:14
l Ps 109:13
m 3Mo 18:16 5Mo 25:5 Mar 6:18 Mar 12:19

2. Spalte

a 3Mo 18:26 Ps 105:45 Ps 119:80 Pr 12:13
b 2Mo 21:1 5Mo 5:1 Ps 119:20 Jes 26:9
c 3Mo 18:28
d 3Mo 18:3 3Mo 18:24 5Mo 12:30 Jer 10:2
e 3Mo 18:27 5Mo 9:5
f 2Mo 3:17 2Mo 6:8
g 5Mo 8:8 Hes 20:6
h 2Mo 19:5 2Mo 33:16 1Kö 8:53 2Ko 6:16 1Pe 2:9
i 3Mo 11:47 5Mo 14:4 Apg 10:14
j 3Mo 11:43
k 3Mo 19:2
l Ps 99:5 1Pe 1:16 Off 4:8
m 5Mo 7:6 5Mo 14:2 Tit 2:14
n 2Mo 22:18 3Mo 19:31 5Mo 18:10 1Sa 28:7 Off 21:8
o 2Mo 22:18 3Mo 20:6 Mi 5:12
p 2Sa 1:16

KAP. 21

q 4Mo 19:14

und für seine Tochter und für seinen Bruder **3** und für seine Schwester, eine Jungfrau, die ihm nahesteht, die keines Mannes [Frau] geworden ist, für sie mag er sich verunreinigen. **4** Er darf sich nicht für eine Frau verunreinigen, die einem Besitzer unter seinem Volk zu eigen ist, so daß er sich entweiht. **5** Sie sollten sich keine Glatze machen auf ihrem Haupt,[a] und das äußerste Ende ihres Bartes sollten sie nicht abscheren,[b] und in ihr Fleisch sollten sie sich keinen Einschnitt machen.[c] **6** Sie sollten sich ihrem Gott als heilig erweisen,[d] und sie sollten den Namen ihres Gottes nicht entweihen,[e] denn sie sind es, die die Feueropfer Jehovas, das Brot ihres Gottes,[f] darbringen, und sie sollen sich als heilig erweisen.[g] **7** Eine Prostituierte[h] oder eine Geschändete sollten sie sich nicht nehmen; und eine von ihrem Mann geschiedene Frau[i] sollten sie sich nicht nehmen,[j] denn er ist seinem Gott heilig. **8** Somit sollst du ihn heiligen,[k] denn er ist es, der das Brot deines Gottes darbringt. Er sollte sich dir als heilig erweisen,[l] denn heilig bin ich, Jehova,[m] der euch heiligt.

9 Falls sich nun die Tochter eines Priesters entweihen sollte, indem sie Prostitution begeht, so entweiht sie ihren Vater. Sie sollte im Feuer verbrannt werden.[n]

10 Und was den Hohenpriester von seinen Brüdern betrifft, auf dessen Haupt das Salböl ausgegossen[o] werden würde und dessen Hand mit Macht gefüllt wurde, um die Kleider zu tragen,[p] er sollte sein Haupt[haar] nicht ungepflegt hängen lassen,[q] und er sollte seine Kleider nicht zerreißen.[r] **11** Und er sollte nicht zu irgendeiner toten Seele kommen.[s] Für seinen Vater und seine Mutter darf er sich nicht verunreinigen. **12** Er sollte auch nicht aus dem Heiligtum hinausgehen und [sollte] das Heiligtum seines Gottes nicht entweihen,[t] denn das Zeichen der Hingabe, das Salböl seines Gottes,[a] ist auf ihm. Ich bin Jehova.

13 Und er seinerseits sollte sich eine Frau in ihrer Jungfrauschaft nehmen.[b] **14** Was eine Witwe oder eine Geschiedene und eine Geschändete, eine Prostituierte, betrifft, keine von diesen darf er sich nehmen, sondern eine Jungfrau aus seinem Volk sollte er sich zur Frau nehmen. **15** Und er sollte seinen Samen unter seinem Volk nicht entweihen,[c] denn ich bin Jehova, der ihn heiligt.'"[d]

16 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sagte: **17** „Rede zu Aaron und sprich: ‚Kein Mann aus deiner Nachkommenschaft durch ihre Generationen hindurch, an dem sich ein Gebrechen[e] findet, darf herzutreten, um das Brot seines Gottes darzubringen.[f] **18** Falls irgendein Mann da ist, der ein Gebrechen an sich hat, darf er nicht herzutreten: ein Blinder oder Lahmer oder einer mit gespaltener Nase oder an dem ein Glied zu lang ist[g] **19** oder ein Mann, an dem sich ein Fußbruch oder ein Handbruch findet, **20** oder ein Buckliger oder ein Schmächtiger oder ein Augenkranker oder einer, der die Krätze oder die Ringelflechte oder der zerdrückte Hoden hat.[h] **21** Irgendein Mann vom Samen Aarons, des Priesters, der ein Gebrechen an sich hat, darf sich nicht nähern, um die Feueropfer Jehovas darzubringen.[i] Er hat ein Gebrechen an sich. Er darf sich nicht nähern, um das Brot seines Gottes darzubringen.[j] **22** Er darf das Brot seines Gottes von den hochheiligen Dingen[k] und von den heiligen Dingen[l] essen. **23** Doch darf er nicht hineinkommen in die Nähe des Vorhangs[m], und er darf sich nicht dem Altar[n] nähern, weil er ein Gebrechen an sich hat;[o] und er sollte mein Heiligtum[p] nicht entweihen, denn ich bin Jehova, der sie heiligt.'"[q]

24 Dementsprechend redete Moses zu Aaron und seinen Söhnen und allen Söhnen Israels.

KAP. 21

a 5Mo 14:1; Jes 15:2; Hes 44:20
b 3Mo 19:27; Jer 48:37
c 3Mo 19:28; 1Ko 18:28; Jer 16:6
d 2Mo 29:44; 3Mo 10:3; Esr 8:28
e 3Mo 18:21; 3Mo 19:12; 3Mo 22:32
f 3Mo 3:11; Mal 1:7
g Jes 52:11; 1Pe 1:16
h 3Mo 19:29
i 5Mo 24:1; Mat 19:8
j Hes 44:22
k 2Mo 28:41; 3Mo 20:8; 1Ko 6:11; Heb 9:13
l 3Mo 11:44
m 2Mo 28:36; 3Mo 11:45; 3Mo 20:7; Jes 43:15
n 1Mo 38:24; 3Mo 20:14
o 3Mo 8:12; 4Mo 35:25; Ps 133:2
p 2Mo 28:2; 2Mo 29:29; 3Mo 16:32
q 3Mo 10:6
r 1Mo 37:34
s 4Mo 6:7; 4Mo 19:11; 4Mo 19:14
t 3Mo 10:7; 3Mo 21:23

2. Spalte

a 3Mo 8:12; Luk 4:18; Apg 10:38
b Hes 44:22; 2Ko 11:2; Off 14:4
c Esr 9:2
d 1Th 5:23; 2Th 2:13
e 3Mo 22:21; Rö 12:1; Eph 5:27; Heb 7:26; Off 14:5
f 3Mo 3:11; 4Mo 16:5
g 3Mo 22:23
h 3Mo 22:24; 5Mo 23:1
i 3Mo 2:2
j 3Mo 22:25
k 3Mo 2:10; 3Mo 6:16; 3Mo 24:9; 4Mo 18:9
l 3Mo 22:10; 4Mo 18:19
m 2Mo 30:6; Heb 10:20
n 2Mo 38:1
o 3Mo 21:17
p 2Mo 25:8; 3Mo 21:12
q 2Mo 28:41

22 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sagte: **2** „Rede zu Aaron und seinen Söhnen, daß sie sich abgesondert halten von den heiligen Dingen der Söhne Israels und meinen heiligen Namen[a] in den Dingen, die sie mir heiligen,[b] nicht entweihen. Ich bin Jehova. **3** Sprich zu ihnen: ‚Irgendein Mann von allen euren Nachkommen durch eure Generationen hindurch, der zu den heiligen Dingen herzutritt, die die Söhne Israels Jehova heiligen werden, während er seine Unreinheit an sich hat,[c] diese Seele soll von meinem Angesicht weggetilgt werden. Ich bin Jehova. **4** Kein Mann von Aarons Nachkommen darf, wenn er aussätzig[d] ist oder einen Ausfluß[e] hat, von den heiligen Dingen essen, bis er rein wird,[f] noch der, der irgendeinen berührt, welcher durch eine verstorbene Seele unrein geworden ist,[g] oder ein Mann, dem ein Samenerguß abgeht,[h] **5** noch ein Mann, der irgendein Ding des Gewimmels berührt, das für ihn unrein ist,[i] oder einen Menschen berührt, der für ihn unrein ist hinsichtlich irgendeiner Unreinheit, die er an sich hat.[j] **6** Die Seele, die so etwas berührt, soll unrein sein bis zum Abend und darf nichts von den heiligen Dingen essen, sondern der Betreffende soll sein Fleisch im Wasser baden.[k] **7** Wenn die Sonne untergegangen ist, dann soll er rein sein, und danach darf er etwas von den heiligen Dingen essen, denn es ist sein Brot.[l] **8** Er sollte auch keinen [bereits] toten Körper oder irgend etwas von wilden Tieren Zerrissenes essen, da er dadurch unrein würde.[m] Ich bin Jehova.

9 Und sie sollen ihrer Verpflichtung mir gegenüber nachkommen, damit sie nicht deswegen Sünde auf sich laden und dafür sterben[n] müssen, weil sie es entweiht haben. Ich bin Jehova, der sie heiligt.

KAP. 22

a 3Mo 21:6; Ps 83:18; Ps 135:13
b 2Mo 28:38; 4Mo 18:32; 5Mo 15:19
c 3Mo 7:20
d 3Mo 13:2
e 3Mo 15:2
f 3Mo 14:2; 3Mo 15:13
g 3Mo 21:1; 4Mo 19:11; 4Mo 19:22
h 3Mo 15:16
i 3Mo 11:24; 3Mo 11:43
j 3Mo 15:7; 3Mo 15:19
k 4Mo 19:7; 1Ko 6:11; Heb 10:22
l 3Mo 21:22; 4Mo 18:11
m 2Mo 22:31; 3Mo 17:15; 5Mo 14:21
n 2Mo 28:43; 3Mo 10:2

2. Spalte

a 2Mo 29:33; Mat 12:4
b 4Mo 18:11
c 1Mo 38:11
d 3Mo 10:14; 4Mo 18:19
e 3Mo 5:15
f 3Mo 5:16; 3Mo 27:13
g 4Mo 18:32; Hes 22:26
h 4Mo 15:14; 4Mo 15:16
i 3Mo 7:16; 3Mo 23:38; 4Mo 15:3; Ps 22:25; Ps 56:12
j 5Mo 12:6
k 3Mo 7:18; 3Mo 23:11
l 3Mo 1:3; 3Mo 22:22

10 Und gar kein Fremder darf irgend etwas Heiliges essen.[a] Weder ein Ansiedler bei einem Priester noch ein Lohnarbeiter darf irgend etwas Heiliges essen. **11** Wenn aber ein Priester eine Seele mit seinem Geld als Erwerb erkaufen sollte, so darf der Betreffende davon mitessen. Was in seinem Haus geborene Sklaven betrifft, sie dürfen als solche von seinem Brot mitessen.[b] **12** Und falls die Tochter eines Priesters [die Frau] eines Mannes werden sollte, der ein Fremder ist, darf sie als solche nicht von dem Beitrag der heiligen Dinge essen. **13** Falls aber die Tochter eines Priesters eine Witwe oder eine Geschiedene werden sollte, ohne Nachkommen zu haben, und sie in das Haus ihres Vaters zurückkehren muß wie in ihrer Jugend,[c] so darf sie vom Brot ihres Vaters essen;[d] aber gar kein Fremder darf davon essen.

14 Falls nun ein Mann aus Versehen etwas Heiliges ißt,[e] dann soll er das Fünftel[f] davon hinzufügen und soll dem Priester das Heilige geben. **15** Und sie sollten die heiligen Dinge der Söhne Israels nicht entweihen, die sie für Jehova beisteuern mögen,[g] **16** und ihnen tatsächlich die Strafe der Schuld aufladen, weil sie ihre heiligen Dinge essen; denn ich bin Jehova, der sie heiligt.‘ “

17 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **18** „Rede zu Aaron und seinen Söhnen und allen Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Was irgendeinen Mann vom Hause Israel oder einen ansässigen Fremdling in Israel betrifft, der seine Opfergabe darbringt[h] für irgendwelche ihrer Gelübde[i] oder für irgendwelche ihrer freiwilligen Gaben,[j] die sie Jehova als Brandopfer darbringen: **19** Damit es für euch Wohlgefallen[k] erlangt, soll es fehlerlos[l] sein, ein männliches Tier unter der Rin-

derherde, unter den jungen Widdern oder unter den Ziegen. **20** Irgend etwas, was ein Gebrechen an sich hat, sollt ihr nicht darbringen,[a] denn es wird nicht dazu dienen, für euch Wohlgefallen zu erlangen.

21 Und falls ein Mann Jehova ein Gemeinschaftsschlachtopfer[b] darbringen sollte, um ein Gelübde zu bezahlen[c] oder als freiwillige Gabe, sollte es sich als ein fehlerloses [Tier] unter der Rinderherde oder der Kleinviehherde erweisen, um Wohlgefallen zu erlangen. Gar kein Gebrechen sollte daran zu finden sein. **22** Nichts Blindes oder Gebrochenes oder was einen Einschnitt oder eine Warze oder die Krätze oder die Ringflechte hat,[d] keine von solchen [Tieren] sollt ihr Jehova darbringen, und kein Feueropfer[e] davon sollt ihr für Jehova auf den Altar legen. **23** Was einen Stier oder ein Schaf betrifft, an dem ein Glied zu lang oder zu kurz ist,[f] du kannst es zu einer freiwilligen Opfergabe machen; für ein Gelübde aber wird es nicht mit Wohlgefallen angenommen werden. **24** Eines aber, dem die Hoden[g] zerquetscht oder zerstoßen oder ausgerissen oder abgeschnitten sind, sollt ihr Jehova nicht darbringen, und in eurem Land solltet ihr sie nicht [als Opfer] darbieten. **25** Und irgendwelche von allen diesen sollt ihr nicht aus der Hand eines Ausländers als das Brot eures Gottes darbringen, denn ihre Verderbnis ist an ihnen. Sie haben ein Gebrechen[h] an sich. Sie werden nicht mit Wohlgefallen von euch angenommen werden.'"[i]

26 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sprach: **27** „Sollte ein Stier oder ein junger Widder oder eine Ziege geboren werden, dann soll es sieben Tage lang unter seiner Mutter bleiben,[j] aber vom achten Tag an und weiterhin wird es als eine Opfergabe mit Wohlgefallen angenommen werden, ein Feueropfer für Jehova. **28** Was einen Stier und ein Schaf betrifft, ihr sollt es nicht an ein und demselben Tag mit seinem Jungen schlachten.[a]

29 Und falls ihr Jehova ein Danksagungsschlachtopfer opfern solltet,[b] solltet ihr es opfern, um für euch Wohlgefallen zu erlangen. **30** An jenem Tag sollte es gegessen werden.[c] Ihr sollt nichts davon übriglassen bis zum Morgen.[d] Ich bin Jehova.

31 Und ihr sollt meine Gebote halten und sie tun.[e] Ich bin Jehova. **32** Und ihr sollt meinen heiligen Namen nicht entweihen,[f] und ich muß inmitten der Söhne Israels geheiligt werden.[g] Ich bin Jehova, der euch heiligt,[h] **33** der euch aus dem Land Ägypten herausbringt, um mich euch als Gott zu erweisen.[i] Ich bin Jehova."

23 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Rede zu den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Die Festzeiten[j] Jehovas, die ihr ausrufen[k] solltet, sind heilige Zusammenkünfte. Dies sind meine Festzeiten:

3 Sechs Tage kann Arbeit getan werden, aber am siebten Tag ist ein Sabbat vollständiger Ruhe,[l] eine heilige Zusammenkunft. Ihr dürft keinerlei Arbeit tun. Es ist ein Sabbat für Jehova an allen Orten, wo ihr wohnt.[m]

4 Dies sind die Festzeiten[n] Jehovas, heilige Zusammenkünfte,[o] die ihr zu ihren bestimmten[p] Zeiten ausrufen solltet: **5** Im ersten Monat, am vierzehnten Tag des Monats,[q] zwischen den zwei Abenden, ist das Passah[r] für Jehova.

6 Und am fünfzehnten Tag dieses Monats ist das Fest der ungesäuerten Brote für Jehova.[s] Sieben Tage sollt ihr ungesäuerte Brote essen.[t] **7** Am ersten Tag werdet ihr eine heilige Zusammen-

KAP. 22

a 5Mo 15:21
5Mo 17:1
Mal 1:8
Heb 9:14
1Pe 1:19
b 3Mo 3:1
c 4Mo 15:8
5Mo 23:21
Ps 50:14
Ps 61:8
Pr 5:4
d 5Mo 15:21
Mal 1:8
e 3Mo 3:3
3Mo 3:14
f 3Mo 21:18
g 3Mo 21:20
5Mo 23:1
h 3Mo 21:21
i 3Mo 7:18
3Mo 19:7
j 2Mo 22:30

2. Spalte

a 2Mo 23:19
5Mo 22:6
Spr 12:10
b 3Mo 7:12
Ps 107:22
Ps 116:17
Am 4:5
c 3Mo 7:15
d 2Mo 12:10
e 3Mo 19:37
4Mo 15:40
5Mo 4:40
f 3Mo 18:21
3Mo 19:12
Am 2:7
g 3Mo 10:3
Jes 29:23
Luk 11:2
h 2Mo 19:5
3Mo 20:8
3Mo 21:8
Joh 17:17
i 2Mo 6:7
3Mo 11:45
4Mo 15:41

KAP. 23

j 2Mo 23:14
3Mo 23:37
k 4Mo 10:10
l 2Mo 16:30
2Mo 20:10
3Mo 19:3
Apg 15:21
m Ne 13:22
Jes 56:2
Jes 58:13
n 2Mo 23:14
o 2Mo 12:16
4Mo 29:12
p 4Mo 9:2
q 4Mo 9:3
4Mo 28:16
r 2Mo 12:6
5Mo 16:1
Jos 5:10
1Ko 5:7
s 4Mo 28:17
Apg 12:3
1Ko 5:8
t 2Mo 12:15
2Mo 13:6
2Mo 34:18

kunft veranstalten.[a] Keinerlei mühevolle Arbeit dürft ihr tun. **8** Doch sollt ihr Jehova sieben Tage ein Feueropfer darbringen. Am siebten Tag wird eine heilige Zusammenkunft stattfinden. Keinerlei mühevolle Arbeit dürft ihr tun.'"

9 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **10** „Rede zu den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Wenn ihr schließlich in das Land kommt, das ich euch gebe, und ihr seine Ernte eingebracht habt, sollt ihr auch eine Garbe der Erstlinge[b] eurer Ernte zum Priester bringen. **11** Und er soll die Garbe vor Jehova hin und her weben,[c] um für euch Wohlgefallen zu erlangen. Gleich am Tag nach dem Sabbat sollte der Priester sie hin und her weben. **12** Und an dem Tag, an dem ihr eure Garbe hin und her weben laßt, sollt ihr einen fehlerlosen jungen Widder, der in seinem ersten Jahr [steht], darbieten als Brandopfer für Jehova; **13** und als sein Getreideopfer zwei zehntel Ẹpha Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, als Feueropfer für Jehova, einen beruhigenden Wohlgeruch; und als sein Trankopfer ein viertel Hin Wein. **14** Und ihr sollt weder Brot noch geröstetes Korn, noch Jungkorn essen bis zu ebendiesem Tag[d], bis ihr die Opfergabe eures Gottes bringt. Es ist eine Satzung auf unabsehbare Zeit für eure Generationen an allen Orten, wo ihr wohnt.

15 Und ihr sollt für euch von dem Tag nach dem Sabbat, von dem Tag an, an dem ihr die Garbe des Webeopfers bringt, sieben Sabbate zählen.[e] Volle [Wochen] sollten es werden. **16** Bis zu dem Tag nach dem siebten Sabbat solltet ihr zählen, fünfzig Tage,[f] und ihr sollt Jehova ein neues Getreideopfer[g] darbringen. **17** Aus euren Wohnorten solltet ihr zwei Brote[h] als Webeopfer bringen. Sie sollten aus zwei zehntel Ẹpha Feinmehl bestehen. Sie sollten gesäuert[a] gebacken werden, als erste reife Früchte für Jehova.[b] **18** Und ihr sollt zusammen mit den Broten sieben fehlerlose männliche Lämmer darbringen,[c] jedes einjährig, und einen jungen Stier und zwei Widder. Sie sollten als Brandopfer für Jehova dienen zusammen mit ihrem Getreideopfer und ihren Trankopfern als Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch für Jehova. **19** Und ihr sollt ein Ziegenböckchen[d] als Sündopfer und zwei männliche Lämmer, jedes einjährig, als Gemeinschaftsschlachtopfer[e] darbieten. **20** Und der Priester soll sie zusammen mit den Broten der ersten reifen Früchte als Webeopfer vor Jehova hin und her weben,[f] zusammen mit den beiden männlichen Lämmern. Sie sollten als etwas Heiliges für Jehova dem Priester dienen.[g] **21** Und ihr sollt an ebendiesem Tag einen Ruf[h] ergehen lassen; eine heilige Zusammenkunft wird für euch stattfinden. Keinerlei mühevolle Arbeit dürft ihr tun. Es ist eine Satzung auf unabsehbare Zeit an allen euren Wohnorten für eure Generationen.

22 Und wenn ihr die Ernte eures Landes einbringt, sollst du, wenn du erntest, den Rand deines Feldes nicht ganz abernten, und du sollst keine Nachlese deiner Ernte halten.[i] Du solltest sie dem Niedergedrückten[j] und dem ansässigen Fremdling[k] überlassen. Ich bin Jehova, euer Gott.'"

23 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sagte: **24** „Rede zu den Söhnen Israels und sprich: ‚Im siebten Monat,[l] am Ersten des Monats, sollte für euch vollständige Ruhe eintreten, ein Gedenken durch Trompetenschall,[m] eine heilige Zusammenkunft.[n] **25** Keinerlei mühevolle Arbeit dürft ihr tun, und ihr sollt Jehova ein Feueropfer darbringen.'"

KAP. 23

a 2Mo 12:16

b 4Mo 18:12
Spr 3:9
Hes 44:30
1Ko 15:20
Jak 1:18

c 3Mo 23:15
1Ko 15:20
1Ko 15:23

d Jos 5:11

e 2Mo 34:22
5Mo 16:9

f Apg 2:1

g 4Mo 28:26
5Mo 16:16

h Eph 2:16
Eph 2:18

2. Spalte

a 3Mo 7:13
Rö 5:12

b 2Mo 23:16
2Mo 34:22
Jak 1:18
Off 14:4

c 4Mo 28:27

d 3Mo 4:23
4Mo 28:30

e 3Mo 3:1

f 3Mo 7:30

g 3Mo 7:34
3Mo 10:14
4Mo 18:9
5Mo 18:4
1Ko 9:13

h 4Mo 10:10

i 3Mo 19:9
5Mo 24:19
Ru 2:3

j Jes 58:7

k 3Mo 19:33
4Mo 15:15

l 1Kö 8:2

m 4Mo 10:10
4Mo 29:1

n 4Mo 29:12

26 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sprach: **27** „Doch am Zehnten dieses siebten Monats ist der Sühnetag.[a] Eine heilige Zusammenkunft sollte für euch stattfinden, und ihr sollt eure Seelen [in Betrübnis] beugen[b] und Jehova ein Feueropfer darbringen.[c] **28** Und ihr sollt an ebendiesem Tag keinerlei Arbeit tun, denn es ist ein Sühnetag, um für euch vor Jehova, eurem Gott, Sühne zu leisten;[d] **29** denn jede Seele, die sich an ebendiesem Tag nicht [in Betrübnis] beugen wird, soll von ihrem Volk abgeschnitten werden.[e] **30** Was irgendeine Seele betrifft, die an ebendiesem Tag Arbeit von irgendwelcher Art tun wird, diese Seele muß ich aus den Reihen ihres Volkes vernichten.[f] **31** Ihr sollt keinerlei Arbeit tun.[g] Es ist eine Satzung auf unabsehbare Zeit für eure Generationen an allen Orten, wo ihr wohnt. **32** Es ist ein Sabbat vollständiger Ruhe für euch,[h] und ihr sollt eure Seelen am Neunten des Monats, am Abend, [in Betrübnis] beugen.[i] Von Abend zu Abend solltet ihr euren Sabbat beobachten."

33 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sagte: **34** „Rede zu den Söhnen Israels und sprich: ‚Am fünfzehnten Tag dieses siebten Monats ist das Laubhüttenfest, sieben Tage lang für Jehova.[j] **35** Am ersten Tag findet eine heilige Zusammenkunft statt. Keinerlei mühevolle Arbeit dürft ihr tun. **36** Sieben Tage solltet ihr Jehova ein Feueropfer darbringen. Am achten Tag sollte eine heilige Zusammenkunft für euch stattfinden,[k] und ihr sollt Jehova ein Feueropfer darbringen. Es ist eine feierliche Versammlung. Keinerlei mühevolle Arbeit dürft ihr tun.

37 Dies sind die Festzeiten[l] Jehovas, die ihr als heilige Zusammenkünfte[m] ausrufen solltet, um Jehova ein Feueropfer[n] darzubringen: das Brandopfer[a] und das Getreideopfer[b] des Schlachtopfers und die Trankopfer[c] gemäß dem täglichen Erfordernis, **38** außer den Sabbaten Jehovas[d] und außer euren Gaben[e] und außer allen euren Gelübdeopfern[f] und außer allen euren freiwilligen Gaben[g], die ihr Jehova geben solltet. **39** Indes solltet ihr am fünfzehnten Tag des siebten Monats, wenn ihr den Ertrag des Landes eingesammelt habt, das Fest[h] Jehovas sieben Tage feiern.[i] Am ersten Tag ist vollständige Ruhe, und am achten Tag ist vollständige Ruhe[j]. **40** Und ihr sollt euch am ersten Tag die Frucht prächtiger Bäume holen, die Palmwedel[k] und die Äste von Bäumen mit vielen Zweigen und von Pappeln aus dem Wildbachtal, und ihr sollt euch sieben Tage vor Jehova, eurem Gott, freuen.[l] **41** Und ihr sollt es als ein Fest für Jehova sieben Tage im Jahr feiern.[m] Als eine Satzung auf unabsehbare Zeit durch eure Generationen hindurch solltet ihr es im siebten Monat feiern. **42** In den Laubhütten solltet ihr wohnen, sieben Tage.[n] Alle Einheimischen in Israel sollten in den Laubhütten wohnen,[o] **43** damit eure Generationen wissen,[p] daß ich die Söhne Israels in den Laubhütten wohnen ließ, als ich sie aus dem Land Ägypten herausführte.[q] Ich bin Jehova, euer Gott.'"

44 Dementsprechend redete Moses zu den Söhnen Israels von den Festzeiten[r] Jehovas.

24 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Gebiete den Söhnen Israels, daß sie für dich lauteres, gestoßenes Olivenöl für das Licht beschaffen,[s] um die Lampe beständig leuchten zu lassen.[t] **3** Außerhalb des Vorhangs des ZEUGNISSES im Zelt der Zusammenkunft sollte Aaron es herrich-

KAP. 23

a 2Mo 30:10 3Mo 16:30 3Mo 25:9 1Jo 1:7
b 3Mo 16:29 4Mo 29:7 Ps 35:13 Jes 58:5
c 5Mo 16:16 Hes 45:17
d 3Mo 16:34 Heb 9:12 Heb 9:24 Heb 9:26 Heb 10:10 1Jo 2:2
e 4Mo 9:13 4Mo 15:30
f Apg 3:23
g 3Mo 23:28 Mat 12:12 Mar 3:4
h 3Mo 16:31
i 3Mo 16:29 3Mo 23:27 4Mo 29:7 Ps 35:13
j 2Mo 23:16 4Mo 29:12 5Mo 16:13 Esr 3:4 Ne 8:14 Sach 14:16 Joh 7:2
k Ne 8:18 Joh 7:37
l 2Mo 23:14 5Mo 16:16
m 3Mo 23:4 4Mo 28:26 4Mo 29:7
n 3Mo 1:9 3Mo 2:2

2. Spalte

a 3Mo 1:3
b 3Mo 2:1 3Mo 2:11
c 2Mo 29:40 4Mo 15:5 4Mo 28:7 Php 2:17
d 2Mo 16:23 2Mo 20:8 2Mo 31:13 Jes 56:2
e 2Mo 28:38 4Mo 18:29
f 4Mo 29:39 5Mo 12:11
g 5Mo 12:6 1Ch 29:9 2Ch 35:8 Esr 2:68
h Sach 14:16 Mat 13:39 Mat 24:31 Mat 25:31
i 5Mo 16:13
j 3Mo 23:7 3Mo 23:24 4Mo 29:12
k Ne 8:15 Joh 12:13 Off 7:9
l 5Mo 16:15 Ne 8:10
m 4Mo 29:12 Ne 8:18
n 5Mo 31:10
o Ne 8:14 Ne 8:16 Ne 8:17

p 2Mo 13:14; 5Mo 31:13; Ps 78:6; q 2Mo 12:38; 4Mo 24:5; Sach 14:16; r 3Mo 23:2; KAP. 24 s 2Mo 27:20; t 4Mo 8:2; 2Ch 13:11.

ten vom Abend bis zum Morgen vor Jehova beständig. Es ist eine Satzung auf unabsehbare Zeit durch eure Generationen hindurch. **4** Auf dem Leuchter[a] aus purem Gold sollte er die Lampen[b] beständig[c] vor Jehova herrichten.

5 Und du sollst Feinmehl nehmen und es zu zwölf ringförmigen Kuchen backen. Aus zwei zehntel Epha sollte jeder ringförmige Kuchen bestehen. **6** Und du sollst sie in zwei Aufschichtungen, sechs in einer Aufschichtung,[d] auf den aus purem Gold [bestehenden] Tisch vor Jehova[e] legen. **7** Und du sollst lauteres, duftendes Harz auf jede Aufschichtung tun, und es soll als das Brot zu einem Erinnerungsteil[f] dienen, ein Feueropfer für Jehova. **8** An einem Sabbattag nach dem anderen sollte er es beständig vor Jehova herrichten.[g] Es ist ein auf unabsehbare Zeit mit den Söhnen Israels [geschlossener] Bund. **9** Und es soll Aaron und seinen Söhnen gehören,[h] und sie sollen es an heiliger Stätte essen,[i] denn es ist etwas Hochheiliges für ihn von Jehovas Feueropfern, als eine Bestimmung auf unabsehbare Zeit."

10 Ein Sohn einer israelitischen Frau nun, der aber der Sohn eines ägyptischen Mannes war,[j] begab sich mitten unter die Söhne Israels, und der Sohn der Israelitin und ein israelitischer Mann begannen im Lager miteinander zu raufen[k]. **11** Und der Sohn der Israelitin begann den NAMEN[l] zu beschimpfen und Übles auf ihn herabzurufen.[m] Da brachten sie ihn zu Moses.[n] Übrigens war der Name seiner Mutter Schẹlomith, die Tochter Djbris, vom Stamm Dan. **12** Dann legten sie ihn in Gewahrsam,[o] bis eine deutliche Erklärung gemäß dem Bescheid Jehovas an sie erginge.[p]

13 Und Jehova redete dann zu Moses, indem [er] sprach: **14** „Führ denjenigen, der Übles herabgerufen hat, aus dem Lager hinaus;[a] und alle, die ihn gehört haben, sollen ihre Hände[b] auf seinen Kopf legen, und die ganze Gemeinde soll ihn [mit Steinen] bewerfen.[c] **15** Und du solltest zu den Söhnen Israels reden, indem [du] sagst: ‚Falls irgendein Mann Übles auf seinen Gott herabruft, so soll er sich für seine Sünde verantworten. **16** Wer also Jehovas Namen beschimpft, sollte unweigerlich zu Tode gebracht werden.[d] Die ganze Gemeinde sollte ihn unbedingt mit Steinen bewerfen. Der ansässige Fremdling sollte ebenso wie der Einheimische zu Tode gebracht werden, wenn er den NAMEN beschimpft.[e]

17 Und falls ein Mann irgendeine Menschenseele totschlägt, sollte er unweigerlich zu Tode gebracht werden.[f] **18** Und wer die Seele eines Haustiers totschlägt, sollte Ersatz dafür leisten, Seele für Seele.[g] **19** Und falls ein Mann seinem Genossen ein Gebrechen zufügen sollte, dann sollte ihm ebenso getan werden, wie er getan hat.[h] **20** Bruch um Bruch, Auge um Auge, Zahn um Zahn; ein Gebrechen von derselben Art, das er dem Menschen zufügen mag, das sollte ihm zugefügt werden.[i] **21** Und wer ein Tier totschlägt,[j] sollte es ersetzen[k], aber wer einen Menschen totschlägt, sollte zu Tode gebracht werden.[l]

22 Eine richterliche Entscheidung sollte für euch gelten. Es sollte sich erweisen, daß der ansässige Fremdling so wie der Einheimische ist,[m] denn ich bin Jehova, euer Gott.'"[n]

23 Danach redete Moses zu den Söhnen Israels, und sie führten denjenigen, der Übles herabgerufen hatte, aus dem Lager hinaus, und sie bewarfen ihn mit Steinen.[o] So taten die Söhne Israels, wie Jehova es Moses geboten hatte.

KAP. 24

a 2Mo 25:31 Jer 52:19 Heb 9:2
b 2Mo 39:37
c 2Mo 27:20
d 2Mo 40:23 1Sa 21:4 Mar 2:26
e 2Mo 25:24 1Kö 7:48 Heb 9:2
f 3Mo 2:2 3Mo 6:15
g 4Mo 4:7 1Ch 9:32 2Ch 2:4 Ne 10:33
h 3Mo 21:22 3Mo 22:10 1Sa 21:6 Mat 12:4 Luk 6:4
i 3Mo 6:16
j 2Mo 12:38 4Mo 11:4
k 2Mo 2:13
l Ps 8:1 Ps 83:18 Hos 12:5
m 2Mo 20:7 2Mo 21:17 2Mo 22:28 3Mo 19:12 Jes 8:21 Off 16:9
n 2Mo 18:22
o 4Mo 15:34
p 2Mo 18:15

2. Spalte

a 3Mo 13:46 4Mo 5:3
b 5Mo 13:9 5Mo 17:7
c 3Mo 5:1 4Mo 15:35 5Mo 13:10
d 5Mo 5:11
e 1Kö 21:10 Ps 74:10
f 1Mo 9:6 2Mo 21:12 4Mo 35:31 5Mo 19:13
g 2Mo 21:35
h 2Mo 21:23
i 2Mo 21:24 5Mo 19:21 Mat 5:38
j 2Mo 21:33
k 2Mo 21:34 2Mo 22:1
l 1Mo 9:6 2Mo 21:12
m 2Mo 12:49 3Mo 17:10 3Mo 19:34 4Mo 9:14 4Mo 15:16
n Rö 3:29
o 4Mo 15:36 5Mo 17:7

25 Und Jehova redete ferner zu Moses auf dem Berg Sinai, indem [er] sprach: **2** „Rede zu den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Wenn ihr schließlich in das Land kommt, das ich euch gebe,[a] dann soll das Land einen Sabbat für Jehova beobachten.[b] **3** Sechs Jahre solltest du dein Feld besäen, und sechs Jahre solltest du deinen Weingarten beschneiden, und du sollst den Ertrag des Landes einsammeln.[c] **4** Doch im siebten Jahr sollte ein Sabbat vollständiger Ruhe für das Land eintreten,[d] ein Sabbat für Jehova. Dein Feld sollst du nicht besäen, und deinen Weingarten sollst du nicht beschneiden. **5** Was aus den ausgefallenen Körnern deiner Ernte nachwächst, sollst du nicht ernten, und die Trauben deines unbeschnittenen Weinstocks sollst du nicht einsammeln. Es sollte ein Jahr vollständiger Ruhe für das Land eintreten. **6** Und der Sabbat[ertrag] des Landes soll euch zur Speise dienen, dir und deinem Sklaven und deiner Sklavin und deinem Lohnarbeiter und dem bei dir Angesiedelten, denen, die als Fremdlinge bei dir weilen, **7** und deinem Haustier und dem wildlebenden Tier, das in deinem Land ist. Sein ganzer Ertrag sollte zum Essen dienen.

8 Und du sollst dir sieben Sabbatjahre zählen, siebenmal sieben Jahre, und die Tage der sieben Sabbatjahre sollen sich für dich auf neunundvierzig Jahre belaufen. **9** Und du sollst das laut tönende Horn im siebten Monat, am Zehnten des Monats,[e] erschallen lassen;[f] am Sühnetag[g] solltet ihr das Horn in eurem ganzen Land erschallen lassen. **10** Und ihr sollt das fünfzigste Jahr heiligen und im Land Freiheit ausrufen für alle seine Bewohner.[h] Es wird ein Jubeljahr[i] für euch werden, und ihr sollt ein jeder zu seinem Besitz zurückkehren, und ihr solltet ein jeder zu seiner Familie zurückkehren.[a] **11** Ein Jubeljahr wird das fünfzigste Jahr für euch werden.[b] Ihr sollt nicht säen noch das ernten, was im Boden aus den ausgefallenen Körnern nachwächst, noch die Trauben seiner unbeschnittenen Weinstöcke lesen.[c] **12** Denn es ist ein Jubeljahr. Es sollte euch etwas Heiliges werden. Vom Feld weg dürft ihr essen, was das Land hervorbringt.[d]

13 In diesem Jubeljahr solltet ihr, ein jeder, zu seinem Besitz zurückkehren.[e] **14** Wenn ihr nun eurem Genossen Ware verkaufen oder von der Hand eures Genossen kaufen solltet, so tut einander nicht unrecht.[f] **15** Nach der Zahl der Jahre nach dem Jubeljahr solltest du von deinem Genossen kaufen; nach der Zahl der Ernteertragsjahre sollte er dir verkaufen.[g] **16** Im Verhältnis zur Vielzahl der Jahre sollte er ihren Kaufpreis mehren,[h] und im Verhältnis zur geringen [Zahl] der Jahre sollte er ihren Kaufpreis mindern, denn die Anzahl von Ernteerträgen ist das, was er dir verkauft. **17** Und keiner von euch soll seinem Genossen unrecht tun,[i] und du sollst Furcht haben vor deinem Gott,[j] denn ich bin Jehova, euer Gott.[k] **18** So sollt ihr meine Satzungen ausführen, und ihr solltet meine richterlichen Entscheidungen beobachten, und ihr sollt sie ausführen. Dann werdet ihr im Land gewiß in Sicherheit wohnen.[l] **19** Und das Land wird tatsächlich seinen Fruchtertrag geben,[m] und ihr werdet bestimmt bis zur Sättigung essen und darin in Sicherheit wohnen.[n]

20 Falls ihr aber sagen solltet: „Was werden wir im siebten Jahr essen, da wir doch nicht säen oder unsere Ernteerträge einsammeln dürfen?",[o] **21** in diesem Fall werde ich euch bestimmt meinen Segen im sechsten Jahr entbieten, und es soll seinen Ernteertrag für drei Jahre liefern.[p] **22** Und ihr

KAP. 25

a 1Mo 15:16
5Mo 32:8
Ps 24:1

b 3Mo 26:34
2Ch 36:21

c 2Mo 23:10

d 2Mo 23:11
3Mo 26:34

e 3Mo 23:27

f 4Mo 10:2
4Mo 10:10

g 3Mo 16:30
3Mo 23:28

h Ps 146:7
Jes 61:1
Jes 63:4
Jer 34:8
Luk 4:18
Rö 8:21

i 3Mo 27:17
3Mo 27:24

2. Spalte

a 3Mo 25:13
4Mo 36:4
5Mo 15:1

b Mat 12:8
Mat 12:12
Rö 8:21

c 3Mo 25:5

d 2Mo 23:11
3Mo 25:6

e 3Mo 25:30
3Mo 27:24

f 1Sa 12:3
Spr 14:31
Am 5:11
Mi 2:2
1Ko 6:8

g 3Mo 27:18

h 3Mo 27:23

i 3Mo 19:13
Spr 22:22
Jer 7:6

j 1Mo 20:11
1Mo 22:12
3Mo 25:43
1Sa 12:24
Ne 5:9
Spr 1:7
Spr 8:13
Apg 9:31

k Jes 33:22

l 5Mo 12:10
Ps 4:8
Spr 1:33

m 3Mo 26:5
Ps 67:6
Hes 34:27
Joel 2:24

n Hes 34:25

o 3Mo 25:5
Mat 6:25

p 1Mo 26:12
5Mo 28:8
Mal 3:10

sollt im achten Jahr säen, und ihr sollt vom alten Ernteertrag essen bis zum neunten Jahr. Bis sein Ernteertrag kommt, werdet ihr das Alte essen.

23 Das Land sollte also nicht für immer verkauft werden,[a] denn das Land ist mein.[b] Denn ansässige Fremdlinge und Ansiedler seid ihr von meinem Standpunkt aus.[c] **24** Und im ganzen Land eures Besitzes solltet ihr dem Land das Rückkaufsrecht gewähren.[d]

25 Falls dein Bruder verarmt und etwas von seinem Besitz verkaufen muß, so soll ein ihm nahe verwandter Rückkäufer kommen und zurückkaufen, was sein Bruder verkauft hat.[e] **26** Und falls es sich erweist, daß jemand keinen Rückkäufer hat, und seine eigene Hand macht tatsächlich Gewinn, und er findet wirklich [Mittel] genug für seinen Rückkauf, **27** dann soll er die Jahre von dem Zeitpunkt an, da er es verkaufte, berechnen, und er soll das, was an Geld übrigbleibt, dem Mann zurückgeben, mit dem er den Verkauf tätigte, und er soll zu seinem Besitz zurückkehren.[f]

28 Wenn aber seine Hand nicht [Mittel] genug findet, ihm zurückzuerstatten, so soll das, was er verkaufte, bis zum Jubeljahr in der Hand seines Käufers bleiben;[g] und es soll im Jubeljahr [frei] ausgehen, und er soll zu seinem Besitz zurückkehren.[h]

29 Falls nun ein Mann ein Wohnhaus in einer ummauerten Stadt verkaufen sollte, dann soll sein Rückkaufsrecht weiterbestehen, bis das Jahr seit der Zeit seines Verkaufs ganz zu Ende ist; sein Rückkaufsrecht[i] sollte ein ganzes Jahr weiterbestehen. **30** Doch wenn es nicht zurückgekauft werden sollte, bevor das ganze Jahr für ihn voll geworden ist, soll das Haus, das sich in der Stadt befindet, die eine Mauer hat, dann für immer das Eigentum seines Käufers durch seine Generationen hindurch bleiben. Es sollte im Jubeljahr nicht [frei] ausgehen. **31** Die Häuser von Siedlungen jedoch, die keine Mauer ringsum haben, sollten als Teil des Feldes des Landes gerechnet werden. Das Rückkaufsrecht[a] dafür sollte weiterbestehen, und im Jubeljahr[b] sollte es [frei] ausgehen.

32 Was die Städte der Leviten mit den Häusern der Städte ihres Besitzes betrifft,[c] sollte das Rückkaufsrecht für die Leviten bis auf unabsehbare Zeit weiterbestehen.[d] **33** Und wo Eigentum der Leviten nicht zurückgekauft wird, soll dann das in der Stadt seines Besitzes verkaufte Haus im Jubeljahr [frei] ausgehen;[e] denn die Häuser der Städte der Leviten sind ihr Besitztum inmitten der Söhne Israels.[f] **34** Überdies darf das Feld des Weidegrundes[g] ihrer Städte nicht verkauft werden, denn es ist ihr Besitztum auf unabsehbare Zeit.

35 Und falls dein Bruder verarmt und er somit finanziell schwach ist neben dir,[h] so sollst du ihn unterstützen.[i] Wie ein ansässiger Fremdling und ein Ansiedler[j] soll sein Leben bei dir erhalten bleiben. **36** Nimm nicht Zins und Wucher von ihm,[k] sondern du sollst Furcht haben vor deinem Gott;[l] und dein Bruder soll bei dir am Leben bleiben. **37** Du sollst ihm dein Geld nicht auf Zins geben,[m] und du sollst deine Nahrung nicht um Wucher geben. **38** Ich bin Jehova, euer Gott, der euch aus dem Land Ägypten herausgeführt hat, um euch das Land Kanaan zu geben,[n] um mich als euer Gott zu erweisen.[o]

39 Und falls dein Bruder neben dir verarmt und er sich dir verkaufen muß,[p] sollst du ihn nicht als einen Arbeiter in sklavischem Dienst gebrauchen.[q] **40** Er sollte bei dir wie ein Lohnarbeiter sein,[r] wie ein Ansiedler. Er sollte bis zum Jubeljahr bei dir dienen. **41** Und er soll von dir [frei] ausgehen, er und seine Söhne mit

KAP. 25

a 1Kö 21:3
Hes 48:14
b 2Ch 7:20
Ps 24:1
Ps 85:1
Joel 2:18
c 1Ch 29:15
Ps 39:12
1Pe 2:11
d 3Mo 25:51
e Ru 2:20
Ru 4:4
Ru 4:6
Jer 32:7
f 3Mo 25:50
g 3Mo 25:10
3Mo 25:13
3Mo 27:24
h 3Mo 25:10
i 3Mo 25:25
3Mo 25:51

2. Spalte

a 3Mo 25:48
b 3Mo 25:10
c 4Mo 35:2
4Mo 35:8
Jos 21:2
d Jer 32:8
e 3Mo 25:28
f 4Mo 18:20
4Mo 35:4
5Mo 18:1
g 4Mo 35:7
Jos 14:4
Jos 21:2
h 3Mo 25:25
5Mo 15:7
Ps 41:1
Spr 14:20
Spr 17:5
Spr 19:17
Mar 14:7
i Ps 37:26
Ps 112:5
Spr 3:27
Spr 14:31
Luk 6:35
Apg 11:29
1Ti 6:18
1Jo 3:17
j 2Mo 22:21
2Mo 23:9
3Mo 19:34
5Mo 10:18
k 2Mo 22:25
5Mo 23:19
Ne 5:7
Ps 15:5
Spr 28:8
Hes 18:13
l Ps 89:7
Spr 8:13
Heb 12:28
m 5Mo 23:20
Ne 5:10
Luk 6:35
n 2Mo 20:2
1Kö 8:51
o 2Mo 6:7
4Mo 15:41
p 2Mo 21:2
5Mo 15:12
2Kö 4:1
Ne 5:5
q 2Mo 1:14
r 3Mo 25:53
1Kö 9:22

ihm, und er soll zu seiner Familie zurückkehren, und er sollte zum Besitztum seiner Vorväter zurückkehren.[a] **42** Denn sie sind meine Sklaven, die ich aus dem Land Ägypten herausgeführt habe.[b] Sie sollen sich nicht so verkaufen, wie ein Sklave verkauft wird. **43** Du sollst ihn nicht tyrannisch niedertreten,[c] und du sollst Furcht haben vor deinem Gott.[d] **44** Was deinen Sklaven und deine Sklavin betrifft, die dein werden, von den Nationen, die rings um euch sind, von ihnen dürft ihr einen Sklaven und eine Sklavin kaufen. **45** Und auch von den Söhnen der Ansiedler, die als Fremdlinge bei euch weilen,[e] von ihnen könnt ihr kaufen und von ihren Familien, die sich bei euch befinden, die ihnen in eurem Land geboren worden sind; und sie sollen euch als Besitz gehören. **46** Und ihr sollt sie als Erbe auf eure Söhne nach euch übergehen lassen, als ein Erbbesitz auf unabsehbare Zeit.[f] Ihr könnt sie als Arbeiter gebrauchen, aber eure Brüder, die Söhne Israels, sollst du nicht, einer den anderen, tyrannisch niedertreten.[g]

47 Falls aber die Hand des ansässigen Fremdlings oder des Ansiedlers bei dir wohlhabend wird, und dein Bruder ist neben ihm verarmt und muß sich dem ansässigen Fremdling oder dem Ansiedler bei dir oder einem Glied der Familie des ansässigen Fremdlings verkaufen, **48** so wird, nachdem er sich verkauft hat,[h] das Rückkaufsrecht in seinem Fall weiterbestehen.[i] Einer seiner Brüder kann ihn zurückkaufen.[j] **49** Oder sein Onkel oder der Sohn seines Onkels mag ihn zurückkaufen, oder irgendein Blutsverwandter von seinem Fleische,[k] einer von seiner Familie, kann ihn zurückkaufen.

Oder wenn seine eigene Hand wohlhabend geworden ist, soll er sich dann selbst zurückkaufen.[l] **50** Und er soll mit seinem Käufer von dem Jahr an rechnen, in dem er sich ihm verkauft hat, bis zum Jubeljahr[a], und das Geld seines Verkaufs soll der Zahl der Jahre entsprechen.[b] So, wie die Arbeitstage eines Lohnarbeiters gerechnet werden, sollte er weiter bei ihm sein.[c] **51** Sind es noch viele Jahre, sollte er ihnen entsprechend seinen Rückkaufspreis von seinem Kaufgeld erstatten. **52** Bleiben aber nur noch wenige von den Jahren bis zum Jubeljahr[d] übrig, dann soll er für sich eine Berechnung anstellen. Entsprechend seinen Jahren sollte er seinen Rückkaufspreis erstatten. **53** Er sollte wie ein Lohnarbeiter[e] von Jahr zu Jahr weiterhin bei ihm sein. Er darf ihn nicht vor deinen Augen tyrannisch niedertreten.[f] **54** Wenn er sich jedoch zu diesen Bedingungen nicht zurückkaufen kann, dann soll er im Jubeljahr [frei] ausgehen,[g] er und seine Söhne mit ihm.

55 Denn mir sind die Söhne Israels Sklaven. Sie sind meine Sklaven,[h] die ich aus dem Land Ägypten herausgeführt habe.[i] Ich bin Jehova, euer Gott.[j]

26 Ihr sollt euch keine wertlosen Götter machen,[k] und ihr sollt euch nicht ein geschnitztes Bild[l] aufrichten oder eine heilige Säule, und ihr sollt keinen Stein als ein Schaustück[m] in euer Land setzen, um euch nach ihm hin niederzubeugen;[n] denn ich bin Jehova, euer Gott. **2** Ihr solltet meine Sabbate halten[o] und Ehrfurcht haben vor meinem Heiligtum. Ich bin Jehova.

3 Wenn ihr weiterhin in meinen Satzungen wandelt und meine Gebote haltet und sie tatsächlich ausführt,[p] **4** so werde ich bestimmt eure Regenschauer zu ihrer rechten Zeit geben,[q] und das Land wird wirklich seinen Ertrag geben,[r] und der Baum des Feldes wird seine Frucht geben.[s] **5** Und euer Dreschen wird gewiß bis zu eurer Weinlese reichen, und die Weinlese wird bis zur Aussaat

KAP. 25

a 2Mo 21:3; 3Mo 25:10
b 2Mo 19:5; 3Mo 25:55
c 2Mo 1:13; 2Mo 3:7; Jes 47:6; Eph 6:9; Kol 4:1
d 2Mo 1:17; 3Mo 25:17; Pr 12:13
e 2Mo 12:38; Jos 9:21
f Jes 14:2
g 3Mo 25:39; 3Mo 25:43
h Ne 5:5
i 3Mo 25:25
j Ne 5:8
k Ru 2:20
l 3Mo 25:26; 1Ko 7:21

2. Spalte

a 3Mo 25:10; 3Mo 25:16
b 3Mo 25:27
c 5Mo 15:18; Jes 16:14; Jes 21:16
d 3Mo 25:16; 3Mo 27:18
e 3Mo 25:40
f 3Mo 25:43; Kol 4:1
g 2Mo 21:3; 3Mo 25:40
h 3Mo 25:42
i 2Mo 13:3; 2Mo 20:2; Luk 1:74
j 5Mo 1:21; Jos 1:9

KAP. 26

k 2Mo 20:4; 3Mo 19:4; Ps 96:5; Apg 17:29; 1Ko 8:4
l 5Mo 5:8
m 4Mo 33:52
n Da 3:18; 1Ko 10:14
o 3Mo 19:30
p 5Mo 11:13; Pr 12:13; Jes 48:18
q 5Mo 28:12; Jes 30:23; Hes 34:26; Joel 2:23; Am 4:7
r Ps 67:6; Ps 85:12; Sach 8:12
s Hes 34:27; Hes 36:30

reichen; und ihr werdet zweifellos euer Brot bis zur Sättigung essen[a] und in eurem Land in Sicherheit wohnen.[b] **6** Und ich will Frieden geben im Land,[c] und ihr werdet euch gewiß niederlegen, ohne daß [euch] jemand aufschreckt;[d] und ich will das schädliche wilde Tier aus dem Land beseitigen,[e] und nicht wird ein Schwert durch euer Land gehen.[f] **7** Und ihr werdet bestimmt eure Feinde jagen,[g] und sie werden tatsächlich durch das Schwert vor euch fallen. **8** Und fünf von euch werden sicherlich hundert jagen, und hundert von euch werden zehntausend jagen, und eure Feinde werden tatsächlich durch das Schwert vor euch fallen.[h]

9 Und ich will mich euch zuwenden[i] und euch fruchtbar machen und euch mehren,[j] und ich will meinen Bund mit euch ausführen.[k] **10** Und ihr werdet bestimmt das Alte des Vorjahres essen,[l] und ihr werdet vor dem Neuen das Alte hinausschaffen. **11** Und ich werde gewiß meine Stiftshütte in eure Mitte setzen,[m] und meine Seele wird euch nicht verabscheuen.[n] **12** Und ich werde tatsächlich in eurer Mitte wandeln und mich als euer Gott erweisen,[o] und ihr ererseits werdet euch als mein Volk erweisen.[p] **13** Ich bin Jehova, euer Gott, der euch aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavendienst für sie, herausbrachte,[q] und ich zerbrach dann die Stangen eures Jochs und ließ euch aufrecht gehen.[r]

14 Wenn ihr jedoch nicht auf mich hören noch alle diese Gebote tun werdet[s] **15** und wenn ihr meine Satzungen verwerfen werdet[t] und wenn eure Seelen meine richterlichen Entscheidungen verabscheuen werden, so daß ihr nicht alle meine Gebote tut und so meinen Bund brecht,[u] **16** dann werde ich euch meinerseits folgendes tun, und zur Strafe werde ich gewiß Bestürzung durch Tuberkulose[a] und hitziges Fieber, das die Augen versagen[b] und die Seele verschmachten[c] läßt, über euch bringen. Und ihr werdet euren Samen einfach umsonst säen, da eure Feinde ihn bestimmt essen werden.[d] **17** Und ich werde tatsächlich mein Angesicht gegen euch richten, und ihr werdet vor euren Feinden zweifellos eine Niederlage erleiden;[e] und die, die euch hassen, werden euch einfach niedertreten,[f] und ihr werdet bestimmt fliehen, wenn keiner euch nachjagt.[g]

18 Wenn ihr dennoch trotz dieser Dinge nicht auf mich hören werdet, dann werde ich euch siebenmal soviel für eure Sünden züchtigen müssen.[h] **19** Und ich werde den Stolz eurer Stärke brechen und euren Himmel wie Eisen[i] und eure Erde wie Kupfer machen müssen. **20** Und eure Kraft wird einfach für nichts verbraucht werden, da eure Erde ihren Ertrag nicht geben wird,[j] und der Baum der Erde wird seine Frucht nicht geben.[k]

21 Wenn ihr aber weiterhin im Widerstand gegen mich wandelt und nicht auf mich zu hören wünscht, dann werde ich euch siebenmal mehr Schläge auferlegen müssen, gemäß euren Sünden.[l] **22** Und ich will die wilden Tiere des Feldes unter euch senden,[m] und sie werden euch bestimmt der Kinder berauben[n] und eure Haustiere wegtilgen und eure Zahl vermindern, und eure Wege werden tatsächlich verödet werden.[o]

23 Wenn ihr euch angesichts dieser Dinge dennoch nicht von mir zurechtbringen laßt[p] und ihr einfach im Widerstand gegen mich wandeln müßt, **24** dann werde ich, ja ich, im Widerstand gegen euch wandeln müssen;[q] und ich, auch ich, werde euch siebenmal für eure Sünden

KAP. 26

a 5Mo 11:15; Joel 2:19
b 3Mo 25:18; Spr 1:33; Jer 23:6
c 1Ch 22:9; Ps 29:11; Hag 2:9; Php 4:9
d Hi 11:19; Ps 4:8; Jer 30:10; Mi 4:4
e 2Kö 17:26
f Hes 14:17
g Ps 18:37
h 5Mo 28:7; 5Mo 32:30; Jos 23:10; Ri 7:16; Ri 15:15; 1Ch 11:20
i 2Mo 2:25; 2Kö 13:23
j 5Mo 28:4; Ne 9:23; Ps 107:38
k 2Mo 6:4
l 3Mo 25:22
m 2Mo 25:8; Jos 22:19; Hes 37:26; Off 21:3
n 3Mo 20:23; Jer 14:21
o 2Mo 6:7; 5Mo 23:14; 2Ko 6:16
p Jer 7:23; Hes 11:20
q 2Mo 20:2; 3Mo 25:38; Jer 11:4
r Jer 2:20
s 5Mo 28:15; Mal 2:2
t 2Kö 17:15; Jer 13:10
u 2Mo 24:7; 5Mo 31:16; Jer 11:10; Heb 8:9

2. Spalte

a 5Mo 28:22
b 1Sa 2:33
c Hes 33:10
d 5Mo 28:33; Ri 6:3
e 5Mo 28:25; Ri 2:14; 1Sa 4:10; Klg 2:17
f Ps 106:41; Klg 1:5
g 3Mo 26:36; Spr 28:1
h 3Mo 26:21; Ps 76:7; Ps 79:12
i 5Mo 11:17; 1Kö 17:1
j Jer 12:13; Hag 1:6
k 5Mo 11:17; 5Mo 28:18; Hag 1:10
l 3Mo 26:18
m 5Mo 32:24; 2Kö 17:25; Jer 15:3
n 2Kö 2:24; Hes 5:17

o Ri 5:6; Jes 33:8; Hes 14:15; Sach 7:14; p Jes 1:16; Jer 2:30; Jer 5:3; Heb 12:6; q Hi 9:4; Ps 18:26.

schlagen müssen.[a] **25** Und ich werde bestimmt ein Schwert über euch bringen, das Rache[b] nimmt für den Bund[c]; und ihr werdet euch tatsächlich in eure Städte versammeln, und ich werde bestimmt [die] Pest in eure Mitte senden,[d] und ihr sollt in die Hand eines Feindes gegeben werden.[e] **26** Wenn ich euch die Stäbe zerbrochen habe, um die ringförmige Brote gehängt sind,[f] dann werden zehn Frauen tatsächlich euer Brot in nur einem Ofen backen und euer Brot nach dem Gewicht zurückgeben;[g] und ihr sollt essen, aber ihr werdet nicht satt werden.[h]

27 Wenn ihr jedoch bei diesem nicht auf mich hören werdet und ihr einfach im Widerstand gegen mich wandeln werdet,[i] **28** dann werde ich in hitzigem Widerstand gegen euch wandeln müssen,[j] und ich, ja ich, werde euch siebenmal für eure Sünden züchtigen müssen.[k] **29** So werdet ihr das Fleisch eurer Söhne essen müssen, und ihr werdet das Fleisch eurer Töchter essen.[l] **30** Und ich werde bestimmt eure heiligen Höhen vertilgen[m] und eure Räucherwerkständer umhauen und eure eigenen Leichname auf die Leichname eurer mistigen Götzen legen,[n] und meine Seele wird euch einfach verabscheuen.[o] **31** Und ich werde eure Städte tatsächlich dem Schwert hingeben[p] und eure Heiligtümer veröden,[q] und ich werde eure beruhigenden Wohlgerüche nicht riechen.[r] **32** Und ich meinerseits will das Land veröden,[s] und eure Feinde, die darin wohnen, werden darüber einfach starr sein vor Entsetzen.[t] **33** Und euch werde ich unter die Nationen zerstreuen,[u] und ich will hinter euch her ein Schwert ziehen;[v] und euer Land soll zu einer wüsten Einöde werden,[w] und eure Städte werden öde Trümmer werden.

34 Zu jener Zeit wird das Land seine Sabbate abzahlen, alle Tage,

KAP. 26

a 3Mo 26:18
b Hes 6:9
Heb 10:30
c 2Mo 24:7
d 5Mo 28:21
2Sa 24:15
Jer 24:10
Am 4:10
e Ri 2:14
1Sa 4:10
f Ps 105:16
Hes 5:16
g Hes 4:16
h Jes 9:20
Mi 6:14
Hag 1:6
i 3Mo 26:21
j Jes 59:18
Jer 21:5
k 3Mo 26:18
3Mo 26:21
l 5Mo 28:53
2Kö 6:29
Jer 19:9
Klg 2:20
Klg 4:10
Hes 5:10
m 1Kö 13:2
2Kö 23:8
2Ch 34:3
Jes 27:9
n 2Kö 23:20
Jer 16:18
Hes 6:5
o Ps 78:59
p 2Kö 25:9
2Ch 36:17
Ne 2:3
Jes 1:7
Jer 4:7
q Ps 74:7
Jer 52:13
Klg 1:10
Mar 13:2
r 1Mo 8:21
s 5Mo 29:23
Jer 9:11
Luk 21:20
t 5Mo 28:37
Jer 18:16
Klg 2:15
Hes 5:15
u Ps 44:11
Jer 9:16
v Hes 12:14
w Jer 9:11
Sach 7:14

2. Spalte

a 2Ch 36:21
b Jes 24:6
c 3Mo 26:17
Spr 28:1
Jes 30:17
Hes 21:7
d Jos 7:12
Ri 2:14
Jes 10:4
Jer 37:10
e 5Mo 4:27
5Mo 28:48
Jer 42:17
f 5Mo 4:27
5Mo 28:65
Hes 6:9
g 2Mo 20:5
4Mo 14:18
5Mo 5:9
h 1Kö 8:33
Ne 9:2
Da 9:5
i Jer 31:19
Hes 36:31

die es verödet liegt, während ihr im Land eurer Feinde seid. Zu jener Zeit wird das Land Sabbat halten, da es seine Sabbate abzahlen soll.[a] **35** Alle Tage, die es verödet liegt, wird es Sabbat halten, weil es während eurer Sabbate, als ihr darin wohntet, nicht Sabbat hielt.

36 Was die unter euch Übrigbleibenden[b] betrifft, ich werde in den Ländern ihrer Feinde gewiß Verzagtheit in ihr Herz bringen; und das Rascheln eines verwehten Blattes wird sie bestimmt wegjagen, und sie werden tatsächlich fliehen wie auf der Flucht vor einem Schwert und fallen, ohne daß jemand [sie] jagt.[c] **37** Und sie werden gewiß übereinander straucheln wie vor einem Schwert, ohne daß jemand [sie] jagt, und es wird sich erweisen, daß es für euch kein Standhalten vor euren Feinden gibt.[d] **38** Und ihr sollt umkommen unter den Nationen,[e] und das Land eurer Feinde soll euch verzehren. **39** Was die unter euch Übrigbleibenden betrifft, sie werden wegen ihres Vergehens in den Ländern eurer Feinde verwesen.[f] Ja, auch wegen der Vergehungen ihrer Väter[g] werden sie mit ihnen verwesen. **40** Und sie werden bestimmt ihr eigenes Vergehen bekennen[h] und das Vergehen ihrer Väter, [begangen] in ihrer Untreue, als sie sich mir gegenüber treulos benahmen, ja auch als sie im Widerstand gegen mich wandelten.[i] **41** Doch ich meinerseits ging daran, im Widerstand gegen sie zu wandeln,[j] und ich mußte sie in das Land ihrer Feinde bringen.[k]

Vielleicht wird sich zu jener Zeit ihr unbeschnittenes Herz[l] demütigen[m], und zu jener Zeit werden sie [die Schuld für] ihr Vergehen abzahlen. **42** Und ich werde zweifellos meines Bundes mit Ja-

j 3Mo 26:24; k 1Kö 8:47; 2Ch 36:20; l 5Mo 30:6; Jer 4:4; Jer 9:26; Hes 44:7; Apg 7:51; Rö 2:29; m 2Ch 12:7.

kob[a] gedenken; und auch meines Bundes mit Isa·ak[b] und auch meines Bundes mit Abraham[c] werde ich gedenken, und des Landes werde ich gedenken. **43** Die ganze Zeit war das Land von ihnen verlassen und zahlte seine Sabbate ab,[d] während es ohne sie verödet lag, und sie selbst zahlten für ihr Vergehen,[e] weil sie, ja weil sie meine richterlichen Entscheidungen verworfen[f] und ihre Seelen meine Satzungen verabscheut hatten.[g] **44** Und trotz alledem werde ich sie, während sie weiter im Land ihrer Feinde sind, bestimmt nicht verwerfen[h] noch sie verabscheuen[i], so daß ich sie ausrotten würde, um meinen Bund[j] mit ihnen zu brechen; denn ich bin Jehova, ihr Gott. **45** Und ich will zu ihren Gunsten des Bundes der Vorfahren[k] gedenken, die ich vor den Augen der Nationen aus dem Land Ägypten herausführte,[l] um mich als ihr Gott zu erweisen. Ich bin Jehova.'"

46 Dies sind die Bestimmungen und die richterlichen Entscheidungen[m] und die Gesetze, die Jehova auf dem Berg Sinai durch Moses zwischen sich und die Söhne Israels gesetzt hat.[n]

27 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Rede zu den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Falls ein Mann ein besonderes Gelübde ablegt,[o] indem er Jehova Seelen gemäß dem Schätzwert darbietet, **3** und der Schätzwert einer männlichen Person muß vom Zwanzigjährigen bis hinauf zum Sechzigjährigen sein, dann soll sich der Schätzwert auf fünfzig Schekel Silber nach dem Schekel der heiligen Stätte belaufen. **4** Wenn es aber eine weibliche Person ist, dann soll sich der Schätzwert auf dreißig Schekel belaufen. **5** Und falls es sich um das Alter vom Fünfjährigen bis hinauf zum Zwanzigjährigen handelt, dann soll sich der Schätzwert der männlichen Person auf zwanzig Schekel belaufen und für die weibliche auf zehn Schekel. **6** Und falls es sich um das Alter von einem Monat bis hinauf zum Fünfjährigen handelt, dann soll sich der Schätzwert des männlichen Kindes auf fünf[a] Schekel Silber belaufen, und für das weibliche soll der Schätzwert drei Schekel Silber betragen.

7 Wenn es sich nun um das Alter von sechzig Jahren und darüber handelt, dann soll sich der Schätzwert, wenn es eine männliche Person ist, auf fünfzehn Schekel und für die weibliche auf zehn Schekel belaufen. **8** Wenn er aber für den Schätzwert zu arm geworden ist,[b] dann soll er den Betreffenden vor den Priester stellen, und der Priester soll ihn bewerten.[c] Entsprechend dem, was der Gelobende aufbringen kann,[d] wird der Priester ihn bewerten.

9 Und wenn es ein Tier ist, eines, das man Jehova als Opfergabe darbringt, so wird alles von dem, was er Jehova gibt, etwas Heiliges werden.[e] **10** Er darf es nicht ersetzen, und er darf es nicht vertauschen, Gutes mit Schlechtem oder Schlechtes mit Gutem. Wenn er es aber doch vertauscht, Tier mit Tier, dann soll es selbst [etwas Heiliges] werden, und das, womit es vertauscht wird, sollte etwas Heiliges werden. **11** Und ist es irgendein unreines[f] Tier, eines, wie man es Jehova nicht als Opfergabe darbringen darf,[g] dann soll er das Tier vor den Priester stellen.[h] **12** Und der Priester soll es bewerten, ob es gut oder schlecht ist. Gemäß dem vom Priester geschätzten Wert[i], so sollte es gelten. **13** Aber wenn er es überhaupt zurückkaufen will, dann soll er ein Fünftel[j] davon zum Schätzwert hinzugeben.

14 Falls nun ein Mann sein Haus als etwas Heiliges für Jehova heiligen sollte, dann soll der Priester es bewerten, ob es gut oder schlecht ist.[k] Wie der Priester es bewertet, soviel sollte es kosten.

KAP. 26

a 1Mo 28:13; 4Mo 32:11
b 1Mo 26:3
c 1Mo 12:7; 2Mo 2:24; 5Mo 4:31; Ps 106:45; Luk 1:72
d 3Mo 26:34; 2Ch 36:21
e 3Mo 26:41; 4Mo 14:34
f 2Kö 17:15
g 3Mo 26:15
h 5Mo 4:31; 2Kö 13:23; Ne 9:31; Rö 11:2
i 3Mo 26:11
j 5Mo 4:13; Jer 14:21
k 2Mo 2:3; 2Mo 24:8; 5Mo 9:9
l Ps 98:2; Hes 20:9
m 5Mo 6:1
n 3Mo 27:34; Joh 1:17

KAP. 27

o 4Mo 6:2; 5Mo 23:21; Ri 11:30; 1Sa 1:11; Pr 5:4

2. Spalte

a 4Mo 18:16
b 3Mo 5:7; 3Mo 5:11; 3Mo 12:8; 3Mo 14:21
c 4Mo 3:6; 2Kö 12:4
d Luk 21:2; 2Ko 8:12
e 3Mo 2:3; 4Mo 18:9
f 3Mo 20:25; 5Mo 14:7
g Mal 1:11
h 3Mo 10:10; 4Mo 3:6; Hes 44:23
i 3Mo 5:15; 3Mo 6:6
j 3Mo 5:16; 3Mo 6:5; 3Mo 22:14; 3Mo 27:19
k 3Mo 27:12

15 Wenn aber der Heiligende sein Haus zurückkaufen will, dann soll er ein Fünftel des Geldes des Schätzwertes dazugeben;[a] und es soll sein werden.

16 Und wenn es etwas vom Feld seines Besitzes ist,[b] was ein Mann Jehova heiligen möchte, dann soll der Wert entsprechend seiner Aussaat geschätzt werden: bei einer Aussaat von einem Ḥomer[c] Gerste dann zu fünfzig Schekel Silber. **17** Würde er sein Feld vom Jubeljahr[d] an heiligen, sollte es gemäß dem Schätzwert kosten. **18** Und heiligt er sein Feld nach dem Jubeljahr, so soll ihm der Priester den Preis im Verhältnis zu den Jahren berechnen, die bis zum nächsten Jubeljahr übrig sind, und es sollte ein Abzug vom Schätzwert gemacht werden.[e] **19** Wenn aber der, der es heiligt, das Feld überhaupt zurückkaufen möchte, dann soll er ein Fünftel des Geldes des Schätzwertes dazugeben, und es soll ihm als das seine verbleiben.[f] **20** Wenn er nun das Feld nicht zurückkaufen sollte, sondern wenn das Feld einem anderen Mann verkauft wird, so kann es nicht mehr zurückgekauft werden. **21** Und das Feld soll, wenn es im Jubeljahr [frei] ausgeht, etwas Heiliges für Jehova werden wie ein Feld, das mit dem Bann belegt ist.[g] Sein Besitz wird dem Priester zufallen.[h]

22 Und wenn er ein von ihm käuflich erworbenes Feld Jehova heiligt, das kein Teil des Feldes seines Besitzes ist,[i] **23** dann soll ihm der Priester den Betrag der Schätzung bis zum Jubeljahr berechnen, und er soll den Schätzwert an jenem Tag geben.[j] Es ist etwas Heiliges für Jehova.[k] **24** Im Jubeljahr wird das Feld an den zurückgehen, von dem er es gekauft hat, an den, dem der Grundbesitz gehört.[l]

25 Jeder Wert nun sollte nach dem Schekel der heiligen Stätte geschätzt werden. Der Schekel sollte sich auf zwanzig Ǧera belaufen.[a]

26 Nur die Erstgeburt unter den Tieren, die für Jehova als die Erstgeburt geboren wird,[b] kein Mann sollte sie heiligen. Ob Stier oder Schaf, es gehört Jehova.[c] **27** Und wenn es unter den unreinen Tieren[d] ist und er es gemäß dem Schätzwert loskaufen soll, dann soll er ein Fünftel davon dazugeben.[e] Sollte es aber nicht zurückgekauft werden, dann soll es gemäß dem Schätzwert verkauft werden.

28 Nur darf keinerlei Banngut, das ein Mann Jehova von allem, was ihm gehört, der Vernichtung weiht,[f] ob von Menschen oder Tieren oder vom Feld seines Besitzes, verkauft werden, und keinerlei Banngut darf zurückgekauft werden.[g] Es ist etwas Hochheiliges für Jehova. **29** Kein mit dem Bann Belegter, der aus den Menschen der Vernichtung geweiht wird, darf losgekauft werden.[h] Er sollte unweigerlich zu Tode gebracht werden.[i]

30 Und jeder Zehnte[j] des Landes, von der Saat des Landes und der Frucht des Baumes, gehört Jehova. Er ist etwas Heiliges für Jehova. **31** Und wenn ein Mann überhaupt irgend etwas von seinem Zehnten zurückkaufen will, sollte er ein Fünftel davon dazugeben.[k] **32** Was jeden Zehnten vom Großvieh und Kleinvieh betrifft, von allem, was unter dem Hirtenstab hindurchgeht,[l] sollte der zehnte Kopf etwas Heiliges für Jehova werden. **33** Er sollte nicht untersuchen, ob es gut oder schlecht ist, noch sollte er es vertauschen. Wenn er es aber doch vertauscht, dann soll es selbst [etwas Heiliges] werden, und das, womit es vertauscht wird, sollte etwas Heiliges werden.[m] Es darf nicht zurückgekauft werden.'"

34 Dies sind die Gebote[n], die Jehova Moses als Befehle an die Söhne Israels auf dem Berg Sinai gab.[o]

KAP. 27

a 3Mo 27:13
b Apg 4:34
c Hes 45:11
Hos 3:2
d 3Mo 25:10
3Mo 25:50
e 3Mo 25:15
3Mo 25:16
3Mo 25:27
f 3Mo 27:13
g 5Mo 22:9
Hes 44:29
h 4Mo 18:14
i 3Mo 25:10
3Mo 25:25
j 3Mo 27:12
3Mo 27:18
k 3Mo 27:9
l 3Mo 25:28

2. Spalte

a 2Mo 30:13
4Mo 3:47
4Mo 18:16
Hes 45:12
b 2Mo 13:2
4Mo 18:17
c 2Mo 22:30
5Mo 15:19
d 5Mo 15:21
e 3Mo 27:13
f 2Mo 22:20
5Mo 7:25
5Mo 7:26
Jos 6:17
Jos 7:1
1Sa 15:3
g 4Mo 18:14
h 4Mo 21:2
1Sa 15:18
i 1Sa 15:33
j 1Mo 14:20
1Mo 28:22
4Mo 18:21
4Mo 18:26
5Mo 12:6
5Mo 14:22
2Ch 31:5
Ne 13:12
Mal 3:10
Luk 11:42
Heb 7:5
k 3Mo 27:13
l Jer 33:13
m 3Mo 27:10
n 3Mo 26:46
5Mo 4:45
o 2Mo 3:1
4Mo 1:1
Joh 1:17

MOSE

(NUMERI)

1 Und Jehova redete dann zu Moses in der Wildnis Sinai,[a] im Zelt der Zusammenkunft,[b] am ersten Tag des zweiten Monats im zweiten Jahr nach ihrem Auszug aus dem Land Ägypten,[c] indem [er] sprach: **2** „Nehmt die Gesamtzahl[d] der ganzen Gemeinde der Söhne Israels auf gemäß ihren Familien, gemäß dem Hause ihrer Väter, nach der Zahl der Namen, alle männlichen Personen, Kopf für Kopf von ihnen, **3** vom Zwanzigjährigen aufwärts,[e] einen jeden, der zum Heer auszieht in Israel.[f] Ihr solltet sie gemäß ihren Heeren einschreiben, du und Aaron.

4 Und einige Männer sollten bei euch sein, ein Mann für einen Stamm; jeder ist ein Haupt des Hauses seiner Väter.[g] **5** Und dies sind die Namen der Männer, die bei euch stehen werden: von Rụben[h]: Ẹlizur[i], der Sohn Schẹdëurs; **6** von Simeon[j]: Schelụmiẹl[k], der Sohn Zurischaddạis; **7** von Juda[l]: Nạchschon[m], der Sohn Amminạdabs; **8** von Issachar[n]: Nẹthanel[o], der Sohn Zuars; **9** von Sẹbulon[p]: Ẹliab[q], der Sohn Hẹlons; **10** von den Söhnen Josephs[r]: von Ephraim[s]: Elischạma, der Sohn Ammihuds; von Manasse[t]: Gamạliel, der Sohn Pẹdazurs; **11** von Benjamin[u]: Ạbidan[v], der Sohn Gideọnis; **12** von Dan[w]: Ahiẹser[x], der Sohn Ammischaddạis; **13** von Ascher[y]: Pạgiẹl[z], der Sohn Ọchrans; **14** von Gad[a]: Ẹljasạph[b], der Sohn Deụẹls[c]; **15** von Naphtali[d]: Ahịra[e], der Sohn Ẹnans. **16** Dies sind die von der Gemeinde Berufenen, die Vorsteher[f] der Stämme ihrer Väter. Sie sind die Häupter der Tausendschaften Israels."[g]

17 Da nahmen Moses und Aaron diese Männer, die mit Namen bezeichnet worden waren. **18** Und sie versammelten die ganze Gemeinde am ersten Tag des zweiten Monats, um ihre Abstammung[a] bestätigen zu lassen hinsichtlich ihrer Familien im Hause ihrer Väter, nach der Zahl der Namen, vom Zwanzigjährigen aufwärts,[b] Kopf für Kopf von ihnen, **19** so wie Jehova es Moses geboten hatte; und er schrieb sie dann ein[c] in der Wildnis Sinai.

20 Und die Söhne Rụbens, des Erstgeborenen Israels,[d] ihre Geburten gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter beliefen sich nach der Zahl der Namen, Kopf für Kopf von ihnen, alle männlichen Personen vom Zwanzigjährigen aufwärts, alle, die zum Heer auszogen, **21** ihre Eingeschriebenen vom Stamm Rụben, auf sechsundvierzigtausendfünfhundert.[e]

22 Von den Söhnen Simeons[f], ihre Geburten gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter, seine Eingeschriebenen nach der Zahl der Namen, Kopf für Kopf von ihnen, alle männlichen Personen vom Zwanzigjährigen aufwärts, alle, die zum Heer auszogen, **23** ihre Eingeschriebenen vom Stamm Simeon, waren neunundfünfzigtausenddreihundert.[g]

24 Von den Söhnen Gads[h], ihre Geburten gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter nach der Zahl der Namen vom Zwanzigjährigen aufwärts, alle, die zum Heer auszogen, **25** ihre Eingeschriebenen vom Stamm Gad,[i] waren fünfundvierzigtausendsechshundertfünfzig.[j]

26 Von den Söhnen Judas[k], ihre Geburten gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter nach der Zahl der Namen vom Zwanzigjährigen

KAP. 1

a 2Mo 19:1; 5Mo 33:2; Apg 7:38
b 2Mo 25:22
c 2Mo 40:17
d 2Mo 30:12
e 2Mo 30:14
f 5Mo 3:18
g 2Mo 18:25; 4Mo 1:16; Jos 22:14; Jos 23:2; 1Ch 27:1
h 1Mo 49:3
i 4Mo 2:10
j 1Mo 29:33; 1Mo 49:5
k 4Mo 7:36
l 1Mo 29:35; 1Mo 49:10
m Ru 4:20; Luk 3:32
n 1Mo 30:18; 1Mo 49:14
o 4Mo 10:15
p 1Mo 30:20; 1Mo 49:13
q 4Mo 7:24
r 1Mo 30:24; 1Mo 49:22; 1Ch 5:1
s 1Mo 41:52; 1Mo 48:20
t 1Mo 41:51
u 1Mo 35:18; 1Mo 49:27
v 4Mo 2:22
w 1Mo 30:6; 1Mo 49:17
x 4Mo 7:66
y 1Mo 30:13; 1Mo 49:20
z 4Mo 7:72
a 1Mo 30:11; 1Mo 49:19
b 4Mo 7:42; 4Mo 10:20
c 4Mo 2:14
d 1Mo 30:8; 1Mo 49:21
e 4Mo 2:29; 4Mo 10:27
f 2Mo 18:21; 4Mo 7:2
g 5Mo 1:15

2. Spalte

a Esr 2:62; Ne 7:61
b 2Mo 30:14; 4Mo 14:29
c 4Mo 26:2
d 1Mo 29:32; 1Mo 49:3; 4Mo 2:10; 1Ch 5:1
e 4Mo 2:11
f 1Mo 29:33; 1Mo 46:10; 4Mo 2:12; 4Mo 26:12
g 4Mo 2:13

h 1Mo 30:11; 1Mo 46:16; 4Mo 26:15; i 4Mo 26:18; j 4Mo 2:15; k 1Mo 29:35; 1Mo 46:12; 1Mo 49:10; 4Mo 2:3; 1Ch 5:2; Mat 1:2; Heb 7:14; Off 5:5.

aufwärts, alle, die zum Heer auszogen, **27** ihre Eingeschriebenen vom Stamm Juda, waren vierundsiebzigtausendsechshundert.[a]

28 Von den Söhnen Issachars[b], ihre Geburten gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter nach der Zahl der Namen vom Zwanzigjährigen aufwärts, alle, die zum Heer auszogen, **29** ihre Eingeschriebenen vom Stamm Issachar, waren vierundfünfzigtausendvierhundert.[c]

30 Von den Söhnen Sebulons[d], ihre Geburten gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter nach der Zahl der Namen vom Zwanzigjährigen aufwärts, alle, die zum Heer auszogen, **31** ihre Eingeschriebenen vom Stamm Sebulon, waren siebenundfünfzigtausendvierhundert.[e]

32 Von den Söhnen Josephs: von den Söhnen Ephraims,[f] ihre Geburten gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter nach der Zahl der Namen vom Zwanzigjährigen aufwärts, alle, die zum Heer auszogen, **33** ihre Eingeschriebenen vom Stamm Ephraim[g], waren vierzigtausendfünfhundert.[h]

34 Von den Söhnen Manasses[i], ihre Geburten gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter nach der Zahl der Namen vom Zwanzigjährigen aufwärts, alle, die zum Heer auszogen, **35** ihre Eingeschriebenen vom Stamm Manasse, waren zweiunddreißigtausendzweihundert.[j]

36 Von den Söhnen Benjamins[k], ihre Geburten gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter nach der Zahl der Namen vom Zwanzigjährigen aufwärts, alle, die zum Heer auszogen, **37** ihre Eingeschriebenen vom Stamm Benjamin, waren fünfunddreißigtausendvierhundert.[l]

38 Von den Söhnen Dans[m], ihre Geburten gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter nach der Zahl der Namen vom Zwanzigjährigen aufwärts, alle, die zum Heer auszogen, **39** ihre Eingeschriebenen vom Stamm Dan, waren zweiundsechzigtausendsiebenhundert.[a]

40 Von den Söhnen Aschers[b], ihre Geburten gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter nach der Zahl der Namen vom Zwanzigjährigen aufwärts, alle, die zum Heer auszogen, **41** ihre Eingeschriebenen vom Stamm Ascher, waren einundvierzigtausendfünfhundert.[c]

42 Von den Söhnen Naphtalis[d], ihre Geburten gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter nach der Zahl der Namen vom Zwanzigjährigen aufwärts, alle, die zum Heer auszogen, **43** ihre Eingeschriebenen vom Stamm Naphtali, waren dreiundfünfzigtausendvierhundert.[e]

44 Dies sind die Eingeschriebenen, die Moses einschrieb zusammen mit Aaron und den Vorstehern Israels, zwölf Männern. Sie vertraten ein jeder das Haus seiner Väter. **45** Und all die Eingeschriebenen der Söhne Israels gemäß dem Hause ihrer Väter vom Zwanzigjährigen aufwärts, alle, die zum Heer in Israel auszogen, beliefen sich, **46** ja alle diese Eingeschriebenen beliefen sich auf sechshundertdreitausendfünfhundertfünfzig.[f]

47 Indes wurden die Leviten[g] gemäß dem Stamm ihrer Väter nicht eingeschrieben unter ihnen.[h] **48** Dementsprechend redete Jehova zu Moses, indem [er] sprach: **49** „Nur den Stamm Levi sollst du nicht einschreiben, und ihre Gesamtzahl sollst du nicht aufnehmen unter den Söhnen Israels.[i] **50** Und du deinerseits bestelle die Leviten über die Stiftshütte des ZEUGNISSES[j] und über alle ihre Geräte und über alles, was zu ihr gehört.[k] Sie ihrerseits werden die Stiftshütte und alle ihre Geräte tragen,[l] und sie selbst werden den Dienst an ihr versehen;[m] und sie müssen sich rings um die Stiftshütte lagern.[n] **51** Und wann immer die Stiftshütte aufbricht,

KAP. 1

a 4Mo 2:4
4Mo 26:22
b 1Mo 30:18
1Mo 46:13
4Mo 2:5
4Mo 26:23
c 4Mo 2:6
d 1Mo 30:20
e 4Mo 2:8
f 1Mo 41:52
1Mo 46:20
1Mo 48:19
4Mo 2:18
4Mo 26:35
5Mo 33:17
Ri 12:6
Jer 7:15
g 1Mo 48:5
h 4Mo 2:19
i 4Mo 2:20
4Mo 26:29
j 4Mo 2:21
k 1Mo 43:29
1Mo 46:21
4Mo 26:38
l 4Mo 2:23
m 1Mo 30:6
1Mo 46:23
4Mo 2:25
4Mo 10:25
4Mo 26:42

2. Spalte

a 4Mo 2:26
b 1Mo 35:26
4Mo 2:27
c 4Mo 2:28
d 1Mo 30:8
1Mo 46:24
4Mo 26:48
e 4Mo 2:30
f 1Mo 13:16
1Mo 22:17
1Mo 46:3
2Mo 12:37
2Mo 38:26
4Mo 2:32
g 1Mo 29:34
1Mo 46:11
4Mo 3:12
1Ch 6:1
h 4Mo 2:33
4Mo 26:64
i 4Mo 26:62
j 2Mo 31:18
k 2Mo 38:21
4Mo 3:8
l 4Mo 4:15
4Mo 4:25
4Mo 4:33
m 4Mo 3:31
4Mo 4:12
n 4Mo 2:17
4Mo 3:23
4Mo 3:29
4Mo 3:35
4Mo 3:38

sollten die Leviten sie abbauen;[a] und wenn die Stiftshütte sich lagert, sollten die Leviten sie aufrichten; und der Fremde, der sich nähert, sollte zu Tode gebracht werden.[b]

52 Und die Söhne Israels sollen sich lagern, jeder entsprechend seinem Lager und jedermann bei seiner [Dreistämme]abteilung,[c] nach ihren Heeren. **53** Und die Leviten sollten sich rings um die Stiftshütte des ZEUGNISSES lagern, damit sich nicht heftiger Zorn[d] gegen die Gemeinde der Söhne Israels erhebt; und die Leviten sollen den Dienst für die Stiftshütte des ZEUGNISSES versehen."[e]

54 Und die Söhne Israels taten dann gemäß allem, was Jehova Moses geboten hatte. Geradeso taten sie.[f]

2 Jehova redete nun zu Moses und Aaron, indem [er] sprach: **2** „Die Söhne Israels sollten sich lagern, jeder Mann bei seiner [Dreistämme]abteilung,[g] bei den Zeichen für das Haus ihrer Väter. Ringsum gegenüber dem Zelt der Zusammenkunft sollten sie lagern.

3 Und die ostwärts, gegen Sonnenaufgang, Lagernden werden die [Dreistämme]abteilung des Lagers Judas nach ihren Heeren sein, und der Vorsteher für die Söhne Judas ist Nachschon,[h] der Sohn Amminadabs. **4** Und sein Heer und ihre Eingeschriebenen sind vierundsiebzigtausendsechshundert.[i] **5** Und die neben ihm Lagernden werden der Stamm Issachar[j] sein, und der Vorsteher für die Söhne Issachars ist Nethanel,[k] der Sohn Zuars. **6** Und sein Heer und seine Eingeschriebenen sind vierundfünfzigtausendvierhundert.[l] **7** Und der Stamm Sebulon; und der Vorsteher für die Söhne Sebulons ist Eliab,[m] der Sohn Helons. **8** Und sein Heer und seine Eingeschriebenen sind siebenundfünfzigtausendvierhundert.[n]

9 Alle Eingeschriebenen vom Lager Judas sind einhundertsechsundachtzigtausendvierhundert nach ihren Heeren. Sie sollten zuerst aufbrechen.[a]

10 Die [Dreistämme]abteilung des Lagers Rubens[b] wird nach ihren Heeren gegen Süden sein, und der Vorsteher für die Söhne Rubens ist Elizur,[c] der Sohn Schedëurs. **11** Und sein Heer und seine Eingeschriebenen sind sechsundvierzigtausendfünfhundert.[d] **12** Und die neben ihm Lagernden werden der Stamm Simeon sein, und der Vorsteher für die Söhne Simeons ist Schelumiël,[e] der Sohn Zurischaddais. **13** Und sein Heer und ihre Eingeschriebenen sind neunundfünfzigtausenddreihundert.[f] **14** Und der Stamm Gad; und der Vorsteher für die Söhne Gads ist Eljasaph,[g] der Sohn Reuëls. **15** Und sein Heer und ihre Eingeschriebenen sind fünfundvierzigtausendsechshundertfünfzig.[h]

16 Alle Eingeschriebenen vom Lager Rubens sind einhunderteinundfünfzigtausendvierhundertfünfzig nach ihren Heeren, und sie sollten als die zweiten aufbrechen.[i]

17 Wenn das Zelt der Zusammenkunft[j] aufbrechen soll, wird das Lager der Leviten[k] in der Mitte der Lager sein.

So, wie sie lagern sollten, so sollten sie aufbrechen,[l] ein jeder an seinem Ort, gemäß ihren [Dreistämme]abteilungen.

18 Die [Dreistämme]abteilung des Lagers Ephraims[m] nach ihren Heeren wird gegen Westen sein, und der Vorsteher für die Söhne Ephraims ist Elischama,[n] der Sohn Ammihuds. **19** Und sein Heer und ihre Eingeschriebenen sind vierzigtausendfünfhundert.[o] **20** Und neben ihm wird der Stamm Manasse[p] sein, und der Vorsteher für die Söhne Manasses ist Gamaliel,[q] der Sohn Pedazurs. **21** Und sein Heer und ihre Eingeschriebenen sind zweiunddreißigtausendzweihundert.[r] **22** Und der Stamm Benjamin[s]; und der

KAP. 1

a 4Mo 10:17 4Mo 10:21
b 4Mo 3:10 4Mo 18:22 1Sa 6:19
c 4Mo 2:2 4Mo 2:34
d 3Mo 10:6 4Mo 8:19 4Mo 16:46 4Mo 18:5
e 4Mo 8:24 4Mo 18:3 4Mo 31:30 1Ch 23:32 2Ch 13:10
f 2Mo 39:32

KAP. 2

g 4Mo 1:52 4Mo 24:2
h 4Mo 7:12 4Mo 10:14 Ru 4:20 1Ch 2:10 Mat 1:4
i 4Mo 1:27
j 1Mo 35:23
k 4Mo 1:8 4Mo 7:18 4Mo 10:15
l 4Mo 1:29
m 4Mo 1:9 4Mo 7:24 4Mo 10:16
n 4Mo 1:31

2. Spalte

a 4Mo 10:14 1Ch 5:2
b 4Mo 1:20
c 4Mo 1:5 4Mo 7:30 4Mo 10:18
d 4Mo 1:21
e 4Mo 1:6 4Mo 7:36 4Mo 10:19
f 4Mo 1:23
g 4Mo 1:14 4Mo 7:42 4Mo 10:20
h 4Mo 1:25
i 4Mo 10:18 1Ch 5:1
j 4Mo 1:51 Apg 7:44 Heb 8:5 Heb 9:11
k 4Mo 3:6 4Mo 3:12
l 1Ko 14:33 1Ko 14:40
m 4Mo 1:33
n 4Mo 1:10 4Mo 7:48 4Mo 10:22
o 4Mo 1:33
p 1Mo 48:20
q 4Mo 1:10 4Mo 7:54 4Mo 10:23
r 4Mo 1:35
s 1Mo 35:18 Ps 68:27

Vorsteher für die Söhne Benjamins ist Abidan,[a] der Sohn Gideonis. **23** Und sein Heer und ihre Eingeschriebenen sind fünfunddreißigtausendvierhundert.[b]

24 Alle Eingeschriebenen des Lagers Ephraims sind einhunderttausendeinhundert nach ihren Heeren, und sie sollten als die dritten aufbrechen.[c]

25 Die [Dreistämme]abteilung des Lagers Dans wird nach ihren Heeren gegen Norden sein; und der Vorsteher für die Söhne Dans ist Ahiëser,[d] der Sohn Ammischaddais. **26** Und sein Heer und ihre Eingeschriebenen sind zweiundsechzigtausendsiebenhundert.[e] **27** Und die neben ihm Lagernden werden der Stamm Ascher sein, und der Vorsteher für die Söhne Aschers ist Pagiël,[f] der Sohn Ochrans. **28** Und sein Heer und ihre Eingeschriebenen sind einundvierzigtausendfünfhundert.[g] **29** Und der Stamm Naphtali[h]; und der Vorsteher für die Söhne Naphtalis ist Ahira,[i] der Sohn Enans. **30** Und sein Heer und ihre Eingeschriebenen sind dreiundfünfzigtausendvierhundert.[j]

31 Alle Eingeschriebenen des Lagers Dans sind einhundertsiebenundfünfzigtausendsechshundert. Sie sollten als letzte aufbrechen[k] — gemäß ihren [Dreistämme]abteilungen."

32 Dies waren die Eingeschriebenen der Söhne Israels gemäß dem Hause ihrer Väter; alle Eingeschriebenen der Lager nach ihren Heeren waren sechshundertdreitausendfünfhundertfünfzig.[l] **33** Aber die Leviten wurden unter den Söhnen Israels nicht mit eingeschrieben,[m] so wie Jehova es Moses geboten hatte. **34** Und die Söhne Israels taten dann gemäß allem, was Jehova Moses geboten hatte.[n] So lagerten sie in ihren [Dreistämme]abteilungen,[o] und so brachen sie auf,[p] ein jeder nach seinen Familien in Hinsicht auf das Haus seiner Väter.

KAP. 2

a 4Mo 1:11
4Mo 7:60
4Mo 10:24
b 4Mo 1:37
c 4Mo 10:22
d 4Mo 1:12
4Mo 7:66
4Mo 10:25
e 4Mo 1:39
f 4Mo 1:13
4Mo 7:72
4Mo 10:26
g 4Mo 1:41
h 1Mo 46:24
i 4Mo 1:15
4Mo 7:78
4Mo 10:27
j 4Mo 1:43
k 4Mo 10:25
l 1Mo 15:5
2Mo 12:37
2Mo 38:26
4Mo 1:46
4Mo 11:21
4Mo 14:29
4Mo 26:51
m 4Mo 1:47
4Mo 3:15
4Mo 26:62
n 4Mo 1:54
o 4Mo 1:52
4Mo 2:2
4Mo 24:2
p 4Mo 10:28

2. Spalte

KAP. 3

a 2Mo 19:2
3Mo 25:1
b 2Mo 6:23
3Mo 10:1
1Ch 24:2
c 2Mo 6:25
5Mo 10:6
d 2Mo 38:21
1Ch 6:3
e 2Mo 28:1
3Mo 8:2
f 3Mo 10:1
4Mo 26:61
g 4Mo 3:32
4Mo 20:26
h 4Mo 4:28
4Mo 7:8
i 2Mo 32:26
4Mo 8:6
4Mo 18:2
Mal 2:4
j 4Mo 1:50
4Mo 8:11
4Mo 16:9
k 4Mo 4:12
l 4Mo 1:51
Jes 52:11
m 4Mo 8:16
4Mo 18:6
n 2Mo 40:15
4Mo 18:7
Heb 7:11
o 4Mo 16:40
1Sa 6:19
2Ch 26:16
p 4Mo 3:41
4Mo 3:45
4Mo 8:18
q 2Mo 13:2
2Mo 34:19
4Mo 8:17
4Mo 18:15
Luk 2:23

3 Dies nun waren die Generationen von Aaron und Moses an dem Tag, an dem Jehova mit Moses auf dem Berg Sinai redete.[a] **2** Und dies waren die Namen der Söhne Aarons: Nadab, der Erstgeborene, und Abjhu,[b] Eleasar[c] und Ithamar.[d] **3** Dies waren die Namen der Söhne Aarons, der gesalbten Priester, deren Hände mit Macht gefüllt worden waren, um als Priester zu dienen.[e] **4** Indes starben Nadab und Abjhu vor Jehova, als sie in der Wildnis Sinai vor Jehova unerlaubtes Feuer darboten;[f] und sie hatten keine Söhne gehabt. Doch Eleasar[g] und Ithamar[h] dienten weiterhin als Priester mit Aaron, ihrem Vater, zusammen.

5 Und Jehova redete dann zu Moses, indem [er] sprach: **6** „Bring den Stamm Levi[i] herzu, und du sollst sie vor Aaron, den Priester, stellen, und sie sollen ihm dienen[j]. **7** Und sie sollen ihrer Verpflichtung ihm gegenüber und ihrer Verpflichtung gegenüber der ganzen Gemeinde vor dem Zelt der Zusammenkunft nachkommen, indem sie den Dienst an der Stiftshütte versehen. **8** Und sie sollen um alle Geräte[k] des Zeltes der Zusammenkunft besorgt sein, ja um die Obliegenheiten der Söhne Israels, indem sie den Dienst an der Stiftshütte versehen.[l] **9** Und du sollst die Leviten Aaron und seinen Söhnen geben. Sie sind Gegebene, ihm von den Söhnen Israels gegeben.[m] **10** Und du solltest Aaron und seine Söhne einsetzen, und sie sollen ihr Priesteramt besorgen;[n] und der Fremde, der sich nähert, sollte zu Tode gebracht werden."[o]

11 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **12** „Was mich betrifft, siehe, ich nehme tatsächlich die Leviten aus den Reihen der Söhne Israels an Stelle aller Erstgeborenen,[p] die den Mutterschoß öffnen unter den Söhnen Israels; und die Leviten sollen mein werden. **13** Denn jeder Erstgeborene ist mein.[q] An

dem Tag, an dem ich jeden Erstgeborenen im Land Ägypten schlug,[a] heiligte ich mir jeden Erstgeborenen in Israel vom Menschen bis zum Tier.[b] Sie sollten mein werden. Ich bin Jehova."

14 Und Jehova redete ferner zu Moses in der Wildnis Sinai[c], indem [er] sprach: **15** „Schreibe die Söhne Levis gemäß dem Hause ihrer Väter nach ihren Familien ein. Jede männliche Person im Alter von einem Monat und darüber solltest du einschreiben."[d] **16** Und Moses begann sie auf den Befehl Jehovas hin einzuschreiben, so wie es ihm geboten worden war. **17** Und diese waren dann die Söhne Levis[e] nach ihren Namen: Gerschon und Kehath und Merari.[f]

18 Dies nun waren die Namen der Söhne Gerschons nach ihren Familien: Libni und Schimeï.[g]

19 Und die Söhne Kehaths[h] nach ihren Familien waren Amram und Jizhar[i], Hebron und Usiël.

20 Und die Söhne Merarisʲ nach ihren Familien waren Machli[k] und Muschi[l].

Dies waren die Familien der Leviten gemäß dem Hause ihrer Väter.

21 Von Gerschon war die Familie der Libniter[m] und die Familie der Schimeiter[n]. Dies waren die Familien der Gerschoniter. **22** Ihre Eingeschriebenen waren nach der Zahl aller männlichen Personen im Alter von einem Monat und darüber.[o] Ihre Eingeschriebenen waren siebentausendfünfhundert.[p] **23** Die Familien der Gerschoniter waren hinter der Stiftshütte.[q] Sie lagerten gegen Westen. **24** Und der Vorsteher des Vaterhauses für die Gerschoniter war Eljasaph, der Sohn Laels. **25** Und die Verpflichtung, die den Söhnen Gerschons[r] im Zelt der Zusammenkunft oblag, war die Stiftshütte und das Zelt,[s] seine Decke[t] und die Abschirmung[u] vom Eingang des Zeltes der Zusammenkunft **26** und die Umhänge[v] des Vorhofs und die Abschirmung[a] vom Eingang des Vorhofs, der die Stiftshütte und den Altar rings umgibt, und seine Zeltstricke[b], für seinen gesamten Dienst.

27 Und von Kehath war die Familie der Amramiter und die Familie der Jizhariter und die Familie der Hebroniter und die Familie der Usieliter. Dies waren die Familien der Kehathiter.[c] **28** Nach der Zählung aller männlichen Personen im Alter von einem Monat und darüber waren es achttausendsechshundert, die der Verpflichtung gegenüber der heiligen Stätte nachkamen.[d] **29** Die Familien der Söhne Kehaths lagerten auf der Seite der Stiftshütte gegen Süden.[e] **30** Und der Vorsteher des Vaterhauses für die Familien der Kehathiter war Elizaphan, der Sohn Usiëls.[f] **31** Und ihre Obliegenheit[g] war die Lade[h] und der Tisch[i] und der Leuchter[j] und die Altäre[k] und die Geräte[l] der heiligen Stätte, mit denen sie jeweils den Dienst verrichteten, und die Abschirmung[m] und ihr gesamter Dienst.

32 Und der Vorsteher der Levitenvorsteher war Eleasar,[n] der Sohn Aarons, des Priesters, der die Aufsicht über diejenigen innehatte, die der Verpflichtung gegenüber der heiligen Stätte nachkamen.

33 Von Merari war die Familie der Machliter[o] und die Familie der Muschiter[p]. Dies waren die Familien Merari.[q] **34** Und ihre Eingeschriebenen nach der Zahl aller männlichen Personen im Alter von einem Monat und darüber waren sechstausendzweihundert.[r] **35** Und der Vorsteher des Vaterhauses für die Familien Merari war Zuriël, der Sohn Abihajils. Sie lagerten an der Seite der Stiftshütte gegen Norden.[s] **36** Und den Söhnen Merari oblag die Aufsicht über die Fachwerkrahmen[t] der Stiftshütte und ihre Riegel[u] und ihre Säulen[v] und ihre Einstecksockel und alle ihre Geräte[w] und ihr gesamter Dienst[x]

KAP. 3

a 2Mo 13:15
b 3Mo 27:26 Ne 10:36
c 2Mo 19:1
d 4Mo 3:39
e 2Mo 6:16 1Ch 6:1
f 4Mo 26:57 1Ch 23:6
g 2Mo 6:17 1Ch 6:17 1Ch 23:9
h 2Mo 6:18 1Ch 6:18
i 1Ch 6:38
j 2Mo 6:19
k 1Ch 6:29
l 1Ch 24:30
m 1Ch 6:20
n 1Ch 23:9
o 4Mo 3:15
p 4Mo 4:39 4Mo 4:40
q 4Mo 1:53
r 4Mo 4:24
s 2Mo 26:7 2Mo 35:11 4Mo 4:25
t 2Mo 26:14
u 2Mo 26:36
v 2Mo 27:9

2. Spalte

a 2Mo 27:16
b 2Mo 35:18
c 4Mo 3:19
d 4Mo 4:35 4Mo 4:36
e 4Mo 1:53
f 2Mo 6:22 1Ch 6:18
g 4Mo 4:15
h 2Mo 25:10 Heb 9:4
i 2Mo 25:23 Heb 9:2
j 2Mo 25:31
k 2Mo 27:1 2Mo 30:1
l 2Mo 38:3
m 2Mo 26:31 2Mo 36:35
n 4Mo 4:16 4Mo 20:28
o 4Mo 26:58
p 1Ch 24:30
q 4Mo 3:20
r 4Mo 4:43 4Mo 4:44
s 4Mo 1:53
t 2Mo 36:20
u 2Mo 36:31
v 2Mo 26:32 2Mo 26:37 2Mo 36:38
w 2Mo 27:19
x 4Mo 4:31

37 und die Säulen[a] des Vorhofs ringsum und ihre Einstecksockel[b] und ihre Zeltpflöcke und ihre Zeltstricke.

38 Und die vor der Stiftshütte gegen Osten, vor dem Zelt der Zusammenkunft gegen Sonnenaufgang, Lagernden waren Moses und Aaron und seine Söhne, die der Verpflichtung gegenüber dem Heiligtum[c] als der Verpflichtung für die Söhne Israels nachkamen. Und der Fremde, der sich nähert, sollte zu Tode gebracht werden.[d]

39 Alle Eingeschriebenen der Leviten, die Moses und Aaron auf den Befehl Jehovas nach ihren Familien einschrieben, alle männlichen Personen im Alter von einem Monat und darüber, waren zweiundzwanzigtausend.

40 Dann sagte Jehova zu Moses: „Schreibe alle männlichen Erstgeborenen der Söhne Israels im Alter von einem Monat und darüber ein,[e] und nimm die Zahl ihrer Namen auf. **41** Und du sollst die Leviten für mich — ich bin Jehova — an Stelle aller Erstgeborenen unter den Söhnen Israels nehmen[f] und die Haustiere der Leviten an Stelle aller Erstgeburt unter den Haustieren der Söhne Israels."[g] **42** Und Moses schrieb dann alle Erstgeborenen unter den Söhnen Israels ein, so wie es Jehova ihm geboten hatte. **43** Und alle männlichen Erstgeborenen nach der Zahl der Namen im Alter von einem Monat und darüber von ihren Eingeschriebenen beliefen sich auf zweiundzwanzigtausendzweihundertdreiundsiebzig.

44 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **45** „Nimm die Leviten an Stelle aller Erstgeborenen unter den Söhnen Israels und die Haustiere der Leviten an Stelle ihrer Haustiere; und die Leviten sollen mein werden.[h] Ich bin Jehova. **46** Und als Loskaufspreis[i] der zweihundertdreiundsiebzig von den Erstgeborenen der Söhne Israels, die über die Leviten hinaus überzählig sind,[a] **47** sollst du fünf Schekel für jeden einzelnen nehmen.[b] Nach dem Schekel der heiligen Stätte solltest du ihn nehmen. Ein Schekel ist zwanzig Gera.[c] **48** Und du sollst das Geld Aaron und seinen Söhnen geben als Loskaufspreis derer, die über sie hinaus überzählig sind." **49** Da nahm Moses das Geld des Erlösungspreises von denen, die über den Loskaufspreis der Leviten hinaus überzählig waren. **50** Von den Erstgeborenen der Söhne Israels nahm er das Geld, tausenddreihundertfünfundsechzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte. **51** Dann gab Moses das Geld des Loskaufspreises Aaron und seinen Söhnen gemäß dem Befehl Jehovas, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

4 Jehova redete nun zu Moses und Aaron, indem [er] sprach: **2** „Die Gesamtzahl der Söhne Kehaths[d] aus den Reihen der Söhne Levis wird aufgenommen werden, gemäß ihren Familien im Hause ihrer Väter, **3** vom Dreißigjährigen[e] aufwärts bis zum Fünfzigjährigen,[f] alle, die in die Dienstgruppe eintreten,[g] um die Arbeit im Zelt der Zusammenkunft zu tun.

4 Dies ist der Dienst der Söhne Kehaths im Zelt der Zusammenkunft.[h] Er ist etwas Hochheiliges: **5** Und Aaron und seine Söhne sollen beim Aufbruch des Lagers hereinkommen, und sie sollen den Abschirmungsvorhang[i] abnehmen und sollen die Lade[j] des Zeugnisses damit bedecken. **6** Und sie sollen eine Decke aus Seehundsfellen[k] darüberlegen und ein Tuch, ganz in Blau, oben darüber ausbreiten und ihre Stangen[l] einstecken.

7 Und sie werden ein Tuch in Blau über den Schaubrottisch[m] ausbreiten, und sie sollen darauf die Schüsseln[n] und die Becher und die Schalen[o] und die Kannen des Trankopfers stellen; und das beständige Brot[p] sollte stets darauf sein. **8** Und sie sollen ein Tuch

KAP. 3
a 2Mo 27:10
b 2Mo 27:11
c 4Mo 18:5
d 4Mo 3:10
e 4Mo 3:15
f 4Mo 3:12
4Mo 8:16
g 2Mo 13:2
4Mo 18:15
h 4Mo 3:41
i 4Mo 18:15

2. Spalte
a 4Mo 3:39
b 3Mo 27:6
4Mo 18:16
c 2Mo 30:13
3Mo 27:25

KAP. 4
d 4Mo 3:19
4Mo 3:27
e 1Ch 23:3
Luk 3:23
f 4Mo 8:25
g 4Mo 4:30
1Ch 6:48
1Ch 23:24
1Ch 28:13
h 4Mo 3:31
4Mo 4:15
4Mo 4:19
i 2Mo 26:31
2Mo 36:35
2Mo 40:3
3Mo 16:2
4Mo 3:31
Heb 9:3
j 2Mo 25:10
2Mo 37:1
k 2Mo 25:5
l 2Mo 25:13
m 2Mo 25:23
3Mo 24:6
n 2Mo 25:29
o 2Mo 37:16
p 3Mo 24:5

in Karmesin[a] darüber ausbreiten, und sie sollen ihn mit einer Decke aus Seehundsfellen[b] bedecken und seine Stangen[c] einstecken. **9** Und sie sollen ein Tuch in Blau nehmen und den Leuchter[d] des Lichts bedecken sowie seine Lampen[e] und seine Dochtscheren[f] und seine Feuerbecken[g] und alle seine Ölgefäße[h], mit denen sie daran regelmäßig den Dienst verrichten. **10** Und sie sollen ihn und alle seine Geräte in eine Decke aus Seehundsfellen[i] tun und ihn auf eine Trage legen. **11** Und über den goldenen Altar[j] werden sie ein Tuch in Blau ausbreiten, und sie sollen ihn mit einer Decke aus Seehundsfellen[k] bedecken und seine Stangen[l] einstecken. **12** Und sie sollen alle Geräte[m] des Dienstes nehmen, mit denen sie an der heiligen Stätte regelmäßig den Dienst verrichten, und sie sollen sie in ein Tuch in Blau legen und sie mit einer Decke aus Seehundsfellen[n] bedecken und sie auf eine Trage legen.

13 Und sie sollen die Fettasche des Altars[o] wegschaffen und ein Tuch aus purpurrötlichgefärbter Wolle darüber ausbreiten. **14** Und sie sollen alle seine Geräte, mit denen sie daran regelmäßig den Dienst verrichten, darauf legen: die Feuerbecken, die Gabeln und die Schaufeln und die Schalen, alle Geräte des Altars;[p] und sie sollen eine Decke aus Seehundsfellen darüber ausbreiten und seine Stangen[q] einstecken.

15 Und beim Aufbruch des Lagers sollen Aaron und seine Söhne mit dem Bedecken der heiligen Stätte[r] und all der Geräte[s] der heiligen Stätte zu Ende sein, und danach werden die Söhne Kehaths hereinkommen, um sie zu tragen,[t] aber sie sollen die heilige Stätte nicht anrühren[u], damit sie nicht sterben müssen. Diese Dinge im Zelt der Zusammenkunft sind die Traglast der Söhne Kehaths.[v]

16 Und Eleasar, der Sohn Aarons, des Priesters, hat die Aufsicht[w] über das Öl[x] des Lichts und das wohlriechende Räucherwerk[a] und das beständige Getreideopfer[b] und das Salböl[c], die Aufsicht über die ganze Stiftshütte und alles, was darin ist, nämlich die heilige Stätte und ihre Geräte."

17 Und Jehova redete ferner zu Moses und Aaron, indem [er] sprach: **18** „Laßt den Stamm der Familien der Kehathiter[d] nicht von den Reihen der Leviten abgeschnitten werden, **19** sondern tut dies für sie, damit sie wirklich am Leben bleiben und nicht deshalb sterben, weil sie sich den hochheiligen Dingen[e] nahen. Aaron und seine Söhne werden hereinkommen, und sie sollen jedem von ihnen seinen Dienst und seine Traglast zuweisen. **20** Und sie sollen nicht hereinkommen, um die heiligen Dinge auch nur für den kürzesten Augenblick zu sehen und so sterben zu müssen."[f]

21 Dann redete Jehova zu Moses, indem [er] sagte: **22** „Die Gesamtzahl der Söhne Gerschons[g] wird aufgenommen werden, ja sie, nach dem Hause ihrer Väter, gemäß ihren Familien. **23** Vom Dreißigjährigen aufwärts bis zum Fünfzigjährigen wirst du sie einschreiben,[h] alle, die kommen, um in die Dienstgruppe einzutreten, um Dienst im Zelt der Zusammenkunft zu leisten. **24** Dies ist der Dienst der Familien der Gerschoniter, was Dienen und was Tragen betrifft.[i] **25** Und sie sollen die Zelttücher[j] der Stiftshütte und das Zelt der Zusammenkunft[k] tragen, seine Decke[l] und die Decke aus Seehundsfell,[m] die oben darüber ist, und die Abschirmung[n] vom Eingang des Zeltes der Zusammenkunft, **26** ferner die Umhänge[o] des Vorhofs und die Eingangsabschirmung[p] des Tores zum Vorhof, der die Stiftshütte und den Altar rings umgibt, und ihre Zeltstricke und alle ihre Dienstgeräte und alle Dinge, mit denen man die Arbeit regelmäßig verrichtet. So sollen sie dienen. **27** Nach dem Befehl Aarons und seiner Söhne[q] sollte der gesamte Dienst der Söh-

KAP. 4

a 2Mo 25:4
b 2Mo 25:5
c 2Mo 25:28
d 2Mo 25:31
e 2Mo 25:37
f 2Mo 25:38
g 2Mo 37:23
h 2Mo 37:24
i 4Mo 4:6
j 2Mo 30:1
2Mo 37:25
k 2Mo 25:5
l 2Mo 30:5
m 4Mo 3:31
n 2Mo 35:23
o 3Mo 6:12
p 2Mo 27:3
q 2Mo 27:6
r 4Mo 4:5
s 4Mo 3:8
t 4Mo 7:9
4Mo 10:21
5Mo 31:9
1Ch 15:2
u 2Sa 6:6
v 4Mo 3:31
w 4Mo 3:32
x 2Mo 27:20
3Mo 24:2

2. Spalte

a 2Mo 30:34
Ps 141:2
Off 5:8
b 2Mo 29:40
c 2Mo 29:7
2Mo 30:23
3Mo 8:12
Ps 133:2
d 4Mo 3:27
e 4Mo 4:4
f 2Mo 19:21
1Sa 6:19
g 4Mo 3:21
h 4Mo 4:3
i 4Mo 3:25
j 2Mo 26:1
2Mo 36:8
k 2Mo 26:7
2Mo 36:14
l 2Mo 26:14
m 2Mo 36:19
n 2Mo 26:36
2Mo 36:37
o 2Mo 27:9
2Mo 38:9
p 2Mo 27:16
2Mo 38:18
q 4Mo 3:3
4Mo 3:10

ne der Gerschoniter[a] hinsichtlich aller ihrer Traglasten und ihres gesamten Dienstes vor sich gehen, und ihr sollt ihnen alle ihre Traglasten als Obliegenheit zuweisen. **28** Dies ist der Dienst der Familien der Söhne der Gerschoniter[b] im Zelt der Zusammenkunft, und ihr obligatorischer Dienst steht unter der Hand Ithamars,[c] des Sohnes Aarons, des Priesters.

29 Was die Söhne Meraris[d] betrifft, du wirst sie nach ihren Familien im Hause ihrer Väter einschreiben. **30** Vom Dreißigjährigen aufwärts bis zum Fünfzigjährigen wirst du sie einschreiben, alle, die in die Dienstgruppe eintreten, um den Dienst des Zeltes der Zusammenkunft zu leisten.[e] **31** Und dies ist ihre Obliegenheit, ihre Traglast,[f] gemäß ihrem gesamten Dienst im Zelt der Zusammenkunft: die Fachwerkrahmen[g] der Stiftshütte und ihre Riegel[h] und ihre Säulen[i] und ihre Einstecksockel[j] **32** und die Säulen[k] des Vorhofs ringsum und ihre Einstecksockel[l] und ihre Zeltpflöcke[m] und ihre Zeltstricke samt ihrer ganzen Ausrüstung und ihrem gesamten Dienst. Und nach ihren Namen werdet ihr die Ausrüstung zuweisen, die ihnen als ihre Traglast obliegt.[n] **33** Dies ist der Dienst der Familien der Söhne Meraris,[o] gemäß ihrem gesamten Dienst im Zelt der Zusammenkunft, unter der Hand Ithamars, des Sohnes Aarons, des Priesters."[p]

34 Und Moses und Aaron und die Vorsteher[q] der Gemeinde gingen daran, die Söhne der Kehathiter[r] nach ihren Familien und nach dem Hause ihrer Väter einzuschreiben, **35** vom Dreißigjährigen[s] aufwärts bis zum Fünfzigjährigen,[t] alle, die zum Dienst im Zelt der Zusammenkunft in die Dienstgruppe eintraten.[u] **36** Und ihre Eingeschriebenen nach ihren Familien beliefen sich auf zweitausendsiebenhundertfünfzig.[v] **37** Dies sind die Eingeschriebenen[w] der Familien der Kehathiter, alle, die im Zelt der Zusammenkunft dienen, welche Moses und Aaron nach dem von Jehova durch Moses [ergangenen] Befehl einschrieben.

38 Was die Eingeschriebenen der Söhne Gerschons[a] nach ihren Familien und nach dem Hause ihrer Väter betrifft, **39** vom Dreißigjährigen aufwärts bis zum Fünfzigjährigen, alle, die zum Dienst im Zelt der Zusammenkunft in die Dienstgruppe eintraten,[b] **40** ihre Eingeschriebenen nach ihren Familien, nach dem Hause ihrer Väter, beliefen sich auf zweitausendsechshundertdreißig.[c] **41** Dies waren die Eingeschriebenen der Familien der Söhne Gerschons, alle, die im Zelt der Zusammenkunft dienten, welche Moses und Aaron nach dem Befehl Jehovas einschrieben.[d]

42 Was die Eingeschriebenen der Familien der Söhne Meraris nach ihren Familien, nach dem Hause ihrer Väter, betrifft, **43** vom Dreißigjährigen aufwärts bis zum Fünfzigjährigen, alle, die zum Dienst im Zelt der Zusammenkunft in die Dienstgruppe eintraten,[e] **44** ihre Eingeschriebenen nach ihren Familien beliefen sich auf dreitausendzweihundert.[f] **45** Dies waren die Eingeschriebenen der Familien der Söhne Meraris, die Moses und Aaron nach dem von Jehova durch Moses [ergangenen] Befehl einschrieben.[g]

46 Alle Eingeschriebenen, die Moses und Aaron und die Vorsteher Israels als Leviten nach ihren Familien und nach dem Hause ihrer Väter einschrieben, **47** vom Dreißigjährigen aufwärts bis zum Fünfzigjährigen,[h] alle, die kamen, um den mühevollen Dienst und den Dienst des Lastentragens im Zelt der Zusammenkunft zu leisten,[i] **48** ihre Eingeschriebenen beliefen sich auf achttausendfünfhundertachtzig.[j] **49** Nach dem Befehl Jehovas wurden sie durch Moses eingeschrieben, ein jeder gemäß seinem Dienst und seiner Traglast; und sie wurden so eingeschrieben, wie Jehova es Moses geboten hatte.[k]

KAP. 4

a 4Mo 3:21
4Mo 3:23
b 4Mo 3:25
c 2Mo 6:23
4Mo 3:4
4Mo 4:33
4Mo 7:8
d 2Mo 6:19
4Mo 3:33
e 4Mo 4:3
4Mo 4:23
f 4Mo 3:36
g 2Mo 26:15
2Mo 36:20
h 2Mo 26:26
2Mo 36:31
i 2Mo 26:37
2Mo 36:38
j 2Mo 26:19
2Mo 38:27
k 2Mo 27:10
l 2Mo 27:11
m 2Mo 27:19
n 4Mo 3:8
o 4Mo 3:33
p 4Mo 4:28
q 4Mo 1:16
Jos 22:14
r 4Mo 3:19
4Mo 3:27
4Mo 3:29
s 4Mo 4:47
t 4Mo 8:25
u 4Mo 4:3
4Mo 8:26
v 4Mo 3:28
w 4Mo 3:15

2. Spalte

a 4Mo 3:21
b 4Mo 4:3
4Mo 4:23
c 4Mo 3:22
d 4Mo 3:15
4Mo 4:22
e 4Mo 4:3
4Mo 4:23
4Mo 4:30
4Mo 4:35
4Mo 4:39
4Mo 8:26
f 4Mo 3:34
g 4Mo 3:15
4Mo 4:29
h 4Mo 4:3
4Mo 4:23
4Mo 4:30
i 4Mo 4:15
4Mo 4:24
4Mo 4:31
j 4Mo 3:39
k 4Mo 4:37
4Mo 4:41
4Mo 4:45

5 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Gebiete den Söhnen Israels, daß sie jede aussätzige Person[a] und jeden, der einen Ausfluß[b] hat, und jeden, der wegen einer verstorbenen Seele unrein ist,[c] aus dem Lager hinaussenden. **3** Ob eine männliche oder eine weibliche Person, ihr solltet sie hinaussenden. Ihr sollt sie aus dem Lager[d] hinaussenden, damit sie die Lager derer, in deren Mitte ich zelte,[e] nicht anstecken.“[f] **4** Und die Söhne Israels gingen daran, so zu tun, sie nämlich aus dem Lager hinauszusenden. So, wie Jehova zu Moses geredet hatte, so taten die Söhne Israels.

5 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sagte: **6** „Rede zu den Söhnen Israels: ‚Was einen Mann oder eine Frau betrifft, falls sie irgendeine von allen Sünden der Menschen tun, indem sie einen Akt der Untreue gegen Jehova begehen, dann ist diese Seele schuldig geworden.[g] **7** Und sie sollen ihre Sünde bekennen[h], die sie begangen haben, und er soll seine Schuld in ihrem vollen Betrag erstatten, wobei er noch ein Fünftel davon hinzufügt,[i] und er soll es demjenigen geben, dem er unrecht getan hat. **8** Wenn aber dieser keinen nahen Verwandten hat, dem der Schuldbetrag erstattet werden könnte, so gehört der Schuldbetrag, der Jehova erstattet wird, dem Priester, mit Ausnahme des Sühnewidders, mit dem er für ihn Sühne leisten wird.[j]

9 Und jeder Beitrag[k] von allen heiligen Dingen[l] der Söhne Israels, die sie dem Priester darbringen werden, sollte ihm gehören.[m] **10** Und die heiligen Dinge eines jeden werden sein eigen bleiben. Was immer ein jeder dem Priester geben mag, das wird ihm gehören.‘“

11 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **12** „Rede zu den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Falls die Frau irgendeines Mannes auf Abwege gerät, indem sie einen Akt der Untreue gegen ihn begeht,[a] **13** und ein anderer Mann tatsächlich bei ihr liegt und einen Samenerguß hat,[b] und es ist vor den Augen ihres Mannes verborgen gewesen[c] und ist unentdeckt geblieben, und sie ihrerseits hat sich verunreinigt, aber da ist kein Zeuge gegen sie, und sie selbst ist nicht gefaßt worden, **14** und der Geist der Eifersucht[d] ist über ihn gekommen, und er hat Verdacht geschöpft hinsichtlich der Treue seiner Frau, und sie hat sich wirklich verunreinigt, oder der Geist der Eifersucht ist über ihn gekommen, und er hat Verdacht geschöpft hinsichtlich der Treue seiner Frau, aber sie hat sich tatsächlich nicht verunreinigt, **15** dann soll der Mann seine Frau zum Priester bringen[e] und zusammen mit ihr ihre Opfergabe bringen, ein zehntel Epha Gerstenmehl. Er soll nicht Öl darauf gießen noch duftendes Harz[f] darauf tun, denn es ist ein Getreideopfer der Eifersucht, ein Gedenk-Getreideopfer, das Vergehen in Erinnerung bringt.

16 Und der Priester soll sie herbeibringen und sie vor Jehova stellen.[g] **17** Und der Priester soll in einem irdenen Gefäß heiliges Wasser nehmen, und der Priester wird etwas von dem Staub nehmen, der sich gerade auf dem Fußboden der Stiftshütte befindet, und er soll ihn ins Wasser tun. **18** Und der Priester soll die Frau vor Jehova stellen und das Haupthaar der Frau lösen und auf ihre Handflächen das Gedenk-Getreideopfer legen, das heißt das Getreideopfer der Eifersucht,[h] und in der Hand des Priesters sollte das bittere Wasser sein, das fluchbringende.[i]

19 Und der Priester soll sie schwören lassen, und er soll zu der Frau sagen: „Wenn kein Mann bei dir gelegen hat und wenn du, während du deinem Mann unter[standest],[j] nicht auf Abwege ge-

KAP. 5

a 3Mo 13:46
4Mo 12:14
2Ch 26:21

b 3Mo 15:2

c 3Mo 22:4
4Mo 19:11
4Mo 31:19

d 2Kö 7:3

e 2Mo 25:8
3Mo 26:11
Jos 22:19
2Ko 6:16

f 4Mo 19:22

g 3Mo 5:1
3Mo 5:17
3Mo 6:2

h 3Mo 5:5
Jos 7:19
Ps 32:5
Jak 5:16

i 3Mo 6:5

j 3Mo 5:16
3Mo 6:7
3Mo 7:7

k 2Mo 29:28
4Mo 18:8

l 3Mo 6:17
3Mo 7:6
3Mo 10:13

m 5Mo 18:3
Hes 44:29
1Ko 9:13

2. Spalte

a 4Mo 5:20
Hos 4:13

b 3Mo 18:20
5Mo 5:18

c Ps 26:4
Spr 30:20

d Spr 6:34
Hoh 8:6

e 4Mo 5:30

f 3Mo 5:11

g Jer 17:10
Mal 3:5
Heb 13:4

h 4Mo 5:15
4Mo 5:25

i 4Mo 5:22
4Mo 5:24

j Rö 7:2
Heb 13:4

raten bist in irgendeiner Unreinheit, so sei frei von der Wirkung dieses bitteren Wassers, des fluchbringenden. **20** Falls du aber auf Abwege geraten bist, während du deinem Mann unter[standest],[a] und falls du dich verunreinigt hast und ein Mann seinen Samenerguß in dich gegeben hat[b] außer deinem Mann —" **21** Der Priester soll nun die Frau unter einem fluchandrohenden[c] Eid schwören lassen, und der Priester soll zu der Frau sagen: „Möge dich Jehova in der Mitte deines Volkes zum Fluch und Eidschwur setzen, indem Jehova deine Hüfte[d] einfallen und deinen Bauch anschwellen lasse. **22** Und dieses Wasser, das fluchbringende, soll in deine Eingeweide eindringen, um deinen Bauch anschwellen und die Hüfte einfallen zu lassen." Darauf soll die Frau sagen: „Amen! Amen!"

23 Und der Priester soll diese Flüche in das Buch schreiben[e] und soll sie in das bittere Wasser hinein austilgen[f]. **24** Und er soll die Frau das bittere Wasser, das fluchbringende,[g] trinken lassen, und das Wasser, das fluchbringende, soll als etwas Bitteres in sie eindringen. **25** Und der Priester soll das Getreideopfer[h] der Eifersucht aus der Hand der Frau nehmen und das Getreideopfer vor Jehova hin und her weben, und er soll es zum Altar hinbringen. **26** Und der Priester soll etwas von dem Getreideopfer als Erinnerungsteil[i] davon fassen und soll es auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen, und danach wird er die Frau das Wasser trinken lassen. **27** Nachdem er sie das Wasser hat trinken lassen, soll es auch geschehen, daß dann das Wasser, das fluchbringende, wenn sie sich verunreinigt hat, indem sie ihrem Mann gegenüber einen Akt der Untreue beging,[j] als etwas Bitteres in sie eindringen soll, und ihr Bauch soll anschwellen, und ihre Hüfte soll einfallen, und die Frau soll ein Fluch werden unter ihrem Volk.[k] **28** Wenn sich die Frau indes nicht verunreinigt hat, sondern rein ist, dann soll sie von solcher Strafe frei sein;[a] und sie soll mit Samen schwanger gemacht werden.

29 Dies ist das Gesetz über Eifersucht,[b] wenn eine Frau auf Abwege gerät,[c] während sie ihrem Mann unter[steht],[d] und sie sich tatsächlich verunreinigt, **30** oder im Fall eines Mannes, wenn der Geist der Eifersucht über ihn kommt und er seine Frau tatsächlich der Untreue verdächtigt; und er soll die Frau vor Jehova stellen, und der Priester soll dieses ganze Gesetz ihr gegenüber ausführen. **31** Und der Mann soll eines Vergehens unschuldig sein, aber jene Frau wird sich für ihr Vergehen verantworten.'"

6 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Rede zu den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Falls ein Mann oder eine Frau ein besonderes Gelübde ablegt, um als ein Nasiräer[e] für Jehova zu leben, **3** sollte er sich des Weins und des berauschenden Getränks enthalten. Er sollte nicht den Essig von Wein oder den Essig von berauschendem Getränk trinken[f] noch irgendeine aus Trauben gemachte Flüssigkeit trinken, noch Trauben essen, weder frische noch getrocknete. **4** Alle Tage seines Nasiräats sollte er gar nichts von dem essen, was aus der Weinrebe gemacht wird, von den unreifen Trauben bis zu den Schalen.

5 Alle Tage seines Nasiräatsgelübdes sollte kein Schermesser über sein Haupt gehen;[g] bis die Tage, an denen er für Jehova abgesondert sein sollte, voll werden, sollte er sich als heilig erweisen, indem er die Haarlocken[h] seines Hauptes wachsen läßt. **6** Alle Tage, an denen er sich für Jehova abgesondert hält, darf er zu keiner toten Seele kommen.[i] **7** Nicht einmal wegen seines Vaters oder seiner Mutter oder seines Bruders oder seiner Schwester darf er sich verunreinigen, wenn

KAP. 5

a 4Mo 5:12
1Ko 6:9

b 3Mo 18:20
4Mo 5:13

c Jos 6:26
1Sa 14:24
1Kö 8:31

d 1Mo 46:26

e 2Ch 34:24
Jer 51:60

f Apg 3:19

g 4Mo 5:18

h 4Mo 5:15

i 3Mo 2:9
3Mo 5:12

j 4Mo 5:13
4Mo 5:20

k 5Mo 27:26
Gal 3:10

2. Spalte

a 4Mo 5:19

b 4Mo 5:14
4Mo 5:15

c 4Mo 5:12
4Mo 5:19

d Rö 7:2

KAP. 6

e Ri 13:5

f 3Mo 10:9
Ri 13:14
Am 2:12
Luk 1:15
Luk 7:33

g Ri 13:5
Ri 16:17
1Sa 1:11

h Ri 16:19

i 3Mo 21:1

sie sterben,[a] denn das Zeichen seines Nasiräats für seinen Gott ist auf seinem Haupt.

8 Alle Tage seines Nasiräats ist er Jehova heilig. **9** Falls aber irgendein Sterbender ganz plötzlich neben ihm sterben sollte,[b] so daß er das Haupt seines Nasiräats verunreinigt hat, soll er dann am Tag der Feststellung seiner Reinigung sein Haupt scheren[c]. Am siebten Tag sollte er es scheren. **10** Und am achten Tag sollte er zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben zum Priester an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft bringen.[d] **11** Und der Priester soll die eine als ein Sündopfer[e] und die andere als ein Brandopfer[f] behandeln und für ihn Sühne leisten, da er sich wegen der [toten] Seele versündigt hat. Dann soll er sein Haupt an jenem Tag heiligen. **12** Und er soll während der Tage seines Nasiräats als Nasiräer[g] für Jehova leben, und er soll einen jungen, in seinem ersten Jahr [stehenden] Widder als ein Schuldopfer bringen;[h] und die früheren Tage werden nicht zählen, weil er sein Nasiräat verunreinigt hat.

13 Dies nun ist das Gesetz über den Nasiräer: An dem Tag, an dem die Tage seines Nasiräats voll werden,[i] wird er an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft gebracht werden. **14** Und er soll als seine Opfergabe Jehova einen fehlerlosen jungen, in seinem ersten Jahr [stehenden] Widder als Brandopfer[j] darbringen und ein fehlerloses, in seinem ersten Jahr [stehendes] weibliches Lamm als Sündopfer[k] und einen fehlerlosen Widder als Gemeinschaftsschlachtopfer[l], **15** ferner einen Korb ungesäuerte ringförmige Kuchen aus Feinmehl,[m] mit Öl angefeuchtet,[n] und ungesäuerte Fladen, mit Öl bestrichen,[o] und ihr Getreideopfer[p] und ihre Trankopfer[q]. **16** Und der Priester soll sie vor Jehova darbringen und sein Sündopfer und sein Brandopfer[r] darbieten. **17** Und er wird Jehova den Widder als ein Gemeinschaftsschlachtopfer[a] zusammen mit dem Korb der ungesäuerten Kuchen darbieten; und der Priester soll sein Getreideopfer[b] und sein Trankopfer darbieten.

18 Und der Nasiräer soll das Haupt seines Nasiräats am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft scheren[c], und er soll das Haupthaar seines Nasiräats nehmen und es auf das Feuer legen, das unter dem Gemeinschaftsschlachtopfer ist. **19** Und der Priester soll eine gekochte[d] Schulter vom Widder und einen ungesäuerten ringförmigen Kuchen aus dem Korb und einen ungesäuerten Fladen[e] nehmen und sie auf die Handflächen des Nasiräers legen, nachdem er sich das Zeichen seines Nasiräats hat abscheren lassen. **20** Und der Priester soll diese als ein Webeopfer vor Jehova hin und her weben.[f] Es ist etwas dem Priester Heiliges, samt der Brust[g] des Webeopfers und dem Schenkel des Beitrages.[h] Und danach darf der Nasiräer Wein trinken.[i]

21 Das ist das Gesetz über den Nasiräer,[j] der ein Gelübde ablegt — seine Opfergabe für Jehova wegen seines Nasiräats, außer dem, was er aufbringen kann. Gemäß seinem Gelübde, das er ablegen mag, so sollte er aufgrund des Gesetzes seines Nasiräats tun.'"

22 Dann redete Jehova zu Moses, indem [er] sagte: **23** „Rede zu Aaron und seinen Söhnen und sprich: ‚So solltet ihr die Söhne Israels segnen[k], [indem ihr] zu ihnen sagt:

24 „Jehova segne dich[l] und behüte dich.[m]
25 Jehova lasse sein Angesicht dir gegenüber leuchten[n] und erweise dir Gunst.[o]
26 Jehova erhebe sein Angesicht zu dir hin[p] und verleihe dir Frieden.“ ‘[q]

27 Und sie sollen meinen Namen[r] auf die Söhne Israels legen, damit ich sie meinerseits segne.“[s]

KAP. 6

a 3Mo 21:11
b 4Mo 19:14
c 4Mo 6:18
d 3Mo 14:22
e 3Mo 5:8
f 3Mo 5:10
3Mo 14:31
g 4Mo 6:2
Ri 13:5
Ri 16:17
h 3Mo 14:24
i 4Mo 30:2
Pr 5:4
Apg 21:26
j 3Mo 1:10
k 3Mo 4:32
3Mo 5:6
l 3Mo 3:1
m 3Mo 2:4
n 3Mo 2:5
o 2Mo 29:2
p 3Mo 2:1
3Mo 6:14
q 4Mo 15:10
r 3Mo 1:3

2. Spalte

a 3Mo 3:1
b 3Mo 2:9
c 4Mo 6:5
Apg 18:18
Apg 21:24
d 3Mo 8:31
1Sa 2:15
e 2Mo 29:23
f 2Mo 29:24
3Mo 10:15
g 4Mo 18:18
h 3Mo 7:34
i Pr 9:7
Pr 10:19
j 4Mo 6:2
Ri 13:5
Ri 16:17
k 3Mo 9:22
5Mo 10:8
5Mo 21:5
Luk 24:50
l Ru 2:4
Ps 134:3
m Ps 91:11
Ps 121:7
Joh 17:11
1Pe 1:5
n Ps 31:16
Ps 67:1
Ps 80:3
o 1Mo 43:29
p Ps 4:6
q Ps 29:11
Luk 2:14
Joh 14:27
r 5Mo 28:10
2Ch 7:14
Jes 43:7
Jes 43:10
Da 9:19
s 4Mo 23:20
Ps 5:12
Ps 67:7
Ps 115:12
Eph 1:3

7 Nun geschah es an dem Tag, an dem Moses die Aufrichtung der Stiftshütte[a] beendete, daß er daranging, sie zu salben[b] und sie und alle ihre Einrichtungsgegenstände und den Altar und alle seine Geräte zu heiligen. So salbte er sie und heiligte sie.[c] **2** Dann gingen die Vorsteher Israels[d], die Häupter des Hauses ihrer Väter, an die Darbringung[e] — sie waren die Vorsteher der Stämme und standen über den Eingeschriebenen, **3** und sie brachten ihre Opfergabe vor Jehova: sechs bedeckte Wagen und zwölf Rinder, einen Wagen für zwei Vorsteher und einen Stier für jeden; und sie brachten sie vor der Stiftshütte dar. **4** Darauf sprach Jehova zu Moses: **5** „Nimm sie von ihnen an, da sie dazu dienen sollen, den Dienst des Zeltes der Zusammenkunft zu verrichten, und du sollst sie den Leviten geben, jedem im Verhältnis zu seinem eigenen Dienst."

6 Da nahm Moses die Wagen und die Rinder entgegen und gab sie den Leviten. **7** Zwei Wagen und vier Rinder gab er den Söhnen Gerschons im Verhältnis zu ihrem Dienst,[f] **8** und vier Wagen und acht Rinder gab er den Söhnen Merari im Verhältnis zu ihrem Dienst[g] unter der Hand Ithamars, des Sohnes Aarons, des Priesters.[h] **9** Aber den Söhnen Kehaths gab er keinen, denn ihnen oblag der Dienst der heiligen Stätte.[i] Auf der Schulter trugen sie.[j]

10 Nun gingen die Vorsteher bei der Einweihung[k] des Altars an dem Tag, an dem er gesalbt wurde, an ihre Darbringung, und die Vorsteher brachten dann ihre Opfergabe vor dem Altar dar. **11** Da sprach Jehova zu Moses: „Ein Vorsteher an einem Tag und ein anderer Vorsteher an einem anderen Tag: so werden sie ihre Opfergabe für die Einweihung des Altars darbringen."[l]

12 Es erwies sich nun, daß der, der seine Opfergabe am ersten Tag darbrachte, Nachschon[m], der Sohn Amminadabs, vom Stamm Juda war. **13** Und seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig [Schekel] ihr Gewicht, eine silberne Schale von siebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte,[a] beide voll Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, für ein Getreideopfer;[b] **14** ein goldener Becher von zehn [Schekel], voll Räucherwerk[c]; **15** ein junger Stier, ein Widder, ein männliches, in seinem ersten Jahr [stehendes] Lamm für ein Brandopfer;[d] **16** ein Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[e] **17** und für ein Gemeinschaftsschlachtopfer[f] zwei Rinder, fünf Widder, fünf Ziegenböcke, fünf männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war die Opfergabe Nachschons, des Sohnes Amminadabs.[g]

18 Am zweiten Tag ging Nethanel[h], der Sohn Zuars, der Vorsteher von Issachar, an die Darbringung. **19** Er brachte als seine Opfergabe eine silberne Schüssel dar, hundertdreißig [Schekel] ihr Gewicht, eine silberne Schale von siebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte, beide voll Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, für ein Getreideopfer;[i] **20** einen goldenen Becher von zehn [Schekel], voll Räucherwerk; **21** einen jungen Stier, einen Widder, ein männliches, in seinem ersten Jahr [stehendes] Lamm für ein Brandopfer;[j] **22** ein Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[k] **23** und für ein Gemeinschaftsschlachtopfer[l] zwei Rinder, fünf Widder, fünf Ziegenböcke, fünf männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war die Opfergabe Nethanels, des Sohnes Zuars.

24 Am dritten Tag war es der Vorsteher für die Söhne Sebulons, Eliab,[m] der Sohn Helons. **25** Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig [Schekel] ihr Gewicht, eine silberne Schale von siebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte, beide voll Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, für ein Getreideopfer;

KAP. 7

a 2Mo 40:17
b 2Mo 30:26
3Mo 8:10
c 2Mo 40:10
d 2Mo 18:21
4Mo 1:4
4Mo 1:16
e 2Mo 25:2
2Mo 35:27
Ne 7:70
f 4Mo 3:25
4Mo 4:25
g 4Mo 3:36
4Mo 4:31
h 4Mo 4:33
i 4Mo 3:31
4Mo 4:15
j 2Sa 6:13
1Ch 15:15
k 1Kö 8:63
2Ch 7:5
l 1Ko 14:33
1Ko 14:40
m 4Mo 1:7
4Mo 2:3
4Mo 10:14
Ru 4:20
Mat 1:4

2. Spalte

a 2Mo 30:13
3Mo 27:25
b 3Mo 2:1
4Mo 7:19
4Mo 7:25
4Mo 7:31
4Mo 7:37
4Mo 7:43
4Mo 7:49
4Mo 7:55
4Mo 7:61
4Mo 7:67
4Mo 7:73
4Mo 7:79
4Mo 7:87
c 2Mo 30:34
5Mo 33:10
d 3Mo 1:3
Ps 20:3
e 3Mo 4:23
f 3Mo 3:1
3Mo 7:11
Mal 3:4
g 2Mo 6:23
Luk 3:33
h 4Mo 1:8
4Mo 2:5
4Mo 10:15
i 4Mo 7:13
j 3Mo 1:3
k 3Mo 4:23
l 3Mo 3:1
m 4Mo 2:7
4Mo 10:16

26 ein goldener Becher von zehn [Schekel], voll Räucherwerk; **27** ein junger Stier, ein Widder, ein männliches, in seinem ersten Jahr [stehendes] Lamm für ein Brandopfer;[a] **28** ein Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[b] **29** und für ein Gemeinschaftsschlachtopfer[c] zwei Rinder, fünf Widder, fünf Ziegenböcke, fünf männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war die Opfergabe Eliabs, des Sohnes Helons.[d]

30 Am vierten Tag war es der Vorsteher für die Söhne Rubens, Elizur,[e] der Sohn Schedëurs. **31** Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig [Schekel] ihr Gewicht, eine silberne Schale von siebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte, beide voll Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, für ein Getreideopfer;[f] **32** ein goldener Becher von zehn [Schekel], voll Räucherwerk; **33** ein junger Stier, ein Widder, ein männliches, in seinem ersten Jahr [stehendes] Lamm für ein Brandopfer;[g] **34** ein Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[h] **35** und für ein Gemeinschaftsschlachtopfer[i] zwei Rinder, fünf Widder, fünf Ziegenböcke, fünf männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war die Opfergabe Elizurs, des Sohnes Schedëurs.[j]

36 Am fünften Tag war es der Vorsteher für die Söhne Simeons, Schelumiël,[k] der Sohn Zurischaddais. **37** Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig [Schekel] ihr Gewicht, eine silberne Schale von siebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte, beide voll Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, für ein Getreideopfer;[l] **38** ein goldener Becher von zehn [Schekel], voll Räucherwerk; **39** ein junger Stier, ein Widder, ein männliches, in seinem ersten Jahr [stehendes] Lamm für ein Brandopfer;[m] **40** ein Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[n] **41** und für ein Gemeinschaftsschlachtopfer[o] zwei Rinder, fünf Widder, fünf Ziegenböcke, fünf männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war die Opfergabe Schelumiëls, des Sohnes Zurischaddais.[a]

42 Am sechsten Tag war es der Vorsteher für die Söhne Gads, Eljasaph,[b] der Sohn Deuëls. **43** Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig [Schekel] ihr Gewicht, eine silberne Schale von siebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte, beide voll Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, für ein Getreideopfer;[c] **44** ein goldener Becher von zehn [Schekel], voll Räucherwerk[d]; **45** ein junger Stier, ein Widder, ein männliches, in seinem ersten Jahr [stehendes] Lamm für ein Brandopfer;[e] **46** ein Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[f] **47** und für ein Gemeinschaftsschlachtopfer[g] zwei Rinder, fünf Widder, fünf Ziegenböcke, fünf männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war die Opfergabe Eljasaphs, des Sohnes Deuëls.[h]

48 Am siebten Tag war es der Vorsteher für die Söhne Ephraims, Elischama,[i] der Sohn Ammihuds. **49** Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig [Schekel] ihr Gewicht, eine silberne Schale von siebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte, beide voll Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, für ein Getreideopfer;[j] **50** ein goldener Becher von zehn [Schekel], voll Räucherwerk; **51** ein junger Stier, ein Widder, ein männliches, in seinem ersten Jahr [stehendes] Lamm für ein Brandopfer;[k] **52** ein Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[l] **53** und für ein Gemeinschaftsschlachtopfer[m] zwei Rinder, fünf Widder, fünf Ziegenböcke, fünf männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war die Opfergabe Elischamas, des Sohnes Ammihuds.[n]

54 Am achten Tag war es der Vorsteher für die Söhne Manasses, Gamaliel,[o] der Sohn Pedazurs. **55** Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig [Schekel] ihr Gewicht, eine silber-

KAP. 7

a 3Mo 1:3
b 3Mo 4:23
c 3Mo 3:1
d 4Mo 1:9
e 4Mo 2:10
4Mo 10:18
f 4Mo 7:13
g 3Mo 1:3
Ps 20:3
h 3Mo 4:23
i 3Mo 3:1
j 4Mo 1:5
k 4Mo 2:12
l 4Mo 7:13
m 3Mo 1:3
n 3Mo 4:23
o 3Mo 3:1
3Mo 7:11

2. Spalte

a 4Mo 1:6
b 4Mo 2:14
4Mo 10:20
c 4Mo 7:13
d 5Mo 33:10
e 3Mo 1:3
f 3Mo 4:23
g 3Mo 3:1
h 4Mo 1:14
i 4Mo 2:18
4Mo 10:22
1Ch 7:26
j 4Mo 7:13
k 3Mo 1:3
l 3Mo 4:23
m 3Mo 3:1
n 4Mo 1:10
o 4Mo 2:20
4Mo 10:23

ne Schale von siebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte, beide voll Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, für ein Getreideopfer;[a] **56** ein goldener Becher von zehn [Schekel], voll Räucherwerk[b]; **57** ein junger Stier, ein Widder, ein männliches, in seinem ersten Jahr [stehendes] Lamm für ein Brandopfer;[c] **58** ein Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[d] **59** und für ein Gemeinschaftsschlachtopfer[e] zwei Rinder, fünf Widder, fünf Ziegenböcke, fünf männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war die Opfergabe Gamaliels, des Sohnes Pedazurs.[f]

60 Am neunten Tag war es der Vorsteher[g] für die Söhne Benjamins, Abidan,[h] der Sohn Gideonis. **61** Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig [Schekel] ihr Gewicht, eine silberne Schale von siebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte, beide voll Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, für ein Getreideopfer;[i] **62** ein goldener Becher von zehn [Schekel], voll Räucherwerk; **63** ein junger Stier, ein Widder, ein männliches, in seinem ersten Jahr [stehendes] Lamm für ein Brandopfer;[j] **64** ein Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[k] **65** und für ein Gemeinschaftsschlachtopfer[l] zwei Rinder, fünf Widder, fünf Ziegenböcke, fünf männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war die Opfergabe Abidans, des Sohnes Gideonis.[m]

66 Am zehnten Tag war es der Vorsteher für die Söhne Dans, Ahieser,[n] der Sohn Ammischaddais. **67** Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig [Schekel] ihr Gewicht, eine silberne Schale von siebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte, beide voll Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, für ein Getreideopfer;[o] **68** ein goldener Becher von zehn [Schekel], voll Räucherwerk; **69** ein junger Stier, ein Widder, ein männliches, in seinem ersten Jahr [stehendes] Lamm für ein Brandopfer;[p] **70** ein Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[a] **71** und für ein Gemeinschaftsschlachtopfer[b] zwei Rinder, fünf Widder, fünf Ziegenböcke, fünf männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war die Opfergabe Ahiesers, des Sohnes Ammischaddais.[c]

72 Am elften Tag war es der Vorsteher für die Söhne Aschers, Pagiël,[d] der Sohn Ochrans. **73** Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig [Schekel] ihr Gewicht, eine silberne Schale von siebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte, beide voll Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, für ein Getreideopfer;[e] **74** ein goldener Becher von zehn [Schekel], voll Räucherwerk;[f] **75** ein junger Stier, ein Widder, ein männliches, in seinem ersten Jahr [stehendes] Lamm für ein Brandopfer;[g] **76** ein Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[h] **77** und für ein Gemeinschaftsschlachtopfer[i] zwei Rinder, fünf Widder, fünf Ziegenböcke, fünf männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war die Opfergabe Pagiëls, des Sohnes Ochrans.[j]

78 Am zwölften Tag war es der Vorsteher für die Söhne Naphtalis, Ahira,[k] der Sohn Enans. **79** Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, hundertdreißig [Schekel] ihr Gewicht, eine silberne Schale von siebzig Schekel nach dem Schekel der heiligen Stätte, beide voll Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, für ein Getreideopfer;[l] **80** ein goldener Becher von zehn [Schekel], voll Räucherwerk;[m] **81** ein junger Stier, ein Widder, ein männliches, in seinem ersten Jahr [stehendes] Lamm für ein Brandopfer;[n] **82** ein Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[o] **83** und für ein Gemeinschaftsschlachtopfer[p] zwei Rinder, fünf Widder, fünf Ziegenböcke, fünf männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war die Opfergabe Ahiras, des Sohnes Enans.[q]

84 Dies war die Einweihungsopfergabe[r] des Altars an dem Tag, an dem er gesalbt wurde, von

KAP. 7

a 4Mo 7:13
b 5Mo 33:10
c 3Mo 1:3
d 3Mo 4:23
e 3Mo 3:1
f 4Mo 1:10
g 4Mo 1:16
h 4Mo 2:22
4Mo 10:24
i 4Mo 7:13
j 3Mo 1:3
k 3Mo 4:23
l 3Mo 3:1
3Mo 7:11
m 4Mo 1:11
n 4Mo 2:25
4Mo 10:25
o 4Mo 7:13
p 3Mo 1:3

2. Spalte

a 3Mo 4:23
b 3Mo 3:1
c 4Mo 1:12
d 4Mo 2:27
4Mo 10:26
e 4Mo 7:13
f 4Mo 7:44
g 3Mo 1:3
h 3Mo 4:23
i 3Mo 3:1
3Mo 7:11
j 4Mo 1:13
k 4Mo 2:29
4Mo 10:27
l 4Mo 7:13
m 4Mo 7:14
n 3Mo 1:3
o 3Mo 4:23
p 3Mo 3:1
q 4Mo 1:15
r 4Mo 7:10
Esr 2:68

seiten der Vorsteher[a] Israels: zwölf silberne Schüsseln, zwölf silberne Schalen,[b] zwölf goldene Becher; **85** hundertdreißig [Schekel] jede silberne Schüssel und siebzig jede Schale: alles Silber der Gefäße [betrug] zweitausendvierhundert [Schekel] nach dem Schekel der heiligen Stätte;[c] **86** die zwölf goldenen Becher[d] voll Räucherwerk von je zehn [Schekel] für einen Becher nach dem Schekel der heiligen Stätte: alles Gold der Becher [betrug] hundertzwanzig [Schekel]; **87** alles Vieh für das Brandopfer[e] war: zwölf Stiere, zwölf Widder, zwölf männliche Lämmer, jedes einjährig, und ihre Getreideopfer[f] und zwölf Ziegenböckchen für ein Sündopfer;[g] **88** und alles Vieh des Gemeinschaftsschlachtopfers[h] war: vierundzwanzig Stiere, sechzig Widder, sechzig Ziegenböcke, sechzig männliche Lämmer, jedes einjährig. Das war das Einweihungsopfer[i] des Altars, nachdem er gesalbt worden war.[j]

89 Wenn immer nun Moses in das Zelt der Zusammenkunft hineinging, um mit ihm zu reden,[k] hörte er dann jeweils die Stimme, die mit ihm von oberhalb des Deckels[l] aus redete, der auf der Lade des Zeugnisses war, von [der Stelle] zwischen den beiden Cheruben[m] aus; und er redete jeweils zu ihm.

8 Und Jehova redete dann zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Rede zu Aaron, und du sollst zu ihm sagen: ‚Wann immer du die Lampen anzündest, sollten die sieben Lampen den Raum vor dem Leuchter beleuchten.‘ “[n] **3** Und Aaron begann so zu tun. Er zündete seine Lampen für den Raum vor dem Leuchter an,[o] so wie Jehova es Moses geboten hatte. **4** Dies nun war die Machart des Leuchters: Es war getriebene Arbeit aus Gold. Bis hinauf zu seinen Seiten und bis hinauf zu seinen Blüten war es getriebene Arbeit.[p] Gemäß der Vision,[q] die Jehova Moses hatte sehen lassen, so hatte er den Leuchter gemacht.

5 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sprach: **6** „Nimm die Leviten aus den Reihen der Söhne Israels heraus, und du sollst sie reinigen.[a] **7** Und dies ist, was du mit ihnen tun solltest, um sie zu reinigen: Spritze entsündigendes Wasser auf sie,[b] und sie sollen ein Schermesser über ihr ganzes Fleisch gehen lassen[c] und sollen ihre Kleider waschen[d] und sich reinigen.[e] **8** Dann sollen sie einen jungen Stier[f] und sein Getreideopfer[g] von Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, nehmen, und du wirst einen anderen jungen Stier für ein Sündopfer[h] nehmen. **9** Und du sollst die Leviten vor dem Zelt der Zusammenkunft darstellen und die ganze Gemeinde der Söhne Israels versammeln.[i] **10** Und du sollst die Leviten vor Jehova darstellen, und die Söhne Israels sollen ihre Hände auf die Leviten[j] legen[k]. **11** Und Aaron soll veranlassen, daß sich die Leviten als Webeopfer[l] von seiten der Söhne Israels vor Jehova hin und her bewegen, und sie sollen zur Verrichtung des Dienstes Jehovas dienen.[m]

12 Dann werden die Leviten ihre Hände auf den Kopf der Stiere legen.[n] Darauf biete den einen als Sündopfer und den anderen als Brandopfer Jehova dar, um für die Leviten Sühne zu leisten.[o] **13** Und du sollst die Leviten vor Aaron und seine Söhne stellen und sollst sie sich als Webeopfer für Jehova hin und her bewegen lassen. **14** Und du sollst die Leviten aus den Reihen der Söhne Israels aussondern, und die Leviten sollen mein werden.[p] **15** Und danach werden die Leviten hereinkommen, um beim Zelt der Zusammenkunft zu dienen.[q] So sollst du sie reinigen und sie veranlassen, sich als Webeopfer hin und her zu bewegen.[r] **16** Denn sie sind Gegebene, mir gegeben aus den Reihen der Söhne Israels.[s] An Stelle derer, die jeden

KAP. 7

a Jos 22:14
b 4Mo 7:13
c 2Mo 30:13
3Mo 27:25
d 4Mo 7:14
e 4Mo 7:15
f 4Mo 7:13
g 4Mo 7:16
h 4Mo 7:17
i 4Mo 7:10
4Mo 7:84
j 4Mo 7:1
k 2Mo 33:9
4Mo 11:17
4Mo 12:8
l 2Mo 25:22
2Mo 37:6
m 2Mo 25:18
1Sa 4:4
Ps 80:1

KAP. 8

n 2Mo 25:37
2Mo 40:25
3Mo 24:2
o Heb 9:2
p 2Mo 37:17
q 2Mo 25:9
2Mo 25:40
1Ch 28:12
1Ch 28:19
Heb 8:5

2. Spalte

a 2Mo 29:4
Ps 26:6
Jes 52:11
2Ko 7:1
b 2Mo 30:18
Hes 36:25
c 3Mo 14:8
d 2Mo 19:10
3Mo 16:28
4Mo 19:7
e Ps 51:2
f 3Mo 1:3
g 3Mo 2:1
4Mo 15:9
h 3Mo 4:3
Rö 8:3
2Ko 5:21
i 3Mo 8:3
j 4Mo 3:41
4Mo 3:45
k 3Mo 1:4
4Mo 3:9
l 3Mo 7:30
3Mo 8:27
4Mo 8:21
m 4Mo 1:50
4Mo 3:6
n 2Mo 29:10
o 3Mo 1:4
p 4Mo 3:45
4Mo 16:9
q 4Mo 4:3
4Mo 8:11
r 2Mo 29:24
s 4Mo 3:45

Mutterschoß öffnen, aller Erstgeborenen der Söhne Israels,[a] habe ich sie für mich genommen. **17** Denn jeder Erstgeborene unter den Söhnen Israels ist mein, unter Mensch und Tier.[b] An dem Tag, an dem ich jeden Erstgeborenen im Land Ägypten schlug,[c] heiligte ich sie mir.[d] **18** Und ich werde die Leviten an Stelle aller Erstgeborenen unter den Söhnen Israels nehmen.[e] **19** Und ich werde die Leviten als Gegebene aus den Reihen der Söhne Israels Aaron und seinen Söhnen geben,[f] daß sie den Dienst der Söhne Israels im Zelt der Zusammenkunft verrichten[g] und für die Söhne Israels Sühne leisten, damit keine Plage unter den Söhnen Israels entsteht,[h] weil sich die Söhne Israels der heiligen Stätte nahen."

20 Und Moses und Aaron und die ganze Gemeinde der Söhne Israels gingen daran, mit den Leviten so zu tun. Gemäß allem, was Jehova Moses hinsichtlich der Leviten geboten hatte, so taten die Söhne Israels mit ihnen. **21** So entsündigten sich die Leviten[i] und wuschen ihre Kleider, wonach Aaron sie veranlaßte, sich als Webeopfer vor Jehova hin und her zu bewegen.[j] Dann leistete Aaron Sühne für sie, um sie zu reinigen.[k] **22** Erst danach kamen die Leviten herein, um ihren Dienst im Zelt der Zusammenkunft vor Aaron und seinen Söhnen zu verrichten.[l] So, wie Jehova es Moses hinsichtlich der Leviten geboten hatte, so taten sie mit ihnen.

23 Jehova redete nun zu Moses, indem [er] sprach: **24** „Dies bezieht sich auf die Leviten: Vom Fünfundzwanzigjährigen aufwärts wird er kommen, um in die Schar im Dienst des Zeltes der Zusammenkunft einzutreten. **25** Aber nachdem er fünfzig Jahre alt geworden ist, wird er sich von der Dienstschar zurückziehen und nicht länger dienen. **26** Und er soll seinen Brüdern im Zelt der Zusammenkunft beim Besorgen der Obliegenheiten

KAP. 8

a 4Mo 3:12
b 2Mo 13:2
2Mo 13:12
4Mo 3:13
Luk 2:23
c 2Mo 12:29
Ps 78:51
Ps 105:36
Ps 135:8
Heb 11:28
d 2Mo 13:15
3Mo 27:26
e 4Mo 3:12
f 4Mo 3:9
4Mo 18:6
g 1Ch 23:32
Hes 44:11
h 4Mo 1:53
4Mo 18:5
1Sa 6:19
2Ch 26:16
i 4Mo 8:7
j 4Mo 8:11
k 4Mo 8:12
l 4Mo 8:15
2Ch 31:2

2. Spalte

a 4Mo 1:53
4Mo 3:32
4Mo 18:4
1Ch 23:32
Hes 44:11

KAP. 9

b 2Mo 40:2
4Mo 1:1
c 2Mo 12:27
d 2Mo 12:6
3Mo 23:5
4Mo 28:16
5Mo 16:1
Jos 5:10
Mar 14:12
1Ko 5:7
e 2Mo 12:6
f 2Mo 12:8
g 5Mo 30:8
Pr 12:13
h 3Mo 21:11
4Mo 5:2
4Mo 6:6
4Mo 19:14
4Mo 19:16
i 2Mo 18:15
4Mo 15:33
4Mo 27:2
j 3Mo 7:21
5Mo 16:2
k 2Mo 25:22
3Mo 16:2
Ps 99:6
l 4Mo 5:2
m 2Ch 30:2
2Ch 30:15

dienen, doch soll er keinen Dienst verrichten. Demgemäß wirst du mit den Levjten in bezug auf ihre Obliegenheiten verfahren."[a]

9 Und Jehova redete dann in der Wildnis Sinai, im zweiten Jahr nach ihrem Auszug aus dem Land Ägypten, im ersten Monat, zu Moses,[b] indem [er] sprach: **2** „Nun sollten die Söhne Israels das Passahopfer[c] zu seiner bestimmten Zeit bereiten.[d] **3** Am vierzehnten Tag in diesem Monat, zwischen den zwei Abenden,[e] solltet ihr es zu seiner bestimmten Zeit bereiten. Gemäß all seinen Satzungen und all seinen vorschriftsmäßigen Verfahren solltet ihr es bereiten."[f]

4 Da redete Moses zu den Söhnen Israels, daß sie das Passahopfer bereiten sollten. **5** Dann bereiteten sie das Passahopfer im ersten Monat, am vierzehnten Tag des Monats, zwischen den zwei Abenden, in der Wildnis Sinai. Nach allem, was Jehova Moses geboten hatte, so taten die Söhne Israels.[g]

6 Nun waren da Männer, die durch eine Menschenseele unrein geworden waren,[h] so daß sie das Passahopfer an jenem Tag nicht bereiten konnten. Folglich traten sie an jenem Tag vor Moses und Aaron hin.[i] **7** Dann sagten diese Männer zu ihm: „Wir sind durch eine Menschenseele unrein [geworden]. Warum sollten wir daran gehindert sein, Jehova die Opfergabe zu ihrer bestimmten Zeit inmitten der Söhne Israels darzubringen?"[j] **8** Darauf sprach Moses zu ihnen: „Bleibt stehen, und laßt mich hören, was Jehova euch betreffend gebietet."[k]

9 Dann redete Jehova zu Moses, indem [er] sagte: **10** „Rede zu den Söhnen Israels und sprich: ‚Wenn auch irgendein Mann von euch oder von euren Generationen durch eine Seele unrein sein sollte[l] oder sich auf einer Reise in der Ferne befände, soll er doch das Passahopfer für Jehova bereiten. **11** Im zweiten Monat[m], am vierzehnten Tag, zwischen den zwei

Abenden, sollten sie es bereiten. Zusammen mit ungesäuerten Broten und bitteren Kräutern sollten sie es essen.[a] **12** Sie sollen nichts davon übriglassen bis zum Morgen,[b] und sie sollten keinen Knochen daran zerbrechen.[c] Gemäß der ganzen Satzung des Passahs sollten sie es bereiten.[d] **13** Wenn der Mann aber rein war oder sich nicht gerade auf einer Reise befand und das Passahopfer zu bereiten unterließ, dann soll diese Seele von ihrem Volk abgeschnitten werden,[e] weil er die Opfergabe Jehovas nicht zu ihrer bestimmten Zeit dargebracht hat. Dieser Mann wird sich für seine Sünde verantworten.[f]

14 Und falls ein ansässiger Fremdling bei euch als Fremdling weilen sollte, soll auch er das Passahopfer für Jehova bereiten.[g] Gemäß der Satzung des Passahs und gemäß seinem vorschriftsmäßigen Verfahren, so sollte er tun.[h] Es sollte eine Satzung für euch bestehen, sowohl für den ansässigen Fremdling als auch für den Einheimischen des Landes.'"[i]

15 Am Tag der Aufrichtung der Stiftshütte[j] nun bedeckte die Wolke die Stiftshütte des ZEUGNIS-Zeltes,[k] aber am Abend blieb etwas, das Feuer[l] zu sein schien, über der Stiftshütte bis zum Morgen. **16** So ging es beständig: Die Wolke bedeckte sie jeweils bei Tag und der Feuerschein bei Nacht.[m] **17** Und wann immer sich die Wolke von [der Stelle] über dem Zelt erhob, pflegten die Söhne Israels gleich danach wegzuziehen,[n] und an dem Ort, wo die Wolke jeweils verweilte, da pflegten die Söhne Israels zu lagern.[o] **18** Auf den Befehl Jehovas hin zogen die Söhne Israels jeweils weg, und auf den Befehl Jehovas hin lagerten sie sich.[p] Alle Tage, an denen die Wolke jeweils über der Stiftshütte verweilte, pflegten sie zu lagern. **19** Und wenn die Wolke viele Tage lang über der Stiftshütte stehenblieb, dann kamen die Söhne Israels ihrer Verpflichtung gegenüber Jehova nach, daß sie nicht wegziehen sollten.[a] **20** Und bisweilen blieb die Wolke einige Tage über der Stiftshütte. Auf den Befehl[b] Jehovas hin blieben sie gewöhnlich gelagert, und auf den Befehl Jehovas hin zogen sie jeweils weg. **21** Und bisweilen war die Wolke[c] vom Abend bis zum Morgen da; und die Wolke erhob sich am Morgen, und sie zogen weg. Ob sich die Wolke bei Tag oder bei Nacht erhob, so zogen sie weg.[d] **22** Ob es zwei Tage oder ein Monat oder mehr Tage waren, an denen die Wolke über der Stiftshütte stehenblieb, indem sie darüber verweilte, blieben die Söhne Israels gelagert und zogen jeweils nicht weg, doch wenn sich die Wolke erhob, pflegten sie wegzuziehen.[e] **23** Auf den Befehl Jehovas hin lagerten sie sich jeweils, und auf den Befehl Jehovas hin pflegten sie wegzuziehen. Sie kamen ihrer Verpflichtung[f] gegenüber Jehova auf den von Jehova durch Moses [ergangenen] Befehl hin nach.[g]

10 Und Jehova redete dann zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Mache dir zwei Trompeten[h] aus Silber. In getriebener Arbeit wirst du sie machen, und sie sollen dir zur Einberufung[i] der Gemeinde und zum Aufbruch der Lager dienen. **3** Und man soll auf beiden blasen, und die ganze Gemeinde soll sich verabredungsgemäß bei dir am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft einstellen.[j] **4** Und sollte man nur auf einer blasen, dann sollen sich die Vorsteher als Häupter der Tausendschaften Israels verabredungsgemäß bei dir einstellen.[k]

5 Und ihr Männer sollt ein Geschmetter blasen, und die Lager der gegen Osten[l] Lagernden sollen wegziehen. **6** Und ihr sollt zum zweitenmal ein Geschmetter blasen, und die Lager der gegen Süden[m] Lagernden sollen wegziehen. Man sollte jedesmal, wenn eines von ihnen wegzieht, ein Geschmetter blasen.

KAP. 9

a 2Mo 12:8
b 2Mo 12:10
c 2Mo 12:46
Ps 34:20
Joh 19:36
d 2Mo 12:43
e 2Mo 12:15
f Jak 4:17
g 2Mo 12:19
2Mo 12:48
h 2Mo 12:8
i 2Mo 12:49
3Mo 24:22
5Mo 29:11
5Mo 31:12
Rö 2:11
j 2Mo 40:2
2Mo 40:17
k 2Mo 14:24
2Mo 40:34
Ne 9:12
l 2Mo 13:21
2Mo 40:38
4Mo 14:14
m 2Mo 13:22
5Mo 1:33
Ne 9:19
n 2Mo 40:36
4Mo 10:11
4Mo 10:34
o 2Mo 33:14
2Mo 40:37
p 2Mo 17:1
4Mo 10:13

2. Spalte

a 2Mo 40:37
4Mo 1:52
b Ps 48:14
c Ps 78:14
d 2Mo 40:36
4Mo 9:17
e 5Mo 1:7
5Mo 2:3
f 2Mo 24:3
4Mo 9:19
5Mo 11:1
Jos 22:3
g 2Mo 39:42

KAP. 10

h 3Mo 23:24
3Mo 25:9
i Ps 81:3
Joel 1:14
j 4Mo 1:18
5Mo 29:10
Jer 4:5
k 2Mo 18:21
4Mo 1:16
4Mo 7:2
5Mo 1:15
5Mo 5:23
5Mo 31:9
l 4Mo 2:3
m 4Mo 2:10

7 Wenn nun die Versammlung einberufen wird, solltet ihr blasen,[a] doch sollt ihr kein Geschmetter erschallen lassen. **8** Und Aarons Söhne, die Priester, sollten die Trompeten blasen,[b] und ihre Benutzung soll euch auf unabsehbare Zeit durch eure Generationen hindurch eine Satzung sein.

9 Und falls ihr in eurem Land gegen den Bedrücker, der euch befehdet, in den Krieg ziehen solltet,[c] dann sollt ihr mit den Trompeten ein Kriegssignal erschallen lassen,[d] und es wird vor Jehova, eurem Gott, bestimmt euer gedacht und ihr werdet von euren Feinden errettet werden.[e]

10 Und an eurem Freudentag[f] und in euren Festzeiten[g] und an den Anfängen eurer Monate[h] sollt ihr über euren Brandopfern[i] und euren Gemeinschaftsschlachtopfern[j] die Trompeten blasen; und ihre Benutzung soll euch vor eurem Gott zum Gedenken dienen. Ich bin Jehova, euer Gott."[k]

11 Nun geschah es im zweiten Jahr, im zweiten Monat, am zwanzigsten Tag des Monats,[l] daß sich die Wolke von [der Stelle] über der Stiftshütte[m] des ZEUGNISSES erhob. **12** Und die Söhne Israels begannen nach der Art ihrer Aufbrüche[n] aus der Wildnis Sinai wegzuziehen, und die Wolke verweilte dann in der Wildnis Paran.[o] **13** Und sie begannen zum erstenmal wegzuziehen, gemäß dem von Jehova durch Moses [gegebenen] Befehl.[p]

14 So zog die [Dreistämme]abteilung des Lagers der Söhne Judas nach ihren Heeren[q] zuallererst weg, und Nachschon[r], der Sohn Amminadabs, stand über ihrem Heer. **15** Und über dem Heer des Stammes der Söhne Issachars stand Nethanel,[s] der Sohn Zuars. **16** Und über dem Heer des Stammes der Söhne Sebulons stand Eliab, der Sohn Helons.[t]

17 Und die Stiftshütte wurde abgenommen,[u] und die Söhne Gerschons[v] und die Söhne Meraris[w] zogen als Träger der Stiftshütte weg.

KAP. 10

a 4Mo 10:3 Joel 2:15
b 4Mo 31:6 1Ch 15:24 1Ch 16:6 2Ch 29:26 Ne 12:35 Ne 12:41
c Ri 2:18 Ri 6:9
d Ri 3:27 Ri 7:20 2Ch 13:12 1Ko 14:8
e Ps 106:4 f 1Ch 15:28 2Ch 5:12 2Ch 7:6 Esr 3:10
g 3Mo 23:24 4Mo 29:1
h Ps 81:3
i 4Mo 28:11
j 3Mo 3:1 4Mo 29:39
k 2Mo 6:7 3Mo 11:45
l 4Mo 1:1
m 4Mo 9:17 Ps 78:14
n 2Mo 40:36 4Mo 2:9 4Mo 2:16 4Mo 2:17 4Mo 2:24 4Mo 2:31
o 1Mo 21:21 4Mo 12:16 4Mo 13:26 5Mo 1:2
p 4Mo 2:34 4Mo 9:23
q 4Mo 2:3
r 4Mo 1:7
s 4Mo 1:8 4Mo 2:5
t 4Mo 2:7
u 4Mo 1:51
v 4Mo 3:25
w 4Mo 3:36

2. Spalte

a 4Mo 2:10
b 4Mo 1:5
c 4Mo 2:12
d 4Mo 1:6
e 4Mo 1:14 4Mo 2:14
f 4Mo 3:31 4Mo 4:4 4Mo 4:15 4Mo 7:9
g 4Mo 2:24
h 4Mo 1:10 4Mo 2:18
i 4Mo 2:20
j 4Mo 1:10
k 4Mo 2:22
l 4Mo 1:11
m 4Mo 2:25 4Mo 2:31
n Jos 6:9
o 4Mo 1:12
p 4Mo 2:27
q 4Mo 1:13
r 4Mo 2:29
s 4Mo 1:15
t 4Mo 2:34
u 2Mo 2:18 2Mo 3:1 2Mo 18:1 2Mo 18:27

18 Und die [Dreistämme]abteilung des Lagers Rubens[a] zog nach ihren Heeren weg, und Elizur,[b] der Sohn Schedëurs, stand über ihrem Heer. **19** Und über dem Heer des Stammes der Söhne Simeons[c] stand Schelumiël,[d] der Sohn Zurischaddais. **20** Und über dem Heer des Stammes der Söhne Gads stand Eljasaph,[e] der Sohn Deuëls.

21 Und die Kehathiter zogen als Träger des Heiligtums[f] weg, da sie bis zur Zeit ihres Kommens die Stiftshütte aufgerichtet haben werden.

22 Und die [Dreistämme]abteilung des Lagers der Söhne Ephraims[g] zog nach ihren Heeren weg, und Elischama,[h] der Sohn Ammihuds, stand über ihrem Heer. **23** Und über dem Heer des Stammes der Söhne Manasses[i] stand Gamaliel,[j] der Sohn Pedazurs. **24** Und über dem Heer des Stammes der Söhne Benjamins[k] stand Abidan,[l] der Sohn Gideonis.

25 Und die [Dreistämme]abteilung des Lagers der Söhne Dans[m] zog weg als Nachhut[n] für alle Lager nach ihren Heeren, und Ahieser,[o] der Sohn Ammischaddais, stand über ihrem Heer. **26** Und über dem Heer des Stammes der Söhne Aschers[p] stand Pagiël,[q] der Sohn Ochrans. **27** Und über dem Heer des Stammes der Söhne Naphtalis[r] stand Ahira,[s] der Sohn Enans. **28** Auf diese Weise erfolgten die Aufbrüche der Söhne Israels nach ihren Heeren, wenn sie jeweils wegzogen.[t]

29 Dann sprach Moses zu Hobab, dem Sohn Reuëls[u], des Midianiters, des Schwiegervaters Mose: „Wir ziehen weg zu dem Ort, von dem Jehova gesagt hat: ‚Ich werde ihn euch geben.'[v] Komm doch mit uns, und wir werden dir bestimmt Gutes tun,[w] denn Jehova hat über Israel Gutes geredet."[x] **30** Er aber sprach zu ihm: „Ich werde nicht mitgehen, sondern ich wer-

v 1Mo 12:7; 1Mo 13:15; 1Mo 15:18; Apg 7:5; w Ri 1:16; Ri 4:11; 1Sa 15:6; x 1Mo 32:12; 2Mo 3:8; 2Mo 6:7; 4Mo 23:19.

de in mein eigenes Land[a] und zu meinen Verwandten gehen." **31** Darauf sagte er: „Bitte verlaß uns nicht, denn da du wohl weißt, wo wir in der Wildnis lagern können, sollst du uns als Auge dienen. **32** Und es soll geschehen, wenn du mit uns kommen solltest,[b] ja, es soll geschehen, daß mit dem Guten, das Jehova an uns tun wird, wir unsererseits dir Gutes tun werden."

33 So zogen sie weg vom Berg Jehovas,[c] drei Tagereisen weit, und die Lade des Bundes Jehovas[d] zog drei Tagereisen weit vor ihnen her, um einen Ruheort für sie zu erkunden.[e] **34** Und die Wolke Jehovas[f] war bei Tag über ihnen, wenn sie aus dem Lager auszogen.

35 Und es geschah gewöhnlich, wenn die Lade aufbrach, daß Moses jeweils sagte: „Steh auf, o Jehova, und laß deine Feinde zerstreut werden;[g] und mögen die, die dich aufs tiefste hassen, vor dir fliehen!"[h] **36** Und wenn sie jeweils ruhte, sagte er gewöhnlich: „Kehr doch zurück, o Jehova, zu den Myriaden der Tausende Israels!"[i]

11 Nun wurde das Volk wie Menschen, die vor den Ohren Jehovas über etwas Übles zu klagen haben.[j] Als Jehova es zu hören bekam, da entbrannte sein Zorn, und ein Feuer Jehovas begann gegen sie aufzuflammen und am äußersten Ende des Lagers einige zu verzehren.[k] **2** Als das Volk zu Moses zu schreien begann, da legte er Fürbitte ein vor Jehova,[l] und das Feuer legte sich. **3** Und der Name jenes Ortes wurde dann Tabẹra genannt,[m] weil ein Feuer Jehovas gegen sie aufgelodert war.

4 Und die gemischte Volksmenge[n], die in ihrer Mitte war, gab einem selbstsüchtigen Verlangen Ausdruck,[o] und auch die Söhne Israels begannen wieder zu weinen und zu sagen: „Wer wird uns Fleisch zu essen geben?[p] **5** Wie wir doch der Fische gedenken, die wir in Ägypten jeweils umsonst zu essen bekamen,[a] der Gurken und der Wassermelonen und des Lauchs und der Zwiebeln und des Knoblauchs! **6** Jetzt aber ist unsere Seele vertrocknet. Gar nichts haben wir vor unseren Augen als nur das Manna."[b]

7 Übrigens war das Manna[c] wie Koriandersamen[d], und sein Aussehen war gleich dem Aussehen des Bdẹlliumharzes[e]. **8** Das Volk streifte umher und las es auf[f] und mahlte es in Handmühlen oder zerstieß es im Mörser, und man kochte es in Kochtöpfen[g] oder bereitete Rundkuchen daraus, und sein Geschmack erwies sich gleich dem Geschmack eines süßen Ölkuchens.[h] **9** Und wenn der Tau bei Nacht auf das Lager fiel, pflegte das Manna darauf herabzufallen.[i]

10 Und Moses hörte dann die Leute in ihren Familien weinen, jeden am Eingang seines Zeltes. Und Jehovas Zorn entbrannte heftig,[j] und es war böse in Moses' Augen.[k] **11** Dann sprach Moses zu Jehova: „Warum hast du deinem Knecht Übles widerfahren lassen, und warum habe ich in deinen Augen nicht Gunst gefunden, indem du die Last dieses ganzen Volkes auf mich legst?[l] **12** Habe ich selbst dieses ganze Volk empfangen? Bin ich es gewesen, der sie geboren hat, so daß du zu mir sagen solltest: ‚Trag sie an deinem Busen,[m] so wie der Wärter den Säugling trägt',[n] auf den Boden, den du ihren Vorvätern zugeschworen hast?[o] **13** Woher habe ich Fleisch, um es diesem ganzen Volk zu geben? Denn sie weinen ständig gegen mich und sprechen: ‚Gib uns doch Fleisch, und laß uns essen!' **14** Ich, ich allein, kann dieses ganze Volk nicht tragen, denn es ist mir zu schwer.[p] **15** Wenn du so mit mir verfährst, dann töte mich bitte ganz,[q] wenn ich in deinen Augen Gunst gefunden habe, und laß mich nicht mein Unglück ansehen."

KAP. 10

a 2Mo 3:1
b Ri 1:16
Ri 4:11
c 2Mo 3:1
2Mo 19:3
2Mo 24:16
5Mo 5:2
1Kö 19:8
Mal 4:4
d 2Mo 25:10
2Mo 25:17
e 5Mo 1:33
Jos 3:3
Jos 3:4
f 2Mo 13:21
Ne 9:12
Ps 78:14
Ps 105:39
g Ps 17:13
Ps 132:8
h Ps 68:1
i 5Mo 1:10

KAP. 11

j 5Mo 9:22
k Ps 78:21
Ps 106:18
l 2Mo 32:11
5Mo 9:19
Ps 106:23
Jak 5:16
m 5Mo 9:22
n 2Mo 12:38
3Mo 24:10
o 1Ko 10:10
p Ps 78:18
Ps 78:22
Ps 106:14

2. Spalte

a 2Mo 16:3
b 2Mo 16:35
4Mo 21:5
c 2Mo 16:14
Ne 9:20
Joh 6:31
Joh 6:33
Joh 6:51
d 2Mo 16:31
e 1Mo 2:12
f 2Mo 16:16
g 2Mo 16:23
h 2Mo 16:31
i Ps 78:24
j 4Mo 11:1
5Mo 32:22
Ps 78:21
k Spr 29:27
l 2Mo 17:4
5Mo 1:12
m Jes 40:11
n 1Th 2:7
o 1Mo 13:15
1Mo 26:3
1Mo 50:24
2Mo 13:5
p 2Mo 18:18
5Mo 1:9
q 1Kö 19:4
Hi 6:9

16 Darauf sprach Jehova zu Moses: „Versammle mir siebzig Männer von den älteren Männern Israels,[a] von denen du weißt, daß sie ältere Männer des Volkes und dessen Beamte sind,[b] und du sollst sie zum Zelt der Zusammenkunft bringen, und sie sollen sich dort mit dir aufstellen. **17** Und ich will herabkommen[c] und dort mit dir reden;[d] und ich will von dem Geist[e], der auf dir ist, etwas nehmen und es auf sie legen, und sie werden dir helfen müssen, die Last des Volkes zu tragen, damit nicht du, nur du allein, sie trägst.[f] **18** Und zum Volk solltest du sagen: ‚Heiligt euch für morgen,[g] da ihr bestimmt Fleisch essen werdet, weil ihr vor den Ohren Jehovas geweint[h] und gesagt habt: „Wer wird uns Fleisch zu essen geben, denn es ging uns gut in Ägypten?“[i] Und Jehova wird euch gewiß Fleisch geben, und ihr werdet tatsächlich essen.[j] **19** Ihr werdet essen, nicht einen Tag noch zwei Tage, noch fünf Tage, noch zehn Tage, noch zwanzig Tage, **20** sondern bis zu einem Monat von Tagen, bis es euch zur Nase herauskommt und es euch zum Ekel geworden ist,[k] eben weil ihr Jehova verworfen habt, der in eurer Mitte ist, und ihr dann vor ihm geweint und gesagt habt: „Warum sind wir denn aus Ägypten ausgezogen?“‘“[l]

21 Dann sprach Moses: „Sechshunderttausend Mann[m] zu Fuß sind das Volk, in dessen Mitte ich bin, und doch hast du — du gesagt: ‚Fleisch werde ich ihnen geben, und sie werden bestimmt während eines Monats von Tagen essen.‘! **22** Wird man Kleinviehherden und Rinderherden für sie schlachten, damit es für sie ausreicht?[n] Oder wird man alle Fische des Meeres für sie fangen, damit es für sie ausreicht?“

23 Darauf sprach Jehova zu Moses: „Ist etwa die Hand Jehovas verkürzt?[o] Nun wirst du sehen, ob dir widerfährt, was ich sage, oder nicht.“[p]

KAP. 11

a 2Mo 24:1
2Mo 24:9
b 5Mo 16:18
c 1Mo 17:22
2Mo 19:11
2Mo 25:22
2Mo 34:5
4Mo 12:5
d 4Mo 11:25
4Mo 12:8
e 4Mo 27:18
1Sa 10:6
2Kö 2:15
Ne 9:20
Apg 2:17
f 2Mo 18:22
g 2Mo 19:10
h 2Mo 16:7
i 4Mo 11:4
4Mo 11:5
j 2Mo 16:8
k Ps 78:29
Ps 106:15
l 4Mo 21:5
m 1Mo 12:2
2Mo 12:37
2Mo 38:26
4Mo 1:46
n Mat 15:33
o 1Mo 18:14
Jes 50:2
Jes 59:1
Mar 10:27
Luk 1:37
p Jes 55:11
Jer 44:28
Tit 1:2
Heb 6:18

2. Spalte

a 4Mo 11:16
b 2Mo 33:9
4Mo 12:5
5Mo 31:15
c Ps 99:7
d 4Mo 11:17
2Kö 2:9
2Kö 2:15
e 1Sa 10:6
1Sa 19:20
f 2Mo 17:9
2Mo 24:13
2Mo 33:11
4Mo 27:18
5Mo 31:3
g Mar 9:38
h Joel 2:28
Apg 26:29
i Ps 78:26
Ps 135:7
j 2Mo 16:13
Ps 78:27
Ps 105:40

24 Danach ging Moses hinaus und redete zum Volk die Worte Jehovas. Und er ging daran, siebzig Männer aus den älteren Männern des Volkes zu versammeln, und stellte sie dann rings um das Zelt auf.[a] **25** Da kam Jehova in einer Wolke herab[b] und redete zu ihm[c] und nahm von dem Geist,[d] der auf ihm war, etwas weg und legte es auf jeden der siebzig älteren Männer. Und es geschah, sobald der Geist sich auf sie niedergelassen hatte, daß sie dann anfingen, als Propheten aufzutreten; doch taten sie es nicht wieder.[e]

26 Nun waren da zwei der Männer im Lager zurückgeblieben. Der Name des einen war Ẹldad, und der Name des anderen war Mẹdad. Und der Geist begann sich auf sie niederzulassen, da sie unter den Aufgeschriebenen waren, aber sie waren nicht zum Zelt hinausgegangen. Daher traten sie dann im Lager als Propheten auf. **27** Und ein junger Mann lief hin und berichtete es Moses und sprach: „Ẹldad und Mẹdad treten im Lager als Propheten auf!“ **28** Da erwiderte Jọsua, der Sohn Nuns, der von seinem Jünglingsalter an der Diener[f] des Moses war, und sagte: „Mein Herr Moses, halte sie zurück!“[g] **29** Doch Moses sprach zu ihm: „Eiferst du für mich? Nein, ich wünschte, daß alle von Jehovas Volk Propheten wären, denn Jehova würde seinen Geist auf sie legen!“[h] **30** Später zog sich Moses ins Lager zurück, er und die älteren Männer Israels.

31 Und ein Wind[i] brach los von Jehova her und begann Wachteln vom Meer heranzutreiben[j] und sie über das Lager fallen zu lassen, etwa eine Tagereise weit hierhin und etwa eine Tagereise weit dorthin, rings um das ganze Lager, und etwa zwei Ellen über der Fläche der Erde. **32** Da machte sich das Volk jenen ganzen Tag und die ganze Nacht und den ganzen nächsten Tag auf und sammelte fortge-

setzt die Wachteln. Wer am wenigsten auflas, sammelte zehn Homer[a], und sie breiteten sie für sich unablässig weithin rings um das Lager aus. **33** Das Fleisch war noch zwischen ihren Zähnen,[b] bevor es zerkaut werden konnte, als Jehovas Zorn gegen das Volk entbrannte,[c] und Jehova begann das Volk mit einer sehr großen Schlachtung zu schlagen.[d]

34 Man gab jenem Ort den Namen Kibroth-Hattaawa[e], denn dort begrub man die Leute, die ein selbstsüchtiges Verlangen bekundet hatten.[f] **35** Von Kibroth-Hattaawa zog das Volk nach Hazeroth weg, und sie blieben in Hazeroth.[g]

12 Mirjam und Aaron nun begannen gegen Moses zu reden wegen der kuschitischen Frau, die er sich genommen hatte, denn er hatte sich eine kuschitische Frau genommen.[h] **2** Und wiederholt sagten sie: „Hat Jehova nur durch Moses allein geredet? Hat er nicht auch durch uns geredet?"[i] Und Jehova hörte [es].[j] **3** Und der Mann Moses war bei weitem der sanftmütigste[k] aller Menschen, die es auf der Oberfläche des Erdbodens gab.

4 Dann sprach Jehova plötzlich zu Moses und Aaron und Mirjam: „Geht hinaus, ihr drei, zum Zelt der Zusammenkunft." Da gingen sie, die drei, hinaus. **5** Danach kam Jehova in der Wolkensäule herab[l] und stand am Eingang des Zeltes und rief Aaron und Mirjam. Hierauf gingen sie beide hinaus. **6** Und er sagte weiter: „Hört bitte meine Worte. Wenn sich unter euch ein Prophet für Jehova befände, würde ich mich ihm in einer Vision[m] kundtun. In einem Traum[n] würde ich zu ihm reden. **7** Nicht so mit meinem Knecht Moses![o] Er ist mit meinem ganzen Hause betraut.[p] **8** Von Mund zu Mund rede ich zu ihm,[q] indem ich ihn so schauen lasse, und nicht durch Rätsel;[r] und die Erscheinung Jehovas erblickt er.[s] Warum also habt ihr euch nicht gefürchtet, gegen meinen Knecht, gegen Moses, zu reden?"[a]

9 Und Jehovas Zorn entbrannte gegen sie, und er ging hinweg. **10** Und die Wolke wich von [der Stelle] über dem Zelt, und siehe, Mirjam war mit Aussatz geschlagen, so weiß wie Schnee.[b] Dann wandte sich Aaron zu Mirjam, und siehe, sie war mit Aussatz geschlagen.[c] **11** Sogleich sprach Aaron zu Moses: „Entschuldige, mein Herr! Rechne uns bitte die Sünde, in der wir töricht gehandelt und die wir begangen haben, nicht an![d] **12** Bitte laß sie nicht weiterhin wie ein Toter sein,[e] dessen Fleisch zu der Zeit, da er aus dem Schoß seiner Mutter kommt, halb verzehrt ist!" **13** Und Moses begann zu Jehova zu schreien, indem [er] sagte: „O Gott, bitte! Heile sie doch!"[f]

14 Da sprach Jehova zu Moses: „Hätte ihr Vater ihr direkt ins Angesicht gespuckt[g], würde sie nicht sieben Tage gedemütigt sein? Laß sie sieben Tage außerhalb des Lagers[h] unter Quarantäne[i] sein, und danach möge sie [wieder]aufgenommen werden."[j] **15** Demgemäß wurde Mirjam sieben Tage außerhalb des Lagers unter Quarantäne gestellt,[k] und das Volk zog nicht weg, bis Mirjam [wieder]aufgenommen war. **16** Und danach zog das Volk von Hazeroth[l] weg und schlug das Lager in der Wildnis Paran[m] auf.

13 Jehova redete nun zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Sende Männer für dich aus, daß sie das Land Kanaan auskundschaften, das ich den Söhnen Israels gebe.[n] Ihr werdet einen Mann für jeden Stamm seiner Väter aussenden, jeder ein Vorsteher[o] unter ihnen."

3 Da entsandte Moses sie auf den Befehl Jehovas hin von der Wildnis Paran[p] aus. All die Männer waren Häupter der Söhne Israels. **4** Und dies sind ihre Namen: vom Stamm Ruben Schammua, der

KAP. 11

a 2Mo 16:36; Hes 45:11
b Ps 78:30; Ps 106:15
c Ps 78:31
d 1Ko 10:10
e 4Mo 33:16; 5Mo 9:22
f 1Ko 10:6
g 4Mo 33:17; 5Mo 1:1

KAP. 12

h 2Mo 2:16; 2Mo 2:21
i 2Mo 4:15; 2Mo 4:30; 2Mo 15:20; 2Mo 28:30; Mi 6:4
j 4Mo 11:1; 2Ko 19:4
k Ps 147:6; Ps 149:4; Mat 11:29; Mat 21:5; 1Pe 3:4
l 2Mo 34:5; 4Mo 11:25; Ps 99:7
m 1Mo 15:1; 1Mo 46:2; 2Mo 24:11; Hi 33:15
n 1Mo 31:10; Jer 23:28
o Ps 105:26
p Heb 3:2
q 2Mo 33:11; 5Mo 34:10
r Ps 49:4; 1Ko 13:12
s 2Mo 24:10

2. Spalte

a 2Mo 34:30; 2Pe 2:10; Jud 8
b 5Mo 24:9
c 2Ch 26:19
d 2Sa 24:10; Spr 30:32; Mar 7:20
e 3Mo 13:45
f 2Mo 32:11; Jak 5:16
g Hi 30:10; Jes 50:6
h 3Mo 13:46; 4Mo 5:2
i 3Mo 13:4
j 3Mo 14:9
k 5Mo 24:9
l 4Mo 11:35; 4Mo 33:18; 5Mo 1:1
m 4Mo 10:12; 4Mo 13:26

KAP. 13

n 4Mo 32:8; 5Mo 1:22
o 2Mo 18:25; 5Mo 1:15
p 4Mo 12:16; 5Mo 1:19

Sohn Sakkurs; **5** vom Stamm Simeon Schaphat, der Sohn Horis; **6** vom Stamm Juda Kaleb[a], der Sohn Jephunnes; **7** vom Stamm Issachar Jigal, der Sohn Josephs; **8** vom Stamm Ephraim Hoschea[b], der Sohn Nuns; **9** vom Stamm Benjamin Palti, der Sohn Raphus; **10** vom Stamm Sebulon Gaddiël, der Sohn Sodis; **11** vom Stamm Joseph[c], für den Stamm Manasse[d], Gaddi, der Sohn Susis; **12** vom Stamm Dan Ammiël, der Sohn Gemallis; **13** vom Stamm Ascher Sethur, der Sohn Michaels; **14** vom Stamm Naphtali Nachbi, der Sohn Wophsis; **15** vom Stamm Gad Geuël, der Sohn Machis. **16** Dies sind die Namen der Männer, die Moses aussandte, das Land auszukundschaften. Und Moses nannte Hoschea, den Sohn Nuns, weiterhin Josua.[e]

17 Als Moses sie zum Auskundschaften des Landes Kanaan aussandte, sagte er dann zu ihnen: „Geht hier hinauf in den Negeb[f], und ihr sollt in die Berggegend hinaufgehen.[g] **18** Und ihr sollt sehen, wie das Land ist[h] und das Volk, das darin wohnt, ob es stark oder schwach ist, ob es ihrer wenige oder viele sind, **19** und wie das Land ist, in welchem sie wohnen, ob es gut oder schlecht ist, und wie die Städte sind, in denen sie wohnen, ob es in Lagern oder in Festungen ist, **20** und wie das Land ist, ob es fett oder mager ist,[i] ob es Bäume darin gibt oder nicht. Und ihr sollt euch mutig zeigen[j] und etwas von dem Fruchtertrag des Landes nehmen." Die Tage nun waren die Tage der ersten reifen Früchte der Trauben.[k]

21 Da gingen sie hinauf und kundschafteten das Land aus, von der Wildnis Zin[l] bis nach Rehob[m], zum Eingang nach Hamath[n]. **22** Als sie in den Negeb hinaufgingen,[o] kamen sie dann nach Hebron[p]. Ahiman, Scheschai und Talmai[q] nun, die dem Enak Geborenen,[r] waren dort. Nebenbei bemerkt, Hebron[a] war sieben Jahre früher gebaut worden als Zoan[b] in Ägypten. **23** Als sie zum Wildbachtal Eschkol kamen,[c] gingen sie dann daran, von dort eine Rebe mit einer Weintraube abzuschneiden.[d] Und sie trugen sie dann zu zweit mit einer Stange, dazu auch einige von den Granatäpfeln[e] und von den Feigen. **24** Sie nannten jenen Ort das Wildbachtal Eschkol[f] wegen der Traube, die die Söhne Israels von dort abschnitten.

25 Schließlich, am Ende von vierzig Tagen,[g] kehrten sie vom Auskundschaften des Landes zurück. **26** So wanderten sie und kamen zu Moses und Aaron und zu der ganzen Gemeinde der Söhne Israels in die Wildnis Paran, nach Kadesch.[h] Und dann brachten sie ihnen und der ganzen Gemeinde Bescheid und zeigten ihnen den Fruchtertrag des Landes. **27** Und sie fuhren fort, ihm zu berichten und zu sagen: „Wir haben das Land betreten, in das du uns entsandt hast, und es fließt wirklich von Milch und Honig,[i] und dies ist sein Fruchtertrag.[j] **28** Dennoch ist es eine Tatsache, daß das Volk, das im Land wohnt, stark ist, und die befestigten Städte sind sehr groß;[k] und wir haben dort auch die dem Enak Geborenen gesehen.[l] **29** Die Amalekiter[m] wohnen im Land des Negeb[n], und die Hethiter und die Jebusiter[o] und die Amoriter[p] wohnen in der Berggegend, und die Kanaaniter[q] wohnen am Meer und an der Seite des Jordan."

30 Dann versuchte Kaleb[r] das Volk Moses gegenüber zu beschwichtigen und sagte weiter: „Laßt uns gleich hinaufziehen, und wir werden es ganz bestimmt in Besitz nehmen, denn wir können sicher die Oberhand darüber gewinnen."[s] **31** Die Männer aber, die mit ihm hinaufgezogen waren, sprachen: „Wir sind nicht imstande, gegen das Volk hinaufzuziehen, denn sie sind stärker als wir."[t] **32** Und sie fuhren fort, den Söh-

KAP. 13

a 4Mo 13:30
4Mo 14:30
4Mo 14:38
4Mo 34:19
1Ch 4:15
b 4Mo 11:28
4Mo 13:16
4Mo 14:30
4Mo 34:17
c 1Mo 48:5
d 1Mo 48:19
e 2Mo 17:9
f 1Mo 20:1
g 5Mo 1:7
Ri 1:9
h 2Mo 3:8
5Mo 8:7
i Ne 9:25
Ne 9:35
Hes 20:6
j 5Mo 31:6
Jos 1:6
k 4Mo 13:23
l 4Mo 34:3
Jos 15:1
m 2Sa 10:6
2Sa 10:8
n 4Mo 34:8
Jos 13:5
Am 6:2
o 4Mo 13:17
p 1Mo 13:18
q Ri 1:10
r 5Mo 9:2
Jos 11:21
Jos 15:13

2. Spalte

a Jos 21:11
b Ps 78:12
Jes 19:11
c 4Mo 32:9
d 5Mo 1:25
e 5Mo 8:8
f 5Mo 1:24
g 4Mo 14:34
h 5Mo 1:19
Jos 14:6
Ps 29:8
i 2Mo 3:8
3Mo 20:24
j 5Mo 1:25
k 5Mo 1:28
l 4Mo 13:22
4Mo 13:33
m 1Mo 36:12
2Mo 17:8
1Sa 15:3
n 4Mo 13:17
o 1Mo 10:16
2Mo 23:23
5Mo 7:1
Ri 1:21
2Sa 5:8
p Jos 3:10
q 1Mo 10:19
5Mo 20:17
r 4Mo 14:6
s Jos 14:7
Ps 60:12
t 4Mo 32:9
5Mo 1:28
Jos 14:8

nen Israels einen schlechten Bericht über das Land zu bringen,[a] das sie ausgekundschaftet hatten, indem [sie] sprachen: „Das Land, das wir durchzogen, um es auszukundschaften, ist ein Land, das seine Bewohner frißt; und alle Leute, die wir in seiner Mitte sahen, sind Menschen von außergewöhnlicher Größe.[b] **33** Und wir sahen dort die Nephilim, die Söhne Enaks,[c] die von den Nephilim [stammen]; so daß wir in unseren eigenen Augen wie Grashüpfer wurden, und so wurden wir in ihren Augen."[d]

14 Da erhob die ganze Gemeinde ihre Stimme, und das Volk fuhr fort, seiner Stimme freien Lauf zu lassen und jene ganze Nacht hindurch zu weinen.[e] **2** Und alle Söhne Israels begannen gegen Moses und Aaron zu murren,[f] und die ganze Gemeinde begann gegen sie zu sagen: „Wären wir nur im Land Ägypten gestorben, oder wären wir nur in dieser Wildnis gestorben! **3** Und warum bringt uns Jehova in dieses Land, daß wir durch das Schwert fallen?[g] Unsere Frauen und unsere Kleinen werden Plündergut werden.[h] Ist es nicht besser für uns, nach Ägypten zurückzukehren?"[i] **4** Sie sagten dann sogar zueinander: „Laßt uns ein Haupt bestimmen, und laßt uns nach Ägypten zurückkehren!"[j]

5 Darauf fielen Moses und Aaron vor der ganzen Versammlung der Gemeinde der Söhne Israels auf ihr Angesicht.[k] **6** Und Josua, der Sohn Nuns,[l] und Kaleb, der Sohn Jephunnes,[m] die zu denen gehörten, welche das Land ausgekundschaftet hatten, zerrissen ihre Kleider,[n] **7** und dann sagten sie zu der ganzen Gemeinde der Söhne Israels folgendes: „Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, ist ein sehr, sehr gutes Land.[o] **8** Wenn Jehova an uns Gefallen gefunden hat,[p] dann wird er uns gewiß in dieses Land bringen und es uns geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt.[a] **9** Nur gegen Jehova rebelliert nicht;[b] und ihr, fürchtet das Volk des Landes nicht,[c] denn unser Brot sind sie. Ihr Schutz ist von ihnen gewichen,[d] und Jehova ist mit uns.[e] Fürchtet sie nicht."[f]

10 Doch die ganze Gemeinde sprach davon, sie mit Steinen zu bewerfen.[g] Da erschien Jehovas Herrlichkeit am Zelt der Zusammenkunft allen Söhnen Israels.[h]

11 Schließlich sprach Jehova zu Moses: „Wie lange[i] wird dieses Volk mir gegenüber respektlos handeln,[j] und wie lange werden sie keinen Glauben in mich setzen bei all den Zeichen, die ich in ihrer Mitte getan habe?[k] **12** Ich will sie mit der Pest schlagen und sie vertreiben, und ich will dich zu einer Nation machen, die größer und mächtiger ist als sie."[l]

13 Moses aber sagte zu Jehova: „Dann werden die Ägypter ganz bestimmt hören, daß du durch deine Macht dieses Volk aus ihrer Mitte heraufgeführt hast.[m] **14** Und sie werden es ganz bestimmt den Bewohnern dieses Landes mitteilen. Sie haben gehört, daß du, Jehova, inmitten dieses Volkes bist,[n] daß du von Angesicht zu Angesicht erschienen bist.[o] Du bist Jehova, und deine Wolke steht über ihnen, und du gehst bei Tag in der Wolkensäule und bei Nacht in der Feuersäule vor ihnen her.[p] **15** Solltest du dieses Volk wie einen Mann zu Tode bringen,[q] dann würden die Nationen, die von deinem Ruhm gehört haben, bestimmt folgendes sagen: **16** ‚Weil Jehova dieses Volk nicht in das Land bringen konnte, das er ihnen zuschwor, hat er sie dann in der Wildnis hingeschlachtet.'[r] **17** Und nun, laß bitte deine Macht groß werden,[s] o Jehova, so wie du geredet hast, indem [du] sprachst: **18** ‚Jehova, langsam zum Zorn[t] und überströmend an liebender Güte,[u] der Vergehen und Übertretung verzeiht,[v] aber keineswegs Befreiung

KAP. 13

a 4Mo 14:36
4Mo 32:9
b Am 2:9
c 5Mo 1:28
5Mo 9:2
d 5Mo 2:10

KAP. 14

e 5Mo 1:32
f 5Mo 1:27
Ps 106:25
g 4Mo 14:29
Ps 78:40
h 4Mo 14:31
5Mo 1:39
i 4Mo 11:5
j 5Mo 1:34
Ne 9:17
Heb 10:38
k 5Mo 9:26
l 4Mo 13:8
4Mo 13:16
m 4Mo 13:6
4Mo 14:30
n Jos 7:6
o 4Mo 13:27
5Mo 1:25
5Mo 8:7
5Mo 11:14
p 5Mo 9:5
5Mo 10:15

2. Spalte

a 2Mo 3:8
b 5Mo 9:7
c 5Mo 7:18
5Mo 20:3
d 4Mo 24:8
e 1Mo 48:21
2Mo 33:16
5Mo 20:1
Jes 41:10
Rö 8:31
f Ps 27:14
g 2Mo 17:4
h 2Mo 16:10
2Mo 24:17
i 2Mo 16:28
j 4Mo 14:23
k 5Mo 9:23
Ps 78:42
Ps 106:24
Joh 12:37
Heb 3:19
l 2Mo 32:10
m 2Mo 32:12
Hes 20:9
n 2Mo 15:14
Jos 2:10
Jos 5:1
o 5Mo 4:12
5Mo 5:4
p 2Mo 13:21
Ne 9:12
Ps 78:14
Ps 105:39
q Ri 6:16
r 5Mo 9:28
5Mo 32:27
Jos 7:9
s Ps 62:11
Ps 147:5
t 2Mo 34:6
Rö 9:22
u Ps 103:8
Jon 4:2
Mi 7:18
v 2Mo 34:7
1Jo 1:9

von Strafe gewähren wird,[a] der Strafe bringt für das Vergehen der Väter über Söhne, über die dritte Generation und über die vierte Generation.'[b] **19** Vergib bitte das Vergehen dieses Volkes gemäß der Größe deiner liebenden Güte und so, wie du diesem Volk von Ägypten an bis hierher verziehen hast."[c]

20 Dann sagte Jehova: „Ich vergebe tatsächlich gemäß deinem Wort.[d] **21** Und andererseits, so wahr ich lebe, die ganze Erde wird mit der Herrlichkeit Jehovas erfüllt werden.[e] **22** Aber all die Männer, die meine Herrlichkeit[f] und meine Zeichen[g] gesehen haben, die ich in Ägypten und in der Wildnis getan habe, und mich dennoch immer wieder, diese zehn Mal, auf die Probe gestellt[h] und nicht auf meine Stimme gehört haben,[i] **23** werden das Land nie sehen, das ich ihren Vätern zugeschworen habe, ja, alle, die mir gegenüber respektlos gehandelt haben, werden es nicht sehen.[j] **24** Was meinen Knecht Kạleb[k] betrifft, ich werde ihn, weil es sich erwiesen hat, daß ein anderer Geist mit ihm ist, und er mir ständig völlig nachgefolgt ist,[l] gewiß in das Land bringen, wohin er gegangen ist, und seine Nachkommen werden davon Besitz nehmen.[m] **25** Während die Amalekịter und die Kanaanịter[n] in der Tiefebene wohnen, wendet ihr euch morgen und zieht weg, um auf dem Weg des Roten Meeres in die Wildnis zu marschieren."[o]

26 Und Jehova redete weiter zu Moses und Aaron, indem [er] sprach: **27** „Wie lange wird diese übelgesinnte Gemeinde weiterhin so gegen mich murren?[p] Ich habe das Murren der Söhne Israels gehört, mit dem sie gegen mich murren.[q] **28** Sag zu ihnen: ‚„So wahr ich lebe", ist der Ausspruch Jehovas, „wenn ich mit euch nicht geradeso tun werde, wie ihr vor meinen Ohren geredet habt![r] **29** In dieser Wildnis werden eure Leichname fallen,[s] ja alle eure Eingeschriebenen von eurer ganzen Zahl, vom Zwanzigjährigen aufwärts, ihr, die ihr gegen mich gemurrt habt.[a] **30** Was euch betrifft, ihr werdet nicht in das Land hineingehen, in welchem bei euch zu weilen ich meine Hand [zum Eid] erhoben habe,[b] ausgenommen Kạleb, der Sohn Jephụnnes, und Jọsua, der Sohn Nuns.[c]

31 Und eure Kleinen, von denen ihr gesagt habt, sie würden Plündergut werden,[d] diese werde ich dann bestimmt hineinbringen, und sie werden in der Tat das Land kennenlernen, das ihr verworfen habt.[e] **32** Aber eure eigenen Leichname werden in dieser Wildnis fallen.[f] **33** Und eure Söhne werden vierzig Jahre in der Wildnis Hirten werden,[g] und sie werden sich für eure Hurereien zu verantworten haben,[h] bis eure Leichname in der Wildnis ihr Ende finden.[i] **34** Nach der Zahl der Tage, die ihr das Land ausgekundschaftet habt, vierzig Tage,[j] ein Tag für ein Jahr, ein Tag für ein Jahr,[k] werdet ihr vierzig Jahre die Verantwortung für eure Vergehen tragen,[l] da ihr erkennen sollt, was meine Entfremdung bedeutet.[m]

35 Ich, Jehova, habe geredet, wenn ich dieser ganzen üblen Gemeinde dies nicht antun werde,[n] denen, die sich gegen mich versammelt haben: In dieser Wildnis werden sie ihr Ende finden, und da werden sie sterben.[o] **36** Und die Männer, die Moses zum Auskundschaften des Landes sandte und die nach ihrer Rückkehr die ganze Gemeinde zum Murren gegen ihn veranlaßten, indem sie einen schlechten Bericht über das Land vorbrachten,[p] **37** ja, die Männer, die den schlechten Bericht über das Land vorgebracht haben, werden durch die schlagartige Plage vor Jehova sterben.[q] **38** Jọsua aber, der Sohn Nuns, und Kạleb, der Sohn Jephụnnes, werden von jenen Männern, die gegangen waren, das Land auszukundschaften, bestimmt am Leben bleiben."'"[r]

KAP. 14

a Nah 1:3 Rö 2:5
b 2Mo 34:7
c 2Mo 34:9 Ps 78:38
d Jak 5:16
e Ps 72:19 Hab 2:14
f 5Mo 1:31
g Ne 9:17
h 2Mo 17:2 Ps 95:9 Ps 106:14 Heb 3:16
i Ps 81:11
j 4Mo 26:64 4Mo 32:11 5Mo 1:35 Ps 95:11 Ps 106:26 Heb 3:18 Heb 4:3
k 4Mo 13:30 4Mo 26:65
l Jos 14:9
m Jos 14:14
n 4Mo 13:29
o 5Mo 1:40
p 2Mo 16:28 4Mo 14:11
q 1Ko 10:10
r 4Mo 14:2 4Mo 26:64 4Mo 32:11 5Mo 1:35
s 1Ko 10:5 Heb 3:17

2. Spalte

a 4Mo 1:45 Jud 5
b 2Mo 6:8
c 4Mo 26:65 4Mo 32:12 5Mo 1:36 5Mo 1:38
d 4Mo 14:3 5Mo 1:39
e Ps 106:24
f Ps 106:26 1Ko 10:5 Heb 3:17 Jud 5
g 4Mo 32:13 Jos 14:10
h Hes 16:26 Jak 4:4
i 5Mo 1:3 5Mo 2:14
j 4Mo 13:25
k Hes 4:6
l Ps 95:10 Apg 7:36 Apg 13:18
m Ps 60:1 Ps 108:11
n 4Mo 23:19
o 4Mo 14:29 Heb 3:17
p 4Mo 13:32
q 1Ko 10:10 Jud 5
r 4Mo 14:30 4Mo 26:65 4Mo 32:12 5Mo 1:36 Jos 14:6

39 Als dann Moses diese Worte zu allen Söhnen Israels redete, begann das Volk sehr zu trauern.[a] **40** Überdies standen sie am Morgen früh auf und versuchten, auf den Gipfel des Berges hinaufzugehen, indem [sie] sprachen: „Hier sind wir, und wir müssen zu dem Ort hinaufgehen, den Jehova erwähnt hat. Denn wir haben gesündigt."[b] **41** Moses aber sagte: „Wie kommt es, daß ihr euch über den Befehl Jehovas hinwegsetzt?[c] Doch das wird nicht gelingen. **42** Zieht nicht hinauf, denn Jehova ist nicht in eurer Mitte, damit ihr vor euren Feinden nicht eine Niederlage erleidet.[d] **43** Denn die Amalekiter und die Kanaaniter sind dort vor euch;[e] und ihr werdet bestimmt durch das Schwert fallen, denn weil ihr euch davon abgewandt habt, Jehova zu folgen, wird Jehova nicht weiterhin mit euch sein."[f]

44 Doch sie maßten sich an, auf den Gipfel des Berges hinaufzugehen,[g] aber die Lade des Bundes Jehovas und Moses wichen nicht aus der Mitte des Lagers.[h] **45** Dann kamen die Amalekiter[i] und die Kanaaniter, die auf jenem Berg wohnten, hernieder und begannen sie zu schlagen und zersprengten sie bis nach Hormaʲ.

15 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Rede zu den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Wenn ihr schließlich in das Land eurer Wohnorte kommt, das ich euch gebe,[k] **3** und ihr Jehova ein Feueropfer darbieten sollt,[l] ein Brandopfer[m] oder ein Schlachtopfer, um ein besonderes Gelübde zu erfüllen oder aus freiem Willen[n] oder während eurer Festzeiten[o], um Jehova einen beruhigenden Wohlgeruch zu bereiten,[p] vom Großvieh oder vom Kleinvieh, **4** soll der, der seine Opfergabe darbringt, Jehova auch ein Getreideopfer von Feinmehl darbringen,[q] ein zehntel Epha, mit einem viertel Hin Öl angefeuchtet. **5** Und du solltest Wein als ein Trankopfer darbieten,[a] ein viertel Hin, zusammen mit dem Brandopfer oder zum Schlachtopfer jedes männlichen Lammes. **6** Oder zu einem Widder solltest du ein Getreideopfer von zwei Zehntel Feinmehl darbieten, mit einem drittel Hin Öl angefeuchtet. **7** Und du solltest als Trankopfer Wein darbringen, ein drittel Hin, als einen beruhigenden Wohlgeruch für Jehova.

8 Falls du aber ein männliches [Tier] von der Rinderherde als Brandopfer[b] oder Schlachtopfer darbieten solltest, um ein besonderes Gelübde zu erfüllen[c] oder als Gemeinschaftsschlachtopfer für Jehova,[d] **9** soll man zusammen mit dem männlichen [Tier] von der Rinderherde auch ein Getreideopfer[e] von drei Zehntel Feinmehl, mit einem halben Hin Öl angefeuchtet, darbringen. **10** Und du solltest als Trankopfer Wein darbringen,[f] ein halbes Hin, als Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch für Jehova. **11** Auf diese Weise sollte getan werden für jeden Stier oder für jeden Widder oder für ein Stück unter den männlichen Lämmern oder unter den Ziegen. **12** Was immer die Anzahl sei, die ihr darbieten mögt, auf diese Weise solltet ihr bei jedem einzelnen entsprechend ihrer Anzahl verfahren. **13** Jeder Eingeborene sollte diese so darbieten, wenn er Jehova ein Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch darbringt.[g]

14 Und falls ein ansässiger Fremdling bei euch als Fremdling weilen sollte oder einer, der seit Generationen von euch in eurer Mitte ist, und er Jehova ein Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch darbieten will, so sollte er ebenso tun, wie ihr tun solltet.[h] **15** Ihr, die ihr zur Versammlung gehört, und der ansässige Fremdling, der als Fremdling [bei euch] weilt, werdet eine Satzung haben.[i] Es wird eine Satzung auf unabsehbare Zeit für eure Generationen sein. Der ansässige

KAP. 14

a 2Mo 33:4
b 5Mo 1:41
c 3Mo 26:14
2Kö 21:15
2Ch 24:20
d 3Mo 26:17
5Mo 1:42
5Mo 28:25
e 4Mo 13:29
f Jos 6:13
2Ch 15:2
g 5Mo 1:43
Spr 21:24
h 4Mo 10:33
i 5Mo 1:44
j 4Mo 21:3

KAP. 15

k 1Mo 15:18
5Mo 7:1
l 3Mo 1:2
m 3Mo 1:3
n 3Mo 7:16
3Mo 22:18
3Mo 22:21
o 3Mo 23:4
4Mo 28:16
4Mo 29:1
5Mo 16:13
5Mo 16:16
p 1Mo 8:21
3Mo 1:9
Eph 5:2
q 2Mo 29:40
3Mo 2:1
3Mo 2:11

2. Spalte

a 4Mo 28:7
4Mo 28:14
ZTi 4:6
b 3Mo 1:3
c 3Mo 7:16
d 3Mo 3:1
3Mo 3:3
3Mo 7:11
e 3Mo 6:14
3Mo 7:37
4Mo 28:12
4Mo 29:6
1Ch 21:23
f 4Mo 28:14
g 1Mo 8:21
3Mo 1:9
3Mo 3:16
Hes 20:41
h 2Mo 12:49
3Mo 22:18
3Mo 24:22
4Mo 9:14
i 4Mo 15:29

Fremdling sollte sich vor Jehova ebenso wie ihr erweisen.[a] **16** Es sollte sich zeigen, daß ein Gesetz und eine richterliche Entscheidung für euch und für den ansässigen Fremdling gilt, der als Fremdling bei euch weilt.'"[b]

17 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **18** „Rede zu den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Wenn ihr in das Land kommt, wohin ich euch bringe,[c] **19** so soll es geschehen, daß ihr, wenn ihr irgend etwas vom Brot des Landes eßt,[d] für Jehova einen Beitrag leisten solltet. **20** Ihr solltet von den Erstlingen[e] eures Schrotmehls ringförmige Kuchen als Beitrag leisten. Gleich dem Beitrag von einer Dreschtenne, so solltet ihr ihn leisten. **21** Etwas von den Erstlingen eures Schrotmehls solltet ihr als Beitrag Jehova geben durch eure Generationen hindurch.

22 Falls ihr nun einen Fehler begehen und nicht alle diese Gebote tun solltet,[f] die Jehova zu Moses geredet hat, **23** alle, die Jehova euch durch Moses von dem Tag an geboten hat, an dem Jehova [sie] gebot, und fernerhin für eure Generationen, **24** dann soll es geschehen, wenn es aus Versehen, fern von den Augen der Gemeinde, geschehen ist, daß die ganze Gemeinde dann einen jungen Stier als Brandopfer darbieten soll zu einem beruhigenden Wohlgeruch für Jehova und sein Getreideopfer und sein Trankopfer gemäß dem vorschriftsmäßigen Verfahren[g] und ein Ziegenböckchen als Sündopfer.[h] **25** Und der Priester soll Sühne leisten[i] für die ganze Gemeinde der Söhne Israels, und es soll ihnen vergeben werden; denn es war ein Versehen,[j] und sie brachten ihrerseits als ihre Opfergabe Jehova ein Feueropfer und ihr Sündopfer vor Jehova für ihr Versehen. **26** Und es soll der ganzen Gemeinde der Söhne Israels vergeben werden[k] und dem ansässigen Fremdling, der als Fremdling in ihrer Mitte weilt, weil es seitens des ganzen Volkes ein Versehen war.

27 Und wenn irgendeine Seele aus Versehen sündigen sollte,[a] dann soll sie eine in ihrem ersten Jahr [stehende] Ziege als Sündopfer darbringen.[b] **28** Und der Priester soll Sühne leisten für die Seele, die durch eine Sünde unabsichtlich vor Jehova einen Fehler begangen hat, um so Sühne dafür zu leisten, und es soll ihr vergeben werden.[c] **29** Was den Einheimischen unter den Söhnen Israels betrifft und den ansässigen Fremdling, der als Fremdling in ihrer Mitte weilt, so sollte sich ein Gesetz für euch vorfinden in bezug auf etwas, was unabsichtlich getan wird.[d]

30 Die Seele aber, die etwas willentlich tut,[e] ob es ein Einheimischer oder ein ansässiger Fremdling ist, redet sie von Jehova schimpflich,[f] so soll in diesem Fall diese Seele von den Reihen ihres Volkes abgeschnitten werden.[g] **31** Weil es Jehovas Wort ist, das sie verachtet hat,[h] und sein Gebot, das sie gebrochen hat,[i] sollte diese Seele unweigerlich [vom Leben] abgeschnitten werden.[j] Ihr eigenes Vergehen ist auf ihr.'"[k]

32 Während die Söhne Israels weiterhin in der Wildnis waren, fanden sie einmal einen Mann, der am Sabbattag Holzstücke auflas.[l] **33** Dann brachten ihn diejenigen, die ihn beim Auflesen von Holzstücken gefunden hatten, zu Moses und Aaron und der ganzen Gemeinde. **34** So legten sie ihn in Gewahrsam,[m] denn es war nicht deutlich dargelegt worden, was mit ihm getan werden sollte.

35 Zu seiner Zeit sprach Jehova zu Moses: „Der Mann sollte unweigerlich zu Tode gebracht werden,[n] indem ihn die ganze Gemeinde außerhalb des Lagers mit Steinen bewirft."[o] **36** Demgemäß führte ihn die ganze Gemeinde aus dem Lager hinaus und bewarf ihn mit Steinen, so daß er starb, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

KAP. 15

a 3Mo 19:34; 3Mo 20:2; 3Mo 24:16; Rö 3:29
b 3Mo 16:29; 3Mo 17:15; 4Mo 15:14
c 3Mo 23:10; 5Mo 7:1; 5Mo 26:1
d Jos 5:11; Jos 5:12
e 2Mo 23:19; 3Mo 2:14; 4Mo 18:12; 5Mo 26:2; 5Mo 26:10; Ne 10:37; Spr 3:9
f Ps 19:12; Jak 4:17
g 4Mo 15:8; 4Mo 15:10
h 3Mo 4:23; 4Mo 28:15; 2Ch 29:21; Esr 6:17; Esr 8:35
i 3Mo 4:20; Heb 2:17; 1Jo 2:2
j Heb 10:17; Jak 4:17
k 2Mo 34:9; 3Mo 16:30

2. Spalte

a Ps 19:12; Apg 17:30
b 3Mo 4:28
c 3Mo 4:35
d 2Mo 12:49; 3Mo 24:22; 4Mo 9:14; 4Mo 15:15
e 2Mo 21:14; 5Mo 1:43; 5Mo 17:12; Heb 10:26
f 3Mo 24:11; Jes 37:23
g 3Mo 24:14
h Jes 30:12; 1Th 4:8
i 3Mo 26:15
j 4Mo 14:18; Heb 10:28
k 3Mo 5:1; 4Mo 27:3; Hes 18:20
l 2Mo 20:10; 2Mo 35:2; 5Mo 5:14
m 3Mo 24:12
n 2Mo 31:14
o 3Mo 24:14

37 Und Jehova fuhr fort, zu Moses folgendes zu sagen: **38** „Rede zu den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen, daß sie sich mit Fransen besetzte Ränder an die Säume ihrer Kleider machen sollten durch ihre Generationen hindurch, und oberhalb des mit Fransen besetzten Randes des Saums[a] sollen sie eine blaue Schnur anbringen: **39** ‚Und es soll euch als ein mit Fransen besetzter Rand dienen, und ihr sollt es sehen und aller Gebote Jehovas gedenken[b] und sie tun, und ihr sollt nicht umhergehen, indem ihr eurem Herzen und euren Augen folgt,[c] denen ihr zu unsittlichem Verkehr nachgeht.[d] **40** Der Zweck ist, daß ihr aller meiner Gebote gedenkt und [sie] bestimmt tut und euch eurem Gott wirklich als heilig erweist.[e] **41** Ich bin Jehova, euer Gott, der euch aus dem Land Ägypten herausgebracht hat, um mich als euer Gott zu erweisen.[f] Ich bin Jehova, euer Gott.'"[g]

16 Und Ḳorah[h], der Sohn Jizhars,[i] des Sohnes Ḳehaths,[j] des Sohnes Lẹvis,[k] machte sich dann auf, zusammen mit Dạthan[l] und Abịram,[m] den Söhnen Ẹliabs[n], und On, dem Sohn Pẹleths, den Söhnen Rụbens[o]. **2** Und sie gingen daran, sich vor Moses zu erheben, sie und zweihundertfünfzig Männer von den Söhnen Israels, Vorsteher der Gemeinde, Berufene der Zusammenkunft, Männer von Ruhm. **3** So versammelten sie sich gegen[p] Moses und Aaron und sagten zu ihnen: „Genug von euch, denn die ganze Gemeinde, sie alle sind heilig,[q] und Jehova ist in ihrer Mitte.[r] Warum also solltet ihr euch über die Versammlung Jehovas erheben?"[s]

4 Als Moses das zu hören bekam, fiel er sogleich auf sein Angesicht. **5** Dann redete er zu Ḳorah und zu seiner ganzen Gemeinde, indem [er] sprach: „Am Morgen wird Jehova kundtun, wer zu ihm gehört[t] und wer heilig ist[u] und wer sich ihm nahen soll,[a] und wen immer er erwählt,[b] der wird sich ihm nahen. **6** Tut dies: Nehmt euch Feuerbecken,[c] Ḳorah und seine ganze Gemeinde,[d] **7** und tut Feuer hinein und legt morgen Räucherwerk darauf vor Jehova, und es soll geschehen, daß der Mann, den Jehova erwählen wird,[e] der Heilige ist. Genug von euch, ihr Söhne Lẹvis!"[f]

8 Und Moses sagte weiter zu Ḳorah: „Hört bitte zu, ihr Söhne Lẹvis. **9** Ist es etwas so Geringes für euch, daß euch der Gott Israels aus der Gemeinde Israel ausgesondert hat,[g] um euch für sich darzustellen, damit ihr den Dienst der Stiftshütte Jehovas verrichtet und vor der Gemeinde steht, um ihnen zu dienen,[h] **10** und daß er dich und alle deine Brüder, die Söhne Lẹvis, mit dir nahen lassen sollte? So müßt ihr auch danach trachten, das Priesteramt zu bekommen?[i] **11** Aus diesem Grund seid ihr, du und deine ganze Gemeinde, die sich versammelt, gegen Jehova.[j] Was Aaron betrifft, was ist er, daß ihr gegen ihn murren solltet?"[k]

12 Später sandte Moses hin, Dạthan und Abịram,[l] die Söhne Ẹliabs, zu rufen, aber sie sprachen: „Wir werden nicht hinaufkommen![m] **13** Ist es etwas so Geringes, daß du uns aus einem Land, das von Milch und Honig fließt, heraufgebracht hast, um uns in der Wildnis zu Tode zu bringen,[n] daß du auch versuchen solltest, dich bis zum äußersten als Fürst über uns aufzuspielen?[o] **14** So, wie die Sache steht, hast du uns nicht in ein Land gebracht, das von Milch und Honig fließt,[p] damit du uns ein Erbe an Feld und Weingarten gibst. Willst du die Augen dieser Männer ausbohren? Wir werden nicht hinaufkommen!"

15 Daraufhin wurde Moses sehr zornig und sprach zu Jehova: „Wende dich nicht zu ihrem Getreideopfer.[q] Nicht einen Esel habe ich ihnen weggenommen,

KAP. 15

a 5Mo 22:12
Mat 23:5
Luk 8:44
b 5Mo 11:18
c 5Mo 29:19
Ri 17:6
Hi 31:7
Jer 9:14
d 2Mo 34:15
Ps 106:39
Jak 4:4
e 3Mo 11:44
Rö 12:1
1Pe 1:15
f 1Mo 17:8
2Mo 29:45
3Mo 25:38
g 2Mo 3:15
2Mo 6:2
3Mo 22:33

KAP. 16

h 4Mo 26:9
4Mo 27:3
Jud 11
i 2Mo 6:21
4Mo 3:19
j 2Mo 6:18
k 2Mo 6:16
4Mo 3:17
l 4Mo 26:9
m 5Mo 11:6
n 4Mo 26:8
o 1Mo 46:8
1Ch 5:1
p 4Mo 12:1
4Mo 14:2
1Sa 15:23
Ps 106:16
q 2Mo 19:6
r 2Mo 29:45
4Mo 14:14
s 4Mo 12:2
t 2Ti 2:19
u 3Mo 21:6

2. Spalte

a 2Mo 28:43
3Mo 10:3
b 2Mo 28:1
4Mo 17:5
1Sa 2:28
Ps 105:26
c 3Mo 10:1
4Mo 16:38
d 4Mo 16:2
e 4Mo 3:10
f 4Mo 16:1
g 4Mo 3:9
4Mo 3:41
h 4Mo 1:53
4Mo 3:6
4Mo 4:4
5Mo 10:8
i Spr 13:10
Php 2:3
j Luk 10:16
k 2Mo 16:8
Ps 106:16
l 4Mo 16:1
m 1Sa 15:23
Jud 8
n 2Mo 16:3
4Mo 14:29
o 2Mo 22:28
Apg 7:35
p 2Mo 3:8
3Mo 20:24
q 1Mo 4:5

noch habe ich einem einzigen von ihnen etwas zuleide getan."[a]

16 Dann sagte Moses zu Ḳorah:[b] „Du und deine ganze Gemeinde, seid vor Jehova zugegen,[c] du und sie und Aaron, morgen. **17** Und jeder nehme sein Feuerbecken, und ihr sollt Räucherwerk darauf legen, und jeder bringe sein Feuerbecken vor Jehova dar, zweihundertfünfzig Feuerbecken, und du und Aaron, jeder sein Feuerbekken." **18** So nahmen sie jeder sein Feuerbecken und taten Feuer darauf und legten Räucherwerk darauf und traten an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft zusammen mit Moses und Aaron. **19** Als die ganze Gemeinde[d] am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft gegen sie versammelt hatte, da erschien Jehovas Herrlichkeit der ganzen Gemeinde.[e]

20 Jehova redete nun zu Moses und Aaron, indem [er] sprach: **21** „Sondert euch ab[f] aus der Mitte dieser Gemeinde, damit ich sie in einem Augenblick ausrotte[g]." **22** Darauf fielen sie auf ihr Angesicht und sagten: „O Gott, du Gott der Geister von jeder Art Fleisch,[h] wird nur ein Mann sündigen, und du wirst zornig über die ganze Gemeinde?"[i]

23 Darauf redete Jehova zu Moses, indem [er] sprach: **24** „Rede zur Gemeinde und sprich: ‚Entfernt euch ringsum von den Wohnstätten Ḳorahs, Ḍathans und Abirams!' "[j]

25 Danach stand Moses auf und ging zu Ḍathan und Abiram, und die älteren Männer[k] Israels gingen mit ihm. **26** Dann redete er zur Gemeinde, indem [er] sprach: „Weicht bitte von [der Stelle] vor den Zelten dieser bösen Männer, und rührt nichts an, was ihnen gehört,[l] damit ihr nicht in all ihrer Sünde weggerafft werdet." **27** Sogleich entfernten sie sich von [der Stelle] vor der Wohnstätte Ḳorahs, Ḍathans und Abirams, von jeder Seite hinweg, und Ḍathan und Abiram kamen heraus und stellten sich samt ihren Frauen und ihren Söhnen und ihren Kleinen an den Eingang ihrer Zelte.[a]

28 Dann sagte Moses: „Hieran werdet ihr erkennen, daß Jehova mich gesandt hat, alle diese Taten zu tun,[b] daß es nicht aus meinem eigenen Herzen ist:[c] **29** Werden diese Leute gemäß dem Tod aller Menschen sterben und wird Strafe gemäß der Strafe aller Menschen über sie gebracht werden,[d] dann hat Jehova mich nicht gesandt.[e] **30** Ist es aber etwas [Neu]geschaffenes, was Jehova schaffen wird,[f] und muß der Erdboden seinen Mund auftun und sie und alles, was ihnen gehört, verschlingen[g] und müssen sie lebendig in den Scheol hinabfahren,[h] dann werdet ihr bestimmt erkennen, daß diese Männer Jehova gegenüber respektlos gehandelt haben."[i]

31 Und es geschah, sobald er damit zu Ende war, alle diese Worte zu reden, daß sich der Erdboden, der unter ihnen war, zu spalten begann.[j] **32** Und dann tat die Erde ihren Mund auf und verschlang sie samt ihren Hausgemeinschaften und allen Menschen, die zu Ḳorah gehörten, und der ganzen Habe.[k] **33** So fuhren sie und alle, die zu ihnen gehörten, lebendig in den Scheol hinab, und dann deckte die Erde sie zu,[l] so daß sie aus der Mitte der Versammlung umkamen.[m] **34** Und alle Israeliten, die rings um sie her waren, flohen bei ihrem Geschrei, denn sie begannen zu sagen: „Wir haben Angst, daß die Erde uns verschlingt!"[n] **35** Und ein Feuer ging von Jehova aus[o] und verzehrte dann die zweihundertfünfzig Männer, die das Räucherwerk darbrachten.[p]

36 Jehova redete nun zu Moses, indem [er] sprach: **37** „Sag Eleạsar, dem Sohn Aarons, des Priesters, daß er die Feuerbekken[q] aus dem Brand herausnehmen sollte: ‚Und du, zerstreu das

KAP. 16

a 1Sa 12:3 Apg 20:33 2Ko 7:2 1Pe 3:16
b 4Mo 16:6
c 1Sa 12:7
d 4Mo 16:2 4Mo 16:40
e 4Mo 12:5 4Mo 14:10
f 1Mo 19:15 Off 18:4
g 4Mo 3:10 4Mo 3:38 4Mo 16:45 Ps 73:19
h 4Mo 27:16 Hi 12:10 Pr 3:19 Pr 12:7 Sach 12:1
i 1Mo 18:23 2Sa 24:17
j 4Mo 16:1
k 4Mo 11:16
l 2Mo 23:2

2. Spalte

a Hi 9:4 Spr 16:18 Spr 18:12
b 2Mo 3:12 5Mo 18:22 Joh 5:36
c 2Mo 7:2 2Mo 25:22 5Mo 18:18 Joh 5:30
d Pr 3:19 Pr 9:5 Hes 18:4 Rö 5:12
e 5Mo 18:21
f Jes 45:7
g Hi 31:3
h Ps 55:15 Spr 1:12
i Ps 74:18 Ps 107:11
j 4Mo 26:10 5Mo 11:6 Ps 106:17
k 4Mo 26:11 1Ch 6:31 1Ch 6:37
l Ps 55:23
m Jud 11
n 4Mo 17:13
o 3Mo 10:2 4Mo 11:1
p 4Mo 16:17 4Mo 26:10 Ps 106:18
q 4Mo 16:6

Feuer dort drüben; denn sie sind heilig, **38** ja die Feuerbecken dieser Männer, die gegen ihre eigene Seele gesündigt haben.[a] Und sie sollen daraus dünne Metallplatten machen als Überzug für den Altar[b], denn sie haben sie vor Jehova dargebracht, so daß sie heilig geworden sind; und sie sollten den Söhnen Israels als ein Zeichen dienen.'"[c] **39** Demgemäß nahm Eleasar, der Priester, die kupfernen Feuerbecken[d], welche die Verbrannten dargebracht hatten, und sie gingen daran, sie zu einem Überzug für den Altar breit zu schlagen, **40** zum Gedenken für die Söhne Israels, damit kein fremder[e] Mann, der nicht aus der Nachkommenschaft Aarons ist, sich nahen sollte, um vor Jehova Räucherwerk zu räuchern,[f] und keiner wie Korah und seine Gemeinde würde,[g] so wie Jehova durch Moses zu ihm geredet hatte.

41 Und gleich am nächsten Tag begann die ganze Gemeinde der Söhne Israels gegen Moses und Aaron zu murren,[h] indem [sie] sagte: „Ihr, ihr habt Jehovas Volk zu Tode gebracht." **42** Und es geschah, als sich die Gemeinde gegen Moses und Aaron versammelt hatte, daß sie sich dann dem Zelt der Zusammenkunft zuwandten; und siehe, die Wolke bedeckte es, und Jehovas Herrlichkeit begann zu erscheinen.[i]

43 Und Moses und Aaron begaben sich nun vor das Zelt der Zusammenkunft.[j] **44** Dann redete Jehova zu Moses, indem [er] sprach: **45** „Erhebt euch aus der Mitte dieser Gemeinde, damit ich sie in einem Augenblick ausrotte."[k] Da fielen sie auf ihr Angesicht.[l] **46** Danach sagte Moses zu Aaron: „Nimm das Feuerbecken, und tu Feuer vom Altar hinein,[m] und leg Räucherwerk darauf, und geh eilends zur Gemeinde, und leiste Sühne für sie,[n] weil der heftige Zorn vom Angesicht Jehovas ausgegangen ist.[o] Die Plage hat angefangen!" **47** Aaron nahm es sogleich, so wie Moses geredet hatte, und lief hin, mitten in die Versammlung; und siehe, die Plage hatte unter dem Volk angefangen. Da legte er das Räucherwerk auf und begann Sühne zu leisten für das Volk. **48** Und er blieb zwischen den Toten und den Lebenden stehen.[a] Schließlich wurde der schlagartigen Plage Einhalt geboten.[b] **49** Und die Zahl derer, die an der schlagartigen Plage gestorben waren, belief sich auf vierzehntausendsiebenhundert, außer denen, die Korahs wegen gestorben waren. **50** Als Aaron schließlich zu Moses an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft zurückkehrte, war der schlagartigen Plage Einhalt geboten worden.

17 Jehova redete nun zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Rede zu den Söhnen Israels, und nimm von ihnen einen Stab[c] für jedes Vaterhaus von allen ihren Vorstehern,[d] nach dem Hause ihrer Väter, zwölf Stäbe. Du wirst den Namen eines jeden auf seinen Stab schreiben. **3** Und Aarons Namen wirst du auf Levis Stab schreiben, denn da ist ein Stab für das Haupt des Hauses ihrer Väter. **4** Und du sollst sie im Zelt der Zusammenkunft vor das ZEUGNIS[e] niederlegen, wo ich mich jeweils bei euch einfinde.[f] **5** Und es soll geschehen, der Mann, den ich erwählen werde,[g] dessen Stab wird sprossen, und ich will bewirken, daß das Murren[h] der Söhne Israels gegen mich, das sie gegen euch erheben, nachläßt."[i]

6 Da redete Moses zu den Söhnen Israels, und alle ihre Vorsteher gingen daran, ihm einen Stab für jeden Vorsteher zu geben, einen Stab für jeden Vorsteher, nach dem Hause ihrer Väter, zwölf Stäbe;[j] und Aarons Stab war unter ihren Stäben.[k] **7** Dann legte Moses die Stäbe vor Jehova im Zelt des ZEUGNISSES[l] nieder.

8 Und es geschah am nächsten Tag, als Moses in das Zelt des

KAP. 16

a 1Ko 2:23
Spr 8:36
b 2Mo 38:1
c 4Mo 16:5
4Mo 17:10
4Mo 26:10
1Ti 5:20
d 4Mo 16:6
e 4Mo 3:10
4Mo 18:7
2Ch 26:18
f 2Ch 26:16
g Ps 106:17
Jud 11
h 4Mo 14:2
Ps 106:13
2Pe 2:10
i 2Mo 16:7
4Mo 14:10
4Mo 16:19
j 4Mo 20:6
k 2Mo 23:21
4Mo 16:21
1Ko 10:10
l 4Mo 16:22
m 3Mo 6:12
n 2Mo 34:9
4Mo 8:19
o 3Mo 10:6
4Mo 1:53
4Mo 18:5
1Ch 27:24

2. Spalte

a 2Sa 24:16
b 2Mo 23:21
4Mo 25:8

KAP. 17

c 2Mo 4:2
d 4Mo 1:4
4Mo 1:16
e 2Mo 34:29
f 2Mo 25:22
2Mo 29:42
2Mo 30:36
3Mo 16:2
g 4Mo 16:5
Luk 9:35
h 4Mo 11:1
4Mo 14:27
4Mo 16:11
4Mo 16:41
1Ko 10:10
i 4Mo 14:2
4Mo 16:13
j 4Mo 17:2
k 4Mo 17:3
l 2Mo 38:21
4Mo 17:4
4Mo 18:2

ZEUGNISSES hineinging, daß, siehe, Aarons Stab für das Haus Lẹvi gesproßt hatte, und er brachte Knospen hervor und trieb Blüten und trug reife Mandeln. **9** Moses brachte dann alle Stäbe von [der Stelle] vor Jehova zu allen Söhnen Israels hinaus, und sie schauten dann, und jeder Mann nahm seinen eigenen Stab.

10 Darauf sprach Jehova zu Moses: „Leg Aarons Stab[a] vor das ZEUGNIS nieder als etwas, was zu einem Zeichen[b] für die Söhne der Widerspenstigkeit[c] aufzubewahren ist, damit ihr Murren gegen mich aufhört, daß sie nicht sterben." **11** Sogleich tat Moses so, wie es Jehova ihm geboten hatte. Geradeso tat er.

12 Und die Söhne Israels begannen folgendes zu Moses zu sagen: „Nun scheiden wir ganz bestimmt dahin, wir kommen ganz bestimmt um, wir alle kommen zweifellos um.[d] **13** Jeder, der sich naht,[e] der sich der Stiftshütte Jehovas nähert, wird sterben![f] Sollen wir damit enden, daß wir auf diese Weise dahinscheiden?"[g]

18 Und Jehova sprach dann zu Aaron: „Du und deine Söhne und das Haus deines Vaters mit dir, ihr werdet euch für Vergehen gegen das Heiligtum[h] verantworten, und du und deine Söhne mit dir, ihr werdet euch für Vergehen gegen euer Priestertum verantworten.[i] **2** Und bring auch deine Brüder vom Stamm Lẹvi herzu, die Sippe deines Vaters, mit dir, damit sie sich dir anschließen und dir, sowohl dir als auch deinen Söhnen mit dir, vor dem Zelt des ZEUGNISSES[j] dienen.[k] **3** Und sie sollen ihrer Verpflichtung dir gegenüber und ihrer Verpflichtung dem ganzen Zelt gegenüber nachkommen.[l] Nur den Geräten der heiligen Stätte und dem Altar sollen sie sich nicht nahen, damit sie nicht sterben,[m] weder sie noch ihr. **4** Und sie sollen sich dir anschließen und sollen ihrer Verpflichtung gegenüber dem Zelt der Zusammenkunft nachkommen hinsichtlich des ganzen Dienstes des Zeltes, und kein Fremder darf sich euch nähern.[a] **5** Und ihr sollt eurer Verpflichtung gegenüber der heiligen Stätte[b] und eurer Verpflichtung gegenüber dem Altar[c] nachkommen, damit hinfort kein heftiger Zorn[d] über die Söhne Israels komme. **6** Und ich, siehe, ich habe eure Brüder, die Leviten, aus den Reihen der Söhne Israels[e] als eine Gabe für euch genommen,[f] als die Jehova Gegebenen, damit sie den Dienst des Zeltes der Zusammenkunft ausführen.[g] **7** Und du und deine Söhne mit dir, ihr solltet euer Priestertum hinsichtlich aller Belange des Altars und hinsichtlich dessen, was sich innerhalb des Vorhangs befindet, wahren;[h] und ihr sollt Dienst leisten.[i] Als einen Geschenkdienst werde ich euer Priestertum geben, und der Fremde, der sich nähert, sollte zu Tode gebracht werden."[j]

8 Und Jehova redete ferner zu Aaron: „Was mich betrifft, siehe, ich habe dir die mir geleisteten Beiträge in Verwahrung gegeben.[k] Von allen heiligen Dingen der Söhne Israels habe ich sie dir und deinen Söhnen als Anteil gegeben, als eine bestimmte Zuwendung auf unabsehbare Zeit.[l] **9** Dies sollte das Eure werden von den hochheiligen Dingen, von dem Feueropfer: alle ihre Opfergaben samt all ihren Getreideopfern[m] und all ihren Sündopfern[n] und all ihren Schuldopfern,[o] die sie mir erstatten werden. Es ist etwas Hochheiliges für dich und für deine Söhne. **10** An hochheiliger Stätte solltest du es essen.[p] Jede männliche Person sollte es essen.[q] Es sollte dir etwas Heiliges werden.[r] **11** Und dies gehört dir: der Beitrag[s] von ihrer Gabe samt allen Webeopfern[t] der Söhne Israels. Ich habe sie dir und deinen

KAP. 17

a Heb 9:4
b 4Mo 16:38
c 4Mo 20:10
5Mo 9:7
5Mo 31:27
Jes 1:2
d Ps 90:7
e 4Mo 1:51
4Mo 18:4
f 4Mo 18:7
g 4Mo 16:26
4Mo 16:41
4Mo 16:49

KAP. 18

h 2Mo 25:8
3Mo 21:12
i 2Mo 28:38
3Mo 22:9
4Mo 18:23
Heb 5:2
j 4Mo 1:53
k 4Mo 3:6
4Mo 8:22
4Mo 16:9
l 4Mo 3:25
4Mo 3:31
4Mo 3:36
m 4Mo 4:15
4Mo 4:20
4Mo 16:40

2. Spalte

a 4Mo 1:51
4Mo 3:10
b 2Mo 27:21
2Mo 30:7
3Mo 24:3
4Mo 3:32
c 3Mo 1:17
3Mo 21:17
d 4Mo 16:46
e 4Mo 3:12
4Mo 3:45
f 4Mo 3:9
4Mo 8:16
g 4Mo 8:19
h 3Mo 16:2
3Mo 16:12
Heb 9:3
Heb 9:7
i 1Sa 2:28
Heb 5:4
j 4Mo 3:10
4Mo 16:40
k 2Mo 23:19
3Mo 27:28
3Mo 27:30
4Mo 18:11
4Mo 18:26
l 3Mo 7:34
4Mo 5:9
m 3Mo 2:3
3Mo 6:16
3Mo 10:12
n 3Mo 5:12
3Mo 6:26
3Mo 6:29
o 3Mo 5:6
3Mo 7:1
3Mo 7:7
p 2Mo 29:32
3Mo 6:16
3Mo 10:13
q 3Mo 6:18
3Mo 7:6
r 3Mo 14:13
3Mo 21:22
s 2Mo 29:27
4Mo 15:20
Hes 44:30

t 2Mo 29:27; 3Mo 7:34.

Söhnen und deinen Töchtern mit dir[a] als eine bestimmte Zuwendung auf unabsehbare Zeit gegeben. Jeder, der rein ist in deinem Hause, darf es essen.[b]

12 Alles Beste vom Öl und alles Beste vom neuen Wein und vom Korn, ihre Erstlinge,[c] die sie Jehova geben werden, ich habe sie dir gegeben.[d] **13** Die ersten reifen Früchte von allem, was auf ihrem Land ist, die sie Jehova bringen werden, dein sollten sie werden.[e] Jeder, der in deinem Hause rein ist, darf es essen.

14 Alles Banngut in Israel sollte dein werden.[f]

15 Alles, was den Mutterschoß öffnet,[g] von jeder Art Fleisch, das sie Jehova darbringen werden, unter Mensch und Tier, sollte dein werden. Indes solltest du unbedingt den Erstgeborenen des Menschen loskaufen;[h] und das Erstgeborene der unreinen Tiere solltest du loskaufen.[i] **16** Und mit einem Loskaufspreis dafür solltest du es im Alter von einem Monat aufwärts nach dem Schätzwert loskaufen, fünf Silberschekel nach dem Schekel der heiligen Stätte.[j] Er beträgt zwanzig Gera.[k] **17** Nur den erstgeborenen Stier oder das erstgeborene männliche Lamm oder die erstgeborene Ziege solltest du nicht loskaufen.[l] Sie sind etwas Heiliges. Ihr Blut[m] solltest du auf den Altar sprengen, und ihr Fett solltest du in Rauch aufgehen lassen als ein Feueropfer zu einem beruhigenden Wohlgeruch für Jehova.[n] **18** Und ihr Fleisch sollte dein werden. Wie die Brust des Webeopfers und wie der rechte Schenkel sollte es dein werden.[o] **19** Alle heiligen Beiträge[p], die die Söhne Israels für Jehova beisteuern werden, habe ich dir und deinen Söhnen und deinen Töchtern mit dir gegeben als eine bestimmte Zuwendung auf unabsehbare Zeit.[q] Es ist ein Salzbund auf unabsehbare Zeit vor Jehova für dich und deine Nachkommen mit dir."[r]

KAP. 18

a 3Mo 10:14
5Mo 18:3
b 3Mo 22:6
c Spr 3:9
d 3Mo 2:14
5Mo 18:4
Ne 10:35
e 2Mo 23:19
f 3Mo 27:21
3Mo 27:28
g 2Mo 13:2
3Mo 27:26
4Mo 3:13
Luk 2:23
h 2Mo 13:13
i 2Mo 34:20
3Mo 27:27
j 3Mo 27:2
3Mo 27:6
k 2Mo 30:13
3Mo 27:25
l 2Mo 22:30
5Mo 15:19
m 3Mo 17:11
n 3Mo 3:16
o 2Mo 29:26
3Mo 7:31
3Mo 7:34
p 2Mo 23:19
4Mo 15:19
4Mo 18:11
4Mo 18:26
4Mo 31:29
q 4Mo 18:8
2Ch 31:4
r 3Mo 2:13
2Ch 13:5

2. Spalte

a 4Mo 26:62
5Mo 10:9
5Mo 12:12
5Mo 14:27
Jos 14:3
b 5Mo 18:2
Jos 13:14
Jos 18:7
Hes 44:28
c 3Mo 27:30
2Ch 31:5
Ne 10:37
Ne 12:44
Ne 13:12
Gal 6:6
Heb 7:5
d 4Mo 16:40
4Mo 17:13
e 4Mo 3:7
4Mo 18:1
f Jos 13:33
g 5Mo 10:9
h 4Mo 18:21
5Mo 12:19
i Ne 10:38
Heb 7:9
j 4Mo 15:20

20 Und Jehova sprach weiter zu Aaron: „In ihrem Land wirst du kein Erbe haben, und kein Anteil in ihrer Mitte wird dein werden.[a] Ich bin dein Anteil und dein Erbe inmitten der Söhne Israels.[b]

21 Und siehe, den Söhnen Levis habe ich jeden Zehnten[c] in Israel zum Erbteil als Entgelt für ihren Dienst gegeben, den sie verrichten, den Dienst des Zeltes der Zusammenkunft. **22** Und die Söhne Israels sollten sich nicht mehr dem Zelt der Zusammenkunft nahen [und so] Sünde auf sich laden, so daß sie sterben.[d] **23** Und die Leviten selbst sollen den Dienst des Zeltes der Zusammenkunft verrichten, und sie sind es, die sich für ihr Vergehen verantworten sollten.[e] Es ist eine Satzung auf unabsehbare Zeit durch eure Generationen hindurch, daß sie inmitten der Söhne Israels nicht in den Besitz eines Erbes gelangen sollten.[f] **24** Denn den Zehnten der Söhne Israels, den sie für Jehova als Beitrag beisteuern werden, habe ich den Leviten als Erbe gegeben. Darum habe ich zu ihnen gesagt: ‚Inmitten der Söhne Israels sollten sie nicht in den Besitz eines Erbes gelangen.'"[g]

25 Dann redete Jehova zu Moses, indem [er] sprach: **26** „Und du solltest zu den Leviten reden, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Ihr werdet von den Söhnen Israels den Zehnten empfangen, den ich euch von ihnen als euer Erbe gegeben habe,[h] und ihr sollt davon als Beitrag für Jehova einen Zehnten vom Zehnten beisteuern.[i] **27** Und es soll euch als euer Beitrag angerechnet werden, gleich dem Korn von der Dreschtenne[j] und gleich dem vollen Ertrag von der Weinkelter oder Ölpresse. **28** Auf diese Weise werdet auch ihr selbst einen Beitrag für Jehova von all euren Zehnten, die ihr von den Söhnen Israels empfangen werdet, beisteuern, und ihr sollt davon den Beitrag für Jehova dem Priester Aaron geben.

29 Von allen euch [zukommenden] Gaben werdet ihr jederlei Beitrag für Jehova beisteuern, vom Allerbesten davon,[a] als etwas Heiliges davon.'

30 Und du sollst zu ihnen sagen: ‚Wenn ihr das Beste davon beisteuert,[b] dann wird es sicherlich den Leviten angerechnet werden wie der Ertrag von der Dreschtenne und wie der Ertrag von der Weinkelter oder Ölpresse. **31** Und ihr sollt es an jedem Ort essen, ihr und eure Hausgenossen; denn es ist euer Lohn als Entgelt für euren Dienst im Zelt der Zusammenkunft.[c] **32** Und ihr sollt deswegen nicht Sünde auf euch laden, wenn ihr das Beste davon beisteuert, und ihr sollt die heiligen Dinge der Söhne Israels nicht entweihen, damit ihr nicht sterbt.'"[d]

19 Und Jehova redete dann zu Moses und Aaron, indem [er] sprach: **2** „Dies ist eine Satzung des Gesetzes, die Jehova geboten hat, indem [er] sagte: ‚Rede zu den Söhnen Israels, daß sie für dich eine fehlerlose rote Kuh nehmen sollten, die kein Gebrechen an sich hat[e] und auf die kein Joch gekommen ist.[f] **3** Und ihr sollt sie Eleąsar, dem Priester, geben, und er soll sie hinausführen, vor das Lager, und sie soll vor ihm geschlachtet werden. **4** Dann soll Eleąsar, der Priester, mit seinem Finger etwas von ihrem Blut nehmen und etwas von ihrem Blut siebenmal direkt gegen die Vorderseite des Zeltes der Zusammenkunft spritzen.[g] **5** Und die Kuh soll unter seinen Augen verbrannt werden. Ihre Haut und ihr Fleisch und ihr Blut samt ihrem Mist werden verbrannt werden.[h] **6** Und der Priester soll Zedernholz[i] nehmen und Ysop[j] und karmesinfarbenen[k] Stoff und es mitten in den Brand der Kuh werfen. **7** Und der Priester soll seine Kleider waschen und sein Fleisch im Wasser baden, und danach darf er ins Lager kommen; aber der Priester wird unrein sein müssen bis zum Abend.

8 Und der, der sie verbrannt hat, wird seine Kleider im Wasser waschen und soll sein Fleisch im Wasser baden,[a] und er wird unrein sein müssen bis zum Abend.

9 Und ein reiner Mann soll die Asche[b] der Kuh sammeln und sie außerhalb des Lagers an einem reinen Ort niederlegen; und sie soll der Gemeinde der Söhne Israels als etwas dienen, was für das Reinigungswasser[c] aufzubewahren ist. Es ist ein Sündopfer. **10** Und derjenige, der die Asche der Kuh gesammelt hat, soll seine Kleider waschen und wird unrein sein müssen bis zum Abend.[d]

Und es soll den Söhnen Israels und dem ansässigen Fremdling, der als Fremdling in ihrer Mitte weilt, als eine Satzung dienen auf unabsehbare Zeit.[e] **11** Wer die Leiche irgendeiner Menschenseele berührt,[f] wird dann sieben Tage unrein sein müssen.[g] **12** Ein solcher sollte sich damit am dritten Tag entsündigen,[h] und am siebten Tag wird er rein sein. Wenn er sich aber am dritten Tag nicht entsündigt, so wird er am siebten Tag nicht rein sein. **13** Jeder, der eine Leiche, die Seele irgendeines Menschen, der gestorben ist, berührt und der sich nicht entsündigen wird, hat Jehovas Stiftshütte verunreinigt,[i] und diese Seele soll von Israel abgeschnitten werden.[j] Weil das Reinigungswasser[k] nicht auf ihn gesprengt worden ist, ist er weiterhin unrein. Er hat seine Unreinheit noch an sich.[l]

14 Dies ist das Gesetz für den Fall, da ein Mensch in einem Zelt sterben sollte: Jeder, der in das Zelt kommt, und jeder, der sich im Zelt befindet, wird sieben Tage unrein sein. **15** Und jedes geöffnete Gefäß[m], auf dem kein festgebundener Deckel ist, ist unrein. **16** Und jeder, der auf dem freien Feld einen mit dem Schwert Erschlagenen[n] oder eine Leiche oder einen Menschenknochen oder eine

KAP. 18

a 4Mo 18:12

b Spr 3:9

c Mat 10:10
Luk 10:7
1Ko 9:9
1Ko 9:13
Gal 6:6
1Ti 5:18

d 3Mo 22:2
3Mo 22:15

KAP. 19

e 3Mo 22:20
Mal 1:14
1Pe 2:22

f 5Mo 21:3

g Heb 9:13
1Pe 1:2

h 2Mo 29:14
3Mo 4:11

i 3Mo 14:4
3Mo 14:49

j Ps 51:7

k Jes 1:18

2. Spalte

a 3Mo 16:28

b Heb 9:13

c 4Mo 19:13
4Mo 19:21
4Mo 31:23

d 4Mo 19:8

e 2Mo 12:49
3Mo 24:22
4Mo 15:15

f 3Mo 21:1
3Mo 21:11
4Mo 5:2
4Mo 6:9
4Mo 9:6

g 4Mo 31:19
Hag 2:13

h 4Mo 31:19

i 3Mo 15:31

j Heb 2:2
Heb 10:28

k 4Mo 19:9
4Mo 31:23

l 3Mo 22:3

m 3Mo 11:32

n 4Mo 31:19

Grabstätte berührt,[a] wird sieben Tage unrein sein. **17** Und man soll für den Unreinen vom Staub des Sündopferbrandes nehmen und darüber fließendes Wasser in ein Gefäß tun. **18** Dann soll ein reiner Mann[b] Ysop[c] nehmen und ihn ins Wasser tauchen und damit das Zelt und alle Gefäße und die Seelen, die dort waren, bespritzen sowie den, der den Knochen oder den Erschlagenen oder die Leiche oder die Grabstätte berührt hat. **19** Und der Reine soll den Unreinen am dritten Tag und am siebten Tag damit bespritzen und soll ihn am siebten Tag entsündigen;[d] und er soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden, und er soll am Abend rein sein.

20 Der Mann aber, der unrein ist und sich nicht entsündigen wird, nun, diese Seele soll von der Mitte der Versammlung abgeschnitten werden,[e] denn Jehovas Heiligtum hat er verunreinigt. Das Reinigungswasser ist nicht auf ihn gesprengt worden. Er ist unrein.

21 Und es soll ihnen als eine Satzung auf unabsehbare Zeit dienen, daß derjenige, der das Reinigungswasser spritzt, seine Kleider waschen sollte,[f] auch derjenige, der das Reinigungswasser berührt. Er wird unrein sein bis zum Abend. **22** Und alles, was der Unreine berührt, wird unrein sein,[g] und die Seele, die es berührt, wird unrein sein bis zum Abend.'"[h]

20 Und im ersten Monat kamen dann die Söhne Israels, die ganze Gemeinde, in die Wildnis Zin,[i] und das Volk ging daran, in Kadesch[j] zu wohnen. Dort starb Mirjam[k], und dort wurde sie begraben.

2 Nun gab es da kein Wasser für die Gemeinde,[l] und man begann sich gegen Moses und Aaron zu versammeln.[m] **3** Und das Volk fing an, mit Moses zu hadern[n] und zu sagen: „Wären wir nur dahingeschieden, als unsere Brüder vor Jehova dahinschieden![o] **4** Und warum habt ihr Jehovas Versammlung in diese Wildnis gebracht, damit wir und unsere Lasttiere da sterben?[b] **5** Und warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgeführt, um uns an diesen üblen Ort zu bringen?[c] Es ist kein Ort der Aussaat und der Feigen und der Weinstöcke und der Granatäpfel,[d] und kein Wasser zum Trinken ist da." **6** Dann kamen Moses und Aaron von [der Stelle] vor der Versammlung zum Eingang des Zeltes der Zusammenkunft und fielen auf ihr Angesicht,[e] und Jehovas Herrlichkeit begann ihnen zu erscheinen.[f]

7 Dann redete Jehova zu Moses, indem [er] sprach: **8** „Nimm den Stab,[g] und rufe die Gemeinde zusammen, du und Aaron, dein Bruder, und ihr sollt vor ihren Augen zu dem zerklüfteten Felsen reden, damit er tatsächlich sein Wasser gibt; und du sollst für sie Wasser aus dem zerklüfteten Felsen hervorbringen und der Gemeinde und ihren Lasttieren zu trinken geben."[h]

9 Da nahm Moses den Stab vor Jehova weg,[i] so wie er es ihm geboten hatte. **10** Danach riefen Moses und Aaron die Versammlung vor dem zerklüfteten Felsen zusammen, und er sagte dann zu ihnen: „Hört nun, ihr Widerspenstigen![j] Sollen wir euch aus diesem zerklüfteten Felsen Wasser hervorbringen?"[k] **11** Hierauf erhob Moses seine Hand und schlug den zerklüfteten Felsen mit seinem Stab zweimal; und viel Wasser begann hervorzukommen, und die Gemeinde und ihre Lasttiere begannen zu trinken.[l]

12 Später sprach Jehova zu Moses und Aaron: „Weil ihr nicht Glauben an mich bekundet habt, mich vor den Augen der Söhne Israels zu heiligen[m], darum werdet ihr diese Versammlung nicht in das Land bringen, das ich ihnen bestimmt geben werde."[n] **13** Dies sind die Wasser von Merjba[o], weil die Söhne Israels mit

KAP. 19

a 4Mo 19:11
b 4Mo 19:9
c Ps 51:7
d 3Mo 14:9
4Mo 19:12
4Mo 31:19
e 1Mo 17:14
4Mo 19:13
f 4Mo 19:18
Heb 9:10
Heb 9:13
g Hag 2:13
h 3Mo 15:5

KAP. 20

i 4Mo 13:21
4Mo 33:36
j 4Mo 13:26
4Mo 20:22
5Mo 1:46
5Mo 2:14
Ri 11:16
k 2Mo 15:20
4Mo 26:59
Mi 6:4
l 2Mo 17:1
m 4Mo 16:42
n 2Mo 17:2

2. Spalte

a 4Mo 16:35
4Mo 16:41
4Mo 16:49
b 2Mo 14:11
2Mo 17:3
4Mo 16:13
4Mo 21:5
c 4Mo 16:14
5Mo 8:15
Ne 9:21
d 2Mo 3:17
2Mo 13:5
5Mo 8:8
Jer 2:2
e 4Mo 14:5
f 2Mo 16:10
4Mo 14:10
g 2Mo 17:5
h Ne 9:15
Ps 78:15
Ps 105:41
Ps 114:8
Jes 43:20
Jes 48:21
i 2Mo 7:12
2Mo 7:19
4Mo 17:10
Heb 9:4
j 5Mo 9:24
Ps 106:32
k Ps 106:33
l 2Mo 17:6
5Mo 8:15
1Ko 10:4
m 3Mo 10:3
4Mo 27:14
5Mo 32:51
Jes 8:13
Off 4:11
n 5Mo 1:37
5Mo 3:26
5Mo 34:4
Jos 1:2
o 5Mo 33:8
Ps 95:8
Ps 106:32
Heb 3:8

Jehova haderten, so daß er unter ihnen geheiligt wurde.

14 Darauf sandte Moses Boten von Kadesch aus zum König von Edom:[a] „Dies hat dein Bruder Israel[b] gesagt: ‚Dir selbst ist all die Mühsal, die uns betroffen hat, gut bekannt.[c] **15** Und unsere Väter begaben sich dann nach Ägypten hinab,[d] und wir wohnten weiterhin in Ägypten, viele Tage lang;[e] und die Ägypter begannen uns und unseren Vätern Leid zuzufügen.[f] **16** Schließlich schrien wir zu Jehova,[g] und er hörte unsere Stimme und sandte einen Engel[h] und brachte uns aus Ägypten heraus; und hier sind wir in Kadesch, einer Stadt am äußersten Ende deines Gebietes. **17** Laß uns bitte durch dein Land ziehen. Wir werden nicht durch ein Feld oder einen Weingarten ziehen, und wir werden nicht Wasser aus einem Brunnen trinken. Auf der Königsstraße werden wir ziehen.[i] Wir werden weder nach rechts noch nach links abbiegen,[j] bis wir dein Gebiet durchzogen haben.‘“

18 Edom jedoch sprach zu ihm: „Du sollst nicht bei mir durchziehen, sonst müßte ich mit dem Schwert ausrücken, dir entgegen.“ **19** Die Söhne Israels ihrerseits sagten zu ihm: „Auf der Landstraße werden wir hinaufgehen; und wenn ich und mein Vieh dein Wasser trinken sollten, so werde ich gewiß auch den Wert dafür geben.[k] Ich will weiter nichts als zu Fuß hindurchziehen.“[l] **20** Dennoch sprach er: „Du sollst nicht hindurchziehen.“[m] Dann zog Edom[n] mit sehr viel Volk und mit starker Hand aus, um ihm entgegenzutreten. **21** So weigerte sich Edom, Israel zu gestatten, durch sein Gebiet zu ziehen.[o] Demzufolge bog Israel von ihm ab.[p]

22 Und die Söhne Israels, die ganze Gemeinde, gingen daran, von Kadesch wegzuziehen[q] und zum Berg Hor zu kommen.[r] **23** Dann sagte Jehova zu Moses und Aaron auf dem Berg Hor an der Grenze des Landes Edom folgendes: **24** „Aaron wird zu seinem Volk versammelt werden,[a] denn er wird nicht in das Land eingehen, das ich den Söhnen Israels bestimmt geben werde, aufgrund dessen, daß ihr gegen meinen Befehl hinsichtlich der Wasser von Meriba rebelliert habt.[b] **25** Nimm Aaron und Eleasar, seinen Sohn, und bring sie auf den Berg Hor hinauf. **26** Und streife Aaron seine Kleider ab,[c] und du sollst Eleasar[d], seinen Sohn, damit bekleiden; und Aaron wird [zu seinem Volk] versammelt werden und soll dort sterben.“[e]

27 Da tat Moses so, wie es Jehova geboten hatte; und vor den Augen der ganzen Gemeinde stiegen sie dann auf den Berg Hor. **28** Dann streifte Moses Aaron seine Kleider ab und bekleidete damit Eleasar, seinen Sohn, wonach Aaron dort, auf dem Gipfel des Berges, starb.[f] Und Moses und Eleasar kamen vom Berg herab. **29** Und die ganze Gemeinde konnte sehen, daß Aaron dahingeschieden war, und das ganze Haus Israel beweinte Aaron dreißig Tage lang.[g]

21 Nun bekam der Kanaaniter, der König von Arad,[h] der im Negeb[i] wohnte, zu hören, daß Israel auf dem Weg von Atharim gekommen war, und er begann mit Israel zu kämpfen und einige von ihnen als Gefangene wegzuführen. **2** Demzufolge legte Israel Jehova ein Gelübde ab und sprach:[j] „Wenn du dieses Volk ganz gewiß in meine Hand geben wirst, so werde ich bestimmt ihre Städte der Vernichtung weihen.“[k] **3** Da hörte Jehova auf die Stimme Israels und übergab die Kanaaniter; und sie weihten sie und ihre Städte der Vernichtung. Deshalb gaben sie dem Ort den Namen Horma.[l]

4 Während sie vom Berg Hor[m] aus auf dem Weg des Roten Meeres weiterzogen, um das Land Edom zu umgehen,[n] begann die Seele des Volkes wegen des Weges zu ermüden. **5** Und das Volk redete fort-

KAP. 20

a Ri 11:17
b 1Mo 36:8
5Mo 2:4
5Mo 23:7
c 2Mo 18:8
d 1Mo 46:6
Apg 7:15
e 1Mo 15:13
2Mo 12:40
f 2Mo 1:11
2Mo 1:14
5Mo 26:6
Apg 7:19
g 2Mo 2:23
2Mo 3:7
h 2Mo 14:19
2Mo 23:20
2Mo 33:2
Apg 7:35
i 4Mo 21:22
j 5Mo 2:27
k 5Mo 2:6
l 5Mo 2:28
m Ri 11:17
n 1Mo 36:1
o 5Mo 2:29
p 5Mo 2:8
Ri 11:18
q 4Mo 13:26
4Mo 33:37
r 4Mo 21:4
4Mo 34:7

2. Spalte

a 1Mo 25:8
4Mo 33:38
5Mo 32:50
b 4Mo 20:12
5Mo 32:51
c 2Mo 28:2
2Mo 29:29
Heb 7:23
d 2Mo 6:23
4Mo 4:16
e 4Mo 33:38
f 4Mo 33:39
5Mo 10:6
5Mo 32:50
g 5Mo 34:8

KAP. 21

h 4Mo 33:40
Jos 12:14
i 4Mo 13:22
j 5Mo 23:21
k 3Mo 27:28
5Mo 20:17
Jos 6:18
l 4Mo 14:45
Ri 1:17
m 4Mo 33:41
n 4Mo 20:21
5Mo 2:8
Ri 11:18

während gegen Gott[a] und Moses:[b] „Warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgebracht, damit wir in der Wildnis sterben?[c] Denn kein Brot und kein Wasser ist da,[d] und das verächtliche Brot widert unsere Seele allmählich an.“[e] **6** Da sandte Jehova giftige Schlangen[f] unter das Volk, und sie bissen das Volk ständig, so daß viele Leute von Israel starben.[g]

7 Schließlich kam das Volk zu Moses und sagte: „Wir haben gesündigt,[h] denn wir haben gegen Jehova und gegen dich geredet. Lege bei Jehova Fürsprache ein, daß er die Schlangen von uns entfernt.“[i] Und Moses ging daran, zugunsten des Volkes Fürsprache einzulegen.[j] **8** Dann sprach Jehova zu Moses: „Mache dir eine feurige Schlange, und setze sie auf eine Signalstange. Und es soll geschehen, wenn irgendeiner gebissen worden ist, daß er sie dann anschauen muß, und so soll er am Leben bleiben.“[k] **9** Moses machte sogleich eine Schlange aus Kupfer[l] und setzte sie auf die Signalstange;[m] und es geschah, wenn eine Schlange einen Mann gebissen hatte und er auf die Kupferschlange schaute[n], daß er dann am Leben blieb.[o]

10 Danach zogen die Söhne Israels weg und lagerten in Oboth.[p] **11** Dann zogen sie von Oboth weg und lagerten in Ije-Abarim,[q] in der Wildnis, das ist gegen die Vorderseite von Moab, gegen Sonnenaufgang. **12** Von dort zogen sie weg und schlugen das Lager beim Wildbachtal Sered auf.[r] **13** Von dort zogen sie weg und gingen daran, in der Gegend des Arnon zu lagern,[s] der in der Wildnis ist, die sich von der Grenze der Amoriter her erstreckt; denn der Arnon ist die Grenze von Moab, zwischen Moab und den Amoritern. **14** Darum wird in dem Buch der Kriege Jehovas gesagt:

„Waheb in Supha und die Wildbachtäler des Arnon **15** und die Mündung der Wildbachtäler, die sich nach dem Sitz von Ar[a] geneigt und sich an die Grenze von Moab gelehnt hat.“

16 Danach von dort weiter nach Beer[b]. Das ist der Brunnen, von dem Jehova zu Moses sagte: „Sammle das Volk, und ich will ihnen Wasser geben.“[c]

17 Damals sang Israel dann dieses Lied:[d]

„Quill empor, o Brunnen! [Im Wechselgesang] antwortet ihm!
18 Ein Brunnen, Fürsten gruben ihn. Die Edlen des Volkes hoben ihn aus
Mit einem Befehlshaberstab[e], mit ihren eigenen Stäben.“

Dann weiter von der Wildnis nach Mattana. **19** Und von Mattana weiter nach Nahaliël, und von Nahaliël weiter nach Bamoth[f]. **20** Und von Bamoth weiter zu dem Tal, das im Bereich des Feldes von Moab liegt,[g] beim Gipfel des Pisga[h], und er überragt die Fläche von Jeschimon.[i]

21 Israel sandte nun Boten zu Sihon,[j] dem König der Amoriter, und ließ sagen: **22** „Laß mich durch dein Land ziehen. Wir werden nicht in ein Feld oder einen Weingarten abbiegen. Aus keinem Brunnen werden wir Wasser trinken. Auf der Königsstraße werden wir marschieren, bis wir dein Gebiet durchzogen haben.“[k] **23** Und Sihon gestattete Israel nicht, durch sein Gebiet zu ziehen,[l] sondern Sihon sammelte all sein Volk und zog aus, um Israel in der Wildnis zu treffen, und kam nach Jahaz[m] und begann mit Israel zu kämpfen. **24** Darauf schlug Israel ihn mit der Schärfe des Schwertes[n] und nahm Besitz von seinem Land[o] vom Arnon[p] bis zum Jabbok,[q] in der Nähe der Söhne Ammons; denn Jaser[r] ist die Grenze der Söhne Ammons.[s]

25 So nahm Israel alle diese Städte ein, und Israel begann in allen Städten der Amoriter[t], in Heschbon[u] und allen seinen abhängigen Ortschaften, zu wohnen.

KAP. 21

a Ps 78:19
b 2Mo 14:11
2Mo 15:24
4Mo 16:13
c 4Mo 14:28
4Mo 14:34
d 4Mo 20:5
e 2Mo 16:15
4Mo 11:6
Ps 78:24
f 5Mo 8:15
g Ps 106:43
1Ko 10:9
h Ps 78:34
i 3Mo 26:40
j 2Mo 32:11
k Ps 106:44
l 2Kö 18:4
m Joh 3:14
Joh 8:28
Joh 12:32
Gal 3:13
1Pe 2:24
n Joh 1:29
Heb 12:2
o Joh 3:14
Joh 3:15
Joh 6:40
Rö 1:17
p 4Mo 33:43
q 4Mo 33:44
r 5Mo 2:13
s 4Mo 22:36
5Mo 2:24
Ri 11:18

2. Spalte

a 4Mo 21:28
5Mo 2:18
5Mo 2:29
Jes 15:1
b Jes 15:8
c Ps 78:52
d Ps 105:2
e 1Mo 49:10
f Jos 13:17
g 4Mo 26:63
4Mo 33:49
h 5Mo 3:27
5Mo 34:1
i 4Mo 23:28
Jos 12:3
j 5Mo 2:26
Ri 11:19
k 4Mo 20:17
l 5Mo 2:30
5Mo 29:7
Ri 11:20
m 5Mo 2:32
Jos 13:18
n Jos 12:2
Ri 11:21
Ps 135:10
Ps 136:19
Am 2:9
o 4Mo 32:33
Ne 9:22
p 4Mo 21:13
5Mo 3:16
q Ri 11:22
r 4Mo 32:1
1Ch 6:81
s Jos 12:2
t 1Mo 10:16
1Mo 15:16
2Mo 3:8
5Mo 7:1
u 5Mo 2:26
Ri 11:19
Hoh 7:4

26 Denn Ḥeschbon war die Stadt Sihons[a]. Er war der König der Amoriter;[b] und er war es, der früher mit dem König von Moab kämpfte und dann sein ganzes Land bis zum Arnon[c] hin aus seiner Hand nahm. **27** Deshalb pflegten die Erzähler von Spottversen zu sagen:

„Kommt nach Ḥeschbon!
Möge die Stadt Sihons gebaut werden und sich als fest gegründet erweisen.
28 Denn ein Feuer ist von Ḥeschbon[d] ausgegangen, eine Flamme aus der Stadt Sihons.
Es hat Ar-Moab[e] verzehrt, die Eigentümer der Höhen des Arnon.
29 Wehe dir, Moab! Du wirst bestimmt zugrunde gehen, o Volk des Kamos![f]
Er wird seine Söhne gewiß als Flüchtlinge hingeben und seine Töchter in die Gefangenschaft des Amoriterkönigs Sihon [führen].
30 So laßt uns auf sie schießen.
Ḥeschbon wird bestimmt zugrunde gehen bis nach Dibon[g]
Und die Frauen bis nach Nophach, die Männer bis nach Medeba[h]."

31 Und Israel begann im Land der Amoriter[i] zu wohnen. **32** Dann sandte Moses einige hin, um Jaser[j] auszukundschaften. Da nahmen sie dessen abhängige Ortschaften ein und enteigneten die Amoriter, die dort waren.[k] **33** Danach wandten sie sich und zogen auf dem Weg nach Baschan hinauf.[l] Daraufhin rückte Og[m], der König von Baschan, aus, er und sein ganzes Volk, ihnen entgegen, zur Schlacht von Edrei.[n] **34** Jehova sprach nun zu Moses: „Fürchte dich nicht vor ihm,[o] denn ich werde ihn und sein ganzes Volk und sein Land bestimmt in deine Hand geben;[p] und du sollst mit ihm so tun, wie du mit Sihon, dem König der Amoriter, der in Ḥeschbon wohnte, getan hast."[a] **35** Da gingen sie daran, ihn und seine Söhne und sein ganzes Volk zu schlagen, bis ihm kein Überlebender übrigblieb;[b] und sie nahmen dann von seinem Land Besitz.[c]

22 Dann zogen die Söhne Israels weg und lagerten in den Wüstenebenen Moabs[d] jenseits des Jordan von Jericho. **2** Und Balak[e], der Sohn Zippors, bekam alles zu sehen, was Israel den Amoritern angetan hatte. **3** Und Moab geriet in Schrecken vor dem Volk, weil ihrer viele waren; und Moab begann vor den Söhnen Israels Grauen zu empfinden.[f] **4** Und Moab sprach dann zu den älteren Männern von Midian:[g] „Jetzt wird diese Versammlung alles rings um uns her auflecken wie ein Stier, der das Grüne des Feldes aufleckt."

Und Balak[h], der Sohn Zippors, war zu jener besonderen Zeit König von Moab. **5** Er sandte nun Boten zu Bileam,[i] dem Sohn Beors, nach Pethor,[j] das am Strom[k] des Landes der Söhne seines Volkes liegt, um ihn zu rufen, und ließ sagen: „Siehe! Ein Volk ist aus Ägypten gekommen. Siehe! So weit man sehen kann, haben sie die Erde bedeckt,[l] und sie wohnen direkt vor mir. **6** Und nun komm doch bitte; verfluche[m] mir dieses Volk, denn sie sind mächtiger als ich. Vielleicht vermag ich sie zu schlagen, und ich kann sie aus dem Land vertreiben; denn ich weiß wohl, daß der, den du segnest, ein Gesegneter ist und der, dem du fluchst, verflucht ist."[n]

7 Darauf zogen die älteren Männer von Moab und die älteren Männer von Midian mit dem Wahrsagerlohn[o] in ihrer Hand hin und gingen zu Bileam[p] und redeten Balaks Worte zu ihm. **8** Da sprach er zu ihnen: „Verbringt die Nacht heute hier, und ich werde euch gewiß Bescheid geben, so wie Jehova zu mir redet."[q] Somit blieben die Fürsten von Moab bei Bileam.

KAP. 21
a Ps 135:11
b Ri 11:19
c 4Mo 21:13
d Jer 48:45
e 4Mo 21:15
5Mo 2:9
f Ri 11:24
1Kö 11:7
2Kö 23:13
Jer 48:7
g 4Mo 32:34
Jos 13:17
Jer 48:18
h Jos 13:9
i 5Mo 3:8
j 4Mo 32:1
k 4Mo 21:25
l 5Mo 3:1
m 5Mo 1:4
5Mo 3:11
5Mo 4:47
Jos 9:10
n 5Mo 3:10
Jos 13:12
o 5Mo 3:2
5Mo 3:22
5Mo 20:3
p 2Mo 23:27
5Mo 7:24

2. Spalte
a Ps 135:11
b 5Mo 3:3
Jos 13:12
c Jos 12:4
Jos 12:6

KAP. 22
d 4Mo 33:48
e Jos 24:9
Ri 11:25
f 2Mo 15:15
5Mo 2:25
g 4Mo 31:8
Jos 13:21
h Mi 6:5
Off 2:14
i Jos 13:22
Jos 24:9
2Pe 2:15
Jud 11
j 5Mo 23:4
k 1Mo 15:18
l 1Mo 13:16
m 1Mo 12:3
4Mo 23:7
Jos 24:9
Ne 13:2
n Ps 109:28
o Mi 3:11
Apg 16:16
1Ti 6:10
p 2Pe 2:15
Jud 11
q 4Mo 12:6
4Mo 23:12

9 Dann kam Gott zu Bileam und sagte:[a] „Wer sind diese Männer bei dir?“ **10** Da sprach Bileam zu dem [wahren] Gott: „Balak[b], der Sohn Zippors, der König von Moab, hat zu mir gesandt und ließ sagen: **11** ‚Siehe! Das Volk, das aus Ägypten kommt, und es bedeckt die Erde, so weit das Auge reicht.[c] Komm nun her, verwünsche sie mir![d] Vielleicht kann ich gegen sie kämpfen, und ich werde sie bestimmt vertreiben.‘“ **12** Gott aber sprach zu Bileam: „Du sollst nicht mit ihnen gehen. Du sollst das Volk nicht verfluchen,[e] denn es ist gesegnet.“[f]

13 Danach stand Bileam am Morgen auf und sagte zu den Fürsten Balaks: „Geht in euer Land, denn Jehova hat sich geweigert, mich mit euch gehen zu lassen.“ **14** Da standen die Fürsten Moabs auf und kamen zu Balak und sprachen: „Bileam hat sich geweigert, mit uns zu kommen.“[g]

15 Aber Balak sandte noch andere Fürsten in größerer Zahl und geehrtere als die vorherigen. **16** Sie ihrerseits kamen zu Bileam und sprachen zu ihm: „Dies ist, was Balak, der Sohn Zippors, gesagt hat: ‚Laß dich bitte nicht davon abhalten, zu mir zu kommen. **17** Denn ich werde dich ganz bestimmt hoch ehren,[h] und alles, was du mir sagst, werde ich tun.[i] So komm doch bitte! Verwünsche mir dieses Volk.‘“ **18** Bileam aber antwortete und sagte zu den Dienern Balaks: „Wenn Balak mir sein Haus voll Silber und Gold gäbe, so könnte ich nicht den Befehl Jehovas, meines Gottes, übertreten, um etwas Kleines oder Großes zu tun.[j] **19** Und nun haltet bitte auch ihr euch diese Nacht hier auf, damit ich erfahre, was Jehova ferner mit mir reden wird.“[k]

20 Dann kam Gott bei Nacht zu Bileam und sprach zu ihm: „Wenn die Männer gekommen sind, dich zu rufen, steh auf, geh mit ihnen. Aber nur das Wort, das ich zu dir reden werde, darfst du reden.“[a] **21** Danach stand Bileam am Morgen auf und sattelte seine Eselin und ging mit den Fürsten Moabs.[b]

22 Und der Zorn Gottes begann zu entbrennen, weil er ging; und Jehovas Engel stellte sich dann in den Weg, um ihm zu widerstehen.[c] Und er ritt auf seiner Eselin, und zwei seiner Bediensteten waren bei ihm. **23** Und die Eselin bekam Jehovas Engel zu sehen, der mit seinem gezückten Schwert in seiner Hand im Weg stand;[d] und die Eselin versuchte vom Weg abzubiegen, um ins Feld zu gehen, aber Bileam begann die Eselin zu schlagen, um sie auf den Weg zu lenken. **24** Und Jehovas Engel blieb auf dem engen Pfad zwischen den Weingärten stehen: eine Steinmauer auf dieser Seite und eine Steinmauer auf jener Seite. **25** Und die Eselin sah Jehovas Engel ständig und begann sich an die Wand zu drücken und drückte so Bileams Fuß an die Wand; und dann schlug er sie noch mehr.

26 Jehovas Engel ging nun wieder vorüber und stellte sich an einen engen Ort, wo kein Weg war, nach rechts oder links abzubiegen. **27** Als die Eselin Jehovas Engel zu sehen bekam, legte sie sich nun unter Bileam nieder, so daß Bileams Zorn entbrannte,[e] und er schlug die Eselin wiederholt mit seinem Stab. **28** Schließlich öffnete Jehova den Mund der Eselin,[f] und sie sprach zu Bileam: „Was habe ich dir getan, daß du mich diese drei Male geschlagen hast?“[g] **29** Daraufhin sagte Bileam zur Eselin: „Nun, weil du Mutwillen mit mir getrieben hast. Wäre nur ein Schwert in meiner Hand, so hätte ich dich jetzt getötet!“[h] **30** Da sprach die Eselin zu Bileam: „Bin ich nicht deine Eselin, auf der du dein ganzes Leben lang geritten bist bis auf diesen Tag? Pflegte ich dir je auf diese Weise zu tun?“[i] Hierauf sagte er: „Nein!“ **31** Und Jehova öffnete dann die Augen Bileams,[j] so daß er Jehovas

KAP. 22

a 4Mo 22:20

b 4Mo 22:4

c 4Mo 22:5

d 4Mo 22:6
4Mo 23:7
4Mo 23:11
4Mo 24:10

e Mi 6:5

f 1Mo 12:2
1Mo 22:17
4Mo 23:20
5Mo 23:5
5Mo 33:29

g 4Mo 22:37

h 4Mo 24:11
Spr 17:23

i Spr 15:27

j 4Mo 24:13

k 4Mo 22:8

2. Spalte

a 4Mo 22:35
4Mo 23:12
4Mo 24:13

b Jak 1:14
2Pe 2:15
Jud 11

c 2Mo 23:21

d 2Kö 6:17
1Ch 21:16

e Spr 14:16
Spr 27:4

f Mat 19:26
2Pe 2:16

g 4Mo 22:32

h Spr 12:10

i 2Pe 2:16

j 2Kö 6:17

Engel sah, der mit seinem gezückten Schwert in seiner Hand auf dem Weg stand. Sogleich beugte er sich nieder und warf sich auf sein Angesicht.

32 Dann sprach Jehovas Engel zu ihm: „Warum hast du deine Eselin diese drei Male geschlagen? Siehe! Ich — ich bin ausgezogen, um Widerstand zu leisten, weil dein Weg überstürzt gegen meinen Willen gewesen ist.[a] **33** Und die Eselin sah mich schließlich und versuchte diese drei Male, vor mir abzubiegen.[b] Angenommen, sie wäre nicht vor mir abgebogen! Denn dich hätte ich jetzt schon getötet,[c] sie aber hätte ich am Leben erhalten." **34** Darauf sagte Bileam zu Jehovas Engel: „Ich habe gesündigt,[d] denn ich wußte nicht, daß du es warst, der sich mir im Weg entgegenstellte. Und nun, wenn es böse ist in deinen Augen, laß mich meinen Weg zurückgehen." **35** Jehovas Engel aber sprach zu Bileam: „Geh mit den Männern;[e] und nichts als das Wort, das ich zu dir reden werde, darfst du reden."[f] Und Bileam ging mit den Fürsten Baláks weiter.

36 Als Balak zu hören bekam, daß Bileam gekommen sei, zog er ihm sogleich zur Stadt Moabs entgegen, die am Ufer des Arnon liegt, der am äußersten Ende des Gebietes ist.[g] **37** Dann sagte Balak zu Bileam: „Habe ich nicht ausdrücklich nach dir gesandt, um dich zu rufen? Warum bist du nicht zu mir gekommen? Bin ich denn wirklich und wahrhaftig nicht imstande, dich zu ehren?"[h] **38** Darauf sprach Bileam zu Balak: „Siehe, ich bin jetzt zu dir gekommen. Werde ich überhaupt etwas reden können?[i] Das Wort, das Gott in meinen Mund legen wird, das werde ich reden."[j]

39 So ging Bileam mit Balak, und sie kamen nach Kirjath-Huzoth. **40** Und Balak ging daran, Rinder und Schafe zu opfern[k] und davon an Bileam und die Fürsten, die bei ihm waren, zu senden.

41 Und es geschah am Morgen, daß Balak Bileam dann nahm und ihn nach Bamoth-Baal[a] hinaufbrachte, damit er von dort aus das Volk als Ganzes sehen könnte.[b]

23 Dann sagte Bileam zu Balak: „Baue mir an dieser Stelle sieben Altäre,[c] und mache mir an dieser Stelle sieben Stiere und sieben Widder bereit." **2** Balak tat sogleich so, wie Bileam geredet hatte. Danach opferten Balak und Bileam auf jedem Altar einen Stier und einen Widder.[d] **3** Und Bileam sprach weiter zu Balak: „Stell dich neben dein Brandopfer,[e] und laß mich gehen. Vielleicht wird Jehova Fühlung mit mir nehmen und sich mit mir treffen.[f] In diesem Fall werde ich dir gewiß mitteilen, was immer er mir zeigen wird." So begab er sich auf einen kahlen Hügel.

4 Als Gott mit Bileam Fühlung nahm,[g] sagte dieser dann zu IHM: „Ich habe die sieben Altäre reihenweise aufgestellt, und ich bin darangegangen, auf jedem Altar einen Stier und einen Widder zu opfern."[h] **5** Demzufolge legte Jehova ein Wort in den Mund Bileams[i] und sprach: „Kehre zu Balak zurück, und das ist, was du reden wirst."[j] **6** Da kehrte er zu ihm zurück, und siehe, er und alle Fürsten von Moab hatten sich neben sein Brandopfer gestellt. **7** Dann hob er seinen Spruch[k] an und sagte:

„Von Aram[l] her versuchte Balak, der König von Moab, mich zu geleiten,
Von den Bergen des Ostens her:
‚Komm doch, verfluche mir doch Jakob.
Ja komm doch, kündige doch Israel Strafe an.'[m]

8 Wie könnte ich die verwünschen, die Gott nicht verwünscht hat?[n]
Und wie könnte ich denen Strafe ankündigen, denen Jehova nicht Strafe angekündigt hat?[o]

KAP. 22
a 4Mo 22:12; 5Mo 23:4; Pr 9:3; 2Pe 2:15
b 4Mo 22:23; 4Mo 22:25; 4Mo 22:27
c Spr 16:25
d 1Sa 15:24
e Ps 81:12
f 4Mo 22:20
g 4Mo 21:26
h 4Mo 22:17; 4Mo 24:11
i Spr 19:21
j 4Mo 23:26; 4Mo 24:13
k 4Mo 23:14

2. Spalte
a Jos 13:15; Jos 13:17
b 4Mo 23:13

KAP. 23
c 4Mo 22:41
d 4Mo 23:14; 4Mo 23:30
e 4Mo 23:15
f 4Mo 23:16; 4Mo 24:1
g 4Mo 22:20
h 4Mo 23:2
i 4Mo 22:35
j 4Mo 23:3
k 4Mo 23:18; 4Mo 24:3
l 1Mo 10:22; 4Mo 22:5; 5Mo 23:4
m 4Mo 22:6
n 4Mo 22:12; 4Mo 24:10
o Spr 21:30

9 Denn vom Gipfel der Felsen sehe ich sie,
Und von den Hügeln her erblicke ich sie.
Als ein Volk für sich zelten sie dort ständig.[a]
Und unter die Nationen rechnen sie sich nicht.[b]
10 Wer hat die Staubkörnchen Jakobs berechnet,[c]
Und wer hat den vierten Teil Israels gezählt?
Meine Seele möge den Tod der Rechtschaffenen sterben,[d]
Und mein Ende möge später gleich dem ihrigen werden."[e]

11 Darauf sprach Bałak zu Bileam: „Was hast du mir angetan? Um meine Feinde zu verwünschen, holte ich dich, und siehe, du hast sie bis zum äußersten gesegnet."[f] 12 Er seinerseits antwortete und sagte: „Sollte ich nicht darauf achten, das zu reden, was immer Jehova in meinen Mund legen mag?"[g]

13 Dann sprach Bałak zu ihm: „Komm doch bitte mit mir an einen anderen Ort, von dem aus du sie sehen kannst. Nur das Äußerste von ihnen wirst du sehen,[h] und du wirst nicht alle von ihnen sehen. Und von dort aus verwünsche sie mir."[i] 14 Da nahm er ihn mit auf das Feld Zophim, zum Gipfel des Pisga[j], und dann baute er sieben Altäre und opferte auf jedem Altar einen Stier und einen Widder.[k] 15 Danach sagte er zu Bałak: „Stell dich hier neben dein Brandopfer, und was mich betrifft, laß mich dort Fühlung mit ihm nehmen." 16 Darauf nahm Jehova Fühlung mit Bileam und legte ein Wort in seinen Mund und sprach:[l] „Kehre zu Bałak zurück,[m] und das ist, was du reden wirst." 17 So kam er zu ihm, und siehe, er stand neben seinem Brandopfer und die Fürsten Moabs mit ihm. Dann sprach Bałak zu ihm: „Was hat Jehova geredet?" 18 Darauf hob er seinen Spruch an und sagte:[n]

„Steh auf, Bałak, und höre!
Leih mir doch dein Ohr, o Sohn Zippors.[a]
19 Gott ist nicht ein Mensch, daß er lügen würde,[b]
Noch ein Menschensohn, daß er Bedauern empfände.[c]
Hat er es selbst gesagt und wird es nicht tun,
Und hat er geredet und wird es nicht ausführen?[d]
20 Siehe! Ich bin geholt worden, zu segnen,
Und ER hat gesegnet,[e] und ich werde es nicht rückgängig machen.[f]
21 Er hat keine unheimliche Macht[g] gegen Jakob in Betracht gezogen,
Und kein Ungemach hat er gegen Israel gesehen.
Jehova, sein Gott, ist mit ihm.[h]
Und die laute Begrüßung eines Königs ist in seiner Mitte.
22 Gott bringt sie aus Ägypten heraus.[i]
Sein ist der schnelle Lauf gleich dem eines Wildstiers.[j]
23 Denn es gibt keinen unglückkündenden Bannspruch gegen Jakob[k]
Noch irgendeine Wahrsagerei gegen Israel.[l]
Zu dieser Zeit kann von Jakob und Israel gesagt werden:
‚Was hat Gott bewirkt!'[m]
24 Siehe, ein Volk wird aufstehen wie ein Löwe,
Und wie der Löwe wird es sich erheben.[n]
Es wird sich nicht niederlegen, bis es Raub fressen kann,
Und das Blut Erschlagener wird es trinken."[o]

25 Darauf sprach Bałak zu Bileam: „Wenn du es einerseits gar nicht verwünschen kannst, dann solltest du es andererseits auch bestimmt nicht segnen." 26 Bileam antwortete darauf und sagte zu Bałak: „Redete ich nicht zu dir, indem [ich] sprach: ‚Alles, was Jehova reden wird, das werde ich tun.'?"[p]

KAP. 23

a 3Mo 20:24; 5Mo 33:28; 1Kö 8:53; Est 3:8
b 2Mo 33:16; 5Mo 32:8
c 1Mo 13:16; 1Mo 22:17; 2Mo 1:7
d Ps 37:37; Ps 116:15; Spr 10:7
e Jos 14:14; Jes 26:19; 1Ko 15:55; Heb 11:35
f 4Mo 22:11; 4Mo 24:10; Jos 24:10; Ne 13:2; Ps 109:28; Mi 6:5
g 4Mo 22:38; 4Mo 24:13
h 4Mo 22:11
i Jos 24:9
j 5Mo 34:1
k 4Mo 23:1; 4Mo 23:29
l 4Mo 22:35; 4Mo 23:5; 4Mo 24:1
m 4Mo 22:10
n 4Mo 23:7; 4Mo 24:3

2. Spalte

a 4Mo 22:2; Jos 24:9
b Ps 89:35; Tit 1:2
c 1Sa 15:29; Rö 11:29
d Jes 14:24; Jes 46:10; Mi 7:20
e 1Mo 12:2; 1Mo 22:17; 4Mo 22:12
f 4Mo 22:18; Mal 3:6
g 1Sa 15:23
h 2Mo 13:21; 2Mo 23:20; 2Mo 29:45; 2Mo 34:9; Jes 8:10
i 2Mo 20:2
j 4Mo 24:8
k 1Mo 12:3; 4Mo 22:6
l 4Mo 22:7; 5Mo 18:10; 5Mo 18:12
m Ps 31:19; Ps 44:1; Ps 126:3; Rö 11:33
n 1Mo 49:9; 4Mo 24:9; Spr 30:30
o Jes 31:4; Mi 5:8
p 4Mo 22:38; 4Mo 23:12; 4Mo 24:13

27 Dann sagte Balak zu Bileam: „Komm doch bitte. Ich will dich noch an einen anderen Ort mitnehmen. Vielleicht wird es recht sein in den Augen des [wahren] Gottes, so daß du es mir bestimmt von dort aus verwünschen wirst."[a] **28** Darauf nahm Balak Bileam mit auf den Gipfel des Peor, der gegen Jeschimon[b] schaut. **29** Dann sprach Bileam[c] zu Balak: „Bau mir an dieser Stelle sieben Altäre, und mache mir an dieser Stelle sieben Stiere und sieben Widder bereit."[d] **30** Da tat Balak so, wie es Bileam gesagt hatte, und er opferte dann auf jedem Altar einen Stier und einen Widder.[e]

24 Als Bileam schließlich sah, daß es in den Augen Jehovas gut war, Israel zu segnen, ging er nicht wie die anderen Male[f] auf irgendwelche unglückkündenden Omen[g] aus, sondern richtete sein Angesicht zur Wildnis hin. **2** Als Bileam seine Augen erhob und Israel nach seinen Stämmen in Zelten gelagert sah,[h] da kam der Geist Gottes über ihn.[i] **3** Somit hob er seinen Spruch[j] an und sagte:

„Ausspruch Bileams, des Sohnes Beors,
Und Ausspruch des kräftigen Mannes mit dem unverschlossenen Auge,[k]
4 Ausspruch dessen, der die Reden Gottes hört,[l]
Der eine Vision des Allmächtigen zu sehen bekam,[m]
Während er mit enthüllten Augen niederfiel:[n]
5 Wie gut sehen deine Zelte aus, o Jakob, deine Wohnstätten, o Israel![o]
6 Wie Wildbachtäler haben sie sich lang hingezogen,[p]
Wie Gärten am Strom.[q]
Wie Aloepflanzen, die Jehova gepflanzt hat,
Wie Zedern an den Wassern.[r]
7 Wasser rieselt ständig aus seinen beiden ledernen Eimern,
Und seine Saat ist an vielen Wassern.[a]
Sein König[b] wird auch höher sein als Agag;[c]
Und sein Königreich wird erhoben werden.[d]
8 Gott bringt ihn aus Ägypten heraus;
Der schnelle Lauf eines Wildstiers ist ihm eigen.[e]
Er wird die Nationen, seine Bedrücker, verzehren,[f]
Und ihre Knochen wird er zernagen,[g] und er wird sie mit seinen Pfeilen zerschmettern.[h]
9 Er kauerte sich nieder, er legte sich hin wie der Löwe,
Und, wie ein Löwe, wer wagt es, ihn aufzustören?[i]
Die dich segnen, sind die Gesegneten,[j]
Und die dir fluchen, sind die Verfluchten."[k]

10 Darauf entbrannte Balaks Zorn gegen Bileam, und er schlug seine Hände zusammen,[l] und Balak sagte weiter zu Bileam: „Um meine Feinde zu verwünschen,[m] habe ich dich gerufen, und siehe, du hast sie bis zum äußersten gesegnet diese drei Male. **11** Und nun, lauf hin zu deinem Ort. Ich hatte mir gesagt, ich würde dich ganz bestimmt ehren,[n] doch siehe, Jehova hat dich von Ehre abgehalten."

12 Bileam seinerseits sprach zu Balak: „Hatte ich nicht auch zu deinen Boten, die du zu mir sandtest, geredet, indem [ich] sagte: **13** ‚Wenn Balak mir sein Haus voll Silber und Gold gäbe, so könnte ich nicht den Befehl Jehovas übertreten, um aus meinem eigenen Herzen etwas Gutes oder Böses zu tun. Was immer Jehova reden wird, das werde ich reden.'?[o] **14** Und nun, siehe, ich gehe hin zu meinem Volk. Komm doch, ich will dir ratend anzeigen,[p] was dieses Volk deinem Volk danach, am Ende der Tage, tun wird."[q] **15** So hob er seinen Spruch[r] an und sagte:

„Ausspruch Bileams, des Sohnes Beors,

KAP. 23
a 4Mo 23:13
b 4Mo 21:20
c 4Mo 22:5
d 4Mo 23:1
e 4Mo 23:2
4Mo 23:14

KAP. 24
f 4Mo 23:3
4Mo 23:15
g 1Mo 30:27
3Mo 19:26
4Mo 23:23
h 4Mo 2:2
4Mo 23:9
i 4Mo 11:25
1Sa 19:20
2Ch 15:1
1Ko 12:10
j 4Mo 23:7
k Am 3:7
l 4Mo 24:16
m 4Mo 12:6
n Hes 1:28
o 4Mo 1:52
4Mo 2:2
p 4Mo 2:32
4Mo 22:11
q Jes 58:11
Jer 31:12
r Ps 1:3
Ps 92:12
Jer 17:8

2. Spalte
a 5Mo 8:7
b 1Mo 49:10
Ps 2:6
Joh 1:49
Php 2:10
Off 19:16
c 4Mo 24:20
d 1Ch 14:2
Da 2:44
Apg 5:31
Off 11:15
e 4Mo 23:22
f 2Mo 23:27
5Mo 9:5
Off 19:15
g Jes 38:13
h 5Mo 32:42
Ps 2:9
i 1Mo 49:9
j 1Mo 12:3
k 1Mo 27:29
l Hi 27:23
Nah 3:19
m 4Mo 22:11
4Mo 23:11
5Mo 23:4
Jos 24:9
Ne 13:2
n 4Mo 22:17
Jud 11
o 4Mo 22:18
4Mo 22:38
p Mi 6:5
q Jer 48:46
r 4Mo 23:7
4Mo 24:3

Und Ausspruch des kräftigen Mannes mit dem unverschlossenen Auge,[a]
16 Ausspruch dessen, der die Reden Gottes hört,[b]
Und dessen, der die Kenntnis des Höchsten kennt —
Eine Vision des Allmächtigen bekam er zu sehen,[c]
Während er mit enthüllten Augen niederfiel:[d]
17 Ich werde ihn sehen,[e] doch nicht jetzt;
Ich werde ihn erblicken, doch nicht nahe.
Ein Stern[f] wird bestimmt aus Jakob hervortreten,
Und ein Zepter wird tatsächlich aus Israel erstehen.[g]
Und er wird gewiß die Schläfen Moabs zerschmettern[h]
Und den Schädel aller Söhne des Kriegstumults.
18 Und Edom soll ein Besitz werden,[i]
Ja, Seir[j] soll der Besitz seiner Feinde werden,[k]
Während Israel seinen Mut entfaltet.
19 Und aus Jakob wird einer darangehen zu unterwerfen,[l]
Und er soll jeden Überlebenden aus der Stadt vernichten."[m]

20 Als er Amalek zu sehen bekam, setzte er seinen Spruch fort und sagte weiter:[n]
„Der Erstling der Nationen war Amalek,[o]
Aber sein Ende danach wird sogar sein Untergang sein."[p]

21 Als er die Keniter[q] zu sehen bekam, setzte er seinen Spruch fort und sagte weiter:
„Dauerhaft ist dein Wohnsitz,
und auf den zerklüfteten Felsen gesetzt ist deine Wohnung.
22 Doch wird einer es sein, der Kajin[r] verbrennen wird.
Wie lange geht es noch, bis Assyrien dich gefangen wegführen wird?"[s]

KAP. 24
a 4Mo 24:3
b 4Mo 24:4
c 4Mo 12:6
d Hes 1:28
e 2Mo 33:20 Joh 1:18
f 2Sa 7:16 Jes 9:7 Jes 14:13 Jer 23:5 Hes 21:27 2Pe 1:11 Off 22:16
g 1Mo 49:10 Ps 45:6 Ps 108:8 Ps 110:2 Heb 1:8
h 2Sa 8:2 1Ch 18:2 Ps 108:9 Ps 110:6 Jer 48:45
i 1Mo 27:37 2Sa 8:14 1Ch 18:13 Ps 60:8 Jes 34:5 Am 9:12
j 1Mo 36:8 Jos 24:4
k 1Ch 4:42 Hes 25:14
l 1Mo 49:10 Ps 2:9 Ps 72:11 Off 6:2 Off 19:15
m Off 19:21
n 4Mo 23:7
o 2Mo 17:8 2Mo 17:14
p 5Mo 25:19 1Sa 15:3 1Ch 4:43
q 1Mo 15:19 Ri 1:16
r Ri 4:11
s 2Kö 15:29 Esr 4:2

2. Spalte
a 5Mo 32:39
b 1Mo 10:4 Jes 23:1 Hes 27:6 Da 11:30
c Nah 1:1 Nah 3:18
d 4Mo 31:8

KAP. 25
e Jos 2:1 Mi 6:5
f 4Mo 31:16 1Ko 10:8 Off 2:14
g 2Mo 34:15 1Kö 11:2 Apg 15:29 1Ko 10:20
h 2Mo 20:5 Jos 23:7 1Ko 10:7
i 5Mo 4:3 Jos 22:17 Ps 106:28 Hos 9:10
j Ps 106:29
k 2Sa 21:6
l 2Mo 18:21

23 Und er setzte seinen Spruch fort und sagte weiter:
„Wehe! Wer wird am Leben bleiben, wenn Gott es verursacht?[a]
24 Und da werden Schiffe sein von der Küste Kittims,[b]
Und sie werden bestimmt Assyrien niederdrücken.[c]
Und sie werden Eber tatsächlich niederdrücken.
Aber auch er wird schließlich zugrunde gehen."

25 Danach stand Bileam auf und ging und kehrte an seinen Ort zurück.[d] Und auch Balak ging seines Weges.

25 Nun wohnte Israel in Schittim.[e] Dann fing das Volk an, mit den Töchtern Moabs unsittliche Beziehungen zu haben.[f] **2** Und die Frauen riefen dann das Volk zu den Schlachtopfern ihrer Götter,[g] und das Volk begann zu essen und sich vor ihren Göttern niederzubeugen.[h] **3** So hängte sich Israel an den Baal von Peor;[i] und der Zorn Jehovas begann gegen Israel zu entbrennen.[j] **4** Folglich sprach Jehova zu Moses: „Nimm alle Häupter des Volkes und setze sie vor Jehova aus,[k] gegen die Sonne hin, damit sich die Zornglut Jehovas von Israel abwendet." **5** Dann sprach Moses zu den Richtern Israels:[l] „Jeder von euch töte[m] seine Männer, die sich an den Baal von Peor gehängt haben."

6 Doch siehe, ein Mann[n] von den Söhnen Israels kam, und er brachte eine Midianiterin[o] in die Nähe seiner Brüder vor den Augen Mose und vor den Augen der ganzen Gemeinde der Söhne Israels, während sie am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft weinten. **7** Als Pinehas[p], der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, des Priesters, es erblickte, stand er sogleich aus der Mitte der Gemeinde auf und nahm eine Lanze in seine Hand. **8** Dann ging er dem

m 2Mo 22:20; 2Mo 32:27; 5Mo 13:8; 5Mo 13:9; 1Kö 18:40; n 4Mo 25:14; o 4Mo 25:15; p 2Mo 6:25; Jos 22:30; 1Ch 6:4.

Mann aus Israel in das gewölbte Zelt nach und durchstach sie beide, den Mann aus Israel und die Frau durch ihr Geschlechtsorgan. Daraufhin wurde die schlagartige Plage von den Söhnen Israels abgewehrt.[a] **9** Und [die Zahl] derer, die an der schlagartigen Plage starben, belief sich auf vierundzwanzigtausend.[b]

10 Dann redete Jehova zu Moses, indem [er] sprach: **11** „Pịnehas[c], der Sohn Eleạsars, des Sohnes Aarons, des Priesters, hat meinen Grimm von den Söhnen Israels abgewandt,[d] indem er in ihrer Mitte gar keine Rivalität mir gegenüber duldete,[e] so daß ich die Söhne Israels in meinem Beharren auf ausschließlicher Ergebenheit nicht ausgerottet habe.[f] **12** Darum sprich: ‚Siehe, ich gebe ihm meinen Bund des Friedens. **13** Und er soll ihm und seinen Nachkommen nach ihm auf unabsehbare Zeit als der Bund eines Priestertums dienen,[g] zufolge der Tatsache, daß er gegenüber seinem Gott keine Rivalität duldete[h] und dann für die Söhne Israels Sühne leistete.‘ “[i]

14 Übrigens war der Name des tödlich getroffenen israelitischen Mannes, der mit der Midianịterin tödlich getroffen worden war, Sịmri, der Sohn Sạlus, Vorsteher[j] eines Vaterhauses der Simeonịter. **15** Und der Name der midianịtischen Frau, die tödlich getroffen worden war, war Kọsbi, die Tochter Zurs[k]; er war ein Sippenhaupt eines Vaterhauses in Mịdian[l].

16 Später redete Jehova zu Moses, indem [er] sprach: **17** „Man befehde die Midianịter, und ihr sollt sie schlagen,[m] **18** denn sie befehden euch mit ihren Taten der Arglist,[n] die sie arglistig gegen euch begangen haben in der Angelegenheit des Pẹor[o] und in der Angelegenheit Kọsbis,[p] der Tochter eines Vorstehers von Mịdian, ihrer Schwester, die tödlich getroffen wurde[q] am Tag der schlagartigen Plage wegen der Angelegenheit des Pẹor.“[r]

KAP. 25

a 2Mo 23:21; Ps 106:30
b 4Mo 25:4; 5Mo 4:3; 1Ko 10:8
c 4Mo 25:7
d Ps 106:30
e Ps 106:31; 2Ko 11:2
f 2Mo 20:5; 2Mo 34:14; 5Mo 4:24; Jos 24:19
g 1Ch 6:4; 1Ch 6:50; Esr 7:5; Esr 8:2
h 1Kö 19:10
i 2Mo 32:30
j 4Mo 1:16
k 4Mo 31:8; Jos 13:21
l 1Mo 25:2; 1Ch 1:32
m 4Mo 31:2
n 4Mo 31:16; 2Pe 2:14; Off 2:14
o 4Mo 25:3; Ne 13:2; 2Pe 2:15; Jud 11
p 4Mo 25:15
q 4Mo 25:8
r 4Mo 25:9

2. Spalte

KAP. 26

a 4Mo 25:5; 4Mo 25:8
b 2Mo 30:12; 2Mo 38:26; 4Mo 1:2
c 4Mo 20:26
d 4Mo 22:1; 4Mo 31:12; 4Mo 33:48
e 5Mo 34:3; Jos 6:1
f 4Mo 1:3
g 1Mo 29:32; 1Mo 46:8; 1Ch 5:1
h 2Mo 6:14
i 1Mo 46:9
j 1Ch 5:3
k 2Mo 6:14
l 4Mo 1:21
m 4Mo 16:24; 5Mo 11:6
n 4Mo 16:1; 4Mo 16:12; 4Mo 16:27; Ps 106:17
o 4Mo 16:5; 4Mo 16:19; Jud 11
p 4Mo 16:32
q 4Mo 16:35; Ps 106:18
r 4Mo 16:38; Hes 14:8; 1Ko 10:11; 2Pe 2:6
s 2Mo 6:24; 4Mo 26:58; Ps 42, Üb.; Ps 45, Üb.
t 1Mo 35:23; 1Mo 46:10

26 Und es geschah nach der schlagartigen Plage[a], daß Jehova zu Moses und Eleạsar, dem Sohn Aarons, des Priesters, dann folgendes sagte: **2** „Nehmt die Gesamtzahl der ganzen Gemeinde der Söhne Israels auf, vom Zwanzigjährigen aufwärts, gemäß dem Haus ihrer Väter, alle, die in Israel zum Heer ausziehen.“[b] **3** Und Moses und Eleạsar[c], der Priester, redeten dann in den Wüstenebenen Mọabs[d] am Jordan bei Jẹricho[e] mit ihnen, indem [sie] sprachen: **4** „[Nehmt ihre Gesamtzahl auf,] vom Zwanzigjährigen aufwärts, so wie Jehova es Moses geboten hatte.“[f]

Die aus dem Land Ägypten ausgezogenen Söhne Israels waren nun: **5** Rụben, Israels Erstgeborener;[g] Rụbens Söhne: von Hạnoch[h] die Familie der Hanochịter; von Pạllu[i] die Familie der Pallujter; **6** von Hẹzron[j] die Familie der Hezronịter; von Kạrmi[k] die Familie der Karmịter. **7** Dies waren die Familien der Rubenịter, und ihre Eingeschriebenen beliefen sich auf dreiundvierzigtausendsiebenhundertdreißig.[l]

8 Und der Sohn Pạllus war Ẹliab. **9** Und die Söhne Ẹliabs: Nẹmuël und Dạthan und Abịram. Dieser Dạthan[m] und Abịram[n] waren Berufene der Gemeinde, die in der Gemeinde Kọrahs Streit führten gegen Moses und Aaron,[o] als sie gegen Jehova Streit führten.

10 Dann tat die Erde ihren Mund auf und verschlang sie.[p] Was Kọrah betrifft, [er starb] beim Tod der Gemeinde, als das Feuer zweihundertfünfzig Männer verzehrte.[q] Und sie wurden zu einem Zeichen.[r] **11** Die Söhne Kọrahs jedoch starben nicht.[s]

12 Die Söhne Sịmeons[t] nach ihren Familien: von Nẹmuël[u] die Familie der Nemuëljter; von Jạmin[v] die Familie der Jaminịter; von Jạchin[w] die Familie der Jachinịter; **13** von Sẹrach die Familie der Serachịter; von Schạul[x] die

u 1Mo 46:10; v 1Ch 4:24; w 2Mo 6:15; x 1Ch 4:24.

Familie der Scha·uljter. **14** Dies waren die Familien der Simeonjter: zweiundzwanzigtausendzweihundert.[a]

15 Die Söhne Gads[b] nach ihren Familien: von Zẹphon die Familie der Zephonjter; von Haggi die Familie der Haggjter; von Schụni die Familie der Schunjter; **16** von Ọsni die Familie der Osnjter; von Ẹri die Familie der Erjter; **17** von Ạrod die Familie der Arodjter; von Ạreli[c] die Familie der Areljter. **18** Dies waren die Familien der Söhne Gads, nach ihren Eingeschriebenen: vierzigtausendfünfhundert.[d]

19 Die Söhne Judas[e] waren Er[f] und Ọnan. [g] Aber Er und Ọnan starben im Land Kạnaan.[h] **20** Und die Söhne Judas waren dann nach ihren Familien: von Schẹla[i] die Familie der Schelanjter; von Pẹrez[j] die Familie der Perezjter; von Sẹrach[k] die Familie der Serachjter. **21** Und die Söhne des Pẹrez waren dann: von Hẹzron[l] die Familie der Hezronjter; von Hạmul[m] die Familie der Hamuljter. **22** Dies waren die Familien Judas[n], nach ihren Eingeschriebenen: sechsundsiebzigtausendfünfhundert.[o]

23 Die Söhne Issachars[p] nach ihren Familien waren: von Tọla[q] die Familie der Tolajter; von Pụwa die Familie der Punjter; **24** von Jạschub die Familie der Jaschubjter; von Schịmron[r] die Familie der Schimronjter. **25** Dies waren die Familien Issachars, nach ihren Eingeschriebenen: vierundsechzigtausenddreihundert.[s]

26 Die Söhne Sẹbulons[t] nach ihren Familien waren: von Sẹred die Familie der Seredjter; von Ẹlon die Familie der Elonjter; von Jạchleël[u] die Familie der Jachleëljter. **27** Dies waren die Familien der Sebulonjter, nach ihren Eingeschriebenen: sechzigtausendfünfhundert.[v]

28 Die Söhne Josephs[w] nach ihren Familien waren Manạsse und Ephraim.[x] **29** Die Söhne Manạsses[a] waren: von Mạchir[b] die Familie der Machirjter. Und Mạchir wurde der Vater von Gịlead.[c] Von Gịlead die Familie der Gileadjter. **30** Dies waren die Söhne Gileads: von Ịeser[d] die Familie der Ieserjter; von Hẹlek die Familie der Helekjter; **31** von Ạsriël die Familie der Asriëljter; von Sịchem die Familie der Sichemjter; **32** von Schemịda[e] die Familie der Schemidajter; von Hẹpher[f] die Familie der Hepherjter. **33** Nun erwies es sich, daß Zẹlophhad, der Sohn Hẹphers, keine Söhne hatte, sondern Töchter;[g] und die Namen der Töchter Zelophhads waren Mạchla und Noa, Họgla, Mịlka und Tịrza.[h] **34** Dies waren die Familien Manasses, und ihre Eingeschriebenen waren zweiundfünfzigtausendsiebenhundert.[i]

35 Dies waren die Söhne Ephraims[j] nach ihren Familien: von Schuthẹlach[k] die Familie der Schuthelachjter; von Bẹcher die Familie der Becherjter; von Tạhan[l] die Familie der Tahanjter. **36** Und dies waren die Söhne Schuthẹlachs: von Ẹran die Familie der Eranjter. **37** Dies waren die Familien der Söhne Ephraims,[m] nach ihren Eingeschriebenen: zweiunddreißigtausendfünfhundert. Dies waren die Söhne Josephs nach ihren Familien.[n]

38 Die Söhne Benjamins[o] nach ihren Familien waren: von Bẹla[p] die Familie der Belajter; von Ạschbel[q] die Familie der Aschbeljter; von Ạhiram die Familie der Ahiramjter; **39** von Schẹphupham die Familie der Schuphamjter; von Hụpham[r] die Familie der Huphamjter. **40** Die Söhne Belas waren dann Ard und Naaman:[s] [von Ard] die Familie der Ardjter; von Naaman die Familie der Naamjter. **41** Dies waren die Söhne Benjamins[t] nach ihren Familien, und ihre Eingeschriebenen waren fünfundvierzigtausendsechshundert.[u]

42 Dies waren die Söhne Dans[v] nach ihren Familien: von Schụham

---

KAP. 26

a 4Mo 1:23
b 1Mo 35:26
c 1Mo 46:16
d 4Mo 1:25
e 1Mo 29:35
1Mo 49:10
1Ch 5:2
Heb 7:14
f 1Mo 38:3
g 1Mo 38:4
1Ch 2:3
h 1Mo 38:7
1Mo 38:9
1Mo 38:10
i 1Mo 38:5
1Mo 38:26
1Ch 4:21
j 1Mo 38:29
1Mo 46:12
Ru 4:18
Mat 1:3
k 1Mo 38:30
1Ch 2:4
l Ru 4:19
m 1Mo 46:12
1Ch 2:5
n 1Mo 49:8
o 4Mo 1:27
p 1Mo 30:18
1Mo 35:23
1Mo 46:13
q 1Ch 7:2
r 1Ch 7:1
s 4Mo 1:29
t 1Mo 30:20
u 1Mo 46:14
v 4Mo 1:31
w 1Mo 30:24
1Mo 35:24
x 1Mo 41:52
1Mo 46:20
5Mo 33:17

2. Spalte

a 1Mo 41:51
1Mo 48:5
b 1Mo 50:23
4Mo 36:1
5Mo 3:15
1Ch 7:14
c Jos 17:1
d Jos 17:2
e Jos 17:2
f 4Mo 27:1
g 4Mo 27:7
4Mo 36:2
Jos 17:3
1Ch 7:15
h 4Mo 27:1
4Mo 36:11
i 4Mo 1:35
j 1Mo 41:52
k 1Ch 7:20
l 1Ch 7:25
m 1Mo 48:20
Jos 17:17
n 4Mo 1:33
o 1Mo 35:24
p 1Ch 7:6
q 1Ch 8:1
r 1Mo 46:21
s 1Mo 46:21
1Ch 8:7
t 1Mo 49:27
Ri 1:21
u 4Mo 1:37
v 1Mo 30:6

die Familie der Schuhamiter. Dies waren die Familien Dans[a] nach ihren Familien. **43** Alle Familien der Schuhamiter nach ihren Eingeschriebenen waren vierundsechzigtausendvierhundert.[b]

44 Die Söhne Aschers[c] nach ihren Familien waren: von Jimna[d] die Familie der Jimniter, von Jischwi[e] die Familie der Jischwiter; von Beria die Familie der Beriiter; **45** von den Söhnen Berias: von Heber die Familie der Heberiter; von Malkiël[f] die Familie der Malkiëliter. **46** Und der Name der Tochter Aschers war Serach.[g] **47** Dies waren die Familien der Söhne Aschers,[h] nach ihren Eingeschriebenen: dreiundfünfzigtausendvierhundert.[i]

48 Die Söhne Naphtalis[j] nach ihren Familien waren: von Jachzeël[k] die Familie der Jachzeëliter; von Guni[l] die Familie der Guniter; **49** von Jezer[m] die Familie der Jezeriter; von Schillem[n] die Familie der Schillemiter. **50** Dies waren die Familien Naphtalis[o] nach ihren Familien, und ihre Eingeschriebenen waren fünfundvierzigtausendvierhundert.[p]

51 Dies waren die Eingeschriebenen der Söhne Israels: sechshunderteintausendsiebenhundertdreißig.[q]

52 Hierauf redete Jehova zu Moses, indem [er] sprach: **53** „Diesen sollte das Land nach der Zahl der Namen als Erbe zugeteilt werden.[r] **54** Gemäß der großen Zahl solltest du jemandes Erbe mehren, und gemäß der geringen solltest du jemandes Erbe mindern.[s] Eines jeden Erbe sollte im Verhältnis zu seinen Eingeschriebenen gegeben werden. **55** Nur durch das Los[t] sollte das Land zugeteilt werden. Gemäß den Namen der Stämme ihrer Väter sollten sie ein Erbe erhalten. **56** Nach der Entscheidung des Loses sollte jemandes Erbe zwischen den vielen und den wenigen verteilt werden."

57 Dies nun waren die Eingeschriebenen der Leviten[u] nach ihren Familien: von Gerschon[a] die Familie der Gerschoniter; von Kehath[b] die Familie der Kehathiter; von Merari[c] die Familie der Merariter. **58** Dies waren die Familien der Leviten: die Familie der Libniter,[d] die Familie der Hebroniter,[e] die Familie der Machliter,[f] die Familie der Muschiter,[g] die Familie der Korahiter.[h]

Und Kehath[i] wurde der Vater Amrams.[j] **59** Und der Name der Frau Amrams war Jochebed,[k] Levis Tochter, die seine Frau dem Levi in Ägypten geboren hatte. Im Laufe der Zeit gebar sie dem Amram Aaron und Moses und deren Schwester Mirjam.[l] **60** Ferner wurden dem Aaron Nadab und Abihu,[m] Eleasar und Ithamar[n] geboren. **61** Nadab und Abihu aber starben, weil sie vor Jehova unerlaubtes Feuer dargebracht hatten.[o]

62 Und ihre Eingeschriebenen beliefen sich auf dreiundzwanzigtausend, alle männlichen Personen im Alter von einem Monat und darüber.[p] Denn sie wurden nicht inmitten der Söhne Israels eingeschrieben,[q] weil ihnen kein Erbe inmitten der Söhne Israels gegeben werden sollte.[r]

63 Diese waren es, die von Moses und Eleasar, dem Priester, eingeschrieben wurden, als sie die Söhne Israels in den Wüstenebenen Moabs beim Jordan zu Jericho einschrieben.[s] **64** Es erwies sich aber, daß sich unter diesen kein Mann von denen befand, die von Moses und Aaron, dem Priester, eingeschrieben worden waren, als sie die Söhne Israels in der Wildnis Sinai eingeschrieben hatten.[t] **65** Denn Jehova hatte in bezug auf sie gesagt: „Sie werden ganz bestimmt in der Wildnis sterben."[u] Somit war von ihnen kein Mann übriggeblieben, ausgenommen Kaleb, der Sohn Jephunnes, und Josua, der Sohn Nuns.[v]

KAP. 26

a 1Mo 49:16
b 4Mo 1:39
c 1Mo 30:13
1Mo 35:26
d 1Mo 46:17
e 1Ch 7:30
f 1Mo 46:17
g 1Ch 7:30
h 1Mo 49:20
5Mo 33:24
i 4Mo 1:41
j 1Mo 30:8
1Mo 35:25
k 1Mo 46:24
l 1Ch 7:13
m 1Mo 46:24
n 1Ch 7:13
o 1Mo 49:21
p 4Mo 1:43
q 2Mo 38:26
4Mo 1:46
4Mo 1:49
4Mo 2:32
4Mo 14:29
Ne 9:23
r Jos 11:23
Jos 14:1
s 4Mo 33:54
Jos 17:14
t 4Mo 34:13
Jos 14:2
Jos 17:4
Jos 18:6
Spr 16:33
u 2Mo 6:19
4Mo 3:15
Jos 18:7

2. Spalte

a 1Mo 46:11
4Mo 3:17
Jos 21:6
b 2Mo 6:16
4Mo 3:19
Jos 21:4
c Jos 21:7
1Ch 6:1
d 2Mo 6:17
4Mo 3:18
e 4Mo 3:27
1Ch 6:2
f 2Mo 6:19
4Mo 3:33
1Ch 23:21
g 4Mo 3:20
1Ch 23:23
h 2Mo 6:24
1Ch 6:33
1Ch 6:37
i 1Ch 23:12
j 2Mo 6:18
4Mo 3:19
k 2Mo 2:1
2Mo 6:20
l 2Mo 15:20
Mi 6:4
m 2Mo 6:23
2Mo 24:9
3Mo 10:1
n 3Mo 10:16
4Mo 3:2
o 3Mo 10:2
4Mo 3:4
1Ch 24:2
p 4Mo 3:39
q 4Mo 1:49
r 4Mo 18:24
5Mo 10:9
5Mo 14:27
Jos 14:3
s 4Mo 26:3

t 4Mo 1:2; 5Mo 2:14; 1Ko 10:5; u 4Mo 14:29; Heb 3:17; v 4Mo 14:30; Jos 14:14; Jos 19:49.

27 Dann nahten die Töchter Ẓelophhads[a], des Sohnes Ḥephers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasses[b], von den Familien Manasses, des Sohnes Josephs. Und dies waren die Namen seiner Töchter: Machla, Noa und Hogla und Milka und Tirza.[c] **2** Und sie traten dann vor Moses und vor Eleasar, den Priester,[d] und vor die Vorsteher und die ganze Gemeinde an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft und sagten: **3** „Unser Vater ist in der Wildnis gestorben,[e] und doch befand er sich nicht inmitten der Gemeinde, das heißt derer, die sich in der Gemeinde Koraḥs gegen Jehova aufstellten,[f] sondern er ist wegen seiner eigenen Sünde gestorben;[g] und er bekam keine Söhne. **4** Warum sollte der Name unseres Vaters aus der Mitte seiner Familie weggenommen werden, weil er keinen Sohn hatte?[h] O gib uns ein Besitztum in der Mitte der Brüder unseres Vaters!“[i] **5** Daraufhin brachte Moses ihren Fall vor Jehova.[j]

6 Jehova sprach dann folgendes zu Moses: **7** „Die Töchter Ẓelophhads reden recht. Du solltest ihnen auf alle Fälle einen Erbbesitz in der Mitte der Brüder ihres Vaters geben, und du sollst ihres Vaters Erbe auf sie übergehen lassen.[k] **8** Und zu den Söhnen Israels solltest du reden, indem [du] sagst: ‚Falls irgendein Mann sterben sollte, ohne einen Sohn zu haben, so sollt ihr sein Erbe auf seine Tochter übergehen lassen. **9** Und wenn er keine Tochter hat, so sollt ihr sein Erbe seinen Brüdern geben. **10** Und wenn er keine Brüder hat, so sollt ihr sein Erbe den Brüdern seines Vaters geben. **11** Und wenn sein Vater keine Brüder hat, so sollt ihr sein Erbe seinem Blutsverwandten geben,[l] der ihm von seiner Familie der nächste ist, und er soll es in Besitz nehmen. Und es soll durch richterliche Entscheidung als Satzung für die Söhne Israels dienen, so wie Jehova es Moses geboten hat.‘“

12 Danach sprach Jehova zu Moses: „Steig auf diesen Berg Abarim[a], und besieh dir das Land, das ich bestimmt den Söhnen Israels geben werde.[b] **13** Wenn du es gesehen hast, dann sollst du, ja du, zu deinem Volk versammelt werden,[c] so wie dein Bruder Aaron versammelt worden ist,[d] **14** weil ihr in der Wildnis Zin beim Hadern der Gemeinde gegen meinen Befehl rebelliert habt,[e] mich vor ihren Augen bei den Wassern zu heiligen[f]. Das sind die Wasser von Meriba[g] zu Kadesch[h] in der Wildnis Zin[i].“

15 Dann redete Moses zu Jehova, indem [er] sagte: **16** „Möge Jehova, der Gott der Geister[j] von jeder Art Fleisch,[k] einen Mann über die Gemeinde bestellen,[l] **17** der vor ihnen ausziehen und der vor ihnen einziehen wird und der sie hinausführen und der sie hereinführen wird,[m] damit Jehovas Gemeinde nicht gleich Schafen werde, die keinen Hirten haben.“[n] **18** Da sprach Jehova zu Moses: „Nimm dir Josua, den Sohn Nuns, einen Mann, in welchem Geist[o] ist, und du sollst deine Hand auf ihn legen;[p] **19** und du sollst ihn vor Eleasar, den Priester, und vor die ganze Gemeinde stellen, und du sollst ihn vor ihren Augen beauftragen.[q] **20** Und du sollst etwas von deiner Würde auf ihn legen,[r] damit die ganze Gemeinde der Söhne Israels auf ihn hört.[s] **21** Und vor Eleasar, den Priester, wird er treten, und er soll für ihn durch den Urim-Rechtsspruch[t] vor Jehova fragen.[u] Auf seinen Befehl werden sie ausziehen, und auf seinen Befehl werden sie einziehen, er und alle Söhne Israels mit ihm und die ganze Gemeinde.“

22 Und Moses tat dann so, wie es Jehova ihm geboten hatte.

KAP. 27

a 4Mo 26:33
1Ch 7:15
b 4Mo 26:28
c Jos 17:3
d 2Mo 18:26
5Mo 17:8
e 4Mo 14:35
f 4Mo 16:2
4Mo 16:19
4Mo 16:35
g Hes 18:4
Rö 5:12
Rö 6:23
h 4Mo 26:64
i Jos 17:4
j 2Mo 18:15
2Mo 33:11
3Mo 24:12
k 4Mo 36:2
Jos 17:6
l 3Mo 25:25
3Mo 25:49
Ru 4:3
Jer 32:8

2. Spalte

a 4Mo 33:47
5Mo 32:49
b 1Mo 13:15
5Mo 3:27
5Mo 32:52
5Mo 34:1
c 4Mo 31:2
5Mo 34:7
d 4Mo 20:24
4Mo 20:28
4Mo 33:38
5Mo 10:6
5Mo 32:50
e 4Mo 20:10
5Mo 1:37
Ps 106:33
f 4Mo 20:12
g Ps 106:32
h 5Mo 1:2
5Mo 32:51
i 4Mo 13:21
Jos 15:1
j 4Mo 27:18
Ps 31:5
Ps 104:29
k 4Mo 16:22
Hi 12:10
l 5Mo 31:14
m 5Mo 31:2
n 1Kö 22:17
Mat 9:36
o 4Mo 14:24
2Kö 2:9
Luk 1:17
p 5Mo 34:9
Apg 6:6
1Ti 4:14
q 5Mo 31:7
r 5Mo 1:38
5Mo 31:3
5Mo 34:10
s Jos 1:17
t 2Mo 28:30
3Mo 8:8
5Mo 33:8
1Sa 23:9
1Sa 28:6
Ne 7:65
u 1Sa 22:10
1Sa 28:6

Demgemäß nahm er Jọsua und stellte ihn vor Eleạsar[a], den Priester, und vor die ganze Gemeinde **23** und legte seine Hände auf ihn und beauftragte ihn,[b] so wie Jehova durch Moses geredet hatte.[c]

28 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Gebiete den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Ihr solltet darauf achten, mir meine Opfergabe, mein Brot,[d] für meine Feueropfer zu einem für mich beruhigenden Wohlgeruch[e] zu ihren bestimmten Zeiten darzubringen.'[f]

3 Und du sollst zu ihnen sagen: ‚Dies ist das Feueropfer, das ihr Jehova darbringen werdet: zwei fehlerlose einjährige männliche Lämmer am Tag als Brandopfer, beständig.[g] **4** Das eine männliche Lamm wirst du am Morgen darbieten, und das andere männliche Lamm wirst du zwischen den zwei Abenden darbieten,[h] **5** zusammen mit einem zehntel Epha[i] Feinmehl als Getreideopfer[j], mit einem viertel Hin gestoßenem Öl angefeuchtet;[k] **6** das beständige Brandopfer[l], das am Berg Sịnai dargeboten wurde als ein beruhigender Wohlgeruch, ein Feueropfer für Jehova,[m] **7** zusammen mit seinem Trankopfer,[n] einem viertel Hin für jedes männliche Lamm.[o] Gieß das Trankopfer von berauschendem Getränk[p] für Jehova an der heiligen Stätte aus. **8** Und du wirst das andere männliche Lamm zwischen den zwei Abenden darbieten. Mit dem gleichen Getreideopfer wie am Morgen und dem dazugehörigen gleichen Trankopfer wirst du es darbieten als ein Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch für Jehova.[q]

9 Am Sabbattag[r] jedoch werden es zwei fehlerlose einjährige männliche Lämmer sein und zwei zehntel Maß Feinmehl als Getreideopfer, mit Öl angefeuchtet, zusammen mit seinem Trankopfer, **10** als ein Sabbatbrandopfer an seinem Sabbat, nebst dem beständigen Brandopfer[a] und seinem Trankopfer[b].

11 Und an den Anfängen eurer Monate werdet ihr als Brandopfer Jehova zwei junge Stiere und einen Widder darbringen, sieben fehlerlose männliche Lämmer, jedes einjährig,[c] **12** und drei zehntel Maß Feinmehl als Getreideopfer[d], mit Öl angefeuchtet, für jeden Stier und zwei zehntel Maß Feinmehl als Getreideopfer, mit Öl angefeuchtet, für den einen Widder[e] **13** und je ein zehntel Maß Feinmehl als ein Getreideopfer, mit Öl angefeuchtet, für jedes männliche Lamm, als ein Brandopfer, ein beruhigender Wohlgeruch,[f] ein Feueropfer für Jehova. **14** Und als ihre Trankopfer sollte für einen Stier ein halbes[g] Hin Wein und für den Widder ein drittel[h] Hin und für ein männliches Lamm ein viertel[i] Hin kommen. Dies ist das monatliche Brandopfer in seinem Monat für die Monate des Jahres.[j] **15** Auch sollte außer dem beständigen Brandopfer samt seinem Trankopfer[k] Jehova ein Ziegenböckchen[l] als Sündopfer dargeboten werden.

16 Und im ersten Monat, am vierzehnten Tag des Monats, wird Jehovas Passah sein.[m] **17** Und am fünfzehnten Tag dieses Monats wird ein Fest sein. Sieben Tage werden ungesäuerte Brote gegessen werden.[n] **18** Am ersten Tag wird eine heilige Zusammenkunft stattfinden.[o] Keinerlei mühevolle Arbeit sollt ihr tun.[p] **19** Und ihr sollt als Feueropfer ein Brandopfer[q] für Jehova darbringen: zwei junge Stiere und einen Widder und sieben männliche Lämmer, einjährige.[r] Sie sollten sich für euch als fehlerlose [Tiere] erweisen.[s] **20** Und als ihre Getreideopfer[t] von Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, werdet ihr drei zehntel Maß für einen Stier und zwei zehntel Maß[u] für den Widder darbieten. **21** Ihr werdet je ein zehntel Maß[v] für jedes männliche Lamm der

KAP. 27

a 4Mo 20:28
b 4Mo 27:18
5Mo 31:14
c 5Mo 3:28
5Mo 31:23

KAP. 28

d 3Mo 3:11
3Mo 21:6
4Mo 28:24
Mal 1:7
e 1Mo 8:21
2Mo 29:18
Eph 5:2
Php 4:18
f 2Mo 23:14
2Ch 8:13
Esr 3:5
Ne 10:33
g 2Mo 29:38
3Mo 6:9
4Mo 29:11
Hes 46:15
h 2Mo 12:6
2Mo 29:39
5Mo 16:6
i 2Mo 16:36
j 4Mo 15:4
k 2Mo 29:40
l 2Mo 29:42
2Ch 2:4
Esr 3:3
m 3Mo 8:21
n 3Mo 23:13
o 2Mo 29:40
p 4Mo 15:10
4Mo 28:14
5Mo 14:26
q 2Mo 29:41
r 2Mo 16:29
2Mo 20:10
Hes 20:12

2. Spalte

a 4Mo 28:3
b 4Mo 28:7
c 4Mo 10:10
1Ch 23:31
2Ch 2:4
Ne 10:33
Kol 2:16
d 3Mo 2:11
e 3Mo 1:10
f 3Mo 1:13
g 4Mo 15:10
h 4Mo 15:7
i 4Mo 15:5
j 4Mo 29:6
k 4Mo 29:19
l 3Mo 4:23
4Mo 15:24
4Mo 28:22
m 2Mo 12:14
3Mo 23:5
5Mo 16:1
Hes 45:21
Luk 22:7
1Ko 5:7
n 2Mo 12:15
3Mo 23:6
1Ko 5:8
o 3Mo 23:2
p 3Mo 23:7
q 3Mo 1:9
r 4Mo 28:11
s 3Mo 22:20
3Mo 22:22
5Mo 15:21
t 3Mo 2:1
u 4Mo 28:12
v 4Mo 28:13

sieben männlichen Lämmer darbieten **22** und einen Bock als Sündopfer, um für euch Sühne zu leisten.[a] **23** Außer dem Morgenbrandopfer, das als beständiges[b] Brandopfer[c] dient, werdet ihr diese darbieten. **24** Die gleichen wie diese werdet ihr sieben Tage lang täglich als Brot darbieten,[d] ein Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch für Jehova.[e] Zusammen mit dem beständigen Brandopfer und seinem Trankopfer sollte es dargeboten werden. **25** Und am siebten Tag solltet ihr eine heilige Zusammenkunft abhalten.[f] Keinerlei mühevolle Arbeit sollt ihr tun.[g]

26 Und am Tag der ersten reifen Früchte,[h] wenn ihr Jehova ein neues Getreideopfer darbringt, an eurem Wochenfest,[i] solltet ihr eine heilige Zusammenkunft abhalten. Keinerlei mühevolle Arbeit sollt ihr tun.[j] **27** Und ihr sollt als Brandopfer zu einem beruhigenden Wohlgeruch für Jehova zwei junge Stiere darbringen, einen Widder, sieben männliche Lämmer, einjährige,[k] **28** und als ihr Getreideopfer aus Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, drei zehntel Maß für jeden Stier, zwei zehntel Maß[l] für den einen Widder, **29** je ein zehntel Maß[m] für jedes männliche Lamm der sieben männlichen Lämmer; **30** ein Ziegenböckchen, um für euch Sühne zu leisten.[n] **31** Außer dem beständigen Brandopfer und seinem Getreideopfer werdet ihr sie darbieten.[o] Sie sollten sich als fehlerlose [Tiere] für euch erweisen,[p] samt ihren Trankopfern[q].

29 Und im siebten Monat, am Ersten des Monats, solltet ihr eine heilige Zusammenkunft abhalten.[r] Keinerlei mühevolle Arbeit sollt ihr tun.[s] Es sollte sich für euch als ein Tag des Trompetenstoßes erweisen.[t] **2** Und ihr sollt als Brandopfer zu einem beruhigenden Wohlgeruch für Jehova einen jungen Stier, einen Widder, sieben männliche Lämmer darbieten, einjährige, fehlerlose;[a] **3** und ihr Getreideopfer von Feinmehl, mit Öl angefeuchtet, drei zehntel Maß für den Stier, zwei zehntel Maß für den Widder[b] **4** und ein zehntel Maß für jedes männliche Lamm von den sieben männlichen Lämmern;[c] **5** und ein Ziegenböckchen als Sündopfer, um Sühne für euch zu leisten,[d] **6** außer dem monatlichen Brandopfer[e] und seinem Getreideopfer[f] und dem beständigen Brandopfer[g] und seinem Getreideopfer[h] zusammen mit ihren Trankopfern[i], gemäß dem vorschriftsmäßigen Verfahren für sie, als ein beruhigender Wohlgeruch, ein Feueropfer für Jehova.[j]

7 Und am Zehnten dieses siebten Monats solltet ihr eine heilige Zusammenkunft abhalten,[k] und ihr sollt eure Seelen [in Betrübnis] beugen.[l] Keinerlei Arbeit sollt ihr tun.[m] **8** Und ihr sollt als Brandopfer für Jehova, als einen beruhigenden Wohlgeruch, einen jungen Stier, einen Widder, sieben männliche Lämmer, einjährige, darbringen.[n] Sie sollten sich als fehlerlose [Tiere] für euch erweisen.[o] **9** Und als ihr Getreideopfer von Feinmehl, mit Öl angefeuchtet: drei zehntel Maß für den Stier, zwei zehntel Maß für den einen Widder,[p] **10** je ein zehntel Maß für jedes männliche Lamm von den sieben männlichen Lämmern;[q] **11** ein Ziegenböckchen als Sündopfer, außer dem Sühnesündopfer[r] und dem beständigen Brandopfer und seinem Getreideopfer zusammen mit ihren Trankopfern[s].

12 Und am fünfzehnten Tag des siebten Monats[t] solltet ihr eine heilige Zusammenkunft abhalten.[u] Keinerlei mühevolle Arbeit sollt ihr tun,[v] und ihr sollt Jehova ein Fest feiern, sieben Tage.[w] **13** Und ihr sollt als Brandopfer[x] ein Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch für Jehova darbringen: dreizehn junge Stiere, zwei

---

KAP. 28

a 4Mo 28:15; 4Mo 29:5
b 4Mo 28:3; Da 8:11; Da 11:31; Da 12:11
c 4Mo 28:6
d 3Mo 3:11; 3Mo 21:6; 4Mo 28:2
e 4Mo 28:8
f 2Mo 12:16; 2Mo 13:6; 3Mo 23:8
g 5Mo 16:8
h 2Mo 23:16
i 2Mo 34:22; 3Mo 23:16; 3Mo 23:21; 5Mo 16:10; Apg 2:1
j 2Mo 31:14; 4Mo 28:18
k 3Mo 23:18
l 4Mo 28:12
m 4Mo 28:13
n 3Mo 23:19; 4Mo 28:15
o 4Mo 28:3; 4Mo 28:5; 4Mo 28:23
p 3Mo 1:3; 4Mo 28:19
q 4Mo 28:7

KAP. 29

r 3Mo 23:24
s 3Mo 23:25
t 4Mo 10:2; Ps 81:3

2. Spalte

a 4Mo 28:19
b 4Mo 28:20
c 4Mo 28:21
d 4Mo 28:15; 4Mo 28:22
e 4Mo 28:11
f 4Mo 28:12
g 4Mo 28:3
h 4Mo 28:5
i 4Mo 28:7
j 3Mo 23:25; 4Mo 28:6
k 3Mo 16:29; 3Mo 23:27
l 3Mo 16:29; 3Mo 23:29; Ps 35:13; Jes 58:5
m 3Mo 23:31
n 4Mo 29:2
o 3Mo 1:3; 3Mo 22:22; 5Mo 15:21; 5Mo 17:1
p 4Mo 28:12; 4Mo 29:3
q 4Mo 28:13; 4Mo 29:4
r 3Mo 16:3
s 4Mo 28:7
t 2Mo 23:16; 3Mo 23:34; 5Mo 16:13; Ne 8:14
u 3Mo 23:37; Ne 8:18
v 3Mo 23:35
w 5Mo 16:15
x 3Mo 1:3; Esr 3:4.

Widder, vierzehn männliche Lämmer, einjährige. Sie sollten sich als fehlerlose [Tiere] erweisen.[a] **14** Und als ihr Getreideopfer von Feinmehl, mit Öl angefeuchtet: drei zehntel Maß für jeden Stier von den dreizehn Stieren, zwei zehntel Maß für jeden Widder der beiden Widder[b] **15** und ein zehntel Maß für jedes männliche Lamm von den vierzehn männlichen Lämmern;[c] **16** und ein Ziegenböckchen als Sündopfer, außer dem beständigen Brandopfer, seinem Getreideopfer und seinem Trankopfer.[d]

17 Und am zweiten Tag: zwölf junge Stiere, zwei Widder, vierzehn männliche Lämmer, einjährige, fehlerlose[e]; **18** und ihr Getreideopfer[f] und ihre Trankopfer[g] für die Stiere, die Widder und die männlichen Lämmer nach ihrer Zahl gemäß dem vorschriftsmäßigen Verfahren;[h] **19** und ein Ziegenböckchen als Sündopfer,[i] außer dem beständigen Brandopfer und seinem Getreideopfer zusammen mit ihren Trankopfern.[j]

20 Und am dritten Tag: elf Stiere, zwei Widder, vierzehn männliche Lämmer, einjährige, fehlerlose;[k] **21** und ihr Getreideopfer[l] und ihre Trankopfer[m] für die Stiere, die Widder und die männlichen Lämmer nach ihrer Zahl gemäß dem vorschriftsmäßigen Verfahren; **22** und einen Bock als Sündopfer,[n] außer dem beständigen Brandopfer und seinem Getreideopfer und seinem Trankopfer.

23 Und am vierten Tag: zehn Stiere, zwei Widder, vierzehn männliche Lämmer, einjährige, fehlerlose;[o] **24** ihr Getreideopfer[p] und ihre Trankopfer[q] für die Stiere, die Widder und die männlichen Lämmer nach ihrer Zahl gemäß dem vorschriftsmäßigen Verfahren;[r] **25** und ein Ziegenböckchen als Sündopfer,[s] außer dem beständigen Brandopfer,[t] seinem Getreideopfer und seinem Trankopfer[u].

KAP. 29

a 3Mo 22:22
5Mo 17:1
b 4Mo 28:12
4Mo 29:3
c 4Mo 28:13
4Mo 29:4
d 4Mo 28:3
4Mo 28:5
4Mo 28:7
e 5Mo 15:21
f 4Mo 29:3
4Mo 29:14
g 4Mo 28:14
h 4Mo 28:12
i 4Mo 28:15
j 4Mo 28:3
4Mo 28:5
4Mo 28:7
k 4Mo 29:13
l 4Mo 29:9
4Mo 29:14
m 4Mo 28:14
n 4Mo 28:15
o 3Mo 22:22
4Mo 29:13
p 4Mo 29:14
q 4Mo 28:14
r 4Mo 28:12
s 3Mo 4:23
4Mo 28:15
t 4Mo 28:3
u 4Mo 28:7

2. Spalte

a 5Mo 15:21
5Mo 17:1
b 4Mo 29:14
c 4Mo 28:14
d 4Mo 28:12
e 3Mo 4:23
4Mo 28:15
f 4Mo 28:7
g 3Mo 1:3
4Mo 29:8
h 4Mo 29:3
4Mo 29:14
i 4Mo 28:14
j 4Mo 28:12
k 3Mo 4:23
4Mo 28:15
l 4Mo 28:7
m 3Mo 1:3
3Mo 22:22
n 4Mo 29:3
4Mo 29:14
o 4Mo 28:14
p 4Mo 28:12
q 3Mo 4:23
4Mo 28:15
r 4Mo 28:7
s 3Mo 23:36
t 3Mo 23:39
u 4Mo 29:2
v 4Mo 29:3
4Mo 29:14
w 4Mo 28:14
x 4Mo 28:12
y 3Mo 4:23
4Mo 28:15

26 Und am fünften Tag: neun Stiere, zwei Widder, vierzehn männliche Lämmer, einjährige, fehlerlose;[a] **27** und ihr Getreideopfer[b] und ihre Trankopfer[c] für die Stiere, die Widder und die männlichen Lämmer nach ihrer Zahl gemäß dem vorschriftsmäßigen Verfahren;[d] **28** und einen Bock als Sündopfer,[e] außer dem beständigen Brandopfer und seinem Getreideopfer und seinem Trankopfer[f].

29 Und am sechsten Tag: acht Stiere, zwei Widder, vierzehn männliche Lämmer, einjährige, fehlerlose;[g] **30** und ihr Getreideopfer[h] und ihre Trankopfer[i] für die Stiere, die Widder und die männlichen Lämmer nach ihrer Zahl gemäß dem vorschriftsmäßigen Verfahren;[j] **31** und einen Bock als Sündopfer,[k] außer dem beständigen Brandopfer, seinem Getreideopfer und seinen Trankopfern[l].

32 Und am siebten Tag: sieben Stiere, zwei Widder, vierzehn männliche Lämmer, einjährige, fehlerlose;[m] **33** und ihr Getreideopfer[n] und ihre Trankopfer[o] für die Stiere, die Widder und die männlichen Lämmer nach ihrer Zahl gemäß dem vorschriftsmäßigen Verfahren für sie;[p] **34** und einen Bock als Sündopfer,[q] außer dem beständigen Brandopfer, seinem Getreideopfer und seinem Trankopfer[r].

35 Und am achten Tag solltet ihr eine feierliche Versammlung abhalten.[s] Keinerlei mühevolle Arbeit sollt ihr tun.[t] **36** Und ihr sollt als Brandopfer ein Feueropfer von beruhigendem Wohlgeruch für Jehova darbringen: einen Stier, einen Widder, sieben männliche Lämmer, einjährige, fehlerlose;[u] **37** und ihr Getreideopfer[v] und ihre Trankopfer[w] für den Stier, den Widder und die männlichen Lämmer nach ihrer Zahl gemäß dem vorschriftsmäßigen Verfahren;[x] **38** und einen Bock als Sündopfer,[y] außer dem beständi-

gen Brandopfer und seinem Getreideopfer und seinem Trankopfer[a].

39 Diese werdet ihr Jehova anläßlich eurer Festzeiten darbieten,[b] außer den Opfergaben eurer Gelübde[c] und euren freiwilligen Gaben[d] als eure Brandopfer[e] und eure Getreideopfer[f] und eure Trankopfer[g] und eure Gemeinschaftsschlachtopfer[h].'" **40** Und Moses sprach dann zu den Söhnen Israels gemäß allem, was Jehova Moses geboten hatte.[i]

30 Dann redete Moses zu den Häuptern[j] der Stämme der Söhne Israels, indem [er] sprach: „Dies ist das Wort, das Jehova geboten hat: **2** Falls ein Mann Jehova ein Gelübde ablegt[k] oder einen Eid schwört,[l] um sich ein Enthaltungsgelübde[m] auf seine Seele zu binden, so soll er sein Wort nicht brechen.[n] Gemäß allem, was aus seinem Mund gegangen ist, sollte er tun.[o]

3 Und falls eine Frau Jehova ein Gelübde ablegt[p] oder sich im Hause ihres Vaters in ihrer Jugend durch ein Enthaltungsgelübde tatsächlich bindet, **4** und ihr Vater hört tatsächlich ihr Gelübde oder ihr Enthaltungsgelübde, das sie sich auf ihre Seele gebunden hat, und ihr Vater schweigt in der Tat ihr gegenüber, so sollen alle ihre Gelübde bestehen, und jedes Enthaltungsgelübde[q], das sie sich auf ihre Seele gebunden hat, wird bestehen. **5** Wenn aber ihr Vater ihr gewehrt hat an dem Tag, an dem er all ihre Gelübde oder ihre Enthaltungsgelübde hörte, die sie sich auf ihre Seele gebunden hat, wird dies nicht bestehen, sondern Jehova wird ihr vergeben, weil ihr Vater ihr gewehrt hat.[r]

6 Wenn sie aber etwa eines Mannes [Frau] wird, und sie hat ihr Gelübde auf sich[s] oder das unbedachte Versprechen ihrer Lippen, das sie sich auf ihre Seele gebunden hat, **7** und ihr Mann hört es tatsächlich und bewahrt Stillschweigen ihr gegenüber an dem Tag, an dem er es hört, dann sollen ihre Gelübde bestehen, oder ihre Enthaltungsgelübde, die sie sich auf ihre Seele gebunden hat, werden bestehen.[a] **8** Wenn aber ihr Mann an dem Tag, an dem er es hört, ihr wehrt,[b] so hat er ihr Gelübde aufgehoben, das sie auf sich hatte, oder das unbedachte Versprechen ihrer Lippen, das sie sich auf ihre Seele gebunden hat, und Jehova wird ihr vergeben.[c]

9 Was das Gelübde einer Witwe oder einer Geschiedenen betrifft, alles, was sie sich auf ihre Seele gebunden hat, wird gegen sie bestehen.

10 Wenn sie es indes im Hause ihres Mannes gelobt hat oder sich durch einen Eid ein Enthaltungsgelübde[d] auf ihre Seele gebunden hat, **11** und ihr Mann hat es gehört und hat ihr gegenüber Stillschweigen bewahrt, er hat ihr nicht gewehrt, so sollen alle ihre Gelübde bestehen, oder irgendein Enthaltungsgelübde, das sie sich auf ihre Seele gebunden hat, wird bestehen. **12** Wenn aber ihr Mann sie gänzlich aufhob an dem Tag, an dem er irgendeine Äußerung ihrer Lippen als ihre Gelübde oder als ein Enthaltungsgelübde ihrer Seele hörte, werden sie nicht bestehen.[e] Ihr Mann hat sie aufgehoben, und Jehova wird ihr vergeben.[f] **13** Irgendein Gelübde oder irgendeinen Eid eines Enthaltungsgelübdes zu dem Zweck, die Seele [in Betrübnis] zu beugen,[g] sollte ihr Mann bestätigen oder sollte ihr Mann aufheben. **14** Wenn aber ihr Mann ihr gegenüber von Tag zu Tag gänzlich schweigt, so hat er alle ihre Gelübde oder alle ihre Enthaltungsgelübde, die sie auf sich hat, bestätigt.[h] Er hat sie bestätigt, weil er an dem Tag, an dem er davon hörte, ihr gegenüber Stillschweigen bewahrt hat. **15** Und wenn er sie ganz aufhebt, nachdem er sie gehört hat, so trägt er in Wirklichkeit ihr Vergehen.[i]

KAP. 29

a 4Mo 28:7
b 3Mo 23:2
5Mo 16:16
c 4Mo 15:3
5Mo 12:6
d 3Mo 7:16
3Mo 22:21
e 3Mo 1:3
f 3Mo 2:1
g 4Mo 15:5
h 3Mo 3:1
i 2Mo 40:16
5Mo 4:5

KAP. 30

j 2Mo 18:25
k 1Mo 28:20
3Mo 27:2
Ri 11:30
l 4Mo 30:10
Ps 132:2
m 4Mo 30:11
Apg 23:14
n 5Mo 23:21
Ps 76:11
Ps 116:14
Ps 119:106
Pr 5:4
Mat 5:33
o Ps 22:25
Ps 50:14
Ps 66:13
Nah 1:15
p 1Sa 1:11
q 4Mo 30:10
4Mo 30:13
r Mar 7:10
Eph 6:1
s 1Sa 1:11
1Sa 1:22

2. Spalte

a 1Sa 1:23
b Rö 7:2
1Ko 11:3
Eph 5:22
c 4Mo 30:5
d 4Mo 30:6
e 1Ko 11:3
1Pe 3:1
f 4Mo 30:5
4Mo 30:8
g Ps 35:13
Jes 58:5
h 4Mo 30:7
i 5Mo 23:21

16 Dies sind die Bestimmungen, die Jehova Moses geboten hat [über das Verhalten] zwischen einem Mann und seiner Frau,[a] zwischen einem Vater und seiner Tochter in ihrer Jugend im Hause ihres Vaters."[b]

31 Jehova redete dann zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Nimm Rache[c] für die Söhne Israels an den Midianitern[d]. Danach wirst du zu deinem Volk versammelt werden."[e]

3 Da redete Moses zum Volk, indem [er] sagte: „Rüstet aus euren Reihen Männer für das Heer aus, damit sie gegen Midian Dienst tun, um Jehovas Rache an Midian zu vollstrecken.[f] **4** Tausend von jedem Stamm, von allen Stämmen Israels, werdet ihr ins Heer entsenden." **5** Demgemäß wurden aus den Tausenden[g] Israels tausend von einem Stamm zugeteilt, zwölftausend zum Heer Gerüstete.[h]

6 Dann entsandte Moses sie, tausend von jedem Stamm, zum Heer, sie und Pinehas[i], den Sohn Eleasars, des Priesters, zum Heer, und die heiligen Geräte und die Trompeten[j] zum Blasen des Aufrufs waren in seiner Hand. **7** Und sie gingen daran, gegen Midian Krieg zu führen, so wie Jehova es Moses geboten hatte, und sie töteten dann alles, was männlich war.[k] **8** Und sie töteten die Könige von Midian zu den anderen Erschlagenen hinzu, nämlich Ewi und Rekem und Zur und Hur und Reba, die fünf Könige von Midian;[l] und sie töteten Bileam[m], den Sohn Beors, mit dem Schwert. **9** Die Söhne Israels führten aber die Frauen von Midian und ihre Kleinen gefangen weg;[n] und alle ihre Haustiere und ihren ganzen Viehbestand und alle ihre Mittel des Unterhalts erbeuteten sie. **10** Und alle ihre Städte, in denen sie sich angesiedelt hatten, und alle ihre ummauerten Lager verbrannten sie mit Feuer.[o] **11** Und sie machten sich daran, alle Beute[p] und alles an Menschen und Haustieren Erbeutete zu nehmen. **12** Und sie brachten dann die Gefangenen und das Eingefangene und die Beute zu Moses und Eleasar, dem Priester, und zu der Gemeinde der Söhne Israels, zum Lager, nach den Wüstenebenen Moabs,[a] die am Jordan bei Jericho sind.

13 Dann zogen Moses und Eleasar, der Priester, und alle Vorsteher der Gemeinde vor das Lager hinaus, ihnen entgegen. **14** Und Moses wurde zornig über diejenigen, die über die Streitkräfte[b] bestellt waren, die Obersten der Tausendschaften und die Obersten der Hundertschaften, die vom Feldzug heimkamen. **15** Und Moses sprach zu ihnen: „Habt ihr jede weibliche Person am Leben erhalten?[c] **16** Siehe! Sie sind es, die auf das Wort Bileams hin den Söhnen Israels Anlaß gegeben haben, wegen der Angelegenheit des Peor[d] Untreue[e] gegen Jehova zu begehen, so daß die schlagartige Plage über die Gemeinde Jehovas kam.[f] **17** Und nun, tötet alles Männliche unter den Kleinen, und tötet jede Frau, die mit einem Mann Verkehr gehabt hat, indem sie bei einer männlichen Person lag.[g] **18** Und erhaltet alle Kleinen unter den Frauen für euch am Leben, die den Akt, bei einer männlichen Person zu liegen, nicht gekannt haben.[h] **19** Was euch betrifft, lagert sieben Tage außerhalb des Lagers. Ein jeder, der eine Seele getötet hat,[i] und ein jeder, der einen Erschlagenen berührt hat,[j] ihr solltet euch am dritten Tag und am siebten Tag entsündigen[k], ihr und eure Gefangenen. **20** Und jedes Kleid und jeden Gegenstand aus Fell und alles, was aus Ziegenhaar gemacht ist, und jeden Gegenstand aus Holz solltet ihr für euch entsündigen[l]."

21 Eleasar, der Priester, sagte dann zu den Männern des Heeres, die in die Schlacht gezogen waren: „Dies ist die Gesetzessatzung, die Jehova Moses geboten hat: **22** ‚Nur das Gold und das Silber,

KAP. 30

a 4Mo 30:6
4Mo 30:10

b 4Mo 30:3

KAP. 31

c 5Mo 32:41
Ps 94:1
Jes 1:24
Nah 1:2

d 4Mo 25:2
4Mo 25:17

e 4Mo 27:13
5Mo 32:50

f 4Mo 22:7
4Mo 25:18
1Ko 10:8
Off 2:14

g 4Mo 26:51

h 3Mo 26:8

i 4Mo 25:7
4Mo 25:11

j 4Mo 10:2
4Mo 10:9

k 5Mo 20:13

l Jos 13:21

m 4Mo 22:12
4Mo 24:25
Jos 13:22
2Pe 2:15
Jud 11
Off 2:14

n 5Mo 20:14

o Jos 6:24

p 5Mo 2:35
Jos 8:2

2. Spalte

a 4Mo 22:1

b 4Mo 31:5

c Jer 48:10

d 4Mo 25:18
5Mo 4:3
Jos 22:17

e 4Mo 25:2
2Pe 2:15
Off 2:14

f 4Mo 25:9
1Ko 10:8

g Ri 21:11

h 4Mo 31:35

i 4Mo 5:2
4Mo 19:11

j 4Mo 19:16

k 4Mo 19:20

l 4Mo 31:23

das Kupfer, das Eisen, das Zinn und das Blei, **23** alles, was mit Feuer behandelt wird,[a] solltet ihr durch das Feuer gehen lassen, und es soll rein sein. Nur sollte es durch das Reinigungswasser entsündigt werden.[b] Und alles, was nicht mit Feuer behandelt wird, solltet ihr durch das Wasser ziehen.[c] **24** Und ihr sollt eure Kleider am siebten Tag waschen und rein sein, und danach könnt ihr ins Lager kommen.'"[d]

25 Und Jehova sprach dann folgendes zu Moses: **26** „Nimm die Gesamtzahl vom Erbeuteten auf, die Gefangenen sowohl an Menschen als auch an Haustieren, du und Eleasar, der Priester, und die Häupter der Väter der Gemeinde. **27** Und du sollst das Erbeutete in zwei [Hälften] teilen zwischen denen, die an der Schlacht teilgenommen haben, welche ins Feld zogen, und allen übrigen der Gemeinde.[e] **28** Und als eine Abgabe[f] für Jehova sollst du von den Kriegsmännern, die ins Feld zogen, eine Seele von fünfhundert, von den Menschen und vom Großvieh und von den Eseln und vom Kleinvieh, wegnehmen. **29** Von ihrer Hälfte solltet ihr sie nehmen, und du sollst sie Eleasar, dem Priester, als Jehovas Beitrag geben.[g] **30** Und von der Hälfte der Söhne Israels solltest du eins von fünfzig herausnehmen, von den Menschen, vom Großvieh, von den Eseln und vom Kleinvieh, von den Haustieren von jeder Art, und du sollst sie den Levíten geben,[h] denen, die der Verpflichtung gegenüber der Stiftshütte Jehovas nachkommen."[i]

31 Und Moses und Eleasar, der Priester, taten dann so, wie Jehova es Moses geboten hatte. **32** Und das Erbeutete, der Rest des Plündergutes, welches das Feldzugsvolk als Plündergut genommen hatte, belief sich auf sechshundertfünfundsiebzigtausend [Stück] Kleinvieh **33** und zweiundsiebzigtausend [Stück] Großvieh **34** und einundsechzigtausend Esel. **35** Was die Menschenseelen[a] von den Frauen betrifft, die den Akt, bei einer männlichen Person zu liegen, nicht gekannt hatten,[b] [die Zahl] aller Seelen war zweiunddreißigtausend. **36** Und die Hälfte, die der Anteil der ins Feld Gezogenen war, belief sich an Zahl auf dreihundertsiebenunddreißigtausendfünfhundert [Stück] Kleinvieh. **37** Und die Abgabe[c] von der Kleinviehherde für Jehova belief sich auf sechshundertfünfundsiebzig. **38** Und vom Großvieh waren es sechsunddreißigtausend [Stück], und die Abgabe davon für Jehova: zweiundsiebzig. **39** Und an Eseln waren es dreißigtausendfünfhundert, und die Abgabe davon für Jehova: einundsechzig. **40** Und an Menschenseelen waren es sechzehntausend, und die Abgabe davon für Jehova: zweiunddreißig Seelen. **41** Dann gab Moses die Abgabe als Jehovas Beitrag Eleasar, dem Priester,[d] so wie Jehova es Moses geboten hatte.[e]

42 Und von der Hälfte, die den Söhnen Israels gehörte, welche Moses von dem abteilte, was den Männern gehörte, die den Krieg geführt hatten: **43** Die der Gemeinde gehörende Hälfte nun betrug vom Kleinvieh dreihundertsiebenunddreißigtausendfünfhundert **44** und vom Großvieh sechsunddreißigtausend **45** und Esel dreißigtausendfünfhundert **46** und Menschenseelen sechzehntausend. **47** Dann nahm Moses von der Hälfte, die den Söhnen Israels gehörte, das, was herauszunehmen war, eins von fünfzig, von Menschen und von Haustieren, und gab sie den Levíten,[f] denen, die der Verpflichtung[g] gegenüber der Stiftshütte Jehovas nachkamen, so wie Jehova es Moses geboten hatte.

48 Und die über die Tausendschaften des Heeres Bestellten,[h] die Obersten der Tausendschaften und die Obersten der Hundert-

KAP. 31

a Spr 17:3
Spr 25:4

b 4Mo 19:9

c 4Mo 31:20

d 4Mo 19:19
4Mo 19:20

e Jos 22:8
1Sa 30:24
Ps 68:12

f 1Mo 14:20
1Ch 26:27

g 4Mo 18:20
4Mo 18:29

h 5Mo 12:12
5Mo 12:19
Jos 13:14

i 4Mo 3:7
4Mo 18:3
1Ch 23:32

2. Spalte

a 1Mo 2:7
1Ko 15:45

b 4Mo 31:18

c 1Mo 14:20
1Ch 26:27

d 4Mo 18:8
4Mo 18:19
1Ko 9:14
Gal 6:6
Heb 7:5

e 4Mo 5:9

f 5Mo 12:12
5Mo 12:19

g 4Mo 3:7
4Mo 18:3
4Mo 31:30
1Ch 23:32

h 4Mo 31:4

schaften,[a] nahten sich dann Moses **49** und sprachen zu Moses: „Deine Knechte haben die Gesamtzahl der Kriegsmänner aufgenommen, die in unserer Obhut sind, und nicht einer ist von uns als vermißt gemeldet worden.[b] **50** So wollen wir ein jeder darbringen, was er als die Opfergabe Jehovas gefunden hat:[c] Gegenstände aus Gold, Fußkettchen und Armspangen, Siegelringe[d], Ohrringe und Frauenschmuck,[e] um Sühne zu leisten für unsere Seelen vor Jehova."

51 Demgemäß nahmen Moses und Eleasar, der Priester, von ihnen das Gold entgegen,[f] alle Schmucksachen. **52** Und alles Gold des Beitrages, den sie für Jehova beisteuerten, belief sich auf sechzehntausendsiebenhundertfünfzig Schekel, von den Obersten der Tausendschaften und den Obersten der Hundertschaften. **53** Die Männer des Heeres hatten jeder für sich Plündergut genommen.[g] **54** So nahmen Moses und Eleasar, der Priester, das Gold von den Obersten der Tausendschaften und der Hundertschaften entgegen und brachten es in das Zelt der Zusammenkunft zum Gedenken[h] für die Söhne Israels vor Jehova.

32 Nun hatten die Söhne Rubens[i] und die Söhne Gads[j] einen zahlreichen Viehbestand erlangt, tatsächlich sehr viele [Tiere]. Und sie begannen das Land Jaser[k] und das Land Gilead zu sehen, und siehe, der Ort war ein Ort für Viehbestand. **2** Daher kamen die Söhne Gads und die Söhne Rubens und sprachen zu Moses und Eleasar, dem Priester, und zu den Vorstehern der Gemeinde folgendes: **3** „Ataroth[l] und Dibon[m] und Jaser und Nimra[n] und Heschbon[o] und Eleale[p] und Sebam und Nebo[q] und Beon[r], **4** das Land, das Jehova vor der Gemeinde Israel besiegt hat,[s] ist ein Land für Viehbestand, und deine Knechte haben Viehbestand."[t] **5** Und sie sagten weiter: „Wenn wir Gunst in deinen Augen gefunden haben, so werde dieses Land deinen Knechten als Besitz gegeben. Laß uns doch nicht über den Jordan ziehen."[a]

6 Dann sprach Moses zu den Söhnen Gads und den Söhnen Rubens: „Sollen eure Brüder in den Krieg ziehen, während ihr selbst hier bleibt?[b] **7** Und warum solltet ihr die Söhne Israels entmutigen, daß sie nicht in das Land hinüberziehen, das Jehova ihnen bestimmt geben wird? **8** So taten es eure Väter,[c] als ich sie von Kadesch-Barnea aussandte,[d] das Land zu besehen. **9** Als sie zum Wildbachtal Eschkol hinaufzogen[e] und das Land sahen, da entmutigten sie die Söhne Israels, damit sie nicht in das Land zögen, das ihnen zu geben Jehova bestimmt hatte.[f] **10** Infolgedessen entbrannte Jehovas Zorn an jenem Tag, so daß er schwor,[g] indem [er] sprach: **11** ‚Die Männer, die aus Ägypten heraufkamen, vom Zwanzigjährigen aufwärts,[h] werden den Boden nicht sehen, den ich Abraham, Isaak und Jakob zugeschworen habe,[i] weil sie mir nicht völlig nachgefolgt sind, **12** ausgenommen Kaleb,[j] der Sohn Jephunnes, der Kenisiter, und Josua,[k] der Sohn Nuns, denn sie sind Jehova völlig nachgefolgt.' **13** Da entbrannte Jehovas Zorn gegen Israel, und er ließ sie vierzig Jahre in der Wildnis umherirren,[l] bis die ganze Generation, die Tat, was in den Augen Jehovas übel war, ihr Ende fand.[m] **14** Und hier seid ihr an eurer Väter Statt als die Brut sündiger Menschen aufgestanden, um die Zornglut Jehovas[n] gegen Israel noch zu schüren. **15** Falls ihr euch davon abwenden solltet, ihm nachzufolgen,[o] dann würde er sie gewiß noch länger in der Wildnis lassen,[p] und ihr würdet verderblich gehandelt haben gegen dieses ganze Volk."[q]

16 Später traten sie zu ihm heran und sagten: „Laß uns hier steinerne Kleinviehhürden für un-

KAP. 31

a 4Mo 1:4
4Mo 1:16
4Mo 31:14
5Mo 1:15
b 2Mo 23:27
3Mo 26:7
c Ps 96:8
d 1Mo 41:42
e 2Mo 35:22
f 4Mo 18:8
4Mo 18:19
g 5Mo 20:14
h 2Mo 30:16

KAP. 32

i 4Mo 26:7
Jos 13:15
j 4Mo 26:18
Jos 13:24
k 4Mo 21:32
Jos 13:25
Jes 16:8
l 4Mo 32:34
m 4Mo 21:30
Jos 13:9
n 4Mo 32:36
o 4Mo 21:26
p 4Mo 32:37
Jer 48:34
q 4Mo 33:47
r 4Mo 32:38
s 4Mo 21:24
5Mo 2:24
5Mo 3:18
t 1Mo 46:34
5Mo 2:35

2. Spalte

a Jos 1:12
Jos 1:14
Jos 13:8
b Php 2:4
c 4Mo 13:31
Jos 14:8
d Jos 14:7
e 4Mo 13:23
5Mo 1:24
f 4Mo 13:32
5Mo 1:26
g 4Mo 14:28
5Mo 1:34
Ps 95:11
Hes 20:15
Heb 3:18
h 4Mo 14:29
5Mo 1:35
5Mo 2:14
i 1Mo 13:15
1Mo 26:3
1Mo 28:13
j 4Mo 13:30
4Mo 14:24
5Mo 1:36
Jos 14:8
k 4Mo 14:30
5Mo 1:38
Jos 19:49
l 4Mo 14:33
5Mo 29:5
Jos 5:6
Ps 95:10
Apg 7:36
Apg 13:18
m 4Mo 26:64
5Mo 2:14
1Ko 10:5
Heb 3:17
n 5Mo 1:34
Apg 7:51
o Heb 10:38
p 2Mo 23:21

q 2Ch 15:2.

seren Viehbestand und Städte für unsere Kleinen bauen. **17** Wir selbst aber werden in Schlachtordnung gerüstet vor den Söhnen Israels herziehen,[a] bis wir sie, wann immer [es sei,] an ihren Ort gebracht haben, während unsere Kleinen in den befestigten Städten wohnen sollen, den Bewohnern des Landes aus den Augen. **18** Wir werden nicht zu unseren Häusern zurückkehren, bis sich die Söhne Israels mit Grundbesitz versehen haben, jeder mit seinem eigenen Erbe.[b] **19** Denn wir werden kein Erbe mit ihnen von der Seite des Jordan an und jenseits erhalten, weil unser Erbe uns von der Seite des Jordan gegen Sonnenaufgang zugefallen ist."[c]

20 Darauf sprach Moses zu ihnen: „Wenn ihr diese Sache tun werdet, wenn ihr euch vor Jehova zum Krieg rüsten werdet[d] **21** und jeder Gerüstete von euch tatsächlich vor Jehova über den Jordan ziehen wird, bis er seine Feinde vor sich her vertreibt,[e] **22** und das Land vor Jehova wirklich unterjocht ist[f] und ihr danach zurückkehrt,[g] so werdet ihr euch gegenüber Jehova und gegenüber Israel in der Tat als schuldlos erweisen; und dieses Land soll euch als Besitz vor Jehova [zuteil] werden.[h] **23** Wenn ihr aber nicht so tun werdet, dann werdet ihr bestimmt gegen Jehova sündigen.[i] In diesem Fall wißt, daß eure Sünde euch einholen wird.[j] **24** Baut euch Städte für eure Kleinen und steinerne Hürden für eure Kleinviehherden, und was aus eurem Mund hervorgegangen ist, solltet ihr tun."[k]

25 Dann sagten die Söhne Gads und die Söhne Rubens folgendes zu Moses: „Deine Knechte werden so tun, wie mein Herr gebietet.[l] **26** Unsere Kleinen, unsere Frauen, unser Viehbestand und alle unsere Haustiere werden dort in den Städten Gileads bleiben,[m] **27** aber deine Knechte, jeder zum Heer gerüstet, werden vor Jehova zum Krieg hinüberziehen,[n] so wie mein Herr redet."

KAP. 32

a 5Mo 3:18 Jos 4:12
b Jos 22:4
c 4Mo 32:33 Jos 12:1 Jos 13:8 2Kö 10:33
d 5Mo 3:18 Jos 1:14 Jos 4:13
e Ps 78:55
f 5Mo 3:20 Jos 11:23 Jos 18:1 Ps 44:2
g Jos 22:4 Jos 22:9
h 5Mo 3:12 Jos 1:15 Jos 13:8
i 4Mo 15:22 Jak 4:17
j Spr 13:21 Jes 59:12 Gal 6:7
k 4Mo 32:16 4Mo 32:34 4Mo 32:37
l Jos 1:13
m Jos 1:14
n Jos 4:12

2. Spalte

a 4Mo 32:20
b Jos 1:15 Jos 13:15 Jos 13:24
c 4Mo 32:5
d 4Mo 32:25
e Jos 4:13
f Jos 1:15 2Kö 10:33
g 5Mo 3:12
h Jos 13:8
i 5Mo 29:8 Jos 12:6 Jos 22:7 1Ch 5:18
j 4Mo 21:23 4Mo 21:24 5Mo 2:31 Ps 136:19
k 5Mo 3:4 Ps 135:11
l 4Mo 21:30 4Mo 33:45 Jos 13:17
m 4Mo 32:3
n 5Mo 2:36 Jos 12:2 Ri 11:26
o 4Mo 21:32 Jos 13:25
p Ri 8:11
q 4Mo 32:3
r Jos 13:27
s 4Mo 32:17
t 4Mo 32:24
u 4Mo 21:26 Jos 13:17
v 4Mo 32:3 Jer 48:34
w Jos 13:19
x 4Mo 32:3
y Jos 13:17 Hes 25:9
z 4Mo 26:29

28 Demgemäß gab Moses ihretwegen Eleasar, dem Priester, und Josua, dem Sohn Nuns, und den Häuptern der Väter der Stämme der Söhne Israels Befehl. **29** So sprach Moses zu ihnen: „Wenn die Söhne Gads und die Söhne Rubens, jeder gerüstet zum Krieg[a] vor Jehova, mit euch über den Jordan ziehen und das Land tatsächlich vor euch unterjocht ist, dann sollt ihr ihnen das Land Gilead zum Besitztum geben.[b] **30** Aber wenn sie nicht gerüstet mit euch hinüberziehen, dann sollen sie in eurer Mitte im Land Kanaan ansässig sein."[c]

31 Darauf antworteten die Söhne Gads und die Söhne Rubens, indem [sie] sagten: „Wie Jehova zu deinen Knechten geredet hat, so werden wir tun.[d] **32** Wir selbst werden gerüstet vor Jehova in das Land Kanaan hinüberziehen,[e] und der Besitz unseres Erbes wird diesseits des Jordan bei uns sein."[f] **33** Danach gab Moses ihnen, das heißt den Söhnen Gads[g] und den Söhnen Rubens[h] und dem halben Stamm Manasses,[i] des Sohnes Josephs, das Königreich Sihons[j], des Königs der Amoriter, und das Königreich Ogs,[k] des Königs von Baschan, das Land, das zu seinen Städten in den Gebieten gehörte, und die Städte des Landes ringsum.

34 Und die Söhne Gads bauten dann Dibon[l] und Ataroth[m] und Aroër[n], **35** ferner Atroth-Schophan und Jaser[o] und Jogbeha[p], **36** außerdem Beth-Nimra[q] und Beth-Haran[r], befestigte Städte,[s] und steinerne Kleinviehhürden.[t] **37** Und die Söhne Rubens bauten Heschbon[u] und Eleale[v] und Kirjathajim[w], **38** des weiteren Nebo[x] und Baal-Meon[y] — ihre Namen wurden geändert — und Sibma; und sie begannen die Namen der Städte, die sie bauten, nach ihren eigenen Namen zu nennen.

39 Und die Söhne Machirs,[z] des Sohnes Manasses, machten sich daran, nach Gilead zu ziehen und es einzunehmen und die Amoriter,

die darin waren, zu vertreiben. **40** So gab Moses Machir, dem Sohn Manasses, Gilead, und er nahm darin Wohnsitz.[a] **41** Und Jair, der Sohn Manasses, zog aus und nahm dann ihre Zeltdörfer ein, und er begann sie Hawoth-Jair zu nennen.[b] **42** Und Nobach zog aus und ging daran, Kenath[c] und seine abhängigen Ortschaften einzunehmen; und er begann es nach seinem eigenen Namen Nobach zu nennen.

33 Dies waren die Etappen der Söhne Israels, die durch die Hand Mose und Aarons in ihren Heeren[d] aus dem Land Ägypten[e] auszogen.[f] **2** Und Moses verzeichnete auf den Befehl Jehovas stets die Ausgangsorte nach ihren Etappen; und dies waren ihre Etappen von einem Ausgangsort zum anderen:[g] **3** Und im ersten Monat, am fünfzehnten Tag des ersten Monats,[h] machten sie sich daran, von Ramses wegzuziehen.[i] Gleich am Tag nach dem Passah[j] zogen die Söhne Israels mit erhobener Hand vor den Augen aller Ägypter aus.[k] **4** Während dieser ganzen Zeit waren die Ägypter dabei, diejenigen zu begraben, die Jehova unter ihnen geschlagen hatte, nämlich alle Erstgeborenen;[l] und an ihren Göttern hatte Jehova Strafgerichte vollstreckt.[m]

5 So zogen die Söhne Israels von Ramses[n] weg und lagerten dann in Sukkoth.[o] **6** Darauf zogen sie von Sukkoth weg und lagerten dann in Etham,[p] das am Rand der Wildnis ist. **7** Als nächstes zogen sie von Etham weg und wandten sich um gegen Pihahiroth,[q] das angesichts von Baal-Zephon[r] liegt; und dann lagerten sie vor Migdol.[s] **8** Danach zogen sie von Pihahiroth weg und machten sich daran, mitten durch das Meer[t] nach der Wildnis zu ziehen,[u] und zogen drei Tagereisen weit in der Wildnis Etham[v] dahin und schlugen das Lager in Mara[w] auf.

9 Darauf zogen sie von Mara weg und kamen nach Elim.[x] In Elim nun gab es zwölf Wasserquellen und siebzig Palmen. Somit lagerten sie dort. **10** Als nächstes zogen sie von Elim weg und lagerten dann beim Roten Meer. **11** Danach zogen sie vom Roten Meer weg und schlugen das Lager in der Wildnis Sin[a] auf. **12** Darauf zogen sie von der Wildnis Sin weg und lagerten dann in Dophka. **13** Später zogen sie von Dophka weg und lagerten dann in Alusch. **14** Als nächstes zogen sie von Alusch weg und lagerten dann in Rephidim.[b] Und es zeigte sich, daß es dort für das Volk kein Trinkwasser gab. **15** Danach zogen sie von Rephidim weg und lagerten dann in der Wildnis Sinai.[c]

16 Anschließend zogen sie aus der Wildnis Sinai weg und lagerten dann in Kibroth-Hattaawa[d]. **17** Darauf zogen sie von Kibroth-Hattaawa weg und gingen daran, in Hazeroth[e] zu lagern. **18** Danach zogen sie von Hazeroth weg und lagerten dann in Rithma. **19** Als nächstes zogen sie von Rithma weg und schlugen das Lager in Rimmon-Perez auf. **20** Darauf zogen sie von Rimmon-Perez weg und lagerten dann in Libna. **21** Später zogen sie von Libna weg und lagerten dann in Rissa. **22** Als nächstes zogen sie von Rissa weg und lagerten dann in Kehelatha. **23** Darauf zogen sie von Kehelatha weg und lagerten dann am Berg Schepher.

24 Danach zogen sie vom Berg Schepher weg und lagerten[f] dann in Harada. **25** Darauf zogen sie von Harada weg und lagerten dann in Makheloth. **26** Als nächstes zogen sie von Makheloth weg[g] und lagerten dann in Tahath. **27** Danach zogen sie von Tahath weg und gingen daran, in Terach zu lagern. **28** Darauf zogen sie von Terach weg und lagerten dann in Mithka. **29** Später zogen sie von Mithka weg und lagerten dann in Haschmona. **30** Als nächstes zogen sie von Haschmona weg und lagerten dann in Moseroth. **31** Darauf zogen sie von Moseroth weg und gingen daran, in Bene-

KAP. 32

a 5Mo 3:13
Jos 13:31
Jos 17:1
b 5Mo 3:14
Jos 13:30
c 1Ch 2:23

KAP. 33

d 2Mo 13:18
e 2Mo 12:51
f Jos 24:5
1Sa 12:8
Ps 77:20
Mi 6:4
g 4Mo 9:17
h 2Mo 12:2
2Mo 13:4
i 1Mo 47:11
2Mo 12:37
j 2Mo 12:6
4Mo 9:3
5Mo 16:1
k 2Mo 14:8
l 2Mo 12:29
Ps 78:51
m 2Mo 12:12
2Mo 18:11
n 1Mo 47:11
o 2Mo 12:37
p 2Mo 13:20
q 2Mo 14:2
r 2Mo 14:9
s 2Mo 14:2
t 2Mo 14:22
Ps 106:9
Heb 11:29
u 2Mo 15:22
v 2Mo 13:20
w 2Mo 15:23
x 2Mo 15:27

2. Spalte

a 2Mo 16:1
b 2Mo 17:1
2Mo 17:8
c 2Mo 18:5
2Mo 19:1
2Mo 19:2
4Mo 1:1
4Mo 3:4
4Mo 9:1
d 4Mo 11:34
5Mo 9:22
e 4Mo 11:35
4Mo 12:16
5Mo 1:1
f 4Mo 2:3
4Mo 2:10
4Mo 2:18
4Mo 2:25
4Mo 2:34
g 4Mo 9:17

Jaakan[a] zu lagern. **32** Danach zogen sie von Bene-Jaakan weg und lagerten dann in Hor-Haggidgad. **33** Als nächstes zogen sie von Hor-Haggidgad weg und lagerten dann in Jotbatha[b]. **34** Später zogen sie von Jotbatha weg und lagerten dann in Abrona. **35** Darauf zogen sie von Abrona weg und lagerten dann in Ezjon-Geber[c]. **36** Danach zogen sie von Ezjon-Geber weg und lagerten dann in der Wildnis Zin,[d] das heißt Kadesch.

37 Später zogen sie von Kadesch weg und lagerten dann am Berg Hor,[e] an der Grenze des Landes Edom. **38** Und Aaron, der Priester, stieg dann auf den Befehl Jehovas auf den Berg Hor und starb dort im vierzigsten Jahr des Auszugs der Söhne Israels aus dem Land Ägypten, im fünften Monat, am Ersten des Monats.[f] **39** Und Aaron war bei seinem Tod auf dem Berg Hor hundertdreiundzwanzig Jahre alt.

40 Nun hörte schließlich der Kanaaniter, der König von Arad,[g] da er im Negeb[h], im Land Kanaan, wohnte, vom Kommen der Söhne Israels.

41 Im Laufe der Zeit zogen sie vom Berg Hor weg[i] und lagerten dann in Zalmona. **42** Danach zogen sie von Zalmona weg und lagerten dann in Punon. **43** Als nächstes zogen sie von Punon weg und lagerten dann in Oboth.[j] **44** Hierauf zogen sie von Oboth weg und lagerten dann in Ije-Abarim an der Grenze von Moab.[k] **45** Später zogen sie von Ijim weg und lagerten dann in Dibon-Gad[l]. **46** Danach zogen sie von Dibon-Gad weg und gingen daran, in Almon-Diblathajim zu lagern. **47** Darauf zogen sie von Almon-Diblathajim[m] weg und lagerten dann in den Bergen von Abarim[n] vor Nebo[o]. **48** Schließlich zogen sie aus den Bergen von Abarim weg und schlugen das Lager in den Wüstenebenen Moabs[p] am Jordan bei Jericho auf.

KAP. 33

a 5Mo 10:6
b 5Mo 10:7
c 5Mo 2:8
1Kö 9:26
2Ch 8:17
d 4Mo 13:21
4Mo 14:25
4Mo 20:1
4Mo 27:14
5Mo 32:51
Jos 15:1
e 4Mo 20:22
4Mo 20:23
5Mo 32:50
f 5Mo 10:6
g 4Mo 21:1
Ri 1:16
h 4Mo 13:17
Jos 10:40
i 4Mo 21:4
j 4Mo 21:10
k 1Mo 19:37
4Mo 21:11
4Mo 21:13
l 4Mo 21:30
4Mo 32:34
m Jer 48:22
n 4Mo 27:12
5Mo 32:49
o 5Mo 34:1
p 4Mo 22:1

2. Spalte

a Jos 12:3
Jos 13:20
b 4Mo 25:1
Jos 2:1
Mi 6:5
c 4Mo 22:1
Jos 2:2
Heb 11:30
d 5Mo 7:1
5Mo 9:1
Jos 3:17
e 3Mo 26:1
f 2Mo 34:17
3Mo 19:4
5Mo 27:15
g 2Mo 23:24
2Mo 34:13
5Mo 7:5
5Mo 12:3
h 5Mo 32:8
Jer 27:5
Da 4:35
i Spr 16:33
j 4Mo 26:53
k 4Mo 26:54
l Jos 15:1
m Jos 16:1
Jos 18:11
n Ri 1:21
Ps 106:34
o 2Mo 23:33
5Mo 7:4
Jos 23:13
Ri 2:3
Ps 106:36
p 3Mo 18:28
Jos 23:15

KAP. 34

q 1Mo 15:18
1Mo 17:8
Ps 105:11
r 5Mo 4:38
Jos 1:4
Jos 14:1
Jer 3:19
s 1Mo 10:19
Apg 17:26

49 Und sie lagerten weiterhin am Jordan, von Beth-Jeschimoth[a] bis Abel-Schittim[b], in den Wüstenebenen Moabs.

50 Und Jehova redete dann in den Wüstenebenen Moabs am Jordan bei Jericho[c] zu Moses, indem [er] sprach: **51** „Rede zu den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Ihr zieht über den Jordan ins Land Kanaan hinein.[d] **52** Und ihr sollt alle Bewohner des Landes vor euch vertreiben und alle ihre Steinfiguren vernichten,[e] und alle ihre Bilder von gegossenem Metall[f] solltet ihr vernichten, und alle ihre heiligen Höhen solltet ihr vertilgen.[g] **53** Und ihr sollt das Land in Besitz nehmen und darin wohnen, denn euch werde ich bestimmt das Land geben, damit ihr es in Besitz nehmt.[h] **54** Und ihr sollt euch das Land als ein Besitztum durchs Los[i] euren Familien gemäß zuteilen.[j] Dem Volkreichen solltet ihr sein Erbe mehren, und dem Volkarmen solltet ihr sein Erbe mindern.[k] Wohin das Los für ihn herauskommen wird, dort wird es sein werden.[l] Nach den Stämmen eurer Väter solltet ihr euch mit Grundbesitz versehen.[m]

55 Wenn ihr jedoch die Bewohner des Landes nicht vor euch vertreiben werdet,[n] dann werden die, die ihr von ihnen übriglaßt, bestimmt wie Stacheln in euren Augen und wie Dornen in euren Seiten werden, und sie werden euch in dem Land, in dem ihr wohnen werdet, tatsächlich befehden.[o] **56** Und es soll geschehen, daß ich euch so tun werde, wie ich ihnen zu tun gedachte.‘ “[p]

34 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Gebiete den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Ihr zieht in das Land Kanaan.[q] Dies ist das Land, das euch als Erbe zufallen wird,[r] das Land Kanaan nach seinen Grenzen.[s]

3 Und eure Südseite soll von der Wildnis Zin her Edom entlanglau-

fen,[a] und eure Südgrenze soll vom äußersten Ende des Salzmeeres[b] aus im Osten verlaufen. **4** Und eure Grenze soll vom Süden von der Steige Akrabbim[c] aus die Richtung ändern und sich nach Zin hinüberziehen, und ihr Ausläufer soll dann südlich von Kadesch-Barnea[d] sein; und sie soll nach Hazar-Addar[e] auslaufen und sich nach Azmon hinüberziehen. **5** Und bei Azmon soll die Grenze die Richtung nach dem Wildbachtal Ägyptens[f] hin ändern, und ihr Ausläufer soll bis ans Meer reichen.[g]

6 Was die Westgrenze[h] betrifft, sie sei euch das Große Meer und das Küstenland. Dies wird eure Westgrenze werden.

7 Dies nun wird eure Nordgrenze werden: Vom Großen Meer aus werdet ihr euch bis zum Berg Hor[i] eine Grenze ziehen. **8** Vom Berg Hor aus werdet ihr die Grenze bis zum Eingang nach Hamath[j] ziehen, und der Ausläufer der Grenze soll dann in Zedad[k] sein. **9** Und die Grenze soll nach Siphron hin laufen, und ihr Ausläufer soll dann Hazar-Enan[l] sein. Dies wird eure Nordgrenze werden.

10 Dann sollt ihr euch eure Grenze im Osten von Hazar-Enan bis nach Schepham ziehen. **11** Und die Grenze soll von Schepham aus nach Ribla im Osten von Ajin hinabgehen, und die Grenze soll hinabgehen und auf den Osthang des Meeres von Kinnereth[m] stoßen. **12** Und die Grenze soll zum Jordan hinabgehen, und ihr Ausläufer soll dann das Salzmeer[n] sein. Dies wird euer Land[o] werden nach seinen Grenzen ringsum.'"

13 Da gebot Moses den Söhnen Israels, indem [er] sprach: „Dies ist das Land, das ihr euch als Besitz durch das Los zuteilen werdet,[p] so wie es Jehova den neuneinhalb Stämmen zu geben geboten hat.[q] **14** Denn schon genommen haben der Stamm der Söhne der Rubeniter nach dem Hause ihrer Väter und der Stamm der Söhne der Gaditer nach dem Hause ihrer Väter und der halbe Stamm Manasse, [sie] haben ihr Erbe schon genommen.[a] **15** Die zweieinhalb Stämme haben ihr Erbe von der Gegend des Jordan an bei Jericho ostwärts, gegen Sonnenaufgang, schon genommen."[b]

16 Und Jehova redete ferner zu Moses, indem [er] sprach: **17** „Dies sind die Namen der Männer, die das Land an euch als Besitz verteilen werden: Eleasar,[c] der Priester, und Josua, der Sohn Nuns.[d] **18** Und ihr werdet einen Vorsteher aus jedem Stamm nehmen, um das Land als Besitz zu verteilen.[e] **19** Und dies sind die Namen der Männer: vom Stamm Juda:[f] Kaleb, der Sohn Jephunnes;[g] **20** und vom Stamm der Söhne Simeons:[h] Schemuël, der Sohn Ammihuds; **21** vom Stamm Benjamin:[i] Elidad, der Sohn Kislons; **22** und vom Stamm der Söhne Dans[j] ein Vorsteher: Bukki, der Sohn Joglis; **23** von den Söhnen Josephs,[k] vom Stamm der Söhne Manasses[l] ein Vorsteher: Hanniël, der Sohn Ephods; **24** und vom Stamm der Söhne Ephraims[m] ein Vorsteher: Kemuël, der Sohn Schiphtans; **25** und vom Stamm der Söhne Sebulons[n] ein Vorsteher: Elizaphan, der Sohn Parnachs; **26** und vom Stamm der Söhne Issachars[o] ein Vorsteher: Paltiël, der Sohn Asans; **27** und vom Stamm der Söhne Aschers[p] ein Vorsteher: Ahihud, der Sohn Schelomis; **28** und vom Stamm der Söhne Naphtalis[q] ein Vorsteher: Pedahel, der Sohn Ammihuds." **29** Diese sind es, denen Jehova gebot, die Söhne Israels zu Grundbesitzern im Land Kanaan zu machen.[r]

35 Und Jehova redete weiterhin in den Wüstenebenen Moabs am Jordan[s] bei Jericho zu Moses, indem [er] sprach: **2** „Erteile den Söhnen Israels den Befehl, den Leviten von ihrem Erbbesitz Städte[t] zum Wohnen zu geben, und sie sollten den Leviten

KAP. 34

a Jos 15:1
b 1Mo 14:3
Jos 15:2
c Ri 1:36
d 4Mo 13:26
4Mo 32:8
e Jos 15:3
f Jos 15:4
Jos 15:47
g 2Mo 23:31
h Jos 1:4
Jos 15:12
i 4Mo 33:37
5Mo 32:50
j 4Mo 13:21
2Kö 14:25
k Hes 47:15
l Hes 47:17
m 5Mo 3:17
Jos 11:2
Luk 5:1
Joh 6:1
n Jos 15:2
o 5Mo 8:7
p 4Mo 26:55
4Mo 33:54
Jos 14:2
Jos 18:6
Spr 16:33
q Jos 14:2

2. Spalte

a 4Mo 32:33
5Mo 3:12
5Mo 3:13
Jos 13:8
b 4Mo 32:5
4Mo 32:32
c 4Mo 3:32
4Mo 20:26
Jos 14:1
Jos 19:51
d 4Mo 14:38
4Mo 27:18
e 4Mo 1:4
4Mo 1:16
f Jos 15:1
g 4Mo 14:30
4Mo 26:65
h Jos 19:1
i Jos 18:11
j Jos 19:40
k 1Mo 46:20
1Mo 48:5
Jos 16:1
l Jos 17:1
m Jos 16:5
n Jos 19:10
o Jos 19:17
p Jos 19:24
q Jos 19:32
r 4Mo 34:18
5Mo 32:8
Jos 19:51
Apg 17:26

KAP. 35

s 4Mo 22:1
4Mo 31:12
4Mo 36:13
t 1Mo 49:7
3Mo 25:32
5Mo 18:1
Jos 14:4
Jos 21:2

den Weidegrund der Städte rings um sie herum geben.[a] **3** Und die Städte sollen ihnen zum Wohnen dienen, während ihre Weidegründe ihren Haustieren und ihrer Habe und all ihren wildlebenden Tieren dienen werden. **4** Und die Weidegründe der Städte, die ihr den Leviten geben werdet, werden von der Mauer der Stadt nach außen hin ringsherum tausend Ellen sein. **5** Und ihr sollt außerhalb der Stadt an der Ostseite zweitausend Ellen messen und an der Südseite zweitausend Ellen und an der Westseite zweitausend Ellen und an der Nordseite zweitausend Ellen, wobei die Stadt in der Mitte ist. Dies wird ihnen als Weidegründe der Städte dienen.

6 Dies sind die Städte, die ihr den Leviten geben werdet: sechs Zufluchtsstädte,[b] die ihr geben werdet, damit der Totschläger dorthin flieht,[c] und außer ihnen werdet ihr weitere zweiundvierzig Städte geben. **7** Alle Städte, die ihr den Leviten geben werdet, werden achtundvierzig Städte sein, sie zusammen mit ihren Weidegründen.[d] **8** Die Städte, die ihr geben werdet, werden aus dem Besitz der Söhne Israels sein.[e] Von den vielen werdet ihr viele nehmen, und von den wenigen werdet ihr wenige nehmen.[f] Jeder wird im Verhältnis zu seinem Erbe, das er in Besitz nehmen wird, einige seiner Städte den Leviten geben."

9 Und Jehova redete weiter zu Moses, indem [er] sprach: **10** „Rede zu den Söhnen Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Ihr zieht über den Jordan ins Land Kanaan.[g] **11** Und ihr sollt euch geeignete Städte auswählen. Als Zufluchtsstädte werden sie euch dienen, und der Totschläger, der eine Seele unabsichtlich erschlägt, soll dorthin fliehen.[h] **12** Und die Städte sollen euch als Zuflucht vor dem Bluträcher dienen,[i] damit der Totschläger nicht stirbt, ehe er zum Gericht vor der Gemeinde steht.[j] **13** Und die Städte, die ihr geben werdet, werden sechs Zufluchtsstädte, werden euch zu Diensten sein. **14** Drei Städte werdet ihr diesseits des Jordan geben,[a] und drei Städte werdet ihr im Land Kanaan geben.[b] Als Zufluchtsstädte werden sie dienen. **15** Den Söhnen Israels und dem ansässigen Fremdling[c] und dem Ansiedler in ihrer Mitte werden diese sechs Städte zur Zuflucht dienen, damit jeder dorthin flieht, der eine Seele unabsichtlich erschlägt.[d]

16 Wenn er ihn nun mit einem Werkzeug aus Eisen geschlagen hat, so daß er stirbt, so ist er ein Mörder.[e] Der Mörder sollte unweigerlich zu Tode gebracht werden.[f] **17** Und wenn er ihn mit einem kleinen Stein, durch den er sterben konnte, geschlagen hat, so daß er stirbt, so ist er ein Mörder. Der Mörder sollte unweigerlich zu Tode gebracht werden. **18** Und wenn er ihn mit einem kleinen Werkzeug aus Holz, durch das er sterben konnte, geschlagen hat, so daß er stirbt, so ist er ein Mörder. Der Mörder sollte unweigerlich zu Tode gebracht werden.

19 Der Bluträcher[g], er wird den Mörder zu Tode bringen. Wenn er ihn antrifft, wird er ihn selbst zu Tode bringen. **20** Und wenn er ihn aus Haß gestoßen[h] oder nach ihm geworfen hat, während er auf der Lauer lag,[i] damit er sterbe, **21** oder ihn aus Feindschaft mit seiner Hand geschlagen hat, damit er sterbe, sollte der Schläger unweigerlich zu Tode gebracht werden. Er ist ein Mörder. Der Bluträcher wird den Mörder zu Tode bringen, wenn er ihn antrifft.[j]

22 War es aber unversehens, ohne Feindschaft, daß er ihn gestoßen oder irgendeinen Gegenstand nach ihm geworfen hat, ohne daß er auf der Lauer lag,[k] **23** oder irgendeinen Stein, durch den er sterben konnte, ohne ihn zu sehen, oder er hätte ihn auf ihn fallen lassen, so daß er starb, obwohl er nicht in Feindschaft mit ihm war und ihm nicht zu schaden suchte, **24** dann soll die Ge-

KAP. 35

a 3Mo 25:34
Jos 21:3
Jos 21:11
1Ch 6:64
2Ch 11:14

b 4Mo 35:13
Jos 20:2
Jos 20:7
Jos 20:8
Jos 21:13
Jos 21:21
Jos 21:27
Jos 21:32
Jos 21:36
Jos 21:38

c 5Mo 4:41
5Mo 4:42
Jos 20:3

d Jos 21:3

e 1Mo 49:7

f 4Mo 26:54
4Mo 33:54

g 2Mo 3:8
2Mo 23:23
4Mo 34:2

h 2Mo 21:13
5Mo 4:42
5Mo 19:4

i 4Mo 35:19
5Mo 19:6
Jos 20:9

j 5Mo 19:11
5Mo 19:12
Jos 20:5

2. Spalte

a 5Mo 4:41
5Mo 19:9

b Jos 20:7

c 2Mo 12:49
3Mo 19:34
3Mo 24:22
4Mo 15:16

d Jos 20:3

e 5Mo 19:11

f 1Mo 9:5
2Mo 21:12
3Mo 24:17
5Mo 19:12

g 4Mo 35:12
5Mo 19:6

h 1Mo 4:8
2Sa 20:10

i 2Mo 21:14
5Mo 19:11
Ps 10:8
Spr 1:18
Mar 6:19
Apg 23:21

j 4Mo 35:19

k 2Mo 21:13
5Mo 19:5
Jos 20:3
Jos 20:5

meinde zwischen dem Schläger und dem Bluträcher nach diesen Rechtssprüchen richten.[a] **25** Und die Gemeinde[b] soll den Totschläger aus der Hand des Bluträchers befreien, und die Gemeinde soll ihn in seine Zufluchtsstadt zurückbringen, in die er geflohen war, und er soll darin wohnen bis zum Tod des Hohenpriesters, der mit dem heiligen Öl gesalbt worden ist.[c]

26 Wenn aber der Totschläger über die Grenze seiner Zufluchtsstadt, in die er flieht, wirklich hinausgeht, **27** und der Bluträcher[d] findet ihn tatsächlich außerhalb der Grenze seiner Zufluchtsstadt, und der Bluträcher tötet den Totschläger wirklich, so hat er keine Blutschuld. **28** Denn er hätte bis zum Tod des Hohenpriesters in seiner Zufluchtsstadt bleiben sollen,[e] und nach dem Tod des Hohenpriesters darf der Totschläger in das Land seines Besitzes zurückkehren. **29** Und diese [Dinge] sollen euch als Rechtssatzung dienen durch eure Generationen hindurch an allen euren Wohnorten.

30 Jeder, der eine Seele erschlägt, sollte als Mörder[f] auf die Aussage von Zeugen[g] getötet werden, und ein einzelner Zeuge darf nicht gegen eine Seele zeugen, daß sie stirbt. **31** Und ihr sollt für die Seele eines Mörders, der zu sterben verdient, kein Lösegeld annehmen,[h] denn er sollte unweigerlich zu Tode gebracht werden.[i] **32** Und ihr sollt für einen, der in seine Zufluchtsstadt geflohen ist, kein Lösegeld annehmen, so daß er vor dem Tod des Hohenpriesters zurückkehren könnte, um im Land zu wohnen.

33 Und ihr sollt das Land, in dem ihr seid, nicht entweihen; denn Blut ist es, das das Land entweiht,[j] und für das Land darf es keine Sühne hinsichtlich des darauf vergossenen Blutes geben, ausgenommen durch das Blut dessen, der es vergossen hat.[k] **34** Und du sollst das Land nicht verunreinigen, in dem ihr wohnt, in dessen Mitte ich weile; denn ich, Jehova, weile inmitten der Söhne Israels.' "[a]

36 Und die Häupter der Väter von der Familie der Söhne Gileads, des Sohnes Machirs,[b] des Sohnes Manasses, von den Familien der Söhne Josephs, traten dann heran und redeten vor Moses und den Vorstehern, den Häuptern der Väter der Söhne Israels, **2** und sprachen: „Jehova hat meinem Herrn geboten, das Land durchs Los[c] den Söhnen Israels als Erbe zu geben; und es wurde meinem Herrn von Jehova geboten, das Erbe Zelophhads, unseres Bruders, seinen Töchtern zu geben.[d] **3** Falls irgendwelche von den Söhnen der anderen Stämme der Söhne Israels sie zu Ehefrauen erhalten sollten, so soll auch das Erbe der Frauen dem Erbe unserer Väter entzogen und dem Erbe des Stammes hinzugefügt werden, dem sie dann angehören, so daß es dem Los unseres Erbes entzogen würde.[e] **4** Wenn nun das Jubeljahr[f] für die Söhne Israels eintritt, so soll auch das Erbe der Frauen dem Erbe des Stammes hinzugefügt werden, dem sie dann angehören, so daß ihr Erbe dem Erbe des Stammes unserer Väter entzogen würde."

5 Dann gebot Moses den Söhnen Israels nach dem Befehl Jehovas, indem [er] sagte: „Der Stamm der Söhne Josephs redet recht. **6** Dies ist das Wort, das Jehova für die Töchter Zelophhads geboten hat,[g] indem [er] sprach: ‚Dem, der in ihren Augen gut ist, mögen sie zu Ehefrauen werden. Nur sollten sie [Männern] der Familie des Stammes ihrer Väter zu Ehefrauen werden.[h] **7** Und kein Erbe der Söhne Israels sollte von Stamm zu Stamm übergehen, denn die Söhne Israels sollten jeder am Erbe des Stammes seiner Vorväter festhalten. **8** Und jede Tochter, die in den Besitz eines Erbes von den Stämmen der Söhne Israels kommt, sollte einem von der Fa-

KAP. 35

a 4Mo 35:12
Jos 20:4

b Ri 20:13

c 2Mo 29:7
3Mo 21:10
Heb 3:1

d 4Mo 35:12
4Mo 35:19

e Jos 20:6

f 1Mo 9:6
2Mo 20:13
5Mo 5:17

g 5Mo 17:6
5Mo 19:15
Mat 18:16
Joh 8:17
2Ko 13:1
1Ti 5:19
Heb 10:28

h 1Jo 3:15

i 1Mo 9:5
2Mo 21:14
5Mo 19:13

j 1Mo 4:10
Ps 106:38
Luk 11:50

k 1Mo 9:6

2. Spalte

a 2Mo 25:8
2Mo 29:46
3Mo 26:12
1Kö 6:13

KAP. 36

b 4Mo 26:29
Jos 17:1

c 4Mo 26:55
4Mo 33:54

d 4Mo 27:1
4Mo 27:7

e 4Mo 27:4

f 3Mo 25:10

g 4Mo 36:2

h 4Mo 36:12

milie des Stammes ihres Vaters zur Ehefrau werden,[a] damit die Söhne Israels jeder in den Besitz des Erbes seiner Vorväter gelangen können. **9** Und kein Erbe sollte von einem Stamm zu einem anderen Stamm übergehen, denn die Stämme der Söhne Israels sollten jeder an seinem eigenen Erbe festhalten.'"

10 So, wie Jehova es Moses geboten hatte, so taten die Töchter Zelophhads.[b] **11** Demgemäß wurden Machla, Tirza und Hogla und Milka und Noa, die Töchter Zelophhads,[a] den Söhnen der Brüder ihres Vaters zu Ehefrauen. **12** Einigen von den Familien der Söhne Manasses, des Sohnes Josephs, wurden sie zu Ehefrauen, damit ihr Erbe bei dem Stamm der Familie ihres Vaters bliebe.

13 Dies sind die Gebote[b] und die richterlichen Entscheidungen, die Jehova durch Moses den Söhnen Israels in den Wüstenebenen Moabs am Jordan bei Jericho gebot.[c]

KAP. 36

a 1Ch 23:22

b 4Mo 36:6

2. Spalte

a 4Mo 27:1

b 5Mo 30:8
Jos 22:5
Pr 12:13

c 4Mo 26:3
4Mo 33:50
4Mo 35:1

DAS FÜNFTE BUCH

MOSE

(DEUTERONOMIUM)

1 Dies sind die Worte, die Moses in der Gegend des Jordan[a] in der Wildnis, in der Wüstenebene vor Suph, zwischen Paran[b] und Tophel und Laban und Hazeroth[c] und Di-Sahab zu ganz Israel redete; **2** elf Tage sind es vom Horeb auf dem Weg des Gebirges Seir nach Kadesch-Barnea[d]. **3** Und es geschah, daß Moses im vierzigsten[e] Jahr, im elften Monat, am Ersten des Monats, zu den Söhnen Israels gemäß allem redete, was Jehova ihm für sie geboten hatte, **4** nachdem er Sihon[f], den König der Amoriter, der in Heschbon wohnte, und Og[g], den König von Baschan, der in Aschtaroth,[h] in Edrei[i], wohnte, besiegt hatte. **5** In der Gegend des Jordan im Land Moab unternahm es Moses, dieses Gesetz[j] zu erklären, indem [er] sagte:

6 „Jehova, unser Gott, redete zu uns im Horeb,[k] indem [er] sprach: ‚Ihr habt lange genug in dieser Berggegend gewohnt.[l] **7** Wendet euch und macht euch auf den Weg, und zieht in die Berggegend der Amoriter[m] und zu allen ihren Nachbarn in der Araba[n], der Berggegend[a] und der Schephela und dem Negeb[b] und an der Meeresküste,[c] in das Land der Kanaaniter[d] und zum Libanon[e], bis hinauf an den großen Strom, den Strom Euphrat.[f] **8** Seht, ich lege tatsächlich das Land vor euch hin. Zieht hinein und nehmt das Land in Besitz, von dem Jehova euren Vätern, Abraham, Isaak[g] und Jakob,[h] geschworen hat, es ihnen und ihrem Samen nach ihnen zu geben.'[i]

9 Und zu jener besonderen Zeit redete ich dann folgendes zu euch: ‚Ich allein kann euch nicht tragen.[j] **10** Jehova, euer Gott, hat euch gemehrt, und seht, ihr seid heute wie die Sterne der Himmel an Menge.[k] **11** Möge Jehova, der Gott eurer Vorväter, euch, so viele ihr seid, tausendfach mehren,[l] und möge er euch segnen[m], so wie er es euch verheißen hat.[n] **12** Wie kann ich allein eure Bürde und eure Last und euren Hader tragen?[o] **13** Holt euch weise und

KAP. 1

a Jos 22:4
b 4Mo 10:12
c 4Mo 33:18
d 4Mo 13:26
5Mo 9:23
Jos 14:7
e 4Mo 32:13
4Mo 33:38
f 4Mo 21:23
Jos 12:2
g 4Mo 21:33
Ne 9:22
Ps 135:11
h Jos 9:10
i Jos 13:12
j 5Mo 4:8
5Mo 17:18
Ne 8:7
k 5Mo 4:15
1Kö 8:9
l 2Mo 19:1
4Mo 10:11
4Mo 10:12
m 1Mo 15:16
Jos 10:6
n 5Mo 3:17
5Mo 4:49
Jos 12:3

2. Spalte

a 4Mo 13:17
b 1Mo 12:9
4Mo 21:1
c Jos 9:1
d 4Mo 34:2
e Jos 13:1
Jos 13:5
1Kö 9:19
f 1Mo 15:18
g 1Mo 26:3
h 1Mo 28:13
i 1Mo 12:7
1Mo 13:15
1Mo 17:7
j 2Mo 18:18

k 1Mo 15:5; 2Mo 32:13; 4Mo 26:51; 5Mo 10:22; l 1Kö 3:8; 1Ch 27:23; Ps 115:14; m 1Mo 26:4; 2Mo 23:25; Spr 10:22; n 1Mo 12:2; 1Mo 22:17; o 2Mo 18:18; 4Mo 11:11; 4Mo 20:3; 4Mo 27:14.

verständige[a] und erfahrene[b] Männer eurer Stämme, damit ich sie als Häupter über euch setze.'[c] **14** Hierauf antwortetet ihr mir und sagtet: ‚Die Sache, die du für uns zu tun geredet hast, ist gut.' **15** Da nahm ich die Häupter eurer Stämme, weise und erfahrene Männer, und setzte sie als Häupter über euch, Oberste von Tausendschaften und Oberste von Hundertschaften und Oberste von Fünfzigschaften und Oberste von Zehnerschaften und Beamte eurer Stämme.[d]

16 Und weiterhin gebot ich euren Richtern zu jener besonderen Zeit, indem [ich] sprach: ‚Bei einem Verhör zwischen euren Brüdern sollt ihr mit Gerechtigkeit zwischen einem Mann und seinem Bruder oder seinem ansässigen Fremdling[e] richten.[f] **17** Ihr sollt beim Rechtsprechen nicht parteiisch sein.[g] Ihr solltet den Kleinen ebenso anhören wie den Großen.[h] Ihr sollt nicht erschrekken wegen eines Mannes,[i] denn das Gericht gehört Gott;[j] und den Fall, der für euch zu schwer ist, solltet ihr vor mich bringen, und ich werde ihn bestimmt anhören.'[k] **18** Und ich gebot euch dann zu derselben Zeit all die Dinge, die ihr tun solltet.

19 Darauf zogen wir vom Ḥoreb weg und wanderten dann durch jene ganze große und furchteinflößende Wildnis,[l] die ihr gesehen habt, auf dem Weg der Berggegend der Amoriter[m], so wie es Jehova, unser Gott, uns geboten hatte; und wir kamen schließlich nach Ḳadesch-Barnea[n]. **20** Ich sagte nun zu euch: ‚Ihr seid zu der Berggegend der Amoriter gekommen, die Jehova, unser Gott, uns gibt.[o] **21** Siehe, Jehova, dein Gott, hat dir das Land überlassen.[p] Zieh hinauf, nimm [es] in Besitz, so wie Jehova, der Gott deiner Vorväter, zu dir geredet hat.[q] Fürchte dich nicht, und erschrick nicht.'[r]

22 Indes tratet ihr alle zu mir und spracht: ‚Laß uns doch Männer vor uns hersenden, damit sie für uns das Land erforschen und uns Bericht erstatten über den Weg, auf dem wir hinaufziehen sollten, und über die Städte, zu denen wir kommen werden.'[a] **23** Nun, die Sache erwies sich in meinen Augen als gut, so daß ich aus euch zwölf Männer nahm, für jeden Stamm einen.[b] **24** Da wandten sie sich und zogen in die Berggegend hinauf[c] und kamen bis zum Wildbachtal Eschkol[d] und gingen es auskundschaften. **25** Und sie nahmen dann etwas von dem Fruchtertrag des Landes[e] in ihre Hand und brachten es zu uns herab, und sie erstatteten uns dann Bericht und sagten: ‚Das Land, das Jehova, unser Gott, uns gibt, ist gut.'[f] **26** Ihr aber wünschtet nicht, hinaufzuziehen,[g] und ihr begannt euch gegen den Befehl Jehovas, eures Gottes, rebellisch zu benehmen.[h] **27** Und ihr murrtet ständig in euren Zelten und spracht: ‚Weil Jehova uns gehaßt[i] hat, darum hat er uns aus dem Land Ägypten herausgebracht,[j] um uns in die Hand der Amoriter zu geben, uns zu vertilgen.[k] **28** Wohinauf ziehen wir? Unsere Brüder haben veranlaßt, daß uns das Herz schmolz,[l] indem [sie] sagten: „Ein Volk, größer und höher gewachsen als wir,[m] Städte, groß und bis an die Himmel befestigt,[n] und auch die Söhne der Enakiter[o] sahen wir dort."'

29 Da sprach ich zu euch: ‚Ihr sollt euch nicht entsetzen noch euch vor ihnen fürchten.[p] **30** Jehova, euer Gott, er ist es, der vor euch hergeht. Er wird für euch kämpfen[q] gemäß allem, was er mit euch in Ägypten vor euren eigenen Augen tat[r] **31** und in der Wildnis[s], wo du sahst, wie Jehova, dein Gott, dich trug,[t] so wie ein Mann seinen Sohn trägt, auf dem ganzen Weg, den ihr gingt, bis ihr an diesen Ort kamt.'[u] **32** Aber trotz dieses Wortes hattet ihr keinen Glauben an Jehova, euren Gott,[v] **33** der auf dem Weg vor

KAP. 1

a 1Ti 3:2
b 1Ti 3:4
1Ti 3:6
c 2Mo 18:21
d 2Mo 18:25
e 2Mo 22:21
3Mo 19:34
3Mo 24:22
f 2Mo 23:8
5Mo 16:18
Joh 7:24
g 3Mo 19:15
1Sa 16:7
Spr 24:23
Luk 20:21
Rö 2:11
h 2Mo 23:3
Jak 2:4
i Spr 29:25
j 2Ch 19:6
k 2Mo 18:26
l 4Mo 10:12
5Mo 8:15
Jer 2:6
m 1Mo 15:16
4Mo 13:29
n 4Mo 13:26
4Mo 32:8
o 5Mo 1:7
p 5Mo 1:8
5Mo 31:6
q 2Mo 23:27
r 4Mo 14:9
Jos 1:9
Ps 27:1
Jes 41:10
Heb 13:6

2. Spalte

a 4Mo 13:2
b 4Mo 13:3
c 4Mo 13:17
d 4Mo 13:24
e 4Mo 13:23
4Mo 13:26
f 4Mo 13:27
g Heb 10:38
h 4Mo 14:1
4Mo 14:4
Ps 106:24
i Spr 19:3
j 2Mo 3:8
Hes 20:6
k 4Mo 14:3
l 4Mo 32:9
5Mo 20:8
Jos 14:8
m 4Mo 13:33
5Mo 2:10
n 4Mo 13:28
5Mo 9:1
o 4Mo 13:22
Jos 11:21
p 4Mo 14:9
q 2Mo 14:14
5Mo 20:4
Jos 10:42
2Ch 14:11
Ps 46:11
r 4Mo 14:22
Ps 78:12
Ps 105:27
s Ps 78:15
t 2Mo 19:4
5Mo 32:11
u Ps 77:20
v Ps 78:22
Ps 106:24
Heb 3:16
Heb 3:19
Jud 5

euch herging, um für euch einen Ort zum Lagern zu erkunden,[a] durch Feuer bei Nacht, damit ihr sehen konntet, auf welchem Weg ihr gehen solltet, und durch eine Wolke bei Tag.[b]

34 Die ganze Zeit hindurch hörte Jehova die Stimme eurer Worte. Da wurde er zornig und schwor,[c] indem [er] sagte: **35** ‚Kein einziger unter diesen Männern von dieser übelgesinnten Generation wird das gute Land sehen, das ich euren Vätern zu geben geschworen habe,[d] **36** ausgenommen Kaleb, der Sohn Jephunnes.[e] Er wird es sehen, und ihm und seinen Söhnen werde ich das Land geben, das er betreten hat, aufgrund der Tatsache, daß er Jehova völlig nachgefolgt ist.[f] **37** (Sogar gegen mich geriet Jehova euretwegen in Zorn, indem [er] sprach: „Auch du wirst nicht dorthin kommen.[g] **38** Josua, der Sohn Nuns, der vor dir steht, er ist es, der dorthin kommen wird."[h] Ihn hat er stark gemacht,[i] denn er wird es Israel erben lassen.) **39** Was eure Kleinen betrifft, von denen ihr gesagt habt: „Plündergut werden sie werden!",[j] und eure Söhne, die heute weder Gutes noch Böses kennen, diese werden dorthin kommen, und ihnen werde ich es geben, und sie werden es in Besitz nehmen. **40** Was euch selbst betrifft, ändert eure Richtung, und zieht weg auf dem Weg des Roten Meeres in die Wildnis.'[k]

41 Daraufhin antwortetet ihr und sagtet zu mir: ‚Wir haben gegen Jehova gesündigt.[l] Wir — wir werden hinaufziehen und in Übereinstimmung mit allem, was Jehova, unser Gott, uns geboten hat, kämpfen!' So gürtetet ihr ein jeder seine Kriegswaffen um und betrachtetet es als ein leichtes, in das Gebirge hinaufzuziehen.[m] **42** Aber Jehova sprach zu mir: ‚Sag ihnen: „Ihr sollt nicht hinaufziehen und kämpfen, denn ich bin nicht in eurer Mitte,[n] damit ihr vor euren Feinden nicht eine Niederlage erleidet."' **43** Da redete ich zu euch, und ihr hörtet nicht, sondern begannt, euch gegen Jehovas Befehl rebellisch zu benehmen[o] und euch sehr zu erhitzen, und ihr versuchtet in das Gebirge hinaufzuziehen.[p] **44** Da rückten die Amoriter aus, die auf jenem Berg wohnten, euch entgegen, und jagten euch dann nach,[q] so wie es Bienen tun, und zerstreuten euch in Seir bis nach Horma.[r] **45** Danach kehrtet ihr zurück und begannt vor Jehova zu weinen, aber Jehova hörte nicht auf eure Stimme,[s] noch schenkte er euch Gehör.[t] **46** So bliebt ihr in Kadesch viele Tage, so viele Tage, wie ihr dort geblieben seid.[u]

2 Dann wandten wir uns und zogen zur Wildnis weg, auf dem Weg des Roten Meeres, so wie Jehova zu mir geredet hatte;[v] und wir zogen viele Tage um das Gebirge Seir. **2** Schließlich sprach Jehova folgendes zu mir: **3** ‚Ihr seid lange genug um dieses Gebirge gezogen.[w] Ändert eure Richtung gegen Norden. **4** Und gebiete dem Volk und sprich: „Ihr zieht durch das Grenzgebiet eurer Brüder[x], der Söhne Esaus[y], weiter, die in Seir wohnen;[z] und sie werden sich vor euch fürchten,[a] und ihr sollt euch sehr in acht nehmen. **5** Laßt euch nicht in Streit mit ihnen ein, denn ich werde euch von ihrem Land nicht soviel wie die Breite einer Fußsohle geben; denn ich habe Esau das Gebirge Seir als Besitzung gegeben.[b] **6** Was ihr von ihnen an Nahrung für Geld kauft, sollt ihr essen; und auch was ihr von ihnen an Wasser für Geld abkauft, sollt ihr trinken.[c] **7** Denn Jehova, dein Gott, hat dich in allem Tun deiner Hand gesegnet.[d] Er weiß wohl um deine Wanderung durch diese große Wildnis. Diese vierzig[e] Jahre ist Jehova, dein Gott, mit dir gewesen. Es hat dir an nichts gefehlt."'[f]

KAP. 1

a 4Mo 10:33
b 2Mo 13:21
2Mo 40:36
4Mo 10:34
Ne 9:12
Ps 78:14
Ps 105:39
c 4Mo 14:28
4Mo 14:35
4Mo 32:10
5Mo 2:14
Ps 95:11
Heb 3:11
d 4Mo 14:29
Apg 13:18
1Ko 10:5
Heb 3:17
e 4Mo 14:30
f 4Mo 14:24
Jos 14:9
g 4Mo 20:12
4Mo 27:13
5Mo 3:26
Ps 106:32
h 2Mo 33:11
4Mo 11:28
4Mo 14:38
i 4Mo 27:18
5Mo 31:7
Jos 1:6
j 4Mo 14:3
4Mo 14:31
k 4Mo 14:25
l 4Mo 14:39
m 4Mo 14:40
n 3Mo 26:17
4Mo 14:42

2. Spalte

a 4Mo 14:43
b 4Mo 14:41
Jes 63:10
Jer 11:8
Apg 7:51
c 4Mo 14:44
d 5Mo 28:25
5Mo 32:30
e 4Mo 14:45
f Ps 78:34
Spr 28:9
g Ps 66:18
h 4Mo 13:25

KAP. 2

i 4Mo 14:25
5Mo 1:40
j 5Mo 2:7
k 1Mo 36:8
4Mo 20:14
5Mo 23:7
l 1Mo 27:40
1Mo 36:10
m 1Mo 27:39
1Mo 36:9
5Mo 2:8
n 2Mo 15:15
2Mo 23:27
5Mo 2:25
o 1Mo 32:3
1Mo 36:8
5Mo 32:8
Jos 24:4
2Ch 20:10
Apg 17:26
p 4Mo 20:19
q 1Mo 12:2
Spr 10:22
r 5Mo 8:2
5Mo 29:5
Ps 95:10
Apg 13:18

s Ne 9:21; Ps 23:1; Ps 34:9; Ps 34:10; Ps 37:25; Php 4:19.

8 Da zogen wir weg von unseren Brüdern, den Söhnen Ęsaus,[a] die in Śeir wohnen, vom Weg der Araba[b], von Ęlath und von Ęzjon-Ġeber[c].

Als nächstes wandten wir uns und zogen auf dem Weg der Wildnis Moabs weiter.[d] **9** Jehova sprach dann zu mir: ‚Belästige Moab nicht, noch laß dich in Krieg mit ihnen ein, denn ich werde dir nichts von seinem Land als Besitzung geben, denn den Söhnen Lots[e] habe ich Ar[f] als Besitzung gegeben. **10** (Die Ęmim[g] wohnten in früheren Zeiten darin, ein Volk, groß und zahlreich und hochgewachsen wie die Enakiter.[h] **11** Was die Rephaïm[i] betrifft, auch sie wurden wie die Enakiter[j] angesehen, und die Moabiter pflegten sie Ęmim zu nennen. **12** Und die Horiter[k] wohnten in früheren Zeiten in Śeir, und die Söhne Ęsaus[l] enteigneten sie dann und vertilgten sie vor sich und wohnten an ihrem Ort,[m] ebenso wie es Israel mit dem Land tun soll, das seine Besitzung ist, welches Jehova ihnen bestimmt geben wird.) **13** Macht euch nun auf, und geht eures Weges über das Wildbachtal Śered.' Demgemäß zogen wir dann über das Wildbachtal Śered.[n] **14** Und die Tage, die wir von Ḳadesch-Barnea aus wanderten, bis wir das Wildbachtal Śered überschritten, waren achtunddreißig Jahre, bis die ganze Generation der Kriegsmänner aus der Mitte des Lagers ihr Ende gefunden hatte, so wie Jehova ihnen geschworen hatte.[o] **15** Und es erwies sich auch, daß die Hand[p] Jehovas auf ihnen war, um sie aus der Mitte des Lagers aufzustören, bis sie ihr Ende gefunden hatten.[q]

16 Und es geschah, sobald alle Kriegsmänner ihr Ende gefunden hatten, indem sie aus der Mitte des Volkes weggestorben waren,[r] **17** daß Jehova ferner zu mir redete, indem [er] sprach: **18** ‚Du ziehst heute durch das Gebiet Moabs, das ist Ar[s], **19** und du sollst nahe vor die Söhne Ammons kommen. Belästige sie nicht, noch laß dich in Streit mit ihnen ein, denn ich werde dir von dem Land der Söhne Ammons nichts als Besitzung geben, denn den Söhnen Lots habe ich es als Besitzung gegeben.[a] **20** Wie das Land der Rephaïm[b] pflegte man auch dieses anzusehen. (Die Rephaïm wohnten in früheren Zeiten darin, und die Ammoniter pflegten sie Samsummim zu nennen. **21** Sie waren ein großes und zahlreiches und hochgewachsenes Volk wie die Enakiter;[c] und Jehova vertilgte[d] sie dann vor ihnen her, damit sie sie enteignen und an ihrem Ort wohnen könnten, **22** ebenso wie er den Söhnen Ęsaus getan hatte, die in Śeir wohnen,[e] als er die Horiter[f] vor ihnen her vertilgte, damit sie sie enteigneten und an ihrem Ort wohnten bis auf diesen Tag. **23** Was die Awim[g] betrifft, die in Siedlungen bis nach Ġasa[h] wohnten, die Kaphtorim[i], die aus Kaphtor[j] kamen, vertilgten sie, damit sie an ihrem Ort wohnen könnten.)

24 Macht euch auf, zieht weg, und überschreitet das Wildbachtal Arnon[k]. Siehe, ich habe Sihon[l], den König von Heschbon, den Amoriter, in deine Hand gegeben. So fange an, von seinem Land Besitz zu nehmen, und führe Krieg mit ihm. **25** An diesem Tag werde ich anfangen, den Schrecken vor dir und die Furcht vor dir auf die Völker unter allen Himmeln zu legen, die den Bericht über dich hören werden; und sie werden wirklich erbeben und deinetwegen Schmerzen haben wie bei einer Geburt.'[m]

26 Dann sandte ich Boten aus der Wildnis Ḳedemoth[n] zu Sihon[o], dem König von Heschbon, mit Worten des Friedens[p] und ließ sagen: **27** ‚Laß mich durch dein Land ziehen. Nur auf der Straße werde ich wandern. Ich werde weder nach rechts noch nach links

KAP. 2

a 4Mo 20:20
4Mo 20:21
4Mo 21:4
Ri 11:18
b 5Mo 11:30
c 2Ch 8:17
d 4Mo 21:13
Ri 11:17
2Ch 20:10
e 1Mo 19:37
f 4Mo 21:15
5Mo 2:18
Jes 15:1
g 1Mo 14:5
h 4Mo 13:33
Jos 14:15
i 1Mo 14:5
5Mo 3:11
1Ch 20:6
j 4Mo 13:22
4Mo 13:28
4Mo 13:33
5Mo 1:28
5Mo 9:2
k 1Mo 14:6
1Mo 36:20
1Ch 1:39
l 1Mo 36:10
m 1Mo 27:39
1Mo 27:40
n 4Mo 21:12
o 4Mo 14:33
4Mo 32:11
5Mo 1:35
Ps 95:11
Ps 106:26
Hes 20:15
Heb 3:18
Jud 5
p Heb 10:31
q 1Ko 10:5
r 4Mo 26:64
s 4Mo 21:15
4Mo 21:28

2. Spalte

a 1Mo 19:38
5Mo 2:9
Ri 11:15
2Ch 20:10
Apg 17:26
b 1Mo 15:20
5Mo 3:11
Jos 17:15
c 4Mo 13:33
5Mo 2:10
5Mo 9:2
d 2Mo 15:3
Ps 24:8
e 1Mo 36:8
f 1Mo 14:6
1Mo 36:20
5Mo 2:12
g Jos 13:3
h 1Mo 10:19
Jos 11:22
i 1Mo 10:14
1Ch 1:12
j Jer 47:4
Am 9:7
Apg 27:13
k 4Mo 21:13
Ri 11:18
l 4Mo 21:23
Jos 9:10
m 2Mo 15:14
2Mo 23:27
5Mo 11:25
Jos 2:9
n Jos 13:18
Jos 21:37
o 4Mo 21:21
p 5Mo 20:11

abbiegen.[a] **28** Was du mir an Nahrung um Geld verkaufen wirst, soll ich essen; und was du mir an Wasser um Geld geben wirst, soll ich trinken. Nur laß mich zu Fuß hindurchziehen,[b] **29** ebenso wie mir die Söhne Ęsaus, die in Seir wohnen,[c] und die Moabiter[d], die in Ar wohnen, getan haben, bis ich über den Jordan in das Land ziehe, das Jehova, unser Gott, uns gibt.'[e] **30** Und Sihon, der König von Hęschbon, ließ uns nicht bei sich hindurchziehen, denn Jehova, dein Gott, hatte seinen Geist verstocken[f] und sein Herz hart werden lassen, um ihn in deine Hand zu geben wie an diesem Tag.[g]

31 Darauf sprach Jehova zu mir: ‚Siehe, ich habe angefangen, dir Sihon und sein Land zu überlassen. Fang an, sein Land in Besitz zu nehmen.'[h] **32** Als Sihon ausrückte, er mit all seinem Volk, um sich mit uns in der Schlacht bei Jahaz zu treffen,[i] **33** da überließ ihn uns Jehova,[j] unser Gott, so daß wir ihn und seine Söhne und all sein Volk besiegten.[k] **34** Und wir nahmen zu jener besonderen Zeit alle seine Städte ein und weihten jede Stadt der Vernichtung,[l] Männer und Frauen und Kleinkinder. Wir ließen niemand überleben. **35** Nur die Haustiere nahmen wir als Plündergut für uns samt der Beute aus den Städten, die wir eingenommen hatten.[m] **36** Von Aroër an,[n] das am Rand des Wildbachtals Arnon [liegt], und der Stadt, die im Wildbachtal ist, bis nach Gilead erwies sich keine Stadt für uns als zu hoch.[o] Jehova, unser Gott, überließ sie uns alle. **37** Nur nahtest du dich nicht dem Land der Söhne Ammons,[p] dem ganzen Rand des Wildbachtals Jabbok[q], noch den Städten der Berggegend, noch allem, weswegen Jehova, unser Gott, Befehl gegeben hatte.

3 Dann wandten wir uns und zogen auf dem Weg von Baschan hinauf. Daraufhin rückte Og[a], der König von Baschan, aus, er und sein ganzes Volk, uns entgegen, zur Schlacht von Edreï[b]. **2** Jehova sprach nun zu mir: ‚Fürchte dich nicht vor ihm,[c] denn ich werde ihn und sein ganzes Volk und sein Land bestimmt in deine Hand geben; und du sollst mit ihm so tun, wie du mit Sihon, dem König der Amoriter, der in Hęschbon wohnte, getan hast.'[d] **3** Demgemäß gab Jehova, unser Gott, auch Og, den König von Baschan, und sein ganzes Volk in unsere Hand, und wir schlugen ihn fortgesetzt, bis ihm kein Überlebender übrigblieb.[e] **4** Und wir machten uns zu jener besonderen Zeit daran, alle seine Städte einzunehmen. Es erwies sich, daß es keine Stadt gab, die wir ihnen nicht genommen hätten, sechzig Städte,[f] die ganze Gegend von Argob,[g] das Königreich Ogs in Baschan.[h] **5** Alle diese waren Städte, befestigt mit einer hohen Mauer, Türen und Riegeln, außer sehr vielen Landstädten. **6** Wir weihten sie indes der Vernichtung,[i] so wie wir [es] mit Sihon, dem König von Hęschbon, getan hatten, indem wir jede Stadt, Männer, Frauen und Kleinkinder, der Vernichtung weihten.[j] **7** Und alle Haustiere und die Beute der Städte nahmen wir für uns als Plündergut.[k]

8 Und wir gingen daran, zu jener besonderen Zeit das Land aus der Hand der beiden Könige der Amoriter zu nehmen,[l] die sich in der Gegend des Jordan befanden, vom Wildbachtal Arnon[m] bis zum Berg Hermon[n] **9** (die Sidonier pflegten den Hermon Sirjon[o] zu nennen, und die Amoriter nannten ihn gewöhnlich Senir[p]), **10** alle Städte der Hochebene und ganz Gilead und ganz Baschan bis nach Salcha[q] und Edreï[r], die Städte des Königreiches Ogs in Baschan. **11** Denn nur Og, der König von Baschan, blieb übrig von dem, was von den Rephaïm[s] übriggeblieben war. Siehe!

KAP. 2

a 4Mo 21:22 Ri 11:19
b 4Mo 20:19
c 5Mo 2:8
d 5Mo 2:9 5Mo 2:18
e 5Mo 9:5 Jos 1:11
f Hi 34:11 Rö 9:18
g 4Mo 21:25 Ps 135:10 Ps 136:18
h 4Mo 32:33 Ps 135:12
i 4Mo 21:23 Ri 11:20
j 5Mo 20:13 Ne 9:22 Ps 135:11 Ps 136:18
k 4Mo 21:24 5Mo 29:7
l 3Mo 27:28 4Mo 31:17 5Mo 20:16 5Mo 20:17
m Jos 8:27
n 5Mo 3:12 5Mo 4:48 Jos 13:9
o Jos 1:5 Ps 44:3
p 5Mo 3:16 Ri 11:15
q 4Mo 21:24 Jos 12:2

2. Spalte

KAP. 3

a 4Mo 21:33 5Mo 29:7 Jos 9:10 Ne 9:22
b Jos 12:4 Jos 13:12
c 4Mo 14:9 4Mo 21:34 5Mo 20:3
d 4Mo 21:24
e 4Mo 21:35 Jos 13:12
f 4Mo 32:33 Jos 13:30
g 1Ch 4:13
h 5Mo 29:8
i 3Mo 27:29
j 3Mo 18:25 5Mo 2:34 Hes 9:6
k 5Mo 2:35 Jos 8:27
l 4Mo 32:33
m Jos 12:2 Jos 13:9
n Jos 11:3 Hoh 4:8
o Ps 29:6
p 1Ch 5:23 Hes 27:5
q Jos 12:5 Jos 13:11
r 4Mo 21:33 Jos 13:12
s 1Mo 14:5

Seine Bahre war eine Bahre aus Eisen. Ist sie nicht in [dem] Rabba[a] der Söhne Ammons? Neun Ellen ist ihre Länge und vier Ellen ihre Breite, nach der Elle eines Mannes. **12** Und wir nahmen zu jener besonderen Zeit dieses Land in Besitz; von Aroër an,[b] das am Wildbachtal Arnon liegt, und die Hälfte der Berggegend von Gilead und seine Städte habe ich den Rubenitern und den Gaditern gegeben.[c] **13** Und das übrige von Gilead[d] und ganz Baschan[e] vom Königreich Ogs habe ich dem halben Stamm Manasse gegeben. Wird die ganze Gegend von Argob[f], von ganz Baschan, nicht das Land der Rephaïm[g] genannt?

14 Jair[h], der Sohn Manasses, nahm die ganze Gegend von Argob[i] bis an die Grenze der Geschuriter[j] und der Maachathiter,[k] und er nannte jene Dörfer Baschans dann nach seinem eigenen Namen Hawoth-Jair[l] bis auf diesen Tag. **15** Und Machir[m] habe ich Gilead gegeben.[n] **16** Und den Rubenitern[o] und den Gaditern habe ich von Gilead[p] bis zum Wildbachtal Arnon gegeben, wobei die Mitte des Wildbachtals [die] Grenze ist, und bis zum Wildbachtal Jabbok, das ist die Grenze der Söhne Ammons;[q] **17** und die Araba und den Jordan und das Angrenzende, von Kinnereth[r] an bis zum Meer der Araba, dem Salzmeer,[s] am Fuß der Abhänge des Pisga[t] gegen Sonnenaufgang.

18 Da gebot ich euch zu jener besonderen Zeit, indem [ich] sprach: ‚Jehova, euer Gott, hat euch dieses Land gegeben, damit ihr es in Besitz nehmt. Gerüstet werdet ihr vor euren Brüdern, den Söhnen Israels, hinüberziehen, alle tapferen Männer.[u] **19** Nur eure Frauen und eure Kleinen und euer Vieh (ich weiß wohl, daß ihr einen sehr großen Viehbestand habt) werden weiter in euren Städten wohnen, die ich euch gegeben habe,[v] **20** bis Jehova euren Brüdern ebenso wie euch Ruhe gibt und auch sie das Land in Besitz genommen haben, das Jehova, euer Gott, ihnen jenseits des Jordan gibt, wonach ihr zurückkehren sollt, jeder zu seiner Besitzung, die ich euch gegeben habe.'[a]

21 Und ich gebot Josua[b] zu jener besonderen Zeit, indem [ich] sagte: ‚Deine Augen sehen alles, was Jehova, euer Gott, mit diesen beiden Königen getan hat. Ebenso wird Jehova mit allen Königreichen tun, zu denen du hinüberziehst.[c] **22** Ihr sollt euch nicht vor ihnen fürchten, denn Jehova, euer Gott, ist es, der für euch kämpft.'[d]

23 Und ich ging zu jener besonderen Zeit daran, Jehova um Gunst anzuflehen, indem [ich] sprach: **24** ‚O Souveräner Herr Jehova, du selbst hast angefangen, deinen Knecht deine Größe[e] und deinen starken Arm[f] sehen zu lassen, denn wer ist ein Gott in den Himmeln oder auf der Erde, der Werke tut wie die deinen und mächtige Taten wie die deinen?[g] **25** Laß mich bitte hinüberziehen und das gute Land[h] sehen, das jenseits des Jordan ist, diese gute Berggegend[i] und den Libanon[j].' **26** Und Jehova war euretwegen gegen mich weiterhin sehr erzürnt[k] und hörte nicht auf mich, sondern Jehova sagte zu mir: ‚Laß es genug sein! Sprich niemals mehr zu mir über diese Sache. **27** Steig auf den Gipfel des Pisga,[l] und erheb deine Augen nach Westen und Norden und Süden und Osten, und sieh mit deinen Augen, denn du wirst nicht über diesen Jordan ziehen.[m] **28** Und beauftrage[n] Josua, und ermutige ihn, und stärke ihn, denn er ist es, der vor diesem Volk hinüberziehen soll,[o] und er soll sie das Land, das du sehen wirst, erben lassen.'[p] **29** Diese ganze Zeit wohnten wir im Tal vor Beth-Peor[q].

KAP. 3

a 2Sa 12:26; Jer 49:2
b 4Mo 32:34; 5Mo 4:48; Jos 12:2
c 4Mo 32:33
d 1Mo 31:21; 4Mo 32:39; Jos 13:31; Ri 10:4
e Jos 13:30; 1Ch 5:23
f 1Kö 4:13
g 1Mo 15:20; 1Ch 2:22
h 5Mo 3:4; Jos 13:13; 2Sa 3:3
i 5Mo 12:5
j 4Mo 32:41
k 1Mo 50:23; Jos 17:1
l 4Mo 32:39; Jos 12:3
m 5Mo 34:1; 4Mo 32:20
n Jos 1:14

2. Spalte

a Jos 1:15; Jos 22:4; Jos 22:8
b 4Mo 11:28; 4Mo 14:30; 4Mo 27:18
c Jos 10:25
d 2Mo 14:14; 2Mo 15:3; 4Mo 21:34; 5Mo 1:30; 5Mo 20:4; Jos 10:42
e 2Mo 34:6; 5Mo 11:2; Ps 145:3; Jer 32:18
f 2Mo 15:16; Ps 44:3
g 2Mo 15:11; 2Sa 7:22; 1Kö 8:23; Ps 71:19; Ps 86:8; Jer 10:6; Jer 49:19
h 2Mo 3:8; 5Mo 4:22; 5Mo 11:12; Hes 20:6
i 5Mo 1:7; Jos 13:5; 1Kö 9:19
k 4Mo 20:12; 4Mo 27:14; 5Mo 31:2; Ps 106:32
l 4Mo 21:20; 4Mo 27:12; 5Mo 34:1
m 5Mo 34:4
n 4Mo 27:19; 5Mo 1:38; 5Mo 31:7
o Jos 1:2; Apg 7:45

p Jos 3:7; q 5Mo 4:46; 5Mo 34:6; Jos 13:20.

4 Und nun, o Israel, höre auf die Bestimmungen und die richterlichen Entscheidungen, die ich euch zu tun lehre, damit ihr lebt[a] und tatsächlich einzieht und das Land in Besitz nehmt, das Jehova, der Gott eurer Vorväter, euch gibt. **2** Ihr sollt nichts zu dem Wort hinzufügen, das ich euch gebiete, noch sollt ihr davon wegnehmen,[b] um so die Gebote Jehovas, eures Gottes, die ich euch gebiete, zu halten.

3 Eure eigenen Augen sind es, die sahen, was Jehova in dem Fall des Baal von Peor[c] tat, daß Jehova, dein Gott, jeden Mann, der dem Baal von Peor nachging, aus deiner Mitte vertilgte.[d] **4** Ihr aber, die ihr Jehova, eurem Gott, fest anhangt[e], ihr alle seid heute am Leben. **5** Seht, ich habe euch Bestimmungen[f] und richterliche Entscheidungen gelehrt,[g] so wie es Jehova, mein Gott, mir geboten hat, damit ihr auf diese Weise tut inmitten des Landes, in das ihr einzieht, um es in Besitz zu nehmen. **6** Und ihr sollt sie beobachten und tun, denn das ist Weisheit[h] eurerseits und Verstand[i] eurerseits vor den Augen der Völker, die von allen diesen Bestimmungen hören werden, und sie werden gewiß sagen: ‚Diese große Nation ist zweifellos ein weises und verständiges Volk.'[j] **7** Denn welche große Nation[k] gibt es, die Götter hat, welche ihr so nahe sind wie Jehova, unser Gott, in allem, worin wir ihn anrufen?[l] **8** Und welche große Nation gibt es, die gerechte Bestimmungen und richterliche Entscheidungen hat gleich diesem ganzen Gesetz, das ich euch heute vorlege?[m]

9 Nur hüte dich und gib gut acht auf deine Seele,[n] damit du die Dinge nicht vergißt, die deine Augen gesehen haben,[o] und damit sie nicht aus deinem Herzen weichen alle Tage deines Lebens;[p] und du sollst sie deinen Söhnen und deinen Enkeln bekanntgeben,[q] **10** den Tag, da du vor Jehova, deinem Gott, im Horeb standest,[a] als Jehova zu mir sprach: ‚Versammle das Volk zu mir, damit ich sie meine Worte hören lasse,[b] daß sie mich fürchten[c] lernen alle Tage, die sie auf dem Erdboden am Leben sind, und damit sie ihre Söhne lehren.'[d]

11 Da tratet ihr herzu und standet am Fuß des Berges, und der Berg brannte mit Feuer bis in die Himmelsmitte hinauf; da war Finsternis, Gewölk und dichtes Dunkel.[e] **12** Und Jehova begann mitten aus dem Feuer zu euch zu reden.[f] Den Schall der Worte, den hörtet ihr, aber ihr saht keine Gestalt[g] — nichts als eine Stimme[h]. **13** Und er legte euch dann seinen Bund dar,[i] den zu halten er euch gebot — die Zehn Worte[j], wonach er sie auf zwei Steintafeln schrieb.[k] **14** Und mir gebot Jehova zu jener besonderen Zeit, euch Bestimmungen und richterliche Entscheidungen zu lehren, damit ihr sie tut in dem Land, in das ihr hinüberzieht, um es in Besitz zu nehmen.[l]

15 Und ihr sollt gut achtgeben auf eure Seele,[m] denn ihr saht keine Gestalt[n] an dem Tag, an dem Jehova im Horeb mitten aus dem Feuer zu euch redete, **16** damit ihr nicht verderblich handelt[o] und euch nicht wirklich ein geschnitztes Bild macht, die Gestalt irgendeines Sinnbildes, die Darstellung eines männlichen oder weiblichen Wesens,[p] **17** die Darstellung irgendeines Tieres, das auf der Erde ist,[q] die Darstellung irgendeines geflügelten Vogels, der am Himmel fliegt,[r] **18** die Darstellung von irgend etwas, was sich auf dem Erdboden regt, die Darstellung irgendeines Fisches,[s] der in den Wassern unter der Erde ist, **19** und daß du deine Augen nicht zu den Himmeln erhebst und in der Tat die Sonne und den Mond

KAP. 4

a 3Mo 18:5
Hes 20:11
Rö 10:5
b 5Mo 12:32
Jos 1:7
Spr 30:6
Off 22:18
c 4Mo 25:3
Jos 22:17
Ps 106:28
Hos 9:10
1Ko 10:7
d 4Mo 25:5
4Mo 25:9
1Ko 10:8
e 5Mo 10:20
5Mo 13:4
Jos 22:5
f 3Mo 10:11
3Mo 26:46
4Mo 30:16
g 3Mo 25:18
4Mo 36:13
5Mo 6:1
h 1Kö 2:3
Ps 19:7
Ps 107:43
Ps 111:10
Ps 119:98
Spr 10:8
Jer 8:9
i Ps 119:100
Spr 4:7
j 1Kö 4:34
1Kö 10:7
Da 1:20
k 2Sa 7:23
l 2Mo 25:8
3Mo 26:12
5Mo 5:26
Ps 46:1
Ps 145:18
m Ps 78:5
Ps 147:19
n Spr 4:23
Spr 19:16
o Spr 4:21
p Spr 3:1
Spr 7:1
Heb 2:1
q 1Mo 18:19
5Mo 6:7
Ps 78:5

2. Spalte

a 5Mo 5:2
b 2Mo 19:9
Heb 12:25
c 2Mo 20:20
5Mo 5:29
1Sa 12:24
Luk 1:50
d Spr 22:6
Eph 6:4
e 2Mo 19:18
5Mo 5:23
Heb 12:18
f 5Mo 9:10
5Mo 10:4
g 5Mo 4:15
Jes 40:18
Joh 1:18
Joh 4:24
h 2Mo 20:22
Heb 12:19
i 2Mo 19:5
5Mo 5:2
5Mo 9:9
Heb 9:20
j 2Mo 20:1
2Mo 34:28
5Mo 10:4

k 2Mo 24:12; 2Mo 31:18; 2Mo 32:19; 2Mo 34:1; l Ps 105:44; m 5Mo 6:24; Jos 23:11; n 5Mo 4:12; o 2Mo 32:7; p 2Mo 20:4; 5Mo 27:15; Jes 40:18; Apg 17:29; 1Ko 10:14; q Rö 1:23; r 5Mo 5:8; s 1Sa 5:4.

und die Sterne siehst, das ganze Heer der Himmel, und tatsächlich verführt wirst und dich vor ihnen niederbeugst und ihnen dienst,[a] die Jehova, dein Gott, allen Völkern unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat.[b] **20** Ihr aber seid es, die Jehova genommen hat, um euch aus dem Eisenschmelzofen[c], aus Ägypten, herauszuführen, damit ihr ihm ein Volk zum persönlichen Besitz werdet[d] wie an diesem Tag.

21 Und Jehova geriet euretwegen gegen mich in Zorn,[e] so daß er schwor, daß ich den Jordan nicht überschreiten oder in das gute Land einziehen sollte, das Jehova, dein Gott, dir als Erbe gibt.[f] **22** Denn ich sterbe in diesem Land.[g] Ich ziehe nicht über den Jordan, ihr aber zieht hinüber, und ihr sollt dieses gute Land in Besitz nehmen. **23** Hütet euch, damit ihr den Bund Jehovas, eures Gottes, den er mit euch geschlossen hat,[h] nicht vergeßt und daß ihr euch kein geschnitztes Bild macht, die Gestalt von irgend etwas, weswegen Jehova, dein Gott, dir geboten hat.[i] **24** Denn Jehova, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer,[j] ein Gott, der ausschließliche Ergebenheit fordert.[k]

25 Falls du Vater von Söhnen und Enkeln wirst und ihr lange Zeit im Land geweilt habt und wirklich verderblich handelt[l] und in der Tat ein geschnitztes Bild macht,[m] eine Gestalt von irgend etwas, und tatsächlich Übles begeht in den Augen Jehovas, deines Gottes,[n] so daß ihr ihn kränkt, **26** so nehme ich denn heute die Himmel und die Erde zu Zeugen gegen euch,[o] daß ihr ganz gewiß schnell umkommen werdet, aus dem Land hinweg, in das ihr über den Jordan zieht, um es in Besitz zu nehmen. Ihr werdet eure Tage darin nicht verlängern, denn ihr werdet unweigerlich vertilgt werden.[p] **27** Und Jehova wird euch bestimmt unter die Völker zerstreuen,[q] und ihr werdet in der Tat als eine geringe[e] Zahl übriggelassen werden unter den Nationen, wohin Jehova euch vertreiben wird. **28** Und dort werdet ihr Göttern dienen müssen,[b] dem Erzeugnis von Menschenhänden, Holz und Stein,[c] die nicht sehen oder hören oder essen oder riechen können.[d]

29 Wenn ihr wirklich Jehova, deinen Gott, von dort aus sucht, dann wirst du ihn bestimmt finden,[e] denn du wirst mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele nach ihm fragen.[f] **30** Wenn du in Bedrängnis bist und alle diese Worte am Ausgang der Tage bei dir eingetroffen sind, dann wirst du zu Jehova, deinem Gott, umkehren[g] und auf seine Stimme hören müssen.[h] **31** Denn Jehova, dein Gott, ist ein barmherziger Gott.[i] Er wird dich nicht im Stich lassen noch dich ins Verderben bringen, noch den Bund deiner Vorväter vergessen,[j] den er ihnen geschworen hat.

32 Nun frage bitte wegen der früheren Tage[k], die vor dir gewesen sind, von dem Tag an, an dem Gott Menschen auf der Erde erschaffen hat,[l] und von einem Ende der Himmel bis hinüber zum anderen Ende der Himmel: Ist irgend etwas so Großes herbeigeführt worden wie dieses, oder ist irgend etwas gehört worden wie dieses?[m] **33** Hat irgendein anderes Volk die Stimme Gottes mitten aus dem Feuer reden hören, so wie du es selbst gehört hast, und ist am Leben geblieben?[n] **34** Oder hat Gott versucht zu kommen, um sich aus der Mitte einer anderen Nation mit Erprobungen[o], mit Zeichen[p] und mit Wundern[q] und mit Krieg[r] und mit starker Hand[s] und mit ausgestrecktem Arm[t] und mit großer Furchtbarkeit[u] eine Nation zu nehmen, wie Jehova, euer Gott, all dies vor deinen Augen in Ägypten

---

KAP. 4

a 5Mo 17:3; 2Kö 17:16; Jer 8:2; Hes 8:16; Ze 1:5; Apg 7:43
b Ps 136:7; Jer 31:35
c 1Kö 8:51; Jer 11:4
d 2Mo 19:5; 5Mo 9:26; 1Kö 8:53; Ps 135:4
e 4Mo 20:12; 5Mo 3:26
f 5Mo 31:2; Ps 106:32
g 5Mo 3:27
h 2Mo 19:5; 2Mo 24:3
i 2Mo 20:4; 5Mo 4:16; 1Ko 10:14
j 2Mo 24:17; 5Mo 9:3; Heb 12:29
k 2Mo 20:5; 2Mo 34:14; 4Mo 25:11; Jos 24:19; Nah 1:2; Luk 10:27
l 2Mo 32:7; 5Mo 4:16
m Ri 18:30; 2Kö 17:16; 2Kö 21:7; Jes 42:8
n 2Kö 17:17
o 5Mo 30:19; 5Mo 31:28; Jes 1:2
p 3Mo 18:28; 3Mo 26:32; 5Mo 29:28; Jos 23:16; Jes 24:1
q 5Mo 28:64; Ne 1:8; Hes 12:15

2. Spalte

a 5Mo 28:62
b Jer 16:13; Hes 20:39
c 5Mo 28:36; Hes 20:32
d Ps 115:5; Ps 135:16; Jes 44:9; Off 9:20
e 5Mo 30:10; 2Ch 15:4; 2Ch 15:15
f 5Mo 30:2; 1Kö 8:48; Jer 29:13; Joel 2:12
g 5Mo 30:10; 2Ch 33:13; Ne 1:9
h Jer 7:23
i 2Mo 34:6; 5Mo 30:3; 2Ch 30:9; Ne 9:31; Ps 86:15; Jes 54:7; Jes 55:7; 2Ko 1:3
j 3Mo 26:42; Ps 105:8; Luk 1:72

k Ps 44:1; l 1Mo 2:7; m 2Mo 15:11; n 5Mo 5:26; o 5Mo 7:19; p 2Mo 7:3; q Ps 105:27; r 2Mo 15:3; s 2Mo 13:3; 5Mo 6:21; t 2Mo 6:6; u 5Mo 26:8; Ps 78:49; Jer 32:21.

für euch getan hat? **35** Dir — dir ist [es] gezeigt worden, damit du erkennst, daß Jehova der [wahre] Gott ist;[a] da ist kein anderer außer ihm.[b] **36** Aus den Himmeln ließ er dich seine Stimme hören, um dich zurechtzubringen; und auf der Erde ließ er dich sein großes Feuer sehen, und aus der Mitte des Feuers hörtest du seine Worte.[c]

37 Und [doch lebst du noch,] weil er deine Vorväter liebte, so daß er ihren Samen nach ihnen erwählte[d] und dich mit seiner großen Macht vor seinen Augen aus Ägypten herausführte,[e] **38** um Nationen vor dir zu vertreiben, die größer und mächtiger sind als du, um dich hineinzubringen, um dir ihr Land als Erbe zu geben wie an diesem Tag.[f] **39** Und du erkennst heute wohl und du sollst es dir ins Herz zurückrufen, daß Jehova der [wahre] Gott ist in den Himmeln droben und unten auf der Erde.[g] Es gibt keinen anderen.[h] **40** Und du sollst seine Bestimmungen[i] und seine Gebote beobachten, die ich dir heute gebiete, damit es dir und deinen Söhnen nach dir gutgehe[j] und damit du deine Tage verlängerst auf dem Boden, den Jehova, dein Gott, dir gibt,[k] allezeit."

41 Zu jener Zeit ging Moses daran, drei Städte auf der Seite des Jordan gegen Sonnenaufgang auszusondern,[l] **42** damit der Totschläger dorthin fliehe, der seinen Mitmenschen totschlägt, ohne es zu wissen,[m] wobei er ihn zuvor nicht haßte;[n] und er soll in eine dieser Städte fliehen und leben,[o] **43** nämlich Bezer[p] in der Wildnis auf der Hochebene für die Rubeniter und Ramoth[q] in Gilead für die Gaditer und Golan[r] in Baschan für die Manassiter.[s]

44 Dies nun ist das Gesetz[t], das Moses den Söhnen Israels vorlegte. **45** Dies sind die Zeugnisse[u] und die Bestimmungen[v] und die richterlichen Entscheidungen,[w] die Moses zu den Söhnen Israels bei ihrem Auszug aus Ägypten redete, **46** in der Gegend des Jordan, im Tal vor Beth-Peor,[a] im Land Sihons, des Königs der Amoriter, der in Heschbon[b] wohnte, den Moses und die Söhne Israels bei ihrem Auszug aus Ägypten besiegten.[c] **47** Und sie machten sich daran, sein Land in Besitz zu nehmen und das Land Ogs,[d] des Königs von Baschan, der beiden Könige der Amoriter, die in der Gegend des Jordan gegen Sonnenaufgang waren, **48** von Aroër an,[e] das am Rand des Wildbachtals Arnon [liegt], bis hinauf zum Berg Sion, das ist Hermon[f], **49** und die ganze Araba[g] in der Gegend des Jordan gegen Osten und bis an das Meer der Araba[h] am Fuß der Abhänge des Pisga[i].

5 Und Moses rief dann ganz Israel[j] herbei und sagte zu ihnen: „Höre, o Israel, die Bestimmungen und die richterlichen Entscheidungen,[k] die ich heute vor euren Ohren rede, und ihr sollt sie lernen und darauf achten, sie zu tun.[l] **2** Jehova, unser Gott, hat im Horeb einen Bund mit uns geschlossen.[m] **3** Nicht mit unseren Vorvätern hat Jehova diesen Bund geschlossen, sondern mit uns, mit uns allen, die heute hier am Leben sind. **4** Von Angesicht zu Angesicht redete Jehova mit euch am Berg mitten aus dem Feuer.[n] **5** Ich stand zu jener besonderen Zeit zwischen Jehova und euch,[o] um euch das Wort Jehovas mitzuteilen (denn ihr fürchtetet euch vor dem Feuer und stiegt nicht auf den Berg hinauf),[p] das besagte:

6 „Ich bin Jehova, dein Gott,[q] der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt hat.[r] **7** Du sollst niemals andere Götter wider mein Angesicht haben.[s]

KAP. 4

a 2Mo 3:14 2Mo 6:7 1Kö 18:37 2Kö 19:19 Ps 83:18
b 2Mo 15:11 5Mo 32:39 1Sa 2:2 Jes 45:18 Mar 12:32
c 2Mo 19:18 2Mo 20:22 5Mo 4:12 5Mo 4:15 5Mo 4:33 Ne 9:13 Heb 12:18 Heb 12:25
d 5Mo 10:15 Ps 105:6
e 2Mo 13:14 Jer 32:21
f 2Mo 23:28 5Mo 7:1 5Mo 9:1 Jos 3:10 Ps 44:2
g Jos 2:11 2Ch 20:6 Ps 135:6 Da 4:35
h 5Mo 4:35 Jes 44:6
i 5Mo 4:5
j 5Mo 5:16
k 1Mo 48:4
l 4Mo 35:14
m 4Mo 35:11 4Mo 35:22
n 5Mo 19:4
o 4Mo 35:25
p Jos 21:36
q Jos 21:38
r Jos 21:27
s Jos 20:8
t 5Mo 17:18 5Mo 27:3 Mal 4:4 Joh 1:17 Gal 3:24
u 5Mo 6:17 1Kö 2:3
v 3Mo 26:46 5Mo 4:1
w 3Mo 18:5 5Mo 4:5 Ne 9:13 Ps 119:164 Hes 20:11

2. Spalte

a 5Mo 1:5 5Mo 3:29
b 4Mo 21:26
c 4Mo 21:24
d 4Mo 21:33 5Mo 3:4 5Mo 29:7
e 5Mo 2:36 5Mo 3:12
f 5Mo 3:9 Jos 11:3
g 5Mo 1:7 Jos 12:3
h 1Mo 14:3 5Mo 3:17
i 5Mo 34:1

KAP. 5

j 5Mo 1:1 5Mo 29:10
k 5Mo 4:5

---

l 5Mo 4:1; m 2Mo 19:5; 5Mo 4:23; Heb 9:19; n 2Mo 19:9; 2Mo 19:18; 2Mo 20:22; 5Mo 4:33; Apg 7:38; o 2Mo 20:19; 5Mo 34:10; Gal 3:19; p 2Mo 19:16; q Ps 81:10; Hos 13:4; r 2Mo 13:3; 2Mo 20:2; s 2Mo 20:3; 2Kö 17:35; Jer 25:6.

8 Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen,[a] keine Gestalt[b] wie irgend etwas, was oben in den Himmeln oder was unten auf der Erde oder was in den Wassern unter der Erde ist. **9** Du sollst dich nicht vor ihnen niederbeugen noch dich verleiten lassen, ihnen zu dienen,[c] denn ich, Jehova, dein Gott, bin ein Gott, der ausschließliche Ergebenheit fordert,[d] der für die Vergehung von Vätern Strafe bringt über Söhne und über die dritte Generation und über die vierte Generation im Fall derer, die mich hassen,[e] **10** aber liebende Güte übt an der tausendsten Generation im Fall derer, die mich lieben und meine Gebote halten.[f]

11 Du sollst den Namen Jehovas, deines Gottes, nicht in unwürdiger Weise gebrauchen,[g] denn Jehova wird keinen ungestraft lassen, der seinen Namen in unwürdiger Weise gebraucht.[h]

12 Den Sabbattag beobachtend, um ihn heiligzuhalten, so wie es Jehova, dein Gott, dir geboten hat,[i] **13** sollst du sechs Tage Dienst leisten und all deine Arbeit tun.[j] **14** Aber der siebte Tag ist ein Sabbat für Jehova, deinen Gott.[k] Du sollst keinerlei Arbeit tun,[l] [weder] du noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Sklave, noch deine Sklavin, noch dein Stier, noch dein Esel, noch sonst eines deiner Haustiere, noch dein ansässiger Fremdling, der innerhalb deiner Tore ist,[m] damit dein Sklave und deine Sklavin ebenso ruhen können wie du.[n] **15** Und du sollst daran denken, daß du ein Sklave im Land Ägypten wurdest[o] und daß Jehova, dein Gott, dich dann mit starker Hand und ausgestrecktem Arm von dort herausbrachte.[p] Darum hat Jehova, dein Gott, dir geboten, den Sabbattag[q] zu feiern.

16 Ehre deinen Vater und deine Mutter,[r] so wie es Jehova, dein Gott, dir geboten hat, damit sich deine Tage als lang erweisen und es dir gutgeht[a] auf dem Erdboden, den Jehova, dein Gott, dir gibt.

17 Du sollst nicht morden.[b]

18 Auch sollst du nicht ehebrechen.[c]

19 Auch sollst du nicht stehlen.[d]

20 Auch sollst du keine falsche Aussage bezeugen gegen deinen Mitmenschen.[e]

21 Auch sollst du nicht die Frau deines Mitmenschen begehren.[f] Ebenso sollst du nicht selbstsüchtig nach dem Haus deines Mitmenschen verlangen, nach seinem Feld oder seinem Sklaven oder seiner Sklavin, seinem Stier oder seinem Esel oder nach irgend etwas, was deinem Mitmenschen gehört.'[g]

22 Diese WORTE redete Jehova zu eurer ganzen Versammlung am Berg mitten aus dem Feuer,[h] der Wolke und der dichten Dunkelheit mit lauter Stimme, und er fügte nichts hinzu; danach schrieb er sie auf zwei Steintafeln und gab sie mir.[i]

23 Und es geschah, sobald ihr die Stimme mitten aus der Finsternis gehört hattet, während der Berg mit Feuer brannte,[j] daß ihr darangingt, zu mir heranzutreten, alle Häupter eurer Stämme und eure älteren Männer. **24** Dann spracht ihr: ‚Siehe, Jehova, unser Gott, hat uns seine Herrlichkeit und seine Größe gezeigt, und wir haben seine Stimme mitten aus dem Feuer gehört.[k] An diesem Tag haben wir gesehen, daß Gott mit dem Menschen reden kann und dieser doch am Leben bleibt.[l] **25** Und nun, warum sollten wir sterben? Denn dieses große Feuer kann uns verzehren.[m] Wenn wir die Stimme Jehovas, unseres Gottes, weiterhin hören, dann werden wir gewiß sterben.[n] **26** Denn wer ist es von allem Fleisch, der

KAP. 5

a 2Mo 20:4
3Mo 26:1
5Mo 4:16
5Mo 4:23
5Mo 27:15
b Apg 17:29
c 2Mo 23:24
Da 3:18
1Ko 10:14
d 2Mo 34:14
5Mo 4:24
Jos 24:19
Jes 42:8
Nah 1:2
Mat 4:10
e 2Mo 20:5
2Mo 34:7
1Ko 21:29
Mat 23:35
f 2Mo 20:6
Jer 32:18
Da 9:4
Rö 11:28
g 2Mo 20:7
2Mo 22:28
3Mo 19:12
h 3Mo 24:16
i 2Mo 16:23
2Mo 20:8
2Mo 31:13
j 2Mo 20:9
2Mo 23:12
2Mo 34:21
k 2Mo 16:29
l Ne 13:15
m 2Mo 20:10
2Mo 23:12
3Mo 24:22
n 5Mo 10:17
Rö 2:11
Eph 6:9
o 5Mo 15:15
5Mo 24:18
p 2Mo 6:6
5Mo 4:34
Jes 63:12
q 2Mo 31:17
r 2Mo 21:15
3Mo 19:3
5Mo 27:16
Spr 1:8
Mar 7:10

2. Spalte

a 2Mo 20:12
Eph 6:3
b 1Mo 9:6
2Mo 20:13
4Mo 35:21
Mat 5:21
Rö 13:9
c 2Mo 20:14
Spr 6:32
1Ko 6:18
Heb 13:4
d 2Mo 20:15
3Mo 19:11
Spr 30:9
1Ko 6:10
Eph 4:28
e 2Mo 20:16
2Mo 23:1
3Mo 19:16
5Mo 19:16
Spr 6:19
Spr 19:5
f 2Sa 11:3
Mat 5:28
g 2Mo 20:17
1Ko 21:4
Luk 12:15
Rö 7:7

h 2Mo 19:9; 2Mo 19:18; 5Mo 4:12; i 2Mo 24:12; 2Mo 31:18; 5Mo 4:13; j 2Mo 20:18; Heb 12:18; k 2Mo 19:18; 2Mo 24:17; 5Mo 4:36; l 1Mo 4:33; m Heb 12:29; n 2Mo 20:19; 5Mo 18:16; Apg 7:38; Gal 3:19.

die Stimme des lebendigen Gottes[a] mitten aus dem Feuer reden gehört hat wie wir und doch am Leben bleibt? **27** Tritt du selbst hinzu und höre alles, was Jehova, unser Gott, sagen wird; und du wirst es sein, der zu uns alles redet, was Jehova, unser Gott, zu dir reden wird,[b] und wir werden bestimmt hören und [es] tun.'

28 Da hörte Jehova die Stimme eurer Worte, als ihr zu mir redetet, und Jehova sprach weiter zu mir: ‚Ich habe die Stimme der Worte dieses Volkes gehört, die sie zu dir geredet haben. Sie haben gut [geredet] in allem, was sie geredet haben.[c] **29** Wenn doch nur dies ihr Herzenstrieb würde, mich zu fürchten[d] und alle meine Gebote stets zu halten,[e] damit es ihnen und ihren Söhnen auf unabsehbare Zeit gutginge![f] **30** Geh, sprich zu ihnen: „Kehrt zu euren Zelten zurück." **31** Und du, steh hier bei mir, und laß mich das ganze Gebot und die Bestimmungen und die richterlichen Entscheidungen zu dir reden, die du sie lehren solltest[g] und wonach sie tun sollen in dem Land, das ich ihnen gebe, damit sie es in Besitz nehmen.' **32** Und ihr sollt darauf achten, so zu tun, wie es Jehova, euer Gott, euch geboten hat.[h] Ihr sollt weder nach rechts noch nach links abweichen.[i] **33** Auf dem ganzen Weg, den Jehova, euer Gott, euch geboten hat, solltet ihr wandeln,[j] damit ihr lebt und es euch gutgeht[k] und ihr wirklich eure Tage verlängert in dem Land, das ihr in Besitz nehmen werdet.

6 Dies nun ist das Gebot, die Bestimmungen und die richterlichen Entscheidungen, die Jehova, euer Gott, geboten hat, euch zu lehren,[l] damit ihr sie in dem Land tut, in das ihr hinüberzieht, um es in Besitz zu nehmen, **2** damit du Jehova, deinen Gott, fürchtest,[m] um alle seine Satzungen und seine Gebote zu halten, die ich dir gebiete, du und dein Sohn und dein Enkel,[a] alle Tage deines Lebens, und damit sich deine Tage verlängern.[b] **3** Und du sollst hören, o Israel, und darauf achten, [sie] zu tun,[c] damit es dir gutgeht[d] und damit ihr zu sehr vielen werdet, so wie Jehova, der Gott deiner Vorväter, dir hinsichtlich des Landes verheißen hat,[e] das von Milch und Honig fließt.

4 Höre, o Israel: Jehova, unser Gott, ist ein Jehova.[f] **5** Und du sollst Jehova, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen[g] und deiner ganzen Seele[h] und deiner ganzen Tatkraft.[i] **6** Und es soll sich erweisen, daß diese Worte, die ich dir heute gebiete, auf deinem Herzen sind;[j] **7** und du sollst sie deinem Sohn einschärfen[k] und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt und wenn du auf dem Weg gehst und wenn du dich niederlegst[l] und wenn du aufstehst. **8** Und du sollst sie als ein Zeichen auf deine Hand binden,[m] und sie sollen als Stirnband zwischen deinen Augen dienen;[n] **9** und du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben.[o]

10 Und es soll geschehen, wenn Jehova, dein Gott, dich in das Land bringen wird, das dir zu geben er deinen Vorvätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat,[p] große und gutaussehende Städte, die du nicht gebaut hast,[q] **11** und Häuser, voll von allem Guten und die du nicht gefüllt hast, und ausgehauene Zisternen, die du nicht ausgehauen hast, Weingärten und Olivenbäume, die du nicht gepflanzt hast, und du gegessen haben und satt geworden sein wirst,[r] **12** so hüte dich, daß du Jehova nicht vergißt,[s] der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt hat. **13** Jehova, deinen Gott, solltest du fürchten,[t] und

---

KAP. 5

a 5Mo 4:33; 5Mo 5:5; Ps 29:4; 1Th 1:9
b 2Mo 20:19; Heb 12:19
c 5Mo 18:17
d 5Mo 10:12; Hi 28:28; Spr 1:7; Mat 10:28; 1Pe 2:17
e Spr 4:4; Spr 7:2; Pr 12:13; Jes 48:18; 1Jo 5:3
f Ps 19:11; Jak 1:25
g 5Mo 4:45; 5Mo 6:1; Hes 20:11; Mal 4:4; Gal 3:19
h 5Mo 6:3; 5Mo 6:25; 5Mo 8:1
i 5Mo 12:32; Jos 1:7; Spr 4:27
j 5Mo 10:12; Jer 7:23
k 5Mo 4:40; 5Mo 12:28; Spr 19:16; Rö 10:5

KAP. 6

l 5Mo 4:1; 5Mo 4:10
m 2Mo 20:20; Jos 24:14; Hi 28:28; Ps 111:10; Ps 128:1

2. Spalte

a 1Mo 18:19; 5Mo 4:9
b 5Mo 5:16; Spr 3:2
c 5Mo 5:32; 2Kö 21:8
d Pr 8:12; Jes 3:10
e 1Mo 13:16
f 5Mo 5:7; Jes 42:8; Sach 14:9; Mar 12:29; 1Ko 8:6
g 5Mo 10:12; Mat 22:37
h 5Mo 11:13; 5Mo 30:6
i Mar 12:30; Luk 10:27
j 5Mo 11:18; Spr 7:3
k 1Mo 18:19; 5Mo 4:9; 5Mo 11:19; Spr 22:6; Eph 6:4
l Spr 6:22
m Spr 3:3; Spr 7:3
n 2Mo 13:9; 2Mo 13:16; 5Mo 11:18
o 5Mo 11:20
p 1Mo 15:18

---

q Jos 24:13; Ps 105:44; r 5Mo 8:10; s Ri 3:7; Jer 2:32; t 5Mo 10:12; 5Mo 13:4; Ps 34:9; Ps 128:1.

ihm solltest du dienen,[a] und bei seinem Namen solltest du schwören.[b] **14** Ihr sollt nicht anderen Göttern nachgehen, irgendwelchen Göttern der Völker, die rings um euch her sind[c] **15** (denn Jehova, dein Gott in deiner Mitte, ist ein Gott, der ausschließliche Ergebenheit fordert),[d] damit nicht der Zorn Jehovas, deines Gottes, gegen dich entbrennt[e] und er dich von der Oberfläche des Erdbodens hinweg vertilgen muß.[f]

16 Ihr sollt Jehova, euren Gott, nicht auf die Probe stellen[g] in der Weise, wie ihr ihn in Massa auf die Probe stelltet.[h] **17** Ihr solltet die Gebote Jehovas, eures Gottes, und seine Zeugnisse[i] und seine Bestimmungen[j], die er dir geboten hat,[k] unbedingt halten.[l] **18** Und du sollst tun, was recht und gut ist in Jehovas Augen, damit es dir gutgeht[m] und du tatsächlich einziehst und das gute Land, das Jehova deinen Vorvätern zugeschworen hat,[n] in Besitz nimmst, **19** indem du alle deine Feinde vor dir ausstößt, so wie Jehova es verheißen hat.[o]

20 Falls dich dein Sohn künftig fragen sollte,[p] indem [er] spricht: ‚Was bedeuten denn die Zeugnisse und die Bestimmungen und die richterlichen Entscheidungen, die Jehova, unser Gott, euch geboten hat?', **21** dann sollst du zu deinem Sohn sagen: ‚Wir wurden Pharao in Ägypten zu Sklaven, aber Jehova führte uns dann mit starker Hand[q] aus Ägypten heraus. **22** So ließ Jehova vor unseren Augen fortwährend Zeichen und Wunder,[r] große und unglückbringende, über Ägypten, über Pharao und über alle seine Hausgenossen kommen.[s] **23** Und er führte uns von dort heraus, damit er uns hierherbringe, um uns das Land zu geben, das er unseren Vorvätern zugeschworen hatte.[t] **24** Folglich gebot uns Jehova, alle diese Bestimmungen auszuführen,[u] Jehova, unseren Gott, zu fürchten, uns allezeit zum Guten,[a] damit wir am Leben bleiben könnten wie an diesem Tag.[b] **25** Und es wird für uns Gerechtigkeit bedeuten,[c] daß wir darauf achten, dieses ganze Gebot vor Jehova, unserem Gott, zu tun, so wie er es uns geboten hat.'[d]

7 Wenn Jehova, dein Gott, dich schließlich in das Land bringt, in das du ziehst, um es in Besitz zu nehmen,[e] wird er dann gewiß volkreiche Nationen vor dir vertreiben,[f] die Hethiter[g] und die Girgaschiter[h] und die Amoriter[i] und die Kanaaniter[j] und die Perisiter[k] und die Hiwiter[l] und die Jebusiter[m], sieben Nationen, die volkreicher und mächtiger sind als du.[n] **2** Und Jehova, dein Gott, wird sie dir bestimmt überlassen, und du sollst sie besiegen.[o] Du solltest sie unweigerlich der Vernichtung weihen.[p] Du sollst keinen Bund mit ihnen schließen noch ihnen irgendwelche Gunst erweisen.[q] **3** Und du sollst kein Ehebündnis mit ihnen eingehen. Deine Tochter sollst du nicht seinem Sohn geben, und seine Tochter sollst du nicht für deinen Sohn nehmen.[r] **4** Denn er wird deinen Sohn davon abwendig machen, mir zu folgen, und sie werden bestimmt anderen Göttern dienen;[s] und Jehovas Zorn wird zweifellos gegen euch entbrennen, und er wird dich gewiß eilends vertilgen.[t]

5 Andererseits solltet ihr mit ihnen so verfahren: Ihre Altäre solltet ihr niederreißen,[u] und ihre heiligen Säulen solltet ihr abbrechen,[v] und ihre heiligen Pfähle[w] solltet ihr umhauen,[x] und ihre geschnitzten Bilder solltet ihr mit Feuer verbrennen.[y] **6** Denn du bist ein heiliges Volk für Jehova, deinen Gott.[z] Dich hat Jehova, dein Gott, erwählt, sein Volk zu werden, ein besonderes Eigen-

KAP. 6

a Luk 4:8
b 5Mo 10:20 Ri 21:7 Jer 12:16
c 2Mo 34:14 5Mo 8:19 Jer 25:6
d 2Mo 20:5 5Mo 4:24 Jos 24:19 Nah 1:2
e 2Mo 32:10 4Mo 25:3 5Mo 11:17 Ri 2:14
f 1Kö 13:34 2Kö 17:18
g Mat 4:7 Luk 4:12 1Ko 10:9
h 2Mo 17:2 5Mo 33:8 Ps 95:8 Heb 3:8
i 1Kö 2:3
j 5Mo 4:1 Ne 9:13
k 5Mo 11:22 Ps 119:4
l 5Mo 11:13 Hes 20:11
m 5Mo 5:33
n 1Mo 15:18
o 2Mo 23:30 4Mo 33:52
p 2Mo 13:14
q 2Mo 15:6
r 2Mo 7:3 5Mo 7:19
s 5Mo 4:34
t 2Mo 13:5 5Mo 1:8
u 5Mo 5:1 1Kö 2:3

2. Spalte

a 5Mo 10:12 Ps 111:10 Spr 14:27 Pr 8:12
b 5Mo 4:1 Luk 10:28 Gal 3:12
c Rö 10:5
d 3Mo 18:5 Pr 12:13

KAP. 7

e 5Mo 31:3 Ps 44:2
f 2Mo 33:2 Jos 3:10
g 1Mo 10:15
h 1Mo 10:16
i 1Mo 15:16
j 1Mo 10:19
k Jos 11:3
l 1Mo 10:17
m 1Ch 1:14
n 5Mo 20:1
o 4Mo 33:52 Apg 13:19
p 3Mo 27:29 5Mo 20:17 Jos 6:17 Jos 10:28
q 2Mo 23:32 2Mo 34:15 5Mo 20:16 Ri 2:2

r Jos 23:12; 1Kö 11:2; Esr 9:2; Ne 10:30; s 2Mo 34:16; 1Kö 11:4; t 5Mo 6:15; u 2Mo 34:13; 5Mo 12:2; v 2Mo 23:24; 5Mo 12:3; 5Mo 16:22; w 5Mo 16:21; x Ri 6:25; y 5Mo 7:25; 5Mo 12:3; z 2Mo 19:6; 5Mo 14:2; Jer 2:3.

tum, aus allen Völkern, die auf der Oberfläche des Erdbodens sind.[a]

7 Es war nicht, weil ihr das volkreichste von allen Völkern wäret, daß Jehova Zuneigung zu euch bekundete, so daß er euch erwählte,[b] denn ihr wart das geringste von allen Völkern.[c] **8** Sondern es war, weil Jehova euch liebte[d] und weil er seinen Schwur hielt, den er euren Vorvätern geschworen hatte,[e] daß Jehova euch mit starker Hand herausführte,[f] damit er dich aus dem Sklavenhaus, aus der Hand Pharaos, des Königs von Ägypten, erlöse.[g] **9** Und du weißt wohl, daß Jehova, dein Gott, der [wahre] Gott ist,[h] der treue Gott,[i] der den Bund und die liebende Güte bis auf tausend Generationen hin im Fall derer bewahrt,[j] die ihn lieben, und derer, die seine Gebote halten,[k] **10** aber demjenigen ins Angesicht vergilt, der ihn haßt, indem [er] ihn vernichtet.[l] Er wird seinem Hasser gegenüber nicht zögern; er wird ihm ins Angesicht vergelten. **11** Und du sollst das Gebot und die Bestimmungen und die richterlichen Entscheidungen, die ich dir heute gebiete, beobachten, indem [du] sie tust.[m]

12 Und es soll geschehen, weil ihr weiter auf diese richterlichen Entscheidungen hört und sie wirklich beobachtet und sie ausführt,[n] daß Jehova, dein Gott, den Bund und die liebende Güte dir gegenüber gewiß bewahren wird,[o] weswegen er deinen Vorvätern geschworen hat.[p] **13** Und er wird dich bestimmt lieben und dich segnen[q] und dich mehren[r] und die Frucht deines Leibes segnen[s] und die Frucht deines Bodens,[t] dein Korn und deinen neuen Wein und dein Öl, die Jungen deiner Kühe und den Nachwuchs deines Kleinviehs,[u] auf dem Boden, den dir zu geben er deinen Vorvätern geschworen hat.[v] **14** Du wirst das gesegnetste von allen Völkern werden.[w] Nicht wird sich bei dir eine männliche oder weibliche [Person] ohne Nachkommenschaft finden noch unter deinen Haustieren.[a] **15** Und Jehova wird bestimmt jede Krankheit von dir entfernen; und was alle üblen Seuchen Ägyptens betrifft, die du gekannt hast,[b] er wird sie nicht auf dich legen, und er wird sie tatsächlich auf alle die legen, die dich hassen. **16** Und du sollst alle Völker verzehren, die Jehova, dein Gott, dir gibt.[c] Es soll deinem Auge nicht leid sein um sie;[d] und du sollst ihren Göttern nicht dienen,[e] denn das wird dir zur Schlinge sein.[f]

17 Falls du in deinem Herzen sprichst: ‚Diese Nationen sind zu volkreich für mich. Wie werde ich sie vertreiben können?',[g] **18** so sollst du dich nicht vor ihnen fürchten.[h] Du solltest auf jeden Fall an das denken, was Jehova, dein Gott, an Pharao und an ganz Ägypten getan hat,[i] **19** an die großen Erprobungen, die deine Augen sahen,[j] und die Zeichen und die Wunder[k] und die starke Hand[l] und den ausgestreckten Arm[m], mit dem Jehova, dein Gott, dich herausgeführt hat.[n] Auf diese Weise wird Jehova, dein Gott, allen Völkern tun, vor denen du dich fürchtest.[o] **20** Und Jehova, dein Gott, wird auch das Gefühl der Niedergeschlagenheit[p] über sie senden, bis die umkommen, die übriggelassen wurden[q] und die sich vor dir verbargen. **21** Du sollst dich nicht vor ihnen entsetzen, denn Jehova, dein Gott, ist in deiner Mitte,[r] ein großer und furchteinflößender Gott.[s]

22 Und Jehova, dein Gott, wird diese Nationen bestimmt nach und nach vor dir vertreiben.[t] Du wirst ihnen nicht ein rasches Ende bereiten dürfen, damit sich die wilden Tiere des Feldes nicht gegen dich mehren. **23** Und Jeho-

KAP. 7

a 2Mo 19:5 Ps 135:4 Am 3:2 Mal 3:17
b 5Mo 4:37 5Mo 10:15 Ps 105:6 Rö 9:11
c 5Mo 10:22 Ps 105:12 Jes 51:2
d 5Mo 23:5
e 1Mo 22:16 2Mo 32:13 5Mo 10:15 Ps 105:9 Luk 1:73
f 2Mo 13:14
g 2Mo 6:6 2Mo 13:3 Jes 51:10
h 3Mo 26:45 5Mo 4:35 Ps 68:20
i Jes 49:7 1Ko 10:13 2Ko 1:18 Heb 11:11
j Ne 1:5 Da 9:4
k 2Mo 34:7 5Mo 5:10
l Ps 21:9 Ps 68:2 Spr 2:22 Jes 59:18 Nah 1:2 2Pe 3:7
m 5Mo 5:32 Joh 13:17 Jak 1:22
n 2Mo 15:26 5Mo 28:1
o Ps 105:8
p Mi 7:20 Luk 1:55 Luk 1:72
q 2Mo 23:25 Spr 10:22
r 3Mo 26:9
s 5Mo 28:4
t 3Mo 26:4
u Ps 107:38
v 1Mo 13:15
w 5Mo 33:29 Ps 115:15 Ps 147:20

2. Spalte

a 2Mo 23:26 5Mo 28:11 Ps 127:3
b 5Mo 28:27 5Mo 28:60 Am 4:10
c 5Mo 7:2 5Mo 20:16 Jos 10:28
d 1Mo 15:16 3Mo 18:25 5Mo 9:5
e 2Mo 20:3
f 2Mo 23:33 5Mo 12:30 Ri 2:3 Ps 106:36
g 4Mo 13:31
h 5Mo 1:29 5Mo 31:6 Ps 27:1 Jes 41:10

i 2Mo 14:13; Ps 105:27; Ps 135:8; Apg 13:17; j 5Mo 29:3; Ne 9:11; k Ne 9:10; Jer 32:20; l 2Mo 13:3; m 5Mo 11:2; n 5Mo 4:34; o 2Mo 23:28; Jos 3:10; p 5Mo 2:25; Jos 2:9; Jos 24:12; q 2Mo 23:29; r 4Mo 14:9; Ps 46:5; s 5Mo 10:17; 1Sa 4:8; Ne 1:5; Ne 9:32; t 2Mo 23:30.

va, dein Gott, wird sie dir tatsächlich überlassen und sie mit einer großen Verwirrung verwirren, bis sie vertilgt sind.[a] **24** Und er wird ihre Könige bestimmt in deine Hand geben,[b] und du sollst ihre Namen unter den Himmeln hinweg vernichten.[c] Niemand wird gegen dich standhalten,[d] bis du sie ausgerottet hast.[e] **25** Die geschnitzten Bilder ihrer Götter solltest du im Feuer verbrennen.[f] Du sollst das Silber und das Gold daran nicht begehren[g] noch es in der Tat für dich nehmen,[h] damit du dadurch nicht verstrickt wirst;[i] denn es ist eine Abscheulichkeit[j] für Jehova, deinen Gott. **26** Und du sollst nichts Verabscheuungswürdiges in dein Haus bringen und tatsächlich zu etwas werden, was gleich ihm der Vernichtung geweiht ist. Es sollte dir ganz und gar widerlich sein, und du solltest es unbedingt verabscheuen,[k] denn es ist etwas der Vernichtung Geweihtes.[l]

8 Ihr solltet darauf achten, jedes Gebot, das ich euch heute gebiete, zu halten,[m] damit ihr am Leben bleibt[n] und euch tatsächlich mehrt und einzieht und das Land in Besitz nehmt, das Jehova euren Vorvätern zugeschworen hat.[o] **2** Und du sollst des ganzen Weges gedenken, den Jehova, dein Gott, dich diese vierzig Jahre in der Wildnis hat wandern lassen,[p] um dich zu demütigen,[q] um dich auf die Probe zu stellen,[r] damit er erkenne, was in deinem Herzen ist,[s] ob du seine Gebote halten würdest oder nicht. **3** So demütigte er dich und ließ dich hungern[t] und speiste dich mit dem Manna,[u] das weder du gekannt hattest noch deine Väter gekannt hatten, um dich erkennen zu lassen, daß der Mensch nicht von Brot allein lebt, sondern von jeder Äußerung des Mundes Jehovas lebt der Mensch tatsächlich.[v] **4** Dein Überwurf nutzte sich auf dir nicht ab, noch ist dein Fuß diese vierzig Jahre angeschwollen.[a] **5** Und du weißt wohl in deinem eigenen Herzen, daß Jehova, dein Gott, dich zurechtgebracht hat, so wie ein Mann seinen Sohn zurechtbringt.[b]

6 Und du sollst die Gebote Jehovas, deines Gottes, halten, indem [du] auf seinen Wegen wandelst[c] und ihn fürchtest.[d] **7** Denn Jehova, dein Gott, bringt dich in ein gutes Land,[e] ein Land von Wildbachtälern mit Wasser, Quellen und Wassertiefen, die in der Talebene[f] und in der Berggegend entspringen, **8** ein Land von Weizen und Gerste und Weinstöcken und Feigen und Granatäpfeln,[g] ein Land von öl[reichen] Oliven und Honig,[h] **9** ein Land, in dem du nicht in Kargheit Brot essen wirst, in dem es dir an nichts fehlen wird, ein Land, dessen Steine Eisen sind und aus dessen Bergen du Kupfer gewinnen wirst.

10 Wenn du gegessen und dich gesättigt hast,[i] dann sollst du Jehova, deinen Gott, für das gute Land, das er dir gegeben hat,[j] segnen[k]. **11** Nimm dich in acht, daß du Jehova, deinen Gott, nicht vergißt,[l] so daß du seine Gebote und seine richterlichen Entscheidungen und seine Satzungen, die ich dir heute gebiete, nicht hältst,[m] **12** damit nicht, wenn du ißt und dich tatsächlich sättigst und gute Häuser baust und wirklich darin wohnst[n] **13** und dein Großvieh und dein Kleinvieh sich mehrt und Silber und Gold sich dir mehren und alles, was du hast, sich mehrt, **14** dein Herz sich dann in der Tat erhebt[o] und du tatsächlich Jehova, deinen Gott, vergißt, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt hat;[p] **15** der dich durch die große und furcht-einflößende Wildnis wandern ließ,[q] bei giftigen Schlangen[r] und Skorpionen und dürrem Erdboden, wo kein Wasser ist; der dir Wasser aus dem Kieselfelsen her-

KAP. 7

a 5Mo 9:3
b Jos 10:24
Jos 12:1
c 2Mo 17:14
Ps 9:5
d 5Mo 11:25
Jos 1:5
Jos 23:9
Rö 8:31
e Jos 11:14
f 2Mo 32:20
5Mo 12:3
1Ch 14:12
g Jes 30:22
h Jos 7:21
i 5Mo 7:16
Ri 8:27
j 5Mo 27:15
5Mo 29:17
k Rö 2:22
l 3Mo 27:28
5Mo 13:17

KAP. 8

m 5Mo 5:32
Ps 119:4
1Th 4:1
n Spr 3:2
o 1Mo 15:18
p 5Mo 2:7
5Mo 29:5
Am 2:10
q Ps 101:5
Luk 18:14
1Pe 5:6
r 2Mo 16:4
2Mo 20:20
s 5Mo 13:3
Ps 139:23
Spr 17:3
t 2Mo 16:3
u 2Mo 16:31
Ps 78:24
v Mat 4:4

2. Spalte

a 5Mo 29:5
Ne 9:21
b 2Sa 7:14
Spr 3:12
1Ko 11:32
Heb 12:6
Off 3:19
c 5Mo 5:33
2Ch 6:31
Ps 128:1
Luk 1:6
d 1Sa 12:24
e 2Mo 3:8
3Mo 26:4
5Mo 11:12
Ne 9:25
f 5Mo 11:11
g 4Mo 13:23
h Hes 20:6
i 5Mo 6:11
j 1Ch 29:14
k Ps 103:2
Ps 134:1
l Ps 106:21
m 5Mo 6:12
n 5Mo 32:15
Jer 22:14
Hos 13:6
o 5Mo 9:4
1Ko 4:7
p Ps 106:21
q 5Mo 1:19
Jer 2:6
r 4Mo 21:6

vorbrachte;[a] **16** der dich in der Wildnis mit Manna speiste,[b] das deine Väter nicht gekannt hatten, damit er dich demütige[c] und auf die Probe stelle, um dir schließlich Gutes zu tun;[d] **17** und daß du in deinem Herzen tatsächlich sprichst: ‚Meine eigene Kraft und die Machtfülle meiner eigenen Hand haben mir dieses Vermögen verschafft.'[e] **18** Und du sollst Jehovas, deines Gottes, gedenken, weil er es ist, der dir Kraft gibt, Vermögen zu schaffen,[f] um seinen Bund auszuführen, den er deinen Vorvätern geschworen hat wie an diesem Tag.[g]

19 Und es soll geschehen, wenn du gar Jehova, deinen Gott, vergessen solltest und du tatsächlich anderen Göttern nachgehen und ihnen dienen und dich vor ihnen niederbeugen solltest, daß ich heute Zeugnis gegen euch ablege, daß ihr ganz bestimmt umkommen werdet.[h] **20** Wie die Nationen, die Jehova vor euch her vernichtet, ebenso werdet ihr umkommen, weil ihr nicht auf die Stimme Jehovas, eures Gottes, hören werdet.[i]

9 Höre, o Israel, du überschreitest heute den Jordan,[j] um einzuziehen und Nationen zu enteignen, die größer und mächtiger sind als du,[k] Städte, groß und bis an die Himmel befestigt,[l] **2** ein Volk, groß und hochgewachsen, die Söhne der Enakiter,[m] von denen du deinerseits gewußt hast und du selbst hast sagen hören: ‚Wer kann vor den Söhnen Enaks standhalten?' **3** Und du weißt heute wohl, daß Jehova, dein Gott, vor dir hinüberzieht.[n] Ein verzehrendes Feuer ist er.[o] Er wird sie vertilgen[p], und er selbst wird sie vor dir unterwerfen; und du sollst sie enteignen und sie schnell vernichten, so wie Jehova zu dir geredet hat.[q]

4 Sprich nicht in deinem Herzen, wenn Jehova, dein Gott, sie vor dir ausstößt: ‚Es war wegen meiner eigenen Gerechtigkeit, daß Jehova mich hereingebracht hat, um dieses Land in Besitz zu nehmen',[a] da es doch wegen der Bosheit dieser Nationen ist, daß Jehova sie vor dir vertreibt.[b] **5** Nicht wegen deiner Gerechtigkeit[c] oder wegen der Geradheit deines Herzens[d] ist es, daß du einziehst, um ihr Land in Besitz zu nehmen; in der Tat, es ist wegen der Bosheit dieser Nationen, daß Jehova, dein Gott, sie vor dir vertreibt,[e] und um das Wort auszuführen, das Jehova deinen Vorvätern Abraham,[f] Isaak[g] und Jakob[h] geschworen hat. **6** Und du sollst wissen, daß es nicht wegen deiner Gerechtigkeit ist, daß Jehova, dein Gott, dir dieses gute Land gibt, damit du es in Besitz nimmst; denn du bist ein halsstarriges Volk.[i]

7 Denk daran: Vergiß nicht, wie du Jehova, deinen Gott, in der Wildnis erzürnt hast.[j] Von dem Tag an, da du aus dem Land Ägypten auszogst, bis ihr an diesen Ort gekommen seid, habt ihr euch in eurem Benehmen gegenüber Jehova als rebellisch erwiesen.[k] **8** Sogar im Horeb reiztet ihr Jehova zum Zorn, so daß Jehova gegen euch in Zorn geriet bis zu dem Punkt, euch zu vertilgen.[l] **9** Als ich auf den Berg stieg, um die Steintafeln zu empfangen,[m] die Tafeln des Bundes, den Jehova mit euch geschlossen hatte,[n] und ich vierzig Tage und vierzig Nächte auf dem Berg blieb[o] (ich aß weder Brot, noch trank ich Wasser), **10** da gab Jehova mir die beiden Steintafeln, beschrieben mit Gottes Finger;[p] und darauf waren all die Worte, die Jehova auf dem Berg mitten aus dem Feuer am Tag der Versammlung mit euch geredet hatte.[q] **11** Und es geschah, daß mir Jehova am Ende der vierzig Tage und vierzig Nächte die beiden

KAP. 8

a 4Mo 20:11; Ps 78:15; Ps 105:41; Ps 114:8; 1Ko 10:4
b 2Mo 16:35; Joh 6:31; Joh 6:49
c 5Mo 8:2
d 2Ko 4:17; Heb 12:11; 1Pe 1:7
e Hos 12:8; Hab 1:16; 1Ko 4:7
f Ps 127:1; Spr 10:22; Hos 2:8
g 5Mo 7:12
h 5Mo 4:26; 5Mo 30:18; Jos 23:13; 1Sa 12:25
i Da 9:11; Da 9:12; Am 3:2

KAP. 9

j 5Mo 11:31; Jos 4:19
k 5Mo 4:38; 5Mo 7:1; 5Mo 11:23
l 4Mo 13:28
m 4Mo 13:33; 5Mo 1:28; 5Mo 2:21
n 5Mo 1:30; 5Mo 20:4; 5Mo 31:3; Jos 3:11
o 5Mo 4:24; Nah 1:6; Heb 12:29
p 5Mo 7:23; 5Mo 20:16
q 2Mo 23:31; 5Mo 7:24

2. Spalte

a 5Mo 7:8; Hes 36:22
b 1Mo 15:16; 5Mo 12:31; 5Mo 18:12
c 1Kö 8:46; Ps 51:5; Rö 3:23; Rö 5:12; Tit 3:5
d Jer 17:9
e 3Mo 18:25
f 1Mo 13:15; 1Mo 17:8
g 1Mo 26:3
h 1Mo 28:13
i 2Mo 34:9; Ps 78:8; Jes 48:4; Apg 7:51
j 5Mo 9:22; Ps 78:40; Heb 3:16
k 2Mo 17:2; 4Mo 11:4; 4Mo 16:2; 4Mo 25:2; 5Mo 31:27; 5Mo 32:5; Ne 9:16

---

l 2Mo 32:4; 2Mo 32:10; Ps 106:19; **m** 2Mo 24:12; 2Mo 31:18; 2Mo 32:16; **n** 2Mo 24:7; Gal 4:24; **o** 2Mo 24:18; **p** 2Mo 31:18; Ps 8:3; Mat 12:28; Luk 11:20; **q** 2Mo 19:19; 5Mo 4:10; 5Mo 4:12.

Steintafeln gab, die Tafeln des Bundes;[a] **12** und Jehova sprach dann zu mir: ‚Mache dich auf, steig eilends von hier hinab, denn dein Volk, das du aus Ägypten herausgeführt hast, hat verderblich gehandelt.[b] Sie sind eilends von dem Weg abgewichen, den ich ihnen geboten habe. Sie haben sich ein gegossenes Bild gemacht.'[c] **13** Und Jehova fuhr fort, folgendes zu mir zu sagen: ‚Ich habe dieses Volk gesehen, und siehe, es ist ein halsstarriges Volk.[d] **14** Laß mich, damit ich sie vertilge[e] und ihren Namen unter den Himmeln auslösche,[f] und laß mich dich zu einer Nation machen, die mächtiger und volkreicher ist als sie.'[g]

15 Hierauf wandte ich mich und stieg vom Berg hinab, während der Berg mit Feuer brannte;[h] und die zwei Tafeln des Bundes waren in meinen beiden Händen.[i] **16** Dann schaute ich, und da hattet ihr gegen Jehova, euren Gott, gesündigt! Ihr hattet euch ein gegossenes Kalb gemacht.[j] Ihr wart eilends von dem Weg abgewichen, den Jehova euch geboten hatte.[k] **17** Darauf ergriff ich die zwei Tafeln und schleuderte sie aus meinen beiden Händen und zerschlug sie vor euren Augen.[l] **18** Und dann warf ich mich vor Jehova nieder wie zuerst, vierzig Tage und vierzig Nächte. Ich aß weder Brot, noch trank ich Wasser[m] wegen all eurer Sünde, die ihr begangen hattet, indem [ihr] tatet, was übel war in den Augen Jehovas, so daß ihr ihn kränktet.[n] **19** Denn mir bangte vor dem heißen Zorn, mit dem Jehova auf euch zornig geworden war bis zu dem Punkt, euch zu vertilgen.[o] Doch hörte Jehova auch diesmal auf mich.[p]

20 Auch über Aaron geriet Jehova in heftigen Zorn bis zu dem Punkt, ihn zu vertilgen;[q] aber ich legte zu jener besonderen Zeit auch Fürbitte[r] für Aaron ein. **21** Und das Machwerk eurer Sünde, das Kalb,[a] nahm ich, und ich verbrannte es dann im Feuer und zerschlug es, indem ich es gründlich zermahlte, bis es fein geworden war wie Staub; danach warf ich seinen Staub in den Wildbach, der vom Berg herabfloß.[b]

22 Ferner erwiest ihr euch bei Taḇəra[c] und bei Maṣṣa[d] und bei Ḳiḇroth-Hattaawa[e] als solche, die Jehova zum Zorn reizten.[f] **23** Und als Jehova euch von Ḳaḏesch-Barnəa[g] aussandte, indem [er] sprach: ‚Zieht hinauf und nehmt das Land in Besitz, das ich euch bestimmt geben werde!', da benahmt ihr euch rebellisch gegen den Befehl Jehovas, eures Gottes,[h] und ihr übtet nicht Glauben[i] an ihn aus und hörtet nicht auf seine Stimme.[j] **24** Ihr habt euch im Benehmen gegen Jehova als rebellisch erwiesen[k] von dem Tag an, da ich euch kenne.

25 So fuhr ich fort, mich vierzig Tage und vierzig Nächte vor Jehova niederzuwerfen,[l] denn ich warf mich so nieder, weil Jehova davon sprach, euch zu vertilgen.[m] **26** Und ich begann, bei Jehova Fürbitte[n] einzulegen und zu sagen: ‚O Souveräner Herr Jehova, verdirb dein Volk nicht, ja dein persönliches Eigentum,[o] das du durch deine Größe erlöst, das du mit starker Hand[p] aus Ägypten herausgeführt hast.[q] **27** Gedenke deiner Knechte Abraham, Iṣa·ak und Jakob.[r] Wende dein Angesicht nicht der Härte dieses Volkes und seiner Bosheit und seiner Sünde zu,[s] **28** damit das Land[t], aus dem du uns herausgeführt hast, nicht sagt: „Weil Jehova sie nicht in das Land bringen konnte, das er ihnen verheißen hatte, und weil er sie haßte, hat er sie herausgeführt, um sie in der Wildnis zu Tode zu bringen."[u] **29** Auch sind sie dein Volk und dein persönliches Eigentum,[v] das du mit deiner großen Macht und deinem ausgestreckten Arm herausgeführt hast.'[w]

KAP. 9

a 2Mo 31:18; 5Mo 4:13
b 2Mo 32:7; 5Mo 4:16
c 2Mo 32:4
d 2Mo 32:9
e 2Mo 32:10
f 5Mo 7:24; Ps 9:5
g 4Mo 14:12
h 2Mo 19:18; 5Mo 4:11
i 2Mo 32:15
j Apg 7:40
k 2Mo 20:3; 2Mo 20:4; 5Mo 5:8; Apg 7:41
l 2Mo 32:19
m 2Mo 34:28
n Ne 9:18
o 2Mo 32:10
p 2Mo 32:11; 2Mo 32:14; 5Mo 10:10; Ps 106:23
q 2Mo 32:2; 2Mo 32:21; 2Mo 32:35
r Spr 15:29; Jak 5:16

2. Spalte

a 2Mo 32:4
b 2Mo 32:20; Jes 30:22
c 4Mo 11:3
d 2Mo 17:7; 5Mo 6:16
e 4Mo 11:4; 4Mo 11:34
f 5Mo 9:7
g 4Mo 13:26; 5Mo 1:19
h 4Mo 14:3; 4Mo 14:4; Jes 63:10
i 5Mo 1:32; Ps 106:24; Heb 3:19
j Ps 106:25
k 5Mo 31:27; Apg 7:51
l 2Mo 34:28; 5Mo 9:18; Mat 4:2
m 5Mo 9:19
n Ps 99:6; Spr 15:29; Jak 5:16
o 2Mo 19:5; 5Mo 32:9; Ps 135:4; Am 3:2
p 2Mo 32:11; Ps 99:6
q 1Kö 8:51
r 2Mo 3:6; 2Mo 6:8; 5Mo 9:5
s 2Mo 32:31; Ps 78:8; Mi 7:18
t 5Mo 5:6
u 2Mo 32:12; 4Mo 14:16; Ps 115:2
v 5Mo 4:20; 1Kö 8:51; Ne 1:10; Ps 74:2; Ps 95:7; Ps 100:3

w 2Mo 6:6; 5Mo 4:34; Jes 63:12.

10 Zu jener besonderen Zeit sprach Jehova zu mir: ‚Haue dir zwei Steintafeln wie die ersten,[a] und komm herauf zu mir auf den Berg, und du sollst dir eine Lade aus Holz machen.[b] **2** Und ich werde auf die Tafeln die Worte schreiben, die auf den ersten Tafeln erschienen, die du zerschlagen hast, und du sollst sie in die Lade legen.' **3** So machte ich eine Lade aus Akazienholz und hieb zwei Steintafeln wie die ersten[c] und stieg auf den Berg hinauf, und die beiden Tafeln waren in meiner Hand. **4** Dann schrieb er auf die Tafeln die gleiche Schrift wie die erste,[d] die Zehn Worte[e], die Jehova auf dem Berg mitten aus dem Feuer[f] am Tag der Versammlung zu euch geredet hatte;[g] danach gab Jehova sie mir. **5** Dann wandte ich mich und stieg vom Berg hinab[h] und legte die Tafeln in die Lade, die ich gemacht hatte, damit sie dort blieben, so wie es Jehova mir geboten hatte.[i]

6 Und die Söhne Israels zogen von Bᵉeroth-Benᵉ-Jaakan[j] nach Mọsera weg. Dort starb Aaron, und er wurde dort begraben;[k] und Eleạsar, sein Sohn, begann als Priester an seiner Statt zu dienen.[l] **7** Von dort zogen sie nach Gudgọda weg und von Gudgọda nach Jọtbatha[m], einem Land von Wildbachtälern, in denen Wasser fließt.

8 Zu jener besonderen Zeit sonderte Jehova den Stamm Lẹvi dazu aus,[n] die Lade des Bundes Jehovas zu tragen,[o] vor Jehova zu stehen, um ihm zu dienen[p] und in seinem Namen zu segnen, bis auf diesen Tag.[q] **9** Darum hat Lẹvi keinen Anteil und kein Erbe[r] mit seinen Brüdern bekommen. Jehova ist sein Erbe, so wie Jehova, dein Gott, zu ihm geredet hatte.[s] **10** Und ich — ich hielt mich auf dem Berg auf wie die ersten Tage, vierzig Tage und vierzig Nächte,[t] und Jehova erhörte mich dann auch bei diesem Anlaß.[u] Jehova wollte dich nicht verderben.[v] **11** Da sprach Jehova zu mir: ‚Mache dich auf, geh zum Wegzug vor dem Volk her, daß sie einziehen und das Land in Besitz nehmen mögen, das ihnen zu geben ich ihren Vorvätern geschworen habe.'[a]

12 Und nun, o Israel, was fordert Jehova, dein Gott, von dir,[b] als Jehova, deinen Gott, zu fürchten[c], um auf allen seinen Wegen zu wandeln[d] und ihn zu lieben[e] und Jehova, deinem Gott, mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele zu dienen,[f] **13** die Gebote Jehovas und seine Satzungen zu halten,[g] die ich dir heute gebiete, dir zum Guten?[h] **14** Siehe, Jehova, deinem Gott, gehören die Himmel,[i] ja die Himmel der Himmel, die Erde[j] und alles, was darauf ist. **15** Nur deinen Vorvätern hat sich Jehova zugeneigt, um sie zu lieben, so daß er ihre Nachkommen nach ihnen erwählte,[k] ja euch, aus allen Völkern wie an diesem Tag. **16** Und ihr sollt die Vorhaut eures Herzens beschneiden[l] und euren Nacken nicht länger verhärten.[m] **17** Denn Jehova, euer Gott, ist der Gott der Götter[n] und der Herr der Herren[o], der große, starke und furchteinflößende Gott,[p] der niemand parteiisch behandelt[q] noch eine Bestechung annimmt,[r] **18** der dem vaterlosen Knaben und der Witwe Recht schafft[s] und den ansässigen Fremdling liebt,[t] so daß er ihm Brot und einen Überwurf gibt. **19** Auch ihr sollt den ansässigen Fremdling lieben,[u] denn ansässige Fremdlinge wurdet ihr im Land Ägypten.[v]

20 Jehova, deinen Gott, solltest du fürchten.[w] Ihm solltest du dienen,[x] und ihm solltest du anhangen,[y] und bei seinem Namen solltest du schwören.[z] **21** Er ist es, den du preisen sollst,[a] und er ist dein Gott, der diese großen und furchteinflößenden Dinge mit dir getan hat, die deine Augen gesehen haben.[b] **22** Mit siebzig See-

---

KAP. 10

a 2Mo 34:1
b 5Mo 10:3
c 2Mo 34:4
d 2Mo 32:15
2Mo 34:28
e 2Mo 20:1
5Mo 4:13
f 5Mo 4:36
5Mo 5:4
g 2Mo 19:17
5Mo 5:22
h 2Mo 34:29
i 5Mo 10:2
j 4Mo 33:31
k 4Mo 20:23
4Mo 20:24
4Mo 33:38
l 4Mo 20:28
m 4Mo 33:33
n 4Mo 1:50
4Mo 3:6
4Mo 8:14
4Mo 16:9
o 4Mo 3:31
4Mo 4:15
1Ch 15:15
p 5Mo 18:5
2Ch 29:11
q 4Mo 6:23
5Mo 21:5
2Ch 30:27
r 4Mo 18:24
4Mo 26:62
5Mo 18:1
s 4Mo 18:20
t 2Mo 24:18
2Mo 34:28
u 2Mo 32:14
v Hes 33:11

2. Spalte

a 1Mo 15:18
b Mi 6:8
c 5Mo 5:29
5Mo 6:13
Ps 34:9
Spr 8:13
d 5Mo 5:33
Jos 22:5
Hes 11:20
e 5Mo 30:16
f 5Mo 6:5
5Mo 11:13
Luk 10:27
g 2Mo 24:7
h 5Mo 6:24
i Ps 89:11
Ps 115:16
Jes 66:1
j 1Ch 29:11
Ps 24:1
1Ko 10:26
k 5Mo 4:37
Ps 105:6
l 5Mo 30:6
Jer 4:4
Rö 2:29
Php 3:3
Kol 2:11
m 2Mo 34:9
5Mo 9:6
5Mo 31:27
n 2Mo 18:11
2Ch 2:5
Ps 97:9
o Ps 136:3
p 5Mo 7:21
Ne 1:5
Ne 9:32
q Hi 34:19
Apg 10:34
Rö 2:11
Eph 6:9

r 2Ch 19:7; **s** Ps 68:5; Ps 146:9; Jak 1:27; **t** 3Mo 19:10; 5Mo 24:14; **u** 3Mo 19:34; **v** 2Mo 22:21; **w** 5Mo 6:13; **x** Luk 4:8; **y** 5Mo 13:4; **z** 5Mo 6:13; **a** 2Mo 15:2; Ps 105:45; Off 19:6; **b** 2Sa 7:23.

len zogen deine Vorväter nach Ägypten hinab,[a] und jetzt hat Jehova, dein Gott, dich an Menge den Sternen der Himmel gleichgemacht.[b]

11 Und du sollst Jehova, deinen Gott, lieben[c] und deiner Verpflichtung ihm gegenüber und seinen Satzungen und seinen richterlichen Entscheidungen[d] und seinen Geboten allezeit nachkommen. **2** Und es ist euch heute gut bekannt (denn [ich wende mich] nicht an eure Söhne, die die Zucht Jehovas[e], eures Gottes, seine Größe[f], seine starke Hand[g] und seinen ausgestreckten Arm[h] nicht gekannt und nicht gesehen haben **3** noch seine Zeichen und seine Taten, die er mitten in Ägypten an Pharao, dem König von Ägypten, und an seinem ganzen Land tat,[i] **4** noch was er mit den Streitkräften Ägyptens tat, mit seinen Pferden und seinen Kriegswagen, gegen deren Angesichter er die Wasser des Roten Meeres überfluten ließ, als sie ihnen nachjagten[j] und Jehova daranging, sie zu vernichten bis auf diesen Tag,[k] **5** noch was er an euch in der Wildnis getan hat, bis ihr zu diesem Ort kamt, **6** noch was er mit Dathan und Abiram,[l] den Söhnen Eliabs, des Sohnes Rubens, tat, als die Erde ihren Mund auftat und dann sie und ihre Hausgenossen verschlang und ihre Zelte und alles Bestehende, was ihnen auf dem Fuße folgte, inmitten von ganz Israel);[m] **7** denn eure Augen waren es, die all die großen Taten Jehovas sahen, die er tat.[n]

8 Und ihr sollt das ganze Gebot halten,[o] das ich dir heute gebiete, damit ihr stark werdet und tatsächlich einzieht und das Land in Besitz nehmt, in das ihr hinüberzieht, um es in Besitz zu nehmen,[p] **9** und damit ihr eure Tage verlängert[q] auf dem Boden, den Jehova euren Vorvätern geschworen hat, ihnen und ihrem Samen zu geben,[r] ein Land, das von Milch und Honig fließt.[s]

KAP. 10

a 1Mo 46:27
2Mo 1:5
Apg 7:14
b 1Mo 15:5
5Mo 1:10
Ne 9:23

KAP. 11

c 5Mo 6:5
5Mo 10:12
Mar 12:30
d 5Mo 4:45
e 5Mo 8:5
Heb 12:6
f 5Mo 5:24
5Mo 9:26
g 2Mo 13:3
h 5Mo 7:19
Jes 63:12
i 5Mo 4:34
Ne 9:10
Ps 105:27
j 2Mo 14:23
Ps 136:15
Heb 11:29
k 2Mo 14:28
2Mo 15:4
l 4Mo 16:1
Ps 106:17
m 4Mo 16:32
n 5Mo 7:19
5Mo 29:3
o Mat 5:19
p 5Mo 1:38
q 5Mo 4:40
Ps 91:16
Spr 3:2
Spr 10:27
r 1Mo 13:15
1Mo 26:3
1Mo 28:13
5Mo 9:5
s 2Mo 3:8
Hes 20:6

2. Spalte

a 5Mo 1:7
5Mo 8:7
5Mo 8:9
b 1Ko 9:3
Ps 33:18
Ps 34:15
c 2Mo 15:26
5Mo 6:17
d 5Mo 4:29
5Mo 6:5
5Mo 10:12
Mat 22:37
e 3Mo 26:4
5Mo 28:12
Ps 65:10
Jes 30:23
Jer 14:22
f Jer 5:24
Joel 2:23
Jak 5:7
g Ps 104:14
h 5Mo 6:11
5Mo 8:10
Joel 2:19
i 5Mo 29:18
Hi 31:27
Heb 3:12
j 5Mo 8:19
5Mo 30:17
k 5Mo 28:23
1Ko 8:35
2Ch 7:13
Am 4:7

10 Denn das Land, in das du ziehst, um es in Besitz zu nehmen, ist nicht wie das Land Ägypten, aus dem ihr gekommen seid, wo du deinen Samen zu säen pflegtest und mit deinem Fuß bewässern mußtest wie einen Gemüsegarten. **11** Sondern das Land, in das ihr hinüberzieht, um es in Besitz zu nehmen, ist ein Land von Bergen und Talebenen.[a] Vom Regen der Himmel trinkt es Wasser, **12** ein Land, für das Jehova, dein Gott, sorgt. Die Augen[b] Jehovas, deines Gottes, sind beständig auf ihm, vom Anfang des Jahres bis zum Ausgang des Jahres.

13 Und es soll geschehen, wenn ihr meinen Geboten, die ich euch heute gebiete, unbedingt gehorchen werdet,[c] so daß ihr Jehova, euren Gott, liebt und ihm mit eurem ganzen Herzen und eurer ganzen Seele dient,[d] **14** daß ich eurem Land auch gewiß Regen geben werde zu seiner bestimmten Zeit,[e] Herbstregen und Frühlingsregen,[f] und du wirst tatsächlich dein Korn einsammeln und deinen süßen Wein und dein Öl. **15** Und ich werde gewiß Pflanzenwuchs auf deinem Feld für deine Haustiere geben,[g] und du wirst bestimmt essen und satt werden.[h] **16** Nehmt euch in acht, damit sich euer Herz nicht betören läßt[i] und ihr tatsächlich abweicht und andere Götter anbetet und euch vor ihnen niederbeugt[j] **17** und Jehovas Zorn wirklich gegen euch entbrennt und er die Himmel verschließt, so daß kein Regen fallen[k] und der Erdboden seinen Ertrag nicht geben wird und ihr rasch umkommen müßt, von dem guten Land hinweg, das Jehova euch gibt.[l]

18 Und ihr sollt diese meine Worte auf euer Herz[m] und eure Seele legen und sie als ein Zeichen auf eure Hand binden, und sie sollen als ein Stirnband zwischen

---

l 5Mo 4:26; 5Mo 8:19; 5Mo 30:18; Jos 23:13; **m** 5Mo 6:6; Ps 37:31; Spr 7:3; Jes 51:7.

euren Augen dienen.[a] **19** Ihr sollt sie auch eure Söhne lehren, so daß du davon redest, wenn du in deinem Haus sitzt und wenn du unterwegs bist und wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst.[b] **20** Und du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben,[c] **21** damit eurer Tage und der Tage eurer Söhne viele seien[d] auf dem Boden, den Jehova euren Vorvätern geschworen hat, ihnen zu geben,[e] wie die Tage der Himmel über der Erde.[f]

22 Denn wenn ihr dieses ganze Gebot genau haltet,[g] das ich euch gebiete, so daß ihr es tut, Jehova, euren Gott, zu lieben,[h] auf allen seinen Wegen zu wandeln[i] und ihm anzuhangen,[j] **23** so wird Jehova bestimmt alle diese Nationen euretwegen vertreiben,[k] und ihr werdet gewiß Nationen enteignen, die größer und an Zahl stärker sind als ihr.[l] **24** Jeder Ort, auf den eure Fußsohle treten wird, wird euer werden.[m] Von der Wildnis bis hinauf zum Libanon, von dem STROM, dem Strom Euphrat, bis zum westlichen Meer hin wird eure Grenze werden.[n] **25** Niemand wird gegen euch standhalten.[o] Den Schrecken vor euch und die Furcht vor euch wird Jehova, euer Gott, vor die Fläche des ganzen Landes legen,[p] auf das ihr treten werdet, so wie er es euch verheißen hat.

26 Seht, ich lege euch heute Segen und Fluch vor:[q] **27** den Segen, sofern ihr den Geboten Jehovas, eures Gottes, die ich euch heute gebiete, gehorchen werdet;[r] **28** und den Fluch[s], wenn ihr den Geboten Jehovas, eures Gottes, nicht gehorchen werdet[t] und ihr tatsächlich von dem Weg abweicht, den ich euch heute gebiete, so daß ihr anderen Göttern nachgeht, die ihr nicht gekannt habt.

29 Und es soll geschehen, wenn Jehova, dein Gott, dich in das Land bringt, in das du ziehst, um es in Besitz zu nehmen,[u] daß du dann den Segen auf dem Berg Gerisim geben sollst[a] und den Fluch auf dem Berg Ebal.[b] **30** Sind sie nicht an der Seite des Jordan in Richtung des Sonnenuntergangs, im Land der Kanaaniter, die in der Araba[c] wohnen, vor Gilgal[d], neben den großen Bäumen von More[e]? **31** Denn ihr überschreitet den Jordan, um einzuziehen und das Land in Besitz zu nehmen, das Jehova, euer Gott, euch gibt, und ihr sollt es in Besitz nehmen und darin wohnen.[f] **32** Und ihr sollt darauf achten, all die Bestimmungen und die richterlichen Entscheidungen auszuführen,[g] die ich euch heute vorlege.[h]

12 Dies sind die Bestimmungen[i] und die richterlichen Entscheidungen,[j] auf die ihr achtgeben solltet, um sie auszuführen[k] in dem Land, das Jehova, der Gott deiner Vorväter, dir bestimmt in Besitz zu nehmen erlauben wird, alle Tage, die ihr auf dem Erdboden am Leben seid.[l] **2** Ihr solltet all die Stätten gänzlich vernichten,[m] an denen die Nationen, die ihr enteignet, ihren Göttern gedient haben, auf den hohen Bergen und den Hügeln und unter jedem üppigen Baum.[n] **3** Und ihr sollt ihre Altäre niederreißen[o] und ihre heiligen Säulen zerschlagen,[p] und ihr solltet ihre heiligen Pfähle im Feuer verbrennen[q] und die gehauenen Bilder ihrer Götter umhauen,[r] und ihr sollt ihre Namen aus jenem Ort vernichten.[s]

4 Ihr sollt Jehova, eurem Gott, nicht so tun,[t] **5** sondern den Ort, den Jehova, euer Gott, aus allen euren Stämmen erwählen wird, um seinen Namen dorthin zu setzen, damit er dort weilt, den werdet ihr aufsuchen, und dorthin sollst du kommen.[u] **6** Und dorthin sollt ihr eure Brandopfer[v] und eure Schlachtopfer und eure Zehnten[w] und den Beitrag eurer Hand[x]

KAP. 11

a 2Mo 13:9; 2Mo 13:16; 5Mo 6:8
b 5Mo 4:9; 5Mo 6:7; Ps 34:11; Ps 78:5; Spr 22:6; Eph 6:4
c 5Mo 6:9
d 5Mo 4:40; 5Mo 6:2; Spr 3:2; Spr 4:10; Spr 9:11
e 1Mo 13:15
f Ps 72:5; Ps 89:29
g 5Mo 6:17; 5Mo 11:13; Pr 12:13
h 5Mo 6:5; Luk 10:27
i Jos 22:5; Ps 81:13; Hes 11:20
j 5Mo 10:20; 5Mo 13:4
k 2Mo 23:28; 5Mo 9:5; Jos 3:10; Ps 44:2
l 5Mo 4:38; 5Mo 7:1; 5Mo 9:1
m Jos 1:3; Jos 14:9
n 1Mo 15:18; 2Mo 23:31
o 5Mo 7:24; Jos 1:5
p 2Mo 23:27; 5Mo 2:25; Jos 2:9; Jos 5:1
q 5Mo 28:2; 5Mo 28:15; 5Mo 30:1; 5Mo 30:15
r 5Mo 28:1; Ps 19:11; Jes 1:19
s 3Mo 26:16; Jes 1:20
t Rö 2:8; Rö 2:9
u 2Mo 23:23; 5Mo 9:1

2. Spalte

a 5Mo 27:12; Jos 8:33
b 5Mo 27:13; Jos 8:34
c 5Mo 1:7; 5Mo 3:17; Jos 12:3
d 2Kö 4:38
e 1Mo 12:6
f 5Mo 9:1; Jos 1:11
g 5Mo 4:45
h 5Mo 5:32; 5Mo 12:32; Ps 119:4; 1Jo 5:3

KAP. 12

i 3Mo 26:46; 5Mo 4:5
j 3Mo 19:37; 3Mo 25:18

k 5Mo 4:40; 5Mo 6:1; Jak 1:22; l 5Mo 4:10; 1Kö 8:40; m 2Mo 34:13; n Hes 20:28; o Ri 2:2; Ri 6:25; p 2Mo 23:24; 2Kö 18:4; q 2Mo 34:13; 1Kö 15:13; 2Kö 23:14; 2Ch 14:3; r 4Mo 33:52; 5Mo 7:5; 5Mo 7:25; s 2Mo 23:13; Jos 23:7. t 3Mo 18:3; 5Mo 12:31; 2Kö 17:15. u 5Mo 26:2; 2Ch 7:12; v 3Mo 1:3; w 5Mo 12:17; 5Mo 14:22; x 4Mo 18:19; 5Mo 12:11.

und eure Gelübdeopfer[a] und eure freiwilligen Gaben[b] und die Erstgeburten eures Großviehs und eures Kleinviehs bringen.[c] **7** Und dort sollt ihr vor Jehova, eurem Gott, essen[d] und euch in jedem eurer Unternehmen freuen,[e] ihr und eure Hausgenossen, weil Jehova, dein Gott, dich gesegnet hat.

8 Ihr sollt nicht nach all dem tun, was wir heute hier tun, ein jeder, was irgend recht ist in seinen eigenen Augen,[f] **9** denn ihr seid noch nicht zu dem Ruheort[g] und dem Erbe gekommen, die Jehova, dein Gott, dir gibt. **10** Und ihr sollt über den Jordan ziehen[h] und in dem Land wohnen, das Jehova, euer Gott, euch als Besitztum gibt,[i] und er wird euch gewiß Ruhe geben vor allen euren Feinden ringsum, und ihr werdet tatsächlich in Sicherheit wohnen.[j] **11** Und es soll geschehen, an den Ort,[k] den Jehova, euer Gott, erwählen wird, um seinen Namen dort weilen zu lassen, dorthin werdet ihr alles bringen, was ich euch gebiete: eure Brandopfer[l] und eure Schlachtopfer, eure Zehnten[m] und den Beitrag[n] eurer Hand und jede Auslese eurer Gelübdeopfer[o], die ihr Jehova geloben werdet. **12** Und ihr sollt euch vor Jehova, eurem Gott, freuen,[p] ihr und eure Söhne und eure Töchter und eure Sklaven und eure Sklavinnen und der Levit, der innerhalb eurer Tore ist, denn er hat weder einen Anteil noch ein Erbe mit euch.[q] **13** Hüte dich, damit du nicht deine Brandopfer an irgendeinem anderen Ort, den du siehst, darbringst.[r] **14** Sondern an dem Ort, den Jehova in einem deiner Stämme erwählen wird, dort solltest du deine Brandopfer darbringen, und dort solltest du alles tun, was ich dir gebiete.[s]

15 Doch immer, wenn deine Seele danach verlangt, darfst du schlachten,[t] und du sollst Fleisch essen gemäß dem Segen Jehovas, deines Gottes, den er dir gegeben hat, innerhalb aller deiner Tore. Der Unreine[a] und der Reine dürfen es essen, wie die Gazelle und wie den Hirsch.[b] **16** Nur das Blut sollt ihr nicht essen.[c] Auf die Erde solltest du es ausgießen wie Wasser.[d] **17** Du wirst innerhalb deiner Tore nicht den Zehnten deines Korns essen dürfen[e] oder deines neuen Weins oder deines Öls oder die Erstgeburten deines Großviehs und deines Kleinviehs[f] oder irgendeines deiner Gelübdeopfer, die du geloben wirst, oder deine freiwilligen Gaben[g] oder den Beitrag deiner Hand.[h] **18** Sondern vor Jehova, deinem Gott, wirst du es essen, an dem Ort, den Jehova, dein Gott, erwählen wird,[i] du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und der Levit, der innerhalb deiner Tore ist; und du sollst dich vor Jehova, deinem Gott, in all deinem Unternehmen freuen.[j] **19** Hüte dich, daß du den Leviten nicht verläßt[k] alle deine Tage auf deinem Boden.

20 Wenn Jehova, dein Gott, dein Gebiet erweitern wird,[l] so wie er es dir verheißen hat,[m] und du bestimmt sagen wirst: ‚Laß mich Fleisch essen', weil deine Seele danach verlangt, Fleisch zu essen, so darfst du Fleisch essen,[n] wann immer deine Seele danach verlangt. **21** Falls der Ort, den Jehova, dein Gott, erwählen wird, um seinen Namen dorthin zu setzen,[o] weit von dir entfernt sein sollte, dann sollst du etwas von deinem Großvieh oder etwas von deinem Kleinvieh schlachten, das Jehova dir gegeben hat, so wie ich es dir geboten habe, und du sollst innerhalb deiner Tore essen, wann immer deine Seele danach verlangt.[p] **22** Nur auf die Weise, wie man die Gazelle und den Hirsch ißt,[q] so darfst du es essen, der Unreine[r] und der Reine dürfen es zusammen essen. **23** Sei nur fest entschlossen, nicht das Blut zu

---

KAP. 12

a 3Mo 7:16; 3Mo 22:18
b 3Mo 23:38; 1Ch 29:9; Esr 2:68
c 5Mo 12:17; 5Mo 15:19
d 5Mo 14:23; 5Mo 15:20
e 3Mo 23:40; 5Mo 12:12; 5Mo 12:18; 5Mo 14:26; Ps 32:11; Ps 100:2; Php 4:4
f 4Mo 15:39; Ri 17:6; Spr 21:2
g 1Kö 8:56; 1Ch 23:25; Heb 4:8
h Jos 3:17
i 5Mo 4:22; 5Mo 9:1
j 5Mo 33:28; 1Kö 4:25; Ps 4:8; Spr 1:33
k 5Mo 12:6; 5Mo 14:23; 5Mo 16:2; 5Mo 26:2
l 3Mo 1:3
m 5Mo 14:22; 5Mo 26:12
n 4Mo 18:19; 5Mo 12:6
o 3Mo 7:16; 3Mo 22:18
p 5Mo 14:26; 1Kö 8:66; Ne 8:10; Php 4:4
q 4Mo 18:24; 5Mo 10:9; 5Mo 14:29; Jos 13:14
r 3Mo 17:4; 1Kö 12:28
s 2Ch 7:12
t 5Mo 12:21; 5Mo 14:26

2. Spalte

a 3Mo 5:2; 3Mo 13:3
b 5Mo 14:5; 5Mo 15:22
c 1Mo 9:4; 3Mo 7:26; 3Mo 17:10; 5Mo 15:23; 1Sa 14:33; Hes 33:25; Apg 15:29
d 3Mo 17:13; 5Mo 15:23
e 5Mo 14:22
f 5Mo 12:6; 5Mo 14:23
g 3Mo 23:38
h 4Mo 18:11
i 5Mo 12:11; 5Mo 14:23
j 5Mo 12:7; 5Mo 12:12; Php 3:1
k 4Mo 18:21; 5Mo 14:27; 2Ch 31:4; Ne 10:38; Mal 3:8

---

l 1Kö 4:21; m 1Mo 15:18; 2Mo 34:24; 5Mo 11:24; n 3Mo 11:2; 5Mo 14:4; o 5Mo 14:23; 2Ch 7:12; p 5Mo 12:15; q 5Mo 14:5; 5Mo 15:22; r 3Mo 15:3; 3Mo 15:16.

essen,[a] denn das Blut ist die Seele,[b] und du sollst nicht die Seele mit dem Fleisch essen. **24** Du sollst es nicht essen. Du solltest es auf die Erde ausgießen wie Wasser.[c] **25** Du sollst es nicht essen, damit es dir und deinen Söhnen nach dir gutgeht,[d] weil du tun wirst, was recht ist in den Augen Jehovas.[e] **26** Lediglich deine heiligen Dinge[f], die dir zu eigen werden, und deine Gelübdeopfer[g] solltest du hintragen, und du sollst an den Ort kommen, den Jehova erwählen wird.[h] **27** Und du sollst deine Brandopfer[i], das Fleisch und das Blut,[j] auf dem Altar Jehovas, deines Gottes, darbieten; und das Blut deiner Schlachtopfer sollte gegen den Altar Jehovas, deines Gottes, ausgegossen werden,[k] das Fleisch aber darfst du essen.

28 Gib acht, und du sollst alle diese Worte befolgen, die ich dir gebiete,[l] damit es dir und deinen Söhnen nach dir bis auf unabsehbare Zeit gutgeht,[m] denn du wirst tun, was gut und recht ist in den Augen Jehovas, deines Gottes.[n]

29 Wenn Jehova, dein Gott, die Nationen, zu denen du gehst, um sie zu enteignen, vor dir her wegtilgen wird,[o] sollst du sie dann enteignen und in ihrem Land wohnen.[p] **30** Hüte dich, daß du nicht verstrickt wirst ihnen nach,[q] nachdem sie vor dir her vertilgt worden sind, und daß du dich nicht nach ihren Göttern erkundigst, indem [du] sagst: ‚Wie haben denn diese Nationen ihren Göttern jeweils gedient? Und ich, ja ich, will es ebenso tun.' **31** Du sollst nicht so handeln gegenüber Jehova, deinem Gott,[r] denn alles, was für Jehova verabscheuungswürdig ist, was er wirklich haßt, haben sie für ihre Götter getan, denn sogar ihre Söhne und ihre Töchter pflegen sie ihren Göttern im Feuer zu verbrennen.[s] **32** Jedes Wort, das ich euch gebiete, solltet ihr sorgfältig tun.[t] Ihr sollt nichts hinzufügen noch davon wegnehmen.[u]

KAP. 12

a 3Mo 3:17; 5Mo 12:16
b 1Mo 9:4; 3Mo 17:11, 14
c 3Mo 17:13; 5Mo 15:23
d 5Mo 4:40; Jes 3:10
e 5Mo 6:18; 5Mo 13:18
f 4Mo 5:9; 4Mo 18:19
g 3Mo 22:18
h 5Mo 12:11
i 3Mo 1:9
j 3Mo 17:11
k 3Mo 4:30
l Ps 89:31; Ps 105:45; 1Jo 5:3
m Gal 6:7
n Spr 4:4
o 2Mo 23:23; 5Mo 9:3; 5Mo 19:1; Ps 44:2; Ps 78:55
p 5Mo 6:10; Ps 105:44
q 5Mo 7:16; Ps 106:36; Hes 20:28; Eph 4:17
r 3Mo 18:3; 5Mo 12:4
s 3Mo 18:21; 3Mo 20:2; 5Mo 18:10; 2Kö 17:15; Jer 32:35
t 5Mo 5:1; Jos 22:5; Ps 119:4
u 5Mo 4:2; Jos 1:7; Spr 30:6

2. Spalte

KAP. 13

a 5Mo 18:22; Jer 6:13; Hes 13:2; Sach 13:4
b Jer 23:25; Jer 27:9
c Mar 13:22; 2Th 2:9
d Jer 28:9; Mat 7:22
e Jes 8:19
f 5Mo 8:2; Ps 66:10; Mat 24:24; 1Ko 11:19; 2Th 2:11
g 5Mo 6:5; 5Mo 10:12; Mat 22:37
h 5Mo 10:20
i Jes 9:15
j 5Mo 18:20; Jer 14:14; Sach 13:3
k 5Mo 6:14
l 5Mo 17:7; 1Ko 5:13
m 1Sa 18:1
n 1Kö 11:4; 2Pe 2:1

13 Falls ein Prophet[a] oder ein Träumer[b] eines Traumes in deiner Mitte aufsteht und dir tatsächlich ein Zeichen oder ein Wunder gibt,[c] **2** und das Zeichen oder das Wunder trifft ein, von dem er zu dir geredet hat,[d] indem [er] sprach: ‚Laß uns anderen Göttern nachwandeln, die du nicht gekannt hast, und laß uns ihnen dienen', **3** sollst du nicht auf die Worte jenes Propheten oder auf den Träumer jenes Traumes hören,[e] denn Jehova, euer Gott, stellt euch auf die Probe,[f] um zu erkennen, ob ihr Jehova, euren Gott, mit eurem ganzen Herzen und eurer ganzen Seele liebt.[g] **4** Jehova, eurem Gott, solltet ihr nachwandeln, und ihn solltet ihr fürchten, und seine Gebote solltet ihr halten, und auf seine Stimme solltet ihr hören, und ihm solltet ihr dienen, und ihm solltet ihr anhangen.[h] **5** Und jener Prophet[i] oder jener Träumer des Traumes sollte zu Tode gebracht werden,[j] denn er hat gegen Jehova, euren Gott, der euch aus dem Land Ägypten herausgeführt und dich aus dem Sklavenhaus erlöst hat, Auflehnung geredet, um dich von dem Weg abzubringen, auf dem zu wandeln Jehova, dein Gott, dir geboten hat;[k] und was übel ist, sollst du aus deiner Mitte wegschaffen.[l]

6 Falls dein Bruder, der Sohn deiner Mutter, oder dein Sohn oder deine Tochter oder deine inniggeliebte Frau oder dein Gefährte, der wie deine eigene Seele ist,[m] versuchen sollte, dich im geheimen zu verlocken, und spricht: ‚Laß uns gehen und anderen Göttern dienen',[n] die du nicht gekannt hast, weder du noch deine Vorväter, **7** einigen von den Göttern der Völker, die rings um euch her sind, den dir nahen oder den dir fernen, von einem Ende des Landes bis zum anderen Ende des Landes, **8** sollst du nicht auf seinen Wunsch eingehen noch auf ihn hören,[o] noch sollte es deinem Auge

o Spr 1:10; Gal 1:8.

leid tun um ihn, noch sollst du Mitleid haben mit ihm,[a] noch ihn [schützend] decken, **9** sondern du solltest ihn unweigerlich töten.[b] Deine Hand sollte als erste von allen an ihm sein, um ihn zu Tode zu bringen, und danach die Hand des ganzen Volkes.[c] **10** Und du sollst ihn mit Steinen steinigen, und er soll sterben,[d] denn er hat dich von Jehova, deinem Gott, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt hat,[e] abwendig zu machen gesucht. **11** Dann wird ganz Israel [es] hören und sich fürchten, und man wird nicht wieder etwas so Schlechtes tun in deiner Mitte.[f]

12 Falls du in einer deiner Städte, die Jehova, dein Gott, dir gibt, damit [du] dort wohnst, sagen hörst: **13** „Nichtsnutzige Männer sind aus deiner Mitte ausgegangen,[g] um zu versuchen, die Bewohner ihrer Stadt abwendig zu machen,[h] indem [sie] sprechen: ‚Laßt uns gehen und anderen Göttern dienen", die du nicht gekannt hast', **14** so sollst du suchen und nachforschen und dich gründlich erkundigen;[i] und wenn die Sache als Wahrheit festgestellt ist — diese Abscheulichkeit ist in deiner Mitte getan worden —, **15** solltest du die Bewohner jener Stadt unbedingt mit der Schärfe des Schwertes schlagen.[j] Weihe sie und alles, was in ihr ist, und ihre Haustiere der Vernichtung[k] mit der Schärfe des Schwertes. **16** Und all ihre Beute solltest du mitten auf ihrem öffentlichen Platz zusammentragen, und du sollst die Stadt und all ihre Beute im Feuer verbrennen[l] als ein Ganzopfer für Jehova, deinen Gott, und sie soll ein Trümmerhaufen werden auf unabsehbare Zeit.[m] Sie sollte nie wieder aufgebaut werden. **17** Und gar nichts von dem, was durch Bann geheiligt worden ist, sollte an deiner Hand haftenbleiben,[n] damit sich Jehova von seiner Zornglut wendet[o] und dir in der Tat Barmherzigkeit gewährt und dir wirklich Barmherzigkeit erweist[a] und dich mehrt, so wie er es deinen Vorvätern geschworen hat.[b] **18** Denn du solltest auf die Stimme Jehovas, deines Gottes, hören, indem [du] alle seine Gebote hältst,[c] die ich dir heute gebiete, so daß du tust, was recht ist in den Augen Jehovas, deines Gottes.[d]

14 Söhne Jehovas, eures Gottes, seid ihr.[e] Ihr sollt nicht Einschnitte[f] an euch machen oder wegen einer toten Person an eurer Stirn eine Glatze anbringen.[g] **2** Denn du bist ein heiliges Volk[h] für Jehova, deinen Gott, und Jehova hat dich dazu erwählt, sein Volk zu werden, ein besonderes Eigentum,[i] aus allen Völkern, die auf der Oberfläche des Erdbodens sind.

3 Du sollst nichts Verabscheuungswürdiges von irgendwelcher Art essen.[j] **4** Dies sind die Arten der Tiere, die ihr essen dürft:[k] den Stier, das Schaf und die Ziege, **5** den Hirsch und die Gazelle und den Rehbock[l] und die Wildziege und die Antilope und das Wildschaf und die Gemse; **6** und jedes Tier, das gespaltene Hufe hat und das völlig in zwei Teile gespaltene Hufe aufweist [und] wiederkäut unter den Tieren.[m] Das dürft ihr essen. **7** Nur diese Art sollt ihr nicht essen von den Wiederkäuern oder denen, die völlig gespaltene Hufe haben: das Kamel[n] und den Hasen[o] und den Klippdachs[p], denn sie sind Wiederkäuer, aber sie haben keinen gespaltenen Huf. Sie sind für euch unrein. **8** Auch das Schwein[q], denn es ist ein Spalthufer, aber da ist kein Wiederkäuen. Es ist für euch unrein. Ihr sollt nichts von ihrem Fleisch essen, und ihre Kadaver sollt ihr nicht berühren.[r]

9 Diese Art von allem, was in den Wassern ist, dürft ihr essen: Alles, was Flossen und Schuppen hat, dürft ihr essen.[s] **10** Und alles, was keine Flossen und Schuppen hat, sollt ihr nicht essen.[t] Es ist für euch unrein.

11 Jeden reinen Vogel dürft ihr essen. **12** Diese aber sind es,

KAP. 13

a Hes 9:5
b 2Mo 22:20
2Mo 32:27
4Mo 25:5
c 5Mo 17:7
d 3Mo 20:2
3Mo 20:27
5Mo 17:5
e 2Mo 13:3
f 5Mo 17:13
5Mo 19:20
1Ti 1:20
1Ti 5:20
g 1Sa 2:12
1Kö 21:10
Jud 19
h 2Kö 17:21
i 5Mo 17:4
5Mo 19:15
1Ti 5:19
Heb 10:28
j 2Ch 28:6
k 2Mo 22:20
3Mo 27:28
l Jos 6:24
m Jos 8:28
Jer 49:2
Mi 1:6
n Jos 6:18
Jos 7:1
o Jos 7:26
Jos 22:20

2. Spalte

a 2Mo 33:19
Ps 78:38
b 1Mo 22:17
1Mo 26:4
1Mo 28:14
c 5Mo 12:32
Ne 1:5
Ps 119:4
1Jo 5:3
d 2Mo 15:26
5Mo 6:18

KAP. 14

e Jes 63:16
Jes 64:8
Jer 3:19
1Ko 8:6
f 3Mo 19:28
Jer 16:6
g 3Mo 21:5
h 2Mo 19:6
3Mo 19:2
3Mo 20:26
5Mo 28:9
Esr 9:2
1Pe 1:15
i 2Mo 19:5
5Mo 7:6
5Mo 26:18
j 3Mo 11:43
3Mo 20:25
Hes 4:14
Apg 10:14
k 3Mo 11:2
l 1Kö 4:23
m 3Mo 11:3
n 3Mo 11:4
o 3Mo 11:6
p 3Mo 11:5
q 3Mo 11:7
Jes 65:4
Jes 66:17
r 3Mo 11:8
s 3Mo 11:9
t 3Mo 11:10

von denen ihr nicht essen sollt: der Adler und der Fischadler und der Schwarzgeier,[a] **13** ferner der Rote Milan und der Schwarze Milan[b] und die Weihe nach ihrer Art; **14** außerdem jeder Rabe[c] nach seiner Art; **15** des weiteren der Strauß[d] und die Eule und die Möwe und der Falke nach seiner Art; **16** das Käuzchen und die Waldohreule[e] und der Schwan, **17** außerdem der Pelikan[f] und der Geier und der Kormoran, **18** des weiteren der Storch und der Reiher nach seiner Art, ferner der Wiedehopf und die Fledermaus.[g] **19** Und jedes geflügelte Geschöpf des Gewimmels ist für euch unrein.[h] Sie sollten nicht gegessen werden. **20** Jedes reine fliegende Geschöpf dürft ihr essen.

21 Ihr sollt nicht irgendeinen [bereits] toten Körper essen.[i] Dem ansässigen Fremdling, der innerhalb deiner Tore ist, darfst du es geben, daß er es ißt; oder man mag es einem Ausländer verkaufen, denn du bist ein heiliges Volk für Jehova, deinen Gott.

Du sollst ein Böckchen nicht in der Milch seiner Mutter kochen.[j]

22 Du solltest unbedingt einen Zehnten vom ganzen Ertrag deiner Saat geben, [von dem,] was Jahr für Jahr aus dem Feld hervorkommt.[k] **23** Und vor Jehova, deinem Gott, sollst du an dem Ort, den er erwählen wird, um seinen Namen dort weilen zu lassen, den Zehnten deines Korns essen,[l] deines neuen Weins und deines Öls sowie die Erstgeburten deines Großviehs und deines Kleinviehs,[m] damit du Jehova, deinen Gott, allezeit fürchten lernst.[n]

24 Falls dir nun die Reise zu lang sein sollte,[o] weil du es nicht hinzutragen vermagst, da der Ort, den Jehova, dein Gott, erwählen wird, um seinen Namen dorthin zu setzen,[p] für dich zu weit entfernt sein wird (weil Jehova, dein Gott, dich segnen wird),[q] **25** sollst du es dann in Geld umsetzen, und du sollst das Geld in deiner Hand einwickeln und zu dem Ort reisen,

KAP. 14

a 3Mo 11:13
b 3Mo 11:14
c 3Mo 11:15
d 3Mo 11:16
e 3Mo 11:17
f 3Mo 11:18
g 3Mo 11:19
h 3Mo 11:20
i 2Mo 22:31
3Mo 17:15
3Mo 22:8
Hes 4:14
j 2Mo 23:19
2Mo 34:26
k 5Mo 12:11
5Mo 26:12
l 5Mo 12:6
m 5Mo 12:17
5Mo 15:19
n Ps 5:7
Ps 19:9
Ps 111:10
Spr 8:13
Jes 8:13
Heb 12:28
o 2Mo 23:31
5Mo 11:24
5Mo 12:21
p 5Mo 12:5
q 2Mo 23:25
5Mo 28:5
Spr 10:22
Mal 3:10

2. Spalte

a 5Mo 12:15
b 4Mo 28:7
c 5Mo 12:7
5Mo 26:11
Ps 100:2
d 4Mo 18:21
5Mo 12:19
2Ch 31:4
1Ko 9:13
e 4Mo 18:20
4Mo 26:62
5Mo 10:9
Jos 14:3
f 5Mo 26:12
g 5Mo 12:12
h 2Mo 22:21
5Mo 10:18
i 5Mo 26:12
Jak 1:27
j 5Mo 15:10
Ps 41:1
Mal 3:10
k Spr 11:24
Spr 19:17
Luk 6:35

KAP. 15

l 3Mo 25:2
m Jak 2:13
n 5Mo 31:10
o 2Mo 12:43
5Mo 14:21
5Mo 23:20
p 5Mo 14:29
5Mo 28:8
Spr 11:25
Spr 14:21
Spr 28:27
q 4Mo 33:53
Ps 135:12
r 5Mo 4:40
Jos 1:7
Jes 1:19

den Jehova, dein Gott, erwählen wird. **26** Du sollst auch das Geld für das geben, wonach immer deine Seele verlangt,[a] ob es für Rinder und Schafe und Ziegen und Wein und berauschendes Getränk[b] und irgend etwas sei, was deine Seele von dir fordert; und du sollst dort vor Jehova, deinem Gott, essen und dich freuen,[c] du und deine Hausgenossen. **27** Und den Leviten, der innerhalb deiner Tore ist, ihn sollst du nicht verlassen,[d] denn er hat weder Anteil noch Erbbesitz mit dir.[e]

28 Am Ende von drei Jahren wirst du den ganzen Zehnten deines Ertrages in jenem Jahr herausbringen,[f] und du sollst ihn innerhalb deiner Tore niederlegen. **29** Und der Levit[g] — weil er weder Anteil noch Erbbesitz mit dir hat — und der ansässige Fremdling[h] und der vaterlose Knabe und die Witwe,[i] die innerhalb deiner Tore sind, sollen kommen, und sie sollen essen und sich sättigen, damit Jehova, dein Gott, dich segnet[j] in jeder Tat[k] deiner Hand, die du tun wirst.

15 Am Ende von je sieben Jahren solltest du einen Erlaß gewähren. **2** Und dies ist die Art des Erlasses:[l] Jeder Gläubiger erlasse die Schuld, die er seinen Mitmenschen machen läßt. Er sollte seinen Mitmenschen oder seinen Bruder nicht zur Zahlung drängen,[m] denn ein Erlaß für Jehova soll ausgerufen werden.[n] **3** Den Ausländer[o] darfst du zur Zahlung drängen; aber was immer sich von dem Deinigen bei deinem Bruder befindet, sollte deine Hand erlassen. **4** Es sollte jedoch keiner unter dir arm werden, denn Jehova wird dich ganz bestimmt segnen[p] in dem Land, das Jehova, dein Gott, dir als Erbe gibt, damit [du] es in Besitz nehmen kannst,[q] **5** wenn du nur wirklich auf die Stimme Jehovas, deines Gottes, hören wirst, um darauf zu achten, nach diesem ganzen Gebot zu tun, das ich dir heute gebiete.[r] **6** Denn Jehova, dein Gott, wird

dich tatsächlich segnen, so wie er es dir verheißen hat, und du wirst bestimmt vielen Nationen auf Pfand leihen,[a] während du selbst nicht borgen wirst; und du sollst über viele Nationen herrschen, während sie über dich nicht herrschen werden.[b]

7 Falls unter dir einer von deinen Brüdern in einer deiner Städte in deinem Land, das Jehova, dein Gott, dir gibt, arm wird, sollst du dein Herz nicht verhärten noch die Hand gegenüber deinem armen Bruder verschlossen halten.[c] **8** Denn freigebig solltest du deine Hand für ihn öffnen[d] und ihm auf jeden Fall auf Pfand leihen, so viel, wie er von dem benötigt, an dem er Mangel hat. **9** Hüte dich, daß nicht ein nichtsnutziges Wort in deinem Herzen ist,[e] indem [du] sprichst: ‚Das siebte Jahr, das Erlaßjahr, ist nahe gekommen',[f] und daß dein Auge tatsächlich unfreigebig auf deinen armen Bruder blickt[g] und du ihm nichts gibst und er gegen dich zu Jehova rufen muß[h] und es für dich zur Sünde geworden ist.[i] **10** Du solltest ihm auf jeden Fall geben,[j] und dein Herz sollte nicht geizen, wenn du ihm gibst, denn deswegen wird Jehova, dein Gott, dich in jeder deiner Taten und in all deinem Unternehmen segnen.[k] **11** Denn an Armen wird es niemals fehlen inmitten des Landes.[l] Darum gebiete ich dir, indem [ich] sage: ‚Du solltest deine Hand für deinen niedergedrückten und armen Bruder in deinem Land freigebig öffnen.'[m]

12 Falls dein Bruder, ein Hebräer oder eine Hebräerin, dir verkauft werden sollte,[n] und er hat dir sechs Jahre gedient, dann solltest du ihn im siebten Jahr als Freigelassenen von dir wegsenden.[o] **13** Und falls du ihn als Freigelassenen von dir wegsenden solltest, sollst du ihn nicht mit leeren Händen wegsenden.[p] **14** Du solltest ihn bestimmt mit etwas von deiner Kleinviehherde und deiner Dreschtenne und deiner Ölpresse und Weinkelter ausstatten. So, wie Jehova, dein Gott, dich gesegnet hat, solltest du ihm geben.[a] **15** Und du sollst daran denken, daß du ein Sklave im Land Ägypten wurdest und daß Jehova, dein Gott, dich dann erlöste.[b] Darum gebiete ich dir heute diese Sache.

16 Und es soll geschehen, falls er zu dir sagt: ‚Ich werde aus deiner Gesellschaft nicht fortgehen!', weil er dich und deine Hausgenossen wirklich liebt, da er es bei dir gut hatte,[c] **17** daß du dann einen Pfriem nehmen und ihn durch sein Ohr und an die Tür stecken sollst, und er soll auf unabsehbare Zeit dein Sklave werden.[d] Und auch deiner Sklavin solltest du so tun. **18** Es sollte in deinen Augen nicht hart sein, wenn du ihn als Freigelassenen aus deiner Gesellschaft wegsendest;[e] denn für den doppelten Wert eines Lohnarbeiters[f] hat er dir sechs Jahre gedient, und Jehova, dein Gott, hat dich in allem, was du zu tun pflegtest, gesegnet.[g]

19 Jede männliche Erstgeburt, die in deiner Rinderherde und in deiner Kleinviehherde geboren werden wird, solltest du Jehova, deinem Gott, heiligen.[h] Du sollst mit der Erstgeburt deines Stiers keinen Dienst tun noch die Erstgeburt deines Kleinviehs scheren.[i] **20** Vor Jehova, deinem Gott, solltest du es Jahr für Jahr an dem Ort essen, den Jehova erwählen wird,[j] du und deine Hausgenossen. **21** Und falls es sich erweisen sollte, daß ein Gebrechen daran ist, indem es lahm oder blind ist, irgendein schlimmes Gebrechen, sollst du es Jehova, deinem Gott, nicht opfern.[k] **22** Innerhalb deiner Tore solltest du es essen, der Unreine und der Reine zusammen,[l] wie die Gazelle und wie den Hirsch.[m] **23** Nur sein Blut sollst du nicht essen.[n] Auf die Erde solltest du es ausgießen wie Wasser.[o]

KAP. 15

a 5Mo 28:12 Spr 22:7
b 5Mo 28:13 1Kö 4:24
c Spr 21:13 Jak 2:16 1Jo 3:17
d 3Mo 25:35 Ps 37:26 Spr 19:17 Mat 5:42 Luk 6:35 Gal 2:10
e Spr 4:23 Jer 17:10 Mat 15:19
f 5Mo 15:1
g Spr 28:22 1Pe 4:9
h 2Mo 22:23 5Mo 24:15 Hi 34:28 Spr 21:13 Jak 5:4
i Mat 25:45 Jak 4:17
j Apg 20:35 2Ko 9:7 1Ti 6:18 Heb 13:16
k 5Mo 15:4 5Mo 24:19 Ps 41:1 Spr 22:9 Jes 32:8 2Ko 9:8
l Mat 26:11
m Spr 3:27 Mat 5:42 Luk 12:33 Apg 2:45
n 2Mo 21:2 3Mo 25:39
o 5Mo 15:1 Jer 34:14
p 2Mo 3:21 2Mo 12:36 Spr 3:27 Kol 4:1

2. Spalte

a Spr 10:22 Apg 20:35
b 2Mo 20:2 5Mo 5:15 Mat 18:33
c 2Mo 21:5
d 2Mo 21:6
e 5Mo 15:10
f 3Mo 19:13 5Mo 24:15
g 1Mo 30:30
h 2Mo 13:2 2Mo 34:19 3Mo 27:26 4Mo 3:13 4Mo 18:15 4Mo 18:17
i 2Mo 22:30 5Mo 12:6
j 5Mo 12:5 5Mo 14:23 5Mo 16:11
k 3Mo 22:20 5Mo 17:1 Mal 1:8 Heb 9:14
l 5Mo 12:15 5Mo 12:22
m 5Mo 14:5 1Kö 4:23

n 1Mo 9:4; 3Mo 7:26; 3Mo 17:10; 1Sa 14:33; Apg 15:20; o 3Mo 17:13; 5Mo 12:16.

16 Der Monat Abjb[a] sollte beobachtet werden, und du sollst das Passah Jehova, deinem Gott, feiern,[b] denn im Monat Abjb hat Jehova, dein Gott, dich bei Nacht aus Ägypten herausgeführt.[c] **2** Und du sollst das Passah Jehova, deinem Gott, vom Kleinvieh und vom Großvieh,[d] an dem Ort opfern,[e] den Jehova erwählen wird, um seinen Namen dort weilen zu lassen.[f] **3** Du sollst dazu nichts Gesäuertes essen, sieben Tage lang.[g] Du solltest dazu ungesäuerte Brote essen, das Brot der Trübsal, denn in Eile zogst du aus dem Land Ägypten aus,[h] damit du alle Tage deines Lebens des Tages gedenkst, an dem du aus dem Land Ägypten ausgezogen bist.[i] **4** Und kein Sauerteig sollte bei dir in deinem ganzen Gebiet zu sehen sein, sieben Tage,[j] noch sollte irgend etwas von dem Fleisch, das du am ersten Tag am Abend opfern wirst, über Nacht bleiben bis zum Morgen.[k] **5** Du wirst das Passah nicht in irgendeiner deiner Städte schlachten dürfen, die Jehova, dein Gott, dir gibt. **6** Sondern an dem Ort, den Jehova, dein Gott, erwählen wird, um seinen Namen dort weilen zu lassen,[l] solltest du das Passah schlachten am Abend, sobald die Sonne untergeht,[m] zu der bestimmten Zeit deines Auszugs aus Ägypten. **7** Und du sollst es an dem Ort kochen und essen,[n] den Jehova, dein Gott, erwählen wird,[o] und am Morgen sollst du umkehren und zu deinen eigenen Zelten gehen. **8** Sechs Tage solltest du ungesäuerte Brote essen; und am siebten Tag wird eine feierliche Versammlung für Jehova, deinen Gott, stattfinden.[p] Du sollst keine Arbeit tun.

9 Sieben Wochen solltest du für dich zählen. Von der Zeit an, wo man die Sichel zum erstenmal an das stehende Getreide legen wird, wirst du anfangen, sieben Wochen zu zählen.[q] **10** Dann sollst du Jehova, deinem Gott, das Fest der Wochen feiern,[r] gemäß der freiwilligen Gabe deiner Hand, die du geben wirst, so wie Jehova, dein Gott, dich segnet.[s] **11** Und du sollst dich vor Jehova, deinem Gott, freuen,[b] du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und der Levit, der sich innerhalb deiner Tore befindet, und der ansässige Fremdling[c] und der vaterlose Knabe[d] und die Witwe[e], die in deiner Mitte sind, an dem Ort, den Jehova, dein Gott, erwählen wird, um seinen Namen dort weilen zu lassen.[f] **12** Und du sollst daran denken, daß du ein Sklave in Ägypten wurdest,[g] und du sollst diese Bestimmungen beobachten und ausführen.[h]

13 Das Laubhüttenfest[i] solltest du für dich sieben Tage feiern, wenn du [den Ertrag] von deiner Dreschtenne und von deiner Ölpresse und Weinkelter einsammelst. **14** Und du sollst dich während deines Festes freuen,[j] du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und der Levit und der ansässige Fremdling und der vaterlose Knabe und die Witwe, die innerhalb deiner Tore sind. **15** Sieben Tage wirst du das Fest Jehova, deinem Gott, an dem Ort feiern,[k] den Jehova erwählen wird, denn Jehova, dein Gott, wird dich in all deinem Ertrag und in jeder Tat deiner Hand segnen[l], und du sollst nichts anderes als erfreut werden.[m]

16 Dreimal im Jahr sollte jede deiner männlichen Personen vor Jehova, deinem Gott, an dem Ort erscheinen, den er erwählen wird:[n] am Fest der ungesäuerten Brote[o] und am Fest der Wochen[p] und am Laubhüttenfest[q], und keiner sollte mit leeren Händen vor Jehova erscheinen.[r] **17** Die Gabe der Hand eines jeden sollte entsprechend dem Segen Jehovas, deines Gottes, sein, den er dir gegeben hat.[s]

KAP. 16

a 2Mo 12:2
2Mo 13:4
b 2Mo 12:14
3Mo 23:5
4Mo 9:2
4Mo 28:16
1Ko 5:7
Heb 11:28
c 2Mo 34:18
d 2Mo 12:5
2Ch 35:7
e Mat 26:17
Luk 22:7
f 5Mo 12:5
1Kö 8:29
g 2Mo 13:3
3Mo 23:6
4Mo 28:17
1Ko 5:8
h 2Mo 12:33
i 2Mo 12:14
2Mo 13:8
2Mo 13:9
j 2Mo 12:15
2Mo 13:7
k 2Mo 12:10
2Mo 34:25
l 5Mo 16:2
m 2Mo 12:6
4Mo 9:3
Mat 26:20
n 2Mo 12:8
2Ch 35:13
o 2Kö 23:23
Joh 2:13
Joh 11:55
p 2Mo 12:16
3Mo 23:8
q 2Mo 23:16
2Mo 34:22
3Mo 23:15
r 4Mo 28:26
2Ch 8:13

2. Spalte

a 5Mo 16:17
1Ko 16:2
2Ko 8:12
b 5Mo 12:7
c 4Mo 15:16
d 5Mo 10:18
e Jak 1:27
f 5Mo 12:5
g 1Mo 15:13
2Mo 3:7
5Mo 5:15
h Pr 12:13
1Jo 5:3
i 2Mo 23:16
3Mo 23:34
4Mo 29:12
5Mo 31:10
Sach 14:16
Joh 7:2
j 3Mo 23:40
5Mo 12:12
5Mo 26:11
Ne 8:10
Ne 8:17
Pr 5:18
k 3Mo 23:36
Ne 8:18
l 5Mo 7:13
5Mo 28:8
5Mo 30:16
m Php 4:4
1Th 5:16
n 2Mo 23:14
2Mo 34:23
o 2Mo 23:15
3Mo 23:6
4Mo 28:17
p 5Mo 16:10

q 5Mo 16:13; r 2Mo 23:15; 2Mo 34:20; Ps 96:8; s 5Mo 16:10; 2Ko 8:12.

18 Du solltest dir Richter[a] und Beamte[b] einsetzen innerhalb all deiner Tore, die Jehova, dein Gott, dir nach deinen Stämmen gibt, und sie sollen das Volk mit gerechtem Gericht richten. **19** Du sollst das Recht nicht beugen.[c] Du sollst nicht parteiisch sein[d] oder eine Bestechung annehmen, denn die Bestechung blendet die Augen der Weisen[e] und verdreht die Worte der Gerechten. **20** Der Gerechtigkeit — der Gerechtigkeit solltest du nachjagen,[f] damit du am Leben bleibst und das Land tatsächlich in Besitz nimmst, das Jehova, dein Gott, dir gibt.[g]

21 Du sollst dir keinen Baum von irgendwelcher Art als einen heiligen Pfahl neben dem Altar Jehovas, deines Gottes, pflanzen, den du dir machen wirst.[h]

22 Auch solltest du dir keine heilige Säule aufrichten,[i] etwas, was Jehova, dein Gott, wirklich haßt.[j]

17 Du sollst Jehova, deinem Gott, nicht einen Stier oder ein Schaf opfern, an dem sich ein Gebrechen findet, irgend etwas Schlechtes; denn es ist für Jehova, deinen Gott, eine Abscheulichkeit.[k]

2 Falls in deiner Mitte, in einer deiner Städte, die Jehova, dein Gott, dir gibt, sich [jemand] findet, Mann oder Frau, der etwas verübt, was böse ist in den Augen Jehovas, deines Gottes, so daß sein Bund übertreten wird,[l] **3** und er hingegangen wäre und andere Götter anbetete und sich vor ihnen oder vor der Sonne oder dem Mond oder dem ganzen Heer der Himmel niederbeugte,[m] etwas, was ich nicht geboten habe,[n] **4** und es ist dir mitgeteilt worden, und du hast es gehört und hast gründlich nachgeforscht, und siehe, die Sache ist als Wahrheit festgestellt,[o] diese Abscheulichkeit ist in Israel getan worden, **5** so sollst du jenen Mann oder jene Frau, die diese böse Sache getan hat, zu deinen Toren hinausbringen, ja den Mann oder die Frau, und du sollst einen solchen mit Steinen steinigen, und ein solcher soll sterben.[a] **6** Auf die Aussage von zwei Zeugen oder von drei Zeugen[b] sollte, wer sterben muß, zu Tode gebracht werden. Er wird nicht auf die Aussage eines einzigen Zeugen zu Tode gebracht werden.[c] **7** Die Hand der Zeugen sollte zuallererst über ihn kommen, um ihn zu Tode zu bringen, und danach die Hand des ganzen Volkes;[d] und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.[e]

8 Falls dir eine Sache zur richterlichen Entscheidung zu außergewöhnlich sein sollte,[f] eine [Sache], in der Blut vergossen,[g] in der ein Rechtsanspruch erhoben[h] oder eine Gewalttat begangen worden ist, Streitsachen[i] innerhalb deiner Tore, dann sollst du dich aufmachen und an den Ort hinaufgehen, den Jehova, dein Gott, erwählen wird,[j] **9** und du sollst zu den Priestern[k], den Leviten, gehen und zu dem Richter[l], der in jenen Tagen dienen wird, und du sollst dich erkundigen, und sie sollen dir das Wort der richterlichen Entscheidung mitteilen.[m] **10** Dann sollst du gemäß dem Wort verfahren, das sie dir von jenem Ort aus, den Jehova erwählen wird, mitteilen werden; und du sollst darauf achten, gemäß allem zu tun, worüber sie dich unterweisen. **11** In Übereinstimmung mit dem Gesetz, auf das sie dich hinweisen werden, und gemäß der richterlichen Entscheidung, die sie dir sagen werden, solltest du handeln.[n] Du sollst nicht abweichen von dem Wort, das sie dir mitteilen werden, weder nach rechts noch nach links.[o] **12** Und der Mann, der mit Vermessenheit handeln wird, indem er auf den Priester nicht hört, der dasteht, um für Jehova, deinen Gott, dort den Dienst zu verrichten, oder auf den Richter:[p] jener Mann soll sterben;[q] und du sollst das Böse aus Israel wegschaffen.[r] **13** Und das ganze Volk wird es hören und sich

KAP. 16

a 2Mo 18:26; 5Mo 1:16; 2Ch 19:5
b 4Mo 11:16; 1Ch 23:4; 2Mo 23:2; 3Mo 19:15; 1Sa 8:3
c 5Mo 1:17; Spr 24:23; Apg 10:34
d 2Mo 23:8; 1Sa 12:3; Pr 7:7; Am 5:12
e 5Mo 25:16; Hes 18:8; Mi 6:8
f 5Mo 4:1
g 2Mo 34:13; Ri 3:7; 2Ch 33:3
h 2Mo 23:24; 3Mo 26:1; 5Mo 12:3
i 5Mo 12:31; Jer 44:4

KAP. 17

k 3Mo 22:20; 5Mo 15:21; Mal 1:8
l 5Mo 4:23; 5Mo 13:6; Ri 2:20
m 5Mo 4:19; Jer 8:2; Hes 8:16
n Jer 7:18; Jer 19:5
o 5Mo 13:14; Joh 7:51

2. Spalte

a 5Mo 13:10
b 4Mo 35:30; Mat 18:16; Joh 8:17; 2Ko 13:1; 1Ti 5:19; Heb 10:28
c 5Mo 19:15
d 5Mo 13:9
e 5Mo 13:5; 1Ko 5:13
f 5Mo 1:17
g 4Mo 35:11
h 1Kö 3:28; Jes 1:17; Jer 5:28
i 1Kö 3:16
j 5Mo 12:5; Ps 122:2; Ps 122:5
k 5Mo 19:17; 5Mo 21:5; Hag 2:11; Mal 2:7
l 1Sa 7:16
m 5Mo 19:17; 5Mo 21:5
n Mal 2:7
o 5Mo 5:32; 5Mo 12:32; Jos 1:7; Spr 4:27
p Ps 19:13; Spr 11:2; Hos 4:4
q Heb 10:28
r 5Mo 13:5; 1Ko 5:13

fürchten,[a] und sie werden nicht mehr vermessen handeln.

14 Wenn du schließlich in das Land kommst, das Jehova, dein Gott, dir gibt, und du hast es in Besitz genommen und hast darin gewohnt,[b] und du hast gesagt: ‚Ich will einen König über mich setzen wie alle Nationen, die rings um mich her sind',[c] **15** solltest du unbedingt einen König über dich setzen, den Jehova, dein Gott, erwählen wird.[d] Aus den Reihen deiner Brüder solltest du einen König über dich setzen. Du wirst keinen Ausländer, der nicht dein Bruder ist, über dich setzen dürfen. **16** Nur sollte er sich die Pferde nicht mehren[e] noch das Volk nach Ägypten zurückgehen lassen, um sich die Pferde zu mehren,[f] da doch Jehova zu euch gesagt hat: ‚Ihr sollt nie wieder auf diesem Weg zurückkehren.' **17** Er sollte sich auch die Frauen nicht mehren, daß sein Herz nicht abwendig werde;[g] auch sollte er sich Silber und Gold nicht sehr mehren.[h] **18** Und es soll geschehen, wenn er seinen Sitz auf dem Thron seines Königreiches einnimmt, daß er eine Abschrift dieses Gesetzes von dem, was sich in der Obhut der Priester, der Leviten, befindet, für sich in ein Buch schreiben soll.[i]

19 Und er soll es ständig bei sich haben, und er soll darin lesen alle Tage seines Lebens,[j] damit er Jehova, seinen Gott, fürchten lernt, um alle Worte dieses Gesetzes und diese Bestimmungen zu halten, indem er sie tut,[k] **20** damit sich sein Herz nicht über seine Brüder erhebt[l] und damit er von dem Gebot weder nach rechts noch nach links abweicht,[m] so daß er seine Tage über sein Königreich verlängert,[n] er und seine Söhne in der Mitte Israels.

18 Die Priester, die Leviten, der ganze Stamm Levi, sollten weder einen Anteil noch ein Erbe mit Israel bekommen.[o] Die Feueropfer Jehovas, ja sein Erbteil, sollten sie essen.[p] **2** Somit sollte er kein Erbteil inmitten seiner Brüder bekommen. Jehova ist sein Erbteil,[a] so wie er zu ihm geredet hat.

3 Dies nun sollte unausgesetzt den Priestern vom Volk rechtmäßig zustehen, von denen, die ein Opfertier schlachten, sei es ein Stier oder ein Schaf: Man soll dem Priester das Schulterstück und die Kinnbacken und den Magen geben. **4** Das erste von deinem Korn, deinem neuen Wein und deinem Öl und die erste von der geschorenen Wolle deines Kleinviehs solltest du ihm geben.[b] **5** Denn er ist es, den Jehova, dein Gott, aus allen deinen Stämmen erwählt hat, damit er dasteht, um im Namen Jehovas den Dienst zu verrichten, er und seine Söhne, allezeit.[c]

6 Und falls der Levit aus einer deiner Städte von ganz Israel hinausgeht, wo er eine Zeitlang geweilt hat,[d] und er kommt wegen irgendeines Verlangens seiner Seele wirklich an den Ort, den Jehova erwählen wird,[e] **7** dann soll er im Namen Jehovas, seines Gottes, den Dienst verrichten, ebenso wie alle seine Brüder, die Leviten, die dort vor Jehova stehen.[f] **8** Einen gleichen Anteil sollte er essen,[g] außer dem, was er von den Dingen erlangt, die er von der Habe seiner Vorfahren verkauft.

9 Wenn du in das Land kommst, das Jehova, dein Gott, dir gibt, sollst du nicht lernen, gemäß den Abscheulichkeiten jener Nationen zu tun.[h] **10** Es sollte sich in dir nicht jemand finden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen läßt,[i] jemand, der sich mit Wahrsagerei beschäftigt,[j] der Magie treibt,[k] oder jemand, der nach Omen ausschaut,[l] oder ein Zauberer[m] **11** oder einer, der andere mit einem Bannspruch bindet,[n] oder jemand, der ein Geistermedium befragt,[o] oder ein berufsmäßiger Vorhersager von Er-

---

KAP. 17

a 4Mo 15:31; 5Mo 13:11; 5Mo 19:20
b 5Mo 7:1; Jos 1:3; Ps 44:2
c 1Sa 8:5; 1Sa 8:20; 1Sa 10:19
d 1Sa 9:17; 1Sa 10:24; 1Sa 16:12
e 5Mo 20:1; 2Sa 8:4; Ps 20:7; Spr 21:31
f Jes 31:1; Jes 36:9; Hes 17:15
g 1Kö 11:3; Ne 13:26
h Hi 31:24; Ps 62:10; 1Ti 6:9
i 5Mo 31:9; 5Mo 31:26; 2Kö 22:8
j 2Ch 34:18
k 5Mo 11:18; Ps 1:2; Ps 119:97
l 1Sa 15:17; 2Ch 32:25; Ps 131:1; Mar 10:42; 1Pe 5:5
m 5Mo 5:32; 1Sa 13:13; 1Kö 15:5
n Spr 10:27

KAP. 18

o 4Mo 18:24; 5Mo 10:9; Jos 13:33
p 4Mo 18:8; Jos 13:14; 1Kö 9:13

2. Spalte

a 4Mo 18:20
b 2Mo 23:19; 4Mo 18:12; 5Mo 26:10; 2Ch 31:4; Ne 12:44
c 2Mo 28:1; 4Mo 3:10; 5Mo 10:8; 5Mo 17:12
d 4Mo 35:2
e 5Mo 12:5; 5Mo 16:2; Ps 26:8
f 2Ch 31:2
g 3Mo 7:10; Luk 10:7; 1Ti 5:18
h 3Mo 18:26; 5Mo 12:30
i 3Mo 18:21; 5Mo 12:31; 2Kö 16:3; 2Ch 28:3; Ps 106:37; Jer 19:5; Jer 32:35
j 2Kö 17:17; Apg 16:16
k 3Mo 19:26; Apg 19:19
l Hes 21:21

m 2Mo 22:18; n Jes 47:9; o 3Mo 20:27; 1Ch 10:13.

eignissen[a] oder jemand, der die Toten befragt.[b] **12** Denn jeder, der diese Dinge tut, ist für Jehova etwas Verabscheuungswürdiges, und wegen dieser Abscheulichkeiten vertreibt Jehova, dein Gott, sie vor dir.[c] **13** Du solltest dich gegenüber Jehova, deinem Gott, als untadelig erweisen.[d]

14 Denn diese Nationen, die du enteignest, hörten gewöhnlich auf die, die Magie treiben,[e] und auf die, die wahrsagen;[f] doch was dich betrifft, so hat dir Jehova, dein Gott, nichts dergleichen gegeben.[g] **15** Einen Propheten gleich mir wird dir Jehova, dein Gott, aus deiner eigenen Mitte, aus deinen Brüdern, erwecken — auf ihn solltet ihr hören[h] — **16** entsprechend all dem, was du von Jehova, deinem Gott, im Ḥoreb erbeten hast am Tag der Versammlung,[i] indem [du] sagtest: ‚Laß mich nicht wieder die Stimme Jehovas, meines Gottes, hören, und laß mich dieses große Feuer nicht mehr sehen, damit ich nicht sterbe.'[j] **17** Darauf sprach Jehova zu mir: ‚Sie haben gut getan, so zu reden, wie sie [es] taten.[k] **18** Einen Propheten gleich dir werde ich ihnen aus der Mitte ihrer Brüder erwecken;[l] und ich werde gewiß meine Worte in seinen Mund legen,[m] und er wird bestimmt alles zu ihnen reden, was ich ihm gebieten werde.[n] **19** Und es soll geschehen: Der Mann, der auf meine Worte nicht hört, die er in meinem Namen reden wird, von dem werde ich selbst Rechenschaft fordern.[o]

20 Der Prophet jedoch, der sich anmaßt, in meinem Namen ein Wort zu reden, das zu reden ich ihm nicht geboten habe,[p] oder der im Namen anderer Götter redet,[q] dieser Prophet soll sterben.[r] **21** Und falls du in deinem Herzen sagen solltest: „Wie werden wir das Wort erkennen, das Jehova nicht geredet hat?"[s] — **22** wenn der Prophet im Namen Jehovas redet, und das Wort trifft nicht ein oder bewahrheitet sich nicht, so ist dieses das Wort, das Jehova nicht geredet hat. Mit Vermessenheit hat der Prophet es geredet.[a] Du sollst vor ihm nicht erschrecken.'[b]

19 Wenn Jehova, dein Gott, die Nationen wegtilgt,[c] deren Land Jehova, dein Gott, dir gibt, und du hast sie enteignet und hast in ihren Städten und ihren Häusern gewohnt,[d] **2** wirst du dir drei Städte inmitten deines Landes aussondern, das Jehova, dein Gott, dir gibt, damit [du] es in Besitz nimmst.[e] **3** Du wirst dir den Weg bereiten, und du sollst das Gebiet deines Landes, das Jehova, dein Gott, dir dann zum Besitz gibt, in drei Teile teilen, und es soll für irgendeinen Totschläger dienen, damit [er] dorthin flieht.[f]

4 Dies nun ist der Fall des Totschlägers, der dorthin fliehen darf und leben soll: Wenn er seinen Mitmenschen, ohne es zu wissen, schlägt, und er hat ihn zuvor nicht gehaßt,[g] **5** oder wenn er mit seinem Mitmenschen in den Wald geht, um Holz zu sammeln, und seine Hand holt aus, um den Baum mit der Axt umzuhauen, und das Eisen ist vom Holzgriff abgeglitten,[h] und es hat seinen Mitmenschen getroffen, und er ist gestorben, sollte er seinerseits in eine dieser Städte fliehen und soll leben.[i] **6** Andernfalls könnte der Bluträcher[j], weil sein Herz erhitzt ist, dem Totschläger nachjagen und ihn bestimmt einholen, weil der Weg lang ist; und er könnte seine Seele tatsächlich totschlagen, während es doch kein Todesurteil[k] gegen ihn gibt, weil er ihn zuvor nicht gehaßt hat. **7** Darum gebiete ich dir, indem [ich] sage: ‚Drei Städte wirst du dir aussondern.'[l]

8 Und wenn Jehova, dein Gott, dein Gebiet gemäß dem erweitert, was er deinen Vorvätern geschworen hat,[m] und er hat dir das ganze Land gegeben, das er deinen Vor-

KAP. 18

a 3Mo 19:31; 2Ch 33:6
b 1Sa 28:3; 1Sa 28:11; Jes 8:19; Gal 5:20
c 3Mo 18:24; 5Mo 9:4
d 2Sa 22:24; Ps 37:18; Mat 5:48; 2Pe 3:14
e 3Mo 19:26; 2Kö 21:2; 2Kö 21:6
f Jos 13:22
g Ps 147:20; Apg 14:16
h 1Mo 49:10; 4Mo 24:17; Luk 7:16; Luk 24:19; Joh 1:45; Joh 6:14; Apg 3:22; Apg 7:37
i 2Mo 19:17; 5Mo 9:10
j 2Mo 20:19
k 5Mo 5:28
l 2Mo 34:28; 4Mo 12:3; Mal 3:1; Mat 4:2; Mat 11:29; Luk 24:27; Luk 24:44; Joh 5:46
m Joh 8:28; Joh 17:8
n Joh 12:49; Joh 15:15; Heb 1:2
o Apg 3:23
p 5Mo 13:1; Jer 14:14; Jer 28:11; Hes 13:6; Mat 7:15
q 5Mo 13:2; 1Kö 18:19; Jer 23:13
r 5Mo 13:5; Jer 27:15; Sach 13:3
s 1Jo 4:1

2. Spalte

a Jer 28:15
b Spr 29:25

KAP. 19

c 2Mo 34:24; Jos 24:8
d 5Mo 6:10; 5Mo 7:1; 5Mo 9:1; 5Mo 12:29
e 2Mo 21:13; 4Mo 35:14; Jos 20:7
f Jos 20:9
g 4Mo 35:15; 5Mo 4:42
h 2Kö 6:5
i 4Mo 35:25
j 4Mo 35:12; 4Mo 35:19; Jos 20:5; 2Sa 14:7

k 5Mo 17:8; Jos 20:4; 2Ch 19:10; 1 5Mo 19:2; m 1Mo 15:18; 2Mo 23:31; 5Mo 11:24.

vätern zu geben verheißen hat,[a] **9** weil du dieses ganze Gebot halten wirst, das ich dir heute gebiete, indem du es tust, [nämlich] Jehova, deinen Gott, zu lieben und allezeit auf seinen Wegen zu wandeln,[b] dann sollst du dir drei weitere Städte zu diesen dreien hinzufügen,[c] **10** damit kein unschuldiges Blut[d] inmitten deines Landes, das Jehova, dein Gott, dir als Erbe gibt, vergossen wird und keine Blutschuld über dich kommt.[e]

11 Falls aber ein Mann dasein sollte, der seinen Mitmenschen haßt[f], und er hat ihm aufgelauert und hat sich gegen ihn erhoben und hat seine Seele erschlagen, und er ist gestorben,[g] und der Mann ist in eine dieser Städte geflohen, **12** dann sollen die älteren Männer seiner Stadt hinsenden und ihn von dort holen, und sie sollen ihn der Hand des Bluträchers ausliefern, und er soll sterben.[h] **13** Es sollte deinem Auge nicht leid tun um ihn,[i] und du sollst die Schuld für unschuldiges Blut aus Israel wegschaffen,[j] damit es dir gutgeht.

14 Du sollst die Grenzmarkierungen deines Mitmenschen nicht zurücksetzen,[k] wenn die Vorfahren die Grenzen in deinem Erbe festgesetzt haben werden, das du in dem Land erben wirst, welches Jehova, dein Gott, dir gibt, damit [du] es in Besitz nimmst.

15 Kein einzelner Zeuge sollte sich gegen einen Mann hinsichtlich irgendeines Vergehens oder irgendeiner Sünde erheben,[l] im Falle irgendeiner Sünde, die er begehen mag. Auf die Aussage zweier Zeugen oder auf die Aussage dreier Zeugen sollte die Sache feststehen.[m] **16** Falls ein Zeuge, der auf Gewalttat sinnt, sich gegen einen Mann erheben sollte, um gegen ihn eine Anklage auf Auflehnung vorzubringen,[n] **17** dann sollen die beiden Männer, die den Streit haben, vor Jehova treten, vor die Priester und die Richter, die in jenen Tagen dienen werden.[a] **18** Und die Richter sollen gründlich nachforschen,[b] und wenn der Zeuge ein falscher Zeuge ist und eine Falschanklage gegen seinen Bruder vorgebracht hat, **19** dann sollt ihr ihm so tun, wie er seinem Bruder zu tun gedachte,[c] und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.[d] **20** Und die übrigen werden [es] hören und sich fürchten, und sie werden in deiner Mitte nie wieder irgend etwas so Böses wie dieses tun.[e] **21** Und deinem Auge sollte es nicht leid tun:[f] Seele wird für Seele sein, Auge für Auge, Zahn für Zahn, Hand für Hand, Fuß für Fuß.[g]

20 Falls du zur Schlacht gegen deine Feinde ausziehst und du tatsächlich Pferde und Kriegswagen siehst,[h] ein Volk, zahlreicher als du, sollst du dich nicht vor ihnen fürchten; denn Jehova, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat,[i] ist mit dir.[j] **2** Und es soll geschehen, wenn ihr zur Schlacht angerückt seid, daß der Priester dann herzutreten und zu dem Volk reden soll.[k] **3** Und er soll zu ihnen sagen: ‚Höre, o Israel, ihr rückt heute zur Schlacht gegen eure Feinde an. Euer Herz verzage nicht.[l] Fürchtet euch nicht und rennt nicht in Panik davon, noch erschaudert vor ihnen,[m] **4** denn Jehova, euer Gott, zieht mit euch, um für euch gegen eure Feinde zu kämpfen, damit er euch rette.'[n]

5 Auch sollen die Beamten[o] zum Volk reden, indem [sie] sprechen: ‚Wer ist der Mann, der ein neues Haus gebaut und es nicht eingeweiht hat? Er gehe und kehre zu seinem Haus zurück, damit er nicht in der Schlacht stirbt und ein anderer Mann es einweiht.[p] **6** Und wer ist der Mann, der einen Weingarten gepflanzt und nicht begonnen hat, ihn zu nutzen? Er gehe und kehre zu seinem Haus zurück, damit er nicht in der Schlacht stirbt und ein anderer

---

KAP. 19

a 1Mo 28:14; 5Mo 12:20
b 5Mo 11:22; 5Mo 12:32; 1Jo 5:3
c Jos 20:8
d 5Mo 21:9; 2Kö 21:16; Spr 6:17; Jer 7:6; Jon 1:14; Mat 27:4
e Ps 5:6; Ps 55:23; Apg 20:26
f Mat 15:19; 1Jo 3:15
g 2Mo 21:12; 4Mo 35:16; 5Mo 27:24
h 1Mo 9:6; 1Kö 2:5; 1Kö 2:31
i 5Mo 19:21
j 3Mo 24:17; 3Mo 24:21; 4Mo 35:33; 5Mo 21:9; 2Sa 21:1
k 5Mo 27:17; Hi 24:2; Spr 23:10
l 4Mo 35:30; 5Mo 17:6
m 1Kö 21:10; Mat 18:16; Mat 26:60; Joh 8:17; 2Ko 13:1; 1Ti 5:19; Heb 10:28
n 2Mo 23:1; 1Kö 21:13; Ps 27:12; Mar 14:56

2. Spalte

a 5Mo 17:9; 5Mo 21:5
b 5Mo 13:14; 5Mo 17:4; 2Ch 19:6; Hi 29:16
c Spr 19:5; Da 6:24
d 5Mo 21:21; 5Mo 24:7; 1Ko 5:13
e 5Mo 13:11; 5Mo 17:13; 1Ti 5:20
f 5Mo 19:13
g 2Mo 21:23; 3Mo 24:20; Mat 5:38

KAP. 20

h Jos 11:4
i 2Mo 13:3
j 5Mo 3:22; 5Mo 31:6; Ps 20:7; Ps 46:7; Spr 21:31; Rö 8:31
k 4Mo 31:6; Ri 20:28; 1Sa 30:7; 2Ch 13:12
l Ps 27:3; Jes 35:4; Jes 41:10

---

m Ps 3:6; n 2Mo 14:14; 5Mo 32:30; Jos 23:10; o 4Mo 31:14; 5Mo 16:18; p Pr 2:24.

Mann ihn zu nutzen beginnt.[a] **7** Und wer ist der Mann, der sich mit einer Frau verlobt hat und sie nicht genommen hat? Er gehe und kehre zu seinem Haus zurück,[b] damit er nicht in der Schlacht stirbt und ein anderer Mann sie nimmt.' **8** Und die Beamten sollen ferner zum Volk reden und sagen: ‚Wer ist der Mann, der furchtsam und zaghaften Herzens ist?[c] Er gehe und kehre zu seinem Haus zurück, damit er nicht veranlaßt, daß das Herz seiner Brüder wie sein eigenes Herz schmilzt.'[d] **9** Und es soll geschehen, wenn die Beamten zum Volk zu Ende geredet haben, daß sie dann Heeroberste an die Spitze des Volkes stellen sollen.

10 Falls du dich einer Stadt näherst, um gegen sie zu kämpfen, so sollst du ihr Friedensbedingungen antragen.[e] **11** Und es soll geschehen, daß, wenn sie dir eine friedliche Antwort gibt und sich dir geöffnet hat, ja es soll geschehen, daß alles Volk, das sich darin vorfindet, dein werden sollte zur Zwangsarbeit, und sie sollen dir dienen.[f] **12** Wenn sie aber nicht Frieden mit dir macht,[g] und sie führt tatsächlich Krieg mit dir, und du mußt sie belagern, **13** dann wird Jehova, dein Gott, sie bestimmt in deine Hand geben, und du sollst jede männliche Person darin mit der Schärfe des Schwertes schlagen.[h] **14** Nur die Frauen und die Kleinkinder[i] und die Haustiere[j] und alles, was sich gerade in der Stadt befindet, ihre ganze Beute, wirst du für dich plündern;[k] und du sollst die Beute deiner Feinde essen, die Jehova, dein Gott, dir gegeben hat.[l]

15 Auf diese Weise wirst du mit allen Städten tun, die von dir weit entfernt sind, welche nicht zu den Städten dieser Nationen gehören. **16** Jedoch von den Städten dieser Völker, die Jehova, dein Gott, dir als Erbe gibt, sollst du nichts Atmendes am Leben erhalten,[m] **17** denn du solltest sie unbedingt der Vernichtung weihen, die Hethiter und die Amoriter, die Kanaaniter und die Perisiter, die Hiwiter und die Jebusiter,[a] so wie es Jehova, dein Gott, dir geboten hat, **18** damit sie euch nicht lehren, gemäß all ihren Abscheulichkeiten zu tun, die sie ihren Göttern gegenüber getan haben, und ihr tatsächlich gegen Jehova, euren Gott, sündigt.[b]

19 Falls du eine Stadt viele Tage belagerst, indem du gegen sie kämpfst, um sie einzunehmen, sollst du ihre Bäume nicht verderben, indem du eine Axt gegen sie schwingst; denn du solltest davon essen, und du sollst sie nicht umhauen,[c] denn ist der Baum des Feldes ein Mensch, der von dir zu belagern ist? **20** Nur ein Baum, von dem du weißt, daß er nicht ein Baum zur Speise ist, den solltest du verderben, und du sollst ihn umhauen und gegen die Stadt, die Krieg mit dir führt, Belagerungswerke bauen,[d] bis sie fällt.

21 Falls jemand auf dem Boden, den Jehova, dein Gott, dir gibt, damit [du] ihn in Besitz nimmst, erschlagen gefunden wird, auf dem Feld gefallen, und es ist nicht bekanntgeworden, wer ihn erschlagen hat,[e] **2** dann sollen deine älteren Männer und deine Richter[f] hinausgehen und nach den Städten hin abmessen, die rings um den Erschlagenen her sind; **3** und es soll sich erweisen, welches die Stadt ist, die dem Erschlagenen am nächsten [liegt]. Und die älteren Männer jener Stadt sollen eine junge Kuh von der Rinderherde nehmen, mit der nicht gearbeitet worden ist, die nicht in einem Joch gezogen hat; **4** und die älteren Männer jener Stadt sollen die junge Kuh hinabführen in ein Wasser führendes Wildbachtal, das gewöhnlich weder beackert noch besät wird, und sie sollen dort im Wildbachtal der jungen Kuh das Genick brechen.[g]

5 Und die Priester, die Söhne Levis, sollen herzutreten, denn sie sind es, die Jehova, dein Gott, erwählt hat, um für ihn den Dienst

KAP. 20

a Ps 145:9
Pr 3:13

b 5Mo 24:5

c Ri 7:3

d 4Mo 13:33
4Mo 14:1
4Mo 32:9
5Mo 1:28
Apg 21:13

e Jos 11:19

f 3Mo 25:46
5Mo 20:15
Jos 9:22
Jos 9:27

g Ps 120:7

h 4Mo 31:7

i 4Mo 31:9
4Mo 31:18

j Jos 8:2

k 4Mo 31:12
4Mo 31:27
2Ch 14:13
Ps 68:12

l Jos 22:8

m Jos 6:17
Jos 10:28
Jos 11:11

2. Spalte

a 5Mo 7:1

b 2Mo 34:15
5Mo 7:4
Jos 23:12
Ps 106:35
Jes 2:6
1Ko 5:6
1Ko 15:33

c Ne 9:25

d 2Ch 26:15
Pr 9:14
Jes 37:33
Jer 6:6
Hes 17:17

KAP. 21

e Ps 9:12
Spr 28:17
Jes 26:21

f 5Mo 16:18

g 4Mo 35:33

zu verrichten[a] und im Namen Jehovas zu segnen[b], und nach deren Aussage jeder Streit über jede Gewalttat beigelegt werden sollte.[c] **6** Dann sollten alle älteren Männer jener Stadt, die dem Erschlagenen am nächsten sind, ihre Hände über der jungen Kuh waschen,[d] deren Genick im Wildbachtal gebrochen wurde; **7** und sie sollen antworten und sagen: ‚Unsere Hände haben dieses Blut nicht vergossen, noch haben unsere Augen gesehen [, wie es vergossen worden ist].[e] **8** Rechne es deinem Volk Israel, das du erlöst hast,[f] o Jehova, nicht an, und lege nicht die Schuld für unschuldiges Blut[g] in die Mitte deines Volkes Israel.' Und die Blutschuld soll ihnen nicht angerechnet werden. **9** Und du — du wirst die Schuld für unschuldiges Blut aus deiner Mitte wegschaffen,[h] denn du wirst tun, was recht ist in Jehovas Augen.[i]

10 Falls du zur Schlacht gegen deine Feinde ausziehst und Jehova, dein Gott, sie in deine Hand gegeben hat[j] und du sie gefangen weggeführt hast,[k] **11** und du hast unter den Gefangenen eine Frau gesehen, schön von Gestalt, und du bist ihr anhänglich geworden[l] und hast sie dir zur Frau genommen, **12** dann sollst du sie mitten in dein Haus bringen. Sie soll jetzt ihr Haupt scheren[m] und ihre Nägel zurechtmachen **13** und den Überwurf ihrer Gefangenschaft von sich ablegen und in deinem Haus wohnen und einen ganzen Mondmonat um ihren Vater und ihre Mutter weinen;[n] und danach solltest du Beziehungen mit ihr haben, und du sollst sie als deine Braut in Besitz nehmen, und sie soll deine Frau werden. **14** Und es soll geschehen, wenn du an ihr kein Gefallen gefunden hast, daß du sie dann wegsenden sollst,[o] so wie es ihrer eigenen Seele beliebt; doch sollst du sie keinesfalls um Geld verkaufen. Du sollst sie nicht auf tyrannische Weise behandeln,[p] nachdem du sie erniedrigt hast.

KAP. 21

a 2Mo 28:1
5Mo 18:5
b 4Mo 6:23
1Ch 23:13
c 5Mo 17:9
5Mo 19:17
Mal 2:7
d Ps 26:6
Mat 27:24
e 2Sa 3:28
Ps 7:3
f 5Mo 13:5
2Sa 7:23
g 4Mo 16:22
Jer 26:15
Jon 1:14
h 5Mo 19:13
i 5Mo 13:18
Ps 11:4
Spr 15:3
Heb 4:13
j 5Mo 20:13
Jos 21:44
k 4Mo 31:9
5Mo 20:14
l 1Mo 29:20
1Mo 34:3
Ri 14:2
m Jes 3:24
1Ko 11:6
n 4Mo 20:29
5Mo 34:8
o 5Mo 24:1
p 3Mo 25:46

2. Spalte

a 1Mo 29:30
1Mo 29:33
1Sa 1:4
b 2Ch 21:3
c 1Ch 5:1
d 1Mo 49:3
Ps 105:36
e 1Mo 25:31
Heb 12:16
f Spr 30:11
g 2Mo 20:12
5Mo 27:16
Spr 1:8
Spr 20:20
Hes 22:7
Eph 6:1
h 5Mo 8:5
Spr 13:24
Spr 19:18
Spr 23:13
Heb 12:9
i 5Mo 16:18
j Spr 15:5
Spr 19:26
Spr 30:17
k Spr 23:20
Spr 28:7
l Spr 20:1
Spr 23:21
Rö 13:13
1Ko 6:10
Eph 5:18
m 5Mo 13:11
n 4Mo 25:5
2Sa 4:12
o Jos 10:26
Apg 10:39
p Jos 8:29
Joh 19:31
q 2Ko 5:21
Gal 3:13

15 Falls ein Mann schließlich zwei Frauen hat, die eine geliebt und die andere gehaßt, und sie, die geliebte und die gehaßte, haben ihm Söhne geboren, und der erstgeborene Sohn ist von der gehaßten,[a] **16** dann soll es geschehen, daß an dem Tag, an dem er seinen Söhnen das als Erbe gibt, was er gerade hat, er nicht den Sohn der geliebten [Frau] auf Kosten des Sohnes der gehaßten, des Erstgeborenen, zu seinem Erstgeborenen einsetzen darf.[b] **17** Denn er sollte den Sohn der gehaßten als den Erstgeborenen anerkennen, indem er ihm zwei Teile von allem gibt, was sich bei ihm findet,[c] denn dieser ist der Anfang seiner Zeugungskraft.[d] Ihm gehört das Recht auf die Stellung des Erstgeborenen.[e]

18 Falls ein Mann einen Sohn haben sollte, der störrisch und rebellisch ist,[f] indem er nicht auf die Stimme seines Vaters oder die Stimme seiner Mutter hört,[g] und sie haben ihn zurechtgewiesen, aber er wird nicht auf sie hören,[h] **19** dann sollen ihn sein Vater und seine Mutter ergreifen und ihn zu den älteren Männern seiner Stadt und zum Tor seines Ortes hinausbringen,[i] **20** und sie sollen zu den älteren Männern seiner Stadt sagen: ‚Dieser unser Sohn ist störrisch und rebellisch; er hört nicht auf unsere Stimme,[j] er ist ein Schlemmer[k] und ein Trunkenbold[l].' **21** Dann sollen ihn alle Männer seiner Stadt mit Steinen bewerfen, und er soll sterben. So sollst du das Böse aus deiner Mitte wegschaffen, und ganz Israel wird es hören und sich bestimmt fürchten.[m]

22 Und falls sich an einem Mann eine Sünde findet, die das Todesurteil verdient, und er ist zu Tode gebracht worden,[n] und du hast ihn an einen Stamm gehängt,[o] **23** sollte sein Leichnam nicht die ganze Nacht am Stamm bleiben,[p] sondern du solltest ihn auf jeden Fall an jenem Tag begraben, denn etwas von Gott Verfluchtes ist der Gehängte;[q] und du sollst deinen

Boden nicht verunreinigen, den Jehova, dein Gott, dir als Erbe gibt.[a]

22 Du sollst den Stier deines Bruders oder sein Schaf nicht irregehen sehen und dich ihnen absichtlich entziehen.[b] Du solltest sie auf jeden Fall zu deinem Bruder zurückführen.[c] **2** Und wenn dein Bruder nicht nahe bei dir ist und er dir nicht bekannt ist, sollst du es dann mitten in dein Haus heimbringen, und es soll bei dir bleiben, bis dein Bruder danach gesucht hat. Und du sollst es ihm zurückgeben.[d] **3** Desgleichen wirst du auch mit seinem Esel tun, und ebenso wirst du mit seinem Überwurf tun, und desgleichen wirst du mit allem Verlorenen deines Bruders tun, das ihm verlorengeht und das du gefunden hast. Du wirst dich [ihm] nicht entziehen dürfen.

4 Du sollst den Esel deines Bruders oder seinen Stier nicht auf dem Weg niederfallen sehen und dich ihnen absichtlich entziehen. Du solltest ihm auf jeden Fall behilflich sein, sie aufzurichten.[e]

5 Kein Kleidungsstück eines kräftigen Mannes sollte einer Frau angelegt werden, noch sollte ein kräftiger Mann den Überwurf einer Frau tragen;[f] denn jeder, der diese Dinge tut, ist für Jehova, deinen Gott, etwas Verabscheuungswürdiges.

6 Falls sich ein Vogelnest vor dir auf dem Weg befinden sollte, auf irgendeinem Baum oder auf der Erde, mit Jungen[g] oder Eiern, und die Mutter sitzt auf der jungen Brut oder den Eiern, sollst du nicht die Mutter samt den Jungen nehmen.[h] **7** Du solltest auf jeden Fall die Mutter freilassen, doch kannst du dir die Jungen nehmen, damit es dir gutgeht und du deine Tage verlängerst.[i]

8 Falls du ein neues Haus baust, sollst du für dein Dach[j] auch ein Geländer machen, damit du nicht Blutschuld auf dein Haus lädst, weil ein Fallender davon herabfallen könnte.

KAP. 21

a 4Mo 35:34

KAP. 22

b 2Mo 23:4
c Sach 7:9
d Spr 24:12
Mat 7:12
e 2Mo 23:5
3Mo 19:18
Luk 10:27
Gal 6:10
f 1Ti 2:9
g Luk 12:6
h 3Mo 22:28
Ps 36:6
Ps 145:9
Spr 12:10
Mat 10:29
i 5Mo 4:40
Spr 3:2
j 2Sa 11:2
Apg 10:9

2. Spalte

a 3Mo 19:19
b Spr 12:10
c 3Mo 19:19
d 4Mo 15:38
Mat 23:5
e Eph 5:28
Eph 5:33
f Spr 22:1
Pr 7:1
g 2Mo 20:16
2Mo 23:1
Spr 18:21
h 5Mo 16:18
i 3Mo 19:17
5Mo 22:13
j 1Mo 38:24
5Mo 22:21
Ps 141:4
Hos 1:2
k 5Mo 22:20
l 2Mo 18:21
5Mo 1:13
5Mo 16:18
5Mo 21:19
m 5Mo 25:2
Spr 10:13
Spr 19:29
Spr 20:30
n Mal 2:16

9 Du sollst deinen Weingarten nicht mit zweierlei Samen besäen,[a] damit nicht der volle Ertrag der Saat, die du säen würdest, und das Erzeugnis des Weingartens dem Heiligtum verfallen.

10 Du sollst nicht mit einem Stier und einem Esel zusammen pflügen.[b]

11 Du sollst kein Mischgewebe tragen, Wolle und Leinen zusammen.[c]

12 Du solltest dir Quasten machen an den vier Zipfeln deiner Bekleidung, mit der du dich bedeckst.[d]

13 Falls sich ein Mann eine Frau nimmt und wirklich Beziehungen mit ihr hat und sie danach haßt,[e] **14** und er hat ihr anrüchige Taten zur Last gelegt und einen schlechten Namen[f] über sie gebracht und hat gesagt: ‚Dies ist die Frau, die ich genommen habe, und ich habe mich ihr dann genaht, und ich habe das Zeichen der Jungfräulichkeit nicht an ihr gefunden',[g] **15** dann sollen der Vater des Mädchens und ihre Mutter den Beweis der Jungfräulichkeit des Mädchens nehmen und zu den älteren Männern der Stadt an deren Tor hinausbringen;[h] **16** und der Vater des Mädchens soll zu den älteren Männern sagen: ‚Ich habe meine Tochter diesem Mann zur Frau gegeben, und er haßte[i] sie dann. **17** Und siehe, er legt ihr anrüchige Taten zur Last,[j] indem [er] sagt: „Ich habe gefunden, daß deine Tochter den Beweis der Jungfräulichkeit nicht hat."[k] Dies nun ist der Beweis der Jungfräulichkeit meiner Tochter.' Und sie sollen den Überwurf vor den älteren Männern der Stadt ausbreiten. **18** Und die älteren Männer[l] jener Stadt sollen den Mann nehmen und ihn züchtigen.[m] **19** Und sie sollen ihm eine Geldbuße von hundert Silberschekel auferlegen und sie dem Vater des Mädchens geben, weil er einen schlechten Namen über eine Jungfrau Israels gebracht hat;[n] und sie wird seine Frau bleiben. Er wird sich nicht

von ihr scheiden lassen dürfen alle seine Tage.

20 Wenn sich jedoch diese Sache als Wahrheit erwiesen hat, indem der Beweis der Jungfräulichkeit an dem Mädchen nicht gefunden worden ist,[a] **21** dann soll man das Mädchen an den Eingang des Hauses ihres Vaters hinausführen, und die Männer ihrer Stadt sollen sie mit Steinen bewerfen, und sie soll sterben, weil sie eine schändliche Torheit in Israel begangen hat,[b] indem sie im Haus ihres Vaters Prostitution beging.[c] So sollst du das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.[d]

22 Falls ein Mann bei einer Frau liegend gefunden wird, die einem Besitzer zu eigen ist,[e] dann sollen sie beide zusammen sterben, der Mann, der bei der Frau gelegen hat, und die Frau.[f] So sollst du das Böse aus Israel wegschaffen.[g]

23 Falls es geschehen sollte, daß ein jungfräuliches Mädchen mit einem Mann verlobt ist,[h] und tatsächlich hat ein Mann sie in der Stadt gefunden und sich zu ihr gelegt,[i] **24** so sollt ihr sie beide zum Tor jener Stadt hinausführen und sie mit Steinen bewerfen, und sie sollen sterben, das Mädchen darum, daß sie in der Stadt nicht geschrien hat, und der Mann darum, daß er die Frau seines Mitmenschen erniedrigt hat.[j] So sollst du das, was übel ist, aus deiner Mitte wegschaffen.[k]

25 Wenn jedoch der Mann das Mädchen, das verlobt war, auf dem Feld gefunden hat, und der Mann hat sie gepackt und hat bei ihr gelegen, so soll der Mann, der bei ihr gelegen hat, allein sterben, **26** und dem Mädchen sollst du nichts tun. Das Mädchen hat keine Sünde, die den Tod verdient, denn wie wenn sich ein Mann gegen seinen Mitmenschen erhebt und ihn, ja eine Seele, tatsächlich ermordet,[l] so ist es in diesem Fall. **27** Denn auf dem Feld hat er sie gefunden. Das Mädchen, das verlobt war, schrie, aber da war niemand, der ihr zu Hilfe kam.

28 Falls ein Mann ein Mädchen findet, eine Jungfrau, die nicht verlobt gewesen ist, und er ergreift sie tatsächlich und liegt bei ihr,[a] und man hat sie ertappt,[b] **29** dann soll der Mann, der bei ihr gelegen hat, dem Vater des Mädchens fünfzig Silberschekel geben,[c] und sie wird aufgrund der Tatsache, daß er sie erniedrigt hat, seine Frau werden. Er wird sich nicht von ihr scheiden lassen dürfen alle seine Tage.[d]

30 Kein Mann sollte sich die Frau seines Vaters nehmen, damit er nicht den Rocksaum seines Vaters aufdeckt.[e]

23 Kein Mann, der entmannt ist,[f] indem ihm die Hoden zerquetscht sind,[g] oder dem sein männliches Glied abgeschnitten ist, darf in die Versammlung Jehovas kommen.

2 Kein illegitimer[h] Sohn darf in die Versammlung Jehovas kommen. Selbst bis zur zehnten Generation darf keiner der Seinen in die Versammlung Jehovas kommen.

3 Kein Ammoniter oder Moabiter darf in die Versammlung Jehovas kommen.[i] Selbst bis zur zehnten Generation darf bis auf unabsehbare Zeit keiner der Ihrigen in die Versammlung Jehovas kommen, **4** darum, daß sie euch auf dem Weg nicht mit Brot und Wasser zu Hilfe kamen,[j] als ihr aus Ägypten auszogt,[k] und weil sie Bileam, den Sohn Beors aus Pethor von Mesopotamien, gegen dich gedungen haben, um Übles auf dich herabzurufen.[l] **5** Und Jehova, dein Gott, wollte nicht auf Bileam hören,[m] sondern Jehova, dein Gott, wandelte den Fluch für dich in einen Segen um,[n] weil Jehova, dein Gott, dich liebte.[o] **6** Du sollst nicht auf ihren Frieden und ihre Wohlfahrt hinwirken alle deine Tage auf unabsehbare Zeit.[p]

7 Du sollst einen Edomiter nicht verabscheuen, denn er ist dein Bruder.[q]

Du sollst einen Ägypter nicht verabscheuen, denn ein ansässi-

KAP. 22

a 5Mo 22:14
5Mo 22:17
b Ri 20:6
Ri 20:10
2Sa 13:12
Heb 13:4
c 3Mo 21:9
d 3Mo 11:45
5Mo 17:7
Pr 8:13
1Ko 5:13
e 1Mo 20:3
2Mo 21:3
Jes 62:5
f 2Mo 20:14
3Mo 20:10
Mal 3:5
1Ko 6:9
1Ko 6:18
g 5Mo 22:24
h 5Mo 20:7
Mat 1:18
i 5Mo 5:18
j 3Mo 20:10
1Th 4:6
Heb 13:4
k 1Ko 5:2
l 1Mo 4:8
4Mo 35:20
Jak 2:11

2. Spalte

a 1Mo 34:2
2Sa 13:14
b 1Mo 34:5
c 1Mo 34:11
d 5Mo 22:19
e 3Mo 18:8
3Mo 20:11
5Mo 27:20
1Ko 5:1

KAP. 23

f Jes 56:4
Mat 19:12
g 3Mo 21:20
h 2Mo 20:14
3Mo 20:10
Joh 8:41
Heb 12:8
i Ne 13:1
j Mat 25:45
k 5Mo 2:29
Ri 11:18
l 4Mo 22:6
Jos 24:9
Ne 13:2
m 4Mo 22:35
Mi 6:5
n 4Mo 23:11
4Mo 23:25
4Mo 24:10
Ps 3:8
o 5Mo 7:7
5Mo 33:3
Hes 16:8
Mal 1:2
p 2Sa 8:2
2Sa 12:31
q 1Mo 25:24
1Mo 36:1
4Mo 20:14
Ob 10

ger Fremdling wurdest du in seinem Land.[a] **8** Die Söhne, die ihnen als die dritte Generation geboren werden, dürfen ihrerseits in die Versammlung Jehovas kommen.

9 Falls du gegen deine Feinde ins Lager ausziehst, sollst du dich auch vor jeder schlechten Sache hüten.[b] **10** Sollte es geschehen, daß ein Mann unter dir ist, der nicht rein bleibt zufolge eines unwillkürlichen Samenergusses in der Nacht,[c] dann soll er aus dem Lager hinausgehen. Er darf nicht in die Mitte des Lagers kommen.[d] **11** Und es soll geschehen, daß er sich beim Anbruch des Abends mit Wasser waschen sollte, und beim Sonnenuntergang darf er in die Mitte des Lagers kommen.[e] **12** Und ein privater Ort sollte dir außerhalb des Lagers zur Verfügung sein, und dahin sollst du hinausgehen. **13** Und ein Pflock sollte dir samt deinen Geräten zur Verfügung sein, und es soll geschehen, wenn du draußen niederkauerst, daß du dann damit ein Loch graben und dich umwenden und deine Exkremente bedecken sollst.[f] **14** Denn Jehova, dein Gott, schreitet inmitten deines Lagers, um dich zu befreien[g] und dir deine Feinde zu überlassen;[h] und dein Lager soll sich als heilig erweisen,[i] damit er nichts Anstößiges an dir sieht und sich bestimmt davon abwendet, dich zu begleiten.[j]

15 Du sollst einen Sklaven nicht seinem Herrn ausliefern, wenn er von seinem Herrn weg zu dir flüchtet.[k] **16** Bei dir wird er weiterhin in deiner Mitte an dem Ort wohnen, den er sich in einer deiner Städte erwählen mag,[l] wo immer es ihm beliebt. Du sollst ihn nicht schlecht behandeln.[m]

17 Keine der Töchter Israels darf eine Tempelprostituierte werden,[n] auch darf keiner der Söhne Israels ein Tempelprostituierter werden.[o] **18** Du sollst den Lohn[p] einer Hure oder den Preis eines Hundes[q] nicht in das Haus Jehovas, deines Gottes, bringen für irgendein Gelübde, denn sie, ja sie beide, sind für Jehova, deinen Gott, etwas Verabscheuungswürdiges.

19 Du sollst deinen Bruder keine Zinsen zahlen lassen,[a] Zinsen für Geld, Zinsen für Nahrung,[b] Zinsen für irgend etwas, wofür man auf Zinsen Anspruch erheben mag. **20** Du kannst einen Ausländer[c] Zinsen zahlen lassen, aber deinen Bruder sollst du keine Zinsen zahlen lassen,[d] damit Jehova, dein Gott, dich segnet in all deinem Unternehmen in dem Land, in das du gehst, um es in Besitz zu nehmen.[e]

21 Falls du Jehova, deinem Gott, ein Gelübde ablegst,[f] sollst du nicht langsam sein, es zu bezahlen,[g] denn Jehova, dein Gott, wird es unweigerlich von dir fordern, und es würde dir wirklich zur Sünde werden.[h] **22** Falls du es aber unterläßt, ein Gelübde abzulegen, wird es dir nicht zur Sünde werden.[i] **23** Die Äußerung deiner Lippen solltest du einhalten,[j] und du sollst so tun, wie du als freiwilliges Angebot Jehova, deinem Gott, gelobt hast, wovon du mit deinem Mund redetest.[k]

24 Falls du in den Weingarten deines Mitmenschen gehst, sollst du nur für dich genug Trauben essen, um deine Seele zu sättigen, aber du sollst keine in einen deiner Behälter tun.[l]

25 Falls du in das stehende Getreide deines Mitmenschen gehst, sollst du nur mit deiner Hand die reifen Ähren abpflücken, aber die Sichel sollst du nicht über das stehende Getreide deines Mitmenschen schwingen.[m]

24 Falls ein Mann eine Frau nimmt und sie sich als Ehefrau wirklich zu seinem Besitz macht, so soll es geschehen, wenn sie in seinen Augen keine Gunst finden sollte, weil er etwas Anstößiges an ihr gefunden hat,[n] daß er dann ein Scheidungszeugnis[o] für sie ausschreiben und es ihr in die Hand legen und sie aus seinem

KAP. 23

a 1Mo 15:13
1Mo 46:6
2Mo 22:21
3Mo 19:34
Ps 105:23
b 1Sa 21:5
2Sa 11:11
c 3Mo 15:16
d 1Sa 20:26
e 3Mo 15:31
f 1Sa 24:3
g 3Mo 26:12
h 5Mo 7:2
5Mo 7:23
i 1Pe 1:16
j 3Mo 26:17
2Pe 3:14
k 1Sa 30:15
l Jes 16:3
m 2Mo 22:21
Jer 7:5
Sach 7:9
Mal 3:5
n 3Mo 19:29
3Mo 21:9
o 1Kö 14:24
1Kö 15:12
2Kö 23:7
p Hes 16:33
q 1Mo 19:5
Rö 1:27
1Ti 1:10
Off 22:15

2. Spalte

a 2Mo 22:25
3Mo 25:36
Ne 5:10
Ps 15:5
Hes 18:8
Hes 22:12
b 3Mo 25:37
c 5Mo 15:6
d Spr 28:8
Hes 18:17
e 5Mo 15:4
5Mo 15:10
Spr 19:17
Luk 6:35
f Ri 11:30
1Sa 1:11
g Hi 22:27
Ps 66:13
Pr 11:6 18
Pr 5:4
Jon 2:9
Nah 1:15
h Pr 5:6
Rö 1:31
Jak 4:17
i Pr 5:5
j 4Mo 30:2
Ps 15:4
Spr 20:25
k Ri 11:35
1Sa 14:24
Mat 5:33
l Mat 6:11
Rö 13:10
m Mat 12:1
Luk 6:1

KAP. 24

n Mat 19:3
Mat 19:8
o Jer 3:8
Mat 5:31
Mar 10:4

Haus entlassen soll.[a] **2** Und sie soll aus seinem Haus wegziehen und hingehen und [die Frau] eines anderen Mannes werden.[b] **3** Wenn der letztgenannte Mann sie schließlich haßt und ein Scheidungszeugnis für sie ausgeschrieben und es ihr in die Hand gelegt und sie aus seinem Haus entlassen hat oder falls der letztgenannte Mann, der sie sich zur Frau genommen hat, sterben sollte, **4** so wird ihr erster Besitzer, der sie entlassen hat, sie nicht zurücknehmen dürfen, damit sie wieder seine Frau wird, nachdem sie verunreinigt worden ist;[c] denn das ist etwas Verabscheuungswürdiges vor Jehova, und du sollst das Land, das Jehova, dein Gott, dir als Erbe gibt, nicht in die Sünde hineinführen.

5 Falls sich ein Mann eine neue Frau nimmt,[d] sollte er nicht zum Heer ausziehen, noch sollte ihm irgend etwas anderes auferlegt werden. Er sollte ein Jahr lang in seinem Haus dienstfrei bleiben, und er soll seine Frau, die er sich genommen hat, erfreuen.[e]

6 Niemand sollte eine Handmühle oder deren oberen Mühlstein als Pfand ergreifen,[f] denn eine Seele ist es, die er als Pfand ergreift.

7 Falls ein Mann dabei gefunden wird, daß er eine Seele seiner Brüder, von den Söhnen Israels, entführt,[g] und er hat ihn auf tyrannische Weise behandelt und ihn verkauft,[h] dann soll dieser Menschenräuber sterben. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.[i]

8 Nimm dich in acht bei der Aussatzplage[j], damit du gut Sorge trägst und nach allem tust, was die Priester, die Leviten, euch anweisen werden.[k] Ihr solltet darauf achten,[l] so zu tun, wie ich es ihnen geboten habe. **9** Man denke an das, was Jehova, dein Gott, an Mirjam unterwegs getan hat, als ihr aus Ägypten gezogen seid.[m]

10 Falls du deinem Mitmenschen ein Darlehen von irgendwelcher Art gewährst,[a] sollst du nicht in sein Haus eintreten, um das, was er verpfändet hat, von ihm zu nehmen.[b] **11** Du solltest draußen stehen, und der Mann, dem du ein Darlehen gewährst, sollte das Pfand zu dir herausbringen. **12** Und wenn der Mann in Not ist, sollst du dich nicht mit seinem Pfand zu Bett legen.[c] **13** Du solltest ihm auf jeden Fall das Pfand, sobald die Sonne untergeht, zurückgeben,[d] und er soll sich in seinem Kleid zu Bett legen,[e] und er soll dich segnen[f]; und es wird für dich Gerechtigkeit bedeuten vor Jehova, deinem Gott.[g]

14 Du sollst einen Lohnarbeiter, der Not leidet und arm ist, nicht übervorteilen, sei er [einer] deiner Brüder oder deiner ansässigen Fremdlinge, die sich in deinem Land, innerhalb deiner Tore, befinden.[h] **15** An seinem Tag solltest du ihm seinen Lohn geben,[i] und die Sonne sollte darüber nicht untergehen, weil er in Not ist und seine Seele [verlangend] zu seinem Lohn erhebt, damit er nicht gegen dich zu Jehova schreit[j] und es dir zur Sünde wird.[k]

16 Väter sollten nicht wegen der Kinder zu Tode gebracht werden, und Kinder sollten nicht wegen der Väter zu Tode gebracht werden.[l] Jeder sollte wegen seiner eigenen Sünde zu Tode gebracht werden.[m]

17 Das Recht des ansässigen Fremdlings[n] oder des vaterlosen Knaben sollst du nicht beugen,[o] und du sollst nicht das Kleid einer Witwe als Pfand ergreifen.[p] **18** Und du sollst daran denken, daß du ein Sklave in Ägypten wurdest und Jehova, dein Gott, dich dann von dort erlöste.[q] Darum gebiete ich dir, diese Sache zu tun.

19 Wenn du deine Ernte auf deinem Feld einbringst,[r] und du hast eine Garbe auf dem Feld vergessen, sollst du nicht umkehren, um sie zu holen. Sie sollte für den ansässigen Fremdling, für den vaterlosen Knaben und für die

KAP. 24

a Mal 2:16
Mat 1:19
b 3Mo 21:7
Mat 5:32
Mar 10:11
c Jer 3:1
d 5Mo 20:7
Luk 14:20
e Spr 5:18
Pr 9:9
f 2Mo 22:26
2Mo 22:27
g 1Mo 40:15
2Mo 21:16
1Ti 1:10
h 1Mo 37:28
i 5Mo 19:19
5Mo 21:21
j 3Mo 13:9
3Mo 14:2
3Mo 14:34
k 3Mo 13:2
3Mo 13:15
2Ch 26:20
Mal 2:7
Mar 1:44
Luk 17:14
l Ps 119:4
m 4Mo 12:10
4Mo 12:15

2. Spalte

a 5Mo 15:8
Spr 3:27
b Hi 24:3
c Hi 24:9
Hi 24:10
d 2Mo 22:26
Hes 18:7
Hes 33:15
e 2Mo 22:27
f 1Sa 25:14
Hes 33:15
2Ko 9:13
g 5Mo 6:25
Ps 112:9
Da 4:27
h 3Mo 25:40
3Mo 25:43
Spr 14:31
Mal 3:5
i 3Mo 19:13
Jer 22:13
Mat 20:8
j 2Mo 22:23
Hi 34:28
Ps 25:1
Ps 86:4
Spr 22:23
Jak 5:4
k Jak 4:17
l 2Ch 25:4
Jer 31:30
m Hes 18:20
n 2Mo 22:21
Hes 22:29
o 2Mo 22:22
Jes 1:23
Jer 5:28
Mal 3:5
p 2Mo 22:27
Hi 24:3
q 5Mo 5:15
5Mo 15:15
5Mo 16:12
r 3Mo 19:9

Witwe zurückbleiben,[a] damit Jehova, dein Gott, dich bei jeder Tat deiner Hand segnet.[b]

20 Wenn du deinen Olivenbaum abklopfst, sollst du nicht hinterher die Zweige absuchen. Es sollte für den ansässigen Fremdling, für den vaterlosen Knaben und für die Witwe zurückbleiben.[c]

21 Wenn du die Trauben von deinem Weingarten sammelst, sollst du nicht hinterher Nachlese halten. Sie sollten für den ansässigen Fremdling, für den vaterlosen Knaben und für die Witwe zurückbleiben. **22** Und du sollst daran denken, daß du ein Sklave wurdest im Land Ägypten.[d] Darum gebiete ich dir, diese Sache zu tun.[e]

25 Falls ein Streit zwischen Männern entsteht,[f] und sie haben sich dem Gericht gestellt,[g] dann soll man sie richten und den Gerechten gerechtsprechen und den Bösen für böse erklären.[h] **2** Und es soll geschehen, wenn der Böse es verdient, geschlagen zu werden,[i] daß dann der Richter ihn hinlegen und ihm vor sich Streiche geben lassen soll[j] nach der Zahl, die seiner bösen Tat entspricht. **3** Mit vierzig Streichen darf er ihn schlagen. Er sollte keinen hinzufügen, damit er nicht fortfahre, ihn zu diesen hinzu mit vielen Streichen zu schlagen,[k] und dein Bruder tatsächlich in deinen Augen verächtlich werde.

4 Du sollst einem Stier, während er drischt, das Maul nicht verbinden.[l]

5 Falls Brüder beisammenwohnen und einer von ihnen gestorben ist, ohne einen Sohn zu haben, sollte die Frau des Verstorbenen nicht [die Frau] eines fremden Mannes auswärts werden. Ihr Schwager sollte zu ihr gehen, und er soll sie sich zur Frau nehmen und die Schwagerehe mit ihr vollziehen.[m] **6** Und es soll geschehen, daß der Name seines verstorbenen Bruders auf den Erstgeborenen übergehen sollte, den sie gebären wird,[n] damit sein Name aus Israel nicht ausgetilgt wird.[a]

7 Wenn nun der Mann kein Gefallen daran findet, die Witwe seines Bruders zu nehmen, dann soll seines Bruders Witwe zum Tor hinaufgehen zu den älteren Männern[b] und sprechen: ‚Der Bruder meines Mannes hat sich geweigert, den Namen seines Bruders in Israel zu bewahren. Er hat nicht eingewilligt, die Schwagerehe mit mir zu vollziehen.' **8** Und die älteren Männer seiner Stadt sollen ihn rufen und zu ihm reden, und er soll dastehen und sagen: ‚Ich habe kein Gefallen daran gefunden, sie zu nehmen.'[c] **9** Darauf soll die Witwe seines Bruders vor den Augen der älteren Männer an ihn herantreten und ihm die Sandale von seinem Fuß ziehen[d] und ihm ins Angesicht speien[e] und antworten und sagen: ‚So sollte dem Mann getan werden, der seines Bruders Haus nicht aufbauen wird.'[f] **10** Und sein Name soll in Israel ‚Das Haus dessen, dem man die Sandale ausgezogen hat' genannt werden.

11 Falls Männer miteinander raufen, und die Frau des einen ist herzugetreten, um ihren Mann aus der Hand dessen zu befreien, der ihn schlägt, und sie hat ihre Hand ausgestreckt und ihn bei seinen Geschlechtsteilen gepackt,[g] **12** dann sollst du ihr die Hand abhauen. Es soll deinem Auge nicht leid tun.[h]

13 Du sollst nicht zweierlei Gewichtssteine in deinem Beutel haben,[i] einen großen und einen kleinen. **14** Du sollst in deinem Haus nicht zweierlei Epha haben,[j] ein großes und ein kleines. **15** Einen genauen und gerechten Gewichtsstein solltest du ständig haben. Ein genaues und gerechtes Epha solltest du ständig haben, damit deine Tage lang werden mögen auf dem Boden, den Jehova, dein Gott, dir gibt.[k] **16** Denn jeder, der diese Dinge tut, jeder, der Unrecht verübt, ist für Jeho-

KAP. 24

a 3Mo 23:22; Ru 2:16; Ps 41:1
b 5Mo 15:10; Spr 11:24; Spr 14:21; Spr 19:17; Luk 6:38; 2Ko 9:6; 1Jo 3:17
c 3Mo 19:10; 5Mo 26:13
d 2Mo 13:3
e 2Ko 8:8

KAP. 25

f 5Mo 17:8; 5Mo 19:17; 5Mo 21:5
g 5Mo 16:18; 5Mo 17:9
h 2Mo 23:6; 2Ch 19:6; Spr 17:15; Spr 31:9; Jes 5:23
i Spr 19:29; Luk 12:48
j Spr 10:13; Spr 20:30; Spr 26:3; Heb 2:2
k 2Ko 11:24
l Spr 12:10; 1Ko 9:9; 1Ti 5:18
m 1Mo 38:8; Ru 4:5; Mar 12:19
n 1Mo 38:9; Ru 4:10; Ru 4:14

2. Spalte

a 4Mo 27:4; 2Sa 18:18
b Ru 4:4
c Ru 4:6
d Ru 4:7
e 4Mo 12:14
f 5Mo 25:5
g 3Mo 21:20; 5Mo 23:1
h 5Mo 19:13; 5Mo 19:21
i Spr 11:1; Spr 16:11; Spr 20:10; Mi 6:11
j 2Mo 16:36; 3Mo 19:36; Hes 45:10; Am 8:5
k 5Mo 4:40; 1Pe 3:10

va, deinen Gott, etwas Verabscheuungswürdiges.[a]

17 Man denke an das, was Amalek dir auf dem Weg angetan hat, als ihr aus Ägypten gekommen seid,[b] **18** wie er dir auf dem Weg begegnete und dann hinter dir her all deine Nachzügler schlug, während du erschöpft und ermattet warst; und er fürchtete Gott nicht.[c] **19** Und es soll geschehen, wenn Jehova, dein Gott, dir Ruhe gegeben hat vor allen deinen Feinden ringsum in dem Land, das Jehova, dein Gott, dir als Erbe gibt, damit du es in Besitz nimmst,[d] daß du die Erwähnung Amaleks unter den Himmeln austilgen solltest.[e] Du sollst [es] nicht vergessen.

26 Und es soll geschehen, wenn du endlich in das Land einziehst, das Jehova, dein Gott, dir als Erbe gibt, und du es in Besitz genommen und darin gewohnt hast,[f] **2** daß du dann einige der Erstlinge[g] vom ganzen Fruchtertrag des Bodens nehmen sollst, die du von deinem Land, das Jehova, dein Gott, dir gibt, einbringen wirst, und du sollst sie in einen Korb legen und dich an den Ort begeben, den Jehova, dein Gott, erwählen wird, um seinen Namen dort weilen zu lassen.[h] **3** Und du sollst zum Priester kommen,[i] der in jenen Tagen amten wird, und zu ihm sagen: ‚Ich soll heute Jehova, deinem Gott, berichten, daß ich in das Land gekommen bin, das uns zu geben Jehova unseren Vorvätern geschworen hat.'[j]

4 Und der Priester soll den Korb aus deiner Hand nehmen und ihn vor den Altar Jehovas, deines Gottes, niedersetzen. **5** Und du sollst antworten und vor Jehova, deinem Gott, sagen: ‚Mein Vater war ein Syrer, der im Begriff war umzukommen;[k] und er zog dann nach Ägypten hinab[l] und weilte dort als Fremdling mit sehr wenigen an Zahl;[m] aber dort wurde er zu einer großen Nation, einer mächtigen und zahlreichen.[n] **6** Und die Ägypter behandelten uns dann schlecht und bedrückten uns und erlegten uns harten Sklavendienst auf.[a] **7** Und wir begannen zu Jehova, dem Gott unserer Vorväter, zu schreien,[b] und Jehova ging daran, unsere Stimme zu hören[c] und unsere Trübsal und unser Ungemach und unsere Bedrückung anzusehen.[d] **8** Schließlich führte uns Jehova mit starker Hand[e] und ausgestrecktem Arm[f] und mit großer Furchtbarkeit[g] und mit Zeichen und Wundern[h] aus Ägypten heraus. **9** Dann brachte er uns an diesen Ort und gab uns dieses Land, ein Land, das von Milch und Honig fließt.[i] **10** Und nun, hier habe ich die Erstlinge vom Fruchtertrag des Bodens gebracht, den Jehova mir gegeben hat.'[j]

Du sollst es auch vor Jehova, deinem Gott, niedersetzen und dich vor Jehova, deinem Gott, niederbeugen.[k] **11** Und du sollst dich über all das Gute freuen,[l] das Jehova, dein Gott, dir und deinen Hausgenossen gegeben hat, du und der Levit und der ansässige Fremdling, der in deiner Mitte ist.[m]

12 Wenn du damit zu Ende bist, den ganzen Zehnten deines Ertrags im dritten Jahr,[n] dem Jahr des Zehnten, zu entrichten,[o] dann sollst du ihn auch dem Leviten geben, dem ansässigen Fremdling, dem vaterlosen Knaben und der Witwe, und sie sollen ihn innerhalb deiner Tore essen und sich sättigen.[p] **13** Und du sollst vor Jehova, deinem Gott, sagen: ‚Ich habe das, was heilig ist, aus dem Haus weggeschafft, und ich habe es auch dem Leviten und dem ansässigen Fremdling, dem vaterlosen Knaben und der Witwe gegeben,[q] entsprechend deinem ganzen Gebot, das du mir geboten hast. Ich habe deine Gebote nicht übertreten, noch habe ich [sie] vergessen.[r] **14** Ich habe nicht davon gegessen während meiner Trauer, noch habe ich irgend etwas davon entfernt im Zustand der Unreinheit, noch habe ich irgend

KAP. 25

a 3Mo 19:35
Rö 9:14
b 2Mo 17:8
4Mo 24:20
c 2Mo 15:16
Ps 36:1
Rö 3:18
d Jos 22:4
e 2Mo 17:14
1Sa 14:48
1Sa 15:3
1Ch 4:43
Est 3:1
Est 7:10

KAP. 26

f 5Mo 6:1
5Mo 18:9
g 2Mo 23:19
3Mo 23:10
4Mo 18:12
2Ch 31:5
Ne 10:35
Spr 3:9
h 5Mo 12:5
2Ch 6:6
i 4Mo 18:28
j 1Mo 17:8
1Mo 26:3
Ps 105:11
Heb 6:13
k 1Mo 28:5
1Mo 31:41
1Mo 31:42
Hos 12:12
l 1Mo 46:3
Apg 7:15
m 1Mo 46:27
5Mo 7:7
n 2Mo 1:7
5Mo 10:22
Ps 105:24

2. Spalte

a 2Mo 1:11
5Mo 4:20
b 2Mo 3:9
Ps 116:1
c Ps 102:20
Jes 59:1
1Jo 5:15
d 2Mo 4:31
Apg 7:34
e 2Mo 13:3
5Mo 6:21
f 2Mo 6:6
5Mo 4:34
g 2Mo 15:16
Jer 32:21
h 2Mo 7:3
i 2Mo 3:8
5Mo 8:8
Hes 20:6
j 5Mo 26:2
k Ps 95:6
l 5Mo 12:7
Ps 32:11
Ps 63:5
Ps 68:3
Php 4:4
m 5Mo 16:14
n 5Mo 14:28
o 5Mo 12:6
5Mo 14:22
p 5Mo 14:29
Spr 14:21
1Jo 3:17
q Jak 1:27
r Ps 119:141
Spr 3:1
Apg 24:16

etwas davon für irgendeinen Toten gegeben. Ich habe auf die Stimme Jehovas, meines Gottes, gehört. Ich habe in Übereinstimmung mit allem getan, was du mir geboten hast. **15** Blick doch hernieder von deiner heiligen Wohnung,[a] den Himmeln, und segne dein Volk Israel[b] und den Boden, den du uns gegeben hast, so wie du es unseren Vorvätern geschworen hast,[c] das Land, das von Milch und Honig fließt.'[d]

16 An diesem Tag gebietet dir Jehova, dein Gott, diese Bestimmungen und richterlichen Entscheidungen auszuführen;[e] und du sollst sie beobachten und sie mit deinem ganzen Herzen[f] und deiner ganzen Seele ausführen.[g] **17** Du hast Jehova veranlaßt, heute zu sagen, daß er dein Gott werden wird, während du auf seinen Wegen wandelst und seine Bestimmungen[h] und seine Gebote[i] und seine richterlichen Entscheidungen[j] beobachtest und auf seine Stimme hörst.[k] **18** Was Jehova betrifft, er hat dich veranlaßt, heute zu sagen, daß du sein Volk werden wirst, ein besonderes Eigentum,[l] so wie er es dir verheißen hat,[m] und daß du alle seine Gebote beobachten wirst **19** und daß er dich hoch über alle anderen Nationen, die er gemacht hat, setzen wird,[n] was zum Lobpreis und zum guten Ruf und zur schönen Auszeichnung ausschlagen wird, während du dich als ein Volk erweist, das Jehova, deinem Gott, heilig ist,[o] so wie er es verheißen hat."

27 Und Moses zusammen mit den älteren Männern Israels gebot ferner dem Volk, indem [er] sprach: „Jedes Gebot, das ich euch heute gebiete, sollte beobachtet werden.[p] **2** Und es soll geschehen, daß an dem Tag, an dem ihr den Jordan überschreiten werdet[q] in das Land, das Jehova, dein Gott, dir gibt, du dir dann große Steine aufrichten und sie mit Kalk übertünchen sollst. **3** Und du sollst darauf alle Worte dieses Gesetzes schreiben,[r] wenn du hinübergezogen bist,[a] damit du in das Land hineinkommst, das Jehova, dein Gott, dir gibt, ein Land, das von Milch und Honig fließt, gemäß dem, was Jehova, der Gott deiner Vorväter, zu dir geredet hat.[b] **4** Und es soll geschehen, wenn ihr den Jordan überschritten habt, daß ihr diese Steine auf dem Berg Ebal[c] aufrichten solltet, so wie ich es euch heute gebiete, und du sollst sie mit Kalk übertünchen.[d] **5** Du sollst dort Jehova, deinem Gott, auch einen Altar bauen, einen Altar aus Steinen. Du sollst kein eisernes Werkzeug darüber schwingen.[e] **6** Mit ganzen Steinen solltest du den Altar Jehovas, deines Gottes, bauen, und du sollst Jehova, deinem Gott, darauf Brandopfer darbringen.[f] **7** Und du sollst Gemeinschaftsschlachtopfer schlachten[g] und sie dort essen,[h] und du sollst dich vor Jehova, deinem Gott, freuen.[i] **8** Und du sollst auf die Steine alle Worte dieses Gesetzes schreiben,[j] wobei sie ganz deutlich gemacht werden."[k]

9 Dann redeten Moses und die Priester, die Leviten, zu ganz Israel, indem [sie] sagten: „Schweig und höre, o Israel! An diesem Tag bist du das Volk Jehovas, deines Gottes, geworden.[l] **10** Und du sollst auf die Stimme Jehovas, deines Gottes, hören und seine Gebote[m] und seine Bestimmungen ausführen,[n] die ich dir heute gebiete."

11 Und Moses fuhr fort, dem Volk an jenem Tag zu gebieten, indem [er] sprach: **12** „Die folgenden werden dastehen, um das Volk auf dem Berg Gerisim zu segnen,[o] wenn ihr den Jordan überschritten habt: Simeon und Levi und Juda und Issachar und Joseph und Benjamin. **13** Und die folgenden werden für den Fluch[p] auf dem Berg Ebal stehen:[q] Ruben, Gad und Ascher und Sebulon, Dan und Naphtali. **14** Und die Leviten sollen antworten und mit erhobener Stimme zu jedem Mann Israels sagen:[r]

KAP. 26

a Ps 102:19; Jes 40:22; Jes 63:15
b 2Mo 23:25; Ps 28:9; Ps 115:12
c 1Mo 15:18; 1Mo 26:3; Heb 6:13
d 5Mo 8:8
e 5Mo 4:1; 5Mo 6:1; 5Mo 11:1
f 5Mo 6:6; Ps 78:7; Ps 119:34; 1Jo 5:3
g 5Mo 13:3
h 3Mo 10:11; 3Mo 26:46; Ps 119:5
i 5Mo 13:18; Pr 12:13
j 3Mo 19:37; Ps 19:9
k 5Mo 15:5
l 2Mo 19:5; 5Mo 14:2; Ps 135:4
m 5Mo 29:13
n 5Mo 4:8; 5Mo 28:1; Ps 148:14
o 5Mo 7:6; 5Mo 28:9

KAP. 27

p 5Mo 11:32; 5Mo 26:16; Luk 11:28
q 5Mo 6:1; Jos 4:1
r 2Mo 24:12

2. Spalte

a Jos 8:32
b 3Mo 20:24; 4Mo 13:27; 4Mo 14:8; 5Mo 26:9; Jer 11:5; Jer 32:22
c 5Mo 11:29; Jos 8:30
d 5Mo 27:2
e 2Mo 20:25; Jos 8:31
f 3Mo 1:9
g 3Mo 3:1
h 3Mo 7:15
i 5Mo 12:7; 5Mo 16:11
j 2Mo 24:12
k Hab 2:2
l 2Mo 19:5; 5Mo 26:18
m 2Mo 20:6; 1Kö 2:3; Mat 19:17; 1Jo 5:3
n 1Kö 8:61
o 5Mo 11:29
p Da 9:11
q Jos 8:33
r 5Mo 33:10; Ne 8:7

15 ‚Verflucht ist der Mann, der ein geschnitztes Bild[a] oder ein gegossenes Standbild macht,[b] etwas Verabscheuungswürdiges für Jehova,[c] das Machwerk der Hände eines Arbeiters in Holz und Metall,[d] und der es in einem Versteck aufgestellt hat.' (Und alles Volk soll antworten und sprechen: ‚Amen!'[e])

16 ‚Verflucht ist, wer seinen Vater oder seine Mutter mit Verachtung behandelt.'[f] (Und alles Volk soll sprechen: ‚Amen!')

17 ‚Verflucht ist, wer die Grenzmarkierung seines Mitmenschen zurücksetzt.'[g] (Und alles Volk soll sprechen: ‚Amen!')

18 ‚Verflucht ist, wer den Blinden auf dem Weg irreführt.'[h] (Und alles Volk soll sprechen: ‚Amen!')

19 ‚Verflucht ist, wer das Recht[i] eines ansässigen Fremdlings,[j] eines vaterlosen Knaben und einer Witwe[k] beugt.'[l] (Und alles Volk soll sprechen: ‚Amen!')

20 ‚Verflucht ist, wer sich zur Frau seines Vaters legt, denn er hat den Rocksaum seines Vaters aufgedeckt.'[m] (Und alles Volk soll sprechen: ‚Amen!')

21 ‚Verflucht ist, wer sich zu irgendeinem Tier legt.'[n] (Und alles Volk soll sprechen: ‚Amen!')

22 ‚Verflucht ist, wer sich zu seiner Schwester, der Tochter seines Vaters oder der Tochter seiner Mutter, legt.'[o] (Und alles Volk soll sprechen: ‚Amen!')

23 ‚Verflucht ist, wer sich zu seiner Schwiegermutter legt.'[p] (Und alles Volk soll sprechen: ‚Amen!')

24 ‚Verflucht ist, wer seinen Mitmenschen von einem Versteck aus erschlägt.'[q] (Und alles Volk soll sprechen: ‚Amen!')

25 ‚Verflucht ist, wer eine Bestechung annimmt, um eine Seele zu erschlagen, wenn es unschuldiges Blut ist.'[r] (Und alles Volk soll sprechen: ‚Amen!')

26 ‚Verflucht ist, wer die Worte dieses Gesetzes nicht in Kraft erhält, indem er sie tut.'[s] (Und alles Volk soll sprechen: ‚Amen!')

KAP. 27

a 2Mo 20:4; 5Mo 4:16; Jes 44:9
b 2Mo 34:17; 3Mo 19:4; 4Mo 33:52
c 5Mo 7:25; 5Mo 29:17
d Hos 13:2
e 4Mo 5:22; Ne 5:13
f 2Mo 20:12; 3Mo 19:3; 5Mo 21:18; 5Mo 21:21; Spr 20:20; Spr 30:17; Mat 15:4
g 5Mo 19:14; Spr 22:28; Spr 23:10
h 3Mo 19:14
i 5Mo 16:20
j 2Mo 22:21
k 2Mo 22:22; 5Mo 10:18; 5Mo 24:17; Mal 3:5; Jak 1:27
l Spr 17:23; Mi 3:11
m 3Mo 18:8; 2Sa 16:22; 1Ko 5:1
n 2Mo 22:19; 3Mo 18:23; 3Mo 20:15
o 3Mo 18:9; 3Mo 20:17; 2Sa 13:14; Hes 22:11
p 3Mo 18:17; 3Mo 20:14
q 2Mo 20:13; 2Mo 21:12; 3Mo 24:17; 4Mo 35:31
r 5Mo 10:17; Hes 22:12; Mat 27:4; Apg 1:18
s 5Mo 28:15; Ps 119:21; Jer 11:3; Gal 3:10

2. Spalte

KAP. 28

a 2Mo 15:26; 3Mo 26:3; Jes 1:19; Luk 1:6
b 5Mo 26:19
c Spr 10:22
d Ps 107:36
e 5Mo 11:14
f 3Mo 26:9; 5Mo 7:13; Ps 127:3; Ps 128:3
g 5Mo 30:9
h Ps 107:38
i 5Mo 26:2
j 2Mo 12:34; 2Mo 23:25; Ru 1:6
k 4Mo 27:17; 5Mo 31:2; 2Ch 1:10; Ps 91:14; Ps 121:8

28 Und es soll geschehen, wenn du auch wirklich auf die Stimme Jehovas, deines Gottes, hören wirst, indem du darauf achtest, alle seine Gebote zu tun, die ich dir heute gebiete,[a] daß Jehova, dein Gott, dich dann bestimmt hoch über alle anderen Nationen der Erde setzen wird.[b] **2** Und alle diese Segnungen sollen über dich kommen und dich erreichen,[c] weil du fortfährst, auf die Stimme Jehovas, deines Gottes, zu hören:

3 Gesegnet wirst du sein in der Stadt,[d] und gesegnet wirst du sein auf dem Feld.[e]

4 Gesegnet wird die Frucht deines Leibes sein[f] und die Frucht deines Bodens und die Frucht deines Haustiers,[g] die Jungen deiner Rinder und der Nachwuchs deines Kleinviehs.[h]

5 Gesegnet wird dein Korb[i] und dein Backtrog sein.[j]

6 Gesegnet wirst du sein, wenn du hineingehst, und gesegnet wirst du sein, wenn du hinausgehst.[k]

7 Jehova wird deine Feinde, die sich gegen dich erheben, vor dir eine Niederlage erleiden lassen.[l] Auf einem Weg werden sie gegen dich ausziehen, aber auf sieben Wegen werden sie vor dir fliehen.[m] **8** Jehova wird für dich den Segen verordnen auf deine Vorratslager[n] und jedes deiner Unternehmen,[o] und er wird dich bestimmt segnen in dem Land, das Jehova, dein Gott, dir gibt. **9** Jehova wird dich als ein heiliges Volk für sich aufrichten,[p] so wie er es dir geschworen hat,[q] weil du fortfährst, die Gebote Jehovas, deines Gottes, zu halten,[r] und du auf seinen Wegen gewandelt bist. **10** Und alle Völker der Erde werden sehen müssen, daß Jehovas Name über dir genannt worden

l 3Mo 26:7; 5Mo 32:30; Jos 10:11; 2Sa 22:38; Ps 89:23; m 5Mo 7:23; 2Ch 14:13; Heb 11:34; n 3Mo 26:10; Spr 3:10; Mal 3:10; o 5Mo 15:10; p 5Mo 7:6; 1Pe 1:15; q 1Mo 17:7; 2Mo 19:6; 5Mo 7:8; Heb 6:13; r 5Mo 27:1.

ist,[a] und sie werden sich tatsächlich vor dir fürchten.[b]

11 Jehova wird dir in der Tat auch Überfluß an Wohlfahrt schenken hinsichtlich der Frucht deines Leibes[c] und der Frucht deiner Haustiere und des Fruchtertrags deines Bodens,[d] auf dem Boden, den dir zu geben Jehova deinen Vorvätern geschworen hat.[e] **12** Jehova wird dir sein gutes Vorratshaus, die Himmel, öffnen, um zu seiner Zeit den Regen auf dein Land zu geben[f] und alles Tun deiner Hand zu segnen;[g] und du wirst bestimmt vielen Nationen leihen, während du selbst nicht borgen wirst.[h] **13** Und Jehova wird dich tatsächlich an den Kopf stellen und nicht an den Schwanz; und es soll dazu kommen, daß du nur obenan bist,[i] und du wirst schließlich nicht untenan sein, weil du die Gebote[j] Jehovas, deines Gottes, ständig befolgst, die ich dir heute gebiete, damit du sie beobachtest und tust. **14** Und du sollst nicht abweichen von all den Worten, die ich euch heute gebiete, weder nach rechts noch nach links,[k] um anderen Göttern nachzulaufen [und] ihnen zu dienen[l].

15 Und es soll geschehen, wenn du nicht auf die Stimme Jehovas, deines Gottes, hören wirst, indem du darauf achtest, alle seine Gebote und seine Satzungen zu tun, die ich dir heute gebiete, daß dann alle diese Flüche über dich kommen und dich erreichen sollen:[m]

16 Verflucht wirst du sein in der Stadt,[n] und verflucht wirst du sein auf dem Feld.[o]

17 Verflucht wird dein Korb[p] und dein Backtrog sein.[q]

18 Verflucht wird die Frucht deines Leibes sein[r] und der Fruchtertrag deines Bodens,[s] die Jungen deiner Rinder und der Nachwuchs deines Kleinviehs.[t]

19 Verflucht wirst du sein, wenn du hineingehst, und verflucht wirst du sein, wenn du hinausgehst.[a]

20 Jehova wird den Fluch über dich senden,[b] Verwirrung[c] und Schelte[d] zu jedem deiner Unternehmen, die du auszuführen suchst, bis du vertilgt worden bist und eilends umgekommen sein wirst wegen der Schlechtigkeit deiner Handlungen, indem du mich verlassen hast.[e] **21** Jehova wird dir die Pest anhaften lassen, bis er dich ausgerottet hat, von dem Boden hinweg, wohin du gehst, um ihn in Besitz zu nehmen.[f] **22** Jehova wird dich mit Tuberkulose[g] und hitzigem Fieber und Entzündung und Fieberhitze und dem Schwert[h] und [Getreide]brand[i] und Mehltau schlagen,[j] und man wird dir bestimmt nachjagen, bis du umgekommen bist. **23** Deine Himmel, die über deinem Haupt sind, sollen dann zu Kupfer werden und die Erde, die unter dir ist, zu Eisen.[k] **24** Jehova wird als Regen deines Landes Flugsand und Staub geben. Von den Himmeln her wird er auf dich herabkommen, bis du vertilgt worden bist. **25** Jehova wird dich vor deinen Feinden eine Niederlage erleiden lassen.[l] Auf einem Weg wirst du gegen sie ausziehen, doch auf sieben Wegen wirst du vor ihnen fliehen; und du sollst ein Gegenstand des Schreckens für alle Königreiche der Erde werden.[m] **26** Und dein Leichnam soll jedem fliegenden Geschöpf der Himmel und dem Tier des Feldes zur Speise werden, ohne daß jemand [sie] aufschreckt.[n]

27 Jehova wird dich mit den entzündeten Beulen Ägyptens schlagen[o] und mit Hämorrhoiden und Ekzem und Hautausschlag, von denen du nicht geheilt werden kannst. **28** Jehova wird dich mit Wahnsinn[p] und Erblindung[q] und Verwirrung des Herzens[r] schlagen. **29** Und du

---

KAP. 28

a 4Mo 6:27; 2Ch 7:14; Jes 43:10; Jes 63:19; Da 9:19; Apg 15:17
b 4Mo 22:3; 5Mo 11:25; Jos 5:1
c 5Mo 28:4
d 5Mo 30:9; Ps 65:9
e 1Mo 15:18
f 3Mo 26:4; 5Mo 11:14; Jer 14:22
g 5Mo 14:29; 5Mo 15:10; Ps 67:7; Ps 115:13
h 5Mo 15:6
i 1Kö 4:21; Ps 119:98
k 5Mo 5:32; Jos 1:7; Spr 4:27; Jes 30:21
l 3Mo 19:4; 5Mo 11:16; Ps 96:5; 1Ko 8:4
m 3Mo 26:16; Da 9:11; Mal 2:2; Gal 3:13
n Jer 7:12; Jer 26:6; Klg 1:1
o 1Kö 17:1; Joel 1:4; Hag 1:6
p 5Mo 26:2
q 3Mo 26:26; Mi 6:14
r 5Mo 5:9; Klg 2:11; Klg 2:19; Klg 4:10; Hos 9:12
s 3Mo 26:20
t 3Mo 26:22

2. Spalte

a 2Ch 15:5; Mal 2:2
c 1Sa 4:10; 2Kö 14:12
d Ps 39:11; Ps 80:16; Jes 30:17; Jes 51:20; Hes 5:15
e 3Mo 26:31; 5Mo 4:26; Jos 23:16
f 3Mo 26:25; Jer 21:6; Jer 24:10
g 3Mo 26:16
h 3Mo 26:33; Jer 16:4
i 1Kö 8:37
j 2Ch 6:28; Am 4:9; Hag 2:17
k 3Mo 26:19; 5Mo 11:17; 1Kö 8:35; 1Kö 17:1; Jer 14:4; Am 4:7
l 3Mo 26:17; 5Mo 32:30

m Jer 24:9; Jer 29:18; Hes 23:46; Luk 21:24; n 1Sa 17:44; Ps 79:2; Jer 7:33; o 5Mo 7:15; Am 4:10; p Pr 7:7; q 2Mo 4:11; 3Mo 26:16; r Jer 4:9.

wirst tatsächlich einer werden, der am Mittag umhertastet, so wie ein Blinder im Dunkeln umhertastet,[a] und du wirst deine Wege nicht zu einem Erfolg machen; und du sollst einer werden, der allezeit nur übervorteilt und beraubt wird, ohne daß jemand dich rettet.[b] **30** Du wirst mit einer Frau verlobt werden, aber ein anderer Mann wird sie vergewaltigen.[c] Du wirst ein Haus bauen, aber du wirst nicht darin wohnen.[d] Du wirst einen Weingarten pflanzen, aber du wirst ihn nicht zu nutzen beginnen.[e] **31** Dein Stier, dort vor deinen Augen geschlachtet — doch du wirst nichts davon essen. Dein Esel, als Raub vor deinem Angesicht weggenommen — doch er wird nicht zu dir zurückkehren. Deine Schafe, deinen Feinden gegeben — doch du wirst keinen Retter haben.[f] **32** Deine Söhne und deine Töchter, einem anderen Volk gegeben,[g] und deine Augen schauen zu und sehnen sich nach ihnen allezeit — doch deine Hände werden machtlos sein.[h] **33** Den Fruchtertrag deines Bodens und deinen ganzen Arbeitsertrag wird ein Volk essen, das du nicht gekannt hast;[i] und du sollst einer werden, der allezeit nur übervorteilt wird und unterdrückt ist.[j] **34** Und du wirst bestimmt wahnsinnig werden beim Anblick dessen, was deine Augen sehen werden.[k]

35 Jehova wird dich mit bösartigen entzündeten Beulen an beiden Knien und beiden Schenkeln schlagen, von denen du nicht geheilt werden kannst, von deiner Fußsohle bis zu deinem Scheitel.[l] **36** Jehova wird dich[m] und deinen König[n], den du über dich setzen wirst, zu einer Nation marschieren lassen, die du nicht gekannt hast, weder du noch deine Vorväter; und dort wirst du anderen Göttern, [solchen] aus Holz und Stein, dienen müssen.[o] **37** Und du sollst zu einem Gegenstand des Entsetzens[a], zum Sprichwort[b] und zum Hohn werden unter allen Völkern, zu denen Jehova dich wegführen wird.

38 Eine Menge Samen wirst du auf das Feld hinausbringen, aber du wirst wenig einsammeln,[c] denn die Heuschrecke wird es abfressen.[d] **39** Weingärten wirst du pflanzen und sicherlich bebauen, aber du wirst keinen Wein trinken und nichts einsammeln,[e] denn der Wurm wird es auffressen.[f] **40** Du wirst schließlich in deinem ganzen Gebiet Olivenbäume haben, aber du wirst dich mit keinem Öl einreiben, denn deine Oliven werden abfallen.[g] **41** Söhne und Töchter wirst du hervorbringen, aber sie werden nicht dein bleiben, denn sie werden in die Gefangenschaft weggehen.[h] **42** Schwirrende Insekten werden alle deine Bäume und den Fruchtertrag deines Bodens in Besitz nehmen. **43** Der ansässige Fremdling, der in deiner Mitte ist, wird ständig immer höher über dich aufsteigen, und du — du wirst stets immer tiefer hinabsinken.[i] **44** Er wird es sein, der dir leiht, und du — du wirst ihm nicht leihen.[j] Er wird der Kopf, und du — du wirst der Schwanz werden.[k]

45 Und alle diese Flüche[l] werden bestimmt über dich kommen und dich verfolgen und dich erreichen, bis du vertilgt bist,[m] weil du auf die Stimme Jehovas, deines Gottes, nicht gehört hast, indem du seine Gebote und seine Satzungen gehalten hättest, die er dir geboten hat.[n] **46** Und sie sollen weiter über dir und deinen Nachkommen sein als Zeichen und Wunder bis auf unabsehbare Zeit,[o] **47** zufolge der Tatsache, daß du Jehova, deinem Gott, wegen des Überflusses an allem[p] nicht mit Frohsinn und Freude[q] des Herzens dientest. **48** Und du wirst bei Hunger[r] und Durst und Blöße und Mangel an allem deinen Feinden dienen müssen,[s] die Jehova gegen

KAP. 28

a Jes 59:10
Ze 1:17
b Ri 3:14
Ri 6:4
Ne 9:27
Ps 106:42
c Jer 8:10
d Jes 5:9
Klg 5:2
Ze 1:13
e Am 5:11
Mi 6:15
f 2Sa 22:42
g 2Ch 29:9
Joel 3:6
h Ne 5:5
i 3Mo 26:16
5Mo 28:51
Ne 9:37
Jes 1:7
Jer 5:17
j Sach 11:6
k 5Mo 28:67
l 5Mo 28:27
Hi 2:7
m 2Kö 17:6
2Kö 25:26
Jes 39:7
n 2Kö 25:7
2Ch 33:11
2Ch 36:6
Jer 22:11
o 5Mo 4:28
Jer 16:13

2. Spalte

a 1Kö 9:8
Jer 25:9
b 2Ch 7:20
Ps 44:14
Jer 24:9
c Jes 5:10
Hag 1:6
d 1Kö 8:37
2Ch 6:28
Joel 2:3
Joel 2:25
e Ze 1:13
f Jon 4:7
g Mi 6:15
h 5Mo 28:32
2Kö 24:14
Jer 52:15
Jer 52:30
Klg 1:5
i 3Mo 25:47
j 5Mo 15:5
5Mo 15:6
Spr 22:7
k Esr 9:7
l 5Mo 28:15
5Mo 29:27
Jer 26:6
m 3Mo 26:28
2Kö 17:20
Jes 1:20
Jer 24:10
n 5Mo 11:28
Ps 119:21
Jer 7:24
o Jer 25:18
Hes 14:8
1Ko 10:11
p 5Mo 12:7
5Mo 32:15
Ne 9:35
q Ne 8:10
Ps 100:2
r Jer 44:27
s 2Ch 12:8
Jer 5:19
Jer 17:4

dich senden wird; und er wird bestimmt ein eisernes Joch auf deinen Nacken legen, bis er dich vertilgt hat.[a]

49 Jehova wird eine Nation von fern her, vom Ende der Erde, gegen dich erwecken,[b] so wie ein Adler niederstößt,[c] eine Nation, deren Zunge du nicht verstehen wirst,[d] **50** eine Nation grimmigen Gesichts,[e] die auf einen alten Mann keine Rücksicht nehmen noch einem Jüngling Gunst erweisen wird.[f] **51** Und sie werden bestimmt die Frucht deiner Haustiere essen und den Fruchtertrag deines Bodens, bis du vertilgt worden bist,[g] und sie werden dir kein Korn, keinen neuen Wein noch Öl, keine Jungen von deinen Rindern noch Nachwuchs von deinem Kleinvieh übriglassen, bis sie dich vernichtet haben.[h] **52** Und sie werden dich tatsächlich in allen deinen Toren belagern, bis deine hohen und befestigten Mauern, auf die du vertraust, in deinem ganzen Land fallen, ja sie werden dich in allen deinen Toren in deinem ganzen Land bestimmt belagern, das Jehova, dein Gott, dir gegeben hat.[i] **53** Dann wirst du die Frucht deines Leibes essen müssen, das Fleisch deiner Söhne und deiner Töchter,[j] die Jehova, dein Gott, dir gegeben hat, wegen der Einengung und der Bedrängnis, mit der dein Feind dich einengen wird.

54 Was den sehr verzärtelten und verweichlichten Mann unter dir betrifft, sein Auge[k] wird scheel auf seinen Bruder blicken und auf seine inniggeliebte Frau und auf die übrigen seiner Söhne, die ihm verbleiben, **55** so daß er keinem von ihnen etwas von dem Fleisch seiner Söhne gibt, das er essen wird, weil er gar nichts für sich übrig hat wegen der Einengung und der Bedrängnis, mit der dein Feind dich in allen deinen Toren einengen wird.[l] **56** Was die verzärtelte und verweichlichte Frau unter dir betrifft, die wegen ihrer Verweichlichung und Verzärtelung nie versucht hat, ihre Fußsohle auf die Erde zu setzen,[a] ihr Auge wird scheel auf ihren inniggeliebten Mann blicken und auf ihren Sohn und ihre Tochter, **57** ja auf ihre Nachgeburt, die zwischen ihren Beinen hervorgeht, und auf ihre Söhne, die sie dann geboren hat,[b] denn sie wird sie im geheimen essen aus Mangel an allem, wegen der Einengung und Bedrängnis, mit der dein Feind dich in deinen Toren einengen wird.[c]

58 Wenn du nicht darauf achten wirst, alle Worte dieses Gesetzes, die in diesem Buch geschrieben sind, auszuführen,[d] um diesen herrlichen[e] und furchteinflößenden[f] Namen, ja Jehova,[g] deinen Gott, zu fürchten, **59** dann wird Jehova bestimmt deine Plagen und die Plagen deiner Nachkommen zu besonders schweren, großen und langwährenden Plagen machen[h] und zu bösartigen und langwährenden Krankheiten.[i] **60** Und er wird zweifellos alle Seuchen Ägyptens, vor denen dir bangte, auf dich zurückwenden, und sie werden dir bestimmt anhaften.[j] **61** Auch jede Krankheit und jede Plage, von der im Buch dieses Gesetzes nicht geschrieben ist, Jehova wird sie über dich bringen, bis du vertilgt bist. **62** Und es werden von euch an Zahl wirklich sehr wenige übrigbleiben,[k] obwohl ihr wie die Sterne der Himmel an Menge geworden seid,[l] weil du nicht auf die Stimme Jehovas, deines Gottes, gehört hast.

63 Und es soll geschehen, so wie Jehova über euch frohlockte, um euch Gutes zu tun und euch zu mehren,[m] so wird Jehova über euch frohlocken, euch zu vernichten und euch zu vertilgen;[n] und ihr werdet einfach von dem Boden weggerissen werden, wohin du gehst, um ihn in Besitz zu nehmen.[o]

KAP. 28

a Jer 28:14
b Jer 6:22
Hab 1:6
c Jer 4:13
Klg 4:19
Hos 8:1
d Jes 28:11
Jer 5:15
e Hes 21:31
f 2Ch 36:17
Jes 47:6
Luk 19:44
g 5Mo 28:33
h 3Mo 26:26
Jer 15:13
i 2Kö 17:5
2Kö 25:1
Jer 39:1
Luk 19:43
j 3Mo 26:29
2Kö 6:28
Jer 19:9
Klg 2:20
Klg 4:10
Hes 5:10
k 5Mo 15:9
Spr 23:6
l 5Mo 28:48
Jer 52:6

2. Spalte

a Klg 4:5
b Jes 49:15
c 5Mo 28:53
d 2Mo 24:7
3Mo 26:15
5Mo 31:26
e 2Mo 14:4
3Mo 10:3
Ps 72:19
f 5Mo 10:17
Ne 1:5
Ps 99:3
Jes 29:23
g 2Mo 3:15
2Mo 6:3
2Mo 20:2
Ps 83:18
Ps 113:3
Jes 42:8
Mal 2:2
h 3Mo 26:21
2Ch 21:14
Da 9:12
i 5Mo 28:22
2Ch 21:15
j 5Mo 7:12
5Mo 7:15
5Mo 28:27
Am 4:10
k 5Mo 4:27
l 5Mo 10:22
5Mo 26:5
Ne 9:23
m 5Mo 30:9
n Spr 1:26
o Jer 12:14
Jer 18:7

64 Und Jehova wird dich bestimmt unter alle Völker zerstreuen, von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde,[a] und du wirst dort anderen Göttern dienen müssen, die du nicht gekannt hast, weder du noch deine Vorväter, Holz und Stein.[b] **65** Und unter jenen Nationen wirst du keine Rast halten,[c] noch wird sich dort irgendein Ruheort für deine Fußsohle finden; und Jehova wird dir dort gewiß ein zitterndes Herz geben[d] und Versagen der Augen[e] und Verzweiflung der Seele. **66** Und du wirst bestimmt in größter Lebensgefahr und bei Nacht und Tag in Schrecken sein, und du wirst deines Lebens nicht sicher sein.[f] **67** Am Morgen wirst du sagen: ‚Wenn es nur Abend wäre!', und am Abend wirst du sagen: ‚Wenn es nur Morgen wäre!', wegen der Furcht deines Herzens, womit du in Schrecken sein wirst, und wegen des Anblicks dessen, was deine Augen sehen werden.[g] **68** Und Jehova wird dich bestimmt auf Schiffen nach Ägypten zurückbringen, auf dem Weg, von dem ich dir gesagt habe: ‚Du wirst ihn nie wiedersehen'.[h] und ihr werdet euch dort euren Feinden als Sklaven und Mägde verkaufen müssen,[i] doch da wird kein Käufer sein."

29 Dies sind die Worte des Bundes, den Jehova Moses mit den Söhnen Israels im Land Moab zu schließen gebot, außer dem Bund, den er mit ihnen im Horeb geschlossen hatte.[j]

2 Und Moses ging daran, ganz Israel zu rufen und zu ihnen zu sagen: „Ihr seid es gewesen, die alles gesehen haben, was Jehova vor euren Augen im Land Ägypten an Pharao und all seinen Dienern und seinem ganzen Land getan hat,[k] **3** die großen Erprobungen, die deine Augen gesehen haben,[l] jene großen Zeichen[m] und Wunder.[n] **4** Und doch hat Jehova euch nicht ein Herz gegeben zu erkennen und Augen zu sehen und Ohren zu hören bis auf diesen Tag.[a] **5** ‚Während ich euch vierzig Jahre in der Wildnis ständig leitete,[b] nutzten sich eure Kleider an euch nicht ab, und deine Sandale nutzte sich an deinem Fuß nicht ab.[c] **6** Brot habt ihr nicht gegessen,[d] und Wein und berauschendes Getränk habt ihr nicht getrunken, damit ihr erkennt, daß ich Jehova, euer Gott, bin.' **7** Schließlich kamt ihr an diesen Ort, und Sihon, der König von Heschbon,[e] und Og[f], der König von Baschan, zogen dann zur Schlacht aus, uns entgegen, doch wir besiegten sie.[g] **8** Danach nahmen wir ihr Land ein und gaben es als Erbe den Rubenitern und den Gaditern und dem halben Stamm der Manassiter.[h] **9** Somit sollt ihr die Worte dieses Bundes halten und sie tun, damit ihr bei allem, was ihr tun werdet, Gelingen habt.[i]

10 Ihr habt euch heute alle vor Jehova, eurem Gott, aufgestellt, die Häupter eurer Stämme, eure älteren Männer und eure Beamten, jeder Mann von Israel,[j] **11** eure Kleinen, eure Frauen[k] und dein ansässiger Fremdling[l], der inmitten deines Lagers ist, von deinem Holzsammler bis zu deinem Wasserschöpfer[m], **12** damit du eintrittst in den Bund[n] Jehovas, deines Gottes — und seinen Eid —, den Jehova, dein Gott, heute mit dir schließt,[o] **13** zu dem Zweck, dich heute als sein Volk aufzurichten,[p] und damit er sich als dein Gott erweist,[q] so, wie er es dir verheißen hat, und so, wie er es deinen Vorvätern Abraham,[r] Isaak[s] und Jakob[t] geschworen hat.

14 Nicht allein mit euch schließe ich nun diesen Bund und diesen Eid,[u] **15** sondern mit dem, der heute mit uns hier vor Jehova, unserem Gott, steht, und mit de-

KAP. 28

a 3Mo 26:33; 5Mo 4:27; Ne 1:8; Luk 21:24
b 5Mo 4:28; 5Mo 28:36; Jer 16:13
c Hes 5:12; Am 9:4
d 3Mo 26:36; Hes 12:19
e 3Mo 26:16
f Heb 10:27
g 5Mo 28:34
h 2Mo 14:13; Jer 44:12; Hos 9:3
i Ne 5:8

KAP. 29

j 2Mo 24:8; 3Mo 26:45; 5Mo 5:2
k 2Mo 19:4; 5Mo 7:18; Jos 24:5
l 5Mo 4:34; 5Mo 7:19; Ne 9:17; Ne 9:19
m 4Mo 14:11
n Ne 9:10; Ps 78:43; Ps 105:27

2. Spalte

a Spr 20:12; Jes 6:10; Mar 4:12; Rö 11:8; Eph 4:18
b 5Mo 1:3; 5Mo 8:2; Am 2:10
c 5Mo 8:4; Ne 9:21; Mat 6:31
d 2Mo 16:12; 2Mo 16:31; Ne 9:15
e 4Mo 21:26
f 4Mo 21:33
g Ps 135:10; Ps 135:11
h 4Mo 32:33; 5Mo 3:12
i 5Mo 4:6; 5Mo 8:18; Jos 1:7; 1Kö 2:3; Ps 103:17; Ps 103:18; Luk 11:28
j 5Mo 31:12
k Ne 8:2
l 2Mo 12:38; 4Mo 11:4
m Jos 9:21
n 5Mo 29:1; 5Mo 29:29
o 5Mo 1:3
p 2Mo 19:5; 5Mo 7:6; 5Mo 27:9; 5Mo 28:9
q 2Mo 6:7; 2Mo 29:45

r 1Mo 17:7; 1Mo 22:16; Jer 11:5; Heb 6:13; s 1Mo 26:3; 2Mo 2:24; Ps 105:9; t 1Mo 28:13; u 5Mo 5:3; Hes 16:60.

nen, die heute nicht mit uns hier sind[a] **16** (denn ihr selbst wißt wohl, wie wir im Land Ägypten gewohnt haben und wie wir mitten durch die Nationen gezogen sind, durch die ihr gezogen seid;[b] **17** und ihr habt ständig ihre abscheulichen Dinge und ihre mistigen Götzen gesehen,[c] Holz und Stein, Silber und Gold, die bei ihnen waren); **18** damit unter euch nicht ein Mann oder eine Frau oder eine Familie oder ein Stamm ist, dessen Herz sich heute von Jehova, unserem Gott, abwendet, um hinzugehen und den Göttern jener Nationen zu dienen;[d] damit sich unter euch nicht eine Wurzel findet, die die Frucht einer Giftpflanze und Wermut trägt.[e]

19 Und es soll geschehen, wenn jemand die Worte dieses Eides gehört hat,[f] und er hat sich in seinem Herzen gesegnet, indem [er] spricht: ‚Ich werde Frieden erlangen,[g] auch wenn ich im Starrsinn meines Herzens wandle',[h] mit der Absicht, den Gutbewässerten samt den Durstigen wegzuraffen, **20** daß Jehova nicht gewillt sein wird, ihm zu vergeben,[i] sondern dann wird Jehovas Zorn[j] und sein glühender Eifer[k] gegen jenen Mann rauchen,[l] und der ganze Fluch, der in diesem Buch geschrieben ist,[m] wird sich bestimmt auf ihn niederlassen, und Jehova wird seinen Namen tatsächlich unter den Himmeln austilgen. **21** So wird Jehova ihn zum Unglück aus allen Stämmen Israels aussondern[n] müssen, entsprechend dem ganzen Bundesfluch, der in diesem Buch des Gesetzes geschrieben steht.

22 Und die künftige Generation, eure Söhne, die nach euch aufstehen werden, werden zweifellos sprechen, auch der Ausländer, der aus fernem Land kommen wird, ja wenn sie die Plagen jenes Landes und seine Krankheiten gesehen haben, mit denen Jehova es krank gemacht hat,[a] **23** Schwefel und Salz[b] und Brand,[c] so daß sein ganzes Land nicht besät werden wird und [nichts] sprossen läßt und worin keine Pflanzen aufgehen werden, gleich der Umkehrung von Sodom und Gomorra,[d] Adma[e] und Zebojim,[f] die Jehova in seinem Zorn und in seinem Grimm umgekehrt hat[g] — **24** ja alle Nationen werden ganz bestimmt sprechen: ‚Warum hat Jehova diesem Land solches getan?[h] Warum die Glut dieses großen Zornes?' **25** Dann werden sie sagen müssen: ‚Es war, weil sie den Bund Jehovas, des Gottes ihrer Vorväter, verließen,[i] den er mit ihnen schloß, als er sie aus dem Land Ägypten herausführte.[j] **26** Und sie gingen dann hin und dienten anderen Göttern und beugten sich vor ihnen nieder, Göttern, die sie nicht gekannt hatten und die er ihnen nicht zugeteilt hatte.[k] **27** Dann entbrannte Jehovas Zorn gegen jenes Land, indem er den ganzen Fluch, der in diesem Buch geschrieben steht, darüber brachte.[l] **28** Demzufolge entwurzelte Jehova sie im Zorn[m] und Grimm und in großem Unmut von ihrem Boden und warf sie in ein anderes Land wie an diesem Tag.'[n]

29 Die verborgenen[o] Dinge gehören Jehova, unserem Gott, aber die geoffenbarten[p] Dinge gehören uns und unseren Söhnen bis auf unabsehbare Zeit, damit wir alle Worte dieses Gesetzes ausführen.[q]

30 Und es soll geschehen, wenn alle diese Worte, die ich dir vorgelegt habe, der Segen[r] und der Fluch[s], über dich kommen werden und du sie wieder zu Herzen genommen hast[t] unter all den Nationen, wohin Jehova, dein Gott, dich versprengt hat,[u] **2** und du zurückgekehrt bist zu Jehova, deinem Gott,[v] und auf

KAP. 29
a Jer 32:39
b 5Mo 2:4
c 4Mo 25:2
Hes 20:8
d 5Mo 11:16
5Mo 17:3
Heb 3:12
e Jer 9:15
Hos 10:4
Am 6:12
Apg 8:23
Heb 12:15
f 5Mo 29:12
g Ps 10:6
Jer 5:12
Jer 14:19
h Ne 9:29
Spr 28:14
Jes 30:1
Jer 3:17
Jer 6:28
Sach 7:12
Rö 1:21
Rö 2:5
i 2Mo 34:7
Jos 24:19
Jes 27:11
j Ps 74:1
k 2Mo 34:14
Ps 79:5
Hes 23:25
l Ps 18:8
Heb 12:29
m 5Mo 27:26
5Mo 28:15
n Rö 2:5

2. Spalte
a 5Mo 28:59
b Ri 9:45
Ps 107:34
Jer 17:6
c Ps 11:6
d 1Mo 19:24
Jud 7
e 1Mo 10:19
f 1Mo 14:2
Hos 11:8
g Jer 20:16
Am 4:11
h 1Kö 9:8
2Ch 7:21
Jer 22:8
i 5Mo 29:12
1Kö 19:10
j Jer 22:9
Jer 31:32
k Ri 2:12
1Kö 9:9
2Kö 17:7
2Ch 7:22
Jer 19:4
l 3Mo 26:16
5Mo 27:26
5Mo 29:20
m 5Mo 28:63
1Kö 14:15
2Kö 17:18
Ps 52:5
Luk 21:24
n Esr 9:7
Da 9:7
o Jes 55:8
Rö 11:33
1Ko 2:16
p Am 3:7
Mat 11:27
Eph 3:5
q Ps 78:5
Pr 12:13
1Jo 5:3

KAP. 30
r 5Mo 11:27; 5Mo 28:2; s 5Mo 11:28; 5Mo 28:15; t 1Kö 8:47; Ne 1:9; Hes 18:28; Joel 2:13; u 2Kö 17:6; 2Kö 17:23; 2Kö 25:26; 2Ch 36:20; v Jes 55:7; Hos 3:5; 1Jo 1:9.

seine Stimme gehört hast gemäß allem, was ich dir heute gebiete, du und deine Söhne, mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele,[a] **3** daß dann Jehova, dein Gott, deine Gefangenen bestimmt zurückführen[b] und dir Barmherzigkeit erweisen[c] und dich aus allen Völkern wieder zusammenbringen wird, wohin Jehova, dein Gott, dich zerstreut hat.[d] **4** Wenn dein versprengtes Volk am Ende der Himmel sein sollte, wird Jehova, dein Gott, dich von dort zusammenbringen, und von dort wird er dich holen.[e] **5** Jehova, dein Gott, wird dich tatsächlich in das Land bringen, das deine Väter in Besitz genommen haben, und du wirst es bestimmt in Besitz nehmen; und er wird dir in der Tat Gutes tun und dich mehren, mehr als deine Väter.[f] **6** Und Jehova, dein Gott, wird dein Herz[g] und das Herz deiner Nachkommen beschneiden müssen,[h] damit du Jehova, deinen Gott, liebst mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, um deines Lebens willen.[i] **7** Und Jehova, dein Gott, wird gewiß alle diese Flüche auf deine Feinde und auf die legen, die dich hassen, die dich verfolgt haben.[j]

8 Was dich betrifft, du wirst umkehren und bestimmt auf die Stimme Jehovas hören und alle seine Gebote tun, die ich dir heute gebiete.[k] **9** Und Jehova, dein Gott, wird dich tatsächlich mehr als genug haben lassen bei jedem Werk deiner Hand,[l] an der Frucht deines Leibes und der Frucht deiner Haustiere[m] und dem Fruchtertrag deines Bodens,[n] was zur Wohlfahrt gereicht;[o] denn Jehova wird wieder über dich frohlocken zum Guten, so wie er über deine Vorväter frohlockte;[p] **10** denn du wirst auf die Stimme Jehovas, deines Gottes, hören, um seine Gebote und seine Satzungen zu halten, die in diesem Buch des Gesetzes geschrieben sind,[q] weil du zu Jehova, deinem Gott, umkehren wirst mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele.[a]

11 Denn dieses Gebot, das ich dir heute gebiete, ist für dich nicht zu schwer, noch ist es weit entfernt.[b] **12** Es ist nicht in den Himmeln, so daß [man] sagen könnte: ‚Wer wird für uns in die Himmel hinaufsteigen und es uns holen, damit er es uns hören läßt, daß wir es tun?'[c] **13** Auch ist es nicht auf der anderen Seite des Meeres, so daß [man] sagen könnte: ‚Wer wird für uns auf die andere Seite des Meeres hinüberfahren und es für uns holen, damit er es uns hören läßt, daß wir es tun?' **14** Denn das Wort ist dir sehr nahe, in deinem eigenen Mund und in deinem eigenen Herzen,[d] damit du es tust.[e]

15 Siehe, ich lege dir heute wirklich Leben und Gutes und Tod und Böses vor.[f] **16** [Wenn du auf die Gebote Jehovas, deines Gottes, hörst,] die ich dir heute gebiete, indem du Jehova, deinen Gott, liebst,[g] auf seinen Wegen wandelst und seine Gebote[h] und seine Satzungen und seine richterlichen Entscheidungen hältst,[i] dann wirst du ganz bestimmt am Leben bleiben[j] und dich mehren, und Jehova, dein Gott, wird dich bestimmt segnen in dem Land, in das du gehst, um es in Besitz zu nehmen.[k]

17 Wenn sich aber dein Herz wegwendet und du nicht hörst[l] und du tatsächlich verführt wirst und dich vor anderen Göttern niederbeugst und ihnen dienst,[m] **18** so teile ich euch heute mit, daß ihr ganz bestimmt umkommen werdet.[n] Ihr werdet eure Tage nicht verlängern auf dem Boden, zu dessen Besitzergreifung du über den Jordan ziehst. **19** Ich nehme heute tatsächlich die Himmel und die Erde als Zeugen gegen euch,[o] daß ich dir Leben und Tod vorgelegt habe,[p] den Segen[q] und den Fluch[r]; und du sollst das Leben wählen, damit du am Leben bleibst,[s] du und

KAP. 30

a 5Mo 4:29
b Jer 29:14
c Klg 3:22
d Esr 1:3
Ps 147:2
Jes 56:8
Jer 32:37
Hes 34:13
e 5Mo 28:64
Jes 11:11
Ze 3:20
Sach 8:7
f Ne 1:9
g 5Mo 10:16
Rö 2:29
h Jer 32:39
i 5Mo 6:5
j 1Mo 12:3
Jes 10:12
Jer 25:12
Klg 3:64
Rö 12:19
k 5Mo 30:2
l Jes 65:21
Mal 3:10
Mat 6:33
Php 4:19
m 5Mo 7:14
5Mo 28:4
Ps 107:38
n 3Mo 26:4
Ps 67:6
2Ko 9:10
o 5Mo 15:4
Spr 10:22
p 5Mo 28:63
Jer 32:41
q 5Mo 26:17
5Mo 30:2

2. Spalte

a Ne 1:9
Hes 33:11
Apg 3:19
b Ps 147:19
Spr 2:4
Jes 45:19
c Rö 10:6
d Rö 10:8
e Mat 7:21
Jak 1:25
f 5Mo 11:26
5Mo 32:47
g 5Mo 6:5
5Mo 30:6
h Spr 19:16
1Ko 7:19
i 3Mo 25:18
5Mo 4:45
Ps 19:9
j 3Mo 18:5
Ne 9:29
Gal 3:12
k 5Mo 30:5
l 5Mo 29:18
1Sa 12:25
Heb 3:12
m 5Mo 4:19
5Mo 31:29
Ps 96:5
n 5Mo 8:19
Jos 23:15
o 5Mo 4:26
5Mo 31:28
Jes 1:2
p 5Mo 32:47
q 5Mo 11:26
5Mo 28:2
r 5Mo 27:26
5Mo 28:15
s Jos 24:15

deine Nachkommen,[a] **20** indem du Jehova, deinen Gott, liebst,[b] indem du auf seine Stimme hörst und indem du fest zu ihm hältst;[c] denn er ist dein Leben und die Länge deiner Tage,[d] damit du auf dem Boden wohnst, den Jehova deinen Vorvätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, ihnen zu geben."[e]

31 Dann ging Moses hin und redete diese Worte zu ganz Israel **2** und sprach zu ihnen: „Hundertzwanzig Jahre alt bin ich heute.[f] Ich werde nicht mehr hinausgehen und hineingehen dürfen,[g] wie Jehova zu mir gesagt hat: ‚Du wirst diesen Jordan nicht überschreiten.'[h] **3** Jehova, dein Gott, ist es, der vor dir hinüberzieht.[i] Er selbst wird diese Nationen vor dir hinweg vertilgen, und du sollst sie vertreiben.[j] Josua ist es, der vor dir hinüberzieht,[k] so wie Jehova es geredet hat. **4** Und Jehova wird mit ihnen gewiß so tun, wie er mit Sihon[l] und mit Og[m], den Königen der Amoriter, und mit ihrem Land getan hat, als er sie vertilgte.[n] **5** Und Jehova hat sie euch überlassen,[o] und ihr sollt mit ihnen gemäß dem ganzen Gebot tun, das ich euch geboten habe.[p] **6** Seid mutig und stark.[q] Fürchtet euch nicht, noch entsetzt euch vor ihnen,[r] denn Jehova, dein Gott, ist es, der mit dir zieht. Er wird dich weder im Stich lassen noch dich gänzlich verlassen."[s]

7 Und Moses rief dann Josua und sagte zu ihm vor den Augen von ganz Israel: „Sei mutig und stark,[t] denn du — du wirst dieses Volk in das Land bringen, das ihnen zu geben Jehova ihren Vorvätern geschworen hat, und du selbst wirst es ihnen als Erbbesitz geben.[u] **8** Und Jehova ist es, der vor dir herzieht. Er selbst wird weiterhin mit dir sein.[v] Er wird dich weder im Stich lassen noch dich gänzlich verlassen. Fürchte dich nicht, und erschrick nicht."[w]

9 Dann schrieb Moses dieses Gesetz auf[a] und gab es den Priestern, den Söhnen Levis,[b] den Trägern der Lade des Bundes Jehovas,[c] und allen älteren Männern Israels. **10** Und weiter gebot ihnen Moses, indem [er] sprach: „Am Ende von je sieben Jahren, zur bestimmten Zeit des Erlaßjahres,[d] am Laubhüttenfest[e], **11** wenn ganz Israel kommt, um das Angesicht Jehovas, deines Gottes, an dem Ort zu sehen,[f] den er erwählen wird,[g] wirst du dieses Gesetz vor ganz Israel, vor ihren Ohren, vorlesen.[h] **12** Versammle das Volk,[i] die Männer und die Frauen und die Kleinen und deinen ansässigen Fremdling, der innerhalb deiner Tore ist, damit sie hören und damit sie lernen,[j] da sie Jehova, euren Gott, fürchten[k] und darauf achten sollen, alle Worte dieses Gesetzes auszuführen. **13** Und ihre Söhne, die [es] nicht kennen, sollten zuhören,[l] und sie sollen Jehova, euren Gott, fürchten lernen alle Tage, die ihr in dem Land lebt, in das ihr über den Jordan zieht, um es in Besitz zu nehmen."[m]

14 Danach sagte Jehova zu Moses: „Siehe! Die Tage haben sich genaht, daß du stirbst.[n] Rufe Josua, und stellt euch in das Zelt der Zusammenkunft, damit ich ihn beauftrage."[o] Da gingen Moses und Josua und stellten sich in das Zelt der Zusammenkunft[p]. **15** Dann erschien Jehova am Zelt in der Wolkensäule, und die Wolkensäule begann beim Zelteingang zu stehen.[q]

16 Jehova sprach nun zu Moses: „Siehe! Du legst dich zu deinen Vorvätern;[r] und dieses Volk wird sich bestimmt aufmachen[s] und unsittlichen Verkehr mit fremdländischen Göttern des Landes haben, in das sie gehen,[t] direkt in ihrer Mitte, und sie werden mich bestimmt verlassen[u] und meinen Bund brechen,

KAP. 30

a 5Mo 6:2; Jer 32:39
b 5Mo 10:12
c 5Mo 4:4
d 5Mo 4:40
e 1Mo 12:7; 1Mo 15:18

KAP. 31

f 2Mo 7:7; 5Mo 34:7; Apg 7:23
g 4Mo 27:17
h 4Mo 20:12; 5Mo 3:27; 5Mo 4:21
i 5Mo 9:3
j Ps 44:2
k 4Mo 27:18; 5Mo 3:28; Jos 1:2; Jos 4:14; Apg 7:45
l 4Mo 21:24
m 4Mo 21:35
n 2Mo 23:23; 5Mo 29:7
o 5Mo 3:21; 5Mo 7:2
p 4Mo 33:52; 5Mo 7:24; 5Mo 20:16
q Jos 1:6; Ps 27:14; Ps 118:6
r 4Mo 14:9; 5Mo 1:29; 5Mo 7:18; Ps 56:3
s 5Mo 4:31; Jos 1:5; Heb 13:5
t Jos 10:25; Eph 6:10
u 5Mo 1:38
v 2Mo 33:14
w Jos 1:9

2. Spalte

a 2Mo 34:27; Da 9:13
b 5Mo 17:18
c 4Mo 4:15; 5Mo 31:25
d 5Mo 15:1
e 3Mo 23:34
f 2Mo 23:17; 5Mo 16:16
g 5Mo 12:5
h Ne 8:7
i 5Mo 4:10; Heb 10:25
j 5Mo 29:29
k Ps 34:11; Spr 8:13
l 5Mo 6:7; 5Mo 11:2; Ps 78:6; Spr 22:6; Eph 6:4
m 5Mo 30:16
n 4Mo 27:13; 5Mo 31:2
o 5Mo 3:28
p 2Mo 40:2
q 2Mo 33:9; 2Mo 40:38; Ps 99:7
r 2Sa 7:12; Joh 3:13
s 2Mo 32:6

t 2Mo 34:15; Ri 2:17; Ps 106:37; Ps 106:39; Jer 3:1; Hes 16:15; u 5Mo 32:15; Ri 2:12; 1Kö 11:33.

den ich mit ihnen geschlossen habe.[a] **17** Darauf wird mein Zorn an jenem Tag gewiß gegen sie entbrennen,[b] und ich werde sie bestimmt verlassen[c] und mein Angesicht vor ihnen verbergen,[d] und sie sollen zu etwas werden, das verzehrt werden soll; und viele Unglücksschläge und Bedrängnisse sollen über sie kommen,[e] und sie werden an jenem Tag ganz bestimmt sagen: ‚Ist es nicht, weil unser Gott nicht in unserer Mitte ist, daß diese Unglücksschläge über uns gekommen sind?'[f] **18** Was mich betrifft, ich werde an jenem Tag mein Angesicht gänzlich verbergen wegen all der Schlechtigkeit, die sie getan haben, weil sie sich anderen Göttern zugewandt haben.[g]

19 Und nun, schreibt euch dieses Lied auf,[h] und lehre es die Söhne Israels.[i] Leg es in ihren Mund, damit mir dieses Lied als Zeuge gegen die Söhne Israels dient.[j] **20** Denn ich werde sie zu dem Boden bringen, den ich ihren Vorvätern zugeschworen habe,[k] der von Milch und Honig fließt,[l] und sie werden bestimmt essen[m] und sich sättigen und fett werden[n] und sich anderen Göttern zuwenden,[o] und sie werden ihnen zweifellos dienen und mir gegenüber respektlos handeln und meinen Bund brechen.[p] **21** Und es soll geschehen, wenn viele Unglücksschläge und Bedrängnisse über sie kommen werden,[q] daß dieses Lied dann vor ihnen als Zeuge antworten soll, denn es sollte nicht vergessen werden aus dem Mund ihrer Nachkommen, denn ich kenne ihre Neigung wohl,[r] die sie heute entwickeln, bevor ich sie in das Land bringe, das ich [ihnen] zugeschworen habe."

22 Da schrieb Moses dieses Lied an jenem Tag auf, damit er es die Söhne Israels lehre.[s]

23 Und dann beauftragte er Jọsua, den Sohn Nuns,[t] und sagte: „Sei mutig und stark,[a] denn du — du wirst die Söhne Israels in das Land bringen, das ich ihnen zugeschworen habe,[b] und ich selbst werde weiterhin mit dir sein."

24 Und es geschah, sobald Moses damit zu Ende war, die Worte dieses Gesetzes bis zu ihrer Vollendung in ein Buch zu schreiben,[c] **25** daß Moses begann, den Leviten, den Trägern der Lade des Bundes Jehovas, zu gebieten,[d] indem [er] sprach: **26** „Dieses Gesetzbuch[e] nehmend, sollt ihr es zur Seite der Bundeslade[f] Jehovas, eures Gottes, legen, und es soll dort als Zeuge gegen dich dienen.[g] **27** Denn ich — ich kenne deine Widersperstigkeit[h] und deine Halsstarrigkeit[i] wohl. Wenn ihr euch, während ich heute noch bei euch am Leben bin, im Benehmen gegenüber Jehova als rebellisch erwiesen habt,[j] dann wieviel mehr nach meinem Tod! **28** Versammelt alle älteren Männer eurer Stämme und eure Beamten zu mir,[k] daß ich vor ihren Ohren diese Worte rede und die Himmel und die Erde als Zeugen gegen sie nehme.[l] **29** Denn ich weiß wohl, daß ihr nach meinem Tod ganz gewiß verderblich handeln werdet,[m] und ihr werdet sicherlich von dem Weg abweichen, in bezug auf den ich euch geboten habe; und es wird euch am Ausgang der Tage bestimmt Unglück[n] widerfahren, weil ihr tun werdet, was in den Augen Jehovas böse ist, so daß ihr ihn durch die Werke eurer Hände kränkt."[o]

30 Und Moses redete dann vor den Ohren der ganzen Versammlung Israels die Worte dieses Liedes bis zu ihrer Vollendung:[p]

32 „Hört hin, o Himmel, und laßt mich reden;
Und möge die Erde die Reden meines Mundes hören.[q]

KAP. 31

a Ri 2:20; Jer 31:32; Heb 8:9
b 5Mo 29:20; Ps 74:1
c 1Ch 28:9; 2Ch 15:2; 2Ch 24:20
d 5Mo 32:20; Hi 34:29; Ps 27:9; Ps 104:29; Hes 39:23
e 5Mo 31:21; 5Mo 32:23; Ne 9:27; Spr 1:27
f Ri 6:13
g Jes 8:17; Jes 59:2
h 5Mo 31:30; 5Mo 32:44; Kol 3:16
i 5Mo 4:9; 5Mo 11:19
j 5Mo 31:21
k 1Mo 15:18; 5Mo 6:10
l 2Mo 3:8; 4Mo 13:27; Hes 20:6
m 5Mo 8:12; Ne 9:25
n 5Mo 32:15
o 5Mo 32:16
p 2Mo 24:7; 5Mo 29:1; Ne 9:26
q 5Mo 28:59; 5Mo 29:22
r 1Mo 8:21; 2Mo 16:4; 1Ch 28:9; Ps 139:2
s 5Mo 31:19
t 4Mo 27:18; 5Mo 31:14

2. Spalte

a Jos 1:6; Ps 27:14; Ps 118:6
b 5Mo 1:38; 5Mo 3:28
c 2Mo 34:27; 5Mo 31:9
d 4Mo 4:15; 1Ch 15:12
e 5Mo 17:18; 5Mo 31:9; 2Kö 22:8; 2Ch 34:14
f 1Kö 8:9; Heb 9:4
g 5Mo 31:19
h 5Mo 9:24; 5Mo 32:20; Jos 1:18; Ne 9:26
i 2Mo 32:9; 5Mo 9:6; Ps 75:5; Spr 29:1; Jes 48:4
j 5Mo 9:24; Ps 78:8
k 5Mo 29:10
l 5Mo 4:26; 5Mo 30:19; 5Mo 32:1
m 5Mo 32:5; Ri 2:19; Hos 9:9
n 5Mo 28:15; **o** Jer 44:8; **p** 5Mo 32:44; **KAP. 32**
q 5Mo 4:26; 5Mo 30:19.

2 Wie Regen wird träufeln meine Unterweisung,[a]
Wie Tau wird rieseln meine Rede,[b]
Wie sanfter Regen auf das Gras[c]
Und wie ausgiebige Regenschauer auf die Pflanzenwelt.[d]
3 Denn ich werde den Namen Jehovas verkünden.[e]
Schreibt Größe zu unserem Gott![f]
4 Der FELS, vollkommen ist sein Tun,[g]
Denn Gerechtigkeit sind alle seine Wege.[h]
Ein Gott der Treue,[i] bei dem es kein Unrecht gibt;[j]
Gerecht und gerade ist er.[k]
5 Sie haben ihrerseits verderblich gehandelt;[l]
Sie sind nicht seine Kinder, ihre eigene Fehlerhaftigkeit ist es,[m]
Eine verkehrte und verdrehte Generation![n]
6 Verfahrt ihr mit Jehova ständig auf diese Weise,[o]
O du unverständiges und unweises Volk?[p]
Ist er nicht dein Vater, der dich hervorgebracht,[q]
Er, der dich gemacht und dir dann festen Bestand gegeben hat?[r]
7 Gedenke der Tage vor alters,[s]
Betrachtet die zurückliegenden Jahre von Generation zu Generation;
Frag deinen Vater, und er kann es dir mitteilen,[t]
Deine alten Männer, und sie können es dir sagen.[u]
8 Als der Höchste den Nationen ein Erbe gab,[v]
Als er die Söhne Adams voneinander schied,[w]
Da setzte er die Grenze der Völker fest[x]
Mit Rücksicht auf die Zahl der Söhne Israels.[y]
9 Denn Jehovas Teil ist sein Volk;[z]
Jakob ist die Zuteilung, die er ererbt.[a]
10 Er fand ihn dann im Lande einer Wildnis[b]
Und in einer öden, heulenden Wüste.[c]
Er begann ihn zu umhegen,[d] auf ihn achtzugeben,[e]
Ihn zu behüten wie die Pupille seines Auges.[f]
11 So, wie ein Adler sein Nest aufstört,
Über seinen flüggen Jungen schwebt,[g]
Seine Flügel ausbreitet, sie aufnimmt,
Sie auf seinen Schwingen trägt,[h]
12 Hat Jehova allein ihn ständig geführt,[i]
Und da war kein fremdländischer Gott mit ihm.[j]
13 Er ließ ihn unablässig einherfahren auf den Höhen der Erde,[k]
Und so aß er den Ertrag des Feldes.[l]
Und er ließ ihn ständig Honig aus einem zerklüfteten Felsen saugen[m]
Und Öl aus einem Kieselfelsen;[n]
14 Butter vom Großvieh und Milch vom Kleinvieh[o]
Samt dem Fett von Widdern
Und männliche Schafe, die Zucht von Baschan, und Ziegenböcke[p]
Samt dem Nierenfett des Weizens;[q]
Und das Blut der Traube hast du ständig als Wein getrunken.[r]
15 Als Jeschurun[s] fett zu werden begann, da schlug er aus.[t]
Du bist fett geworden, du bist dick geworden, du bist feist geworden.[u]
So verließ er Gott, der ihn gemacht hatte,[v]

KAP. 32

a Hi 29:22; Jes 55:10
b Spr 19:12; Hos 14:5
c Ps 72:6
d Mi 5:7
e 2Mo 34:5; Ps 105:1; Joh 17:26
f 1Ch 29:11; Ps 145:3
g 2Sa 22:31; Ps 18:2; Ps 19:7; Jak 1:17
h Ps 33:5; Ps 67:4; Da 4:37
i 5Mo 7:9; Ne 9:33; Ps 98:3; Heb 10:23; 1Pe 4:19
j 5Mo 25:16; Hi 34:10; Ro 3:5
k 1Mo 18:25; Ps 92:15; Ps 99:4; Hos 14:9
l 5Mo 31:27; Ri 2:19; Ps 14:1
m Jes 1:4; Jer 15:6; Jak 1:14
n Ps 78:8; Luk 9:41; Php 2:15
o Jes 1:2
p Jer 4:22
q 2Mo 4:22; 5Mo 32:18; 2Sa 7:23; Jes 63:16
r Ps 55:22
s Jes 63:11
t 2Mo 13:14; Ps 44:1
u Ps 78:3
v 1Mo 10:5; Ps 115:16
w 1Mo 11:9
x 5Mo 2:5; 5Mo 2:19; Apg 17:26
y 1Mo 15:18; 2Mo 23:31; Ps 105:44
z 2Mo 15:16; 2Mo 19:5; 5Mo 7:6; 5Mo 26:19

2. Spalte

a 1Sa 10:1; Ps 74:2; Ps 78:71
b 5Mo 8:15; Hos 13:5
c Ps 107:4; Jer 2:6
d Ne 9:19
e Ne 9:20; Ps 8:4
f Ps 17:8; Sach 2:8
g Jes 31:5
h 2Mo 19:4
i 5Mo 1:31
j Jes 43:12
k 5Mo 33:29; Jes 58:14

l 5Mo 8:8; m Ps 81:16; n Hi 29:6; o 1Mo 18:8; p Hes 39:18; q Ps 147:14; r 1Mo 49:11; s 5Mo 33:5; Jes 44:2; t Hos 4:16; u 5Mo 31:20; Ne 9:25; Ps 73:7; v Jes 1:4; Jes 51:13; Hos 13:6.

Und verachtete den FELS[a] seiner Rettung.
16 Sie begannen ihn zur Eifersucht zu reizen[b] mit fremden Göttern;[c]
Mit Abscheulichkeiten kränkten sie ihn ständig.[d]
17 Sie gingen den Dämonen opfern, nicht Gott,[e]
Göttern, die sie nicht gekannt hatten,[f]
Neuen, die vor kurzem aufkamen,[g]
Mit denen eure Vorväter nicht vertraut waren.
18 Den FELS, der dir zum Vater wurde, vergaßest du dann,[h]
Und du begannst Gott aus dem Gedächtnis zu verlieren, der dich unter Geburtsschmerzen hervorgebracht hat.[i]
19 Als Jehova es sah, verachtete er sie schließlich[j]
Wegen des Verdrusses, den seine Söhne und seine Töchter verursachten.
20 Da sprach er: ‚Ich will mein Angesicht vor ihnen verbergen,[k]
Ich will sehen, was ihr Ende danach sein wird.
Denn sie sind eine Generation der Verkehrtheit,[l]
Söhne, in denen keine Treue ist.[m]
21 Sie haben mich ihrerseits zur Eifersucht gereizt mit dem, was kein Gott ist;[n]
Sie haben mich gereizt mit ihren nichtigen Götzen;[o]
Und ich meinerseits werde sie zur Eifersucht reizen mit dem, was kein Volk ist;[p]
Mit einer unverständigen Nation werde ich sie kränken.[q]
22 Denn ein Feuer ist entzündet worden in meinem Zorn,[r]
Und es wird brennen bis hinab zum Scheol, zum tiefsten Ort,[s]
Und es wird die Erde verzehren und ihren Ertrag[a]
Und wird die Grundfesten der Berge in Brand setzen.[b]
23 Ich werde Unglücksschläge auf sie häufen;[c]
Meine Pfeile werde ich gegen sie verbrauchen.[d]
24 Erschöpft von Hunger[e] werden sie sein und verzehrt von hitzigem Fieber[f]
Und bitterer Vernichtung.[g]
Und die Zähne von Tieren werde ich über sie senden[h]
Mit dem Gift von Reptilien des Staubes.[i]
25 Draußen wird ein Schwert sie berauben[j]
Und drinnen der Schrecken,[k]
Sowohl des jungen Mannes als auch der Jungfrau,[l]
Des Säuglings samt dem ergrauten Mann.[m]
26 Ich hätte sagen sollen: „Ich werde sie versprengen,[n]
Ich will ihre Erwähnung unter sterblichen Menschen aufhören lassen“,[o]
27 Wäre es nicht, daß ich Verdruß vom Feind her fürchtete,[p]
Daß ihre Widersacher es falsch auslegten,[q]
Daß sie sprechen würden: „Unsere Hand hat sich als überlegen erwiesen,[r]
Und es war nicht Jehova, der all dies bewirkt hat.“[s]
28 Denn sie sind eine Nation, an der Rat verlorengeht,[t]
Und unter ihnen gibt es kein Verständnis.[u]
29 O daß sie weise wären![v] Dann würden sie über dies nachsinnen.[w]
Sie würden ihr Ende danach in Betracht ziehen.[x]
30 Wie könnte einer tausend jagen

KAP. 32

a 2Sa 22:47; Ps 89:26; Ps 95:1
b 1Kö 14:22; 1Ko 10:22
c Ri 2:12
d 2Kö 23:13; Hes 8:17
e 3Mo 17:7; Ps 106:37; 1Ko 10:20
f 5Mo 28:64
g Ri 5:8
h Ps 106:21; Jes 17:10; Jer 2:32; Jer 3:21
i 5Mo 4:34
j Ri 2:14; Ps 78:59; Ps 106:40
k 5Mo 31:17; Hi 34:29; Ps 30:7
l 5Mo 32:5; Jes 65:2; Mat 17:17
m Jes 1:2; Jes 30:9
n Ps 96:5; Jes 44:10; 1Ko 8:4; 1Ko 10:20
o 1Sa 12:10; 1Sa 12:21; 1Kö 16:13; Apg 14:15
p Hos 1:10; Hos 2:23; Rö 9:25; Rö 11:11; 1Pe 2:10
q Rö 10:19
r Ps 21:9; Jer 15:14; Klg 4:11
s Am 9:2

2. Spalte

a Ze 3:8
b Hab 3:10
c 3Mo 26:24; 5Mo 28:15
d Ps 7:13; Hes 5:16
e 5Mo 28:53
f 5Mo 28:22
g 5Mo 28:21; Am 4:10
h 3Mo 26:22; Jer 15:3; Hes 5:17
i 4Mo 21:6; Jer 8:17; Am 9:3
j Jer 9:16; Klg 1:20
k Jer 9:21; Hes 7:15
l 2Ch 36:17
m Klg 2:21
n 3Mo 26:33; 5Mo 28:25; Hes 20:23; Luk 21:24
o 5Mo 9:14
p 1Sa 12:22; Hes 20:14
q 2Mo 32:12; 4Mo 14:16
r Ps 115:2; Ps 140:8
s Jes 37:24

t Ps 106:13; Ps 107:11; Luk 7:30; u Jes 6:10; Jes 27:11; Mat 13:15; v Ps 81:13; Spr 1:5; Spr 27:11; w Ps 107:43; Hos 14:9; 1Ti 4:15; x Jer 2:19; Klg 1:9.

Und zwei zehntausend in die Flucht schlagen,[a]
Wenn nicht ihr FELS sie verkauft hätte[b]
Und Jehova sie ihnen ausgeliefert hätte?
31 Denn ihr Fels ist nicht wie unser FELS,[c]
Selbst unsere Feinde sind es, die so entscheiden.[d]
32 Denn ihr Weinstock ist vom Weinstock Sodoms
Und von den Terrassen Gomorras.[e]
Ihre Traubenbeeren sind Giftbeeren,
Ihre Trauben sind bitter.[f]
33 Ihr Wein ist das Gift großer Schlangen
Und das grausame Gift von Kobras.[g]
34 Ist dies nicht bei mir hinterlegt,
Mit einem Siegel versehen in meinem Vorratshaus?[h]
35 Mein ist Rache und Vergeltung.[i]
Zur bestimmten Zeit wird ihr Fuß wanken,[j]
Denn der Tag ihres Unheils ist nahe,[k]
Und die Ereignisse, bereit für sie, eilen herbei.'[l]
36 Denn Jehova wird sein Volk richten,[m]
Und er wird hinsichtlich seiner Diener Bedauern empfinden,[n]
Denn er wird sehen, daß der Halt geschwunden ist,
Und da ist nur ein Hilfloser und Nichtswürdiger.
37 Und er wird bestimmt sagen:
'Wo sind ihre Götter,[o]
Der Fels, zu dem sie Zuflucht nahmen,[p]
38 Die das Fett ihrer Schlachtopfer zu essen,[q]
Den Wein ihrer Trankopfer zu trinken pflegten?'[r]
Mögen sie aufstehen und euch helfen.[s]
Mögen sie ein Versteck für euch werden.[t]

KAP. 32

a 2Ch 24:24; Jes 30:17
b Ri 2:14; 1Sa 12:9; Ps 44:12; Jes 50:1
c 2Mo 14:25; 1Sa 2:2
d 1Sa 4:8; Esr 1:3; Da 2:47
e Jes 1:10; Jud 7
f Jes 5:4; Jer 2:21
g Ps 58:4; Ps 140:3
h Hos 13:12; Rö 2:5
i Ps 94:1; Nah 1:2; Rö 12:19; Heb 10:30
j Ps 9:15; Ps 73:18; Jes 8:15
k Jer 10:15; Luk 19:44
l Jes 30:13; Hab 2:3; 2Pe 2:3
m Ps 7:8; Ps 96:13; Heb 10:30
n Ri 2:18; Ps 90:13; Ps 106:45; Ps 135:14
o Ri 10:14; Jer 2:28
p 5Mo 32:31
q Hes 16:19; 1Ko 10:20
r Hos 2:8; 1Ko 10:21
s Ri 10:14
t Am 9:2

2. Spalte

a Jes 41:4; Jes 48:12
b 5Mo 4:35; Jes 45:5
c 1Sa 2:6; 2Kö 5:7; Ps 68:20
d 4Mo 12:13; 2Ch 21:18
e Jer 17:14; Hos 6:1
f Jes 43:13
g 2Mo 6:8; Jes 45:23; Heb 6:13
h Ps 90:2; 1Ti 1:17; Off 10:6
i Ps 7:12; Hes 21:10
j Jes 66:16; Nah 1:3
k 5Mo 32:35; Jes 1:24; Jes 59:18; Jes 66:6; Nah 1:2
l 2Mo 20:5
m 5Mo 32:23
n Jes 34:6; Hes 38:21
o Jos 10:17; Jos 10:26; 1Sa 15:33

39 Seht jetzt, daß ich — ich es bin,[a]
Und es gibt keine Götter zusammen mit mir.[b]
Ich bringe zu Tode, und ich mache lebendig,[c]
Ich habe ernstlich verwundet,[d] und ich — ich will heilen,[e]
Und da ist keiner, der [etwas] aus meiner Hand reißt.[f]
40 Denn ich hebe [in einem Eid] meine Hand zum Himmel empor,[g]
Und ich spreche in der Tat: „So wahr ich auf unabsehbare Zeit lebe",[h]
41 Wenn ich mein blitzendes Schwert tatsächlich schärfe[i]
Und meine Hand zum Gericht greift,[j]
Will ich Rache erstatten meinen Widersachern[k]
Und Vergeltung zollen denen, die mich aufs tiefste hassen.[l]
42 Meine Pfeile werde ich mit Blut berauschen,[m]
Während mein Schwert Fleisch fressen wird,[n]
Mit dem Blut der Erschlagenen und der Gefangenen,
[Dem von] dem Haupt der Führer des Feindes.'[o]
43 Seid fröhlich, ihr Nationen, mit seinem Volk,[p]
Denn er wird das Blut seiner Diener rächen,[q]
Und er wird Rache erstatten seinen Widersachern[r]
Und wird tatsächlich Sühne leisten für den Boden seines Volkes."

44 Demgemäß kam Moses und redete alle Worte dieses Liedes vor den Ohren des Volkes,[s] er und Hoschea, der Sohn Nuns.[t] **45** Nachdem Moses damit zu Ende war, alle diese Worte zu ganz Israel zu reden, **46** sagte er weiter zu ihnen: „Richtet euer

p 1Mo 12:3; 1Kö 8:43; Rö 3:29; Rö 15:10; q 2Kö 9:7; Off 6:10; r 5Mo 32:41; Mi 5:15; Luk 21:22; s 5Mo 31:22; Off 15:3; t 4Mo 11:28; 5Mo 31:23.

Herz auf alle Worte, die ich heute als Warnung zu euch rede,[a] damit ihr euren Söhnen gebietet, darauf zu achten, alle Worte dieses Gesetzes zu tun.[b] **47** Denn es ist kein wertloses Wort für euch,[c] sondern es bedeutet euer Leben,[d] und durch dieses Wort könnt ihr eure Tage verlängern auf dem Boden, zu dessen Besitzergreifung ihr über den Jordan zieht."[e]

48 Und dann redete Jehova an diesem selben Tag zu Moses, indem [er] sprach: **49** „Steig diesen Berg Abarim[f], den Berg Nebo[g], hinauf, der im Land Moab ist, welcher gegenüber von Jericho [liegt], und sieh das Land Kanaan, das ich den Söhnen Israels als Besitztum gebe.[h] **50** Dann stirb auf dem Berg, auf den du steigst, und werde zu deinem Volk versammelt,[i] so wie Aaron, dein Bruder, auf dem Berg Hor gestorben[j] und zu seinem Volk versammelt worden ist, **51** darum, daß ihr pflichtvergessen gegen mich gehandelt habt[k] inmitten der Söhne Israels bei den Wassern Meribas[l] von Kadesch in der Wildnis Zin, darum, daß ihr mich nicht geheiligt habt inmitten der Söhne Israels.[m] **52** Denn aus der Ferne wirst du das Land sehen, aber du wirst nicht dorthinein kommen, in das Land, das ich den Söhnen Israels gebe."[n]

33 Dies nun ist der Segen,[o] mit dem Moses, der Mann des [wahren] Gottes,[p] die Söhne Israels vor seinem Tod segnete.
2 Und er sprach dann:
„Jehova — vom Sinai her kam er,[q]
Und er leuchtete auf über ihnen aus Seir.[r]
Er strahlte hervor von der Berggegend Paran,[s]
Und mit ihm waren heilige Myriaden,[t]
Zu seiner Rechten zu ihnen gehörende Krieger.[u]
3 Innig liebte er auch sein Volk;[v]
Alle ihre Heiligen sind in deiner Hand.[a]
Und sie — sie lagerten zu deinen Füßen;[b]
Sie begannen einige deiner Worte zu empfangen.[c]
4 (Moses erlegte uns als Befehl ein Gesetz auf,[d]
Ein Besitztum der Versammlung Jakobs.[e])
5 Und er wurde König in Jeschurun,[f]
Als die Häupter des Volkes sich versammelten,[g]
Die ganze Zahl der Stämme Israels.[h]
6 Ruben lebe und sterbe nicht,[i]
Und seiner Männer mögen [nicht] wenige werden."[j]
7 Und dies war Judas [Segen],[k] als er weiter sprach:
„Höre, o Jehova, die Stimme Judas,[l]
Und mögest du ihn zu seinem Volke bringen.
Seine Arme haben gestritten für das, was sein ist;
Und mögest du dich als Helfer gegen seine Widersacher erweisen."[m]
8 Und über Levi sagte er:[n]
„Deine Tummim und deine Urim[o] gehören dem dir loyal gesinnten Mann,[p]
Den du zu Massa auf die Probe stelltest.[q]
Du begannst, mit ihm zu streiten bei den Wassern Meribas,[r]
9 Dem Mann, der zu seinem Vater und zu seiner Mutter sprach: ‚Ich habe ihn nicht gesehen.'
Selbst seine Brüder erkannte er nicht an,[s]
Und seine Söhne kannte er nicht.
Denn sie bewahrten deine Rede,[t]
Und deinen Bund beobachteten sie fortgesetzt.[u]

KAP. 32
a 5Mo 6:6; 5Mo 11:18
b 5Mo 6:7
c 2Ti 3:16; Heb 4:12
d 3Mo 18:5; 5Mo 30:19; Rö 10:5
e Spr 3:2
f 4Mo 27:12
g 5Mo 34:1
h 1Mo 10:19; 1Mo 15:18; Jos 1:3
i 5Mo 34:5
j 4Mo 20:28; 4Mo 33:38
k 4Mo 20:12; 4Mo 27:14
l 4Mo 20:13
m 3Mo 10:3; 3Mo 22:32; Jes 8:13; Mat 6:9
n 4Mo 27:13; 5Mo 3:27; 5Mo 34:4

KAP. 33
o 1Mo 49:28; Luk 24:50
p Jos 14:6; Ps 90, Üb.
q 2Mo 19:18
r Ri 5:4
s Hab 3:3
t Da 7:10; Gal 3:19; Jud 14
u Ps 68:17
v 5Mo 7:8; 5Mo 23:5; Ps 47:4; Hos 11:1

2. Spalte
a 2Mo 19:6; Ps 50:5
b 2Mo 19:23
c 2Mo 20:19
d 2Mo 24:8; Joh 1:17; Apg 15:5; 1Ko 9:9
e 5Mo 4:8; Apg 7:53
f 5Mo 32:15; Jes 44:2
g 2Mo 18:25; 2Mo 19:7; 4Mo 1:44
h 4Mo 1:46
i 1Mo 49:3; Jos 22:1; 1Ch 5:1
j 4Mo 26:7; Jos 13:15
k 1Mo 49:8; 1Ch 5:2
l Ps 78:68
m Ri 1:2; 2Sa 7:1; 2Sa 7:9
n 1Mo 49:5; 4Mo 3:12; 4Mo 18:24
o 2Mo 28:30; 3Mo 8:8; Esr 2:63
p 2Mo 32:26; Heb 7:26
q 2Mo 17:7; 5Mo 6:16; r 4Mo 20:13; s 2Mo 32:27; 3Mo 10:6; t 3Mo 10:7; u Mal 2:5.

10 Mögen sie Jakob in deinen richterlichen Entscheidungen unterweisen[a]
Und Israel in deinem Gesetz.[b]
Mögen sie Räucherwerk darbieten vor deiner Nase[c]
Und ein Ganzopfer auf deinem Altar.[d]
11 Segne, o Jehova, seine leistungsfähige Kraft,[e]
Und mögest du Gefallen bekunden am Tun seiner Hände.[f]
Verwunde ernstlich an ihren Hüften, die sich gegen ihn erheben[g]
Und die ihn aufs tiefste hassen, damit sie sich nicht erheben können."[h]
12 Über Benjamin sprach er:[i]
„Möge der Geliebte[j] Jehovas bei ihm in Sicherheit weilen,[k]
Während er ihn den ganzen Tag beschirmt,[l]
Und er soll zwischen seinen Schultern weilen."[m]
13 Und über Joseph sagte er:[n]
„Möge sein Land unablässig von Jehova gesegnet sein[o]
Mit den erlesenen Dingen des Himmels, mit Tau,[p]
Und mit der Wassertiefe, die unten liegt,[q]
14 Und mit den erlesenen Dingen, den Erzeugnissen der Sonne,[r]
Und mit den erlesenen Dingen, dem Ertrag der Mondmonate,[s]
15 Und mit dem Erlesensten von den Bergen des Ostens[t]
Und mit den erlesenen Dingen der auf unabsehbare Zeit währenden Hügel
16 Und mit den erlesenen Dingen der Erde und ihrer Fülle[u]
Und mit dem Wohlgefallen DESSEN, der im Dornbusch weilt.[v]
Mögen sie auf das Haupt Josephs kommen[a]
Und auf den Scheitel des aus seinen Brüdern Ausgesonderten.[b]
17 Wie der Erstgeborene eines Stiers ist seine Pracht,[c]
Und seine Hörner sind die Hörner eines Wildstiers.[d]
Mit ihnen wird er Völker stoßen[e]
Allesamt bis an die Enden der Erde,
Und sie sind die Zehntausende Ephraims,[f]
Und sie sind die Tausende Manasses."
18 Und über Sebulon sprach er:[g]
„Freue dich, o Sebulon, deines Auszuges[h]
Und du, Issachar, deiner Zelte.[i]
19 Völker werden sie zum Berge rufen.
Dort werden sie die Schlachtopfer der Gerechtigkeit opfern.[j]
Denn sie werden den überströmenden Reichtum der Meere saugen[k]
Und die verborgenen Schätze des Sandes."
20 Und über Gad sagte er:[l]
„Gesegnet ist der, der die Grenzen Gads erweitert.[m]
Wie ein Löwe soll er verweilen,[n]
Und er soll den Arm, ja den Scheitel zerreißen.[o]
21 Und er wird sich den Erstlingsteil ersehen,[p]
Denn dort ist die Zuteilung eines Satzungsgebers aufbehalten.[q]
Und die Häupter des Volkes werden sich versammeln.
Die Gerechtigkeit Jehovas wird er bestimmt vollstrecken
Und seine richterlichen Entscheidungen mit [Bezug auf] Israel."

KAP. 33

a 3Mo 10:11 5Mo 17:9 Jer 18:18
b 2Ch 15:3 2Ch 17:9 Mal 2:7
c 2Mo 30:7 4Mo 16:40
d 3Mo 1:9 Ps 51:19
e Ps 18:32 Jes 40:29 Hab 3:19 Php 4:13
f 5Mo 18:5 Mal 2:6
g Apg 23:4
h Ps 3:7 Am 5:10
i 1Mo 49:27
j 2Sa 7:16
k Ps 4:8
l Jos 18:11 Ps 68:27
m Jos 18:28 Ri 1:21 2Sa 5:9 Ps 125:2
n 1Mo 49:22
o Jos 16:1 Spr 10:22
p 1Mo 27:28 Sach 8:12
q 1Mo 49:25
r 2Sa 23:4
s 3Mo 26:5 Ps 65:9
t 1Mo 37:25 Jos 17:18
u 5Mo 8:8 Ps 24:1
v 2Mo 3:4 Apg 7:30

2. Spalte

a 1Mo 49:26 1Ch 5:1
b 1Mo 37:7 1Ch 5:2
c Jos 17:1
d Ps 22:21 Ps 92:10
e 1Kö 22:11 Ps 44:5
f 1Mo 48:19
g 1Mo 49:13
h Jos 19:10 Ri 5:14
i 1Mo 49:14 Jos 19:17
j Ps 4:5
k 1Mo 49:13 Mat 4:13
l 1Mo 49:19
m Jos 13:8 Jos 13:24
n 1Ch 12:8 Spr 28:1
o 1Ch 5:18 1Ch 5:20
p 4Mo 32:1
q 4Mo 32:21 4Mo 32:27 4Mo 32:33 Jos 1:14 Jos 1:15 Jos 4:12 Jos 22:1

22 Und über Dan sprach er:[a]
„Dan ist ein Junglöwe.[b]
Er wird aus Baschan hervorspringen."[c]

23 Und über Naphtali sagte er:[d]
„Naphtali ist gesättigt mit dem Wohlgefallen
Und voll des Segens Jehovas.
Nimm Besitz vom Westen und Süden."[e]

24 Und über Ascher sprach er:[f]
„Gesegnet mit Söhnen ist Ascher.[g]
Er werde einer, an dem seine Brüder Wohlgefallen haben,[h]
Und einer, der seinen Fuß in Öl taucht.[i]

25 Eisen und Kupfer sind deine Torschlösser,[j]
Und entsprechend deinen Tagen ist dein geruhsamer Gang.

26 Da ist keiner gleich dem [wahren] Gott[k] Jeschuruns,[l]
Der auf dem Himmel einherfährt zu deiner Hilfe[m]
Und in seiner Hoheit auf Wolkenhimmeln.[n]

27 Ein Bergungsort ist der Gott der Urzeit,[o]
Und unterhalb sind die auf unabsehbare Zeit währenden Arme.[p]
Und er wird den Feind vor dir vertreiben,[q]
Und er wird sagen: ‚Vertilge [sie]!'[r]

28 Und Israel wird in Sicherheit weilen,[s]
Die Quelle Jakobs für sich,[t]
In einem Land von Korn und neuem Wein.[u]
Ja, seine Himmel werden den Tau herabträufeln lassen.[v]

29 Glücklich bist du, o Israel![w]
Wer ist wie du,[x]
Ein Volk, sich der Rettung erfreuend in Jehova,[a]
Dem Schild deiner Hilfe[b]
Und dem, der das Schwert deiner Hoheit ist?[c]
So werden sich deine Feinde vor dir ducken,[d]
Und du — auf ihre Höhen wirst du treten."[e]

KAP. 33

a 1Mo 49:16
b Ri 13:2
Ri 13:24
Ri 15:8
Ri 15:20
Ri 16:30
c Jos 19:47
Ri 18:27
Ri 18:29
1Ch 12:35
d 1Mo 49:21
e Jos 19:32
f 1Mo 49:20
g Ps 127:3
Ps 128:3
h Spr 3:4
i 5Mo 32:13
Hi 29:6
j 5Mo 8:9
k 2Mo 15:11
Ps 86:8
Ps 89:6
Jer 10:6
l 5Mo 32:15
5Mo 33:5
Jes 44:2
m Ps 68:33
n Ps 68:34
Ps 93:1
Ps 104:3
o Ps 46:11
Ps 90:1
Ps 91:2
Ps 125:2
p Jes 40:11
Hos 11:3
q 5Mo 9:3
r 5Mo 31:4
s Jer 23:6
Jer 33:16
t Ps 68:26
Jes 48:1
u 5Mo 8:8
v 5Mo 11:11
5Mo 33:13
w Ps 33:12
Ps 144:15
Ps 146:5
x 5Mo 4:7
2Sa 7:23
Ps 147:20

2. Spalte

a Ps 27:1
Jes 12:2
b 1Mo 15:1
Ps 115:9
c Ri 7:20
d 2Sa 22:45
Ps 66:3
Ps 81:15
e 5Mo 32:13

KAP. 34

f 4Mo 27:12
5Mo 32:49
g 4Mo 21:20
5Mo 3:27
h 4Mo 36:13
i Jos 19:47
Ri 18:29
j 2Mo 23:31
4Mo 34:6
5Mo 11:24
k Jos 15:1
l 1Mo 13:10
1Kö 7:46
m 2Ch 28:15
n 1Mo 19:22
Jes 15:5

34 Dann machte sich Moses daran, von den Wüstenebenen Moabs zum Berg Nebo,[f] zum Gipfel des Pisga,[g] zu steigen, der gegenüber von Jericho[h] liegt. Und Jehova zeigte ihm dann das ganze Land, Gilead bis nach Dan[i], **2** und ganz Naphtali und das Land Ephraim und Manasse und das ganze Land Juda bis zum westlichen Meer[j] **3** und den Negeb[k] und den „Bezirk"[l], die Talebene von Jericho, der Palmenstadt,[m] bis nach Zoar[n] hin.

4 Und Jehova sagte weiter zu ihm: „Dies ist das Land, das ich Abraham, Isaak und Jakob zugeschworen habe, indem [ich] sprach: ‚Deinem Samen werde ich es geben.'[o] Ich habe es dich mit deinen eigenen Augen sehen lassen, da du nicht dorthinüber ziehen wirst."[p]

5 Danach starb Moses, der Knecht Jehovas,[q] dort, im Land Moab, auf den Befehl Jehovas.[r] **6** Und er begrub ihn dann im Tal im Land Moab vor Beth-Peor,[s] und niemand kennt sein Grab bis auf diesen Tag.[t] **7** Und Moses war bei seinem Tod hundertzwanzig Jahre alt.[u] Sein Auge war nicht trübe geworden,[v] und seine Lebenskraft war nicht gewichen.[w] **8** Und die Söhne Israels beweinten Moses dann in den Wüstenebenen Moabs dreißig Tage lang.[x] Schließlich wurden die Tage des Weinens der Trauerzeit um Moses vollendet.

o 1Mo 12:7; 1Mo 26:3; 1Mo 28:13; p 4Mo 20:12; 5Mo 32:52; q 4Mo 12:7; Mal 4:4; r 5Mo 32:50; Jos 1:2; s 5Mo 3:29; t Apg 2:31; Jud 9; u 5Mo 31:2; Apg 7:23; Apg 7:30; Apg 7:36; v 1Mo 27:1; 1Mo 48:10; w Jos 14:11; x 4Mo 20:29.

9 Und Jọsua, der Sohn Nuns, war voll des Geistes der Weisheit,[a] denn Moses hatte seine Hand auf ihn gelegt;[b] und die Söhne Israels begannen auf ihn zu hören, und sie taten dann geradeso, wie Jehova es Moses geboten hatte.[c] **10** Doch ist in Israel noch nie ein Prophet aufgestanden wie Moses,[d] den Jehova von Angesicht zu Angesicht kannte,[e] **11** hinsichtlich all der Zeichen und Wunder, die im Land Ägypten an Pharao und an all seinen Dienern und an seinem ganzen Land zu tun Jehova ihn sandte,[a] **12** und in Anbetracht all der starken Hand und all des großen Furchtbaren, das Moses vor den Augen von ganz Israel tat.[b]

KAP. 34
a Ri 3:10; Ri 6:34; 1Kö 3:12
b 4Mo 27:18; 5Mo 31:14; Apg 6:6; 1Ti 4:14
c 4Mo 27:21; Jos 1:16; Heb 13:17
d 5Mo 18:15; Apg 3:22; Apg 7:37
e 2Mo 33:11; 2Mo 33:20; 4Mo 12:8

2. Spalte a 5Mo 4:34; Ps 78:43; b 2Mo 3:19; 5Mo 26:8; Luk 24:19.

JOSUA

1 Und es geschah nach dem Tod Mose, des Knechtes Jehovas, daß Jehova zu Jọsua[a], dem Sohn Nuns, dem Diener[b] Mose, dann sprach: **2** „Moses, mein Knecht, ist tot;[c] und nun, steh auf, zieh über diesen Jordan, du und dieses ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Söhnen Israels, gebe.[d] **3** Jeden Ort, auf den eure Fußsohle treten wird, euch werde ich ihn bestimmt geben, so wie ich es Moses verheißen habe.[e] **4** Von der Wildnis und diesem Lịbanon bis zu dem großen Strom, dem Strom Euphrat, das ist das ganze Land der Hethịter[f], und bis zum Großen Meer gegen Sonnenuntergang wird euer Gebiet reichen.[g] **5** Niemand wird vor dir standhalten alle Tage deines Lebens.[h] So, wie es sich erwiesen hat, daß ich mit Moses war, so wird es sich erweisen, daß ich mit dir bin.[i] Ich werde dich weder im Stich lassen noch dich gänzlich verlassen.[j] **6** Sei mutig und stark,[k] denn du bist es, der dieses Volk das Land erben[l] lassen wird, das ihnen zu geben ich ihren Vorvätern geschworen habe.[m]

7 Nur sei mutig und sehr stark, um darauf zu achten, nach dem ganzen Gesetz zu tun, das Moses, mein Knecht, dir geboten hat.[n] Weiche nicht davon ab, weder nach rechts noch nach links,[a] damit du überall, wohin du gehst, weise handelst.[b] **8** Dieses Buch des Gesetzes sollte nicht von deinem Mund weichen,[c] und du sollst Tag und Nacht mit gedämpfter Stimme darin lesen, damit du darauf achtest, nach allem zu tun, was darin geschrieben steht;[d] denn dann wirst du deinen Weg zum Erfolg machen, und dann wirst du weise handeln.[e] **9** Habe ich dir nicht geboten?[f] Sei mutig und stark. Entsetz dich nicht, und erschrick nicht,[g] denn Jehova, dein Gott, ist mit dir, wohin du auch gehst."[h]

10 Und dann gebot Jọsua den Beamten des Volkes, indem [er] sagte: **11** „Geht mitten durch das Lager, und gebietet dem Volk und sprecht: ‚Bereitet euch Proviant, denn noch drei Tage, dann überschreitet ihr diesen Jordan, um einzuziehen und das Land in Besitz zu nehmen, das Jehova, euer Gott, euch gibt, damit ihr es in Besitz nehmt.'"[i]

12 Und zu den Rubenịtern und den Gadịtern und dem halben Stamm Manạsse sagte Jọsua: **13** „Man denke an das Wort, das Moses, der Knecht Jehovas, euch geboten hat,[j] indem [er] sprach:

KAP. 1
a 5Mo 31:14
b 2Mo 24:13; 4Mo 11:28
c 5Mo 34:5
d 4Mo 27:21; 5Mo 3:28
e 5Mo 11:24
f 4Mo 13:29; Jos 11:3
g 1Mo 15:18; 2Mo 23:31; 4Mo 34:3; 5Mo 1:7; Jos 15:4
h 5Mo 7:24; 5Mo 11:25; Rö 8:31
i 2Mo 3:12; Jos 3:7
j 5Mo 31:6; Heb 13:5
k 5Mo 1:38; 5Mo 31:23; Ps 27:14
l 4Mo 34:17
m 1Mo 12:7; 1Mo 15:18; 1Mo 26:3
n 5Mo 31:7

2. Spalte
a 5Mo 5:32; 5Mo 28:14
b 5Mo 29:9; 1Kö 2:3
c 5Mo 6:6; 5Mo 30:14
d 5Mo 17:19; Ps 1:2; 1Ti 4:15; Jak 1:25
e 1Ch 22:13
f 5Mo 31:7
g 5Mo 31:8; Jos 8:1
h 2Mo 23:27; Ps 46:7
i 5Mo 9:1; 5Mo 11:31; Jos 3:2
j 4Mo 32:20; Jos 22:2

„Jehova, euer Gott, gibt euch Ruhe und hat euch dieses Land gegeben. **14** Eure Frauen, eure Kleinen und euer Vieh werden in dem Land wohnen, das Moses euch diesseits des Jordan gegeben hat;[a] ihr Männer aber werdet in Schlachtordnung[b] vor euren Brüdern hinüberziehen, alle tapferen, starken Männer,[c] und ihr sollt ihnen helfen. **15** Erst wenn Jehova euren Brüdern ebenso wie euch Ruhe gibt und auch sie das Land in Besitz genommen haben, das Jehova, euer Gott, ihnen gibt,[d] dann sollt ihr in das Land eurer Besitzung zurückkehren und es in Besitz nehmen,[e] dasjenige, das Moses, der Knecht Jehovas, euch auf der Seite des Jordan gegen Sonnenaufgang gegeben hat.'"[f]

16 Dementsprechend antworteten sie Jọsua, indem [sie] sagten: „Alles, was du uns geboten hast, werden wir tun, und wohin immer du uns sendest, werden wir gehen.[g] **17** Wie wir in allem auf Moses gehört haben, so werden wir auf dich hören. Nur möge es sich erweisen, daß Jehova, dein Gott, mit dir ist,[h] so wie es sich erwiesen hat, daß er mit Moses war.[i] **18** Jeder Mann, der sich gegen deinen Befehl rebellisch benimmt[j] und nicht auf deine Worte hört in allem, was du ihm gebietest, wird zu Tode gebracht werden.[k] Nur sei mutig und stark."[l]

2 Dann sandte Jọsua, der Sohn Nuns, von Schịttim[m] heimlich zwei Männer als Kundschafter aus, indem [er] sprach: „Geht, seht euch das Land und Jẹricho an." Da gingen sie und kamen in das Haus einer Prostituierten, deren Name Rạhab[n] war, und sie bezogen dort eine Unterkunft. **2** Hierauf wurde dem König von Jẹricho gesagt: „Siehe! Männer von den Söhnen Israels sind heute nacht hierhergekommen, um das Land zu erforschen." **3** Da sandte der König von Jẹricho zu Rạhab und ließ sagen: „Bring die Männer, die zu dir gekommen sind, die in dein Haus gekommen sind, heraus, denn sie sind gekommen, um das ganze Land zu erforschen."[a]

4 Indessen nahm die Frau die beiden Männer und verbarg sie. Und sie sprach dann: „Ja, die Männer sind zu mir gekommen, und ich wußte nicht, woher sie waren. **5** Und es geschah, als das Tor beim Dunkelwerden geschlossen werden sollte,[b] daß die Männer hinausgingen. Ich weiß nun nicht, wohin die Männer gegangen sind. Jagt ihnen rasch nach, denn ihr werdet sie einholen." **6** (Sie hatte sie aber auf das Dach[c] hinaufgenommen, und unter Flachsstengeln, die für sie auf dem Dach aufgeschichtet waren, hielt sie sie außer Sicht.) **7** Und die Männer jagten ihnen in Richtung Jordan auf die Furten[d] zu nach, und man schloß das Tor sogleich, nachdem die, die ihnen nachjagten, hinausgegangen waren.

8 Ehe sich jene nun hinlegen konnten, stieg sie selbst zu ihnen auf das Dach hinauf. **9** Und sie sprach weiter zu den Männern: „Ich weiß wohl, daß Jehova euch das Land bestimmt geben wird[e] und daß der Schrecken vor euch auf uns gefallen ist[f] und daß alle Bewohner des Landes vor euch verzagt sind.[g] **10** Denn wir haben gehört, wie Jehova die Wasser des Roten Meeres vor euch her austrocknete, als ihr aus Ägypten kamt,[h] und was ihr den beiden Königen der Amoriter angetan habt, die jenseits des Jordan waren, nämlich Sịhon[i] und Og,[j] welche ihr der Vernichtung geweiht habt.[k] **11** Als wir es zu hören bekamen, da begann unser Herz zu schmelzen,[l] und euretwegen hat sich kein Geist mehr in irgend jemandem erhoben,[m] denn Jehova, euer Gott, ist Gott droben in den Himmeln und unten auf der Erde.[n] **12** Und nun schwört mir

KAP. 1

a 5Mo 3:19; 5Mo 29:8; Jos 13:8
b 2Mo 13:18; 4Mo 32:21; 5Mo 3:18
c 4Mo 1:3; 4Mo 26:2
d 4Mo 32:17; 4Mo 32:22; 5Mo 3:20
e Jos 22:4
f 4Mo 32:33; Jos 22:9
g 4Mo 32:25; Heb 13:17
h 1Sa 16:18; 1Sa 17:37
i 4Mo 27:20; 5Mo 34:9
j 1Sa 12:15; 1Sa 15:23; Spr 17:11
k 5Mo 17:12; 1Sa 11:12
l 5Mo 31:7; Jos 1:6

KAP. 2

m 4Mo 25:1; 4Mo 33:49
n Jos 6:17; Mat 1:5; Heb 11:31; Jak 2:25

2. Spalte

a 1Mo 42:9; 2Sa 10:3
b Ne 13:19
c 5Mo 22:8; 2Sa 11:2; Apg 10:9
d Ri 3:28; Ri 12:5
e 1Mo 13:15; 1Mo 15:18; 2Mo 3:8
f 2Mo 23:27; 5Mo 2:25; 5Mo 11:25
g 2Mo 15:15; Jos 5:1; Ps 112:10
h 2Mo 14:21; 2Mo 15:14; Jos 4:23; Jos 9:9
i 4Mo 21:21; 4Mo 21:24
j 4Mo 21:34; 5Mo 3:3; Jos 9:10; Ps 135:11
k 3Mo 27:29
l Jos 5:1
m 2Mo 15:15
n 5Mo 4:39; 2Ch 20:6; Ps 83:18; Ps 135:6; Da 4:35

bitte bei Jehova,[a] weil ich liebende Güte an euch geübt habe, daß auch ihr bestimmt an der Hausgemeinschaft meines Vaters liebende Güte üben werdet,[b] und ihr sollt mir ein zuverlässiges Zeichen geben.[c] **13** Und ihr sollt meinen Vater[d] und meine Mutter und meine Brüder und meine Schwestern und alle, die zu ihnen gehören, am Leben erhalten, und ihr sollt unsere Seelen vom Tod befreien."[e]

14 Daraufhin sagten die Männer zu ihr: „Unsere Seele soll an eurer Statt sterben![f] Wenn ihr diese unsere Sache nicht kundtun werdet, so soll es geschehen, daß wir auch bestimmt liebende Güte und Treue an dir üben werden,[g] wenn Jehova uns das Land gibt." **15** Danach ließ sie sie an einem Seil durch das Fenster hinab, denn ihr Haus war an einer Seite der Mauer, und an der Mauer wohnte sie.[h] **16** Und sie sprach dann zu ihnen: „Geht in die Berggegend, damit die, die euch nachjagen, nicht auf euch stoßen; und ihr sollt euch dort drei Tage versteckt halten, bis die [euch] Nachjagenden zurückgekehrt sind, und danach mögt ihr eure eigene Richtung einschlagen."

17 Die Männer sagten ihrerseits zu ihr: „Wir sind frei von Schuld hinsichtlich dieses deines Eides, den du uns hast schwören lassen.[i] **18** Siehe, wir kommen in das Land. Diese Schnur aus Karmesinfaden solltest du an das Fenster binden, durch das du uns herabgelassen hast, und deinen Vater und deine Mutter und deine Brüder und alle Hausgenossen deines Vaters solltest du zu dir ins Haus versammeln.[j] **19** Und es soll geschehen, wer aus den Türen deines Hauses ins Freie hinausgeht,[k] dessen Blut wird auf seinem eigenen Haupt sein, und wir werden von Schuld frei sein; und ein jeder, der bei dir im Haus bleibt, sein Blut wird auf unserem Haupt sein, wenn Hand an ihn gelegt werden sollte. **20** Und wenn du diese unsere Sache berichten solltest,[a] so werden wir hinsichtlich dieses deines Eides, den du uns hast schwören lassen, von Schuld frei geworden sein." **21** Darauf sprach sie: „Nach euren Worten, so sei es."

Damit sandte sie sie fort, und sie gingen ihres Weges. Darauf band sie die Karmesinschnur an das Fenster. **22** So gingen sie und kamen in die Berggegend und blieben drei Tage dort, bis die [ihnen] Nachjagenden zurückgekehrt waren. Nun suchten die [ihnen] Nachjagenden sie auf jedem Weg, und sie fanden sie nicht. **23** Und die beiden Männer stiegen dann von der Berggegend wieder herab und schritten hinüber und kamen zu Jọsua, dem Sohn Nuns, und sie begannen ihm all die Dinge zu erzählen, die ihnen widerfahren waren. **24** Und sie sagten weiter zu Jọsua: „Jehova hat das ganze Land in unsere Hand gegeben.[b] Daher sind auch alle Bewohner des Landes unsertwegen verzagt."[c]

3 Da stand Jọsua am Morgen früh auf, und er und alle Söhne Israels zogen dann aus Schịttim[d] weg und kamen bis an den Jordan; und sie verbrachten nun die Nacht dort, ehe sie hinübergingen.

2 So geschah es am Ende der drei Tage[e], daß die Beamten[f] darangingen, mitten durch das Lager zu ziehen **3** und dem Volk zu gebieten, indem [sie] sprachen: „Sobald ihr die Lade des Bundes Jehovas, eures Gottes, seht und die Priester, die Leviten, die sie tragen,[g] dann werdet ihr selbst von eurem Ort wegziehen, und ihr sollt ihr folgen **4** — nur sollte es sich erweisen, daß zwischen euch und ihr ein Abstand von etwa zweitausend Ellen an Maß ist;[h] nähert euch ihr nicht —, damit ihr den Weg erkennt, auf

KAP. 2

a 5Mo 10:20

b Est 8:6

c 2Mo 12:13
Jos 2:18
Ri 6:17

d Eph 6:2

e Jos 6:23

f 4Mo 30:2
Mat 5:33

g Ri 1:24
1Sa 30:15
Mat 10:41

h Heb 11:31

i 4Mo 30:2

j Jos 6:23
Est 8:6

k 4Mo 35:26

2. Spalte

a Jos 2:14

b 2Mo 23:31
Jos 6:2
Jos 21:44
Ne 9:24

c 2Mo 15:15
Jos 2:9
Jos 2:11
Jos 5:1

KAP. 3

d 4Mo 25:1
Jos 2:1

e Jos 1:11

f 5Mo 1:15
5Mo 20:5
5Mo 31:28
Jos 1:10

g 4Mo 4:15
5Mo 31:9
1Ch 15:2

h 2Mo 19:12

dem ihr gehen solltet, denn ihr seid auf diesem Weg zuvor nicht hinübergezogen."

5 Jọsua sprach nun zum Volk: „Heiligt[a] euch, denn morgen wird Jehova in eurer Mitte wunderbare Dinge tun."[b]

6 Dann sagte Jọsua zu den Priestern: „Nehmt die Bundeslade[c] auf, und zieht vor dem Volk her." Da nahmen sie die Bundeslade auf und gingen vor dem Volk her.

7 Und Jehova sprach dann zu Jọsua: „An diesem Tag werde ich anfangen, dich in den Augen von ganz Israel groß zu machen,[d] damit sie erkennen, daß, so wie es sich erwiesen hat, daß ich mit Moses war,[e] es sich erweisen wird, daß ich mit dir bin.[f] **8** Und du — du solltest den Priestern, die die Bundeslade tragen, gebieten[g], indem [du] sagst: ‚Sobald ihr bis an den Rand der Jordanwasser gekommen seid, solltet ihr im Jordan stillstehen[h].'"

9 Und Jọsua sprach weiter zu den Söhnen Israels: „Naht euch hierher, und hört auf die Worte Jehovas, eures Gottes." **10** Hierauf sagte Jọsua: „Daran werdet ihr erkennen, daß ein lebendiger Gott in eurer Mitte ist[i] und daß er die Kanaanịter und die Hethịter und die Hiwịter und die Perisịter und die Girgaschịter und die Amorịter und die Jebusịter ganz bestimmt vor euch vertreiben wird.[j] **11** Seht! Die Lade des Bundes des Herrn der ganzen Erde zieht vor euch her in den Jordan. **12** Und nun, nehmt euch aus den Stämmen Israels zwölf Männer, einen Mann für jeden Stamm.[k] **13** Und es soll geschehen, daß in dem Augenblick, da die Fußsohlen der Priester, die die Lade Jehovas, des Herrn der ganzen Erde, tragen, in den Wassern des Jordan ruhen, die Wasser des Jordan abgeschnitten werden, die Wasser, die von oben herabfließen, und sie werden als ein einziger Damm stillstehen."[a]

14 Und es geschah, als das Volk aus seinen Zelten wegzog, gerade bevor es den Jordan überschritt, wobei die Priester die Bundeslade[b] vor dem Volk hertrugen, **15** und in dem Augenblick, wo die Träger der Lade bis an den Jordan kamen und die Füße der Priester, die die Lade trugen, in den Rand der Wasser eintauchten (der Jordan nun überschwemmt alle seine Ufer alle Tage der Ernte),[c] **16** daß dann die von oben herabfließenden Wasser stillzustehen begannen. Sie richteten sich als ein einziger Damm auf,[d] sehr weit weg, bei der Stadt Adam, zur Seite von Ẓarethan[e], während die, welche zu dem Meer der Ạraba, dem Salzmeer[f], hinabflossen, sich verliefen. Sie wurden abgeschnitten, und das Volk zog vor Jẹricho hinüber. **17** Unterdessen blieben die Priester, die die Lade des Bundes Jehovas trugen, unbeweglich auf trockenem Boden mitten im Jordan stehen,[g] während ganz Israel auf trockenem Boden hinüberzog,[h] bis die ganze Nation vollends über den Jordan gezogen war.

4 Und es geschah, sobald die ganze Nation vollends über den Jordan gezogen war,[i] daß Jehova dann zu Jọsua sprach: **2** „Nimm dir zwölf Männer aus dem Volk, aus jedem Stamm einen Mann,[j] **3** und gebiete ihnen, indem [du] sagst: ‚Nehmt euch direkt aus der Mitte des Jordan, von der Stelle, wo die Füße der Priester bewegungslos standen,[k] zwölf Steine[l], und ihr sollt sie mit euch hinübertragen und sie in dem Nachtlager niederlegen,[m] in dem ihr diese Nacht verbringen werdet.'"

4 Da rief Jọsua zwölf Männer[n], die er aus den Söhnen Israels bestimmt hatte, aus jedem Stamm einen Mann; **5** und Jọsua sprach dann zu ihnen: „Geht vor der Lade Jehovas, eures

KAP. 3

a 2Mo 19:10
3Mo 20:7

b 2Mo 34:10
Ps 72:18
Ps 86:10

c 2Mo 25:10
4Mo 4:15

d Jos 4:14

e 2Mo 3:12
2Mo 14:31

f 5Mo 31:8
Jos 1:5
Jos 1:17

g Jos 1:18

h Jos 3:17

i 2Mo 17:7
3Mo 26:11
4Mo 11:20
5Mo 7:21

j 2Mo 3:8
5Mo 7:1
Ps 24:1
Ps 44:2
Sach 4:14

k Jos 4:2

2. Spalte

a 2Mo 15:8
Ps 114:3

b 2Mo 25:10
Jos 3:6
Apg 7:45

c Jos 4:18
1Ch 12:15

d Jos 3:13

e 1Kö 7:46

f 1Mo 14:3
4Mo 34:3
5Mo 3:17
Jos 12:3

g Jos 4:3
2Kö 2:8

h Ps 66:6

KAP. 4

i 4Mo 14:29
4Mo 26:51
4Mo 26:65

j Jos 3:12

k Jos 3:17

l 5Mo 27:2

m Jos 4:19
Jos 4:20

n Jos 3:12

Gottes, her in die Mitte des Jordan, und hebt euch, ein jeder, einen Stein auf seine Schulter, nach der Zahl der Stämme der Söhne Israels, **6** damit dies als ein Zeichen in eurer Mitte diene.[a] Falls eure Söhne künftig fragen sollten, indem [sie] sagen: ‚Wozu habt ihr diese Steine?',[b] **7** sollt ihr dann zu ihnen sagen: ‚Weil die Wasser des Jordan vor der Lade des Bundes Jehovas abgeschnitten wurden.[c] Als sie durch den Jordan zog, wurden die Wasser des Jordan abgeschnitten, und diese Steine sollen den Söhnen Israels bis auf unabsehbare Zeit als ein Gedenk[zeichen] dienen.'"[d]

8 Folglich taten die Söhne Israels auf diese Weise, so wie es Jọsua geboten hatte, und sie nahmen zwölf Steine mitten aus dem Jordan, so wie Jehova es Jọsua dargelegt hatte, entsprechend der Zahl der Stämme der Söhne Israels;[e] und sie gingen daran, sie mit sich hinüber ins Nachtlager zu nehmen[f] und sie dort niederzulegen.

9 Da waren auch zwölf Steine, die Jọsua mitten im Jordan am Standort[g] der Füße der Priester aufrichtete, die die Bundeslade trugen, und sie sind noch dort bis auf diesen Tag.

10 Und die Priester, die die Lade trugen, standen mitten[h] im Jordan, bis die ganze Sache vollendet war, die Jehova Jọsua geboten hatte, zum Volk zu reden, nach allem, was Moses Jọsua geboten hatte.[i] Die ganze Zeit hindurch beeilte[j] sich das Volk und zog hinüber. **11** Und es geschah, sobald das ganze Volk vollends hinübergezogen war, daß dann die Lade[k] Jehovas hinüberzog und die Priester, vor dem Volk. **12** Und die Söhne Rụbens und die Söhne Gads und der halbe Stamm Manạsse[l] zogen dann vor den Augen der Söhne Israels in Schlachtordnung hinüber,[m] so wie Moses zu ihnen geredet hatte.[n] **13** Etwa vierzigtausend zum Heer Gerüstete zogen vor Jehova zum Krieg in die Wüstenebenen von Jẹricho hinüber.

14 An jenem Tag machte Jehova Jọsua in den Augen von ganz Israel groß,[a] und sie begannen ihn zu fürchten, so wie sie Moses alle Tage seines Lebens gefürchtet hatten.[b]

15 Dann sprach Jehova zu Jọsua: **16** „Gebiete den Priestern, die die Lade des Zeugnisses[c] tragen, daß sie aus dem Jordan heraufkommen." **17** Da gebot Jọsua den Priestern, indem [er] sagte: „Steigt aus dem Jordan herauf." **18** Und es geschah, als die Priester, die die Lade des Bundes Jehovas trugen,[d] aus der Mitte des Jordan heraufkamen und sich die Fußsohlen[e] der Priester losgelöst hatten zum trockenen Boden hin, daß nun die Wasser des Jordan an ihren Ort zurückzukehren begannen und dann alle seine Ufer wie zuvor überschwemmten[f].

19 Und das Volk kam am Zehnten des ersten Monats aus dem Jordan herauf und schlug das Lager in Gịlgal[g] am Ostrand von Jẹricho auf.

20 Die zwölf Steine nun, die sie aus dem Jordan genommen hatten, diese richtete Jọsua in Gịlgal auf.[h] **21** Und er sprach dann zu den Söhnen Israels: „Wenn eure Söhne künftig ihre Väter fragen, indem [sie] sagen: ‚Was bedeuten diese Steine?',[i] **22** dann sollt ihr [es] eure Söhne wissen lassen, indem [ihr] sprecht: ‚Auf trockenem Land zog Israel über diesen Jordan,[j] **23** als Jehova, euer Gott, die Wasser des Jordan vor ihnen her austrocknete, bis sie hinübergezogen waren, so wie Jehova, euer Gott, mit dem Roten Meer getan hatte, als er es vor uns her austrocknete, bis wir hinübergezogen waren;[k] **24** damit alle Völker der Erde Jehovas Hand erkennen,[l] daß sie stark ist;[m] damit ihr wirklich Jehova, euren Gott, allezeit fürchtet.'"[n]

KAP. 4

a 1Mo 31:45
b 2Mo 12:26
2Mo 13:14
5Mo 6:20
Jos 4:21
Ps 78:3
Jes 38:19
c Jos 3:13
Jos 3:16
d 5Mo 4:9
e Jos 4:2
Apg 26:7
f 5Mo 27:2
Jos 4:3
Jos 4:19
g Jos 3:17
h Jos 3:13
i 5Mo 27:2
5Mo 34:9
j Ps 119:60
k Jos 3:8
Jos 3:17
l Jos 1:12
m 2Mo 13:18
4Mo 32:27
Jos 1:14
n 4Mo 32:21
4Mo 32:29

2. Spalte

a Jos 3:7
Ps 75:7
b 2Mo 14:31
c 2Mo 25:22
d 4Mo 4:15
e Jos 3:13
f Jos 3:15
g Jos 4:3
Jos 5:9
Jos 10:6
Mi 6:5
h 5Mo 27:2
Jos 4:8
i Jos 4:6
Ps 44:1
j Jos 3:17
Ps 66:6
k 2Mo 14:21
Ne 9:11
Ps 78:13
Jes 43:16
Jes 63:12
Heb 11:29
l 2Mo 9:16
5Mo 28:10
1Sa 17:46
1Kö 8:42
2Kö 5:15
2Kö 19:19
m 2Mo 15:6
Ps 89:13
Ps 106:8
n 5Mo 6:2
Ps 76:7
Jer 10:7
1Pe 2:17

5 Und es geschah, sobald alle Könige der Amoriter[a], die auf der Seite des Jordan gegen Westen waren, und alle Könige der Kanaaniter[b], die am Meer waren, hörten, daß Jehova die Wasser des Jordan vor den Söhnen Israels ausgetrocknet hatte, bis sie hinübergezogen waren, daß ihr Herz dann zu schmelzen begann,[c] und es zeigte sich, daß wegen der Söhne Israels kein Geist mehr in ihnen war.[d]

2 Zu jener besonderen Zeit sprach Jehova zu Josua: „Mache dir Feuersteinmesser, und beschneide[e] erneut die Söhne Israels, zum zweitenmal." **3** Demgemäß machte sich Josua Feuersteinmesser und beschnitt die Söhne Israels zu Gibeath-Ha-araloth[f]. **4** Und dies war der Grund, weshalb Josua die Beschneidung vornahm: Das ganze Volk, das aus Ägypten gekommen war, die Männlichen, alle Kriegsleute, waren in der Wildnis auf dem Weg ihres Auszugs aus Ägypten gestorben[g]. **5** Denn alles Volk, das auszog, war beschnitten gewesen, aber das ganze Volk, das in der Wildnis auf dem Weg ihres Auszugs aus Ägypten geboren worden war, hatte man nicht beschnitten. **6** Denn die Söhne Israels waren vierzig Jahre[h] in der Wildnis gewandert, bis die ganze Nation ihr Ende gefunden hatte, die Kriegsleute, die aus Ägypten ausgezogen waren, welche nicht auf die Stimme Jehovas gehört hatten, denen Jehova schwor, er werde sie das Land nie sehen lassen,[i] das uns zu geben Jehova ihren Vorvätern geschworen hatte,[j] ein Land, das von Milch und Honig fließt.[k] **7** Und er erweckte ihre Söhne an ihrer Statt.[l] Diese beschnitt Josua, weil sie sich als unbeschnitten erwiesen, denn man hatte sie auf dem Weg nicht beschnitten.

8 Und es geschah, als man die Beschneidung der ganzen Nation vollendet hatte, daß sie an ihrem Platz im Lager blieben, bis sie wieder auflebten.[m]

KAP. 5

a 1Mo 10:16
b 1Mo 12:6
4Mo 13:29
Ri 3:3
c 2Mo 15:15
Jos 2:9
Jos 2:11
d Jos 2:24
e 1Mo 17:11
2Mo 4:25
f Jos 5:9
g 4Mo 14:29
4Mo 26:65
5Mo 2:14
1Ko 10:5
Heb 3:17
h 4Mo 14:33
5Mo 1:3
Ps 95:10
i 4Mo 14:23
5Mo 1:35
Ps 106:26
j 1Mo 13:15
2Mo 33:1
Apg 7:5
k 2Mo 3:8
4Mo 13:27
5Mo 27:3
Hes 20:6
l 4Mo 14:31
5Mo 1:39
m 1Mo 34:25

2. Spalte

a 1Mo 34:14
Ps 119:39
Jer 9:25
Jer 9:26
b Jos 4:19
Jos 5:3
c 2Mo 12:24
4Mo 9:5
d 2Mo 12:18
2Mo 13:6
3Mo 23:6
e 2Mo 16:35
f 5Mo 6:11
5Mo 8:10
g 1Mo 18:2
2Mo 23:23
Ri 13:6
Apg 1:10
h 4Mo 22:23
1Ch 21:16
i 2Mo 23:20
1Kö 22:19
Ps 103:20
Ps 148:2
Da 10:13
j 1Mo 17:3
k 2Mo 3:5

KAP. 6

l Jos 2:9
m 4Mo 14:9
5Mo 7:24
Ri 11:24
Ne 9:24

9 Dann sprach Jehova zu Josua: „Heute habe ich die Schmach Ägyptens von euch abgewälzt."[a] Somit gab man jenem Ort den Namen Gilgal[b] bis auf diesen Tag.

10 Und die Söhne Israels lagerten weiterhin in Gilgal, und sie feierten dann am vierzehnten Tag des Monats, am Abend, in den Wüstenebenen von Jericho das Passah.[c] **11** Und sie begannen am Tag nach dem Passah, etwas vom Ertrag des Landes zu essen, ungesäuerte Brote[d] und geröstetes Getreide an ebendiesem Tag. **12** Dann hörte das Manna am folgenden Tag auf, als sie etwas von dem Ertrag des Landes gegessen hatten, und es gab für die Söhne Israels kein Manna mehr,[e] und sie begannen in jenem Jahr, von dem Ertrag des Landes Kanaan zu essen.[f]

13 Und es geschah, als Josua sich gerade bei Jericho befand, daß er dann seine Augen erhob und sah, und dort stand ein Mann[g] vor ihm mit seinem gezückten Schwert in seiner Hand.[h] Da schritt Josua auf ihn zu und sagte zu ihm: „Bist du für uns oder für unsere Widersacher?" **14** Daraufhin sprach er: „Nein, sondern ich — als Fürst des Heeres Jehovas bin ich jetzt gekommen."[i] Hierauf fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde und huldigte[j] [ihm] und sagte zu ihm: „Was spricht mein Herr zu seinem Knecht?" **15** Der Fürst des Heeres Jehovas sprach seinerseits zu Josua: „Zieh deine Sandalen von deinen Füßen, denn die Stätte, auf der du stehst, ist heilig." Sogleich tat Josua so.[k]

6 Nun war Jericho wegen der Söhne Israels fest verschlossen, keiner ging hinaus, und keiner kam herein.[l]

2 Und Jehova sagte weiter zu Josua: „Siehe, ich habe Jericho und seinen König, die tapferen, starken Männer, in deine Hand gegeben.[m] **3** Und all ihr Kriegsleute sollt um die Stadt herummarschieren, einmal rings um die Stadt ziehend. So

solltet ihr sechs Tage lang tun. **4** Und sieben Priester sollten vor der Lade her sieben Widderhörner tragen, und am siebten Tag solltet ihr siebenmal um die Stadt herummarschieren, und die Priester sollten die Hörner blasen.[a] **5** Und es soll geschehen, wenn sie das Widderhorn erschallen lassen, wenn ihr den Schall des Horns hört, daß das ganze Volk ein großes Kriegsgeschrei erheben sollte;[b] und die Mauer der Stadt wird einstürzen,[c] und das Volk soll hinaufsteigen, jeder gerade vor sich hin."

6 Demgemäß rief Jọsua, der Sohn Nuns, die Priester[d] und sprach zu ihnen: „Nehmt die Bundeslade auf,[e] und sieben Priester sollten sieben Widderhörner vor der Lade[f] Jehovas hertragen." **7** Und weiter sagte er zum Volk: „Geht hin, und marschiert um die Stadt herum, und die gerüstete Streitmacht[g] sollte vor der Lade Jehovas hergehen." **8** Und es geschah so, wie Jọsua es dem Volk sagte; und sieben Priester, die sieben Widderhörner vor Jehova hertrugen, zogen hin und bliesen die Hörner, und die Lade des Bundes Jehovas folgte ihnen. **9** Und die gerüstete Streitmacht ging vor den Priestern her, die die Hörner bliesen, während die Nachhut[h] der Lade folgte, wobei man fortwährend die Hörner blies.

10 Nun hatte Jọsua dem Volk geboten[i] und gesagt: „Ihr sollt weder laut schreien noch eure Stimme hören lassen, und kein Wort sollte aus eurem Mund kommen bis zu dem Tag, an dem ich zu euch sage: ‚Schreit laut!' Dann sollt ihr laut schreien."[j] **11** Und er ließ die Lade Jehovas um die Stadt herumziehen, indem sie einmal rundum zog, worauf man sich ins Lager begab und im Lager übernachtete.

12 Dann stand Jọsua am Morgen früh auf,[k] und die Priester gingen daran, die Lade[l] Jehovas zu tragen, **13** und sieben Priester, die sieben Widderhörner vor der Lade Jehovas hertrugen, schritten dahin, wobei sie ständig die Hörner bliesen, und die gerüstete Streitmacht schritt vor ihnen her, während die Nachhut der Lade Jehovas folgte, fortwährend in die Hörner stoßend.[a] **14** Und sie marschierten dann am zweiten Tag einmal um die Stadt herum, worauf sie ins Lager zurückkehrten. Auf diese Weise taten sie sechs Tage lang.[b]

15 Und es geschah am siebten Tag, daß sie darangingen, früh aufzustehen, sobald die Morgenröte heraufkam, und dann marschierten sie siebenmal auf diese Weise um die Stadt herum. An ebenjenem Tag marschierten sie siebenmal um die Stadt herum.[c] **16** Und es geschah beim siebten Mal, daß die Priester die Hörner bliesen, und Jọsua sprach dann zum Volk: „Schreit laut;[d] denn Jehova hat euch die Stadt gegeben.[e] **17** Und die Stadt soll etwas werden, was der Vernichtung geweiht ist;[f] sie und alles, was darin ist, gehört Jehova. Nur Rạhab[g], die Prostituierte, sollte am Leben bleiben, sie und alle, die bei ihr im Haus sind, weil sie die Boten, die wir ausgesandt hatten, versteckt hat.[h] **18** Was euch betrifft, haltet euch nur von dem, was der Vernichtung geweiht ist, fern,[i] damit euch nicht eine Begierde ankommt[j] und ihr wirklich etwas von dem, was der Vernichtung geweiht ist, nehmt[k] und das Lager Israels tatsächlich zu etwas macht, was der Vernichtung geweiht ist, und es in Verruf bringt.[l] **19** Aber alles Silber und das Gold und die Gegenstände aus Kupfer und Eisen sind etwas Heiliges für Jehova.[m] In den Schatz Jehovas sollten sie kommen."[n]

20 Dann schrie das Volk laut, als man daranging, die Hörner zu blasen.[o] Und es geschah, sobald das Volk den Schall des Horns hörte und das Volk ein großes Kriegsgeschrei erhob, daß dann die Mauer einzustürzen begann.[p] Danach stieg das Volk hinauf in die

KAP. 6

a Ri 3:27
Ri 7:22
2Sa 2:28
Ze 1:16
b Jer 50:15
Hos 5:8
c Heb 11:30
d 5Mo 20:2
e 5Mo 31:25
f 4Mo 4:15
g 4Mo 10:14
4Mo 10:18
4Mo 10:22
Jos 1:14
Jos 4:13
h 4Mo 10:25
i 5Mo 34:9
j Jos 1:18
k Jos 3:1
l 4Mo 3:31
4Mo 4:15
5Mo 31:9
1Ch 15:2

2. Spalte

a Jos 6:4
b Jos 6:3
c Jos 6:4
d Jos 6:5
Jos 6:10
2Ch 13:15
e 5Mo 9:1
Jos 6:1
f 3Mo 27:28
4Mo 21:3
5Mo 7:2
5Mo 20:16
g Jos 2:1
Mat 1:5
Heb 11:31
h 1Mo 12:3
Jos 2:4
Jos 2:6
Mat 25:40
Heb 6:10
Jak 2:25
i 5Mo 7:26
j 5Mo 13:17
Jos 7:21
Heb 13:5
k Jos 7:11
l Jos 7:25
1Ch 2:7
m 4Mo 31:22
n Jos 6:24
2Sa 8:11
1Kö 7:51
1Ch 18:11
o Jos 6:4
Jos 6:16
p Jos 6:5
Heb 11:30

Stadt, jeder gerade vor sich hin, und nahm die Stadt ein. **21** Und sie weihten dann alles, was sich in der Stadt befand, vom Mann bis zur Frau, vom Jüngling bis zum alten Mann und bis zum Stier und Schaf und Esel, der Vernichtung durch die Schärfe des Schwertes.[a]

22 Und zu den beiden Männern, die das Land ausgekundschaftet hatten, sagte Jọsua: „Geht in das Haus der Frau, der Prostituierten, und bringt die Frau und alle, die ihr angehören, von dort heraus, so wie ihr es ihr geschworen habt."[b] **23** Da gingen die jungen Männer, die das Auskundschaften besorgt hatten, hinein und brachten Raḥab und ihren Vater und ihre Mutter und ihre Brüder und alle, die ihr angehörten, heraus, ja ihre ganze Familienverwandtschaft führten sie heraus;[c] und sie brachten sie dann außerhalb des Lagers Israels unter.

24 Und sie verbrannten die Stadt und alles, was darin war, mit Feuer.[d] Nur das Silber und das Gold und die Gegenstände aus Kupfer und Eisen gaben sie in den Schatz des Hauses Jehovas.[e] **25** Und Raḥab, die Prostituierte, und die Hausgemeinschaft ihres Vaters und alle, die ihr angehörten, erhielt Jọsua am Leben;[f] und sie wohnt inmitten von Israel bis auf diesen Tag,[g] weil sie die Boten versteckte, die Jọsua ausgesandt hatte, um Jẹricho auszukundschaften.[h]

26 Dann ließ Jọsua zu jener besonderen Zeit einen Eid aussprechen, indem [er] sagte: „Verflucht sei der Mann vor Jehova, der aufsteht und diese Stadt, ja Jẹricho, tatsächlich baut! Unter Einbuße seines Erstgeborenen lege er deren Grundlage, und unter Einbuße seines Jüngsten stelle er ihre Tore auf."[i]

27 So erwies es sich, daß Jehova mit Jọsua war,[j] und sein Ruhm verbreitete sich auf der ganzen Erde.[k]

KAP. 6

a 3Mo 27:29; 5Mo 7:2; 5Mo 20:16; 1Sa 15:3

b Jos 2:14; Heb 11:31

c Jos 2:13; Jos 2:18

d 5Mo 13:16

e Jos 6:19

f Jos 2:14; Jos 6:17; Jos 6:22

g Mat 1:5

h Heb 6:10; Jak 2:25

i 1Kö 16:34

j 5Mo 31:6; Jos 1:5; Rö 8:31

k Jos 9:1; Jos 9:9

2. Spalte

KAP. 7

a Jos 22:20; 1Ch 2:7

b 5Mo 7:26; Jos 6:17

c Jos 6:18

d 1Mo 12:8; Jos 12:9

e Jos 18:12

f 1Mo 28:19

g Jos 2:1

h 3Mo 26:17; 5Mo 28:25; 5Mo 32:30; Jes 30:17; Jes 59:2

i 5Mo 28:45

j 3Mo 26:36; Jes 13:7

k 4Mo 16:22; 4Mo 20:6

l Ne 9:1; Hi 2:12

m Jos 3:1

7 Und die Söhne Israels begingen dann einen Akt der Untreue hinsichtlich des Bannguts, das der Vernichtung geweiht war, indem Achan[a], der Sohn Karmis, des Sohnes Sạbdis, des Sohnes Sẹrachs, vom Stamm Juda etwas von dem nahm, was der Vernichtung geweiht war.[b] Darauf entbrannte Jehovas Zorn gegen die Söhne Israels.[c]

2 Nun entsandte Jọsua Männer von Jẹricho nach Ai[d], das nahe bei Beth-Awen[e], östlich von Bẹthel[f], [liegt,] und sprach zu ihnen: „Zieht hinauf und kundschaftet das Land aus." Somit zogen die Männer hinauf und kundschafteten Ai aus.[g] **3** Danach kehrten sie zu Jọsua zurück und sagten zu ihm: „Laß nicht alles Volk hinaufziehen. Laß etwa zweitausend Mann oder etwa dreitausend Mann hinaufziehen und Ai schlagen. Ermüde nicht das ganze Volk dadurch, daß es dorthin geht, denn ihrer sind wenige."

4 So zogen vom Volk etwa dreitausend Mann dorthinauf, doch ergriffen sie vor den Männern von Ai die Flucht.[h] **5** Und die Männer von Ai schlugen schließlich etwa sechsunddreißig Mann von ihnen nieder, und sie jagten ihnen dann von [der Stelle] vor dem Tor bis nach Schẹbarim nach[i] und fuhren fort, sie am Abhang niederzuschlagen. Demzufolge begann das Herz des Volkes zu schmelzen und wurde wie Wasser.[j]

6 Darauf zerriß Jọsua seine Überwürfe und fiel vor der Lade Jehovas auf sein Angesicht[k] zur Erde bis zum Abend, er und die älteren Männer Israels, und sie warfen fortgesetzt Staub auf ihr Haupt.[l] **7** Und Jọsua sprach dann: „Ach, Souveräner Herr Jehova, warum hast du dieses Volk den ganzen Weg über den Jordan gebracht, nur um uns in die Hand der Amoriter zu geben, damit sie uns vernichten? Und hätten wir uns doch nur entschlossen und wären jenseits des Jordan wohnen geblieben![m] **8** Entschuldi-

ge, o Jehova, aber was kann ich sagen, nachdem Israel vor seinen Feinden den Rücken gekehrt hat? **9** Und die Kanaanjter und alle Bewohner des Landes werden davon hören, und sie werden uns bestimmt umzingeln und unseren Namen von der Erde abschneiden;[a] und was wirst du für deinen großen Namen tun?"[b]

10 Jehova seinerseits sprach zu Jọsua: „Du, steh auf! Warum fällst du denn auf dein Angesicht? **11** Israel hat gesündigt, und sie haben auch meinen Bund übertreten,[c] den ich ihnen als Gebot auferlegte, und sie haben auch von dem genommen, was der Vernichtung geweiht war,[d] und haben auch gestohlen[e] und es auch geheimgehalten[f] und haben es auch unter ihre eigenen Geräte gelegt.[g] **12** Und die Söhne Israels werden sich nicht gegen ihre Feinde zu erheben vermögen.[h] Den Rücken werden sie vor ihren Feinden kehren, denn sie sind zu etwas geworden, was der Vernichtung geweiht ist. Ich werde bestimmt nicht wieder mit euch sein, es sei denn, ihr vertilgt das, was der Vernichtung geweiht ist, aus eurer Mitte.[i] **13** Steh auf, heilige das Volk,[j] und du sollst sprechen: ‚Heiligt euch morgen, denn dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat: „Etwas, was der Vernichtung geweiht ist, ist in deiner Mitte, o Israel.[k] Du wirst dich nicht gegen deine Feinde zu erheben vermögen, bis ihr das, was der Vernichtung geweiht ist, aus eurer Mitte entfernt habt. **14** Und ihr sollt euch am Morgen einfinden, Stamm für Stamm, und es soll geschehen, daß der Stamm, den Jehova herausgreifen wird,[l] antreten wird, Familie für Familie, und die Familie, die Jehova herausgreifen wird, wird antreten, Hausgemeinschaft für Hausgemeinschaft, und die Hausgemeinschaft, die Jehova herausgreifen wird, wird antreten, kräftiger Mann für kräftiger Mann. **15** Und es soll geschehen, daß der Herausgegriffene mit dem Banngut, das der Vernichtung geweiht ist, mit Feuer verbrannt wird,[a] er und alles, was ihm gehört, weil er den Bund Jehovas übertreten[b] und weil er eine schändliche Torheit in Israel begangen hat.'"[c]

16 Dann stand Jọsua früh am Morgen auf und ließ Israel antreten, Stamm für Stamm, und der Stamm Juda wurde herausgegriffen. **17** Als nächstes ließ er die Familien Judas antreten und griff die Familie der Serachịter[d] heraus, wonach er die Familie der Serachịter antreten ließ, kräftigen Mann für kräftigen Mann, und Sạbdi wurde herausgegriffen. **18** Schließlich ließ er dessen Hausgemeinschaft antreten, kräftigen Mann für kräftigen Mann, und Ạchan, der Sohn Kạrmis, des Sohnes Sạbdis, des Sohnes Sẹrachs, vom Stamm Juda wurde herausgegriffen.[e] **19** Dann sprach Jọsua zu Ạchan: „Mein Sohn, gib bitte Jehova, dem Gott Israels, die Ehre,[f] und leg ihm ein Bekenntnis ab,[g] und teil mir bitte mit:[h] Was hast du getan? Verhehle[i] es mir nicht!"

20 Darauf antwortete Ạchan Jọsua und sagte: „In der Tat, ich — ich habe gegen Jehova, den Gott Israels, gesündigt,[j] und so und so habe ich getan. **21** Als ich unter der Beute ein gutaussehendes Amtsgewand aus Schịnar[k] zu sehen bekam[l] und zweihundert Schekel Silber und einen Goldbarren, fünfzig Schekel sein Gewicht, da begehrte ich sie,[m] und ich nahm sie;[n] und siehe, sie sind in der Erde in der Mitte meines Zeltes verborgen und das Geld darunter."[o]

22 Sofort sandte Jọsua Boten, und sie liefen zum Zelt hin, und siehe, es war in seinem Zelt verborgen und das Geld darunter. **23** Da nahmen sie die [Sachen] aus der Zeltmitte heraus und brachten sie zu Jọsua und allen Söhnen Israels und schütteten sie vor Jehova aus. **24** Nun nahm Jọsua und ganz Israel mit ihm Ạchan[p], den Sohn Sẹrachs, und das

KAP. 7

a Ps 83:4
b 2Mo 32:12
5Mo 32:27
Ps 106:8
Ps 143:11
Hes 20:9
c 2Mo 24:7
1Sa 2:25
d Jos 6:17
e 2Mo 20:15
Jes 61:8
Mat 15:19
f Jer 32:19
Heb 4:13
g Jos 7:21
h Ri 2:14
i 5Mo 7:26
Jos 6:18
j 2Mo 19:10
k Jos 6:18
l Spr 16:33

2. Spalte

a Jos 1:18
Jos 7:25
b 2Mo 24:7
Jos 7:11
Ri 2:20
c Ri 20:6
2Sa 13:12
d 1Mo 38:30
4Mo 26:20
1Ch 2:4
e 1Sa 14:42
Spr 13:21
Spr 16:33
Jer 2:26
Jon 1:7
Apg 5:3
f 2Ch 19:6
Jer 13:16
g Ps 32:5
Ps 51:4
1Ti 5:24
h 1Sa 14:43
Spr 28:13
i Hi 31:33
j 1Sa 2:25
k 1Mo 10:10
l 1Jo 2:16
m 2Mo 20:17
Luk 12:15
2Pe 2:14
n Mi 2:2
Jak 1:15
o Ps 10:11
Jes 29:15
p Jos 7:1
Jos 22:20

Silber und das Amtsgewand und den Goldbarren[a] und seine Söhne und seine Töchter und seinen Stier und seinen Esel und sein Kleinvieh und sein Zelt und alles, was ihm gehörte, und sie brachten sie zur Tiefebene Achor[b] hinauf. **25** Dann sprach Josua: „Warum hast du uns in Verruf gebracht?[c] Jehova wird dich an diesem Tag in Verruf bringen." Damit ging ganz Israel daran, ihn mit Steinen zu bewerfen,[d] worauf sie sie mit Feuer verbrannten.[e] So steinigten sie sie mit Steinen. **26** Und sie errichteten dann einen großen Steinhaufen über ihm, bis auf diesen Tag.[f] Darauf ließ Jehova ab von der Hitze seines Zorns.[g] Darum ist jenem Ort der Name „Tiefebene Achor"[h] gegeben worden bis auf diesen Tag.

8 Dann sagte Jehova zu Josua: „Fürchte dich nicht, und erschrick nicht.[i] Nimm alles Kriegsvolk mit dir, und steh auf, zieh nach Ai hinauf. Siehe, ich habe den König von Ai und sein Volk und seine Stadt und sein Land in deine Hand gegeben.[j] **2** Und du sollst mit Ai und mit seinem König so tun, wie du mit Jericho und seinem König getan hast.[k] Nur dürft ihr seine Beute und seine Haustiere für euch plündern.[l] Leg dir einen Hinterhalt gegen die Stadt, in ihren Rücken."[m]

3 Demgemäß erhob sich Josua samt allem Kriegsvolk[n], um nach Ai hinaufzuziehen, und Josua wählte dann dreißigtausend tapfere, starke Männer[o] aus und sandte sie bei Nacht weg. **4** Und er gebot ihnen weiterhin, indem [er] sprach: „Seht, ihr legt euch gegen die Stadt im Rücken der Stadt in den Hinterhalt[p]. Begebt euch nicht sehr weit von der Stadt weg, und ihr, ihr alle, sollt euch in Bereitschaft halten. **5** Was mich und alles Volk betrifft, das bei mir ist, wir werden uns dicht an die Stadt heranbegeben. Und es soll geschehen, falls sie herauskommen sollten, uns entgegen, so wie das erste Mal,[a] daß wir dann vor ihnen fliehen wollen. **6** Und sie sollen hinter uns her herauskommen, bis wir sie von der Stadt abgezogen haben, denn sie werden sagen: ‚Sie fliehen vor uns wie das erste Mal.'[b] Und wir fliehen auch tatsächlich vor ihnen. **7** Ihr — ihr werdet euch dann aus dem Hinterhalt erheben, und ihr sollt die Stadt in Besitz nehmen; und Jehova, euer Gott, wird sie bestimmt in eure Hand geben.[c] **8** Und es soll geschehen, sobald ihr die Stadt eingenommen habt, daß ihr die Stadt in Brand stecken solltet.[d] Nach dem Wort Jehovas solltet ihr tun. Seht, ich habe es euch geboten."[e]

9 Danach sandte Josua sie aus, und sie marschierten an den Ort des Hinterhalts und bezogen Stellung zwischen Bethel und Ai, westlich von Ai, während Josua jene Nacht inmitten des Volkes verbrachte.

10 Dann stand Josua früh am Morgen auf[f] und besichtigte das Volk und zog hinauf, er und die älteren Männer Israels, vor dem Volk her nach Ai. **11** Und alles Kriegsvolk[g], das bei ihm war, zog hinauf, damit sie sich nähern und vor die Stadt gelangen könnten, und sie lagerten dann nördlich von Ai, so daß das Tal zwischen ihnen und Ai war. **12** Inzwischen nahm er etwa fünftausend Mann und legte sie als Hinterhalt[h] zwischen Bethel[i] und Ai, westlich der Stadt. **13** So stellte das Volk das Hauptlager auf, das nördlich der Stadt war,[j] und dessen äußersten Nachtrab, der westlich der Stadt war,[k] und Josua begab sich dann während jener Nacht mitten in die Tiefebene.

14 Und es geschah, sobald der König von Ai es sah, daß dann die Männer der Stadt in Eile gerieten und sich früh aufmachten und auszogen, Israel zur Schlacht entgegen, er und all sein Volk, zu der bestimmten Zeit, vor der Wüstenebene. Er selbst wußte nicht, daß im Rücken der Stadt ein Hinterhalt

KAP. 7

a Jos 6:19
b Jos 15:7 Jes 65:10 Hos 2:15
c Jos 6:18 1Ch 2:7
d 3Mo 24:14 Jos 1:18
e 1Mo 38:24 3Mo 20:14 3Mo 21:9 Jos 7:15
f Jos 8:29 Jos 10:27 2Sa 18:17
g 5Mo 13:17
h Jos 15:7 Jes 65:10 Hos 2:15

KAP. 8

i 5Mo 1:21 5Mo 7:18 5Mo 31:8 Jos 1:9 Ps 27:1 Jes 12:2 Rö 8:31
j Jos 2:24 Ps 44:3 Apg 7:45
k Jos 6:21
l Hi 27:17 Spr 13:22 Pr 2:26
m Spr 20:18
n Jos 8:11
o 5Mo 3:18 5Mo 20:8 Heb 11:34
p Ri 20:29 2Ch 13:13

2. Spalte

a Jos 7:5
b 2Mo 15:9 Jos 8:16
c Jos 2:24 Spr 21:31
d Jos 8:19 Jos 8:28
e Jos 1:9 Jos 1:16
f Jos 3:1 Jos 6:12
g Jos 8:1 Jos 8:3
h Jos 8:2 Ri 20:29
i 1Mo 28:19
j Jos 8:5
k Jos 8:4

gegen ihn [gelegt worden] war.[a] **15** Als sich Jọsua und ganz Israel vor ihnen schlagen ließen,[b] ergriffen sie dann die Flucht auf dem Weg der Wildnis.[c] **16** Daraufhin wurde das ganze Volk, das sich in der Stadt befand, aufgeboten, ihnen nachzujagen, und sie jagten nun Jọsua nach und wurden von der Stadt abgezogen.[d] **17** Und es blieb kein Mann in Ai und Bẹthel zurück, der nicht hinter Israel her auszog, so daß man die Stadt weit offenließ und daranging, Israel nachzujagen.

18 Jehova sprach nun zu Jọsua: „Strecke den Wurfspieß, der in deiner Hand ist, gegen Ai aus,[e] denn ich werde es in deine Hand geben.“[f] Demgemäß streckte Jọsua den Wurfspieß, der in seiner Hand war, gegen die Stadt hin aus. **19** Und [die Männer im] Hinterhalt erhoben sich schnell von ihrem Ort, und sie begannen in dem Augenblick zu laufen, als er seine Hand ausstreckte, und sie machten sich daran, in die Stadt hineinzugehen und sie einzunehmen.[g] Dann eilten sie und setzten die Stadt in Brand.[h]

20 Und die Männer von Ai begannen sich umzuwenden und zu schauen, und da stieg der Rauch der Stadt zu den Himmeln auf, und sie waren nicht imstande, hierhin oder dorthin zu fliehen. Und das Volk, das zur Wildnis hin geflohen war, wandte sich gegen die Nachjagenden. **21** Und Jọsua und ganz Israel sahen, daß [die Männer aus] dem Hinterhalt[i] die Stadt eingenommen hatten und daß der Rauch der Stadt aufstieg, und so kehrten sie um und machten sich daran, die Männer von Ai niederzuschlagen. **22** Und die anderen kamen ihnen aus der Stadt entgegen, so daß sie zwischen Israel gerieten, diese auf dieser Seite und jene auf jener, und sie machten sich daran, sie niederzuschlagen, bis weder ein Überlebender noch ein Entronnener von ihnen übrigblieb.[j] **23** Und den König[a] von Ai faßten sie lebendig und brachten ihn dann zu Jọsua.

24 Und es geschah, während Israel mit dem Töten aller Bewohner von Ai auf dem Feld, in der Wildnis, wohin sie ihnen nachgejagt waren, zu Ende kam, daß sie fortdauernd fielen, sie alle, durch die Schärfe des Schwertes, bis sie ihr Ende fanden. Danach kehrte ganz Israel nach Ai zurück und schlug es mit der Schärfe des Schwertes. **25** Und [die Zahl] aller, die an jenem Tag fielen, vom Mann bis zur Frau, belief sich auf zwölftausend, die Gesamtheit der Leute von Ai. **26** Und Jọsua zog seine Hand nicht zurück, mit der er den Wurfspieß ausstreckte,[b] bis er alle Bewohner von Ai der Vernichtung geweiht hatte.[c] **27** Nur die Haustiere und die Beute jener Stadt plünderte Israel für sich nach dem Wort Jehovas, das er Jọsua geboten hatte.[d]

28 Dann verbrannte Jọsua Ai und machte es zu einem auf unabsehbare Zeit währenden Schutthügel,[e] zu einer wüsten Einöde, bis auf diesen Tag. **29** Und er hängte den König von Ai[f] an einen Stamm[g] bis zur Abendzeit; und als die Sonne nahe daran war unterzugehen, gab Jọsua Befehl, und sie nahmen dann seinen Leichnam vom Stamm herab[h] und warfen ihn an den Eingang des Stadttors und errichteten einen großen Steinhaufen über ihm, bis auf diesen Tag.

30 Damals ging Jọsua daran, auf dem Berg Ẹbal einen Altar[i] für Jehova, den Gott Israels, zu bauen,[j] **31** so wie es Moses, der Knecht Jehovas, den Sọhnen Israels geboten hatte, wie es im Buch des Gesetzes[k] Mose geschrieben steht: „Einen Altar aus ganzen Steinen, über die kein eisernes Werkzeug geschwungen worden ist“;[l] und dann opferten sie Brandopfer darauf für Jehova und schlachteten Gemeinschaftsschlachtopfer.[m]

32 Dann schrieb er dort auf die Steine eine Abschrift[n] des Geset-

KAP. 8

a Ri 20:34
Spr 14:15

b Ri 20:36

c Jos 8:6
Jos 16:1
Jos 18:12

d 2Mo 15:9
Ri 20:31
Ps 9:16

e 2Mo 17:11
Jos 8:7
Jos 8:26

f 5Mo 7:24
Jos 1:5

g Jos 8:7

h Jos 8:8
Jos 8:28

i Jos 8:2
Ri 20:29

j 3Mo 27:29
5Mo 7:2

2. Spalte

a Jos 8:29
Jos 12:9

b 2Mo 17:11
Jos 8:18

c 3Mo 27:29

d 4Mo 31:26
Jos 8:2
Hi 27:17
Spr 13:22
Pr 2:26

e Jos 8:8

f Jos 12:9

g 5Mo 21:22

h 5Mo 21:23
Jos 10:27

i 2Mo 20:24

j 5Mo 11:29
5Mo 27:5

k 5Mo 31:9
Jos 1:8
2Ch 34:14
Da 9:13
Mal 4:4

l 2Mo 20:25
5Mo 27:6

m 2Mo 20:24
5Mo 27:7

n 5Mo 27:3
5Mo 27:8
2Ko 3:3

zes Mose, das er vor den Söhnen Israels geschrieben hatte.[a] **33** Und ganz Israel und seine älteren Männer[b] und die Beamten und seine Richter standen auf dieser Seite und auf jener Seite der Lade, vor den Priestern,[c] den Leviten, die die Lade des Bundes Jehovas trugen,[d] der ansässige Fremdling wie auch der Einheimische,[e] die eine Hälfte von ihnen vor dem Berg Gerisim[f] und die andere Hälfte von ihnen vor dem Berg Ebal[g] (so wie es Moses, der Knecht Jehovas, geboten hatte),[h] um das Volk Israel zuerst zu segnen[i]. **34** Und danach las er alle Worte des Gesetzes vor,[j] den Segen[k] und den Fluch,[l] gemäß allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben steht. **35** Es fand sich kein Wort von allem, was Moses geboten hatte, das Josua nicht vorlas vor der ganzen Versammlung Israels[m] samt den Frauen[n] und den Kleinen[o] und den ansässigen Fremdlingen[p], die in ihrer Mitte wandelten.

9 Und es geschah, sobald alle Könige[q], die diesseits des Jordan in der Berggegend und in der Schephela und an der ganzen Küste des Großen Meeres[r] und vor dem Libanon[s] waren, die Hethiter[t] und die Amoriter, die Kanaaniter[u], die Perisiter[v], die Hiwiter und die Jebusiter[w], davon hörten, **2** daß sie alle begannen, sich zusammenzutun, um einmütig gegen Josua und Israel Krieg zu führen.[x]

3 Und die Bewohner von Gibeon[y] hörten, was Josua mit Jericho[z] und Ai[a] getan hatte. **4** Da handelten auch sie aus eigenem Antrieb mit Klugheit[b] und gingen hin und versahen sich mit Proviant und nahmen abgenutzte Säcke für ihre Esel und abgenutzte und geborstene und zusammengebundene Weinschläuche[c] **5** und abgenutzte und geflickte Sandalen an ihre Füße und [legten] abgenutzte Kleider an, und es erwies sich, daß alles Brot ihres Proviants trocken und zerkrümelt war. **6** Dann gingen sie zu Josua in das Lager nach Gilgal[a] und sprachen zu ihm und den Männern von Israel: „Aus einem fernen Land sind wir gekommen. Und nun schließt einen Bund[b] mit uns." **7** Daraufhin sagten die Männer Israels zu den Hiwitern[c]: „Vielleicht wohnst du in unserer Umgebung. Wie könnten wir also einen Bund mit dir schließen?"[d] **8** Sie ihrerseits sprachen zu Josua: „Wir sind deine Knechte."[e]

Dann sagte Josua zu ihnen: „Wer seid ihr, und woher kommt ihr?" **9** Darauf sprachen sie zu ihm: „Aus einem sehr fernen Land[f] sind deine Knechte gekommen in Hinsicht auf den Namen[g] Jehovas, deines Gottes, denn wir haben von seinem Ruhm und von allem, was er in Ägypten tat, gehört[h] **10** und von allem, was er mit den beiden Königen der Amoriter tat, die jenseits des Jordan waren, nämlich Sihon[i], dem König von Heschbon, und Og[j], dem König von Baschan, der in Aschtaroth[k] war. **11** Daher sprachen unsere älteren Männer und alle Bewohner unseres Landes folgendes zu uns:[l] ‚Nehmt Proviant in eure Hände für die Reise und geht ihnen entgegen, und ihr sollt zu ihnen sagen: „Wir sind eure Knechte.[m] Und nun schließt einen Bund mit uns."'[n] **12** Dieses unser Brot, es war heiß, als wir es als Proviant für uns aus unseren Häusern nahmen an dem Tag, an dem wir auszogen, um hierher zu euch zu kommen, und nun, seht, es ist trocken und krümelig geworden.[o] **13** Und dies sind die Weinschläuche, die wir neu füllten, und seht, sie sind geborsten,[p] und diese Kleider und unsere Sandalen, sie sind abgenutzt zufolge der so langen Reise."

14 Daraufhin nahmen die Männer etwas von ihrem Proviant, und den Mund Jehovas befragten sie nicht.[q] **15** Und dann machte Jo-

KAP. 8

a 2Mo 24:4; 2Mo 34:27
b 5Mo 29:10
c 5Mo 31:9
d 5Mo 31:25
e 3Mo 24:22; 4Mo 15:16
f 5Mo 27:12
g 5Mo 27:13
h 5Mo 11:29; Spr 10:6
i 5Mo 31:9; Ne 8:3
k 3Mo 26:3; 5Mo 28:2
l 5Mo 27:15; 5Mo 28:15; 5Mo 29:21
m 5Mo 4:2; 5Mo 12:32
n 5Mo 31:12; Ne 8:2
o 5Mo 29:11
p 3Mo 24:22; 4Mo 15:16

KAP. 9

q Jos 12:7
r 4Mo 34:6
s 5Mo 1:7
t 1Mo 15:20
u 2Mo 3:17; 2Mo 23:23
v 5Mo 7:1
w 2Mo 13:5
x Jos 24:11; Ps 83:4; Ps 83:5
y Jos 10:2; Jos 11:19
z Jos 6:20
a Jos 8:24
b Spr 14:15; Spr 22:3
c Mat 9:17

2. Spalte

a Jos 5:10; Jos 10:43
b Luk 14:32
c 1Mo 10:17; 1Mo 34:2; 2Mo 3:8
d 2Mo 23:32; 2Mo 34:12; 5Mo 7:2; 5Mo 20:16; 5Mo 20:18; Ri 2:2
e 2Kö 10:5
f 5Mo 20:15
g 1Kö 8:41; 2Ch 6:32; Spr 18:10
h 2Mo 9:16; 2Mo 15:14; Jos 2:10
i 4Mo 21:21; 4Mo 21:24; 5Mo 2:34
j 4Mo 21:33; 4Mo 21:35; 5Mo 3:3
k 5Mo 1:4; Jos 12:4
l Hi 12:12; Hi 32:7
m 5Mo 20:11
n Jos 9:6
o Jos 9:5

p Jos 9:4; Mar 2:22; q 2Mo 28:30; 4Mo 27:21; 1Sa 30:7; Spr 3:5; Spr 3:6.

sua Frieden mit ihnen[a] und schloß einen Bund mit ihnen, sie am Leben zu lassen, und so schworen ihnen[b] die Vorsteher[c] der Gemeinde.

16 Und es geschah, daß sie am Ende von drei Tagen, nachdem sie einen Bund mit ihnen geschlossen hatten, zu hören bekamen, daß sie nahe bei ihnen waren und in ihrer Umgebung wohnten. **17** Dann brachen die Söhne Israels auf und kamen am dritten Tag zu ihren Städten, und ihre Städte waren Gi·beon[d] und Kephi·ra[e] und Be·eroth[f] und Kir·jath-Je·arim[g]. **18** Und die Söhne Israels schlugen sie nicht, weil die Vorsteher der Gemeinde es ihnen bei Jehova, dem Gott Israels,[h] geschworen[i] hatten. Und die ganze Gemeinde begann gegen die Vorsteher zu murren.[j] **19** Darauf sprachen alle Vorsteher zur ganzen Gemeinde: „Wir unsererseits haben es ihnen bei Jehova, dem Gott Israels, geschworen, und jetzt dürfen wir sie nicht antasten.[k] **20** Auf diese Weise werden wir mit ihnen tun, während [wir] sie am Leben lassen, damit wegen des Eides, den wir ihnen geschworen haben, nicht heftiger Zorn über uns komme."[l] **21** So sagten die Vorsteher zu ihnen: „Laßt sie am Leben, und laßt sie Holzsammler und Wasserschöpfer für die ganze Gemeinde werden,[m] so wie es die Vorsteher ihnen versprochen haben."[n]

22 Jo·sua rief sie nun und redete zu ihnen, indem [er] sprach: „Warum habt ihr uns hintergangen, indem [ihr] sagtet: ‚Wir sind sehr weit von euch entfernt',[o] während ihr doch direkt mitten unter uns wohnt?[p] **23** Und nun, verflucht[q] seid ihr, und nie werdet ihr von der Stellung als Sklaven[r] und als Holzsammler und Wasserschöpfer für das Haus meines Gottes abgeschnitten werden."[s] **24** Dann antworteten sie Jo·sua und sprachen: „Es war, weil deinen Knechten deutlich mitgeteilt wurde, daß Jehova, dein Gott, es Moses, seinem Knecht, geboten hatte, euch das ganze Land zu geben und alle Bewohner des Landes vor euch her zu vertilgen,[a] und wir gerieten vor euch in große Furcht für unsere Seele.[b] So taten wir diese Sache.[c] **25** Und nun sind wir hier, in deiner Hand. Tu so, wie es gut und recht ist in deinen Augen, mit uns zu tun."[d] **26** Und er tat dann so mit ihnen und befreite sie aus der Hand der Söhne Israels, und man tötete sie nicht.[e] **27** Demgemäß machte[f] Jo·sua sie an jenem Tag zu Holzsammlern und Wasserschöpfern für die Gemeinde[g] und für den Altar Jehovas, bis auf diesen Tag, an dem Ort, den er erwählen würde.[h]

10 Und es geschah, sobald A·doni-Ze·dek, der König von Jerusalem, hörte, daß Jo·sua Ai eingenommen[i] und es dann der Vernichtung geweiht hatte,[j] daß er, so wie er mit Je·richo[k] und seinem König getan,[l] ebenso mit Ai und seinem König getan hatte[m] und daß die Bewohner von Gi·beon mit Israel Frieden geschlossen hatten[n] und in dessen Mitte blieben, **2** da geriet er in große Furcht,[o] weil Gi·beon eine große Stadt war, wie eine der Königsstädte, und weil es größer war als Ai,[p] und alle seine Männer waren Starke. **3** Folglich sandte A·doni-Ze·dek, der König von Jerusalem[q], zu Ho·ham, dem König von He·bron[r], und zu Pi·ram, dem König von Ja·rmuth[s], und zu Japhi·a, dem König von La·chisch[t], und zu De·bir, dem König von E·glon[u], und ließ sagen: **4** „Kommt zu mir herauf und helft mir, und laßt uns Gi·beon schlagen, weil es mit Jo·sua und den Söhnen Israels Frieden geschlossen hat."[v] **5** Darauf versammelten sie sich und zogen hinauf, fünf Könige der Amo·riter[w], der König von Jerusalem, der Kö-

KAP. 9

a Jos 11:19
b 2Sa 21:2
c 4Mo 34:18
2Ch 5:2
d Jos 10:2
Jos 18:25
e Esr 2:25
f Ne 7:29
g Jos 15:9
Jos 18:14
1Sa 7:1
1Ch 13:5
h 5Mo 6:13
i 4Mo 30:2
Mat 5:33
j 2Mo 22:28
Php 2:14
k Ps 15:4
Pr 5:4
Pr 5:6
l 2Sa 21:1
Spr 6:17
Spr 8:13
Sach 5:4
Sach 8:17
Mal 3:5
m 5Mo 29:11
n Jos 9:15
o Jos 9:6
p Jos 9:16
q 1Mo 9:25
1Mo 9:26
r 1Kö 9:21
s 5Mo 29:11
Esr 8:17

2. Spalte

a 2Mo 23:31
4Mo 33:52
5Mo 7:1
5Mo 20:16
b 2Mo 15:15
5Mo 2:25
5Mo 11:25
Jos 5:1
c Jon 3:9
Ro 3:29
Heb 11:31
d 1Mo 16:6
Ri 10:15
2Sa 24:14
Jer 26:14
e Jer 39:18
f 1Ch 9:2
Esr 7:24
Esr 8:17
Ne 3:26
Ne 7:60
g 5Mo 29:11
Jos 9:21
h 5Mo 12:5
1Kö 8:29
2Ch 6:6

KAP. 10

i Jos 8:2
j Jos 8:24
k Jos 6:21
l Jos 6:2
m Jos 8:29
n Jos 9:15
Jos 11:19
o 2Mo 15:16
5Mo 2:25
5Mo 11:25
Jos 2:11
Jos 5:1
p Jos 8:25
q Jos 12:10
Jos 18:28

r 1Mo 23:2; 4Mo 13:22; s Jos 12:11; t 2Kö 18:14; u Jos 12:12; Jos 15:39; v Jos 9:15; Jos 11:19; w 1Mo 15:16.

nig von Hẹbron, der König von Jarmuth, der König von Lachisch, der König von Eglon, diese und alle ihre Lager, und sie gingen daran, Gibeon zu belagern und es zu bekriegen.

6 Daraufhin sandten die Männer von Gibeon zu Jọsua in das Lager nach Gilgal[a] und ließen sagen: „Zieh deine Hand nicht ab von deinen Sklaven.[b] Komm schnell zu uns herauf, und rette uns doch und hilf uns, denn alle Könige der Amoriter, die die Berggegend bewohnen, haben sich gegen uns zusammengetan." **7** Da zog Jọsua von Gilgal aus hinauf, er und alle Kriegsleute mit ihm[c] und alle tapferen, starken Männer.[d]

8 Dann sprach Jehova zu Jọsua: „Fürchte dich nicht vor ihnen,[e] denn in deine Hand habe ich sie gegeben.[f] Kein Mann von ihnen wird gegen dich bestehen."[g] **9** Und Jọsua machte sich daran, auf überraschende Weise über sie zu kommen. Die ganze Nacht hindurch war er von Gilgal aus hinaufgezogen. **10** Und Jehova brachte sie dann vor Israel in Verwirrung,[h] und sie begannen sie zu Gibeon mit einer großen Schlachtung zu schlagen[i] und jagten ihnen dann auf dem Weg der Steige von Beth-Ḥoron nach und schlugen sie bis nach Aseḳa[j] und Makkẹda[k] hin. **11** Und es geschah, während sie vor Israel her flohen und am Abhang von Beth-Ḥoron waren, daß Jehova von den Himmeln her bis Aseḳa große Steine[l] auf sie herabwarf, so daß sie starben. Es waren derer, die durch die Hagelsteine starben, mehr als derer, die die Söhne Israels mit dem Schwert töteten.

12 Damals ging Jọsua daran, zu Jehova zu reden, an dem Tag, an dem Jehova die Amoriter den Söhnen Israels überließ, und er sagte dann vor den Augen Israels:

„Sonne[m], steh bewegungslos
über Gibeon[n],
Und Mond, über der Tiefebene
von Ạjalon[o]!"

KAP. 10

a Jos 5:10
Jos 9:6

b Jos 9:15
Jos 9:25

c Jos 8:1

d Jos 8:3

e 5Mo 3:2
5Mo 20:1

f 5Mo 7:24
Jos 11:6

g Jos 1:5

h Ps 44:3
Ps 78:55

i Jes 28:21

j Jos 15:35

k Jos 15:41

l Hi 38:22
Ps 18:13
Ps 148:8
Jes 30:30

m 1Mo 1:16
2Kö 20:10
Ps 135:6
Jes 38:8

n Jes 28:21

o Jos 19:42

2. Spalte

a Jos 21:44

b 2Sa 1:18

c Ps 74:16
Ps 135:6
Ps 136:8
Mat 19:26

d 5Mo 9:19
1Kö 17:22
Ps 113:6
Jak 5:16

e 2Mo 14:14
5Mo 1:30
5Mo 3:22
Jos 23:3
Ps 33:20
Jes 42:13
Sach 14:3

f Jos 5:10
Jos 9:6

g Ps 48:5

h Jos 10:10

i Jos 10:28
Ps 139:7
Am 9:3

j 5Mo 28:7

k 3Mo 26:8
Ne 9:24

l Jos 8:24

m 2Sa 20:6

n 2Mo 11:7

o Jos 10:3
Jos 12:10

p Jos 15:13

13 Demgemäß blieb die Sonne bewegungslos, und der Mond stand wirklich still, bis die Nation Rache nehmen konnte an ihren Feinden.[a] Steht es nicht im Buch Jąschar[b] geschrieben? Und die Sonne blieb mitten am Himmel stehen und eilte nicht zum Untergang, ungefähr einen ganzen Tag.[c] **14** Und kein Tag hat sich wie dieser erwiesen, weder vor ihm noch nach ihm, indem Jehova auf eines Mannes Stimme hörte,[d] denn Jehova selbst kämpfte für Israel.[e]

15 Danach kehrte Jọsua und mit ihm ganz Israel in das Lager nach Gilgal zurück.[f]

16 Inzwischen flohen[g] diese fünf Könige und versteckten sich dann in der Höhle zu Makkẹda[h]. **17** Dann wurde Jọsua der Bericht gebracht, der besagte: „Die fünf Könige sind gefunden worden, versteckt in der Höhle zu Makkẹda."[i] **18** Darauf sprach Jọsua: „Wälzt große Steine an die Öffnung der Höhle, und bestellt Männer darüber, um sie zu bewachen. **19** Was euch betrifft, steht nicht still. Jagt euren Feinden nach, und ihr sollt ihre Nachhut schlagen.[j] Laßt sie nicht in ihre Städte gelangen, denn Jehova, euer Gott, hat sie in eure Hand gegeben."[k]

20 Und es geschah, sobald Jọsua und die Söhne Israels damit fertig waren, sie mit einer sehr großen Schlachtung zu schlagen, bis sie ihr Ende fanden,[l] und die, die von ihnen tatsächlich überlebten, entrannen und dann in die befestigten Städte[m] gelangten, **21** daß alles Volk dann in Frieden in das Lager zu Jọsua nach Makkẹda zurückzukehren begann. Kein Mann spitzte seine Zunge gegen die Söhne Israels.[n] **22** Dann sagte Jọsua: „Öffnet den Eingang der Höhle, und bringt diese fünf Könige aus der Höhle zu mir heraus!" **23** Darauf taten sie so und brachten diese fünf Könige aus der Höhle zu ihm heraus, den König von Jerusalem[o], den König von Hẹbron[p], den König von Jarmuth,

den König von Lachisch,[a] den König von Eglon.[b] **24** Und es geschah, sobald man diese Könige zu Josua herausgebracht hatte, daß Josua dann alle Männer Israels rief und zu den Befehlshabern der Kriegsmänner, die mit ihm gezogen waren, sprach: „Tretet herzu. Setzt eure Füße auf den Nacken dieser Könige.“[c] Da traten sie herzu und setzten ihre Füße auf deren Nacken.[d] **25** Und Josua sagte weiter zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, und erschreckt nicht.[e] Seid mutig und stark, denn ebenso wird Jehova allen euren Feinden tun, gegen die ihr Krieg führt.“[f]

26 Und danach ging Josua daran, sie zu schlagen und sie zu Tode zu bringen und sie an fünf Stämme zu hängen, und sie blieben an den Stämmen hängen bis zum Abend.[g] **27** Und es geschah zur Zeit des Sonnenuntergangs, daß Josua gebot und man sie dann von den Stämmen herunternahm[h] und sie in die Höhle warf, in der sie sich versteckt hatten. Dann legte man große Steine an die Öffnung der Höhle — bis auf ebendiesen Tag.

28 Und Josua nahm an jenem Tag Makkeda[i] ein und schlug es dann mit der Schärfe des Schwertes. Was seinen König betrifft, weihte er ihn und jede Seele, die darin war, der Vernichtung.[j] Er ließ keinen Überlebenden übrig. So tat er mit dem König von Makkeda[k], wie er mit dem König von Jericho getan hatte.

29 Dann zog Josua und ganz Israel mit ihm von Makkeda aus nach Libna weiter und führte Krieg gegen Libna[l]. **30** Daher gab Jehova es ebenfalls samt seinem König in die Hand Israels, und sie gingen daran, es und jede Seele, die darin war, mit der Schärfe des Schwertes zu schlagen. Sie ließen keinen Überlebenden darin übrig. So taten sie mit seinem König, wie sie mit dem König von Jericho getan hatten.[m]

31 Als nächstes zog Josua und ganz Israel mit ihm von Libna weiter nach Lachisch[a] und belagerte es dann und bekriegte es. **32** Demzufolge gab Jehova Lachisch in die Hand Israels, so daß sie es am zweiten Tag einnahmen, und sie schlugen es dann und jede Seele, die darin war, mit der Schärfe des Schwertes,[b] gemäß allem, was sie mit Libna getan hatten.

33 Damals war es, daß Horam, der König von Geser[c], hinaufzog, um Lachisch Hilfe zu leisten. Da schlug Josua ihn und sein Volk, bis er ihm keinen Überlebenden übrigließ.[d]

34 Josua und ganz Israel mit ihm zogen dann von Lachisch weiter nach Eglon[e] und belagerten es und bekriegten es. **35** Und sie nahmen es an jenem Tag schließlich ein und begannen es mit der Schärfe des Schwertes zu schlagen, und sie weihten jede Seele, die darin war, an jenem Tag der Vernichtung, gemäß allem, was sie mit Lachisch getan hatten.[f]

36 Josua und ganz Israel mit ihm zogen dann von Eglon nach Hebron[g] hinauf und begannen es zu bekriegen. **37** Und sie nahmen es schließlich ein und schlugen es dann und seinen König und alle seine Städte und jede Seele, die darin war, mit der Schärfe des Schwertes. Er ließ keinen Überlebenden übrig, gemäß allem, was er mit Eglon getan hatte. So weihte er es sowie jede Seele, die darin war, der Vernichtung.[h]

38 Schließlich kam Josua und ganz Israel mit ihm nach Debir[i] zurück und begann es zu bekriegen. **39** Und er nahm es schließlich ein sowie seinen König und alle seine Städte, und man ging daran, sie mit der Schärfe des Schwertes zu schlagen und jede Seele, die darin war, der Vernichtung zu weihen.[j] Er ließ keinen Überlebenden übrig.[k] So, wie er mit Hebron getan hatte und wie er mit Libna und seinem König getan hatte, so tat er mit Debir und seinem König.[l]

40 Und Josua schlug dann das ganze Land der Berggegend[m] und

KAP. 10

a Jos 12:11
b Jos 10:5 Jos 12:12
c 1Mo 49:8 2Sa 22:41 Ps 18:40
d 2Mo 23:27 5Mo 33:29 Ps 110:1
e 5Mo 1:29 5Mo 31:6 Jos 1:9 Ps 27:14
f 5Mo 3:21 5Mo 7:19
g 5Mo 21:22
h 5Mo 21:23 Jos 8:29
i Jos 10:10 Jos 12:16 Jos 15:41
j 3Mo 27:29 5Mo 20:16 Ps 21:8
k Jos 12:16
l Jos 12:15 Jos 15:42 Jos 21:13
m Jos 6:21 Jos 8:2 Jos 8:29

2. Spalte

a Jos 10:3 Jos 12:11 Jos 15:39
b 5Mo 7:2 5Mo 20:16
c Jos 12:12 Jos 16:10 Jos 21:21 Ri 1:29 1Ko 9:16
d 3Mo 27:29
e Jos 10:3 Jos 12:12 Jos 15:39
f 5Mo 20:16 Jos 10:32
g 1Mo 13:18 1Mo 23:19 4Mo 13:22 Jos 10:3 Jos 14:13 Jos 15:13 Jos 21:13 Ri 1:10
h 3Mo 27:29 Jos 6:21
i Jos 12:13 Jos 15:15 Ri 1:11
j 5Mo 7:2 5Mo 20:16
k Jos 11:14
l Jos 10:30 Jos 10:32
m 5Mo 1:7

den Negeb[a] und die Schephela[b] und die Abhänge[c] und alle ihre Könige. Er ließ keinen Überlebenden übrig, und alles, was atmete,[d] weihte er der Vernichtung,[e] so wie es Jehova, der Gott Israels, geboten hatte.[f] **41** Und Josua machte sich daran, sie von Kadesch-Barnea[g] bis Gasa[h] und das ganze Land Goschen[i] und bis hinauf nach Gibeon[j] zu schlagen. **42** Und Josua nahm alle diese Könige und ihr Land auf einmal ein,[k] denn Jehova, der Gott Israels, war es, der für Israel kämpfte.[l] **43** Danach kehrte Josua und ganz Israel mit ihm ins Lager nach Gilgal zurück.[m]

11 Und es geschah, sobald Jabin, der König von Hazor, davon hörte, daß er zu Jobab sandte, dem König von Madon[n], und zum König von Schimron und zum König von Achschaph[o] **2** und zu den Königen, die gegen Norden in der Berggegend waren und in den Wüstenebenen südlich von Kinneroth[p] und in der Schephela[q] und auf dem Höhenzug von Dor[r] gegen Westen, **3** den Kanaanitern[s] gegen Osten und Westen und den Amoritern[t] und den Hethitern[u] und den Perisitern[v] und den Jebusitern[w] in der Berggegend und den Hiwitern[x] am Fuß des Hermon[y] im Land Mizpa[z]. **4** Da zogen sie aus, sie und all ihre Lager mit ihnen, ein Volk, so zahlreich wie die Sandkörner, die am Ufer des Meeres sind, an Menge,[a] und sehr viele Pferde[b] und Kriegswagen. **5** Dann trafen sich alle diese Könige wie verabredet und kamen und lagerten gemeinsam an den Wassern von Merom, um gegen Israel zu kämpfen.[c]

6 Darauf sprach Jehova zu Josua: „Fürchte dich nicht ihretwegen,[d] denn morgen um diese Zeit gebe ich sie alle erschlagen Israel hin. Ihren Pferden wirst du die Sehnen durchschneiden,[e] und ihre Wagen wirst du im Feuer verbrennen."[f] **7** Und Josua und alles Kriegsvolk mit ihm kamen dann an den Wassern von Merom auf überraschende Weise über sie und fielen über sie her. **8** Dann gab Jehova sie in die Hand Israels,[a] und sie machten sich daran, sie zu schlagen und ihnen nachzujagen bis zum volkreichen Sidon[b] und Misrephoth-Majim[c] und zur Talebene von Mizpe[d] gegen Osten; und sie fuhren fort, sie zu schlagen, bis sie keinen Überlebenden von ihnen übriggelassen hatten.[e] **9** Danach tat Josua so mit ihnen, wie es Jehova zu ihm gesagt hatte: Ihren Pferden durchschnitt er die Sehnen,[f] und ihre Wagen verbrannte er im Feuer.[g]

10 Mehr als das, Josua kehrte zu jener Zeit[h] um und nahm Hazor[i] ein; und seinen König schlug er mit dem Schwert nieder,[j] denn Hazor war vordem das Haupt all dieser Königreiche. **11** Und sie gingen daran, jede Seele, die darin war, mit der Schärfe des Schwertes zu schlagen, [indem sie sie] der Vernichtung weihten.[k] Gar nichts Atmendes wurde übriggelassen,[l] und er verbrannte Hazor im Feuer. **12** Und alle Städte dieser Könige samt all ihren Königen nahm Josua ein und schlug sie dann mit der Schärfe des Schwertes.[m] Er weihte sie der Vernichtung,[n] so wie es Moses, der Knecht Jehovas, geboten hatte.[o] **13** Nur alle Städte, die auf ihren eigenen Schutthügeln standen, verbrannte Israel nicht, ausgenommen Hazor allein, das Josua tatsächlich verbrannte. **14** Und die ganze Beute dieser Städte und die Haustiere plünderten die Söhne Israels für sich.[p] Nur alle Menschen schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes, bis sie sie vertilgt hatten.[q] Sie ließen keinen, der atmete, übrig.[r] **15** So, wie Jehova es Moses, seinem Knecht, geboten hatte, so gebot Moses es Josua,[s] und so tat Josua. Er ließ kein Wort ausfallen von all dem, was Jehova Moses geboten hatte.[t]

KAP. 10

a 1Mo 20:1
b Jos 9:1
Jos 15:33
Ri 1:9
c Jos 12:8
d 5Mo 20:16
Jos 11:14
e 3Mo 27:29
f 5Mo 7:2
5Mo 9:5
g 4Mo 34:4
5Mo 9:23
Jos 15:3
h 1Mo 10:19
5Mo 2:23
i Jos 11:16
Jos 15:51
j Jos 11:19
k Jos 11:18
l 2Mo 14:14
5Mo 1:30
5Mo 3:22
m Jos 4:19

KAP. 11

n Jos 12:19
o Jos 12:20
p 4Mo 34:11
q Jos 10:40
r Jos 12:23
Jos 17:11
Ri 1:27
s 5Mo 20:17
t 1Mo 15:16
Am 2:9
u 5Mo 7:1
v 2Mo 3:8
w 4Mo 13:29
x Ri 3:3
y 5Mo 4:48
Jos 13:11
z Jos 11:8
a 1Sa 13:5
b Ps 33:17
Spr 21:31
c Ps 3:6
Ps 118:10
d Jos 10:8
Ps 27:1
Ps 46:1
e 5Mo 17:16
Jos 11:9
2Sa 8:4
f Ps 20:7
Jes 31:1

2. Spalte

a Jos 21:44
Jos 23:10
Ne 9:24
b 1Mo 10:19
Jos 19:28
c Jos 13:6
d Jos 11:3
e 5Mo 20:16
f 5Mo 17:16
Jos 11:6
g Jes 31:1
h Jos 11:18
i Jos 19:36
j Jos 12:19
Ps 136:17
k 3Mo 27:29
Jos 11:14
l 5Mo 20:16
Jos 10:40
m 5Mo 9:5
n 5Mo 7:16
Jos 11:20

o 4Mo 33:52; 5Mo 7:2; Jos 9:24; p 4Mo 31:23; 5Mo 20:16; Jos 8:2; Jos 8:27; q 5Mo 7:2; r 5Mo 20:16; s 5Mo 3:28; 5Mo 4:5; 5Mo 7:1; 5Mo 31:7; t 5Mo 4:2; 5Mo 12:32; Ps 119:4.

16 Und Jọsua ging daran, dieses ganze Land zu nehmen, die Berggegend und den ganzen Nẹgeb[a] und das ganze Land Gọsen[b] und die Schẹphela[c] und die Araba[d] und die Berggegend von Israel und ihre Schẹphela[e], **17** vom Berg Ḥalak[f] an, der gegen Sẹir[g] ansteigt, und bis nach Baal-Gạd[h] in der Talebene des Libanon am Fuß des Berges Ḥermon[i], und er nahm alle ihre Könige gefangen und schlug sie dann und brachte sie zu Tode.[j] **18** Viele Tage lang führte Jọsua Krieg mit allen diesen Königen. **19** Es fand sich keine Stadt, die mit den Söhnen Israels Frieden schloß, außer den Hiwịtern[k], die Gibeon bewohnten.[l] Alle anderen nahmen sie durch Krieg.[m] **20** Denn es erwies sich, daß es Jehovas Vorgehen war, ihr Herz verstockt werden zu lassen,[n] so daß sie Israel den Krieg erklärten, damit er sie der Vernichtung weihe, so daß ihnen keine Vergünstigung widerfahren würde,[o] sondern daß er sie vertilgen würde, so wie Jehova es Moses geboten hatte.[p]

21 Ferner ging Jọsua zu jener besonderen Zeit hin und tilgte die Enakịter[q] von der Berggegend weg, von Ḥebron, von Dẹbir, von Anab[r] und von der ganzen Berggegend Judas und von der ganzen Berggegend Israels[s]. Samt ihren Städten weihte Jọsua sie der Vernichtung.[t] **22** Keine Enakịter wurden im Land der Söhne Israels übriggelassen. Nur in Gạsa[u], in Gath[v] und in Aschdod[w] blieben sie übrig.[x] **23** So nahm Jọsua das ganze Land, gemäß allem, was Jehova Moses verheißen hatte,[y] und Jọsua gab es dann Israel als Erbe gemäß ihren Anteilen, nach ihren Stämmen.[z] Und das Land hatte Ruhe vom Krieg.[a]

12 Dies nun sind die Könige des Landes, die die Söhne Israels besiegten und deren Land sie dann in Besitz nahmen auf der Seite des Jordan gegen Sonnenaufgang,[b] vom Wildbachtal Arnon[c] bis hinauf zum Berg Ḥermon[d] und die ganze Araba[a] gegen Sonnenaufgang: **2** Sịhon[b], der König der Amoriter, der in Ḥeschbon[c] wohnte [und] von Aroër[d] an herrschte, das am Rand des Wildbachtals Arnon[e] [liegt], und über die Mitte des Wildbachtals und über halb Gịlead bis zum Wildbachtal Jabbok[f], der Grenze der Söhne Ammons, **3** und die Araba[g] bis zum Meer von Kịnnereth[h] gegen Osten und bis zu dem Meer der Araba, dem Salzmeer,[i] nach Osten zu, in Richtung Beth-Jeschịmoth[j], und gegen Süden unter den Abhängen des Pịsga[k].

4 Und das Gebiet Ogs[l], des Königs von Baschan, von dem, was von den Rẹphaïm[m] übriggeblieben war, der in Aschtaroth[n] und in Edreï[o] wohnte **5** und der im [Gebiet des] Berges Ḥermon[p] herrschte und in Salcha und in ganz Baschan[q] bis zur Grenze der Geschụriter[r] und der Maachathiter[s] und über das halbe Gịlead [bis] an das Gebiet Sịhons[t], des Königs von Ḥeschbon[u].

6 Moses, der Knecht Jehovas, und die Söhne Israels besiegten sie,[v] wonach Moses, der Knecht Jehovas, es als Besitzung den Rubenịtern[w] und den Gadịtern[x] und dem halben Stamm Manasse[y] gab.

7 Und dies sind die Könige des Landes, die Jọsua und die Söhne Israels auf der Seite des Jordan gegen Westen besiegten, von Baal-Gạd[z] an in der Talebene des Libanon[a] und bis zum Berg Ḥalak,[b] der gegen Sẹir[c] ansteigt, wonach Jọsua es den Stämmen Israels nach ihren Anteilen als Besitzung gab,[d] **8** in der Berggegend und in der Schẹphela und in der Araba und an den Abhängen und in der Wildnis und im Nẹgeb[e] — die Hethịter, die Amoriter[f] und die Kanaanịter, die Perisịter, die Hiwịter und die Jebusịter[g]:

KAP. 11

a 4Mo 13:17; 5Mo 1:7; Jos 10:40; Jos 12:8
b Jos 10:41; Jos 15:51
c Ri 1:9
d 5Mo 3:17; Jos 12:1; Jos 12:8; Jos 18:18
e Jos 9:1
f Jos 12:7
g 1Mo 32:3; 5Mo 2:1
h Jos 13:5
i 5Mo 4:48; Jos 13:11
j 5Mo 7:24; Ps 136:18
k Jos 9:7
l Jos 9:15; Jos 10:4
m 5Mo 20:17
n 5Mo 2:30; Rö 9:18
o 2Mo 34:12; 5Mo 7:2
p 5Mo 20:16; Jos 11:14
q 4Mo 13:22; 5Mo 1:28; Jos 15:13
r Jos 15:50
s Jos 11:16
t 3Mo 27:29; Jos 11:12; Jos 24:11
u Jos 10:41; Ri 1:18
v 1Sa 17:4
w Jos 15:46; 2Ch 26:6; Ne 13:23
x 2Mo 23:29; 2Mo 23:30; Ps 105:44
y 2Mo 23:27; 4Mo 34:2; 5Mo 11:23
z 4Mo 26:53; Jos 14:1; Jos 15:1; Jos 16:1; Jos 17:1
a Jos 14:15; Jos 21:44; Jos 23:1; Ps 29:11; Spr 16:7

KAP. 12

b 5Mo 4:47; Jos 1:15
c 4Mo 21:24; 5Mo 2:24
d 5Mo 3:8; 5Mo 4:48

2. Spalte

a 5Mo 4:49
b 4Mo 21:23; Ne 9:22
c 5Mo 2:26
d 5Mo 3:12; Ri 11:26
e 4Mo 21:13; Jos 13:9
f Ri 11:13
g 5Mo 3:17
h Joh 6:1

---

i Jos 3:16; j Jos 13:20; k 5Mo 3:27; l 4Mo 21:33; 5Mo 3:1; m 5Mo 3:11; Jos 13:12; n 5Mo 1:4; o 5Mo 3:10; p Jos 12:1; q 5Mo 29:7; Jos 9:10; r 5Mo 3:14; s Jos 13:13; t Jos 12:2; u 4Mo 21:26; 5Mo 3:6; v 4Mo 21:24; 4Mo 21:35; w 5Mo 3:12; x 4Mo 32:33; y 5Mo 3:13; z Jos 13:5; a Jos 1:4; b Jos 11:17; c 5Mo 2:12; d Jos 11:23; e Jos 10:40; Jos 11:16; f 1Mo 15:16; 2Mo 3:8; Ps 136:19; g 2Mo 23:23; 5Mo 7:1.

9 Der König von Jericho[a], einer; der König von Ai[b], das neben Bethel war, einer;
10 der König von Jerusalem[c], einer; der König von Hebron[d], einer;
11 der König von Jarmuth[e], einer; der König von Lachisch[f], einer;
12 der König von Eglon,[g] einer; der König von Geser[h], einer;
13 der König von Debir[i], einer; der König von Geder, einer;
14 der König von Horma, einer; der König von Arad, einer;
15 der König von Libna[j], einer; der König von Adullam, einer;
16 der König von Makkeda[k], einer; der König von Bethel[l], einer;
17 der König von Tappuach, einer; der König von Hepher[m], einer;
18 der König von Aphek, einer; der König von Lascharon, einer;
19 der König von Madon[n], einer; der König von Hazor[o], einer;
20 der König von Schimron-Meron, einer; der König von Achschaph[p], einer;
21 der König von Taanach, einer; der König von Megiddo[q], einer;
22 der König von Kedesch, einer; der König von Jokneam[r] am Karmel, einer;
23 der König von Dor auf dem Höhenzug von Dor,[s] einer; der König von Gojim in Gilgal, einer;
24 der König von Tirza, einer; alle Könige sind [an Zahl] einunddreißig.[t]

13 Nun war Josua alt, an Jahren vorgerückt.[u] Da sprach Jehova zu ihm: „Du selbst bist alt geworden und bist an Jahren vorgerückt, und noch bleibt vom Land sehr viel zur Besitzergreifung übrig.[v] **2** Dies ist das Land, das noch verbleibt:[a] alle Gegenden der Philister[b] und aller Geschuriter[c] **3** (von dem Nilarm, der vor Ägypten ist, und hinauf zur Grenze von Ekron gegen Norden[d] pflegte man es als den Kanaanitern gehörend zu rechnen);[e] fünf Achsenherren[f] der Philister, die Gasiter[g] und die Aschdoditer[h], die Askaloniter[i], die Gathiter[j] und die Ekroniter[k]; ferner die Awim[l]. **4** Im Süden alles Land der Kanaaniter; außerdem Meara, das den Sidoniern[m] gehört, bis nach Aphek, bis an die Grenze der Amoriter; **5** des weiteren das Land der Gebaliter[n] und der ganze Libanon gegen Sonnenaufgang, von Baal-Gad[o] am Fuß des Berges Hermon bis zum Eingang nach Hamath[p]; **6** alle Bewohner der Berggegend, vom Libanon[q] bis Misrephoth-Majim[r], alle Sidonier[s]; ich selbst werde sie vor den Söhnen Israels her enteignen.[t] Nur laß es als Erbe Israel zufallen, so wie ich es dir geboten habe.[u] **7** Und nun teile dieses Land als Erbe den neun Stämmen und dem halben Stamm Manasse zu."[v]

8 Mit dem anderen halben Stamm traten die Rubeniter und die Gaditer ihr Erbe an, das Moses ihnen auf der Seite des Jordan gegen Osten gab, so wie Moses, der Knecht Jehovas, es ihnen gegeben hatte,[w] **9** von Aroër[x] an, das am Rand des Wildbachtals Arnon[y] [liegt], und die Stadt, die mitten im Wildbachtal ist, und die ganze Hochebene Medeba[z] bis nach Dibon[a]; **10** ferner alle Städte Sihons, des Königs der Amoriter, der in Heschbon regierte, bis hinauf zur Grenze der Söhne Ammons[b]; **11** außerdem Gilead und das Gebiet der Geschuriter[c] und der Maachathiter und den ganzen Berg Hermon[d] und ganz Baschan[e] bis Salcha[f]; **12** das ganze königliche Reich Ogs[g] in Baschan, der in Aschtaroth und in Edreï regierte[h] — er war es, der übrigblieb von dem, was von den Rephaïm übriggeblieben war —,[i] und Moses schlug sie dann und enteignete

KAP. 12
a Jos 6:2
b Jos 8:29
c Jos 10:1
d Jos 10:23
e Jos 10:3
f Jos 10:23
g Jos 10:26
h Jos 10:33
i Jos 10:38
j Jos 10:29
k Jos 10:28
l Jos 8:17
Ri 1:22
m 1Kö 4:10
n Jos 11:1
o Jos 11:10
p Jos 11:1
q 1Ch 7:29
r Jos 21:34
s Jos 11:2
t 5Mo 28:1

KAP. 13
u Jos 23:1
Jos 24:29
v Jos 12:7

2. Spalte
a 2Mo 23:29
b 2Mo 23:31
Ze 2:5
c 1Sa 27:8
d Jos 15:11
e 1Mo 10:19
f Ri 3:3
1Sa 6:4
g Jos 10:41
h Jos 15:46
i Ri 14:19
j 2Sa 21:19
k 1Sa 5:10
l 5Mo 2:23
m Ri 1:31
n 1Kö 5:18
Hes 27:9
o Jos 11:17
p 4Mo 34:8
q 5Mo 3:25
r Jos 11:8
s Ri 3:3
t 2Mo 23:30
u 4Mo 34:17
Jos 14:1
v 4Mo 33:54
w 4Mo 32:33
Jos 22:4
x 5Mo 3:12
Jos 12:2
y 4Mo 21:13
z 4Mo 21:30
a 4Mo 32:3
b 4Mo 21:24
c 5Mo 3:14
Jos 12:5
d 5Mo 4:48
e Jos 17:1
f 1Ch 5:11
g 5Mo 3:10
h Jos 12:4
i 5Mo 3:11

sie.[a] **13** Und die Söhne Israels enteigneten[b] die Geschurjter und die Maachathjter nicht, sondern Geschur[c] und Maachath blieben inmitten Israels wohnen bis auf diesen Tag.

14 Nur dem Stamm der Levjten gab er kein Erbe.[d] Die Feueropfer[e] Jehovas, des Gottes Israels, sind ihr Erbe,[f] so wie er es ihnen verheißen hat.[g]

15 Dann gab Moses dem Stamm der Söhne Rubens nach ihren Familien eine Gabe, **16** und das Gebiet wurde das ihrige von Aroër[h] an, das am Rand des Wildbachtals Arnon [liegt], und die Stadt, die mitten im Wildbachtal ist, und die ganze Hochebene bei Medeba[i]; **17** Heschbon[j] und alle seine Städte,[k] die auf der Hochebene sind, Djbon[l] und Bamoth-Baal[m] und Beth-Baal-Meon[n], **18** ferner Jahaz[o] und Kedemoth[p] und Mephaath[q], **19** außerdem Kirjathajim[r] und Sibma[s] und Zereth-Schahar auf dem Berg der Tiefebene, **20** des weiteren Beth-Peor und die Abhänge des Pisga[t] und Beth-Jeschimoth[u], **21** ferner alle Städte der Hochebene[v] und das ganze königliche Reich Sihons, des Königs der Amorjter, der in Heschbon regierte[w] und den Moses schlug[x] samt den Vorstehern von Midian, Ewi und Rekem und Zur und Hur und Reba,[y] den Anführern Sihons, die im Land wohnten. **22** Und Bileam, den Sohn Beors,[z] den Wahrsager[a], töteten die Söhne Israels mit dem Schwert, zu den von ihnen Erschlagenen hinzu. **23** Und die Grenze der Söhne Rubens wurde der Jordan; und dies war als Gebiet das Erbe der Söhne Rubens[b] nach ihren Familien, mit den Städten und ihren Siedlungen.

24 Ferner gab Moses dem Stamm Gad, den Söhnen Gads nach ihren Familien, eine Gabe,[c] **25** und ihr Gebiet wurde Jaser[d] und alle Städte Gileads[e] und die Hälfte des Landes der Söhne Ammons[f] bis nach Aroër[g], das vor Rabba[h] ist; **26** ferner von Heschbon[a] bis Ramath-Mizpe und Betonim und von Mahanajim[b] bis zur Grenze von Debir[c]; **27** außerdem in der Tiefebene Beth-Haram[d] und Beth-Nimra[e] und Sukkoth[f] und Zaphon, der Rest des königlichen Reiches Sihons, des Königs von Heschbon[g], mit dem Jordan als Grenze bis zum äußersten Ende des Meeres von Kinnereth[h] auf der Seite des Jordan gegen Osten. **28** Dies war das Erbe der Söhne Gads[i] nach ihren Familien mit den Städten und ihren Siedlungen.

29 Ferner gab Moses dem halben Stamm Manasse eine Gabe, und sie wurde die des halben Stammes der Söhne Manasses nach ihren Familien.[j] **30** Und ihr Gebiet wurde, von Mahanajim[k] an, ganz Baschan, das ganze königliche Reich Ogs, des Königs von Baschan,[l] und alle Zeltdörfer Jairs,[m] die in Baschan sind, sechzig Städte. **31** Und halb Gilead und Aschtaroth[n] und Edreï[o], die Städte des königlichen Reiches Ogs in Baschan, fielen den Söhnen Machirs[p], des Sohnes Manasses, der Hälfte der Söhne Machirs, zu, nach ihren Familien.

32 Das war es, was Moses [sie] in den Wüstenebenen Moabs, auf der Seite des Jordan, bei Jericho, gegen Osten erben ließ.[q]

33 Und dem Stamm der Levjten gab Moses kein Erbe.[r] Jehova, der Gott Israels, ist ihr Erbe, so wie er es ihnen verheißen hat.[s]

14 Dies nun ist, was die Söhne Israels als Erbbesitz im Land Kanaan entgegennahmen,[t] was Eleasar, der Priester, und Josua, der Sohn Nuns, und die Häupter der Väter der Stämme der Söhne Israels sie erben ließen.[u] **2** [Die Zuteilung] ihres Erbes erfolgte durch das Los,[v] so wie es Jehova durch Moses für die neun Stämme und den halben Stamm geboten hatte.[w] **3** Denn Moses

KAP. 13

a 4Mo 21:24; 4Mo 21:35
b 4Mo 33:55; Jos 23:12
c 5Mo 3:14
d 4Mo 18:20; 5Mo 10:9; 5Mo 12:12; Jos 14:3
e 3Mo 7:33; 1Ko 9:13
f 3Mo 7:35; 5Mo 18:1
g 4Mo 18:24; Jos 21:45
h 5Mo 3:12; Jos 12:2
i Jos 13:9
j 4Mo 21:26
k 4Mo 21:25
l 4Mo 32:3
m 4Mo 21:20
n 4Mo 32:38
o 4Mo 21:23
p 5Mo 2:26; Jos 21:37
r 4Mo 32:37
s 4Mo 32:38
t 5Mo 3:17; Jos 12:3
u 4Mo 33:49
v 5Mo 3:10
w 4Mo 21:25
x 5Mo 2:30; Ps 135:10
y 4Mo 31:8
z 4Mo 22:5; 2Pe 2:15
a 4Mo 22:7; 5Mo 18:10
b 4Mo 32:33
c 5Mo 3:12
d 4Mo 32:35
e 4Mo 32:26
f Jos 12:2; Ri 11:13
g 5Mo 2:36; Ri 11:26
h 5Mo 3:11; 2Sa 11:1

2. Spalte

a 4Mo 21:26
b 1Mo 32:2; Jos 21:38
c 2Sa 9:5; 2Sa 17:27
d 4Mo 32:36
e 4Mo 32:36
f 1Mo 33:17; Ri 8:5; 1Kö 7:46; Ps 60:6
g 4Mo 21:26
h 4Mo 34:11; 5Mo 3:17; Joh 6:1
i 5Mo 3:16
j 5Mo 3:13
k 1Ch 6:80
l 4Mo 32:33
m 4Mo 32:41; 5Mo 3:14
n Jos 12:4
o 4Mo 21:33
p 4Mo 32:39
q 4Mo 32:33; 5Mo 3:12
r 5Mo 10:9; Jos 13:14; Jos 18:7

s 4Mo 18:24; 4Mo 26:62; 5Mo 18:1; Jos 14:3; KAP. 14 t 4Mo 34:2; u 4Mo 34:17; Jos 19:51; v 4Mo 26:55; 4Mo 33:54; Ne 11:1; Spr 16:33; Apg 13:19; w 4Mo 34:13.

hatte das Erbe der zwei anderen Stämme und des anderen halben Stammes jenseits des Jordan gegeben;[a] und den Leviten gab er kein Erbe in ihrer Mitte.[b] **4** Denn die Söhne Josephs waren zwei Stämme geworden,[c] Manasse[d] und Ephraim[e]; und sie hatten den Leviten keinen Landanteil gegeben, außer Städten[f] zum Wohnen und deren Weidegründe für ihren Viehbestand und ihr Eigentum.[g] **5** So, wie Jehova es Moses geboten hatte, so taten die Söhne Israels; und sie teilten dann das Land zu.

6 Da traten die Söhne Judas in Gilgal[h] an Josua heran, und Kaleb[i], der Sohn Jephunnes, der Kenisiter,[j] sagte zu ihm: „Dir selbst ist das Wort gut bekannt, das Jehova zu Moses, dem Mann des [wahren] Gottes,[k] mit Bezug auf mich und mit Bezug auf dich in Kadesch-Barnea[l] geredet hat.[m] **7** Vierzig Jahre alt war ich, als mich Moses, der Knecht Jehovas, aus Kadesch-Barnea aussandte, das Land auszukundschaften,[n] und ich erstattete ihm dann Bericht, so wie es in meinem Herzen war.[o] **8** Und meine Brüder, die mit mir hinaufgezogen waren, bewirkten, daß das Herz des Volkes schmolz;[p] ich aber, ich folgte Jehova, meinem Gott, völlig nach.[q] **9** Demzufolge schwor Moses an jenem Tag, indem [er] sprach: ‚Das Land, auf das dein Fuß getreten ist,[r] wird als Erbe dir und deinen Söhnen bis auf unabsehbare Zeit zu eigen werden, weil du Jehova, meinem Gott, völlig nachgefolgt bist.'[s] **10** Und nun, siehe, Jehova hat mich am Leben erhalten,[t] so wie er es verheißen hat,[u] diese fünfundvierzig Jahre, seitdem Jehova Moses diese Verheißung gab, als Israel in der Wildnis wanderte,[v] und nun, siehe, ich bin heute fünfundachtzig Jahre alt. **11** Doch bin ich heute so stark wie an dem Tag, an dem mich Moses aussandte.[w] So, wie meine Kraft damals war, so ist meine Kraft jetzt zum Krieg, sowohl zum Ausziehen wie zum Einziehen.[a] **12** Und nun, gib mir doch diese Berggegend, die Jehova an jenem Tag verheißen hat,[b] denn du selbst hörtest an jenem Tag, daß es dort Enakiter[c] und große befestigte Städte gab.[d] Wahrscheinlich wird Jehova mit mir sein,[e] und ich werde sie bestimmt enteignen, so wie Jehova es verheißen hat."[f]

13 Hierauf segnete Josua ihn und gab Kaleb, dem Sohn Jephunnes, Hebron als Erbe.[g] **14** Daher wurde Hebron Kaleb, dem Sohn Jephunnes, dem Kenisiter, als Erbe zu eigen bis auf diesen Tag, aus dem Grund, daß er Jehova, dem Gott Israels, völlig nachgefolgt war.[h] **15** Der Name von Hebron war vordem Kirjath-Arba[i] ([besagter Arba[j] war] der große Mensch unter den Enakitern). Und das Land hatte Ruhe vom Krieg.[k]

15 Und das Los[l] des Stammes der Söhne Judas nach ihren Familien fiel zur Grenze Edoms[m] hin, der Wildnis Zin[n], gegen den Negeb[o] an seinem Südende. **2** Und ihre Südgrenze lief vom äußersten Ende des Salzmeeres an,[p] von der Bucht, die sich südwärts erstreckt. **3** Und sie lief südwärts zur Steige Akrabbim[q] und ging hinüber nach Zin[r] und stieg vom Süden her nach Kadesch-Barnea[s] hinauf und zog sich nach Hezron hinüber und stieg nach Addar hinauf und bog um nach Karka. **4** Und sie zog sich hinüber nach Azmon[t] und lief am Wildbachtal Ägyptens[u] aus; und der Ausläufer der Grenze reichte bis ans Meer. Dies wurde ihre Südgrenze.

5 Und die Ostgrenze war das Salzmeer bis hinauf zum Ende des Jordan, und die Grenze an der Nordecke war an der Meeresbucht, am Ende des Jordan.[v] **6** Und die Grenze stieg hinauf nach Beth-Hogla[w] und zog sich nördlich von Beth-Araba[x] hinüber, und die Grenze stieg hinauf zum Stein

KAP. 14

a 4Mo 32:29; Jos 13:8
b 5Mo 10:9; Jos 13:14
c 1Mo 48:5; 1Ch 5:2
d 1Mo 48:19
e 1Mo 48:20
f 4Mo 35:7; Jos 21:2; 1Ch 6:54
g 3Mo 25:34; 4Mo 35:2; 4Mo 35:5
h Jos 4:19; Jos 10:43
i 4Mo 13:6; 4Mo 14:30
j 4Mo 32:12; Jos 15:17
k 4Mo 12:7; 5Mo 33:1; Ps 90, Üb.
l 4Mo 13:26; 5Mo 1:19
m 5Mo 1:36
n 4Mo 13:2; 4Mo 13:6; Hes 20:6
o 4Mo 13:30; 4Mo 14:6
p 4Mo 13:32
q 4Mo 14:24; 4Mo 32:12
r 5Mo 1:36
s Ps 101:6; Spr 28:20
t 4Mo 14:29
u 4Mo 14:30; Jos 21:45
v 4Mo 14:33; Jos 11:18
w Ps 90:10

2. Spalte

a 5Mo 31:2
b Jos 14:9
c 4Mo 13:22; 4Mo 13:33; Jos 11:21
d 4Mo 13:28
e 4Mo 14:8; Ps 60:12; Rö 8:31; Php 4:13
f Jos 15:14; Ri 1:20
g Jos 10:37; Jos 15:13; Jos 21:11; 1Ch 6:56
h 4Mo 14:24; 5Mo 1:36; Jos 14:8
i 1Mo 23:2; Jos 15:13
j Jos 21:11
k 3Mo 26:6; Jos 11:23

KAP. 15

l 4Mo 26:55
m 1Mo 36:19
n 4Mo 33:36
o 5Mo 1:7
p 4Mo 34:3
q Ri 1:36
r 4Mo 34:4
s 4Mo 32:8
t 4Mo 34:5
u 1Mo 15:18; Jos 13:3; 1Kö 8:65;
v 4Mo 34:12;
w Jos 18:19;
x Jos 18:22.

Bọhans[a], des Sohnes Rụbens. **7** Und die Grenze stieg hinauf aus der Tiefebene Achor[b] nach Dẹbir und wandte sich nordwärts nach Gilgal[c], das vor der Steige Adụmmim [liegt], die südlich des Wildbachtals ist; und die Grenze zog sich hinüber zu den Wassern von En-Schẹmesch[d], und ihr Ausläufer war dann En-Rọgel[e]. **8** Und die Grenze stieg in das Tal des Sohnes Hịnnoms[f] hinauf zum Abhang des Jebusịters[g] im Süden, das ist Jerusalem[h]; und die Grenze stieg zum Gipfel des Berges hinauf, der westlich vor dem Tal Hịnnom [liegt], das ist am äußersten Nordende der Tiefebene Rẹphaïm[i]. **9** Und die Grenze wurde vom Gipfel des Berges aus bis zur Quelle der Wasser von Nephtọach[j] gezogen, und sie ging hinaus zu den Städten des Berges Ẹphron; und die Grenze wurde bis nach Baala[k] gezogen, das heißt Kịrjath-Jearim[l]. **10** Und die Grenze bog um von Baala westwärts zu dem Gebirge Sẹir und zog sich hinüber zum Nordabhang des Berges Jearim, das heißt Kẹsalon; und sie stieg hinab nach Beth-Schẹmesch[m] und zog sich nach Timna[n] hinüber. **11** Und die Grenze ging hinaus zum Abhang von Ekron[o], nordwärts, und die Grenze wurde bis nach Schịkkeron gezogen und ging hinüber zum Berg Baala und lief nach Jabneël aus; und der Ausläufer der Grenze reichte bis ans Meer.

12 Und die Westgrenze war an dem Großen Meer[p] und seinem Küstenland. Das war die Grenze der Söhne Judas ringsum, nach ihren Familien.

13 Und Kalẹb[q], dem Sohn Jephụnnes, gab er einen Anteil inmitten der Söhne Judas nach dem Befehl Jehovas an Josua, nämlich Kịrjath-Arba ([besagter Arba war] der Vater Enaks), das heißt Hẹbron.[r] **14** Da vertrieb Kaleb die drei Söhne Enaks von dort,[s] nämlich Schẹschai[t] und Ahiman und Talmai,[u] die dem Enak Geborenen.[v] **15** Dann stieg er von dort hinauf zu den Bewohnern von Dẹbir[a]. (Der Name Dẹbirs nun war vordem Kịrjath-Sẹpher.[b]) **16** Und Kaleb sprach dann: „Wer Kịrjath-Sepher schlägt und es tatsächlich einnimmt, dem will ich Achsa[c], meine Tochter, zur Frau geben." **17** Darauf nahm Othniël[d], der Sohn des Kenas,[e] Kalebs Bruder, es ein. Daher gab er ihm Achsa[f], seine Tochter, zur Frau. **18** Und es geschah, als sie nach Hause ging, daß sie ihn fortwährend anreizte, von ihrem Vater ein Feld zu erbitten. Dann klatschte sie, während sie auf dem Esel [saß], in die Hände. Hierauf sagte Kaleb zu ihr: „Was möchtest du?"[g] **19** Da sprach sie: „Gib mir doch einen Segen, denn du hast mir ein Stück Land im Süden gegeben, und du sollst mir Gulloth-Majim geben." Somit gab er ihr Ober-Gulloth und Unter-Gulloth.[h]

20 Das war das Erbe[i] des Stammes der Söhne Judas[j] nach ihren Familien.

21 Und die Städte am äußersten Ende des Stammes der Söhne Judas gegen die Grenze Edoms[k] im Süden wurden Kabzeël[l] und Eder und Jagur, **22** ferner Kina und Dimona und Adada, **23** außerdem Kedesch und Hazor und Jithnan, **24** Siph und Telem[m] und Bealoth, **25** des weiteren Hazor-Hadatta und Kerijoth-Hezron, das heißt Hazor, **26** Amam und Schema und Molada[n], **27** ferner Hazar-Gadda und Heschmon und Beth-Pelet[o], **28** außerdem Hazar-Schual[p] und Beërscheba[q] und Bisjothja, **29** Baala[r] und Ijim und Ezem[s], **30** des weiteren Eltolad und Kesil und Horma[t], **31** ferner Ziklag[u] und Madmanna und Sansanna, **32** außerdem Lebaoth und Schilhim und Ajin[v] und Rimmon[w]; alle Städte waren [an Zahl] neunundzwanzig, zusammen mit ihren Siedlungen.

33 In der Schephela[x] waren Eschtaol[y] und Zora[z] und Aschna,

---

KAP. 15

a Jos 18:17
b Jos 7:26
c Jos 4:19
Jos 5:9
d Jos 18:17
e 1Kö 1:9
f Jos 18:16
2Kö 23:10
Jer 7:31
Mat 5:22
g Jos 18:28
Ri 1:21
h Ri 19:10
2Sa 5:6
i Jos 18:16
2Sa 5:18
j Jos 18:15
k 2Sa 6:2
1Ch 13:6
l Jos 9:17
m Jos 21:16
1Sa 6:12
2Kö 14:11
1Ch 6:59
n Jos 19:43
Ri 14:2
2Ch 28:18
o Jos 19:43
1Sa 5:10
1Sa 7:14
2Kö 1:2
p 4Mo 34:6
5Mo 11:24
Jos 15:47
q 4Mo 13:30
5Mo 1:36
Jos 14:13
Jos 21:12
r 1Mo 23:2
1Mo 35:27
Jos 14:15
Jos 20:7
s 4Mo 13:33
Jos 11:21
t 4Mo 13:22
u Ri 1:10
v Ri 1:20

2. Spalte

a Jos 10:39
b Ri 1:11
c Ri 1:13
d Ri 3:9
Ri 3:11
e Ri 1:13
1Ch 4:13
f 1Ch 2:49
g Ri 1:14
h Ri 1:15
i 4Mo 33:54
j 1Mo 49:8
5Mo 33:7
k 4Mo 34:3
5Mo 2:5
l Ne 11:25
m 1Sa 15:4
n Jos 19:2
1Ch 4:28
o Ne 11:26
p Jos 19:3
1Ch 4:28
q 1Mo 21:31
Jos 19:2
r Jos 19:3
s 1Ch 4:29
t 4Mo 14:45
5Mo 1:44
Jos 19:4
Ri 1:17
u Jos 19:5
1Sa 27:6
1Ch 12:1

---

v 1Ch 4:32; w Jos 19:7; Ne 11:29; x 5Mo 1:7; Jos 9:1; Ri 1:9; y Jos 19:41; Ri 13:25; Ri 16:31; z Ne 11:29.

34 des weiteren Sanoach[a] und En-Gannim, Tappuach und Enam, **35** Jarmuth[b] und Adullam[c], Socho[d] und Aseka[e], **36** ferner Schaarajim[f] und Adithajim und Gedera und Gederothajim; vierzehn Städte und ihre Siedlungen.

37 Zenan und Hadascha und Migdal-Gad, **38** außerdem Dilean und Mizpe und Joktheël, **39** Lachisch[g] und Bozkath[h] und Eglon[i], **40** des weiteren Kabbon und Lachmam und Kithlisch, **41** ferner Gederoth, Beth-Dagon und Naama und Makkeda[j]; sechzehn Städte und ihre Siedlungen.

42 Libna[k] und Ether[l] und Aschan, **43** außerdem Jiphtach und Aschna und Nezib, **44** des weiteren Keila[m] und Achsib[n] und Marescha[o]; neun Städte und ihre Siedlungen.

45 Ekron[p] und seine abhängigen Ortschaften und seine Siedlungen. **46** Von Ekron westwärts alles, was an der Seite von Aschdod [liegt], und ihre Siedlungen.

47 Aschdod[q], seine abhängigen Ortschaften und seine Siedlungen; Gasa[r], seine abhängigen Ortschaften und seine Siedlungen, bis hinab an das Wildbachtal Ägyptens, und das Große Meer und die angrenzende Gegend.[s]

48 Und in der Berggegend Schamir und Jattir[t] und Socho, **49** ferner Danna und Kirjath-Sanna, das heißt Debir, **50** und Anab und Eschtemo[u] und Anim, **51** außerdem Gosen[v] und Holon und Gilo[w]; elf Städte und ihre Siedlungen.

52 Arab und Duma und Eschan, **53** des weiteren Janim und Beth-Tappuach und Apheka, **54** ferner Humta und Kirjath-Arba, das heißt Hebron,[x] und Zior; neun Städte und ihre Siedlungen.

55 Maon[y], Karmel und Siph[z] und Jutta, **56** außerdem Jesreël und Jokdeam und Sanoach, **57** Kajin, Gibea und Timna[a]; zehn Städte und ihre Siedlungen.

58 Halhul, Beth-Zur und Gedor, **59** des weiteren Maarath und Beth-Anoth und Eltekon; sechs Städte und ihre Siedlungen.

60 Kirjath-Baal[a], das heißt Kirjath-Jearim[b], und Rabba; zwei Städte und ihre Siedlungen.

61 In der Wildnis Beth-Araba[c], Middin und Sechacha, **62** ferner Nibschan und die Salzstadt und En-Gedi[d]; sechs Städte und ihre Siedlungen.

63 Was die Jebusiter[e] betrifft, die in Jerusalem[f] wohnten, die Söhne Judas konnten sie nicht vertreiben;[g] und die Jebusiter wohnen weiterhin bei den Söhnen Judas in Jerusalem bis auf diesen Tag.

16 Und das Los[h] kam für die Söhne Josephs[i] heraus: vom Jordan[j] bei Jericho bis an die Wasser von Jericho im Osten, die Wildnis, die von Jericho an in die Berggegend von Bethel[k] hinaufsteigt. **2** Und [die Grenze] ging von Bethel aus, das zu Lus gehörte,[l] und zog sich hinüber zur Grenze der Arkiter[m] nach Ataroth, **3** und sie stieg westwärts hinab zur Grenze der Japhletiter bis an die Grenze von Unter-Beth-Horon[n] und Geser[o], und ihr Ausläufer reichte bis ans Meer.[p]

4 Und die Söhne Josephs[q], Manasse und Ephraim,[r] nahmen dann das Land in Besitz.[s] **5** Und die Grenze der Söhne Ephraims nach ihren Familien wurde, ja die Grenze ihres Erbes gegen Osten wurde Atroth-Addar[t] bis nach Ober-Beth-Horon[u]; **6** und die Grenze lief am Meer aus. Michmethath[v] war im Norden, und die Grenze bog ostwärts um nach Taanath-Silo und zog sich ostwärts nach Janoach hinüber. **7** Und sie stieg von Janoach nach Ataroth und Naara hinab und stieß an Jericho[w] und lief am Jordan aus. **8** Von Tappuach[x] lief die Grenze westwärts zum Wildbachtal Kana[y], und ihr Ausläufer reichte

KAP. 15

a Ne 11:30
b Jos 10:3
c Jos 12:15
1Sa 22:1
d 1Sa 17:1
e Jos 10:10
f 1Sa 17:52
g Jos 10:3
2Kö 18:14
h 2Kö 22:1
i Jos 10:3
j Jos 10:28
k Jos 10:29
2Kö 8:22
l Jos 19:7
m 1Sa 23:1
n 1Mo 38:5
o Mi 1:15
p Jos 13:3
q 1Sa 5:1
r 1Mo 10:19
s 1Mo 15:18
4Mo 34:5
t Jos 21:14
u 1Sa 30:28
1Ch 6:57
v Jos 10:41
Jos 11:16
w 2Sa 15:12
x 1Mo 23:2
Jos 14:15
Jos 15:13
y 1Sa 23:25
1Sa 25:2
z 1Sa 23:14
a 1Mo 38:12

2. Spalte

a Jos 18:14
b Jos 9:17
1Sa 7:1
c Jos 18:22
d 1Sa 23:29
2Ch 20:2
e 1Mo 10:16
Ri 1:21
f Ri 1:8
1Ch 11:4
g 2Mo 23:29
4Mo 33:55
Ri 1:21
Ri 2:23
Ri 3:4
Ri 19:11
2Sa 5:6

KAP. 16

h 4Mo 26:55
4Mo 33:54
Spr 16:33
i 1Mo 49:22
5Mo 33:13
j 4Mo 35:1
Jos 18:12
k Jos 18:13
l 1Mo 28:19
m 2Sa 16:16
n Jos 18:13
1Ch 7:24
o 1Ch 7:28
p 4Mo 34:6
q 1Mo 48:5
Jos 17:14
r Jos 14:4
s 5Mo 33:15
t Jos 18:13
u 2Ch 8:5
v Jos 17:7
w Jos 6:20
Jos 6:26

x Jos 17:8; y Jos 17:9.

bis ans Meer.[a] Dies ist das Erbe des Stammes der Söhne Ephraims nach ihren Familien. **9** Und die Söhne Ephraims hatten Enklavenstädte[b] inmitten des Erbes der Söhne Manasses, alle Städte und ihre Siedlungen.

10 Und sie vertrieben die Kanaaniter nicht,[c] die in Geser[d] wohnten, und die Kanaaniter wohnen weiterhin mitten unter Ephraim bis auf diesen Tag[e] und wurden sklavischer Zwangsarbeit unterworfen.[f]

17 Und das Los[g] ergab sich für den Stamm Manasse[h], denn er war Josephs Erstgeborener,[i] für Machir[j], den Erstgeborenen Manasses, den Vater Gileads[k], denn er war es, der sich als ein Kriegsmann[l] erwies; und Gilead[m] und Baschan wurden sein. **2** Und [ein Los] ergab sich für die übrigen Söhne Manasses, gemäß ihren Familien, für die Söhne Abiesers[n] und die Söhne Heleks[o] und die Söhne Asriels und die Söhne Sichems[p] und die Söhne Hephers und die Söhne Schemidas[q]. Dies waren die Söhne Manasses, des Sohnes Josephs, die männlichen Personen nach ihren Familien. **3** Was Zelophhad[r], den Sohn Hephers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasses, betrifft, es erwies sich, daß er keine Söhne hatte, sondern Töchter, und dies waren die Namen seiner Töchter: Machla und Noa, Hogla, Milka und Tirza[s]. **4** Da traten sie vor Eleasar[t], den Priester, und Josua, den Sohn Nuns, und die Vorsteher und sprachen: „Jehova war es, der Moses geboten hat, uns ein Erbe inmitten unserer Brüder zu geben.“[u] Demgemäß gab er ihnen nach dem Befehl Jehovas ein Erbe inmitten der Brüder ihres Vaters.[v]

5 Und zehn Zuteilungen fielen Manasse zu, außer dem Land Gilead und Baschan, die jenseits des Jordan waren;[w] **6** denn die Töchter Manasses gelangten zu einem Erbe inmitten seiner Söhne; und das Land Gilead wurde das Eigentum der übrigen Söhne Manasses.

7 Und die Grenze Manasses verlief von Ascher an nach Michmethath[a], das vor Sichem[b] ist, und die Grenze lief nach rechts zu den Bewohnern von En-Tappuach hin. **8** Das Land Tappuach[c] wurde Manasse zu eigen, aber Tappuach an der Grenze Manasses gehörte den Söhnen Ephraims. **9** Und die Grenze stieg hinab zum Wildbachtal Kana, südwärts zum Wildbachtal dieser Städte[d] Ephraims inmitten der Städte Manasses, und die Grenze Manasses war im Norden des Wildbachtals, und ihr Ausläufer reichte bis ans Meer.[e] **10** Gegen Süden gehörte es Ephraim und gegen Norden Manasse, und das Meer wurde seine Grenze;[f] und im Norden stießen sie an Ascher und im Osten an Issachar.

11 Und es wurden Manasse[g] in Issachar und in Ascher zu eigen: Beth-Schean[h] und seine abhängigen Ortschaften und Jibleam[i] und seine abhängigen Ortschaften und die Bewohner von Dor[j] und seine abhängigen Ortschaften und die Bewohner von En-Dor[k] und seine abhängigen Ortschaften und die Bewohner von Taanach[l] und seine abhängigen Ortschaften und die Bewohner von Megiddo[m] und seine abhängigen Ortschaften, drei der Anhöhen.

12 Und die Söhne Manasses erwiesen sich als außerstande, diese Städte in Besitz zu nehmen;[n] die Kanaaniter jedoch waren entschlossen, in diesem Land zu bleiben.[o] **13** Und es geschah, als die Söhne Israels stark geworden waren,[p] daß sie darangingen, die Kanaaniter in Zwangsarbeit zu nehmen,[q] und sie enteigneten sie nicht gänzlich.[r]

14 Und die Söhne Josephs redeten dann mit Josua, indem [sie] sprachen: „Wie kommt es, daß du mir als Erbe ein Los[s] und eine

---

KAP. 16

a 4Mo 34:6; Jos 16:3
b Jos 17:9
c 2Mo 23:29; 4Mo 33:55; 5Mo 7:22; Jos 23:13; Ri 1:29
d Jos 16:3
e 4Mo 33:52; 5Mo 7:1; Ri 3:1
f Jos 17:13; 1Kö 9:21

KAP. 17

g 4Mo 26:55; 4Mo 33:54; Spr 16:33
h 1Mo 46:20
i 1Mo 41:51; 1Mo 48:18; 5Mo 21:17
j 1Mo 50:23; 4Mo 32:40
k 4Mo 26:29; 1Ch 2:23; 1Ch 7:14
l 1Mo 49:24
m 5Mo 3:13; Jos 13:31
n Ri 6:11; Ri 8:2; 1Ch 7:18
o 4Mo 26:30
p 4Mo 26:31
q 4Mo 26:32
r 4Mo 26:33; 4Mo 36:2
s 4Mo 27:1
t 4Mo 27:2; 4Mo 34:17; Jos 14:1
u 4Mo 27:7
v 4Mo 27:11; 4Mo 36:2; 4Mo 36:6; 4Mo 36:12
w Jos 13:29

2. Spalte

a Jos 16:6
b Jos 20:7; Jos 24:1; 1Ch 6:67
c Jos 16:8
d Jos 16:9
e Jos 16:3; Jos 16:8
f 4Mo 34:6
g 1Ch 7:29
h 1Sa 31:10; 1Kö 4:12
i 2Kö 9:27
j Jos 12:23; Ri 1:27
k 1Sa 28:7; Ps 83:10
l Jos 12:21; Ri 5:19
m 1Ch 7:29
n Ri 1:27
o 2Mo 23:29
p Ri 1:28
q 5Mo 20:16; Jos 16:10; Ri 1:30; 2Ch 8:8

r 2Mo 23:33; 4Mo 33:55; 5Mo 20:17; Jos 23:13; Ri 2:23; Ri 3:2; s 4Mo 33:54.

Zuteilung gegeben hast, während ich doch ein zahlreiches Volk bin, aus dem Grund, daß Jehova mich bis jetzt gesegnet hat?"[a] **15** Daraufhin sagte Josua zu ihnen: „Wenn du ein zahlreiches Volk bist, so zieh hinauf in den Wald, und du sollst ihn dir dort abholzen im Land der Perisiter[b] und der Rephaïm[c], weil dir die Berggegend[d] von Ephraim zu eng geworden ist." **16** Da sprachen die Söhne Josephs: „Die Berggegend ist für uns nicht genug, und es gibt Kriegswagen[e] mit eisernen Sicheln bei allen Kanaanitern, die im Land der Tiefebene wohnen, sowohl bei denen, die in Beth-Schean[f] und seinen abhängigen Ortschaften sind, als auch bei denen, die in der Tiefebene von Jesreël[g] sind." **17** Da sagte Josua folgendes zum Hause Joseph, zu Ephraim und Manasse: „Du bist ein zahlreiches Volk, und große Kraft hast du.[h] Du solltest nicht [nur] ein Los erhalten,[i] **18** sondern die Berggegend sollte dir zuteil werden.[j] Da es ein Wald ist, sollst du ihn abholzen, und es soll dein [Gebiets]endpunkt werden. Denn du solltest die Kanaaniter vertreiben, obschon sie Kriegswagen mit eisernen Sicheln haben und stark sind."[k]

18 Dann wurde die ganze Gemeinde der Söhne Israels nach Silo[l] versammelt, und man ging daran, dort das Zelt der Zusammenkunft aufzustellen,[m] da das Land nun vor ihnen unterworfen war.[n] **2** Doch da waren unter den Söhnen Israels immer noch welche übrig, deren Erbe man nicht zugeteilt hatte, nämlich sieben Stämme. **3** Da sprach Josua zu den Söhnen Israels: „Wie lange werdet ihr lässig sein, einzuziehen, um das Land in Besitz zu nehmen,[o] das Jehova, der Gott eurer Vorväter, euch gegeben hat?[p] **4** Verschafft euch drei Männer von jedem Stamm, und ich will sie aussenden, damit sie sich aufmachen und im Land umherwandern und es aufzeichnen in Übereinstimmung mit ihrem Erbe, und laßt sie zu mir kommen.[a] **5** Und sie sollen es unter sich in sieben Anteile verteilen.[b] Juda wird auf seinem Gebiet gegen Süden stehenbleiben,[c] und das Haus Joseph wird auf seinem Gebiet gegen Norden stehenbleiben.[d] **6** Was euch betrifft, ihr werdet das Land in sieben Anteilen aufzeichnen, und ihr sollt sie hierher zu mir bringen, damit ich hier, vor Jehova, unserem Gott, das Los[e] für euch werfe. **7** Denn die Leviten haben keinen Anteil unter euch,[f] weil das Priestertum Jehovas ihr Erbe ist;[g] und Gad und Ruben[h] und der halbe Stamm Manasse[i] haben ihr Erbe auf der Seite des Jordan gegen Osten genommen, das ihnen Moses, der Knecht Jehovas, gegeben hat."[j]

8 Da machten sich die Männer auf, um zu gehen, und Josua gebot[k] dann denen, die im Begriff standen, das Land aufzuzeichnen, indem [er] sagte: „Geht hin und wandert im Land umher, und zeichnet es auf und kehrt zu mir zurück, und hier werde ich für euch vor Jehova in Silo[l] Lose[m] ziehen." **9** Da gingen die Männer hin und zogen durch das Land und zeichneten[n] es nach Städten in sieben Anteilen in ein Buch auf. Danach kamen sie zu Josua ins Lager nach Silo, **10** und Josua zog dann in Silo vor Jehova Lose für sie.[o] So teilte Josua dort den Söhnen Israels das Land nach ihren Anteilen zu.[p]

11 Dann kam das Los[q] des Stammes der Söhne Benjamins[r] nach ihren Familien herauf, und das Gebiet ihres Loses verlief zwischen den Söhnen Judas[s] und den Söhnen Josephs[t]. **12** Und ihre Grenze ergab sich an der Nordecke vom Jordan an, und die Grenze stieg hinauf zum Abhang von Jericho[u] im Norden und stieg den Berg hinauf westwärts, und ihr Ausläufer reichte bis zur Wildnis von Beth-Awen[v]. **13** Und von

---

KAP. 17

a 1Mo 48:19
4Mo 26:34
4Mo 26:37
5Mo 33:17
b 2Mo 33:2
Esr 9:1
c 1Mo 15:20
d Jos 19:50
Jos 24:33
Ri 7:24
e 5Mo 20:1
Ri 1:19
Ri 4:3
Spr 21:31
f Jos 17:11
1Kö 4:12
g Jos 19:18
Ri 6:33
h 1Mo 49:24
i Jos 17:14
j 4Mo 33:53
Jos 20:7
Ri 4:5
k 5Mo 20:1
5Mo 31:6
Jos 13:6
Ps 27:1
Rö 8:31
Heb 13:6

KAP. 18

l Jos 19:51
Jos 21:2
Jos 22:9
Ri 21:19
m 1Sa 1:3
1Sa 4:3
Ps 78:60
Jer 7:12
n 4Mo 14:8
5Mo 7:22
5Mo 33:29
Jos 13:2
Apg 7:45
o 4Mo 33:53
5Mo 20:16
p 4Mo 33:55
Ri 18:9
Spr 10:4

2. Spalte

a 4Mo 27:20
4Mo 34:17
b 4Mo 34:13
Jos 19:51
c Jos 15:1
d Jos 16:1
Jos 16:4
e 4Mo 26:55
4Mo 33:54
Jos 14:2
Spr 16:33
Apg 13:19
f 4Mo 18:20
Jos 13:33
g 5Mo 10:9
5Mo 18:1
h 5Mo 3:12
i 5Mo 3:13
j 5Mo 4:47
k 4Mo 27:21
l Ri 21:19
m Jos 19:51
n Jos 18:4
o Spr 16:33
p 4Mo 33:54
Apg 13:19
q 4Mo 26:55
r 5Mo 33:12
s Jos 15:1
t Jos 16:1

u Jos 2:1; Jos 3:16; Jos 6:1; v Jos 7:2.

dort zog sich die Grenze nach Lus[a] hinüber, zum Südhang von Lus, das heißt Bethel[b]; und die Grenze stieg hinab nach Ataroth-Addar[c] auf den Berg, der im Süden von Unter-Beth-Horon[d] ist. **14** Und die Grenze wurde gezogen und bog auf der Westseite um gegen Süden von dem Berg an, der angesichts von Beth-Horon gegen Süden liegt; und ihr Ausläufer reichte bis nach Kirjath-Baal, das heißt Kirjath-Jearim[e], einer Stadt der Söhne Judas. Das ist die Westseite.

15 Und die Seite nach Süden ging vom äußersten Ende von Kirjath-Jearim aus, und die Grenze lief gegen Westen aus und lief zur Quelle der Wasser von Nephtoach[f] hin. **16** Und die Grenze stieg hinab zum äußersten Ende des Berges, der dem Tal des Sohnes Hinnoms[g] gegenüberliegt, der in der Tiefebene Rephaïm[h] gegen Norden ist, und sie stieg hinab ins Tal Hinnom, zum Abhang des Jebusiters[i] im Süden, und stieg hinab nach En-Rogel[j]. **17** Und sie wurde nach Norden hin gezogen und lief nach En-Schemesch aus und lief nach Geliloth hin, das vor der Steige Adummim[k] [liegt]; und sie stieg hinab zum Stein[l] Bohans[m], des Sohnes Rubens. **18** Und sie zog sich zum Nordhang hinüber vor der Araba und stieg zur Araba hinab. **19** Und die Grenze zog sich zum Nordhang von Beth-Hogla[n] hinüber, und der Ausläufer von ihr (der Grenze) reichte bis an die Nordbucht des Salzmeeres[o] am Südende des Jordan. Das war die Südgrenze. **20** Und der Jordan diente als seine Grenze auf der Ostseite. Das war das Erbe der Söhne Benjamins nach ihren Familien, nach seinen Grenzen ringsum.

21 Und dem Stamm der Söhne Benjamins nach ihren Familien wurden [folgende] Städte [zuteil]: Jericho[p] und Beth-Hogla und Emek-Keziz, **22** ferner Beth-Araba[q] und Zemarajim und Bethel[r], **23** außerdem Awim und Para und Ophra[s], **24** des weiteren Kephar-Ammoni und Ophni und Geba[a]; zwölf Städte und ihre Siedlungen.

25 Gibeon[b] und Rama und Beeroth, **26** ferner Mizpe[c] und Kephira[d] und Moza, **27** außerdem Rekem und Jirpeël und Tarala, **28** des weiteren Zela[e], Ha-Eleph und Jebusi, das heißt Jerusalem[f], Gibea[g] und Kirjath; vierzehn Städte und ihre Siedlungen.

Das war das Erbe der Söhne Benjamins nach ihren Familien.[h]

19 Das zweite Los[i] kam dann für Simeon heraus, für den Stamm der Söhne Simeons[j] nach ihren Familien. Und ihr Erbe war dann inmitten des Erbes der Söhne Judas.[k] **2** Und sie bekamen in ihrem Erbe Beërscheba[l] mit Scheba, ferner Molada[m], **3** außerdem Hazar-Schual[n] und Bala und Ezem[o], **4** des weiteren Eltolad[p] und Bethul und Horma, **5** ferner Ziklag[q] und Beth-Markaboth und Hazar-Susa[r], **6** außerdem Beth-Lebaoth[s] und Scharuhen; dreizehn Städte und ihre Siedlungen. **7** Ajin[t], Rimmon[u] und Ether und Aschan[v]; vier Städte und ihre Siedlungen, **8** des weiteren alle Siedlungen, die rings um diese Städte waren, bis nach Baalath-Beer[w], [dem] Rama[x] des Südens. Das war das Erbe des Stammes der Söhne Simeons nach ihren Familien. **9** Das Erbe der Söhne Simeons war aus der Zuteilung der Söhne Judas, weil sich der Anteil der Söhne Judas für sie als zu groß erwies.[y] So kamen die Söhne Simeons mitten in deren Erbe zu einem Besitztum.[z]

10 Das dritte Los[a] kam als nächstes herauf für die Söhne Sebulons[b] nach ihren Familien, und die Grenze ihres Erbes lief bis Sarid. **11** Und ihre Grenze stieg dann westwärts nach Mareal hinauf und stieß an Dabbescheth und stieß an das Wildbachtal, das vor Jokneam[c] [liegt]. **12** Und sie lief von Sarid aus ostwärts zurück gegen Son-

---

KAP. 18

a Jos 16:2
b 1Mo 28:19
c Jos 16:5
d Jos 10:11
Jos 16:3
Jos 21:22
e Jos 15:9
Jos 15:60
2Sa 6:2
1Ch 13:6
f Jos 15:9
g Jos 15:8
2Ch 28:3
Jer 7:31
Jer 19:2
Mat 5:22
h 5Mo 2:11
2Sa 5:18
Jes 17:5
i Jos 15:63
Ri 1:8
Ri 19:10
j Jos 15:7
1Kö 1:9
k Jos 15:7
l 5Mo 19:14
m Jos 15:6
n Jos 15:6
o 4Mo 34:12
5Mo 3:17
p Jos 6:21
Jos 6:24
q Jos 15:6
r 1Mo 12:8
Jos 8:17
1Kö 12:29
s 1Sa 13:17

2. Spalte

a Jos 21:17
Esr 2:26
b Jos 9:17
1Kö 3:4
c Ri 20:3
d Esr 2:25
e 2Sa 21:14
f Jos 15:8
Ri 19:10
1Ch 11:4
2Ch 3:1
g Ri 19:12
1Sa 10:26
h 4Mo 26:54
4Mo 33:54

KAP. 19

i 4Mo 26:56
Jos 18:6
j 1Mo 46:10
k 1Mo 49:7
l 1Mo 21:31
1Mo 26:33
Jos 15:28
m Jos 15:26
Ne 11:26
n Jos 15:28
1Ch 4:28
o Jos 15:29
p Jos 15:30
1Ch 4:29
q Jos 15:31
1Sa 27:6
1Sa 30:1
1Ch 4:30
r 1Ch 4:31
s Jos 15:32
t 1Ch 4:32
u Ne 11:29
v Jos 15:42
1Ch 4:32
1Ch 6:59

w 1Ch 4:33; **x** 1Sa 30:27; **y** 4Mo 33:54; **z** Ri 1:3; **a** Jos 18:6; **b** 1Mo 49:13; 5Mo 33:18; **c** Jos 12:22.

nenaufgang nach der Grenze von Kisloth-Tabor[a] aus und lief nach Daberath[a] aus und stieg hinauf nach Japhia. **13** Und von dort zog sie sich ostwärts hinüber gegen Sonnenaufgang nach Gath-Hepher[b], nach Eth-Kazin, und lief aus nach Rimmon und wurde bis nach Nea gezogen. **14** Und die Grenze bog um dieses herum im Norden nach Hannathon, und ihre Ausläufer reichten bis zum Tal Jiphtach-El, **15** und Kattath und Nahalal und Schimron[c] und Jidala und Bethlehem[d]; zwölf Städte und ihre Siedlungen. **16** Das war das Erbe[e] der Söhne Sebulons nach ihren Familien.[f] Dies waren die Städte und ihre Siedlungen.

17 Für Issachar[g] kam das vierte Los heraus, für die Söhne Issachars nach ihren Familien. **18** Und ihre Grenze wurde Jesreël[h] und Kesulloth und Sunem[i], **19** ferner Hapharajim und Schion und Anaharath, **20** außerdem Rabbith und Kischjon und Ebez, **21** des weiteren Remeth und En-Gannim[j] und En-Hadda und Beth-Pazzez. **22** Und die Grenze stieß an Tabor[k] und Schahazuma und Beth-Schemesch, und die Ausläufer ihrer Grenze reichten bis an den Jordan; sechzehn Städte und ihre Siedlungen. **23** Das war das Erbe des Stammes der Söhne Issachars nach ihren Familien,[l] die Städte und ihre Siedlungen.

24 Das fünfte Los[m] kam dann heraus für den Stamm der Söhne Aschers[n] nach ihren Familien. **25** Und ihre Grenze wurde Helkath[o] und Hali und Beten und Achschaph[p], **26** ferner Alammelech und Amad und Mischal[q]. Und sie stieß westwärts an den Karmel[r] und an den Schihor-Libnath, **27** und sie lief zurück gegen Sonnenaufgang nach Beth-Dagon und stieß an Sebulon[s] und an das Tal Jiphtach-El gegen Norden, an Beth-Emek und Neiël, und sie lief aus nach Kabul hin zur Linken, **28** außerdem nach Ebron und Rehob und Hammon und Kana bis zu dem volkreichen Sidon[a]. **29** Und die Grenze ging zurück nach Rama und bis zur befestigten Stadt Tyrus[b]. Und die Grenze ging zurück nach Hosa, und ihre Ausläufer reichten bis ans Meer in der Gegend von Achsib[c], **30** und Umma und Aphek[d] und Rehob[e]; zweiundzwanzig Städte und ihre Siedlungen. **31** Das war das Erbe des Stammes der Söhne Aschers nach ihren Familien.[f] Dies waren die Städte und ihre Siedlungen.

32 Für die Söhne Naphtalis[g] kam das sechste Los[h] heraus, für die Söhne Naphtalis nach ihren Familien. **33** Und ihre Grenze lief von Heleph an, von dem großen Baum in Zaanannim,[i] und Adami-Nekeb und Jabneël bis nach Lakkum; und ihre Ausläufer verliefen am Jordan. **34** Und die Grenze wandte sich zurück westwärts nach Asnoth-Tabor und lief von dort aus nach Hukkok hin und stieß an Sebulon[j] im Süden, und an Ascher[k] stieß sie im Westen und an Juda[l] am Jordan gegen Sonnenaufgang. **35** Und die befestigten Städte waren Ziddim, Zer und Hammath[m], Rakkath und Kinnereth[n], **36** ferner Adama und Rama und Hazor[o], **37** außerdem Kedesch[p] und Edreï und En-Hazor, **38** des weiteren Jiron und Migdal-El, Horem und Beth-Anath und Beth-Schemesch[q]; neunzehn Städte und ihre Siedlungen. **39** Dies war das Erbe[r] des Stammes der Söhne Naphtalis nach ihren Familien,[s] die Städte und ihre Siedlungen.

40 Für den Stamm der Söhne Dans[t] nach ihren Familien kam das siebte Los[u] heraus. **41** Und die Grenze ihres Erbes wurde Zora[v] und Eschtaol und Ir-Schemesch, **42** ferner Schaalabbin[w] und Ajalon[x] und Jithla, **43** außerdem Elon und Timna[y] und Ekron[z], **44** des weiteren Elteke und Gibbethon[a] und Baalath[b], **45** ferner Jehud und Bene-Berak und Gath-

---

KAP. 19

a Jos 21:28
1Ch 6:72
b 2Kö 14:25
c Jos 11:1
Jos 12:20
d Ri 12:8
e 4Mo 26:55
f 4Mo 26:27
g 1Mo 49:14
4Mo 33:54
5Mo 33:18
h Jos 17:16
Ri 6:33
1Kö 21:1
i 1Sa 28:4
1Kö 1:3
1Kö 2:17
2Kö 4:8
j Jos 21:29
k Ri 4:6
Jer 46:18
l 4Mo 26:25
m 4Mo 26:55
Jos 18:6
n 1Mo 49:20
5Mo 33:24
Luk 2:36
o Jos 21:31
1Ch 6:75
p Jos 11:1
Jos 12:20
q Jos 21:30
1Ch 6:74
r 1Kö 18:19
2Kö 2:25
Jes 35:2
Jer 46:18
s Jos 19:10

2. Spalte

a 1Mo 10:15
Jos 11:8
Ri 1:31
Mat 11:21
b 2Sa 5:11
Jes 23:17
Apg 12:20
c Ri 1:31
d Ri 1:31
e Jos 21:31
1Ch 6:75
f 4Mo 26:47
g 5Mo 33:23
h 4Mo 26:55
Jos 18:6
i Ri 4:11
j Jos 19:10
k Jos 19:24
l Jos 13:30
1Ch 2:22
m Jos 21:32
n 5Mo 3:17
o Jos 11:1
Jos 11:10
Ri 4:2
1Sa 12:9
p Jos 20:7
q Ri 1:33
r 4Mo 26:54
s 4Mo 26:50
t 1Mo 49:17
5Mo 33:22
u Jos 18:6
v Jos 15:33
Ri 13:2
2Ch 11:10
w Ri 1:35
1Kö 4:9
x Jos 10:12
Jos 21:24

y Jos 15:10; Ri 14:1; z Jos 15:45; a Jos 21:23; b 1Kö 9:18.

Rimmon[a], **46** außerdem Me-Jarkon und Rakkon, mit der Grenze vor Joppe[b]. **47** Und das Gebiet der Söhne Dans war für sie zu eingeengt[c]. Und die Söhne Dans gingen daran, hinaufzuziehen und gegen Leschem[d] Krieg zu führen und es einzunehmen und es mit der Schärfe des Schwertes zu schlagen. Dann nahmen sie es in Besitz und wohnten darin, und sie begannen Leschem Dan zu nennen, gemäß dem Namen Dans, ihres Vorvaters.[e] **48** Das war das Erbe des Stammes der Söhne Dans nach ihren Familien. Dies waren die Städte und ihre Siedlungen.

49 So beendeten sie die Verteilung des Landes als Besitz nach seinen Gebieten. Dann gaben die Söhne Israels Josua, dem Sohn Nuns, ein Erbe in ihrer Mitte. **50** Nach dem Befehl Jehovas gaben sie ihm die Stadt, die er sich erbat,[f] nämlich Timnath-Serach[g] in der Berggegend von Ephraim; und er begann die Stadt aufzubauen und darin zu wohnen.

51 Dies waren die Erbteile, die Eleasar, der Priester, und Josua, der Sohn Nuns, und die Häupter der Väter der Stämme der Söhne Israels in Silo[h] vor Jehova am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft durch das Los als Besitztum austeilten.[i] So beendeten sie die Verteilung des Landes.

20 Dann redete Jehova zu Josua, indem [er] sagte: **2** „Rede zu den Söhnen Israels und sprich: ‚Gebt für euch die Zufluchtsstädte[j], von denen ich zu euch durch Moses geredet habe, **3** damit der Totschläger[k], der eine Seele unabsichtlich, ohne es zu wissen, erschlägt, dorthin flieht; und sie sollen euch als Zuflucht vor dem Bluträcher dienen.[l] **4** Und er soll in eine dieser Städte fliehen[m] und am Eingang des Stadttores[n] stehenbleiben und seine Worte vor den Ohren der älteren Männer[o] jener Stadt reden; und sie sollen ihn zu sich in die Stadt aufnehmen und ihm einen Ort

KAP. 19

a Jos 21:24
b Jon 1:3
Apg 9:36
Apg 10:8
c 4Mo 26:54
4Mo 33:54
d Ri 18:7
e Ri 18:29
f Ps 21:2
Ps 37:4
g Jos 24:30
Ri 2:9
h Jos 18:1
Ri 21:19
1Sa 1:3
Jer 7:12
i 4Mo 34:17
Jos 14:1
Jos 18:8

KAP. 20

j 2Mo 21:13
4Mo 35:6
4Mo 35:14
5Mo 4:41
k 4Mo 35:15
l 1Mo 9:6
2Mo 21:23
4Mo 35:27
m 5Mo 19:3
n 5Mo 16:18
5Mo 22:15
Ru 4:1
Hi 29:7
Spr 31:23
o 5Mo 17:8

2. Spalte

a 4Mo 35:25
5Mo 19:10
b 3Mo 19:17
4Mo 35:22
5Mo 19:6
c 4Mo 35:12
4Mo 35:24
d 4Mo 35:25
Heb 7:23
e 4Mo 35:28
f Jos 21:32
2Kö 15:29
g 1Mo 33:18
Jos 21:21
2Ch 10:1
h Jos 14:15
Jos 21:13
i 5Mo 4:43
Jos 21:36
1Ch 6:78
j 5Mo 4:43
k Jos 21:38
1Kö 22:3
2Kö 8:28
1Ch 6:80
l 5Mo 4:43
Jos 21:27
1Ch 6:71
m 4Mo 35:11
4Mo 35:15
n 4Mo 35:12
4Mo 35:24
5Mo 21:5

KAP. 21

o 4Mo 34:17
Jos 14:1
p Jos 17:4
q Jos 18:1

geben, und er soll bei ihnen wohnen. **5** Und falls der Bluträcher ihm nachjagt, dann dürfen sie den Totschläger nicht in seine Hand liefern;[a] denn ohne es zu wissen, hat er seinen Mitmenschen erschlagen, und er hatte ihn zuvor nicht gehaßt.[b] **6** Und er soll in jener Stadt wohnen, bis er zum Gericht vor der Gemeinde gestanden hat,[c] bis zum Tod des Hohenpriesters,[d] der in jenen Tagen gerade da ist. Dann darf der Totschläger zurückkehren;[e] und er soll in seine Stadt und in sein Haus kommen, in die Stadt, aus der er geflohen war.‘“

7 Demgemäß bezeichneten sie Kedesch[f] in Galiläa in der Berggegend von Naphtali als heiligen Ort und Sichem[g] in der Berggegend von Ephraim und Kirjath-Arba[h], das heißt Hebron, in der Berggegend von Juda. **8** Und in der Gegend des Jordan, in Jericho, gegen Osten, gaben sie Bezer[i] in der Wildnis auf der Hochebene vom Stamm Ruben[j] und Ramoth[k] in Gilead vom Stamm Gad und Golan[l] in Baschan vom Stamm Manasse.

9 Dies wurden die Städte, die für alle Söhne Israels und für den ansässigen Fremdling, der als Fremdling in ihrer Mitte weilt, bestimmt waren, damit jeder dorthin flieht, der eine Seele unabsichtlich erschlägt,[m] damit er nicht durch die Hand des Bluträchers stirbt, ehe er vor der Gemeinde gestanden hat.[n]

21 Die Häupter der Väter der Leviten traten nun zu Eleasar[o], dem Priester, und zu Josua[p], dem Sohn Nuns, und zu den Häuptern der Väter der Stämme der Söhne Israels, **2** und sie redeten dann in Silo[q] im Land Kanaan zu ihnen, indem [sie] sprachen: „Jehova hat durch Moses geboten, daß man uns Städte zum Bewohnen gebe samt ihren Weidegründen für unsere Haustiere.“[r] **3** Da ga-

r 3Mo 25:34; 4Mo 35:2; 4Mo 35:4; Jos 14:4; 1Ch 6:64.

ben die Söhne Israels den Leviten[a] nach dem Befehl Jehovas von ihrem Erbe diese Städte und ihre Weidegründe.[b]

4 Und das Los kam heraus für die Familien der Kehathiter[c], und den Söhnen Aarons, des Priesters, von den Leviten, wurden durch das Los dreizehn Städte vom Stamm Juda[d] und vom Stamm der Simeoniter[e] und vom Stamm Benjamin[f] zu eigen.

5 Und für die übrigen Söhne Kehaths[g] gab es durch das Los zehn Städte von den Familien des Stammes Ephraim[h] und vom Stamm Dan[i] und vom halben Stamm Manasse[j].

6 Und für die Söhne Gerschons[k] gab es durch das Los dreizehn Städte von den Familien des Stammes Issachar[l] und vom Stamm Ascher[m] und vom Stamm Naphtali[n] und vom halben Stamm Manasse in Baschan[o].

7 Für die Söhne Meraris[p] gab es nach ihren Familien zwölf Städte vom Stamm Ruben[q] und vom Stamm Gad[r] und vom Stamm Sebulon[s].

8 Auf diese Weise gaben die Söhne Israels den Leviten diese Städte und ihre Weidegründe[t] durch das Los[u], so wie Jehova es durch Moses geboten hatte.[v]

9 So gaben sie vom Stamm der Söhne Judas und vom Stamm der Söhne Simeons diese Städte, die man mit Namen nannte,[w] **10** und sie wurden den Söhnen Aarons aus den Familien der Kehathiter von den Söhnen Levis zu eigen, weil das erste Los das ihrige wurde.[x] **11** So gaben sie ihnen Kirjath-Arba[y] ([besagter Arba war] der Vater Enaks),[z] das heißt Hebron[a], in der Berggegend von Juda[b] und seinen Weidegrund rings darum herum; **12** und das Feld der Stadt und ihre Siedlungen gaben sie Kaleb, dem Sohn Jephunnes, als sein Besitztum.[c]

13 Und den Söhnen Aarons, des Priesters, gaben sie die Zufluchtsstadt[d] für den Totschläger,[e] nämlich Hebron[a] und seinen Weidegrund, ferner Libna[b] und seinen Weidegrund, **14** außerdem Jattir[c] und seinen Weidegrund, des weiteren Eschtemoa[d] und seinen Weidegrund, **15** ferner Holon[e] und seinen Weidegrund, außerdem Debir[f] und seinen Weidegrund, **16** des weiteren Ajin[g] und seinen Weidegrund, ferner Jutta[h] und seinen Weidegrund, Beth-Schemesch[i] und seinen Weidegrund; neun Städte aus diesen zwei Stämmen.

17 Und vom Stamm Benjamin: Gibeon[j] und seinen Weidegrund, Geba[k] und seinen Weidegrund, **18** Anathoth[l] und seinen Weidegrund und Almon[m] und seinen Weidegrund; vier Städte.

19 Alle Städte der Söhne Aarons[n], der Priester, waren dreizehn Städte und ihre Weidegründe.[o]

20 Und für die Familien der Söhne Kehaths, die Leviten, die übrigen von den Söhnen Kehaths, gab es durch ihr Los Städte vom Stamm Ephraim.[p] **21** Daher gaben sie ihnen die Zufluchtsstadt[q] für den Totschläger,[r] nämlich Sichem[s] und seinen Weidegrund[t] in der Berggegend von Ephraim, ferner Geser[u] und seinen Weidegrund, **22** außerdem Kibzajim[v] und seinen Weidegrund, des weiteren Beth-Horon[w] und seinen Weidegrund; vier Städte.

23 Und vom Stamm Dan: Elteke und seinen Weidegrund, Gibbethon[x] und seinen Weidegrund, **24** Ajalon[y] und seinen Weidegrund, Gath-Rimmon[z] und seinen Weidegrund; vier Städte.

25 Und vom halben Stamm Manasse: Taanach[a] und seinen Weidegrund und Gath-Rimmon und seinen Weidegrund; zwei Städte.

26 Alle Städte samt ihren Weidegründen, die die Familien der übrigen Söhne Kehaths hatten, waren zehn.

KAP. 21

a 1Mo 49:7; 5Mo 33:8
b 4Mo 35:8
c 1Mo 46:11; 4Mo 3:27; 4Mo 3:28; 4Mo 3:31
d Jos 15:1; 1Ch 6:55
e Jos 19:1
f Jos 18:11; 1Ch 6:60
g 1Ch 6:61
h Jos 16:5; 1Ch 6:66
i Jos 19:40
j Jos 17:1; 1Ch 6:70
k 2Mo 6:17; 4Mo 3:22; 1Ch 6:62
l Jos 19:17
m Jos 19:24
n Jos 19:32
o 4Mo 32:33
p 2Mo 6:19; 4Mo 3:20; 1Ch 6:63
q Jos 13:15
r Jos 13:24
s Jos 19:10
t 4Mo 35:5
u Spr 16:33
v 4Mo 35:2
w 1Ch 6:65
x Jos 21:4
y 1Mo 23:2; 1Mo 35:27; Jos 15:13; Ri 1:10
z Jos 14:15
a 2Sa 2:1; 2Sa 15:10
b Jos 20:7
c Jos 15:13; Ri 1:20; 1Ch 6:56
d 4Mo 35:6
e 4Mo 35:15; Jos 20:3; 1Ch 6:57

2. Spalte

a Jos 15:54
b Jos 10:29; Jos 15:42; Jes 37:8
c Jos 15:48; 1Sa 30:27
d Jos 15:50
e Jos 15:51; 1Ch 6:58
f Jos 15:49
g Jos 15:42; Jos 19:7; 1Ch 6:59
h Jos 15:55
i Jos 15:10; 1Sa 6:9
j Jos 9:3
k Jos 18:25
l Jos 18:24
l 1Kö 2:26; Jes 10:30; Jer 1:1
m 1Ch 6:60
n 2Mo 6:23; 2Mo 6:25; 4Mo 3:4
o 3Mo 25:34; 4Mo 35:4
p 1Ch 6:66

---

q 4Mo 35:11; r 4Mo 35:15; Jos 20:3; s Jos 20:7; Ri 9:1; 1Kö 12:1; t 3Mo 25:34; 4Mo 35:4; u Jos 16:10; Ri 1:29; 1Kö 9:15; 1Ch 6:67; v 1Ch 6:68; w Jos 16:3; Jos 18:13; x Jos 19:44; y Jos 10:12; Jos 19:42; Ri 1:35; 1Ch 8:13; 2Ch 28:18; z Jos 19:45; 1Ch 6:69; a Jos 17:11; Ri 5:19.

27 Und für die Söhne Gerschons[a], von den Familien der Leviten, gab es vom halben Stamm Manasse[b] die Zufluchtsstadt für den Totschläger, nämlich Golan[c] in Baschan und seinen Weidegrund, ferner Beeschtera[d] und seinen Weidegrund; zwei Städte.

28 Und vom Stamm Issachar[e]: Kischjon[f] und seinen Weidegrund, Daberath[g] und seinen Weidegrund, **29** Jarmuth[h] und seinen Weidegrund, En-Gannim[i] und seinen Weidegrund; vier Städte.

30 Und vom Stamm Ascher[j]: Mischal[k] und seinen Weidegrund, Abdon[l] und seinen Weidegrund, **31** Helkath[m] und seinen Weidegrund und Rehob[n] und seinen Weidegrund; vier Städte.

32 Und vom Stamm Naphtali[o]: die Zufluchtsstadt[p] für den Totschläger,[q] nämlich Kedesch[r] in Galiläa und seinen Weidegrund, ferner Hammoth-Dor[s] und seinen Weidegrund und Kartan und seinen Weidegrund; drei Städte.

33 Alle Städte der Gerschoniter nach ihren Familien waren dreizehn Städte und ihre Weidegründe.

34 Und die Familien der Söhne Merari[t], die übrigen Leviten, hatten vom Stamm Sebulon[u] Jokneam[v] und seinen Weidegrund, Karta und seinen Weidegrund, **35** Dimna[w] und seinen Weidegrund, Nahalal[x] und seinen Weidegrund; vier Städte.

36 Und vom Stamm Ruben[y]: Bezer[z] und seinen Weidegrund und Jahaz[a] und seinen Weidegrund, **37** Kedemoth[b] und seinen Weidegrund und Mephaath[c] und seinen Weidegrund; vier Städte.

38 Und vom Stamm Gad[d]: die Zufluchtsstadt für den Totschläger, nämlich Ramoth in Gilead[e] und seinen Weidegrund, und Mahanajim[f] und seinen Weidegrund, **39** Heschbon[g] und seinen Weidegrund, Jaser[h] und seinen Weidegrund; alle Städte waren [an Zahl] vier.

40 Alle Städte, die den Söhnen Merari[a] nach ihren Familien, den übrigen von den Familien der Leviten, zu eigen wurden, waren, als ihr Los, zwölf Städte.

41 Alle Städte der Leviten inmitten des Besitztums der Söhne Israels waren achtundvierzig Städte[b] samt ihren Weidegründen.[c] **42** Diese Städte bestanden dann jeweils aus einer Stadt mit ihrem Weidegrund rings um sie her — so [war es] bei all diesen Städten.[d]

43 So gab Jehova Israel das ganze Land, das er ihren Vorvätern zu geben geschworen hatte,[e] und sie gingen daran, es in Besitz[f] zu nehmen und darin zu wohnen. **44** Ferner gab Jehova ihnen ringsumher Ruhe[g], gemäß allem, was er ihren Vorvätern geschworen[h] hatte, und nicht einer von allen ihren Feinden hielt vor ihnen stand.[i] Alle ihre Feinde gab Jehova in ihre Hand.[j] **45** Keine Verheißung war dahingefallen von der ganzen guten Verheißung, die Jehova dem Hause Israel gegeben hatte; alles traf ein.[k]

22 Um jene Zeit rief Josua dann die Rubeniter und die Gaditer und den halben Stamm Manasse[l] **2** und sprach zu ihnen: „Ihr erseits habt alles gehalten, was Moses, der Knecht Jehovas, euch geboten hat,[m] und ihr seid meiner Stimme gehorsam gewesen in allem, was ich euch geboten habe.[n] **3** Ihr habt eure Brüder diese vielen Tage[o] bis auf diesen Tag nicht verlassen, und ihr seid der Verpflichtung des Gebotes Jehovas, eures Gottes, nachgekommen.[p] **4** Und jetzt hat Jehova, euer Gott, euren Brüdern Ruhe gegeben, so wie er es ihnen verheißen hat.[q] So wendet euch nun um und geht hin zu euren Zelten in das Land eures Besitztums, das euch Moses, der Knecht Jehovas, jenseits des Jordan gegeben hat.[r]

KAP. 21

a Jos 21:6
b Jos 13:29
c Jos 20:8
d 1Ch 6:71
e Jos 19:17
f Jos 19:20
g Jos 19:12
1Ch 6:72
h Jos 19:21
1Ch 6:73
i Jos 19:21
j Jos 19:24
k Jos 19:26
l 1Ch 6:74
m Jos 19:25
n Jos 19:28
Ri 1:31
1Ch 6:75
o Jos 19:32
p 4Mo 35:14
q 4Mo 35:15
r Jos 19:37
Jos 20:7
s Jos 19:35
t Jos 21:7
1Ch 6:77
u Jos 19:10
v Jos 12:22
Jos 19:11
w Jos 19:13
1Ch 6:77
x Ri 1:30
y Jos 13:15
z 5Mo 4:43
Jos 20:8
1Ch 6:78
a Jos 13:18
b 5Mo 2:26
Jos 13:18
c 1Ch 6:79
d Jos 13:24
e 5Mo 4:43
Jos 20:8
1Kö 22:3
1Ch 6:80
f 1Mo 32:2
2Sa 2:8
g 4Mo 21:26
4Mo 32:37
Jos 13:17
1Ch 6:81
h 4Mo 32:1
Jos 13:25
Jes 16:8
Jer 48:32

2. Spalte

a 1Ch 6:63
b 4Mo 35:7
c 4Mo 35:5
d 4Mo 35:5
e 1Mo 13:15
1Mo 15:18
1Mo 26:3
1Mo 28:4
f 2Mo 23:30
Ps 44:3
g 2Mo 33:14
Jos 1:13
Jos 11:23
Jos 22:4
Spr 16:7
h 5Mo 12:10
5Mo 25:19
i 5Mo 28:7
j 5Mo 7:24
5Mo 31:3
k Jos 23:14
1Sa 15:29
1Kö 8:56
Heb 6:18

KAP. 22 l 4Mo 32:33; m 4Mo 32:20; 5Mo 3:18; n Jos 1:16; o Jos 11:18; p 4Mo 32:27; q Jos 21:44; r 4Mo 32:33; 5Mo 29:8; Jos 13:8.

5 Nur achtet sorgsam darauf, das Gebot[a] und das Gesetz auszuführen, das euch Moses, der Knecht Jehovas, geboten hat, indem ihr Jehova, euren Gott, liebt[b] und indem ihr auf allen seinen Wegen wandelt[c] und indem ihr seine Gebote haltet[d] und indem ihr ihm anhangt[e] und ihm mit eurem ganzen Herzen[f] und mit eurer ganzen Seele[g] dient[h]."

6 Damit segnete[i] Jọsua sie und sandte sie weg, daß sie zu ihren Zelten gingen. **7** Und dem halben Stamm Manạsse hatte Moses in Baschan[j] eine Gabe gegeben, und der anderen Hälfte davon gab Jọsua eine Gabe bei ihren Brüdern auf der Seite des Jordan gegen Westen.[k] So auch, als Jọsua sie zu ihren Zelten wegsandte, ging er daran, sie zu segnen. **8** Und er sagte weiter zu ihnen: „Kehrt zu euren Zelten zurück mit vielen Reichtümern und mit sehr viel Vieh, mit Silber und Gold und Kupfer und Eisen und Kleidern in sehr großer Menge.[l] Nehmt euren Anteil an der Beute[m] eurer Feinde zusammen mit euren Brüdern."

9 Danach kehrten die Söhne Rụbens und die Söhne Gads und der halbe Stamm Manạsse zurück und zogen von den anderen Söhnen Israels weg, aus Silo, das sich im Land Kạnaan befindet, um in das Land Gịlead[n] zu gehen, in das Land ihres Besitztums, in dem sie auf den durch Moses [erteilten] Befehl Jehovas hin ansässig geworden waren.[o] **10** Als sie in die Gegenden des Jordan kamen, die im Land Kạnaan waren, da bauten die Söhne Rụbens und die Söhne Gads und der halbe Stamm Manạsse dort beim Jordan einen Altar, einen auffallend großen Altar[p]. **11** Später hörten[q] die anderen Söhne Israels, daß gesagt wurde: „Siehe! Die Söhne Rụbens und die Söhne Gads und der halbe Stamm Manạsse haben einen Altar gebaut an der Grenze des Landes Kạnaan in den Jordangegenden, auf der Seite, die den Söhnen Israels gehört." **12** Als die Söhne Israels schließlich davon hörten, wurde die ganze Gemeinde der Söhne Israels[a] dann nach Silo[b] versammelt, um gegen sie ins Feld zu ziehen.[c]

13 Dann sandten[d] die Söhne Israels zu den Söhnen Rụbens und den Söhnen Gads und dem halben Stamm Manạsse in das Land Gịlead Pịnehas[e], den Sohn Eleạsars, des Priesters, **14** und zehn Vorsteher mit ihm, e i n e n Vorsteher jedes Vaterhauses von allen Stämmen Israels, und sie waren jeder ein Haupt des Hauses ihrer Väter von den Tausendschaften Israels.[f] **15** Nach einiger Zeit kamen sie zu den Söhnen Rụbens und den Söhnen Gads und dem halben Stamm Manạsse in das Land Gịlead und begannen mit ihnen zu reden,[g] indem [sie] sprachen:

16 „Dies ist, was die ganze Gemeinde Jehovas[h] gesagt hat: ‚Was ist das für ein Akt der Untreue[i], den ihr gegen den Gott Israels begangen habt, indem ihr euch heute davon abwendet[j], Jehova zu folgen, dadurch, daß ihr euch einen Altar baut,[k] um heute gegen Jehova zu rebellieren? **17** War das Vergehen von Pẹor[l] zu wenig für uns, von dem wir uns bis auf diesen Tag nicht gereinigt haben, obwohl die Plage über die Gemeinde Jehovas kam?[m] **18** Und ihr — ihr wollt euch heute davon abwenden, Jehova zu folgen; und es soll geschehen, daß, so ihr euererseits heute gegen Jehova rebelliert, er dann morgen gegen die ganze Gemeinde Israel zürnen wird.[n] **19** Wenn nun das Land eures Besitzes tatsächlich unrein ist,[o] so zieht herüber in das Land des Besitztums Jehovas,[p] wo die Stiftshütte Jehovas geweilt hat,[q] und werdet in unserer Mitte ansässig; und rebelliert nicht gegen Jehova, und macht uns nicht zu solchen, die dadurch rebellieren, daß ihr euch einen Altar zu dem Altar Jehovas, unseres Gottes, hinzubaut.[r] **20** War es nicht

KAP. 22

a 5Mo 5:1; 5Mo 6:6; 5Mo 12:32; 2Kö 21:8
b 2Mo 20:6; 5Mo 6:5; 5Mo 11:1; Mat 22:37
c 5Mo 8:6; 5Mo 10:12; 1Th 2:12
d 5Mo 11:22; 5Mo 13:4; 1Jo 5:3
e 5Mo 4:4; 5Mo 10:20; Jos 23:8
f 1Sa 12:20
g 5Mo 4:29; 5Mo 6:5; 5Mo 11:13; Mar 12:30
h 5Mo 6:13; Jos 24:15; Luk 4:8
i 2Mo 39:43; Jos 14:13; 2Sa 6:18
j Jos 13:30
k Jos 17:5
l 5Mo 28:8; Spr 10:22
m 4Mo 31:27; 1Sa 30:24; Ps 68:12
n 4Mo 32:1; 5Mo 3:15; Jos 13:25; Ps 60:7
o 4Mo 32:33; 5Mo 3:12
p Jos 22:28
q 5Mo 13:12

2. Spalte

a Ri 20:1
b Jos 18:1; Jos 19:51
c Spr 14:15
d 5Mo 13:14
e 2Mo 6:25; 4Mo 25:11; Ri 20:28
f 4Mo 1:16; 5Mo 1:13; Jos 14:1; Jos 22:21
g 5Mo 13:14; Spr 18:13; Jak 1:19
h Jos 22:12
i Jos 22:11
j 5Mo 12:13
k 3Mo 17:9; 5Mo 12:11; 5Mo 12:14; 5Mo 12:27
l 4Mo 25:2; 4Mo 25:3; 5Mo 4:3
m 4Mo 25:9
n 4Mo 16:22; Jos 7:1; 1Ch 21:14
o 3Mo 18:25
p 4Mo 34:2; Jos 1:11
q Jos 18:1
r 5Mo 12:13; 5Mo 12:27; Jos 22:11; 1Kö 12:28

Achan[a], der Sohn Serachs, der einen Akt der Untreue an dem Banngut beging, das der Vernichtung geweiht war, und kam nicht über die ganze Gemeinde Israel heftiger Zorn?[b] Und er war nicht der einzige Mann, der in seinem Vergehen dahinscheiden mußte.'"[c]

21 Darauf antworteten[d] die Söhne Rubens und die Söhne Gads und der halbe Stamm Manasse und redeten mit den Häuptern der Tausendschaften Israels:[e] **22** „Göttlicher[f], Gott[g], Jehova, Göttlicher, Gott, Jehova[h], er weiß [es],[i] und Israel, es wird [es] auch wissen.[j] Ist es aus Rebellion[k] und ist es aus Untreue gegen Jehova,[l] so rette uns an diesem Tag nicht. **23** Wenn es war, um für uns einen Altar zu bauen, um uns davon abzuwenden, Jehova zu folgen, und wenn es war, um Brandopfer und Getreideopfer darauf zu opfern,[m] und wenn es war, um Gemeinschaftsschlachtopfer darauf darzubieten, so wird Jehova selbst es herausfinden;[n] **24** oder wenn es nicht vielmehr aus angstvoller Besorgtheit um etwas anderes gewesen ist, daß wir dies getan haben, indem [wir] sprachen: ‚An einem künftigen Tag werden eure Söhne zu unseren Söhnen sagen: „Was habt ihr mit Jehova, dem Gott Israels, zu schaffen? **25** Und da ist eine Grenze, die Jehova zwischen uns und euch, den Söhnen Rubens und den Söhnen Gads, gesetzt hat, nämlich den Jordan. Ihr habt keinen Teil an Jehova.'"[o] Und eure Söhne werden bestimmt unsere Söhne davon abhalten, Jehova zu fürchten.'[p]

26 Folglich sprachen wir: ‚Laßt uns bitte in unserem Interesse handeln, indem wir den Altar bauen, nicht für Brandopfer noch für Schlachtopfer, **27** sondern damit er ein Zeuge sei zwischen uns[q] und euch und unseren Generationen nach uns, daß wir den Dienst Jehovas mit unseren Brandopfern und unseren Schlachtopfern und unseren Gemeinschaftsschlachtopfern vor ihm leisten werden,[a] so daß an einem künftigen Tag eure Söhne nicht zu unseren Söhnen sagen können: „Ihr habt keinen Teil an Jehova."' **28** Da sprachen wir: ‚Und es soll geschehen, falls sie das an einem künftigen Tag zu uns und zu unseren Generationen sagen sollten, dann wollen wir sagen: „Seht die Darstellung des Altars Jehovas, die unsere Väter gemacht haben, nicht für Brandopfer noch für Schlachtopfer, sondern er ist ein Zeuge zwischen uns und euch."' **29** Es ist für uns undenkbar, von uns aus gegen Jehova zu rebellieren und uns heute davon abzuwenden, Jehova zu folgen,[b] indem wir einen Altar für Brandopfer, Getreideopfer und Schlachtopfer bauen außer dem Altar Jehovas, unseres Gottes, der sich vor seiner Stiftshütte befindet!"[c]

30 Als nun Pinehas[d], der Priester, und die Vorsteher der Gemeinde[e] und die Häupter der Tausendschaften Israels, die bei ihm waren, die Worte hörten, welche die Söhne Rubens und die Söhne Gads und die Söhne Manasses redeten, war es gut in ihren Augen. **31** Da sprach Pinehas, der Sohn Eleasars, des Priesters, zu den Söhnen Rubens und den Söhnen Gads und den Söhnen Manasses: „Heute erkennen wir, daß Jehova in unserer Mitte ist,[f] weil ihr diesen Akt der Untreue gegen Jehova nicht begangen habt. Nun habt ihr die Söhne Israels aus der Hand Jehovas befreit."[g]

32 Darauf kehrten Pinehas, der Sohn Eleasars, des Priesters, und die Vorsteher von den Söhnen Rubens und den Söhnen Gads aus dem Land Gilead zurück[h] in das Land Kanaan zu den anderen Söhnen Israels und erstatteten ihnen Bericht.[i] **33** Und das Wort war gut in den Augen der Söhne Israels; und die Söhne Israels segneten dann Gott,[j] und sie sprachen nicht davon, zum Heeresdienst gegen sie hinaufzuziehen, um das

KAP. 22

a Jos 7:1
b Jos 7:11
Jos 7:15
c Jos 7:5
Jos 7:24
Jos 7:25
d Spr 15:1
Spr 18:17
e Jos 22:14
f Ps 50:1
Apg 17:29
g 1Mo 2:4
Jer 10:10
h 2Mo 3:15
2Mo 6:3
5Mo 10:17
Ps 83:18
i 1Kö 8:39
Ps 139:3
Jer 12:3
j Ps 37:6
k 1Sa 15:23
l Hi 31:5
Ps 7:3
m 5Mo 12:11
5Mo 12:13
n Ps 44:21
Pr 12:14
Jer 32:19
Heb 4:13
o 1Kö 12:16
p 5Mo 13:4
Pr 8:13
q 1Mo 31:48
Jos 24:27

2. Spalte

a 5Mo 12:6
5Mo 12:27
b 5Mo 6:14
c 5Mo 12:14
2Ch 32:12
d Jos 22:13
e 4Mo 1:16
Jos 22:14
f 2Ch 15:2
g 5Mo 1:13
h Jos 22:12
i Spr 12:25
Spr 25:13
j Da 2:20

Land zu verderben, in welchem die Söhne Ruḇens und die Söhne Gads wohnten.

34 Und die Söhne Ruḇens und die Söhne Gads begannen den Altar zu benennen, denn „er ist ein Zeuge zwischen uns, daß Jehova der [wahre] Gott ist".[a]

23 Und es geschah, viele Tage nachdem Jehova Israel Ruhe[b] gegeben hatte von allen ihren Feinden ringsum, als Joṣua alt und an Tagen vorgerückt war,[c] **2** daß Joṣua daranging, ganz Israel zu rufen,[d] seine älteren Männer und seine Häupter und seine Richter und seine Beamten,[e] und zu ihnen zu sprechen: „Was mich betrifft, ich bin alt geworden, ich bin an Tagen vorgerückt. **3** Und was euch betrifft, ihr habt alles gesehen, was Jehova, euer Gott, mit allen diesen Nationen euretwegen getan hat,[f] weil Jehova, euer Gott, es war, der für euch kämpfte.[g] **4** Seht, ich habe euch durch das Los[h] diese Nationen, die als Erbe für eure Stämme übrigbleiben, zugewiesen und alle Nationen, die ich weggetilgt habe,[i] vom Jordan bis zum Großen Meer gegen Sonnenuntergang.[j] **5** Und Jehova, euer Gott, hat sie ständig vor euch her ausgestoßen,[k] und er hat sie um euretwillen enteignet, und ihr habt ihr Land in Besitz genommen, so wie Jehova, euer Gott, es euch verheißen hatte.[l]

6 Und ihr sollt sehr mutig sein,[m] um alles zu halten und zu tun, was im Buch[n] des Gesetzes Mose geschrieben steht, indem ihr niemals davon abweicht, weder nach rechts noch nach links,[o] **7** indem ihr niemals bei diesen Nationen eingeht,[p] denjenigen, die bei euch bleiben. Und ihr sollt die Namen ihrer Götter nicht erwähnen[q] noch bei ihnen schwören,[r] noch sollt ihr ihnen dienen, noch euch vor ihnen niederbeugen,[s] **8** sondern Jehova, eurem Gott, solltet ihr anhangen,[t] so wie ihr es bis auf diesen Tag getan habt.

KAP. 22

a 1Mo 5:22
Jos 24:1
Jes 44:8

KAP. 23

b 2Mo 33:14
3Mo 26:6
Jos 21:44
c Jos 13:1
d 5Mo 31:28
e 5Mo 16:18
f 3Mo 26:7
5Mo 4:9
Jos 10:11
Jos 10:13
Jos 10:40
Jos 11:17
g 5Mo 20:4
Jos 10:14
Jos 10:42
Ps 44:3
h 4Mo 26:55
Jos 18:10
i 5Mo 7:1
j Jos 13:2
Jos 13:6
k 2Mo 23:30
2Mo 33:2
2Mo 34:11
5Mo 11:23
l 4Mo 33:53
m Jos 1:7
n 2Mo 24:7
5Mo 17:18
5Mo 31:26
Jos 1:8
o 5Mo 5:32
5Mo 12:32
Spr 30:6
p 2Mo 23:33
5Mo 7:2
Spr 4:14
q 2Mo 23:13
r Jer 5:7
s 2Mo 20:5
t 5Mo 10:20
5Mo 11:22
Jos 22:5

2. Spalte

a 5Mo 11:23
b Jos 1:5
c 3Mo 26:8
Ri 3:31
1Sa 14:6
2Sa 23:8
d 2Mo 23:27
5Mo 3:22
5Mo 20:4
Rö 8:31
e 5Mo 28:7
f 5Mo 4:9
Jos 22:5
g 2Mo 20:6
5Mo 6:5
Mat 22:37
1Ko 8:3
h Heb 10:38
2Pe 2:20
i 2Mo 23:29
Jos 13:2
j 2Mo 34:16
5Mo 7:3
Ri 3:6
1Kö 11:4
Esr 9:2
Ne 13:23
k Ri 2:3
Ri 2:21
Ri 3:8
l 4Mo 33:55
5Mo 7:16

9 Und Jehova wird große und mächtige Nationen vor euch her vertreiben.[a] (Was euch betrifft, niemand hat vor euch standgehalten bis auf diesen Tag.[b]) **10** Ein einziger Mann von euch wird tausend jagen,[c] weil Jehova, euer Gott, es ist, der für euch kämpft,[d] so wie er es euch verheißen hat.[e] **11** Und ihr sollt beständig auf der Hut sein[f] in bezug auf eure Seele, indem ihr Jehova, euren Gott, liebt.[g]

12 Doch wenn ihr gar zurückweichen solltet[h] und ihr tatsächlich dem anhangt, was von diesen Nationen übriggeblieben ist,[i] diesen, die bei euch bleiben, und ihr doch Ehebündnisse[j] mit ihnen schließt und bei ihnen eingeht und sie bei euch, **13** solltet ihr ganz bestimmt wissen, daß Jehova, euer Gott, nicht fortfahren wird, diese Nationen euretwegen zu enteignen;[k] und sie sollen euch zum Fallstrick und zur Schlinge werden und zur Geißel an euren Seiten[l] und zu Dornen in euren Augen, bis ihr umgekommen seid, von diesem guten Boden hinweg, den Jehova, euer Gott, euch gegeben hat.[m]

14 Nun siehe! Ich gehe heute den Weg der ganzen Erde,[n] und ihr wißt wohl mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele, daß kein einziges Wort von allen guten Worten, die Jehova, euer Gott, zu euch geredet hat, dahingefallen ist. Sie alle sind für euch eingetroffen. Kein einziges Wort von ihnen ist dahingefallen.[o] **15** Und es soll geschehen, so, wie das ganze gute Wort, das Jehova, euer Gott, zu euch geredet hat, über euch gekommen ist,[p] so wird Jehova das ganze üble Wort über euch bringen, bis er euch vertilgt hat von diesem guten Boden hinweg, den Jehova, euer Gott, euch gegeben hat,[q] **16** weil ihr den Bund Jehovas, eures Gottes, über-

m 5Mo 4:26; 5Mo 28:63; n 1Kö 2:2; Pr 9:10; o Jos 21:45; 1Kö 8:56; p 3Mo 26:3; 5Mo 28:1; q 3Mo 26:14; 5Mo 28:15; 5Mo 28:63; 2Ch 36:16; Luk 21:24.

treten habt, den er euch geboten hatte, und weil ihr hingegangen seid und anderen Göttern gedient und euch vor ihnen niedergebeugt habt.[a] Und Jehovas Zorn wird bestimmt gegen euch entbrennen,[b] und ihr werdet bestimmt rasch umkommen, von dem guten Land hinweg, das er euch gegeben hat."[c]

24 Und Josua ging daran, alle Stämme Israels in Sichem[d] zusammenzubringen und die älteren Männer Israels[e] und seine Häupter und seine Richter und seine Beamten zu rufen, und sie stellten sich dann vor den [wahren] Gott.[f] **2** Und Josua sagte weiter zum ganzen Volk: „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat: ‚Jenseits des STROMES[g] wohnten vor langer Zeit eure Vorväter[h], Terach, der Vater Abrahams und der Vater Nahors,[i] und sie pflegten anderen Göttern zu dienen.

3 Im Laufe der Zeit nahm ich euren Vorvater Abraham[j] von jenseits des STROMES[k] und ließ ihn durch das ganze Land Kanaan wandern und machte seinen Samen zahlreich.[l] So gab ich ihm Isaak.[m] **4** Dann gab ich dem Isaak Jakob und Esau.[n] Später gab ich Esau das Gebirge Seir, damit [er] es in Besitz nahm;[o] und Jakob und seine Söhne zogen nach Ägypten hinab.[p] **5** Später sandte ich Moses und Aaron,[q] und ich ging daran, Ägypten mit dem zu plagen, was ich in seiner Mitte tat;[r] und danach brachte ich euch heraus.[s] **6** Als ich eure Väter aus Ägypten herausbrachte[t] und ihr ans Meer kamt, da machten sich die Ägypter daran, mit Kriegswagen und Berittenen euren Vätern ans Rote Meer nachzujagen.[u] **7** Und sie begannen zu Jehova zu schreien.[v] Da setzte er Finsternis zwischen euch und die Ägypter[w] und brachte das Meer über sie und bedeckte sie,[x] und eure Augen bekamen zu sehen, was ich in Ägypten tat;[a] und ihr wohntet danach viele Tage in der Wildnis.[b]

8 Schließlich brachte ich euch in das Land der Amoriter, die jenseits des Jordan wohnten, und sie kämpften dann gegen euch.[c] Darauf gab ich sie in eure Hand, damit ihr ihr Land in Besitz nehmen solltet, und ich vertilgte sie vor euch her.[d] **9** Dann stand Balak, der Sohn Zippors,[e] der König von Moab, auf und ging daran, gegen Israel zu kämpfen.[f] So sandte er hin und ließ Bileam, den Sohn Beors, rufen, damit er Übles auf euch herabrufe.[g] **10** Und ich war nicht gewillt, auf Bileam zu hören.[h] Demzufolge segnete er euch wiederholt.[i] So befreite ich euch aus seiner Hand.[j]

11 Dann seid ihr über den Jordan gezogen[k] und nach Jericho gekommen.[l] Und die Grundbesitzer von Jericho, die Amoriter und die Perisiter und die Kanaaniter und die Hethiter und die Girgasiter, die Hiwiter und die Jebusiter begannen gegen euch zu kämpfen; ich aber gab sie in eure Hand.[m] **12** So sandte ich das Gefühl der Niedergeschlagenheit vor euch her, und es trieb sie allmählich vor euch aus[n] — zwei Könige der Amoriter —, nicht mit deinem Schwert und nicht mit deinem Bogen.[o] **13** Auf diese Weise gab ich euch ein Land, um das ihr euch nicht gemüht, und Städte, die ihr nicht gebaut hattet,[p] und ihr habt Wohnsitz darin genommen. Weingärten und Olivenhaine, die ihr nicht gepflanzt hattet, sind es, wovon ihr eßt.'[q]

14 Und nun, fürchtet Jehova,[r] und dient ihm in Untadeligkeit und in Wahrheit,[s] und entfernt die Götter, denen eure Vorväter jenseits des STROMES und in Ägypten dienten,[t] und dient Jehova. **15** Wenn es nun übel ist in euren Augen, Jehova zu dienen, so er-

KAP. 23

a Ri 3:6
Ps 106:36
Jer 5:19
b 2Kö 24:20
c Jos 23:13

KAP. 24

d 1Kö 12:1
e 2Mo 18:25
4Mo 1:16
Jos 23:2
f Jos 44:8
1Ko 8:4
g 1Mo 11:28
1Mo 11:31
1Mo 15:18
Jos 24:15
h 1Mo 11:26
i 1Mo 11:27
j 1Mo 12:1
Ne 9:7
Apg 7:2
k Jos 1:4
l 1Mo 15:5
Rö 4:18
Heb 6:14
m 1Mo 21:3
Ps 127:3
n 1Mo 25:26
o 1Mo 36:8
5Mo 2:5
p 1Mo 46:3
Ps 105:23
Apg 7:15
q 2Mo 3:10
r 2Mo 11:1
s Ps 78:52
t 2Mo 12:37
Mi 6:4
u 2Mo 14:9
v 2Mo 14:10
w 2Mo 14:20
Ps 78:14
Ps 105:39
x 2Mo 14:27
Ps 78:53
Ps 106:11
Ps 136:15

2. Spalte

a 2Mo 3:20
5Mo 4:34
b 4Mo 14:34
Apg 13:18
c 4Mo 21:23
d Ne 9:22
Ps 135:11
e 4Mo 22:2
f Ri 11:25
g 4Mo 22:5
5Mo 23:4
h 4Mo 22:12
Mi 6:5
i 4Mo 23:11
4Mo 23:25
4Mo 24:10
j 1Mo 12:3
4Mo 25:17
4Mo 31:7
4Mo 31:49
k Jos 3:17
Ps 114:3
l Jos 5:10
m Jos 11:16
Jos 21:44
Ne 9:24
Ps 78:55
Ps 105:44
Apg 7:45
Apg 13:19
Heb 11:30

n 2Mo 23:28; 5Mo 7:20; Jos 2:9; o Ps 44:3; p 5Mo 6:10; Jos 11:14; Spr 13:22; q 5Mo 6:11; 5Mo 8:8; r 5Mo 10:12; 1Sa 12:24; Apg 9:31; s 1Mo 17:1; 5Mo 18:13; Ps 119:80; Joh 4:24; t 3Mo 17:7; Hes 23:8.

wählt euch heute, wem ihr dienen wollt,[a] ob den Göttern, denen eure Vorväter dienten, die jenseits des STROMES waren,[b] oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt.[c] Ich aber und meine Hausgenossen, wir werden Jehova dienen."[d]

16 Darauf antwortete das Volk und sprach: „Es ist für uns undenkbar, Jehova zu verlassen, um anderen Göttern zu dienen. **17** Denn Jehova, unser Gott, ist es, der uns und unsere Väter aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus,[e] heraufgeführt hat[f] und der vor unseren Augen diese großen Zeichen getan hat[g] und der uns auf dem ganzen Weg, auf dem wir gegangen sind, und unter allen Völkern, durch deren Mitte wir gezogen sind, fortgesetzt behütet hat.[h] **18** Und Jehova trieb dann alle Völker, auch die Amoriter, die in dem Land wohnten, vor uns her aus.[i] Auch wir, wir werden Jehova dienen, denn er ist unser Gott."[j]

19 Dann sagte Jọsua zum Volk: „Ihr vermögt Jehova nicht zu dienen, denn er ist ein heiliger Gott;[k] er ist ein Gott, der ausschließliche Ergebenheit fordert.[l] Er wird eure Auflehnung und eure Sünden nicht verzeihen.[m] **20** Falls ihr Jehova verlassen solltet[n] und ihr tatsächlich fremdländischen Göttern dient,[o] wird er sich auch bestimmt abwenden und euch Übles tun und euch ausrotten, nachdem er euch Gutes getan hat."[p]

21 Das Volk seinerseits sprach zu Jọsua: „Nein, sondern Jehova werden wir dienen!"[q] **22** Darauf sagte Jọsua zum Volk: „Ihr seid Zeugen gegen euch selbst,[r] daß ihr euch aus eigenem Antrieb Jehova erwählt habt, um ihm zu dienen."[s] Daraufhin sprachen sie: „Wir sind Zeugen."

23 „Und nun entfernt die fremdländischen Götter, die unter euch sind,[t] und neigt eure Herzen Jehova, dem Gott Israels, zu." **24** Das Volk seinerseits sagte zu Jọsua: „Jehova, unserem Gott, werden wir dienen, und auf seine Stimme werden wir hören!"[a]

25 Und Jọsua schloß dann an jenem Tag mit dem Volk einen Bund und setzte eine Bestimmung und eine richterliche Entscheidung[b] in Sịchem für sie fest. **26** Dann schrieb Jọsua diese Worte in das Buch des Gesetzes Gottes[c] und nahm einen großen Stein[d] und richtete ihn dort unter dem stattlichen Baum[e] auf, der beim Heiligtum Jehovas ist.

27 Und Jọsua sprach weiter zum ganzen Volk: „Seht! Dieser Stein wird als Zeuge gegen uns dienen,[f] denn er hat selbst alle Reden Jehovas gehört, die er mit uns geredet hat, und er soll als Zeuge gegen euch dienen, damit ihr euren Gott nicht verleugnet." **28** Somit sandte Jọsua das Volk weg, einen jeden in sein Erbe.[g]

29 Und es geschah nach diesen Dingen, daß Jọsua, der Sohn Nuns, der Knecht Jehovas, schließlich im Alter von hundertzehn Jahren starb.[h] **30** Da begrub man ihn im Gebiet seines Erbes in Timnath-Sẹrach,[i] das in der Berggegend von Ephraim, nördlich vom Berg Gaasch, [liegt]. **31** Und Israel diente Jehova unablässig alle Tage Jọsuas und alle Tage der älteren Männer, die nach Jọsua ihre Tage verlängerten[j] und die das ganze Werk Jehovas gekannt hatten, das er für Israel getan hatte.[k]

32 Und Josephs Gebeine[l], die die Söhne Israels aus Ägypten heraufgebracht hatten, begrub man in Sịchem auf dem Feldstück, das Jakob von den Söhnen Hạmors, des Vaters Sịchems, für hundert Geldstücke[m] erworben hatte;[n] und es wurde als Erbe den Söhnen Josephs zu eigen.[o]

33 Auch Eleạsar, der Sohn Aarons, starb.[p] Da begrub man ihn auf dem Hügel des Pinehas, seines Sohnes,[q] den er ihm in der Berggegend von Ephraim gegeben hatte.

KAP. 24

a 5Mo 30:19 1Kö 18:21
b Jos 24:2
c 2Mo 23:32 5Mo 7:25 5Mo 13:7 Ri 6:10 Ri 10:6
d 1Mo 18:19 5Mo 30:19
e 5Mo 6:12 1Sa 2:27
f 2Mo 19:4 5Mo 32:12 Am 2:10
g 2Mo 14:31 5Mo 4:34 5Mo 29:2
h 2Mo 23:23
i Jos 24:8
j 2Mo 15:2 Jos 24:15 Mi 4:5
k 3Mo 19:2 1Sa 6:20 Ps 99:5 Jes 6:3 1Pe 1:15
l 2Mo 20:5 2Mo 34:14 4Mo 25:11 5Mo 6:13 Nah 1:2 Mat 4:10
m 2Mo 23:21 4Mo 14:35 1Sa 3:14 2Pe 2:9
n Jos 23:12 2Ch 15:2 Esr 8:22 Jes 1:28 Jer 17:13
o Jos 23:16
p 5Mo 28:20 Jes 63:10
q 2Mo 19:8 Jos 24:18 Jes 44:5
r 5Mo 26:17 Pr 5:4
s Jos 24:15 Ps 119:57
t 2Mo 20:23 Ri 10:16 1Sa 7:3 1Ko 8:5

2. Spalte

a 5Mo 5:27 5Mo 28:1
b 2Mo 24:3
c 5Mo 31:26
d 1Mo 31:45
e 1Mo 12:6 1Mo 35:4
f 1Mo 31:48
g Ri 2:6
h Ri 2:8
i Jos 19:50 Ri 2:9
j Ri 2:7
k 5Mo 11:2 5Mo 31:13
l 1Mo 50:25 2Mo 13:19 Heb 11:22
m 1Mo 33:19
n Apg 7:16
o Jos 20:7
p 4Mo 3:4 4Mo 20:26
q 2Mo 6:25; Ri 20:28.

RICHTER

1 Und nach dem Tod[a] Jọsuas geschah es, daß die Söhne Israels dann Jehova befragten[b], indem [sie] sagten: „Wer von uns wird zuerst zu den Kanaanịtern hinaufziehen, um gegen sie zu kämpfen?" **2** Hierauf sprach Jehova: „Juda wird hinaufziehen.[c] Siehe! Ich werde das Land bestimmt in seine Hand geben." **3** Da sagte Juda zu Simeon, seinem Bruder: „Komm mit mir hinauf in [das Gebiet] meines Loses,[d] und laß uns gegen die Kanaanịter kämpfen, und ich meinerseits will mit dir in [das Gebiet] deines Loses[e] ziehen." Demgemäß zog Simeon mit ihm.[f]

4 Da zog Juda hinauf, und Jehova gab die Kanaanịter und die Perisịter in ihre Hand,[g] so daß sie sie in Bẹsek besiegten, zehntausend Mann. **5** Als sie Ạdoni-Bẹsek fanden, da kämpften sie gegen ihn und besiegten die Kanaanịter[h] und die Perisịter[i]. **6** Als Ạdoni-Bẹsek die Flucht ergriff, da gingen sie daran, ihm nachzujagen, und faßten ihn und hieben ihm die Daumen seiner Hände und die großen Zehen seiner Füße ab. **7** Daraufhin sprach Ạdoni-Bẹsek: „Siebzig Könige sind es gewesen, denen die Daumen ihrer Hände und die großen Zehen ihrer Füße abgeschnitten worden waren, die Speise unter meinem Tisch auflasen. Geradeso wie ich getan habe, so hat Gott mir vergolten."[j] Danach brachte man ihn nach Jerusalem[k], und dort starb er.

8 Des weiteren führten die Söhne Judas Krieg gegen Jerusalem[l] und nahmen es schließlich ein, und sie schlugen es dann mit der Schärfe des Schwertes, und sie steckten die Stadt in Brand. **9** Und danach zogen die Söhne Judas hinab, um gegen die Kanaanịter zu kämpfen, die die Berggegend und den Negẹb[m] und die Schẹphela[n] bewohnten. **10** So marschierte Juda gegen die Kanaanịter, die in Hẹbron[a] wohnten (der Name Hẹbrons nun war vordem Kịrjath-Ạrba[b]), und sie schlugen dann Scheschai und Ạhiman und Tạlmai nieder.[c]

11 Und sie marschierten von dort weiter gegen die Bewohner von Dẹbir[d]. (Der Name Dẹbirs nun war vordem Kịrjath-Sẹpher.[e]) **12** Dann sprach Kạleb[f]: „Wer Kịrjath-Sẹpher schlägt und es tatsächlich einnimmt, dem will ich Ạchsa[g], meine Tochter, zur Frau geben."[h] **13** Und Othniẹl[i], der Sohn des Kẹnas[j], Kạlebs jüngerer Bruder,[k] nahm es schließlich ein. Daher gab er ihm Ạchsa, seine Tochter, zur Frau.[l] **14** Und es geschah, als sie nach Hause ging, daß sie ihn fortwährend anreizte, von ihrem Vater ein Feld zu erbitten. Dann klatschte sie, während sie auf dem Esel [saß], in die Hände.[m] Hierauf sagte Kạleb zu ihr: „Was möchtest du?" **15** Da sprach sie zu ihm: „Gewähre mir doch einen Segen,[n] denn du hast mir ein Stück Land im Süden gegeben, und du sollst mir Gụlloth-Majim geben." Somit gab Kạleb ihr Ober-Gụlloth[o] und Unter-Gụlloth.

16 Und die Söhne des Kẹniters[p], dessen Schwiegersohn Moses war,[q] kamen mit den Söhnen Judas aus der Palmenstadt[r] zur Wildnis Juda hinauf, die im Süden von Ạrad[s] [liegt]. Dann gingen sie und nahmen Wohnsitz bei dem Volk.[t] **17** Juda aber marschierte mit Simeon, seinem Bruder, weiter, und sie gingen daran, die Kanaanịter zu schlagen, die Zẹphath bewohnten, und es der Vernichtung zu weihen.[u] Daher wurde der Stadt der Name Họrma[v] gegeben. **18** Danach nahm Juda Gạsa[w] ein und sein Gebiet und Ạskalon[x] und sein Gebiet und Ẹkron[y] und sein Gebiet. **19** Und

KAP. 1

a Jos 24:29
b 4Mo 27:21
Ri 20:18
Spr 3:5
c 1Mo 49:8
5Mo 33:7
1Ch 5:2
1Ch 28:4
d Jos 15:1
Jos 19:1
e Jos 19:9
f Ri 1:17
g 5Mo 9:3
Jos 10:8
h 1Mo 10:6
5Mo 20:17
i 1Mo 15:20
2Mo 3:8
Jos 9:1
Ri 3:5
1Kö 9:20
j 2Mo 21:23
3Mo 24:19
5Mo 19:21
1Sa 15:33
Rö 2:6
Gal 6:7
k Jos 15:8
l Jos 15:63
Ri 1:21
m 4Mo 21:1
n 5Mo 1:7
Jos 11:16
Jos 15:33

2. Spalte

a Jos 11:21
Jos 15:13
b Jos 14:15
c Jos 15:14
d Jos 10:38
e Jos 15:15
f 4Mo 13:6
4Mo 14:24
5Mo 1:36
Jos 14:13
g 1Ch 2:49
h Jos 15:16
i Jos 15:17
Ri 3:9
j 1Ch 4:13
k Ri 3:9
l 1Sa 17:25
m Jos 15:18
n Jos 14:13
Jos 21:12
o Jos 15:19
p 4Mo 24:21
Ri 4:11
q 2Mo 3:1
2Mo 4:18
2Mo 18:1
4Mo 10:29
r 5Mo 34:3
Ri 3:13
2Ch 28:15
s 4Mo 21:1
t 4Mo 10:32
u 3Mo 27:29
5Mo 20:16
Jos 6:21
v 4Mo 21:3
Jos 19:4
1Ch 4:30
w 1Mo 10:19
Jos 11:22
Jer 25:20

x Jos 13:3; Ri 14:19; Jer 47:5; y Jos 13:3; Jos 15:45.

Jehova war weiterhin mit Juda, so daß er die Berggegend in Besitz nahm, doch konnte er die Bewohner der Tiefebene nicht aus ihrem Besitz vertreiben, weil sie Kriegswagen[a] mit eisernen Sicheln hatten.[b] **20** Als man Kaleb Hebron gab, so wie es Moses versprochen hatte,[c] da trieb er die drei Söhne Enaks von dort aus.[d]

21 Und die Söhne Benjamins trieben die Jebusiter, die Jerusalem bewohnten, nicht aus;[e] sondern die Jebusiter wohnen weiterhin bei den Söhnen Benjamins in Jerusalem bis auf diesen Tag.[f]

22 Unterdessen zog auch das Haus Joseph[g] seinerseits gegen Bethel[h] hinauf, und Jehova war mit ihnen.[i] **23** Und das Haus Joseph begann Bethel auszukundschaften[j] (übrigens war vordem der Name der Stadt Lus[k]), **24** und die Wachen sahen schließlich einen Mann aus der Stadt herausgehen. Da sagten sie zu ihm: „Zeig uns bitte den Zugang zur Stadt, und wir werden dir bestimmt Güte erweisen.“[l] **25** Demzufolge zeigte ihnen der Mann den Zugang zur Stadt; und sie schlugen dann die Stadt mit der Schärfe des Schwertes,[m] aber den Mann und seine ganze Familie ließen sie gehen.[n] **26** Daraufhin zog der Mann in das Land der Hethiter[o] und baute eine Stadt und gab ihr den Namen Lus. Das ist ihr Name bis auf diesen Tag.

27 Und Manasse[p] nahm nicht Besitz von Beth-Schean[q] und seinen abhängigen Ortschaften und Taanach[r] und seinen abhängigen Ortschaften und den Bewohnern von Dor[s] und seinen abhängigen Ortschaften und den Bewohnern von Jibleam[t] und seinen abhängigen Ortschaften und den Bewohnern von Megiddo[u] und seinen abhängigen Ortschaften; die Kanaaniter jedoch waren entschlossen, in diesem Land zu bleiben.[v] **28** Und es geschah, daß Israel stark wurde[w] und den Kanaanitern dann Zwangsarbeit auferlegte;[a] und sie trieben sie nicht vollständig aus.[b]

29 Auch Ephraim trieb die Kanaaniter nicht aus, die in Geser wohnten, sondern die Kanaaniter wohnten weiterhin mitten unter ihnen in Geser.[c]

30 Sebulon[d] trieb die Bewohner von Kitron und die Bewohner von Nahalol[e] nicht aus, sondern die Kanaaniter wohnten weiterhin mitten unter ihnen[f] und wurden der Zwangsarbeit unterworfen.[g]

31 Ascher[h] trieb die Bewohner von Akko und die Bewohner von Sidon[i] und Achlab und Achsib[j] und Helba und Aphik[k] und Rehob[l] nicht aus. **32** Und die Ascheriter wohnten weiterhin inmitten der Kanaaniter, die das Land bewohnten, denn sie trieben sie nicht aus.[m]

33 Naphtali[n] trieb die Bewohner von Beth-Schemesch und die Bewohner von Beth-Anath[o] nicht aus, sondern sie wohnten weiterhin inmitten der Kanaaniter, die das Land bewohnten;[p] und die Bewohner von Beth-Schemesch und von Beth-Anath wurden ihnen zur Zwangsarbeit eigen.[q]

34 Und die Amoriter drängten die Söhne Dans[r] ständig in die Berggegend, denn sie gestatteten ihnen nicht, in die Tiefebene herabzukommen.[s] **35** So waren die Amoriter entschlossen, im Gebirge Heres und in Ajalon[t] und in Schaalbim[u] zu bleiben. Doch wurde die Hand des Hauses Joseph schließlich so schwer, daß sie Zwangsarbeit leisten mußten.[v] **36** Und das Gebiet der Amoriter ging von der Steige Akrabbim[w], von Sela an aufwärts.

2 Dann ging Jehovas Engel[x] von Gilgal[y] nach Bochim[z] hinauf und sprach: „Ich ging daran, euch aus Ägypten heraufzuführen und euch in das Land zu bringen, das ich euren Vorvätern zuschwor.[a] Ferner sagte ich: ‚Niemals werde ich meinen Bund mit euch

KAP. 1
a 5Mo 20:1
b Jos 17:16
c 4Mo 14:24
Jos 14:9
d 4Mo 13:22
e Ri 3:5
f Jos 15:63
2Sa 5:6
g Jos 14:4
Jos 16:1
h Ri 21:19
i 1Mo 49:24
Ps 44:3
j 4Mo 13:2
Jos 2:1
Jos 7:2
k 1Mo 35:6
l Jos 2:14
1Sa 20:14
1Sa 30:15
m Jos 8:24
n Jos 6:25
1Sa 15:6
o 5Mo 7:1
Jos 9:1
p Jos 17:1
q Jos 17:11
r Jos 21:25
Ri 5:19
s Jos 12:23
Jos 17:12
t 2Kö 9:27
1Ch 6:70
u 1Kö 9:15
2Kö 9:27
v Jos 16:10
Jos 17:12
Ri 1:19
w 5Mo 11:8

2. Spalte
a 1Mo 9:25
Jos 17:13
1Kö 9:21
b 4Mo 33:55
5Mo 7:2
5Mo 20:16
c Jos 16:10
1Kö 9:16
d Jos 19:10
e Jos 19:15
f 5Mo 20:17
g Ri 2:2
h Jos 19:24
i Jos 11:8
Jos 19:28
j Jos 19:29
k Jos 19:30
l Jos 21:31
m Ps 106:34
Jer 48:10
n Jos 19:32
o Jos 19:38
p 5Mo 7:2
q Ri 1:28
r Jos 19:40
s Jos 19:47
Ri 18:1
t Jos 10:12
u Jos 19:42
v Jos 16:10
Jos 17:13
w 4Mo 34:4
Jos 15:3

KAP. 2
x 2Mo 3:2
2Mo 23:20
2Mo 23:23
Jos 5:13

y Jos 5:9; z Ri 2:5; a 1Mo 12:7; 1Mo 26:3.

brechen.[a] **2** Und ihr eurerseits sollt keinen Bund mit den Bewohnern dieses Landes schließen.[b] Ihre Altäre solltet ihr niederreißen.'[c] Aber ihr habt nicht auf meine Stimme gehört.[d] Warum habt ihr das getan?[e] **3** So habe ich meinerseits gesagt: ‚Ich werde sie nicht vor euch vertreiben, und sie sollen euch zu Schlingen werden,[f] und ihre Götter werden euch als Köder dienen.'"[g]

4 Und es geschah, sobald Jehovas Engel diese Worte zu allen Söhnen Israels geredet hatte, daß das Volk seine Stimme erhob und zu weinen begann.[h] **5** Folglich gaben sie jenem Ort den Namen Bochim. Und sie brachten dann dort Jehova Opfer dar.

6 Als Josua das Volk wegsandte, da gingen die Söhne Israels ihrer Wege, ein jeder in sein Erbe, um das Land in Besitz zu nehmen.[i] **7** Und das Volk diente weiterhin Jehova alle Tage Josuas und alle Tage der älteren Männer, die ihre Tage nach Josua verlängerten und die das ganze große Werk Jehovas gesehen hatten, das er für Israel tat.[j] **8** Dann starb Josua, der Sohn Nuns, der Knecht Jehovas, im Alter von hundertzehn Jahren.[k] **9** Und sie begruben ihn im Gebiet seines Erbes in Timnath-Heres[l] in der Berggegend von Ephraim, nördlich vom Berg Gaasch.[m] **10** Und auch jene ganze Generation wurde zu ihren Vätern versammelt,[n] und eine andere Generation begann nach ihnen zu erstehen, die Jehova nicht kannte noch das Werk, das er für Israel getan hatte.[o]

11 Und die Söhne Israels begannen zu tun, was böse war in den Augen Jehovas,[p] und dienten den Baalen.[q] **12** So verließen sie Jehova, den Gott ihrer Väter, der sie aus dem Land Ägypten herausgeführt hatte,[r] und gingen dazu über, anderen Göttern aus den Reihen der Götter der Völker, die rings um sie her waren, nachzufolgen,[s] und sie begannen sich vor ihnen niederzubeugen, so daß sie Jehova kränkten.[a] **13** Auf diese Weise verließen sie Jehova und nahmen den Dienst für Baal und die Aschtoret-Bildnisse[b] auf. **14** Da entbrannte Jehovas Zorn gegen Israel,[c] so daß er sie in die Hand der Plünderer gab, und sie begannen sie zu plündern;[d] und er verkaufte sie dann in die Hand ihrer Feinde ringsumher,[e] und sie konnten vor ihren Feinden nicht mehr standhalten.[f] **15** Überall, wo sie auszogen, erwies sich Jehovas Hand gegen sie zum Unglück,[g] so, wie es Jehova geredet, und so, wie es Jehova ihnen geschworen hatte;[h] und sie gerieten in große Bedrängnis.[i] **16** Da erweckte Jehova jeweils Richter,[j] und sie retteten sie stets aus der Hand ihrer Plünderer.[k]

17 Und auch auf ihre Richter hörten sie nicht, sondern sie hatten unsittlichen Verkehr[l] mit anderen Göttern[m] und beugten sich dann vor ihnen nieder. Sie wichen rasch von dem Weg ab, auf dem ihre Vorväter gegangen waren, als sie den Geboten Jehovas gehorchten.[n] Sie taten nicht ebenso. **18** Und als Jehova ihnen Richter[o] erweckte, erwies es sich, daß Jehova mit dem Richter war, und alle Tage des Richters rettete er sie aus der Hand ihrer Feinde; denn Jehova empfand jeweils Bedauern[p] wegen ihres Stöhnens über ihre Bedrücker[q] und die, die sie umherstießen.

19 Und es geschah, wenn der Richter starb, daß sie jeweils umkehrten und verderblicher handelten als ihre Väter, indem sie anderen Göttern nachgingen, um ihnen zu dienen und sich vor ihnen niederzubeugen.[r] Sie ließen nicht ab von ihren Handlungen und ihrem störrischen Benehmen.[s] **20** Schließlich entbrannte Jehovas Zorn[t] gegen Israel, und er sprach: „Weil diese Nation meinen

KAP. 2

a 1Mo 17:7; 3Mo 26:42; Ps 105:8; Mal 3:6; Heb 6:18
b 2Mo 23:32; 5Mo 7:2; 2Ko 6:14
c 2Mo 34:13; 4Mo 33:52
d Jos 17:13; Ri 1:19; Ri 1:28; Ps 106:34
e 2Mo 23:21
f 4Mo 33:55; Jos 23:13
g 2Mo 23:33; 2Mo 34:12; 5Mo 7:16; 1Ko 11:2; Ps 78:58; Ps 106:36
h 1Sa 7:6
i Jos 24:28
j Jos 23:3; Jos 24:31
k Jos 24:29
l Jos 19:50
m Jos 24:30
n Ri 2:7; Pr 1:4
o 5Mo 6:12; 5Mo 31:13; Ri 2:17; 1Ch 28:9
p Ri 6:1; 2Ch 33:2
q Ri 3:7; Ri 10:6; 1Kö 18:18; 2Ch 28:2; Jer 2:23; Hos 2:13
r 5Mo 13:5; 5Mo 28:15; 5Mo 31:16
s 5Mo 6:14; Ri 10:6

2. Spalte

a 2Mo 20:5; 5Mo 7:4
b Ri 3:7; Ri 10:6; 1Sa 7:3; 1Kö 11:5; 2Kö 23:13; Ps 106:36
c Ri 3:8; 2Ch 36:16; Ps 106:40
d 3Mo 26:17; 2Kö 17:20; Ps 106:41
e Ri 4:2; Ps 44:12; Jes 50:1
f 3Mo 26:37; 5Mo 28:25
g 5Mo 28:15; Jer 21:10
h 5Mo 4:25; 5Mo 4:26; 5Mo 7:4
i 5Mo 4:30; Ri 10:9
j Ri 3:9; 1Sa 12:11
k Ne 9:27; Ps 106:43

---

l Ps 73:27; Jer 3:8; Jer 3:14; Hes 23:3; Hes 23:30; Jak 4:4; m 2Mo 34:15; 3Mo 17:7; n 2Mo 32:8; 5Mo 9:12; Ri 2:7; o Ri 3:9; p 5Mo 32:36; Ps 90:13; Ps 106:45; q 2Mo 2:24; Ri 4:3; 2Kö 13:4; r Ri 4:1; Ri 8:33; s Ps 78:8; Jes 48:4; t 2Mo 32:10; 5Mo 7:4; 5Mo 32:22; Ri 10:7; Ps 106:40.

Bund übertreten hat,[a] den ich ihren Vorvätern gebot, und nicht auf meine Stimme gehört hat,[b] **21** werde auch ich meinerseits keine einzige mehr von den Nationen, die Jọsua, als er starb, zurückließ, vor ihnen her austreiben,[c] **22** um durch sie Israel auf die Probe zu stellen,[d] ob sie den Weg Jehovas einhalten werden, indem sie darauf wandeln, so wie ihre Väter ihn eingehalten haben, oder nicht." **23** Demgemäß ließ Jehova diese Nationen [dort], indem er sie nicht schnell austrieb,[e] und er gab sie nicht in Jọsuas Hand.

3 Dies nun sind die Nationen,[f] die Jehova [dort] ließ, um durch sie Israel auf die Probe zu stellen,[g] das heißt alle die, die keine der Kriege Kạnaans erlebt hatten;[h] **2** es war nur, damit die Generationen der Söhne Israels Erfahrung bekämen, um sie Krieg zu lehren, das heißt nur die, die solche Dinge zuvor nicht erfahren hatten: **3** die fünf Achsenherren[i] der Philịster[j] und alle Kanaanịter[k], auch die Sidọnier[l] und die Hiwịter[m], die das Gebirge Libanon[n] bewohnten, vom Berg Baal-Hẹrmon[o] an bis zum Eingang nach Hạmath[p]. **4** Und sie dienten fortgesetzt als Werkzeuge, Israel auf die Probe zu stellen,[q] damit [man] erkenne, ob sie Jehovas Geboten, die er ihren Vätern durch Moses geboten hatte, gehorchen würden.[r] **5** Und die Söhne Israels wohnten inmitten der Kanaanịter,[s] der Hethịter und der Amorịter und der Perisịter und der Hiwịter und der Jebusịter.[t] **6** Und sie nahmen sich dann deren Töchter zu Frauen,[u] und ihre eigenen Töchter gaben sie deren Söhnen,[v] und sie nahmen den Dienst für ihre Götter auf.[w]

7 So taten die Söhne Israels, was böse war in Jehovas Augen, und sie vergaßen Jehova, ihren Gott,[x] und gingen daran, den Baalen[y] und den heiligen Pfählen zu dienen.[z] **8** Darauf entbrannte Jehovas Zorn gegen Israel,[a] so daß er sie in die Hand Kụschan-Rischathạjims, des Königs von Mesopotạmien[a], verkaufte[b]; und die Söhne Israels dienten Kụschan-Rischathạjim acht Jahre lang. **9** Und die Söhne Israels begannen zu Jehova um Hilfe zu rufen.[c] Da erweckte Jehova den Söhnen Israels einen Retter[d], damit er sie rette, Othniẹl[e], den Sohn des Kẹnas,[f] des jüngeren Bruders Kạlebs.[g] **10** Der Geist[h] Jehovas kam nun über ihn, und er wurde der Richter Israels. Als er zur Schlacht auszog, da gab Jehova Kụschan-Rischathạjim, den König von Syrien, in seine Hand, so daß seine Hand Kụschan-Rischathạjim überwältigte[i]. **11** Danach hatte das Land vierzig Jahre lang Ruhe. Schließlich starb Othniẹl, der Sohn des Kẹnas.

12 Und wieder einmal gingen die Söhne Israels dazu über, zu tun, was böse war in Jehovas Augen.[j] Darauf ließ Jehova Ẹglon, den König von Mọab[k], gegen Israel stark werden,[l] weil sie taten, was böse war in Jehovas Augen.[m] **13** Außerdem sammelte er die Söhne Ạmmons[n] und Ạmaleks[o] gegen sie. Dann zogen sie hin und schlugen Israel und nahmen Besitz von der Palmenstadt[p]. **14** Und die Söhne Israels dienten Ẹglon, dem König von Mọab, achtzehn Jahre lang.[q] **15** Und die Söhne Israels begannen zu Jehova um Hilfe zu rufen.[r] Da erweckte Jehova ihnen einen Retter, Ẹhud[s], den Sohn Geras, einen Benjaminịter[t], einen linkshändigen Mann.[u] Nach einiger Zeit sandten die Söhne Israels durch seine Hand Tribut an Ẹglon, den König von Mọab. **16** Unterdessen machte sich Ẹhud ein Schwert, und es hatte zwei Schneiden,[v] eine Elle war seine Länge. Dann gürtete er es unter sein Gewand an seine rechte Hüfte.[w] **17** Und er überreichte

KAP. 2

a 2Mo 24:3
2Mo 24:8
2Mo 34:27
5Mo 29:1
Jos 23:16
b 3Mo 26:14
5Mo 28:15
Ps 106:34
c Jos 13:2
d 4Mo 33:55
5Mo 8:2
Jos 23:13
Ri 3:4
Spr 17:3
e 2Mo 23:30
5Mo 7:22

KAP. 3

f 2Mo 23:30
g 5Mo 8:2
2Ch 32:31
h Ri 2:10
i Jos 13:3
1Sa 6:18
j 1Mo 21:32
Ri 1:19
k 1Mo 10:15
l Jos 13:4
Ri 1:31
m 1Mo 10:17
2Mo 3:17
Jos 9:1
n 5Mo 1:7
Jos 13:6
o 5Mo 3:9
Jos 13:5
p 4Mo 34:8
q 2Mo 23:33
4Mo 33:55
r Ri 2:22
s Ri 1:29
Ps 106:34
t 2Mo 3:8
2Mo 3:17
5Mo 7:1
Jos 9:1
u 2Mo 34:16
v 5Mo 7:3
Esr 9:12
w 4Mo 25:2
1Kö 11:4
x Ri 2:11
y 5Mo 31:16
Ri 10:6
z 2Mo 34:13
5Mo 12:3
5Mo 16:21
1Kö 16:33
a Ri 2:20

2. Spalte

a 1Mo 24:10
b 3Mo 26:17
Ri 2:14
1Sa 12:9
c 5Mo 4:30
Ri 2:18
Ri 3:15
Ps 107:19
d Ri 2:16
e Jos 15:17
f 1Ch 4:13
g Rj 1:13
h 4Mo 11:17
Ri 6:34
Ri 11:29
Ri 14:6
Ri 15:14
1Sa 11:6
1Sa 16:13
2Ch 15:1
Jes 63:11

---

i Sach 4:6; Heb 11:33; j Ri 2:19; Hos 6:4; k 1Mo 19:37; l Ri 2:14; Joh 19:11; m 3Mo 26:14; n 1Mo 19:38; Ri 11:4; o 2Mo 17:8; Ri 6:3; Ps 83:7; p 5Mo 34:3; Ri 1:16; 2Ch 28:15; q 3Mo 26:25; 5Mo 28:48; r Ri 3:9; Ps 50:15; Ps 78:34; Ps 107:13; Jer 29:12; s Ri 4:1; t 1Mo 49:27; u Ri 20:16; 1Ch 12:2; v Ps 149:6; w Ps 45:3.

dann Eglon, dem König von Moab, den Tribut.[a] Eglon nun war ein sehr fetter Mann.

18 Und es geschah, als er mit dem Überreichen des Tributs fertig war,[b] daß er die Leute, die Träger des Tributs, sogleich wegsandte. **19** Und er selbst kehrte bei den Steinbrüchen, die zu Gilgal[c] waren, um, und er sagte dann: „Ich habe ein geheimes Wort für dich, o König." Da sprach er: „Still!" Darauf gingen alle, die bei ihm standen, von ihm hinaus.[d] **20** Und Ehud kam zu ihm, als er in seinem kühlen Dachgemach saß, das er für sich allein hatte. Und Ehud sagte weiter: „Ein Wort von Gott habe ich für dich." Darauf erhob er sich von seinem Thron. **21** Dann fuhr Ehud mit seiner linken Hand hinein und nahm das Schwert von seiner rechten Hüfte und stieß es ihm in den Bauch. **22** Und auch der Griff fuhr nach der Klinge hinein, so daß sich das Fett um die Klinge schloß, denn er zog das Schwert nicht aus seinem Bauch heraus, und die Fäkalien begannen herauszukommen. **23** Und Ehud ging dann durch das Luftloch hinaus, doch schloß er die Türen des Dachgemachs hinter sich zu und verschloß sie. **24** Und er seinerseits ging hinaus.[e]

Und seine Diener kamen und begannen zu schauen, und da waren die Türen des Dachgemachs verschlossen. Da sprachen sie: „Er verrichtet gerade die Notdurft[f] in der kühlen Innenkammer." **25** Und sie warteten so lange, bis sie sich schämten, und siehe, niemand öffnete die Türen des Dachgemachs. So nahmen sie den Schlüssel und öffneten sie, und siehe, ihr Herr war zur Erde gefallen, tot!

26 Was Ehud betrifft, er entrann, während sie zögerten, und er seinerseits ging an den Steinbrüchen[g] vorüber und entrann nach Sejra. **27** Und es geschah, als er schließlich dorthin kam, daß er in der Berggegend von Ephraim[a] das Horn zu blasen begann;[b] und die Söhne Israels begannen mit ihm aus der Berggegend hinabzuziehen, er an ihrer Spitze. **28** Dann sagte er zu ihnen: „Folgt mir,[c] denn Jehova hat eure Feinde, die Moabiter, in eure Hand gegeben."[d] Und sie folgten ihm nach und nahmen schließlich die Furten[e] des Jordan gegen die Moabiter ein, und sie gestatteten niemandem hinüberzugehen. **29** Und zu jener Zeit gingen sie daran, Moab niederzuschlagen, etwa zehntausend Mann,[f] jeder ein Stämmiger[g] und jeder ein tapferer Mann; und kein einziger entrann.[h] **30** Und Moab wurde an jenem Tag der Hand Israels unterworfen; und das Land hatte fortan Ruhe, achtzig Jahre lang.[i]

31 Und nach ihm war Schamgar[j], der Sohn Anaths, und er ging daran, die Philister niederzuschlagen,[k] sechshundert Mann, mit einem Rinderstachel; und auch er rettete schließlich Israel.[l]

4 Dann begannen die Söhne Israels wieder zu tun, was böse war in Jehovas Augen, jetzt, da Ehud tot war.[m] **2** Deshalb verkaufte[n] Jehova sie in die Hand Jabins, des Königs von Kanaan, der in Hazor[o] regierte; und sein Heeroberster war Sisera,[p] und er wohnte in [dem] Haroscheth[q] der Nationen. **3** Und die Söhne Israels begannen zu Jehova zu schreien,[r] weil er neunhundert Kriegswagen mit eisernen Sicheln[s] hatte, und er seinerseits bedrückte die Söhne Israels[t] zwanzig Jahre lang mit Härte.

4 Debora nun, eine Prophetin[u], die Frau Lappidoths, richtete Israel zu jener besonderen Zeit. **5** Und sie wohnte unter der Palme Deboras zwischen Rama[v] und Bethel[w] in der Berggegend von Ephraim; und die Söhne Israels gingen jeweils zu ihr hinauf zum Gericht. **6** Und sie sandte nun hin und ließ Barak[x] rufen, den Sohn Abinoams aus Kedesch-Naphtali[y], und zu ihm sagen: „Hat nicht Jehova, der Gott Israels, den Befehl gegeben? ‚Geh

KAP. 3

a Ri 11:18
b 2Kö 23:35
c Jos 4:19
Jos 5:9
d Spr 14:15
e Pr 10:10
f 1Sa 24:3
1Kö 18:27
g Ri 3:19

2. Spalte

a Jos 16:5
Ri 7:24
b Jos 6:5
Ri 6:34
1Sa 13:3
2Sa 2:28
Joel 2:1
c Ri 2:16
d Ri 7:15
1Sa 17:47
e Jos 2:7
Ri 12:5
f 3Mo 26:8
5Mo 28:7
g Ri 3:17
Ps 17:10
h 3Mo 26:7
i 3Mo 26:6
Ri 3:11
j Ri 5:6
k 2Mo 23:31
Jos 13:2
Ri 15:3
l Ri 15:15
1Sa 13:19
1Sa 13:22
1Sa 17:47
1Sa 17:50

KAP. 4

m Ri 2:19
n 3Mo 26:17
5Mo 28:25
5Mo 32:30
Ri 2:14
Ri 3:8
Ri 10:7
o Jos 19:36
p 1Sa 12:9
q Ri 4:16
r Ri 2:18
Ri 3:9
Ps 107:19
Ps 145:19
s 5Mo 20:1
Jos 17:16
Ri 1:19
t 5Mo 28:48
Ps 106:42
u 2Mo 15:20
2Kö 22:14
Luk 2:36
Apg 21:9
1Ko 11:5
v Jos 18:25
Ri 19:13
1Kö 15:17
Jer 40:1
w 1Mo 28:17
1Mo 28:19
Jer 48:13
Am 3:14
x Heb 11:32
y Jos 21:32

hin, und du sollst dich auf dem Berg Tabor[a] ausbreiten, und du sollst zehntausend Mann von den Söhnen Naphtalis[b] und von den Söhnen Sebulons[c] mit dir nehmen. **7** Und ich werde Sisera[d], den Obersten des Heeres Jabins[e], und seine Kriegswagen und seine Menge bestimmt zu dir ins Wildbachtal Kischon[f] ziehen,[g] und ich werde ihn gewiß in deine Hand geben.'"[h]

8 Darauf sprach Barak zu ihr: „Wenn du mit mir gehen wirst, werde auch ich bestimmt gehen; aber wenn du nicht mit mir gehen wirst, werde ich nicht gehen." **9** Hierauf sagte sie: „Ich werde ganz bestimmt mit dir gehen. Dennoch wird die schöne Auszeichnung nicht dein werden auf dem Weg, den du gehst, denn Jehova wird Sisera in die Hand einer Frau[i] verkaufen." Damit stand Debora auf und ging mit Barak nach Kedesch[j]. **10** Und Barak begann Sebulon[k] und Naphtali nach Kedesch zusammenzurufen, und zehntausend Mann zogen hinauf, indem sie seinen Fußstapfen folgten;[l] und Debora ging mit ihm hinauf.

11 Übrigens hatte sich Heber[m], der Kenjter, von den Kenjtern, den Söhnen Hobabs, dessen Schwiegersohn Moses war,[n] getrennt,[o] und er hatte sein Zelt in der Nähe des großen Baumes in Zaanannim aufgeschlagen, das bei Kedesch [liegt].

12 Dann berichteten sie Sisera, daß Barak, der Sohn Abinoams,[p] auf den Berg Tabor hinaufgegangen war.[q] **13** Sogleich rief Sisera alle seine Kriegswagen zusammen, die neunhundert Kriegswagen mit eisernen Sicheln,[r] und das ganze Volk, das mit ihm war, aus [dem] Haroscheth der Nationen zum Wildbachtal Kischon.[s] **14** Debora sprach nun zu Barak: „Mache dich auf, denn dies ist der Tag, an dem Jehova Sisera bestimmt in deine Hand geben wird. Ist nicht Jehova vor dir her ausgezogen?"[t] Und Barak stieg dann

KAP. 4

a Ps 89:12
Jer 46:18
b 1Mo 30:8
1Mo 35:25
Jos 19:32
c 1Mo 30:20
1Mo 35:23
Jos 19:10
d 1Sa 12:9
e Ri 4:2
f 1Kö 18:40
Ps 83:9
g 2Mo 14:4
h 5Mo 20:1
i Ri 5:24
Ri 5:26
Ri 9:54
j Jos 20:7
Jos 21:32
Ri 4:6
k Ri 5:18
l Ri 4:6
m Ri 1:16
n 4Mo 10:29
o 1Mo 15:19
4Mo 24:21
1Sa 15:6
p Ri 5:12
q Ri 4:6
r 5Mo 20:1
Ri 4:3
s Ri 4:7
Ri 5:21
Ps 83:9
t 5Mo 9:3
Rö 8:31

2. Spalte

a 2Mo 14:24
Jos 10:10
2Kö 7:6
b Jes 43:17
c 3Mo 26:7
Jos 10:19
d 5Mo 7:23
e Ri 4:2
1Sa 12:9
f Ri 5:6
Ri 5:24
g 4Mo 24:21
Ri 1:16
Ri 4:11
h Ri 4:2
i 1Mo 21:19
j Ri 5:25
k Ri 5:26
l Ri 4:9
Ri 5:27

vom Berg Tabor hinab und zehntausend Mann ihm nach. **15** Und Jehova begann Sisera und alle seine Kriegswagen und das ganze Lager durch die Schärfe des Schwertes vor Barak her in Verwirrung[a] zu bringen. Schließlich stieg Sisera vom Wagen und ergriff die Flucht zu Fuß. **16** Und Barak jagte den Kriegswagen[b] und dem Lager nach[c] bis nach [dem] Haroscheth der Nationen, so daß das ganze Lager Siseras durch die Schärfe des Schwertes fiel. Auch nicht einer blieb übrig.[d]

17 Was Sisera[e] betrifft, er floh zu Fuß zum Zelt Jaels[f], der Frau Hebers, des Kenjters,[g] denn es war Frieden zwischen Jabin, dem König von Hazor,[h] und dem Hause Hebers, des Kenjters. **18** Dann kam Jael heraus, Sisera entgegen, und sagte zu ihm: „Wende dich hierher, mein Herr, wende dich hierher zu mir. Fürchte dich nicht." Da bog er zu ihr ab in das Zelt. Später deckte sie ihn mit einer Schlafdecke zu. **19** Nach einiger Zeit sprach er zu ihr: „Gib mir bitte ein wenig Wasser zu trinken, denn ich habe Durst." Somit öffnete sie einen Milchschlauch[i] und gab ihm zu trinken,[j] wonach sie ihn zudeckte. **20** Und er sagte weiter zu ihr: „Steh am Eingang des Zeltes, und es soll geschehen, wenn irgend jemand kommt und dich fragt und spricht: ‚Ist ein Mann hier?', daß du dann sagen sollst: ‚Nein!'"

21 Und Jael, die Frau Hebers, ging daran, einen Zeltpflock zu ergreifen und den Hammer in ihre Hand zu nehmen. Dann ging sie heimlich zu ihm hin und stieß den Pflock durch seine Schläfen[k] und schlug ihn in die Erde, während er fest eingeschlafen und ermattet war. So starb er.[l]

22 Und siehe, da war Barak, der Sisera nachjagte. Jael kam jetzt heraus, ihm entgegen, und sagte zu ihm: „Komm, und ich werde dir den Mann zeigen, den du suchst." Da ging er zu ihr hinein, und siehe, da war Sisera, tot hingefallen, mit dem Pflock in seinen Schläfen.

23 So unterwarf[s] Gott an jenem Tag Jabin, den König von Kanaan, vor den Söhnen Israels. **24** Und die Hand der Söhne Israels wurde immer härter gegen Jabin, den König von Kanaan,[b] bis sie Jabin, den König[c] von Kanaan, [vom Leben] abgeschnitten hatten.

5 Und an jenem Tag stimmten Debora[d] und Barak[e], der Sohn Abinoams,[f] ein Lied an[g] und sprachen:

2 „Dafür, daß man in Israel das Haar frei wallen läßt [zum Krieg],
Dafür, daß das Volk sich freiwillig stellte,[h]
Segnet Jehova.[i]

3 Hört zu, ihr Könige;[j] leiht das Ohr, ihr hohen Amtspersonen:
Ich, ja ich, will Jehova singen.
Ich werde Jehova, dem Gott Israels,[k] Melodien spielen.[l]

4 Jehova, als du auszogst von Seir,[m]
Als du hinausschrittest aus dem Feld Edoms,[n]
Da bebte die Erde,[o] auch troffen die Himmel,[p]
Auch troffen die Wolken von Wasser.

5 Berge flossen hinweg von dem Angesicht Jehovas,[q]
Dieser Sinai[r] hinweg von dem Angesicht Jehovas,[s] des Gottes Israels.[t]

6 In den Tagen Schamgars[u], des Sohnes Anaths,
In den Tagen Jaels[v] war kein Verkehr auf den Pfaden.
Und die auf Wegen Reisenden reisten gewöhnlich auf Umwegen.[w]

7 Die Bewohner des offenen Landes hörten auf zu bestehen, sie hörten auf zu bestehen in Israel,[x]
Bis ich, Debora[y], aufstand,
Bis ich aufstand als eine Mutter in Israel.[z]

8 Man ging dazu über, sich neue Götter zu erwählen.[a]
Dann gab es Krieg in den Toren.[b]
Nicht Schild noch Lanze konnte gesehen werden
Unter vierzigtausend in Israel.[a]

9 Mein Herz ist mit den Befehlshabern Israels,[b]
Denen, die sich freiwillig stellten unter dem Volk.[c]
Segnet Jehova.[d]

10 Die ihr auf gelblichroten Eselinnen reitet,[e]
Die ihr auf Prunkteppichen sitzt
Und die ihr auf der Straße wandert,
Bedenkt![f]

11 Einige der Stimmen der Wasserverteiler zwischen den Schöpfrinnen,[g]
Dort begannen sie die gerechten Taten Jehovas aufzuzählen,[h]
Die gerechten Taten seiner Bewohner des offenen Landes in Israel.
Dann zog Jehovas Volk seines Weges hinab zu den Toren.

12 Erwache, erwache, o Debora;[i]
Erwache, erwache, trag ein Lied vor![j]
Steh auf, Barak,[k] und führe deine Gefangenen hinweg, du Sohn Abinoams[l]!

13 Damals kamen die Überlebenden herab zu den Majestätischen;
Jehovas Volk kam herab zu mir gegen die Starken.

14 Aus Ephraim war ihr Ursprung in der Tiefebene[m],
Mit dir, o Benjamin, unter deinen Völkern.
Aus Machir[n] zogen die Befehlshaber hinab,
Und aus Sebulon die, die das Gerät eines Schreibers handhaben.[o]

15 Und die Fürsten in Issachar[p] waren mit Debora.
Und wie Issachar, so war Barak[q].

KAP. 4

a 1Ch 22:18 Ne 9:24 Ps 18:47 Ps 47:3 Ps 81:14 Heb 11:33
b 1Mo 9:25 5Mo 28:13
c 3Mo 26:7 5Mo 7:24

KAP. 5

d Ri 4:4
e Heb 11:32
f Ri 4:6
g 2Mo 15:1 5Mo 31:19 5Mo 31:30 1Ch 16:9 Ps 18, Üb.
h Ri 4:10 Ps 110:3
i 2Mo 18:10 2Ch 20:26 Ps 145:2
j Ps 119:46
k 2Mo 5:1 2Mo 20:2
l 2Sa 22:50 Ps 7:17
m 5Mo 33:2 Ps 68:7
n Hab 3:3
o 2Sa 22:8
p Ps 68:8
q 5Mo 4:11 Ps 97:5
r Ne 9:13
s 2Mo 19:18
t 2Mo 5:1 2Mo 20:2
u Ri 3:31
v Ri 4:17
w 3Mo 26:22 Jes 33:8
x Ri 4:2
y Ri 4:4
z Ri 4:5
a 5Mo 32:16 Ri 2:12 Ri 4:1
b 4Mo 33:56 Ri 4:2

2. Spalte

a Ri 4:3 1Sa 13:19
b Ri 4:6
c Ri 4:10 Ps 110:3
d Ri 5:2 Ps 103:1
e Ri 10:4 Ri 12:14
f Ps 105:2 Ps 145:5
g 2Mo 2:16
h 5Mo 32:4 1Sa 12:7 Ps 145:7 Mi 6:5
i Ri 4:4
j Ri 5:1
k Ri 4:6
l Ri 5:1
m Jos 16:4
n 4Mo 32:39
o 2Kö 25:19 2Ch 26:11
p 1Mo 49:15 1Ch 12:32

q Ri 4:6; Heb 11:32.

In die Tiefebene wurde er zu Fuß gesandt.[a]
Unter den Abteilungen Rụbens gab es große Erforschungen des Herzens.[b]
16 Warum saßest du zwischen den beiden Sattelkörben,
Um den Pfeifentönen für die Herden zu lauschen?[c]
Für die Abteilungen Rụbens gab es große Erforschungen des Herzens.[d]
17 Gịlead blieb an seinem Wohnsitz jenseits des Jordan;[e]
Und Dan, warum blieb er in der Zeit auf Schiffen wohnen?[f]
Ạscher saß müßig am Gestade des Meeres,
Und bei seinen Landeplätzen verweilte er.[g]
18 Sẹbulon war ein Volk, das seine Seele bis an den Rand des Todes verachtete;[h]
Auch Nạphtali[i], auf den Höhen des Feldes.[j]
19 Könige kamen, sie kämpften;
Damals kämpften die Könige Kạnaans[k]
In Taanach[l] an den Wassern Megịddos[m].
Gewinn an Silber holten sie nicht.[n]
20 Vom Himmel her kämpften die Sterne,[o]
Von ihren Bahnen aus kämpften sie gegen Sịsera.
21 Der Wildbach Kịschon wusch sie hinweg,[p]
Der Wildbach der alten Tage, der Wildbach Kịschon.[q]
Du tratest dann Stärke nieder,[r] o meine Seele.
22 Damals stampften der Rosse Hufe[s]
Vom Galopp, Galopp seiner Hengste.
23 ‚Flucht[t] Mẹros', sprach der Engel Jehovas[u],
‚Flucht seinen Bewohnern unaufhörlich,
Denn sie sind nicht zum Beistand Jehovas gekommen,
Zum Beistand Jehovas mit den Starken.'
24 Jạel[a], die Frau Hẹbers, des Kenịters,[b] wird unter Frauen überaus gesegnet sein,
Unter Frauen im Zelt wird sie überaus gesegnet sein.[c]
25 Um Wasser bat er, Milch gab sie;
In der großen Festmahlschale für Majestätische reichte sie geronnene Milch.[d]
26 Ihre Hand streckte sie dann zum Zeltpflock aus
Und ihre Rechte zum Hammer der Schwerarbeiter.[e]
Und sie hämmerte auf Sịsera, sie durchbohrte sein Haupt,[f]
Und sie zerschlug und zerhieb seine Schläfen.
27 Zwischen ihren Füßen brach er zusammen, er fiel, er lag da;
Zwischen ihren Füßen brach er zusammen, er fiel;
Wo er zusammenbrach, da fiel er, überwunden.[g]
28 Aus dem Fenster blickte eine Frau und spähte ständig nach ihm aus,
Die Mutter Sịseras, durchs Gitterwerk:[h]
‚Weshalb säumt sein Kriegswagen zu kommen?[i]
Warum müssen sich die Hufschläge seiner Wagenpferde so verspäten?'[j]
29 Die Weisen ihrer Edelfrauen[k] antworteten ihr gewöhnlich,
Ja auch sie gab sich jeweils selbst Antwort mit ihren eigenen Reden:
30 ‚Sollten sie nicht finden, sollten sie nicht Beute verteilen,[l]
Einen Mutterschoß — zwei Mutterschöße für jeden kräftigen Mann,[m]
Beute an gefärbten Stoffen für Sịsera, Beute an gefärbten Stoffen,

KAP. 5

a Ri 4:14
b Spr 3:27
c 4Mo 32:1
4Mo 32:24
d Jak 4:17
e Jos 22:9
f Jos 19:46
Jon 1:3
g Jos 19:24
h Ri 4:10
Ri 6:35
1Ch 12:33
Ps 68:27
i Ri 4:6
j Ri 4:14
k 5Mo 7:24
Ri 4:13
l Ri 1:27
m Jos 12:21
n Ri 4:16
Ri 5:30
o 1Mo 18:14
Jos 10:11
Ri 4:15
1Sa 7:10
Ps 135:7
p Ri 4:7
Ps 83:9
q Ri 4:13
Ps 44:3
r Ps 44:5
Jes 25:10
Mi 7:10
s Ps 20:7
Ps 147:10
Spr 21:31
Jes 5:28
t Jer 48:10
u 2Mo 23:23
Ri 2:1

2. Spalte

a Ri 4:17
b 4Mo 24:21
Ri 1:16
Ri 4:11
c Spr 31:31
d Ri 4:19
e Spr 31:17
f Ri 4:21
g Ri 4:22
h Spr 7:6
Hoh 2:9
i Ri 4:15
1Sa 15:33
j Ri 4:16
k 2Sa 14:2
2Sa 20:16
l 2Mo 15:9
m 5Mo 20:14
5Mo 21:11

Ein gesticktes Kleid, gefärbten Stoff, zwei gestickte Kleider
Für den Hals [der Männer] der Beute?'
31 So mögen alle deine Feinde umkommen,[a] o Jehova,
Und die dich lieben,[b] seien, wie wenn die Sonne aufgeht in ihrer Macht."[c]

Und das Land hatte fortan Ruhe, vierzig Jahre lang.[d]

6 Dann begannen die Söhne Israels zu tun, was böse war in den Augen Jehovas.[e] Da gab Jehova sie sieben Jahre lang in die Hand Midians.[f] **2** Und die Hand Midians gewann die Oberhand über Israel.[g] Midians wegen machten die Söhne Israels für sich die unterirdischen Vorratsstellen, die in den Bergen waren, und die Höhlen und die schwer zugänglichen Orte.[h] **3** Und es geschah, wenn Israel gesät hatte,[i] daß Midian und Amalek[j] und die Leute des Ostens[k] heraufkamen, ja sie kamen gegen sie herauf. **4** Und sie lagerten sich immer wieder gegen sie, und stets verdarben sie den Ertrag der Erde, den ganzen Weg bis Gasa, und sie ließen jeweils weder Lebensunterhalt noch Schaf, noch Stier, noch Esel in Israel übrig.[l] **5** Denn sie kamen gewöhnlich mit ihrem Viehbestand und ihren Zelten herauf. Sie kamen jeweils so zahlreich wie die Heuschrecken,[m] und sie und ihre Kamele waren ohne Zahl;[n] und sie kamen stets in das Land, um es zu verderben.[o] **6** Und Israel verarmte Midians wegen sehr; und die Söhne Israels begannen zu Jehova um Hilfe zu rufen.[p]

7 Und es geschah, weil die Söhne Israels Midians wegen zu Jehova um Hilfe riefen,[q] **8** daß Jehova dann einen Mann, einen Propheten[r], zu den Söhnen Israels sandte und zu ihnen sprach: „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat: ‚Ich war es, der euch aus Ägypten heraufführte[s] und euch so aus dem Sklavenhaus herausbrachte.[a] **9** So befreite ich euch aus der Hand Ägyptens und aus der Hand aller eurer Bedrücker und trieb sie vor euch her aus und gab euch ihr Land.[b] **10** Des weiteren sprach ich zu euch: ‚Ich bin Jehova, euer Gott.[c] Ihr sollt die Götter der Amoriter,[d] in deren Land ihr wohnt, nicht fürchten.'[e] Und ihr hörtet nicht auf meine Stimme.'"[f]

11 Später kam Jehovas Engel[g] und setzte sich unter den großen Baum, der in Ophra war, welcher Joas, dem Abiesriter,[h] gehörte, während Gideon[i], sein Sohn, in der Weinkelter Weizen ausschlug, um ihn Midian schnell aus den Augen zu schaffen. **12** Dann erschien ihm Jehovas Engel und sprach zu ihm: „Jehova ist mit dir,[j] du tapferer Starker." **13** Darauf sagte Gideon zu ihm: „Entschuldige, mein Herr, aber wenn Jehova mit uns ist, warum ist denn all das über uns gekommen,[k] und wo sind alle seine Wundertaten,[l] die unsere Väter uns erzählten,[m] indem [sie] sprachen: ‚Hat uns Jehova nicht aus Ägypten heraufgeführt?'[n] Und jetzt hat Jehova uns im Stich gelassen,[o] und er gibt uns in die Faust Midians." **14** Da wandte sich Jehova ihm zu und sprach: „Geh in dieser deiner Kraft,[p] und du wirst bestimmt Israel aus der Faust Midians retten.[q] Sende nicht ich dich?"[r] **15** Er seinerseits sagte zu ihm: „Entschuldige, Jehova. Womit soll ich Israel retten?[s] Siehe! Meine Tausendschaft ist die geringste in Manasse, und ich bin der Kleinste im Hause meines Vaters."[t] **16** Aber Jehova sprach zu ihm: „Weil es sich erweisen wird, daß ich mit dir bin,[u] und du wirst Midian bestimmt niederschlagen[v] wie einen Mann."

17 Darauf sagte er zu ihm: „Wenn ich nun Gunst gefunden

KAP. 5

a Ps 68:2 Ps 83:9 Ps 92:9
b 2Mo 20:6 Ps 91:14 Ps 97:10 Rö 8:28 1Ko 8:3
c Ps 110:3 Da 12:3 Mat 13:43
d 3Mo 26:6 Ri 3:11 Ri 3:30

KAP. 6

e 5Mo 28:15 Ri 2:19 Ne 9:28
f 1Mo 25:2 3Mo 26:17 4Mo 25:17 5Mo 28:48 Ri 2:14
g 3Mo 26:21 4Mo 33:55 5Mo 28:51
h 1Sa 13:6
i 3Mo 26:16 5Mo 28:33
j Ri 3:13
k 1Mo 29:1 Ri 8:10 1Kö 4:30
l 5Mo 28:31 5Mo 28:48 Mi 6:15
m Ri 8:10
n Ri 7:12
o Ps 83:4
p 5Mo 4:30 Ps 50:15
q Ri 2:18 Ps 86:7 Ps 107:19 Hos 5:15
r 4Mo 12:6 Am 3:7
s 2Mo 20:2 3Mo 26:13

2. Spalte

a Ri 2:1 Ps 78:52 Ps 136:11
b 5Mo 7:2 Jos 10:42 Ne 9:24 Ps 44:2 Ps 78:55
c 5Mo 6:4 Ps 81:10 Hos 13:4
d 2Kö 17:35 Jer 10:2
e Jos 24:15
f 5Mo 28:15 Ri 2:2 Jer 3:13 Ze 3:2
g Ri 2:1
h Jos 17:2 Ri 6:24 Ri 8:32
i 1Mo 49:24 Hebr 11:32
j Jos 1:5 Ri 2:18
k Ri 6:2
l Jes 63:15

m 5Mo 4:9; 5Mo 6:7; Ps 44:1; Ps 78:3; n 2Mo 13:14; o 5Mo 31:17; 2Ch 15:2; p 1Mo 49:24; q Ri 6:32; Ri 8:22; 1Sa 12:11; Heb 11:32; r Jos 1:9; Ri 4:6; Rö 8:31; s Ps 44:3; t 1Sa 9:21; Luk 14:11; Php 2:3; u 5Mo 3:22; 5Mo 20:4; Ri 2:18; Jes 41:10; v 3Mo 26:8; Ps 83:9.

habe in deinen Augen,[a] so sollst du auch ein Zeichen für mich tun dafür, daß du es bist, der mit mir redet.[b] **18** Weiche bitte nicht von hier, bis ich zu dir komme[c] und ich meine Gabe herausgebracht und sie dir vorgesetzt habe."[d] Demzufolge sprach er: „Ich meinerseits werde hier sitzen bleiben, bis du zurückkehrst." **19** Und Gideon ging hinein und machte dann ein Ziegenböckchen bereit[e] und ein Epha Mehl als ungesäuerte Kuchen.[f] Das Fleisch tat er in den Korb, und die Brühe tat er in den Kochtopf, wonach er es zu ihm hinaus unter den großen Baum brachte und es vorsetzte.

20 Der Engel des [wahren] Gottes sagte nun zu ihm: „Nimm das Fleisch und die ungesäuerten Kuchen, und leg sie dort auf den großen Felsen,[g] und gieß die Brühe aus." Hierauf tat er so. **21** Dann streckte Jehovas Engel die Spitze des Stabes, der in seiner Hand war, aus und berührte das Fleisch und die ungesäuerten Kuchen, und Feuer begann aus dem Felsen aufzusteigen und das Fleisch und die ungesäuerten Kuchen zu verzehren.[h] Was Jehovas Engel betrifft, so entschwand er seinen Augen. **22** Daher merkte Gideon, daß es Jehovas Engel war.[i]

Sogleich sagte Gideon: „O wehe, Souveräner Herr Jehova, darum, daß ich Jehovas Engel von Angesicht zu Angesicht gesehen habe!"[j] **23** Jehova aber sprach zu ihm: „Friede sei mit dir![k] Fürchte dich nicht.[l] Du wirst nicht sterben."[m] **24** Da baute Gideon dort Jehova einen Altar[n], und er wird weiterhin Jehova-Schalom genannt[o] bis auf diesen Tag. Er steht noch in [dem] Ophra[p] der Abiëssriter.

25 Und es geschah während jener Nacht, daß Jehova weiter zu ihm sprach: „Nimm den jungen Stier, den Stier, der deinem Vater gehört, das heißt den zweiten jungen Stier von sieben Jahren, und du sollst den Altar Baals, der deinem Vater gehört, niederreißen,[q] und den heiligen Pfahl, der daneben ist, solltest du umhauen.[a] **26** Und du sollst Jehova, deinem Gott, auf dem Gipfel dieser Feste einen Altar bauen mit der Reihe Steine, und du sollst den zweiten jungen Stier nehmen und ihn als ein Brandopfer auf den Holzstükken des heiligen Pfahls opfern, den du umhauen wirst." **27** Demgemäß nahm Gideon zehn Männer von seinen Dienern und ging daran, so zu tun, wie Jehova zu ihm geredet hatte;[b] doch geschah es, weil er die Hausgenossen seines Vaters und die Männer der Stadt zu sehr fürchtete, es bei Tag zu tun, daß er es dann bei Nacht tat.[c]

28 Als die Männer der Stadt wie gewöhnlich früh am Morgen aufstanden, siehe, da war der Altar Baals niedergerissen, und der heilige Pfahl[d], der daneben stand, war umgehauen, und der zweite junge Stier war auf dem Altar, der gebaut worden war, geopfert worden. **29** Und sie begannen zueinander zu sagen: „Wer hat diese Sache getan?" Und sie gingen daran, sich zu erkundigen und zu suchen. Schließlich sprachen sie: „Gideon, der Sohn des Joas, ist es, der diese Sache getan hat." **30** Da sagten die Männer der Stadt zu Joas: „Bring deinen Sohn heraus, damit er stirbt,[e] weil er den Altar Baals niedergerissen und weil er den heiligen Pfahl, der daneben stand, umgehauen hat." **31** Darauf sprach Joas[f] zu allen, die gegen ihn aufstanden:[g] „Werdet ihr es sein, die für Baal rechten, um zu sehen, ob ihr selbst ihn retten könnt? Wer immer für ihn rechtet, sollte noch an diesem Morgen zu Tode gebracht werden.[h] Wenn er Gott ist,[i] so möge er für sich selbst rechten,[j] weil jemand seinen Altar niedergerissen hat." **32** Und er begann ihn an jenem Tag Jerubbaal zu nennen,[k] indem [er] sagte: „Möge Baal für sich selbst rechten, weil jemand seinen Altar niedergerissen hat."[l]

33 Und ganz Midian[m] und Amalek[n] und die Leute des Ostens[o] versammelten sich wie

KAP. 6

a 2Mo 33:13
b 2Mo 3:12
c 1Mo 18:3
1Mo 19:3
Ri 13:15
d 1Mo 18:5
Ri 6:19
e 1Mo 18:7
f 1Mo 18:6
g Ri 13:19
h 3Mo 9:24
Ri 13:20
1Kö 18:38
1Ch 21:26
2Ch 7:1
i Ri 13:8
Ri 13:9
Ri 13:21
Heb 13:2
j 1Mo 16:7
1Mo 16:13
1Mo 32:24
1Mo 32:30
Ri 13:22
Luk 1:12
k Luk 24:36
l Da 10:19
m 1Mo 32:30
n Ri 13:20
o 1Mo 22:14
2Mo 17:15
p Ri 8:32
Ri 9:5
q 2Mo 23:24
5Mo 12:3

2. Spalte

a 2Mo 34:13
5Mo 7:5
1Ko 8:4
b 5Mo 12:1
c Mat 10:16
d 5Mo 12:3
2Kö 18:4
2Ch 31:1
e Jer 26:11
Joh 16:2
f Ri 6:11
g 2Mo 23:2
Ri 6:28
h 5Mo 13:5
5Mo 17:3
5Mo 17:5
i 2Mo 15:11
Ps 115:5
Da 2:47
1Ko 8:5
j 1Kö 18:26
1Kö 18:39
Jes 41:23
Jer 10:5
1Ko 8:4
k 1Sa 12:11
2Sa 11:21
l 1Kö 18:27
m 1Mo 25:2
4Mo 25:17
Ri 6:2
n 1Mo 36:12
2Mo 17:16
4Mo 24:20
5Mo 25:19
o 1Mo 29:1
Ri 6:3

ein[a] [Mann] und zogen dann hinüber und lagerten sich in der Tiefebene von Jesreël[b]. **34** Und Jehovas Geist[c] hüllte Gideon ein, so daß er dann in das Horn stieß,[d] und die Abiesriter[e] wurden zusammengerufen, ihm nach. **35** Und er entsandte Boten[f] durch ganz Manasse, und auch sie wurden zusammengerufen, ihm nach. Er sandte auch Boten durch Ascher und Sebulon und Naphtali, und sie kamen herauf, ihm entgegen.

36 Dann sprach Gideon zu dem [wahren] Gott: „Wenn du Israel durch mich rettest, so wie du es verheißen hast,[g] **37** siehe, ich halte ein Wollvlies ausgebreitet auf der Dreschtenne. Wenn es auf dem Vlies allein Tau geben wird, aber auf der ganzen Erde dort Trockenheit ist, dann werde ich bestimmt wissen, daß du Israel durch mich retten wirst, so wie du es verheißen hast." **38** Und so geschah es. Als er früh am nächsten Tag aufstand und das Vlies auswrang, drückte er schließlich genug Tau aus dem Vlies heraus, um eine große Festmahlschale mit Wasser zu füllen. **39** Dennoch sagte Gideon zu dem [wahren] Gott: „Dein Zorn entbrenne nicht gegen mich, sondern laß mich nur noch einmal reden. Laß mich bitte nur noch einmal eine Probe mit dem Vlies machen. Möge bitte auf dem Vlies allein Trockenheit eintreten, und auf der ganzen Erde möge es Tau geben." **40** Da tat Gott in jener Nacht auf diese Weise; und es gab Trockenheit auf dem Vlies allein, und auf der ganzen Erde fand sich Tau.

7 Dann stand Jerubbaal[h], das heißt Gideon[i], samt allem Volk, das mit ihm war, früh auf und schlug das Lager an dem Brunnen Harod auf; und das Lager Midians befand sich nördlich von ihm, am Hügel More, in der Tiefebene. **2** Jehova sprach nun zu Gideon: „Das Volk, das mit dir ist, ist zu zahlreich, als daß ich Midian in ihre Hand geben könnte.[j] Vielleicht würde sich Israel gegen mich brüsten[a] und sagen: ‚Meine Hand ist es gewesen, die mich gerettet hat.'[b] **3** Und nun ruf bitte vor den Ohren des Volkes aus, indem [du] sprichst: ‚Wer fürchtet sich und zittert? Er ziehe sich zurück.'"[c] So stellte Gideon sie auf die Probe. Darauf zogen sich zweiundzwanzigtausend vom Volk zurück, und da waren zehntausend, die übrigblieben.

4 Dennoch sprach Jehova zu Gideon: „Noch ist des Volkes zuviel.[d] Laß sie ans Wasser hinabgehen, damit ich sie dir dort auf die Probe stelle. Und es soll geschehen, daß, von wem immer ich dir sage: ‚Dieser wird mit dir gehen', er es ist, der mit dir gehen wird, doch jeder, von dem ich dir sage: ‚Dieser wird nicht mit dir gehen', er es ist, der nicht mitgehen wird." **5** So ließ er das Volk zum Wasser hinabgehen.[e]

Dann sprach Jehova zu Gideon: „Einen jeden, der mit seiner Zunge etwas von dem Wasser aufleckt, so wie ein Hund leckt, wirst du für sich stellen, auch jeden, der sich auf seine Knie niederläßt, um zu trinken."[f] **6** Und es stellte sich heraus, daß die Zahl derer, die mit ihrer Hand zum Mund leckten, dreihundert Mann war. Was alle übrigen des Volkes betrifft, sie ließen sich auf ihre Knie nieder, um Wasser zu trinken.

7 Jehova sagte nun zu Gideon: „Durch die dreihundert Mann, die geleckt haben, werde ich euch retten, und ich will Midian in deine Hand geben.[g] Was alles andere Volk betrifft, sie mögen jeder an seinen Ort gehen." **8** Da nahmen sie den Proviant des Volkes in ihre Hand und ihre Hörner[h], und er sandte alle Männer Israels weg, jeden in sein Heim; und die dreihundert Mann behielt er. Was das Lager Midians betrifft, es befand sich unterhalb von ihm in der Tiefebene.[i]

9 Und es geschah während jener Nacht,[j] daß Jehova dann zu ihm sprach: „Steh auf, steig zum

KAP. 6

a Ri 7:12
b Jos 17:16
Jos 19:18
c Ri 3:10
Ri 11:29
Ri 13:25
Ri 14:6
Ri 15:14
Jes 63:11
Sach 4:6
d Ri 3:27
Ze 1:16
e Jos 17:2
Ri 8:2
f Ri 11:12
2Ch 30:6
g Ri 6:14

KAP. 7

h Ri 6:32
1Sa 12:11
i Ri 6:11
j 1Sa 14:6
2Ch 14:11

2. Spalte

a Jes 2:11
b 1Sa 17:47
Ps 44:7
Jes 10:13
1Ko 1:29
2Ko 4:7
c 5Mo 20:8
d 2Ch 32:8
Ps 33:16
e Ps 7:9
f 1Pe 5:8
g Ri 7:2
1Sa 14:6
Jes 41:14
Heb 11:34
h Jos 6:4
Ri 3:27
i Ri 6:33
j Hi 4:13
Hi 33:15

Lager hinab, denn ich habe es in deine Hand gegeben.[a] **10** Fürchtest du dich aber hinabzusteigen, so steig du mit Pura, deinem Bediensteten, zum Lager hinab.[b] **11** Und du sollst dem zuhören, was sie reden werden,[c] und danach werden deine Hände bestimmt stark werden,[d] und du wirst gewiß bis ans Lager hinabsteigen." Darauf stieg er mit Pura, seinem Bediensteten, hinab an den Rand derer, die in Schlachtordnung im Lager waren.

12 Nun waren Midian und Amalek und alle Leute des Ostens[e] so zahlreich wie Heuschrecken[f] in die Tiefebene eingefallen; und ihre Kamele[g] waren ohne Zahl, so zahlreich wie die Sandkörner, die am Ufer des Meeres sind. **13** Gideon kam nun, und siehe, da war ein Mann, der seinem Gefährten einen Traum erzählte, und er sagte weiter: „Ich habe da einen Traum gehabt.[h] Und siehe, ein runder Gerstenbrotkuchen rollte in das Lager Midians hinein. Dann kam er zu einem Zelt und traf es so, daß es umfiel,[i] und er kehrte dann das Unterste zuoberst, und das Zelt fiel zusammen." **14** Darauf antwortete sein Gefährte[j] und sprach: „Das ist nichts anderes als das Schwert Gideons[k], des Sohnes des Joas, eines Mannes von Israel. Der [wahre] Gott[l] hat Midian und das ganze Lager in seine Hand gegeben."[m]

15 Und es geschah, sobald Gideon den Traum und dessen Erklärung erzählen hörte,[n] daß er anzubeten begann.[o] Danach kehrte er ins Lager Israels zurück und sagte: „Macht euch auf,[p] denn Jehova hat das Lager Midians in eure Hand gegeben." **16** Dann teilte er die dreihundert Mann in drei Trupps auf und gab ihnen allen Hörner[q] in die Hand und große, leere Krüge und Fackeln in die großen Krüge hinein. **17** Und er sprach weiter zu ihnen: „Ihr solltet lernen, indem ihr mir zuseht, und ebenso solltet ihr tun. Und wenn ich an den Rand des Lagers gekommen bin, so soll es geschehen, daß ihr so tun werdet, wie ich tun werde. **18** Sobald ich in das Horn gestoßen habe, ich und alle, die mit mir sind, sollt auch ihr rings um das ganze Lager in die Hörner stoßen,[a] und ihr sollt sagen: ‚Jehovas[b] und Gideons!' "

19 Danach kam Gideon mit den hundert Mann, die mit ihm waren, zu Beginn der mittleren Nachtwache[c] bis zum Rand des Lagers. Eben hatte man die Wachen aufgestellt. Und sie bliesen dann die Hörner,[d] und die großen Wasserkrüge, die sie in ihren Händen hatten, wurden zerschmettert.[e] **20** Darauf bliesen die drei Trupps die Hörner[f] und zerschlugen die großen Krüge und ergriffen mit ihrer linken Hand die Fackeln und mit ihrer rechten Hand die Hörner, um sie zu blasen, und sie begannen auszurufen: „Schwert Jehovas[g] und Gideons!" **21** Die ganze Zeit über blieben sie stehen, jeder an seinem Platz, rings um das Lager her, und das ganze Lager begann zu laufen und brach in lautes Schreien aus und ergriff die Flucht.[h] **22** Und die dreihundert[i] fuhren fort, die Hörner zu blasen,[j] und Jehova richtete dann im ganzen Lager das Schwert eines jeden gegen den anderen;[k] und das Lager floh weiter bis nach Beth-Schitta, auf Zereра zu, bis zu dem Randgebiet von Abel-Mehola[l] bei Tabbath.

23 Unterdessen wurden die Männer Israels, von Naphtali[m] und von Ascher[n] und von ganz Manasse[o], zusammengerufen, und sie gingen daran, Midian nachzujagen[p]. **24** Und Gideon sandte Boten in die ganze Berggegend von Ephraim[q] und ließ sagen: „Zieht hinab, Midian entgegen, und nehmt vor ihnen her die Wasser bis nach Beth-Bara und den Jordan ein." Da wurden alle Männer Ephraims zusammengerufen, und sie konnten die Wasser bis nach Beth-Bara und den Jordan einnehmen.[r] **25** Auch nahmen sie schließlich die beiden Fürsten Mi-

KAP. 7

a 5Mo 7:2
Ri 3:10
Ri 4:14
2Ch 16:8
2Ch 20:17
b 2Ko 13:5
c Ri 7:13
d 1Sa 23:16
Esr 6:22
Ne 6:9
Jes 35:3
e Ri 6:33
f Jer 46:23
g Ri 6:5
h Mat 2:12
i Ri 6:16
j 4Mo 23:5
k Ri 6:11
Ri 6:14
l Jes 42:8
m Ri 7:7
n 1Mo 40:8
Ri 7:11
o 2Mo 4:31
2Ch 20:18
Ps 95:6
p Ri 4:14
q Ri 7:8
Spr 20:18

2. Spalte

a Ri 7:20
b 1Sa 17:47
2Ch 20:17
c Ps 63:6
Luk 12:38
d Ri 7:8
e Ri 7:16
f Jos 6:4
Ri 7:18
g 2Mo 14:13
2Ch 20:17
h 2Mo 14:25
5Mo 28:7
2Kö 7:7
i Jos 7:4
Ri 7:6
j Jos 6:6
Ri 7:8
Ri 7:16
k 1Sa 14:20
2Ch 20:23
Jes 19:2
Hes 38:21
Sach 14:13
l 1Kö 4:12
1Kö 19:16
m Jos 19:32
Ri 6:35
n Jos 19:24
o Jos 17:1
p 1Sa 14:22
q Ri 3:27
r Ri 3:28

dians gefangen, nämlich Oreb und Seeb;[a] und dann töteten sie Oreb am Felsen Oreb[b], und Seeb töteten sie bei der Weinkufe Seebs. Und sie jagten Midian weiter nach,[c] und sie brachten den Kopf Orebs und denjenigen Seebs zu Gideon in die Gegend des Jordan.[d]

8 Dann sprachen die Männer Ephraims zu ihm: „Was ist das für eine Sache, die du uns da angetan hast, daß du uns nicht hast rufen lassen, als du darangegangen bist, gegen Midian zu kämpfen?"[e] Und sie suchten heftig, Streit mit ihm anzufangen.[f] **2** Schließlich sagte er zu ihnen: „Was habe ich nun schon im Vergleich mit euch getan?[g] Ist nicht die Nachlese Ephraims[h] besser als die Weinlese Abiesers[i]? **3** In eure Hand hat Gott Midians Fürsten Oreb und Seeb gegeben,[j] und was konnte ich schon tun im Vergleich zu euch?" Da beruhigte sich ihr Geist ihm gegenüber, als er dieses Wort redete.[k]

4 Schließlich kam Gideon an den Jordan [und] ging hinüber, er und die dreihundert Mann, die mit ihm waren, müde, setzten aber die Verfolgung fort. **5** Später sprach er zu den Männern von Sukkoth[1]: „Gebt bitte den Leuten, die mir auf dem Fuße folgen, runde Brotlaibe,[m] denn sie sind müde, und ich jage Sebach[n] und Zalmunna[o], den Königen von Midian, nach." **6** Aber die Fürsten von Sukkoth sagten: „Ist die Faust Sebachs und Zalmunnas schon in deiner Hand, so daß deinem Heer Brot gegeben werden muß?"[p] **7** Hierauf sprach Gideon: „Darum, wenn Jehova Sebach und Zalmuna in meine Hand gibt, werde ich bestimmt euer Fleisch mit den Dornen der Wildnis und den Dorngewächsen zerdreschen."[q] **8** Und von dort zog er weiter hinauf nach Penuël[r] und redete dann in derselben Weise zu ihnen, aber die Männer von Penuël antworteten ihm ebenso, wie die Männer von Sukkoth geantwortet hatten. **9** Folglich sagte er auch zu den Männern von Penuël: „Wenn ich in Frieden zurückkehre, werde ich diesen Turm niederreißen."[a]

10 Sebach und Zalmunna[b] nun waren in Karkor und ihre Lager mit ihnen, etwa fünfzehntausend [Mann], alle, die von dem gesamten Lager der Leute des Ostens übriggeblieben waren;[c] und der schon Gefallenen waren hundertzwanzigtausend Mann, die das Schwert zu ziehen pflegten.[d] **11** Und Gideon zog auf dem Weg der in Zelten Weilenden weiter hinauf, östlich von Nobach und Jogbeha[e], und begann das Lager zu schlagen, während sich das Lager in Sicherheit wähnte.[f] **12** Als Sebach und Zalmunna die Flucht ergriffen, ging er sogleich daran, ihnen nachzujagen, und nahm schließlich Midians zwei Könige, Sebach und Zalmunna[g], gefangen; und er schreckte das ganze Lager auf.

13 Und Gideon, der Sohn des Joas, trat seine Rückkehr aus dem Krieg über den Paß an, der nach Heres hinaufgeht. **14** Unterwegs nahm er einen jungen Mann von den Männern von Sukkoth[h] gefangen und fragte ihn aus.[i] Da schrieb er für ihn die Namen der Fürsten[j] von Sukkoth und seiner älteren Männer auf, siebenundsiebzig Mann. **15** Damit ging er zu den Männern von Sukkoth und sprach: „Hier sind Sebach und Zalmunna, derentwegen ihr mich verhöhnt habt, indem [ihr] sagtet: ‚Ist die Faust Sebachs und Zalmunnas schon in deiner Hand, so daß deinen ermüdeten Männern Brot gegeben werden muß?'"[k] **16** Dann nahm er die älteren Männer der Stadt und Dornen der Wildnis und Dorngewächse und ließ die Männer von Sukkoth damit Erfahrung machen.[l] **17** Und den Turm von Penuël[m] riß er nieder,[n] und dann tötete er die Männer der Stadt.

18 Er sprach nun zu Sebach und Zalmunna[o]: „Was für Männer waren es, die ihr in Tabor[p] getötet

KAP. 7

a Ri 8:3
Ps 83:11
b Jes 10:26
c Ri 8:4
d 1Sa 17:54

KAP. 8

e Ri 7:2
Spr 8:13
Spr 16:18
f Ri 12:1
2Sa 19:41
2Ch 25:10
g Spr 15:28
Php 2:3
ZTi 2:24
h Ri 7:25
Spr 11:2
i Ri 6:11
Ri 6:34
j Ri 7:25
Ps 83:11
k Spr 14:29
Spr 15:1
Spr 25:15
Pr 10:4
Gal 5:23
l 1Mo 33:17
Jos 13:27
Ps 108:7
m 1Sa 25:8
2Sa 17:28
n Ri 8:21
o Ps 83:11
p 5Mo 23:4
Ri 5:23
1Sa 25:10
1Sa 25:11
Spr 3:27
Jak 2:16
q Ri 8:16
Gal 6:7
r 1Mo 32:31
1Kö 12:25

2. Spalte

a Ri 8:17
b Ri 8:5
Ps 83:11
c Ri 7:12
Heb 11:34
d 5Mo 28:7
e 4Mo 32:35
f Ri 18:27
Spr 20:18
g Ps 83:11
h Ri 8:5
i Ri 1:24
1Sa 30:15
j Ri 8:6
k Ri 8:6
Spr 3:27
l Ri 8:7
Spr 10:13
Spr 19:29
m 1Mo 32:31
Ri 8:8
1Kö 12:25
n Ri 8:9
o Ps 83:11
p Ps 89:12

habt?" Hierauf sagten sie: „Wie du bist, so waren sie, jeder, wie Königssöhne an Gestalt." **19** Darauf sprach er: „Es waren meine Brüder, die Söhne meiner Mutter. So wahr Jehova lebt, hättet ihr sie am Leben erhalten, so müßte ich euch nicht töten."[a] **20** Dann sagte er zu Jether, seinem Erstgeborenen: „Steh auf, töte sie." Und der Jüngling zog sein Schwert nicht, denn er fürchtete sich, da er noch ein Jüngling[b] war. **21** Da sprachen Sebach und Zalmunna: „Steh selber auf, und fall über uns her, denn wie ein Mann ist, so ist seine Macht[c]." Demzufolge stand Gideon auf und tötete[d] Sebach und Zalmunna und nahm die mondförmigen Zierate, die sich an den Hälsen ihrer Kamele befanden.

22 Später sagten die Männer von Israel zu Gideon: „Herrsche über uns,[e] du und dein Sohn wie auch dein Enkel, denn du hast uns aus der Hand Midians gerettet."[f] **23** Aber Gideon sprach zu ihnen: „Ich selbst werde nicht über euch herrschen, noch wird mein Sohn über euch herrschen.[g] Jehova ist es, der über euch herrschen wird."[h] **24** Und Gideon sagte weiter zu ihnen: „Laßt mich eine Bitte an euch richten: Gebt mir ein jeder den Nasenring[i] seiner Beute." (Denn sie hatten goldene Nasenringe, weil sie Ismaeliter[j] waren.) **25** Dann sprachen sie: „Wir werden sie bestimmt geben." Daraufhin breiteten sie einen Überwurf aus und warfen dann jeder den Nasenring seiner Beute hinein. **26** Und das Gewicht der goldenen Nasenringe, um die er gebeten hatte, belief sich auf eintausendsiebenhundert Goldschekel, außer den mondförmigen Zieraten[k] und den Ohrgehängen und den Kleidern aus purpurrötlichgefärbter Wolle,[l] die auf den Königen von Midian waren, und außer den Halsketten, die sich an den Hälsen der Kamele befanden.[m]

27 Und Gideon ging daran, ein Ephod[n] daraus zu machen und es in seiner Stadt Ophra[a] auszustellen; und ganz Israel begann, dort unsittlichen Verkehr damit zu haben,[b] so daß es Gideon und seinen Hausgenossen zu einer Schlinge wurde.[c]

28 So wurde Midian[d] vor den Söhnen Israels unterworfen, und sie erhoben ihr Haupt nicht mehr; und das Land hatte in den Tagen Gideons fortan Ruhe, vierzig Jahre lang.[e]

29 Und Jerubbaal[f], der Sohn des Joas, ging hin und wohnte weiterhin in seinem Haus.

30 Und Gideon bekam siebzig Söhne,[g] die aus seiner Hüfte hervorgingen, denn er hatte schließlich viele Frauen. **31** Was seine Nebenfrau betrifft, die in Sichem war, so gebar auch sie ihm einen Sohn. Da gab er ihm den Namen Abimelech[h]. **32** Schließlich starb Gideon, der Sohn des Joas, in gutem Alter und wurde in der Grabstätte seines Vaters Joas, in [dem] Ophra der Abiëseriter[i], begraben.

33 Und es geschah, sobald Gideon gestorben war, daß sich die Söhne Israels wieder anschickten, unsittlichen Verkehr mit den Baalen zu haben,[j] so daß sie Baal-Berith zu ihrem Gott einsetzten.[k] **34** Und die Söhne Israels gedachten nicht Jehovas, ihres Gottes,[l] der sie aus der Hand all ihrer Feinde ringsumher befreit hatte;[m] **35** und sie übten nicht liebende Güte[n] gegenüber den Hausgenossen Jerubbaals, Gideons, in Erwiderung all des Guten, das er Israel gegenüber geübt hatte.[o]

9 Im Laufe der Zeit begab sich Abimelech[p], der Sohn Jerubbaals, nach Sichem[q] zu den Brüdern seiner Mutter und begann mit ihnen und der ganzen Familie des Vaterhauses seiner Mutter zu reden, indem [er] sprach: **2** „Redet bitte vor den Ohren aller Grundbesitzer von Sichem: ‚Was ist besser für euch, daß siebzig Männer[r], alle Söhne Jerubbaals, über euch herrschen oder daß ein Mann über euch herrscht? Und ihr

KAP. 8

a 1Mo 9:6
4Mo 35:19
b 1Sa 17:33
c Ri 6:12
d 1Sa 15:33
Ps 83:11
e 5Mo 17:14
Ri 9:8
1Sa 8:6
1Sa 12:12
Hos 13:10
f Ri 6:14
g 2Sa 22:26
Spr 2:8
h 2Mo 15:18
1Sa 10:19
Ps 10:16
Ps 29:10
Ps 146:10
Jes 33:22
Jes 43:15
Da 4:3
i 1Mo 24:22
j 1Mo 16:11
1Mo 25:13
1Mo 28:9
1Mo 37:28
k Ri 8:21
Jes 3:18
l Est 8:15
Jer 10:9
Hes 27:7
m Ri 8:21
n 2Mo 28:6
Ri 17:5
Ri 18:14

2. Spalte

a Ri 6:11
b 2Mo 23:33
Ri 2:17
Ps 106:39
Hos 4:12
c Ri 8:33
d Ri 6:1
Ps 83:9
e 3Mo 26:6
Ri 3:11
Ri 5:31
f Ri 6:32
1Sa 12:11
g Ri 9:2
h Ri 9:1
2Sa 11:21
i Ri 6:11
Ri 6:24
j Ri 2:17
Ri 2:19
Ri 10:6
k Ri 9:4
l Ri 3:7
Ps 106:36
m Ps 106:43
n 1Mo 40:23
Spr 3:27
o Ri 9:16
Pr 9:15
2Ti 3:2

KAP. 9

p Ri 8:31
2Sa 11:21
q 1Mo 12:6
1Mo 33:18
1Mo 34:27
1Kö 12:1
Apg 7:16
r Ri 8:30

sollt daran denken, daß ich euer Bein und euer Fleisch bin.'"[a]

3 Da begannen die Brüder seiner Mutter vor den Ohren aller Grundbesitzer von Sichem alle diese Worte über ihn zu reden, so daß sich ihr Herz Abimelech zuneigte,[b] denn sie sagten: „Er ist unser eigener Bruder."[c] **4** Dann gaben sie ihm siebzig Silberstücke aus dem Haus des Baal-Berith[d], und damit ging Abimelech daran, lose und freche Männer[e] zu dingen, daß sie ihn begleiteten. **5** Danach begab er sich in seines Vaters Haus nach Ophra[f] und tötete seine Brüder,[g] die Söhne Jerubbaals, siebzig Männer, auf einem Stein, doch Jotham, der jüngste Sohn Jerubbaals, blieb übrig, denn er hatte sich versteckt.

6 Danach versammelten sich alle Grundbesitzer von Sichem und das ganze Haus Millo[h] und gingen und veranlaßten, daß Abimelech als König regierte,[i] nahe bei dem großen Baum,[j] der Säule, die sich in Sichem[k] befand.

7 Als man es Jotham berichtete, ging er sogleich hin und stellte sich auf den Gipfel des Berges Gerisim[l] und erhob seine Stimme und rief aus und sprach zu ihnen: „Hört mich an, ihr Grundbesitzer von Sichem, und Gott möge euch anhören:

8 Einst gingen die Bäume hin, einen König über sich zu salben. Sie sagten dann zum Olivenbaum[m]: ‚Sei doch König über uns.'[n] **9** Aber der Olivenbaum sprach zu ihnen: ‚Soll ich meine Fettigkeit aufgeben, mit der man Gott und Menschen verherrlicht[o], und soll ich hingehen, um über den anderen Bäumen zu schweben?'[p] **10** Da sagten die Bäume zum Feigenbaum[q]: ‚Komm du, sei König über uns.' **11** Aber der Feigenbaum sprach zu ihnen: ‚Soll ich meine Süßigkeit und meinen guten Ertrag aufgeben, und soll ich hingehen, um über den anderen Bäumen zu schweben?'[r] **12** Als nächstes sagten die Bäume zum Weinstock: ‚Komm du, sei König über uns.' **13** Der Weinstock seinerseits sprach zu ihnen: ‚Soll ich meinen neuen Wein aufgeben, der Gott und Menschen erfreut,[a] und soll ich hingehen, um über den Bäumen zu schweben?' **14** Schließlich sagten alle anderen Bäume zum Dornstrauch[b]: ‚Komm du, sei König über uns.' **15** Darauf sprach der Dornstrauch zu den Bäumen: ‚Wenn ihr mich in Wahrheit zum König über euch salbt, so kommt, sucht Zuflucht unter meinem Schatten.[c] Wenn aber nicht, so gehe Feuer[d] vom Dornstrauch aus und verzehre die Zedern[e] des Libanon[f].'

16 Und nun, wenn ihr in Wahrheit und in Untadeligkeit gehandelt habt und ihr dann Abimelech zum König machtet[g] und wenn ihr Jerubbaal und seinen Hausgenossen gegenüber Gutes getan habt und wenn ihr ihm getan habt, wie es das Tun seiner Hände verdiente, **17** damals, als mein Vater für euch kämpfte[h] und dann seine Seele einsetzte,[i] um euch aus der Hand Midians[j] zu befreien, **18** und ihr euererseits euch heute gegen die Hausgenossen meines Vaters erhoben habt, um seine Söhne zu töten,[k] siebzig Männer,[l] auf einem Stein und um Abimelech, den Sohn seiner Sklavin,[m] zum König[n] über die Grundbesitzer von Sichem zu machen, nur weil er euer eigener Bruder ist, **19** ja, wenn ihr an diesem Tag in Wahrheit und Untadeligkeit gegenüber Jerubbaal und seinen Hausgenossen gehandelt habt, so freut euch über Abimelech, und auch er freue sich über euch.[o] **20** Wenn aber nicht, so gehe Feuer[p] aus von Abimelech und verzehre die Grundbesitzer von Sichem und das Haus Millo,[q] und Feuer[r] gehe von den Grundbesitzern von Sichem und vom Hause Millo aus und verzehre Abimelech."[s]

21 Dann ergriff Jotham[t] die Flucht und eilte davon und begab sich nach Beer, und Abimelechs, seines Bruders, wegen nahm er dort Wohnsitz.

KAP. 9

a 1Mo 29:14; 1Ch 11:1
b 2Sa 15:6
c Ri 8:31
d Ri 8:33; Ri 9:46
e 2Ch 13:7; Apg 17:5
f Ri 6:11; Ri 8:27
g 2Kö 11:1; 2Ch 21:4
h Ri 9:20
i 5Mo 17:14; Ri 8:22; 1Sa 8:7
j 1Mo 35:4; Jos 24:26
k Ri 9:1
l 5Mo 11:29; Jos 8:33; Joh 4:20
m Hos 14:6
n Ri 8:22
o 2Mo 29:2; 3Mo 2:1
p Spr 29:23; Mat 23:12; Rö 12:16
q Joel 2:22
r Spr 16:19

2. Spalte

a Ps 104:15; Spr 31:6; Pr 2:3; Pr 10:19
b Ri 9:6; 2Kö 14:9; Ps 58:9; Spr 15:25; Spr 16:18
c Ri 9:19; Gal 6:3
d Ri 9:20; Ri 9:45; Ri 9:49; Jes 13:11
e 2Kö 14:9; Jes 2:13; Jes 37:24; Hes 31:3; Am 2:9; Sach 11:2
f 5Mo 11:24; Jos 1:4
g 5Mo 17:15; Ri 9:6; Ri 9:15
h Ri 7:9
i Est 4:16; Rö 16:4
j Ri 8:28; Ps 83:9
k Ri 9:5
l Ri 8:30
m Ri 8:31
n Ri 9:6
o Spr 10:28; Spr 29:2
p Ri 9:15
q Ri 9:6; Ri 9:45; Ri 9:49
r Ps 28:4
s Ri 9:39; Ri 9:53
t Ri 9:5

22 Und Abimẹlech spielte sich drei Jahre lang als Fürst über Israel auf.[a] **23** Da ließ Gott einen schlechten Geist[b] zwischen Abimẹlech und den Grundbesitzern von Sịchem aufkommen, und die Grundbesitzer von Sịchem handelten dann treulos[c] gegen Abimẹlech, **24** damit die an den siebzig Söhnen Jerubbaals verübte Gewalttat käme[d] und damit er ihre Blut[schuld] auf Abimẹlech, ihren Bruder, lege, weil er sie getötet hatte,[e] und auf die Grundbesitzer von Sịchem, weil sie seine Hände gestärkt hatten,[f] seine Brüder zu töten. **25** Da legten ihm die Grundbesitzer von Sịchem auf den Gipfeln der Berge Leute in den Hinterhalt, und gewöhnlich beraubten sie jeden, der auf der Straße an ihnen jeweils vorüberkam. Das wurde mit der Zeit Abimẹlech berichtet.

26 Dann kamen Gaal[g], der Sohn Ẹbeds, und seine Brüder und zogen nach Sịchem[h] hinüber, und die Grundbesitzer von Sịchem begannen ihm zu vertrauen.[i] **27** Und sie zogen wie gewöhnlich aufs Feld hinaus und beschäftigten sich mit der Traubenlese ihrer Weingärten und mit dem Keltern und mit der Veranstaltung eines Freudenfestes[j], wonach sie in das Haus ihres Gottes gingen[k] und aßen und tranken[l] und Übles auf Abimẹlech herabriefen.[m] **28** Und Gaal, der Sohn Ẹbeds, sprach dann: „Wer ist Abimẹlech,[n] und wer ist Sịchem, daß wir ihm dienen sollten? Ist er nicht der Sohn Jerubbaals,[o] und ist nicht Sebụl[p] sein Beauftragter? Dient [ihr doch] den Männern Hạmors[q], des Vaters von Sịchem, aber warum sollten wir unsererseits ihm dienen? **29** Und wäre dieses Volk nur in meiner Hand![r] Dann würde ich Abimẹlech entfernen." Und er sagte weiter zu Abimẹlech: „Mache dein Heer zahlreich, und rücke aus."[s]

30 Und Sebụl, der Stadtfürst, bekam die Worte Gaals, des Sohnes Ẹbeds,[t] zu hören. Da entbrannte sein Zorn. **31** So sandte er unter einem Vorwand Boten zu Abimẹlech und ließ sagen: „Siehe! Gaal, der Sohn Ẹbeds, und seine Brüder sind nun nach Sịchem[a] gekommen, und hier wiegeln sie die Stadt gegen dich auf. **32** Und nun, steh auf bei Nacht,[b] du und das Volk, das mit dir ist, und leg dich im Feld auf die Lauer.[c] **33** Und es soll geschehen, daß du am Morgen, sobald die Sonne aufleuchtet, früh aufstehen solltest, und du sollst gegen die Stadt losstürmen; und wenn er mit dem Volk, das bei ihm ist, gegen dich auszieht, sollst du auch ihm tun, wie deine Hand zu tun für möglich findet."

34 Demgemäß erhob sich Abimẹlech und alles Volk, das bei ihm war, bei Nacht, und sie begannen sich in vier Trupps gegen Sịchem auf die Lauer zu legen. **35** Später zog Gaal[d], der Sohn Ẹbeds, aus und trat an den Eingang des Stadttors. Dann erhob sich Abimẹlech und das Volk, das mit ihm war, aus dem Ort des Hinterhalts. **36** Als Gaal das Volk erblickte, sprach er sofort zu Sebụl: „Siehe! Leute kommen von den Gipfeln der Berge herab." Aber Sebụl sagte zu ihm: „Die Schatten der Berge sind das, was du für Männer ansiehst."[e]

37 Später redete Gaal wiederum und sprach: „Siehe! Leute kommen herab vom Mittelpunkt des Landes, und ein Trupp kommt auf dem Weg des großen Baumes von Meonẹnim." **38** Darauf sagte Sebụl zu ihm: „Wo ist nun deine Rede, die du äußertest:[f] ‚Wer ist Abimẹlech, daß wir ihm dienen sollten?'?[g] Ist nicht dies das Volk, das du verworfen hast?[h] Zieh jetzt bitte aus, und kämpfe gegen sie."

39 Da zog Gaal an der Spitze der Grundbesitzer von Sịchem aus und nahm den Kampf gegen Abimẹlech auf. **40** Und Abimẹlech jagte ihm nach, und er floh vor ihm her; und die Erschlagenen fielen fortgesetzt in [großen] Mengen bis zum Eingang des Tores.

KAP. 9

a Spr 28:2
b 1Sa 16:14 1Kö 12:15
c Spr 13:15 Jes 33:1 Mat 7:2 Gal 6:7
d 5Mo 32:35 1Sa 15:33 Est 9:25
e 1Mo 9:6 4Mo 35:16 Ri 9:5 1Kö 2:32 Ps 7:16 Mat 23:35
f 2Mo 23:7 Ri 9:3
g Ri 9:28 Ri 9:41
h 1Mo 33:18 1Mo 35:4 Jos 21:21 Jos 24:1 Ri 9:1
i Ps 146:3
j Jes 16:10 Jer 25:30 Jer 48:33
k Ri 8:33 Ri 9:4 Ri 9:46
l 2Mo 32:6 Da 5:4 Am 2:8
m 1Sa 17:43 2Sa 16:5 Ps 4:4 Ps 39:1
n 1Sa 25:10 2Sa 20:1 1Kö 12:16
o Ri 6:32 1Sa 12:11
p Ri 9:41
q 1Mo 34:2
r 2Sa 15:4 Ps 10:3 Rö 1:30
s Spr 30:33
t Ri 9:26

2. Spalte

a Jos 21:21 Jos 24:1 Ri 8:31
b Hi 24:14
c Jos 8:4
d Ri 9:26
e Ri 9:32
f Ps 94:4 Spr 21:24 Jak 3:5
g Ri 9:28
h Ri 9:29

41 Und Abimẹlech wohnte weiterhin in Aruma, und Sebụl[a] trieb dann Gaal[b] und seine Brüder aus ihrem Wohnsitz in Sịchem[c] hinaus. **42** Und es geschah am nächsten Tag, daß das Volk aufs Feld hinauszugehen begann. Da teilte man es Abimẹlech[d] mit. **43** Daher nahm er die Leute und teilte sie in drei Trupps auf[e] und begann sich im Feld auf die Lauer zu legen. Dann schaute er, und siehe, das Volk zog aus der Stadt heraus. Nun erhob er sich gegen sie und schlug sie nieder. **44** Und Abimẹlech und die Trupps, die mit ihm waren, stürmten los, um sich an den Eingang des Stadttors zu stellen, während zwei Trupps gegen alle losstürmten, die auf dem Feld waren, und sie schlugen sie dann nieder.[f] **45** Und Abimẹlech kämpfte jenen ganzen Tag gegen die Stadt und nahm die Stadt schließlich ein; und er tötete die Leute, die darin waren,[g] wonach er die Stadt niederriß[h] und sie mit Salz übersäte.[i]

46 Als alle Grundbesitzer des Turms von Sịchem davon hörten, begaben sie sich sogleich zum Gewölbe des Hauses des El-Bẹrith.[j] **47** Da wurde es Abimẹlech berichtet, daß sich alle Grundbesitzer des Turms von Sịchem zusammengetan hatten. **48** Hierauf stieg Abimẹlech den Berg Zạlmon[k] hinauf, er und alles Volk, das mit ihm war. Abimẹlech nahm nun eine Axt in seine Hand und hieb einen Ast von den Bäumen ab und hob ihn auf und legte ihn auf seine Schulter und sprach zu dem Volk, das bei ihm war: „Was ihr mich habt tun sehen — das tut mir eilends nach!“[l] **49** Da hieben sich alle Leute auch jeder einen Ast ab und folgten dann Abimẹlech. Dann legten sie sie gegen das Gewölbe, und über ihnen setzten sie das Gewölbe in Brand, so daß alle Leute des Turms von Sịchem ebenfalls starben, etwa tausend Männer und Frauen.[m]

KAP. 9
a Ri 9:30
b Ri 9:26
c 1Mo 35:4
Jos 21:21
Jos 24:1
d Ri 8:31
Ri 9:1
Ri 9:6
e Spr 20:18
f Ri 9:15
g Ri 9:20
h 1Kö 12:25
i 5Mo 29:23
Hi 39:6
Ps 107:34
Jer 17:6
j Ri 8:33
Ri 9:4
Ri 9:27
k Ps 68:14
l Ri 7:17
m Ri 9:15
Ri 9:20

2. Spalte
a 2Sa 11:21
b Ri 9:48
Ri 9:49
c Ri 4:9
Ri 5:26
2Sa 11:21
2Sa 20:22
Hi 31:3
d 1Sa 31:4
e Ps 37:2
f 1Mo 9:6
Ri 9:5
Ri 9:24
1Sa 25:39
Ps 58:10
Ps 94:23
Spr 5:22
Gal 6:7
g Ri 9:20
h Ri 9:7
i Ri 6:32
Ri 7:1
Ri 8:35
j Ri 9:45

KAP. 10
k Ri 2:16
l Jos 17:15
m 1Mo 31:48
4Mo 32:29
n Ri 5:10
Ri 12:14

50 Und Abimẹlech ging daran, nach Tẹbez[a] zu gehen und sich gegen Tẹbez zu lagern und es einzunehmen. **51** Da sich nun ein starker Turm in der Mitte der Stadt befand, flohen dann alle Männer und Frauen und alle Grundbesitzer der Stadt dorthin, wonach sie hinter sich zuschlossen und auf das Dach des Turms stiegen. **52** Und Abimẹlech bahnte sich den Weg bis zum Turm und eröffnete den Kampf gegen ihn, und er ging weiter hinauf, nahe an den Turmeingang heran, um ihn mit Feuer zu verbrennen.[b] **53** Dann warf eine gewisse Frau einen oberen Mühlstein auf Abimẹlechs Kopf und zerschmetterte seinen Schädel.[c] **54** Da rief er schnell den Bediensteten, der ihm die Waffen trug, und sprach zu ihm: „Zieh dein Schwert, und gib mir den Todesstoß,[d] damit man nicht von mir sagt: ‚Eine Frau hat ihn getötet.‘“ Sogleich durchstach ihn sein Bediensteter, so daß er starb.[e]

55 Als die Männer Israels schließlich sahen, daß Abimẹlech gestorben war, gingen sie nun jeder an seinen Ort. **56** So ließ Gott das Üble, das Abimẹlech seinem Vater angetan hatte, indem er seine siebzig Brüder tötete, [auf ihn] zurückkommen.[f] **57** Und alles Üble der Männer von Sịchem ließ Gott auf ihr eigenes Haupt zurückkommen, damit der Fluch[g] Jọthams,[h] des Sohnes Jerubbaals[i], über sie komme.[j]

10 Nach Abimẹlech nun stand Tọla auf, der Sohn Pụas, des Sohnes Dọdos, ein Mann aus Issachar, um Israel zu retten[k], und er wohnte in Schạmir in der Berggegend von Ẹphraim.[l] **2** Und er richtete Israel dreiundzwanzig Jahre lang, wonach er starb und in Schạmir begraben wurde.

3 Nach ihm stand dann Jair, der Gileadịter[m], auf, und er richtete Israel zweiundzwanzig Jahre lang. **4** Und er bekam dreißig Söhne, die auf dreißig ausgewachsenen Eseln ritten,[n] und sie hatten drei-

ßig Städte. Diese nennt man weiterhin Hawọth-Jạir[a] bis auf diesen Tag; sie sind im Land Gịlead. **5** Danach starb Jạir und wurde in Kạmon begraben.

6 Und die Söhne Israels gingen wieder dazu über, zu tun, was böse war in den Augen Jehovas,[b] und sie begannen den Baạlen zu dienen[c] und den Aschtọret-Bildnissen[d] und den Göttern Syriens[e] und den Göttern Sịdons[f] und den Göttern Mọabs[g] und den Göttern der Söhne Ạmmons[h] und den Göttern der Philịster[i]. So verließen sie Jehova und dienten ihm nicht.[j] **7** Darauf entbrannte Jehovas Zorn gegen Israel,[k] so daß er sie in die Hand der Philịster[l] und in die Hand der Söhne Ạmmons[m] verkaufte[n]. **8** Folglich zerschlugen und unterdrückten sie die Söhne Israels in jenem Jahr schwer — achtzehn Jahre lang, alle Söhne Israels, die auf der Seite des Jordan im Land der Amorịter waren, das in Gịlead [lag]. **9** Und die Söhne Ạmmons überschritten jeweils den Jordan, um auch gegen Juda und Bẹnjamin und das Haus Ẹphraim zu kämpfen; und Israel war sehr bedrängt.[o] **10** Und die Söhne Israels begannen zu Jehova um Hilfe zu rufen,[p] indem [sie] sagten: „Wir haben gegen dich gesündigt,[q] denn wir haben unseren Gott verlassen, und wir dienen den Baạlen."[r]

11 Dann sprach Jehova zu den Söhnen Israels: „War es nicht aus Ägypten[s] und von den Amorịtern[t] und von den Söhnen Ạmmons[u] und von den Philịstern[v] **12** und den Sidọniern[w] und von Ạmalek[x] und Mịdian[y], als sie euch bedrückten[z] und ihr dann zu mir geschrien habt, daß ich euch daraufhin aus ihrer Hand rettete? **13** Ihr aber, ihr habt mich verlassen[a] und den Dienst für andere Götter aufgenommen.[b] Darum werde ich euch nicht wieder retten.[c] **14** Geht und ruft die Götter um Hilfe an,[d] die ihr erwählt habt.[e] Sie mögen euch in der Zeit eurer Bedrängnis retten." **15** Die Söhne Israels aber sagten zu Jehova: „Wir haben gesündigt.[a] Tue du uns nach dem, was irgend gut ist in deinen Augen.[b] Nur befreie uns bitte an diesem Tag."[c] **16** Und sie begannen die fremdländischen Götter aus ihrer Mitte zu entfernen[d] und Jehova zu dienen,[e] so daß seine Seele[f] wegen des Ungemachs Israels ungeduldig wurde.[g]

17 Im Laufe der Zeit wurden die Söhne Ạmmons[h] zusammengerufen und schlugen das Lager in Gịlead[i] auf. Da versammelten sich die Söhne Israels und schlugen das Lager in Mịzpa[j] auf. **18** Und das Volk und die Fürsten von Gịlead begannen zueinander zu sprechen: „Wer ist der Mann, der im Kampf gegen die Söhne Ạmmons die Führung übernehmen wird?[k] Er werde das Haupt aller Bewohner Gịleads."[l]

11 Jẹphtha[m] nun, der Gileadịter,[n] war ein tapferer, starker Mann geworden,[o] und er war der Sohn einer Prostituierten[p], und Gịlead wurde Jẹphthas Vater. **2** Und Gịleads Frau gebar ihm weiterhin Söhne. Als die Söhne der Frau groß wurden, gingen sie daran, Jẹphtha auszutreiben und zu ihm zu sagen: „Du sollst kein Erbe im Hause unseres Vaters haben,[q] denn du bist der Sohn einer anderen Frau." **3** So lief Jẹphtha wegen seiner Brüder weg und nahm im Land Tọb[r] Wohnsitz. Und weiterhin scharten sich lose Männer um Jẹphtha, und sie zogen jeweils mit ihm aus.[s]

4 Und es geschah nach einiger Zeit, daß die Söhne Ammons gegen Israel zu kämpfen begannen.[t] **5** Und es geschah, als die Söhne Ammons tatsächlich gegen Israel kämpften,[u] daß die älteren Männer Gịleads sogleich darangingen, Jẹphtha aus dem Land Tob zu holen.[v] **6** Dann sprachen sie zu Jẹphtha: „Komm doch, und diene

KAP. 10

a 5Mo 3:14
b 5Mo 28:15
Ri 2:11
Ri 2:19
Ri 4:1
Ri 6:1
Ne 9:28
c Ri 3:7
Ps 106:36
Ps 106:38
d 5Mo 27:15
Ri 2:13
1Sa 7:3
e Ri 2:12
2Ch 28:23
f 1Kö 11:33
1Kö 16:31
g 4Mo 25:2
Ru 1:15
2Kö 23:13
h 1Kö 11:5
i Ri 16:23
1Sa 5:4
2Kö 1:2
j 5Mo 32:18
2Ch 15:2
k 3Mo 26:18
5Mo 31:17
Ri 2:14
l 1Sa 12:9
m 4Mo 33:56
Ri 3:13
n 5Mo 28:48
Ri 4:2
Ps 44:12
o 5Mo 28:25
2Ch 15:6
p 5Mo 4:30
Ri 2:18
Ps 106:44
Ps 107:13
q 1Sa 12:10
r Ri 2:13
Ri 3:7
s 2Mo 14:30
1Sa 12:8
Ps 78:51
Heb 11:29
t 4Mo 21:25
Ps 135:11
u Ri 3:13
v Ri 3:31
w Ri 3:3
Ri 5:19
x Ri 6:3
y Ri 6:1
z Ps 106:42
a 5Mo 32:15
2Ch 15:2
b Ri 2:12
c Klg 3:44
Mi 3:4
d Ps 115:6
Jes 45:20
Jes 46:7
e 5Mo 32:37
1Kö 18:27
Jer 2:28

2. Spalte

a 1Kö 8:46
Jer 3:25
b 1Sa 3:18
1Sa 12:10
2Sa 15:26
c 5Mo 4:29
Ri 10:8
d 5Mo 7:26
2Ch 7:14
2Ch 15:8
2Ch 33:15
e 2Mo 20:2
Jer 18:8

f 3Mo 26:11; Jes 1:14; Jes 42:1; g 2Ch 33:13; Ps 106:44; Jes 63:9; Jer 31:20; h 1Mo 19:38; Ri 3:13; Ri 10:7; i 1Mo 31:21; 4Mo 32:29; j Ri 11:29; k Ri 11:1; l Ri 11:11; Ri 12:7; **KAP. 11** m 1Sa 12:11; Heb 11:32; n Ri 12:7; o Ri 6:12; 2Kö 5:1; p Jos 2:1; 1Ko 6:11; q 1Mo 21:10; 5Mo 21:15; r Ri 11:5; s 1Sa 22:2; t Ri 10:17; u Ri 10:9; v Ri 11:3.

als unser Befehlshaber, und wir wollen gegen die Söhne Ammons kämpfen." **7** Aber Jephtha sagte zu den älteren Männern[a] Gileads: „Wart nicht ihr es, die mich so haßten, daß ihr mich aus dem Haus meines Vaters triebt?[b] Und warum seid ihr gerade jetzt, da ihr in Bedrängnis seid, zu mir gekommen?"[c] **8** Darauf sprachen die älteren Männer Gileads zu Jephtha: „Darum sind wir jetzt zu dir zurückgekehrt[d], und du sollst mit uns gehen und gegen die Söhne Ammons kämpfen, und du sollst für uns das Haupt aller Bewohner Gileads werden."[e] **9** Da sagte Jephtha zu den älteren Männern Gileads: „Wenn ihr mich zurückholt, damit ich gegen die Söhne Ammons kämpfe, und Jehova sie mir tatsächlich preisgibt[f], werde ich, ja ich, euer Haupt werden!" **10** Die älteren Männer Gileads sprachen ihrerseits zu Jephtha: „Jehova erweise sich als Zuhörer zwischen uns,[g] wenn wir nicht so tun werden, wie es nach deinem Wort ist."[h] **11** Demzufolge ging Jephtha mit den älteren Männern Gileads, und das Volk setzte ihn als Haupt und Befehlshaber über sich.[i] Und Jephtha ging daran, alle seine Worte vor Jehova in Mizpa[j] zu reden.[k]

12 Dann sandte Jephtha Boten zu dem König der Söhne Ammons[l] und ließ sagen: „Was habe ich mit dir zu schaffen,[m] daß du gegen mich gekommen bist, um in meinem Land zu kämpfen?" **13** Da sprach der König der Söhne Ammons zu den Boten Jephthas: „Es ist, weil Israel mein Land genommen hat, als es aus Ägypten heraufkam,[n] vom Arnon[o] bis zum Jabbok und bis zum Jordan.[p] Und nun gib es doch friedlich zurück." **14** Jephtha aber sandte nochmals Boten zu dem König der Söhne Ammons **15** und ließ ihm sagen:

„Dies ist, was Jephtha gesprochen hat: ‚Israel hat das Land Moab[q] und das Land der Söhne Ammons[r] nicht genommen.

KAP. 11

a Jos 20:4
Ri 8:14
b 1Mo 26:27
5Mo 21:17
Ri 11:2
c Spr 17:17
d Luk 17:4
e Ri 10:18
f 5Mo 7:23
Ps 44:3
Spr 3:6
g 1Mo 31:50
1Sa 12:5
Jer 42:5
h 2Mo 20:7
3Mo 19:12
i Ri 11:8
j Ri 10:17
Ri 11:34
k 5Mo 6:13
l 1Mo 19:38
Ri 10:17
m Jos 22:24
2Sa 16:10
n 4Mo 21:24
Spr 19:5
o 4Mo 21:26
p 5Mo 3:16
5Mo 3:17
q 1Mo 19:37
5Mo 2:9
r 5Mo 2:19
5Mo 2:37
2Ch 20:10

2. Spalte

a 4Mo 14:25
5Mo 1:40
b 1Mo 16:14
4Mo 20:1
c 1Mo 36:1
4Mo 20:14
5Mo 2:4
d 1Mo 19:37
5Mo 2:9
e 4Mo 20:22
f 4Mo 21:4
g 4Mo 21:11
h 4Mo 21:13
i 4Mo 22:36
j 4Mo 21:21
5Mo 2:26
Jos 13:10
k 4Mo 21:22
5Mo 2:27
l 5Mo 2:32
m 4Mo 21:23
n 4Mo 21:24
5Mo 2:33
Jos 13:15
Jos 13:21
Ps 135:11
o 5Mo 2:36
Jos 12:2
p 4Mo 21:26
Ne 9:22
q 4Mo 21:29
1Kö 11:7
Jer 48:7
r 2Mo 23:28
2Mo 34:11
4Mo 33:53
5Mo 7:16
5Mo 9:5
5Mo 18:12
2Ch 20:7
Ps 44:2

16 Denn als es aus Ägypten heraufkam, wanderte Israel dann durch die Wildnis bis zum Roten Meer[a] und kam schließlich nach Kadesch[b]. **17** Dann sandte Israel Boten zum König von Edom[c] und ließ sagen: „Laß mich bitte durch dein Land ziehen", und der König von Edom schenkte kein Gehör. Und auch zu dem König von Moab[d] sandten sie, und er willigte nicht ein. Und Israel blieb in Kadesch[e]. **18** Als sie durch die Wildnis weiterwanderten, umgingen sie das Land Edom[f] und das Land Moab, so daß sie gegen Sonnenaufgang gingen, was das Land Moab betrifft,[g] und das Lager in der Gegend des Arnon aufschlugen; und sie kamen nicht [in das Land] innerhalb der Grenze Moabs,[h] denn der Arnon war die Grenze Moabs.[i]

19 Danach sandte Israel Boten zu Sihon, dem König der Amoriter, dem König von Heschbon,[j] und Israel sprach zu ihm: „Laß uns bitte durch dein Land an meinen eigenen Ort ziehen."[k] **20** Und Sihon fühlte sich in bezug auf Israels Durchzug durch sein Gebiet nicht sicher, und Sihon ging daran, all sein Volk zu versammeln und in Jahaz[l] zu lagern und gegen Israel zu kämpfen.[m] **21** Darauf gab Jehova, der Gott Israels, Sihon und sein ganzes Volk in die Hand Israels, so daß sie sie schlugen, und Israel nahm das ganze Land der Amoriter, die jenes Land bewohnten, in Besitz.[n] **22** So nahmen sie das ganze Gebiet der Amoriter in Besitz, vom Arnon bis zum Jabbok und von der Wildnis bis zum Jordan.[o]

23 Und nun war es Jehova, der Gott Israels, der die Amoriter vor seinem Volk Israel her enteignete,[p] und du, du wolltest sie enteignen. **24** Wirst du nicht enteignen, wen immer Kamos[q], dein Gott, zu enteignen dich veranlaßt? Und jeden, den Jehova, unser Gott, vor uns her enteignet hat, den werden wir enteignen.[r] **25** Und nun, bist du irgendwie besser als Balak, der

Sohn Zippors, der König von Moab?[a] Stritt er je mit Israel, oder kämpfte er je gegen sie? **26** Während Israel in Heschbon und seinen abhängigen Ortschaften[b] und in Aroër[c] und seinen abhängigen Ortschaften und in allen Städten wohnte, die an den Ufern des Arnon [liegen], dreihundert Jahre lang, warum hast du sie [ihnen] während jener Zeit denn nie entrissen?[d] **27** Was mich betrifft, ich habe nicht gegen dich gesündigt, sondern du handelst unrecht an mir, indem du gegen mich kämpfst. Möge Jehova, der Richter[e], heute richten zwischen den Söhnen Israels und den Söhnen Ammons.'"

28 Und der König der Söhne Ammons hörte nicht auf die Worte Jephthas, die er ihm gesandt hatte.[f]

29 Jehovas Geist kam nun über Jephtha,[g] und er machte sich daran, durch Gilead und Manasse zu ziehen und durch Mizpe in Gilead[h] zu ziehen, und von Mizpe in Gilead zog er zu den Söhnen Ammons weiter.

30 Dann legte Jephtha Jehova ein Gelübde[i] ab und sprach: „Wenn du die Söhne Ammons wirklich in meine Hand gibst, **31** soll es auch geschehen, daß der Herauskommende, der aus den Türen meines Hauses herauskommt, mir entgegen, wenn ich in Frieden von den Söhnen Ammons zurückkehre,[j] dann Jehova gehören soll,[k] und ich will diesen als ein Brandopfer opfern."[l]

32 Da zog Jephtha zu den Söhnen Ammons weiter, um gegen sie zu kämpfen, und Jehova gab sie dann in seine Hand. **33** Und er schlug sie den ganzen Weg von Aroër bis Minnith[m] — zwanzig Städte — und bis nach Abel-Keramim mit einer sehr großen Schlachtung. So wurden die Söhne Ammons vor den Söhnen Israels unterworfen.

34 Schließlich kam Jephtha zu seinem Haus nach Mizpa[n], und siehe, da kam seine Tochter heraus, ihm entgegen, mit Tamburinspiel und Reigentanz![a] Nun war sie tatsächlich das einzige Kind. Außer ihr hatte er weder Sohn noch Tochter. **35** Und es geschah, als er sie erblickte, daß er seine Kleider zu zerreißen[b] und zu sprechen begann: „Ach, meine Tochter! Du hast mich wirklich niedergebeugt, und du selbst bist diejenige geworden, die ich mit dem Bann belegt habe. Und ich — ich habe meinen Mund vor Jehova aufgetan, und ich kann nicht zurücktreten."[c]

36 Sie aber sagte zu ihm: „Mein Vater, wenn du deinen Mund vor Jehova aufgetan hast, so tu mit mir gemäß dem, was aus deinem Mund hervorgegangen ist,[d] da Jehova für dich an deinen Feinden, den Söhnen Ammons, Rachetaten vollzogen hat." **37** Und sie sprach weiter zu ihrem Vater: „Möge diese Sache mit mir getan werden: Laß mich für zwei Monate allein, und laß mich gehen, und ich will auf die Berge hinabgehen, und laß mich meine Jungfrauschaft[e] beweinen, ich und meine Gefährtinnen."

38 Darauf sagte er: „Geh hin!" So sandte er sie für zwei Monate weg; und sie ging hin, sie mit ihren Gefährtinnen, und beweinte ihre Jungfrauschaft auf den Bergen. **39** Und es geschah am Ende von zwei Monaten, daß sie zu ihrem Vater zurückkehrte, wonach er sein Gelübde vollzog, das er ihretwegen abgelegt hatte.[f] Sie nun hatte niemals Beziehungen mit einem Mann. Und es wurde zu einer Bestimmung in Israel: **40** Von Jahr zu Jahr gingen die Töchter Israels jeweils hin, um der Tochter Jephthas, des Gileaditers, vier Tage im Jahr Lob zu spenden.[g]

12 Dann wurden die Männer Ephraims zusammengerufen, und sie zogen nordwärts hinüber und sprachen zu Jephtha: „Wie kommt es, daß du hinübergezogen bist, um gegen die Söhne Ammons zu kämpfen, und du an uns keinen Aufruf erlassen hast, mit dir zu gehen?[h] Dein eige-

KAP. 11

a 4Mo 22:2
5Mo 23:3
Jos 24:9

b 4Mo 21:25
5Mo 2:24
5Mo 3:2
Jos 12:2
Jos 13:10

c 5Mo 2:36
5Mo 3:12

d 4Mo 21:26

e 1Mo 18:25
1Sa 24:15
Jes 33:22

f Ri 11:14

g Ri 3:10
Sach 4:6

h Ri 10:17

i 1Mo 28:20
4Mo 30:2
5Mo 23:21
1Sa 1:11
Pr 5:4

j 1Mo 28:21
Jos 10:21

k Ri 13:5
1Sa 1:11
1Sa 1:22

l 5Mo 18:10
1Sa 1:24
1Sa 1:28
Ps 66:13
Jer 7:31

m Hes 27:17

n Ri 10:17
Ri 11:11

2. Spalte

a 2Mo 15:20
1Sa 18:6
Ps 68:25

b 1Mo 37:34

c Ps 15:4
Ps 76:11
Mat 5:33

d Ri 11:30
Ri 11:31
Eph 6:1
Kol 3:20

e 1Mo 24:16
1Mo 30:23
Ru 4:14
1Sa 1:6

f 1Sa 1:22
1Sa 1:24

g 1Ko 7:34
1Ko 7:37

KAP. 12

h Ri 8:1
Spr 8:13
Spr 16:18
Jak 3:16

nes Haus werden wir über dir mit Feuer verbrennen."[a] **2** Aber Jephtha sagte zu ihnen: „Ich bin ein besonderer Streiter geworden, ich und mein Volk, mit den Söhnen Ammons.[b] Und ich rief euch dann zu Hilfe, und ihr rettetet mich nicht aus ihrer Hand. **3** Als ich schließlich sah, daß du kein Retter warst, da entschloß ich mich, meine Seele in die hohle Hand zu nehmen[c] und hinüberzuziehen gegen die Söhne Ammons.[d] Darauf gab Jehova sie in meine Hand. Warum also seid ihr an diesem Tag wider mich heraufgekommen, um gegen mich zu kämpfen?"

4 Sogleich brachte Jephtha alle Männer Gileads zusammen[e] und kämpfte gegen Ephraim; und die Männer Gileads gingen daran, Ephraim niederzuschlagen, denn sie hatten gesagt: „Aus Ephraim Entronnene seid ihr, o Gilead, inmitten von Ephraim, inmitten von Manasse." **5** Und Gilead nahm schließlich die Furten des Jordan[f] vor Ephraim ein; und es geschah, wenn die Entrinnenden von Ephraim jeweils sprachen: „Laß mich hinübergehen", so sagten die Männer Gileads dann zu einem jeden: „Bist du ein Ephraimiter?" Sagte er darauf: „Nein!", **6** so sprachen sie jeweils zu ihm: „Sag bitte Schibboleth."[g] Und er sagte dann: „Sibboleth", weil er das Wort nicht richtig aussprechen konnte. Und sie ergriffen ihn daraufhin und erschlugen ihn an den Furten des Jordan. So fielen zu jener Zeit von Ephraim zweiundvierzigtausend.[h]

7 Und Jephtha richtete Israel sechs Jahre lang, wonach Jephtha, der Gileaditer, starb und in seiner Stadt in Gilead begraben wurde.

8 Und nach ihm begann Ibzan aus Bethlehem[i], Israel zu richten.[j] **9** Und er bekam dreißig Söhne und dreißig Töchter. Er sandte nach auswärts und brachte dreißig Töchter für seine Söhne von auswärts herein. Und er richtete Israel sieben Jahre lang. **10** Dann starb Ibzan und wurde in Bethlehem begraben.

11 Und nach ihm begann Elon, der Sebuloniter[a], Israel zu richten. Und er richtete Israel zehn Jahre lang. **12** Dann starb Elon, der Sebuloniter, und wurde in Ajalon im Land Sebulon begraben.

13 Und nach ihm begann Abdon, der Sohn Hillels, des Pirathoniters[b], Israel zu richten. **14** Und er bekam vierzig Söhne und dreißig Enkel, die auf siebzig ausgewachsenen Eseln ritten.[c] Und er richtete Israel acht Jahre lang. **15** Dann starb Abdon, der Sohn Hillels, des Pirathoniters, und wurde in Pirathon im Land Ephraim auf dem Amalekiterberg[d] begraben.

13 Und die Söhne Israels taten wieder, was böse war in Jehovas Augen,[e] so daß Jehova sie vierzig Jahre lang in die Hand der Philister[f] gab.

2 Indessen war da ein gewisser Mann aus Zora[g], von der Familie der Daniter[h], und sein Name war Manoach[i]. Und seine Frau war unfruchtbar und hatte kein Kind geboren.[j] **3** Im Laufe der Zeit erschien Jehovas Engel der Frau[k] und sprach zu ihr: „Sieh doch, du bist unfruchtbar und hast kein Kind geboren. Und du wirst bestimmt schwanger werden und einen Sohn gebären.[l] **4** Und nun nimm dich bitte in acht, und trinke keinen Wein noch berauschendes Getränk,[m] und iß nichts Unreines.[n] **5** Denn siehe, du wirst schwanger werden, und du wirst bestimmt einen Sohn gebären, und kein Schermesser sollte auf sein Haupt kommen,[o] denn ein Nasiräer[p] Gottes wird das Kind werden vom Mutterleib an;[q] und er seinerseits wird die Führung übernehmen, um Israel aus der Hand der Philister zu retten."[r]

6 Dann ging die Frau hin und sagte zu ihrem Mann: „Ein Mann des [wahren] Gottes ist zu mir gekommen, und sein Aussehen war wie das Aussehen des Engels des [wahren] Gottes,[s] sehr furcht-

KAP. 12

a Ri 14:15 Ri 15:6 2Ch 25:10
b Ri 11:6 Ri 11:9
c Ri 9:17 1Sa 19:5 1Sa 28:21 2Sa 23:17 Hi 13:14 Ps 119:109
d Ri 11:29
e 5Mo 3:12 5Mo 3:13
f Jos 2:7 Ri 3:28 Ri 7:24
g Mat 26:73
h Spr 16:5 Spr 17:19 Pr 10:12
i Jos 19:10 Jos 19:15
j Ri 2:16

2. Spalte

a 1Mo 30:20 Jos 19:10 Ri 5:14
b Ri 12:15 2Sa 23:30 1Ch 27:14
c Ri 5:10 Ri 10:4
d 1Mo 36:12 2Mo 17:16 4Mo 13:29 1Sa 15:2

KAP. 13

e Ri 2:11 Ri 2:19 Ri 10:6
f 2Mo 13:17 Jos 13:2 Jos 13:3 Ri 10:7 1Sa 12:9
g Jos 15:33 Jos 19:41 2Ch 11:10
h 1Mo 49:16 5Mo 33:22 Jos 19:40
i Ri 16:31
j 1Mo 16:1 1Mo 25:21 Luk 1:7
k 1Mo 16:7 Luk 1:11
l 1Mo 18:10 1Sa 1:20 2Kö 4:16 Luk 1:13
m 4Mo 6:3 Luk 1:15
n 3Mo 11:27 3Mo 11:47
o 4Mo 6:5 1Sa 1:11
p 4Mo 6:2 Ri 16:17
q Luk 1:15
r Ri 2:16 Ri 13:1 Ne 9:27
s Mat 28:3 Apg 6:15

einflößend[a]. Und ich fragte ihn nicht, woher er denn sei, noch teilte er mir seinen Namen mit.[b] **7** Aber er sprach zu mir: ‚Siehe! Du wirst schwanger werden, und du wirst bestimmt einen Sohn gebären.[c] Und nun, trink keinen Wein noch berauschendes Getränk, und iß nichts Unreines, denn ein Nasiräer Gottes wird das Kind werden vom Mutterleib an bis zum Tag seines Todes.‘“[d]

8 Und Manoach begann Jehova inständig zu bitten und zu sagen: „Entschuldige, Jehova.[e] Laß doch den Mann des [wahren] Gottes, den du eben gesandt hast, bitte wieder zu uns kommen und uns unterweisen[f] über das, was wir mit dem Kind tun sollen, das geboren werden wird.“[g] **9** Dementsprechend hörte der [wahre] Gott auf die Stimme Manoachs,[h] und der Engel des [wahren] Gottes kam wieder zu der Frau, während sie auf dem Feld saß, und Manoach, ihr Mann, war nicht bei ihr. **10** Sogleich lief die Frau eilends hin und teilte [es] ihrem Mann mit[i] und sprach zu ihm: „Siehe! Der Mann, der unlängst zu mir kam, ist mir erschienen.“[j]

11 Daraufhin stand Manoach auf und begleitete seine Frau und kam zu dem Mann und sagte zu ihm: „Bist du der Mann, der zu der Frau geredet hat?“,[k] worauf er sprach: „Ich bin es.“ **12** Da sagte Manoach: „Nun, laß deine Worte wahr werden. Was wird des Kindes Lebensweise und seine Arbeit werden?“[l] **13** Da sprach Jehovas Engel zu Manoach: „Von allem, was ich der Frau angegeben habe, sollte sie sich enthalten.[m] **14** Gar nichts, was vom Weinstock stammt, sollte sie essen, und keinen Wein noch berauschendes Getränk laß sie trinken,[n] und nichts Unreines von irgendeiner Art laß sie essen.[o] Alles, was ich ihr geboten habe, möge sie halten.“[p]

15 Manoach sagte nun zu Jehovas Engel: „Laß dich bitte von uns aufhalten, damit wir vor dir ein Ziegenböckchen zurichten.“[q] **16** Aber Jehovas Engel sprach zu Manoach: „Wenn du mich aufhältst, werde ich nicht von deinem Brot essen; aber wenn du Jehova ein Brandopfer darbieten willst,[b] so kannst du es opfern.“ Manoach wußte nämlich nicht, daß es Jehovas Engel war. **17** Dann sagte Manoach zu Jehovas Engel: „Wie ist dein Name,[c] damit wir dich, wenn dein Wort eintrifft, bestimmt ehren werden?“ **18** Jehovas Engel jedoch sprach zu ihm: „Warum denn solltest du nach meinem Namen fragen, wenn es ein wunderbarer ist?“

19 Und Manoach ging daran, das Ziegenböckchen und das Getreideopfer zu nehmen und es Jehova auf dem Felsen zu opfern.[d] Und auf wunderbare Weise tat ER etwas, während Manoach und seine Frau zuschauten. **20** Und es geschah, als die Flamme vom Altar her zum Himmel aufstieg, daß dann Jehovas Engel in der Flamme des Altars aufstieg, während Manoach und seine Frau zuschauten.[e] Sogleich fielen sie auf ihr Angesicht zur Erde.[f] **21** Und Jehovas Engel erschien Manoach und seiner Frau nicht mehr. Da erkannte Manoach, daß es Jehovas Engel gewesen war.[g] **22** Demzufolge sprach Manoach zu seiner Frau: „Wir werden ganz bestimmt sterben,[h] denn es ist Gott, den wir gesehen haben.“[i] **23** Aber seine Frau sagte zu ihm: „Wenn Jehova nur Gefallen daran gehabt hätte, uns zu Tode zu bringen, so hätte er nicht ein Brandopfer und Getreideopfer von unserer Hand angenommen,[j] und er hätte uns nicht alle diese Dinge gezeigt, und er hätte uns nicht wie jetzt dergleichen hören lassen.“[k]

24 Später gebar die Frau einen Sohn und gab ihm den Namen Simson[l]; und der Knabe wurde fortwährend größer, und Jehova segnete ihn weiterhin.[m] **25** Im Laufe der Zeit fing der Geist Jehovas[n] an, ihn umherzutreiben in Maḥane-Dan[o] zwischen Zora[p] und Eschtaol[q].

KAP. 13

a 1Mo 28:17 2Mo 3:6 Da 8:17
b 1Mo 32:29 Ri 13:17 Ri 13:18
c Ri 13:3
d Ri 13:4
e 2Mo 4:10 Ri 6:15
f Spr 3:6 Spr 16:20
g 5Mo 4:9 5Mo 6:7
h Ps 65:2 Ps 66:19
i 1Ko 11:3 Eph 5:24 1Pe 3:5
j Ri 13:3
k Ri 13:5
l 1Mo 18:19 Ri 13:8 Spr 22:6 Eph 6:4
m Ri 13:4
n 4Mo 6:3
o 3Mo 11:27 3Mo 11:47
p 5Mo 12:32

2. Spalte

a 1Mo 18:5 1Mo 18:7 Ri 6:18 Heb 13:2
b Ri 6:26
c 1Mo 32:29 Ri 13:6
d Ri 6:20
e Apg 1:9
f 1Mo 17:3 1Ch 21:16 Mat 17:6
g Ri 6:22
h Ri 6:23
i 1Mo 16:7 1Mo 16:13 1Mo 32:24 1Mo 32:30 2Mo 33:20 Joh 1:18
j 1Mo 4:4 Ri 13:16
k Ps 25:14 Spr 3:32
l Heb 11:32
m 1Sa 3:19 Luk 1:80 Luk 2:52
n Ri 3:10 Ri 6:34 Ri 11:29 1Sa 11:6 Mat 4:1
o Ri 18:12
p Ri 18:11
q Jos 15:33

14 Dann ging Simson nach Timna[a] hinab und sah in Timna eine Frau von den Töchtern der Philister. **2** Da ging er hinauf und teilte [es] seinem Vater und seiner Mutter mit und sprach: „Da ist eine Frau von den Töchtern der Philister, die ich in Timna gesehen habe, und nun, nehmt sie mir zur Frau."[b] **3** Aber sein Vater und seine Mutter sagten zu ihm: „Gibt es unter den Töchtern deiner Brüder und unter meinem ganzen Volk keine Frau,[c] so daß du hingehst, um eine Frau von den unbeschnittenen Philistern[d] zu nehmen?" Dennoch sprach Simson zu seinem Vater: „Diese nimm mir, denn gerade sie ist recht in meinen Augen." **4** Was seinen Vater und seine Mutter betrifft, sie wußten nicht, daß dies von Jehova aus war,[e] daß er nach einem Anlaß gegen die Philister suchte, da zu jener besonderen Zeit die Philister über Israel herrschten.[f]

5 Demgemäß ging Simson mit seinem Vater und seiner Mutter nach Timna hinab.[g] Als er bis an die Weingärten von Timna kam, siehe, da brüllte ihm ein mähniger junger Löwe entgegen. **6** Da wurde Jehovas Geist über ihm wirksam,[h] so daß er ihn entzweiriß, so wie jemand ein Böckchen entzweireißt, und gar nichts war in seiner Hand. Und er teilte weder seinem Vater noch seiner Mutter mit, was er getan hatte. **7** Und er zog weiter hinab und begann zu der Frau zu reden, und sie war immer noch recht in Simsons Augen.[i]

8 Einige Zeit darauf nun kehrte er zurück, um sie heimzuführen.[j] Dabei bog er ab, um nach dem Kadaver des Löwen zu schauen, und da war ein Bienenschwarm im toten Körper des Löwen und Honig[k]. **9** Somit strich er ihn heraus in seine hohlen Hände und wanderte weiter, im Gehen essend.[l] Als er sich wieder zu seinem Vater und seiner Mutter gesellte, gab er ihnen sogleich davon, und sie begannen zu essen. Und er teilte ihnen nicht mit, daß er den Honig aus dem toten Körper des Löwen herausgestrichen hatte.

10 Und sein Vater ging weiter zu der Frau hinab, und Simson machte sich daran, dort ein Festmahl zu veranstalten;[a] denn auf diese Weise pflegten die jungen Leute zu tun. **11** Und es geschah, daß sie, als sie ihn sahen, sogleich dreißig Begleiter holten, damit diese bei ihm blieben. **12** Dann sprach Simson zu ihnen: „Laßt mich euch bitte ein Rätsel aufgeben.[b] Wenn ihr es mir ganz gewiß während der sieben Tage[c] des Festmahls mitteilen werdet und ihr es wirklich löst, werde ich euch in diesem Fall dreißig Unterkleider und dreißig Kleiderausstattungen geben müssen.[d] **13** Wenn ihr [es] mir aber nicht mitteilen könnt, sollt ihr selbst mir dann dreißig Unterkleider und dreißig Kleiderausstattungen geben." Darauf sagten sie zu ihm: „Gib dein Rätsel auf, und laß es uns hören." **14** Da sprach er zu ihnen:

„Aus dem Fresser[e] kam etwas zum Essen hervor,
Und aus dem Starken kam etwas Süßes hervor."[f]

Und sie erwiesen sich drei Tage lang als unfähig, das Rätsel mitzuteilen. **15** Und es geschah am vierten Tag, daß sie zu Simsons Frau zu sagen begannen: „Betöre deinen Mann, damit er uns das Rätsel mitteilt.[g] Sonst werden wir dich und das Haus deines Vaters mit Feuer verbrennen.[h] War es, um unsere Besitztümer zu nehmen,[i] daß ihr uns hierher eingeladen habt?" **16** Demzufolge begann Simsons Frau an ihm zu weinen[j] und zu sagen: „Du haßt mich ja nur, und du liebst mich nicht.[k] Du hast den Söhnen meines Volkes ein Rätsel aufgegeben,[l] mir aber hast du es nicht mitgeteilt." Darauf sprach er zu ihr: „Nun, meinem eigenen Vater und meiner eigenen Mutter habe ich es nicht mitgeteilt,[m] und ich sollte es dir mitteilen?" **17** Sie aber weinte

KAP. 14

a Jos 15:10
Jos 19:43

b 1Mo 21:21
1Mo 34:4
1Mo 38:6

c 2Mo 34:16
5Mo 7:3
Ne 13:27
1Ko 7:39

d 1Mo 34:14
1Sa 14:6
1Sa 17:26
1Sa 31:4
2Sa 1:20

e Jos 11:20
1Kö 12:15

f 5Mo 28:48
Ri 13:1
Ri 15:11

g Ri 14:1

h Ri 13:25
Sach 4:6

i Ri 14:2

j 1Mo 24:67
Mat 1:24

k 1Mo 43:11
2Mo 3:8
5Mo 32:13
Spr 24:13
Mat 3:4

l 1Sa 14:27
Spr 25:16

2. Spalte

a 1Mo 29:22
Mat 22:4

b Ps 49:4
Ps 78:2
Spr 1:6
Hes 17:2

c 1Mo 29:27

d 1Mo 45:22
Ri 14:19
2Kö 5:5
2Kö 5:22

e Ri 14:8

f Ri 14:9

g Ri 16:5

h Ri 12:1
Ri 15:6

i Spr 28:20

j Spr 27:15

k Ri 16:15

l Ri 14:14

m Ri 14:9

ständig an ihm die sieben Tage, die das Festmahl für sie dauerte, und es geschah am siebten Tag, daß er [es] ihr schließlich mitteilte, weil sie ihm zugesetzt hatte.[a] Dann teilte sie das Rätsel den Söhnen ihres Volkes mit.[b] **18** Da sprachen die Männer der Stadt am siebten Tag zu ihm, bevor er je in die Innenkammer hineingehen konnte:[c]

„Was ist süßer als Honig,
Und was ist stärker als ein Löwe?"[d]

Er seinerseits sagte zu ihnen:

„Hättet ihr nicht mit meiner jungen Kuh gepflügt,[e]
So hättet ihr mein Rätsel nicht gelöst."[f]

19 Und Jehovas Geist wurde über ihm wirksam,[g] so daß er nach Askalon[h] hinabging und dreißig Mann von ihnen niederschlug und das, was er ihnen abstreifte, nahm und die Ausstattungen denen gab, die das Rätsel mitgeteilt hatten.[i] Und sein glühender Zorn hielt an, und er ging in das Haus seines Vaters hinauf.

20 Und Simsons Frau[j] wurde einem seiner Begleiter[k] zu eigen, der sich ihm beigesellt hatte.

15 Und es geschah nach einiger Zeit, daß Simson in den Tagen der Weizenernte mit einem Ziegenböckchen[l] kam, um seine Frau zu besuchen. Er sagte dann: „Ich will zu meiner Frau in die Innenkammer[m] gehen." Und ihr Vater gestattete ihm nicht hineinzugehen. **2** Vielmehr sprach ihr Vater: „Tatsächlich sagte ich mir: ‚Du wirst sie zweifellos hassen.'[n] Daher gab ich sie deinem Begleiter[o]. Ist nicht ihre jüngere Schwester besser als sie? Laß bitte sie statt der anderen die Deine werden." **3** Simson indes sprach zu ihnen: „Diesmal werde ich bestimmt frei sein von Schuld gegenüber den Philistern, falls ich mit ihnen zu ihrem Schaden handle."[p]

4 Und Simson ging hin und fing dann dreihundert Füchse[q] und nahm Fackeln und wandte Schwanz gegen Schwanz und tat [je] eine Fackel zwischen zwei Schwänze, direkt in die Mitte. **5** Darauf setzte er die Fackeln in Brand und sandte sie hinaus in die Felder des stehenden Getreides der Philister. Auf diese Weise setzte er alles in Brand, von der Garbe bis zum stehenden Getreide und die Weingärten und die Olivenhaine.[a]

6 Und die Philister begannen zu sagen: „Wer hat dies getan?" Dann sprachen sie: „Simson, der Schwiegersohn des Timniters, weil er seine Frau nahm und sie dann seinem Begleiter gab."[b] Darauf zogen die Philister hinauf und verbrannten sie und ihren Vater mit Feuer.[c] **7** Simson seinerseits sagte zu ihnen: „Wenn ihr so handelt, dann bleibt mir nichts anderes übrig, als mich an euch zu rächen,[d] und danach werde ich aufhören." **8** Und dann schlug er sie, [häufte] Schenkel auf Hüften, mit einer großen Schlachtung, wonach er hinabging und in einer Kluft des Felsens Etam zu wohnen begann.[e]

9 Später kamen die Philister[f] herauf und lagerten in Juda[g] und streiften dann in Lehi[h] umher. **10** Dann sprachen die Männer von Juda: „Warum seid ihr gegen uns heraufgekommen?", worauf sie sagten: „Um Simson zu fesseln, sind wir heraufgekommen, um ihm geradeso zu tun, wie er uns getan hat." **11** So begaben sich dreitausend Mann von Juda zu der Kluft des Felsens Etam[i] hinab und sprachen zu Simson: „Weißt du nicht, daß die Philister über uns herrschen?[j] Was bedeutet dies denn, was du uns da angetan hast?" Da sagte er zu ihnen: „So, wie sie mir getan haben, so habe ich ihnen getan."[k] **12** Sie aber sprachen zu ihm: „Um dich zu fesseln, sind wir herabgekommen, um dich in die Hand der Philister zu geben." Darauf sagte Simson zu ihnen: „Schwört mir, daß ihr selbst

KAP. 14

a Ri 16:16
Spr 19:13
Spr 21:19
Luk 11:8

b Ri 16:18
Spr 6:18
Spr 25:9

c Ri 15:1

d Ri 14:14

e Ri 14:15

f Ri 14:14

g Ri 13:25
Ri 14:6
Ri 15:14
1Ko 12:4

h Jos 13:3
Ri 1:18
Jer 47:5

i Ri 14:13

j Ri 14:2

k Ri 14:11
Ri 15:2

KAP. 15

l 1Mo 38:17
1Sa 16:20
Luk 15:29

m Ri 14:18

n Ri 14:17

o Ri 14:11
Ri 14:20

p Ri 14:4
Ri 15:5

q Hoh 2:15
Klg 5:18

2. Spalte

a 2Sa 14:30

b Ri 14:11
Ri 14:20
Ri 15:2

c 5Mo 9:5
Ri 12:1
Ri 14:15
Spr 22:8

d 1Mo 9:6
4Mo 35:16
Ri 14:4

e Ri 15:11

f Jos 13:2
Ri 14:4

g Jos 15:20

h Ri 15:17
Ri 15:19
2Sa 23:11

i Ri 15:8

j 5Mo 28:48
Ri 13:1
Ri 14:4
Ps 106:41

k 3Mo 24:17
Ri 1:7
Ri 15:7

nicht über mich herfallen werdet." **13** Und sie sprachen weiter zu ihm: „Nein, sondern wir werden dich bloß fesseln, und wir werden dich in ihre Hand geben; doch werden wir dich keineswegs zu Tode bringen."

Somit banden sie ihn mit zwei neuen Stricken[a] und führten ihn aus dem zerklüfteten Felsen herauf. **14** Er seinerseits kam bis nach Lẹhi, und die Philister ihrerseits jauchzten ihm triumphierend entgegen.[b] Und Jehovas Geist[c] wurde über ihm wirksam, und die Stricke, die an seinen Armen waren, wurden wie Leinenfäden, die vom Feuer versengt sind,[d] so daß seine Fesseln von seinen Händen wegschmolzen. **15** Er fand nun einen feuchten Eselskinnbacken und streckte seine Hand aus und nahm ihn und ging daran, tausend Mann damit niederzuschlagen.[e] **16** Dann sprach Simson:

„Mit dem Eselskinnbacken — einen Haufen, zwei Haufen!
Mit dem Eselskinnbacken habe ich tausend Mann niedergeschlagen."[f]

17 Und es geschah, als er mit Reden zu Ende war, daß er den Kinnbacken sogleich aus der Hand warf und jenen Ort Ramath-Lẹhi[g] nannte. **18** Nun wurde er sehr durstig, und er begann Jehova anzurufen und zu sagen: „Du bist es gewesen, der diese große Rettung in die Hand deines Knechtes gegeben hat,[h] und jetzt soll ich vor Durst sterben und muß in die Hand der Unbeschnittenen[i] fallen?" **19** Da spaltete Gott eine mörserförmige Vertiefung auf, die in Lẹhi war, und Wasser[j] begann daraus hervorzukommen, und er trank dann, wonach sein Geist[k] zurückkehrte und er wieder auflebte.[l] Darum gab er ihr den Namen En-Hakkore, die in Lẹhi ist, bis auf diesen Tag.

20 Und er richtete Israel in den Tagen der Philister zwanzig Jahre lang.[m]

KAP. 15

a Ri 16:11
b Pr 7:8
Mi 7:8
c Ri 13:25
Ri 14:6
Sach 4:6
d Ri 16:9
Ri 16:12
e 3Mo 26:8
Jos 23:10
1Sa 14:6
f Ri 16:30
g Ri 15:9
h Ps 3:7
Ps 18:31
Ps 44:3
i Ri 14:3
1Sa 17:26
2Sa 1:20
j 1Mo 21:19
2Mo 17:6
Mat 19:26
k 1Mo 45:27
1Sa 30:12
Jes 40:29
l Ps 34:6
Ps 120:1
m 1Mo 49:16
Ri 2:16
Ri 13:1
Ri 13:5
Ri 16:31
Ne 9:27
Heb 11:32

2. Spalte

KAP. 16

a Jos 13:3
Jos 15:47
b Jos 2:1
Ri 14:4
c Ps 118:11
d Apg 9:24
2Ko 11:32
e Ri 15:10
f 1Mo 22:17
1Mo 24:60
g Sach 4:6
h 1Mo 23:2
Jos 15:13
Jos 21:11
Ri 1:10
i Ri 16:18
j Jos 13:3
Ri 3:3
k Ri 14:15
l 2Mo 23:8
4Mo 22:17
Ri 16:18
Spr 17:23
Pr 7:7
Mat 26:15
1Ti 6:10
m Ps 12:2
Mi 7:5
n 1Mo 32:32
Hi 10:11
o Jos 13:3
p Ri 16:12
q Jos 13:1
Jos 13:2
Ri 14:4

16 Einmal ging Simson nach Gasa[a] und sah dort eine Prostituierte und ging zu ihr hinein.[b] **2** Und den Gasitern wurde Bericht erstattet, der besagte: „Simson ist hereingekommen." Da umringten sie ihn[c] und lauerten ihm die ganze Nacht hindurch im Stadttor auf.[d] Und sie verhielten sich die ganze Nacht still, indem [sie] sprachen: „Sobald der Morgen hell wird, wollen wir ihn dann töten."[e]

3 Simson indes blieb bis Mitternacht liegen, und dann erhob er sich um Mitternacht und packte die Flügel des Stadttors[f] und die beiden Seitenpfosten und riß sie samt dem Riegel heraus und legte sie auf seine Schultern und trug[g] sie dann hinauf auf den Gipfel des Berges, der vor Hebron[h] ist.

4 Und es geschah danach, daß er sich in eine Frau im Wildbachtal Sorek verliebte, und ihr Name war Delila[i]. **5** Und die Achsenherren[j] der Philister gingen dann zu ihr hinauf und sagten zu ihr: „Betöre[k] ihn, und sieh, worin seine große Kraft besteht und womit wir die Oberhand über ihn gewinnen und womit wir ihn bestimmt fesseln können, um ihn zu bezwingen; und wir unsererseits werden dir jeder eintausendeinhundert Silberstücke geben."[l]

6 Später sprach Delila zu Simson: „Teil mir doch bitte mit: Worin besteht deine große Kraft, und womit kannst du gefesselt werden, damit man dich bezwinge?"[m] **7** Da sagte Simson zu ihr: „Wenn sie mich mit sieben noch feuchten Sehnen[n] fesseln, die nicht ausgetrocknet sind, dann werde ich bestimmt schwach und wie ein gewöhnlicher Mensch werden." **8** Da brachten die Achsenherren[o] der Philister sieben noch feuchte Sehnen, die nicht ausgetrocknet waren, zu ihr hinauf. Später fesselte sie ihn damit. **9** Nun saßen [Männer] in ihrer Innenkammer [im] Hinterhalt,[p] und sie begann zu ihm zu sagen: „Die Philister[q] sind über dir, Simson!" Darauf riß

er die Sehnen entzwei, so wie ein gedrehter Wergfaden entzweireißt, wenn er Feuer riecht.[a] Und seine Kraft wurde nicht bekannt.[b]

10 Darauf sprach Delila[c] zu Simson: „Siehe! Du hast dein Spiel mit mir getrieben, um Lügen zu mir zu reden.[d] Nun teil mir doch bitte mit, womit du gefesselt werden kannst." **11** Da sagte er zu ihr: „Wenn man mich mit neuen Stricken, mit denen keine Arbeit getan worden ist, fest bindet, dann werde ich bestimmt schwach und wie ein gewöhnlicher Mensch werden." **12** Da nahm Delila neue Stricke und fesselte ihn damit und sprach zu ihm: „Die Philister sind über dir, Simson!" Die ganze Zeit saßen [Männer] in der Innenkammer [im] Hinterhalt.[e] Darauf riß er sie entzwei, von seinen Armen weg, wie einen Faden.[f]

13 Danach sagte Delila zu Simson: „Bis jetzt hast du mit mir dein Spiel getrieben, um Lügen zu mir zu reden.[g] Teil mir doch mit, womit du gefesselt werden kannst."[h] Da sprach er zu ihr: „Wenn du die sieben Flechten meines Hauptes mit dem Kettfaden[i] verweben wirst." **14** Demgemäß befestigte sie sie mit dem Pflock, wonach sie zu ihm sagte: „Die Philister sind über dir, Simson!"[j] Da erwachte er aus seinem Schlaf und riß den Webepflock und den Kettfaden heraus.

15 Sie sprach nun zu ihm: „Wie wagst du zu sagen: ‚Ich liebe dich wirklich',[k] da dein Herz nicht mit mir ist? Diese drei Male hast du dein Spiel mit mir getrieben und hast mir nicht mitgeteilt, worin deine große Kraft besteht."[l] **16** Und es geschah, weil sie ihm mit ihren Worten die ganze Zeit zusetzte[m] und ihn fortwährend drängte, daß seine Seele ungeduldig wurde bis zum Sterben.[n] **17** Schließlich enthüllte er ihr sein ganzes Herz[o] und sprach zu ihr: „Niemals ist ein Schermesser[p] über mein Haupt gekommen, denn ich bin vom Leib meiner Mutter an ein Nasiräer Gottes.[a] Würde ich geschoren, so würde meine Kraft bestimmt von mir weichen, und ich würde tatsächlich schwach und allen anderen Menschen gleich werden."[b]

18 Als Delila nun sah, daß er ihr sein ganzes Herz enthüllt hatte, sandte sie sogleich hin und rief die Achsenherren[c] der Philister und ließ sagen: „Kommt diesmal herauf, denn er hat mir sein ganzes Herz enthüllt."[d] Und die Achsenherren der Philister kamen zu ihr herauf, damit sie das Geld in ihrer Hand heraufbrächten.[e] **19** Und sie ließ ihn dann auf ihren Knien einschlafen. Dann rief sie den Mann und ließ ihn die sieben Flechten seines Hauptes abscheren, worauf sie anfing, zu zeigen, daß sie ihn bezwang, und seine Kraft wich ständig von ihm. **20** Nun sprach sie: „Die Philister sind über dir, Simson!" Darauf erwachte er aus seinem Schlaf und sagte: „Ich werde [frei] ausgehen wie die anderen Male[f] und mich losschütteln." Und er wußte selbst nicht, daß Jehova von ihm gewichen war.[g] **21** Da packten ihn die Philister und bohrten ihm die Augen aus[h] und brachten ihn nach Gasa[i] hinab und banden ihn mit zwei kupfernen Fesseln;[j] und er wurde im Gefangenenhaus[k] einer, der mahlt[l]. **22** Unterdessen fing das Haar seines Hauptes, sobald er geschoren[m] worden war, üppig zu wachsen an.

23 Was die Achsenherren der Philister betrifft, so versammelten sie sich, um Dagon[n], ihrem Gott, ein großes Schlachtopfer zu opfern und um sich zu freuen, und sie sprachen fortwährend: „Unser Gott hat Simson, unseren Feind, in unsere Hand gegeben!"[o] **24** Als das Volk ihn zu sehen bekam, gaben sie sich sogleich der Lobpreisung ihres Gottes hin,[p] „denn", sagten sie, „unser Gott hat unseren Feind[q] und den Verwüster unseres Landes[r] und den, der unsere Erschlagenen mehrte,[s] in unsere Hand gegeben".

KAP. 16

a Ri 15:14
b Ri 16:5
c Ri 16:4
d Ri 16:7
Ri 16:13
Ri 16:15
e Ri 16:9
f Ri 15:14
g Ri 16:7
Ri 16:11
h Ri 16:5
i 3Mo 13:48
j Ri 16:9
k Ri 14:16
l Ri 16:7
Ri 16:11
Ri 16:13
m Ri 14:17
Luk 11:8
n Spr 21:19
Spr 25:24
Spr 27:15
Luk 11:8
o Ri 14:17
Mi 7:5
p 4Mo 6:5
Ri 13:5
1Sa 1:11

2. Spalte

a Ri 13:7
b Spr 13:3
c Jos 13:3
Ri 3:3
Ri 16:5
Ri 16:30
1Sa 5:8
1Sa 6:4
1Sa 29:2
1Ch 12:19
d Ri 14:17
Ri 16:17
Spr 25:9
Jer 9:4
Mi 7:5
e Ri 16:5
Mat 26:15
f Ri 16:9
Ri 16:12
Ri 16:14
g 4Mo 14:42
1Sa 18:12
2Ch 15:2
h 1Sa 11:2
2Kö 25:7
i Ri 16:1
j 2Ch 33:11
k 1Mo 39:20
2Kö 17:4
l Mar 9:42
m 4Mo 6:5
Ri 13:5
n 1Sa 5:4
o 5Mo 32:27
Ri 13:5
p Ps 135:15
Da 5:4
1Ko 8:5
q Ri 15:10
r Ri 15:5
s Ri 15:8
Ri 15:16

25 Und es geschah, weil sie frohen Herzens waren,[a] daß sie zu sagen begannen: „Ruft Simson, damit er uns etwas zur Belustigung darbietet.“[b] Da rief man Simson aus dem Gefangenenhaus, damit er vor ihnen Kurzweil treibe,[c] und man stellte ihn dann zwischen die Säulen. **26** Darauf sprach Simson zu dem Knaben, der ihn an seiner Hand hielt: „Laß mich doch die Säulen betasten, auf denen das Haus fest steht, und mich an sie lehnen.“ **27** (Übrigens war das Haus voll von Männern und Frauen, und alle Achsenherren der Philister waren dort;[d] und auf dem Dach befanden sich etwa dreitausend Männer und Frauen, die zuschauten, während Simson etwas zur Belustigung darbot.[e])

28 Simson[f] rief nun zu Jehova[g] und sprach: „Souveräner Herr Jehova, gedenke bitte meiner,[h] und stärke[i] mich bitte nur dieses eine Mal, o du, der [wahre] Gott, und laß mich an den Philistern Rache nehmen, Rache für eines meiner beiden Augen.“[j]

29 Damit stemmte sich Simson gegen die zwei Mittelsäulen, auf denen das Haus fest stand, und faßte sie an, die eine mit seiner rechten und die andere mit seiner linken Hand. **30** Und Simson sagte dann: „Meine Seele sterbe[k] mit den Philistern.“ Dann beugte er sich mit Kraft, und so fiel das Haus auf die Achsenherren und auf alles Volk, das darin war,[l] so daß der Toten, die er in seinem eigenen Tod tötete, mehr wurden als derer, die er zu seinen Lebzeiten zu Tode gebracht hatte.[m]

31 Später kamen seine Brüder und alle Hausgenossen seines Vaters herab und hoben ihn auf und brachten ihn hinauf und begruben ihn zwischen Zora[n] und Eschtaol[o] in der Grabstätte Manoachs[p], seines Vaters. Er nun, er hatte Israel zwanzig Jahre lang gerichtet.[q]

17 Nun war da ein Mann aus der Berggegend von Ephraim[r], dessen Name Micha war. **2** Einst sprach er zu seiner Mutter: „Die tausendeinhundert Silberstücke, die dir genommen worden sind und über die du einen Fluch ausgesprochen[a] und es auch vor meinen Ohren gesagt hast — siehe, das Silber ist bei mir. Ich selbst hatte es genommen.“[b] Darauf sagte seine Mutter: „Gesegnet sei mein Sohn von Jehova.“[c] **3** Somit gab er die tausendeinhundert Silberstücke seiner Mutter zurück;[d] und seine Mutter sprach weiter: „Ich werde das Silber von meiner Hand für meinen Sohn ganz bestimmt Jehova heiligen, um ein geschnitztes Bild[e] und ein gegossenes Standbild[f] zu machen; und nun werde ich es dir zurückgeben.“

4 Da gab er das Silber seiner Mutter zurück, und seine Mutter nahm zweihundert Silberstücke und gab sie dem Silberschmied.[g] Und er machte dann ein geschnitztes Bild[h] und ein gegossenes Standbild[i]; und es kam in das Haus Michas. **5** Was den Mann Micha betrifft, er hatte ein Götterhaus[j], und er ging daran, ein Ephod[k] und Teraphim[l] zu machen und die Hand eines seiner Söhne mit Macht zu füllen,[m] damit er als Priester für ihn diente.[n] **6** In jenen Tagen gab es keinen König in Israel.[o] Jedermann war gewohnt, zu tun, was in seinen eigenen Augen recht war.[p]

7 Nun war da ein junger Mann von Bethlehem[q] in Juda, aus der Familie Judas, und er war ein Levit[r]. Und er weilte eine Zeitlang dort. **8** Und der Mann zog dann aus der Stadt Bethlehem in Juda weg, um eine Zeitlang zu verweilen, wo immer er einen Ort finden würde. Schließlich kam er, als er seines Weges zog, in die Berggegend von Ephraim bis zum Haus Michas[s]. **9** Da sprach Micha zu ihm: „Woher kommst du?“ Darauf sagte er zu ihm: „Ich bin ein Levit aus Bethlehem in Juda, und ich bin

KAP. 16

a 2Sa 13:28
b Spr 14:13 Mat 27:29
c Hi 30:9 Ps 35:15 Ps 69:12 Heb 11:36
d Ri 16:18
e Ri 16:25
f Heb 11:32
g Ps 50:15 Ps 91:15
h Ps 74:18 Jer 15:15
i Ri 14:6 Ri 14:19 Ri 15:14
j Ri 16:21 Ps 58:10 Ps 143:12
k Hes 18:4 Mat 10:28 Off 12:11
l Ri 16:27 Hi 31:3
m Ri 14:19 Ri 15:8 Ri 15:15
n Ri 13:2 Ri 13:25
o Jos 19:41
p Ri 13:8
q 1Mo 49:16 Ri 2:16 Ri 15:20

KAP. 17

r Jos 17:15 Ri 10:1

2. Spalte

a 1Sa 14:24 1Sa 26:19
b 2Mo 20:12 2Mo 20:15 3Mo 6:4
c Spr 19:18
d 3Mo 6:4
e 2Mo 20:4 3Mo 26:1 Ps 115:4
f 3Mo 19:4 Jes 40:19 Hab 2:18
g Jes 46:6 Jer 10:9
h 5Mo 5:8 5Mo 27:15
i 5Mo 9:12
j 1Mo 31:30 5Mo 13:6 Esr 1:7 1Ko 8:5
k 2Mo 28:6 Ri 8:27
l 1Mo 31:19 Ri 18:14 Hos 3:4
m 2Mo 29:9 Ri 17:12 1Kö 13:33 2Ch 13:9
n 4Mo 3:10 5Mo 12:11
o 1Mo 36:31 5Mo 33:5 Ri 18:1

p 5Mo 12:8; 5Mo 28:1; Ri 21:25; Spr 14:12; Spr 16:2; Spr 21:2; q 1Mo 35:19; Ri 19:1; Ru 1:1; Mi 5:2; Mat 2:1; r 4Mo 3:45; Jos 14:3; Jos 18:7; Ri 18:30; s Ri 17:1.

unterwegs, um eine Zeitlang zu verweilen, wo immer ich einen Ort finde." **10** Dann sprach Micha zu ihm: „Wohn doch bei mir, und diene mir als Vater[a] und Priester[b], und ich meinerseits werde dir zehn Silberstücke im Jahr geben und die gewohnte Kleiderausstattung und deinen Lebensunterhalt." Daher ging der Levit hinein. **11** So entschloß sich der Levit, bei dem Mann zu wohnen, und der junge Mann wurde ihm wie einer seiner Söhne. **12** Auch füllte Micha die Hand des Leviten mit Macht,[c] damit der junge Mann als Priester für ihn diente[d] und im Haus Michas blieb. **13** Infolgedessen sagte Micha: „Nun weiß ich wirklich, daß Jehova mir Gutes tun wird, weil der Levit für mich Priester geworden ist."[e]

18 In jenen Tagen gab es keinen König in Israel.[f] Und in jenen Tagen suchte sich der Stamm der Daniter[g] ein Erbe, um dort zu wohnen; denn bis zu jenem Tag war ihnen inmitten der Stämme Israels kein Erbe zugefallen.[h]

2 Schließlich sandten die Söhne Dans fünf Männer von ihrer Familie aus, Männer aus ihren Reihen, die tapfere Leute waren, aus Zora[i] und Eschtaol[j], um das Land auszukundschaften[k] und es zu erforschen. So sprachen sie zu ihnen: „Geht, erforscht das Land." Im Laufe der Zeit kamen sie in die Berggegend von Ephraim[l] bis zum Haus Michas[m] und übernachteten dann dort. **3** Während sie nahe beim Haus Michas waren, erkannten sie die Stimme des jungen Mannes, des Leviten, so daß sie dorthin abbogen. Und sie sagten dann zu ihm: „Wer hat dich hierhergebracht, und was tust du an diesem Ort, und was für Interessen hast du hier?" **4** Darauf sprach er zu ihnen: „So und so hat Micha an mir getan, daß er mich dingte[n] und daß ich für ihn als Priester dienen könnte."[o] **5** Da sagten sie zu ihm: „Befrage[p] bitte Gott[q], damit wir erkennen können, ob unser Weg, auf dem wir gehen, erfolgreich sein wird." **6** Da sprach der Priester zu ihnen: „Geht in Frieden. Vor Jehova ist euer Weg, auf dem ihr geht."

7 Dementsprechend gingen die fünf Männer weiter und kamen nach Lajisch[a] und sahen, wie das Volk, das darin war, in Selbstsicherheit wohnte, nach der Art der Sidonier, ruhig und sorglos,[b] und es gab keinen bedrückenden Eroberer, der irgend etwas im Land belästigt hätte, während sie von den Sidoniern[c] weit entfernt waren und nichts mit Menschen zu tun hatten.

8 Schließlich kamen sie zu ihren Brüdern nach Zora[d] und Eschtaol[e], und ihre Brüder begannen zu ihnen zu sagen: „Wie war es bei euch?" **9** Darauf sprachen sie: „Macht euch auf, und laßt uns gegen sie hinaufziehen; denn wir haben das Land gesehen, und siehe, es ist sehr gut.[f] Und ihr zögert. Seid nicht träge, zu gehen, um hineinzukommen und das Land in Besitz zu nehmen.[g] **10** Wenn ihr hineinkommt, werdet ihr zu einem sorglosen Volk[h] kommen, und das Land ist weiträumig; denn Gott hat es in eure Hand gegeben,[i] ein Ort, wo es an nichts fehlt von irgend etwas, was es auf der Erde gibt."[j]

11 Dann brachen sechshundert mit Kriegswaffen umgürtete Männer aus der Familie der Daniter[k] von dort auf, das ist von Zora und Eschtaol.[l] **12** Und sie zogen hinauf und lagerten dann in Kirjath-Jearim[m] in Juda. Deshalb hat man jenen Ort Mahane-Dan[n] genannt bis auf diesen Tag. Siehe! Er ist westlich von Kirjath-Jearim. **13** Danach zogen sie von dort zur Berggegend von Ephraim weiter und kamen bis zum Haus Michas[o].

14 Dann antworteten die fünf Männer, die ausgezogen waren, um das Land Lajisch[p] auszukundschaften,[q] und sprachen zu ihren Brüdern: „Wußtet ihr, daß es in diesen Häusern ein Ephod und Teraphim[r] und ein geschnitztes

KAP. 17

a 1Mo 45:8
2Kö 6:21
Jes 22:21
b Ri 18:19
Ri 18:27
c Ri 17:5
d 4Mo 3:10
1Kö 12:31
1Kö 13:33
2Ch 13:9
e Spr 14:12
Jes 44:20
Mat 15:9

KAP. 18

f 1Mo 36:31
5Mo 33:5
Ri 8:23
Ri 17:6
Ri 19:1
Ri 21:25
g Jos 19:40
h 4Mo 33:55
Jos 19:47
Ri 1:34
i Jos 19:41
Ri 13:2
Ri 13:25
j Ri 16:31
k 4Mo 13:17
Jos 2:1
Jos 7:2
Ri 1:23
1Sa 26:4
l Jos 17:15
Ri 19:1
m Ri 17:1
n Ri 17:10
Mi 3:11
o Ri 17:5
Ri 18:27
1Kö 13:33
2Ch 13:9
p 1Kö 22:5
q Ri 17:13

2. Spalte

a Jos 19:47
Ri 18:29
b Ri 18:27
c Jos 13:4
Jos 19:28
Ri 3:3
Ri 10:12
d Ri 13:2
Ri 16:31
e Jos 15:33
Ri 18:2
f 4Mo 14:7
5Mo 8:7
g 2Mo 23:30
4Mo 13:30
Jos 18:3
h Ri 18:7
Ri 18:27
i 5Mo 4:1
Ps 81:14
j 2Mo 3:8
5Mo 8:9
Hes 20:6
k Jos 19:40
l Ri 16:31
Ri 18:2
m Jos 15:60
1Sa 7:1
2Ch 1:4
n Ri 13:25
o Ri 17:1
p Ri 18:7
Ri 18:29
q Ri 18:2
r Ri 17:5

Bild[a] und ein gegossenes Standbild[b] gibt? Und nun bedenkt, was ihr zu tun habt."[c] **15** Da bogen sie dorthin ab und kamen zu dem Haus des jungen Mannes, des Levíten[d], beim Haus Michas und begannen zu fragen, wie es ihm ergehe.[e] **16** Die ganze Zeit standen die sechshundert mit ihren Kriegswaffen umgürteten Männer,[f] die die Söhne Dans[g] waren, am Eingang des Tores. **17** Die fünf Männer, die ausgezogen waren, das Land auszukundschaften,[h] stiegen nun hinauf, um dort hineinzugehen und das geschnitzte Bild[i] und das Ephod[j] und die Teraphim[k] und das gegossene Bild[l] zu nehmen. (Und der Priester[m] stand am Toreingang mit den sechshundert mit Kriegswaffen umgürteten Männern.) **18** Und diese gingen in das Haus Michas und nahmen dann das geschnitzte Bild, das Ephod und die Teraphim und das gegossene Bild.[n] Da sagte der Priester[o] zu ihnen: „Was tut ihr?" **19** Sie aber sprachen zu ihm: „Sei still. Leg deine Hand auf deinen Mund, und geh mit uns, und werde uns Vater[p] und Priester[q]. Was ist besser, daß du weiterhin Priester für das Haus eines einzigen[r] Mannes bist oder daß du ein Priester für einen Stamm und eine Familie in Israel wirst?"[s] **20** Das gefiel dem Herzen des Priesters,[t] und er nahm nun das Ephod und die Teraphim und das geschnitzte Bild[u] und kam in die Mitte des Volkes.

21 Dann wandten sie sich und zogen ihres Weges und stellten die Kleinen und das Vieh und die wertvollen Dinge voran.[v] **22** Sie selbst waren in einige Entfernung vom Haus Michas gelangt, als die Männer, die in den Häusern waren, welche sich nahe beim Haus Michas[w] befanden, zusammengerufen wurden und die Söhne Dans einzuholen versuchten. **23** Als sie den Söhnen Dans fortgesetzt zuschrien, da wandten sie ihr Angesicht und sagten zu Micha: „Was hast du,[a] daß du zusammengerufen worden bist?" **24** Da sprach er: „Meine Götter[b], die ich gemacht habe,[c] habt ihr genommen, auch den Priester[d], und ihr zieht eures Weges, und was habe ich denn noch?[e] Wie könnt ihr also zu mir sagen: ‚Was hast du?'?" **25** Darauf sprachen die Söhne Dans zu ihm: „Laß deine Stimme nicht in unserer Nähe hören, damit die Männer, die bitterer Seele sind,[f] nicht über euch herfallen und du deine eigene Seele und die Seele deiner Hausgenossen einbüßen mußt." **26** Und die Söhne Dans zogen ihres Weges weiter; und Micha sah schließlich, daß sie stärker waren als er,[g] und so wandte er sich und kehrte in sein Haus zurück.

27 Sie nun, sie nahmen [mit], was Micha gemacht hatte, und den Priester[h], der sein geworden war, und sie zogen nach Lajisch[i] weiter, gegen ein Volk, das still und sorglos war.[j] Und sie gingen daran, sie mit der Schärfe des Schwertes zu schlagen,[k] und die Stadt verbrannten sie mit Feuer.[l] **28** Und da war kein Befreier, denn sie war von Sidon[m] weit entfernt, und sie hatten gar nichts mit Menschen zu tun; und sie war in der Tiefebene, die zu Beth-Rehob[n] gehörte. Dann bauten sie die Stadt auf und nahmen darin Wohnsitz.[o] **29** Ferner gaben sie der Stadt den Namen Dan nach dem Namen Dans, ihres Vaters,[p] der Israel geboren worden war.[q] Jedoch war der Name der Stadt zuerst Lajisch.[r] **30** Danach stellten die Söhne Dans das geschnitzte Bild[s] für sich auf; und Jonathan[t], der Sohn Gerschoms[u], des Sohnes Mose, er und seine Söhne wurden Priester für den Stamm der Daniter bis zu dem Tag, an dem das Land ins Exil geführt wurde.[v] **31** Und sie hielten das

KAP. 18

a 5Mo 5:8; Ri 17:4
b 5Mo 27:15; 1Jo 5:21
c Ri 18:18
d Ri 17:7; Ri 17:12; Ri 18:30
e 1Mo 29:6; 1Mo 43:27
f 1Sa 17:5; 2Ch 26:14
g Ri 18:11
h Ri 18:2
i 2Mo 20:4; 3Mo 26:1; Ri 17:4; Ps 115:4
j 2Mo 28:6; Ri 8:27
k 1Mo 31:19; 1Mo 31:30; Ri 17:5; Hos 3:4
l 3Mo 19:4; 5Mo 27:15; Ri 17:3; 1Jo 5:21
m Ri 17:12
n Ri 17:4; Ri 18:30
o Ri 17:12; Ri 18:4
p Ri 17:10
q Ri 18:4; Ri 18:27; Mi 3:11
r Ri 17:12
s Ri 18:30
t Ps 10:3; Jes 56:11; Heb 5:4
u Ri 17:4; Ri 17:5; Ri 18:14; Ri 18:18
v 1Mo 33:2; 5Mo 25:18
w Ri 17:1

2. Spalte

a 1Mo 21:17; 2Sa 14:5; 2Kö 6:28
b Ri 17:4; Ri 17:5
c Ps 115:8; Ps 135:18; Jes 44:17; Jer 51:17
d Ri 17:12
e Ri 17:5
f 1Sa 22:2
g Luk 14:31
h Ri 17:12; Ri 18:19
i Jos 19:47; Ri 18:7
j Ri 18:10
k Jos 19:47
l Jos 11:13
m 1Mo 10:15; 1Mo 49:13; Jos 11:8; Ri 10:12; Ri 18:7
n 4Mo 13:21; 2Sa 10:6
o 4Mo 33:53

p 1Mo 14:14; 5Mo 34:1; Jos 19:47; Ri 20:1; 2Sa 17:11; 1Kö 12:29; q 1Mo 30:6; 1Mo 32:28; r Jos 19:47; Ri 18:7; s 2Mo 20:4; 3Mo 26:1; 5Mo 17:3; 5Mo 27:15; Ri 17:4; Ri 18:18; t Ri 17:12; u 2Mo 2:22; 2Mo 18:3; v 1Sa 4:11; 1Sa 4:22; Ps 78:61.

geschnitzte Bild Michas, das er gemacht hatte, für sich aufgestellt alle die Tage, die das Haus[a] des [wahren] Gottes in Silo bestand.[b]

19 In jenen Tagen nun war es, daß es in Israel keinen König gab.[c] Und es geschah, daß ein gewisser Levit eine Zeitlang im entlegensten Teil der Berggegend von Ephraim[d] weilte. Im Laufe der Zeit nahm er sich als seine Frau eine Nebenfrau[e] aus Bethlehem[f] in Juda. **2** Und seine Nebenfrau begann gegen ihn Hurerei[g] zu begehen. Schließlich ging sie von ihm fort zum Haus ihres Vaters in Bethlehem in Juda und blieb vier volle Monate dort. **3** Dann machte ihr Mann sich auf und ging ihr nach, um ihr tröstlich zuzureden und sie zurückzuholen; und mit ihm war sein Bediensteter[h] und ein Paar Esel. Da ließ sie ihn in das Haus ihres Vaters kommen. Als der Vater der jungen Frau ihn zu sehen bekam, freute er sich sofort, ihn zu treffen. **4** Infolgedessen hielt ihn sein Schwiegervater, der Vater der jungen Frau, fest, so daß er drei Tage bei ihm blieb; und sie aßen und tranken jeweils, und er übernachtete auch dort.[i]

5 Und es geschah am vierten Tag, als sie wie gewöhnlich früh am Morgen aufstanden, daß er sich nun erhob, um zu gehen, aber der Vater der jungen Frau sprach zu seinem Schwiegersohn: „Stärk dein Herz mit einem Bissen Brot,[j] und danach mögt ihr gehen." **6** Da setzten sie sich, und sie beide begannen zusammen zu essen und zu trinken, wonach der Vater der jungen Frau zu dem Mann sagte: „Entschließ dich bitte, und bleib über Nacht,[k] und dein Herz sei guter Dinge."[l] **7** Als der Mann sich erhob, um zu gehen, fuhr sein Schwiegervater fort, in ihn zu dringen, so daß er dort wieder übernachtete.[m]

8 Als er am fünften Tag früh am Morgen aufstand, um zu gehen, sprach dann der Vater der jungen Frau: „Nimm bitte eine Stärkung für dein Herz." Und sie zögerten, bis der Tag sich neigte. Und sie beide aßen weiter. **9** Der Mann[b] erhob sich nun, um zu gehen, er und seine Nebenfrau[c] und sein Bediensteter[d]; aber sein Schwiegervater, der Vater der jungen Frau, sagte zu ihm: „Siehe doch! Der Tag hat sich geneigt zum Abendwerden. Bleibt bitte über Nacht.[e] Siehe, der Tag geht zur Neige. Bleib hier über Nacht, und dein Herz sei guter Dinge.[f] Und morgen sollt ihr euch zu eurer Reise früh aufmachen, und du sollst zu deinem Zelt gehen." **10** Der Mann willigte jedoch nicht ein, über Nacht zu bleiben, sondern er erhob sich und machte sich auf den Weg und kam bis vor Jebus[g], das heißt Jerusalem[h]; und bei ihm war das Paar gesattelter Esel und seine Nebenfrau und sein Bediensteter.

11 Als sie in der Nähe von Jebus waren [und] das Tageslicht beträchtlich abgenommen hatte,[i] sprach nun der Bedienstete zu seinem Herrn: „O komm doch, und laß uns zu dieser Stadt der Jebusiter[j] abbiegen und über Nacht darin bleiben." **12** Aber sein Herr sagte zu ihm: „Wir wollen nicht in eine Stadt von Ausländern[k] abbiegen, die nicht zu den Söhnen Israels gehören; und wir müssen bis nach Gibea[l] weiterziehen." **13** Und er sprach weiter zu seinem Bediensteten: „Komm, und wir wollen uns einem der Orte nähern, und wir müssen entweder in Gibea oder in Rama[m] übernachten." **14** So zogen sie weiter und verfolgten ihren Weg, und die Sonne begann über ihnen unterzugehen, als sie nahe bei Gibea waren, das zu Benjamin gehört.

15 Somit bogen sie dort ab, um hineinzugehen und in Gibea zu übernachten. Und sie gingen dann hinein und setzten sich auf dem öffentlichen Platz der Stadt nieder, und da war niemand, der sie zum Übernachten ins Haus mitnahm.[n]

KAP. 18

a 2Mo 40:2 Jos 18:1
b 1Sa 1:3 1Sa 4:3 Ps 78:60 Jer 7:12

KAP. 19

c Ri 17:6 Ri 18:1 Ri 21:25 1Sa 8:4 1Sa 8:5
d Jos 17:15 Jos 17:16
e 1Mo 16:3 2Mo 21:8 2Sa 5:13 2Ch 11:21
f 1Mo 35:19 Ri 17:7 Mi 5:2 Mat 2:6
g 3Mo 20:10 5Mo 22:22 Gal 5:19 Kol 3:5
h 4Mo 22:22
i 1Mo 24:54 Rö 12:13 Heb 13:2
j 1Mo 18:5 Ps 104:15 Spr 11:25
k 1Mo 19:2
l Ri 19:9 Ri 19:22
m Ri 19:4 1Pe 4:9

2. Spalte

a 1Mo 18:5 Ri 19:5 Ru 3:7 Ps 104:15
b Ri 19:1
c Ri 19:2 2Sa 5:13
d 4Mo 22:22 Ri 19:3
e Luk 24:29 Rö 12:13
f Ri 19:6
g Jos 15:8 Jos 15:63
h Jos 18:28 Ri 1:8
i Ri 19:14
j 1Mo 10:16
k 2Mo 23:33 4Mo 33:55 5Mo 20:18 Ri 1:21
l Jos 18:28 1Sa 10:26 Jes 10:29 Hos 5:8
m Jos 18:25 1Kö 15:17 Ne 11:33 Jer 40:1
n 1Mo 19:2 Ri 19:20 Jes 58:7

16 Schließlich, siehe, ein alter Mann kam am Abend von seiner Arbeit auf dem Feld herein,[a] und der Mann war aus der Berggegend von Ephraim,[b] und er weilte eine Zeitlang in Gibea; aber die Männer des Ortes waren Benjaminiter[c]. **17** Als er seine Augen erhob, sah er dann den Mann, den Reisenden, auf dem öffentlichen Platz der Stadt. Da sprach der alte Mann: „Wohin gehst du, und woher kommst du?"[d] **18** Er sagte darauf zu ihm: „Wir ziehen von Bethlehem in Juda zu dem entlegensten Teil der Berggegend von Ephraim.[e] Von dort bin ich her, doch ging ich nach Bethlehem in Juda[f]; und ich gehe nun in mein eigenes Haus, und da ist niemand, der mich ins Haus aufnimmt.[g] **19** Und sowohl Stroh als auch Futter[h] für unsere Esel ist vorhanden, und sowohl Brot[i] als auch Wein ist vorhanden für mich und für deine Sklavin[j] und für den Bediensteten[k] bei deinem Knecht. Es fehlt an gar nichts." **20** Der alte Mann aber sprach: „Friede sei mit dir![l] Was immer dir fehlt, laß nur meine Sorge sein.[m] Nur übernachte nicht auf dem öffentlichen Platz." **21** Damit brachte er ihn in sein Haus[n] und warf den Eseln Mengfutter vor.[o] Dann wuschen sie ihre Füße[p] und begannen zu essen und zu trinken.

22 Während sie ihr Herz guter Dinge werden ließen,[q] siehe, da umringten die Männer der Stadt, lauter nichtsnutzige Männer[r], das Haus,[s] wobei sie einander gegen die Tür stießen; und sie sagten in einem fort zu dem alten Mann, dem Hausbesitzer: „Bring den Mann heraus, der in dein Haus gekommen ist, damit wir mit ihm Verkehr haben können."[t] **23** Darauf ging der Hausbesitzer zu ihnen hinaus und sprach zu ihnen:[u] „Nein, meine Brüder,[v] tut bitte nichts Unrechtes, da dieser Mann in mein Haus gekommen ist. Begeht nicht diese schändliche Torheit.[w] **24** Hier sind meine jungfräuliche Tochter und seine Nebenfrau. Laßt mich sie bitte herausbringen, und vergewaltigt sie,[a] und tut mit ihnen, was gut ist in euren Augen. Diesem Mann aber dürft ihr diese schändliche, törichte Sache nicht antun."

25 Und die Männer wollten nicht auf ihn hören. Daher ergriff der Mann seine Nebenfrau[b] und führte sie nach draußen zu ihnen hinaus; und sie begannen Verkehr mit ihr zu haben[c] und fuhren fort, sie die ganze Nacht hindurch bis zum Morgen zu mißbrauchen[d], wonach sie sie, als die Morgenröte heraufkam, wegschickten. **26** Dann kam die Frau, als es Morgen wurde, und fiel am Eingang des Hauses des Mannes, wo sich ihr Herr befand, nieder[e] [und lag dort] bis zum lichten Tag. **27** Später am Morgen erhob sich ihr Herr und öffnete die Türen des Hauses und ging hinaus, um seines Weges zu gehen, und siehe, die Frau, seine Nebenfrau[f], [war] hingefallen am Eingang des Hauses, mit ihren Händen auf der Schwelle! **28** Da sagte er zu ihr: „Steh auf, und laß uns gehen." Aber niemand antwortete.[g] Darauf lud der Mann sie auf den Esel und machte sich auf und zog zu seinem Ort.[h]

29 Dann trat er in sein Haus und nahm das Schlachtmesser und ergriff seine Nebenfrau und zerlegte sie nach ihren Gebeinen in zwölf Stücke[i] und schickte sie in jedes Gebiet Israels.[j] **30** Und es geschah, daß jedermann, der es sah, sprach: „So etwas wie dieses ist niemals zustande gebracht oder gesehen worden von dem Tag an, an dem die Söhne Israels aus dem Land Ägypten heraufzogen, bis zu diesem Tag. Richtet euer Herz darauf, faßt Rat[k] und redet."

20 Infolgedessen zogen alle Söhne Israels aus,[l] und die Gemeinde versammelte sich wie ein Mann[m] von Dan[n] bis Beërscheba[o] hinab, dazu das Land Gilead,[p]

KAP. 19

a Mat 20:8
b Jos 17:15
Ri 19:1
c Jos 18:21
Jos 18:28
d 1Mo 16:8
e Ri 19:1
f Ri 19:2
g Ri 19:15
h 1Mo 24:32
1Mo 43:24
i 1Mo 18:5
j Ri 19:2
k Ri 19:3
Ri 19:9
l Ri 6:23
1Sa 25:6
1Ch 12:18
m Ri 19:15
Rö 12:13
Heb 13:2
1Pe 4:9
n 1Mo 19:3
Apg 16:15
o Ri 19:19
p 1Mo 18:4
1Sa 25:41
2Sa 11:8
Luk 7:44
Joh 13:5
1Ti 5:10
q Ri 19:6
Ri 19:9
Ps 104:15
r 5Mo 13:13
Ri 20:13
Spr 6:12
Spr 16:27
Nah 1:15
s 1Mo 19:4
Ri 20:5
t 1Mo 19:5
3Mo 20:13
Rö 1:27
1Ko 6:9
Jud 7
u 1Mo 19:6
v 1Mo 19:7
w 1Mo 34:7
Ri 20:6

2. Spalte

a 1Mo 19:8
b Ri 19:2
c 3Mo 20:10
d Jer 5:8
Hos 9:9
Hos 10:9
Eph 4:19
e Ri 19:21
f Ri 19:2
Ri 19:25
g Ri 20:5
h Ri 19:18
i Ri 20:6
j Jos 14:1
Sa 11:7
k Ri 20:7
Spr 15:22

KAP. 20

l 5Mo 13:12
Jos 22:12
Ri 21:5
m 1Sa 11:7
2Sa 19:14
n Jos 19:47
Ri 18:29
2Sa 3:10
1Ch 21:2
2Ch 30:5

o 1Sa 3:20; 2Sa 24:2; p Jos 22:9.

zu Jehova nach Mizpa[a]. **2** Da bezogen die Hauptleute des ganzen Volkes und alle Stämme Israels ihre Stellung in der Versammlung des Volkes des [wahren] Gottes[b], vierhunderttausend Mann zu Fuß, die das Schwert zogen.[c]

3 Und die Söhne Benjamins hörten schließlich, daß die Söhne Israels nach Mizpa hinaufgezogen waren.[d]

Dann sprachen die Söhne Israels: „Redet. Wie hat sich diese böse Sache zugetragen?"[e] **4** Darauf antwortete der Mann, der Levit[f], der Ehemann der ermordeten Frau, und sagte: „Nach Gibea[g], das zu Benjamin gehört, kam ich, ich und meine Nebenfrau[h], um zu übernachten. **5** Und die Grundbesitzer von Gibea erhoben sich dann gegen mich und umringten das Haus wider mich des Nachts. Mich gedachten sie zu töten, aber es war meine Nebenfrau, die sie vergewaltigten,[i] und sie starb schließlich.[j] **6** Daraufhin ergriff ich meine Nebenfrau und zerlegte sie und schickte sie in jedes Feld des Erbes Israels,[k] weil man Zügellosigkeit[l] und schändliche Torheit in Israel begangen hatte.[m] **7** Seht! All ihr Söhne Israels, gebt hier euer Wort und euren Rat[n]."

8 Da erhob sich das ganze Volk wie ein Mann[o] und sprach: „Wir werden nicht, keiner von uns, in sein Zelt gehen, auch werden wir, keiner von uns, in sein Haus abbiegen.[p] **9** Und nun, dies ist die Sache, die wir Gibea antun werden. Laßt uns nach dem Los gegen dasselbe hinaufziehen.[q] **10** Und wir wollen zehn Männer von hundert aus allen Stämmen Israels und hundert von tausend und tausend von zehntausend nehmen, um Proviant für das Volk zu beschaffen, damit sie vorgehen, indem sie gegen Gibea von Benjamin ziehen, in Anbetracht all der schändlichen Torheit[r], die man in Israel getan hat." **11** So wurden alle Männer Israels wie ein Mann als Verbündete gegen die Stadt versammelt.

12 Demgemäß sandten die Stämme Israels Männer zu allen Stammesleuten Benjamins[a] und ließen sagen: „Was ist das für eine böse Sache, die unter euch verübt worden ist?[b] **13** Und nun, gebt die Männer, die Nichtsnutze[c], die in Gibea[d] sind, heraus,[e] damit wir sie zu Tode bringen können,[f] und laßt uns, was schlecht ist, aus Israel wegschaffen."[g] Und die Söhne Benjamins wollten nicht auf die Stimme ihrer Brüder, der Söhne Israels, hören.[h]

14 Dann gingen die Söhne Benjamins daran, sich aus den Städten nach Gibea zu versammeln, um zur Schlacht gegen die Söhne Israels auszuziehen. **15** So wurden die Söhne Benjamins an jenem Tag aus den Städten gemustert, sechsundzwanzigtausend Mann, die das Schwert zogen,[i] außer den Bewohnern von Gibea, von denen siebenhundert ausgewählte Männer gemustert wurden. **16** Von allen diesen Leuten waren siebenhundert ausgewählte Männer linkshändig[j]. Jeder von diesen schleuderte mit Steinen[k] aufs Haar genau und ohne zu fehlen.

17 Und die Männer Israels wurden gemustert, außer Benjamin: vierhunderttausend Mann, die das Schwert zogen.[l] Jeder von diesen war ein Kriegsmann. **18** Und dann erhoben sie sich und zogen nach Bethel hinauf und befragten Gott.[m] Da sagten die Söhne Israels: „Wer von uns sollte an der Spitze zur Schlacht gegen die Söhne Benjamins hinaufziehen?"[n] Darauf sprach Jehova: „Juda an der Spitze."[o]

19 Danach erhoben sich die Söhne Israels am Morgen und lagerten sich gegen Gibea.

20 Die Männer Israels zogen nun zur Schlacht aus gegen Benjamin; und die Männer Israels stellten sich dann in Schlachtordnung wider sie bei Gibea auf. **21** Da kamen die Söhne Benjamins aus

KAP. 20

a 1Sa 7:5
1Sa 10:17
2Kö 25:23
b Ps 83:18
Jes 44:8
c Ri 20:17
2Sa 24:9
2Kö 3:26
d Ri 20:1
e Ri 19:22
f Ri 19:1
g Ri 19:12
h Ri 19:2
i Ri 19:25
j Ri 19:26
k Ri 19:29
l 3Mo 19:29
3Mo 20:14
Ps 119:150
Spr 10:23
1Pe 4:3
m Ri 19:23
n Ri 19:30
Spr 11:14
Spr 13:10
Spr 20:18
Spr 24:6
o Ri 20:1
p Spr 21:3
q Ri 1:1
Ri 20:18
1Sa 14:42
Ne 11:1
Spr 16:33
Apg 1:26
r 1Mo 34:7
Ri 19:23
Ri 19:25
2Sa 13:12

2. Spalte

a Jos 18:11
b 5Mo 13:14
Jos 22:16
Eph 5:11
c Ri 19:22
Ri 19:25
d Ri 19:12
e 2Sa 20:21
f 3Mo 20:10
g 5Mo 13:5
5Mo 17:7
5Mo 22:22
1Ko 5:6
1Ko 5:13
h 1Sa 2:25
Spr 29:1
Hos 9:9
Hos 10:9
Rö 9:18
i 4Mo 26:41
j Ri 3:15
k 1Mo 49:27
1Sa 17:40
1Sa 17:49
1Ch 12:2
2Ch 26:14
l Ri 20:2
m 2Mo 28:30
4Mo 27:21
Ri 20:27
Spr 3:6
n Ri 1:1
o 1Mo 49:8
4Mo 10:14
Ri 1:2
1Ch 5:2

Gibea[a] heraus und streckten an jenem Tag zweiundzwanzigtausend Mann in Israel vernichtend zu Boden.[b] **22** Indes zeigten sich die Leute, die Männer Israels, mutig und stellten sich dann wieder in Schlachtordnung an dem Ort auf, wo sie sich am ersten Tag in Formation aufgestellt hatten. **23** Dann zogen die Söhne Israels hinauf und weinten[c] vor Jehova bis zum Abend und befragten Jehova, indem [sie] sagten: „Soll ich noch einmal zur Schlacht gegen die Söhne Benjamins, meines Bruders, antreten?"[d] Darauf sprach Jehova: „Zieht gegen ihn hinauf."

24 Somit näherten sich die Söhne Israels am zweiten Tag den Söhnen Benjamins.[e] **25** Benjamin seinerseits kam am zweiten Tag aus Gibea heraus, ihnen entgegen, und streckte weitere achtzehntausend Mann, die alle das Schwert zogen,[f] unter den Söhnen Israels vernichtend zu Boden.[g] **26** Darauf zogen alle Söhne Israels,[h] ja das ganze Volk, hinauf und kamen nach Bethel und weinten[i] und saßen dort vor Jehova und fasteten[j] an jenem Tag bis zum Abend und opferten vor Jehova Brandopfer[k] und Gemeinschaftsopfer.[l] **27** Danach befragten die Söhne Israels Jehova,[m] da sich in jenen Tagen die Lade des Bundes[n] des [wahren] Gottes dort befand. **28** Pinehas[o] nun, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, stand in jenen Tagen davor[p] und sagte: „Soll ich nochmals zur Schlacht gegen die Söhne Benjamins, meines Bruders, ausziehen, oder soll ich damit aufhören?"[q] Darauf sprach Jehova: „Zieh hinauf, denn morgen werde ich ihn in deine Hand geben."[r] **29** Dann legte Israel Männer in den Hinterhalt[s] gegen Gibea ringsherum.

30 Und die Söhne Israels gingen am dritten Tag daran, gegen die Söhne Benjamins hinaufzuziehen und sich in Formation wider Gibea aufzustellen, ebenso wie die anderen Male.[a] **31** Als die Söhne Benjamins ausrückten, dem Volk entgegen, wurden sie von der Stadt fortgezogen.[b] Dann fingen sie ebenso wie die anderen Male an, einige vom Volk tödlich Verwundete auf den Landstraßen zu erschlagen, von denen die eine nach Bethel[c] hinaufgeht und die andere nach Gibea[d], auf dem Feld, etwa dreißig Mann in Israel.[e] **32** Da begannen die Söhne Benjamins zu sagen: „Sie erleiden eine Niederlage vor uns, ebenso wie das erstemal."[f] Was die Söhne Israels betrifft, sie sprachen: „Laßt uns fliehen,[g] und wir werden sie bestimmt von der Stadt zu den Landstraßen hin fortziehen." **33** Und alle Männer Israels erhoben sich von ihren Stellen und gingen daran, sich in Baal-Tamar in Formation aufzustellen, während die von Israel im Hinterhalt[h] von ihren Stellen aus in der Umgebung von Gibea[i] zum Angriff schritten. **34** Auf diese Weise kamen Gibea gegenüber zehntausend aus ganz Israel ausgewählte Männer heran, und der Kampf wurde schwer; und die Benjaminiter wußten nicht, daß ihnen Unglück[j] drohte.

35 Und Jehova bereitete dann Benjamin[k] vor Israel eine Niederlage, so daß die Söhne Israels an jenem Tag in Benjamin fünfundzwanzigtausendeinhundert Mann, von denen alle das Schwert zogen, vernichtend niederstreckten.[l]

36 Indes nahmen die Söhne Benjamins an, daß die Männer Israels vor einer Niederlage ständen, als sie Benjamin fortgesetzt Raum gaben,[m] weil sie auf den Hinterhalt vertrauten, den sie gegen Gibea gelegt hatten. **37** Was die [Männer im] Hinterhalt betrifft, sie handelten schnell und gingen daran, gegen Gibea loszustürmen.[n] [Die Männer aus] dem Hinterhalt[o] breiteten sich dann aus und schlugen die ganze Stadt mit der Schärfe des Schwertes.[p]

KAP. 20

a Ri 19:12 Hos 10:9
b 1Mo 49:27 Ps 33:16 Jer 12:1
c Ri 20:26 Spr 3:5 Spr 16:3
d Ri 20:28
e Ri 20:19
f Ri 20:17
g Ri 20:21
h Ri 20:2
i Ri 20:23
j 2Ch 20:3 Esr 8:21 Joel 1:14
k 3Mo 1:3
l 3Mo 3:1 3Mo 19:5 Ri 21:4 1Sa 10:8
m 4Mo 27:21 Ri 20:18 Ps 85:8 Spr 16:3
n Jos 18:1 1Sa 4:3
o 2Mo 6:25 4Mo 25:7 Jos 22:13 Jos 24:33 Ps 106:30
p 2Mo 28:43 2Mo 29:9
q Ri 20:23
r 2Sa 5:19
s Jos 8:4 1Sa 15:5 Spr 24:6 Pr 9:18

2. Spalte

a Ri 20:20 Ri 20:22
b Jos 8:16 Ri 20:36
c 1Mo 28:19 Jos 18:22 Ri 20:26
d Ri 19:12 1Sa 10:26
e Ri 20:39
f Ri 20:21 Ri 20:25
g Jos 8:15
h Jos 8:19
i Ri 19:12
j Jos 8:14 Ri 20:41 Spr 4:19 Spr 28:14 Spr 28:1
k 4Mo 26:41 Ri 20:14 Ri 20:28 Ri 20:48
l 3Mo 18:29 Ri 20:15 Ri 20:46
m Jos 8:16 Ri 20:31
n Jos 8:19
o Jos 8:7 Ri 20:29
p Jos 8:24

38 Die Männer Israels nun hatten mit [denen aus] dem Hinterhalt eine Vereinbarung getroffen, für sie ein Rauchsignal von der Stadt her aufsteigen zu lassen.[a]

39 Als sich die Söhne Israels in der Schlacht umwandten, fing Benjamin an, etwa dreißig Mann, tödlich Verwundete, unter den Männern Israels zu erschlagen,[b] denn sie sprachen: „Sie erleiden zweifellos vor uns nichts als eine Niederlage, so wie in der ersten Schlacht.“[c] **40** Und von der Stadt her fing das Signal[d] an, als eine Rauchsäule aufzusteigen.[e] Als sich nun Benjamin rückwärts wandte, siehe, die ganze Stadt stieg zum Himmel empor.[f] **41** Und die Männer Israels machten kehrt,[g] und die Männer Benjamins gerieten in Bestürzung,[h] denn sie sahen, daß das Unglück sie erreicht hatte.[i] **42** Folglich wandten sie sich vor den Männern Israels in die Richtung zur Wildnis, und die Schlacht folgte ihnen auf den Fersen, während die Männer aus den Städten sie in ihrer Mitte vernichtend niederstreckten. **43** Sie umringten Benjamin.[j] Sie jagten ihm nach, ohne [ihm] einen Ruheort [zu lassen].[k] Sie traten ihn direkt vor Gibea[l] gegen Sonnenaufgang nieder. **44** Schließlich fielen achtzehntausend Mann von Benjamin, alle diese waren tapfere Männer[m].

45 So wandten sie sich und flohen dann in die Wildnis zu dem zerklüfteten Felsen Rimmon.[n] Und man hielt unter ihnen auf den Landstraßen[o] eine Nachlese von fünftausend Mann, und man blieb ihnen auf den Fersen bis nach Gidom und streckte so von ihnen weitere zweitausend Mann nieder. **46** Und alle die von Benjamin, die an jenem Tag fielen, beliefen sich schließlich auf fünfundzwanzigtausend Mann, die das Schwert zogen,[p] alle diese waren tapfere Männer. **47** Aber sechshundert Mann wandten sich und gingen daran, in die Wildnis zu dem zerklüfteten Felsen Rimmon zu fliehen, und sie blieben vier Monate auf dem zerklüfteten Felsen Rimmon[a]. **48** Und die Männer Israels kehrten zurück gegen die Söhne Benjamins und schlugen dann die [Leute] von der Stadt mit der Schärfe des Schwertes, [von den] Menschen bis zum Haustier, bis zu allem, was sich vorfand.[b] Auch steckten sie alle Städte, die sich vorfanden, in Brand.[c]

21 Die Männer Israels nun hatten in Mizpa geschworen[d] und gesagt: „Kein Mann von uns wird seine Tochter Benjamin zur Frau geben.“[e] **2** Infolgedessen kam das Volk nach Bethel[f] und blieb dort vor dem [wahren] Gott[g] bis zum Abend sitzen, und sie erhoben fortgesetzt ihre Stimme und gaben sich vielem Weinen[h] hin. **3** Und man sagte immer wieder: „Warum, o Jehova, du Gott Israels, ist dies in Israel geschehen, daß heute ein Stamm aus Israel vermißt wird?“[i] **4** Und es geschah am nächsten Tag, daß das Volk daranging, früh aufzustehen und dort einen Altar zu bauen und Brandopfer[j] und Gemeinschaftsopfer zu opfern.[k]

5 Dann sprachen die Söhne Israels: „Wer aus allen Stämmen Israels ist es, der nicht in die Versammlung zu Jehova heraufgekommen ist, denn einen großen Eid[l] ist man denjenigen betreffend eingegangen, der nicht zu Jehova nach Mizpa heraufgekommen ist, indem [man] gesagt hat: ‚Er soll unweigerlich zu Tode gebracht werden.‘“[m] **6** Und die Söhne Israels begannen wegen ihres Bruders Benjamin Bedauern zu empfinden. Und sie sprachen: „Heute ist ein Stamm von Israel abgehauen worden. **7** Was sollen wir mit denen, die übriggeblieben sind, tun, was Frauen betrifft, jetzt, da wir selbst bei Jehova geschworen haben,[n] ihnen keine unserer Töchter zur Frau zu geben?“[o]

KAP. 20

a Jos 8:19
b Ri 20:31
c Ri 20:21
Ri 20:25
d Ri 20:38
e 1Mo 19:28
f Jos 8:20
g Jos 8:21
h Jes 13:8
i Ri 20:34
j Jos 8:22
k Jos 10:19
l Hos 9:9
Hos 10:9
m Ri 11:1
Ri 20:15
n Ri 20:47
Ri 21:13
o Ri 20:31
p Ri 20:15
Ri 20:35

2. Spalte

a Ri 20:45
Ri 21:13
b 5Mo 13:15
Ri 20:34
c Jos 8:19

KAP. 21

d Ri 20:1
1Sa 7:5
1Kö 15:22
Jer 40:6
e Ri 21:18
f Ri 20:18
Ri 20:26
g Ri 20:2
Ps 83:18
h 1Sa 30:4
Pr 3:4
i 5Mo 28:63
Ri 21:6
j 2Mo 10:25
3Mo 1:3
k 3Mo 3:1
3Mo 19:5
Ri 20:26
2Sa 24:25
l Ri 21:7
m Ri 5:23
Ri 21:10
n 3Mo 5:4
3Mo 19:12
Ps 15:4
Mat 5:33
o Ri 21:1
Ri 21:18

8 Und sie sagten weiter: „Welcher aus den Stämmen Israels ist nicht heraufgekommen zu Jehova nach Mizpa?“[a] Und siehe, niemand aus Jabesch-Gilead[b] war zur Versammlung ins Lager gekommen. **9** Als das Volk gezählt wurde, siehe, es war kein Mann da von den Bewohnern von Jabesch-Gilead. **10** Daher ging die Gemeinde daran, zwölftausend der tapfersten Männer dorthin zu senden und ihnen zu gebieten und zu sagen: „Geht hin, und ihr sollt die Bewohner von Jabesch-Gilead mit der Schärfe des Schwertes schlagen, auch die Frauen und die Kleinen.[c] **11** Und dies ist die Sache, die ihr tun solltet: Alles Männliche und jede Frau, die den Beischlaf mit einer männlichen Person erfahren hat, solltet ihr der Vernichtung weihen.“[d] **12** Indes fanden sie unter den Bewohnern von Jabesch-Gilead[e] vierhundert Mädchen, Jungfrauen[f], die keinen Verkehr mit einem Mann gehabt hatten, indem sie bei einer männlichen Person lagen. Da brachten sie sie ins Lager nach Silo[g], das im Land Kanaan ist.

13 Und die ganze Gemeinde sandte nun hin und redete zu den Söhnen Benjamins, die auf dem zerklüfteten Felsen Rimmon waren,[h] und bot ihnen Frieden an. **14** Demgemäß kam Benjamin zu jener Zeit zurück. Dann gaben sie ihnen die Frauen, die sie von den Frauen aus Jabesch-Gilead[i] am Leben gelassen hatten; aber sie fanden nicht genug für sie.[j] **15** Und das Volk empfand Bedauern wegen Benjamin,[k] weil Jehova zwischen den Stämmen Israels einen Bruch gemacht hatte. **16** Infolgedessen sagten die älteren Männer der Gemeinde: „Was sollen wir mit den Männern, die übriggeblieben sind, tun, was Frauen betrifft, denn die Frauen sind aus Benjamin vertilgt worden?“ **17** Dann sprachen sie: „Es sollte für diejenigen ein Besitztum geben, die von Benjamin entronnen sind,[l] damit nicht ein Stamm aus Israel ausgetilgt wird. **18** Was uns betrifft, wir dürfen ihnen von unseren Töchtern keine Frauen geben, weil die Söhne Israels geschworen und gesagt haben: ‚Verflucht ist, wer Benjamin eine Frau gibt.‘“[a]

19 Schließlich sprachen sie: „Siehe! Von Jahr zu Jahr findet ein Fest Jehovas in Silo[b] statt, das nördlich von Bethel ist, östlich von der Landstraße, die von Bethel nach Sichem[c] hinaufgeht, und südlich von Lebona.“ **20** So geboten sie den Söhnen Benjamins, indem [sie] sagten: „Geht, und ihr sollt euch in den Weingärten auf die Lauer legen. **21** Und ihr sollt sehen, und wenn nun die Töchter von Silo herauskommen, um im Reigen zu tanzen[d], so sollt ihr aus den Weingärten hervorkommen und euch mit Gewalt ein jeder aus den Töchtern von Silo seine Frau wegtragen; und ihr sollt in das Land Benjamin ziehen. **22** Und es soll geschehen, wenn ihre Väter oder ihre Brüder kommen sollten, um einen Rechtsfall gegen uns zu führen, daß wir dann bestimmt zu ihnen sagen werden: ‚Erweist uns um ihretwillen eine Gunst, denn wir haben nicht durch Krieg für einen jeden seine Frau genommen,[e] denn nicht ihr habt [sie] ihnen gegeben zu einer Zeit, da ihr schuldig werden würdet.‘“[f]

23 Somit taten die Söhne Benjamins geradeso, und sie trugen dann Frauen für ihre Zahl[g] aus den Reigentänzerinnen[h] weg, die sie erhaschten; danach gingen sie fort und kehrten in ihr Erbe zurück und bauten die Städte[i] und nahmen darin Wohnsitz.

24 Und die Söhne Israels begannen sich zu jener Zeit von dort zu zerstreuen, ein jeder zu seinem eigenen Stamm und seiner eigenen Familie; und sie gingen von dort hinweg, jeder zu seinem eigenen Erbe.[j]

25 In jenen Tagen gab es keinen König in Israel.[k] Jeder war es gewohnt zu tun, was in seinen eigenen Augen recht war.[l]

KAP. 21

a Ri 20:1

b 1Sa 11:1
1Sa 31:11
2Sa 21:12
1Ch 10:11

c Ri 21:5

d 4Mo 31:17

e Ri 21:8

f 1Mo 24:16
Est 2:3

g Jos 18:1
Ri 18:31
1Sa 1:3

h Ri 20:47

i Ri 21:8

j Ri 20:47
Ri 21:12

k Ri 21:6

l Ri 20:47

2. Spalte

a 3Mo 19:12
Ri 21:1
Ps 15:4
Mat 5:33

b Jos 18:1
Ri 21:12

c 1Mo 33:18
Ri 9:6
Ri 9:45
1Kö 12:1

d 2Mo 15:20
Ri 11:34
1Sa 18:6
Ps 149:3
Ps 150:4

e Ri 21:12
Ri 21:14

f Ri 21:1
Ri 21:18

g Ri 20:47
Ri 21:12

h Ri 21:21

i Ri 20:48

j Jos 14:2
Ri 2:6
Ri 20:8

k Ri 8:23
Ri 17:6
Ri 18:1
Ri 19:1

l 5Mo 12:8
5Mo 16:18
Ri 17:6
1Sa 9:17
Spr 3:5

RUTH

1 Nun geschah es in den Tagen, als die Richter[a] Recht sprachen, daß eine Hungersnot[b] im Land entstand, und ein Mann zog dann von Bethlehem[c] in Juda aus, um als Fremdling auf den Feldern Moabs[d] zu weilen, er mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen. **2** Und der Name des Mannes war Elimelech und der Name seiner Frau Noomi, und die Namen seiner beiden Söhne waren Machlon und Kiljon, Ephrathiter[e] aus Bethlehem in Juda. Schließlich kamen sie zu den Feldern Moabs und blieben dort.

3 Nach einiger Zeit starb Elimelech, der Mann Noomis, so daß sie mit ihren beiden Söhnen zurückblieb. **4** Später nahmen sich die Männer Ehefrauen, Moabiterinnen[f]. Der Name der einen war Orpa und der Name der anderen Ruth[g]. Und sie wohnten etwa zehn Jahre lang dort. **5** Im Laufe der Zeit starben auch die beiden, Machlon und Kiljon, so daß die Frau ohne ihre zwei Kinder und ihren Mann zurückblieb. **6** Und sie machte sich dann mit ihren Schwiegertöchtern auf und kehrte von den Feldern Moabs zurück, denn sie hatte auf dem Feld von Moab gehört, daß Jehova seinem Volk seine Aufmerksamkeit zugewandt hatte,[h] indem er ihnen Brot gab.[i]

7 Und sie zog von dem Ort hinweg, wo sie gewesen war,[j] und ihre beiden Schwiegertöchter waren bei ihr, und sie wanderten auf der Straße dahin, um in das Land Juda zurückzukehren. **8** Schließlich sprach Noomi zu ihren beiden Schwiegertöchtern: „Geht, kehrt zurück, jede in das Haus ihrer Mutter. Jehova übe liebende Güte euch gegenüber,[k] so wie ihr sie den nun toten Männern und mir gegenüber geübt habt.[l] **9** Jehova gebe euch eine Gabe,[a] und ihr sollt einen Ruheort[b] finden, eine jede im Haus ihres Mannes." Dann küßte[c] sie sie, und sie begannen ihre Stimme zu erheben und zu weinen. **10** Und immer wieder sagten sie zu ihr: „Nein, sondern mit dir werden wir zu deinem Volk zurückkehren."[d] **11** Aber Noomi sprach: „Kehrt zurück, meine Töchter, warum solltet ihr mit mir gehen? Habe ich noch Söhne in meinem Innern, und werden sie eure Männer werden?[e] **12** Kehrt zurück, meine Töchter, geht, denn ich bin zu alt geworden, um einem Mann zu eigen zu werden. Wenn ich gesagt hätte, ich hätte noch Hoffnung, ja heute nacht eines Mannes zu werden und auch wirklich Söhne zu gebären,[f] **13** würdet ihr beharrlich auf sie warten, bis sie erwachsen wären? Würdet ihr euch für sie abgeschlossen halten, so daß ihr keines Mannes würdet? Nein, meine Töchter, denn es ist für mich euretwegen sehr bitter, daß die Hand Jehovas gegen mich ausgegangen ist."[g]

14 Darauf erhoben sie ihre Stimme und weinten noch mehr, worauf Orpa ihre Schwiegermutter küßte. Was Ruth betrifft, sie hielt fest zu ihr.[h] **15** Da sagte sie: „Siehe! Deine verwitwete Schwägerin ist zu ihrem Volk und ihren Göttern zurückgekehrt.[i] Kehr mit deiner verwitweten Schwägerin zurück."[j]

16 Und Ruth sprach dann: „Dränge mich nicht, dich zu verlassen, davon umzukehren, dich zu begleiten; denn wohin du gehst, werde ich gehen, und wo du die Nacht verbringst, werde ich die Nacht verbringen.[k] Dein Volk wird mein Volk sein[l] und dein Gott mein Gott.[m] **17** Wo du stirbst, werde ich sterben,[n] und dort werde ich begraben werden. Möge Jehova mir so tun und dazu

KAP. 1

a Ri 2:16
b 5Mo 28:15
5Mo 28:38
c 1Mo 35:19
Ri 17:7
Mi 5:2
d 1Mo 19:37
4Mo 21:20
5Mo 2:9
5Mo 34:1
Ri 3:30
e 1Mo 35:19
1Mo 48:7
1Sa 17:12
f 1Kö 11:1
g Mat 1:5
h 5Mo 4:31
5Mo 28:11
i Ps 37:25
Ps 104:14
Ps 132:15
Mat 6:11
j Ru 1:4
2Kö 8:3
k 2Mo 34:6
Ru 2:20
Ps 31:16
Ps 31:21
l Spr 11:17
Spr 19:22

2. Spalte

a Jak 1:17
b Ru 3:1
c 1Mo 31:55
Apg 20:37
d Ps 119:63
e 1Mo 38:11
5Mo 25:5
f 1Mo 17:17
g Ru 1:20
1Sa 3:18
Hi 19:21
h Ru 1:16
Spr 17:17
Spr 18:24
Heb 10:39
i 4Mo 21:29
Ps 96:5
1Ko 8:5
2Pe 2:22
j 2Sa 15:19
k 2Kö 2:2
Heb 11:15
l Ru 2:11
Est 8:17
Ps 45:10
Jes 14:1
m 5Mo 4:4
5Mo 10:20
Ru 2:12
1Kö 8:41
n 2Sa 15:21

hinzufügen[a], wenn irgend etwas außer dem Tod eine Trennung zwischen mir und dir herbeiführen sollte."

18 Als sie schließlich sah, daß sie fest darauf beharrte, mit ihr zu gehen,[b] da ließ sie ab, ihr zuzureden. **19** Und beide gingen auf ihrem Weg weiter, bis sie nach Bethlehem[c] kamen. Und es geschah, sobald sie nach Bethlehem kamen, daß die ganze Stadt ihretwegen in Erregung geriet,[d] und die Frauen sagten immer wieder: „Ist das Noomi?"[e] **20** Und sie sprach jeweils zu den Frauen: „Nennt mich nicht Noomi. Nennt mich Mara, denn der Allmächtige[f] hat es mir sehr bitter gemacht.[g] **21** Voll bin ich ausgezogen,[h] und mit leeren Händen hat Jehova mich zurückkehren lassen.[i] Warum solltet ihr mich Noomi nennen, wenn es Jehova ist, der mich erniedrigt hat,[j] und der Allmächtige, der mir Unglück zugefügt hat?"[k]

22 So kehrte Noomi zurück, und Ruth, die Moabiterin, ihre Schwiegertochter, war bei ihr, als sie von den Feldern Moabs[l] zurückkehrte, und sie kamen zu Beginn der Gerstenernte[m] nach Bethlehem[n].

2 Noomi nun hatte einen Verwandten[o] ihres Mannes, einen vermögenden Mann,[p] aus der Familie Elimelechs, und sein Name war Boas[q].

2 Nach einiger Zeit sprach Ruth, die Moabiterin, zu Noomi: „Laß mich bitte aufs Feld gehen und unter den Ähren auflesen,[r] hinter jemandem her, in dessen Augen ich Gunst finden mag." Da sagte sie zu ihr: „Geh, meine Tochter." **3** Darauf ging sie und kam hin und begann auf dem Feld hinter den Schnittern her aufzulesen.[s] So geriet sie durch Zufall auf das Feldstück, das Boas gehörte,[t] der von der Familie Elimelechs[u] war. **4** Und siehe, Boas kam von Bethlehem her und sprach dann zu den Schnittern: „Jehova sei mit euch."[a] Sie ihrerseits sagten gewöhnlich zu ihm: „Jehova segne dich."[b]

5 Danach sprach Boas[c] zu dem jungen Mann, der über die Schnitter gesetzt war: „Wem gehört diese junge Frau?" **6** Da antwortete der junge Mann, der über die Schnitter gesetzt war, und sagte: „Die junge Frau ist eine Moabiterin,[d] die mit Noomi vom Feld Moabs zurückgekehrt ist.[e] **7** Dann sprach sie: ‚Laß mich bitte auflesen,[f] und ich werde bestimmt hinter den Schnittern her unter den abgeschnittenen Ähren sammeln.' So kam sie und blieb von jener Zeit des Morgens an auf den Füßen bis gerade jetzt, wo sie sich eine kleine Weile im Haus hingesetzt hat."[g]

8 Später sagte Boas zu Ruth: „Du hast [es] gehört, meine Tochter, nicht wahr? Geh nicht weg, um auf einem anderen Feld aufzulesen,[h] und du sollst auch nicht von diesem Ort hinübergehen, und auf diese Weise solltest du dich dicht zu meinen jungen Frauen halten.[i] **9** Behalte das Feld im Auge, auf dem sie ernten werden, und du sollst mit ihnen gehen. Habe ich nicht den jungen Männern geboten, dich nicht anzutasten[j]? Wenn du durstig bist, sollst du auch zu den Gefäßen gehen und von dem trinken, was die jungen Männer schöpfen werden."[k]

10 Darauf fiel sie auf ihr Angesicht und beugte sich zur Erde nieder[l] und sprach zu ihm: „Wie kommt es, daß ich Gunst gefunden habe in deinen Augen, so daß man mich beachtet, da ich doch eine Ausländerin bin?"[m] **11** Da antwortete Boas und sagte zu ihr: „Es ist mir ein eingehender Bericht[n] erstattet worden über alles, was du an deiner Schwiegermutter nach dem Tod deines Mannes getan hast,[o] und wie du darangingst, deinen Vater und deine Mutter und das Land deiner Verwandten zu verlassen und zu

KAP. 1

a 1Sa 3:17
2Sa 19:13
b Apg 21:14
c Ru 1:1
d Mat 21:10
e Ru 1:2
f 1Mo 17:1
2Mo 6:3
Jes 46:9
g Ru 1:13
1Sa 3:18
Hi 19:21
Jes 12:1
h 1Sa 2:7
i Hi 1:21
j Ru 1:5
k Hi 10:17
Jes 54:8
l 4Mo 21:13
Ru 1:1
m Ru 2:23
n 1Mo 35:19
Mi 5:2

KAP. 2

o Ru 3:2
Ru 3:12
p 5Mo 8:18
q Ru 4:21
1Ch 2:11
Mat 1:5
Luk 3:32
r 3Mo 19:9
3Mo 23:22
5Mo 24:19
s 2Th 3:10
t Ru 2:20
Spr 16:9
u Ru 1:2

2. Spalte

a Ri 6:12
2Ti 4:22
b 4Mo 6:24
c Ru 2:1
Ru 4:21
1Ch 2:11
d Ru 1:4
e Ru 1:16
Ru 1:22
f 3Mo 23:22
Ru 2:2
g Spr 13:4
Spr 31:27
Spr 31:31
1Th 4:11
h Spr 28:27
1Ti 6:18
i Ru 2:22
j 1Ti 5:2
k Spr 11:25
Jak 1:27
l 1Sa 25:23
m 2Mo 22:21
2Mo 23:9
3Mo 19:34
n Spr 31:31
o Ru 1:14
Ru 1:16

einem Volk zu gehen, das du früher nicht gekannt hattest.[a] **12** Möge Jehova deine Handlungsweise belohnen,[b] und möge dir ein vollkommener Lohn[c] von Jehova, dem Gott Israels, [zuteil] werden, unter dessen Flügeln Zuflucht zu suchen du gekommen bist."[d] **13** Hierzu sprach sie: „Möge ich Gunst finden in deinen Augen, mein Herr, denn du hast mich getröstet, und du hast deiner Magd beruhigend zugeredet,[e] obwohl ich selbst nicht wie eine deiner Mägde sein mag."[f]

14 Und zur Essenszeit sagte Boas dann zu ihr: „Tritt herzu, und du sollst etwas von dem Brot essen[g] und dein Stück in den Essig tauchen." Da setzte sie sich neben die Schnitter, und er hielt ihr jeweils geröstetes Korn[h] hin, und sie aß, so daß sie satt wurde und noch etwas übrig hatte. **15** Dann stand sie auf, um aufzulesen.[i] Boas gebot nun seinen jungen Männern, indem [er] sprach: „Laßt sie auch unter den abgeschnittenen Ähren auflesen, und ihr sollt sie nicht belästigen[j]. **16** Und ihr solltet dann bestimmt einige aus den Ährenbündeln für sie herausziehen, und ihr sollt sie zurücklassen, damit sie sie auflesen kann,[k] und ihr sollt sie nicht schelten."

17 Und sie las weiterhin auf dem Feld auf, bis zum Abend,[l] danach schlug sie aus,[m] was sie aufgelesen hatte, und es war etwa ein Epha[n] Gerste. **18** Dann hob sie es auf und ging in die Stadt, und ihre Schwiegermutter bekam zu sehen, was sie aufgelesen hatte. Danach holte sie heraus, was sie, nachdem sie selbst satt geworden war, an Speise übriggelassen hatte,[o] und gab es ihr.

19 Ihre Schwiegermutter sprach nun zu ihr: „Wo hast du heute aufgelesen, und wo hast du gearbeitet? Gesegnet werde der, der dich beachtet hat."[p] Da teilte sie ihrer Schwiegermutter mit, bei wem sie gearbeitet hatte; und sie sagte weiter: „Der Name des Mannes, bei dem ich heute gearbeitet habe, ist Boas." **20** Darauf sprach Noomi zu ihrer Schwiegertochter: „Gesegnet sei er von Jehova,[a] der von seiner liebenden Güte[b] gegenüber den Lebenden und den Toten nicht abgelassen hat."[c] Und weiter sagte Noomi zu ihr: „Der Mann ist mit uns verwandt.[d] Er ist einer unserer Rückkäufer[e]." **21** Da sprach Ruth, die Moabiterin: „Er hat auch zu mir gesagt: ‚Dicht zu den jungen Leuten, die mir gehören, solltest du dich halten, bis sie mit der ganzen Ernte, die ich habe, zu Ende sind.'"[f] **22** Somit sprach Noomi[g] zu Ruth, ihrer Schwiegertochter[h]: „Es ist besser, meine Tochter, daß du mit seinen jungen Frauen ausziehst, damit man dich auf einem anderen Feld nicht belästigt."[i]

23 Und sie hielt sich weiterhin dicht zu den jungen Frauen des Boas, um [Ähren] aufzulesen, bis die Gerstenernte[j] und die Weizenernte zu Ende waren. Und sie wohnte weiterhin bei ihrer Schwiegermutter.[k]

3 Noomi, ihre Schwiegermutter, sprach nun zu ihr: „Meine Tochter, sollte ich dir nicht einen Ruheort[l] suchen, damit es dir gutgeht? **2** Und nun, ist nicht Boas, mit dessen jungen Frauen du stets gewesen bist, unser Verwandter?[m] Siehe! Er worfelt[n] heute nacht Gerste auf der Dreschtenne. **3** Und du sollst dich waschen und dich mit Öl einreiben[o] und deine Überwürfe anlegen[p] und zur Dreschtenne hinabgehen. Gib dich dem Mann nicht zu erkennen, bis er mit Essen und Trinken fertig ist. **4** Und es geschehe, wenn er sich niederlegt, daß du dir dann den Ort merkst, wo er sich niederlegt; und du sollst kommen und ihn zu seinen Füßen aufdecken und dich

---

KAP. 2

a Ps 45:10
b 1Sa 24:19
Hi 34:11
Spr 28:20
Heb 6:10
c Ru 4:11
Ru 4:17
Ps 20:5
Mat 1:5
Mat 1:16
Heb 11:6
d Ps 17:8
Ps 36:7
Ps 57:1
Ps 63:7
Ps 91:4
e 1Mo 50:21
f 1Sa 25:41
Php 2:3
g Ps 112:9
Spr 22:9
Jes 58:7
Hes 18:7
h 1Sa 17:17
1Sa 25:18
2Sa 17:28
i 3Mo 19:9
Ru 2:2
j Ru 2:9
1Ti 5:2
k Spr 14:21
Spr 19:17
Apg 20:35
l Ru 2:7
Spr 31:27
m Jes 28:27
n 2Mo 16:36
Hes 45:11
o Ru 2:14
Joh 6:12
1Ti 5:4
p Ps 41:1

2. Spalte

a Ru 2:4
Ru 3:10
2Sa 2:5
b 2Mo 34:6
Ru 1:8
Ps 36:7
Ps 62:12
Klg 3:22
c Ru 1:8
d Ru 2:1
e 3Mo 25:25
5Mo 25:5
Ru 3:9
Ru 3:12
Eph 1:7
Heb 2:14
f Ru 2:8
g Ru 1:2
h Ru 1:4
i Hi 12:12
Spr 12:15
1Ko 15:33
Tit 2:3
j Ru 1:22
k Ru 1:14
Ru 1:16
Ru 3:11

KAP. 3

l 5Mo 25:6
Ru 1:9
m 3Mo 25:25
5Mo 25:5
Ru 2:1
Ru 2:20
Ru 3:12
n Jes 30:24

o 2Sa 12:20; 2Sa 14:2; Pr 9:8; p 1Ti 2:9.

niederlegen; und er seinerseits wird dir mitteilen, was du zu tun hast."

5 Darauf sprach sie zu ihr: „Alles, was du zu mir sagst, werde ich tun." **6** Und sie ging dann zur Dreschtenne hinab und tat gemäß allem, was ihre Schwiegermutter ihr geboten hatte. **7** Mittlerweile aß Boas und trank, und sein Herz war guter Dinge.[e] Dann ging er hin, um sich am äußersten Ende des Getreidehaufens niederzulegen. Darauf kam sie heimlich und deckte ihn zu seinen Füßen auf und legte sich nieder. **8** Und um Mitternacht geschah es, daß der Mann zu zittern begann. Da beugte er sich vor, und siehe, eine Frau lag zu seinen Füßen! **9** Dann sagte er: „Wer bist du?" Sie ihrerseits sprach: „Ich bin Ruth, deine Sklavin, und du sollst deinen Rocksaum über deine Sklavin ausbreiten, denn du bist ein Rückkäufer[b]." **10** Darauf sagte er: „Gesegnet seist du von Jehova,[c] meine Tochter. Du hast deine liebende Güte[d] im letzten Fall noch besser zum Ausdruck gebracht als im ersten Fall,[e] indem du nicht den jungen Männern, ob niedrig oder reich, nachgegangen bist. **11** Und nun, meine Tochter, fürchte dich nicht. Alles, was du sagst, werde ich für dich tun,[f] denn jeder im Tor meines Volkes weiß, daß du eine tüchtige Frau bist.[g] **12** Und nun, obwohl ich tatsächlich ein Rückkäufer[h] bin, gibt es noch einen Rückkäufer, der näher verwandt ist als ich.[i] **13** Verbringe diese Nacht hier, und es soll am Morgen geschehen, wenn er dich zurückkaufen[j] will — gut! Laß ihn den Rückkauf vornehmen. Aber wenn er kein Gefallen daran findet, dich zurückzukaufen, dann will ich dich zurückkaufen, ich selbst, so wahr Jehova lebt.[k] Bleib bis zum Morgen liegen."

14 Und sie blieb zu seinen Füßen bis zum Morgen liegen und stand dann auf, ehe einer den anderen erkennen konnte. Er sprach nun: „Laß es nicht bekanntwerden, daß eine Frau auf die Dreschtenne kam."[a] **15** Und er sagte weiter: „Bring den Mantel, den du anhast, und halte ihn offen her." Da hielt sie ihn offen hin, und er maß dann sechs Maß Gerste aus und legte es ihr auf; danach ging er in die Stadt.

16 Und sie ging ihres Weges zu ihrer Schwiegermutter, die nun sprach: „Wer bist du, meine Tochter?" Demzufolge teilte sie ihr alles mit, was der Mann ihr getan hatte. **17** Und weiter sagte sie: „Diese sechs Maß Gerste hat er mir gegeben, denn er sprach zu mir: ‚Komm nicht mit leeren Händen zu deiner Schwiegermutter.'"[b] **18** Darauf sagte sie: „Bleib sitzen, meine Tochter, bis du weißt, wie die Sache ausgeht, denn der Mann wird keine Ruhe haben, bis er die Sache heute zu Ende gebracht hat."[c]

4 Was Boas betrifft, er ging zum Tor hinauf[d] und setzte sich dort hin. Und siehe, der Rückkäufer kam vorüber, den Boas erwähnt hatte.[e] Da sagte er: „Bieg doch ab, setz dich doch hierher, Soundso." Daher bog er ab und setzte sich. **2** Danach holte er zehn Männer von den älteren Männern[f] der Stadt und sprach: „Setzt euch hierher." Da setzten sie sich.

3 Er sprach nun zum Rückkäufer[g]: „Das Feldstück, das unserem Bruder Elimelech[h] gehört hat, muß Noomi, die aus dem Feld Moabs[i] zurückgekehrt ist, verkaufen. **4** Was mich betrifft, so dachte ich, ich sollte es dir enthüllen, indem [ich] sage: ‚Kauf es[j] vor den Bewohnern und den älteren Männern meines Volkes.[k] Wenn du es zurückkaufen wirst, so kauf es zurück; doch wenn du es nicht zurückkaufen wirst, teil [es] mir doch mit, damit ich [es] weiß, denn außer dir ist niemand zum Rückkauf[l] da, und ich bin dir

KAP. 3

a Ri 19:6
Ps 104:15
Pr 3:13
Pr 10:19

b 3Mo 25:25
5Mo 25:5
Ru 2:20

c Ru 2:4

d Spr 11:17
Spr 19:22

e Ru 1:16

f Ru 3:9

g Spr 31:30
Spr 31:31
1Ti 2:10
1Pe 3:4

h 3Mo 25:25
Ru 2:20

i Ru 4:1

j Ru 3:9
Ru 4:5
Mat 22:24

k 5Mo 6:13
Ri 8:19
1Sa 14:39
2Ko 1:23

2. Spalte

a Rö 12:17
Rö 14:16
1Ko 10:32

b Ps 37:5
Jak 1:27

c Ps 138:8
Rö 8:28
1Pe 5:7

KAP. 4

d 5Mo 16:18
5Mo 21:19
5Mo 22:15
5Mo 25:7

e Ru 3:12

f 5Mo 19:12
5Mo 29:10
Jos 20:4
Ri 8:14
1Kö 21:8
Spr 31:23
Apg 6:12

g 3Mo 25:25
5Mo 25:5
Ru 2:20

h Ru 1:2

i Ru 1:1
Ru 1:6

j Jer 32:7

k 1Mo 23:18
Jer 32:10

l 3Mo 25:25
Ru 2:20

am nächsten.'" Darauf sprach er: „Ich werde es zurückkaufen."[a] **5** Da sagte Boas: „An dem Tag, an dem du das Feld aus Noomis Hand kaufst, sollst du es auch von Ruth, der Moabiterin, der Frau des Verstorbenen, kaufen, um den Namen des Verstorbenen auf seinem Erbe erstehen zu lassen."[b] **6** Daraufhin sprach der Rückkäufer: „Ich kann es nicht für mich zurückkaufen, damit ich nicht mein eigenes Erbe verderbe. Kauf du es mit meinem Rückkaufsrecht für dich zurück, denn ich kann es nicht zurückkaufen."

7 Dies nun war vorzeiten der Brauch in Israel hinsichtlich des Rückkaufsrechts und hinsichtlich des Tausches, um irgendeine Sache zu bestätigen: Ein Mann mußte seine Sandale[c] ausziehen und sie seinem Mitmenschen geben, und dies war die Bezeugung in Israel. **8** Als somit der Rückkäufer zu Boas sprach: „Kauf es für dich", zog er dann seine Sandale[d] aus. **9** Darauf sagte Boas zu den älteren Männern und dem ganzen Volk: „Ihr seid heute Zeugen[e], daß ich aus der Hand Noomis tatsächlich alles kaufe, was Elimelech gehörte, und alles, was Kiljon und Machlon gehörte. **10** Und auch Ruth, die Moabiterin, die Frau Machlons, erkaufe ich mir in der Tat zur Frau, um den Namen des Verstorbenen[f] auf seinem Erbe erstehen zu lassen und damit der Name des Verstorbenen von den Reihen seiner Brüder und vom Tor seines Ortes nicht abgeschnitten werde. Ihr seid heute Zeugen[g]."

11 Darauf sprach alles Volk, das im Tor war, und die älteren Männer: „Zeugen! Möge Jehova der Frau, die in dein Haus kommt, gewähren, wie Rahel[h] und wie Lea[i] zu sein, die beide das Haus Israel erbaut haben;[a] und du, beweise deine Würdigkeit in Ephratha,[b] und mache dir einen beachtenswerten Namen in Bethlehem.[c] **12** Und möge dein Haus wie das Haus des Perez werden, den Tamar dem Juda gebar,[d] von der Nachkommenschaft, die Jehova dir von dieser jungen Frau geben wird."[e]

13 Demgemäß nahm Boas Ruth, und sie wurde seine Frau, und er hatte Beziehungen mit ihr. Da gewährte ihr Jehova Empfängnis,[f] und sie gebar einen Sohn. **14** Und die Frauen begannen zu Noomi zu sprechen:[g] „Gesegnet sei Jehova,[h] der es dir heute nicht an einem Rückkäufer hat fehlen lassen, daß sein Name ausgerufen werde in Israel. **15** Und er ist ein Wiederhersteller deiner Seele und ein Ernährer deines Alters geworden,[i] denn deine Schwiegertochter, die dich wirklich liebt,[j] die für dich besser ist als sieben Söhne,[k] hat ihn geboren." **16** Und Noomi nahm dann das Kind und legte es an ihren Busen, und sie wurde seine Wärterin. **17** Dann gaben ihm die Nachbarinnen[l] einen Namen, indem [sie] sagten: „Ein Sohn ist der Noomi geboren worden." Und sie gaben ihm nun den Namen Obed[m]. Er ist der Vater Isais[n], des Vaters Davids.

18 Dies nun sind die Generationen des Perez[o]: Perez wurde der Vater Hezrons[p]; **19** und Hezron wurde der Vater Rams; und Ram[q] wurde der Vater Amminadabs; **20** und Amminadab[r] wurde der Vater Nachschons[s]; und Nachschon wurde der Vater Salmons; **21** und Salmon[t] wurde der Vater des Boas; und Boas[u] wurde der Vater Obeds; **22** und Obed wurde der Vater Isais[v]; und Isai wurde der Vater Davids[w].

KAP. 4

a Ru 3:13
b 1Mo 38:8
5Mo 25:5
Luk 20:28
c 5Mo 25:9
d 5Mo 25:9
e 1Mo 23:18
5Mo 19:15
Ru 4:4
Jer 32:12
f 1Mo 38:8
5Mo 25:6
Ru 2:20
Ru 4:5
g Ru 4:4
Jes 8:2
h 1Mo 29:30
i 1Mo 29:23

2. Spalte

a 1Mo 28:3
1Mo 35:23
1Mo 35:24
1Mo 46:15
1Mo 46:18
1Mo 46:22
1Mo 46:25
b 1Mo 35:19
1Mo 48:7
c Ru 1:1
Mi 5:2
d 1Mo 38:29
4Mo 26:20
1Ch 2:4
Mat 1:3
e 5Mo 28:4
Ps 127:3
f 1Mo 29:31
1Sa 1:27
Ps 127:3
g Luk 1:58
Rö 12:15
h 1Mo 24:27
Ps 145:1
Luk 1:68
i Ps 55:22
Jes 46:4
Heb 11:6
j Ru 1:16
1Ko 13:5
k 1Sa 1:8
l Luk 1:58
m Mat 1:5
Luk 3:32
n 1Sa 17:12
Jes 11:1
Rö 15:12
o Ru 4:12
p 1Mo 46:12
4Mo 26:21
1Ch 2:5
q 1Ch 2:9
Mat 1:3
r 2Mo 6:23
1Ch 2:10
Luk 3:33
s 4Mo 1:7
t 1Ch 2:11
Luk 3:32
u 1Ch 2:12
v Ru 4:17
1Sa 16:1
w 2Sa 7:12
1Ch 2:15
Mat 1:6
Luk 3:31

DAS ERSTE BUCH

SAMUEL

oder, nach der griechischen *Septuaginta*,
DAS ERSTE BUCH DER KÖNIGE

1 Nun war da ein gewisser Mann aus Ramathajim-Zophim[a] von der Berggegend von Ephraim[b], und sein Name war Elkana[c], der Sohn Jerohams, des Sohnes Elihus, des Sohnes Tohus, des Sohnes Zuphs[d], ein Ephraimiter. **2** Und er hatte zwei Frauen, der Name der einen war Hanna und der Name der anderen Peninna. Und Peninna bekam Kinder, Hanna aber hatte keine Kinder.[e] **3** Und dieser Mann ging von Jahr zu Jahr aus seiner Stadt hinauf, um sich vor Jehova der Heerscharen in Silo niederzuwerfen[f] und zu opfern.[g] Und dort waren die beiden Söhne Elis, Hophni und Pinehas,[h] Priester für Jehova.[i]

4 Und es kam ein Tag, da ging Elkana daran zu opfern, und er gab Peninna, seiner Frau, und allen ihren Söhnen und ihren Töchtern Anteile;[j] **5** Hanna aber gab er einen Anteil. Nichtsdestoweniger war es Hanna, die er liebte,[k] und was Jehova betrifft, er hatte ihren Mutterschoß verschlossen.[l] **6** Und ihre Rivalin bereitete ihr auch viel Verdruß,[m] um sie aus der Fassung zu bringen, weil Jehova ihren Mutterschoß verschlossen hatte. **7** Und so pflegte sie Jahr für Jahr zu tun,[n] sooft sie in das Haus Jehovas hinaufging.[o] Auf diese Weise bereitete sie ihr stets Verdruß, so daß sie jeweils weinte und nicht aß. **8** Und Elkana, ihr Mann, sagte dann zu ihr: „Hanna, warum weinst du, und warum ißt du nicht, und warum ist dir weh ums Herz?[p] Bin ich dir nicht besser als zehn Söhne?"[q]

9 Dann stand Hanna auf, nachdem man in Silo gegessen hatte und nach dem Trinken, während Eli, der Priester, auf dem Stuhl am Türpfosten des Tempels[r] Jehovas saß. **10** Und sie war bitterer Seele,[s] und sie begann zu Jehova zu beten[a] und sehr zu weinen.[b] **11** Und sie legte dann ein Gelübde[c] ab und sprach: „O Jehova der Heerscharen, wenn du ganz bestimmt auf die Trübsal deiner Sklavin blickst[d] und tatsächlich an mich denkst[e] und deine Sklavin nicht vergessen wirst und deiner Sklavin wirklich einen männlichen Nachkommen gibst, will ich ihn Jehova geben alle Tage seines Lebens, und kein Schermesser wird auf sein Haupt kommen."[f]

12 Und es geschah, während sie anhaltend vor Jehova betete,[g] daß Eli ihren Mund beobachtete. **13** Was Hanna betrifft, so redete sie in ihrem Herzen;[h] nur ihre Lippen bebten, und ihre Stimme hörte man nicht. Eli aber hielt sie für betrunken.[i] **14** So sagte Eli zu ihr: „Wie lange wirst du dich wie betrunken aufführen?[j] Tu deinen Wein von dir." **15** Darauf antwortete Hanna und sprach: „Nein, mein Herr! Eine Frau schwerbedrückten Geistes bin ich; und Wein und berauschendes Getränk habe ich nicht getrunken, sondern ich schütte meine Seele vor Jehova aus.[k] **16** Mache deine Sklavin nicht zu einer nichtsnutzigen[l] Frau, denn aus der Fülle meiner Besorgnis und meines Verdrusses habe ich bis jetzt geredet."[m] **17** Da antwortete Eli und sagte: „Geh in Frieden,[n] und möge der Gott Israels deine Bitte gewähren, die du von ihm erbeten hast."[o] **18** Darauf sprach sie: „Möge deine Magd Gunst finden in deinen Augen."[p] Und dann ging die Frau ihres Weges und aß[q], und ihr Angesicht sah nicht mehr besorgt aus.[r]

19 Dann standen sie früh am Morgen auf und warfen sich vor

KAP. 1

a 1Sa 1:19
1Sa 7:17
1Sa 28:3
b Jos 16:5
Jos 17:16
c 1Ch 6:27
d 1Ch 6:35
e 1Mo 16:1
1Mo 29:31
f Ps 95:6
g 2Mo 23:14
2Mo 34:23
5Mo 12:5
Jos 18:1
Ri 21:19
Luk 2:41
h 1Sa 2:12
1Sa 2:22
1Sa 2:34
1Sa 4:17
i 4Mo 3:10
5Mo 33:10
Mal 2:7
j 3Mo 7:15
5Mo 12:6
k 1Mo 29:30
5Mo 21:15
l 1Mo 20:18
1Mo 30:2
m 1Mo 16:4
n 5Mo 16:16
1Sa 1:3
o 1Sa 2:19
p 1Mo 30:1
q Ru 4:15
Hoh 8:6
r 2Mo 25:8
2Mo 40:2
1Sa 1:24
1Sa 3:3
2Sa 7:2
2Sa 22:7
Ps 27:4
s Hi 7:11
Jes 38:15

2. Spalte

a Ps 55:22
Ps 65:2
b 2Kö 20:3
c 4Mo 30:7
4Mo 30:14
5Mo 23:23
Pr 5:4
d Jes 66:2
Luk 1:38
Heb 4:16
e 1Mo 30:22
f 4Mo 6:5
Ri 13:5
Luk 1:15
g Luk 18:1
Kol 4:2
1Th 5:17
h 1Mo 24:45
Ne 2:4
i Apg 2:13
j Spr 18:13
Jak 1:19
k Ps 42:4
Ps 42:6
Ps 62:8
Ps 142:2

l 5Mo 13:13; 1Sa 10:27; 1Sa 25:25; 1Sa 30:22; m Hi 6:2; Hi 10:1; n Ri 18:6; 1Sa 25:35; Mar 5:34; Luk 7:50; Luk 8:48; o 1Sa 1:11; Ps 20:4; Ps 65:2; p 1Mo 33:15; Ru 2:13; q Pr 9:7; r Php 4:7; 1Pe 5:7.

Jehova nieder, wonach sie zurückkehrten und in ihr Haus nach Ramaa kamen. Elkana nun hatte Verkehrb mit Hanna, seiner Frau, und Jehova begann ihrer zu gedenken.c **20** So kam es mit dem Umlauf eines Jahres, daß Hanna schwanger wurde und einen Sohn gebar und ihm dann den Namend Samuel gab, denn — sagte sie — „von Jehova habe ich ihn erbetene".

21 Im Laufe der Zeit ging der Mann Elkana mit all seinen Hausgenossen hinauf, um Jehova das jährliche Schlachtopferf und die Opfergabe seines Gelübdesg zu opfern. **22** Was Hanna betrifft, sie ging nicht hinauf,h denn sie hatte zu ihrem Mann gesagt: „Sobald der Knabe entwöhnt ist,i will ich ihn bringen, und er soll vor Jehova erscheinen und bis auf unabsehbare Zeit dort wohnen."j **23** Darauf sprach Elkana, ihr Mannk, zu ihr: „Tu, was gut ist in deinen Augen.l Bleib daheim, bis du ihn entwöhnt hast. Nur möge Jehova sein Wort ausführen."m So blieb die Frau daheim und stillte ihren Sohn weiter, bis sie ihn entwöhnte.n

24 Sobald sie ihn also entwöhnt hatte, brachte sie ihn mit sich hinauf, samt einem dreijährigen Stier und einem Epha Mehl und einem großen Krug Weino, und sie betrat dann das Haus Jehovas in Silop. Und der Knabe war bei ihr. **25** Dann schlachtete man den Stier und brachte den Knaben zu Eliq. **26** Und sie sagte: „Entschuldige, mein Herr! Beim Leben deiner Seele,r mein Herr, ich bin die Frau, die an diesem Ort bei dir stand, um zu Jehova zu beten.s **27** Um diesen Knaben habe ich gebetet, daß Jehova mir meine Bitte gewähren möge,t die ich von ihm erbat.u **28** Und ich meinerseits habe ihn Jehova geliehen.v Alle Tage, die er am Dasein sein wird, ist er ein für Jehova Erbetener."

Und dann beugte er sich dort vor Jehova nieder.w

KAP. 1

a 1Sa 1:1
b 1Mo 4:1
Ru 4:13
c 1Sa 1:11
Ps 66:19
Spr 15:29
d 1Mo 5:29
1Mo 41:51
2Mo 2:22
Mat 1:21
e Mat 7:7
1Jo 5:14
f 1Sa 1:3
g 4Mo 15:3
4Mo 15:8
5Mo 23:23
h 5Mo 16:16
i 2Ch 31:16
Jes 28:9
j 1Sa 1:11
1Sa 2:11
1Sa 3:1
k Eph 5:25
1Pe 3:7
l 4Mo 30:7
m Jes 55:11
Tit 1:2
Heb 6:18
n 2Ch 31:16
Jes 28:9
o 4Mo 15:10
p Jos 18:1
1Sa 1:9
q 1Sa 1:3
r 1Sa 17:55
1Sa 20:3
2Sa 11:11
2Kö 2:2
2Kö 4:30
Pr 9:5
s 1Sa 1:15
t Ps 21:2
Ps 37:4
u 1Sa 1:11
1Sa 1:17
Ps 66:19
Mat 7:7
1Jo 5:15
v Ri 11:31
w Ps 95:6

2. Spalte

KAP. 2

a Php 4:6
b Ps 13:6
Luk 1:46
Rö 5:11
c Ps 18:2
Ps 89:17
Ps 92:10
d Ps 9:14
Ps 13:5
e 2Mo 15:11
5Mo 3:24
5Mo 4:35
Ps 73:25
Ps 86:8
Ps 89:6
f 5Mo 32:4
2Sa 22:32
g Ps 94:4
Jak 1:26
Jak 3:8
h Hi 36:4
Hi 37:16
Ps 147:5
Rö 11:33
i Spr 16:2
Spr 24:12
j Ps 37:15
Ps 76:3

2 Und Hanna betetea und sprach weiter:

„Wahrlich, mein Herz frohlockt in Jehova,b
Mein Horn ist tatsächlich erhöht in Jehova.c
Mein Mund tut sich weit auf gegen meine Feinde,
Denn ich freue mich wirklich in deiner Rettung.d

2 Da ist keiner heilig wie Jehova,
denn da ist keiner außer dir;e
Und da ist kein Fels wie unser Gott.f

3 Redet nicht so sehr hochmütig, so viel,
Laßt nichts hemmungslos aus eurem Mund hervorgehen,g
Denn ein Gott des Wissens ist Jehova,h
Und von ihm werden Taten richtig eingeschätzt.i

4 Die starken Männer des Bogens sind mit Schrecken erfüllt,j
Die Strauchelnden aber umgürten sich mit leistungsfähiger Kraft.k

5 Die Satten müssen sich um Brot verdingen,l
Die Hungrigen aber hören bestimmt auf [zu hungern].m
Selbst die Unfruchtbare hat sieben geboren,n
Die aber, die an Söhnen reich war, ist dahingewelkt.o

6 Jehova ist es, der tötet und der am Leben erhält,p
Der zum Scheol hinabführt,q und ER führt herauf.r

7 Jehova ist es, der verarmen läßts und der reich macht,t
Der erniedrigt, der auch erhöht,u

8 Der einen Geringen aus dem Staub emporrichtet;v

k Jes 40:29; l Ps 34:10; m Luk 1:53; n 1Sa 1:11; 1Sa 1:20; Ps 113:9; o Jes 54:1; Gal 4:27; p 5Mo 32:39; Ps 68:20; q Ps 89:48; r Hi 14:13; Ps 30:3; Ps 49:15; Ps 86:13; Joh 11:24; 1Ko 15:55; s 5Mo 28:15; t 5Mo 8:18; 5Mo 28:12; 2Ch 1:12; Hi 42:12; Spr 10:22; 2Ko 9:11; u Ps 75:7; Php 2:9; v Ps 113:7.

Aus der Aschengrube erhebt er einen Armen,[a]
Um sie bei Edlen sitzen zu lassen; und einen Thron der Herrlichkeit[b] gibt er ihnen zum Besitz.[c]
Denn Jehova gehören der Erde Stützen,[d]
Und er setzt auf sie das ertragfähige Land.
9 Die Füße seiner Loyalgesinnten behütet er;[e]
Die Bösen aber, sie werden in Finsternis zum Schweigen gebracht,[f]
Denn nicht durch Kraft erweist sich ein Mann als überlegen.[g]
10 Was Jehova betrifft, die gegen ihn Streitenden werden erschrecken;[h]
Gegen sie wird er donnern in den Himmeln.[i]
Jehova selbst wird die Enden der Erde richten,[j]
Daß er Stärke gebe seinem König,[k]
Daß er das Horn seines Gesalbten erhöhe."[l]

11 Dann ging Elkana nach Rama zu seinem Haus; und was den Knaben betrifft, er wurde ein Diener[m] Jehovas vor Eli, dem Priester.

12 Die Söhne Elis nun waren nichtsnutzige Männer;[n] sie erkannten Jehova nicht an.[o] 13 Was das betrifft, was den Priestern vom Volk rechtmäßig zusteht:[p] Wann irgendein Mann ein Schlachtopfer darbot, kam ein Bediensteter des Priesters mit der Dreizackgabel in seiner Hand, gerade wenn das Fleisch am Kochen war,[q] 14 und stieß in das Bekken oder den zweihenkligen Kochtopf oder den Kessel oder den einhenkligen Kochtopf. Alles, was die Gabel heraufbrachte, nahm jeweils der Priester für sich. So tat man gewöhnlich in Silo mit allen Israeliten, die dorthin kamen.[r] 15 Ferner kam, noch ehe man das Fett in Rauch aufgehen lassen konnte,[s] ein Bediensteter des Priesters und sprach zu dem Mann, der opferte: „Gib doch Fleisch zum Braten für den Priester, so daß er nicht gekochtes Fleisch, sondern rohes von dir erhält."[a] 16 Wenn der Mann etwa zu ihm sagte: „Man muß doch zuerst das Fett in Rauch aufgehen lassen,[b] dann nimm dir, was immer deine Seele verlangt",[c] so sagte er gewiß: „Nein, sondern jetzt solltest du es geben; und wenn nicht, so werde ich es mit Gewalt nehmen müssen!"[d] 17 Und die Sünde der Bediensteten wurde sehr groß vor Jehova;[e] denn die Männer behandelten die Opfergabe Jehovas respektlos.[f]

18 Und Samuel verrichtete den Dienst[g] vor Jehova als Knabe, mit einem leinenen Ephod umgürtet.[h] 19 Auch machte ihm seine Mutter jeweils ein kleines ärmelloses Obergewand, und sie brachte es Jahr für Jahr zu ihm hinauf, wenn sie mit ihrem Mann hinaufkam, um das jährliche Schlachtopfer zu opfern.[i] 20 Und Eli segnete[j] Elkana und seine Frau und sprach: „Jehova möge dir von dieser Frau an Stelle des Geliehenen, das Jehova geliehen wurde,[k] einen Nachkommen bestimmen." Und sie gingen an ihren Ort. 21 Demgemäß wandte Jehova seine Aufmerksamkeit Hanna zu,[l] so daß sie schwanger wurde und drei Söhne und zwei Töchter gebar.[m] Und der Knabe Samuel wuchs heran bei Jehova.[n]

22 Und Eli war sehr alt, und er hatte von allem gehört[o], was seine Söhne fortwährend ganz Israel antaten[p] und wie sie jeweils bei den Frauen lagen,[q] die am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft dienten.[r] 23 Und gewöhnlich sagte er zu ihnen:[s] „Warum tut ihr fortwährend derartige Dinge?[t] Denn die Dinge, die ich von allen Leuten über euch höre, sind schlecht.[u] 24 Nein[v], meine Söhne, denn der

KAP. 2

a Luk 1:52; 1Pe 5:6
b 1Kö 3:13; Mat 18:4
c 1Mo 41:40
d Hi 38:4; Ps 102:25
e Ps 91:11; Ps 97:10; Ps 121:3; Spr 2:8; Luk 1:79
f Ps 37:28; Ze 1:15
g 1Sa 14:6; 1Sa 17:50; Ps 33:16
h 2Mo 15:6; Ps 21:8; Ps 92:9
i 1Sa 7:10; 2Sa 22:14; Ps 18:13
j Ps 50:4; Ps 96:13; Apg 17:31
k Ps 2:6; Ps 45:1; Ps 110:1; Jes 32:1; Mat 28:18
l Ps 75:10; Ps 89:17; Luk 1:69; Apg 4:27; Apg 10:38
m 1Sa 1:11; 1Sa 3:1; 1Sa 3:15
n 1Sa 2:22; Spr 17:25
o Tit 1:16; Heb 3:12
p 3Mo 7:34
q 3Mo 6:28; 4Mo 6:19
r Mal 1:6
s 3Mo 3:5

2. Spalte

a Php 3:19; Jud 12
b 3Mo 3:16; 3Mo 7:25; 3Mo 7:31
c 5Mo 12:15
d Ri 18:25; Ne 5:15; Mi 2:1; 1Pe 5:2
e 1Sa 2:29; Jes 9:16
f 1Sa 2:14; Mal 2:8
g 1Sa 2:11; 1Sa 3:15; Spr 20:11
h 1Sa 22:18; 2Sa 6:14
i 2Mo 23:14; 1Sa 1:3; 1Sa 1:21
j 1Mo 14:19; 4Mo 6:23
k 1Sa 1:28
l 1Mo 21:1; 5Mo 7:14; 1Sa 1:19
m Ps 127:3

n Ri 13:24; 1Sa 2:26; 1Sa 3:19; Luk 1:80; Luk 2:52;
o 5Mo 13:12;
p 1Sa 2:14; 1Sa 2:17; 1Ti 5:20;
q 3Mo 21:6;
r Jer 7:10; Hes 22:26;
s Spr 13:24; Spr 19:13; Spr 19:18;
t 1Sa 2:14; 1Sa 2:17; 1Sa 2:22; 1Kö 1:6; Jak 5:20;
u Spr 13:14; Jes 3:9; Jer 8:12; Php 3:19;
v Mat 5:37; Jak 5:12.

Bericht ist nicht gut, den ich höre, den das Volk Jehovas in Umlauf setzt.[a] **25** Wenn ein Mensch gegen einen Menschen sündigen sollte,[b] wird Gott für ihn Schiedsrichter sein;[c] wenn aber ein Mensch gegen Jehova sündigen sollte,[d] wer sollte da für ihn beten?"[e] Sie aber hörten keineswegs auf die Stimme ihres Vaters,[f] denn es gefiel nun Jehova, sie zu Tode zu bringen.[g] **26** Unterdessen wurde der Knabe Samuel immer größer und beliebter, sowohl vom Standpunkt Jehovas aus als auch von dem der Menschen.[h]

27 Und dann kam ein Mann Gottes[i] zu Eli und sagte zu ihm: „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Habe ich mich dem Hause deines Vorvaters nicht wirklich geoffenbart, während sie in Ägypten dem Hause Pharaos zu Sklaven waren?[j] **28** Und er wurde aus allen Stämmen Israels für mich erwählt,[k] damit er als Priester diene und auf meinen Altar[l] hinaufgehe, um Opferrauch aufsteigen zu lassen, um ein Ephod vor mir zu tragen, damit ich dem Hause deines Vorvaters alle Feueropfer der Söhne Israels geben könnte.[m] **29** Warum stoßt ihr mit den Füßen ständig nach meinem Schlachtopfer[n] und meiner Opfergabe, die ich [in meiner] Wohnung[o] geboten habe, und du fährst fort, deine Söhne mehr zu ehren als mich, indem ihr euch mästet[p] vom Besten jeder Opfergabe Israels, meines Volkes?[q]

30 Darum [lautet] der Ausspruch Jehovas, des Gottes Israels: „Ich habe allerdings gesagt: Was dein Haus und das Haus deines Vorvaters betrifft, sie werden vor mir wandeln bis auf unabsehbare Zeit.'"[r] Jetzt aber [lautet] der Ausspruch Jehovas: „Das ist für mich undenkbar, denn die mich ehren,[s] werde ich ehren,[t] und die mich verachten, werden von geringer Bedeutung werden."[u] **31** Siehe! Tage kommen, da ich bestimmt deinen Arm und den Arm des Hauses deines Vorvaters abhauen werde, so daß es keinen alten Mann in deinem Haus mehr geben wird.[a] **32** Und du wirst tatsächlich auf einen Widersacher [in meiner] Wohnung blicken inmitten all des Guten, was an Israel getan wird;[b] und nie mehr wird es in deinem Haus einen alten Mann geben. **33** Und doch gibt es einen Mann der Deinen, den ich nicht davon abschneiden werde, an meinem Altar zu sein, um deine Augen versagen und deine Seele verschmachten zu lassen; aber die meisten deines Hauses werden alle durch das Schwert von Menschen sterben.[c] **34** Und dies ist für dich das Zeichen, das an deinen beiden Söhnen, Hophni und Pinehas[d], eintreffen wird: An einem Tag werden sie beide sterben.[e] **35** Und ich werde bestimmt einen treuen Priester[f] für mich erwekken. In Übereinstimmung mit dem, was in meinem Herzen und in meiner Seele ist, wird er tun; und ich werde ihm gewiß ein dauerndes Haus bauen, und er wird wirklich vor meinem Gesalbten[g] wandeln allezeit. **36** Und es soll geschehen, daß jeder, der in deinem Haus übrigbleibt,[h] kommen und sich für eine Geldzahlung und einen runden Laib Brot vor ihm niederbeugen wird und bestimmt sagen wird: „Geselle mich bitte einem der Priesterämter bei, damit ich ein Stück Brot zu essen habe."'"[i]

3 Die ganze Zeit verrichtete der Knabe Samuel den Dienst[j] für Jehova vor Eli, und das Wort von Jehova[k] war in jenen Tagen selten geworden;[l] es gab keine Vision[m], die verbreitet wurde.

2 Nun geschah es an jenem Tag, daß Eli an seinem Ort lag, und seine Augen hatten sich zu trüben begonnen;[n] er konnte nicht sehen. **3** Und die Lampe Gottes war noch nicht ausgelöscht, und Samuel lag im Tempel[o] Jehovas, wo die Lade

KAP. 2
a 1Ti 3:7; Tit 1:7
b 5Mo 25:1; c 5Mo 17:12; 1Kö 8:31
d 4Mo 15:31; 4Mo 18:22; 5Mo 28:15; 1Sa 2:17; 1Sa 3:14; 2Kö 22:17
e Heb 10:26
f Spr 29:1; Spr 30:17
g Jos 11:20; Hi 34:11; Spr 15:10; Rö 9:18; Heb 3:13
h 1Sa 2:21; Spr 3:4; Luk 2:52
i Ri 6:8; Heb 1:1
j 2Mo 4:14; 2Mo 4:27
k 2Mo 28:1; 2Mo 39:1; 3Mo 8:12; 4Mo 16:5; 4Mo 17:5; 4Mo 17:8; Ps 99:6
l 4Mo 18:7
m 3Mo 2:3; 3Mo 6:16; 3Mo 10:14; 4Mo 5:9; 4Mo 18:9
n Mal 1:6
o 2Mo 25:8; Jos 18:1; 1Sa 1:3
p Hos 4:9
q 1Sa 2:14
r 2Mo 28:43; s Ps 50:23; Spr 3:9; 1Ti 1:17
t Ps 18:20; Ps 91:14; Joh 12:26
u 5Mo 28:45; 2Kö 2:24; Hes 18:24; Mal 2:9

2. Spalte
a 1Sa 3:14; 1Sa 4:11; 1Sa 4:18; 1Sa 14:3; 1Sa 22:18; 1Kö 2:27; 1Ch 24:3; Ps 37:17
b 1Sa 4:22; Ps 78:61
c 1Sa 22:18; 1Sa 22:21
d 1Sa 1:3
e 1Sa 4:11; 1Sa 4:17
f 1Kö 2:35; 1Ch 29:22
g 1Sa 2:10; 1Sa 24:6; 2Ch 6:42
h 1Kö 2:27
i 3Mo 2:3; 4Mo 5:9

KAP. 3 j 1Sa 2:11; 1Sa 2:18; k 2Sa 7:4; l Ps 74:9; m 4Mo 12:6; 1Ch 17:15; n 1Mo 27:1; 1Sa 4:15; Pr 12:3; o 1Sa 1:9; 1Sa 3:15; Ps 5:7.

Gottes war. **4** Und dann rief Jehova Samuel. Darauf sprach er: „Hier bin ich."[a] **5** Und er lief nun zu Eli hin und sagte: „Hier bin ich, denn du hast mich gerufen." Er aber sprach: „Ich habe nicht gerufen. Leg dich wieder hin." Da ging er und legte sich hin. **6** Und Jehova fuhr fort, abermals zu rufen: „Samuel!"[b] Da stand Samuel auf und ging zu Eli und sagte: „Hier bin ich, denn du hast mich gerufen." Er aber sprach: „Ich habe nicht gerufen, mein Sohn[c]. Leg dich wieder hin." **7** (Was Samuel betrifft, er hatte Jehova noch nicht kennengelernt, und es war noch nicht damit begonnen worden, ihm das Wort Jehovas zu offenbaren.[d]) **8** Da rief Jehova wieder, zum dritten Mal: „Samuel!" Somit stand er auf und ging zu Eli und sagte: „Hier bin ich, denn du mußt mich gerufen haben."

Und Eli verstand nun, daß es Jehova war, der den Knaben rief. **9** Folglich sprach Eli zu Samuel: „Geh, leg dich hin, und es soll geschehen, wenn er dich rufen sollte, daß du sagen mußt: ‚Rede, Jehova, denn dein Knecht hört.'" Da ging Samuel und legte sich an seinen Platz nieder.

10 Dann kam Jehova und trat hin und rief wie die anderen Male: „Samuel, Samuel!" Darauf sagte Samuel: „Rede, denn dein Knecht hört."[e] **11** Und Jehova sprach weiter zu Samuel: „Siehe! Ich tue[f] etwas in Israel, wovon jedem, der davon hört, seine beiden Ohren gellen werden.[g] **12** An jenem Tag werde ich gegenüber Eli alles ausführen, was ich über sein Haus gesagt habe, von Anfang bis Ende.[h] **13** Und du sollst ihm mitteilen, daß ich sein Haus richte[i] bis auf unabsehbare Zeit wegen des Vergehens, das er gekannt hat,[j] denn seine Söhne rufen Übles auf Gott herab,[k] und er hat sie nicht gescholten.[l] **14** Und deshalb habe ich dem Hause Elis geschworen, daß das Vergehen des Hauses Elis durch Schlachtopfer oder durch eine Opfergabe bis auf unabsehbare Zeit nicht von Strafe befreit werden wird."[a]

15 Und Samuel blieb bis zum Morgen liegen. Dann öffnete er die Türen des Hauses Jehovas.[b] Und Samuel fürchtete sich, Eli von der Erscheinung zu berichten.[c] **16** Eli aber rief Samuel und sprach: „Samuel, mein Sohn!" Da sagte er: „Hier bin ich." **17** Und er sprach weiter: „Was ist das Wort, das er zu dir geredet hat? Verhehle es mir bitte nicht.[d] So möge Gott dir tun und so möge er hinzufügen,[e] wenn du mir ein Wort des ganzen Wortes verhehlen solltest, das er zu dir geredet hat." **18** Da teilte ihm Samuel alle Worte mit, und er verhehlte ihm nichts. Darauf sagte er: „Es ist Jehova. Er tue, was gut ist in seinen Augen."[f]

19 Und Samuel wuchs weiter auf, und es erwies sich, daß Jehova seinerseits mit ihm war[g] und keines von all seinen Worten zur Erde fallen ließ.[h] **20** Und ganz Israel, von Dan bis Beërschẹba[i], wurde gewahr, daß Samuel mit der Stellung eines Propheten für Jehova betraut war.[j] **21** Und Jehova erschien dann wieder[k] in Silo, denn Jehova offenbarte sich Samuel in Silo durch das Wort Jehovas.[l]

4 Und das Wort Samuels erging weiterhin an ganz Israel.

Dann zog Israel aus in die Schlacht, den Philistern entgegen; und sie schlugen das Lager bei Eben-Ẹser[m] auf, und die Philister ihrerseits lagerten in Aphek[n]. **2** Und dann stellten sich die Philister in Formation[o] auf, Israel entgegen, und die Schlacht nahm einen schlechten Verlauf, so daß Israel eine Niederlage vor den Philistern erlitt,[p] die dann etwa viertausend Mann in der geschlossenen Schlachtreihe im Feld niederschlugen. **3** Als das Volk ins Lager kam, begannen die älteren Männer Israels zu sagen: „Warum hat uns Jehova heute vor den Philistern eine Niederlage berei-

KAP. 3

a 1Mo 22:1
b Ps 99:6
c 1Sa 3:16
1Sa 4:16
d Am 3:7
e Ps 85:8
Jes 55:2
Da 10:19
f Am 3:7
Hab 1:5
g 2Kö 21:12
Jer 19:3
h 4Mo 23:19
1Sa 2:31
Jes 46:11
Jes 55:11
Sach 1:6
i Hes 7:8
Hes 18:30
j 3Mo 5:1
1Sa 2:22
Joh 15:22
Jak 4:17
k 4Mo 15:30
1Sa 2:12
1Sa 2:17
1Sa 2:30
l 1Sa 2:23
Spr 19:18
Pr 8:11
1Ti 5:20

2. Spalte

a 5Mo 5:9
1Sa 2:24
1Sa 4:11
1Sa 22:21
1Kö 2:27
Heb 10:26
b 1Sa 2:11
1Sa 3:1
c Jer 1:6
d Ps 141:5
e Ru 1:17
1Sa 20:13
2Sa 19:13
f Hi 1:21
Klg 3:39
Apg 21:14
g 1Mo 39:3
1Sa 2:21
h 1Sa 9:6
Jes 44:26
i Ri 20:1
j 1Sa 2:7
Ps 75:7
k 1Sa 3:1
l 1Sa 3:4
Ps 99:6
Am 3:7

KAP. 4

m 1Sa 5:1
n Jos 12:18
o 1Sa 17:21
p Jos 7:12
Ps 44:9
Ps 79:7
Ps 106:41

tet?[a] Laßt uns aus Silo die Lade des Bundes Jehovas[b] holen, damit sie in unsere Mitte kommt und uns von der Faust unserer Feinde errettet." **4** Da sandte das Volk nach Silo und trug von dort die Lade des Bundes Jehovas der Heerscharen fort, der seinen Sitz auf den Cherubim hat.[c] Und dort waren die beiden Söhne Elis, bei der Lade des Bundes des [wahren] Gottes, nämlich Hophni und Pinehas.[d]

5 Und es geschah, sobald die Lade des Bundes Jehovas ins Lager kam, daß alle Israeliten in lautes Jauchzen ausbrachen,[e] so daß die Erde erdröhnte. **6** Die Philister hörten dann den Schall des Jauchzens und begannen zu sprechen: „Was bedeutet der Schall dieses lauten Jauchzens[f] im Lager der Hebräer?" Schließlich wurde ihnen bekannt, daß die Lade Jehovas ins Lager gekommen war. **7** Und die Philister gerieten in Furcht, denn sie sagten: „Gott ist ins Lager gekommen!"[g] Da sprachen sie: „Wehe uns, denn so etwas ist nie zuvor geschehen! **8** Wehe uns! Wer wird uns aus der Hand dieses majestätischen Gottes retten? Das ist der Gott, der Ägypten mit jeder Art der Schlachtung in der Wildnis schlug.[h] **9** Erzeigt euch mutig, und erweist euch als Männer, ihr Philister, damit ihr nicht den Hebräern dienen müßt, so wie sie euch gedient haben;[i] und ihr sollt euch als Männer erweisen und kämpfen!" **10** Demzufolge kämpften die Philister, und Israel erlitt eine Niederlage,[j] und sie flohen dann, ein jeder zu seinem Zelt;[k] und die Schlachtung wurde sehr groß,[l] so daß von Israel dreißigtausend Mann Fußvolk fielen.[m] **11** Auch wurde die Lade Gottes erbeutet,[n] und die beiden Söhne Elis, Hophni und Pinehas, starben.[o]

12 Und ein Mann von Benjamin eilte dann aus der Schlachtreihe weg, so daß er an jenem Tag mit zerrissenen Kleidern[p] und Erde auf seinem Kopf[a] in Silo eintraf. **13** Als er eintraf, da saß Eli auf dem Stuhl an der Seite des Weges und hielt Ausschau, denn sein Herz bangte um die Lade des [wahren] Gottes.[b] Und der Mann seinerseits ging hinein, um [es] in der Stadt zu berichten, und die ganze Stadt begann zu schreien. **14** Und Eli hörte schließlich den Schall des Geschreis. Da sprach er: „Was bedeutet der Schall dieses Getümmels?"[c] Und der Mann seinerseits beeilte sich, hineinzugehen und [es] Eli zu berichten. **15** (Eli nun war achtundneunzig Jahre alt, und seine Augen waren erstarrt, so daß er nicht sehen konnte.[d]) **16** Und der Mann sagte dann zu Eli: „Ich bin der aus der Schlachtreihe Kommende, und ich — aus der Schlachtreihe bin ich heute geflohen." Darauf sprach er: „Was ist das für eine Sache, die sich begeben hat, mein Sohn?" **17** Da antwortete der Botschaftenüberbringer und sagte: „Israel ist vor den Philistern geflohen, und es hat auch eine große Niederlage unter dem Volk gegeben;[e] und auch deine eigenen beiden Söhne sind gestorben — Hophni und Pinehas —,[f] und sogar die Lade des [wahren] Gottes ist erbeutet worden."[g]

18 Und es geschah in dem Augenblick, als er die Lade des [wahren] Gottes erwähnte, daß er vom Stuhl rücklings an der Seite des Tores hinabfiel, und sein Genick brach, so daß er starb, denn der Mann war alt und schwer; und er selbst hatte Israel vierzig Jahre gerichtet. **19** Und seine Schwiegertochter, die Frau des Pinehas, war schwanger und dem Gebären nahe, und sie bekam den Bericht zu hören, daß die Lade des [wahren] Gottes erbeutet und daß ihr Schwiegervater und ihr Mann gestorben waren. Daraufhin krümmte sie sich und begann zu gebären, denn ihre Wehen kamen unerwartet über sie.[h] **20** Und um die Zeit ihres Todes

KAP. 4

a 5Mo 28:25
5Mo 32:30
Ri 2:14

b 4Mo 14:44
Jos 6:4
1Sa 14:18
2Sa 15:25

c 2Mo 25:18
4Mo 7:89
2Sa 6:2
2Kö 19:15
Ps 80:1
Ps 99:1

d 4Mo 4:15
1Sa 2:12

e Jer 7:4

f 2Mo 32:17

g 2Mo 14:25
2Mo 15:14

h 2Mo 7:5
Ps 78:43
Ps 78:51

i 4Mo 33:56
5Mo 28:48
Ri 10:7
Ri 13:1

j 3Mo 26:17
5Mo 28:25
1Sa 4:2

k 1Kö 22:36

l 5Mo 28:25
Ri 2:14

m Ps 78:62

n 1Sa 4:3
Ps 78:61
Klg 2:17

o 1Sa 2:31
1Sa 2:34
1Sa 4:17
Ps 78:64
Pr 8:8
Pr 8:13

p 2Sa 1:2

2. Spalte

a Jos 7:6
2Sa 13:19
2Sa 15:32
Ne 9:1
Hi 2:12

b 1Sa 4:4

c 1Sa 4:10

d 1Sa 3:2
Ps 90:10

e 1Sa 3:11
1Sa 4:10

f 1Sa 2:34
Ps 78:64

g 1Sa 4:11
Ps 78:61
Klg 2:17

h 1Mo 35:16

begannen die Frauen, die bei ihr standen, zu reden: „Fürchte dich nicht, denn ein Sohn ist es, den du geboren hast.“[a] Und sie antwortete nicht und richtete ihr Herz nicht darauf. **21** Den Knaben aber nannte sie Ichabod[b], indem [sie] sprach: „Die Herrlichkeit ist von Israel ins Exil weggegangen“,[c] [dies] mit Bezug auf die Lade des [wahren] Gottes, die erbeutet worden war, und mit Bezug auf ihren Schwiegervater und ihren Mann.[d] **22** So sagte sie: „Die Herrlichkeit ist von Israel ins Exil weggegangen,[e] denn die Lade des [wahren] Gottes ist erbeutet worden.“[f]

5 Was die Philister betrifft, so nahmen sie die Lade[g] des [wahren] Gottes und brachten sie dann von Eben-Eser nach Aschdod[h]. **2** Und die Philister gingen daran, die Lade des [wahren] Gottes zu nehmen und sie in das Haus Dagons zu bringen und sie neben Dagon[i] zu stellen. **3** Dann standen die Aschdoditer gleich am nächsten Tag früh auf, und da war Dagon vor der Lade Jehovas auf sein Angesicht zur Erde gefallen.[j] Da nahmen sie Dagon und stellten ihn wieder an seinen Platz.[k] **4** Als sie gleich am Tag darauf frühmorgens aufstanden, da war Dagon vor der Lade Jehovas auf sein Angesicht zur Erde gefallen, Dagons Kopf und seine beiden flachen Hände abgehauen zur Schwelle hin.[l] Nur der Fischteil war an ihm übriggeblieben. **5** Daher treten die Priester Dagons und alle, die in das Haus Dagons gehen, nicht auf die Schwelle Dagons in Aschdod bis auf diesen Tag.

6 Und die Hand Jehovas[m] legte sich schwer auf die Aschdoditer, und er begann eine Panik hervorzurufen und sie mit Hämorrhoiden zu schlagen,[n] nämlich Aschdod und seine Gebiete. **7** Und die Männer von Aschdod sahen schließlich, daß dem so war, und sie sprachen: „Die Lade des Gottes Israels soll nicht bei uns wohnen, denn seine Hand ist hart gegen uns und gegen Dagon, unseren Gott[a], gewesen.“ **8** Demzufolge sandten sie hin und versammelten alle Achsenherren der Philister zu sich und sagten: „Was sollen wir mit der Lade des Gottes Israels tun?“ Schließlich sprachen sie: „Nach Gath[b] soll die Lade des Gottes Israels umziehen.“ Da überführten sie die Lade des Gottes Israels dorthin.

9 Und es geschah, nachdem sie sie dorthin überführt hatten, daß die Hand Jehovas[c] über die Stadt kam mit einer sehr großen Verwirrung, und er begann die Männer der Stadt zu schlagen, vom Kleinen bis zum Großen, und Hämorrhoiden[d] begannen an ihnen auszubrechen. **10** Daher sandten sie die Lade des [wahren] Gottes nach Ekron[e]. Und es geschah, sobald die Lade des [wahren] Gottes nach Ekron kam, daß die Ekroniter zu schreien begannen, indem [sie] sagten: „Sie haben die Lade des Gottes Israels zu mir überführt, um mich und mein Volk zu Tode zu bringen!“[f] **11** Demzufolge sandten sie hin und versammelten alle Achsenherren der Philister und sprachen: „Sendet die Lade des Gottes Israels weg, damit sie an ihren Ort zurückkehrt und nicht mich und mein Volk zu Tode bringt.“ Denn eine todbringende Verwirrung war in der ganzen Stadt eingetreten;[g] die Hand des [wahren] Gottes war dort sehr schwer gewesen,[h] **12** und die Männer, die nicht starben, waren mit Hämorrhoiden geschlagen worden.[i] Und der Schrei[j] der Stadt um Hilfe stieg fortwährend zu den Himmeln auf.

6 Und die Lade[k] Jehovas befand sich sieben Monate im Feld der Philister. **2** Und die Philister riefen dann die Priester und die Wahrsager[l] und sprachen: „Was sollen wir mit der Lade Jehovas tun? Laßt uns wissen, womit wir sie an ihren Ort wegsenden sollten.“ **3** Darauf sagten sie: „Wenn ihr die Lade des Gottes Israels wegsendet, sendet sie nicht

KAP. 4
a 1Mo 35:17
b 1Sa 14:3
c 1Sa 4:5
1Sa 4:11
Ps 78:61
d 1Sa 2:32
1Sa 2:34
e 5Mo 28:15
f 1Sa 4:11
2Ch 8:11
Jer 7:12

KAP. 5
g 1Sa 4:11
1Sa 4:17
Ps 78:61
h Jos 11:22
1Sa 6:17
Apg 8:40
i Ri 16:23
1Ch 10:10
Ps 115:4
j 2Mo 12:12
1Ch 16:26
Ps 95:3
Ps 96:5
Ps 97:7
Jes 19:1
Ze 2:11
k Jes 46:7
l Jes 2:18
Jer 10:11
m 2Mo 9:3
1Sa 5:9
1Sa 5:11
1Sa 7:13
n 5Mo 28:27
1Sa 6:5

2. Spalte
a 1Ko 8:5
b 1Sa 17:4
c 5Mo 2:15
1Sa 7:13
d 1Sa 5:6
e Jos 15:45
Ri 1:18
2Kö 1:2
Am 1:8
f 1Sa 5:7
g Heb 10:31
h 1Sa 5:9
i 5Mo 28:27
j Ps 115:6
Da 5:23
Hab 2:19

KAP. 6
k 1Sa 4:11
1Sa 5:1
Ps 78:61
l 2Mo 7:11
3Mo 19:31
5Mo 18:12
Jes 2:6

ohne eine Opfergabe weg, denn ihr solltet ihm auf jeden Fall ein Schuldopfer erstatten.[a] Dann werdet ihr geheilt werden, und es soll euch kundwerden, warum seine Hand nicht von euch weicht." **4** Da sprachen sie: „Was ist das Schuldopfer, das wir ihm erstatten sollten?" Dann sagten sie: „Gemäß der Zahl der Achsenherren[b] der Philister: fünf goldene Hämorrhoiden und fünf goldene Springmäuse, denn jeder von euch und euren Achsenherren hat dieselbe schlagartige Plage [zu erleiden]. **5** Und ihr sollt Bilder von euren Hämorrhoiden und Bilder von euren Springmäusen[c] machen, die das Land ins Verderben bringen, und ihr sollt dem Gott Israels [die] Ehre[d] geben. Vielleicht wird er seine Hand leichter werden lassen über euch und eurem Gott und eurem Land.[e] **6** Warum solltet ihr auch euer Herz unempfänglich machen, wie Ägypten und Pharao ihr Herz unempfänglich gemacht haben?[f] War es nicht, sobald ER streng mit ihnen verfuhr,[g] daß sie sie dann wegsandten und sie ihres Weges zogen?[h] **7** Und nun nehmt und macht einen neuen Wagen[i] und zwei säugende Kühe, auf die kein Joch[j] gekommen ist, und ihr sollt die Kühe an den Wagen spannen, und ihr sollt ihre Jungen hinter ihnen weg nach Hause zurücktreiben. **8** Und ihr sollt die Lade Jehovas nehmen und sie auf den Wagen stellen, und die goldenen Gegenstände[k], die ihr ihm als Schuldopfer[l] erstatten sollt, solltet ihr in ein Kästchen an ihre Seite legen. Und ihr sollt sie wegsenden, und sie soll gehen. **9** Und ihr sollt schauen: Wenn sie den Weg nach ihrem Gebiet hinaufgeht, nach Beth-Schemesch[m], so ist er es, der uns dieses große Übel angetan hat; wenn aber nicht, so sollen wir wissen, daß nicht seine Hand uns angerührt hat; ein Zufall[n] hat uns betroffen."

10 Und die Männer gingen daran, dementsprechend zu tun. So

KAP. 6

a 1Sa 6:4
1Sa 6:17
b Jos 13:3
Ri 3:3
1Sa 6:16
c 3Mo 11:29
1Sa 6:18
Jes 66:17
d 1Ch 16:28
Ps 18:44
Jes 42:12
e 2Mo 9:3
1Sa 5:6
1Sa 5:11
f 2Mo 7:13
2Mo 8:15
2Mo 14:17
Rö 9:18
g 2Mo 9:14
2Mo 9:16
Rö 9:17
h 2Mo 6:1
2Mo 11:1
2Mo 12:33
Ps 105:38
i 2Sa 6:3
1Ch 13:7
j 4Mo 19:2
k 1Sa 6:4
l 1Sa 6:3
m Jos 15:10
Jos 21:16
2Kö 14:11
1Ch 6:59
2Ch 28:18
n Pr 9:11

2. Spalte

a 2Sa 6:3
1Ch 13:7
b 1Sa 6:9
c Jos 13:3
Ri 3:3
1Sa 6:4
d Ru 2:2
Ru 2:23
e 1Mo 15:9
1Sa 6:7
1Sa 16:2
f 2Mo 20:24
Ri 21:4
g 4Mo 3:31
h Jos 21:16
i 1Sa 6:12
j 1Sa 6:4
k 1Sa 5:1
2Ch 26:6
Jer 25:20
Sach 9:6
Apg 8:40
l Ri 16:1
Ri 16:21
Am 1:7
Apg 8:26
m Ri 1:18
Sach 9:5
n 1Sa 5:8
1Sa 17:4
2Sa 21:22
o Jos 13:3
1Sa 5:10
2Kö 1:2
Am 1:8

nahmen sie zwei säugende Kühe und spannten sie an den Wagen, und ihre Jungen sperrten sie zu Hause ein. **11** Dann stellten sie die Lade Jehovas auf den Wagen[a] und auch das Kästchen und die goldenen Springmäuse und die Bilder ihrer Hämorrhoiden. **12** Und die Kühe begannen geradewegs auf dem Weg nach Beth-Schemesch zu gehen.[b] Auf der einen Landstraße gingen sie, im Gehen brüllend, und sie bogen weder nach rechts noch nach links ab. Die ganze Zeit wanderten die Achsenherren[c] der Philister hinter ihnen her bis zur Grenze von Beth-Schemesch. **13** Und Leute von Beth-Schemesch ernteten die Weizenernte[d] in der Tiefebene. Als sie ihre Augen erhoben und die Lade sahen, brachen sie bei ihrem Anblick in Freude aus. **14** Und der Wagen selbst kam in das Feld Jọsuas, des Beth-Schemeschịters, und blieb dort stehen, wo sich ein großer Stein befand. Und sie gingen daran, das Holz des Wagens zu spalten, und die Kühe[e] opferten sie Jehova als Brandopfer.[f]

15 Und die Leviten[g] ihrerseits nahmen die Lade Jehovas herab und das Kästchen, das dabei war, in dem sich die goldenen Gegenstände befanden, und sie stellten sie dann auf den großen Stein. Und die Männer von Beth-Schemesch[h] ihrerseits opferten Brandopfer, und sie fuhren an jenem Tag fort, Jehova Schlachtopfer darzubieten.

16 Und die fünf Achsenherren[i] der Philister sahen es selbst und gingen an jenem Tag ihres Weges nach Ẹkron zurück. **17** Dies nun sind die goldenen Hämorrhoiden, die die Philister als Schuldopfer Jehova erstatteten:[j] für Aschdod[k] eine, für Gasa[l] eine, für Askalon[m] eine, für Gath[n] eine, für Ẹkron[o] eine. **18** Und die goldenen Springmäuse waren nach der Zahl aller Städte der Philister, die den fünf Achsenherren gehörten, von der befestigten Stadt bis zum Dorf des offenen Landes.

Und der große Stein, auf dem sie die Lade Jehovas ruhen ließen, ist ein Zeuge bis auf diesen Tag im Feld Josuas, des Beth-Schemeschiters. **19** Und er schlug dann die Männer von Beth-Schemesch[a] nieder, weil sie die Lade Jehovas angeschaut hatten. So schlug er unter dem Volk siebzig Mann nieder — fünfzigtausend Mann —, und das Volk begann zu trauern, weil Jehova das Volk mit einer großen Schlachtung geschlagen hatte.[b] **20** Ferner sprachen die Männer von Beth-Schemesch: „Wer wird vor Jehova, diesem heiligen Gott,[c] bestehen können, und zu wem wird er von uns aus wegziehen?"[d] **21** Schließlich sandten sie Boten zu den Bewohnern von Kirjath-Jearim[e] und ließen sagen: „Die Philister haben die Lade Jehovas zurückgebracht. Kommt herab. Nehmt sie zu euch hinauf."[f]

7 Somit kamen die Männer von Kirjath-Jearim[g] und brachten die Lade Jehovas hinauf und nahmen sie in das Haus Abinadabs[h] auf dem Hügel, und Eleasar, sein Sohn, war es, den sie heiligten, damit er die Lade Jehovas hüte.

2 Und es geschah, daß sich seit dem Tag, an dem die Lade in Kirjath-Jearim blieb, die Tage ständig mehrten, so daß sie sich auf zwanzig Jahre beliefen, und das ganze Haus Israel wehklagte hinter Jehova her.[i] **3** Und Samuel sprach dann zum ganzen Haus Israel: „Wenn ihr mit eurem ganzen Herzen zu Jehova umkehrt,[j] so schafft die fremdländischen Götter aus eurer Mitte hinweg[k] und auch die Aschtoret-Bildnisse,[l] und richtet euer Herz unerschütterlich auf Jehova, und dient ihm allein,[m] und er wird euch aus der Hand der Philister befreien."[n] **4** Darauf taten die Söhne Israels die Baale und die Aschtoret-Bildnisse[o] hinweg[p] und begannen Jehova allein zu dienen.

5 Dann sagte Samuel: „Bringt ganz Israel[q] nach Mizpa[r] zusammen, damit ich euretwegen zu Jehova bete[s]." **6** Da wurden sie nach Mizpa zusammengebracht, und sie gingen daran, Wasser zu schöpfen und es vor Jehova auszugießen, und beobachteten an jenem Tag ein Fasten.[b] Und sie begannen dort zu sprechen: „Wir haben gegen Jehova gesündigt."[c] Und Samuel ging daran, die Söhne Israels in Mizpa zu richten.[d]

7 Und die Philister bekamen zu hören, daß sich die Söhne Israels in Mizpa zusammengetan hatten, und die Achsenherren[e] der Philister begaben sich auf ihren Weg gegen Israel hinauf. Als die Söhne Israels davon hörten, begannen sie sich vor den Philistern zu fürchten.[f] **8** Da sagten die Söhne Israels zu Samuel: „Bewahre unsertwegen nicht Stillschweigen, daß du nicht zu Jehova, unserem Gott, um Hilfe rufst,[g] damit er uns aus der Hand der Philister rette." **9** Darauf nahm Samuel ein Milchlamm und opferte es Jehova als Brandopfer, als Ganzopfer;[h] und Samuel begann zugunsten Israels zu Jehova um Hilfe zu rufen,[i] und dann antwortete ihm Jehova.[j] **10** Und es geschah, während Samuel Brandopfer opferte, daß die Philister ihrerseits zur Schlacht gegen Israel anrückten. Und Jehova ließ es nun an jenem Tag mit lautem Lärm gegen die Philister donnern,[k] um sie in Verwirrung zu bringen;[l] und sie erlitten vor Israel eine Niederlage.[m] **11** Hierauf rückten die Männer Israels von Mizpa aus und jagten den Philistern nach und schlugen sie fortgesetzt nieder bis südlich von Beth-Kar. **12** Dann nahm Samuel einen Stein[n] und setzte ihn zwischen Mizpa und Jeschana und begann seinen Namen Eben-Eser zu nennen. Demgemäß sprach er: „Bis jetzt hat uns Jehova geholfen."[o] **13** So wurden die Philister unterworfen, und sie kamen

KAP. 6

a Jos 15:10
Jos 21:16
1Sa 6:9
b 4Mo 4:6
4Mo 4:15
4Mo 4:20
1Ch 13:10
c 3Mo 11:45
1Sa 2:2
d 4Mo 17:12
2Sa 6:9
1Ch 13:12
Ps 76:7
e Jos 18:14
Ri 18:12
1Ch 13:5
f 1Ch 13:6
1Ch 16:1
2Ch 1:4

KAP. 7

g 2Sa 6:2
1Ch 13:5
h 2Sa 6:4
1Ch 13:7
i Ri 2:4
Ne 9:28
2Ko 7:10
j 5Mo 30:2
1Sa 12:24
1Kö 8:48
Jes 55:7
Joel 2:12
k Jos 24:14
Jos 24:23
Ri 3:7
Ri 10:6
l Ri 2:13
m 5Mo 6:13
5Mo 10:20
5Mo 13:4
Luk 4:8
n 5Mo 28:1
o 1Kö 11:33
p Ri 10:16
q Joel 2:16
r Jos 18:26
Ri 20:1
Ri 21:1
1Sa 10:17
1Kö 15:22
2Kö 25:23
Jer 40:6

2. Spalte

a 1Sa 12:23
Spr 15:8
Jak 5:16
b 2Ch 20:3
Ne 9:1
Joel 2:12
c 3Mo 26:40
Ri 10:10
1Kö 8:47
Ps 106:6
d Ri 2:18
e Jos 13:3
1Sa 6:4
f Ps 56:3
Spr 29:25
Mat 10:28
g 1Sa 12:19
Ps 78:34
Ps 86:7
Jes 37:4
h 3Mo 1:10
Ri 6:26
1Kö 18:38
i Ps 99:6
j Ps 28:6
Ps 50:15
1Jo 5:14

---

k 1Sa 2:10; 2Sa 22:14; l Jos 10:10; Ri 4:15; m 5Mo 20:4; 5Mo 28:7; n 1Mo 31:45; 1Mo 35:14; Jos 4:9; Jos 24:26; o Ps 44:3; Apg 26:22.

nicht mehr in das Gebiet Israels;[a] und die Hand Jehovas war weiterhin gegen die Philister, alle Tage Samuels.[b] **14** Und die Städte, die die Philister Israel abgenommen hatten, kamen wieder an Israel zurück, von Ekron bis Gath, und ihr Gebiet befreite Israel aus der Hand der Philister.

Und es gab Frieden zwischen Israel und den Amoritern.[c]

15 Und Samuel richtete Israel weiterhin alle Tage seines Lebens.[d] **16** Und Jahr für Jahr reiste er und besuchte den Kreis von Bethel[e] und Gilgal[f] und Mizpa[g] und richtete Israel[h] an allen diesen Orten. **17** Doch erfolgte seine Rückkehr nach Rama,[i] denn dort war sein Haus, und dort richtete er Israel. Und er baute dann dort Jehova einen Altar.[j]

8 Und es geschah, sobald Samuel alt geworden war, daß er seine Söhne als Richter für Israel einsetzte.[k] **2** Nun war der Name seines erstgeborenen Sohnes Joel[l] und der Name seines zweiten Abija;[m] sie richteten in Beerscheba. **3** Und seine Söhne wandelten nicht in seinen Wegen,[n] sondern sie waren geneigt, ungerechtem Gewinn nachzugehen,[o] und pflegten Bestechung anzunehmen[p] und das Recht zu beugen.[q]

4 Im Laufe der Zeit taten sich alle älteren Männer Israels[r] zusammen und kamen zu Samuel nach Rama **5** und sprachen zu ihm: „Siehe! Du selbst bist alt geworden, aber deine eigenen Söhne sind nicht in deinen Wegen gewandelt. Setze nun einen König für uns ein,[s] der uns richten soll, wie [ihn] alle Nationen [haben]." **6** Aber die Sache war böse in den Augen Samuels, insofern als sie gesagt hatten: „Gib uns einen König, der uns richten soll", und Samuel begann zu Jehova zu beten.[t] **7** Dann sprach Jehova zu Samuel:[u] „Hör auf die Stimme des Volkes in bezug auf alles, was sie zu dir sagen;[v] denn nicht dich haben sie verworfen, sondern mich haben sie verworfen, damit ich nicht König[a] über sie sei. **8** Gemäß all ihren Taten, die sie von dem Tag an getan haben, an dem ich sie aus Ägypten heraufführte,[b] bis zu diesem Tag, indem sie mich ständig verlassen[c] und anderen Göttern gedient haben,[d] so tun sie auch dir. **9** Und nun hör auf ihre Stimme. Nur dies, daß du sie feierlich warnen solltest, und du sollst ihnen mitteilen, was dem König, der über sie regieren wird, rechtmäßig zusteht."[e]

10 So sprach Samuel alle Worte Jehovas zu dem Volk, das sich von ihm einen König erbat. **11** Und er sagte weiter: „Dies wird das dem König rechtmäßig Zustehende[f] werden, der über euch regieren wird: Eure Söhne wird er nehmen[g] und sie sich an seine Wagen[h] und unter seine Reiter[i] stellen, und einige werden vor seinen Wagen herlaufen müssen;[j] **12** und um für sich Oberste über Tausendschaften[k] einzusetzen und Oberste über Fünfzigschaften[l] und [einige,] um sein Pflügen zu besorgen[m] und seine Ernte einzubringen[n] und um seine Kriegswerkzeuge[o] und seine Wagengeräte[p] zu machen. **13** Und eure Töchter wird er zu Salbenmischerinnen und Köchinnen und Bäckerinnen nehmen.[q] **14** Und eure Felder und eure Weingärten[r] und eure Olivenhaine[s], die besten, wird er nehmen und sie bestimmt seinen Dienern geben. **15** Und von euren Saatfeldern und euren Weingärten wird er den Zehnten nehmen,[t] und er wird [ihn] bestimmt seinen Hofbeamten[u] und seinen Dienern geben. **16** Und eure Knechte und eure Mägde und eure besten Herden und eure Esel wird er nehmen, und er wird sie für seine Arbeit gebrauchen müssen.[v] **17** Von euren Kleinviehherden[w] wird er den Zehnten nehmen, und

KAP. 7

a 1Sa 9:16; 1Sa 13:5
b 1Sa 14:23; 1Sa 17:51
c 1Mo 15:18; 1Mo 15:21; Ri 11:23
d Ri 2:16; 1Sa 3:20; 1Sa 12:11; 1Sa 25:1; Apg 13:20
e Jos 16:1
f Jos 15:7; 1Sa 11:15
g 1Sa 7:5
h 1Sa 3:20; 1Sa 12:11
i 1Sa 1:1; 1Sa 8:4; 1Sa 19:18
j 2Mo 20:25

KAP. 8

k 1Ti 5:22
l 1Ch 6:28
m 1Ch 6:28
n Pr 2:19
o 2Mo 18:21; 1Ti 3:3; 1Pe 5:2
p 2Mo 23:8; 5Mo 16:19; Ps 15:5; Ps 26:10; Spr 29:4; Jes 1:23; Jes 33:15; Mi 3:11
q 5Mo 24:17; Hi 34:12; Spr 31:5; Jer 22:17
r 2Mo 18:25; Ri 21:16; 1Sa 4:3; 2Sa 5:3; 1Kö 20:7
s 5Mo 17:14; 1Sa 12:13; Hos 13:10; Apg 13:21
t Ps 143:10; Mat 6:10
u 1Sa 15:10; Ps 99:6
v Ps 81:12

2. Spalte

a Ri 8:23; 1Sa 10:19; 1Sa 12:12; Ps 74:12; Jes 33:22
b 2Mo 14:30
c 5Mo 9:24; Jer 22:21
d 5Mo 32:16; Ri 2:19; Ps 78:58
e 5Mo 17:15
f 1Sa 10:25
g 1Sa 14:52; 1Kö 12:4
h 1Kö 9:22; 1Kö 10:26
i 1Kö 4:26
j 2Sa 8:4; 2Sa 15:1; 1Kö 1:5
k 2Sa 18:1; 1Ch 27:1

l 2Kö 1:14; m 1Ch 27:26; n 1Kö 4:7; o 1Ch 12:37; p 1Kö 4:26; q 1Kö 4:22; r 1Kö 21:7; s 1Ch 27:28; t 1Kö 12:10; u 1Mo 37:36; 1Ch 28:1; v 1Kö 5:16; w 1Kö 4:23.

ihr, ihr werdet ihm zu Knechten werden. **18** Und ihr werdet an jenem Tag bestimmt schreien wegen eures Königs,[a] den ihr für euch erwählt habt, aber Jehova wird euch an jenem Tag nicht antworten."[b]

19 Aber das Volk weigerte sich, auf die Stimme Samuels zu hören,[c] und sagte: „Nein, sondern ein König wird über uns sein. **20** Und wir, auch wir, wollen wie alle Nationen werden,[d] und unser König soll uns richten und vor uns ausziehen und unsere Schlachten kämpfen." **21** Und Samuel hörte sich alle Worte des Volkes an; dann redete er sie vor den Ohren Jehovas.[e] **22** Und Jehova sprach dann zu Samuel: „Hör auf ihre Stimme, und du sollst veranlassen, daß ein König sie regiert."[f] Demgemäß sagte Samuel zu den Männern Israels: „Geht, ein jeder nach seiner Stadt."

9 Nun war da ein Mann aus Benjamin, und sein Name war Kisch,[g] der Sohn Abiëls, des Sohnes Zerors, des Sohnes Bechoraths, des Sohnes Aphjachs, ein Benjaminiter[h], ein vermögender Mann.[i] **2** Und er hatte einen Sohn namens Saul[j], jung und stattlich, und da war kein Mann der Söhne Israels, der stattlicher war als er; von seinen Schultern aufwärts war er höher als alles Volk.[k]

3 Und die Eselinnen[l], die Kisch, dem Vater Sauls, gehörten, gingen verloren. Da sprach Kisch zu Saul, seinem Sohn: „Nimm bitte einen der Bediensteten mit dir, und mach dich auf, geh, such die Eselinnen." **4** Und er ging daran, durch die Berggegend von Ephraim[m] zu ziehen und weiterzuziehen durch das Land Schalischa[n], und sie fanden [sie] nicht. Und sie zogen dann durch das Land Schaalim, aber sie waren nicht [dort]. Und dann zog er durch das Land der Benjaminiter, und sie fanden [sie] nicht.

5 Sie selbst kamen ins Land Zuph; und Saul seinerseits sprach zu seinem Bediensteten, der bei ihm war: „Komm doch, und laß uns umkehren, damit mein Vater nicht davon abläßt, sich um die Eselinnen zu kümmern, und sich tatsächlich um uns sorgt."[a] **6** Er aber sagte zu ihm: „Sieh bitte! Da ist ein Mann Gottes[b] in dieser Stadt, und der Mann wird in Ehren gehalten. Alles, was er sagt, trifft ganz bestimmt ein.[c] Laß uns jetzt dorthin gehen. Vielleicht kann er uns über unseren Weg Bescheid geben, den wir gehen sollen." **7** Darauf sprach Saul zu seinem Bediensteten: „Und wenn wir gehen sollten, was werden wir dem Mann bringen?[d] Denn das Brot in unseren Behältern ist ja ausgegangen, und da ist nichts, was wir dem Mann des [wahren] Gottes als Gabe[e] bringen könnten. Was haben wir bei uns?" **8** Da antwortete der Bedienstete dem Saul noch einmal und sagte: „Siehe! Es findet sich ein Viertelschekel[f] Silber in meiner Hand, und ich will ihn dem Mann des [wahren] Gottes geben, und er wird uns über unseren Weg Bescheid zu geben haben." **9** (In früheren Zeiten hätte in Israel der Mann, wenn er hinging, um Gott zu suchen, so gesagt: „Kommt, und laßt uns zum Seher[g] gehen." Denn den Propheten von heute nannte man in früheren Zeiten gewöhnlich Seher.) **10** Dann sprach Saul zu seinem Bediensteten: „Dein Wort ist gut.[h] So komm, laß uns gehen." Und sie gingen ihres Weges in die Stadt, wo sich der Mann des [wahren] Gottes befand.

11 Während sie die Steige zur Stadt hinaufgingen, fanden sie Mädchen, die hinausgingen, um Wasser zu schöpfen.[i] Da sagten sie zu ihnen: „Ist der Seher[j] an diesem Ort?" **12** Darauf antworteten sie ihnen und sprachen: „Ja. Siehe! Er ist dir voraus. Beeil dich jetzt, weil er heute in die Stadt gekommen ist, denn es gibt heute für das Volk ein Schlachtopfer[k] auf der Höhe.[l] **13** Sobald ihr in die

KAP. 8

a 1Kö 12:4
b Hi 27:9
Ps 18:41
Spr 1:26
Mi 3:4
c Ps 81:11
Jer 7:13
Hes 33:31
d 3Mo 20:24
4Mo 23:9
5Mo 7:6
1Sa 8:5
Ps 106:35
e Ps 99:6
f 1Sa 8:7
Hos 13:11

KAP. 9

g 1Sa 14:51
1Ch 8:33
1Ch 9:39
Apg 13:21
h Ri 21:17
i 1Sa 25:2
2Sa 19:32
Hi 1:3
j 1Sa 11:15
1Sa 13:13
1Sa 15:26
1Sa 16:23
1Sa 28:7
1Sa 31:4
2Sa 1:23
Apg 13:21
k 1Sa 10:23
l Ri 5:10
Ri 10:4
m Jos 17:10
Jos 17:16
n 2Kö 4:42

2. Spalte

a 1Sa 9:20
1Sa 10:2
b 5Mo 33:1
1Sa 2:27
1Kö 13:1
2Kö 6:6
c 1Sa 3:19
Jes 44:26
Sach 1:6
Heb 1:1
d 1Kö 14:3
2Kö 4:42
Gal 6:6
e 2Kö 5:15
2Kö 8:8
Spr 17:8
Spr 18:16
f 1Mo 24:22
g 1Sa 9:19
2Sa 15:27
1Ch 9:22
1Ch 29:29
h Spr 13:10
Spr 15:22
i 1Mo 24:20
2Mo 2:16
j 1Sa 9:19
2Sa 15:27
k 1Mo 31:54
1Sa 7:9
1Sa 16:5
l 1Kö 3:2
1Ch 16:39
2Ch 1:3

Stadt kommt, werdet ihr ihn gleich finden, bevor er zur Höhe hinaufgeht, um zu essen; denn das Volk darf nicht essen, bis er kommt, denn er ist es, der das Schlachtopfer segnet.[a] Erst danach dürfen die Geladenen essen. Und nun, geht hinaufgehen, denn ihn — eben jetzt werdet ihr ihn finden." **14** Daher gingen sie zur Stadt hinauf. Als sie in die Mitte der Stadt kamen, siehe, da kam Samuel soeben heraus, ihnen entgegen, um zur Höhe hinaufzugehen.

15 Jehova nun hatte an dem Tag, bevor Saul kam, dem Ohr Samuels enthüllt[b] und gesagt: **16** „Morgen um diese Zeit werde ich einen Mann aus dem Land Benjamin[c] zu dir senden, und du sollst ihn zum Führer über mein Volk Israel salben[d]; und er soll mein Volk aus der Hand der Philister erretten,[e] denn ich habe [die Trübsal] meines Volkes gesehen, denn sein Geschrei ist zu mir gekommen."[f] **17** Und Samuel selbst sah Saul, und Jehova seinerseits antwortete ihm: „Hier ist der Mann, von dem ich dir gesagt habe: ‚Dieser ist es, der mein Volk in Schranken halten wird.'"[g]

18 Da trat Saul inmitten des Tores an Samuel heran und sprach: „Teil mir doch bitte mit: Wo ist denn das Haus des Sehers?" **19** Und Samuel antwortete dann Saul und sagte: „Ich bin der Seher. Geh mir voran zur Höhe hinauf, und ihr Männer sollt heute mit mir essen,[h] und ich muß dich am Morgen wegsenden, und alles, was auf deinem Herzen ist, werde ich dir mitteilen.[i] **20** Was die Eselinnen betrifft, die dir vor drei Tagen verlorengegangen sind,[j] richte dein Herz[k] nicht auf sie, denn sie sind gefunden worden. Und wem gehört alles Begehrenswerte Israels?[l] Nicht dir und dem ganzen Hause deines Vaters?" **21** Darauf antwortete Saul und sprach: „Bin ich nicht ein Benjaminiter, aus dem kleinsten[m] der Stämme Israels,[a] und [ist nicht] meine Familie die unbedeutendste aller Familien des Stammes Benjamin?[b] Warum also hast du zu mir solches geredet?"[c]

22 Dann nahm Samuel Saul und seinen Bediensteten und führte sie zum Speisesaal und gab ihnen einen Platz an der Spitze[d] der Geladenen; und sie waren etwa dreißig Mann. **23** Später sprach Samuel zum Koch: „Gib die Portion her, die ich dir gegeben habe, von der ich dir sagte: ‚Leg sie bei dir beiseite.'" **24** Darauf hob der Koch den Schenkel und was daran war ab und setzte es Saul vor. Und er sprach dann: „Hier ist das, was aufgehoben worden ist. Setz es dir vor. Iß, denn auf die bestimmte Zeit hat man es für dich aufbehalten, damit du mit den Geladenen ißt." So aß Saul mit Samuel an jenem Tag. **25** Danach gingen sie von der Höhe[e] zur Stadt hinab, und er sprach mit Saul weiter auf dem Hausdach.[f] **26** Dann standen sie früh auf, und es geschah, sobald die Morgenröte heraufkam, daß Samuel nun Saul auf dem Hausdach zurief, indem [er] sagte: „Steh auf, damit ich dich wegsende." Da stand Saul auf, und sie beide, er und Samuel, gingen hinaus ins Freie. **27** Während sie am Stadtrand hinabstiegen, sprach Samuel seinerseits zu Saul: „Sag dem Bediensteten[g], daß er uns vorangehen soll" — so ging er voran —, „und was dich betrifft, steh jetzt still, damit ich dich das Wort Gottes hören lasse."

10 Samuel nahm dann die Ölflasche[h] und goß sie über sein Haupt aus und küßte[i] ihn und sprach: „Ist es nicht, weil Jehova dich zum Führer[j] über sein Erbe[k] gesalbt hat? **2** Wenn du heute von mir weggehst, wirst du bestimmt dicht bei der Gruft Rahels[l] im Gebiet Benjamins zu Zelzach zwei Männer finden, und sie werden sicherlich zu dir sagen: ‚Die Eselinnen, die zu suchen du

KAP. 9

a Mar 6:41
Luk 9:16
b 1Sa 20:2
2Sa 7:27
Hi 33:16
Ps 25:14
Ps 99:6
Am 3:7
c Jos 18:11
d 1Sa 10:1
1Sa 15:1
2Kö 9:3
e 1Mo 49:27
f 2Mo 2:25
Ps 106:44
Ps 107:19
g 1Sa 10:24
1Sa 15:17
Apg 13:21
h 1Sa 9:13
1Sa 9:24
i 1Ch 28:9
Heb 4:13
j 1Sa 9:3
k 1Sa 4:20
l 1Sa 8:5
1Sa 8:19
1Sa 12:13
m Ri 20:46
Ri 20:47
Ri 21:6
Ps 68:27

2. Spalte

a Ri 21:3
b Ri 6:15
Spr 3:34
Spr 11:2
Spr 18:12
Spr 22:4
Luk 14:11
Jak 4:6
1Pe 5:5
c 1Sa 2:8
d Luk 14:10
e 1Sa 9:13
1Sa 9:19
1Kö 3:2
1Kö 3:3
f Ne 8:16
Apg 10:9
g 1Sa 9:3
1Sa 9:10
1Sa 20:38

KAP. 10

h 1Sa 16:13
2Kö 9:3
i 1Mo 31:55
1Mo 48:10
1Mo 50:1
2Sa 19:39
j 1Mo 49:27
1Sa 8:9
1Sa 9:16
Apg 13:21
k 2Mo 19:5
5Mo 32:9
l 1Mo 35:19

gegangen bist, sind gefunden worden, nun aber hat dein Vater die Sache der Eselinnen[a] aufgegeben und sorgt sich um euch, indem [er] sagt: „Was soll ich hinsichtlich meines Sohnes tun?“[b] **3** Und du sollst von dort aus noch weiter ziehen und bis zum großen Baum von Ṭabor kommen, und dort, dort müssen dich drei Männer treffen, die zu dem [wahren] Gott nach Bethel[c] hinaufgehen, einer trägt drei Böckchen[d], und einer trägt drei runde Laibe Brot[e], und einer trägt einen großen Krug Wein[f]. **4** Und sie werden dich bestimmt nach deinem Wohlergehen fragen[g] und dir zwei Brote geben, und du sollst sie aus ihrer Hand annehmen. **5** Danach wirst du zum Hügel des [wahren] Gottes[h] kommen, wo sich eine Garnison[i] der Philister befindet. Und es soll geschehen, sowie du dort in die Stadt kommst, daß du gewiß einer Gruppe Propheten[j] begegnen wirst, die von der Höhe[k] herabkommen, und vor ihnen her Saiteninstrument[l] und Tamburin[m] und Flöte[n] und Harfe,[o] während sie als Propheten reden. **6** Und der Geist[p] Jehovas wird sicherlich über dir wirksam werden, und du wirst bestimmt mit ihnen als Prophet reden[q] und in einen anderen Menschen umgewandelt werden. **7** Und es soll geschehen, wenn diese Zeichen[r] bei dir eintreffen, so tu für dich, was deine Hand für möglich findet,[s] denn der [wahre] Gott ist mit dir.[t] **8** Und du sollst vor mir her nach Gilgal[u] hinabgehen; und siehe, ich gehe zu dir hinab, um Brandschlachtopfer zu opfern, um Gemeinschaftsschlachtopfer[v] darzubringen. Sieben[w] Tage solltest du beharrlich warten, bis ich zu dir komme, und ich werde dich bestimmt wissen lassen, was du tun solltest.“

9 Und es geschah, sobald er seine Schulter gewandt hatte, um von Samuel wegzugehen, daß Gott sein Herz in ein anderes umzuwandeln begann;[a] und alle diese Zeichen[b] trafen dann an jenem Tag ein. **10** So gingen sie von dort zum Hügel, und siehe, da war eine Gruppe Propheten, die ihm entgegenkam; sogleich wurde der Geist Gottes über ihm wirksam,[c] und er begann als Prophet[d] in ihrer Mitte zu reden. **11** Und es geschah, als alle, die ihn früher gekannt hatten, ihn sahen, siehe, mit Propheten prophezeite er. Demzufolge sprachen die Leute zueinander: „Was ist mit dem Sohn Kischs denn geschehen? Ist auch Saul unter den Propheten?“[e] **12** Da antwortete ein Mann von dort und sagte: „Wer aber ist ihr Vater?“ Darum ist es zu einem Sprichwort[f] geworden: „Ist auch Saul unter den Propheten?“

13 Schließlich hatte er als Prophet zu Ende geredet und kam auf die Höhe. **14** Später sprach der Bruder des Vaters Sauls zu ihm und zu seinem Bediensteten: „Wohin seid ihr gegangen?“ Darauf sagte er: „Die Eselinnen zu suchen,[g] und wir gingen weiter, um nachzusehen, aber sie waren nicht [dort]. So kamen wir zu Samuel.“ **15** Da sprach Sauls Onkel: „Teil mir doch bitte mit: Was hat Samuel zu euch gesagt?“ **16** Hierauf sprach Saul zu seinem Onkel: „Er hat uns unmißverständlich mitgeteilt, daß die Eselinnen gefunden worden seien.“ Und die Sache von dem Königtum, worüber Samuel gesprochen hatte, teilte er ihm nicht mit.[h]

17 Und Samuel ging daran, das Volk zu Jehova nach Mizpa zusammenzurufen[i] **18** und zu den Söhnen Israels zu sagen: „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat:[j] ‚Ich bin es gewesen, der Israel aus Ägypten heraufgeführt und der euch dann aus der Hand Ägyptens[k] und aus der Hand aller Königreiche, die euch bedrückten, befreit hat.[l] **19** Ihr aber — heute habt ihr euren Gott verworfen,[m] der euch ein Retter aus allen euren Übeln und euren

KAP. 10

a 1Sa 9:3
1Sa 10:16
b 1Sa 9:5
c 1Mo 28:19
1Mo 28:22
1Sa 7:16
d Ri 6:19
Ri 15:1
e Jer 37:21
f 3Mo 23:13
4Mo 15:5
g Ri 18:15
h 1Mo 5:22
i 1Sa 13:3
j 1Sa 19:20
2Kö 2:3
2Kö 4:38
2Kö 6:1
k 1Sa 9:12
l 1Ch 13:8
m 1Sa 18:6
n 1Kö 1:40
Jes 5:12
o 2Sa 6:5
1Kö 10:12
1Ch 16:5
p 4Mo 11:25
Apg 28:25
2Pe 1:21
q 1Sa 10:10
1Sa 19:23
1Kö 18:29
1Kö 22:10
r 2Mo 4:8
1Sa 10:9
Jer 44:29
s Ri 9:33
t 5Mo 20:1
Ri 6:12
u 1Sa 7:16
1Sa 11:14
v 1Sa 13:9
w 1Sa 13:8

2. Spalte

a 1Sa 10:6
1Kö 3:12
Ps 51:10
b 1Sa 10:7
Jes 38:7
c Ri 14:6
1Sa 11:6
1Sa 16:13
Sach 4:6
2Ko 3:5
d 1Sa 10:6
1Sa 19:23
e 1Sa 19:24
Mat 13:54
Apg 6:15
f Hi 27:1
Ps 78:2
g 1Sa 9:3
h Ps 141:3
Spr 10:19
Spr 13:3
Spr 21:23
Spr 27:2
Jer 9:23
i 1Sa 7:5
j 5Mo 18:20
k 2Mo 13:14
2Mo 14:30
5Mo 4:34
Ri 6:8
Ne 9:9
l Ne 9:27
Ps 107:19
m 1Sa 8:7
1Sa 12:12

Bedrängnissen war, und ihr sagtet dann weiter: „Nein, sondern einen König solltest du über uns setzen!" Und nun, stellt euch hin vor Jehova nach euren Stämmen[a] und nach euren Tausendschaften.'"

20 Daher ließ Samuel alle Stämme Israels sich nähern,[b] und der Stamm Benjamin wurde herausgegriffen.[c] **21** Dann ließ er den Stamm Benjamin nach seinen Familien herannahen, und die Familie der Matrjter wurde herausgegriffen.[d] Schließlich wurde Saul, der Sohn Kischs, herausgegriffen.[e] Und man suchte ihn dann, und er war nicht zu finden. **22** Folglich erkundigten sie sich[f] weiter bei Jehova: „Ist der Mann schon hierhergekommen?" Darauf sprach Jehova: „Er ist hier, versteckt[g] beim Gepäck." **23** Da liefen sie hin und holten ihn von dort. Als er sich in die Mitte des Volkes stellte, war er von seinen Schultern an aufwärts höher als alles andere Volk.[h] **24** Dann sprach Samuel zum ganzen Volk: „Habt ihr den gesehen, den Jehova erwählt hat,[i] daß keiner unter dem ganzen Volk ihm gleich ist?" Und alles Volk begann zu jauchzen und zu sagen: „Es lebe der König!"[j]

25 Darauf redete Samuel zum Volk über das, was dem Königtum rechtmäßig zustehe,[k] und schrieb es in ein Buch und legte es vor Jehova nieder. Dann sandte Samuel alles Volk weg, jeden zu seinem Haus. **26** Was Saul betrifft, er ging in sein Haus nach Gibea,[l] und die tapferen Männer, denen Gott das Herz gerührt hatte, gingen dann mit ihm.[m] **27** Was die nichtsnutzigen Männer[n] betrifft, sie sprachen: „Wie wird dieser uns retten?"[o] Somit verachteten[p] sie ihn, und sie brachten ihm keine Gabe.[q] Er aber war fortan wie ein Verstummter.[r]

11 Und Nahasch, der Ammoniter[s], zog dann herauf und belagerte Jabesch[t] in Gilead. Darauf sagten alle Männer von Jabesch zu Nahasch: „Schließ einen Bund mit uns, daß wir dir dienen."[a] **2** Da sprach Nahasch, der Ammoniter, zu ihnen: „Unter dieser Bedingung werde ich ihn mit euch schließen, unter der Bedingung, daß ich jedem von euch das rechte Auge ausbohre[b], und ich will es ganz Israel als Schmach auferlegen."[c] **3** Die älteren Männer von Jabesch sagten hierauf zu ihm: „Gib uns sieben Tage Zeit, und wir wollen Boten in das ganze Gebiet Israels senden, und wenn es niemanden gibt, der uns rettet,[d] dann müssen wir zu dir hinausziehen." **4** Im Laufe der Zeit kamen die Boten nach [dem] Gibea[e] Sauls und redeten die Worte vor den Ohren des Volkes, und alles Volk begann seine Stimme zu erheben und zu weinen.[f]

5 Doch hier kommt Saul hinter der Rinderherde vom Feld her, und Saul sprach nun: „Was haben die Leute, daß sie weinen sollten?" Und man begann ihm die Worte der Männer von Jabesch zu erzählen. **6** Und der Geist[g] Gottes wurde über Saul wirksam, als er diese Worte hörte, und sein Zorn entbrannte sehr.[h] **7** Da nahm er ein Paar Stiere und schnitt sie in Stücke und sandte diese durch die Hand der Boten in das ganze Gebiet Israels[i] und ließ sagen: „Wer immer von uns nicht hinter Saul und hinter Samuel her auszieht, mit seinen Rindern wird ebenso getan werden!"[j] Und der Schrecken[k] Jehovas[l] begann auf das Volk zu fallen, so daß sie auszogen wie ein Mann.[m] **8** Dann nahm er in Bezek ihre Gesamtzahl auf,[n] und [die Zahl] der Söhne Israels belief sich auf dreihunderttausend und der Männer Judas auf dreißigtausend. **9** Sie sprachen nun zu den Boten, die gekommen waren: „Dies ist, was ihr zu den Männern von Jabesch in Gilead sagen werdet: ‚Morgen wird euch, wenn die Sonne heiß wird, Rettung widerfahren.'" Darauf kamen die Boten und teilten es den Männern von

KAP. 10
a 2Ch 30:6
b Jos 7:14 Apg 1:24
c Jos 7:16 1Sa 9:21
d Jos 7:17
e Jos 7:18 Apg 13:21
f Ri 1:1 Ri 20:18 Ri 20:28 1Sa 23:2
g 1Sa 9:21 Spr 11:2 Luk 9:48
h 1Sa 9:2
i 5Mo 17:15 1Sa 9:17
j 1Kö 1:25 1Kö 1:39 2Kö 11:12 Mat 21:9
k 1Sa 8:11
l Jos 18:28 Ri 20:14 1Sa 11:4 1Sa 13:2 2Sa 21:6
m Esr 1:5
n 2Sa 20:1 2Ch 13:7 Nah 1:15
o 1Sa 11:12 Apg 7:51
p Pr 10:20
q 1Kö 10:10 2Ch 17:5 Spr 18:16 Mat 2:11
r Spr 17:27 Gal 5:23 Jak 1:19

KAP. 11
s 5Mo 2:19
t Ri 21:8 1Sa 31:11

2. Spalte
a 5Mo 23:3
b Ri 16:21 2Kö 25:7
c Spr 18:3
d Ri 3:9
e 1Sa 10:26 1Sa 14:2
f Ri 2:4 Ri 21:2 1Sa 30:4
g Ri 3:10 Ri 6:34 Ri 11:29 Ri 14:6 1Sa 10:10 1Sa 16:13
h 2Mo 11:8 2Mo 32:19 Rö 12:9
i Ri 19:29
j Ri 21:5
k 1Ch 14:17
l 1Mo 35:5 2Ch 14:14 2Ch 17:10
m Ri 20:8
n 1Sa 13:15
o Ps 18:17

Jabesch mit, und sie gaben der Freude Raum. **10** Somit sprachen die Männer von Jabesch: „Morgen werden wir zu euch hinauskommen, und ihr sollt mit uns gemäß allem tun, was gut ist in euren Augen."[a]

11 Und es geschah am nächsten Tag, daß Saul[b] daranging, das Volk in drei Trupps aufzustellen;[c] und sie kamen während der Morgenwache[d] ihres Weges mitten ins Lager und schlugen dann die Ammoniter nieder,[e] bis der Tag heiß wurde. Als sich einige Übriggebliebene vorfanden, da wurden sie zerstreut, und es wurden nicht zwei unter ihnen beisammen übriggelassen.[f] **12** Und das Volk begann zu Samuel zu sagen: „Wer ist es, der sagt: ‚Saul — soll er über uns König sein?'?[g] Gebt die Männer her, damit wir sie zu Tode bringen."[h] **13** Saul sprach jedoch: „Kein Mann sollte an diesem Tag zu Tode gebracht werden,[i] weil heute Jehova Rettung geschafft hat in Israel."[j]

14 Später sagte Samuel zum Volk: „Kommt, und laßt uns nach Gilgal gehen,[k] daß wir dort das Königtum erneuern."[l] **15** So ging alles Volk nach Gilgal, und dort machten sie dann Saul vor Jehova in Gilgal zum König. Dann brachten sie dort Gemeinschaftsschlachtopfer vor Jehova dar,[m] und Saul und alle Männer Israels fuhren fort, sich dort überaus zu freuen.[n]

12 Schließlich sprach Samuel zu ganz Israel: „Siehe, ich habe auf eure Stimme in allem gehört, was ihr mir gesagt habt,[o] daß ich einen König über euch regieren lassen sollte.[p] **2** Und nun, hier ist der König, der vor euch hergeht![q] Was mich betrifft, ich bin alt[r] und grau geworden,[s] und meine Söhne, da sind sie bei euch.[t] Und ich — ich bin vor euch hergegangen von meiner Jugend an bis auf diesen Tag.[u] **3** Hier bin ich. Antwortet gegen mich vor Jehova und vor seinem Gesalbten[a]: Wessen Stier habe ich genommen, oder wessen Esel habe ich genommen,[b] oder wen habe ich übervorteilt, oder wen habe ich unterdrückt, oder aus wessen Hand habe ich Schweigegeld angenommen, um damit meine Augen zu verhüllen?[c] So werde ich es euch zurückerstatten."[d] **4** Hierauf sagten sie: „Du hast uns nicht übervorteilt, noch hast du uns unterdrückt, noch hast du überhaupt irgend etwas aus der Hand eines einzigen angenommen."[e] **5** Da sprach er zu ihnen: „Jehova ist Zeuge gegen euch, und sein Gesalbter[f] ist an diesem Tag Zeuge, daß ihr gar nichts in meiner Hand gefunden habt."[g] Darauf sagten sie: „Er ist Zeuge."

6 Und Samuel sprach weiter zum Volk: „Jehova [ist Zeuge], der Moses und Aaron gebrauchte und der eure Vorväter aus dem Land Ägypten heraufführte.[h] **7** Und nun, stellt euch hin, und ich will euch vor Jehova richten [und euch] alle gerechten Taten[i] Jehovas [erzählen], die er an euch und an euren Vorvätern getan hat.

8 Sobald Jakob nach Ägypten gekommen war[j] und eure Vorväter zu Jehova um Hilfe zu rufen begannen,[k] da sandte Jehova Moses[l] und Aaron, damit sie eure Vorväter aus Ägypten herausführten und sie an diesem Ort wohnen ließen.[m] **9** Und sie vergaßen dann Jehova, ihren Gott,[n] so daß er sie in die Hand Siseras,[o] des Heerobersten von Hazor, und in die Hand der Philister[p] und in die Hand des Königs von Moab[q] verkaufte[r], und sie kämpften ständig gegen sie. **10** Und sie begannen zu Jehova um Hilfe zu rufen[s] und zu sagen: ‚Wir haben gesündigt,[t] denn wir haben Jehova verlassen, um den Baalen[u] und den Aschtoret-Bildnissen[v] zu dienen; und nun befreie[w] uns aus der Hand unserer

KAP. 11

a 1Sa 11:3
b 1Sa 9:16
c Ri 7:16
Ri 9:43
Spr 24:6
d 2Mo 14:24
e 1Sa 11:1
f 5Mo 28:7
Ps 21:8
Ps 21:12
g 1Sa 10:27
Spr 24:21
h Spr 25:5
Luk 19:27
i 2Sa 19:22
Spr 20:28
Rö 12:19
j 1Sa 19:5
1Ch 11:14
Ps 44:7
Jes 59:16
k 1Sa 7:16
l 1Sa 10:17
1Sa 10:24
m 3Mo 7:11
1Sa 10:8
n 1Kö 1:40
2Kö 11:14
1Ch 12:40
Off 19:6

KAP. 12

o 1Sa 8:5
1Sa 8:21
p 1Sa 10:24
1Sa 11:14
q 4Mo 27:17
1Sa 8:20
r 1Sa 8:1
s Ps 71:18
Spr 16:31
Spr 20:29
Jes 46:4
t 1Sa 8:3
Hes 18:20
u 1Sa 3:19
Ps 99:6

2. Spalte

a 1Sa 9:16
1Sa 10:1
1Sa 24:6
2Sa 1:14
Apg 4:27
Apg 10:38
b 4Mo 16:15
c 5Mo 16:19
d 2Mo 22:4
3Mo 6:4
Luk 19:8
e Ps 37:6
Da 6:4
1Ti 3:2
f 1Sa 26:11
g Ps 17:3
Ps 37:37
Joh 18:38
Apg 20:33
1Ti 2:5
h 2Mo 6:26
Ne 9:14
Ps 77:20
Ps 105:26
Hos 12:13
Mi 6:4
i Ri 5:11
j 1Mo 46:6
4Mo 20:15
Apg 7:15
k 2Mo 2:23
2Mo 3:9
l 2Mo 3:10

m Jos 1:2; Jos 11:23; Ps 44:3; n 5Mo 32:18; Ri 2:12; Ps 106:39; o Ri 4:2; p Ri 10:7; Ri 13:1; q Ri 3:12; r 5Mo 32:30; Ri 2:14; s Ri 2:18; Ri 3:9; Ri 6:7; t Ri 10:10; u Ri 3:7; v Ri 2:13; w Ri 10:15.

Feinde, damit wir dir dienen können.' **11** Und Jehova sandte dann Jerubbaal[a] und Bedan und Jephtha[b] und Samuel[c] und befreite euch aus der Hand eurer Feinde ringsum, so daß ihr in Sicherheit wohnen konntet.[d] **12** Als ihr saht, daß Nahasch[e], der König der Söhne Ammons, gegen euch gekommen war, spracht ihr immer wieder zu mir: ‚Nein, sondern ein König sollte über uns regieren!',[f] wo doch Jehova, euer Gott, die ganze Zeit euer König ist.[g] **13** Und nun, hier ist der König, den ihr erwählt habt, den ihr erbeten habt;[h] und siehe, Jehova hat einen König über euch gesetzt.[i] **14** Wenn ihr Jehova fürchten[j] und ihm tatsächlich dienen[k] und seiner Stimme gehorchen[l] und ihr nicht gegen den Befehl Jehovas rebellieren werdet,[m] so werdet sowohl ihr als auch der König, der über euch regieren soll, euch sicherlich als solche erweisen, die Jehova, eurem Gott, nachfolgen. **15** Wenn ihr aber der Stimme Jehovas nicht gehorchen[n] und ihr tatsächlich gegen den Befehl Jehovas rebellieren werdet,[o] wird es sich bestimmt erweisen, daß die Hand Jehovas gegen euch und eure Väter ist.[p] **16** Auch stellt euch nun hin und seht diese große Sache, die Jehova vor euren Augen tut. **17** Ist heute nicht Weizenernte[q]? Ich werde Jehova anrufen[r], daß er Donner und Regen gebe;[s] dann erkennt und seht, daß euer Übel, das ihr getan habt, euch einen König zu erbitten, in den Augen Jehovas sehr groß ist."[t]

18 Darauf rief Samuel Jehova an,[u] und Jehova gab dann Donner und Regen an jenem Tag,[v] so daß alles Volk in großer Furcht vor Jehova und Samuel war. **19** Und alles Volk begann zu Samuel zu sagen: „Bete[w] für deine Knechte zu Jehova, deinem Gott, da wir nicht sterben wollen; denn wir haben zu allen unseren Sünden ein Übel hinzugefügt, indem wir uns einen König erbaten."

KAP. 12

a Ri 6:32
b Ri 11:1
c Heb 11:32
d 3Mo 26:6
Ps 4:8
e 1Sa 11:1
f 1Sa 8:5
1Sa 8:19
g 5Mo 33:5
Ri 8:23
1Sa 8:7
Ps 74:12
Jes 33:22
h 1Sa 8:5
i 1Sa 9:16
1Sa 10:24
Hos 13:11
j 5Mo 10:12
5Mo 17:19
k 5Mo 6:13
Jos 24:14
l 5Mo 13:4
5Mo 28:2
m 4Mo 14:9
Jos 22:29
n 3Mo 26:14
5Mo 28:15
o Jos 24:20
p 3Mo 26:17
4Mo 33:56
5Mo 28:45
q Spr 26:1
r 1Sa 7:9
Jak 5:16
s Jak 5:17
t 1Sa 8:7
Hos 13:11
u 1Kö 18:37
v 1Kö 18:1
w 1Sa 7:5
1Sa 12:23
Spr 15:8
Apg 8:24
Jak 5:16

2. Spalte

a 2Mo 20:20
b 5Mo 11:16
5Mo 31:29
Jos 23:6
1Sa 12:15
c 5Mo 6:5
Mat 22:37
d 5Mo 32:21
Jer 2:5
Jer 2:11
1Ko 8:4
e Ps 115:5
Jer 10:15
Jer 16:19
Hab 2:18
f Jos 7:9
Ps 23:3
Ps 106:8
Jer 14:21
Hes 20:14
g 1Kö 6:13
Ps 94:14
Rö 11:1
h 2Mo 19:5
5Mo 7:7
5Mo 14:2
5Mo 32:9
Jes 43:21
i Rö 1:9
Kol 1:9
2Ti 1:3
j 1Kö 8:36
2Ch 6:27
k Ps 34:11
Spr 4:11

20 Da sprach Samuel zum Volk: „Fürchtet euch nicht.[a] Ihr — ihr habt all dieses Üble getan. Nur weicht nicht von der Nachfolge Jehovas ab,[b] und ihr sollt Jehova mit eurem ganzen Herzen dienen.[c] **21** Und ihr sollt nicht abweichen, um den Unwirklichkeiten[d] zu folgen, die nichts nützen[e] und die nicht befreien, weil sie Unwirklichkeiten sind. **22** Denn Jehova wird sein Volk um seines großen Namens willen[f] nicht im Stich lassen,[g] weil Jehova sich entschlossen hat, euch zu seinem Volk zu machen.[h] **23** Was auch mich betrifft, es ist für mich undenkbar, gegen Jehova zu sündigen, indem ich aufhöre, zu euren Gunsten zu beten;[i] und ich will euch im guten[j] und rechten Weg unterweisen[k]. **24** Nur fürchtet[l] Jehova, und ihr sollt ihm in Wahrheit mit eurem ganzen Herzen dienen;[m] denn seht, welch große Dinge er für euch getan hat.[n] **25** Wenn ihr aber offenkundig Böses tut, werdet ihr weggerafft werden,[o] sowohl ihr als auch euer König."[p]

13 Saul war [?] Jahre alt, als er zu regieren begann,[q] und zwei Jahre lang regierte er über Israel. **2** Saul ging daran, sich dreitausend Mann aus Israel auszuwählen; und zweitausend waren schließlich bei Saul in Michmas[r] und in der Berggegend von Bethel, und tausend fanden sich bei Jonathan[s] in Gibea[t] von Benjamin, und das übrige Volk sandte er weg, jeden zu seinem Zelt. **3** Dann schlug Jonathan die Garnison[u] der Philister,[v] die in Geba[w] war; und die Philister bekamen es zu hören. Was Saul betrifft, er ließ durch das ganze Land das Horn blasen,[x] indem [er] sprach: „Die Hebräer sollen hören!" **4** Und ganz Israel, es hörte die Mittei-

l 1Sa 12:14; Ps 111:10; Pr 12:13; m 5Mo 10:12; n 5Mo 10:21; o Jos 24:20; p 5Mo 28:36; KAP. 13 q Apg 13:21; r 1Sa 14:5; Jes 10:28; s 1Sa 18:1; 2Sa 1:4; 2Sa 21:7; t Jos 18:28; 1Sa 10:26; 1Sa 15:34; u 1Sa 10:5; 2Sa 23:14; v Jos 13:2; 1Sa 9:16; w Jos 18:24; Jos 21:17; Sach 14:10; x Ri 3:27; Ri 6:34; 2Sa 2:28; 2Sa 20:1.

lung: „Saul hat eine Garnison der Philister geschlagen, und nun hat sich Israel bei den Philistern stinkend[a] gemacht." Da wurde das Volk zusammengerufen, damit es Saul nach Gilgal[b] folge.

5 Und die Philister ihrerseits taten sich zusammen, um gegen Israel zu kämpfen, dreißigtausend Kriegswagen[c] und sechstausend Reiter und Volk gleich den Sandkörnern, die am Ufer des Meeres sind, an Menge;[d] und sie zogen ihres Weges herauf und begannen in Michmas zu lagern, östlich von Beth-Awen[e]. **6** Und die Männer Israels ihrerseits sahen, daß sie in Not waren,[f] denn das Volk wurde hart bedrängt; und das Volk ging daran, sich in den Höhlen und den Löchern und den zerklüfteten Felsen und den Gewölben und den Wassergruben zu verstecken.[g] **7** Hebräer überschritten sogar den Jordan[h] ins Land Gad[i] und Gilead. Saul aber war noch in Gilgal, und alles Volk zitterte, während es ihm folgte.[j] **8** Und er wartete anhaltend sieben Tage bis zu der bestimmten Zeit, die Samuel [angesagt hatte];[k] und Samuel kam nicht nach Gilgal, und das Volk war daran, sich von ihm weg zu zerstreuen. **9** Schließlich sagte Saul: „Bringt das Brandschlachtopfer und die Gemeinschaftsschlachtopfer her zu mir." Darauf ging er daran, das Brandschlachtopfer zu opfern.[l]

10 Und es geschah, sobald er mit dem Opfern des Brandschlachtopfers zu Ende war, nun, da kam Samuel an. So ging Saul hinaus, ihm entgegen, um ihn zu segnen.[m] **11** Da sprach Samuel: „Was hast du da getan?"[n] Darauf sagte Saul: „Ich sah, daß sich das Volk von mir weg zerstreute,[o] und du — du kamst nicht innerhalb der bestimmten Tage,[p] und die Philister taten sich in Michmas zusammen,[q] **12** da sagte ich mir:[r] ‚Jetzt werden die Philister gegen mich nach Gilgal herabkommen, und ich habe das Angesicht Jehovas nicht besänftigt.' So bezwang ich mich[a] und ging daran, das Brandschlachtopfer zu opfern."

13 Darauf sprach Samuel zu Saul: „Du hast töricht gehandelt.[b] Du hast das Gebot[c] Jehovas, deines Gottes, das er dir gebot,[d] nicht gehalten, denn wenn du es getan hättest, so hätte Jehova dein Königreich über Israel gefestigt bis auf unabsehbare Zeit. **14** Und nun wird dein Königreich keinen Bestand haben.[e] Jehova wird bestimmt einen Mann für sich finden, der seinem Herzen angenehm ist;[f] und Jehova wird ihn zum Führer[g] über sein Volk bestellen, weil du nicht gehalten hast, was Jehova dir geboten hat."[h]

15 Dann erhob sich Samuel und ging seines Weges von Gilgal hinauf nach Gibea von Benjamin, und Saul ging daran, die Zählung des Volkes vorzunehmen, das sich noch bei ihm befand, etwa sechshundert Mann.[i] **16** Und Saul und Jonathan, sein Sohn, und das Volk, das sich noch bei ihnen befand, wohnten in Geba[j] von Benjamin. Was die Philister betrifft, sie hatten sich in Michmas[k] gelagert. **17** Und die plündernde Streitschar rückte jeweils vom Lager der Philister in drei Trupps aus.[l] Der eine Trupp wandte sich gewöhnlich zum Weg nach Ophra[m], zum Land Schual hin, **18** und der andere Trupp wandte sich jeweils zum Weg von Beth-Horon[n], und der dritte Trupp wandte sich gewöhnlich zum Weg zu der Grenze, die gegen das Tal Zeboïm zur Wildnis hinschaut.

19 Nun war im ganzen Land Israel kein Schmied zu finden, denn die Philister hatten gesagt: „Daß die Hebräer sich nicht ein Schwert oder einen Speer machen!"[o] **20** Und alle Israeliten zogen jeweils zu den Philistern hinab, ein jeder, um sich seine Pflugschar oder seine Hacke oder seine Axt oder seine Sichel schärfen zu lassen.[p] **21** Und der Preis für das Schärfen belief sich auf

KAP. 13

a 1Mo 34:30; 2Mo 5:21
b Jos 5:9; 1Sa 7:16; 1Sa 11:14
c 5Mo 20:1
d 1Mo 22:17; Jos 11:4; Ri 7:12
e Jos 7:2; Jos 18:12; 1Sa 14:23
f 5Mo 4:30
g 5Mo 20:3; 1Sa 14:11
h 3Mo 26:36
i 4Mo 32:1; Jos 13:24
j 1Sa 10:26; Spr 24:10
k 1Sa 10:8
l 1Sa 15:11; 1Sa 15:22; 1Sa 15:23; Ps 37:7; Spr 11:2; Spr 13:10; Spr 21:24
m 1Mo 47:7; Ru 2:4; 1Sa 15:13; 1Sa 25:14
n Jos 7:19; Rö 14:12
o 5Mo 20:1; 1Sa 13:6
p 1Sa 13:8
q 1Sa 13:5
r Spr 3:5; Spr 14:12; Spr 19:21

2. Spalte

a Spr 11:2; Spr 21:24; Mi 6:8
b Spr 13:21; Pr 7:17; Jer 5:4
c Ps 119:4; Pr 12:13; 1Jo 5:3
d 1Sa 10:8; 1Sa 15:11
e 5Mo 17:20; 1Sa 15:28
f 1Sa 16:1; 2Sa 7:15; Ps 78:70; Ps 89:20; Apg 13:22
g 1Mo 49:10; 2Sa 5:2; 2Sa 7:8; 1Ch 28:4
h 1Sa 10:8; Jer 7:23; Jer 11:7
i 1Sa 13:7; 1Sa 14:2
j Jos 18:24; 1Sa 13:3
k 1Sa 13:2; Jes 10:28
l 1Sa 11:11
m Jos 18:23
n Jos 10:11; Jos 18:13; 1Ch 6:68; 2Ch 8:5
o 2Kö 24:14
p 1Mo 4:22; Spr 27:17

einen Pim für die Pflugscharen und für die Hacken und für die Dreizackwerkzeuge und für die Äxte und für das Feststecken des Ochsenstachels[a]. **22** Und es geschah am Tag der Schlacht, daß weder Schwert[b] noch Speer in der Hand irgend jemandes von dem Volk gefunden wurde, das bei Saul[c] und Jonathan war; doch konnten welche gefunden werden, die Saul und Jonathan, seinem Sohn, gehörten.

23 Ein Vorposten[d] der Philister nun pflegte zur Paßschlucht von Michmas[e] auszurücken.

14 Und es geschah eines Tages, daß Jonathan[f], der Sohn Sauls, dann zu dem Bediensteten, der ihm die Waffen trug, sagte: „Komm, und laß uns doch zum Vorposten der Philister hinübergehen, die dort drüben sind." Seinem Vater aber teilte er es nicht mit.[g] **2** Und Saul wohnte im Randgebiet von Gibea[h] unter dem Granatapfelbaum, der sich in Migron befindet; und die Leute bei ihm waren etwa sechshundert Mann.[i] **3** (Und Ahija, der Sohn Ahitubs[j], des Bruders Ichabods[k], des Sohnes des Pinehas[l], des Sohnes Elis[m], des Priesters Jehovas in Silo,[n] trug das Ephod[o].) Und das Volk selbst wußte nicht, daß Jonathan weggegangen war. **4** Zwischen den Übergängen nun, die Jonathan suchte, um gegen den Vorposten[p] der Philister hinüberzugehen, war ein zerklüfteter Felszahn hier auf dieser Seite und ein zerklüfteter Felszahn dort auf jener Seite, und der Name des einen war Bozez, und der Name des anderen war Sene. **5** Der eine Zahn war eine Säule im Norden gegenüber Michmas[q], und der andere war im Süden gegenüber Geba[r].

6 Da sprach Jonathan zu dem Bediensteten, seinem Waffenträger: „Komm, und laß uns doch zu dem Vorposten dieser Unbeschnittenen[s] hinübergehen. Vielleicht wird Jehova für uns wirken, denn für Jehova gibt es kein Hindernis, durch viele oder durch wenige zu retten."[a] **7** Darauf sagte sein Waffenträger zu ihm: „Tu, was immer in deinem Herzen ist. Wende dich, wohin du willst. Siehe, ich bin mit dir gemäß deinem Herzen."[b] **8** Dann sprach Jonathan: „Hier ziehen wir zu den Männern hinüber und wollen uns vor ihnen zeigen. **9** Wenn sie so zu uns sagen sollten: ‚Steht still, bis wir mit euch Fühlung nehmen!', dann wollen wir stehen, wo wir sind, und wir sollten nicht zu ihnen hinaufgehen. **10** Sollten sie aber so zu uns sagen: ‚Kommt herauf gegen uns!', dann wollen wir hinaufgehen, weil Jehova sie bestimmt in unsere Hand geben wird, und das ist für uns das Zeichen."[c]

11 Darauf zeigten sich die beiden dem Vorposten der Philister. Und dann sprachen die Philister: „Siehe, die Hebräer kommen aus den Löchern hervor, wo sie sich versteckt haben."[d] **12** Da antworteten die Männer des Vorpostens Jonathan und seinem Waffenträger und sagten: „Kommt zu uns herauf, und wir wollen euch etwas wissen lassen!"[e] Sogleich sprach Jonathan zu seinem Waffenträger: „Komm herauf, mir nach, denn Jehova wird sie bestimmt in die Hand Israels geben."[f] **13** Und Jonathan stieg unausgesetzt auf Händen[g] und Füßen hinauf und sein Waffenträger ihm nach; und sie begannen vor Jonathan zu fallen,[h] und sein Waffenträger brachte sie hinter ihm zu Tode.[i] **14** Und die erste Schlachtung, mit der Jonathan und sein Waffenträger sie niederschlugen, belief sich auf etwa zwanzig Mann innerhalb von ungefähr der halben Pflugbahn eines Joch Feldes.

15 Da entstand ein Zittern[j] im Lager auf dem Feld und unter allem Volk des Vorpostens; und die plündernde Streitschar[k], auch sie zitterte, und die Erde begann zu beben,[l] und es entstand ein Zittern von Gott aus.[m] **16** Und die

KAP. 13

a Ri 3:31
b Ri 7:20
1Sa 17:47
1Sa 17:50
Ps 44:3
Sach 4:6
c 1Sa 9:16
d 1Sa 14:4
e 1Sa 13:2
1Sa 14:5
Jes 10:28

KAP. 14

f 1Sa 13:22
1Sa 14:49
1Sa 18:1
2Sa 1:4
2Sa 21:7
g Ri 14:6
h 1Sa 10:26
i 1Sa 13:15
j 1Sa 22:9
k 1Sa 4:21
l 1Sa 2:12
1Sa 4:17
m 1Sa 1:9
n Jos 18:1
1Sa 1:3
o 2Mo 29:5
4Mo 27:21
p 1Sa 13:23
q 1Sa 13:2
r 1Sa 13:3
s 1Mo 17:10
Ri 14:3
Ri 15:18
1Sa 17:36
2Sa 1:20
1Ch 10:4
Jer 9:26

2. Spalte

a Ri 7:2
2Kö 6:16
2Ch 14:11
Ps 115:11
Heb 11:33
b 2Kö 10:15
Spr 17:17
c 1Mo 24:14
Ri 7:11
1Sa 10:7
d 1Sa 13:6
1Sa 14:22
e 1Sa 14:10
1Sa 17:44
2Kö 14:8
f 1Sa 14:6
2Sa 5:24
2Kö 6:16
Spr 3:5
Spr 16:3
g Ps 18:29
Heb 11:34
h 2Sa 1:23
i 3Mo 26:7
Jos 23:10
Ps 44:3
Rö 8:31
j Ri 7:21
2Kö 7:6
k 1Sa 13:17
l 2Mo 19:18
Nah 1:5
Mat 27:51
Apg 16:26
m 1Mo 35:5
Ps 48:5
Da 5:6

Wächter, die Saul in [dem] Gibea[a] von Benjamin gehörten, bekamen es zu sehen, und siehe, das Getümmel wogte hin und her.[b]

17 Und Saul sprach dann zu dem Volk, das bei ihm war: „Nehmt bitte die Zählung vor, und seht, wer von uns hinausgegangen ist." Als man die Zählung vornahm, nun, siehe, Jonathan und sein Waffenträger waren nicht da. **18** Saul sagte jetzt zu Ahija[c]: „Bring die Lade des [wahren] Gottes herbei!"[d] (Denn die Lade des [wahren] Gottes befand sich an jenem Tag bei den Söhnen Israels.[e]) **19** Und es geschah, während Saul zum Priester redete,[f] daß das Getümmel im Lager der Philister fortwährend größer und größer wurde. Da sprach Saul zum Priester: „Zieh deine Hand zurück." **20** Somit wurde Saul und alles Volk, das bei ihm war, aufgeboten.[g] Und sie kamen bis zum Kampf[platz], und siehe, das Schwert eines jeden war nun gegen seinen Mitmenschen;[h] die Verwirrung war sehr groß. **21** Und die Hebräer, die zu den Philistern gehört hatten[i] wie früher und die mit ihnen in das Lager ringsum hinaufgezogen waren, auch sie erwiesen sich als solche, die mit Israel waren, das bei Saul und Jonathan war. **22** Auch alle Männer von Israel, die sich in der Berggegend von Ephraim versteckt hatten,[j] hörten, daß die Philister geflohen waren, und auch sie jagten ihnen dann dicht auf den Fersen nach in die Schlacht. **23** Und Jehova rettete dann Israel an jenem Tag,[k] und die Schlacht selbst zog sich über Beth-Awen[l] hinaus.

24 Und die Männer von Israel ihrerseits wurden an jenem Tag hart bedrängt, und dennoch stellte Saul das Volk unter einen Eidschwur,[m] indem [er] sprach: „Verflucht ist der Mann, der Brot ißt vor dem Abend und ehe ich an meinen Feinden Rache[n] genommen habe!" Und niemand vom Volk kostete Brot.[a]

25 Und alle vom Land kamen in den Wald, als es über der ganzen Oberfläche des Feldes gerade Honig[b] gab. **26** Als das Volk in den Wald kam, siehe da, es troff von Honig,[c] aber niemand führte seine Hand zu seinem Mund, denn das Volk fürchtete sich wegen des Eides.[d] **27** Was Jonathan betrifft, er hatte es nicht gehört, als sein Vater das Volk unter einen Eid stellte;[e] so streckte er die Spitze des Stabes, der in seiner Hand war, aus und tauchte sie in die Honigwabe und zog seine Hand zu seinem Mund zurück, und seine Augen begannen zu leuchten.[f] **28** Darauf antwortete einer vom Volk und sprach: „Dein Vater hat das Volk feierlich unter Eid gestellt, indem [er] sagte: ‚Verflucht ist der Mann, der heute Brot ißt!'"[g] (Und das Volk begann müde zu werden.[h]) **29** Indes sprach Jonathan: „Mein Vater hat das Land in Verruf gebracht.[i] Seht bitte, wie leuchtend meine Augen geworden sind, weil ich dieses bißchen Honig gekostet habe.[j] **30** Wieviel mehr so, wenn das Volk heute nur von der Beute seiner Feinde gegessen hätte,[k] die es fand![l] Denn jetzt ist die Schlachtung an den Philistern nicht groß gewesen."[m]

31 Und an jenem Tag fuhren sie fort, die Philister von Michmas[n] bis Ajalon[o] niederzuschlagen, und das Volk wurde sehr müde.[p] **32** Und das Volk begann, gierig über die Beute herzufallen[q] und Schafe und Rinder und Kälber zu nehmen und sie auf der Erde zu schlachten, und das Volk ging daran, das Blut mitzuessen.[r] **33** Da teilten sie es Saul mit und sprachen: „Siehe! Das Volk sündigt gegen Jehova, indem [es] das Blut mitißt."[s] Darauf sagte er: „Ihr habt treulos gehandelt. Als erstes wälzt einen großen Stein zu mir." **34** Danach sprach Saul: „Zerstreut euch unter das Volk, und ihr sollt zu ihnen sagen: ‚Bringt heran

KAP. 14

a 1Sa 10:26; 1Sa 14:2
b Ri 7:22; 1Sa 14:20; 2Ch 20:23
c 1Sa 14:3
d 2Mo 25:22
e 1Sa 4:3; 1Sa 5:2; 1Sa 7:1
f 4Mo 27:21
g 4Mo 10:9
h Ri 7:22; 2Ch 20:23; Jes 19:2; Hes 38:21
i Ri 15:11
j 1Sa 13:6; 1Sa 14:11
k 5Mo 33:29; Ri 2:18; 2Kö 19:34; Ps 17:7; Ps 44:7; Jes 63:8; Hos 1:7; 1Ti 4:10
l 1Sa 13:5
m 3Mo 5:4; 4Mo 30:2; Ri 21:1; Spr 20:25; Pr 5:6
n Jos 10:13; Ri 11:36; Ri 16:28

2. Spalte

a 5Mo 23:21; Ri 8:5; 2Sa 17:29; Ps 15:4
b 5Mo 8:8; 5Mo 27:3; Jos 5:6
c 2Mo 3:8; 3Mo 20:24; 4Mo 13:27; Mat 3:4
d Ps 15:4
e 1Sa 14:17
f 1Sa 30:12
g 1Sa 14:24
h Ri 8:4; 2Sa 17:29
i 1Kö 18:18
j 1Sa 14:27
k 1Sa 14:26; Apg 9:19
l 5Mo 20:14
m Pr 9:18
n 1Sa 13:2
o Jos 10:12; Jos 19:42
p Ri 8:5; Jes 44:12
q 5Mo 20:14; 1Sa 15:19
r 1Mo 9:4; 3Mo 3:17; 3Mo 17:10; 5Mo 12:16; Hes 33:25; Apg 15:29
s 5Mo 12:23; 5Mo 15:23

zu mir ein jeder seinen Stier und ein jeder sein Schaf, und ihr sollt an diesem Ort schlachten und essen, und ihr sollt nicht gegen Jehova sündigen, indem [ihr] das Blut miteßt.'"[a] Demgemäß brachte alles Volk, ein jeder, seinen Stier an seiner Hand in jener Nacht herbei und schlachtete dort. **35** Und Saul baute dann Jehova einen Altar.[b] Damit begann er mit dem Bauen eines Altars für Jehova.[c]

36 Später sprach Saul: „Wir wollen hinter den Philistern her bei Nacht hinabziehen und sie ausplündern, bis der Morgen hell wird,[d] und wir wollen keinen einzigen unter ihnen übriglassen."[e] Darauf sagten sie: „Tu alles, was gut ist in deinen Augen." Dann sprach der Priester: „Wir wollen uns hier dem [wahren] Gott nahen."[f] **37** Und Saul begann Gott zu befragen: „Soll ich hinter den Philistern her hinabziehen?[g] Wirst du sie in die Hand Israels geben?"[h] Und er antwortete ihm nicht an jenem Tag.[i] **38** Da sagte Saul: „Kommt hierher,[j] all ihr Hauptleute des Volkes,[k] und stellt fest, und seht, auf welche Weise es heute zu dieser Sünde gekommen ist. **39** Denn so wahr Jehova lebt, der der Befreier Israels ist, sei sie sogar an Jonathan, meinem Sohn, so wird er ganz bestimmt sterben."[l] Aber niemand antwortete ihm aus dem ganzen Volk. **40** Und er sprach weiter zu ganz Israel: „Ihr selbst werdet auf der einen Seite sein, und ich und mein Sohn Jonathan — wir werden auf der anderen Seite sein." Darauf sagte das Volk zu Saul: „Tu, was gut ist in deinen Augen."[m]

41 Und Saul sprach dann zu Jehova: „O Gott Israels, gib doch Tummim[n]!" Da wurden Jonathan und Saul getroffen, und das Volk seinerseits ging [frei] aus.[o] **42** Saul sagte nun: „Werft Lose,[p] um zwischen mir und Jonathan, meinem Sohn, zu entscheiden." Und Jonathan wurde getroffen.

KAP. 14

a 1Sa 14:32
b 1Sa 7:17
2Sa 24:18
2Sa 24:25
c 1Mo 4:26
d Jos 10:9
1Sa 11:11
Jer 6:5
e 5Mo 7:2
5Mo 7:16
f 4Mo 27:21
1Sa 30:7
Ps 65:4
Ps 73:28
Mal 2:7
g Ri 1:1
1Sa 30:8
2Sa 5:19
Spr 3:5
h 4Mo 27:21
i 1Sa 28:6
Ps 66:18
Jes 1:15
Hes 20:3
j Jos 7:14
1Sa 10:19
k Ri 20:2
l Pr 5:2
m 2Sa 15:15
Pr 8:4
n 2Mo 28:30
3Mo 8:8
5Mo 33:8
Esr 2:63
o Jos 7:16
1Sa 10:21
p Spr 16:33
Jon 1:7

2. Spalte

a Jos 7:19
b 1Sa 14:27
c Ru 1:17
1Sa 3:17
1Sa 25:22
2Sa 3:9
2Sa 19:13
d 1Mo 38:24
1Sa 14:24
2Sa 12:5
Jak 2:13
e 1Sa 11:13
1Sa 14:14
1Sa 19:5
Ne 9:27
f 1Mo 44:7
Jos 22:29
g 1Sa 19:6
1Sa 28:10
h 1Kö 1:52
Luk 21:18
Apg 27:34
i 1Sa 14:6
j Hi 6:23
k 4Mo 33:55
Ri 2:3
l 1Sa 13:1
m 1Sa 12:9
n 5Mo 2:19
1Sa 11:11
o 1Mo 36:8
1Mo 36:43
Mal 1:4
p 2Sa 10:6
1Kö 11:23
q 1Sa 9:16
r Jos 13:1
Jos 23:10
s 2Sa 1:23
t 2Mo 17:14
5Mo 25:19
1Sa 15:3

43 Dann sprach Saul zu Jonathan: „Teil mir doch mit: Was hast du getan?"[a] Da teilte Jonathan es ihm mit und sagte: „Ich habe tatsächlich auf der Spitze des Stabes, der in meiner Hand ist, ein wenig Honig gekostet.[b] Hier bin ich! Laß mich sterben!"

44 Darauf sprach Saul: „So möge Gott tun und so möge er hinzufügen,[c] wenn du nicht ganz bestimmt sterben wirst,[d] Jonathan." **45** Aber das Volk sagte zu Saul: „Soll Jonathan sterben, der diese große Rettung[e] in Israel bewirkt hat? Das ist undenkbar![f] So wahr Jehova lebt,[g] auch nicht ein einziges Haar[h] seines Hauptes wird zur Erde fallen; denn mit Gott hat er an diesem Tag gewirkt."[i] Damit erlöste[j] das Volk Jonathan, und er starb nicht.

46 Da zog sich Saul davon zurück, den Philistern zu folgen, und die Philister ihrerseits gingen an ihren Ort.[k]

47 Und Saul selbst übernahm das Königtum über Israel[l] und führte dann ringsumher Krieg gegen alle seine Feinde, gegen Moab[m] und gegen die Söhne Ammons[n] und gegen Edom[o] und gegen die Könige von Zoba[p] und gegen die Philister[q]; und wohin er sich auch wandte, teilte er Verurteilung aus.[r] **48** Und er handelte weiterhin tapfer[s] und ging daran, Amalek niederzuschlagen[t] und Israel aus der Hand seines Plünderers zu befreien.

49 Und die Söhne Sauls nun waren Jonathan[u] und Jischwi und Malkischua,[v] und was die Namen seiner beiden Töchter betrifft, der Name der erstgeborenen war Merab[w] und der Name der jüngeren Michal[x]. **50** Und der Name der Frau Sauls war Ahinoam, die Tochter des Ahimaaz, und der Name seines Heerobersten war Abner[y], der Sohn Ners, der Onkel Sauls.

u 1Sa 13:2; 1Sa 14:1; 1Ch 9:39; v 1Sa 31:2; 1Ch 8:33; w 1Sa 18:17; x 1Sa 18:27; 1Sa 25:44; 2Sa 3:13; 2Sa 6:20; y 1Sa 17:55; 2Sa 2:8; 2Sa 3:27.

51 Und Kisch[a] war der Vater Sauls, und Ner[b], der Vater Abners, war der Sohn Abiëls.

52 Und der Krieg gegen die Philister war heftig alle Tage Sauls.[c] Wenn Saul irgendeinen starken Mann oder irgendeinen Tapferen sah, so versammelte er ihn jeweils zu sich.[d]

15 Dann sprach Samuel zu Saul: „Ich war es, den Jehova sandte, um dich zum König über sein Volk Israel zu salben[e], und nun hör auf die Stimme der Worte Jehovas.[f] **2** Dies ist, was Jehova der Heerscharen[g] gesagt hat: ‚Ich will das anrechnen,[h] was Amalek Israel angetan hat, als er sich ihm in den Weg stellte, während es aus Ägypten heraufzog.[i] **3** Jetzt geh, und du sollst Amalek niederschlagen[j] und ihn mit allem, was er hat, der Vernichtung weihen,[k] und du sollst kein Mitleid mit ihm haben, und du sollst sie zu Tode bringen,[l] Mann wie Frau, Kind wie Säugling,[m] Stier wie Schaf, Kamel wie Esel.‘“[n] **4** Demgemäß bot Saul das Volk auf und nahm seine Zählung in Telaïm[o] vor, zweihunderttausend Mann zu Fuß und zehntausend Mann von Juda.[p]

5 Und dann kam Saul bis zur Stadt Amaleks und lag beim Wildbachtal im Hinterhalt. **6** Unterdessen sprach Saul zu den Keniternq: „Geht, zieht weg,[r] geht aus der Mitte der Amalekiter hinab, damit ich dich nicht mit ihnen wegraffe. Was dich betrifft, du hast allen Söhnen Israels zu der Zeit, als sie aus Ägypten heraufkamen,[s] liebende Güte erwiesen.“[t] Da zogen die Keniter aus der Mitte Amaleks hinweg. **7** Danach ging Saul daran, Amalek von Hawila[u] bis nach Schur[v], das vor Ägypten ist, niederzuschlagen.[w] **8** Und er konnte Agag[x], den König Amaleks, lebendig gefangennehmen, und alles andere Volk weihte er der Vernichtung mit der Schärfe des Schwertes.[y] **9** Aber Saul und das Volk hatten Mitleid mit Agag und mit dem Besten des Kleinviehs und des Großviehs[a] und mit den fetten [Tieren] und den Widdern und mit allem, was gut war, und sie wünschten sie nicht der Vernichtung zu weihen.[b] Was all die Habe betrifft, die verachtet und verworfen war, diese weihten sie der Vernichtung.

10 Das Wort Jehovas erging nun an Samuel und lautete: **11** „Ich bedauere wirklich,[c] daß ich Saul als König regieren ließ, denn er hat sich davon abgewandt[d], mir zu folgen, und meine Worte hat er nicht ausgeführt.“[e] Und es betrübte Samuel,[f] und er schrie die ganze Nacht hindurch zu Jehova.[g] **12** Dann machte sich Samuel früh auf, um Saul am Morgen entgegenzugehen. Doch wurde Samuel berichtet und gesagt: „Saul ist nach Karmel[h] gekommen, und siehe, er hat sich ein Denkmal errichtet,[i] und er ist dann umgekehrt und ist hinübergegangen und nach Gilgal hinabgegangen.“ **13** Schließlich kam Samuel zu Saul, und Saul begann zu ihm zu sagen: „Gesegnet[j] bist du von Jehova. Ich habe das Wort Jehovas ausgeführt.“[k] **14** Samuel aber sprach: „Was bedeutet denn dieser Laut vom Kleinvieh in meinen Ohren und der Laut vom Großvieh, den ich höre?“[l] **15** Darauf sagte Saul: „Das haben sie von den Amalekitern hergebracht, denn das Volk[m] hatte Mitleid mit dem Besten des Kleinviehs und des Großviehs, um es Jehova, deinem Gott, zu opfern;[n] was aber übrigblieb, haben wir der Vernichtung geweiht.“ **16** Darauf sprach Samuel zu Saul: „Halt inne! Und ich will dir mitteilen, was Jehova letzte Nacht zu mir geredet hat.“[o] Da sagte er zu ihm: „Rede!“

17 Und Samuel sprach weiter: „War es nicht, als du klein warst in deinen eigenen Augen,[p] daß du [das] Haupt der Stämme Israels

KAP. 14

a 1Sa 9:1; 1Ch 9:39; Apg 13:21
b 1Kö 2:5
c 1Mo 49:27; 1Sa 9:16
d 1Sa 8:11; 1Sa 10:26

KAP. 15

e 1Sa 9:16; 1Sa 10:1
f 5Mo 17:20; 1Sa 12:14; Pr 12:13
g 2Sa 7:26
h 1Mo 12:3; Sach 2:8
i 2Mo 17:8; 4Mo 24:20; 5Mo 25:17; 5Mo 25:18
j 2Mo 17:14; 5Mo 25:19; 1Ch 4:43
k 3Mo 27:28; 3Mo 27:29; 1Sa 15:18
l 5Mo 9:3
m 2Mo 20:5; Jos 14:21
n 5Mo 13:17; Jos 6:18
o Jos 15:24
p 1Sa 11:8; 1Sa 13:15
q 4Mo 10:29; 4Mo 10:32; 4Mo 24:21; Ri 1:16; Ri 4:11
r 1Mo 18:25; 1Mo 19:12; 4Mo 16:26; 1Kö 20:31; Spr 20:28
s 5Mo 5:15; 5Mo 16:3
t 1Mo 12:3; 2Mo 18:9; 2Mo 18:12; 4Mo 10:29; Heb 6:10
u 1Mo 25:18
v 1Mo 16:7; 1Sa 27:8
w 5Mo 25:19; 1Sa 14:48
x 1Sa 15:33
y 3Mo 27:29; 1Sa 15:3

2. Spalte

a 3Mo 27:28; Jos 7:12; 1Sa 13:9; Spr 11:2; Spr 14:12; Spr 21:24
b Jer 48:10
c 1Mo 6:6; 1Sa 15:26; 1Sa 15:35; Jer 18:8
d Ps 36:2; Ps 125:5; Pr 4:13; Mal 3:7
e 1Sa 13:13; 1Sa 15:3
f 1Sa 16:1; Ps 119:136
g Ps 55:2; h Jos 15:55; 1Sa 25:2; i 2Sa 18:18; Ps 49:11; Spr 8:13; Spr 15:25; j 1Sa 13:10; k Spr 12:15; Spr 18:17; Spr 26:12; l 1Sa 15:3; Ps 36:2; m 1Mo 3:12; 2Mo 32:22; 1Sa 15:21; n 1Ch 28:9; Spr 28:13; o 1Sa 15:10; p 1Sa 9:21; 1Sa 10:22.

wurdest und Jehova dich dann zum König über Israel salbte[a]? **18** Später sandte Jehova dich mit einem Auftrag aus und sagte: ‚Geh, und du sollst die Sünder[b], die Amalekiter, der Vernichtung weihen, und du sollst gegen sie kämpfen, bis du sie ausgerottet haben wirst.'[c] **19** Warum also hast du der Stimme Jehovas nicht gehorcht, sondern bist gierig über die Beute hergefallen[d] und hast getan, was böse war in den Augen Jehovas?"[e]

20 Saul dagegen sprach zu Samuel: „Ich habe doch der Stimme Jehovas gehorcht[f], indem ich an den Auftrag heranging, mit dem Jehova mich aussandte, und ich brachte Agag,[g] den König von Amalek, her, aber Amalek habe ich der Vernichtung geweiht.[h] **21** Und das Volk[i] nahm dann von der Beute Schafe und Rinder, das Auserlesenste davon als etwas der Vernichtung Geweihtes, um es Jehova, deinem Gott, in Gilgal[j] zu opfern[k]."

22 Darauf sagte Samuel: „Hat Jehova ebensoviel Gefallen an Brandopfern[l] und Schlachtopfern wie daran, daß man der Stimme Jehovas gehorcht? Siehe! Gehorchen[m] ist besser als Schlachtopfer,[n] Aufmerken besser als das Fett[o] von Widdern; **23** denn Widerspenstigkeit[p] ist dasselbe wie die Sünde der Wahrsagerei[q] und vermessenes Vorandrängen dasselbe wie [die Benutzung] unheimlicher Macht und [der] Teraphim.[r] Weil du das Wort Jehovas verworfen hast,[s] verwirft er daher dich, daß du nicht König seist."[t]

24 Da sprach Saul zu Samuel: „Ich habe gesündigt;[u] denn ich habe den Befehl Jehovas und deine Worte übertreten, denn ich fürchtete das Volk[v] und gehorchte so seiner Stimme. **25** Und nun verzeih[w] bitte meine Sünde, und kehre mit mir um, damit ich mich vor Jehova niederwerfe[x]." **26** Samuel aber sagte zu Saul: „Ich werde nicht mit dir umkehren, denn du hast das Wort Jehovas verworfen, und Jehova verwirft dich, damit du nicht mehr König seist über Israel."[a] **27** Als Samuel sich umwandte, um zu gehen, packte er sogleich den Zipfel seines ärmellosen Obergewandes, doch er riß[b] ab. **28** Darauf sprach Samuel zu ihm: „Jehova hat die Königsherrschaft Israels heute von dir abgerissen,[c] und er wird sie bestimmt deinem Mitmenschen geben, der besser ist als du.[d] **29** Und überdies wird sich die Hoheit Israels[e] nicht als falsch erweisen,[f] und ER wird nichts bedauern, denn ER ist kein Erdenmensch, um [etwas] zu bedauern."[g]

30 Darauf sagte er: „Ich habe gesündigt. Jetzt ehre mich[h] bitte vor den älteren Männern meines Volkes und vor Israel, und kehre mit mir um, und ich werde mich gewiß vor Jehova, deinem Gott, niederwerfen."[i] **31** Da kehrte Samuel hinter Saul um, und Saul warf sich dann vor Jehova nieder. **32** Danach sprach Samuel: „Bringt Agag, den König von Amalek, zu mir her." Dann kam Agag widerstrebend zu ihm, und Agag begann bei sich zu sagen: „Wahrlich, die bittere Erfahrung des Todes ist gewichen." **33** Samuel aber sprach: „Wie dein Schwert[j] Frauen der Kinder beraubt hat, ebenso wird deine Mutter[k] am meisten der Kinder beraubt sein unter Frauen."[l] Damit hieb Samuel dann Agag vor Jehova in Gilgal in Stücke.[m]

34 Nun ging Samuel seines Weges nach Rama, und Saul seinerseits ging hinauf zu seinem eigenen Haus im Gibea[n] Sauls. **35** Und Samuel sah Saul nicht wieder bis zu seinem Todestag, denn Samuel hatte sich der Trauer[o] um Saul hingegeben. Was Jehova betrifft, er bedauerte, daß er Saul zum König über Israel gemacht hatte.[p]

---

1 1Mo 9:6; 3Mo 24:17; 5Mo 19:21; Ri 1:7; Mat 7:2; **m** 2Mo 17:14; 5Mo 25:19; 1Sa 15:3; **n** 1Sa 11:4; **o** 1Sa 16:1; **p** 1Sa 15:11.

KAP. 15

a 1Sa 9:16
1Sa 10:1
b 1Sa 15:3
Hi 31:3
Spr 10:29
Spr 13:21
c 5Mo 25:19
d 5Mo 13:17
1Sa 15:9
Spr 28:20
Eph 5:5
e 1Sa 15:24
f Spr 21:29
Spr 28:14
g 3Mo 27:29
1Kö 20:42
Jer 48:10
h 5Mo 7:16
1Sa 15:3
i 2Mo 32:22
1Sa 15:15
j 1Sa 13:4
k Pr 5:1
l Ps 50:8
Jes 1:11
Mi 6:6
m Jer 7:23
Jer 38:20
n Spr 21:3
Hos 6:6
Mar 12:33
o 3Mo 3:16
p 4Mo 14:9
5Mo 9:7
1Sa 12:15
q 3Mo 20:6
5Mo 18:10
1Sa 28:3
1Ch 10:13
Jes 8:19
r 1Mo 31:19
1Mo 31:30
2Kö 23:24
s 1Sa 15:3
t 1Sa 13:14
1Sa 16:1
1Ch 28:9
Apg 13:22
u 1Sa 2:25
2Ko 7:10
Jak 4:17
v Spr 29:25
Jes 51:12
w 1Sa 2:25
x 1Sa 15:30

2. Spalte

a 5Mo 17:20
1Sa 12:25
1Sa 13:14
1Sa 16:1
b 1Kö 11:30
c 1Kö 11:31
d 1Sa 13:14
1Sa 16:12
1Sa 28:17
Apg 13:22
e 1Ch 29:11
Hi 37:22
Jes 43:3
Jes 44:6
f Ps 89:35
Tit 1:2
Heb 6:18
g 4Mo 23:19
Ps 110:4
Hes 24:14
h Spr 26:1
i 1Sa 15:25
Jes 29:13
Mat 15:8
j Mat 26:52
k Ri 5:28

16 Schließlich sprach Jehova zu Samuel: „Wie lange wirst du um Saul trauern,[a] da ich ihn doch verworfen habe, daß er nicht als König über Israel herrsche?[b] Fülle dein Horn mit Öl[c] und geh. Ich werde dich zu Jsaï[d], dem Bethlehemiter, senden, denn ich habe unter seinen Söhnen einen König für mich ausersehen."[e] **2** Aber Samuel sagte: „Wie kann ich gehen? Hat Saul einmal davon gehört, wird er mich bestimmt töten."[f] Und Jehova sprach weiter: „Eine junge Kuh von der Rinderherde solltest du mit dir nehmen, und du sollst sagen: ‚Um für Jehova zu opfern, darum bin ich gekommen.'[g] **3** Und du sollst Jsaï zum Schlachtopfer rufen; und ich meinerseits werde dich erkennen lassen, was du tun solltest,[h] und du sollst mir den salben[i], den ich dir bezeichne."

4 Und Samuel ging daran, zu tun, was Jehova geredet hatte. Als er nach Bethlehem[j] kam, begannen die älteren Männer der Stadt, als sie ihn trafen, zu zittern,[k] und so sprachen sie: „Bedeutet dein Kommen Frieden?"[l] **5** Darauf sagte er: „Es bedeutet Frieden. Um für Jehova zu opfern, darum bin ich gekommen. Heiligt[m] euch, und ihr sollt mit mir zum Schlachtopfer kommen." Dann heiligte er Jsaï und seine Söhne, worauf er sie zum Schlachtopfer rief. **6** Und es geschah, als sie hereinkamen und er Eliab[n] erblickte, daß er sogleich sagte: „Gewiß ist vor Jehova sein Gesalbter." **7** Aber Jehova sprach zu Samuel: „Schau nicht auf sein Aussehen und auf die Höhe seines Wuchses,[o] denn ich habe ihn verworfen. Denn nicht wie der Mensch sieht, [sieht Gott,][p] denn der Mensch sieht das, was vor den Augen erscheint;[q] Jehova aber, er sieht, wie das Herz[r] ist." **8** Dann rief Jsaï Abinadab[s] und ließ ihn vor Samuel vorübergehen, doch sagte er: „Auch diesen hat Jehova nicht erwählt." **9** Als nächsten ließ Jsaï Schamma[t] vorübergehen, aber er sprach: „Auch diesen hat Jehova nicht erwählt." **10** So ließ Jsaï sieben seiner Söhne vor Samuel vorübergehen; immer noch sagte Samuel zu Jsaï: „Jehova hat diese nicht erwählt."

11 Schließlich sprach Samuel zu Jsaï: „Sind dies alle Knaben?" Darauf sagte er: „Der jüngste ist bis jetzt übrig,[a] und siehe, er weidet die Schafe."[b] Hierauf sprach Samuel zu Jsaï: „Sende hin, und hol ihn, denn wir werden uns nicht zum Mahl setzen, bis er hierherkommt." **12** Demzufolge sandte er hin und ließ ihn kommen. Nun war er rötlich[c], ein junger Mann mit schönen Augen und von gutem Aussehen. Dann sprach Jehova: „Steh auf, salbe ihn, denn er ist es!"[d] **13** Daher nahm Samuel das Ölhorn[e] und salbte ihn inmitten seiner Brüder. Und der Geist Jehovas begann von jenem Tag an über David wirksam zu sein.[f] Später stand Samuel auf und ging seines Weges nach Rama[g].

14 Und was den Geist Jehovas betrifft, er wich[h] von Saul, und ein schlechter Geist[i] von Jehova aus jagte ihm Schrecken ein. **15** Und die Diener Sauls begannen zu ihm zu sagen: „Hier nun jagt dir Gottes schlechter Geist Schrecken ein. **16** Unser Herr möge bitte deinen Knechten vor dir gebieten, daß sie einen Mann suchen, der des Harfenspiels[j] kundig ist.[k] Und es soll geschehen, wenn Gottes schlechter Geist über dich kommt, daß er mit seiner Hand spielen soll, und es wird dir bestimmt wohl werden." **17** Da sprach Saul zu seinen Dienern: „Seht [euch] für mich bitte nach einem Mann um, der gut spielen kann, und ihr sollt ihn zu mir bringen."[l]

18 Und einer von den Bediensteten antwortete dann und sprach: „Siehe! Ich habe gesehen, wie ein Sohn Jsaïs, des Bethlehemiters, zu spielen versteht,[m] und er ist ein tapferer, starker Mann[n]

KAP. 16

a 1Sa 15:35; Pr 3:4
b 1Sa 15:23; 1Sa 15:26
c 2Mo 30:25; 1Kö 1:39; Ps 133:2
d Ru 4:17; 1Ch 2:12; Jes 11:1
e 1Mo 49:10; 1Sa 13:14; Ps 78:70; Ps 89:20; Apg 13:22
f 1Sa 22:17
g 1Sa 9:12; 1Sa 20:29; Mat 10:16
h Am 3:7
i Ps 89:20
j Ru 4:11; 1Sa 20:6
k 1Sa 21:1; Luk 8:37
l 1Kö 2:13; 2Kö 9:22
m 2Mo 19:10; 3Mo 11:44; 3Mo 20:7
n 1Sa 17:28; 1Ch 2:13
o 1Sa 10:23
p Hi 10:4; Jes 55:8
q 2Ko 5:12; 2Ko 10:7
r 1Kö 8:39; 1Ch 28:9; 2Ch 16:9; Ps 7:9; Spr 24:12; Jer 17:10; Apg 1:24
s 1Sa 17:13; 1Ch 2:13
t 2Sa 13:3

2. Spalte

a 1Sa 17:14
b 2Sa 7:8; Ps 78:70
c 1Sa 17:42; Hoh 5:10; Klg 4:7
d 1Sa 13:14; 1Sa 16:1; Ps 89:20; Apg 13:22
e 1Sa 16:1; 1Kö 1:39
f 4Mo 11:17; Ri 3:10; 1Sa 10:6; 2Sa 23:2
g 1Sa 1:1; 1Sa 1:19
h 1Sa 18:12; 1Sa 28:15
i 1Sa 18:10; 1Sa 19:9; Hi 34:11; Hi 34:12; Rö 2:6; Heb 3:12; Jak 1:13
j 1Mo 4:21; Ps 33:2
k Spr 22:29
l 1Sa 8:11
m 1Sa 16:23
n 1Sa 14:52; 1Sa 17:36

und ein Kriegsmann[a] und ein intelligenter Redner[b] und ein wohlgestalteter Mann[c], und Jehova ist mit ihm."[d] **19** Dann sandte Saul Boten zu Jsaï und ließ sagen: „Sende doch David, deinen Sohn, der bei der Kleinviehherde ist, zu mir."[e] **20** Da nahm Jsaï einen Esel, Brot und einen Schlauch[f] Wein und ein Ziegenböckchen und sandte es durch die Hand Davids, seines Sohnes, zu Saul.[g] **21** So kam David zu Saul und stand ihm zu Diensten;[h] und er liebte ihn schließlich sehr, und er wurde sein Waffenträger[i]. **22** Demzufolge sandte Saul zu Jsaï und ließ sagen: „Laß bitte David mir ständig zu Diensten sein, denn er hat Gunst in meinen Augen gefunden." **23** Und es geschah, wenn Gottes Geist über Saul kam, daß David die Harfe nahm und mit seiner Hand spielte; und es gab Saul Erleichterung, und es wurde ihm wohl, und der schlechte Geist wich von ihm.[j]

17 Und die Philister[k] gingen daran, ihre Lager zum Krieg zusammenzubringen. Als sie sich in Soḵo[l], das zu Juda gehört, zusammengetan hatten, schlugen sie dann ihr Lager zwischen Soḵo und Aseḳa[m] in Ephes-Dammim[n] auf. **2** Was Saul und die Männer Israels betrifft, sie taten sich zusammen und lagerten sich in der Tiefebene Ela,[o] und sie stellten sich nun in Schlachtordnung auf, den Philistern entgegen. **3** Und die Philister standen auf dem Berg auf dieser Seite, und die Israeliten standen auf dem Berg auf jener Seite, mit dem Tal zwischen ihnen.

4 Und ein Vorkämpfer begann aus den Lagern der Philister herauszutreten, sein Name war Goliath,[p] aus Gath[q], seine Höhe war sechs Ellen und eine Spanne.[r] **5** Und auf seinem Haupt war ein Helm aus Kupfer, und er war mit einem Panzerhemd von übereinanderliegenden Schuppen bekleidet, und das Gewicht des Panzerhemds[s] war fünftausend Schekel Kupfer. **6** Und da waren Beinschienen aus Kupfer oberhalb seiner Füße und ein Wurfspieß[a] aus Kupfer zwischen seinen Schultern. **7** Und der hölzerne Schaft seines Speeres war gleich einem Weberbaum,[b] und die Klinge seines Speeres war sechshundert Schekel Eisen; und der Träger des großen Schildes marschierte vor ihm her. **8** Dann stand er still und begann den Schlachtreihen Israels zuzurufen[c] und zu ihnen zu sagen: „Warum kommt ihr heraus, um euch in Schlachtordnung aufzustellen? Bin ich nicht der Philister und ihr Knechte[d], die Saul gehören? Erwählt euch einen Mann, und laßt ihn zu mir herabkommen. **9** Wenn er mit mir kämpfen kann, und er schlägt mich wirklich nieder, dann müssen wir eure Knechte werden. Bin ich selbst ihm aber gewachsen und schlage ich ihn tatsächlich nieder, dann sollt ihr unsere Knechte werden, und ihr sollt uns dienen."[e] **10** Und der Philister sprach weiter: „Ich, ich verhöhne[f] in der Tat die Schlachtreihen Israels an diesem Tag. Gebt mir einen Mann, und laßt uns zusammen kämpfen!"[g]

11 Als Saul[h] und ganz Israel diese Worte des Philisters hörten, da erschraken sie und fürchteten sich sehr.[i]

12 David nun war der Sohn dieses Ephrathiters[j] aus Bethlehem von Juda, dessen Name Jsaï war. Und er hatte acht Söhne.[k] Und in den Tagen Sauls war der Mann schon alt unter Männern. **13** Und die drei ältesten Söhne Jsaïs gingen dann hin. Sie zogen Saul nach in den Krieg,[l] und die Namen seiner drei Söhne, die in den Krieg zogen, waren Eliab[m], der erstgeborene, und sein zweiter Sohn Abinadab[n] und der dritte Schamma[o]. **14** Und David war der jüngste,[p] und die drei ältesten ihrerseits zogen Saul nach.

15 Und David ging und kehrte von Saul zurück, um die Schafe

KAP. 16

a 1Sa 17:32
1Sa 17:46
b 1Sa 26:19
Spr 16:23
c 1Sa 16:12
d 1Sa 18:12
e 1Sa 17:15
Ps 78:70
f Mat 9:17
g 1Sa 10:27
2Ch 17:5
Spr 17:8
Spr 18:16
h Spr 22:29
i Ri 9:54
1Sa 14:13
1Sa 31:4
j 1Sa 16:14
1Sa 18:10
2Kö 3:15

KAP. 17

k Jos 13:2
Ri 3:1
Ri 3:3
1Sa 9:16
1Sa 14:52
Am 9:7
l 2Ch 11:7
2Ch 28:18
m Jos 15:35
Jer 34:7
n 1Ch 11:13
o 1Sa 21:9
p 1Sa 17:23
q Jos 11:22
2Sa 21:22
1Ch 20:8
r 1Mo 6:15
5Mo 3:11
2Sa 21:20
s 1Sa 17:38
1Kö 22:34
2Ch 26:14
Jer 51:3

2. Spalte

a 1Sa 17:45
b 1Ch 11:23
1Ch 20:5
c 4Mo 33:55
d 1Sa 8:17
1Ch 21:3
e 5Mo 28:15
5Mo 28:48
f 1Sa 17:26
2Kö 19:22
Ps 80:6
g Ps 33:16
Spr 16:18
Jer 9:23
h 1Sa 8:20
i 5Mo 20:1
Jos 1:9
1Sa 17:24
Ps 27:1
Jes 51:12
J 1Mo 35:16
1Mo 35:19
Ru 1:2
Ru 4:22
1Sa 16:1
1Sa 17:58
Mi 5:2
Mat 2:6
k 1Sa 16:10
1Ch 2:13
l 4Mo 1:3
m 1Sa 16:6
n 1Sa 16:8
1Ch 2:13

o 1Sa 16:9; 2Sa 13:3; p 1Ch 2:15.

seines Vaters in Bethlehem zu hüten.[a] **16** Und der Philister trat immer wieder frühmorgens und abends vor und stellte sich hin, vierzig Tage lang.

17 Dann sprach Isai zu seinem Sohn David: „Nimm bitte für deine Brüder dieses Epha geröstetes Korn[b] und diese zehn Laibe Brot, und trage sie eilends ins Lager zu deinen Brüdern. **18** Und diese zehn Portionen Milch solltest du dem Obersten der Tausendschaft bringen;[c] auch solltest du dich um das Wohlergehen deiner eigenen Brüder kümmern,[d] und du solltest von ihnen ein Pfand mitnehmen." **19** Mittlerweile waren Saul und sie und alle anderen Männer Israels in der Tiefebene Ela,[e] wo sie gegen die Philister kämpften.[f]

20 Daher stand David früh am Morgen auf und ließ die Schafe in der Obhut des Hüters und lud auf und ging, so wie es Isai ihm geboten hatte.[g] Als er zur Umzäunung des Lagers kam,[h] begaben sich die Streitkräfte hinaus zur Schlachtreihe[i], und sie erhoben ein Feldgeschrei. **21** Und Israel und die Philister begannen sich aufzustellen, Schlachtreihe gegen Schlachtreihe. **22** Sogleich legte David das Gepäck[j] von sich ab in die Obhut des Gepäckhüters[k] und lief dann zur Schlachtreihe hin. Als er hinkam, begann er nach dem Wohlergehen seiner Brüder zu fragen.[l]

23 Während er mit ihnen redete, siehe, da kam der Vorkämpfer, sein Name war Goliath,[m] der Philister, von Gath[n], aus den Schlachtreihen der Philister herauf, und er begann dieselben Worte wie vorher zu reden,[o] und David bekam [es] zu hören. **24** Als alle Männer Israels den Mann sahen, nun, da flohen sie seinetwegen und fürchteten sich sehr.[p] **25** Und die Männer Israels begannen zu sprechen: „Habt ihr diesen Mann gesehen, der heraufkommt? Denn um Israel zu verhöhnen[q], kommt er herauf. Und es soll geschehen, daß der König den Mann, der ihn niederschlägt, mit großem Reichtum bereichern wird, und seine eigene Tochter wird er ihm geben,[a] und das Haus seines Vaters wird er frei machen in Israel."[b]

26 Und David begann zu den Männern, die dicht bei ihm standen, zu sagen: „Was wird dem Mann getan werden, der jenen Philister dort drüben niederschlägt[c] und tatsächlich die Schmach von Israel abwendet?[d] Denn wer ist dieser unbeschnittene[e] Philister, daß er die Schlachtreihen des lebendigen Gottes[f] verhöhnen[g] sollte?" **27** Dann sprach das Volk dieselben Worte zu ihm wie zuvor, indem [es] sagte: „Auf diese Weise wird dem Mann getan werden, der ihn niederschlägt." **28** Und Eliab[h], sein ältester Bruder, bekam zu hören, wie er zu den Männern redete, und Eliabs Zorn entbrannte gegen David,[i] so daß er sprach: „Warum bist du herabgekommen? Und in wessen Obhut hast du jene wenigen Schafe in der Wildnis zurückgelassen?[j] Ich für meinen Teil kenne deine Vermessenheit und die Schlechtigkeit deines Herzens wohl,[k] denn du bist zu dem Zweck herabgekommen, die Schlacht zu sehen."[l] **29** Darauf sagte David: „Was habe ich nun getan? War es nicht nur ein Wort?"[m] **30** Damit wandte er sich von ihm ab, einem anderen zu, und sprach dann dasselbe Wort wie vorher,[n] und die Leute ihrerseits erwiderten ihm gleich wie zuvor.[o]

31 So wurden die Worte, die David redete, gehört, und man berichtete sie dann vor Saul. Daher ließ er ihn holen. **32** Und David sprach dann zu Saul: „Möge keines Menschen Herz in ihm zusammenbrechen.[p] Dein Knecht selbst wird hingehen und tatsächlich mit diesem Philister kämpfen."[q] **33** Saul aber sagte zu David: „Du kannst nicht gegen diesen Philister angehen, um mit ihm zu kämpfen,[r] denn du bist nur ein

KAP. 17

a 1Sa 16:11
1Sa 16:19
b Ru 2:14
1Sa 25:18
2Sa 17:28
c 1Sa 16:20
Spr 3:27
Spr 18:16
d 1Mo 37:14
e 1Sa 17:2
1Sa 21:9
f 1Sa 9:16
g Kol 3:20
h 1Sa 26:5
i 1Sa 4:2
1Sa 23:3
j 1Sa 10:22
1Sa 17:17
k 1Sa 30:24
l 1Mo 37:14
1Sa 17:18
m 1Sa 17:4
1Ch 20:5
n Jos 11:22
2Sa 21:22
1Ch 20:8
o 1Sa 17:10
p 4Mo 13:33
5Mo 20:3
1Sa 17:11
Jes 7:2
q 1Sa 17:10
2Kö 19:22

2. Spalte

a Jos 15:16
1Sa 14:49
1Sa 18:17
1Sa 18:21
b 1Sa 8:11
Mat 17:26
c 1Sa 17:37
d Ps 74:18
Ps 74:22
Ps 79:12
e 1Sa 14:6
1Sa 18:25
f Jer 10:10
1Th 1:9
g 1Sa 17:10
h 1Sa 16:6
1Ch 2:13
i Ps 37:8
Spr 14:17
Spr 14:29
Spr 27:4
j 1Sa 17:20
k 1Sa 16:7
2Ch 6:30
l Spr 18:13
Pr 7:9
Mat 7:1
Rö 14:4
Jak 4:12
m Spr 15:1
1Pe 3:9
n 1Sa 17:26
o 1Sa 17:25
p 5Mo 20:3
Ps 27:3
q 1Sa 16:18
Ps 118:6
Spr 28:1
r 4Mo 13:31
5Mo 9:2

Knabe,[a] und er ist ein Kriegsmann von seinem Knabenalter an." **34** Und David sprach weiter zu Saul: „Dein Knecht wurde ein Schafhirt seines Vaters unter der Kleinviehherde, und da kam ein Löwe[b] und auch ein Bär, und [jeder] trug ein Schaf von der Herde fort. **35** Und ich zog aus, hinter ihm her, und schlug ihn nieder[c] und entriß es seinem Rachen. Wenn er sich gegen mich zu erheben begann, so packte ich ihn bei seinem Bart und schlug ihn nieder und brachte ihn zu Tode. **36** Sowohl den Löwen als auch den Bären schlug dein Knecht nieder; und dieser unbeschnittene Philister[d] soll wie einer von ihnen werden, denn er hat die Schlachtreihen[e] des lebendigen Gottes[f] verhöhnt[g]." **37** Dann fügte David hinzu: „Jehova, der mich von der Tatze des Löwen und von der Tatze des Bären befreite, er ist es, der mich aus der Hand dieses Philisters befreien wird."[h] Darauf sagte Saul zu David: „Geh, und möge es sich erweisen, daß Jehova selbst mit dir ist."[i]

38 Saul ging nun daran, David mit seiner Gewandung zu bekleiden, und er setzte ihm einen Helm aus Kupfer aufs Haupt, worauf er ihn mit einem Panzerhemd bekleidete. **39** Dann gürtete David sein Schwert über seine Gewandung und machte sich daran, [damit] zu gehen, [konnte es aber nicht,] denn er hatte es [vorher] nie versucht. Schließlich sprach David zu Saul: „Ich kann in diesen Dingen nicht gehen, denn ich habe es [vorher] nie versucht." So legte David sie von sich ab.[j] **40** Und er nahm dann seinen Stab in seine Hand und wählte sich die fünf glattesten Steine aus dem Wildbachtal und legte sie in seine Hirtentasche, die ihm als Behälter diente, und in seiner Hand war seine Schleuder.[k] Und er begann sich dem Philister zu nähern.

41 Und der Philister begann zu kommen und kam immer näher an David heran, und der Mann, der den großen Schild trug, war vor ihm her. **42** Als nun der Philister hinschaute und David sah, begann er ihn zu verachten[a], weil es sich zeigte, daß er ein Knabe war[b] und rötlich[c], von schöner Erscheinung.[d] **43** Da sprach der Philister zu David: „Bin ich ein Hund,[e] so daß du mit Stöcken zu mir kommst?" Darauf rief der Philister bei seinen Göttern[f] Übles auf David herab. **44** Und der Philister sagte weiter zu David: „Komm nur her zu mir, und ich will dein Fleisch den Vögeln der Himmel und den Tieren des Feldes geben."[g]

45 David dagegen sprach zu dem Philister: „Du kommst zu mir mit Schwert und mit Speer und mit Wurfspieß,[h] ich aber komme zu dir mit dem Namen Jehovas der Heerscharen,[i] des Gottes der Schlachtreihen Israels, den du verhöhnt hast.[j] **46** An diesem Tag wird Jehova dich in meine Hand liefern,[k] und ich werde dich bestimmt niederschlagen und deinen Kopf von dir nehmen; und ich werde gewiß die Leichname des Lagers der Philister an diesem Tag den Vögeln der Himmel und den wilden Tieren der Erde geben;[l] und Leute der ganzen Erde werden erkennen, daß ein Gott existiert, der zu Israel gehört.[m] **47** Und diese ganze Versammlung wird erkennen, daß Jehova weder mit Schwert noch mit Speer rettet,[n] denn Jehova gehört die Schlacht,[o] und er wird euch bestimmt in unsere Hand geben."[p]

48 Und es geschah, daß sich der Philister aufmachte und unaufhaltsam kam und näher rückte, David entgegen, und David begann zu eilen und der Schlachtreihe entgegenzulaufen, dem Philister entgegen.[q] **49** Dann fuhr David mit seiner Hand in seine Tasche und nahm daraus einen Stein und schleuderte ihn, so daß er den Philister an der Stirn traf[r], und der Stein drang in seine Stirn

KAP. 17

a 1Sa 17:42
b Ri 14:5
Spr 30:30
Jes 31:4
Am 3:12
c Ri 14:6
2Sa 23:20
d 1Sa 17:26
e 1Sa 17:20
1Ch 12:38
f Jer 10:10
1Th 1:9
g 1Sa 17:10
2Kö 19:22
h 5Mo 7:21
2Kö 6:16
Ps 18:3
Ps 115:11
2Ko 1:10
Heb 11:34
i 1Sa 14:6
Ps 97:10
Ps 124:8
j Sach 4:6
k Ri 20:16
1Sa 25:29
2Ch 26:14

2. Spalte

a Ps 123:4
b 1Sa 17:33
c Hoh 5:10
Klg 4:7
d 1Sa 16:12
e 1Sa 24:14
2Sa 9:8
2Sa 16:9
2Kö 8:13
Luk 14:11
f Ri 16:23
2Kö 1:2
g Spr 18:12
Jer 9:23
h 1Sa 17:6
Jes 54:17
i 2Sa 5:10
2Sa 22:33
Ps 44:5
Ps 125:1
Heb 11:34
j 1Sa 17:10
2Kö 19:22
k 5Mo 7:2
5Mo 9:3
Jos 10:8
l Jes 56:9
Off 19:17
m 2Mo 9:16
5Mo 28:10
1Kö 8:43
1Kö 18:36
2Kö 19:19
Ps 46:10
Jes 52:10
Da 3:29
n Ps 44:6
Hos 1:7
Sach 4:6
o 2Ch 20:15
Ps 46:11
Spr 21:31
p 5Mo 20:4
q Ps 27:1
Spr 28:1
r 1Sa 17:57

ein, und er fiel auf sein Angesicht zur Erde.[a] **50** So erwies sich David mit einer Schleuder und einem Stein als stärker als der Philister und schlug den Philister nieder und brachte ihn zu Tode; und da war kein Schwert in Davids Hand.[b] **51** Und David lief weiter und stand über dem Philister. Dann nahm er dessen Schwert[c] und zog es aus seiner Scheide und brachte ihn endgültig zu Tode, indem er ihm damit den Kopf abhieb.[d] Und die Philister bekamen zu sehen, daß ihr Gewaltiger gestorben war, und sie ergriffen die Flucht.[e]

52 Darauf machten sich die Männer Israels und Judas auf und brachen in ein Geschrei aus und jagten dann den Philistern nach[f] bis direkt zum Tal[g] und bis zu den Toren von Ekron[h], und die tödlich Verwundeten der Philister fielen in einem fort auf dem Weg von Schaarajim[i], sowohl bis nach Gath als auch bis nach Ekron. **53** Danach kehrten die Söhne Israels von der hitzigen Verfolgung der Philister um und plünderten[j] dann deren Lager.

54 Da nahm David den Kopf[k] des Philisters und brachte ihn nach Jerusalem, und seine Waffen legte er in sein Zelt.[l]

55 In dem Augenblick nun, als Saul David ausziehen sah, dem Philister entgegen, sprach er zu Abner[m], dem Heerobersten: „Wessen[n] Sohn ist der Knabe,[o] Abner?" Darauf sagte Abner: „Beim Leben deiner Seele, o König, ich weiß es wirklich nicht!" **56** Da sprach der König: „Erkundige du dich, wessen Sohn der Junge ist." **57** Sobald daher David vom Niederschlagen des Philisters zurückkam, holte ihn dann Abner und brachte ihn vor Saul, mit dem Kopf[p] des Philisters in seiner Hand. **58** Saul sagte nun zu ihm: „Wessen Sohn bist du, Knabe?", worauf David sprach: „Der Sohn deines Knechtes Isaï,[q] des Bethlehemiters."[r]

KAP. 17

a 1Sa 17:37 2Sa 21:22 2Sa 22:39 Ps 44:7
b Ri 3:31 Ri 15:15 1Sa 13:22 1Sa 17:47
c 1Sa 21:9
d Ps 18:40
e 5Mo 28:7 Jos 23:10 Heb 11:34
f Ps 18:37
g 1Sa 17:2 1Sa 17:19
h Jos 15:45
i Jos 15:36
j Jer 30:16
k 1Sa 31:9
l 1Sa 21:9
m 1Sa 14:50
n 2Mo 5:2 1Sa 25:10
o 1Sa 16:19 1Sa 16:21
p 1Sa 17:54
q Ru 4:22 1Sa 16:1 1Ch 2:13 Jes 11:1 Mat 1:6 Luk 3:32 Apg 13:22 Rö 15:12
r 1Sa 17:12 1Sa 20:6

2. Spalte

KAP. 18

a 1Sa 14:1 1Sa 14:49 2Sa 1:4
b 1Mo 44:30 1Pe 1:22
c 1Sa 19:2 1Sa 20:17 1Sa 20:41 2Sa 1:26
d 1Sa 8:11 1Sa 16:22 1Sa 17:15
e 1Sa 20:8 1Sa 20:42 1Sa 23:18 2Sa 9:1 2Sa 21:7
f Spr 17:17 Spr 18:24 Kol 3:14
g Jos 1:7 1Sa 18:30 Spr 14:35
h 1Sa 14:52 Spr 20:18
i 2Mo 15:21 Ri 5:1
j 2Mo 15:20 Ri 11:34 Ps 68:25
k Jer 31:13
l 1Sa 21:11 1Sa 29:5 Spr 15:30
m 1Mo 4:5 Spr 14:30 Spr 27:4 Jak 3:16

18 Und es geschah, sobald er damit zu Ende war, zu Saul zu reden, daß sich Jonathans[a] Seele mit Davids Seele verband[b], und Jonathan begann ihn zu lieben wie seine eigene Seele.[c] **2** Da nahm Saul ihn an jenem Tag, und er erlaubte ihm nicht, in das Haus seines Vaters zurückzukehren.[d] **3** Und Jonathan und David schlossen dann einen Bund,[e] weil er ihn liebte wie seine eigene Seele.[f] **4** Auch streifte sich Jonathan das ärmellose Obergewand, das er anhatte, ab und gab es David sowie seine Gewänder und auch sein Schwert und seinen Bogen und seinen Gürtel. **5** Und David begann auszuziehen. Wo immer Saul ihn jeweils hinsandte, handelte er stets umsichtig,[g] so daß Saul ihn über die Kriegsleute setzte;[h] und es schien gut zu sein in den Augen alles Volkes und auch in den Augen der Diener Sauls.

6 Und es geschah, als sie heimkamen, als David vom Niederschlagen der Philister zurückkehrte, daß die Frauen mit Gesang[i] und Reigentänzen aus allen Städten Israels herauszukommen begannen, Saul, dem König, entgegen, mit Tamburinen,[j] mit Freudenklang[k] und mit Lauten. **7** Und die feiernden Frauen antworteten ständig [im Wechselgesang] und sprachen:

„Saul hat seine Tausende niedergeschlagen
Und David seine Zehntausende."[l]

8 Und Saul geriet in heftigen Zorn,[m] und diese Rede war schlecht von seinem Standpunkt aus, so daß er sagte: „David haben sie Zehntausende gegeben, mir aber haben sie Tausende gegeben, und man muß ihm nur noch das Königtum geben!"[n] **9** Und Saul blickte von jenem Tag an ständig mit Argwohn auf David.[o]

n 1Sa 13:14; 1Sa 15:28; 1Sa 16:13; 1Sa 20:31; 1Sa 24:20; o 1Sa 20:33; 1Sa 21:10; Spr 27:4; 1Ti 6:4.

10 Und es geschah am nächsten Tag,[a] daß Gottes schlechter Geist über Saul wirksam wurde,[b] so daß er sich im Innern des Hauses wie ein Prophet benahm,[c] während David dabei war, mit seiner Hand Musik zu machen[d] wie in früheren Tagen; und der Speer war in Sauls Hand.[e] **11** Und Saul schleuderte dann den Speer[f] und sprach: „Ich will David ja an die Wand spießen!",[g] doch David wich vor ihm aus, zweimal.[h] **12** Und Saul geriet in Furcht[i] vor David, weil es sich erwies, daß Jehova mit ihm war,[j] von Saul aber war er gewichen.[k] **13** Demzufolge entfernte Saul ihn aus seiner Gesellschaft[l] und setzte ihn sich zum Obersten einer Tausendschaft ein; und er zog regelmäßig aus und kam herein vor dem Volk.[m] **14** Und David handelte stets umsichtig[n] auf allen seinen Wegen, und Jehova war mit ihm.[o] **15** Und Saul sah immer wieder, daß er sehr umsichtig handelte,[p] so daß ihm vor ihm bangte. **16** Und ganz Israel und Juda hatten David lieb, denn er zog aus und zog ein vor ihnen.

17 Schließlich sprach Saul zu David: „Hier ist meine älteste Tochter, Merab.[q] Sie ist es, die ich dir zur Frau geben werde.[r] Nur erweise dich mir als ein Tapferer, und kämpfe die Kriege Jehovas."[s] Saul sagte aber bei sich: „Nicht meine Hand komme über ihn, sondern die Hand der Philister komme über ihn."[t] **18** Darauf sprach David zu Saul: „Wer bin ich, und wer ist meine Sippe, meines Vaters Familie, in Israel, daß ich des Königs Schwiegersohn werden sollte?"[u] **19** Indes geschah es, daß zu der Zeit, als Merab, Sauls Tochter, David gegeben werden sollte, sie selbst bereits Adriël[v], dem Mehola*thi*ter[w], zur Frau gegeben worden war.

20 Nun war Sauls Tochter Michal[x] in David verliebt, und man ging es Saul berichten, und die Sache war ihm recht. **21** Da sagte Saul: „Ich werde sie ihm geben, damit sie ihm zu einer Schlinge wird[a] und damit die Hand der Philister über ihn kommt." Demgemäß sprach Saul zu David: „Durch [eine von] den beiden Frauen wirst du dich heute mit mir verschwägern." **22** Ferner gebot Saul seinen Dienern: „Redet heimlich zu David und sprecht: ‚Siehe! Der König hat Gefallen an dir gefunden, und alle seine Diener selbst haben dich liebgewonnen. So verschwägere dich nun mit dem König.'" **23** Und die Diener Sauls begannen diese Worte vor den Ohren Davids zu reden, aber David sagte: „Ist es eine leichte Sache in euren Augen, sich mit dem König zu verschwägern, da ich doch ein Mann von wenig Mitteln[b] und geringgeachtet bin?"[c] **24** Da berichteten die Diener Sauls ihm, indem [sie] sprachen: „Mit Worten gleich diesen hat David geredet."

25 Darauf sagte Saul: „Dies ist, was ihr zu David sagen werdet: ‚Der König hat Gefallen, nicht an Heiratsgeld[d], sondern an hundert Vorhäuten[e] der Philister, um sich an den Feinden des Königs zu rächen[f].'" Saul aber, er hatte Pläne geschmiedet, David durch die Hand der Philister zu fällen. **26** Da berichteten seine Diener David diese Worte, und die Sache war David recht, sich mit dem König zu verschwägern,[g] und die Tage waren noch nicht abgelaufen. **27** So stand David auf, und er und seine Männer gingen hin und schlugen[h] unter den Philistern zweihundert Mann nieder, und David brachte dann ihre Vorhäute[i] und gab sie dem König vollzählig, um sich mit dem König zu verschwägern. Darauf gab Saul ihm seine Tochter Michal zur Frau.[j] **28** Und Saul konnte sehen und erkennen, daß Jehova mit David war.[k] Was Sauls Tochter Michal betrifft, sie liebte ihn.[l] **29** Und wieder empfand Saul noch mehr

KAP. 18

a Eph 4:26
b Ri 9:23
1Sa 16:14
1Sa 19:9
Hi 34:12
c 1Sa 10:6
1Sa 10:11
1Sa 19:24
d 1Sa 16:16
1Sa 16:23
e 1Sa 19:9
f 1Sa 19:10
1Sa 20:33
g Spr 27:4
1Jo 3:15
1Jo 4:20
h Ps 37:32
Luk 4:30
Joh 8:59
i 1Sa 18:29
j 1Sa 16:13
k 1Sa 16:14
1Sa 28:15
l 1Sa 18:5
m 4Mo 27:17
2Sa 5:2
Ps 121:8
n 1Sa 18:5
o 1Mo 39:2
Jos 6:27
1Sa 10:7
1Sa 16:18
p Jos 1:7
Spr 20:18
q 1Sa 14:49
r 1Sa 17:25
s 1Sa 25:28
t 1Sa 18:25
2Sa 11:15
2Sa 12:9
Ps 7:16
u 2Sa 7:18
Spr 15:33
Spr 18:12
Spr 22:4
Jak 4:6
1Pe 5:6
v 2Sa 21:8
w Ri 7:22
2Sa 21:8
x 1Sa 14:49
1Sa 19:11
1Sa 25:44
2Sa 3:13
2Sa 6:16
1Ch 15:29

2. Spalte

a 2Mo 10:7
1Sa 18:17
Ps 7:14
Ps 38:12
Spr 26:24
Jer 9:8
b 1Sa 18:18
c Ps 119:141
d 1Mo 29:18
1Mo 34:12
2Mo 22:16
e Ri 14:3
1Sa 17:26
1Sa 17:36
1Sa 21:11
2Sa 1:20
2Sa 3:14
f 1Sa 14:24
g 1Sa 18:21
h Ri 14:19
i 2Sa 3:14
j 1Sa 17:25
k 1Sa 16:13
1Sa 24:20
l 1Sa 18:20

Furcht Davids wegen, und Saul befeindete David allezeit.[a]

30 Und die Fürsten[b] der Philister zogen immer wieder aus, und es geschah jeweils, daß, sooft sie auszogen, David am umsichtigsten von allen Dienern Sauls handelte;[c] und sein Name wurde sehr kostbar.[d]

19 Schließlich redete Saul zu Jonathan, seinem Sohn, und zu allen seinen Dienern davon, David zu Tode zu bringen.[e] **2** Was Jonathan, Sauls Sohn, betrifft, er fand großes Gefallen an David.[f] Somit gab Jonathan David Bescheid, indem [er] sprach: „Saul, mein Vater, trachtet danach, dich zu Tode bringen zu lassen. Und nun, sei bitte am Morgen auf der Hut, und du sollst im verborgenen bleiben und dich versteckt halten.[g] **3** Und ich meinerseits werde hinausgehen und bestimmt an der Seite meines Vaters stehen auf dem Feld, wo du sein wirst, und ich selbst werde für dich zu meinem Vater reden, und ich werde bestimmt sehen, was geschehen wird, und ich werde es dir gewiß mitteilen."[h]

4 Demgemäß redete Jonathan Gutes[i] von David zu Saul, seinem Vater, und sagte zu ihm: „Möge der König sich nicht an seinem Knecht David versündigen,[j] denn er hat nicht gegen dich gesündigt, und seine Werke sind dir gegenüber sehr gut gewesen.[k] **5** Und er ging daran, seine Seele in seine hohle Hand zu nehmen[l] und den Philister niederzuschlagen,[m] so daß Jehova für ganz Israel eine große Rettung bewirkte.[n] Du sahst es, und du gabst der Freude Raum. Warum also solltest du gegen unschuldiges Blut sündigen, indem du David für nichts[o] zu Tode bringen läßt?"[p] **6** Da gehorchte Saul der Stimme Jonathans, und Saul schwor: „So wahr Jehova lebt,[q] er wird nicht zu Tode gebracht werden." **7** Danach rief Jonathan David, und Jonathan teilte ihm alle diese Worte mit. Dann brachte Jonathan David zu Saul, und er blieb wie früher vor ihm.[a]

8 Im Laufe der Zeit brach wieder Krieg aus, und dann rückte David aus und kämpfte gegen die Philister und schlug sie mit einer großen Schlachtung nieder,[b] und sie ergriffen vor ihm die Flucht.[c]

9 Und Jehovas schlechter Geist[d] kam über Saul, als er mit seinem Speer in der Hand in seinem Haus saß, während David mit seiner Hand Musik machte. **10** Demzufolge suchte Saul David mit dem Speer an die Wand zu spießen,[e] er aber wich vor Saul aus,[f] so daß er den Speer in die Wand stieß. Und David seinerseits floh, damit er während jener Nacht entrinnen könnte.[g] **11** Später sandte Saul Boten[h] zum Haus Davids, um es zu bewachen und ihn am Morgen zu Tode bringen zu lassen;[i] doch Michal, seine Frau, teilte [es] David mit, indem [sie] sprach: „Wenn du deine Seele heute nacht nicht entrinnen läßt, wirst du morgen ein zu Tode Gebrachter sein." **12** Sogleich ließ Michal David durchs Fenster hinunter, damit er gehen und weglaufen und entrinnen konnte.[j] **13** Dann nahm Michal das Teraphimbild[k] und legte es auf das Ruhebett, und ein Netz aus Ziegenhaar tat sie an die Stelle seines Kopfes, wonach sie es mit einem Kleid zudeckte.

14 Saul sandte nun Boten, um David zu holen, doch sagte sie: „Er ist krank."[l] **15** Da sandte Saul die Boten hin, David zu sehen, und sprach: „Bringt ihn auf seinem Ruhebett zu mir herauf, um ihn zu Tode zu bringen."[m] **16** Als die Boten hineinkamen, nun, da war das Teraphimbild auf dem Ruhebett und ein Netz aus Ziegenhaar an der Stelle seines Kopfes. **17** Hierauf sagte Saul zu Michal: „Warum hast du mich auf diese Weise hintergangen[n], daß du mei-

KAP. 18

a 1Sa 18:9
1Sa 18:12
1Sa 20:33
Ps 37:12
b 1Sa 29:3
c 1Sa 18:5
1Kö 2:3
Ps 119:99
d 2Sa 7:9
Spr 22:1
Pr 7:1

KAP. 19

e 1Sa 18:9
Spr 27:4
Jak 1:20
f 1Sa 18:1
Spr 18:24
g Spr 22:3
Spr 27:12
h 1Sa 20:9
1Sa 20:13
Spr 17:17
i 1Sa 20:32
1Sa 22:14
Spr 31:9
j 1Mo 42:22
2Ch 6:23
1Jo 3:15
k Ps 35:12
Ps 109:5
Spr 17:13
Jer 18:20
l Ri 9:17
Ri 12:3
1Sa 28:21
Ps 119:109
Apg 20:24
Php 2:30
m 1Sa 17:49
n 2Mo 14:13
1Sa 11:13
1Sa 14:45
1Ch 11:14
o Ps 69:4
Joh 15:25
p 1Sa 20:32
Jer 26:15
Mat 27:4
q 5Mo 6:13
1Sa 14:39
Jer 10:10

2. Spalte

a 1Sa 16:21
1Sa 18:2
1Sa 18:13
b 5Mo 7:2
Ps 27:3
c 3Mo 26:7
d 1Sa 16:14
1Sa 18:10
Hi 34:12
Heb 3:12
e 1Sa 18:11
1Sa 19:6
Ps 5:6
Pr 4:13
f Ps 18:17
Ps 34:19
Jes 54:17
g Ps 18:2
Ps 18:48
Ps 59:16
Ps 124:7
Mat 10:23
h Ps 59, Üb.
Ps 59:3
i Ri 16:2
j Jos 2:15
Apg 9:25
2Kö 11:33

k 1Mo 31:19; 1Mo 31:30; Ri 17:5; 1Sa 15:23; 2Kö 23:24; Hos 3:4; 1 Jos 2:5; Mat 10:16; m 1Sa 18:9; Ps 37:12; Spr 27:4; n 1Sa 28:12.

nen Feind[a] weggesandt hast, damit er entrinnen konnte?" Michal sprach darauf zu Saul: „Er selbst sagte zu mir: ‚Sende mich weg! Warum sollte ich dich zu Tode bringen?'"

18 Was David betrifft, er lief weg und entrann[b] und kam schließlich zu Samuel nach Rama.[c] Und er ging daran, ihm alles mitzuteilen, was Saul ihm angetan hatte. Dann gingen er und Samuel fort, und sie nahmen Wohnsitz in Najoth.[d] **19** Im Laufe der Zeit gelangte der Bericht zu Saul, der besagte: „Siehe! David ist in Najoth in Rama." **20** Sogleich sandte Saul Boten, um David zu holen. Als sie schließlich die älteren der Propheten, die prophezeiten, sahen und Samuel in seiner Stellung über ihnen stehend, kam der Geist[e] Gottes über Sauls Boten, und sie begannen sich wie Propheten[f] zu benehmen, auch sie.

21 Als sie es Saul mitteilten, sandte er sogleich andere Boten, und sie begannen sich wie Propheten zu benehmen, auch sie. Da sandte Saul wieder Boten aus, die dritte Gruppe, und sie begannen sich wie Propheten zu benehmen, auch sie. **22** Schließlich ging auch er nach Rama. Als er bis zur großen Zisterne kam, die sich in Sechu befindet, begann er sich zu erkundigen und zu sagen: „Wo sind Samuel und David?" Darauf sprach man: „Dort in Najoth[g] in Rama." **23** Und er blieb auf seinem Weg von dort nach Najoth in Rama, und der Geist[h] Gottes kam über ihn, ja über ihn, und er wanderte weiter und benahm sich fortwährend wie ein Prophet, bis er nach Najoth in Rama kam. **24** Und er streifte dann auch seine Kleider ab und benahm sich, auch er, vor Samuel wie ein Prophet, und jenen ganzen Tag und die ganze Nacht lag er, hingefallen, nackt da.[i] Deshalb sagte man daraufhin: „Ist auch Saul unter den Propheten?"[j]

KAP. 19

a 1Sa 18:29
b Ps 144:2
c 1Sa 7:17
Spr 17:17
d 1Sa 20:1
e 4Mo 11:25
Joel 2:28
f 1Sa 10:5
1Sa 10:6
1Sa 10:10
g 1Sa 19:18
h 1Sa 19:20
i Jes 20:2
Mi 1:8
j 1Sa 10:11

2. Spalte

KAP. 20

a 1Sa 19:10
1Sa 23:26
2Pe 2:9
b 1Sa 12:3
1Sa 24:11
Ps 7:3
Ps 18:20
c 1Sa 19:6
d 1Sa 9:15
e 1Sa 20:12
f 5Mo 6:13
Heb 6:16
g 1Sa 18:1
1Sa 19:2
h 2Sa 15:21
2Kö 2:2
Jer 10:10
Jer 38:16
i 1Sa 1:26
1Sa 17:55
j 1Sa 27:1
Ps 116:3
2Ko 1:9
k 4Mo 10:10
4Mo 28:11
2Kö 4:23
1Ch 23:31
2Ch 2:4
Ne 10:33
Kol 2:16
l 1Sa 19:2
Spr 22:3
m 1Sa 16:4
1Sa 16:18
Joh 7:42
n 1Sa 9:12
1Sa 20:29
o Est 7:7
Pr 4:13
p Jos 2:14
Ru 1:8
Spr 17:17
Spr 19:22
q 4Mo 30:2
1Sa 18:3
1Sa 23:18
r 1Sa 20:1

20 Und David eilte dann aus Najoth weg.[a] Doch kam er und sprach vor Jonathan: „Was habe ich getan?[b] Was ist mein Vergehen, und welche Sünde habe ich vor deinem Vater begangen, daß er mir nach der Seele trachtet?" **2** Darauf sagte er zu ihm: „Das ist undenkbar![c] Du wirst nicht sterben. Siehe! Mein Vater wird weder Großes noch Kleines tun, ohne es meinem Ohr zu enthüllen;[d] und aus welchem Grund sollte mein Vater diese Sache vor mir verbergen?[e] Das geschieht nicht." **3** David aber schwor[f] außerdem und sprach: „Dein Vater weiß wohl, daß ich in deinen Augen Gunst gefunden habe,[g] und würde somit sagen: ‚Jonathan soll dies nicht wissen, damit er sich nicht grämt.' Aber, in der Tat, so wahr Jehova lebt[h] und so wahr deine Seele lebt,[i] es ist nur etwa ein Schritt zwischen mir und dem Tod!"[j]

4 Und Jonathan sprach weiter zu David: „Was immer deine Seele sprechen mag, werde ich für dich tun." **5** Darauf sagte David zu Jonathan: „Siehe! Morgen ist Neumond[k], und ich selbst sollte unbedingt mit dem König beim Essen sitzen; und du sollst mich wegsenden, und ich muß mich auf dem Feld verbergen[l] bis zum Abend am dritten Tag. **6** Wenn dein Vater mich wirklich vermissen sollte, dann sollst du sagen: ‚David hat sich von mir dringend Urlaub erbeten, um nach Bethlehem[m], seiner Stadt, zu eilen, weil dort ein Jahresschlachtopfer für die ganze Familie stattfindet.'[n] **7** Wenn er dann sagen sollte: ‚Es ist gut!', so bedeutet es für deinen Knecht Frieden. Wenn er aber gar zornig werden sollte, so wisse, daß Schlimmes von ihm beschlossen ist.[o] **8** Und du sollst liebende Güte an deinem Knecht erweisen,[p] denn in einen Bund[q] Jehovas hast du deinen Knecht mit dir eintreten lassen. Ist aber ein Vergehen an mir,[r] so bringe du selbst mich zu

Tode, denn warum solltest du mich zu deinem Vater bringen?"

9 Daraufhin sprach Jonathan: „Das ist im Hinblick auf dich undenkbar! Wenn ich aber doch erkennen sollte, daß von meinem Vater beschlossen worden ist, Übles über dich kommen zu lassen, werde ich es dir nicht mitteilen?"[a] **10** Dann sagte David zu Jonathan: „Wer wird mir mitteilen, ob dein Vater dir Hartes antwortet?" **11** Jonathan sprach hierauf zu David: „Komm doch, und laß uns aufs Feld hinausgehen." Da gingen sie beide aufs Feld hinaus. **12** Und Jonathan sagte weiter zu David: „Jehova, der Gott Israels,[b] [sei Zeuge,][c] daß ich meinen Vater ausforschen werde morgen um diese Zeit oder am dritten Tag, und wenn er David wohlgesinnt ist, werde ich dann nicht zu dir senden und es deinem Ohr bestimmt enthüllen? **13** So möge Jehova Jonathan tun und so möge er hinzufügen,[d] wenn ich, falls es meinem Vater gut scheinen sollte, dir Übles anzutun, es deinem Ohr nicht tatsächlich enthülle und dich wegsende und du nicht bestimmt in Frieden gehst. Und möge es sich erweisen, daß Jehova mit dir ist,[e] so wie es sich erwiesen hat, daß er mit meinem Vater war.[f] **14** Und wirst du nicht, wenn ich noch am Leben sein werde,[g] ja wirst du nicht liebende Güte Jehovas mir gegenüber üben, damit ich nicht sterbe?[h] **15** Und du wirst deine eigene liebende Güte nicht davon abschneiden, mit meiner Hausgemeinschaft zu sein bis auf unabsehbare Zeit.[i] Noch wird, wenn Jehova die Feinde Davids, einen jeden, von der Oberfläche des Erdbodens abschneidet, **16** [der Name des] Jonathan vom Hause Davids abgeschnitten werden.[j] Und Jehova wird es bestimmt von der Hand der Feinde Davids fordern." **17** So schwor Jonathan dem David nochmals wegen seiner Liebe zu ihm; denn er liebte ihn, wie er seine eigene Seele liebte.[k]

KAP. 20

a 1Sa 19:2

b 2Mo 34:23
5Mo 6:13
Jos 24:23

c Hi 31:4
Ps 17:3
Ps 139:1

d Ru 1:17
1Sa 3:17
1Sa 25:22
2Sa 3:9

e 1Sa 16:13
1Sa 17:37

f 1Sa 10:7
1Sa 11:6
1Sa 14:47
2Sa 1:22

g Joh 15:13

h 2Sa 9:3
2Sa 9:7

i 2Sa 9:1
2Sa 21:7

j 1Sa 18:3
2Sa 21:7

k 1Sa 18:1
2Sa 1:26
Spr 18:24

2. Spalte

a 1Sa 20:5
Esr 3:5
Jes 1:13

b 1Sa 19:2
1Sa 20:5

c 5Mo 6:13
5Mo 10:20
Ri 8:19
1Sa 14:39
1Sa 19:6
1Sa 20:3
1Sa 25:26
Mat 5:33

d 1Sa 20:14

e 1Mo 16:5
1Sa 20:42

f Spr 27:12

g 1Sa 20:5

h 1Sa 14:50
1Sa 17:55

i 3Mo 11:24
3Mo 15:5
3Mo 15:16
3Mo 15:18
4Mo 19:16

j Ru 4:22
1Sa 17:12
1Sa 22:7

18 Und Jonathan sprach weiter zu ihm: „Morgen ist Neumond,[a] und du wirst gewiß vermißt werden, weil dein Sitz unbesetzt sein wird. **19** Und bestimmt wirst du am dritten Tag sehr vermißt werden; und du sollst an den Ort kommen, wo du dich an dem Werktag verbargst,[b] und du sollst hier in der Nähe dieses Steins bleiben. **20** Und was mich betrifft, ich werde drei Pfeile nach dessen einer Seite hin abschießen, um sie, wohin ich will, nach einem Ziel zu senden. **21** Und siehe, ich werde den Bediensteten senden [und sagen]: ‚Geh, such die Pfeile.' Wenn ich zu dem Bediensteten ausdrücklich sagen sollte: ‚Siehe! Die Pfeile sind auf dieser Seite von dir, nimm sie', dann kommst du, denn es bedeutet Frieden für dich, und es liegt nichts vor, so wahr Jehova lebt.[c] **22** Doch wenn ich zu dem Jungen auf diese Weise sprechen sollte: ‚Siehe! Die Pfeile sind weiter weg von dir', so geh, denn Jehova hat dich weggesandt. **23** Und was das Wort betrifft, das wir geredet haben,[d] ich und du, nun, möge Jehova zwischen mir und dir sein bis auf unabsehbare Zeit."[e]

24 Und David verbarg sich dann auf dem Feld.[f] Und es wurde Neumond, und der König nahm seinen Sitz zum Mahl ein, um zu essen.[g] **25** Und der König saß auf seinem Sitz wie die anderen Male, auf dem Sitz an der Wand; und Jonathan war ihm gegenüber, und Abner[h] saß an Sauls Seite, Davids Platz aber war unbesetzt. **26** Und Saul sprach gar nichts an jenem Tag, denn er sagte sich: „Etwas ist geschehen, so daß er nicht rein ist,[i] denn er hat sich nicht gereinigt." **27** Und es geschah am Tag nach dem Neumond, am zweiten Tag, daß Davids Platz unbesetzt blieb. Darauf sagte Saul zu seinem Sohn Jonathan: „Warum ist der Sohn Isais[j] weder gestern noch heute zum Mahl gekommen?" **28** Da antwortete Jona-

than dem Saul: „David hat sich von mir dringend Urlaub erbeten, [um] nach Bethlehem [zu gehen].[a] **29** Und er sprach ferner: ‚Sende mich bitte weg, denn wir haben ein Familienschlachtopfer in der Stadt, und mein Bruder selbst hat mich entboten. Und nun, wenn ich Gunst in deinen Augen gefunden habe, laß mich bitte wegschlüpfen, damit ich meine Brüder sehe.' Darum ist er nicht zum Tisch des Königs gekommen." **30** Da entbrannte Sauls Zorn[b] gegen Jonathan, und er sagte zu ihm: „Du Sohn einer widerspenstigen Magd,[c] weiß ich nicht wohl, daß du zu deiner eigenen Schande und zur Schande der Schamteile deiner Mutter[d] die Wahl für den Sohn Isais triffst? **31** Denn alle Tage, die der Sohn Isais auf dem Erdboden lebt, wirst du und dein Königtum nicht feststehen.[e] So sende nun hin, und hol ihn zu mir, denn er ist zum Tode bestimmt."[f]

32 Jonathan indes antwortete Saul, seinem Vater, und sprach zu ihm: „Warum sollte er zu Tode gebracht werden?[g] Was hat er getan?"[h] **33** Da schleuderte Saul den Speer auf ihn, um ihn zu treffen;[i] und Jonathan erkannte, daß es von seinem Vater beschlossen war, David zu Tode zu bringen.[j] **34** Sogleich stand Jonathan in der Glut des Zorns[k] vom Tisch auf, und er aß kein Brot am zweiten Tag nach dem Neumond, denn er grämte sich über David,[l] weil sein eigener Vater ihn gedemütigt hatte.[m]

35 Und es geschah am Morgen, daß Jonathan aufs Feld an den mit David verabredeten Ort hinausging,[n] und ein junger Bediensteter war bei ihm. **36** Und er sprach dann zu seinem Bediensteten: „Lauf, bitte, such die Pfeile, die ich abschieße."[o] Der Bedienstete lief, und er seinerseits schoß den Pfeil so, daß er über ihn hinausflog. **37** Als der Bedienstete bis zu der Stelle des Pfeils kam, den Jonathan abgeschossen hatte, begann Jonathan hinter dem Bediensteten her zu rufen und zu sagen: „Ist nicht der Pfeil von dir aus weiter weg?"[a] **38** Und Jonathan fuhr fort, hinter dem Bediensteten her zu rufen: „Eile! Mach schnell! Steh nicht still." Und Jonathans Bediensteter ging daran, die Pfeile aufzulesen, und kam dann zu seinem Herrn. **39** Was den Bediensteten betrifft, er wußte von nichts; nur Jonathan und David selbst wußten von der Sache. **40** Danach gab Jonathan seine Waffen dem Bediensteten, der zu ihm gehörte, und er sagte zu ihm: „Geh, nimm sie in die Stadt mit."

41 Der Bedienstete ging. Was David betrifft, er erhob sich aus der Nähe gegen Süden. Dann fiel er auf sein Angesicht zur Erde[b] und verbeugte sich dreimal; und sie begannen einander zu küssen[c] und umeinander zu weinen, bis David am meisten [geweint] hatte.[d] **42** Und Jonathan sprach darauf zu David: „Geh in Frieden,[e] da wir, wir beide, im Namen Jehovas geschworen[f] und gesagt haben: ‚Möge es sich erweisen, daß Jehova selbst zwischen mir und dir ist und zwischen meinen Nachkommen und deinen Nachkommen bis auf unabsehbare Zeit.'"[g]

Demzufolge machte sich David auf und ging seines Weges, und Jonathan seinerseits kam in die Stadt.

21 Später kam David nach Nob[h] zu Ahimelech, dem Priester; und Ahimelech[i] begann zu zittern, als er David entgegenkam, und sagte dann zu ihm: „Wie kommt es, daß du allein bist und niemand bei dir ist?"[j] **2** Darauf sprach David zu Ahimelech, dem Priester: „Der König selbst hat mir hinsichtlich einer Sache geboten,[k] und er hat dann zu mir gesagt: ‚Laß niemand auch nur irgend etwas von der Sache wissen, derentwegen ich dich sende und derentwegen ich dir geboten habe.' Und ich habe die jungen Männer für den und den Ort be-

KAP. 20

a 1Sa 20:6
b Spr 14:29 Spr 22:24
c Spr 15:2 Spr 21:24 Eph 4:31
d 1Sa 14:50
e 1Sa 18:8
f 1Sa 19:6 Ps 79:11 Pr 4:13 Pr 8:4
g 1Sa 19:5 Ps 69:4 Spr 17:17 Spr 18:24
h Mat 27:23 Luk 23:22
i 1Sa 18:11 1Sa 19:10 Joh 15:13
j 1Sa 20:7
k 2Mo 11:8 2Mo 32:19 Eph 4:26
l 1Sa 18:1
m 1Sa 20:33
n 1Sa 20:19
o 1Sa 20:20

2. Spalte

a 1Sa 20:22
b 1Mo 43:28 1Sa 24:8 1Sa 25:23 2Sa 9:6
c 1Mo 29:13 1Mo 45:15 1Sa 10:1 2Sa 19:39 Apg 20:37
d 2Sa 1:26
e 4Mo 6:26 1Sa 1:17 Luk 7:50 Apg 16:36
f 1Sa 20:17 1Sa 20:23
g 1Sa 20:23 1Sa 23:18 2Sa 9:7

KAP. 21

h 1Sa 22:19 Ne 11:32 Jes 10:32
i 1Sa 22:9
j 1Sa 18:13
k Mat 10:16

stellt. **3** Und nun, wenn fünf Laibe Brot zu deiner Verfügung sind, so gib sie mir in die Hand, oder was immer sich finden mag."[a] **4** Aber der Priester antwortete David und sprach: „Ich habe kein gewöhnliches Brot zur Hand, doch da ist heiliges Brot,[b] vorausgesetzt, daß sich die jungen Männer wenigstens von Frauen enthalten haben."[c] **5** Da antwortete David dem Priester und sagte zu ihm: „Doch, die Frauen sind von uns ferngehalten worden, ebenso wie früher, als ich auszog,[d] und die Gefäße der jungen Männer sind noch heilig, obwohl es an sich ein gewöhnlicher Auftrag ist. Und wieviel mehr so heute, da einer in [seinem] Gefäß heilig wird?" **6** Darauf gab ihm der Priester, was heilig war,[e] weil zufällig kein Brot da war als das Schaubrot, das von [der Stelle] vor Jehova[f] entfernt worden war, damit man am Tag seiner Wegnahme dort frisches Brot auflege.

7 Nun befand sich an jenem Tag einer der Diener Sauls dort, festgehalten[g] vor Jehova, und sein Name war Doeg[h], der Edomiter[i], der Oberste der Hirten, die Saul hatte.[j]

8 Und David fuhr fort, zu Ahimelech zu sprechen: „Und ist da nichts hier zu deiner Verfügung, ein Speer oder ein Schwert? Denn weder mein eigenes Schwert noch meine Waffen habe ich in meiner Hand mitgenommen, weil sich die Sache des Königs als dringend erwies." **9** Darauf sagte der Priester: „Das Schwert des Philisters Goliath,[k] den du in der Tiefebene Ela niedergeschlagen hast[l] — hier ist es, eingewickelt in einen Überwurf, hinter dem Ephod[m]. Wenn es das ist, was du für dich nehmen möchtest, nimm es, denn außer ihm gibt es kein anderes hier." Und David sprach weiter: „Es gibt keins wie dieses. Gib es mir."

10 Dann machte sich David auf und eilte an jenem Tag Sauls wegen weiter[a] und kam schließlich zu Achisch, dem König von Gath.[b] **11** Und die Diener des Achisch begannen zu ihm zu sagen: „Ist das nicht David, der König[c] des Landes? War nicht dieser es, dem sie in den Reigentänzen[d] ständig [im Wechselgesang] antworteten, indem [sie] sprachen:

‚Saul hat seine Tausende niedergeschlagen
Und David seine Zehntausende.'?"[e]

12 Und David begann sich diese Worte zu Herzen zu nehmen, und er geriet in große Furcht[f] vor Achisch, dem König von Gath. **13** Somit verstellte[g] er unter ihren Augen[h] seinen gesunden Verstand und begann sich in ihrer Hand irrsinnig zu gebärden und kritzelte fortwährend auf die Türen des Tores und ließ seinen Speichel auf seinen Bart herabfließen. **14** Schließlich sagte Achisch zu seinen Dienern: „Hier seht ihr einen Mann, der sich wie verrückt gebärdet. Warum solltet ihr ihn zu mir bringen? **15** Fehlt es mir an verrückt gewordenen Leuten, daß ihr diesen gebracht habt, damit er sich bei mir wie verrückt gebärdet? Sollte dieser in mein Haus kommen?"

22 So ging dann David von dort weg[i] und entrann[j] zur Höhle[k] von Adullam;[1] und seine Brüder und das ganze Haus seines Vaters hörten schließlich davon und zogen dorthin zu ihm hinab. **2** Und jedermann, der in Bedrängnis war,[m] und jedermann, der einen Gläubiger hatte,[n] und jedermann, der bitterer Seele war,[o] begann sich bei ihm zu sammeln,[p] und er wurde Oberster über sie;[q] und schließlich waren etwa vierhundert Mann bei ihm.

3 Später ging David von dort nach Mizpe in Moab und sprach zum König von Moab:[r] „Laß bitte meinen Vater und meine Mutter[s]

KAP. 21

a Ps 37:25
b 2Mo 25:30; 3Mo 24:5; 3Mo 24:9; Mat 12:4; Luk 6:4
c 2Mo 19:15; 3Mo 15:16; 2Sa 11:11
d 3Mo 15:18; 5Mo 23:10
e 3Mo 24:9; Mat 12:4; Mar 2:26; Luk 6:4
f 3Mo 24:8
g 3Mo 13:2; 4Mo 5:2; Ps 66:13
h 1Sa 22:9; Ps 52, Üb.
i 1Mo 36:1; 2Mo 12:49; 3Mo 19:34; 5Mo 2:4; 1Sa 14:47
j 1Sa 8:17; 1Sa 11:5; 1Ch 27:29; 2Ch 26:10
k 1Sa 17:51; 1Sa 17:54
l 1Sa 17:2; 1Sa 17:50
m 2Mo 28:6

2. Spalte

a 1Sa 27:1
b Jos 11:22; 1Sa 5:8; 1Sa 17:4; 1Sa 27:2; 1Kö 2:39; 2Kö 12:17; Ps 56, Üb.
c 1Sa 16:1; 1Sa 16:13; 1Sa 18:8
d 1Sa 18:6; Ps 150:4; Jer 31:4
e 1Sa 18:7; 1Sa 29:5
f Ps 56:3
g Ps 34, Üb.; Mat 10:16
h Ps 56:6

KAP. 22

i 1Sa 21:10
j Ps 34:19; Ps 56:13
k Ps 57, Üb.; Ps 142, Üb.; Hes 11:38
l 1Mo 38:1; Jos 15:35; 2Sa 23:13; 1Ch 11:15; Mi 1:15
m Ri 11:3; Mat 11:28
n Am 2:6; Mat 18:26
o Ri 18:25; 2Sa 17:8
p Ps 142:7
q 1Sa 30:22; 2Sa 5:2; 1Ch 11:15

r Ru 4:10; Ru 4:17; 1Sa 14:47; 1Sa 20:33; s 1Mo 47:11; 2Mo 20:12; Spr 23:24; Mat 19:19.

bei euch wohnen, bis ich weiß, was Gott mit mir tun wird." **4** Daher siedelte er sie vor dem König von Moab an, und alle Tage, an denen David sich an dem unzugänglichen Ort befand, blieben sie bei ihm.[a]

5 Im Laufe der Zeit sagte der Prophet Gad[b] zu David: „Du sollst nicht an dem unzugänglichen Ort wohnen bleiben. Geh weg, und du selbst sollst in das Land Juda kommen."[c] Deshalb zog David weg und kam in den Wald Hereth.

6 Und Saul bekam zu hören, daß David und die Männer, die bei ihm waren, entdeckt worden seien, während Saul in Gibea unter der Tamariske[d] auf der Höhe saß, mit seinem Speer[e] in der Hand, wobei alle seine Diener um ihn standen. **7** Da sprach Saul zu seinen Dienern, die um ihn standen: „Hört bitte, ihr Benjaminiter! Wird auch der Sohn Isais[f] euch allen Felder und Weingärten geben?[g] Wird er euch alle als Oberste von Tausendschaften[h] und Oberste von Hundertschaften einsetzen? **8** Denn ihr habt euch, ihr alle, gegen mich verschworen; und da ist keiner, der es meinem Ohr enthüllt,[i] wenn mein eigener Sohn [einen Bund][j] mit dem Sohn Isais schließt, und da ist keiner von euch, der Mitgefühl mit mir hat und meinem Ohr enthüllt, daß mein eigener Sohn meinen eigenen Diener als einen, der im Hinterhalt liegt, gegen mich hat aufstehen lassen, wie es an diesem Tag ist."

9 Darauf antwortete Doeg[k], der Edomiter, der nämlich über die Knechte Sauls gestellt war, und sagte: „Ich sah den Sohn Isais nach Nob zu Ahimelech, dem Sohn Ahitubs[l], kommen.[m] **10** Und er befragte[n] dann Jehova für ihn; und er gab ihm Proviant[o], und das Schwert[p] des Philisters Goliath gab er ihm." **11** Sogleich sandte der König hin, um Ahimelech, den Sohn Ahitubs, den Priester, und das ganze Haus seines Vaters, die Priester, die in Nob[q] waren, zu rufen. Da kamen sie alle zum König.

12 Saul sprach nun: „Höre bitte, du Sohn Ahitubs!", worauf er sagte: „Hier bin ich, mein Herr." **13** Und Saul sprach weiter zu ihm: „Warum habt ihr euch gegen mich verschworen,[a] du und der Sohn Isais, indem du ihm Brot und ein Schwert gabst und indem eine Befragung Gottes für ihn stattfand, damit er als einer, der im Hinterhalt liegt, gegen mich aufstehe, wie es an diesem Tag ist?"[b] **14** Darauf antwortete Ahimelech dem König und sagte: „Und wer unter all deinen Dienern ist wie David,[c] treu[d] und der Schwiegersohn[e] des Königs und Oberster über deine Leibwache und geehrt in deinem Haus?[f] **15** Habe ich etwa heute damit angefangen, Gott für ihn zu befragen?[g] Das ist für mich undenkbar! Der König möge seinem Knecht [und] dem ganzen Hause meines Vaters nicht irgend etwas zur Last legen, denn in all diesem wußte dein Knecht weder Kleines noch Großes."[h]

16 Der König aber sprach: „Du wirst ganz bestimmt sterben,[i] Ahimelech, du mit dem ganzen Hause deines Vaters."[j] **17** Darauf sagte der König zu den Läufern[k], die um ihn standen: „Wendet euch, und bringt die Priester Jehovas zu Tode, weil ihre Hand auch mit David ist und weil sie wußten, daß er ein Entlaufener war, und sie es meinem Ohr nicht enthüllten!"[l] Und die Diener des Königs wollten ihre Hand nicht ausstrecken, um über die Priester Jehovas herzufallen.[m] **18** Schließlich sprach der König zu Doeg:[n] „Wende du dich, und fall über die Priester her!" Sogleich wandte sich Doeg, der Edomiter[o], und fiel selbst über die Priester her und brachte an jenem Tag fünfundachtzig Männer zu Tode,[p] die ein leinenes Ephod[q] trugen. **19** Auch schlug er Nob[r], die Stadt der Priester, mit der

---

KAP. 22

a 1Sa 22:1
2Sa 23:13
Ps 57:1
Ps 142, Üb.
b 2Sa 24:11
1Ch 21:9
1Ch 29:29
2Ch 29:25
c 1Sa 23:3
d 1Mo 21:33
1Sa 31:13
1Ch 10:12
e 1Sa 18:10
1Sa 19:9
1Sa 20:33
f Ru 4:22
1Sa 20:27
1Sa 25:10
g 1Sa 8:14
h 2Mo 18:21
1Sa 8:12
i 1Sa 17:31
Spr 15:22
j 1Sa 18:3
1Sa 20:17
k 1Sa 21:7
Ps 52, Üb.
l 1Sa 14:3
1Sa 22:20
m 1Sa 21:1
n 2Mo 20:16
Ps 52:2
Ps 52:3
Spr 19:5
Spr 25:18
Spr 29:12
Hes 22:9
Mat 26:59
o 1Sa 21:6
p 1Sa 21:9
q 1Sa 21:1

2. Spalte

a 4Mo 35:30
5Mo 19:15
1Ti 5:19
b Ps 119:69
c 1Sa 19:4
1Sa 20:32
d 1Sa 24:11
1Sa 26:23
2Sa 22:23
e 1Sa 17:25
1Sa 18:27
f 1Sa 18:5
1Sa 18:13
g 1Sa 22:10
1Sa 28:6
h 1Sa 21:1
1Sa 21:2
i 1Sa 14:44
1Sa 20:31
Spr 28:5
Spr 28:15
j 5Mo 24:16
1Sa 2:32
k 1Sa 8:11
2Sa 15:1
1Kö 1:5
2Kö 10:25
l Spr 28:16
Pr 4:13
m 2Mo 1:17
5Mo 19:10
Apg 4:19
Apg 5:29
n 1Sa 22:9
Ps 52, Üb.
o 1Mo 25:30
1Mo 36:43
4Mo 24:18
2Kö 8:21

p 1Sa 2:31; 2Ch 24:21; Spr 29:10; q 1Sa 2:28; r 1Sa 21:1; 1Sa 22:9.

Schärfe des Schwertes, Mann wie Frau, Kind wie Säugling und Stier und Esel und Schaf, mit der Schärfe des Schwertes.

20 Indes entrann ein einziger Sohn Ahimelechs, des Sohnes Ahitubs, dessen Name Abjathar[a] war, und lief dann weg, um David zu folgen. **21** Dann teilte Abjathar David mit: „Saul hat die Priester Jehovas getötet." **22** Hierauf sprach David zu Abjathar: „Ich wußte wohl an jenem Tag,[b] weil Doeg, der Edomiter, dort war, daß er [es] Saul ganz bestimmt mitteilen würde.[c] Ich persönlich habe jeder Seele des Hauses deines Vaters Unrecht angetan. **23** Bleib nun bei mir. Fürchte dich nicht, denn wer immer nach meiner Seele trachtet, trachtet nach deiner Seele, denn du bedarfst des Schutzes bei mir."[d]

23 Im Laufe der Zeit wurde David berichtet und gesagt: „Siehe, die Philister bekriegen Keila[e], und sie plündern die Dreschtennen."[f] **2** Und David befragte[g] dann Jehova, indem [er] sprach: „Soll ich gehen, und soll ich diese Philister niederschlagen?" Hierauf sprach Jehova zu David: „Geh, und du sollst die Philister niederschlagen und Keila retten." **3** Daraufhin sagten Davids Männer zu ihm: „Siehe! Wir fürchten uns, während wir hier in Juda sind,[h] und wieviel mehr erst, wenn wir nach Keila gegen die Schlachtreihen der Philister ziehen sollten!"[i] **4** Da befragte David Jehova noch einmal.[j] Jehova antwortete ihm nun und sprach: „Steh auf, zieh nach Keila hinab, denn ich gebe die Philister in deine Hand."[k] **5** Demzufolge zog David mit seinen Männern nach Keila und kämpfte gegen die Philister und trieb ihren Viehbestand mit fort, schlug sie aber mit einer großen Schlachtung nieder; und David wurde der Retter der Bewohner von Keila.[l]

6 Nun geschah es, als Abjathar[m], der Sohn Ahimelechs, zu David nach Keila eilte, daß ein Ephod[a] da war, das in seiner Hand [mit] hinabkam. **7** Im Laufe der Zeit wurde Saul Bericht erstattet: „David ist nach Keila gekommen."[b] Und Saul begann zu sagen: „Gott hat ihn in meine Hand verkauft,[c] denn er hat sich selbst eingeschlossen, indem er in eine Stadt mit Türen und Riegel kommt." **8** Da bot Saul alles Volk zum Krieg auf, um nach Keila hinabzuziehen, um David und seine Männer zu belagern. **9** Und David erfuhr, daß Saul Unheil gegen ihn schmiedete.[d] Folglich sprach er zum Priester Abjathar: „Bring doch das Ephod her."[e] **10** Und David sagte weiter: „O Jehova, du Gott Israels,[f] dein Knecht hat bestimmt gehört, daß Saul nach Keila zu kommen sucht, um meinetwegen Verderben über die Stadt zu bringen.[g] **11** Werden die Grundbesitzer von Keila mich in seine Hand ausliefern? Wird Saul herabkommen, so wie dein Knecht gehört hat? O Jehova, du Gott Israels, gib bitte deinem Knecht Bescheid." Darauf sprach Jehova: „Er wird herabkommen."[h] **12** Und David sagte weiter: „Werden die Grundbesitzer von Keila mich und meine Männer in Sauls Hand ausliefern?" Jehova seinerseits sprach: „Sie werden [euch] bestimmt ausliefern."[i]

13 Sogleich machte sich David mit seinen Männern, etwa sechshundert Mann, auf,[j] und sie zogen von Keila aus und wanderten weiterhin umher, wo immer sie umherwandern konnten. Und es wurde Saul berichtet, daß David aus Keila entronnen sei, und so gab er es auf auszuziehen. **14** Und David nahm in der Wildnis Wohnsitz, an schwer zugänglichen Orten, und er blieb in der Berggegend in der Wildnis Siph.[k] Und Saul suchte ihn fortwährend,[l] und Gott gab ihn nicht in seine Hand.[m] **15** Und David war ständig in Furcht, denn Saul war ausgezogen, um ihm nach der Seele zu trachten, wäh-

KAP. 22

a 1Sa 2:31
1Sa 14:3
1Sa 23:6
1Sa 30:7
2Sa 20:25
1Kö 2:27
b 1Sa 21:7
c Spr 14:15
d 1Kö 2:26

KAP. 23

e Jos 15:44
1Ch 4:19
Ne 3:17
f 3Mo 26:16
5Mo 28:33
Ri 6:6
g Ri 1:1
1Sa 28:6
1Sa 30:8
2Sa 5:19
Ps 37:5
Spr 3:5
h 1Sa 22:5
i 1Sa 13:5
1Sa 14:52
j Ri 6:39
k Jos 8:7
Ri 7:7
1Sa 14:6
2Sa 5:19
2Kö 3:18
l 1Sa 22:5
1Sa 23:1
m 1Sa 22:20

2. Spalte

a 2Mo 28:30
1Sa 14:3
b 1Sa 23:1
c 2Mo 15:9
1Sa 23:14
Ps 71:11
d Spr 12:20
Spr 14:22
Spr 16:30
Spr 24:8
e 4Mo 27:21
1Sa 30:7
f Ps 17:6
Ps 50:15
Jer 33:3
g 1Sa 22:19
Spr 28:15
h Ps 118:21
i Ps 31:8
Ps 62:2
Ps 94:1.1
Ps 118:8
j 1Sa 22:2
1Sa 25:13
1Sa 30:9
k Jos 15:55
1Sa 23:24
1Sa 26:1
1Ch 2:42
Ps 54, Üb.
l 1Sa 18:29
1Sa 20:33
1Sa 27:1
Ps 54:3
m 1Sa 2:9
Ps 33:18
Ps 54:4
Ps 124:7
Spr 21:30
Rö 8:31

rend sich David in der Wildnis Siph in Ḥoresch[a] befand.

16 Jonathan, der Sohn Sauls, machte sich nun auf und ging zu David nach Ḥoresch, damit er seine Hand im Hinblick auf Gott[b] stärke[c]. **17** Und er sprach weiter zu ihm: „Fürchte dich nicht;[d] denn die Hand Sauls, meines Vaters, wird dich nicht finden, und du selbst wirst König[e] über Israel sein, und ich meinerseits werde Zweiter nach dir werden; und auch Saul, mein Vater, hat hiervon Kenntnis."[f] **18** Dann schlossen beide einen Bund[g] vor Jehova; und David blieb in Ḥoresch wohnen, und Jonathan seinerseits ging zu seinem Haus.

19 Später zogen die Siphiter[h] zu Saul nach Gibea[i] hinauf und sagten: „Verbirgt[j] David sich nicht dicht bei uns an schwer zugänglichen Orten zu Ḥoresch,[k] auf dem Hügel Ḥachila,[l] der zur Rechten von Jeschimon [liegt]?[m] **20** Und nun, in Übereinstimmung mit all dem Verlangen deiner Seele,[n] o König, hinabzukommen, komm herab, und unser Teil wird es sein, ihn in die Hand des Königs auszuliefern."[o] **21** Darauf sprach Saul: „Gesegnet seid ihr von Jehova,[p] denn ihr habt Mitleid mit mir gehabt. **22** Geht bitte, seid noch beharrlicher, und vergewissert euch, und seht seinen Ort, wo sein Fuß hinkommt — wer immer ihn dort gesehen hat —, denn es ist mir gesagt worden, daß er selbst bestimmt listig ist.[q] **23** Und seht und vergewissert euch in bezug auf alle Verstecke, wo er sich versteckt; und ihr sollt mit dem Beweis zu mir zurückkehren, und ich will mit euch gehen; und es soll geschehen, wenn er im Land ist, daß ich ihn dann unter allen Tausendschaften[r] Judas sorgfältig suchen will."

24 Da machten sie sich auf und zogen Saul voraus nach Siph,[s] während David und seine Männer in der Wildnis von Maon[t] in der Araba[u] südlich von Jeschimon waren. **25** Später kam Saul mit seinen Männern, um nach ihm zu suchen.[a] Als man [es] David mitteilte, begab er sich sogleich zu dem zerklüfteten Felsen hinab[b] und blieb in der Wildnis von Maon. Als Saul es zu hören bekam, ging er daran, David in die Wildnis von Maon nachzujagen[c]. **26** Schließlich kam Saul auf diese Seite des Berges, und David und seine Männer waren auf jener Seite des Berges. Da beeilte sich David, Saul zu entgehen;[d] mittlerweile umzingelten Saul und seine Männer David und seine Männer, um sie zu fangen.[e] **27** Doch da kam ein Bote zu Saul und sprach: „Eile und geh, denn die Philister haben einen Einfall ins Land gemacht!" **28** Darauf kehrte Saul um von der Jagd hinter David her[f] und zog den Philistern entgegen. Darum hat man den Ort den zerklüfteten Felsen der Teilungen genannt.

29 Von dort zog dann David seines Weges hinauf und nahm Wohnsitz an den schwer zugänglichen Orten in En-Gedi[g].

24 Und es geschah, sobald Saul von der Verfolgung der Philister zurückkehrte,[h] daß ihm berichtet und gesagt wurde: „Siehe! David ist in der Wildnis von En-Gedi."[i]

2 Und Saul ging daran, sich dreitausend auserlesene Männer[j] aus ganz Israel zu nehmen und auszuziehen, um David und seine Männer auf den kahlen Steinbockfelsen[k] zu suchen.[l] **3** Schließlich kam er zu den steinernen Schafhürden längs des Weges, wo sich eine Höhle befand. Da ging Saul hinein, um seine Notdurft zu verrichten,[m] während David und seine Männer in den hintersten Teilen der Höhle[n] saßen. **4** Und Davids Männer begannen zu ihm zu sagen: „Das ist der Tag, an dem Jehova zu dir spricht: ‚Siehe! Ich gebe deinen Feind in deine Hand,[o] und du sollst ihm so tun, wie es gut scheinen mag in deinen Augen.'" Da erhob sich David und

KAP. 23

a 1Sa 23:18
b Ps 37:5
1Pe 5:7
c 5Mo 3:28
Ne 2:18
Hi 16:5
Spr 17:17
Spr 27:9
Luk 22:32
Apg 15:32
Heb 10:25
d Ps 27:1
Jes 41:10
e 1Sa 16:13
2Sa 2:4
2Sa 5:3
f 1Sa 20:31
1Sa 24:20
g 1Sa 18:3
1Sa 20:42
1Sa 22:8
2Sa 21:7
h 1Ch 2:42
i 1Sa 10:26
1Sa 15:34
j 1Sa 22:17
1Sa 26:1
Ps 54, Üb.
k 1Sa 23:15
l 1Sa 26:3
m 1Sa 23:24
1Sa 26:1
n 1Sa 18:29
1Sa 20:33
Ps 112:10
Spr 11:23
o Ps 54:3
Ps 70:2
Spr 29:26
p Ri 17:2
q Mat 10:16
r Jos 22:30
1Sa 10:19
s 1Sa 23:14
t Jos 15:55
1Sa 25:2
u 5Mo 1:7

2. Spalte

a 1Sa 26:2
Ps 54:3
b 1Sa 23:28
c Spr 11:19
d 1Sa 19:12
2Sa 15:14
Ps 31:22
e 2Ch 20:12
Ps 17:9
2Ko 1:8
f 2Sa 22:1
Ps 18, Üb.
Ps 18:2
Ps 54:7
g Jos 15:62
2Ch 20:2
Hoh 1:14
Hes 47:10

KAP. 24

h 1Sa 23:28
i 1Sa 23:29
j 1Sa 13:2
k Ps 104:18
l Ps 37:32
Ps 38:12
m 5Mo 23:13
Ri 3:24
1Kö 18:27
n Ps 57, Üb.
Ps 142, Üb

o 1Sa 26:8; 1Sa 26:23; p Spr 24:29; Mat 7:12.

schnitt leise den Zipfel des ärmellosen Obergewandes ab, das Saul gehörte. **5** Aber es geschah danach, daß David das Herz fortwährend schlug,[a] weil er den Zipfel [des ärmellosen Obergewandes], das Saul gehörte, abgeschnitten hatte. **6** Daher sagte er zu seinen Männern: „Es ist im Hinblick auf Jehovas Standpunkt für mich undenkbar, daß ich meinem Herrn, dem Gesalbten[b] Jehovas, diese Sache antun sollte, indem ich meine Hand gegen ihn ausstrecke, denn er ist der Gesalbte Jehovas.“[c] **7** Demgemäß trieb David seine Männer mit diesen Worten auseinander, und er ließ nicht zu, daß sie sich gegen Saul erhoben.[d] Was Saul betrifft, er stand auf aus der Höhle und ging seines Weges weiter.

8 Somit erhob David sich danach und ging aus der Höhle hinaus und rief hinter Saul her, indem [er] sprach: „Mein Herr[e] und König!“ Da schaute Saul hinter sich, und David beugte sich dann mit seinem Angesicht tief zur Erde[f] und warf sich nieder. **9** Und David sprach weiter zu Saul: „Warum hörst du auf die Worte von Menschen,[g] die sagen: ‚Siehe! David sucht dein Unglück.‘? **10** Siehe, an diesem Tag haben deine Augen gesehen, wie Jehova dich heute in der Höhle in meine Hand gegeben hat; und jemand sagte, man sollte dich töten,[h] aber du tatest mir leid, und ich sprach: ‚Ich werde meine Hand nicht gegen meinen Herrn ausstrecken, denn er ist der Gesalbte[i] Jehovas.‘ **11** Und, mein Vater,[j] sieh, ja sieh den Zipfel deines ärmellosen Obergewandes in meiner Hand, denn als ich den Zipfel deines ärmellosen Obergewandes abschnitt, tötete ich dich nicht. Erkenne und sieh, daß an meiner Hand weder Schlechtigkeit[k] noch Auflehnung ist, und ich habe nicht gegen dich gesündigt, während du meiner Seele auflauerst, um sie hinwegzunehmen.[l] **12** Möge Jehova richten zwischen mir und dir;[m] und Jehova soll für mich Rache nehmen[n] an dir, aber meine eigene Hand wird nicht gegen dich sein.[a] **13** So, wie das Sprichwort der Alten sagt: ‚Von den Bösen wird Böses ausgehen‘,[b] aber meine eigene Hand wird nicht gegen dich sein. **14** Hinter wem ist der König Israels ausgezogen? Hinter wem jagst du her? Hinter einem toten Hund?[c] Hinter einem einzelnen Floh?[d] **15** Und Jehova soll Richter werden, und er soll richten zwischen mir und dir, und er wird sehen, und er wird den Rechtsfall für mich führen[e] und mir Recht verschaffen [, um mich] aus deiner Hand [zu befreien].“

16 Und es geschah, daß in dem Augenblick, als David damit zu Ende war, diese Worte zu Saul zu reden, Saul dann sprach: „Ist das deine Stimme, mein Sohn David?“[f] Und Saul begann seine eigene Stimme zu erheben und zu weinen.[g] **17** Und er sagte weiter zu David: „Du bist gerechter als ich,[h] denn du bist es, der mir Gutes erwiesen hat,[i] und ich bin es, der dir Übles erwiesen hat. **18** Und du — du hast heute kundgetan, was du in Verbindung mit mir Gutes getan hast, indem Jehova mich in deine Hand lieferte[j] und du mich nicht getötet hast. **19** In dem Fall nun, da ein Mann seinen Feind findet, wird er ihn auf gutem Weg wegsenden?[k] Somit wird Jehova selbst dir mit Gutem vergelten,[l] der Tatsache zufolge, daß du es an diesem Tag an mir getan hast. **20** Und nun, siehe, ich weiß wohl, daß du ganz bestimmt als König regieren wirst[m] und daß das Königreich Israel gewiß in deiner Hand Bestand haben wird. **21** So schwöre mir jetzt bei Jehova,[n] daß du meinen Samen nach mir nicht abschneiden und daß du meinen Namen aus dem Hause meines Vaters nicht austilgen wirst.“[o] **22** Demgemäß schwor David dem Saul, wonach Saul in sein Haus ging.[p] Was David und seine Männer betrifft, sie begaben sich an den schwer zugänglichen Ort hinauf.[q]

KAP. 24

a 2Sa 24:10
Rö 2:15
1Jo 3:20
b 1Sa 26:11
2Sa 1:14
c 2Mo 22:28
1Ch 16:22
Ps 105:15
Apg 23:5
d 3Mo 19:18
Ps 7:4
Mat 5:44
Rö 12:17
Rö 12:19
Rö 12:21
e 1Sa 26:17
f 1Sa 20:41
1Sa 25:23
Rö 12:10
Rö 13:7
g 3Mo 19:16
1Sa 26:19
Ps 101:5
Spr 16:28
Spr 17:4
h 1Sa 24:4
i 1Sa 9:16
1Sa 10:1
1Sa 26:9
Ps 105:15
j 1Sa 18:27
1Sa 22:14
Spr 15:1
Spr 25:15
k 1Sa 26:18
Ps 7:3
Ps 35:7
l 1Sa 23:14
Ps 140:1
m 1Sa 26:23
Ps 7:8
n 5Mo 32:35
Ps 94:1
Nah 1:2
Rö 12:19
Heb 10:30

2. Spalte

a 1Sa 26:11
b 1Mo 4:7
Spr 11:5
Mat 7:17
Gal 6:7
c 1Sa 17:43
2Sa 9:8
Spr 22:4
Mat 23:12
d 1Sa 26:20
e Ps 35:1
Ps 43:1
Ps 119:154
Mi 7:9
f 1Sa 26:17
g 1Mo 27:38
h 1Sa 26:21
i Spr 25:21
Rö 12:17
j 1Sa 24:4
1Sa 24:10
1Sa 26:8
k Mat 5:44
Rö 12:17
l 1Sa 26:25
2Ch 16:9
Ps 18:20
m 1Sa 13:14
1Sa 15:28
1Sa 18:8
1Sa 20:31
1Sa 23:17
n 3Mo 19:12
5Mo 6:13
o 2Sa 9:1
2Sa 21:7

p 1Sa 15:34; q 1Sa 23:29; Spr 14:15; Mat 10:16.

25 Nach einiger Zeit starb Samuel[a]; und ganz Israel tat sich dann zusammen und klagte[b] um ihn und begrub ihn bei seinem Haus in Rama.[c] Dann machte sich David auf und zog zur Wildnis Paran[d] hinab.

2 Nun war da ein Mann in Maon[e], und seinen Betrieb hatte er in Karmel[f]. Und der Mann war sehr groß, und er hatte dreitausend Schafe und tausend Ziegen; und er war [damit beschäftigt], seine Schafe bei Karmel zu scheren[g]. **3** Und der Name des Mannes war Nabal,[h] und der Name seiner Frau war Abigail.[i] Und die Frau war gut hinsichtlich Verständigkeit[j] und schön von Gestalt, der Mann aber war hart und schlecht in seinen Handlungen;[k] und er war ein Kalebiter[l]. **4** Und David hörte nun in der Wildnis, daß Nabal dabei sei, seine Schafe zu scheren[m]. **5** Da sandte David zehn junge Männer, und David sprach zu den jungen Männern: „Geht nach Karmel hinauf, und ihr sollt zu Nabal kommen und ihn in meinem Namen über sein Wohlergehen befragen.[n] **6** Und dies ist, was ihr zu meinem Bruder sagen sollt: ‚Wohl dir,[o] und auch wohl deinen Hausgenossen, und wohl allem, was du hast! **7** Und jetzt habe ich gehört, daß du Scherer [bei dir] hast. Die Hirten nun, die dir gehören, sind zufällig selbst bei uns gewesen.[p] Wir haben sie nicht belästigt,[q] und gar nichts von dem Ihrigen hat sich als vermißt erwiesen alle Tage, da sie sich in Karmel befanden. **8** Frag deine jungen Männer, und sie werden es dir mitteilen, damit meine jungen Männer in deinen Augen Gunst finden, denn auf einen guten Tag sind wir gekommen. Nur gib bitte, was immer deine Hand finden mag, deinen Knechten und deinem Sohn David.‘ “[r]

9 Daher kamen Davids junge Männer und redeten zu Nabal im Namen Davids gemäß all diesen Worten und warteten dann. **10** Darauf antwortete Nabal den Knechten Davids und sprach: „Wer ist David,[a] und wer ist der Sohn Isais? Heutzutage sind der Knechte, die ausreißen, jeder von seinem Herrn, viele geworden.[b] **11** Und muß ich mein Brot[c] und mein Wasser und mein geschlachtetes Fleisch, das ich für meine Scherer geschlachtet habe, nehmen und es Männern geben, von denen ich nicht einmal weiß, woher sie sind?“[d]

12 Darauf wandten sich Davids junge Männer auf ihren Weg und gingen zurück und kamen und berichteten ihm nach all diesen Worten. **13** Sofort sagte David zu seinen Männern: „Jeder gürte sein Schwert um!“[e] So gürteten sie ein jeder sein Schwert um, und auch David gürtete sein eigenes Schwert um; und sie begannen hinter David her hinaufzuziehen, etwa vierhundert Mann, während zweihundert beim Gepäck blieben.[f]

14 Inzwischen berichtete einer der jungen Männer Abigail, der Frau Nabals, indem [er] sprach: „Siehe! David hat Boten aus der Wildnis gesandt, um unserem Herrn Gutes zu wünschen, er aber hat ihnen Scheltworte[g] zugeschrien. **15** Und die Männer waren sehr gut zu uns, und sie belästigten uns nicht, und wir haben keine einzige Sache vermißt alle Tage, die wir mit ihnen umherzogen, während wir gerade auf dem Feld waren.[h] **16** Als eine Mauer[i] um uns her haben sie sich erwiesen bei Nacht wie bei Tag, alle Tage, die wir uns bei ihnen befanden und das Kleinvieh hüteten. **17** Und nun erkenne und sieh, was du tun wirst, denn Unglück ist gegen unseren Herrn und gegen sein ganzes Haus beschlossen,[j] da er zu sehr ein Nichtsnutz[k] ist, als daß man mit ihm reden könnte.“

18 Sogleich eilte Abigail[l] und nahm zweihundert Brote und zwei große Krüge Wein[m] und fünf hergerichtete Schafe[n] und fünf Sea-Maß geröstetes[o] Korn und hundert

KAP. 25

a 1Sa 1:20; 1Sa 2:18; 1Sa 3:20; Ps 99:6
b 4Mo 20:29; 5Mo 34:8; Apg 8:2
c 1Sa 7:17; 1Sa 28:3
d 1Mo 21:21; 4Mo 13:26
e 1Sa 23:24
f Jos 15:1; Jos 15:48; Jos 15:55
g 2Sa 13:23
h 1Sa 25:25; 1Sa 25:38
i 1Sa 27:3; 1Sa 30:5
j Spr 14:1; Spr 24:3; Spr 31:26
k 1Sa 25:17; 1Sa 25:21; Jes 32:5
l 4Mo 13:6; 4Mo 32:12
m 2Sa 13:23
n 1Sa 17:22
o Mat 10:12; Luk 10:5
p 1Sa 22:2
q 1Sa 25:15; Luk 3:14
r 5Mo 15:7; Spr 3:27; Luk 11:41; Apg 20:35; Heb 13:16

2. Spalte

a 2Mo 5:2; Ps 123:4
b 1Sa 22:2; Jes 32:6
c 5Mo 8:17; Ri 8:6; 2Ko 9:10
d Spr 21:13; Pr 9:15; Jes 32:6; Luk 6:38; Jak 2:16
e Ps 37:8; Spr 15:1; Pr 7:9
f 1Sa 10:22; 1Sa 17:22; 1Sa 30:24
g 1Sa 25:10; 2Sa 16:7
h 1Sa 25:7
i 1Sa 23:1; Hi 1:10; Spr 18:11
j 1Sa 20:9; 1Sa 25:13; Est 7:7
k 1Sa 25:3; 2Ch 13:7; Jes 32:7
l 1Sa 25:3; 1Sa 25:23; 1Sa 25:32
m 1Mo 32:13
n 2Sa 17:29
o Ru 2:14; 1Sa 17:17; 2Sa 17:28

Rosinenkuchen[a] und zweihundert Preßfeigenkuchen[b] und legte sie auf die Esel. **19** Dann sprach sie zu ihren Jünglingen: „Geht mir voraus.[c] Siehe! Ich komme hinter euch her." Ihrem Mann Nabal aber teilte sie nichts mit.

20 Und es geschah, während sie auf dem Esel ritt[d] und heimlich den Berg hinabstieg, siehe, da kamen David und seine Männer herab, ihr entgegen. So begegnete sie ihnen. **21** Was David betrifft, so hatte er gesagt: „Es hat zu nichts als zur Enttäuschung gereicht, daß ich alles in der Wildnis bewachte, was diesem Gesellen gehört, und kein einziges Ding von allem, was ihm gehört, hat sich als vermißt erwiesen,[e] und doch vergilt er mir Gutes mit Üblem.[f] **22** So möge Gott den Feinden Davids tun und so möge er hinzufügen,[g] wenn ich von allen, die sein sind, irgendeinen, der gegen eine Wand uriniert,[h] bis zum Morgen übriglasse."[i]

23 Als Abigail David erblickte, beeilte sie sich sogleich und stieg vom Esel herab und fiel vor David auf ihr Angesicht und verbeugte sich[j] zur Erde. **24** Dann fiel sie ihm zu Füßen[k] und sprach: „Auf mir selbst, o mein Herr, sei das Vergehen;[l] und laß bitte deine Sklavin vor deinen Ohren reden,[m] und höre auf die Worte deiner Sklavin. **25** Mein Herr möge bitte sein Herz nicht auf diesen nichtsnutzigen[n] Mann Nabal richten, denn wie sein Name ist, so ist er. Nabal ist sein Name, und Unverstand ist bei ihm.[o] Was mich, deine Sklavin, betrifft, ich habe die jungen Männer meines Herrn, die du gesandt hattest, nicht gesehen. **26** Und nun, mein Herr, so wahr Jehova lebt[p] und so wahr deine Seele lebt:[q] Jehova hat dich davon abgehalten,[r] in Blutschuld zu kommen[s] und dir mit eigener Hand Rettung zu schaffen.[t] Und nun mögen deine Feinde und die, die meinem Herrn zu schaden suchen, wie Nabal werden.[u] **27** Und was nun diese Segensgabe[v] betrifft, die deine Magd meinem Herrn gebracht hat, sie soll den jungen Männern gegeben werden, die in den Fußstapfen meines Herrn einhergehen.[a] **28** Verzeih bitte die Übertretung deiner Sklavin,[b] denn Jehova wird für meinen Herrn unfehlbar ein dauerndes Haus schaffen,[c] denn die Kriege Jehovas sind es, die mein Herr kämpft;[d] und Schlechtigkeit, sie wird sich an dir durch deine Tage hindurch nicht finden.[e] **29** Wenn ein Mensch sich aufmacht, um dir nachzujagen und nach deiner Seele zu trachten, wird es sich bestimmt erweisen, daß die Seele meines Herrn im Beutel des Lebens[f] bei Jehova, deinem Gott,[g] eingewickelt ist; was aber die Seele deiner Feinde betrifft, er wird sie fortschleudern wie mitten aus der Höhlung der Schleuder.[h] **30** Und es soll geschehen, weil Jehova meinem Herrn das Gute gegenüber dir tun wird, gemäß allem, was er geredet hat, daß er dich bestimmt zum Führer über Israel bestellen wird.[i] **31** Und möge dies dir nicht ein Anlaß zum Stolpern noch dem Herzen meines Herrn eine Ursache zum Straucheln werden, sowohl dadurch, daß Blut ohne Ursache vergossen wird,[j] als auch dadurch, daß [die Hand] meines Herrn sich selbst Rettung schafft.[k] Und Jehova wird meinem Herrn bestimmt Gutes tun, und du sollst deiner Sklavin gedenken[l]."

32 Darauf sprach David zu Abigail: „Gesegnet sei Jehova, der Gott Israels,[m] der dich mir an diesem Tag entgegengesandt hat! **33** Und gesegnet sei deine Verständigkeit,[n] und gesegnet seist du, die du mich an diesem Tag davon zurückgehalten hast, in Blutschuld zu kommen[o] und mir durch meine eigene Hand Rettung zu schaffen.[p] **34** Und anderer-

---

KAP. 25

a 1Sa 30:12
2Sa 16:1
b 1Ch 12:40
Spr 25:21
Spr 25:22
c 1Mo 32:16
d Jos 15:18
2Kö 4:24
e 1Sa 25:7
f 1Sa 25:10
Ps 35:12
Ps 38:20
Ps 109:5
Spr 17:13
g Ru 1:17
1Sa 3:17
1Sa 14:44
1Sa 20:13
2Sa 3:9
h 1Kö 14:10
1Kö 16:11
1Kö 21:21
2Kö 9:8
2Kö 10:7
i Spr 12:16
Spr 14:17
Spr 26:4
Rö 12:21
j 1Sa 24:8
1Sa 25:41
k 2Kö 4:37
Est 8:3
l 2Sa 14:9
m 1Mo 44:18
2Sa 14:12
n 1Sa 25:17
o Jes 32:6
p 1Sa 20:21
1Kö 2:24
q 1Sa 1:26
2Sa 14:19
2Kö 2:2
r 1Mo 20:6
Mat 6:13
s 1Mo 9:6
4Mo 35:30
t Rö 12:19
u 1Sa 25:25
Jer 29:22
v 1Mo 33:11
1Sa 25:18
1Sa 30:26
2Kö 5:15
Spr 18:16
Spr 25:21
Spr 25:22

2. Spalte

a 1Sa 22:2
b Spr 18:12
Spr 22:4
c 1Sa 15:28
2Sa 7:11
1Kö 9:5
d 1Sa 17:45
1Sa 18:17
2Sa 5:2
e 1Sa 24:11
1Kö 15:5
Ps 119:1
f Ps 41:2
g 1Mo 15:1
5Mo 33:29
Ps 66:9
h Jer 10:18
i 1Sa 13:14
1Sa 15:28
1Sa 23:17
2Sa 6:21
2Sa 7:8
1Ch 17:7
Ps 89:20

j 1Sa 25:26; Eph 4:26; k 5Mo 32:35; 1Sa 24:15; Ps 94:1; Rö 12:19; l 1Mo 40:14; m Ps 41:13; Ps 72:18; n Ps 141:5; Spr 9:9; Spr 25:12; o 5Mo 19:10; 1Sa 25:26; Ps 73:2; Spr 15:1; Jak 5:20; p 1Sa 25:31; Ps 56:13; Rö 12:19.

seits, so wahr Jehova, der Gott Israels, lebt, der mich davon zurückgehalten hat, dir Schaden zuzufügen,[a] wenn du dich nicht beeilt hättest, mir entgegenzukommen,[b] so wäre bestimmt dem Nabal bis zum Morgenlicht nicht einer übriggeblieben, der gegen eine Wand uriniert."[c] **35** Darauf nahm David aus ihrer Hand das an, was sie ihm gebracht hatte, und er sagte zu ihr: „Geh in Frieden[d] in dein Haus hinauf. Siehe, ich habe auf deine Stimme gehört, um auf deine Person Rücksicht zu nehmen."[e]

36 Später kam Abigail heim zu Nabal, und er hatte dort ein Festmahl in seinem Haus gleich dem Festmahl des Königs;[f] und Nabals Herz war guter Dinge in ihm, und er war so betrunken[g], wie er nur sein konnte; und sie teilte ihm nichts mit, weder Kleines noch Großes, bis zum Morgenlicht. **37** Und es geschah am Morgen, als der Wein[rausch] von Nabal gewichen war, daß seine Frau ihm dann diese Dinge mitteilte. Und sein Herz[h] erstarb in seinem Innern, und er selbst wurde wie ein Stein. **38** Danach vergingen etwa zehn Tage, und dann schlug[i] Jehova Nabal, so daß er starb.

39 Und David bekam zu hören, daß Nabal gestorben sei, und so sprach er: „Gesegnet sei Jehova, der den Rechtsfall[j] meiner Schmach[k] geführt hat, [um mich zu befreien] von Nabals Hand, und seinen Knecht von Schlechtigkeit zurückgehalten hat,[l] und Nabals Schlechtigkeit hat Jehova ihm auf den eigenen Kopf zurückkehren lassen!"[m] Und dann sandte David hin und ließ um Abigail werben, um sie sich zur Frau zu nehmen.[n] **40** So kamen Davids Diener zu Abigail nach Karmel und redeten zu ihr, indem [sie] sagten: „David selbst hat uns zu dir gesandt, um dich ihm zur Frau zu nehmen." **41** Sogleich stand sie auf und verbeugte sich mit ihrem Angesicht zur Erde[o] und sprach: „Hier ist deine Sklavin als Magd, um den Dienern meines Herrn[a] die Füße zu waschen."[b] **42** Dann beeilte sich Abigail[c] und machte sich auf und ritt[d] dann auf dem Esel, dabei fünf ihrer Mägde, die hinter ihr hergingen; und sie ging mit den Boten Davids und wurde dann seine Frau.

43 David hatte sich auch Ahinoam[e] aus Jesreël[f] genommen; und die Frauen, ja sie beide, wurden seine Ehefrauen.[g]

44 Was Saul betrifft, er hatte Michal[h], seine Tochter, Davids Frau, Palti[i], dem Sohn des Lajisch, der aus Gallim[j] war, gegeben.

26 Im Laufe der Zeit kamen die Siphiter[k] zu Saul nach Gibea[l] und sprachen: „Verbirgt sich David nicht am Hügel Hachila[m] gegenüber Jeschimon?"[n] **2** Und Saul machte sich dann auf[o] und zog zur Wildnis Siph hinab und mit ihm dreitausend Mann,[p] die Auserlesenen Israels, um David in der Wildnis Siph zu suchen. **3** Und Saul schlug das Lager am Hügel Hachila auf, der Jeschimon gegenüber ist, am Weg, während David in der Wildnis wohnte. Und er sah dann, daß Saul hinter ihm her in die Wildnis gekommen war. **4** Da sandte David Kundschafter aus,[q] damit er erkennen könnte, daß Saul wirklich gekommen war. **5** Später machte sich David auf und begab sich an den Ort, wo sich Saul gelagert hatte, und David konnte den Ort sehen, wo sich Saul wie auch Abner[r], der Sohn Ners, sein Heeroberster, hingelegt hatten; und Saul lag innerhalb der Lagerumzäunung[s], und das Volk lagerte rings um ihn her. **6** Dann antwortete David und sagte zu Ahimelech, dem Hethiter[t], und zu Abischai[u], dem Sohn der Zeruja,[v] dem Bruder Joabs: „Wer wird mit mir zu Saul ins Lager hinabgehen?" Darauf sprach Abischai: „Ich selbst werde mit dir hinabgehen."[w] **7** Und David

KAP. 25

a 1Sa 25:24
b 1Sa 25:18
Spr 29:8
c 1Sa 25:22
d 1Sa 20:42
2Sa 15:9
2Kö 5:19
e 1Mo 19:21
Spr 28:23
f 2Sa 13:23
1Kö 4:22
Est 1:5
g 1Kö 20:16
Spr 20:1
Hos 4:11
1Ko 6:10
Eph 5:18
h 5Mo 28:28
Ps 102:4
Ps 143:4
i 1Mo 38:7
1Mo 38:10
2Sa 6:7
2Kö 19:35
Apg 12:23
j 5Mo 32:35
1Sa 24:15
Ps 35:1
Ps 43:1
Spr 22:23
k 1Sa 25:10
1Sa 25:14
l 1Sa 25:34
m Ri 9:57
1Kö 2:44
Ps 7:16
n Spr 18:22
Spr 31:10
Spr 31:31
o Ru 2:10

2. Spalte

a Spr 15:33
Spr 18:12
b 1Mo 18:4
Luk 7:44
Joh 13:5
1Ti 5:10
c 1Sa 25:3
d 1Mo 24:61
e 1Sa 27:3
2Sa 3:2
1Ch 3:1
f Jos 15:56
g 1Sa 30:5
2Sa 5:13
2Sa 12:8
h 1Sa 18:20
i 2Sa 3:15
j Jes 10:30

KAP. 26

k Jos 15:55
1Sa 23:14
Ps 54, Üb.
l Ri 19:14
1Sa 10:26
1Sa 11:4
m 1Sa 23:19
n 1Sa 23:24
o 1Sa 23:23
1Sa 24:17
p 1Sa 24:2
q Jos 2:1
Mat 10:16
r 1Sa 14:50
1Sa 17:55
2Sa 2:8
2Sa 3:27
s 1Sa 17:20

t 1Mo 10:15; 1Mo 15:20; u 2Sa 16:9; 2Sa 18:5; v 2Sa 2:18; 2Sa 23:18; 1Ch 2:16; w Ri 7:10; 1Sa 14:7.

kam mit Abischai bei Nacht zum Volk hin; und siehe, Saul lag schlafend innerhalb der Lagerumzäunung, sein Speer bei seinem Kopf in die Erde gesteckt, und Abner und das Volk lagen rings um ihn her.

8 Abischai sagte nun zu David: „Gott hat heute deinen Feind in deine Hand geliefert.[a] Und nun laß mich ihn bitte mit dem Speer an die Erde spießen, nur einmal, und ich werde es ihm nicht zweimal tun." **9** David jedoch sprach zu Abischai: „Bring ihn nicht ins Verderben, denn wer ist es, der seine Hand gegen den Gesalbten Jehovas ausgestreckt hat[b] und schuldlos geblieben ist?"[c] **10** Und David sagte weiter: „So wahr Jehova lebt,[d] Jehova selbst wird ihn schlagen;[e] oder sein Tag wird kommen,[f] und er wird sterben müssen, oder er wird in die Schlacht hinabziehen,[g] und er wird gewiß weggerafft werden.[h] **11** Es ist im Hinblick auf Jehovas Standpunkt[i] für mich undenkbar,[j] meine Hand gegen den Gesalbten Jehovas[k] auszustrecken![l] So nimm nun bitte den Speer, der bei seinem Kopf ist, und den Wasserkrug, und laß uns unseres Weges gehen." **12** Demgemäß nahm David den Speer und den Wasserkrug von der Stelle bei Sauls Kopf, und dann machten sie sich auf ihren Weg; und da war keiner, der [es] sah,[m] und keiner, der es merkte, und keiner, der aufwachte, denn sie waren alle eingeschlafen, weil ein tiefer Schlaf[n] von Jehova aus auf sie gefallen war. **13** Dann ging David auf die andere Seite hinüber und stand in einiger Entfernung auf dem Gipfel des Berges, so daß der Raum zwischen ihnen groß war.

14 Und David begann dem Volk und Abner, dem Sohn Ners, zuzurufen, indem [er] sprach: „Willst du nicht antworten, Abner?" Und Abner[o] begann zu antworten und zu sagen: „Wer bist du, daß du dem König zugerufen hast?" **15** Und David sprach weiter zu Abner: „Bist du nicht ein Mann? Und wer ist dir gleich in Israel? Warum hast du denn über deinen Herrn, den König, nicht gewacht? Denn es ist einer von dem Volk gekommen, um den König, deinen Herrn, ins Verderben zu bringen.[a] **16** Diese Sache, die du getan hast, ist nicht gut. So wahr Jehova lebt,[b] ihr Männer verdient zu sterben,[c] weil ihr über euren Herrn, über den Gesalbten Jehovas[d], nicht gewacht[e] habt. Und nun, sieh, wo des Königs Speer und der Wasserkrug[f] sind, die bei seinem Kopf waren."

17 Und Saul begann die Stimme Davids zu erkennen und zu sagen: „Ist das deine Stimme, mein Sohn David?"[g] Darauf sprach David: „Es ist meine Stimme, mein Herr und König." **18** Und er fügte hinzu: „Warum denn jagt mein Herr hinter seinem Knecht her,[h] denn was habe ich getan, und welche Schlechtigkeit ist an meiner Hand?[i] **19** Und nun möge mein Herr und König bitte auf die Worte seines Knechtes hören: Wenn Jehova es ist, der dich gegen mich aufgereizt hat, so laß ihn ein Getreideopfer riechen.[j] Wenn es aber Menschensöhne sind,[k] sie sind verflucht vor Jehova,[l] denn sie haben mich heute davon vertrieben, mich als dem Erbe Jehovas zugehörig zu fühlen,[m] indem [sie] sagen: ‚Geh, diene anderen Göttern!'[n] **20** Und nun laß mein Blut nicht vor dem Angesicht Jehovas zur Erde fallen;[o] denn der König Israels ist ausgezogen, um einen einzigen Floh zu suchen,[p] so wie man ein Rebhuhn auf den Bergen jagt."[q]

21 Saul sprach darauf: „Ich habe gesündigt.[r] Komm zurück, mein Sohn David, denn ich werde dir keinen Schaden mehr zufügen angesichts der Tatsache, daß meine Seele an diesem Tag kostbar gewesen ist[s] in deinen Augen. Siehe! Ich habe töricht gehandelt und sehr gefehlt." **22** Da antwortete David und sagte: „Hier ist der Speer des Königs, und laß einen von den jungen Männern

KAP. 26

a 1Sa 24:4
1Sa 26:23
b 1Sa 10:1
1Sa 24:6
2Sa 1:14
c 1Ch 16:22
Ps 20:6
Ps 105:15
Luk 18:7
d 1Sa 20:21
1Sa 25:26
e 5Mo 32:35
1Sa 24:12
1Sa 25:38
Ps 94:1
Ps 94:23
Rö 12:19
Jud 9
f Hi 14:5
Ps 37:13
Ps 90:10
Pr 8:13
g 1Sa 31:3
1Sa 31:6
h 1Sa 12:25
i Ps 40:8
Ps 119:97
j 1Sa 14:45
1Sa 24:6
k 1Ch 16:22
Ps 20:6
Ps 105:15
l 3Mo 19:18
Spr 24:29
Rö 12:17
m 1Sa 24:4
n 1Mo 2:21
1Mo 15:12
o 1Sa 14:50
1Sa 17:55
2Sa 2:8
2Sa 3:8

2. Spalte

a 1Sa 26:8
b 1Sa 14:45
c 2Sa 12:5
2Sa 19:28
d 1Sa 9:16
1Sa 10:1
e 1Sa 14:16
f 1Sa 26:11
1Kö 19:6
g 1Sa 24:8
1Sa 24:16
h Ps 35:7
Ps 69:4
i 1Sa 24:9
1Sa 24:11
Ps 7:3
Joh 10:32
Joh 18:23
j 3Mo 19:5
2Sa 24:25
k 1Sa 24:9
l Spr 30:10
m 2Mo 19:5
5Mo 26:18
5Mo 32:9
2Sa 20:19
Ps 135:4
n Rö 14:13
o Jak 5:6
p 1Sa 24:14
q Klg 3:52
r 2Mo 9:27
1Sa 15:24
1Sa 24:17
Mat 27:4
s 1Sa 24:10
1Sa 26:11

herüberkommen und ihn holen. **23** Und Jehova ist es, der jedem seine eigene Gerechtigkeit und seine eigene Treue vergelten wird,[a] indem Jehova dich heute in meine Hand gegeben hat und ich meine Hand nicht gegen den Gesalbten Jehovas ausstrecken wollte.[b] **24** Und siehe, so, wie deine Seele an diesem Tag groß war in meinen Augen, so möge meine Seele groß sein in den Augen Jehovas,[c] damit er mich aus aller Bedrängnis befreie."[d] **25** Darauf sprach Saul zu David: „Gesegnet seist du, mein Sohn David. Du wirst es nicht nur ganz bestimmt schaffen, sondern du wirst auch unfehlbar als Gewinner hervorgehen."[e] Und David ging dann seines Weges; und was Saul betrifft, er kehrte an seinen Ort zurück.[f]

27 David sagte indes in seinem Herzen: „Nun werde ich eines Tages durch Sauls Hand weggerafft werden. Es gibt nichts Besseres für mich, als daß ich unbedingt in das Land der Philister[g] entrinne[h]; und Saul soll verzweifeln an mir, wenn er mich weiterhin im ganzen Gebiet Israels sucht,[i] und ich werde seiner Hand bestimmt entrinnen." **2** Somit machte sich David auf, und er und sechshundert Mann,[j] die mit ihm waren, gingen zu Achisch,[k] dem Sohn Maochs, dem König von Gath, über. **3** Und David wohnte fortan bei Achisch in Gath, er und seine Männer, jeder mit seinen Hausgenossen,[l] David und seine beiden Frauen, Ahinoam[m], die Jesreëliterin, und Abigail[n], Nabals Frau, die Karmeliterin. **4** Im Laufe der Zeit wurde dem Saul berichtet, daß David nach Gath weggeeilt sei, und so setzte er die Suche nach ihm nicht weiter fort.[o]

5 Dann sprach David zu Achisch: „Wenn ich nun Gunst in deinen Augen gefunden habe, so gebe man mir einen Ort in einer der Landstädte, damit ich dort wohne; denn warum sollte dein Knecht bei dir in der Königsstadt wohnen?" **6** Demzufolge gab ihm Achisch an jenem Tag Ziklag[a]. So kam es dazu, daß Ziklag den Königen Judas gehört bis auf diesen Tag.

7 Und die Zahl der Tage, die David im Landgebiet der Philister wohnte, belief sich auf ein Jahr und vier Monate.[b] **8** Und David ging daran, mit seinen Männern hinaufzuziehen, um Einfälle zu machen bei den Geschuritern[c] und den Girsitern und den Amalekitern[d]; denn sie bewohnten das Land, das [sich] von Telam[e] bis nach Schur[f] und bis zum Land Ägypten hinab [erstreckte]. **9** Und David schlug das Land, ließ aber weder Mann noch Frau am Leben;[g] und er nahm Kleinviehherden und Rinderherden und Esel und Kamele und Kleider mit, wonach er zurückkehrte und zu Achisch kam. **10** Dann sprach Achisch: „Wohin habt ihr heute einen Einfall gemacht?" Darauf sagte David:[h] „In den Süden von Juda[i] und in den Süden der Jerachmeëliter[j] und in den Süden der Keniter[k]." **11** Was Mann und Frau betrifft, so erhielt David keine am Leben, um sie nach Gath zu bringen, indem [er] sprach: „Damit sie nicht über uns berichten und sagen: ‚Auf diese Weise hat David getan.'" (Und so war sein Verfahren alle Tage, die er im Landgebiet der Philister wohnte.) **12** Folglich glaubte[m] Achisch David und sagte bei sich: „Er ist zweifellos zum Gestank geworden unter seinem Volk Israel;[n] und er wird mein Knecht werden müssen auf unabsehbare Zeit."

28 Und es geschah in jenen Tagen, daß die Philister ihre Heerlager zusammenzubringen begannen, um gegen Israel Krieg zu führen.[o] Da sprach Achisch zu David: „Du weißt zweifellos, daß du mit mir ins Lager ausziehen solltest, du und deine Männer."[p] **2** Darauf sagte David zu Achisch: „Deshalb weißt du selbst, was dein Knecht zu tun hat." Somit sprach Achisch zu Da-

KAP. 26
a 1Ko 8:32; Ps 7:8; Ps 18:20; Ps 28:4
b 1Sa 24:6; 1Sa 26:9
c Ps 18:25; Mat 5:7; Mat 7:2
d 1Mo 48:16; Ps 34:19; 2Pe 2:9
e 1Sa 24:19; Jes 54:17
f 1Mo 18:33; 4Mo 24:25; 1Sa 24:22; 1Sa 27:4; 2Sa 19:39

KAP. 27
g 1Sa 28:1; 1Sa 29:2
h 1Sa 19:18; 1Sa 22:1; 1Sa 22:5
i 1Sa 18:29; 1Sa 23:23
j 1Sa 25:13; 1Sa 30:9
k 1Sa 21:10; 1Sa 27:12
l 1Ti 5:8
m 1Sa 25:43
n 1Sa 25:39; 1Sa 25:42
o 1Sa 23:14; 1Sa 26:25

2. Spalte
a Jos 19:5; 1Sa 30:1; 2Sa 1:1; 1Ch 4:30; 1Ch 12:1; 1Ch 12:20; Ne 11:28
b 1Sa 29:3
c Jos 13:2
d 1Mo 36:12; 2Mo 17:8; 2Mo 17:14; 4Mo 13:29; 1Sa 15:2; 2Sa 1:1; 1Ch 4:43
e 1Sa 15:4
f 1Mo 25:18; 2Mo 15:22
g 5Mo 25:19; 1Sa 15:3
h Mat 10:16
i Jos 15:2
j 1Ch 2:9
k 4Mo 24:21; 1Sa 15:6
l Spr 22:3
m Spr 14:15
n 1Mo 34:30; 1Sa 13:4

KAP. 28
o Ri 3:2; 1Sa 14:52
p 1Sa 27:12; 1Sa 29:3

vid: „Darum werde ich dich allezeit zum Hüter meines Hauptes einsetzen."[a]

3 Nun war Samuel ja gestorben, und ganz Israel hatte dann um ihn geklagt und ihn in Rama, seiner eigenen Stadt, begraben.[b] Was Saul betrifft, er hatte die Geistermedien und die berufsmäßigen Vorhersager von Ereignissen aus dem Land entfernt.[c]

4 Danach taten sich die Philister zusammen und kamen und schlugen das Lager in Schunem[d] auf. Da brachte Saul ganz Israel zusammen, und sie schlugen das Lager in Gilboa[e] auf. **5** Als Saul das Lager der Philister zu sehen bekam, geriet er in Furcht, und sein Herz begann sehr zu zittern.[f] **6** Obwohl Saul Jehova jeweils befragte,[g] antwortete Jehova ihm nie,[h] weder durch Träume[i] noch durch die Urim[j], noch durch die Propheten.[k] **7** Schließlich sagte Saul zu seinen Dienern: „Sucht mir eine Frau, die eine Meisterin im Verkehr mit Geistern ist,[l] und ich will zu ihr gehen und sie befragen." Da sprachen seine Diener zu ihm: „Siehe! In En-Dor[m] gibt es eine Frau, die eine Meisterin im Verkehr mit Geistern ist."

8 Da verstellte[n] sich Saul und kleidete sich in andere Kleider und ging, er und zwei Männer mit ihm; und sie kamen nachts zu der Frau.[o] Er sagte nun: „Wahrsage[p] mir bitte durch Verkehr mit Geistern, und bringe mir den herauf, den ich dir bezeichnen werde." **9** Die Frau sprach jedoch zu ihm: „Siehe, du selbst weißt wohl, was Saul getan hat, wie er die Geistermedien und die berufsmäßigen Vorhersager von Ereignissen vom Land abgeschnitten hat.[q] Warum also handelst du wie einer, der meiner Seele eine Falle stellt, um mich zu Tode bringen zu lassen?"[r] **10** Sofort schwor Saul ihr bei Jehova, indem [er] sagte: „So wahr Jehova lebt,[s] es wird dich keine Schuld für Vergehen in dieser Sache treffen!" **11** Da sprach die Frau: „Wen soll ich dir heraufbringen?" Hierauf sagte er: „Bring mir Samuel herauf."[a] **12** Als die Frau „Samuel" sah,[b] begann sie mit lautester Stimme zu schreien; und die Frau sprach weiter zu Saul: „Warum hast du mich hintergangen, da du selbst Saul bist?" **13** Der König aber sagte zu ihr: „Fürchte dich nicht, doch was sahst du?" Und die Frau sprach weiter zu Saul: „Einen Gott[c] sah ich aus der Erde heraufkommen." **14** Sogleich sagte er zu ihr: „Was ist seine Gestalt?", worauf sie sprach: „Es ist ein alter Mann, der heraufkommt, und er hat sich mit einem ärmellosen Obergewand[d] bedeckt." Da erkannte Saul, daß es „Samuel" war,[e] und er ging daran, sich mit seinem Angesicht tief zur Erde zu beugen und sich niederzuwerfen.

15 Und „Samuel" begann zu Saul zu sprechen: „Warum hast du mich beunruhigt, indem du mich heraufbringen läßt?"[f] Darauf sagte Saul: „Ich bin in großer Bedrängnis,[g] da die Philister gegen mich kämpfen, und Gott selbst ist von mir gewichen[h] und hat mir nicht mehr geantwortet, weder durch die Propheten noch durch Träume,[i] so daß ich dich rufen ließ, um mich wissen zu lassen, was ich tun soll."[j]

16 Und „Samuel" sprach weiter: „Warum fragst du mich denn, da doch Jehova selbst von dir gewichen ist[k] und sich als dein Widersacher erweist?[l] **17** Und Jehova wird für sich so tun, wie er durch mich geredet hat, und Jehova wird das Königtum aus deiner Hand wegreißen[m] und es deinem Mitmenschen David geben.[n] **18** Weil du der Stimme Jehovas nicht gehorcht[o] und seinen glühenden Zorn gegen Amalek nicht vollstreckt hast,[p] darum wird Jehova dir an diesem Tag die Sache bestimmt antun. **19** Und Jehova wird auch Israel samt dir in die Hand der Philister geben,[q]

KAP. 28

a 1Sa 29:2
b 1Sa 25:1
Jes 57:1
c 2Mo 22:18
3Mo 19:31
3Mo 20:6
3Mo 20:27
5Mo 18:11
Off 21:8
d Jos 19:18
1Kö 1:3
2Kö 4:8
Hoh 6:13
e 1Sa 31:1
2Sa 1:21
2Sa 21:12
f 5Mo 28:20
1Sa 28:20
Spr 10:24
Jes 57:21
g 1Sa 14:37
1Ch 10:14
h Spr 1:28
Spr 28:9
Jes 1:15
Hes 20:3
Mi 3:4
i 4Mo 12:6
Mat 1:20
j 2Mo 28:30
4Mo 27:21
5Mo 33:8
k Ps 74:9
Klg 2:9
l 2Mo 22:18
3Mo 19:31
3Mo 20:6
1Sa 15:23
1Sa 28:3
Jes 8:19
Heb 3:12
m Jos 17:11
Ps 83:10
n 1Kö 14:2
1Kö 22:30
o 1Sa 28:25
p 5Mo 18:10
1Ch 10:13
Jes 8:19
q 1Sa 28:3
r 2Mo 22:18
3Mo 20:27
s 1Sa 14:39
Jes 48:1
Jer 44:26

2. Spalte

a Rö 1:28
b 1Sa 28:3
Ps 146:4
Pr 9:5
2Ko 4:4
2Ko 11:14
c Ps 82:6
Joh 10:34
d 1Sa 15:27
e 2Th 2:10
2Th 2:11
f 2Sa 12:23
Ps 115:17
Ps 146:4
Pr 9:5
Pr 9:10
g Spr 14:14
Jer 2:17
Gal 6:7
h 1Sa 15:23
i 1Sa 28:6
j 3Mo 19:31
k 1Sa 15:23
1Sa 16:14
2Kö 6:27
l 5Mo 28:15

m 1Sa 13:14; 1Sa 15:28; n 1Sa 16:13; 1Sa 24:20; o 1Sa 13:11; 1Ch 10:13; p 1Sa 15:9; Jer 48:10; q 1Sa 12:25; 1Sa 28:1; 1Sa 31:1.

und morgen wirst du[a] mit deinen Söhnen[b] bei mir sein. Auch das Lager Israels wird Jehova in die Hand der Philister geben."[c]

20 Darauf fiel Saul sogleich seiner ganzen Länge nach zur Erde und geriet in große Furcht wegen der Worte „Samuels". Auch war in ihm keine Kraft mehr, denn er hatte den ganzen Tag und die ganze Nacht keine Speise gegessen. **21** Die Frau kam nun zu Saul und sah, daß er sehr bestürzt war. So sprach sie zu ihm: „Siehe, deine Magd hat deiner Stimme gehorcht, und ich habe dann meine Seele in meine hohle Hand gelegt[d] und den Worten gehorcht, die du zu mir geredet hast. **22** Und nun gehorche du bitte deinerseits der Stimme deiner Magd; und laß mich dir ein Stück Brot vorsetzen, und du, iß, damit du zu Kraft kommst, weil du deines Weges weitergehen wirst." **23** Er aber weigerte sich und sagte: „Ich werde nicht essen." Seine Diener jedoch und auch die Frau drangen weiter in ihn. Schließlich gehorchte er ihrer Stimme und stand auf von der Erde und setzte sich auf das Ruhebett. **24** Die Frau nun hatte ein gemästetes Kalb[e] im Haus. So schlachtete sie es rasch[f] und nahm Mehl und knetete Teig und backte daraus ungesäuerte Kuchen. **25** Dann setzte sie es Saul und seinen Dienern vor, und sie aßen. Danach erhoben sie sich und gingen in jener Nacht fort.[g]

29 Und die Philister[h] gingen daran, alle ihre Lager nach Aphek zusammenzuziehen, während die Israeliten an der Quelle lagerten, die in Jesreël[i] war. **2** Und die Achsenherren[j] der Philister zogen vorüber nach Hundertschaften und nach Tausendschaften, und David und seine Männer zogen danach mit Achisch vorüber.[k] **3** Und die Fürsten der Philister begannen zu sagen: „Was haben diese Hebräer[l] zu bedeuten?" Darauf sprach Achisch zu den Fürsten der Philister: „Ist das nicht David, der Diener Sauls, des Königs von Israel, der nun ein oder zwei Jahre hier bei mir gewesen ist?[a] Und ich habe gar nichts an ihm gefunden[b] von dem Tag an, da er [zu mir] übergelaufen ist, bis auf diesen Tag." **4** Und die Fürsten der Philister wurden zornig über ihn; und die Fürsten der Philister sagten weiter zu ihm: „Laß den Mann umkehren,[c] und laß ihn an seinen Ort zurückkehren, wohin du ihn bestellt hast; und laß ihn nicht mit uns in die Schlacht hinabziehen, damit er uns in der Schlacht nicht ein Widerstandleistender wird.[d] Und womit würde dieser sich bei seinem Herrn in Gunst setzen? Ist es nicht mit den Köpfen dieser [unserer] Männer? **5** Ist das nicht David, dem sie in den Reigentänzen ständig [im Wechselgesang] antworteten, indem [sie] sprachen: ‚Saul hat seine Tausende niedergeschlagen und David seine Zehntausende.'?"[e]

6 Demzufolge rief Achisch[f] David und sagte zu ihm: „So wahr Jehova lebt,[g] du bist rechtschaffen, und dein Hinausgehen und dein Hineingehen[h] mit mir im Lager ist in meinen Augen gut gewesen;[i] denn ich habe nichts Schlechtes an dir gefunden von dem Tag an, da du zu mir gekommen bist, bis auf diesen Tag.[j] Aber in den Augen der Achsenherren[k] bist du nicht gut. **7** Und nun kehr zurück, und geh in Frieden, damit du nicht etwas tust, was schlecht ist in den Augen der Achsenherren der Philister." **8** David jedoch sprach zu Achisch: „Nun, was habe ich getan,[l] und was hast du an deinem Knecht gefunden von dem Tag an, da ich vor dir gewesen bin, bis auf diesen Tag,[m] daß ich nicht kommen und tatsächlich gegen die Feinde meines Herrn, des Königs, kämpfen sollte?" **9** Darauf antwortete Achisch und sprach zu David: „Ich weiß wohl, daß du in meinen eigenen Augen gut gewesen bist, wie ein Engel Gottes.[n] Nur haben die Fürsten der Philister gesagt:

KAP. 28

a 1Sa 31:5
b 1Sa 31:2
2Sa 2:8
c 1Sa 31:7
d 3Mo 20:27
Ri 12:3
1Sa 19:5
Hi 13:14
e 1Mo 18:7
Luk 15:23
f 5Mo 12:15
g 1Sa 28:8

KAP. 29

h 1Sa 28:1
i Jos 19:18
1Sa 29:11
2Sa 4:4
j Jos 13:3
Ri 3:3
1Sa 5:8
k 1Sa 28:2
l 1Sa 13:19
2Ko 11:22

2. Spalte

a 1Sa 27:7
b 1Sa 27:12
Spr 14:15
c 1Ch 12:19
d 1Sa 14:21
e 1Sa 18:7
1Sa 21:11
f 1Sa 21:10
1Sa 27:2
g 1Sa 20:21
Jer 12:16
h 4Mo 27:17
Ps 121:8
i 1Sa 28:2
j 1Sa 27:11
1Sa 27:12
1Sa 29:3
Mat 10:16
k 1Sa 29:2
l 1Sa 27:11
m 1Sa 28:2
n 1Sa 27:12
2Sa 14:17
2Sa 14:20
2Sa 19:27
Spr 14:35
Gal 4:14

‚Laß ihn nicht mit uns in die Schlacht hinaufziehen.' **10** Und nun, steh früh am Morgen auf samt den Knechten deines Herrn, die mit dir gekommen sind; und ihr sollt euch des Morgens früh aufmachen, wenn es für euch hell geworden ist. Dann geht."[a]

11 Demgemäß stand David früh auf, er und seine Männer, um am Morgen zu gehen[b] und ins Land der Philister zurückzukehren; und die Philister ihrerseits zogen nach Jesreël[c] hinauf.

30 Und es geschah, während David und seine Männer am dritten Tag nach Ziklag[d] kamen, daß die Amalekiter[e] in den Süden und in Ziklag eingefallen waren; und sie schlugen dann Ziklag und verbrannten es mit Feuer **2** und führten die Frauen[f] [und alle], die darin waren, gefangen weg, vom Kleinsten bis zum Größten. Sie brachten niemand zu Tode, aber sie trieben sie mit und zogen ihres Weges. **3** Als David mit seinen Männern zur Stadt kam, nun, da war sie mit Feuer verbrannt, und was ihre Frauen und ihre Söhne und ihre Töchter betrifft, sie waren gefangen weggeführt worden. **4** Und David und das Volk, das bei ihm war, begannen ihre Stimme zu erheben und zu weinen,[g] bis keine Kraft mehr in ihnen war, [noch mehr] zu weinen. **5** Und die beiden Frauen Davids waren gefangen weggeführt worden, Ahinoam[h], die Jesreëliterin, und Abigail[i], die Frau Nabals, des Karmeliters. **6** Und David geriet sehr in Bedrängnis,[j] denn das Volk sprach davon, ihn zu steinigen;[k] denn die Seele des ganzen Volkes war erbittert,[l] jeder wegen seiner Söhne und seiner Töchter. Da ging David daran, sich durch Jehova, seinen Gott, zu stärken.[m]

7 Somit sagte David zu Abjathar[n], dem Priester, dem Sohn Ahimelechs: „Bring doch bitte das Ephod[o] zu mir her." Und Abjathar kam und brachte das Ephod zu David hin. **8** Und David begann Jehova zu befragen,[a] indem [er] sprach: „Soll ich dieser Plünderer-streifschar nachjagen? Soll ich sie einholen?" Darauf sagte er[b] zu ihm: „Jage [ihr] nach, denn du wirst sie ganz bestimmt einholen, und du wirst ganz gewiß Befreiung schaffen."[c]

9 Ohne Verzug machte sich David auf den Weg, er und die sechshundert Mann,[d] die mit ihm waren, und sie kamen bis zum Wildbachtal Besor, und die Männer, die zurückgelassen werden sollten, blieben stehen. **10** Und David jagte weiter nach,[e] er und vierhundert Mann, doch zweihundert Mann, die zu müde waren, um das Wildbachtal Besor zu überschreiten,[f] blieben stehen.

11 Und sie fanden schließlich einen Mann, einen Ägypter[g], auf dem Feld. So nahmen sie ihn mit zu David und gaben ihm Brot, damit er esse, und gaben ihm Wasser zu trinken. **12** Ferner gaben sie ihm eine Schnitte Preßfeigenkuchen und zwei Rosinenkuchen.[h] Dann aß er, und sein Geist[i] kehrte zu ihm zurück; denn er hatte drei Tage und drei Nächte lang weder Brot gegessen noch Wasser getrunken. **13** David sprach nun zu ihm: „Wem gehörst du, und woher bist du?", worauf er sagte: „Ich bin ein ägyptischer Bediensteter, Sklave eines amalekitischen Mannes, aber mein Herr hat mich zurückgelassen, weil ich vor drei Tagen krank geworden war.[j] **14** Wir waren es, die einen Einfall machten in den Süden der Kerethiter[k] und in das, was Juda gehört, und in den Süden Kalebs[l]; und Ziklag verbrannten wir mit Feuer." **15** Darauf sprach David zu ihm: „Willst du mich zu dieser Plündererstreifschar hinabführen?" Hierauf sagte er: „Schwöre[m] mir doch bei Gott, daß du mich nicht zu Tode bringen und daß du mich nicht in die Hand meines Herrn liefern wirst,[n] und ich werde dich zu dieser Plündererstreifschar hinabführen."

KAP. 29

a Ps 37:23; Spr 16:9; Spr 21:1; Jer 10:23; 2Pe 2:9
b Ps 91:11; Ps 119:133
c Jos 19:18; 1Sa 29:1; 2Sa 4:4

KAP. 30

d Jos 15:31; 1Sa 27:6
e 1Mo 36:12; 2Mo 17:14; 1Sa 15:2; 1Sa 27:8
f Ri 5:30; 1Sa 27:3
g Ri 21:2
h 1Sa 25:43; 2Sa 2:2
i 1Sa 25:42; 1Sa 27:3
j Ps 25:17; Ps 116:3
k 2Mo 17:4; 4Mo 14:10
l Ri 18:25; 1Sa 22:2; 2Sa 17:8; 2Kö 4:27
m Ps 18:6; Ps 27:1; Ps 31:1; Ps 31:9; Ps 34:19; Ps 43:5; Ps 56:4; Ps 143:5; Spr 18:10; Hab 3:18; Luk 22:43
n 1Sa 22:20; 1Kö 2:26
o 1Sa 23:9

2. Spalte

a 4Mo 27:21; Ri 18:5; Ri 20:28; 1Sa 23:2; 1Sa 23:11; 1Sa 28:6; Spr 3:5
b 1Sa 14:37; Ps 28:6
c 1Sa 30:18; Ps 34:19; Spr 11:8; Spr 24:16
d 1Sa 23:13; 1Sa 27:2
e Ri 8:4
f 1Sa 30:21
g 5Mo 23:7
h 1Sa 25:18
i Ri 15:19
j Spr 12:10
k 2Sa 8:18; 1Kö 1:38; 1Ch 18:17; Hes 25:16; Ze 2:5
l Jos 14:13; Jos 21:12
m 5Mo 6:13; Jos 2:12; Jos 9:15
n 5Mo 23:15; 5Mo 23:16

16 Demgemäß führte er ihn hinab,[a] und da waren sie, ungeordnet über die Oberfläche des ganzen Landes verstreut, und aßen und tranken und feierten ein Fest[b] wegen all der großen Beute, die sie aus dem Land der Philister und dem Land Juda mitgenommen hatten.[c] **17** Und David schlug sie dann nieder vom Morgendunkel bis zum Abend, um sie der Vernichtung zu weihen; und kein Mann von ihnen entrann,[d] außer vierhundert jungen Männern, die auf Kamelen ritten und entflohen. **18** Und David befreite schließlich alles, was die Amalekiter genommen hatten,[e] auch seine beiden Frauen befreite David. **19** Und nichts fehlte ihnen, vom Kleinsten bis zum Größten und bis zu den Söhnen und Töchtern und von der Beute, selbst bis zu irgend etwas, was sie sich genommen hatten.[f] Alles brachte David zurück. **20** So nahm David alle Kleinviehherden und Rinderherden, die sie vor jenem [anderen] Vieh hertrieben. Dann sprachen sie: „Das ist Davids Beute[g].“

21 Schließlich kam David zu den zweihundert Mann,[h] die zu müde gewesen waren, um mit David weiterzuziehen, und die sie am Wildbachtal Beṣor hatten bleiben lassen; und sie kamen David entgegen und dem Volk entgegen, das mit ihm war. Als David an die Leute herankam, begann er sie zu fragen, wie es ihnen gehe. **22** Indes antwortete jeder schlechte und nichtsnutzige Mann[i] von den Männern, die mit David gezogen waren, und sprach immer wieder: „Darum, daß sie nicht mit uns gezogen sind, werden wir ihnen nichts geben von der Beute, die wir befreit haben, außer einem jeden seine Frau und seine Söhne, und sie mögen sie fortführen und gehen.“ **23** David aber sagte: „Ihr sollt nicht so tun, meine Brüder, mit dem, was Jehova uns gegeben hat,[j] indem er uns behütete[k] und die Plünderertreifschar, die gegen uns gekommen war, in unsere Hand gab.[a] **24** Und wer wird auf euch hören, was diese Rede betrifft? Denn wie der Anteil dessen, der zur Schlacht hinabzog, ebenso wird der Anteil dessen sein, der beim Gepäck blieb.[b] Alle werden miteinander einen Anteil haben.“[c] **25** Und es geschah von jenem Tag an und weiterhin, daß er es als eine Bestimmung und eine richterliche Entscheidung[d] für Israel festgesetzt behielt bis auf diesen Tag.

26 Als David nach Ziklag kam, sandte er dann etwas von der Beute den älteren Männern Judas, seinen Freunden,[e] und ließ sagen: „Hier ist eine Segensgabe[f] für euch aus der Beute der Feinde Jehovas.“ **27** Denen, die in Bethel[g] waren, und denen in [dem] Ramoth[h] des Südens und denen in Jattir[i] **28** und denen in Aroër und denen in Siphmoth und denen in Eschtemoa[j] **29** und denen in Rachal und denen in den Städten der Jerachmeëliter[k] und denen in den Städten der Keniter[l] **30** und denen in Horma[m] und denen in Bor-Aschan[n] und denen in Athach **31** und denen in Hebron[o] und an all den Orten, wo David umhergewandert war, er und seine Männer.

31 Nun kämpften die Philister gegen Israel,[p] und die Männer Israels ergriffen die Flucht vor den Philistern, und sie fielen fortgesetzt, erschlagen[q] auf dem Berg Gilboa.[r] **2** Und die Philister blieben dicht hinter Saul und seinen Söhnen; und die Philister schlugen Jonathan[s] und Abinadab[t] und Malkischua,[u] Sauls Söhne, schließlich nieder. **3** Und der Kampf gegen Saul wurde heftig, und die Schützen, die Männer mit dem Bogen, fanden ihn endlich, und er wurde von den Schützen schwer verwundet.[v] **4** Da sprach Saul zu seinem Waffenträger: „Zieh dein Schwert,[w] und erstich mich damit, daß nicht diese Unbeschnittenen[x] kommen und mich tatsächlich erstechen und schimpflich behandeln.“ Und sein

KAP. 30

a Ri 1:25
b Da 5:1
Luk 12:19
c Jos 15:1
Hi 20:5
d 2Mo 17:14
Ps 73:19
e 1Sa 30:3
f 1Sa 30:8
Ps 34:19
g 4Mo 31:9
2Ch 20:25
h 1Sa 30:10
i 1Sa 10:27
Nah 1:15
j 1Ch 29:12
Ps 33:16
k 4Mo 31:49

2. Spalte

a 1Sa 30:8
Ps 44:3
b 1Sa 10:22
1Sa 17:22
1Sa 25:13
1Sa 30:10
c 4Mo 31:27
Jos 22:8
Ps 68:12
1Ti 6:18
d 4Mo 27:11
e Jes 32:8
f 1Mo 33:11
2Kö 5:15
Spr 11:24
Spr 18:16
Apg 20:35
g Jos 19:4
h Jos 19:8
i Jos 15:48
Jos 21:14
j Jos 15:50
Jos 21:14
k 1Sa 27:10
1Ch 2:9
1Ch 2:26
l Ri 1:16
1Sa 15:6
m Jos 19:4
Ri 1:17
n Jos 19:7
o Jos 14:13
2Sa 2:1

KAP. 31

p 1Sa 14:52
1Sa 29:1
q 1Sa 12:25
1Ch 10:1
r 1Sa 28:4
2Sa 1:21
s 1Sa 13:2
t 1Ch 8:33
u 1Ch 9:39
v 2Sa 1:4
2Sa 1:6
w Ri 9:54
1Ch 10:4
x 1Sa 14:6
1Sa 17:26
2Sa 1:20
Hes 44:7

Waffenträger wollte nicht,[a] denn er fürchtete sich sehr. Da nahm Saul das Schwert und stürzte sich hinein.[b] **5** Als sein Waffenträger sah, daß Saul gestorben war,[c] stürzte auch er sich in sein eigenes Schwert und starb mit ihm.[d] **6** So starben Saul und seine drei Söhne und sein Waffenträger, auch alle seine Männer zusammen an jenem Tag.[e] **7** Als die Männer Israels, die sich in der Gegend der Tiefebene befanden und die in der Gegend des Jordan waren, sahen, daß die Männer Israels geflohen und daß Saul und seine Söhne gestorben waren, da begannen sie die Städte zu verlassen und zu fliehen;[f] danach kamen die Philister herbei und nahmen Wohnsitz darin.[g]

8 Und es geschah am nächsten Tag, als die Philister kamen, um die Erschlagenen auszuziehen,[h] daß sie schließlich Saul und seine drei Söhne, die auf dem Berg Gilboa gefallen waren,[i] fanden. **9** Und sie hieben ihm dann den Kopf ab[a] und zogen ihm die Waffenrüstung aus und sandten ins Land der Philister ringsumher, um die Häuser ihrer Götzen[b] und das Volk zu benachrichtigen[c]. **10** Schließlich legten sie seine Waffenrüstung[d] in das Haus der Aschtoret-Bildnisse[e], und seinen Leichnam befestigten sie an der Mauer von Beth-Schan.[f] **11** Und was ihn betrifft, die Bewohner von Jabesch-Gilead[g] bekamen zu hören, was die Philister mit Saul getan hatten. **12** Sogleich machten sich alle tapferen Männer auf und gingen die ganze Nacht hindurch und nahmen den Leichnam Sauls und die Leichname seiner Söhne von der Mauer von Beth-Schan und kamen nach Jabesch und verbrannten sie dort.[h] **13** Da nahmen sie ihre Gebeine[i] und begruben[j] sie unter der Tamariske[k] in Jabesch, und sie fasteten dann sieben Tage lang.[l]

KAP. 31

a 1Sa 22:17 2Sa 1:14 Ps 105:15
b 2Mo 20:13 2Sa 17:23 1Kö 16:18 1Ch 10:4 Mat 27:5
c 1Sa 26:10 1Ch 10:13 Hos 13:11
d 1Ch 10:5
e 1Sa 28:19 1Ch 10:6
f 5Mo 28:25 1Sa 13:6
g 4Mo 33:56 5Mo 28:33 1Ch 10:7
h 1Ch 10:8 2Ch 20:25
i 1Sa 28:4 1Sa 31:1 2Sa 1:6 2Sa 21:12

2. Spalte

a 1Sa 17:51 1Ch 10:9
b Ri 16:23
c 2Sa 1:20
d 1Sa 21:9 1Ch 10:10
e Ri 2:13
f Jos 17:11 Ri 1:27 2Sa 21:12

g 1Sa 11:1; 2Sa 2:4; 2Sa 21:12; 1Ch 10:11; h Am 6:10; i 2Sa 21:12; j 1Mo 35:8; 2Sa 2:5; k 1Mo 21:33; 1Sa 22:6; 1Ch 10:12; l 1Mo 50:10.

DAS ZWEITE BUCH

SAMUEL

oder, nach der griechischen *Septuaginta*,
DAS ZWEITE BUCH DER KÖNIGE

1 Und es geschah nach dem Tod Sauls, als David selbst vom Niederschlagen der Amalekiter zurückgekehrt war,[a] daß David noch zwei Tage in Ziklag[b] blieb. **2** Und es geschah am dritten Tag, daß, siehe, ein Mann[c] vom Lager, von Saul her, kam, mit zerrissenen Kleidern[d] und Erde auf seinem Kopf;[e] und es geschah, als er zu David kam, daß er sogleich zur Erde niederfiel[f] und sich verneigte.

3 Und David sprach dann zu ihm: „Wo kommst du her?", worauf er zu ihm sagte: „Aus dem Lager Israels bin ich entronnen." **4** Und David sprach weiter zu ihm: „Wie ist die Sache ausgegangen? Teil es mir bitte mit." Darauf sagte er: „Das Volk ist aus der Schlacht geflohen, und auch viele vom Volk sind gefallen, so daß sie starben,[a] und auch Saul[b] und sein Sohn Jonathan[c] sind gestorben." **5** Da sprach David zu dem jungen Mann, der es ihm mitteilte: „Wieso weißt du wirklich, daß Saul gestorben ist und auch sein Sohn Jonathan?"[d] **6** Darauf sagte der junge Mann, der es ihm mitteilte: „Unerwartet geriet ich auf den

KAP. 1

a 1Sa 30:17
b 1Sa 27:6 1Sa 30:26
c 2Sa 4:10
d 1Mo 37:29 4Mo 14:6 Jos 7:6
e 1Sa 4:12
f 1Sa 25:23 2Sa 14:4

2. Spalte

a 1Sa 31:1
b 1Sa 31:6 1Ch 10:4
c 1Sa 31:2 1Ch 10:6
d Spr 14:15 Spr 25:2

Berg Gilboa,[a] und da war Saul, der sich auf seinen Speer[b] stützte; und siehe, die Wagenlenker und die Berittenen hatten ihn eingeholt.[c] **7** Als er sich umwandte und mich sah, da rief er mich, und ich sprach: ‚Hier bin ich!' **8** Und er sagte weiter zu mir: ‚Wer bist du?', worauf ich zu ihm sprach: ‚Ich bin ein Amalekiter[d].' **9** Dann sagte er: ‚Stell dich bitte neben mich, und bring mich vollends zu Tode, denn mich hat der Krampf ergriffen, da noch all meine Seele[e] in mir ist.' **10** So stellte ich mich neben ihn und brachte ihn vollends zu Tode,[f] denn ich wußte, daß er, nachdem er gefallen war, nicht leben konnte. Dann nahm ich das Diadem[g], das auf seinem Haupt war, und die Armspange, die an seinem Arm war, um sie hierher zu meinem Herrn zu bringen."

11 Darauf faßte David seine Kleider und zerriß sie,[h] und desgleichen taten alle Männer, die bei ihm waren. **12** Und sie klagten und weinten[i] und fasteten[j] dann bis zum Abend um Saul und um seinen Sohn Jonathan und um das Volk Jehovas und um das Haus Israel,[k] weil sie durch das Schwert gefallen waren.

13 David sprach nun zu dem jungen Mann, der es ihm mitteilte: „Woher bist du?", worauf er sagte: „Ich bin der Sohn eines ansässigen Fremdlings, eines Amalekiters."[l] **14** Da sprach David zu ihm: „Wie kam es, daß du dich nicht davor gefürchtet hast,[m] deine Hand auszustrecken, um den Gesalbten[n] Jehovas ins Verderben zu bringen?" **15** Darauf rief David einen von den jungen Männern und sagte: „Tritt herzu. Schlage ihn." Da schlug er ihn nieder, so daß er starb.[o] **16** David sprach dann zu ihm: „Deine Blutschuld sei auf deinem eigenen Haupt,[p] denn dein eigener Mund hat gegen dich gezeugt,[q] indem [du] sagtest: ‚Ich selbst habe den Gesalbten Jehovas vollends zu Tode gebracht.'"[r]

17 Und David sang dann dieses Totenklagelied[s] über Saul und seinen Sohn Jonathan[a] **18** und sagte, daß man die Söhne Judas[b] „Den Bogen"[c] lehren sollte. Siehe! Es steht im Buch Jaschar[d] geschrieben:

19 „Die Zierde, o Israel, ist erschlagen auf deinen Höhen.[e]
Wie sind die Starken gefallen!
20 Berichtet [es] nicht in Gath;[f]
Kündigt [es] nicht an auf den Straßen von Askalon,[g]
Daß sich nicht freuen die Töchter der Philister,
Daß nicht frohlocken die Töchter der Unbeschnittenen.[h]
21 Ihr Berge von Gilboa[i], möge kein Tau, möge kein Regen auf euch sein, noch seien dort Felder heiliger Beiträge[j];
Denn dort wurde der Schild der Starken besudelt,
Der Schild Sauls, so daß keiner mit Öl gesalbt war.[k]
22 Vom Blut der Erschlagenen, vom Fett der Starken
Wich der Bogen Jonathans nicht zurück,[l]
Und das Schwert Sauls kehrte nicht erfolglos zurück.[m]
23 Saul und Jonathan,[n] die Liebenswerten und die Lieblichen während ihres Lebens,
Und in ihrem Tod waren sie nicht getrennt.[o]
Schneller als die Adler waren sie,[p]
Stärker als die Löwen waren sie.[q]
24 Ihr Töchter Israels, weint um Saul,
Der euch in Karmesin kleidete mit schmückendem Putz,
Der Schmucksachen von Gold auf eure Kleidung legte.[r]
25 Wie sind die Starken gefallen inmitten der Schlacht![s]
Jonathan erschlagen auf deinen Höhen![t]

KAP. 1

a 1Sa 28:4; 1Ch 10:1
b 1Sa 18:10; 1Sa 19:9; 1Sa 22:6; 1Sa 26:12
c 1Sa 31:3; 1Ch 10:3
d 2Mo 17:16; 4Mo 24:20; 5Mo 25:19; 1Sa 15:20; 1Sa 30:1; 1Sa 30:18
e 1Mo 2:7
f 1Sa 31:4; Ps 5:6; Joh 8:44
g 2Kö 11:12
h 2Sa 3:31; 2Sa 13:31; 2Ch 34:27; Apg 14:14
i 5Mo 34:8
j 1Sa 31:13
k 1Sa 31:1; 2Sa 1:4
l 2Sa 1:8
m 4Mo 12:8; 1Sa 31:4
n 1Sa 24:6; 1Sa 26:9; Ps 105:15
o 2Sa 4:10; 1Kö 2:25
p Jos 2:19; Ri 9:24; 2Sa 4:11; 1Kö 2:37; Hes 18:13; Apg 18:6
q Spr 19:5; Spr 21:28
r 2Sa 1:10
s 2Sa 3:33; 2Ch 35:25

2. Spalte

a 1Sa 31:6
b 1Mo 49:8; 1Sa 30:26
c 1Sa 20:36; 1Sa 31:3; 2Sa 1:22
d Jos 10:13
e 1Sa 31:8; Klg 2:1
f 5Mo 32:27; 1Sa 31:9
g Jos 13:3; Ri 16:23; 1Sa 6:17
h 5Mo 28:37
i 1Sa 31:1; 1Ch 10:1
j 3Mo 27:16
k Jes 21:5
l 1Sa 18:4; 1Sa 20:20
m 1Sa 14:47
n 1Sa 18:1
o 1Sa 31:6; 1Ch 10:6
p Hi 9:26; Jer 4:13; Klg 4:19; Hab 1:8
q Ri 14:18; Spr 30:30
r 1Mo 24:53
s 2Sa 1:19
t 1Sa 31:8; 2Sa 1:19

26 Ich bin bekümmert deinetwegen, mein Bruder Jonathan,
Sehr angenehm warst du mir.[a]
Wunderbarer war mir deine Liebe als die Liebe von Frauen.[b]
27 Wie sind die Starken gefallen[c]
Und die Waffen des Krieges zugrunde gegangen!"

2 Und es geschah danach, daß David dann Jehova befragte,[d] indem [er] sprach: „Soll ich in eine der Städte Judas hinaufziehen?" Darauf sagte Jehova zu ihm: „Zieh hinauf." Und David sprach weiter: „Wohinauf soll ich ziehen?" Da sagte er: „Nach Hebron[e]." **2** Demgemäß zog David dorthinauf und auch seine beiden Frauen, Ahinoam[f], die Jesreëliterin, und Abigail[g], die Frau Nabals, des Karmeliters. **3** Und die Männer[h], die bei ihm waren, brachte David hinauf, jeden mit seinen Hausgenossen; und sie nahmen Wohnsitz in den Städten [des Gebiets] von Hebron. **4** Dann kamen die Männer Judas[i] und salbten[j] David dort zum König über das Haus Juda.[k]

Und sie brachten David dann Bescheid, indem [sie] sprachen: „Die Männer von Jabesch-Gilead waren es, die Saul begruben." **5** Daher sandte David Boten zu den Männern von Jabesch-Gilead[l] und ließ ihnen sagen: „Mögt ihr gesegnet sein von Jehova,[m] weil ihr gegenüber eurem Herrn, gegenüber Saul, diese liebende Güte[n] übtet, indem ihr ihn begraben habt.[o] **6** Und nun, möge Jehova euch gegenüber liebende Güte[p] und Treue üben, und auch ich werde euch gegenüber solch Gutes üben, weil ihr diese Sache getan habt.[q] **7** Und nun, mögen sich eure Hände stärken, und erweist euch als tapfere Männer,[r] denn euer Herr, Saul, ist tot, und ich, ja ich bin es, den das Haus Juda zum König über sich gesalbt hat."[s]

8 Was Abner[t], den Sohn Ners, betrifft, den Obersten des Heeres, das Saul gehört hatte, er nahm Isch-Boscheth[a], Sauls Sohn, und ging daran, ihn nach Mahanajim[b] hinüberzubringen **9** und ihn zum König über Gilead[c] und die Aschuriter und Jesreël[d] und über Ephraim[e] und Benjamin[f] und über Israel, das gesamte, zu machen. **10** Vierzig Jahre alt war Isch-Boscheth, Sauls Sohn, als er König über Israel wurde, und zwei Jahre lang herrschte er als König. Nur [die vom] Hause Juda[g] erwiesen sich als solche, die David nachfolgten. **11** Und die Zahl der Tage, die David tatsächlich König über das Haus Juda in Hebron war, belief sich auf sieben Jahre und sechs Monate.[h]

12 Im Laufe der Zeit zogen Abner, der Sohn Ners, und die Knechte Isch-Boscheths, des Sohnes Sauls, von Mahanajim[i] aus nach Gibeon[j]. **13** Was Joab[k], den Sohn der Zeruja[l], und die Knechte Davids betrifft, sie zogen aus und trafen später am Teich von Gibeon zusammen; und sie blieben sitzen, diese auf dieser Seite des Teiches und jene auf jener Seite des Teiches. **14** Schließlich sprach Abner zu Joab: „Laß die jungen Männer bitte aufstehen, und laß sie vor uns ein Kampfspiel aufführen." Darauf sagte Joab: „Sie sollen aufstehen." **15** Da standen sie auf und gingen hinüber nach der Zahl, zwölf, die Benjamin und Isch-Boscheth[m], dem Sohn Sauls, angehörten, und zwölf von den Knechten Davids. **16** Und sie begannen sich gegenseitig beim Kopf zu packen, wobei das Schwert eines jeden in die Seite des anderen [stieß], so daß sie miteinander fielen. Und jener Ort wurde Helkath-Hazzurim genannt, welcher in Gibeon[n] ist.

17 Und der Kampf wurde an jenem Tag überaus hart, und Abner[o] und die Männer Israels wurden schließlich vor den Knechten

KAP. 1

a 1Sa 18:1
b Ru 1:17 1Sa 18:3 1Sa 19:2 1Sa 20:17 1Sa 20:41 1Sa 23:16 Spr 17:17 Spr 18:24
c 2Sa 1:19

KAP. 2

d 4Mo 27:21 Ri 1:1 1Sa 28:6 1Sa 30:8
e 1Mo 23:2 4Mo 13:22 Jos 14:14 Jos 20:7 Jos 21:11 Jos 21:12 1Sa 30:31 2Sa 5:1 1Kö 2:11
f 1Sa 25:43 1Sa 30:5
g 1Sa 25:42
h 1Sa 22:2 1Sa 27:2 1Ch 12:1
i 1Mo 49:10 2Sa 19:11 2Sa 19:42
j 1Sa 16:13
k 1Sa 15:28 2Sa 5:5 1Ch 11:3
l 1Sa 31:11
m Ru 3:10
n 1Sa 15:6 Spr 19:22 Hos 6:6 Mi 6:8
o 1Sa 31:13
p 2Sa 15:20 Ps 40:11 Ps 57:3
q 2Sa 9:7 2Sa 10:2 Spr 11:10
r 2Sa 10:12
s 1Mo 49:10 2Sa 2:4
t 1Sa 14:50 1Sa 17:55 1Sa 26:5 2Sa 4:1 1Kö 2:5 1Ch 26:28

2. Spalte

a 2Sa 3:7 2Sa 4:5 2Sa 4:12
b 1Mo 32:2 Jos 13:30 2Sa 17:24
c 4Mo 32:1 Jos 13:11
d Jos 19:18
e Jos 16:5
f Jos 18:11
g 2Sa 2:4
h 2Sa 5:5 1Kö 2:11 1Ch 3:4 1Ch 29:27
i 2Sa 2:8

j Jos 10:1; Jos 10:12; Jos 18:25; Jos 21:17; 2Sa 20:8; 1Kö 3:5; 1Ch 14:16; 2Ch 1:3; Jes 28:21; **k** 2Sa 8:16; 2Sa 20:23; 1Kö 1:7; **l** 1Ch 2:16; **m** 2Sa 2:8; **n** 2Sa 2:12; **o** 2Sa 2:8.

Davids besiegt. **18** Nun befanden sich die drei Söhne der Zeruja[a] gerade dort, Joab[b] und Abischai[c] und Asahel[d]; und Asahel war schnellfüßig wie eine der Gazellen,[e] die auf dem freien Feld sind. **19** Und Asahel jagte dann hinter Abner her, und er bog weder zur Rechten noch zur Linken davon ab, Abner zu folgen. **20** Schließlich blickte Abner hinter sich und sprach: „Bist du es, Asahel?", worauf er sagte: „Ich bin's." **21** Da sprach Abner zu ihm: „Schwenk um zu deiner Rechten oder zu deiner Linken, und ergreif dir einen von den jungen Männern, und nimm dir, was du ihm ausziehst." Und Asahel wollte nicht davon abweichen, ihm zu folgen. **22** Da sagte Abner nochmals zu Asahel: „Biege von deinem Lauf hinter mir her ab. Warum sollte ich dich zur Erde niederschlagen?[g] Wie könnte ich dann mein Angesicht zu deinem Bruder Joab erheben?" **23** Er aber weigerte sich abzubiegen; und Abner schlug ihn schließlich mit dem stumpfen Ende des Speeres in den Unterleib,[h] so daß der Speer aus seinem Rücken herauskam; und er fiel dort und starb auf der Stelle. Und es geschah, daß alle, die an den Ort kamen, wo Asahel gefallen und dann gestorben war, jeweils stehenblieben.[i]

24 Und Joab und Abischai jagten dann Abner nach. Als die Sonne unterging, kamen sie ihrerseits zum Hügel Amma, der vor Giach ist, auf dem Weg zur Wildnis von Gibeon[j]. **25** Und die Söhne Benjamins schlossen sich dann hinter Abner zusammen, und sie wurden zu einer einzigen Gruppe und blieben auf dem Gipfel eines Hügels stehen. **26** Und Abner begann Joab zuzurufen und zu sprechen: „Wird das Schwert endlos fressen?[k] Weißt du wirklich nicht, daß sich zuletzt Bitterkeit entwickeln wird?[l] Wie lange wird es denn noch gehen, bis du dem Volk sagst, sie sollen vom Verfolgen ihrer Brüder umkehren?"[m]

KAP. 2

a 1Ch 2:16
b 2Sa 10:7
2Sa 18:2
2Sa 24:2
1Kö 11:15
1Ch 11:6
c 1Sa 26:6
2Sa 10:10
2Sa 20:6
1Ch 11:20
1Ch 19:11
d 2Sa 3:27
2Sa 23:24
1Ch 11:26
1Ch 27:7
e 1Ch 12:8
Hoh 2:17
Hoh 8:14
f Ri 14:19
2Ch 20:25
g Spr 29:1
Pr 6:10
h 2Sa 3:27
2Sa 4:6
2Sa 20:10
i 2Sa 20:12
j 2Sa 2:12
k 2Sa 11:25
Jes 1:20
Jer 2:30
Jer 12:12
Jer 46:10
l Spr 17:14
m Apg 7:26

2. Spalte

a 1Sa 25:26
1Kö 2:24
2Kö 2:2
b Spr 20:18
Luk 14:31
c 1Sa 13:3
2Sa 18:16
2Sa 20:22
d 5Mo 1:7
Jos 12:3
e 1Mo 32:10
Jos 4:1
f 1Mo 32:2
Jos 21:38
2Sa 2:8
2Sa 17:24
g 2Sa 2:26
h 2Sa 2:18
1Ch 2:15
1Ch 2:16
i 1Mo 47:30
Ri 8:32
Ri 16:31
2Sa 17:23
2Sa 19:37
j 1Mo 35:19
Ri 17:7
Ru 1:19
Ru 4:11
1Sa 16:1
k 2Sa 2:1
2Sa 2:3
1Ch 11:1

KAP. 3

l 1Kö 14:30
1Kö 15:16
m 1Sa 15:28
1Sa 24:20
1Sa 26:25
Hi 17:9
n 2Sa 2:17
o 1Ch 3:4
p Ps 127:3
q 2Sa 13:1
r 1Sa 25:43

27 Darauf sagte Joab: „So gewiß der [wahre] Gott lebt,[a] wenn du nicht geredet hättest,[b] dann würde sich das Volk erst am Morgen zurückgezogen haben, ein jeder vom Verfolgen seines Bruders." **28** Joab blies nun das Horn,[c] und das ganze Volk machte halt und jagte Israel nicht weiter nach, und sie nahmen den Kampf nicht wieder auf.

29 Was Abner und seine Männer betrifft, sie marschierten jene ganze Nacht durch die Araba[d] und überschritten dann den Jordan[e] und marschierten durch die ganze Schlucht und kamen schließlich nach Mahanajim[f]. **30** Was Joab betrifft, er kehrte vom Verfolgen Abners um und begann alles Volk zusammenzubringen. Und es fehlten von den Knechten Davids neunzehn Mann und Asahel. **31** Und die Knechte Davids ihrerseits hatten welche von Benjamin und von den Männern Abners niedergeschlagen — dreihundertsechzig Mann waren es, die starben.[g] **32** Und sie trugen Asahel[h] dann fort und begruben ihn in der Grabstätte seines Vaters,[i] die in Bethlehem[j] ist. Dann gingen Joab und seine Männer daran, die ganze Nacht hindurch zu marschieren, und in Hebron[k] brach ihnen [das] Tageslicht an.

3 Und der Krieg zwischen dem Hause Sauls und dem Hause Davids zog sich lange hin;[l] und David wurde immer stärker,[m] und das Haus Sauls nahm immer mehr ab.[n]

2 Unterdessen wurden David in Hebron[o] Söhne[p] geboren, und sein Erstgeborener wurde Amnon[q] von Ahinoam[r], der Jesreëliterin. **3** Und sein zweiter war Kileab[s] von Abigail[t], der Frau Nabals, des Karmeliters, und der dritte war Absalom[u], der Sohn Maachas, der Tochter Talmais[v], des Königs von Geschur. **4** Und der vierte war Adonja[w], der Sohn Haggiths[x], und

s 1Ch 3:1; t 1Sa 25:42; u 2Sa 15:12; v 2Sa 13:37; w 1Kö 1:5; x 1Ch 3:2.

der fünfte war Schephatja[a], der Sohn Abitals. **5** Und der sechste war Jithream[b] von Egla, der Frau Davids. Diese waren es, die David in Hebron geboren wurden.

6 Und es geschah, während der Krieg zwischen dem Hause Sauls und dem Hause Davids weiterging, daß Abner[c] seinerseits seine Stellung im Hause Sauls fortwährend stärkte. **7** Nun hatte Saul eine Nebenfrau gehabt, deren Name Rizpa[d] war, die Tochter Ajas[e]. Später sprach Isch-Boscheth[f] zu Abner: „Warum hattest du Beziehungen mit der Nebenfrau[g] meines Vaters?" **8** Und Abner wurde sehr zornig[h] über die Worte Isch-Boscheths und sagte dann: „Bin ich ein Hundskopf[i], der zu Juda gehört? Heute übe ich fortgesetzt liebende Güte gegenüber dem Hause Sauls, deines Vaters, gegenüber seinen Brüdern und seinen persönlichen Freunden, und ich habe dich nicht in die Hand Davids geraten lassen; und dennoch ziehst du mich heute für ein Vergehen hinsichtlich einer Frau zur Rechenschaft. **9** So möge Gott Abner tun und so möge er hinzufügen,[j] wenn ich nicht, wie Jehova es David[k] geschworen hat, ihm also tun werde, **10** nämlich das Königtum dem Hause Sauls zu entziehen und den Thron Davids über Israel und über Juda von Dan bis Beërscheba aufzurichten."[1] **11** Und er war nicht imstande, Abner noch ein einziges Wort zu erwidern, weil er sich vor ihm fürchtete.[m]

12 Demgemäß sandte Abner auf der Stelle Boten zu David und ließ sagen: „Wem gehört das Land?" und ferner: „Schließe doch deinen Bund mit mir, und siehe, meine Hand wird mit dir sein, um ganz Israel auf deine Seite zu bringen."[n] **13** Darauf sprach er: „Gut! Ich selbst werde einen Bund mit dir schließen. Nur eine Sache erbitte ich von dir, indem [ich] sage: ‚Du darfst mein Angesicht nicht sehen,[o] es sei denn, du bringst erst Michal[p], Sauls Tochter, wenn du kommst, um mein Angesicht zu sehen.'" **14** Ferner sandte David Boten zu Isch-Boscheth[a], dem Sohn Sauls, und ließ sagen: „Gib doch meine Frau Michal her, die ich mir für hundert Philistervorhäute[b] anverlobt habe." **15** Da sandte Isch-Boscheth hin und ließ sie von ihrem Mann, von Paltiël[c], dem Sohn Lajischs, holen. **16** Ihr Mann aber ging unentwegt mit ihr [und] weinte, während er hinter ihr herging bis nach Bahurim[d]. Dann sprach Abner zu ihm: „Geh, kehre um!" Darauf kehrte er um.

17 Unterdessen hatte Abner mit den älteren Männern Israels eine Unterredung gehabt und gesagt: „Gestern und auch vorher[e] habt ihr gezeigt, daß ihr David als König über euch [zu haben] suchtet. **18** Und jetzt handelt, denn Jehova selbst sprach zu David: ‚Durch die Hand meines Knechtes David[f] werde ich mein Volk Israel aus der Hand der Philister und aus der Hand all ihrer Feinde retten.'" **19** Dann redete Abner auch vor den Ohren Benjamins[g], wonach Abner auch hinging, um vor den Ohren Davids zu Hebron all das zu reden, was gut war in den Augen Israels und in den Augen des ganzen Hauses Benjamins.

20 Als Abner und mit ihm zwanzig Mann zu David nach Hebron kamen, ging David daran, für Abner und für die Männer, die bei ihm waren, ein Festmahl[h] zu veranstalten. **21** Dann sagte Abner zu David: „Laß mich aufstehen und gehen und ganz Israel zu meinem Herrn und König zusammenbringen, damit sie mit dir einen Bund schließen, und du wirst bestimmt König werden über alles, wonach deine Seele Verlangen hat."[i] Da sandte David Abner weg, und er ging in Frieden seines Weges.[j]

22 Und da kamen Davids Knechte und Joab von einem Streifzug, und sie brachten viel Beute[k] mit sich. Was Abner betrifft, er war nicht bei David in Hebron, denn er hatte ihn wegge-

KAP. 3

a 1Ch 3:3
b 1Ch 3:3
c 2Sa 2:8
d 2Sa 21:8
e 2Sa 21:11
f 2Sa 2:10
g 2Sa 16:21
2Sa 16:22
1Kö 2:22
Spr 9:7
h Spr 9:8
i 1Sa 17:43
1Sa 24:14
2Sa 16:9
j Ru 1:17
1Sa 3:17
1Sa 14:44
k 1Sa 15:28
1Sa 28:17
1Ch 12:23
Ps 78:70
Ps 89:20
l Ri 20:1
2Sa 17:11
2Sa 24:2
1Kö 4:25
m 2Sa 3:39
Spr 29:25
n 2Sa 5:3
1Ch 11:3
Apg 13:22
o 1Mo 43:3
1Mo 44:26
p 1Sa 18:20
1Sa 18:27
1Sa 19:11
1Sa 25:44
1Ch 15:29

2. Spalte

a 2Sa 2:10
b 1Sa 18:25
1Sa 18:27
c 1Sa 25:44
d 2Sa 16:5
2Sa 17:18
1Kö 2:8
e 2Sa 5:2
1Ch 11:2
f 1Sa 13:14
1Sa 15:28
1Sa 16:1
1Sa 16:13
Ps 89:3
Ps 89:20
Ps 132:17
Apg 13:22
g 1Sa 10:20
1Sa 10:21
1Ch 12:29
h 1Mo 26:30
i 5Mo 14:26
1Kö 11:37
Ps 20:4
j Rö 12:18
k 1Sa 30:22
1Sa 30:24

sandt, und er zog in Frieden seines Weges. **23** Und Joab[a] und das ganze Heer, das bei ihm war, kamen an, und man berichtete nun Joab, indem [man] sprach: „Abner[b], der Sohn Ners[c], ist zum König gekommen, und er hat ihn dann weggesandt, und er zieht in Frieden seines Weges." **24** Da ging Joab zum König hinein und sagte: „Was hast du getan?[d] Siehe! Abner ist zu dir gekommen. Warum hast du ihn fortgesandt, so daß es ihm gelungen ist wegzugehen? **25** Du kennst doch Abner, den Sohn Ners, daß er gekommen ist, um dich zu betören und um dein Hinausgehen und dein Hineingehen[e] und alles, was du tust, zu erfahren."[f]

26 Damit ging Joab von David hinaus und sandte Boten hinter Abner her, und sie ließen ihn dann von der Zisterne Sira her umkehren;[g] und David seinerseits wußte nichts davon. **27** Als Abner nach Hebron[h] zurückkehrte, führte Joab ihn nun abseits ins Innere des Tores, um in der Stille mit ihm zu reden.[i] Doch dort schlug er ihn um des Blutes Asahels,[j] seines Bruders, willen in den Unterleib,[k] so daß er starb. **28** Als David anschließend davon hörte, sprach er sogleich: „Ich und mein Königtum sind vom Standpunkt Jehovas aus bis auf unabsehbare Zeit schuldlos am Blut[l] Abners, des Sohnes Ners. **29** Möge es niederwirbeln auf das Haupt[m] Joabs und auf das ganze Haus seines Vaters, und nicht werde abgeschnitten vom Hause[n] Joabs ein Mann, der einen Ausfluß hat,[o] oder ein Aussätziger[p] oder ein Mann, der nach der sich drehenden Spindel faßt,[q] oder einer, der durch das Schwert fällt, oder einer, dem es an Brot mangelt!"[r] **30** Was Joab und Abischai[s], seinen Bruder, betrifft, sie töteten Abner[t] wegen der Tatsache, daß er Asahel, ihren Bruder, in Gibeon in der Schlacht zu Tode gebracht hatte.[u]

31 Dann sagte David zu Joab und allem Volk, das bei ihm war: „Zerreißt eure Kleider,[a] und bindet Sacktuch um,[b] und klagt vor Abner her." Auch König David schritt hinter der Bahre her. **32** Und sie begruben Abner in Hebron; und der König begann seine Stimme zu erheben und an Abners Grabstätte zu weinen, und alles Volk brach in Weinen aus.[c] **33** Und der König sang dann eine Totenklage um Abner und sprach:

„So, wie ein Unverständiger[d] stirbt, sollte Abner sterben?
34 Deine Hände waren nicht gebunden,[e]
Und deine Füße waren nicht in kupferne Fesseln gelegt worden.[f]
Wie einer, der vor den Söhnen der Ungerechtigkeit fällt,[g] bist du gefallen."

Darauf weinte[h] alles Volk nochmals um ihn.

35 Später kam alles Volk, um David Brot[i] zur Tröstung zu geben, während es noch jener Tag war, aber David schwor, indem [er] sagte: „So möge Gott mir tun[j] und so möge er hinzufügen, wenn ich, bevor die Sonne untergeht,[k] Brot oder sonst irgend etwas kosten werde!" **36** Und alles Volk selbst nahm [es] zur Kenntnis, und es war gut in ihren Augen. Wie alles, was der König tat, war es gut in den Augen des ganzen Volkes.[l] **37** Und alles Volk und ganz Israel erkannte an jenem Tag, daß es nicht vom König ausgegangen war, Abner, den Sohn Ners, zu Tode zu bringen.[m] **38** Und der König sprach weiter zu seinen Dienern: „Wißt ihr nicht, daß an diesem Tag ein Fürst und ein Großer in Israel gefallen ist?[n] **39** Und ich bin heute schwach, obwohl zum König gesalbt[o], und diese Männer, die Söhne der Zeruja[p], sind mir zu streng.[q] Möge Jehova dem Täter dessen, was schlecht ist, nach seiner eigenen Schlechtigkeit vergelten."[r]

KAP. 3

a 2Sa 8:16
b 1Sa 14:50
1Sa 20:25
2Sa 2:8
2Sa 2:22
c 1Sa 14:51
d 2Sa 19:6
e 4Mo 27:17
5Mo 28:6
1Sa 29:6
Ps 121:8
Jes 37:28
f 1Mo 42:12
1Mo 42:16
g Spr 26:24
h 2Sa 2:1
2Sa 3:20
i Ps 55:21
Spr 26:23
Spr 26:25
j 2Sa 2:22
2Sa 2:23
k 5Mo 27:24
1Kö 2:5
l 1Mo 4:10
1Mo 9:6
2Mo 21:12
4Mo 35:21
4Mo 35:33
5Mo 21:9
m 5Mo 32:43
Ri 9:57
2Sa 1:16
1Kö 2:37
Ps 7:16
Ps 55:23
Ps 94:23
Spr 5:22
Spr 28:17
n 2Mo 34:7
o 3Mo 15:2
4Mo 5:2
p 3Mo 13:44
2Kö 5:27
q 3Mo 21:18
r 5Mo 27:24
Ps 109:10
s 2Sa 2:24
t 2Sa 2:8
2Sa 2:14
2Sa 3:27
u 3Mo 19:18
2Sa 2:23
Rö 12:19

2. Spalte

a Jos 7:6
2Sa 1:11
b 1Mo 37:34
2Kö 19:1
c 1Sa 30:4
2Sa 1:12
d 2Sa 13:13
e Ps 107:10
f Ri 16:21
g 1Kö 2:32
h Pr 7:2
i Jer 16:7
Hes 24:17
j Ru 1:17
k Ri 20:26
2Sa 1:12
l 2Sa 2:10
m 2Sa 3:28
1Kö 2:5
n 1Sa 14:50
2Sa 2:8
2Sa 3:12
o 2Sa 2:4
p 1Ch 2:16
q 2Sa 19:13
2Sa 20:10
2Sa 20:23

r 2Sa 3:29; 1Kö 2:6; 1Kö 2:34; Ps 28:4; Ps 62:12; Gal 6:7.

4 Als der Sohn[a] Sauls hörte, daß Abner in Hebron gestorben war,[b] da erschlafften seine Hände,[c] und alle Israeliten ihrerseits waren bestürzt. **2** Und da waren zwei Männer, Oberste der Plündererstreifscharen[d], die Sauls Sohn angehörten, der Name des einen war Baana, und der Name des anderen war Rechab, die Söhne Rimmons, des Beerothiters, von den Söhnen Benjamins; denn auch Beeroth[e] pflegte man als einen Teil Benjamins zu rechnen. **3** Und die Beerothiter eilten weg nach Gittajim[f], und sie wurden dort als Fremdlinge ansässig bis auf diesen Tag.

4 Jonathan[g] nun, der Sohn Sauls, hatte einen Sohn, der an den Füßen gelähmt war.[h] Er war fünf Jahre alt gewesen, als der Bericht über Saul und Jonathan aus Jesreël[i] kam; und seine Wärterin begann ihn fortzutragen und zu fliehen, doch geschah es, als sie in Panik davonrannte, um zu fliehen, daß er dann hinfiel und lahm wurde. Und sein Name war Mephiboscheth[j].

5 Und die Söhne Rimmons, des Beerothiters, Rechab und Baana, gingen dann und kamen um die Zeit, als der Tag heiß geworden war, zum Haus Isch-Boschseths[k], während er seine Mittagsruhe hielt. **6** Und hier kamen sie mitten ins Haus als Männer, die Weizen holten, und schlugen ihn dann in den Unterleib;[l] und Rechab und Baana,[m] sein Bruder, selbst entkamen, ohne entdeckt zu werden. **7** Als sie ins Haus kamen, lag er in seinem inneren Schlafgemach auf seinem Ruhebett, und dann schlugen sie ihn, so daß sie ihn zu Tode brachten,[n] wonach sie seinen Kopf abhieben[o] und seinen Kopf nahmen und auf dem Weg zur Araba die ganze Nacht hindurch wanderten. **8** Schließlich brachten sie den Kopf Isch-Boschseths[p] zu David nach Hebron und sprachen zum König: „Hier ist der Kopf Isch-Boscheths, des Sohnes Sauls, deines Feindes,[a] der dir nach der Seele trachtete;[b] aber Jehova gewährt meinem Herrn und König an diesem Tag Rache[c] an Saul und seinen Nachkommen."

9 David jedoch antwortete Rechab und Baana, seinem Bruder, den Söhnen Rimmons, des Beerothiters, und sagte zu ihnen: „So wahr Jehova lebt,[d] der meine Seele[e] aus aller Bedrängnis[f] erlöste,[g] **10** als mir einer berichtete,[h] indem [er] sprach: ‚Siehe, Saul ist tot' und er seinerseits in seinen eigenen Augen einem Überbringer guter Botschaft gleich wurde, ergriff ich ihn dennoch und tötete[i] ihn in Ziklag, als es [an mir] war, ihm den Botenlohn zu geben; **11** wieviel mehr so, wenn böse Männer[j] einen gerechten Mann in seinem eigenen Haus auf seinem Bett getötet haben? Und nun sollte ich sein Blut nicht von eurer Hand fordern,[k] und soll ich euch nicht von der Erde wegschaffen?"[l] **12** Somit gab David den jungen Männern Befehl, und sie töteten sie[m] und hieben ihre Hände und ihre Füße ab und hängten[n] sie am Teich in Hebron auf; und den Kopf Isch-Boscheths nahmen sie und begruben ihn dann in der Grabstätte Abners in Hebron.[o]

5 Im Laufe der Zeit kamen alle Stämme Israels zu David[p] nach Hebron[q] und sagten: „Siehe! Wir selbst sind dein Bein und dein Fleisch.[r] **2** Sowohl gestern als auch zuvor,[s] als Saul noch König über uns war, bist du selbst es geworden, der Israel ausführte und [es] heimführte.[t] Und Jehova sprach dann zu dir: ‚Du selbst wirst mein Volk Israel hüten[u], und du selbst wirst Führer[v] über Israel werden.'" **3** Da kamen alle älteren Männer[w] Israels zum König nach Hebron, und König David schloß mit ihnen einen Bund[x] in Hebron vor Jehova; danach salbten[y] sie David zum König über Israel.[z]

KAP. 4

a 2Sa 2:8; 2Sa 3:7
b 2Sa 3:27
c 2Sa 17:2; Esr 4:4; Jes 13:7
d 2Kö 5:2; 2Kö 6:23
e Jos 9:17; Jos 18:25
f Ne 11:33
g 1Sa 20:16
h 2Sa 9:3
i 1Sa 29:1; 1Sa 29:11
j 2Sa 9:13; 1Ch 8:34; 1Ch 9:40
k 2Sa 2:8; 2Sa 3:7
l 2Sa 2:23; 2Sa 3:27; 2Sa 20:10
m 2Sa 4:2
n 2Ch 24:25; 2Ch 33:24
o 1Sa 17:54; 1Sa 31:9; 2Kö 10:6; Mar 6:28
p 2Sa 2:10

2. Spalte

a 1Sa 18:11; 1Sa 18:29; 1Sa 19:2
b 1Sa 20:1; 1Sa 20:33; 1Sa 23:15
c 5Mo 32:35; 2Sa 22:48; Rö 12:19
d 1Sa 20:3
e Ps 71:23
f 1Kö 1:29; Ps 34:7
g 1Sa 24:12; 1Sa 26:25; 2Sa 12:7
h 2Sa 1:2
i 2Sa 1:15
j 2Sa 4:5; 1Kö 8:32
k 1Mo 9:6; 2Mo 21:12; 4Mo 35:16; 4Mo 35:30
l 2Mo 9:15; Ps 109:15
m 2Sa 1:15; Ps 55:23
n 5Mo 21:22
o 2Sa 3:32

KAP. 5

p 1Ch 11:1; 1Ch 12:23
q 2Sa 2:1; 2Sa 2:11
r 1Mo 29:14; 5Mo 17:15; Ri 9:2; 2Sa 19:12
s 2Sa 3:17
t 4Mo 27:17; 1Sa 18:13; 1Sa 25:28
u 1Sa 16:1; 2Sa 7:7; Ps 78:71

v 1Mo 49:10; 1Sa 25:30; 2Sa 6:21; 2Sa 7:8; 1Ch 28:4; w 2Mo 3:16; 1Ch 11:3; x 2Kö 11:17; y 1Sa 16:13; 2Sa 2:4; z Apg 13:22.

4 Dreißig Jahre alt war David, als er König wurde. Vierzig Jahre[a] lang herrschte er als König. **5** In Ḥebron herrschte er sieben Jahre und sechs Monate als König über Juda;[b] und in Jerusalem[c] herrschte er dreiunddreißig Jahre lang als König über ganz Israel und Juda. **6** Demzufolge zogen der König und seine Männer nach Jerusalem gegen die Jebusiter,[d] die das Land bewohnten, und sie begannen zu David zu sagen: „Du wirst hier nicht hereinkommen, sondern die Blinden und die Lahmen werden dich bestimmt wegtreiben",[e] indem sie dachten: „David wird hier nicht hereinkommen." **7** Trotzdem ging David daran, die Feste Zion einzunehmen,[f] das heißt die Stadt Davids[g]. **8** So sprach David an jenem Tag: „Wer die Jebusiter schlägt,[h] soll durch den Wassertunnel[i] Fühlung nehmen mit den Lahmen und auch mit den Blinden, die der Seele Davids verhaßt sind!" Darum sagt man: „Der Blinde und der Lahme werden nicht in das Haus kommen." **9** Und David nahm Wohnsitz in der Feste, und sie wurde die Stadt Davids genannt; und David begann ringsherum von dem Wall an und einwärts zu bauen.[j] **10** So wurde David fortwährend größer und größer,[k] und Jehova, der Gott der Heerscharen[l], war mit ihm.[m]

11 Und Ḥiram[n], der König von Tyrus, sandte dann Boten[o] zu David und Zedernbäume[p] und Holzbearbeiter und Mauersteinbearbeiter, und sie begannen David ein Haus zu bauen.[q] **12** Und David erkannte, daß Jehova ihn als König über Israel fest eingesetzt[r] und daß er sein Königtum um seines Volkes Israel[s] willen erhöht[t] hatte.

13 Unterdessen nahm David dann weitere Nebenfrauen[u] und Frauen[v] aus Jerusalem, nachdem er von Ḥebron gekommen war; und es wurden David weitere Söhne und Töchter geboren. **14** Und dies sind die Namen derer, die ihm in Jerusalem geboren wurden: Schammuaa[a] und Schobab[b] und Nathan[c] und Salomo[d] **15** und Jibhar und Elischua[e] und Nepheg[f] und Japhia[g] **16** und Elischama[h] und Eljada und Eliphelet.[i]

17 Und die Philister bekamen zu hören, daß man David zum König über Israel gesalbt hatte.[j] Daraufhin kamen alle Philister herauf, um David zu suchen. Als David davon hörte, da begab er sich an den schwer zugänglichen Ort hinab.[k] **18** Und die Philister ihrerseits kamen heran und streiften fortwährend in der Tiefebene Rephaïm umher.[l] **19** Und David begann Jehova zu befragen[m], indem [er] sprach: „Soll ich gegen die Philister hinaufziehen? Wirst du sie in meine Hand geben?" Darauf sagte Jehova zu David: „Zieh hinauf, denn ich werde die Philister ganz bestimmt in deine Hand geben."[n] **20** So kam David nach Baal-Perazim,[o] und dort schlug David sie schließlich nieder. Da sprach er: „Jehova hat meine Feinde vor mir durchbrochen[p] gleich einer von Wassern verursachten Bresche." Darum gab er jenem Ort den Namen Baal-Perazim.[q] **21** Folglich ließen sie ihre Götzen[r] dort, und so nahmen David und seine Männer sie weg.[s]

22 Später kamen die Philister nochmals herauf[t] und streiften in der Tiefebene Rephaïm umher.[u] **23** Darauf befragte[v] David Jehova, doch sagte er: „Du sollst nicht hinaufziehen. Umgehe sie im Rücken, und du sollst vor den Baka-Sträuchern gegen sie kommen.[w] **24** Und es geschehe, wenn du das Geräusch eines Einherschreitens in den Wipfeln der Baka-Sträucher hörst, daß du zu jener Zeit entschieden handeln sollst,[x] denn zu jener Zeit wird Jehova vor dir her ausgezogen sein, um das Lager der Philister niederzuschlagen."[y]

KAP. 5

a 1Ch 29:27
b 2Sa 2:11
c 1Mo 14:18
d 2Mo 23:23 Jos 15:63 Ri 1:8 Ri 1:21
e Ps 5:5
f 1Ch 11:5
g 2Sa 12:28 1Kö 2:10 Ne 12:37
h 1Ch 11:6
i 2Kö 20:20 2Ch 32:30
j 1Kö 9:15 1Kö 9:24 1Kö 11:27 1Ch 11:8 2Ch 32:5
k 1Sa 16:13 2Sa 3:1 Hi 17:9
l 1Sa 17:45
m Ps 46:7 Rö 8:31
n 1Kö 5:1 1Kö 5:8 1Ch 14:1
o 1Kö 20:9
p 2Ch 2:3
q 2Sa 7:2
r 2Sa 7:16 1Ch 14:2 Ps 41:11 Ps 89:21
s 1Kö 10:9 2Ch 2:11
t Ps 89:27
u 1Mo 25:6 2Sa 15:16 1Ch 3:9
v 1Ch 14:3

2. Spalte

a 1Ch 14:4
b 1Ch 3:5
c Sach 12:12 Luk 3:31
d 2Sa 12:24
e 1Ch 14:5
f 1Ch 14:6
g 1Ch 3:7
h 1Ch 14:7
i 1Ch 3:8
j 2Sa 5:3 1Ch 14:8 Ps 2:2
k 1Sa 22:1 1Sa 22:5 1Sa 24:22 2Sa 23:14
l Jos 15:8 1Ch 11:15 1Ch 14:9 Jes 17:5
m 4Mo 27:21 1Sa 23:2 2Sa 2:1 1Ch 14:10 Spr 3:6
n Ri 20:28 1Sa 30:8
o 1Ch 14:11
p 2Sa 22:41 Ps 29:2
q 1Ch 14:11 Jes 28:21
r 1Sa 31:9 Ps 115:7 Jes 2:20 Hab 2:18 1Ko 8:4

s 5Mo 7:5; 5Mo 7:25; 1Ch 14:12; t 1Ch 14:13; u Jos 15:8; 2Sa 5:18; 1Ch 11:15; v 1Sa 30:8; 2Sa 5:19; Spr 3:5; w 1Ch 14:14; Ps 84:6; x Ri 7:15; Jer 48:10; y 1Ch 14:15.

25 Demgemäß tat David nach der Weise, wie es Jehova ihm geboten hatte,[a] und er schlug[b] dann die Philister von Ġeba[c] bis nach Ġeser[d] hin.

6 Und David ging wieder daran, alle auserlesenen Männer in Israel zu sammeln,[e] dreißigtausend. **2** Dann machte sich David samt allem Volk, das bei ihm war, auf und zog nach Baale-Juda[f], um von dort die Lade[g] des [wahren] Gottes heraufzubringen, wo ein Name angerufen wird, der Name[h] Jehovas der Heerscharen,[i] der seinen Sitz auf den Cheruben hat.[j] **3** Indes ließ man die Lade des [wahren] Gottes auf einem neuen Wagen fahren,[k] um sie aus dem Haus Abinadabs,[l] das auf dem Hügel war, wegzutragen; und Usa und Achjo,[m] die Söhne Abinadabs, führten den neuen Wagen.

4 So trugen sie sie aus Abinadabs Haus, das auf dem Hügel war — mit der Lade des [wahren] Gottes; und Achjo schritt vor der Lade her. **5** Und David und das ganze Haus Israel feierten [den Anlaß] vor Jehova mit allerlei Instrumenten aus Wacholderholz und mit Harfen[n] und mit Saiteninstrumenten[o] und mit Tamburinen[p] und mit Sistren und mit Zimbeln.[q] **6** Und sie kamen allmählich bis zur Dreschtenne Nachons, und Usa[r] streckte nun [seine Hand] nach der Lade des [wahren] Gottes aus und packte sie,[s] denn die Rinder verursachten nahezu ein Umkippen. **7** Darauf entbrannte Jehovas Zorn[t] gegen Usa, und der [wahre] Gott schlug ihn dort wegen der unehrerbietigen Tat nieder,[u] so daß er dort starb, dicht bei der Lade des [wahren] Gottes.[v] **8** Und David wurde zornig wegen der Tatsache, daß Jehova in einem Bruch gegen Usa durchgebrochen war, und jener Ort wurde Perez-Usa genannt bis auf diesen Tag.[w] **9** Und David geriet an jenem Tag in Furcht vor Jehova[x] und begann zu sprechen: „Wie wird die Lade Jehovas zu mir kommen?"[y] **10** Und David wollte die Lade Jehovas nicht zu sich in die Stadt Davids[a] schaffen. So ließ David sie beiseite zum Haus Obed-Edoms,[b] des Gathiters, führen.[c]

11 Und die Lade Jehovas blieb drei Monate im Haus Obed-Edoms, des Gathiters; und Jehova segnete[d] Obed-Edom und seine ganze Hausgemeinschaft ständig.[e] **12** Schließlich wurde König David Bericht erstattet und gesagt: „Jehova hat das Haus Obed-Edoms und alles, was sein ist, wegen der Lade des [wahren] Gottes gesegnet." Darauf machte sich David daran, zu gehen und die Lade des [wahren] Gottes mit Freuden aus dem Haus Obed-Edoms zur Stadt Davids hinaufzubringen.[f] **13** Und es geschah, als die Träger[g] der Lade Jehovas sechs Schritte gegangen waren, daß er sofort einen Stier und ein Masttier opferte.[h]

14 Und David drehte sich mit all seiner Kraft im Tanz vor Jehova, wobei David mit einem leinenen Ephod[i] umgürtet war. **15** Und David und das ganze Haus Israel brachten die Lade[j] Jehovas mit Jubelgeschrei[k] und mit Hörnerschall[l] hinauf. **16** Und es geschah, als die Lade Jehovas in die Stadt Davids kam, daß Michal[m] selbst, Sauls Tochter, durchs Fenster hinabblickte und König David hüpfen und sich vor Jehova im Tanz drehen sah; und sie begann ihn in ihrem Herzen[n] zu verachten.[o] **17** Da brachten sie die Lade Jehovas herein und setzten sie an ihren Platz innerhalb des Zeltes, das David dafür aufgeschlagen hatte;[p] danach opferte David vor Jehova Brandschlachtopfer[q] und Gemeinschaftsschlachtopfer[r]. **18** Als David mit dem Opfern der Brandschlachtopfer und der Gemeinschaftsschlachtopfer zu Ende war, segnete[s] er dann das Volk im

KAP. 5
a 1Ch 14:16; Ps 119:4
b 3Mo 26:7
c Jos 18:24
d Jos 16:10

KAP. 6
e 2Sa 5:1; 1Kö 8:1; 1Ch 13:1
f 1Sa 7:2
g 1Ch 13:6
h 2Mo 6:3; 3Mo 24:11; Jes 42:8
i 5Mo 20:4; 1Sa 1:3; 1Sa 15:2; 1Kö 18:15; 1Ch 17:24
j 2Mo 25:22; 1Sa 4:4; Ps 80:1
k 2Mo 25:14; 4Mo 7:9; Jos 3:14
l 1Sa 7:1
m 1Ch 13:7
n 1Sa 16:16
o 1Sa 10:5; Ps 150:3
p 2Mo 15:20; Ps 150:4
q 1Ch 13:8; Ps 150:5
r 1Ch 13:9
s 4Mo 4:15; 4Mo 4:19; 4Mo 4:20; 1Ch 15:2; Spr 11:2; Spr 21:24
t 4Mo 12:9; 2Kö 24:20
u 3Mo 10:2; 1Sa 6:19
v 1Ch 13:10; 1Ch 13:11
w 1Sa 6:20; Ps 119:120
x 1Ch 13:12

2. Spalte
a 2Sa 5:7
b 1Ch 13:14; 1Ch 15:25
c 1Ch 13:13
d 1Mo 30:27; 1Mo 39:5; Spr 10:22; Mal 3:10
e 1Ch 13:14
f 1Ch 15:25; Ps 24:7; Ps 68:24
g 4Mo 4:15; 4Mo 7:9; Jos 3:3; 1Ch 15:2; 1Ch 15:15
h 1Ch 15:26
i 1Sa 2:18; 1Ch 15:27
j 2Mo 37:1; Ps 132:8
k 1Ch 15:16; 1Ch 15:28; Ps 47:1
l 2Ch 15:14; Ps 150:3

m 1Sa 14:49; 1Sa 18:20; 1Sa 18:27; 2Sa 3:14; n Jer 17:9; Mat 15:19; o 1Ch 15:29; p 1Ch 15:1; 1Ch 16:1; 2Ch 1:4; q 3Mo 1:3; r 3Mo 3:1; 3Mo 19:5; s 1Kö 8:55.

Namen Jehovas[a] der Heerscharen. **19** Ferner teilte er allem Volk, der ganzen Menge Israels, Mann wie Frau, einem jeden, einen ringförmigen Brotkuchen zu[b] und einen Dattelkuchen und einen Rosinenkuchen,[c] worauf alles Volk, ein jeder, nach seinem eigenen Haus zog.

20 David kehrte nun zurück, um seine eigene Hausgemeinschaft zu segnen,[d] und Michal[e], Sauls Tochter, kam heraus, David entgegen, und sprach dann: „Wie hat sich heute der König von Israel verherrlicht,[f] als er sich heute vor den Augen der Sklavinnen seiner Diener entblößte, so wie sich einer der Hohlköpfigen ganz und gar entblößt!"[g] **21** Darauf sagte David zu Michal: „Vor Jehova ist es gewesen, der mich statt deines Vaters und seiner ganzen Hausgemeinschaft erwählt hat, um mich als Führer über Jehovas Volk Israel zu bestellen,[h] und vor Jehova will ich [den Anlaß] feiern.[i] **22** Und ich will mich noch geringer geachtet machen als dies,[j] und ich will niedrig werden in meinen Augen; und mit den Sklavinnen, die du erwähnt hast, mit ihnen mich zu verherrlichen, bin ich entschlossen."[k] **23** Was nun Michal[l], Sauls Tochter, betrifft, sie bekam bis zum Tag ihres Todes kein Kind.

7 Und es geschah, als der König in seinem eigenen Haus wohnte[m] und Jehova selbst ihm vor all seinen Feinden ringsum Ruhe gegeben hatte,[n] **2** daß der König dann zu dem Propheten Nathan[o] sprach: „Sieh nun, ich wohne in einem Zedernhaus,[p] während die Lade des [wahren] Gottes inmitten von Zelttüchern wohnt."[q] **3** Darauf sagte Nathan zum König: „Alles, was in deinem Herzen ist — geh, tu [es],[r] denn Jehova ist mit dir."

4 Und es geschah in jener Nacht, daß das Wort[s] Jehovas an Nathan erging und lautete: **5** „Geh, und du sollst zu meinem Knecht David sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Solltest du selbst mir ein Haus bauen, daß ich darin wohne?[a] **6** Denn ich habe nicht in einem Haus gewohnt von dem Tag an, da ich die Söhne Israels aus Ägypten heraufgeführt habe, bis zu diesem Tag,[b] sondern ich bin fortgesetzt in einem Zelt[c] und in einer Stiftshütte umhergewandert.[d] **7** Während der ganzen Zeit, als ich unter allen Söhnen Israels umhergewandert bin,[e] habe ich da ein Wort geredet mit einem der Stämme Israels,[f] denen ich gebot, mein Volk Israel zu hüten, indem [ich] sagte: ‚Warum habt ihr mir nicht ein Zedernhaus gebaut?'?"' **8** Und nun, dies ist, was du zu meinem Knecht David sprechen wirst: ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: „Ich selbst habe dich vom Weidegrund hinter der Kleinviehherde weggeholt,[g] damit du ein Führer[h] über mein Volk Israel wirst. **9** Und es wird sich erweisen, daß ich mit dir bin, wohin immer du gehst,[i] und ich will alle deine Feinde vor dir wegtilgen;[j] und ich werde dir bestimmt einen großen Namen machen,[k] gleich dem Namen der Großen, die auf der Erde sind. **10** Und ich werde für mein Volk Israel gewiß einen Ort bestimmen[l] und sie pflanzen[m], und sie werden tatsächlich weilen, wo sie sind, und nie mehr beunruhigt werden; und die Söhne der Ungerechtigkeit werden sie nicht wieder niederdrücken, wie sie das früher taten,[n] **11** ja von dem Tag an, als ich Richter[o] über mein Volk Israel bestellte; und ich will dir Ruhe geben vor all deinen Feinden.[p]

Und Jehova hat dir mitgeteilt, daß Jehova dir ein Haus[q] bereiten wird. **12** Wenn deine Tage voll werden[r] und du dich zu deinen Vorvätern niederlegen wirst,[s] dann werde ich bestimmt deinen

KAP. 6

a 1Ch 16:2
b 2Sa 3:36
Heb 13:16
c 1Ch 16:3
d 1Ch 16:43
e 1Sa 18:27
f Ps 69:7
g 2Mo 22:28
1Ch 15:29
Eph 5:33
h 1Sa 13:14
1Sa 15:28
1Sa 16:1
1Sa 16:12
Apg 13:22
i 2Sa 6:5
2Sa 6:14
j Jes 51:7
Mat 5:11
k 1Sa 2:30
2Sa 5:13
Ps 127:3
l 1Sa 14:49
2Sa 6:16

KAP. 7

m 1Ch 17:1
n 3Mo 26:6
1Kö 5:4
o 2Sa 12:1
1Ch 29:29
p 2Sa 5:11
1Ch 14:1
q 2Sa 6:17
1Ch 15:1
1Ch 16:1
r 1Kö 8:17
1Ch 17:2
1Ch 22:7
s 4Mo 12:6
1Ch 17:3
Heb 1:1

2. Spalte

a 1Kö 5:3
1Kö 8:19
1Ch 17:4
1Ch 22:8
b Jos 18:1
1Kö 8:16
c 2Mo 40:18
2Mo 40:34
Apg 7:44
d 2Mo 33:14
5Mo 23:14
1Ch 17:5
e 3Mo 26:12
f 1Ch 17:6
g 1Sa 16:11
1Ch 17:7
Ps 78:70
h 2Sa 5:2
2Sa 6:21
1Ch 28:4
Ps 78:71
i 1Sa 18:14
2Sa 5:10
j 5Mo 28:7
2Sa 22:1
Ps 18:37
k 1Sa 2:7
1Ch 14:2
1Ch 14:17
1Ch 17:8
Pr 7:1
l Hes 20:6
m 1Ch 17:9
Ps 80:8
n Ri 2:14
Ri 3:4
Ps 89:22
o Ri 2:16

p 5Mo 25:19; q 2Sa 7:27; 1Kö 2:24; 1Ch 17:10; 1Ch 22:10; Ps 89:4; r 1Kö 2:1; 1Ch 17:11; Apg 2:29; s 5Mo 31:16; 1Kö 1:21; Apg 13:36.

Samen nach dir erwecken, der aus deinem Innern kommen wird; und ich werde zweifellos sein Königtum festigen.[a] **13** Er ist es, der meinem Namen ein Haus bauen wird,[b] und ich werde den Thron seines Königreiches gewiß bis auf unabsehbare Zeit festigen.[c] **14** Ich selbst werde sein Vater werden,[d] und er seinerseits wird mein Sohn werden.[e] Wenn er unrecht tut, so will ich ihn mit der Menschenrute[f] und mit den Schlägen der Söhne Adams zurechtweisen. **15** Was meine liebende Güte betrifft, sie wird nicht von ihm weichen, wie ich sie von Saul weichen ließ,[g] den ich deinetwegen entfernt habe. **16** Und dein Haus und dein Königtum werden gewiß bis auf unabsehbare Zeit vor dir beständig sein; ja dein Thron wird bis auf unabsehbare Zeit gefestigt werden.'"[h]

17 Gemäß all diesen Worten und gemäß dieser ganzen Vision, so redete Nathan zu David.[i]

18 Danach ging König David hinein und setzte sich vor Jehova nieder und sprach: „Wer bin ich,[j] o Souveräner Herr Jehova? Und was ist mein Haus, daß du mich bis hierher gebracht hast? **19** Als ob dies noch etwas Geringes wäre in deinen Augen, o Souveräner Herr Jehova, doch redest du auch hinsichtlich des Hauses deines Knechtes bis auf ferne Zukunft hin; und das ist das für die Menschheit gegebene Gesetz,[k] o Souveräner Herr Jehova.[l] **20** Und was kann David sonst noch hinzufügen und zu dir reden, da du selbst deinen Knecht so gut kennst,[m] o Souveräner Herr Jehova? **21** Um deines Wortes[n] willen und in Übereinstimmung mit deinem eigenen Herzen[o] hast du alle diese großen Dinge getan, um sie deinen Knecht wissen zu lassen.[p] **22** Darum bist du wirklich groß,[q] o Souveräner Herr Jehova; denn da ist kein anderer wie du,[r] und da ist kein Gott außer dir[s] unter allen, von denen wir mit unseren Ohren gehört haben. **23** Und welche einzige Nation auf der Erde ist wie dein Volk Israel,[a] dessentwegen Gott hingegangen ist, es sich zum Volk zu erlösen[b] und sich einen Namen beizulegen[c] und große und furchteinflößende Dinge für sie zu tun[d] — die Nationen und ihre Götter auszutreiben wegen deines Volkes, das du dir aus Ägypten erlöst hast?[e] **24** Und du hast dir dann dein Volk Israel bis auf unabsehbare Zeit als dein Volk befestigt;[f] und du selbst, o Jehova, bist ihr Gott geworden.[g]

25 Und nun, Jehova Gott, das Wort, das du über deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, führ [es] bis auf unabsehbare Zeit aus, und tu so, wie du geredet hast.[h] **26** Und möge dein eigener Name groß werden bis auf unabsehbare Zeit,[i] indem [man] sage: ‚Jehova der Heerscharen ist Gott über Israel',[j] und das Haus deines Knechtes David möge vor dir befestigt werden.[k] **27** Denn du, Jehova der Heerscharen, Gott Israels, du hast dem Ohr deines Knechtes eine Offenbarung gegeben und gesagt: ‚Ein Haus werde ich dir bauen.'[l] Deshalb hat sich dein Knecht ein Herz gefaßt, mit diesem Gebet zu dir zu beten.[m] **28** Und nun, o Souveräner Herr Jehova, du bist der [wahre] Gott; und was deine Worte betrifft, mögen sie sich als Wahrheit erweisen,[n] da du deinem Knecht dieses Gute verheißt.[o] **29** Und nun entschließ dich, und segne[p] das Haus deines Knechtes, damit [es] auf unabsehbare Zeit vor dir besteht;[q] denn du selbst, o Souveräner Herr Jehova, hast es verheißen, und durch deinen Segen möge das Haus deines Knechtes gesegnet werden auf unabsehbare Zeit."[r]

KAP. 7

a 1Mo 49:10 1Kö 8:20 Ps 132:11 Jes 9:7 Jes 11:1 Mat 21:9 Mat 22:42 Luk 1:32 Joh 7:42 Apg 2:30
b 1Kö 5:5 1Kö 6:12 1Ch 17:12 1Ch 22:10 Sach 6:13 Heb 3:6 1Pe 2:5
c 1Kö 1:37 1Ch 28:7 Ps 89:4 Ps 89:36 Luk 1:33
d 1Ch 17:13 1Ch 28:6 Heb 1:5
e Mat 3:17
f 3Mo 26:18 1Kö 8:46 Ps 89:30 Ps 89:32 Jer 52:3
g 1Sa 15:23
h 2Sa 7:12 1Ch 17:14 Ps 45:6 Ps 89:36 Da 2:44 Heb 1:8 Off 11:15
i 2Sa 7:4 1Ch 17:15 2Pe 1:21
j 1Mo 32:10 1Sa 2:8 1Sa 18:18 1Ch 17:16 Mi 6:8
k 1Ch 17:17
l 1Mo 15:2
m 1Sa 16:7 1Ch 17:18 Ps 17:3 Ps 139:1 Heb 4:13
n 1Mo 49:10 4Mo 24:17 5Mo 9:5 Jos 23:14 Jes 55:11 Luk 1:55
o 1Ch 17:19
p Ps 25:14 Am 3:7
q 5Mo 3:24 1Ch 16:25 Ps 86:10 Ps 96:4
r 2Mo 15:11 1Sa 2:2 1Ch 17:20 Ps 83:18 Ps 89:6 Jer 10:6
s 5Mo 4:35 Jes 45:5 1Ko 8:4

2. Spalte

a 5Mo 4:7 1Ch 17:21 Ps 147:20
b 2Mo 3:8 2Mo 19:5 Jes 63:9

c 2Mo 9:16; d 5Mo 10:21; e 5Mo 9:26; Ne 1:10; f 5Mo 26:18; 1Ch 17:22; g 2Mo 15:2; h 1Ch 17:23; Ps 89:28; i 1Ch 17:24; 1Ch 29:11; Ps 72:19; Mat 6:9; Joh 12:28; j 2Sa 6:18; Jes 9:7; k 1Mo 49:10; Jer 33:22; l 2Sa 7:11; m 1Ch 17:25; Ps 10:17; n 4Mo 23:19; 1Kö 2:4; Ps 89:35; Ps 132:11; Jes 55:11; Joh 17:17; Tit 1:2; o 1Ch 17:26; p 1Ch 17:27; q Ps 89:36; Ps 132:12; r 2Sa 22:51; Ps 72:17.

8 Und es geschah danach, daß David daranging, die Philister[a] niederzuschlagen und sie zu unterwerfen,[b] und David nahm schließlich den Philistern Methegˌ-Amma aus der Hand.

2 Und danach schlug er die Moabiter[c] nieder und maß sie mit einer Schnur ab, indem er sie auf die Erde niederlegen ließ, damit er zwei Schnurlängen abmessen könnte, um sie zu Tode zu bringen, und eine volle Schnurlänge, um sie am Leben zu erhalten;[d] und die Moabiter wurden Davids Knechte,[e] die Tribut zu bringen hatten.[f]

3 Und David schlug weiterhin Hadadˌ-eser, den Sohn Rehobs, den König von Zoba,[g] nieder,[h] als er hinzog, um seine Macht am Strom Euphrat[i] wiederherzustellen. **4** Und David konnte von ihm eintausendsiebenhundert Reiter und zwanzigtausend Mann Fußvolk gefangennehmen;[j] und David durchschnitt dann allen Wagenpferden[k] die Sehnen,[l] doch ließ er hundert Wagenpferde von ihnen übrig.

5 Als Syrien von Damaskus[m] Hadadˌ-eser, dem König von Zoba, zu Hilfe kam, da schlug David unter den Syrern zweiundzwanzigtausend Mann nieder.[n] **6** Ferner legte David Garnisonen[o] in das Syrien von Damaskus; und die Syrer wurden Davids tributbringende Knechte.[p] Und Jehova rettete David ständig, wohin immer er ging.[q] **7** Außerdem nahm David die goldenen Rundschilde,[r] die die Knechte Hadadˌ-esers getragen hatten, und brachte sie nach Jerusalem. **8** Und aus Betach und Berothai, den Städten Hadadˌ-esers, nahm König David Kupfer in sehr großer Menge.[s]

9 Nun bekam Toi, der König von Hamath[t], zu hören, daß David die ganze Streitmacht Hadadˌ-esers niedergeschlagen hatte.[u] **10** Da sandte Toi seinen Sohn Joram zu König David, um ihn nach seinem Wohlergehen zu fragen[v] und ihn dazu zu beglückwünschen, daß er gegen Hadadˌ-eser gekämpft und ihn niedergeschlagen hatte (denn Hadadˌ-eser war gegen Toi kampferprobt geworden); und in seiner Hand fanden sich Gegenstände aus Silber und Gegenstände aus Gold und Gegenstände aus Kupfer.[a] **11** Auch diese heiligte König David Jehova, zusammen mit dem Silber und dem Gold, das er geheiligt hatte von all den Nationen, die er unterworfen hatte,[b] **12** von Syrien und von Moab[c] und von den Söhnen Ammons und von den Philistern[d] und von Amalek[e] und von der Beute Hadadˌ-esers, des Sohnes Rehobs, des Königs von Zoba.[f] **13** Und David machte sich dann einen Namen, als er zurückkam, nachdem er die Edomiter im Salztal niedergeschlagen hatte[g] — achtzehntausend.[h] **14** Und er hielt Garnisonen in Edom stationiert.[i] In ganz Edom legte er Garnisonen, und alle Edomiter wurden Davids Knechte;[j] und Jehova rettete David ständig, wohin immer er ging.[k]

15 Und David regierte weiterhin über ganz Israel;[l] und David traf fortgesetzt richterliche Entscheidungen und [übte] Gerechtigkeit[m] für sein ganzes Volk.[n] **16** Und Joab[o], der Sohn der Zeruja, war über das Heer [gesetzt]; und Joˌsaphat[p], der Sohn Ahiluds, war Geschichtsschreiber. **17** Und Zadok[q], der Sohn Ahitubs, und Ahimelech[r], der Sohn Abjathars, waren Priester, und Seraja war Sekretär. **18** Und Benaja[s], der Sohn Jehojadas, [war über] die Kerethiter[t] und die Pelethiter[u] [gesetzt]. Was die Söhne Davids betrifft, sie wurden Priester.[v]

9 Und David sprach dann: „Ist noch irgendeiner da, der vom Hause Sauls übriggeblieben ist, damit ich um Jonathans willen liebende Güte[w] ihm gegenüber übe?“[x] **2** Nun hatte das Haus

KAP. 8
a Jos 13:2; 2Sa 21:15
b 2Sa 22:18; 1Ch 18:1
c 4Mo 24:17; Ri 3:29; 1Sa 14:47; Ps 60:8
d 5Mo 23:4; 5Mo 23:6
e 1Ch 18:2
f 2Kö 3:4; 2Ch 26:8; Ps 72:10
g 1Sa 14:47; 2Sa 10:6; 1Kö 11:23; Ps 60, Üb.
h 1Ch 18:3
i 1Mo 15:18; 2Mo 23:31; 5Mo 11:24; 1Kö 4:21; Ps 72:8
j 1Ch 18:4
k 5Mo 17:16; Ps 20:7; Ps 33:17
l Jos 11:6
m 1Kö 11:24; Jes 7:8
n 1Ch 18:5
o 1Sa 13:3
p 1Ch 18:6
q 5Mo 7:24; 2Sa 8:14; 1Ch 18:13
r 1Ch 18:7; Luk 11:22
s 1Ch 18:8
t 2Kö 14:28
u 1Ch 18:9
v 1Mo 43:27; Jes 39:1

2. Spalte
a 1Ch 18:10
b Jos 6:19; 1Kö 7:51; 1Ch 18:11; 1Ch 22:14; 1Ch 26:27
c 2Sa 8:2
d 2Sa 8:1
e 1Sa 30:18
f 2Sa 8:7; 1Ch 18:7
g Ps 60, Üb.
h 1Ch 18:12
i 2Sa 8:6
j 1Mo 25:23; 1Mo 27:29; 1Mo 27:37; 4Mo 24:18
k 1Ch 18:13; Ps 37:28; Ps 60:12
l 2Sa 5:3; 2Sa 5:5
m 2Sa 23:3; 1Kö 3:6
n 1Ch 18:14; Spr 29:4; Spr 29:14
o 2Sa 20:23; 1Ch 11:6
p 2Sa 20:24; 1Kö 4:3; 1Ch 18:15
q 2Sa 15:27; 1Ch 6:8; 1Ch 6:53; 1Ch 18:16; 1Ch 24:3; r 1Ch 24:31; s 2Sa 23:20; 1Kö 1:44; 1Kö 2:35; 1Ch 18:17; t 2Sa 15:18; u 2Sa 20:7; v 2Sa 20:26; 1Kö 4:5; 1Ch 18:17; KAP. 9 w Spr 19:22; Mi 6:8; Sach 7:9; x 1Sa 18:3; 1Sa 20:15; 1Sa 20:42; Spr 17:17.

Sauls einen Diener, dessen Name war Ziba.[a] Somit rief man ihn zu David, und der König sprach dann zu ihm: „Bist du Ziba?", worauf er sagte: „Ich bin dein Knecht." **3** Und der König sprach weiter: „Ist da niemand mehr vom Hause Sauls, damit ich Gottes liebende Güte ihm gegenüber übe?"[b] Darauf sagte Ziba zum König: „Da ist noch ein Sohn Jonathans, an den Füßen gelähmt."[c] **4** Hierauf sprach der König zu ihm: „Wo ist er?" Da sagte Ziba zum König: „Siehe! Er ist im Haus Machirs[d], des Sohnes Ammiëls, in Lo-Debar[e]."

5 Sofort sandte König David hin und ließ ihn aus dem Haus Machirs, des Sohnes Ammiëls, in Lo-Debar holen. **6** Als Mephiboscheth, der Sohn Jonathans, des Sohnes Sauls, zu David hereinkam, fiel er sogleich auf sein Angesicht und verneigte sich.[f] Dann sprach David: „Mephiboscheth!", worauf er sagte: „Hier ist dein Knecht." **7** Und David sprach weiter zu ihm: „Fürchte dich nicht, denn um Jonathans, deines Vaters, willen werde ich ganz bestimmt liebende Güte[g] dir gegenüber üben;[h] und ich will dir das ganze Feld[i] Sauls, deines Großvaters, zurückgeben, und du selbst wirst beständig an meinem Tisch Brot essen."[j]

8 Darauf warf er sich nieder und sagte: „Was ist dein Knecht, daß du dein Angesicht dem toten Hund[k] zugewandt hast, wie ich einer bin?" **9** Der König rief nun Ziba, den Bediensteten Sauls, und sprach zu ihm: „Alles, was Saul und seinem ganzen Haus zu eigen geworden war, gebe[l] ich bestimmt dem Enkel deines Herrn. **10** Und du sollst den Erdboden für ihn bebauen, du und deine Söhne und deine Knechte, und du sollst das Einsammeln besorgen, und es soll als Speise dienen für [die, die] dem Enkel deines Herrn [gehören], und sie sollen essen; Mephiboscheth aber, der Enkel deines Herrn, wird beständig an meinem Tisch Brot essen."[m]

KAP. 9
a 2Sa 16:1
2Sa 19:17
b 1Sa 20:14
c 2Sa 4:4
2Sa 9:13
2Sa 19:26
d 2Sa 17:27
e Jos 13:26
f 1Sa 24:8
1Sa 25:23
g Hi 6:14
Spr 11:17
h 2Sa 9:1
i Ru 4:5
j 2Sa 19:28
1Kö 2:7
Spr 11:25
Jes 32:8
k 1Sa 24:14
Luk 14:11
l 2Sa 9:1
2Sa 16:4
2Sa 19:29
m 2Sa 9:7
2Sa 19:28

2. Spalte
a 2Sa 19:17
b 2Sa 9:3
c 1Ch 8:34
1Ch 9:40
d 2Sa 9:7
2Sa 19:28
e 2Sa 4:4

KAP. 10
f 1Mo 19:38
Ri 10:7
Ri 11:12
Ri 11:33
1Sa 11:1
g 1Ch 19:1
h 1Ch 19:2
i 2Sa 2:5
j 1Mo 42:9
4Mo 13:2
Jos 2:1
k 1Ch 19:3
l 3Mo 19:27
m 1Ch 19:4
n Jos 6:24
Jos 18:21
1Ch 19:5

Ziba nun hatte fünfzehn Söhne und zwanzig Knechte.[a] **11** So sagte Ziba zum König: „Nach allem, was mein Herr und König seinem Knecht gebietet, so wird dein Knecht tun; Mephiboscheth[b] aber ißt an meinem Tisch wie einer der Söhne des Königs." **12** Mephiboscheth nun hatte einen jungen Sohn, dessen Name war Micha[c], und alle, die im Haus Zibas wohnten, waren Knechte Mephiboscheths. **13** Und Mephiboscheth seinerseits wohnte in Jerusalem, denn er aß beständig am Tisch des Königs;[d] und er war lahm an seinen beiden Füßen.[e]

10 Und es geschah danach, daß der König der Söhne Ammons[f] schließlich starb, und Hanun, sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.[g] **2** Da sprach David: „Ich werde gegenüber Hanun, dem Sohn Nahaschs, liebende Güte üben, so wie sein Vater mir gegenüber liebende Güte geübt hat."[h] Demgemäß sandte David durch seine Diener hin,[i] um ihn wegen seines Vaters zu trösten, und die Diener Davids kamen dann in das Land der Söhne Ammons. **3** Indes sagten die Fürsten der Söhne Ammons zu Hanun, ihrem Herrn: „Ehrt David deinen Vater in deinen Augen dadurch, daß er Tröster zu dir gesandt hat? Ist es nicht, um die Stadt zu durchforschen und um sie auszukundschaften[j] und sie umzukehren, daß David seine Diener zu dir gesandt hat?"[k] **4** Somit nahm Hanun die Diener Davids und schor ihnen die Hälfte des Bartes ab[l] und schnitt ihnen die Kleider zur Hälfte ab, bis an ihr Gesäß, und sandte sie weg.[m] **5** Später berichtete man es David, und er sandte ihnen sogleich entgegen, denn die Männer fühlten sich nun sehr gedemütigt; und der König ließ [ihnen] dann sagen: „Bleibt in Jericho,[n] bis euer Bart nachgewachsen ist. Dann sollt ihr zurückkehren."

6 Im Laufe der Zeit sahen die Söhne Ammons, daß sie sich bei David stinkend[a] gemacht hatten, und die Söhne Ammons gingen daran, hinzusenden und Syrer von Beth-Rehob[b] zu dingen und Syrer von Zoba,[c] zwanzigtausend Mann Fußvolk, und den König von Maacha,[d] tausend Mann, und Ischtob, zwölftausend Mann. **7** Als David davon hörte, da sandte er Joab hin und das ganze Heer [und] die starken Männer.[e] **8** Und die Söhne Ammons begannen auszuziehen und sich am Toreingang in Schlachtordnung aufzustellen, auch die Syrer von Zoba und von Rehob[f] und Ischtob und Maacha für sich im freien Feld.[g]

9 Als Joab sah, daß der Ansturm der Schlacht von vorn und von hinten gegen ihn [gerichtet war], traf er sogleich eine Auswahl aus allen auserlesenen[h] Männern in Israel und stellte sie in Formation auf, den Syrern entgegen. **10** Und den Rest des Volkes gab er in die Hand Abischais[i], seines Bruders, damit er sie in Formation aufstelle, den Söhnen Ammons entgegen.[j] **11** Und er sprach dann: „Wenn mir die Syrer zu stark werden, so sollst du mir zur Rettung dienen; wenn aber die Söhne Ammons dir zu stark werden, so muß ich kommen, um dich zu retten.[k] **12** Sei stark, damit wir uns für unser Volk und für die Städte unseres Gottes als mutig[l] erweisen;[m] und was Jehova betrifft, er wird tun, was gut ist in seinen eigenen Augen."[n]

13 Dann rückten Joab und das Volk, das bei ihm war, zur Schlacht gegen die Syrer vor, und sie ergriffen dann die Flucht vor ihm.[o] **14** Was die Söhne Ammons betrifft, sie sahen, daß die Syrer geflohen waren, und sie ergriffen die Flucht vor Abischai und kamen somit in die Stadt.[p] Danach kehrte Joab von den Söhnen Ammons zurück und kam nach Jerusalem[q].

15 Als die Syrer sahen, daß sie vor Israel eine Niederlage erlitten hatten, versammelten sie sich dann miteinander. **16** Da sandte Hadad-eser[a] hin und führte die Syrer, die in der Gegend des STROMES waren, heraus;[b] und sie kamen dann nach Helam, mit Schobach,[c] dem Heerobersten Hadad-esers, vor ihnen her.

17 Als David Bericht darüber erstattet wurde, sammelte er sofort ganz Israel und zog über den Jordan und kam nach Helam. Die Syrer nun stellten sich in Formation auf, David entgegen, und begannen gegen ihn zu kämpfen.[d] **18** Und die Syrer ergriffen vor Israel die Flucht;[e] und David gelang es, von den Syrern siebenhundert Wagenlenker und vierzigtausend Reiter zu töten,[f] und Schobach, ihren Heerobersten, schlug er nieder, so daß er dort starb.[g] **19** Als alle Könige[h], die Knechte Hadad-esers, sahen, daß sie vor Israel eine Niederlage erlitten hatten,[i] schlossen sie unverzüglich Frieden mit Israel und begannen ihnen zu dienen;[j] und die Syrer fürchteten sich vor einem weiteren Versuch, die Söhne Ammons zu retten.[k]

11 Und es geschah bei der Wiederkehr des Jahres,[l] zu der Zeit, da die Könige ausrücken,[m] daß David daranging, Joab und mit ihm seine Knechte und ganz Israel hinzusenden, um über die Söhne Ammons Verderben zu bringen[n] und Rabba zu belagern,[o] während David in Jerusalem wohnte.

2 Und es geschah um die Zeit des Abends, daß sich David dann von seinem Bett erhob und auf dem Flachdach[p] des Königshauses umherging; und vom Flachdach aus erblickte[q] er eine sich badende Frau, und die Frau war von sehr gutem Aussehen.[r] **3** Dann sandte David hin und erkundigte sich nach der Frau,[s] und man sagte: „Ist das nicht Bathseba[t], die Tochter Eliams[u], die Frau Urias[v], des Hethiters[w]?" **4** Danach sandte David Boten, um sie

KAP. 10

a 1Mo 34:30; 2Mo 5:21; 1Sa 13:4; 1Sa 27:12
b 4Mo 13:21
c 2Sa 8:5; 1Ch 19:6
d Jos 13:13; 1Ch 19:7
e 2Sa 23:8; 1Ch 19:8
f 4Mo 13:21
g 1Ch 19:9
h 1Ch 19:10
i 1Sa 26:6; 2Sa 2:18; 2Sa 23:18; 1Ch 2:16
j 1Mo 19:38; 4Mo 21:24; 1Ch 19:11
k 1Ch 19:12; Spr 20:18
l 5Mo 31:6; 2Ch 32:7
m 1Ch 19:13
n 1Sa 3:18; 1Sa 14:6; 2Sa 15:26; Ps 37:5; Ps 44:5; Spr 29:25
o 1Ch 19:14
p 1Ch 19:15
q 2Sa 5:5

2. Spalte

a 2Sa 8:3
b 1Mo 15:18; 2Mo 23:31; 5Mo 11:24; 2Sa 8:5; 1Kö 4:21; Ps 72:8
c 1Ch 19:16
d 1Ch 19:17
e 2Sa 8:4
f 5Mo 20:1; Ps 18:38
g 1Ch 19:18
h 2Sa 10:6
i Ps 18:37
j 1Mo 15:18; 5Mo 20:11; Jos 1:4
k 1Ch 19:19

KAP. 11

l 1Kö 20:22; 2Ch 36:10
m 1Sa 8:20; Pr 3:8
n 1Ch 20:1
o 2Sa 12:26
p 1Sa 9:26; Apg 10:9
q Hi 31:1; Spr 5:20; Mat 5:28
r Spr 6:25
s 1Ko 10:12; Jak 1:14
t 2Sa 12:24; 1Kö 1:11
u 1Ch 3:5
v 2Sa 23:39; 1Kö 15:5; 1Ch 11:41
w 1Mo 10:15; 1Mo 15:20; 5Mo 20:17

sich zu nehmen.[a] Da kam sie zu ihm herein,[b] und er lag bei ihr,[c] als sie daran war, sich von ihrer Unreinheit zu heiligen.[d] Später kehrte sie in ihr Haus zurück.

5 Und die Frau wurde schwanger. Demzufolge sandte sie hin und teilte es David mit und sprach: „Ich bin schwanger." **6** Darauf sandte David zu Joʹab und ließ sagen: „Sende Uria, den Hethiter, zu mir." Da sandte Joʹab Uria zu David. **7** Als Uria zu ihm kam, begann David zu fragen, wie es Joʹab gehe und wie es dem Volk gehe und wie es mit der Kriegslage stehe. **8** Schließlich sprach David zu Uria: „Geh hinab in dein Haus, und bade dir die Füße."[e] Demgemäß ging Uria aus dem Haus des Königs hinaus, und das Ehrengeschenk des Königs kam hinter ihm her. **9** Uria aber legte sich an den Eingang des Königshauses mit allen anderen Knechten seines Herrn, und er ging nicht in sein eigenes Haus hinab. **10** Da teilte man es David mit, indem [man] sagte: „Uria ist nicht in sein eigenes Haus hinabgegangen." Darauf sprach David zu Uria: „Bist du nicht von einer Reise heimgekommen? Warum bist du nicht in dein eigenes Haus hinabgegangen?" **11** Hierauf sagte Uria zu David: „Die Lade[f] und Israel und Juda wohnen in Hütten, und mein Herr Joʹab und die Knechte meines Herrn[g] lagern auf der Fläche des Feldes, und ich — soll ich in mein eigenes Haus gehen, um zu essen und zu trinken und mich mit meiner Frau niederzulegen?[h] So wahr du lebst und so wahr deine Seele lebt,[i] ich werde diese Sache nicht tun!"

12 Dann sprach David zu Uria: „Bleib auch heute hier, und morgen werde ich dich wegsenden." Daher blieb Uria an jenem Tag und am folgenden Tag in Jerusalem. **13** Auch rief ihn David, daß er vor ihm esse und trinke. So machte er ihn betrunken.[j] Trotzdem ging er am Abend hinaus, um sich bei den Knechten seines Herrn auf sein Bett niederzulegen, und in sein eigenes Haus ging er nicht hinab. **14** Und es geschah am Morgen, daß David daranging, an Joʹab einen Brief zu schreiben[a] und ihn durch die Hand Urias zu senden. **15** So schrieb er im Brief und sagte:[b] „Stellt Uria vor den heftigsten Ansturm der Schlacht hin,[c] und ihr sollt euch hinter ihm zurückziehen, und er soll niedergeschlagen werden und sterben."[d]

16 Und es geschah, während Joʹab dauernd auf die Stadt achtgab, daß er Uria an den Platz gestellt hielt, von dem er wußte, daß es dort tapfere Männer gab.[e] **17** Als die Männer der Stadt dann herauskamen und darangingen, gegen Joʹab zu kämpfen, da fielen einige vom Volk, von den Knechten Davids, und auch Uria, der Hethiter, starb.[f] **18** Joʹab sandte nun hin, damit er David alle Dinge des Krieges berichte. **19** Und er gebot dem Boten weiter, indem [er] sprach: „Sobald du damit zu Ende bist, zum König über alle Dinge des Krieges zu reden, **20** dann soll es geschehen, wenn der Grimm des Königs aufsteigt und er tatsächlich zu dir sagt: ‚Warum mußtet ihr so nahe an die Stadt herangehen, um zu kämpfen? Wußtet ihr nicht, daß man von oberhalb der Mauer her schießen würde? **21** Wer war es, der Abimeʹlech[g], den Sohn Jerubbeʹscheths[h], niederschlug? War es nicht eine Frau, die einen oberen Mühlstein von oberhalb der Mauer auf ihn herabwarf,[i] so daß er in Tebeʹz[j] starb? Warum mußtet ihr so dicht an die Mauer herangehen?', dann sollst du sagen: ‚Auch dein Knecht Uria, der Hethiter, ist gestorben.' "[k]

22 Da ging der Bote und kam und teilte David alles mit, weswegen Joʹab ihn gesandt hatte. **23** Und der Bote sprach ferner zu David: „Die Männer erwiesen sich uns als überlegen, so daß sie gegen uns herauskamen aufs Feld; wir

KAP. 11

a 2Mo 20:17
3Mo 19:11
1Ko 7:1

b Pr 8:4

c 2Mo 20:14
3Mo 18:20
3Mo 20:10
5Mo 22:22
Spr 6:32
Heb 13:4
Jak 1:15

d 3Mo 12:2
3Mo 15:19
3Mo 15:29
3Mo 18:19

e 1Sa 25:41

f 2Sa 6:17
2Sa 7:2

g 2Sa 20:6

h 3Mo 15:16
5Mo 23:9
1Sa 21:5

i 1Sa 17:55
1Sa 20:3
1Sa 25:26
2Sa 14:19

j 1Mo 19:33
Spr 20:1
Hos 4:11

2. Spalte

a Ps 19:13

b Pr 8:4

c 1Sa 18:17
1Sa 18:25

d 2Sa 12:9
Ps 51:14
Spr 3:29
Spr 17:13
Sach 8:17
Mar 7:21

e 3Mo 19:17
1Ch 21:3

f 2Sa 12:9

g Ri 9:52

h Ri 6:32
Ri 7:1

i Ri 9:53

j Ri 9:50

k 2Sa 3:34
2Sa 11:3

aber drückten sie immer wieder direkt bis an den Toreingang hin. **24** Und die Schützen schossen von oberhalb der Mauer[a] ständig auf deine Knechte, so daß einige von den Knechten des Königs starben; und auch dein Knecht Urja, der Hethiter, ist gestorben."[b] **25** Darauf sprach David zum Boten: „Dies ist, was du Joab sagen wirst: ‚Möge diese Sache nicht schlecht erscheinen in deinen Augen, denn das Schwert frißt[c] den einen so gut wie den anderen. Verstärke deinen Kampf gegen die Stadt, und reiße sie nieder.'[d] Und ermutige ihn."

26 Und die Frau Urjas bekam zu hören, daß Urja, ihr Mann, gestorben war, und sie begann um ihren Besitzer[e] zu klagen[f]. **27** Als die Trauerzeit[g] vorüber war, sandte David sofort hin und holte sie heim in sein Haus, und sie wurde seine Frau.[h] Im Laufe der Zeit gebar sie ihm einen Sohn, aber die Sache, die David getan hatte, erwies sich als böse[i] in den Augen[j] Jehovas.

12 Und Jehova sandte dann Nathan[k] zu David. So kam er zu ihm herein[l] und sprach zu ihm: „Da waren zwei Männer, die sich in derselben Stadt befanden, der eine reich und der andere minderbemittelt. **2** Der Reiche nun hatte sehr viele Schafe und Rinder;[m] **3** der Minderbemittelte aber hatte nichts als ein einziges weibliches Lamm, ein kleines, das er gekauft hatte.[n] Und er erhielt es am Leben, und es wuchs bei ihm und bei seinen Söhnen, allen zusammen, auf. Von seinem Bissen pflegte es zu essen, und aus seinem Becher pflegte es zu trinken, und an seinem Busen pflegte es zu liegen, und es wurde ihm wie eine Tochter. **4** Nach einiger Zeit kam ein Besucher zu dem reichen Mann, aber er ersparte es sich, von seinen eigenen Schafen und seinen eigenen Rindern zu nehmen, um solche für den Reisenden zu bereiten, der zu ihm hereingekommen war. So nahm er das weibliche Lamm des minderbemittelten Mannes und bereitete es für den Mann, der zu ihm hereingekommen war."[a]

5 Hierauf erfaßte David ein sehr heißer Zorn gegen den Mann,[b] so daß er zu Nathan sagte: „So wahr Jehova lebt,[c] der Mann, der dies tut, verdient zu sterben![d] **6** Und für das weibliche Lamm sollte er vierfachen[e] Ersatz leisten[f] dafür, daß er diese Sache getan hat, und dafür, daß er kein Mitleid[g] gehabt hat."

7 Dann sprach Nathan zu David: „Du selbst bist der Mann! Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat: ‚Ich selbst habe dich zum König über Israel gesalbt[h], und ich selbst habe dich aus der Hand Sauls befreit[i]. **8** Und ich wollte dir das Haus deines Herrn[j] und die Frauen deines Herrn[k] an deinen Busen geben und dir das Haus Israel und Juda geben.[l] Und wenn es nicht genug gewesen wäre, wollte ich dir Dinge gleich diesen hinzufügen und noch andere Dinge.[m] **9** Warum hast du das Wort Jehovas verachtet, indem du tust, was böse[n] ist in seinen Augen? Urja, den Hethiter, hast du mit dem Schwert niedergeschlagen,[o] und seine Frau hast du dir zur Frau genommen,[p] und ihn hast du mit dem Schwert der Söhne Ammons getötet. **10** Und nun wird [das] Schwert[q] bis auf unabsehbare Zeit nicht von deinem eigenen Hause weichen[r] zufolge der Tatsache, daß du mich verachtet hast, so daß du die Frau Urjas, des Hethiters, genommen hast, damit sie deine Frau werde.' **11** Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich erwecke Unglück gegen dich aus deinem eigenen Hause;[s] und ich will deine Frauen vor deinen eigenen Augen nehmen und sie deinem Mitmenschen geben,[t] und er wird bestimmt unter den Augen dieser Sonne bei deinen Frauen liegen.[u] **12** Während du selbst im geheimen gehandelt hast,[v] werde ich für

KAP. 11

a 2Ch 26:15
b 2Sa 11:17
c 2Sa 2:26
Jes 1:20
Jer 2:30
Jer 46:10
d 2Sa 12:26
e 1Mo 20:3
Joel 1:8
f 2Sa 3:31
g 1Sa 31:13
h 2Sa 5:13
2Sa 12:9
i 1Mo 39:9
Ps 5:6
Heb 13:4
j 1Kö 15:5
1Ch 21:7
Ps 11:4
Jer 32:19
Heb 4:13

KAP. 12

k 1Kö 1:8
1Ch 17:1
1Ch 29:29
l Ps 51, Üb.
m 2Sa 5:13
2Sa 15:16
n 2Sa 11:3
Spr 5:15

2. Spalte

a 2Sa 11:4
b Luk 6:41
c 5Mo 6:13
d 1Sa 26:16
e 2Mo 22:1
f 2Mo 21:34
g 2Sa 21:7
h 1Sa 16:13
2Sa 7:8
i 1Sa 18:11
1Sa 19:10
1Sa 23:14
Ps 18, Üb.
j 1Sa 13:14
1Sa 15:28
k 2Sa 3:7
1Kö 2:22
l 2Sa 2:4
2Sa 5:5
m 2Sa 7:19
Ps 84:11
Jak 1:17
n 2Mo 20:13
2Mo 20:14
2Mo 20:17
o 2Sa 11:15
p 2Sa 11:27
Heb 13:4
q 2Sa 13:32
2Sa 18:33
r 4Mo 14:18
Gal 6:7
s 2Sa 12:19
2Sa 13:14
2Sa 15:14
t 2Mo 21:24
Hi 31:10
Hi 34:11
u 2Sa 16:21
v 2Sa 11:4
2Sa 11:8
2Sa 11:13
2Sa 11:15

meinen Teil diese Sache vor ganz Israel[a] und vor der Sonne tun.'"[b]

13 David sagte[c] nun zu Nathan: „Ich habe gegen Jehova gesündigt."[d] Darauf sprach Nathan zu David: „Jehova seinerseits läßt sicherlich deine Sünde vorübergehen.[e] Du wirst nicht sterben.[f] **14** Dessenungeachtet wird, weil du durch diese Sache ohne Zweifel Jehova gegenüber respektlos gehandelt hast,[g] auch der Sohn, der dir eben geboren worden ist, ganz bestimmt sterben."[h]

15 Dann ging Nathan in sein eigenes Haus.

Und Jehova schlug[i] dann das Kind, das die Frau Urjas dem David geboren hatte, so daß es krank wurde. **16** Und David begann den [wahren] Gott um des Knaben willen zu suchen, und David unterzog sich einem strengen Fasten[j] und kam herein und übernachtete und lag auf der Erde.[k] **17** Da standen die älteren Männer seines Hauses auf [und beugten sich] über ihn, um ihn von der Erde aufzurichten, aber er wollte nicht und nahm kein Brot[l] in ihrer Gesellschaft ein. **18** Und es geschah am siebten Tag, daß das Kind schließlich starb. Und die Diener Davids fürchteten sich, ihm mitzuteilen, daß das Kind gestorben sei; denn sie sagten: „Siehe! Während das Kind noch lebte, redeten wir zu ihm, und er hörte nicht auf unsere Stimme; wie können wir also zu ihm sagen: ‚Das Kind ist gestorben.'? Dann wird er bestimmt etwas Schlechtes tun."

19 Als David schließlich sah, daß seine Diener miteinander flüsterten, begann David zu merken, daß das Kind gestorben war. Somit sprach David zu seinen Dienern: „Ist das Kind gestorben?" Darauf sagten sie: „Es ist gestorben." **20** Da stand David von der Erde auf und wusch sich und rieb sich mit Öl ein[m] und wechselte seine Überwürfe und kam zum Haus[n] Jehovas und warf sich nieder[o]; danach kam er in sein eigenes Haus und bat [um etwas], und man setzte ihm unverzüglich Brot vor, und er begann zu essen. **21** Infolgedessen sprachen seine Diener zu ihm: „Was bedeutet diese Sache, die du getan hast? Um des Kindes willen hast du, als es am Leben war, gefastet und unaufhörlich geweint; und sobald das Kind gestorben war, bist du aufgestanden und hast Brot zu essen begonnen." **22** Darauf sprach er: „Solange das Kind noch am Leben war, habe ich allerdings gefastet[a] und unaufhörlich geweint,[b] weil ich mir sagte: ‚Wer weiß, ob Jehova mir Gunst erweist und das Kind gewiß leben wird?'[c] **23** Nun, da es gestorben ist, weshalb faste ich? Kann ich es zurückbringen?[d] Ich gehe zu ihm,[e] aber es wird nicht zu mir zurückkehren."[f]

24 Und David begann Bathseba, seine Frau,[g] zu trösten. Auch kam er zu ihr herein und lag bei ihr. Im Laufe der Zeit gebar sie einen Sohn,[h] und man gab ihm den Namen Salomo[i]. Und Jehova selbst liebte ihn.[j] **25** So sandte er durch Nathan,[k] den Propheten, hin und gab ihm den Namen Jedidjah, um Jehovas willen.

26 Und Joab[l] fuhr fort, gegen Rabba[m] der Söhne Ammons zu kämpfen, und konnte die Stadt des Königreiches einnehmen. **27** Da sandte Joab Boten zu David und ließ sagen: „Ich habe gegen Rabba gekämpft.[n] Auch habe ich die Wasserstadt eingenommen. **28** Und nun sammle den Rest des Volkes, und belagere die Stadt, und nimm sie ein, damit nicht ich selbst die Stadt einnehme und mein Name nicht über ihr genannt werden muß."

29 Somit sammelte David alles Volk und zog nach Rabba und kämpfte gegen dasselbe und nahm es ein. **30** Und er konnte die Krone Malkams von dessen Haupt nehmen,[o] ihr Gewicht war ein Talent Gold, samt kostbaren Steinen; und sie kam auf Davids Haupt. Und die Beute[p] der Stadt

KAP. 12

a 2Sa 16:22
b Mat 10:26 Luk 12:2
c Ps 51, Üb.
d 1Mo 39:9 Ps 32:5 Ps 38:3 Ps 51:4 Spr 28:13
e 2Mo 34:6 Ps 32:1 Ps 130:4 Mi 7:18
f 3Mo 20:10 Ps 103:10
g Ps 51:4
h 2Mo 34:7 5Mo 23:2 Ps 89:32 Spr 3:11 Heb 12:6
i 1Sa 25:38 2Sa 24:15
j 2Sa 12:22 Jon 3:9
k 2Sa 13:31
l 2Sa 3:35
m Ru 3:3 2Sa 14:2
n 2Sa 6:17 Ps 5:7
o 1Mo 24:26 1Ch 29:20 Ne 8:6 Ps 95:6

2. Spalte

a 2Sa 12:16 Joel 1:14
b Jes 38:3
c Jes 38:5 Joel 2:14 Am 5:15 Jon 3:9
d Pr 9:6 Jes 26:14
e Hi 30:23 Pr 3:20 Pr 9:10 Apg 2:29 Apg 2:34 Apg 13:36 Rö 5:12
f Pr 9:5
g 2Sa 11:3 2Sa 12:9
h Ps 127:3
i 1Ch 3:5 1Ch 22:9 1Ch 28:5 Mat 1:6
j 2Sa 7:12 1Ch 29:1
k 2Sa 7:4 2Sa 12:1 1Kö 1:8
l 2Sa 11:25 1Ch 20:1
m 5Mo 3:11 5Mo 23:6 Jos 13:25 Jer 49:3
n 2Sa 11:1
o 1Ch 20:2
p Jos 22:8 1Sa 30:20 2Sa 3:22 2Sa 8:11

brachte er hinaus in sehr großer Menge. **31** Und die Leute, die darin waren, führte er hinaus, um sie an die Steinsägen und an scharfe eiserne Geräte[a] und an eiserne Äxte zu stellen, und er ließ sie beim Ziegelmachen dienen. Und so tat er dann mit allen Städten der Söhne Ammons. Schließlich kehrte David mit allem Volk nach Jerusalem zurück.

13 Und es geschah nach diesen Dingen, daß Absalom[b], der Sohn Davids, eine schöne Schwester hatte, deren Name Tamar[c] war, und Amnon[d], der Sohn Davids, verliebte[e] sich in sie. **2** Und Amnon war in einer solchen Bedrängnis, daß er sich wegen Tamar, seiner Schwester, krank fühlte,[f] denn sie war eine Jungfrau, und es war in den Augen[g] Amnons schwer, ihr überhaupt irgend etwas zu tun.[h] **3** Nun hatte Amnon einen Gefährten, dessen Name Jonadab[i] war, den Sohn Schimeas,[j] des Bruders Davids; und Jonadab war ein sehr weiser Mann. **4** So sprach er zu ihm: „Warum bist du, der Sohn des Königs, derart niedergeschlagen, Morgen für Morgen? Wirst du es mir nicht mitteilen?"[k] Darauf sagte Amnon zu ihm: „In Tamar, die Schwester[l] Absaloms, meines Bruders, bin ich verliebt."[m] **5** Darauf sprach Jonadab zu ihm: „Leg dich auf dein Bett, und stell dich krank.[n] Und dein Vater wird sicherlich kommen, nach dir zu sehen, und du sollst zu ihm sagen: ‚Laß bitte Tamar, meine Schwester, hereinkommen und mir Krankenbrot geben, und sie wird das Brot der Tröstung unter meinen Augen zuzubereiten haben, damit ich es sehen kann, und ich werde aus ihrer Hand essen müssen.'"[o]

6 Daher legte sich Amnon hin und stellte sich krank,[p] und so kam der König herein, um nach ihm zu sehen. Da sprach Amnon zum König: „Laß bitte Tamar, meine Schwester, hereinkommen und unter meinen Augen zwei herzförmige Kuchen backen, damit ich als Kranker Brot aus ihrer Hand nehme." **7** Darauf schickte David zu Tamar ins Haus und ließ sagen: „Geh bitte in das Haus Amnons, deines Bruders, und bereite das Brot der Tröstung für ihn." **8** Da ging Tamar in das Haus Amnons,[a] ihres Bruders, während er dalag. Dann nahm sie den Mehlteig und knetete ihn und machte die Kuchen unter seinen Augen und sott die herzförmigen Kuchen. **9** Schließlich nahm sie die tiefe Pfanne und schüttete sie vor ihm aus, aber Amnon weigerte sich zu essen und sprach: „Laßt jedermann von mir hinausgehen!"[b] Dann ging jedermann von ihm hinaus.

10 Amnon sagte nun zu Tamar: „Bring das Brot der Tröstung in die Innenkammer, damit ich als Kranker es aus deiner Hand nehme." Da nahm Tamar die herzförmigen Kuchen, die sie gemacht hatte, und brachte sie zu ihrem Bruder Amnon hinein in die Innenkammer. **11** Als sie nahe zu ihm herankam, damit er esse, packte[c] er sie sogleich und sprach zu ihr: „Komm, leg[d] dich zu mir, meine Schwester."[e] **12** Sie aber sagte zu ihm: „Nein, mein Bruder! Erniedrige[f] mich nicht; denn so zu tun, ist man in Israel nicht gewohnt.[g] Tu doch diese schändliche Torheit[h] nicht. **13** Und ich — wohin soll ich meine Schmach gehen lassen? Und du — du wirst einem der Unverständigen in Israel gleich werden. Und nun rede bitte zum König; denn er wird mich dir nicht verweigern." **14** Und er wollte nicht auf ihre Stimme hören, sondern überwältigte sie und erniedrigte[i] sie und lag bei ihr.[j] **15** Und Amnon begann sie mit sehr großem Haß zu hassen, denn der Haß, mit dem er sie haßte, war größer als die Liebe, mit der er sie geliebt hatte, so daß Amnon zu ihr sprach: „Steh auf, geh weg!" **16** Darauf sagte sie zu ihm: „Nein, mein Bruder, denn diese Schlechtigkeit, mich wegzusenden, ist

KAP. 12
a 1Ch 20:3

KAP. 13
b 2Sa 3:3
1Ch 3:2
c 1Ch 3:9
d 2Sa 3:2
1Ch 3:1
e 1Mo 34:3
Mat 5:28
f Spr 4:23
Kol 3:5
g 2Pe 2:14
h Spr 11:19
i 2Sa 13:35
j 1Sa 16:9
1Ch 2:13
k 1Kö 21:5
l 3Mo 18:9
m 3Mo 20:17
Mat 15:19
1Th 4:5
n Spr 24:8
o Ps 50:19
p Ps 10:9

2. Spalte
a 1Ch 3:1
1Ch 3:9
b Hi 24:15
Joh 3:20
c 1Mo 39:12
d 1Mo 39:7
e 5Mo 27:22
Hes 22:11
f 1Mo 34:2
g 3Mo 18:9
3Mo 20:17
h 1Mo 34:7
Ri 20:6
Spr 7:7
i 3Mo 18:9
3Mo 18:29
j Jak 1:15

größer als die andere, die du mir angetan hast!" Und er wollte nicht auf sie hören.

17 Darauf rief er seinen Bediensteten, der ihm aufwartete, und sprach: „Sende bitte diese Person von mir weg, nach draußen, und verschließ die Tür hinter ihr." **18** (Nun hatte sie ein gestreiftes[a] langes Gewand an; denn auf diese Weise pflegten sich die Töchter des Königs, die Jungfrauen, mit ärmellosen Obergewändern zu kleiden.) So führte sein Aufwärter sie dann direkt hinaus, und er verschloß die Tür hinter ihr. **19** Da tat Tamar Asche[b] auf ihr Haupt, und das gestreifte lange Gewand, das sie anhatte, zerriß sie; und ihre Hände hielt sie auf ihren Kopf gelegt[c] und ging dann davon und schrie, während sie ging.

20 Darauf sagte Absalom[d], ihr Bruder, zu ihr: „Ist etwa Amnon[e], dein Bruder, bei dir gewesen? Und nun, meine Schwester, schweig still. Er ist dein Bruder.[f] Richte dein Herz nicht auf diese Sache." Und Tamar begann im Haus Absaloms, ihres Bruders, zu wohnen, während sie vom Umgang [mit anderen] ferngehalten wurde. **21** Und König David seinerseits hörte von all diesen Dingen,[g] und er wurde sehr zornig.[h] **22** Und Absalom redete mit Amnon weder Böses noch Gutes; denn Absalom haßte[i] Amnon wegen der Tatsache, daß er Tamar, seine Schwester, erniedrigt hatte.

23 Und es geschah nach zwei vollen Jahren, daß Absalom dann Schafscherer[j] in Baal-Hazor hatte, das dicht bei Ephraim[k] ist; und Absalom ging daran, alle Söhne des Königs einzuladen.[l] **24** So kam Absalom zum König herein und sprach: „Sieh nun, dein Knecht hat [die] Schafscherer! Mögen bitte der König und auch seine Diener mit deinem Knecht hingehen." **25** Aber der König sagte zu Absalom: „Nein, mein Sohn! Wir wollen doch nicht alle hingehen, damit wir dir nicht zur Last fallen." Obwohl er weiter in ihn drang[a], wollte er nicht gehen, sondern segnete[b] ihn. **26** Schließlich sprach Absalom: „Wenn nicht [du], so laß bitte Amnon, meinen Bruder, mit uns gehen."[c] Darauf sagte der König zu ihm: „Warum sollte er mit dir gehen?" **27** Und Absalom begann in ihn zu dringen[d], so daß er Amnon und alle Söhne des Königs mit ihm sandte.

28 Dann gebot Absalom seinen Bediensteten, indem [er] sprach: „Seht bitte zu, sobald Amnons Herz vom Wein in froher Stimmung ist[e] und ich gewiß zu euch sagen werde: ‚Schlagt Amnon nieder!', daß ihr ihn dann bestimmt zu Tode bringt. Fürchtet euch nicht.[f] Habe nicht ich selbst es euch geboten? Seid stark, und erweist euch als tapfere Männer." **29** Und Absaloms Bedienstete gingen daran, mit Amnon so zu tun, wie es Absalom geboten hatte;[g] und alle anderen Söhne des Königs begannen sich zu erheben und jeder sein Maultier zu besteigen und die Flucht zu ergreifen. **30** Und es geschah, während sie unterwegs waren, daß der Bericht David erreichte und lautete: „Absalom hat alle Söhne des Königs niedergeschlagen, und keiner von ihnen ist übriggeblieben." **31** Da stand der König auf und zerriß seine Kleider[h] und legte sich auf die Erde,[i] und alle seine Diener standen mit zerrissenen Kleidern[j] dabei.

32 Jonadab[k] jedoch, der Sohn Schimeas[l], des Bruders Davids, antwortete und sprach: „Mein Herr denke nicht, daß sie alle jungen Männer, die Söhne des Königs, zu Tode gebracht haben, denn Amnon allein ist gestorben,[m] denn auf den Befehl Absaloms hin ist es geschehen als etwas, was seit dem Tag bestimmt ist,[n] an dem er seine Schwester Tamar erniedrigt[o] hat.[p] **33** Und nun, möge mein Herr und König das Wort nicht zu Herzen nehmen, das besagt: ‚Alle Söhne des Königs sind gestorben'; sondern Amnon allein ist es, der gestorben ist."

KAP. 13

a 1Mo 37:3
b Jos 7:6
Est 4:1
Hi 2:8
Jer 6:26
c Jer 2:37
d 2Sa 3:3
2Sa 13:1
e 2Sa 3:2
1Ch 3:1
f 3Mo 18:9
5Mo 27:22
g 1Sa 2:24
h Spr 19:13
i 1Mo 34:7
3Mo 19:17
Spr 18:19
Spr 26:24
Eph 4:26
1Jo 3:15
j 1Sa 25:4
1Sa 25:11
k Joh 11:54
l 1Kö 1:9
1Kö 1:19
1Kö 1:25

2. Spalte

a Apg 18:20
b Ru 2:4
c Ps 55:21
Spr 10:18
Spr 26:24
d Spr 26:25
Spr 26:26
e Ru 3:7
1Sa 25:36
Est 1:10
Ps 104:15
Pr 2:3
Pr 10:19
f 1Sa 28:10
1Sa 28:13
g 1Sa 22:18
1Kö 21:11
h 1Mo 37:34
2Sa 3:31
i 2Sa 12:16
j 2Sa 1:11
k 2Sa 13:3
l 1Sa 16:9
1Ch 2:13
m 2Sa 12:10
n 1Mo 27:41
Ps 7:14
Spr 18:19
o 2Sa 13:14
p 3Mo 18:9
3Mo 18:29

34 Inzwischen eilte Ạbsalom weg.[a] Später erhob der junge Mann, der Wächter[b], seine Ạugen und sah, und siehe, es kamen viele Leute vom Weg her hinter ihm an der Seite des Berges. **35** Da sprach Jọnadab[c] zum König: „Siehe! Die Söhne des Königs sind hereingekommen. Übereinstimmend mit dem Wort deines Knechtes, so ist es geschehen."[d] **36** Und es geschah, sobald er ausgeredet hatte, siehe, da kamen die Söhne des Königs ihrerseits herein, und sie begannen ihre Stimme zu erheben und zu weinen; und auch der König und alle seine Diener brachen in sehr großes Weinen aus. **37** Was Ạbsalom betrifft, so eilte er weg, um zu Ṭalmai[e], dem Sohn Ạmmihuds, dem König von Gẹschur,[f] zu gehen. Und [David] trauerte[g] weiter um seinen Sohn alle Tage. **38** Was Ạbsalom betrifft, er eilte weg und begab sich nach Gẹschur[h]; und er blieb drei Jahre dort.

39 Schließlich sehnte sich [die Seele] Davids, des Königs, danach, zu Ạbsalom hinauszugehen; denn er hatte sich in bezug auf Ạmnon, daß er tot war, getröstet.

14 Nun erkannte Jọab[i], der Sohn der Zeruja,[j] daß das Herz des Königs nach Ạbsalom [stand].[k] **2** Daher sandte Jọab nach Tekọa[l] und ließ von dort eine weise[m] Frau holen und sagte zu ihr: „Geh bitte trauernd einher, und kleide dich doch in Trauerkleider, und reibe dich nicht mit Öl ein;[n] und du sollst wie eine Frau hier werden, die viele Tage um einen Toten getrauert hat.[o] **3** Und du sollst zum König hineingehen und zu ihm ein Wort wie dieses reden." Damit legte ihr Jọab die Worte in den Mund.[p]

4 Und dann kam die tekoitische Frau zum König herein und fiel auf ihr Angesicht zur Erde[q] und verneigte sich und sprach: „Rette doch,[r] o König!" **5** Hierauf sagte der König zu ihr: „Was hast du?" Da sprach sie: „In der Tat, ich bin eine verwitwete[s] Frau, nun, da mein Mann tot ist. **6** Und deine Magd hatte zwei Söhne, und die beiden begannen auf dem Feld miteinander zu raufen,[a] während kein Befreier[b] da war, um sie auseinanderzubringen. Schließlich schlug der eine den anderen nieder und brachte ihn zu Tode. **7** Und siehe, die ganze Familie hat sich gegen deine Magd erhoben und sagt ständig: ‚Gib den heraus, der seinen Bruder erschlagen hat, damit wir ihn für die Seele seines Bruders,[c] den er getötet hat,[d] zu Tode bringen, und wir wollen auch den Erben vertilgen!' Und sie werden bestimmt die mir verbliebene Kohlenglut auslöschen, um so meinem Mann weder einen Namen noch einen Überrest auf der Oberfläche des Erdbodens zu lassen."[e]

8 Da sprach der König zu der Frau: „Geh in dein Haus, und ich selbst werde dich betreffend Befehl geben."[f] **9** Darauf sagte die tekoitische Frau zum König: „Auf mir, o mein Herr und König, sei das Vergehen und auch auf dem Hause meines Vaters,[g] während der König und sein Thron unschuldig sind." **10** Und der König sprach weiter: „Wenn irgendeiner zu dir redet, so sollst du ihn zu mir bringen, und er wird dich nie wieder antasten." **11** Sie aber sagte: „Möge der König bitte Jehovas, deines Gottes, gedenken,[h] damit der Bluträcher[i] nicht fortgesetzt Verderben anrichtet und damit man meinen Sohn nicht vertilgt." Darauf sprach er: „So wahr Jehova lebt,[j] kein einziges Haar[k] deines Sohnes wird zur Erde fallen." **12** Die Frau sagte nun: „Laß deine Magd[l] bitte ein Wort zu meinem Herrn und König reden."[m] Da sprach er: „Rede!"[n]

13 Und weiter sagte die Frau: „Warum hast du denn dergleichen gegen das Volk Gottes[o] ausgedacht?[p] Da der König dieses Wort redet, ist er einem Schuldigen gleich,[q] indem der König den von ihm Verbannten nicht zurückbringt.[r] **14** Denn wir werden ganz bestimmt sterben[s] und gleich

KAP. 13
a 2Sa 13:38 Spr 28:17
b 2Sa 18:24 2Kö 9:17
c 2Sa 13:3
d 2Sa 13:32
e 2Sa 3:3
f 1Ch 3:2
g Pr 7:2
h 5Mo 3:14 Jos 12:5 2Sa 14:23 2Sa 15:8

KAP. 14
i 2Sa 2:18
j 1Ch 2:16
k 2Sa 13:39 2Sa 18:33 2Sa 19:2
l 2Ch 11:6 2Ch 20:20 Ne 3:5 Am 1:1
m 2Sa 20:16
n Pr 9:8 Da 10:3
o 1Mo 27:41
p 2Sa 14:19
q 1Sa 24:8 2Sa 1:2
r 2Kö 6:26 Mat 21:9
s 2Mo 22:22 Jak 1:27

2. Spalte
a 1Mo 4:8 2Mo 2:13
b 2Mo 2:14
c 1Mo 4:14
d 4Mo 35:19 5Mo 19:12
e 4Mo 27:4 5Mo 25:6
f 1Sa 8:20
g 1Mo 27:13 1Sa 25:24
h 1Mo 14:22 1Mo 24:3
i 4Mo 35:19 4Mo 35:27 5Mo 19:6
j 5Mo 6:13 1Sa 28:10 Pr 8:4
k 1Sa 14:45 1Kö 1:52 Apg 27:34
l 1Sa 25:41
m 1Mo 44:18
n Apg 26:1
o 2Mo 19:5 4Mo 6:27
p 5Mo 1:17
q 2Sa 12:7
r 2Sa 13:38
s Pr 3:19 Pr 9:5

Wassern sein, die auf die Erde ausgegossen werden, die man nicht sammeln kann. Gott aber wird eine Seele nicht hinwegnehmen,[a] und er hat Gründe ausgedacht, weshalb der Verbannte nicht von ihm verbannt sein sollte. **15** Und nun, daß ich hereingekommen bin, um dieses Wort zu dem König, meinem Herrn, zu reden, es ist, weil das Volk mich in Furcht versetzt hat. So sprach deine Magd: ‚Ich will doch zum König reden. Vielleicht wird der König auf das Wort seiner Sklavin hin handeln. **16** Weil der König daranging zu hören, um seine Sklavin aus der Faust des Mannes zu befreien, der mich und den mir verbliebenen Sohn von dem von Gott gegebenen Erbe zu vertilgen [sucht]',[b] **17** sagte dann deine Magd: ‚Möge das Wort meines Herrn und Königs doch dazu dienen, Ruhe zu geben.' Denn wie ein Engel[c] des [wahren] Gottes ist, so ist mein Herr und König, um Gutes und Böses zu unterscheiden,[d] und möge es sich erweisen, daß Jehova, dein Gott, seinerseits mit dir ist."

18 Der König antwortete nun und sprach zu der Frau: „Bitte verhehle mir nichts von dem, worüber ich dich frage."[e] Darauf sagte die Frau: „Mein Herr und König möge bitte reden." **19** Und der König sprach weiter: „Ist die Hand Joabs[f] in all diesem mit dir?"[g] Da antwortete die Frau und sagte: „So wahr deine Seele lebt,[h] o mein Herr und König, niemand kann zur Rechten oder zur Linken von all dem gehen, was mein Herr und König geredet hat; denn dein Knecht Joab war es, der mir gebot, und er war es, der alle diese Worte deiner Magd in den Mund legte.[i] **20** Um der Sache ein anderes Gesicht zu geben, hat dein Knecht Joab dies getan, aber mein Herr ist weise, an Weisheit dem Engel[j] des [wahren] Gottes gleich, um alles zu wissen, was auf der Erde ist."

21 Darauf sprach der König zu Joab: „Sieh nun, ich werde diese Sache bestimmt tun.[a] Geh also, bring den jungen Mann Absalom zurück."[b] **22** Darauf fiel Joab auf sein Angesicht zur Erde und verneigte sich und segnete den König;[c] und Joab sagte weiter: „Heute erkennt dein Knecht wirklich, daß ich Gunst in deinen Augen gefunden habe,[d] o mein Herr und König, weil der König auf das Wort seines Knechtes hin gehandelt hat." **23** Damit erhob sich Joab und ging nach Geschur[e] und brachte Absalom nach Jerusalem[f]. **24** Indes sprach der König: „Er wende sich zu seinem eigenen Haus, doch mein Angesicht darf er nicht sehen."[g] Da wandte sich Absalom zu seinem eigenen Haus, und das Angesicht des Königs sah er nicht.

25 Nun erwies sich kein Mann, verglichen mit Absalom, als so schön[h] in ganz Israel, daß er so sehr zu preisen gewesen wäre. Von der Fußsohle bis zum Scheitel fand sich an ihm kein Gebrechen. **26** Und wenn er sein Haupt scheren ließ — und es geschah am Ende jedes Jahres, daß er es gewöhnlich scheren ließ; weil es auf ihm so schwer[i] war, ließ er es scheren —, wog er das Haar seines Hauptes: zweihundert Schekel nach dem königlichen Gewichtsstein. **27** Und es wurden Absalom drei Söhne[j] und eine Tochter geboren, deren Name war Tamar. Sie wurde eine Frau von überaus schönem Aussehen.[k]

28 Und Absalom wohnte zwei volle Jahre ununterbrochen in Jerusalem, und das Angesicht des Königs sah er nicht.[l] **29** Da sandte Absalom hin zu Joab, um ihn zum König zu senden, und er wollte nicht zu ihm kommen. So sandte er wieder hin, ein zweites Mal, und er wollte nicht kommen. **30** Schließlich sprach er zu seinen Knechten: „Seht Joabs Stück Land neben dem meinen, und dort hat er Gerste. Geht und steckt es in Brand."[m] Demgemäß steckten die Knechte Absaloms das Stück Land in Brand.[n] **31** Darauf machte

KAP. 14

a 5Mo 10:17
b 2Sa 14:2
2Sa 14:7
c 1Sa 29:9
2Sa 19:27
d 1Kö 3:9
1Kö 3:28
e 1Sa 3:17
Eph 4:25
f 2Sa 14:1
g Spr 20:5
h 1Sa 1:26
1Sa 17:55
i 2Sa 14:3
j 2Sa 14:17

2. Spalte

a 2Sa 14:13
b 2Sa 13:38
c 4Mo 6:23
d Ru 2:2
1Sa 20:3
Est 5:8
e 5Mo 3:14
2Sa 3:3
2Sa 13:37
f 2Sa 5:5
g 2Mo 10:28
2Sa 3:13
h 1Sa 9:2
i Pr 9:8
j 2Sa 18:18
k Est 2:7
l 2Sa 14:24
m 2Mo 22:6
Ri 15:5
n 1Kö 21:11

sich Joab auf und kam zu Absalom ins Haus und sagte zu ihm: „Warum haben deine Knechte das Stück Land, das mein ist, in Brand gesteckt?“ **32** Da sprach Absalom zu Joab: „Siehe! Ich sandte zu dir und ließ sagen: ‚Komm hierher, und laß mich dich zum König senden und sagen: „Warum bin ich von Geschur hergekommen?[a] Es wäre für mich besser, daß ich noch dort wäre. Und jetzt, laß mich das Angesicht des Königs sehen, und wenn irgendein Vergehen an mir ist,[b] dann soll er mich zu Tode bringen.“‘ “

33 Darauf kam Joab zum König herein und teilte es ihm mit. Dann rief er Absalom, der jetzt zum König hereinkam und sich vor ihm niederwarf, [indem er] vor dem König auf sein Angesicht zur Erde [fiel]; danach küßte der König Absalom.[c]

15 Und es geschah nach diesen Dingen, daß Absalom daranging, sich einen Wagen anzuschaffen, mit Pferden und mit fünfzig Mann, die vor ihm herliefen.[d] **2** Und Absalom machte sich früh auf[e] und stellte sich an die Seite des Weges zum Tor.[f] Und es geschah, wenn irgendein Mann einen Rechtsfall hatte, der zum König vor Gericht kommen sollte,[g] so rief Absalom ihn jeweils und sprach dann: „Aus welcher Stadt bist du?“, und er sagte gewöhnlich: „Aus einem der Stämme Israels ist dein Knecht.“ **3** Und Absalom sprach jeweils zu ihm: „Siehe, deine Sachen sind gut und gerade; aber da ist keiner von der Seite des Königs, der dir Gehör schenkt.“[h] **4** Und gewöhnlich sagte Absalom weiter: „O daß ich zum Richter eingesetzt wäre im Land,[i] damit jedermann zu mir kommen könnte, der einen Rechtsfall oder eine Rechtssache hat! Dann würde ich ihm bestimmt zum Recht verhelfen.“[j]

5 Auch geschah es, wenn ein Mann herantrat, um sich vor ihm niederzubeugen, daß er seine Hand ausstreckte und ihn ergriff[k] und ihn küßte. **6** Und Absalom tat desgleichen fortgesetzt an allen Israeliten, die jeweils zum König vor Gericht kamen; und Absalom stahl fortwährend das Herz der Männer Israels.[a]

7 Und es geschah am Ende von vierzig Jahren, daß Absalom dann zum König sprach: „Laß mich bitte hingehen und in Hebron[b] mein Gelübde bezahlen, das ich Jehova feierlich abgelegt habe.[c] **8** Denn dein Knecht legte ein feierliches Gelübde ab,[d] als ich in Geschur[e] in Syrien wohnte, indem [er] sagte: ‚Wenn Jehova mich auch wirklich nach Jerusalem zurückbringen wird, so will ich Jehova Dienst leisten.‘ “[f] **9** Da sprach der König zu ihm: „Geh in Frieden.“[g] Da machte er sich auf und ging nach Hebron.

10 Absalom sandte nun Kundschafter[h] durch alle Stämme Israels und ließ sagen: „Sobald ihr den Hörnerschall hört, dann sollt ihr sprechen: ‚Absalom ist in Hebron[i] König geworden!‘ “[j] **11** Nun waren mit Absalom zweihundert Mann aus Jerusalem gegangen, die gerufen worden waren und ahnungslos hingingen,[k] und sie wußten von gar nichts. **12** Auch ließ Absalom, als er Schlachtopfer opferte, Ahithophel[l], den Giloniter,[m] den Ratgeber Davids,[n] aus seiner Stadt Gilo[o] holen. Und die Verschwörung[p] wurde immer stärker, und das Volk um Absalom wuchs ständig an Zahl.[q]

13 Nach einiger Zeit kam ein Bote zu David und sagte: „Das Herz[r] der Männer Israels hat sich Absalom zugewandt.“ **14** Sogleich sprach David zu allen seinen Dienern, die bei ihm in Jerusalem waren: „Steht auf, und laßt uns wegeilen;[s] denn es wird für uns vor Absalom kein Entrinnen geben! Geht eilends, damit er nicht eilt und uns tatsächlich erreicht und Schlimmes über uns bringt und die Stadt mit der Schärfe des Schwertes schlägt!“[t] **15** Darauf sagten die Diener des Königs zum

KAP. 14

a 2Sa 14:23
b Ps 36:2
c 1Mo 45:15

KAP. 15

d 1Sa 8:11
1Kö 1:5
Spr 11:2
e Spr 1:16
f 5Mo 22:15
5Mo 25:7
Ru 4:1
g 1Sa 8:20
2Sa 8:15
h Ps 12:2
Spr 30:17
Mat 15:4
2Pe 2:10
i 2Mo 20:17
Spr 25:6
Mar 7:22
j Ps 12:2
Spr 27:2
2Pe 2:19
k Ps 10:9
Ps 55:21
Spr 26:25

2. Spalte

a Spr 11:9
Rö 16:18
2Pe 2:3
b 2Sa 3:2
c Spr 21:27
d 3Mo 22:21
e 2Sa 13:38
2Sa 14:23
f Jer 9:3
g 1Sa 1:17
h 2Sa 13:28
2Sa 14:30
i 2Sa 2:1
2Sa 5:1
2Sa 5:5
1Ch 3:4
j Hi 20:5
Ps 73:18
Mi 7:6
Mat 23:12
k Rö 16:18
l 2Sa 16:23
2Sa 17:14
m 2Sa 23:34
n Ps 41:9
Ps 55:13
Mi 7:5
Joh 13:18
o Jos 15:51
p 2Kö 12:20
2Kö 17:4
2Ch 25:27
q Ps 3:1
Ps 43:1
Spr 24:21
r Ri 9:3
s 2Sa 19:9
Ps 3, Üb.
Spr 19:26
t 2Sa 12:11

König: „Gemäß allem, was mein Herr und König erwählen mag, hier sind deine Knechte."[a] **16** Da zog der König aus, und alle seine Hausgenossen folgten ihm auf dem Fuße,[b] und der König ließ zehn Frauen, Nebenfrauen,[c] zurück, damit [sie] auf das Haus achtgäben. **17** Und der König zog dann aus, und alles Volk folgte ihm auf dem Fuße; und sie machten bei Beth-Merhak halt.

18 Und alle seine Diener zogen an seiner Seite vorüber; und alle Kerethiter und alle Pelethiter[d] und alle Gathiter[e], sechshundert Mann, die ihm aus Gath[f] gefolgt waren, zogen vor dem Angesicht des Königs vorüber. **19** Dann sprach der König zu Ittai[g], dem Gathiter: „Warum solltest auch du mit uns gehen? Geh zurück,[h] und wohne bei dem König; denn du bist ein Ausländer, und außerdem bist du von deinem Ort fern im Exil. **20** Gestern bist du gekommen, und heute soll ich dich bewegen, mit uns umherzuirren[i], zu gehen, wann ich gehe, wohin immer ich gehe? Geh zurück, und nimm deine Brüder mit dir zurück, [und möge Jehova] liebende Güte[j] und Treue [dir gegenüber üben]!"[k] **21** Aber Ittai antwortete dem König und sagte: „So wahr Jehova lebt und so wahr mein Herr und König lebt,[l] an dem Ort, wo mein Herr und König sein wird, ob zum Tod oder zum Leben, dort wird auch dein Knecht sein!"[m] **22** Darauf sprach David zu Ittai[n]: „Geh und zieh vorüber." Da zog Ittai, der Gathiter, und auch alle seine Männer und alle Kleinen, die bei ihm waren, vorüber.

23 Und alles Volk des Landes weinte mit lauter Stimme,[o] und alles Volk zog vorüber, und der König stand am Wildbachtal Kidron[p], und alles Volk zog vorüber auf dem Weg zur Wildnis hin. **24** Und da war auch Zadok[q] und mit ihm alle Leviten,[r] die die Lade[s] des Bundes des [wahren] Gottes trugen;[t] und sie setzten dann die Lade des [wahren] Gottes bei Abjathar[a] nieder, bis alles Volk vollends aus der Stadt vorübergezogen war. **25** Aber der König sprach zu Zadok: „Nimm die Lade[b] des [wahren] Gottes zur Stadt zurück.[c] Wenn ich Gunst finden werde in den Augen Jehovas, so wird er mich bestimmt zurückbringen und mich sie und ihren Aufenthaltsort sehen lassen.[d] **26** Wenn er aber dies sagen sollte: ‚Ich habe kein Gefallen an dir gefunden', hier bin ich, er tue mit mir so, wie es gut ist in seinen Augen."[e] **27** Und der König sprach weiter zu Zadok, dem Priester: „Du bist ein Seher[f], nicht wahr? Kehre doch in Frieden zur Stadt zurück und auch Ahimaaz, dein Sohn, und Jonathan[g], der Sohn Abjathars, eure beiden Söhne, mit euch. **28** Siehe, ich verweile bei den Furten der Wildnis, bis Bescheid von euch kommt, mich zu benachrichtigen."[h] **29** Demgemäß nahmen Zadok und Abjathar die Lade des [wahren] Gottes nach Jerusalem zurück, und sie blieben dort wohnen.

30 Und David stieg die Steige der Oliven[i] hinauf und weinte, während er hinaufging, sein Haupt verhüllt;[j] und er ging barfuß, und ein jeder von allem Volk, das bei ihm war, verhüllte sein Haupt, und sie gingen hinauf und weinten beim Hinaufgehen.[k] **31** Und es wurde David der Bericht erstattet, der besagte: „Ahithophel selbst ist unter denen, die sich mit Absalom[l] verschworen haben."[m] Da sprach David:[n] „Verkehre bitte, o Jehova,[o] den Rat Ahithophels in Torheit!"[p]

32 Und es geschah, als David seinerseits auf den Gipfel kam, wo man sich vor Gott niederzubeugen pflegte, daß ihm hier Huschai[q], der Arkiter[r], entgegenkam mit zerrissenem langem Gewand und Erde auf seinem Kopf.[s] **33** David jedoch sprach zu ihm: „Wenn du wirklich mit mir hinüberschrittest, so würdest du mir bestimmt zur Last werden.[t] **34** Wenn du

---

KAP. 15

a Spr 18:24; Luk 22:28; Joh 15:14; 1Ko 4:2
b Ri 4:10; 1Sa 25:27
c 2Sa 12:11; 2Sa 16:21; 2Sa 20:3
d 2Sa 8:18; 2Sa 20:7; 1Kö 1:38; 1Ch 18:17
e Jos 13:3
f 1Sa 27:4; 1Ch 18:1
g 2Sa 18:2
h Ru 1:8
i Heb 11:38
j Ps 25:10; Ps 57:3; Ps 61:7; Ps 85:10; Ps 89:14
k 2Sa 2:6
l 1Sa 20:3; 1Sa 25:26
m Ru 1:17; Spr 17:17; Spr 18:24; Mat 8:19
n 2Sa 18:2
o Rö 12:15
p 1Kö 2:37; 2Ch 30:14; Joh 18:1
q 2Sa 8:17; 2Sa 20:25; 1Kö 1:8; 1Kö 2:35; 1Kö 4:2; 1Ch 6:8
r 4Mo 8:19; 1Ch 23:32
s 2Mo 37:1; 3Mo 16:2
t 4Mo 4:15; 4Mo 7:9; 1Sa 4:4; 1Ch 15:2

2. Spalte

a 1Sa 22:20; 1Sa 30:7
b 1Sa 4:3
c 2Sa 6:17
d 2Sa 7:2; Ps 26:8; Ps 27:4
e 1Sa 3:18; 1Pe 5:6
f 1Sa 9:9; 2Ch 16:7
g 2Sa 17:17
h 2Sa 15:36; 2Sa 17:16; 2Sa 17:21
i Mat 21:1; Mat 24:3; Luk 19:29; Apg 1:12
j Est 6:12; Jer 14:3
k Rö 12:15
l Ps 3, Üb.
m Ps 41:9; Ps 55:12; Mat 26:15; Joh 13:18
n Php 4:6
o Ps 3:7; Ps 50:15

p 2Sa 16:23; 2Sa 17:14; Hi 12:20; 1Ko 3:19; q 2Sa 16:16; r Jos 16:2; s 1Sa 4:12; 2Sa 1:2; t 2Sa 19:35.

aber zur Stadt zurückkehrst und du tatsächlich zu Absalom sagst: ‚Ich bin dein Knecht, o König. Ich habe mich stets als Knecht deines Vaters erwiesen, ja ich, damals, doch jetzt bin ich auch dein Knecht',[a] dann sollst du den Rat Ahithophels für mich vereiteln[b]. **35** Sind nicht Zadok und Abjathar, die Priester, dort bei dir?[c] Und es soll geschehen, daß du alles, was du aus dem Haus des Königs hörst, Zadok und Abjathar, den Priestern, mitteilen solltest.[d] **36** Siehe! Ihre beiden Söhne sind dort bei ihnen, Ahimaazᵉ, der Zadok gehört, und Jonathanᶠ, der Abjathar gehört; und durch sie sollt ihr mir alles senden, was ihr hört." **37** So kam Huschai, Davids Gefährte,[g] in die Stadt. Was Absalom[h] betrifft, er kam dann nach Jerusalem.

16 Als David seinerseits den Gipfel ein wenig überschritten hatte,[i] da kam ihm Ziba[j], Mephiboschethsᵏ Bediensteter, mit einem Paar gesattelter Esel[l] entgegen und darauf zweihundert Brote[m] und hundert Rosinenkuchen[n] und hundert Lasten Sommerfrüchte[o] und ein großer Krug Wein.[p] **2** Da sagte der König zu Ziba: „Was bedeuten diese Dinge deinerseits?"[q] Hierauf sprach Ziba: „Die Esel sind zum Reiten für die Hausgenossen des Königs, und das Brot und die Last Sommerfrüchte sind zum Essen für die jungen Männerʳ, und der Wein ist zum Trinken für den in der Wildnisˢ Ermüdeten."[t] **3** Der König sagte nun: „Und wo ist der Sohn deines Herrn?"[u] Darauf sprach Ziba zum König: „Dort wohnt er, in Jerusalem; denn er hat gesagt: ‚Heute wird mir das Haus Israel die Königsherrschaft meines Vaters zurückgeben.'"[v] **4** Da sprach der König zu Ziba: „Siehe! Dein ist alles, was Mephiboscheth gehört."[w] Hierauf sagte Ziba: „Ich beuge[x] mich tatsächlich nieder. Laß mich Gunst finden in deinen Augen, mein Herr und König."

KAP. 15

a 2Sa 16:19
b 2Sa 17:7
2Sa 17:14
c 2Sa 17:15
d 2Sa 17:16
e 2Sa 15:27
2Sa 18:19
f 2Sa 17:17
1Kö 1:42
g 2Sa 16:16
1Ch 27:33
Spr 17:17
h 2Sa 16:15

KAP. 16

i 2Sa 15:30
j 2Sa 9:2
2Sa 9:9
k 2Sa 9:6
l 1Sa 25:18
m 1Sa 17:17
2Sa 17:28
n 1Sa 30:12
o Jer 40:10
Am 8:1
Mi 7:1
p 1Sa 10:3
q Spr 17:8
Spr 18:16
r 1Sa 25:27
s 2Sa 15:23
t 2Sa 17:29
u 2Sa 9:3
v 3Mo 19:16
2Sa 19:27
Ps 15:3
Spr 6:19
Spr 26:22
w 5Mo 19:15
2Sa 9:10
x 2Sa 14:22

2. Spalte

a 2Sa 3:16
1Kö 2:8
b 2Sa 19:16
1Kö 2:44
c 2Mo 22:28
1Sa 17:43
Spr 1:22
Spr 28:2
Pr 10:20
Apg 23:5
d 1Sa 24:6
1Sa 26:11
e 5Mo 13:13
1Sa 2:12
1Sa 25:17
Hi 34:18
f Ps 3:1
Ps 3:2
Ps 7:1
Ps 71:11
g 1Ch 2:16
h 1Sa 24:14
2Sa 3:8
i 2Mo 22:28
Apg 23:5
j 1Sa 26:8
Luk 9:54
Rö 12:19
k 2Sa 19:22
2Kö 3:13
Luk 9:55
l 1Kö 2:5
m Ps 37:8
1Pe 2:23
n 2Sa 12:10
o Rö 9:20

5 Und König David kam bis nach Bahurim[a], und siehe, von dort kam ein Mann von der Familie des Hauses Sauls heraus, und sein Name war Schimeïᵇ, der Sohn Geras, er kam heraus, und während er herauskam, rief er Übles [auf ihn] herab.[c] **6** Und er begann mit Steinen nach David und nach allen Dienern des Königs David zu werfen; und alles Volk und alle starken Männer waren zu seiner Rechten und zu seiner Linken. **7** Und dies ist, was Schimeï sprach, als er Übles herabrief: „Geh weg, geh weg, du mit Blutschuld[d] beladener Mann und du nichtsnutziger Mann![e] **8** Jehova hat die ganze Blutschuld hinsichtlich des Hauses Sauls, an dessen Stelle du als König geherrscht hast, auf dich zurückgebracht; und Jehova gibt das Königtum in die Hand deines Sohnes Absalom. Und da bist du in deinem Unglück, weil du ein mit Blutschuld beladener Mann bist!"[f]

9 Schließlich sagte Abischai, der Sohn der Zeruja[g], zum König: „Warum sollte dieser tote Hund[h] auf meinen Herrn, den König, Übles herabrufen?[i] Laß mich bitte hinübergehen und ihm den Kopf abnehmen."[j] **10** Aber der König sprach: „Was habe ich mit euch zu schaffen,[k] ihr Söhne der Zeruja?[l] So laßt ihn Übles herabrufen,[m] denn Jehova selbst hat zu ihm gesagt:[n] ‚Rufe Übles auf David herab!' Wer also sollte sagen: ‚Warum hast du so getan?'?"[o] **11** Und David sprach weiter zu Abischai und all seinen Dienern: „Seht, mein eigener Sohn, der aus meinem eigenen Innern hervorgegangen ist, trachtet mir nach der Seele;[p] und wieviel mehr jetzt ein Benjaminiter[q]! Laßt ihn, damit er Übles herabruft, denn Jehova hat so zu ihm gesprochen! **12** Vielleicht wird Jehova [es] mit seinem Auge sehen,[r] und Jehova wird mir tatsächlich Gutes erstatten an

p 2Sa 12:11; 2Sa 15:14; 2Sa 17:12; q 2Sa 19:16; r 1Mo 29:32; 2Mo 2:25; 2Mo 3:7; Ps 25:18; Spr 15:3.

Stelle seines heutigen Fluches."[a]
13 Darauf gingen David und seine Männer auf dem Weg weiter, während Schimeï an der Bergseite wanderte, indem er neben ihm her Schritt hielt, um Übles [auf ihn] herabzurufen,[b] und er warf fortwährend Steine, während er neben ihm her Schritt hielt, und er bewarf [ihn] mit einer Menge Staub.[c]
14 Schließlich kam der König und alles Volk, das bei ihm war, müde an. Da erquickten sie sich dort.[d]
15 Was Absalom und alles Volk, die Männer Israels, betrifft, sie zogen in Jerusalem ein;[e] und Ahithophel[f] war bei ihm. **16** Und es geschah, sobald Huschai[g], der Arkiter[h], Davids Gefährte,[i] zu Absalom hereinkam, daß Huschai dann zu Absalom sagte: „Es lebe der König! Es lebe der König!"
17 Darauf sprach Absalom zu Huschai: „Ist das deine liebende Güte gegenüber deinem Gefährten? Warum bist du nicht mit deinem Gefährten[k] gegangen?"
18 Da sprach Huschai zu Absalom: „Nein; sondern wen Jehova erwählt hat und auch dieses Volk und alle Männer Israels, dem werde ich gehören, und bei ihm werde ich wohnen. **19** Und zum zweiten Mal [muß ich sagen]: Wem soll ich meinerseits dienen? Ist es nicht vor seinem Sohn? So, wie ich vor deinem Vater gedient habe, so wird es sich erweisen, daß ich vor dir bin."[l]
20 Später sprach Absalom zu Ahithophel: „Ihr Männer, gebt euererseits Rat.[m] Was sollen wir tun?"
21 Dann sagte Ahithophel zu Absalom: „Habe Beziehungen mit den Nebenfrauen deines Vaters,[n] die er zurückgelassen hat, damit sie auf das Haus achtgeben.[o] Und ganz Israel wird bestimmt hören, daß du dich bei deinem Vater[p] stinkend gemacht hast,[q] und die Hände[r] all derer, die mit dir sind, werden bestimmt erstarken." **22** Demgemäß schlug man für Absalom auf dem Dach[s] ein Zelt auf, und

KAP. 16
a 5Mo 23:5 Ps 109:28
b 2Mo 22:28 2Sa 16:5 Pr 10:20
c Apg 22:23
d 2Sa 16:2
e 2Sa 15:37
f 2Sa 15:12 2Sa 15:31
g 2Sa 15:32
h Jos 16:2
i 2Sa 15:37 1Ch 27:33
j 1Sa 10:24 1Kö 1:25 2Kö 11:12 Da 2:4
k 1Mo 26:26 1Kö 4:5 Spr 17:17 Spr 18:24
l 2Sa 15:34 Spr 14:15
m Ps 37:12 Spr 21:30 Jes 8:10 Mat 27:1
n 3Mo 18:8 3Mo 20:11 2Sa 12:11 1Kö 2:22 Hi 31:10
o 2Sa 15:16
p 1Mo 49:4
q 1Mo 34:30 1Sa 13:4 1Sa 27:12
r 2Sa 2:7
s 2Sa 11:2

2. Spalte
a 4Mo 25:6 2Sa 12:12 Jes 3:9
b 5Mo 22:30 2Sa 12:11 2Sa 20:3
c 2Sa 17:14
d 2Sa 15:12 2Sa 17:23

KAP. 17
e Spr 1:16 Spr 4:16
f 5Mo 25:18 2Sa 16:14
g 1Kö 22:31 Ps 37:12 Ps 41:9 Ps 55:12
h Mat 15:4 2Ti 3:3
i 2Sa 15:32 2Sa 16:16
j 2Sa 15:34
k 1Sa 16:18 2Sa 15:18 2Sa 23:8 2Sa 23:18 1Ch 11:26
l Ri 18:25
m 2Kö 2:24 Spr 17:12 Hos 13:8
n 1Sa 17:50 1Sa 18:7 1Sa 19:8 2Sa 10:18
o 1Sa 22:1 1Sa 23:19

Absalom begann vor den Augen von ganz Israel[a] mit den Nebenfrauen seines Vaters[b] Beziehungen zu haben.
23 Und der Rat Ahithophels, den er in jenen Tagen gab, war so, wie wenn ein Mann das Wort des [wahren] Gottes befragt hätte. So war jeder Rat[c] Ahithophels[d] sowohl bei David als bei Absalom.

17 Und Ahithophel sprach dann zu Absalom: „Laß mich bitte zwölftausend Mann auswählen und mich aufmachen und David heute nacht nachjagen.[e] **2** Und ich werde über ihn kommen, wenn er ermattet und an beiden Händen schlaff ist,[f] und ich werde ihn bestimmt aufschrecken; und alles Volk, das bei ihm ist, wird fliehen müssen, und ich werde bestimmt den König allein niederschlagen.[g] **3** Und laß mich alles Volk zu dir zurückbringen. Gleich der Rückkehr aller ist der Mann, den du suchst; [und] das ganze Volk selbst wird schließlich in Frieden sein." **4** Und das Wort war gerade recht in den Augen Absaloms[h] und in den Augen aller älteren Männer Israels.
5 Indes sagte Absalom: „Rufe bitte auch Huschai[i], den Arkiter, und laß uns hören, was in seinem, ja in seinem Munde ist." **6** So kam Huschai zu Absalom herein. Dann sprach Absalom zu ihm: „Gemäß diesem Wort hat Ahithophel geredet. Sollen wir nach seinem Wort handeln? Wenn nicht, rede du selbst." **7** Darauf sagte Huschai zu Absalom: „Der Rat, den Ahithophel gegeben hat, ist in diesem Fall nicht gut!"[j]
8 Und Huschai sprach weiter: „Du selbst kennst doch deinen Vater und seine Männer, daß sie stark sind,[k] und sie sind bitterer Seele[l] gleich einer Bärin, die ihre Jungen auf dem Feld verloren hat;[m] und dein Vater ist ein Kriegsmann,[n] und er wird die Nacht nicht mit dem Volk verbringen. **9** Siehe! Jetzt hält er sich versteckt[o] in einer der Höhlungen oder an ei-

nem der anderen Orte; und sobald er zu Beginn über sie herfällt, wird es bestimmt geschehen, daß der, der davon hört, dann ganz bestimmt hören und sagen wird: ‚Eine Niederlage hat es unter dem Volk gegeben, das Ạbsalom nachfolgt!' **10** Und auch der tapfere Mann, dessen Herz wie das Herz des Löwen ist,[a] wird sicherlich verzagen und schwach werden;[b] denn ganz Israel weiß, daß dein Vater ein starker Mann ist,[c] und so sind auch die tapferen Männer, die bei ihm sind.[d] **11** Ich meinerseits gebe wirklich den Rat: Ganz Israel werde unfehlbar zu dir versammelt, von Dan bis Beërscheba,[e] wie die Sandkörnchen, die am Meer sind, an Menge,[f] wobei du in eigener Person in den Kampf ziehst.[g] **12** Und wir müssen an einem der Orte, wo er bestimmt zu finden ist,[h] gegen ihn kommen, und wir selbst werden so über ihm sein, wie der Tau[i] auf den Erdboden fällt; und es wird von ihm und all den Männern, die bei ihm sind, bestimmt auch nicht ein einziger übrigbleiben. **13** Und wenn er sich in eine Stadt zurückziehen wird, dann soll ganz Israel Seile zu jener Stadt tragen, und wir werden sie gewiß zum Wildbachtal hinabschleppen, bis dort auch nicht ein Steinchen gefunden wird."[j]

14 Dann sprachen Ạbsalom und alle Männer Israels: „Der Rat Ḥuschais, des Arkiters, ist besser[k] als der Rat Ahithophels!" Und Jehova selbst hatte Befehl gegeben,[l] den Rat[m] Ahithophels, obwohl er gut war,[n] zu vereiteln, damit Jehova Unglück über Ạbsalom bringen würde.[o]

15 Später sagte Ḥuschai zu Ẓadok[p] und Ạbjathar, den Priestern: „So und so hat Ahithophel Ạbsalom und den älteren Männern Israels geraten; und so und so habe ich meinerseits geraten. **16** Und nun sendet eilends hin und teilt es David mit[q] und sprecht: ‚Verbringe die Nacht heute nicht in den Wüstenebenen der Wildnis, sondern du solltest auch ganz bestimmt hinüberziehen,[a] damit der König und alles Volk, das bei ihm ist, nicht verschlungen[b] würden.' "

17 Als Jọnathan[c] und Ahimạaz[d] bei En-Rọgel[e] standen, ging eine Magd hin und teilte es ihnen mit. So gingen sie selbst hin, da sie es König David mitzuteilen hatten; denn sie konnten sich nicht sehen lassen, indem [sie] in die Stadt hineingingen. **18** Doch ein junger Mann sah sie dann und teilte es Ạbsalom mit. So gingen die beiden eilends davon und kamen zu dem Haus eines Mannes in Bạhurim[f], der einen Brunnen in seinem Hof hatte; und sie stiegen in diesen hinab. **19** Danach nahm die Frau eine Decke und breitete [sie] über die Oberfläche des Brunnens und häufte Grütze darauf;[g] und es wurde nichts davon bemerkt. **20** Die Knechte Ạbsaloms kamen nun zu der Frau in ihr Haus und sagten: „Wo sind Ahimạaz und Jọnathan?" Darauf sprach die Frau zu ihnen: „Sie sind von hier aus zu den Wassern weitergegangen."[h] Dann fuhren sie fort zu suchen, und sie fanden sie nicht,[i] und so kehrten sie nach Jerusalem zurück.

21 Und es geschah, nachdem sie weggegangen waren, daß sie dann aus dem Brunnen heraufstiegen und weitergingen und es König David mitteilten und zu David sagten: „Macht euch auf, und überschreitet eilends die Wasser; denn so und so hat Ahithophel gegen euch geraten."[j] **22** Sogleich erhob sich David und auch alles Volk, das mit ihm war, und sie zogen unaufhaltsam über den Jordan, bis der Morgen hell wurde,[k] bis nicht einer fehlte, der den Jordan nicht überschritten hätte.

23 Was Ahithophel betrifft, er sah, daß man nicht nach seinem Rat gehandelt hatte,[l] und er sattelte dann einen Esel und machte sich auf und ging weg zu seinem Haus in seine eigene Stadt.[m] Dann erteilte er seiner Hausgemein-

KAP. 17

a 1Mo 49:9
4Mo 24:9
2Sa 1:23
Jes 31:4
b 5Mo 1:28
Jos 2:9
Jos 7:5
1Sa 17:11
c 1Sa 18:5
Heb 11:34
d 2Sa 17:8
e Ri 20:1
f 1Mo 32:12
1Kö 4:20
g Ps 7:15
Ps 9:16
h 1Sa 23:23
2Sa 17:9
i Ps 110:3
j Mat 24:2
k Spr 21:1
l 5Mo 2:30
2Ch 25:20
Ps 91:11
m 2Sa 15:31
2Sa 15:34
Hi 5:12
Spr 19:21
Spr 21:30
Jes 8:10
1Ko 3:19
n 2Sa 16:23
o 1Sa 2:6
Hi 34:11
Jes 46:10
p 2Sa 8:17
2Sa 15:35
1Ch 12:28
q 2Sa 15:28

2. Spalte

a 2Sa 15:14
b 2Sa 20:19
Ps 35:25
c 2Sa 15:27
1Kö 1:42
d 2Sa 15:36
2Sa 18:19
e Jos 15:7
Jos 18:16
1Kö 1:9
f 2Sa 3:16
2Sa 16:5
2Sa 19:16
g Jos 2:6
h 2Mo 1:19
Jos 2:5
1Sa 19:14
1Sa 21:2
Mat 10:16
i Jos 2:22
j 2Sa 17:2
k Spr 27:12
l Spr 16:18
m Jos 15:51
2Sa 15:12

schaft Befehle[a] und erdrosselte[b] sich und starb[c] so. Und er wurde in der Grabstätte seiner Vorväter begraben[d].

24 Was David betrifft, er kam nach Mahanajim[e], und Absalom seinerseits zog über den Jordan, er und alle Männer Israels mit ihm. **25** Und Amasa[f] war es, den Absalom an Stelle Joabs[g] über das Heer setzte; und Amasa war der Sohn eines Mannes, dessen Name Jithra[h] war, der Israelit, der mit Abigail[i], der Tochter Nahaschs, der Schwester der Zeruja, der Mutter Joabs, Beziehungen hatte. **26** Und Israel und Absalom schlugen das Lager im Land Gilead[j] auf.

27 Und es geschah, sobald David nach Mahanajim kam, daß Schobi, der Sohn Nahaschs aus [dem] Rabba[k] der Söhne Ammons,[l] und Machir[m], der Sohn Ammiëls[n] aus Lo-Debar, und Barsillai[o], der Gileaditer aus Roglelim,[p] **28** Betten und Becken und Töpfergefäße [brachten], auch Weizen und Gerste und Mehl[q] und geröstetes Getreide[r] und dicke Bohnen[s] und Linsen[t] und geröstetes Korn; **29** und Honig[u] und Butter[v] und Schafe und Rinderquark brachten sie zum Essen heran für David und das Volk, das bei ihm war,[w] denn sie sprachen: „Das Volk ist hungrig und müde und durstig in der Wildnis.“[x]

18 Und David ging daran, das Volk zu zählen, das bei ihm war, und Oberste von Tausendschaften und Oberste von Hundertschaften über sie zu setzen.[y] **2** Ferner entsandte David ein Drittel[z] des Volkes unter der Hand Joabs[a] und ein Drittel unter der Hand Abischais[b], des Sohnes der Zeruja, des Bruders Joabs,[c] und ein Drittel unter der Hand Ittais[d], des Gathiters. Dann sprach der König zum Volk: „Auch ich selbst werde ganz gewiß mit euch ausziehen.“ **3** Aber das Volk sagte: „Du sollst nicht ausziehen,[e] denn wenn wir gar fliehen sollten, würden sie das Herz nicht auf uns richten;[f] und wenn die Hälfte von uns sterben würde, so würden sie das Herz nicht auf uns richten, denn du bist zehntausend von uns wert;[g] und nun wäre es besser, wenn du uns durch Hilfe von der Stadt aus zu Diensten stündest.“[h] **4** Da sprach der König zu ihnen: „Was immer in euren Augen gut zu sein scheint, werde ich tun.“[i] Und der König blieb an der Seite des Tores stehen,[d] und alles Volk seinerseits zog nach Hundertschaften und nach Tausendschaften aus.[e] **5** Und der König fuhr fort, Joab und Abischai und Ittai zu gebieten, indem [er] sagte: „Verfahrt um meinetwillen sanft[f] mit dem jungen Mann, [mit] Absalom.“ Und alles Volk seinerseits hörte [es], als der König allen Obersten Absaloms wegen gebot.

6 Und das Volk zog weiter aus ins Feld, Israel entgegen; und es kam dann zur Schlacht im Wald von Ephraim[g]. **7** Schließlich erlitt das Volk Israel[h] dort vor den Knechten Davids eine Niederlage,[i] und es kam dort an jenem Tag zu einer großen Schlachtung, zwanzigtausend Mann. **8** Und die Schlacht breitete sich dort über das ganze Land aus, so weit man sah. Ferner fraß der Wald mehr vom Volk weg, als das Schwert an jenem Tag von ihnen wegfraß.

9 Schließlich stieß Absalom auf die Knechte Davids. Und Absalom ritt auf einem Maultier, und das Maultier geriet unter das Geäst eines mächtigen Baumes, so daß sich sein Haupt in dem großen Baum fest verfing, und er wurde zwischen Himmel und Erde[j] emporgehoben, während das Maultier seinerseits, das unter ihm war, weiterlief. **10** Dann sah es ein gewisser Mann und teilte es Joab[k] mit und sprach: „Siehe! Ich habe Absalom in einem großen Baum hängen sehen.“ **11** Darauf sagte Joab zu dem Mann, der es ihm mitteilte: „Und siehe, du hast es gesehen, und warum hast du ihn dort nicht zur Erde niedergeschlagen? Dann wäre es meine Ver-

KAP. 17

a 2Kö 20:1
b 2Mo 20:13
1Sa 31:4
1Kö 16:18
Mat 27:5
Apg 1:18
c Ps 5:10
Ps 55:23
d Pr 8:10
e 1Mo 32:2
Jos 13:26
2Sa 2:8
f 2Sa 19:13
2Sa 20:4
2Sa 20:10
g 2Sa 8:16
h 1Ch 2:17
i 1Ch 2:16
j 4Mo 32:1
5Mo 3:15
k 5Mo 3:11
Jos 13:25
2Sa 12:29
l 2Sa 12:26
m 2Sa 9:4
n 2Sa 9:5
o 2Sa 19:32
1Kö 2:7
p 2Sa 19:31
q 1Mo 18:6
1Sa 28:24
r 1Sa 25:18
s Hes 4:9
t 1Mo 25:34
2Sa 23:11
u 2Mo 3:8
v 1Mo 18:8
Spr 30:33
w Spr 11:25
Apg 28:2
x 2Sa 16:2

KAP. 18

y 1Sa 8:12
1Ch 13:1
1Ko 14:40
z Ri 7:16
Spr 20:18
a 2Sa 8:16
2Sa 10:7
b 2Sa 23:18
c 1Ch 2:16
d 2Sa 15:19
2Sa 15:21
e 2Sa 21:17
f 2Sa 17:2
1Kö 22:31

2. Spalte

a 2Sa 17:3
Klg 4:20
b 2Mo 17:10
c Ru 3:5
Jak 3:17
d 2Sa 18:24
e 1Sa 29:2
f 2Sa 18:12
g 2Sa 17:26
h 2Sa 16:15
i 2Sa 2:17
2Ch 13:16
2Ch 28:6
Ps 3:7
Spr 24:22
j 1Ch 21:16
k 2Sa 8:16
2Sa 18:2

pflichtung gewesen, dir zehn Silberstücke und einen Gürtel zu geben."[a] **12** Aber der Mann sprach zu Joab: „Und würde ich tausend Silberstücke auf meinen Handflächen wiegen, so würde ich meine Hand nicht gegen den Sohn des Königs ausstrecken; denn vor unseren Ohren hat der König dir und Abischai und Ittai geboten und gesagt: ‚Gebt acht, wer es auch [sei], auf den jungen Mann, auf Absalom.'[b] **13** Sonst hätte ich trügerisch gegen seine Seele gehandelt, und die ganze Sache selbst bliebe dem König nicht verborgen,[c] und du, du würdest dich abseits stellen." **14** Hierauf sprach Joab: „Laß mich nicht auf diese Weise vor dir aufgehalten werden!" Damit nahm er drei Speerschäfte in seine Faust und trieb[d] sie dann Absalom durchs Herz, während er im Herzen des großen Baumes noch lebte.[e] **15** Dann stellten sich zehn Bedienstete, die Joabs Waffen trugen, ringsum und schlugen Absalom, um ihn zu Tode zu bringen.[f] **16** Joab blies nun das Horn,[g] damit das Volk vom Jagen hinter Israel her umkehre; denn Joab hielt das Volk zurück. **17** Schließlich nahmen sie Absalom und warfen ihn im Wald in eine große Höhlung und errichteten einen sehr großen Steinhaufen über ihm.[h] Was ganz Israel betraf, sie flohen, jedermann nach seinem Heim.

18 Nun hatte Absalom seinerseits zu seinen Lebzeiten eine Säule genommen und dann für sich aufgerichtet,[i] die in der Tiefebene des Königs[j] [steht], denn er sagte: „Ich habe keinen Sohn, um meinen Namen in Erinnerung zu halten."[k] So nannte er die Säule nach seinem eigenen Namen,[l] und sie wird immer noch Absaloms Denkmal genannt bis auf diesen Tag.

19 Was nun Ahimaazm, den Sohn Zadoks, betrifft, so sprach er: „Laß mich bitte laufen und die Nachricht dem König eröffnen, denn Jehova hat ihm Recht verschafft, [um ihn zu befreien] von der Hand seiner Feinde."[a] **20** Joab aber sagte zu ihm: „Du bist kein Mann für eine Botschaft an diesem Tag, und du sollst die Botschaft an einem anderen Tag eröffnen; doch an diesem Tag sollst du die Botschaft nicht eröffnen, gerade aus dem Grund, daß des Königs eigener Sohn gestorben ist."[b] **21** Dann sprach Joab zu dem Kuschiten:[c] „Geh, teil dem König mit, was du gesehen hast." Darauf verbeugte sich der Kuschit vor Joab und begann zu laufen. **22** Ahimaaz, der Sohn Zadoks, sagte nun noch einmal zu Joab: „Geschehe nun, was da will, laß bitte auch mich laufen, hinter dem Kuschiten her." Joab aber sprach: „Warum mußt du selbst laufen, mein Sohn, wenn sich doch keine Botschaft für dich findet?" **23** [Dennoch sagte er:] „Geschehe nun, was da will, laß mich laufen." Da sprach er zu ihm: „Lauf!" Und Ahimaaz begann auf dem Weg des „Bezirks"[d] zu laufen, und er kam schließlich am Kuschiten vorbei.

24 David nun saß zwischen den beiden Toren.[e] Inzwischen begab sich der Wächter[f] zum Dach des Tores bei der Mauer. Schließlich erhob er seine Augen und sah, und siehe, da lief ein Mann allein. **25** Da rief der Wächter und teilte es dem König mit, worauf der König sagte: „Wenn er allein ist, so ist eine Botschaft in seinem Munde." Und er lief beständig und kam immer näher. **26** Der Wächter sah nun einen anderen Mann laufen. Daher rief der Wächter dem Torhüter zu und sprach: „Siehe! Ein anderer Mann läuft allein daher!", worauf der König sagte: „Auch dieser ist ein Botschaftenüberbringer." **27** Und der Wächter sprach weiter: „Ich sehe, daß die Laufart des ersten der Laufart[g] des Ahimaaz[h], des Sohnes Zadoks, gleich ist", worauf der König sagte: „Das ist ein guter Mann,[i] und er sollte mit einer guten Botschaft[j] kommen." **28** Schließlich rief Ahimaaz und sprach zum König:

KAP. 18

a 1Sa 17:25
1Ch 11:6

b 2Sa 18:5

c Spr 16:14
Spr 24:21

d Ri 4:21
Ri 5:31
Ps 45:5

e 2Sa 18:9

f 5Mo 27:16
5Mo 27:20
2Sa 12:10
Ps 63:9
Spr 2:22
Spr 20:20
Spr 30:17

g 2Sa 2:28

h Jos 7:26
Jos 8:29
Jos 10:27

i 1Sa 15:12

j 1Mo 14:17

k 4Mo 27:4
2Sa 14:27

l Ps 49:11

m 2Sa 15:36
2Sa 17:17

2. Spalte

a 2Sa 15:25
Ps 9:4

b 2Sa 18:5

c 1Mo 10:6
4Mo 12:1
2Ch 14:9

d 1Kö 7:46
2Ch 4:17

e 2Sa 18:4

f 2Sa 13:34
2Kö 9:17
Jes 21:6

g 2Kö 9:20

h 2Sa 18:19

i Spr 25:13

j 1Kö 1:42
Spr 25:25

„Es ist gut." Damit verbeugte er sich vor dem König mit seinem Angesicht zur Erde. Und er sagte weiter: „Gesegnet[a] sei Jehova, dein Gott, der die Männer, die ihre Hand gegen meinen Herrn und König erhoben, ausgeliefert[b] hat!"

29 Der König sprach jedoch: „Geht es dem jungen Mann Ạbsalom gut?" Darauf sagte Ahimạaz: „Ich sah das große Getümmel zu der Zeit, als Joạb den Knecht des Königs und deinen Knecht absandte, und ich wußte nicht, was es war."[c] **30** Da sprach der König: „Tritt beiseite, stell dich hierher." Darauf trat er beiseite und blieb stehen.

31 Und da kam der Kuschịt[d] herein, und der Kuschịt begann zu sprechen: „Möge mein Herr und König eine Botschaft annehmen, denn Jehova hat dir heute Recht verschafft, [um dich] aus der Hand all derer [zu befreien], die sich gegen dich erheben."[e] **32** Aber der König sprach zu dem Kuschịten: „Geht es dem jungen Mann Ạbsalom gut?" Darauf sagte der Kuschịt: „Wie der junge Mann, so mögen die Feinde meines Herrn und Königs werden und alle, die sich zu Üblem gegen dich erhoben haben."[f]

33 Da geriet der König in Bestürzung und ging zum Dachgemach[g] über dem Toreingang hinauf und brach in Weinen aus; und dies ist, was er im Gehen sprach: „Mein Sohn Ạbsalom, mein Sohn, mein Sohn[h] Ạbsalom! O daß ich, ja ich, statt deiner gestorben wäre, Ạbsalom, mein Sohn, mein Sohn!"[i]

19 Später wurde Joạb berichtet: „Siehe! Der König weint, und er gibt sich der Trauer um Ạbsalom hin."[j] **2** So wurde die Rettung an jenem Tag zu einem Anlaß der Trauer für das ganze Volk, denn das Volk hörte an jenem Tag sagen: „Der König grämt sich über seinen Sohn." **3** Und das Volk begann sich an jenem Tag wegzustehlen, um in die Stadt[k] zu kommen, so wie sich das Volk wegstehlen würde, wenn es sich beschämt fühlte, weil es in der Schlacht floh. **4** Und der König selbst verhüllte sein Angesicht, und der König fuhr fort, mit lauter Stimme zu schreien: „Mein Sohn Ạbsalom! Ạbsalom, mein Sohn, mein Sohn!"[a]

5 Schließlich kam Joạb zum König herein ins Haus und sprach: „Du hast heute das Angesicht all deiner Knechte beschämt, derer, die heute deiner Seele[b] und der Seele deiner Söhne[c] und deiner Töchter[d] und der Seele deiner Frauen[e] und der Seele deiner Nebenfrauen[f] zum Entrinnen verhalfen, **6** indem [du] die liebst, die dich hassen, und die haßt, die dich lieben; denn du hast heute kundgetan, daß dir Oberste und Knechte nichts sind, denn heute weiß ich wohl, wenn nur Ạbsalom am Leben wäre und wir alle anderen heute tot wären, ja daß es in diesem Fall recht wäre in deinen Augen. **7** Und jetzt, steh auf, geh hinaus und rede deinen Knechten direkt zu Herzen,[g] denn bei Jehova schwöre ich gewiß, daß, falls du nicht hinausgehst, kein Mann die Nacht heute bei dir verbringen wird;[h] und dies wird für dich bestimmt schlimmer sein als alles Üble, was von deiner Jugend an bis jetzt über dich gekommen ist." **8** Demzufolge stand der König auf und setzte sich in das Tor,[i] und allem Volk wurde berichtet und gesagt: „Siehe, der König sitzt im Tor." Und alles Volk begann vor den König zu kommen.

Was Israel betrifft, sie waren geflohen, jeder in sein Heim.[j] **9** Und alles Volk stritt sich schließlich in allen Stämmen Israels, indem [es] sprach: „Der König war es, der uns aus der Faust unserer Feinde befreite,[k] und er war es, der uns zum Entrinnen aus der Faust der Philịster verhalf; und nun ist er aus dem Land vor Ạbsalom weggeeilt.[l] **10** Was Ạbsalom betrifft, den wir über uns gesalbt haben,[m] er ist in der Schlacht gestorben.[n] Und nun,

KAP. 18

a 1Mo 14:20
2Sa 22:47
Ps 124:6
Ps 144:1

b 1Sa 26:8
Ps 31:8

c 2Sa 18:19

d 2Sa 18:21

e 2Sa 22:49
Ps 55:18
Ps 94:1
Ps 124:2

f Ri 5:31
Ps 27:2
Ps 68:1

g 2Sa 18:24

h 2Sa 19:1

i 2Sa 12:10
2Sa 17:14
Spr 10:1
Spr 19:13

KAP. 19

j 2Sa 18:5
2Sa 18:14

k 2Sa 17:24
2Sa 19:32

2. Spalte

a 2Sa 18:33

b Ps 18:48

c 2Sa 3:3
2Sa 5:14

d 2Sa 13:1

e 2Sa 5:13

f 2Sa 15:16

g Jes 40:2

h Spr 14:28

i 2Sa 18:4
2Sa 18:24
1Kö 22:10
Jer 38:7

j 2Sa 18:17
1Kö 22:36

k 1Sa 17:50
1Sa 18:7
1Sa 19:5
2Sa 5:25
2Sa 8:5

l 2Sa 15:14

m 2Sa 15:10
2Sa 15:12

n 2Sa 18:14

warum tut ihr nichts, um den König zurückzuführen?"[a]

11 Was König David betrifft, er sandte zu Ẓadok[b] und Ạbjathar[c], den Priestern, und ließ sagen: „Redet zu den älteren Männern Judas,[d] indem [ihr] sprecht: ‚Warum solltet ihr die letzten werden, den König in sein Haus zurückzuführen, wenn das Wort von ganz Israel zum König in sein Haus gekommen ist? **12** Meine Brüder seid ihr; mein Bein und mein Fleisch seid ihr.[e] Warum also solltet ihr die letzten werden, den König zurückzuführen?' **13** Und zu Amạsa solltet ihr sagen:[f] ‚Bist du nicht mein Bein und mein Fleisch? So möge Gott mir tun und so möge er hinzufügen,[g] wenn du nicht für alle Zeit der Heeroberste vor mir werden wirst an Joạbs Statt.' "[h]

14 Und er neigte dann das Herz aller Männer Judas wie ein Mann,[i] so daß sie dem König den Bescheid sandten: „Komm zurück, du und alle deine Diener."

15 Und der König machte sich auf den Rückweg und gelangte bis zum Jordan. Was Juda betrifft, sie kamen nach Gịlgal[j], um dem König entgegenzugehen, um den König über den Jordan zu geleiten. **16** Da beeilte sich Schịmeï[k], der Sohn Geras,[l] der Benjaminiter, der von Bạhurim[m] war, und zog mit den Männern Judas hinab, König David entgegen. **17** Und mit ihm waren tausend Mann von Benjamin. (Und auch Ziba[n], der Bedienstete des Hauses Sauls, und seine fünfzehn Söhne[o] und seine zwanzig Knechte waren bei ihm, und es gelang ihnen, zum Jordan vor den König zu kommen. **18** Und er zog über die Furt[p], um die Hausgenossen des Königs hinüberzugeleiten und zu tun, was gut war in seinen Augen.) Was Schịmeï, den Sohn Geras, betrifft, er fiel vor dem König nieder, als er im Begriff war, über den Jordan zu setzen.[q] **19** Er sprach nun zum König: „Mein Herr möge mir [das] Vergehen nicht anrechnen, und

KAP. 19

a 2Sa 3:17
b 2Sa 8:17
2Sa 15:25
1Kö 1:8
c 1Sa 22:20
1Sa 30:7
2Sa 15:24
1Ch 15:11
d 2Sa 2:4
e Ri 9:2
2Sa 5:1
f 2Sa 17:25
1Ch 2:17
g Ru 1:17
1Sa 3:17
h 2Sa 8:16
2Sa 18:5
2Sa 18:14
i Ri 20:1
j Jos 5:9
1Sa 11:14
k 2Sa 16:5
1Kö 2:36
1Kö 2:44
l 1Kö 2:8
m 2Sa 3:16
2Sa 17:18
n 2Sa 9:2
2Sa 16:1
o 2Sa 9:10
p 2Sa 15:28
q Ps 66:3
Ps 81:15
Pr 10:4

2. Spalte

a 1Sa 26:21
2Sa 16:5
b 2Sa 13:20
2Sa 13:33
c 2Sa 19:43
1Ch 5:2
d 2Sa 23:18
e 2Sa 2:18
f 2Mo 22:28
2Sa 16:7
1Kö 21:13
Ps 105:15
Pr 10:20
Apg 23:5
2Pe 2:10
g 2Sa 3:39
2Sa 16:10
h 1Sa 29:4
1Kö 5:4
Mat 16:23
Jak 1:20
i 1Sa 11:13
j 1Kö 2:8
1Kö 2:37
1Kö 2:46
Heb 6:16
k 2Sa 9:6
2Sa 16:4
l 2Sa 9:3
m Esr 9:3
n 2Sa 9:9
o 2Sa 4:4
p 3Mo 19:16
2Sa 16:3
Ps 101:5
Spr 6:19
Spr 21:6
q 1Sa 29:9
2Sa 14:17

gedenke nicht des Unrechts, das dein Knecht an dem Tag tat,[a] an dem mein Herr und König aus Jerusalem auszog, so daß es sich der König zu Herzen nehme.[b] **20** Denn dein Knecht weiß wohl, daß ich es bin, der sündigte; und hier bin ich somit heute als erster vom ganzen Hause Joseph[c] gekommen, um herabzuziehen, meinem Herrn und König entgegen."

21 Sofort antwortete Ạbischai[d], der Sohn der Zeruja,[e] und sagte: „Sollte Schịmeï nicht dafür, daß er Übles auf den Gesalbten Jehovas herabrief, zu Tode gebracht werden?"[f] **22** David aber sprach: „Was habe ich mit euch zu schaffen,[g] ihr Söhne der Zeruja, daß ihr mir heute zum Widerstandleistenden[h] werden solltet? Wird heute jemand in Israel zu Tode gebracht werden?[i] Denn weiß ich nicht wohl, daß ich heute König bin über Israel?" **23** Dann sagte der König zu Schịmeï: „Du wirst nicht sterben." Und der König schwor es ihm dann.[j]

24 Was Mephibọscheth[k], den Enkel Sauls, betrifft, er kam herab, dem König entgegen; und er hatte seine Füße nicht gepflegt,[l] noch hatte er seinen Schnurrbart gepflegt,[m] noch hatte er seine Kleider gewaschen seit dem Tag, da der König fortgegangen war, bis zu dem Tag, an dem er in Frieden einzog. **25** Und es geschah, als er nach Jerusalem kam, dem König entgegen, daß der König dann zu ihm sprach: „Warum bist du nicht mit mir gezogen, Mephibọscheth?" **26** Darauf sagte er: „Mein Herr und König, mein Diener[n] war es, der mich hinterging. Denn dein Knecht hatte gesagt: ‚Ich will mir die Eselin satteln lassen, damit ich darauf reite und mit dem König ziehe', denn dein Knecht ist lahm.[o] **27** Da verleumdete[p] er deinen Knecht bei meinem Herrn und König. Aber mein Herr und König ist wie ein Engel[q] des [wahren] Gottes, und so tu, was gut ist in deinen Augen. **28** Denn die ganze Hausgemeinschaft meines

Vaters wäre vor meinem Herrn und König nichts [anderes] geworden als zum Tode bestimmt, und doch hast du deinen Knecht unter die gesetzt, die an deinem Tisch essen.[a] Was habe ich da noch für einen gerechten Anspruch, weiter zum König zu schreien[b]?"

29 Der König jedoch sprach zu ihm: „Weshalb redest du noch weiter deine Worte? Ich sage bestimmt: Du und Ziba, ihr solltet euch das Feld teilen."[c] **30** Darauf sprach Mephiboscheth zum König: „Er kann sogar das ganze nehmen,[d] nun, da mein Herr und König in Frieden zu seinem Haus gekommen ist."

31 Und Barsillai[e], der Gileaditer, seinerseits kam von Rogelim herab, damit er mit dem König zum Jordan weitergehe, um ihm zum Jordan das Geleit zu geben. **32** Und Barsillai war sehr alt, ein Achtzigjähriger;[f] und er selbst hatte den König mit Nahrung versorgt, während er sich in Mahanajim aufhielt,[g] denn er war ein sehr großer[h] Mann. **33** Da sprach der König zu Barsillai: „Zieh du selbst mit mir hinüber, und ich werde dich bestimmt bei mir in Jerusalem mit Nahrung versorgen."[i] **34** Barsillai aber sagte zum König: „Wieviel sind noch der Tage meiner Lebensjahre, daß ich mit dem König nach Jerusalem hinaufziehen sollte? **35** Ich bin heute achtzig Jahre alt.[j] Könnte ich zwischen Gutem und Schlechtem unterscheiden, oder könnte dein Knecht schmecken, was ich essen und was ich trinken würde,[k] oder könnte ich noch auf die Stimme von Sängern und Sängerinnen[l] hören[m]? Warum also sollte dein Knecht meinem Herrn und König noch zu einer Bürde[n] werden? **36** Denn nur eine kleine Wegstrecke ist es, die dein Knecht den König zum Jordan geleiten könnte, und warum sollte der König mir mit diesem Lohn vergelten?[o] **37** Laß deinen Knecht bitte zurückkehren, und laß mich in meiner Stadt sterben,[a] dicht bei der Grabstätte meines Vaters und meiner Mutter.[b] Aber da ist dein Knecht Kimham[c]. Laß ihn mit meinem Herrn und König hinüberziehen; und du, tu ihm, was gut ist in deinen Augen."

38 Demzufolge sprach der König: „Mit mir wird Kimham hinüberziehen, und ich selbst werde ihm tun, was gut ist in deinen Augen; und alles, was du mir [aufzuerlegen] erwählen magst, werde ich für dich tun." **39** Nun begann alles Volk über den Jordan zu ziehen, und der König selbst zog hinüber; doch der König küßte[d] Barsillai und segnete[e] ihn, worauf er an seinen Ort zurückkehrte. **40** Als der König nach Gilgal[f] hinüberging, ging Kimham seinerseits mit ihm hinüber und auch alles Volk von Juda und auch die Hälfte vom Volk Israel, um den König hinüberzuführen.

41 Und siehe, alle Männer von Israel kamen zum König, und dann sagten sie zum König: „Warum haben[g] dich unsere Brüder, die Männer von Juda, gestohlen, damit sie den König und seine Hausgenossen und alle Männer Davids mit ihm über den Jordan brächten?"[h] **42** Darauf antworteten alle Männer von Juda den Männern von Israel: „Weil uns der König nahe verwandt ist;[i] und warum bist du wegen dieser Sache zornig geworden? Haben wir etwa auf Kosten des Königs gegessen, oder ist uns eine Gabe zugetragen worden?"

43 Die Männer von Israel jedoch antworteten den Männern von Juda und sprachen: „Wir haben zehn Teile am König,[j] so daß wir auch an David mehr haben als du. Warum denn hast du uns mit Verachtung behandelt, und warum wurde es nicht zuerst[k] unsere Sache, ja unsere, unseren König zurückzuführen?" Aber das Wort der Männer von Juda war strenger als das Wort der Männer von Israel.

KAP. 19

a 2Sa 9:1
2Sa 9:7
2Sa 9:10
2Sa 9:13

b 2Sa 9:8

c 2Sa 16:4
Spr 18:17
Spr 29:4

d Mat 5:40
1Ko 6:7

e 2Sa 17:27
1Kö 2:7

f Ps 90:10

g 2Sa 17:28
Spr 3:27
Heb 13:16

h 1Sa 25:2
Hi 1:3

i 2Sa 9:10
Spr 11:25
Mat 7:12
Luk 6:38

j Ps 90:10

k Pr 8:15
Pr 12:5

l Esr 2:65
Ne 7:67
Pr 2:8

m Hi 12:11
Pr 12:4

n 2Sa 13:25
2Sa 15:33

o Luk 6:38

2. Spalte

a Jos 23:14
Luk 2:29

b 1Mo 47:30
1Mo 49:29
1Mo 50:13

c 1Kö 2:7

d 1Mo 31:55
Ru 1:14
1Sa 20:41
1Kö 19:20
Apg 20:37

e 1Mo 14:19
1Mo 47:7
Jos 22:6

f 1Sa 11:14

g Ri 8:1
Ri 12:1

h 2Sa 19:15

i Ru 4:12
Ru 4:22
2Sa 2:4
Ps 78:68
Mat 1:3
Mat 1:6

j 1Kö 11:31
1Kö 12:16

k Pr 4:4
Luk 22:24
Luk 22:26
Gal 5:26
Php 2:3

20 Nun befand sich dort zufällig ein nichtsnutziger Mann[a], dessen Name war Schęba[b], der Sohn Bichris, ein Benjaminiter; und er ging daran, das Horn zu blasen[c] und zu sprechen: „Wir haben keinen Teil an David, und wir haben kein Erbe am Sohn Isais.[d] Jeder zu seinen Göttern,[e] o Israel!" **2** Darauf begannen alle Männer von Israel aus Davids Gefolgschaft weg hinaufzuziehen, um Schęba, dem Sohn Bichris, zu folgen;[f] was aber die Männer von Juda betrifft, sie hielten fest zu ihrem König, vom Jordan bis nach Jerusalem.[g]

3 Schließlich kam David in sein Haus nach Jerusalem.[h] Dann nahm der König die zehn Frauen,[i] die Nebenfrauen, die er zurückgelassen hatte, damit sie das Haus besorgten, und er setzte sie in ein Haus der Verwahrung, doch versorgte er sie weiterhin mit Nahrung. Und er hatte keine Beziehungen mit ihnen,[j] sondern sie blieben eingeschlossen bis zum Tag ihres Todes, im Witwenstand bei Lebzeiten [des Ehemanns].

4 Der König sprach nun zu Amąsa[k]: „Ruf die Männer von Juda binnen drei Tagen zu mir zusammen, und du selbst, steh hier." **5** Da ging Amąsa, um Juda zusammenzurufen; doch kam er später als zur festgesetzten Zeit, die er ihm bestimmt hatte. **6** Dann sagte David zu Abischai[l]: „Jetzt wird Schęba[m], der Sohn Bichris, für uns schlimmer sein als Absalom[n]. Nimm du selbst die Knechte[o] deines Herrn, und jage ihm nach, damit er ja nicht befestigte Städte für sich findet und vor unseren Augen entrinnt." **7** Demgemäß zogen die Männer Joabs[p] und die Kerethiter[q] und die Pelethiter[r] und alle starken Männer aus, hinter ihm her; und sie zogen von Jerusalem aus, um Schęba, dem Sohn Bichris, nachzujagen. **8** Sie waren dicht bei dem großen Stein, der in Gibeon[s] ist, und Amąsa[t] selbst kam ihnen entgegen. Joab nun war gegürtet, mit einem Gewand bekleidet; und er war mit einem Schwert umgürtet, das an seiner Hüfte befestigt war, in seiner Scheide, und er seinerseits trat vor, und da fiel es heraus.

9 Und Joab sprach dann zu Amąsa: „Steht es gut mit dir, mein Bruder?"[a] Da ergriff Joab mit der rechten Hand Amąsa beim Bart, um ihn zu küssen.[b] **10** Was Amąsa betrifft, er war nicht auf der Hut vor dem Schwert, das in Joabs Hand war, so daß er ihn damit in den Unterleib schlug,[c] und seine Eingeweide ergossen sich auf die Erde, und er brauchte es ihm nicht noch einmal zu tun. So starb er. Und Joab und Abischai, sein Bruder, jagten ihrerseits Schęba, dem Sohn Bichris, nach.

11 Und ein gewisser von den jungen Männern Joabs stand bei ihm und sagte fortwährend: „Wer immer an Joab Gefallen gefunden hat und wer immer zu David gehört,[d] er folge Joab!" **12** Die ganze Zeit wälzte sich Amąsa im Blut[e] mitten auf der Landstraße. Als der Mann sah, daß alles Volk stehenblieb, da schaffte er Amąsa von der Landstraße auf das Feld. Schließlich warf er ein Kleid über ihn, als er sah, daß jeder, der zu ihm heraufkam, stehenblieb.[f] **13** Sobald er ihn von der Landstraße weggeschafft hatte, zog jeder weiter, hinter Joab her, um Schęba[g], dem Sohn Bichris, nachzujagen.

14 Und [Schęba] ging daran, durch alle Stämme Israels nach Abel von Beth-Maacha[h] zu ziehen. Was alle Bichriter betrifft, so versammelten sie sich dann und zogen ebenfalls hinter ihm her ein.

15 Und sie kamen dann und belagerten ihn in Abel von Beth-Maacha und schütteten einen Belagerungswall gegen die Stadt auf,[i] da sie innerhalb einer Vormauer stand. Und alles Volk, das mit Joab war, untergrub die Mauer, um sie niederzuwerfen. **16** Und eine weise Frau[j] begann von der Stadt her zu rufen: „Hört!

KAP. 20

a 5Mo 13:13
1Sa 2:12
b 2Sa 20:21
c Ri 3:27
2Sa 15:10
d 2Sa 19:43
e 5Mo 13:6
5Mo 13:9
1Kö 12:16
2Ch 10:16
f 2Sa 15:12
Spr 6:19
Spr 24:21
Gal 5:20
g 2Sa 19:15
2Sa 19:42
h 2Sa 5:11
i 2Sa 15:16
2Sa 16:21
j 2Sa 16:22
k 2Sa 17:25
2Sa 19:13
1Ch 2:17
l 1Sa 26:6
2Sa 10:10
2Sa 23:18
1Ch 11:20
1Ch 18:12
m 2Sa 20:1
n 2Sa 15:12
o 2Sa 11:11
1Kö 1:33
p 2Sa 8:16
q 2Sa 8:18
1Ch 18:17
r 2Sa 15:18
1Kö 1:38
s Jos 18:25
Jos 21:17
t 2Sa 17:25
2Sa 19:13

2. Spalte

a Ps 55:21
Spr 26:24
Mi 7:2
b Luk 22:47
c 4Mo 35:16
2Sa 3:27
1Kö 2:5
Ps 55:23
d 2Sa 20:2
2Sa 20:4
e 1Mo 4:10
1Mo 9:5
f 2Sa 2:23
g 2Sa 20:1
h 1Kö 15:20
2Kö 15:29
2Ch 16:4
i Pr 9:14
Jer 33:4
Luk 19:43
j 1Sa 25:3
2Sa 14:2

Hört! Sprecht bitte zu Joab: ‚Komm hier heran, und laß mich zu dir reden!' " **17** Da näherte er sich ihr, und die Frau sprach dann: „Bist du Joab?", worauf er sagte: „Ich bin's." Hierauf sprach sie zu ihm: „Hör auf die Worte deiner Sklavin."[a] Er seinerseits sagte: „Ich höre." **18** Und sie sprach weiter: „Man pflegte in früheren Zeiten ausnahmslos zu reden und zu sagen: ‚Man erkundige sich nur in Abel, und so wird man die Sache gewiß beenden.' **19** Ich vertrete die Friedsamen[b] und Treuen[c] von Israel. Du suchst eine Stadt[d] und eine Mutter in Israel zu Tode zu bringen. Warum solltest du das Erbe[e] Jehovas verschlingen?"[f] **20** Darauf antwortete Joab und sprach: „Es ist für mich ganz undenkbar, daß ich verschlingen und daß ich verderben sollte. **21** So liegt die Sache nicht, sondern ein Mann von der Berggegend von Ephraim[g], dessen Name Scheba[h] ist, der Sohn Bichris, hat seine Hand gegen König David erhoben.[i] Gebt ihn allein heraus,[j] und ich will mich von der Stadt zurückziehen."[k] Darauf sagte die Frau zu Joab: „Siehe! Sein Kopf[l] [wird] dir über die Mauer zugeworfen [werden]!"

22 Sogleich ging die Frau in ihrer Weisheit[m] zu allem Volk, und man hieb dann Scheba, dem Sohn Bichris, den Kopf ab und warf ihn Joab zu. Darauf blies er das Horn,[n] und so zerstreuten sie sich von der Stadt weg, jeder nach seinem Heim; und Joab seinerseits kehrte nach Jerusalem zum König zurück.

23 Und Joab war über das ganze Heer Israels [gesetzt];[o] und Benaja[p], der Sohn Jehojadas[q], war über die Kerethiter[r] und über die Pelethiter[s]. **24** Und Adoram[t] war über die zur Zwangsarbeit Ausgehobenen [gesetzt]; und Josaphat[u], der Sohn Ahiluds, war der Geschichtsschreiber. **25** Und Schewa[v] war Sekretär,[w] und Zadok[x] und Abjathar[y] waren Priester. **26** Und Ira, der Jairiter, wurde auch ein Priester[z] Davids.

KAP. 20

a 1Sa 25:24
b Spr 12:20
c 1Mo 18:23
d 5Mo 20:10
e 2Mo 19:5
5Mo 32:9
2Sa 21:3
f 2Sa 17:16
Ps 124:3
g Jos 17:15
Ri 2:9
h 2Sa 20:1
i 2Sa 20:6
j 4Mo 16:24
Jos 7:13
Spr 17:11
k 4Mo 16:26
l 1Sa 17:51
1Sa 31:9
2Kö 10:7
m Pr 9:15
Pr 9:18
n 2Sa 2:28
2Sa 18:16
o 2Sa 8:16
2Sa 19:13
1Ch 18:15
p 2Sa 23:20
1Kö 1:38
1Ch 27:5
q 1Ch 12:27
r 2Sa 8:18
s 2Sa 15:18
1Kö 1:44
t 1Kö 4:6
1Kö 12:18
u 1Kö 4:3
v 1Ch 18:16
w 2Sa 8:17
x 2Sa 15:27
2Sa 17:15
1Kö 4:4
y 2Sa 19:11
z 1Ch 18:17

2. Spalte

KAP. 21

a 3Mo 26:20
5Mo 11:17
b 1Mo 9:6
2Mo 20:13
2Mo 21:23
4Mo 35:30
4Mo 35:33
c Jos 9:3
Jos 9:17
Jos 9:27
d 1Mo 10:16
1Mo 48:22
e Jos 9:15
f Spr 27:4
g Hes 17:18
h 2Mo 32:30
3Mo 1:4
i 2Sa 20:19
j 4Mo 35:31
k 2Sa 21:1
Mat 7:2
l Est 9:24
m 5Mo 19:21
Ps 9:12
n 1Sa 10:26
o 1Sa 9:17
p 1Mo 40:19
4Mo 25:4
5Mo 21:22
q 2Sa 4:4
2Sa 9:10
2Sa 19:24

21 Nun gab es in den Tagen Davids eine Hungersnot,[a] drei Jahre lang, Jahr für Jahr; und David ging daran, das Angesicht Jehovas zu Rate zu ziehen. Dann sprach Jehova: „An Saul und an seinem Haus ist Blutschuld, weil er die Gibeoniter zu Tode gebracht hat."[b] **2** Da rief der König die Gibeoniter[c] und sprach zu ihnen. (Übrigens waren die Gibeoniter nicht von den Söhnen Israels, sondern von dem Rest der Amoriter[d]; und die Söhne Israels selbst hatten ihnen geschworen,[e] doch suchte Saul sie in seiner Ereiferung[f] für die Söhne Israels und Judas niederzuschlagen.[g]) **3** Und David sagte weiter zu den Gibeonitern: „Was soll ich für euch tun, und womit soll ich Sühne leisten,[h] damit ihr das Erbe[i] Jehovas bestimmt segnet?" **4** Da sprachen die Gibeoniter zu ihm: „Es handelt sich für uns nicht um Silber oder Gold[j] in Verbindung mit Saul und seiner Hausgemeinschaft, noch steht es uns zu, einen Mann in Israel zu Tode zu bringen." Hierauf sprach er: „Was immer ihr sagt, werde ich für euch tun." **5** Da sprachen sie zum König: „Der Mann, der uns ausgerottet[k] und der Pläne geschmiedet hat,[l] uns zu vertilgen, daß wir in keinem Gebiet Israels mehr bestehen sollten, **6** von seinen Söhnen gebe man uns sieben Männer;[m] und wir müssen sie vor Jehova im Gibea[n] Sauls, des Erwählten Jehovas,[o] aussetzen[p]." Demgemäß sagte der König: „Ich selbst werde sie geben."

7 Der König fühlte jedoch Mitleid mit Mephiboscheth[q], dem Sohn Jonathans, des Sohnes Sauls, wegen des Eides[r] Jehovas, der zwischen ihnen bestand, zwischen David und Jonathan, dem Sohn Sauls. **8** Demzufolge nahm der König die beiden Söhne Rizpas[s], der Tochter Ajas, die sie Saul geboren hatte, Armoni und Mephiboscheth, und die fünf Söhne Mi-

r 1Sa 18:3; 1Sa 20:42; s 2Sa 3:7.

chals[a], der Tochter Sauls, die sie Ạdriël[b], dem Sohn Barsịllais, des Meholathịters, geboren hatte. **9** Dann gab er sie in die Hand der Gibeonịter, und sie gingen daran, sie auf dem Berg vor Jehova auszusetzen,[c] so daß sie alle sieben miteinander fielen; und sie wurden in den ersten Tagen der Ernte, zu Beginn der Gerstenernte,[d] zu Tode gebracht. **10** Indes nahm Rịzpa, die Tochter Ạjas[e], Sacktuch[f] und breitete es für sich auf dem Felsen aus, vom Beginn der Ernte an, bis sich Wasser von den Himmeln her auf sie ergoß;[g] und sie ließ nicht zu, daß die Vögel[h] der Himmel bei Tag auf ihnen ruhten noch die wilden Tiere[i] des Feldes bei Nacht.

11 Schließlich wurde David berichtet,[j] was Rịzpa, die Tochter Ạjas, Sauls Nebenfrau, getan hatte. **12** Da ging David und nahm die Gebeine Sauls[k] und die Gebeine Jọnathans, seines Sohnes, von den Grundbesitzern von Jạbesch-Gịlead,[l] die sie vom öffentlichen Platz von Beth-Schạn[m] gestohlen hatten, wo die Philịster sie aufgehängt[n] hatten an dem Tag, an dem die Philịster Saul auf dem Gilbọa niederschlugen.[o] **13** Und er ging daran, die Gebeine Sauls und die Gebeine Jọnathans, seines Sohnes, von dort heraufzubringen; ferner sammelten sie die Gebeine der Ausgesetzten.[p] **14** Dann begruben sie die Gebeine Sauls und Jọnathans, seines Sohnes, im Land Bẹnjamin, in Zẹla[q], in der Grabstätte Kischs[r], seines Vaters, um alles zu tun, was der König geboten hatte. Und Gott ließ sich nach diesem für das Land erbitten.[s]

15 Und es kam wieder zum Krieg der Philịster[t] mit Israel. Demgemäß zogen David und seine Knechte mit ihm hinab und kämpften gegen die Philịster; und David wurde müde. **16** Und Jischbi-Bẹnob, der zu den von den Rẹphaïm[u] Geborenen gehörte, dessen Speer[v] ein Gewicht von dreihundert Schekel Kupfer hatte und der mit einem neuen Schwert umgürtet war, gedachte dann, David niederzuschlagen. **17** Sogleich kam ihm Ạbischai[a], der Sohn der Zeruja, zu Hilfe[b] und schlug den Philịster nieder und brachte ihn zu Tode. Damals schworen die Männer Davids ihm, indem [sie] sprachen: „Du sollst nicht mehr mit uns zur Schlacht ausziehen,[c] damit du die Leuchte[d] Israels nicht auslöschst[e]!"

18 Und danach geschah es, daß es nochmals zum Krieg kam mit den Philịstern, bei Gob. Dann schlug Sịbbechai[f], der Huschathịter[g], Saph nieder, der zu denen gehörte, die von den Rẹphaïm[h] geboren worden waren.

19 Und wieder einmal kam es zum Krieg mit den Philịstern bei Gob, und Ẹlhanan,[i] der Sohn Jaare-Ọrgims, der Bethlehemịter, schlug Goliath, den Gathịter, schließlich nieder, dessen Speerschaft wie ein Weberbaum war.[j]

20 Und wiederum kam es zu einem Krieg, bei Gath,[k] als gerade ein Mann von außergewöhnlicher Größe da war, der sechs Finger an jeder seiner Hände und sechs Zehen an jedem seiner Füße hatte, vierundzwanzig an Zahl; und auch er war den Rẹphaïm[l] geboren worden. **21** Und er verhöhnte[m] Israel fortwährend. Schließlich schlug ihn Jọnathan[n], der Sohn Schịmeïs[o], des Bruders Davids, nieder.

22 Diese vier waren den Rẹphaïm in Gath geboren worden;[p] und sie fielen dann durch die Hand Davids und durch die Hand seiner Knechte.[q]

22 Und David ging daran, zu Jehova die Worte dieses Liedes[r] an dem Tag zu reden, an dem Jehova ihn aus der Faust all seiner Feinde[s] und aus der Faust Sauls befreit hatte;[t] **2** und er sprach dann:

„Jehova ist meine Felsenkluft[u]
und meine Feste[v] und der
für mein Entrinnen Sorgende.[w]

KAP. 21

a 1Sa 18:20
1Sa 25:44
2Sa 3:14
2Sa 6:23
b 1Sa 18:19
c 4Mo 35:31
5Mo 19:21
1Sa 15:33
d Ru 1:22
e 2Sa 3:7
f 1Kö 21:27
Joel 1:13
g 5Mo 11:14
Jer 5:24
h 1Mo 40:19
i Hes 39:4
j Ru 2:11
k 1Sa 31:13
l 2Sa 2:5
m 1Sa 31:10
n 1Sa 31:12
o 1Sa 28:4
1Sa 31:1
2Sa 1:6
2Sa 1:21
1Ch 10:8
p 2Sa 21:9
q Jos 18:28
r 1Sa 9:1
1Sa 10:11
s Jos 7:26
2Sa 24:25
t 2Sa 5:17
2Sa 5:22
u 5Mo 2:11
v 1Sa 17:7
1Ch 11:23

2. Spalte

a 2Sa 23:18
b 2Sa 22:19
c 2Sa 18:3
d 1Kö 11:36
1Kö 15:4
2Kö 8:19
e 2Sa 14:7
f 1Ch 11:29
1Ch 20:4
1Ch 27:11
g 2Sa 23:27
h 1Mo 14:5
2Sa 21:16
i 1Ch 20:5
j 1Sa 17:7
k 1Ch 20:6
l 2Sa 21:16
m 1Sa 17:10
1Sa 17:45
2Kö 19:22
n 1Ch 20:7
o 1Sa 16:9
1Sa 17:13
1Ch 2:13
p 1Ch 20:8
q Ps 60:12
Ps 108:13
Hes 32:27

KAP. 22

r 2Mo 15:1
Ri 5:1
s Ps 18, Üb.
Ps 34:19
t 1Sa 23:14
u Ps 18:2
v Ps 31:3
w Ps 144:2

3 Mein Gott ist mein Fels;[a] ich werde zu ihm Zuflucht nehmen,
Mein Schild[b] und mein Horn[c] der Rettung, meine sichere Höhe[d]
Und mein Zufluchtsort,[e] mein RETTER;[f] von Gewalttat rettest du mich.[g]
4 Den, der zu preisen ist,[h] Jehova, werde ich anrufen,
Und vor meinen Feinden werde ich gerettet werden.[i]
5 Denn Todesbrandungen umringten mich;[j]
Da waren Sturzfluten von Nichtsnutzigen, die mich ständig erschreckten.[k]
6 Ja die Stricke des Scheol umgaben mich;[l]
Die Schlingen des Todes kamen mir entgegen.[m]
7 In meiner Bedrängnis rief ich immer wieder Jehova an,[n]
Und zu meinem Gott rief ich unablässig.[o]
Da hörte er aus seinem Tempel meine Stimme[p]
Mit meinem Hilferuf in seinen Ohren.[q]
8 Und die Erde begann hin und her zu schwanken und zu beben;[r]
Ja die Grundfesten der Himmel erbebten,[s]
Und sie schwankten ständig hin und her, weil er erzürnt war.[t]
9 Rauch stieg auf in seiner Nase, ja Feuer aus seinem Munde fraß ständig;[u]
Kohlen selbst flammten auf von ihm aus.[v]
10 Und er ging daran, die Himmel zu neigen und herabzufahren;[w]
Und dichtes Dunkel war unter seinen Füßen.[x]
11 Und er fuhr dann auf einem Cherub[y] und flog daher;
Und er war sichtbar auf den Flügeln eines Geistes[z].
12 Dann legte er Finsternis rings um sich her zu Hütten,[a]
Dunkle Wasser, dichte Wolken.[a]
13 Aus dem hellen Schein vor ihm flammten brennende Feuerkohlen auf.[b]
14 Vom Himmel her begann Jehova zu donnern,[c]
Und der Höchste selbst begann seine Stimme erschallen zu lassen.[d]
15 Und er sandte fortwährend Pfeile aus, damit er sie zerstreue,[e]
[Den] Blitz, damit er sie in Verwirrung bringe.[f]
16 Und die Flußbetten des Meeres wurden sichtbar,[g]
Die Grundfesten des ertragfähigen Landes[h] wurden aufgedeckt
Beim Schelten Jehovas, vom Schnauben des Hauches seiner Nase.[i]
17 Er sandte aus der Höhe, er nahm mich,[j]
Er zog mich aus großen Wassern.[k]
18 Er befreite mich von meinem starken Feind,[l]
Von denen, die mich hassen; denn sie waren stärker als ich.[m]
19 Sie traten mir ständig entgegen am Tag meines Unheils,[n]
Aber Jehova wurde meine Stütze.[o]
20 Und er führte mich dann hinaus in einen weiten Raum;[p]
Er befreite mich, denn er hatte Gefallen an mir gefunden.[q]
21 Jehova belohnt mich gemäß meiner Gerechtigkeit;[r]
Gemäß der Reinheit meiner Hände vergilt er mir.[s]
22 Denn ich habe mich an die Wege Jehovas gehalten,[t]
Und ich bin nicht böswillig von meinem Gott abgewichen.[u]

KAP. 22

a 5Mo 32:4 1Sa 2:2 Ps 144:1
b 1Mo 15:1 5Mo 33:29 Ps 3:3
c 1Sa 2:1
d Ps 9:9 Ps 18:2 Ps 61:3 Spr 18:10
e Ps 59:16 Jer 16:19
f Jes 12:2 Luk 1:47 Tit 3:4
g Ps 72:14
h Ps 148:1
i Ps 18:3
j Ps 69:14
k Ps 18:4
l Ps 116:3
m Ps 18:5
n Ps 120:1 Ps 142:1 Jon 2:2
o Ps 116:4
p Ps 18:6
q 2Mo 3:7 Ps 34:15
r Ri 5:4
s Hi 26:11
t Ps 18:7 Ps 77:18 Ps 97:4
u Ps 97:3 Jes 30:27
v Ps 18:8
w Ps 144:5 Jes 64:1
x 5Mo 4:11 1Kö 8:12 Ps 18:9 Ps 97:2
y 1Sa 4:4 Ps 80:1 Ps 99:1
z Ps 18:10 Heb 1:7
a Hi 36:29

2. Spalte

a Ps 18:11
b Ps 18:12
c 2Mo 19:16 1Sa 2:10
d Ps 18:13 Jes 30:30
e Ps 7:13 Ps 77:17
f Ps 18:14 Ps 144:6
g 2Mo 14:21 Ps 106:9 Ps 114:3 Nah 1:4
h 1Sa 2:8 1Ch 16:30 Ps 9:8 Ps 33:8 Ps 77:18
i 2Mo 15:8 Ps 18:15
j Ps 18:16 Ps 144:7
k Ps 32:6 Ps 124:4 Klg 3:54
l Ps 3:7 Ps 56:9
m Ps 18:17
n 1Sa 19:11; 1Sa 23:26; 2Sa 15:10; o Ps 18:18; Ps 118:10; Jes 50:10; p Ps 31:8; Ps 118:5; q Ps 18:19; Ps 149:4; r 1Sa 26:23; 1Kö 8:32; s Ps 18:20; Ps 24:4; t Spr 8:32; Pr 12:13; u Ps 18:21.

23 Denn alle seine richterlichen Entscheidungen[a] sind vor mir;
Und was seine Satzungen betrifft, ich werde nicht davon weichen.[b]
24 Und ich werde mich ihm gegenüber als untadelig erweisen,[c]
Und ich will mich von Vergehen meinerseits zurückhalten.[d]
25 Und möge Jehova mir vergelten gemäß meiner Gerechtigkeit,[e]
Gemäß meiner Reinheit vor seinen Augen.[f]
26 Mit einem Loyalgesinnten wirst du loyal handeln;[g]
Mit dem untadeligen Starken wirst du untadelig verfahren;[h]
27 Gegenüber dem, der sich rein hält, wirst du dich rein erzeigen,[i]
Und gegenüber dem Verkehrten wirst du wie närrisch handeln.[j]
28 Und das demütige Volk wirst du retten;[k]
Aber deine Augen sind gegen die Hochmütigen, [damit] du [sie] erniedrigst.[l]
29 Denn du bist meine Leuchte, o Jehova,[m]
Und Jehova ist es, der meine Finsternis erleuchtet.[n]
30 Denn durch dich kann ich gegen eine Plündererstreifschar anrennen,[o]
Durch meinen Gott kann ich eine Mauer erklimmen.[p]
31 Was den [wahren] Gott betrifft, vollkommen ist sein Weg;[q]
Die Rede Jehovas ist geläutert.[r]
Ein Schild ist er allen, die zu ihm Zuflucht nehmen.[s]
32 Denn wer ist ein Gott außer Jehova,[t]
Und wer ist ein Fels außer unserem Gott?[u]
33 Der [wahre] Gott ist meine starke Feste,[v]
Und er wird meinen Weg vollkommen werden lassen,[a]
34 Indem er meine Füße denen der Hindinnen gleichmacht;[b]
Und an Orten, die für mich hoch sind, läßt er mich fortwährend stehen.[c]
35 Er lehrt meine Hände die Kriegführung;[d]
Und meine Arme haben einen kupfernen Bogen gespannt.[e]
36 Und du wirst mir deinen Schild der Rettung geben,[f]
Und deine Demut macht mich groß.[g]
37 Du wirst Raum schaffen, weit genug für meine Schritte unter mir;[h]
Und meine Knöchel werden bestimmt nicht wanken.[i]
38 Ich will meinen Feinden nachjagen, damit ich sie vertilge,
Und ich werde nicht zurückkehren, bis sie ausgerottet sind.[j]
39 Und ich werde sie ausrotten und sie zerschmettern,[k] daß sie nicht mehr aufstehen können;[l]
Und sie werden unter meine Füße fallen.[m]
40 Und du wirst mich zur Schlacht mit leistungsfähiger Kraft umgürten;[n]
Die gegen mich aufstehen, wirst du unter mir zusammenbrechen lassen.[o]
41 Und was meine Feinde betrifft, du wirst mir gewiß [ihren] Nacken geben;[p]
Die mich aufs tiefste hassen — ich werde sie auch zum Schweigen bringen.[q]
42 Sie rufen um Hilfe, doch da ist kein Retter[r] —
Zu Jehova, aber tatsächlich antwortet er ihnen nicht.[s]

KAP. 22

a 5Mo 6:1; 5Mo 7:12; Ps 19:9; Ps 119:30
b 5Mo 8:11; Ps 18:22
c 1Mo 6:9; 1Mo 17:1; 5Mo 18:13; Ps 84:11
d Ps 18:23; Spr 14:16
e Hi 34:11; Ps 7:8; Jes 3:10; Heb 11:6
f Ps 18:24; Spr 5:21
g Ps 37:28; Ps 86:2; Ps 97:10; Jer 3:12
h Ps 18:25
i Ps 18:26; Mat 5:8; 1Pe 1:16
j 5Mo 28:62; Ps 125:5; Rö 1:28
k Hi 34:28; Ze 3:12
l Hi 40:11; Ps 18:27; Ps 101:5; Da 4:37; 1Pe 5:5
m Hi 29:3; Ps 27:1; Jes 60:19
n Ps 18:28; Ps 97:11; Mat 13:43
o Php 4:13; Heb 11:34
p 5Mo 2:36; Ps 18:29
q 5Mo 32:4
r Ps 12:6; Ps 119:140; Spr 30:5
s 2Sa 22:3; Ps 18:30; Ps 35:2; Ps 91:4
t Jes 44:6; Jes 45:5; 1Ko 8:4
u 5Mo 32:31; 1Sa 2:2; Ps 18:31; Ps 94:22; Ps 95:1
v Ps 27:1; Ps 31:4; Jes 12:2

2. Spalte

a Ps 18:32; Jes 26:7
b Ps 18:33; Hab 3:19
c 5Mo 32:13; Jes 33:16; Jes 58:14
d Ps 144:1
e Ps 18:34
f Ps 18:35
g Ps 113:6
h Ps 4:1; Ps 18:36
i Ps 17:5
j Ps 18:37
k Ps 110:6

l 2Mo 14:13; m Ps 18:38; Ps 110:1; Mal 4:3; n 1Sa 23:5; Ps 44:3; o 1Sa 17:49; Ps 18:39; Ps 44:5; Ps 144:2; p 1Mo 49:8; 2Mo 23:27; Jos 10:24; q Ps 18:40; Ps 21:8; r Ps 18:41; s 1Sa 28:6; Hi 27:9; Spr 1:28; Jes 1:15; Hes 20:3; Mi 3:4.

43 Und ich werde sie zerreiben,
so fein wie den Staub der Erde;
Wie den Schlamm der Straßen werde ich sie fein zermahlen;[a]
Ich werde sie flach stampfen.
44 Und du wirst mich der Tadelsucht meines Volkes entrinnen lassen.[b]
Du wirst mich behüten, damit ich das Haupt von Nationen sei;[c]
Ein Volk, das ich nicht gekannt habe — sie werden mir dienen.[d]
45 Ja Ausländer werden geduckt zu mir kommen;[e]
Ohren werden mir gehorsam zuhören.[f]
46 Ja Ausländer werden dahinschwinden,
Und sie werden schlotternd aus ihren Bollwerken herauskommen.[g]
47 Jehova lebt;[h] und gesegnet sei mein FELS;[i]
Und der Gott, der Fels meiner Rettung, werde erhoben.[j]
48 Der [wahre] Gott ist es, der mir Rachetaten gibt[k]
Und die Völker unter mich niederwirft[l]
49 Und der mich herausführt aus meinen Feinden.[m]
Und über die, die gegen mich aufstehen, wirst du mich erheben;[n]
Von dem Mann der Gewalttaten wirst du mich befreien.[o]
50 Darum werde ich dir danken, o Jehova, unter den Nationen;[p]
Und deinem Namen werde ich Melodien spielen:[q]
51 Der große Taten der Rettung tut für seinen König[r]
Und liebende Güte übt gegenüber seinem Gesalbten,[s]
An David und an seinem Samen bis auf unabsehbare Zeit."[t]

KAP. 22

a Ps 18:42; Jes 10:6; Mi 7:10; Sach 10:5
b 1Sa 30:6; 2Sa 15:12
c 5Mo 28:13; 2Sa 8:3; Ps 2:8; Ps 60:8
d Ps 18:43; Jes 55:5; Jes 65:1; Hos 2:23; Apg 15:14
e 5Mo 33:29; 1Kö 10:24; Jes 61:5; Sach 8:23
f Ps 18:44
g Ps 18:45; Mi 7:17
h 5Mo 32:40
i 5Mo 32:4; j Ps 18:46; Ps 89:26
k 1Sa 25:29; 2Sa 18:19; Ps 94:1
l Ps 18:47; Ps 110:1; Ps 144:2; 1Ko 15:25
m Ps 18:48
n 2Sa 5:12; 2Sa 7:9
o Ps 140:1
p 5Mo 32:43; Ps 18:49; Ps 117:1; Rö 15:9
q 1Ch 16:9; Ps 145:2; Ps 146:2
r Ps 2:6; Ps 21:1
s Ps 18:50; Ps 89:20
t Ps 89:29; Ps 89:36; Luk 1:33

2. Spalte

KAP. 23

a 1Mo 49:1; 5Mo 33:1
b Ru 4:22; 1Sa 17:58; Mat 1:6
c 2Sa 7:8
d 1Sa 16:13; Ps 89:20
e 1Ch 16:9; Am 6:5
f Sach 7:12; Mar 12:36; 2Ti 3:16
g Apg 1:16; 2Pe 1:21
h 5Mo 32:4; Ps 144:1
i Spr 29:2; Jes 9:7; Jes 32:1
j 2Mo 18:21; 2Ch 19:7; Ne 5:15; Jes 11:3
k Mal 4:2; Mat 17:2; Off 1:16

23 Und das sind die letzten Worte Davids:[a]
„Der Ausspruch Davids, des Sohnes Isaïs,[b]
Und der Ausspruch des kräftigen Mannes, der hoch erhoben wurde,[c]
Des Gesalbten[d] des Gottes Jakobs
Und des Lieblichen der Melodien[e] Israels.
2 Der Geist Jehovas war es, der durch mich redete,[f]
Und sein Wort war auf meiner Zunge.[g]
3 Der Gott Israels sprach,
Zu mir redete der FELS Israels:[h]
‚Wenn einer, der über Menschen herrscht, gerecht ist,[i]
Indem er in der Furcht Gottes herrscht,[j]
4 Dann ist es wie das Morgenlicht, wenn die Sonne aufleuchtet,[k]
Ein Morgen ohne Wolken.
Vom hellen Schein, vom Regen gibt es Gras aus der Erde.'[l]
5 Denn ist nicht meine Hausgemeinschaft wie die bei Gott?[m]
Denn es ist ein auf unabsehbare Zeit dauernder Bund,[n] den er mir zugewiesen hat,
Wohlgeordnet in allem und gesichert.[o]
Denn meine ganze Rettung[p] und mein ganzes Wohlgefallen ist es,
Wird er es darum nicht wachsen lassen?[q]
6 Aber nichtsnutzige Personen[r] werden verjagt[s] wie Dorngestrüpp,[t] sie alle;
Denn nicht mit der Hand sollten sie genommen werden.

l 5Mo 32:2; 5Mo 33:14; Ps 72:6; Jes 55:10; Mi 5:7; m 2Sa 7:19; n 2Sa 7:16; 1Kö 9:5; 1Ch 17:11; Ps 89:3; Ps 89:28; Ps 132:11; o 1Kö 11:38; p Ps 62:2; q Jes 9:7; Jes 11:1; Am 9:11; r 2Sa 20:1; 2Sa 22:5; Ps 18:4; s Ps 37:10; Nah 1:15; t Jes 33:12.

7 Rührt ein Mann sie an,
Sollte er völlig bewaffnet sein mit Eisen und Speerschaft,
Und mit Feuer werden sie gänzlich verbrannt."[a]

8 Dies sind die Namen der starken[b] Männer, die David gehörten: Joscheb-Baschebeth,[c] ein Tachkemoniter, das Haupt der Drei. Er schwang seinen Speer über achthundert auf einmal Erschlagenen. 9 Ihm am nächsten war Eleasar,[d] der Sohn Dodos[e], des Sohnes Ahohis, unter den drei starken Männern bei David, als sie die Philister verhöhnten. Sie hatten sich dort zur Schlacht versammelt, und so zogen sich die Männer von Israel zurück.[f] 10 Er war es, der sich aufmachte und die Philister fortgesetzt schlug, bis seine Hand ermüdete und seine Hand am Schwert haftenblieb,[g] so daß Jehova an jenem Tag eine große Rettung bewirkte;[h] und was das Volk betraf, sie kehrten hinter ihm her zurück, nur um [die Erschlagenen] auszuziehen.[i]

11 Und ihm am nächsten war Schamma, der Sohn Ages, der Hararjter.[j] Und die Philister versammelten sich dann bei Lehi, wo es damals zufällig ein Feldstück voll Linsen[k] gab; und das Volk selbst floh vor den Philistern. 12 Er aber stellte sich mitten auf das Stück Land und befreite es und schlug die Philister fortgesetzt, so daß Jehova eine große Rettung bewirkte.[l]

13 Und drei von den dreißig Hauptleuten[m] gingen dann hinab und kamen zur Erntezeit zu David in die Höhle von Adullam[n]; und ein Zeltdorf der Philister war in der Tiefebene der Rephaïm[o] aufgeschlagen. 14 Und David befand sich damals an dem schwer zugänglichen Ort;[p] und ein Vorposten[q] der Philister war damals in Bethlehem. 15 Nach einiger Zeit äußerte David sein Verlangen und sprach: „O daß ich doch aus der Zisterne von Bethlehem, die am Tor ist, einen Trunk Wasser hätte!"[a] 16 Darauf erzwangen sich die drei starken Männer ihren Weg in das Lager der Philister und schöpften Wasser aus der Zisterne von Bethlehem, die am Tor ist, und trugen es dann und brachten es zu David;[b] und er wollte es nicht trinken, sondern goß[c] es für Jehova aus. 17 Und er sagte dann: „Es ist für mich undenkbar,[d] o Jehova, daß ich dies tun sollte! [Soll ich] das Blut[e] der Männer [trinken], die unter Einsatz ihrer Seele hingegangen sind?" Und er wollte es nicht trinken.

Das sind die Dinge, die die drei starken Männer taten.

18 Was Abischai[f], den Bruder Joabs, des Sohnes der Zeruja,[g] betrifft, er war das Haupt der Dreißig, und er schwang seinen Speer über dreihundert Erschlagenen, und er hatte einen Ruf wie die Drei.[h] 19 Obwohl er noch ausgezeichneter war als die übrigen der Dreißig und er ihr Oberster wurde, gelangte er nicht in den Rang der [ersten] Drei.[i]

20 Was Benaja[j] betrifft, den Sohn Jehojadas,[k] den Sohn eines tapferen Mannes, der viele Taten in Kabzeël[l] tat, er selbst schlug die beiden Söhne Ariëls von Moab nieder; und er selbst stieg hinab und schlug einen Löwen[m] nieder, der sich an einem Tag des Schneefalls in einer Wassergrube befand.[n] 21 Und er war es, der den ägyptischen Mann niederschlug, der von außergewöhnlicher Größe war.[o] Obwohl der Ägypter einen Speer in der Hand hatte, ging er doch mit einem Stab zu ihm hinab und entriß den Speer der Hand des Ägypters und tötete ihn mit seinem eigenen Speer.[p] 22 Diese Dinge tat Benaja[q], der Sohn Jehojadas; und er hatte einen Ruf wie die drei starken Männer.[r] 23 Obwohl er noch ausgezeichneter war als die Dreißig, gelangte er nicht in den Rang der Drei; aber David bestellte ihn zu seiner eigenen Leibwache.[s]

KAP. 23

a Jes 27:4 Mat 13:40 Joh 15:6 Heb 6:8
b 2Sa 10:7 2Sa 20:7 1Ch 11:10
c 1Ch 11:11 1Ch 27:2
d 1Ch 11:12
e 1Ch 27:4
f 1Ch 11:13
g Ri 8:4
h Ri 15:14 1Sa 14:6 1Sa 19:5 1Ch 11:14 Ps 144:10
i Ps 68:12
j 2Sa 23:33 1Ch 11:34
k 1Mo 25:34 2Sa 17:28 Hes 4:9
l Ps 3:8 Ps 44:3 Spr 21:31
m 1Ch 11:15
n Jos 15:35 1Sa 22:1 Mi 1:15
o Jos 15:8 2Sa 5:22 1Ch 14:9
p 1Sa 22:4 1Ch 12:16
q 1Sa 13:23 1Sa 14:4 1Ch 11:16

2. Spalte

a 1Ch 11:17
b 1Ch 11:18
c 3Mo 9:9 3Mo 17:13
d 1Ch 11:19
e 1Mo 9:4 3Mo 17:10 5Mo 12:23 Apg 15:29
f 1Sa 26:6 2Sa 21:17
g 2Sa 2:18 1Ch 2:16
h 1Ch 11:20
i 1Ch 11:21
j 2Sa 8:18 2Sa 20:23 1Kö 1:8 1Kö 2:29 1Ch 18:17
k 1Ch 27:5
l Jos 15:21
m Spr 30:30
n 1Ch 11:22
o 1Ch 11:23
p 1Sa 17:51
q 2Sa 23:20 1Ch 27:6
r 1Ch 11:24
s 1Ch 11:25

24 Ąsahel[a], der Bruder Joabs, gehörte zu den Dreißig, Ełhanan,[b] der Sohn Dodos aus Bethlehem, **25** Schamma[c], der Haroditer, Elika, der Haroditer, **26** Helez[d], der Paltiter, Ira[e], der Sohn Ikkeschs,[f] der Tekoiter, **27** Abieser[g], der Anathothiter[h], Mebunnai, der Huschathiter,[i] **28** Zalmon, der Ahohiter,[j] Maharai[k], der Netophathiter, **29** Heleb,[l] der Sohn Baanas, der Netophathiter, Ittai[m], der Sohn Ribais, aus [dem] Gibea der Söhne Benjamins, **30** Benaja[n], ein Pirathoniter, Hiddai von den Wildbachtälern Gaasch,° **31** Ąbi-Ąlbon, der Arbathiter, Asmaweth[p], der Barhumiter, **32** Eljachba, der Schaalboniter, die Söhne Jaschens, Jonathan,[q] **33** Schamma, der Harariter, Ahiam[r], der Sohn Scharars, der Harariter, **34** Eliphelet, der Sohn Ahasbais, des Sohnes des Maachathiters, Eliam, der Sohn Ahithophels[s], der Giloniter, **35** Hezrot[t], der Karmeliter, Paarai, der Arbiter, **36** Jigal, der Sohn Nathans[u] von Zoba, Bani, der Gaditer, **37** Zelek[v], der Ammoniter, Nachrai, der Beerothiter, Waffenträger Joabs, des Sohnes der Zeruja, **38** Ira, der Jithriter[w], Gareb,[x] der Jithriter, **39** Uria[y], der Hethiter — insgesamt siebenunddreißig.

24 Und wieder[z] entbrannte der Zorn Jehovas gegen Israel, als einer David gegen sie aufreizte, indem [er] sprach: „Geh, zähle[a] Israel und Juda." **2** Da sagte der König zu Joab[b], dem Obersten der Streitkräfte, der bei ihm war: „Streife bitte umher durch alle Stämme Israels, von Dan bis Beërscheba,[c] und ihr Männer schreibt das Volk ein,[d] so werde ich sicherlich die Zahl des Volkes kennen."[e] **3** Joab aber sprach zum König: „Möge Jehova, dein Gott, zu dem Volk sogar hundertmal soviel, wie ihrer sind, hinzufügen, wobei mein Herr und König es mit eigenen Augen sieht. Doch was meinen Herrn und König betrifft, warum hat er an dieser Sache Gefallen gefunden?"[a]

4 Schließlich siegte[b] das Wort des Königs über Joab und die Obersten der Streitkräfte. So zogen Joab und die Obersten der Streitkräfte von [der Stelle] vor dem König aus, um das Volk Israel einzuschreiben[c]. **5** Dann zogen sie über den Jordan hinüber und schlugen das Lager bei Aroër[d] auf, zur Rechten der Stadt, die mitten im Wildbachtal ist, gegen die Gaditer[e] und nach Jaser[f] hin. **6** Danach kamen sie weiter nach Gilead[g] und zum Land Tachtim-Hodschi und gingen weiter nach Dan-Jaan und bogen um nach Sidon[h]. **7** Dann kamen sie zu der Festung Tyrus[i] und zu allen Städten der Hiwiter[j] und der Kanaaniter und kamen zu dem Endpunkt im Negeb[k] Judas, nach Beërscheba[l]. **8** So streiften sie durch das ganze Land umher und kamen am Ende von neun Monaten und zwanzig Tagen nach Jerusalem. **9** Joab gab nun dem König die Musterungszahl[m] des Volkes an; und Israel belief sich auf achthunderttausend tapfere Männer, die das Schwert zogen, und die Männer von Juda waren fünfhunderttausend Mann.[n]

10 Und das Herz begann dem David zu schlagen,° nachdem er das Volk so gezählt hatte. Daher sagte David zu Jehova: „Ich habe sehr gesündigt[p] in dem, was ich getan habe. Und nun, Jehova, laß bitte das Vergehen deines Knechts vorübergehen;[q] denn ich habe sehr töricht gehandelt."[r] **11** Als David nun am Morgen aufstand, erging Jehovas Wort an Gad,[s] den Propheten, Davids Visionenseher,[t] und lautete: **12** „Geh, und du sollst zu David sprechen: ‚Dies ist, was Jehova gesagt hat: „Drei Dinge erlege ich dir auf.[u] Wähle dir eines davon, damit ich es dir antue."' "[v] **13** Daher kam Gad zu

KAP. 23

a 2Sa 2:18
2Sa 2:23
1Ch 2:16
1Ch 27:7
b 1Ch 11:26
c 1Ch 27:8
d 1Ch 27:10
e 1Ch 27:9
f 1Ch 11:28
g 1Ch 27:12
h Jos 21:18
1Ch 6:60
Jer 1:1
i 1Ch 27:11
j 1Ch 11:29
k 1Ch 27:13
l 1Ch 11:30
m 1Ch 11:31
n 1Ch 27:14
o Ri 2:9
1Ch 11:32
p 1Ch 11:33
q 1Ch 11:34
r 1Ch 11:35
s 2Sa 15:31
2Sa 16:23
2Sa 17:23
1Ch 27:33
t 1Ch 11:37
u 1Ch 11:38
v 1Ch 11:39
w 1Ch 2:53
x 1Ch 11:40
y 2Sa 11:3
1Kö 15:5
1Ch 11:41

KAP. 24

z 2Sa 21:1
a 1Ch 21:1
1Ch 27:23
b 2Sa 8:16
2Sa 20:23
c Ri 20:1
2Sa 3:10
d 1Ch 21:2
e 2Ch 32:25
Spr 18:12
Jer 17:5

2. Spalte

a 1Ch 21:3
b 1Ch 21:4
Pr 8:4
c 4Mo 1:2
d 5Mo 2:36
Jos 13:9
e 4Mo 32:34
f 4Mo 32:1
4Mo 32:35
g 1Mo 31:21
4Mo 32:40
h 1Mo 10:15
1Mo 49:13
Jos 11:8
i Jos 19:29
j Jos 9:7
Jos 11:19
k Jos 15:1
l 1Mo 21:31
Jos 15:28
m 1Ch 21:5
n 4Mo 2:32
4Mo 26:51
1Ch 27:23
o 1Sa 24:5
Apg 2:37
Rö 2:15
2Ko 7:10
1Jo 3:20

p 2Sa 12:13; 1Ch 21:8; q Ps 130:3; Hos 14:2; 1Jo 1:9; r 1Sa 13:13; Ps 107:17; Pr 10:1; s 1Sa 22:5; 1Ch 21:9; t 1Ch 29:29; u 1Ch 21:10; v Spr 3:12.

David herein und teilte es ihm mit und sprach zu ihm:[a] „Sollten sieben Jahre Hungersnot zu dir in dein Land kommen[b] oder drei Monate, wo du vor deinen Widersachern fliehst,[c] wobei sie dir nachjagen, oder [sollen] drei Tage Pest in deinem Land eintreten?[d] Nun erkenne und sieh, was ich dem erwidern soll, der mich sendet." **14** Da sagte David zu Gad: „Ich bin sehr bedrängt. Laß uns bitte in die Hand Jehovas fallen,[e] denn viele sind seiner Erbarmungen;[f] aber in die Hand von Menschen laß mich nicht fallen."[g]

15 Dann gab Jehova eine Pest[h] in Israel vom Morgen an bis zur bestimmten Zeit, so daß von dem Volk von Dan bis Beërschẹba[i] siebzigtausend Personen starben.[j] **16** Und der Engel[k] hielt seine Hand gegen Jerusalem ausgestreckt, um es zu verderben; und Jehova begann Bedauern zu empfinden[l] wegen des Unglücks, und so sprach er zu dem Engel, der Verderben unter das Volk brachte: „Es ist genug! Laß nun deine Hand sinken." Und Jehovas Engel selbst befand sich gerade dicht bei der Dreschtenne Araunas[m], des Jebusịters[n].

17 Und David sprach dann zu Jehova, als er den Engel sah, der das Volk niederschlug, ja er sagte dann: „Siehe, ich bin es, der gesündigt hat, und ich bin es, der unrecht getan hat; aber diese Schafe[o] — was haben sie getan? Laß bitte deine Hand über mich[p] und über das Haus meines Vaters kommen."

18 Später an jenem Tag kam Gad zu David herein und sprach zu ihm: „Geh hinauf, errichte für Jehova einen Altar auf der Dreschtenne Araunas, des Jebusịters."[a] **19** Und David begann hinaufzugehen, dem Wort Gads entsprechend, entsprechend dem, was Jehova geboten hatte.[b] **20** Als Arauna hinabschaute und den König und seine Diener auf sich zukommen sah, ging Arauna sofort hinaus und beugte[c] sich vor dem König mit seinem Angesicht zur Erde nieder.[d] **21** Dann sagte Arauna: „Warum ist mein Herr und König zu seinem Knecht gekommen?" Darauf sprach David: „Um von dir die Dreschtenne für den Bau eines Altars für Jehova zu kaufen[e], damit der schlagartigen Plage[f] unter dem Volk Einhalt geboten wird." **22** Doch Arauna sagte zu David: „Mein Herr und König nehme sie[g] und opfere, was gut ist in seinen Augen. Siehe, die Rinder für das Brandopfer und der Dreschschlitten und die Geschirre der Rinder für das Holz.[h] **23** Alles, o König, gibt Arauna tatsächlich dem König." Und weiter sprach Arauna zum König: „Möge Jehova, dein Gott, Gefallen an dir haben."[i]

24 Der König sagte jedoch zu Arauna: „Nein, sondern ich werde [es] unbedingt um einen Kaufpreis von dir kaufen;[j] und ich werde Jehova, meinem Gott, nicht ohne Kosten Brandschlachtopfer opfern."[k] Demgemäß kaufte[l] David die Dreschtenne und die Rinder für fünfzig Silberschekel. **25** Und David ging daran, dort Jehova einen Altar zu bauen[m] und Brandschlachtopfer und Gemeinschaftsschlachtopfer zu opfern, und Jehova begann sich für das Land erbitten zu lassen,[n] so daß der schlagartigen Plage unter Israel Einhalt geboten wurde.

KAP. 24

a 1Ch 21:11
b 3Mo 26:20
5Mo 28:23
2Sa 21:1
1Ch 21:12
c 3Mo 26:17
3Mo 26:36
5Mo 28:25
d 3Mo 26:16
3Mo 26:25
5Mo 28:22
e 1Ch 21:13
Heb 12:6
f Ne 9:17
Ps 103:8
Ps 119:156
g Ri 6:6
2Ch 28:5
Jes 47:6
h 4Mo 16:46
5Mo 28:21
1Ch 21:14
1Ch 27:24
i 2Sa 24:2
j 5Mo 32:4
Hi 34:12
Klg 3:22
k 1Ch 21:15
l Ps 78:38
Jer 26:19
Joel 2:13
m 2Ch 3:1
n 1Mo 10:16
Jos 15:8
2Sa 5:9
o 1Kö 22:17
Ps 44:11
Ps 95:7
p 1Mo 44:33
1Ch 21:17

2. Spalte

a 1Ch 21:18
2Ch 3:1
b 1Ch 21:19
c Ru 2:10
2Sa 9:8
d 1Ch 21:21
e 1Ch 21:22
f 4Mo 16:47
4Mo 25:8
2Sa 24:15
g 1Mo 23:11
h 1Sa 6:14
1Kö 19:21
1Ch 21:23
i Ps 20:3
j 1Mo 23:13
k 1Ch 21:24
l 1Ch 21:25
m 2Mo 20:25
1Ch 21:26
1Ch 22:1
n 2Sa 21:14
1Ch 21:27
2Ch 33:13
Jes 19:22

DAS ERSTE BUCH DER

KÖNIGE

oder, nach der griechischen *Septuaginta,*
DAS DRITTE BUCH DER KÖNIGE

1 Nun war König David alt,[a] an Tagen vorgerückt; und man bedeckte ihn jeweils mit Kleidern, aber es wurde ihm gewöhnlich nicht warm. **2** Da sagten seine Diener zu ihm: „Man suche für meinen Herrn und König ein Mädchen, eine Jungfrau,[b] und sie wird den König bedienen[c] müssen, daß sie seine Pflegerin[d] werde; und sie soll an deinem Busen liegen,[e] und es wird meinem Herrn und König bestimmt warm werden."[f] **3** Und man suchte dann im ganzen Gebiet Israels nach einem schönen Mädchen und fand schließlich Ạbischag[g], die Sunamitin[h], und brachte sie dann zum König herein. **4** Und das Mädchen war überaus schön;[i] und sie wurde die Pflegerin des Königs und bediente ihn ständig, und der König hatte keinen Verkehr mit ihr.

5 Unterdessen erhob sich[j] Adonịa[k], der Sohn der Ḥaggith[l], und sprach: „Ich selbst werde als König regieren!"[m] Und er ging daran, sich einen Wagen mit Reitern anzuschaffen und fünfzig Mann, die vor ihm herliefen.[n] **6** Und sein Vater verletzte ihn zu keiner Zeit in seinen Gefühlen, indem [er] gesagt hätte: „Warum hast du so getan?"[o] Und er war auch sehr wohlgestaltet,[p] und [seine Mutter] hatte ihn nach Ạbsalom geboren. **7** Und er knüpfte mit Joạb, dem Sohn der Zeruja, und mit Ạbjathar[q], dem Priester, Verhandlungen an, und sie begannen als Gefolgsleute Adonias Hilfe anzubieten.[r] **8** Was Ṣadok[s], den Priester, und Benạja[t], den Sohn Jehojadạs, und Nathan[u], den Propheten, und Schịmeï[v] und Rei und die starken Männer[w] betrifft, die David gehörten, sie ließen sich nicht mit Adonja ein.[x]

KAP. 1

a 2Sa 5:4 1Kö 2:11 1Ch 23:1 1Ch 29:27 Ps 90:10
b Est 2:2
c 2Sa 13:5 1Kö 1:15
d Ru 4:16 2Sa 4:4
e 1Mo 16:5
f Pr 4:11
g 1Kö 2:17 1Kö 2:22
h Jos 19:18 2Kö 4:8
i Hoh 4:7
j Spr 16:18 Luk 14:11 Rö 12:16
k 2Sa 3:4
l 1Ch 3:2
m 5Mo 17:15
n 2Sa 15:1
o Spr 13:24 Spr 29:17 Gal 6:1
p 2Sa 14:25
q 2Sa 20:25
r 1Kö 2:22
s 2Sa 8:17 Hes 44:15
t 2Sa 20:23 1Ch 27:5
u 2Sa 7:2 2Sa 12:1
v 1Kö 4:18
w 2Sa 23:8 1Ch 11:10
x Spr 24:21

2. Spalte

a 2Sa 15:12
b 2Sa 17:17
c 2Sa 13:23
d 2Sa 7:4 2Sa 7:17
e 2Sa 11:3 2Sa 11:27
f 2Sa 12:24
g 2Sa 3:4
h Spr 20:18 Spr 27:9 Heb 1:1
i Ri 9:5 1Kö 1:21 2Kö 11:1 Mat 21:38
j 1Ch 22:9 1Ch 28:5 1Ch 29:1 Ps 132:11
k 5Mo 19:15 2Ko 13:1
l 1Mo 43:30 Ri 15:1 2Sa 13:10
m 1Kö 1:1
n 1Kö 1:3
o 1Sa 25:23
p 1Kö 2:20 Est 7:2

9 Schließlich opferte[a] Adonja Schafe und Rinder und Mastvieh dicht bei dem Stein von Soḥeleth, der neben En-Rogel[b] ist, und er ging daran, alle seine Brüder, die Söhne des Königs, und alle Männer Judas, die Diener des Königs, einzuladen;[c] **10** und Nathan, den Propheten, und Benạja und die starken Männer und Ṣalomo, seinen Bruder, lud er nicht ein. **11** Nathan[d] sprach nun zu Bathṣeba[e], der Mutter Ṣalomos:[f] „Hast du nicht gehört, daß Adonja, der Sohn der Ḥaggith,[g] König geworden ist, und unser Herr David weiß gar nichts davon? **12** So komm nun, laß mich dir bitte ernstlich raten.[h] Und sorge dafür, daß deine eigene Seele und die Seele deines Sohnes Ṣalomo entrinnen.[i] **13** Geh und tritt ein zu König David, und du sollst zu ihm sagen: ‚Warst nicht du es, mein Herr und König, der deiner Sklavin schwor, indem [er] sprach: „Ṣalomo, dein Sohn, ist es, der nach mir König werden wird, und er ist es, der auf meinem Thron sitzen wird."?[j] Warum also ist Adonja König geworden?' **14** Siehe! Während du dort noch mit dem König redest, werde ich meinerseits dann nach dir hineinkommen, und ich werde deine Worte gewiß bestätigen."[k]

15 Demgemäß ging Bathṣeba zum König in das innere[l] Gemach hinein, und der König war sehr alt,[m] und Ạbischag[n], die Sunamitin, bediente den König. **16** Da verneigte sich Bathṣeba tief und warf sich vor dem König nieder,[o] worauf der König sprach: „Was hast du [zu fragen]?"[p] **17** Darauf sagte sie zu ihm: „Mein Herr[q], du selbst hast deiner Sklavin bei Jehova, deinem Gott, geschworen:

q 1Mo 18:12; 1Pe 3:6.

‚Salomo, dein Sohn, ist es, der nach mir König werden wird, und er ist es, der auf meinem Thron sitzen wird.'[a] **18** Und nun, siehe, Adonja[b] seinerseits ist König geworden, und nun weiß mein Herr und König nichts davon.[c] **19** Und er hat Stiere und Mastvieh und Schafe in großer Menge geopfert und alle Söhne des Königs und Abjathar[d], den Priester, und Joab[e], den Heerobersten, eingeladen;[f] aber Salomo, deinen Knecht, hat er nicht eingeladen.[g] **20** Und du, mein Herr und König — die Augen[h] von ganz Israel [blicken] auf dich, daß du ihnen mitteilst, wer auf dem Thron meines Herrn und Königs nach ihm sitzen wird.[i] **21** Und sobald sich mein Herr und König zu seinen Vorvätern legt,[j] wird es bestimmt geschehen, daß ich selbst und auch mein Sohn Salomo gewiß zu Missetätern werden."

22 Und siehe, während sie noch mit dem König redete, kam der Prophet Nathan selbst herein.[k] **23** Sofort teilte man es dem König mit, indem [man] sagte: „Hier ist Nathan, der Prophet!" Darauf kam er herein vor den König und warf sich vor dem König nieder mit seinem Angesicht zur Erde.[l] **24** Dann sprach Nathan: „Mein Herr und König, hast du selbst gesagt: ‚Adonja ist es, der nach mir König werden wird, und er ist es, der auf meinem Thron sitzen wird.'?[m] **25** Denn er ist heute hinabgegangen, damit er Stiere und Mastvieh und Schafe in großer Menge opfere[n] und alle Söhne des Königs einlade und die Heeroberster und Abjathar, den Priester;[o] und dort essen und trinken sie vor ihm, und sie sagen immer wieder: ‚Es lebe König Adonja!'[p] **26** Was aber mich, deinen Knecht, betrifft, mich und Zadok[q], den Priester, und Benaja[r], den Sohn Jehojadas, und Salomo, deinen Knecht, hat er nicht eingeladen.[s] **27** Wenn diese Sache von meinem Herrn und König ausgegangen ist, dann hast du deinen Knecht nicht wissen lassen,[a] wer auf dem Thron meines Herrn und Königs nach ihm sitzen sollte."

28 König David antwortete nun und sprach: „Ihr Männer, ruft mir Bathseba[b]." Da kam sie herein vor den König und stand vor dem König. **29** Und der König schwor[c] dann und sprach: „So wahr Jehova lebt,[d] der meine Seele[e] aus aller Bedrängnis[f] erlöste[g], **30** so, wie ich dir bei Jehova, dem Gott Israels, geschworen und gesagt habe: ‚Salomo, dein Sohn, ist es, der nach mir König werden wird, und er ist es, der an meiner Statt auf meinem Thron sitzen wird!', so werde ich an diesem Tag tun."[h] **31** Da verneigte sich Bathseba tief mit ihrem Angesicht zur Erde und warf sich vor dem König nieder[i] und sprach: „Es lebe mein Herr, König David, auf unabsehbare Zeit!"[j]

32 Sogleich sagte König David: „Ihr Männer, ruft mir Zadok[k], den Priester, und Nathan, den Propheten, und Benaja[l], den Sohn Jehojadas." Da kamen sie herein vor den König. **33** Und der König sprach weiter zu ihnen: „Nehmt die Knechte[m] eures Herrn mit euch, und ihr sollt Salomo, meinen Sohn, auf der Maultierstute, die mir gehört, reiten lassen[n] und ihn nach Gihon[o] hinabführen. **34** Und Zadok, der Priester, und Nathan, der Prophet, sollen ihn dort zum König über Israel salben[p]; und ihr sollt das Horn blasen[q] und sagen: ‚Es lebe König Salomo!'[r] **35** Und ihr sollt hinter ihm her heraufkommen, und er soll hereinkommen und auf meinem Thron sitzen; und er selbst wird König an meiner Statt sein, und ihn werde ich beauftragen müssen, Führer über Israel und über Juda zu werden." **36** Sogleich antwortete Benaja, der Sohn Jehojadas, dem König und sprach: „Amen![s] So spreche Jehova, der Gott meines Herrn und Königs.[t] **37** So, wie es sich erwies, daß Jehova mit meinem Herrn und König war,[u] so erweise es sich, daß er mit Salomo ist,[v] und

KAP. 1

a 1Kö 1:13; 1Ch 22:10
b 1Kö 1:5
c 1Kö 1:11
d 2Sa 20:25; 1Kö 1:7
e 2Sa 8:16; 1Kö 2:28
f 1Kö 1:9
g 1Kö 1:10
h Ps 123:2
i 2Sa 23:2; 1Kö 2:15; 1Kö 2:24; 1Ch 29:1
j 1Mo 15:15; 1Kö 2:10
k 1Kö 1:14
l 1Sa 24:8; Rö 13:7; 1Pe 2:17
m 1Kö 1:5; 1Kö 1:18
n 2Sa 15:12; 1Kö 1:9
o 1Kö 1:7
p 2Sa 16:16; 2Ch 23:11
q 1Kö 1:8
r 1Ch 27:5
s 1Kö 1:10

2. Spalte

a Joh 15:15
b 2Sa 12:24; 1Kö 1:15
c 4Mo 30:2; Pr 5:4; Mat 5:33
d 1Sa 20:21
e Ps 71:23
f 2Sa 4:9; 2Ko 1:10
g Ps 19:14; Ps 31:5; Ps 103:4
h 1Kö 1:13; 1Kö 1:17
i 1Kö 1:16
j Ne 2:3; Da 2:4
k 1Kö 1:8
l 2Sa 20:23; 2Sa 23:20; 1Ch 27:5
m 2Sa 20:6
n 1Mo 41:43; 1Kö 1:38; Est 6:8; Sach 9:9; Luk 19:35
o 2Sa 5:8; 2Ch 32:30
p 1Sa 10:1; 1Sa 16:13; 2Kö 9:3
q 2Sa 15:10
r 1Sa 10:24; 2Kö 11:12; 2Ch 23:11
s Ps 72:19
t 1Ch 17:27; Jer 11:5; Jer 28:6
u 1Sa 16:13
v 1Ch 28:20

möge er seinen Thron größer[a] machen als den Thron meines Herrn, des Königs David."

38 Und Zadok[b], der Priester, und Nathan[c], der Prophet, und Benaja[d], der Sohn Jehojadas, und die Kerethiter[e] und die Pelethiter[f] gingen dann hinab und ließen Salomo auf der Maultierstute des Königs David reiten,[g] und dann führten sie ihn nach Gihon[h]. **39** Zadok, der Priester, nahm nun das Ölhorn[i] aus dem Zelt[j] und salbte[k] Salomo; und sie begannen das Horn zu blasen, und alles Volk brach in den Ruf aus: „Es lebe König Salomo!"[l] **40** Danach zog alles Volk hinter ihm her hinauf, und das Volk spielte auf Flöten[m] und freute sich mit großer Freude,[n] so daß die Erde[o] bei ihrem Lärm barst.

41 Und Adonja und alle Geladenen, die bei ihm waren, bekamen es zu hören, als sie selbst mit Essen fertig waren.[p] Als Joab den Schall des Horns zu hören bekam, sprach er sogleich: „Was bedeutet der Lärm der in stürmische Bewegung[q] [geratenen] Stadt?" **42** Während er noch redete, nun, da kam Jonathan[r], der Sohn Abjathars, des Priesters. Da sagte Adonja: „Komm herein, denn du bist ein tapferer Mann, und du bringst gute Botschaft."[s] **43** Aber Jonathan antwortete und sprach zu Adonja: „Nein! Unser Herr, König David, selbst hat Salomo zum König gemacht.[t] **44** So sandte der König mit ihm Zadok, den Priester, und Nathan, den Propheten, und Benaja, den Sohn Jehojadas, und die Kerethiter und die Pelethiter, und sie ließen ihn auf der Maultierstute des Königs reiten.[u] **45** Dann salbten ihn Zadok, der Priester, und Nathan, der Prophet, in Gihon zum König[v]; danach kamen sie von dort mit Freuden herauf, und die Stadt ist in stürmischer Bewegung. Das war der Lärm, den ihr gehört habt.[w] **46** Und außerdem hat sich Salomo auf den Thron des Königtums gesetzt.[x] **47** Und noch etwas, die Diener des Königs sind hereingekommen, um unserem Herrn, König David, Gutes zu wünschen, indem [sie] gesagt haben: ‚Möge dein Gott Salomos Namen herrlicher machen als deinen Namen, und möge er seinen Thron größer machen als deinen Thron!'[a] Darauf hat sich der König auf dem Bett verneigt.[b] **48** Und außerdem hat der König gesagt: ‚Gesegnet[c] sei Jehova, der Gott Israels, der heute einen gegeben hat, der auf meinem Thron sitzt, während meine eigenen Augen es sehen!'"[d]

49 Und all die Geladenen, die bei Adonja waren, begannen zu zittern und aufzustehen und ein jeder seines eigenen Weges zu gehen.[e] **50** Und Adonja seinerseits fürchtete sich vor Salomo. So stand er auf und ging weg und erfaßte die Hörner des Altars.[f] **51** Danach wurde Salomo Bericht erstattet und gesagt: „Siehe, Adonja ist vor König Salomo in Furcht geraten; und da hat er die Hörner des Altars erfaßt und gesagt: ‚König Salomo schwöre mir vor allem, daß er seinen Knecht nicht zu Tode bringen wird durch das Schwert.'" **52** Darauf sprach Salomo: „Wenn er ein tapferer Mann werden wird, so wird von seinem Haar[g] nicht eines zur Erde fallen; wenn aber Schlechtes an ihm gefunden werden sollte,[h] so wird er sterben müssen."[i] **53** Da sandte König Salomo hin, und sie brachten ihn vom Altar herab. Dann kam er herein und beugte sich vor König Salomo nieder; danach sagte Salomo zu ihm: „Geh zu deinem eigenen Haus."[j]

2 Und allmählich nahten die Tage Davids, daß er sterben sollte;[k] und er ging daran, Salomo, seinem Sohn, zu gebieten, indem [er] sprach: **2** „Ich gehe den Weg der ganzen Erde,[l] und du sollst stark sein[m] und dich als ein Mann erweisen.[n] **3** Und du sollst der Verpflichtung gegenüber Jehova, deinem Gott, nachkommen, indem [du] auf seinen Wegen wandelst,[o] indem [du] seine Satzungen, seine

KAP. 1

a 1Kö 3:12
1Kö 10:23
2Ch 9:22
Ps 72:8
b 1Kö 1:8
c 2Sa 7:2
d 1Ch 27:5
e 1Sa 30:14
2Sa 8:18
f 2Sa 15:18
1Ch 18:17
g 1Kö 1:33
Mat 21:7
h 2Ch 32:30
i 2Mo 30:25
1Sa 16:13
j 2Sa 6:17
k 1Sa 10:1
1Ch 29:22
l 1Kö 1:34
m Jes 5:12
Jes 30:29
n 1Sa 11:15
2Kö 11:14
Ps 97:1
o 1Sa 4:5
p 1Kö 1:9
1Kö 1:25
q Apg 21:30
r 2Sa 15:36
2Sa 17:17
s 2Sa 18:27
t 1Kö 1:30
u 1Kö 1:33
v 1Kö 1:34
w 1Kö 1:40
x 1Kö 2:12
1Ch 29:23
Ps 132:11

2. Spalte

a 1Kö 1:37
Luk 19:38
b 1Mo 47:31
Heb 11:21
c 1Ch 29:10
Ne 9:5
Ps 34:1
Ps 72:18
Da 4:34
Eph 1:3
d 2Sa 24:3
e Spr 28:1
f 2Mo 21:14
2Mo 38:2
1Kö 2:28
g 1Sa 14:45
2Sa 14:11
Apg 27:34
h 5Mo 1:17
1Kö 2:23
Spr 13:6
Spr 21:12
i Hes 3:19
j Spr 16:15

KAP. 2

k Ps 89:48
Pr 12:7
l Jos 23:14
Hi 30:23
Pr 9:10
Heb 9:27
m 5Mo 31:6
Jos 1:6
1Ch 28:20
Eph 6:10
n 1Kö 3:7
o 5Mo 17:19
5Mo 29:9
Pr 12:13

Gebote und seine richterlichen Entscheidungen[a] und seine Zeugnisse hältst, gemäß dem, was in dem Gesetz Mose geschrieben ist,[b] damit du in allem, was du tust, und überall, wohin du dich wendest, klug handelst, **4** damit Jehova sein Wort ausführt, das er mich betreffend geredet hat,[c] indem [er] sprach: ‚Wenn deine Söhne[d] auf ihren Weg achtgeben werden, indem [sie] in Wahrheit[e] mit ihrem ganzen Herzen[f] und mit ihrer ganzen Seele vor mir wandeln[g], so wird kein Mann der Deinen davon abgeschnitten werden, auf dem Thron Israels [zu sitzen].'[h]

5 Und du selbst weißt auch wohl, was Joab, der Sohn der Zeruja, mir angetan hat[i] durch das, was er zwei Heerobersten Israels antat, Abner[j], dem Sohn Ners, und Amasa[k], dem Sohn Jethers[l], als er sie tötete und in Friedenszeiten die Blutschuld[m] des Krieges auferlegte und Kriegsblut an seinen Gürtel brachte, der um seine Hüften war, und in seine Sandalen, die an seinen Füßen waren. **6** Und du sollst nach deiner Weisheit handeln[n] und seine grauen Haare nicht in Frieden[o] zum Scheol hinabfahren lassen.[p]

7 Und den Söhnen Barsillais[q], des Gileaditers, gegenüber solltest du liebende Güte üben, und sie sollen sich unter den an deinem Tisch Essenden befinden;[r] denn so nahten[s] sie mir, als ich vor Absalom, deinem Bruder, weglief.[t]

8 Und siehe, bei dir ist Schimei[u], der Sohn Geras, der Benjaminiter von Bahurim[v], und er war es, der an dem Tag, an dem ich nach Mahanajim[w] ging, mit einem schmerzlichen Fluch[x] Übles auf mich herabrief; und er war es, der an den Jordan herabkam, mir entgegen,[y] so daß ich ihm bei Jehova schwor, indem [ich] sagte: ‚Ich werde dich nicht mit dem Schwert zu Tode bringen.'[z] **9** Und nun, laß ihn nicht ungestraft,[a] denn du bist ein weiser[b] Mann und weißt wohl, was du ihm anzutun hast, und du sollst seine grauen[c] Haare mit Blut zum Scheol hinabbringen."[a]

10 Dann legte sich David zu seinen Vorvätern[b] und wurde in der Stadt Davids begraben.[c] **11** Und die Tage, die David über Israel regiert hatte, waren vierzig Jahre.[d] In Hebron[e] hatte er sieben Jahre regiert,[f] und in Jerusalem hatte er dreiunddreißig Jahre regiert.[g]

12 Was Salomo betrifft, so setzte er sich auf den Thron Davids, seines Vaters;[h] und sein Königtum wurde allmählich sehr gefestigt.[i]

13 Nach einiger Zeit kam Adonija, der Sohn der Haggith, zu Bathseba[j], der Mutter Salomos. Da sprach sie: „Ist dein Kommen friedsam?",[k] worauf er sagte: „Es ist friedsam." **14** Und er sprach weiter: „Ich habe da eine Sache für dich." Da sagte sie: „Rede."[l] **15** Und er fuhr fort: „Du selbst weißt wohl, daß das Königtum mir hätte zuteil werden sollen, und auf mich, daß ich König werden sollte, hatte ganz Israel das Angesicht gerichtet;[m] aber das Königtum wandte sich und wurde meinem Bruder zuteil, denn es war von Jehova aus, daß es sein wurde.[n] **16** Und nun stelle ich eine einzige Bitte an dich. Weise mein Angesicht nicht ab."[o] Daher sagte sie zu ihm: „Rede." **17** Und er sprach weiter: „Bitte sage zu Salomo, dem König (denn er wird dein Angesicht nicht abweisen), daß er mir Abischag[p], die Sunamitin[q], zur Frau gebe." **18** Darauf sprach Bathseba: „Gut! Ich selbst werde für dich mit dem König reden."

19 So kam Bathseba zum König Salomo herein, um für Adonja mit ihm zu reden.[r] Sogleich erhob sich[s] der König, ihr entgegen, und beugte sich vor ihr nieder.[t] Dann setzte er sich auf seinen Thron und ließ einen Thron für die Mutter des

KAP. 2

a 5Mo 4:1
b 5Mo 17:20
c 2Sa 7:16
1Ch 17:11
1Ch 22:9
1Ch 28:7
Ps 89:35
Ps 132:11
d 2Sa 7:19
e Ps 15:2
Joh 4:24
f 5Mo 6:5
5Mo 10:12
Mat 22:37
g 1Mo 17:1
3Mo 26:3
2Kö 20:3
2Kö 23:3
2Ch 17:3
Luk 1:6
h 2Sa 7:12
1Kö 8:25
Ps 89:29
Ps 132:12
i 2Sa 3:39
j 2Sa 3:27
k 2Sa 20:10
l 2Sa 17:25
1Ch 2:17
m 4Mo 35:33
2Sa 3:28
2Sa 3:30
1Kö 2:31
n Spr 20:26
o 2Sa 3:29
1Kö 2:34
Spr 28:17
Jes 48:22
Mat 26:52
p 1Mo 37:35
1Mo 42:38
Hi 7:9
Off 20:13
q 2Sa 19:31
r 2Sa 9:7
2Sa 19:28
s 2Sa 17:27
t 2Sa 15:14
u 2Sa 16:7
v 2Sa 16:5
w 2Sa 17:24
x 2Sa 16:7
y 2Sa 19:17
z 2Sa 19:23
a 2Mo 22:28
Ps 105:15
Spr 11:21
2Pe 2:9
b 1Kö 3:12
1Kö 3:28
Spr 2:6
c 1Mo 42:38
1Mo 44:31

2. Spalte

a 1Kö 2:46
b 1Ch 29:28
Hi 14:1
Pr 12:5
Apg 13:36
c 2Sa 5:7
1Kö 3:1
1Kö 11:43
1Ch 11:7
Apg 2:29
d 2Sa 5:4
e 1Ch 12:23
f 1Ch 29:27
g 2Sa 5:5
1Ch 3:4

h 1Kö 1:46; 1Ch 29:23; 2Ch 1:1; Ps 132:12; i 2Sa 7:12; Ps 89:37; j 2Sa 12:24; k 1Sa 16:4; 1Ch 12:17; l 2Sa 14:12; m 1Kö 1:5; 1Kö 1:25; n 1Ch 22:9; 1Ch 28:5; Spr 21:30; Da 2:21; o 2Ch 29:6; Jer 2:27; Jer 18:17; p 1Kö 1:3; q Jos 19:18; r 1Kö 1:7; s 2Mo 20:12; 3Mo 19:32; Spr 23:22; t 1Mo 33:3; 1Mo 48:12; 2Mo 18:7.

Königs hinstellen, damit sie zu seiner Rechten sitze.[a] **20** Und sie sagte dann: „Da ist eine einzige kleine Bitte, die ich an dich stelle. Weise mein Angesicht nicht ab." Da sprach der König zu ihr: „Bringe sie vor, meine Mutter; denn ich werde dein Angesicht nicht abweisen." **21** Und sie sagte weiter: „Es möge Abischag, die Sunamitin, Adonja, deinem Bruder, zur Frau gegeben werden." **22** Darauf antwortete König Salomo und sprach zu seiner Mutter: „Und warum bittest du um Abischag, die Sunamitin, für Adonja? Bitte für ihn auch um das Königtum[b] (denn er ist mein Bruder, der älter ist als ich),[c] ja für ihn und für Abjathar[d], den Priester, und für Joab[e], den Sohn der Zerujaf."

23 Dazu schwor König Salomo bei Jehova, indem [er] sagte: „So möge Gott mir tun und so möge er hinzufügen[g], wenn es nicht gegen seine eigene Seele war, daß Adonja diese Sache redete.[h] **24** Und nun, so wahr Jehova lebt,[i] der mich fest eingesetzt hat[j] und mich weiterhin auf dem Thron Davids, meines Vaters, sitzen läßt[k] und der mir ein Haus[l] gemacht hat, so wie er geredet hat:[m] Heute wird Adonja zu Tode gebracht werden."[n] **25** Sofort sandte König Salomo durch Benajao, den Sohn Jehojadas, hin; und er fiel dann über ihn her, so daß er starb.[p]

26 Und zu Abjathar[q], dem Priester, sprach der König: „Geh nach Anathoth[r] zu deinen Feldern! Denn du verdienst den Tod;[s] doch an diesem Tag werde ich dich nicht zu Tode bringen, weil du die Lade des Souveränen Herrn Jehova[t] vor David, meinem Vater, getragen[u] und weil du Trübsal erlitten hast während all der Zeit, in der mein Vater Trübsal erlitten hat."[v] **27** So vertrieb Salomo Abjathar aus dem Priesterdienst Jehovas, um das Wort Jehovas zu erfüllen, das er gegen das Haus Elis[w] in Silo[x] geredet hatte.

28 Und der Bericht selbst kam bis zu Joab[y] — denn Joab seinerseits hatte sich der Nachfolge Adonjas zugeneigt,[a] wenn er sich auch nicht der Nachfolge Absaloms zugeneigt hatte —,[b] und Joab floh dann zum Zelt[c] Jehovas und erfaßte die Hörner des Altars.[d] **29** Dann wurde König Salomo mitgeteilt: „Joab ist zum Zelt Jehovas geflohen, und dort ist er neben dem Altar." Da sandte Salomo Benaja, den Sohn Jehojadas, indem [er] sagte: „Geh, falle über ihn her!"[e] **30** Demgemäß kam Benaja zum Zelt Jehovas und sprach zu ihm: „Dies ist, was der König gesagt hat: ‚Komm heraus!'" Er aber sprach: „Nein, denn hier[f] ist es, wo ich sterben werde." Darauf brachte Benaja dem König Bescheid, indem [er] sagte: „Dies ist, was Joab geredet hat, und dies ist, was er mir geantwortet hat." **31** Dann sprach der König zu ihm: „Tu es so, wie er geredet hat, und falle über ihn her; und du sollst ihn begraben und von mir und vom Hause meines Vaters das Blut[g] entfernen, das unverdient vergossene, das Joab verschüttet hat.[h] **32** Und Jehova wird sein Blut bestimmt auf sein eigenes Haupt zurückbringen,[i] weil er über zwei Männer herfiel, die gerechter und besser waren als er,[j] und er sie dann mit dem Schwert tötete, als mein Vater David selbst nichts davon wußte,[k] nämlich Abner,[l] den Sohn Ners, den Heerobersten Israels,[m] und Amasa,[n] den Sohn Jethers, den Heerobersten Judas.[o] **33** Und ihr Blut soll zurückkommen auf das Haupt Joabs und auf das Haupt seiner Nachkommen auf unabsehbare Zeit;[p] für David[q] aber und für seine Nachkommen und für sein Haus und für seinen Thron wird es bis auf unabsehbare Zeit von Jehova her Frieden geben."[r] **34** Dann ging Benaja, der Sohn Jehojadas, hinauf[s] und fiel über ihn her und brachte ihn zu Tode;[t] und er wurde bei seinem eigenen Haus in der Wildnis begraben.

KAP. 2

a Ps 110:1 Mat 25:33
b 2Sa 12:8 2Sa 16:21
c 1Ch 3:2 1Ch 3:5
d 1Kö 1:7
e 2Sa 8:16
f 2Sa 2:18
g 5Mo 6:13 Ru 1:17 1Sa 3:17 2Sa 19:13
h Ps 64:8 Ps 140:9
i 1Sa 20:21
j 1Kö 10:9 1Ch 22:10
k 1Ch 29:23 2Ch 1:8
l 1Sa 25:28 2Sa 7:11 1Ch 17:10 Ps 127:1
m Jes 55:11
n 1Kö 1:52 Pr 8:11
o 2Sa 8:18 1Kö 1:8 1Ch 27:5
p 1Kö 2:34
q 1Sa 22:20 1Kö 1:7
r Jos 21:18 1Ch 6:60 Jer 1:1
s 1Kö 2:22
t 1Mo 15:2
u 1Sa 23:6 2Sa 15:24 1Ch 15:12
v 1Sa 22:23
w 1Sa 2:31 1Sa 3:12
x Jos 18:1
y 1Kö 2:22

2. Spalte

a 1Kö 1:7
b 2Sa 18:14
c 1Kö 3:4 1Ch 16:39 1Ch 21:29
d 1Kö 1:50
e 1Kö 2:25
f 2Mo 21:14
g 1Mo 9:6 4Mo 35:33 5Mo 19:13 5Mo 21:9 2Kö 9:26 Spr 28:17
h 2Sa 3:28 1Kö 2:5
i Ri 9:57 Ps 7:16 Ps 9:16
j 2Mo 23:7 2Sa 4:11 2Ch 21:13
k 2Sa 3:26
l 2Sa 3:27
m 2Sa 2:8
n 2Sa 20:10
o 2Sa 17:25
p 2Sa 3:29 Ps 109:9 Mat 27:25
q 2Sa 3:28
r Ps 89:29; Ps 132:12; Spr 25:5; Jes 9:7;
s 1Kö 2:28; 1Ch 21:29;
t 1Kö 2:25; Ps 37:38; Pr 12:14.

35 Darauf setzte der König Benaja[a], den Sohn Jehojadas, an seiner Statt über das Heer;[b] und Zadok, den Priester, setzte der König an die Stelle Abjathars.[c]

36 Schließlich sandte der König hin und rief Schimeï[d] und sprach zu ihm: „Bau dir ein Haus in Jerusalem, und du sollst dort wohnen und nicht von dort nach diesem und jenem Ort hinausgehen. **37** Und es soll geschehen, daß du an dem Tag, an dem du hinausgehst und wenn du wirklich das Wildbachtal Kidron[e] überschreitest, unmißverständlich wissen solltest, daß du ganz bestimmt sterben wirst.[f] Deine Blutschuld wird auf dein eigenes Haupt kommen."[g] **38** Darauf sagte Schimeï zum König: „Das Wort ist gut. So, wie mein Herr und König geredet hat, so wird dein Knecht tun." Und Schimeï blieb viele Tage in Jerusalem wohnen.

39 Und es geschah am Ende von drei Jahren, daß dann zwei Sklaven[h] Schimeïs zu Achisch[i], dem Sohn Maachas, dem König von Gath[j], wegliefen; und man teilte es dann Schimeï mit, indem [man] sprach: „Siehe! Deine Sklaven sind in Gath." **40** Sofort machte sich Schimeï auf und sattelte seinen Esel und begab sich nach Gath zu Achisch, um seine Sklaven zu suchen, worauf Schimeï ging und seine Sklaven aus Gath [zurück]brachte. **41** Dann wurde Salomo mitgeteilt: „Schimeï ist aus Jerusalem hinaus nach Gath gegangen und ist zurückgekehrt." **42** Hierauf sandte der König, um Schimeï zu rufen[k], und sagte zu ihm: „Habe ich dich nicht bei Jehova unter Eid gestellt, um dich zu warnen,[l] indem [ich] sprach: ‚An dem Tag, an dem du hinausgehst und wenn du hierhin und dorthin gehst, solltest du unmißverständlich wissen, daß du ganz bestimmt sterben wirst', und sagtest du dann nicht zu mir: ‚Gut ist das Wort, das ich gehört habe.'?[m] **43** Warum denn hast du den Eid Jehovas[n] und das Gebot, das ich dir ernstlich auferlegte, nicht gehalten?"[a] **44** Und der König sprach weiter zu Schimeï: „Du selbst weißt bestimmt um all das Böse, dessen sich dein Herz wohl bewußt ist, was du David, meinem Vater, angetan hast;[b] und Jehova wird das von dir [verübte] Böse sicherlich auf dein eigenes Haupt zurückkehren lassen.[c] **45** König Salomo aber wird gesegnet werden,[d] und der Thron Davids selbst wird sich vor Jehova für immer als feststehend erweisen."[e] **46** Der König gebot hierauf Benaja, dem Sohn Jehojadas, der dann hinausging und über ihn herfiel, so daß er starb.[f]

Und das Königreich wurde gefestigt in der Hand Salomos.[g]

3 Und Salomo ging daran, sich mit Pharao, dem König von Ägypten, zu verschwägern[h] und Pharaos Tochter zu nehmen[i] und sie in die Stadt Davids[j] zu bringen, bis er mit dem Bau seines eigenen Hauses[k] und des Hauses Jehovas[l] und der Mauer Jerusalems ringsum fertig war.[m] **2** Nur opferte das Volk auf den Höhen,[n] denn dem Namen Jehovas war bis zu jenen Tagen kein Haus gebaut worden.[o] **3** Und Salomo liebte[p] Jehova weiterhin, indem [er] in den Satzungen Davids, seines Vaters, wandelte.[q] Nur pflegte er auf den Höhen[r] zu opfern und Opfergaben in Rauch aufgehen zu lassen.

4 Demgemäß ging der König nach Gibeon[s], um dort zu opfern, denn das war die große Höhe.[t] Salomo ging daran, tausend Brandschlachtopfer auf jenem Altar darzubringen.[u] **5** In Gibeon erschien[v] Jehova Salomo bei Nacht in einem Traum[w]; und Gott sprach dann: „Bitte, was ich dir geben sollte."[x] **6** Darauf sagte Salomo: „Du selbst hast deinem Knecht David, meinem Vater, gegenüber große liebende Güte[y] geübt, in

KAP. 2

a 1Ch 11:24; 1Ch 27:5
b Hi 34:24
c 1Sa 2:35; 1Ch 6:53; 1Ch 12:28; 1Ch 16:39; 1Ch 24:3; Ps 109:8
d 1Kö 2:8
e 2Sa 15:23; 2Kö 23:6; Joh 18:1
f 4Mo 35:27; Spr 20:8; Spr 20:26
g 4Mo 35:26; Jos 2:19; Hes 18:13
h 5Mo 23:15
i 1Sa 21:10
j 1Sa 27:2
k Spr 16:14
l Tit 3:1
m 1Kö 2:38
n Hes 17:19

2. Spalte

a Spr 16:12; Pr 8:2
b 2Sa 16:5; 2Sa 16:13
c 1Kö 2:37; Ps 7:16; Spr 5:22; Hes 18:20
d Ps 21:6; Ps 72:17
e 1Kö 2:24; Spr 25:5; Jes 9:7
f 1Kö 2:9; 1Kö 2:25; 1Kö 2:34
g 1Kö 2:12; 2Ch 1:1; Spr 16:12; Spr 29:4

KAP. 3

h Esr 9:2; Esr 9:14
i 5Mo 7:4; 1Kö 7:8; 1Kö 9:24; 1Kö 11:1; Esr 10:10; Ne 13:27
j 2Sa 5:7; 1Ch 11:7
k 1Kö 7:1
l 1Kö 8:19
m 1Kö 9:15
n 3Mo 17:4; 3Mo 26:30; 5Mo 12:6; 1Kö 15:14; 1Kö 22:43; 2Ch 33:17
o 1Kö 5:3; 1Ch 17:4; 1Ch 17:12; 1Ch 28:6; Apg 7:47
p 5Mo 6:5; 5Mo 10:12; Ps 145:20; Mat 22:37; 1Kö 8:3; 1Jo 5:3
q 2Ch 17:3

r 1Sa 7:9; 1Sa 10:8; 1Kö 15:14; 1Kö 22:43; 1Ch 21:26; 2Ch 1:3; s Jos 9:3; 1Kö 9:2; t 1Ch 16:39; 1Ch 21:29; u 2Ch 1:6; v 1Kö 9:2; 2Ch 1:3; w 4Mo 12:6; Hi 33:15; x 2Ch 1:7; y 2Ch 1:8.

Übereinstimmung damit, wie er vor dir gewandelt ist in Wahrheit und in Gerechtigkeit[a] und in Geradheit des Herzens mit dir; und du hast ihm diese große liebende Güte fortgesetzt bewahrt, so daß du ihm einen Sohn gegeben hast, damit er auf seinem Thron sitze wie an diesem Tag.[b] **7** Und nun, Jehova, mein Gott, du selbst hast deinen Knecht an Stelle Davids, meines Vaters, zum König gemacht, und ich bin noch ein kleiner Knabe.[c] Ich weiß nicht, wie man auszieht, noch wie man einzieht.[d] **8** Und dein Knecht ist inmitten deines Volkes, das du erwählt hast,[e] eines zahlreichen Volkes, das nicht gezählt noch berechnet werden kann vor Menge.[f] **9** Und du sollst deinem Knecht ein gehorsames Herz geben, dein Volk zu richten[g], um zwischen Gut und Böse zu unterscheiden;[h] denn wer vermag dieses dein schwieriges Volk[i] zu richten[j]?"

10 Und die Sache war wohlgefällig in den Augen Jehovas, weil Salomo dieses erbeten hatte.[k] **11** Und Gott sprach dann zu ihm: „Darum, daß du diese Sache erbeten hast und hast für dich nicht viele Tage erbeten noch für dich Reichtum erbeten,[l] noch die Seele deiner Feinde erbeten, und du hast dir Verstand erbeten, um Rechtsfälle anzuhören,[m] **12** siehe, so werde ich gewiß nach deinen Worten tun.[n] Siehe! Ich werde dir bestimmt ein weises und verständiges Herz geben,[o] so daß es deinesgleichen vor dir nicht gegeben hat, und nach dir wird keiner gleich dir aufstehen.[p] **13** Und auch was du nicht erbeten hast, will ich dir geben,[q] sowohl Reichtum[r] als auch Herrlichkeit, so daß unter den Königen keiner dir gleich gewesen sein wird alle deine Tage.[s] **14** Und wenn du auf meinen Wegen wandeln wirst, indem du meine Bestimmungen und meine Gebote hältst,[t] so, wie David, dein Vater, gewandelt ist,[u] so will ich auch deine Tage verlängern."[v]

KAP. 3

a Ps 11:7
b 1Kö 2:4
c 1Ch 29:1
Jer 1:6
Mat 23:12
2Ko 12:9
d 4Mo 27:17
5Mo 31:2
2Sa 5:2
e 2Mo 19:6
5Mo 7:6
f 1Mo 13:16
1Mo 22:17
g 2Ch 1:10
Ps 72:1
Ps 119:34
h 2Sa 14:17
Heb 5:14
i 2Mo 32:9
5Mo 9:6
j 1Sa 8:6
k Spr 15:8
l Spr 27:24
1Ti 6:9
m 1Ch 22:12
1Ch 29:19
Spr 16:16
n Ps 10:17
Pr 1:16
Jes 65:24
1Jo 5:14
o 1Kö 4:29
1Kö 5:12
2Ch 1:11
Spr 3:13
p Mat 12:42
q Ps 84:11
Mat 6:33
Eph 3:20
r 1Kö 4:21
Spr 3:16
Pr 7:11
s 1Kö 10:23
2Ch 1:12
t 1Ch 22:12
u 1Kö 15:5
2Ch 7:17
v 5Mo 25:15
Ps 21:4
Ps 91:16
Spr 3:16

2. Spalte

a 1Mo 41:7
Jer 31:26
b 2Sa 6:17
1Ch 16:1
c 3Mo 7:11
2Sa 6:18
1Ch 21:29
d 1Mo 31:54
Est 1:3
Da 5:1
e 1Kö 1:33
f 1Mo 38:15
5Mo 23:17
Jos 6:17
Ri 11:1
g 1Sa 8:20
h Rö 13:7
1Pe 2:17
i 1Sa 1:23
1Th 2:7
j Spr 20:8
k Spr 20:26

15 Als Salomo erwachte[a], nun, da war es ein Traum gewesen. Dann kam er nach Jerusalem und stand vor der Lade[b] des Bundes Jehovas und opferte Brandschlachtopfer und bot Gemeinschaftsopfer[c] dar und veranstaltete ein Festmahl[d] für alle seine Diener[e].

16 Damals nun kamen zwei Frauen, Prostituierte[f], zum König herein und standen vor ihm.[g] **17** Dann sagte die eine Frau: „Entschuldige, mein Herr[h], ich und diese Frau wohnen in einem Haus, so daß ich in ihrer Nähe im Haus gebar. **18** Und es geschah am dritten Tag, nachdem ich geboren hatte, da gebar auch diese Frau. Und wir waren beisammen. Es war kein Fremder bei uns im Haus, niemand außer uns beiden war im Haus. **19** Später starb der Sohn dieser Frau in der Nacht, weil sie auf ihm lag. **20** Da stand sie mitten in der Nacht auf und nahm meinen Sohn von meiner Seite, während deine Sklavin ihrerseits eingeschlafen war, und legte ihn an ihren eigenen Busen, und ihren toten Sohn legte sie an meinen Busen. **21** Als ich am Morgen aufstand, um meinen Sohn zu stillen[i], nun, da war er tot. Somit sah ich ihn am Morgen genau an, und siehe, er erwies sich nicht als mein Sohn, den ich geboren hatte." **22** Aber die andere Frau sprach: „Nein, sondern mein Sohn ist der lebende, und dein Sohn ist der tote!" Fortwährend sagte diese Frau: „Nein, sondern dein Sohn ist der tote, und mein Sohn ist der lebende." Und sie fuhren fort, vor dem König zu reden.[j]

23 Schließlich sprach der König: „Diese spricht: ‚Das ist mein Sohn, der lebende, und dein Sohn ist der tote!', und jene spricht: ‚Nein, sondern dein Sohn ist der tote, und mein Sohn ist der lebende!'" **24** Und der König sagte weiter:[k] „Ihr Männer, holt mir ein Schwert." Da brachten sie das Schwert vor den König. **25** Und

der König sprach dann: „Ihr Männer, teilt das lebende Kind in zwei [Stücke] und gebt die eine Hälfte der einen Frau und die andere Hälfte der anderen." **26** Sogleich sagte die Frau, deren Sohn der lebende war, zum König (denn ihre inneren Empfindungen[a] ihrem Sohn gegenüber wurden erregt,[b] so daß sie sprach): „Entschuldige,[c] mein Herr! Ihr Männer, gebt ihr das lebende Kind. Bringt es auf keinen Fall zu Tode." Fortwährend sagte jene andere Frau: „Weder mein noch dein wird es werden. Ihr Männer, teilt [es doch]!"[d] **27** Darauf antwortete der König und sprach: „Ihr Männer, gebt ihr das lebende Kind, und ihr sollt es keinesfalls zu Tode bringen. Sie ist seine Mutter."

28 Und ganz Israel hörte schließlich von der richterlichen Entscheidung,[e] die der König gefällt hatte; und Furcht vor dem König ergriff sie,[f] denn sie sahen, daß die Weisheit[g] Gottes in ihm war, um Recht zu üben.

4 Und König Salomo blieb König über ganz Israel.[h] **2** Und dies sind die Fürsten[i], die er hatte: Asarja, der Sohn Zadoks,[j] der Priester; **3** Elihoreph und Ahija, die Söhne Schischas, Sekretäre[k]; Josaphat[l], der Sohn Ahiluds, der Geschichtsschreiber; **4** und Benaja[m], der Sohn Jehojadas, war über das Heer [gesetzt],[n] und Zadok und Abjathar[o] waren Priester; **5** und Asarja, der Sohn Nathans[p], war über die Bevollmächtigten [gesetzt], und Sabud, der Sohn Nathans, war ein Priester, der Freund[q] des Königs; **6** und Ahischar war über die Hausgemeinschaft [gesetzt] und Adonjram[r], der Sohn Abdas, über die zur Zwangsarbeit Ausgehobenen.[s]

7 Und Salomo hatte zwölf Bevollmächtigte über ganz Israel, und sie versorgten den König und seine Hausgenossen mit Speise. Jedem oblag jeweils einen Monat im Jahr die Versorgung mit Speise.[t] **8** Und dies waren ihre Namen: der Sohn Hurs in der Berggegend von Ephraim;[a] **9** der Sohn Dekers in Makaz und in Schaalbim[b] und Beth-Schemesch[c] und Elon-Beth-Hanan; **10** der Sohn Heseds in Arubboth (er hatte Socho und das ganze Land Hepher[d]); **11** der Sohn Abinadabs: der ganze Höhenzug von Dor[e] (Taphath selbst, Salomos Tochter, wurde seine Frau); **12** Baana, der Sohn Ahiluds, in Taanach[f] und Megiddo[g] und ganz Beth-Schean[h], das neben Zarethan[i] unterhalb Jesreëls[j] ist, von Beth-Schean bis zur Abel-Mehola[k], bis zur Gegend von Jokmeam[l]; **13** der Sohn Gebers in Ramoth-Gilead[m] (er hatte die Zeltdörfer Jairs,[a] des Sohnes Manasses, die in Gilead sind;[o] er hatte die Gegend Argob[p], die in Baschan[q] ist: sechzig große Städte mit Mauern und kupfernen Riegeln); **14** Ahinadab, der Sohn Iddos, in Mahanajim[r]; **15** Ahimaaz in Naphtali[s] (auch er nahm sich Basemath, Salomos Tochter, zur Frau);[t] **16** Baana, der Sohn Huschais, in Ascher[u] und Bealoth; **17** Josaphat, der Sohn Paruachs, in Issachar[v]; **18** Schimeï[w], der Sohn Elas, in Benjamin[x]; **19** Geber, der Sohn Uris, im Land Gilead[y], dem Land Sihons[z], des Königs der Amoriter,[a] und Ogs[b], des Königs von Baschan,[c] und da war ein Bevollmächtigter [über allen anderen Bevollmächtigten], die im Land waren.

20 Juda und Israel waren so viele wie die Sandkörner, die am Meer sind, an Menge;[d] sie aßen und tranken und waren voll Freude.[e]

21 Was Salomo betrifft, so erwies er sich als Herrscher über alle Königreiche vom STROM[f] bis zum Land der Philister und bis an die Grenze Ägyptens. Sie brachten Gaben und dienten Salomo alle Tage seines Lebens.[g]

KAP. 3

a 1Mo 43:30 Jes 49:15 Jer 31:20 Hos 11:8
b 1Th 2:7
c 1Sa 1:26 1Kö 3:17
d Rö 1:31 2Ti 3:3
e 1Kö 2:3 1Kö 3:9
f Jos 4:14 1Sa 12:18 1Ch 29:24 Ps 72:5 Spr 24:21
g Esr 7:25 Spr 2:3 Pr 7:19 Kol 2:3 Jak 1:5

KAP. 4

h 1Kö 1:20 2Ch 9:30 Pr 1:12
i 2Mo 18:21
j 1Ch 6:8 1Ch 27:17 Hes 44:15
k 2Sa 8:17 1Ch 27:32
l 2Sa 8:16 2Sa 20:24 1Ch 18:15
m 1Kö 1:8 1Ch 27:5
n 1Kö 2:35
o 1Kö 2:26
p 2Sa 12:1 1Kö 1:10
q 2Sa 15:37 1Ch 27:33
r 2Sa 20:24 1Kö 5:14 1Kö 12:18
s 1Kö 9:15
t 1Ch 27:1

2. Spalte

a Jos 17:18
b Jos 19:42
c 1Sa 6:12
d Jos 12:17
e Jos 12:23
f Jos 17:11
g 2Kö 23:29
h 1Sa 31:10
i Jos 3:16
j 1Kö 18:46
k 1Kö 19:16
l Jos 21:34
m 5Mo 4:43 Jos 20:8 1Kö 22:3 2Kö 9:1
n 4Mo 32:41 5Mo 3:14
o 4Mo 32:1 Jos 22:9
p 5Mo 3:4
q 4Mo 21:33 Jos 13:11 Ps 22:12
r 1Mo 32:2 2Sa 2:8 2Sa 17:24
s Jos 19:32
t 1Sa 18:18
u Jos 19:24

v Jos 19:17; w 1Kö 1:8; x Jos 18:11; y Jos 17:1; z 5Mo 2:26; a 4Mo 21:21; b 5Mo 3:4; c 5Mo 1:4; d 1Mo 22:17; Spr 14:28; e Pr 2:24; Pr 9:7; f 1Mo 15:18; 2Mo 23:31; 5Mo 11:24; 2Sa 8:3; 1Ch 19:16; Ps 72:8; g Ps 72:10.

22 Und Salomos Speise für jeden Tag war jeweils dreißig Kor-Maß[a] Feinmehl und sechzig Kor-Maß Mehl, **23** zehn fette Rinder und zwanzig Weiderinder und hundert Schafe, außer einigen Hirschen[b] und Gazellen[c] und Rehböcken und gemästeten Kukkucken. **24** Denn er hielt sich alles untertan diesseits des STROMES,[d] von Tiphsach bis Gasa[e], ja alle Könige diesseits des STROMES;[f] und es gab für ihn tatsächlich Frieden[g] in seiner ganzen Gegend ringsum. **25** Und Juda[h] und Israel wohnten fortwährend in Sicherheit,[i] ein jeder unter seinem eigenen Weinstock und unter seinem eigenen Feigenbaum,[j] von Dan bis Beërscheba,[k] alle Tage Salomos.

26 Und Salomo hatte schließlich vierzigtausend Stände für Pferde[l] zu seinen Wagen[m] und zwölftausend Reiter.

27 Und diese Bevollmächtigten[n] versorgten den König Salomo und alle, die zum Tisch des Königs Salomo kamen, mit Nahrung, jeder in seinem Monat. Sie ließen es an nichts fehlen. **28** Und die Gerste und das Stroh für die Pferde und für die Pferdegespanne[o] brachten sie fortwährend dorthin, wo immer der Ort sein mochte, jeder nach seinem Auftrag.[p]

29 Und Gott gab Salomo weiterhin Weisheit[q] und Verstand[r] in sehr großem Maß und Weite des Herzens[s] gleich dem Sand, der am Ufer des Meeres ist.[t] **30** Und Salomos Weisheit war größer[u] als die Weisheit aller Orientalen[v] und als alle Weisheit Ägyptens.[w] **31** Und er war weiser als irgendein anderer Mensch, als Ethan[x], der Esrachiter, und Heman[y] und Kalkol[z] und Darda, die Söhne Mahols; und sein Ruhm drang zu allen Nationen ringsum.[a] **32** Und er konnte dreitausend Sprüche[b] reden, und seine Lieder[c] beliefen sich auf tausendundfünf. **33** Und er pflegte über die Bäume zu reden, von der Zeder, die auf dem Libanon ist,[d] bis zum Ysop[e], der an der Mauer herauskommt; und er pflegte über das Vieh[a] zu reden und über die fliegenden Geschöpfe[b] und über das sich regende Getier[c] und über die Fische.[d] **34** Und man kam fortwährend aus allen Völkern, um Salomos Weisheit zu hören,[e] ja von allen Königen der Erde her, die von seiner Weisheit gehört hatten.[f]

5 Und Hiram[g], der König von Tyrus[h], sandte dann seine Diener[i] zu Salomo, denn er hatte gehört, daß er es war, den sie zum König an seines Vaters Statt gesalbt hatten; denn Hiram hatte sich stets als ein lieber Freund Davids erwiesen.[j] **2** Salomo seinerseits sandte zu Hiram und ließ sagen:[k] **3** „Du selbst weißt wohl, daß David, mein Vater, dem Namen Jehovas, seines Gottes, kein Haus zu bauen vermochte wegen des Krieges,[l] mit dem sie ihn umringten, bis Jehova sie unter seine Fußsohlen legte. **4** Und jetzt hat Jehova, mein Gott, mir ringsum Ruhe gegeben.[m] Da ist kein Widerstandleistender, und da ist kein schlimmes Vorkommnis.[n] **5** Und siehe, ich gedenke, dem Namen Jehovas, meines Gottes, ein Haus zu bauen,[o] so wie Jehova es David, meinem Vater, verheißen hat, indem [er] sprach: ‚Dein Sohn, den ich an deiner Statt auf deinen Thron setzen werde, er ist es, der meinem Namen das Haus bauen wird.'[p] **6** Und nun gebiete, daß man für mich Zedern vom Libanon[q] haue; und es wird sich erweisen, daß meine eigenen Knechte mit deinen Knechten sind, und den Lohn deiner Knechte werde ich dir geben nach allem, was du sagen magst, denn du selbst weißt wohl, daß es unter uns niemand gibt, der Bäume zu hauen weiß wie die Sidonier."[r]

7 Und es geschah, sobald Hiram[s] die Worte Salomos hörte, daß

KAP. 4

a 1Kö 5:11
b 5Mo 14:5 Klg 1:6
c 5Mo 12:15 5Mo 15:22
d 1Mo 2:14 5Mo 1:7 Jos 1:4
e 1Mo 10:19
f 5Mo 28:13
g 1Kö 5:4 1Ch 22:9 Ps 72:7
h 2Kö 8:19
i Jes 60:18
j Mi 4:4 Sach 3:10
k Ri 20:1 2Sa 17:11 2Sa 24:15
l 5Mo 17:16 2Sa 8:4 1Kö 10:25 2Ch 1:17
m 2Ch 1:14
n 1Kö 4:7
o Est 8:14 Mi 1:13
p 1Ko 14:40
q 1Kö 10:23 2Ch 1:10 Spr 2:6
r Spr 4:7
s Ps 119:32
t 1Mo 41:49
u Luk 11:31 Kol 2:3
v 1Mo 25:6 Hi 1:3 Mat 2:1
w Jes 19:11 Apg 7:22
x 1Ch 2:8 Ps 89, Üb.
y Ps 88, Üb.
z 1Ch 2:6
a 1Kö 10:1 1Kö 10:7
b Spr 1:1 Pr 12:9
c Hoh 1:1
d 2Kö 19:23 Ps 92:12
e 2Mo 12:22 4Mo 19:18 Ps 51:7 Heb 9:19

2. Spalte

a 1Mo 1:24 Spr 30:30
b 1Mo 1:20 Hi 12:7 Spr 7:23 Spr 30:19
c 1Mo 1:25 Spr 6:6 Spr 30:25
d 1Mo 1:21
e Spr 13:20
f 2Ch 9:1 2Ch 9:23

KAP. 5

g 2Ch 2:3 2Ch 2:12
h Hes 26:15 Hes 27:3
i 1Kö 9:27
j 2Sa 5:11 1Ch 14:1

---

k 2Ch 2:3; 1 2Sa 7:5; 1Ch 22:8; 2Ch 6:8; m 1Kö 4:24; Jes 9:7; Apg 9:31; n Spr 16:7; o 2Ch 2:4; p 2Sa 7:13; 1Ch 17:12; 1Ch 22:10; 1Ch 28:6; Sach 6:12; q 1Kö 6:9; 1Kö 6:20; 2Ch 2:8; Ps 104:16; r Jos 19:28; Esr 3:7; s 2Sa 5:11.

er sich sehr zu freuen begann, und er sagte darauf: „Gesegnet[a] ist Jehova heute, indem er David einen weisen[b] Sohn über dieses zahlreiche Volk gegeben hat!"[c] **8** Daher sandte Hjram zu Salomo und ließ sagen: „Ich habe gehört, was du mir entboten hast. Ich für meinen Teil werde alles tun, woran du Gefallen hast in bezug auf die Zedernstämme und die Stämme von Wacholderbäumen[d]. **9** Meine Knechte werden sie selbst vom Libanon[e] zum Meer hinabbringen; und ich meinerseits werde sie in Flöße legen, damit sie auf dem Meer bis an den Ort [gelangen], den du mir angeben wirst;[f] und ich werde sie dort bestimmt auseinandernehmen lassen, und du meinerseits wirst sie wegführen; und du selbst wirst das tun, woran ich Gefallen habe, indem du für meine Hausgemeinschaft die Speise gibst."[g]

10 So kam es, daß Hjram dem Salomo Zedernstämme und Stämme von Wacholderbäumen gab, gemäß allem, woran er Gefallen hatte. **11** Und Salomo seinerseits gab Hjram zwanzigtausend Kor-Maß[h] Weizen als Nahrungsmittelvorräte für seine Hausgemeinschaft und zwanzig Kor-Maß gestoßenes[i] Öl. Das war es, was Salomo Hjram weiterhin Jahr für Jahr gab.[j] **12** Und Jehova seinerseits gab Salomo Weisheit, so wie er es ihm verheißen hatte;[k] und es gab Frieden zwischen Hjram und Salomo, und sie beide schlossen dann einen Bund.

13 Und König Salomo brachte fortwährend die aus ganz Israel zur Zwangsarbeit Ausgehobenen herauf; und die zur Zwangsarbeit Ausgehobenen[l] beliefen sich auf dreißigtausend Mann. **14** Und er sandte sie jeweils in Ablösungen von zehntausend im Monat zum Libanon. Einen Monat blieben sie gewöhnlich im Libanon, zwei Monate in ihrem Haus;[m] und Adoniram[n] war über die zur Zwangsarbeit[o] Ausgehobenen [gesetzt].[p] **15** Und Salomo hatte schließlich[q] siebzigtausend Lastträger[a] und achtzigtausend [Stein]hauer[b] im Gebirge,[c] **16** außer den fürstlichen Bevollmächtigten[d] Salomos, die über das Werk [gesetzt] waren, dreitausenddreihundert über das Volk [gesetzte] Vormänner[e], die im Werk tätig waren. **17** Demgemäß gebot der König, daß sie große Steine ausbrechen sollten, kostspielige Steine,[f] um die Grundlage[g] des Hauses mit behauenen Steinen zu legen.[h] **18** Da besorgten Salomos Bauleute und Hjrams Bauleute und die Gebaliter[i] das Behauen, und fortwährend bereiteten sie die Stämme und die Steine zu, um das Haus zu bauen.

6 Und es geschah im vierhundertachtzigsten Jahr nach dem Auszug der Söhne Israels aus dem Land Ägypten,[j] im vierten Jahr,[k] im Monat Siw,[l] das ist der zweite Monat,[m] nachdem Salomo König über Israel geworden war, daß er daranging, Jehova das Haus zu bauen.[n] **2** Und das Haus, das König Salomo für Jehova baute[o], war sechzig Ellen[p] in seiner Länge und zwanzig in seiner Breite und dreißig Ellen in seiner Höhe.[q] **3** Und die Vorhalle[r] vor dem Tempel des Hauses war zwanzig Ellen in ihrer Länge, vor der Breite des Hauses. Zehn Ellen war sie in ihrer Tiefe, vor dem Haus.

4 Und für das Haus machte er dann Fenster mit sich verengenden Rahmen.[s] **5** Ferner baute er an der Mauer des Hauses einen Seitenanbau ringsum, [an] den Mauern des Hauses rings um den Tempel und den innersten Raum[t], und machte Seitenkammern[u] ringsum. **6** Die unterste Seitenkammer war fünf Ellen in ihrer Breite, und die mittlere war sechs Ellen in ihrer Breite, und die dritte war sieben Ellen in ihrer Breite; denn da waren Absätze[v], die er dem Haus außerhalb ringsum gab, um nicht in die Wände des Hauses einzugreifen.[w]

7 Was das Haus bei seiner Erbauung betrifft, es wurde aus be-

KAP. 5
a 1Kö 10:9; 2Ch 2:12
b 1Kö 3:9; Spr 10:1; Spr 13:1; Spr 15:20; Spr 23:24
c 2Ch 2:11
d 2Sa 6:5; 1Kö 6:15; 2Ch 3:5
e 5Mo 3:25
f 2Ch 2:16
g 2Ch 2:15; Esr 3:7; Apg 12:20
h 1Kö 4:22; 2Ch 2:10
i 2Mo 29:40; 3Mo 24:2
j Mat 10:10; 1Ti 5:18
k 1Kö 3:12; 1Kö 4:29; 2Ch 1:12; Jak 1:5
l 1Kö 4:6; 1Kö 9:15; 1Kö 9:21
m Pr 4:6
n 2Sa 20:24; 1Kö 4:6
o Jos 16:10; Jos 17:13; Ri 1:28; 1Kö 9:22; 2Ch 8:9
p 1Kö 12:18
q 2Ch 2:17

2. Spalte
a 2Ch 2:18
b 1Ch 22:15
c 2Ch 2:2
d 1Kö 9:23
e 2Ch 2:18
f 1Kö 7:9; 1Ch 22:2
g Jes 28:16; 1Ko 3:11; 1Pe 2:6; Off 21:14
h 1Kö 6:7
i Jos 13:5; Hes 27:9

KAP. 6
j 2Mo 12:14; 2Mo 12:51
k 2Ch 3:2
l 1Kö 6:37
m 4Mo 1:1
n 1Ch 28:12; 1Ch 28:19
o Apg 7:47
p 2Ch 3:3
q Esr 6:3
r 1Ch 28:11; 2Ch 3:4
s Hes 40:16; Hes 41:26
t 2Mo 16:2; 2Ch 4:20; 2Ch 5:7; Heb 9:3
u 1Kö 6:10; Hes 41:5; Hes 41:26
v Hes 41:7
w Hes 41:6

reits völlig behauenen Steinen[a] des Steinbruchs gebaut; und was Hämmer und Äxte oder irgendwelche eisernen Werkzeuge betrifft, sie waren nicht im Haus zu hören,[b] während es gebaut wurde. **8** Der Eingang[c] der untersten Seitenkammer befand sich auf der rechten Seite des Hauses, und über eine Wendeltreppe ging man jeweils zur mittleren hinauf und von der mittleren hinauf zur dritten. **9** Und er fuhr fort, das Haus zu bauen, um es fertigzustellen,[d] und deckte das Haus mit Balken und Reihen aus Zedernholz[e]. **10** Auch baute er die Seitenkammern[f] an das ganze Haus, fünf Ellen in ihrer Höhe, und sie wurden durch Zedernstämme[g] am Haus festgehalten.

11 Inzwischen erging das Wort Jehovas an Salomo[h] und lautete:[i] **12** „Was dieses Haus betrifft, das du baust, wenn du in meinen Satzungen wandeln[j] und meine richterlichen Entscheidungen ausführen[k] und wirklich alle meine Gebote halten wirst, indem du darin wandelst,[l] so werde ich bestimmt mein Wort, das ich zu David, deinem Vater, redete, mit dir ausführen;[m] **13** und ich werde tatsächlich inmitten der Söhne Israels weilen,[n] und ich werde mein Volk Israel nicht verlassen."[o]

14 Und Salomo fuhr fort, das Haus zu bauen, um es fertigzustellen.[p] **15** Und er baute dann die Wände des Hauses innerhalb desselben mit Zedernbrettern. Vom Fußboden des Hauses bis hinauf zu den Sparren der Decke belegte er es inwendig mit Holz; und er belegte dann den Fußboden des Hauses mit Brettern aus Wacholder.[q] **16** Ferner baute er zwanzig Ellen an den Hinterseiten des Hauses mit Zedernbrettern, vom Fußboden bis hinauf zu den Sparren, und baute dafür inwendig den innersten[r] Raum, das Allerheiligste[s]. **17** Und es erwies sich, daß das Haus vierzig Ellen war, das ist der Tempel[t] davor.[u] **18** Und [das] Zedernholz am Haus, inwendig, war mit Schnitzwerk von kürbisförmigen[a] Verzierungen und Blütengirlanden[b] [versehen]. Alles davon war Zedernholz; da war kein Stein zu sehen.

19 Und den innersten[c] Raum im Innern des Hauses machte er innen bereit, um dorthin die Lade[d] des Bundes[e] Jehovas zu stellen. **20** Und der innerste Raum war zwanzig Ellen in der Länge und zwanzig Ellen in der Breite[f] und zwanzig Ellen in seiner Höhe; und er ging daran, ihn mit purem Gold[g] zu überziehen und den Altar[h] mit Zedernholz zu überziehen. **21** Und darauf überzog[i] Salomo das Haus inwendig mit purem Gold[j] und ließ goldenes Kettenwerk[k] quer vor dem innersten Raum her ziehen[l] und überzog ihn mit Gold. **22** Und das ganze Haus überzog er mit Gold,[m] bis das ganze Haus vollendet war; und den ganzen Altar[n], der sich nach dem innersten Raum zu befand, überzog er mit Gold.[o]

23 Ferner machte er im innersten Raum zwei Cherube[p] aus Ölbaumholz, zehn Ellen die Höhe eines jeden.[q] **24** Und fünf Ellen war der eine Flügel des Cherubs, und fünf Ellen war der andere Flügel des Cherubs. Zehn Ellen waren es von der Spitze seines Flügels bis zur Spitze seines Flügels.[r] **25** Und der zweite Cherub war zehn Ellen. Die zwei Cherube hatten dasselbe Maß und dieselbe Form. **26** Die Höhe des einen Cherubs war zehn Ellen und ebenso [die] des anderen Cherubs. **27** Dann stellte er die Cherube in das innere Haus hinein, so daß sie die Flügel der Cherube ausbreiteten.[s] Auf diese Weise reichte der Flügel des einen an die Wand, und der Flügel des anderen Cherubs reichte an die andere Wand; und ihre Flügel waren gegen die Mitte des Hauses hin, so daß Flügel an Flügel reichte.[t] **28** Auch überzog er die Cherube mit Gold.[u]

29 Und an allen Wänden des Hauses schnitzte er ringsum ein-

KAP. 6

a 1Kö 5:17
1Pe 2:5
b Eph 2:21
1Pe 2:5
c Hes 41:11
d 1Kö 6:38
e 1Kö 5:6
1Kö 6:20
2Ch 2:8
f 1Kö 6:5
g Hes 41:6
h 1Ch 17:12
i Ps 11:4
Spr 15:3
j 5Mo 6:2
5Mo 10:13
5Mo 17:19
k 5Mo 11:1
l 1Sa 12:14
1Kö 8:25
1Ch 28:9
m 2Sa 7:13
1Ch 22:9
n 2Mo 25:8
3Mo 26:12
Ps 132:13
2Ko 6:16
Off 21:3
o 1Sa 12:22
1Ch 28:20
Heb 13:5
p Apg 7:47
q 1Kö 5:8
2Ch 3:5
r 1Kö 6:5
2Ch 3:8
s Heb 9:3
t Heb 9:2
u 1Kö 6:5

2. Spalte

a 1Kö 7:24
b 2Mo 25:33
1Kö 7:26
1Kö 7:49
c 1Kö 6:5
Heb 9:3
d 2Mo 40:21
1Kö 8:6
2Ch 5:7
e 2Mo 24:7
5Mo 4:13
5Mo 9:9
1Kö 8:9
f 1Kö 6:16
g 2Ch 3:8
h 2Mo 30:1
1Kö 7:48
i 2Mo 26:29
j 2Ch 3:7
k 1Kö 7:17
l 2Mo 26:33
m 2Ch 3:7
n 2Mo 40:5
o 2Mo 30:3
p 1Mo 3:24
2Kö 19:15
2Ch 3:10
Ps 99:1
q 2Ch 5:8
r 2Ch 3:11
s Ps 80:1
Jes 37:16
Heb 9:5
t 2Ch 3:12
2Ch 5:8
u 2Ch 3:10

gegrabene Schnitzereien von Cherubena und Palmenfigurenb und Schnitzwerke von Blüten,c innen und außen; **30** und den Fußbodend des Hauses überzog er mit Gold, innen und außen. **31** Und den Eingang des innersten Raumes machte er mit Türene aus Ölbaumholzf: Seitenpfeiler, Türpfosten [und] ein Fünftel. **32** Und die beiden Türen waren aus Ölbaumholz, und er schnitzte darauf Schnitzereien von Cherubenb und Palmenfiguren und die Schnitzwerke von Blüten, und er überzog sie mit Gold; und er hämmerte dann das Gold auf die Cherube und auf die Palmenfiguren. **33** Und so machte er für den Eingang des Tempels die Türpfosten aus Ölbaumholz, viereckig. **34** Und die beiden Türen waren aus Wacholderholzg. Die beiden Blätter der einen Tür drehten sich auf Zapfen, und die beiden Blätter der anderen Tür drehten sich auf Zapfen.h **35** Und er schnitzte Cherube und Palmenfiguren und Schnitzwerke von Blüten und überzog die Darstellungen mit Goldfolie.i

36 Und weiterhin baute er den innerenj Vorhof mit drei Reihenk von behauenem Stein und einer Reihe Balken aus Zedernholz.

37 Im vierten Jahr wurde die Grundagel des Hauses Jehovas gelegt, im Mondmonat Siw;m **38** und im elften Jahr, im Mondmonat Bul, das ist der achte Monat, war das Haus hinsichtlich all seiner Einzelheiten und seines ganzen Plansn fertig;o sieben Jahre also hatte er daran gebaut.

7 Und sein eigenes Haus baute Salomo in dreizehn Jahren,p so daß er sein ganzes Haus fertiggestellt hatte.q

2 Und er baute dann das Haus des Waldes Libanonr, hundert Ellen in seiner Länge und fünfzig Ellen in seiner Breite und dreißig Ellen in seiner Höhe, auf vier Reihen Säulen aus Zedernholz; und da waren Balkens aus Zedernholz auf den Säulen. **3** Und es war getäfelt mit Zedernholza oben über den Tragbalken, die auf den fünfundvierzig Säulen [ruhten]. Es waren fünfzehn in einer Reihe. **4** Was eingerahmte Fenster betrifft, so gab es drei Reihen, und da war Lichtöffnungb gegenüber Lichtöffnung in drei Reihen. **5** Und alle Eingänge und die Türpfosten waren rechteckig [mit dem] Rahmenc und auch die Vorderseite der Lichtöffnung gegenüber einer Lichtöffnung in drei Reihen.

6 Und die Säulenvorhalle machte er fünfzig Ellen in ihrer Länge und dreißig Ellen in ihrer Breite; und eine andere Vorhalle war davor mit Säulen und einem Baldachin davor.

7 Was die Thronvorhalled betrifft, wo er zu richten pflegte, so machte er die Gerichtsvorhalle;e und man täfelte sie mit Zedernholz vom Fußboden bis zu den Sparren.f

8 Was sein Haus betrifft, in dem er wohnen sollte, im anderen Vorhof,g es lag von dem Haus entfernt, das zur Vorhalle gehörte. Es erwies sich in der Machart gleich diesem. Und da war ein Haus wie diese Vorhalle, das er dann für Pharaos Tochterh baute, die sich Salomo genommen hatte.

9 Alle diese waren [aus] kostspieligeni Steinen gemäß Maßen, behauen, mit Steinsägen gesägt, innen und außen und von der Grundlage bis zur Abdeckung und außen bis zum großen Vorhof.j **10** Und die als Grundlage gelegten kostspieligen Steine waren große Steine, Steine von zehn Ellen und Steine von acht Ellen. **11** Und oben darauf waren kostspielige Steine gemäß Maßen, behauen, und auch Zedernholz. **12** Was den großen Vorhof betrifft, ringsum waren drei Reihenk von behauenem Stein und eine Reihe Balken aus Zedernholz; und [so war es] auch für den innerenl Vorhof des Hausesm Jehovas und für die Vorhalleb des Hauses.

KAP. 6

a 2Kö 19:15
2Ch 3:14
b Hes 40:16
Hes 41:18
c 2Mo 25:33
1Kö 6:18
1Kö 7:26
d Off 21:21
e Joh 10:9
Joh 14:6
f 1Kö 6:23
g 2Sa 6:5
1Kö 6:15
h Hes 41:24
i Hes 41:25
j 2Mo 27:9
2Ch 4:9
2Ch 7:7
k 1Kö 7:12
2Kö 11:15
l 1Pe 2:6
m 1Kö 6:1
2Ch 3:2
n 1Ch 28:11
1Ch 28:12
o 2Mo 40:2
Esr 6:14

KAP. 7

p 1Kö 9:10
q Pr 2:4
Pr 2:5
r 1Kö 10:17
2Ch 9:16
Jes 22:8
s 1Kö 5:8

2. Spalte

a 1Kö 6:18
b 1Mo 6:16
c 2Mo 12:22
d 1Kö 10:18
Ps 122:5
Jes 9:7
e 1Kö 3:9
1Kö 3:28
Spr 16:12
Spr 20:8
f 1Kö 6:15
g 2Kö 20:4
h 1Kö 3:1
1Kö 9:24
2Ch 8:11
i 1Kö 5:17
j 2Ch 4:9
k 1Kö 6:36
Joh 10:23
Apg 5:12
l 2Mo 27:9
1Kö 6:36
2Ch 4:9
2Ch 7:7
Off 11:2
m 1Kö 6:1
n 1Kö 6:3

13 Und König Salomo sandte hin und ließ Hiram[a] aus Tyrus holen. **14** Er war der Sohn einer verwitweten Frau vom Stamm Naphtali, und sein Vater war ein Mann aus Tyrus,[b] ein Kupferbearbeiter[c]; und er war erfüllt mit der Weisheit und dem Verstand[d] und der Kenntnis, jede Art Arbeit in Kupfer zu verrichten. Somit kam er zu König Salomo und begann all sein Werk zu tun.

15 Er goß dann die beiden Säulen aus Kupfer,[e] achtzehn Ellen war die Höhe jeder Säule, und ein Faden von zwölf Ellen wäre das Maß um jede der beiden Säulen herum.[f] **16** Und er machte zwei Kapitelle, um sie oben auf die Säulen zu setzen, aus Kupfer gegossen.[g] Fünf Ellen war die Höhe des einen Kapitells, und fünf Ellen war die Höhe des anderen Kapitells. **17** Da waren Netze in Netzwerk, gedrehte Verzierungen in Kettenwerk,[h] für die Kapitelle, die oben auf den Säulen waren;[i] sieben für das eine Kapitell und sieben für das andere Kapitell. **18** Und weiterhin machte er die Granatäpfel, und [zwar] zwei Reihen ringsum an das eine Netzwerk, um die Kapitelle zu bedecken, die oben auf den Säulen waren; und ebenso tat er für das andere Kapitell.[j] **19** Und die Kapitelle, die oben auf den Säulen in der Vorhalle waren, waren mit Lilienarbeit[k], vier Ellen. **20** Und die Kapitelle befanden sich auf den beiden Säulen, auch oben dicht an der Bauchung, die an das Netzwerk stieß; und da waren zweihundert Granatäpfel[l] in Reihen ringsum an jedem Kapitell.

21 Und er ging daran, die Säulen[m], die zur Vorhalle[n] des Tempels gehörten, aufzurichten. So richtete er die Säule zur Rechten auf und gab ihr den Namen Jachin, und dann richtete er die Säule zur Linken auf und gab ihr den Namen Boas. **22** Und oben auf den Säulen war Lilienarbeit. Und die Arbeit der Säulen wurde allmählich vollendet.

KAP. 7

a 1Kö 7:40 2Ch 2:13 2Ch 4:11
b 2Ch 2:14
c 2Ch 4:16
d 2Mo 31:3 2Mo 35:31 2Mo 36:1 Da 1:17
e 1Kö 7:21 2Kö 25:17 2Ch 3:15 Jer 52:21
f 2Kö 25:13 2Ch 4:12
g 2Mo 36:38 2Mo 38:17 2Mo 38:28
h 2Mo 28:14 2Kö 25:17
i 2Ch 4:12
j 2Ch 4:13
k 1Kö 6:35
l 2Kö 25:17 2Ch 3:16 2Ch 4:13 Jer 52:23
m 2Ch 3:17 Off 3:12
n 1Kö 6:3 1Kö 7:12 Hes 40:48

2. Spalte

a 2Mo 30:18 2Mo 38:8 2Kö 25:13 Jer 52:17
b 2Ch 4:2
c 1Kö 6:18 2Kö 4:39
d 2Mo 33:4 2Sa 1:24
e 2Ch 4:3
f 2Ch 4:15 Jer 52:20 Off 4:7
g 2Ch 4:4
h Jer 52:21
i 1Kö 6:18 1Kö 6:35
j Hes 45:14
k 2Ch 4:5
l 2Kö 25:16 2Ch 4:14 Jer 52:17
m 1Kö 10:19 2Ch 9:19 Hes 41:19 Hos 5:14
n Hes 1:10 Off 4:7
o 1Mo 3:24 2Mo 25:18 1Kö 6:27 1Ch 28:18 2Ch 3:7 Hes 41:18
p Spr 1:9 Spr 4:9

23 Und er ging daran, das gegossene Meer[a] zu machen, zehn Ellen von seinem einen Rand bis zu seinem anderen Rand, kreisförmig ringsum; und seine Höhe war fünf Ellen, und es erforderte eine Schnur von dreißig Ellen, um es ringsum zu umspannen.[b] **24** Und kürbisförmige[c] Verzierungen[d] waren unterhalb seines Randes, die es rings umgaben, zehn auf eine Elle, das Meer ringsum einschließend,[e] zwei Reihen der kürbisförmigen Verzierungen, bei seinem Guß mitgegossen. **25** Es stand auf zwölf Stieren,[f] drei wandten sich nach Norden, und drei wandten sich nach Westen, und drei wandten sich nach Süden, und drei wandten sich nach Osten; und das Meer war oben darauf, und alle ihre Hinterteile waren gegen die Mitte hin [gekehrt].[g] **26** Und seine Dicke war eine Handbreit;[h] und sein Rand war wie ein Becherrand gearbeitet, eine Lilienblüte[i]. Zweitausend Bath-Maß[j] faßte es gewöhnlich.[k]

27 Und er machte weiterhin die zehn Fahrgestelle[l] aus Kupfer, vier Ellen war die Länge jedes Fahrgestells und vier Ellen seine Breite und drei Ellen seine Höhe. **28** Und dies war die Machart der Fahrgestelle: Sie hatten Seitenwände, und die Seitenwände waren zwischen den Querleisten. **29** Und auf den Seitenwänden, die zwischen den Querleisten waren, waren Löwen[m], Stiere[n] und Cherube[o], und über den Querleisten war es ebenso. Oberhalb und unterhalb der Löwen und der Stiere waren Kränze[p] in herabhängender Arbeit. **30** Und jedes Fahrgestell hatte vier Räder aus Kupfer, mit Achsen aus Kupfer; und seine vier Eckstücke waren deren Stützen. Unterhalb des Beckens befanden sich die Stützen, angegossen mit Kränzen über jeder. **31** Und sein Mundstück von innen nach den Stützen hin und aufwärts war [?] Ellen; und sein Mundstück war rund, die

Machart eines Gestells von eineinhalb Ellen, und auch an seinem Mundstück waren Skulpturen. Und ihre Seitenwände waren viereckig, nicht rund. **32** Und die vier Räder waren unterhalb der Seitenwände, und die Halter der Räder waren beim Fahrgestell; und die Höhe jedes Rades war eineinhalb Ellen. **33** Und die Machart der Räder war gleich der Machart eines Wagenrades[a]. Ihre Halter und ihre Felgen und ihre Speichen und ihre Naben, sie waren alle gegossen. **34** Und da waren vier Stützen an den vier Ecken jedes Fahrgestells; seine Stützen waren aus einem Stück mit dem Fahrgestell. **35** Und oben am Fahrgestell war [ein Gestell,] eine halbe Elle an Höhe, kreisförmig ringsum; und oben auf dem Fahrgestell waren seine Halter und seine Seitenwände aus einem Stück mit ihm. **36** Ferner gravierte er in die Tafeln seiner Halter und in seine Seitenwände Cherube, Löwen und Palmenfiguren ein,[b] nach dem freien Raum einer jeden, und Kränze ringsum.[c] **37** So machte er die zehn Fahrgestelle;[d] sie waren alle von einem Guß,[e] einem Maß, einer Form.

38 Und er machte dann zehn Becken[f] aus Kupfer. Vierzig Bath-Maß faßte gewöhnlich jedes Becken. Jedes Becken war vier Ellen. Da war ein Becken auf jedem Fahrgestell für die zehn Fahrgestelle. **39** Dann stellte er fünf Fahrgestelle auf die rechte Seite des Hauses und fünf auf die linke Seite des Hauses;[g] und das Meer selbst stellte er an die rechte Seite des Hauses ostwärts, gegen Süden.[h]

40 Und Hiram[i] machte nach und nach die Becken[j] und die Schaufeln[k] und die Schalen.[l] Schließlich war Hiram damit fertig[m], all die Arbeit zu tun, die er für König Salomo hinsichtlich des Hauses Jehovas tat: **41** die zwei Säulen[n] und die schalenförmigen

KAP. 7

a 2Mo 14:25
Jes 5:28
Jes 28:27
b 2Mo 28:9
2Mo 39:6
2Mo 39:30
1Kö 6:29
1Kö 6:32
c 1Kö 7:29
d 1Kö 7:27
e 1Kö 7:15
1Kö 7:46
2Ch 4:3
f 2Mo 30:18
Heb 9:10
g 2Ch 4:6
h 2Ch 4:10
i 1Kö 7:13
2Ch 2:13
2Ch 4:11
j 2Ch 4:6
k 2Mo 27:3
2Kö 25:14
2Ch 4:16
Jer 52:18
l 2Mo 24:6
2Ch 4:8
m 2Mo 39:32
2Mo 39:43
n 1Kö 7:15

2. Spalte

a 2Ch 4:12
b 1Kö 7:17
c 1Kö 7:20
d 1Kö 7:27
e 1Kö 7:38
f 1Kö 7:23
g 2Ch 4:15
h 1Kö 7:40
i 2Ch 4:17
j 1Mo 33:17
k Jos 3:16
1Kö 4:12
l 2Mo 38:3
m 2Ch 4:18
n 1Ch 22:14
1Ch 22:16
o 2Mo 37:25
p 2Mo 37:10
2Ch 4:19
q 2Mo 25:37
2Mo 37:17
Off 1:20
Off 2:5
r 2Ch 4:20
s 1Kö 6:18
t 2Mo 37:23
4Mo 8:2
2Ch 29:7
Luk 12:35
u 2Mo 25:38
4Mo 4:9
2Ch 4:21
v 2Kö 12:13
Jer 52:18
w 2Ch 4:22
x 2Mo 25:29
4Mo 7:86
y 3Mo 16:12
z 1Kö 6:31
a 1Kö 6:33
b 1Kö 6:5
c 2Mo 40:33
d 2Sa 8:11
e 2Ch 5:1

Kapitelle,[a] die oben auf den beiden Säulen waren, und die zwei Netzwerke[b], um die beiden runden Kapitelle zu bedecken, die oben auf den Säulen waren, **42** und die vierhundert Granatäpfel[c] für die beiden Netzwerke, zwei Reihen Granatäpfel für jedes Netzwerk, um die beiden schalenförmigen Kapitelle zu bedecken, die auf den beiden Säulen waren; **43** und die zehn Fahrgestelle[d] und die zehn Becken[e] auf den Fahrgestellen **44** und das eine Meer[f] und die zwölf Stiere unterhalb des Meeres;[g] **45** und die Eimer und die Schaufeln und die Schalen und alle diese Geräte,[h] die Hiram aus poliertem Kupfer dem König Salomo für das Haus Jehovas machte. **46** Im „Bezirk des Jordan"[i] war es, daß der König sie in Formen aus Tonerde goß, zwischen Sukkoth[j] und Zarethan[k].

47 Und Salomo ließ alle Geräte[l] [ungewogen] wegen der außergewöhnlich großen Menge.[m] Das Gewicht des Kupfers wurde nicht festgestellt.[n] **48** Und Salomo machte nach und nach alle Geräte, die zum Haus Jehovas gehörten, den Altar[o] aus Gold und den Tisch[p], auf dem das Schaubrot war, aus Gold **49** und die Leuchter[q], fünf zur Rechten und fünf zur Linken vor dem innersten Raum, aus purem Gold[r] und die Blüten[s] und die Lampen[t] und die Dochtscheren[u] aus Gold **50** und die Becken und die Lichtscheren[v] und die Schalen[w] und die Becher[x] und die Feuerbecken[y] aus purem Gold und die Pfannen für die Türen[z] des inneren Hauses, das heißt des Allerheiligsten, und für die Türen[a] des Hauses des Tempels[b] aus Gold.

51 Schließlich wurde all die Arbeit, die König Salomo hinsichtlich des Hauses Jehovas zu tun hatte, vollendet;[c] und Salomo begann die Dinge hereinzubringen, die David, sein Vater, geheiligt hatte;[d] das Silber und das Gold und die Gegenstände legte er zu den Schätzen des Hauses Jehovas.[e]

8 Damals ging Salomo[a] daran, die älteren[b] Männer Israels, alle Häupter der Stämme,[c] die Vorsteher der Väter der Söhne Israels,[d] zu König Salomo nach Jerusalem zu versammeln[e], um die Lade des Bundes[f] Jehovas aus der Stadt Davids[g], das heißt Zion,[h] heraufzubringen. **2** Somit versammelten sich alle Männer Israels zu König Salomo im Monde Monat Ethanim, am Fest,[i] das ist der siebte Monat.[j] **3** Da kamen alle älteren Männer Israels, und die Priester begannen die Lade[k] zu tragen[l]. **4** Und sie gingen daran, die Lade Jehovas und das Zelt[m] der Zusammenkunft[n] und alle heiligen Geräte, die im Zelt waren, heraufzubringen; und die Priester und die Leviten[o] brachten sie dann herauf.[p] **5** Und König Salomo und mit ihm die ganze Gemeinde Israels, diejenigen, die ihre Verabredung mit ihm einhielten, waren vor der Lade und schlachteten[q] Schafe und Rinder, die nicht gezählt oder berechnet werden konnten an Menge.[r]

6 Dann brachten die Priester die Lade[s] des Bundes Jehovas hinein an ihre Stätte,[t] in den innersten Raum des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherube.[u]

7 Denn die Cherube breiteten ihre Flügel über die Stätte der Lade aus, so daß die Cherube die Lade und ihre Stangen von oben her beschirmt hielten.[v] **8** Doch erwies es sich, daß die Stangen[w] lang waren, so daß die Spitzen der Stangen von dem Heiligen aus vor dem innersten Raum sichtbar waren, doch waren sie draußen nicht sichtbar. Und dort sind sie noch bis auf diesen Tag.[x] **9** Es war nichts in der Lade als die beiden Steintafeln,[y] die Moses dort im Horeb niedergelegt[z] hatte, als Jehova mit den Söhnen Israels bei ihrem Auszug aus dem Land Ägypten[a] [einen Bund] geschlossen hatte.[b]

10 Und es geschah, als die Priester aus der heiligen Stätte herauskamen, daß die Wolke[c] das Haus Jehovas erfüllte. **11** Und die Priester[a] konnten wegen der Wolke nicht dastehen, um den Dienst zu verrichten[b], denn die Herrlichkeit[c] Jehovas erfüllte das Haus Jehovas.[d] **12** Zu jener Zeit sprach Salomo: „Jehova selbst hat gesagt, er wolle im dichten Dunkel weilen.[e] **13** Ich habe mit Erfolg ein Haus zu erhabenem Wohnsitz für dich gebaut,[f] eine feste Stätte[g], damit du [dort] auf unabsehbare Zeit wohnst."[h]

14 Dann wandte der König sein Angesicht und begann die ganze Versammlung Israels zu segnen[i], während die ganze Versammlung Israels stand. **15** Und er sprach weiter: „Gesegnet sei Jehova[j], der Gott Israels, der mit seinem eigenen Mund mit David[k], meinem Vater, geredet und mit seiner eigenen Hand die Erfüllung herbeigeführt hat,[l] indem [er] sagte: **16** ‚Von dem Tag an, da ich mein Volk Israel aus Ägypten herausführte, habe ich keine Stadt aus allen Stämmen Israels dazu erwählt[m], ein Haus zu bauen,[n] damit mein Name[o] dort bleibe; aber ich werde David erwählen, daß er schließlich über mein Volk Israel sei.'[p] **17** Und es lag David, meinem Vater, am Herzen, für den Namen Jehovas, des Gottes Israels, ein Haus zu bauen.[q] **18** Aber Jehova sprach zu David, meinem Vater: ‚Weil es sich erwiesen hat, daß es dir am Herzen lag, für meinen Namen ein Haus zu bauen, hast du gut getan, denn es hat sich erwiesen, daß es dir am Herzen lag.[r] **19** Nur du selbst wirst nicht das Haus bauen, sondern dein Sohn, der aus deinen Lenden hervorgeht, ist es, der das Haus für meinen Namen bauen wird.'[s] **20** Und Jehova führte dann sein Wort[t] aus, das er geredet hatte, damit ich an Stelle Davids, meines Vaters, aufstehe und auf dem Thron Israels sitze,[u] so wie

---

KAP. 8

a 2Ch 5:2
b Jos 23:2
c Jos 24:1
d 4Mo 7:2
e 1Ch 28:1
Pr 1:1
f 2Sa 6:17
g 2Sa 5:7
h 1Ch 11:5
i 2Ch 5:3
j 3Mo 16:29
3Mo 23:34
5Mo 16:13
k 2Ch 5:4
l 1Ch 15:2
m 2Mo 40:2
o 1Ch 23:27
p 2Ch 5:5
q 1Ch 16:1
Spr 3:9
r 2Ch 5:6
s 2Sa 6:17
2Ch 5:7
Off 11:19
t 2Mo 26:33
2Mo 40:21
u 1Kö 6:27
Ps 80:1
Hes 10:5
v 2Mo 25:20
2Mo 37:9
2Ch 5:8
w 2Mo 25:14
2Mo 37:4
x 2Ch 5:9
y 5Mo 4:13
5Mo 10:5
Heb 9:4
z 2Mo 40:20
a 2Mo 19:1
4Mo 10:11
b 2Mo 24:8
c 2Mo 40:34
3Mo 16:2
2Ch 5:14

2. Spalte

a 4Mo 3:10
b 4Mo 3:6
1Ch 26:12
c Hes 10:4
Hes 43:4
Apg 7:55
2Ko 3:18
Off 21:23
d 2Mo 40:35
2Ch 5:14
Hes 44:4
e 2Mo 20:21
5Mo 5:22
Ps 18:11
Ps 97:2
f 2Sa 7:13
1Ch 17:12
g Ps 78:69
h 2Kö 21:7
Ps 132:14
i 4Mo 6:23
1Ch 16:2
2Ch 6:3
j 1Ch 29:10
2Ch 6:4
Ne 9:5
Ps 41:13
Luk 1:68
Off 4:11
k 2Sa 7:5
1Ch 17:12
l Jes 44:26
Jes 55:11
Tit 1:2
Heb 6:18

m 1Ch 17:5; n 2Sa 7:6; 2Ch 6:5; o 5Mo 12:11; 2Kö 23:27; p 2Sa 7:8; q 2Sa 7:2; 1Ch 17:2; r 5Mo 6:5; 2Ch 6:8; 2Ko 8:12; s 2Sa 7:13; 2Ch 6:9; t Jes 55:11; u 1Ch 28:5.

Jehova geredet hatte, und damit ich das Haus für den Namen Jehovas, des Gottes Israels, baue[a] **21** und damit ich dort eine Stätte bestimme für die Lade, in der der Bund[b] Jehovas ist, den er mit unseren Vorvätern geschlossen hat, als er sie aus dem Land Ägypten herausführte."

22 Und Salomo begann vor dem Altar[c] Jehovas angesichts der ganzen Versammlung Israels zu stehen, und er breitete nun seine Handflächen gegen die Himmel hin aus;[d] **23** und er sagte weiter: „O Jehova, du Gott Israels,[e] da ist kein Gott wie du[f] in den Himmeln droben oder auf der Erde unten, der du den Bund und die liebende Güte[g] deinen Knechten[h] gegenüber bewahrst, die mit ihrem ganzen Herzen vor dir wandeln,[i] **24** der du deinem Knecht David, meinem Vater, das gehalten hast, was du ihm verheißest, so daß du mit deinem eigenen Mund die Verheißung gegeben und mit deiner eigenen Hand die Erfüllung herbeigeführt hast wie an diesem Tag.[j] **25** Und nun, o Jehova, du Gott Israels, halte deinem Knecht David, meinem Vater, gegenüber das, was du ihm verheißen hast, indem [du] sprachst: ‚Es wird kein Mann der Deinen von [dem Platz] vor mir abgeschnitten werden, der auf dem Thron Israels sitze,[k] wenn deine Söhne nur achtgeben auf ihren Weg, indem sie vor mir wandeln, so wie du vor mir gewandelt bist.' **26** Und nun, o Gott Israels, möge sich deine Verheißung[l], die du deinem Knecht David, meinem Vater, verheißen hast, bitte als zuverlässig erweisen.

27 Wird Gott aber wirklich auf der Erde wohnen?[m] Siehe! Die Himmel[n] selbst, ja die Himmel der Himmel[o], können dich nicht fassen,[p] wieviel weniger dann dieses Haus,[q] das ich gebaut habe! **28** Und du wollest dich zu dem Gebet[r] deines Knechtes wenden und zu seinem Flehen um Gunst,[s] o Jehova, mein Gott, um auf den inständigen Ruf und auf das Gebet zu hören, das dein Knecht heute vor dir betet,[a] **29** damit es sich erweise, daß deine Augen Nacht und Tag zu diesem Haus hin geöffnet sind,[b] zu der Stätte hin, von der du gesagt hast: ‚Es wird sich erweisen, daß mein Name dort ist',[c] um auf das Gebet zu hören, das dein Knecht zu dieser Stätte hin betet.[d] **30** Und du wollest auf das Flehen um Gunst von seiten deines Knechtes und deines Volkes Israel hören,[e] mit dem sie zu dieser Stätte hin beten; und mögest du deinerseits an der Stätte deiner Wohnung, in den Himmeln, hören,[f] und du wollest hören und vergeben.[g]

31 Wenn ein Mann gegen seinen Mitmenschen sündigt[h] und er ihm tatsächlich eine Verfluchung auferlegt, um ihn dem Fluch[i] auszusetzen, und er vor deinem Altar in diesem Haus wirklich [unter] den Fluch kommt, **32** dann mögest du deinerseits [von] den Himmeln [her] hören, und du wollest handeln und deine Knechte richten, indem du den Bösen für böse erklärst, indem du seinen Weg auf sein eigenes Haupt bringst[j] und indem du den Gerechten für gerecht erklärst,[k] indem du ihm gemäß seiner eigenen Gerechtigkeit gibst.[l]

33 Wenn dein Volk Israel vor dem Feind eine Niederlage erleidet,[m] weil sie ständig gegen dich gesündigt haben,[n] und sie tatsächlich zu dir umkehren[o] und deinen Namen lobpreisen[p] und beten[q] und zu dir um Gunst flehen in diesem Haus,[r] **34** dann mögest du deinerseits [von] den Himmeln [her] hören, und du wollest die Sünde deines Volkes Israel vergeben,[s] und du wollest sie zurückbringen[t] auf den Boden, den du ihren Vorvätern gegeben hast.[u]

35 Wenn der Himmel verschlossen ist, so daß kein Regen

KAP. 8

a 1Ch 28:6; 2Ch 6:10
b 2Mo 34:28; 5Mo 9:9; 5Mo 31:26
c 2Ch 6:12
d 2Mo 9:29; Esr 9:5; Ps 63:4
e 1Mo 32:28; 2Mo 3:15; 1Ch 29:10
f 2Mo 15:11; 1Sa 2:2; 2Sa 7:22; Ps 86:8; Jer 10:6; Mi 7:18
g 5Mo 7:9; Ne 1:5
h 2Ch 6:42
i 1Mo 17:1; 2Kö 20:3
j 2Sa 7:16; 2Ch 6:15
k 1Ch 28:8; 2Ch 6:16
l 2Sa 7:25; 1Ch 17:14; 2Ch 1:9; Ps 119:49
m 2Ch 6:18; Jes 66:1
n 2Kö 2:1
o 5Mo 10:14; 2Ch 2:6; Ne 9:6; 2Ko 12:2
p Ps 113:4; Ps 148:13; Jer 23:24; Apg 7:49
q Apg 17:24
r Ps 141:2; Da 9:17; Luk 18:1
s 2Ch 6:29; 2Ch 33:13; Ps 6:9

2. Spalte

a 2Ch 6:19
b 2Kö 19:16; Sach 4:10; 1Pe 3:12
c 2Mo 20:24; 2Sa 7:13; Ne 1:9
d 2Ch 6:20; Da 6:10
e 2Ch 20:9; Ne 1:6
f 2Ch 6:21; Ps 33:13
g 2Mo 34:7; 2Ch 7:14; Ps 103:3; Da 9:19
h 1Sa 2:25
i 4Mo 5:21; 5Mo 29:20; 2Ch 34:24
j 4Mo 5:27; Spr 1:31
k 5Mo 25:1
l 2Mo 23:7; Hi 34:11; Spr 17:15; Jes 3:10; Gal 6:7
m 3Mo 26:17; 5Mo 28:25; Jos 7:8

---

n Jos 7:11; 2Kö 17:7; o 3Mo 26:40; 2Kö 22:19; Ne 9:2; p Ne 1:11; Da 9:19; q 2Kö 19:20; Esr 9:5; Da 9:3; r 2Ch 6:24; s 2Ch 6:25; t Ps 106:47; u 1Mo 13:15; 2Mo 6:8; Jos 21:43.

fällt,[a] weil sie fortgesetzt gegen dich gesündigt[b] haben, und sie beten tatsächlich gegen diese Stätte hin[c] und lobpreisen deinen Namen, und sie kehren um von ihrer Sünde, weil du sie fortgesetzt niedergedrückt hast,[d] **36** dann mögest du deinerseits [von] den Himmeln [her] hören, und du wollest die Sünde deiner Knechte, ja deines Volkes Israel, vergeben, weil du sie den guten Weg lehrst[e], auf dem sie wandeln sollten;[f] und du wollest Regen[g] geben auf dein Land, das du deinem Volk zum Erbbesitz gegeben hast.

37 Falls eine Hungersnot[h] im Land eintritt, falls eine Pest[i] kommt, falls [Getreide]brand, Mehltau,[j] Heuschrecken[k], Kakerlaken[l] auftreten, falls ihr Feind sie im Land ihrer Tore belagert — irgendeine Plage, irgendeine Krankheit —, **38** was für ein Gebet[m], was für ein Flehen um Gunst[n] auch immer von seiten irgendeines Menschen [oder] deines ganzen Volkes Israel erfolgen mag,[o] weil jeder von ihnen die Plage seines eigenen Herzens kennt,[p] und sie wirklich ihre Handflächen zu diesem Haus hin ausbreiten,[q] **39** dann mögest du deinerseits [von] den Himmeln[r], deiner festen Wohnstätte,[s] [her] hören, und du wollest vergeben[t] und handeln[u] und einem jeden gemäß all seinen Wegen geben,[v] weil du sein Herz kennst[w] (denn du, du allein kennst ja das Herz aller Söhne der Menschen),[x] **40** damit sie dich fürchten[y] alle Tage, die sie auf der Oberfläche des Erdbodens leben, den du unseren Vorvätern gegeben hast.[z]

41 Und auch auf den Ausländer[a], der nicht zu deinem Volk Israel gehört und der wegen deines Namens tatsächlich aus einem fernen Land kommt[b] **42** (denn sie werden von deinem großen Namen[c] und deiner starken Hand[d] und deinem ausgestreckten Arm hören), und er kommt in der Tat und betet zu diesem Haus hin,[e] **43** mögest du deinerseits [von] den Himmeln, deiner festen Wohnstätte,[a] [her] hören, und du wollest gemäß allem tun, worum der Ausländer zu dir ruft,[b] auf daß alle Völker der Erde deinen Namen kennenlernen,[c] damit sie dich ebenso fürchten, wie es dein Volk Israel tut, und damit sie erkennen, daß dein eigener Name über diesem Haus, das ich gebaut habe, genannt worden ist.[d]

44 Falls dein Volk auf dem Weg, den du sie sendest,[e] gegen seinen Feind zum Krieg[f] auszieht und sie wirklich zu Jehova in Richtung der Stadt, die du erwählt hast,[g] und des Hauses, das ich für deinen Namen gebaut habe,[h] betenⁱ, **45** dann wollest du [von] den Himmeln [her] ihr Gebet und ihr Flehen um Gunst hören, und du wollest für sie Gericht üben.[j]

46 Falls sie gegen dich sündigen[k] (denn da ist kein Mensch, der nicht sündigt)[l] und du wirklich über sie in Zorn gerätst und sie dem Feind überläßt, und die sie Wegführenden führen sie tatsächlich gefangen in das Land des Feindes, fern oder nah, weg,[m] **47** und sie kommen in dem Land, wohin sie gefangen weggeführt worden sind, wirklich zur Besinnung,[n] und sie kehren tatsächlich um[o] und flehen[p] in dem Land derer, die sie weggeführt haben, zu dir um Gunst,[q] indem [sie] sprechen: ‚Wir haben gesündigt[r] und uns vergangen,[s] wir haben böse gehandelt',[t] **48** und sie kehren tatsächlich zu dir um mit ihrem ganzen Herzen[u] und mit ihrer ganzen Seele im Land ihrer Feinde, die sie gefangen weggeführt haben, und sie beten wirklich zu dir in Richtung ihres Landes, das du ihren Vorvätern gegeben, der Stadt, die du erwählt hast, und des Hauses, das ich für deinen Namen gebaut habe,[v]

KAP. 8

a 3Mo 26:19 5Mo 11:17 5Mo 28:23
b Hes 14:13
c 2Ch 6:26
d Ri 2:15 Jes 9:13 Hes 18:30
e Ps 25:4 Ps 27:11 Ps 86:11 Ps 94:12 Ps 119:102 Jes 30:20 Jes 54:13
f 2Ch 6:27
g 1Kö 18:1 Ps 68:9
h 3Mo 26:16 2Kö 6:25
i 5Mo 28:21
j 5Mo 28:22 Am 4:9
k Ps 105:34
l Ps 78:46
m 2Ch 20:6
n 2Ch 33:13 Ps 6:9 Ps 119:170
o 2Ch 6:29
p Hi 7:11 Ps 73:21 Spr 14:10 Rö 7:24
q 1Kö 8:22
r Ps 103:19 Mi 23:22
s Ps 33:14 Jes 63:15
t Ps 130:4
u 5Mo 32:4
v Hi 34:11 Ps 18:20
w Jer 17:10
x 1Sa 16:7 1Ch 28:9 2Ch 6:30 Jer 17:10 Apg 1:24
y 2Mo 20:20 5Mo 6:2 Spr 8:13
z 1Mo 12:7 Jos 1:2 2Ch 6:31
a Ru 1:16
b 4Mo 9:14 2Kö 5:15 2Ch 6:32 Jes 56:6 Apg 8:27
c Ne 9:10
d 5Mo 3:24 Ps 93:1
e 2Ch 6:33

2. Spalte

a Ps 11:4 Heb 9:24
b Rö 3:29
c 1Sa 17:46 Ps 67:2 Ps 102:15
d 1Kö 14:28 2Ch 24:16
e 1Kö 20:13
f 2Mo 23:31
g Ps 78:68 Ps 132:13 Da 9:16
h 2Ch 6:34
i 2Ch 14:11 2Ch 20:6

j 2Ch 6:35; Ps 3:4; Ps 9:4; k 2Ch 6:36; l Ps 51:5; Ps 130:3; Ps 143:2; Spr 20:9; Pr 7:20; Jes 53:6; Rö 3:23; Gal 3:22; 1Jo 1:8; m 5Mo 28:36; 2Kö 17:6; 2Kö 25:21; Da 9:7; Luk 21:24; n 3Mo 26:40; 2Ch 33:13; o 5Mo 30:2; p 5Mo 4:29; 2Ch 33:12, q 2Ch 6:37; r Ne 1:6; Ps 106:6; s Da 9:5; t Esr 9:6; Spr 28:13; u 5Mo 4:29; Ri 10:15; 1Sa 7:3; Jer 29:13; v 2Ch 6:38; Da 6:10.

49 dann wollest du [von] den Himmeln, deiner festen Wohnstätte,[a] [her] ihr Gebet und ihr Flehen um Gunst hören, und du wollest Gericht für sie üben,[b] **50** und du wollest deinem Volk vergeben[c], das gegen dich gesündigt[d] hat, und alle ihre Übertretungen,[e] mit denen sie sich gegen dich vergangen haben;[f] und du wollest sie zum Gegenstand des Erbarmens[g] machen vor denen, die sie wegführten, und sie sollen sich ihrer erbarmen **51** (denn sie sind dein Volk und dein Erbe,[h] das du aus Ägypten herausgeführt hast,[i] aus dem Innern des Eisenschmelzofens),[j] **52** daß deine Augen geöffnet seien für das Flehen deines Knechtes um Gunst und für das Flehen deines Volkes Israel um Gunst,[k] indem [du] in allem, worum sie zu dir rufen, auf sie hörest.[l] **53** Denn du selbst hast sie als dein Erbe aus allen Völkern der Erde ausgesondert,[m] so wie du durch Moses, deinen Knecht, geredet hast,[n] als du unsere Vorväter aus Ägypten herausführtest, o Souveräner Herr Jehova."

54 Und es geschah, sobald Salomo damit zu Ende war, zu Jehova mit all diesem Gebet und Flehen um Gunst zu beten, daß er aufstand von [der Stelle] vor dem Altar Jehovas, vom Beugen seiner Knie[o], seine Handflächen zu den Himmeln hin ausgebreitet;[p] **55** und er trat hin[q] und segnete[r] die ganze Versammlung Israels mit lauter Stimme, indem [er] sprach: **56** „Gesegnet sei Jehova,[s] der seinem Volk Israel einen Ruheort gegeben hat gemäß allem, was er verheißen hat.[t] Es ist kein Wort dahingefallen[u] von all seiner guten Verheißung, die er durch Moses, seinen Knecht, verheißen hat.[v] **57** Möge es sich erweisen, daß Jehova, unser Gott, mit uns ist,[w] so wie es sich erwiesen hat, daß er mit unseren Vorvätern war.[x] Möge er uns weder verlassen noch uns aufgeben,[y] **58** so daß er unser Herz[z] zu sich neige, damit wir auf allen seinen Wegen wandeln[a] und seine Gebote[b] und seine Bestimmungen[c] und seine richterlichen Entscheidungen beobachten,[d] die er als Befehl unseren Vorvätern gegeben hat. **59** Und möge es sich erweisen, daß diese meine Worte, mit denen ich vor Jehova um Gunst gefleht habe, Jehova, unserem Gott, Tag und Nacht nahe[e] seien, daß er Gericht übe für seinen Knecht und Gericht für sein Volk Israel, wie es Tag[f] für Tag erforderlich sein mag, **60** damit alle Völker der Erde wissen,[g] daß Jehova der [wahre] Gott ist.[h] Da ist kein anderer.[i] **61** Und es soll sich erweisen, daß euer Herz ungeteilt[j] mit Jehova, unserem Gott, ist, indem ihr in seinen Bestimmungen wandelt und indem ihr seine Gebote haltet wie an diesem Tag."

62 Und der König und ganz Israel mit ihm brachten ein großartiges Schlachtopfer vor Jehova dar.[k] **63** Und Salomo ging daran, die Gemeinschaftsschlachtopfer[l] darzubringen, die er Jehova zu opfern hatte, zweiundzwanzigtausend Rinder und hundertzwanzigtausend Schafe,[m] damit der König und alle Söhne Israels das Haus Jehovas einweihen[n] könnten. **64** An jenem Tag mußte der König die Mitte des Vorhofes heiligen, der vor dem Haus Jehovas ist,[o] denn dort mußte er das Brandschlachtopfer und das Getreideopfer und die Fettstücke der Gemeinschaftsschlachtopfer darbieten; denn der kupferne Altar[p], der vor Jehova ist, war zu klein, um das Brandschlachtopfer und das Getreideopfer und die Fettstücke[q] der Gemeinschaftsschlachtopfer zu fassen. **65** Und Salomo ging daran, zu jener Zeit das Fest zu begehen,[r] und ganz Israel mit ihm, eine große Versammlung[s], vom Eingang nach Hamath[t] bis zum Wildbachtal

KAP. 8

a 2Ch 6:39
Jes 63:15
Heb 9:24
b 1Mo 15:14
5Mo 30:3
2Kö 19:19
c 1Kö 8:30
d 1Kö 8:35
e Ps 25:7
f Mar 3:28
Luk 23:34
g 2Ch 30:9
Esr 7:28
Ne 2:8
Ps 106:46
h 2Mo 19:5
5Mo 9:26
5Mo 32:8
i 2Mo 14:30
Ne 1:10
j 5Mo 4:20
Jer 11:4
k 2Ch 6:40
l Ps 86:5
Ps 145:18
m 2Mo 19:6
4Mo 23:9
5Mo 4:34
5Mo 32:9
n 4Mo 12:8
Ps 103:7
o 2Ch 6:13
Ps 95:6
Luk 22:41
Apg 20:36
p 2Ch 6:12
Esr 9:5
q Ne 9:5
r 4Mo 6:23
2Sa 6:18
s 1Ch 29:10
2Ch 20:26
Ps 41:13
t 1Kö 4:24
2Ch 14:6
Heb 4:3
u Jos 21:45
1Sa 3:19
Heb 6:18
v 5Mo 10:11
w Mat 1:23
x 2Ch 32:7
Ps 46:7
y 5Mo 31:6
Jos 1:5
Jes 41:10
Heb 13:5
z Ps 86:11
Ps 119:36
2Th 3:5

2. Spalte

a Jes 55:9
Jer 10:23
b 5Mo 6:1
c 5Mo 4:45
d 5Mo 4:1
1Kö 6:12
e Ps 102:1
Ps 141:2
f Ps 101:8
g Jos 4:24
1Sa 17:46
h 5Mo 4:39
1Kö 18:39
Jer 10:10
Hes 36:23
Hes 39:7
i 5Mo 4:35
Jes 44:6
Jes 45:5

j 5Mo 18:13; 1Kö 11:4; 2Kö 20:3; 1Ch 28:9; Ps 37:37; Mat 22:37; k 2Sa 6:17; l 3Mo 3:1; m 2Ch 7:5; n 2Ch 2:4; 2Ch 7:5; Esr 6:16; Ne 12:27, o 2Ch 7:7; p 2Mo 38:2; 4Mo 16:38; 2Ch 4:1; q 3Mo 3:16; r 3Mo 23:34; 2Ch 7:8; s 2Ch 30:13; Ps 40:9; t 4Mo 34:8; Jos 13:5; 2Kö 14:25; Am 6:14.

Ägyptens[a], vor Jehova, unserem Gott, sieben Tage und noch sieben Tage,[b] vierzehn Tage. **66** Am achten Tag sandte er das Volk weg;[c] und sie begannen den König zu segnen und in ihre Heimstätten zu gehen, erfreut[d] und frohen Herzens[e] wegen all des Guten,[f] das Jehova für David, seinen Knecht, und für Israel, sein Volk, vollbracht hatte.

9 Und es geschah, sobald Salomo mit dem Bau des Hauses[g] Jehovas und des Hauses des Königs und allem von Salomo Begehrten, an dessen Herstellung er Gefallen fand,[h] fertig war,[i] **2** daß Jehova Salomo dann zum zweiten Mal erschien, so wie er ihm in Gibeon erschienen war.[j] **3** Und Jehova sprach weiter zu ihm: „Ich habe dein Gebet und dein Flehen um Gunst gehört,[k] mit dem du vor mir um Gunst gefleht hast. Ich habe dieses Haus, das du gebaut hast, dadurch geheiligt[l], daß ich meinen Namen[m] bis auf unabsehbare Zeit dorthin setze; und meine Augen[n] und mein Herz werden bestimmt stets dort sein.[o] **4** Und wenn du deinerseits vor mir wandeln[p] wirst, so wie David[q], dein Vater, wandelte, mit unversehrter Lauterkeit des Herzens[r] und mit Geradheit[s], indem [du] nach allem tust, was ich dir geboten habe,[t] und du meine Bestimmungen[u] und meine richterlichen Entscheidungen einhalten wirst,[v] **5** dann werde ich in der Tat den Thron deines Königtums über Israel auf unabsehbare Zeit errichten, so wie ich es David, deinem Vater, verheißen habe, indem [ich] sagte: ‚Nicht wird ein Mann der Deinen davon abgeschnitten werden, auf dem Thron Israels [zu sitzen].'[w] **6** Wenn ihr selbst und eure Söhne euch entschieden davon abwenden solltet, mir zu folgen,[x] und meine Gebote und meine Satzungen, die ich euch vorgelegt habe, nicht haltet und ihr tatsächlich hingeht und anderen Göttern dient[y] und euch vor ihnen niederbeugt, **7** dann werde ich Israel von der Oberfläche des Erdbodens abschneiden, den ich ihnen gegeben habe;[a] und das Haus, das ich meinem Namen geheiligt habe, werde ich von meinem Angesicht wegwerfen,[b] und Israel wird wirklich zum Sprichwort[c] und zum Hohn werden unter allen Völkern. **8** Und dieses Haus selbst wird zu Trümmerhaufen werden.[d] Jeder daran Vorbeigehende wird entsetzt hinstarren[e] und wird bestimmt pfeifen und sprechen: ‚Aus welchem Grund hat Jehova diesem Land und diesem Haus so getan?'[f] **9** Und man wird sagen müssen: ‚Darum, daß sie Jehova, ihren Gott, verlassen haben, der ihre Vorväter aus dem Land Ägypten herausführte,[g] und sie darangegangen sind, sich an andere Götter zu halten[h] und sich vor ihnen niederzubeugen und ihnen zu dienen. Darum hat Jehova all dies Unglück über sie gebracht.'"[i]

10 Und es geschah am Ende von zwanzig Jahren, in denen Salomo die beiden Häuser, das Haus Jehovas[j] und das Haus des Königs,[k] gebaut hatte **11** (Hiram[l], der König von Tyrus, seinerseits hatte Salomo beigestanden[m] mit Zedernstämmen und Stämmen von Wacholderbäumen und mit Gold, so viel, wie er Gefallen daran hatte),[n] daß zu jener Zeit König Salomo Hiram dann zwanzig Städte im Land Galiläa[o] gab. **12** Demzufolge zog Hiram aus von Tyrus, um die Städte zu besehen, die ihm Salomo gegeben hatte, und sie waren nicht ganz recht in seinen Augen.[p] **13** Da sprach er: „Was für Städte sind dies, die du mir gegeben hast, mein Bruder?" Und sie wurden das Land Kabul genannt bis auf diesen Tag.

14 Inzwischen sandte Hiram dem König hundertzwanzig Talente Gold.[q]

15 Dies nun ist der Bericht der zur Zwangsarbeit Ausgehobenen[r],

---

KAP. 8

a 1Mo 15:18; 4Mo 34:5
b 2Ch 7:9
c 2Ch 7:10
d 5Mo 16:11; Ps 95:1
e Ze 3:14
f Ps 31:19; Jes 63:7; Jer 31:12

KAP. 9

g 2Ch 7:11
h 2Ch 8:6
i 2Ch 8:1; Pr 2:4
j 1Kö 3:5; 1Kö 11:9
k Ps 5:2; Ps 10:17; Ps 65:2
l Mat 6:9
m 5Mo 12:5; 1Kö 8:29
n 5Mo 11:12; 2Ch 6:40; 2Ch 16:9
o Ps 132:13
p 1Kö 2:4; 2Kö 20:3; Ps 128:1
q 1Kö 3:6
r Ps 7:8; Ps 78:72; Spr 10:9; Spr 28:18
s 1Ch 28:17
t Pr 12:13; 1Jo 5:3
u 5Mo 4:45
v 5Mo 4:1
w 2Sa 7:16; 1Kö 2:4; Ps 89:29
x 2Sa 7:14; 2Ch 15:2; Ps 89:30
y Jos 23:16; 1Kö 11:4

2. Spalte

a 3Mo 18:28; 5Mo 4:26; 2Kö 17:23
b 2Kö 25:9; Jer 7:14
c 5Mo 28:37; Ps 44:14; Joel 2:17
d 2Ch 36:19; Jes 64:11; Jer 52:13
e 2Ch 7:21
f 5Mo 29:24; Jer 22:8
g 5Mo 29:25; 2Ch 7:22
h Jer 2:11; Jer 5:19
i 5Mo 28:64; Jer 12:7
j 1Kö 6:37; 1Kö 6:38
k 1Kö 7:1; 2Ch 8:1
l 1Kö 5:1; 1Kö 5:7; 2Ch 2:3
m 2Ch 8:2
n 1Kö 5:8

o Jos 20:7; Jes 9:1; p Ri 14:3; q 1Kö 9:11; 1Kö 10:10; 1Kö 10:21; r 1Kö 4:6; 1Kö 5:13.

die König Salomo aushob, um das Haus Jehovas[a] und sein eigenes Haus und den Wall[b] und die Mauer[c] Jerusalems und Hazor[d] und Megiddo[e] und Geser[f] zu bauen. **16** (Pharao, der König von Ägypten, war selbst heraufgekommen und hatte dann Geser eingenommen und es mit Feuer verbrannt, und die Kanaaniter[g], die in der Stadt wohnten, hatte er getötet. So gab er es als Abschiedsgeschenk seiner Tochter[h], der Frau Salomos.) **17** Und Salomo fuhr fort, Geser und Unter-Beth-Horon[i] zu bauen **18** und Baalath[j] und Tamar in der Wildnis, im Land, **19** und alle Vorratsstädte[k], die Salomo zu eigen wurden, und die Wagenstädte[l] und die Städte für die Reiter und die von Salomo begehrten Dinge,[m] die er in Jerusalem und im Libanon und im ganzen Land seines Herrschaftsgebietes zu bauen begehrt hatte. **20** Was alles übriggebliebene Volk von den Amoritern[n], den Hethitern[o], den Perisitern[p], den Hiwitern[q] und den Jebusitern[r] betrifft, die nicht zu den Söhnen Israels gehörten,[s] **21** ihre Söhne, die nach ihnen im Land übriggeblieben waren, die die Söhne Israels nicht der Vernichtung zu weihen vermocht hatten,[t] sie hob Salomo fortgesetzt zu sklavischer Zwangsarbeit aus bis auf diesen Tag.[u] **22** Und von den Söhnen Israels machte Salomo keine zu Sklaven;[v] denn sie waren die Krieger und seine Diener und seine Fürsten und seine Adjutanten und Oberste seiner Wagenlenker und seiner Reiter.[w] **23** Dies waren die Obersten der Bevollmächtigten, die über das Werk Salomos [gesetzt] waren, fünfhundertfünfzig, die über das Volk [gesetzten] Vormänner, die im Werk tätig waren.[x]

24 Indes kam Pharaos Tochter[y] selbst aus der Stadt Davids[z] in ihr eigenes Haus herauf, das er für sie gebaut hatte. Damals baute er den Wall.[a]

25 Und Salomo fuhr fort, dreimal[b] im Jahr Brandschlachtopfer

KAP. 9

a 1Kö 6:37
b 2Sa 5:9
1Kö 11:27
2Kö 12:20
c 2Kö 14:13
2Ch 36:19
Ps 51:18
d Jos 19:36
2Kö 15:29
e Jos 17:11
Ri 5:19
1Kö 4:12
2Kö 9:27
f Jos 10:33
Ri 1:29
g Jos 16:10
h 1Kö 3:1
i Jos 16:3
2Ch 8:5
j Jos 19:44
k 1Mo 41:48
2Mo 1:11
l 1Kö 4:26
m Pr 2:10
n 1Mo 15:21
o 2Mo 23:23
p 2Mo 34:11
q 5Mo 7:1
r 4Mo 13:29
Ri 1:21
s 2Ch 8:7
t Jos 17:12
u 1Mo 9:25
v 3Mo 25:39
Jer 2:14
w 1Sa 8:11
2Ch 8:9
x 1Kö 5:16
2Ch 2:18
2Ch 8:10
y 1Kö 3:1
1Kö 7:8
2Ch 8:11
z 2Sa 5:9
a 1Kö 9:15
b 2Mo 23:14
5Mo 16:16
2Ch 8:13

2. Spalte

a 2Ch 8:12
b 2Mo 29:38
1Ch 23:13
c 1Kö 6:38
2Ch 8:16
d 4Mo 33:35
5Mo 2:8
1Kö 22:48
e 2Kö 14:22
f 2Ch 8:17
g 1Kö 5:12
1Kö 22:49
2Ch 8:18
h 1Mo 10:29
1Kö 10:11
1Ch 29:4
2Ch 9:10
Hi 22:24
Ps 45:9
i 2Ch 8:18
1Pe 1:7
Off 3:18

KAP. 10

j 1Mo 10:28
k 1Kö 4:29
l 2Ch 9:1
Mat 12:42
m 2Kö 8:9
Ps 72:10
n Jes 60:6

und Gemeinschaftsschlachtopfer auf dem Altar zu opfern, den er für Jehova gebaut hatte,[a] und es wurde auf dem geräuchert,[b] der vor Jehova war; und er vollendete das Haus.[c]

26 Und eine Schiffsflotte ließ König Salomo in Ezjon-Geber[d] machen, das bei Eloth[e] ist, am Ufer des Roten Meeres, im Land Edom.[f] **27** Und Hiram sandte auf der Schiffsflotte ständig seine eigenen Knechte,[g] Seeleute, die des Meeres kundig waren, zusammen mit den Knechten Salomos. **28** Und dann kamen sie nach Ophir[h] und holten von dort vierhundertzwanzig Talente Gold[i] und brachten es König Salomo.

10 Nun hörte die Königin von Scheba[j] den Bericht über Salomo in Verbindung mit dem Namen Jehovas.[k] So kam sie, um ihn mit Rätselfragen auf die Probe zu stellen.[l] **2** Schließlich traf sie in Jerusalem ein mit einem sehr eindrucksvollen Troß,[m] Kamelen[n], die Balsamöl[o] und sehr viel Gold und kostbare Steine trugen; und sie kam dann zu Salomo herein und begann zu ihm über all das zu reden, was ihr am Herzen lag.[p] **3** Salomo seinerseits gab ihr dann über all ihre Angelegenheiten Bescheid.[q] Keine Angelegenheit erwies sich vor dem König als verborgen, über die er ihr nicht Bescheid gegeben hätte.[r]

4 Als die Königin von Scheba all die Weisheit Salomos[s] und das Haus, das er gebaut hatte,[t] zu sehen bekam **5** und die Speise seines Tisches[u] und das Sitzen seiner Diener und den Tischdienst seiner Aufwärter und ihre Kleidung und seine Getränke[v] und seine Brandschlachtopfer, die er regelmäßig im Haus Jehovas darbrachte, da erwies es sich, daß kein Geist mehr in ihr war.[w] **6** So sprach sie zum König: „Als wahr hat sich das Wort erwiesen, das ich

o 2Mo 25:6; 2Kö 20:13; p 2Ch 9:1; q 2Ch 9:2; Spr 1:5; Spr 13:20; r 2Sa 14:20; s 1Kö 3:28; 2Ch 9:3; Pr 12:9; t 1Kö 6:1; u 1Kö 4:22; v 2Ch 9:4; w Jos 5:1.

in meinem eigenen Land über deine Dinge und über deine Weisheit gehört habe.[a] **7** Und ich schenkte den Worten keinen Glauben, bis ich gekommen war, damit meine eigenen Augen [es] sehen konnten; und siehe, nicht die Hälfte ist mir mitgeteilt worden.[b] Du hast an Weisheit und Wohlfahrt die gehörten Dinge, denen ich lauschte, übertroffen.[c] **8** Glücklich sind deine Männer;[d] glücklich[e] sind diese deine Diener, die beständig vor dir stehen, die deine Weisheit hören![f] **9** Möge Jehova, dein Gott, gesegnet werden,[g] der an dir Gefallen[h] gefunden hat, so daß er dich auf den Thron Israels gesetzt hat;[i] denn Jehova hat Israel auf unabsehbare Zeit geliebt,[j] so daß er dich zum König eingesetzt hat,[k] damit [du] Recht[l] und Gerechtigkeit übst."[m]

10 Dann gab[n] sie dem König hundertzwanzig Talente Gold[o] und sehr viel Balsamöl[p] und kostbare Steine. Nie mehr kam Balsamöl in solcher Menge herein, wie die Königin von Scheba dem König Salomo gab.

11 Und Hirams Schiffsflotte[q], die Gold aus Ophir hertrug,[r] brachte von Ophir auch Stämme von Algumjnbäumen[s] in sehr großer Menge und kostbare Steine.[t] **12** Und der König ging daran, aus den Stämmen der Algumjnbäume Stützen für das Haus Jehovas[u] und für das Haus des Königs zu machen sowie Harfen[v] und Saiteninstrumente[w] für die Sänger. Stämme von Algumjnbäumen wie diese sind keine [mehr] hereingekommen noch gesehen worden bis auf diesen Tag.

13 Und König Salomo seinerseits gab der Königin von Scheba alles, woran sie Gefallen hatte, worum sie bat, außer dem, was er ihr gemäß der Freigebigkeit[x] des Königs Salomo gab. Danach wandte sie sich und ging in ihr eigenes Land, sie zusammen mit ihren Dienern.[y]

14 Und das Gewicht des Goldes[z], das bei Salomo in einem Jahr einging, belief sich auf sechshundertsechsundsechzig Talente Gold,[a] **15** ohne [das] von den Reisenden und vom Gewinn der Händler und von allen Königen[b] der Araber[c] und von den Statthaltern des Landes.

16 Und weiterhin machte König Salomo zweihundert große Schilde aus legiertem Gold[d] ([mit] sechshundert [Schekel] Gold überzog er dann jeden großen Schild)[e] **17** und dreihundert kleine Schilde aus legiertem Gold ([mit] drei Minen Gold überzog er dann jeden kleinen Schild).[f] Darauf tat sie der König in das „Haus des Waldes Libanon"[g].

18 Ferner machte der König einen großen elfenbeinernen[h] Thron[i] und überzog ihn mit geläutertem Gold.[j] **19** Da waren sechs Stufen zu dem Thron, und der Thron hatte [von] hinten einen runden Baldachin, und da waren Armlehnen auf dieser Seite und auf jener Seite beim Sitzplatz, und zwei Löwen[k] standen neben den Armlehnen.[l] **20** Und zwölf Löwen standen dort auf den sechs Stufen, auf dieser Seite und auf jener Seite. Kein anderes Königreich hatte welche, die ebenso gemacht waren.[m]

21 Und alle Trinkgefäße des Königs Salomo waren aus Gold, und alle Gefäße des Hauses des Waldes Libanon[n] waren aus purem Gold.[o] Da war nichts aus Silber; es wurde in den Tagen Salomos wie gar nichts geachtet. **22** Denn der König hatte eine Tarschisch-Schiffsflotte[p] auf dem Meer zusammen mit Hirams Schiffsflotte. Einmal alle drei Jahre kam jeweils die Tarschisch-Schiffsflotte, beladen mit Gold[q] und Silber, Elfenbein[r] und Affen und Pfauen.

23 So war König Salomo größer an Reichtum[s] und Weisheit[t] als alle anderen Könige der Erde. **24** Und alles Volk der Erde suchte das Angesicht Salomos, um seine

---

s 1Kö 3:13; 2Ch 9:22; Pr 5:19; t 1Kö 3:12; 1Kö 4:29; 1Kö 4:34; Kol 2:3.

KAP. 10

a 2Ch 9:5
b Joh 7:46
Rö 11:33
c 2Ch 9:6
d 1Kö 4:20
Ps 33:12
Ps 144:15
e 5Mo 33:29
Spr 3:13
Spr 8:34
f 2Ch 9:7
g 1Kö 5:7
Ps 72:18
h Ps 18:19
i Ps 2:6
j 5Mo 7:8
1Ch 17:22
2Ch 2:11
k 1Kö 2:45
2Ch 9:8
Luk 11:31
Joh 1:49
l 2Sa 8:15
Jes 9:7
m 2Sa 23:3
Ps 72:2
Jes 11:4
Jer 22:15
n Ps 72:10
o 2Ch 9:9
p 1Mo 43:11
q 1Kö 9:27
r 2Ch 8:18
Ps 45:9
s 2Ch 2:8
t 2Ch 9:10
u 2Ch 9:11
v 1Ch 13:8
1Ch 25:1
Ps 92:3
Ps 150:3
w 2Sa 6:5
2Ch 5:12
x Spr 11:25
y 2Ch 9:12
z 1Ch 29:4

2. Spalte

a 2Ch 9:13
b 2Ch 9:14
Ps 72:10
c 2Ch 9:14
2Ch 21:16
d 1Kö 14:26
2Ch 12:9
e 2Ch 9:15
f 2Ch 9:16
g 1Kö 7:2
h 1Kö 22:39
Ps 45:8
Am 6:4
Off 18:12
i Ps 122:5
j 2Ch 9:17
k 1Mo 49:9
4Mo 23:24
4Mo 24:9
Spr 28:1
Off 5:5
l 2Ch 9:18
m 2Ch 9:19
n 1Kö 7:2
o 2Ch 9:20
p 1Mo 10:4
2Ch 20:36
Ps 72:10
Jes 23:1
Jes 60:9
Hes 27:12
Jon 1:3
q 2Ch 9:21
r 1Kö 10:18

Weisheit zu hören, die Gott in sein Herz gelegt hatte.[a] **25** Und sie brachten jeder seine Gabe,[b] Gegenstände aus Silber[c] und Gegenstände aus Gold und Kleider und Rüstzeug[d] und Balsamöl, Pferde und Maultiere,[e] als eine alljährliche Sache.[f]

26 Und Salomo brachte fortwährend weitere Wagen und Reitpferde zusammen; und er hatte schließlich tausendvierhundert Wagen und zwölftausend Reitpferde,[g] und er hielt sie in den Wagenstädten und in der Nähe des Königs in Jerusalem stationiert.[h]

27 Und der König machte schließlich das Silber in Jerusalem den Steinen gleich,[i] und Zedernholz machte er den Maulbeerfeigenbäumen gleich, die in der Schephela sind, an großer Menge.[j]

28 Und da war die Ausfuhr der Pferde, die Salomo aus Ägypten hatte, und die Schar der Kaufleute des Königs holte jeweils selbst den Pferdezug um einen Kaufpreis.[k] **29** Und gewöhnlich kam ein Wagen herauf und wurde aus Ägypten für sechshundert Silberstücke ausgeführt und ein Pferd für hundertfünfzig; und so war es für alle Könige der Hethiter[l] und die Könige von Syrien. Durch ihre Vermittlung tätigten sie die Ausfuhr.

11 Und König Salomo seinerseits liebte viele fremdländische Frauen[m] neben der Tochter Pharaos[n]: Moabiterinnen[o], Ammoniterinnen[p], Edomiterinnen[q], Sidonierinnen[r] [und] Hethiterinnen[s], **2** aus den Nationen, von denen Jehova zu den Söhnen Israels gesagt hatte: „Ihr sollt nicht zu ihnen eingehen,[t] und sie selbst sollten nicht unter euch kommen; gewiß werden sie euer Herz neigen, ihren Göttern zu folgen."[u] An ihnen hing[v] Salomo, um [sie] zu lieben. **3** Und er hatte schließlich siebenhundert Frauen, Fürstinnen, und dreihundert Nebenfrauen; und seine Frauen neigten allmählich[w] sein Herz. **4** Und es geschah zu der Zeit, als Salomo alt wurde,[a] daß seine eigenen Frauen sein Herz geneigt[b] hatten, anderen Göttern zu folgen;[c] und es erwies sich, daß sein Herz nicht ungeteilt[d] mit Jehova, seinem Gott, war wie das Herz Davids, seines Vaters. **5** Und Salomo begann Aschtoret[e], der Göttin der Sidonier, und Milkom,[f] dem abscheulichen Ding der Ammoniter, nachzugehen. **6** Und Salomo begann zu tun, was böse[g] war in den Augen Jehovas, und er folgte Jehova nicht völlig nach wie David, sein Vater.[h]

7 Damals war es, daß Salomo daranging, Kamos[i], dem abscheulichen[j] Ding Moabs, auf dem Berg,[k] der vor[l] Jerusalem war, und [dem] Molech, dem abscheulichen Ding der Söhne Ammons, eine Höhe[m] zu bauen. **8** Und auf diese Weise tat er für alle seine fremdländischen Frauen[n], die ihren Göttern räucherten und opferten.[o]

9 Und Jehova geriet in Zorn[p] über Salomo, weil sein Herz sich von Jehova, dem Gott Israels, der ihm zweimal erschienen war,[q] weggeneigt hatte.[r] **10** Und diese Sache betreffend gebot er ihm, nicht anderen Göttern nachzugehen;[s] aber er hatte das nicht gehalten, was Jehova geboten hatte. **11** Jehova sprach nun zu Salomo: „Darum, daß dies bei dir geschehen ist und du meinen Bund und meine Satzungen nicht gehalten hast, die ich dir als Befehl auferlegt habe, werde ich dir ganz bestimmt das Königreich entreißen, und ich werde es gewiß deinem Knecht geben.[t] **12** Doch werde ich es nicht in deinen Tagen tun,[u] um Davids, deines Vaters, willen.[v] Aus der Hand deines Sohnes werde ich es reißen.[w] **13** Nur werde ich nicht das ganze Königreich wegreißen.[x] Einen Stamm werde ich deinem Sohn geben um Davids, meines Knechtes, willen[y] und um Jerusalems willen, das ich erwählt habe."[z]

KAP. 10

a 2Ch 9:23
Spr 2:6
b Ps 68:29
Spr 18:16
c 1Ch 29:4
d Jes 22:8
e 1Kö 1:33
Esr 2:66
f 2Ch 9:24
g 5Mo 17:16
1Kö 4:26
h 2Ch 9:25
i 2Ch 1:15
j 2Ch 9:27
k 5Mo 17:16
2Ch 9:28
l Jos 1:4
2Kö 7:6

KAP. 11

m 5Mo 17:17
Ne 13:26
n 1Kö 3:1
o 1Mo 19:37
Ru 4:10
p 1Kö 14:21
q 5Mo 23:7
r 1Kö 16:31
s 1Mo 26:34
t 5Mo 7:3
u 2Mo 34:16
Jos 23:12
Esr 9:12
Esr 10:2
2Ko 6:14
v 1Mo 34:3
w Spr 28:14
Jer 18:12
Heb 3:12

2. Spalte

a 1Kö 11:42
b 5Mo 7:4
5Mo 17:17
Ne 13:26
c 5Mo 31:16
5Mo 32:21
1Ko 8:4
d Off 2:4
e Ri 2:13
1Sa 12:10
f 3Mo 18:21
2Kö 23:13
g 2Sa 7:14
h 1Kö 15:5
i 4Mo 21:29
Jer 48:13
j 5Mo 13:14
5Mo 27:15
Off 17:4
k 2Kö 23:13
Mat 26:30
Apg 1:12
l Hes 11:23
m 3Mo 26:30
4Mo 33:52
2Kö 21:3
n Ne 13:26
o Jer 1:16
Jer 7:18
p Ps 90:7
q 1Kö 3:5
1Kö 9:2
r 5Mo 7:4
Spr 4:23
Heb 3:12
s 1Kö 6:12
2Ch 7:19
t 2Kö 17:21
u 1Kö 21:29
v Ps 89:35

w 2Ch 10:18; x 2Sa 7:15; 1Ch 17:13; Ps 89:33; y 1Kö 12:20; 2Ch 11:1; z 5Mo 12:11; 1Kö 11:32; Jes 60:14.

14 Und Jehova begann Salomo einen Widerstandleistenden[a] zu erwecken,[b] nämlich Hadad, den Edomiter, von den Nachkommen des Königs. Er war in Edom[c]. **15** Und es geschah, als David Edom niederschlug,[d] als Joab, der Heeroberste, hinaufzog, um jene Erschlagenen zu begraben, daß er alle männlichen Personen in Edom niederzuschlagen suchte.[e] **16** (Denn sechs Monate lang wohnten Joab und ganz Israel dort, bis er alle männlichen Personen in Edom weggetilgt hatte.) **17** Und Hadad eilte dann weg, er und einige edomitische Männer von den Dienern seines Vaters mit ihm, um nach Ägypten zu kommen, während Hadad [noch] ein kleiner Junge war. **18** So machten sie sich auf aus Midian[f] und kamen nach Paran und nahmen Männer aus Paran[g] mit sich und kamen nach Ägypten zu Pharao, dem König von Ägypten, der ihm dann ein Haus gab. Auch Brot wies er ihm zu, und Land gab er ihm. **19** Und Hadad fand weiterhin so sehr Gunst[h] in den Augen Pharaos, daß er ihm eine Frau gab,[i] die Schwester seiner eigenen Frau, die Schwester der Tachpenes, der Herrin. **20** Im Laufe der Zeit gebar ihm die Schwester der Tachpenes Genubath, seinen Sohn, und Tachpenes entwöhnte[j] ihn dann inmitten des Hauses Pharaos; und Genubath blieb im Haus Pharaos inmitten der Söhne Pharaos.

21 Und Hadad seinerseits hörte in Ägypten, daß David sich zu seinen Vorvätern gelegt hatte[k] und daß Joab, der Heeroberste, gestorben war.[l] Da sagte Hadad zu Pharao: „Sende mich weg,[m] daß ich in mein eigenes Land gehe." **22** Pharao aber sprach zu ihm: „Was fehlt dir, während du bei mir bist, daß du, siehe, in dein eigenes Land zu gehen suchst?" Darauf sagte er: „Nichts; doch solltest du mich auf jeden Fall wegsenden."

23 Und Gott erweckte ihm dann noch einen Widerstandleistenden,[n] nämlich Reson, den Sohn Eljadas, der von Hadad-eser[a], dem König von Zoba[b], seinem Herrn, weggelaufen war. **24** Und er brachte fortwährend Männer auf seine Seite und wurde Oberster einer Plünderertruppe, als David sie tötete.[c] So gingen sie nach Damaskus[d] und nahmen Wohnsitz darin und begannen in Damaskus zu regieren. **25** Und er wurde ein Widerstandleistender für Israel alle Tage Salomos,[e] und dies zu dem Schaden hinzu, den Hadad anrichtete; und er hatte Abscheu[f] vor Israel, während er fortfuhr, über Syrien zu regieren.

26 Und da war Jerobeam[g], der Sohn Nebats, ein Ephraimiter aus Zereda, ein Diener Salomos,[h] und der Name seiner Mutter war Zerua, eine verwitwete Frau. Auch er begann seine Hand gegen den König zu erheben.[i] **27** Und dies ist der Grund, weshalb er seine Hand gegen den König erhob: Salomo seinerseits hatte den Wall gebaut.[j] Er hatte die Bresche der Stadt Davids, seines Vaters,[k] geschlossen. **28** Nun war der Mann Jerobeam ein tapferer, starker Mann.[l] Als Salomo schließlich sah, daß der junge Mann harte Arbeit leistete,[m] machte er ihn dann zum Aufseher[n] über den ganzen Frondienst[o] des Hauses Joseph[p]. **29** Und es geschah zu jener besonderen Zeit, daß Jerobeam selbst aus Jerusalem hinausging, und Ahija[q], der Siloniter[r], der Prophet, fand ihn schließlich auf dem Weg, und [Ahija] bedeckte sich mit einem neuen Kleid; und sie beide waren allein auf dem Feld. **30** Ahija nun ergriff das neue Kleid, das er anhatte, und zerriß[s] es in zwölf[t] Stücke. **31** Und er sprach dann zu Jerobeam:

„Nimm dir zehn Stücke; denn dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat: ‚Siehe, ich reiße das Königreich aus der Hand Salomos, und ich werde dir bestimmt zehn Stämme geben.[u] **32** Und der eine Stamm[v] wird ihm bleiben

KAP. 11

a 1Mo 27:40 1Sa 29:4 1Kö 5:4
b 5Mo 31:17 2Sa 7:14
c 2Sa 8:14 1Ch 18:12 Ps 60, Üb.
d 2Sa 8:13
e 5Mo 20:13
f 1Mo 25:2
g 1Mo 21:21 4Mo 10:12 5Mo 33:2
h 1Mo 39:4
i 1Mo 41:45
j 1Mo 21:8 1Sa 1:23
k 1Kö 2:10
l 1Kö 2:34
m 1Mo 24:56 1Mo 30:25 2Mo 5:1
n 1Sa 26:19 2Sa 24:1 1Kö 11:14 1Ch 5:26

2. Spalte

a 2Sa 8:3
b 2Sa 10:8 1Ch 19:6
c 2Sa 10:18
d 1Mo 14:15 1Kö 19:15 1Kö 20:34 Jes 7:8 Apg 9:2
e 1Kö 5:4
f 1Mo 34:30 Ps 68:1
g 1Kö 11:31 1Kö 12:2 1Kö 12:32 1Kö 14:10 2Ch 11:14 2Ch 13:3 2Ch 13:20
h 1Kö 9:22 2Ch 13:6
i Spr 30:32
j 1Kö 9:15 1Kö 9:24
k 2Sa 5:7
l 1Sa 14:52
m Spr 22:29 Rö 12:11
n 1Kö 5:16 Spr 12:24
o 2Kö 25:12 Jer 39:10
p Ri 1:22 2Sa 19:20 Am 5:6
q 1Kö 12:15 1Kö 14:2 2Ch 9:29
r Jos 18:1
s 1Sa 15:27
t 1Mo 49:28 2Mo 24:4
u 1Kö 12:16
v 2Ch 11:1

um meines Knechtes David[a] und um Jerusalems willen,[b] der Stadt, die ich aus allen Stämmen Israels erwählt habe. **33** Der Grund dafür ist, daß sie mich verlassen[c] und begonnen haben, sich vor Aschtoret[d], der Göttin der Sidonier, vor Kamos[e], dem Gott Moabs, und vor Milkom[f], dem Gott der Söhne Ammons, niederzubeugen; und sie sind nicht auf meinen Wegen gewandelt, zu tun, was recht ist in meinen Augen, und meine Satzungen und meine richterlichen Entscheidungen wie David, sein Vater, [zu beachten]. **34** Ich werde aber nicht das ganze Königreich aus seiner Hand nehmen, denn zum Vorsteher werde ich ihn setzen alle Tage seines Lebens, um Davids, meines Knechtes, willen, den ich erwählte,[g] weil er meine Gebote und meine Satzungen hielt. **35** Und ich werde bestimmt das Königtum aus der Hand seines Sohnes nehmen und es dir geben, nämlich zehn Stämme.[h] **36** Und seinem Sohn werde ich einen Stamm geben, damit David, mein Knecht, weiterhin stets eine Leuchte vor mir habe in Jerusalem,[i] der Stadt, die ich für mich erwählt habe, um meinen Namen dorthin zu setzen.[j] **37** Und du bist es, den ich nehmen werde, und du wirst tatsächlich über alles regieren, wonach es deine Seele verlangt,[k] und du wirst gewiß König über Israel werden. **38** Und es soll geschehen, wenn du in allem, was ich dir gebieten werde, gehorsam bist und du wirklich auf meinen Wegen wandelst und tust, was recht ist in meinen Augen, indem du meine Satzungen und meine Gebote hältst, so wie David, mein Knecht, getan hat,[l] daß es sich ebenso erweisen wird, daß ich mit dir bin,[m] und ich will dir ein Haus von Bestand bauen, so wie ich [es] für David gebaut habe,[n] und ich will dir Israel geben. **39** Und ich werde die Nachkommen Davids deswegen erniedrigen,[o] nur nicht für immer.'"[p]

KAP. 11

a 1Mo 49:10; 1Kö 6:12; 1Kö 12:20
b 5Mo 12:5; 1Kö 11:13; 2Kö 21:4; 2Kö 23:27; Ps 132:13
c 5Mo 28:15; 2Ch 15:2
d Ri 2:13; Ri 10:6; 1Sa 7:3
e 4Mo 21:29; Jer 48:13
f 3Mo 18:21; 3Mo 20:2; Ze 1:5; Apg 7:43
g 1Kö 9:4; 1Kö 11:4; Ps 89:49; Ps 132:17; Jes 9:7
h 1Kö 12:20; 2Ch 10:16
i 2Sa 7:29; 2Sa 14:7; 1Kö 15:4; 2Kö 8:19; Luk 1:69; Apg 15:16
j 1Kö 11:32
k 2Sa 3:21
l 1Kö 3:14; 1Kö 15:5
m Jos 1:5
n 2Sa 7:11; 1Ch 17:10; Ps 89:33
o 1Kö 12:16; 1Kö 14:8
p 1Mo 49:10; Jes 11:1; Luk 1:32

2. Spalte

a Spr 19:21; Spr 21:30
b 2Ch 10:2
c 1Kö 14:25; 2Ch 12:2
d 2Ch 9:30
e 1Kö 1:21; 2Ch 9:31
f 1Kö 2:10; 2Ch 21:20
g 1Ch 3:10; 2Ch 13:7; Mat 1:7

KAP. 12

h 2Ch 10:1
i 1Mo 12:6; 1Mo 33:18; Jos 20:7; Ri 9:1; Apg 7:16
j 1Kö 11:26
k 1Kö 11:40; 2Ch 10:2
l 2Ch 10:3
m Mat 11:30
n 1Sa 8:11; 1Sa 8:18; 1Kö 4:7
o 2Ch 10:4
p 1Kö 12:12; 2Ch 10:5
q 2Sa 16:20; Spr 11:14; Spr 20:29

40 Und Salomo suchte von da an, Jerobeam zu Tode zu bringen.[a] Da machte sich Jerobeam auf und eilte[b] dann weg nach Ägypten zu Schischak[c], dem König von Ägypten, und er blieb in Ägypten bis zum Tod Salomos.

41 Was die übrigen Angelegenheiten Salomos und alles, was er tat, betrifft und seine Weisheit, sind sie nicht in dem Buch der Angelegenheiten Salomos aufgeschrieben? **42** Und die Tage, die Salomo in Jerusalem über ganz Israel regiert hatte, waren vierzig Jahre.[d] **43** Schließlich legte sich Salomo zu seinen Vorvätern[e] und wurde in der Stadt Davids[f], seines Vaters, begraben; und Rehabeam[g], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

12 Und Rehabeam[h] ging dann nach Sichem, denn nach Sichem[i] kam ganz Israel, um ihn zum König zu machen. **2** Und es geschah, sobald Jerobeam[j], der Sohn Nebats, davon hörte, während er noch in Ägypten war (denn er war wegen König Salomo weggeeilt, damit Jerobeam in Ägypten wohnen könnte),[k] **3** daß man dann hinsandte und ihn rief. Danach kamen Jerobeam und die ganze Versammlung Israels und begannen zu Rehabeam zu reden, indem [sie] sprachen:[l] **4** „Dein Vater seinerseits hat unser Joch hart gemacht, und was dich betrifft, erleichtere[m] nun den harten Dienst deines Vaters und sein schweres Joch[n], das er uns auferlegt hat, und wir werden dir dienen."[o]

5 Darauf sagte er zu ihnen: „Geht für drei Tage fort, und kehrt zu mir zurück."[p] Da ging das Volk weg. **6** Und König Rehabeam begann sich mit den älteren Männern zu beraten,[q] die Salomo, seinem Vater, zu dessen Lebzeiten ständig zu Diensten gestanden hatten, indem [er] sprach: „Wie ratet ihr, diesem Volk zu erwidern?"[r] **7** Daher redeten sie zu

r 2Ch 10:6; Spr 22:17.

ihm, indem [sie] sagten: „Wenn du dich heute diesem Volk als ein Diener erweisen und ihnen tatsächlich dienen möchtest,[a] so sollst du ihnen antworten und mit guten Worten zu ihnen reden;[b] und sie werden gewiß allezeit deine Diener sein.“[c]

8 Er verließ jedoch den Rat der älteren Männer, den sie ihm geraten hatten, und er begann sich mit den jungen Männern zu beraten, die mit ihm aufgewachsen waren,[d] die ihm nun zu Diensten standen.[e] **9** Und er sprach dann zu ihnen: „Was ratet ihr,[f] daß wir diesem Volk erwidern können, das zu mir geredet und gesagt hat: ‚Erleichtere das Joch, das uns dein Vater auferlegt hat.‘?“[g] **10** Die jungen Männer ihrerseits, die mit ihm aufgewachsen waren, redeten zu ihm, indem [sie] sprachen: „Dies ist, was du zu diesem Volk sagen solltest,[h] das zu dir geredet und gesagt hat: ‚Dein Vater seinerseits hat unser Joch schwer gemacht, du aber, mache es uns leichter‘; dies ist, was du zu ihnen reden solltest: ‚Selbst mein kleiner Finger wird sicherlich dicker sein als meines Vaters Hüften.[i] **11** Und nun, mein Vater seinerseits hat euch ein schweres Joch aufgeladen; ich aber werde zu eurem Joch hinzufügen.[j] Mein Vater seinerseits hat euch mit Peitschen gezüchtigt, ich aber werde euch mit Geißeln züchtigen.‘“[k]

12 Und Jerobeam und alles Volk kamen dann am dritten Tag zu Rehabeam, so wie der König geredet und gesagt hatte: „Kehrt am dritten Tag zu mir zurück.“[l] **13** Und der König begann dem Volk hart zu antworten[m] und den Rat der älteren Männer zu verlassen, die ihm geraten hatten.[n] **14** Und er redete dann zu ihnen gemäß dem Rat der jungen Männer,[o] indem [er] sprach: „Mein Vater seinerseits hat euer Joch schwer gemacht, ich aber werde zu eurem Joch hinzufügen. Mein Vater seinerseits hat euch mit Peitschen gezüchtigt, ich aber werde euch mit Geißeln züchtigen.“[a] **15** Und der König hörte nicht auf das Volk,[b] denn die Wendung der Dinge geschah von Jehova aus,[c] damit er tatsächlich sein Wort ausführte,[d] das Jehova durch Ahija, den Siloniter, zu Jerobeam, dem Sohn Nebats, geredet hatte.[e]

16 Als ganz Israel zu sehen bekam, daß der König nicht auf sie gehört hatte, da erwiderte das Volk dem König, indem [es] sagte: „Was für einen Anteil haben wir an David?[f] Und da ist kein Erbe am Sohn Isais. Zu deinen Göttern,[g] o Israel! Nun sieh nach deinem eigenen Haus, o David!“[h] Darauf begann Israel zu seinen Zelten zu gehen. **17** Was die Söhne Israels betrifft, die in den Städten Judas wohnten, so regierte Rehabeam weiterhin über sie.[i]

18 Danach sandte König Rehabeam Adoram[j], der über die zur Zwangsarbeit Ausgehobenen [gesetzt] war,[k] aber ganz Israel bewarf ihn mit Steinen,[l] so daß er starb. Und König Rehabeam selbst gelang es, den Wagen zu besteigen, um nach Jerusalem zu fliehen. **19** Und die Israeliten setzten ihre Auflehnung[m] gegen das Haus Davids bis auf diesen Tag fort.[n]

20 Und es geschah, sobald ganz Israel hörte, daß Jerobeam zurückgekehrt war, daß sie sogleich hinsandten und ihn zur Gemeinde riefen und ihn zum König über ganz Israel machten.[o] Niemand folgte dem Hause Davids außer dem Stamm Juda allein.[p]

21 Als Rehabeam in Jerusalem ankam,[q] versammelte er sogleich das ganze Haus Juda und den Stamm Benjamin,[r] hundertachtzigtausend auserlesene, kriegstaugliche Männer, um gegen das Haus Israel zu kämpfen und das Königtum an Rehabeam, den Sohn Salomos, zurückzubringen. **22** Dann erging das Wort des [wahren] Gottes an Schemaja,[s] den Mann des [wahren] Gottes,[t] und lautete: **23** „Sprich zu Rehabeam, dem Sohn Salomos, dem

KAP. 12

a Pr 4:13 Mar 10:43
b Spr 15:1
c 2Ch 10:7
d Spr 13:20 Spr 24:7 Jes 3:4
e 2Ch 10:8
f 2Sa 17:6
g 2Ch 10:9
h 2Sa 17:7
i 2Ch 10:10 Ps 140:11 Spr 18:6 Spr 29:23
j 2Ch 16:10 Spr 11:17
k 2Ch 10:11 Jes 3:5
l 2Ch 10:12
m 1Mo 42:30 Spr 15:1 Spr 18:23 Pr 10:12
n 2Ch 10:13 Spr 13:20
o Spr 12:5

2. Spalte

a 2Ch 10:14 Spr 29:2
b Spr 21:13
c 5Mo 2:30 2Ch 10:15 2Ch 22:7 Ps 5:10 Spr 21:1 Am 3:6 Rö 9:18
d 1Sa 15:29 Jes 55:11
e 1Kö 11:31
f 2Sa 20:1 2Ch 10:16
g 2Mo 20:3 Spr 11:9
h 2Sa 7:15
i 1Kö 11:13 2Ch 10:17 2Ch 11:13 2Ch 11:16
j 2Sa 20:24 1Kö 4:6
k 1Kö 5:14
l 2Mo 17:4 4Mo 14:10 2Ch 10:18 2Ch 24:21 Apg 5:26
m 2Kö 17:21
n 2Ch 10:19
o 1Kö 11:31
p 1Kö 11:13 2Ch 13:10 2Ch 25:5 Hos 11:12
q 2Ch 11:1
r 2Ch 14:8 2Ch 17:17
s 2Ch 11:2 2Ch 12:5
t 1Kö 13:1 1Kö 17:18 Heb 1:1

König von Juda, und zum ganzen Haus Juda und Benjamin und zum übrigen Volk: **24** „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Ihr sollt nicht hinaufziehen und gegen eure Brüder, die Söhne Israels, kämpfen.[a] Geht zurück, jeder zu seinem Haus, denn auf meine Veranlassung hin ist diese Sache geschehen.‘“[b] Da gehorchten sie dem Wort Jehovas[c] und kehrten nach Hause zurück gemäß dem Wort Jehovas.[d]

25 Und Jerobeam ging daran, Sichem[e] in der Berggegend von Ephraim zu bauen und darin zu wohnen. Dann zog er von dort aus und baute Penuël[f]. **26** Und Jerobeam begann in seinem Herzen zu sagen:[g] „Nun wird das Königreich an das Haus Davids zurückkommen.[h] **27** Wenn dieses Volk weiterhin hinaufzieht, um Schlachtopfer im Haus Jehovas in Jerusalem[i] darzubieten, dann wird das Herz dieses Volkes bestimmt zu ihrem Herrn, Rehabeam, dem König von Juda, zurückkehren; und sie werden mich gewiß töten[j] und zu Rehabeam, dem König von Juda, zurückkehren.“ **28** Somit beriet sich der König[k] und machte zwei goldene Kälber[l] und sprach zum Volk: „Es ist zuviel für euch, nach Jerusalem hinaufzugehen. Hier ist dein Gott,[m] o Israel, der dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat.“[n] **29** Dann stellte er das eine in Bethel[o] auf, und das andere tat er nach Dan.[p] **30** Und diese Sache wurde eine Ursache zur Sünde,[q] und das Volk begann vor das eine hinzugehen bis nach Dan.

31 Und er begann ein Höhenhaus[r] herzurichten und Priester aus dem allgemeinen Volk zu machen, die nicht gerade von den Söhnen Levis waren.[s] **32** Ferner veranstaltete Jerobeam ein Fest im achten Monat, am fünfzehnten Tag des Monats, gleich dem Fest, das in Juda [stattfand],[t] damit er Opfergaben auf dem Altar darbringe, den er in Bethel gemacht hatte, um den Kälbern zu opfern, die er gemacht hatte; und er bestellte die Priester der Höhen, die er gemacht hatte, zum Dienst nach Bethel[a]. **33** Und er begann Opfergaben auf dem Altar darzubringen, den er in Bethel gemacht hatte, am fünfzehnten Tag im achten Monat, in dem Monat, den er sich selbst ausgedacht hatte;[b] und er ging daran, ein Fest für die Söhne Israels zu veranstalten und Opfergaben auf dem Altar darzubringen, um zu räuchern.[c]

13 Und da war ein Mann[d] Gottes, der auf das Wort[e] Jehovas aus Juda nach Bethel gekommen war, während Jerobeam beim Altar[f] stand, um zu räuchern.[g] **2** Er rief dann auf das Wort Jehovas hin gegen den Altar und sprach: „O Altar, Altar, dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Siehe! Ein Sohn, geboren dem Hause Davids, dessen Name Josia[h] ist! Und er wird bestimmt auf dir die Priester der Höhen opfern, die auf dir räuchern, und Menschengebeine wird er auf dir verbrennen.‘“[i] **3** Und er gab ein Vorzeichen[j] an jenem Tag, indem [er] sprach: „Dies ist das Vorzeichen, von dem Jehova geredet hat: Siehe! Der Altar wird zerrissen, und die Fettasche, die darauf ist, wird bestimmt verschüttet werden.“

4 Und es geschah, sobald der König das Wort des Mannes des [wahren] Gottes hörte, das er gegen den Altar in Bethel ausgerufen hatte, daß Jerobeam sofort seine Hand vom Altar her ausstreckte, indem [er] sagte: „Ihr Männer, packt ihn!“[k] Sogleich vertrocknete seine Hand, die er gegen ihn ausgestreckt hatte, und er konnte sie nicht wieder an sich ziehen.[l] **5** Und der Altar selbst wurde zerrissen, so daß die Fettasche vom Altar verschüttet wurde, gemäß dem Vorzeichen, das der Mann des [wahren] Gottes auf das Wort Jehovas hin gegeben hatte.[m]

6 Der König antwortete nun und sprach zu dem Mann des [wahren] Gottes: „Besänftige bitte das Angesicht Jehovas, deines

KAP. 12

a 4Mo 14:42
b 1Kö 11:31
Spr 16:9
c Apg 5:39
d 2Ch 11:4
e 1Kö 12:1
f 1Mo 32:31
Ri 8:9
Ri 8:17
g Ps 14:1
h 1Kö 11:38
i 5Mo 12:5
1Kö 8:29
1Kö 11:32
j Spr 29:25
k Jes 30:1
l 2Mo 20:4
2Kö 10:29
2Ch 11:15
Apg 17:29
m 2Mo 32:4
2Kö 17:41
n 2Mo 32:8
o 1Mo 12:8
1Mo 28:19
p 1Mo 14:14
5Mo 34:1
Ri 18:29
Ri 20:1
2Kö 10:29
q 1Kö 13:34
2Kö 10:31
2Kö 17:21
r 1Kö 13:32
Hes 16:25
s 4Mo 3:10
1Kö 13:33
2Ch 11:14
2Ch 13:9
t 3Mo 23:34
4Mo 29:12
1Kö 8:2

2. Spalte

a Am 7:13
b 2Ko 11:14
c 1Ko 10:20

KAP. 13

d 2Kö 23:17
e 1Kö 20:35
Jes 1:2
Jer 25:3
f 1Kö 12:32
Am 3:14
g 4Mo 16:40
2Ch 26:18
Jer 11:12
h 2Kö 21:24
2Kö 22:1
2Kö 23:15
2Kö 23:29
2Ch 34:33
i 2Kö 23:16
2Ch 34:5
j 5Mo 13:1
Ri 6:17
1Sa 2:34
Jes 20:3
1Ko 1:22
k 2Ch 16:10
Ps 105:15
Jer 20:2
l 2Kö 6:18
Apg 5:39
Apg 13:11
m 5Mo 18:22

Gottes, und bete für mich, daß mir meine Hand wiederhergestellt werde."[a] Darauf besänftigte[b] der Mann des [wahren] Gottes das Angesicht Jehovas, so daß die Hand des Königs ihm wiederhergestellt wurde, und sie wurde wie zuvor.[c] **7** Und der König sagte weiter zu dem Mann des [wahren] Gottes: „Komm doch mit mir nach Hause, und nimm eine Stärkung,[d] und laß mich dir eine Gabe geben."[e] **8** Aber der Mann des [wahren] Gottes sprach zum König: „Wenn du mir die Hälfte deines Hauses gäbest,[f] würde ich nicht mit dir kommen[g] und Brot essen oder Wasser trinken an diesem Ort. **9** Denn so hat er mir durch das Wort Jehovas geboten, indem [er] sagte: ‚Du sollst weder Brot essen[h] noch Wasser trinken, und du sollst nicht auf dem Weg zurückkehren, den du gegangen bist.'" **10** Und er begann auf einem anderen Weg zu gehen, und er kehrte nicht auf dem Weg zurück, auf dem er nach Bethel gekommen war.

11 Und ein gewisser alter Prophet[i] wohnte in Bethel, und seine Söhne kamen nun heim und erzählten ihm von all dem Werk, das der Mann des [wahren] Gottes an jenem Tag in Bethel getan hatte, [und] die Worte, die er zum König geredet hatte, und sie fuhren fort, sie ihrem Vater zu erzählen. **12** Dann redete ihr Vater zu ihnen: „Welchen Weg ist er denn gegangen?" Da zeigten ihm seine Söhne den Weg, den der Mann des [wahren] Gottes, der aus Juda gekommen war, gegangen war. **13** Er sprach nun zu seinen Söhnen: „Sattelt mir den Esel." Somit sattelten sie ihm den Esel[j], und er ritt dann darauf.

14 Und er folgte darauf dem Mann des [wahren] Gottes und fand ihn schließlich unter dem großen Baum sitzend.[k] Dann sagte er zu ihm: „Bist du der Mann des [wahren] Gottes, der aus Juda gekommen ist?",[l] worauf er sprach: „Ich bin's." **15** Und er sagte weiter zu ihm: „Geh mit mir nach Hause, und iß Brot." **16** Er aber sprach: „Ich kann nicht mit dir umkehren oder mit dir heimkommen, und ich darf weder Brot essen noch Wasser mit dir trinken an diesem Ort.[a] **17** Denn es ist durch das Wort Jehovas zu mir geredet worden:[b] ‚Du sollst dort weder Brot essen noch Wasser trinken. Du sollst nicht wieder auf dem Weg zurückgehen, auf dem du gegangen bist.'"[c] **18** Darauf sagte er zu ihm: „Auch ich bin ein Prophet wie du, und ein Engel[d] selbst hat zu mir durch das Wort Jehovas geredet, indem [er] sprach: ‚Laß ihn mit dir zu deinem Haus zurückkommen, damit er Brot esse und Wasser trinke.'" (Er täuschte ihn.[e]) **19** Da ging er mit ihm zurück, damit er Brot esse in seinem Haus und Wasser trinke.[f]

20 Und es geschah, während sie bei Tisch saßen, daß das Wort[g] Jehovas an den Propheten erging, der ihn zurückgebracht hatte; **21** und er begann dem Mann des [wahren] Gottes, der aus Juda gekommen war, zuzurufen, indem [er] sprach: „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Darum, daß du gegen den Befehl Jehovas rebelliert[h] und das Gebot, das Jehova, dein Gott, dir geboten hat, nicht gehalten hast,[i] **22** sondern umgekehrt bist, um Brot zu essen und Wasser zu trinken an dem Ort, von dem er zu dir geredet hatte: „Iß weder Brot, noch trink Wasser", wird dein Leichnam nicht in die Grabstätte deiner Vorväter kommen.'"[j]

23 Und es geschah, nachdem er Brot gegessen und nachdem er getrunken hatte, daß er sofort den Esel für ihn sattelte, nämlich für den Propheten, den er zurückgeführt hatte. **24** Und er machte sich auf den Weg. Später fand ihn unterwegs ein Löwe[k] und brachte ihn zu Tode,[l] und sein Leichnam wurde auf den Weg hingeworfen. Und der Esel stand neben ihm, und der Löwe stand neben dem Leich-

KAP. 13

a 2Mo 10:17
4Mo 21:7
Jer 37:3
Apg 8:24
Jak 5:16

b 1Sa 12:23

c 2Mo 4:7
4Mo 12:13

d Ri 13:15
Ri 19:21

e 1Kö 14:3
2Kö 5:15
Jer 40:5

f 4Mo 22:18
Est 5:3
Est 7:2
Mar 6:23

g 2Kö 5:16
Ps 139:21

h Ps 141:4
1Ko 5:11
Eph 5:11
2Jo 11
Off 18:4

i 1Sa 10:10
Hes 13:2
Am 3:7

j 4Mo 22:21
Ri 5:10
2Sa 19:26

k 1Kö 19:4

l 1Kö 13:1

2. Spalte

a 4Mo 22:13

b 5Mo 13:3

c 1Kö 13:9

d 4Mo 22:35
Ri 6:11
Gal 1:8

e 3Mo 19:11
5Mo 18:20
Jer 29:31
Hes 13:9
Mat 7:15
2Pe 2:1
1Jo 4:1

f Spr 23:8

g 4Mo 23:5
4Mo 23:16
4Mo 24:4

h 4Mo 20:24
4Mo 22:32

i Ps 119:4
Spr 19:16
1Jo 5:3

j 1Kö 13:30
2Kö 23:18

k 1Kö 20:36
2Kö 17:25
Am 5:19

l 2Sa 6:7
Nah 1:2

nam. **25** Und siehe, es gingen Männer vorüber, so daß sie den auf den Weg hingeworfenen Leichnam und den Löwen, der neben dem Leichnam stand, sehen konnten. Dann kamen sie und redeten davon in der Stadt, in der der alte Prophet wohnte.

26 Als der Prophet, der ihn von dem Weg zurückgebracht hatte, davon hörte, sagte er sogleich: „Es ist der Mann des [wahren] Gottes, der gegen den Befehl Jehovas rebelliert hat;[a] und so hat Jehova ihn dem Löwen gegeben, damit er ihn zermalme und ihn zu Tode bringe, gemäß dem Wort Jehovas, das er zu ihm geredet hat."[b] **27** Und er redete weiter zu seinen Söhnen, indem [er] sprach: „Sattelt mir den Esel." Da sattelten sie ihn.[c] **28** Dann ging er hin und fand seinen Leichnam auf den Weg hingeworfen und den Esel und den Löwen neben dem Leichnam stehen. Der Löwe hatte den Leichnam nicht gefressen, noch hatte er den Esel zermalmt.[d] **29** Und der Prophet ging daran, den Leichnam des Mannes des [wahren] Gottes aufzuheben und ihn auf den Esel zu legen und ihn zurückzubringen. So kam er in die Stadt des alten Propheten, um ihn zu beklagen und ihn zu begraben. **30** Demgemäß legte er seinen Leichnam in seine eigene Grabstätte; und sie fuhren fort, um ihn zu klagen:[e] „Wie schade, mein Bruder!" **31** Und es geschah, nachdem er ihn begraben hatte, daß er weiter zu seinen Söhnen sagte: „Wenn ich sterbe, sollt ihr mich in der Grabstätte begraben, in welcher der Mann des [wahren] Gottes begraben ist. Neben seine Gebeine legt meine eigenen Gebeine nieder.[f] **32** Denn das Wort, das er durch das Wort Jehovas gegen den Altar[g] ausgerufen hat, der in Bethel ist, und gegen alle Höhenhäuser,[h] die in den Städten Samarias sind,[i] wird ganz bestimmt in Erfüllung gehen."[j]

33 Nach dieser Sache kehrte Jerobeam nicht von seinem schlechten Weg um, sondern er ging wieder daran, aus dem allgemeinen Volk Priester der Höhen zu machen.[a] Was irgendeinen betraf, der Lust dazu hatte, dessen Hand pflegte er mit Macht zu füllen,[b] [indem er sprach]: „Und er werde [einer der] Priester der Höhen." **34** Und in dieser Sache gab es von seiten der Hausgemeinschaft Jerobeams eine Ursache zur Sünde[c] und einen Anlaß zu ihrer Auslöschung und ihrer Vertilgung von der Oberfläche des Erdbodens.[d]

14 Zu jener besonderen Zeit wurde Abija, der Sohn Jerobeams, krank.[e] **2** Da sprach Jerobeam zu seiner Frau: „Mache dich bitte auf, und du sollst dich verkleiden[f], damit man nicht weiß, daß du die Frau Jerobeams bist, und du sollst nach Silo gehen. Siehe! Dort ist Ahija[g], der Prophet. Er ist es, der mich betreffend redete, daß ich König über dieses Volk werden würde.[h] **3** Und du sollst zehn Brote[i] in deine Hand nehmen und bestreute Kuchen und eine Flasche[j] Honig, und du sollst zu ihm hereinkommen.[k] Er ist es, der dir bestimmt mitteilen wird, was mit dem Knaben geschehen wird."[l]

4 Und die Frau Jerobeams tat dann so. Demzufolge machte sie sich auf und ging nach Silo[m] und kam zum Haus Ahijas. Ahija seinerseits nun konnte nicht sehen, denn seine Augen waren wegen seines Alters erstarrt.[n]

5 Und Jehova selbst hatte zu Ahija gesagt: „Hier kommt die Frau Jerobeams, um ein Wort von dir hinsichtlich ihres Sohnes zu erfragen; denn er ist krank. So und so solltest du zu ihr reden. Und es wird geschehen, daß sie sich unkenntlich machen wird,[o] sobald sie ankommt."

6 Und es geschah, sobald Ahija den Schall ihrer Füße hörte, als sie in den Eingang trat, daß er zu sprechen begann: „Komm herein, du Frau Jerobeams.[p] Warum machst du dich unkenntlich, wäh-

KAP. 13

a 1Kö 13:9
b 1Kö 13:21
Spr 11:31
Heb 12:29
c 1Kö 13:13
d Da 6:22
e Apg 8:2
f 2Kö 23:18
Heb 11:22
g 1Kö 12:29
2Kö 23:15
h 3Mo 26:30
1Kö 12:31
i 2Kö 23:19
j 4Mo 23:19
Jes 55:11

2. Spalte

a 1Kö 12:31
2Ch 11:14
b 2Ch 11:15
c 1Kö 12:30
1Kö 16:31
2Kö 3:3
2Kö 10:31
2Kö 13:2
2Kö 17:21
d 1Kö 14:10
1Kö 15:29
2Kö 17:23

KAP. 14

e 2Sa 12:15
1Kö 14:12
f 1Sa 28:8
2Sa 14:2
1Kö 22:30
g 1Kö 12:15
h 1Kö 11:31
i 1Sa 9:7
1Kö 13:7
2Kö 4:42
j Jer 19:1
k 1Mo 33:8
2Kö 5:15
l 2Kö 8:8
m Jos 18:1
1Sa 4:3
1Kö 11:29
Jer 7:12
n 1Mo 27:1
1Mo 48:10
5Mo 27:18
1Sa 3:2
Ps 90:10
Pr 12:3
o Spr 21:30
Jer 32:19
Luk 20:20
Heb 4:13
p Hi 5:13
Ps 33:10

rend ich mit einer strengen Botschaft zu dir gesandt bin? **7** Geh, sprich zu Jerọbeam: ‚Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat: „Darum, daß ich dich aus der Mitte deines Volkes erhob, damit ich dich zum Führer über mein Volk Israel machte,[a] **8** und ich daranging, das Königreich dem Hause Davids zu entreißen[b] und es dir zu geben, und du nicht wie mein Knecht David geworden bist, der meine Gebote hielt und der mit seinem ganzen Herzen mir nachwandelte, indem er nur tat, was recht war in meinen Augen,[c] **9** sondern du schlimmer zu handeln begonnen hast als alle, die vor dir gewesen sind, und du hingegangen bist und dir einen anderen Gott[d] und gegossene Bilder[e] gemacht hast, um mich zu kränken[f], und du mich hinter deinen Rücken geworfen hast,[g] **10** darum, siehe, bringe ich Unglück über das Haus Jerọbeams, und ich werde von Jerọbeam bestimmt wegtilgen, wer gegen eine Wand uriniert,[h] einen Hilflosen und Nichtswürdigen in Israel;[i] und ich werde tatsächlich hinter dem Hause Jerọbeams her ausfegen,[j] so wie man den Dung wegfegt, bis er ganz weg ist.[k] **11** Wer von Jerọbeams [Angehörigen] in der Stadt stirbt, den werden die Hunde fressen;[l] und wer auf dem Feld stirbt, den werden die Vögel der Himmel fressen,[m] denn Jehova selbst hat es geredet.“‘

12 Und du selbst, mach dich auf, geh zu deinem Haus. Wenn deine Füße in die Stadt kommen, wird das Kind bestimmt sterben. **13** Und ganz Israel wird gewiß um ihn klagen[n] und ihn begraben, denn von Jerọbeams [Angehörigen] wird dieser allein in eine Grabstätte kommen, weil an ihm etwas Gutes gegenüber Jehova, dem Gott Israels, im Hause Jerọbeams gefunden worden ist.[o] **14** Und Jehova wird sich bestimmt einen König[p] über Israel erwecken, der das Haus Jerọbeams [vom Leben] abschneiden wird an besagtem Tag, und was, wenn gleich jetzt?[a] **15** Und Jehova wird Israel in der Tat schlagen, so wie das Schilfrohr im Wasser schwankt;[b] und er wird Israel gewiß ausreißen[c] aus diesem guten Boden,[d] den er ihren Vorvätern gab, und er wird sie tatsächlich zerstreuen[e] jenseits des Strọmes[f], darum, daß sie ihre heiligen Pfähle[g] machten und so Jehova kränkten[h]. **16** Und er wird Israel dahingeben[i] wegen der Sünden Jerọbeams, mit denen er sündigte und mit denen er Israel veranlaßte zu sündigen.“[j]

17 Darauf erhob sich Jerọbeams Frau und ging ihres Weges und kam nach Tịrza[k]. Als sie an der Schwelle des Hauses eintraf, starb der Knabe. **18** Da begruben sie ihn, und ganz Israel ging daran, um ihn zu klagen, gemäß dem Wort Jehovas, das er durch seinen Knecht Ahija, den Propheten, geredet hatte.

19 Und das übrige der Angelegenheiten Jerọbeams, wie er Krieg geführt[l] und wie er regiert hat, siehe, es ist in dem Buch[m] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel aufgeschrieben. **20** Und die Tage, die Jerọbeam regierte, waren zweiundzwanzig Jahre, wonach er sich zu seinen Vorvätern legte;[n] und Nạdab[o], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

21 Was Rehạbeam[p], den Sohn Sạlomos, betrifft, er war König in Juda geworden. Einundvierzig Jahre alt war Rehạbeam, als er zu regieren begann, und siebzehn Jahre regierte er in Jerusalem, der Stadt,[q] die Jehova aus allen Stämmen[r] Israels erwählt hatte, um seinen Namen dorthin zu setzen.[s] Und der Name seiner Mutter war Naạma, die Ammọniterin.[t] **22** Und Juda fuhr fort, zu tun, was böse war in den Augen Jehovas,[u] so daß sie ihn zur Eifersucht reizten[v], mehr als alles, was ihre

KAP. 14

a 1Kö 11:31
1Kö 12:20
1Kö 16:2
b 1Kö 12:16
c 1Kö 11:33
1Kö 15:5
Apg 13:22
d 5Mo 32:16
Ps 96:5
Ps 115:4
Jes 44:9
Jer 10:14
e 5Mo 27:15
2Ch 11:15
Jes 41:29
1Ko 8:4
f 5Mo 9:8
Ps 78:40
g Ne 9:26
Ps 50:17
Hes 23:35
h 1Sa 25:34
1Kö 16:11
2Kö 9:8
i 5Mo 32:36
j 1Kö 15:29
k 2Kö 21:13
l 1Kö 16:4
1Kö 21:24
m 1Sa 17:46
Jer 15:3
Off 19:21
n 1Sa 25:1
o 2Ch 12:12
Hes 18:14
p 1Kö 15:29

2. Spalte

a Ps 103:10
Pr 8:11
2Pe 2:3
b 1Sa 12:25
Jer 15:2
c 5Mo 29:28
2Kö 17:6
Mat 15:13
d 5Mo 8:7
Jos 23:15
e 5Mo 28:64
2Kö 15:29
2Kö 18:11
f 2Sa 8:3
g 5Mo 12:3
h 1Kö 14:9
i 5Mo 28:63
j 1Kö 12:30
1Kö 13:34
1Kö 14:9
Mat 18:7
k Jos 12:24
1Kö 15:33
1Kö 16:8
l 2Ch 12:15
2Ch 13:3
m 1Kö 15:31
1Kö 16:5
1Kö 22:39
n 2Ch 13:20
Hi 14:12
o 1Kö 15:25
p 1Kö 11:43
2Ch 12:1
q 1Kö 8:16
1Kö 11:36
2Ch 12:13
r Ps 78:68
Ps 132:13
s 2Mo 20:24
5Mo 12:5
t 1Kö 11:1
2Ch 12:13

u Ri 3:7; 2Kö 17:19; 2Ch 12:1; Jer 3:8; v 2Mo 34:14; 5Mo 4:24; Ps 78:58; Jes 65:2; 1Ko 10:22.

Vorväter durch ihre Sünden, mit denen sie sündigten, getan hatten.[a] **23** Und auch sie bauten sich immer wieder Höhen[b] und heilige Säulen[c] und heilige Pfähle[d] auf jedem hohen Hügel[e] und unter jedem üppigen Baum.[f] **24** Und es erwies sich, daß es sogar männliche Tempelprostituierte im Land gab.[g] Sie handelten nach all den Abscheulichkeiten der Nationen, die Jehova vor den Söhnen Israels her vertrieben hatte.[h]

25 Und es geschah im fünften Jahr des Königs Rehabeam, daß Schischak[i], der König von Ägypten, gegen Jerusalem heraufkam. **26** Und er konnte die Schätze des Hauses Jehovas und die Schätze des Hauses des Königs nehmen;[j] und alles nahm er.[k] Und er nahm dann alle goldenen Schilde, die Salomo gemacht hatte.[l] **27** Demzufolge machte König Rehabeam an deren Stelle kupferne Schilde, und er übergab sie der Hand der Obersten der Läufer[m], den Wachen am Eingang des Königshauses.[n] **28** Und es geschah jeweils, sooft der König zum Haus Jehovas kam, daß die Läufer sie zu tragen pflegten, und sie brachten sie zur Wachstube der Läufer zurück.[o]

29 Und das übrige der Angelegenheiten Rehabeams und alles, was er getan hat, ist es nicht aufgeschrieben im Buch[p] der Angelegenheiten der Zeiten der Könige von Juda? **30** Und es wurde allezeit Krieg geführt zwischen Rehabeam und Jerobeam.[q] **31** Schließlich legte sich Rehabeam zu seinen Vorvätern und wurde bei seinen Vorvätern in der Stadt Davids begraben.[r] Und der Name seiner Mutter war Naama, die Ammoniterin.[s] Und Abijam[t], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

15 Und im achtzehnten Jahr des Königs Jerobeam[u], des Sohnes Nebats,[v] wurde Abijam König über Juda.[w] **2** Drei Jahre regierte er in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Maacha,[a] die Enkelin Abischaloms.[b] **3** Und er fuhr fort, in allen Sünden seines Vaters zu wandeln, die er vor ihm getan hatte; und es erwies sich, daß sein Herz nicht ungeteilt[c] mit Jehova, seinem Gott, war wie das Herz Davids, seines Vorvaters.[d] **4** Denn Davids wegen[e] gab ihm Jehova, sein Gott, eine Leuchte[f] in Jerusalem, indem er seinen Sohn nach ihm erhob und Jerusalem bestehen ließ,[g] **5** weil David getan hatte, was recht war in den Augen Jehovas, und er nicht abwich von allem, was ER ihm geboten hatte, alle Tage seines Lebens,[h] außer in der Sache Urjas, des Hethiters.[i] **6** Und es wurde Krieg geführt zwischen Rehabeam und Jerobeam alle Tage seines Lebens.[j]

7 Was das übrige der Angelegenheiten Abijams und alles, was er getan hat, betrifft, ist es nicht in dem Buch[k] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda aufgeschrieben? Auch wurde Krieg zwischen Abijam und Jerobeam geführt.[l] **8** Schließlich legte sich Abijam zu seinen Vorvätern, und man begrub ihn in der Stadt Davids;[m] und Asa[n], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

9 Im zwanzigsten Jahr Jerobeams, des Königs von Israel, regierte Asa als König von Juda. **10** Und einundvierzig Jahre regierte er in Jerusalem; und der Name seiner Großmutter war Maacha[o], die Enkelin Abischaloms.[p] **11** Und Asa ging daran, zu tun, was recht war in den Augen Jehovas, wie David, sein Vorvater.[q] **12** Daher ließ er die männlichen Tempelprostituierten aus dem Land wegschaffen[r] und beseitigte alle mistigen Götzen,[s] die seine Vorväter gemacht hatten.[t] **13** Auch was Maacha[u], seine Großmutter, betrifft, er ent-

---

KAP. 14

a Ri 3:7
1Kö 11:7
b 5Mo 12:3
c 3Mo 26:1
2Kö 3:2
d 2Kö 21:3
e Jes 65:7
Jer 2:20
Hos 4:13
f 5Mo 12:2
2Ch 28:4
Jes 57:5
g 5Mo 23:17
1Kö 15:12
1Kö 22:46
h 2Kö 23:7
Hos 4:14
i 1Kö 11:40
2Ch 12:2
j 1Kö 7:51
1Kö 15:18
2Kö 18:15
2Kö 24:13
k 2Ch 12:9
Ps 39:6
l 1Kö 10:17
2Ch 9:15
m 1Sa 8:11
1Sa 22:17
2Sa 15:1
n 2Ch 12:10
o 2Ch 12:11
p 1Kö 11:41
1Kö 15:23
1Ch 27:24
2Ch 12:15
q 1Kö 12:24
1Kö 15:6
r 1Kö 11:43
1Kö 15:24
1Kö 22:50
s 1Kö 11:1
2Ch 12:13
t 1Ch 3:10
Mat 1:7

KAP. 15

u 1Kö 12:20
v 1Kö 12:2
w 2Ch 11:22
2Ch 13:1

2. Spalte

a 2Ch 11:20
2Ch 13:2
b 2Ch 11:21
c 2Kö 20:3
2Ch 25:2
2Ch 31:20
Ps 119:80
d 1Kö 11:4
e 2Sa 7:12
Ps 89:35
Jes 37:35
Jer 33:21
f 1Kö 11:36
2Ch 21:7
Ps 132:17
Luk 1:69
Luk 2:32
Joh 1:9
Joh 8:12
Off 22:16
g Ps 87:5
h 1Kö 14:8
2Kö 22:2
i 2Sa 11:4
2Sa 11:15
Ps 51, Üb.
j 1Kö 14:30
2Ch 12:15
k 2Ch 13:22

---

l 2Ch 13:3; m 2Ch 14:1; n 1Ch 3:10; Mat 1:7; o 1Kö 15:2; 2Ch 11:20; 2Ch 13:2; p 1Kö 15:2; 2Ch 11:21; q 2Ch 14:2; 2Ch 14:11; 2Ch 15:17; r 5Mo 23:17; 1Kö 14:24; 1Kö 22:46; 1Ko 6:9; s 2Mo 20:4; 2Ch 14:3; Jer 10:14; t 1Kö 11:7; 1Kö 14:23; Hes 20:18; u 2Ch 11:20.

fernte sie daraufhin aus [ihrer Stellung als] Herrin,[a] weil sie ein abscheuliches Götzenbild für den heiligen Pfahl gemacht hatte, und dann hieb Asa ihr abscheuliches Götzenbild um[b] und verbrannte es[c] im Wildbachtal Kidron[d]. **14** Und die Höhen[e] entfernte er nicht.[f] Dennoch erwies es sich, daß Asas Herz ungeteilt mit Jehova war alle seine Tage.[g] **15** Und er begann, die von seinem Vater geheiligten Dinge und die von ihm selbst geheiligten Dinge in das Haus Jehovas zu bringen, Silber und Gold und Gegenstände.[h]

16 Und es kam zum Krieg zwischen Asa und Baescha[i], dem König von Israel, alle ihre Tage. **17** So kam Baescha, der König von Israel, gegen Juda herauf und begann Rama zu bauen,[j] um niemand ausgehen oder bei Asa, dem König von Juda, eingehen zu lassen.[k] **18** Darauf nahm Asa all das Silber und das Gold, das in den Schätzen des Hauses Jehovas übriggeblieben war, und die Schätze des Königshauses und gab sie in die Hand seiner Diener; und König Asa sandte sie nun zu Ben-Hadad,[l] dem Sohn Tabrimmons, des Sohnes Hesjons, dem König von Syrien,[m] der in Damaskus[n] wohnte, und ließ sagen: **19** „Da ist ein Bund zwischen mir und dir, zwischen meinem Vater und deinem Vater. Hier habe ich dir ein Geschenk[o] von Silber und Gold gesandt. Komm, brich doch deinen Bund mit Baescha, dem König von Israel, damit er von mir abzieht."[p] **20** Demzufolge hörte Ben-Hadad auf König Asa und sandte die Obersten der Streitkräfte, die er hatte, gegen die Städte Israels und ging daran, Ijon[q] und Dan[r] und Abel-Beth-Maacha[s] und ganz Kinnereth niederzuschlagen bis zu dem ganzen Land Naphtali.[t] **21** Und es geschah, sobald Baescha davon hörte, daß er sogleich davon abließ, Rama zu bauen,[u] und in Tirza[v] wohnen blieb. **22** Und König Asa seinerseits bot ganz Juda auf[w] — keiner war ausgenommen —, und sie trugen dann die Steine von Rama und seine Balken fort, mit denen Baescha gebaut hatte; und König Asa begann, damit Geba[a] in Benjamin zu bauen und Mizpa.[b]

23 Was das übrige aller Angelegenheiten Asas und all seine Macht betrifft und alles, was er getan hat, und die Städte, die er gebaut hat, ist es nicht in dem Buch[c] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda aufgeschrieben? Nur wurde er in der Zeit, als er alt wurde,[d] an seinen Füßen krank.[e] **24** Schließlich legte sich Asa zu seinen Vorvätern[f] und wurde in der Stadt Davids, seines Vorvaters, bei seinen Vorvätern begraben;[g] und Josaphat[h], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

25 Was Nadab[i], den Sohn Jerobeams, betrifft, er wurde im zweiten Jahr Asas, des Königs von Juda, König über Israel; und er fuhr fort, zwei Jahre über Israel zu regieren. **26** Und er tat fortwährend, was böse[j] war in den Augen Jehovas, und wandelte weiter auf dem Weg seines Vaters[k] und in seiner Sünde, mit der er Israel veranlaßt hatte zu sündigen.[l] **27** Und Baescha[m], der Sohn Ahijas vom Hause Issachar, begann sich gegen ihn zu verschwören; und Baescha schlug ihn schließlich zu Gibbethon[n] nieder, das den Philistern gehörte, während Nadab und ganz Israel Gibbethon belagerten. **28** So brachte Baescha ihn im dritten Jahr Asas, des Königs von Juda, zu Tode und begann an seiner Statt zu regieren.[o] **29** Und es geschah, daß er, sobald er König geworden war, das ganze Haus Jerobeams niederschlug. Er ließ von Jerobeams [Angehörigen] keinen Atmenden übrig, bis er sie vertilgt hatte, gemäß Jehovas Wort, das er durch seinen Knecht Ahija, den Silonjter, geredet hatte,[p] **30** wegen der Sünden Jerobeams, mit denen er gesündigt[q] und mit denen er Israel veranlaßt hatte zu

KAP. 15

a 5Mo 13:6
2Ch 15:16
Sach 13:3
Mat 10:37
Luk 12:53
b 5Mo 7:5
2Kö 18:4
2Ch 34:4
c 5Mo 9:21
d 2Sa 15:23
Joh 18:1
e 4Mo 33:52
5Mo 12:2
1Kö 22:43
f 1Sa 9:12
g 1Kö 8:61
2Ch 15:17
h 1Ch 26:26
2Ch 15:18
i 1Kö 15:32
1Kö 16:3
1Kö 16:12
2Ch 16:3
j Jos 18:25
2Ch 16:1
k 1Kö 12:27
2Ch 11:14
l 2Ch 16:2
m 2Ch 16:7
2Ch 16:9
n 1Mo 15:2
1Kö 11:24
Jer 49:27
Am 1:5
o Spr 17:8
p 2Ch 16:3
q 2Kö 15:29
r Ri 18:29
1Kö 12:29
s 2Sa 20:14
t 2Ch 16:4
u 2Ch 16:5
v 1Kö 14:17
Hoh 6:4
w 2Ch 16:6

2. Spalte

a Jos 18:24
Jos 21:17
b Jos 18:26
Ri 20:1
1Sa 7:5
Jer 40:6
c 1Kö 14:29
2Ch 16:11
d Ps 90:10
e 2Ch 16:12
Pr 12:1
f 2Ch 16:13
g 2Ch 16:14
h 1Kö 22:42
2Ch 17:4
2Ch 18:1
2Ch 19:4
2Ch 20:25
Mat 1:8
i 1Kö 14:20
j 1Kö 14:9
1Kö 16:7
1Kö 16:25
1Kö 16:30
k 1Kö 12:28
1Kö 13:33
l 1Kö 12:30
1Kö 14:16
m 1Kö 15:16
n Jos 19:44
Jos 21:23
1Kö 16:15
o 1Kö 14:6
p 1Kö 14:10
Ps 21:10
q 1Kö 14:9

sündigen, [und] durch seine Kränkung, mit der er Jehova, den Gott Israels, gekränkt hatte.[a] **31** Was das übrige der Angelegenheiten Nadabs und alles, was er getan hat, betrifft, ist es nicht in dem Buch[b] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel aufgeschrieben? **32** Und es kam zum Krieg zwischen Asa und Baescha, dem König von Israel, alle ihre Tage.[c]

33 Im dritten Jahr Asas, des Königs von Juda, wurde Baescha, der Sohn Ahijas, König über ganz Israel in Tirza, vierundzwanzig Jahre lang.[d] **34** Und er tat fortwährend, was böse war in den Augen Jehovas,[e] und wandelte weiter auf dem Weg Jerobeams[f] und in seiner Sünde, mit der er Israel veranlaßt hatte zu sündigen.[g]

16 Das Wort Jehovas erging nun an Jehu[h], den Sohn Hananis[i], gegen Baescha und lautete: **2** „Da ich dich ja aus dem Staub erhoben habe,[j] um dich zum Führer über mein Volk Israel zu machen,[k] du aber auf dem Weg Jerobeams weitergewandelt bist[l] und dadurch mein Volk Israel so zu sündigen veranlaßt hast, daß sie mich durch ihre Sünden kränkten,[m] **3** siehe, so fege ich hinter Baescha und hinter seinem Hause her aus, und ich werde sein Haus bestimmt wie das Haus Jerobeams, des Sohnes Nebats, machen.[n] **4** Wer von Baescha in der Stadt stirbt, den werden die Hunde fressen; und wer von ihm auf dem Feld stirbt, den werden die Vögel der Himmel fressen."[o]

5 Was das übrige der Angelegenheiten Baschas betrifft und was er getan hat und seine Macht, ist es nicht in dem Buch[p] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel aufgeschrieben? **6** Schließlich legte sich Baescha zu seinen Vorvätern und wurde in Tirza[q] begraben; und Ela, sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren. **7** Und auch durch Jehu, den Sohn Hananis, den Propheten, war ja Jehovas Wort gegen Baescha und sein Haus[a] ergangen, sowohl wegen all des Bösen, das er in den Augen Jehovas begangen hatte, indem er ihn mit dem Werk seiner Hände[b] kränkte[c], daß es dem Hause Jerobeams gleich werde, als auch, weil er ihn erschlagen hatte.[d]

8 Im sechsundzwanzigsten Jahr Asas, des Königs von Juda, wurde Ela, der Sohn Baschas, König über Israel in Tirza für zwei Jahre. **9** Und sein Diener Simri[e], der Oberste der Hälfte der Wagen, begann sich gegen ihn zu verschwören, während er in Tirza im Haus Arzas, der über die Hausgemeinschaft in Tirza [gesetzt] war,[f] trank[g], bis er betrunken war. **10** Und Simri kam dann herein und schlug ihn nieder[h] und brachte ihn zu Tode im siebenundzwanzigsten Jahr Asas, des Königs von Juda, und er begann an seiner Statt zu regieren. **11** Und es geschah, als er zu regieren begann, daß er, sobald er auf seinem Thron saß, das ganze Haus Baschas schlug. Er ließ nicht einen von ihm übrig, der gegen eine Wand uriniert,[i] noch seine Bluträcher[j], noch seine Freunde. **12** So vertilgte Simri das ganze Haus Baschas[k] gemäß dem Wort Jehovas,[l] das er durch Jehu, den Propheten, gegen Baescha geredet hatte,[m] **13** wegen all der Sünden Baschas und der Sünden Elas[n], seines Sohnes, mit denen sie gesündigt und mit denen sie Israel veranlaßt hatten, dadurch zu sündigen, daß sie Jehova, den Gott Israels, durch ihre nichtigen Götzen kränkten.[o] **14** Was das übrige der Angelegenheiten Elas betrifft und alles, was er getan hat, ist es nicht in dem Buch[p] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel aufgeschrieben?

15 Im siebenundzwanzigsten Jahr Asas, des Königs von Juda, wurde Simri König in Tirza für sieben Tage,[q] während das Volk sich gegen Gibbethon, das den Philistern gehörte, lagerte.[r] **16** Im Laufe der Zeit hörte das

KAP. 15

a Jer 7:19
b 1Kö 14:19
c 2Ch 12:15
d 1Kö 16:8
e 1Kö 16:7
f 1Kö 12:28
1Kö 13:33
g 1Kö 14:9
Jes 1:4

KAP. 16

h 2Ch 19:2
2Ch 20:34
i 2Ch 16:7
j 1Sa 2:8
Ps 113:7
k Ps 75:7
Luk 1:52
l 1Kö 13:33
m 1Ko 14:16
n 1Kö 14:10
1Kö 15:29
o 1Kö 14:11
Hi 21:19
p 1Kö 14:19
1Kö 15:31
q 1Kö 15:21
1Kö 15:33

2. Spalte

a 2Mo 20:5
2Mo 34:7
b Ps 115:4
Jes 2:8
Jes 44:9
c 1Ko 16:13
d 1Kö 14:14
1Kö 15:27
e 2Kö 9:31
f 1Mo 24:2
1Mo 39:4
g Spr 20:1
Spr 31:4
Luk 21:34
h 2Kö 9:31
i 1Sa 25:22
1Kö 14:10
2Kö 9:8
j 4Mo 35:19
4Mo 35:31
k Ps 9:5
Ps 109:13
l 1Kö 16:3
m 1Kö 16:1
n 1Kö 16:6
o 5Mo 32:21
1Sa 12:21
2Kö 17:15
Jes 41:29
Jer 10:14
Apg 14:15
Rö 1:23
1Ko 8:4
1Ko 10:19
p 1Kö 14:19
q Hi 20:5
r Jos 19:44
Jos 21:23
1Kö 15:27

Volk, das lagerte, sagen: „Simri hat sich verschworen und auch den König niedergeschlagen." Da machte ganz Israel an jenem Tag im Lager den Heeroberſten Omri[a] zum König über Israel. **17** Omri und ganz Israel mit ihm zogen nun von Gibbethon hinauf und begannen Tirza zu belagern[b]. **18** Und es geschah, sobald Simri sah, daß die Stadt eingenommen worden war, daß er dann in den Wohnturm des Königshauses kam und über sich das Königshaus mit Feuer verbrannte, so daß er starb[c] **19** wegen seiner Sünden, mit denen er sich versündigt hatte, indem er tat, was böse war in den Augen Jehovas,[d] dadurch, daß er auf dem Weg Jerobeams und in seiner Sünde wandelte, die er begangen hatte, indem er Israel zum Sündigen veranlaßte.[e] **20** Was das übrige der Angelegenheiten Simris betrifft und seine Verschwörung, mit der er sich verschwor, ist es nicht in dem Buch[f] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel aufgeschrieben?

21 Damals begann sich das Volk Israel in zwei Teile zu teilen.[g] Da war ein Teil des Volkes, der zu Nachfolgern Tibnis, des Sohnes Ginaths, wurde, um ihn zum König zu machen, und der andere Teil zu Nachfolgern Omris. **22** Schließlich überwältigte das Volk, das Omri nachfolgte, das Volk, das Tibni, dem Sohn Ginaths, nachfolgte, so daß Tibni den Tod fand, und Omri begann zu regieren.

23 Im einunddreißigsten Jahr Asas, des Königs von Juda, wurde Omri König über Israel für zwölf Jahre. In Tirza regierte er sechs Jahre. **24** Und er ging daran, den Berg Samaria von Schemer für zwei Talente Silber zu kaufen, und begann [auf] dem Berg zu bauen und den Namen der Stadt, die er baute, nach dem Namen Schemers, des Herrn des Berges, Samaria[h] zu nennen. **25** Und Omri tat fortgesetzt, was böse war in den Augen Jehovas, und trieb es schließlich schlimmer als alle, die vor ihm gewesen waren.[a] **26** Und er wandelte dann auf allen Wegen Jerobeams, des Sohnes Nebats,[b] und in seiner Sünde, mit der er Israel veranlaßte, dadurch zu sündigen, daß sie Jehova, den Gott Israels, mit ihren nichtigen Götzen kränkten.[c] **27** Was das übrige der Angelegenheiten Omris betrifft, was er getan hat, und seine Macht, mit der er gehandelt hat, ist es nicht in dem Buch[d] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel aufgeschrieben? **28** Schließlich legte sich Omri zu seinen Vorvätern und wurde in Samaria begraben; und Ahab[e], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

29 Und was Ahab, den Sohn Omris, betrifft, er wurde König über Israel im achtunddreißigsten Jahr Asas, des Königs von Juda; und Ahab, der Sohn Omris, regierte weiter über Israel in Samaria[f], zweiundzwanzig Jahre. **30** Und Ahab, der Sohn Omris, trieb es dann schlimmer in den Augen Jehovas als alle, die vor ihm gewesen waren.[g] **31** Und es geschah — [als ob es] das Geringste[h] für ihn [gewesen wäre], in den Sünden Jerobeams,[i] des Sohnes Nebats, zu wandeln —, daß er jetzt Isebel[j], die Tochter Ethbaals, des Königs der Sidonier[k], zur Frau nahm[l] und begann, hinzugehen und dem Baal zu dienen[m] und sich vor ihm niederzubeugen. **32** Ferner errichtete er dem Baal im Haus[n] Baals, das er in Samaria gebaut hatte, einen Altar. **33** Und Ahab machte dann den heiligen Pfahl[o]; und Ahab tat schließlich mehr, Jehova, den Gott Israels, zu kränken[p], als alle Könige Israels, die vor ihm gewesen waren.

34 In seinen Tagen baute Hiel, der Betheliter, Jericho. Unter Einbuße Abirams, seines Erstgeborenen, legte er dessen Grundlage, und unter Einbuße Segubs, seines Jüngsten, stellte er seine Tore auf, gemäß dem Wort Jehovas, das er durch Josua, den Sohn Nuns, geredet hatte.[q]

KAP. 16

a 2Kö 8:26; Spr 28:2; Mi 6:16
b 5Mo 20:19
c Ri 9:54; 1Sa 31:4; 2Sa 17:23; Mat 27:5
d 1Kö 15:30; Ps 9:16
e 1Kö 12:28; 1Kö 14:9
f 1Kö 14:19; 1Kö 15:31; 1Kö 16:5; 1Kö 22:39
g Spr 28:2; Mat 12:25
h 1Kö 20:1; 1Kö 22:37; 2Kö 17:24; Am 6:1; Apg 8:5

2. Spalte

a 1Kö 14:9; Mi 6:16
b 1Kö 12:28; 1Kö 13:33
c 1Kö 16:13
d 1Kö 14:19
e 1Kö 16:33; 1Kö 21:4; 1Kö 21:21; 2Kö 10:1; 2Ch 18:1
f 1Kö 16:24; 1Kö 20:10; Jes 7:9
g 1Kö 16:25; 1Kö 21:25; 2Kö 3:2
h Ze 3:2
i 1Kö 12:28
j 1Kö 18:4; 1Kö 18:19; 1Kö 19:1; 1Kö 21:7; 1Kö 21:25; 2Kö 9:30; Off 2:20
k 1Mo 10:15; 1Kö 11:1
l 5Mo 7:3; Jos 23:12
m Ri 2:11; Ri 10:6; 2Kö 10:19; 2Kö 17:16
n 2Kö 10:21; 2Kö 10:27
o 2Mo 34:13; 2Kö 10:26; 2Kö 13:6
p 1Kö 14:9
q Jos 6:26; Jos 23:14; Sach 1:6

17 Und Elia[a], der Tischbiter, von den Bewohnern Gileads[b], sprach dann zu Ahab: „So wahr Jehova, der Gott Israels, lebt,[c] vor dem ich ja stehe,[d] es wird während dieser Jahre weder Tau noch Regen geben,[e] außer auf Befehl meines Wortes!"[f]

2 Das Wort[g] Jehovas erging nun an ihn und lautete: **3** „Geh weg von hier, und du sollst deinen Weg ostwärts wenden und dich im Wildbachtal Kerith, das östlich vom Jordan ist, verbergen[h]. **4** Und es soll geschehen, daß du aus dem Wildbach trinken solltest,[i] und ich werde gewiß den Raben[j] gebieten, dich dort mit Nahrung zu versorgen."[k] **5** Sogleich ging er und tat nach dem Wort Jehovas[l] und ging so hin und nahm Wohnsitz beim Wildbachtal Kerith, das östlich vom Jordan ist. **6** Und die Raben selbst brachten ihm Brot und Fleisch am Morgen und Brot und Fleisch am Abend, und aus dem Wildbach trank er jeweils.[m] **7** Doch es geschah am Ende einer Anzahl Tage, daß das Wildbachtal trocken wurde,[n] denn es war kein Regen auf die Erde gefallen.

8 Das Wort Jehovas erging nun an ihn und lautete:[o] **9** „Mach dich auf, geh nach Zarephath,[p] das zu Sidon gehört, und du sollst dort wohnen. Siehe! Ich werde dort bestimmt einer Frau gebieten, einer Witwe, dich mit Nahrung zu versorgen." **10** Demzufolge machte er sich auf und ging nach Zarephath und kam zum Stadteingang; und siehe, eine Frau, eine Witwe, las dort Holzstücke zusammen. Da rief er ihr zu und sprach: „Hol mir bitte einen Schluck Wasser in einem Gefäß, damit ich trinken kann."[q] **11** Als sie sich anschickte, zu gehen und es zu holen, rief er ihr weiterhin zu und sagte: „Hol mir bitte einen Bissen Brot[r] in deiner Hand." **12** Darauf sprach sie: „So wahr Jehova, dein Gott, lebt,[s] ich habe keinen runden Kuchen[t], sondern nur eine Handvoll[u] Mehl in dem großen Krug und ein wenig Öl[a] in dem kleinen Krug; und hier lese ich einige wenige Holzstücke zusammen, und ich will hineingehen und etwas für mich und meinen Sohn zurechtmachen, und wir werden es essen und sterben müssen."[b]

13 Darauf sagte Elia zu ihr: „Fürchte dich nicht.[c] Geh hinein, tu nach deinem Wort. Nur mache mir von dem, was da ist, zuerst einen kleinen runden Kuchen,[d] und du sollst ihn zu mir herausbringen, und für dich und deinen Sohn kannst du danach etwas machen. **14** Denn dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Der große Mehlkrug selbst wird nicht erschöpft, und der kleine Ölkrug, er wird nicht leer werden bis zu dem Tag, an dem Jehova einen Regenguß auf die Oberfläche des Erdbodens gibt.'"[e] **15** Da ging sie und tat nach dem Wort Elias; und sie aß weiterhin, sie zusammen mit ihm und ihren Hausgenossen, Tage hindurch.[f] **16** Der große Mehlkrug, er wurde nicht erschöpft, und der kleine Ölkrug, er wurde nicht leer,[g] gemäß dem Wort Jehovas, das er durch Elia geredet hatte.

17 Und es geschah nach diesen Dingen, daß der Sohn der Frau, der Hausherrin, krank wurde, und seine Krankheit wurde so ernst, daß kein Odem in ihm blieb.[h] **18** Darauf sagte sie zu Elia: „Was habe ich mit dir zu schaffen,[i] o Mann des [wahren] Gottes? Du bist zu mir gekommen, um meine Vergehung in Erinnerung zu rufen[j] und meinen Sohn zu Tode zu bringen." **19** Er aber sprach zu ihr: „Gib mir deinen Sohn." Dann nahm er ihn von ihrem Busen und trug ihn hinauf zum Dachgemach[k], wo er wohnte, und legte ihn auf sein eigenes Ruhebett.[l] **20** Und er begann zu Jehova zu rufen und zu sagen: „O Jehova, mein Gott,[m] mußt du auch über die Witwe, bei der ich als Fremdling weile, Übles

KAP. 17

a 1Kö 17:16
1Kö 17:22
1Kö 18:36
1Kö 18:46
2Kö 2:8
2Kö 2:11
2Ch 21:12
Luk 1:17
Joh 1:21
b Jos 22:9
2Kö 10:33
c 5Mo 6:13
1Sa 19:6
1Kö 22:14
2Kö 3:14
Jer 12:16
d 5Mo 10:8
Luk 1:19
e 3Mo 26:21
5Mo 28:23
f Jer 14:22
Luk 4:25
Jak 5:17
g 4Mo 12:6
h Ps 31:20
Ps 83:3
i Ps 110:7
j Ps 147:9
Rö 8:28
k Ps 37:5
Ps 37:25
Mat 6:11
2Pe 2:9
l Ps 119:60
Spr 3:5
m 4Mo 11:23
Ri 15:19
Ps 37:19
n 1Kö 18:5
Hi 6:15
o Ps 36:10
p Ob 20
Luk 4:26
q 1Mo 24:17
Mat 10:42
Joh 4:7
Heb 11:37
r 1Mo 18:5
s 5Mo 6:13
Jer 4:2
t 1Mo 18:6
u Mat 15:33

2. Spalte

a 2Kö 4:2
b Klg 4:9
c Jes 41:10
d Spr 3:9
Mat 19:21
1Pe 1:7
e Ps 34:10
Spr 3:10
Php 4:19
f 2Ch 20:20
Mat 10:41
Luk 4:25
g Ps 37:19
Spr 11:24
Luk 18:27
2Ko 9:10
h 1Mo 2:7
2Kö 4:20
Hi 34:14
Pr 9:11
i 2Sa 16:10
2Sa 19:22
2Kö 3:13
Mat 8:29
Mar 1:24
Joh 2:4
j Hi 13:26
k 2Kö 4:10
Apg 9:37

l 2Kö 4:21; 2Kö 4:32; m 1Kö 18:36; Ps 99:6; Mat 21:22.

bringen, indem du ihren Sohn zu Tode bringst?" **21** Und dann streckte er sich dreimal über das Kind[a] und rief zu Jehova und sprach: „O Jehova, mein Gott, laß bitte die Seele[b] dieses Kindes in ihn zurückkehren." **22** Schließlich hörte Jehova auf die Stimme Elias,[c] so daß die Seele des Kindes in ihn zurückkam, und er lebte auf.[d] **23** Elia nahm nun das Kind und brachte es vom Dachgemach hinab ins Haus und gab es seiner Mutter; und Elia sagte dann: „Siehe, dein Sohn lebt."[e] **24** Darauf sprach die Frau zu Elia: „Nun weiß ich wirklich, daß du ein Mann Gottes bist[f] und daß Jehovas Wort in deinem Mund wahr ist."[g]

18 Und es geschah [nach] vielen Tagen,[h] daß Jehovas eigenes Wort im dritten Jahr an Elia erging und lautete: „Geh, zeig dich Ahab, da ich Regen auf die Oberfläche des Erdbodens geben will."[i] **2** Demzufolge zeigte sich Elia dann Ahab, während die Hungersnot in Samaria schwer[j] war.

3 Inzwischen rief Ahab Obadja, der über den Haushalt [gesetzt] war.[k] (Nun hatte sich Obadja seinerseits als jemand erwiesen, der Jehova sehr fürchtete[l]. **4** Folglich geschah es, als Isebel[m] Jehovas Propheten [vom Leben] abschnitt,[n] daß Obadja dann hundert Propheten nahm und sie, je fünfzig in einer Höhle, versteckte, und er versorgte sie mit Brot und Wasser.[o]) **5** Und Ahab sprach weiter zu Obadja: „Geh durch das Land zu allen Wasserquellen und zu allen Wildbächen. Vielleicht finden wir grünes Gras[p], daß wir die Pferde und Maultiere am Leben erhalten und nicht [noch mehr] von den Tieren weggetilgt werden."[q] **6** So teilten sie das Land unter sich, um es zu durchziehen. Ahab, er ging auf einem Weg allein, und Obadja seinerseits ging auf einem anderen Weg allein.[r]

7 Als Obadja unterwegs war, nun, da war Elia, der ihm entgegenkam.[s] Sogleich erkannte er ihn und fiel auf sein Angesicht[t] und sagte: „Bist du es, mein Herr Elia?" **8** Darauf sprach er zu ihm: „Ich bin es. Geh, sag zu deinem Herrn: ‚Hier ist Elia.'" **9** Er aber sprach: „Welche Sünde[c] habe ich begangen, daß du deinen Knecht in die Hand Ahabs geben solltest, damit er mich zu Tode bringe? **10** So wahr Jehova, dein Gott, lebt,[d] da ist keine Nation, kein Königreich, wohin mein Herr nicht gesandt hat, dich zu suchen. Nachdem sie gesagt hatten: ‚Er ist nicht [da]', ließ er das Königreich und die Nation schwören, daß man dich nicht finden könnte."[e] **11** Und nun sagst du: ‚Geh, sprich zu deinem Herrn: „Hier ist Elia."' **12** Und es wird ganz bestimmt geschehen, wenn ich, ja ich, von dir weggehe, daß dann der Geist[f] Jehovas seinerseits dich wegtragen wird, wohin, werde ich nicht wissen; und ich werde gekommen sein, um Ahab Bescheid zu sagen, und er wird dich nicht finden, und er wird mich ganz bestimmt töten[g], da dein Knecht selbst von seiner Jugend an Jehova gefürchtet hat.[h] **13** Ist meinem Herrn nicht mitgeteilt worden, was ich getan habe, als Isebel die Propheten Jehovas tötete, wie ich eine Anzahl der Propheten Jehovas versteckt hielt, hundert Mann, je fünfzig in einer Höhle,[i] und sie fortwährend mit Brot und Wasser versorgte?[j] **14** Und jetzt sagst du: ‚Geh, sprich zu deinem Herrn: „Hier ist Elia."' Und er wird mich ganz bestimmt töten."[k] **15** Elia jedoch sprach: „So wahr Jehova der Heerscharen[l] lebt,[m] vor dem ich ja stehe, heute werde ich mich ihm zeigen."

16 Demgemäß ging Obadja weg, Ahab entgegen, und teilte es ihm mit; und so ging Ahab Elia entgegen.

17 Und es geschah, sobald Ahab Elia sah, daß Ahab sogleich zu ihm sagte: „Bist du es, der Israel in Verruf bringt?"[n]

18 Darauf sprach er: „Nicht ich habe Israel in Verruf[o] gebracht,

---

o Jos 7:25.

KAP. 17

a 2Kö 4:34
Apg 20:10
b 1Mo 35:18
Jer 15:9
c Ps 65:2
Spr 15:8
Apg 9:40
Heb 11:19
Jak 5:16
d 5Mo 32:39
1Sa 2:6
2Kö 4:34
2Kö 13:21
Luk 7:15
Luk 8:55
Joh 5:28
Joh 11:44
Apg 9:41
Apg 20:10
Rö 14:9
e Heb 11:35
f Joh 3:2
g 1Th 2:13
1Jo 2:21

KAP. 18

h Luk 4:25
Jak 5:17
i Ps 65:9
Ps 65:10
Jer 14:22
Mat 5:45
j 3Mo 26:26
5Mo 28:24
Klg 4:9
k 1Mo 24:2
1Mo 39:4
l Spr 8:13
Spr 14:26
Mal 3:16
Apg 10:2
m 1Kö 16:31
n Ne 9:26
Ps 105:15
o Spr 19:17
Mat 10:42
p Ps 104:14
q Jer 14:5
Joel 1:18
r Jer 14:3
s 2Kö 1:8
t 1Sa 25:23

2. Spalte

a 2Kö 8:12
b 1Pe 2:17
c 1Kö 17:18
d 5Mo 6:13
1Kö 1:29
e 1Kö 17:3
1Kö 17:9
f 2Kö 2:16
Hes 3:12
Mat 4:1
Apg 8:39
g Spr 16:14
h Ps 18:21
Ps 71:17
Spr 8:13
Pr 7:18
Pr 12:1
Jes 50:10
i 1Kö 18:4
j Mat 25:35
k Spr 22:3
l 1Sa 4:4
Ps 24:10
m 5Mo 6:13
Jes 48:18
n Apg 24:13
2Pe 2:10
Jud 8

sondern du und das Haus deines Vaters,[a] weil ihr die Gebote Jehovas verlassen habt,[b] und du bist dann den Baalen nachgefolgt.[c] **19** Und nun sende hin, bringe ganz Israel zu mir auf dem Berg Karmel[d] zusammen und auch die vierhundertfünfzig Propheten Baals[e] und die vierhundert Propheten des heiligen Pfahls[f], die am Tisch Isebels essen."[g] **20** Und dann sandte Ahab unter allen Söhnen Israels umher und brachte die Propheten[h] auf dem Berg Karmel zusammen.

21 Dann trat Elja zum ganzen Volk hin und sprach: „Wie lange werdet ihr auf zwei verschiedenen Meinungen hinken?[i] Wenn Jehova der [wahre] Gott ist, so folgt ihm nach;[j] wenn es aber Baal ist, so folgt ihm nach." Und das Volk erwiderte ihm kein Wort. **22** Und Elja sprach weiter zum Volk: „Ich selbst bin als ein Prophet Jehovas übriggeblieben,[k] ich allein, während die Propheten Baals vierhundertfünfzig Mann sind. **23** Man möge uns nun zwei junge Stiere geben, und sie mögen sich einen jungen Stier wählen und ihn zerstücken und auf das Holz legen, doch sollten sie kein Feuer daran legen. Und ich selbst werde den anderen jungen Stier herrichten, und ich will ihn auf das Holz legen, aber ich werde kein Feuer daran legen. **24** Und ihr sollt den Namen eures Gottes anrufen,[l] und ich meinerseits werde den Namen Jehovas anrufen; und es soll geschehen, daß der [wahre] Gott, der mit Feuer[m] antwortet, der [wahre] Gott ist."[n] Darauf antwortete das ganze Volk und sagte: „Die Sache ist gut."

25 Elja sprach nun zu den Propheten Baals: „Wählt euch einen jungen Stier aus, und richtet ihn zuerst her, denn ihr seid in der Mehrheit; und ruft den Namen eures Gottes an, doch sollt ihr kein Feuer daran legen." **26** Demgemäß nahmen sie den jungen Stier, den er ihnen gab. Dann richteten sie ihn her, und sie riefen fortwährend den Namen Baals an, vom Morgen bis zum Mittag, indem [sie] sprachen: „O Baal, antworte uns!" Aber da war keine Stimme,[a] und niemand antwortete.[b] Und sie hinkten fortgesetzt um den Altar herum, den sie gemacht hatten. **27** Und es geschah um die Mittagszeit, daß Elja sie zu verspotten[c] und zu sagen begann: „Ruft mit lautester Stimme, denn er ist ein Gott;[d] denn er wird in eine Sache vertieft sein, und er hat Ausscheidung[e] und muß austreten.[f] Oder vielleicht ist er eingeschlafen und sollte aufwachen!"[g] **28** Und sie begannen mit lautester Stimme zu rufen und sich nach ihrem Brauch mit Dolchen und mit Lanzen zu schneiden[h], bis sie Blut über sich herabfließen ließen. **29** Und es geschah, sobald der Mittag vorbei war und sie fortfuhren, sich wie Propheten zu benehmen,[i] bis das Getreideopfer aufstieg, daß da keine Stimme war, und niemand antwortete, und da war kein Aufmerken.[j]

30 Schließlich sprach Elja zum ganzen Volk: „Tretet her zu mir." Da trat alles Volk zu ihm hin. Dann ging er daran, den Altar Jehovas auszubessern, der niedergerissen war.[k] **31** Somit nahm Elja zwölf Steine, nach der Zahl der Stämme der Söhne Jakobs, an den Jehovas Wort ergangen war,[l] das gelautet hatte: „Israel wird dein Name werden."[m] **32** Und er fuhr fort, im Namen Jehovas[n] aus den Steinen einen Altar zu bauen[o] und rings um den Altar einen Graben zu machen, ungefähr von der Bodenfläche, die mit zwei Sea-Maß Samen besät wird. **33** Danach legte er die Holzstücke[p] zurecht und zerstückte den jungen Stier und legte ihn auf die Holzstücke. Nun sprach er: „Füllt vier große Krüge mit Wasser, und gießt es auf das Brandopfer und auf die Holzstükke." **34** Dann sagte er: „Wiederholt es." Da wiederholten sie es. Er aber sprach: „Tut es ein drittes Mal." Da taten sie es ein drittes Mal. **35** So lief das Wasser rings

KAP. 18

a Hes 3:8
b 2Mo 20:4
1Kö 9:9
Jer 2:13
c 1Kö 16:31
d Jos 19:26
2Kö 2:25
Jer 46:18
Am 1:2
e Hes 13:3
f 1Kö 16:33
g 1Kö 19:1
h 1Kö 22:6
i 5Mo 4:35
2Kö 17:41
Jes 42:8
Jer 2:11
Hos 10:2
Mat 12:30
1Ko 10:21
2Ko 6:14
j 2Mo 20:5
Jos 24:15
1Sa 7:3
Ps 100:3
k 1Kö 19:10
l Ri 6:31
m 5Mo 4:24
n 3Mo 9:24
Ri 6:21
1Ch 21:26
2Ch 7:1

2. Spalte

a Ps 115:7
b Ps 115:5
Ps 135:16
Jes 44:18
Jes 45:20
Jer 10:5
Da 5:23
Hab 2:18
1Ko 8:4
1Ko 10:19
1Ko 12:2
c Jer 10:15
d Jes 41:23
e Mat 15:17
f Ri 3:24
1Sa 24:3
g Ps 121:4
Ps 135:17
Jes 40:28
h 3Mo 19:28
5Mo 14:1
i 1Sa 18:10
1Kö 22:10
j Jes 44:20
Gal 4:8
k 1Kö 19:14
l 2Mo 24:4
Jos 4:3
m 1Mo 32:28
1Mo 33:20
1Mo 35:10
2Kö 17:34
Jes 48:1
n 1Mo 13:18
5Mo 12:27
1Kö 18:24
o 2Mo 20:25
5Mo 27:6
p 1Mo 22:9
3Mo 1:7

um den Altar, und auch den Graben füllte er mit Wasser.

36 Und es geschah zur Zeit[a], da das Getreideopfer aufsteigt, daß Elja, der Prophet, heranzutreten und zu sprechen begann: „O Jehova, du Gott Abrahams,[b] Ịsa·aks[c] und Israels,[d] laß es heute bekanntwerden, daß du Gott bist in Israel[e] und daß ich dein Knecht bin und ich nach deinem Wort[f] alle diese Dinge getan habe. **37** Antworte mir, o Jehova, antworte mir, damit dieses Volk erkenne, daß du, Jehova,[g] der [wahre] Gott bist und du selbst ihr Herz zurückgewandt hast."[h]

38 Hierauf fiel das Feuer[i] Jehovas herab und verzehrte dann das Brandopfer[j] und die Holzstücke und die Steine und den Staub, und das Wasser, das im Graben war, leckte es auf.[k] **39** Als das ganze Volk es sah, fielen sie sogleich auf ihr Angesicht[l] und sprachen: „Jehova ist der [wahre] Gott! Jehova ist der [wahre] Gott!" **40** Dann sagte Elja zu ihnen: „Ergreift die Propheten Baals! Laßt keinen einzigen von ihnen entrinnen!" Sofort ergriffen sie sie, und Elja führte sie dann hinab zum Wildbachtal Kịschon[m] und schlachtete sie dort hin.[n]

41 Elja sprach nun zu Ahab: „Geh hinauf, iß und trink;[o] denn da ist der Laut des Getöses eines Regengusses."[p] **42** Und Ahab ging dann hinauf, um zu essen und zu trinken. Was Elja betrifft, so stieg er auf den Gipfel des Karmels und kauerte sich zur Erde nieder[q] und hielt sein Angesicht zwischen seine Knie gelegt.[r] **43** Dann sagte er zu seinem Bediensteten: „Geh bitte hinauf. Halte Ausschau in Richtung zum Meer hin." Da ging er hinauf und schaute und sprach dann: „Da ist gar nichts." Und er sagte weiter: „Geh wieder hin", siebenmal.[s] **44** Und es geschah beim siebtenmal, daß er schließlich sprach: „Siehe! Da steigt eine kleine Wolke wie eines Mannes Handfläche aus dem Meer auf."[t] Er sagte nun: „Geh hinauf, sprich zu Ahab: ‚Spann an![a] Und geh hinab, daß der Regenguß dich nicht aufhalte!'" **45** Und es geschah unterdessen, daß die Himmel selbst sich durch Wolken und Wind verfinsterten[b] und ein starker Regenguß einsetzte.[c] Und Ahab fuhr davon und begab sich nach Jẹsreël[d]. **46** Und die Hand Jehovas selbst kam über Elja,[e] so daß er seine Hüften gürtete[f] und dann den ganzen Weg nach Jẹsreël vor Ahab herlief.[g]

19 Dann teilte Ahab[h] Ịsebel[i] alles mit, was Elja getan hatte, und alles in bezug darauf, wie er alle Propheten mit dem Schwert getötet hatte.[j] **2** Darauf sandte Isebel einen Boten zu Elja und ließ sagen: „So mögen die Götter tun[k] und so mögen sie hinzufügen,[l] wenn ich nicht morgen zu dieser Zeit deine Seele der Seele eines jeden von ihnen gleichmachen werde!" **3** Und er geriet in Furcht. Demzufolge machte er sich auf und ging um seiner Seele [willen] davon[m] und kam nach Beërscheba[n], das zu Juda gehört.[o] Dann ließ er seinen Bediensteten dort zurück. **4** Und er selbst ging eine Tagereise weit in die Wildnis hinein und kam schließlich und setzte sich unter einen gewissen Ginsterstrauch.[p] Und er begann zu bitten, daß seine Seele sterbe, und sprach: „Es ist genug! Nimm jetzt, o Jehova, meine Seele hinweg,[q] denn ich bin nicht besser als meine Vorväter."

5 Schließlich legte er sich nieder und schlief unter dem Ginsterstrauch[r] ein. Doch siehe, da rührte ihn ein Engel[s] an.[t] Dann sagte er zu ihm: „Steh auf, iß." **6** Als er schaute, nun, da war bei seinem Kopf ein runder Kuchen[u] auf glühenden Steinen und ein Krug Wasser. Und er begann zu essen und zu trinken und legte sich darauf wieder hin. **7** Später kam der Engel[v] Jehovas wieder, ein zweites

KAP. 18

a 2Mo 29:41; Ps 141:2; Apg 3:1
b 1Mo 26:24; 2Ch 20:7
c 1Mo 28:13; 1Mo 31:53; 1Mo 32:9; 1Mo 46:3
d 1Ch 29:18; Mat 22:32
e 2Mo 20:2; Ps 83:18; Hes 36:23
f 4Mo 16:28; 2Sa 7:21; Joh 11:42
g 2Ch 14:11; Ps 96:5; Jes 44:6; Da 4:37
h Jer 31:18; Hes 18:32; Hes 33:11
i 3Mo 9:24; Ri 6:21; 2Ch 7:1
j 1Kö 18:23
k 1Kö 18:24
l 2Ch 7:3; Jak 4:10
m Ri 5:21; Ps 83:9
n 5Mo 13:5; 5Mo 18:20
o Pr 9:7
p 1Kö 17:1; Sach 10:1
q Jos 7:6; Jak 5:16
r Ps 89:7; Heb 12:28; Jak 5:17
s Luk 18:7
t Luk 12:54

2. Spalte

a Mi 1:13
b Ps 107:25; Ps 147:18; Jak 5:18
c 1Sa 12:18; Hi 38:37; Ps 68:9
d Jos 19:18; 1Kö 21:1
e Jes 8:11; Hes 3:14
f 2Mo 12:11; 2Kö 4:29; 2Kö 9:1; 1Pe 1:13
g 1Sa 8:11; 1Pe 2:17

KAP. 19

h 1Kö 16:29; 1Kö 21:25
i 1Kö 16:31
j 1Kö 18:40
k 1Kö 20:10
l Apg 23:13
m 2Mo 2:15; 1Sa 27:1; Spr 16:14; Spr 22:3; Mat 10:23
n 1Mo 21:31; o Jos 15:28
p Jon 4:6

q 4Mo 11:15; Hi 3:21; Jon 4:3; r Hi 30:4; s Ps 34:7; t Da 10:10; Apg 12:7; u 1Kö 17:12; Jes 33:16; v Heb 1:14.

Mal, und rührte ihn an und sprach: „Steh auf, iß, denn die Reise ist zuviel für dich."[a] **8** Da stand er auf und aß und trank, und er ging fortwährend in der Kraft dieser Nahrung vierzig Tage[b] und vierzig Nächte lang bis zum Berg des [wahren] Gottes, zum Horeb[c].

9 Dort betrat er schließlich eine Höhle[d], um die Nacht dort zu verbringen; und siehe, da erging Jehovas Wort an ihn, und es sprach dann zu ihm: „Was hast du hier zu tun, Elia?"[e] **10** Darauf sagte er: „Ich habe für Jehova, den Gott der Heerscharen, sehr geeifert[f]; denn die Söhne Israels haben deinen Bund verlassen,[g] deine Altäre haben sie niedergerissen,[h] und deine Propheten haben sie mit dem Schwert getötet,[i] so daß nur ich übriggeblieben bin;[j] und sie beginnen mir nach der Seele zu trachten, um sie hinwegzunehmen."[k] **11** Er aber sprach: „Geh hinaus, und du sollst auf dem Berg vor Jehova stehen."[l] Und siehe, Jehova ging vorüber,[m] und ein großer und starker Wind zerriß Berge und zerbrach zerklüftete Felsen vor Jehova her.[n] (Jehova war nicht in dem Wind.) Und nach dem Wind, da war ein Beben[o]. (Jehova war nicht in dem Beben.) **12** Und nach dem Beben, da war ein Feuer[p]. (Jehova war nicht in dem Feuer.) Und nach dem Feuer, da war eine ruhige, leise Stimme.[q] **13** Und es geschah, sobald Elia sie hörte, daß er sein Angesicht sogleich in sein Amtsgewand hüllte[r] und hinausging und an den Eingang der Höhle trat; und siehe, da war eine Stimme für ihn, und sie sagte dann zu ihm: „Was hast du hier zu tun, Elia?"[s] **14** Darauf sprach er: „Ich habe für Jehova, den Gott der Heerscharen, sehr geeifert; denn die Söhne Israels haben deinen Bund verlassen,[t] deine Altäre haben sie niedergerissen, und deine Propheten haben sie mit dem Schwert getötet, so daß nur ich übriggeblieben bin; und sie beginnen mir nach der Seele zu trachten, um sie hinwegzunehmen."[a]

15 Jehova sprach nun zu ihm: „Geh, kehre auf deinem Weg nach der Wildnis von Damaskus[b] zurück; und du sollst hinkommen und Hasaël[c] zum König über Syrien salben[d]. **16** Und Jehu[e], den Enkel Nimschis,[f] solltest du zum König über Israel salben; und Elisa[g], den Sohn Schaphats aus Abel-Mehola[h], solltest du zum Propheten an deiner Statt salben.[i] **17** Und es soll geschehen: Wer dem Schwert Hasaëls entrinnt,[j] den wird Jehu zu Tode bringen;[k] und wer dem Schwert Jehus entrinnt, den wird Elisa zu Tode bringen.[l] **18** Und ich habe siebentausend in Israel übrigbleiben lassen,[m] alle Knie, die sich nicht vor Baal gebeugt haben,[n] und jeden Mund, der ihn nicht geküßt[o] hat."

19 Demzufolge ging er von dort weg und fand Elisa, den Sohn Schaphats, während dieser mit zwölf Gespannen vor sich her pflügte,[p] und er [war] beim zwölften. Da ging Elia zu ihm hinüber und warf sein Amtsgewand[q] auf ihn. **20** Hierauf verließ er die Stiere und lief dann Elia nach und sagte: „Laß mich bitte meinen Vater und meine Mutter küssen.[r] Dann will ich dir nachfolgen." Darauf sprach er zu ihm: „Geh, kehre zurück; denn was habe ich dir getan?" **21** So kehrte er davon um, ihm zu folgen, und nahm dann ein Gespann Stiere und schlachtete[s] sie, und mit dem Geschirr[t] der Stiere kochte er ihr Fleisch und gab es dann den Leuten, und sie aßen nun. Danach machte er sich auf und folgte Elia nach und begann ihm zu dienen[u].

20 Was Ben-Hadad[v], den König von Syrien, betrifft, er brachte alle seine Streitkräfte zusammen und auch zweiunddreißig Könige mit ihm[w] und Pferde[x] und

KAP. 19

a Ps 103:13
b 2Mo 24:18; 5Mo 9:9; Luk 4:2
c 2Mo 3:1; 2Mo 19:18; Mal 4:4
d 2Mo 33:22; Heb 11:38
e 1Mo 16:8; Ps 139:7
f 2Mo 20:5; 4Mo 25:11; 2Kö 10:16; Ps 69:9; Ps 119:139; 2Ko 11:2
g 5Mo 29:25; Ri 2:20; 1Kö 8:9; 2Kö 17:15; Heb 8:9
h Rö 11:3
i 1Kö 18:4
j 1Kö 18:22; Spr 24:10; Rö 11:3
k 1Kö 19:2
l 2Mo 34:2
m 2Mo 33:22; Hab 3:3
n Hi 38:1; Ps 50:3; Jes 29:6
o 1Sa 14:15; Hi 9:6; Ps 68:8; Nah 1:5
p 5Mo 4:11
q 2Mo 34:6; 5Mo 4:33
r 2Mo 3:6
s 1Kö 19:9
t 5Mo 31:20; Ps 78:37; Jes 1:4; Jer 22:9; Rö 11:3

2. Spalte

a 1Kö 19:10
b 2Kö 8:7
c 2Kö 8:8; 2Kö 8:12; Am 1:4
d 1Sa 2:7
e 2Kö 9:2; 2Kö 9:30
f 2Kö 9:14
g 2Kö 2:9; Luk 4:27
h Ri 7:22; 1Kö 4:12
i 2Kö 2:15
j 2Kö 8:12; 2Kö 9:14; 2Kö 10:32; 2Kö 13:3
k 2Kö 9:24; 2Kö 10:6; 2Kö 10:25
l 2Kö 2:24
m Jes 1:9; Rö 11:4; Rö 11:5; 2Ti 2:19
n 2Mo 20:5
o Hos 13:2
p 2Mo 3:1; Ri 6:11; 2Sa 7:8
q 2Kö 2:8
r 1Mo 31:28
s 3Mo 19:5; t 2Sa 24:22; u 2Mo 24:13; 2Kö 2:3; 2Kö 3:11; **KAP. 20** v 2Kö 6:24; 2Kö 8:7; w Jes 10:8; Hes 26:7; x Spr 21:31.

Wagen[a], und er ging dann hinauf und belagerte[b] Samaria[c] und kämpfte gegen dasselbe. **2** Dann sandte er Boten[d] zu Ahab, dem König von Israel, in die Stadt. Und er sprach weiter zu ihm: „Dies ist, was Ben-Hadad gesagt hat: **3** ‚Dein Silber und dein Gold sind mein, und deine Frauen und deine Söhne, die am besten aussehenden, sind mein.‘“[e] **4** Darauf antwortete der König von Israel und sagte: „Gemäß deinem Wort, mein Herr und König, dein bin ich mit allem, was mir gehört.“[f]

5 Später kamen die Boten zurück und sprachen: „Dies ist, was Ben-Hadad gesagt hat: ‚Ich sandte zu dir und ließ sagen: „Dein Silber und dein Gold und deine Frauen und deine Söhne wirst du mir geben. **6** Doch morgen um diese Zeit werde ich meine Diener zu dir senden, und sie sollen dein Haus und die Häuser deiner Diener sorgfältig durchsuchen; und es soll geschehen, daß sie alles deinen Augen Begehrenswerte[g] in ihre Hand tun werden, und sie sollen es wegholen.“‘“

7 Darauf rief der König von Israel alle älteren Männer des Landes[h] und sprach: „Nehmt bitte Kenntnis, und seht, daß dieser Unglück sucht;[i] denn er hat zu mir nach meinen Frauen und meinen Söhnen und meinem Silber und meinem Gold gesandt, und ich habe sie ihm nicht vorenthalten.“ **8** Dann sprachen alle älteren Männer und alles Volk zu ihm: „Gehorche nicht, und du solltest nicht einwilligen.“ **9** Da sagte er zu den Boten Ben-Hadads: „Sprich zu meinem Herrn, dem König: ‚Alles, was du deinem Knecht zuerst entboten hast, werde ich tun; aber diese Sache kann ich nicht tun.‘“ Damit gingen die Boten hin und überbrachten ihm den Bescheid.

10 Ben-Hadad sandte nun zu ihm und sagte: „So mögen die Götter[j] mir tun und so mögen sie hinzufügen,[k] wenn der Staub Samarias genügen wird, die Hände all des Volkes zu füllen, das mir nachfolgt!“[a] **11** Seinerseits antwortete der König von Israel und sprach: „Ihr Männer, sagt [zu ihm]: ‚Der sich Gürtende[b] rühme sich nicht wie der [den Gürtel] Lösende.‘“[c] **12** Und es geschah, sobald er dieses Wort hörte, während er selbst und die Könige in den Hütten tranken[d], daß er sogleich zu seinen Knechten sprach: „Setzt an!“ Und sie begannen gegen die Stadt anzusetzen.

13 Und siehe, ein gewisser Prophet näherte sich Ahab, dem König von Israel,[e] und sagte dann: „Dies ist, was Jehova gesprochen hat:[f] ‚Hast du diese ganze große Menge gesehen? Siehe, ich gebe sie heute in deine Hand, und du wirst sicherlich wissen, daß ich Jehova bin.‘“[g] **14** Dann sprach Ahab: „Durch wen?“, worauf er sagte: „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Durch die jungen Männer der Fürsten der Gerichtsbezirke.‘“ Schließlich sagte er: „Wer wird den Kampf eröffnen?“, worauf er sprach: „Du!“

15 Und er ging daran, die jungen Männer der Fürsten der Gerichtsbezirke zu zählen, und es waren ihrer schließlich zweihundertzweiunddreißig;[h] und danach nahm er die Zählung des ganzen Volkes vor, aller Söhne Israels, siebentausend. **16** Und sie begannen um Mittag auszuziehen, während sich Ben-Hadad in den Hütten betrank[i], er zusammen mit den Königen, den zweiunddreißig Königen, die ihm halfen. **17** Als die jungen Männer[j] der Fürsten der Gerichtsbezirke zuerst auszogen, sandte Ben-Hadad sofort hin; und man teilte es ihm dann mit, indem [man] sagte: „Da sind Männer, die aus Samaria gekommen sind.“ **18** Darauf sprach er: „Ob es zum Frieden ist, daß sie ausgezogen sind, ihr solltet sie lebendig ergreifen; oder ob es zur Schlacht ist, daß sie ausgezogen sind, lebendig solltet ihr sie ergreifen.“[k] **19** Und diese waren es, die aus der Stadt auszogen: die jungen

KAP. 20

a 5Mo 20:1

b 3Mo 26:25
5Mo 28:52

c 2Kö 6:24
2Kö 17:5

d 2Kö 19:9
2Kö 19:23
Jes 37:9

e 2Mo 15:9
Hi 40:12
Jes 10:13

f 3Mo 26:28
5Mo 28:48

g Ri 5:30
Esr 8:27

h Spr 11:14

i Spr 11:27

j 1Kö 19:2
Jer 5:7

k Apg 23:12

2. Spalte

a Spr 16:18
Jes 37:24

b 1Sa 2:3
1Sa 25:13
Ps 45:3

c Spr 27:1
Pr 7:8
Pr 8:7

d Spr 31:4

e 1Kö 16:29

f Jes 55:11

g 2Mo 14:18
Ps 37:20

h 1Sa 14:6
2Ch 14:11

i Spr 31:4
Pr 10:17
Hos 4:11

j 1Kö 20:14

k Spr 16:18
Spr 18:12
Luk 14:11

Männer der Fürsten der Gerichtsbezirke und die Streitkräfte, die hinter ihnen waren. **20** Und sie begannen ein jeder seinen Mann niederzuschlagen; und die Syrer[a] ergriffen die Flucht,[b] und Israel jagte ihnen dann nach, aber Ben-Hadad, der König von Syrien, entkam schließlich auf einem Pferd samt den Reitern. **21** Aber der König von Israel zog aus und schlug die Pferde und die Wagen fortgesetzt nieder,[c] und er schlug die Syrer mit einer großen Schlachtung.

22 Später näherte sich der Prophet[d] dem König von Israel und sagte zu ihm: „Geh, stärke dich,[e] und nimm Kenntnis, und sieh, was du tun wirst;[f] denn bei der Wiederkehr des Jahres wird der König von Syrien gegen dich heraufkommen."[g]

23 Was die Diener des Königs von Syrien betrifft, sie sprachen zu ihm: „Ihr Gott ist ein Gott der Berge.[h] Darum erwiesen sie sich stärker als wir. So laßt uns anderserseits gegen sie auf dem ebenen Land kämpfen [und sehen], ob wir uns nicht als stärker denn sie erweisen. **24** Und tu diese Sache: Entferne die Könige[i], einen jeden von seinem Ort, und setze Statthalter an ihre Stelle.[j] **25** Was dich betrifft, du solltest dir eine Streitmacht abzählen gleich der Streitmacht, die von deiner Seite gefallen ist, mit Pferd für Pferd und Wagen für Wagen; und wir wollen auf dem ebenen Land gegen sie kämpfen [und sehen], ob wir uns nicht als stärker denn sie erweisen."[k] Daher hörte er auf ihre Stimme und tat geradeso.

26 Und es geschah bei der Wiederkehr des Jahres, daß Ben-Hadad daranging, die Syrer[l] zu mustern und nach Aphek[m] zur Schlacht gegen Israel hinaufzuziehen. **27** Was die Söhne Israels betrifft, sie wurden gemustert und [mit dem Nötigen] versorgt[n] und begannen auszuziehen, ihnen entgegen; und die Söhne Israels lagerten sich vor ihnen wie zwei winzige Ziegenherden, während die Syrer ihrerseits das Land füllten.[a] **28** Dann näherte sich der Mann des [wahren] Gottes[b] und sprach zum König von Israel, ja er sagte weiter: „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Darum, daß die Syrer gesagt haben: „Jehova ist ein Gott der Berge, und er ist nicht ein Gott der Tiefebenen", muß ich diese ganze große Menge in deine Hand geben,[c] und ihr werdet bestimmt wissen, daß ich Jehova bin.'"[d]

29 Und sie lagerten weiterhin sieben Tage lang, diese vor jenen.[e] Und es geschah am siebten Tag, daß der Kampf eröffnet wurde; und die Söhne Israels schlugen dann die Syrer nieder, hunderttausend Mann zu Fuß an einem Tag. **30** Und die Übriggebliebenen flohen nach Aphek[f] in die Stadt; und die Mauer fiel dann auf siebenundzwanzigtausend Mann, die übriggeblieben waren.[g] Was Ben-Hadad betrifft, er floh[h] und kam schließlich in die Stadt, in das innerste[i] Gemach.

31 Da sprachen seine Diener zu ihm: „Siehe nun, wir haben gehört, daß die Könige des Hauses Israel Könige von liebender Güte sind.[j] Laß uns bitte Sacktuch[k] um unsere Lenden tragen[l] und Stricke um unsere Häupter, und laß uns zum König von Israel ausziehen. Vielleicht wird er deine Seele am Leben erhalten."[m] **32** Somit gürteten sie Sacktuch um ihre Lenden und kamen mit Stricken um ihre Häupter zum König von Israel herein und sprachen: „Dein Knecht Ben-Hadad hat gesagt: ‚Laß bitte meine Seele leben.'" Darauf sprach er: „Ist er noch am Leben? Er ist mein Bruder." **33** So nahmen es die Männer[n] ihrerseits als ein Omen und faßten es schnell als einen von ihm selbst [ausgehenden] Beschluß auf, und sie sagten weiter: „Ben-Hadad ist dein Bruder." Darauf sprach er: „Kommt, holt ihn." Da ging Ben-Hadad zu ihm hinaus; und er ließ

KAP. 20

a 1Mo 25:20
5Mo 26:5
2Sa 8:6
2Kö 5:2
Jes 9:12

b 3Mo 26:8
5Mo 28:7
Ps 33:16
Ps 46:6

c Jos 11:6

d 1Kö 20:13
Am 3:7

e 2Ch 25:8
Ps 25:8
Ps 27:14

f Spr 20:18

g 2Sa 11:1
1Ch 20:1
2Ch 36:10

h Ps 47:7
Ps 83:18
Ps 97:9
Ps 115:2
Rö 1:21
1Ko 8:4

i 1Kö 20:1
1Kö 20:16

j Spr 21:30

k Ps 10:3

l 1Kö 20:20

m 1Sa 29:1
2Kö 13:17

n Jos 1:11

2. Spalte

a Ri 6:5
1Sa 13:5
2Ch 32:7
Heb 11:34

b Ps 18:30

c 5Mo 32:27
Ps 58:10
Hes 20:9
Hes 36:22

d 2Mo 6:7
2Mo 7:5
2Mo 8:10
Hes 6:14
Hes 39:7

e Jos 6:15

f 1Kö 20:26

g Jes 24:18
Jer 48:44
Am 2:14
Am 9:3

h 1Kö 20:20

i 1Kö 22:25

j Spr 20:28
Jes 16:5

k Jon 3:8

l 1Mo 37:34
1Kö 21:27
Est 4:1
Jes 22:12
Off 11:3

m Jon 3:9

n Spr 25:13

ihn sogleich in den Wagen steigen.[a]

34 [Ben-Hadad] sagte nun zu ihm: „Die Städte[b], die mein Vater von deinem Vater nahm, werde ich zurückgeben; und Straßen wirst du dir selbst in Damaskus bestimmen, ebenso wie mein Vater [solche] in Samaria bestimmte."

„Und was mich betrifft, unter einem Bund[c] werde ich dich wegsenden."

Damit schloß er einen Bund mit ihm und sandte ihn weg.

35 Und ein gewisser Mann von den Söhnen der Propheten[d] sprach zu seinem Freund nach dem Wort[e] Jehovas: „Schlag mich bitte." Aber der Mann weigerte sich, ihn zu schlagen. **36** Daher sagte er zu ihm: „Darum, daß du nicht auf die Stimme Jehovas gehört hast, siehe, du gehst von mir weg, und ein Löwe wird dich bestimmt niederschlagen." Danach ging er von seiner Seite weg, und der Löwe[f] fand ihn dann und schlug ihn nieder.[g]

37 Und er fand dann einen anderen Mann und sprach: „Schlag mich bitte." Da schlug ihn der Mann, schlug und verwundete [ihn].

38 Dann ging der Prophet und blieb, auf den König [wartend], am Weg stehen, und er hielt sich durch eine Binde über seinen Augen unerkennbar[h]. **39** Und es geschah, daß er, sobald der König vorüberging, zum König schrie und dann sagte:[i] „Dein Knecht seinerseits zog aus in das dichteste Schlachtgetümmel, und siehe, ein Mann trat aus der Reihe, und er brachte einen Mann zu mir und sprach dann: ‚Bewache diesen Mann. Wenn er irgendwie vermißt werden sollte, so wird deine Seele[j] an Stelle seiner Seele sein müssen,[k] oder sonst wirst du ein Talent Silber darwiegen.'[l] **40** Und es geschah, als dein Knecht hier und dort tätig war, nun, da war er fort." Darauf sagte der König von Israel zu ihm: „Solches ist dein eigenes Gericht. Du selbst hast entschieden."[a] **41** Darauf entfernte er eilends die Binde von seinen Augen, und der König von Israel erkannte ihn dann, daß er von den Propheten war.[b] **42** Er sprach nun zu ihm: „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Darum, daß du den mir zur Vernichtung geweihten Mann aus deiner Hand losgelassen hast,[c] soll deine Seele an Stelle seiner Seele sein[d] und dein Volk an Stelle seines Volkes.'"[e] **43** Darauf ging der König von Israel hin zu seinem Haus, mißmutig und niedergeschlagen,[f] und kam nach Samaria[g].

21 Und es geschah nach diesen Dingen, daß da ein Weingarten war, welcher Naboth, dem Jesreëliter, gehörte, der in Jesreël[h] neben dem Palast Ahabs, des Königs von Samaria, [lag]. **2** Da redete Ahab zu Naboth, indem [er] sprach: „Gib[i] mir doch deinen Weingarten,[j] damit er mir als Gemüsegarten[k] diene, denn er ist in der Nähe meines Hauses; und laß mich dir statt dessen einen Weingarten geben, besser als er. [Oder] wenn es gut ist in deinen Augen,[l] will ich dir Geld als den Kaufpreis dafür geben." **3** Aber Naboth sagte zu Ahab: „Es ist im Hinblick auf Jehovas Standpunkt[m] für mich undenkbar[n], daß ich dir den Erbbesitz meiner Vorväter gebe."[o] **4** Demzufolge kam Ahab in sein Haus, mißmutig und niedergeschlagen wegen des Wortes, das Naboth, der Jesreëliter, zu ihm geredet hatte, als er sprach: „Ich werde dir den Erbbesitz meiner Vorväter nicht geben." Dann legte er sich auf sein Ruhebett und hielt sein Gesicht abgewandt,[p] und er aß kein Brot.

5 Schließlich kam Isebel[q], seine Frau, zu ihm herein und redete zu ihm: „Wie kommt es, daß dein Geist mißmutig ist[r] und daß du kein Brot ißt?" **6** Darauf redete er zu ihr: „Weil ich nun zu Naboth, dem Jesreëliter, redete und zu ihm sprach: ‚Gib mir doch deinen Weingarten um Geld. Oder wenn du es vorziehst, laß mich dir statt

KAP. 20

a 2Kö 10:15
b 1Kö 15:20
2Ch 16:4
c 2Mo 23:32
d 2Kö 2:3
Am 7:14
e 1Kö 17:14
f 1Kö 13:24
g Spr 16:25
h 2Sa 14:2
i 2Sa 12:1
2Sa 14:4
j 1Mo 2:7
3Mo 17:11
k 2Kö 10:24
Apg 12:19
Apg 16:27
l 2Mo 21:30
Spr 13:8

2. Spalte

a Hi 34:4
Luk 19:22
Gal 6:7
b 1Kö 20:35
c 3Mo 27:29
Jos 6:18
1Sa 15:9
1Ch 2:7
Jer 48:10
d 1Kö 22:31
1Kö 22:35
2Ch 18:33
e 2Kö 6:24
2Kö 8:12
2Ch 18:16
f 1Kö 21:4
Ps 2:10
g 1Kö 16:29

KAP. 21

h Jos 19:18
1Kö 18:45
Hos 2:22
i 2Mo 20:17
5Mo 5:21
Hab 2:9
Luk 12:15
Rö 7:7
Jak 1:14
2Pe 2:14
j 1Sa 8:14
k 5Mo 11:10
Pr 2:5
l 1Mo 16:6
m Jos 22:5
1Sa 24:6
1Sa 26:11
n 3Mo 25:18
Ps 97:10
Am 5:15
o 3Mo 25:23
4Mo 36:7
Hes 46:18
p Spr 15:13
Spr 18:14
q 1Kö 16:31
1Kö 18:4
1Kö 19:2
1Kö 21:25
2Kö 9:34
r Ne 2:2

seiner einen anderen Weingarten geben.' Er aber sagte: ‚Ich werde dir meinen Weingarten nicht geben.'"[a] **7** Da sprach Isebel, seine Frau, zu ihm: „Bist du es, der jetzt das Königtum über Israel ausübt?[b] Steh auf, iß Brot, und sei frohen Herzens. Ich selbst werde dir den Weingarten Naboths, des Jesreëliters, geben."[c] **8** Demgemäß schrieb sie Briefe[d] in Ahabs Namen und versiegelte sie mit seinem Siegel[e] und sandte die Briefe an die älteren Männer[f] und die Edlen, die mit Naboth in seiner Stadt wohnten. **9** Sie schrieb aber in den Briefen, indem [sie] sprach:[g] „Ruft ein Fasten aus, und laßt Naboth zu Häupten des Volkes sitzen. **10** Und laßt zwei Männer[h], Nichtsnutze[i], vor ihm sitzen, und laßt sie Zeugnis gegen ihn ablegen,[j] indem [sie] sagen: ‚Du hast Gott und dem König geflucht!'[k] Und führt ihn hinaus, und steinigt ihn, daß er stirbt."[l]

11 So taten die Männer seiner Stadt, die älteren Männer und die Edlen, die in seiner Stadt wohnten, geradeso wie Isebel ihnen entboten hatte, so wie es in den Briefen geschrieben war, die sie ihnen gesandt hatte.[m] **12** Sie riefen ein Fasten[n] aus und ließen Naboth zu Häupten des Volkes sitzen. **13** Dann kamen zwei Männer, Nichtsnutze, herein und setzten sich vor ihn hin; und die nichtsnutzigen Männer begannen gegen ihn Zeugnis abzulegen, das heißt gegen Naboth, vor dem Volk, indem [sie] sprachen: „Naboth hat Gott und dem König geflucht!"[o] Danach führten sie ihn hinaus in das Randgebiet der Stadt und steinigten ihn mit Steinen, so daß er starb.[p] **14** Sie sandten nun zu Isebel und ließen sagen: „Naboth ist gesteinigt worden, so daß er tot ist."[q]

15 Und es geschah, sobald Isebel hörte, daß Naboth zu Tode gesteinigt worden war, daß Isebel sogleich zu Ahab sprach: „Mache dich auf, nimm den Weingarten Naboths, des Jesreëliters, in Besitz,[a] den für Geld dir zu geben er sich geweigert hat; denn Naboth ist nicht mehr am Leben, sondern ist tot." **16** Und es geschah, sobald Ahab hörte, daß Naboth tot war, da machte sich Ahab sogleich auf, um zum Weingarten Naboths, des Jesreëliters, hinabzugehen, damit er ihn in Besitz nehme.[b]

17 Und Jehovas Wort[c] erging an Elja[d], den Tischbiter, und lautete: **18** „Mache dich auf, geh hinab, Ahab, dem König von Israel, entgegen, der in Samaria ist.[e] Dort ist er, im Weingarten Naboths, wohin er hinabgegangen ist, um ihn in Besitz zu nehmen. **19** Und du sollst zu ihm reden, indem [du] sagst: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Hast du gemordet[f] und auch in Besitz genommen?"'[g] Und du sollst zu ihm reden, indem [du] sagst: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „An der Stelle[h], wo die Hunde das Blut Naboths auflecken, werden die Hunde dein Blut auflecken, ja deines."'"[i]

20 Und Ahab sagte dann zu Elja: „Hast du mich gefunden, o mein Feind?",[j] worauf er sprach: „Ich habe dich gefunden. ‚Weil du dich verkauft hast, um zu tun, was böse ist in den Augen Jehovas,[k] **21** siehe, bringe ich Unglück über dich;[l] und ich werde bestimmt hinter dir her ausfegen[m] und von Ahab einen jeden abschneiden, der gegen eine Wand uriniert,[n] und den Hilflosen und den Nichtswürdigen in Israel. **22** Und ich werde bestimmt dein Haus wie das Haus Jerobeams[o], des Sohnes Nebats, machen und wie das Haus Baschas,[p] des Sohnes Ahijas, wegen der Kränkung, mit der du gekränkt und dann Israel veranlaßt hast zu sündigen.'[q] **23** Und auch hinsichtlich Isebels hat Jehova geredet und gesagt: ‚Die Hunde selbst werden Isebel auf dem Landstück von Jesreël fressen.[r] **24** Wer von Ahabs [Angehörigen] in der Stadt stirbt, den werden die Hunde fressen; und wer auf dem Feld stirbt, den werden die Vögel der Himmel

KAP. 21

a 1Kö 21:3
b 1Sa 8:14
c Mi 2:1
Mi 7:3
d 2Sa 11:14
e Ne 9:38
Est 8:8
f 4Mo 11:16
5Mo 16:18
g Spr 6:18
h 5Mo 17:6
i 1Sa 2:12
2Sa 20:1
Spr 17:23
j 2Mo 20:16
5Mo 5:20
Spr 6:19
Spr 24:28
Jes 32:7
Apg 6:13
k 2Mo 22:28
3Mo 24:16
Mat 26:65
Apg 23:5
l 3Mo 24:16
Joh 10:33
Apg 7:58
m 2Mo 23:1
3Mo 19:15
n Jes 58:4
o 1Kö 21:10
Pr 3:16
Am 5:12
Hab 1:4
p 2Kö 9:26
Pr 4:1
q Pr 5:8
Pr 8:14
Hab 1:13

2. Spalte

a 1Kö 21:7
Spr 4:17
Jer 22:17
b Ps 50:18
Hab 2:12
Rö 1:32
2Pe 2:15
c Ps 9:12
Jes 26:21
d 1Kö 17:1
e 1Kö 16:29
f 1Mo 4:10
g Hab 2:9
h 2Mo 21:23
Ps 7:15
i 1Kö 22:38
2Kö 9:25
Mat 7:2
j 1Kö 18:17
Am 5:10
Gal 4:16
k 1Kö 16:30
l 2Kö 9:7
m 2Mo 20:5
2Kö 9:8
2Kö 10:7
n 2Kö 10:17
2Kö 10:30
o 1Kö 15:29
p 1Kö 16:3
1Kö 16:11
q 1Kö 16:26
r 2Kö 9:10
2Kö 9:35
Ps 7:16

fressen.[a] **25** Keiner, ohne Ausnahme, hat sich wie Ahab erwiesen,[b] der sich verkauft hat, zu tun, was böse war in den Augen Jehovas, den Isebel[c], seine Frau, aufreizte[d]. **26** Und er handelte dann ganz abscheulich, indem er den mistigen Götzen[e] nachging, gemäß allem, was die Amoriter getan hatten, die Jehova vor den Söhnen Israels her austrieb.'"[f]

27 Und es geschah, sobald Ahab diese Worte hörte, daß er dann seine Kleider zerriß und Sacktuch[g] um sein Fleisch legte; und er ging daran zu fasten und lag fortwährend in Sacktuch und ging gedrückt[h] umher. **28** Und Jehovas Wort erging an Elja, den Tischbiter, und lautete: **29** „Hast du gesehen, wie Ahab sich meinetwegen gedemütigt hat?[i] Darum, daß er sich meinetwegen gedemütigt hat, werde ich das Unglück nicht in seinen eigenen Tagen bringen.[j] In den Tagen seines Sohnes werde ich das Unglück über sein Haus bringen."[k]

22 Und drei Jahre lang blieb man ohne Krieg zwischen Syrien und Israel. **2** Und es geschah im dritten Jahr, daß Josaphat[l], der König von Juda, sich daranmachte, zum König von Israel hinabzugehen. **3** Dann sprach der König von Israel zu seinen Dienern: „Wißt ihr eigentlich, daß Ramoth-Gilead[m] uns gehört? Dennoch zögern wir, es aus der Hand des Königs von Syrien zu nehmen." **4** Und er sagte weiter zu Josaphat: „Willst du mit mir zum Kampf nach Ramoth-Gilead ziehen?"[n] Darauf sprach Josaphat zum König von Israel: „Ich bin so wie du. Mein Volk ist so wie dein Volk.[o] Meine Pferde sind so wie deine Pferde."

5 Josaphat sagte jedoch zum König von Israel: „Erkundige dich[p] bitte zuerst nach dem Wort Jehovas." **6** Da brachte der König von Israel die Propheten zusammen,[q] etwa vierhundert Mann, und sprach zu ihnen: „Soll ich gegen Ramoth-Gilead in den Krieg ziehen, oder soll ich es lassen?" Und sie begannen zu sagen: „Zieh hinauf,[a] und Jehova wird [es] in die Hand des Königs geben."

7 Aber Josaphat sprach: „Gibt es hier nicht noch einen Propheten Jehovas? Dann wollen wir uns durch ihn erkundigen."[b] **8** Darauf sagte der König von Israel zu Josaphat: „Da ist noch ein Mann, durch den man Jehova befragen kann,[c] aber ich selbst hasse ihn gewiß,[d] denn er prophezeit keine guten Dinge über mich, sondern schlechte[e] — Micha, der Sohn Jimlas." Doch Josaphat sprach: „Möge der König nicht so etwas sagen."[f]

9 Daher rief der König von Israel einen gewissen Hofbeamten[g] und sagte: „Bring doch schnell Micha, den Sohn Jimlas, her."[h] **10** Nun saß der König von Israel und Josaphat, der König von Juda, ein jeder auf seinem Thron, mit Gewändern bekleidet,[i] auf der Dreschtenne am Eingang des Tores von Samaria; und alle Propheten traten vor ihnen als Propheten auf.[j] **11** Dann machte sich Zedekja, der Sohn Kenaanas, Hörner aus Eisen und sprach: „Dies ist, was Jehova gesagt hat:[k] ‚Mit diesen wirst du die Syrer stoßen, bis du sie ausrottest.'"[l] **12** Und alle anderen Propheten prophezeiten ebenso, indem [sie] sprachen: „Geh hinauf nach Ramoth-Gilead, und habe Gelingen; und Jehova wird [es] bestimmt in die Hand des Königs geben."[m]

13 Und der Bote, der hingegangen war, um Micha zu rufen, redete zu ihm, indem [er] sagte: „Siehe nun! Die Worte der Propheten sind einstimmig gut für den König. Laß dein Wort bitte wie das Wort eines von ihnen werden, und du sollst Gutes reden."[n] **14** Aber Micha sprach: „So wahr Jehova lebt,[o] was Jehova zu mir sagen wird, das werde ich reden."[p] **15** Da kam er zum König herein,

KAP. 21

a 1Kö 14:11
1Kö 16:4
Jer 15:3
Off 19:18
b 1Kö 16:30
c 1Kö 16:31
d 5Mo 13:6
Ri 16:16
2Ch 22:3
Off 2:20
e 1Sa 12:21
Ps 96:5
Jer 10:14
1Ko 8:4
f 2Mo 23:28
5Mo 9:5
2Ch 33:2
g 1Kö 20:31
2Ko 7:10
h Spr 15:13
i Ps 78:34
j Ps 86:15
Mi 7:18
k 2Mo 20:5
2Kö 9:25
2Kö 10:7
2Kö 10:11

KAP. 22

l 1Kö 15:24
2Ch 18:3
m 5Mo 4:43
Jos 20:8
1Kö 4:13
n 2Ch 18:2
o 2Kö 3:7
2Ch 18:3
Spr 13:20
2Ko 6:14
p 4Mo 27:21
Spr 3:6
q 1Kö 18:19
Mat 15:14

2. Spalte

a 2Ch 18:5
Jer 5:31
Jer 23:30
b 2Kö 3:11
2Ch 18:6
c 1Kö 18:4
d 1Kö 21:20
2Ch 36:16
Ps 34:21
Spr 9:8
e 2Ch 18:7
Jes 30:10
Jer 38:4
f Spr 5:12
Spr 5:13
Tit 1:13
g 1Sa 8:16
2Kö 9:32
h 2Ch 18:8
i Est 6:8
Mat 11:8
Apg 12:21
j 2Ch 18:9
Hes 13:2
k 5Mo 18:20
Jer 23:16
Jer 23:17
Hes 13:6
l 2Ch 18:10
m 2Ch 18:11
n 2Ch 18:12
o 5Mo 6:13
Jer 12:16

---

p 4Mo 22:35; 2Ch 18:13; Jer 1:7; Jer 23:28; Hes 2:4; 2Pe 1:21.

und der König sagte dann zu ihm: „Michaja, sollen wir nach Ramoth-Gilead in den Krieg ziehen, oder sollen wir es lassen?“ Sofort sprach er zu ihm: „Zieh hinauf und habe Gelingen; und Jehova wird es bestimmt in die Hand des Königs geben.“[a] **16** Darauf sagte der König zu ihm: „Wie viele Male stelle ich dich unter Eid, daß du zu mir im Namen Jehovas nichts als Wahrheit reden solltest?“[b] **17** Da sprach er: „Ich sehe gewiß alle Israeliten auf den Bergen zerstreut[c] wie Schafe, die keinen Hirten haben.[d] Und Jehova sagte dann: ‚Diese haben keine Herren. Mögen sie jeder in Frieden zu seinem Haus zurückkehren.‘“[e]

18 Da sprach der König von Israel zu Josaphat: „Habe ich nicht zu dir gesagt: ‚Er wird mich betreffend keine guten Dinge prophezeien, sondern schlechte.‘?“[f]

19 Und er sprach weiter: „Darum höre das Wort Jehovas:[g] Bestimmt sehe ich Jehova auf seinem Thron sitzen[h] und das ganze Heer der Himmel bei ihm stehen, zu seiner Rechten und zu seiner Linken.[i] **20** Und Jehova sagte dann: ‚Wer wird Ahab betören, daß er hinaufziehe und zu Ramoth-Gilead falle?‘ Und dieser begann etwa dies zu sprechen, während jener etwa das sprach.[j] **21** Schließlich trat ein Geist[k] hervor und stand vor Jehova und sagte: ‚Ich selbst werde ihn betören.‘ Darauf sprach Jehova zu ihm: ‚Wodurch?‘[l] **22** Hierauf sagte er: ‚Ich werde ausziehen und bestimmt ein trügerischer Geist im Mund all seiner Propheten werden.‘[m] Da sprach er: ‚Du wirst ihn betören, und was noch wichtiger ist, du wirst als Sieger hervorgehen.[n] Zieh aus, und tu es so.‘[o] **23** Und nun, siehe, Jehova hat einen trügerischen Geist in den Mund all dieser deiner Propheten gelegt;[p] Jehova aber hat dich betreffend Unglück geredet.“[q]

24 Zedekja, der Sohn Kenaanas, näherte sich nun und schlug Michaja auf die Wange[r] und sagte: „Auf welchem [Weg] ist denn der Geist Jehovas von mir her weitergegangen, um mit dir zu reden?“[s] **25** Darauf sprach Michaja: „Siehe! Du siehst, [auf welchem Weg,] an jenem Tag, wenn du in das innerste[b] Gemach hineingehen wirst, um dich zu verstecken.“[c] **26** Da sagte der König von Israel: „Nimm Michaja, und laß ihn zurückkehren zu Amon, dem Obersten der Stadt, und zu Joas, dem Sohn des Königs.[d] **27** Und du sollst sprechen: ‚Dies ist, was der König gesagt hat:[e] „Setzt diesen Mann in das Haus der Gefangenhaltung[f] und speist ihn mit verkürzter Brotration[g] und verkürzter Wasserration, bis ich in Frieden heimkomme.“‘“[h] **28** Darauf sprach Michaja: „Wenn du überhaupt in Frieden zurückkehrst, hat Jehova nicht mit mir geredet.“[i] Und er fügte hinzu: „Hört, all ihr Völker.“[j]

29 Und der König von Israel und Josaphat, der König von Juda, gingen daran, nach Ramoth-Gilead hinaufzuziehen.[k] **30** Der König von Israel sagte nun zu Josaphat: „[Für mich heißt es] Verkleidung und Antritt zur Schlacht[l], du aber lege deine Kleider[m] an.“ Daher verkleidete[n] sich der König von Israel und zog in die Schlacht.[o] **31** Was den König von Syrien betrifft, so hatte er den zweiunddreißig Obersten[p] der Wagen, die ihm gehörten, geboten, indem [er] sprach: „Ihr sollt weder mit den Kleinen noch mit den Großen kämpfen, sondern allein mit dem König von Israel.“[q] **32** Und es geschah, sobald die Wagenobersten Josaphat sahen, daß sie sich ihrerseits sagten: „Bestimmt ist es der König von Israel.“[r] So bogen sie zum Kampf gegen ihn ab; und Josaphat begann um Hilfe zu schreien.[s] **33** Und es geschah, sobald die Wagenobersten sahen, daß es nicht der König von Israel war, daß sie sogleich davon umkehrten, ihm zu folgen.[t]

34 Und da war ein Mann, der in seiner Ahnungslosigkeit den Bogen spannte, doch traf er den

KAP. 22

a 2Ch 18:14
b 5Mo 5:11 2Ch 18:15
c 5Mo 28:25
d Spr 10:24 Sach 10:2 Sach 13:7 Mat 9:36
e 2Ch 18:16 Hes 33:9
f 2Ch 18:17
g 2Ch 18:18
h Jes 6:1 Hes 1:26 Da 7:9
i Hi 1:6 Da 7:10 Mat 18:10 Off 5:11
j 2Ch 18:19
k Ps 104:4 Heb 1:7 Heb 1:14
l 2Ch 18:20
m 1Kö 22:6
n 2Th 2:11 1Jo 4:1
o 2Ch 18:21
p Hes 14:9
q 4Mo 23:19 1Kö 20:42 2Ch 18:22 Jes 55:11
r 1Ch 16:22 Ps 105:15

2. Spalte

a 2Ch 18:23
b 1Kö 20:30
c 2Ch 18:24
d 2Ch 18:25
e Rö 9:18
f Heb 11:36
g Ps 104:15
h 2Ch 18:26
i 4Mo 16:29
j 2Ch 18:27
k 2Ch 18:28
l 1Sa 8:20
m 1Kö 22:10
n 2Ch 35:22 Spr 21:30
o 2Ch 18:29
p 1Kö 20:1
q 2Ch 18:30
r 2Ch 18:31
s Ps 50:15 Ps 91:15 Ps 130:1
t 2Ch 18:32

König von Israel dann zwischen das Angehänge und den Panzer, so daß er zu seinem Wagenlenker sprach:[a] „Wende deine Hand um, und nimm mich aus dem Lager hinaus, denn ich bin schwer verwundet." **35** Und die Schlacht wurde an jenem Tag immer heftiger, und der König selbst mußte im Wagen den Syrern gegenüber in stehender Stellung gehalten werden, und am Abend starb[b] er schließlich; und das Blut der Wunde ergoß sich fortwährend in das Innere des Kriegswagens.[c] **36** Und der gellende Ruf begann beim Sonnenuntergang durch das Lager zu gehen und lautete: „Jeder zu seiner Stadt, und jeder zu seinem Land!"[d] **37** So starb der König. Als er nach Samaria gebracht wurde, da begrub man den König in Samaria.[e] **38** Und man begann den Kriegswagen am Teich von Samaria abzuwaschen, und die Hunde gingen daran, sein Blut aufzulecken[f] (und die Prostituierten ihrerseits badeten dort), gemäß dem Wort Jehovas, das er geredet hatte.[g]

39 Was das übrige der Angelegenheiten Ahabs betrifft und alles, was er getan hat, und das Haus von Elfenbein[h], das er gebaut hat, und alle Städte, die er gebaut hat, ist es nicht aufgeschrieben in dem Buch[i] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel? **40** Schließlich legte sich Ahab zu seinen Vorvätern;[j] und Ahasja[k], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

41 Was Josaphat[l], den Sohn Asas, betrifft, er war im vierten Jahr Ahabs, des Königs von Israel, König über Juda geworden. **42** Josaphat war fünfunddreißig Jahre alt, als er zu regieren begann, und er regierte fünfundzwanzig Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Asuba, die Tochter Schilhis. **43** Und er wandelte fortwährend auf allen Wegen Asas, seines Vaters. Er bog nicht davon ab, indem er tat, was recht war in den Augen Jehovas.[m] Nur die Höhen selbst verschwanden nicht. Noch immer opferte und räucherte das Volk auf den Höhen.[a] **44** Und Josaphat unterhielt friedliche Beziehungen zu dem König von Israel.[b] **45** Was das übrige der Angelegenheiten Josaphats betrifft und die Macht, mit der er handelte, und wie er Krieg führte, ist es nicht in dem Buch[c] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda aufgeschrieben? **46** Und die übrigen der männlichen Tempelprostituierten[d], die in den Tagen Asas, seines Vaters, übriggeblieben waren, schaffte er aus dem Land hinweg.[e]

47 Was einen König betrifft, da war keiner in Edom[f]; ein Bevollmächtigter war König.[g]

48 Josaphat seinerseits machte Tarschisch-Schiffe[h], um wegen des Goldes nach Ophir zu fahren; aber sie fuhren nicht, weil die Schiffe in Ezjon-Geber zerschellten.[i] **49** Damals war es, daß Ahasja, der Sohn Ahabs, zu Josaphat sprach: „Laß meine Knechte mit deinen Knechten auf den Schiffen fahren", aber Josaphat willigte nicht ein.[j]

50 Schließlich legte sich Josaphat zu seinen Vorvätern[k] und wurde bei seinen Vorvätern in der Stadt Davids[l], seines Vorvaters, begraben; und Joram[m], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

51 Was Ahasja[n], den Sohn Ahabs, betrifft, er wurde König über Israel in Samaria im siebzehnten Jahr Josaphats, des Königs von Juda, und er regierte zwei Jahre lang über Israel. **52** Und fortwährend tat er, was böse[o] war in Jehovas Augen, und wandelte dann auf dem Weg seines Vaters[p] und auf dem Weg seiner Mutter[q] und auf dem Weg Jerobeams,[r] des Sohnes Nebats, der Israel veranlaßt hatte zu sündigen.[s] **53** Und er fuhr fort, Baal zu dienen[t] und sich vor ihm niederzubeugen, und kränkte[u] Jehova, den Gott Israels, weiterhin gemäß allem, was sein Vater getan hatte.

KAP. 22

a 2Ch 18:33
b 1Kö 20:42
2Ch 18:34
c 1Mo 9:6
d 1Kö 22:17
e 1Kö 16:28
f 1Kö 21:19
g 5Mo 32:35
Ps 119:89
Jes 14:27
Jes 46:10
Jes 48:3
h 1Kö 10:22
Hes 27:15
i 1Kö 14:19
1Kö 16:5
1Kö 16:27
j 1Kö 16:28
k 2Kö 1:2
2Ch 20:35
l 1Ch 3:10
2Ch 17:1
2Ch 20:31
Mat 1:8
m 1Kö 15:11
2Ch 14:2
2Ch 14:11
2Ch 15:8
2Ch 17:3
Pr 12:13

2. Spalte

a 5Mo 12:14
1Kö 14:23
1Kö 15:14
2Kö 12:3
2Kö 14:4
2Kö 15:4
2Kö 18:22
2Ch 20:33
b 2Kö 8:18
2Ch 18:1
2Ch 19:2
c 1Kö 14:29
d 3Mo 20:13
Rö 1:27
1Kö 6:9
1Ti 1:10
Jud 7
e 1Kö 15:12
f 1Mo 36:1
1Mo 36:9
g 2Sa 8:14
2Kö 8:20
Ps 108:9
h 1Kö 10:22
2Ch 9:21
i 1Kö 9:26
2Ch 20:37
j Spr 1:10
2Ko 6:14
k 1Kö 2:10
2Ch 21:1
l 1Kö 11:43
1Kö 14:31
1Kö 15:24
m 2Kö 8:16
2Ch 21:5
n 2Kö 1:2
o 5Mo 28:15
p 1Kö 16:30
2Kö 8:27
2Ch 22:3
q 1Kö 21:25
r 1Kö 12:28
1Kö 13:33
s 1Kö 14:9
2Kö 3:3
t Ri 2:11
1Kö 16:32
2Kö 1:2
u 2Mo 20:3
2Mo 34:14

DAS ZWEITE BUCH DER

KÖNIGE

oder, nach der griechischen *Septuaginta,*
DAS VIERTE BUCH DER KÖNIGE

1 Und Moab[a] begann sich nach dem Tod Ahabs gegen Israel aufzulehnen.[b]
2 Damals fiel[c] Ahasja durch das Gitter in seinem Dachgemach[d], das in Samaria war, und wurde krank. Daher entsandte er Boten und sprach zu ihnen: „Geht, befragt[e] Baal-Sebub,[f] den Gott von Ekron[g], ob ich von dieser Krankheit wieder aufleben werde."[h]
3 Was den Engel[i] Jehovas betrifft, er redete zu Elija, dem Tischbiter[j]: „Mache dich auf, geh hinauf, den Boten des Königs von Samaria entgegen, und sprich zu ihnen: ‚Ist es, weil gar kein Gott[k] in Israel ist, daß ihr hingeht, Baal-Sebub, den Gott von Ekron, zu befragen?
4 Darum also hat Jehova dies gesagt: „Von dem Ruhebett, das du bestiegen hast, wirst du nicht herunterkommen, denn du wirst ganz bestimmt sterben[l].'" Damit ging Elija weg.
5 Als die Boten zu ihm zurückkamen, sprach er sofort zu ihnen: „Warum seid ihr zurückgekommen?" **6** Da sagten sie zu ihm: „Es kam ein Mann herauf, uns entgegen, und er sprach dann zu uns: ‚Geht, kehrt zu dem König zurück, der euch gesandt hat, und ihr sollt zu ihm reden: „Dies ist, was Jehova gesagt hat:[m] ‚Ist es, weil gar kein Gott in Israel ist, daß du hinsendest, um Baal-Sebub, den Gott von Ekron, zu befragen? Deshalb wirst du von dem Ruhebett, das du bestiegen hast, nicht herunterkommen, denn du wirst ganz bestimmt sterben.'"'"[n]
7 Darauf redete er zu ihnen: „Wie war das Aussehen des Mannes, der heraufkam, euch entgegen, und dann diese Worte zu euch redete?"
8 Da sprachen sie zu ihm: „Ein Mann, der ein härenes Gewand[o] besaß, um seine Lenden mit einem Ledergürtel gegürtet."[a] Sogleich sagte er: „Es war Elija, der Tischbiter."
9 Und er sandte dann einen Obersten über fünfzig mit seinen fünfzig zu ihm.[b] Als dieser zu ihm hinaufging, da saß er auf dem Gipfel des Berges. Er redete nun zu ihm: „Mann des [wahren] Gottes[c], der König selbst hat geredet: ‚Komm doch herab.'"
10 Aber Elija antwortete und redete zu dem Obersten über die Fünfzigschaft: „Nun, wenn ich ein Mann Gottes bin, so möge Feuer[d] aus den Himmeln herabkommen und dich und deine fünfzig fressen." Und Feuer kam dann aus den Himmeln herab und fraß ihn und seine fünfzig.[e]
11 Da sandte er abermals einen anderen Obersten über fünfzig mit seinen fünfzig zu ihm.[f] Er seinerseits antwortete und redete zu ihm: „Mann des [wahren] Gottes, dies ist, was der König gesprochen hat: ‚Komm doch eilends herab.'"[g]
12 Aber Elija antwortete und redete zu ihnen: „Wenn ich ein Mann des [wahren] Gottes bin, so möge Feuer aus den Himmeln herabkommen und dich und deine fünfzig fressen." Und Feuer Gottes kam dann aus den Himmeln herab und fraß ihn und seine fünfzig.
13 Und er sandte daraufhin noch einen dritten Obersten über fünfzig und seine fünfzig hin.[h] Aber der dritte Oberste über fünfzig ging hinauf und kam und beugte sich vor Elija auf seine Knie nieder[i] und begann ihn um Gunst anzuflehen[j] und zu ihm zu reden: „Mann des [wahren] Gottes, laß bitte meine Seele[k] und die Seele dieser deiner fünfzig Knechte kostbar[l] sein in deinen Augen.
14 Siehe, Feuer ist aus den Himmeln herabgekommen und hat

KAP. 1

a 1Mo 19:37
4Mo 24:17
Ps 60:8
b 2Kö 3:5
2Kö 8:22
c Pr 9:11
d Ri 3:20
1Kö 17:19
e 2Mo 20:3
1Sa 15:23
f 2Kö 1:16
g Jos 13:3
1Sa 5:10
h 1Sa 28:7
1Kö 14:3
2Kö 8:8
i 2Kö 1:15
Apg 8:26
j 1Kö 17:1
k 1Kö 18:36
Jes 8:19
Jer 2:11
Jon 2:8
l Spr 11:19
Spr 14:32
Pr 8:13
m Jes 46:10
Jes 55:11
n 1Ch 10:14
o 1Kö 19:19
Sach 13:4

2. Spalte

a Mat 3:4
Heb 11:37
b Ps 105:15
c 5Mo 33:1
1Sa 2:27
d 4Mo 11:1
4Mo 16:35
Ps 106:18
Luk 9:54
Jud 7
e Spr 13:17
f Jes 26:11
g Ps 140:11
Spr 22:3
h Spr 27:22
Jer 5:3
i Mat 17:14
Mar 1:40
Mar 10:17
j Jes 60:14
k 1Mo 2:7
l 1Sa 26:21
Ps 72:14

dann die beiden vorigen Obersten über fünfzig und ihre Fünfzigschaften gefressen[a], jetzt aber laß meine Seele kostbar sein in deinen Augen."

15 Darauf redete der Engel Jehovas zu Elja: „Geh mit ihm hinab. Fürchte dich nicht vor ihm."[b] Da stand er auf und ging mit ihm hinab zum König. **16** Dann redete er zu ihm: „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Deshalb, weil du Boten[c] gesandt hast, um Baal-Sebụb, den Gott von Ḳkron[d], zu befragen, ist es, weil es in Israel gar keinen Gott gibt, dessen Wort man befragen könnte? Darum wirst du von dem Ruhebett, das du bestiegen hast, nicht herabkommen, denn du wirst ganz bestimmt sterben.'" **17** Und er starb schließlich,[e] gemäß dem Wort[f] Jehovas, das Elja geredet hatte; und Jọram[g] begann an seiner Statt zu regieren, im zweiten Jahr Jọrams[h], des Sohnes Jọsaphats, des Königs von Juda, denn einen Sohn hatte er nicht bekommen.

18 Was das übrige der Dinge Ahạsjas[i] betrifft, die er getan hat, ist es nicht aufgeschrieben in dem Buch[j] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel?

2 Und es geschah, als Jehova im Begriff war, Elja[k] in einem Windsturm zum Himmel hinaufzunehmen,[l] daß Elja und Eljsa[m] dann aus Gịlgal hinausgingen.[n] **2** Und Elja begann zu Eljsa zu sagen: „Bleib bitte hier, denn Jehova selbst hat mich bis nach Bẹthel hin gesandt." Aber Eljsa sprach: „So wahr Jehova lebt[o] und so wahr deine Seele lebt,[p] ich will dich nicht verlassen."[q] So gingen sie nach Bẹthel[r] hinab. **3** Dann kamen die Söhne der Propheten[s], die in Bẹthel waren, zu Eljsa heraus und sagten zu ihm: „Weißt du wirklich, daß heute Jehova deinen Herrn aus der Stellung als Haupt über dir hinwegnimmt?"[t] Darauf sprach er: „Auch ich weiß es wohl.[u] Schweigt."

KAP. 1

a 2Kö 1:10
b Ps 27:1 Jer 1:17 Hes 2:6
c 2Kö 1:3
d Jos 13:3
e Spr 13:21
f Jes 44:26
g 2Kö 3:1 2Kö 9:22
h 2Kö 8:16
i 1Kö 22:51
j 1Kö 14:19 1Kö 22:39

KAP. 2

k 1Kö 17:1
l 2Kö 2:11
m 1Kö 19:16
n 2Kö 4:38
o 5Mo 6:13 Jer 4:2 Jer 12:16
p 1Sa 17:55 2Kö 4:30
q 2Sa 15:21 Spr 18:24
r 1Mo 28:19 1Kö 12:29 1Kö 13:1 2Kö 2:23
s 1Kö 18:13 1Kö 20:35 2Kö 4:1
t 1Kö 19:16
u Am 3:7

2. Spalte

a Jos 6:26 1Kö 16:34
b 2Kö 2:3
c 2Sa 19:15
d 1Mo 32:26 Ru 1:16 2Kö 2:2
e 1Kö 18:13
f 1Kö 19:19 2Kö 2:13
g 2Mo 14:22 Jos 3:17 2Kö 2:14 Ps 114:5 Jes 11:15
h Luk 24:51 Heb 7:7
i 5Mo 21:17
j 5Mo 34:9 Luk 1:17 Apg 1:8 Apg 8:17
k 1Kö 19:16
l Mat 7:7 1Jo 5:14
m 2Kö 6:17 Ps 68:17 Hab 3:8
n 2Ch 21:12

4 Elja sagte nun zu ihm: „Eljsa, bleib bitte hier, denn Jehova selbst hat mich nach Jẹrichoa gesandt." Er aber sprach: „So wahr Jehova lebt und so wahr deine Seele lebt, ich will dich nicht verlassen." So kamen sie dann nach Jẹricho. **5** Da näherten sich die Söhne der Propheten, die in Jẹricho waren, Eljsa und sagten zu ihm: „Weißt du wirklich, daß heute Jehova deinen Herrn aus der Stellung als Haupt über dir hinwegnimmt?" Darauf sprach er: „Auch ich weiß es wohl. Schweigt[b]."

6 Elja sagte nun zu ihm: „Bleib bitte hier, denn Jehova selbst hat mich an den Jordan[c] gesandt." Er aber sprach: „So wahr Jehova lebt und so wahr deine Seele lebt, ich will dich nicht verlassen."[d] So gingen sie beide weiter. **7** Und da waren fünfzig Männer von den Söhnen der Propheten, die hingingen und in Sichtweite in einiger Entfernung stehenblieben;[e] sie beide aber, sie standen am Jordan. **8** Dann nahm Elja sein Amtsgewand[f] und wickelte es zusammen und schlug die Wasser, und sie wurden allmählich geteilt, hierhin und dorthin, so daß sie beide auf dem trockenen Boden hinübergingen.[g]

9 Und es geschah, sobald sie hinübergegangen waren, daß Elja seinerseits zu Eljsa sagte: „Erbitte, was ich für dich tun sollte, bevor ich von dir genommen werde."[h] Hierauf sprach Eljsa: „Daß mir bitte zwei Anteile[i] an deinem Geist[j] zukommen mögen."[k] **10** Darauf sagte er: „Du hast Schwieriges erbeten[l]. Wenn du mich siehst, während ich von dir genommen werde, wird es dir so geschehen; wenn aber nicht, wird es nicht geschehen."

11 Und es geschah, als sie weiterwanderten, wobei sie redeten, während sie gingen, siehe da, ein feuriger Kriegswagen[m] und feurige Rosse, und sie führten dann eine Trennung zwischen ihnen beiden herbei; und Elja fuhr im Windsturm zum Himmel auf.[n]

12 Die ganze Zeit sah es Eliṣa, und er schrie: „Mein Vater[a], mein Vater, der Kriegswagen Israels und seine Reiter!“[b] Und er sah ihn nicht mehr. Demzufolge ergriff er seine eigenen Kleider und zerriß sie in zwei Stücke.[c] **13** Danach hob er das Amtsgewand[d] Eliṣa auf, das von ihm herabgefallen war, und ging zurück und stand am Ufer des Jordan. **14** Dann nahm er das Amtsgewand Eliṣa, das von ihm gefallen war, und schlug die Wasser[e] und sprach: „Wo ist Jehova, der Gott Eliṣa, ja ER?“[f] Als er die Wasser schlug, da wurden sie allmählich geteilt, hierhin und dorthin, so daß Eliṣa hinüberging.

15 Als die Söhne der Propheten, die in Jeričho waren, ihn aus einiger Entfernung sahen, begannen sie zu sprechen: „Der Geist[g] Eliṣa hat sich auf Eliṣa niedergelassen.“ Daher kamen sie ihm entgegen und beugten sich vor ihm zur Erde nieder.[h] **16** Und sie sagten dann zu ihm: „Siehe nun, bei deinen Knechten sind fünfzig Männer, tapfere Leute. Laß sie bitte hingehen und deinen Herrn suchen. Es mag sein, daß der Geist[i] Jehovas ihn emporgehoben und dann auf einen der Berge oder in eines der Täler geworfen hat.“ Er aber sprach: „Ihr sollt sie nicht senden.“ **17** Und sie drangen weiter in ihn, bis er verlegen wurde, so daß er sagte: „Sendet!“ Sie sandten nun fünfzig Männer; und sie suchten drei Tage lang, aber sie fanden ihn nicht. **18** Als sie zu ihm zurückkehrten, wohnte er in Jeričho[j]. Dann sprach er zu ihnen: „Habe ich nicht zu euch gesagt: ‚Geht nicht hin.‘?“

19 Im Laufe der Zeit sprachen die Männer der Stadt zu Eliṣa: „Siehe doch, die Lage der Stadt ist gut,[k] so wie mein Herr sieht; aber das Wasser[l] ist schlecht, und das Land verursacht Fehlgeburten[m].“ **20** Darauf sagte er: „Holt mir eine kleine neue Schüssel und tut Salz hinein.“ Und sie holten sie ihm. **21** Dann ging er hinaus zum Wasserquell und warf Salz hinein[n] und sprach: „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Ich mache dieses Wasser tatsächlich gesund.[a] Nie mehr wird Tod oder irgend etwas, was Fehlgeburten verursacht, daraus hervorgehen.‘“ **22** Und das Wasser ist geheilt geblieben bis auf diesen Tag,[b] nach Eliṣas Wort, das er geredet hatte.

23 Und er ging dann von dort nach Bęthel hinauf.[c] Als er auf dem Weg hinaufging, da waren kleine Buben[d], die aus der Stadt herauskamen und ihn zu verhöhnen[e] begannen und die fortwährend zu ihm sprachen: „Geh hinauf, du Kahlkopf[f]! Geh hinauf, du Kahlkopf!“ **24** Schließlich wandte er sich um und sah sie und rief im Namen Jehovas Übles auf sie herab.[g] Dann kamen zwei Bärinnen[h] aus dem Wald und zerrissen von ihnen zweiundvierzig Kinder in Stücke.[i] **25** Und er ging von dort zum Berg Karmel[j] weiter, und von dort kehrte er nach Samaria zurück.

3 Was Joram[k], den Sohn Ahabs, betrifft, er wurde im achtzehnten Jahr Josaphats, des Königs von Juda, in Samaria König über Israel, und er regierte zwölf Jahre lang. **2** Und er tat weiterhin, was böse war in Jehovas Augen,[l] nur nicht wie sein Vater[m] oder wie seine Mutter, sondern er entfernte die heilige Säule[n] Baals, die sein Vater gemacht hatte.[o] **3** Nur hielt er an den Sünden Jerobeams[p], des Sohnes Nębats, fest, mit denen er Israel veranlaßt hatte zu sündigen.[q] Er wich nicht davon ab.

4 Was Mesa[r], den König von Moab, betrifft, er wurde ein Schafzüchter, und er zahlte dem König von Israel [als Tribut] hunderttausend Lämmer und hunderttausend ungeschorene männliche Schafe. **5** Und es geschah, sobald Ahab starb,[s] daß sich der König von Moab gegen den König von Israel aufzulehnen[t] begann. **6** Demzufolge zog König Joram an jenem Tag von Samaria aus und musterte[u] ganz Israel. **7** Er ging weiter

KAP. 2

a 2Kö 5:13 Apg 7:2 1Ko 4:15
b 2Kö 13:14
c 2Sa 1:11 Hi 1:20
d 1Kö 19:19 2Kö 1:8 Sach 13:4 Mat 3:4
e Jos 3:13 2Kö 2:8
f 1Kö 18:36 Heb 10:39
g 4Mo 11:25 4Mo 27:20 2Kö 2:9 Jes 11:2
h Jos 4:14 Rö 12:10
i 1Kö 18:12
j Jos 6:26 1Kö 16:34
k 5Mo 34:3
l 2Mo 15:23
m 5Mo 28:18 Hos 9:14
n 2Mo 15:25 2Kö 4:41

2. Spalte

a Hes 47:8
b Pr 3:14
c 2Kö 2:2
d Spr 20:11 Spr 22:15
e 1Mo 21:9 2Ch 36:16 Luk 10:16 1Th 4:8
f Jes 22:12
g Ri 9:20 Ri 9:57 2Kö 1:10 Apg 8:20
h Spr 17:12 Spr 28:15 Hos 13:8
i 1Kö 19:17 Spr 9:12 Spr 19:25 Spr 19:29 Nah 1:2
j 2Kö 4:25

KAP. 3

k 2Kö 1:17
l Hi 34:21
m 1Kö 16:30
n 2Mo 23:24 2Mo 34:13
o 1Kö 16:33
p 1Kö 12:28 2Kö 10:29
q 1Kö 14:16
r 2Kö 3:27
s 1Kö 22:37
t 2Sa 8:2 2Kö 1:1
u 1Kö 20:27

und sandte nun zu Jọsaphat, dem König von Juda, und ließ sagen: „Der König von Moab selbst hat sich gegen mich aufgelehnt. Willst du mit mir nach Moab in den Krieg ziehen?“ Darauf sagte er: „Ich werde mitziehen.[a] Ich bin so wie du; mein Volk ist so wie dein Volk;[b] meine Pferde sind so wie deine Pferde.“ **8** Und er sprach weiter: „Auf welchem besonderen Weg sollen wir hinaufziehen?“ Da sagte er: „Auf dem Weg der Wildnis von Edom[c].“

9 Und der König von Israel und der König von Juda und der König von Edom[d] machten sich daran zu gehen, und sie gingen fortgesetzt ihren Weg rundherum, sieben Tage lang, und es erwies sich, daß kein Wasser da war für das Lager und für die Haustiere, die ihnen auf dem Fuße folgten. **10** Schließlich sprach der König von Israel: „Wie unglücklich, daß Jehova diese drei Könige gerufen hat, um sie in die Hand Moabs zu geben!“[e] **11** Darauf sagte Jọsaphat:[f] „Ist hier denn nicht ein Prophet Jehovas?[g] Dann laßt uns Jehova durch ihn befragen.“[h] Da antwortete einer von den Dienern des Königs von Israel und sprach: „Hier ist Elịsa[i], der Sohn Schaphats, der Wasser auf die Hände Elịas gegossen hat.“[j] **12** Da sagte Jọsaphat: „Das Wort Jehovas ist bei ihm vorhanden.“ Deshalb gingen der König von Israel und Jọsaphat und der König von Edom zu ihm hinab.

13 Und Elịsa sprach dann zum König von Israel: „Was habe ich mit dir zu schaffen?[k] Geh zu den Propheten[l] deines Vaters und zu den Propheten deiner Mutter.“ Aber der König von Israel sagte zu ihm: „Nein, denn Jehova hat diese drei Könige gerufen, um sie in die Hand Moabs zu geben.“[m] **14** Darauf sprach Elịsa: „So wahr Jehova der Heerscharen lebt,[n] vor dem ich in der Tat stehe, wenn es nicht wäre, daß es das Angesicht Jọsaphats, des Königs von Juda, ist, auf das ich Rücksicht nehme,[o] so würde ich nicht auf dich blicken noch dich ansehen.[a] **15** Und nun, ihr Männer, holt mir einen Saitenspieler.“[b] Und es geschah, sobald der Saitenspieler spielte, daß die Hand[c] Jehovas über ihn kam. **16** Und er sprach weiter: „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Man mache dieses Wildbachtal voller Gräben[d]; **17** denn dies ist, was Jehova gesagt hat: „Ihr werdet keinen Wind sehen, und ihr werdet keinen Regenguß sehen; dennoch wird dieses Wildbachtal mit Wasser gefüllt werden,[e] und ihr werdet gewiß [davon] trinken,[f] ihr und euer Vieh und eure Haustiere.“‘ **18** Und dies wird bestimmt etwas Geringes sein in den Augen Jehovas,[g] und er wird Moab tatsächlich in eure Hand geben.[h] **19** Und ihr sollt jede befestigte Stadt[i] und jede auserlesene Stadt schlagen, und jeden guten[j] Baum solltet ihr fällen,[k] und alle Wasserquellen solltet ihr verstopfen, und jedes gute Stück Land solltet ihr mit Steinen verwüsten.“

20 Und es geschah am Morgen[l], um die Zeit, da das Getreideopfer aufsteigt,[m] daß, siehe, Wasser aus der Richtung von Edom kam, und das Land wurde mit dem Wasser gefüllt.

21 Was alle Moabịter betrifft, sie hörten, daß die Könige heraufgekommen waren, um gegen sie zu kämpfen. Demzufolge riefen sie [Männer] zusammen, aus so vielen, wie sich einen Gürtel umgürteten[n], und darüber, und sie begannen an der Grenze zu stehen. **22** Als sie früh am Morgen aufstanden, strahlte die Sonne über das Wasser hin, so daß die Moabịter von der gegenüberliegenden Seite das Wasser rot wie Blut sahen. **23** Und sie begannen zu sprechen: „Das ist Blut! Die Könige sind zweifellos dem Schwert hingegeben worden, und dann haben sie sich gegenseitig niedergeschlagen. Und nun an die Beute,[o] o Moab!“ **24** Als sie zum Lager Israels kamen, machten sich die Israelịten[p] sogleich auf und began-

KAP. 3

a 2Ch 19:2
b 1Kö 22:4 2Ko 6:14
c 4Mo 21:4
d 2Sa 8:14 1Kö 22:47 Pr 4:12
e 1Ch 15:13 Ps 78:34 Spr 19:3 Jes 8:21
f 1Kö 22:7
g Am 3:7
h Ri 20:18
i 1Kö 19:16 2Kö 2:15
j 1Kö 19:21 Luk 22:26
k 1Sa 2:30 Hes 14:3 1Ko 10:21
l Ri 10:14 1Kö 18:19 1Kö 22:6 1Kö 22:22
m 5Mo 32:39 Hos 6:1
n 5Mo 6:13 Jer 12:16
o 2Ch 17:3 2Ch 19:4

2. Spalte

a Hi 34:18 Spr 15:29 Mi 3:4
b 1Sa 10:5 1Ch 25:1
c 1Kö 18:46 Hes 1:3 Hes 3:14 Hes 8:1 Apg 11:21
d Jer 14:3
e Ps 84:6 Ps 107:35
f Jes 41:17
g Jer 32:17 Mar 10:27
h 5Mo 28:7
i 5Mo 3:5
j 5Mo 20:19
k 2Kö 3:25
l 2Mo 29:39
m 2Mo 29:41
n 1Kö 20:11
o 2Mo 15:9 Ri 5:30
p 1Kö 12:19

nen die Moabiter niederzuschlagen, so daß sie vor ihnen die Flucht ergriffen.[a] Somit kamen sie nach Moab, wobei sie im Kommen die Moabiter niederschlugen. **25** Und die Städte rissen sie dann nieder,[b] und was jedes gute Stück Land betrifft, so warfen sie jeder seinen Stein [darauf] und füllten es tatsächlich [damit] an; und jede Wasserquelle verstopften[c] sie jeweils, und jeden guten Baum fällten sie dann,[d] bis sie von Kir-Hareseth[e] nur die Steine darin übrigließen; und die Schleuderer begannen es zu umzingeln und es niederzuschlagen.

26 Als der König von Moab sah, daß die Schlacht für ihn übermächtig wurde, nahm er sogleich siebenhundert Mann mit sich, die das Schwert zogen, um zum König von Edom[f] durchzubrechen; aber sie vermochten es nicht. **27** Schließlich nahm er seinen erstgeborenen Sohn, der an seiner Statt regieren sollte, und opferte[g] ihn als Brandschlachtopfer auf der Mauer. Und es entstand ein sehr heftiger Zorn gegen Israel, so daß sie von ihm abzogen und in ihr Land zurückkehrten.

4 Nun war da von den Ehefrauen der Söhne[h] der Propheten eine gewisse Frau, die zu Elisa schrie, indem [sie] sprach: „Dein Knecht, mein Mann, ist tot; und du selbst weißt wohl, daß dein eigener Knecht ständig Jehova gefürchtet[i] hatte, und der Gläubiger[j] seinerseits ist gekommen, um meine beiden Kinder als seine Sklaven zu holen." **2** Darauf sagte Elisa zu ihr: „Was soll ich für dich tun?[k] Teil es mir mit; was hast du im Haus?" Da sprach sie: „Deine Magd hat gar nichts im Haus als nur einen mit Ausgießer versehenen Krug Öl."[l] **3** Dann sagte er: „Geh, erbitte dir Gefäße von draußen, von all deinen Nachbarn, leere Gefäße. Beschränke dich nicht auf einige wenige. **4** Und du sollst gehen und die Tür hinter dir und deinen Söhnen schließen, und du sollst in all diese Gefäße ausgießen, und die vollen solltest du beiseite setzen." **5** Darauf ging sie von ihm hinweg.

Als sie die Tür hinter sich und ihren Söhnen schloß, brachten sie [die Gefäße] zu ihr hin, und sie goß aus.[a] **6** Und es geschah, sobald die Gefäße voll waren, daß sie dann zu ihrem Sohn sagte: „Bring noch ein anderes Gefäß zu mir her."[b] Er aber sprach zu ihr: „Da ist kein anderes Gefäß." Darauf kam das Öl zum Stillstand.[c] **7** So kam sie und teilte [es] dem Mann des [wahren] Gottes mit, und er sagte daraufhin: „Geh, verkauf das Öl, und bezahl deine Schulden,[d] und du solltest [samt] deinen Söhnen von dem leben, was übrig ist."[e]

8 Und es geschah eines Tages, daß Elisa dann weiterzog nach Sunem[f], wo eine prominente Frau war, und sie begann ihn zu nötigen[g], Brot zu essen. Und es begab sich, sooft er durchzog, daß er dorthin abbog, um Brot zu essen. **9** Schließlich sprach sie zu ihrem Mann:[h] „Sieh nun, ich weiß wohl, daß es ein heiliger Mann Gottes ist,[i] der beständig bei uns vorbeikommt. **10** Laß uns bitte ein kleines Dachgemach[j] an die Mauer machen und dorthin ein Ruhebett und einen Tisch und einen Stuhl und einen Leuchter[k] für ihn stellen; und es soll geschehen, daß er, wann immer er zu uns hereinkommt, dort einkehren kann."[l]

11 Und es geschah eines Tages, daß er wie gewöhnlich dort hereinkam und in das Dachgemach einkehrte und sich dort niederlegte. **12** Da sagte er zu Gehasi[m], seinem Bediensteten: „Ruf diese Sunamitin[n]." Darauf rief er sie, daß sie vor ihn trete. **13** Dann sprach er zu ihm: „Bitte sag ihr: ‚Siehe, du hast dich für uns mit all dieser Einschränkung eingeschränkt.[o] Was kann für dich getan werden?[p] Gibt es irgend etwas, was man für dich zum König[q] oder zum Heeroberster[r] reden kann?' "
Darauf sprach sie: „Ich wohne inmitten meines eigenen Volkes."[s] **14** Und er sagte weiter: „Was

KAP. 3

a 3Mo 26:7 1Th 5:3
b Jes 37:26
c 1Mo 26:15 2Ch 32:4
d 2Kö 3:19
e Jes 15:1 Jes 16:7
f 2Kö 3:9
g 5Mo 12:31 1Kö 11:7 2Kö 17:17 2Ch 28:3 Ps 106:37 Jer 7:31 Hes 16:20 1Ko 10:20

KAP. 4

h 2Kö 2:3 2Kö 2:5
i 1Kö 19:18 Spr 8:13
j 1Sa 22:2
k Spr 3:27 Gal 6:10 Heb 13:16 Jak 1:27
l 1Kö 17:12

2. Spalte

a Mar 6:41 Mar 8:6 Joh 2:9
b Mat 14:19 Mat 15:37
c Jos 5:12 1Kö 17:14 Joh 6:12
d Ps 37:21 Rö 13:8
e Ps 128:4
f Jos 19:18 1Kö 1:3 Hoh 6:13
g 1Mo 19:3 Ri 13:15 Apg 16:15
h Spr 31:11 1Ko 11:3
i 2Kö 2:9
j Ri 3:20 1Kö 17:19
k Mar 4:21
l Mat 10:41 Rö 12:13 Heb 13:2
m 2Kö 4:29 2Kö 5:20 2Kö 5:27 2Kö 8:4
n Jos 19:18 1Sa 28:4
o Rö 16:6 Heb 6:10
p 2Kö 2:9 2Kö 4:2
q 2Kö 8:3
r 2Kö 9:5
s 2Kö 8:1

kann denn für sie getan werden?“ Gehasi sprach nun: „In der Tat, sie hat keinen Sohn,[a] und ihr Mann ist alt.“ **15** Sogleich sagte er: „Ruf sie.“ Da rief er sie, und sie blieb am Eingang stehen. **16** Dann sprach er: „Zu dieser bestimmten Zeit nächstes Jahr wirst du einen Sohn umarmen.“[b] Sie aber sagte: „Nein, mein Herr, o Mann des [wahren] Gottes! Sprich nicht Lügen deine Magd betreffend.“

17 Die Frau wurde jedoch schwanger und gebar zu dieser bestimmten Zeit im nächsten Jahr einen Sohn,[c] so wie Elisa zu ihr geredet hatte.[d] **18** Und das Kind wuchs heran, und es geschah eines Tages, daß er wie gewöhnlich zu seinem Vater hinausging, [der] bei den Schnittern[e] [war]. **19** Und er sagte immer wieder zu seinem Vater: „Mein Kopf, o mein Kopf!“[f] Schließlich sprach er zu dem Bediensteten: „Trag ihn zu seiner Mutter.“[g] **20** Daher trug er ihn hin und brachte ihn zu seiner Mutter. Und er blieb bis zum Mittag auf ihren Knien sitzen, und schließlich starb[h] er. **21** Dann stieg sie hinauf und legte ihn auf das Ruhebett[i] des Mannes des [wahren] Gottes[j] und schloß die Tür hinter ihm und ging hinaus. **22** Sie rief nun ihren Mann und sagte: „Sende mir doch bitte einen der Bediensteten und eine der Eselinnen, und laß mich hineilen bis zu dem Mann des [wahren] Gottes und zurückkehren.“[k] **23** Er aber sprach: „Weshalb gehst du heute zu ihm? Es ist weder Neumond[l] noch Sabbat.“ Sie sagte jedoch: „Es ist schon gut.“ **24** Da sattelte sie die Eselin[m] und sprach zu ihrem Bediensteten: „Treibe und geh vorwärts! Halte dich nicht um meinetwillen vom Reiten zurück, es sei denn, ich werde es dir gesagt haben.“

25 Und sie ging dann und kam zu dem Mann des [wahren] Gottes, zum Berg Karmel. Und es geschah, sobald der Mann des [wahren] Gottes sie von fern sah, daß er sogleich zu Gehasi, seinem Bediensteten, sagte:[a] „Siehe! Die Sunamitin dort drüben. **26** Nun lauf ihr bitte entgegen, und sprich zu ihr: ‚Steht es gut mit dir? Steht es mit deinem Mann gut? Steht es mit dem Kind gut?‘“ Darauf sagte sie: „Es steht gut.“ **27** Als sie zu dem Mann des [wahren] Gottes zum Berg kam, umfaßte sie ihn sogleich bei den Füßen.[b] Darauf trat Gehasi herzu, um sie wegzustoßen,[c] aber der Mann des [wahren] Gottes[d] sprach: „Laß sie,[e] denn ihre Seele ist bitter[f] in ihrem Innern; und Jehova selbst hat [es] mir verborgen[g] und es mir nicht mitgeteilt.“ **28** Sie sprach nun: „Habe ich durch meinen Herrn um einen Sohn gebeten? Habe ich nicht gesagt: ‚Du sollst mir keine falsche Hoffnung machen.‘?“[h]

29 Sogleich sprach er zu Gehasi:[i] „Gürte deine Lenden,[j] und nimm meinen Stab[k] in deine Hand, und geh. Falls du irgend jemand treffen solltest, sollst du ihn nicht grüßen;[l] und falls jemand dich grüßen sollte, sollst du ihm nicht antworten. Und du sollst meinen Stab auf das Angesicht des Knaben legen.“[m] **30** Darauf sagte die Mutter des Knaben: „So wahr Jehova lebt[n] und so wahr deine Seele lebt,[o] ich will dich nicht verlassen.“[p] Daher stand er auf und ging mit ihr. **31** Und Gehasi seinerseits ging ihnen voraus und legte dann den Stab auf das Angesicht des Knaben, doch da war keine Stimme, kein Aufmerken.[q] So ging er zurück, ihm entgegen, und teilte es ihm mit, indem [er] sprach: „Der Knabe ist nicht aufgewacht.“[r]

32 Schließlich kam Elisa in das Haus, und da war der Knabe tot, auf sein Ruhebett hingelegt.[s] **33** Dann kam er herein und schloß die Tür hinter ihnen beiden[t] und begann zu Jehova zu beten.[u] **34** Schließlich stieg er hinauf und legte sich auf das Kind[v] und tat seinen eigenen Mund auf seinen Mund und seine eigenen Augen auf seine Augen und seine eigenen Handflächen auf seine Handflä-

KAP. 4

a 1Mo 15:2; 1Mo 30:1
b 1Mo 18:10; c Ps 127:3; Mat 10:41
d 5Mo 18:22; e Mat 13:30; f Hi 14:1
g Jes 49:15; Jes 66:13
h 1Kö 17:17; Pr 9:12
i 2Kö 4:10; j 2Kö 4:9
k Joh 11:3; Apg 9:38
l 4Mo 10:10; 4Mo 28:11; Hes 46:3
m 2Mo 4:20; 1Sa 25:20

2. Spalte

a 2Kö 4:12; b Mat 28:9; c Mar 10:13
d 2Kö 4:9; e Hi 29:25; 2Ko 1:4; 1Th 5:11
f Spr 15:13; Spr 17:22
g 1Mo 18:17; Am 3:7
h 2Kö 4:16; i 2Kö 4:12; j 1Kö 18:46
k 2Mo 4:17; l Luk 10:4
m Apg 19:12
n 5Mo 6:13; Jer 12:16
o 1Sa 1:26; 2Kö 2:4
p Mat 15:28; Joh 11:40
q Mat 17:16; Mar 9:18
r Mar 5:39; Luk 8:52; Joh 11:11
s 2Kö 4:21; t 1Kö 17:19; Mat 6:6
u 1Kö 17:20; Joh 11:41; Apg 9:40
v 1Kö 17:21; Apg 20:10

chen und blieb über ihm gebeugt, und allmählich wurde das Fleisch des Kindes warm. **35** Dann begann er, wieder im Haus umherzugehen, einmal hierhin und einmal dorthin, wonach er hinaufstieg und sich über ihn beugte. Und der Knabe nieste nun bis zu siebenmal, wonach der Knabe seine Augen öffnete.[a] **36** Er rief nun Gehasi und sagte: „Ruf diese Sunamitin[b].“ Da rief er sie, und sie kam zu ihm herein. Dann sprach er: „Heb deinen Sohn auf.“[c] **37** Und sie trat dann ein und fiel ihm zu Füßen und beugte sich vor ihm zur Erde nieder,[d] worauf sie ihren Sohn aufhob und hinausging.[e]

38 Und Elisa seinerseits kehrte nach Gilgal zurück,[f] und es war Hungersnot[g] im Land. Als die Söhne[h] der Propheten vor ihm saßen,[i] sagte er nach einiger Zeit zu seinem Bediensteten: „Setz den großen Kochtopf auf, und koch ein Gericht für die Söhne der Propheten.“[k] **39** Daher ging ein gewisser [Mann] hinaus aufs Feld, um Malven[l] zu pflücken, und er fand schließlich eine wilde Rebe und pflückte dann wilde Kürbisse davon ab, sein Kleid voll, und kam dann und schnitt sie in Scheiben in den Kochtopf hinein, denn sie kannten sie nicht. **40** Später schütteten sie es für die Männer zum Essen aus. Und es geschah, sobald sie von dem Gericht aßen, daß sie ihrerseits schrien und zu sagen begannen: „Der Tod ist im Topf,[m] o Mann des [wahren] Gottes.“[n] Und sie konnten nicht essen. **41** Da sprach er: „So holt Mehl.“ Nachdem er es in den Topf geworfen hatte, sagte er weiter: „Schütte es für die Leute aus, damit sie essen.“ Und nichts Schädliches fand sich im Topf.[o]

42 Und da war ein Mann, der von Baal-Schalischa[p] kam, und er brachte[q] nun dem Mann des [wahren] Gottes Brot von den ersten reifen Früchten,[r] zwanzig Gerstenbrote[s], und Jungkorn in seinem Brotbeutel. Dann sprach er: „Gib es den Leuten, damit sie essen.“[a] **43** Indes sagte sein Aufwärter: „Wie soll ich dies hundert Männern vorsetzen?“[b] Darauf sprach er: „Gib es den Leuten, daß sie essen, denn dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Man wird essen und Übriggebliebenes haben.‘“[c] **44** Darauf setzte er es ihnen vor, und sie begannen zu essen, und sie hatten Übriggebliebenes gemäß dem Wort Jehovas.[d]

5 Ein gewisser Naaman[e] nun, der Heeroberste des Königs von Syrien, war ein großer Mann vor seinem Herrn geworden und wurde geachtet, denn durch ihn war es, daß Jehova Syrien Rettung verschafft hatte;[f] und der Mann selbst hatte sich, obwohl aussätzig, als ein tapferer, starker Mann erwiesen. **2** Und die Syrer ihrerseits waren als Plünderertreifscharen[g] ausgezogen, und sie führten dann ein kleines Mädchen aus dem Land Israel gefangen fort,[h] und es war schließlich vor der Frau Naamans. **3** Im Laufe der Zeit sprach[i] sie zu ihrer Herrin: „Wäre nur mein Herr vor dem Propheten[j], der in Samaria ist! In diesem Fall würde er ihn von seinem Aussatz befreien.“[k] **4** Danach kam jemand und berichtete seinem Herrn, indem [er] sagte: „So und so hat das Mädchen, das aus dem Land Israel ist, geredet[l].“

5 Dann sprach der König von Syrien: „Geh hin! Komm, und laß mich dem König von Israel einen Brief senden.“ Da machte er sich daran, zu gehen und in seine Hand[m] zehn Talente Silber und sechstausend Goldstücke[n] und zehn Wechselkleider[o] zu nehmen. **6** Und er brachte dann den Brief[p] dem König von Israel, der besagte: „Und jetzt, zur selben Zeit, da dieser Brief zu dir kommt, habe ich hier Naaman, meinen Knecht, zu dir gesandt, damit du ihn von seinem Aussatz befreist.“ **7** Und es geschah, sobald der König von Israel den Brief las, daß er sogleich seine Kleider zerriß[q] und sprach:

KAP. 4

a 2Kö 8:1
2Kö 8:5
b 2Kö 4:12
c Heb 11:35
d 1Sa 25:23
e 1Kö 17:24
Apg 20:12
f 2Kö 2:1
g 5Mo 28:23
2Kö 8:1
Hes 14:13
h 2Kö 2:3
2Kö 2:5
i Spr 8:34
Apg 22:3
j 2Kö 4:12
k Ps 37:19
Ps 37:25
l Jes 26:19
m Hi 12:11
n 1Kö 17:24
Jes 44:26
o 2Mo 15:25
2Kö 2:21
p 1Sa 9:4
q Heb 13:16
r 2Mo 23:16
1Sa 9:7
Gal 6:6
s 5Mo 8:8
Joh 6:9

2. Spalte

a 1Ko 9:11
b Mat 14:17
Mar 8:4
c Ps 132:15
Mat 14:20
Mar 8:8
d Luk 9:17
Joh 6:13

KAP. 5

e 2Kö 5:14
Luk 4:27
f Spr 21:31
g Ri 9:34
1Sa 13:17
2Kö 6:23
h 1Sa 30:2
i Ps 148:12
Ps 148:13
j 4Mo 11:29
1Kö 19:16
k Mat 8:2
Mat 11:5
Luk 4:27
l Ps 8:2
m 4Mo 22:7
1Sa 9:8
n 1Kö 10:16
o 1Mo 45:22
Ri 14:12
p 2Sa 11:14
q 4Mo 14:6
Mat 26:65

„Bin ich denn Gott,[a] um zu Tode zu bringen und am Leben zu erhalten?[b] Denn diese Person sendet zu mir, um einen Mann von seinem Aussatz zu befreien; denn nehmt es bitte zur Kenntnis, und seht, wie er Streit mit mir sucht."[c]

8 Und es geschah, sobald Eljsa, der Mann des [wahren] Gottes, hörte, daß der König von Israel seine Kleider zerrissen hatte,[d] da sandte er sofort zum König und ließ sagen: „Warum hast du deine Kleider zerrissen? Laß ihn bitte zu mir kommen, damit er erkennt, daß es einen Propheten in Israel gibt."[e] **9** So kam Naaman mit seinen Pferden und seinen Kriegswagen und stand am Eingang des Hauses Eljsas. **10** Eljsa sandte jedoch einen Boten zu ihm und ließ sagen: „Geh hin, du sollst siebenmal[f] im Jordan baden[g], damit dein Fleisch dir zurückkehrt;[h] und sei rein." **11** Darauf wurde Naaman zornig[i] und schickte sich an wegzugehen und sprach: „Siehe, ich habe [mir] gesagt:[j] ‚Den ganzen Weg zu mir heraus wird er kommen und wird bestimmt dastehen und den Namen Jehovas, seines Gottes, anrufen und seine Hand über der Stelle hin und her bewegen und den Aussätzigen tatsächlich wiederherstellen.' **12** Sind nicht der Abana und der Parpar, die Ströme von Damaskus[k], besser als alle Gewässer[l] Israels? Kann ich mich nicht darin baden und bestimmt rein werden?"[m] Damit wandte er sich und ging im Grimm hinweg.[n]

13 Seine Diener näherten sich nun und redeten zu ihm und sprachen: „Mein Vater[o], würdest du, wäre es eine große Sache gewesen, die der Prophet selbst zu dir geredet hätte, sie nicht tun? Wieviel mehr also, da er zu dir gesagt hat: ‚Bade dich, und sei rein.'?" **14** Darauf ging er hinab und tauchte dann in den Jordan, siebenmal, nach dem Wort des Mannes des [wahren] Gottes,[p] wonach sein Fleisch zurückkehrte, dem Fleisch eines kleinen Knaben gleich,[q] und er wurde rein.[r]

15 Dann ging er zu dem Mann des [wahren] Gottes zurück,[s] er mit seinem ganzen Lager, und kam und stand vor ihm und sprach: „Siehe doch, ich weiß gewiß, daß es keinen Gott irgendwo auf der Erde gibt außer in Israel.[t] Und nun nimm bitte eine Segensgabe[u] von deinem Knecht an." **16** Aber er sagte: „So wahr Jehova lebt,[v] vor dem ich ja stehe, ich will sie nicht annehmen."[w] Und er begann in ihn zu dringen, sie anzunehmen, aber er weigerte sich beharrlich. **17** Schließlich sprach Naaman: „Wenn nicht, so möge bitte deinem Knecht etwas Erde[x] gegeben werden, die Last eines Maultierpaares, denn dein Knecht wird nicht mehr irgendwelchen anderen Göttern als Jehova Brandopfer oder Schlachtopfer darbieten.[y] **18** In dieser Sache möge Jehova deinem Knecht vergeben: Wenn mein Herr in das Haus Rimmons[z] kommt, um sich dort niederzubeugen, und er sich auf meine Hand stützt[a], und ich muß mich im Haus Rimmons niederbeugen[b], so möge Jehova bitte deinem Knecht, wenn ich mich im Haus Rimmons niederbeuge, in dieser Hinsicht vergeben."[c] **19** Darauf sagte er zu ihm: „Geh in Frieden."[d] Demgemäß ging er von ihm eine gute Strecke Landes hinweg.

20 Dann sprach Gehasi[e], der Bedienstete Eljsas, des Mannes des [wahren] Gottes[f]: „Siehe, mein Herr hat Naaman[g], diesen Syrer, geschont, indem er aus seiner Hand das, was er gebracht hat, nicht annahm. So wahr Jehova lebt,[h] ich will ihm nachlaufen und ihm etwas abnehmen."[i] **21** Und Gehasi jagte dann Naaman nach. Als Naaman jemand hinter sich herlaufen sah, stieg er sofort von seinem Wagen herab, ihm entgegen, und sagte dann: „Steht alles gut?"[j] **22** Darauf sprach er: „Alles steht gut. Mein Herr[k] selbst hat mich gesandt[l] und läßt sagen:

KAP. 5

a 1Mo 30:2
5Mo 32:39
b 1Sa 2:6
Da 5:19
Hos 6:1
c 2Sa 10:3
Pr 7:9
d Hi 2:12
e 1Kö 17:24
1Kö 19:16
2Kö 3:12
2Kö 4:9
2Kö 6:32
2Kö 8:4
f 3Mo 14:7
4Mo 19:4
g 5Mo 8:2
Joh 9:7
h 2Mo 4:7
i Spr 8:13
Jak 4:10
j Jes 55:8
k 2Sa 8:5
Apg 9:2
l Jos 3:15
m Jon 2:8
n Spr 14:17
Pr 7:9
o 2Kö 2:12
2Kö 6:21
p 2Kö 5:10
2Ch 20:20
1Pe 5:5

2. Spalte

a Hi 33:25
b Luk 4:27
Luk 5:13
c Luk 17:15
d Ps 96:5
Jes 43:10
Jes 44:6
Jes 45:5
1Kö 8:4
e 1Sa 25:27
f 5Mo 6:13
Jer 12:16
g Mat 10:8
1Ko 9:18
2Ko 11:9
Off 22:17
h 2Mo 20:24
2Mo 20:25
i 1Th 1:9
j Jer 10:14
1Ko 8:5
k 2Kö 7:2
l 2Mo 20:5
1Kö 19:18
2Kö 17:35
m 2Ch 30:18
2Ch 30:19
n 2Sa 3:22
o 2Kö 4:12
2Kö 8:4
p 1Kö 17:24
Jes 44:26
q 2Kö 5:1
Luk 4:27
r 2Sa 12:5
s Ps 10:3
Jer 17:9
Luk 12:15
1Ti 6:10
t 2Kö 4:26
u 2Kö 2:3
v Joh 8:44
Eph 4:25

‚Siehe! Gerade jetzt sind zwei junge Männer aus der Berggegend von Ephraim von den Söhnen der Propheten zu mir gekommen.[a] Gib ihnen doch bitte ein Talent Silber und zwei Wechselkleider.'"[b] **23** Darauf sprach Naaman: „Entschließ dich, nimm zwei Talente." Und er drang[c] wiederholt in ihn und band schließlich zwei Talente Silber in zwei Beutel, dazu zwei Wechselkleider, und gab sie zweien seiner Bediensteten, damit sie sie vor ihm hertrügen.

24 Als er nach Ophel kam, nahm er sie sogleich aus ihrer Hand und legte sie im Haus nieder[d] und sandte die Männer weg. Da gingen sie fort. **25** Und er selbst kam herein und stand dann bei seinem Herrn.[e] Elisa sagte nun zu ihm: „Woher [bist du gekommen], Gehasi?" Er aber sprach: „Dein Knecht ist überhaupt nirgends hingegangen."[f] **26** Darauf sagte er zu ihm: „Ist nicht mein Herz selbst mitgegangen, gerade als der Mann sich umwandte, um von seinem Wagen [abzusteigen], dir entgegen? Ist es eine Zeit, Silber anzunehmen oder Kleider anzunehmen oder Olivenhaine oder Weingärten oder Schafe oder Rinder oder Knechte oder Mägde?[g] **27** Somit wird der Aussatz[h] Naamans dir und deinen Nachkommen auf unabsehbare Zeit anhaften."[i] Sogleich ging er von ihm hinaus, aussätzig, weiß wie Schnee.[j]

6 Und die Söhne[k] der Propheten begannen zu Elisa zu sprechen: „Siehe doch! Der Ort[l], wo wir vor dir wohnen, ist für uns zu eingeengt[m]. **2** Laß uns bitte bis zum Jordan gehen und von dort jeder einen Balken nehmen und uns[n] dort eine Stätte machen, an der wir wohnen können." Da sprach er: „Geht." **3** Und weiter sagte einer: „Entschließ dich bitte, und geh mit deinen Knechten." Darauf sprach er: „Ich selbst werde gehen." **4** Somit ging er mit ihnen, und sie kamen schließlich an den Jordan und begannen die Bäume umzuhauen.[a] **5** Und es geschah, daß einer seinen Balken fällte, und das Axteisen[b] selbst fiel ins Wasser. Und er begann zu schreien und zu sagen: „Ach, mein Herr,[c] denn es war geborgt[d]!" **6** Dann sprach der Mann des [wahren] Gottes: „Wohin ist es gefallen?" Da zeigte er ihm die Stelle. Sogleich schnitt er ein Stück Holz ab und warf es dorthin und brachte das Axteisen zum Schwimmen.[e] **7** Er sagte nun: „Hol es dir herauf." Sofort streckte er seine Hand aus und nahm es.

8 Und der König von Syrien[f] seinerseits ließ sich in Krieg gegen Israel ein. Daher beriet er sich mit seinen Dienern,[g] indem [er] sprach: „An dem und dem Ort werdet ihr mit mir lagern."[h] **9** Dann sandte der Mann des [wahren] Gottes[i] zum König von Israel und ließ [ihm] sagen: „Hüte dich davor, an jenem Ort vorbeizuziehen,[j] denn dort kommen die Syrer herab."[k] **10** Da sandte der König von Israel an den Ort, von dem der Mann des [wahren] Gottes zu ihm gesprochen hatte.[l] Und er warnte[m] ihn, und er hielt sich von dort fern, nicht [nur] einmal oder zweimal.

11 Demzufolge wurde das Herz des Königs von Syrien über diese Sache wütend,[n] so daß er seine Diener rief und zu ihnen sprach: „Wollt ihr mir nicht mitteilen, wer von denen, die zu uns gehören, für den König von Israel ist?"[o] **12** Da sagte einer seiner Diener: „Keiner, mein Herr und König, sondern Elisa[p], der Prophet, der in Israel ist, teilt dem König von Israel die Dinge mit,[q] die du in deinem inneren Schlafgemach redest."[r] **13** Da sprach er: „Geht hin, und seht, wo er ist, damit ich hinsende und ihn hole."[s] Später wurde ihm Bericht erstattet und gesagt: „Siehe, er ist in Dothan[t]." **14** Sogleich sandte er Pferde und Kriegswagen und eine starke Streitmacht[u] dorthin; und dann kamen sie bei Nacht und umzingelten die Stadt.

KAP. 5

a Spr 6:17
Spr 21:6
Kol 3:9
b 2Kö 5:5
c 2Kö 5:16
d Jos 7:21
e 2Kö 2:3
Jer 6:15
f Ps 63:11
Spr 12:19
Spr 12:22
Jes 59:3
Hos 12:8
Apg 5:9
g Mat 10:8
Joh 12:6
Apg 20:33
h 2Kö 5:1
1Ti 6:9
i 2Sa 3:29
j 2Mo 4:6
4Mo 12:10
Spr 21:6

KAP. 6

k 2Kö 2:3
2Kö 2:5
2Kö 9:1
l 2Kö 4:38
m Jes 49:20
n 2Ko 9:8
2Th 3:8

2. Spalte

a 5Mo 19:5
b Jes 10:34
c 2Kö 6:15
d 2Mo 22:14
2Kö 4:7
e Luk 18:27
f 1Kö 20:1
1Kö 20:34
1Kö 22:31
g 1Kö 20:23
Spr 21:30
h Ne 4:11
i 1Kö 17:24
Jes 44:26
j Spr 20:18
k Am 3:7
l 2Mo 9:20
Spr 27:12
m Hes 3:18
Mat 2:12
Heb 11:7
n Jes 57:20
o 1Sa 22:8
p 2Kö 5:3
2Kö 5:8
Am 3:7
q Da 2:28
Da 4:9
r Ps 139:2
Pr 10:20
Da 2:22
s Ps 37:12
t 1Mo 37:17
u 2Kö 1:9
Mat 26:55

15 Als der Diener[a] des Mannes des [wahren] Gottes sich früh erhob, um aufzustehen, und hinausging, nun, da umringte eine Streitmacht die Stadt mit Pferden und Kriegswagen. Sofort sprach sein Bediensteter zu ihm: „Ach, mein Herr[b]! Was sollen wir tun?" **16** Er aber sagte: „Fürchte dich nicht,[c] denn mehr sind derer, die mit uns sind, als derer, die mit ihnen sind."[d] **17** Und Elisa begann zu beten[e] und zu sprechen: „O Jehova, öffne bitte seine Augen,[f] damit er sieht." Sogleich öffnete Jehova die Augen des Bediensteten, so daß er sah; und siehe, die Berggegend war voll von Pferden und Kriegswagen[g] aus Feuer rings um Elisa her.[h]

18 Als sie zu ihm herabzukommen begannen, fuhr Elisa fort, zu Jehova zu beten und zu sprechen: „Schlag bitte diese Nation mit Blindheit."[i] Da schlug er sie mit Blindheit gemäß dem Wort Elisas. **19** Elisa sagte nun zu ihnen: „Das ist nicht der Weg, und das ist nicht die Stadt. Folgt mir, und laßt mich euch zu dem Mann geleiten, den ihr sucht." Er aber geleitete sie nach Samaria[j].

20 Und es geschah, sobald sie in Samaria ankamen, daß Elisa dann sprach: „O Jehova, öffne diesen die Augen, damit sie sehen."[k] Sogleich öffnete Jehova ihnen die Augen, und sie konnten sehen; und siehe, sie waren mitten in Samaria. **21** Der König von Israel sagte nun zu Elisa, sobald er sie sah: „Soll ich [sie] niederschlagen, soll ich [sie] niederschlagen,[l] mein Vater[m]?" **22** Er aber sprach: „Du sollst [sie] nicht niederschlagen. Schlägst du die nieder, die du mit deinem Schwert und mit deinem Bogen gefangengenommen hast?[n] Setz ihnen Brot und Wasser vor, damit sie essen und trinken[o] und zu ihrem Herrn gehen." **23** Demgemäß bereitete er ein großes Festmahl für sie; und sie begannen zu essen und zu trinken, wonach er sie wegsandte, und sie gingen zu ihrem Herrn. Und kein einziges Mal kamen die Plündererstreifscharen[a] der Syrer wieder in das Land Israel.

24 Und es geschah danach, daß Ben-Hadad, der König von Syrien, daranging, sein ganzes Heerlager zusammenzubringen und hinaufzuziehen und Samaria zu belagern[b]. **25** Im Laufe der Zeit entstand eine große Hungersnot in Samaria,[c] und siehe, sie belagerten es, bis der Kopf eines Esels[d] schließlich achtzig Silberstücke wert war, und ein Viertel eines Kab-Maßes Taubenmist[e] war fünf Silberstücke wert. **26** Und es geschah, als der König von Israel auf der Mauer einherging, daß eine gewisse Frau zu ihm schrie, indem [sie] sagte: „Rette doch, o mein Herr und König!"[f] **27** Darauf sprach er: „Wenn Jehova dich nicht rettet, von woher soll ich dir Rettung verschaffen,[g] entweder von der Dreschtenne oder von der Weinkelter oder Ölpresse?" **28** Und der König sagte weiter zu ihr: „Was hast du?" Da sprach sie: „Diese Frau da hat zu mir gesagt: ‚Gib deinen Sohn her, damit wir ihn heute essen, und meinen eigenen Sohn werden wir morgen essen.'[h] **29** Daher kochten[i] wir meinen Sohn und aßen ihn.[j] Dann sprach ich zu ihr am nächsten Tag: ‚Gib deinen Sohn her, damit wir ihn essen.' Doch sie verbarg ihren Sohn."

30 Und es geschah, sobald der König die Worte der Frau hörte, daß er sogleich seine Kleider zerriß[k]; und während er auf der Mauer einherging, sah das Volk dann, und siehe, er hatte darunter Sacktuch auf seinem Fleische. **31** Und weiter sagte er: „So möge Gott mir tun und so möge er hinzufügen, wenn der Kopf Elisas, des Sohnes Schaphats, heute auf ihm stehenbleibt!"[l]

32 Und Elisa saß in seinem eigenen Haus, und die älteren Männer saßen bei ihm,[m] als er einen Mann von sich aussandte. Ehe der Bote zu ihm hereinkommen konnte, sprach er selbst zu

KAP. 6

a 1Kö 19:21
2Kö 3:11
b Mat 8:25
c 2Mo 14:13
Ps 3:6
Ps 11:1
Ps 18:2
Ps 118:11
d 2Sa 22:31
2Ch 32:7
Ps 27:3
Ps 46:7
Ps 55:18
Rö 8:31
e 2Ch 20:12
Ps 91:15
f Apg 7:56
g 2Kö 2:11
Ps 68:17
Sach 6:1
h Ps 34:7
Mat 26:53
i 1Mo 19:11
Spr 4:19
Jes 59:10
Joh 9:39
j 1Kö 16:29
k Luk 24:31
l 1Sa 24:19
m 2Kö 2:12
2Kö 5:13
2Kö 13:14
n 5Mo 20:11
o Spr 25:21
Mat 5:44
Luk 6:35
Rö 12:20

2. Spalte

a 2Kö 5:2
b 5Mo 28:52
1Kö 20:1
c 3Mo 26:26
5Mo 28:17
2Kö 7:4
Klg 4:9
d 5Mo 14:3
Hes 4:14
Apg 10:12
e Hes 4:15
f 2Sa 14:4
Luk 18:3
g Ps 60:11
Ps 118:8
Ps 146:3
Jes 2:22
Jer 17:5
h 3Mo 26:29
5Mo 28:53
Jes 49:15
Hes 5:10
i Klg 4:10
j 5Mo 28:55
5Mo 28:57
k 1Mo 37:29
1Kö 21:27
2Kö 19:1
l Ps 105:15
Jer 38:4
m Hes 8:1
Hes 14:1
Hes 20:1

den älteren Männern: „Habt ihr gesehen, wie dieser Sohn eines Mörders[a] hingesandt hat, mir den Kopf wegzunehmen? Seht zu: Sobald der Bote kommt, schließt die Tür, und ihr sollt ihn mit der Tür zurückdrängen. Ist da nicht der Schall[b] der Füße seines Herrn hinter ihm?" **33** Während er noch mit ihnen redete, da kam der Bote zu ihm herab, und [der König] sagte dann: „Siehe, das ist das Unglück von Jehova aus.[c] Warum sollte ich noch länger auf Jehova warten?"[d]

7 Eljsa sprach nun: „Hört auf das Wort Jehovas![e] Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Morgen um diese Zeit wird ein Sea-Maß Feinmehl einen Schekel wert sein und zwei Sea-Maß Gerste einen Schekel wert im Torweg von Samaria.'"[f] **2** Darauf antwortete der Adjutant, auf dessen Hand der König sich stützte[g], dem Mann des [wahren] Gottes und sprach: „[Auch] wenn Jehova Schleusen in den Himmeln machen würde,[h] könnte diese Sache geschehen?"[i] Darauf sagte er: „Hier siehst du es mit deinen eigenen Augen,[j] aber du wirst nicht davon essen."[k]

3 Und da waren vier Männer, Aussätzige, die gerade am Eingang des Tores waren;[l] und sie begannen einer zum anderen zu sprechen: „Warum bleiben wir hier sitzen, bis wir gestorben sind? **4** Wenn wir sprechen würden: ‚Laßt uns in die Stadt hineingehen', während in der Stadt Hungersnot ist, dann müßten wir dort sterben.[m] Und wenn wir hier sitzen bleiben, werden wir auch sterben müssen. So kommt nun, und laßt uns in das Lager der Syrer eindringen. Wenn sie uns am Leben lassen, werden wir leben; aber wenn sie uns zu Tode bringen, so werden wir sterben müssen."[n] **5** Daher erhoben sie sich im Abenddunkel, um in das Lager der Syrer hineinzugehen; und sie kamen schließlich bis an den Rand des Lagers der Syrer, und siehe, niemand war da.

KAP. 6

a 1Kö 18:13
1Kö 21:10
b 1Kö 14:6
c Spr 19:3
Jes 8:21
Am 3:6
d Ps 27:14
Spr 14:29
Spr 30:9
2Pe 3:9
Off 16:9

KAP. 7

e Am 3:7
Heb 1:1
f 5Mo 32:36
Ri 5:11
2Kö 7:18
g 2Kö 5:18
h 1Mo 7:11
Ps 78:23
Mal 3:10
i 4Mo 14:11
2Th 3:2
j 4Mo 11:23
2Ch 20:20
k 2Kö 7:17
l 3Mo 13:46
5Mo 24:8
m 2Kö 6:25
n Klg 4:9

2. Spalte

a Spr 20:12
b 5Mo 28:7
2Sa 5:24
2Kö 19:7
c 1Kö 10:29
2Ch 1:17
d 2Ch 12:2
e Ps 48:5
Spr 28:1
f Ps 33:17
Spr 21:31
g 1Mo 2:7
h Jer 41:8
i Nah 1:15
1Ko 10:24
Php 2:4
1Th 5:15
j 1Ti 6:10
k 2Sa 18:26
Ps 127:1
Mar 13:34
l 2Kö 7:7
m 2Kö 6:8

6 Und Jehova selbst hatte das Lager der Syrer das Geräusch von Kriegswagen hören lassen,[a] das Geräusch von Pferden, das Geräusch einer großen Streitmacht,[b] so daß sie zueinander sagten: „Siehe! Der König von Israel hat die Könige der Hethiter[c] und die Könige von Ägypten[d] gegen uns gedungen, damit sie über uns kommen!" **7** Sogleich standen sie auf und flohen dann im Abenddunkel[e] und verließen ihre Zelte und ihre Pferde[f] und ihre Esel — das Lager, wie es gerade war —, und sie setzten ihre Flucht um ihrer Seele[g] willen fort.

8 Als jene Aussätzigen bis an den Rand des Lagers kamen, gingen sie dann in ein Zelt hinein und begannen zu essen und zu trinken und von dort Silber und Gold und Kleider davonzutragen und wegzugehen und es zu verstecken. Danach kehrten sie zurück und gingen in ein anderes Zelt hinein und trugen von dort Dinge davon und gingen weg und versteckten sie.[h]

9 Schließlich begannen sie einer zum anderen zu sprechen: „Es ist nicht recht, was wir tun. Dieser Tag ist ein Tag guter Botschaft![i] Wenn wir zögern und wirklich bis zum Morgenlicht warten, dann muß uns Schuld treffen.[j] So kommt nun, und laßt uns hineingehen und im Haus des Königs Bericht erstatten." **10** So kamen sie und riefen den Torhütern[k] der Stadt zu und berichteten ihnen, indem [sie] sagten: „Wir sind in das Lager der Syrer gekommen, und siehe, es war niemand da, auch nicht der Laut eines Menschen, sondern nur die Pferde angebunden und die Esel angebunden und die Zelte so, wie sie waren."[l] **11** Sofort riefen [es] die Torhüter aus, und sie berichteten [es] dem Haus des Königs drinnen.

12 Sogleich erhob sich der König bei Nacht und sprach zu seinen Dienern:[m] „Laßt mich euch bitte mitteilen, was die Syrer uns an-

getan haben.[a] Sie wissen wohl, daß wir hungrig sind;[b] und so sind sie aus dem Lager ausgezogen, um sich auf dem Feld zu verbergen,[c] indem [sie] sagten: ‚Sie werden aus der Stadt herauskommen, und wir werden sie lebendig fangen, und wir werden in die Stadt hineingehen.‘“ **13** Da antwortete einer seiner Diener und sprach: „Man möge bitte fünf von den übriggebliebenen Pferden nehmen, die in der Stadt übriggeblieben sind.[d] Siehe! Sie sind so wie die ganze Menge Israels, die darin übriggeblieben ist. Siehe! Sie sind so wie die ganze Menge Israels, die umgekommen ist.[e] Und laßt uns [sie] aussenden und sehen.“ **14** Daher nahmen sie zwei Wagen mit Pferden, und der König sandte sie hinter dem Heerlager der Syrer her, indem [er] sprach: „Geht und seht.“ **15** Darauf folgten sie hinter ihnen her bis an den Jordan, und siehe, der ganze Weg war voller Kleider und Geräte[f], die die Syrer weggeworfen hatten, als sie davoneilten.[g] Dann kehrten die Boten zurück und erstatteten dem König Bericht.

16 Und das Volk ging daran, auszuziehen und das Lager der Syrer zu plündern[h]; und so war schließlich ein Sea-Maß Feinmehl einen Schekel wert und zwei Sea-Maß Gerste einen Schekel wert, nach dem Wort[i] Jehovas. **17** Und der König seinerseits hatte den Adjutanten, auf dessen Hand er sich stützte[j], zur Aufsicht über den Torweg bestellt; und das Volk trat ihn im Torweg fortwährend nieder,[k] so daß er starb, geradeso wie der Mann des [wahren] Gottes geredet hatte,[l] als er zu der Zeit redete, da der König zu ihm herabkam. **18** Folglich geschah es so, wie der Mann des [wahren] Gottes zum König geredet und gesagt hatte: „Zwei Sea-Maß Gerste einen Schekel wert und ein Sea-Maß Feinmehl einen Schekel wert, so wird es morgen um diese Zeit im Torweg von Samaria sein.“[a] **19** Aber der Adjutant antwortete dem Mann des [wahren] Gottes und sprach: „Selbst wenn Jehova in den Himmeln Schleusen machen würde, könnte es gemäß diesem Wort geschehen?“[b] Darauf sagte er: „Hier siehst du es mit deinen eigenen Augen, aber du wirst nicht davon essen.“[c] **20** So erging es ihm,[d] als das Volk ihn im Torweg fortwährend niedertrat[e], so daß er starb.

8 Und Elisa seinerseits hatte zu der Frau geredet, deren Sohn er wieder belebt hatte,[f] und gesprochen: „Mache dich auf, und geh, du mit deinen Hausgenossen, und weile als Fremdling, wo immer du als Fremdling weilen kannst;[g] denn Jehova hat eine Hungersnot herbeigerufen,[h] und überdies soll sie für sieben Jahre über das Land kommen.“[i] **2** Da machte sich die Frau auf und tat nach dem Wort des Mannes des [wahren] Gottes und ging,[j] sie mit ihren Hausgenossen[k], und nahm als Fremdling im Land der Philister[l] Wohnsitz sieben Jahre lang.

3 Und es geschah am Ende von sieben Jahren, daß die Frau dann aus dem Land der Philister zurückkehrte und hinging und zum König wegen ihres Hauses und wegen ihres Feldes schrie.[m] **4** Nun redete der König eben zu Gehasi[n], dem Bediensteten des Mannes des [wahren] Gottes, indem [er] sprach: „Erzähl mir doch bitte all die großen Dinge, die Elisa getan hat.“[o] **5** Und es geschah, als er dem König erzählte, wie er den Toten wieder belebt hatte,[p] daß, siehe da, die Frau, deren Sohn er wieder belebt hatte, wegen ihres Hauses und wegen ihres Feldes zum König schrie.[q] Sofort sagte Gehasi: „Mein Herr[r] und König, dies ist die Frau, und dies ist ihr Sohn, den Elisa wieder belebt hat.“ **6** Darauf befragte der König die Frau, und sie erzählte ihm nun die Geschichte.[s] Dann gab der König ihr einen Hofbeamten[t] mit, indem

KAP. 7

a Spr 14:15
b 2Kö 6:25
2Kö 6:29
c Jos 8:4
Jos 8:12
Ri 20:29
Ri 20:37
d 2Kö 6:25
e Klg 4:9
f Est 1:7
Jes 22:24
g Ps 68:12
Jes 2:20
Mat 16:26
h 2Ch 20:25
Ps 68:12
Jes 33:1
i 4Mo 23:19
2Kö 7:1
Jes 44:26
Jes 55:11
j 2Kö 5:18
k 2Kö 9:33
Jes 25:10
l 5Mo 32:35
2Kö 7:2
2Ch 36:16
Jes 5:24
Jes 28:22
Nah 1:2

2. Spalte

a 2Kö 7:1
Jes 44:26
b 4Mo 20:12
Ps 78:19
c 2Kö 7:2
d 2Ch 20:20
e Jes 41:25

KAP. 8

f 2Kö 4:35
g 1Mo 12:10
1Mo 26:1
1Mo 47:4
Ru 1:1
h 3Mo 26:19
5Mo 28:23
2Sa 21:1
1Kö 17:1
Ps 105:16
Apg 11:28
i 1Mo 41:27
2Sa 24:13
Am 3:2
j Spr 27:12
k 1Mo 15:3
1Ti 5:8
l Jos 13:3
1Sa 27:1
m 1Sa 8:5
2Sa 14:4
2Kö 6:26
Luk 18:3
n 2Kö 4:12
o 2Kö 2:14
2Kö 2:20
2Kö 3:17
2Kö 4:4
2Kö 5:14
2Kö 5:27
2Kö 6:6
2Kö 7:1
p 2Kö 4:35
q 4Mo 36:9
r 1Sa 26:17
2Kö 6:26
1Pe 2:17
s 2Kö 4:32
t 2Kö 9:32

[er] sprach: „Erstatte alles zurück, was ihr gehört, und alle Erzeugnisse des Feldes, von dem Tag an, da sie das Land verlassen hat, bis jetzt."[a]

7 Und Eliṣa kam dann nach Damaskus[b]; und Ben-Ḥadad[c], der König von Syrien, war krank. Daher wurde ihm Bericht erstattet und gesagt: „Der Mann des [wahren] Gottes[d] ist bis hierher gekommen." **8** Darauf sprach der König zu Ḥasaël[e]: „Nimm eine Gabe[f] in deine Hand, und geh dem Mann des [wahren] Gottes entgegen, und du sollst Jehova durch ihn befragen[g], indem [du] sagst: ‚Werde ich von dieser Krankheit wieder aufleben?'" **9** So ging Ḥasaël ihm entgegen und nahm eine Gabe in seine Hand, ja allerlei Gutes von Damaskus, die Last von vierzig Kamelen, und kam und stand vor ihm und sprach: „Dein Sohn[h], Ben-Ḥadad, der König von Syrien, hat mich zu dir gesandt und läßt sagen: ‚Werde ich von dieser Krankheit wieder aufleben?'" **10** Da sprach Eliṣa zu ihm: „Geh, sag zu ihm: ‚Du wirst ganz sicher wieder aufleben'; und Jehova hat mir gezeigt,[i] daß er ganz bestimmt sterben wird."[j] **11** Und er blieb starren Blickes und hielt ihn unverwandt [vor sich hin] gerichtet bis zur Verlegenheit. Dann brach der Mann des [wahren] Gottes in Weinen[k] aus. **12** Da sprach Ḥasaël: „Warum weint mein Herr?" Darauf sagte er: „Weil ich wohl weiß, welchen Schaden[l] du den Söhnen Israels antun wirst. Ihre befestigten Orte wirst du in Brand stecken, und ihre auserlesenen Männer wirst du mit dem Schwert töten, und ihre Kinder wirst du zerschmettern,[m] und ihre schwangeren Frauen wirst du aufschlitzen."[n] **13** Darauf sprach Ḥasaël: „Was ist dein Knecht, [der bloß ein] Hund[o] [ist], daß er diese große Sache tun könnte?" Aber Eliṣa sagte: „Jehova hat dich mir als König über Syrien gezeigt."[p]

KAP. 8

a Ps 82:3 Spr 21:1 Spr 29:4 Spr 31:9
b Jes 7:8
c 1Kö 20:1 2Kö 6:24
d 1Kö 17:24
e 1Kö 19:15
f 1Sa 9:8 1Kö 14:3 2Kö 5:5
g 1Mo 25:22 1Kö 14:2 2Kö 3:11 2Kö 22:13
h 1Sa 25:8 2Kö 6:21 2Kö 13:14
i Jes 44:26 Am 3:7
j 2Kö 8:15
k Jer 9:1 Luk 19:41 Apg 20:19
l 2Kö 10:32 2Kö 12:17 2Kö 13:3 Am 1:3
m 5Mo 28:45 5Mo 28:63 2Kö 15:16 Hos 10:14
n Jes 13:16 Hos 13:16 Am 1:13
o 1Sa 17:43 2Sa 9:8 Ps 22:20
p 1Sa 2:7 1Kö 19:15

2. Spalte

a 2Kö 8:10
b Ps 36:1 Mi 2:1
c 1Kö 16:10 2Kö 11:1 2Kö 15:10 Jes 33:1
d 1Kö 19:15
e 2Kö 1:17
f 1Kö 22:50 2Ch 21:3
g 2Ch 21:5
h 1Kö 12:28 1Kö 16:32
i 1Kö 16:33 1Kö 21:25 2Kö 21:3 2Ch 21:13
j 2Kö 8:26 2Ch 18:1 2Ch 21:6
k 1Mo 49:10
l 2Sa 7:16 2Ch 21:7
m 1Kö 11:36 Ps 132:17 Luk 1:69 Apg 15:16
n 1Mo 27:40 2Sa 8:14 2Kö 3:9 2Ch 21:8
o 2Sa 8:14 1Kö 22:47
p Jos 21:13 2Kö 19:8 2Ch 21:10

14 Hierauf ging er von Eliṣa weg und kam zu seinem eigenen Herrn, der dann zu ihm sprach: „Was hat Eliṣa zu dir gesagt?" Darauf sprach er: „Er hat zu mir gesagt: ‚Du wirst ganz sicher wieder aufleben.'"[a] **15** Und es geschah am nächsten Tag, daß er daranging, eine Decke zu nehmen und sie in Wasser zu tauchen und sie über sein Gesicht auszubreiten,[b] so daß er starb.[c] Und Ḥasaël[d] begann an seiner Statt zu regieren.

16 Und im fünften Jahr Joramsᵉ, des Sohnes Aḥabs, des Königs von Israel, während Joṣaphat König von Juda war, wurde Joram[f], der Sohn Joṣaphats, des Königs von Juda, König. **17** Zweiunddreißig Jahre alt war er geworden, als er König wurde, und er regierte acht Jahre lang in Jerusalem.[g] **18** Und er wandelte fortgesetzt auf dem Weg der Könige von Israel,[h] so wie es die vom Hause Aḥabs getan hatten;[i] denn es war Aḥabs Tochter, die seine Frau wurde,[j] und er tat fortwährend, was böse war in Jehovas Augen. **19** Und Jehova wollte Juda[k] um Davids, seines Knechtes, willen nicht verderben,[l] so wie er es ihm verheißen hatte, ihm [und] seinen Söhnen allezeit eine Leuchte[m] zu geben.

20 In seinen Tagen lehnte sich Edom[n] dagegen auf, der Hand Judas untertan zu sein, und ließ dann einen König[o] über sich regieren. **21** Demzufolge begab sich Joram nach Zaïr hinüber und alle Wagen mit ihm. Und es geschah, daß er sich bei Nacht aufmachte und schließlich die Edomiter, die ihn und die Obersten der Wagen umringten, niederschlug; und das Volk floh dann in seine Zelte. **22** Edom aber lehnte sich weiter gegen die Hand Judas auf bis auf diesen Tag. Damals, zu jener Zeit, war es, daß Libna[p] sich aufzulehnen begann.

23 Und das übrige der Angelegenheiten Jorams und alles, was er getan hat, ist es nicht in dem

Buch[a] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda aufgeschrieben? **24** Schließlich legte sich Joram zu seinen Vorvätern[b] und wurde bei seinen Vorvätern in der Stadt Davids begraben.[c] Und Ahasja[d], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

25 Im zwölften Jahr Jorams, des Sohnes Ahabs, des Königs von Israel, wurde Ahasja, der Sohn Jorams, des Königs von Juda, König.[e] **26** Zweiundzwanzig Jahre alt war Ahasja, als er zu regieren begann, und er regierte ein Jahr in Jerusalem.[f] Und der Name seiner Mutter war Athalja[g], die Enkelin Omris,[h] des Königs von Israel. **27** Und er ging daran, auf dem Weg des Hauses Ahabs zu wandeln,[i] und tat fortwährend, was böse war in Jehovas Augen,[j] wie das Haus Ahabs, denn durch Heirat war er ein Verwandter des Hauses Ahabs.[k] **28** Daher zog er mit Joram, dem Sohn Ahabs, in den Krieg gegen Hasaël,[l] den König von Syrien, nach Ramoth-Gilead[m], aber die Syrer schlugen[n] Joram nieder. **29** Da kehrte Joram[o], der König, zurück, um sich in Jesreël[p] von den Wunden heilen zu lassen, die die Syrer ihm bei Rama beigebracht hatten, als er gegen Hasaël, den König von Syrien, kämpfte. Was Ahasja[q], den Sohn Jorams, den König von Juda, betrifft, so ging er hinab, um Joram, den Sohn Ahabs, in Jesreël zu besuchen, denn er war krank.

9 Und Elisa, der Prophet, rief seinerseits einen der Söhne[r] der Propheten und sagte dann zu ihm: „Gürte deine Lenden,[s] und nimm diese Ölflasche[t] in deine Hand, und geh nach Ramoth-Gilead[u]. **2** Wenn du dorthin gekommen bist, sieh dich dort nach Jehu[v], dem Sohn Josaphats, des Sohnes Nimschis, um; und du sollst hineingehen und ihn aus der Mitte seiner Brüder aufstehen lassen und ihn in das innerste Gemach[w] führen. **3** Und du sollst die Ölflasche nehmen und sie auf sein Haupt ausgießen[a] und sprechen: ‚Dies ist, was Jehova gesagt hat: „Ich salbe[b] dich gewiß zum König[c] über Israel.“‘ Und du sollst die Tür öffnen und fliehen und nicht warten.“

4 Und der Bedienstete, der Bedienstete des Propheten, machte sich auf seinen Weg nach Ramoth-Gilead. **5** Als er hinkam, nun, da saßen die Obersten der Streitmacht. Er sprach nun: „Ein Wort habe ich für dich,[d] o Oberster.“ Darauf sagte Jehu: „Für welchen von uns allen?“ Da sprach er: „Für dich, o Oberster.“ **6** Da stand er auf und kam ins Haus; und er ging daran, Öl auf sein Haupt auszugießen und zu ihm zu sagen: „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Ich salbe dich gewiß zum König[e] über Jehovas Volk,[f] das heißt über Israel. **7** Und du sollst das Haus Ahabs, deines Herrn, niederschlagen, und ich will das Blut meiner Knechte, der Propheten, und das Blut aller Knechte Jehovas rächen[g] an der Hand Isebels.[h] **8** Und das ganze Haus Ahabs soll umkommen; und ich will von Ahab einen jeden abschneiden,[i] der gegen eine Wand uriniert,[j] und irgendeinen Hilflosen und Nichtswürdigen[k] in Israel. **9** Und ich will das Haus Ahabs wie das Haus Jerobeams[l], des Sohnes Nebats, und wie das Haus Baschas[m], des Sohnes Ahijas, machen. **10** Und Isebel werden die Hunde fressen[n] auf dem Stück Land zu Jesreël, und da wird keiner sein, der sie begräbt.‘“ Damit öffnete er die Tür und entfloh.[o]

11 Was Jehu betrifft, er ging zu den Dienern seines Herrn hinaus, und sie begannen zu ihm zu sprechen: „Steht alles gut?[p] Warum ist dieser Unsinnige[q] zu dir hereingekommen?“ Er aber sagte zu ihnen: „Ihr selbst kennt den Mann und seine Art zu reden wohl.“ **12** Sie aber sprachen: „Das ist falsch! Teil es uns bitte mit.“ Dann sagte er:

KAP. 8

a 1Kö 14:29
1Kö 15:23
2Kö 15:6
2Kö 15:36
b 1Kö 2:10
1Kö 11:43
1Kö 14:31
2Ch 21:19
c 2Ch 21:20
d 1Ch 3:11
2Ch 21:17
e 2Kö 9:29
2Ch 22:1
f 2Ch 22:2
g 2Kö 8:18
2Kö 11:1
2Kö 11:13
2Kö 11:16
h 1Kö 16:16
1Kö 16:23
1Kö 16:27
2Ch 22:2
i 1Kö 16:33
2Ch 22:3
j 2Kö 19:22
k 2Kö 8:18
2Kö 6:14
l 2Kö 9:15
2Ch 22:5
m Jos 21:38
1Kö 22:3
n 1Kö 19:17
o 2Kö 9:15
p Jos 19:18
1Kö 21:1
2Ch 22:6
q 2Kö 9:16

KAP. 9

r 2Kö 4:1
2Kö 6:1
s 1Kö 18:46
2Kö 4:29
Luk 12:35
t 1Sa 10:1
u 2Kö 8:28
2Ch 22:5
v 1Kö 19:17
w 1Kö 20:30
1Kö 22:25

2. Spalte

a 2Mo 29:7
1Kö 19:16
b 2Ch 22:7
c Jer 27:5
Da 2:21
d Ri 3:19
e 1Kö 19:16
2Ch 22:7
f 1Kö 16:2
g 5Mo 32:35
5Mo 32:43
Ps 94:1
Luk 18:7
Rö 12:19
Rö 13:4
Heb 10:30
h 1Kö 18:4
1Kö 19:2
1Kö 21:15
1Kö 21:25
i 1Kö 21:21
j 1Kö 14:10
k 5Mo 32:36
1Kö 21:21
l 1Kö 15:29
m 1Kö 16:11
n 1Kö 21:23
o 2Kö 9:3
p 2Kö 4:26

q 1Sa 21:14.

„So und so hat er zu mir gesprochen und gesagt: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Ich salbe dich gewiß zum König über Israel.“‘“[a] **13** Darauf nahm ein jeder von ihnen eilends sein Kleid[b] und legte es unter ihn auf die bloßen Stufen, und sie begannen das Horn zu blasen[c] und zu sprechen: „Jehu ist König geworden!“[d] **14** Und Jehu[e], der Sohn Josaphats, des Sohnes Nimschis,[f] ging daran, sich gegen Joram zu verschwören[g].

Und Joram seinerseits hatte gerade bei Ramoth-Gilead[h] Wache gehalten, er mit ganz Israel, wegen Hasaël[i], des Königs von Syrien. **15** Später kehrte Joram[j], der König, zurück, um sich in Jesreël[k] von den Wunden heilen zu lassen, die die Syrer ihm schließlich beigebracht hatten, als er gegen Hasaël, den König von Syrien, kämpfte.[l]

Jehu sprach nun: „Wenn eure Seele einverstanden ist,[m] so laßt niemand aus der Stadt entkommen, damit [er] hingehe und in Jesreël Bericht erstatte.“ **16** Und Jehu fuhr ab und ging nach Jesreël; denn Joram lag dort, und Ahasja[n], der König von Juda, war selbst hinabgegangen, um nach Joram zu sehen. **17** Und der Wächter[o] stand auf dem Turm[p] in Jesreël[q], und er gewahrte die wogende Menge [der Männer] Jehus, als er herankam, und er sagte sofort: „Eine wogende Menge [von Männern] sehe ich.“ Darauf sprach Joram: „Nimm einen Berittenen, und sende ihn ihnen entgegen, und er soll sagen: ‚Ist es Frieden?‘“[r] **18** Demgemäß zog ein Reiter auf einem Pferd ihm entgegen und sprach: „Dies ist, was der König gesagt hat: ‚Ist es Frieden?‘“ Aber Jehu sprach: „Was hast du mit ‚Frieden‘ zu tun?[s] Wende dich hinter mich!“

Und der Wächter[t] berichtete weiter, indem [er] sagte: „Der Bote ist bis zu ihnen gekommen, ist aber nicht zurückgekehrt.“

KAP. 9

a 2Kö 9:6
b Mat 21:7
c 2Sa 15:10
1Kö 1:34
d 1Kö 1:39
e 1Kö 19:16
f 2Kö 9:2
g 2Kö 10:9
h 1Kö 22:3
2Kö 8:28
i 1Kö 19:15
2Kö 8:15
2Kö 10:32
j 2Kö 8:29
k Jos 19:18
1Kö 21:1
l 2Ch 22:6
m Spr 20:18
n 2Ch 22:7
o Jes 21:6
Jes 62:6
Hes 33:2
p 2Ch 14:7
q 1Kö 21:1
r 1Sa 16:4
1Kö 2:13
s Jes 48:22
Rö 3:17
t 2Sa 18:24
2Sa 18:26

2. Spalte

a Jes 57:21
b 1Kö 19:16
c 2Kö 9:2
d Sach 12:4
e Mi 1:13
f 2Kö 8:25
2Kö 8:29
2Ch 22:7
g 1Kö 21:1
1Kö 21:15
1Kö 21:19
h Jes 48:22
Jes 57:21
Jes 59:8
Jer 16:5
Rö 3:17
i 1Kö 16:31
1Kö 18:4
1Kö 19:2
1Kö 21:7
Off 9:21
j 3Mo 20:6
5Mo 18:10
1Kö 18:19
Mal 3:5
k 2Kö 11:14
l Ps 7:12
m 1Ch 28:9
Ps 50:22
Pr 8:13
n 2Kö 7:17
o 2Kö 9:21
p 1Kö 21:29
1Ch 16:12
q 1Mo 4:10
Ps 9:12
Ps 72:14
Jes 26:21
r 2Ch 24:25
2Ch 25:4
s 1Mo 9:5
2Mo 20:5
3Mo 24:17
5Mo 5:9

19 Da sandte er einen zweiten Reiter auf einem Pferd, der, als er zu ihnen kam, dann sprach: „Dies ist, was der König gesagt hat: ‚Ist es Frieden?‘“ Aber Jehu sprach: „Was hast du mit ‚Frieden‘ zu tun?[a] Wende dich hinter mich!“

20 Und der Wächter berichtete weiter, indem [er] sagte: „Er ist bis zu ihnen gekommen, aber er ist nicht zurückgekehrt; und das Fahren ist wie das Fahren Jehus[b], des Enkels Nimschis,[c] denn er fährt wahnsinnig.“[d] **21** Darauf sprach Joram: „Spann an!“[e] So wurde sein Kriegswagen angespannt, und Joram, der König von Israel, und Ahasja[f], der König von Juda, zogen aus, jeder in seinem eigenen Kriegswagen. Als sie hinausfuhren, Jehu entgegen, fanden sie ihn schließlich auf dem Stück Land Naboths[g], des Jesreéliters.

22 Und es geschah, sobald Joram Jehu sah, daß er sofort sagte: „Ist es Frieden, Jehu?“ Er aber sprach: „Was für ein Frieden[h] könnte es sein, solange es die Hurereien Isebels[i], deiner Mutter, und ihre vielen Zaubereien gibt?“[j] **23** Sofort lenkte Joram um mit seinen Händen, um zu fliehen, und sagte zu Ahasja: „Da ist Betrug[k], Ahasja!“ **24** Und Jehu seinerseits füllte seine Hand mit einem Bogen[l] und schoß dann Joram zwischen die Arme, so daß der Pfeil aus seinem Herzen herauskam, und er brach in seinem Kriegswagen zusammen.[m] **25** Er sprach nun zu Bidkar, seinem Adjutanten[n]: „Heb ihn auf; wirf ihn auf das Feldstück Naboths, des Jesreéliters;[o] denn erinnere dich: Ich und du, wir fuhren paarweise hinter Ahab, seinem Vater, und Jehova selbst erhob diesen prophetischen Spruch[p] gegen ihn: **26** ‚„Gewiß habe ich das Blut[q] Naboths und das Blut seiner Söhne[r] gestern gesehen“ ist der Ausspruch Jehovas, „und ich werde dir bestimmt auf diesem Stück Land vergelten[s]“ ist der Ausspruch Jehovas.‘ So heb ihn jetzt

auf; wirf ihn auf das Stück Land, gemäß dem Wort Jehovas."[a]

27 Und Ahasja[b], der König von Juda, sah es selbst und floh auf dem Weg des Gartenhauses.[c] (Später jagte Jehu ihm dann nach und sprach: „Auch ihn! Schlagt ihn nieder!" So schlugen sie ihn nieder, während er im Wagen war, auf der Steige nach Gur, das bei Jibleam[d] ist. Und er setzte seine Flucht nach Megiddo[e] fort und starb dort schließlich.[f] **28** Dann brachten seine Diener ihn in einem Wagen nach Jerusalem, und so begruben sie ihn in seinem Grab bei seinen Vorvätern in der Stadt Davids[g]. **29** Und es war im elften Jahr Jorams[h], des Sohnes Ahabs, daß Ahasja[i] König über Juda geworden war.)

30 Schließlich kam Jehu nach Jesreël[j], und Isebel[k] selbst hörte davon. Und sie ging daran, ihre Augen mit schwarzer Schminke zu schminken[l] und ihr Haupt schön zurechtzumachen[m] und durchs Fenster hinabzuschauen.[n] **31** Und Jehu seinerseits kam durch das Tor herein. Sie sagte nun: „Ist es Simri[o], der seinen Herrn getötet hat, gut ergangen?" **32** Darauf erhob er sein Angesicht zum Fenster und sprach: „Wer ist mit mir? Wer?"[p] Sogleich schauten zwei oder drei Hofbeamte[q] zu ihm hinab. **33** Da sagte er: „Laßt sie herunterfallen!"[r] Dann ließen sie sie fallen, und etwas von ihrem Blut spritzte dann auf die Mauer und auf die Pferde; und er trat sie nun nieder.[s] **34** Darauf kam er herein und aß und trank und sprach dann: „Ihr Männer, seht bitte nach dieser Verfluchten[t], und begrabt sie, denn sie ist die Tochter eines Königs."[u] **35** Als sie hingingen, sie zu begraben, fanden sie nichts von ihr als den Schädel und die Füße und die Handflächen.[v] **36** Als sie zurückkehrten und es ihm mitteilten, sagte er weiter: „Es ist das Wort Jehovas, das er durch[w] seinen Knecht Elija, den Tischbiter, geredet hat, indem [er] sprach: ‚Auf dem Stück Land von Jesreël werden die Hunde das Fleisch Isebels fressen.[a] **37** Und der Leichnam Isebels wird bestimmt auf der Fläche des Feldes, auf dem Stück Land von Jesreël, wie Dünger[b] werden, damit man nicht sagen kann: „Dies ist Isebel."' "[c]

10 Nun hatte Ahab siebzig[d] Söhne in Samaria.[e] Daher schrieb Jehu Briefe und sandte sie nach Samaria an die Fürsten[f] von Jesreël, die älteren Männer[g] und die Pfleger Ahabs, indem [er] sprach: **2** „Nun denn, zu ebender Zeit, da dieser Brief euch zukommt, sind die Söhne eures Herrn bei euch, und dort bei euch sind die Kriegswagen und die Pferde[h] und eine befestigte Stadt und das Rüstzeug. **3** Und ihr sollt sehen, welcher der beste und rechtschaffenste der Söhne eures Herrn ist, und ihn auf den Thron seines Vaters setzen.[i] Dann kämpft für das Haus eures Herrn."

4 Und sie gerieten in sehr große Furcht und begannen zu sagen: „Siehe! Zwei Könige[j] selbst hielten nicht vor ihm stand, und wie sollen wir unsererseits standhalten?"[k] **5** Demzufolge sandte der, der über das Haus war, und der, der über die Stadt [gesetzt] war, und die älteren Männer und die Pfleger[l] zu Jehu und ließen sagen: „Wir sind deine Knechte, und alles, was du zu uns sagst, werden wir tun. Wir werden niemand zum König machen. Tu, was gut ist in deinen eigenen Augen."

6 Darauf schrieb er ihnen einen zweiten Brief, der lautete: „Wenn ihr mir gehört[m] und es meine Stimme ist, der ihr gehorcht, so nehmt die Köpfe der Männer, die Söhne[n] eures Herrn sind, und kommt morgen um diese Zeit zu mir nach Jesreël."[o]

Die Söhne des Königs nun, siebzig Mann, waren bei den vornehmen Männern der Stadt, die sie aufzogen. **7** Und es geschah,

KAP. 9

a 1Kö 21:24
b 2Kö 8:29; 2Ch 22:7
c 1Kö 21:2
d Jos 17:11; Ri 1:27
e 1Kö 9:15
f 2Ch 22:7
g 2Sa 5:7
h 2Kö 8:25
i 2Kö 8:24; 2Ch 22:2
j 1Kö 21:1
k 1Kö 16:31; 1Kö 21:25
l Jer 4:30; Hes 23:40
m Jes 3:18; 1Pe 3:3
n Spr 7:6
o 1Kö 16:16; 1Kö 16:18
p 2Mo 32:26; 1Ch 12:18; Ps 94:16
q 1Mo 37:36; 1Sa 8:15; 2Kö 8:6; Est 1:10
r Hi 31:3
s 2Kö 7:20; Jes 25:10; Mal 4:3; Rö 16:20
t 5Mo 27:15; 5Mo 27:25; 1Kö 21:25; Ps 119:21
u 1Kö 16:31
v 2Kö 9:10; Jes 14:20; Jer 22:19
w Jes 44:26; Jes 55:11

2. Spalte

a 1Kö 21:23; b Ps 83:10; Jer 8:2; Jer 16:4; c Spr 10:7

KAP. 10

d Ri 8:30; Ri 12:14
e 1Kö 16:29
f 5Mo 16:18
g 1Kö 21:8
h Spr 21:31
i 2Kö 10:1
j 2Kö 9:24; 2Kö 9:27
k Luk 14:31
l 2Kö 10:1
m 2Kö 9:32
n 5Mo 5:9; Hi 21:19; Jes 14:21; Off 2:23
o 2Kö 9:30

sobald der Brief ihnen zukam, daß sie die Söhne des Königs nahmen und [sie] hinschlachteten, siebzig Mann,[a] worauf sie ihre Köpfe in Körbe taten und sie zu ihm nach Jesreël sandten. **8** Dann kam der Bote[b] herein und teilte es ihm mit, indem [er] sprach: „Sie haben die Köpfe[c] der Söhne des Königs gebracht." Da sagte er: „Legt sie in zwei Haufen an den Eingang des Tores bis zum Morgen."[d] **9** Und es geschah am Morgen, daß er hinausging. Dann stand er still und sprach zu allem Volk: „Ihr seid gerecht.[e] Seht, ich selbst habe mich gegen meinen Herrn verschworen[f], und ich tötete ihn schließlich;[g] wer aber hat all diese niedergeschlagen? **10** Wißt also, daß nichts von Jehovas Wort [unerfüllt] zur Erde fallen wird,[h] das Jehova gegen das Haus Ahabs geredet hat;[i] und Jehova selbst hat getan, was er durch seinen Knecht Elija geredet hat."[j] **11** Überdies fuhr Jehu fort, alle niederzuschlagen, die vom Hause Ahabs in Jesreël übriggeblieben waren, und alle seine vornehmen Männer[k] und seine Bekannten und seine Priester[l], bis er keinen Überlebenden der Seinen übriggelassen hatte.[m]

12 Und er ging daran, sich aufzumachen und hereinzukommen [und] dann auf seinen Weg nach Samaria zu gelangen. Das [Schaf]bindhaus der Hirten war am Weg. **13** Und Jehu seinerseits traf die Brüder[n] Ahasjas,[o] des Königs von Juda. Als er zu ihnen sagte: „Wer seid ihr?", sprachen sie dann: „Wir sind die Brüder Ahasjas, und wir ziehen hinab, um zu fragen, ob mit den Söhnen des Königs und den Söhnen der Herrin alles gut steht." **14** Sogleich sagte er: „Ergreift sie lebendig!"[p] Da ergriffen sie sie lebendig und schlachteten sie hin an der Zisterne des Bindhauses, zweiundvierzig Mann, und er ließ keinen einzigen von ihnen übrig.[q]

15 Während er von dort weiterging, traf er dann Jonadab[a], den Sohn Rechabs[b], der ihm entgegen[kam]. Als er ihn segnete[c], sprach er daher zu ihm: „Ist dein Herz redlich mit mir, so wie mein eigenes Herz mit deinem Herzen?"[d]

Darauf sagte Jonadab: „Es ist's."

„Wenn es [so] ist, dann gib mir deine Hand."

Da gab er ihm seine Hand. Hierauf ließ er ihn zu sich in den Wagen steigen.[e] **16** Dann sprach er: „Geh doch mit mir, und sieh, daß ich keine Rivalität[f] gegenüber Jehova dulde." Und sie ließen ihn mit ihm in seinem Kriegswagen fahren. **17** Schließlich kam er nach Samaria. Nun ging er daran, alle, die von Ahabs [Angehörigen] in Samaria übriggeblieben waren, niederzuschlagen, bis er sie vertilgt hatte,[g] gemäß dem Wort Jehovas, das er zu Elija geredet hatte.[h]

18 Ferner brachte Jehu alles Volk zusammen und sagte zu ihnen: „Ahab einerseits hat Baal ein wenig angebetet.[i] Jehu andererseits wird ihm sehr viel Anbetung darbringen. **19** So ruft nun alle Propheten[j] Baals, alle seine Anbeter[k] und alle seine Priester[l] zu mir. Kein einziger werde vermißt, denn ich habe ein großes Schlachtopfer für Baal. Jeder, der vermißt wird, wird nicht am Leben bleiben." Was Jehu betrifft, er handelte schlau,[m] um die Anbeter Baals zu vernichten.

20 Und Jehu sprach weiter: „Heiligt eine feierliche Versammlung für Baal." Daher riefen sie sie aus. **21** Danach sandte Jehu durch ganz Israel,[n] so daß alle Anbeter Baals kamen. Und kein einziger blieb übrig, der nicht gekommen wäre. Und sie kamen immerzu in das Haus Baals[o], und das Haus Baals wurde voll von einem Ende bis zum anderen. **22** Er sagte nun zu dem, der über den Kleiderbestand [gesetzt] war: „Bring für alle Anbeter Baals

KAP. 10

a Ri 9:5 1Kö 21:21 Ps 109:13
b 2Sa 4:10 2Sa 11:19
c 2Sa 20:22
d 5Mo 21:23
e 1Sa 24:17
f 2Kö 9:14
g 2Kö 9:24
h 1Sa 15:29 Jes 14:27 Jes 44:26 Jes 55:11
i 1Kö 21:24
j 1Kö 21:19 1Kö 21:22 2Kö 9:7 2Kö 9:36
k Ps 125:5 Spr 13:20
l 1Kö 18:19 1Kö 22:6 2Kö 23:20
m 1Kö 21:21
n 2Ch 22:8
o 2Kö 8:29 2Kö 9:21 2Ch 22:1
p 1Kö 20:18
q 2Ch 22:8

2. Spalte

a Jer 35:6 Jer 35:19
b 1Ch 2:55
c 1Mo 47:7 4Mo 6:23 Ru 2:4 Rö 12:14
d 1Ch 12:17 Spr 17:17
e Sach 8:23
f 4Mo 25:11 1Kö 19:10
g 2Kö 9:8 2Ch 22:7 Ps 58:10
h 1Kö 21:21 2Kö 9:26 Ps 9:16
i 1Kö 16:32 1Kö 18:22 1Kö 18:40 2Kö 3:2
j 2Kö 3:13
k 2Kö 10:21
l 2Kö 10:11
m Spr 24:6 Pr 9:12
n 1Kö 11:35
o 1Kö 16:32

Kleider heraus." Da brachte er die Kleidung für sie heraus. **23** Dann ging Jehu mit Jonadab[a], dem Sohn Rechabs, in das Haus Baals hinein. Er sprach nun zu den Anbetern Baals: „Sucht sorgfältig, und seht, daß hier bei euch keiner der Anbeter Jehovas ist, sondern nur die Anbeter Baals."[b] **24** Schließlich kamen sie herein, um Schlachtopfer und Brandopfer darzubieten, und Jehu seinerseits stellte draußen achtzig Mann zu seiner Verfügung auf und sprach dann: „Was den Mann betrifft, der entrinnt von den Männern, die ich in eure Hand gebe, dessen Seele wird für die Seele des anderen gehen."[c]

25 Und es geschah, sobald er mit der Darbietung des Brandopfers zu Ende war, daß Jehu sofort zu den Läufern und den Adjutanten sagte: „Kommt herein, schlagt sie nieder! Laßt keinen einzigen hinausgehen."[d] Und die Läufer und die Adjutanten[e] begannen, sie mit der Schärfe des Schwertes niederzuschlagen und sie hinauszuwerfen, und sie gingen bis zur Stadt des Hauses Baals. **26** Dann brachten sie die heiligen Säulen[f] des Hauses Baals heraus und verbrannten[g] eine jede. **27** Ferner rissen sie die heilige Säule Baals nieder[h] und rissen das Haus Baals[i] nieder, und sie hielten es für Aborte[j] abgesondert bis auf diesen Tag.

28 So vertilgte Jehu den Baal aus Israel. **29** Nur von den Sünden Jerobeams[k], des Sohnes Nebats, durch die er Israel zu sündigen veranlaßte,[l] davon wich Jehu nicht ab, [nämlich] von den goldenen Kälbern[m], von denen eines in Bethel und eines in Dan war.[n] **30** Somit sprach Jehova zu Jehu: „Aus dem Grund, daß du gut gehandelt hast, indem du getan hast, was recht ist in meinen Augen,[o] [und] du gemäß allem, was in meinem Herzen war, am Hause Ahabs getan hast,[p] werden dir Söhne bis zur vierten Generation auf dem Thron Israels sitzen."[a] **31** Und Jehu seinerseits gab nicht acht, mit seinem ganzen Herzen in dem Gesetz Jehovas, des Gottes Israels, zu wandeln.[b] Er wich nicht von den Sünden Jerobeams ab, mit denen er Israel veranlaßte zu sündigen.[c]

32 In jenen Tagen fing Jehova an, Stück um Stück von Israel abzuschneiden; und Hasaël[d] schlug sie fortgesetzt im ganzen Gebiet Israels, **33** vom Jordan an gegen Sonnenaufgang, das ganze Land Gilead[e], die Gaditer[f] und die Rubeniter[g] und die Manassiter[h], von Aroër[i] an, das am Wildbachtal Arnon [liegt], ja Gilead und Baschan.[j]

34 Und das übrige der Angelegenheiten Jehus und alles, was er getan hat, und all seine Macht, ist es nicht in dem Buch[k] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel aufgeschrieben? **35** Schließlich legte sich Jehu zu seinen Vorvätern,[l] und man begrub ihn in Samaria; und Jehoahas[m], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren. **36** Und die Tage, die Jehu über Israel regiert hatte, waren achtundzwanzig Jahre in Samaria.

11 Was nun Athalja[n], die Mutter Ahasjas[o], betrifft, so sah sie, daß ihr Sohn gestorben war. Da machte sie sich auf und vernichtete die ganze Nachkommenschaft des Königtums.[p] **2** Indes nahm Jehoschebas[q], die Tochter des Königs Joram, die Schwester Ahasjas, Joas[r], den Sohn Ahasjas, und stahl ihn mitten aus den Königssöhnen hinweg, die zu Tode gebracht werden sollten, ja [tat] ihn und seine Amme in die Innenkammer für die Ruhebetten, und sie hielten ihn vor dem Angesicht Athaljas verborgen[s], und er wurde nicht zu Tode gebracht. **3** Und er blieb bei ihr im Haus Jehovas sechs Jahre lang versteckt, während Athalja über das Land regierte.[t]

KAP. 10

a 2Kö 10:15
Jer 35:6
Jer 35:19
b 1Kö 18:22
c 1Kö 20:39
d 2Mo 32:27
5Mo 13:6
5Mo 13:8
Hes 9:5
e 2Kö 7:17
2Kö 9:25
f 3Mo 26:1
1Kö 14:23
g 5Mo 7:25
2Sa 5:21
2Kö 19:18
h 3Mo 26:30
5Mo 7:5
i 1Kö 16:32
j Esr 6:11
Da 2:5
k 1Kö 13:33
l 1Kö 14:16
2Kö 14:24
m 1Kö 12:28
Hos 8:6
n 1Kö 12:29
o Hes 29:20
p 1Kö 21:21

2. Spalte

a 2Kö 13:1
2Kö 13:10
2Kö 14:23
2Kö 15:8
2Kö 15:12
Hi 34:11
Heb 6:10
b 5Mo 10:12
1Kö 2:4
Ps 78:10
Spr 4:23
Hos 1:4
Heb 10:38
c 1Kö 12:30
1Kö 13:34
1Kö 14:16
d 1Kö 19:17
2Kö 8:12
2Kö 13:22
Am 1:4
e 5Mo 3:15
Jos 22:9
f 5Mo 3:16
g 4Mo 32:33
h 5Mo 3:13
i Jos 13:9
j 5Mo 28:63
Jos 13:12
k 1Kö 14:19
2Kö 13:8
l 2Sa 7:12
m 2Kö 13:1
2Kö 13:7

KAP. 11

n 2Kö 8:26
2Kö 11:20
2Ch 21:6
2Ch 22:10
2Ch 24:7
o 2Kö 9:27
2Ch 22:1
p 2Ch 21:4
Ro 1:29
q 2Ch 22:11
r 2Kö 12:1
s Ri 9:5
2Kö 8:19
Ps 27:5

t 2Ch 22:12; Ps 12:8; Jes 3:12; Mal 3:15; 1Ti 2:12.

4 Und im siebten Jahr sandte Jehojadạ[a] hin und nahm dann die Obersten der Hundertschaften der Kạriẹr-Leibwache[b] und der Läufer[c] und brachte sie zu sich in das Haus Jehovas und schloß einen Bund[d] mit ihnen und ließ sie im Haus Jehovas schwören[e], worauf er ihnen den Sohn des Königs zeigte. **5** Und er gebot ihnen weiter, indem [er] sprach: „Dies ist die Sache, die ihr tun werdet: Ein Drittel von euch geht am Sabbat hinein und hält streng Wache über das Haus des Königs[f]; **6** und ein Drittel wird am Grundtor[g] sein, und ein Drittel wird am Tor hinter den Läufern sein; und abwechselnd sollt ihr über das Haus[h] streng Wache halten. **7** Und da sind zwei Abteilungen unter euch, die alle am Sabbat abtreten, und sie sollen im Interesse des Königs streng Wache halten über das Haus Jehovas. **8** Und ihr sollt den König rings umgeben, jeder mit seinen Waffen in seiner Hand; und irgendeiner, der in die Reihen eintritt, wird zu Tode gebracht werden. Und bleibt beim König, wenn er hinausgeht und wenn er hineingeht."

9 Und die Obersten der Hundertschaften[i] gingen daran, nach allem zu tun, was Jehojadạ, der Priester, geboten hatte. So nahmen sie ein jeder seine Männer, die am Sabbat hineingingen,[j] samt denen, die am Sabbat hinausgingen, und kamen dann zu Jehojadạ, dem Priester, herein. **10** Der Priester gab nun den Obersten der Hundertschaften die Speere und die Rundschilde, die dem König David gehört hatten, welche im Haus Jehovas waren.[k] **11** Und die Läufer[l] blieben stehen, ein jeder mit seinen Waffen in der Hand, von der rechten Seite des Hauses bis zur linken Seite des Hauses, beim Altar[m] und beim Haus, rings um den König her. **12** Dann führte er den Sohn[n] des Königs heraus und setzte ihm das Diadem[a] auf und das ZEUGNIS[b]; und so machten sie ihn zum König[c] und salbten ihn.[d] Und sie begannen in die Hände zu klatschen[e] und zu sagen: „Es lebe der König!"[f]

13 Als Athạlja den Schall der rennenden Leute hörte, kam sie sogleich zum Volk in das Haus Jehovas.[g] **14** Dann sah sie, und da stand der König bei der Säule,[h] gemäß dem Brauch, und die Obersten und die Trompeten[i] beim König, und alles Volk des Landes freute sich[j] und blies die Trompeten. Sogleich zerriß Athạlja[k] ihre Kleider und begann zu rufen: „Verschwörung! Verschwörung!"[l] **15** Aber Jehojadạ, der Priester, gebot den Obersten der Hundertschaften, den über die Streitmacht Bestellten,[m] und sprach zu ihnen: „Führt sie aus der Mitte der Reihen heraus, und wer ihr nachgeht, den richte man mit dem Schwert hin!"[n] Denn der Priester hatte gesagt: „Sie möge nicht im Haus Jehovas zu Tode gebracht werden." **16** Da legten sie Hand an sie, und sie kam auf dem Weg des Roßeingangs[o] des Königshauses[p], und sie wurde dort zu Tode gebracht.[q]

17 Dann schloß Jehojadạ den Bund[r] zwischen Jehova[s] und dem König[t] und dem Volk, daß sie sich als das Volk Jehovas erweisen sollten, und auch zwischen dem König und dem Volk.[u] **18** Danach kam alles Volk des Landes zum Haus Baạls und riß seine Altäre nieder;[v] und seine Bilder zerbrachen sie vollständig,[w] und Mạttan[x], den Priester Baạls, töteten sie vor den Altären.[y]

Und der Priester ging daran, Aufseher über das Haus Jehovas zu setzen.[z] **19** Ferner nahm er die Obersten der Hundertschaften und die Kạriẹr-Leibwache[a] und die Läufer[b] und alles Volk des Landes, damit sie den König vom Haus Jehovas hinabführten; und sie kamen allmählich auf dem Weg des Läufertors[c] zum Haus des

KAP. 11

a 2Kö 11:9
2Ch 23:1
b 2Kö 11:15
2Kö 11:19
c 1Sa 8:11
1Sa 22:17
2Sa 18:19
1Kö 14:27
d 1Sa 18:3
2Kö 23:3
2Ch 15:12
e 5Mo 6:13
Jer 12:16
Heb 6:16
f 1Kö 7:1
g 2Ch 23:5
h 1Kö 6:1
i 2Kö 11:4
j 2Ch 23:8
k 2Ch 23:9
l 1Sa 8:11
2Sa 15:1
1Kö 14:27
m 2Mo 40:6
1Kö 8:22
2Ch 4:1
n 2Kö 11:2
2Ch 23:11

2. Spalte

a 2Sa 1:10
Ps 132:18
b 2Mo 25:21
2Mo 31:18
c 1Kö 1:38
d 2Mo 30:23
1Kö 1:39
e 1Kö 1:40
Ps 47:1
f 1Kö 1:34
Ps 72:15
Pr 10:17
g 2Ch 23:12
h 2Kö 23:3
2Ch 34:31
i 2Ch 5:12
j 1Kö 1:40
Spr 29:2
k 2Kö 11:1
2Kö 11:3
l 2Ch 23:13
m 2Kö 11:4
2Ch 23:9
n 2Ch 23:14
o 2Ch 23:15
p 1Kö 7:1
q 1Mo 9:6
2Mo 21:12
3Mo 24:17
4Mo 35:30
r Jos 24:25
s 5Mo 5:3
t 1Sa 10:25
2Sa 5:3
u 2Ch 23:16
v 5Mo 12:3
w 5Mo 7:25
x 2Ch 23:17
y 5Mo 13:5
5Mo 13:9
z 2Ch 23:18
a 2Kö 11:4
2Kö 11:15
b 1Kö 14:27
c 2Ch 23:20

Königs; und er begann auf dem Thron[a] der Könige zu sitzen. **20** Und alles Volk des Landes freute sich weiterhin;[b] und die Stadt ihrerseits hatte Ruhe, und Athalja selbst hatte man mit dem Schwert beim Haus des Königs zu Tode gebracht.[c]

21 Sieben Jahre alt war Joas[d], als er zu regieren begann.[e]

12 Im siebten Jahr Jehus[f] wurde Joas[g] König, und er regierte vierzig Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Zibja aus Beërscheba. **2** Und Joas tat fortwährend, was recht war in Jehovas Augen, alle seine Tage, da Jehojada, der Priester, ihn unterwies.[h] **3** Nur die Höhen, sie verschwanden nicht.[i] Das Volk opferte und räucherte immer noch auf den Höhen.

4 Und Joas sprach dann zu den Priestern[j]: „Alles Geld für die heiligen Opfergaben[k], das zum Haus Jehovas gebracht wird,[l] das Geld, wozu ein jeder veranschlagt wird,[m] das Geld für die Seelen nach der Schätzung des einzelnen,[n] alles Geld, das zum Haus Jehovas zu bringen in jemandes Herz [der Wunsch] aufsteigt,[o] **5** mögen die Priester für sich nehmen, jeder von seinem Bekannten;[p] und laßt sie ihrerseits die Risse des Hauses ausbessern, wo immer sich irgendein Riß findet.“[q]

6 Und es geschah, daß die Priester bis zum dreiundzwanzigsten Jahr des Königs Joas die Risse des Hauses noch nicht ausgebessert hatten.[r] **7** Da rief König Joas den Priester Jehojada[s] und die Priester und sagte zu ihnen: „Wie kommt es, daß ihr die Risse des Hauses nicht ausbessert? Nun denn, nehmt kein Geld mehr von euren Bekannten entgegen, sondern ihr solltet es für die Risse des Hauses hergeben.“[t] **8** Darauf willigten die Priester ein, kein Geld mehr von dem Volk zu nehmen und die Risse des Hauses nicht auszubessern.

KAP. 11

a 2Sa 7:16 1Ch 29:23 Jer 17:25 Jer 22:4
b Spr 11:10 Spr 29:2
c 2Ch 23:21
d 2Kö 11:2
e 2Ch 24:1

KAP. 12

f 1Kö 19:16 2Kö 10:30
g 2Kö 11:2 1Ch 3:11 2Ch 24:1
h 2Kö 14:3 2Ch 24:2
i 4Mo 33:52 Jer 2:20
j 2Mo 28:1 2Ch 35:2
k 1Ch 18:11 2Ch 31:12
l 1Kö 7:51
m 2Mo 30:13 2Ch 24:9
n 3Mo 27:2 3Mo 27:12
o 2Mo 25:2 2Mo 35:21 Ne 10:39 2Ko 9:11
p 4Mo 18:8 4Mo 18:28
q 2Ch 24:7
r 2Ch 24:5 Rö 12:11 Kol 3:23
s 2Kö 11:4 2Ch 23:1 2Ch 24:15
t 2Ch 24:6

2. Spalte

a 2Ch 24:8 Mar 12:41 Luk 21:1
b 2Kö 11:6 Ps 84:10
c 2Ch 24:10 Mat 6:4 2Ko 9:7
d 2Sa 20:25 2Kö 18:18
e 2Ch 24:11
f 2Kö 22:5 2Ch 24:12 2Ch 34:10
g 1Kö 5:17 Esr 5:8
h 1Kö 7:50
i 2Ch 4:22
j 4Mo 10:2 2Ch 5:12
k 2Ch 24:14
l 2Ch 24:13
m 2Ch 34:12
n 2Kö 22:7
o 1Ko 4:2
p 3Mo 5:15 3Mo 7:7
q 4Mo 18:8
r 1Kö 19:15 2Kö 8:13 2Kö 10:32 Am 1:4

9 Jehojada, der Priester, nahm nun einen Kasten[a] und bohrte ein Loch in dessen Deckel und stellte ihn neben den Altar zur Rechten, wenn jemand in das Haus Jehovas kommt, und dorthin legten die Priester, die Türhüter[b], alles Geld[c], das in das Haus Jehovas gebracht wurde. **10** Und es geschah, sobald sie sahen, daß sehr viel Geld im Kasten war, daß der Sekretär[d] des Königs und der Hohepriester heraufzukommen pflegten, und sie banden es jeweils zusammen und zählten das Geld, das sich im Haus Jehovas fand.[e] **11** Und sie übergaben das Geld, das abgezählt worden war, den Händen derer, die das Werk taten,[f] welche über das Haus Jehovas bestellt waren. Sie ihrerseits zahlten es den Holzarbeitern aus und den Bauleuten, die am Haus Jehovas arbeiteten, **12** und den Maurern und den Steinhauern[g] und um Holz und behauene Steine zur Ausbesserung der Risse des Hauses Jehovas zu kaufen und für alles, was für das Haus ausgelegt wurde, um es auszubessern.

13 Nur wurden, was das Haus Jehovas betrifft, keine Becken aus Silber, Lichtscheren[h], Schalen[i], Trompeten[j], keinerlei Gegenstände aus Gold und Gegenstände aus Silber von dem Geld gemacht, das in das Haus Jehovas gebracht wurde;[k] **14** denn man gab es jeweils denen, die das Werk taten, und sie besserten damit das Haus Jehovas aus.[l] **15** Und man pflegte mit den Männern, in deren Hand man das Geld gewöhnlich gab, um es denen zu geben, die das Werk taten,[m] nicht abzurechnen[n], denn mit Treue[o] arbeiteten diese. **16** Was das Geld für Schuldopfer[p] und das Geld für Sündopfer betrifft, es wurde nicht in das Haus Jehovas gebracht. So wurde es den Priestern zu eigen.[q]

17 Damals war es, daß Hasaël[r], der König von Syrien, daranging, hinaufzuziehen und gegen

Gath[a] zu kämpfen und es einzunehmen, wonach Ḥasaël sein Angesicht darauf richtete,[b] gegen Jerusalem hinaufzuziehen.[c] **18** Darauf nahm Joas, der König von Juda, alle heiligen Opfergaben,[d] die Josaphat und Joram und Ahasja, seine Vorväter, die Könige von Juda, geheiligt hatten, und seine eigenen heiligen Opfergaben und alles Gold, das sich in den Schätzen des Hauses Jehovas und im Haus des Königs fand, und sandte[e] es Ḥasaël, dem König von Syrien. Da zog er von Jerusalem ab.

19 Was das übrige der Angelegenheiten des Joas und alles, was er getan hat, betrifft, ist es nicht aufgeschrieben in dem Buch[f] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda? **20** Aber seine Diener[g] erhoben sich und taten sich zu einer Verschwörung[h] zusammen und schlugen Joas im Haus[i] des Walls[j] nieder, [an dem Weg,] der nach Silla hinabgeht. **21** Und Josachar, der Sohn Schimeaths, und Jehosabad,[k] der Sohn Schomers, seine Diener, die schlugen ihn nieder, so daß er starb. Danach begruben sie ihn bei seinen Vorvätern in der Stadt Davids; und Amazja[l], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

13 Im dreiundzwanzigsten Jahr des Joas[m], des Sohnes Ahasjas[n], des Königs von Juda, wurde Jehoahas[o], der Sohn Jehus[p], König über Israel in Samaria für siebzehn Jahre. **2** Und er tat fortgesetzt, was böse war in Jehovas Augen,[q] und wandelte dann der Sünde Jerobeams, des Sohnes Nebats, nach,[r] mit der er Israel zu sündigen veranlaßt hatte.[s] Er wich nicht davon ab. **3** Und Jehovas Zorn[t] entbrannte gegen Israel, so daß er sie in die Hand Ḥasaëls[u], des Königs von Syrien, und in die Hand Ben-Hadads[v], des Sohnes Ḥasaëls, gab alle ihre Tage.

4 Mit der Zeit besänftigte[w] Jehoahas das Angesicht Jehovas, so

KAP. 12

a 1Ch 18:1
b Jer 42:15 Luk 9:51
c 2Ch 24:23
d 1Kö 15:18
e 2Kö 16:8 2Kö 18:15
f 1Kö 14:29 2Kö 8:23
g 2Kö 14:5
h 2Ch 24:25 2Ch 25:27
i 1Kö 9:15
j 2Sa 5:9 1Kö 9:24 1Kö 11:27 2Ch 32:5
k 2Ch 24:26
l 2Ch 24:27

KAP. 13

m 2Kö 11:2 2Kö 11:21
n 2Kö 8:26 2Kö 9:27
o 2Kö 10:35
p 2Kö 10:30
q 5Mo 28:15
r 1Kö 12:28 1Kö 13:33
s 1Kö 14:16
t 3Mo 26:17 3Mo 6:15 5Mo 7:4 Ps 7:11 Heb 12:29
u 1Kö 19:17 2Kö 8:12
v 2Kö 13:24
w Ri 6:6 Ri 10:10 2Ch 33:13 Ps 78:34

2. Spalte

a 5Mo 4:7 Ps 50:15 Ps 65:2 1Jo 5:14
b 1Mo 31:42 2Mo 3:7 Ri 10:16
c 2Kö 14:26
d Ne 9:27
e Ps 130:4
f 2Kö 10:29 2Kö 17:21
g 1Kö 16:26
h 5Mo 7:5 1Kö 14:15 1Kö 16:33
i 2Kö 10:32
j 5Mo 28:45 2Kö 8:12
k Am 1:3
l 1Kö 14:19 2Kö 10:34
m 2Kö 10:35
n 2Kö 14:8
o 2Kö 14:1
p 2Kö 13:2 Hos 5:11
q 2Kö 10:29
r 2Kö 14:8 2Kö 14:13 2Ch 25:17
s 1Kö 14:19 2Kö 10:34
t 2Kö 14:28

daß Jehova auf ihn hörte[a]; denn er hatte die Bedrückung Israels gesehen,[b] weil der König von Syrien sie bedrückt hatte.[c] **5** Demzufolge gab Jehova Israel einen Retter,[d] so daß sie herauskamen aus der Hand Syriens, und die Söhne Israels wohnten weiterhin in ihren Heimstätten wie früher.[e] **6** (Nur wichen sie nicht von der Sünde des Hauses Jerobeams, mit der er Israel veranlaßt hatte zu sündigen.[f] Darin wandelte er;[g] und auch der heilige Pfahl[h] selbst stand in Samaria.) **7** Denn er hatte Jehoahas keine Leute übriggelassen außer fünfzig Reitern und zehn Wagen und zehntausend Mann zu Fuß,[i] weil der König von Syrien sie vernichtet hatte,[j] um sie dem Dreschstaub gleichzumachen.[k]

8 Was das übrige der Angelegenheiten des Jehoahas und alles, was er getan hat, und seine Macht betrifft, ist es nicht in dem Buch[l] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel aufgeschrieben? **9** Schließlich legte sich Jehoahas zu seinen Vorvätern, und man begrub ihn in Samaria;[m] und Joas[n], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

10 Im siebenunddreißigsten Jahr des Joas, des Königs von Juda, wurde Joas[o], der Sohn des Jehoahas, König über Israel in Samaria für sechzehn Jahre. **11** Und er tat fortgesetzt, was böse war in Jehovas Augen.[p] Er wich nicht von allen Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, mit denen er Israel veranlaßt hatte zu sündigen.[q] Darin wandelte er.

12 Was das übrige der Angelegenheiten des Joas und alles, was er getan hat, und seine Macht betrifft [und] wie er gegen Amazja, den König von Juda, gekämpft[r] hat, ist es nicht in dem Buch[s] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel aufgeschrieben? **13** Schließlich legte sich Joas zu seinen Vorvätern, und Jerobeam[t] selbst setzte sich auf seinen Thron. Joas seinerseits wurde in Samaria

bei den Königen von Israel begraben.[a]

14 Was Eliṣa[b] betrifft, er war an der Krankheit erkrankt, an der er sterben sollte.[c] Da kam Joas, der König von Israel, zu ihm herab und begann über seinem Angesicht zu weinen und zu sprechen: „Mein Vater[d], mein Vater, der Kriegswagen Israels und seine Reiter!"[e] **15** Und Eliṣa sagte dann zu ihm: „Nimm einen Bogen und Pfeile." Da nahm er sich einen Bogen und Pfeile. **16** Und er sprach weiter zum König von Israel: „Leg deine Hand an den Bogen." Demgemäß legte er seine Hand daran, wonach Eliṣa seine Hände auf die Hände[f] des Königs legte. **17** Dann sagte er: „Öffne das Fenster gegen Osten." Da öffnete er es. Schließlich sprach Eliṣa: „Schieß!" Da schoß er. Er sagte nun: „Jehovas Pfeil der Rettung, ja der Pfeil der Rettung[g] gegen Syrien! Und du wirst bestimmt Syrien bei Aphek[h] schlagen bis zum völligen Ende."

18 Und weiter sagte er: „Nimm die Pfeile." Darauf nahm er [sie]. Dann sprach er zum König von Israel: „Schlag auf die Erde." Da schlug er dreimal und hielt inne.[i] **19** Und der Mann des [wahren] Gottes[j] wurde zornig auf ihn; daher sagte er: „Man hätte fünf- oder sechsmal schlagen müssen! In diesem Fall hättest du bestimmt Syrien bis zum völligen Ende geschlagen, doch jetzt wirst du Syrien dreimal schlagen."[k]

20 Danach starb Eliṣa, und man begrub ihn.[l] Und Plündererstreifscharen[m] der Moabiter[n] kamen regelmäßig in das Land bei der Ankunft des Jahres. **21** Und es geschah, als sie einen Mann begruben, daß sie, siehe da, die Plündererstreifschar sahen. Sofort warfen sie den Mann in die Grabstätte Eliṣas und gingen davon. Als der Mann die Gebeine Eliṣas berührte, kam er sogleich zum Leben[o] und stand auf seinen Füßen.[p]

22 Was Ḥasaël[q], den König von Syrien, betrifft, er bedrückte[r] Israel alle Tage des Jehoaḥas. **23** Indes erwies Jehova ihnen Gunst[a] und erbarmte[b] sich ihrer und wandte sich zu ihnen um seines Bundes[c] mit Abraham[d], Isaak[e] und Jakob[f] willen; und er wollte sie nicht ins Verderben bringen,[g] und er warf sie bis jetzt von seinem Angesicht nicht hinweg. **24** Schließlich starb Ḥasaël, der König von Syrien, und Ben-Ḥadad, sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren. **25** Und Joas, der Sohn des Jehoaḥas, ging daran, der Hand Ben-Ḥadads, des Sohnes Ḥasaëls, die Städte wieder abzunehmen, die er aus der Hand des Jehoaḥas, seines Vaters, im Krieg genommen hatte. Dreimal schlug Joas ihn nieder, und er konnte die Städte Israels zurückgewinnen.[h]

14 Im zweiten Jahr des Joas[i], des Sohnes des Jehoaḥas, des Königs von Israel, wurde Amazja[j], der Sohn des Joas, des Königs von Juda, König. **2** Fünfundzwanzig Jahre alt war er geworden, als er zu regieren begann, und er regierte neunundzwanzig Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Jehoaddin[k] aus Jerusalem. **3** Und er fuhr fort, zu tun, was recht war in Jehovas Augen,[l] nur nicht wie David, sein Vorvater.[m] Gemäß allem, was Joas, sein Vater, getan hatte, tat er.[n] **4** Nur die Höhen, die verschwanden nicht.[o] Das Volk opferte und räucherte immer noch auf den Höhen.[p] **5** Und es geschah, sobald das Königtum in seiner Hand befestigt war, daß er seine Diener, die den König, seinen Vater, erschlagen hatten,[q] niederzuschlagen[r] begann. **6** Und die Söhne der Totschläger brachte er nicht zu Tode, gemäß dem, was im Buch des Gesetzes Mose geschrieben steht, was Jehova geboten hatte, indem [er] sprach:[s] „Väter sollten nicht wegen der Söhne zu Tode gebracht werden, und Söhne sollten nicht wegen der Väter zu Tode gebracht werden; sondern

KAP. 13

a 2Kö 10:35 2Kö 13:9
b 1Kö 19:16 2Kö 5:8
c Sach 1:5
d 2Kö 5:13
e 2Kö 2:12
f Ps 144:1
g Ps 18:14
h 1Sa 29:1 1Kö 20:26
i Gal 6:9
j Jes 44:26
k 2Kö 13:25
l Ps 139:8
m 2Kö 24:2
n 2Kö 1:1
o Joh 11:44 Heb 11:35
p Off 11:11
q 1Kö 19:15 2Kö 10:32
r 2Kö 8:12 Ps 106:41

2. Spalte

a Ri 10:16 2Kö 14:27 Ne 9:31 Ps 86:15 Jes 30:18 Klg 3:32
b Ps 145:8 2Ko 1:3 Eph 2:4
c 2Mo 2:24
d 1Mo 13:16 1Mo 17:7 1Mo 22:17 2Mo 32:13
e 1Mo 26:3
f 1Mo 28:13 3Mo 26:42
g Ps 105:8 Mi 7:20 Heb 6:18
h 2Kö 13:19

KAP. 14

i 2Kö 13:10
j 1Ch 3:12
k 2Ch 25:1
l 2Ch 25:2
m 1Kö 15:5
n 2Ch 24:2 2Ch 24:18 Sach 1:4
o 1Kö 15:14 2Kö 12:3
p 2Kö 15:4 2Kö 15:35
q 2Kö 12:20 2Ch 24:25 2Ch 25:3
r 1Mo 9:6 2Mo 21:12 3Mo 24:17 4Mo 35:33
s 2Ch 25:4

jeder sollte wegen seiner eigenen Sünde zu Tode gebracht werden."[a] **7** Er seinerseits schlug die Edomiter[b] im Salztal nieder,[c] zehntausend Mann, und konnte Sela im Krieg einnehmen, und sein Name wurde Joktheël genannt bis auf diesen Tag.

8 Damals war es, daß Amazja Boten zu Joas, dem Sohn des Jehoahas, des Sohnes Jehus, dem König von Israel, sandte und sagen ließ: „Komm doch! Laß uns einander ins Angesicht schauen."[d] **9** Darauf sandte Joas, der König von Israel, zu Amazja, dem König von Juda, und ließ sagen: „Das dornige Unkraut, das im Libanon war, es sandte zu der Zeder[e], die im Libanon war, und ließ sagen: ‚Gib doch deine Tochter meinem Sohn zur Frau.' Aber ein wildlebendes Tier des Feldes, das im Libanon war, ging vorüber und trat das dornige Unkraut nieder.[f] **10** Du hast unverkennbar Edom niedergeschlagen[g], und dein Herz hat dich erhoben.[h] Genieße deine Ehre,[i] und wohne in deinem eigenen Haus. Warum denn solltest du dich unter ungünstigen Bedingungen[j] in Streit[k] einlassen und fallen müssen, du und Juda mit dir?" **11** Und Amazja hörte nicht.[l]

Da kam Joas, der König von Israel, herauf, und sie gingen daran, einander ins Angesicht zu schauen,[m] er und Amazja, der König von Juda, bei Beth-Schemesch[n], das zu Juda gehört. **12** Und Juda erlitt schließlich vor Israel eine Niederlage,[o] so daß sie die Flucht ergriffen, ein jeder zu seinem Zelt. **13** Und es war Amazja, der König von Juda, der Sohn des Joas, des Sohnes Ahasjas, den Joas, der König von Israel, zu Beth-Schemesch gefangennahm, worauf sie nach Jerusalem kamen und er eine Bresche in die Mauer Jerusalems legte, am Ephraimtor[p], bis zum Ecktor[q] hin, vierhundert Ellen. **14** Und er nahm alles Gold und Silber und alle Gegenstände, die im Haus Jehovas[r] und in den Schätzen des Hauses des Königs zu finden waren, und die Geiseln und kehrte dann nach Samaria zurück.

15 Was das übrige der Angelegenheiten des Joas, was er getan hat, und seine Macht betrifft und wie er gegen Amazja, den König von Juda, gekämpft hat, ist es nicht in dem Buch[a] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel aufgeschrieben? **16** Schließlich legte sich Joas zu seinen Vorvätern[b] und wurde in Samaria[c] bei den Königen von Israel begraben, und Jerobeam[d], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

17 Und Amazja[e], der Sohn des Joas, der König von Juda, lebte nach dem Tod des Joas[f], des Sohnes des Jehoahas, des Königs von Israel, noch fünfzehn Jahre.[g] **18** Und was das übrige der Angelegenheiten Amazjas betrifft, ist es nicht in dem Buch[h] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda aufgeschrieben?[i] **19** Schließlich taten sie sich zu einer Verschwörung[j] in Jerusalem gegen ihn zusammen, und er floh dann nach Lachisch[k]; aber sie sandten hinter ihm her nach Lachisch und brachten ihn dort zu Tode.[l] **20** Da trug man ihn auf Pferden [davon], und er wurde in Jerusalem bei seinen Vorvätern in der Stadt Davids[m] begraben.[n] **21** Dann nahm das ganze Volk von Juda Asarja[o], der damals sechzehn Jahre alt war,[p] und sie machten ihn zum König an seines Vaters Amazja Statt.[q] **22** Er war es, der Elath baute[r] und es dann an Juda zurückbrachte, nachdem sich der König zu seinen Vorvätern gelegt hatte.

23 Im fünfzehnten Jahr Amazjas, des Sohnes des Joas, des Königs von Juda, wurde Jerobeam[s], der Sohn des Joas, des Königs von Israel, König in Samaria für einundvierzig Jahre. **24** Und er tat weiterhin, was böse war in Jehovas Augen. Er wich nicht von allen

KAP. 14

a 5Mo 24:16 Hes 18:20
b 2Kö 8:20 2Ch 25:11
c 2Sa 8:13 1Ch 18:12 Ps 60, Üb.
d 2Sa 2:14 2Ch 25:17 Spr 13:10 Spr 18:6
e Ri 9:15
f 2Ch 25:18
g 2Kö 14:7
h 2Ch 26:16 Spr 16:18 Hab 2:4 Gal 6:3 Jak 4:6
i 1Sa 18:8
j Luk 14:31
k 2Ch 35:21 Spr 3:30 Spr 20:3
l 2Ch 25:16 2Ch 25:20
m 2Ch 25:21
n Jos 15:10 Jos 21:16 1Sa 6:9 1Ch 6:59
o 2Ch 25:22 Spr 16:18
p 2Ch 25:23 Ne 8:16 Ne 12:39
q Jer 31:38 Sach 14:10
r 2Kö 12:13

2. Spalte

a 1Kö 14:19 2Kö 13:12
b 2Kö 10:35
c 2Kö 13:9
d 2Kö 13:13 Hos 1:1 Am 1:1 Am 7:10
e 2Kö 14:1
f 2Kö 13:10
g 2Ch 25:25
h 1Kö 14:29 2Kö 12:19 2Kö 20:20
i 2Ch 25:26
j 2Kö 12:20
k Jos 10:31 Mi 1:13
l 2Ch 25:27
m 1Kö 2:10 2Kö 12:21
n 2Ch 25:28
o 2Ch 26:1 Mat 1:8
p 2Kö 15:2
q 1Ch 3:12
r 5Mo 2:8 1Kö 9:26 2Kö 16:6 2Ch 26:2
s Hos 1:1 Am 1:1

Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, mit denen er Israel veranlaßt hatte zu sündigen.[a] **25** Er war es, der die Grenze Israels vom Eingang nach Hamath[b] bis zum Meer der Araba[c] wiederherstellte, nach dem Wort Jehovas, des Gottes Israels, der durch seinen Knecht Jona[d], den Sohn Amittais, den Propheten, der von Gath-Hepher[e] war, geredet hatte. **26** Denn Jehova hatte die so bittere Trübsal Israels gesehen.[f] Da war weder irgendein Hilfloser noch irgendein Nichtswürdiger, noch gab es einen Helfer für Israel.[g] **27** Und Jehova hatte verheißen, den Namen Israels unter den Himmeln nicht auszutilgen.[h] Demzufolge rettete[i] er sie durch die Hand Jerobeams, des Sohnes des Joas.

28 Was das übrige der Angelegenheiten Jerobeams und alles, was er getan hat, und seine Macht betrifft, wie er gekämpft und wie er Damaskus[j] und Hamath[k] an Juda in Israel zurückgebracht hat, ist es nicht in dem Buch der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel aufgeschrieben? **29** Schließlich legte sich Jerobeam zu seinen Vorvätern, zu den Königen von Israel, und Sacharja[l], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

15 Im siebenundzwanzigsten Jahr Jerobeams, des Königs von Israel, wurde Asarja[m], der Sohn Amazjas[n], des Königs von Juda, König. **2** Sechzehn Jahre alt war er geworden, als er zu regieren begann, und er regierte zweiundfünfzig Jahre lang in Jerusalem.[o] Und der Name seiner Mutter war Jecholja aus Jerusalem. **3** Und er tat fortgesetzt, was recht war in Jehovas Augen, gemäß allem, was Amazja, sein Vater, getan hatte.[p] **4** Nur daß die Höhen nicht verschwanden.[q] Das Volk opferte und räucherte immer noch auf den Höhen.[r] **5** Schließlich schlug Jehova den König mit einer Plage,[s] und er war von da an ein Aussätziger[t] bis zum Tag seines Todes, und er wohnte weiterhin in einem Haus, von Amtsgeschäften befreit,[a] während Jotham[b], der Sohn des Königs, über das Haus [gesetzt] war und das Volk des Landes richtete[c]. **6** Was das übrige der Angelegenheiten Asarjas und alles, was er getan hat, betrifft, ist es nicht in dem Buch[d] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda aufgeschrieben? **7** Schließlich legte sich Asarja zu seinen Vorvätern,[e] und man begrub ihn bei seinen Vorvätern in der Stadt Davids; und Jotham, sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.[f]

8 Im achtunddreißigsten Jahr Asarjas[g], des Königs von Juda, wurde Sacharja[h], der Sohn Jerobeams, König über Israel in Samaria für sechs Monate. **9** Und er tat weiterhin, was böse war in Jehovas Augen, so wie seine Vorväter getan hatten.[i] Er wich nicht von den Sünden Jerobeams[j], des Sohnes Nebats, mit denen er Israel veranlaßt hatte zu sündigen.[k] **10** Dann verschwor[l] sich Schallum, der Sohn des Jabesch, gegen ihn und schlug[m] ihn zu Jibleam[n] nieder und brachte ihn zu Tode und begann an seiner Statt zu regieren. **11** Was das übrige der Angelegenheiten Sacharjas betrifft, siehe, es ist aufgeschrieben in dem Buch[o] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel. **12** Das war Jehovas Wort[p], das er zu Jehu geredet hatte, indem [er] sprach:[q] „Söhne[r] bis zur vierten Generation werden für dich auf dem Thron Israels sitzen." Und so geschah es.[s]

13 Was Schallum, den Sohn des Jabesch, betrifft, er wurde im neununddreißigsten Jahr Usijas[t], des Königs von Juda, König, und er regierte fortan während eines ganzen Mondmonats in Samaria.[u] **14** Dann kam Menahem[v], der Sohn Gadis, von Tirza[w] herauf und

---

KAP. 14

a 1Kö 12:28; 1Kö 13:34; Ps 106:20
b 4Mo 13:21; 4Mo 34:8; Hes 47:16; Am 6:14
c 1Mo 14:3; 5Mo 3:17
d Jon 1:1; Mat 12:39
e Jos 19:13
f 2Mo 3:7; Ri 10:16; Ps 106:44
g 1Kö 14:10; 1Kö 21:21
h 5Mo 25:19; 5Mo 29:20
i 2Kö 13:5; Ps 86:15; Jer 31:20; Hos 1:7
j 2Sa 8:6
k 2Ch 8:3
l 2Kö 15:8

KAP. 15

m 2Kö 14:21; 2Ch 26:1
n 2Kö 14:1
o 2Ch 26:3
p 2Kö 14:3; 2Ch 26:4
q 4Mo 33:52; 5Mo 12:14; 2Ch 6:6; 2Ch 32:12
r 1Sa 14:35; 1Kö 22:43; 2Kö 14:4
s 2Ch 26:19; Hi 34:19
t 4Mo 12:10; 2Kö 5:27

2. Spalte

a 3Mo 13:46; 5Mo 24:8
b 2Kö 15:32; 1Ch 3:12; 2Ch 26:21
c 1Sa 8:5; 1Kö 3:9; Ps 72:1
d 1Kö 14:29; 2Ch 26:22
e Jes 6:1
f 2Ch 26:23
g 2Kö 14:21
h 2Kö 14:29
i 2Kö 13:2; 2Kö 14:24
j 1Kö 12:28; 1Kö 13:33
k 2Mo 32:21; 1Kö 14:16
l 4Mo 35:20; 5Mo 19:11
m Hos 1:4; Am 7:9
n Jos 17:11; 2Kö 9:27
o 1Kö 14:19
p Jes 14:27; Jes 44:26; Jes 55:11

---

q 2Kö 10:30; r 2Kö 13:1; 2Kö 13:10; 2Kö 14:23; 2Kö 14:29; s 4Mo 23:19; t 2Ch 26:1; Mat 1:8; u Hos 5:7; v 2Kö 15:17; w 1Kö 14:17; 1Kö 15:21; 1Kö 16:8; 1Kö 16:17.

kam nach Samaria und schlug Schallum[a], den Sohn des Jabesch, in Samaria nieder und brachte ihn zu Tode; und er begann an seiner Statt zu regieren. **15** Was das übrige der Angelegenheiten Schallums und seine Verschwörung[b], mit der er sich verschworen hat, betrifft, siehe, es ist aufgeschrieben in dem Buch der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel. **16** Damals war es, daß Menahem daranging, Tiphsach und alles, was darin war, und dessen Gebiet von Tirza aus niederzuschlagen, weil es [ihm] nicht auftat, und er ging daran, es niederzuschlagen. Alle seine schwangeren Frauen schlitzte er auf.[c]

17 Im neununddreißigsten[d] Jahr Asarjas, des Königs von Juda, wurde Menahem, der Sohn Gadis, König über Israel für zehn Jahre in Samaria. **18** Und er fuhr fort, zu tun, was böse war in Jehovas Augen.[e] Er wich nicht von all den Sünden Jerobeams[f], des Sohnes Nebats, mit denen er Israel veranlaßt hatte zu sündigen,[g] alle seine Tage. **19** Pul[h], der König von Assyrien[i], kam ins Land. Menahem gab[j] Pul demzufolge tausend Talente Silber[k], damit dessen Hände tatsächlich mit ihm seien, um das Königreich in seiner eigenen Hand stark werden zu lassen.[l] **20** So brachte Menahem das Silber auf Kosten Israels auf, auf Kosten all der tapferen, starken Männer,[m] um dem König von Assyrien fünfzig Silberschekel für jeden Mann zu geben. Darauf kehrte der König von Assyrien zurück, und er blieb nicht dort im Land. **21** Was das übrige der Angelegenheiten Menahems[n] und alles, was er getan hat, betrifft, ist es nicht in dem Buch[o] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel aufgeschrieben? **22** Schließlich legte sich Menahem zu seinen Vorvätern, und Pekachja[p], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

23 Im fünfzigsten Jahr Asarjas, des Königs von Juda, wurde Pekachja, der Sohn Menahems, König über Israel in Samaria für zwei[a] Jahre. **24** Und er tat fortgesetzt, was böse war in Jehovas Augen.[b] Er wich nicht von den Sünden Jerobeams[c], des Sohnes Nebats, mit denen er Israel veranlaßt hatte zu sündigen.[d] **25** Dann verschwor[e] sich Pekach[f], der Sohn Remaljas, sein Adjutant[g], gegen ihn und schlug ihn in Samaria im Wohnturm des Königshauses[h] nieder, mit Argob und Arje, und mit ihm waren fünfzig Mann von den Söhnen Gileads. So brachte er ihn zu Tode und begann an seiner Statt zu regieren. **26** Was das übrige der Angelegenheiten Pekachjas und alles, was er getan hat, betrifft, siehe, es ist aufgeschrieben in dem Buch[i] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel.

27 Im zweiundfünfzigsten Jahr Asarjas, des Königs von Juda, wurde Pekach[j], der Sohn Remaljas[k], König über Israel in Samaria für zwanzig Jahre. **28** Und er tat weiterhin, was böse war in Jehovas Augen.[l] Er wich nicht von den Sünden Jerobeams[m], des Sohnes Nebats, mit denen er Israel veranlaßt hatte zu sündigen.[n] **29** In den Tagen Pekachs, des Königs von Israel, kam Tiglath-Pileser[o], der König von Assyrien,[p] heran und nahm dann Ijon[q] und Abel-Beth-Maacha[r] und Janoach und Kedesch[s] und Hazor[t] und Gilead[u] und Galiläa[v], das ganze Land Naphtali[w], und führte sie ins Exil nach Assyrien.[x] **30** Schließlich zettelte Hoschea[y], der Sohn Elas, eine Verschwörung[z] gegen Pekach, den Sohn Remaljas, an und schlug ihn[a] und brachte ihn zu Tode; und er begann an seiner Statt zu regieren im zwanzigsten Jahr Jothams[b], des Sohnes Usijas. **31** Was das übrige der Angelegenheiten Pekachs und alles, was er getan hat, betrifft, siehe, es ist aufgeschrieben in dem Buch[c] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Israel.

KAP. 15

a 2Kö 15:10
b 5Mo 19:11
c 2Kö 8:12
Am 1:13
d 2Kö 15:13
e 1Kö 11:38
f 1Kö 12:28
1Kö 13:33
g 2Mo 32:21
1Kö 14:16
h 1Ch 5:26
i 1Mo 2:14
2Kö 17:23
j 5Mo 28:45
2Kö 12:18
2Kö 16:8
k 1Kö 16:24
l Jer 17:5
m 2Kö 23:35
n 2Kö 15:14
o 1Kö 14:19
1Ko 10:11
p 2Kö 15:26

2. Spalte

a Hi 20:5
Spr 28:2
b 1Kö 11:38
2Kö 15:28
c 1Kö 12:28
1Kö 13:33
d 1Kö 14:16
e 4Mo 35:20
5Mo 19:11
f 2Ch 28:6
g 2Kö 7:17
2Kö 9:25
h 1Kö 16:18
i 1Kö 14:19
j 2Ch 28:6
Jes 7:1
k Jes 7:4
Jes 7:9
l Pr 12:13
m 1Kö 12:28
1Kö 13:33
n 2Mo 20:3
1Kö 14:16
o 2Kö 16:7
1Ch 5:6
1Ch 5:26
2Ch 28:20
p Jes 8:4
q 1Kö 15:20
r 2Sa 20:18
1Kö 15:20
s Jos 19:37
Jos 20:7
t Jos 11:10
Ri 4:2
u 4Mo 32:40
5Mo 3:15
v Jos 20:7
1Kö 9:11
Jes 9:1
Mat 4:15
w Jos 19:32
x 3Mo 26:38
5Mo 28:64
2Kö 17:23
y 2Kö 17:1
z 5Mo 19:11
a Mat 26:52
b 2Ch 27:1
c 1Kö 14:19

32 Im zweiten Jahr Pẹkachs, des Sohnes Remạljas, des Königs von Israel, wurde Jọtham[a], der Sohn Usijas[b], des Königs von Juda, König. **33** Fünfundzwanzig Jahre alt war er geworden, als er zu regieren begann, und er regierte sechzehn Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Jeruscha, die Tochter Ządoks.[c] **34** Und er fuhr fort, zu tun, was recht war in Jehovas Augen.[d] Gemäß allem, was Usija, sein Vater, getan hatte, tat er.[e] **35** Nur daß die Höhen nicht verschwanden. Das Volk opferte und räucherte immer noch auf den Höhen.[f] Er war es, der das obere Tor des Hauses Jehovas baute.[g] **36** Was das übrige der Angelegenheiten Jọthams betrifft, was er tat, ist es nicht in dem Buch der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda aufgeschrieben?[h] **37** In jenen Tagen fing Jehova an, Rẹzin[i], den König von Syrien, und Pẹkach[j], den Sohn Remạljas, gegen Juda zu senden[k]. **38** Schließlich legte sich Jọtham zu seinen Vorvätern und wurde bei seinen Vorvätern in der Stadt Davids, seines Vorvaters, begraben;[l] und Ạhas[m], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

16 Im siebzehnten Jahr Pẹkachs, des Sohnes Remạljas, wurde Ạhas[n], der Sohn Jọthams, des Königs von Juda, König. **2** Zwanzig Jahre alt war Ạhas, als er zu regieren begann, und sechzehn Jahre lang regierte er in Jerusalem; und er tat nicht, was recht war in den Augen Jehovas, seines Gottes, wie David, sein Vorvater.[o] **3** Und er wandelte dann auf dem Weg der Könige von Israel,[p] und sogar seinen eigenen Sohn ließ er durch das Feuer gehen,[q] gemäß den Abscheulichkeiten[r] der Nationen, die Jehova wegen der Söhne Israels ausgetrieben hatte. **4** Und ständig opferte und räucherte er auf den Höhen[s] und auf den Hügeln[t] und unter jedem üppigen Baum.[u] **5** Damals war es, daß Rẹzin[a], der König von Syrien, und Pẹkach[b], der Sohn Remạljas, der König von Israel, gegen Jerusalem zum Krieg heraufkamen und Ạhas belagerten, aber sie vermochten nicht zu kämpfen.[c] **6** Zu jener Zeit brachte Rẹzin, der König von Syrien, Ẹlath[d] an Ẹdom zurück, wonach er die Juden aus Ẹlath vertrieb; und die Edomịter ihrerseits kamen nach Ẹlath und blieben dort wohnen bis auf diesen Tag. **7** Da sandte Ạhas Boten zu Tiglath-Pileser[e], dem König von Assyrien, und ließ sagen: „Ich bin dein Knecht[f] und dein Sohn. Komm herauf, und rette[g] mich aus der Faust des Königs von Syrien und aus der Faust des Königs von Israel, die sich gegen mich erheben." **8** Somit nahm Ạhas das Silber und das Gold, das sich im Haus Jehovas und in den Schätzen des Königshauses fand,[h] und sandte dem König von Assyrien ein Bestechungsgeschenk[i]. **9** Da hörte der König von Assyrien auf ihn, und der König von Assyrien ging nach Damąskus[j] hinauf und nahm es ein[k] und führte dessen [Bewohner] ins Exil nach Kir[l], und Rẹzin[m] brachte er zu Tode.

10 Dann zog König Ạhas[n] dem König von Assyrien, Tiglath-Pileser[o], nach Damąskus entgegen, und er bekam den Altar zu sehen,[p] der in Damąskus war. Da sandte König Ạhas Urija, dem Priester, den Entwurf des Altars und sein Muster hinsichtlich seiner ganzen Machart.[q] **11** Und Urija[z], der Priester, ging daran, den Altar zu bauen.[s] Gemäß allem, was König Ạhas aus Damąskus gesandt hatte, so machte ihn Urija, der Priester, bis zu der Zeit, da König Ạhas aus Damąskus kam. **12** Als der König aus Damąskus kam, sah der König dann den Altar; und der König begann an den Altar heranzutreten[t] und darauf zu opfern.[u] **13** Und er fuhr fort, sein Brand-

KAP. 15

a 1Ch 3:12
2Ch 27:7
Mat 1:9
b 2Kö 14:21
2Kö 15:1
1Ch 3:12
c 2Ch 27:1
d 5Mo 28:1
Pr 12:13
e 2Ch 27:2
f 4Mo 33:52
5Mo 12:14
2Ch 6:6
2Ch 32:12
g 2Ch 27:3
h 2Kö 15:6
2Ch 27:7
i 2Kö 16:5
Jes 7:2
j 2Kö 15:27
2Ch 28:6
Jes 7:1
k 5Mo 28:49
Ps 78:49
Jes 10:5
Jer 43:10
l 1Kö 14:31
m 1Ch 3:13

KAP. 16

n Jes 1:1
Jes 7:1
Hos 1:1
Mi 1:1
Mat 1:9
o 2Ch 28:1
p 1Kö 12:28
1Kö 16:33
1Kö 21:26
2Kö 8:18
2Ch 28:2
q 3Mo 20:2
5Mo 18:10
2Kö 23:10
2Ch 28:3
2Ch 33:6
Ps 106:37
Jes 57:5
Jer 7:31
Hes 16:20
Hes 23:37
r 5Mo 12:31
Ps 106:35
Hes 16:47
s 4Mo 33:52
t 1Kö 14:23
Jer 17:2
u 5Mo 12:2

2. Spalte

a 2Kö 15:37
b 2Ch 28:6
c 2Ch 28:5
d 2Kö 14:22
e 2Kö 15:29
f 1Kö 20:4
g Ps 146:3
Jer 17:5
Klg 4:17
h 1Kö 15:18
2Kö 14:14
2Ch 16:2
i 2Ch 19:7
j 2Sa 8:6
2Kö 14:28
2Ch 28:5
Jes 7:6
k Am 1:5
l Jes 22:6
Am 9:7
m Jes 7:1
Jes 9:11

n 2Kö 16:7; o 2Kö 15:29; p 5Mo 12:30; 2Ch 28:23; Jer 10:2; q Ps 106:39; r Jes 8:2; s Jer 23:11; Hes 22:26; t 2Ch 26:16; 2Ch 28:25; u 4Mo 18:4; 4Mo 18:7.

opfer[a] und sein Getreideopfer[b] in Rauch aufgehen zu lassen[c] und sein Trankopfer[d] auszugießen und das Blut der Gemeinschaftsschlachtopfer, die ihm gehörten, auf den Altar zu sprengen. **14** Und den kupfernen Altar[e], der vor Jehova [stand], brachte er jetzt heran von [der Stelle] vor dem Haus, von [der Stelle] zwischen seinem Altar und dem Haus Jehovas[f], und stellte ihn auf die Nordseite seines Altars. **15** Und weiterhin gebot König Ahas ihm, ja Urija[g], dem Priester, indem [er] sprach: „Auf dem großen Altar laß das Morgenbrandopfer in Rauch aufgehen,[h] auch das Abendgetreideopfer[i] und das Brandopfer des Königs[j] und sein Getreideopfer und das Brandopfer des ganzen Volkes des Landes und ihr Getreideopfer und ihre Trankopfer; und alles Blut des Brandopfers und alles Blut eines Schlachtopfers solltest du darauf sprengen. Was den kupfernen Altar betrifft, er wird etwas werden, was ich in Betracht ziehen werde." **16** Und Urija[k], der Priester, ging daran, gemäß all dem zu tun, was König Ahas geboten hatte.[l]

17 Ferner zerschnitt[m] König Ahas die Seitenwände[n] der Fahrgestelle[o] und entfernte davon die Becken;[p] und das Meer[q] nahm er von den kupfernen Stieren,[r] die darunter waren, herab und stellte es dann auf ein Steinpflaster. **18** Und den überdeckten Bau für den Sabbat, den man im Haus gebaut hatte, und den äußeren Königseingang verlegte er vom Haus Jehovas weg, des Königs von Assyrien wegen.

19 Was das übrige der Angelegenheiten des Ahas betrifft, was er getan hat, ist es nicht in dem Buch[s] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda aufgeschrieben? **20** Schließlich legte sich Ahas zu seinen Vorvätern und wurde bei seinen Vorvätern in der Stadt Davids begraben;[t] und Hiskija[u], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

KAP. 16

a 3Mo 1:3
b 3Mo 2:1
1Ch 23:29
c 3Mo 2:2
d 3Mo 23:13
e 1Ch 28:12
2Ch 4:1
f 1Kö 6:1
g Jes 8:2
h 2Mo 29:39
4Mo 28:2
2Ch 28:23
i 4Mo 28:4
j 3Mo 4:22
3Mo 22:21
2Ch 7:4
2Ch 29:21
k Jes 8:2
l 2Kö 16:11
m 2Ch 28:24
2Ch 29:19
n 1Kö 7:28
o 1Kö 7:27
p 1Kö 7:38
2Ch 4:6
Jer 52:20
q 1Kö 7:23
2Kö 25:13
r 1Kö 7:25
Jer 52:20
s 1Kö 14:29
2Ch 28:26
t 2Ch 28:27
u 2Kö 18:1
1Ch 3:13
2Ch 29:1
Jes 1:1
Hos 1:1
Mat 1:9

2. Spalte

KAP. 17

a 2Kö 15:30
b Jes 7:9
c 1Kö 12:28
1Kö 13:33
1Kö 16:33
d 2Kö 18:9
Hos 10:14
e Jes 10:5
f 5Mo 28:45
2Kö 18:14
Esr 7:24
g 2Kö 24:1
2Kö 24:20
Hes 17:15
h Jes 30:2
Jes 31:1
i 5Mo 28:36
j 5Mo 28:52
k 2Kö 18:10
Hos 13:16
l 3Mo 26:32
5Mo 4:27
5Mo 28:64
1Kö 14:15
m 1Ch 5:26
n 2Kö 18:11
o 2Kö 18:11
p 5Mo 31:29
5Mo 32:15
Jos 23:16
Ne 9:26
Ps 106:35
Am 5:7
q 2Mo 20:2
r 2Mo 20:5
2Kö 17:35
Jer 10:5
s Ps 89:31

17 Im zwölften Jahr des Ahas, des Königs von Juda, wurde Hoschea[a], der Sohn Elas, König in Samaria[b] über Israel für neun Jahre. **2** Und er fuhr fort, zu tun, was böse war in Jehovas Augen, nur nicht wie die Könige von Israel, die vor ihm gewesen waren.[c] **3** Gegen ihn kam Salmanassar[d], der König von Assyrien[e], herauf, und Hoschea wurde sein Knecht und begann ihm Tribut zu zahlen.[f] **4** Jedoch entdeckte der König von Assyrien schließlich im Fall Hoscheas eine Verschwörung[g], daß er nämlich Boten zu So, dem König von Ägypten, gesandt hatte[h] und dem König von Assyrien nicht den Tribut heraufbrachte wie in früheren Jahren. Daher schloß ihn der König von Assyrien ein und hielt ihn im Haus der Gefangenhaltung gebunden.[i]

5 Und der König von Assyrien kam dann gegen das ganze Land herauf und kam nach Samaria herauf und belagerte[j] es drei Jahre lang. **6** Im neunten Jahr Hoscheas nahm der König von Assyrien Samaria ein[k] und führte Israel dann ins Exil[l] nach Assyrien und ließ sie in Halach[m] und in Habor am Fluß Gosan[n] und in den Städten der Meder wohnen.[o]

7 Und dies geschah, weil die Söhne Israels gegen Jehova, ihren Gott, gesündigt[p] hatten, der sie aus dem Land Ägypten, aus der Hand Pharaos, des Königs von Ägypten, heraufgebracht hatte,[q] und sie andere Götter zu fürchten begonnen hatten;[r] **8** und sie wandelten fortgesetzt in den Satzungen[s] der Nationen, die Jehova vor den Söhnen Israels her ausgetrieben hatte, und [in den Satzungen der] Könige von Israel, die diese gemacht hatten; **9** und die Söhne Israels gingen daran, Dingen nachzuforschen, die nicht recht waren gegenüber Jehova, ihrem Gott,[t] und bauten sich fortgesetzt Höhen[u] in all ihren

t 5Mo 13:6; 5Mo 27:15; Hes 8:12; u 2Kö 16:4; Hos 12:11.

Städten, von dem Turm[a] der Wächter bis zur befestigten Stadt; **10** und sie fuhren fort, sich heilige Säulen[b] und heilige Pfähle[c] auf jedem hohen Hügel[d] und unter jedem üppigen Baum[e] aufzustellen; **11** und dort, auf allen Höhen, fuhren sie fort, ebenso zu räuchern wie die Nationen,[f] die Jehova ihretwegen ins Exil geführt hatte, und sie taten fortgesetzt böse Dinge, um Jehova zu kränken[g];

12 und sie dienten weiterhin mistigen Götzen,[h] von denen Jehova zu ihnen gesagt hatte: „Ihr sollt diese Sache nicht tun";[i] **13** und Jehova warnte[j] Israel[k] und Juda[l] fortgesetzt durch alle seine Propheten[m] [und] jeden Visionenseher,[n] indem [er] sprach: „Kehrt um von euren schlechten Wegen,[o] und haltet meine Gebote,[p] meine Satzungen,[q] gemäß dem ganzen Gesetz,[r] das ich euren Vorvätern gebot[s] und das ich euch durch meine Knechte, die Propheten, gesandt habe";[t] **14** und sie hörten nicht, sondern verhärteten ihren Nacken weiterhin[u] gleich dem Nacken ihrer Vorväter, die keinen Glauben[v] an Jehova, ihren Gott, ausgeübt hatten; **15** und sie verwarfen weiterhin seine Bestimmungen und seinen Bund[w], den er mit ihren Vorvätern geschlossen hatte, und seine Mahnungen[x], durch die er sie gewarnt hatte, und sie folgten dann nichtigen Götzen[y] und wurden selbst nichtig,[z] sogar im Nachahmen der Nationen, die rings um sie her waren, derentwegen Jehova ihnen geboten hatte, nicht wie sie zu tun;[a]

16 und sie verließen ständig alle Gebote[b] Jehovas, ihres Gottes, und gingen daran, sich gegossene Standbilder zu machen,[c] zwei Kälber,[d] und einen heiligen Pfahl zu machen,[e] und sie begannen, sich vor dem ganzen Heer der Himmel niederzubeugen[f] und Baal zu dienen;[g] **17** und sie fuhren fort, ihre Söhne und ihre Töchter durch das Feuer gehen zu lassen[h] und Wahrsagerei zu treiben[i] und nach

KAP. 17

a 2Kö 18:8
b 2Mo 34:13
3Mo 26:1
c 5Mo 7:5
5Mo 16:21
Mi 5:14
d 5Mo 12:2
e 2Kö 16:4
Jes 57:5
f 3Mo 20:23
Jer 44:17
g Spr 15:8
h 2Mo 34:14
3Mo 26:30
1Kö 12:28
1Kö 21:26
i 2Mo 20:3
3Mo 26:1
5Mo 4:23
j 5Mo 8:19
5Mo 32:46
Ps 81:8
k Hos 4:15
l Jer 3:11
m 2Ch 24:19
2Ch 36:16
Heb 1:1
n 1Sa 9:9
1Ch 29:29
o Jes 55:7
Jer 18:11
Jer 25:4
Hes 18:31
p 2Mo 24:7
5Mo 6:1
q 5Mo 8:11
r 2Mo 20:1
2Mo 21:1
s 5Mo 5:1
t Jer 7:25
u 5Mo 31:27
Jer 5:29
v 5Mo 1:32
w 5Mo 5:2
5Mo 29:12
x Ps 19:7
Hos 4:6
y 5Mo 32:21
1Sa 12:21
Jer 10:15
1Ko 8:4
z Ps 115:8
Jes 44:9
Jer 2:5
Ro 1:21
a 5Mo 12:30
b 5Mo 4:2
c 2Ch 28:2
d 1Kö 12:28
2Ch 13:8
e 1Kö 14:15
1Kö 16:33
f 5Mo 4:19
2Kö 23:5
Jer 8:2
g 1Kö 16:31
1Kö 22:53
2Kö 10:21
h 2Kö 16:3
2Kö 21:6
Jes 57:5
i 5Mo 18:10
2Ch 33:6
Mi 5:12
Apg 16:16

2. Spalte

a 3Mo 19:26
2Kö 21:6
b 1Kö 21:20
c 2Mo 34:14
1Kö 15:30

Omen auszuschauen,[a] und sie verkauften[b] sich fortwährend, um zu tun, was böse war in den Augen Jehovas, um ihn zu kränken[c];

18 Jehova geriet daher sehr in Zorn[d] gegen Israel, so daß er sie aus seinen Augen entfernte.[e] Er ließ keinen übrig, außer dem Stamm Juda allein.[f]

19 Sogar Juda seinerseits hielt die Gebote Jehovas, seines Gottes, nicht,[g] sondern sie gingen daran, in den Satzungen Israels zu wandeln,[h] die sie gemacht hatten. **20** Demzufolge verwarf Jehova allen Samen[i] Israels und drückte sie fortgesetzt nieder und gab sie in die Hand von Plünderern, bis er sie vor seinem Angesicht weggeworfen hatte.[j] **21** Denn er riß Israel von dem Hause Davids ab, und sie machten dann Jerobeam, den Sohn Nebats, zum König; und Jerobeam[k] ging daran, Israel davon abzubringen, Jehova zu folgen, und er veranlaßte sie, mit einer großen Sünde zu sündigen.[l] **22** Und die Söhne Israels wandelten dann in allen Sünden Jerobeams, die er begangen hatte.[m] Sie wichen nicht davon, **23** bis Jehova Israel aus seinen Augen entfernte,[n] so wie er durch alle seine Knechte, die Propheten, geredet hatte.[o] So ging Israel von seinem eigenen Boden weg ins Exil nach Assyrien, bis auf diesen Tag.[p]

24 Danach brachte der König von Assyrien [Leute] aus Babylon[q] und Kutha und Awa[r] und Hamath[s] und Sepharwajim[t] und ließ sie statt der Söhne Israels in den Städten Samarias[u] wohnen; und sie begannen Samaria in Besitz zu nehmen und in dessen Städten zu wohnen. **25** Und es geschah zu Beginn, da sie dort wohnten, daß sie Jehova nicht fürchteten[v]. Deshalb sandte Jehova Löwen[w] unter

d 5Mo 9:8; 5Mo 29:20; 1Kö 8:46; e Jos 23:13; Jes 42:24; Jer 15:1; f 1Kö 11:32; 1Kö 12:20; g 1Kö 14:22; 2Ch 21:10; Jer 3:8; h Hes 23:11; i 2Ch 20:7; Jer 6:30; j 2Kö 13:3; k 1Kö 11:31; 1Kö 12:20; l 2Mo 32:31; 1Sa 2:17; 1Kö 14:16; m 1Kö 12:28; 1Kö 13:33; n 5Mo 32:26; 2Kö 13:23; 2Kö 23:27; o 5Mo 28:63; 1Kö 14:16; Hos 1:4; Am 5:27; Mi 1:6; p 2Kö 18:11; q 2Kö 17:30; r 2Kö 17:31; Jes 37:13; s 2Kö 19:13; Jes 10:9; t 2Kö 18:34; Jes 36:19; u Mat 10:5; v Spr 8:13; Pr 12:13; Jer 10:7; Da 6:26; w 2Mo 23:29; Jer 5:6.

sie, und sie wurden zu Todbringern unter ihnen. **26** Da sandten sie dem König von Assyrien Nachricht, indem [sie] sprachen: „Die Nationen, die du ins Exil geführt und dann in den Städten Samarias angesiedelt hast, haben die Religion des Gottes des Landes nicht gekannt, so daß er fortwährend Löwen unter sie sendet;[a] und siehe, sie bringen sie zu Tode, weil niemand da ist, der die Religion des Gottes des Landes kennt."

27 Darauf gebot der König von Assyrien, indem [er] sagte: „Laßt einen der Priester[b], die ihr von dort ins Exil geführt habt, dorthin gehen, damit er hingehe und dort wohne und sie die Religion des Gottes des Landes lehre." **28** Demgemäß kam einer der Priester, die sie von Samaria ins Exil geführt hatten, und begann in Bethel[c] zu wohnen, und er wurde ihnen zum Lehrer, [der sie lehrte,] wie sie Jehova fürchten sollten.[d]

29 Indes machte sich jede einzelne Nation schließlich ihren eigenen Gott,[e] den sie dann in dem Haus der Höhen aufstellten, das die Samariter gemacht hatten, jede einzelne Nation in ihren Städten, wo sie wohnten. **30** Und die Männer von Babylon ihrerseits machten Sukkoth-Benoth, und die Männer von Kuth[f] ihrerseits machten Nergal, und die Männer von Hamath ihrerseits machten Aschima. **31** Was die Awiter[g] betrifft, sie machten Nibhas und Tartak; und die Sepharwiter[h] verbrannten ihre Söhne dem Adrammelech und dem Anammelech, den Göttern von Sepharwajim, im Feuer.[i] **32** Und sie fürchteten schließlich Jehova und gingen daran, sich aus dem allgemeinen Volk Priester[j] der Höhen zu machen, und sie amtierten dann für sie im Haus der Höhen. **33** Jehova war es, den sie schließlich fürchteten,[k] doch erwies es sich, daß sie ihre eigenen Götter anbeteten,[l] gemäß der Religion der Nationen, aus denen man sie ins Exil geführt hatte.[m]

KAP. 17

a Spr 30:30
b Esr 7:10
Mal 2:7
c 1Mo 28:19
Jos 16:1
1Sa 7:16
1Kö 12:29
d Pr 8:12
Jes 29:13
Joh 4:22
e Ps 96:5
Ps 135:15
Jes 44:9
Jer 10:5
Mi 4:5
Rö 1:23
1Ko 8:4
f 2Kö 17:24
g 2Kö 17:24
h 2Kö 18:34
i 2Kö 17:17
2Ch 28:3
Ps 106:37
Jes 57:5
Hes 20:31
j 1Kö 12:31
1Kö 13:33
k 2Kö 17:41
Jes 29:13
l Luk 16:13
2Ko 6:16
m 2Kö 17:24

2. Spalte

a Jes 44:8
1Ko 10:20
b 2Kö 17:25
c 5Mo 5:1
5Mo 8:11
2Kö 17:13
d 5Mo 1:5
e 5Mo 6:2
f 1Mo 28:14
1Mo 46:2
g 1Mo 32:28
1Mo 35:10
Jes 48:1
h 2Mo 19:5
2Mo 24:7
5Mo 5:2
5Mo 29:1
Jer 31:31
i 2Mo 20:4
Ri 6:10
j 2Mo 20:5
2Mo 23:24
2Mo 34:14
5Mo 4:25
5Mo 5:9
k 2Mo 6:6
5Mo 5:15
Jer 32:21
l 5Mo 6:13
Ps 34:9
Spr 8:13
m Ps 95:6
Ps 96:9
n 3Mo 19:5
5Mo 12:6
o 5Mo 12:1
p 5Mo 11:32
q 5Mo 31:9
r 5Mo 5:29
s 5Mo 4:23
t 5Mo 5:9
u Jes 42:8
v Ne 9:27
w 5Mo 4:28
2Kö 17:34
x Jos 24:14
Esr 4:2

34 Bis zu diesem Tag tun sie gemäß ihren früheren Religionen.[a] Es gab keine [Personen], die Jehova fürchteten,[b] und keine, die gemäß seinen Satzungen und seinen richterlichen Entscheidungen[c] und dem Gesetz[d] und dem Gebot[e] taten, das Jehova den Söhnen Jakobs[f] geboten hatte, dem er den Namen Israel gab,[g] **35** als Jehova einen Bund[h] mit ihnen geschlossen und ihnen geboten hatte, indem [er] sprach: „Ihr sollt nicht andere Götter fürchten,[i] und ihr sollt euch nicht vor ihnen niederbeugen noch ihnen dienen, noch ihnen opfern,[j] **36** sondern Jehova, der euch mit großer Macht und ausgestrecktem Arm aus dem Land Ägypten heraufgebracht hat,[k] ihn sollt ihr fürchten,[l] und vor ihm sollt ihr euch niederbeugen,[m] und ihm sollt ihr opfern.[n] **37** Und die Bestimmungen[o] und die richterlichen Entscheidungen[p] und das Gesetz und das Gebot, das er für euch aufgeschrieben hat,[q] sollt ihr allezeit sorgfältig halten;[r] und ihr sollt nicht andere Götter fürchten. **38** Und den Bund, den ich mit euch geschlossen habe, sollt ihr nicht vergessen;[s] und ihr sollt nicht andere Götter fürchten.[t] **39** Sondern Jehova[u], euren Gott, den sollt ihr fürchten, da er es ist, der euch aus der Hand all eurer Feinde befreien wird."[v]

40 Und sie gehorchten nicht, sondern gemäß ihrer früheren Religion taten sie.[w] **41** Und diese Nationen fürchteten schließlich Jehova,[x] doch erwies es sich, daß sie ihren eigenen gehauenen Bildern dienten. Was sowohl ihre Söhne als auch ihre Enkel betrifft, so wie ihre Vorväter getan hatten, tun sie selbst bis auf diesen Tag.

18 Und es geschah im dritten Jahr Hoscheas[y], des Sohnes Elas, des Königs von Israel, daß Hiskja[z], der Sohn des Ahas[a], des Königs von Juda, König wurde.

KAP. 18 **y** 2Kö 15:30; 2Kö 17:1; **z** 1Ch 3:13; 2Ch 28:27; Mat 1:9; **a** 2Kö 16:2; 2Kö 16:20.

2 Fünfundzwanzig Jahre alt war er geworden, als er zu regieren begann, und er regierte neunundzwanzig Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Abi, die Tochter Sacharjas.[a] **3** Und er tat fortwährend, was recht war in Jehovas Augen,[b] gemäß allem, was David, sein Vorvater, getan hatte.[c] **4** Er war es, der die Höhen entfernte[d] und die heiligen Säulen zerbrach[e] und den heiligen Pfahl[f] umhieb und die kupferne Schlange[g], die Moses gemacht hatte,[h] in Stücke zerschlug; denn bis zu jenen Tagen hatten ihr die Söhne Israels ständig geräuchert[i], und man nannte sie gewöhnlich den kupfernen Schlangengötzen[j]. **5** Auf Jehova, den Gott Israels, vertraute er;[k] und es erwies sich, daß nach ihm unter allen Königen von Juda keiner war wie er,[l] auch nicht unter denen, die vor ihm gewesen waren.[m] **6** Und er hielt weiterhin fest zu Jehova.[n] Er wich nicht davon ab, ihm nachzufolgen, sondern er fuhr fort, seine Gebote, die Jehova Moses geboten hatte, zu halten.[o] **7** Und es erwies sich, daß Jehova mit ihm war.[p] Überall, wohin er auszog, handelte er jeweils umsichtig;[q] und er rebellierte dann gegen den König von Assyrien und diente ihm nicht.[r] **8** Er war es, der die Philister[s] bis nach Gasa[t] und auch dessen Gebiete niederschlug, von dem Turm[u] der Wächter bis hinüber zur befestigten Stadt.

9 Und es geschah im vierten Jahr des Königs Hiskja, das ist das siebte Jahr Hoschēas[v], des Sohnes Elas, des Königs von Israel, daß Salmanassar[w], der König von Assyrien, gegen Samaria heraufkam und es zu belagern begann.[x] **10** Und sie konnten es am Ende von drei Jahren einnehmen;[y] im sechsten Jahr Hiskias, das ist das neunte Jahr Hoschēas, des Königs von Israel, wurde Samaria eingenommen.[z] **11** Danach nahm der König von Assyrien[a] Israel ins Exil[a] mit nach Assyrien und setzte sie in Halach[b] und in Habor[c] am Fluß Gosan und in den Städten der Meder[d] ab, **12** darum, daß sie nicht auf die Stimme Jehovas, ihres Gottes, gehört hatten,[e] sondern seinen Bund ständig übertraten,[f] ja alles, was Moses[g], der Knecht Jehovas, geboten hatte.[h] Sie hatten weder [darauf] gehört noch danach getan.

13 Und im vierzehnten Jahr des Königs Hiskja kam Sanherib[i], der König von Assyrien[j], gegen all die befestigten Städte von Juda herauf und nahm sie dann ein. **14** Da sandte Hiskja, der König von Juda, zum König von Assyrien nach Lachisch und ließ sagen: „Ich habe gesündigt. Kehre um von mir. Was immer du mir auferlegen magst, werde ich tragen.“[k] Dementsprechend legte der König von Assyrien Hiskja, dem König von Juda, dreihundert Talente Silber[l] und dreißig Talente Gold auf. **15** Daher gab Hiskja alles Silber her, das im Haus Jehovas[m] und in den Schätzen des Königshauses zu finden war.[n] **16** Zu jener Zeit riß Hiskja die Türen des Tempels Jehovas[o] und die Türpfosten ab, die Hiskja, der König von Juda, überzogen hatte,[p] und gab sie dann dem König von Assyrien.

17 Und der König von Assyrien[q] sandte dann Tartan[r] und Rabsaris und Rabschake[s] von Lachisch[t] aus mit einer schweren Streitmacht zu König Hiskja nach Jerusalem, damit sie hinaufzögen und nach Jerusalem kämen. Da zogen sie hinauf und kamen und blieben bei der Wasserleitung[u] des oberen Teiches[v] stehen, der an der Landstraße des Wäscherfeldes ist.[w] **18** Und sie begannen nach dem König zu rufen, doch da kamen Eljakim,[x] der Sohn Hilkijas, der über den Haushalt [gesetzt] war, und Schebna[y], der Sekretär, und Joach, der Sohn Asaphs, der

KAP. 18

a 2Ch 29:1
b 2Kö 20:3
2Ch 31:20
2Ch 31:21
Ps 119:128
c 1Kö 3:14
1Kö 15:5
2Ch 29:2
d 3Mo 26:30
4Mo 33:52
1Kö 3:2
2Kö 14:4
Ps 78:58
e 5Mo 7:5
2Ch 31:1
f 5Mo 12:3
g 4Mo 21:8
h 4Mo 21:9
i Spr 15:8
j 1Ko 8:4
k 2Ch 16:9
2Ch 32:7
Ps 91:2
Jer 17:7
l 2Kö 19:15
m 2Ch 15:17
2Ch 20:33
n 5Mo 10:20
Jos 23:8
o 2Kö 17:13
Jer 11:4
p 2Ch 15:2
Ps 46:11
Ps 60:12
q 1Sa 18:14
Spr 20:18
r 2Kö 16:7
s 2Ch 28:18
Jes 14:29
t Jos 13:3
u 2Kö 17:9
2Ch 26:10
v 2Kö 17:1
w 2Kö 17:4
x 2Kö 17:5
y Hos 13:16
Am 3:11
Mi 1:6
Mi 6:16
Mi 7:13
z 2Kö 17:6
a 2Kö 19:11
Jes 8:4
Hos 8:9
Am 5:3

2. Spalte

a Am 6:7
Am 9:4
b 2Kö 17:6
c 1Ch 5:26
d 2Kö 17:6
e 5Mo 8:20
1Kö 14:15
2Kö 17:7
Ne 9:17
f 5Mo 29:25
2Kö 17:15
Ne 9:26
Jer 34:18
g 2Mo 19:3
2Mo 24:12
h 5Mo 5:1
i 2Ch 32:1
Jes 36:1
j Jes 10:5
k 2Kö 18:7
Spr 29:25
Luk 14:32
l 1Kö 16:24
m 2Kö 16:8
n 2Kö 12:18
2Ch 16:2

o 1Kö 6:33; 1Kö 6:35; **p** 2Ch 29:3; **q** 2Ch 32:9; **r** Jes 20:1; **s** Jes 36:2; Jes 37:8; **t** Jos 15:39; 2Ch 11:9; **u** 2Kö 20:20; **v** Jes 7:3; **w** Jes 36:2; **x** 2Kö 19:2; Jes 22:20; Jes 36:3; Mat 10:16; **y** Jes 22:15.

Geschichtsschreiber, zu ihnen heraus.

19 Daher sagte Rabschake[a] zu ihnen: „Sprecht bitte zu Hiskia: ‚Dies ist, was der große König[b], der König von Assyrien, gesagt hat: „Was ist das für eine Zuversicht, auf die du vertraut hast?[c] **20** Du hast gesagt (doch ist es [bloß] Lippenwort): ‚Da ist Rat[d] und Macht zum Krieg.' Auf wen nun hast du dein Vertrauen gesetzt, daß du gegen mich rebelliert[e] hast? **21** Nun siehe, du hast dein Vertrauen auf die Stütze dieses geknickten Rohrstabs, auf Ägypten,[f] gesetzt,[g] der, wenn ein Mann sich darauf stützen sollte, bestimmt in seine Handfläche dringen und sie durchbohren würde. So ist Pharao[h], der König von Ägypten, für alle, die ihr Vertrauen auf ihn setzen. **22** Und falls ihr zu mir sprechen solltet: ‚Jehova[i], unser Gott, ist es, auf den wir unser Vertrauen gesetzt haben',[j] ist er es nicht, dessen Höhen[k] und dessen Altäre Hiskia[l] entfernt hat, wohingegen er zu Juda und Jerusalem spricht: ‚Vor diesem Altar solltet ihr euch in Jerusalem niederbeugen.'?"'[m] **23** Nun denn, geh bitte eine Wette ein[n] mit meinem Herrn, dem König von Assyrien, und ich will dir zweitausend Pferde geben, [um zu sehen,] ob du deinerseits Reiter darauf zu setzen vermagst.[o] **24** Wie könntest du also das Angesicht eines einzigen Statthalters von den kleinsten Knechten meines Herrn zur Umkehr veranlassen,[p] während du deinerseits dein Vertrauen auf Ägypten setzt, was Wagen[q] und was Reiter betrifft?[r] **25** Nun, ist es ohne Ermächtigung von Jehova, daß ich gegen diesen Ort heraufgekommen bin, um ihn zu verderben? Jehova selbst hat zu mir gesagt:[s] ‚Zieh hinauf gegen dieses Land, und du sollst es verderben.'"

26 Darauf sprachen Eljakim[t], der Sohn Hilkijas, und Schebna[u] und Joach[v] zu Rabschake[w]: „Rede bitte mit deinen Knechten in der syrischen Sprache[a], denn wir können [es uns] anhören; und rede mit uns nicht in der Sprache der Juden[b] vor den Ohren des Volkes, das auf der Mauer ist." **27** Aber Rabschake sagte zu ihnen: „Hat mich mein Herr zu deinem Herrn und zu dir gesandt, um diese Worte zu reden? Gilt es etwa nicht den Männern, die auf der Mauer sitzen, daß sie mit euch ihren eigenen Kot essen[c] und ihren eigenen Urin trinken?"[d]

28 Und Rabschake blieb stehen und rief weiter mit lauter Stimme in der Sprache der Juden;[e] und er redete und sagte dann: „Hört das Wort des großen Königs[f], des Königs von Assyrien. **29** Dies ist, was der König gesagt hat: ‚Laßt euch von Hiskia nicht täuschen, denn er kann euch nicht aus meiner Hand befreien.[g] **30** Und laßt euch von Hiskia nicht dazu bewegen, auf Jehova zu vertrauen,[h] wenn [er] spricht: „Jehova wird uns ganz bestimmt befreien[i], und diese Stadt wird nicht in die Hand des Königs von Assyrien gegeben werden."'[j] **31** Hört nicht auf Hiskia; denn dies ist, was der König von Assyrien gesagt hat: „Ergebt euch mir, und kommt zu mir heraus, und jeder esse von seinem eigenen Weinstock und jeder von seinem eigenen Feigenbaum,[k] und jeder trinke das Wasser aus seiner eigenen Zisterne,[l] **32** bis ich komme und ich euch tatsächlich in ein Land mitnehme gleich eurem eigenen Land,[m] ein Land von Korn und neuem Wein, ein Land von Brot[n] und Weingärten,[o] ein Land von öl[reichen] Olivenbäumen und Honig[p]; und bleibt am Leben, auf daß ihr nicht sterbt. Und hört nicht auf Hiskia, denn er verlockt euch, indem [er] spricht: ‚Jehova selbst wird uns befreien.'[q] **33** Haben etwa die Götter der Nationen jeder sein eigenes Land aus der Hand des Königs von Assyrien[r] befreit?[s] **34** Wo sind die Götter von Hamath[t] und Arpad?[u] Wo sind die

KAP. 18

a Jes 36:4
b Jes 10:8
c 2Kö 19:10
2Ch 32:10
Ps 4:2
Jes 36:7
Jes 37:10
d Spr 20:18
e 2Kö 18:7
Esr 4:15
f Jes 30:2
Jes 31:1
g Jes 36:6
Hes 29:6
h 2Kö 17:4
i 2Ch 32:8
j 2Kö 18:19
k 2Ch 31:1
2Ch 32:12
l Jes 36:7
m 5Mo 12:11
5Mo 12:13
2Ch 7:12
n Jes 36:8
o Ps 123:4
Jes 10:13
p Jes 10:8
q Ps 20:7
r 5Mo 17:16
Jes 31:1
Jes 36:9
s 2Kö 19:6
2Kö 19:22
t 2Kö 18:18
Jes 22:20
u Jes 22:15
v Jes 36:11
w 2Kö 18:17
Jes 36:2

2. Spalte

a Esr 4:7
Da 2:4
b Ne 13:24
Apg 22:2
c 5Mo 28:53
2Kö 6:25
Hes 4:15
d 2Ch 32:11
Jes 36:12
e 2Ch 32:18
Jes 36:13
f 2Kö 18:13
g 1Kö 20:11
2Ch 32:15
Da 3:15
h 2Kö 18:19
2Kö 19:22
Ps 11:1
Ps 22:8
i 1Sa 14:6
Ps 71:12
Ps 125:1
j 2Kö 19:32
Jes 36:15
k 1Kö 4:20
1Kö 4:25
l Jes 36:16
m 2Kö 17:6
2Kö 17:23
n 1Ch 16:3
o 5Mo 8:8
Jes 36:17
p Spr 24:13
q 2Kö 18:29
r 2Kö 18:30
s Jes 36:18
t 4Mo 13:21
2Sa 8:9
2Kö 19:13
u Jer 49:23

Götter von Sepharwajim,[a] Hena[b] und Iwa? Haben sie Samaria aus meiner Hand befreit?[d] **35** Welche unter allen Göttern der Länder sind es, die ihr Land aus meiner Hand befreit haben,[e] so daß Jehova Jerusalem aus meiner Hand befreien sollte?'"[f]

36 Und das Volk schwieg still[g] und antwortete ihm kein Wort,[h] denn es war das Gebot des Königs, das besagte: „Ihr sollt ihm nicht antworten."[i] **37** Aber Eljakim[j], der Sohn Hilkijas, der über den Haushalt [gesetzt] war, und Schebna[k], der Sekretär, und Joach[l], der Sohn Asaphs, der Geschichtsschreiber, kamen mit zerrissenen Kleidern[m] zu Hiskia und teilten ihm die Worte Rabschakes mit.

19 Und es geschah, sobald König Hiskia[n] [es] hörte, daß er sogleich seine Kleider zerriß[o] und sich mit Sacktuch bedeckte[p] und in das Haus Jehovas[q] kam. **2** Ferner sandte er Eljakim[r], der über den Haushalt [gesetzt] war, und Schebna[s], den Sekretär, und die älteren Männer der Priester, mit Sacktuch bedeckt, zu Jesaja[t], dem Propheten, dem Sohn des Amoz.[u] **3** Und sie sprachen dann zu ihm: „Dies ist, was Hiskia gesagt hat: ‚Dieser Tag ist ein Tag der Bedrängnis[v] und des Scheltens[w] und höhnischer Unverschämtheit[x]; denn die Söhne sind bis zum Muttermund gekommen,[y] und da ist keine Kraft zum Gebären.[z] **4** Vielleicht wird Jehova, dein Gott, all die Worte Rabschakes hören,[a] den der König von Assyrien, sein Herr, gesandt hat, um den lebendigen Gott zu verhöhnen[b], und er wird ihn tatsächlich zur Rechenschaft ziehen für die Worte, die Jehova, dein Gott, gehört hat.[c] Und du sollst für den Überrest,[d] der sich vorfindet, ein Gebet[e] erheben.'"

5 So kamen die Diener des Königs Hiskia zu Jesaja herein.[f] **6** Dann sprach Jesaja zu ihnen: „Dies sollt ihr zu eurem Herrn sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesagt hat:[g] „Fürchte dich nicht[h] wegen der Worte, die du gehört hast, mit denen die Bediensteten des Königs von Assyrien schimpflich von mir geredet haben.[a] **7** Siehe, ich lege einen Geist[b] in ihn, und er soll einen Bericht hören[c] und in sein eigenes Land zurückkehren; und ich werde ihn bestimmt durch das Schwert in seinem eigenen Land fallen lassen."'"[d]

8 Danach kehrte Rabschake[e] zurück und fand den König von Assyrien im Kampf gegen Libna;[f] denn er hatte gehört, daß er von Lachisch[g] weggezogen war. **9** Er hatte über Tirhaka, den König von Äthiopien, sprechen hören: „Siehe, er ist ausgezogen, um gegen dich zu kämpfen." Daher sandte er wieder Boten[h] zu Hiskia und ließ sagen: **10** „Dies solltet ihr zu Hiskia, dem König von Juda, sprechen: ‚Laß dich von deinem Gott, auf den du vertraust, nicht täuschen,[i] indem [du] sagst: „Jerusalem[j] wird nicht in die Hand des Königs von Assyrien gegeben werden."[k] **11** Siehe! Du selbst hast gehört, was die Könige von Assyrien allen Ländern taten, indem sie sie der Vernichtung weihten;[l] und wirst du deinerseits befreit werden?[m] **12** Haben die Götter[n] der Nationen, denen meine Vorväter Verderben brachten, sie befreit, ja Gosan[o] und Haran[p] und Rezeph und die Söhne Edens,[q] die in Tel-Assar waren?[r] **13** Wo ist er — der König von Hamath[s] und der König von Arpad[t] und der König der Städte Sepharwajim, Hena und Iwa?'"[u]

14 Dann nahm Hiskia die Briefe aus der Hand der Boten und las sie,[v] worauf Hiskia zum Haus Jehovas hinaufging und es vor Jehova ausbreitete.[w] **15** Und Hiskia begann vor Jehova zu beten[x] und zu sprechen: „O Jehova, du Gott

---

KAP. 18

a 2Kö 17:24 Jes 36:19
b Jes 37:13
c 2Kö 19:13
d 2Kö 17:6 2Kö 17:23
e 2Kö 19:17
f 2Kö 19:19 2Ch 32:15 Hi 15:25 Ps 2:2 Jes 36:20 Jes 37:23
g Ps 38:13 Ps 39:1 Pr 3:7
h Spr 9:7 Spr 26:4 Jes 36:21 2Ti 2:24
i Ps 38:15
j 2Kö 18:18
k Jes 22:15
l Jes 36:3 Jes 36:22
m 1Mo 37:29 2Kö 22:11

KAP. 19

n Jes 37:1
o 1Sa 4:12 2Kö 18:37 Esr 9:3 Hi 1:20
p 1Mo 37:34 1Kö 21:27 2Kö 6:30 Est 4:1 Ps 35:13 Jes 22:12
q 2Ch 7:16 Ps 73:17
r 2Kö 18:18
s Jes 37:2
t Jes 1:1
u Jes 2:1
v 2Sa 22:7 2Ch 20:9 Hi 5:19 Hos 5:15
w Heb 3:15
x 2Kö 18:32 Ne 4:4
y Jes 26:17
z Jes 37:3
a Ps 65:2
b 1Sa 17:45 2Kö 18:35
c Ps 74:22
d Jes 37:4
e 2Ch 32:20 Ps 50:15 Jak 5:16
f Jes 37:5
g Jes 37:6
h 5Mo 20:3 Jes 41:10 Jes 51:7

2. Spalte

a 2Kö 18:17 Ps 74:18
b Hi 4:9 Jes 37:7
c Hi 15:21 Spr 21:1 Ob 1
d 2Ch 32:21 Jes 37:38
e 2Kö 18:17

f Jos 10:29; 2Kö 8:22; Jes 37:8; g 2Kö 18:14; Mi 1:13; h 2Kö 18:17; i 2Kö 18:5; 2Kö 18:30; 2Ch 32:15; j 2Ch 32:2; k Jes 37:10; l 2Kö 17:5; 2Ch 32:13; Jes 10:11; m Jes 37:11; n 1Ch 16:26; 1Ko 8:4; o Jes 37:12; p 1Mo 11:31; 1Mo 29:4; q Hes 27:23; r Jes 37:12; s 2Kö 17:24; t 2Kö 18:34; u Jes 37:13; v Jes 37:14; w 1Kö 8:30; Esr 9:5; Ps 74:10; x 2Ch 32:20; Da 9:3; Php 4:6.

Israels,[a] der seinen Sitz auf den Cheruben hat,[b] du allein bist der [wahre] Gott aller Königreiche[c] der Erde.[d] Du selbst hast die Himmel[e] und die Erde gemacht.[f] **16** Neige dein Ohr, o Jehova, und höre.[g] Öffne deine Augen,[h] o Jehova, und sieh, und hör die Worte Sanheribs, die er gesandt hat, um den lebendigen Gott zu verhöhnen[i]. **17** Es ist eine Tatsache, o Jehova, die Könige von Assyrien haben die Nationen und ihr Land verwüstet.[j] **18** Und sie haben ihre Götter dem Feuer übergeben, denn sie waren keine Götter,[k] sondern das Werk von Menschenhänden,[l] Holz und Stein, so daß sie sie vernichteten. **19** Und nun, o Jehova, unser Gott,[m] rette uns[n] bitte aus seiner Hand, damit alle Königreiche der Erde erkennen, daß du, o Jehova, allein Gott bist."[o]

20 Und Jesaja, der Sohn des Amoz, sandte dann zu Hiskja und ließ sagen: „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesprochen hat:[p] ‚Das Gebet[q], das du hinsichtlich Sanheribs, des Königs von Assyrien, an mich gerichtet hast, habe ich gehört.[r] **21** Dies ist das Wort, das Jehova gegen ihn geredet hat:

„Die jungfräuliche Tochter Zion hat dich verachtet,[s] sie hat dich verspottet[t].
Hinter dir her hat die Tochter Jerusalem[u] [ihren] Kopf geschüttelt[v].

22 Wen hast du gehöhnt[w] und über wen lästerlich geredet[x]?
Und gegen wen hast du [deine] Stimme erhoben[y]
Und erhebst du deine Augen zur Höhe?[z]
Es ist gegen den Heiligen Israels[a]!

23 Durch deine Boten[b] hast du Jehova verhöhnt, und du sagst:[c]
‚Mit der Menge meiner Kriegswagen [werde] ich selbst[d] —
Bestimmt werde ich die Höhe der Berggegenden besteigen,[a]
Die entlegensten Teile des Libanon[b];
Und ich werde seine hochragenden Zedern[c], seine erlesenen Wacholderbäume umhauen.[d]
Und ich will sein letztes Nachtlager betreten, den Wald seines Obstgartens.[e]

24 Ich selbst werde bestimmt graben und fremde Wasser trinken,
Und ich werde mit den Sohlen meiner Füße alle Nilkanäle Ägyptens austrocknen.'[f]

25 Hast du nicht gehört?[g] Von fernen Zeiten her ist es, was ich tun will.[h]
Von vergangenen Tagen her habe ich es ja gebildet.[i]
Jetzt will ich es herbeiführen.[j]
Und du wirst dazu dienen, befestigte Städte öde wie Trümmerhaufen zu machen.[k]

26 Und ihrer Bewohner Hände werden kraftlos sein;[l]
Sie werden einfach erschreckt und beschämt sein.[m]
Sie sollen wie Pflanzen des Feldes werden und wie zartes grünes Gras,[n]
Gras der Dächer,[o] wenn ein Versengen vor dem Ostwind eintritt.[p]

27 Und dein Stillsitzen und dein Hinausgehen[q] und dein Hineingehen ist mir ja bekannt[r]
Und deine Erregung gegen mich,[s]

28 Denn deine Erregung gegen mich[t] und dein Brüllen ist zu meinen Ohren emporgestiegen.[u]

KAP. 19

a 1Kö 8:23
b 2Mo 25:22; 3Mo 16:2; 1Sa 4:4; Ps 80:1
c 1Ch 29:11
d 2Kö 5:15; Jes 44:6; Da 4:25
e 1Mo 1:1; Ps 96:5; Ps 102:25; Joh 1:3
f Jes 37:16
g 1Kö 8:29; Ps 31:2; Ps 65:2
h 2Ch 16:9; Da 9:18
i Spr 27:11; Jes 37:4; Jes 37:17
j 2Kö 16:9; 2Kö 17:6; 2Kö 17:24
k Ps 96:5; Jes 37:19; Jes 41:29; 1Ko 8:4
l Ps 115:4; Jer 10:3; Apg 17:29
m Ps 135:4
n Jes 37:20
o Ps 83:18; Jes 45:5
p Jes 37:21
q 2Kö 19:15; Spr 15:8
r Jes 58:9
s Klg 1:15; Klg 2:13; Mi 4:8; Sach 9:9
t Hi 22:19
u Jes 37:22
v Hi 16:4; Ps 22:7; Ps 109:25; Mat 27:39
w 2Kö 19:10
x 4Mo 15:30
y 2Kö 18:30; Jes 10:13; Jes 14:13; Mat 23:12
z Spr 30:13; Jes 37:23
a Ps 71:22; Ps 89:18; Jer 51:5
b 2Kö 18:17
c 2Kö 19:4; 2Ch 32:17
d Hi 40:11; Ps 20:7; Ps 68:17

2. Spalte

a Jes 10:10
b 1Kö 5:6
c Ri 9:15; 2Kö 14:9
d Jes 14:8; Jes 37:24; Jes 60:13; Hes 31:8
e Jes 37:24
f Jes 37:25
g 2Mo 9:14; Jos 9:9; 1Sa 4:8; Jes 37:26

h Jes 14:24; i 3Mo 26:33; Ps 33:11; Jes 46:11; j Jes 46:10; k 3Mo 26:32; Jes 10:5; Jes 37:26; l Ps 48:6; Jer 51:30; m Ps 48:5; n Ps 92:7; Jes 40:7; Jak 1:11; o Ps 129:6; p Ps 102:11; Jes 37:27; q 5Mo 28:6; Ps 121:8; Spr 5:21; r 2Ch 16:9; Jer 23:24; Heb 4:13; 1Pe 3:12; s Jes 37:28; t Ps 10:13; Ps 46:6; Jes 10:15; u 2Kö 18:35; Ps 74:4; Ps 83:2; Jes 10:13.

Und ich werde bestimmt
meinen Haken in deine
Nase legen und meinen
Zaum zwischen deine Lip-
pen,[a]
Und ich werde dich tatsäch-
lich auf dem Weg zurück-
führen, auf dem du ge-
kommen bist."[b]

29 Und dies wird das Zeichen
für dich sein:[c] Dieses Jahr wird
man von dem essen, was aus
den ausgefallenen Körnern nach-
wächst,[d] und im zweiten Jahr Ge-
treide, das von selbst nachwächst;
aber im dritten Jahr sät Samen[e]
und erntet, und pflanzt Weingär-
ten, und eßt ihren Fruchtertrag.[f]
30 Und die, die vom Hause Juda
entrinnen, die Übriggebliebe-
nen,[g] werden bestimmt Wurzeln
schlagen nach unten und Frucht-
ertrag hervorbringen nach oben.[h]
31 Denn aus Jerusalem wird ein
Überrest hervorgehen[i] und die,
die vom Berg Zion entrinnen.[j] Der
Eifer[k] Jehovas der Heerscharen
selbst wird dies tun.

32 Darum hat Jehova über den
König von Assyrien dieses gesagt:[l]
„Er wird nicht in diese Stadt kom-
men,[m] noch wird er einen Pfeil
hineinschießen,[n] noch ihr mit ei-
nem Schild entgegentreten, noch
einen Belagerungswall[o] gegen sie
aufwerfen. **33** Auf dem Weg,
auf dem zu kommen er darange-
gangen ist, wird er zurückkehren,
und in diese Stadt wird er nicht
kommen, ist der Ausspruch Jeho-
vas.[p] **34** Und ich werde diese
Stadt bestimmt verteidigen[q],
um sie um meinetwillen[r] und um Da-
vids, meines Knechtes, willen zu
retten.'"[s]

35 Und es geschah in jener
Nacht, daß der Engel Jehovas dann
auszog und hundertfünfundacht-
zigtausend im Lager[t] der Assyrer
niederschlug.[u] Als man früh am
Morgen aufstand, nun, da waren
sie alle tot, Leichname.[v] **36** Da-
her zog Sanherib[w], der König von
Assyrien, weg und ging und kehr-
te zurück,[x] und er nahm Wohnsitz
in Ninive[y]. **37** Und es geschah,

KAP. 19

a Ps 32:9
Hes 38:4
Am 4:2
b 2Kö 19:33
Jes 37:29
c 2Kö 20:8
Ps 65:8
Jes 7:11
d 3Mo 25:5
e 1Mo 8:22
f Jes 37:30
g 2Ch 32:22
Jes 10:20
h Jes 37:31
i Jes 10:21
Jer 44:14
Rö 9:27
Rö 11:5
j Jes 37:32
k Jes 9:7
Jes 59:17
Hes 5:13
Sach 1:14
l Jes 10:24
m 2Ch 32:22
n Jes 37:33
o 2Sa 20:15
Hes 21:22
p Jes 37:34
q 2Kö 20:6
Jes 31:5
Jes 37:35
r 1Sa 12:22
Jes 43:25
Hes 36:22
s Jer 23:5
t 1Ch 12:22
u 2Ch 32:21
Jes 31:8
Jes 37:36
v 2Mo 12:30
Ps 76:6
w 2Kö 19:7
2Kö 19:28
x Jes 37:37
y 1Mo 10:11
Jon 1:2
Nah 2:8
Ze 2:13

2. Spalte

a 5Mo 32:31
2Ch 32:21
b Jes 37:38
c Spr 3:33
Spr 13:21
d 1Mo 8:4
Jer 51:27
e Esr 4:2

KAP. 20

f 2Ch 32:24
g 2Kö 19:2
h 2Sa 17:23
i Jes 38:1
j Mat 23:12
k Ps 50:15
Ps 116:2
Jes 38:2
Mat 6:6
Php 4:6
l Ps 25:7
Ps 119:49
Heb 6:10
m Ps 145:18
Joh 4:24

als er sich im Haus Njsrochs, seines
Gottes[a], niederbeugte,[b] daß ihn
Adrammelech und Sarezer, seine
eigenen Söhne, mit dem Schwert
niederschlugen,[c] und sie selbst
entrannen in das Land Ararat[d].
Und Esar-Haddon[e], sein Sohn, be-
gann an seiner Statt zu regieren.

20 In jenen Tagen wurde His-
kja sterbenskrank.[f] Daher
kam Jesaja[g], der Sohn des Amoz,
der Prophet, zu ihm herein und
sprach zu ihm: „Dies ist, was Je-
hova gesagt hat: ‚Erteile deiner
Hausgemeinschaft Befehle,[h] denn
du selbst wirst bestimmt sterben
und wirst nicht leben.'"[i] **2** Dar-
auf kehrte er sein Gesicht zur
Wand[j] und begann zu Jehova zu
beten,[k] indem [er] sagte: **3** „Ich
bitte dich, o Jehova, denk doch
daran,[l] wie ich vor dir in Wahrhaf-
tigkeit[m] und mit ungeteiltem Her-
zen[n] gewandelt[o] bin; und was gut
war in deinen Augen, habe ich
getan."[p] Und Hiskja brach in hef-
tiges Weinen aus.[q]

4 Und es geschah, daß Jesaja
seinerseits noch nicht zum mittle-
ren Hof hinausgegangen war, als
Jehovas Wort an ihn erging[r] und
lautete: **5** „Geh zurück, und du
sollst zu Hiskja, dem Führer[s] mei-
nes Volkes, sprechen: ‚Dies ist, was
Jehova, der Gott[t] Davids, deines
Vorvaters, gesagt hat: „Ich habe
dein Gebet[u] gehört[v]. Ich habe dei-
ne Tränen[w] gesehen. Siehe, ich
heile dich.[x] Am dritten Tag wirst
du zum Haus Jehovas hinauf-
gehen.[y] **6** Und ich werde be-
stimmt fünfzehn Jahre zu deinen
Tagen hinzufügen, und aus der
Faust des Königs von Assyrien
werde ich dich und diese Stadt
befreien, und ich will diese Stadt
um meinetwillen und um Davids,
meines Knechtes, willen[z] verteidi-
gen[a].'"'

n 2Ch 31:21; Ps 119:4; o 1Mo 17:1; 1Kö 2:4; 1Kö 3:6; Luk 1:6; p 2Ch 31:20; q 2Sa 12:22; Jes 38:3; r Jes 38:4; s 1Sa 9:16; 1Sa 10:1; 2Sa 5:2; t Mat 22:32; u 2Kö 20:2; v Ps 65:2; Ps 66:19; w Hi 16:16; Ps 39:12; Ps 126:5; x 5Mo 32:39; 2Ch 7:14; Ps 41:3; Ps 103:3; Ps 147:3; y Ps 66:13; Ps 116:14; Ps 121:1; z 2Kö 19:34; Jes 37:35; a 2Ch 32:22; Jes 10:24; Jes 38:6.

7 Und Jesaja sprach dann: „Nehmt einen Kuchen aus gepreßten[a], getrockneten Feigen." Da holten sie [ihn] und legten ihn auf die entzündete Beule[b], worauf er allmählich wieder auflebte.[c]

8 Unterdessen sagte Hiskia zu Jesaja: „Was ist das Zeichen,[d] daß Jehova mich heilen wird und ich bestimmt am dritten Tag zum Haus Jehovas hinaufgehen werde?" **9** Darauf sprach Jesaja: „Dies ist für dich das Zeichen[e] von Jehova, daß Jehova das Wort ausführen wird, das er geredet hat: Soll der Schatten tatsächlich zehn Stufen [der Treppe] vorwärts gehen, oder sollte er zehn Stufen zurückgehen?" **10** Da sagte Hiskia: „Es ist für den Schatten ein leichtes, sich zehn Stufen auszustrecken, nicht aber, daß der Schatten zehn Stufen rückwärts ginge."[f] **11** Darauf begann Jesaja, der Prophet, zu Jehova zu rufen; und er ließ den Schatten, der abwärts gegangen war, auf den Stufen allmählich zurückgehen, das heißt auf den Stufen [der Treppe] des Ahas, zehn Stufen rückwärts.[g]

12 Zu jener Zeit sandte Berodach-Baladan[h], der Sohn Baladans, der König von Babylon[i], Briefe[j] und eine Gabe an Hiskia; denn er hatte gehört, daß Hiskia krank gewesen war. **13** Und Hiskia hörte ihnen dann zu und zeigte ihnen sein ganzes Schatzhaus,[k] das Silber und das Gold[l] und das Balsamöl[m] und das gute Öl und sein Zeughaus und alles, was sich in seinen Schätzen vorfand. Da war wirklich nichts, was Hiskia ihnen in seinem eigenen Haus und in seinem ganzen Herrschaftsgebiet nicht zeigte.[n]

14 Danach kam Jesaja, der Prophet, zu König Hiskia herein und sprach zu ihm:[o] „Was haben diese Männer gesagt, und woher sind sie denn zu dir gekommen?"[p] Da sagte Hiskia: „Aus einem fernen Land sind sie gekommen, aus Babylon." **15** Und er sprach weiter: „Was haben sie in deinem Haus gesehen?" Darauf sagte Hiskia: „Alles, was in meinem Haus ist, haben sie gesehen. Da war wirklich nichts in meinen Schätzen, was ich ihnen nicht zeigte."[a]

16 Jesaja sprach nun zu Hiskia: „Höre das Wort Jehovas:[b] **17** ‚Siehe! Tage kommen, und alles, was in deinem eigenen Haus[c] ist und was deine Vorväter aufgehäuft haben bis auf diesen Tag, wird tatsächlich nach Babylon weggeführt werden.[d] Nichts wird übrigbleiben',[e] hat Jehova gesagt. **18** ‚Und von deinen eigenen Söhnen, die aus dir hervorkommen werden, denen du Vater werden wirst, wird man einige nehmen,[f] daß sie tatsächlich Hofbeamte[g] im Palast des Königs von Babylon werden.' "[h]

19 Darauf sprach Hiskia zu Jesaja: „Das Wort Jehovas, das du geredet hast, ist gut."[i] Und er sagte weiter: „Ist es nicht so, wenn wirklich Frieden und Wahrheit[j] in meinen Tagen weiterbestehen werden?"[k]

20 Was das übrige der Angelegenheiten Hiskias und all seine Macht betrifft und wie er den Teich[l] und die Wasserleitung[m] gemacht und dann das Wasser in die Stadt geleitet hat, ist dies nicht aufgeschrieben in dem Buch[n] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda? **21** Schließlich legte sich Hiskia zu seinen Vorvätern;[o] und Manasse[p], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

21 Zwölf Jahre alt war Manasse,[q] als er zu regieren begann, und er regierte fünfundfünfzig Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Hephzibah. **2** Und er ging daran, zu tun, was böse war in Jehovas Augen,[r] gemäß den Abscheulichkeiten der Nationen,[s] die Jehova vor den Söhnen Israels her ausgetrieben hatte. **3** So baute er wieder die Höhen, die Hiskia, sein Vater, vernichtet hatte,[t] und

KAP. 20

a 1Sa 25:18
1Sa 30:12
1Ch 12:40
b Hi 2:7
c Jes 38:21
d Ri 6:17
Jes 7:11
Jes 38:22
e Jes 38:7
f Mar 10:27
g Jos 10:12
2Ch 32:31
Jes 38:8
h Jes 39:1
i 1Mo 10:10
1Mo 11:9
j 2Sa 10:2
k 2Ch 32:27
Ps 49:6
Jer 9:23
Jak 4:16
l 1Kö 10:15
m 1Kö 10:10
Jer 46:11
n Jes 39:2
o Jes 39:3
p Ps 141:5
Spr 25:12

2. Spalte

a Jes 39:4
b Jes 39:5
Jes 55:1
c Spr 15:25
d 2Kö 24:13
2Kö 25:13
2Ch 36:18
Jer 27:21
Jer 52:17
Da 1:2
e Jes 39:6
f 5Mo 28:48
5Mo 29:22
2Kö 24:12
2Kö 25:6
2Ch 33:11
g Da 1:19
Da 2:49
h Jes 39:7
i Ps 39:9
Klg 3:22
Klg 3:38
j Est 9:30
Ps 25:5
Ps 38:3
Ps 43:3
Ps 86:11
Jes 38:3
k Jes 39:8
l Joh 9:11
m 2Ch 32:30
Jes 7:3
n 1Kö 14:29
2Kö 16:19
o 1Kö 2:10
2Ch 32:33
p 2Kö 21:16
2Kö 23:26
2Ch 33:11
2Ch 33:13

KAP. 21

q 1Ch 3:13
2Ch 33:1
Pr 10:16
Mat 1:10
r 5Mo 18:28
5Mo 28:15
2Ch 33:2

s 3Mo 18:25; 5Mo 12:31; 2Ch 36:14; Hes 16:51;
t 2Kö 18:4; 2Kö 18:22; 2Ch 32:12.

richtete für Baal Altäre auf und machte einen heiligen Pfahl, so wie Ahab,[a] der König von Israel, getan hatte; und er begann sich vor dem ganzen Heer der Himmel[b] niederzubeugen[c] und ihnen zu dienen.[d] **4** Und er baute Altäre im Haus Jehovas,[e] von dem Jehova gesagt hatte: „Auf Jerusalem werde ich meinen Namen legen.“[f] **5** Und er fuhr fort, dem ganzen Heer der Himmel[g] in zwei Vorhöfen des Hauses Jehovas[h] Altäre zu bauen. **6** Und er ließ seinen eigenen Sohn durch das Feuer gehen,[i] und er trieb Magie[j] und schaute nach Omen aus und stellte Geistermedien[k] an und berufsmäßige Vorhersager[l] von Ereignissen. Er tat in großem Ausmaß, was böse war in Jehovas Augen, um ihn zu kränken.

7 Ferner stellte er das geschnitzte Bild[m] des heiligen Pfahls, das er gemacht hatte, in das Haus,[n] von dem Jehova zu David und zu Salomo, seinem Sohn, gesagt hatte: „Auf dieses Haus und auf Jerusalem, das ich aus allen Stämmen Israels auserwählt habe, werde ich meinen Namen legen auf unabsehbare Zeit.[o] **8** Und ich werde den Fuß Israels nicht wieder von dem Boden wegwandern lassen, den ich ihren Vorvätern gegeben habe,[p] sofern sie nur darauf achtgeben, nach allem zu tun, was ich ihnen geboten habe,[q] ja hinsichtlich des ganzen Gesetzes, das mein Knecht Moses ihnen geboten hat.“ **9** Und sie hörten nicht,[r] sondern Manasse verführte sie fortwährend, Böses zu tun,[s] mehr als die Nationen[t], die Jehova vor den Söhnen Israels her vertilgt hatte.

10 Und Jehova redete fortgesetzt durch seine Knechte, die Propheten,[u] indem [er] sprach: **11** „Darum, daß Manasse[v], der König von Juda, diese Abscheulichkeiten[w] getan hat, hat er Schlimmeres getan als alles, was die Amoriter[x] taten, die vor ihm gewesen sind, und er hat dann Juda sogar veranlaßt, mit seinen mistigen Götzen zu sündigen.[a] **12** Darum hat Jehova, der Gott Israels, folgendes gesagt: ‚Siehe, ich bringe Unglück über Jerusalem[b] und Juda, von dem jedem, der [es] hört, beide Ohren gellen werden.[c] **13** Und ich werde über Jerusalem gewiß die Meßschnur ausstrecken,[d] wie sie an Samaria angelegt wurde,[e] und auch die Setzwaage [stellen], wie sie beim Hause Ahabs gestellt wurde;[f] und ich werde Jerusalem einfach auswischen[g], wie man die henkellose Schüssel auswischt, wenn man sie auswischt und sie umstülpt.[h] **14** Und ich werde in der Tat den Überrest[i] meines Erbes[j] verlassen und sie in die Hand ihrer Feinde geben, und sie werden all ihren Feinden zur Plünderung und zum Raub werden,[k] **15** darum, daß sie taten, was böse war in meinen Augen, und mich ständig kränkten von dem Tag an, da ihre Vorväter aus Ägypten auszogen, bis auf diesen Tag.‘“[1]

16 Und Manasse vergoß auch unschuldiges Blut[m] in sehr großer Menge, bis er Jerusalem von einem Ende bis zum anderen [damit] angefüllt hatte, außer seiner Sünde, mit der er Juda veranlaßte zu sündigen, indem er tat, was böse war in den Augen Jehovas.[n] **17** Was das übrige der Angelegenheiten Manasses und alles, was er getan hat, betrifft und seine Sünde, mit der er sündigte, ist es nicht aufgeschrieben in dem Buch[o] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda? **18** Schließlich legte sich Manasse zu seinen Vorvätern[p] und wurde im Garten seines Hauses, im Garten Usas, begraben;[q] und Amon, sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

19 Zweiundzwanzig Jahre alt war Amon[r], als er zu regieren begann, und er regierte zwei Jahre[s] lang in Jerusalem. Und der

KAP. 21

a 1Kö 16:32
b 2Kö 23:4 Hi 31:26
c 5Mo 4:19 5Mo 17:3
d 2Ch 33:3
e Jer 32:34
f 5Mo 12:5 2Sa 7:13 1Kö 8:29 1Kö 9:3 Ps 78:68 Ps 132:13
g Jer 8:2 Hes 8:16
h 1Kö 6:36 1Kö 7:12
i 2Ch 33:6
j 3Mo 19:26
k 3Mo 20:27 1Mo 18:11
l Ps 97:7 1Ko 8:4
m 2Kö 23:6
n 1Kö 8:29 2Kö 23:27 2Ch 7:16
o 1Ch 17:9 2Ch 33:8
p 3Mo 26:3 5Mo 28:1
q 2Ch 36:16 Esr 9:10
r 2Ch 33:9 Spr 16:29 Hes 16:47
s 5Mo 7:1
t 2Ch 33:10 2Ch 36:15 Jer 7:25 Mat 23:37
u 2Kö 23:26 2Kö 24:3 Jer 15:4
w 1Kö 21:26
x 1Mo 15:16 3Mo 18:25 Hes 16:3

2. Spalte

a Pr 9:18
b 2Kö 22:16 Da 9:12 Mi 3:12
c Jer 19:3
d 2Sa 8:2 Jes 28:17 Jes 34:11 Klg 2:8
e 2Kö 17:6 Hes 23:33
f 1Kö 21:21 2Kö 10:11
g 3Mo 18:28
h Jer 25:9
i 2Kö 17:23
j 2Mo 19:5 5Mo 32:9
k 3Mo 26:25 5Mo 28:63 2Pe 2:9
l 5Mo 9:21 5Mo 31:29 Ri 2:13 Ps 106:36 Hes 20:4 Apg 7:53

m 1Mo 9:6; 4Mo 35:33; 2Kö 24:4; Spr 6:17; Jes 59:3; Jer 2:34; Mat 23:30; Heb 11:37; n 2Ch 33:9; o 1Kö 14:19; p 1Kö 2:10; 2Kö 20:21; q 2Kö 21:26; r 1Ch 3:14; Mat 1:10; s 2Ch 33:21.

Name seiner Mutter war Meschullemeth, die Tochter des Haruz aus Jotba. **20** Und er tat fortgesetzt, was böse war in Jehovas Augen, so wie Manasse, sein Vater, getan hatte.[a] **21** Und er wandelte ständig auf allen Wegen, auf denen sein Vater gewandelt war,[b] und er fuhr fort, den mistigen Götzen[c] zu dienen, denen sein Vater gedient hatte, und beugte sich vor ihnen nieder. **22** So verließ er Jehova,[d] den Gott seiner Vorväter, und er wandelte nicht auf dem Weg Jehovas.[e] **23** Schließlich verschworen sich Diener Amons gegen ihn und brachten den König in seinem eigenen Haus zu Tode.[f] **24** Aber das Volk des Landes schlug alle nieder, die sich gegen König Amon verschworen hatten.[g] Dann machte das Volk des Landes Josia[h], seinen Sohn, zum König an seiner Statt. **25** Was das übrige der Angelegenheiten Amons betrifft, was er getan hat, ist es nicht aufgeschrieben in dem Buch[i] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda? **26** So begruben sie ihn in seinem Grab im Garten Usas;[j] und Josia[k], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

22 Acht Jahre alt war Josia,[l] als er zu regieren begann, und er regierte einunddreißig Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Jedida, die Tochter Adajas aus Bozkath[m]. **2** Und er ging daran, zu tun, was recht war in Jehovas Augen,[n] und auf allen Wegen Davids, seines Vorvaters, zu wandeln,[o] und er wich weder nach rechts noch nach links ab.[p]

3 Und es geschah im achtzehnten Jahr des Königs Josia, daß der König Schaphan[q], den Sohn Azaljas, des Sohnes Meschullams, den Sekretär, zum Haus Jehovas sandte, indem [er] sprach: **4** „Geh hinauf zu Hilkija[r], dem Hohenpriester,[s] und laß ihn das Geld[t] fertigmachen, das in das Haus Jehovas gebracht wird,[u] das die Türhüter[v] vom Volk eingesammelt haben; **5** und man lege es in die Hand derer, die das Werk tun,[a] der im Haus Jehovas Bestellten, damit sie es denen geben, die das Werk tun, die im Haus Jehovas sind, um die Risse des Hauses auszubessern,[b] **6** den Handwerkern und den Bauleuten und den Maurern, und um Holz zu kaufen und behauene Steine zur Ausbesserung des Hauses.[c] **7** Nur sollte mit denen, in deren Hand es gelegt wird, keine Abrechnung über das Geld vorgenommen werden,[d] denn in Treue[e] arbeiten sie."

8 Später sagte Hilkija[f], der Hohepriester, zu Schaphan[g], dem Sekretär:[h] „Das Buch des Gesetzes[i] habe ich im Haus Jehovas gefunden." Da gab Hilkija das Buch Schaphan, und er begann es zu lesen. **9** Dann kam Schaphan, der Sekretär, zum König hinein und erwiderte dem König und sprach: „Deine Knechte haben das Geld ausgeschüttet, das sich im Haus vorfand, und sie legen es fortgesetzt in die Hand derer, die das Werk tun, der im Haus Jehovas [zur Aufsicht] Bestellten."[j] **10** Und Schaphan, der Sekretär, teilte dem König weiterhin mit, indem [er] sagte: „Da ist ein Buch[k], das Hilkija, der Priester, mir gegeben hat." Und Schaphan begann es dem König vorzulesen.

11 Und es geschah, sobald der König die Worte des Buches des Gesetzes hörte, daß er sogleich seine Kleider zerriß.[l] **12** Dann gebot der König Hilkija, dem Priester, und Ahikam[m], dem Sohn Schaphans, und Achbor, dem Sohn Michajas, und Schaphan, dem Sekretär, und Asaja,[n] dem Diener des Königs, indem [er] sprach: **13** „Geht, befragt[o] Jehova für mich und für das Volk und für ganz Juda hinsichtlich der Worte dieses Buches, das gefunden worden ist; denn groß ist Jehovas Grimm,[p] der sich gegen uns entzündet hat wegen der Tatsache, daß unsere Vorväter[q] nicht auf die Worte dieses

KAP. 21

a 4Mo 32:14 2Ch 33:22 Apg 7:51
b 2Kö 21:3
c 3Mo 26:30 5Mo 29:17 2Kö 17:12 Jer 10:15 1Ko 8:4
d Ps 73:27
e Ri 2:12 2Kö 22:17 1Ch 28:9 Jer 2:13
f Spr 28:2
g Spr 5:22
h 2Ch 33:25
i 1Kö 14:19
j 2Kö 21:18
k Mat 1:10

KAP. 22

l 1Kö 13:2 1Ch 3:14 2Ch 34:1 Jer 1:2 Ze 1:1
m Jos 15:39
n 2Ch 17:3 Hes 18:14
o 1Kö 3:6 1Kö 15:5
p 5Mo 5:32 Jos 1:7 Spr 4:27
q 2Kö 22:9 2Ch 34:8
r 1Ch 6:13 1Ch 9:11
s 2Ch 34:9
t 2Kö 12:4
u 2Ch 24:8
v 2Kö 12:9 1Ch 26:12 2Ch 8:14

2. Spalte

a 2Kö 12:11
b 2Ch 34:10
c 2Ch 24:12 2Ch 34:11
d 2Kö 12:15
e 2Ch 34:12 Spr 20:6 1Ko 4:2
f 1Ch 6:13
g 2Ch 34:8 Jer 41:2
h 2Kö 22:3
i 5Mo 31:24 5Mo 31:26 2Ch 34:14
j 2Ch 34:17
k 5Mo 31:9 2Ch 34:16 Ne 13:1
l 1Mo 44:13 2Sa 1:11 2Ch 34:19 Jer 36:24 Joel 2:13
m 2Kö 25:22 Jer 26:24
n 2Ch 34:20
o Ps 25:14
p 5Mo 4:24 5Mo 29:27 5Mo 31:17 Ps 79:7 Rö 4:15

q 2Ch 29:6; Ps 106:6; Jer 16:12; Da 9:8.

Buches gehört haben, indem sie gemäß all dem getan hätten, was uns betreffend geschrieben ist."[a]

14 Demgemäß gingen Hilkija, der Priester, und Ahikam und Achbor und Schaphan und Asaja zu Hulda, der Prophetin[b], der Frau Schallums, des Sohnes Tikwas, des Sohnes des Harhas, des Verwahrers der Kleider[c], während sie im zweiten Stadtteil in Jerusalem wohnte; und sie redeten dann zu ihr.[d] **15** Sie ihrerseits sprach zu ihnen: „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat:[e] ‚Sprich zu dem Mann, der euch zu mir gesandt hat: **16** „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Siehe, ich bringe Unglück[f] über diesen Ort und über seine Bewohner,[g] ja alle Worte[h] des Buches, das der König von Juda gelesen hat,[i] **17** zufolge der Tatsache, daß sie mich verlassen haben und dann anderen Göttern räucherten,[j] um mich zu kränken mit allem Werk ihrer Hände,[k] und mein Grimm hat sich gegen diesen Ort entzündet und wird nicht ausgelöscht werden.'"'[l] **18** Und was den König von Juda betrifft, der euch sendet, um Jehova zu befragen, dies solltet ihr zu ihm sagen: ‚Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat: „Hinsichtlich der Worte, die du gehört hast:[m] **19** Darum, daß dein Herz[n] weich gewesen ist, so daß du dich Jehovas wegen gedemütigt[o] hast, als du hörtest, was ich gegen diesen Ort und seine Bewohner geredet habe, daß [er] ein Gegenstand des Entsetzens und zum Fluch[p] werde, und du dann deine Kleider zerrissen[q] hast und vor mir zu weinen begannst, habe ich, ja ich, gehört" ist der Ausspruch Jehovas.[r] **20** „Darum, siehe, ich versammle[s] dich zu deinen Vorvätern, und du wirst bestimmt in Frieden zu deiner eigenen Begräbnisstätte versammelt werden,[t] und deine Augen werden all das Unglück, das ich über diesen Ort bringe, nicht anschauen."'" Und sie gingen daran, dem König die Antwort zu bringen.

KAP. 22

a 2Ch 34:21 Heb 2:2
b 2Mo 15:20 Ri 4:4 Ne 6:14 Luk 2:36 Apg 21:9
c 2Kö 10:22 Ne 7:72
d 2Ch 34:22
e Hi 34:11 Jer 23:28
f 2Kö 21:12
g 2Ch 34:24
h 3Mo 26:15 5Mo 28:63 Da 9:11
i 2Kö 22:8
j 2Mo 20:3 5Mo 32:17 Ri 2:12 1Kö 9:6 Ps 106:36 Jer 2:11
k Ps 115:4 Jes 2:8 Jes 44:17 Mi 5:13
l 5Mo 32:22 2Ch 36:16 Jes 33:14 Jer 7:20 Jer 17:27 Hes 20:48
m 2Ch 34:26
n Ps 34:18 Ps 51:17 Jes 57:15
o 3Mo 26:40 1Kö 21:29 Mi 6:8 Jak 4:6
p 5Mo 28:45 Ps 109:17 Jer 26:6
q 2Kö 22:11
r 2Ch 34:27
s Jes 57:1
t 2Ch 34:28

2. Spalte

KAP. 23

a 2Ch 34:29
b 4Mo 3:10
c 1Sa 5:9 1Sa 30:2
d 5Mo 31:26
e 2Mo 24:8
f 5Mo 31:11
g 2Kö 22:8 2Ch 34:30
h 2Kö 11:14 2Ch 23:13
i Jos 24:25 2Ch 15:12 2Ch 23:16
j 5Mo 8:19
k 5Mo 5:1
l 5Mo 4:45 1Kö 2:3
m 5Mo 8:11 2Kö 17:13
n 5Mo 6:5 5Mo 10:12
o 5Mo 11:13
p 2Ch 34:31
q Jos 24:24 2Ch 34:32 Jer 4:2

23 Dann sandte der König hin, und man versammelte alle älteren Männer von Juda und Jerusalem zu ihm.[a] **2** Danach ging der König zum Haus Jehovas hinauf und auch alle Männer von Juda und alle Bewohner Jerusalems mit ihm sowie die Priester[b] und die Propheten und alles Volk, vom Kleinen bis zum Großen;[c] und er begann vor ihren Ohren alle Worte des Buches[d] des Bundes[e] zu lesen[f], das im Haus Jehovas gefunden worden war.[g] **3** Und der König blieb bei der Säule stehen[h] und schloß nun den Bund[i] vor Jehova, Jehova nachzuwandeln[j] und seine Gebote[k] und seine Zeugnisse[l] und seine Satzungen[m] mit ganzem Herzen[n] und mit ganzer Seele[o] zu halten, indem man die Worte dieses Bundes ausführen würde, die in diesem Buch geschrieben waren.[p] Demgemäß trat das ganze Volk in den Bund ein.[q]

4 Und der König fuhr fort, dem Hohenpriester Hilkija[r] und den Priestern zweiten Ranges und den Türhütern[s] zu gebieten, aus dem Tempel Jehovas alle Geräte herauszubringen, die für Baal[t] und für den heiligen Pfahl[u] und für das ganze Heer der Himmel gemacht worden waren.[v] Dann verbrannte er sie außerhalb Jerusalems auf den Kidronterrassen[w], und er brachte den Staub davon nach Bethel[x]. **5** Und er setzte die Priester fremdländischer Götter ab, die die Könige von Juda eingesetzt hatten, damit sie auf den Höhen in den Städten von Juda und in der Umgebung von Jerusalem räucherten, und auch diejenigen, die dem Baal räucherten,[y] der Sonne und dem Mond und den Sternbildern des Tierkreises und dem ganzen Heer der Himmel.[z] **6** Ferner brachte er den heiligen Pfahl[a] aus dem Haus Jehovas in das Randgebiet Jerusalems hin-

r 2Kö 22:4; 1Ch 6:13; s 2Kö 12:9; t 2Kö 21:7; u 2Ch 33:3; 2Ch 34:4; v 2Ch 34:33; w Joh 18:1; x 1Kö 12:29; y 2Kö 17:16; z 2Kö 21:3; Hi 31:26; Jer 8:2; a Ri 3:7; 2Kö 21:7.

aus, zum Wildbachtal Kidron, und verbrannte ihn[a] im Wildbachtal Kidron und zermalmte ihn fein und warf seinen Staub auf die Grabstätte[b] der Söhne des Volkes. **7** Ferner riß er die Häuser der männlichen Tempelprostituierten[c] nieder, die im Haus Jehovas waren, wo die Frauen Zeltschreine für den heiligen Pfahl webten.

8 Dann brachte er alle Priester aus den Städten von Juda, um die Höhen, wo die Priester geräuchert hatten, von Geba[d] bis nach Beërschẹba[e] zur Anbetung untauglich zu machen; und er riß die Höhen der Tore nieder, die sich am Eingang des Tores des Stadtobersten Josua befanden, das zur Linken war, wenn jemand in das Stadttor kam. **9** Nur pflegten die Priester[f] der Höhen nicht zum Altar Jehovas in Jerusalem heraufzukommen, sondern sie aßen ungesäuerte[g] Brote inmitten ihrer Brüder. **10** Und er machte das im Tal der Söhne Hinnoms[h] [gelegene] Tophet[i] zur Anbetung untauglich, damit niemand seinen Sohn oder seine Tochter dem Mọlech[j] durchs Feuer gehen lasse.[k] **11** Zudem ließ er die Pferde, die die Könige von Juda der Sonne gegeben hatten, nicht mehr bei dem Speiseraum[l] des Hofbeamten Nẹthan-Mẹlech, der sich in den Säulenhallen befand, in das Haus Jehovas hineingehen; und die Sonnenwagen[m] verbrannte er im Feuer. **12** Und die Altäre, die sich auf dem Dach des Dachgemachs[n] des Ạhas befanden, die die Könige von Juda gemacht hatten, und die Altäre[o], die Manạsse in zwei Vorhöfen des Hauses Jehovas gemacht hatte, riß der König nieder, wonach er sie dort zerschlug, und er warf ihren Staub in das Wildbachtal Kidron. **13** Und die Höhen, die sich vor[p] Jerusalem befanden, die zur Rechten des „Berges des Verderbens" waren, die Salomo[q], der König von Israel, der Aschtọret[r], dem abscheulichen Ding der Sidonier, und dem Kạmos[a], dem abscheulichen Ding Mọabs, und dem Milkom[b], der Abscheulichkeit der Söhne Ammons, gebaut hatte, machte der König zur Anbetung untauglich. **14** Und er zerbrach[c] die heiligen Säulen und fuhr fort, die heiligen Pfähle umzuhauen und ihre Stätten mit Menschengebeinen zu füllen. **15** Und auch den Altar, der in Bẹthel war,[d] die Höhe, die Jerọbeam[e], der Sohn Nẹbats, gemacht hatte, der Israel veranlaßte zu sündigen,[f] auch diesen Altar und die Höhe riß er nieder. Dann verbrannte er die Höhe; er zermalmte [sie] zu Staub und verbrannte den heiligen Pfahl.

16 Als sich Josia umsah, gewahrte er die Grabstätten, die sich dort am Berg befanden. So sandte er hin und ließ die Gebeine aus den Grabstätten nehmen und verbrannte[g] sie auf dem Altar, um ihn zur Anbetung untauglich zu machen, gemäß dem Wort Jehovas,[h] das der Mann des [wahren] Gottes verkündigt hatte,[i] der diese Dinge verkündigte. **17** Dann sprach er: „Was ist das für ein Grabstein da drüben, den ich sehe?" Darauf sagten die Männer der Stadt zu ihm: „Es ist die Grabstätte[j] des Mannes des [wahren] Gottes, der aus Juda kam[k] und dann diese Dinge verkündigte, die du gegen den Altar von Bẹthel getan hast."[1] **18** Da sprach er: „Laßt ihn ruhen.[m] Niemand möge seine Gebeine aufstören." Demzufolge ließen sie seine Gebeine unversehrt, zusammen mit den Gebeinen des Propheten,[n] der aus Samạria gekommen war.

19 Und auch alle Häuser[o] der Höhen, die in den Städten[p] Samarias waren, die die Könige[q] von Israel zur Kränkung[r] gebaut hatten, beseitigte Josia, und er fuhr fort, ihnen gemäß all den Taten zu tun, die er in Bẹthel[s] getan hatte. **20** Demgemäß opferte er alle Priester[t] der Höhen, die dort waren, auf den Altären und verbrannte Menschengebeine dar-

KAP. 23

a 5Mo 7:25
5Mo 9:21
b 2Ch 34:4
c 3Mo 18:22
Rö 1:27
1Ko 6:9
1Ti 1:10
Jud 7
d Jos 21:17
1Kö 15:22
e 1Mo 21:31
1Kö 19:3
f Hes 44:10
Mal 2:8
g 1Sa 2:36
Hes 44:29
h Jos 15:8
i Jes 30:33
Jer 7:31
Jer 19:6
Jer 19:11
j Jer 32:35
k 2Kö 16:3
l 1Sa 1:9
Ne 10:38
Jer 35:2
m 5Mo 4:19
Hes 8:16
n Jer 19:13
Ze 1:5
o 2Kö 21:5
2Ch 33:5
p Sach 14:4
Apg 1:12
q 1Kö 11:7
r 1Kö 11:5
1Kö 11:33

2. Spalte

a 4Mo 21:29
Jer 48:13
b Ze 1:5
c 2Mo 23:24
5Mo 7:5
2Ch 34:3
d 1Kö 12:33
e 1Kö 12:28
2Ch 34:6
f 1Kö 14:16
1Kö 15:30
g 2Ch 34:5
h 4Mo 23:19
Jes 44:26
i 1Kö 13:2
j 1Kö 13:30
1Kö 13:31
k 1Kö 13:1
l 1Kö 12:33
m Jes 57:2
n 1Kö 13:29
o 1Kö 12:31
1Kö 13:32
p 2Kö 17:9
2Ch 34:6
q 1Kö 13:33
1Kö 16:33
Mi 6:16
r 2Kö 17:17
Ps 78:58
Jer 7:18
s 1Kö 12:29
2Kö 10:29
t 2Mo 22:20
5Mo 13:5

auf.[a] Danach kehrte er nach Jerusalem zurück.

21 Der König gebot nun dem ganzen Volk, indem [er] sprach: „Haltet Jehova, eurem Gott, ein Passah,[b] gemäß dem, was in diesem Buch des Bundes geschrieben ist.“[c] **22** Denn ein Passah wie dieses war nicht mehr gehalten worden seit den Tagen der Richter, die Israel gerichtet hatten,[d] noch alle Tage der Könige von Israel und der Könige von Juda.[e] **23** Doch im achtzehnten Jahr des Königs Josia wurde dieses Passah für Jehova in Jerusalem gehalten.[f]

24 Und auch die Geistermedien[g] und die berufsmäßigen Vorhersager[h] von Ereignissen und die Teraphim[i] und die mistigen Götzen[j] und all die abscheulichen[k] Dinge, die im Land Juda und in Jerusalem erschienen waren, fegte Josia hinweg, um tatsächlich die Worte des Gesetzes auszuführen,[l] die in dem Buch geschrieben waren,[m] das Hilkija, der Priester, im Haus Jehovas gefunden hatte.[n] **25** Und es erwies sich, daß vor ihm kein König gewesen war wie er, der zu Jehova umgekehrt[o] war mit seinem ganzen Herzen und mit seiner ganzen Seele[p] und mit seiner ganzen Tatkraft, gemäß dem ganzen Gesetz Mose; und auch nach ihm ist keiner wie er aufgestanden.

26 Dessenungeachtet kehrte Jehova nicht von seiner großen Zornglut um, mit der sein Zorn gegen Juda[q] wegen all der kränkenden Dinge entbrannt war, mit denen Manasse sie veranlaßt hatte, [IHN] zu kränken,[r] **27** sondern Jehova sprach: „Auch Juda[s] werde ich von meinen Augen entfernen,[t] so wie ich Israel entfernt habe;[u] und ich werde diese Stadt, die ich erwählt habe, ja Jerusalem, bestimmt verwerfen und das Haus, von dem ich gesagt habe: ‚Mein Name wird dort bleiben.‘“[v]

28 Was das übrige der Angelegenheiten Josias und alles, was er getan hat, betrifft, ist es nicht in dem Buch[a] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda aufgeschrieben? **29** In seinen Tagen kam Pharao Necho[b], der König von Ägypten, zu dem König von Assyrien an den Strom Euphrat[c] herauf, und König Josia ging ihm dann entgegen;[d] er aber brachte ihn bei Megiddo[e] zu Tode,[f] sobald er ihn sah. **30** Da fuhren ihn seine Diener tot in einem Wagen von Megiddo fort und brachten ihn nach Jerusalem[g] und begruben ihn in seinem Grab. Dann nahm das Volk des Landes Jehoahas,[h] den Sohn Josias, und salbte ihn und machte ihn zum König an seines Vaters Statt.

31 Dreiundzwanzig Jahre alt war Jehoahas[i], als er zu regieren begann, und er regierte drei Monate lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Hamutal[j], die Tochter Jeremias aus Libna. **32** Und er begann zu tun, was böse war in den Augen Jehovas, gemäß allem, was seine Vorväter getan hatten.[k] **33** Und Pharao Necho[l] legte ihn schließlich zu Ribla[m], im Land Hamath, in Fesseln,[n] um ihn davon abzuhalten, in Jerusalem zu regieren, und erlegte dann dem Land eine Buße[o] von hundert Talenten Silber[p] und einem Talent Gold auf.[q] **34** Ferner machte Pharao Necho Eljakim[r], den Sohn Josias, zum König an Josias, seines Vaters, Statt und änderte seinen Namen in Jojakim um; und Jehoahas nahm er und führte [ihn] dann nach Ägypten, wo er schließlich starb.[s] **35** Und das Silber[t] und das Gold gab Jojakim Pharao. Nur besteuerte[u] er das Land, um das Silber nach dem Befehl Pharaos zu geben. Nach dem persönlichen Steuersatz[v] eines jeden trieb er das Silber und das Gold vom Volk des Landes ein, um es Pharao Necho zu geben.

36 Fünfundzwanzig Jahre alt war Jojakim[w], als er zu regieren

KAP. 23

a 1Kö 13:2
2Ch 34:5
b 2Ch 35:1
c 2Mo 12:3
2Mo 12:14
3Mo 23:5
4Mo 9:13
4Mo 28:16
5Mo 16:1
d 2Ch 35:18
e 2Ch 30:1
2Ch 30:13
f 2Ch 35:19
g 3Mo 19:31
3Mo 20:27
1Sa 28:3
h 5Mo 18:11
2Kö 21:6
Jes 8:19
Apg 16:16
i 1Mo 31:19
1Mo 31:30
Hos 3:4
j 3Mo 26:30
Jer 10:15
k 5Mo 29:17
1Kö 11:5
1Kö 11:7
l 4Mo 33:52
5Mo 12:2
m 2Kö 22:8
n 2Ch 34:14
o 2Kö 18:5
p 5Mo 4:29
q 2Kö 21:12
2Kö 22:17
2Ch 36:16
r 2Kö 21:11
2Kö 24:4
Jer 15:4
s 2Kö 25:11
Hes 23:33
t 5Mo 29:28
2Kö 24:3
u 2Kö 17:18
2Kö 18:11
2Kö 21:13
v 5Mo 12:5
1Kö 8:29
1Kö 9:3

2. Spalte

a 1Kö 14:29
2Kö 21:17
b 2Kö 23:33
Jer 46:2
c 1Mo 15:18
d 2Ch 35:20
Spr 26:17
Luk 14:31
e 1Kö 9:15
Sach 12:11
f Jes 57:1
g 2Ch 35:24
h 2Ch 36:1
i 1Ch 3:15
Jer 22:11
j 2Kö 24:18
k 2Kö 21:2
2Kö 21:21
3Jo 11
l 2Kö 23:29
m 2Kö 25:6
Jer 39:5
Jer 52:10
Jer 52:26
n 2Ch 36:3
o 2Ch 36:3
p 1Kö 16:24
q 2Kö 18:14
r 2Ch 36:4
s Jer 22:12
t 2Kö 23:33

u 2Kö 15:20; v Rö 13:1; Rö 13:7; w 1Ch 3:15; Jer 1:3; Jer 22:19.

begann, und er regierte elf Jahre lang in Jerusalem.[a] Und der Name seiner Mutter war Sebida, die Tochter Pedajas aus Ruma. **37** Und er tat fortgesetzt, was böse war[b] in den Augen Jehovas, gemäß allem, was seine Vorväter getan hatten.[c]

24 In seinen Tagen kam Nebukadnezar[d], der König von Babylon, herauf, und so wurde Jojakim für drei Jahre sein Knecht[e]. Indes wandte er sich um und rebellierte gegen ihn. **2** Und Jehova begann Plünderer-streifscharen der Chaldäer gegen ihn zu senden[f] und Plünderer-streifscharen der Syrer und Plünderer-streifscharen der Moabiter[g] und Plünderer-streifscharen der Söhne Ammons, und er sandte sie ständig gegen Juda, um es zu vernichten, gemäß dem Wort Jehovas,[h] das er durch seine Knechte, die Propheten, geredet hatte. **3** Nur auf Befehl Jehovas geschah es gegen Juda, um es wegen der Sünden Manasses[i] von seinen Augen zu entfernen[j], gemäß allem, was er getan hatte, **4** und auch des unschuldigen Blutes[k] [wegen], das er vergossen hatte, so daß er Jerusalem mit unschuldigem Blut erfüllte, und Jehova war nicht gewillt, Vergebung zu gewähren.[l]

5 Was das übrige der Angelegenheiten Jojakims[m] und alles, was er getan hat, betrifft, ist es nicht aufgeschrieben in dem Buch[n] der Angelegenheiten der Tage der Könige von Juda? **6** Schließlich legte sich Jojakim zu seinen Vorvätern,[o] und Jojachin, sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

7 Und nie wieder[p] kam der König von Ägypten aus seinem Land heraus,[q] denn der König von Babylon hatte alles genommen, was dem König von Ägypten vom Wildbachtal[r] Ägyptens an bis hinauf zum Strom Euphrat[s] zu eigen geworden war.[t]

8 Achtzehn Jahre alt war Jojachin,[u] als er zu regieren begann,

KAP. 23

a 2Ch 36:5
b Jer 26:21
Jer 36:24
c 2Ch 28:25
2Ch 33:4

KAP. 24

d Jer 25:1
Jer 46:2
Da 1:1
Da 3:1
Da 4:33
Da 4:37
e 2Ch 12:8
f 5Mo 28:63
Hi 1:17
Hab 1:6
g 2Kö 13:20
h 3Mo 26:27
5Mo 28:15
2Kö 23:27
i 2Kö 21:2
2Kö 21:11
2Kö 23:26
j 3Mo 26:33
5Mo 4:26
5Mo 28:63
2Kö 23:27
k 4Mo 35:33
5Mo 19:10
2Kö 21:16
Ps 106:38
Jer 2:34
Jer 19:4
Jer 22:17
l Jer 15:1
Klg 3:42
Hes 33:25
m Jer 22:18
n 2Ch 36:8
o 2Ch 36:6
Jer 22:19
Jer 36:30
p Jer 46:2
q Jer 37:7
r 1Mo 15:18
4Mo 34:5
Jos 15:4
s 1Kö 4:21
Jes 27:12
t Jer 37:5
u 1Ch 3:16
Jer 24:1
Jer 37:1
Mat 1:11

2. Spalte

a 2Ch 36:9
b 2Kö 21:3
2Kö 21:6
c Da 1:1
d 2Kö 25:2
e 2Ch 36:10
Jer 24:1
Hes 17:12
f Jer 29:2
g Jer 25:1
Jer 52:28
h 2Kö 20:13
2Kö 20:17
Jes 39:6
i 1Kö 7:48
2Ch 4:7
2Ch 36:10
Esr 1:7
Jer 28:3
Da 5:2
j Ne 9:32
k Est 2:6
Hes 1:2
Da 1:6
l Hes 1:2

und er regierte drei Monate lang in Jerusalem.[a] Und der Name seiner Mutter war Nehuschta, die Tochter Elnathans von Jerusalem. **9** Und er tat fortgesetzt, was böse war in Jehovas Augen, gemäß allem, was sein Vater getan hatte.[b] **10** Während jener Zeit kamen die Knechte Nebukadnezars, des Königs von Babylon, nach Jerusalem herauf, so daß die Stadt unter Belagerung kam.[c] **11** Und Nebukadnezar, der König von Babylon, ging daran, gegen die Stadt heraufzuziehen, während seine Knechte sie belagerten.[d]

12 Schließlich ging Jojachin, der König von Juda, zum König von Babylon hinaus,[e] er mit seiner Mutter[f] und seinen Dienern und seinen Fürsten und seinen Hofbeamten; und der König von Babylon nahm ihn dann im achten[g] Jahr, da er König war, fest. **13** Dann brachte er von dort alle Schätze des Hauses Jehovas und die Schätze des Königshauses heraus[h] und fuhr fort, alle Goldgeräte[i] zu zerschlagen, die Salomo, der König von Israel, im Tempel Jehovas gemacht hatte, so wie Jehova geredet hatte. **14** Und er nahm ganz Jerusalem und alle Fürsten[j] und alle tapferen, starken[k] Männer ins Exil[l] mit — zehntausend führte er ins Exil — und auch jeden Handwerker[m] und Ersteller von Bollwerken. Keiner war zurückgelassen worden, mit Ausnahme der geringen Klasse[n] des Volkes des Landes. **15** So nahm er Jojachin[o] ins Exil nach Babylon mit;[p] und die Mutter des Königs[q] und die Frauen des Königs und seine Hofbeamten[r] und die Vornehmsten des Landes führte er als Weggeführte aus Jerusalem ins Exil nach Babylon. **16** Was all die tapferen Männer betrifft, siebentausend, und die Handwerker und die Ersteller von Bollwerken, eintausend, all die starken, Kriegsdienst leistenden

m Jer 24:1; n 2Kö 25:12; o 2Kö 25:27; 1Ch 3:17; Jer 22:24; Jer 52:31; p 2Ch 36:10; Est 2:6; Jer 22:25; q 2Kö 24:12; r Jer 29:2.

Männer, der König von Babylon führte sie dann als ins Exil Weggeführte nach Babylon.[a] **17** Ferner machte der König von Babylon[b] Mattanja, seinen Onkel,[c] zum König an seiner Statt. Dann änderte er seinen Namen in Zedekja[d] um.

18 Einundzwanzig Jahre alt war Zedekja,[e] als er zu regieren begann, und er regierte elf Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Hamutal,[f] die Tochter Jeremias aus Libna. **19** Und er tat fortgesetzt, was böse war in den Augen Jehovas, gemäß allem, was Jojakim getan hatte.[g] **20** Denn wegen des Zornes[h] Jehovas geschah es in Jerusalem und in Juda, bis er sie aus seinen Augen weggeworfen hatte.[i] Und Zedekja begann gegen den König von Babylon zu rebellieren.[j]

25 Und es geschah im neunten[k] Jahr seiner Regierung als König, im zehnten Monat, am zehnten[l] Tag des Monats, daß Nebukadnezar[m], der König von Babylon, ja er und seine ganze Streitmacht, gegen Jerusalem kam[n] und es zu belagern begann und gegen dasselbe ringsherum ein Belagerungswerk baute.[o] **2** Und die Stadt geriet bis zum elften Jahr des Königs Zedekja unter Belagerung. **3** Am neunten[p] Tag des [vierten] Monats wurde die Hungersnot[q] in der Stadt schwer, und es erwies sich, daß kein Brot[r] für das Volk des Landes da war. **4** Und die Stadt wurde erbrochen,[s] und alle Kriegsleute [flohen] bei Nacht auf dem Weg des Tores zwischen der Doppelmauer, das beim Königsgarten ist,[t] während die Chaldäer[u] rings um die Stadt her waren; und [der König] schlug die Richtung zur Araba[v] ein.[w] **5** Und eine Streitmacht der Chaldäer[x] jagte dann dem König nach, und sie holten ihn schließlich in den Wüstenebenen von Jericho[y] ein;[z] und seine ganze Streitmacht, sie wurde von seiner Seite hinweg zerstreut.

KAP. 24

a Jer 52:28
b Jer 37:1
c 1Ch 3:15
d 2Ch 36:10 Jer 52:1
e 2Ch 36:11
f 2Kö 23:31
g 2Kö 23:37 2Ch 36:12 Jer 24:8 Jer 37:2 Jer 38:5 Hes 21:25
h 5Mo 4:24 2Kö 22:17 2Kö 23:26
i 2Kö 23:27
j 2Ch 36:13 Jer 27:12 Jer 38:17 Hes 17:15

KAP. 25

k Jer 39:1
l Hes 24:1
m 2Kö 24:1 Jer 27:8 Jer 32:28 Jer 43:10 Hes 26:7 Da 4:1
n 2Ch 36:17 Jer 34:2
o Jes 29:3 Jer 32:2 Jer 37:11 Jer 52:4 Hes 4:2 Hes 21:22
p Jer 52:6
q 3Mo 26:26 5Mo 28:53 5Mo 28:63 Hes 4:16 Hes 5:10
r Jer 37:21 Jer 38:2 Klg 4:4 Hes 5:12 Hes 7:15 Hes 14:21
s Jer 39:2 Jer 52:7 Hes 33:21
t Jer 39:4
u Jer 21:4
v Jos 3:16
w Hes 12:12
x Jer 39:5
y Jer 52:8
z Jos 30:16 Jer 24:8

2. Spalte

a Jer 21:7
b 2Kö 23:33 Jer 52:10 Jer 52:26
c 5Mo 28:34 Jer 39:6
d Hes 12:13
e 2Ch 33:11 2Ch 36:6
f Jer 32:5 Jer 34:3 Hes 17:16
g Jer 52:12
h Jer 39:9 Jer 40:1
i Klg 4:12

6 Dann ergriffen sie den König[a] und brachten ihn zum König von Babylon nach Ribla[b] hinauf, damit sie eine richterliche Entscheidung über ihn fällten. **7** Und Zedekjas Söhne schlachteten sie vor seinen Augen hin,[c] und Zedekjas Augen blendete er,[d] worauf er ihn mit kupfernen Fesseln band[e] und ihn nach Babylon brachte.[f]

8 Und im fünften Monat, am siebten [Tag] des Monats, das heißt im neunzehnten[g] Jahr König Nebukadnezars, des Königs von Babylon, kam Nebusaradan[h], der Oberste der Leibwache, der Diener des Königs von Babylon, nach Jerusalem.[i] **9** Und er ging daran, das Haus Jehovas[j] und das Haus des Königs[k] und alle Häuser Jerusalems zu verbrennen;[l] und das Haus jedes großen Mannes verbrannte er mit Feuer.[m] **10** Und die gesamte Streitmacht der Chaldäer, die bei dem Obersten der Leibwache war, riß die Mauern Jerusalems ringsum nieder.[n] **11** Und den Rest des Volkes[o], der in der Stadt zurückgelassen worden war, und die Überläufer, die zum König von Babylon übergelaufen waren, und den Rest der Menge führte Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, ins Exil.[p] **12** Und einige von dem geringen Volk[q] des Landes ließ der Oberste der Leibwache als Winzer und als Fronarbeiter zurück.[r] **13** Und die kupfernen Säulen[s], die im Haus Jehovas waren, und die Fahrgestelle[t] und das kupferne Meer[u], die im Haus Jehovas waren, schlugen die Chaldäer in Stücke und trugen dann das Kupfer davon nach Babylon.[v] **14** Und die Eimer und die Schaufeln und die Lichtscheren und die Becher und alle kupfernen Geräte,[w] mit denen man jeweils

j 1Kö 9:8; 2Ch 36:19; Ps 74:3; Ps 79:1; Jes 64:11; Jer 7:14; Klg 1:10; Klg 2:7; Mi 3:12; k 1Kö 7:1; Am 2:5; l Jer 34:22; Jer 37:8; m Jer 52:13; n Ne 1:3; Jer 39:8; Jer 52:14; o Jer 15:2; Hes 5:2; p Jer 39:9; Jer 52:30; Hes 12:15; Hes 22:15; q 2Kö 24:14; Jer 39:10; Jer 40:7; r Jer 52:16; s 1Kö 7:15; 2Ch 4:12; t 1Kö 7:27; 2Ch 4:14; u 1Kö 7:23; 2Ch 4:15; v 2Kö 20:17; w 2Ch 4:19.

den Dienst verrichtete, nahmen sie mit. **15** Und der Oberste der Leibwache nahm die Feuerbecken und die Schalen, die aus echtem Gold waren,[a] und diejenigen, die aus echtem Silber waren.[b] **16** Was die zwei Säulen betrifft, das eine Meer und die Fahrgestelle, die Salomo für das Haus Jehovas gemacht hatte, so war es unmöglich, das Gewicht des Kupfers all dieser Geräte zu bestimmen.[c] **17** Achtzehn Ellen[d] war die Höhe jeder Säule, und das Kapitell[e] darauf war aus Kupfer; und die Höhe des Kapitells war drei Ellen; und das Netzwerk und die Granatäpfel[f] ringsherum auf dem Kapitell, alles davon war Kupfer; und die zweite Säule hatte dasselbe wie diese auf dem Netzwerk.

18 Ferner nahm der Oberste der Leibwache Serajag, den Oberpriester, und Zephanjah, den zweiten Priester, und die drei Türhüter[i]; **19** und aus der Stadt nahm er einen Hofbeamten, der den Befehl über die Kriegsleute innehatte, und fünf Männer von denen, die Zutritt zum König hatten, die in der Stadt vorgefunden wurden, und den Sekretär des HeeroberSten, der das Volk des Landes musterte, und sechzig Mann vom Volk des Landes, die in der Stadt vorgefunden wurden;[j] **20** und Nebusaradank, der Oberste der Leibwache, nahm sie dann[l] und geleitete sie zum König von Babylon nach Riblam. **21** Und der König von Babylon schlug sie dann nieder[n] und brachte sie in Ribla im Land Hamath zu Tode.[o] So ging Juda von seinem Boden hinweg ins Exil.[p]

22 Was das im Land Juda zurückgelassene Volk[q] betrifft, das Nebukadnezar, der König von Babylon, zurückgelassen hatte, so setzte er nun Gedalja[r], den Sohn Ahikams[s], des Sohnes Schaphans[t], über sie ein. **23** Als alle Obersten der Streitkräfte,[u] sie und ihre Männer, hörten, daß der König von Babylon Gedalja eingesetzt hatte, kamen sie sogleich zu Gedalja nach Mizpa,[a] nämlich Ismael, der Sohn Nethanjas, und Johanan, der Sohn Kareachs, und Seraja, der Sohn Tanhumeths, des Netophathiters, und Jaasanja, der Sohn des Maachathiters, sie und ihre Männer. **24** Dann schwor[b] Gedalja ihnen und ihren Männern und sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht davor, den Chaldäern zu Knechten [zu sein]. Wohnt im Land, und dient dem König von Babylon, und es wird euch gutgehen."[c]

25 Und es geschah im siebten[d] Monat, da kam Ismael[e], der Sohn Nethanjas, des Sohnes Elischamas, von den königlichen Nachkommen, und noch zehn Männer mit ihm, und sie schlugen schließlich Gedalja nieder,[f] so daß er starb, und auch die Juden und die Chaldäer, die gerade bei ihm in Mizpa waren.[g] **26** Danach machte sich alles Volk, vom Kleinen bis zum Großen, und die Obersten der Streitkräfte auf und kamen nach Ägypten;[h] denn Furcht vor den Chaldäern hatte sie ergriffen.[i]

27 Und es geschah im siebenunddreißigsten Jahr des Exils Jojachins[j], des Königs von Juda, im zwölften Monat, am siebenundzwanzigsten Tag des Monats, daß Ewil-Merodach[k], der König von Babylon, in dem Jahr, als er König wurde, das Haupt Jojachins, des Königs von Juda, aus dem Haus der Gefangenhaltung erhob;[l] **28** und er begann Gutes mit ihm zu reden und stellte dann seinen Thron höher als die Throne der Könige, die bei ihm in Babylon waren.[m] **29** Und er legte seine Gefängniskleider ab,[n] und er aß beständig Brot[o] vor ihm alle Tage seines Lebens. **30** Was seine bestimmte Zuwendung[p] betrifft, ihm wurde vom König fortwährend eine bestimmte Zuwendung zuteil, die [ihm] täglich zustand, alle Tage seines Lebens.

KAP. 25

a 1Kö 7:50
Esr 1:10
b 2Ch 24:14
2Ch 36:18
Esr 1:11
Da 5:2
c 1Kö 7:47
d 1Kö 7:15
Jer 52:21
e 1Kö 7:16
Jer 52:22
f 1Kö 7:20
Jer 52:23
g 1Ch 6:14
Esr 7:1
Jer 52:24
h Jer 21:1
Jer 29:25
Jer 29:29
i 2Kö 22:4
1Ch 26:12
j Jer 52:25
k 2Kö 25:8
Jer 39:9
Jer 40:1
l Jer 52:26
m 2Kö 23:33
Jer 39:5
Jer 52:9
n Jer 52:27
Am 3:2
o 4Mo 13:21
4Mo 34:8
1Kö 8:65
p 3Mo 26:33
5Mo 4:26
5Mo 28:36
5Mo 28:64
2Kö 23:27
Jer 24:9
Jer 25:11
Hes 12:25
Hes 24:14
q Jer 40:6
r 2Kö 25:25
Jer 39:14
Jer 41:2
s 2Kö 22:12
Jer 26:24
t 2Kö 22:8
2Ch 34:20
u Jer 40:7

2. Spalte

a Jer 40:8
b 5Mo 6:13
Jer 4:2
Jer 12:16
c Jer 27:12
Jer 40:9
d Jer 41:1
e Jer 40:15
f Jer 41:2
g Jer 41:16
h 5Mo 28:68
Jer 41:17
Jer 42:14
Jer 43:7
i Jer 41:18
j 2Kö 24:8
2Kö 24:12
Jer 24:1
Jer 37:1
Mat 1:11
k Spr 21:1
Jer 52:31
l 1Mo 40:13
m Ps 90:15
Jer 52:32
n 1Mo 41:14
1Mo 41:42
o 2Sa 9:7
p Ne 11:23

CHRONIKA

1 Adam[a],
Seth[b],
Enosch[c],
2 Kenan[d],
Mahalalel[e],
Jared[f],
3 Henoch[g],
Methusalah[h],
Lamech[i],
4 Noah[j],
Sem[k], Ham[l] und Japhet[m].

5 Die Söhne Japhets waren
Gomer und Magog[n] und Madai[o]
und Jawan[p] und Tubal und Meschech[q] und Tiras.[r]

6 Und die Söhne Gomers
waren Aschkenas[s] und Riphath[t] und Togarma[u].

7 Und die Söhne Jawans waren Elischa[v] und Tarschisch[w],
Kittim[x] und Rodanim.[y]

8 Die Söhne Hams waren
Kusch[z] und Mizrajim[a], Put[b] und Kanaan[c].

9 Und die Söhne Kuschs waren Seba[d] und Hawila und Sabta[e] und Raema[f] und Sabtecha.[g]
Und die Söhne Raemas waren Scheba und Dedan.[h]

10 Und Kusch seinerseits
wurde der Vater Nimrods.[i] Er war es, der den Anfang machte, ein Gewaltiger auf der Erde zu werden.[j]

11 Was Mizrajim betrifft, er
wurde der Vater der Ludim[k] und Anamim und Lehabim und Naphtuchim[l] **12** und Pathrusim[m] und Kasluchim[n] (von denen die Philister[o] ausgegangen sind) und Kaphtorim[p].

13 Was Kanaan betrifft, er
wurde der Vater Sidons[q], seines Erstgeborenen, und Heths[r]
14 und des Jebusiters[s] und des Amoriters[t] und des Girgaschiters[u] **15** und des Hiwiters[v] und des Arkiters und des Siniters[w] **16** und des Arwaditers[x] und des Zemariters[y] und des Hamathiters[z].

KAP. 1

a Luk 3:38; 1Ko 15:45
b 1Mo 4:25
c 1Mo 5:9
d 1Mo 5:12
e 1Mo 5:15
f 1Mo 5:18
g Heb 11:5; Jud 14
h 1Mo 5:25
i 1Mo 5:28
j 1Mo 5:29; 1Mo 6:8; Jes 54:9; Hes 14:14; Mat 24:37
k 1Mo 11:10
l 1Mo 6:10
m 1Mo 10:21
n 1Mo 10:2
o 2Kö 17:6
p Jes 66:19; Joel 3:6
q Hes 27:13
r 1Mo 10:2
s Jer 51:27
t 1Mo 10:3
u Hes 27:14
v Hes 27:7
w 1Kö 10:22
x Jes 23:1
y 1Mo 10:4
z Jes 11:11
a 1Mo 10:6
b Jer 46:9; Nah 3:9
c 1Mo 12:5
d Ps 72:10
e 1Mo 10:7
f Hes 27:22
g 1Mo 10:7
h 1Mo 10:7
i 1Mo 10:8; Mi 5:6
j 1Mo 10:9
k Jer 46:9
l 1Mo 10:13
m Hes 29:14
n 1Mo 10:14
o Jos 13:3
p 5Mo 2:23; Jer 47:4; Am 9:7
q Jes 23:2
r 1Mo 25:10; 1Mo 27:46
s 4Mo 13:29; Ri 1:21
t 1Mo 15:16; 5Mo 3:8
u 1Mo 10:16; 5Mo 7:1
v 2Mo 3:8; Jos 9:7
w 1Mo 10:17
x Hes 27:11
y 1Mo 10:18
z Jos 13:5

2. Spalte

a 1Mo 5:32
b Esr 4:9; Apg 2:9
c Hes 27:23

17 Die Söhne Sems[a] waren
Elam[b] und Assur[c] und Arpachschad[d] und Lud[e] und Aram,
Und Uz und Hul und Gether und Masch.[f]

18 Was Arpachschad betrifft, er wurde der Vater Schelachs[g], und Schelach seinerseits wurde der Vater Ebers[h].

19 Und Eber wurden zwei
Söhne geboren. Der Name des einen war Peleg[i], denn in seinen Tagen wurde die Erde geteilt; und der Name seines Bruders war Joktan.

20 Was Joktan betrifft, er
wurde der Vater von Almodad und Schelef und Hazarmaweth und Jerach[j]
21 und Hadoram und Usal und Dikla[k] **22** und Obal und Abimaël und Scheba[l]
23 und Ophir[m] und Hawila[n] und Jobab; alle[o] diese waren die Söhne Joktans.

24 Sem[p],
Arpachschad[q],
Schelach[r],
25 Eber[s],
Peleg[t],
Reu[u],
26 Serug[v],
Nahor[w],
Terach[x],
27 Abram[y], das heißt Abraham[z].

28 Die Söhne Abrahams waren Isaak[a] und Ismael[b].

29 Dies sind die Abstammungen ihrer Familien: Nebajoth[c], Ismaels Erstgeborener, und Kedar[d] und Adbeël und Mibsam,[e]
30 Mischma und Duma,[f] Massa, Hadad[g] und Tema, **31** Je-

d 1Mo 11:10; e 1Mo 10:22; f 1Mo 10:23; g 1Mo 11:14; h Luk 3:35; i 1Mo 11:19; j 1Mo 10:26; k 1Mo 10:27; l 1Mo 10:28; m 1Kö 9:28; Hi 22:24; Ps 45:9; n 1Mo 2:11; 1Mo 25:18; o 1Mo 10:29; p 1Mo 11:10; Luk 3:36; q 1Mo 10:22; r 1Mo 11:13; Luk 3:35; s 1Mo 11:17; 4Mo 24:24; t 1Mo 11:19; u 1Mo 11:21; v 1Mo 11:23; w 1Mo 11:25; x 1Mo 11:26; y 1Mo 11:26; 1Mo 12:7; z 1Mo 17:5; Ne 9:7; Jak 2:23; a 1Mo 21:3; Rö 9:7; b 1Mo 16:11; c 1Mo 28:9; Jes 60:7; d Hoh 1:5; Jes 21:17; Hes 27:21; e 1Mo 25:13; f 1Mo 25:14; g 1Mo 25:15.

tur, Naphisch und Kedma.[a] Dies waren die Söhne Ismaels.

32 Was die Söhne Ketturas[b], der Nebenfrau[c] Abrahams, betrifft, sie gebar Simran und Jokschan und Medan[d] und Midian[e] und Jischbak[f] und Schuach[g].

Und die Söhne Jokschans waren Scheba und Dedan.[h]

33 Und die Söhne Midians waren Epha[i] und Epher und Hanoch und Abida und Eldaa.[j]
Alle diese waren die Söhne Ketturas.

34 Und Abraham wurde der Vater Isaaks[k]. Die Söhne Isaaks waren Esau[l] und Israel[m].

35 Die Söhne Esaus waren Eliphas, Reuël[n] und Jeusch und Jalam und Korah.[o]

36 Die Söhne des Eliphas waren Teman[p] und Omar, Zepho und Gatam, Kenas[q] und Timna[r] und Amalek[s].

37 Die Söhne Reuëls waren Nahath, Serach, Schamma und Misa.[t]

38 Und die Söhne Seirs[u] waren Lotan und Schobal und Zibeon und Ana[v] und Dischon und Ezer und Dischan.[w]

39 Und die Söhne Lotans waren Hori und Homam. Und Lotans Schwester war Timna.[x]

40 Die Söhne Schobals waren Alwan und Manahath und Ebal, Schepho und Onam.[y]

Und die Söhne Zibeons waren Aja und Ana.[z]

41 Die Söhne Anas: Dischon[a].

Und die Söhne Dischons waren Hemdan und Eschban und Jithran und Keran.[b]

42 Die Söhne Ezers[c] waren Bilhan und Saawan und Akan.[d]

Die Söhne Dischans waren Uz und Aran.[e]

43 Und dies sind die Könige, die im Land Edom[f] regierten, bevor irgendein König[g] über die Söhne Israels regierte: Bela, der Sohn Beors, der Name seiner Stadt war Dinhaba.[h] **44** Schließlich starb Bela, und Jobab, der Sohn Serachs[i], aus Bozra[j] begann an seiner Statt zu regieren. **45** Schließlich starb Jobab, und Huscham[a] aus dem Land der Temaniter[b] begann an seiner Statt zu regieren. **46** Schließlich starb Huscham, und Hadad[c], der Sohn Bedads, der Midian[d] auf dem Feld Moabs besiegte, begann an seiner Statt zu regieren. Und der Name seiner Stadt war Awith[e]. **47** Schließlich starb Hadad, und Samla aus Masreka[f] begann an seiner Statt zu regieren. **48** Schließlich starb Samla, und Schaul aus Rehoboth[g] am STROM begann an seiner Statt zu regieren. **49** Schließlich starb Schaul, und Baal-Hanan, der Sohn Achbors[h], begann an seiner Statt zu regieren. **50** Schließlich starb Baal-Hanan, und Hadad begann an seiner Statt zu regieren; und der Name seiner Stadt war Pau, und der Name seiner Frau war Mehetabel, die Tochter Matreds, der Tochter Mesahabs.[i] **51** Schließlich starb Hadad.

Und die Scheiche von Edom wurden Scheich Timna, Scheich Alwa, Scheich Jetheth,[j] **52** Scheich Oholibama, Scheich Ela, Scheich Pinon,[k] **53** Scheich Kenas, Scheich Teman, Scheich Mibzar,[l] **54** Scheich Magdiël, Scheich Iram.[m] Das waren die Scheiche[n] von Edom.

2 Dies waren die Söhne Israels[o]: Ruben[p], Simeon[q], Levi[r] und Juda[s], Issachar[t] und Sebulon[u], **2** Dan[v], Joseph[w] und Benjamin[x], Naphtali[y], Gad[z] und Ascher[a].

3 Die Söhne Judas waren Er[b] und Onan[c] und Schela[d]. Die drei wurden ihm von Schuas Tochter, der Kanaaniterin, geboren. Und Er, der Erstgeborene Judas, wurde böse in den Augen Jehovas, so daß er ihn zu Tode brachte.[e] **4** Und Tamar[f], seine Schwiegertochter, war es, die

KAP. 1

a 1Mo 25:15
b 1Mo 25:1
c 1Mo 25:6
d 1Mo 25:2
e 1Mo 37:28
2Mo 2:15
4Mo 22:7
f 1Mo 25:2
g Hi 2:11
h 1Mo 25:3
Jes 21:13
i Jes 60:6
j 1Mo 25:4
k Luk 3:34
Apg 7:8
l 1Mo 25:25
Mal 1:3
m 1Mo 32:28
n 1Mo 36:4
o 1Mo 36:5
1Mo 36:14
p Jer 49:7
Am 1:12
Ob 9
q 1Mo 36:11
r 1Mo 36:12
s 1Mo 36:12
t 1Mo 36:13
u 1Mo 36:8
v 1Mo 36:20
w 1Mo 36:21
x 1Mo 36:22
y 1Mo 36:23
z 1Mo 36:24
a 1Mo 36:25
b 1Mo 36:26
c 1Ch 1:38
d 1Mo 36:27
e 1Mo 36:28
f 1Mo 32:3
g 1Mo 49:10
4Mo 24:17
h 1Mo 36:32
i 1Mo 36:33
j Jes 34:6
Jes 63:1
Jer 49:13
Am 1:12

2. Spalte

a 1Mo 36:34
b Hi 2:11
c 1Mo 36:35
d 1Mo 25:2
2Mo 2:15
4Mo 22:7
Ri 6:2
e 1Mo 36:35
f 1Mo 36:36
g 1Mo 36:37
h 1Mo 36:38
i 1Mo 36:39
j 1Mo 36:40
k 1Mo 36:41
l 1Mo 36:42
m 1Mo 36:43
n 2Mo 15:15

KAP. 2

o 1Mo 32:28
1Mo 49:2
p 1Mo 35:23
1Mo 49:3
1Ch 5:1
q 1Mo 29:33
1Mo 49:5
r 1Mo 29:34

s 1Mo 29:35; 1Mo 49:8; Heb 7:14; t 1Mo 30:18; 1Mo 49:14; u 1Mo 30:20; 1Mo 49:13; v 1Mo 30:6; 1Mo 49:16; w 1Mo 30:24; 1Mo 49:22; x 1Mo 35:18; 1Mo 49:27; y 1Mo 30:8; 1Mo 49:21; z 1Mo 30:11; 1Mo 49:19; a 1Mo 30:13; 1Mo 49:20; b 1Mo 38:3; c 1Mo 38:4; d 1Mo 38:5; e 1Mo 38:7; f 1Mo 38:11.

ihm Pẹrez[a] und Sẹrach gebar. Die Gesamtzahl der Söhne Judas war fünf.

5 Die Söhne des Pẹrez waren Hẹzron und Hạmul.[b]

6 Und die Söhne Sẹrachs[c] waren Simri und Ẹthan und Hẹman und Kạlkol und Dara.[d] Insgesamt waren sie [ihrer] fünf.

7 Und die Söhne Kạrmis[e]: Ạchar, der Israel in Verruf brachte,[f] der einen Akt der Untreue beging hinsichtlich des Banngutes, das der Vernichtung geweiht war.[g]

8 Und die Söhne Ẹthans[h]: Asạrja.

9 Und die Söhne Hẹzrons[i], die ihm geboren wurden, waren Jerạchmeël[j] und Ram[k] und Kelụbai.

10 Was Ram betrifft, er wurde der Vater Amminạdabs[l]. Amminạdab seinerseits wurde der Vater Nạchschons[m], des Vorstehers der Söhne Judas. **11** Nạchschon seinerseits wurde der Vater Sạlmas[n]. Sạlma seinerseits wurde der Vater des Bọas[o]. **12** Bọas seinerseits wurde der Vater Ọbeds[p]. Obed seinerseits wurde der Vater Isaïs[q]. **13** Isaï seinerseits wurde der Vater seines Erstgeborenen, Ẹliabs[r], und Abinạdabs[s], des zweiten, und Schimẹas[t], des dritten, **14** Nẹthanels, des vierten, Rạddais, des fünften, **15** Ọzems, des sechsten, Davids[u], des siebten. **16** Und ihre Schwestern waren Zeruja und Abigail[v]; und die Söhne der Zeruja waren Ạbischai[w] und Jọab[x] und Ạsahel[y], drei. **17** Was Abigail betrifft, sie gebar Amạsa[z]; und der Vater Amạsas war Jẹther[a], der Ismaeliter.

18 Was Kạleb, den Sohn Hẹzrons[b], betrifft, er wurde der Vater von Söhnen durch Asụba, seine Frau, und durch Jerioth; und dies waren ihre Söhne: Jẹscher und Schọbab und Ạrdon. **19** Schließlich starb Asụba. So nahm sich Kạleb Ephratha[a], die ihm nach einiger Zeit Hur[b] gebar. **20** Hur seinerseits wurde der Vater Uris[c]. Uri seinerseits wurde der Vater Bẹzalels[d].

21 Und danach hatte Hẹzron Beziehungen mit der Tochter Mạchirs[e], des Vaters Gịleads[f]. Und er selbst nahm sie, als er sechzig Jahre alt war, sie aber gebar ihm Sẹgub. **22** Segub seinerseits wurde der Vater Jairs[g], der schließlich dreiundzwanzig Städte[h] im Land Gilead hatte. **23** Später nahmen Geschur[i] und Syrien[j] ihnen Hawoth-Jair[k] weg mit Kẹnath[l] und seinen abhängigen Ortschaften, sechzig Städte. Alle diese waren die Söhne Machirs, des Vaters Gileads.

24 Und nach dem Tod Hẹzrons[m] in Kạleb-Ephratha, die Frau Hẹzrons war Abija, sie gebar ihm dann Aschhur, den Vater Tekoas[n].

25 Und die Söhne Jerachmeëls[o], des Erstgeborenen Hẹzrons, waren Ram[p], der Erstgeborene, und Bụna und Oren und Ozem, Ahija. **26** Und Jerachmeël hatte schließlich noch eine andere Frau, deren Name Atara war. Sie war die Mutter Onams. **27** Und die Söhne Rams[q], des Erstgeborenen Jerachmeëls, wurden Maaz und Jamin und Eker. **28** Und die Söhne Onams[r] wurden Schammai und Jada. Und die Söhne Schammais waren Nadab und Abischur. **29** Und der Name der Frau Abischurs war Abihajil, die ihm im Laufe der Zeit Achban und Molid gebar. **30** Und die Söhne Nadabs[s] waren Seled und Appajim. Aber Seled starb

KAP. 2

a Luk 3:33
b 4Mo 26:21
c Jos 7:1
d 1Kö 4:31
e 1Ch 4:1
f Jos 7:25
g 5Mo 7:26
Jos 6:18
Jos 7:11
Jos 22:20
h 1Kö 4:31
i 1Mo 46:12
j 1Sa 27:10
k Ru 4:19
Mat 1:3
l Ru 4:20
Mat 1:4
m 4Mo 2:3
Luk 3:32
n Ru 4:21
Luk 3:32
o Ru 2:1
Mat 1:5
p Ru 4:17
q Ru 4:22
1Sa 16:1
Jes 11:1
r 1Sa 16:6
1Sa 17:13
1Ch 27:18
s 1Sa 16:8
1Sa 17:13
t 1Sa 16:9
1Ch 20:7
u 1Sa 16:13
1Sa 17:12
Mat 1:6
Rö 1:3
v 2Sa 17:25
w 2Sa 16:9
2Sa 20:6
2Sa 21:17
2Sa 23:18
1Ch 18:12
x 2Sa 3:39
2Sa 8:16
2Sa 20:10
1Ch 11:6
y 2Sa 2:18
2Sa 3:30
2Sa 23:24
z 2Sa 19:13
2Sa 20:4
1Kö 2:5
a 1Kö 2:32
b 1Ch 2:5

2. Spalte

a 1Ch 2:50
1Ch 4:4
b 2Mo 17:12
2Mo 24:14
c 2Mo 31:2
d 2Mo 35:30
2Mo 36:1
2Mo 37:1
2Ch 1:5
e 1Mo 50:23
5Mo 3:15
1Ch 7:14
f 4Mo 26:29
Jos 17:1
g 5Mo 3:14
Jos 13:30
h 4Mo 32:41
i 2Sa 3:3
2Sa 13:38
j 2Sa 8:6
k 1Kö 4:13
l 4Mo 32:42

m 1Mo 46:12; 4Mo 26:21; Ru 4:18; Mat 1:3; **n** 1Ch 4:5; Ne 3:5; Am 1:1; **o** 1Ch 2:9; **p** 1Ch 2:27; **q** 1Ch 2:25; **r** 1Ch 2:26; **s** 1Ch 2:28.

ohne Söhne. **31** Und die Söhne Appajims: Jischi. Und die Söhne Jischis: Scheschan[a]; und die Söhne Scheschans: Achlai. **32** Und die Söhne Jadas, des Bruders Schammais, waren Jether und Jonathan. Aber Jether starb ohne Söhne. **33** Und die Söhne Jonathans waren Peleth und Sasa. Diese wurden die Söhne Jerachmeëls.

34 Und Scheschan[b] bekam keine Söhne, sondern Töchter. Scheschan nun hatte einen ägyptischen Knecht[c], dessen Name Jarha war. **35** So gab Scheschan seine Tochter seinem Knecht Jarha zur Frau, die ihm nach einiger Zeit Attai gebar. **36** Attai seinerseits wurde der Vater Nathans. Nathan seinerseits wurde der Vater Sabads[d]. **37** Sabad seinerseits wurde der Vater Ephlals. Ephlal seinerseits wurde der Vater Obeds. **38** Obed seinerseits wurde der Vater Jehus. Jehu seinerseits wurde der Vater Asarjas. **39** Asarja seinerseits wurde der Vater des Helez. Helez seinerseits wurde der Vater Eleasas. **40** Eleasa seinerseits wurde der Vater Sismais. Sismai seinerseits wurde der Vater Schallums. **41** Schallum seinerseits wurde der Vater Jekamjas. Jekamja seinerseits wurde der Vater Elischamas.

42 Und die Söhne Kalebs[e], des Bruders Jerachmeëls, waren Mescha, sein Erstgeborener, der der Vater Siphs war, und die Söhne Mareschas, des Vaters Hebrons. **43** Und die Söhne Hebrons waren Korah und Tappuach und Rekem und Schema. **44** Schema seinerseits wurde der Vater Rahams, des Vaters Jorkeams. Rekem seinerseits wurde der Vater Schammais. **45** Und der Sohn Schammais war Maon; und Maon war der Vater Beth-Zurs[a]. **46** Was Epha, die Nebenfrau Kalebs, betrifft, sie gebar Haran und Moza und Gases. Was Haran betrifft, er wurde der Vater des Gases. **47** Und die Söhne Jahdais waren Regem und Jotham und Geschan und Pelet und Epha und Schaaph. **48** Was Kalebs Nebenfrau Maacha betrifft, sie gebar Scheber und Tirhana. **49** Im Laufe der Zeit gebar sie Schaaph, den Vater Madmannas[b], Schewa, den Vater Machbenas und den Vater Gibeas[c]. Und Kalebs[d] Tochter war Achsa[e]. **50** Diese wurden die Söhne Kalebs.

Die Söhne Hurs[f], des Erstgeborenen Ephrathas[g]: Schobal[h], der Vater von Kirjath-Jearim[i], **51** Salma, der Vater von Bethlehem[j], Hareph, der Vater von Beth-Gader. **52** Und Schobal[k], der Vater von Kirjath-Jearim, hatte dann Söhne: Haroë, die Hälfte von Menuhoth. **53** Und die Familien von Kirjath-Jearim waren die Jithriter[l] und die Puthiter und die Schumathiter und die Mischraiter. Von diesen gingen die Zorathiter[m] und die Eschtaoliter[n] aus. **54** Die Söhne Salmas waren Bethlehem[o] und die Netophathiter[p], Atroth-Beth-Joab und die Hälfte der Manahathiter, die Zoriter. **55** Und die Familien der Schreiber, die Jabez[q] bewohnten, waren die Tirathiter, die Schimeathiter, die Suchathiter. Dies waren die Keniter[r], die von Hammath, dem Vater des Hauses Rechabs[s], herkamen.

3 Und dies wurden die Söhne Davids[t], die ihm in Hebron[u] geboren wurden: der Erstgeborene Amnon[v], von Ahinoam[w], der Jesreëliterin[x], der zweite Daniel,

KAP. 2

a 1Ch 2:34
b 1Ch 2:31
c 1Mo 16:1
1Sa 30:13
d 1Ch 11:41
e 1Ch 2:9

2. Spalte

a Jos 15:58
2Ch 11:7
Ne 3:16
b Jos 15:31
c Jos 15:57
d 1Ch 2:18
e Jos 15:17
Ri 1:13
f 2Mo 17:12
2Mo 24:14
g 1Ch 2:19
h 1Ch 4:1
i Jos 15:9
Jos 15:60
1Ch 13:5
j 1Mo 35:19
Ru 1:19
Ru 2:4
Mat 2:1
Joh 7:42
k 1Ch 4:1
l 2Sa 23:38
1Ch 11:40
m Ri 13:2
1Ch 4:2
n Jos 15:33
Jos 19:41
Ri 13:25
Ri 16:31
o 1Mo 35:19
Ru 1:19
Ru 2:4
Mat 2:1
Joh 7:42
p 2Sa 23:29
q 1Ch 4:9
r Ri 1:16
Ri 4:11
1Sa 15:6
s 2Kö 10:15
Jer 35:6
Jer 35:19

KAP. 3

t Ps 127:5
u 2Sa 3:2
v 2Sa 13:32
w 1Sa 25:43
x Jos 15:56

von Abigail[a], der Karmeliterin[b], **2** der dritte Absalom[c], der Sohn Maachas[d], der Tochter Talmais[e], des Königs von Geschur[f], der vierte Adonja[g], der Sohn Haggiths[h], **3** der fünfte Schephatja, von Abital,[i] der sechste Jithream, von seiner Frau Egla.[j] **4** Es wurden ihm in Hebron sechs geboren; und er regierte dort sieben Jahre und sechs Monate lang, und er regierte dreiunddreißig Jahre lang in Jerusalem.[k]

5 Und diese wurden ihm in Jerusalem[l] geboren: Schimea[m] und Schobab[n] und Nathan[o] und Salomo[p], vier von Bathseba[q], der Tochter Ammiëls[r], **6** und Jibhar[s] und Elischama[t] und Eliphelet[u], **7** und Nogah und Nepheg und Japhia[v], **8** und Elischama[w] und Eljada und Eliphelet[x], neun, **9** alles Söhne Davids außer den Söhnen der Nebenfrauen, und Tamar[y], ihre Schwester.

10 Und der Sohn Salomos war Rehabeam[z], dessen Sohn Abija[a], dessen Sohn Asa[b], dessen Sohn Josaphat[c], **11** dessen Sohn Joram[d], dessen Sohn Ahasja[e], dessen Sohn Joas[f], **12** dessen Sohn Amazja[g], dessen Sohn Asarja[h], dessen Sohn Jotham[i], **13** dessen Sohn Ahas[j], dessen Sohn Hiskja[k], dessen Sohn Manasse[l], **14** dessen Sohn Amon[m], dessen Sohn Josja[n]. **15** Und die Söhne Josias waren: der Erstgeborene Johanan, der zweite Jojakim[o], der dritte Zedekja[p], der vierte Schallum. **16** Und die Söhne Jojakims: sein Sohn Jechonja[q], dessen Sohn Zedekja. **17** Und die Söhne Jechonjas als Gefangener waren sein Sohn Scheältiël[r] **18** und Malkiram und Pedaja und Schenazzar, Jekamja, Hoschama und Nedabja. **19** Und die Söhne Pedajas waren Serubbabel[s] und Schimeï; und die Söhne Serubbabels waren Meschullam und Hananja (und Schelomith war ihre Schwester); **20** und Haschuba und Ohel und Berechja und Hasadja, Juschab-Hesed, fünf. **21** Und die Söhne Hananjas waren Pelatja[a] und Jeschaja, die Söhne [Jeschajas] Rephaja, die Söhne [Rephajas] Arnan, die Söhne [Arnans] Obadja, die Söhne [Obadjas] Schechanja; **22** und die Söhne Schechanjas: Schemaja, und die Söhne Schemajas [waren] Hattusch und Jigal und Barjach und Nearja und Schaphat, sechs. **23** Und die Söhne Nearjas waren Eljoenai und Hiskija und Asrikam, drei. **24** Und die Söhne Eljoenais waren Hodawja und Eljaschib und Pelaja und Akkub und Johanan und Delaja und Anani, sieben.

4 Die Söhne Judas waren Perez[b], Hezron[c] und Karmi[d] und Hur[e] und Schobal[f]. **2** Was Reaja[g], den Sohn Schobals, betrifft, er wurde der Vater Jahaths; Jahath seinerseits wurde der Vater Ahumais und Lahads. Dies waren die Familien der Zorathiter[h]. **3** Und dies waren [die Söhne] des Vaters Etams[i]: Jesreël[j] und Jischma und Jidbasch (und der Name ihrer Schwester war Hazlelponi) **4** und Penuël, der Vater Gedors[k], und Eser, der Vater Huschas. Dies waren die Söhne Hurs[l], des Erstgeborenen Ephrathas, des Vaters von Bethlehem[m]. **5** Und Aschhur[n], der Vater Tekoas[o], hatte schließlich zwei Frauen, Hela und Naara. **6** Im Laufe der Zeit gebar ihm Naara Ahusam und Hepher und Temni und Ha-ahaschtari. Dies waren die Söhne Naaras. **7** Und die Söhne Helas waren Zereth, Jizhar und Ethnan. **8** Was Koz betrifft, er wurde der Vater Anubs und Zobebas und der Familien Aharhels, des Sohnes Harums.

9 Und Jabez[p] wurde ehrenwerter[q] als seine Brüder; und seine Mutter war es, die ihm den Namen Jabez gab, indem [sie] sagte: „Ich habe ihn im Schmerz geboren."[r] **10** Und Jabez begann den Gott

---

KAP. 3

a 1Sa 25:39
b 1Sa 25:2
c 2Sa 13:28
2Sa 14:1
2Sa 15:10
2Sa 18:14
d 2Sa 3:3
e 2Sa 13:37
f Jos 12:5
g 1Kö 1:11
1Kö 2:24
h 1Kö 1:5
i 2Sa 3:4
j 2Sa 3:5
k 2Sa 5:5
l 2Sa 5:13
m 1Ch 14:4
n 2Sa 5:14
o Luk 3:31
p Mat 1:7
q 2Sa 11:27
1Kö 1:11
r 2Sa 11:3
s 1Ch 14:5
t 2Sa 5:15
u 1Ch 14:5
v 1Ch 14:6
w 1Ch 14:7
x 2Sa 5:16
y 2Sa 13:1
z 1Kö 11:43
a 2Ch 13:1
b 2Ch 14:1
c 2Ch 20:31
d 2Ch 21:5
e 2Ch 22:2
f 2Ch 24:1
g 2Ch 25:1
h 2Kö 14:21
2Ch 26:3
Mat 1:8
i 2Ch 27:1
j 2Ch 28:1
Mat 1:9
k 2Ch 29:1
Mat 1:9
l 2Kö 21:1
Mat 1:10
m 2Kö 21:19
n 2Kö 22:1
Mat 1:10
o 2Kö 23:34
2Ch 36:5
p 2Kö 24:17
2Ch 36:11
q 2Kö 24:6
2Kö 25:27
Mat 1:11
r Mat 1:12
s Esr 1:8
Esr 5:2
Hag 2:2
Hag 2:4
Sach 4:6
Mat 1:12
Luk 3:27

2. Spalte

a Ne 10:22

KAP. 4

b 1Mo 38:29
4Mo 26:20
Ru 4:18
Mat 1:3

c 1Mo 46:12; 1Ch 2:5; **d** Jos 7:1; 1Ch 2:7; **e** 2Mo 17:12; 2Mo 24:14; 1Ch 2:19; **f** 1Ch 2:50; **g** 1Ch 2:52; **h** Jos 15:33; Ri 13:25; 1Ch 2:53; **i** 2Ch 11:6; **j** Jos 15:56; **k** Jos 15:58; 1Ch 4:18; **l** 1Ch 2:19; **m** 1Sa 16:1; Mi 5:2; Joh 7:42; **n** 1Ch 2:24; **o** 2Ch 11:6; Ne 3:5; Am 1:1; **p** 1Ch 2:55; **q** Spr 15:20; **r** 1Mo 3:16.

Israels anzurufen,[a] indem [er] sprach: „Wenn du mich ganz bestimmt segnen[b] und mein Gebiet tatsächlich erweitern wirst[c] und es sich erweist, daß deine Hand[d] wirklich mit mir ist, und du [mich] wirklich vor Unglück bewahrst,[e] damit es mich nicht verletzt —"[f] Demgemäß führte Gott [herbei], was er erbeten hatte.[g]

11 Was Kelub, den Bruder Schuhas, betrifft, er wurde der Vater Mehirs, der der Vater Eschtons war. **12** Eschton seinerseits wurde der Vater Beth-Raphas und Paseachs und Tehinnas, des Vaters von Ir-Nahasch. Dies waren die Männer von Recha. **13** Und die Söhne des Kenas[h] waren Othniël[i] und Seraja, und die Söhne Othniëls: Hathath. **14** Was Meonothai betrifft, er wurde der Vater Ophras. Was Seraja betrifft, er wurde der Vater Joabs, des Vaters Ge-Haraschims; denn Kunsthandwerker[j] wurden sie.

15 Und die Söhne Kalebs[k], des Sohnes Jephunnes[l], waren Iru, Ela und Naam; und die Söhne Elas: Kenas. **16** Und die Söhne Jehallelels waren Siph und Sipha, Tirja und Asarel. **17** Und die Söhne Esras waren Jether und Mered und Epher und Jalon; und sie empfing dann Mirjam und Schammai und Jischbach, den Vater Eschtemoas[m]. **18** Was seine jüdische Frau betrifft, sie gebar Jered, den Vater Gedors, und Heber, den Vater Sochos, und Jekuthiël, den Vater Sanoachs. Und dies waren die Söhne Bithjas, der Tochter Pharaos, die Mered genommen hatte.

19 Und die Söhne der Frau Hodijas, der Schwester Nahams, waren der Vater Keilas[n], der Garmiter, und Eschtemoa, der Maachathiter. **20** Und die Söhne Schimons waren Amnon und Rinna, Ben-Hanan und Tilon. Und die Söhne Jischis waren Soheth und Ben-Soheth.

21 Die Söhne Schelas[o], des Sohnes Judas, waren Er, der Vater Lechas, und Lada, der Vater Mareschas, und die Familien des Hauses der Hersteller feiner Gewebe[p] vom Hause Aschbeas **22** und Jokim und die Männer von Koseba und Joas und Saraph, die Besitzer moabitischer Frauen[q] wurden, und Jaschubi-Lehem. Und die Reden sind von alter Überlieferung[b]. **23** Sie waren die Töpfer[c] und die Bewohner von Netaïm und Gedera. Bei dem König, in seinem Werk, dort wohnten sie.[d]

24 Die Söhne Simeons waren Nemuël[e] und Jamin[f], Jarib, Serach, Schaul[g], **25** dessen Sohn Schallum, dessen Sohn Mibsam, dessen Sohn Mischma. **26** Und die Söhne Mischmas waren sein Sohn Hammuël, dessen Sohn Sakkur, dessen Sohn Schimeï. **27** Und Schimeï hatte sechzehn Söhne und sechs Töchter; aber seine Brüder hatten nicht viele Söhne, und keine ihrer Familien hatte so viele wie die Söhne Judas[h]. **28** Und sie wohnten weiterhin in Beërscheba[i] und Molada[j] und Hazar-Schual[k] **29** und in Bilha[l] und in Ezem[m] und in Tolad[n] **30** und in Bethuël[o] und in Horma[p] und in Ziklag[q] **31** und in Beth-Markaboth und in Hazar-Susim[r] und in Beth-Biri und in Schaarajim[s]. Dies waren ihre Städte, bis David regierte.

32 Und ihre Siedlungen waren Etam und Ajin, Rimmon und Tochen und Aschan[t], fünf Städte. **33** Und alle ihre Siedlungen, die rings um diese Städte her waren, waren bis nach Baal[u] hin. Dies waren ihre Wohnorte und ihre Geschlechtsregister für sie. **34** Und Meschobab und Jamlech und Joscha, der Sohn Amazjas, **35** und Joel und Jehu, der Sohn Joschibjas, des Sohnes Serajas, des Sohnes Asiëls, **36** und Eljoenai und Jaakoba und Jeschohaja und Asaja und Adiël und Jesimiël und Benaja **37** und Sisa, der Sohn Schiphis, des Sohnes Allons, des Sohnes Jedajas, des Sohnes Schimris, des Sohnes Schemajas. **38** Diese, die mit Namen Vorgetretenen, waren die Vorsteher unter ihren Familien,[v] und die Hausgemeinschaft ihrer Vorväter, sie nahm an Menge zu. **39** Und sie

KAP. 4

a 1Mo 12:8 Ps 55:16 Ps 99:6 Jer 33:3
b 1Mo 32:26 4Mo 22:6 Spr 10:22
c 5Mo 12:20
d Ps 119:173 Jes 41:10
e 1Mo 48:16 Ps 50:15
f Spr 12:21
g Ps 21:2 Ps 66:19 Mat 7:7 Mat 21:22 1Pe 3:12 1Jo 5:14
h Jos 15:17
i Ri 1:13 Ri 3:9 Ri 3:11
j 2Kö 24:14 Ne 11:35
k 4Mo 32:12 Jos 15:13
l 4Mo 13:6 4Mo 14:6 Jos 14:6
m Jos 21:14 1Sa 30:28 1Ch 6:57
n Jos 15:44 1Sa 23:1
o 1Mo 38:5 4Mo 26:20
p 1Ch 15:27 2Ch 3:14

2. Spalte

a Ru 4:10
b 2Th 2:15
c Spr 26:23 Jes 41:25 Klg 4:2
d Spr 22:29
e 1Mo 46:10 2Mo 6:15
f 4Mo 26:12
g 4Mo 26:13
h 1Mo 49:8 4Mo 26:22
i 1Mo 21:14 Jos 19:2
j Jos 15:26 Ne 11:26
k Jos 15:28 Jos 19:3 Ne 11:27
l Jos 19:3
m Jos 15:29
n Jos 15:30
o Jos 19:4
p Ri 1:17
q Jos 15:31 Jos 19:5 1Sa 27:6 1Sa 30:1 1Ch 12:1
r Jos 19:5
s Jos 19:6
t Jos 19:7
u Jos 19:8
v 1Ch 5:24

gingen dann zum Eingang von Gedor, bis zum Osten des Tals, um für ihre Kleinviehherden Weide zu suchen. **40** Schließlich fanden sie fette und gute Weide,[a] und das Land war weithin ausgedehnt und hatte Ruhe[b] und war unbesorgt; denn diejenigen, die in früheren Zeiten dort wohnten, [stammten] von Ham.[c] **41** Und diese mit Namen Aufgeschriebenen gingen daran, in den Tagen Hiskjas[d], des Königs von Juda, zu kommen und die Zelte der Hamiten und der Meʹunim zu schlagen[e], die sich dort befanden, so daß sie sie der Vernichtung weihten[f] bis auf diesen Tag; und sie begannen an deren Stelle zu wohnen, denn es gab dort Weide[g] für ihre Kleinviehherden.

42 Und von ihnen waren es einige von den Söhnen Simeons, die zum Gebirge Seʹir[h] gingen, fünfhundert Mann, mit Pelatja und Neʼarja und Rephaja und Uzziël, den Söhnen Jischis, an ihrer Spitze. **43** Und sie schlugen dann den Überrest nieder, der von Amalek[i] entronnen war, und sie blieben dort wohnen bis auf diesen Tag.

5 Und die Söhne Rubens[j], des Erstgeborenen Israels — denn er war der Erstgeborene;[k] aber dafür, daß er die Lagerstätte seines Vaters entweiht hatte,[l] wurde sein Erstgeburtsrecht den Söhnen Josephs, des Sohnes Israels, gegeben,[m] so daß er im Geschlechtsregister nicht für das Recht des Erstgeborenen eingetragen werden sollte. **2** Denn Juda[n] selbst erwies sich unter seinen Brüdern als überlegen, und der zum Führer [Bestimmte] war aus ihm;[o] aber das Erstgeburtsrecht gehörte Joseph[p] — **3** die Söhne Rubens, des Erstgeborenen Israels, waren Hanoch[q] und Pallu[r], Hezron und Karmi.[s] **4** Die Söhne Joels waren sein Sohn Schemaja, dessen Sohn Gog, dessen Sohn Schimeï, **5** dessen Sohn Micha, dessen Sohn Reaja, dessen Sohn Baal, **6** dessen Sohn Beera, den Tilgath-Pilneser[t], der König von Assyrien, ins Exil führte, er war ein Vorsteher der Rubeniter. **7** Und seine Brüder nach ihren Familien, im Geschlechtsregister[a] nach ihren Nachkommen [eingetragen], waren: das Haupt, Jeʹiël, und Sacharja **8** und Bela, der Sohn des Asas, des Sohnes Schemas, des Sohnes Joels[b] — er wohnte in Aroër[c] und bis nach Nebo[d] und Baal-Meʹon[e]. **9** Auch nach Osten zu wohnte er bis dorthin, wo man in die Wildnis kommt, beim Strom Euphrat[f], denn ihr Viehbestand selbst war zahlreich geworden im Land Gilead[g]. **10** Und in den Tagen Sauls führten sie Krieg gegen die Hagriter[h], die dann durch ihre Hand fielen; und so wohnten sie in deren Zelten überall im Land östlich von Gilead.

11 Was die Söhne Gads[i] ihnen gegenüber betrifft, sie wohnten im Land Baschan[j] bis nach Salcha[k]. **12** Joel war das Haupt und Schapham der zweite und Janai und Schaphat in Baschan. **13** Und ihre Brüder, die zum Hause ihrer Vorväter gehörten, waren Michael und Meschullam und Scheba und Jorai und Jakan und Sia und Eber, sieben. **14** Dies waren die Söhne Abihajils, des Sohnes Huris, des Sohnes Jaroachs, des Sohnes Gileads, des Sohnes Michaels, des Sohnes Jeschischais, des Sohnes Jachdos, des Sohnes des Bus; **15** Ahi, der Sohn Abdiëls, des Sohnes Gunis, Haupt des Hauses ihrer Vorväter. **16** Und sie wohnten weiterhin in Gilead[l], in Baschan[m] und in dessen abhängigen Ortschaften[n] und in allen Weidegründen Scharons bis zu ihren Ausläufern hin. **17** Sie alle wurden in den Tagen Jothams[o], des Königs von Juda, und in den Tagen Jerobeams[p], des Königs von Israel, in das Geschlechtsregister eingetragen.

18 Was die Söhne Rubens und die Gaditer und den halben Stamm Manasse betrifft, von denen, die tapfere[q] Leute waren, Männer, die Schild und Schwert trugen und den Bogen spannten

KAP. 4
a Ps 65:12
b Jos 11:23
Jos 14:15
Ri 18:7
c 1Mo 10:6
1Mo 10:20
d 2Ch 29:1
e 2Kö 18:8
f 2Kö 19:11
2Ch 20:23
g 4Mo 32:1
h 1Mo 36:8
5Mo 1:2
i 2Mo 17:14
1Sa 15:7
2Sa 8:12

KAP. 5
j 1Mo 29:32
k 1Mo 49:3
l 1Mo 35:22
1Mo 49:4
3Mo 20:11
5Mo 27:20
1Ko 5:1
m 1Mo 49:26
5Mo 21:17
Jos 14:4
n 1Mo 49:8
1Mo 49:10
4Mo 2:3
4Mo 10:14
Ri 1:2
Ps 60:7
o Mat 2:6
Heb 7:14
p 1Mo 49:26
q 1Mo 46:9
r 2Mo 6:14
s 4Mo 26:6
t 2Kö 16:7

2. Spalte
a 1Ch 7:40
b 1Ch 5:4
c 4Mo 32:34
5Mo 2:36
d 4Mo 32:38
Jes 15:2
e Jos 13:17
Hes 25:9
f 1Mo 15:18
5Mo 1:7
Jos 1:4
2Sa 8:3
g Jos 22:9
Hoh 4:1
h 2Mo 23:30
i Jos 13:24
j 5Mo 3:10
k Jos 12:5
Jos 13:11
l 1Mo 31:21
4Mo 32:1
5Mo 3:10
m 5Mo 3:13
5Mo 32:14
Jer 50:19
n 5Mo 3:4
5Mo 4:43
Jos 12:4
Jos 20:8
o 2Kö 15:32
2Ch 27:1
Jes 1:1
Hos 1:1
Mi 1:1
p 2Kö 14:16
2Kö 14:28
q 2Sa 17:10

und im Krieg geübt waren, waren es vierundvierzigtausendsiebenhundertsechzig, die zum Heer auszogen.[a] **19** Und sie begannen gegen die Hagriter[b] und [gegen] Jetur[c] und Naphisch[d] und Nodab Krieg zu führen. **20** Und es wurde ihnen wider sie geholfen, so daß die Hagriter und alle, die mit ihnen waren, in ihre Hand gegeben wurden, denn zu Gott riefen sie im Krieg um Hilfe,[e] und er ließ sich zu ihren Gunsten erbitten, weil sie auf ihn vertrauten.[f] **21** Und sie konnten ihren Viehbestand gefangennehmen,[g] ihre Kamele, fünfzigtausend, und Schafe, zweihundertfünfzigtausend, und Esel, zweitausend, und Menschenseelen, hunderttausend.[h] **22** Denn da waren viele, die erschlagen gefallen waren, weil es vom [wahren] Gott aus[ging], daß gekämpft wurde.[i] Und sie wohnten weiterhin an ihrer Stelle bis zur Zeit des Exils.[j]

23 Was die Söhne des halben Stammes Manasse[k] betrifft, sie wohnten in dem Land von Baschan[l] bis Baal-Hermon[m] und Senir[n] und zum Berg Hermon[o]. Sie selbst wurden zahlreich. **24** Und dies waren die Häupter des Hauses ihrer Vorväter: Epher und Jischi und Eliël und Asriël und Jeremia und Hodawja und Jachdiël, Männer, die tapfere, starke Leute waren, Männer von Ruhm, Häupter des Hauses ihrer Vorväter. **25** Und sie begannen gegenüber dem Gott ihrer Vorväter treulos zu handeln und hatten dann unsittlichen Verkehr[p] mit den Göttern[q] der Völker des Landes, die Gott vor ihnen her vertilgt hatte. **26** Demzufolge erregte der Gott Israels den Geist[r] Puls[s], des Königs von Assyrien[t], ja den Geist Tilgath-Pilneser[u], des Königs von Assyrien, so daß er die von den Rubenitern und von den Gadjtern und vom halben Stamm Manasse ins Exil[v] führte und sie nach Halach[w] und Habor und Hara und an den Fluß Gosan brachte, [damit sie dort blieben] bis auf diesen Tag.

KAP. 5

a Jos 4:12
b 1Ch 5:10
Ps 83:6
c 1Mo 25:15
d 1Ch 1:31
e 2Ch 14:11
Ps 44:3
f Ps 9:10
Ps 20:7
Ps 22:4
Heb 11:33
g 4Mo 31:32
h 4Mo 31:35
i 5Mo 20:4
Jos 10:42
Jos 23:10
1Sa 17:47
2Ch 20:15
Rö 8:31
j 2Kö 15:29
2Kö 17:6
k 4Mo 32:33
Jos 13:29
l Jos 13:30
m Ri 3:3
n Hoh 4:8
Hes 27:5
o 5Mo 4:48
Ps 42:6
Ps 133:3
p Ri 2:17
Ri 8:33
2Kö 17:10
q 5Mo 5:9
Ri 2:2
Ps 106:36
r Esr 1:1
Spr 21:1
s 2Kö 15:19
t Jes 10:5
u 2Kö 15:29
2Kö 16:7
v 2Kö 17:23
w 2Kö 17:6
2Kö 18:11

2. Spalte

KAP. 6

a 1Mo 29:34
2Mo 6:16
b 4Mo 3:17
1Ch 6:16
c 2Mo 6:18
4Mo 3:27
d 4Mo 26:57
e 1Ch 23:13
f 2Mo 6:21
g 1Ch 15:9
1Ch 26:30
h 2Mo 6:22
3Mo 10:4
1Ch 15:10
i 2Mo 6:20
j 1Ch 23:13
k 2Mo 6:26
Apg 7:38
Heb 3:2
l 2Mo 2:4
2Mo 15:20
4Mo 12:10
m 2Mo 6:23
2Mo 24:1
3Mo 10:1
n 2Mo 28:1
1Ch 24:2
o 4Mo 3:32
5Mo 10:6
p 4Mo 4:28
1Ch 24:4
q 2Mo 6:25

6 Die Söhne Levis[a] waren Gerschon[b], Kehath[c] und Merari[d]. **2** Und die Söhne Kehaths waren Amram[e], Jizhar[f] und Hebron[g] und Usiël[h]. **3** Und die Söhne Amrams[i] waren Aaron[j] und Moses[k], und da war Mirjam[l]. Und die Söhne Aarons waren Nadab[m] und Abihu[n], Eleasar[o] und Ithamar[p]. **4** Was Eleasar[q] betrifft, er wurde der Vater des Pinehas[r]. Pinehas selbst wurde der Vater Abischuas[s]. **5** Abischua seinerseits wurde der Vater Bukkis; Bukki seinerseits wurde der Vater Usis.[t] **6** Usi seinerseits wurde der Vater Serachjas; Serachja seinerseits wurde der Vater Merajoths.[u] **7** Merajoth selbst wurde der Vater Amarjas; Amarja seinerseits wurde der Vater Ahitubs[v]. **8** Ahitub seinerseits wurde der Vater Zadoks[w]; Zadok seinerseits wurde der Vater des Ahimaaz[x]. **9** Ahimaaz seinerseits wurde der Vater Asarjas. Asarja seinerseits wurde der Vater Johanans. **10** Johanan seinerseits wurde der Vater Asarjas[y]. Er war es, der in dem Haus, das Salomo in Jerusalem baute, als Priester diente.

11 Und Asarja wurde der Vater Amarjas[z]. Amarja seinerseits wurde der Vater Ahitubs[a]. **12** Ahitub seinerseits wurde der Vater Zadoks[b]. Zadok seinerseits wurde der Vater Schallums. **13** Schallum seinerseits wurde der Vater Hilkijas. Hilkija[c] seinerseits wurde der Vater Asarjas. **14** Asarja seinerseits wurde der Vater Serajas[d]. Seraja seinerseits wurde der Vater Jozadaks[e]. **15** Und Jozadak war es, der wegging, als Jehova Juda und Jerusalem durch die Hand Nebukadnezars ins Exil führte.

16 Die Söhne Levis[f] waren Gerschom, Kehath und Merari. **17** Und dies sind die Namen der Söhne Gerschoms: Libni[g] und

r 4Mo 25:11; 1Ch 9:20; Ps 106:30; s Esr 7:5; t Esr 7:4; u Esr 7:3; v 2Sa 8:17; w 2Sa 15:27; 2Sa 20:25; 1Kö 1:8; 1Kö 2:35; x 2Sa 15:36; 2Sa 17:17; 2Sa 18:19; y 2Ch 26:20; z Esr 7:3; a Esr 7:2; b Ne 11:11; c 2Ch 34:14; d 2Kö 25:18; e Hag 1:1; f 2Mo 6:16; g 4Mo 3:18.

Schimeï[a]. **18** Und die Söhne Kehaths[b] waren Amram[c] und Jizhar und Hebron und Usiël.[d] **19** Die Söhne Merâris waren Machli und Muschi.[e]

Und dies waren die Familien der Leviten nach ihren Vorvätern:[f] **20** von Gerschom sein Sohn Libni[g], dessen Sohn Jahath, dessen Sohn Simma, **21** dessen Sohn Joach[h], dessen Sohn Iddo, dessen Sohn Serach, dessen Sohn Jeathrai. **22** Die Söhne Kehaths waren: sein Sohn Amminadab, dessen Sohn Korah[i], dessen Sohn Assir, **23** dessen Sohn Elkana und dessen Sohn Ebjasaph[j] und dessen Sohn Assir, **24** dessen Sohn Tahath, dessen Sohn Uriël, dessen Sohn Usija und dessen Sohn Schaul. **25** Und die Söhne Elkanas[k] waren Amasai und Ahimoth. **26** Was Elkana betrifft, so waren die Söhne Elkanas sein Sohn Zophai[l] und dessen Sohn Nahath, **27** dessen Sohn Eliab[m], dessen Sohn Jeroham, dessen Sohn Elkana[n]. **28** Und die Söhne Samuels[o] waren: der Erstgeborene [Joel] und der zweite Abija.[p] **29** Die Söhne Merâris waren Machli[q], dessen Sohn Libni, dessen Sohn Schimeï, dessen Sohn Usa, **30** dessen Sohn Schimea, dessen Sohn Haggija, dessen Sohn Asaja.

31 Und diese waren es, denen David[r] Stellungen gab zur Leitung des Gesangs im Haus Jehovas, nachdem die Lade einen Ruheort[s] [gefunden] hatte. **32** Und sie wurden Diener[t] im Gesang[u] vor der Wohnstätte des Zeltes der Zusammenkunft, bis Salomo das Haus Jehovas in Jerusalem baute; [v] und sie versahen ihren Dienst beständig gemäß ihrem Auftrag[w]. **33** Und dies waren die Dienstleistenden und auch ihre Söhne: von den Söhnen der Kehathiter: Heman[x], der Sänger, der Sohn Joels[y], des Sohnes Samuels[z], **34** des Sohnes Elkanas[a], des Sohnes Jerohams, des Sohnes Eliëls[b], des Sohnes Toachs, **35** des Sohnes Zuphs[c], des Sohnes Elkanas, des Sohnes Mahaths, des Sohnes Amasais, **36** des Sohnes Elkanas, des Sohnes Joels, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Zephanjas, **37** des Sohnes Tahaths, des Sohnes Assirs, des Sohnes Ebjasaphs[a], des Sohnes Korahs[b], **38** des Sohnes Jizhars[c], des Sohnes Kehaths, des Sohnes Levis, des Sohnes Israels.

39 Was seinen Bruder Asaph[d] betrifft, der ihm zur Rechten zu Diensten stand, Asaph war der Sohn Berechjas[e], des Sohnes Schimeas, **40** des Sohnes Michaels, des Sohnes Baasejas, des Sohnes Malkijas, **41** des Sohnes Ethnis, des Sohnes Serachs, des Sohnes Adajas, **42** des Sohnes Ethans, des Sohnes Simmas, des Sohnes Schimeïs, **43** des Sohnes Jahaths[f], des Sohnes Gerschoms[g], des Sohnes Levis.

44 Was die Söhne Merâris[h], ihre Brüder zur Linken, betrifft, da war Ethan[i], der Sohn Kischis[j], des Sohnes Abdis, des Sohnes Malluchs, **45** des Sohnes Haschabjas, des Sohnes Amazjas, des Sohnes Hilkijas, **46** des Sohnes Amzis, des Sohnes Banis, des Sohnes Schemers, **47** des Sohnes Machlis, des Sohnes Muschis[k], des Sohnes Merâris[l], des Sohnes Levis.

48 Und ihre Brüder, die Leviten[m], waren die für den ganzen Dienst[n] der Stiftshütte des Hauses des [wahren] Gottes Gegebenen. **49** Und Aaron[o] und seine Söhne räucherten[p] auf dem Brandopferaltar[q] und auf dem Räucheraltar[r] für das ganze Werk der hochheiligen Dinge und um für Israel[s] Sühne zu tun,[t] gemäß allem, was Moses, der Knecht des [wahren] Gottes, geboten hatte. **50** Und dies waren die Söhne Aarons:[u] sein Sohn Eleasar[v], dessen Sohn Pinehas[w], dessen Sohn Abischua[x], **51** dessen Sohn Bukki, dessen Sohn Usi, dessen Sohn Serachja[y], **52** dessen Sohn Merajoth[z], dessen Sohn Amarja, dessen Sohn Ahitub[a], **53** dessen Sohn Zadok[b], dessen Sohn Ahimaaz[c].

KAP. 6

a 1Ch 23:7
b 1Ch 6:2
c 2Mo 6:20
1Ch 23:13
d 2Mo 6:22
4Mo 3:19
e 4Mo 3:20
1Ch 23:21
f 4Mo 26:57
g 4Mo 3:18
h 2Ch 29:12
i 4Mo 16:1
4Mo 16:32
4Mo 26:10
Jud 11
j 2Mo 6:24
k 1Ch 6:36
l 1Ch 6:35
m 1Ch 6:34
n 1Sa 1:1
o 1Sa 1:20
p 1Sa 8:2
q 2Mo 6:19
4Mo 3:33
1Ch 23:21
r 1Ch 15:16
s 2Sa 6:17
Ps 132:14
t 1Ch 16:4
1Ch 16:37
u 1Ch 16:42
Ps 68:25
v 1Kö 6:14
w 2Ch 35:15
Esr 3:10
1Ko 14:40
x 1Ch 15:19
1Ch 16:41
1Ch 25:1
2Ch 5:12
y 1Sa 8:2
1Ch 6:28
z 1Sa 1:20
1Sa 8:1
a 1Sa 1:19
b 1Ch 6:27
c 1Sa 1:1
1Ch 6:26

2. Spalte

a 2Mo 6:24
b 4Mo 26:11
Ps 42, Üb.
c 4Mo 3:19
d 1Ch 25:1
2Ch 5:12
2Ch 29:30
Ps 50, Üb.
e 1Ch 15:17
f 1Ch 6:20
g 2Mo 6:16
h 1Ch 23:6
i 1Ch 15:19
j 1Ch 15:17
k 4Mo 3:20
l 2Mo 6:16
m 1Ch 23:2
1Ch 26:20
n 4Mo 3:7
4Mo 16:9
1Pe 4:10
o 2Mo 28:1
4Mo 3:10
p Eph 5:2
q 2Mo 29:38
3Mo 9:2
r 2Mo 30:7
2Ch 26:18
s 3Mo 4:20
3Mo 17:11
4Mo 15:25

---

t 2Mo 30:10; 2Ch 29:24; u 2Mo 6:23; v 2Mo 28:1; 4Mo 3:32; w 1Ch 6:4; 1Ch 9:20; x Esr 7:5; y Esr 7:4; z Esr 7:3; a 2Sa 8:17; b 2Sa 15:27; 1Kö 1:8; 1Kö 2:35; c 2Sa 17:17.

54 Und dies waren ihre Wohnorte nach ihren ummauerten Lagern in ihrem Gebiet,[a] für die Söhne Aarons, die zur Familie der Kehathiter[b] gehören, denn das Los war ihnen zuteil geworden. **55** Somit gaben sie ihnen Hebron[c] im Land Juda mit seinen Weidegründen ringsherum. **56** Und das Feld der Stadt und deren Siedlungen[d] gaben sie Kaleb[e], dem Sohn Jephunnes.[f] **57** Und den Söhnen Aarons gaben sie die Zufluchtsstädte[g] Hebron,[h] ferner Libna[i] mit seinen Weidegründen und Jattir[j] und Eschtemoa[k] mit seinen Weidegründen, **58** ferner Hilen[l] mit seinen Weidegründen, Debir[m] mit seinen Weidegründen, **59** des weiteren Aschan[n] mit seinen Weidegründen und Beth-Schemesch[o] mit seinen Weidegründen; **60** und vom Stamm Benjamin: Geba[p] mit seinen Weidegründen und Alemeth[q] mit seinen Weidegründen und Anathoth[r] mit seinen Weidegründen. Alle ihre Städte waren dreizehn[s] Städte nach ihren Familien.

61 Und den übrigen Söhnen Kehaths [gaben sie] von der Familie des Stammes, von dem halben Stamm, der Hälfte Manasses, durch das Los zehn[t] Städte.

62 Und den Söhnen Gerschoms[u] [gaben sie] nach ihren Familien vom Stamm Issachar[v] und vom Stamm Ascher[w] und vom Stamm Naphtali[x] und vom Stamm Manasse[y] in Baschan dreizehn Städte.

63 Den Söhnen Merari[z] [gaben sie] nach ihren Familien vom Stamm Ruben[a] und vom Stamm Gad[b] und vom Stamm Sebulon[c] durch das Los zwölf Städte.

64 Auf diese Weise gaben die Söhne Israels den Leviten[d] die Städte mit ihren Weidegründen[e]. **65** Ferner gaben sie durch das Los vom Stamm der Söhne Judas[f] und vom Stamm der Söhne Simeons[g] und vom Stamm der Söhne Benjamins[h] diese Städte, die sie dann mit Namen nannten.

KAP. 6

a Jos 21:3
b Jos 21:5
c 4Mo 13:22 Jos 21:11
d 3Mo 25:31
e 5Mo 1:36 Jos 14:13 Ri 1:20
f Jos 21:12
g 4Mo 35:13
h Jos 20:7 Jos 21:13
i Jos 15:42 Jos 21:13
j Jos 15:48 1Sa 30:27
k Jos 21:14
l Jos 15:51 Jos 21:15
m Jos 15:15 Ri 1:11
n Jos 21:16 1Ch 4:32
o Jos 15:10 1Sa 6:12
p Jos 18:24 Jos 21:17
q Jos 21:18
r 1Kö 2:26 Jes 10:30 Jer 1:1
s Jos 21:4
t Jos 21:5
u 1Ch 6:17
v Jos 21:28
w Jos 21:30
x Jos 21:32
y Jos 21:27
z Jos 21:40
a Jos 21:36
b Jos 21:38
c Jos 21:34
d Jos 21:41
e 4Mo 35:4
f 1Ch 6:57 1Ch 6:58
g Jos 19:1
h 1Ch 6:60

2. Spalte

a Jos 21:20
b Jos 20:7 Ri 9:1 Ri 9:45 1Kö 12:1
c Jos 16:10 Jos 21:21
d Jos 21:22
e Jos 10:11 Jos 16:5 Jos 21:22
f Jos 10:12 Jos 21:24 Ri 1:35 2Ch 28:18
g Jos 19:45 Jos 21:24
h Jos 21:25
i Jos 17:11 2Kö 9:27
j Jos 21:26
k Jos 21:27
l 5Mo 4:43 Jos 20:8
m 5Mo 1:4
n Jos 21:28
o Jos 19:12
p Jos 21:29
q Jos 21:29
r Jos 21:30
s Jos 19:25 Jos 21:31

66 Und einige der Familien der Söhne Kehaths bekamen die Städte ihres Gebietes vom Stamm Ephraim.[a] **67** Daher gaben sie ihnen die Zufluchtsstädte: Sichem[b] mit seinen Weidegründen in der Berggegend von Ephraim, ferner Geser[c] mit seinen Weidegründen, **68** außerdem Jokmeam[d] mit seinen Weidegründen und Beth-Horon[e] mit seinen Weidegründen, **69** des weiteren Ajalon[f] mit seinen Weidegründen und Gath-Rimmon[g] mit seinen Weidegründen; **70** und vom halben Stamm Manasse: Aner[h] mit seinen Weidegründen und Bileam[i] mit seinen Weidegründen, der Familie der übrigen Söhne Kehaths.[j]

71 Und den Söhnen Gerschoms[k] [gaben sie] von der Familie des halben Stammes Manasse: Golan[l] in Baschan mit seinen Weidegründen und Aschtaroth[m] mit seinen Weidegründen; **72** und vom Stamm Issachar: Kedesch[n] mit seinen Weidegründen und Daberath[o] mit seinen Weidegründen, **73** ferner Ramoth[p] mit seinen Weidegründen und Anem[q] mit seinen Weidegründen; **74** und vom Stamm Ascher: Maschal mit seinen Weidegründen und Abdon[r] mit seinen Weidegründen, **75** außerdem Hukok[s] mit seinen Weidegründen und Rehob[t] mit seinen Weidegründen; **76** und vom Stamm Naphtali[u]: Kedesch[v] in Galiläa[w] mit seinen Weidegründen und Hammon mit seinen Weidegründen und Kirjathajim[x] mit seinen Weidegründen.

77 Den übrigen Söhnen Merari [gaben sie] vom Stamm Sebulon[y]: Rimmono[z] mit seinen Weidegründen, Tabor mit seinen Weidegründen, **78** und in der Gegend des Jordan bei Jericho, östlich vom Jordan, vom Stamm Ruben[a]: Bezer[b] in der Wildnis mit seinen Weidegründen und Jahaz[c] mit sei-

t Jos 19:28; Ri 1:31; u Jos 21:32; v Jos 20:7; Ri 4:6; w Mat 3:13; x Jos 21:32; y Jos 21:34; z Jos 19:13; Jos 21:35; a Jos 21:36; b 5Mo 4:43; Jos 20:8; c 4Mo 21:23; Jos 13:18.

nen Weidegründen, **79** ferner Kedemoth[a] mit seinen Weidegründen und Mepha·ath[b] mit seinen Weidegründen; **80** und vom Stamm Gad[c]: Ramoth[d] in Gilead mit seinen Weidegründen und Mahanajim[e] mit seinen Weidegründen, **81** außerdem Heschbon[f] mit seinen Weidegründen und Jaser[g] mit seinen Weidegründen.

7 Die Söhne Issachars nun waren Tola[h] und Pua[i], Jaschub und Schimron,[j] vier. **2** Und die Söhne Tolas waren Usi und Rephaja und Jeriël und Jachmai und Jibsam und Schemuël, Häupter des Hauses ihrer Vorväter. Von Tola waren es tapfere, starke Männer, nach ihren Nachkommen. Ihre Zahl in den Tagen Davids[k] war zweiundzwanzigtausendsechshundert. **3** Und die Söhne Usis: Jisrachja; und die Söhne Jisrachjas waren Michael und Obadja und Joel, Jischija, , fünf, sie alle waren Häupter. **4** Und bei ihnen waren nach ihren Nachkommen, gemäß dem Hause ihrer Vorväter, Heerestruppen zum Krieg, sechsunddreißigtausend, denn sie hatten viele Frauen und Söhne[l]. **5** Und ihre Brüder von allen Familien Issachars waren tapfere, starke Männer,[m] siebenundachtzigtausend gemäß ihrer aller Eintragung in das Geschlechtsregister[n].

6 [Die Söhne von] Benjamin[o] waren Bela[p] und Becher[q] und Jedjaël[r], drei. **7** Und die Söhne Belas[s] waren Ezbon und Usi und Usiël und Jerimoth und Iri, fünf, Häupter des Hauses ihrer Vorväter, tapfere, starke Männer; und ihre Eintragung in das Geschlechtsregister[t] ergab zweiundzwanzigtausendvierunddreißig. **8** Und die Söhne Bechers waren Semira und Joas und Elieser und Eljoenai und Omri und Jeremoth und Abija und Anathoth und Alemeth, alle diese die Söhne Bechers. **9** Und ihre Eintragung in das Geschlechtsregister[u] nach ihren Nachkommen hinsichtlich der Häupter des Hauses ihrer Vorväter, tapfere, starke Männer, ergab zweiundzwanzigtausendzweihundert. **10** Und die Söhne Jedjaëls[a]: Bilhan; und die Söhne Bilhans waren Jeusch und Benjamin und Ehud und Kenaana und Sethan und Tarschisch und Ahischahar. **11** Alle diese waren die Söhne Jedjaëls, gemäß den Häuptern ihrer Vorväter, tapfere, starke Männer,[b] siebzehntausendzweihundert, die im Heer zum Krieg auszogen.

12 Und die Schuppim[c] und die Huppim[d] waren die Söhne Irs[e]; die Huschim waren die Söhne Ahers.

13 Die Söhne Naphtalis[f] waren Jachziël[g] und Guni[h] und Jezer und Schallum[i], die Söhne Bilhas[j].

14 Die Söhne Manasses[k]: Asriël, den seine syrische Nebenfrau gebar. (Sie gebar Machir[l], den Vater Gileads. **15** Und Machir seinerseits nahm eine Frau für Huppim und für Schuppim, und der Name seiner Schwester war Maacha.) Und der Name des zweiten war Zelophhad[m], doch Zelophhad bekam Töchter.[n] **16** Im Laufe der Zeit gebar Maacha, Machirs Frau, einen Sohn und gab ihm den Namen Peresch; und der Name seines Bruders war Scheresch; und seine Söhne waren Ulam und Rekem. **17** Und die Söhne Ulams: Bedan. Dies waren die Söhne Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasses. **18** Und seine Schwester war Hammolecheth. Sie gebar Ischhod und Abieser[o] und Machla. **19** Und die Söhne Schemidas wurden Achjan und Sichem und Likhi und Aniam.

20 Und die Söhne Ephraims[p] waren Schuthelach[q] und dessen Sohn Bered und dessen Sohn Tahath und dessen Sohn Eleada und dessen Sohn Tahath **21** und dessen Sohn Sabad und dessen Sohn Schuthelach und Eser und Elead. Und die Männer von Gath[r], die im Land geboren waren, töteten sie, weil sie herabgekommen waren, um ihren Viehbestand zu nehmen. **22** Und Ephraim, ihr

KAP. 6

a 5Mo 2:26 Jos 13:18
b Jos 21:37
c Jos 21:38
d Jos 20:8 1Kö 4:13
e 1Mo 32:2 2Sa 2:8 2Sa 19:32
f 4Mo 21:26 Jos 13:17
g 4Mo 32:1 Jos 21:39

KAP. 7

h 4Mo 26:23
i 1Mo 46:13
j 4Mo 26:24
k 2Sa 24:1 1Ch 21:5
l 1Ch 12:32
m Pr 9:11
n 4Mo 26:25
o 1Mo 35:18 1Mo 49:27 4Mo 26:41
p 4Mo 26:38 1Ch 8:1
q 1Mo 46:21
r 1Ch 7:10
s 4Mo 26:38 1Ch 8:1
t 1Ch 21:2
u 1Ch 21:2

2. Spalte

a 1Ch 7:6
b Ps 33:16
c 1Mo 46:21 4Mo 26:39 1Ch 8:5
d 1Mo 46:21 4Mo 26:39 1Ch 8:5
e 1Ch 7:7
f 1Mo 30:8 1Mo 49:21
g 1Mo 46:24
h 4Mo 26:48
i 4Mo 26:49
j 1Mo 30:3 1Mo 35:22 1Mo 46:25
k 1Mo 41:51
l 1Mo 50:23 4Mo 26:29 4Mo 27:1 5Mo 3:15
m 4Mo 26:33
n 4Mo 27:7 4Mo 36:2
o 4Mo 26:30 Ri 6:11 Ri 8:2
p 4Mo 1:33 5Mo 33:17 Ps 60:7
q 4Mo 26:35
r 1Sa 5:8 1Sa 7:14 1Sa 17:4

Vater, trauerte viele Tage lang,[a] und seine Brüder kamen immer wieder, ihn zu trösten. **23** Danach hatte er Beziehungen mit seiner Frau, so daß sie schwanger[b] wurde und einen Sohn gebar. Aber er gab ihm den Namen Berja, weil sie sich mit Unglück[c] in seinem Haus befand. **24** Und seine Tochter war Scheera, und sie baute schließlich Beth-Ḥoron[d], das untere[e] und das obere[f], und Uzzen-Scheera. **25** Und da war Rẹphach, sein Sohn, und Reschẹph und dessen Sohn Telach und dessen Sohn Tahan, **26** dessen Sohn Ladan, dessen Sohn Ammihud, dessen Sohn Elischama, **27** dessen Sohn Nun[g], dessen Sohn Josua[h].

28 Und ihr Besitztum und ihre Wohnorte waren Bẹthel[i] und seine abhängigen Ortschaften und, gegen Osten, Naaran[j] und, gegen Westen, Gẹser[k] und seine abhängigen Ortschaften und Sichem[l] und seine abhängigen Ortschaften bis hin nach Gasa und seinen abhängigen Ortschaften; **29** und an der Seite der Söhne Manasses: Beth-Schẹan[m] und seine abhängigen Ortschaften, Taanach[n] und seine abhängigen Ortschaften, Megiddo[o] und seine abhängigen Ortschaften, Dor[p] und seine abhängigen Ortschaften. In diesen wohnten die Söhne Josephs[q], des Sohnes Israels.

30 Die Söhne Aschers[r] waren Jimna[s] und Jischwa und Jischwi[t] und Berja[u]; und Serach war ihre Schwester. **31** Und die Söhne Berjas waren Hẹber und Malkiël, der der Vater Birsajiths war. **32** Was Hẹber betrifft, er wurde der Vater Japhlets und Schomers und Hothams und Schuas, ihrer Schwester. **33** Und die Söhne Japhlets waren Pasach und Bimhal und Aschwath. Dies waren die Söhne Japhlets. **34** Und die Söhne Schẹmers waren Ahi und Rohga, Jehubba und Aram. **35** Und die Söhne Hẹlems, seines Bruders, waren Zophach und Jimna und Schẹlesch und Amal.

KAP. 7

a 1Mo 37:34
b Ps 128:3
c 1Ch 4:10
d Jos 10:10 Jos 21:22
e Jos 16:3
f Jos 16:5 2Ch 8:5
g 2Mo 33:11 Jos 1:1
h 4Mo 11:28 4Mo 14:6 4Mo 32:12 5Mo 34:9
i 1Mo 28:19 Jos 16:2
j Jos 16:7
k Jos 16:3
l Jos 17:7
m Jos 17:11 1Sa 31:10
n Ri 5:19 1Kö 4:12
o Ri 1:27 1Kö 9:15 2Kö 23:29 Sach 12:11
p Jos 12:23 1Kö 4:11
q Ri 1:22
r 1Mo 49:20 5Mo 33:24
s 4Mo 26:44
t 1Mo 46:17
u 4Mo 26:45

2. Spalte

a 5Mo 1:15 1Kö 8:1
b 1Sa 16:18 2Sa 23:20
c 2Mo 30:14
d 4Mo 1:41 4Mo 2:28 4Mo 26:47

KAP. 8

e 1Mo 35:18 1Mo 43:14 1Mo 49:27
f 1Ch 7:6
g 1Mo 46:21
h 4Mo 26:38
i 4Mo 26:39
j 1Mo 46:21
k 1Ch 7:12
l 4Mo 26:39
m Jos 21:17 1Sa 13:16 1Ch 6:60
n Ru 1:1
o Esr 2:33 Ne 6:2
p Ne 11:35 Apg 9:32

36 Die Söhne Zophachs waren Suach und Harnẹpher und Schual und Beri und Jimra, **37** Bezer und Hod und Schamma und Schilscha und Jithran und Beera. **38** Und die Söhne Jẹthers waren Jephunne und Pispa und Ara. **39** Und die Söhne Ullas waren Arach und Hanniël und Rizja. **40** Diese alle waren die Söhne Aschers, Häupter[a] des Hauses der Vorväter, auserlesene, tapfere[b], starke Männer, Häupter der Vorsteher; und ihre Eintragung in das Geschlechtsregister[c] war beim Heer im Krieg. Sie waren an Zahl sechsundzwanzigtausend Mann.[d]

8 Was Benjamin[e] betrifft, so wurde er der Vater Bẹlas[f], seines Erstgeborenen, Aschbels[g], des zweiten, und Achrachs[h], des dritten, **2** Nohas[i], des vierten, und Raphas, des fünften. **3** Und Bela bekam Söhne: Addar und Gera[j] und Abihud, **4** und Abischua und Naaman und Ahoach, **5** und Gera und Schẹphuphan[k] und Huram[l]. **6** Und dies waren die Söhne Ehuds. Dies waren die Häupter der [Häuser der] Vorväter, die zu den Bewohnern von Gẹba[m] gehörten, und man führte sie dann ins Exil nach Manahath. **7** Und Naaman und Ahija; und Gera — er war es, der sie ins Exil führte, und er wurde der Vater Usas und Ahihuds. **8** Was Schaharajim betrifft, er wurde der Vater von [Kindern] im Feld[n] Moabs, nachdem er sie weggesandt hatte. Huschim und Baara waren seine Frauen. **9** Und durch Hodesch, seine Frau, wurde er der Vater von Jobab und Zibja und Mescha und Malkam **10** und Jeuz und Sachja und Mirma. Dies waren seine Söhne, Häupter der [Häuser der] Vorväter.

11 Und durch Huschim wurde er der Vater Abitubs und Elpa·als. **12** Und die Söhne Elpa·als waren Eber und Mischam und Schemed, der Ono[o] und Lod[p] und seine abhängigen Ortschaften baute, **13** und Berja und Schema. Diese waren Häupter der [Häuser der]

Vorväter, die zu den Bewohnern von Ajalon[a] gehörten. Diese waren es, die die Bewohner von Gath verjagten. **14** Und [da waren] Achjo, Schaschak und Jeremoth, **15** und Sebadja und Arad und Eder, **16** und Michael und Jischpa und Joha, die Söhne Berias[b], **17** und Sebadja und Meschullam und Hiski und Heber, **18** und Jischmerai und Jislia und Jobab, die Söhne Elpa·als, **19** und Jakim und Sichri und Sabdi, **20** und Elienai und Zillethai und Eliël, **21** und Adaja und Beraja und Schimrath, die Söhne Schimeïs[c], **22** und Jischpan und Eber und Eliël, **23** und Abdon und Sichri und Hanan, **24** und Hananja und Elam und Anthothija, **25** und Jiphdeja und Penuël, die Söhne Schaschaks, **26** und Schamscherai und Scheharja und Athalja, **27** und Jaareschja und Elija und Sichri, die Söhne Jerohams. **28** Diese waren Häupter der [Häuser der] Vorväter nach ihren Nachkommen, Hauptleute. Diese waren es, die in Jerusalem[d] wohnten.

29 Und in Gibeon[e] wohnte der Vater Gibeons, [Jeïël,] und der Name seiner Frau war Maacha.[f] **30** Und sein Sohn, der Erstgeborene, war Abdon, und Zur und Kisch und Baal und Nadab,[g] **31** und Gedor und Achjo und Secher.[h] **32** Was Mikloth betrifft, er wurde der Vater Schimeas.[i] Und diese waren es in Wirklichkeit, die gegenüber ihren Brüdern in Jerusalem wohnten, zusammen mit Brüdern von ihnen.

33 Was Ner[j] betrifft, er wurde der Vater Kischs[k]; Kisch seinerseits wurde der Vater Sauls[l]; Saul seinerseits wurde der Vater Jonathans[m] und Malkischuas[n] und Abinadabs[o] und Eschbaals[p]. **34** Und Jonathans Sohn war Merib-Baal[q]. Was Merib-Baal betrifft, er wurde der Vater Michas[r]. **35** Und die Söhne Michas waren Pithon und Melech und Tarea[s] und Ahas. **36** Was Ahas betrifft, er wurde der Vater Jehoaddas; Jehoadda seinerseits wurde der Vater Alemeths und Asmaweths und Simris. Simri seinerseits wurde der Vater Mozas; **37** Moza seinerseits wurde der Vater Bineas, dessen Sohn [war] Rapha[a], dessen Sohn Eleasa, dessen Sohn Azel. **38** Und Azel hatte sechs Söhne, und dies waren ihre Namen: Asrikam, Bochru und Ismael und Schearja und Obadja und Hanan. Alle diese waren die Söhne Azels. **39** Und die Söhne Eschceks, seines Bruders, waren Ulam, sein Erstgeborener, Jeusch, der zweite, und Elipheleth, der dritte. **40** Und die Söhne Ulams wurden tapfere[b], starke Männer, die den Bogen spannten[c] und viele Söhne[d] und Enkel hatten, hundertfünfzig. Alle diese waren von den Söhnen Benjamins.

9 Was alle Israeliten betrifft, so wurden sie in das Geschlechtsregister eingetragen;[e] und siehe, sie sind im „Buch der Könige von Israel" aufgeschrieben. Und Juda selbst wurde wegen seiner Untreue ins Exil[f] nach Babylon geführt. **2** Und die ersten Bewohner, die in ihrem Besitztum, in ihren Städten, waren, waren die Israeliten[g], die Priester[h], die Leviten[i] und die Nethinim[j]. **3** Und in Jerusalem[k] wohnten einige von den Söhnen Judas[l] und einige von den Söhnen Benjamins[m] und einige von den Söhnen Ephraims und Manasses: **4** Uthai, der Sohn Ammihuds, des Sohnes Omris, des Sohnes Imris, des Sohnes Banis, von den Söhnen des Perez[n], des Sohnes Judas[o]. **5** Und von den Schilonitern[p]: Asaja, der Erstgeborene, und seine Söhne. **6** Und von den Söhnen Serachs[q]: Jeuël und sechshundertneunzig Brüder von ihnen.

7 Und von den Söhnen Benjamins: Sallu, der Sohn Meschullams, des Sohnes Hodawjas, des Sohnes Hassenuas, **8** und Jibneja, der Sohn Jerohams, und Ela, der Sohn Usis, des Sohnes Michris, und Meschullam, der Sohn Schephatjas, des Sohnes Reuëls, des

---

KAP. 8

a Jos 19:42
Jos 21:24
b 1Ch 8:13
c 1Ch 8:13
d Jos 18:28
1Kö 2:36
Ne 11:4
e Jos 9:17
Jos 21:17
1Ch 21:29
f 1Ch 9:35
g 1Ch 9:36
h 1Ch 9:37
i 1Ch 9:38
j 1Sa 14:50
k 1Sa 9:1
Apg 13:21
l 1Sa 9:2
1Sa 10:11
1Sa 11:15
1Sa 14:47
1Sa 15:23
m 1Sa 14:45
1Sa 18:1
2Sa 1:23
n 1Sa 14:49
o 1Sa 31:2
1Ch 9:39
p 2Sa 2:8
2Sa 4:12
q 2Sa 4:4
2Sa 9:6
2Sa 19:24
r 2Sa 9:12
s 1Ch 9:41

2. Spalte

a 1Ch 9:43
b 1Sa 16:18
2Sa 23:20
c 1Ch 12:2
d Ps 127:3
Ps 128:3
Ps 128:6

KAP. 9

e 1Ch 7:9
1Ch 7:40
Esr 2:59
f 3Mo 26:33
Jer 39:9
g Esr 2:70
h Ne 7:73
i Ne 11:3
j Jos 9:27
Esr 2:43
Esr 8:20
Ne 3:26
k Ne 11:1
Hes 37:22
Hos 1:11
l Ne 11:4
m Ne 11:7
n 1Ch 2:5
Ne 11:4
o 1Mo 46:12
1Ch 2:4
p Ne 11:5
q 1Ch 2:4
1Ch 2:6

Sohnes Jibnijas. **9** Und die Brüder von ihnen nach ihren Nachkommen waren [an Zahl] neunhundertsechsundfünfzig. Alle diese waren Männer, die Häupter der Väter waren nach dem Hause ihrer Vorväter.

10 Und von den Priestern, da waren Jedaja und Jehojarib und Jachin[a] **11** und Asarja[b], der Sohn Hilkijas, des Sohnes Meschullams, des Sohnes Zadoks, des Sohnes Merajoths, des Sohnes Ahitubs, ein Führer des Hauses des [wahren] Gottes, **12** und Adaja, der Sohn Jerohams, des Sohnes Paschhurs, des Sohnes Malkijas, und Ma·asais, der Sohn Adiëls, des Sohnes Jachseras, des Sohnes Meschullams, des Sohnes Meschillemiths[c], des Sohnes Immers, **13** und ihre Brüder, Häupter des Hauses ihrer Vorväter, tausendsiebenhundertsechzig, tüchtige, starke Männer[d] für das Dienstwerk des Hauses des [wahren] Gottes.

14 Und von den Leviten, da waren Schemaja, der Sohn Haschubs, des Sohnes Asrikams, des Sohnes Haschabjas[e], von den Söhnen Meraris; **15** und Bakbakkar, Heresch und Galal und Mattanja[f], der Sohn Michas[g], des Sohnes Sichris[h], des Sohnes Asaphs,[i] **16** und Obadja, der Sohn Schemajas[j], des Sohnes Galals, des Sohnes Jeduthuns[k], und Berechja, der Sohn Asas, des Sohnes Elkanas, der in den Siedlungen der Netophathiter[l] wohnte.

17 Und die Torhüter[m] waren Schallum[n] und Akkub und Talmon und Ahiman und ihr Bruder Schallum, das Haupt, **18** und bis dahin war er im Königstor[o] gegen Osten. Dies waren die Torhüter für die Lager der Söhne Levis.[p] **19** Und Schallum, der Sohn Kores, des Sohnes Ebjasaphs[q], des Sohnes[r] Korahs[s], und seine Brüder vom Hause seines Vaters, die Korahiter[t], [waren] über das Werk des Dienstes [gesetzt], die Türhüter[u] des Zeltes, und ihre Väter über das Lager Jehovas, die Hüter des Eingangsweges. **20** Und Pinehas[a], der Sohn Eleasars[b], war es, der in der Vergangenheit Führer über sie gewesen war. Jehova war mit ihm.[c] **21** Sacharja[d], der Sohn Meschelemjas, war der Torhüter am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft.

22 Sie alle, die zu Torhütern an den Schwellen auserlesen waren, waren zweihundertzwölf. Sie befanden sich in ihren Siedlungen[e] nach ihrer Eintragung im Geschlechtsregister[f]. David[g] und Samuel, der Seher[h], hatten diese in ihr Vertrauensamt[i] eingesetzt. **23** Und sie und ihre Söhne waren über die Tore des Hauses Jehovas [gesetzt], nämlich des Hauses des Zeltes, zum Wachdienst[j]. **24** Nach den vier Richtungen kamen die Torhüter [zu stehen], nach Osten[k], nach Westen[l], nach Norden[m] und nach Süden[n]. **25** Und ihre Brüder in ihren Siedlungen mußten von Zeit zu Zeit mit diesen zusammen für sieben[o] Tage antreten. **26** Denn im Vertrauensamt gab es vier starke Männer der Torhüter. Sie waren Leviten, und sie hatten die Aufsicht über die Speiseräume[p] und die Schätze[q] des Hauses des [wahren] Gottes. **27** Und rings um das Haus des [wahren] Gottes verbrachten sie stets die Nacht; denn ihnen oblag der Wachdienst[r], und sie hatten den Schlüssel in Verwahrung, ja [um] Morgen für Morgen [zu öffnen].[s]

28 Und einige von ihnen hatten die Aufsicht über die Geräte[t] des Dienstes, denn nach der Zahl brachten sie sie stets herein, und nach der Zahl nahmen sie sie jeweils hinaus. **29** Und einige von ihnen waren Männer, die über die Geräte bestellt waren und über alle heiligen[u] Geräte und über das Feinmehl[v] und den Wein[w] und das Öl[x] und das duftende Harz[y] und das Balsamöl[z]. **30** Und einige von den Söhnen der Priester waren Zubereiter der Salbenmischung[a] aus Balsamöl. **31** Und Mattithja von den Leviten, der der Erstgeborene Schallums[b], des Korahiters, war, hatte das Vertrau-

KAP. 9

a Ne 11:10
b Ne 11:11
c Ne 11:13
d 2Mo 18:21
1Ch 26:6
1Ch 26:30
e 1Ch 6:45
Ne 11:15
f Ne 13:13
g Ne 11:22
h 1Ch 25:2
i Ne 11:17
Ne 12:35
j Ne 11:17
k 1Ch 25:3
l 1Ch 2:54
Ne 12:28
m Ne 11:19
n Esr 2:42
o Ne 3:29
p 1Ch 26:12
q 1Ch 6:23
r 4Mo 26:11
Ps 42, Üb.
Ps 44, Üb.
Ps 49, Üb.
s 4Mo 26:9
t 1Ch 6:37
u Ps 84:10

2. Spalte

a 4Mo 25:11
Jos 22:30
Ri 20:28
Ps 106:30
b 2Mo 6:25
3Mo 10:6
4Mo 3:32
Jos 14:1
c 4Mo 25:13
Apg 7:9
d 1Ch 26:14
e Ne 12:28
Ne 12:29
f 1Ch 9:1
g 1Ch 25:1
h 1Sa 9:9
i 2Mo 18:21
j 1Ch 23:32
2Ch 23:19
Ne 12:45
k 1Ch 26:17
l 1Ch 26:16
m 1Ch 26:14
n 1Ch 26:15
o 2Ch 23:8
p 1Ch 23:28
1Ch 28:12
q 1Ch 26:20
2Ch 31:12
r 1Ch 23:32
s 1Sa 3:15
Mal 1:10
t 4Mo 1:50
4Mo 3:36
u 1Ko 8:4
1Ch 22:19
v 3Mo 2:1
1Ch 23:29
w 3Mo 23:13
x 2Mo 27:20
4Mo 18:12
y 3Mo 2:2
Ne 13:5
z 2Mo 25:6
a 2Mo 30:25
b Jer 35:4

ensamt über das Pfannenbackwerk[a] inne. **32** Und einige von den Söhnen der Kehathiter, ihrer Brüder, hatten die Aufsicht über das Schichtbrot[b], um es Sabbat für Sabbat zuzubereiten.[c]

33 Und dies waren die Sänger[d], die Häupter der Väter der Leviten in den Speiseräumen[e], die von Dienstpflicht Befreiten;[f] denn bei Tag und bei Nacht war es ihre Verantwortlichkeit, im Werke zu sein.[g] **34** Dies waren die Häupter der Väter der Leviten nach ihren Nachkommen, Hauptleute. Diese waren es, die in Jerusalem wohnten.[h]

35 Und in Gibeon[i], da wohnte der Vater Gibeons, Jeïël. Und der Name seiner Frau war Maacha. **36** Und sein Sohn, der Erstgeborene, war Abdon, und Zur und Kisch und Baal und Ner und Nadab, **37** und Gedor und Achjo und Sacharja[j] und Mikloth. **38** Was Mikloth betrifft, er wurde der Vater Schimeams. Und sie waren es in Wirklichkeit, die gegenüber ihren Brüdern in Jerusalem wohnten, zusammen mit Brüdern von ihnen. **39** Was Ner[k] betrifft, er wurde der Vater Kischs[l]; Kisch seinerseits wurde der Vater Sauls[m]; Saul seinerseits wurde der Vater Jonathans[n] und Malkischuas[o] und Abinadabs[p] und Eschbaals[q]. **40** Und der Sohn Jonathans war Merib-Baal[r]. Was Merib-Baal betrifft, er wurde der Vater Michas[s]. **41** Und die Söhne Michas waren Pithon und Melech und Tachrea [und Ahas].[t] **42** Was Ahas betrifft, er wurde der Vater Jaras; Jara seinerseits wurde der Vater Alemeths und Asmaweths und Simris. Simri seinerseits wurde der Vater Mozas. **43** Was Moza betrifft, er wurde der Vater Bineas, und dessen Sohn [war] Rephaja[u], dessen Sohn Eleasa, dessen Sohn Azel. **44** Und Azel hatte sechs Söhne, und dies waren ihre Namen: Asrikam, Bochru und Ismael und Schearja und Obadja und Hanan. Dies waren die Söhne Azels[v].

KAP. 9

a 3Mo 2:5
3Mo 2:7
3Mo 6:21
b 3Mo 24:6
2Ch 2:4
2Ch 13:11
c 2Mo 25:30
3Mo 24:8
1Sa 21:6
d 1Ch 6:31
e 1Ch 9:26
f Ne 11:22
g Ps 84:4
h Ne 11:1
i Jos 21:17
j 1Ch 8:31
k 1Sa 14:50
l Apg 13:21
m 1Sa 9:2
1Sa 10:11
1Sa 11:15
1Sa 14:47
1Sa 15:23
n 1Sa 14:45
1Sa 18:1
2Sa 1:23
o 1Sa 14:49
1Ch 8:33
p 1Sa 31:2
q 2Sa 2:8
2Sa 4:12
r 2Sa 4:4
2Sa 9:6
2Sa 19:24
s 2Sa 9:12
t 1Ch 8:35
u 1Ch 8:37
v 1Ch 8:37

2. Spalte

KAP. 10

a 1Sa 31:1
b 3Mo 26:17
5Mo 32:30
2Sa 1:21
c 2Sa 1:25
d 1Ch 8:33
e 1Ch 9:39
f 1Sa 31:2
g 1Sa 26:10
1Sa 31:3
h 1Sa 31:4
i Ri 9:54
2Sa 1:9
j Ri 15:18
2Sa 1:20
k Ri 16:21
Ri 16:23
l 1Sa 31:4
m 2Mo 20:13
1Ch 10:13
Mat 27:5
n 1Sa 31:5
o 1Sa 12:25
Hos 13:11
p 5Mo 28:25
1Sa 13:6
1Sa 31:7
q 1Sa 31:8
r 1Sa 28:4
s 1Sa 31:9
t Ri 16:24
Da 5:23
u 2Sa 1:20
v 1Sa 31:10
w Ri 16:23
1Sa 5:2

10 Und die Philister[a] ihrerseits führten Krieg gegen Israel; und die Männer Israels flohen dann vor den Philistern, und sie fielen fortgesetzt, erschlagen auf dem Berg Gilboa.[b] **2** Und die Philister blieben dicht hinter Saul und seinen Söhnen; und die Philister schlugen Jonathan[c] und Abinadab[d] und Malkischua[e], Sauls Söhne, schließlich nieder.[f] **3** Und der Kampf gegen Saul wurde heftig; und die Bogenschützen fanden ihn endlich, und er wurde von den Schützen verwundet.[g] **4** Da sprach Saul zu seinem Waffenträger:[h] „Zieh dein Schwert,[i] und erstich mich damit, daß nicht diese Unbeschnittenen[j] kommen und mich tatsächlich schimpflich[k] behandeln.“ Und sein Waffenträger wollte nicht,[l] denn er fürchtete sich sehr. Da nahm Saul das Schwert und stürzte sich hinein.[m] **5** Als sein Waffenträger sah, daß Saul gestorben war, stürzte auch er sich in das Schwert und starb.[n] **6** So starben Saul und drei seiner Söhne,[o] und alle von seinem Hause starben zusammen. **7** Als alle Männer Israels, die sich in der Tiefebene befanden, sahen, daß sie geflohen und daß Saul und seine Söhne gestorben waren, da begannen sie ihre Städte zu verlassen und zu fliehen;[p] danach kamen die Philister herbei und nahmen Wohnsitz darin.

8 Und es geschah am nächsten Tag, als die Philister kamen, um die Erschlagenen auszuziehen[q], daß sie schließlich Saul und seine Söhne, die auf dem Berg Gilboa[r] gefallen waren, fanden. **9** Und sie gingen daran, ihn auszuziehen und seinen Kopf und seine Waffenrüstung wegzunehmen,[s] und sandten ins Land der Philister ringsumher, um ihre Götzen[t] und das Volk zu benachrichtigen[u]. **10** Schließlich legten sie seine Waffenrüstung in das Haus ihres Gottes,[v] und seinen Schädel befestigten sie am Haus Dagons.[w]

11 Und alle von Jabesch[a] in Gilead bekamen von allem zu hören, was die Philister mit Saul getan hatten.[b] **12** So machten sich alle tapferen Männer auf und trugen den Leichnam Sauls und die Leichname seiner Söhne weg und brachten sie nach Jabesch und begruben ihre Gebeine unter dem großen Baum[c] in Jabesch;[d] und sie fasteten[e] dann sieben Tage lang.

13 So starb Saul wegen seiner Untreue, mit der er gegenüber Jehova treulos[f] gehandelt hatte hinsichtlich des Wortes Jehovas, das er nicht gehalten hatte, und auch weil er ein Geistermedium[g] ersuchte, sich zu erkundigen. **14** Und bei Jehova erkundigte er sich nicht.[h] Demzufolge brachte er ihn zu Tode und übertrug das Königtum David, dem Sohn Isais.[i]

11 Im Laufe der Zeit taten sich alle Israeliten[j] bei David in Hebron[k] zusammen und sagten: „Siehe! Wir sind dein Bein und dein Fleisch.[l] **2** Sowohl gestern als auch zuvor, schon als Saul noch König war, bist du selbst es gewesen, der Israel ausführte und [es] heimführte;[m] und Jehova, dein Gott, sprach dann zu dir: ‚Du selbst wirst mein Volk Israel hüten[n], und du selbst wirst Führer[o] über mein Volk Israel werden.‘“ **3** So kamen alle älteren Männer Israels zum König nach Hebron, und David schloß mit ihnen in Hebron einen Bund vor Jehova; danach salbten[p] sie David zum König über Israel, gemäß dem Wort Jehovas[q] durch Samuel.[r]

4 Später zog David und ganz Israel nach Jerusalem,[s] das heißt nach Jebus[t], wo die Jebusiter[u] die Bewohner des Landes waren. **5** Und die Bewohner von Jebus begannen zu David zu sagen: „Du wirst hier nicht hereinkommen.“[v] Trotzdem ging David daran, die Feste Zion[w] einzunehmen, das heißt die Stadt Davids.[x] **6** So sprach David: „Wer als erster die Jebusiter schlägt[y], der wird Haupt und Fürst werden.“ Und Joab[z], der Sohn der Zeruja, ging schließlich zuerst hinauf, und er wurde ein Haupt. **7** Und David nahm Wohnsitz an dem schwer zugänglichen Ort.[a] Darum nannte man ihn die Stadt Davids.[b] **8** Und er begann die Stadt rundherum zu bauen, vom Wall an selbst bis zu den Teilen ringsum, aber Joab war es, der die übrige Stadt zum Leben brachte[c]. **9** Und David wurde immer größer und größer,[d] denn Jehova der Heerscharen war mit ihm.[e]

10 Dies nun sind die Häupter der starken[f] Männer, die David gehörten, die zusammen mit ganz Israel in seinem Königtum fest zu ihm hielten, um ihn gemäß dem Wort Jehovas[g] über Israel zum König zu machen. **11** Und dies ist das Verzeichnis der starken Männer, die David gehörten: Jaschobeam[h], der Sohn eines Hachmoniters, das Haupt der Drei. Er schwang seinen Speer über dreihundert auf einmal Erschlagenen.[i] **12** Und nach ihm war Eleasar[j], der Sohn Dodos, der Ahohiter[k]. Er war unter den drei starken Männern[l]. **13** Er war es, der sich bei David zu Pas-Dammim[m] befand, wo sich die Philister zum Krieg versammelt hatten. Nun war da gerade ein Stück Feld voll Gerste, und das Volk seinerseits war vor den Philistern geflohen.[n] **14** Er aber stellte sich mitten auf das Stück Land und befreite es und schlug die Philister fortgesetzt, so daß Jehova mit großer Rettung[o] rettete.[p]

15 Und drei von den dreißig[q] Hauptleuten gingen dann zum Felsen hinab, zu David in die Höhle von Adullam[r], während ein Lager der Philister in der Tiefebene Rephaïm[s] lagerte. **16** Und David befand sich damals an dem schwer zugänglichen Ort;[t] und eine Garnison der Philister[u] war damals in Bethlehem. **17** Nach einer Weile

---

KAP. 10

a Ri 21:8; 1Sa 11:1; 1Sa 31:12
b 1Sa 31:9
c 1Mo 35:8
d 2Sa 2:5; 2Sa 21:12
e 1Mo 50:10; 2Sa 3:35
f 1Sa 13:13; 1Sa 15:23
g 3Mo 19:31; 3Mo 20:6; 1Sa 28:7; Jes 8:19; Apg 16:16
h 1Sa 14:19
i Ru 4:17; 1Sa 13:14; 1Sa 15:28; 2Sa 3:10; 2Sa 5:3

KAP. 11

j 2Sa 5:1; 1Ch 12:23
k 4Mo 13:22; 2Sa 2:1; 2Sa 5:5
l 5Mo 17:15
m 4Mo 27:17; 1Sa 18:6; 1Sa 18:13
n 2Sa 7:7; Ps 78:71; Joh 10:11
o 1Sa 25:30; 2Sa 6:21; 1Ch 17:7
p 1Sa 16:13; 2Sa 2:4; 2Sa 5:3
q Jes 55:11
r 1Sa 15:28
s 2Sa 5:6
t Jos 15:63; Ri 1:21; Ri 19:10
u 1Mo 10:16; 1Mo 15:21; 2Mo 3:17
v 2Sa 5:6
w 1Kö 8:1; 2Ch 5:2; Ps 2:6; Ps 48:2
x 2Sa 5:9; 2Sa 6:10; 1Kö 2:10
y Jos 15:16; 1Sa 17:25
z 2Sa 2:18

2. Spalte

a Ps 2:6
b 2Sa 5:7
c Ne 4:2
d 2Sa 3:1; 2Sa 5:10
e 1Ch 9:20; Ps 46:7; Jes 8:10
f 2Sa 23:9
g 1Sa 16:12
h 2Sa 23:8; 1Ch 27:2
i Jos 23:10
j 2Sa 23:9
k 1Ch 8:4
l 2Sa 23:10; 2Sa 23:17

m 1Sa 17:1; n 5Mo 28:25; o Ps 144:10; Spr 21:31; Luk 1:71; p 1Sa 19:5; 2Sa 23:10; Ps 18:50; q 2Sa 23:13; r 1Sa 22:1; s Jos 15:8; Jes 17:5; t 1Sa 23:25; u 1Sa 10:5; 1Sa 13:4; 1Sa 13:23.

bekundete David sein Verlangen und sprach: „O daß ich einen Trunk[a] Wasser aus der Zisterne von Bethlehem[b] hätte, die sich beim Tor befindet!" **18** Darauf erzwangen sich die Drei ihren Weg in das Lager der Philister und schöpften Wasser aus der Zisterne von Bethlehem, die am Tor ist, und trugen es dann und brachten es zu David.[c] Und David wollte es nicht trinken, sondern goß es für Jehova aus.[d] **19** Und er sagte dann: „Es ist im Hinblick auf meinen Gott für mich undenkbar, dies zu tun! Sollte ich das Blut[e] dieser Männer trinken, die ihre Seele eingesetzt haben? Denn unter Einsatz ihrer Seele haben sie es gebracht." Und er wollte es nicht trinken.[f] Diese Dinge taten die drei starken Männer.

20 Was Abischai[g], den Bruder Joabs[h], betrifft, er selbst wurde [das] Haupt der Drei; und er schwang seinen Speer über dreihundert Erschlagenen, und er hatte einen Ruf wie die Drei. **21** Von den Dreien war er angesehener als die beiden anderen, und er wurde ihr Oberster; und doch reichte er nicht an die [ersten] Drei heran.[i]

22 Was Benaja[j] betrifft, den Sohn Jehojadas[k], den Sohn eines tapferen Mannes, der viele Taten in Kabzeel[l] vollbrachte, er selbst schlug die beiden [Söhne] Ariels von Moab nieder; und er selbst ging hinab und erschlug einen Löwen[m] im Innern einer Wassergrube am Tag eines Schneefalls. **23** Und er war es, der den ägyptischen Mann niederschlug, einen Mann von außergewöhnlicher Größe, von fünf Ellen[n]. Und in der Hand des Ägypters war ein Speer[o] gleich einem Weberbaum; er jedoch ging mit einem Stab zu ihm hinab und entriß den Speer der Hand des Ägypters und tötete ihn mit seinem eigenen Speer.[p] **24** Diese Dinge tat Benaja, der Sohn Jehojadas, und er hatte einen Namen unter den drei starken Männern. **25** Obwohl er angesehener war als die Dreißig, kam er doch nicht in den Rang der [ersten] Drei.[a] Indes setzte ihn David über seine eigene Leibwache.[b]

26 Was die starken Männer der Streitkräfte betrifft, es waren: Asahel[c], der Bruder Joabs, Elhanan[d], der Sohn Dodos aus Bethlehem, **27** Schammoth[e], der Harориter, Helez, der Peloniter,[f] **28** Ira[g], der Sohn Ikkeschs, der Tekoiter, Abieser, der Anathothiter,[h] **29** Sibbechai[i], der Huschathiter, Ilai, der Ahohiter[j], **30** Maharai[k], der Netophathiter,[l] Heled[m], der Sohn Baanas, der Netophathiter, **31** Ithai, der Sohn Ribais,[n] vom Gibea[o] der Söhne Benjamins[p], Benaja, der Pirathoniter,[q] **32** Hurai aus den Wildbachtälern Gaasch[r], Abiël, der Arbathiter, **33** Asmaweth, der Baharumiter,[s] Eljachba, der Schaalboniter, **34** die Söhne Haschems, des Gisoniters, Jonathan[t], der Sohn Schages, der Hariter, **35** Ahiam, der Sohn Sachars,[u] der Hariter, Eliphal[v], der Sohn Urs, **36** Hepher, der Mecherathiter, Ahija, der Peloniter, **37** Hezro, der Karmeliter,[w] Naarai, der Sohn Esbais, **38** Joel, der Bruder Nathans[x], Mibhar, der Sohn Hagris, **39** Zelek, der Ammoniter, Nachrai, der Berothiter, der Waffenträger Joabs, des Sohnes der Zeruja, **40** Ira, der Jithriter, Gareb[y], der Jithriter, **41** Urja[z], der Hethiter[a], Sabad, der Sohn Achlais, **42** Adina, der Sohn Schisas, der Rubeniter, ein Haupt der Rubeniter, bei dem dreißig waren, **43** Hanan, der Sohn Maachas, und Josaphat, der Mithniter, **44** Usija, der Aschtarothiter, Schama und Jeïël, die Söhne Hothams, des Aroëriters, **45** Jedjaël, der Sohn Schimris, und Joha, sein Bruder, der Tiziter, **46** Eliël, der Mahawiter, und Jeribai und Joschawja, die Söhne Elnaams, und Jithma, der Moabiter, **47** Eliël und Obed und Jaasiël, der Mezobaiter.

KAP. 11

a 2Sa 23:15
b 1Sa 20:6
c 2Sa 23:16
d 1Sa 7:6
e 1Mo 9:4
3Mo 17:10
5Mo 12:27
Apg 15:29
f 2Sa 23:17
g 1Sa 26:6
2Sa 2:18
2Sa 18:2
2Sa 23:18
h 2Sa 3:30
i 2Sa 23:19
j 2Sa 23:20
1Ch 27:5
k 1Kö 4:4
1Ch 27:5
l Jos 15:21
m Ri 14:6
1Sa 17:36
2Sa 1:23
n 1Sa 17:4
o 1Sa 17:7
p 1Sa 17:51

2. Spalte

a 1Ch 11:19
b 2Sa 20:23
c 2Sa 2:18
2Sa 2:23
2Sa 23:24
1Ch 27:7
d 2Sa 23:24
e 2Sa 23:25
1Ch 27:8
f 2Sa 23:26
g 1Ch 27:9
h 2Sa 23:27
1Ch 27:12
i 2Sa 21:18
1Ch 27:11
j 1Ch 11:12
k 2Sa 23:28
l 1Ch 27:13
m 1Ch 27:15
n 2Sa 23:29
o Ri 19:13
p 1Mo 49:27
Ri 19:14
Ri 20:15
1Ch 12:2
q 2Sa 23:30
r Jos 24:30
Ri 2:9
s 2Sa 23:31
t 2Sa 23:32
u 2Sa 23:33
v 2Sa 23:34
w 2Sa 23:35
x 2Sa 23:36
y 2Sa 23:38
z 2Sa 11:3
2Sa 11:17
2Sa 12:9
2Sa 23:39
1Kö 15:5
a 1Sa 26:6
Esr 9:1
Ne 9:8

12 Und diese sind es, die zu David nach Ziklag[a] kamen, während er wegen Saul, des Sohnes Kischs, noch Beschränkungen unterworfen war;[b] und sie gehörten zu den starken Männern,[c] den Helfern im Kriegszug, **2** mit dem Bogen bewaffnet, [geschickt,] die Rechte und die Linke[d] mit Steinen[e] oder mit Pfeilen[f] im Bogen zu gebrauchen.[g] Sie waren von den Brüdern Sauls, von Benjamin. **3** Da war das Haupt Ahieser und Joas, die Söhne Schemaas, des Gibeathiters[h], und Jesiël und Pelet, die Söhne Asmaweths[i], und Beracha und Jehu, der Anathothiter[j], **4** und Jischmaja, der Gibeoniter[k], ein starker Mann unter den Dreißig[l] und über die Dreißig, und Jeremia und Jahasiël und Johanan und Josabad, der Gederathiter[m], **5** Elusai und Jerimoth und Bealja und Schemarja und Schephatja, der Hariphiter, **6** Elkana und Jischija und Asarel und Joeser und Jaschobeam, die Korahiter[n], **7** und Joela und Sebadja, die Söhne Jerohams aus Gedor.

8 Und da waren einige von den Gaditern, die sich auf die Seite Davids nach dem schwer zugänglichen Ort in der Wildnis absonderten,[o] tapfere, starke Männer, Männer des Heeres zum Krieg, die den großen Schild und die Lanze bereithielten,[p] deren Angesichter die Angesichter von Löwen waren,[q] und sie waren an Schnelligkeit den Gazellen auf den Bergen gleich.[r] **9** Eser war das Haupt, Obadja der zweite, Eliab der dritte, **10** Mischmanna der vierte, Jeremia der fünfte, **11** Attai der sechste, Eliël der siebte, **12** Johanan der achte, Elsabad der neunte, **13** Jeremia der zehnte, Machbannai der elfte. **14** Diese waren von den Söhnen Gads,[s] Häupter des Heeres. Der Geringste kam einer Hundertschaft gleich und der Größte einer Tausendschaft.[t] **15** Diese sind es, die im ersten Monat über den Jordan zogen,[u] als er all seine Ufer überflutete,[v] und sie verjagten dann alle [Bewohner] aus den Tiefebenen nach Osten und nach Westen.

16 Und einige von den Söhnen Benjamins und Judas gelangten dann bis hin an den schwer zugänglichen Ort[a] zu David. **17** Da trat David vor sie hinaus und antwortete und sprach zu ihnen: „Wenn es zum Frieden ist,[b] daß ihr zu mir gekommen seid, um mir zu helfen, wird mein eigenes Herz mit euch vereint werden.[c] Wenn es aber darum geht, mich an meine Widersacher zu verraten, obwohl an meinen Handflächen kein Unrecht ist,[d] so möge der Gott[e] unserer Vorväter darauf sehen und es in Ordnung bringen.“[f] **18** Und Geist[g] selbst umhüllte Amasai, das Haupt der Dreißig:

„Dein [sind wir], o David, und
mit dir [sind wir],[h] o Sohn Isais.
Frieden, Frieden sei dir und
Frieden dem, der dir hilft,
Denn dein Gott hat dir geholfen.“[i]

Da nahm David sie auf und setzte sie unter die Häupter der Truppen.[j]

19 Und da waren einige von Manasse, die zu David überliefen, als er mit den Philistern[k] gegen Saul in die Schlacht zog; doch er half ihnen nicht, denn nach einer Beratung sandten ihn die Achsenherren[l] der Philister weg, indem [sie] sagten: „Auf Kosten unserer eigenen Köpfe wird er zu seinem Herrn Saul überlaufen.“[m] **20** Als er nach Ziklag[n] kam, liefen dort zu ihm über von Manasse: Adnach und Josabad und Jedjaël und Michael und Josabad und Elihu und Zillethai, Häupter[o] der Tausendschaften, die zu Manasse gehörten. **21** Und sie ihrerseits waren David eine Hilfe gegen die Plündererstreifschar,[p] denn sie alle waren starke, tapfere Männer,[q] und sie wurden Oberste im Heer; **22** denn Tag für Tag kam das Volk ständig[r] zu David, um ihm zu helfen, bis es ein großes[s] Lager war gleich dem Lager Gottes.[t]

KAP. 12

a 1Sa 27:6; 2Sa 1:1
b 1Sa 27:1
c 2Sa 17:8; 1Ch 11:10
d Ri 3:15; Ri 20:16
e 1Sa 17:49
f 1Sa 20:20
g 1Mo 49:27; 1Sa 18:4
h 1Sa 11:4
i 1Ch 11:33
j 1Ch 11:28
k Jos 9:3
l 1Ch 11:15
m 1Ch 27:28
n 4Mo 26:11; 1Ch 9:19
o 1Sa 23:14; 1Sa 23:29; 1Sa 24:22; 1Ch 11:16
p 2Ch 25:5
q 2Sa 1:23; 2Sa 17:10
r 2Sa 2:18
s 1Mo 49:19; 5Mo 33:20
t 3Mo 26:8; Ps 18:39
u Jos 4:12
v Jos 3:15

2. Spalte

a 1Sa 22:4; 1Sa 23:14; 1Sa 24:22
b 1Sa 16:4; 1Kö 2:13
c 2Kö 10:15; Apg 4:32
d 1Sa 24:12
e 1Mo 31:42; 1Sa 26:23; Ps 7:6
f 1Sa 24:15
g Ri 6:34; Ri 13:25
h 2Sa 15:21
i Ps 54:4
j 1Sa 8:12; 1Sa 22:7
k 1Sa 29:2
l Ri 3:3
m 1Sa 29:4
n 1Sa 30:1
o 5Mo 1:15; 5Mo 33:17
p 1Sa 30:1
q 1Ch 5:24; 1Ch 11:10
r 2Sa 2:3
s 2Sa 3:1; Hi 17:9
t 1Mo 32:2; Jos 5:14

23 Und dies waren die Zahlen der Häupter der zum Heer Gerüsteten, die zu David nach Hebron kamen,[a] um ihm das Königtum[b] Sauls zu übergeben, nach dem Befehl Jehovas.[c] **24** Die Söhne Judas, die den großen Schild und die Lanze trugen, waren sechstausendachthundert zum Heer Gerüstete. **25** Von den Söhnen Simeons waren die starken, tapferen Männer des Heeres [an Zahl] siebentausendeinhundert.

26 Von den Söhnen der Leviten viertausendsechshundert. **27** Und Jehojada war der Führer[d] [der Söhne] Aarons,[e] und mit ihm waren dreitausendsiebenhundert. **28** Auch Zadok[f], ein junger Mann, stark und tapfer, und das Haus seiner Vorväter, zweiundzwanzig Oberste.

29 Und von den Söhnen Benjamins[g], den Brüdern Sauls[h], waren es dreitausend, und bis dahin hielten die meisten von ihnen streng Wache über das Haus Sauls. **30** Und von den Söhnen Ephraims waren es zwanzigtausendachthundert, starke, tapfere Männer[i], Männer von Ruhm, nach dem Hause ihrer Vorväter.

31 Und von dem halben Stamm Manasse[j] waren es achtzehntausend, die mit Namen bezeichnet worden waren, um zu kommen und David zum König zu machen. **32** Und von den Söhnen Issachars[k], die Kenntnis davon hatten, wie man die Zeiten unterscheidet,[l] um zu wissen, was Israel tun sollte,[m] waren es zweihundert Hauptleute von ihnen, und alle ihre Brüder standen unter ihrem Befehl. **33** Von Sebulon[n] waren die zum Heer Ausziehenden, die sich mit allen Kriegswaffen in Schlachtordnung aufstellten, [an Zahl] fünfzigtausend, und was das Sichscharen [um David] betrifft, so waren sie nicht doppelten Herzens. **34** Und von Naphtali[o] waren es tausend Oberste, und mit ihnen waren siebenunddreißigtausend mit dem großen Schild und dem Speer. **35** Und von den Danitern waren diejenigen, die sich in Schlachtordnung aufstellten, [an Zahl] achtundzwanzigtausendsechshundert. **36** Und von Ascher[a] waren die, die zum Heer auszogen, um sich in Schlachtordnung aufzustellen, [an Zahl] vierzigtausend.

37 Und von jenseits des Jordan,[b] von den Rubenitern und den Gaditern und dem halben Stamm Manasse, waren es, mit allen Waffen der Heeresmacht, hunderttzwanzigtausend. **38** Alle diese waren Kriegsleute, die sich zur Schlachtreihe zusammenscharten; mit ungeteiltem Herzen[c] kamen sie nach Hebron, um David zum König über ganz Israel zu machen; und auch alle übrigen von Israel waren einmütigen Herzens, David zum König zu machen.[d] **39** Und sie blieben drei Tage dort bei David, aßen und tranken,[e] denn ihre Brüder hatten für sie Vorbereitungen getroffen. **40** Und auch die aus ihrer Nähe, bis nach Issachar[f] und Sebulon[g] und Naphtali[h], brachten Nahrung auf Eseln[i] und auf Kamelen und auf Maultieren und auf Rindern, Eßwaren aus Mehl[j], Preßfeigenkuchen[k] und Rosinenkuchen[l] und Wein[m] und Öl[n] und Rinder[o] und Schafe[p] in großer Menge, denn da war Freude[q] in Israel.

13 Und David ging daran, sich mit den Obersten der Tausendschaften und der Hundertschaften und mit jedem Führer zu beraten;[r] **2** und David sprach dann zu der ganzen Versammlung Israels: „Wenn es euch gut scheint und es bei Jehova, unserem Gott, annehmbar ist, so laßt uns zu unseren Brüdern senden, die in allen Ländern Israels übriggeblieben sind,[s] und mit ihnen [zu] den Priestern[t] und den Leviten[u] in ihren Städten[v] mit Weidegründen, daß sie sich mit uns zusammentun. **3** Und laßt uns die Lade[w] unseres Gottes zu uns herüberbringen." Denn sie hatten sich in den Tagen Sauls nicht darum ge-

KAP. 12

a 2Sa 2:1
2Sa 5:1
b 1Ch 10:14
c 1Sa 16:1
1Sa 16:13
1Ch 11:10
d 1Ch 27:5
e 1Ch 6:49
1Ch 27:17
f 2Sa 8:17
1Kö 1:8
1Kö 2:35
1Ch 6:8
g 1Ch 8:1
1Ch 12:2
h 1Ch 8:33
i 2Sa 17:10
j Jos 17:2
k 5Mo 33:18
l Est 1:13
Luk 12:56
m Spr 14:8
Pr 7:19
Pr 9:18
n Jos 19:10
o Jos 19:32

2. Spalte

a Jos 19:24
b 4Mo 32:33
Jos 13:8
c 1Ch 11:10
d 1Mo 49:8
1Mo 49:10
2Ch 30:12
Ps 110:3
e 1Kö 1:25
f Jos 19:17
g Jos 19:10
h Jos 19:32
i 2Sa 16:2
j 2Sa 17:28
k 1Sa 25:18
l 2Sa 6:19
m 1Mo 49:12
n 5Mo 33:24
o 2Sa 17:29
p 1Sa 25:18
q Spr 11:10
Spr 29:2
Pr 10:19

KAP. 13

r 1Ch 15:25
Spr 15:22
s 1Kö 12:7
t 2Mo 29:9
u 4Mo 3:6
4Mo 16:10
1Ch 15:2
v 4Mo 35:2
1Ch 6:54
w 1Sa 7:2

kümmert.[a] **4** Da sagte die ganze Versammlung, daß man dies tun solle, denn die Sache erschien recht in den Augen des ganzen Volkes.[b] **5** Somit versammelte[c] David ganz Israel vom Strom Ägyptens[d] bis zum Eingang von Ḥamath[e], um die Lade[f] des [wahren] Gottes aus Kirjath-Jearim zu bringen.[g]

6 Und David und ganz Israel gingen dann nach Baala[h] hinauf, nach Kirjath-Jearim, das zu Juda gehört, um von dort die Lade des [wahren] Gottes, Jehovas, heraufzubringen, der seinen Sitz auf den Cheruben hat,[i] wo [sein] Name angerufen wird. **7** Indes ließen sie die Lade des [wahren] Gottes auf einem neuen Wagen[j] aus dem Haus Abinadabs hinwegfahren, und Usa und Achjo[k] führten den Wagen. **8** Und David und ganz Israel feierten[l] [den Anlaß] vor dem [wahren] Gott mit aller Kraft und mit Liedern[m] und mit Harfen[n] und mit Saiteninstrumenten[o] und mit Tamburinen[p] und mit Zimbeln und mit Trompeten.[q] **9** Und sie kamen allmählich bis zur Dreschtenne Kidons,[r] und Usa streckte nun seine Hand aus, um die Lade zu fassen,[s] denn die Stiere hatten beinahe ein Umkippen verursacht. **10** Da entbrannte Jehovas Zorn gegen Usa, so daß er ihn niederschlug, weil er seine Hand nach der Lade ausgestreckt hatte,[t] und er starb dort vor Gott.[u] **11** Und David wurde zornig,[v] weil Jehova in einem Bruch gegen Usa durchgebrochen war; und jener Ort wurde Perez-Usa genannt bis auf diesen Tag.

12 Und David geriet an jenem Tag in Furcht vor dem [wahren] Gott,[w] indem [er] sprach: „Wie soll ich die Lade des [wahren] Gottes zu mir bringen?"[x] **13** Und David schaffte die Lade nicht zu sich in die Stadt Davids, sondern er trug sie beiseite zum Haus Obed-Edoms[y], des Gathiters[z]. **14** Und die Lade des [wahren] Gottes blieb drei Monate bei der Hausgemeinschaft Obed-Edoms, in seinem Haus;[a] und fortwährend segnete[b] Jehova die Hausgemeinschaft Obed-Edoms und alles, was sein war.

14 Und Hiram[c], der König von Tyrus[d], sandte dann Boten zu David und Zedernstämme[e] und Erbauer von Mauern und Holzbearbeiter, damit sie ihm ein Haus[f] bauten. **2** Und David erkannte, daß Jehova ihn als König über Israel bestätigt[g] hatte, denn sein Königtum war hoch erhoben wegen seines Volkes Israel.[h]

3 Und David nahm dann weitere Frauen[i] in Jerusalem, und David wurde der Vater von weiteren Söhnen und Töchtern.[j] **4** Und dies sind die Namen der Kinder, die in Jerusalem sein wurden: Schammua[k] und Schobab[l], Nathan[m] und Salomo[n], **5** und Jibhar[o] und Elischua und Elpelet,[p] **6** und Nogah und Nepheg[q] und Japhia, **7** und Elischama[r] und Beeljada und Eliphelet.[s]

8 Und die Philister bekamen zu hören, daß David zum König über ganz Israel gesalbt worden war.[t] Daraufhin kamen alle Philister herauf, um David zu suchen.[u] Als David davon hörte, zog er dann gegen sie aus. **9** Und die Philister ihrerseits kamen heran und fielen fortwährend in die Tiefebene Rephaïm ein.[v] **10** Und David begann Gott zu befragen,[w] indem [er] sprach: „Soll ich gegen die Philister hinaufziehen, und wirst du sie bestimmt in meine Hand geben?" Darauf sagte Jehova zu ihm: „Zieh hinauf, und ich werde sie bestimmt in deine Hand geben." **11** So zog David nach Baal-Perazim[x] hinauf, und dort schlug er sie schließlich nieder. Da sprach David: „Der [wahre] Gott hat durch meine Hand meine Feinde durchbrochen gleich einer von Wassern verursachten Bresche." Darum gab man jenem Ort[y] den Namen Baal-Perazim. **12** Folglich ließen sie ihre Götter dort.[z] Dann sprach David [das Wort], und

---

KAP. 13
a 1Sa 14:18
b 2Sa 3:36
c 1Ch 15:3
d 4Mo 34:5 Jos 13:3
e 4Mo 34:8 Sach 9:2
f 1Sa 6:21
g 1Sa 7:1
h Jos 15:9 Jos 15:60
i 2Mo 25:22 4Mo 7:89 1Sa 4:4 2Sa 6:2 2Kö 19:15
j 2Mo 37:5 1Sa 6:7
k 2Sa 6:3
l 2Sa 6:5
m 2Ch 23:18
n 1Ch 25:1
o 1Sa 10:5
p 2Mo 15:20
q 2Ch 5:13
r 2Sa 6:6
s Spr 11:2 Spr 13:10
t 4Mo 4:15
u 3Mo 10:2 2Sa 6:7
v 2Sa 6:8
w Ps 119:20
x 2Sa 6:9
y 2Sa 6:10
z Jos 21:24

2. Spalte
a 2Sa 6:11
b 1Mo 30:27 1Mo 39:5 1Ch 26:5 Spr 3:10 Spr 10:22 Mal 3:10

KAP. 14
c 1Kö 5:1
d Hes 28:2
e 1Kö 5:6 2Ch 2:3
f 1Ch 22:2
g 2Sa 5:12 Ps 89:21
h 4Mo 24:7 2Sa 7:8 1Kö 10:9
i 5Mo 17:17
j 2Sa 5:13 Ps 127:5
k 1Ch 3:5
l 2Sa 5:14
m Luk 3:31
n 1Kö 1:47 Mat 1:6
o 2Sa 5:15
p 1Ch 3:6
q 1Ch 3:7
r 2Sa 5:16
s 1Ch 3:8
t 2Sa 5:17 1Ch 11:3
u Ps 2:2
v 2Sa 5:18 2Sa 5:22 2Sa 23:13
w 1Sa 23:2 1Sa 30:8 2Sa 5:19 Spr 3:6

x 2Sa 5:20; Jes 28:21; y 2Sa 5:20; z 2Sa 5:21.

so wurden sie im Feuer verbrannt.[a]

13 Später machten die Philister nochmals einen Einfall in der Tiefebene.[b] **14** Darauf befragte[c] David wiederum Gott, und der [wahre] Gott sagte nun zu ihm: „Du sollst nicht hinter ihnen her hinaufziehen. Biege von der geraden Richtung gegen sie um, und du sollst vor den Baka-Sträuchern an sie herankommen.[d] **15** Und es geschehe, wenn du das Geräusch des Einherschreitens in den Wipfeln der Baka-Sträucher hörst,[e] daß du dann in den Kampf ausziehst,[f] denn der [wahre] Gott wird vor dir her ausgezogen sein,[g] um das Lager der Philister zu schlagen." **16** Da tat David so, wie es der [wahre] Gott ihm geboten hatte,[h] und sie schlugen dann das Lager der Philister von Gibeon[i] bis nach Geser[j]. **17** Und Davids Ruhm[k] begann in alle Länder auszugehen, und Jehova selbst legte den Schrecken vor ihm auf alle Nationen.[l]

15 Und er fuhr fort, in der Stadt Davids Häuser[m] für sich zu bauen; und er bereitete ferner eine Stätte[n] für die Lade des [wahren] Gottes und schlug ein Zelt dafür auf. **2** Damals sprach David: „Niemand soll die Lade des [wahren] Gottes tragen außer den Leviten, denn sie sind es, die Jehova erwählt hat, die Lade Jehovas zu tragen[o] und ihm bis auf unabsehbare Zeit zu dienen[p]." **3** Dann versammelte David ganz Israel nach Jerusalem,[q] um die Lade[r] Jehovas an ihren Ort hinaufzubringen, den er für sie bereitet hatte.

4 Und David ging daran, die Söhne Aarons[s] und die Leviten zu versammeln; **5** von den Söhnen Kehaths: Uriël[t], den Obersten, und seine Brüder, hundertzwanzig; **6** von den Söhnen Meraris[u]: Asaja[v], den Obersten, und seine Brüder, zweihundertzwanzig; **7** von den Söhnen Gerschoms[w]: Joel[x], den Obersten, und seine Brüder, hundertdreißig; **8** von den Söhnen Elizaphans[a]: Schemaja[b], den Obersten, und seine Brüder, zweihundert; **9** von den Söhnen Hebrons: Eliël, den Obersten, und seine Brüder, achtzig; **10** von den Söhnen Usiëls[c]: Aminadab, den Obersten, und seine Brüder, hundertzwölf. **11** Ferner berief David Zadok[d] und Abjathar[e], die Priester, und die Leviten Uriël[f], Asaja[g] und Joel[h], Schemaja[i] und Eliël[j] und Aminadab, **12** und er sprach weiter zu ihnen: „Ihr seid die Häupter[k] der Väter der Leviten. Heiligt[l] euch, ihr und eure Brüder, und ihr sollt die Lade Jehovas, des Gottes Israels, hinaufbringen an den Ort, den ich für sie bereitet habe. **13** Weil ihr [es] das erste Mal nicht getan habt,[m] ist Jehova, unser Gott, gegen uns durchgebrochen,[n] denn wir suchten nicht nach ihm gemäß dem Brauch."[o] **14** Da heiligten[p] sich die Priester und die Leviten, um die Lade Jehovas, des Gottes Israels, hinaufzubringen.

15 Dann begannen die Söhne der Leviten die Lade des [wahren] Gottes zu tragen[q], so wie es Moses auf Jehovas Wort hin geboten hatte, auf ihren Schultern, mit den Stangen auf sich.[r] **16** David hieß nun die Obersten der Leviten, ihre Brüder, die Sänger[s], mit den Instrumenten des Gesangs,[t] Saiteninstrumenten[u] und Harfen[v] und Zimbeln,[w] zu lautem Spielen aufzustellen, damit sie Freudenklänge aufsteigen ließen.

17 Demgemäß stellten die Leviten Heman[x] auf, den Sohn Joels, und von seinen Brüdern Asaph[y], den Sohn Berechjas; und von den Söhnen Meraris, ihren Brüdern, Ethan[z], den Sohn Kuschajas; **18** und mit ihnen ihre Brüder von der zweiten Abteilung,[a] Sacharja[b], Ben und Jaasiël und Schemiramoth und Jehiël und Unni, Eliab und Benaja und Maaseja und Mat-

KAP. 14

a 2Mo 32:20; 5Mo 7:25; 2Kö 19:18; 1Ko 10:14
b 2Sa 5:22
c 2Sa 5:23; Spr 3:6
d Jos 8:2; Ps 18:34
e 2Sa 5:24
f Ri 7:9; 1Sa 14:10
g 5Mo 23:14; Ri 4:14; Jes 45:2
h 1Mo 6:22; 2Mo 39:32; 1Jo 5:3
i 2Sa 5:25; Jos 16:10
j Jos 6:27
k 5Mo 2:25; 5Mo 11:25; Jos 2:9

KAP. 15

m 2Sa 7:1; 1Ch 16:1; Ps 132:5; Apg 7:46
n 4Mo 4:15; 5Mo 10:8; 5Mo 31:9; Jos 3:3; 1Ch 15:15
o 2Mo 40:15; 4Mo 8:15; 4Mo 18:2; 5Mo 21:5
p 1Ch 13:5
q 2Sa 6:12
r 4Mo 3:3; 4Mo 3:9; 1Ch 6:49
s 1Ch 15:11
t 1Ch 6:1
u 1Ch 6:30
v 4Mo 3:17
w 1Ch 23:8

2. Spalte

a 2Mo 6:22
b 1Ch 15:11
c 2Mo 6:18; 1Ch 6:18
d 2Sa 8:17; 1Ch 12:28
e 1Sa 22:20; 1Kö 2:35
f 1Ch 15:5
g 1Ch 6:30
h 1Ch 15:7
i 1Ch 15:8
j 1Ch 15:9
k 1Ch 9:34; 1Ch 24:31
l 1Sa 7:1
m 2Sa 6:3; 1Ch 13:7
n 2Sa 6:8; 1Ch 13:11
o 4Mo 4:15; 4Mo 7:9; 5Mo 31:9
p 2Ch 29:15; 2Ch 29:34
q 2Mo 25:14
r 2Mo 37:5; 4Mo 4:6; 2Ch 5:9

---

s 1Ch 6:31; 1Ch 15:27; t 1Kö 10:12; 2Ch 5:13; u 1Ch 16:5; Ps 33:2; v Ps 149:3; w 2Ch 5:12; x 1Ch 6:33; 1Ch 25:5; y 1Ch 6:39; 1Ch 25:2; Ps 83, Üb.; z 1Ch 6:44; a 1Ch 25:9; b 1Ch 16:5.

ṭithja und Eliphelẹhu und Miknẹja und Obed-Ẹdom[a] und Jẹiël, die Torhüter, **19** und die Sänger Hẹman[b], Asaph[c] und Ẹthan mit den Kupferzimbeln, um laut zu spielen;[d] **20** und Sacharja und Aṣiël[e] und Schemiramoth und Jẹhiël und Unni und Ẹliab und Maaseja und Benaja mit Saiteninstrumenten, [eingestimmt] auf Alamoth[f], **21** und Mattithja[g] und Eliphelẹhu und Miknẹja und Obed-Ẹdom und Jẹiël und Asasja mit Harfen[h], [eingestimmt] auf Scheminith[i], um als Leiter zu dienen; **22** und Kenanja[j], den Obersten der Leviten beim Tragen, der im Tragen unterwies, denn er war fachkundig[k]; **23** und Berẹchja und Elkana, die Torhüter[l] für die Lade; **24** und Schebanja und Josaphat und Nẹthanel und Amasai und Sacharja und Benaja und Elieser, die Priester, die vor der Lade des [wahren] Gottes laut die Trompeten[m] erschallen ließen, und Obed-Ẹdom und Jehija, die Torhüter für die Lade.

25 Und David[n] und die älteren Männer Israels[o] und die Obersten[p] der Tausendschaften waren es schließlich, die hingingen, um die Lade des Bundes Jehovas aus dem Haus Obed-Ẹdoms[q] mit Freuden[r] heraufzubringen. **26** Und es geschah, als der [wahre] Gott den Leviten half,[s] während sie die Lade des Bundes Jehovas trugen, daß sie darangingen, sieben junge Stiere und sieben Widder zu opfern.[t] **27** Und David war in ein ärmelloses Obergewand von feinem Gewebe gekleidet und auch alle Leviten, die die Lade trugen, und die Sänger und Kenanja[u], der Oberste über das Tragen bei den Sängern[v]; doch hatte David ein leinenes Ẹphod[w] an. **28** Und alle Israeliten brachten die Lade des Bundes Jehovas unter Jubelgeschrei[x] und mit Hörnerklang[y] und mit Trompeten[z] und mit Zimbeln[a] herauf, wobei sie auf Saiteninstrumenten und Harfen laut spielten.[b]

KAP. 15

a 1Ch 15:21
1Ch 16:5
b 1Ch 6:33
1Ch 25:1
2Ch 5:12
c 1Ch 15:17
d 1Ch 13:8
e 1Ch 15:18
f Ps 46, Üb.
g 1Ch 16:5
h 1Sa 10:5
1Ch 25:6
Ps 92:3
i Ps 6, Üb.
j 1Ch 15:27
k 1Ch 25:7
Spr 22:29
l 1Ch 9:21
m 1Ch 16:6
2Ch 15:14
2Ch 23:13
n 2Sa 6:12
o 1Kö 8:1
p 4Mo 31:14
1Sa 8:12
q 1Ch 13:14
r 2Sa 6:5
s Apg 26:22
t 2Sa 6:13
u 1Ch 15:22
v 1Kö 10:12
1Ch 9:33
2Ch 5:12
w 1Sa 2:18
x 2Sa 6:15
1Ch 13:8
y 2Sa 6:15
z 1Ch 16:6
a 1Ch 15:16
b 2Sa 6:5

2. Spalte

a 4Mo 10:33
1Ch 17:1
Heb 9:4
b 1Sa 18:27
2Sa 3:13
c 2Mo 15:20
Ps 30:11
d 2Sa 6:16
Spr 11:12

KAP. 16

e 2Sa 6:17
f 1Kö 8:1
1Ch 15:1
2Ch 1:4
g 1Kö 8:5
2Ch 5:6
h 3Mo 1:3
i 3Mo 3:1
j 4Mo 6:23
Jos 22:6
2Sa 6:18
1Kö 8:14
k 2Sa 6:18
l 2Sa 6:19
m 1Ch 15:16
n 4Mo 18:2
o Ps 38, Üb.
Ps 103:2
p 1Ch 16:7
q 1Ch 23:5
r 1Ch 6:39
s 1Ch 15:18
t 1Ch 15:21
u 1Ch 15:17
v 1Ch 15:16
w 2Ch 15:14
2Ch 23:13

29 Und es geschah, als die Lade des Bundes[a] Jehovas bis zur Stadt Davids kam, daß Michal[b] selbst, Sauls Tochter, durchs Fenster hinabblickte und König David dann herumhüpfen und [den Anlaß] feiern sah;[c] und sie begann ihn in ihrem Herzen zu verachten[d].

16 So brachten sie die Lade des [wahren] Gottes hereinein[e] und stellten sie in das Zelt hinein, das David dafür aufgeschlagen hatte;[f] und sie begannen Brandopfer und Gemeinschaftsschlachtopfer vor dem [wahren] Gott darzubringen.[g] **2** Als David damit zu Ende war, das Brandopfer[h] und die Gemeinschaftsschlachtopfer[i] zu opfern, segnete[j] er dann das Volk im Namen Jehovas.[k] **3** Ferner teilte er allen Israeliten, Mann wie Frau, einem jeden, einen runden Laib Brot und einen Dattelkuchen und einen Rosinenkuchen zu.[l] **4** Dann stellte er einige von den Leviten[m] als Diener[n] vor die Lade Jehovas, damit sie sowohl Jehova, den Gott Israels, ins Gedächtnis riefen[o] als auch [ihm] dankten[p] und [ihn] priesen[q]: **5** Asaph[r], das Haupt, und als Zweiter nach ihm Sacharja, [und] Jẹiël und Schemiramoth und Jẹhiël und Mattithja und Ẹliab und Benaja und Obed-Ẹdom und Jẹiël,[s] mit Instrumenten von der Saitenart und mit Harfen[t], und Asaph[u], der mit den Zimbeln laut spielte,[v] **6** und Benaja und Jahasiël, die Priester, mit den Trompeten[w] beständig vor der Lade des Bundes des [wahren] Gottes.

7 Damals war es, an jenem Tag, daß David zum ersten Mal dazu beitrug[x], Jehova durch Asaph[y] und seine Brüder zu danken[z]:

8 „Dankt Jehova;[a] ruft seinen Namen an,[b]
Macht seine Taten bekannt unter den Völkern![c]
9 Singt[d] ihm, spielt ihm Melodien,[e]

---

x 2Ch 31:14; y 1Ch 6:39; z 2Sa 22:1; 2Sa 23:1; 1Ch 16:4; 2Ko 9:12; a Ps 105:1; Ps 106:1; Kol 4:2; b Jes 12:4; Rö 10:13; c Ps 67:2; Apg 2:14; d Eph 5:19; e 2Sa 22:50; 2Sa 23:1.

Befaßt euch mit all seinen wunderbaren Taten.[a]
10 Rühmt euch in seinem heiligen[b] Namen,[c]
Es freue sich das Herz derer, die Jehova suchen.[d]
11 Forscht nach Jehova und seiner Stärke,[e]
Sucht sein Angesicht beständig.[f]
12 Gedenkt seiner wunderbaren Taten, die er gewirkt hat,[g]
Seiner Wunder und der richterlichen Entscheidungen seines Mundes,[h]
13 O Nachkommen Israels, seines Knechtes,[i]
Ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten.[j]
14 Er ist Jehova, unser Gott;[k] auf der ganzen Erde sind seine richterlichen Entscheidungen.[l]
15 Gedenkt seines Bundes selbst auf unabsehbare Zeit,[m]
Des Wortes, das er geboten hat, auf tausend Generationen hin,[n]
16 Welchen [Bund] er mit Abraham geschlossen hat,[o]
Und seines Schwures gegenüber Isaak.[p]
17 Und welchen [Schwur] er als eine Bestimmung auch für Jakob bestehenließ,[q]
Als einen auf unabsehbare Zeit dauernden Bund ja für Israel,[r]
18 Indem [er] sprach: ‚Dir werde ich das Land Kanaan geben[s]
Als die Zuteilung eures Erbes.'[t]
19 [Das geschah,] als ihr an Zahl noch wenige wart,[u]
Ja sehr wenige, und ansässige Fremdlinge darin.[v]
20 Und sie wanderten beständig umher, von Nation zu Nation[w]
Und von einem Königreich zu einem anderen Volk.[x]
21 Er ließ nicht zu, daß irgendeiner sie übervorteilte,[y]
Sondern ihretwegen wies er Könige zurecht,[a]
22 [Indem er sprach:] ‚Tastet meine Gesalbten nicht an,
Und meinen Propheten tut nichts Böses.'[b]
23 Singt Jehova, ihr alle von der Erde![c]
Kündigt von Tag zu Tag die von ihm kommende Rettung an![d]
24 Erzählt unter den Nationen von seiner Herrlichkeit,
Unter allen Völkern von seinen wunderbaren Taten.
25 Denn Jehova ist groß und sehr zu preisen,[e]
Und er ist mehr zu fürchten als alle [anderen] Götter.[f]
26 Denn alle Götter der Völker sind wertlose Götter.[g]
Was aber Jehova betrifft, er hat ja die Himmel gemacht.[h]
27 Würde und Pracht sind vor ihm,[i]
Stärke und Freude sind an seiner Stätte.[j]
28 Schreibt Jehova zu, o ihr Familien der Völker,
Schreibt Jehova Herrlichkeit und Stärke zu.[k]
29 Schreibt Jehova die Herrlichkeit seines Namens zu,[l]
Tragt eine Gabe, und kommt vor ihn.[m]
Beugt euch vor Jehova nieder in heiligem Schmuck.[n]
30 Windet euch vor Schmerzen seinetwegen, all [ihr Bewohner] der Erde!
Auch das ertragfähige Land ist fest gegründet:
Nie wird es zum Wanken gebracht werden.[o]
31 Mögen die Himmel sich freuen, und möge die Erde frohlocken,[p]
Und man spreche unter den Nationen: ‚Jehova selbst ist König geworden!'[q]
32 Es donnere das Meer und auch das, was es erfüllt,[r]

---

r Ps 93:4.

KAP. 16

a Ps 71:17; Ps 107:43
b 3Mo 22:32
c Ps 105:3; Jes 45:25; Jer 9:24; 2Ko 10:17
d 1Ch 28:9; Ps 104:34; Php 4:4
e Am 5:6; Ze 2:3
f Ps 24:6; Ps 27:8; Hos 5:15
g Ps 106:2; Ps 111:4
h Ps 105:5; Ps 119:137
i Jes 41:8
j Ps 33:12; Ps 135:4; 1Pe 5:13
k 2Mo 15:2; Ps 95:7
l Ps 119:164
m Ps 105:8
n 5Mo 7:9
o 1Mo 15:18; 1Mo 17:2
p 1Mo 26:3
q 1Mo 28:14
r Ps 105:10
s 1Mo 12:7; 1Mo 17:8; 1Mo 35:12
t 5Mo 32:8
u 1Mo 34:30; 5Mo 26:5
v Heb 11:13
w 1Mo 20:1; 1Mo 46:6
x Ps 105:13
y 1Mo 31:42

2. Spalte

a 1Mo 12:17; 1Mo 20:3
b 1Mo 20:7; Ps 105:15
c Ps 96:1
d Ps 40:10
e Ps 145:3; 2Ko 11:31
f 2Mo 15:11
g 3Mo 19:4; Jes 45:20; 1Ko 8:4
h 1Mo 1:1; Ps 102:25; Jes 44:24
i 5Mo 33:26; Ps 8:1
j Ps 28:7; 1Ti 1:11
k Ps 63:2; Ps 68:34; Ps 115:1
l 5Mo 28:58; Ne 9:5; Ps 66:2; Ps 148:13
m 1Ch 29:5; Jes 18:7; Mat 5:23
n 5Mo 26:10; Ps 95:6
o Ps 104:5; Pr 1:4
p Ps 97:1; Ps 98:4
q Ps 96:10; Off 19:6

Es frohlocke das Feld und alles, was darauf ist.[a]
33 Mögen zur selben Zeit die Bäume des Waldes in Jubel ausbrechen Jehovas wegen,[b]
Denn er ist gekommen, die Erde zu richten.[c]
34 Dankt Jehova, denn er ist gut,[d]
Denn auf unabsehbare Zeit [währt] seine liebende Güte.[e]
35 Und sprecht: ‚Rette uns, o Gott unserer Rettung,[f]
Und bringe uns zusammen, und befreie uns von den Nationen,[g]
Damit wir deinem heiligen Namen danken,[h] damit wir zu deinem Lobpreis frohlockend reden.[i]
36 Gesegnet sei Jehova, der Gott Israels, von unabsehbarer Zeit bis auf unabsehbare Zeit.'"[j]

Und das ganze Volk sagte dann: „Amen!" und Lobpreis für Jehova.[k]

37 Dann ließ er dort vor der Lade des Bundes Jehovas Ạsaph[l] und seine Brüder zurück, daß sie vor der Lade beständig dienten,[m] gemäß dem Erfordernis jedes Tages;[n] 38 und Obed-Ẹdom und seine Brüder, achtundsechzig, und Obed-Ẹdom, den Sohn Jẹduthuns, und Họsa als Torhüter; 39 und Ząd̦ok[o], den Priester, und seine Brüder, die Priester, vor der Stiftshütte Jehovas auf der Höhe, die zu Gịbeon war,[p] 40 damit sie Jehova beständig Brandopfer auf dem Brandopferaltar darbrächten, morgens und abends, und für alles, was in dem Gesetz Jehovas geschrieben war, das er Israel geboten hatte;[q] 41 und mit ihnen Hẹman[r] und Jẹduthun und die übrigen der auserlesenen Männer, die mit Namen bezeichnet waren,[s] Jehova zu danken,[t] denn „auf unabsehbare Zeit [währt] seine liebende Güte";[u] 42 und mit ihnen Hẹman[v] und Jẹduthun[w] zum Erschallenlassen der Trompeten[x] und Zimbeln und Instrumente des Gesangs des [wahren] Gottes; und die Söhne[a] Jẹduthuns am Tor. 43 Und alles Volk, ein jeder, ging dann zu seinem eigenen Haus.[b] Somit wandte sich David, um sein eigenes Haus zu segnen.

17 Und es geschah, sobald David begonnen hatte, in seinem eigenen Haus zu wohnen,[c] daß David dann zu Nathan[d], dem Propheten, sprach: „Hier wohne ich in einem Zedernhaus,[e] die Lade[f] des Bundes Jehovas aber befindet sich unter Zelttüchern."[g]
2 Darauf sagte Nathan zu David: „Alles, was in deinem Herzen ist, tu,[h] denn der [wahre] Gott ist mit dir."[i]

3 Und es geschah in jener Nacht, daß das Wort[j] Gottes an Nathan erging und lautete: 4 „Geh, und du sollst zu David, meinem Knecht, sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Nicht du wirst mir das Haus zur Wohnung bauen.[k] 5 Denn ich habe nicht in einem Haus gewohnt von dem Tag an, da ich Israel heraufführte, bis zu diesem Tag,[l] sondern ich bin von Zelt zu Zelt und von einer Wohnstätte[m] [zur anderen] fortwährend zugegen gewesen.[n] 6 Während der ganzen Zeit, als ich in ganz Israel umherging[o], redete ich da ein einziges Wort mit einem der Richter Israels, denen ich gebot, mein Volk zu hüten, indem [ich] sagte: ‚Warum habt ihr mir nicht ein Zedernhaus gebaut?'?" '[p]

7 Und nun, dies ist, was du zu meinem Knecht David sprechen wirst: ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: „Ich selbst habe dich vom Weidegrund hinter der Kleinviehherde weggeholt,[q] damit du ein Führer[r] über mein Volk Israel wirst. 8 Und es wird sich erweisen, daß ich mit dir bin, wohin immer du gehst,[s] und ich werde alle deine Feinde vor dir wegtilgen,[t] und ich werde dir bestimmt einen Namen[u] machen gleich dem Namen der Großen, die auf der Erde sind.[v] 9 Und ich werde für mein Volk Israel gewiß

KAP. 16
a Ps 98:7
b Ps 96:12 Jes 55:12
c Ps 96:13
d 2Ch 5:13 Luk 18:19
e Ps 103:17 Jer 31:3 Klg 3:22
f Ps 68:20
g Apg 26:17
h Ps 122:4
i Ps 149:1 Jes 43:21 Kol 3:16
j Ne 9:5 Ps 69:30 Ps 69:31 Ps 72:19
k Ne 8:6
l 1Ch 15:17
m 1Ch 16:4
n 2Mo 29:38 2Ch 13:11 Esr 3:4
o 1Ch 12:28
p 1Kö 3:4 2Ch 1:3
q 2Mo 29:39 4Mo 28:3 2Ch 2:4 2Ch 31:3
r 1Ch 25:1
s Esr 8:20
t 1Ch 16:4 2Ch 5:13
u Esr 3:11 Ps 86:15 Ps 103:17
v 1Ch 6:33
w 1Ch 15:17
x 2Ch 29:26

2. Spalte
a 1Ch 25:3
b 2Sa 6:19 1Kö 8:66

KAP. 17
c 2Sa 7:1
d 1Kö 1:8 1Ch 29:29
e 1Ch 14:1
f Heb 9:4
g 2Sa 7:2 1Ch 15:1 2Ch 1:4
h 1Ch 22:7
i 2Sa 7:3
j 4Mo 12:6
k 2Sa 7:5 1Kö 8:19 1Ch 22:8
l 2Sa 7:6
m 4Mo 4:25 Ps 78:60
n 2Mo 40:2 2Sa 6:17
o 3Mo 26:12
p 2Sa 7:7
q 1Sa 16:12 1Sa 17:15 Ps 78:70
r 1Sa 25:30 2Sa 6:21
s 1Sa 18:14 2Sa 8:6
t 1Sa 25:29 1Sa 26:10

u 1Mo 12:2; 1Sa 18:30; Ps 75:7; Luk 1:52; v 2Sa 7:9.

einen Ort bestimmen und sie pflanzen,[a] und sie werden tatsächlich weilen, wo sie sind, und nie mehr beunruhigt werden; und die Söhne der Ungerechtigkeit[b] werden sie nicht wieder aufreiben, wie sie das früher taten,[c] **10** ja seit den Tagen, als ich Richter[d] über mein Volk Israel bestellte. Und ich werde bestimmt alle deine Feinde demütigen.[e] Und ich teile dir mit: ‚Jehova wird dir auch ein Haus bauen.'[f]

11 Und es soll geschehen, wenn deine Tage [für dich] voll geworden sind, zu deinen Vorvätern einzugehen,[g] daß ich bestimmt deinen Samen nach dir erwecken werde, der einer deiner Söhne[h] sein wird, und ich werde zweifellos sein Königtum festigen.[i] **12** Er ist es, der mir ein Haus bauen wird,[j] und ich werde seinen Thron gewiß bis auf unabsehbare Zeit festigen.[k] **13** Ich selbst werde sein Vater werden,[l] und er seinerseits wird mein Sohn werden;[m] und meine liebende Güte werde ich nicht von ihm weichen lassen,[n] wie ich sie von dem weichen ließ, der vor dir gewesen war.[o] **14** Und ich werde ihn in meinem Haus[p] und in meinem Königtum[q] bis auf unabsehbare Zeit bestehen lassen, und sein Thron[r] wird bis auf unabsehbare Zeit Bestand haben.'"'

15 Gemäß all diesen Worten und gemäß dieser ganzen Vision, so redete Nathan zu David.[s]

16 Danach ging König David hinein und setzte sich vor Jehova nieder[t] und sprach: „Wer bin ich,[u] o Jehova Gott, und was ist mein Haus,[v] daß du mich bis hierher gebracht hast?[w] **17** Als ob dies etwas Geringes wäre in deinen Augen,[x] o Gott,[y] doch redest du über das Haus deines Knechtes bis auf ferne Zukunft hin,[z] und du hast mich angeschaut gemäß der günstigen Gelegenheit des immer höher steigenden Menschen,[a] o Jehova Gott. **18** Was könnte David noch weiter zu dir sagen, was die Ehrung deines Knechtes betrifft,[b] da du selbst deinen Knecht gut kennst?[a] **19** O Jehova, um deines Knechtes willen und in Übereinstimmung mit deinem eigenen Herzen[b] hast du alle diese großen Dinge getan, indem du all die Großtaten bekanntmachst.[c] **20** O Jehova, da ist keiner wie du,[d] und da ist kein Gott außer dir[e] in Verbindung mit all dem, was wir mit unseren Ohren gehört haben. **21** Und welche andere Nation auf der Erde ist wie dein Volk Israel,[f] das der [wahre] Gott sich als Volk zu erlösen hinging,[g] um dir einen Namen beizulegen durch Großtaten[h] und furchteinflößende Dinge, indem du Nationen vor deinem Volk her austriebst,[i] das du aus Ägypten erlöst hast? **22** Und du hast dann dein Volk Israel zu deinem Volk gemacht[j] bis auf unabsehbare Zeit, und du selbst, o Jehova, bist ihr Gott geworden.[k] **23** Und nun, o Jehova, möge sich das Wort, das du über deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, bis auf unabsehbare Zeit als zuverlässig erweisen, und tu so, wie du geredet hast. **24** Und möge sich dein Name[l] als zuverlässig erweisen und groß[m] werden bis auf unabsehbare Zeit, indem [man] sage: ‚Jehova der Heerscharen[n], der Gott Israels[o], ist Gott für Israel',[p] und das Haus Davids, deines Knechtes, möge vor dir Bestand haben.[q] **25** Denn du, mein Gott, du hast deinem Knecht das Vorhaben geoffenbart, ihm ein Haus zu bauen.[r] Deshalb hat dein Knecht Veranlassung gefunden, vor dir zu beten. **26** Und nun, o Jehova, du bist der [wahre] Gott,[s] und du verheißt dieses Gute hinsichtlich deines Knechtes.[t] **27** Und nun wollest du dich [bitte] entschließen und das Haus deines Knechtes segnen, damit [es] auf unabsehbare Zeit vor dir besteht;[u] denn du selbst, o Jehova, hast gesegnet, und es ist auf unabsehbare Zeit gesegnet."[v]

KAP. 17

a Ps 44:2; Jes 61:3
b Ps 89:22
c 2Mo 2:23; 2Sa 7:10
d Ri 2:16
e Ps 18:40
f 2Sa 7:11; Ps 127:1
g 1Kö 2:10; Apg 2:29
h 1Kö 8:20; Ps 132:11
i 1Kö 9:5; 1Ch 28:5; Jer 23:5
j 1Kö 5:5; 1Ch 22:10
k Ps 89:4; Jes 9:7; Da 2:44
l 2Sa 7:14; Ps 89:26; Heb 1:5
m Ps 2:7; Luk 9:35
n 2Sa 7:15; Jes 55:3
o 1Sa 15:28; 1Ch 10:14
p 2Sa 7:16; Luk 1:33
q Ps 2:6; Da 2:44; Joh 1:49; 2Pe 1:11
r Ps 89:36; Jer 33:21; Luk 1:32; Heb 1:8; Off 3:21
s 2Sa 7:17
t 2Sa 7:18
u 1Mo 32:10
v 1Sa 9:21
w 2Sa 7:8
x 2Sa 7:19
y Eph 3:20
z Mat 22:42; Apg 13:34; Off 22:16
a 1Sa 2:8; Ps 89:19
b 1Sa 2:30; 2Sa 7:20

2. Spalte

a Ps 139:1; Spr 15:11; Heb 4:13
b 2Sa 7:21; Ps 135:6
c Am 3:7
d 2Mo 15:11; 5Mo 3:24; Ps 86:8
e 5Mo 4:35; 1Sa 2:2; Jes 43:10
f 5Mo 4:7; 5Mo 33:28; Ps 147:20
g 2Mo 19:5; Ps 77:15; Tit 2:14
h 5Mo 4:34; Ne 9:10; Jes 63:12; Hes 20:9

i 5Mo 7:1; Jos 10:42; Jos 21:44; Jos 24:12; Ps 44:2; j 5Mo 7:6; 5Mo 26:18; 1Sa 12:22; k 1Mo 17:7; 5Mo 7:9; Jer 31:33; l 2Ch 6:33; Ps 72:19; Mat 6:9; m Ps 99:3; Joh 12:28; n 1Sa 1:11; o Ps 33:12; p Jer 31:1; Heb 11:16; q Ps 89:36; r 2Sa 7:27; s 1Mo 5:22; t 2Sa 7:28; u 2Sa 7:29; v Spr 10:6.

18 Und es geschah danach, daß David daranging, die Philister[a] zu schlagen und sie zu unterwerfen und Gath[b] und seine abhängigen Ortschaften aus der Hand der Philister zu nehmen. **2** Dann schlug er Moab[c] nieder, und die Moabiter wurden Davids tributbringende Knechte.[d]

3 Und David schlug weiterhin Hadad-eser[e], den König von Zoba[f], bei Hamath[g] nieder, als er hinzog, um seine Macht am Strom Euphrat[h] aufzurichten. **4** Ferner nahm David von ihm tausend Wagen und siebentausend Reiter und zwanzigtausend Mann Fußvolk gefangen;[i] und David durchschnitt dann allen Wagenpferden[j] die Sehnen,[k] doch ließ er hundert Wagenpferde von ihnen übrig. **5** Als Syrien von Damaskus Hadad-eser, dem König von Zoba[l], zu Hilfe kam, da schlug David unter den Syrern zweiundzwanzigtausend Mann nieder. **6** Danach legte David [Garnisonen] in das Syrien von Damaskus[m], und die Syrer wurden Davids tributbringende Knechte.[n] Und Jehova rettete David ständig, wohin immer er ging.[o] **7** Außerdem nahm David die goldenen Rundschilde[p], die die Knechte Hadad-esers getragen hatten, und brachte sie nach Jerusalem.[q] **8** Und aus Tibhath[r] und Kun, den Städten Hadad-esers, nahm David sehr viel Kupfer. Damit machte Salomo das kupferne Meer[s] und die Säulen[t] und die kupfernen Geräte[u].

9 Als Tou, der König von Hamath,[v] hörte, daß David die ganze Streitmacht Hadad-esers[w], des Königs von Zoba, niedergeschlagen hatte, **10** sandte er sogleich seinen Sohn Hadoram[x] zu König David, um ihn nach seinem Wohlergehen zu fragen und ihn dazu zu beglückwünschen, daß er gegen Hadad-eser gekämpft und ihn niedergeschlagen hatte (denn Hadad-eser war gegen Tou kampferprobt geworden), und [bei ihm waren] allerlei Gegenstände aus Gold und Silber[y] und Kupfer. **11** Auch diese heiligte[z] König David Jehova, zusammen mit dem Silber und dem Gold, das er aus allen Nationen,[a] aus Edom und aus Moab[b] und von den Söhnen Ammons[c] und von den Philistern[d] und von Amalek[e], weggetragen hatte.

12 Was Abischai[f], den Sohn der Zeruja,[g] betrifft, er schlug die Edomiter im Salztal nieder,[h] achtzehntausend. **13** Dann legte er in Edom Garnisonen, und alle Edomiter wurden Davids Knechte.[i] Und Jehova rettete David ständig, wohin immer er ging.[j] **14** Und David regierte weiterhin über ganz Israel,[k] und er traf fortgesetzt richterliche Entscheidungen und [übte] Gerechtigkeit für sein ganzes Volk.[l] **15** Und Joab, der Sohn der Zeruja, war über das Heer [gesetzt],[m] und Josaphat[n], der Sohn Ahiluds, war Geschichtsschreiber. **16** Und Zadok[o], der Sohn Ahitubs, und Ahimelech[p], der Sohn Abjathars, waren Priester, und Schawscha[q] war Sekretär. **17** Und Benaja[r], der Sohn Jehojadas,[s] war über die Kerethiter[t] und die Pelethiter[u] [gesetzt]; und die Söhne Davids waren die Ersten in ihrer Stellung an der Seite des Königs.[v]

19 Und es geschah danach, daß Nahasch[w], der König der Söhne Ammons, schließlich starb, und sein Sohn begann an seiner Statt zu regieren.[x] **2** Da sprach David: „Ich werde liebende Güte[y] gegenüber Hanun, dem Sohn Nahaschs, üben, weil sein Vater mir gegenüber liebende Güte geübt hat.“[z] Demgemäß sandte David Boten, um ihn seines Vaters wegen zu trösten; und dann kamen die Diener Davids in das Land der Söhne Ammons[a] zu Hanun, um ihn zu trösten. **3** Die Fürsten der Söhne Ammons sagten jedoch zu Hanun: „Ehrt David wohl deinen Vater in deinen Augen, indem er Tröster zu dir gesandt hat? Ist es nicht, um das Land gründlich zu durchforschen und umzukehren

KAP. 18

a 2Sa 8:1
b 1Sa 5:8
1Sa 27:4
2Sa 1:20
c 4Mo 24:17
Ps 60:8
d 2Sa 8:2
2Kö 3:4
e 2Sa 8:3
1Kö 11:23
f 1Sa 14:47
2Sa 10:6
Ps 60, Üb.
g 2Ch 8:3
h 1Mo 15:18
2Mo 23:31
i 2Sa 8:4
Ps 20:7
j Ps 33:17
k 5Mo 17:16
Jos 11:6
l 1Sa 14:47
m Jes 7:8
n 2Sa 8:6
Spr 13:22
o 1Ch 17:8
p 1Kö 10:16
q 2Sa 8:7
r 2Sa 8:8
s 1Kö 7:23
t 1Kö 7:15
Jer 52:20
u 1Kö 7:45
v 2Sa 8:9
w 2Sa 8:3
x 2Sa 8:10
y 2Ch 9:24
z Jos 6:19
1Ch 29:14
2Ch 5:1

2. Spalte

a 2Sa 8:11
b 2Sa 8:12
c 1Ch 20:1
d 2Sa 5:25
e 1Sa 27:8
1Sa 30:20
f 1Sa 26:6
2Sa 3:30
2Sa 10:10
2Sa 20:6
g 2Sa 21:17
1Ch 2:16
h 2Sa 8:13
i 1Mo 25:23
1Mo 27:40
j 2Sa 8:14
Ps 18:48
Ps 144:10
k 1Kö 2:11
l 2Sa 8:15
2Sa 23:3
Ps 78:72
m 2Sa 8:16
1Ch 11:6
n 1Kö 4:3
o 2Sa 20:25
p 2Sa 8:17
q 2Sa 20:25
r 2Sa 8:18
s 1Kö 1:38
t 1Sa 30:14
Ze 2:5
u 1Kö 1:44
v 2Sa 8:18

KAP. 19

w 1Sa 11:1
x 2Sa 10:1

y 2Sa 9:7; Spr 19:22; z 2Sa 10:2; a 1Mo 19:38.

und auszukundschaften[a], daß seine Diener zu dir hereingekommen sind?"[b] **4** Somit nahm Ḥanun die Diener Davids[c] und schor sie[d] und schnitt ihnen die Kleider zur Hälfte ab, bis an ihr Gesäß,[e] und sandte sie weg.[f] **5** Später ging man hin und gab David über die Männer Bescheid; und er sandte ihnen sogleich entgegen, denn die Männer waren sehr gedemütigt worden; und der König ließ [ihnen] dann sagen: „Bleibt in Jericho[g], bis euer Bart nachgewachsen ist. Dann sollt ihr zurückkehren."

6 Im Laufe der Zeit sahen die Söhne Ammons, daß sie sich bei David stinkend[h] gemacht hatten, und Ḥanun[i] und die Söhne Ammons gingen daran, tausend Silbertalente[j] zu senden, um sich von Mesopotamien und von Aram-Maacha[k] und von Zoba[l] Wagen[m] und Reiter zu dingen. **7** So dingten sie sich zweiunddreißigtausend Wagen[n] und den König von Maacha und sein Volk.[o] Dann kamen sie an und lagerten vor Medeba[p]; und was die Söhne Ammons betrifft, sie versammelten sich aus ihren Städten und kamen nun zum Krieg heran.

8 Als David davon hörte, sandte er Joab[q] und das ganze Heer [und] die starken Männer[r] sogleich hin. **9** Und die Söhne Ammons begannen auszuziehen und sich in Schlachtordnung am Eingang der Stadt aufzustellen, und die Könige[s], die gekommen waren, waren für sich auf dem freien Feld.

10 Als Joab sah, daß sich die Schlachtangriffe schließlich von vorn und von hinten gegen ihn richteten, erwählte er sogleich aus allen erlesenen Männern in Israel einige aus und stellte sie in Formation auf, den Syrern entgegen.[t] **11** Und das übrige Volk gab er in die Hand Abischais[u], seines Bruders, daß sie sich in Formation aufstellten, den Söhnen Ammons[v] entgegen. **12** Und er sprach dann: „Wenn mir die Syrer[w] zu stark werden, so sollst du mir zur Rettung dienen;[x] wenn aber die Söhne Ammons dir zu stark werden, so muß ich dich retten.[a] **13** Sei stark,[b] damit wir uns für unser Volk und für die Städte unseres Gottes als mutig erweisen;[c] und was Jehova betrifft, er wird tun, was gut ist in seinen eigenen Augen."[d]

14 Dann rückten Joab und das Volk, das bei ihm war, vor den Syrern zur Schlacht an,[e] und sie ergriffen die Flucht[f] vor ihm. **15** Was die Söhne Ammons betrifft, sie sahen, daß die Syrer geflohen waren, und sie selbst ergriffen ebenfalls die Flucht[g] vor Abischai, seinem Bruder, und kamen dann in die Stadt.[h] Später kam Joab nach Jerusalem.

16 Als die Syrer sahen, daß sie vor Israel eine Niederlage erlitten hatten,[i] sandten sie dann Boten und ließen die Syrer herausführen, die sich in der Gegend des Stromes befanden,[j] mit Schophach, dem HeeroberSten Hadad-ʿesers, vor ihnen her.

17 Als David Bericht erstattet wurde, versammelte er sogleich ganz Israel und zog über den Jordan und kam an sie heran und stellte sich gegen sie in Formation auf.[k] Als David sich in Schlachtordnung aufstellte, den Syrern entgegen, begannen sie gegen ihn zu kämpfen. **18** Doch ergriffen die Syrer Israels wegen die Flucht;[l] und David tötete dann von den Syrern siebentausend Wagenlenker und vierzigtausend Mann zu Fuß, und Schophach, den HeeroberSten, brachte er zu Tode.[m] **19** Als die Knechte Hadad-ʿesers sahen, daß sie vor Israel eine Niederlage erlitten hatten,[n] schlossen sie unverzüglich Frieden mit David und begannen ihm zu dienen;[o] und Syrien wollte keinen Versuch mehr machen, die Söhne Ammons zu retten.[p]

20 Und es geschah um die Zeit der Wiederkehr des Jahres,[q] zu der Zeit, da die Könige ausrücken,[r] daß Joab daranging, die Streitmacht des Heeres zu füh-

KAP. 19

a Jos 2:1
b Jes 32:7
c Ps 35:12
d 3Mo 19:27
e Jes 20:4
f 2Sa 10:4
g 1Kö 16:34
h 1Sa 13:4
i 2Sa 10:1
j 2Ch 25:6
k 2Sa 10:6
l 1Sa 14:47
2Sa 8:3
m Ps 20:7
n Jes 31:1
o 2Sa 10:6
p Jos 13:9
q 2Sa 8:16
r 2Sa 23:8
s 2Sa 10:8
t 2Sa 10:9
Spr 20:18
u 1Ch 11:20
v 2Sa 8:12
w 2Sa 8:5
x Pr 4:9

2. Spalte

a 2Sa 10:11
b 5Mo 31:6
Jos 1:7
c 2Sa 10:12
d Jes 46:10
e 2Sa 10:13
f 3Mo 26:7
5Mo 28:7
g 3Mo 26:8
h 2Sa 10:14
i 2Sa 10:15
j 2Sa 8:3
k 2Sa 10:17
l 1Ch 19:14
Ps 33:16
m 2Sa 10:18
n 5Mo 28:7
Ps 18:39
o 1Ch 14:17
Ps 18:44
p 2Sa 10:19

KAP. 20

q 1Kö 20:26
r 2Sa 11:1
Pr 3:8

ren[a] und das Land der Söhne Ammons zu verderben und zu kommen und Rabba[b] zu belagern, während David in Jerusalem wohnte; und Joab fuhr fort, Rabba zu schlagen[c] und es niederzureißen. **2** David aber nahm die Krone Malkams von dessen Haupt[d] und fand, daß sie an Gewicht ein Talent Gold war, und kostbare Steine waren darin; und sie kam dann auf Davids Haupt. Und er brachte sehr viel Beute aus der Stadt heraus.[e] **3** Und das Volk, das darin war, führte er heraus, und er beschäftigte[f] sie fortan mit dem Sägen von Steinen und [mit Arbeit] an scharfen eisernen Geräten und an Äxten;[g] und auf diese Weise tat dann David mit allen Städten der Söhne Ammons. Schließlich kehrte David und alles Volk nach Jerusalem zurück.

4 Und danach geschah es, daß bei Geser[h] Krieg ausbrach mit den Philistern[i]. Damals war es, daß Sibbechai[j], der Huschathiter, Sippai niederschlug, [einen] von denen, die von den Rephaïm[k] geboren worden waren, so daß sie unterworfen wurden.

5 Und wieder einmal kam es zu einem Krieg mit den Philistern; und Elhanan[l], der Sohn Jairs, schlug Lachmi, den Bruder Goliaths[m], des Gathiters, schließlich nieder, dessen Speerschaft wie ein Weberbaum war.[n]

6 Und wiederum kam es zu einem Krieg, bei Gath[o], als gerade ein Mann von außergewöhnlicher Größe[p] da war, der je sechs Finger und Zehen hatte, vierundzwanzig;[q] und auch er war den Rephaïm[r] geboren worden. **7** Und er verhöhnte[s] Israel fortwährend. Schließlich schlug ihn Jonathan, der Sohn Schimeas[t], des Bruders Davids, nieder.

8 Diese waren es, die den Rephaïm[u] in Gath[v] geboren worden waren; und sie fielen[w] dann durch die Hand Davids und durch die Hand seiner Knechte.

KAP. 20

a 1Ch 11:6
b 5Mo 3:11
c 2Sa 12:26
d 2Sa 12:30
e 2Sa 8:11
1Ch 18:11
f 1Kö 9:21
g 2Sa 12:31
h 2Sa 21:18
i 2Sa 21:15
j 1Ch 11:29
k 5Mo 3:13
l 2Sa 21:19
m 1Sa 17:4
1Sa 21:9
1Sa 22:10
n 1Sa 17:7
1Ch 11:23
o Jos 11:22
1Sa 7:14
p 4Mo 13:33
5Mo 2:10
5Mo 3:11
q 2Sa 21:20
r 2Sa 21:16
s 5Mo 32:27
1Sa 17:10
2Kö 19:22
t 1Ch 2:13
u 5Mo 2:11
v 1Sa 17:4
w 1Sa 20:15

2. Spalte

KAP. 21

a 2Sa 24:1
b 2Sa 8:16
c 1Ch 27:23
d 2Sa 17:11
e Ri 18:29
2Sa 3:10
f 2Sa 24:2
g 5Mo 1:11
h 2Sa 24:3
i Pr 8:4
j 2Sa 24:4
k 2Sa 24:8
l 2Sa 24:9
m 4Mo 1:47
n 1Ch 27:24
o 2Sa 11:27
p 2Sa 12:13
q Ps 25:11
Ps 51:1
r 2Sa 24:10
s 2Sa 24:11
1Ch 29:29
t 1Sa 9:9
u 2Sa 24:12
v Spr 3:12
w 2Sa 24:13
x 3Mo 26:26
y 3Mo 26:17
5Mo 28:25

21 Und Satan ging daran, gegen Israel aufzustehen und David aufzureizen[a], Israel zu zählen. **2** Da sagte David zu Joab[b] und den Obersten des Volkes: „Geht, zählt[c] Israel von Beërschéba[d] bis Dan[e], und bringt mir Bescheid, damit ich ihre Zahl kenne.“[f] **3** Joab aber sprach: „Möge Jehova zu seinem Volk hundertmal soviel, wie ihrer sind, hinzufügen.[g] Gehören sie nicht, o mein Herr und König, sie alle, meinem Herrn als Knechte? Warum sucht mein Herr dies?[h] Warum sollte er eine Ursache der Schuld für Israel werden?“

4 Das Wort des Königs[i] siegte jedoch über Joab, so daß Joab auszog[j] und durch ganz Israel wanderte, worauf er nach Jerusalem kam.[k] **5** Joab gab David nun die Musterungszahl des Volkes an; und ganz Israel belief sich auf eine Million einhunderttausend schwertziehende Männer[l] und Juda vierhundertsiebzigtausend schwertziehende Männer. **6** Und Levi[m] und Benjamin musterte er nicht unter ihnen,[n] denn das Wort des Königs war für Joab abscheulich gewesen.

7 Diese Sache nun war böse in den Augen des [wahren] Gottes,[o] und so schlug er Israel. **8** Demzufolge sagte David zu dem [wahren] Gott: „Ich habe sehr gesündigt,[p] indem ich diese Sache getan habe. Und nun, laß bitte das Vergehen deines Knechtes vorübergehen;[q] denn ich habe sehr töricht gehandelt.“[r] **9** Und Jehova redete dann zu Gad,[s] Davids Visionenseher[t], indem [er] sprach: **10** „Geh, und du sollst zu David reden, indem [du] sprichst: ‚Dies ist, was Jehova gesagt hat: „Drei Dinge sind es, die ich gegen dich richte.[u] Wähle für dich eines davon, damit ich es dir antue.“‘“[v] **11** Daher ging Gad zu David hinein[w] und sprach zu ihm: „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Triff deine Wahl, **12** ob drei Jahre lang Hungersnot[x] sein soll oder drei Monate lang ein Hinweggerafftwerden vor deinen Widersachern[y]

und daß das Schwert deiner Feinde [dich] einholt oder ob drei Tage lang das Schwert Jehovas[a], ja Pest,[b] im Land sein soll, indem Jehovas Engel im ganzen Gebiet Israels Verderben[c] bringt.' Und nun sieh, was ich dem erwidern sollte, der mich sendet." **13** Da sagte David zu Gad: „Ich bin sehr bedrängt. Laß mich bitte in die Hand Jehovas fallen,[d] denn sehr viele sind seiner Erbarmungen;[e] aber in die Hand von Menschen laß mich nicht fallen."[f]

14 Dann gab Jehova eine Pest[g] in Israel, so daß von Israel siebzigtausend Personen fielen.[h] **15** Außerdem sandte der [wahre] Gott einen Engel nach Jerusalem, um Verderben darüber zu bringen;[i] und sobald er das Verderben zu bringen begann, sah es Jehova und begann Bedauern zu empfinden über das Unglück;[j] und so sprach er zu dem Engel, der das Verderben brachte: „Es ist genug![k] Laß nun deine Hand sinken." Und Jehovas Engel stand nahe bei der Dreschtenne Ornans[l], des Jebusiters[m].

16 Als David seine Augen erhob, sah er dann Jehovas Engel[n] zwischen Erde und Himmel stehen, sein gezücktes Schwert[o] in seiner Hand gegen Jerusalem ausgestreckt; und David und die älteren Männer, mit Sacktuch[p] bedeckt, fielen sogleich auf ihr Angesicht nieder.[q] **17** Und David sprach dann zu dem [wahren] Gott: „War nicht ich es, der sagte, man solle eine Zählung des Volkes vornehmen, und bin nicht ich es, der gesündigt hat und zweifellos übel gehandelt hat?[r] Was diese Schafe[s] betrifft, was haben sie getan? O Jehova, mein Gott, laß deine Hand bitte über mich und das Haus meines Vaters kommen, nicht aber über dein Volk,[t] zur schlagartigen Plage."

18 Und Jehovas Engel seinerseits sprach zu Gad[u], er möge David sagen, daß David hinaufgehen solle, um Jehova auf der Dreschtenne Ornans, des Jebusiters,[a] einen Altar zu errichten. **19** Daher ging David gemäß dem Wort Gads, das er im Namen Jehovas geredet hatte, hinauf.[b] **20** Unterdessen wandte sich Ornan[c] um und sah den Engel; und seine vier Söhne bei ihm versteckten sich. Ornan nun hatte Weizen gedroschen. **21** Da kam David bis zu Ornan hin. Als Ornan aufblickte und David sah,[d] ging er sogleich aus der Dreschtenne hinaus und beugte sich vor David nieder mit seinem Angesicht zur Erde. **22** Dann sagte David zu Ornan: „Gib mir doch den Platz der Dreschtenne, damit ich darauf Jehova einen Altar baue. Gib ihn mir[e] für den vollen Geldbetrag[f], damit der schlagartigen Plage[g] unter dem Volk Einhalt geboten wird." **23** Doch Ornan sagte zu David: „Nimm ihn dir zu eigen,[h] und möge mein Herr und König tun, was gut ist in seinen eigenen Augen. Siehe, ich gebe dir tatsächlich die Rinder[i] zu Brandopfern und den Dreschschlitten[j] für das Holz[k] und den Weizen als Getreideopfer. Das Ganze will ich geben."[l]

24 König David sagte jedoch zu Ornan: „Nein, sondern ich werde [es] unbedingt für den vollen Geldbetrag kaufen,[m] denn ich werde nicht, was dein ist, zu Jehova tragen, um ohne Kosten Brandschlachtopfer zu opfern." **25** So gab David Ornan für den Platz Goldschekel im Gewicht von sechshundert.[n] **26** Dann baute David dort Jehova einen Altar[o] und opferte Brandschlachtopfer und Gemeinschaftsschlachtopfer, und er ging daran, Jehova anzurufen,[p] der ihm dann durch [Herabsenden von] Feuer[q] aus den Himmeln auf den Brandopferaltar antwortete. **27** Außerdem sprach Jehova das Wort zu dem Engel,[r] der daher sein Schwert wieder in seine Scheide steckte. **28** Zu jener Zeit, als David sah, daß Jehova ihm bei der Dreschtenne Ornans, des Jebusiters, geantwortet hatte, fuhr er fort, dort

KAP. 21

a 3Mo 26:25
b 5Mo 28:22
5Mo 28:27
2Sa 24:13
c 2Kö 19:35
d 2Sa 24:14
e 2Mo 34:6
Ps 51:1
Jes 55:7
Klg 3:22
f 2Ch 28:9
g 4Mo 16:46
h 2Sa 24:15
i 2Sa 24:16
j 2Mo 32:14
5Mo 32:36
k Ps 90:13
l 2Sa 24:18
2Ch 3:1
m 2Sa 5:6
n 4Mo 22:31
o Jos 5:13
p 1Kö 21:27
2Kö 19:1
Ps 35:13
q 4Mo 16:22
r 2Sa 24:17
Ps 51:4
s Ps 44:11
t 2Mo 32:12
u 2Sa 24:11

2. Spalte

a 2Sa 24:18
2Ch 3:1
b 2Sa 24:19
c 1Ch 21:15
d 2Sa 24:20
e 2Sa 24:21
f 1Mo 23:9
g 4Mo 25:8
h 1Mo 23:11
i 1Sa 6:14
1Kö 19:21
j Jes 28:27
k 2Sa 24:22
l 2Sa 24:23
m 1Mo 23:13
n 2Sa 24:24
o 2Mo 20:25
2Sa 24:25
p 1Sa 7:9
Ps 91:15
q 3Mo 9:24
1Kö 18:38
2Ch 7:1
r 2Sa 24:16
Ps 103:20

zu opfern.[a] **29** Aber die Stiftshütte Jehovas, die Moses in der Wildnis gemacht hatte, und der Altar des Brandopfers waren zu jener Zeit auf der Höhe zu Gibeon.[b] **30** Und David war nicht imstande, vor denselben zu gehen, um sich von Gott beraten zu lassen, denn er war erschrocken[c] vor dem Schwert des Engels Jehovas.

22 Dann sprach David: „Dies ist das Haus[d] Jehovas, des [wahren] Gottes, und dies ist ein Brandopferaltar[e] für Israel."

2 David sagte nun, man solle die im Land Israel ansässigen Fremdlinge[f] zusammenbringen, und dann bestellte er sie als Steinhauer[g], um Quadersteine[h] für den Bau des Hauses des [wahren] Gottes zu behauen. **3** Und Eisen in großer Menge für Nägel für die Türen der Tore und für Klammern bereitete David und auch Kupfer in solcher Menge, daß man es nicht wiegen konnte,[i] **4** und auch Zedernstämme[j] ohne Zahl; denn die Sidonier[k] und die Tyrier[l] brachten Zedernstämme in großer Menge zu David. **5** Daher sprach David: „Salomo, mein Sohn, ist jung und zart,[m] und das Haus, das Jehova gebaut werden soll, muß überaus großartig werden,[n] zur schönen[o] Auszeichnung für alle Länder. Ich will daher für ihn Vorbereitungen treffen." So traf David vor seinem Tod eine große Menge Vorbereitungen.[p]

6 Außerdem berief er seinen Sohn Salomo, damit er ihm gebiete, Jehova, dem Gott Israels, ein Haus zu bauen. **7** Und David sagte dann zu Salomo, seinem Sohn: „Was mich betrifft, es hat mir schließlich am Herzen gelegen,[q] ein Haus für den Namen[r] Jehovas, meines Gottes, zu bauen. **8** Aber Jehovas Wort erging gegen mich und lautete: ‚Blut in großer Menge hast du vergossen,[s] und große Kriege hast du geführt.[t] Du wirst kein Haus für meinen Namen bauen,[u] denn sehr viel Blut hast du auf der Erde vor mir vergossen. **9** Siehe! Ein Sohn[a] wird dir geboren werden. Er selbst wird sich als ein Mann der Ruhe erweisen, und ich werde ihm bestimmt Ruhe geben vor allen seinen Feinden ringsum;[b] denn Salomo[c] wird sein Name werden, und Frieden[d] und Stille werde ich Israel in seinen Tagen verleihen. **10** Er ist es, der meinem Namen ein Haus bauen wird,[e] und er seinerseits wird mir zum Sohn[f] und ich ihm zum Vater[g] werden. Und ich werde bestimmt den Thron seines Königtums[h] über Israel fest errichten bis auf unabsehbare Zeit.'

11 Nun, mein Sohn, möge es sich erweisen, daß Jehova mit dir ist, und du sollst Gelingen haben und das Haus Jehovas, deines Gottes, bauen, so wie er von dir geredet hat.[i] **12** Nur möge Jehova dir Einsicht und Verständnis geben,[j] und möge er dir in bezug auf Israel gebieten, ja das Gesetz Jehovas, deines Gottes, zu halten.[k] **13** In diesem Fall wirst du Gelingen haben,[l] wenn du achtgibst, die Bestimmungen[m] und die richterlichen Entscheidungen[n] auszuführen, die Jehova Moses in bezug auf Israel geboten hat.[o] Sei mutig und stark.[p] Fürchte dich nicht,[q] noch laß dich erschrecken.[r] **14** Und siehe, in meiner Trübsal[s] habe ich für Jehovas Haus hunderttausend Talente Gold[t] und eine Million Talente Silber bereitgestellt, und das Kupfer[u] und das Eisen[v], man kann es auf keine Weise wiegen, weil es eine solche Menge geworden ist; und Holz und Steine habe ich bereitet, aber dazu wirst du noch hinzufügen. **15** Und mit dir ist eine große Zahl derer, die das Werk tun, Steinhauer und Stein-[w] und Holzbearbeiter und jeder, der geschickt ist in jeder Art Arbeit.[x] **16** Das Gold, das Silber und das Kupfer und das Eisen kann man auf keine Weise zählen.[y] Steh auf und handle,[z] und möge es sich erweisen, daß Jehova mit dir ist."[a]

KAP. 21

a 2Sa 24:25
b 1Kö 3:4
1Ch 16:39
2Ch 1:3
c 2Sa 6:9
Ps 119:120

KAP. 22

d 5Mo 12:5
2Ch 3:1
e 2Sa 24:18
f 1Kö 9:21
2Ch 2:17
g 1Kö 5:17
h 1Kö 6:7
1Kö 7:9
i 1Kö 7:47
j 2Sa 5:11
k 1Kö 5:6
l 2Ch 2:3
m 1Kö 3:7
1Ch 29:1
n 2Ch 2:5
Ps 68:29
o Jes 64:11
Hag 2:3
p Pr 9:10
q 2Sa 7:2
1Kö 8:17
Ps 132:5
r 5Mo 12:5
s 1Ch 28:3
t 1Kö 5:3
u 1Ch 17:4
2Ch 6:9

2. Spalte

a 2Sa 7:12
1Ch 28:5
b 1Ch 4:25
1Kö 5:4
c 2Sa 12:24
d Ps 72:7
Jes 9:7
e 1Kö 5:5
1Ch 17:12
f 1Ch 17:13
g 2Sa 7:14
Heb 1:5
h 1Ch 17:14
Ps 89:36
i 1Ch 28:20
j 2Ch 1:10
Ps 72:1
k 5Mo 4:6
Ps 19:11
l Jos 1:8
1Kö 2:3
m 5Mo 12:1
5Mo 17:19
n 3Mo 19:37
1Ch 28:7
o 4Mo 36:13
p Jos 1:6
1Ch 28:20
q 5Mo 31:6
r Jos 1:9
2Ti 1:7
s Hi 14:1
Rö 8:22
t 1Ch 29:4
u 1Ch 29:2
v 1Ch 29:7
w 1Kö 5:17
1Kö 6:7
1Kö 7:9
x 1Kö 7:14
Spr 22:29
y 1Ch 22:3
z Php 2:13

a 2Ch 1:1; Rö 8:31.

17 Und weiterhin gebot David allen Fürsten Israels, Salomo, seinem Sohn, zu helfen: **18** „Ist nicht Jehova, euer Gott, mit euch,[a] und hat er euch nicht ringsum Ruhe gegeben?[b] Denn er hat die Bewohner des Landes in meine Hand gegeben, und das Land ist vor Jehova und vor seinem Volk unterworfen worden.[c] **19** Nun richtet euer Herz und eure Seele[d] darauf, nach Jehova, eurem Gott, zu fragen,[e] und macht euch auf, und baut das Heiligtum[f] Jehovas, des [wahren] Gottes,[g] um die Lade[h] des Bundes Jehovas und die heiligen Geräte des [wahren] Gottes zu dem Haus zu bringen, das dem Namen[i] Jehovas gebaut wird."

23 Und David selbst war alt geworden[j] und mit Tagen gesättigt, und so machte er Salomo[k], seinen Sohn, zum König über Israel. **2** Und er versammelte dann alle Fürsten[l] Israels und die Priester[m] und die Leviten[n]. **3** Somit wurden die Leviten im Alter von dreißig Jahren und darüber gezählt;[o] und ihre Zahl, Kopf für Kopf von ihnen, kräftiger Mann für kräftiger Mann, war dann achtunddreißigtausend. **4** Von diesen waren als Aufsichtsführende über das Werk des Hauses Jehovas vierundzwanzigtausend und als Beamte[p] und Richter[q] sechstausend **5** und viertausend Torhüter[r] und viertausend, die Jehova auf den Instrumenten[s] priesen,[t] welche, [wie David sagte,] „ich zum Lobpreisen gemacht habe".

6 Dann verteilte David sie in Abteilungen[u] an die Söhne Levis[v], an Gerschon, Kehath und Merari. **7** An die Gerschoniter: Ladan und Schimeï. **8** Die Söhne Ladans waren Jehiël[w], das Haupt, und Setham und Joel,[x] drei. **9** Die Söhne Schimeïs waren Schelomoth und Hasiël und Haran, drei. Dies waren die Häupter der Väter für Ladan. **10** Und die Söhne Schimeïs waren Jahath, Sina und Jeusch und Beria. Diese vier waren die Söhne Schimeïs. **11** Und Jahath wurde das Haupt und Sisa der zweite. Was Jeusch und Beria betrifft, sie hatten nicht viele Söhne; so wurden sie ein Vaterhaus[a] für eine Amtsklasse.

12 Die Söhne Kehaths[b] waren Amram, Jizhar[c], Hebron[d] und Usiël,[e] vier. **13** Die Söhne Amrams waren Aaron[f] und Moses[g]. Aber Aaron wurde ausgesondert,[h] damit er das Allerheiligste[i] heilige, er und seine Söhne bis auf unabsehbare Zeit, um vor Jehova zu räuchern[j], für ihn den Dienst zu verrichten[k] und bis auf unabsehbare Zeit in seinem Namen zu segnen[l]. **14** Was Moses, den Mann des [wahren] Gottes,[m] betrifft, seine Söhne selbst wurden weiterhin nach dem Stamm der Leviten genannt.[n] **15** Die Söhne Mose waren Gerschom[o] und Elieser[p]. **16** Die Söhne Gerschoms: Schebuël[q], das Haupt. **17** Und die Söhne Eliesers wurden: Rehabja[r], das Haupt; und Elieser bekam keine anderen Söhne, aber die Söhne Rehabjas ihrerseits wurden überaus viele. **18** Die Söhne Jizhars[s]: Schelomith[t], das Haupt. **19** Die Söhne Hebrons waren Jerija, das Haupt, Amarja, der zweite, Jahasiël, der dritte, und Jekameam,[u] der vierte. **20** Die Söhne Usiëls[v] waren Micha, das Haupt, und Jischija, der zweite.

21 Die Söhne Meraris[w] waren Machli und Muschi.[x] Die Söhne Machlis waren Eleasar[y] und Kisch. **22** Aber Eleasar starb; und er hatte keine Söhne, sondern Töchter bekommen. So nahmen die Söhne Kischs, ihre Brüder, sie [zu Frauen].[z] **23** Die Söhne Muschis waren Machli und Eder und Jeremoth,[a] drei.

24 Dies waren die Söhne Levis nach dem Hause ihrer Väter,[b] die Häupter der Väter, nach ihren Beauftragten, gemäß der Zahl der Namen, Kopf für Kopf von ihnen, die das Werk taten für den Dienst[c] des Hauses Jehovas, vom Zwanzigjährigen aufwärts.[d] **25** Denn David hatte gesagt: „Jehova, der

KAP. 22

a Ri 6:12
b 2Sa 7:1
Spr 16:7
c 2Sa 5:20
Ps 44:2
d 5Mo 4:29
e 2Ch 20:3
Da 9:3
f 2Ch 20:8
g 1Kö 6:1
h 1Kö 8:6
1Kö 8:21
2Ch 5:7
i 5Mo 12:21
1Kö 8:29
1Kö 9:3

KAP. 23

j 1Kö 1:1
k 1Kö 1:33
1Kö 1:39
1Ch 28:5
l 1Ch 22:17
1Ch 28:1
m 2Mo 29:9
n 4Mo 3:6
1Ch 13:2
o 4Mo 4:3
p 1Ch 26:29
q 5Mo 16:18
2Ch 19:8
r 1Ch 26:12
s 1Kö 10:12
t 1Ch 6:31
1Ch 9:33
u 2Ch 8:14
2Ch 31:2
v 2Mo 6:16
w 1Ch 26:21
x 1Ch 26:22

2. Spalte

a 1Ch 24:4
b 2Mo 6:18
c 2Mo 6:21
d 4Mo 3:27
e 1Ch 6:2
f 2Mo 4:14
g 2Mo 6:20
2Mo 6:26
h 2Mo 28:1
Heb 5:4
i Heb 9:7
j 1Sa 2:28
k 5Mo 21:5
l 3Mo 9:22
4Mo 6:23
m Ps 90, Üb.
n 1Ch 26:24
o 2Mo 2:22
p 2Mo 18:4
q 1Ch 26:24
r 1Ch 26:25
s 4Mo 3:27
t 1Ch 24:22
u 1Ch 24:23
v 2Mo 6:22
w 2Mo 6:19
x 4Mo 26:58
1Ch 24:30
y 1Ch 24:28
z 4Mo 36:11
a 1Ch 24:30
b 4Mo 26:58
c 1Ch 28:13
d Esr 3:8

Gott Israels, hat seinem Volk Ruhe gegeben,[a] und er wird bis auf unabsehbare Zeit in Jerusalem weilen.[b] **26** So werden auch die Leviten die Stiftshütte nicht zu tragen haben noch irgendwelche ihrer Geräte zu deren Dienst."[c] **27** Denn nach den letzten Worten[d] Davids waren diese die Zahl der Söhne Lẹvis vom Zwanzigjährigen an aufwärts. **28** Denn durch ihr Amt standen sie den Söhnen Aarons[e] zur Verfügung für den Dienst des Hauses Jehovas über die Vorhöfe[f] und über die Speiseräume[g] und über die Reinigung alles Heiligen[h] und das Dienstwerk des Hauses des [wahren] Gottes, **29** auch für das Schichtbrot[i] und für das Feinmehl[j] zum Getreideopfer und für die Fladen[k] ungesäuerten Brotes[l] und für die Backplatten[kuchen][m] und für den vermengten[n] Teig und für alle Mengen- und Größenmaße[o] **30** und um Morgen für Morgen[p] dazustehen[q], um Jehova zu danken[r] und [ihn] zu preisen,[s] und ebenso am Abend **31** und für jede Opferung der Brandschlachtopfer für Jehova an den Sabbaten[t], den Neumonden[u] und den Festzeiten[v], nach der Zahl gemäß der sie betreffenden Vorschrift, vor Jehova beständig. **32** Und sie sorgten für die Bewachung[w] des Zeltes der Zusammenkunft und die Bewachung der heiligen Stätte[x] und die Bewachung der Söhne Aarons, ihrer Brüder, für den Dienst des Hauses Jehovas.[y]

24 Die Söhne Aarons nun hatten ihre Abteilungen. Die Söhne Aarons waren Nạdab[z] und Abịhu[a], Eleạsar[b] und Ịthamar.[c] **2** Indes starben Nạdab und Abịhu[d] vor ihrem Vater,[e] und sie hatten keine Söhne gehabt, doch Eleạsar[f] und Ịthamar dienten weiterhin als Priester. **3** Und David, ferner Ṣadọk[g] von den Söhnen Eleạsars und Ahịmẹlech[h] von den Söhnen Ịthamars teilten sie dann für ihr Amt in ihrem Dienst in Abteilungen ein.[i] **4** Doch fand es sich, daß die Söhne Eleạsars an Häuptern der Männer zahlreicher waren als die Söhne Ịthamars. So verteilten sie sie an die Söhne Eleạsars als Häupter für [ihre] Vaterhäuser, sechzehn, und an die Söhne Ịthamars [als Häupter] für ihre Vaterhäuser, acht.

5 Ferner verteilte man sie durch Lose,[a] diese zusammen mit jenen, denn es mußten Oberste der heiligen Stätte[b] und Oberste des [wahren] Gottes von den Söhnen Eleạsars und von den Söhnen Ịthamars dasein. **6** Und Schemạja, der Sohn Nẹthanels, der Sekretär[c] der Leviten, schrieb sie auf vor dem König und den Fürsten und Ṣadọk[d], dem Priester, und Ahimẹlech[e], dem Sohn Ạbjathars[f], und den Häuptern der Väter der Priester und der Leviten,[g] wobei ein Vaterhaus herausgegriffen wurde für Eleạsar[h] und eins herausgegriffen wurde für Ịthamar[i].

7 Und das Los kam dann heraus: das erste für Jehọjarib[j]; für Jedạja das zweite, **8** für Ḥarim das dritte, für Sẹorim das vierte, **9** für Malkịja das fünfte, für Mijamin das sechste, **10** für Ḥakkoz das siebte, für Abịja[k] das achte, **11** für Jeschụa das neunte, für Schechạnja das zehnte, **12** für Eljaschib das elfte, für Jạkim das zwölfte, **13** für Ḥuppa das dreizehnte, für Jẹschebab das vierzehnte, **14** für Bịlga das fünfzehnte, für Immer das sechzehnte, **15** für Ḥẹsir das siebzehnte, für Ḥappizzez das achtzehnte, **16** für Pethạchja das neunzehnte, für Jẹheskel das zwanzigste, **17** für Jạchin das einundzwanzigste, für Gamul das zweiundzwanzigste, **18** für Delạja das dreiundzwanzigste, für Maạsja das vierundzwanzigste.

19 Dies waren ihre Ämter[l] für ihren Dienst,[m] um in das Haus Jehovas zu kommen gemäß dem ihnen zustehenden Recht,[n] [erlassen] durch die Hand Aarons, ihres Vorvaters, so wie es Jehova, der Gott Israels, ihm geboten hatte.

20 Und von den übrigen Söhnen Lẹvis, von den Söhnen Ạm-

KAP. 23

a 2Sa 7:1 1Ch 22:18
b 1Kö 8:13 Ps 135:21
c 4Mo 4:15 4Mo 4:49
d 2Sa 23:2
e 4Mo 3:9
f 1Kö 6:36
g 1Ch 9:26
h Ne 12:45
i 3Mo 24:6 1Ch 9:32
j 1Ch 9:29
k 2Mo 29:23 3Mo 2:4
l 2Mo 29:2
m 3Mo 7:9
n 3Mo 7:12
o 3Mo 19:36
p 2Mo 29:39
q 1Ch 16:37
r 3Mo 22:29 Ps 105:1 Php 4:6
s 1Ch 16:4 Ps 69:30 2Ko 11:31
t 2Mo 20:10
u 4Mo 10:10 Ps 81:3
v 3Mo 23:4
w 4Mo 1:53
x 1Ch 9:27
y 4Mo 3:9

KAP. 24

z 2Mo 6:23
a 3Mo 10:1
b 2Mo 28:1
c 4Mo 3:2
d 2Mo 6:23
e 4Mo 26:61
f 4Mo 16:39
g 1Ch 6:8
h 2Sa 8:17
i 1Ko 14:33

2. Spalte

a Spr 16:33 Spr 18:18 Apg 1:26
b Mat 26:3
c 1Kö 4:3 2Ch 34:13
d 1Kö 2:35
e 2Sa 8:17
f 2Sa 19:11 1Kö 1:7
g 1Ch 23:24
h 3Mo 10:12 4Mo 16:39
i 1Ch 6:3
j Ne 11:10
k Luk 1:5
l 1Ch 9:25 2Ch 23:18
m Luk 1:8 Luk 1:23
n 2Kö 11:9 1Ko 14:40

rams[a], war da Schụbaël[b]; von den Söhnen Schụbaëls Jechdeja; **21** von Rehạbja[c]: von den Söhnen Rehạbjas Jischija, das Haupt; **22** von den Jizharịtern[d] Schẹlomoth[e]; von den Söhnen Schẹlomoths Jạhath; **23** und die Söhne [Hẹbrons[f]]: Jerịja[g], das Haupt, Amạrja, der zweite, Jahạsiël, der dritte, Jekạmeam, der vierte. **24** Die Söhne Ụsiëls: Micha; von den Söhnen Michas[h] Schạmir. **25** Der Bruder Michas war Jischịja; von den Söhnen Jischịjas Sacharja.

26 Die Söhne Meraris[i] waren Mạchli[j] und Mụschi;[k] die Söhne Jaasijas: Bẹno. **27** Die Söhne Meraris: von Jaasija: Bẹno und Schọham und Sạkkur und Ịbri. **28** Von Mạchli: Eleạsar, der keine Söhne bekam.[l] **29** Von Kisch: die Söhne Kischs: Jerạchmeël. **30** Und die Söhne Mụschis waren Mạchli[m] und Ẹder und Jẹrimoth.[n]

Dies waren die Söhne der Leviten nach ihren Vaterhäusern[o]. **31** Und auch sie selbst warfen dann Lose,[p] genau wie es ihre Brüder, die Söhne Aarons, vor David, dem König, und Zạdok und Ahimẹlech und den Häuptern der Vaterhäuser der Priester und der Leviten getan hatten. Hinsichtlich der Vaterhäuser[q] war das Haupt genau wie sein jüngerer Bruder.

25 Ferner sonderten David und die Obersten[r] der Dienstgruppen[s] einige von den Söhnen Ạsaphs, Hẹmans[t] und Jẹduthuns[u] zum Dienst aus, diejenigen, die mit den Harfen[v], mit den Saiteninstrumenten[w] und mit den Zimbeln[x] prophezeiten. Und aus ihrer Zahl gingen die zu ihrem Dienst beauftragten Männer hervor. **2** Von den Söhnen Ạsaphs: Sạkkur und Joseph[y] und Nethạnja und Ascharẹla[z], die Söhne Ạsaphs, unter der Leitung Ạsaphs[a], der unter der Leitung des Königs prophezeite. **3** Von Jẹduthun[b]: die Söhne Jẹduthuns: Gedạlja[c] und Zẹri[d] und Jeschạja[e] [und Schịmeï], Haschạbja und Mattịthja[f], sechs, unter der Leitung ihres Vaters Jẹduthun, der mit der Harfe prophezeite, um Jehova zu danken und [ihn] zu preisen.[a] **4** Von Hẹman[b]: die Söhne Hẹmans: Bukkịja[c], Mattạnja[d], Ụsiël[e], Schẹbuël und Jẹrimoth, Hananịja[f], Hạnani, Eliạtha[g], Giddạlti[h] und Romamti-Ẹser[i], Joschbekạscha[j], Mạllothi[k], Họthir[l], Mahasịoth. **5** Alle diese waren Söhne Hẹmans, eines Visionensehers[m] des Königs in den Dingen des [wahren] Gottes, um sein Horn zu erhöhen; so gab der [wahre] Gott dann Hẹman vierzehn Söhne und drei Töchter.[n] **6** Alle diese standen unter der Leitung ihres Vaters beim Gesang im Haus Jehovas, mit Zimbeln[o], Saiteninstrumenten[p] und Harfen[q] für den Dienst des Hauses des [wahren] Gottes.

Unter der Leitung des Königs waren Ạsaph und Jẹduthun und Hẹman.[r]

7 Und ihre Zahl belief sich, zusammen mit ihren Brüdern, den im Gesang für Jehova Geübten,[s] allen Fachkundigen[t], auf zweihundertachtundachtzig. **8** So warfen sie Lose[u] in bezug auf die Dinge, die zu besorgen waren, wobei der Kleine ebenso war wie der Große,[v] der Fachkundige[w] zusammen mit dem Lernenden.

9 Und das Los kam dann heraus: das erste, das Ạsaph gehörte, für Joseph[x]; für Gedạlja[y] das zweite (er und seine Brüder und seine Söhne waren [an Zahl] zwölf); **10** das dritte für Sạkkur[z], seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **11** das vierte für Jizri[a], seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **12** das fünfte für Nethạnja[b], seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **13** das sechste für Bukkịja, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **14** das siebte für Jescharẹla[c], seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **15** das achte für Jeschạja, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **16** das neunte für Mattạnja, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **17** das zehnte für Schịmeï, seine

---

KAP. 24

a 2Mo 6:18
b 1Ch 23:16
1Ch 26:24
c 1Ch 23:17
d 4Mo 3:27
e 1Ch 23:18
f 4Mo 26:58
1Ch 15:9
g 1Ch 23:19
1Ch 26:31
h 1Ch 23:20
i 1Mo 46:11
2Mo 6:19
j 1Ch 6:19
k 1Ch 23:21
l 1Ch 23:22
m 1Ch 6:47
n 1Ch 23:23
o 1Ch 23:11
p Jos 18:10
1Ch 25:8
Spr 16:33
Apg 1:26
q 1Ch 26:13

KAP. 25

r 1Ch 24:5
s 1Ch 27:3
t 1Ch 16:41
2Ch 5:12
u 2Ch 35:15
v 1Kö 10:12
Ps 81:2
w 1Sa 10:5
1Ch 15:16
x 2Ch 29:25
Ps 150:5
y 1Ch 25:9
z 1Ch 25:14
a Ne 12:46
b 1Ch 16:42
c 1Ch 25:9
d 1Ch 25:11
e 1Ch 25:15
f 1Ch 15:18

2. Spalte

a Ps 92:1
Jer 33:11
Eph 5:19
b 1Ch 15:19
c 1Ch 25:13
d 1Ch 25:16
e 1Ch 24:24
f 1Ch 25:23
g 1Ch 25:27
h 1Ch 25:29
i 1Ch 25:31
j 1Ch 25:24
k 1Ch 25:26
l 1Ch 25:28
m 1Sa 9:9
n Ps 127:3
Jes 8:18
o 1Ch 13:8
p 1Ch 15:16
q 1Ch 16:5
r 1Ch 25:1
s Ps 150:1
t 1Ch 15:22
u Spr 16:33
Spr 18:18
Apg 1:26
v 1Ch 24:31
w 1Ch 15:22
x 1Ch 25:2
y 1Ch 25:3
z 1Ch 25:2
a 1Ch 25:3

b 1Ch 25:2; c 1Ch 25:2.

Söhne und seine Brüder, zwölf; **18** das elfte für Ạsarel[a], seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **19** das zwölfte für Haschạbja, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **20** für das dreizehnte, Schụbaël[b], seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **21** für das vierzehnte, Mattịthja, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **22** für das fünfzehnte, für Jẹremoth, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **23** für das sechzehnte, für Hanạnja, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **24** für das siebzehnte, für Joschbekạscha, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **25** für das achtzehnte, für Hạnani, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **26** für das neunzehnte, für Mạllothi, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **27** für das zwanzigste, für Eliạtha, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **28** für das einundzwanzigste, für Họthir, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **29** für das zweiundzwanzigste, für Giddạlti, seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **30** für das dreiundzwanzigste, für Mahasịoth[c], seine Söhne und seine Brüder, zwölf; **31** für das vierundzwanzigste, für Rọmamti-Ẹser[d], seine Söhne und seine Brüder, zwölf.

26 Für die Abteilungen der Torhüter[e]: von den Korahịtern[f]: Meschelẹmja[g], der Sohn Kọres, von den Söhnen Ạsaphs. **2** Und Meschelẹmja hatte Söhne: Sacharja, der Erstgeborene, Jedjaël, der zweite, Sebạdja, der dritte, Jạthniël, der vierte, **3** Ẹlam, der fünfte, Jehohanạn, der sechste, Eljehoẹnai, der siebte. **4** Und Obed-Ẹdom[h] hatte Söhne: Schemạja, der Erstgeborene, Jehosabạd, der zweite, Jọach, der dritte, und Sạchar, der vierte, und Nẹthanel, der fünfte, **5** Ạmmiël, der sechste, Ịssachar, der siebte, Peụllethai, der achte; denn Gott hatte ihn gesegnet.[i]

6 Und seinem Sohn Schemạja wurden Söhne geboren, welche Herrscher des Hauses ihres Vaters waren, denn sie waren tüchtige,

KAP. 25
a 1Ch 25:4
b 1Ch 25:4
c 1Ch 25:4
d 1Ch 25:4

KAP. 26
e 1Ch 9:22
2Ch 23:19
f 4Mo 26:11
Ps 44, Üb.
Ps 49, Üb.
g 1Ch 26:14
h 1Ch 16:38
i 5Mo 28:11
Ps 127:3

2. Spalte
a 1Ch 26:14
b 5Mo 21:17
c 1Ch 5:1
d 1Ch 25:8
e Spr 16:33
Spr 18:18
Apg 1:26
f 1Ch 23:11
g 1Ch 26:1
h 1Ch 26:2
i 1Ch 27:32
Spr 12:8
1Ti 3:13
j 1Ch 9:24
k 1Ch 26:4
l 2Ch 25:24
m 1Ch 26:10
n 1Ch 23:32
o Ne 12:24
p 2Ch 8:14
q 1Ch 26:15
r 1Ch 26:16
s 4Mo 26:11
Ps 44, Üb.
Ps 49, Üb.
t 1Ch 23:6
u 1Kö 14:26
1Ch 9:26

starke Männer. **7** Die Söhne Schemạjas: Othni und Rẹphaël und Obed, Ẹlsabad, dessen Brüder tüchtige Männer waren, Elịhu und Semạchja. **8** Alle diese waren von den Söhnen Obed-Ẹdoms, sie und ihre Söhne und ihre Brüder, tüchtige Männer mit der Kraft zum Dienst, zweiundsechzig, die Obed-Ẹdom angehörten. **9** Und Meschelẹmja[a] hatte Söhne und Brüder, tüchtige Männer, achtzehn. **10** Und Họsa von den Söhnen Merạris hatte Söhne. Schịmri war das Haupt, denn er war nicht der Erstgeborene[b] gewesen, sondern sein Vater setzte ihn als Haupt ein;[c] **11** Hilkịja der zweite, Tebạlja der dritte, Sacharja der vierte. Alle Söhne und Brüder Họsas waren [an Zahl] dreizehn.

12 Von diesen Abteilungen der Torhüter hatten die Häupter der Männer Dienstpflichten genau wie ihre Brüder,[d] um den Dienst im Haus Jehovas zu verrichten. **13** So warfen sie Lose[e] für den Kleinen ebenso wie für den Großen, nach ihren Vaterhäusern[f], für die verschiedenen Tore. **14** Dann fiel das Los gegen Osten an Schelẹmja[g]. Für Sacharja[h], seinen Sohn, einen verständigen Ratgeber[i], warfen sie die Lose, und sein Los kam dann gegen Norden heraus.[j] **15** Obed-Ẹdom hatte das seinige gegen Süden, und seine Söhne[k] hatten die Vorratshäuser.[l] **16** Schụppim und Họsa[m] hatten die ihrigen gegen Westen nahe bei dem Tor Schallẹcheth, an der aufsteigenden Landstraße, Wachtgruppe[n] entsprechend Wachtgruppe;[o] **17** gegen Osten waren sechs Leviten; gegen Norden für einen Tag vier; gegen Süden für einen Tag[p] vier; und für die Vorräte[q] zwei um zwei; **18** für die Säulenhalle gegen Westen: vier an der Landstraße,[r] zwei an der Säulenhalle. **19** Dies waren die Abteilungen der Torhüter von den Söhnen der Korahịter[s] und von den Söhnen Merạris[t].

20 Was die Leviten betrifft, so war Ahịja über die Schätze[u] des

Hauses des [wahren] Gottes und über die Schätze der geheiligten Dinge[a] [gesetzt]. **21** Die Söhne Lądans[b], die Söhne des Gerschonjters, die Lądan gehörten; die Häupter der Vaterhäuser, die Lądan, dem Gerschonjter, gehörten: Jehiẹli[c]. **22** Die Söhne Jehiẹlis, Sętham und Joẹl[d], sein Bruder, waren über die Schätze[e] des Hauses Jehovas [gesetzt]. **23** Für die Amramjter, für die Jizharjter, für die Hebronjter, für die Usiẹljter[f] **24** war ja Schębuẹl[g], der Sohn Gẹrschoms, des Sohnes Mose, ein Führer [in der Aufsicht] über die Vorräte. **25** Was seine Brüder betrifft: von Elịeser[h] war es dessen Sohn Rehąbja[i] und dessen Sohn Jeschąja und dessen Sohn Joram und dessen Sohn Sịchri und dessen Sohn Schẹlomoth. **26** Dieser Schẹlomoth und seine Brüder waren über alle Schätze der geheiligten Dinge[j] [gesetzt], die der König David[k] und die Häupter der Vaterhäuser[l] und die Obersten der Tausendschaften und der Hundertschaften und die Heerobersten geheiligt hatten. **27** Von den Kriegen[m] und von der Beute[n] hatten sie [Dinge] geheiligt, um das Haus Jehovas zu unterhalten. **28** Und auch alles, was Samuel, der Seher[o], und Saul, der Sohn Kischs, und Ąbner[p], der Sohn Ners, und Joąb[q], der Sohn der Zeruja[r], geheiligt hatten. Was irgendeiner heiligte, war unter der Hand Schẹlomiths und seiner Brüder.

29 Von den Jizharjtern[s] waren Kenąnja und seine Söhne für die auswärtigen[t] Geschäfte als Beamte und als Richter[u] über Israel [bestellt].

30 Von den Hebronjtern[v] waren Haschąbja und seine Brüder, tüchtige Männer,[w] tausendsiebenhundert, über die Verwaltung Israels in der Gegend des Jordan gegen Westen für das ganze Werk Jehovas und für den Dienst des Königs [bestellt]. **31** Von den Hebronjtern war Jerịja[x] das Haupt der Hebronjter, nach seinen Generationen, nach [den] Vorvätern. Im vierzigsten[a] Jahr des Königtums Davids wurden sie ausgesucht, und tapfere, starke Männer fanden sich unter ihnen in Jaser[b] in Gịlead[c]. **32** Und seine Brüder, tüchtige Männer,[d] waren [an Zahl] zweitausendsiebenhundert, Häupter der Vaterhäuser.[e] So bestellte David, der König, sie über die Rubenjter und die Gadjter und den halben Stamm der Manassjter,[f] für jede Sache des [wahren] Gottes und die Sache[g] des Königs.

27 Was die Söhne Israels nach ihrer Zahl betrifft, die Häupter der Vaterhäuser[h] und die Obersten[i] der Tausendschaften und der Hundertschaften[j] und ihre Beamten, die dem König in jeder Sache der Abteilungen derer dienten,[k] die Monat für Monat während aller Monate des Jahres hereinkamen und die auszogen: jede Abteilung war [an Zahl] vierundzwanzigtausend.

2 Über die erste Abteilung vom ersten Monat war Jaschọbeam[l], der Sohn Sąbdiẹls, [gesetzt,] und in seiner Abteilung waren vierundzwanzigtausend. **3** Einige von den Söhnen des Pẹrez,[m] des Hauptes aller Dienstgruppenobersten, waren für den ersten Monat [bestimmt]. **4** Und über die Abteilung des zweiten Monats war Dọdai[n], der Ahohjter[o], [gesetzt] mit seiner Abteilung, und Mịkloth war der Führer, und in seiner Abteilung waren vierundzwanzigtausend. **5** Der Oberste der dritten Dienstgruppe für den dritten Monat war Benąja[p], der Sohn Jehojadąs[q], des Oberpriesters, und in seiner Abteilung waren vierundzwanzigtausend. **6** Dieser Benąja[r] war ein starker Mann von den Dreißig[s] und über die Dreißig; und [über] seine Abteilung war Ammisąbad, sein Sohn [, gesetzt]. **7** Der vierte für den vierten Monat war Ąsahel[t], Joabs Bruder,[u] und Sebądja, sein Sohn, nach ihm, und in seiner Abteilung waren vierundzwanzigtausend. **8** Der fünfte Oberste für den fünften

KAP. 26

a 1Kö 7:51 1Ch 18:11
b 1Ch 23:7
c 1Ch 29:8
d 1Ch 23:8
e 1Kö 15:18
f 4Mo 3:27
g 1Ch 24:20
h 2Mo 18:4
i 1Ch 23:17
j 4Mo 31:50 1Ch 18:11
k 1Ch 29:3
l 1Ch 29:7
m Jos 6:19
n 4Mo 31:28
o 1Sa 9:9
p 1Sa 14:50
q 2Sa 20:23
r 2Sa 2:18
s 1Ch 23:12
t Ne 11:16
u 5Mo 17:9 2Ch 19:8
v 1Ch 23:12 1Ch 23:19
w 1Ch 26:6
x 1Ch 23:19

2. Spalte

a 2Sa 5:4 1Ch 29:27
b Jos 13:25 Jos 21:39
c 1Mo 31:21 1Sa 13:7
d 1Ch 26:9
e 1Ch 24:31
f 1Ch 12:37
g 2Ch 19:11

KAP. 27

h 1Ch 5:24
i 2Mo 18:25 1Sa 8:12 1Ch 13:1 2Ch 1:2
j 5Mo 1:15
k 1Ch 28:1
l 2Sa 23:8 1Ch 11:11
m 4Mo 26:21
n 2Sa 23:9 1Ch 11:12
o 1Ch 8:4
p 2Sa 23:20
q 1Kö 4:4 1Ch 12:27
r 2Sa 23:20
s 2Sa 23:23
t 2Sa 2:18 2Sa 23:24
u 1Ch 2:16

Monat war Schamhuth[a], der Jisrachiter, und in seiner Abteilung waren vierundzwanzigtausend. **9** Der sechste für den sechsten Monat war Ira[b], der Sohn Ikkeschs,[c] des Tekoiters[d], und in seiner Abteilung waren vierundzwanzigtausend. **10** Der siebte für den siebten Monat war Helez[e], der Peloniter[f], von den Söhnen Ephraims, und in seiner Abteilung waren vierundzwanzigtausend. **11** Der achte für den achten Monat war Sibbechai[g], der Huschathiter, von den Serachitern[h], und in seiner Abteilung waren vierundzwanzigtausend. **12** Der neunte für den neunten Monat war Abieser[i], der Anathothiter[j], von den Benjaminitern, und in seiner Abteilung waren vierundzwanzigtausend. **13** Der zehnte für den zehnten Monat war Maharai[k], der Netophathiter, von den Serachitern[l], und in seiner Abteilung waren vierundzwanzigtausend. **14** Der elfte für den elften Monat war Benaja[m], der Pirathoniter, von den Söhnen Ephraims[n], und in seiner Abteilung waren vierundzwanzigtausend. **15** Der zwölfte für den zwölften Monat war Heldai[o], der Netophathiter, von Othniël, und in seiner Abteilung waren vierundzwanzigtausend.

16 Und über die Stämme Israels:[p] von den Rubenitern war Elieser, der Sohn Sichris, Führer; von den Simeonitern Schephatja, der Sohn Maachas; **17** von Levi Haschabja, der Sohn Kemuëls; von Aaron Zadok[q]; **18** von Juda Elihu[r], einer der Brüder Davids;[s] von Issachar Omri, der Sohn Michaels; **19** von Sebulon Jischmaja, der Sohn Obadjas; von Naphtali Jerimoth, der Sohn Asriëls; **20** von den Söhnen Ephraims Hoschea, der Sohn Asasjas; von dem halben Stamm Manasse Joel, der Sohn Pedajas; **21** von dem halben Stamm Manasse in Gilead Iddo, der Sohn Sacharjas; von Benjamin Jaasiël, der Sohn Abners[t]; **22** von Dan Asarel, der Sohn Jerohams. Diese waren die Fürsten[a] der Stämme Israels.

23 Und David nahm die Zahl derer, die zwanzig Jahre und darunter waren, nicht auf, denn Jehova hatte verheißen, Israel so zahlreich zu machen wie die Sterne der Himmel.[b] **24** Joab[c], der Sohn der Zeruja, hatte selbst die Zählung angefangen, aber er beendete [sie] nicht;[d] und deswegen kam heftiger Zorn[e] über Israel, und die Zahl wurde in den Bericht über die Angelegenheiten der Tage des Königs David nicht aufgenommen.

25 Und über die Schätze des Königs[f] war Asmaweth, der Sohn Adiëls [, gesetzt]. Und über die Schätze auf dem Feld,[g] in den Städten[h] und in den Dörfern und in den Türmen war Jonathan, der Sohn Usijas [, gesetzt]. **26** Und über diejenigen, die das Werk auf dem Feld[i] zur Bebauung des Bodens taten, war Esri, der Sohn Kelubs [, gesetzt]. **27** Und über die Weingärten[j] war Schimeï, der Ramathiter, und über die Vorräte an Wein in den Weingärten war Sabdi, der Schiphmiter [, gesetzt]. **28** Und über die Olivenhaine und die Maulbeerfeigenbäume[k], die in der Schephela[l] waren, war Baal-Hanan, der Gederiter [, gesetzt]; und über die Ölvorräte[m] war Joas [gesetzt]. **29** Und über die Rinderherden, die in Scharon[n] weideten, war Schitrai, der Scharoniter; und über die Rinderherden in den Tiefebenen war Schaphat, der Sohn Adlais [, gesetzt]. **30** Und über die Kamele[o] war Obil, der Ismaeliter[p] [, gesetzt]; und über die Eselinnen war Jechdeja, der Meronothiter [, gesetzt]. **31** Und über die Kleinviehherden war Jasis, der Hagriter [, gesetzt]. Alle diese waren die Obersten über die Habe, die dem König David gehörte.

32 Und Jonathan[q], Davids Neffe, war ein Ratgeber, ein Mann von Verstand,[r] der auch Sekretär war; und Jehiël, der Sohn Hachmonis[s], war bei den Söhnen des Königs.[t] **33** Und Ahithophel[u] war ein Rat-

KAP. 27

a 2Sa 23:25
1Ch 11:27
b 2Sa 23:26
c 1Ch 11:28
d 2Ch 11:6
2Ch 20:20
Am 1:1
e 1Ch 11:27
f 2Sa 23:26
g 2Sa 21:18
h 4Mo 26:20
i 2Sa 23:27
j 1Ch 6:60
k 2Sa 23:28
l 4Mo 26:20
m 2Sa 23:30
n Ri 12:15
o 2Sa 23:29
p Apg 26:7
q 1Ch 24:31
r 1Sa 17:28
s 1Sa 16:6
t 1Sa 14:50
2Sa 3:27

2. Spalte

a 1Ch 22:17
1Ch 28:1
b 1Mo 15:5
Heb 11:12
c 2Sa 24:2
d 1Ch 21:6
e 2Sa 24:15
1Ch 21:7
f 2Kö 18:15
g 1Sa 8:14
2Ch 26:10
h 1Kö 9:19
i Pr 5:9
j 1Sa 8:14
1Sa 22:7
k 2Ch 9:27
l 2Ch 26:10
m 1Kö 5:11
2Ch 32:28
n Jes 35:2
o 1Sa 27:9
p 1Mo 37:25
q 2Sa 13:3
2Sa 21:21
r Spr 1:5
Spr 10:13
Spr 16:21
s 1Ch 11:11
t 2Sa 3:2
1Ch 3:5
u 2Sa 15:12
2Sa 16:23
2Sa 17:23

geber[a] des Königs; und Ḥuschai[b], der Arkiter[c], war der Gefährte des Königs.[d] **34** Und nach Ahithophel waren Jehojada, der Sohn Benajas[e], und Abjathar[f]; und Joab[g] war Heeroberster des Königs.

28 Und David ging daran, alle Fürsten[h] Israels zu versammeln, die Fürsten[i] der Stämme und die Fürsten[j] der Abteilungen derer, die dem König dienten, und die Obersten der Tausendschaften[k] und die Obersten der Hundertschaften[l] und die Obersten über alle Habe[m] und den Viehbestand[n] des Königs und seiner Söhne[o], samt den Hofbeamten[p] und den starken Männern[q], ja jeden tapferen, starken Mann, nach Jerusalem. **2** Dann erhob sich David, der König, auf seine Füße und sprach:

„Hört mich, meine Brüder und mein Volk! Was mich betrifft, es lag mir am Herzen,[r] ein Haus der Ruhe für die Lade des Bundes Jehovas und als Fußschemel[s] unseres Gottes zu bauen, und ich hatte Vorbereitungen zum Bauen getroffen.[t] **3** Und der [wahre] Gott selbst sagte zu mir: ‚Du wirst nicht ein Haus bauen für meinen Namen;[u] denn ein Mann der Kriege bist du, und Blut hast du vergossen.'[v] **4** Daher hat mich Jehova, der Gott Israels, aus dem ganzen Hause meines Vaters erwählt,[w] König über Israel zu werden[x] auf unabsehbare Zeit; denn Juda erwählte er als Führer[y] und im Hause Juda das Haus meines Vaters,[z] und unter den Söhnen meines Vaters[a] war ich es, den er zum König über ganz Israel zu machen für gut befand;[b] **5** und von allen meinen Söhnen (denn viele Söhne hat mir Jehova gegeben)[c] erwählte er dann Salomo[d], meinen Sohn, daß er auf dem Thron[e] des Königtums Jehovas über Israel sitze.

6 Ferner sprach er zu mir: ‚Salomo, dein Sohn, ist es, der mein Haus und meine Vorhöfe bauen wird;[f] denn ich habe ihn mir zum Sohn erwählt,[a] und ich selbst werde ihm zum Vater werden.[b] **7** Und ich werde bestimmt sein Königtum[c] festigen bis auf unabsehbare Zeit, wenn er fest entschlossen sein wird, nach meinen Geboten[d] und meinen richterlichen Entscheidungen[e] zu handeln, wie an diesem Tag.' **8** Und nun, vor den Augen von ganz Israel, der Versammlung Jehovas,[f] und vor den Ohren unseres Gottes:[g] Beachtet und erforscht alle Gebote Jehovas, eures Gottes, damit ihr das gute Land besitzen mögt[h] und es bestimmt an eure Söhne nach euch vererbt bis auf unabsehbare Zeit.

9 Und du, Salomo, mein Sohn, erkenne[i] den Gott deines Vaters, und diene[j] ihm mit ungeteiltem Herzen[k] und einer Seele voller Lust;[l] denn Jehova erforscht alle Herzen,[m] und jede Neigung der Gedanken bemerkt er.[n] Wenn du ihn suchst, wird er sich von dir finden lassen;[o] wenn du ihn aber verläßt,[p] wird er dich für immer verwerfen.[q] **10** Sieh nun, denn Jehova selbst hat dich erwählt, ein Haus als Heiligtum zu bauen. Sei mutig und handle."[r]

11 Und David gab dann Salomo, seinem Sohn, den Bauplan[s] der Vorhalle[t] und ihrer Häuser und ihrer Vorratsräume[u] und ihrer Dachgemächer[v] und ihrer dunklen Innenkammern und des Hauses des Sühnedeckels[w], **12** ja den Bauplan von allem, was ihm durch Inspiration[x] zugekommen war für die Vorhöfe[y] des Hauses Jehovas und für alle Speiseräume[z] ringsum, für die Schätze des Hauses des [wahren] Gottes und für die Schätze der geheiligten Dinge;[a] **13** und für die Abteilungen[b] der Priester und der Leviten und für das ganze Dienstwerk des Hauses Jehovas und für alle Geräte des Dienstes des Hauses Jehovas;

KAP. 27

a Ps 119:24
b 2Sa 15:37
c 2Sa 16:16
d 2Sa 16:17
e 2Sa 23:20
1Kö 2:35
f 1Kö 1:7
g 1Ch 11:6

KAP. 28

h 5Mo 31:28
Jos 23:2
i 1Ch 27:16
j 1Ch 27:1
k 2Mo 18:25
1Sa 8:12
l 5Mo 1:15
m 1Ch 27:25
n 1Ch 27:29
o 2Sa 3:2
1Ch 3:5
p 1Sa 8:15
q 1Ch 11:10
r 1Kö 8:17
Ps 132:5
s Ps 132:7
t 1Ch 22:3
u 2Sa 7:13
1Kö 5:3
1Ch 17:4
v 1Ch 22:8
w 1Sa 16:1
x 1Sa 16:13
2Sa 7:8
Ps 89:20
y 1Mo 49:10
1Ch 5:2
Ps 60:7
z Ru 4:22
a 1Sa 16:11
b 1Sa 13:14
1Sa 16:12
c 2Sa 3:2
1Ch 3:5
d 1Ch 22:9
e 1Ch 17:14
2Ch 1:8
f 2Sa 7:13

2. Spalte

a 1Ch 17:13
b 2Sa 7:14
c 1Ch 17:14
Ps 72:8
d 1Kö 6:12
e 5Mo 12:1
f 1Ti 3:15
g 1Ti 5:21
h 5Mo 6:3
i Ps 9:10
Jer 9:24
Heb 8:11
j 5Mo 10:12
k 1Kö 8:61
2Kö 20:3
Ps 101:2
l Ps 37:4
Ps 73:25
m 1Sa 16:7
1Ch 29:17
Spr 17:3
Off 2:23
n 1Mo 6:5
5Mo 31:21
Ps 139:2
o 2Ch 15:2
Mat 7:7
Heb 11:6
Jak 4:8

p 2Ch 15:2; Esr 8:22; q 5Mo 31:17; Ps 73:27; Jes 1:28; Heb 10:38; r 1Ch 22:16; s Heb 8:5; t 2Ch 3:4; u 1Ch 26:24; v 1Kö 6:5; w 3Mo 16:2; 1Kö 6:19; x 2Sa 23:2; Heb 8:5; y 1Kö 6:36; 1Kö 7:12; z 1Ch 9:26; a 1Ch 26:20; b 1Ch 24:1.

14 für das Gold nach Gewicht, das Gold für alle Geräte für die verschiedenen Dienstleistungen, für alle silbernen Geräte nach Gewicht, für alle Geräte[a] für die verschiedenen Dienstleistungen; **15** und das Gewicht für die goldenen Leuchter[b] und ihre goldenen Lampen nach dem Gewicht der verschiedenen Leuchter und ihrer Lampen und für die silbernen Leuchter nach dem Gewicht für den Leuchter und seine Lampen gemäß dem Dienst der verschiedenen Leuchter; **16** und das Gold nach dem Gewicht für die Schichtbrottische[c], für die verschiedenen Tische, und Silber für die silbernen Tische; **17** und die Gabeln und die Schalen[d] und die Kannen aus purem Gold und für die kleinen Goldschalen[e] nach dem Gewicht für die verschiedenen kleinen Schalen und für die kleinen Silberschalen nach dem Gewicht für die verschiedenen kleinen Schalen; **18** und für den Räucheraltar[f] aus geläutertem Gold nach dem Gewicht und für die Darstellung des Wagens[g], nämlich der goldenen Cherube[h], die [ihre Flügel] ausbreiten und die Lade des Bundes Jehovas beschirmen sollten. **19** „Er hat für das Ganze Einsicht gegeben in einer Schrift[i] von der Hand Jehovas, die auf mir war, ja für alle Arbeiten des Bauplans."[j]

20 Und David sagte weiter zu Salomo, seinem Sohn: „Sei mutig[k] und stark und handle. Fürchte dich nicht[l] noch erschrick,[m] denn Jehova Gott, mein Gott, ist mit dir.[n] Er wird dich nicht im Stich lassen[o] noch dich verlassen, bis das ganze Werk des Dienstes des Hauses Jehovas beendet ist. **21** Und hier sind die Abteilungen der Priester[p] und der Leviten[q] für den ganzen Dienst des Hauses des [wahren] Gottes; und bei dir ist in allem Werk jeder Willige[r], der Geschick hat zu jedem Dienst,[s] und auch die Fürsten[t] und das ganze Volk, für all deine Worte."

KAP. 28
a 1Ch 9:29
b 2Ch 4:7
c 2Ch 4:8 2Ch 4:19
d 2Kö 25:15
e 1Kö 7:50
f 1Kö 7:48
g Ps 18:10
h 2Mo 25:20 1Sa 4:4 1Kö 6:23 Ps 80:1
i 2Mo 25:40
j 1Ch 28:11
k Jos 1:6 2Ko 5:6
l 5Mo 31:6 1Ch 22:13
m Jos 1:9
n 5Mo 31:8 Rö 8:31
o Jos 1:5
p 1Ch 24:1
q 1Ch 24:20 1Ch 25:1
r 2Mo 35:26 2Mo 36:2 Ps 110:3
s 2Mo 36:1
t 1Ch 22:17 1Ch 28:1

2. Spalte

KAP. 29
a 1Ch 28:8
b 1Kö 8:19 1Ch 28:5
c 1Kö 3:7 Spr 4:3
d 2Ch 2:4
e Pr 9:10
f 1Ch 22:16
g 1Ch 22:3
h 1Ch 22:14
i 1Ch 22:4
j 2Mo 28:9
k Ps 26:8 Ps 27:4 Ps 122:1
l 1Ch 21:24 Spr 3:9
m 1Ch 22:5 1Ch 22:16
n Hi 28:16
o 2Mo 35:5
p 1Ch 27:1
q 1Ch 23:11
r 1Ch 28:1
s 2Mo 18:25 1Ch 13:1
t 5Mo 1:15 1Ch 27:1
u 1Ch 27:25 1Ch 27:29 1Ch 27:31
v 2Ko 9:11

29 David, der König, sprach nun zu der ganzen Versammlung[a]: „Salomo, mein Sohn, der, [den] Gott erwählt hat,[b] ist jung[c] und zart, aber das Werk ist groß; denn das Schloß ist nicht für den Menschen[d], sondern für Jehova Gott. **2** Und gemäß meiner ganzen Kraft[e] habe ich für das Haus meines Gottes das Gold[f] für die Goldarbeit bereitgestellt[g] und das Silber für die Silberarbeit und das Kupfer für die Kupferarbeit, das Eisen[h] für die Eisenarbeit und die Hölzer[i] für das Holzwerk; Onyxsteine[j] und Steine, die mit Hartmörtel einzusetzen sind, und Mosaiksteine und allerlei kostbare Steine und Alabastersteine in großer Menge. **3** Und weil ich Gefallen[k] finde am Haus meines Gottes: Da ist noch ein besonderes Eigentum von mir[l] an Gold und Silber; ich gebe es tatsächlich für das Haus meines Gottes über all das hinaus, was ich für das heilige Haus bereitgestellt habe:[m] **4** dreitausend Talente Gold von dem Gold aus Ophir[n] und siebentausend Talente geläutertes Silber zum Überziehen der Wände der Häuser; **5** von dem Gold für die Goldarbeit und von dem Silber für die Silberarbeit und für die ganze Arbeit durch die Hand der Kunsthandwerker. Und wer ist da, der sich freiwillig stellt, um heute seine Hand [mit einer Gabe] für Jehova zu füllen?"[o]

6 Und die Fürsten[p] der Vaterhäuser[q] und die Fürsten[r] der Stämme Israels und die Obersten der Tausendschaften[s] und der Hundertschaften[t] und die Obersten der Geschäfte[u] des Königs gingen daran, sich freiwillig zu stellen. **7** Demgemäß gaben sie für den Dienst des Hauses des [wahren] Gottes Gold im Wert von fünftausend Talenten und zehntausend Dareiken und Silber im Wert von zehntausend Talenten und Kupfer im Wert von achtzehntausend Talenten und Eisen im Wert von hunderttausend Talenten.[v] **8** Und was sich an Steinen bei

irgendwelchen Personen fand, gaben sie für den Schatz des Hauses Jehovas unter die Hand Jehiëls[a], des Gerschonjters[b]. **9** Und das Volk gab der Freude Raum über ihre freiwilligen Gaben, denn mit ungeteiltem Herzen steuerten sie freiwillige Gaben für Jehova bei;[c] und auch David, der König, selbst freute sich mit großer Freude.[d]

10 Demzufolge segnete[e] David Jehova vor den Augen der ganzen Versammlung,[f] und David sprach: „Gesegnet seist du,[g] o Jehova, du Gott Israels,[h] unseres Vaters, von unabsehbarer Zeit ja bis auf unabsehbare Zeit. **11** Dein, o Jehova, ist die Größe[i] und die Macht[j] und die Schönheit[k] und die Hoheit[l] und die Würde[m]; denn alles in den Himmeln und auf der Erde ist [dein].[n] Dein ist das Königreich,[o] o Jehova, der du dich auch als Haupt über alles erhebst.[p] **12** Der Reichtum[q] und die Herrlichkeit[r] sind deinetwegen, und du beherrschst[s] alles; und in deiner Hand sind Kraft[t] und Macht[u], und in deiner Hand [steht es], groß zu machen[v] und allen Stärke zu geben.[w] **13** Und nun, o unser Gott, wir danken dir[x] und preisen[y] deinen herrlichen[z] Namen.

14 Und doch, wer bin ich,[a] und wer ist mein Volk, daß wir Kraft behalten sollten, um freiwillige Gaben wie diese darzubringen?[b] Denn alles ist von dir,[c] und aus deiner eigenen Hand ist, was wir dir gegeben haben. **15** Denn wir sind ansässige Fremdlinge vor dir und Ansiedler,[d] so wie alle unsere Vorväter. Wie ein Schatten sind unsere Tage auf der Erde,[e] und da ist keine Hoffnung. **16** O Jehova, unser Gott, alle diese Fülle, die wir bereitgestellt haben, um dir ein Haus zu bauen für deinen heiligen Namen, aus deiner Hand ist sie, und dir gehört es alles.[f] **17** Und ich weiß wohl, o mein Gott, daß du das Herz prüfst[g] und daß du an Redlichkeit Gefallen hast.[h] Ich für meinen Teil habe in der Geradheit meines Herzens alle diese Dinge freiwillig gegeben, und jetzt habe ich mich gefreut, zu sehen, wie dein Volk, das sich hier befindet, dir freiwillig Gaben darbringt. **18** O Jehova, du Gott Abrahams, Isa·aks und Israels, unserer Vorväter,[a] bewahre dies doch auf unabsehbare Zeit als die Neigung der Gedanken des Herzens deines Volkes,[b] und richte ihr Herz auf dich.[c] **19** Und Salomo, meinem Sohn, gib ein ungeteiltes Herz[d], deine Gebote[e], deine Zeugnisse[f] und deine Bestimmungen[g] zu halten und alles zu tun und das Schloß[h] zu bauen, für das ich Vorbereitungen getroffen habe."[i]

20 Und David sprach weiter zur ganzen Versammlung[j]: „Segnet[k] doch Jehova, euren Gott." Und die ganze Versammlung segnete dann Jehova, den Gott ihrer Vorväter, und beugte sich tief[l] und warf sich vor Jehova und vor dem König nieder.[m] **21** Und sie fuhren fort, Jehova Schlachtopfer zu schlachten[n] und Jehova Brandopfer[o] zu opfern an dem Tag, der jenem Tag folgte: tausend junge Stiere, tausend Widder, tausend männliche Lämmer und ihre Trankopfer[p], auch Schlachtopfer in großer Zahl für ganz Israel.[q] **22** Und sie fuhren fort, an jenem Tag mit großer Freude vor Jehova zu essen und zu trinken;[r] und sie gingen zum zweiten Mal daran, Salomo, den Sohn Davids, zum König zu machen[s] und ihn für Jehova zum Führer[t] zu salben und auch Zadok[u] zum Priester. **23** Und Salomo setzte sich als König an Davids, seines Vaters, Statt auf den Thron Jehovas[v] und hatte Gelingen,[w] und alle Israeliten gehorchten ihm. **24** Was alle Fürsten[x] und die starken Männer[y] und auch alle Söhne des Königs David betrifft,[z] sie unterwarfen sich Salomo, dem König. **25** Und Jehova fuhr fort, Salomo vor den Augen von ganz Israel

KAP. 29

a 1Ch 26:22
b 1Ch 6:1
c 2Ko 9:7
d Apg 20:35
e 2Ch 31:8
f 1Kö 8:14
2Ch 6:3
g 1Kö 8:15
h 1Mo 32:28
Ps 68:35
i Ps 145:3
1Ti 1:17
j 1Mo 17:1
Off 5:13
k 1Ch 29:13
Ps 71:8
l 1Sa 15:29
m 1Ch 16:27
Ps 8:1
n Ps 24:1
Ps 115:15
Jes 42:5
Jer 10:12
o Ps 103:19
Mat 6:10
p Ne 9:5
Ps 97:9
q 5Mo 8:18
Spr 10:22
Php 4:19
r 1Kö 3:13
Joh 17:5
s 2Ch 20:6
t Spr 18:10
Jes 40:26
u 5Mo 3:24
Eph 1:19
Off 15:3
v 2Ch 1:12
Ps 75:7
w 2Ch 16:9
Ps 18:32
Ps 28:8
Jes 40:29
1Pe 4:11
x Ps 105:1
y Ps 106:1
z Jes 63:14
a 2Sa 7:18
b Ps 115:1
Php 2:13
c Ps 50:12
d 3Mo 25:23
Heb 11:13
e Hi 14:2
Jak 4:14
f Ps 24:1
g 1Ch 28:9
h Spr 11:20
Spr 15:8
Apg 24:16
Heb 1:9

2. Spalte

a 2Mo 3:6
b 1Ch 28:9
c Ps 10:17
Ps 86:11
2Th 2:17
d 1Kö 8:61
2Kö 20:3
Mar 12:30
e 1Kö 6:12
1Ch 28:7
f 5Mo 4:45
5Mo 6:17
1Kö 2:3
g 5Mo 7:11
5Mo 12:1
h 1Ch 29:1
i 1Ch 22:14

j 1Ch 28:8; k 1Ch 16:36; Ps 134:2; Ps 145:1; Eph 1:3; l 1Mo 24:26; 2Mo 4:31; m 2Ch 7:3; Off 7:11; n 2Ch 7:4; Esr 6:17; o 3Mo 1:3; 1Kö 8:64; p 3Mo 23:13; 4Mo 15:5; q 1Kö 8:63; r 5Mo 12:7; 2Ch 7:10; Ne 8:12; s 1Ch 23:1; t 1Kö 1:35; u 1Kö 2:35; v 1Ch 28:5; w 1Ch 22:11; x 1Ch 22:17; 1Ch 28:21; y 1Ch 28:1; z 2Sa 3:2; 1Ch 3:5.

überaus groß zu machen[a] und eine solch königliche Würde auf ihn zu legen, wie sie vor ihm auf keinen König über Israel gekommen war.[b]

26 Was David, den Sohn Isais, betrifft, er regierte über ganz Israel;[c] **27** und die Tage, die er über Israel regierte, waren vierzig Jahre.[d] In Hebron regierte er sieben Jahre lang,[e] und in Jerusalem regierte er dreiunddreißig [Jahre] lang.[f] **28** Und schließlich starb er in gutem Alter,[g] mit Tagen, Reichtum[h] und Ehre[i] gesättigt; und Salomo, sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.[j]

KAP. 29

a 1Kö 3:12
2Ch 1:1
b 2Ch 1:12
Pr 2:9
c 1Ch 18:14
Ps 78:71
d 2Sa 5:4
1Kö 2:11
e 2Sa 2:11
f 2Sa 5:5
g 1Kö 1:1
Spr 16:31
h 1Ch 29:12
i Spr 29:23
j 1Kö 2:1
1Kö 2:10
1Kö 2:12

2. Spalte

a 1Sa 9:9

29 Was die Angelegenheiten Davids, des Königs, betrifft, die ersten und die letzten, siehe, sie sind aufgeschrieben in den Worten Samuels, des Sehers[a], und in den Worten Nathans[b], des Propheten, und in den Worten Gads[c], des Visionensehers, **30** zusammen mit [dem Bericht über] seine ganze Königsherrschaft und seine Macht und die Zeiten[d], die über ihn und über Israel und über alle Königreiche der Länder dahingingen.[e]

b 2Sa 7:2; 2Sa 12:1; c 1Ch 21:9; d Da 2:21; e 1Kö 2:11.

DAS ZWEITE BUCH DER CHRONIKA

1 Und Salomo, der Sohn Davids, erstarkte weiterhin in seinem Königtum,[a] und Jehova, sein Gott, war mit ihm[b] und machte ihn fortgesetzt überaus groß.[c]

2 Und Salomo ging daran, zu ganz Israel zu sprechen, zu den Obersten der Tausendschaften[d] und der Hundertschaften[e] und zu den Richtern[f] und zu allen Vorstehern von ganz Israel,[g] den Häuptern der Vaterhäuser.[h] **3** Dann begaben sich Salomo und die ganze Versammlung mit ihm zu der Höhe, die in Gibeon war;[i] denn dort befand sich das Zelt der Zusammenkunft[j] des [wahren] Gottes, das Moses, der Knecht[k] Jehovas, in der Wildnis gemacht hatte. **4** Die Lade[l] des [wahren] Gottes jedoch hatte David von Kirjath-Jearim[m] an den Ort heraufgebracht, den David ihr bereitet hatte,[n] denn er hatte ein Zelt für sie in Jerusalem aufgeschlagen.[o] **5** Und der kupferne Altar[p], den Bezalel[q], der Sohn Uris, des Sohnes Hurs,[r] gemacht hatte, war vor die Stiftshütte Jehovas gestellt worden; und Salomo und die Versammlung wandten sich wie üblich dorthin. **6** Salomo opferte nun dort vor Jehova auf dem kupfernen Altar, der zum Zelt der Zusammenkunft gehörte, und er ging daran, tausend Brandopfer darauf zu opfern.[a]

KAP. 1

a 1Kö 2:12
b 2Sa 7:12
c 1Kö 3:13
1Ch 29:25
Pr 2:9
Mat 6:29
Mat 12:42
d 2Mo 18:25
e 5Mo 1:15
f 1Ch 23:4
1Ch 26:29
g 1Ch 28:1
h 1Ch 24:31
1Ch 27:1
i 1Kö 3:5
1Ch 16:39
1Ch 21:29
j 2Mo 40:2
3Mo 1:1
k 5Mo 34:5
Heb 3:5
l 2Sa 6:2
m 1Ch 13:5
n 1Ch 15:1
o 1Ch 16:1
Ps 132:5
p 2Mo 38:1
q 2Mo 31:2
r 1Ch 2:20

2. Spalte

a 1Kö 3:4
b 1Kö 3:5
c 2Sa 7:8
Ps 89:28
d 1Ch 28:5
e 2Sa 7:12
1Ch 17:25
1Ch 28:6
Ps 132:11
f 1Sa 2:7
1Kö 3:7
g 1Mo 13:16

7 Während jener Nacht erschien Gott dem Salomo und sprach dann zu ihm: „Stelle eine Bitte! Was soll ich dir geben?"[b] **8** Darauf sagte Salomo zu Gott: „Du bist es gewesen, der große liebende Güte gegenüber David, meinem Vater, geübt[c] und der mich an seiner Statt zum König gemacht hat.[d] **9** Nun, o Jehova Gott, möge sich deine Verheißung an David, meinem Vater, als zuverlässig erweisen,[e] denn du selbst hast mich zum König über ein Volk gemacht,[f] das so zahlreich ist wie die Staubkörnchen der Erde.[g] **10** Gib mir nun Weisheit und Erkenntnis,[h] damit ich vor diesem Volk ausziehen und damit ich einziehen kann,[i] denn wer könnte dieses dein großes Volk richten?"[j]

h 1Kö 3:9; Spr 2:6; Spr 3:13; Jak 1:5; i 4Mo 27:17; 2Sa 5:2; j 1Kö 3:8; Ps 72:2.

11 Dann sprach Gott zu Salomo: „Weil es sich erwiesen hat, daß dir dies am Herzen liegt,[a] und du nicht um Wohlstand, Reichtum und Ehre oder um die Seele derer, die dich hassen, gebeten hast und du auch nicht um viele Tage gebeten hast,[b] sondern dir Weisheit und Erkenntnis erbittest, damit du mein Volk, über das ich dich zum König gemacht habe, richten kannst,[c] **12** wird dir die Weisheit und die Erkenntnis gegeben;[d] auch Wohlstand und Reichtum und Ehre werde ich dir geben, so, wie sie keine Könige, die vor dir waren, gehabt haben,[e] und so, wie keiner nach dir [sie] haben wird."[f]

13 So kam Salomo [von] der Höhe, die in Gibeon war,[g] von der [Stelle] vor dem Zelt der Zusammenkunft[h], nach Jerusalem und fuhr fort, über Israel zu regieren.[i] **14** Und Salomo sammelte weiterhin Wagen und Reitpferde, so daß er schließlich tausendvierhundert Wagen und zwölftausend Reitpferde hatte,[j] und er hielt sie in Wagenstädten und in der Nähe des Königs in Jerusalem stationiert.[k] **15** Und der König machte dann das Silber und das Gold in Jerusalem den Steinen gleich;[l] und Zedernholz machte er den Maulbeerfeigenbäumen gleich,[m] die in der Schephela sind,[n] an Menge. **16** Und da war die Ausfuhr der Pferde, die Salomo aus Ägypten hatte,[o] und die Schar der Kaufleute des Königs holte jeweils selbst den Pferdezug um einen Preis.[p] **17** Und gewöhnlich holten sie und führten von Ägypten einen Wagen aus für sechshundert Silberstücke und ein Pferd für hundertfünfzig; und so war es für alle Könige der Hethiter und die Könige von Syrien.[q] Durch ihre Vermittlung veranlaßte man die Ausfuhr.

2 Salomo erließ nun das Wort, für den Namen Jehovas[r] ein Haus zu bauen[s] und ein Haus für sein Königtum.[t] **2** Demgemäß zählte Salomo siebzigtausend Mann als Lastträger ab und achtzigtausend Mann als [Stein]hauer im Gebirge[a] und dreitausendsechshundert als Aufseher über sie.[b] **3** Ferner sandte Salomo zu Hiram,[c] dem König von Tyrus, und ließ sagen: „So, wie du mit David, meinem Vater, gehandelt[d] und du ihm fortwährend Zedernholz gesandt hast, damit er sich ein Haus baue, um darin zu wohnen — **4** siehe, ich baue[e] ein Haus für den Namen[f] Jehovas, meines Gottes, um es ihm zu heiligen[g], um wohlriechendes Räucherwerk[h] vor ihm zu verbrennen, mit dem beständigen Schichtbrot[i] und mit Brandopfern am Morgen und am Abend,[j] an den Sabbaten[k] und an den Neumonden[l] und zu den Festzeiten[m] Jehovas, unseres Gottes. Auf unabsehbare Zeit[n] wird dies Israel obliegen. **5** Und das Haus, das ich baue, wird groß sein,[o] denn unser Gott ist größer als alle [anderen] Götter.[p] **6** Und wer könnte Kraft behalten, ihm ein Haus zu bauen?[q] Denn die Himmel und die Himmel der Himmel können ihn nicht fassen,[r] und wer bin ich,[s] daß ich ihm ein Haus bauen sollte, ausgenommen, um vor ihm zu räuchern?[t] **7** Und nun, sende mir einen geschickten Mann, damit er in Gold und in Silber und in Kupfer[u] und in Eisen und in purpurrötlichgefärbter Wolle und Karmesin und blauem Faden arbeite und der weiß, wie man Gravierungen schneidet, zusammen mit den Kunstfertigen, die bei mir in Juda und Jerusalem sind, die David, mein Vater, bereitgestellt hat.[v] **8** Und sende mir Zedern-,[w] Wacholder-[x] und Algumimstämme[y] vom Libanon[z], denn ich selbst weiß wohl, daß deine Knechte im Fällen der Bäume des Libanon erfahren sind[a] (und siehe, meine Knechte sind mit deinen Knechten zusammen), **9** ja damit mir Baumstämme zubereitet werden in großer Zahl, denn das Haus, das ich baue, wird groß sein, ja in wunderbarer Weise. **10** Und siehe, den Holzsammlern,

---

a 1Kö 5:9.

KAP. 1

a 1Sa 16:7; 1Ch 29:17
b 1Kö 3:11
c 1Kö 3:28; Spr 14:8
d 1Kö 3:12; Ps 34:10; Eph 3:20; 1Jo 5:15
e 1Ch 29:25; 2Ch 9:22; Pr 2:9
f 1Kö 3:13
g 1Kö 3:4; 1Ch 16:39; 1Ch 21:29
h 2Mo 40:2
i 1Kö 4:25
j 5Mo 17:16; 1Kö 4:26
k 2Ch 8:6; 2Ch 9:25
l 1Kö 10:21
m 1Kö 10:27
n 2Ch 9:27; 2Ch 26:10
o 2Ch 9:28
p 1Kö 10:28
q 1Kö 10:29

KAP. 2

r 5Mo 12:11
s 1Kö 5:5; 1Ch 22:10
t 1Kö 7:1

2. Spalte

a 1Kö 5:15
b 1Kö 5:16; 1Kö 9:22; 2Ch 2:18
c 1Kö 5:1
d 2Sa 5:11; 1Ch 14:1
e 1Kö 8:19
f 2Ch 6:33
g 1Kö 8:64
h 2Mo 30:7
i 2Mo 25:30; 3Mo 24:8; Mat 12:4
j 4Mo 28:4
k 2Mo 20:10; 4Mo 28:9
l 4Mo 10:10; 4Mo 28:11
m 3Mo 23:4; 1Ch 23:31
n 3Mo 23:14; 3Mo 23:41
o 1Ch 29:1; Ps 68:29
p 2Mo 15:11; Ps 86:8; Ps 95:3; Ps 135:5
q Jes 66:1
r 1Kö 8:27; Apg 17:24
s 2Sa 7:18; 1Ch 29:14
t 5Mo 12:6
u 2Mo 31:3; 1Kö 7:14
v 1Ch 22:15
w 1Kö 5:6
x 1Kö 5:8; 2Ch 3:5
y 1Kö 10:11
z 1Kö 5:14

den Fällern der Bäume, gebe ich gewiß Weizen als Nahrung für deine Knechte: zwanzigtausend Kor,[a] und Gerste: zwanzigtausend Kor, und Wein[b]: zwanzigtausend Bath, und Öl: zwanzigtausend Bath."

11 Darauf sprach Hjram, der König von Tyrus,[c] [das Wort] in einem Schreiben und sandte [es] an Salomo: „Weil Jehova sein Volk geliebt[d] hat, hat er dich zum König über sie gemacht."[e] **12** Und Hjram sagte darauf: „Gesegnet sei Jehova, der Gott Israels,[f] der die Himmel und die Erde gemacht hat,[g] denn er hat dem König David einen weisen Sohn gegeben, erfahren an Einsicht und Verstand,[h] der Jehova ein Haus bauen wird und ein Haus für sein Königtum.[i] **13** Und nun sende ich wirklich einen geschickten Mann, erfahren an Verstand, der Hjram-Abi angehört,[j] **14** den Sohn einer Frau von den Söhnen Dans, dessen Vater aber ein Mann von Tyrus war, erfahren, in Gold und in Silber zu arbeiten, in Kupfer,[k] in Eisen, in Steinen[l] und in Hölzern, in purpurrötlichgefärbter Wolle[m], in blauem Faden[n] und in feinem[o] Gewebe und in Karmesin[p] und im Schneiden von jeder Art Gravierung[q] und im Entwerfen von Plänen jeder Art,[r] die ihm gegeben werden mögen, zusammen mit deinen eigenen geschickten Männern und den geschickten Männern meines Herrn David, deines Vaters. **15** Und nun, den Weizen und die Gerste, das Öl und den Wein, was mein Herr versprochen hat, sende er seinen Knechten.[s] **16** Was uns selbst betrifft, wir werden Bäume vom Libanon fällen,[t] gemäß all deinem Bedarf,[u] und wir werden sie dir als Flöße auf dem Meer nach Joppe[v] bringen,[w] und du deinerseits wirst sie nach Jerusalem heraufholen."

17 Da ließ Salomo all die Männer zählen, die ansässige Fremdlinge im Land Israel waren,[x] nach der Zählung, die David, sein Vater, unter ihnen vorgenommen hatte;[a] und es fanden sich hundertdreiundfünfzigtausendsechshundert. **18** So machte er siebzigtausend von ihnen zu Lastträgern[b] und achtzigtausend zu [Stein]hauern[c] im Gebirge und dreitausendsechshundert zu Aufsehern, um das Volk zum Dienst anzuhalten.[d]

3 Schließlich fing Salomo an, das Haus Jehovas in Jerusalem auf dem Berg Morja[e] zu bauen,[f] wo [Jehova] David, seinem Vater, erschienen war,[g] an der Stelle, die David auf der Dreschtenne Ornans, des Jebusiters, bereitet hatte.[h] **2** Demgemäß fing er im zweiten Monat, am zweiten [Tag], im vierten Jahr seiner Regierung an zu bauen.[i] **3** Und diese Dinge legte Salomo als Grundlage zum Bau des Hauses des [wahren] Gottes: Die Länge in Ellen war nach dem früheren Maß sechzig Ellen und die Breite zwanzig Ellen.[j] **4** Und die Vorhalle[k], die vor der Länge war, war zwanzig Ellen vor der Breite des Hauses, und ihre Höhe war hundertzwanzig; und er ging daran, sie inwendig mit purem Gold zu überziehen. **5** Und das große Haus[l] bedeckte er mit Wacholderholz, wonach er es mit gutem Gold bedeckte,[m] und dann brachte er Palmenfiguren[n] und Ketten daran an.[o] **6** Ferner belegte er das Haus zur Verschönerung mit kostbarem Gestein;[p] und das Gold[q] war Gold aus dem Goldland. **7** Und weiterhin bedeckte er das Haus, die Balken, die Schwellen und seine Wände und seine Türen mit Gold;[r] und er gravierte Cherube in die Wände ein.[s]

8 Und er ging daran, das Haus des Allerheiligsten[t] zu machen; seine Länge war entsprechend der Breite des Hauses zwanzig Ellen, und seine eigene Breite war zwanzig Ellen;[u] und dann bedeckte er es mit gutem Gold im Betrag von sechshundert Talenten. **9** Und das Gewicht für die Nägel[v] war fünfzig Schekel Gold; und die

KAP. 2

a 1Kö 5:11
b Esr 7:22
c 1Kö 5:1
1Kö 9:11
1Ch 14:1
d 5Mo 7:8
5Mo 33:3
e 1Kö 10:9
f 1Kö 5:7
Ps 72:18
g 1Mo 1:1
Ps 33:6
Apg 17:24
Off 4:11
Off 10:6
h 2Ch 1:12
i 2Ch 2:1
j 1Kö 7:13
1Kö 7:40
2Ch 4:11
2Ch 4:16
Spr 22:29
k 1Kö 7:14
l 2Mo 31:5
m 2Mo 39:1
n 2Mo 39:2
o 2Mo 39:5
p 2Ch 3:14
q 2Mo 39:6
r 2Mo 31:4
2Mo 35:32
s 2Ch 2:10
t 1Kö 5:6
u 1Kö 5:8
v Jos 19:46
Esr 3:7
Apg 9:36
w 1Kö 5:9
x 1Kö 5:13
1Kö 5:14
2Ch 8:8

2. Spalte

a 1Ch 22:2
b 1Kö 5:15
c 1Kö 5:17
1Kö 5:18
1Ch 22:15
d 1Kö 5:16

KAP. 3

e 1Mo 22:2
1Mo 22:14
f 1Kö 6:14
1Ch 29:19
g 2Sa 24:25
1Ch 21:18
h 2Sa 24:18
1Ch 21:22
i 1Kö 6:1
j 1Kö 6:2
k 1Kö 6:3
2Ch 29:7
l 1Kö 6:15
m 1Kö 6:22
1Ch 29:4
n 1Kö 6:29
o 1Kö 6:21
p 1Ch 29:2
1Ch 29:8
q 1Ch 29:4
r 2Mo 26:29
s 2Mo 26:1
1Kö 6:29
t 2Mo 26:33
1Kö 8:6
Heb 9:3
Heb 9:24
u 1Kö 6:20
v 1Ch 22:3

Dachgemächer bedeckte er mit Gold.

10 Dann machte er im Haus des Allerheiligsten zwei Cherube[a] nach der Machart von Bildern und überzog sie mit Gold.[b] **11** Was die Flügel der Cherube betrifft,[c] ihre Länge war zwanzig Ellen, der eine Flügel von fünf Ellen reichte an die Wand des Hauses, und der andere Flügel von fünf Ellen reichte an den Flügel des anderen Cherubs.[d] **12** Und der Flügel des einen Cherubs von fünf Ellen reichte an die Wand des Hauses, und der andere Flügel von fünf Ellen berührte den Flügel des anderen Cherubs.[e] **13** Die Flügel dieser Cherube waren ausgebreitet zwanzig Ellen; und sie standen auf ihren Füßen mit ihrem Angesicht nach innen [gerichtet].

14 Ferner machte er den Vorhang[f] aus blauem Faden[g] und purpurrötlichgefärbter Wolle und Karmesin und feinem Gewebe und arbeitete Cherube darein.[h]

15 Dann machte er vor dem Haus zwei Säulen,[i] fünfunddreißig Ellen an Länge, und das Kapitell,[j] das oben auf jeder war, war fünf Ellen. **16** Ferner machte er Ketten[k] nach Halskettenart und brachte sie auf den oberen Enden der Säulen an und machte hundert Granatäpfel[l] und brachte sie an den Ketten an. **17** Und er ging daran, die Säulen vor dem Tempel aufzurichten, eine zur Rechten und eine zur Linken, worauf er derjenigen zur rechten Hand den Namen Jachin gab und derjenigen zur linken Hand den Namen Boas.[m]

4 Dann machte er den kupfernen Altar,[n] zwanzig Ellen war seine Länge und zwanzig Ellen seine Breite und zehn Ellen seine Höhe.[o]

2 Und er ging daran, das gegossene Meer zu machen,[p] zehn Ellen von seinem einen Rand zu seinem anderen Rand, kreisförmig ringsum; und seine Höhe war fünf Ellen, und es erforderte eine Schnur von dreißig Ellen, um es ringsum zu umspannen.[a] **3** Und darunter war das Gleichnis von kürbisförmigen[b] Verzierungen rundherum, es umgebend, zehn auf eine Elle, das Meer ringsum einschließend.[c] Die kürbisförmigen Verzierungen waren in zwei Reihen, bei seinem Guß mitgegossen. **4** Es stand auf zwölf Stieren,[d] drei gegen Norden gewandt und drei gegen Westen gewandt und drei gegen Süden gewandt und drei gegen Osten gewandt; und das Meer war oben darauf, und alle ihre Hinterteile waren nach innen [gekehrt].[e] **5** Und seine Dicke war eine Handbreit; und sein Rand war gleich der Machart des Randes eines Bechers, [wie] eine Lilienblüte[f]. Als Behälter konnte es dreitausend Bath-Maß[g] fassen.[h]

6 Ferner machte er zehn Becken und setzte fünf zur Rechten und fünf zur Linken,[i] um darin zu waschen.[j] Dinge, die mit dem Brandopfer[k] zu tun hatten, spülte man stets darin. Aber das Meer war für die Priester, um sich darin zu waschen.[l]

7 Dann machte er goldene Leuchter,[m] ihrer zehn, nach demselben Plan[n] und setzte sie in den Tempel, fünf zur Rechten und fünf zur Linken.[o]

8 Ferner machte er zehn Tische und stellte sie in den Tempel, fünf zur Rechten und fünf zur Linken,[p] und machte hundert goldene Schalen.

9 Dann machte er den Vorhof[q] der Priester[r] und die große Einfriedung[s] und die Türen, die zur Einfriedung gehörten, und ihre Türen überzog er mit Kupfer. **10** Und das Meer setzte er an die rechte Seite, ostwärts, gegen Süden.[t]

11 Schließlich machte Hiram die Eimer[u] und die Schaufeln[v] und die Schalen.[w]

So beendete Hiram die Ausführung der Arbeit, die er für König Salomo am Haus des [wahren] Gottes tat. **12** Die zwei Säulen[x] und die runden Kapitelle[y] oben auf den beiden Säulen und die zwei

KAP. 3

a 1Kö 6:23
b 1Kö 6:28
c 1Kö 8:6
1Ch 28:18
2Ch 5:7
d 1Kö 6:24
e 1Kö 6:25
1Kö 6:27
f Mat 27:51
Heb 10:20
g 2Mo 26:31
h 2Mo 36:35
i 1Kö 7:15
1Kö 7:21
2Kö 25:13
2Ch 4:12
Off 3:12
j 1Kö 7:16
2Kö 25:17
Jer 52:22
k 1Kö 7:17
l 1Kö 7:20
2Kö 25:17
2Ch 4:13
Jer 52:23
m 1Kö 7:21

KAP. 4

n 2Mo 38:2
1Kö 8:22
2Kö 16:14
o 2Mo 20:26
p 2Mo 30:20
2Mo 38:8
2Ch 4:6

2. Spalte

a 1Kö 7:23
b 1Kö 6:18
c 1Kö 7:24
d Jer 52:20
e 1Kö 7:25
f 1Kö 6:35
g Hes 45:14
h 1Kö 7:26
i 1Kö 7:39
j 3Mo 9:14
k 3Mo 1:9
l 2Mo 29:4
m 2Mo 37:17
2Ch 4:20
Sach 4:2
n 1Ch 28:12
o 2Mo 40:24
p 2Ch 4:19
q 2Mo 27:9
3Mo 6:16
r 1Kö 6:36
s 1Kö 7:12
t 1Kö 7:39
u 2Mo 27:3
1Kö 7:45
v 2Mo 38:3
2Kö 25:14
w 1Kö 7:40
x 2Ch 3:17
y 1Kö 7:41

Netzwerke[a] zur Bedeckung der beiden runden Kapitelle, die oben auf den Säulen waren, **13** und die vierhundert Granatäpfel[b] für die beiden Netzwerke, zwei Reihen Granatäpfel für jedes Netzwerk zur Bedeckung der beiden runden Kapitelle, die auf den Säulen waren,[c] **14** und die zehn Fahrgestelle[d] und die zehn Becken[e] auf den Fahrgestellen, **15** das eine Meer[f] und die zwölf Stiere darunter[g] **16** und die Eimer und die Schaufeln[h] und die Gabeln[i] und alle ihre Geräte[j] machte Ḥiram-Abiw[k] dem König Salomo für das Haus Jehovas aus poliertem Kupfer. **17** Im „Bezirk des Jordan" goß der König sie in dem dichten Erdboden zwischen Sukkoth[l] und Zereda.[m] **18** So machte Salomo alle diese Geräte in sehr großer Menge, denn das Gewicht des Kupfers wurde nicht festgestellt.[n]

19 Und Salomo machte dann alle Geräte[o], die im Haus des [wahren] Gottes waren, und den goldenen Altar[p] und die Tische[q] mit dem Schaubrot darauf **20** und die Leuchter[r] und ihre Lampen[s] aus purem Gold, um sie vor dem innersten Raum[t] gemäß der Vorschrift anzuzünden, **21** und die Blüten und die Lampen und die Dochtscheren[u] aus Gold (es war das reinste Gold) **22** und die Lichtscheren und die Schalen und die Becher und die Feuerbecken aus purem Gold[v] und den Eingang des Hauses,[w] seine inneren Türen für das Allerheiligste und die Türen[x] des Hauses des Tempels, aus Gold.

5 Schließlich wurde all die Arbeit, die Salomo für das Haus Jehovas zu tun hatte, vollendet,[y] und Salomo begann die Dinge hereinzubringen, die David, sein Vater, geheiligt hatte;[z] und das Silber und das Gold und alle Geräte legte er zu den Schätzen des Hauses des [wahren] Gottes.[a] **2** Damals ging Salomo daran, die älteren Männer von Israel und alle Häupter der Stämme,[b] die Vorsteher der Vaterhäuser[c] der Söhne Israels, nach Jerusalem zu versammeln,[a] um die Lade[b] des Bundes Jehovas aus der Stadt Davids[c], das heißt Zion[d], heraufzubringen.[e] **3** Somit versammelten sich alle Männer Israels zum König an dem Fest, dem des siebten Monats.[f]

4 Da kamen alle älteren Männer Israels,[g] und die Leviten begannen die Lade zu tragen.[h] **5** Und sie gingen daran, die Lade[i] und das Zelt der Zusammenkunft[j] und alle heiligen Geräte[k], die im Zelt waren, heraufzubringen. Die Priester, die Leviten, brachten sie herauf.[l] **6** Und König Salomo und die ganze Gemeinde der Israeliten, die ihre Verabredung mit ihm vor der Lade einhielten, opferten[m] Schafe und Rinder, die nicht gezählt noch berechnet werden konnten vor Menge. **7** Dann brachten die Priester die Lade des Bundes Jehovas an ihren Platz, in den innersten[n] Raum des Hauses, in das Allerheiligste,[o] unter die Flügel der Cherube.[p] **8** So hielten die Cherube ihre Flügel über der Stätte der Lade ausgebreitet, so daß die Cherube die Lade und ihre Stangen[q] von oben her überdeckten.[r] **9** Die Stangen waren aber so lang, daß die Spitzen der Stangen im Heiligen vor dem innersten Raum sichtbar wurden, doch draußen waren sie nicht sichtbar, und sie sind noch dort bis auf diesen Tag.[s] **10** Es befand sich nichts in der Lade außer den beiden Tafeln,[t] die Moses im Ḥoreb[u] gegeben hatte, als Jehova mit den Söhnen Israels bei ihrem Auszug aus Ägypten[v] einen Bund schloß.[w]

11 Und es geschah, als die Priester aus der heiligen Stätte kamen (denn alle Priester, die sich vorfanden, hatten sich ihrerseits geheiligt[x] — es war nicht nötig, die Abteilungen[y] zu beobachten); **12** und die Leviten[z], welche Sänger waren, die zu ihnen allen

---

KAP. 4

a 1Kö 7:17
b 1Kö 7:20
c 1Kö 7:42
Jer 52:22
d 1Kö 7:27
2Kö 25:16
Jer 52:17
e 1Kö 7:38
f 1Kö 7:23
g 1Kö 7:25
h 1Kö 7:40
i 2Mo 38:3
j Jer 52:19
k 2Ch 2:13
l Jos 13:24
Jos 13:27
m 1Kö 7:46
n 1Kö 7:47
1Ch 22:3
1Ch 22:14
Jer 52:20
o 2Kö 24:13
Esr 1:7
Jer 28:3
p 2Mo 37:26
1Kö 7:48
2Ch 26:16
Off 8:3
q 2Mo 25:24
2Ch 4:8
r 2Mo 37:17
1Kö 7:49
s 2Mo 25:37
t 1Kö 6:16
u 2Mo 37:23
v 1Kö 7:50
w 1Kö 6:32
x 1Kö 6:34

KAP. 5

y 1Kö 6:38
1Kö 7:51
z 1Ch 22:14
a 1Ch 26:26
Mat 23:17
b 5Mo 1:13
c 1Ch 24:6
1Ch 24:31
2Ch 1:2

2. Spalte

a 1Kö 8:1
b 2Mo 25:10
4Mo 10:33
c 2Sa 5:7
2Sa 5:9
d Ps 2:6
Jes 35:10
Mat 21:5
e 2Sa 6:12
2Ch 1:4
f 3Mo 23:34
1Kö 8:2
2Ch 7:8
g Jos 23:2
h 2Mo 25:14
4Mo 4:15
1Ch 15:15
i 2Mo 37:1
j 2Mo 40:35
4Mo 4:31
k 4Mo 4:15
1Kö 7:48
l 1Kö 8:4
m 2Sa 6:13
1Kö 8:5
n 1Kö 6:23
o 1Kö 6:20
p 1Kö 8:6
q 2Mo 25:14

---

r 1Kö 8:7; s 1Kö 8:8; t 2Mo 34:1; 2Mo 40:20; 5Mo 10:2; u 5Mo 4:15; v 2Mo 19:1; w 2Mo 19:5; 2Mo 24:7; 5Mo 29:1; 2Ch 6:11; Jer 31:32; x 2Mo 19:10; 4Mo 8:21; 2Ch 29:34; 2Ch 30:24; y 1Ch 24:1; 2Ch 35:4; z 1Ch 15:16; 1Ch 16:4; 1Ch 23:3; 1Ch 25:1; 2Ch 29:25; Esr 3:10.

gehörten, nämlich zu Asaph,[a] zu Heman,[b] zu Jeduthun[c] und zu ihren Söhnen und zu ihren Brüdern, in feines Gewebe gekleidet, mit Zimbeln[d] und mit Saiteninstrumenten[e] und Harfen,[f] standen östlich vom Altar und bei ihnen Priester in [der Zahl von] hundertzwanzig, die die Trompeten erschallen ließen —;[g] **13** und es geschah, sobald die Trompeter und die Sänger wie ein [Mann][h] einen Klang hören ließen, um Jehova zu preisen und [ihm] zu danken, und sobald sie den Schall mit den Trompeten und mit den Zimbeln und mit den Gesanginstrumenten[i] und mit der Lobpreisung[j] Jehovas erhoben, „denn er ist gut,[k] denn auf unabsehbare Zeit währt seine liebende Güte",[l] daß das Haus selbst, ja das Haus Jehovas, mit einer Wolke[m] erfüllt wurde,[n] **14** und die Priester konnten wegen der Wolke nicht dastehen, um den Dienst zu verrichten;[o] denn die Herrlichkeit[p] Jehovas erfüllte das Haus des [wahren] Gottes.

6 Damals sprach Salomo:[q] „Jehova selbst hat gesagt, er wolle im dichten Dunkel weilen;[r] **2** und ich, ja ich, habe ein Haus zu erhabenem Wohnsitz für dich gebaut[s] und eine feste Stätte, damit du [dort] auf unabsehbare Zeit wohnst."[t]

3 Dann wandte der König sein Angesicht und begann die ganze Versammlung Israels zu segnen,[u] während die ganze Versammlung Israels stand.[v] **4** Und er sprach weiter: „Gesegnet sei Jehova, der Gott Israels,[w] der mit seinem eigenen Mund mit David, meinem Vater, geredet[x] und mit seinen eigenen Händen die Erfüllung herbeigeführt hat,[y] indem [er] sagte: **5** ‚Von dem Tag an, da ich mein Volk aus dem Land Ägypten herausführte, habe ich keine Stadt aus allen Stämmen Israels dazu erwählt, ein Haus zu bauen, damit mein Name dort bleibe,[z] und ich habe keinen Mann erwählt, Führer über mein Volk Israel zu werden.[a] **6** Sondern ich werde Jerusalem erwählen,[a] damit mein Name dort bleibe, und ich werde David erwählen, daß er schließlich über mein Volk Israel sei.'[b] **7** Und es lag David, meinem Vater, am Herzen, für den Namen Jehovas, des Gottes Israels, ein Haus zu bauen.[c] **8** Aber Jehova sprach zu David, meinem Vater: ‚Weil es sich erwiesen hat, daß es dir am Herzen lag, für meinen Namen ein Haus zu bauen, hast du gut getan, denn es hat sich erwiesen, daß es dir am Herzen lag.[d] **9** Nur du selbst wirst nicht das Haus bauen,[e] sondern dein Sohn, der aus deinen Lenden hervorgeht, ist es, der das Haus für meinen Namen bauen wird.'[f] **10** Und Jehova führte dann sein Wort aus,[g] das er geredet hatte, damit ich an Stelle Davids, meines Vaters, aufstehe[h] und auf dem Thron Israels sitze,[i] so wie Jehova geredet hatte,[j] und damit ich das Haus für den Namen Jehovas, des Gottes Israels, baue[k] **11** und damit ich dorthin die Lade[l] setze, in der der Bund Jehovas ist, den er mit den Söhnen Israels geschlossen hat."[m]

12 Und er begann vor dem Altar Jehovas zu stehen, vor der ganzen Versammlung Israels,[n] und er breitete nun seine Handflächen aus.[o] **13** (Denn Salomo hatte eine kupferne Plattform gemacht[p] und sie dann in die Mitte der Einfriedung gestellt.[q] Ihre Länge war fünf Ellen und ihre Breite fünf Ellen und ihre Höhe drei Ellen; und er blieb darauf stehen.) Und er ging daran, sich vor der ganzen Versammlung Israels auf seine Knie niederzulassen[r] und seine Handflächen gegen die Himmel auszubreiten.[s] **14** Und er sagte weiter: „O Jehova, du Gott Israels,[t] da ist kein Gott wie du[u] in den Himmeln oder auf der Erde, der den Bund und die liebende Güte gegenüber deinen Knechten bewahrt,[v] die mit ihrem

KAP. 5

a 1Ch 6:39; 1Ch 15:19
b 1Ch 6:33; 1Ch 15:17; 1Ch 25:6
c 1Ch 16:41; 1Ch 25:3
d 1Ch 15:16
e 2Sa 6:5
f 2Ch 9:11
g 1Ch 15:24
h Jes 52:8; Php 1:27
i Ps 69:30
j Ps 84:4
k 1Ch 16:34; 2Ch 7:10
l 2Mo 34:6; 1Kö 8:10
m 2Mo 40:34; 1Kö 8:11
n 2Mo 40:35; 2Ch 7:2
o 2Mo 16:10; Hes 10:4; Off 21:23

KAP. 6

q 1Kö 8:12
r 2Mo 20:21; 5Mo 4:11; Ps 97:2; Heb 12:18
s 1Kö 8:13
t 2Ch 2:4; Ps 132:14
u 1Kö 8:55
v Ne 8:5
w Ps 41:13; Ps 145:10; Jak 3:9
x 1Ch 17:12
y 1Kö 8:15; Jes 55:11
z 5Mo 12:5
a 1Kö 8:16

2. Spalte

a 2Ch 12:13; Ps 48:1
b 2Sa 7:8; 1Ch 28:4
c 2Sa 7:2; 1Kö 5:3
d 1Kö 8:18; 2Ko 8:12
e 1Kö 8:19
f 2Sa 7:12; 1Ch 17:4
g Jos 21:45; Ne 9:8
h 1Ch 29:23
i 1Ch 28:5; Heb 1:8
j 1Ch 17:11
k 1Kö 8:20
l 2Mo 40:20; 1Kö 8:9; 2Ch 5:10
m 1Kö 8:21
n 1Kö 8:22
o 2Mo 9:33; Ps 28:2; 1Ti 2:8
p Ne 8:4
q 1Kö 6:36
r 1Kö 8:54; Ps 95:6; Apg 20:36
s Esr 9:5
t 1Ch 29:10; u 2Mo 15:11; 1Sa 2:2; Ps 86:8; Mi 7:18;
v 1Kö 8:23.

ganzen Herzen vor dir wandeln,[a] **15** der du deinem Knecht David, meinem Vater, das gehalten hast, was du ihm verheißen hattest,[b] so daß du mit deinem Mund die Verheißung gegeben und mit deiner eigenen Hand die Erfüllung herbeigeführt hast wie an diesem Tag.[c] **16** Und nun, o Jehova, du Gott Israels, halte deinem Knecht David, meinem Vater, was du ihm verheißen hast, indem [du] sprachst: ‚Es wird von den Deinen kein Mann vor mir davon abgeschnitten werden, auf dem Thron Israels zu sitzen,[d] wenn nur deine Söhne[e] auf ihren Weg achtgeben, indem sie in meinem Gesetz wandeln,[f] so wie du vor mir gewandelt bist.'[g] **17** Und nun, o Jehova, du Gott Israels,[h] möge sich deine Verheißung[i], die du deinem Knecht David gegeben hast, als zuverlässig erweisen.[j]

18 Wird Gott aber wirklich bei den Menschen auf der Erde wohnen?[k] Siehe! [Die] Himmel selbst, ja die Himmel der Himmel, können dich nicht fassen,[l] wieviel weniger dann dieses Haus, das ich gebaut habe![m] **19** Und du wollest dich zu dem Gebet deines Knechtes wenden[n] und zu seinem Flehen um Gunst[o], o Jehova, mein Gott, um auf den inständigen Ruf und auf das Gebet zu hören,[p] das dein Knecht vor dir betet,[q] **20** damit es sich erweise, daß deine Augen Tag und Nacht zu diesem Haus hin geöffnet sind,[r] zu der Stätte hin, von der du gesagt hast, du wollest deinen Namen dorthin setzen,[s] um auf das Gebet zu hören, das dein Knecht zu dieser Stätte hin betet.[t] **21** Und du wollest auf die flehentlichen Bitten deines Knechtes und deines Volkes Israel hören,[u] wenn sie zu dieser Stätte hin beten,[v] damit du deinerseits von der Stätte deiner Wohnung, von den Himmeln, her hörest;[w] und du wollest hören und vergeben.[x]

22 Wenn ein Mann gegen seinen Mitmenschen sündigt[y] und er ihm tatsächlich eine Verfluchung auferlegt, um ihn dem Fluch auszusetzen,[a] und er kommt tatsächlich [unter] dem Fluch vor deinen Altar in diesem Haus,[b] **23** dann mögest du deinerseits von den Himmeln her hören,[c] und du wollest handeln[d] und deine Knechte richten, um dem Bösen heimzuzahlen, indem du seinen Lauf auf sein eigenes Haupt bringst[e] und indem du den Gerechten dadurch gerechtsprichst,[f] daß du ihm nach seiner eigenen Gerechtigkeit gibst.[g]

24 Und wenn dein Volk Israel vor einem Feind eine Niederlage erleidet,[h] weil sie fortwährend gegen dich gesündigt haben,[i] und sie tatsächlich umkehren[j] und deinen Namen lobpreisen[k] und beten[l] und vor dir in diesem Haus um Gunst flehen,[m] **25** dann mögest du deinerseits von den Himmeln her hören,[n] und du wollest die Sünde deines Volkes Israel vergeben[o] und sie zu dem Boden zurückbringen,[p] den du ihnen und ihren Vorvätern gegeben hast.[q]

26 Wenn die Himmel verschlossen sind, so daß kein Regen fällt,[r] weil sie fortwährend gegen dich gesündigt haben,[s] und sie tatsächlich gegen diese Stätte hin beten[t] und deinen Namen lobpreisen [und] von ihrer Sünde umkehren, weil du sie niedergedrückt hieltest,[u] **27** dann mögest du deinerseits von den Himmeln her hören, und du wollest die Sünde deiner Knechte, ja deines Volkes Israel, vergeben, weil du sie hinsichtlich des guten Weges[v] unterweist[w], auf dem sie wandeln sollten; und du wollest Regen geben[x] auf dein Land, das du deinem Volk zum Erbbesitz gegeben hast.[y]

28 Falls eine Hungersnot[z] im Land eintritt, falls eine Pest[a] kommt, falls [Getreide]brand[b] und Mehltau,[c] Heuschrecken[d] und Kakerlaken[e] auftreten, falls ihre Fein-

---

KAP. 6

a 5Mo 7:9 2Kö 20:3 2Ch 16:9 Ne 1:5
b 1Kö 3:6 1Kö 6:12
c 2Sa 7:12 1Ch 22:10
d 1Kö 8:24
e 1Kö 6:12
f Ps 132:12
g Ps 26:3
h 2Mo 24:10
i 2Sa 7:25 Ps 119:49
j 1Kö 8:26
k 1Kö 8:27 Apg 7:48
l 2Ch 2:6 Ne 9:6 Ps 148:13 Jes 40:12 Apg 17:24
m 1Kö 8:27 Jes 66:1
n 2Ch 6:33 Ps 65:2 Da 9:18
o 2Ch 33:13 Ps 6:9
p Ps 5:2
q 1Kö 8:28
r 2Kö 19:16 Ps 33:18 Ps 34:15
s 5Mo 26:2 2Ch 6:9 Ne 1:9
t 1Kö 8:29
u Ps 5:1
v 2Ch 7:12 Da 6:10
w 2Kö 19:20 2Ch 30:27
x 2Ch 7:14 Mi 7:18
y 1Sa 2:25

2. Spalte

a Ne 10:29
b 1Kö 8:31
c 2Ch 30:27 Ps 123:1
d 1Kö 8:32
e 4Mo 5:27 2Kö 9:26 Hi 34:11 Spr 1:31 Jes 3:11 Gal 6:7
f 5Mo 25:1 Ps 33:5
g Jes 3:10 Hes 18:20
h 3Mo 26:17 5Mo 28:25 Jos 7:8
i Jos 7:11 Ri 2:14
j 3Mo 26:40 Ne 9:2
k Da 9:19
l Esr 9:5
m 1Kö 8:33 Da 9:3
n Jes 57:15
o 1Kö 8:34
p Ps 106:47
q 1Mo 13:15 2Mo 6:8
r Jak 5:17
s Hes 14:13

---

t 1Kö 8:35; u Jes 9:13; Hes 18:30; v Jes 30:21; Jer 6:16; Jer 42:3; w Ps 86:11; Ps 119:102; Jes 30:20; Jes 54:13; x 1Kö 18:1; Sach 10:1; y 1Kö 8:36; z Ru 1:1; 2Kö 6:25; 2Ch 20:9; a 3Mo 26:16; 5Mo 28:21; b Am 4:9; Hag 2:17; c 5Mo 28:22; Am 4:9; d 5Mo 28:38; Joel 1:4; Joel 2:25; e Ps 78:46.

de[a] sie im Land ihrer Tore belagern[b] — irgendeine Art Plage und irgendeine Krankheit —,[c] **29** was für ein Gebet,[d] was für ein Flehen um Gunst[e] auch immer von seiten irgendeines Menschen oder deines ganzen Volkes Israel erfolgen mag,[f] weil jeder von ihnen seine eigene Plage und seinen eigenen Schmerz kennt,[g] wenn er wirklich seine Handflächen zu diesem Haus hin ausbreitet,[h] **30** dann mögest du deinerseits von den Himmeln, der Stätte deiner Wohnung, her hören,[i] und du wollest vergeben[j] und einem jeden gemäß all seinen Wegen geben,[k] weil du sein Herz kennst[l] (denn du, du allein kennst ja das Herz der Söhne der Menschen),[m] **31** damit sie dich fürchten[n], indem sie alle Tage, die sie auf der Oberfläche des Erdbodens leben, den du unseren Vorvätern gegeben hast, auf deinen Wegen wandeln.[o]

32 Und auch auf den Ausländer, der nicht zu deinem Volk Israel gehört[p] und der wegen deines großen Namens[q] und deiner starken Hand[r] und deines ausgestreckten Armes[s] tatsächlich aus fernem Land kommt — und sie kommen in der Tat und beten zu diesem Haus hin,[t] **33** dann mögest du deinerseits von den Himmeln, von deiner festen Wohnstätte, her hören,[u] und du wollest gemäß allem tun, worum der Ausländer zu dir ruft,[v] auf daß alle Völker der Erde deinen Namen erkennen[w] und dich ebenso fürchten[x], wie es dein Volk Israel tut, und erkennen, daß dein Name über diesem Haus, das ich gebaut habe, genannt worden ist.[y]

34 Falls dein Volk auf dem Weg, den du sie sendest,[z] gegen seine Feinde zum Krieg auszieht[a] und sie wirklich zu dir in Richtung dieser Stadt, die du erwählt hast, und des Hauses, das ich für deinen Namen gebaut habe,[b] beten[c], **35** dann wollest du von den Himmeln her ihr Gebet und ihr Flehen um Gunst hören,[d] und du wollest für sie Gericht üben.[e]

KAP. 6

a 3Mo 26:25
2Ch 12:2
2Ch 32:1
b 1Kö 8:37
c Hes 14:21
d 2Ch 20:6
Ps 91:15
e 2Ch 33:13
f 1Kö 8:38
g Spr 14:10
h Da 6:10
i Ps 33:14
Jes 63:15
Mat 23:22
j Ps 130:4
k Hi 34:11
Ps 18:20
Off 2:23
l 1Ch 28:9
Jer 11:20
m 1Sa 16:7
1Kö 8:39
Jer 17:10
n 2Mo 20:20
o 1Mo 12:7
Jos 1:2
1Kö 8:40
p 2Mo 12:48
Ru 1:16
Jes 56:3
q 4Mo 9:14
Jos 9:27
Jes 56:6
Joh 12:20
Apg 8:27
r 5Mo 3:24
Jos 2:11
s 1Kö 8:42
t Apg 2:10
u 2Ch 30:27
Ps 11:4
Ps 123:1
Heb 9:24
v 1Kö 8:43
w Ps 22:27
Ps 46:10
x Jer 10:7
Off 14:7
y 1Kö 8:43
z 4Mo 31:2
Jos 8:1
Ri 1:2
1Sa 15:3
a 5Mo 20:1
b 2Ch 3:2
c 2Ch 14:11
2Ch 20:6
d Ps 3:4
Da 9:17
e Jes 37:36

2. Spalte

a 1Kö 8:46
b Ps 130:3
Pr 7:20
Rö 3:23
c 3Mo 26:34
Da 9:7
d 1Kö 8:47
e 3Mo 26:40
Ne 1:6
Ps 106:6
f Da 9:5
g Esr 9:6
Spr 28:13
h 5Mo 30:2
1Sa 7:3
Jer 29:13
i Da 9:3
j 2Ch 33:7
Da 6:10
k 1Kö 8:48

36 Falls sie gegen dich sündigen[a] (denn da ist kein Mensch, der nicht sündigt)[b] und du ihnen zürnen solltest und sie einem Feind überläßt, und die, die sie gefangennehmen, führen sie tatsächlich gefangen weg in ein fernes oder nahes Land,[c] **37** und sie kommen in dem Land, wohin sie gefangen weggeführt worden sind, wirklich zur Besinnung, und sie kehren tatsächlich um und flehen in dem Land, wo sie gefangen sind, zu dir um Gunst,[d] indem [sie] sprechen: ‚Wir haben gesündigt,[e] wir haben uns vergangen,[f] und wir haben böse gehandelt',[g] **38** und sie kehren tatsächlich zu dir um mit ihrem ganzen Herzen[h] und mit ihrer ganzen Seele in dem Land, wo sie Gefangene derer sind,[i] die sie gefangen weggeführt haben, und sie beten wirklich in Richtung ihres Landes, das du ihren Vorvätern gegeben, und der Stadt, die du erwählt hast,[j] und des Hauses, das ich für deinen Namen gebaut habe,[k] **39** dann wollest du von den Himmeln her, von deiner festen Wohnstätte,[l] ihr Gebet und ihre flehentlichen Bitten um Gunst hören,[m] und du wollest Gericht für sie üben[n] und deinem Volk, das gegen dich gesündigt hat, vergeben.[o]

40 Nun, o mein Gott, laß es sich bitte erweisen, daß deine Augen[p] geöffnet und deine Ohren[q] aufmerksam sind auf das Gebet hinsichtlich dieser Stätte. **41** Und nun steh auf,[r] o Jehova Gott, zu deiner Ruhe,[s] du und die Lade deiner Stärke![t] Mögen deine Priester selbst, o Jehova Gott, mit Rettung bekleidet werden, und mögen sich deine Loyalgesinnten des Guten erfreuen.[u] **42** O Jehova Gott, weise das Angesicht deines Gesalbten nicht ab.[v] O erinnere dich doch der liebenden Gütigkeiten gegenüber David, deinem Knecht."[w]

---

l 2Ch 30:27; Ps 123:1; Heb 9:24; m 1Kö 8:49; n 1Mo 15:14; Jer 51:36; o Mi 7:18; p 2Ch 7:15; 2Ch 16:9; Ps 11:4; Ps 34:15; Jes 37:17; q Ps 17:1; Ps 31:2; Ps 65:2; r Ps 132:8; s 1Ch 28:2; t Jos 3:13; 1Sa 5:9; u Ne 9:25; Ps 65:4; v 1Kö 1:34; Ps 18:50; w Apg 13:34.

7 Sobald nun Salomo mit Beten zu Ende war,[a] kam das Feuer von den Himmeln herab[b] und verzehrte dann das Brandopfer[c] und die Schlachtopfer, und Jehovas Herrlichkeit[d] selbst erfüllte das Haus. **2** Und die Priester konnten das Haus Jehovas nicht betreten,[e] weil Jehovas Herrlichkeit das Haus Jehovas erfüllt hatte. **3** Und alle Söhne Israels sahen zu, als das Feuer herabkam und die Herrlichkeit Jehovas über dem Haus war, und sie beugten[f] sich sogleich mit ihrem Angesicht tief zur Erde auf das Steinpflaster und warfen sich nieder[g] und dankten Jehova, „denn er ist gut,[h] denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit".[i]

4 Und der König und alles Volk opferten vor Jehova Schlachtopfer.[j] **5** Und König Salomo fuhr fort, das Schlachtopfer von zweiundzwanzigtausend Rindern und hundertzwanzigtausend Schafen zu opfern.[k] So weihte der König und alles Volk das Haus des [wahren] Gottes ein.[l] **6** Und die Priester[m] standen auf ihren Dienstposten und die Leviten[n] mit den Gesanginstrumenten[o] für Jehova, die Davids[p], der König, gemacht hatte, um Jehova zu danken, „denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit", wann immer David durch ihre Hand Lobpreis darbot; und die Priester ließen vor ihnen laut die Trompeten erschallen,[q] während alle Israeliten dastanden.

7 Dann heiligte[r] Salomo die Mitte des Vorhofes, der vor dem Haus Jehovas war, denn dort bot er die Brandopfer[s] und die Fettstücke der Gemeinschaftsschlachtopfer dar, denn der kupferne Altar[t], den Salomo gemacht hatte, konnte das Brandopfer und das Getreideopfer[u] und die Fettstücke[v] nicht fassen. **8** Und Salomo ging daran, das Fest[w] zu jener Zeit sieben Tage lang zu halten, und ganz Israel mit ihm,[x] eine sehr große Versammlung[y], vom Eingang nach Hamath[z] bis hinab zum Wildbachtal Ägyptens[a]. **9** Doch am achten Tag hielten sie eine feierliche Versammlung ab,[b] denn die Einweihung des Altars hatten sie sieben Tage lang gefeiert und das Fest sieben Tage. **10** Und am dreiundzwanzigsten Tag des siebten Monats sandte er das Volk weg zu ihren Heimstätten, freudig[c] und von Herzen wohlgemut wegen des Guten,[d] das Jehova gegenüber David und gegenüber Salomo und gegenüber seinem Volk Israel getan hatte.[e]

11 So beendete Salomo das Haus Jehovas[f] und das Haus des Königs;[g] und in allem, was hinsichtlich des Hauses Jehovas und seines eigenen Hauses zu tun in Salomos Herz gekommen war, hatte er Gelingen. **12** Jehova erschien[h] nun Salomo während der Nacht und sprach zu ihm: „Ich habe dein Gebet gehört,[i] und ich habe diese Stätte für mich zu einem Schlachtopferhaus[j] erwählt[k]. **13** Wenn ich die Himmel verschließe, daß es keinen Regen gibt,[l] und wenn ich den Grashüpfern gebiete, das Land aufzufressen,[m] und wenn ich Pest unter mein Volk sende,[n] **14** und mein Volk,[o] über dem mein Name[p] genannt worden ist, demütigt[q] sich und betet[r] und sucht mein Angesicht[s] und kehrt um von ihren schlechten Wegen,[t] dann werde ich meinerseits von den Himmeln her hören[u] und ihre Sünden vergeben,[v] und ich werde ihr Land heilen.[w] **15** Nun wird es sich erweisen, daß meine eigenen Augen[x] geöffnet und meine Ohren[y] aufmerksam sind auf das Gebet an dieser Stätte. **16** Und nun erwähle[z] und heilige ich dieses Haus wirklich, damit es sich erweist, daß mein Name[a] bis auf unabsehbare Zeit dort ist,[b] und bestimmt wird es sich erweisen, daß meine Augen und mein Herz immerdar dort sind.[c]

KAP. 7

a 1Kö 8:54
b 1Kö 18:38
c 3Mo 9:24
1Ch 21:26
d 2Mo 40:34
1Kö 8:11
e 2Mo 40:35
f 2Mo 4:31
g Ps 95:6
h Ps 31:19
Mat 19:17
i Ru 2:20
Jer 31:3
Klg 3:22
j 1Kö 8:62
k 1Kö 8:63
l 4Mo 7:10
2Ch 2:4
Esr 6:16
m 2Ch 5:11
n 1Ch 23:5
o 1Ch 25:7
p 1Kö 10:12
Ps 138:8
q 2Ch 5:13
r 1Kö 8:64
s 3Mo 1:3
t 2Ch 4:1
u 3Mo 2:1
v 3Mo 4:8
w 3Mo 23:34
5Mo 16:13
x 1Kö 8:65
y 2Ch 30:13
z 4Mo 34:8
2Kö 14:25

2. Spalte

a 4Mo 34:5
2Kö 24:7
Jes 27:12
b 3Mo 23:36
5Mo 16:8
Ne 8:18
c 5Mo 12:7
5Mo 16:15
Ne 8:10
d 2Ch 6:41
e 1Kö 8:66
f 1Kö 9:1
g Pr 2:4
h 1Kö 9:2
2Ch 1:7
i 2Kö 20:5
Ps 66:19
Luk 1:13
Apg 10:31
1Pe 3:12
j 5Mo 12:6
2Ch 2:6
k 5Mo 12:5
Ps 78:68
l 2Ch 6:26
m 5Mo 28:38
n 3Mo 26:16
4Mo 16:46
Hes 14:19
o 2Mo 19:5
5Mo 32:9
p 4Mo 6:27
Jes 43:10
Jes 63:19
q 3Mo 26:41
2Ch 33:12
Jak 4:10
r 2Ch 6:37
s Hos 5:15
t 5Mo 30:2
Spr 28:13
Jes 55:7
u 2Ch 30:27

v 2Ch 6:39; Ps 103:3; w Ps 60:2; x 2Ch 16:9; y 2Ch 6:40; z 5Mo 12:21; a 1Kö 8:16; b 1Kö 9:3; c 2Ch 6:20.

17 Und wenn du deinerseits vor mir wandeln wirst, so wie David,[a] dein Vater, wandelte, nämlich indem [du] nach allem tust, was ich dir geboten habe,[b] und du meine Bestimmungen[c] und meine richterlichen Entscheidungen einhalten wirst,[d] **18** dann will ich den Thron deines Königtums errichten,[e] so wie ich mit David, deinem Vater, einen Bund schloß,[f] indem [ich] sagte: ‚Es wird von den Deinen kein Mann davon abgeschnitten werden, über Israel zu herrschen.'[g] **19** Aber wenn ihr euch abwendet[h] und wirklich meine Satzungen und meine Gebote verlaßt,[i] die ich euch vorgelegt habe, und ihr tatsächlich hingeht und anderen Göttern dient[j] und euch vor ihnen niederbeugt,[k] **20** dann will ich sie von meinem Erdboden, den ich ihnen gegeben habe, ausrotten;[l] und dieses Haus, das ich für meinen Namen geheiligt habe,[m] werde ich von meinem Angesicht wegwerfen,[n] und ich werde es zum Sprichwort[o] und zum Hohn machen unter allen Völkern.[p] **21** Was dieses Haus betrifft, das zu Trümmerhaufen geworden war,[q] so wird jeder, der vorübergeht, entsetzt hinstarren[r] und bestimmt sprechen: ‚Aus welchem Grund hat Jehova diesem Land und diesem Haus auf diese Weise getan?'[s] **22** Und man wird sagen müssen: ‚Es geschah aus dem Grund, weil sie Jehova, den Gott ihrer Vorväter, verließen,[t] der sie aus dem Land Ägypten herausgeführt hatte,[u] und sie sich dann an andere Götter hielten[v] und sich vor ihnen niederbeugten und ihnen dienten.[w] Darum hat er all dieses Unglück über sie gebracht.'"[x]

8 Und es geschah am Ende von zwanzig Jahren,[y] in denen Salomo das Haus Jehovas[z] und sein eigenes Haus gebaut hatte,[a] **2** daß die Städte, die Hiram[b] Salomo gegeben hatte — Salomo baute sie aus und ließ dann die Söhne Israels dort wohnen. **3** Ferner zog Salomo nach Hamath-Zoba und gewann die Oberhand darüber. **4** Dann baute er Tadmor in der Wildnis und alle Vorratsstädte[a] aus, die er in Hamath[b] gebaut hatte. **5** Und er fuhr fort, Ober-Beth-Horon[c] und Unter-Beth-Horon[d] zu bauen, befestigte Städte mit Mauern,[e] Türen und Riegeln,[f] **6** und Baalath[g] und alle Vorratsstädte, die Salomo zu eigen geworden waren, und alle Wagenstädte[h] und die Städte für die Reiter[i] und alles Begehrenswerte Salomos,[j] das er in Jerusalem und im Libanon[k] und im ganzen Land seines Herrschaftsgebietes zu bauen begehrt hatte.

7 Was alle Leute betrifft, die von den Hethitern[l] und den Amoritern[m] und den Perisitern[n] und den Hiwitern[o] und den Jebusitern,[p] die nicht zu Israel gehörten, übriggeblieben waren,[q] **8** von ihren Söhnen, die nach ihnen im Land zurückgelassen worden waren, welche die Söhne Israels nicht ausgerottet hatten,[r] hob Salomo ständig Männer zur Zwangsarbeit aus[s] bis auf diesen Tag.[t] **9** Aber von den Söhnen Israels machte Salomo für sein Werk keine zu Sklaven;[u] denn sie waren Kriegsleute[v] und Oberste seiner Adjutanten und Oberste seiner Wagenlenker[w] und seiner Reiter.[x] **10** Dies waren die Obersten der Bevollmächtigten,[y] die König Salomo gehörten, zweihundertfünfzig, die über das Volk [gesetzten] Vormänner.[z]

11 Und Salomo führte Pharaos Tochter[a] aus der Stadt Davids herauf[b] in das Haus, das er für sie gebaut hatte,[c] denn er sprach: „Obwohl eine Frau von mir, sollte sie nicht im Haus Davids, des Königs von Israel, wohnen, denn die Stätten, wohin die Lade Jehovas gekommen ist, sind etwas Heiliges."[d]

KAP. 7

a 1Kö 9:4; Ps 26:3
b 5Mo 4:40
c 5Mo 12:1
d 5Mo 4:5
e 2Sa 7:13
f Ps 89:28
g 1Kö 9:5; Heb 10:38
h 3Mo 26:15; 5Mo 28:15; Ps 73:27
i Jos 23:16
k 2Mo 20:5; 1Kö 9:6
l 5Mo 4:26; 2Kö 17:20
m 1Kö 9:7
n 2Kö 25:9
o 5Mo 28:37; Jer 24:9
p Ps 44:14
q 1Kö 9:8; 2Kö 25:9; Jer 7:4
r 2Ch 29:8; Jer 19:8; Da 9:12
s 5Mo 29:24; Jer 22:8
t 2Ch 15:2; Ps 73:27
u 2Mo 12:51; 5Mo 29:25
v Ps 115:8; Jes 2:8; Jer 2:11; Jer 10:14
w 1Kö 9:9
x 5Mo 4:26; 2Ch 36:17; Jer 22:9

KAP. 8

y 1Kö 9:10
z 1Kö 6:37; 1Kö 6:38
a 1Kö 7:1
b 2Sa 5:11; 1Kö 5:2

2. Spalte

a 1Kö 9:19
b 2Sa 8:9; 2Kö 14:28
c Jos 16:5; 1Ch 7:24
d Jos 16:3; 1Kö 9:17
e 4Mo 32:17; 5Mo 28:52; 2Kö 10:2; 2Ch 12:4
f 5Mo 3:5
g Jos 19:44; 1Kö 9:18
h 1Kö 4:26
i 1Kö 9:19
j Pr 2:10
k Ri 3:3; 1Kö 9:19
l 1Mo 15:20; 5Mo 7:1; 1Kö 11:1; 2Kö 7:6
m 1Mo 15:21
n 2Mo 34:11
o 2Mo 23:23
p 4Mo 13:29
q 1Kö 9:20
r Jos 15:63; Jos 17:12; Ps 106:34; s 1Kö 9:21; t Jos 16:10; 2Ch 2:17; u 2Mo 19:6; 3Mo 25:39; v 1Sa 8:12; w 1Sa 8:11; x 1Kö 9:22; y 1Kö 5:16; z 1Kö 9:23; a 1Kö 3:1; b 1Kö 9:24; c 1Kö 7:8; d 2Mo 29:43.

12 Damals war es, daß Salomo Jehova Brandschlachtopfer[a] auf dem Altar[b] Jehovas, den er vor der Vorhalle gebaut hatte,[c] opferte, **13** nämlich als tagtägliche[d] Sache, um Opfergaben darzubringen gemäß dem Gebot Mose für die Sabbate[e] und für die Neumonde[f] und für die bestimmten Feste,[g] dreimal im Jahr,[h] am Fest der ungesäuerten Brote[i] und am Fest der Wochen[j] und am Laubhüttenfest[k]. **14** Ferner bestellte er die Abteilungen[l] der Priester zu ihren Dienstleistungen nach der Vorschrift Davids, seines Vaters,[m] und die Leviten[n] an ihre Dienstposten [zu dem Zweck], vor den Priestern als tagtägliche Sache zu preisen[o] und den Dienst zu verrichten,[p] und die Torhüter nach ihren Abteilungen für die verschiedenen Tore,[q] denn das war das Gebot Davids, des Mannes des [wahren] Gottes. **15** Und man wich nicht von dem an die Priester und die Leviten [ergangenen] Gebot des Königs hinsichtlich irgendeiner Sache und hinsichtlich der Vorräte ab.[r] **16** So war das Werk Salomos insgesamt in einem bereitgemachten[s] Zustand von dem Tag der Grundlegung des Hauses Jehovas an, bis es beendet war.[t] [So] wurde das Haus Jehovas vollendet.[u]

17 Damals ging Salomo nach Ezjon-Geber[v] und nach Eloth[w] am Ufer des Meeres im Land Edom.[x] **18** Und Hiram[y] sandte ihm durch seine Knechte regelmäßig Schiffe und Knechte, die des Meeres kundig waren,[z] und sie pflegten mit Salomos Knechten nach Ophir[a] zu kommen und von dort vierhundertfünfzig Talente[b] Gold[c] zu holen und es König Salomo zu bringen.[d]

9 Und die Königin von Scheba[e] hörte ihrerseits den Bericht über Salomo, und sie kam dann nach Jerusalem, um Salomo mit Rätselfragen auf die Probe zu stellen,[f] zusammen mit einem sehr eindrucksvollen Troß und Kamelen,[g] die Balsamöl[h] und Gold[i] in großer Menge und kostbare Steine trugen.[a] Schließlich kam sie zu Salomo hinein und redete mit ihm über alles, was ihr am Herzen lag.[b] **2** Salomo seinerseits gab ihr dann über all ihre Angelegenheiten Bescheid,[c] und keine Angelegenheit war vor Salomo verborgen, über die er ihr nicht Bescheid gegeben hätte.[d]

3 Als die Königin von Scheba Salomos Weisheit[e] und das Haus, das er gebaut hatte,[f] zu sehen bekam **4** und die Speise seines Tisches[g] und das Sitzen seiner Diener und den Tischdienst seiner Aufwärter und ihre Kleidung[h] und seine Getränkebedienung[i] und ihre Kleidung und seine Brandschlachtopfer[j], die er regelmäßig im Haus Jehovas darbrachte,[k] da erwies es sich, daß kein Geist mehr in ihr war. **5** So sprach sie zum König: „Wahr ist das Wort gewesen, das ich in meinem eigenen Land über deine Dinge und über deine Weisheit gehört habe.[l] **6** Und ich schenkte ihren Worten keinen Glauben,[m] bis ich gekommen war, damit meine eigenen Augen [es] sehen konnten;[n] und siehe, nicht die Hälfte von der Fülle deiner Weisheit ist mir mitgeteilt worden.[o] Du hast den Bericht, den ich gehört habe, übertroffen.[p] **7** Glücklich[q] sind deine Männer, und glücklich sind diese deine Diener, die beständig vor dir stehen und deine Weisheit hören.[r] **8** Möge Jehova, dein Gott, gesegnet werden,[s] der an dir Gefallen gefunden hat,[t] so daß er dich als König für Jehova, deinen Gott, auf seinen Thron gesetzt hat;[u] denn dein Gott hat Israel geliebt[v], um es auf unabsehbare Zeit bestehen zu lassen, so daß er dich zum König über sie gesetzt hat,[w] damit [du] Recht[x] und Gerechtigkeit übst."[y]

KAP. 8
a 3Mo 1:3
b 2Ch 4:1
c 1Kö 6:3
Hes 8:16
d 2Mo 29:38
4Mo 28:3
e 4Mo 28:9
f 4Mo 10:10
4Mo 28:11
g 2Mo 23:14
3Mo 23:4
h 5Mo 16:16
i 3Mo 23:6
j 3Mo 23:16
Apg 2:1
k 3Mo 23:34
l 1Ch 24:1
2Ch 5:11
Luk 1:5
m 1Ch 23:3
n 1Ch 15:16
1Ch 25:1
o 1Ch 6:31
1Ch 16:42
p 1Ch 16:4
1Ch 24:31
2Ch 35:10
q 1Ch 9:17
1Ch 26:1
r 1Ch 9:29
1Ch 26:20
s 1Kö 5:18
t 1Kö 6:1
1Kö 6:7
u 1Kö 7:51
v 4Mo 33:35
1Kö 22:48
2Ch 20:36
w 5Mo 2:8
2Kö 14:22
2Kö 16:6
x 1Mo 36:1
1Kö 9:26
y 2Sa 5:11
z 1Kö 9:27
a 1Kö 22:48
Ps 45:9
b 2Mo 38:24
c 1Kö 10:22
2Ch 9:13
d Pr 2:8

KAP. 9
e 1Kö 10:1
Jes 60:6
Luk 11:31
f Mat 12:42
Mat 22:46
g 1Mo 24:10
Jes 60:6
h 2Kö 20:13
i Ps 72:15

2. Spalte
a 1Kö 10:2
Spr 17:8
b Mat 12:34
c 1Kö 10:3
Spr 1:5
d 1Kö 3:12
e 1Kö 3:28
1Kö 10:4
Pr 12:9
f 1Kö 6:1
2Ch 3:1
2Ch 4:11
g 1Kö 4:22
h 1Kö 10:5
i Ne 1:11
j 3Mo 1:3
k 2Ch 8:13

l 1Kö 10:6; Mat 11:19; m Spr 14:15; Luk 11:31; n 1Kö 10:7; Joh 20:25; o Pr 1:16; p 1Kö 4:31; 1Kö 4:34; 2Ch 1:12; q Spr 3:13; Spr 8:34; r 1Kö 10:8; s 1Kö 5:7; Ps 72:18; t 2Sa 15:25; Ps 18:19; u 1Kö 10:9; 1Ch 29:23; v 5Mo 7:8; 2Ch 2:11; w Joh 1:49; x 2Sa 8:15; 1Kö 3:9; Jes 9:7; y 2Sa 23:3; Ps 72:2; Jes 11:4.

9 Dann gab sie dem König hundertzwanzig Talente Gold[a] und Balsamöl[b] in sehr großer Menge und kostbare Steine;[c] und es hatte noch nichts dergleichen gegeben wie das Balsamöl, das die Königin von Schẹba dem König Sạlomo gab.[d]

10 Und außerdem brachten die Knechte Hịrams[e] und die Knechte Sạlomos, die Gold aus Ophir brachten,[f] Stämme von Algụmịnbäumen[g] und kostbare Steine.[h] **11** Und der König ging daran, aus den Stämmen der Algụmịnbäume Treppen[i] für das Haus Jehovas und für das Haus des Königs[j] zu machen sowie Harfen[k] und Saiteninstrumente[l] für die Sänger,[m] und dergleichen hatte man nie zuvor gesehen im Land Juda.

12 Und König Sạlomo seinerseits gab der Königin[n] von Schẹba alles, woran sie Gefallen hatte [und] worum sie bat, außer [dem Wert dessen,] was sie dem König gebracht hatte. Dann kehrte sie um und zog in ihr eigenes Land, sie samt ihren Dienern.[o]

13 Und das Gewicht des Goldes, das bei Sạlomo in e i n e m Jahr einging, belief sich auf sechshundertsechsundsechzig Talente Gold,[p] **14** außer [dem] von den Reisenden und den Kaufleuten,[q] die [es] einbrachten, und allen Königen der Ạraber[r] und den Statthaltern des Landes, die Sạlomo Gold und Silber brachten.

15 Und weiterhin machte König Sạlomo zweihundert große Schilde aus legiertem Gold[s] ([mit] sechshundert [Schekel] legiertem Gold überzog er dann jeden großen Schild)[t] **16** und dreihundert kleine Schilde aus legiertem Gold ([mit] drei Minen Gold überzog er dann jeden kleinen Schild).[u] Darauf tat sie der König in das „Haus des Waldes Lịbanon".[v]

17 Ferner machte der König einen großen Thron aus Elfenbein und überzog ihn mit purem Gold.[w] **18** Und am Thron waren sechs Stufen, und ein goldener Fußschemel war am Thron (sie waren daran festgemacht); und da waren Armlehnen auf dieser Seite und auf jener Seite am Sitzplatz, und zwei Löwen[a] standen neben den Armlehnen.[b] **19** Und es standen zwölf Löwen[c] dort auf den sechs Stufen, auf dieser Seite und auf jener Seite. Kein anderes Königreich hatte welche, die ebenso gemacht waren.[d] **20** Und alle Trinkgefäße[e] des Königs Sạlomo waren aus Gold,[f] und alle Gefäße des „Hauses des Waldes Lịbanon"[g] waren aus purem Gold. Da war nichts aus Silber; es wurde in den Tagen Sạlomos wie gar nichts geachtet.[h] **21** Denn Schiffe, die dem König gehörten, fuhren mit den Knechten Hịrams[i] nach Tạrschisch.[j] Einmal alle drei Jahre kamen jeweils Schiffe von Tạrschisch, beladen mit Gold und Silber,[k] Elfenbein[l] und Affen und Pfauen.[m]

22 So war König Sạlomo größer an Reichtum[n] und Weisheit[o] als alle anderen Könige der Erde. **23** Und alle Könige der Erde suchten[p] das Angesicht Sạlomos, um seine Weisheit zu hören,[q] die der [wahre] Gott in sein Herz gelegt hatte.[r] **24** Und sie brachten jeder seine Gabe,[s] Gegenstände aus Silber und Gegenstände aus Gold[t] und Kleider,[u] Rüstzeug und Balsamöl, Pferde und Maultiere, als eine alljährliche Sache.[v] **25** Und Sạlomo hatte schließlich viertausend Pferdestände[w] und Wagen[x] und zwölftausend Reitpferde, und er hielt sie in den Wagenstädten[y] und in der Nähe des Königs in Jerusalem stationiert. **26** Und er wurde Herrscher über alle Könige vom Strom bis hinab zum Land der Philister und hinab an die Grenze Ägyptens.[z] **27** Überdies machte der König das Silber in Jerusalem den Steinen gleich; und Zedernholz machte er den Maulbeerfeigenbäumen[a] gleich, die in

KAP. 9

a 1Kö 9:14 Ps 72:10
b 1Mo 43:11
c Spr 20:15
d 1Kö 10:10
e 1Kö 9:27
f 1Kö 10:22 2Ch 8:18 Ps 72:10
g 1Kö 10:11
h 2Ch 3:6
i 1Kö 6:8
j 1Kö 7:1
k 1Kö 10:12 1Ch 25:1 Ps 92:3 Ps 150:3
l 2Sa 6:5 1Ch 23:5
m 2Ch 5:12
n 1Kö 10:1 Spr 11:25 Mat 12:42 Luk 6:38 Luk 11:31
o 1Kö 10:13
p 1Kö 10:14 2Ch 1:15 Ps 68:29 Ps 72:15
q 1Mo 37:28 1Kö 10:15 Jes 23:2 Jes 45:14
r Ps 72:10 Jer 25:24
s 2Ch 12:9
t 1Kö 10:16
u 1Kö 10:17
v 1Kö 7:2
w 1Kö 10:18

2. Spalte

a 1Mo 49:9 Spr 28:1 Off 5:5
b 1Kö 10:19
c 4Mo 23:24
d 1Kö 10:20
e Est 1:7
f 1Kö 10:21
g 1Kö 7:2
h 1Kö 10:27
i 1Kö 9:27
j 2Ch 20:36 Ps 72:10 Jes 23:1 Jon 1:3
k 1Kö 7:51
l 1Kö 10:18 Am 3:15
m 1Kö 10:22
n 1Kö 3:13 1Kö 10:23 Ps 89:27 Eph 3:8
o 1Kö 3:12 1Kö 4:29 Kol 2:3
p 1Kö 4:34
q 1Kö 10:24 Jes 11:10 Luk 21:15
r 1Kö 3:28 2Ch 1:12 Spr 2:6 Da 1:17
s 2Ch 26:8 Hi 42:11
t 2Sa 8:10
u Mat 6:29

v 1Kö 10:25; w 5Mo 17:16; x 1Kö 4:26; y 1Kö 10:26; z 1Kö 4:21; a 2Ch 1:15.

der Schephela sind,[a] an Menge.[b] **28** Und da waren welche, die Salomo Pferde[c] aus Ägypten[d] und aus allen anderen Ländern brachten.

29 Was das übrige der Angelegenheiten Salomos betrifft,[e] die ersten und die letzten, sind sie nicht aufgeschrieben in den Worten Nathans,[f] des Propheten, und in der Prophezeiung Ahijas,[g] des Silonijters,[h] und in der Aufzeichnung der Visionen Iddos,[i] des Visionensehers, über Jerobeam,[j] den Sohn Nebats?[k] **30** Und Salomo regierte weiterhin in Jerusalem über ganz Israel, vierzig Jahre lang. **31** Schließlich legte sich Salomo zu seinen Vorvätern. Da begrub man ihn in der Stadt Davids, seines Vaters;[l] und Rehabeam[m], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.[n]

10 Und Rehabeam[o] ging dann nach Sichem[p], denn nach Sichem kamen alle Israeliten, um ihn zum König zu machen. **2** Und es geschah, sobald Jerobeam[q], der Sohn Nebats, davon hörte, während er noch in Ägypten war[r] (denn er war wegen König Salomo weggeeilt), daß Jerobeam sogleich aus Ägypten zurückkehrte.[s] **3** Da sandten sie hin und riefen ihn, und Jerobeam und ganz Israel kamen und redeten zu Rehabeam, indem [sie] sprachen:[t] **4** „Dein Vater seinerseits hat unser Joch hart gemacht;[u] und nun erleichtere den harten Dienst deines Vaters und das schwere Joch,[v] das er uns auferlegt hat, und wir werden dir dienen."[w]

5 Darauf sagte er zu ihnen: „Laßt noch drei Tage vergehen. Dann kehrt zu mir zurück." Da ging das Volk hinweg. **6** Und König Rehabeam begann sich mit den älteren Männern, die Salomo, seinem Vater, solange er am Leben war, zu Diensten gestanden hatten, zu beraten,[x] indem [er] sprach: „Wie ratet ihr, diesem Volk zu erwidern?"[y] **7** Daher redeten sie zu ihm, indem [sie] sagten: „Wenn du dich diesem Volk gegenüber als gut erweist und ihnen tatsächlich gefällig bist und in der Tat gute Worte zu ihnen redest,[z] so werden sie gewiß allezeit deine Diener sein."[a]

8 Indes verließ er den Rat[b] der älteren Männer, den sie ihm gegeben hatten, und er begann sich mit den jungen Männern zu beraten, die mit ihm aufgewachsen waren,[c] die ihm zu Diensten standen.[d] **9** Und er sprach dann zu ihnen: „Was ratet ihr,[e] daß wir diesem Volk erwidern können, das zu mir geredet und gesagt hat: ‚Erleichtere das Joch, das uns dein Vater auferlegt hat.'?"[f] **10** Die jungen Männer ihrerseits, die mit ihm aufgewachsen waren, redeten mit ihm, indem [sie] sprachen: „Dies ist, was du zu dem Volk sagen solltest, das zu dir geredet und gesagt hat: ‚Dein Vater seinerseits hat unser Joch schwer gemacht, du aber, mache es uns leichter'; dies ist, was du zu ihnen sagen solltest:[g] ‚Selbst mein kleiner Finger wird sicherlich dicker sein als meines Vaters Hüften.[h] **11** Und nun, mein Vater seinerseits hat euch ein schweres Joch aufgeladen, ich aber werde zu eurem Joch hinzufügen.[i] Mein Vater seinerseits hat euch mit Peitschen gezüchtigt, ich aber mit Geißeln.'"[j]

12 Und Jerobeam und alles Volk kamen dann am dritten Tag zu Rehabeam, so wie der König geredet und gesagt hatte: „Kehrt am dritten Tag zu mir zurück."[k] **13** Und der König begann ihnen hart zu antworten.[l] So verließ König Rehabeam den Rat[m] der älteren Männer,[n] **14** und er redete dann zu ihnen gemäß dem Rat der jungen Männer,[o] indem [er] sprach: „Ich werde euer Joch schwerer machen, und ich für meinen Teil werde [dazu noch] hinzufügen. Mein Vater seinerseits hat euch mit Peitschen gezüchtigt,

---

KAP. 9

a 1Ch 27:28
b 1Kö 10:27
c 5Mo 17:16
2Ch 1:16
d 1Kö 10:28
Jes 31:1
e 1Kö 11:41
f 2Sa 7:2
2Sa 12:1
1Kö 1:8
1Kö 1:11
1Kö 1:32
1Ch 29:29
g 1Kö 11:36
1Kö 14:2
1Kö 14:10
h 1Kö 11:29
i 2Ch 12:15
2Ch 13:22
j 2Ch 13:20
k 1Kö 11:26
l 2Sa 5:9
1Kö 2:10
2Ch 21:20
m 1Ch 3:10
2Ch 13:7
Pr 2:19
Mat 1:7
n 1Kö 14:21

KAP. 10

o 1Kö 12:1
p 1Mo 12:6
Jos 20:7
Jos 24:1
Ri 9:1
q 1Kö 11:28
r 1Kö 11:40
s 1Kö 12:2
t 1Kö 12:3
u Spr 29:2
Pr 4:1
v Pr 5:8
w 1Kö 12:4
x 2Sa 16:20
Hi 12:12
y 1Kö 12:6

2. Spalte

a Spr 12:8
Spr 15:1
Pr 10:4
Sach 1:13
b 1Kö 12:7
c Spr 1:25
Spr 19:20
Pr 10:3
Jes 30:1
d Spr 13:20
Jes 3:4
Zfi 4:3
e 1Kö 12:8
f 1Kö 22:6
Spr 21:30
g 1Kö 12:9
h 1Kö 12:10
i Hi 31:13
Ps 140:11
Spr 10:14
Spr 18:6
Spr 28:25
Spr 29:23
Mat 23:4
j 1Sa 8:18
Jes 58:6
k 1Kö 12:11
l 1Kö 12:12

---

m 1Sa 20:10; Spr 10:11; Spr 12:13; Spr 14:16; Spr 15:1; Eph 4:31; Eph 6:9; n Spr 19:27; o 1Kö 12:13; Hi 12:12; p 2Ch 22:4; Spr 12:5.

ich aber mit Geißeln."[a] **15** Und der König hörte nicht auf das Volk; denn es erwies sich als eine Wendung der Dinge vom [wahren] Gott aus,[b] damit Jehova sein Wort ausführte,[c] das er durch Ahija[d], den Silonijter,[e] zu Jerobeam, dem Sohn Nebats, geredet hatte.[f]

16 Was ganz Israel betrifft, weil der König nicht auf sie hörte, erwiderte das Volk nun dem König, indem [es] sagte: „Was für einen Anteil haben wir an David?[g] Und da ist kein Erbe am Sohn Isais.[h] Zu deinen Göttern,[i] o Israel, ein jeder! Nun sieh nach deinem eigenen Haus, o David!"[j] Darauf begann ganz Israel zu seinen Zelten zu gehen.

17 Was die Söhne Israels betrifft, die in den Städten Judas wohnten, so regierte Rehabeam weiterhin über sie.[k]

18 Danach sandte König Rehabeam Hadoram[l], der über die zur Zwangsarbeit Ausgehobenen [gesetzt] war, aber die Söhne Israels bewarfen ihn mit Steinen,[m] so daß er starb. Und König Rehabeam selbst gelang es, den Wagen zu besteigen, um nach Jerusalem zu fliehen.[n] **19** Und die Israeliten setzten ihre Auflehnung[o] gegen das Haus Davids bis auf diesen Tag fort.

11 Als Rehabeam in Jerusalem ankam,[p] versammelte er sogleich das Haus Juda und Benjamin,[q] hundertachtzigtausend auserlesene, kriegstaugliche Männer,[r] um gegen Israel zu kämpfen und das Königreich an Rehabeam zurückzubringen. **2** Dann erging das Wort Jehovas an Schemaja,[s] den Mann des [wahren] Gottes, und lautete: **3** „Sprich zu Rehabeam, dem Sohn Salomos, dem König von Juda,[t] und zu ganz Israel in Juda und Benjamin, indem [du] sagst: **4** ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Ihr sollt nicht hinaufziehen und gegen eure Brüder kämpfen.[u] Es kehre jeder zu seinem Haus zurück, denn auf meine Veranlassung hin ist diese Sache geschehen."' "[a] Da gehorchten sie dem Wort Jehovas und kehrten davon um, gegen Jerobeam zu ziehen.[b]

5 Und Rehabeam wohnte weiterhin in Jerusalem und ging daran, in Juda befestigte Städte zu bauen. **6** So baute er Bethlehem[c] und Etam[d] und Tekoa[e] aus, **7** und Beth-Zur[f] und Socho[g] und Adullam[h], **8** und Gath[i] und Mareschaj und Siph[k], **9** und Adorajim und Lachisch[l] und Aseka,[m] **10** und Zora[n] und Ajalon[o] und Hebron[p], befestigte Städte, die in Juda und Benjamin [lagen]. **11** Außerdem verstärkte er die Festungen[q] und tat Führer[r] hinein und Vorräte an Speise und Öl und Wein **12** und in all die verschiedenen Städte große Schilde[s] und Lanzen;[t] und er machte sie weiterhin überaus stark. Und Juda und Benjamin blieben sein.

13 Und die Priester und die Leviten selbst, die in ganz Israel waren, stellten sich aus all ihren Gebieten bei ihm ein. **14** Denn die Leviten verließen ihre Weidegründe[u] und ihr Besitztum[v] und kamen dann nach Juda und Jerusalem,[w] weil Jerobeam[x] und seine Söhne sie aus dem Priesterdienst für Jehova entlassen[y] hatten. **15** Und er ging daran, für sich Priester für die Höhen[z] und für die bockgestaltigen Dämonen[a] und für die Kälber, die er gemacht hatte,[b] ins Amt einzusetzen. **16** Und ihnen nach kamen aus allen Stämmen Israels diejenigen, die ihr Herz gaben, Jehova, den Gott Israels, zu suchen, nach Jerusalem,[c] um Jehova, dem Gott ihrer Vorväter, zu opfern.[d] **17** Und sie stärkten das Königtum Judas fortgesetzt[e] und bestätigten Rehabeam, den Sohn Salomos, drei Jahre lang, denn drei Jahre lang wandelten sie auf dem Weg Davids und Salomos.[f]

18 Dann nahm sich Rehabeam Mahalath, die Tochter Jerimoths,

KAP. 10

a Spr 11:17
Pr 7:7
b 5Mo 2:30
Ps 5:10
Spr 21:1
Am 3:6
c 1Sa 15:29
2Sa 17:14
2Kö 10:10
Jes 55:11
d 1Kö 11:30
e 1Kö 11:29
f 1Kö 12:15
g 1Kö 11:13
h 2Sa 20:1
i 2Mo 20:3
5Mo 13:5
1Kö 12:16
Spr 11:9
j 1Kö 11:32
k 1Kö 11:36
2Ch 11:1
l 2Sa 20:24
1Kö 4:6
1Kö 12:18
m 4Mo 14:10
2Ch 24:21
n 1Kö 12:18
o 1Sa 10:19
2Kö 17:21

KAP. 11

p 1Kö 12:21
q 1Mo 49:27
Ri 20:14
2Ch 14:8
r Ps 33:16
s 2Ch 12:15
t 1Kö 12:23
u 2Sa 2:26
Apg 7:26

2. Spalte

a 1Kö 11:31
2Ch 10:15
b 1Kö 12:24
c 1Mo 35:19
Mat 2:1
d 1Ch 4:3
e 2Sa 14:2
Am 1:1
f Jos 15:58
g 2Ch 28:18
h Jos 12:15
1Sa 22:1
i 1Ch 18:1
j Jos 15:44
k 1Sa 23:14
l Jos 10:5
2Ch 32:9
m Jos 10:10
Ne 11:30
Jer 34:7
n Jos 15:33
o Jos 19:42
p 1Mo 23:2
Jos 14:15
2Sa 2:1
q Jes 22:10
r 2Ch 17:19
s 2Ch 32:5
t 2Ch 26:14
u 4Mo 35:3
Jos 21:21
v 4Mo 35:2
w 2Mo 32:26
5Mo 33:8
x 1Kö 12:31
y 5Mo 12:19
z 1Kö 13:33

a 3Mo 17:7; Jes 13:21; b 1Kö 12:28; c 2Ch 15:9; 2Ch 30:11; d 5Mo 12:11; 1Ch 22:1; e 2Ch 12:1; f 2Ch 1:1; 2Ch 7:17; 2Ch 8:13; Hos 6:4.

des Sohnes Davids, und Abihajils, der Tochter Eliabs[a], des Sohnes Isais, zur Frau. **19** Im Laufe der Zeit gebar sie ihm Söhne: Jeusch und Schemarja und Saham. **20** Und nach ihr nahm er Maacha,[b] die Enkelin Absaloms[c]. Im Laufe der Zeit gebar sie ihm Abija[d] und Attai und Sisa und Schelomith. **21** Und Rehabeam liebte Maacha, die Enkelin Absaloms, mehr als alle seine anderen Frauen[e] und seine Nebenfrauen; denn er hatte sich achtzehn Frauen genommen, ferner sechzig Nebenfrauen, so daß er Vater von achtundzwanzig Söhnen und sechzig Töchtern wurde. **22** Demzufolge setzte Rehabeam den Sohn Maachas, Abija, als Haupt ins Amt ein, als Führer unter seinen Brüdern, denn [er gedachte] ihn zum König zu machen. **23** Doch handelte er mit Verstand[f] und verteilte einige von all seinen Söhnen in alle Länder Judas und Benjamins,[g] in all die befestigten Städte,[h] und gab ihnen Speise in Fülle[i] und verschaffte [ihnen] eine Menge Frauen.[j]

12 Und es geschah, sobald das Königtum Rehabeams gefestigt[k] und sobald er stark war, daß er das Gesetz Jehovas verließ[l] und mit ihm auch ganz Israel.[m] **2** Und es geschah im fünften Jahr des Königs Rehabeam,[n] daß Schischak,[o] der König von Ägypten, gegen Jerusalem heraufzog (denn sie hatten gegenüber Jehova treulos gehandelt)[p] **3** mit zwölfhundert Wagen[q] und mit sechzigtausend Reitern; und zahllos[r] war das Volk, das mit ihm aus Ägypten kam — Libyer[s], Sukkijiter und Äthiopier.[t] **4** Und er konnte die befestigten Städte einnehmen, die Juda gehörten,[u] und kam schließlich bis nach Jerusalem.[v]

5 Was nun Schemaja[w], den Propheten, betrifft, er kam zu Rehabeam und den Fürsten von Juda, die sich Schischaks wegen nach Jerusalem versammelt hatten, und er sprach dann zu ihnen: „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Ihr

KAP. 11

a 1Sa 16:6
1Sa 17:13
b 1Kö 15:2
2Ch 11:21
c 2Sa 13:1
2Sa 18:33
d 1Kö 15:1
2Ch 12:16
Mat 1:7
e 5Mo 17:17
Ri 8:30
1Kö 11:3
f Spr 16:20
g Jos 18:11
h 2Ch 11:11
i 2Ch 21:3
j 5Mo 17:17

KAP. 12

k 2Ch 11:17
l 5Mo 8:14
5Mo 32:15
2Ch 26:16
Spr 30:9
m Pr 9:18
Mi 6:16
n 1Kö 14:21
o 1Kö 11:40
1Kö 14:25
p Ri 2:14
2Ch 7:19
q 2Mo 14:9
1Kö 10:29
r Ri 6:5
s Nah 3:9
t 2Ch 14:9
2Ch 16:8
u 2Ch 11:5
Jes 36:1
v 2Kö 18:17
w 1Kö 12:22
2Ch 11:2

2. Spalte

a 5Mo 28:15
2Ch 15:2
b Hi 34:11
Heb 10:38
c 1Kö 8:38
2Ch 33:12
2Ch 34:27
Jak 4:10
d 2Mo 9:27
Ps 89:14
Jer 50:7
e 1Kö 21:29
1Pe 5:5
f 1Kö 12:22
g 3Mo 26:41
Am 7:6
h 2Ch 12:2
i Jes 26:13
j 5Mo 28:47
k Hos 2:7
Hos 8:10
l 1Kö 14:25
m 1Kö 7:51
n 1Kö 14:26
2Kö 14:14
o 1Kö 10:17
p 1Sa 22:17
q 2Sa 23:23
r 1Kö 14:27
s 1Kö 14:28
t 2Ch 33:12
Jes 57:15
u Klg 3:22
v 1Mo 18:24
1Kö 14:13
2Ch 19:3
w 1Kö 14:21

eurerseits habt mich verlassen,[a] und auch ich meinerseits habe euch der Hand Schischaks überlassen.‘ “[b] **6** Darauf demütigten[c] sich die Fürsten Israels und der König und sprachen: „Jehova ist gerecht.“[d] **7** Und als Jehova sah,[e] daß sie sich gedemütigt hatten, erging das Wort Jehovas an Schemaja[f] und lautete: „Sie haben sich gedemütigt.[g] Ich werde sie nicht verderben, und in einer kleinen Weile werde ich ihnen bestimmt ein Entrinnen geben, und mein Grimm wird sich nicht durch die Hand Schischaks über Jerusalem ergießen.[h] **8** Doch werden sie seine Knechte sein,[i] damit sie den Unterschied zwischen meinem Dienst[j] und dem Dienst der Königreiche der Länder erkennen.“[k]

9 So kam Schischak[l], der König von Ägypten, gegen Jerusalem herauf und nahm die Schätze des Hauses Jehovas[m] und die Schätze des Königshauses mit.[n] Alles nahm er; und so nahm er die goldenen Schilde, die Salomo gemacht hatte.[o] **10** Demzufolge machte König Rehabeam an ihrer Stelle kupferne Schilde, und er übergab sie der Hand der Obersten der Läufer[p], der Wachen[q] beim Eingang des Königshauses.[r] **11** Und es geschah jeweils, sooft der König zum Haus Jehovas kam, daß die Läufer hereinkamen und sie trugen und sie zur Wachstube der Läufer zurückbrachten.[s] **12** Und weil er sich demütigte, wandte sich Jehovas Zorn von ihm ab,[t] und er [gedachte] nicht, sie gänzlich zu verderben.[u] Und es gab ja auch gute Dinge in Juda.[v]

13 Und König Rehabeam fuhr fort, seine Stellung in Jerusalem zu stärken, und regierte weiterhin; denn Rehabeam[w] war einundvierzig Jahre alt, als er zu regieren begann, und er regierte siebzehn Jahre in Jerusalem, der Stadt,[x] die Jehova aus allen Stämmen Israels dazu erwählt hatte, seinen Namen

x 5Mo 12:5; 2Ch 6:6; Ps 48:2; Ps 78:68.

dorthin zu setzen.[a] Und der Name seiner Mutter war Naama,[b] die Ammoniterin.[c] **14** Aber er tat, was böse war,[d] denn er hatte sein Herz nicht fest darauf gerichtet, Jehova zu suchen.[e]

15 Was Rehabeams Angelegenheiten betrifft, die ersten und die letzten,[f] sind sie nicht in den Worten Schemajas,[g] des Propheten, und Iddos,[h] des Visionensehers, gemäß dem Geschlechtsregister aufgeschrieben? Und es gab die ganze Zeit Kriege zwischen Rehabeam[i] und Jerobeam[j]. **16** Schließlich legte sich Rehabeam zu seinen Vorvätern[k] und wurde in der Stadt Davids[l] begraben; und Abija[m], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

13 Es war im achtzehnten Jahr des Königs Jerobeam, daß Abija über Juda zu regieren begann.[n] **2** Drei Jahre regierte er in Jerusalem, und der Name seiner Mutter war Michaja,[o] die Tochter Uriëls aus Gibea[p]. Und da war Krieg zwischen Abija und Jerobeam.[q]

3 Da eröffnete Abija mit einer Streitmacht von vierhunderttausend starken Kriegsmännern,[r] einer auserlesenen Mannschaft, den Krieg. Und Jerobeam stellte sich in Schlachtordnung mit achthunderttausend auserlesenen Männern, tapferen, starken Männern, gegen ihn auf.[s] **4** Abija erhob sich nun auf dem Berg Zemarajim, der in der Berggegend von Ephraim[t] ist, und sprach: „Hört mich, o Jerobeam und ganz Israel! **5** Ist es nicht an euch, zu wissen, daß Jehova, der Gott Israels, David ein Königreich[u] über Israel auf unabsehbare Zeit gegeben hat,[v] ihm und seinen Söhnen,[w] durch einen Salzbund?[x] **6** Und Jerobeam[y], der Sohn Nebats, der Diener[z] Salomos, des Sohnes Davids, ging daran, sich zu erheben und gegen seinen Herrn zu rebellieren.[a] **7** Und lose Männer[b], Nichtsnutze[c], sammelten sich ständig bei ihm. Schließlich erwiesen sie sich Rehabeam, dem Sohn Salomos, als überlegen, als Rehabeam[a] jung und zaghaften Herzens war,[b] und er hielt nicht gegen sie stand.

8 Und nun denkt ihr gegen das Königtum Jehovas, das in der Hand der Söhne Davids [liegt],[c] standzuhalten, weil ihr eine große Menge seid[d] und die goldenen Kälber bei euch sind, die Jerobeam euch zu Göttern gemacht hat.[e] **9** Habt ihr nicht die Priester Jehovas, die Söhne Aarons, und die Leviten vertrieben,[f] und macht ihr euch nicht ständig Priester wie die Völker der Länder?[g] Was irgend jemand betrifft, der gekommen ist und mittels eines jungen Stieres und sieben Widdern seine Hand mit Macht gefüllt hat, der ist Priester für etwas geworden, was keine Götter sind.[h] **10** Was uns betrifft, Jehova ist unser Gott,[i] und wir haben ihn nicht verlassen; sondern Priester verrichten den Dienst für Jehova, die Söhne Aarons, und auch die Leviten in dem Werk.[j] **11** Und sie räuchern Jehova Brandopfer, Morgen für Morgen und Abend für Abend,[k] und auch wohlriechendes Räucherwerk;[l] und die Schichtbrote sind auf dem Tisch puren [Goldes],[m] und da sind der goldene Leuchter[n] und seine Lampen, um Abend für Abend angezündet zu werden;[o] denn wir kommen der Verpflichtung[p] gegenüber Jehova, unserem Gott, nach, ihr selbst aber habt ihn verlassen.[q] **12** Und siehe, bei uns ist der [wahre] Gott[r] an der Spitze mit seinen Priestern[s] und den Signaltrompeten[t], um gegen euch den Schlachtalarm zu blasen. O Söhne Israels, kämpft nicht gegen Jehova, den Gott eurer Vorväter,[u] denn ihr werdet kein Gelingen haben."[v]

13 Und Jerobeam seinerseits entsandte einen Hinterhalt, [sie] zu umgehen, um hinter sie zu kommen, so daß sie sich vor Juda befanden und der Hinterhalt hin-

KAP. 12

a 2Mo 20:24; 5Mo 12:11
b 1Kö 14:21
c 5Mo 23:3; 1Kö 11:1; Ne 13:26
d 1Kö 15:34
e 5Mo 5:29; 1Sa 7:3; 1Kö 18:21; Mar 12:30; Rö 12:9; Jak 5:8
f 1Ch 29:29
g 1Kö 12:22; 2Ch 11:2
h 2Ch 9:29; 2Ch 13:22
i 1Kö 14:30
j 1Kö 12:20
k 1Kö 14:31
l 2Sa 5:9
m Mat 1:7

KAP. 13

n 1Kö 15:1
o 1Kö 15:2; 2Ch 11:20
p Jos 18:28; 1Sa 10:26
q 1Kö 15:6
r 2Ch 11:1
s Ps 33:16
t Jos 17:15
u 1Mo 49:10; 2Sa 7:8; Ps 78:71
v 2Sa 7:13; 1Ch 17:14
w 1Ch 17:11; Ps 89:29; Luk 1:32
x 4Mo 18:19; Ps 89:28
y 2Ch 10:2
z 1Kö 11:26
a 1Kö 11:27; 1Kö 12:20; 2Ch 10:18
b Ri 9:4; Apg 17:5
c 5Mo 13:13; 1Kö 21:10

2. Spalte

a 2Ch 10:16
b 5Mo 20:8
c 2Ch 9:8
d Ps 33:16
e 5Mo 32:17; 1Kö 12:28; 2Ch 11:15; Hos 8:5
f 2Ch 11:14
g 1Kö 12:31; 1Kö 12:33; 1Kö 13:33
h 5Mo 32:17; 2Kö 19:18; Apg 19:26
i 2Mo 19:5; 2Ch 11:16
j 4Mo 16:40
k 2Mo 29:39
l 2Mo 30:1; 2Ch 2:4
m 2Mo 25:30; 3Mo 24:6; 1Ch 23:29; Mat 12:4

n 2Mo 25:31; 2Mo 27:20; 2Ch 4:7; o 3Mo 24:2; p 1Mo 26:5; 4Mo 9:19; 5Mo 11:1; q 5Mo 28:15; Ps 73:27; r 4Mo 23:21; 5Mo 20:4; Ps 20:7; Rö 8:31; s Jos 6:4; t 4Mo 10:9; u Jes 45:9; Apg 5:39; v Hi 40:9; Jes 40:15; Heb 10:31.

ter ihnen [war].[a] **14** Als die von Juda sich umwandten, nun, da hatten sie die Schlacht von vorn und von hinten.[b] Und sie begannen zu Jehova zu schreien,[c] während die Priester laut die Trompeten erschallen ließen. **15** Und die Männer von Juda brachen in ein lautes Kriegsgeschrei aus.[d] Und es geschah, als die Männer von Juda ein Kriegsgeschrei erhoben, daß dann der [wahre] Gott selbst Jerobeam und ganz Israel vor Abija[e] und Juda eine Niederlage bereitete.[f] **16** Und die Söhne Israels ergriffen vor Juda die Flucht, und Gott gab sie dann in ihre Hand.[g] **17** Und Abija und sein Volk gingen daran, sie mit einer großen Schlachtung niederzuschlagen; und unaufhörlich fielen die Erschlagenen Israels, fünfhunderttausend auserlesene Männer. **18** So wurden die Söhne Israels zu jener Zeit gedemütigt, doch die Söhne Judas erwiesen sich als überlegen, weil sie sich auf Jehova, den Gott ihrer Vorväter, stützten[h]. **19** Und Abija jagte Jerobeam weiter nach und konnte Städte von ihm einnehmen, Bethel[i] und seine abhängigen Ortschaften und Jeschana und seine abhängigen Ortschaften und Ephrain und seine abhängigen Ortschaften.[j] **20** Und Jerobeam behielt keine Kraft mehr[k] in den Tagen Abijas; sondern Jehova versetzte ihm einen Schlag,[l] so daß er starb.

21 Und Abija fuhr fort, sich zu stärken.[m] Mit der Zeit nahm er sich vierzehn Frauen[n] und wurde Vater von zweiundzwanzig Söhnen[o] und sechzehn Töchtern. **22** Und das übrige der Angelegenheiten Abijas, ja seine Wege und seine Worte, sind in der Auslegung des Propheten Iddo aufgeschrieben.[p]

14 Schließlich legte sich Abija zu seinen Vorvätern,[q] und man begrub ihn in der Stadt Davids;[r] und Asa[s], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren. In seinen Tagen hatte das Land zehn Jahre lang Ruhe.[t]

KAP. 13

a Jos 8:4
b Jos 8:20
c 2Ch 14:11
2Ch 18:31
Ps 46:1
Ps 50:15
Ps 118:12
d Jos 6:16
Ri 7:18
e 2Ch 13:1
f 4Mo 32:4
2Ch 14:12
g Ri 1:4
h 2Kö 18:5
1Ch 5:20
2Ch 16:8
Ps 22:5
Ps 37:5
Ps 146:5
Nah 1:7
1Ti 4:10
i Jos 12:9
Ri 21:19
1Sa 13:2
1Kö 12:29
j Joh 11:54
k Ps 18:38
l 1Sa 25:38
2Sa 12:15
1Kö 14:20
Apg 12:23
m 2Sa 5:12
n 5Mo 17:17
2Sa 5:13
1Kö 11:3
o Ps 127:5
p 2Ch 9:29
2Ch 12:15

KAP. 14

q Ps 49:9
Rö 5:14
r 2Sa 5:9
1Kö 2:10
1Kö 14:31
s 1Ch 3:10
t 2Ch 20:30
Spr 29:2

2. Spalte

a 5Mo 7:5
b 3Mo 26:30
1Kö 11:7
1Kö 14:23
c 2Mo 23:24
4Mo 33:52
2Kö 23:14
d Ri 6:25
2Kö 18:4
2Kö 23:6
e 2Ch 30:19
Jes 55:6
Am 5:4
Ze 2:3
Mat 7:7
f Ne 10:29
g Ps 119:10
h 2Ch 34:4
i 2Kö 11:20
j 2Ch 8:2
2Ch 11:5
k Jos 23:1
2Ch 15:15
Ps 46:9
Spr 16:7
l 2Ch 11:5
m 2Ch 32:5
n 5Mo 3:5
Ri 16:3
1Sa 23:7
o 1Ch 16:11
Ps 105:3

2 Und Asa ging daran, zu tun, was gut und recht war in den Augen Jehovas, seines Gottes. **3** So entfernte er die fremdländischen Altäre[a] und die Höhen[b] und zerbrach die heiligen Säulen[c] und hieb die heiligen Pfähle um.[d] **4** Ferner hieß er Juda, Jehova, den Gott ihrer Vorväter, zu suchen[e] und das Gesetz[f] und das Gebot zu tun.[g] **5** Demgemäß entfernte er aus allen Städten Judas die Höhen und die Räucherwerkständer;[h] und das Königreich blieb ohne Störung[i] vor ihm. **6** Und er fuhr fort, befestigte Städte in Juda zu bauen,[j] denn das Land hatte Ruhe; und da war kein Krieg gegen ihn während dieser Jahre, denn Jehova gab ihm Ruhe.[k] **7** So sprach er zu Juda: „Laßt uns diese Städte bauen und ringsum Mauern[l] und Türme machen,[m] Doppeltüren und Riegel.[n] Uns steht das Land noch zur Verfügung, denn wir haben Jehova, unseren Gott, gesucht.[o] Wir haben gesucht, und er gibt uns Ruhe ringsum."[p] Und sie gingen daran, zu bauen, und hatten Gelingen.[q]

8 Und Asa hatte schließlich eine Streitmacht, die den großen Schild[r] und die Lanze[s] trug, dreihunderttausend aus Juda.[t] Und aus Benjamin waren die, die den kleinen Schild trugen und den Bogen spannten,[u] zweihundertachtzigtausend.[v] Alle diese waren tapfere, starke Männer.

9 Später zog Serach, der Äthiopier[w], mit einer Streitmacht von einer Million Mann[x] und dreihundert Wagen gegen sie aus und kam bis nach Mareschа[y]. **10** Dann zog Asa gegen ihn aus, und sie stellten sich im Tal Zephatha bei Mareschа in Schlachtordnung auf. **11** Und Asa begann zu Jehova, seinem Gott, zu rufen[z] und zu sprechen: „O Jehova, was Hilfe betrifft, so macht es dir nichts aus,

p 1Kö 5:4; q Ps 127:1; Mal 3:10; Apg 9:31; r 1Sa 17:41; s 2Ch 11:12; t 2Ch 11:1; 2Ch 13:3; u 2Ch 26:14; v Ps 68:27; Jos 60:22; w 2Kö 19:9; Apg 8:27; x 2Ch 16:8; y Jos 15:44; Mi 1:15; z 2Mo 14:10; 1Ch 5:20; 2Ch 32:20; Ps 22:5; Php 4:6.

ob es viele oder Kraftlose sind.[a] Hilf uns, o Jehova, unser Gott, denn auf dich stützen wir uns,[b] und in deinem Namen[c] sind wir gegen diese Menge gekommen. O Jehova, du bist unser Gott.[d] Laß nicht den sterblichen Menschen Stärke gegen dich behalten."[e]

12 Darauf bereitete Jehova den Äthiopiern vor Asa und vor Juda eine Niederlage,[f] und die Äthiopier ergriffen die Flucht. **13** Und Asa und das Volk, das bei ihm war, jagten ihnen ständig nach bis nach Gerar[g], und die von den Äthiopiern fielen fortgesetzt, bis keiner von ihnen mehr am Leben war; denn sie wurden vor Jehova und vor seinem Lager[h] zerschlagen.[i] Danach trugen sie sehr viel Beute weg.[j] **14** Ferner schlugen sie alle Städte rings um Gerar, denn der Schrecken[k] Jehovas war über sie gekommen; und sie gingen daran, alle Städte zu plündern, denn es gab darin viel zu plündern.[l] **15** Und auch die Zelte[m] mit Viehbestand schlugen sie, so daß sie Kleinviehherden in großer Zahl und Kamele gefangen fortführten,[n] worauf sie nach Jerusalem zurückkehrten.

15 Was nun Asarja, den Sohn Odeds[o], betrifft, so war der Geist[p] Gottes auf ihn gekommen. **2** Demzufolge trat er hinaus, vor Asa hin, und sprach zu ihm: „Hört mich, o Asa und ganz Juda und Benjamin! Jehova ist mit euch, solange es sich erweist, daß ihr mit ihm seid;[q] und wenn ihr ihn sucht,[r] wird er sich von euch finden lassen, doch wenn ihr ihn verlaßt, wird er euch verlassen.[s] **3** Und viele Tage war Israel[t] ohne wahren Gott und ohne lehrenden Priester[u] und ohne GESETZ gewesen. **4** Als sie aber in ihrer Bedrängnis[v] zu Jehova, dem Gott Israels, umkehrten[w] und nach ihm suchten, da ließ er sich von ihnen finden.[x] **5** Und in jenen Zeiten gab es keinen Frieden für den Hinausgehenden oder für den Hineingehenden,[y] denn es gab viele Unruhen unter allen Bewohnern der Länder.[a] **6** Und sie wurden zerschlagen, Nation gegen Nation[b] und Stadt gegen Stadt, weil Gott selbst sie mit jeder Art Bedrängnis in Unruhe hielt.[c] **7** Und ihr, seid mutig,[d] und laßt eure Hände nicht erschlaffen,[e] denn es gibt eine Belohnung für eure Tätigkeit."[f]

8 Und sobald Asa diese Worte und die Prophezeiung Odeds[g], des Propheten, hörte, faßte er Mut und ließ dann die abscheulichen Dinge[h] aus dem ganzen Land Juda und Benjamin und aus den Städten, die er von der Berggegend von Ephraim[i] eingenommen hatte, verschwinden und Jehovas Altar, der vor der Vorhalle Jehovas war,[j] erneuern. **9** Und er begann, ganz Juda und Benjamin und die ansässigen Fremdlinge[k] bei ihnen aus Ephraim und Manasse und Simeon zusammenzubringen,[l] denn sie waren in großer Zahl aus Israel zu ihm übergelaufen, als sie sahen, daß Jehova, sein Gott, mit ihm war.[m] **10** So wurden sie im dritten Monat des fünfzehnten Jahres der Regierung Asas in Jerusalem zusammengebracht. **11** Dann opferten sie für Jehova an jenem Tag von der Beute, die sie mitgebracht hatten, siebenhundert Rinder und siebentausend Schafe. **12** Ferner traten sie in einen Bund ein,[n] Jehova, den Gott ihrer Vorväter, mit ihrem ganzen Herzen und mit ihrer ganzen Seele zu suchen,[o] **13** so daß jeder, der Jehova, den Gott Israels, nicht suchen würde, zu Tode gebracht werden sollte,[p] ob klein oder groß,[q] ob Mann oder Frau.[r] **14** So schworen[s] sie Jehova mit lauter Stimme und mit Jubelgeschrei und mit den Trompeten und mit Hörnern. **15** Und ganz Juda gab sich der Freude[t] über den Schwur hin; denn mit ihrem ganzen Herzen hatten sie geschworen,

KAP. 14

a Ri 7:7
1Sa 14:6
Am 5:9
1Ko 1:27
2Ko 12:9
b 2Ch 32:8
Ps 37:5
Ps 55:22
c 1Sa 17:45
2Ch 13:12
Ps 20:5
Spr 18:10
d 5Mo 32:3
Mar 12:29
e Jos 7:9
1Sa 2:9
Ps 9:19
Mat 6:9
f 5Mo 28:7
g 1Mo 20:1
h 1Ch 12:22
i Ps 68:21
j 1Ch 20:2
Spr 13:22
k 1Mo 35:5
2Mo 15:16
5Mo 11:25
Jos 5:1
2Ch 17:10
l 2Ch 20:25
Ps 68:12
m 1Ch 4:41
n 4Mo 31:9
4Mo 31:30
1Ch 5:21

KAP. 15

o 2Ch 15:8
p 4Mo 24:2
2Sa 23:2
q Mal 3:7
Jak 4:8
r Jes 55:6
Jer 29:13
s 1Ch 28:9
2Ch 24:20
Heb 10:38
t 1Kö 12:28
u 5Mo 33:10
2Ch 17:9
Ne 8:9
Mal 2:7
v 5Mo 4:30
Ps 106:44
Rö 2:9
w Ri 10:10
Hos 6:1
x Jes 55:7
Mat 7:7
y Ri 5:6

2. Spalte

a 1Sa 13:6
b Ri 9:23
2Ch 12:15
c 5Mo 28:48
Ri 2:14
Ps 106:41
Hos 9:3
d Jos 1:9
1Ch 28:20
e Pr 10:18
Heb 12:12
f Ru 2:12
Kol 3:24
Heb 11:6
g 2Ch 15:1
h 5Mo 27:15
2Kö 23:24
i Jos 17:15
j 2Ch 8:12

k 2Ch 30:25; l 2Ch 11:16; m 1Mo 39:3; 1Sa 18:28; Sach 8:23; Apg 7:9; n 2Kö 23:3; 2Ch 34:31; Ne 10:29; o 5Mo 4:29; Jer 29:13; p 2Mo 22:20; 5Mo 17:3; q 5Mo 1:17; r Spr 24:23; s Pr 5:5; Mat 5:33; t Ps 5:11; Ps 40:16.

und voller Wohlgefallen ihrerseits hatten sie nach ihm gesucht, so daß er sich von ihnen finden ließ;[a] und Jehova gab ihnen weiterhin ringsum Ruhe.[b]

16 Auch was Maacha[c], [seine] Großmutter, betrifft, Asa, der König,[d] selbst entfernte sie aus [ihrer Stellung als] Herrin,[e] weil sie ein abscheuliches Götzenbild für den heiligen Pfahl gemacht hatte;[f] und dann hieb Asa ihr abscheuliches Götzenbild um[g] und zermalmte es zu Staub und verbrannte[h] es im Wildbachtal Kidron[i]. **17** Und die Höhen[j] selbst verschwanden nicht aus Israel.[k] Nur erwies sich Asas Herz als ungeteilt alle seine Tage.[l] **18** Und er ging daran, die von seinem Vater geheiligten Dinge und die von ihm selbst geheiligten Dinge[m] in das Haus des [wahren] Gottes zu bringen, Silber und Gold und Geräte.[n] **19** Was Krieg betrifft, so gab es keinen bis zum fünfunddreißigsten Jahr der Regierung Asas.[o]

16 Im sechsunddreißigsten Jahr der Regierung Asas kam Bascha[p], der König von Israel, gegen Juda herauf und begann Rama[q] zu bauen, um niemand bei Asa, dem König von Juda, aus- oder einziehen zu lassen.[r] **2** Asa nun brachte Silber und Gold aus den Schätzen des Hauses Jehovas[s] und des Königshauses[t] hinaus und sandte zu Ben-Hadad,[u] dem König von Syrien,[v] der in Damaskus[w] wohnte, und ließ sagen: **3** „Da ist ein Bund zwischen mir und dir und zwischen meinem Vater und deinem Vater. Hier sende ich dir tatsächlich Silber und Gold. Geh, brich deinen Bund mit Bascha[x], dem König von Israel, damit er von mir abzieht."[y]

4 Da hörte Ben-Hadad auf König Asa und sandte die Obersten der Streitkräfte, die er hatte, gegen die Städte Israels, so daß sie Ijon[z] und Dan[a] und Abel-Majim[b] und alle Vorratsorte[c] der Städte Naphtalis[d] schlugen. **5** Und es geschah, sobald Bascha davon hörte, daß er sogleich davon abließ, Rama zu bauen, und seine Arbeit einstellte.[a] **6** Was Asa, den König, betrifft, er nahm ganz Juda,[b] und sie trugen dann die Steine von Rama[c] und seine Balken fort, mit denen Bascha gebaut hatte,[d] und er begann, damit Geba[e] und Mizpa[f] zu bauen.

7 Und zu jener Zeit kam Hanani[g], der Seher, zu Asa, dem König von Juda, und sprach dann zu ihm: „Weil du dich auf den König von Syrien gestützt[h] und dich nicht auf Jehova, deinen Gott, gestützt hast,[i] darum ist die Streitmacht des Königs von Syrien deiner Hand entronnen. **8** Sind nicht die Äthiopier[j] und die Libyer[k] ihrerseits eine sehr große Streitmacht gewesen an Menge, an Wagen und an Reitern;[l] und hat er sie nicht in deine Hand gegeben, weil du dich auf Jehova gestützt hast?[m] **9** Denn, was Jehova betrifft, seine Augen[n] durchschweifen die ganze Erde,[o] damit er sich stark erweist zugunsten derer, deren Herz[p] ihm gegenüber ungeteilt ist. Du hast diesbezüglich töricht gehandelt,[q] denn von nun an wird es Kriege gegen dich geben."[r]

10 Asa ärgerte sich jedoch über den Seher und setzte ihn in das Stockhaus,[s] denn er war deswegen wütend über ihn.[t] Und zur gleichen Zeit begann Asa einige andere vom Volk zu unterdrücken[u].

11 Und siehe, die Angelegenheiten Asas, die ersten und die letzten, dort sind sie im „Buch[v] der Könige von Juda und Israel" aufgeschrieben.

12 Und im neununddreißigsten Jahr seiner Regierung erkrankte Asa an seinen Füßen, bis er sehr krank war;[w] und auch in seiner Krankheit suchte er nicht Jehova,[x] sondern die Heiler.[y] **13** Schließlich legte sich Asa zu seinen Vorvätern[z] und starb im einundvierzigsten Jahr seiner Regierung. **14** So begrub man ihn in seiner

KAP. 15
a 2Ch 15:2
b Spr 16:7
c 1Kö 15:10
d 5Mo 13:6
5Mo 33:9
Sach 13:3
e 1Kö 15:13
2Ch 19:7
f 2Mo 34:17
g 5Mo 7:5
1Kö 15:13
h 2Mo 32:20
i 2Sa 15:23
j 1Kö 14:23
2Kö 14:4
2Ch 23:20
Hes 6:3
Hes 16:16
k 1Kö 15:14
1Kö 22:43
l 1Kö 8:61
m 1Kö 7:51
1Ch 26:26
n 1Kö 15:15
o 2Ch 14:1

KAP. 16
p 1Kö 15:27
q Jos 18:25
Esr 2:26
Jes 10:29
r 1Kö 15:17
s 1Kö 7:51
t 2Kö 16:8
u 1Kö 15:18
v 1Kö 20:1
2Kö 8:7
2Kö 12:18
w Jes 7:8
x 1Kö 15:27
y 1Kö 15:19
z 2Kö 15:29
a 1Mo 14:14
Ri 18:29
Ri 20:1
b 2Sa 20:14
c 1Kö 9:19
d Jos 19:32

2. Spalte
a 1Kö 15:21
b 1Kö 15:22
c Jos 18:25
Esr 2:26
d 1Kö 15:17
e Jos 18:24
1Ch 6:60
Jos 10:29
Sach 14:10
f Jos 18:26
Ri 20:1
1Sa 7:5
Jer 40:6
g 1Kö 16:1
2Ch 19:2
2Ch 20:34
h Ps 146:3
Jes 31:1
Jer 17:5
i 2Kö 18:5
Heb 12:1
j 2Ch 14:9
k 2Ch 12:3
l 2Ch 14:9
m 2Ch 14:11
Ps 9:10
Ps 37:40
n Hi 34:21; Spr 5:21; Jer 16:17; Heb 4:13; 1Pe 3:12;
o Sach 4:10; p 1Kö 8:61; q 1Sa 13:13; r 1Kö 15:32;
s 2Ch 18:26; Pr 8:4; t Ps 37:8; Ps 141:5, Spr 29:22; Gal 5:20; u Pr 7:7; v 1Kö 15:23; w Jes 38:1; x 5Mo 32:39; 2Kö 20:8; Ps 103:3; y Jer 17:5; z 1Kö 15:24.

großartigen Grabstätte,[a] die er sich in der Stadt Davids[b] ausgehoben hatte; und man legte ihn in das Bett, das man mit Balsamöl[c] und Salben verschiedener Arten,[d] gemischt zu einer Salbe nach besonderer Herstellung,[e] gefüllt hatte. Ferner veranstaltete man für ihn einen außergewöhnlich großen Bestattungsbrand.[f]

17 Und Jọsaphat[g], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren und seine Stellung über Israel zu stärken. **2** Und er ging daran, Streitkräfte in alle befestigten Städte Judas zu legen und Garnisonen in das Land Juda und in die Städte Ephraims zu legen, die Asa, sein Vater, eingenommen hatte.[h] **3** Und Jehova war weiterhin mit Jọsaphat,[i] denn er wandelte auf den früheren Wegen Davids, seines Vorvaters,[j] und suchte nicht die Baale auf.[k] **4** Denn den Gott seines Vaters suchte er,[l] und in seinem Gebot wandelte er[m] und nicht gemäß dem, was Israel tat.[n] **5** Und Jehova hielt das Königtum in seiner Hand befestigt;[o] und ganz Juda fuhr fort, Jọsaphat Geschenke zu geben,[p] und er bekam Reichtum und Herrlichkeit in Fülle.[q] **6** Und sein Herz wurde kühn auf den Wegen[r] Jehovas, und er entfernte sogar die Höhen[s] und die heiligen Pfähle[t] aus Juda.

7 Und im dritten Jahr seiner Regierung sandte er zu seinen Fürsten, nämlich Ben-Ḥajil und Obạdja und Sacharja und Nethanel und Michạja, daß sie in den Städten Judas lehren sollten, **8** und mit ihnen die Leviten Schemạja und Nethạnja und Sebạdja und Asahel und Schemiramoth und Jọnathan und Adonja und Tobija und Tob-Adonja, die Leviten, und mit ihnen Elischạma und Jọram, die Priester.[u] **9** Und sie begannen in Juda zu lehren,[v] und sie hatten das Buch des Gesetzes Jehovas bei sich;[w] und sie zogen ständig in allen Städten Judas umher und lehrten unter dem Volk.

10 Und der Schrecken[x] Jehovas kam über alle Königreiche der Länder, die rings um Juda waren, und sie kämpften nicht gegen Jọsaphat.[a] **11** Und von den Philistern brachte man Jọsaphat Geschenke[b] und Geld als Tribut.[c] Auch die Araber[d] brachten ihm Kleinviehherden, siebentausendsiebenhundert Widder und siebentausendsiebenhundert Ziegenböcke.[e]

12 Und Jọsaphat fuhr fort, voranzukommen und überaus groß zu werden;[f] und er baute dann befestigte Plätze[g] und Vorratsstädte[h] in Juda. **13** Und er hatte in den Städten Judas schließlich viele Interessen; und Kriegsleute[i], tapfere, starke Männer,[j] waren in Jerusalem. **14** Und dies waren ihre Ämter nach dem Hause ihrer Vorväter: von Juda die Obersten der Tausendschaften, Adna, der Oberste, und mit ihm waren dreihunderttausend tapfere, starke Männer.[k] **15** Und unter seiner Leitung war Jehohanạn, der Oberste, und mit ihm waren zweihundertachtzigtausend. **16** Und unter seiner Leitung war Amasja, der Sohn Sịchris, der sich freiwillig[l] für Jehova stellte, und mit ihm waren zweihunderttausend tapfere, starke Männer. **17** Und aus Benjamin[m] war der tapfere, starke Mann Eljạda, und mit ihm waren zweihunderttausend mit Bogen und Schild ausgerüstete Männer.[n] **18** Und unter seiner Leitung war Jehosabạd, und mit ihm waren hundertachtzigtausend zum Heer Gerüstete. **19** Diese waren es, die dem König dienten, außer denen, die der König in die befestigten Städte[o] von ganz Juda gelegt hatte.

18 Und Jọsaphat hatte schließlich Reichtum und Herrlichkeit in Fülle;[p] aber er verbündete sich durch Heirat[q] mit Ahab[r]. **2** Und nach Verlauf von Jahren ging er zu Ahab nach Samaria hinab;[s] und Ahab ging daran, Schafe und Rinder in Menge für

---

KAP. 16

a 2Ch 32:33
b 2Sa 5:7
c 2Kö 20:13
d Luk 23:56
Joh 12:7
e Mar 16:1
Joh 19:40
f Jer 34:5

KAP. 17

g 1Kö 15:24
1Kö 22:41
h 2Ch 15:8
i Jos 1:5
1Ch 22:18
Ps 46:7
Rö 8:31
j 2Sa 8:15
1Kö 11:6
1Kö 15:3
k 1Ko 10:14
l 5Mo 4:29
2Ch 26:5
m Luk 1:6
n 1Kö 12:28
1Kö 13:33
o 1Kö 9:5
Ps 132:12
p 1Sa 10:27
1Kö 10:25
q 1Kö 10:27
2Ch 18:1
r Ps 18:21
Ps 119:1
Hos 14:9
Joh 2:15
Apg 4:31
s 1Kö 22:43
2Ch 20:33
t 5Mo 7:5
u 5Mo 33:10
Mal 2:7
v 3Mo 10:11
Ne 8:7
w 5Mo 31:11
Jos 1:8
2Ti 3:16
x 1Mo 35:5
5Mo 11:25

2. Spalte

a Spr 16:7
b 2Ch 17:5
c 2Sa 8:2
d 2Ch 9:14
e 2Kö 3:4
f 2Ch 18:1
g 2Ch 14:6
h 1Kö 9:19
2Ch 8:4
i 1Kö 9:22
j 2Ch 26:12
k 2Ch 13:3
2Ch 14:8
l Ri 5:2
Ri 5:9
Ps 110:3
m 1Mo 49:27
n 2Sa 1:21
2Ch 14:8
o 2Ch 11:12
2Ch 11:23

KAP. 18

p 1Sa 2:7
2Ch 17:5
Spr 10:22

q 2Ko 6:14; r 1Kö 16:28; 1Kö 16:33; 1Kö 21:25; 2Kö 8:18; s 1Kö 22:2; 2Ch 19:2.

ihn und für das Volk, das bei ihm war, zu opfern.[a] Und er begann ihn zu verlocken[b], gegen Ramoth-Gilead[c] hinaufzuziehen. **3** Und Ahab, der König von Israel, sagte weiter zu Josaphat, dem König von Juda: „Willst du mit mir nach Ramoth-Gilead ziehen?"[d] Darauf sprach er zu ihm: „Ich bin so, wie du bist, und mein Volk ist wie dein Volk, und mit dir in den Krieg!"[e]

4 Josaphat sagte jedoch zum König von Israel: „Erkundige dich[f] bitte zuerst nach dem Wort Jehovas." **5** Da brachte der König von Israel die Propheten[g] zusammen, vierhundert Mann, und sprach zu ihnen: „Sollen wir gegen Ramoth-Gilead in den Krieg ziehen, oder soll ich es lassen?"[h] Und sie begannen zu sagen: „Zieh hinauf, und der [wahre] Gott wird [es] in die Hand des Königs geben."

6 Aber Josaphat sprach: „Gibt es hier nicht noch einen Propheten Jehovas?[i] Dann wollen wir uns durch ihn erkundigen."[j] **7** Darauf sagte der König von Israel zu Josaphat:[k] „Da ist noch e i n Mann,[l] durch den man Jehova befragen kann, aber ich selbst hasse ihn gewiß,[m] denn er prophezeit über mich nicht zum Guten, sondern alle seine Tage zum Schlechten.[n] Es ist Michaja, der Sohn Jimlas."[o] Doch Josaphat sprach: „Möge der König nicht so etwas sagen."[p]

8 Daher rief der König von Israel einen Hofbeamten[q] und sagte: „Bring schnell Michaja, den Sohn Jimlas, her."[r] **9** Nun saß der König von Israel und Josaphat, der König von Juda, ein jeder auf seinem Thron, mit Gewändern bekleidet,[s] und sie saßen auf der Dreschtenne am Eingang des Tores von Samaria; und alle Propheten traten vor ihnen als Propheten auf.[t] **10** Dann machte sich Zedekja, der Sohn Kenaanas, Hörner[u] aus Eisen und sprach: „Dies ist, was Jehova gesagt hat:[v] ‚Mit diesen wirst du die Syrer stoßen, bis du sie ausrottest.' "[w] **11** Und alle anderen Propheten prophezeiten ebenso, indem [sie] sprachen: „Geh hinauf nach Ramoth-Gilead, und habe Gelingen,[a] und Jehova wird [es] bestimmt in die Hand des Königs geben."[b]

12 Und der Bote, der hinging, um Michaja zu rufen, redete zu ihm, indem [er] sagte: „Siehe! Die Worte der Propheten sind einstimmig gut für den König; und laß dein Wort bitte wie eines von ihnen werden,[c] und du sollst Gutes reden."[d] **13** Aber Michaja sprach: „So wahr Jehova lebt,[e] was mein Gott sagen wird, das werde ich reden."[f] **14** Da kam er zum König herein, und der König sagte dann zu ihm: „Michaja, sollen wir nach Ramoth-Gilead in den Krieg ziehen, oder soll ich es lassen?" Sogleich sprach er: „Zieht hinauf und habt Gelingen; und sie werden in eure Hand gegeben werden."[g] **15** Darauf sagte der König zu ihm: „Wie viele Male stelle ich dich unter Eid,[h] daß du zu mir im Namen Jehovas nichts als Wahrheit reden solltest?"[i] **16** Da sprach er: „Ich sehe gewiß alle Israeliten auf den Bergen zerstreut wie Schafe, die keinen Hirten haben."[j] Und Jehova sagte dann: „Diese haben keine Herren.[k] Mögen sie jeder in Frieden zu seinem Haus zurückkehren."[l]

17 Da sprach der König von Israel zu Josaphat: „Habe ich nicht zu dir gesagt: ‚Er wird mich betreffend keine guten Dinge prophezeien, sondern schlechte.'?"[m]

18 Und er sprach weiter: „Darum hört das Wort Jehovas:[n] Bestimmt sehe ich Jehova auf seinem Thron sitzen[o] und das ganze Heer[p] der Himmel zu seiner Rechten und zu seiner Linken stehen.[q] **19** Und Jehova sagte dann: ‚Wer wird Ahab, den König von Israel, betören, daß er hinaufziehe und zu Ramoth-Gilead falle?' Und es wurde geredet, dieser sprach etwa dies, und jener sprach etwa das.[r] **20** Schließlich trat ein Geist[s] hervor und stand vor Jehova und sagte: ‚Ich selbst werde ihn betören.' Darauf sprach Jehova zu ihm: ‚Wodurch?'[t] **21** Hierauf sagte

KAP. 18

a Ps 141:4
b 1Kö 22:20
Spr 27:6
c 5Mo 4:43
1Ch 6:80
d 1Kö 22:4
e Ps 139:21
Eph 5:11
f 2Sa 2:1
1Kö 22:5
2Ch 34:26
Spr 3:5
g 1Kö 18:19
h 1Kö 22:6
i 2Kö 3:11
j 1Kö 22:7
k 1Kö 22:8
l 1Kö 18:4
1Kö 19:10
m 1Kö 18:17
1Kö 21:20
Ps 34:21
n Spr 15:10
Spr 27:5
Jes 30:10
Jer 38:4
o 1Kö 22:8
p Spr 25:12
Mi 2:7
q 1Sa 8:15
r 1Kö 22:9
s Apg 12:21
t 1Kö 22:10
u Jer 28:10
v Hes 13:6
w 1Kö 22:11
Jer 28:2
Jer 29:21

2. Spalte

a Jer 23:25
Mi 3:5
2Pe 2:1
b 1Kö 22:12
c Ps 10:11
Jes 30:10
Hos 7:3
d 1Kö 22:13
e 5Mo 32:40
f 1Kö 22:14
Jer 23:28
Jer 42:4
Apg 20:27
g 1Kö 22:15
h 1Sa 14:24
Mat 26:63
i 1Kö 22:16
j 3Mo 26:17
4Mo 27:17
5Mo 28:25
Sach 10:2
k Jes 63:11
l 1Kö 22:17
m 2Ch 18:7
n Jer 2:4
o Jes 6:1
Hes 1:26
Da 7:9
Off 20:11
p Hi 1:6
Da 7:10
q 1Kö 22:19
r 1Kö 22:20
s Ps 104:4
Heb 1:7
t 1Kö 22:21

er: ‚Ich werde ausziehen und bestimmt ein trügerischer Geist im Mund all seiner Propheten werden.'[a] Da sprach er: ‚Du wirst ihn betören, und was noch wichtiger ist, du wirst als Sieger hervorgehen.[b] Zieh aus, und tu es so.'[c] **22** Und nun, siehe, Jehova hat einen trügerischen Geist in den Mund dieser deiner Propheten gelegt;[d] Jehova aber hat dich betreffend Unglück geredet."[e]

23 Zedekja[f], der Sohn Kenaanas,[g] näherte sich nun und schlug Michaja[h] auf die Wange[i] und sagte: „Auf welchem Weg ist denn der Geist Jehovas von mir her weitergegangen, um mit dir zu reden?"[j] **24** Darauf sprach Michaja: „Siehe! Du siehst, [auf welchem Weg,] an jenem Tag,[k] wenn du in das innerste Gemach hineingehen wirst, um dich zu verstecken."[l] **25** Da sagte der König von Israel: „Nehmt Michaja, und bringt ihn zurück zu Amon, dem Obersten der Stadt, und zu Joas, dem Sohn des Königs.[m] **26** Und ihr sollt sprechen: ‚Dies ist, was der König gesagt hat: „Setzt diesen Burschen in das Haus der Gefangenhaltung,[n] und speist ihn mit einer verkürzten Brotration[o] und einer verkürzten Wasserration, bis ich in Frieden zurückkehre."'"[p] **27** Darauf sprach Michaja: „Wenn du je in Frieden zurückkehrst, hat Jehova nicht mit mir geredet."[q] Und er fügte hinzu: „Hört, all ihr Völker."[r]

28 Und der König von Israel und Josaphat, der König von Juda, gingen daran, nach Ramoth-Gilead hinaufzuziehen.[s] **29** Der König von Israel sagte nun zu Josaphat: „[Für mich heißt es] Verkleidung[t] und Antritt zur Schlacht, du aber lege deine Kleider an."[u] Daher verkleidete sich der König von Israel, worauf sie in die Schlacht zogen.[v] **30** Was den König von Syrien betrifft, so hatte er den Obersten der Wagen, die ihm gehörten, geboten, indem [er] sprach: „Ihr sollt weder mit den Kleinen noch mit den Großen kämpfen, sondern allein mit dem König von Israel."[a] **31** Und es geschah, sobald die Wagenobersten Josaphat sahen, daß sie sich ihrerseits sagten: „Es ist der König von Israel."[b] So wandten sie sich gegen ihn um, um zu kämpfen; und Josaphat begann um Hilfe zu schreien,[c] und Jehova selbst half ihm,[d] und Gott lockte sie sogleich von ihm hinweg.[e] **32** Und es geschah, sobald die Wagenobersten sahen, daß es offenbar nicht der König von Israel war, daß sie sogleich davon umkehrten, ihm zu folgen.[f]

33 Und da war ein Mann, der in seiner Ahnungslosigkeit den Bogen spannte, doch traf[g] er den König von Israel dann zwischen das Angehänge und den Panzer, so daß er zu dem Wagenlenker sprach:[h] „Wende deine Hand um, und du sollst mich aus dem Lager hinausführen, denn ich bin schwer verwundet."[i] **34** Und die Schlacht wurde an jenem Tag immer heftiger, und der König von Israel selbst mußte im Wagen den Syrern gegenüber in stehender Stellung gehalten werden bis zum Abend, und schließlich starb er zur Zeit des Sonnenuntergangs.[j]

19 Dann kehrte Josaphat, der König von Juda, in Frieden zu seinem eigenen Haus nach Jerusalem zurück.[k] **2** Jehu[l], der Sohn Hananis[m], des Visionensehers[n], trat nun vor ihn hin und sprach zum König Josaphat: „Muß dem Bösen Hilfe geleistet werden,[o] und solltest du denen Liebe erweisen, die Jehova hassen?[p] Und dafür ist heftiger Zorn[q] über dir von der Person Jehovas aus. **3** Immerhin gibt es gute[r] Dinge, die bei dir gefunden worden sind, denn du hast die heiligen Pfähle aus dem Land geschafft[s] und hast dein Herz bereitgemacht, den [wahren] Gott zu suchen."[t]

4 Und Josaphat wohnte weiterhin in Jerusalem; und er begann wieder unter das Volk auszuziehen, von Beërscheba[u] bis zur Berggegend von Ephraim[v], damit er sie

KAP. 18

a Hi 12:16
b Ps 33:10
2Th 2:11
c 1Ki 22:22
d Jes 19:14
Hes 14:9
e 4Mo 23:19
1Ki 22:23
Hes 3:19
f 2Ch 18:10
g 1Ki 22:11
h 1Ki 22:8
2Ch 18:7
i Jer 20:2
Mar 14:65
Apg 23:2
j 1Ki 22:24
k Jes 9:14
l 1Ki 22:25
m 1Ki 22:26
n 2Ch 16:10
Jer 20:2
Apg 5:18
o Ps 80:5
p 1Ki 22:27
q 4Mo 16:29
5Mo 18:22
r 1Ki 22:28
s Jos 20:8
2Ch 18:2
t 1Ki 14:5
1Ki 20:38
u 1Ki 22:10
v 1Ki 22:30

2. Spalte

a 1Ki 22:31
Spr 24:6
b 1Ki 22:32
c 2Mo 14:10
2Ch 13:14
Ps 50:15
d Ps 34:7
Ps 46:1
Ps 94:17
e Ps 1:6
f 1Ki 22:33
g 2Ki 9:24
h 1Ki 22:34
i 2Ch 35:23
Ps 34:21
j 1Ki 22:35
2Ch 18:22

KAP. 19

k 2Ch 18:31
2Ch 18:32
l 1Ki 16:1
m 2Ch 16:7
n 1Sa 9:9
o 1Ki 21:25
p 1Sa 2:30
Ps 21:8
Ps 68:1
Ps 139:21
Spr 1:10
Spr 9:8
q 2Ch 32:25
Ps 90:7
Ps 141:5
r 1Ki 14:13
2Ch 17:4
s 2Ch 17:6
t 2Ch 30:19
Esr 7:10
u 1Mo 21:33
Ri 20:1
v Jos 17:15
Ri 19:1

zu Jehova, dem Gott ihrer Vorväter, zurückbrächte.[a] **5** Und er ging daran, im Land in allen befestigten Städten Judas, Stadt um Stadt, Richter anzustellen.[b] **6** Und er sagte weiter zu den Richtern: „Seht zu, was ihr tut,[c] denn nicht für einen Menschen richtet ihr, sondern für Jehova;[d] und er ist in der Sache des Gerichts mit euch.[e] **7** Und nun möge der Schrecken[f] Jehovas auf euch sein![g] Seid achtsam und handelt,[h] denn bei Jehova, unserem Gott, gibt es weder Ungerechtigkeit[i] noch Parteilichkeit,[j] noch Annahme einer Bestechung."[k]

8 Und auch in Jerusalem stellte Jọsaphat einige von den Leviten[l] und den Priestern an[m] und einige von den Häuptern der Vaterhäuser[n] Israels für das Gericht[o] Jehovas und für die Rechtsfälle[p] der Bewohner Jerusalems. **9** Ferner erlegte er ihnen ein Gebot auf, indem [er] sprach: „So solltet ihr in der Furcht[q] Jehovas mit Treue und mit ungeteiltem Herzen tun. **10** Was jeden Rechtsfall betrifft, der von euren Brüdern, die in ihren Städten wohnen, vor euch kommen wird, er betreffe das Vergießen von Blut,[r] er betreffe Gesetz[s] und Gebot[t] und Bestimmungen[u] und richterliche Entscheidungen,[v] so sollt ihr sie warnen, damit sie nicht unrecht tun gegen Jehova und nicht heftiger Zorn[w] über euch und über eure Brüder kommen müsse. So solltet ihr tun, damit ihr euch nicht Schuld zuzieht. **11** Und hier ist Amạrja, der für jede Sache Jehovas über euch [gesetzte] Oberpriester,[x] und Sebạdja, der Sohn Ịsmaels, der Führer des Hauses Juda, für jede Sache des Königs; und als Beamte stehen euch die Leviten zur Verfügung. Seid stark[y] und handelt, und möge es sich erweisen, daß Jehova[z] mit dem ist, was gut ist."[a]

20 Und es geschah danach, daß die Söhne Mọabs[b] und die Söhne Ammons[c] und mit ihnen einige von den Ammonịm[d] gegen Jọsaphat zum Krieg kamen.[a] **2** Da kam man und teilte [es] Jọsaphat mit, indem [man] sagte: „Gegen dich ist eine große Menge aus der Gegend des Meeres, von Ẹdom[b] her, gekommen; und dort sind sie in Hạzazon-Tạmar, das heißt En-Gẹdi."[c] **3** Darauf geriet Jọsaphat in Furcht[d] und richtete sein Angesicht darauf, Jehova zu suchen.[e] So rief er für ganz Juda ein Fasten[f] aus. **4** Schließlich wurden die von Juda zusammengebracht, um Jehova zu befragen.[g] Ja aus allen Städten Judas kamen sie, um Jehova zu Rate zu ziehen.[h]

5 Dann stand Jọsaphat in der Versammlung Judas und Jerusalems im Haus Jehovas[i] vor dem neuen Vorhof[j] auf, **6** und er sprach dann:[k]

„O Jehova, du Gott unserer Väter,[l] bist du nicht Gott in den Himmeln,[m] und herrschst du nicht über alle Königreiche der Nationen,[n] und ist in deiner Hand nicht Kraft und Macht, wobei niemand gegen dich standhält?[o] **7** Hast nicht du selbst, o unser Gott,[p] die Bewohner dieses Landes vor deinem Volk Israel her vertrieben[q] und es dann dem Samen Abrahams, deines lieben Freundes,[r] auf unabsehbare Zeit gegeben[s]? **8** Und sie nahmen Wohnsitz darin, und sie gingen daran, dir darin ein Heiligtum für deinen Namen zu bauen,[t] indem [sie] sagten: **9** ‚Wenn Unglück über uns kommen sollte,[u] Schwert, Strafgericht oder Pest[v] oder Hungersnot,[w] so wollen wir vor diesem Haus stehen[x] und vor dir (denn dein Name[y] ist in diesem Haus), damit wir aus unserer Bedrängnis zu dir um Hilfe schreien, und mögest du hören und retten.'[z] **10** Und nun, siehe, die Söhne Ammons[a] und Mọabs[b] und der Berggegend Sẹir[c], bei denen einzufallen du Israel

---

KAP. 19

a 1Sa 7:3; 2Ch 15:8
b 5Mo 16:18
c Apg 5:35
d 5Mo 1:17; Ps 82:1
e 5Mo 1:16; Joh 5:30; Joh 8:16
f Ne 5:15; Hi 31:23; Spr 1:7
g 2Mo 18:21
h 1Ti 3:2
i 1Mo 18:25; 5Mo 32:4; Rö 9:14
j 5Mo 10:17; Apg 10:34; Rö 2:11; Eph 6:9; 1Pe 1:17
k 5Mo 16:19; Jes 1:23; Mi 7:3; Tit 1:7
l 2Ch 17:8
m 5Mo 17:9; 5Mo 21:5
n 1Ch 27:1
o 5Mo 16:18; 5Mo 25:1
p 5Mo 1:16
q 2Sa 23:3
r 5Mo 17:8
s 4Mo 4:44
t 5Mo 30:11; Ps 19:7
u 5Mo 12:1
v 5Mo 4:1; Ps 147:19
w 4Mo 16:46
x 1Ch 26:30; Mal 2:7
y Jos 1:6
z 2Ch 15:2; Ps 18:24
a Ps 37:23; Pr 2:26

KAP. 20

b 1Mo 19:37; Ri 3:14; 2Sa 8:2; Ps 83:6
c 1Mo 19:38
d 2Ch 20:10

2. Spalte

a 2Ch 19:2
b 1Mo 36:8; Jos 15:1
c Jos 15:62; 2Ch 20:16; 2Ch 20:20
d 1Mo 32:7
e 2Ch 19:3; Ri 20:26; Joel 1:14; Joel 2:12
f 5Mo 4:29; Ps 34:4
g 2Sa 21:1
h 2Ch 6:12; 2Ch 7:15
i 1Kö 6:36; 2Ch 4:9
k Php 4:6
l 2Mo 3:6

---

m 5Mo 4:39; Jos 2:11; 1Kö 8:23; Mat 6:9; n 1Ch 29:11; Da 4:17; o 1Ch 29:12; Ps 62:11; Jes 14:27; Jes 40:15; Da 4:35; p 1Mo 17:7; 2Mo 6:7; q Ps 44:2; r Jes 41:8; Jak 2:23; s 1Mo 12:7; Ne 9:8; t 2Ch 2:4; 2Ch 6:10; u 1Kö 8:33; v 1Kö 8:37; w 2Ch 6:28; x 2Ch 6:29; y 2Ch 6:20; z 1Kö 8:34; a 2Sa 8:12; b 2Ch 20:1; c 1Mo 36:8; 4Mo 20:18.

nicht gestattetest, als sie aus dem Land Ägypten kamen, sondern sie wichen ihnen aus und vertilgten sie nicht,[a] **11** ja hier vergelten[b] sie [es] uns, indem sie herkommen, um uns aus deinem Besitztum zu vertreiben, das du uns in Besitz nehmen ließest.[c] **12** O unser Gott, wirst du nicht Gericht an ihnen üben?[d] Denn in uns ist keine Kraft vor dieser großen Menge, die gegen uns herankommt;[e] und wir selbst wissen nicht, was wir tun sollen,[f] sondern auf dich sind unsere Augen [gerichtet]."[g]

13 Die ganze Zeit standen alle von Juda vor Jehova,[h] sogar ihre Kleinen,[i] ihre Frauen und ihre Söhne.

14 Was nun Jahasiël betrifft, den Sohn Sacharjas, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jeïels, des Sohnes Mattanjas, den Leviten von den Söhnen Asaphs[j], so kam der Geist[k] Jehovas über ihn inmitten der Versammlung. **15** Infolgedessen sagte er: „Merkt auf, ganz Juda und ihr Bewohner von Jerusalem und König Josaphat! Hier ist, was Jehova zu euch gesprochen hat: ‚Fürchtet euch nicht,[l] noch erschreckt vor dieser großen Menge; denn nicht euer ist die Schlacht, sondern Gottes.'[m] **16** Morgen geht gegen sie hinab. Da kommen sie den Paß von Ziz herauf; und ihr werdet sie bestimmt am Ende des Wildbachtals vor der Wildnis Jeruël finden. **17** Ihr werdet hierbei nicht zu kämpfen haben.[n] Stellt euch hin, bleibt stehen,[o] und seht die Rettung[p] Jehovas für euch. O Juda und Jerusalem, fürchtet euch nicht, noch erschreckt![q] Morgen zieht gegen sie aus, und Jehova wird mit euch sein.'"[r]

18 Sogleich beugte sich Josaphat mit seinem Angesicht tief zur Erde,[s] und ganz Juda und die Bewohner von Jerusalem ihrerseits fielen vor Jehova nieder, um Jehova zu huldigen.[t] **19** Dann erhoben sich die Leviten[u] von den Söhnen der Kehathiter[v] und von den Söhnen der Korahiter[w], um Jehova, den Gott Israels, mit überaus lauter Stimme zu preisen.[a]

20 Und sie gingen daran, sich früh am Morgen zu erheben und zur Wildnis[b] von Tekoa[c] hinauszuziehen. Und während sie auszogen, stand Josaphat auf und sagte dann: „Hört mich, o Juda und ihr Bewohner von Jerusalem![d] Glaubt[e] an Jehova, euren Gott, damit es sich erweise, daß ihr lange besteht. Glaubt seinen Propheten,[f] und habt so Gelingen."

21 Ferner beriet er sich[g] mit dem Volk und stellte Sänger[h] für Jehova auf und die, die in heiligem Schmuck[i] Lobpreis darbrachten,[j] während sie vor den Gerüsteten her auszogen[k] und sprachen: „Preist Jehova,[l] denn auf unabsehbare Zeit währt seine liebende Güte."[m]

22 Und zu der Zeit, als sie mit dem Jubelruf und Lobpreis anfingen, setzte Jehova Männer in den Hinterhalt[n] gegen die Söhne Ammons, Moabs und der Berggegend Seïr, die nach Juda kamen, und sie gingen daran, sich untereinander zu schlagen.[o] **23** Und die Söhne Ammons und Moabs standen dann gegen die Bewohner der Berggegend Seïr[p] auf, um sie der Vernichtung zu weihen und sie zu vertilgen; und sobald sie mit den Bewohnern von Seïr fertig waren, halfen sie, ein jeder, seinen Mitmenschen zu verderben.[q]

24 Was aber Juda betrifft, so kam es zum Wachtturm der Wildnis.[r] Als sie ihr Angesicht der Menge zuwandten, nun, da lagen sie, ihre Leichname zur Erde gefallen,[s] ohne daß einer entronnen war. **25** Da kamen Josaphat und sein Volk, die Beute[t] bei ihnen zu plündern, und sie konnten unter ihnen sowohl Habe als Kleider und begehrenswerte Gegenstände in Menge finden; und sie gingen daran, sie für sich auszuplündern, bis sie es nicht mehr

KAP. 20

a 4Mo 20:17 4Mo 20:21 5Mo 2:5 5Mo 2:9 5Mo 2:19 Ri 11:15
b Ps 7:4 Ps 35:12
c Ri 11:23 Ps 83:4
d Ri 11:27 1Sa 3:13 Ps 7:6
e 2Ch 14:11
f 2Kö 6:15 Jer 10:23
g Ps 25:15 Ps 62:1
h Esr 10:1
i 5Mo 29:11
j 1Ch 15:19 1Ch 25:1 2Ch 35:15
k 4Mo 11:25 2Ch 15:1 2Ch 24:20 2Pe 1:21
l 5Mo 1:29 Jos 11:6 2Ch 32:7
m 2Ch 32:8
n 2Mo 14:14 2Mo 14:25
o Jes 30:15 Klg 3:26
p 2Mo 14:13 2Mo 15:2 1Sa 2:1 1Sa 11:13 1Ch 16:23
q 5Mo 31:8 Jos 10:25
r 4Mo 14:9 2Ch 15:2 Ps 46:7
s 1Mo 24:26 2Mo 4:31
t Hi 1:20 Ps 95:6
u 1Ch 15:16
v 1Ch 23:12
w Ps 44, Üb. Ps 49, Üb.

2. Spalte

a 2Ch 5:13 Ps 60:6 Ps 81:1
b 2Ch 20:16
c 2Sa 14:2 1Ch 4:5 2Ch 11:6 Jer 6:1
d 2Ch 20:15
e 2Mo 19:9 Jes 7:9 Heb 11:6
f 2Mo 14:31 2Ch 36:16
g 1Ch 13:1 Spr 11:14
h 1Ch 15:16 2Ch 5:12 2Ch 9:11
i 1Ch 16:29 Ps 29:2 Ps 96:9
j 2Ch 29:25 Esr 3:10 Ne 12:27
k Jos 6:9
l Ps 106:1

m 2Mo 34:6; Klg 3:22; n Ri 7:22; 1Sa 14:20; o Jes 19:2; p 1Mo 14:6; 5Mo 2:5; q Hes 38:21; r 2Ch 20:16; s 2Mo 14:30; 1Ch 5:22; Ps 110:6; Jes 37:36; t Ps 68:12.

tragen konnten.[a] Und drei Tage wurden es, daß sie die Beute plünderten, denn sie war sehr groß. **26** Und am vierten Tag versammelten sie sich in der Tiefebene Berạcha, denn dort segneten sie Jehova.[b] Daher gaben sie jenem Ort den Namen[c] „Tiefebene Berạcha" — bis heute.

27 Dann kehrten alle Männer von Juda und Jerusalem um, mit Jọsaphat an ihrer Spitze, um mit Freuden nach Jerusalem zurückzukehren, denn Jehova hatte sie über ihre Feinde fröhlich werden lassen.[d] **28** So kamen sie nach Jerusalem mit Saiteninstrumenten[e] und mit Harfen[f] und mit Trompeten[g] zum Haus Jehovas.[h] **29** Und der Schrecken[i] Gottes kam über alle Königreiche der Länder, als sie hörten, daß Jehova gegen die Feinde Israels gekämpft hatte.[j] **30** So hatte Jọsaphats königliches Reich Ruhe, und sein Gott gab ihm weiterhin Ruhe ringsumher.[k]

31 Und Jọsaphat[l] fuhr fort, über Juda zu regieren. Fünfunddreißig Jahre alt war er, als er zu regieren begann, und er regierte fünfundzwanzig Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Asụba,[m] die Tochter Schịlhis. **32** Und er wandelte fortgesetzt auf dem Weg seines Vaters Ạsa,[n] und er bog nicht davon ab, indem er tat, was recht war in Jehovas Augen.[o] **33** Nur die Höhen[p] selbst verschwanden nicht; und das Volk seinerseits hatte sich im Herzen noch nicht für den Gott seiner Vorväter bereit gemacht.[q]

34 Was das übrige der Angelegenheiten Jọsaphats betrifft, die ersten und die letzten, dort sind sie in den Worten Jẹhus,[r] des Sohnes Hạnanis[s], aufgeschrieben, die in das „Buch[t] der Könige von Israel" aufgenommen wurden. **35** Und danach hatte Jọsaphat, der König von Juda, Handelsgemeinschaft mit Ahạsja,[u] dem König von Israel, der böse handelte.[v] **36** So machte er ihn sich zu einem Teilhaber bei der Herstellung von Schiffen, um nach Tạrschisch zu fahren,[a] und sie machten Schiffe in Ẹzjon-Gẹber.[b] **37** Indes redete Elịeser, der Sohn Dodawạhus von Marescha, prophetisch gegen Jọsaphat, indem [er] sprach: „Weil du Handelsgemeinschaft mit Ahạsja gehabt hast,[c] wird Jehova deine Werke bestimmt niederreißen."[d] Dementsprechend zerschellten die Schiffe,[e] und sie behielten keine Kraft, nach Tạrschisch[f] zu fahren.

21 Schließlich legte sich Jọsaphat zu seinen Vorvätern[g] und wurde bei seinen Vorvätern in der Stadt Davids begraben;[h] und Jọram[i], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren. **2** Und er hatte Brüder, Jọsaphats Söhne, Asạrja und Jẹhiẹl und Sacḥarja und Asạrja und Mịchael und Schepḥạtja, alle diese waren die Söhne Jọsaphats, des Königs von Israel. **3** Daher gab ihnen ihr Vater viele Gaben[j] an Silber und an Gold und an auserlesenen Dingen zusammen mit befestigten Städten in Juda;[k] doch das Königreich gab er Jọram,[l] denn er war der Erstgeborene[m].

4 Als Jọram über das Königreich seines Vaters aufstand, ging er daran, seine Stellung zu stärken, und so tötete er alle seine Brüder[n] mit dem Schwert und auch einige der Fürsten Israels. **5** Zweiunddreißig Jahre alt war Jọram, als er zu regieren begann, und er regierte[o] acht Jahre lang in Jerusalem. **6** Und er wandelte fortgesetzt auf dem Weg der Könige Israels,[p] so wie es die vom Hause Ạhabs getan hatten; denn Ạhabs eigene Tochter war seine Frau geworden,[q] und er tat fortwährend, was böse war in Jehovas Augen.[r] **7** Und Jehova wollte das Haus Davids um des Bundes[s] willen, den er mit David geschlossen hatte, nicht verderben,[t] und so, wie er gesagt hatte, wollte er ihm[u] und seinen Söhnen allezeit eine Leuchte geben.[v]

KAP. 20

a 2Mo 12:35; 2Kö 7:15; Spr 13:22
b 2Mo 15:2; 2Sa 22:2; Ps 103:1
c 2Mo 17:15; 1Sa 7:12
d 1Sa 2:1; Ne 12:43; Ps 20:5; Ps 30:1
e 2Sa 6:5; 1Kö 10:12
f 1Ch 13:8; 1Ch 16:5
g 4Mo 10:8; 1Ch 15:24; 2Ch 29:26
h Ps 116:19
i 1Mo 35:5; 2Ch 14:14; 2Ch 17:10
j 2Mo 15:14; 5Mo 33:26; Jos 9:9
k Jos 23:1; 2Sa 7:1; 2Ch 15:15; Spr 16:7
l 1Kö 22:41
m 1Kö 22:42
n 1Kö 15:11
o 2Ch 17:3; Ps 18:21
p 1Kö 15:14; 1Kö 22:43; 2Ch 17:6
q 1Kö 18:21; 2Ch 12:14; 2Ch 19:3
r 1Kö 16:1; 2Ch 19:2
s 2Ch 16:7
t 2Ch 16:11
u 1Kö 22:49; 1Kö 15:33
v 2Kö 1:2; 2Kö 1:16; 2Ch 19:2

2. Spalte

a 1Kö 10:22; 1Kö 22:48
b 4Mo 33:35; 5Mo 2:8; 1Kö 9:26
c Spr 13:20
d Ps 127:1
e 1Kö 22:48
f 2Ch 9:21

KAP. 21

g 1Kö 22:50
h 2Ch 32:33
i 2Kö 8:16
j 1Mo 25:6
k 2Ch 11:23; Spr 13:22
l 2Kö 8:16
m 1Mo 43:33
n 1Mo 4:8; Ri 9:5
o 2Kö 8:17
p 1Kö 14:9; Hos 4:1
q 2Kö 8:18; 2Ch 22:2; Ne 13:26
r 1Sa 2:30; 1Kö 16:25; 2Ch 29:6; s 2Sa 23:5; Ps 89:28; Jer 33:21; t 2Sa 7:16; u 2Sa 7:12; v 1Kö 11:36; 2Kö 8:19; Ps 132:11.

8 In seinen Tagen lehnte sich Edom[a] dagegen auf, der Hand Judas untertan zu sein,[b] und ließ dann einen König über sich regieren.[c] **9** Da zog Joram samt seinen Obersten hinüber und auch alle Wagen mit ihm. Und es geschah, daß er sich bei Nacht erhob und dann die Edomiter niederschlug, die ihn und auch die Wagenobersten umringten. **10** Edom aber verharrte in seiner Auflehnung gegen [die Untertänigkeit] unter die Hand Judas bis auf diesen Tag. Damals, zu derselben Zeit, begann sich Libna[d] dagegen aufzulehnen, unter seiner Hand [zu sein], denn er hatte Jehova, den Gott seiner Vorväter[e], verlassen.[f] **11** Auch er selbst hatte auf den Bergen Judas Höhen[g] gemacht, um die Bewohner Jerusalems zu veranlassen, unsittlichen Verkehr zu haben,[h] und um Juda auf Abwege zu bringen.[i]

12 Schließlich kam ein Schreiben[j] des Propheten Elja[k] an ihn, das lautete: „Dies ist, was Jehova, der Gott Davids, deines Vorvaters, gesagt hat: ‚Der Tatsache zufolge, daß du nicht auf den Wegen Josaphats,[l] deines Vaters, noch auf den Wegen Asas,[m] des Königs von Juda, gewandelt bist, **13** sondern auf dem Weg der Könige von Israel wandelst[n] und Juda und die Bewohner von Jerusalem unsittlichen Verkehr haben läßt,[o] ebenso wie das Haus Ahabs veranlaßte, daß unsittlicher Verkehr gepflegt wurde,[p] und du sogar deine eigenen Brüder, die Hausgenossen deines Vaters, die besser waren als du, getötet hast,[q] **14** siehe, so versetzt Jehova deinem Volk[r] und deinen Söhnen[s] und deinen Frauen und deiner Habe einen schweren Schlag.[t] **15** Und du wirst viele Krankheiten haben,[u] eine langwierige Krankheit deiner Eingeweide, bis deine Eingeweide wegen der Krankheit Tag für Tag heraustreten werden.‘ “[v]

16 Demgemäß erregte Jehova gegen Joram den Geist[w] der Philister[a] und der Araber,[b] die an der Seite der Äthiopier[c] waren. **17** So kamen sie herauf nach Juda und brachen dort ein und führten alle Habe, die im Königshaus zu finden war,[d] und auch seine Söhne und seine Frauen fort,[e] und es wurde ihm kein Sohn gelassen, außer Jehoahas[f], seinem jüngsten Sohn. **18** Und nach all diesem plagte Jehova ihn in seinen Eingeweiden mit einer Krankheit, für die es keine Heilung gab.[g] **19** Und es geschah in den kommenden Tagen, ja als die Frist von zwei vollen Jahren abgelaufen war, daß seine Eingeweide[h] während seiner Krankheit heraustraten, und er starb schließlich an seinen schlimmen Krankheiten; und sein Volk veranstaltete keinen Brand für ihn gleich dem Brand[i] für seine Vorväter. **20** Zweiunddreißig Jahre alt war er gewesen, als er zu regieren begann, und er regierte acht Jahre lang in Jerusalem. Schließlich ging er hin, ohne begehrt zu sein.[j] So begrub man ihn in der Stadt Davids,[k] doch nicht in den Grabstätten der Könige.[l]

22 Dann machten die Bewohner von Jerusalem Ahasja[m], seinen jüngsten Sohn, zum König an seiner Statt (denn die Plündererstreifschar, die mit den Arabern[n] in das Lager gekommen war, hatte all die älteren getötet),[o] und Ahasja, der Sohn Jorams, begann als König von Juda zu regieren. **2** Zweiundzwanzig Jahre alt war Ahasja, als er zu regieren begann,[p] und er regierte ein Jahr lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Athalja,[q] die Enkelin Omris[r].

3 Er selbst wandelte ebenfalls auf den Wegen des Hauses Ahabs,[s] denn seine Mutter[t], sie wurde seine Ratgeberin im Bösestun. **4** Und er tat fortwährend, was böse war in Jehovas Augen, wie das Haus Ahabs, denn diese wurden ihm nach dem Tod seines

---

KAP. 21

a 1Mo 27:40
b 2Ki 8:20
c 1Ki 22:47
d Jos 21:13
2Ki 19:8
e 2Mo 3:6
f 5Mo 32:21
1Ki 11:33
2Ch 15:2
Jer 2:13
g 5Mo 12:2
h 2Ki 21:11
Off 2:20
i 5Mo 4:27
j Joh 3:13
k 2Ki 2:1
2Ki 2:11
l 2Ch 17:3
m 1Ki 15:11
2Ch 14:5
n 1Ki 16:25
1Ki 16:33
o 2Mo 34:15
Jer 3:8
p 2Ki 9:22
2Ch 21:11
q 2Mo 20:13
2Ch 21:4
r 3Mo 26:21
Hos 5:11
Mi 6:16
s 2Mo 20:5
t 5Mo 28:22
u 5Mo 28:61
Apg 12:23
v 5Mo 28:21
w 1Ki 11:14
2Ch 33:11
Esr 1:1
Jes 10:5

2. Spalte

a Jos 13:2
2Sa 8:1
b 2Ch 9:14
2Ch 17:11
c 2Ki 19:9
2Ch 12:3
2Ch 14:12
d 1Ki 14:26
e 1Sa 30:3
f 2Ch 22:6
2Ch 25:23
g 5Mo 28:59
2Ch 21:15
Pr 3:17
Apg 12:23
h 2Sa 20:10
i 2Ch 16:14
Jer 34:5
j Spr 10:7
Spr 11:10
Spr 29:2
Pr 8:10
Jer 22:18
k 1Ki 2:10
l 2Ch 24:25
2Ch 28:27

KAP. 22

m 2Ki 8:24
1Ch 3:11
n 2Ch 21:16
o 2Ch 21:17
p 2Ki 8:26
q 2Ki 11:1
2Ki 11:13
r 1Ki 16:28
s 1Ki 16:33
2Ki 8:27
Mi 6:16

t 2Ch 22:12; 2Ch 24:7.

Vaters zu Ratgebern,[a] zu seinem Verderben. **5** Auch wandelte er nach ihrem Rat,[b] so daß er mit Joramᶜ, dem Sohn Ahabs, dem König von Israel, gegen Hasaëlᵈ, den König von Syrien, nach Ramoth-Gileadᵉ in den Krieg zog, in welchem die Schützen Joram dann trafen.[f] **6** Folglich kehrte er zurück, um sich in Jesreëlᵍ von den Wunden heilen zu lassen, die man ihm bei Rama beigebracht hatte,[h] als er gegen Hasaël, den König von Syrien, kämpfte.

Was Asarjaⁱ, den Sohn Joramsʲ, den König von Juda, betrifft, so ging er hinab, um Joramᵏ, den Sohn Ahabs, in Jesreël zu besuchen, denn er war krankˡ. **7** Aber es war von Gott aus,[m] daß der Untergang[n] Ahasja dadurch ereilte, daß [er] zu Joram kam; und als er kam, zog er mit Joram hinausº zu Jehuᵖ, dem Enkel Nimschis,[q] den Jehova dazu gesalbt hatte,[r] das Haus Ahabs wegzutilgen.[s] **8** Und es geschah, sobald Jehu den Rechtsstreit mit dem Hause Ahabs aufgenommen hatte,[t] daß er die Fürsten von Juda und die Söhne der Brüder Ahasjas,[u] Ahasjas Diener, finden konnte, und er tötete sie dann.[v] **9** Darauf ging er daran, Ahasja zu suchen, und sie nahmen ihn schließlich gefangen,[w] als er sich in Samaria[x] versteckte, und führten ihn zu Jehu. Dann brachten sie ihn zu Tode und begruben ihn,[y] denn sie sprachen: „Er ist der Enkel Josaphats,[z] der Jehova mit seinem ganzen Herzen suchte."[a] Und da war keiner vom Hause Ahasjas, der für das Königreich Kraft behalten hätte.

10 Was Athaljaᵇ, die Mutter Ahasjas, betrifft, so sah sie, daß ihr Sohn gestorben war. Da erhob sie sich und vernichtete die ganze königliche Nachkommenschaft des Hauses Juda.ᶜ **11** Jehoschabathᵈ indes, die Tochter des Königs, nahm Joasᵉ, den Sohn Ahasjas, und stahl ihn aus der Reihe der Söhne des Königs hinweg, die zu Tode gebracht werden sollten, und

KAP. 22

a 2Ch 24:18
Spr 1:10
Spr 12:5
Spr 13:20
b Ps 1:1
c 2Kö 8:25
d 2Kö 8:15
2Kö 10:32
e 1Kö 22:3
2Ch 18:14
f 2Kö 8:28
g Jos 19:18
2Sa 4:4
2Kö 9:15
h 2Kö 8:29
i 2Kö 9:16
2Ch 22:1
j 2Kö 8:16
k 2Kö 3:1
l 1Kö 22:34
m 5Mo 32:35
Ri 14:4
2Ch 10:15
Ps 9:16
Am 3:6
n 1Sa 2:6
o 2Kö 9:21
p 1Kö 19:16
2Kö 9:20
q 2Kö 9:14
r 2Kö 9:6
s 2Kö 9:7
t 2Kö 10:10
2Kö 10:11
u 2Kö 10:13
v 2Kö 10:14
w 2Kö 9:27
x 2Kö 10:17
y 2Kö 9:28
z 2Ch 17:3
Spr 10:7
a 2Ch 17:4
b 2Ch 22:2
c 2Kö 11:1
d 2Kö 11:2
e 2Kö 11:21

2. Spalte

a 2Kö 8:16
b 2Ch 23:1
c 2Sa 7:13
1Kö 15:4
2Ch 21:7
Ps 33:10
d 2Kö 11:3
e 5Mo 17:15
f Ps 12:8
Spr 29:2
Jer 12:1

KAP. 23

g 2Kö 11:4
h 2Mo 18:25
i 5Mo 33:8
2Ch 8:14
j 1Ch 15:12
k 1Ch 23:11
l 1Kö 7:51
m 2Sa 5:3
2Kö 11:17
n 2Kö 11:4
o 2Kö 11:12
p 2Sa 7:12
1Kö 2:4
1Kö 9:5
2Ch 6:16
2Ch 7:18
2Ch 21:7
Ps 89:29

setzte ihn und seine Amme in die Innenkammer für die Ruhebetten. Und Jehoschabath, die Tochter des Königs Joram[a], die Frau Jehojadas[b], des Priesters (denn sie selbst war die Schwester Ahasjas), hielt ihn Athaljas wegen verborgen, und sie brachte ihn nicht zu Tode.[c] **12** Und er blieb bei ihnen im Haus des [wahren] Gottes sechs Jahre lang versteckt,[d] während Athalja als Königin[e] über das Land herrschte.[f]

23 Und im siebten Jahr zeigte sich Jehojada[g] mutig und ging daran, die Obersten der Hundertschaften[h], nämlich Asarja, den Sohn Jerohams, und Ismael, den Sohn Jehohanans, und Asarja, den Sohn Obeds, und Maaseja, den Sohn Adajas, und Elischaphat, den Sohn Sichris, mit sich in den Bund aufzunehmen. **2** Danach durchzogen sie ganz Juda und brachten die Leviten[i] aus allen Städten Judas und die Häupter[j] der Vaterhäuser[k] Israels zusammen. So kamen sie nach Jerusalem. **3** Dann schloß die ganze Versammlung im Haus[l] des [wahren] Gottes mit dem König einen Bund,[m] wonach er zu ihnen sprach:

„Seht! Der Sohn[n] des Königs selbst wird regieren,[o] so wie es Jehova hinsichtlich der Söhne Davids verheißen hat.[p] **4** Dies ist die Sache, die ihr tun werdet: Ein Drittel von euch, die am Sabbat hineingehen,[q] von den Priestern[r] und von den Leviten[s], wird als Türhüter[t] dienen; **5** und ein Drittel wird am Haus des Königs[u] sein; und ein Drittel wird am Grundtor sein;[v] und alles Volk wird in den Vorhöfen[w] des Hauses Jehovas sein. **6** Und laßt niemand das Haus Jehovas betreten[x] außer den Priestern und den diensttuenden Leviten.[y] Diese sind es, die hineingehen werden, denn sie sind eine heilige Gruppe,[z] und das ganze Volk selbst wird der

q 1Ch 9:25; Luk 1:8; r 1Ch 24:3; s 1Ch 23:3; t 1Ch 26:1; u 1Kö 7:1; v 2Kö 11:6; w 1Kö 7:12; x 2Kö 11:7; y 1Ch 23:28; z 1Ch 23:32.

Verpflichtung gegenüber Jehova nachkommen. **7** Und die Leviten sollen den König rings umgeben,[a] jeder mit seinen Waffen in seiner Hand; und was irgendeinen betrifft, der in das Haus kommt, er sollte zu Tode gebracht werden. Und bleibt beim König, wenn er hineingeht und wenn er hinausgeht."

8 Und die Leviten und ganz Juda gingen daran, nach allem zu tun, was Jehojada[b], der Priester, geboten hatte.[c] So nahmen sie ein jeder seine Männer, die am Sabbat hineingingen, samt denen, die am Sabbat hinausgingen,[d] denn Jehojada, der Priester, hatte die Abteilungen[e] nicht von Dienstpflicht befreit. **9** Ferner gab Jehojada, der Priester, den Obersten der Hundertschaften[f] die Speere und die Schilde und die Rundschilde,[g] welche König David gehört hatten,[h] die sich im Haus des [wahren] Gottes befanden.[i] **10** Und danach stellte er alles Volk, ja einen jeden mit seinem Wurfgeschoß in seiner Hand, auf,[j] von der rechten Seite des Hauses bis zur linken Seite des Hauses, beim Altar und beim Haus, rings um den König her. **11** Dann führten sie den Königssohn heraus[k] und setzten ihm das Diadem auf[l] und das ZEUGNIS[m] und machten ihn zum König, und so salbten[n] ihn Jehojada und seine Söhne und sagten: „Es lebe der König!"[o]

12 Als Athalja das Geräusch des Volkes hörte, das herzulief und den König pries,[p] kam sie sogleich zum Volk in das Haus Jehovas. **13** Dann sah sie, und siehe, der König stand bei seiner Säule[q] am Eingang, und die Fürsten[r] und die Trompeten[s] beim König, und alles Volk des Landes freute sich[t] und blies[u] die Trompeten, und die Sänger[v] mit den Gesanginstrumenten und diejenigen, die das Zeichen zum Lobpreisen gaben. Sogleich zerriß Athalja ihre Kleider und sprach: „Verschwörung! Verschwörung!"[w] **14** Jehojada, der Priester, aber führte die Obersten der Hundertschaften, die über die Streitmacht Gesetzten, hinaus und sprach zu ihnen: „Nehmt sie aus der Mitte der Reihen heraus;[a] und wer ihr nachgeht, der sollte mit dem Schwert zu Tode gebracht werden!" Denn der Priester hatte gesagt: „Ihr sollt sie nicht im Haus Jehovas zu Tode bringen." **15** Da legten sie Hand an sie. Als sie zum Eingang des Roßtores des Königshauses kam, brachten sie sie dort sogleich zu Tode.[b]

16 Dann schloß Jehojada einen Bund zwischen sich und allem Volk und dem König, daß sie weiterhin das Volk[c] Jehovas bleiben wollten. **17** Danach kam alles Volk zum Haus Baals und riß es nieder;[d] und seine Altäre[e] und seine Bilder zerbrachen sie,[f] und Mattan[g], den Priester Baals, töteten sie[h] vor den Altären. **18** Ferner legte Jehojada die Ämter des Hauses Jehovas in die Hand der Priester [und] der Leviten, die David[i] über das Haus Jehovas in Abteilungen eingeteilt hatte, damit sie Jehovas Brandschlachtopfer darbrächten gemäß dem, was in dem Gesetz Mose geschrieben ist,[j] mit Freuden und mit Gesang, [angeordnet] durch die Hände Davids. **19** So stellte er die Torhüter[k] bei den Toren[l] des Hauses Jehovas auf, damit keiner, der irgendwie unrein wäre, eintreten könnte. **20** Er nahm nun die Obersten der Hundertschaften[m] und die Vornehmen und die Herrscher über das Volk und alles Volk des Landes und führte den König zum Haus Jehovas hinab.[n] Dann kamen sie mitten durch das obere Tor zum Königshaus und setzten den König auf den Thron[o] des Königreiches. **21** Und alles Volk des Landes freute sich weiterhin;[p] und die Stadt selbst hatte Ruhe, und Athalja hatten sie mit dem Schwert zu Tode gebracht.[q]

24 Sieben Jahre alt war Joas, als er zu regieren begann,[r] und vierzig Jahre lang regierte er in Jerusalem.[s] Und der Name seiner Mutter war Zibja aus Beërscheba[t]. **2** Und Joas[u] tat fortge-

KAP. 23

a 2Kö 11:8
b 2Kö 11:4
2Ch 23:1
c Pr 9:17
d 2Kö 11:9
e 1Ch 24:1
1Ch 25:1
1Ch 26:1
f 2Kö 11:4
1Ch 26:26
g 2Kö 11:10
h 2Sa 8:7
i 1Ch 26:27
2Ch 5:1
j 2Kö 11:11
k 2Kö 11:2
l 2Sa 1:10
2Sa 12:30
m 5Mo 17:18
n 1Sa 10:1
o 1Sa 10:24
p 2Kö 11:13
q 1Kö 7:15
2Kö 23:3
r 2Ch 23:1
s 4Mo 10:10
1Ch 15:24
t 1Kö 1:40
Spr 11:10
u 1Kö 1:39
2Kö 9:13
v 1Ch 25:7
w 2Kö 11:14

2. Spalte

a 2Kö 11:15
b 2Kö 11:16
c 2Kö 11:17
2Ch 34:31
d 2Kö 10:27
e 5Mo 12:3
2Ch 34:4
2Ch 34:7
f 2Mo 32:20
g 2Kö 11:18
h 5Mo 13:5
5Mo 13:9
1Kö 18:40
i 1Ch 23:6
1Ch 23:30
j 2Mo 29:38
4Mo 28:2
k 1Ch 26:1
1Ch 26:13
l 1Ch 9:26
m 2Kö 11:9
n 2Kö 11:19
o 1Kö 1:13
1Kö 7:7
p Spr 11:10
Spr 29:2
q 2Kö 11:20

KAP. 24

r 2Kö 11:21
2Ko 3:5
s 2Kö 12:1
t 1Mo 21:14
2Sa 3:10
u 1Ch 3:11

setzt, was recht war in Jehovas Augen,[a] alle Tage Jehojadas, des Priesters.[b] **3** Und Jehojada ging daran, für ihn zwei Frauen zu nehmen, und er wurde Vater von Söhnen und Töchtern.[c]

4 Nun geschah es danach, daß es das Herzensanliegen des Joas wurde, das Haus Jehovas zu renovieren.[d] **5** Demgemäß brachte er die Priester[e] und die Leviten zusammen und sprach zu ihnen: „Zieht aus zu den Städten Judas, und bringt von ganz Israel Geld zusammen, um von Jahr zu Jahr das Haus eures Gottes auszubessern;[f] und ihr eurerseits solltet in der Sache rasch handeln." Und die Leviten handelten nicht rasch.[g] **6** Da rief der König Jehojada, das Haupt, und sagte zu ihm:[h] „Wie kommt es, daß du von den Leviten nicht Rechenschaft darüber gefordert hast, daß sie von Juda und Jerusalem die durch Moses, den Knecht Jehovas, angeordnete heilige Steuer einbringen,[i] ja die von der Versammlung Israels, für das Zelt des ZEUGNISSES[j]? **7** Denn was Athalja, die Böse, betrifft, so waren ihre eigenen Söhne[k] in das Haus des [wahren] Gottes eingebrochen,[l] und sogar alle heiligen[m] Dinge des Hauses Jehovas hatten sie den Baalen dargeboten."[n] **8** Dann sprach der König [das Wort], und so machten sie einen Kasten[o] und stellten ihn draußen am Tor des Hauses Jehovas auf. **9** Danach erließ man einen Ruf durch ganz Juda und Jerusalem, Jehova die heilige Steuer[p] zu bringen, die Israel durch Moses, den Knecht des [wahren] Gottes, in der Wildnis auferlegt worden war.[q] **10** Und alle Fürsten[r] und alles Volk begannen sich zu freuen,[s] und fortgesetzt brachten sie und warfen es in den Kasten,[t] bis sie alle gegeben hatten.

11 Und es geschah zur rechten Zeit, daß er jeweils den Kasten durch die Hand der Leviten[u] in die Obhut des Königs brachte, und sobald sie sahen, daß viel Geld da war,[v] kamen der Sekretär[w] des Königs und der Beauftragte des Oberpriesters und leerten dann den Kasten und hoben ihn auf und brachten ihn an seinen Platz zurück. Auf diese Weise taten sie Tag für Tag, so daß sie Geld in Menge sammelten. **12** Dann pflegten der König und Jehojada es denen zu geben, die das Werk des Dienstes des Hauses Jehovas taten,[a] und sie dingten dann die Steinhauer[b] und die Handwerker[c] für die Renovierung des Hauses Jehovas[d] und auch die Arbeiter in Eisen und Kupfer zur Ausbesserung des Hauses Jehovas.[e] **13** Und diejenigen, die das Werk taten, begannen ihre Tätigkeit,[f] und das Ausbesserungswerk ging durch ihre Hand weiter voran, und sie ließen schließlich das Haus des [wahren] Gottes so erstehen, wie es baulich sein sollte, und machten es stark. **14** Und sobald sie fertig waren, brachten sie den Rest des Geldes vor den König und Jehojada, und sie gingen daran, Geräte zu machen für das Haus Jehovas, Geräte für den Dienst[g] und zum Darbringen der Opfer und Becher[h] und Geräte aus Gold[i] und aus Silber; und sie brachten dann alle Tage Jehojadas im Haus Jehovas beständig Brandschlachtopfer dar.[j]

15 Und Jehojada wurde alt und mit Jahren gesättigt[k] und starb schließlich; er war hundertdreißig Jahre alt bei seinem Tod. **16** Dann begrub man ihn in der Stadt Davids bei den Königen,[l] denn er hatte in Israel und in bezug auf den [wahren] Gott und SEIN Haus Gutes getan.[m]

17 Und nach Jehojadas Tod kamen die Fürsten[n] Judas herein und gingen daran, sich vor dem König niederzubeugen. Zu jener Zeit hörte der König auf sie.[o] **18** Und sie verließen nach und nach das Haus Jehovas, des Gottes ihrer Vorväter, und begannen den heiligen Pfählen[p] und den Götzen zu dienen,[q] so daß wegen dieser ihrer Schuld heftiger Zorn über Juda und Jerusalem kam.[r] **19** Und er

KAP. 24

a 2Ch 26:4
b 2Kö 12:2
c Ps 127:3
d 2Kö 22:5
2Ch 34:8
e 2Kö 12:4
f 2Kö 12:5
2Ch 29:3
2Ch 34:9
g 2Kö 12:6
Spr 10:4
Pr 10:18
h 2Kö 12:7
i 2Mo 30:12
2Mo 30:13
2Mo 30:14
2Mo 30:16
j 4Mo 1:50
Apg 7:44
k 2Ch 22:3
l 2Ch 28:24
m 2Kö 12:4
2Kö 14:14
n 5Mo 32:17
Hes 16:17
Hos 2:13
o 2Kö 12:9
Mar 12:41
p Ne 10:32
Mat 17:24
q 2Mo 30:12
2Mo 30:13
2Mo 30:14
2Mo 30:16
r 1Ch 28:1
s 1Ch 29:9
Jes 64:5
Apg 2:46
t 2Kö 22:9
u 2Ch 34:9
v 2Kö 22:9
w 2Kö 12:10

2. Spalte

a 2Kö 12:11
1Ti 5:18
b 1Kö 5:17
c 2Ch 34:11
d 2Kö 12:12
e 2Ch 34:8
f 2Ch 34:12
g 1Kö 7:50
h 2Mo 37:16
4Mo 7:84
i 2Ch 4:21
2Ch 4:22
j 2Mo 29:28
4Mo 28:3
k Ps 91:16
l 1Kö 2:10
2Ch 24:25
Apg 2:29
m 2Ch 23:1
Spr 10:7
Heb 6:10
n 1Ch 28:1
o Spr 11:9
Spr 29:12
p 1Kö 14:23
q 1Kö 14:9
r Ne 9:26
Ps 102:10

sandte fortwährend Propheten[a] unter sie, um sie zu Jehova zurückzuführen; und sie legten ständig Zeugnis gegen sie ab, aber sie gaben [ihnen] kein Gehör.[b]

20 Und Gottes Geist[c] selbst umhüllte[d] Sacharja[e], den Sohn Jehojadas[f], des Priesters, so daß er oberhalb des Volkes stand und zu ihnen sprach: „Dies ist, was der [wahre] Gott gesagt hat: ‚Warum übertretet ihr die Gebote Jehovas, so daß ihr keinen Erfolg haben könnt?[g] Weil ihr Jehova verlassen habt, wird er seinerseits euch verlassen.‘“[h] **21** Schließlich verschworen sie sich gegen ihn[i] und bewarfen ihn auf das Gebot des Königs im Vorhof des Hauses Jehovas mit Steinen.[j] **22** Und Joas, der König, gedachte nicht der liebenden Güte, die Jehojada, sein Vater, ihm erwiesen hatte;[k] so daß er dessen Sohn tötete, der, als er im Begriff war zu sterben, sprach: „Jehova sehe zu und fordere es zurück.“[l]

23 Und es geschah um die Wende[m] des Jahres, daß eine Streitmacht von Syrien[n] gegen ihn heraufzog,[o] und sie begannen in Juda und Jerusalem einzufallen. Dann brachten sie alle Fürsten[p] des Volkes aus den Reihen des Volkes ins Verderben, und all ihre Beute sandten sie an den König von Damaskus[q]. **24** Denn mit einer kleinen Anzahl Männer fiel die Streitmacht der Syrer ein,[r] und Jehova selbst gab eine Streitmacht von sehr großer Zahl in ihre Hand,[s] weil sie Jehova, den Gott ihrer Vorväter, verlassen hatten; und an Joas vollzogen sie Taten des Gerichts.[t] **25** Und als sie von ihm wegzogen (sie ließen ihn nämlich mit vielen Krankheiten[u] zurück), verschworen[v] sich seine eigenen Diener wegen des Blutes[w] der Söhne Jehojadas,[x] des Priesters, gegen ihn; und sie töteten ihn schließlich auf seinem eigenen Ruhebett, so daß er starb.[y] Dann begruben sie ihn in der Stadt Davids,[z] aber sie begruben ihn nicht in den Grabstätten der Könige.[a]

KAP. 24

a 2Kö 17:13 Jer 7:25
b 2Ch 36:16
c 4Mo 11:25 2Ch 15:1 2Ch 20:14 2Pe 1:21
d Ri 6:34 1Ch 12:18
e Luk 11:51
f 2Ch 23:11
g 4Mo 14:41 1Sa 13:13 Sach 7:11
h 5Mo 29:25 1Ch 28:9 2Ch 15:2 Jer 2:19
i Jer 11:19 Jer 18:18
j Mat 23:35 Luk 11:51 Apg 7:58
k Hi 6:14 Spr 17:13
l 1Mo 9:5 Ps 94:1 Jer 11:20 Heb 10:30 Jud 9
m 1Kö 20:22
n 2Kö 12:17
o 5Mo 32:35
p 2Ch 24:17
q 1Mo 14:15 1Ch 18:5
r 3Mo 26:37 5Mo 32:30
s 3Mo 26:25 5Mo 28:25
t 2Ch 22:8 Jes 10:5 Hab 1:12
u 5Mo 28:22 2Ch 21:18
v 2Kö 14:19
w 1Mo 9:5 2Ch 24:21 Luk 11:51 Off 16:6
x 2Ch 24:20
y 2Sa 4:7 2Kö 12:20
z 2Sa 5:9 1Kö 2:10
a 2Ch 21:20 2Ch 28:27 Ps 69:28

2. Spalte

a 2Kö 12:21
b 2Ch 24:20
c 2Ch 24:13
d 2Kö 12:19 2Ch 20:34
e 2Kö 12:21 1Ch 3:12

KAP. 25

f 2Kö 14:1
g 2Kö 14:2
h 5Mo 12:32
i 1Kö 8:61 1Kö 11:4 2Kö 14:3 Ps 78:37
j 2Ch 24:26
k 2Ch 24:25
l 1Mo 9:6 2Mo 21:14 4Mo 35:31

26 Und diese waren es, die sich gegen ihn verschworen hatten: Sabad[a], der Sohn Schimeaths, der Ammoniterin, und Jehosabad, der Sohn Schimriths, der Moabiterin. **27** Was seine Söhne und die Fülle des prophetischen Spruchs gegen ihn[b] und die Gründung[c] des Hauses des [wahren] Gottes betrifft, da sind sie aufgeschrieben in der Auslegung des „Buches[d] der Könige“. Und Amazja[e], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

25 Im Alter von fünfundzwanzig Jahren wurde Amazja[f] König, und er regierte neunundzwanzig Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Jehoaddan[g] aus Jerusalem. **2** Und er fuhr fort zu tun, was recht war in Jehovas Augen,[h] nur nicht mit ungeteiltem[i] Herzen. **3** Und es geschah, sobald die auf ihm [ruhende] Königsherrschaft stark geworden war, daß er seine Diener[j], die den König, seinen Vater, niedergeschlagen hatten,[k] unverzüglich tötete.[l] **4** Und ihre Söhne brachte er nicht zu Tode, sondern [tat] gemäß dem, was im Gesetz, im Buch Mose, geschrieben steht,[m] was Jehova geboten hatte, indem [er] sprach: „Väter sollten nicht wegen der Söhne sterben,[n] noch sollten Söhne wegen der Väter sterben;[o] sondern sie sollten jeder wegen seiner eigenen Sünde sterben.“[p]

5 Und Amazja ging daran, Juda zusammenzubringen und sie dem Hause der Vorväter gemäß aufzustellen,[q] nach den Obersten der Tausendschaften[r] und nach den Obersten der Hundertschaften[s] für ganz Juda und Benjamin; und er fuhr fort, sie vom Zwanzigjährigen[t] aufwärts einzuschreiben, und schließlich fand er, [daß es] ihrer dreihunderttausend Auserlesene [waren], die zum Heer auszogen, die die Lanze[u] und den großen Schild[v] handhabten. **6** Ferner dingte er aus Israel hunderttau-

m 5Mo 24:16; n Hes 18:20; o Hes 18:4; p 2Kö 14:6; q 1Ch 27:1; r 2Mo 18:25; 1Sa 8:12; 1Ch 13:1; s 5Mo 1:15; t 4Mo 1:3; u 1Ch 12:24; 2Ch 11:12; v 2Ch 32:5.

send tapfere, starke Männer für hundert Talente Silber. **7** Und ein gewisser Mann des [wahren] Gottes[a] kam zu ihm und sprach: „O König, laß das Heer von Israel nicht mit dir kommen, denn Jehova ist nicht mit Israel,[b] [das heißt] mit allen Söhnen Ephraims. **8** Doch komm du selbst, handle, sei mutig zum Krieg.[c] Der [wahre] Gott könnte dich vor einem Feind straucheln machen; denn bei Gott ist die Macht vorhanden, zu helfen[d] und straucheln[e] zu machen." **9** Darauf sagte Amazja[f] zu dem Mann des [wahren] Gottes: „Was aber ist hinsichtlich der hundert Talente zu tun, die ich den Truppen Israels gegeben habe?"[g] Darauf sprach der Mann des [wahren] Gottes: „Bei Jehova sind die Mittel vorhanden, dir viel mehr als dies zu geben."[h] **10** Daher sonderte Amazja sie aus, die Truppen nämlich, die von Ephraim zu ihm gekommen waren, damit sie an ihren eigenen Ort gehen sollten. Aber ihr Zorn entbrannte heftig gegen Juda, so daß sie in der Glut des Zorns[i] an ihren eigenen Ort zurückkehrten.

11 Und Amazja seinerseits faßte Mut und ging daran, sein eigenes Volk zu führen und in das Salztal[j] zu ziehen; und er schlug dann die Söhne Seirs[k] nieder, zehntausend [von ihnen].[l] **12** Und zehntausend nahmen die Söhne Judas lebend gefangen. So brachten sie sie auf die Spitze des zerklüfteten Felsens und warfen sie dann von der Spitze des zerklüfteten Felsens hinab; und sie zerbarsten allesamt.[m] **13** Was die Glieder des Trupps betrifft, die Amazja zurückgesandt hatte, ohne sie mit sich in den Krieg ziehen zu lassen,[n] sie begannen in die Städte Judas einzufallen, von Samaria[o] bis nach Beth-Horon[p], und schlugen dann dreitausend von ihnen nieder und nahmen sehr viel Plündergut mit.

14 Doch geschah es, nachdem Amazja vom Schlagen der Edomiter gekommen war, daß er nun die Götter[a] der Söhne Seirs brachte und sie für sich als Götter aufstellte,[b] und vor ihnen begann er sich niederzubeugen,[c] und ihnen begann er zu räuchern.[d] **15** Demzufolge entbrannte der Zorn Jehovas gegen Amazja, und so sandte er einen Propheten zu ihm und sprach zu ihm: „Warum hast du die Götter[e] des Volkes gesucht,[f] die ihr eigenes Volk nicht aus deiner Hand befreit haben?"[g] **16** Und es geschah, als er zu ihm redete, daß [der König] sogleich zu ihm sagte: „Haben wir dich zu einem Ratgeber des Königs gemacht?[h] Laß ab um deinetwillen.[i] Warum sollte man dich niederschlagen?" Daher ließ der Prophet ab, doch sprach er: „Ich weiß bestimmt, daß Gott beschlossen hat, dich zu verderben,[j] weil du dies getan[k] und nicht auf meinen Rat gehört hast."[l]

17 Dann ließ sich Amazja, der König von Juda, beraten und sandte zu Joas, dem Sohn des Jehoahas, des Sohnes Jehus, dem König von Israel,[m] und ließ sagen: „Komm! Laß uns einander ins Angesicht schauen."[n] **18** Darauf sandte Joas, der König von Israel, zu Amazja, dem König von Juda, und ließ sagen:[o] „Das dornige Unkraut, das im Libanon war, es sandte zu der Zeder, die im Libanon war,[p] und ließ sagen: ‚Gib doch deine Tochter meinem Sohn zur Frau.'[q] Aber ein wildlebendes Tier[r] des Feldes, das im Libanon war, ging vorüber und trat das dornige Unkraut nieder. **19** Du hast bei dir selbst gesagt: Siehe, du hast Edom niedergeschlagen.[s] Und dein Herz[t] hat dich erhoben, damit du verherrlicht werdest.[u] Nun bleib doch in deinem eigenen Haus.[v] Warum solltest du dich in einer schlechten Stellung in Streit einlassen[w] und fallen müssen, du und Juda mit dir?"[x]

20 Aber Amazja hörte nicht; denn es war vom [wahren] Gott aus,[y] um sie in seine Hand zu geben, weil sie die Götter Edoms gesucht hatten.[z] **21** Da zog

KAP. 25

a 1Kö 13:1
b 2Ch 13:16
2Ch 19:2
c Spr 24:10
d 2Ch 14:11
2Ch 20:6
Ps 33:20
e Jer 18:23
f 2Kö 14:1
g 2Ch 25:6
h 1Sa 2:7
Spr 10:22
Hag 2:8
i 2Sa 19:43
Spr 29:22
j 2Sa 8:13
Ps 60, Üb.
k 2Ch 20:10
l 2Kö 14:7
m Ob 3
Apg 1:18
n 2Ch 25:9
o 1Kö 16:24
1Kö 16:29
p 1Kö 9:17
2Ch 8:5

2. Spalte

a 2Ch 28:23
b 2Mo 20:3
5Mo 7:5
5Mo 7:25
c 2Mo 20:5
d 2Ch 28:25
2Ch 34:25
e Ps 96:5
f 2Ch 24:20
Jer 2:5
g Ps 115:8
Jes 46:2
Jer 10:5
1Ko 8:4
1Ko 10:20
h 2Ch 16:10
2Ch 18:25
i Spr 9:7
Spr 15:10
Jes 30:10
2Ti 4:3
j Hes 18:26
k 1Sa 2:25
l Spr 29:1
m 2Kö 14:8
n Spr 20:3
o 2Kö 14:9
p 1Kö 4:33
q Ri 9:8
r Ps 80:13
s 2Ch 25:11
t 5Mo 8:14
2Ch 26:16
2Ch 32:25
Spr 16:18
Spr 28:25
Da 5:20
Hab 2:4
u Spr 29:23
Jer 9:23
v Spr 12:15
w 2Kö 14:10
x 2Ch 35:21
y 1Kö 12:15
2Ch 22:7
z 2Ch 25:14

Joas, der König von Israel, hinauf,[a] und sie gingen daran, einander ins Angesicht zu schauen,[b] er und Amazja, der König von Juda, bei Beth-Schemesch[c], das zu Juda gehört. **22** Und Juda erlitt schließlich vor Israel eine Niederlage,[d] so daß sie die Flucht ergriffen, ein jeder zu seinem Zelt.[e] **23** Und Amazja, den König von Juda, den Sohn Joas', des Sohnes Jehoahas', ergriff Joas, der König von Israel,[f] bei Beth-Schemesch, worauf er ihn nach Jerusalem brachte[g] und eine Bresche in die Mauer von Jerusalem legte, vom Ephraimtor[h] bis hinüber zum Ecktor[i], vierhundert Ellen. **24** Und [er nahm] alles Gold und das Silber und alle Gegenstände, die im Haus des [wahren] Gottes bei Obed-Edom zu finden waren,[j] und die Schätze des Königshauses[k] und die Geiseln und kehrte dann nach Samaria zurück.[l]

25 Und Amazja[m], der Sohn Joas', der König von Juda, lebte nach dem Tod Joas'[n], des Sohnes Jehoahas', des Königs von Israel, noch fünfzehn Jahre.[o] **26** Was das übrige der Angelegenheiten Amazjas betrifft, die ersten und die letzten,[p] siehe, sind sie nicht im „Buch[q] der Könige von Juda und Israel" aufgeschrieben?[r] **27** Und von der Zeit an, da Amazja davon abwich, Jehova zu folgen, ging man daran, gegen ihn in Jerusalem eine Verschwörung[s] anzuzetteln. Schließlich floh er nach Lachisch[t]; aber man sandte hinter ihm her nach Lachisch und brachte ihn dort zu Tode.[u] **28** Da überführten sie ihn auf Pferden[v] und begruben ihn bei seinen Vorvätern in der Stadt Judas.[w]

26 Dann nahm das ganze Volk[x] von Juda Usija[y], der sechzehn Jahre alt war, und sie machten[z] ihn an Stelle seines Vaters Amazja zum König.[a] **2** Er war es, der Eloth[b] baute und es dann an Juda zurückbrachte, nachdem sich der König zu seinen Vorvätern gelegt hatte.[c] **3** Sechzehn Jahre war Usija[a] alt, als er zu regieren begann, und er regierte zweiundfünfzig Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Jecholja[b] aus Jerusalem. **4** Und er tat fortwährend, was recht war in Jehovas Augen,[c] gemäß allem, was Amazja, sein Vater, getan hatte.[d] **5** Und er strebte ständig danach, Gott zu suchen,[e] in den Tagen Sacharjas, des Unterweisers in der Furcht des [wahren] Gottes;[f] und in den Tagen, als er Jehova suchte, gab ihm der [wahre] Gott Gelingen.[g]

6 Und er zog dann aus und kämpfte gegen die Philister[h] und durchbrach die Mauer von Gath[i] und die Mauer von Jabne[j] und die Mauer von Aschdod[k], wonach er Städte in [dem Gebiet von] Aschdod[l] und unter den Philistern baute. **7** Und der [wahre] Gott half[m] ihm weiterhin gegen die Philister und gegen die Araber,[n] die in Gur-Baal wohnten, und die Meunim[o]. **8** Und die Ammoniter[p] begannen Usija Tribut[q] zu entrichten. Schließlich drang sein Ruhm[r] sogar bis nach Ägypten, denn er entfaltete Stärke in außergewöhnlichem Maße. **9** Außerdem baute Usija Türme[s] in Jerusalem beim Ecktor[t] und beim Taltor[u] und beim Strebepfeiler und verstärkte sie. **10** Ferner baute er Türme[v] in der Wildnis und hieb viele Zisternen aus (denn dort gab es sehr viel Vieh, das sein wurde) und auch in der Schephela[w] und auf dem Tafelland. Da gab es Landwirte und Winzer in den Bergen und am Karmel, denn es erwies sich, daß er ein Liebhaber des Ackerbaus war.

11 Überdies hatte Usija dann eine kriegführende Streitmacht, die truppweise zum Heeresdienst auszog,[x] nach der Zahl ihrer Einschreibung[y] durch die Hand Jeïels, des Sekretärs[z], und Maasejas,

---

KAP. 25

a 2Kö 14:11
b 2Sa 2:14
2Ch 25:17
c Jos 21:16
1Sa 6:9
1Sa 6:19
d 2Kö 14:12
e 1Kö 22:36
f Spr 25:8
g 2Kö 14:13
h Ne 8:16
Ne 12:39
i 2Ch 26:9
Jer 31:38
Sach 14:10
j 1Kö 7:51
1Kö 15:18
2Kö 25:15
2Ch 12:9
k 1Kö 14:26
2Kö 24:13
l 2Kö 14:14
m 2Kö 14:1
n 2Kö 13:10
2Kö 14:15
o 2Kö 14:17
p 2Ch 12:15
q 1Kö 14:29
2Kö 12:19
r 2Kö 14:18
s 2Kö 12:20
2Kö 15:10
2Kö 21:23
t Jos 10:31
Mi 1:13
u 2Kö 14:19
v 2Kö 14:20
w 1Kö 2:10
1Kö 11:43

KAP. 26

x 2Ch 33:25
y 2Kö 15:13
Mat 1:8
z 2Kö 21:24
a 2Kö 14:21
b 1Kö 9:26
2Kö 16:6
2Ch 8:17
c 2Kö 14:22

2. Spalte

a Jes 1:1
Jes 6:1
b 2Kö 15:2
c 2Kö 12:2
d 2Kö 14:3
e 5Mo 4:29
2Ch 14:7
2Ch 17:4
f 1Mo 18:19
g 1Kö 3:13
Ps 1:3
Spr 10:22
h 2Sa 8:1
2Ch 21:16
Jes 14:29
i 1Ch 18:1
j Jos 15:11
k Jos 13:3
1Sa 5:1
l Jos 15:46
m 1Ch 5:20
2Ch 14:11
Ps 33:20
Apg 26:22
n 2Ch 17:11
o 1Ch 4:41

p 1Mo 19:38; Ri 11:15; q 2Sa 8:6; 1Ch 18:6; r 1Mo 12:2; s 2Ch 14:7; t 2Kö 14:13; Jer 31:38; Sach 14:10; u Ne 3:13; v 2Kö 9:17; w 1Ch 27:28; x 1Ch 12:18; y 4Mo 1:3; 2Sa 24:9; z 1Ch 27:32; 2Ch 24:11.

des Beamten, unter der Leitung[a] Hananjas, eines der Fürsten[b] des Königs. **12** Die Gesamtzahl der Häupter der Vaterhäuser[c] der tapferen[d], starken Männer[e] war zweitausendsechshundert. **13** Und unter ihrer Leitung waren die Heeresstreitkräfte, dreihundertsiebentausendfünfhundert Mann, die mit der Kraft einer Streitmacht am Krieg teilnahmen, um dem König gegen den Feind zu helfen.[f] **14** Und Usija fuhr fort, für sie, für das ganze Heer, Schilde[g] und Lanzen[h] und Helme[i] und Panzerhemden[j] und Bogen[k] und Schleudersteine[l] bereitzustellen. **15** Ferner machte er in Jerusalem Kriegsmaschinen, die Erfindung von Technikern, daß sie auf den Türmen[m] und auf den Ecken sein sollten, damit man Pfeile und große Steine abschieße. Demzufolge ging sein Ruhm[n] aus bis in die Ferne, denn es wurde ihm wunderbar geholfen, bis er stark war.

16 Sobald er jedoch stark war, wurde sein Herz hochmütig,[o] selbst bis zu dem Punkt, Verderben anzurichten,[p] so daß er gegenüber Jehova, seinem Gott, treulos handelte und in den Tempel Jehovas kam, um auf dem Räucheraltar Räucherwerk zu verbrennen.[q] **17** Sogleich kam Asarja, der Priester, hinter ihm her und mit ihm Priester Jehovas, achtzig tapfere Männer. **18** Dann traten sie gegen Usija, den König, auf[r] und sprachen zu ihm: „Es ist nicht deine Sache,[s] o Usija, Jehova Räucherwerk zu verbrennen, sondern es ist die Sache der Priester, der Söhne Aarons,[t] der Geheiligten, Räucherwerk zu verbrennen. Geh aus dem Heiligtum hinaus; denn du hast treulos gehandelt, und es bringt dir keine Ehre[u] von seiten Jehovas Gottes."

19 Usija aber wurde wütend,[v] während in seiner Hand ein Räucherfaß[w] zum Verbrennen von Räucherwerk war, und in seiner Wut gegen die Priester brach der Aussatz[x] an seiner Stirn aus[b] vor den Priestern im Haus Jehovas neben dem Räucheraltar. **20** Als Asarja, der Oberpriester, und alle Priester sich ihm zuwandten, nun, da war er an seiner Stirn mit dem Aussatz geschlagen![c] Da begannen sie ihn erregt von dort zu entfernen, und er selbst beeilte sich auch, hinauszugehen, weil Jehova ihn geschlagen hatte.[d]

21 Und Usija[e], der König, blieb ein Aussätziger bis zum Tag seines Todes, und er wohnte weiterhin in einem Haus als Aussätziger, von Amtsgeschäften befreit;[f] denn er war vom Haus Jehovas abgetrennt worden, während Jotham, sein Sohn, dem Haus des Königs vorstand und das Volk des Landes richtete.

22 Und das übrige der Angelegenheiten Usijas,[g] die ersten und die letzten, hat Jesaja[h], der Sohn des Amoz,[i] der Prophet, aufgeschrieben. **23** Schließlich legte sich Usija zu seinen Vorvätern; und so begrub man ihn bei seinen Vorvätern, [jedoch] in dem Begräbnisfeld, das den Königen gehörte,[j] denn sie sprachen: „Er ist ein Aussätziger." Und Jotham[k], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

27 Fünfundzwanzig Jahre alt war Jotham[l], als er zu regieren begann, und er regierte sechzehn Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Jerusha,[m] die Tochter Zadoks. **2** Und er tat ständig, was recht war in Jehovas Augen,[n] gemäß allem, was Usija, sein Vater, getan hatte.[o] Nur drang er nicht in den Tempel Jehovas ein.[p] Aber das Volk handelte immer noch verderblich.[q] **3** Er war es, der das obere Tor[r] des Hauses Jehovas baute, und an der Mauer des Ophel[s] baute er sehr viel. **4** Und Städte[t] baute er in der Berggegend

KAP. 26
a 1Ch 26:28
b 1Ch 28:1
c 1Ch 27:1
d 1Ch 5:24
1Ch 12:21
e 1Ch 26:6
f 2Ch 11:1
2Ch 13:3
2Ch 17:14
g 2Ch 17:17
h 2Ch 11:12
2Ch 14:8
2Ch 25:5
i 1Sa 17:5
Jer 46:4
j 1Sa 17:38
k 1Ch 12:2
l Ri 20:16
1Sa 17:49
m 2Ch 14:7
n 1Kö 4:31
o 5Mo 32:15
p Spr 29:23
1Pe 5:5
q 4Mo 1:51
r Spr 28:1
s 4Mo 16:40
4Mo 18:7
Spr 21:24
t 2Mo 30:7
1Ch 23:13
Heb 5:4
u 4Mo 3:10
4Mo 18:7
1Sa 2:30
v 2Ch 16:10
2Ch 25:16
w 2Mo 30:7

2. Spalte
a 4Mo 12:10
2Kö 5:27
b 3Mo 13:2
c 3Mo 13:3
5Mo 24:8
Spr 11:2
d 3Mo 14:34
5Mo 28:22
5Mo 28:35
e 2Kö 15:5
f 3Mo 13:46
4Mo 5:2
4Mo 12:14
4Mo 12:15
2Kö 7:3
g 2Kö 15:6
h Jes 6:1
i Jes 1:1
j 2Kö 15:7
k 2Kö 15:32

KAP. 27
l 1Ch 3:12
Jes 1:1
Hos 1:1
Mi 1:1
Mat 1:9
m 2Kö 15:33
n 2Kö 12:2
2Ch 17:3
o 2Kö 15:34
2Ch 26:4
p 2Ch 26:16
Ps 119:120
q 2Kö 15:35
r Jer 20:2
s 2Ch 33:14
Ne 3:26
t 2Ch 11:5
2Ch 14:7

von Juda,[a] und im Waldland[b] baute er befestigte Plätze[c] und Türme[d]. **5** Und er selbst führte Krieg gegen den König der Söhne Ammons[e] und erwies sich schließlich als stärker denn sie, so daß die Söhne Ammons ihm in jenem Jahr hundert Talente Silber und zehntausend Kor-Maß[f] Weizen[g] und zehntausend [Kor] Gerste[h] gaben. Das war, was die Söhne Ammons ihm zahlten, auch im zweiten und im dritten Jahr.[i] **6** So stärkte sich Jotham selbst fortgesetzt, denn er bereitete seine Wege vor Jehova, seinem Gott.[j]

7 Was das übrige der Angelegenheiten Jothams[k] und all seine Kriege und seine Wege betrifft, siehe, sie sind aufgeschrieben im „Buch[l] der Könige von Israel und Juda". **8** Fünfundzwanzig Jahre alt war er geworden, als er zu regieren begann, und er regierte sechzehn Jahre lang in Jerusalem.[m] **9** Schließlich legte sich Jotham zu seinen Vorvätern,[n] und man begrub ihn in der Stadt Davids.[o] Und Ahas[p], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

28 Zwanzig Jahre alt war Ahas,[q] als er zu regieren begann, und sechzehn Jahre lang regierte er in Jerusalem,[r] und er tat nicht, was recht war in Jehovas Augen, wie David, sein Vorvater,[s] **2** sondern er wandelte auf den Wegen der Könige Israels,[t] und er machte sogar gegossene[u] Standbilder von den Baalen.[v] **3** Und er selbst räucherte[w] im Tal des Sohnes Hinnoms[x] und ging daran, seine Söhne im Feuer zu verbrennen,[y] gemäß den Abscheulichkeiten[z] der Nationen, die Jehova vor den Söhnen Israels her ausgetrieben hatte.[a] **4** Und regelmäßig opferte[b] und räucherte er auf den Höhen[c] und auf den Hügeln[d] und unter jeder Art eines üppigen Baumes[e].

5 Demzufolge gab ihn Jehova, sein Gott, in die Hand[f] des Königs von Syrien,[a] so daß sie ihn schlugen und von ihm eine große Zahl Gefangener wegführten und sie nach Damaskus[b] brachten. Und auch in die Hand des Königs von Israel[c] wurde er gegeben, so daß er ihn mit großer Schlachtung schlug. **6** Demgemäß tötete Pekach[d], der Sohn Remaljas,[e] in Juda hundertzwanzigtausend an einem Tag, alles tapfere Männer, weil sie Jehova, den Gott ihrer Vorväter, verlassen hatten.[f] **7** Ferner tötete Sichri, ein starker Mann von Ephraim[g], Maaseja, den Sohn des Königs, und Asrikam, den Führer der Hausgemeinschaft, und Elkana, der dem König am nächsten war. **8** Überdies nahmen die Söhne Israels zweihunderttausend ihrer Brüder gefangen, Frauen, Söhne und Töchter; und auch sehr viel Beute nahmen sie von ihnen als Plündergut, wonach sie die Beute nach Samaria[h] brachten.

9 Und es befand sich dort gerade ein Prophet Jehovas, dessen Name Oded war. So ging er hinaus vor das Heer, das nach Samaria kam, und sprach zu ihnen: „Seht! Es war wegen des Grimmes[i] Jehovas, des Gottes eurer Vorväter, gegen Juda, daß er sie in eure Hand gab, so daß ihr mit einer Wut,[j] die bis an die Himmel gereicht hat,[k] unter ihnen getötet habt. **10** Und nun denkt ihr, die Söhne Judas und Jerusalems zu Knechten und Mägden für euch zu erniedrigen.[l] Doch gibt es nicht bei euch selbst Fälle von Schuld gegenüber Jehova, eurem Gott? **11** Und nun, hört auf mich, und gebt die Gefangenen, die ihr von euren Brüdern gefangengenommen habt, zurück,[m] denn Jehovas Zornglut [ergeht] gegen euch."[n]

12 Darauf erhoben sich [gewisse] Männer von den Häuptern[o] der Söhne Ephraims[p], Asarja, der

KAP. 27

a Jos 14:12
b 1Sa 23:15
c 2Ch 17:12
d 2Kö 9:17
2Ch 26:10
e Ri 11:4
2Sa 10:1
2Ch 20:1
Jer 49:1
f 2Ch 2:10
g 1Kö 5:11
h 5Mo 8:8
2Ch 2:15
i 2Ch 26:8
j 2Ch 19:3
2Ch 26:5
k 2Kö 15:36
l 2Kö 8:23
2Kö 12:19
m 2Kö 15:33
n 2Sa 7:12
o 2Sa 5:9
1Kö 14:31
p 2Kö 15:38

KAP. 28

q 2Kö 16:2
1Ch 3:13
Jes 7:1
Hos 1:1
Mi 1:1
Mat 1:9
r 2Kö 16:2
s 1Kö 3:14
t 1Kö 12:28
1Kö 16:33
u 2Mo 34:17
3Mo 19:4
v Ri 2:11
w Hos 2:13
x 2Kö 23:10
Jer 7:31
y 2Ch 33:6
z 5Mo 12:31
2Kö 21:2
2Ch 33:2
a 2Kö 16:3
b 2Kö 16:4
c 3Mo 26:30
d 1Kö 14:23
e Jes 57:5
f Ri 2:14
2Ch 33:11
2Ch 36:17
Ps 76:12

2. Spalte

a 2Kö 16:6
2Ch 24:24
b 1Mo 14:15
2Sa 8:6
1Ch 18:5
c 2Kö 16:5
d 2Kö 15:37
Jes 7:1
e Jes 7:9
f 5Mo 6:14
5Mo 31:16
2Ch 15:2
Ps 73:27
Jes 1:28
Jer 2:19
g Jes 9:21
h 1Kö 16:24
1Kö 22:51
i Ri 3:8
Ps 69:26
Jes 10:5
Sach 1:15
j Hes 25:12

k 1Mo 4:10; Esr 9:6; Off 18:5; 1 3Mo 25:39; 3Mo 25:46; 2Ch 8:9; m Jes 58:6; Jer 34:15; n Mat 7:2; Jak 2:13; o 1Ch 28:1; p Jes 9:21.

Sohn Jehohanans, Berechja, der Sohn Meschillemoths, und Jehiskija, der Sohn Schallums, und Amasa, der Sohn Hadlais, gegen diejenigen, die vom Feldzug hereinkamen, **13** und sie sagten zu ihnen: „Ihr sollt die Gefangenen nicht hierherbringen, denn es wird uns zur Schuld gegenüber Jehova ausschlagen. Ihr denkt, zu unseren Sünden und zu unserer Schuld hinzuzufügen, denn vielfältig ist die Schuld, die wir haben,[a] und Zorn[b] ist gegen Israel entbrannt." **14** Deshalb ließen die Gerüsteten[c] die Gefangenen[d] und das Plündergut vor den Fürsten[e] und der ganzen Versammlung. **15** Dann standen die Männer, die mit Namen bezeichnet waren,[f] auf und nahmen sich der Gefangenen an, und alle Nackten bekleideten sie von der Beute. So kleideten sie sie[g] und versahen sie mit Sandalen und speisten sie[h] und gaben ihnen zu trinken[i] und rieben sie mit Öl ein. Außerdem beförderten sie sie in dem Fall, daß irgendeiner wankte, auf Eseln[j] und führten sie nach Jericho[k], der Palmenstadt[l], neben ihre Brüder hin. Danach kehrten sie nach Samaria[m] zurück.

16 Zu jener Zeit sandte König Ahas[n] zu den Königen von Assyrien,[o] damit sie ihm zu Hilfe kämen. **17** Und die Edomiter[p] kamen abermals und schlugen dann Juda nieder und führten Gefangene weg. **18** Was die Philister[q] betrifft, sie machten einen Einfall in die Städte der Schephela[r] und des Negeb[s] Judas und konnten Beth-Schemesch[t] und Ajalon[u] einnehmen und Gederoth[v] und Socho[w] und seine abhängigen Ortschaften und Timna[x] und seine abhängigen Ortschaften und Gimso und seine abhängigen Ortschaften; und sie nahmen dort Wohnsitz. **19** Denn Jehova demütigte[y] Juda wegen Ahas, des Königs von Israel, weil er Zuchtlosigkeit in Juda hatte aufkommen lassen[a] und man mit großer Untreue gegenüber Jehova gehandelt hatte.

20 Schließlich zog Tilgath-Pilneser[b], der König von Assyrien, gegen ihn und brachte ihn in Bedrängnis[c] und stärkte ihn nicht. **21** Denn Ahas plünderte das Haus Jehovas[d] und das Haus des Königs[e] und der Fürsten[f] und übergab so dem König von Assyrien eine Gabe;[g] aber es war ihm keine Hilfe. **22** Zu der Zeit jedoch, da er ihn in Bedrängnis brachte, handelte er noch treuloser gegenüber Jehova, nämlich der König Ahas.[h] **23** Und er begann den Göttern[i] von Damaskus zu opfern,[j] die ihn schlugen, und er sagte dann: „Weil die Götter der Könige von Syrien ihnen helfen,[k] werde ich ihnen opfern, damit sie mir helfen[l]." Und sie selbst wurden ihm zum Anlaß, ihn und ganz Israel straucheln zu machen.[m] **24** Ferner sammelte Ahas die Geräte[n] des Hauses des [wahren] Gottes und zerhieb die Geräte des Hauses des [wahren] Gottes[o] und verschloß die Türen[p] des Hauses Jehovas und machte sich an jeder Ecke in Jerusalem Altäre.[q] **25** Und in allen Städten, ja den Städten Judas, machte er Höhen,[r] um anderen Göttern zu räuchern,[s] so daß er Jehova, den Gott seiner Vorväter, kränkte[t].

26 Was das übrige seiner Angelegenheiten[u] und all seiner Wege betrifft, die ersten und die letzten, dort sind sie aufgeschrieben im „Buch[v] der Könige von Juda und Israel". **27** Schließlich legte sich Ahas zu seinen Vorvätern, und man begrub ihn in der Stadt, in Jerusalem, denn man brachte ihn nicht in die Grabstätten der Könige von Israel.[w] Und Hiskja, sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

KAP. 28

a 4Mo 32:14
b 2Mo 22:24
Jos 22:18
Rö 2:5
c 1Ch 12:23
d 2Ch 28:8
e 1Ch 28:1
Ps 12:11
f 2Ch 28:12
g Hi 31:19
Ps 106:46
Jes 58:7
h 2Kö 6:22
Jak 2:15
i Luk 6:27
Rö 12:20
j Rö 15:1
k 4Mo 22:1
Jos 6:1
l 5Mo 34:3
Ri 1:16
m 1Kö 16:24
n 2Kö 16:7
Jes 7:10
o Jes 7:17
p 3Mo 26:18
Ob 10
q 1Sa 5:1
1Sa 31:11
2Ch 26:6
r 5Mo 1:7
Jos 9:1
2Ch 26:10
s 4Mo 21:1
5Mo 34:3
2Sa 24:7
t Jos 15:10
1Sa 6:9
u 2Ch 11:10
v Jos 15:41
w Jos 15:35
x Ri 14:1
y 3Mo 26:18
5Mo 28:43
1Sa 2:7
Hi 40:12

2. Spalte

a 2Mo 32:25
b 2Kö 15:29
2Kö 16:7
1Ch 5:26
c 2Kö 17:5
Jes 7:20
d 2Ch 12:9
e 2Kö 18:15
f 1Ch 28:1
g 2Kö 18:16
h Ps 52:7
Spr 19:3
i 2Ch 25:14
Jer 44:5
j 2Kö 16:12
2Kö 16:13
k Hab 1:11
l Jer 10:5
Jer 44:18
m 2Mo 23:33
5Mo 7:16
Jes 1:28
n 1Kö 7:45
2Ch 4:18
o 2Kö 16:17
p 1Kö 6:34
2Ch 29:7
q 2Ch 33:5
Jer 2:28
r 1Kö 14:23
2Kö 15:35
2Ch 21:11
2Ch 33:3
s 2Ch 28:4

t 1Ko 10:22; u 2Ch 27:7; v 2Kö 16:19; w 2Ch 21:20; 2Ch 33:20; Spr 10:7.

29 Hiskia[a] seinerseits wurde im Alter von fünfundzwanzig Jahren König, und er regierte neunundzwanzig Jahre lang in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Abija, die Tochter Sacharjas.[b] **2** Und er tat fortwährend, was recht war in Jehovas Augen,[c] gemäß allem, was David, sein Vorvater, getan hatte.[d] **3** Er selbst öffnete im ersten Jahr seiner Regierung, im ersten Monat, die Türen des Hauses Jehovas und begann sie auszubessern.[e] **4** Darauf brachte er die Priester und die Leviten und versammelte sie auf dem freien Platz[f] gegen Osten. **5** Und er sagte dann zu ihnen: „Hört auf mich, ihr Leviten. Heiligt[g] euch jetzt, und heiligt das Haus Jehovas, des Gottes eurer Vorväter, und bringt das Unreine aus der heiligen Stätte hinaus.[h] **6** Denn unsere Väter haben treulos gehandelt[i] und haben getan, was böse war in den Augen Jehovas, unseres Gottes,[j] so daß sie ihn verließen[k] und ihr Angesicht umwandten, von der Stiftshütte Jehovas hinweg,[l] und [ihm] den Nacken boten. **7** Sie verschlossen auch die Türen[m] der Vorhalle und ließen die Lampen ausgelöscht,[n] und Räucherwerk verbrannten sie nicht,[o] und Brandschlachtopfer opferten sie dem Gott Israels an der heiligen Stätte nicht.[p] **8** Und Jehovas heftiger Zorn[q] kam über Juda und Jerusalem, so daß er sie zu einem Gegenstand machte, über den man erbebt,[r] zu einem Gegenstand des Entsetzens[s] und einem Anlaß zum Auspfeifen,[t] so wie ihr es mit euren eigenen Augen seht. **9** Und siehe, unsere Vorväter fielen durch das Schwert,[u] und unsere Söhne und unsere Töchter und unsere Frauen waren deshalb in Gefangenschaft.[v] **10** Nun liegt es mir am Herzen, einen Bund[w] mit Jehova, dem Gott Israels, zu schließen, damit seine Zornglut sich von uns abwende. **11** Nun, meine Söhne, gebt euch nicht der Ruhe hin,[x] denn ihr seid es, die Jehova erwählt hat, vor ihm zu stehen, um für ihn den Dienst zu verrichten[a] und um weiterhin seine Diener[b] und Räucherer zu sein."[c]

12 Darauf standen die Leviten[d] auf: Mahath, der Sohn Amasais, und Joel, der Sohn Asarjas, von den Söhnen der Kehathiter;[e] und von den Söhnen Meraris:[f] Kisch, der Sohn Abdis, und Asarja, der Sohn Jehallelels; und von den Gerschoniten:[g] Joach, der Sohn Simmas, und Eden, der Sohn Joachs; **13** und von den Söhnen Elizaphans:[h] Schimri und Jeuël; und von den Söhnen Asaphs:[i] Sacharja und Mattanja; **14** und von den Söhnen Hemans:[j] Jehiël und Schimeï; und von den Söhnen Jeduthuns:[k] Schemaja und Usiël. **15** Dann versammelten sie ihre Brüder und heiligten[l] sich und kamen nach dem Gebot des Königs aufgrund der Worte[m] Jehovas, um das Haus Jehovas zu reinigen[n]. **16** Die Priester kamen nun in das Innere des Hauses Jehovas, um die Reinigung zu besorgen, und brachten alles Unreine, das sie im Tempel Jehovas fanden, in den Vorhof[o] des Hauses Jehovas hinaus. Die Leviten ihrerseits nahmen es in Empfang, um es fortzuschaffen, in das Wildbachtal Kidron[p] hinaus. **17** So machten sie am ersten [Tag] des ersten Monats mit der Heiligung den Anfang, und am achten Tag des Monats kamen sie zur Vorhalle[q] Jehovas, so daß sie das Haus Jehovas in acht Tagen heiligten, und am sechzehnten Tag des ersten[r] Monats waren sie fertig.

18 Danach kamen sie zu Hiskia, dem König, hinein und sprachen: „Wir haben das ganze Haus Jehovas gereinigt, den Brandopferaltar[s] und alle seine Geräte[t] und den Schichtbrottisch[u] und alle seine Geräte.[v] **19** Und alle Geräte[w], die König Ahas[x] in seiner Un-

KAP. 29

a 2Kö 18:1
Jes 1:1
Hos 1:1
Mat 1:10
b 2Kö 18:2
c 2Ch 31:20
Spr 10:9
d 1Kö 3:14
1Kö 15:5
2Kö 18:3
e 1Kö 6:34
2Ch 28:24
f 2Ch 32:6
g 2Mo 19:15
1Ch 15:12
h 2Kö 18:4
Hes 8:3
i 2Ch 28:23
2Ch 34:21
Esr 5:12
Ne 9:16
j Jer 44:21
k Jer 2:13
l Jer 2:27
Hes 8:16
m 1Kö 6:34
n 3Mo 24:2
o 2Mo 30:8
2Ch 13:11
p 2Mo 29:38
Mal 1:10
q 5Mo 28:15
2Ch 24:18
r 5Mo 28:25
s 3Mo 26:32
t 1Kö 9:8
Jer 18:16
u 3Mo 26:17
v 2Ch 28:5
w 2Ch 15:12
x Joh 5:17
1Ko 15:58

2. Spalte

a 4Mo 3:6
4Mo 18:2
4Mo 18:6
5Mo 10:8
Luk 12:48
b 1Ch 15:2
1Ch 23:13
2Ch 13:10
c 4Mo 16:40
4Mo 18:7
d 1Ch 23:3
e 4Mo 4:2
1Ch 15:5
1Ch 23:12
f 1Ch 15:6
1Ch 23:21
g 1Ch 15:7
1Ch 23:7
h 1Ch 15:8
i 1Ch 15:17
1Ch 25:2
j 1Ch 25:5
k 1Ch 25:1
1Ch 25:6
l 2Ch 29:5
m 2Ch 30:12
n 1Ch 23:28
o 1Kö 6:36
p 2Kö 23:4
2Kö 23:6
2Ch 15:16
Joh 18:1
q 1Kö 6:3
1Ch 28:11
2Ch 3:4
r 2Mo 12:2

s 2Ch 4:1; t 1Kö 7:40; 2Ch 4:11; u 1Kö 7:48; 2Ch 4:8; 2Ch 13:11; v 1Kö 7:50; w 2Ch 28:24; x 2Ch 28:1.

treue[a] während seiner Regierung der Verwendung entzogen hatte, haben wir bereitgemacht und haben sie geheiligt;[b] und da sind sie vor dem Altar Jehovas."

20 Und Hiskja[c], der König, machte sich dann früh auf[d] und versammelte die Fürsten[e] der Stadt und ging zum Haus Jehovas hinauf. **21** Und dann brachten sie sieben Stiere[f] und sieben Widder und sieben männliche Lämmer und sieben Ziegenböcke als Sündopfer[g] für das Königreich und für das Heiligtum und für Juda. Da hieß er die Söhne Aarons, die Priester,[h] sie auf dem Altar Jehovas zu opfern. **22** Demgemäß schlachteten[i] sie die Rinder, und die Priester nahmen das Blut[j] in Empfang und sprengten[k] es auf den Altar; danach schlachteten sie die Widder[l] und sprengten das Blut[m] auf den Altar, und sie schlachteten die männlichen Lämmer und sprengten das Blut auf den Altar. **23** Dann brachten sie die Ziegenböcke[n] des Sündopfers vor den König und die Versammlung hin und legten ihre Hände auf sie.[o] **24** Die Priester schlachteten sie nun und taten deren Blut als Sündopfer auf den Altar, um für ganz Israel Sühne zu schaffen;[p] denn für ganz Israel[q] [sollte], wie der König sagte, das Brandopfer und das Sündopfer [sein].[r]

25 Unterdessen hatte er die Leviten[s] am Haus Jehovas aufgestellt, mit Zimbeln,[t] mit Saiteninstrumenten[u] und mit Harfen,[v] nach dem Gebot Davids[w] und Gads[x], des Visionensehers des Königs, und Nathans[y], des Propheten, denn es war von Jehovas Hand, daß das Gebot durch seine Propheten [erging].[z] **26** So blieben die Leviten mit den Instrumenten[a] Davids stehen und auch die Priester mit den Trompeten.[b]

27 Dann sagte Hiskja, man solle das Brandschlachtopfer auf dem Altar opfern; und zu der Zeit, als das Brandopfer seinen Anfang nahm, setzte das Lied[c] Jehovas ein und auch die Trompeten, nämlich unter der Leitung der Instrumente Davids, des Königs von Israel. **28** Und die ganze Versammlung beugte sich nieder,[a] während das Lied erscholl[b] und die Trompeten schmetterten — all dies, bis das Brandopfer beendet war. **29** Und sobald man mit dem Opfern desselben fertig war, verbeugten sich der König und alle, die sich bei ihm befanden, tief und warfen sich nieder.[c] **30** Hiskja, der König, und die Fürsten[d] hießen nun die Leviten, Jehova mit den Worten Davids[e] und Asaphs[f], des Visionensehers, zu preisen. So begannen sie Lobpreis darzubringen, ja mit Freuden,[g] und sie verneigten sich ständig und warfen sich nieder.[h]

31 Schließlich antwortete Hiskja und sprach: „Nun habt ihr eure Hand für Jehova mit Macht gefüllt.[i] Tretet herzu, und bringt Schlachtopfer[j] und Danksagungsschlachtopfer[k] zum Haus Jehovas." Und die Versammlung begann Schlachtopfer und Danksagungsschlachtopfer zu bringen und dazu jeder, der willigen Herzens war, Brandopfer[l]. **32** Und die Zahl der Brandopfer, die die Versammlung brachte, belief sich auf siebzig Rinder, hundert Widder, zweihundert männliche Lämmer — alle diese als Brandopfer für Jehova;[m] **33** und auch die heiligen Opfergaben, sechshundert Rinder und dreitausend [Stück] Kleinvieh. **34** Nur waren der Priester[n] ihrerseits zu wenig, und sie vermochten nicht, alle Brandopfer abzuhäuten.[o] So halfen ihnen ihre Brüder[p], die Leviten, aus, bis die Arbeit beendet war[q] und bis sich die Priester heiligen konnten, denn die Leviten waren rechtschaffeneren[r] Herzens, sich zu heiligen,[s] als die Priester. **35** Und auch Brandopfer[t] gab es in großer Menge mit den Fettstücken[u] der Gemeinschafts-

KAP. 29

a 2Ch 28:2
2Ch 28:25
b 2Ch 29:5
c 2Kö 18:1
Mat 1:10
d 2Mo 24:4
Jos 6:12
e 1Ch 28:1
f 1Ch 15:26
g 3Mo 4:3
3Mo 4:14
4Mo 15:22
4Mo 15:24
h 4Mo 18:1
i 3Mo 3:2
3Mo 4:4
3Mo 8:15
j 3Mo 4:7
k 3Mo 1:5
3Mo 4:18
Heb 9:21
l 3Mo 8:18
m 3Mo 8:19
n 3Mo 9:15
o 3Mo 1:4
3Mo 4:15
p 3Mo 6:30
Rö 5:10
Heb 2:17
q 3Mo 4:13
r Da 9:24
Kol 1:20
1Jo 2:2
s 1Ch 9:33
1Ch 15:16
t 1Ch 16:5
2Ch 5:12
u 1Kö 10:12
1Ch 25:1
v 1Ch 25:6
2Ch 9:11
Ps 149:3
w 1Ch 28:13
2Ch 8:14
x 2Sa 24:11
1Ch 29:29
y 2Sa 7:2
2Sa 12:1
z 2Ch 30:12
a 1Ch 23:5
Ps 150:3
Jes 38:20
b 4Mo 10:8
1Ch 15:24
2Ch 5:12
c 2Ch 20:21
2Ch 23:18

2. Spalte

a 2Ch 7:3
b Ps 68:25
Ps 89:15
c 1Ch 29:20
2Ch 20:18
Ps 72:11
d 1Ch 28:1
e 2Sa 23:1
f 1Ch 16:7
g Ps 32:11
Ps 33:1
Ps 95:1
Php 4:4
h Ps 95:6
i 2Mo 32:29
3Mo 8:33
3Mo 16:32
j 3Mo 1:2
k 3Mo 7:12
l 3Mo 1:3
3Mo 23:38
m 1Kö 3:4
1Kö 8:63
1Ch 29:21

n 4Mo 18:7; 2Ch 30:16; o 2Ch 30:17; p 4Mo 8:15; 4Mo 8:19; 4Mo 18:2; 4Mo 18:6; q 2Ch 35:11; r 1Ch 29:17; Ps 7:10; Ps 94:15; s 2Ch 30:3; t 3Mo 1:3; 2Ch 29:32; u 2Mo 29:13; 3Mo 3:15; 3Mo 3:16.

schlachtopfer[a] und mit den Trankopfern[b] zu den Brandopfern. So wurde der Dienst des Hauses Jehovas vorbereitet.[c] **36** Demzufolge freute sich Hiskja und alles Volk über die Tatsache, daß der [wahre] Gott für das Volk Vorbereitungen getroffen hatte,[d] denn die Sache war plötzlich geschehen.[e]

30 Und Hiskja ging daran, zu ganz Israel[f] und Juda zu senden, und er schrieb auch Briefe an Ephraim[g] und Manasse[h], sie mögen zum Haus Jehovas[i] in Jerusalem kommen, um Jehova, dem Gott Israels, das Passah zu halten.[j] **2** Indes beschlossen der König und seine Fürsten[k] und die ganze Versammlung[l] in Jerusalem, das Passah im zweiten Monat zu halten;[m] **3** denn sie hatten nicht vermocht, es zu jener Zeit zu halten,[n] weil sich einerseits nicht genug Priester[o] geheiligt hatten und sich andererseits das Volk nicht nach Jerusalem versammelt hatte. **4** Und die Sache war recht in den Augen des Königs und in den Augen der ganzen Versammlung.[p] **5** So beschlossen sie, den Ruf[q] durch ganz Israel ergehen zu lassen, von Beërscheba[r] bis Dan,[s] zu kommen und Jehova, dem Gott Israels, zu Jerusalem das Passah zu halten; denn als Menge hatten sie es nicht getan[t] gemäß dem, was geschrieben ist.[u]

6 Demzufolge zogen die Läufer[v] mit den Briefen von der Hand des Königs und seiner Fürsten[w] durch ganz Israel und Juda, ja nach dem Gebot des Königs, indem [sie] sprachen: „Ihr Söhne Israels, kehrt um[x] zu Jehova, dem Gott[y] Abrahams, Isaaks und Israels, damit er zu den Entronnenen[z] umkehrt, die von euch aus der Faust der Könige von Assyrien übriggeblieben sind.[a] **7** Und werdet nicht wie eure Väter[b] und wie eure Brüder, die gegenüber Jehova, dem Gott ihrer Vorväter, treulos handelten, so daß er sie zu einem Gegenstand des Entsetzens machte,[a] so wie ihr seht. **8** Versteift jetzt euren Nacken nicht,[b] wie es eure Vorväter taten. Gebt Jehova Raum,[c] und kommt in sein Heiligtum,[d] das er auf unabsehbare Zeit geheiligt hat,[e] und dient[f] Jehova, eurem Gott, damit seine Zornglut[g] sich von euch abwendet. **9** Denn wenn ihr zu Jehova umkehrt,[h] werden eure Brüder und eure Söhne Gegenstand des Erbarmens[i] vor denen sein, die sie gefangenhalten, und werden in dieses Land zurückkehren dürfen;[j] denn Jehova, euer Gott, ist gnädig[k] und barmherzig,[l] und er wird das Angesicht nicht von euch abwenden, wenn ihr zu ihm umkehrt.“[m]

10 So zogen die Läufer[n] weiterhin von Stadt zu Stadt durch das Land Ephraim[o] und Manasse, ja bis nach Sebulon; aber man machte sich fortgesetzt über sie lustig und verspottete sie.[p] **11** Nur Einzelpersonen[q] aus Ascher und Manasse und aus Sebulon demütigten[r] sich, so daß sie nach Jerusalem kamen. **12** Auch zeigte sich dann die Hand des [wahren] Gottes in Juda darin, daß er ihnen ein einmütiges Herz gab,[s] das Gebot des Königs und der Fürsten in der Sache Jehovas[t] auszuführen.[u]

13 Und sie gingen daran, sich als ein zahlreiches Volk nach Jerusalem zu versammeln,[v] um das Fest[w] der ungesäuerten Brote im zweiten[x] Monat zu halten, eine sehr zahlreiche Versammlung. **14** Dann erhoben sie sich und entfernten die Altäre,[y] die in Jerusalem waren, und alle Räucheraltäre[z] entfernten sie und warfen [sie] dann in das Wildbachtal Kidron[a]. **15** Danach schlachteten sie das Passahopfer[b] am vierzehnten [Tag] des zweiten Monats; und die Priester und die Leviten hatten sich gedemütigt, so daß sie sich heiligten[c] und Brandopfer zum Haus Jehovas brachten. **16** Und

KAP. 29

a 3Mo 3:1
b 3Mo 23:13
4Mo 15:5
c 1Ko 14:40
d 2Ch 30:12
Ps 10:17
Ps 136:4
e Ps 118:23

KAP. 30

f 2Ch 11:16
g Jos 16:4
2Ch 17:2
2Ch 34:6
Hos 11:8
h Jos 17:5
Jos 17:7
2Ch 30:11
i 5Mo 16:2
5Mo 16:6
j 2Mo 12:43
3Mo 23:5
2Ch 35:1
1Ko 5:7
k 1Ch 28:1
l 1Ch 28:8
m 4Mo 9:10
4Mo 9:11
n 2Mo 12:18
o 2Ch 29:34
p 1Ch 13:4
q 2Ch 24:9
2Ch 36:22
r Ri 20:1
s Ri 18:29
1Sa 3:20
t 2Ch 35:18
u 5Mo 12:32
v Est 8:14
w 1Ch 28:1
x 5Mo 30:10
1Sa 7:3
Jer 4:1
Joel 2:13
Mal 3:7
y 2Mo 3:6
z 2Kö 15:29
a 1Ch 5:26
2Ch 28:20
b Hes 20:18
Sach 1:4

2. Spalte

a 2Ch 29:8
b 2Mo 32:9
5Mo 10:16
2Ch 36:13
Rö 10:21
c Esr 10:11
d 5Mo 12:5
e Ps 132:13
f 5Mo 6:13
Jos 24:15
Mat 4:10
g 2Ch 29:10
Ps 78:49
h 5Mo 30:2
i 1Kö 8:50
j Jer 29:14
k 2Mo 34:6
l Ne 9:17
Ps 86:5
Mi 7:18
2Ko 1:3
m 2Ch 15:2
Jes 55:7
Jak 4:8
n Est 3:13
o 2Ch 30:1
p 2Ch 36:16
Apg 17:32

q 2Ch 11:16; r 2Ch 12:6; s Jer 32:39; 1Ko 1:10; t 2Ch 29:25; u 5Mo 4:5; Pr 8:2; 1Ti 4:2; v Ps 84:7; w 3Mo 23:6; x 4Mo 9:10; 4Mo 9:11; y 2Kö 18:22; 2Ch 34:7; z 2Ch 28:24; a 2Sa 15:23; b 2Mo 12:3; 1Ko 5:7; c 2Ch 5:11; 2Ch 29:15.

sie blieben an ihrer Stelle gemäß ihrer Vorschrift stehen,[a] gemäß dem Gesetz Mose, des Mannes des [wahren] Gottes, und die Priester[b] sprengten das Blut, das sie aus der Hand der Leviten empfingen. **17** Denn es waren viele in der Versammlung, die sich nicht geheiligt hatten; und die Leviten[c] waren mit der Schlachtung der Passahopfer betraut[d] für alle, die nicht rein waren, um sie Jehova zu heiligen. **18** Denn da war eine große Zahl des Volkes, viele aus Ephraim[e] und Manasse,[f] Issachar und Sebulon,[g] die sich nicht gereinigt hatten,[h] denn sie aßen das Passah nicht gemäß dem, was geschrieben ist;[i] aber Hiskja betete für sie,[j] indem [er] sprach: „Möge Jehova selbst, der Gute[k], Nachsicht haben mit **19** einem jeden, der sein Herz bereitet hat,[l] den [wahren] Gott, Jehova, den Gott seiner Vorväter, zu suchen, wenn auch ohne die Reinigung für das, was heilig ist."[m] **20** Demgemäß hörte Jehova auf Hiskja und heilte das Volk.[n]

21 So hielten die Söhne Israels, die sich in Jerusalem vorfanden, das Fest[o] der ungesäuerten Brote sieben Tage mit großer Freude;[p] und die Leviten[q] und die Priester[r] priesen Jehova Tag für Tag mit lauten Instrumenten, ja Jehova.[s] **22** Überdies redete Hiskja allen Leviten zu Herzen,[t] die mit vortrefflicher Einsicht Jehova gegenüber handelten.[u] Und sie aßen dann das festgesetzte Fest[mahl] sieben Tage lang,[v] indem sie Gemeinschaftsschlachtopfer opferten[w] und Jehova, dem Gott ihrer Vorväter, ein Bekenntnis ablegten.[x]

23 Darauf beschloß die ganze Versammlung,[y] es für weitere sieben Tage zu halten,[z] und so hielten sie es sieben Tage lang mit Freuden. **24** Denn Hiskja, der König von Juda, selbst steuerte für die Versammlung tausend Stiere und siebentausend Schafe bei,[a] und die Fürsten[b] ihrerseits steuerten für die Versammlung tausend Stiere und zehntausend Schafe bei; und Priester[a] heiligten sich ständig in großer Zahl. **25** Und die ganze Versammlung Judas[b] und die Priester und die Leviten[c] und die ganze Versammlung, die aus Israel kam,[d] und die ansässigen Fremdlinge[e], die aus dem Land Israel kamen,[f] und diejenigen, die in Juda wohnten, freuten sich weiterhin.[g] **26** Und es gab große Freude in Jerusalem, denn seit den Tagen Salomos,[h] des Sohnes Davids, des Königs von Israel, war nichts dergleichen gewesen in Jerusalem.[i] **27** Schließlich standen die Priester, die Leviten, auf und segneten[j] das Volk; und ihrer Stimme wurde Gehör geschenkt, so daß ihr Gebet zu seiner heiligen Wohnung, den Himmeln, kam.[k]

31 Und sobald sie all dies beendet hatten, zogen alle Israeliten[l], die sich [dort] vorfanden, in die Städte Judas hinaus,[m] und sie gingen daran, die heiligen Säulen zu zerbrechen[n] und die heiligen Pfähle umzuhauen[o] und die Höhen[p] und die Altäre[q] aus ganz Juda[r] und Benjamin und in Ephraim[s] und Manasse[t] niederzureißen, bis sie [damit] fertig waren; danach kehrten alle Söhne Israels in ihre Städte zurück, jeder zu seinem eigenen Besitz.

2 Dann setzte Hiskja die Abteilungen[u] der Priester und der Leviten[v] nach ihren Abteilungen fest, einen jeden entsprechend seinem Dienst, für die Priester[w] und für die Leviten,[x] was das Brandopfer[y] und die Gemeinschaftsschlachtopfer[z] betrifft, um den Dienst zu verrichten[a] und in den Toren der Lager Jehovas zu danken[b] und zu preisen.[c] **3** Und da war ein Anteil des Königs von seiner eigenen Habe[d] für die Brandopfer,[e] für die Brandopfer des Morgens[f] und des Abends, und auch die Brandopfer für die Sabbate[g] und für die Neu-

KAP. 30

a 2Ch 35:10
b 3Mo 1:5
c 2Ch 29:34
2Ch 35:3
d 2Mo 12:6
e 2Ch 30:10
f 2Ch 30:1
2Ch 34:6
g 2Ch 30:11
h 4Mo 9:10
i 3Mo 23:5
j Jak 5:14
k Ps 25:8
Ps 86:5
Mar 10:18
l 2Ch 19:3
Esr 7:10
Ps 10:17
m 4Mo 9:6
n Ps 103:3
Jes 57:18
Jak 5:16
o 3Mo 23:6
Luk 22:1
1Ko 5:8
p 5Mo 12:7
2Ch 7:10
Ne 8:10
q 2Ch 29:25
r 2Ch 29:24
s Ps 150:3
t 2Ch 32:6
u Ps 47:7
Spr 12:8
v 3Mo 23:6
w 3Mo 3:1
x 3Mo 26:40
Esr 10:11
y 2Ch 30:2
z 1Kö 8:65
a 2Ch 35:7
b 2Ch 35:8

2. Spalte

a 2Ch 29:34
b 1Kö 12:20
2Ch 11:1
c 2Ch 11:13
d 2Ch 30:11
2Ch 30:18
e 2Mo 12:49
f 2Ch 15:9
g 1Ch 16:10
Ps 92:4
h 1Kö 8:66
i 2Ch 7:10
j 4Mo 6:23
5Mo 10:8
k 1Kö 8:43
Ps 68:5

KAP. 31

l 2Ch 11:16
m 2Ch 24:5
n 2Mo 23:24
2Kö 10:16
2Ch 14:3
o 5Mo 7:5
2Kö 18:4
2Ch 34:3
1Ko 10:14
p 5Mo 12:2
q 2Ch 23:17
r 2Ch 14:5
s 2Ch 30:1
t 2Ch 30:18
u 1Ch 24:1
v 1Ch 23:6
w 2Ch 5:11
Luk 1:5

---

x 2Ch 8:14; 2Ch 23:8; y 1Ch 16:40; z 1Ch 16:1; 1Ch 21:26; a 1Ch 23:13; 1Ch 26:12; 2Ch 13:10; b 1Ch 16:4; 1Ch 23:30; c 1Ch 23:5; Ps 22:22; d 1Ch 26:26; e 2Ch 30:24; f 2Mo 29:39; 4Mo 28:4; g 4Mo 28:9.

monde[a] und für die Festzeiten[b], gemäß dem, was in dem Gesetz Jehovas geschrieben ist.[c]

4 Ferner sprach er zu dem Volk, den Bewohnern Jerusalems, man solle den Anteil der Priester[d] und der Leviten geben,[e] damit sie an dem Gesetz Jehovas genau festhalten könnten.[f] **5** Und sobald das Wort herauskam, mehrten die Söhne Israels[g] die Erstlinge von dem Getreide,[h] dem neuen Wein[i] und Öl[j] und Honig[k] und allem Ertrag des Feldes,[l] und den Zehnten von allem brachten sie in Fülle herein.[m] **6** Und die Söhne Israels und Judas, die in den Städten Judas wohnten,[n] auch sie [brachten] den Zehnten von Rindern und Schafen und den Zehnten von den heiligen Dingen,[o] den Jehova, ihrem Gott, geheiligten Dingen. Sie brachten [ihn] herein und gaben so Haufen auf Haufen. **7** Im dritten[p] Monat fingen sie an, die Haufen [aufzuschütten], indem sie die unterste Schicht legten, und im siebten[q] Monat waren sie fertig. **8** Als Hiskja und die Fürsten[r] kamen und die Haufen sahen, gingen sie daran, Jehova und sein Volk Israel zu segnen.[s]

9 Zu gegebener Zeit erkundigte sich Hiskja bei den Priestern und den Leviten wegen der Haufen.[t] **10** Da sprach Asarja[u], der Oberpriester des Hauses Zadoks[v], zu ihm, ja er sagte: „Von der Zeit an, da man angefangen hat, den Beitrag[w] in das Haus Jehovas zu bringen, hat man gegessen und ist gesättigt worden[x] und hat reichlich Überfluß gehabt;[y] denn Jehova selbst hat sein Volk gesegnet,[z] und diese große Menge ist übriggelassen worden."

11 Darauf sprach Hiskja, man solle Speiseräume[a] im Haus Jehovas bereitmachen. Demgemäß machte man [sie] bereit. **12** Und in Treue[b] brachte man den Beitrag[c] und den Zehnten[d] und die heiligen Dinge fortgesetzt hinein; und Konanja, der Levit, war als Führer damit betraut, und

KAP. 31

a 1Ch 23:31
b 3Mo 23:2
c 4Mo 28:2
d Ne 10:38
e 4Mo 18:21
f Ne 13:10
Mal 2:7
1Ko 9:9
g Ne 12:44
h 2Mo 23:19
i 2Mo 22:29
Ne 10:37
j 4Mo 18:12
k 1Mo 43:11
l Ne 10:35
m Spr 3:9
n 2Ch 11:16
o 3Mo 27:30
5Mo 14:28
p 3Mo 23:16
q 3Mo 23:24
r 1Ch 28:1
s 2Sa 6:18
2Ch 6:3
Esr 7:27
t 2Ch 31:6
u 2Ch 26:17
v 1Ch 6:8
w 4Mo 18:8
4Mo 31:29
x Mal 3:10
y 2Kö 4:43
z 1Mo 26:12
3Mo 25:21
Spr 10:22
a 1Ch 28:12
Ne 10:38
b 2Kö 12:15
c 4Mo 31:29
d 3Mo 27:30
5Mo 14:28

2. Spalte

a 2Ch 26:17
b 1Ch 26:12
c 1Ch 26:17
d 4Mo 29:39
5Mo 12:6
5Mo 16:10
e 4Mo 18:8
f 3Mo 2:10
3Mo 7:1
g Jos 21:19
h 1Ch 9:22
i 1Ch 24:1
j 1Ch 25:8
k 1Ch 9:1
l 4Mo 3:15
m 4Mo 17:3
1Ch 24:4
n 1Ch 24:30
o 4Mo 4:3
4Mo 8:24
1Ch 23:24
p 1Ch 23:6
q 1Ch 9:22
2Ch 31:15
r 2Ch 29:15
s 1Ch 24:1
t 3Mo 25:34
4Mo 35:2
Jos 21:13

Schimeï, sein Bruder, war Zweiter. **13** Und Jehiël und Asasja und Nahath und Asahel und Jerimoth und Josabad und Eliël und Jismachja und Mahath und Benaja waren Beauftragte zur Seite Konanjas und Schimeïs, seines Bruders, auf Befehl Hiskjas, des Königs, und Asarja[a] war der Führer des Hauses des [wahren] Gottes. **14** Und Kore, der Sohn Jimnas, der Levit, war der Torhüter[b] gegen Osten,[c] betraut mit den freiwilligen[d] Gaben des [wahren] Gottes, um Jehovas Beitrag[e] und die hochheiligen Dinge[f] zu geben. **15** Und unter seiner Leitung waren Eden und Minjamin und Jeschua und Schemaja, Amarja und Schechanja in den Städten der Priester[g] im Vertrauensamt[h], um ihren Brüdern in den Abteilungen[i], gleichmäßig den Großen und den Kleinen, zu geben,[j] **16** außer ihren im Geschlechtsregister[k] eingetragenen männlichen Personen, vom Dreijährigen an aufwärts,[l] allen, die der tagtäglichen Sache entsprechend zum Haus Jehovas kamen, für ihren Dienst, gemäß ihren Obliegenheiten, nach ihren Abteilungen.

17 Dies ist die Eintragung in das Geschlechtsregister der Priester, nach dem Hause ihrer Väter,[m] und auch der Leviten,[n] vom Zwanzigjährigen[o] an aufwärts, gemäß ihren Obliegenheiten in ihren Abteilungen[p], **18** sowohl für die ins Geschlechtsregister Eingetragenen unter all ihren Kleinen, ihren Frauen und ihren Söhnen und ihren Töchtern, für die ganze Versammlung, denn in ihrem Vertrauensamt[q] heiligten[r] sie sich dann für das, was heilig war, **19** als auch für die Söhne Aarons[s], die Priester, in den Feldern[t] des Weidegrundes ihrer Städte. In all den verschiedenen Städten gab es Männer, die mit Namen bezeichnet worden waren, um jeder männlichen Person unter den Priestern und allen ins Geschlechtsregister Eingetragenen unter den Leviten Anteile zu geben.

20 Und Hiskja ging daran, gleicherweise in ganz Juda zu tun, und er tat weiterhin, was gut[a] und recht[b] und treu[c] war vor Jehova, seinem Gott. **21** Und in jedem Werk, das er im Dienst[d] des Hauses des [wahren] Gottes und im Gesetz[e] und in dem Gebot, seinen Gott zu suchen,[f] anfing, handelte er mit seinem ganzen Herzen,[g] und er hatte Gelingen.[h]

32 Nach diesen Dingen und diesem Lauf der Treue[i] kam Sanherib[j], der König von Assyrien[k], und ging daran, in Juda einzufallen und sich gegen die befestigten Städte[l] zu lagern, und gedachte, sie zu erbrechen, um sie sich zu eigen zu machen.

2 Als Hiskja sah, daß Sanherib, sein Angesicht[m] zum Krieg gegen Jerusalem gerichtet, gekommen war, **3** da beschloß er mit seinen Fürsten[n] und seinen starken Männern, die Wasser der Quellen zu verstopfen, die außerhalb der Stadt waren,[o] und so halfen sie ihm. **4** Demgemäß wurden viele Leute zusammengebracht, und sie verstopften dann alle Quellen und den Wildbach[p], der durch die Mitte des Landes flutet, indem [sie] sprachen: „Warum sollten die Könige von Assyrien kommen und tatsächlich sehr viel Wasser finden?"

5 Ferner faßte er Mut und baute die ganze eingerissene Mauer[q] auf und errichtete Türme[r] darauf und auf der Außenseite noch eine andere Mauer[s] und besserte den Wall[t] der Stadt Davids aus und machte Wurfgeschosse[u] in Menge und Schilde[v]. **6** Und er ging daran, Kriegsoberste[w] über das Volk zu setzen und sie zu sich auf den öffentlichen Platz des Stadttors zusammenzubringen[x] und ihnen zu Herzen zu reden,[y] indem [er] sprach: **7** „Seid mutig und stark.[z] Fürchtet euch nicht,[a] noch erschreckt[b] vor dem König von Assyrien[c] und vor all der Menge, die bei ihm ist;[d] denn mit uns sind mehr als mit ihm. **8** Mit ihm ist ein Arm aus Fleisch,[a] aber mit uns ist Jehova, unser Gott, um uns zu helfen[b] und unsere Schlachten zu kämpfen."[c] Und das Volk begann sich auf die Worte Hiskjas, des Königs von Juda, zu stützen.[d]

9 Danach sandte Sanherib[e], der König von Assyrien, seine Diener nach Jerusalem, während er und seine ganze Reichsmacht mit ihm vor Lachisch[f] waren,[g] zu Hiskja, dem König von Juda, und zu allen Judäern, die sich in Jerusalem befanden, und ließ sagen:

10 „Dies ist, was Sanherib, der König von Assyrien, gesagt hat:[h] ‚Worauf vertraut ihr denn, während ihr unter Belagerung in Jerusalem stillsitzt?[i] **11** Hat nicht Hiskja[j] euch verlockt,[k] euch preiszugeben, damit ihr durch Hunger und durch Durst sterbt, indem [er] spricht: „Jehova selbst, unser Gott, wird uns aus der Faust des Königs von Assyrien befreien."?[l] **12** Hat nicht Hiskja seinerseits seine Höhen[m] und seine Altäre[n] entfernt und dann zu Juda und zu Jerusalem gesagt: „Vor einem Altar[o] solltet ihr euch verbeugen,[p] und darauf solltet ihr räuchern."?[q] **13** Wißt ihr nicht, was ich selbst und meine Vorväter allen Völkern der Länder getan haben?[r] Haben sich die Götter[s] der Nationen der Länder überhaupt als fähig erwiesen, ihr Land aus meiner Hand zu befreien? **14** Wer war es unter allen Göttern dieser Nationen, die meine Vorväter der Vernichtung weihten, der sich als fähig erwiesen hätte, sein Volk aus meiner Hand zu befreien, so daß euer Gott euch aus meiner Hand befreien könnte?[t] **15** Und nun, laßt euch nicht von Hiskja auf diese Weise täuschen[u] oder verlocken[v], und glaubt ihm nicht, denn kein Gott von irgendeiner Nation oder ir-

KAP. 31

a 2Kö 20:3 Spr 12:2
b 5Mo 12:28 1Th 2:10
c Spr 28:20 Apg 24:16
d 2Ch 29:35
e 5Mo 32:46 Ps 1:2
f 5Mo 4:29
g 5Mo 6:5 5Mo 10:12 1Kö 8:61
h 5Mo 29:9 Jos 1:8

KAP. 32

i 2Ch 31:20
j 2Kö 18:7 2Kö 18:13 Jes 36:1
k Jes 8:4
l 2Ch 19:5
m Luk 9:51
n 1Ch 28:1 Spr 20:18
o 2Kö 20:20 Jes 22:9
p 2Ch 30:14
q 2Ch 25:23
r 2Ch 26:9
s Jer 39:4
t 2Sa 5:9 1Kö 9:24 1Kö 11:27 2Kö 12:20
u 2Ch 23:10
v 2Sa 1:21
w 2Ch 17:14
x Ne 8:1
y 2Ch 30:22 Jes 40:2
z 5Mo 31:6 Jos 1:6 1Ch 28:10
a 2Kö 19:6 2Ch 20:15 Mat 10:28
b 5Mo 31:8
c 2Kö 18:30
d 2Kö 6:16 Jes 51:12

2. Spalte

a Jer 17:5 1Jo 4:4
b 4Mo 14:9 5Mo 20:1 2Ch 13:12
c 5Mo 20:4 Jos 10:42 2Ch 20:15 Rö 8:31
d 2Ch 20:20 Luk 22:32
e 2Kö 18:17
f Jes 37:8
g Jes 36:2
h 2Kö 18:19
i Ps 39:1 Jes 36:4
j 2Kö 18:27 Jes 36:12
k 2Kö 18:29
l 2Kö 18:30 2Kö 19:10 Ps 50:15
m 2Kö 18:4
n 2Kö 18:22 2Ch 31:1 Jes 36:7

o 2Mo 27:1; 1Kö 7:48; 2Ch 4:1; p 5Mo 12:13; q 3Mo 1:13; r 2Kö 15:29; 2Kö 17:5; 2Kö 19:11; Jes 10:14; Jes 37:12; s 2Kö 18:33; 2Kö 19:18; Ps 115:8; Jes 44:8; t 2Mo 14:3; 2Mo 15:9; Ps 71:11; Jes 42:8; u 2Kö 18:29; 2Kö 19:10; v Jes 36:18.

gendeinem Königreich konnte sein Volk aus meiner Hand und aus der Hand meiner Vorväter befreien. Wieviel weniger also wird euer eigener Gott euch aus meiner Hand befreien!'"[a]

16 Und seine Diener redeten noch weiter gegen Jehova, den [wahren] Gott,[b] und gegen Hiskja, seinen Knecht. **17** Auch Briefe schrieb er,[c] um Jehova, den Gott Israels, zu schmähen[d] und gegen ihn zu reden, indem [er] sprach: „Wie die Götter[e] der Nationen der Länder, die ihr Volk nicht aus meiner Hand befreiten,[f] so wird der Gott Hiskjas sein Volk nicht aus meiner Hand befreien." **18** Und sie[g] riefen ständig mit lauter Stimme[h] in der Sprache der Juden[i] zu dem Volk Jerusalems, das sich auf der Mauer befand, um sie in Furcht und in Bestürzung zu versetzen,[j] damit sie die Stadt einnehmen könnten. **19** Und sie fuhren fort, gegen den Gott Jerusalems[k] ebenso zu reden[l] wie gegen die Götter der Völker der Erde, das Werk von Menschenhänden.[m] **20** Doch Hiskja[n], der König, und Jesaja,[o] der Sohn des Amoz,[p] der Prophet,[q] beteten dieserhalb unablässig[r] und riefen zu den Himmeln um Hilfe.[s]

21 Und Jehova sandte dann einen Engel[t] und tilgte jeden tapferen, starken Mann[u] und Führer und Obersten im Lager des Königs von Assyrien aus,[v] so daß er beschämten Angesichts in sein eigenes Land zurückkehrte. Später ging er in das Haus seines Gottes hinein, und dort fällten ihn gewisse Personen, die aus seinem eigenen Innern hervorgegangen waren, mit dem Schwert.[w] **22** So rettete Jehova Hiskja und die Bewohner von Jerusalem aus der Hand Sanheribs, des Königs von Assyrien,[x] und aus der Hand aller anderen und gab ihnen ringsum Ruhe.[y] **23** Und da waren viele, die Gaben für Jehova nach Jerusalem brachten[z] und auserlesene Dinge für Hiskja, den König von Juda,[a] und danach wurde er in den Augen aller Nationen erhöht[b].

24 In jenen Tagen wurde Hiskja sterbenskrank,[c] und er begann zu Jehova zu beten.[d] Da sprach ER zu ihm,[e] und ER gab ihm ein Vorzeichen[f]. **25** Doch vergalt Hiskja nicht gemäß der ihm erwiesenen Wohltat,[g] denn sein Herz wurde hochmütig,[h] und heftiger Zorn[i] kam über ihn und über Juda und Jerusalem. **26** Indes demütigte[j] sich Hiskja wegen des Hochmuts seines Herzens, er und die Bewohner Jerusalems, und Jehovas heftiger Zorn kam nicht in den Tagen Hiskjas über sie.[k]

27 Und Hiskja hatte schließlich Reichtum und Herrlichkeit in sehr großem Maße;[l] und er machte sich Vorratshäuser für Silber und für Gold[m] und für kostbare Steine[n] und für Balsamöl[o] und für Schilde[p] und für all die begehrenswerten Gegenstände[q] **28** und auch Vorratsräume[r] für den Ertrag an Getreide und neuem Wein[s] und Öl und auch Ställe[t] für all die verschiedenen Arten von Tieren und Ställe für die Herden. **29** Und Städte erwarb er sich und auch Bestände an Kleinvieh[u] und an Großvieh[v] in Menge; denn Gott gab ihm sehr viel Habe.[w] **30** Und Hiskja war es, der den oberen Quell der Wasser[x] des Gihon[y] verstopfte[z] und sie geradeaus westwärts zur Stadt Davids[a] hinunterleitete, und Hiskja hatte in all seinem Werk weiterhin Gelingen.[b] **31** Und so war es, daß durch die Wortführer der Fürsten von Babylon[c], die zu ihm gesandt wurden,[d] um sich nach dem Vorzeichen[e] zu erkundigen, das im Land geschehen war, der [wahre] Gott ihn verließ,[f] um ihn auf die Probe zu stellen,[g] damit er alles erkenne, was in seinem Herzen war.[h]

KAP. 32

a 2Mo 5:2; 5Mo 32:27; Da 3:15
b Ps 73:9
c 2Kö 19:14; Ne 6:5
d Jes 37:29; Off 13:6
e 2Kö 19:12
f 2Kö 17:6
g 2Kö 18:26
h 2Kö 18:28; Jes 36:13
i Jes 36:11
j Ne 6:9
k Ps 76:2; Ps 132:13
l Ps 10:13
m 5Mo 4:28; 2Kö 19:18; Ps 135:15; Jes 2:8; Hos 8:6
n 2Kö 19:14
o Jes 37:2
p 2Kö 19:20
q 2Kö 19:2
r 2Kö 19:15; Php 4:6
s 2Ch 14:11; Ps 50:15
t 2Sa 24:16
u Ps 76:5
v 2Kö 19:35; Jes 37:36
w 2Kö 19:37; Jes 37:38
x Ps 18:48
y 1Kö 8:56
z 2Sa 8:11; Esr 7:15; Ps 68:29

2. Spalte

a 1Kö 4:21; 2Ch 17:5
b 1Sa 2:7; 1Ch 29:25
c 2Kö 20:1; Jes 38:1
d Ps 5:2; Jes 38:2; Php 4:6
e 2Kö 20:5; Jes 38:4
f 2Kö 20:9; 2Ch 32:31; Jes 38:8; Jes 38:22
g Ps 116:12
h Spr 8:13; Spr 16:18; Spr 29:23; Gal 6:3; 1Pe 5:5
i Spr 15:25
j 2Ch 33:12; 2Ch 34:27; Jer 26:19
k 2Kö 20:19
l 2Ch 1:12; 2Ch 9:27; 2Ch 17:5
m 1Kö 10:14
n 1Kö 10:2
o 1Kö 10:10
p 1Kö 10:17
q 1Kö 9:19
r 2Ch 8:6
s 2Ch 26:10
t 1Kö 4:26
u Hi 1:3
v 1Ch 27:29

w 5Mo 8:18; 1Ch 29:12; 2Ch 25:9; Spr 10:22; **x** Jes 22:9; Jes 22:11; **y** 1Kö 1:33; 1Kö 1:45; **z** 2Ch 32:4; **a** 2Sa 5:9; **b** Jos 1:8; Ps 1:3; **c** 1Mo 10:10; 1Mo 11:9; **d** 2Kö 20:12; Jes 39:1; **e** 2Kö 20:8; Jes 38:8; **f** Ri 16:20; 1Ko 10:13; **g** 1Mo 22:1; 5Mo 8:16; Ps 7:9; **h** 5Mo 8:2; Ps 139:23.

32 Was das übrige der Angelegenheiten[a] Hiskjas und seine Taten von liebender Güte[b] betrifft, sie sind dort, in der Vision Jesajas, des Propheten, des Sohnes des Amoz,[c] im „Buch[d] der Könige von Juda und Israel" aufgeschrieben. **33** Schließlich legte sich Hiskja zu seinen Vorvätern,[e] und man begrub ihn am Aufgang zu den Grabstätten der Söhne Davids;[f] und ganz Juda und die Bewohner von Jerusalem erwiesen ihm bei seinem Tod Ehre.[g] Und Manasse[h], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

33 Zwölf Jahre alt war Manasse[i], als er zu regieren begann, und er regierte fünfundfünfzig Jahre lang in Jerusalem.[j]

2 Und er ging daran, zu tun, was böse war in Jehovas Augen,[k] gemäß den Abscheulichkeiten[l] der Nationen, die Jehova vor den Söhnen Israels her ausgetrieben hatte.[m] **3** So baute er wieder die Höhen[n], die Hiskja, sein Vater, niedergerissen hatte,[o] und richtete für die Baale[p] Altäre auf[q] und machte heilige Pfähle[r], und er begann sich vor dem ganzen Heer der Himmel[s] niederzubeugen[t] und ihnen zu dienen.[u] **4** Und er baute Altäre[v] im Haus Jehovas, von dem Jehova gesagt hatte: „Es wird sich erweisen, daß mein Name auf unabsehbare Zeit in Jerusalem ist."[w] **5** Und er fuhr fort, dem ganzen Heer der Himmel[x] in zwei Vorhöfen[y] des Hauses Jehovas Altäre zu bauen.[z] **6** Und er selbst ließ seine eigenen Söhne im Tal des Sohnes Hinnoms[a] durch das Feuer gehen[b] und trieb Magie[c] und benutzte Wahrsagerei[d] und trieb Zauberei[e] und machte [Leute zu] spiritistischen Medien[f] und berufsmäßigen Vorhersagern[g] von Ereignissen. Er tat in großem Ausmaß, was böse war in den Augen Jehovas, um ihn zu kränken.[h]

7 Ferner stellte er das geschnitzte Bild[i], das er gemacht hatte, in das Haus des [wahren] Gottes,[a] von dem Gott zu David und zu Salomo, seinem Sohn, gesagt hatte: „Auf dieses Haus und auf Jerusalem, das ich aus allen Stämmen Israels auserwählt habe,[b] werde ich meinen Namen legen[c] auf unabsehbare Zeit.[d] **8** Und ich werde den Fuß Israels nicht wieder von dem Boden entfernen, den ich ihren Vorvätern[e] zugewiesen habe,[f] vorausgesetzt nur, daß sie achtgeben, alles zu tun, was ich ihnen hinsichtlich des ganzen Gesetzes[g] und der Bestimmungen[h] und der richterlichen Entscheidungen[i] durch die Hand Moses[j] geboten habe."[k] **9** Und Manasse[l] verführte Juda[m] und die Bewohner von Jerusalem fortwährend, Schlimmeres zu tun[n] als die Nationen, die Jehova vor den Söhnen Israels her vertilgt hatte.[o]

10 Und Jehova redete ständig zu Manasse und seinem Volk, sie aber merkten nicht auf.[p] **11** Schließlich brachte Jehova die Heerobersten, die dem König von Assyrien[q] gehörten, über sie,[r] und so nahmen sie Manasse in den Höhlungen[s] gefangen und banden[t] ihn mit zwei Fesseln aus Kupfer und nahmen ihn nach Babylon mit. **12** Und sobald es ihm Bedrängnis verursachte,[u] besänftigte er das Angesicht Jehovas, seines Gottes,[v] und demütigte[w] sich ständig tief wegen des Gottes seiner Vorväter. **13** Und er betete fortwährend zu IHM, so daß ER sich von ihm erbitten ließ,[x] und ER hörte sein Flehen um Gunst und brachte ihn nach Jerusalem in sein Königtum zurück;[y] und Manasse erkannte, daß Jehova der [wahre] Gott ist.[z]

14 Und nach diesem baute er eine äußere[a] Mauer für die Stadt Davids[b] westlich vom Gihon[c] im Wildbachtal und bis zum Fisch-

KAP. 32

a 2Kö 20:20
b 2Ch 31:20
2Ch 31:21
c Jes 1:1
d 2Ch 16:11
e 1Kö 1:21
f 1Kö 11:43
g 1Mo 50:10
5Mo 34:8
h 1Ch 3:13

KAP. 33

i Mat 1:10
j 2Kö 21:1
k 2Kö 16:2
l 5Mo 18:9
2Ch 28:3
m 2Kö 21:2
n 2Kö 18:4
o 2Kö 18:22
2Ch 32:12
p Ri 2:11
2Ch 28:2
q 1Kö 16:32
1Kö 18:26
r 5Mo 16:21
1Kö 14:23
Jer 17:2
s 2Kö 23:5
Hi 31:26
t 5Mo 4:19
2Kö 17:16
u 2Kö 21:3
v 2Kö 16:10
2Ch 34:4
w 5Mo 12:11
2Kö 21:4
2Ch 6:6
x 5Mo 17:3
2Kö 23:5
Jer 8:2
y 1Kö 6:36
1Kö 7:12
z 2Kö 21:5
a Jos 15:8
2Kö 23:10
b 2Kö 16:3
2Ch 28:3
c 3Mo 19:26
d 5Mo 18:10
e 2Kö 9:22
f 3Mo 20:6
g 5Mo 18:11
h 2Kö 21:6
i 2Kö 21:7

2. Spalte

a 2Kö 23:6
b Ps 132:14
c 2Kö 23:27
d 2Ch 7:16
e 1Ch 17:9
f 2Sa 7:10
g 5Mo 4:44
h 5Mo 6:1
i 5Mo 11:1
5Mo 12:1
j 3Mo 10:11
k 5Mo 4:40
l 2Kö 21:16
m 1Kö 14:16
Pr 9:18
n 2Kö 21:11
o 3Mo 18:24
5Mo 2:21
Jos 24:8
p 2Ch 36:16
Spr 29:1
Sach 1:4
Apg 7:51

q Ne 9:32; r 5Mo 28:36; s 1Sa 13:6; t Hi 36:8; Ps 107:10; u 3Mo 26:40; 5Mo 4:30; v Ps 50:15; w 2Ch 32:26; Luk 18:14; 1Pe 5:6; x 1Ch 5:20; Esr 8:23; y Jes 1:18; z 5Mo 29:6; Ps 9:16; Da 4:25; a 2Ch 32:5; b 2Sa 5:9; c 2Ch 32:30.

tor[a], und er führte [sie] rund um den Ophel[b] herum und machte sie dann sehr hoch. Ferner legte er Oberste der Streitmacht in alle befestigten Städte in Juda.[c] **15** Und er ging daran, die fremdländischen Götter und das Götzenbild[d] aus dem Haus Jehovas zu entfernen[e] und alle Altäre[f], die er auf dem Berg des Hauses Jehovas und in Jerusalem gebaut hatte, und ließ sie dann aus der Stadt hinauswerfen. **16** Überdies machte er den Altar Jehovas[g] bereit und begann, darauf Gemeinschaftsschlachtopfer[h] und Danksagungsschlachtopfer[i] zu opfern, und sprach Juda weiterhin zu, Jehova, dem Gott Israels, zu dienen.[j] **17** Dennoch opferte das Volk immer noch auf den Höhen;[k] nur war es für Jehova, ihren Gott.

18 Was das übrige der Angelegenheiten Manasses und sein Gebet[l] zu seinem Gott und die Worte der Visionenseher[m] betrifft, die ständig im Namen Jehovas, des Gottes Israels, zu ihm redeten, dort sind sie [aufgeschrieben], unter den Angelegenheiten der Könige Israels.[n] **19** Was sein Gebet[o] betrifft und wie ihm seine inständige Bitte[p] gewährt wurde und all seine Sünde[q] und seine Untreue[r] und die Örtlichkeiten, an denen er Höhen baute[s] und die heiligen Pfähle[t] aufrichtete und die gehauenen Bilder[u], bevor er sich demütigte[v], dort sind sie aufgeschrieben, unter den Worten seiner Visionenseher. **20** Schließlich legte sich Manasse zu seinen Vorvätern,[w] und man begrub[x] ihn bei seinem Haus; und Amon[y], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

21 Zweiundzwanzig Jahre alt war Amon[z], als er zu regieren begann, und er regierte zwei Jahre lang in Jerusalem.[a] **22** Und er ging daran, zu tun, was böse war in Jehovas Augen,[b] so wie Manasse, sein Vater, getan hatte;[c] und allen gehauenen Bildern[a], die Manasse[b], sein Vater, gemacht hatte, opferte Amon,[c] und er fuhr fort, ihnen zu dienen.[d] **23** Und er demütigte sich nicht[e] Jehovas wegen, so wie Manasse, sein Vater, sich gedemütigt hatte,[f] denn Amon war einer, der veranlaßte, daß sich die Schuld mehrte.[g] **24** Schließlich verschworen[h] sich seine Diener gegen ihn und brachten ihn in seinem eigenen Haus zu Tode.[i] **25** Aber das Volk des Landes schlug alle, die sich gegen König Amon[j] verschworen hatten,[k] nieder,[l] und das Volk[m] des Landes machte dann Josia[n], seinen Sohn, zum König an seiner Statt.

34 Acht[o] Jahre alt war Josia[p], als er zu regieren begann, und er regierte einunddreißig Jahre lang in Jerusalem.[q] **2** Und er ging daran, zu tun, was recht war in Jehovas Augen,[r] und wandelte auf den Wegen Davids, seines Vorvaters;[s] und er wich weder nach rechts noch nach links ab.[t]

3 Und im achten Jahr seiner Regierung, während er noch ein Knabe war,[u] begann er, den Gott Davids, seines Vorvaters, zu suchen[v]; und im zwölften Jahr fing er an, Juda und Jerusalem von den Höhen[w] und den heiligen Pfählen[x] und den gehauenen Bildern[y] und den gegossenen Standbildern zu reinigen[z]. **4** Ferner riß man vor ihm die Altäre der Baale[a] nieder;[b] und die Räucherwerkständer[c], die oben darauf waren, hieb er davon ab; und die heiligen Pfähle[d] und die gehauenen Bilder[e] und die gegossenen Standbilder zerbrach und zermalmte er zu Staub[f] und sprengte [ihn] dann auf die Oberfläche der Grabstätten derer, die ihnen zu opfern gepflegt hatten.[g] **5** Und die Gebeine[h] der Priester verbrannte er auf ihren Altären.[i] So reinigte er Juda und Jerusalem.

KAP. 33

a Ne 3:3
b 2Ch 27:3
c 2Ch 11:11
2Ch 11:12
d 2Kö 21:7
2Ch 33:7
Jes 30:22
e Jes 2:18
Hos 18:21
Hos 14:3
Mat 3:8
f 2Kö 21:4
2Kö 21:5
g 2Ch 29:18
h 3Mo 3:1
i 3Mo 7:12
j 2Ch 14:4
k 2Ch 32:12
l 2Ch 33:12
m 1Sa 9:9
Jes 29:10
n 1Kö 15:31
o 2Ch 33:12
Spr 15:8
p 2Ch 33:13
1Jo 1:9
q 2Kö 21:2
r 2Kö 21:9
s 2Kö 21:3
t 2Kö 21:7
u 2Ch 33:7
v 2Ch 33:12
w 2Kö 21:18
x 2Ch 21:20
2Ch 28:27
y 1Ch 3:14
z Mat 1:10
a 2Kö 21:19
b 1Kö 16:19
2Ch 22:4
c 2Kö 21:20
2Ch 33:2
Hes 20:18

2. Spalte

a 2Mo 20:4
5Mo 7:5
b 2Kö 21:7
2Ch 33:7
c Jes 44:15
d 2Kö 17:41
Jes 44:17
e 2Ch 36:12
Jer 8:12
f 2Ch 33:12
g 2Ch 28:22
Jer 7:26
2Ti 3:13
h 1Kö 15:27
2Ch 24:25
2Ch 25:27
i 2Kö 21:23
Ps 55:23
j 2Kö 21:24
k 2Ch 25:3
l 1Mo 9:6
4Mo 35:31
m 2Ch 36:1
n 2Kö 21:26

KAP. 34

o 2Ch 24:1
p 1Kö 13:2
Ze 1:1
Mat 1:10
q 2Kö 22:1
r 2Kö 18:3
s 1Kö 11:38
t 2Kö 22:2

u 1Ch 22:5; Ps 119:9; v 2Ch 15:2; w 2Ch 33:17; x 2Kö 23:14; y 2Ch 33:22; z 2Kö 23:4; a 3Mo 26:30; 5Mo 7:5; b Ri 2:11; 2Ch 33:3; c 2Ch 14:5; d 2Kö 23:4; e Ri 18:18; f 2Mo 32:20; 5Mo 9:21; g 2Kö 10:25; 2Kö 23:6; h 1Kö 13:2; i 2Kö 23:16.

6 Auch in den Städten von Manasse[a] und Ephraim[b] und Simeon und bis nach Naphtali, an ihren verwüsteten Orten ringsum, **7** riß er sogar die Altäre[c] und die heiligen Pfähle[d] nieder, und die gehauenen Bilder[e] zerschlug und zermalmte er zu Staub;[f] und all die Räucherwerkständer[g] hieb er um im ganzen Land Israel, worauf er nach Jerusalem zurückkehrte.

8 Und im achtzehnten[h] Jahr seiner Regierung, als er das Land und das Haus gereinigt hatte, sandte er Schaphan[i], den Sohn Azaljas, und Maaseja, den Stadtobersten, und Joach, den Sohn des Joahas, den Geschichtsschreiber, das Haus Jehovas, seines Gottes, auszubessern[j]. **9** Und dann kamen sie zu Hilkija[k], dem Hohenpriester, und übergaben das Geld, das zum Haus Gottes gebracht wurde, das die Leviten, die Torhüter[l], aus der Hand Manasses[m] und Ephraims[n] und vom ganzen übrigen Israel[o] und von ganz Juda und Benjamin und den Bewohnern von Jerusalem gesammelt hatten. **10** Dann gaben sie [es] in die Hand derer, die das Werk taten, die über das Haus Jehovas bestellt waren.[p] Die das Werk taten, die im Haus Jehovas tätig waren, verwandten es ihrerseits für das Instandsetzen und Ausbessern des Hauses. **11** So gaben sie es den Handwerkern und den Bauleuten,[q] damit sie behauene Steine und Holz für Klammern kauften[r] und mit Balken die Häuser bauten, die die Könige[s] von Juda hatten verderben lassen.

12 Und die Männer handelten im Werk in Treue;[t] und über sie waren Jahath und Obadja, die Leviten, bestellt, von den Söhnen Merarис[u], und Sacharja und Meschullam, von den Söhnen der Kehathiter[v], um als Aufseher zu dienen. Und die Leviten, von denen jeder hinsichtlich der Gesanginstrumente[w] fachkundig war, **13** waren über die Lastträger[x] und waren die Aufseher[y] aller, die das Werk taten, für die verschiedenen Dienste; und von den Leviten[a] gab es Sekretäre[b] und Beamte und Torhüter[c].

14 Während sie nun das Geld[d] herausnahmen, das zum Haus Jehovas gebracht wurde, fand Hilkija[e], der Priester, das durch die Hand Mose[f] [übermittelte] Buch[g] des Gesetzes Jehovas[h]. **15** Da antwortete Hilkija und sagte zu Schaphan[i], dem Sekretär: „Das Buch des Gesetzes habe ich im Haus Jehovas gefunden." Damit gab Hilkija das Buch Schaphan. **16** Dann brachte Schaphan das Buch zum König und erwiderte ferner dem König, indem [er] sprach: „Alles, was in die Hand deiner Knechte gegeben worden ist, tun sie. **17** Und sie schütten das Geld aus, das sich im Haus Jehovas findet, und geben es in die Hand der [zur Aufsicht] Bestellten und in die Hand derer, die das Werk tun."[j] **18** Und Schaphan, der Sekretär, teilte dem König weiterhin mit, indem [er] sagte: „Da ist ein Buch[k], das Hilkija, der Priester, mir gegeben hat."[l] Und Schaphan begann, dem König daraus vorzulesen.[m]

19 Und es geschah, sobald der König die Worte des Gesetzes hörte, daß er sogleich seine Kleider zerriß.[n] **20** Dann gebot der König Hilkija[o] und Ahikam[p], dem Sohn Schaphans, und Abdon, dem Sohn Michas, und Schaphan[q], dem Sekretär[r], und Asaja[s], dem Diener des Königs, indem [er] sprach: **21** „Geht, befragt[t] Jehova für mich[u] und für das, was in Israel und in Juda übriggelassen ist hinsichtlich der Worte des Buches[v], das gefunden worden ist, denn groß ist Jehovas Grimm,[w] der sich über uns ergießen muß wegen der Tatsache, daß unsere Vorväter das Wort Jehovas nicht hielten, indem sie nach all dem getan hätten, was in diesem Buch geschrieben ist."[x]

22 Demzufolge ging Hilkija samt denen, die der König [ge-

KAP. 34

a 2Ch 30:10
2Ch 31:1
b 2Kö 23:19
2Ch 30:1
c 5Mo 12:3
2Kö 23:12
d 2Kö 23:4
e 2Kö 17:41
2Ch 33:19
f 5Mo 9:21
g 2Ch 14:5
h 2Kö 22:3
i 2Kö 22:12
j 2Kö 22:5
k 2Kö 22:4
l 1Ch 26:12
m 2Ch 30:11
n 2Ch 31:1
o 2Ch 30:18
p 2Kö 22:5
q 2Kö 12:12
r 2Kö 22:6
s 2Kö 16:14
2Ch 28:24
2Ch 33:4
2Ch 33:7
2Ch 33:22
t 2Kö 12:15
Ne 7:2
Spr 28:20
1Ko 4:2
u 1Ch 23:6
1Ch 24:26
v 1Ch 9:32
2Ch 20:19
w 1Ch 16:4
1Ch 25:1
x 2Ch 2:10
y 2Ch 2:18

2. Spalte

a 1Ch 23:3
b 1Ch 18:16
c 1Ch 9:17
2Ch 8:14
d 2Kö 22:4
e 2Kö 22:8
f 3Mo 10:11
3Mo 26:46
g 5Mo 31:24
5Mo 31:26
h 5Mo 17:18
2Ch 35:26
i 2Kö 22:10
j 2Kö 22:5
k 5Mo 31:24
Jos 1:8
l 2Kö 22:8
m 5Mo 17:19
Ps 119:46
n Ps 119:120
o 2Kö 22:14
p 2Kö 25:22
Jer 40:14
q 2Kö 22:9
r 2Kö 19:2
s 2Kö 22:12
t 2Mo 18:15
1Sa 9:9
1Kö 22:7
u Jer 42:2
v 5Mo 31:24
Jos 1:8
w 3Mo 26:16
5Mo 28:15
x 5Mo 30:18
5Mo 31:16
5Mo 32:15
Heb 10:31

nannt hatte], zu Hulda,[a] der Prophetin[b], der Frau Schallums, des Sohnes Tikwas, des Sohnes des Harhas, des Verwahrers der Kleider,[c] die in Jerusalem im zweiten Stadtteil wohnte; und sie redeten dann auf diese Weise zu ihr. **23** Sie ihrerseits sprach zu ihnen: „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat: ‚Sprecht zu dem Mann, der euch zu mir gesandt hat: **24** „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Siehe, ich bringe Unglück[d] über diesen Ort und seine Bewohner,[e] all die Flüche[f], die in dem Buch geschrieben sind, das man dem König von Juda vorgelesen hat,[g] **25** zufolge der Tatsache, daß sie mich verlassen[h] und dann anderen Göttern geräuchert[i] haben, um mich mit all dem Tun ihrer Hände[j] zu kränken[k], und daß sich mein Grimm[l] über diesen Ort ergieße und nicht ausgelöscht werde.‘ “[m] **26** Und dem König von Juda, der euch sendet, um Jehova zu befragen, dies ist, was ihr ihm sagen solltet: „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat:[n] ‚Hinsichtlich der Worte[o], die du gehört hast: **27** Darum, daß dein Herz[p] weich gewesen ist, so daß du dich Gottes wegen gedemütigt[q] hast, als du seine Worte hinsichtlich dieses Ortes und seiner Bewohner hörtest, und du dich vor mir gedemütigt[r] und deine Kleider zerrissen[s] und vor mir geweint hast, habe ich, ja ich, gehört,[t] ist der Ausspruch Jehovas. **28** Siehe, ich versammle dich zu deinen Vorvätern, und du wirst bestimmt in Frieden[u] an deine Begräbnisstätte versammelt werden, und deine Augen werden all das Unglück nicht anschauen,[v] das ich über diesen Ort und seine Bewohner bringe.‘ “ ‘ “[w]

Dann brachten sie dem König den Bescheid. **29** Und der König ging daran, hinzusenden und alle älteren Männer Judas und Jerusalems zu versammeln.[x] **30** Der König ging nun zum Haus Jehovas[a] hinauf mit allen Männern von Juda und den Bewohnern Jerusalems und den Priestern[b] und den Leviten und allem Volk, den Großen wie auch den Kleinen; und er begann vor ihren Ohren all die Worte des Buches des Bundes zu lesen[c], das im Haus Jehovas gefunden worden war.[d] **31** Und der König blieb an seiner Stelle stehen[e] und schloß dann den Bund[f] vor Jehova, Jehova fortan zu folgen und seine Gebote und seine Zeugnisse[g] und seine Bestimmungen[h] mit seinem ganzen Herzen[i] und mit seiner ganzen Seele[j] zu halten,[k] um die Worte des Bundes zu tun[l], die in diesem Buch[m] geschrieben waren. **32** Ferner ließ er alle, die sich in Jerusalem und Benjamin vorfanden, [demselben] beitreten. Und die Bewohner von Jerusalem gingen daran, nach dem Bund Gottes, des Gottes ihrer Vorväter, zu tun.[n] **33** Danach entfernte Josia all die Abscheulichkeiten[o] aus all den Ländern, die den Söhnen Israels gehörten,[p] und er veranlaßte alle, die sich in Israel vorfanden, den Dienst aufzunehmen, um Jehova, ihrem Gott, zu dienen. Alle seine Tage wichen sie nicht davon ab, Jehova, dem Gott ihrer Vorväter[q], zu folgen.

35 Dann hielt Josia[r] in Jerusalem Jehova ein Passah[s], und sie schlachteten das Passahopfer[t] am vierzehnten[u] Tag des ersten[v] Monats. **2** So stellte er die Priester über die Dinge, die ihnen oblagen,[w] und ermutigte[x] sie im Dienst des Hauses Jehovas.[y] **3** Und er fuhr fort, zu den Leviten zu sprechen, den Unterweisern[z] von ganz Israel, die Jehova heilig waren: „Setzt die heilige[a] Lade in das Haus,[b] das Salomo, der Sohn Davids, der König von Israel, gebaut hat; sie ist euch nicht [mehr] zur Last auf der Schulter.[c]

KAP. 34

a 2Kö 22:14
b 2Mo 15:20
Ri 4:4
Luk 2:36
Apg 21:9
c 2Kö 10:22
Ne 7:72
d Jos 23:16
2Kö 21:12
e Jer 35:17
f 3Mo 26:16
5Mo 28:15
5Mo 30:18
Jos 23:13
Da 9:11
g 2Kö 22:16
h 5Mo 28:20
2Ch 24:20
i 2Kö 23:5
2Ch 28:3
j 2Kö 22:17
k 1Kö 14:9
2Kö 21:3
l 5Mo 29:23
2Ch 34:21
m Jer 4:4
Jer 7:20
Hes 20:48
n 2Kö 22:18
o 5Mo 28:15
2Ch 34:19
p Ps 34:18
q 2Ch 32:26
r 2Kö 22:19
s 2Ch 34:19
t 2Ch 33:13
Ps 10:17
Ps 86:5
u Ps 37:37
v 1Kö 21:29
Jes 39:8
1Pe 5:5
w 2Kö 22:20
x 2Kö 23:1

2. Spalte

a 1Kö 6:1
1Kö 8:10
b 2Kö 23:2
c 2Ch 17:9
Ne 8:3
d 2Kö 22:10
e 2Kö 23:3
f Esr 10:3
g 5Mo 4:45
1Kö 2:3
h 5Mo 12:1
i 5Mo 6:5
5Mo 10:12
j 5Mo 11:13
k 5Mo 5:1
5Mo 6:1
l Ps 119:106
m 5Mo 31:24
2Kö 22:8
n 2Ch 30:12
2Ch 33:16
o 1Kö 11:5
p 2Kö 23:5
q 2Mo 3:6

KAP. 35

r 2Kö 23:21
s 2Mo 12:11
3Mo 23:5
4Mo 9:2
t 2Mo 12:21
1Ko 5:7
u 4Mo 9:3
Jos 5:10
Esr 6:19

v 5Mo 16:1; w 1Ch 23:32; 2Ch 23:18; 2Ch 31:2; x Apg 20:2; Heb 10:25; 1Pe 5:12; y Kol 4:17; z 5Mo 33:10; 2Ch 17:9; 2Ch 30:22; Ne 8:8; a 2Ch 8:11; b 1Kö 6:38; 2Ch 5:7; c 4Mo 4:15; 1Ch 23:26.

Dient[a] jetzt Jehova, eurem Gott, und seinem Volk Israel. **4** Und trefft Vorbereitungen nach dem Hause eurer Vorväter[b], gemäß euren Abteilungen[c], nach der Schrift[d] Davids, des Königs von Israel, und nach der Schrift[e] Salomos, seines Sohnes. **5** Und stellt euch auf[f] an der heiligen Stätte gemäß den Klassen des Hauses der Vorväter für eure Brüder, die Söhne des Volkes, und der Teil eines Vaterhauses[g], das den Leviten gehört.[h] **6** Und schlachtet das Passahopfer,[i] und heiligt[j] euch, und trefft Vorbereitungen für eure Brüder, um nach dem durch Moses [übermittelten] Wort Jehovas zu tun."[k]

7 Josia steuerte nun für die Söhne des Volkes Kleinviehherden bei, männliche Lämmer und Ziegenböckchen, alles für die Passahopfer für alle, die sich vorfanden, dreißigtausend an der Zahl, und Rinder, dreitausend.[l] Diese waren aus der Habe des Königs.[m] **8** Und seine Fürsten[n] selbst leisteten einen Beitrag als freiwillige Gabe für das Volk,[o] für die Priester und für die Leviten. Hilkija[p] und Sacharja und Jehiël ihrerseits gaben als Führer des Hauses des [wahren] Gottes den Priestern für die Passahopfer zweitausendsechshundert [Stück Kleinvieh] und dreihundert Rinder. **9** Und Konanja und Schemaja und Nethanel, seine Brüder, und Haschabja und Jeiël und Josabad, die Obersten der Leviten, steuerten für die Leviten für Passahopfer fünftausend [Stück Kleinvieh] und fünfhundert Rinder bei.

10 Und der Dienst wurde vorbereitet,[q] und die Priester blieben an ihren Plätzen[r] stehen[s] und die Leviten nach ihren Abteilungen[t] gemäß dem Gebot des Königs.[u] **11** Und sie gingen daran, das Passahopfer zu schlachten,[v] und die Priester[w] sprengten[x] [das Blut] aus ihrer Hand, während die Leviten die Haut abzogen.[y] **12** Ferner bereiteten sie die Brandopfer zu, um sie den Klassen gemäß[a] dem Vaterhaus[b] zu geben, den Söhnen des Volkes, um sie Jehova darzubringen,[c] entsprechend dem, was in dem Buch Mose geschrieben ist;[d] und ebenso [taten sie] mit den Rindern. **13** Und sie kochten[e] dann das Passahopfer[f] über dem Feuer, gemäß dem Brauch; und die geheiligten Dinge kochten[g] sie in Kochtöpfen und in Töpfen mit rundem Boden und in Festmahlschüsseln, wonach sie es schnell allen Söhnen des Volkes brachten.[h] **14** Und danach bereiteten sie [es] für sich und für die Priester,[i] denn die Priester, die Söhne Aarons, waren mit dem Opfern der Brandschlachtopfer[j] und der Fettstücke[k] bis zur Nacht beschäftigt, und die Leviten ihrerseits bereiteten[l] [es] für sich und für die Priester, die Söhne Aarons.

15 Und die Sänger[m], die Söhne Asaphs[n], waren gemäß dem Gebot Davids[o] und Asaphs[p] und Hemans[q] und Jeduthuns[r], des Visionensehers[s] des Königs, in ihrem Amt; und die Torhüter[t] waren an den verschiedenen Toren.[u] Sie brauchten sich nicht von ihrem Dienst abzuwenden, denn ihre Brüder, die Leviten, bereiteten[v] [es] selbst für sie. **16** Und der ganze Dienst Jehovas wurde an jenem Tag vorbereitet, um das Passah zu halten[w] und die Brandopfer auf dem Altar Jehovas zu opfern, gemäß dem Gebot des Königs Josia.[x]

17 Und die Söhne Israels, die sich vorfanden, gingen daran, das Passah zu jener Zeit zu halten[y] und auch das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage lang.[z] **18** Und es war niemals ein Passah wie dieses in Israel gehalten worden seit den Tagen Samuels, des Propheten,[a] noch hatte irgendeiner der anderen Könige[b] Israels ein Passah wie dieses

KAP. 35

a 4Mo 16:9
Ps 2:11
Ps 100:2
Tit 1:1
b 1Ch 9:10
1Ch 9:34
c 1Ch 24:1
d 1Ch 23:6
e 2Ch 8:14
f Ps 135:2
g 1Ch 23:11
1Ch 24:4
h 1Ch 24:30
i 2Mo 12:21
2Ch 30:15
j 2Ch 29:5
Esr 6:20
k 2Mo 12:42
l 2Ch 30:24
m 1Ch 29:3
n 1Ch 28:1
o Spr 11:25
Apg 20:35
p 2Kö 23:4
2Ch 34:14
q 2Ch 35:6
r 2Ch 30:16
s Ps 135:2
t 1Ch 23:6
u Esr 6:18
v 2Mo 12:6
w 4Mo 18:7
x 3Mo 1:5
2Ch 29:22
2Ch 30:16
Heb 9:21
y 3Mo 1:6
2Ch 29:34

2. Spalte

a 2Ch 35:5
1Ko 14:40
b 1Ch 23:11
1Ch 24:30
c 3Mo 3:9
3Mo 3:14
d 3Mo 3:5
3Mo 3:11
3Mo 3:16
e 5Mo 16:7
f 2Mo 12:8
g 3Mo 6:28
4Mo 6:19
h Rö 12:11
i 2Ch 31:19
j 3Mo 3:5
k 3Mo 3:3
3Mo 3:14
l 2Ch 35:11
m 1Ch 15:27
2Ch 5:12
Esr 2:41
n 1Ch 16:37
2Ch 29:13
Ps 50, Üb.
o 1Ch 23:5
2Ch 29:26
p 1Ch 25:2
q 1Ch 16:41
r 1Ch 16:42
1Ch 25:3
s 1Sa 9:9
t 1Ch 9:17
1Ch 26:12
u 1Ch 26:13
v 2Ch 35:11
w 3Mo 23:5
4Mo 28:16
x 2Kö 23:21
y 2Mo 12:43
5Mo 16:1

z 2Mo 12:15; 3Mo 23:6; 4Mo 28:17; 5Mo 16:3; 2Ch 30:21; 1Ko 5:8; a 2Kö 23:22; b 2Ch 30:5; 2Ch 30:26.

gehalten, das Josja und die Priester und die Levjten und ganz Juda und Israel, das sich vorfand, und die Bewohner von Jerusalem hielten. **19** Im achtzehnten Jahr der Regierung Josjas wurde dieses Passah gehalten.[a]

20 Als nach all diesem Josja das Haus bereitgemacht hatte, kam Nęcho[b], der König von Ägypten,[c] herauf, um zu Karkemisch[d] am Euphrat zu kämpfen. Dann zog Josja[e] aus, ihm entgegen.[f] **21** Darauf sandte er Boten zu ihm und ließ sagen: „Was habe ich mit dir zu schaffen, o König von Juda? Nicht gegen dich komme ich heute, sondern mein Kampf [richtet sich] gegen ein anderes Haus, und Gott selbst hat gesagt, daß ich Bestürzung hervorrufen sollte. Steh ab um deinetwillen, Gottes wegen, der mit mir ist, und laß dich nicht von ihm ins Verderben bringen."[g] **22** Und Josja wandte sein Angesicht nicht von ihm ab,[h] sondern er verkleidete[i] sich, um gegen ihn zu kämpfen, und hörte nicht auf die Worte Nęchos[j] aus dem Mund Gottes. So kam er zum Kampf in die Talebene von Megiddo[k].

23 Und die Schützen[l] schossen dann auf König Josja, so daß der König zu seinen Dienern sprach: „Nehmt mich herab, denn ich bin schwer verwundet."[m] **24** Daher nahmen ihn seine Diener vom Wagen herab und ließen ihn in seinem zweiten Kriegswagen fahren und brachten ihn nach Jerusalem.[n] So starb er[o] und wurde in der Begräbnisstätte seiner Vorväter begraben;[p] und ganz Juda und Jerusalem trauerte[q] um Josja. **25** Und Jeremia[r] stimmte eine Totenklage[s] um Josja an; und alle Sänger und Sängerinnen[t] sprechen in ihren Totenklageliedern bis auf diesen Tag von Josja; und man hat sie als eine Bestimmung in Israel gesetzt, und dort sind sie aufgeschrieben unter den Totenklageliedern.[u]

26 Was das übrige der Angelegenheiten[v] Josjas und seine Taten liebender Güte[a] betrifft, gemäß dem, was in dem Gesetz Jehovas geschrieben ist,[b] **27** und seine Angelegenheiten, die ersten und die letzten,[c] siehe, sie sind aufgeschrieben im „Buch[d] der Könige von Israel und Juda".

36 Dann nahm das Volk des Landes Jehoahas[e], den Sohn Josjas, und machte ihn zum König an seines Vaters Statt in Jerusalem.[f] **2** Dreiundzwanzig Jahre alt war Jehoahas, als er zu regieren begann, und drei Monate lang regierte er in Jerusalem.[g] **3** Indes setzte ihn der König von Ägypten in Jerusalem ab[h] und erlegte dem Land eine Buße von hundert Talenten Silber[i] und einem Talent Gold auf. **4** Ferner machte der König[j] von Ägypten Eljakim[k], seinen Bruder, zum König über Juda und Jerusalem und änderte seinen Namen in Jojakim ab; seinen Bruder Jehoahas aber nahm Necho[l] und brachte [ihn] nach Ägypten.[m]

5 Fünfundzwanzig Jahre alt war Jojakim,[n] als er zu regieren begann, und er regierte elf Jahre lang in Jerusalem;[o] und er tat fortgesetzt, was böse war in den Augen Jehovas, seines Gottes.[p] **6** Gegen ihn zog Nebukadnezar[q], der König von Babylon, herauf,[r] damit er ihn mit zwei Fesseln von Kupfer binde, um ihn nach Babylon wegzuführen.[s] **7** Und einige der Geräte[t] des Hauses Jehovas brachte Nebukadnezar[u] nach Babylon und tat sie dann in seinen Palast in Babylon.[v] **8** Was das übrige der Angelegenheiten[w] Jojakims und seine Abscheulichkeiten[x] betrifft, die er getan hat, und was sich gegen ihn vorfand, siehe, sie sind aufgeschrieben im „Buch[y] der Könige von Israel und Juda"; und Jojachin[z], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

9 Achtzehn Jahre alt war Jojachin[a], als er zu regieren begann, und er regierte drei Monate[b] und

---

KAP. 35

a 2Kö 23:23
b Jer 46:2
c 2Kö 23:29
d Jes 10:9
e 2Kö 22:1
f 2Kö 23:29
Spr 3:30
Spr 26:17
g 2Ch 25:19
Spr 27:12
h Spr 15:10
i 1Kö 14:2
1Kö 22:30
2Ch 18:29
j 2Kö 23:33
Jer 46:2
k Ri 1:27
Ri 5:19
1Kö 4:12
2Kö 9:27
2Kö 23:30
Sach 12:11
Off 16:16
l 2Kö 9:24
2Ch 18:33
m 1Kö 22:34
n 2Kö 23:30
o Ps 146:4
Pr 8:14
Pr 9:10
p 2Ch 34:28
q 5Mo 34:8
1Kö 14:18
r Jer 1:1
s Klg 4:20
t Jer 9:17
Jer 9:20
u Jer 22:20
v 2Kö 23:28

2. Spalte

a 2Ch 32:32
Spr 19:22
b 5Mo 31:24
c 2Ch 26:22
d 2Ch 25:26

KAP. 36

e 1Ch 3:15
Jer 22:11
f 2Kö 23:30
g 2Kö 23:31
h 2Kö 23:33
i 2Kö 18:14
2Ch 27:5
j 2Ch 35:20
k 2Kö 23:34
l 2Kö 23:29
Jer 46:2
m Jer 22:12
n Jer 26:21
Jer 36:32
o 2Kö 23:36
p 2Kö 23:37
q 2Kö 25:1
Esr 1:7
Jer 25:1
Da 1:1
r 2Kö 24:1
s 2Kö 24:13
t Esr 1:7
Jer 27:16
u Da 1:2
v Da 5:2
w 2Ch 25:26
x 1Kö 11:5
2Ch 34:33
y 2Kö 24:5
2Ch 35:27

z 2Kö 24:6; a Jer 22:24; Mat 1:12; b 2Kö 24:8.

zehn Tage lang in Jerusalem; und er fuhr fort zu tun, was böse war in Jehovas Augen.[a] **10** Und bei der Wiederkehr[b] des Jahres sandte König Nebukadnezar hin[c] und brachte ihn dann nach Babylon[d] mit begehrenswerten Gegenständen des Hauses Jehovas.[e] Ferner machte er Zedekja[f], seines [Vaters] Bruder, zum König über Juda und Jerusalem.[g]

11 Einundzwanzig Jahre alt war Zedekja[h], als er zu regieren begann, und er regierte elf Jahre lang in Jerusalem.[i] **12** Und er tat fortgesetzt, was böse war[j] in den Augen Jehovas, seines Gottes. Er demütigte[k] sich nicht wegen Jeremia,[l] des Propheten[m], auf den Befehl Jehovas hin. **13** Und auch gegen König Nebukadnezar rebellierte er,[n] der ihn bei Gott hatte schwören lassen;[o] und er fuhr fort, seinen Nacken zu versteifen[p] und sein Herz zu verhärten[q], so daß er nicht zu Jehova, dem Gott Israels, umkehrte. **14** Auch alle Obersten der Priester[r] und das Volk selbst begingen Untreue in großem Maße gemäß all den Abscheulichkeiten[s] der Nationen, so daß sie das Haus Jehovas, das er in Jerusalem geheiligt hatte, verunreinigten.[t]

15 Und Jehova, der Gott ihrer Vorväter, sandte durch seine Boten fortgesetzt [Warnungen] an sie,[u] immer und immer wieder hinsendend, denn er hatte Mitleid mit seinem Volk[v] und mit seiner Wohnung[w]. **16** Aber sie trieben unablässig Mutwillen[x] mit den Boten des [wahren] Gottes und verachteten seine Worte[y] und verspotteten[z] seine Propheten, bis der Grimm[a] Jehovas gegen sein Volk stieg, bis es keine Heilung gab.[b]

17 Da führte er den König der Chaldäer[c] gegen sie herauf, der daranging, ihre jungen Männer mit dem Schwert im Haus ihres Heiligtums[d] zu töten,[e] auch hatte er kein Mitleid mit dem jungen Mann oder der Jungfrau, dem Alten oder Altersschwachen.[a] Alles gab ER in seine Hand. **18** Und alle Geräte[b], große[c] und kleine, des Hauses des [wahren] Gottes und die Schätze[d] des Hauses Jehovas und die Schätze des Königs[e] und seiner Fürsten, alles brachte er nach Babylon. **19** Und er ging daran, das Haus des [wahren] Gottes zu verbrennen[f] und die Mauer Jerusalems niederzureißen;[g] und all dessen Wohntürme verbrannte man mit Feuer und auch all dessen begehrenswerte Gegenstände,[h] um Verderben zu verursachen.[i] **20** Ferner führte er die vom Schwert Übriggebliebenen gefangen nach Babylon hinweg,[j] und sie wurden ihm und seinen Söhnen zu Knechten,[k] bis das Königshaus von Persien[l] zu regieren begann, **21** um Jehovas durch den Mund Jeremias [gesprochenes] Wort zu erfüllen,[m] bis das Land seine Sabbate abgezahlt hatte.[n] Alle Tage, da es verödet dalag, hielt es Sabbat, um siebzig Jahre zu erfüllen.[o]

22 Und im ersten Jahr des Cyrus[p], des Königs von Persien[q] — damit sich Jehovas durch den Mund Jeremias[r] [gesprochenes] Wort[s] erfülle —, erweckte Jehova den Geist[t] des Cyrus, des Königs von Persien, so daß er einen Ruf durch sein ganzes Königreich ergehen ließ und auch schriftlich,[u] der besagte: **23** „Dies ist, was Cyrus, der König von Persien,[v] gesagt hat: ‚Alle Königreiche der Erde hat Jehova, der Gott der Himmel, mir gegeben,[w] und er selbst hat mich beauftragt, ihm ein Haus zu bauen in Jerusalem, das in Juda ist.[x] Wer immer unter euch von seinem ganzen Volk ist:[y] Jehova, sein Gott, sei mit ihm.[z] So ziehe er hinauf.‘ “[a]

KAP. 36

a 1Kö 15:26
1Kö 22:52
2Kö 15:24
b 2Sa 11:1
1Kö 20:22
2Kö 13:20
c 2Kö 24:10
d Jer 29:2
Hes 1:2
Hes 19:9
e 2Kö 24:13
Jer 27:18
Da 5:23
f Jer 52:3
g 2Kö 24:17
h 1Ch 3:15
Jer 37:1
i 2Kö 24:18
Jer 52:1
j 2Kö 21:2
2Kö 23:32
k 2Mo 10:3
2Ch 32:26
Da 5:22
Jak 4:10
1Pe 5:6
l Jer 21:1
Jer 34:2
m Jer 38:14
n 2Kö 24:20
Jer 52:3
Hes 17:15
o Jos 9:15
2Sa 21:2
p 2Kö 17:14
Ne 9:16
Spr 29:1
q 2Mo 9:17
Spr 28:14
r 2Kö 16:11
s 2Ch 28:3
t 2Ch 33:4
u 2Ch 7:20
v Ri 10:16
2Kö 13:23
w 2Ch 6:2
x 2Ch 30:10
Ps 35:16
y Spr 1:24
Jer 5:12
z Jer 20:7
a 5Mo 29:28
2Ch 34:21
Ps 74:1
b Spr 6:15
Spr 29:1
c 1Mo 11:28
2Kö 24:2
d Hes 9:7
e 3Mo 26:31
5Mo 28:25
Ps 79:2

2. Spalte

a 5Mo 28:50
Klg 2:21
b Jer 27:18
c Jer 52:17
d 2Kö 12:18
Jes 39:6
e 2Kö 20:13
2Ch 25:24
f 2Kö 25:9
Ps 74:7
Ps 79:1
g 2Kö 25:10
Jer 52:14
h Ps 74:6
i 1Kö 9:7
2Ch 7:21
j 2Kö 25:21
Ps 137:1
k Jer 27:7

l Esr 1:1; m Jer 25:9; n 3Mo 26:34; o Jer 25:12; Sach 1:12; p Jes 44:28; Jes 45:1; Da 10:1; q Esr 1:2; r Jer 32:42; Jer 33:10; s Jer 29:14; t Hag 1:14; u Esr 1:1; v Esr 1:2; w Ps 75:7; Da 2:37; Da 4:35; Da 5:18; x Jes 44:28; y 1Ch 29:5; Esr 7:13; z Rö 8:31; a 1Ch 22:16; Sach 2:7.

ESRA

1 Und im ersten Jahr des Cyrus[a], des Königs von Persien, erweckte[b] Jehova den Geist des Cyrus, des Königs von Persien, damit das Wort Jehovas aus dem Mund Jeremias[c] erfüllt würde, so daß er einen Ruf[d] durch sein ganzes Reich ergehen ließ und auch schriftlich,[e] der besagte:

2 „Dies ist, was Cyrus, der König von Persien, gesagt hat:[f] ‚Alle Königreiche der Erde hat Jehova, der Gott der Himmel,[g] mir gegeben,[h] und er selbst hat mich beauftragt, ihm ein Haus zu bauen in Jerusalem,[i] das in Juda ist. **3** Wer immer unter euch von seinem ganzen Volk ist: Es möge sich erweisen, daß sein Gott mit ihm ist.[j] So ziehe er hinauf nach Jerusalem, das in Juda ist, und baue das Haus Jehovas, des Gottes Israels — er ist der [wahre] Gott —,[k] das in Jerusalem war, wieder auf.[l] **4** Was irgendeinen betrifft, der übriggeblieben ist von allen Orten, wo er als Fremdling weilt,[m] so mögen die Männer seines Ortes ihm mit Silber und mit Gold und mit Habe und mit Haustieren sowie mit der freiwilligen Gabe[n] für das Haus des [wahren] Gottes, das in Jerusalem war, beistehen.‘“

5 Da erhoben sich die Häupter[o] der Väter von Juda und von Benjamin und die Priester und die Leviten, ja ein jeder, dessen Geist[p] der [wahre] Gott erweckt hatte, hinaufzuziehen und das Haus Jehovas[q] wieder aufzubauen, das in Jerusalem war. **6** Was alle rings um sie her betraf, sie stärkten[r] ihre Hände mit Geräten aus Silber, mit Gold, mit Habe und mit Haustieren und mit erlesenen Dingen, außer all dem, was freiwillig gegeben wurde.[s]

7 Auch brachte König Cyrus selbst die Geräte des Hauses Jehovas heraus,[t] die Nebukadnezar aus Jerusalem gebracht[u] und dann in das Haus seines Gottes getan hatte.[v] **8** Und Cyrus, der König von Persien, ging daran, sie unter der Leitung Mithredaths, des Schatzmeisters, herauszubringen und sie Scheschbazzar[a], dem Vorsteher Judas,[b] vorzuzählen.

9 Dies nun sind ihre Zahlen: dreißig korbförmige Gefäße aus Gold, tausend korbförmige Gefäße aus Silber, neunundzwanzig Ersatzgefäße, **10** dreißig kleine Schalen[c] aus Gold, vierhundertzehn kleine, zweitrangige Schalen aus Silber, tausend andere Geräte. **11** Alle Geräte aus Gold und aus Silber waren [an Zahl] fünftausendvierhundert. Alles brachte Scheschbazzar[d] herauf, als die ins Exil Weggeführten[e] aus Babylon nach Jerusalem hinaufgeführt wurden.

2 Und dies waren die Söhne des Gerichtsbezirks,[f] die aus der Gefangenschaft der ins Exil Weggeführten[g] hinaufzogen, welche Nebukadnezar, der König von Babylon, ins Exil[h] nach Babylon weggeführt hatte und die später nach Jerusalem und Juda[i] zurückkehrten,[j] jeder in seine eigene Stadt; **2** diejenigen, die mit Serubbabel[k], Jeschua[l], Nehemja, Seraja[m], Reelaja, Mordechai, Bilschan, Mispar, Bigwai, Rehum, Baana kamen.

Die Zahl der Männer des Volkes Israel: **3** Die Söhne Paroschs[n], zweitausendeinhundertzweiundsiebzig; **4** die Söhne Schephatjas[o], dreihundertzweiundsiebzig; **5** die Söhne Arachs[p], siebenhundertfünfundsiebzig; **6** die Söhne Pahath-Moabs[q], von den Söhnen Jeschuas [und] Joabs[r], zweitausendachthundertzwölf; **7** die Söhne Elams[s], tausendzweihundertvierundfünfzig; **8** die Söhne Sattus[t], neunhundertfünfund-

---

KAP. 1

a 2Ch 36:22 Jes 45:1 Da 10:1
b Spr 21:1
c Jer 25:12 Jer 29:14 Jer 33:11
d 2Ch 24:9 2Ch 30:5
e Est 3:12 Est 8:10 Da 6:8
f 2Ch 36:23
g 1Kö 8:27 1Kö 8:43 Ps 96:5 Jes 37:16
h Ps 75:7 Jer 27:5 Da 2:21 Da 4:35 Da 5:21
i Jes 44:28
j 1Ch 28:20 Ps 145:18 Jes 45:13
k 5Mo 3:24 2Sa 22:32 Ps 86:10 Jer 10:10 1Ko 8:4
l 1Kö 6:1
m 2Kö 17:6 Jer 9:16
n 2Mo 35:21 1Ch 29:9 Esr 7:16
o 2Ch 19:8 Hes 20:1
p Ne 2:12 Php 2:13
q 2Ch 36:19
r Ne 2:18 Jes 41:10
s Spr 3:9 2Ko 9:7
t Esr 5:14 Esr 6:5
u 2Kö 24:13 2Ch 36:7 2Ch 36:18 Da 5:2
v Da 1:2

2. Spalte

a Esr 5:14 Esr 5:16 Hag 1:1 Hag 2:21
b Hag 1:14 Sach 4:7
c 2Ch 4:8
d Hag 2:23
e 2Kö 24:15 2Ch 36:20

KAP. 2

f Ne 7:6
g 2Kö 24:15 2Kö 25:11
h 2Kö 24:16 2Ch 36:20 Klg 1:3
i Esr 1:3

j 5Mo 30:3; Ps 147:2; Jer 32:37; Hes 34:13; k Esr 1:11; Ne 7:7; Hag 1:1; Hag 1:14; Hag 2:21; Mat 1:12; l Esr 3:8; Esr 5:2; Hag 1:12; Hag 2:4; Sach 3:1; m Ne 7:7; n Esr 8:3; Ne 7:8; Ne 10:14; o Esr 8:8; Ne 7:9; p Ne 6:18; Ne 7:10; q Esr 8:4; Esr 10:30; Ne 3:11; Ne 7:11; Ne 10:14; r Esr 8:9; Ne 7:11; s Esr 8:7; Esr 10:26; Ne 7:12; t Esr 10:27; Ne 7:13.

vierzig; **9** die Söhne Sakkais[a], siebenhundertsechzig; **10** die Söhne Banis[b], sechshundertzweiundvierzig; **11** die Söhne Bebais[c], sechshundertdreiundzwanzig; **12** die Söhne Asgads[d], tausendzweihundertzweiundzwanzig; **13** die Söhne Adonikams[e], sechshundertsechsundsechzig; **14** die Söhne Bigwais[f], zweitausendsechsundfünfzig; **15** die Söhne Adins[g], vierhundertvierundfünfzig; **16** die Söhne Aters[h], von Hiskia, achtundneunzig; **17** die Söhne Bezais[i], dreihundertdreiundzwanzig; **18** die Söhne Joras, hundertzwölf; **19** die Söhne Haschums[j], zweihundertdreiundzwanzig; **20** die Söhne Gibbars[k], fünfundneunzig; **21** die Söhne von Bethlehem[l], hundertdreiundzwanzig; **22** die Männer von Netopha[m], sechsundfünfzig; **23** die Männer von Anathoth[n], hundertachtundzwanzig; **24** die Söhne von Asmaweth[o], zweiundvierzig; **25** die Söhne von Kirjath-Jearim[p], Kephira und Beeroth, siebenhundertdreiundvierzig; **26** die Söhne von Rama[q] und Geba[r], sechshunderteinundzwanzig; **27** die Männer von Michmas[s], hundertzweiundzwanzig; **28** die Männer von Bethel[t] und Ai[u], zweihundertdreiundzwanzig; **29** die Söhne von Nebo[v], zweiundfünfzig; **30** die Söhne von Magbischs, hundertsechsundfünfzig; **31** die Söhne des anderen Elam[w], tausendzweihundertvierundfünfzig; **32** die Söhne Harims[x], dreihundertzwanzig; **33** die Söhne von Lod[y], Hadid[z] und Ono[a], siebenhundertfünfundzwanzig; **34** die Söhne von Jericho[b], dreihundertfünfundvierzig; **35** die Söhne Senaas[c], dreitausendsechshundertdreißig.

36 Die Priester[d]: Die Söhne Jedajas[e] aus dem Hause Jeschuas[f], neunhundertdreiundsiebzig; **37** die Söhne Immers[g], tausendzweiundfünfzig; **38** die Söhne Paschhurs[h], tausendzweihundertsiebenundvierzig; **39** die Söhne Harims[i], tausendsiebzehn.

KAP. 2

a Ne 7:14
b Esr 10:34
c Esr 8:11 Ne 7:16
d Esr 8:12 Ne 7:17
e Ne 7:18 Ne 7:19
f Esr 8:14 Ne 7:19
g Esr 8:6 Ne 7:20
h Ne 7:21
i Ne 7:23
j Esr 10:33 Ne 7:22
k Ne 7:25
l 1Sa 17:12 1Ch 4:4 Ne 7:26
m 1Ch 2:54 Ne 7:26
n Jos 21:18 Ne 7:27 Jer 1:1 Jer 32:8
o Ne 7:28 Ne 12:29
p Jos 9:17 Ne 7:29
q Jos 18:25 1Kö 15:17 Ne 7:30 Ne 11:33
r Jos 18:24 Sach 14:10
s 1Sa 13:5 Ne 7:31
t Ne 7:32 Ne 11:31
u 1Mo 12:8 Jos 7:2 Jos 8:17
v Esr 10:43 Ne 7:33
w Ne 7:34
x Esr 10:31 Ne 7:35 Ne 10:27
y 1Ch 8:12 Ne 11:35
z Ne 7:37 Ne 11:34
a Ne 6:2
b 1Kö 16:34 Ne 7:36
c Ne 7:38
d 4Mo 3:3
e 1Ch 9:10 1Ch 24:7 Ne 11:10
f 1Ch 24:11 Ne 7:39
g 1Ch 24:14 Esr 10:20 Ne 7:40
h 1Ch 9:12 Esr 10:22 Ne 7:41
i 1Ch 24:8 Esr 10:21 Ne 7:42

2. Spalte

a 4Mo 3:6
b Ne 10:9 Ne 12:8 Ne 12:24
c Esr 3:9
d Ne 7:43

40 Die Leviten[a]: Die Söhne Jeschuas[b] und Kadmiels[c], von den Söhnen Hodawjas[d], vierundsiebzig. **41** Die Sänger: die Söhne Asaphs[e], hundertachtundzwanzig. **42** Die Söhne der Torhüter: die Söhne Schallums[f], die Söhne Aters[g], die Söhne Talmons[h], die Söhne Akkubs[i], die Söhne Hatitas[j], die Söhne Schobais, alle zusammen hundertneununddreißig.

43 Die Nethinim[k]: Die Söhne Zihas, die Söhne Hasuphas, die Söhne Tabbaoths,[1] **44** die Söhne des Keros, die Söhne Siahas, die Söhne Padons,[m] **45** die Söhne Lebanas, die Söhne Hagabas, die Söhne Akkubs, **46** die Söhne Hagabs, die Söhne Salmais[n], die Söhne Hanans, **47** die Söhne Giddels, die Söhne Gahars,[o] **48** die Söhne Reajas, **48** die Söhne Rezins,[p] die Söhne Nekodas, die Söhne Gasams, **49** die Söhne Usas, die Söhne Paseachs,[q] die Söhne Besais, **50** die Söhne Asnas, die Söhne der Meunim, die Söhne der Nephusim;[r] **51** die Söhne Bakbuks, die Söhne Hakuphas, die Söhne Harhurs,[s] **52** die Söhne Bazluths, die Söhne Mehidas, die Söhne Harschas,[t] **53** die Söhne des Barkos, die Söhne Siseras, die Söhne Temachs,[u] **54** die Söhne Nezjachs, die Söhne Hatiphas.[v]

55 Die Söhne der Knechte Salomos:[w] Die Söhne Sotais, die Söhne Sopherets, die Söhne Perudas,[x] **56** die Söhne Jaalas, die Söhne Darkons, die Söhne Giddels,[y] **57** die Söhne Schephatjas, die Söhne Hattils, die Söhne Pochereth-Hazzebajims, die Söhne Amis.[z]

58 All die Nethinim[a] und die Söhne der Knechte Salomos waren [an Zahl] dreihundertzweiundneunzig.[b]

e 1Ch 6:39; 1Ch 15:17; 1Ch 25:1; Ne 7:44; Ne 11:17; f Jer 35:4; g Ne 7:45; h 1Ch 9:17; Ne 11:19; i Ne 12:25; j Ne 7:45; k Jos 9:21; Jos 9:27; 1Ch 9:2; Esr 2:58; Ne 3:26; l Ne 7:46; m Ne 7:47; n Ne 7:48; o Ne 7:49; p Ne 7:50; q Ne 7:51; r Ne 7:52; s Ne 7:53; t Ne 7:54; u Ne 7:55; v Ne 7:56; w 1Kö 9:21; x Ne 7:57; y Ne 7:58; z Ne 7:59; a Esr 2:43; b Ne 7:60.

59 Und diese waren es, die von Tel-Melach, Tel-Harscha, Kerub, Addon [und] Immer hinaufzogen, und sie erwiesen sich als unfähig, das Haus ihrer Väter und ihre Herkunft, ob sie aus Israel waren, anzugeben:[a] **60** die Söhne Delajas, die Söhne Tobijas, die Söhne Nekodas,[b] sechshundertzweiundfünfzig. **61** Und von den Söhnen der Priester:[c] die Söhne Habajas, die Söhne des Hakkoz[d], die Söhne Barsillais[e], der sich eine Frau von den Töchtern Barsillais,[f] des Gileaditers, genommen hatte und nach deren Namen genannt wurde. **62** Diese waren es, die ihr Verzeichnis suchten, um ihre Abstammung öffentlich festzustellen, und sie fanden sich nicht, so daß sie als unrein vom Priestertum ausgeschlossen wurden.[g] **63** Demzufolge sagte ihnen der Tirschatha[h], daß sie von den hochheiligen Dingen nicht essen dürften,[i] bis ein Priester mit Urim[j] und Tummim aufstehen würde.

64 Die ganze Versammlung war als eine Gruppe[k] [an Zahl] zweiundvierzigtausenddreihundertsechzig,[l] **65** außer ihren Sklaven und ihren Sklavinnen; diese waren siebentausenddreihundertsiebenunddreißig; und sie hatten zweihundert Sänger[m] und Sängerinnen. **66** Ihrer Pferde waren siebenhundertsechsunddreißig, ihrer Maultiere zweihundertfünfundvierzig,[n] **67** ihrer Kamele vierhundertfünfunddreißig, [ihrer] Esel sechstausendsiebenhundertzwanzig.[o]

68 Und gewisse von den Häuptern[p] der Vaterhäuser[q] spendeten, als sie zum Haus Jehovas[r] kamen, das in Jerusalem war,[s] freiwillige[t] Gaben für das Haus des [wahren] Gottes, um es [wieder] an seiner eigenen Stätte[u] erstehen zu lassen. **69** Gemäß ihrem Vermögen gaben sie Gold[v] für die Arbeitsmaterialien, einundsechzigtausend Drachmen, und Silber[w], fünftausend Minen, und hundert lange Priestergewänder[x]. **70** Und die Priester und die Leviten und einige vom Volk[a] und die Sänger und die Torhüter und die Nethinim nahmen Wohnsitz in ihren Städten und ganz Israel in seinen Städten.[b]

3 Als der siebte[c] Monat herankam, waren die Söhne Israels in [ihren] Städten. Und das Volk begann sich wie ein[d] Mann nach Jerusalem[e] zu versammeln. **2** Und Jeschua[f], der Sohn Jozadaks, und seine Brüder, die Priester, und Serubbabel[g], der Sohn Schealtiels[h], und seine Brüder machten sich dann auf und bauten den Altar des Gottes Israels, um Brandschlachtopfer darauf zu opfern gemäß dem, was in dem Gesetz Mose, des Mannes des [wahren] Gottes, geschrieben ist.[i]

3 So richteten sie den Altar fest auf seinem eigenen Platz auf,[j] denn Schrecken [kam] über sie wegen der Völker der Länder,[k] und sie begannen, Jehova darauf Brandschlachtopfer zu opfern, die Brandschlachtopfer des Morgens und des Abends.[l] **4** Dann hielten sie das Laubhüttenfest[m] gemäß dem, was geschrieben steht,[n] [in Verbindung] mit den Brandschlachtopfern Tag für Tag nach der Zahl gemäß der Vorschrift dessen, was sich für jeden Tag gebührte.[o] **5** Und danach gab es das beständige Brandopfer[p] und dasjenige für die Neumonde[q] und für alle geheiligten Festzeiten[r] Jehovas und für jeden, der willig Jehova eine freiwillige[s] Gabe darbrachte. **6** Vom ersten Tag des siebten Monats[t] an begannen sie, Jehova Brandschlachtopfer zu opfern, als die Grundlage des Tempels Jehovas selbst noch nicht gelegt worden war.

7 Und sie gaben dann den [Stein]hauern[u] und den Handwerkern[v] Geld[w] und den Sidoniern[x] und den Tyrern[y] Eßwaren[z] und Getränk und Öl,[a] damit [sie] Ze-

KAP. 2

a Ne 7:61
b Ne 7:62
c 1Ch 24:1
d 1Ch 24:10
Ne 3:21
e Ne 7:63
f 2Sa 17:27
2Sa 19:31
1Kö 2:7
g 4Mo 3:10
4Mo 16:40
4Mo 18:7
Ne 7:64
h Ne 7:65
i 3Mo 2:3
3Mo 6:26
4Mo 18:11
j 2Mo 28:30
3Mo 8:8
4Mo 27:21
5Mo 33:8
1Sa 28:6
k Esr 9:8
Ne 1:2
Jes 10:21
l Ne 7:66
Jer 23:3
m 2Ch 35:25
Ne 7:67
Ps 68:25
n Ne 7:68
o Ne 7:69
p Esr 1:5
q 1Ch 23:11
r Esr 1:3
s Esr 1:4
t 2Mo 35:5
1Ch 29:5
Ne 7:70
2Ko 9:7
u 1Ch 21:18
2Ch 3:1
v Ne 7:71
w Esr 8:25
x Ne 7:72

2. Spalte

a Esr 6:16
Esr 6:17
b Ne 7:73
Ne 11:3

KAP. 3

c 3Mo 16:29
1Kö 8:2
Ne 8:14
d Apg 4:32
e Jes 33:20
f Hag 1:1
g Esr 1:8
Hag 2:21
Luk 3:27
h 1Ch 3:17
Mat 1:12
i 2Mo 20:24
2Mo 40:29
j 1Ch 21:18
k Esr 4:4
Ps 56:3
Spr 29:25
l 4Mo 28:4
4Mo 28:23
m Ne 8:14
Joh 7:2
n 2Mo 23:16
3Mo 23:24
3Mo 23:34
4Mo 29:1
4Mo 29:12

o 2Mo 29:38; 3Mo 23:37; 4Mo 29:13; p 2Mo 29:42; 4Mo 28:3; q 4Mo 10:10; 2Ch 2:4; Ps 81:3; Kol 2:16; r 3Mo 23:4; 2Ch 8:13; s 3Mo 1:3; 4Mo 29:39; 5Mo 12:6; 2Ch 29:31; t 4Mo 29:1; u 1Kö 5:17; 2Ch 24:12; v 2Ch 34:11; Esr 5:8; w 2Kö 12:11; 2Kö 22:4; x 1Mo 10:15; Ri 1:31; 1Kö 5:6; y 1Ch 22:4; z 1Kö 5:11; a 2Ch 2:10.

dernstämme vom Libanon[a] an das Meer bei Joppe[b] brachten, gemäß der ihnen von Cyrus[c], dem König von Persien, gewährten Erlaubnis.

8 Und im zweiten Jahr nach ihrer Ankunft beim Haus des [wahren] Gottes in Jerusalem, im zweiten Monat,[d] fingen Serubbabel[e], der Sohn Schealtiëls[f], und Jeschua[g], der Sohn Jozadaks, und die übrigen ihrer Brüder, die Priester und die Leviten, und alle, die aus der Gefangenschaft[h] nach Jerusalem gekommen waren, an; und sie setzten jetzt die Leviten[i] in [ihre] Stellungen ein, vom Zwanzigjährigen aufwärts, damit [sie] über das Werk des Hauses Jehovas die Aufsicht führten.[j] **9** Demgemäß standen Jeschua[k], seine Söhne und seine Brüder [und] Kadmiël und seine Söhne, die Söhne Judas, als eine Gruppe auf, um über diejenigen die Aufsicht zu führen, die das Werk im Haus des [wahren] Gottes taten, [ferner] die Söhne Henadads[l], ihre Söhne und ihre Brüder, die Leviten.

10 Als die Bauleute die Grundlage[m] des Tempels Jehovas legten, da standen die Priester im Amtsgewand[n] auf mit den Trompeten[o] und die Leviten, die Söhne Asaphs,[p] mit den Zimbeln[q], um Jehova nach der Anweisung[r] Davids, des Königs von Israel, zu preisen. **11** Und im Wechselgesang begannen sie Jehova zu preisen[s] und ihm Dank zu sagen, „denn er ist gut,[t] denn seine liebende Güte gegenüber Israel währt auf unabsehbare Zeit".[u] Was alles Volk betrifft, so jauchzten sie laut auf,[v] indem sie Jehova wegen der Grundlegung des Hauses Jehovas priesen. **12** Und viele von den Priestern[w] und den Leviten und den Häuptern der Vaterhäuser[x], die alten Männer, die das frühere Haus gesehen hatten,[y] weinten[z] mit lauter Stimme, als die Grundlage[a] dieses Hauses vor ihren Augen gelegt wurde, während viele andere die Stimme erhoben, indem sie vor Freude jauchzten.[b] **13** Deswegen unterschied das Volk nicht den Schall des frohen Jauchzens[a] von dem Schall des Weinens des Volkes, denn das Volk jauchzte laut auf, und der Schall selbst wurde sogar bis in die Ferne gehört.

4 Als die Widersacher[b] Judas und Benjamins hörten, daß die Söhne des Exils[c] Jehova, dem Gott Israels, einen Tempel bauten, **2** näherten sie sich unverzüglich Serubbabel[d] und den Häuptern[e] der Vaterhäuser und sprachen zu ihnen: „Laßt uns mit euch zusammen bauen;[f] denn so wie ihr suchen wir euren Gott,[g] und ihm opfern wir seit den Tagen Esar-Haddons[h], des Königs von Assyrien, der uns hierherauf gebracht hat."[i] **3** Indes sagten Serubbabel und Jeschua[j] und die übrigen der Häupter[k] der Vaterhäuser Israels zu ihnen: „Ihr habt mit uns beim Bauen eines Hauses für unseren Gott nichts zu schaffen,[l] denn wir selbst werden zusammen für Jehova, den Gott Israels, bauen, so wie es uns König Cyrus[m], der König von Persien, geboten hat."

4 Darauf schwächte[n] das Volk des Landes die Hände des Volkes von Juda ständig und schreckte sie vom Bauen ab[o] **5** und dingte[p] Ratgeber gegen sie, um ihren Rat zu vereiteln, alle Tage des Cyrus, des Königs von Persien, bis zur Regierung des Darjus[q], des Königs von Persien. **6** Und während der Regierung des Ahasverus, zu Beginn seiner Regierung, schrieben sie eine Anklage[r] gegen die Bewohner Judas und Jerusalems. **7** In den Tagen des Artaxerxes schrieben ferner Bischlam, Mithredath, Tabeël und die übrigen seiner Amtsgenossen an Artaxerxes, den König von Persien, und die Schrift des Briefes war mit aramäischen Buchstaben geschrieben und in die aramäische[s] Sprache übersetzt.

KAP. 3

a 1Kö 5:9
b Jos 19:46
2Ch 2:16
c Esr 1:3
Esr 6:3
d 1Kö 6:1
e 1Ch 3:19
Esr 2:2
f 1Ch 3:17
Mat 1:12
g Hag 1:1
h 5Mo 30:3
Ne 7:6
Ze 2:7
i 1Ch 23:27
j 1Ch 23:24
k Ne 7:43
l Ne 3:18
Ne 10:9
m Sach 4:9
n 2Mo 28:40
1Sa 22:18
o 4Mo 10:8
1Ch 16:6
2Ch 29:26
p 1Ch 6:39
1Ch 25:1
2Ch 35:15
q 1Ch 13:8
2Ch 5:12
r 1Ch 6:31
1Ch 23:5
2Ch 29:25
s 2Mo 15:21
Ne 12:24
t 1Ch 16:34
2Ch 7:3
Ps 73:1
Ps 135:3
u Ps 103:17
Luk 1:50
v Ps 47:1
Jes 12:6
w Esr 1:5
Esr 2:36
x 1Ch 23:11
1Ch 24:4
y 1Kö 6:22
Hag 2:3
z Ps 126:6
a Sach 4:9
b Ne 12:43
Ps 32:11
Ps 126:1
Jes 35:10

2. Spalte

a Ps 5:11
Sach 4:7

KAP. 4

b Esr 4:7
Esr 4:23
Ne 4:7
Ne 4:11
c 5Mo 30:3
2Kö 24:15
Esr 2:64
d Esr 1:11
Esr 2:2
e Esr 2:68
f Ps 55:21
Spr 26:23
Spr 26:25
g 2Kö 17:33
2Kö 17:34
h 2Kö 19:37
i 2Kö 17:24
j Sach 3:1
k Esr 1:5

l Ne 2:20; Joh 4:9; Joh 4:22; m 2Ch 36:23; Esr 1:1; Esr 6:3; Jes 44:28; n Esr 3:3; Ne 6:9; o Hag 1:2; p Ne 6:12; q Esr 4:24; Esr 5:5; Esr 6:1; Da 11:2; r Ps 52:2; Ps 119:69; Off 12:10; s 2Kö 18:26; Da 2:4.

8 Rẹhum, der oberste Regierungsbeamte, und Schịmschai, der Schreiber, schrieben an Artaxẹrxes, den König, einen Brief gegen Jerusalem wie folgt: **9** Rẹhum[a] nun, der oberste Regierungsbeamte, und Schịmschai, der Schreiber, und die übrigen ihrer Amtsgenossen, die Richter und die Unterstatthalter jenseits des STROMES[b], die Sekretäre[c], das Volk von Ẹrech[d], die Babylonier[e], die Bewohner von Sụsa[f], das heißt die Elamịter[g], **10** und die übrigen der Nationen[h], die der große und ehrenwerte Asenạppar[i] ins Exil mitgenommen und in den Städten von Samạria angesiedelt hatte,[j] und die übrigen jenseits des STROMES —; und nun, **11** dies ist eine Abschrift des Briefes, den sie darüber sandten:

„An Artaxẹrxes[k], den König, deine Knechte, die Männer jenseits des STROMES: Und nun **12** werde dem König bekanntgegeben, daß die Juden, die von dir zu uns heraufkamen, nach Jerusalem gekommen sind. Sie bauen die rebellische und böse Stadt, und sie gehen daran, die Mauern fertigzustellen[l] und die Grundlagen auszubessern. **13** Nun werde dem König bekanntgegeben, daß, wenn jene Stadt wieder aufgebaut wird und ihre Mauern beendet sein werden, sie weder Steuer[m] noch Tribut[n], noch Zoll geben werden, und es wird für die Schatzkammern[o] des Königs Verlust bringen. **14** Nun, weil wir ja das Salz des Palastes essen und es uns nicht geziemt, die Entblößung des Königs mit anzusehen, haben wir deswegen hingesandt und [es] dem König bekanntgegeben, **15** damit eine Nachforschung im Protokollbuch[p] deiner Vorfahren angestellt werde. Dann wirst du im Protokollbuch finden und vernehmen, daß jene Stadt eine rebellische Stadt ist und Königen und Gerichtsbezirken Verlust verursacht, und in ihr sind welche gewesen, die seit den Tagen vor alters zu Auflehnung angestiftet haben. Aus diesem Grund ist jene Stadt verwüstet worden.[a] **16** Wir geben dem König bekannt, daß, wenn jene Stadt wieder aufgebaut werden sollte und ihre Mauern beendet werden, du dann bestimmt keinen Anteil jenseits des STROMES[b] haben wirst."

17 Der König sandte Bericht an Rẹhum[c], den obersten Regierungsbeamten, und Schịmschai, den Schreiber, und an die übrigen ihrer Amtsgenossen[d], die in Samạria wohnten, und an die übrigen jenseits des STROMES:

„Grüße![e] Und nun, **18** das offizielle Schriftstück, das ihr uns gesandt habt, ist mir deutlich vorgelesen worden. **19** So ist denn ein Befehl von mir erlassen worden, und man hat nachgeforscht[f] und gefunden, daß jene Stadt seit den Tagen vor alters eine [solche] gewesen ist, die sich gegen Könige erhoben hat, und eine [solche], in welcher Rebellion und Auflehnung getrieben worden ist.[g] **20** Und es erwies sich, daß starke Könige[h] über Jerusalem [da] waren und über alles, was jenseits des STROMES ist, regierten,[i] und es wurde ihnen Steuer, Tribut und Zoll gegeben.[j] **21** Erlaßt nun einen Befehl, daß man diesen kräftigen Männern Einhalt gebiete, damit jene Stadt nicht wieder aufgebaut werde, bis von mir der Befehl erteilt wird. **22** So gebt darauf acht, in dieser Hinsicht keine Nachlässigkeit im Handeln zu begehen, damit sich der Schaden nicht mehrt zum Nachteil der Könige."[k]

23 Nachdem nun die Abschrift des offiziellen Schriftstücks von Artaxẹrxes, dem König, vor Rẹhum[l] und Schịmschai[m], dem Schreiber, und ihren Amtsgenossen[n] gelesen worden war, gingen sie eilends nach Jerusalem zu den Juden und geboten ihnen mit Waffengewalt Einhalt.[o] **24** Damals war es, daß die Arbeit am

KAP. 4

a Esr 4:17
Esr 4:23
b 1Mo 15:18
5Mo 11:24
c 2Sa 8:17
2Ch 24:11
d 1Mo 10:10
e Hes 23:15
f Ne 1:1
Est 1:2
Da 8:2
g 1Mo 10:22
Jes 11:11
Jer 49:36
h 2Kö 17:24
i 2Kö 17:27
j 2Kö 17:26
k Esr 4:8
l Ne 1:3
m 2Kö 23:35
n Ne 5:4
Rö 13:7
o Esr 5:17
Esr 7:21
p Est 2:23
Est 6:1

2. Spalte

a Jer 52:3
b 5Mo 11:24
2Sa 8:3
c Esr 4:8
d Esr 4:7
Esr 5:3
Esr 6:6
e Esr 5:7
Apg 23:26
f Esr 4:15
Esr 5:17
Esr 6:1
Spr 25:2
g 2Kö 18:7
2Kö 24:20
Hes 17:15
h 2Sa 8:6
1Kö 4:21
1Ch 18:3
2Ch 26:15
i 1Mo 15:18
j 2Sa 8:2
1Ch 18:6
2Ch 9:14
2Ch 17:11
2Ch 26:8
k Esr 4:13
l Esr 4:8
Esr 4:17
m Esr 4:9
n Esr 4:7
o Mi 2:1

Haus Gottes, das in Jerusalem war, eingestellt wurde; und sie blieb eingestellt bis zum zweiten Jahr der Regierung des Darius[a], des Königs von Persien.

5 Und Haggai[b], der Prophet, und Sacharja[c], der Enkel Iddos[d], der Prophet, prophezeiten den Juden, die in Juda und in Jerusalem waren, im Namen[e] des Gottes Israels, [der] über ihnen [war].[f] **2** Damals war es, daß Serubbabel[g], der Sohn Schealtiels[h], und Jeschua[i], der Sohn Jozadaks, aufstanden und anfingen, das Haus Gottes wieder aufzubauen, das in Jerusalem war; und mit ihnen waren Gottes Propheten,[j] die ihnen Beistand leisteten. **3** Zu jener Zeit kamen Tattenai[k], der Statthalter jenseits des STROMES[l], und Schethar-Bosnai und ihre Amtsgenossen zu ihnen, und dies ist, was sie zu ihnen sagten: „Wer hat euch Befehl gegeben, dieses Haus zu bauen und dieses Gebälk zu beenden?"[m] **4** Dann sprachen sie folgendes zu ihnen: „Welches sind die Namen der kräftigen Männer, die diesen Bau ausführen?" **5** Und es erwies sich, daß das Auge[n] ihres Gottes auf[o] den älteren Männern der Juden war, und man gebot ihnen nicht Einhalt, bis der Bericht an Darius gelangen und diesbezüglich dann ein offizielles Schriftstück zurückgesandt werden könnte.

6 [Hier] ist eine Abschrift[p] des Briefes, den Tattenai[q], der Statthalter jenseits des STROMES[r], und Schethar-Bosnai[s] und seine Amtsgenossen[t], die Unterstatthalter, die jenseits des STROMES waren, an Darius, den König, sandten; **7** sie sandten ihm Bescheid, und die Schrift darin lautete wie folgt:

„An Darius, den König:

Allen Frieden![u] **8** Es werde dem König bekanntgegeben, daß wir in den Gerichtsbezirk[v] Juda zum Haus des großen Gottes[w] gegangen sind, und es wird mit [an ihren Platz] gerollten Steinen gebaut, und Balken werden in die Wände gelegt; und jene Arbeit wird eifrig getan und geht unter ihren Händen voran. **9** Dann fragten wir diese älteren Männer. Dies ist, was wir zu ihnen sagten: ‚Wer hat euch Befehl gegeben, dieses Haus zu bauen und dieses Gebälk zu beenden?'[a] **10** Und wir fragten sie auch nach ihren Namen, um [sie] dir bekanntzugeben, damit wir die Namen der kräftigen Männer, die an ihrer Spitze sind, aufschreiben könnten.[b]

11 Und das ist der Bescheid, den sie uns gaben, indem [sie] sprachen: ‚Wir sind die Diener des Gottes der Himmel und der Erde,[c] und wir bauen das Haus wieder auf, das viele Jahre vor diesem gebaut worden war, welches ein großer König von Israel gebaut und beendet hatte.[d] **12** Weil aber unsere Väter den Gott der Himmel reizten,[e] gab[f] er sie in die Hand Nebukadnezars[g], des Königs von Babylon, des Chaldäers[h], und er zerstörte dieses Haus[i] und führte das Volk ins Exil nach Babylon.[j] **13** Doch im ersten Jahr des Cyrus,[k] des Königs von Babylon, erließ der König Cyrus einen Befehl, dieses Haus Gottes wieder aufzubauen.[l] **14** Und auch die goldenen und silbernen Gefäße[m] des Hauses Gottes, die Nebukadnezar aus dem Tempel, der in Jerusalem war, genommen und zum Tempel Babylons gebracht hatte,[n] diese nahm Cyrus, der König[o], aus dem Tempel von Babylon, und sie wurden Scheschbazzar[p] gegeben, [das ist] der Name dessen, den er zum Statthalter[q] machte. **15** Und er sprach zu ihm: „Nimm diese Gefäße.[r] Geh hin, leg sie in dem Tempel nieder, der in Jerusalem ist, und das Haus Gottes werde an seinem Ort wieder aufgebaut."[s] **16** Als

---

KAP. 4

a Esr 5:5
Esr 6:1
Hag 1:15

KAP. 5

b Hag 1:1
c Sach 1:1
d Ne 12:4
Ne 12:16
e Jer 15:16
Mi 5:4
Hag 1:2
Hag 1:13
Sach 1:3
Sach 8:1
f Hag 2:4
Sach 4:6
g Esr 1:11
Esr 3:2
h Mat 1:12
i Esr 3:8
Sach 6:11
j Esr 6:14
Hag 2:4
Hag 2:21
Sach 4:7
k Esr 6:6
Esr 6:13
l 5Mo 11:24
m Esr 1:3
Esr 5:9
n 2Ch 16:9
Ps 32:8
Ps 33:18
Ps 34:15
1Pe 3:12
o Esr 7:6
Esr 7:28
Esr 8:22
p Esr 4:11
q Esr 5:3
Esr 6:6
r Jos 1:4
s Esr 6:13
t Esr 4:7
u Esr 4:17
Da 4:1
v Ne 11:3
Est 1:1
w 1Mo 1:1
5Mo 10:17
5Mo 32:31
Esr 1:3
Ps 145:3
Da 2:47
Da 4:34
Da 6:26

2. Spalte

a Esr 5:3
b Esr 5:4
c Ps 124:8
Jes 45:18
Jon 1:9
Off 4:11
d 1Kö 7:51
2Ch 5:1
e 2Kö 21:15
2Ch 34:25
Ne 9:26
Jes 59:2
Jer 5:31
Da 9:5
f 5Mo 28:49
5Mo 29:24
5Mo 31:17
5Mo 32:30
1Kö 9:7
g 2Kö 24:1
2Kö 25:1
2Kö 25:8
Jer 39:1

---

h 2Ch 36:17; i 2Kö 25:9; j 2Kö 25:11; k Esr 1:1; l Esr 1:3; m 2Kö 25:14; 2Kö 25:15; 2Ch 36:18; Jer 52:19; n 2Ch 36:7; o Spr 21:1; p Esr 1:11; Hag 1:1; q Hag 1:14; Hag 2:2; r Esr 1:7; Esr 6:5; s Esr 1:2; Esr 6:3.

jener Scheschbạzzar kam, legte er die Grundlagen des Hauses Gottes,[a] das in Jerusalem ist; und von damals an bis jetzt wird es wieder aufgebaut, ist aber nicht vollendet worden.'[b]

17 Und nun, wenn es den König gut dünkt, möge in dem Schatzhaus des Königs, das dort in Babylon ist, eine Nachforschung angestellt werden,[c] ob es so sei, daß von Cyrus, dem König, ein Befehl[d] erlassen wurde, jenes Haus Gottes in Jerusalem wieder aufzubauen; und den Entscheid des Königs hierüber sende er an uns."

6 Damals war es, daß Darjus, der König, Befehl erteilte, und man stellte im Urkundenhaus[e] der Schätze, die dort in Babylon niedergelegt wurden, eine Nachforschung an. **2** Und zu Ekbạtana, am befestigten Platz, im Gerichtsbezirk von Mẹdien,[f] da fand sich eine Buchrolle, und die Denkschrift diesbezüglich war darin geschrieben:

3 „Im ersten Jahr des Cyrus, des Königs,[g] erließ der König Cyrus einen Befehl hinsichtlich des Hauses Gottes in Jerusalem: Das Haus werde als der Ort, an dem man Schlachtopfer opfert,[h] wieder aufgebaut, und seine Grundlagen müssen festgelegt werden; seine Höhe sei sechzig Ellen, seine Breite sechzig Ellen,[i] **4** mit drei Schichten [an ihren Platz] gerollten Steinen[j] und einer Schicht Holz[k]; und die Kosten sollen aus dem Haus des Königs bestritten werden.[l] **5** Und man gebe auch die goldenen und silbernen Gefäße[m] des Hauses Gottes zurück, die Nebukadnẹzar[n] aus dem Tempel, der in Jerusalem war, genommen und nach Babylon gebracht hat, damit sie in den Tempel gelangen, der in Jerusalem an seinem Ort ist, und im Haus Gottes niedergelegt werden.[o]

6 Nun denn, Tạttenai[p], der Statthalter jenseits des STROMES[q], Schẹthar-Bọsnai[s] und ihre Amtsgenossen, die Unterstatthalter[b], die jenseits des STROMES sind, haltet euch von dort fern.[c] **7** Laßt das Werk an jenem Haus Gottes ungestört.[d] Der Statthalter der Juden und die älteren Männer der Juden werden dieses Haus Gottes an seiner Stelle wieder aufbauen. **8** Und von mir ist Befehl[e] erteilt worden im Hinblick auf das, was ihr mit diesen älteren Männern der Juden zum Wiederaufbau jenes Hauses Gottes tun werdet; und aus dem königlichen Steuerschatz[f] jenseits des STROMES werden die Kosten unverzüglich diesen kräftigen Männern ohne Unterbrechung[g] erstattet werden.[h] **9** Und was benötigt wird, junge Stiere[i] wie auch Widder[j] und Lämmer[k] zu den Brandopfern für den Gott des Himmels, Weizen[l], Salz[m], Wein[n] und Öl,[o] so, wie die Priester sagen, die in Jerusalem sind, soll ihnen beständig, Tag für Tag, unbedingt gegeben werden, **10** damit sie dem Gott der Himmel unaufhörlich[p] beschwichtigende Opfergaben[q] darbringen und für das Leben des Königs und seiner Söhne beten.[r] **11** Und von mir ist Befehl erteilt worden hinsichtlich irgend jemandes, der diesen Erlaß übertritt[s], daß ein Balken[t] aus seinem Haus gerissen und er daran geschlagen[u] und sein Haus deswegen in einen öffentlichen Abort umgewandelt wird.[v] **12** Und möge der Gott, der seinen Namen[w] dort hat weilen lassen, jeden König und [jedes] Volk stürzen, die ihre Hand ausstrekken, um eine Übertretung zu begehen und jenes Haus Gottes zu zerstören,[x] das in Jerusalem ist. Ich, Darjus, erteile in der Tat Befehl. Er möge unverzüglich ausgeführt werden."

13 Dann taten Tạttenai, der Statthalter jenseits des STROMES[y], Schẹthar-Bọsnai[z] und ihre Amtsgenossen, sobald Darjus, der Kö-

KAP. 5

a Esr 3:10
Hag 2:18
Sach 4:9
b Esr 4:24
c Esr 4:15
Spr 25:2
d 2Ch 36:22
Esr 1:3
Esr 6:3

KAP. 6

e Est 10:2
f Est 1:1
Da 5:28
g 2Ch 36:22
Esr 1:1
Esr 5:13
h 5Mo 12:5
5Mo 12:6
5Mo 12:11
2Ch 2:6
i 1Kö 6:2
j Esr 5:8
k Esr 3:7
l Esr 7:20
Ps 68:29
Jes 49:23
m Esr 1:11
Esr 5:14
Da 1:2
Da 5:2
n 2Kö 25:15
2Ch 36:7
2Ch 36:18
Jer 52:19
o Esr 5:15
p Esr 5:3
q 2Sa 8:3

2. Spalte

a Esr 5:6
Esr 6:13
b Esr 4:9
c Apg 5:39
Rö 8:31
d Apg 5:38
e Esr 4:21
f Esr 7:20
g Esr 5:5
h Ps 68:29
Hag 2:7
i 3Mo 1:5
j 3Mo 1:10
3Mo 9:2
k 4Mo 28:3
4Mo 29:2
l 2Mo 29:2
3Mo 2:1
m 3Mo 2:13
n 4Mo 15:5
4Mo 15:7
o 2Mo 27:20
3Mo 2:4
1Ch 9:29
p 2Mo 29:38
4Mo 28:3
q 3Mo 1:9
r Esr 7:23
Jer 29:7
1Ti 2:2
s Esr 7:26
t Est 7:10
u 1Mo 40:19
5Mo 21:22
v Da 2:5
w 2Mo 20:24
5Mo 12:5
2Ch 7:16
Ps 132:14
x Ps 5:10
y 2Kö 23:29

z Esr 5:6.

nig, [Bescheid] gesandt hatte, unverzüglich so. **14** Und die älteren Männer[a] der Juden bauten[b] und kamen voran aufgrund der Prophezeiung Haggais[c], des Propheten, und Sacharjas[d], des Enkels Iddos,[e] und sie bauten und beendeten [es] nach dem Befehl des Gottes Israels[f] und nach dem Befehl von Cyrus[g] und Darjus[h] und Artaxerxes[i], dem König von Persien. **15** Und sie vollendeten dieses Haus bis zum dritten Tag des Mondmonats Adar[j], das ist im sechsten Jahr der Regierung des Königs Darjus.

16 Und die Söhne Israels, die Priester und die Leviten[k] und die übrigen der einst ins Exil Weggeführten[l] feierten die Einweihung[m] dieses Hauses Gottes mit Freuden. **17** Und sie brachten zur Einweihung dieses Hauses Gottes hundert Stiere, zweihundert Widder, vierhundert Lämmer dar und als ein Sündopfer für ganz Israel zwölf Ziegenböcke, gemäß der Zahl der Stämme Israels.[n] **18** Und sie bestellten die Priester in ihren Klassen und die Leviten in ihren Abteilungen[o] zum Dienst Gottes, der in Jerusalem [zu leisten] ist, nach der Vorschrift des Buches Mose.[p]

19 Und die einst ins Exil Weggeführten gingen daran, am vierzehnten [Tag] des ersten Monats[q] das Passah zu halten.[r] **20** Da sich die Priester und die Leviten als eine Gruppe gereinigt[s] hatten, waren sie alle rein, und so schlachteten sie das Passahopfer[t] für alle einst ins Exil Weggeführten und für ihre Brüder, die Priester, und für sich. **21** Dann aßen die Söhne Israels, die aus dem Exil zurückgekehrt waren,[u] und jeder, der sich von der Unreinheit der Nationen des Landes zu ihnen abgesondert hatte,[v] um Jehova, den Gott Israels, zu suchen.[w] **22** Und sie fuhren fort, das Fest der ungesäuerten Brote[x] sieben Tage mit Freuden zu halten; denn Jehova veranlaßte sie, sich zu freuen, und

KAP. 6

a Esr 3:8
Esr 4:3
b Esr 5:2
c Esr 5:1
Hag 1:12
d Sach 1:1
Sach 6:15
e Sach 1:7
f Jes 44:28
Hag 1:8
g 2Ch 36:23
Esr 1:3
Esr 5:13
h Esr 6:12
i Esr 7:13
j Est 9:1
k 1Ch 9:2
Ne 7:73
l 2Kö 24:15
Esr 4:1
Ne 1:2
m 1Kö 8:63
n 2Ch 7:5
o 1Ch 23:6
p 4Mo 3:6
q 2Mo 12:2
3Mo 23:5
5Mo 16:1
Est 3:7
r 2Mo 12:14
s 2Mo 30:20
3Mo 21:8
3Mo 22:3
t 2Mo 12:5
u 2Mo 12:48
v 4Mo 9:14
2Ko 6:17
2Ko 7:1
w 2Ch 15:12
x 2Mo 12:17
3Mo 23:6

2. Spalte

a Esr 7:27
Spr 16:7
Spr 21:1

KAP. 7

b Esr 6:14
Ne 2:1
c Esr 7:6
Ne 8:2
Ne 12:26
d 1Ch 6:14
e 2Kö 22:8
f 1Ch 6:12
g Ne 11:11
h 1Ch 6:11
i 1Ch 6:10
2Ch 31:10
j 1Ch 6:7
k 1Ch 6:6
l 1Ch 6:51
m 1Ch 6:5
n 1Ch 6:4
o 2Mo 6:25
4Mo 25:11
Ri 20:28
p 2Mo 6:23
4Mo 3:32
5Mo 10:6
Jos 14:1
1Ch 24:1
q 2Mo 7:1
2Mo 28:1
r Heb 5:4
s Ne 8:1
Ne 8:4
t 5Mo 4:5
5Mo 5:1
5Mo 28:1

er hatte ihnen das Herz des Königs von Assyrien zugewandt[a], damit er ihre Hände in dem Werk des Hauses des [wahren] Gottes, des Gottes Israels, stärke.

7 Und nach diesen Dingen, während der Regierung des Artaxerxes[b], des Königs von Persien, [zog] Esra[c], der Sohn Serajas[d], des Sohnes Asarjas, des Sohnes Hilkijas[e], **2** des Sohnes Schallums[f], des Sohnes Zadoks, des Sohnes Ahitubs[g], **3** des Sohnes Amarjas[h], des Sohnes Asarjas[i], des Sohnes Merajoths[j], **4** des Sohnes Serachjas[k], des Sohnes Usis[l], des Sohnes Bukkis[m], **5** des Sohnes Abischuas[n], des Sohnes des Pinehas[o], des Sohnes Eleasars[p], des Sohnes Aarons[q], des Oberpriesters[r] — **6** der besagte Esra selbst zog von Babylon herauf; und er war ein geschickter Abschreiber[s] im Gesetz Mose,[t] das Jehova, der Gott Israels, gegeben hatte, so daß der König ihm, gemäß der Hand Jehovas, seines Gottes, über ihm, all sein Begehren gewährte.[u]

7 Demzufolge zogen einige von den Söhnen Israels und von den Priestern[v] und den Leviten[w] und den Sängern[x] und den Torhütern[y] und den Nethinim[z] im siebten Jahr des Königs Artaxerxes[a] nach Jerusalem hinauf. **8** Schließlich kam er im fünften Monat nach Jerusalem, das ist im siebten Jahr des Königs. **9** Denn am ersten [Tag] des ersten Monats bestimmte er selbst, daß man von Babylon aus hinaufziehe, und am ersten [Tag] des fünften Monats kam er nach Jerusalem, gemäß der guten Hand seines Gottes über ihm.[b] **10** Denn Esra selbst hatte sein Herz bereitgemacht[c], das Gesetz Jehovas[d] zu befragen und [danach] zu tun[e] und in Israel Satzung[f] und Recht[g] zu lehren.[h]

---

u Ne 1:11; Ne 2:8; v Esr 8:15; w Esr 8:18; x 1Ch 6:32; y 1Ch 9:22; 1Ch 9:26; z 1Ch 9:2; Esr 7:24; Esr 8:20; a Esr 6:14; b Esr 8:22; c 5Mo 30:6; 2Ch 19:3; Ps 78:8; d Ps 1:2; Ps 19:7; e 5Mo 5:1; 5Mo 17:10; f 5Mo 12:1; g Spr 29:4; Jes 1:17; Sach 7:9; h 5Mo 33:10; Mal 2:7.

11 Und dies ist eine Abschrift des Briefes, den König Artaxerxes dem Priester Esra, dem Abschreiber,[a] gab, einem Abschreiber der Worte der Gebote Jehovas und seiner Bestimmungen an Israel:

12 „Artaxerxes[b], der König der Könige,[c] an Esra, den Priester, den Abschreiber des Gesetzes des Gottes der Himmel:[d] [Frieden] werde vollkommen![e] Und nun, **13** von mir ist Befehl[f] erteilt worden, daß jeder in meinem Reich[g] vom Volk Israel und von seinen Priestern und Leviten, der willens ist, mit dir nach Jerusalem zu gehen, gehen sollte.[h] **14** Weil vom König und von seinen sieben Ratgebern[i] [ein Befehl] ausgesandt wurde, daß man in bezug auf Juda und Jerusalem im Gesetz[j] deines Gottes[k], das in deiner Hand ist, nachforsche[l] **15** und das Silber und das Gold bringe, das der König und seine Ratgeber freiwillig für den Gott Israels gegeben haben,[m] dessen Wohnsitz in Jerusalem ist,[n] **16** mit all dem Silber und dem Gold, das du in dem ganzen Gerichtsbezirk Babylon findest, samt der Gabe des Volkes[o] und der Priester, die freiwillig für das Haus ihres Gottes spenden,[p] das in Jerusalem ist, **17** wirst du demgemäß mit diesem Geld unverzüglich Stiere[q], Widder[r], Lämmer[s] und ihre Getreideopfer[t] und ihre Trankopfer[u] kaufen, und du wirst sie auf dem Altar des Hauses eures Gottes, das in Jerusalem[v] ist, darbringen.[w]

18 Und was immer dich und deine Brüder mit dem Rest des Silbers und Goldes zu tun gut dünkt,[x] werdet ihr nach dem Willen[y] eures Gottes tun.[z] **19** Und die Gefäße[a], die dir für den Dienst des Hauses deines Gottes gegeben werden, liefere vor Gott in Jerusalem[b] vollzählig ab. **20** Und die übrigen Bedürfnisse des Hauses deines Gottes, wofür die Ausgaben dir obliegen, wirst du aus dem Schatzhaus des Königs bestreiten.[c]

KAP. 7

a Esr 7:6
b Esr 6:14
Ne 2:1
c Da 2:37
d Esr 5:11
e Esr 5:7
f Esr 5:17
g Est 9:30
h 5Mo 30:3
Esr 1:3
i Est 1:14
j 5Mo 17:18
2Kö 22:8
k Esr 5:8
Da 2:47
l Esr 6:1
m Esr 6:4
Ps 68:29
n Ps 9:11
Ps 76:2
Ps 135:21
o Esr 8:25
p Esr 1:6
q 3Mo 1:5
r 3Mo 1:10
s 4Mo 28:3
t 4Mo 15:4
u 3Mo 23:13
v 1Kö 11:36
w 5Mo 12:6
x 2Kö 22:7
y Eph 5:17
z Esr 7:26
a Esr 1:7
Esr 8:30
b Jer 3:17
c Esr 6:4
Esr 6:8

2. Spalte

a Esr 6:12
Pr 8:4
b Esr 6:8
c Jos 1:4
1Kö 4:24
Esr 4:20
d Esr 7:6
Ne 8:2
e 1Kö 16:24
f 1Kö 4:22
Hes 45:14
g Hes 45:11
h 4Mo 15:5
i 2Mo 27:20
3Mo 2:1
j 3Mo 2:13
k Ps 119:4
l Eph 6:6
Kol 3:23
m Esr 1:2
Jes 40:22
n 1Mo 12:3
Esr 6:10
Jes 60:12
o Esr 2:36
p Esr 2:40
q 1Ch 15:16
r Esr 2:42
s 1Ch 9:2
Esr 2:58
t Ne 5:4
u Esr 4:20
v Spr 2:6
Jak 1:5
w 2Mo 18:22
5Mo 16:18
2Ch 19:8
x 2Ch 17:9
Ne 8:3
Mal 2:7
Mat 13:52

21 Und von mir selbst, Artaxerxes, dem König, ist Befehl[a] an alle Schatzmeister,[b] die jenseits des STROMES[c] sind, erteilt worden, daß alles, was Esra[d], der Priester, der Abschreiber des Gesetzes des Gottes der Himmel, von euch erbittet, unverzüglich getan werde, **22** selbst bis zu hundert Talenten[e] Silber und hundert Kor-Maß[f] Weizen und hundert Bath-Maß[g] Wein[h] und hundert Bath-Maß Öl[i] und Salz[j] unbeschränkt. **23** Möge alles, was nach dem Befehl[k] des Gottes der Himmel ist, mit Eifer[l] für das Haus des Gottes der Himmel[m] getan werden, damit kein Grimm über das Reich des Königs und seiner Söhne komme.[n] **24** Und euch wird bekanntgegeben, daß, was irgendwelche der Priester[o] und der Leviten[p], der Musiker[q], der Türhüter[r], der Nethinim[s] und der Arbeiter dieses Hauses Gottes betrifft, ihnen keine Steuer, kein Tribut[t] oder Zoll[u] auferlegt werden darf.

25 Und du, Esra, bestelle gemäß der Weisheit[v] deines Gottes, die in deiner Hand ist, Magistrate und Richter, daß sie alles Volk, das jenseits des STROMES ist, fortgesetzt richten,[w] nämlich alle, die die Gesetze deines Gottes kennen; und jeden, der [sie] nicht gekannt hat, werdet ihr unterweisen[x]. **26** Und was einen jeden betrifft, der nicht ein Täter des Gesetzes deines Gottes[y] und des Gesetzes des Königs wird, an ihm möge ohne Verzug Gericht geübt werden, es sei zum Tode[z] oder zur Verbannung[a] oder zur Geldbuße[b] oder zum Gefängnis."

27 Gesegnet sei Jehova, der Gott unserer Vorväter,[c] der dem König solches ins Herz[d] gegeben hat, das Haus Jehovas zu verschönern[e], das in Jerusalem ist! **28** Und mir hat er vor dem König und seinen Ratgebern[f] und hinsichtlich aller mächtigen Fürsten

y 5Mo 4:8; z Esr 6:11; a 1Mo 4:11; b 2Mo 22:6; c 5Mo 1:11; d Esr 6:22; Spr 21:1; e Jes 60:13; f Esr 7:14; Est 1:14.

des Königs liebende Güte[a] zugewandt. Und ich für meinen Teil habe mich gestärkt, gemäß der Hand[b] Jehovas, meines Gottes, über mir, und ich brachte dann die Häupter aus Israel zusammen, damit [sie] mit mir hinaufzogen.

8 Dies nun waren die Häupter ihrer Vaterhäuser[c] und das Geschlechtsregister[d] derer, die während der Regierung des Königs Artaxerxes[e] aus Babylon mit mir hinaufzogen: **2** Von den Söhnen des Pinehas[f]: Gerschom; von den Söhnen Ithamars[g]: Daniel[h]; von den Söhnen Davids:[i] Hattusch; **3** von den Söhnen Schechanjas, von den Söhnen Paroschs[j]: Sacharja, und mit ihm waren hundertfünfzig männliche Personen eingetragen; **4** von den Söhnen Pahath-Moabs[k]: Eljehoenai, der Sohn Serachjas, und mit ihm zweihundert männliche Personen; **5** von den Söhnen [Sattus]:[l] Schechanja, der Sohn Jahasiëls, und mit ihm dreihundert männliche Personen; **6** und von den Söhnen Adins:[m] Ebed, der Sohn Jonathans, und mit ihm fünfzig männliche Personen; **7** und von den Söhnen Elams:[n] Jeschaja, der Sohn Athaljas, und mit ihm siebzig männliche Personen; **8** und von den Söhnen Schephatjas:[o] Sebadja, der Sohn Michaels, und mit ihm achtzig männliche Personen; **9** von den Söhnen Joabs: Obadja, der Sohn Jehiëls, und mit ihm zweihundertachtzehn männliche Personen; **10** und von den Söhnen [Banis]:[p] Schelomith, der Sohn Josiphjas, und mit ihm hundertsechzig männliche Personen; **11** und von den Söhnen Bebais: Sacharja, der Sohn Bebais[q], und mit ihm achtundzwanzig männliche Personen; **12** und von den Söhnen Asgads:[r] Johanan, der Sohn Hakkatans, und mit ihm hundertzehn männliche Personen; **13** und von den Söhnen Adonikams[s] die, welche die letzten waren, und dies waren ihre Namen: Eliphelet, Jeïël und Schemaja, und mit ihnen sechzig männliche Personen; **14** und von den Söhnen Bigwais[a]: Uthai und Sabbud, und mit ihnen siebzig männliche Personen.

15 Und ich ging daran, sie an dem Strom[b] zusammenzubringen, der nach Ahawa[c] fließt; und wir lagerten dort drei Tage lang, damit ich mir das Volk und die Priester[d] genau ansehe[e], doch keinen von den Söhnen Levis[f] fand ich dort. **16** Daher sandte ich nach Elieser, Ariël, Schemaja und Elnathan und Jarib und Elnathan und Nathan und Sacharja und Meschullam, Häuptern, und nach Jojarib und Elnathan, Unterweisern[g]. **17** Dann gab ich ihnen Befehl hinsichtlich Iddos, des Hauptes im Ort Kasiphja, und ich legte ihnen Worte in den Mund,[h] die sie zu Iddo [und] seinen Brüdern, den Nethinim[i] im Ort Kasiphja, reden sollten, daß [sie] uns Diener[j] für das Haus unseres Gottes brächten. **18** So brachten sie uns, gemäß der guten Hand[k] unseres Gottes über uns, einen verständigen Mann[l] von den Söhnen Machlis,[m] des Enkels Levis,[n] des Sohnes Israels, nämlich Scherebja[o] und seine Söhne und seine Brüder, achtzehn, **19** und Haschabja und mit ihm Jeschaja von den Söhnen Meraris,[p] seine Brüder und ihre Söhne, zwanzig. **20** Und von den Nethinim, die David und die Fürsten zum Dienst der Leviten gegeben hatten, zweihundertzwanzig Nethinim, die alle mit Namen bezeichnet worden waren.

21 Dann rief ich dort am Strom Ahawa ein Fasten aus, um uns vor unserem Gott zu demütigen[q], um bei ihm den rechten Weg[r] für uns und für unsere Kleinen[s] und für alle unsere Habe zu suchen. **22** Denn ich schämte mich, von dem König eine Streitmacht[t] und Reiter[u] zu erbitten, damit sie uns auf dem Weg gegen den Feind zu Hilfe kämen, denn wir hatten zum König gesagt: „Die Hand[v] unseres

KAP. 7

a Esr 9:9 Ne 1:11
b Esr 8:18 Ne 2:8

KAP. 8

c 1Ch 24:31
d 1Ch 4:33 1Ch 9:1
e Esr 7:7
f 1Ch 6:4
g 2Mo 6:23
h Ne 10:6
i 1Ch 3:1
j Ne 10:14
k Esr 2:6 Ne 10:14
l Esr 2:8 Esr 10:27
m Esr 2:15 Ne 10:16
n Esr 2:7
o Esr 2:4 Ne 7:9
p Ne 7:15
q Esr 2:11 Esr 10:28
r Esr 2:12 Ne 10:15
s Ne 7:18

2. Spalte

a Esr 2:14
b Ps 137:1
c Esr 8:21 Esr 8:31
d Esr 7:7
e Spr 27:23
f 4Mo 3:6
g 2Ch 17:9
h 2Sa 14:19 Jer 1:9
i Esr 2:43
j 4Mo 8:26 4Mo 18:6 1Ch 23:32
k Esr 7:28 Spr 3:6
l Spr 12:8 Jer 3:15
m 4Mo 3:20
n 1Ch 6:16
o Esr 8:24
p 1Ch 6:16
q Da 10:12 Jak 4:10
r Ps 27:11 Jes 30:21
s 4Mo 14:3
t Ps 33:16
u Ps 33:17 Hos 1:7
v 2Ch 16:9 Esr 7:6 Esr 7:28 Sach 4:6

Gottes ist über allen, die ihn suchen, zum Guten[a], aber seine Stärke und sein Zorn[b] sind gegen alle, die ihn verlassen."[c] **23** Daher fasteten[d] wir und flehten[e] unseren Gott in dieser Hinsicht an, so daß er sich von uns erbitten[f] ließ.

24 Ich sonderte nun von den Obersten der Priester zwölf aus, nämlich Scherębja[g], Haschąbja[h] und mit ihnen zehn von ihren Brüdern. **25** Und ich wog ihnen dann das Silber und das Gold und die Geräte[i] dar, den Beitrag für das Haus unseres Gottes, den der König[j] und seine Ratgeber[k] und seine Fürsten und alle Israeliten[l], die sich fanden, beigesteuert hatten. **26** So wog ich in ihre Hand sechshundertfünfzig Talente Silber[m] und hundert silberne Geräte dar im Wert von [zwei] Talenten [und] hundert Talente Gold **27** und zwanzig kleine goldene Schalen im Wert von tausend Dareiken und zwei Geräte von rotglänzendem, gutem Kupfer, so begehrenswert wie Gold.

28 Dann sprach ich zu ihnen: „Ihr seid Jehova etwas Heiliges[n], und die Geräte[o] sind etwas Heiliges, und das Silber und das Gold sind eine freiwillige Gabe für Jehova, den Gott eurer Vorväter. **29** Bleibt wachsam, und seid auf der Hut, bis ihr [sie] vor den Obersten der Priester und der Leviten und den Fürsten der Väter Israels in Jerusalem in den Speisesälen[p] des Hauses Jehovas darwiegt[q]." **30** Und die Priester und die Leviten nahmen das Dargewogene an Silber und Gold und die Geräte in Empfang, um [sie] nach Jerusalem in das Haus unseres Gottes[r] zu bringen.

31 Schließlich zogen wir am zwölften [Tag] des ersten Monats[s] vom Strom Ahąwa[t] weg, um nach Jerusalem zu ziehen, und es erwies sich, daß die Hand unseres Gottes selbst über uns war, so daß er uns aus der Faust des Feindes und des Wegelagerers befreite[u]. **32** So kamen wir nach Jerusalem[a] und blieben drei Tage dort. **33** Und am vierten Tag gingen wir daran, das Silber und das Gold und die Geräte[b] im Haus unseres Gottes in die Hand Męremoths[c] darzuwiegen,[d] des Sohnes Urijas, des Priesters, und mit ihm [war] Eleąsar, der Sohn des Pinehas, und mit ihnen Jǫsabad[e], der Sohn Jeschuas, und Noądja, der Sohn Binnuis[f], die Leviten, **34** nach Zahl [und] nach Gewicht für alles, danach wurde das ganze Gewicht zu jener Zeit aufgeschrieben. **35** Die aus der Gefangenschaft Kommenden, die einst ins Exil Weggeführten[g], brachten dem Gott Israels selbst Brandschlachtopfer[h] dar, zwölf Stiere[i] für ganz Israel, sechsundneunzig Widder[j], siebenundsiebzig männliche Lämmer, zwölf Ziegenböcke[k] als Sündopfer, alles als ein Brandopfer für Jehova.

36 Dann übergaben wir die Gesetze[l] des Königs den Satrapen[m] des Königs und den Statthaltern[n] jenseits des STROMES[o], und sie standen dem Volk und dem Haus des [wahren] Gottes bei.[p]

9 Und sobald diese Dinge beendet waren, traten die Fürsten[q] an mich heran und sprachen: „Das Volk Israel und die Priester und die Leviten haben sich nicht von den Völkern der Länder im Hinblick auf deren Abscheulichkeiten[r] abgesondert[s], nämlich von den Kanaanitern[t], den Hethitern[u], den Perisitern[v], den Jebusitern[w], den Ammonitern[x], den Moabitern[y], den Ägyptern[z] und den Amoritern[a]. **2** Denn sie haben einige von deren Töchtern für sich und für ihre Söhne genommen;[b] und sie, der heilige Same[c], sind mit den Völkern der Länder vermischt[d] worden, und es hat sich erwiesen, daß die Hand der Fürsten und der bevollmächtigten Vorsteher in dieser Untreue an vorderster Stelle[e] gewesen ist."

KAP. 8

a Ro 8:28
b Jos 23:16
Ps 21:9
Ps 90:11
c 2Ch 15:2
Ps 73:27
d Ne 9:1
Est 4:16
Luk 2:37
e Jer 29:12
Jer 50:4
f 5Mo 4:29
1Ch 5:20
2Ch 7:14
Mat 7:7
g Esr 8:18
h Esr 8:19
Ne 12:21
i Esr 7:19
j Esr 7:15
k Esr 7:14
l Esr 7:16
m 1Kö 16:24
n 3Mo 21:6
3Mo 21:8
Jes 52:11
o 4Mo 4:16
2Ch 24:14
p 1Ch 23:28
1Ch 28:12
q Esr 7:19
Esr 8:33
r Ps 122:9
s 2Mo 12:2
Est 3:7
t Esr 8:15
Esr 8:21
u Ps 34:19

2. Spalte

a Esr 7:8
b 2Ch 36:18
Esr 7:19
c Ne 3:4
Ne 3:21
d Esr 8:29
e Ne 8:7
f Ne 12:8
g 5Mo 30:3
2Ch 36:20
h 3Mo 1:3
2Ch 29:31
i 3Mo 1:5
Esr 7:17
j 3Mo 1:10
k 3Mo 22:19
Esr 6:17
l Esr 7:21
m Da 6:1
n Ne 2:7
Ne 3:7
o 1Mo 15:18
p Esr 6:13

KAP. 9

q Esr 10:8
Esr 10:14
r 3Mo 20:23
5Mo 12:30
5Mo 18:9
s 2Mo 33:16
Esr 6:21
Ne 9:2
t 1Mo 10:19
4Mo 13:29
u 1Mo 10:15
Jos 1:4
v Jos 11:3
Jos 17:15
w Jos 18:16

x 1Mo 19:38; 5Mo 23:3; y 1Mo 19:37; z 3Mo 18:3; a 1Mo 15:16; Ri 11:22; b 2Mo 34:16; Esr 10:44; c 2Mo 19:6; 2Mo 22:31; 5Mo 7:6; d Ne 13:3; 2Ko 6:14; e 1Pe 5:3.

3 Sobald ich nun von dieser Sache hörte, zerriß ich mein Kleid[a] und mein ärmelloses Obergewand, und ich begann, mir Haare vom Kopf und aus dem Bart zu raufen,[b] und ich blieb betäubt sitzen.[c] **4** Auch versammelten sie sich dann bei mir, ein jeder zitternd[d] vor den Worten des Gottes Israels gegen die Untreue der ins Exil Weggeführten, während ich bis zum Getreideopfer des Abends[e] betäubt dasaß.

5 Und beim Getreideopfer[f] des Abends stand ich aus meiner Erniedrigung auf, mein Kleid und mein ärmelloses Obergewand zerrissen, und ich ließ mich dann auf meine Knie nieder[g] und breitete meine Handflächen aus zu Jehova, meinem Gott.[h] **6** Und ich sagte darauf:[i] „O mein Gott, ich schäme mich wirklich[j] und scheue mich,[k] mein Angesicht zu dir zu erheben, o mein Gott, denn unsere Vergehungen[l] selbst sind mir über den Kopf gewachsen, und unsere Schuld ist groß geworden, selbst bis an die Himmel.[m] **7** Seit den Tagen unserer Vorväter[n] sind wir in großer Schuld gewesen bis zu diesem Tag;[o] und wegen unserer Vergehungen sind wir, wir selbst, unsere Könige,[p] unsere Priester,[q] in die Hand der Könige der Länder gegeben worden, durch das Schwert[r], durch die Gefangenschaft[s] und durch die Plünderung[t] und durch Beschämung des Angesichts,[u] wie es an diesem Tag ist. **8** Und jetzt ist [uns] für einen kleinen Augenblick von Jehova, unserem Gott, Gunst[v] widerfahren, indem für uns Entronnene übriggelassen worden sind[w] und indem man uns an seiner heiligen Stätte einen Pflock gibt, um unsere Augen leuchten zu lassen,[x] o unser Gott, und uns in unserer Knechtschaft eine kleine Wiederbelebung zu gewähren.[y] **9** Denn wir sind Knechte;[z] und in unserer Knechtschaft hat unser Gott uns nicht verlassen,[a] sondern er wendet uns vor den Königen von Persien

KAP. 9

a Jos 7:6
2Kö 22:19
b Ne 13:25
c Ps 143:4
d Esr 10:3
e 2Mo 29:41
Da 9:21
f 4Mo 28:5
g Ps 95:6
Luk 22:41
Apg 21:5
Eph 3:14
h 2Mo 9:29
Ps 143:6
i Jak 5:16
j Hi 40:4
k Da 9:7
l Esr 9:2
Ps 38:4
Ps 106:6
Jes 1:18
Jes 59:12
m Luk 15:21
Off 18:5
n 4Mo 32:14
2Ch 29:6
Apg 7:51
o Klg 5:7
p Da 9:8
q Ne 9:32
r 2Kö 10:32
1Ch 5:22
2Ch 36:17
s 2Kö 17:23
2Kö 25:6
t 2Kö 17:20
u Da 9:7
v Ne 9:31
w Jes 1:9
x Ps 13:3
y Ps 138:7
z Ne 9:36
a 5Mo 30:1

2. Spalte

a Esr 1:1
b Esr 6:14
Sach 4:9
c 2Ch 36:19
d Jes 5:2
Jes 5:5
e 3Mo 27:34
4Mo 36:13
f 3Mo 18:24
5Mo 12:31
g 3Mo 18:3
5Mo 18:9
h 2Kö 21:16
i Hes 36:25
2Ko 7:1
j 2Mo 23:32
2Mo 34:16
5Mo 7:3
Jos 23:12
k 5Mo 23:6
2Ch 19:2
l 5Mo 6:2
m 1Mo 18:19
Ps 112:2
Spr 13:22
Spr 20:7
n Ne 9:32
o Ps 103:10
Klg 3:22
Klg 3:39
p Ps 106:46
q Ne 13:23
r Esr 9:1
s 5Mo 9:8
Rö 2:5

liebende Güte zu,[a] um uns eine Wiederbelebung zu gewähren, damit wir das Haus unseres Gottes aufrichten[b] und seine verödeten Stätten wiederherstellen[c] und um uns eine Steinmauer[d] in Juda und in Jerusalem zu geben.

10 Und nun, was sollen wir nach diesem sagen, o unser Gott? Denn wir haben deine Gebote[e] verlassen, **11** die du uns durch deine Knechte, die Propheten, geboten hast, indem [du] sprachst: ‚Das Land, das ihr in Besitz nehmen werdet, ist ein unreines Land wegen der Unreinigkeit der Völker der Länder,[f] wegen ihrer Abscheulichkeiten[g], mit denen sie es von einem Ende bis zum anderen[h] durch ihre Unreinheit[i] erfüllt haben. **12** Und nun, gebt eure Töchter nicht ihren Söhnen,[j] noch nehmt ihre Töchter für eure Söhne; und bis auf unabsehbare Zeit sollt ihr nicht auf ihren Frieden und ihre Wohlfahrt hinwirken,[k] damit ihr stark werdet[l] und bestimmt das Gute des Landes eßt und [es] tatsächlich für eure Söhne in Besitz nehmt bis auf unabsehbare Zeit.'[m] **13** Und nach allem, was wegen unserer schlechten Taten und unserer großen Schuld über uns gekommen ist[n] — denn du selbst, o unser Gott, hast unser Vergehen geringer bewertet,[o] und du hast uns solche Entronnenen gegeben wie diese —,[p] **14** sollen wir deine Gebote wieder brechen und Ehebündnisse[q] mit den Völkern dieser Abscheulichkeiten[r] eingehen? Wirst du nicht bis zum äußersten über uns in Zorn geraten,[s] so daß keiner übrigbleiben[t] und keiner entrinnen wird? **15** O Jehova, du Gott Israels, du bist gerecht,[u] denn wir sind als ein entronnenes Volk übriggelassen worden, wie es an diesem Tag ist. Hier sind wir vor dir in unserer Schuld,[v] denn es ist unmöglich, diesbezüglich vor dir zu bestehen."[w]

t 5Mo 32:26; Jes 1:9; Hes 6:8; u Ne 9:33; Ps 96:13; Da 9:7; v Rö 3:19; w Ps 130:3; Ps 143:2.

10 Sobald nun Ẹsra gebetet[a] und ein Bekenntnis[b] abgelegt hatte, während er weinte und vor dem Haus[c] des [wahren] Gottes niedergeworfen[d] dalag, sammelten sich die von Israel zu ihm, eine sehr große Versammlung, Männer und Frauen und Kinder, denn das Volk hatte sehr geweint. **2** Dann antwortete Schechạnja, der Sohn Jẹhiẹls[e] von den Söhnen Ẹlams,[f] und sprach zu Ẹsra: „Wir — wir haben gegenüber unserem Gott treulos gehandelt, so daß wir fremdländische Frauen von den Völkern des Landes bei uns wohnen ließen.[g] Doch jetzt gibt es diesbezüglich eine Hoffnung[h] für Israel. **3** Und nun, laß uns einen Bund[i] mit unserem Gott schließen, daß [wir] alle Frauen und die von ihnen Geborenen fortschicken[j] gemäß dem Rat Jehovas und derer, die vor dem Gebot[k] unseres Gottes zittern,[l] damit nach dem Gesetz[m] getan werde. **4** Steh auf, denn dir obliegt die Sache, und wir sind mit dir. Sei stark und handle."

5 Darauf erhob sich Ẹsra und ließ die Obersten der Priester, die Leviten und ganz Israel einen Eid[n] leisten, nach diesem Wort zu tun. Demgemäß leisteten sie einen Eid. **6** Ẹsra erhob sich nun von [der Stelle] vor dem Haus des [wahren] Gottes und begab sich zum Speisesaal[o] Jehohanạns, des Sohnes Ẹljaschibs. Obwohl er dorthin ging, aß er kein Brot[p] und trank kein Wasser, denn er trauerte[q] wegen der Untreue der ins Exil Weggeführten.

7 Dann ließen sie an alle einst ins Exil Weggeführten[r] einen Ruf durch ganz Juda und Jerusalem ergehen, sich nach Jerusalem zu versammeln; **8** und jeder, der binnen drei Tagen gemäß dem Rat der Fürsten[s] und der älteren Männer nicht käme[t] — dessen ganze Habe sollte mit einem Bann[u] belegt und er selbst aus der Versammlung der ins Exil Weggeführten ausgesondert[v] werden. **9** So taten sich alle Männer Judas und Bẹnjamins binnen drei Tagen in Jerusalem zusammen, das ist im neunten[a] Monat, am zwanzigsten [Tag] des Monats, und das ganze Volk blieb auf dem freien Platz des Hauses des [wahren] Gottes sitzen, erschauernd wegen der Sache und wegen der Regengüsse.[b]

10 Schließlich erhob sich Ẹsra, der Priester, und sagte zu ihnen: „Ihr selbst habt treulos gehandelt, indem ihr fremdländische Frauen bei euch wohnen ließet,[c] um so zur Schuld Israels noch hinzuzufügen.[d] **11** Und jetzt legt vor Jehova, dem Gott eurer Vorväter, ein Bekenntnis[e] ab und tut sein Wohlgefallen[f] und sondert euch von den Völkern des Landes und von den fremdländischen Frauen ab."[g] **12** Darauf antwortete die ganze Versammlung und sprach mit lauter Stimme: „Genau nach deinem Wort obliegt es uns zu tun.[h] **13** Doch sind der Leute viele, und es ist die Zeit der Regengüsse, und es ist nicht möglich, draußen zu stehen; und es wird nicht ein Unternehmen für ein oder zwei Tage sein, denn wir haben in dieser Sache in hohem Maße rebelliert. **14** So laß bitte unsere Fürsten[i] vertretungsweise für die ganze Versammlung handeln; und was alle in unseren Städten betrifft, die fremdländische Frauen bei sich wohnen ließen, mögen sie zu den bestimmten Zeiten kommen und mit ihnen zusammen die älteren Männer jeder einzelnen Stadt und ihre Richter, bis wir die Zornglut unseres Gottes wegen dieser Sache von uns abgewendet haben."

15 (Indes traten Jọnathan, der Sohn Ạsahels, und Jachseja, der Sohn Tịkwas, selbst dagegen auf,[j] und Meschụllam und Schạbbethai[k], die Leviten, waren es, die ihnen halfen.) **16** Und die einst ins Exil Weggeführten[l] gingen daran, auf diese Weise zu tun; und Ẹsra, der Priester, [und] die Männer, die die Häupter der Väter für ihr Vaterhaus waren,[m] ja sie alle nach [ihren] Namen, sonderten

KAP. 10

a Esr 9:6
b 3Mo 26:40 Ps 32:5 Spr 28:13
c 1Kö 8:30 2Ch 20:9
d 5Mo 9:18
e Esr 10:26
f Esr 2:7 Ne 10:14
g Esr 9:2
h Jer 3:12
i 2Kö 11:17 2Ch 29:10 2Ch 34:31
j Jes 55:7
k Jos 23:12 Jos 23:13 2Ch 34:21
l Esr 9:4 Ps 119:59 Jes 66:2
m Ne 8:14 Apg 7:53
n Ne 10:29
o Esr 8:29
p 5Mo 9:18
q Esr 9:4 Da 9:3
r 5Mo 30:3 2Ch 36:20
s Esr 9:1
t 1Sa 11:7
u 3Mo 27:28 Jos 6:18
v Esr 7:26

2. Spalte

a Jer 36:22
b Pr 1:7
c Ne 13:23
d 4Mo 32:14
e 3Mo 26:40 Jos 7:19 Ps 32:5 Spr 28:13
f Jes 56:1 Kol 1:10 Heb 13:21
g 5Mo 7:3 Ne 13:3 2Ko 6:17
h Pr 5:4
i 2Sa 3:38 Esr 9:1 Esr 10:8
j Apg 5:39 Apg 7:51
k Ne 8:7 Ne 11:16
l Esr 10:7
m Esr 8:1

sich nun ab und begannen am ersten Tag des zehnten Monats[a] Sitzung zu halten, um die Sache zu untersuchen;[b] **17** und allmählich kamen sie zu Ende mit all den Männern, die fremdländische[c] Frauen bei sich hatten wohnen lassen, bis zum ersten Tag des ersten Monats. **18** Und einige von den Söhnen der Priester[d] wurden gefunden, die fremdländische Frauen bei sich hatten wohnen lassen; von den Söhnen Jeschụas[e], des Sohnes Jọzadaks[f], und seinen Brüdern: Maaseja und Elieser und Jarib und Gedalja. **19** Aber sie versprachen durch Handschlag, ihre Frauen fortzuschicken und, weil sie schuldig waren,[g] daß ein Widder[h] von der Kleinviehherde für ihre Schuld [gegeben] werden sollte.

20 Und von den Söhnen Immers[i] waren es Hanani und Sebadja; **21** und von den Söhnen Harims[j]: Maaseja und Elija und Schemaja und Jehiël und Usija; **22** und von den Söhnen Paschhurs:[k] Eljoenai, Maaseja, Ismael, Nethanel, Jọsabad und Eleasa. **23** Und von den Leviten: Josabad und Schimeï und Kelaja (das ist Kelita), Pethachja, Juda und Elieser; **24** und von den Sängern: Eljaschib; und von den Torhütern: Schallum und Telem und Uri.

25 Und von Israel, von den Söhnen Paroschs[l] waren es Ramja und Jisija und Malkija und Mijamin und Eleasar und Malkija und Benaja; **26** und von den Söhnen Elams[a]: Mattanja, Sacharja und Jehiël[b] und Abdi und Jeremoth und Elija; **27** und von den Söhnen Sattus[c]: Eljoenai, Eljaschib, Mattanja und Jeremoth und Sabad und Asisa; **28** und von den Söhnen Bebais[d]: Jehohanan, Hananja, Sabbai, Athlai; **29** und von den Söhnen Banis: Meschullam, Malluch und Adaja, Jaschub und Scheal [und] Jeremoth; **30** und von den Söhnen Pahath-Moabs[e]: Adna und Kelal, Benaja, Maaseja, Mattanja, Bezalel und Binnui und Manasse; **31** und [von] den Söhnen Harims[f]: Elieser, Jischija, Malkija[g], Schemaja, Simeon, **32** Benjamin, Malluch [und] Schemarja; **33** von den Söhnen Haschums[h]: Mattenai, Mattatta, Sabad, Eliphelet, Jeremai, Manasse [und] Schimeï; **34** von den Söhnen Banis: Maadai, Amram und Uel, **35** Benaja, Bedja, Keluhi, **36** Wanja, Meremoth, Eljaschib, **37** Mattanja, Mattenai und Jaasai; **38** und von den Söhnen Binnuis: Schimeï **39** und Schelemja und Nathan und Adaja, **40** Machnadbai, Schaschai, Scharai, **41** Asarel und Schelemja, Schemarja, **42** Schallum, Amarja, Joseph; **43** von den Söhnen Nebos: Jeiël, Mattithja, Sabad, Sebina, Jaddai und Joel [und] Benaja. **44** Alle diese hatten sich fremdländische Frauen[i] genommen, und sie gingen daran, Frauen samt Söhnen fortzuschicken.

KAP. 10
a Est 2:16
b Joh 7:51
c Esr 10:11
d Esr 9:2
Ne 13:28
Hes 44:22
Mal 2:8
e Esr 2:2
Esr 3:2
Ne 7:7
Sach 6:11
f 1Ch 6:14
g 3Mo 5:17
3Mo 6:4
h 3Mo 5:18
3Mo 6:6
i 1Ch 24:14
Esr 2:37
j 1Ch 24:8
Esr 2:39
k Esr 2:38
l Esr 2:3
Ne 3:25
Ne 10:14

2. Spalte
a Esr 2:7
Esr 8:7
Ne 10:14
b Esr 10:2
c Esr 2:8
Ne 10:14
d Esr 2:11
Esr 8:11
e Esr 2:6
Ne 3:11
Ne 10:14
f Esr 2:32
g Ne 3:11
h Esr 2:19
Ne 8:4
Ne 10:18
i 5Mo 7:3
Esr 10:17
2Ko 6:14

NEHEMIA

1 Die Worte Nehemias[a], des Sohnes Hachaljas: Nun geschah es im Monat Kislew[b], im zwanzigsten[c] Jahr, daß ich mich in Susa[d], der Burg, befand. **2** Da kam Hanani[e], einer meiner Brüder, herein, er und andere Männer aus Juda, und ich befragte[f] sie dann über die Juden,[a] die Entronnenen[b], die von der Gefangenschaft übriggeblieben waren,[c] und auch über Jerusalem. **3** Daher sprachen sie zu mir: „Die Übriggebliebenen, die von der Gefangenschaft übrigge-

KAP. 1
a Ne 1:11
Ne 5:14
Ne 10:1
b Esr 10:9
Jer 36:22
c Ne 2:1
d Esr 4:9
Est 1:2
Est 3:15
Da 8:2
e Ne 7:2
f Ps 137:5

2. Spalte a Esr 4:12; Esr 6:7; b Esr 9:8; Hes 6:9; c Esr 8:35; Jer 52:30.

blieben sind, dort im Gerichtsbezirk[a] sind in einer sehr üblen Lage[b] und in Schmach;[c] und die Mauer[d] Jerusalems ist niedergerissen, und seine Tore[e], sie sind mit Feuer verbrannt."

4 Und es geschah, sobald ich diese Worte hörte, daß ich mich niedersetzte und zu weinen begann und tagelang trauerte, und ich fastete[f] unablässig und betete vor dem Gott der Himmel.[g] **5** Und ich sagte dann: „Ach, Jehova, du Gott der Himmel, du großer und furchteinflößender Gott,[h] der den Bund und [die] liebende Güte gegenüber denen bewahrt,[i] die ihn lieben[j] und seine Gebote halten,[k] **6** möge bitte dein Ohr aufmerksam und mögen deine Augen geöffnet werden,[l] um auf das Gebet deines Knechtes zu hören,[m] das ich heute, Tag und Nacht,[n] hinsichtlich der Söhne Israels, deiner Knechte, vor dir bete, während ich die Sünden[o] der Söhne Israels bekenne,[p] mit denen wir gegen dich gesündigt haben. Wir haben gesündigt, sowohl ich als auch das Haus meines Vaters.[q] **7** Wir haben zweifellos verderbt gegen dich gehandelt[r] und haben die Gebote[s] und die Bestimmungen[t] und die richterlichen Entscheidungen[u] nicht eingehalten, die du deinem Knecht Moses als Befehl gegeben hast.[v]

8 Gedenke[w] bitte des Wortes, das du Moses, deinem Knecht, geboten hast, indem [du] sprachst: ‚Solltet ihr eurerseits treulos handeln, so werde ich meinerseits euch unter die Völker zerstreuen.[x] **9** Wenn ihr zu mir umgekehrt sein werdet[y] und meine Gebote gehalten[z] und sie getan habt:[a] auch wenn sich eure Versprengten am Ende der Himmel befinden sollten, von dort werde ich sie sammeln[b] und sie bestimmt an den Ort bringen,[c] den ich erwählt habe, um meinen Namen dort weilen zu lassen.'[d] **10** Und sie sind deine Knechte[e] und dein Volk,[f] das du durch deine große Macht[g] und durch deine starke Hand erlöst hast.[a] **11** Ach, Jehova, möge bitte dein Ohr aufmerksam werden auf das Gebet deines Knechtes und auf das Gebet[b] deiner Knechte, die Gefallen daran finden, deinen Namen zu fürchten;[c] und laß es bitte deinem Knecht doch heute gelingen,[d] und laß ihn zu einem Gegenstand des Erbarmens werden vor diesem Mann."[e]

Nun war ich selbst gerade Mundschenk[f] beim König.

2 Und es geschah im Monat Nisan[g], im zwanzigsten[h] Jahr des Königs Artaxerxes[i], daß Wein vor ihm war, und wie gewöhnlich hob ich den Wein empor und gab ihn dem König.[j] Doch nie war ich vor ihm betrübt gewesen.[k] **2** Da sprach der König zu mir: „Warum ist dein Angesicht betrübt,[l] da du selbst nicht krank bist? Das ist nichts als Betrübnis des Herzens."[m] Darauf geriet ich in große Furcht.

3 Dann sagte ich zum König: „Es lebe der König auf unabsehbare Zeit![n] Warum sollte mein Angesicht nicht betrübt werden, wenn die Stadt[o], das Haus der Grabstätten meiner Vorväter,[p] verwüstet ist und ihre Tore durch Feuer verzehrt worden sind?"[q] **4** Darauf sprach der König zu mir: „Was ist es, das du zu erlangen suchst?"[r] Sogleich betete[s] ich zu dem Gott der Himmel.[t] **5** Danach sagte ich zum König: „Wenn es dem König wirklich gut scheint[u] und wenn dein Knecht vor dir gut zu sein scheint,[v] so wollest du mich nach Juda senden, zur Stadt der Grabstätten meiner Vorväter, damit ich sie wieder aufbaue[w]."
6 Darauf sprach der König zu mir, während seine königliche Gemahlin neben ihm saß: „Wie lange wird deine Reise dauern, und wann wirst du zurückkehren?" Da schien es dem König gut,[x] daß er mich

KAP. 1

a Esr 5:8
b Ne 9:37
c 1Kö 9:7
Ps 79:4
d 2Kö 25:10
Ne 2:17
Jes 5:5
e Jer 14:2
Klg 1:4
f 2Ch 20:3
Esr 8:21
Ps 69:10
g Esr 5:11
Ne 2:4
Ps 115:16
h 5Mo 10:17
Ps 47:2
Da 9:4
i 5Mo 7:9
j 2Mo 20:6
k 1Jo 5:3
l 2Ch 6:40
2Ch 7:15
m Ps 86:6
Ps 130:2
n Ps 88:1
Luk 18:7
o Esr 9:6
Klg 3:39
p Ps 32:5
Spr 28:13
q 2Ch 29:6
Eph 2:3
r Ne 9:34
Ps 106:6
Ze 3:7
s 3Mo 27:34
4Mo 36:13
Ps 119:4
t 5Mo 12:1
u 5Mo 4:1
v 5Mo 4:5
w Ps 119:49
Luk 1:72
x 3Mo 26:33
5Mo 4:27
5Mo 28:64
y 5Mo 4:29
z 5Mo 30:2
a Jer 29:13
b 5Mo 30:4
Ps 106:47
Jes 11:12
Jer 12:15
c Jer 3:14
d 5Mo 12:5
Ps 132:13
e 3Mo 25:42
f 5Mo 9:29
g 5Mo 7:8
5Mo 15:15

2. Spalte

a 5Mo 5:15
5Mo 9:26
b Spr 15:8
Spr 15:29
Jak 5:16
c Jes 26:8
d Esr 7:6
Ps 118:25
e 1Kö 8:50
Ps 106:46
Spr 21:1
f Ne 2:1

KAP. 2

g 2Mo 12:2
Est 3:7
h Ne 1:1

i Esr 7:1; Ne 13:6; j Ne 1:11; k Est 4:2; l 1Mo 40:7; m Spr 15:13; n 1Kö 1:31; Da 2:4; o Ne 1:3; Ps 137:5; p Ne 3:16; q Ne 1:3; r Est 5:3; Est 7:2; s 1Sa 1:13; Spr 3:6; Php 4:6; t Esr 5:11; u Esr 5:17; Est 1:19; v Est 7:3; Spr 3:4; w Da 9:25; x Ne 1:11; Jes 65:24.

sende, als ich ihm die bestimmte Zeit angab.[a]

7 Und ich sagte weiter zum König: „Wenn es dem König wirklich gut scheint, so gebe man mir Briefe[b] an die Statthalter[c] jenseits des STROMES[d], damit sie mich durchziehen lassen, bis ich nach Juda komme, **8** auch einen Brief an Asaph, den Hüter des Parks, der dem König gehört, daß er mir Bäume gebe, damit man mit Holz die Tore der BURG[e] baue, die zum Haus[f] gehört, und für die Mauer[g] der Stadt und für das Haus, in das ich einziehen soll." Da gab [sie] mir der König, gemäß der guten Hand meines Gottes über mir.[h]

9 Schließlich kam ich zu den Statthaltern[i] jenseits des STROMES und gab ihnen die Briefe des Königs. Überdies sandte der König Oberste der Streitmacht und Reiter mit mir. **10** Als Sanballat[j], der Horoniter[k], und Tobija[l], der Knecht, der Ammoniter[m], [davon] zu hören bekamen, da schien es ihnen etwas sehr Schlechtes,[n] daß ein Mann gekommen war, um für die Söhne Israels Gutes zu suchen.

11 Endlich kam ich nach Jerusalem, und ich blieb drei Tage lang dort. **12** Dann erhob ich mich bei Nacht, ich und einige wenige Männer mit mir, und ich teilte keinem Menschen mit,[o] was mein Gott mir ins Herz gab, für Jerusalem zu tun;[p] und kein Haustier war bei mir, ausgenommen das Haustier, auf dem ich ritt. **13** Und ich ging dann des Nachts durch das Taltor[q] hinaus und vor die Quelle der Großen Schlange hin und zum Aschenhaufentor[r], und ich untersuchte beständig die Mauern[s] Jerusalems, wie sie niedergerissen waren, und seine Tore[t] waren durch Feuer verzehrt. **14** Und ich zog dann hinüber zum Quellentor[u] und zum Königsteich, und da war kein Raum für das Haustier unter mir zum Weiterkommen. **15** Aber ich stieg bei Nacht im Wildbachtal[v] weiter hinauf, und ich untersuchte ständig die Mauer; danach kam ich zurück und trat durch das Taltor[a] ein und gelangte so zurück.

16 Und die bevollmächtigten Vorsteher[b] selbst wußten nicht, wohin ich gegangen war und was ich tat; und den Juden und den Priestern und den Edlen und den bevollmächtigten Vorstehern und den übrigen, die das Werk taten, hatte ich noch nichts mitgeteilt. **17** Schließlich sprach ich zu ihnen: „Ihr seht die üble Lage, in der wir uns befinden, wie Jerusalem verwüstet ist und seine Tore mit Feuer verbrannt sind. Kommt und laßt uns die Mauer Jerusalems wieder aufbauen, damit wir nicht länger zur Schmach seien!"[c] **18** Und ich berichtete ihnen dann von der Hand[d] meines Gottes, wie gut sie über mir war,[e] und auch von den Worten des Königs,[f] die er zu mir gesprochen hatte. Darauf sagten sie: „Machen wir uns auf, und wir wollen bauen." So stärkten sie ihre Hände für das gute Werk.[g]

19 Als nun Sanballat[h], der Horoniter, und Tobija,[i] der Knecht[j], der Ammoniter[k], und Geschem,[l] der Araber,[m] davon hörten, begannen sie, uns zu verspotten[n] und verächtlich auf uns zu schauen und zu sprechen: „Was ist diese Sache, die ihr da tut? Rebelliert ihr gegen den König?"[o] **20** Ich aber erwiderte ihnen und sagte zu ihnen: „Der Gott der Himmel[p], ER wird uns Gelingen schenken,[q] und wir selbst, seine Knechte, werden uns aufmachen, und wir wollen bauen; ihr aber habt weder Anteil[r] noch Rechtsanspruch, noch Andenken[s] in Jerusalem."

3 Und Eljaschib[t], der Hohepriester, und seine Brüder, die Priester, machten sich dann auf und bauten das Schaftor[u]. Sie selbst heiligten es[v] und setzten dann seine Türen ein; und bis zum Turm Mea[w] heiligten sie es, bis zum Turm Hananel[x]. **2** Und an ihrer Seite bauten die Männer von Jericho[y]. Und an ihrer Seite baute Sakkur, der Sohn Imris.

---

x Jer 31:38; Sach 14:10; y Esr 2:34.

KAP. 2

a Ne 5:14
Ne 13:6
b Esr 7:21
Ne 2:9
c Esr 5:3
Ne 3:7
d Jos 1:4
e Ne 7:2
f 1Ch 29:1
Esr 1:3
g Ne 1:3
Ne 2:17
h Esr 7:6
Spr 21:1
i Esr 5:3
j Ne 2:19
Ne 4:1
Ne 6:2
k Jos 16:3
Jos 16:5
l Ne 4:3
Ne 6:14
Ne 13:7
m Ne 13:1
n Ps 112:10
o Pr 3:7
Am 5:13
Mat 10:16
p Ps 51:18
Ps 122:6
q 2Ch 26:9
Ne 3:13
r Ne 3:13
s Ne 1:3
t Klg 1:4
Klg 2:9
u Ne 3:15
Ne 12:37
v 2Sa 15:23
Joh 18:1

2. Spalte

a Ne 2:13
b Ne 4:14
Ne 7:5
c Ne 1:3
Jer 24:9
Hes 5:14
d Esr 7:6
Esr 7:28
e Ne 2:8
f Da 9:25
g Esr 6:22
Hag 1:14
h Ne 2:10
i Ne 6:14
j Spr 30:22
k Ne 13:1
l Ne 6:1
m Ne 4:7
n Hi 30:1
Ps 79:4
Ps 80:6
o Ne 6:6
p Esr 1:2
Esr 5:11
Esr 7:23
q Ps 122:6
Ps 127:1
r Esr 4:3
2Ko 6:14
s 2Mo 28:29

KAP. 3

t Ne 12:10
Ne 13:4
Ne 13:28
u Joh 5:2
v Ne 12:30
w Ne 12:39

3 Und das Fischtor[a] bauten die Söhne Hassenaas; sie selbst zimmerten es[b] und setzten dann seine Türen ein,[c] seine Bolzen und seine Riegel.[d] **4** Und an ihrer Seite tat Meremoth[e], der Sohn Urijas,[f] des Sohnes des Hakkoz, Ausbesserungsarbeit, und an ihrer Seite tat Meschullam[g], der Sohn Berechjas, des Sohnes Meschesabels, Ausbesserungsarbeit; und an ihrer Seite tat Zadok, der Sohn Baanas, Ausbesserungsarbeit. **5** Und an ihrer Seite taten die Tekoiter[h] Ausbesserungsarbeit; ihre Majestätischen[i] aber beugten ihren Nacken nicht zum Dienst ihrer Herren.

6 Und das Tor der Alt[stadt][j] besserten Jojada, der Sohn Paseachs, und Meschullam, der Sohn Besodjas, aus; sie selbst zimmerten es und setzten dann seine Türen und seine Bolzen und seine Riegel ein.[k] **7** Und an ihrer Seite taten Melatja, der Gibeoniter[l], und Jadon, der Meronothiter[m], Ausbesserungsarbeit, Männer von Gibeon[n] und Mizpa[o], die zum Thron des Statthalters[p] jenseits des Stromes[q] gehörten. **8** An seiner Seite tat Usiël, der Sohn Harhajas, [einer der] Goldschmiede[r], Ausbesserungsarbeit; und an seiner Seite tat Hananja, ein Mitglied der Salbenmischer[s], Ausbesserungsarbeit; und sie gingen daran, in Jerusalem Steinplatten zu legen bis zur Breiten Mauer[t]. **9** Und an ihrer Seite tat Rephaja, der Sohn Hurs, ein Fürst der Hälfte des Bezirks von Jerusalem, Ausbesserungsarbeit. **10** Und an ihrer Seite tat Jedaja, der Sohn Harumaphs, Ausbesserungsarbeit vor seinem eigenen Haus;[u] und an seiner Seite tat Hattusch, der Sohn Haschabnejas, Ausbesserungsarbeit.

11 Eine weitere abgemessene Strecke besserte Malkija, der Sohn Harims[v], und Haschub, der Sohn Pahath-Moabs[w], aus und auch den Turm der Backöfen[x]. **12** Und an seiner Seite tat Schallum, der Sohn Hallloheschs, ein Fürst[a] der Hälfte des Bezirks von Jerusalem, Ausbesserungsarbeit, er und seine Töchter.

13 Das Taltor[b] besserten Hanun und die Bewohner von Sanoach[c] aus; sie selbst bauten es und setzten dann seine Türen[d], seine Bolzen[e] und seine Riegel[f] ein; außerdem tausend Ellen an der Mauer bis an das Aschenhaufentor[g]. **14** Und das Aschenhaufentor besserte Malkija aus, der Sohn Rechabs, ein Fürst des Bezirks Beth-Hakkerem[h]; er selbst machte sich daran, es zu bauen und seine Türen, seine Bolzen und seine Riegel einzusetzen.

15 Und das Quellentor[i] besserte Schallun, der Sohn Kolhoses, ein Fürst des Bezirks Mizpa[j], aus; er selbst ging daran, es zu bauen und es zu überdachen und seine Türen, seine Bolzen und seine Riegel einzusetzen,[k] und auch die Mauer des Kanalteichs[l] am Königsgarten[m] und bis zu der Treppe[n], die von der Stadt Davids[o] hinabführt.

16 Nach ihm tat Nehemja, der Sohn Asbuks, ein Fürst der Hälfte des Bezirks Beth-Zur[p], Ausbesserungsarbeit bis vor Davids Grabstätten[q] und bis zu dem Teich[r], den man angelegt hatte, und bis zum Haus der Starken[s].

17 Nach ihm taten die Leviten[t] Ausbesserungsarbeit: Rehum, der Sohn Banis[u]; an seiner Seite tat Haschabja, ein Fürst der Hälfte des Bezirks Kejla[v], Ausbesserungsarbeit für seinen Bezirk. **18** Nach ihm taten ihre Brüder Ausbesserungsarbeit: Bawai, der Sohn Henadads, ein Fürst der Hälfte des Bezirks Kejla.

19 Und Eser, der Sohn Jeschuas[w], ein Fürst von Mizpa[x], ging daran, an seiner Seite eine weitere abgemessene Strecke vor dem Aufgang zum Zeughaus am Strebepfeiler[y] auszubessern.

20 Nach ihm arbeitete mit Eifer[z] Baruch, der Sohn Sabbais[a], [und] besserte eine andere abgemessene Strecke aus, vom Strebepfeiler bis zum Eingang des Hau-

KAP. 3

a 2Ch 33:14 Ze 1:10
b Ne 2:8
c Ne 7:1
d 2Ch 14:7
e Ne 3:21
f Esr 8:33
g Ne 3:30 Ne 6:18
h Ne 3:27 Am 1:1
i Ri 5:23 Luk 11:23 1Ti 6:17
j Ne 12:39
k Ne 3:3
l Jos 9:27 2Sa 21:2
m 1Ch 27:30
n Jos 10:2
o Jos 18:26 2Ch 16:6 Jer 40:6
p Ne 2:9
q 1Mo 15:18
r Ne 3:31
s 2Mo 30:25 1Ch 9:30
t 2Kö 14:13 Ne 12:38
u Ne 3:23 Ne 3:28
v Esr 2:32
w Esr 2:6 Ne 10:14
x Ne 12:38

2. Spalte

a 2Kö 24:12 1Ch 28:1
b 2Ch 26:9 Ne 2:13
c Jos 15:34 Ne 11:30
d Ri 16:3 1Ch 22:3
e Ne 3:3
f 2Ch 8:5
g Ne 2:13
h Jer 6:1
i Ne 2:14 Ne 12:37
j Jos 18:26 1Kö 15:22 Jer 40:6
k Ne 3:3
l Jes 22:9
m Jer 39:4
n Ne 12:37
o 2Sa 5:7
p Jos 15:58 2Ch 11:7
q 1Kö 2:10 2Ch 16:14
r Ne 2:14
s Hes 3:7
t 1Ch 23:28
u Ne 8:7 Ne 9:5
v Jos 15:44 1Sa 23:1 1Ch 4:19
w Esr 2:40 Ne 10:9
x Ne 3:15
y 2Ch 26:9 Ne 3:24
z Pr 9:10 Rö 12:11 Kol 3:23
a Esr 10:28

ses Eljaschibs[a], des Hohenpriesters.

21 Nach ihm besserte Meremoth, der Sohn Urijas,[b] des Sohnes Hakkoz, eine andere abgemessene Strecke aus, vom Eingang des Hauses Eljaschibs bis zum Ende des Hauses Eljaschibs.

22 Und nach ihm taten die Priester, Männer des „[Jordan-] bezirks[c]", Ausbesserungsarbeit. **23** Nach ihnen taten Benjamin und Haschub Ausbesserungsarbeit vor ihrem eigenen Haus. Nach ihnen tat Asarja, der Sohn Maasejas, des Sohnes Ananjas, Ausbesserungsarbeit nahe bei seinem eigenen Haus. **24** Nach ihm besserte Binnui, der Sohn Henadads, eine andere abgemessene Strecke aus, vom Haus Asarjas bis zum Strebepfeiler[d] und bis zur Ecke.

25 [Nach ihm tat] Palal, der Sohn Usais, vor dem Strebepfeiler und dem Turm, der vom Königshaus[e] vorspringt, dem oberen, der zum Wachthof[f] gehört [, Ausbesserungsarbeit]. Nach ihm war es Pedaja, der Sohn Paroschs[g].

26 Und die Nethinim[h] selbst waren Bewohner am Ophel[i] geworden; [sie taten Ausbesserungsarbeit] bis vor das Wassertor[j] im Osten und den vorspringenden Turm.

27 Nach ihnen besserten die Tekoiter[k] eine andere abgemessene Strecke aus, von [der Stelle] vor dem großen vorspringenden Turm bis zur Mauer des Ophel.

28 Oberhalb des Roßtores[l] taten die Priester Ausbesserungsarbeit, jeder vor seinem eigenen Haus.

29 Nach ihnen tat Zadok[m], der Sohn Immers, Ausbesserungsarbeit vor seinem eigenen Haus.

Und nach ihm tat Schemaja, der Sohn Schechanjas, der Hüter des Osttors[n], Ausbesserungsarbeit.

30 Nach ihm besserte Hananja, der Sohn Schelemjas, und Hanun, der sechste Sohn Zalaphs, eine andere abgemessene Strecke aus.

KAP. 3

a Ne 3:1
Ne 13:4
b Esr 8:33
c 1Mo 13:10
5Mo 34:3
1Kö 7:46
d Ne 3:19
e 2Sa 5:11
2Sa 7:1
Ne 12:37
f Jer 37:21
g Esr 2:3
h Jos 9:23
1Ch 9:2
Esr 2:43
Esr 8:17
Esr 8:20
i 2Ch 27:3
2Ch 33:14
Ne 11:21
j Ne 8:1
Ne 12:37
k Ne 3:5
l Jer 31:40
m Ne 13:13
n 1Ch 9:18
1Ch 26:14
2Ch 31:14

2. Spalte

a Ne 6:18
b Ne 12:44
c Ne 3:8
d Ne 3:26
e 1Kö 10:15
1Kö 10:28
f Ne 3:1
Ne 12:39
Joh 5:2

KAP. 4

g Ne 2:10
Ne 6:1
Ne 13:28
h Ps 2:1
i Heb 11:36
j Esr 4:9
k Ne 12:43
l Ne 4:10
m Ne 2:19
Ne 6:1
n Ne 13:1
o Klg 5:18
p Ps 86:6
q Ps 123:3
r Ps 79:12
Spr 3:34
s Ps 59:5
Ps 69:27
Jer 18:23
2Ti 4:14
t Esr 5:8
Pr 3:3
Kol 3:23
u Ne 2:10
v Ne 4:3

Nach ihm tat Meschullam[a], der Sohn Berechjas, vor seinem eigenen Saal[b] Ausbesserungsarbeit.

31 Nach ihm tat Malkija, ein Mitglied der Goldschmiedezunft[c], Ausbesserungsarbeit bis zum Haus der Nethinim[d] und der Händler[e], vor dem Inspektionstor und bis zum Dachgemach der Ecke.

32 Und zwischen dem Dachgemach der Ecke und dem Schaftor[f] taten die Goldschmiede und die Händler Ausbesserungsarbeit.

4 Nun geschah es, daß Sanballat[g], sobald er hörte, daß wir die Mauer wieder aufbauten, zornig wurde[h] und sich sehr ärgerte, und er verspottete[i] ständig die Juden. **2** Und er begann, vor seinen Brüdern[j] und der Streitmacht von Samaria zu sagen, ja er begann zu sagen: „Was tun die hinfälligen Juden? Werden sie sich auf sich selbst verlassen? Werden sie Schlachtopfer darbringen?[k] Werden sie an einem Tag fertig werden? Werden sie die Steine aus den verstaubten Schutthaufen zum Leben bringen[l], da sie doch verbrannt sind?"

3 Nun war Tobija[m], der Ammoniter[n], neben ihm, und er sprach dann: „Was sie auch bauen, wenn ein Fuchs[o] [dagegen] aufstiege, würde er bestimmt ihre Steinmauer niederreißen."

4 Höre,[p] o unser Gott, denn wir sind ein Gegenstand der Verachtung geworden;[q] und laß ihre Schmähung[r] auf ihr eigenes Haupt zurückkehren, und übergib sie der Plünderung im Land der Gefangenschaft. **5** Und deck ihr Vergehen und ihre Sünde vor dir nicht zu.[s] Laß es nicht ausgetilgt werden, denn sie haben die Bauenden gekränkt.

6 So fuhren wir fort, die Mauer zu bauen, und die ganze Mauer wurde bis zur Hälfte ihrer [Höhe] zusammengefügt, und das Volk war weiterhin von Herzen bei der Arbeit.[t]

7 Nun geschah es, daß, sobald Sanballat[u] und Tobija[v] und die

Araber[a] und die Ammoniter[b] und die Aschdoditer[c] hörten, daß die Ausbesserung der Mauern Jerusalems vorangeschritten war — denn die Breschen hatten sich zu schließen begonnen —, sie sehr zornig wurden. **8** Und sie alle begannen sich miteinander zu verschwören,[d] herzukommen und gegen Jerusalem zu kämpfen und mir verwirrende Unruhe zu bereiten. **9** Wir aber beteten[e] zu unserem Gott und stellten ihretwegen Tag und Nacht eine Wache gegen sie auf.

10 Und Juda begann zu sprechen: „Die Kraft des Lastenträgers[f] ist gestrauchelt, und da ist sehr viel Schutt;[g] und wir selbst sind nicht imstande, an der Mauer zu bauen."

11 Außerdem sagten unsere Widersacher ständig: „Sie werden [es] nicht wissen,[h] und sie werden [es] nicht sehen, bis wir mitten unter sie kommen, und wir werden sie bestimmt töten und dem Werk Einhalt gebieten."

12 Und es geschah, daß, wann immer die Juden, die nahe bei ihnen wohnten, kamen, sie dann zehnmal zu uns sagten: „[Sie werden heraufkommen] von allen Orten, wohin ihr zu uns zurückkehren werdet."

13 So stellte ich an den tiefstgelegenen Teilen des Ortes hinter der Mauer an den freien Plätzen [Männer] auf, und ich stellte das Volk nach Familien auf mit ihren Schwertern,[i] ihren Lanzen[j] und ihren Bogen. **14** Als ich [ihre Furcht] sah, erhob ich mich sogleich und sprach zu den Edlen[k] und den bevollmächtigten Vorstehern[l] und den übrigen des Volkes: „Fürchtet euch nicht[m] vor ihnen. Jehova, den Großen[n] und Furchteinflößenden,[o] behaltet in eurem Sinn; und kämpft für eure Brüder,[p] eure Söhne und eure Töchter, eure Frauen und eure Heimstätten."

15 Nun geschah es, sobald unsere Feinde hörten, daß es uns bekanntgeworden war, so daß der [wahre] Gott ihren Beschluß vereitelt hatte[a] und wir alle zur Mauer zurückgekehrt waren, jeder zu seiner Arbeit, **16** ja es geschah, daß von jenem Tag an die Hälfte meiner jungen Männer[b] in dem Werk tätig war, und die Hälfte von ihnen hielt die Lanzen, die Schilde und die Bogen und die Panzer;[c] und die Fürsten[d] [standen] hinter dem ganzen Hause Juda. **17** Was die an der Mauer Bauenden betrifft und die, welche die Bürde der Lastträger trugen, [jeder] war mit seiner einen Hand in dem Werk tätig, während die andere [Hand][e] das Wurfgeschoß[f] hielt. **18** Und die Bauenden waren gegürtet, jeder mit seinem Schwert an seiner Hüfte,[g] während sie bauten;[h] und der, der das Horn zu blasen hatte,[i] war neben mir.

19 Und ich sprach dann zu den Edlen und den bevollmächtigten Vorstehern[j] und den übrigen des Volkes: „Das Werk ist groß und ausgedehnt, und wir sind auf der Mauer verstreut, weit voneinander entfernt. **20** An den Ort, woher ihr den Schall des Horns hört, dorthin werdet ihr euch zu uns sammeln. Unser Gott selbst wird für uns kämpfen."[k]

21 Während wir in dem Werk tätig waren, hielt dann die andere Hälfte von ihnen die Lanzen, vom Aufgang der Morgenröte an, bis die Sterne hervortraten. **22** Auch sagte ich damals zum Volk: „Mögen die Männer, ein jeder mit seinem Bediensteten, die Nacht inmitten von Jerusalem verbringen,[l] und sie sollen uns bei Nacht als Wache und bei Tag als Arbeiter dienen." **23** Was mich[m] und meine Brüder[n] und meine Bediensteten[o] und die Männer der Wache[p] betrifft, die hinter mir waren, so legten wir unsere Kleider nicht ab, und jeder [hatte] sein Wurfgeschoß[q] in seiner rechten Hand.

KAP. 4

a Ne 2:19
b Am 1:13
c Jos 13:3
Ne 13:23
d Ps 2:2
e Ps 50:15
Ps 55:16
f 2Ch 2:18
g Ne 4:2
h Ps 56:6
i Hoh 3:8
j 2Ch 26:14
k Ne 2:16
Ne 13:17
l Ne 7:5
m 4Mo 14:9
5Mo 20:3
Jos 1:9
Ps 27:1
Rö 8:31
Heb 13:5
n 5Mo 10:17
1Sa 4:8
o 5Mo 7:21
Ne 1:5
Ps 47:2
Ps 65:5
p 2Sa 10:12

2. Spalte

a 2Sa 17:14
Ps 33:10
b Ne 5:16
c 2Ch 26:14
d Esr 10:14
Ne 11:1
e Mat 10:16
Php 1:28
f 2Ch 23:10
2Ch 32:5
g 2Sa 20:8
h Da 9:25
i 4Mo 10:9
2Ch 13:12
Spr 20:18
j Ne 2:16
Ne 7:5
k 5Mo 1:30
Jos 23:10
l Ne 4:6
m Ne 10:1
n Ne 4:14
o Ne 5:10
Ne 13:19
p 1Ch 11:25
q 2Ch 23:9
2Ch 23:10

5 Indes entstand ein großes Geschrei[a] des Volkes und ihrer Frauen gegen ihre jüdischen Brüder.[b] **2** Und da waren welche, die sprachen: „Unsere Söhne und unsere Töchter geben wir als Pfand, damit wir Korn erhalten und essen und am Leben bleiben."[c] **3** Und da waren welche, die sagten: „Unsere Felder und unsere Weingärten und unsere Häuser geben wir als Pfand,[d] damit wir während der Lebensmittelknappheit Korn erhalten." **4** Und da waren welche, die sprachen: „Wir haben auf unsere Felder und unsere Weingärten Geld geborgt[e] für den Tribut des Königs.[f] **5** Und nun, unser Fleisch ist dasselbe wie das Fleisch unserer Brüder;[g] unsere Söhne sind dieselben wie ihre Söhne, doch hier erniedrigen wir unsere Söhne und unsere Töchter zu Sklaven,[h] und es sind einige unserer Töchter bereits erniedrigt; und es ist keine Macht in unseren Händen, während unsere Felder und unsere Weingärten anderen gehören."

6 Nun wurde ich sehr zornig, sobald ich ihr Geschrei und diese Worte hörte. **7** So stellte mein Herz in mir Betrachtungen an, und ich begann die Edlen und die bevollmächtigten Vorsteher zu rügen[i] und sagte dann zu ihnen: „Wucher[j] ist das, was ihr eintreibt, ein jeder von seinem eigenen Bruder."

Ferner veranstaltete ich ihretwegen eine große Versammlung.[k] **8** Und ich sprach dann zu ihnen: „Wir selbst haben unsere eigenen jüdischen Brüder, die den Nationen verkauft waren, soweit es in unserer Macht stand, zurückgekauft;[l] und ihr eurerseits wollt zur selben Zeit eure eigenen Brüder verkaufen,[m] und sollen sie an uns verkauft werden?" Darauf verstummten sie und fanden keine Worte.[n] **9** Und ich sagte weiter: „Die Sache, die ihr tut, ist nicht gut.[o] Solltet ihr nicht in der Furcht[p] unseres Gottes[q] wandeln wegen der Schmähung[a] der Nationen, unserer Feinde?[b] **10** Und auch ich, meine Brüder und meine Bediensteten geben unter ihnen als Darlehen Geld und Korn. Lassen wir bitte davon ab, so auf Zins zu leihen.[c] **11** Gebt ihnen bitte an diesem Tag ihre Felder,[d] ihre Weingärten, ihre Olivenhaine und ihre Häuser zurück und den Hundertsten von dem Geld und dem Korn, dem neuen Wein und dem Öl, den ihr als Zins von ihnen eintreibt."

12 Darauf sprachen sie: „Wir werden [es] zurückgeben,[e] und wir werden von ihnen nichts zurückverlangen.[f] Wir werden genauso tun, wie du sagst."[g] So rief ich die Priester und ließ sie schwören, nach diesem Wort zu tun.[h] **13** Auch schüttelte ich meinen Busen aus und sagte dann: „So möge der [wahre] Gott jeden Mann, der dieses Wort nicht ausführt, aus seinem Haus und aus seinem erworbenen Besitztum ausschütteln; und so werde er ausgeschüttelt und leer." Darauf sprach die ganze Versammlung: „Amen!"[i] Und sie begannen Jehova zu preisen.[j] Und das Volk ging daran, nach diesem Wort zu tun.[k]

14 Noch etwas: Von dem Tag an, da er mich beauftragte, ihr Statthalter[l] im Land Juda zu werden, vom zwanzigsten[m] Jahr bis zum zweiunddreißigsten[n] Jahr des Königs Artaxerxes[o], zwölf Jahre, habe ich selbst mit meinen Brüdern nicht das dem Statthalter zustehende Brot gegessen.[p] **15** Was die früheren Statthalter betrifft, die vor mir waren, sie hatten es dem Volk schwergemacht, und fortwährend hatten sie von ihnen für Brot und Wein täglich vierzig Silberschekel bezogen. Auch ihre Bediensteten selbst waren herrisch mit dem Volk umgegangen.[q] Was mich betrifft, ich habe aus Gottesfurcht[r] nicht so getan.[s]

16 Und außerdem habe ich bei der Arbeit an dieser Mauer mit Hand angelegt,[t] und wir haben

KAP. 5

a 5Mo 15:9; Spr 21:13; Luk 18:7
b Mi 2:2
c 1Mo 47:19
d 1Mo 47:20
e Ne 9:37
f 5Mo 28:48
g 2Sa 5:1
h 2Mo 21:7; 5Mo 15:12; 2Kö 4:1; Spr 22:7; Mat 18:25
i 3Mo 19:15; 3Mo 19:17; 2Ch 19:6; 1Ti 5:20; Tit 2:15
j 2Mo 22:25; 3Mo 25:36; 5Mo 23:19; Ps 15:5; Hes 22:12
k Spr 27:5
l 3Mo 25:48
m 3Mo 25:35; 5Mo 15:7; Jer 34:9
n Hi 29:10; Hi 32:15
o 1Sa 2:24; Jes 58:7
p 3Mo 25:36; Ne 5:15; Hi 28:28; Spr 8:13; Pr 8:12; Mal 1:6
q 5Mo 8:18

2. Spalte

a 1Pe 2:12
b Hes 36:20; Rö 2:24
c Ne 5:7; Hes 18:8; Hes 18:13
d Ne 5:3
e Luk 19:8
f Ps 37:26; Ps 112:5; Spr 19:17; Spr 28:8; Luk 6:35
g Esr 10:12
h 5Mo 17:9; Esr 10:5
i 5Mo 27:26
j Ps 148:1
k Ps 76:11; Ps 119:106; Pr 5:5
l Ne 10:1
m Ne 2:1
n Ne 13:6
o Esr 8:1
p 1Ko 9:4; 1Ko 9:15; 2Th 3:8
q Spr 29:2
r Ne 5:9; Ps 112:1; Ps 147:11; Spr 16:6; Pr 12:13
s 2Ko 11:9; 2Ko 12:14
t 1Pe 5:3

kein Feld erworben;[a] und alle meine Bediensteten waren dort zur Arbeit zusammengebracht. **17** Und die Juden und die bevollmächtigten Vorsteher, hundertfünfzig Mann, und die, welche aus den Nationen, die rings um uns waren, zu uns herkamen, waren an meinem Tisch.[b] **18** Was das betrifft, was täglich zubereitet wurde, so wurden ein Stier, sechs auserlesene Schafe und Geflügel für mich zubereitet und einmal alle zehn Tage jede Sorte Wein[c] in Menge. Und bei alldem verlangte ich nicht das dem Statthalter zustehende Brot, weil der Dienst schwer auf diesem Volk [lastete]. **19** Gedenke meiner,[d] o mein Gott, zum Guten[e] für all das, was ich für dieses Volk getan habe.[f]

6 Nun geschah es, daß, sobald es Sanballat[g] und Tobija[h] und Geschem,[i] dem Araber,[j] und den übrigen unserer Feinde mitgeteilt wurde, daß ich die Mauer wieder aufgebaut hatte[k] und darin keine Bresche gelassen worden war (obwohl ich bis zu dieser Zeit die Türen[l] selbst nicht in die Tore eingesetzt hatte),[m] **2** Sanballat und Geschem sofort zu mir sandten und sagen ließen: „Komm doch, und laß uns nach Verabredung in den Dörfern der Talebene von Ono[n] zusammentreffen."[o] Aber sie planten, mir ein Leid anzutun.[p] **3** So sandte ich Boten zu ihnen[q] und ließ sagen: „Ein großes Werk tue ich,[r] und ich kann nicht hinabkommen. Warum sollte das Werk aufhören, während ich davon ablasse und zu euch hinabkommen soll?"[s] **4** Indes sandten sie mir das gleiche Wort viermal, und ich blieb dabei, ihnen mit dem gleichen Wort zu erwidern.

5 Schließlich sandte Sanballat[t] seinen Bediensteten mit demselben Wort ein fünftes Mal zu mir, mit einem offenen Brief in seiner Hand. **6** Darin war geschrieben: „Es ist unter den Nationen gehört worden, und Geschem[u] sagt [es], daß ihr, du und die Juden, zu rebellieren plant.[a] Darum baust du die Mauer; und du würdest ihr König,[b] gemäß diesen Worten. **7** Und da sind auch Propheten, die du dazu bestellt hast, dich betreffend durch ganz Jerusalem auszurufen und zu sprechen: ‚Es ist ein König in Juda!' Und nun werden solche Dinge dem König mitgeteilt werden. So komm jetzt doch, und laß uns miteinander beraten!"[c]

8 Ich sandte indes zu ihm und ließ sagen: „Solche Dinge, wie du sie sagst, sind nicht ausgeführt worden,[d] sondern aus deinem eigenen Herzen erfindest du sie."[e] **9** Denn sie alle suchten uns in Furcht zu versetzen, indem [sie] sprachen: „Ihre Hände[f] werden von dem Werk ablassen, so daß es nicht getan werden wird." Nun aber stärke meine Hände![g]

10 Und ich selbst ging in das Haus Schemajas, des Sohnes Delajas, des Sohnes Mehetabels, während er eingeschlossen war.[h] Und er sagte dann: „Treffen wir uns nach Verabredung[i] im Haus des [wahren] Gottes, innerhalb des Tempels,[j] und laß uns die Türen des Tempels verschließen; denn sie kommen herein, um dich zu töten, ja bei Nacht[k] kommen sie, um dich zu töten." **11** Ich aber sprach: „Sollte ein Mann wie ich davonlaufen?[l] Und wer ist da wie ich, der in den Tempel hineingehen und leben könnte?[m] Ich werde nicht hineingehen!" **12** So forschte ich nach, und da war es nicht Gott,[n] der ihn gesandt hatte, sondern er hatte diese Prophezeiung gegen mich geredet[o], weil Tobija und Sanballat[p] selbst ihn gedungen hatten.[q] **13** Aus diesem Grund war er gedungen worden,[r] damit ich in Furcht geraten[s] und danach handeln und mich bestimmt versündigen sollte,[t] und damit stände ihnen gewiß ein schlechter Ruf[u] zu Diensten, so daß sie mich schmähen könnten.[v]

KAP. 5

a Apg 20:33
2Ko 12:17
b 2Sa 9:7
Ps 37:21
Jes 32:8
Php 2:4
1Pe 4:9
c Pr 9:7
Pr 10:19
d Ne 13:14
Ne 13:31
Ps 18:24
Ps 106:4
Mal 3:16
e Jes 38:3
f Heb 6:10

KAP. 6

g Ne 2:10
h Ne 4:3
i Ne 2:19
j Ne 4:7
k Ne 4:6
Da 9:25
l Ne 3:1
m Ne 3:3
n 1Ch 8:12
Ne 11:35
o 1Mo 4:8
2Sa 3:27
2Sa 20:9
Spr 26:24
p Ps 12:2
Ps 37:12
Ps 37:32
q Spr 14:15
Mat 10:16
r Pr 9:10
s Rö 12:11
t Ne 2:10
u Ne 2:19

2. Spalte

a Esr 4:15
b Luk 23:2
c Spr 26:24
Apg 23:15
d Apg 24:13
Apg 25:7
e Hi 13:4
Ps 36:3
Ps 38:12
Ps 52:2
Mat 12:34
Joh 8:44
f 2Ch 15:7
Esr 4:4
Jes 35:3
Jer 38:4
g 1Sa 30:6
Ps 56:3
Ps 68:35
Ps 138:3
Jes 41:10
h Hes 3:24
i Am 3:3
j 1Kö 6:5
2Kö 11:3
k Joh 3:20
l Spr 28:1
m 4Mo 1:51
4Mo 18:7
2Ch 26:19
n 5Mo 18:20
Jer 14:14
o Ps 12:2
Ps 120:2
p Ne 2:10
q Spr 11:9
Hes 13:19
r Mi 3:11

s Jes 51:12; Hes 2:6; t Jak 4:17; u Spr 22:1; Pr 7:1; v Ps 36:11; Mat 22:15.

14 Gedenke,[a] o mein Gott, Tobijas[b] und Sanballats nach diesen Taten eines [jeden] und auch der Prophetin[c] Noadja und der übrigen Propheten, die mich ständig in Furcht zu versetzen suchten.

15 Schließlich wurde die Mauer[d] am fünfundzwanzigsten [Tag] des Elul, in zweiundfünfzig Tagen, vollendet.

16 Und es geschah, sobald alle unsere Feinde[e] [davon] hörten und all die Nationen, die rings um uns waren, es zu sehen bekamen, daß sie in ihren eigenen Augen sogleich sehr sanken, und sie erkannten, daß dieses Werk von unserem Gott aus[f] getan worden war. **17** In jenen Tagen ließen die Edlen[g] von Juda ihre Briefe zahlreich werden, die an Tobija[h] gingen, und die von Tobija, die für sie eintrafen. **18** Denn viele in Juda waren ihm eidlich verpflichtet, da er ein Schwiegersohn Schechanjas, des Sohnes Arachs[i], war; und Jehohanan, sein Sohn, hatte sich die Tochter Meschullams[j], des Sohnes Berechjas, genommen. **19** Auch sagte man vor mir unaufhörlich gute Dinge über ihn.[k] Und meine eigenen Worte hinterbrachten sie ihm fortwährend. Da waren Briefe, die Tobija sandte, um mich in Furcht zu versetzen.[l]

7 Und es geschah, daß ich, sobald die Mauer wieder aufgebaut worden war,[m] sogleich die Türen einsetzte.[n] Dann wurden die Torhüter[o] und die Sänger[p] und die Leviten[q] bestellt. **2** Und ich gab dann den Befehl über Jerusalem Hanani,[r] meinem Bruder, und Hananja, dem Fürsten der BURG[s], denn er war ein solch zuverlässiger[t] Mann und fürchtete[u] den [wahren] Gott mehr als viele andere. **3** So sprach ich zu ihnen: „Die Tore[v] Jerusalems sollen nicht geöffnet werden, bis die Sonne heiß scheint; und während sie dastehen, sollen sie die Türen schließen und [sie] verriegeln.[w] Und man stelle Wachen von den Bewohnern Jerusalems auf, jeden auf seinem eigenen Wachtposten und jeden vor seinem eigenen Haus."[a] **4** Nun war die Stadt geräumig und groß, und es waren wenig Leute darin,[b] und da waren keine Häuser gebaut.

5 Aber mein Gott legte [es] mir ins Herz,[c] daß ich die Edlen und die bevollmächtigten Vorsteher und das Volk zusammenbringen sollte, damit sie sich in das Geschlechtsregister eintrugen.[d] Dann fand ich das Buch des Geschlechtsregisters[e] derjenigen, die zuerst heraufgekommen waren, und fand darin geschrieben:

6 Dies sind die Söhne des Gerichtsbezirks[f], die aus der Gefangenschaft[g] der ins Exil Weggeführten hinaufzogen, welche Nebukadnezar[h], der König von Babylon, ins Exil weggeführt hatte[i] und die später nach Jerusalem und nach Juda zurückkehrten, jeder in seine eigene Stadt;[j] **7** diejenigen, die mit Serubbabel[k], Jeschua[l], Nehemja, Asarja, Raamja, Nahamani, Mordechai[m], Bilschan, Mispereth, Bigwai, Nehum, Baana kamen.

Die Zahl der Männer des Volkes Israel: **8** Die Söhne Paroschs[n], zweitausendeinhundertzweiundsiebzig; **9** die Söhne Schephatjas[o], dreihundertzweiundsiebzig; **10** die Söhne Arachs[p], sechshundertzweiundfünfzig; **11** die Söhne Pahath-Moabs[q], von den Söhnen Jeschuas und Joabs[r], zweitausendachthundertachtzehn; **12** die Söhne Elams[s], tausendzweihundertvierundfünfzig; **13** die Söhne Sattus[t], achthundertfünfundvierzig; **14** die Söhne Sakkais[u], siebenhundertsechzig; **15** die Söhne Binnuis[v], sechshundertachtundvierzig; **16** die Söhne Bebais[w], sechshundertachtundzwanzig; **17** die Söhne Asgads[x], zweitausenddreihundertzweiundzwanzig; **18** die Söhne Adonikams[y], sechshundertsiebenund-

KAP. 6

a Ne 4:4
b Ne 4:3
c Hes 13:17
d Ne 4:1
e Ne 2:10
Ne 4:7
f Ps 129:5
g Ne 5:7
h Ne 2:10
i Esr 2:5
Ne 7:10
j Ne 3:4
k Spr 28:4
Joh 15:19
1Jo 4:5
l Ne 6:9
Ne 6:13

KAP. 7

m Ne 2:17
Ne 6:15
Da 9:25
n Ne 3:1
Ne 3:6
Ne 3:13
o 1Ch 26:1
1Ch 26:12
Esr 2:42
p 1Ch 9:33
Esr 2:41
q 1Ch 23:28
Esr 3:8
r Ne 1:2
s 2Ch 17:12
2Ch 26:9
Ne 2:8
Apg 23:10
t Ps 101:6
Spr 28:20
Apg 6:3
1Ko 4:2
u 2Mo 18:21
2Sa 23:3
Ne 5:15
Spr 8:13
Jes 33:6
v Ne 2:13
Ne 12:39
w Ne 13:19

2. Spalte

a Ps 127:1
b Ne 11:1
c Esr 7:27
d 1Ch 9:1
Esr 2:62
e 1Ch 4:33
1Ch 5:1
f Esr 5:8
Est 9:30
g Ne 1:3
h 2Kö 25:1
Da 3:1
i 2Kö 24:14
2Ch 36:20
Jer 39:9
Jer 52:15
Jer 52:28
j Esr 2:1
k Esr 1:11
Esr 2:2
Sach 4:7
Mat 1:12
l Esr 3:8
Esr 5:2
Hag 1:14
Sach 3:1
m Esr 2:2
n Esr 2:3
Ne 10:14
o Esr 2:4

p Esr 2:5; Ne 6:18; q Esr 2:6; Esr 10:30; r Esr 8:9; s Esr 2:7; Esr 10:26; t Esr 2:8; u Esr 2:9; v Esr 2:10; Esr 10:34; w Esr 2:11; x Esr 2:12; y Esr 2:13.

sechzig; **19** die Söhne Bigwais[a], zweitausendsiebenundsechzig; **20** die Söhne Adins[b], sechshundertfünfundfünfzig; **21** die Söhne Aters[c], von Hiskja, achtundneunzig; **22** die Söhne Haschums[d], dreihundertachtundzwanzig; **23** die Söhne Bezais[e], dreihundertvierundzwanzig; **24** die Söhne Hariphs[f], hundertzwölf; **25** die Söhne Gibeons[g], fünfundneunzig; **26** die Männer von Bethlehem[h] und Netopha[i], hundertachtundachtzig; **27** die Männer von Anathoth[j], hundertachtundzwanzig; **28** die Männer von Beth-Asmaweth[k], zweiundvierzig; **29** die Männer von Kirjath-Jearim[l], Kephira[m] und Beeroth[n], siebenhundertdreiundvierzig; **30** die Männer von Rama[o] und Geba[p], sechshunderteinundzwanzig; **31** die Männer von Michmas[q], hundertzweiundzwanzig; **32** die Männer von Bethel[r] und Ai,[s] hundertdreiundzwanzig; **33** die Männer von dem anderen Nebo,[t] zweiundfünfzig; **34** die Söhne des anderen Elam,[u] tausendzweihundertvierundfünfzig; **35** die Söhne Harims[v], dreihundertzwanzig; **36** die Söhne von Jericho[w], dreihundertfünfundvierzig; **37** die Söhne von Lod[x], Hadid[y] und Ono[z], siebenhunderteinundzwanzig; **38** die Söhne Senaas[a], dreitausendneunhundertdreißig.

39 Die Priester: Die Söhne Jedajas[b] aus dem Hause Jeschuas, neunhundertdreiundsiebzig; **40** die Söhne Immers[c], tausendzweiundfünfzig; **41** die Söhne Paschhurs[d], tausendzweihundertsiebenundvierzig; **42** die Söhne Harims[e], tausendsiebzehn.

43 Die Leviten: Die Söhne Jeschuas, von Kadmiël,[f] von den Söhnen Hodwas[g], vierundsiebzig. **44** Die Sänger[h]: die Söhne Asaphs[i], hundertachtundvierzig. **45** Die Torhüter[j]: die Söhne Schallums[k], die Söhne Aters, die Söhne Talmons[l], die Söhne Akkubs[m], die Söhne Hatitas, die Söhne Schobais,[n] hundertachtunddreißig.

KAP. 7

a Esr 2:14
b Esr 2:15
c Esr 2:16
d Esr 2:19 Ne 10:18
e Esr 2:17
f Esr 2:18
g Jos 11:19 2Sa 21:2 Esr 2:20 Ne 3:7
h 1Mo 35:19 1Ch 2:51 Mat 2:6
i 1Ch 2:54 Esr 2:22 Jer 40:8
j Jos 21:18 Esr 2:23 Jer 1:1
k Esr 2:24
l Jos 9:17 1Sa 7:2
m Jos 18:26 Esr 2:25
n Jos 18:25
o Esr 2:26
p Jos 18:24 Sach 14:10
q 1Sa 13:5 Esr 2:27
r 1Kö 12:32 Esr 2:28
s Jos 7:2
t Esr 2:29
u Esr 2:31
v Esr 2:32
w Esr 2:34
x Ne 11:35
y Esr 2:33
z Ne 6:2
a Esr 2:35
b Esr 2:36
c Esr 2:37
d Esr 10:22
e 1Ch 24:8 Esr 2:39
f Esr 3:9
g Esr 2:40
h 1Ch 25:7 Esr 2:41
i 1Ch 6:39
j Ne 7:1
k Jer 35:4
l 1Ch 9:17 Ne 11:19
m Ne 12:25
n Esr 2:42

2. Spalte

a Jos 9:27 1Ch 9:2 Esr 2:58
b Esr 2:43
c Esr 2:44
d Esr 2:45
e Esr 2:46
f Esr 2:47
g Esr 2:48
h Esr 2:49
i Esr 2:50
j Esr 2:51
k Esr 2:52
l Esr 2:53
m Esr 2:54
n 1Kö 9:21 Ne 11:3
o Esr 2:55
p Esr 2:56

46 Die Nethinim[a]: Die Söhne Zihas, die Söhne Hasuphas, die Söhne Tabbaoths,[b] **47** die Söhne des Keros, die Söhne Sias, die Söhne Padons,[c] **48** die Söhne Lebanas, die Söhne Hagabas,[d] die Söhne Salmais, **49** die Söhne Hanans,[e] die Söhne Giddels, die Söhne Gahars, **50** die Söhne Reajas,[f] die Söhne Rezins,[g] die Söhne Nekodas, **51** die Söhne Gasams, die Söhne Usas, die Söhne Paseachs, **52** die Söhne Besais,[h] die Söhne der Meunim, die Söhne der Nephuschesim,[i] **53** die Söhne Bakbuks, die Söhne Hakuphas, die Söhne Harhurs,[j] **54** die Söhne Bazliths, die Söhne Mehidas, die Söhne Harschas,[k] **55** die Söhne des Barkos, die Söhne Siseras, die Söhne Temachs,[l] **56** die Söhne Nezjachs, die Söhne Hatiphas.[m]

57 Die Söhne der Knechte Salomos:[n] Die Söhne Sotais, die Söhne Sophereths, die Söhne Peridas,[o] **58** die Söhne Jaalas, die Söhne Darkons, die Söhne Giddels,[p] **59** die Söhne Schephatjas, die Söhne Hattils, die Söhne Pochereth-Hazzebajims, die Söhne Amons.[q] **60** All die Nethinim[r] und die Söhne der Knechte Salomos waren [an Zahl] dreihundertzweiundneunzig.

61 Und diese waren es, die aus Tel-Melach, Tel-Harscha, Kerub, Addon und Immer heraufzogen,[s] und sie konnten das Haus ihrer Väter und ihre Herkunft, ob sie aus Israel waren, nicht angeben: **62** die Söhne Delajas, die Söhne Tobijas, die Söhne Nekodas,[t] sechshundertzweiundvierzig. **63** Und von den Priestern[u]: die Söhne Habajas, die Söhne des Hakkoz[v], die Söhne Barsillais,[w] der sich eine Frau von den Töchtern Barsillais[x], des Gileaditers, genommen hatte und nach deren Namen genannt wurde. **64** Diese waren es, die ihr Verzeichnis suchten, um ihre Abstammung öffentlich festzu-

q Esr 2:57; r Jos 9:23; Esr 2:58; Ne 3:26; Ne 7:46; s Esr 2:59; t Esr 2:60; u 1Ch 24:1; v 1Ch 24:10; Ne 3:21; w Esr 2:61; x 2Sa 17:27; 2Sa 19:31; 2Sa 19:39; 1Kö 2:7.

stellen, und es wurde nicht gefunden,[a] so daß sie als unrein vom Priestertum ausgeschlossen wurden.[b] **65** Demzufolge sagte der Tirschatha[c] zu ihnen, daß sie von den hochheiligen Dingen nicht essen sollten,[d] bis der Priester mit Urim[e] und Tummim[f] aufstehen würde.

66 Die ganze Versammlung war als eine Gruppe [an Zahl] zweiundvierzigtausenddreihundertsechzig,[g] **67** außer ihren Sklaven[h] und ihren Sklavinnen; diese waren siebentausenddreihundertsiebenunddreißig;[i] und sie hatten zweihundertfünfundvierzig Sänger[j] und Sängerinnen[k]. [**68** Ihrer Pferde waren siebenhundertsechsunddreißig, ihrer Maultiere zweihundertfünfundvierzig.[l]] **69** Der Kamele waren vierhundertfünfunddreißig. Der Esel[m] waren sechstausendsiebenhundertzwanzig.[n]

70 Und da war ein Teil der Häupter[o] der Vaterhäuser[p], die für das Werk gaben.[q] Der Tirschatha[r] selbst gab für den Schatz tausend Golddrachmen, fünfzig Schalen, fünfhundertdreißig lange Priestergewänder[s]. **71** Und da waren einige von den Häuptern der Vaterhäuser, die für den Schatz des Werkes zwanzigtausend Golddrachmen und zweitausendzweihundert Silberminen gaben.[t] **72** Und das, was das übrige Volk gab, waren zwanzigtausend Golddrachmen und zweitausend Silberminen und siebenundsechzig lange Priestergewänder.

73 Und die Priester[u] und die Leviten und die Torhüter und die Sänger[v] und einige vom Volk und die Nethinim[w] und ganz Israel nahmen Wohnsitz in ihren Städten.[x] Als der siebte Monat herankam,[y] da waren die Söhne Israels in ihren Städten.[z]

8 Und das ganze Volk versammelte sich dann wie ein Mann[a] auf dem öffentlichen Platz[b], der vor dem Wassertor[c] war. Darauf hießen sie Esra,[d] den Abschreiber, das Buch[a] des Gesetzes Mose[b] zu bringen, das Jehova Israel geboten hatte.[c] **2** Daher brachte Esra, der Priester[d], das Gesetz vor die Versammlung[e] der Männer wie auch der Frauen und aller, die genügend Verständnisvermögen hatten zuzuhören,[f] am ersten Tag des siebten Monats.[g] **3** Und er fuhr fort, vor dem öffentlichen Platz, der vor dem Wassertor ist, von Tagesanbruch[h] bis Mittag daraus vorzulesen[i], vor den Männern und den Frauen und den anderen, die Verständnisvermögen hatten; und die Ohren[j] des ganzen Volkes waren auf das Buch des Gesetzes [gerichtet].[k] **4** Und Esra, der Abschreiber, blieb auf einer hölzernen Bühne stehen,[l] die man für den Anlaß gemacht hatte; und neben ihm standen Mattithja und Schema und Anaja und Urija und Hilkija und Maaseja, zu seiner Rechten, und zu seiner Linken Pedaja und Mischaël und Malkija[m] und Haschum[n] und Haschbaddana, Sacharja [und] Meschullam.

5 Und Esra öffnete[o] dann das Buch vor den Augen des ganzen Volkes, denn er stand höher als alles Volk, und als er es öffnete, erhob sich das ganze Volk.[p] **6** Dann segnete Esra Jehova,[q] den [wahren] Gott, den großen Einen, worauf das ganze Volk antwortete: „Amen! Amen!",[r] wobei sie ihre Hände erhoben.[s] Dann verneigten sie sich[t] und warfen sich vor Jehova nieder, mit [ihrem] Angesicht zur Erde.[u] **7** Und Jeschua und Bani und Scherebja,[v] Jamin, Akkub, Schabbethai, Hodija, Maaseja, Kelita, Asarja, Josabad[w], Hanan, Pelaja[x], ja die Leviten, erklärten dem Volk das Gesetz,[y] während das Volk stehen blieb.[z] **8** Und sie fuhren fort, aus dem Buch, aus dem Gesetz des [wahren] Gottes, vorzulesen[a], es wurde erläutert, und man gab [dessen] Sinn an; und sie

KAP. 7

a Esr 2:62
b 4Mo 18:7
c Esr 2:63
Ne 8:9
Ne 10:1
d 3Mo 2:3
4Mo 18:9
e 2Mo 28:30
1Sa 28:6
f 3Mo 8:8
5Mo 33:8
g Esr 2:64
h 2Mo 21:2
3Mo 25:44
i Esr 2:65
j Ne 7:1
k 2Mo 15:21
1Sa 18:6
2Sa 19:35
l Esr 2:66
m 1Sa 8:16
2Sa 16:2
n Esr 2:67
o 4Mo 7:2
Esr 1:5
p 4Mo 17:2
1Ch 23:11
q Esr 2:68
r Esr 2:63
Ne 7:65
s 3Mo 6:10
Jes 22:21
t Esr 2:69
u 2Ch 35:14
v Ne 7:1
w Ne 7:46
x Ne 11:20
y 3Mo 23:24
1Kö 8:2
Esr 3:1
z Esr 2:70

KAP. 8

a Apg 2:46
b Jer 5:1
c Ne 3:26
Ne 12:37
d Esr 7:6

2. Spalte

a 2Ch 34:15
b 5Mo 31:9
Jos 1:8
1Kö 2:3
c 3Mo 27:34
4Mo 36:13
5Mo 28:1
d 5Mo 17:18
Mal 2:7
e 5Mo 31:12
2Ch 17:9
f Ne 10:28
Jes 28:9
g 3Mo 23:24
4Mo 29:1
1Kö 8:2
h Apg 28:23
i Luk 4:16
Apg 13:15
Apg 15:21
j 5Mo 5:1
k Luk 8:18
Apg 16:14
Apg 17:11
Heb 2:1
l 2Ch 6:13
m Ne 12:42
n Ne 10:18
o Luk 4:17
p 1Kö 8:14

q Ps 72:18; Eph 1:3; Off 4:11; r 5Mo 27:26; 1Ko 14:16; s 1Kö 8:22; t 1Ch 29:20; 2Ch 20:18; Ps 95:6; u 3Mo 9:24; Mat 26:39; Off 7:11; v Ne 9:4; w Esr 8:33; Ne 11:16; x Ne 10:10; y 3Mo 10:11; 5Mo 33:10; z 1Kö 8:14; a 1Ti 4:13.

machten das Vorgelesene fortlaufend verständlich.[a]

9 Und Nehemja[b], das ist der Tirschatha[c], und Esra[d], der Priester, der Abschreiber, und die Leviten, die das Volk unterwiesen, sprachen dann zum ganzen Volk: „Der heutige Tag ist Jehova, eurem Gott, heilig.[e] Trauert nicht, und weint nicht.“[f] Denn das ganze Volk weinte, als es die Worte des Gesetzes hörte.[g] **10** Und er sagte weiter zu ihnen: „Geht, eßt die Fettspeisen, und trinkt die Süßigkeiten, und sendet dem Anteile,[h] dem nichts bereitet worden ist; denn dieser Tag ist unserem Herrn heilig; und grämt euch nicht, denn die Freude Jehovas ist eure Feste.“ **11** Und die Leviten befahlen dem ganzen Volk zu schweigen, indem [sie] sprachen: „Seid still! Denn dieser Tag ist heilig; und grämt euch nicht.“ **12** So ging das ganze Volk weg, um zu essen und zu trinken und Anteile auszusenden[i] und sich großer Freude hinzugeben,[j] denn sie hatten die Worte verstanden, die ihnen bekanntgegeben worden waren.[k]

13 Und am zweiten Tag versammelten sich die Häupter der Väter des ganzen Volkes, die Priester und die Leviten zu Esra, dem Abschreiber, nämlich um Einsicht in die Worte des Gesetzes zu gewinnen.[l] **14** Dann fanden sie in dem Gesetz, das Jehova durch Moses geboten hatte, geschrieben,[m] daß die Söhne Israels während des Festes im siebten Monat in Laubhütten[n] wohnen sollten[o] **15** und daß sie eine Proklamation[p] und einen Ruf durch all ihre Städte und durch ganz Jerusalem[q] ergehen lassen und sagen sollten: „Zieht hinaus in die Berggegend[r], und holt Olivenlaub[s] und das Laub von Ölbäumen und Myrtenlaub und Palmenlaub und das Laub von dichtästigen Bäumen, um Laubhütten zu machen, gemäß dem, was geschrieben ist.“

16 Und das Volk ging daran, auszuziehen und [es] zu holen und sich Laubhütten zu machen, jeder auf seinem eigenen Dach[a] und in ihren Höfen und in den Vorhöfen[b] des Hauses des [wahren] Gottes und auf dem öffentlichen Platz[c] des Wassertores[d] und auf dem öffentlichen Platz des Ephraimtores[e]. **17** So machte die ganze Versammlung derer, die aus der Gefangenschaft zurückgekehrt waren, Laubhütten und begann in den Laubhütten zu wohnen; denn die Söhne Israels hatten von den Tagen Josuas, des Sohnes Nuns,[f] an bis zu jenem Tag nicht so getan, so daß es eine sehr große Freude wurde.[g] **18** Und man las aus dem Buch des Gesetzes des [wahren] Gottes Tag für Tag vor,[h] vom ersten Tag bis zum letzten Tag; und sie fuhren fort, das Fest sieben Tage zu halten, und am achten Tag fand eine feierliche Versammlung statt, gemäß der Vorschrift.[i]

9 Und am vierundzwanzigsten Tag dieses Monats[j] versammelten sich die Söhne Israels unter Fasten[k] und mit Sacktuch[l] und Erde[m] auf sich. **2** Und die Nachkommen Israels gingen daran, sich von allen Ausländern[n] abzusondern[o] und hinzutreten und ein Bekenntnis[p] ihrer eigenen Sünden[q] und der Vergehungen ihrer Väter abzulegen.[r] **3** Dann erhoben sie sich an ihrem Platz,[s] und sie lasen aus dem Buch des Gesetzes[t] Jehovas, ihres Gottes, vor, einen vierten Teil des Tages;[u] und einen vierten Teil legten sie ein Bekenntnis ab[v] und beugten sich vor Jehova, ihrem Gott, nieder.[w]

4 Und Jeschua und Bani, Kadmiël, Schebanja, Bunni, Scherebja,[x] Bani [und] Kenani gingen daran, sich auf dem Podium[y] der Leviten zu erheben und mit lauter Stimme zu Jehova, ihrem Gott, zu schreien.[z] **5** Und die Leviten Jeschua und Kadmiël, Bani, Haschabneja, Scherebja, Hodija, Schebanja [und] Pethachja sprachen dann: „Erhebt euch, segnet[a] Jehova, euren Gott, von unabsehbarer Zeit bis auf unabsehbare

---

KAP. 8

a Hab 2:2 Luk 24:27 Apg 8:31
b Ne 1:1
c Ne 7:65
d Esr 7:11
e 3Mo 23:24 4Mo 29:1
f 5Mo 16:14 5Mo 16:15
g 2Kö 22:11
h Est 9:19
i 1Sa 1:4 Luk 11:41 Apg 2:42
j Ps 126:2 Ps 126:3
k Ne 8:8 Ps 119:130 Spr 2:10 Luk 24:32
l Ps 119:99 Kol 1:9 Kol 1:10
m Apg 15:21 Apg 28:23
n 3Mo 23:42 5Mo 16:13 Sach 14:16 Joh 7:2
o 3Mo 23:34 5Mo 16:16
p 3Mo 23:4
q Jes 33:20
r 2Ch 27:4
s 5Mo 8:8

2. Spalte

a 5Mo 22:8 Apg 10:9
b 1Kö 6:36 1Kö 7:12 2Ch 4:9 2Ch 20:5
c Ne 8:1
d Ne 3:26 Ne 8:3
e 2Kö 14:13 Ne 12:39
f Jos 1:1 Heb 4:8
g 5Mo 16:14
h 5Mo 31:12
i 3Mo 23:36 4Mo 29:35 Joh 7:37

KAP. 9

j 1Kö 8:2
k Esr 8:21
l Est 4:3 Jon 3:5
m Jos 7:6 2Sa 1:2 Hi 2:12
n Jes 2:6
o Esr 9:2 Ne 13:3
p 3Mo 26:40 Esr 9:6
q Ps 106:6 Spr 28:13
r Jer 3:13 Da 9:8
s Ne 8:4
t Ne 8:8
u Ne 8:3
v Da 9:20
w Ne 8:6
x Ne 8:7
y Ne 8:4

---

z 2Ch 20:19; Ps 77:1; a 1Ch 29:20; Ps 103:1.

Zeit.[a] Und möge man deinen herrlichen Namen segnen,[b] der erhaben ist über alle Segnung und Lobpreisung.

6 Du bist Jehova, [du] allein;[c] du selbst hast die Himmel gemacht,[d] [ja] die Himmel der Himmel, und all ihr Heer,[e] die Erde[f] und alles, was darauf ist,[g] die Meere[h] und alles, was darin ist;[i] und du erhältst sie alle am Leben; und das Heer[j] der Himmel beugt sich vor dir nieder. **7** Du bist Jehova, der [wahre] Gott, der Abram erwähltᵏ und ihn aus [dem] Ur der Chaldäer hinausgeführtˡ und ihm den Namen Abraham gegeben hat.[m] **8** Und du hast sein Herz für treu vor dir befunden,[n] so daß der Bund[o] mit ihm geschlossen worden ist, [ihm] zu geben das Land der Kanaaniter, der Hethiter, der Amoriter und der Perisiter und der Jebusiter und der Girgaschiter, [es] seinem Samen zu geben;[p] und du hast darangegangen, deine Worte auszuführen, weil du gerecht bist.[q]

9 Da sahstʳ du die Trübsal unserer Vorväter in Ägypten, und ihr Geschrei am Roten Meer hast du gehörtˢ. **10** Dann gabst du Zeichen und Wunder gegen Pharao und all seine Diener und alles Volk seines Landes,ᵗ denn du wußtest, daß sie vermessen gegen sie handelten;ᵘ und du hast dir dann einen Namenᵛ gemacht wie an diesem Tag. **11** Und das Meer hast du vor ihnen gespaltenʷ, so daß sie mitten durch das Meer auf trockenem Land hinüberzogen;ˣ und ihre Verfolger hast du in die Tiefenʸ geworfen wie einen Steinᶻ in die starken Wasser.[a] **12** Und mit einer Wolkensäule hast du sie bei Tag[b] und mit einer Feuersäule bei Nacht geführt,[c] um ihnen den Weg zu erleuchten[d], auf dem sie gehen sollten. **13** Und auf den Berg Sinai bist du herabgekommen[e] und hast mit ihnen vom Himmel her geredet[f] und ihnen dann rechte richterliche Entscheidungen[g] und Gesetze der Wahrheit,[h] gute Bestimmungen[i] und Gebote gegeben.[a] **14** Und deinen heiligen Sabbat[b] hast du ihnen kundgetan, und Gebote und Bestimmungen und ein Gesetz hast du ihnen durch Moses, deinen Knecht, geboten.[c] **15** Und Brot vom Himmel hast du ihnen für ihren Hunger gegeben,[d] und aus dem zerklüfteten Felsen hast du ihnen Wasser für ihren Durst hervorgebracht,[e] und du hast dann zu ihnen gesagt, daß sie einziehen[f] und das Land in Besitz nehmen sollten, das ihnen zu geben du deine Hand [zum Eidschwur] erhoben hattest.[g]

16 Und sie selbst, nämlich unsere Vorväter, handelten vermessen[h] und verhärteten dann ihren Nacken,[i] und sie hörten nicht auf deine Gebote. **17** So weigerten sie sich zu hören,[j] und sie gedachten nicht deiner Wundertaten,[k] die du an ihnen vollbrachtest, sondern sie verhärteten ihren Nacken[l] und bestimmten sich ein Haupt,[m] um zu ihrer Knechtschaft in Ägypten zurückzukehren. Du aber bist ein Gott der Vergebungen,[n] gnädig[o] und barmherzig[p], langsam zum Zorn[q] und überströmend[r] an liebender Güte, und du hast sie nicht verlassen.[s] **18** Ja, als sie sich ein gegossenes Standbild eines Kalbes gemacht hatten[t] und zu sprechen begannen: ‚Dies ist dein Gott, der dich aus Ägypten heraufführte'[u] und sie fortfuhren, große Respektlosigkeiten zu begehen, **19** hast du, ja du, in deiner überströmenden Barmherzigkeit sie nicht in der Wildnis verlassenᵛ. Die Wolkensäule selbst wich nicht von [der Stelle] über ihnen bei Tag, um sie auf dem Weg zu führen,ʷ noch die Feuersäule bei Nacht, um ihnen den Weg, auf dem sie gehen sollten, zu erleuchten.ˣ **20** Und deinen guten Geistʸ gabst du, um sie umsichtig zu machen, und dein Manna enthieltest du ihrem Mund

KAP. 9

a Jer 33:11 Eph 3:21
b Ps 72:19 Ps 145:1
c 5Mo 6:4 2Kö 19:19 Jes 37:16
d 1Mo 1:1 Ps 146:6 Off 14:7
e 1Mo 2:1 Ps 148:2 Mat 26:53
f 1Mo 2:4
g Jes 45:18
h 1Mo 1:10
i 1Mo 1:20
j 1Kö 22:19 Ps 103:21
k 1Mo 12:1
l 1Mo 11:31
m 1Mo 17:5
n 1Mo 22:12
o 1Mo 22:18
p 1Mo 15:18
q 5Mo 32:4
r 2Mo 2:25 2Mo 3:7 Apg 7:34
s Ps 65:2
t 2Mo 7:3 5Mo 6:22 Ps 105:27 Apg 7:36
u 2Mo 5:2 2Mo 10:3 2Mo 18:11
v 2Mo 9:16 Rö 9:17
w 2Mo 14:21
x 2Mo 14:22 Ps 66:6
y 2Mo 15:1 Ps 106:11 Heb 11:29
z 2Mo 15:5
a 2Mo 15:10
b 2Mo 13:21 4Mo 14:14
c Ps 78:14 Ps 105:39
d 2Mo 14:20
e 2Mo 19:11 5Mo 33:2
f 5Mo 4:10 5Mo 4:36
g 5Mo 4:1
h 2Mo 34:6 Ps 19:9
i 5Mo 4:8 5Mo 12:1

2. Spalte

a 5Mo 6:1
b 2Mo 16:29 2Mo 20:10 5Mo 5:12
c 3Mo 27:34
d 2Mo 16:4
e 2Mo 17:6 Ps 78:20
f Jos 4:10
g 1Mo 22:16 Heb 6:18
h 4Mo 14:44
i 5Mo 9:6 Apg 7:39 Apg 7:51
j 4Mo 14:11 4Mo 14:41
k Ps 78:11
l 5Mo 31:27

m 4Mo 14:4; n 4Mo 14:18; Ps 86:5; Da 9:9; o 2Mo 22:27; Ps 103:8; p 5Mo 4:31; Ps 78:38; q Ps 145:8; Joel 2:13; r 2Mo 34:6; s 1Kö 6:13; Ps 106:45; t 2Mo 32:1; 5Mo 9:12; u 2Mo 32:4; Ps 106:19; v 4Mo 14:20; 1Sa 12:22; w 2Mo 40:38; x 4Mo 9:15; 4Mo 14:14; y 4Mo 11:17; 4Mo 11:25.

nicht vor,[a] und Wasser gabst du ihnen für ihren Durst.[b] **21** Und vierzig[c] Jahre lang versorgtest du sie mit Nahrung in der Wildnis. Es fehlte ihnen an nichts.[d] Selbst ihre Kleider nutzten sich nicht ab,[e] und selbst ihre Füße schwollen nicht an.[f]

22 Und du gingst daran, ihnen Königreiche[g] und Völker zu geben und ihnen Stück für Stück zuzuteilen,[h] so daß sie Besitz nahmen von dem Land Sihons,[i] ja dem Land des Königs von Heschbon,[j] und dem Land Ogs,[k] des Königs von Baschan.[l] **23** Und ihre Söhne ließest du so viele werden wie die Sterne der Himmel.[m] Dann brachtest du sie in das Land,[n] das du ihren Vorvätern verheißen hattest,[o] daß [sie] einziehen sollten, um [es] in Besitz zu nehmen. **24** So zogen ihre Söhne[p] ein und nahmen das Land in Besitz,[q] und du gingst daran, vor ihnen die Bewohner des Landes, die Kanaanjter,[r] zu unterwerfen[s] und sie in ihre Hand zu geben, ja ihre Könige[t] und die Völker des Landes,[u] so daß sie mit ihnen nach ihrem Belieben tun konnten.[v] **25** Und sie nahmen dann befestigte Städte ein[w] und einen fetten Boden[x] und nahmen Häuser, voll von allen guten Dingen, in Besitz,[y] ausgehauene Zisternen,[z] Weingärten und Olivenhaine[a] und Bäume zur Nahrung in Menge, und sie begannen zu essen und gesättigt zu sein[b] und fett zu werden[c] und zu schwelgen in deiner großen Güte.[d]

26 Indes wurden sie ungehorsam[e] und rebellierten gegen dich[f] und warfen dein Gesetz ständig hinter ihren Rücken,[g] und deine eigenen Propheten, die gegen sie Zeugnis ablegten, um sie zu dir zurückzuführen,[h] töteten sie;[i] und sie begingen weiterhin große Respektlosigkeiten.[j] **27** Deswegen gabst du sie in die Hand ihrer Widersacher,[k] die sie fortwährend bedrängten;[l] aber in der Zeit ihrer Bedrängnis schrien sie stets zu dir,[m] und du, du pflegtest gar von den Himmeln her zu hören;[n] und

KAP. 9

a 2Mo 16:15
4Mo 11:7
Jos 5:12
b 4Mo 20:8
5Mo 8:15
Ps 105:41
c 2Mo 16:35
4Mo 14:33
5Mo 2:7
d Ps 34:10
e 5Mo 29:5
f 5Mo 8:4
g Jos 12:1
Ps 105:44
h Jos 11:23
i 4Mo 21:24
5Mo 2:31
j 4Mo 21:26
k 4Mo 21:33
l 5Mo 3:13
Ps 136:20
m 1Mo 15:5
1Mo 22:17
1Ch 27:23
n Jos 3:17
o 1Mo 12:7
1Mo 15:18
1Mo 17:8
1Mo 26:3
5Mo 9:5
p 4Mo 14:31
q Jos 21:43
r 1Mo 10:19
s Jos 18:1
1Ch 22:18
t Jos 12:7
u Ps 44:2
v Jos 11:17
Jos 11:20
2Sa 8:2
w 5Mo 3:5
5Mo 6:10
5Mo 9:1
x 5Mo 8:7
Hes 20:6
y 5Mo 19:1
z 5Mo 6:11
a Jos 24:13
b 3Mo 25:19
5Mo 8:10
Hos 13:6
c 5Mo 31:20
5Mo 32:15
Ps 36:8
d Jes 63:7
e Ri 2:12
f Ps 78:56
g 1Kö 14:9
Ps 50:17
h 2Ch 36:15
i 1Kö 18:4
Mat 23:37
j 2Kö 21:11
Ps 106:38
k Ri 2:14
2Ch 36:17
Ps 106:41
l 5Mo 31:17
m 5Mo 4:29
Ps 78:34
n 2Ch 6:25

2. Spalte

a 2Mo 34:6
b Ri 2:18
Ri 3:9
Ri 3:15
2Kö 13:5
c 1Sa 12:11
2Kö 14:27
d Ri 2:19

gemäß deiner überströmenden Barmherzigkeit[a] gabst du ihnen jeweils Retter,[b] die sie stets aus der Hand ihrer Widersacher retteten.[c]

28 Aber sobald sie Ruhe hatten, taten sie gewöhnlich wieder, was vor dir böse ist,[d] und du überließest sie jeweils der Hand ihrer Feinde, die sie stets niedertraten.[e] Dann kehrten sie jeweils um und riefen zu dir um Hilfe,[f] und du, du pflegtest gar von den Himmeln her zu hören[g] und sie nach deiner überströmenden Barmherzigkeit immer wieder zu befreien.[h] **29** Obwohl du immer wieder gegen sie zeugtest,[i] um sie zu deinem Gesetz zurückzuführen,[j] handelten sie selbst sogar vermessen[k] und hörten nicht auf deine Gebote; und gegen deine eigenen richterlichen Entscheidungen[l] sündigten sie,[m] durch die ein Mensch, wenn er [sie] tun wird, auch leben soll.[n] Und sie zeigten fortgesetzt eine störrische Schulter,[o] und ihren Nacken verhärteten sie,[p] und sie hörten nicht.[q] **30** Du aber warst nachsichtig mit ihnen viele Jahre lang[r] und zeugtest[s] weiterhin gegen sie durch deinen Geist, durch deine Propheten, und sie hörten nicht hin.[t] Schließlich hast du sie in die Hand der Völker der Länder gegeben.[u] **31** Und in deiner überströmenden Barmherzigkeit hast du sie nicht ausgerottet[v] und hast sie nicht verlassen[w]; denn ein gnädiger[x] und barmherziger[y] Gott bist du.

32 Und nun, o unser Gott, du großer,[z] starker[a] und furchteinflößender[b] Gott, der den Bund[c] und die liebende Güte[d] bewahrt, laß all die Mühsal, die uns,[e] unsere Könige,[f] unsere Fürsten[g] und unsere Priester[h] und unsere Propheten[i]

e Ri 4:2; Ri 6:1; f Ri 6:7; Ps 106:44; g 1Kö 8:34; 1Kö 8:39; h Ps 106:43; i 5Mo 4:26; 5Mo 31:21; 2Kö 17:13; 2Ch 24:19; j 5Mo 28:1; 5Mo 31:26; k 4Mo 14:44; l 5Mo 12:1; m Ri 10:15; n 3Mo 18:5; Rö 10:5; o Sach 7:11; p Jer 7:26; q Jer 17:23; r Rö 10:21; s 2Kö 17:13; t 2Ch 36:16; Jer 25:4; u Ps 106:41; Jes 42:24; Jer 40:3; v Jer 5:18; Hes 14:22; w 5Mo 4:31; 1Kö 6:13; x 2Mo 34:6; 2Kö 13:23; Ps 86:15; y 2Ch 30:9; Ps 103:8; z 5Mo 7:21; Ps 47:2; a 1Mo 35:11; Off 18:8; b 5Mo 10:17; c 5Mo 7:9; 1Kö 8:23; Hab 6:18; d Da 9:4; Mi 7:18; e Jer 2:26; f Jer 32:32; g 2Kö 24:14; h 2Ch 36:14; Jer 34:19; i Klg 4:13.

und unsere Vorväter[a] und dein ganzes Volk von den Tagen der Könige von Assyrien an bis auf diesen Tag betroffen hat,[b] nicht gering vor dir erscheinen.[c] **33** Und du bist gerecht[d] in allem, was über uns gekommen ist, denn treu[e] hast du gehandelt, wir aber sind es, die böse gehandelt haben.[f] **34** Was unsere Könige, unsere Fürsten, unsere Priester und unsere Vorväter betrifft,[g] so haben sie nicht nach deinem Gesetz getan[h] noch deinen Geboten oder deinen Zeugnissen, mit denen du gegen sie zeugtest,[i] Aufmerksamkeit gezollt.[j] **35** Und sie selbst — zur Zeit ihres Königreiches[k] und inmitten deiner vielen guten Dinge,[l] die du ihnen gegeben hattest, und in dem weiten und fetten Land,[m] das du ihnen zur Verfügung gestellt hattest, dienten sie dir nicht[n] und wandten sich nicht von ihren schlechten Handlungen ab.[o] **36** Siehe! Wir sind heute Sklaven;[p] und was das Land betrifft, das du unseren Vorvätern gegeben hast, damit sie seinen Fruchtertrag und seine guten Dinge essen, siehe, wir sind Sklaven darin,[q] **37** und sein Ertrag ist reichlich[r] für die Könige,[s] die du wegen unserer Sünden über uns gesetzt hast;[t] und über unsere Leiber und über unsere Haustiere herrschen sie nach ihrem Belieben, und wir sind in großer Bedrängnis.[u]

38 Im Hinblick auf all dieses treffen wir somit eine feste Vereinbarung,[v] sowohl schriftlich als auch bestätigt durch das Siegel[w] unserer Fürsten, unserer Leviten [und] unserer Priester."[x]

10 Es nun durch Siegel bestätigend,[y] waren:

Nehemja[z], der Tirschatha[a], der Sohn Hachaljas,[b]

und Zedekia, **2** Seraja[c], Asarja, Jeremia, **3** Paschhur, Amarja, Malkija, **4** Hattusch, Schebanja, Malluch, **5** Harim[d], Meremoth, Obadja, **6** Daniel[e], Ginnethon, Baruch, **7** Meschullam, Abija, Mijamin, **8** Maasja, Bilgai [und] Schemaja, dies waren die Priester.

9 Auch die Leviten: Jeschua,[a] der Sohn Asanjas, Binnui von den Söhnen Henadads,[b] Kadmiël **10** und ihre Brüder Schebanja,[c] Hodija, Kelita, Pelaja, Hanan, **11** Micha, Rehob, Haschabja, **12** Sakkur, Scherebja[d], Schebanja, **13** Hodija, Bani [und] Beninu.

14 Die Häupter des Volkes: Parosch, Pahath-Moab[e], Elam, Sattu, Bani, **15** Bunni, Asgad, Bebai, **16** Adonia, Bigwai, Adin, **17** Ater, Hiskia, Asur, **18** Hodija, Haschum, Bezai, **19** Hariph, Anathoth, Nebai, **20** Magpiasch, Meschullam, Hesir, **21** Meschesabel, Zadok, Jaddua, **22** Pelatja, Hanan, Anaja, **23** Hoschea, Hananja, Haschub, **24** Hallohesch, Pilha, Schobek, **25** Rehum, Haschabna, Maaseja **26** und Ahija, Hanan, Anan, **27** Malluch, Harim, Baana.

28 Was das übrige Volk betrifft, die Priester[f], die Leviten[g], die Torhüter,[h] die Sänger,[i] die Nethinim[j] und jeden, der sich von den Völkern der Länder zum Gesetz[k] des [wahren] Gottes hin absonderte,[l] ihre Frauen, ihre Söhne und ihre Töchter, jeden, der Kenntnisse [und] Verstand hatte,[m] **29** sie hielten zu ihren Brüdern,[n] ihren Majestätischen[o], und kamen unter [die Verpflichtung] eines Fluches[p] und eines Eides,[q] um in dem Gesetz des [wahren] Gottes zu wandeln, das durch die Hand Mose, des Knechtes des [wahren] Gottes, gegeben worden war,[r] und alle Gebote Jehovas, unseres Herrn,[s] und seine richterlichen Entscheidungen und seine Bestimmungen[t] zu halten[u] und zu tun **30** und daß wir unsere Töchter nicht den Völkern des Landes geben sollten, und ihre Töchter sollten wir nicht für unsere Söhne nehmen.[v]

31 Was die Völker des Landes[w] betrifft, die Waren und Getreide von jeder Art am Sabbattag zum Verkauf hereinbrachten, wir sollten ihnen am Sabbat[x] oder an

KAP. 9

a 2Kö 22:13 Klg 5:7
b 2Kö 17:6
c Ps 22:24
d Ps 119:137 Jer 35:17
e 5Mo 7:9 2Sa 22:26
f Da 9:5
g Ps 106:6
h 2Ch 34:21
i 2Kö 17:13
j Jer 29:19
k 2Sa 7:13
l 5Mo 28:47
m 5Mo 8:10
n 5Mo 32:15
o Jer 8:5
p 5Mo 28:48
q 2Ch 12:8 Esr 9:9 Jer 5:19
r 5Mo 28:33
s Esr 4:13 Ne 5:4
t Ne 1:6
u 2Ch 15:4
v 2Kö 23:3 2Ch 15:12 2Ch 34:31 Esr 10:3
w Ne 10:1
x Ne 10:29

KAP. 10

y Ne 9:38 Jer 32:44
z Ne 8:9
a Esr 2:63 Ne 7:70
b Ne 1:1
c Ne 11:11
d Esr 2:39 Esr 10:21 Ne 12:15
e Esr 8:2

2. Spalte

a Ne 12:8
b Esr 3:9 Ne 3:18
c Ne 9:5
d Ne 12:24
e Ne 7:11
f Esr 2:36
g Esr 2:40
h Ne 7:73
i Esr 2:70
j Esr 2:43
k Ne 8:1
l 3Mo 20:24 Esr 9:1
m 5Mo 31:12 Ne 8:2
n 1Ko 1:10
o Ne 3:5
p 5Mo 27:26
q Ps 119:106 Pr 5:4
r 5Mo 33:4
s 5Mo 6:1
t 5Mo 4:1
u 5Mo 5:1
v 2Mo 34:16 5Mo 7:3
w Esr 9:1
x 2Mo 20:10 Jes 58:13

einem heiligen Tag[a] nichts abnehmen, und wir sollten auf das siebte Jahr[b] und auf die Schuld[forderung] einer jeden Hand verzichten.[c]

32 Auch erlegten wir uns Gebote auf, jedem von uns, jährlich ein drittel Schekel für den Dienst des Hauses unseres Gottes zu geben,[d] **33** für das Schichtbrot[e] und das beständige Getreideopfer[f] und das beständige Brandopfer der Sabbate,[g] der Neumonde,[h] für die festgesetzten Feste[i] und für die heiligen[j] Dinge und für die Sündopfer[k], um Sühne für Israel zu leisten und für das ganze Werk des Hauses unseres Gottes.[l]

34 Auch warfen wir Lose[m] hinsichtlich der Lieferung des Holzes[n], das die Priester, die Leviten und das Volk zum Haus unseres Gottes bringen sollten, gemäß dem Haus unserer Vorväter, zu den bestimmten Zeiten, Jahr für Jahr, damit [es] auf dem Altar Jehovas, unseres Gottes, verbrannt werde,[o] so wie es im Gesetz geschrieben ist,[p] **35** und um die ersten reifen Früchte unseres Bodens[q] und die reifen Erstlinge des ganzen Fruchtertrags von jeder Baumart[r] Jahr für Jahr zum Haus Jehovas zu bringen **36** und die Erstgeburt[s] unserer Söhne und unserer Haustiere,[t] nach dem, was in dem Gesetz geschrieben ist,[u] und die Erstgeburt unserer Rinderherden und unserer Kleinviehherden,[v] um [sie] zum Haus unseres Gottes zu bringen, zu den Priestern, die im Haus unseres Gottes den Dienst verrichteten.[w] **37** Auch sollten wir die Erstlinge unseres Schrotmehls[x] und unsere Beiträge[y] und den Fruchtertrag von jeder Baumart,[z] neuen Wein[a] und Öl[b] den Priestern zu den Speisesälen[c] des Hauses unseres Gottes bringen, auch den Zehnten von unserem Boden für die Leviten,[d] da sie, die Leviten, es sind, die einen Zehnten in Empfang nehmen in all unseren Städten des Ackerbaus.

KAP. 10

a 2Mo 12:16; 4Mo 29:1; 4Mo 29:12
b 2Mo 23:11; 3Mo 25:4
c 5Mo 15:1; 5Mo 15:2
d 2Mo 30:13; Spr 3:9
e 3Mo 24:6; 2Ch 2:4; Mat 12:4
f 3Mo 2:1; 3Mo 23:37
g 4Mo 28:9; Heb 10:11
h 4Mo 28:11; 4Mo 29:6; 1Ch 23:31; 2Ch 8:13
i 3Mo 23:2
j 3Mo 2:10; 3Mo 22:14
k 3Mo 16:15
l 2Ch 24:5; Spr 16:33
m 3Mo 1:7; 3Mo 3:5
o 3Mo 6:12
p 3Mo 6:13
q 2Mo 23:19; 5Mo 26:2
r 3Mo 19:23; 4Mo 18:13
s 4Mo 8:17
t 2Mo 34:19
u 2Mo 13:2; 3Mo 27:26
v 4Mo 18:15; 5Mo 12:6
w 4Mo 18:11; 1Ko 9:13
x 4Mo 15:20
y 4Mo 18:29
z 3Mo 27:30
a 4Mo 18:12
b 5Mo 18:4
c 1Ch 9:26; 2Ch 31:11
d 2Ch 27:30; 4Mo 18:21; 4Mo 18:30

2. Spalte

a 1Ch 23:28; 1Ch 28:12
b 4Mo 18:26
c 5Mo 12:6
d 5Mo 14:23
e 2Mo 39:26; 4Mo 8:26; 5Mo 18:5
f 1Ch 26:1
g 1Ch 25:6
h Ne 13:10; Ne 13:11

KAP. 11

i 1Ch 29:6; 2Ch 32:3; Esr 10:14
j Ne 7:4
k Ne 10:34; Spr 16:33
l Ne 11:18; Jes 48:2; Mat 4:5
m 2Mo 39:43
n Ri 5:9
o Ne 7:6
p Esr 5:8

38 Und es soll sich erweisen, daß der Priester, der Sohn Aarons, bei den Leviten ist, wenn die Leviten einen Zehnten in Empfang nehmen; und die Leviten selbst sollten einen Zehnten vom Zehnten als Opfergabe zum Haus unseres Gottes, zu den Speisesälen[a] des Vorratshauses bringen.[b] **39** Denn zu den Speisesälen sollten die Söhne Israels und die Söhne der Leviten den Beitrag[c] von dem Getreide, dem neuen Wein[d] und dem Öl bringen, und dort ist es, wo die Geräte des Heiligtums und die diensttuenden[e] Priester und die Torhüter[f] und die Sänger[g] sind; und wir sollten das Haus unseres Gottes nicht vernachlässigen.[h]

11 Die Fürsten[i] des Volkes nun hatten ihre Wohnung in Jerusalem;[j] was aber das übrige Volk betraf, sie warfen Lose,[k] um einen aus je zehn herkommen zu lassen, daß er in Jerusalem, der heiligen Stadt,[l] wohne, und die neun anderen Teile in den anderen Städten. **2** Ferner segnete[m] das Volk all die Männer, die sich freiwillig anerboten,[n] in Jerusalem zu wohnen.

3 Und dies sind die Häupter des Gerichtsbezirks,[o] die in Jerusalem wohnten;[p] aber in den Städten Judas wohnten, jeder in seinem eigenen Besitztum, in ihren Städten:[q] Israel[r], die Priester[s] und die Leviten[t] und die Nethinim[u] und die Söhne der Knechte Salomos.[v]

4 Ebenfalls in Jerusalem wohnten einige von den Söhnen Judas und einige von den Söhnen Benjamins.[w] Von den Söhnen Judas, da waren Athaja, der Sohn Usijas, des Sohnes Sacharjas, des Sohnes Amarjas, des Sohnes Schephatjas, des Sohnes Mahalalels von den Söhnen des Perez[x]; **5** und Maaseja, der Sohn Baruchs, des Sohnes Kolhoses, des Sohnes Hasajas, des

q 1Ch 9:2; r 1Ch 9:1; s Esr 2:70; t Ne 7:73; u Jos 9:27; Esr 2:58; Esr 8:17; v 1Kö 9:21; Ne 7:57; w 1Ch 9:3; x 1Mo 38:29; 4Mo 26:20; Ru 4:18; 1Ch 27:3; Mat 1:3.

Sohnes Adajas, des Sohnes Jojaribs, des Sohnes Sacharjas, des Sohnes des Schelaniters. **6** Alle Söhne des Perez, die in Jerusalem wohnten, waren vierhundertachtundsechzig tüchtige Männer.

7 Und dies waren die Söhne Benjamins[a]: Sallu, der Sohn Meschullams,[b] des Sohnes Joeds, des Sohnes Pedajas, des Sohnes Kolajas, des Sohnes Maasejas, des Sohnes Ithiëls, des Sohnes Jeschajas; **8** und nach ihm Gabbai [und] Sallai, neunhundertachtundzwanzig; **9** und Joel, der Sohn Sichris, ein Aufseher über sie, und Juda, der Sohn Hassenuas, über die Stadt als Zweiter.

10 Von den Priestern: Jedaja, der Sohn Jojaribs,[c] Jachin[d], **11** Seraja, der Sohn Hilkijas, des Sohnes Meschullams,[e] des Sohnes Zadoks[f], des Sohnes Merajoths, des Sohnes Ahitubs[g], ein Führer des Hauses des [wahren] Gottes; **12** und ihre Brüder, die die Arbeit des Hauses verrichteten,[h] achthundertzweiundzwanzig; und Adaja, der Sohn Jerohams,[i] des Sohnes Pelaljas, des Sohnes Amzis, des Sohnes Sacharjas, des Sohnes Paschhurs[j], des Sohnes Malkijas,[k] **13** und seine Brüder, Häupter von Vaterhäusern,[l] zweihundertzweiundvierzig, und Amaschsai, der Sohn Asarels, des Sohnes Achsais, des Sohnes Meschillemoths, des Sohnes Immers, **14** und ihre Brüder, starke, tapfere Männer,[m] hundertachtundzwanzig, und da war ein Aufseher[n] über ihnen: Sabdiël, der Sohn der Großen.

15 Und von den Leviten:[o] Schemaja, der Sohn Haschubs, des Sohnes Asrikams, des Sohnes Haschabjas,[p] des Sohnes Bunnis, **16** und Schabbethai[q] und Josabad[r], von den Häuptern der Leviten, [die] über die äußeren Geschäfte des Hauses des [wahren] Gottes [gesetzt waren]; **17** und Mattanja[s] selbst, der Sohn Michas, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Asaphs[t], der Leiter des Lob[gesangs],[u] brachte im Gebet Lobpreis dar,[a] und Bakbukja war der zweite von seinen Brüdern, und Abda, der Sohn Schammuas, des Sohnes Galals[b], des Sohnes Jeduthuns[c]. **18** Alle Leviten in der heiligen Stadt[d] waren [an Zahl] zweihundertvierundachtzig.

19 Und die Torhüter[e] waren Akkub, Talmon[f] und ihre Brüder, die in den Toren Wache hielten,[g] hundertzweiundsiebzig.

20 Und das übrige Israel, von den Priestern [und] von den Leviten, war in allen anderen Städten Judas, jeder in seinem eigenen Erbbesitz.[h] **21** Und die Nethinim[i] wohnten am Ophel;[j] und Ziha und Gischpa waren über die Nethinim [gesetzt].

22 Und der Aufseher[k] der Leviten in Jerusalem war Usi, der Sohn Banis, des Sohnes Haschabjas, des Sohnes Mattanjas[l], des Sohnes Michas[m] von den Söhnen Asaphs[n], den Sängern,[o] in bezug auf das Werk des Hauses des [wahren] Gottes. **23** Denn es bestand ein Gebot des Königs für sie,[p] und es bestand eine feste Vorkehrung für die Sänger, wie jeder Tag [es] erforderte.[q] **24** Und Pethachja, der Sohn Meschesabels von den Söhnen Serachs, des Sohnes Judas, war für jede Sache des Volkes an der Seite des Königs.

25 Und was die Siedlungen[r] auf ihren Feldern betrifft, so waren da einige von den Söhnen Judas, die in Kirjath-Arba[s] und seinen abhängigen Ortschaften und in Dibon und seinen abhängigen Ortschaften und in Jekabzeël[t] und seinen Siedlungen wohnten **26** und in Jeschua und in Molada[u] und in Beth-Pelet[v] **27** und in Hazar-Schual[w] und in Beërscheba[x] und seinen abhängigen Ortschaften **28** und in Ziklag[y] und in Mechona und seinen abhängigen Ortschaften **29** und in En-Rimmon[z] und in Zora[a] und in Jarmuth[b], **30** Sanoach[c], Adullam[d] und ihren Siedlungen, Lachisch[e]

KAP. 11

a 1Mo 35:18 Jos 18:11 Est 2:5
b 1Ch 9:7
c 1Ch 9:10
d 1Ch 24:17
e 1Ch 9:11
f Esr 7:2
g 1Ch 6:12
h 1Ch 9:13
i 1Ch 9:12
j Jer 21:1 Jer 21:2
k Jer 38:1
l 4Mo 17:2 1Ch 15:12
m Jos 1:14 1Ch 5:24
n Ne 12:42
o Esr 2:40
p 1Ch 9:14
q Esr 10:15
r Esr 8:33 Ne 8:7
s Ne 11:22 Ne 12:25
t Ne 7:44
u 1Ch 16:4

2. Spalte

a 2Ch 5:13
b 1Ch 9:16
c 1Ch 16:41 2Ch 35:15
d 1Kö 11:13 Da 9:24 Joel 3:17
e 1Ch 26:1
f 1Ch 9:17 Esr 2:42 Ne 12:25
g 1Ch 26:12
h 1Ch 9:2
i Jos 9:21 Esr 2:58
j 2Ch 27:3 Ne 3:26 Ne 3:31
k Hes 44:11
l 1Ch 9:15
m Ne 12:35
n 1Ch 25:1
o 1Ch 25:6 Ne 12:46
p Esr 6:9 Esr 7:24
q 1Ch 9:33
r Jos 13:23
s 1Mo 23:2 Jos 14:15
t Jos 15:21 2Sa 23:30
u Jos 15:26 Jos 19:2
v Jos 15:27
w Jos 19:3 1Ch 4:28
x 1Mo 21:31
y Jos 15:31 Jos 19:5 1Sa 27:6
z Jos 15:32
a Jos 15:33 Jos 19:41 2Ch 11:10
b Jos 12:11
c Jos 15:34 Ne 3:13
d Jos 12:15 Mi 1:15

---

e Jos 10:3; Jos 15:39; Jes 37:8.

und seinen Feldern, Aseka[a] und seinen abhängigen Ortschaften. Und sie begannen, sich von Beërscheba bis zum Tal Hinnom[b] zu lagern.

31 Und die Söhne Benjamins waren von Geba[c] an [in] Michmas[d] und Aja[e] und Bethel[f] und seinen abhängigen Ortschaften, **32** Anathoth[g], Nob[h], Ananja, **33** Hazor, Rama[i], Gittajim[j], **34** Hadid, Zeboïm, Neballat, **35** Lod[k] und Ono,[l] dem Handwerkertal. **36** Und von den Leviten gab es Abteilungen von Juda für Benjamin.

12 Und dies waren die Priester und die Leviten, die mit Serubbabel[m], dem Sohn Schealtiëls,[n] und Jeschua[o] hinaufzogen: Seraja, Jeremia, Esra, **2** Amarja[p], Malluch, Hattusch, **3** Schechanja, Rehum, Meremoth, **4** Iddo, Ginnethoi, Abija, **5** Mijamin, Maadja, Bilga, **6** Schemaja[q] und Jojarib, Jedaja[r], **7** Sallu, Amok[s], Hilkija, Jedaja[t]. Diese waren die Häupter der Priester und ihrer Brüder in den Tagen Jeschuas[u].

8 Und die Leviten waren: Jeschua[v], Binnui[w], Kadmiël[x], Scherebja, Juda, Mattanja[y], über die Danksagung [gesetzt], er und seine Brüder. **9** Und Bakbukja und Unni, ihre Brüder, hatten Wachtpflichten ihnen gegenüber. **10** Jeschua, er wurde der Vater Jojakims,[z] und Jojakim, er wurde der Vater Eljaschibs[a] und Eljaschib derjenige Jojadas.[b] **11** Und Jojada, er wurde der Vater Jonathans, und Jonathan, er wurde der Vater Jadduas[c].

12 Und in den Tagen Jojakims gab es Priester, die Häupter der Vaterhäuser:[d] für Seraja[e] Meraja; für Jeremia Hananja; **13** für Esra[f] Meschullam; für Amarja Jehohanan; **14** für Malluchi Jonathan; für Schebanja[g] Joseph; **15** für Harim[h] Adna; für Merajoth Helkai; **16** für Iddo Sacharja; für Ginnethon Meschullam; **17** für Abija[i] Sichri; für Miniamin —; für Moadja Piltai; **18** für Bilga[a] Schammua; für Schemaja Jonathan; **19** und für Jojarib Mattenai; für Jedaja[b] Usi; **20** für Sallai Kallai; für Amok Eber; **21** für Hilkija Haschabja; für Jedaja[c] Nethanel.

22 Die Leviten wurden in den Tagen Eljaschibs[d], Jojadas[e] und Johanans und Jadduas[f] als Häupter von Vaterhäusern eingetragen, auch die Priester, bis zum Königtum des Persers Darius.

23 Die Söhne Levis als Häupter der Vaterhäuser[g] wurden in das Buch der Angelegenheiten der Zeiten eingetragen, selbst bis in die Tage Johanans, des Sohnes Eljaschibs. **24** Und die Häupter der Leviten waren Haschabja, Scherebja[h] und Jeschua, der Sohn Kadmiëls,[i] und ihre Brüder ihnen gegenüber, um zu preisen [und] zu danken nach dem Gebot[j] Davids, des Mannes des [wahren] Gottes, Wachtgruppe entsprechend Wachtgruppe. **25** Mattanja[k] und Bakbukja, Obadja, Meschullam, Talmon, Akkub[l] hielten Wache als Torhüter,[m] eine Wachtgruppe bei den Vorratskammern der Tore. **26** Diese waren in den Tagen Jojakims[a], des Sohnes Jeschuas[o], des Sohnes Jozadaks,[p] und in den Tagen Nehemias[q], des Statthalters, und Esras[r], des Priesters, des Abschreibers.[s]

27 Und bei der Einweihung[t] der Mauer Jerusalems suchte man die Leviten, um sie aus all ihren Orten nach Jerusalem zu bringen, damit sie [die] Einweihung und ein Freuden[fest] begingen, ja mit Danksagung[u] und mit Gesang,[v] Zimbeln [und] Saiteninstrumenten[w] und mit Harfen.[x] **28** Und die Söhne der Sänger selbst versammelten sich dann sogar aus dem „Bezirk[y]", aus der ganzen Umgebung Jerusalems und aus den Siedlungen der Netophathiter[z] **29** und aus Beth-Gilgal[a]

KAP. 11

a Jos 15:35
b Jos 15:8 2Kö 23:10
c Jos 18:24
d 1Sa 13:11
e 1Mo 12:8
f 1Mo 28:19 Jos 18:13
g Jos 21:18
h 1Sa 21:1
i Jos 18:25
j 2Sa 4:3
k 1Ch 8:12
l Esr 2:33

KAP. 12

m Esr 1:11
n Mat 1:12
o Sach 3:1
p Ne 12:13
q Ne 12:18
r Ne 12:19
s Ne 12:20
t Ne 12:21
u Ne 7:7
v Esr 2:40
w Esr 8:33
x Esr 2:40 Esr 3:9
y 1Ch 9:15 Ne 11:17
z Ne 12:26
a Ne 3:1
b Ne 13:28
c Ne 12:22
d 1Ch 24:31 Esr 10:16
e Ne 11:11
f Ne 12:1
g Ne 10:4
h Esr 2:39 Ne 10:5
i Ne 12:4

2. Spalte

a Ne 12:5
b Ne 12:6
c Ne 12:7
d Ne 3:1 Ne 13:28
e Ne 12:10
f Ne 12:11
g 1Ch 15:12 1Ch 23:24
h Ne 8:7
i Esr 2:40 Ne 12:8
j 1Ch 16:4 1Ch 23:30
k 1Ch 9:15 Ne 12:8 Ne 13:13
l 1Ch 9:17 Esr 2:42 Ne 7:45 Ne 11:19
m 1Ch 9:22 1Ch 9:27
n Ne 12:10
o Esr 3:2
p Esr 3:8
q Ne 8:9
r Esr 7:6
s Esr 7:11
t 5Mo 20:5 1Kö 8:63 Ps 30, Üb.
u 2Ch 7:6
v 2Ch 5:13

w 1Ch 23:5; x 2Ch 9:11; y 1Mo 13:10; 1Kö 7:46; z 1Ch 2:54; 1Ch 9:16; Ne 7:26; a Jos 5:9; Jos 15:7.

und von den Feldern von Gẹba[a] und Asmạweth[b], denn da waren Siedlungen,[c] die sich die Sänger rings um Jerusalem gebaut hatten. **30** Und die Priester und die Leviten reinigten[d] sich dann und reinigten das Volk[e] und die Tore[f] und die Mauer[g].

31 Dann führte ich die Fürsten[h] Judas auf die Mauer hinauf. Ferner bestellte ich zwei große Danksagungs-Chöre[i] und Umzüge, [und der eine schritt] zur Rechten auf der Mauer am Aschenhaufentor[j]. **32** Und Hoschạja und die Hälfte der Fürsten Judas begannen hinter ihnen herzugehen, **33** auch Asạrja, Ẹsra und Meschụllam, **34** Juda und Bẹnjamin und Schemạja und Jeremia; **35** ferner von den Söhnen der Priester mit den Trompeten:[k] Sacḥarja, der Sohn Jọnathans, des Sohnes Schemạjas, des Sohnes Mattạnjas, des Sohnes Michạjas, des Sohnes Sạkkurs[l], des Sohnes Ạsaphs[m], **36** und seine Brüder Schemạja und Ạsarel, Mịlalai, Gịlalai, Mạai, Nẹthanel und Juda, Hạnani, mit den Gesanginstrumenten[n] Davids, des Mannes des [wahren] Gottes; und Ẹsra,[o] der Abschreiber, vor ihnen her. **37** Und am Quellentor[p] und geradeaus vor sich stiegen sie auf der Treppe[q] der Stadt Davids[r] den Aufgang zur Mauer hinauf, oberhalb des Hauses Davids und bis hin zum Wassertor[s] gegen Osten.

38 Und der andere Danksagungs-Chor[t] schritt voran und ich hinter ihm her, auch die Hälfte des Volkes, oben auf der Mauer oberhalb des Turms der Backöfen[u] und bis zur Breiten Mauer[v] **39** und oberhalb des Ẹphraimtores[w] und weiter zum Tor der Alt[stadt][x] und bis zum Fischtor[y] hin und zum Turm Hạnanel[z] und zum Turm Mẹa[a] und weiter bis zum Schaftor[b]; und am Wachttor blieben sie stehen.

40 Schließlich blieben die beiden Danksagungs-Chöre[c] beim Haus[a] des [wahren] Gottes stehen, auch ich und die Hälfte der bevollmächtigten Vorsteher mit mir[b] **41** und die Priester Ẹljakim, Maaseja, Mịnjamin, Michạja, Eljoẹnai, Sacḥarja, Hạnanja mit den Trompeten[c], **42** und Maaseja und Schemạja und Eleạsar und Ụsi und Jehohanan und Malkịja und Ẹlam und Ẹser. Und die Sänger mit Jisraḥja, dem Aufseher, ließen sich ständig hören.[d]

43 Und sie gingen daran, an jenem Tag große Schlachtopfer zu opfern[e] und sich zu freuen,[f] denn der [wahre] Gott selbst veranlaßte sie, sich mit großer Freude zu freuen.[g] Und auch die Frauen[h] und die Kinder[i], sie freuten sich, so daß die Freude Jerusalems weithin gehört werden konnte.[j]

44 Ferner wurden an jenem Tag Männer über die Säle[k] für die Vorräte bestimmt,[l] für die Beiträge,[m] für die Erstlinge[n] und für die Zehnten[o], um in ihnen aus den Feldern der Städte die [von] dem Gesetz [geforderten] Anteile für die Priester und die Leviten[p] zu sammeln;[q] denn Juda hatte Freude wegen der Priester und der Leviten[r], die zu Diensten standen. **45** Und sie begannen, sich der Obliegenheit[s] ihres Gottes und der Obliegenheit der Reinigung anzunehmen,[t] auch die Sänger[u] und die Torhüter[v], gemäß dem Gebot Davids [und] Sạlomos, seines Sohnes. **46** Denn in den Tagen Davids und Ạsaphs, in vergangener Zeit, gab es Häupter der Sänger[w] und den Gesang der Lobpreisung und Danksagung für Gott.[x] **47** Und ganz Israel gab während der Tage Serubbạbels[y] und während der Tage Nehemjas[z] die Anteile der Sänger[a] und der Torhüter[b] gemäß dem täglichen Bedarf und heiligte [sie] für die Leviten;[c] und die Leviten heiligten [sie] für die Söhne Aarons.

KAP. 12

a Jos 21:17
1Ch 8:6
Ne 11:31
b Esr 2:24
c 3Mo 25:31
d 2Mo 19:10
2Ch 29:5
e Esr 6:21
f Ne 7:1
g Ne 6:15
h 1Ch 28:1
Ne 9:32
i Ne 12:38
Ne 12:40
j Ne 2:13
Ne 3:13
k 4Mo 10:2
2Ch 5:12
l 1Ch 25:2
m 1Ch 6:39
1Ch 25:1
n 1Ch 23:5
Am 6:5
o Ne 8:4
p Ne 2:14
q Ne 3:15
r 2Sa 5:7
2Sa 5:9
s Ne 3:26
Ne 8:1
t Ne 12:31
u Ne 3:11
v Ne 3:8
w 2Ki 14:13
Ne 8:16
x Ne 3:6
y 2Ch 33:14
Ne 3:3
Ze 1:10
z Jer 31:38
Sach 14:10
a Ne 3:1
b Joh 5:2
c Ne 12:31

2. Spalte

a Esr 1:2
Esr 6:15
b Ne 12:32
Ps 47:9
c 4Mo 10:2
d Ps 81:1
Ps 100:1
Jes 12:6
e Esr 6:17
f 5Mo 12:12
g Ps 9:2
Ps 92:4
h Jer 31:13
i Ps 148:12
j Esr 3:13
k 1Ch 9:26
2Ch 31:11
l Ne 13:13
m Ne 10:39
n Ne 10:35
Ne 10:37
o Ne 10:38
Ne 13:12
p 4Mo 18:21
q 2Mo 34:26
4Mo 15:19
5Mo 26:2
r 4Mo 3:6
1Ch 23:28
s 4Mo 3:7
t 2Mo 30:21
3Mo 21:6
3Mo 22:2
u Ne 12:31
v 1Ch 9:22

w 1Ch 25:1; 1Ch 25:6; **x** 2Ch 29:31; **y** Esr 3:2; Hag 1:12; Luk 3:27; **z** Ne 1:1; **a** Ne 11:23; **b** Ne 10:39; **c** 4Mo 18:21.

13 An jenem Tag las[a] man vor den Ohren des Volkes aus dem Buch[b] Mose; und man fand darin geschrieben, daß der Ammoniter[c] und der Moabiter[d] nicht in die Versammlung des [wahren] Gottes kommen sollten bis auf unabsehbare Zeit,[e] **2** denn sie waren den Söhnen Israels nicht mit Brot und mit Wasser[f] entgegengekommen,[g] sondern hatten dann Bileam gegen sie gedungen,[h] damit er Übles auf sie herabrufe.[i] Indes änderte unser Gott den Fluch in einen Segen um.[j] **3** So geschah es, sobald sie das Gesetz hörten,[k] daß sie das ganze Mischvolk von Israel abzusondern begannen.[l]

4 Vor diesem nun war es Eljaschib[m], der Priester, der über einen Speisesaal[n] des Hauses unseres Gottes [gesetzt] war, ein Verwandter Tobijas[o]; **5** und er ging daran, für ihn einen großen Speisesaal herzurichten,[p] wo man zuvor gewöhnlich das Getreideopfer[q], das duftende Harz und die Geräte und den Zehnten von dem Getreide, dem neuen Wein[r] und dem Öl[s] untergebracht hatte, wozu die Leviten[t] und die Sänger und die Torhüter berechtigt sind, und den Beitrag für die Priester.

6 Und während dieser ganzen [Zeit] war ich nicht in Jerusalem gewesen, denn im zweiunddreißigsten[u] Jahr des Königs Artaxerxes[v] von Babylon kam ich zum König, und einige Zeit später erbat ich mir vom König Urlaub.[w] **7** Dann kam ich nach Jerusalem und erhielt Kenntnis von der Schlechtigkeit, die Eljaschib[x] zugunsten Tobijas begangen hatte,[y] indem er für ihn im Vorhof des Hauses[z] des [wahren] Gottes einen Saal hergerichtet hatte. **8** Und es erschien mir als etwas sehr Schlechtes.[a] So warf[b] ich den ganzen Hausrat des Hauses Tobijas aus dem Speisesaal hinaus. **9** Danach sprach ich [das Wort], und man reinigte[c] die Speisesäle;[d] und ich ging daran, die Geräte[e] des Hauses des [wahren] Gottes mit dem Getreideopfer und dem duftenden Harz dorthin zurückzubringen.[a]

10 Und ich brachte in Erfahrung, daß [ihnen] selbst die Anteile[b] der Leviten nicht gegeben worden waren, so daß die Leviten und die Sänger, die das Werk taten, davonliefen, jeder zu seinem eigenen Feld.[c] **11** Und ich begann die bevollmächtigten Vorsteher[d] zu rügen[e] und zu sprechen: „Warum ist das Haus des [wahren] Gottes vernachlässigt worden?“[f] Demzufolge brachte ich sie zusammen und stellte sie an ihren Standort. **12** Und ganz Juda seinerseits brachte den Zehnten[g] von dem Getreide[h] und dem neuen Wein[i] und dem Öl[j] zu den Vorratskammern.[k] **13** Dann setzte ich Schelemja, den Priester, und Zadok, den Abschreiber, und Pedaja von den Leviten über die Vorratskammern; und unter ihrer Leitung war Hanan, der Sohn Sakkurs, des Sohnes Mattanjas[l], denn sie wurden als treu erachtet;[m] und ihnen oblag es, die Verteilung[n] an ihre Brüder vorzunehmen.

14 Gedenke meiner[o] deswegen, o mein Gott, und tilge[p] meine Taten liebender Güte nicht aus, die ich in Verbindung mit dem Haus[q] meines Gottes und seinem Wachdienst verrichtet habe.

15 In jenen Tagen sah ich in Juda Leute, die am Sabbat die Weinkeltern traten[r] und Getreidehaufen hereinholten und [sie] auf Esel[s] luden[t] und auch Wein, Trauben und Feigen[u] und allerlei Lasten und [sie] am Sabbattag nach Jerusalem hereinbrachten;[v] und ich ging daran, an dem Tag, an dem sie ihren Proviant verkauften, [gegen sie] zu zeugen. **16** Und die Tyrier[w] selbst wohnten in [der Stadt] und brachten Fische und allerlei Verkaufsware

KAP. 13

a 5Mo 31:11 Ne 8:2 Luk 4:16
b Ne 8:3 Luk 10:26 Apg 13:15 Apg 15:21
c 5Mo 23:3
d 1Mo 19:37
e 5Mo 23:6
f 5Mo 23:4
g Ri 11:17
h 4Mo 22:5 Jos 24:9
i 4Mo 22:6
j 4Mo 23:8 4Mo 24:10 5Mo 23:5 Ps 109:28 Mi 6:5
k Ps 19:7 Ps 119:15 Spr 6:23
l Esr 10:11 Ne 9:2 Ne 10:28
m Ne 3:1
n Ne 10:37 Ne 10:38
o Ne 2:10
p Ne 12:44
q Ne 10:33
r 4Mo 18:27 4Mo 18:30
s 5Mo 18:4
t 4Mo 18:24
u Ne 5:14
v Esr 7:1 Ne 2:1
w Ne 2:5 Ne 2:6
x Ne 12:10
y Ne 2:10 Ne 4:7
z Mat 21:13
a Spr 8:13 Am 5:15
b Mat 21:12
c 2Ch 29:5
d Ne 10:39
e Esr 1:9

2. Spalte

a 3Mo 2:15 Ne 13:5
b Ne 10:37 Ne 12:47 Mal 3:8
c 4Mo 35:2
d Esr 9:2 Ne 2:16
e Spr 28:4
f Ne 10:39
g 3Mo 27:30 4Mo 18:21
h 4Mo 18:27
i 4Mo 18:12
j 5Mo 18:4
k Ne 10:38 Mal 3:10
l Ne 11:17 Ne 12:8
m Ps 15:1 Luk 12:42 1Ko 4:2
n Apg 4:35 Apg 6:1
o Ne 5:19
p Mat 6:20 Heb 6:10
q 2Ch 24:16 Ps 122:9

r 2Mo 20:10; 2Mo 34:21; 2Mo 35:2; Jes 58:13; s 2Sa 16:1; t Jer 17:21; u 5Mo 8:8; v Jer 17:27; w Jos 19:29.

herein[a] und verkauften am Sabbat an die Söhne Judas und in Jerusalem. **17** Da begann ich die Edlen[b] von Juda zu rügen und zu ihnen zu sprechen: „Was ist diese böse Sache, die ihr da tut, indem ihr sogar den Sabbattag entweiht? **18** Haben nicht eure Vorväter auf diese Weise getan,[c] so daß unser Gott all dies Unglück über uns und auch über diese Stadt brachte?[d] Doch ihr fügt der Zornglut gegenüber Israel noch hinzu, indem ihr den Sabbat entweiht."[e]

19 Und es geschah, daß ich, sobald die Tore Jerusalems vor dem Sabbat schattig wurden, sogleich [das Wort] sprach, und die Türen wurden geschlossen.[f] Ferner sagte ich, daß man sie nicht öffnen sollte bis nach dem Sabbat; und einige meiner Bediensteten stellte ich an die Tore, damit keine Last am Sabbattag hereinkam.[g] **20** Demzufolge verbrachten die Händler und die Verkäufer von allerlei Verkaufsware die Nacht einmal und ein zweites Mal außerhalb Jerusalems. **21** Dann ging ich daran, gegen sie zu zeugen[h] und zu ihnen zu sprechen: „Warum verbringt ihr die Nacht vor der Mauer? Wenn ihr es wieder tut, werde ich Hand an euch legen."[i] Von dieser Zeit an kamen sie nicht am Sabbat.

22 Und ich sagte weiter zu den Leviten[j], daß sie sich regelmäßig reinigen[k] und hereinkommen sollten, um die Tore ständig zu bewachen,[l] damit der Sabbattag heiliggehalten[m] werde. Auch dafür gedenke[n] meiner, o mein Gott, und laß es dir meinetwegen leid sein gemäß der Fülle deiner liebenden Güte.[o]

23 Auch sah ich in jenen Tagen die Juden, die aschdoditische[p], ammonitische [und] moabitische[q] Frauen bei sich hatten wohnen lassen.[r] **24** Und was ihre Söhne

KAP. 13

a Ne 10:31
b Ne 4:14
c Ne 9:16
d Esr 9:13
e 2Mo 20:8
2Mo 31:14
f Ne 7:3
g Jer 17:21
h Ne 9:29
i Esr 7:26
Rö 13:3
1Pe 2:14
j 1Ch 23:28
k Ne 12:30
l 1Ch 9:23
1Ch 26:13
m 5Mo 5:12
n Ne 5:19
Ne 13:14
Ne 13:31
o Ps 25:6
Ps 51:1
Ps 130:7
p Jos 13:3
1Sa 5:7
q 2Mo 34:16
5Mo 23:3
r Esr 9:2
Esr 10:10
2Ko 6:14

2. Spalte

a 2Kö 18:26
b 5Mo 27:26
c 5Mo 25:2
Esr 7:26
d 5Mo 6:13
Ne 10:29
e 5Mo 7:3
f 1Kö 11:1
g 1Kö 3:13
2Ch 1:12
2Ch 9:22
h 2Sa 12:24
i 1Kö 11:4
1Kö 11:5
j Esr 10:2
k Ne 12:10
l Ne 3:1
Ne 13:4
m Ne 2:10
Ne 4:1
Ne 6:14
n Jos 16:3
Jos 16:5
o Spr 20:8
Spr 20:26
p 3Mo 21:15
q 2Mo 40:15
4Mo 25:13
r Mal 2:4
s Ne 10:30
t 1Ch 23:6
1Ch 25:1
u Ne 10:34
v Ne 5:19
w Ps 25:7

betrifft, die Hälfte redete aschdoditisch, und niemand von ihnen konnte jüdisch reden,[a] sondern in der Sprache der verschiedenen Völker. **25** Und ich begann sie zu rügen und Übles auf sie herabzurufen[b] und einige Männer von ihnen zu schlagen[c] und ihnen Haare auszuraufen und sie bei Gott schwören zu lassen:[d] „Ihr solltet eure Töchter nicht ihren Söhnen geben, und ihr solltet keine ihrer Töchter für eure Söhne oder euch selbst nehmen.[e] **26** War es nicht derentwegen, daß Salomo, der König von Israel, sündigte?[f] Und es erwies sich, daß es unter den vielen Nationen keinen König wie ihn gab;[g] und von seinem Gott war er geliebt worden,[h] so daß Gott ihn zum König über ganz Israel gemacht hatte. Sogar ihn veranlaßten die fremdländischen Frauen zu sündigen.[i] **27** Und ist es nicht etwas Unerhörtes, daß ihr all diese große Schlechtigkeit begeht, indem ihr dadurch gegenüber unserem Gott treulos handelt, daß ihr fremdländische Frauen bei euch wohnen laßt?"[j]

28 Und einer der Söhne Jojadas[k], des Sohnes Eljaschibs[l], des Hohenpriesters, war ein Schwiegersohn Sanballats[m], des Horoniters[n]. So jagte ich ihn fort von mir.[o]

29 Gedenke ihrer, o mein Gott, wegen der Verunreinigung[p] des Priestertums und des Bundes[q] des Priestertums und der Leviten.[r]

30 Und ich reinigte[s] sie von allem Fremdländischen und ging daran, den Priestern und den Leviten, jedem in seiner eigenen Arbeit, Dienstpflichten zuzuteilen,[t] **31** auch für die Lieferung des Holzes[u] zu bestimmten Zeiten und für die ersten reifen Früchte.

Gedenke doch meiner,[v] o mein Gott, zum Guten![w]

ESTHER

1 Nun geschah es in den Tagen des Aḥasvẹrus,[a] das ist der Aḥasvẹrus, der von Indien bis Äthiopien als König [über] hundertsiebenundzwanzig Gerichtsbezirke[b] herrschte, **2** in jenen Tagen, als König Aḥasvẹrus auf seinem Königsthron[c] saß, der sich in Sụsa[d], der Burg[e], befand, **3** [daß] er im dritten Jahr seiner Regierung ein Festmahl[f] für alle seine Fürsten und seine Diener hielt, die Streitmacht von Persien[g] und Mẹdien[h], die Edlen[i] und die Fürsten der Gerichtsbezirke vor ihm,[j] **4** als er den Reichtum[k] seines herrlichen Königreiches und die Ehre[l] [und] die Schönheit seiner Größe viele Tage lang, hundertachtzig Tage, zeigte. **5** Und als diese Tage voll geworden waren, hielt der König für alles Volk, das sich in Sụsa, der Burg, befand, für die Großen wie auch [für] die Kleinen, sieben Tage lang ein Festmahl im Hof des Gartens des Königspalastes. **6** Da gab es Linnen, feine Baumwolle und blauen Stoff,[m] festgehalten in Schnüren aus feinem Gewebe, und purpurrötlichgefärbte Wolle[n] an silbernen Ringen und Marmorsäulen, Ruhebetten[o] aus Gold und Silber auf einem Pflaster aus Porphyr und Marmor und Perlmutter und schwarzem Marmor.

7 Und man reichte zum Trinken [Wein] in goldenen Gefäßen;[p] und die Gefäße waren voneinander verschieden, und der königliche Wein[q] war in großer Menge [vorhanden], den Mitteln des Königs entsprechend. **8** Was die Zeit des Trinkens nach dem Gesetz betrifft, da war niemand, der nötigte, denn so hatte es der König für jeden großen Mann seiner Hausgemeinschaft angeordnet, damit nach dem Belieben eines jeden und aller getan werde.

9 Auch Wạschti[r], die Königin, selbst hielt ein Festmahl für die Frauen in dem Königshaus, das König Aḥasvẹrus gehörte.

KAP. 1

a Da 11:2
b Est 8:9
Da 6:1
c Est 5:1
d Esr 4:9
Ne 1:1
Da 8:2
e Ne 2:8
f 1Sa 25:36
Est 2:18
g Esr 1:2
Da 5:28
h Jes 21:2
Jer 51:11
i Da 3:2
Da 6:7
j Spr 11:14
Spr 15:22
Spr 20:18
Spr 24:6
k Jes 39:2
Hes 28:5
l Rö 13:7
1Pe 2:17
m Est 8:15
n 2Mo 26:31
o Est 7:8
p 1Kö 10:21
q Ne 2:1
r Est 1:12
Est 2:1
Est 2:17

2. Spalte

a Ps 104:15
Pr 10:19
Eph 5:18
b Est 7:9
c 2Kö 4:43
Est 2:2
d Spr 31:30
e 1Ko 11:9
Eph 5:24
f Spr 19:12
Spr 20:2
g Da 2:27
h 1Ch 12:32
Mat 16:3
i Esr 7:14
j Spr 22:29
k Est 1:21
l Est 1:12
m 1Mo 3:16
5Mo 22:22
Jer 31:32
Joel 1:8
Mat 24:38
n 2Sa 6:16

10 Als am siebten Tag des Königs Herz vom Wein in froher Stimmung war,[a] hieß er Mẹhuman, Bịstha, Harbọna[b], Bigtha und Abạgtha, Sẹthar und Karkas, die sieben Hofbeamten, die der Person des Königs Aḥasvẹrus dienten[c], **11** die Königin Wạschti im königlichen Kopfschmuck vor den König zu bringen, um den Völkern und den Fürsten ihre Schönheit zu zeigen; denn sie war schön von Aussehen.[d] **12** Aber Königin Wạschti weigerte sich anhaltend,[e] auf das durch die Hofbeamten [übermittelte] Wort des Königs hin zu kommen. Darauf wurde der König sehr zornig, und sein Grimm loderte in ihm auf.[f]

13 Und der König sprach dann zu den Weisen[g], den Zeitenkundigen[h] (denn auf diese Weise [kam] die Sache des Königs vor alle, die im Gesetz und in Rechtsfällen bewandert waren, **14** und die ihm am nächsten [standen], waren Karschẹna, Schẹthar, Admạtha, Tạrschisch, Mẹres, Marsẹna [und] Mẹmuchan, sieben[i] Fürsten von Persien und Mẹdien, die zum König Zutritt hatten[j] [und] die die ersten Sitze im Königreich einnahmen): **15** „Was soll nach [dem] Gesetz mit Königin Wạschti getan werden, weil sie das vom König Aḥasvẹrus durch die Hofbeamten Gesagte nicht ausgeführt hat?"

16 Darauf sprach Mẹmuchan[k] vor dem König und den Fürsten: „Es ist nicht gegen den König allein, daß Wạschti, die Königin, unrecht getan hat,[l] sondern gegen alle Fürsten und gegen alle Völker, die in allen Gerichtsbezirken des Königs Aḥasvẹrus sind. **17** Denn die Angelegenheit der Königin wird hinausdringen zu allen Frauen, so daß sie ihre Besitzer[m] in ihren eigenen Augen verachten[n] werden, wenn man sagt: ‚König Aḥasvẹrus selbst sprach, man solle die Königin Wạschti vor ihn bringen, und sie kam nicht.'

18 Und an diesem Tag werden die Fürstinnen von Persien und Mẹdien, die von der Angelegenheit der Königin gehört haben, zu allen Fürsten des Königs sprechen, und es wird viel Verachtung und heftigen Zorn geben.[a] **19** Wenn es dem König gut scheint,[b] so möge ein königliches Wort von seiner Person ausgehen, und es werde in den Gesetzen[c] von Persien und Mẹdien aufgeschrieben, damit es nicht zu bestehen aufhöre,[d] daß Wạschti nicht vor König Ahasvẹrus hereinkommen darf; und ihre königliche Würde gebe der König einer Gefährtin von ihr, einer Frau, die besser ist als sie. **20** Und die Verordnung des Königs, die er erlassen wird, soll in seinem ganzen Reich gehört werden (denn es ist weit ausgedehnt), und alle Frauen selbst werden ihren Besitzern[e] Ehre zollen,[f] die Großen wie auch die Kleinen."

21 Und die Sache war wohlgefällig in den Augen des Königs[g] und der Fürsten, und der König ging daran, gemäß dem Wort Mẹmuchans zu tun. **22** So sandte er Schriftstücke[h] an alle Gerichtsbezirke des Königs, an jeden Gerichtsbezirk[i] in seiner eigenen Schreibweise und an jedes Volk in dessen eigener Zunge, damit jeder Ehemann ständig als Fürst in seinem eigenen Haus handle[j] und in der Zunge seines eigenen Volkes rede.

2 Nach diesen Dingen, als sich die Wut des Königs Ahasvẹrus[k] gelegt hatte, gedachte er Wạschtis[l] und dessen, was sie getan hatte[m] und was gegen sie entschieden worden war.[a] **2** Dann sprachen die Bediensteten des Königs, seine Diener:[o] „Man suche[p] für den König junge Frauen, Jungfrauen[q], schön von Aussehen, **3** und der König bestimme Beauftragte in allen Gerichtsbezirken[r] seines Reiches, und sie sollen alle jungen Frauen zusammenbringen, Jungfrauen, schön von Aussehen, nach Sụsa, der Burg[s], ins Frauenhaus, in die Obhut Hẹgais[a], des Eunuchen[b] des Königs, des Hüters der Frauen; und man gebe [ihnen] ihre Massagen. **4** Und die junge Frau, die in den Augen des Königs wohlgefällig erscheint, werde Königin an Wạschtis Statt."[c] Und die Sache war wohlgefällig in den Augen des Königs, und er ging daran, so zu tun.

5 Ein gewisser Mann, ein Jude, befand sich in Sụsa[d], der Burg, und sein Name war Mọrdechai[e], der Sohn Jạirs, des Sohnes Schịmeïs, des Sohnes Kischs, ein Benjaminiter[f], **6** der aus Jerusalem ins Exil[g] geführt worden war mit den Weggeführten, die mit Jechọnja[h], dem König von Juda, ins Exil geführt wurden, den Nebukadnẹzar[i], der König von Babylon, ins Exil mitgenommen hatte. **7** Und er wurde der Pfleger[j] der Hadạssa, das ist Esther, der Tochter des Bruders seines Vaters,[k] denn sie hatte weder Vater noch Mutter; und die junge Frau war schön von Gestalt und schön von Aussehen,[l] und beim Tod ihres Vaters und ihrer Mutter hatte Mọrdechai sie sich zur Tochter genommen. **8** Und es geschah, als das Wort des Königs und sein Gesetz gehört wurden und als man viele junge Frauen nach Sụsa[m], der Burg, in die Obhut Hẹgais[a] zusammenbrachte, daß Esther dann in das Haus des Königs, in die Obhut Hẹgais, des Hüters der Frauen, genommen wurde.

9 Nun war die junge Frau in seinen Augen wohlgefällig, so daß sie liebende Güte[o] vor ihm erlangte, und er beeilte sich, ihr ihre Massagen[p] und die für sie geeignete Speise zu geben und ihr sieben auserlesene junge Frauen aus dem Haus des Königs zu geben, und dann versetzte er sie und ihre jungen Frauen an den besten Ort des Frauenhauses. **10** Esther hatte weder über ihr Volk[q] noch über ihre Verwandten berichtet, denn Mọrdechai selbst hatte ihr aufgetragen, es nicht zu berichten.[r] **11** Und Tag für Tag

KAP. 1

a Spr 27:15
b Est 3:9
Est 8:5
c Da 6:8
Da 6:15
d Est 8:8
Da 6:12
e Est 1:17
f Eph 5:33
1Pe 3:5
g 1Mo 41:37
Est 2:4
h Est 3:14
i Est 3:12
Est 8:9
j Rö 7:2
Eph 5:23

KAP. 2

k Est 1:1
l Est 1:9
m Est 1:12
n Est 1:19
o Est 1:10
Est 1:14
Est 6:14
p 1Kö 1:3
q Ri 21:12
r Est 8:9
s Ne 2:8

2. Spalte

a Est 2:15
b Est 2:14
Est 4:4
c Est 1:11
Est 1:19
Est 2:17
d Est 1:2
e Est 3:2
Est 5:14
Est 10:3
f 1Mo 49:27
1Sa 9:21
g 2Kö 24:14
h 2Kö 24:15
1Ch 3:16
2Ch 36:10
Jer 22:28
Jer 37:1
Jer 52:31
Mat 1:11
i Jer 24:1
j 1Ti 5:8
Jak 1:27
k Est 2:15
l Spr 31:30
m Est 1:2
n Est 2:3
o Spr 11:17
Spr 14:22
Spr 16:7
Spr 19:22
Da 1:9
p Est 2:3
Est 2:12
q Est 3:8
Est 4:13
Est 7:4
Mat 10:16
r Est 2:7
Est 2:20
Eph 6:1

ging Mordechai vor dem Hof des Frauenhauses einher, um über das Wohlergehen Esthers und über das, was mit ihr getan wurde, Kenntnis zu erhalten.

12 Und als die Reihe an jede junge Frau kam, zum König Ahasverus hineinzugehen, nachdem ihr gemäß der Bestimmung der Frauen zwölf Monate lang geschehen war — denn so wurden die Tage ihrer Massagebehandlung allmählich erfüllt: sechs Monate mit Myrrhenöl[a] und sechs Monate mit Balsamöl[b] und mit den Massagen der Frauen —, **13** so kam unter diesen Voraussetzungen die junge Frau selbst zum König. Alles, was sie erwähnen mochte, gab man ihr, damit es mit ihr aus dem Frauenhaus in das Königshaus[c] komme. **14** Am Abend kam sie selbst hin, und am Morgen kehrte sie selbst zum zweiten Frauenhaus zurück in die Obhut des Schaaschgas, des Eunuchen[d] des Königs, des Hüters der Nebenfrauen. Sie kam jeweils nicht mehr zum König herein, es sei denn, der König habe Gefallen an ihr gefunden und sie sei mit Namen gerufen worden.[e]

15 Und als Esther, die Tochter Abihajils, des Onkels Mordechais, die er sich zur Tochter genommen hatte,[f] an die Reihe kam, zum König hineinzugehen, erbat sie sich nichts[g] außer dem, was Hegai[h], der Eunuch des Königs, der Hüter der Frauen, dann erwähnte. (Während der ganzen Zeit erlangte Esther ständig Gunst in den Augen aller, die sie sahen.[i]) **16** Dann wurde Esther zum König Ahasverus in sein Königshaus geholt, im zehnten Monat, das ist der Monat Tebeth, im siebten Jahr[j] seiner Regierung. **17** Und der König liebte Esther schließlich mehr als all die anderen Frauen, so daß sie mehr Gunst und liebende Güte vor ihm erlangte als all die anderen Jungfrauen.[k] Und er ging daran, den königlichen Kopfschmuck auf ihr Haupt zu setzen und sie an Waschtis Statt zur Königin zu machen.[l] **18** Und

KAP. 2

a Spr 7:17
Hoh 3:6
Luk 7:37
b 1Mo 43:11
1Kö 10:2
2Kö 20:13
c Est 1:9
d Est 2:3
e Est 4:11
f Est 2:7
g 1Pe 3:3
h Est 2:8
i Hoh 6:9
j Est 1:3
k Est 4:14
Ps 75:7
l Est 1:19

2. Spalte

a Mat 27:15
b Est 2:3
c Est 2:21
Est 3:2
d Est 2:6
Est 3:8
Est 7:4
e Est 2:5
Est 8:1
Est 10:3
f Est 2:10
Mat 10:16
g Est 2:7
h Est 6:2
i Pr 10:20
j 3Mo 5:1
Est 6:2
Spr 29:24
Hes 33:7
k 5Mo 21:22
l 5Mo 21:21
Est 9:13
m Esr 4:15
Est 6:1

KAP. 3

n Est 3:10
Est 8:7
Est 9:24
o 4Mo 24:7
1Sa 15:8
1Sa 15:32
p Ps 12:8
q Est 1:14
r Est 2:19
s 2Mo 17:14
2Mo 17:16
5Mo 25:19
1Sa 15:3
Ps 139:21
t Apg 5:29

der König hielt dann ein großes Festmahl für alle seine Fürsten und seine Diener, das Festmahl Esthers; und er gewährte für die Gerichtsbezirke eine Amnestie[a], und er gab fortwährend Geschenke, den Mitteln des Königs entsprechend.

19 Als nun ein zweites Mal Jungfrauen[b] zusammengebracht wurden, saß Mordechai im Tor des Königs.[c] **20** Esther berichtete nicht über ihre Verwandten und über ihr Volk[d], so wie es Mordechai[e] ihr aufgetragen hatte;[f] und was Mordechai sagte, tat Esther, so wie zu der Zeit, als sie in Pflege bei ihm gewesen war.[g]

21 In jenen Tagen, während Mordechai im Tor des Königs saß, wurden Bigthan und Teresch, zwei Hofbeamte des Königs, Türhüter, zornig und suchten beständig, an König Ahasverus Hand anzulegen[h]. **22** Und Mordechai bekam die Sache zu wissen, und er teilte [es] der Königin Esther sogleich mit.[i] Esther ihrerseits sagte [es] dem König im Namen Mordechais.[j] **23** Da wurde die Sache untersucht und schließlich herausgefunden, und sie beide wurden an einen Stamm[k] gehängt,[l] worauf es im Buch über die Angelegenheiten[m] der Tage vor dem König aufgeschrieben wurde.

3 Nach diesen Dingen machte König Ahasverus Haman[n], den Sohn Hammedathas, des Agagiters[o], groß und ging daran, ihn zu erhöhen[p] und seinen Thron über alle anderen Fürsten, die bei ihm waren, zu setzen.[q] **2** Und alle Diener des Königs, die sich im Tor des Königs befanden,[r] verbeugten sich tief und warfen sich vor Haman nieder, denn so hatte es der König ihn betreffend geboten. Was aber Mordechai betrifft, so pflegte er keine tiefe Verbeugung zu machen und sich nicht niederzuwerfen.[s] **3** Und die Diener des Königs, die im Tor des Königs waren, begannen zu Mordechai zu sagen: „Warum übertrittst du das Gebot des Königs?“[t] **4** Und es geschah,

daß sie, während sie Tag für Tag zu ihm sprachen und er nicht auf sie hörte, Ḥaman dann Bescheid gaben, um zu sehen, ob Mordechais Angelegenheiten bestehen würden;[a] denn er hatte ihnen mitgeteilt, daß er ein Jude[b] sei.

5 Nun sah Ḥaman wiederholt, daß sich Mordechai nicht tief verbeugte und sich nicht vor ihm niederwarf,[c] und Ḥaman wurde von Wut erfüllt.[d] **6** Doch war es verächtlich in seinen Augen, an Mordechai allein Hand anzulegen, denn man hatte ihm über Mordechais Volk berichtet; und Ḥaman begann danach zu trachten, alle Juden zu vertilgen,[e] die im ganzen Reich des Ahasverus waren, das Volk Mordechais.[f]

7 Im ersten Monat[g], das ist der Monat Nisan, im zwölften Jahr[h] des Königs Ahasverus, warf man das Pur[i], das heißt das Los[j], vor Ḥaman, von Tag zu Tag und von Monat zu Monat, [bis] zum zwölften, das ist der Monat Ạdar[k]. **8** Und Ḥaman sagte dann zu König Ahasverus: „Da ist ein gewisses Volk, zerstreut[l] und abgesondert unter den Völkern in allen Gerichtsbezirken deines Reiches;[m] und ihre Gesetze sind verschieden von [denen] jedes anderen Volkes, und des Königs eigene Gesetze halten sie nicht,[n] und es ist nicht angebracht, daß der König sie gewähren läßt. **9** Wenn es dem König wirklich gut scheint, so werde geschrieben, daß man sie vernichte; und ich werde zehntausend[o] Silbertalente in die Hände derer zahlen, die das Werk tun,[p] damit sie [es] in den Schatz des Königs bringen."

10 Darauf zog der König seinen Siegelring[q] von seiner eigenen Hand ab und gab ihn Ḥaman[r], dem Sohn Hammedạthas, des Agagiters[s], der sich gegen die Juden feindselig zeigte.[t] **11** Und der König sprach dann zu Ḥaman: „Das Silber[u] wird dir gegeben, auch das Volk, um mit ihm gemäß dem zu tun, was gut ist in deinen eigenen Augen."[v]

12 Dann wurden die Sekretäre[e] des Königs gerufen, im ersten Monat, am dreizehnten Tag desselben, und es wurde geschrieben[b] gemäß allem, was Ḥaman gebot, an die Satrạpen des Königs und an die Statthalter, die über die verschiedenen Gerichtsbezirke[c] [gesetzt] waren, und an die Fürsten der verschiedenen Völker von jedem Gerichtsbezirk in seiner eigenen Schreibweise[d] und an jedes Volk in seiner eigenen Zunge; im Namen[e] des Königs Ahasverus wurde es geschrieben, und es wurde mit dem Siegelring[f] des Königs versiegelt.

13 Und man sandte die Briefe durch Eilboten[g] an alle Gerichtsbezirke des Königs, um alle Juden, den jungen wie auch den alten Mann, Kleine und Frauen, zu vertilgen, zu töten und zu vernichten an einem Tag,[h] am dreizehnten [Tag] des zwölften Monats, das ist der Monat Ạdar,[i] und ihre Beute zu plündern.[j] **14** Eine Abschrift des Schreibens, das als Gesetz[k] in all den verschiedenen Gerichtsbezirken[l] ausgegeben werden sollte, wurde für alle Völker veröffentlicht, damit [sie] für diesen Tag bereit seien. **15** Die Eilboten selbst zogen aus, durch das Wort des Königs zur Eile angetrieben,[m] und das Gesetz selbst wurde in Sụsa[n], der Burg, erlassen. Was den König und Ḥaman betrifft, sie setzten sich, um zu trinken;[o] die Stadt Sụsa[p] aber war in Verwirrung.[q]

4 Und Mordechai[r] selbst erhielt Kenntnis von allem, was getan worden war;[s] und dann zerriß Mordechai seine Kleider und legte Sacktuch[t] an und Asche[u] und ging in die Mitte der Stadt hinaus und schrie mit lautem und bitterem Geschrei.[v] **2** Schließlich kam er bis vor das Tor des Königs,[w] denn niemand durfte in Sacktuchkleidung in das Tor des Königs kommen. **3** Und in all den verschiedenen Gerichtsbezirken,[x] wohin immer das Wort des Königs und sein Gesetz gelangten, war große

KAP. 3

a Da 6:13
b Ne 1:2
Est 2:5
c Est 3:2
d Est 5:9
Spr 12:16
Spr 27:3
e Ps 73:6
Ps 83:4
f Est 9:20
g 2Mo 12:2
2Mo 34:18
h Est 1:3
Est 2:16
i Est 9:24
j Joel 3:3
Ob 11
Mat 27:35
k Est 9:1
l 5Mo 4:27
5Mo 30:3
Ne 1:8
Jer 50:17
Sach 7:14
Jak 1:1
m Est 1:1
n Ps 94:21
o Mat 18:24
p Est 9:3
q 1Mo 41:42
Est 8:2
Da 6:17
r Est 3:1
s 4Mo 24:7
1Sa 15:8
t Est 7:6
Est 9:24
u Est 4:7
v Spr 29:12
Jer 40:4

2. Spalte

a Est 8:9
b Ps 94:20
Da 6:8
c Est 1:1
Da 6:1
d Est 1:22
e Da 6:15
f 1Mo 41:42
Est 8:8
Da 6:17
g 2Ch 30:6
Est 8:14
Jer 51:31
h Est 8:12
i Est 9:1
j Est 8:11
Est 9:10
k Da 6:15
l Est 1:1
m Est 8:14
n Da 8:2
o Spr 31:4
p Est 4:16
q Spr 29:2

KAP. 4

r Est 2:5
s Est 3:8
Est 3:9
t 1Kö 21:27
Ps 69:11
Off 6:12
u Hes 27:30
Mat 11:21
v Hes 21:6
Mi 1:8
w Est 6:10
x Est 1:1

Trauer[a] unter den Juden und Fasten[b] und Weinen und Klagen. Sacktuch[c] und Asche[d] selbst wurde als Lager für viele ausgebreitet. **4** Und Esthers junge Frauen und ihre Eunuchen[e] begannen hereinzukommen und [es] ihr mitzuteilen. Und die Königin geriet in sehr tiefen Schmerz. Dann sandte sie Kleider, um Mọrdechai zu kleiden und sein Sacktuch von ihm zu entfernen. Und er nahm [sie] nicht an.[f] **5** Darauf rief Esther Hạthach[g], einen von den Eunuchen des Königs, den er ihr zu Diensten gestellt hatte, und sie beauftragte ihn dann hinsichtlich Mọrdechais, zu erfahren, was dies bedeute und worum sich all dies handle.

6 So ging Hạthach zu Mọrdechai auf den öffentlichen Platz der Stadt hinaus, der vor dem Tor des Königs war. **7** Da teilte ihm Mọrdechai alle Dinge mit, die ihm widerfahren waren,[h] und die genaue Angabe des Geldes, das Hạman zugesagt hatte, gegen die Juden in den Schatz des Königs[i] zu zahlen, damit man sie vernichte.[j] **8** Und er gab ihm eine Abschrift[k] des Schreibens des Gesetzes, das in Sụsa[l] zu ihrer Vertilgung erlassen worden war, damit er sie Esther zeige und ihr Bescheid gebe und sie beauftrage,[m] zum König hineinzugehen und ihn um Gunst anzuflehen[n] und direkt vor ihm für ihr eigenes Volk zu bitten.[o]

9 Hạthach[p] kam nun herein und teilte Esther Mọrdechais Worte mit. **10** Dann sprach Esther zu Hạthach und gebot ihm hinsichtlich Mọrdechais[q]: **11** „Alle Diener des Königs und das Volk der Gerichtsbezirke des Königs wissen, daß für jeden, Mann oder Frau, der zum König in den inneren Vorhof[r] hineingeht, ohne gerufen worden zu sein, sein e i n e s Gesetz[s] gilt: [ihn] zu Tode zu bringen; nur wenn der König ihm das goldene Zepter entgegenstreckt, so wird er gewiß am Leben bleiben.[t] Ich aber, ich bin dreißig Tage lang nicht gerufen worden, zum König zu kommen."

KAP. 4

a Jer 6:26
Am 5:16
b 2Ch 20:3
Esr 8:21
Mat 4:2
c 2Sa 21:10
Jes 58:5
d Hes 27:30
Da 9:3
e Est 2:3
Est 2:14
f Ps 77:2
g Est 4:10
h Est 3:8
i Est 3:9
j Est 3:13
k Est 3:14
l Est 3:15
m Est 2:20
n Spr 16:15
Pr 10:4
o Est 7:3
p Est 4:5
q Est 2:5
Est 2:7
r Est 5:1
s Da 6:15
t Est 5:2
Est 8:4

2. Spalte

a Spr 24:10
Spr 29:25
Joh 12:25
b 1Sa 12:22
Jes 54:17
Jer 30:11
Am 9:8
c Ps 75:7
Jes 14:27
Jes 49:23
d Est 3:15
e 2Ch 20:3
Esr 8:21
Mat 4:2
f Est 5:1
g Est 2:9
h Ps 34:15
Ps 55:22
Ps 62:8
Ps 115:9
Spr 29:25
Rö 16:4

KAP. 5

i Est 4:16
j Est 2:17
Est 8:15
Mat 11:8
k Est 4:11
Est 6:4
l Ps 116:7
m Est 4:11
Est 8:4
n Est 7:2
Est 9:12
o Mar 6:23

12 Und man teilte dann Mọrdechai die Worte Esthers mit. **13** Da sagte Mọrdechai, man solle Esther erwidern: „Bilde dir in deiner eigenen Seele nicht ein, daß die Hausgemeinschaft des Königs etwa eher als alle anderen Juden entrinnen werde.[a] **14** Denn wenn du zu dieser Zeit gänzlich schweigst, wird den Juden von einem anderen Ort her Erleichterung und Befreiung erstehen;[b] was aber dich und deines Vaters Haus betrifft, ihr werdet umkommen. Und wer weiß, ob es [nicht] für eine Zeit wie diese ist, daß du zur königlichen Würde gelangt bist?"[c]

15 Demzufolge sprach Esther als Erwiderung zu Mọrdechai: **16** „Geh, versammle alle Juden, die in Sụsa[d] zu finden sind, und fastet[e] meinetwegen, und eßt nicht und trinkt auch nicht, drei Tage lang,[f] Nacht und Tag. Auch ich mit meinen jungen Frauen[g], ich werde ebenso fasten; und darauf werde ich zum König hineingehen, was nicht gemäß dem Gesetz ist; und wenn ich umkommen soll,[h] so komme ich um." **17** Darauf ging Mọrdechai hin und tat dann gemäß allem, was Esther ihm aufgetragen hatte.

5 Und es geschah am dritten Tag,[i] daß Esther daranging, sich königlich zu kleiden,[j] wonach sie sich in den inneren Vorhof[k] des Königshauses, dem Königshaus gegenüber, stellte, während der König auf seinem Königsthron im Königshaus gegenüber dem Eingang des Hauses saß. **2** Und es geschah, sobald der König die Königin Esther im Vorhof stehen sah, daß sie Gunst gewann[l] in seinen Augen, so daß der König das goldene Zepter, das in seiner Hand war, Esther entgegenstreckte.[m] Esther näherte sich nun und berührte die Spitze des Zepters.

3 Dann sprach der König zu ihr: „Was hast du, o Königin Esther, und was ist dein Begehren?[n] Bis zur Hälfte des Königtums[o] — es werde dir auch gegeben!"

4 Darauf sagte Esther: „Wenn es dem König gut scheint, so möge der König mit Ḥaman[a] heute zu dem Festmahl kommen,[b] das ich für ihn bereitet habe." **5** Daher sprach der König: „Laßt Ḥaman auf das Wort Esthers hin rasch[c] handeln!" Später kamen der König und Ḥaman zu dem Festmahl, das Esther bereitet hatte.

6 Nach einiger Zeit sagte der König zu Esther während des Weinbanketts: „Was ist dein Gesuch?[d] Ja, es werde dir gewährt! Und was ist deine Bitte? Bis zur Hälfte des Königtums — es werde auch getan!" **7** Darauf antwortete Esther und sprach: „Mein Gesuch und meine Bitte ist: **8** Wenn ich in den Augen des Königs Gunst gefunden habe[e] und wenn es dem König wirklich gut scheint, mein Gesuch zu gewähren und auf meine Bitte hin zu handeln, so mögen der König und Ḥaman zu dem Festmahl kommen, das ich [morgen] für sie halten werde, und morgen werde ich gemäß dem Wort des Königs tun."[f]

9 Demzufolge ging Ḥaman an diesem Tag hinaus, freudig[g] und frohen Herzens; doch sobald Ḥaman Mordechai im Tor des Königs[h] sah und [bemerkte,] daß er sich nicht erhob[i] und seinetwegen nicht erbebte,[j] wurde Ḥaman sogleich von Wut gegen Mordechai erfüllt.[k] **10** Indes beherrschte sich Ḥaman und kam in sein Haus. Dann sandte er hin und ließ seine Freunde und Seresch[l], seine Frau, hereinbringen; **11** und Ḥaman erzählte ihnen dann von der Herrlichkeit seines Reichtums und von der großen Zahl seiner Söhne[m] und von allem,[n] womit ihn der König groß gemacht hatte und wie er ihn über die Fürsten und die Diener des Königs erhöht hatte.[o]

12 Und Ḥaman sprach weiter: „Zudem hat Esther, die Königin, niemand mit dem König zu dem Festmahl, das sie bereitet hatte, hereingeholt als mich,[p] und auch morgen[q] bin ich mit dem König zu ihr eingeladen. **13** Doch all dies — nichts davon befriedigt mich, solange ich Mordechai, den Juden, im Tor des Königs sitzen sehe." **14** Darauf sagten Seresch, seine Frau, und alle seine Freunde zu ihm: „Man mache einen Stamm[a], fünfzig Ellen hoch. Dann, am Morgen[b], sprich zu dem König, daß man Mordechai daran hängen solle.[c] Darauf geh mit dem König freudig zum Festmahl." Da schien die Sache gut zu sein[d] vor Ḥaman, und er ließ dann den Stamm machen.[e]

6 Während jener Nacht floh den König der Schlaf.[f] Daher sagte er, man solle das Protokollbuch[g] über die Angelegenheiten der Zeiten bringen. So kam es, daß man daraus vor dem König las. **2** Schließlich fand man geschrieben, was Mordechai über Bigthana und Teresch, zwei Hofbeamte[h] des Königs, Türhüter, berichtet hatte,[i] die an König Ahasverus Hand anzulegen gesucht hatten. **3** Da sprach der König: „Was ist Mordechai an Ehre und Großem hierfür erwiesen worden?" Darauf sagten die Bediensteten des Königs, seine Diener: „Nichts ist ihm erwiesen worden."[j]

4 Später sprach der König: „Wer ist im Vorhof?" Nun war Ḥaman selbst in den äußeren Vorhof[k] des Königshauses gekommen, um dem König zu sagen, man solle Mordechai an den Stamm hängen,[l] den er für ihn bereitgestellt hatte. **5** Daher sprachen die Bediensteten des Königs zu ihm: „Hier steht Ḥaman[m] im Vorhof." Da sagte der König: „Er soll hereinkommen."

6 Als Ḥaman hereinkam, da sprach der König zu ihm: „Was ist mit dem Mann zu tun, an dessen Ehre der König selbst Gefallen gefunden hat?"[n] Darauf sagte sich Ḥaman in seinem Herzen: „An wem würde der König mehr Gefallen finden, um ihm Ehre zu erweisen, als an mir?"[o] **7** Somit sprach Ḥaman zum König: „Was den Mann betrifft, an dessen Ehre der König selbst Gefallen gefunden hat, **8** man bringe ein kö-

KAP. 5

a Est 3:1 Est 3:8
b 1Mo 32:20 Spr 17:8
c Est 6:14
d Est 7:2
e Est 5:3
f Spr 29:11
g Hi 20:5 Luk 6:25 Jak 4:9
h Est 2:21 Est 3:3 Est 6:10
i Est 3:2
j Ps 27:3 Ps 139:21 Ps 139:22 Mat 10:28
k Est 3:5 Pr 7:9
l Est 5:14 Est 6:13
m Est 9:10 Hi 27:14
n Hi 31:24 Ps 49:6 Ps 49:17 Jer 9:23 Mat 23:12 1Ti 6:17
o Est 3:1 Ps 37:35
p Est 5:5
q Est 5:8

2. Spalte

a 5Mo 21:22 Est 2:23 Est 7:9
b Spr 27:1
c Est 3:2 Est 6:4
d Spr 29:12
e Ps 37:14 Spr 1:18 Spr 21:24 Spr 27:4

KAP. 6

f Spr 21:1 Da 2:1 Da 6:18
g Est 10:2
h Est 2:21
i Est 2:23 Est 7:9
j Spr 3:27 Pr 9:15
k Est 4:11 Est 5:1
l Est 5:14 Est 7:9
m Est 3:1
n Spr 14:35 Spr 16:15 Spr 19:12
o Est 3:2 Est 5:11 Spr 16:18 Spr 18:12 Spr 30:13

nigliches Gewand[a], mit dem der König sich tatsächlich kleidet, und ein Pferd, auf dem der König wirklich reitet[b] und auf dessen Kopf der königliche Kopfschmuck gesetzt worden ist. **9** Und man übergebe das Gewand und das Pferd einem der edlen Fürsten des Königs;[c] und sie sollen den Mann bekleiden, an dessen Ehre der König selbst Gefallen gefunden hat, und sie sollen ihn auf dem Pferd auf dem öffentlichen Platz[d] der Stadt[e] reiten lassen, und sie sollen vor ihm her ausrufen: ‚So wird dem Mann getan, an dessen Ehre der König selbst Gefallen gefunden hat.'"[f] **10** Sogleich sprach der König zu Ḥaman: „Rasch, nimm das Gewand und das Pferd, so wie du es gesagt hast, und tu so mit Mọrdechai, dem Juden, der im Tor des Königs sitzt. Laß nichts unerfüllt bleiben von allem, was du geredet hast."[g]

11 Und Ḥaman ging daran, das Gewand[h] und das Pferd zu nehmen und ihn auf dem öffentlichen Stadtplatz[j] reiten zu lassen und vor ihm auszurufen:[k] „So wird dem Mann getan, an dessen Ehre der König selbst Gefallen gefunden hat."[l] **12** Danach kehrte Mọrdechai zum Tor des Königs zurück.[m] Was Ḥaman betrifft, er eilte in sein Haus, trauernd und mit verhülltem Haupt.[n] **13** Und Ḥaman erzählte dann Seresch[o], seiner Frau, und allen seinen Freunden alles, was ihm widerfahren war. Darauf sagten seine Weisen[p] und Seresch, seine Frau, zu ihm: „Wenn Mọrdechai, vor dem du zu fallen angefangen hast, aus dem Samen der Juden ist, so wirst du gegen ihn nicht die Oberhand gewinnen, sondern du wirst ganz bestimmt vor ihm fallen."[q]

14 Während sie noch mit ihm redeten, trafen die Hofbeamten des Königs ihrerseits ein und gingen daran, Ḥaman eiligst[r] zu dem Festmahl zu bringen,[s] das Esther bereitet hatte.

KAP. 6

a Est 8:15
b 1Kö 1:38
c Est 1:3 Est 1:14 Est 3:1
d Est 4:6
e Est 3:15
f 1Mo 41:43 2Sa 15:1
g Da 4:37 Luk 14:11
h Est 8:15
i Est 2:5
j Est 4:6
k Luk 1:52
l Est 6:6
m Est 2:21 Ps 131:1
n Ps 44:7
o Est 5:10
p 1Mo 41:8
q 5Mo 32:35 Spr 28:18 Hos 14:9
r Est 5:5
s Est 5:8

2. Spalte

KAP. 7

a Est 3:1 Est 5:12
b Est 5:6
c Est 5:3
d Est 9:12
e Mar 6:23
f 1Mo 2:7 1Ko 15:45
g Est 2:7 Est 4:8
h Est 3:9 Est 4:7 Est 4:8
i Est 3:13 Est 8:11
j 1Mo 37:27 Ne 5:5 Joel 3:6
k Spr 25:5 Jes 13:11
l Apg 5:3
m Eph 6:12
n 1Sa 24:13 Ps 27:2 Pr 5:8
o Da 5:6
p Spr 14:35 Spr 16:14
q Spr 14:19
r 1Sa 20:9 1Sa 25:17 Ps 112:10 Spr 19:12
s Est 7:1
t Est 1:6 Mat 26:20
u Spr 16:14

7 Dann kamen der König und Ḥaman[a] herein, um bei Esther, der Königin, Festmahl zu halten. **2** Der König sprach nun zu Esther auch am zweiten Tag während des Weinbanketts:[b] „Was ist dein Gesuch,[c] o Königin Esther? Ja, es werde dir gegeben.[d] Und was ist deine Bitte? Bis zur Hälfte des Königtums[e] — ja, es werde getan!" **3** Darauf antwortete die Königin Esther und sagte: „Wenn ich in deinen Augen Gunst gefunden habe, o König, und wenn es dem König wirklich gut scheint, so werde mir auf mein Gesuch hin meine eigene Seele[f] gegeben und mein Volk[g] auf meine Bitte. **4** Denn wir sind verkauft worden,[h] ich und mein Volk, um vertilgt, getötet und vernichtet zu werden.[i] Wenn wir nun lediglich zu Sklaven und lediglich zu Mägden verkauft worden wären,[j] so hätte ich geschwiegen. Aber die Bedrängnis ist nicht angebracht, wenn sie dem König zum Schaden [gereicht]."

5 König Ahasvẹrus sprach nun, ja er fuhr fort, zu Esther, der Königin, zu sagen: „Wer ist dieser,[k] und wo ist der, der sich erdreistet[l] hat, auf diese Weise zu tun?" **6** Da sprach Esther: „Der Mann, der Widersacher[m] und Feind,[n] ist dieser schlechte Ḥaman."

Was Ḥaman betrifft, er wurde wegen des Königs und der Königin mit Schrecken erfüllt.[o] **7** Was den König betrifft, so erhob er sich in seiner Wut[p] vom Weinbankett, um in den Garten des Palastes [zu gehen]; und Ḥaman selbst stand auf, um bei der Königin Esther für seine Seele zu flehen,[q] denn er sah, daß vom König Schlimmes gegen ihn beschlossen worden war.[r] **8** Und der König selbst kehrte aus dem Garten des Palastes in das Haus des Weinbanketts zurück;[s] und Ḥaman war auf das Ruhebett gesunken,[t] auf dem Esther war. Daher sprach der König: „Soll es etwa noch bei mir im Haus zu einer Vergewaltigung der Königin kommen?" Das Wort selbst ging aus dem Mund des Königs,[u] und man

verhüllte das Gesicht Ḥamans. **9** Harbona[a], einer der Hofbeamten[b] vor dem König, sagte nun: „Auch steht da der Stamm,[c] den Ḥaman für Mordechai gemacht hat, der Gutes über den König geredet hatte,[d] in Ḥamans Haus — fünfzig Ellen hoch." Darauf sprach der König: „Hängt ihn daran!"[e] **10** Und man ging daran, Ḥaman an den Stamm zu hängen,[f] den er für Mordechai bereitgestellt hatte;[g] und des Königs Grimm legte sich.

8 An jenem Tag gab König Ahasveṛus der Königin Esther das Haus Ḥamans,[h] des Judenfeindes[i]; und Mordechai selbst kam vor den König, denn Esther hatte kundgetan, was er ihr war.[j] **2** Dann zog der König seinen Siegelring ab,[k] den er von Ḥaman weggenommen hatte, und gab ihn Mordechai; und Esther setzte dann Mordechai über das Haus Ḥamans.[l]

3 Überdies redete Esther wieder vor dem König und fiel zu seinen Füßen nieder und weinte und flehte ihn um Gunst an,[m] damit er die Schlechtigkeit[n] Ḥamans, des Agagiters, und seinen Plan[o], den er gegen die Juden ausgeheckt hatte,[p] abwende. **4** Dann streckte der König Esther das goldene Zepter[q] entgegen, worauf Esther aufstand und vor den König trat. **5** Sie sprach nun: „Wenn es dem König wirklich gut scheint und wenn ich vor ihm Gunst[r] gefunden habe und die Sache richtig ist vor dem König und ich gut bin in seinen Augen, so werde geschrieben, daß man die Schriftstücke[s], den Plan Ḥamans, des Sohnes Hammedạthas, des Agagiters,[t] widerrufe, die er geschrieben hat, um die Juden zu vernichten,[u] die sich in allen Gerichtsbezirken[v] des Königs befinden. **6** Denn wie kann ich [es ertragen], wenn ich das Unglück anschauen muß, das mein Volk treffen wird, und wie kann ich [es ertragen], wenn ich die Vernichtung meiner Verwandten anschauen muß?"

7 Da sprach König Ahasveṛus zu Esther, der Königin, und zu Mordechai, dem Juden: „Siehe! Das Haus Ḥamans habe ich Esther gegeben,[a] und ihn hat man an den Stamm gehängt,[b] darum, daß er seine Hand gegen die Juden ausstreckte. **8** Und ihr selbst schreibt im Namen des Königs[c] betreffs der Juden gemäß dem, was in euren eigenen Augen gut ist, und versiegelt [es] mit dem Siegelring des Königs; denn es ist nicht möglich, ein Schreiben, das im Namen des Königs geschrieben und mit dem Siegelring des Königs versiegelt ist, zu widerrufen."[d]

9 Demgemäß wurden die Sekretäre[e] des Königs zu jener Zeit, im dritten Monat, das ist der Monat Sịwan, am dreiundzwanzigsten [Tag] desselben, gerufen; und man schrieb dann gemäß allem, was Mordechai gebot, an die Juden und an die Satrạpen[f] und die Statthalter und die Fürsten der Gerichtsbezirke, die von Indien bis Äthiopien waren, hundertsiebenundzwanzig Gerichtsbezirke,[g] [an] jeden Gerichtsbezirk in seiner eigenen Schreibweise[h] und [an] jedes Volk in seiner eigenen Zunge[i] und an die Juden in ihrer eigenen Schreibweise und in ihrer eigenen Zunge.[j]

10 Und dann schrieb er im Namen des Königs[k] Ahasveṛus und versiegelte [es][l] mit dem Siegelring des Königs[m] und sandte Schriftstücke durch die Hand der berittenen Eilboten,[n] die auf Postpferden ritten, welche im königlichen Dienst gebraucht wurden, Söhnen von schnellen Stuten, **11** daß der König den Juden, die in all den verschiedenen Städten waren, gewährt habe, sich zu versammeln[o] und für ihre Seele einzutreten, die ganze Streitmacht des Volkes[p] und des Gerichtsbezirks, die sie befeindete, Kleine und Frauen, zu vertilgen und zu töten und zu vernichten und ihre Beute zu plündern[q] **12** an dem

KAP. 7

a Est 1:10
b 1Mo 37:36 Est 2:21
c Est 5:14
d Est 6:2
e Ps 7:6 Ps 9:15 Ps 35:8 Ps 73:19 Spr 11:6
f Est 5:14
g Ps 37:34 Spr 21:18 2Pe 2:9

KAP. 8

h Est 5:11
i Est 3:8 Est 9:24
j Est 2:5 Est 2:7
k 1Mo 41:42 Est 3:10 Da 6:17
l Pr 2:18 Da 2:48
m Hos 12:4 Luk 11:9
n Est 3:9
o Est 9:25
p Est 7:4 Est 9:24
q Est 4:11
r Est 2:17
s Est 3:12 Est 3:14
t 4Mo 24:7 5Mo 25:19 1Sa 15:8 Est 9:24
u Est 3:9
v Est 1:1

2. Spalte

a Est 8:1 Spr 13:22
b Est 7:10 Gal 3:13
c 1Kö 21:8 Est 3:12
d Da 6:8 Da 6:15
e Est 3:12
f Esr 8:36 Est 9:3 Da 6:1
g Est 1:1
h Est 1:22 Est 3:12
i Da 4:1
j 1Ko 14:9
k Pr 8:4
l Est 3:12
m Est 8:2
n Est 3:13
o Est 9:2
p Ps 37:14 Ps 68:2
q Est 3:13 Est 9:10 Est 9:15 Est 9:16

einen Tag[a] in allen Gerichtsbezirken des Königs Ahasverus, am dreizehnten [Tag][b] des zwölften Monats, das ist der Monat Adar.[c] **13** Eine Abschrift[d] des Schreibens mußte als Gesetz überall in den verschiedenen Gerichtsbezirken ausgegeben werden, veröffentlicht für alle Völker, damit die Juden für diesen Tag bereit seien, sich an ihren Feinden zu rächen[e]. **14** Die Eilboten[f] selbst, welche auf Postpferden ritten, die im königlichen Dienst gebraucht wurden, zogen aus, vorangedrängt und zur Eile getrieben[g] durch das Wort des Königs; und das Gesetz selbst wurde in Susa[h], der Burg, ausgegeben.

15 Was Mordechai betrifft, er ging vom König hinaus in einem königlichen Gewand[i] aus blauem Stoff und Linnen, mit einer großen Goldkrone und einem Mantel aus feinem Gewebe,[j] ja aus purpurrötlichgefärbter Wolle.[k] Und die Stadt Susa selbst jauchzte und war voller Freude.[l] **16** Für die Juden gab es Licht und Freude[m] und Frohlocken und Ehre. **17** Und in all den verschiedenen Gerichtsbezirken und in all den verschiedenen Städten, wohin immer das Wort des Königs und sein Gesetz gelangten, da gab es Freude und Frohlocken für die Juden, ein Festmahl[n] und einen guten Tag; und viele von den Völkern[o] des Landes gaben sich als Juden aus,[p] denn der Schrecken[q] vor den Juden war auf sie gefallen.

9 Und im zwölften Monat, das ist der Monat Adar,[r] am dreizehnten Tag desselben, als das Wort des Königs und sein Gesetz ausgeführt werden sollten,[s] an dem Tag, auf den die Feinde der Juden gewartet hatten, um über sie Herr zu werden, da gab es gerade eine Wendung zum Gegenteil, indem die Juden selbst Herr über ihre Hasser wurden.[t] **2** Die Juden versammelten sich[u] in ihren Städten in allen Gerichtsbezirken des Königs Ahasverus,[v] um Hand an die zu legen, die ihnen Schaden zuzufügen suchten,[a] und kein Mann hielt vor ihnen stand, denn der Schrekken[b] vor ihnen war auf alle Völker gefallen. **3** Und alle Fürsten[c] der Gerichtsbezirke und die Satrapen[d] und die Statthalter und die, welche die Geschäfte besorgten,[e] die dem König gehörten, standen den Juden bei, denn der Schrecken[f] vor Mordechai war auf sie gefallen. **4** Denn Mordechai war groß[g] im Haus des Königs, und sein Ruhm[h] durchlief alle Gerichtsbezirke, weil der Mann Mordechai ständig größer wurde.[i]

5 Und dann schlugen die Juden all ihre Feinde mit einer Schlachtung durch das Schwert[j] und mit Tötung und Vernichtung, und sie taten dann mit ihren Hassern nach ihrem Belieben.[k] **6** Und in Susa[l], der Burg, töteten die Juden, und es wurden fünfhundert Mann vernichtet. **7** Auch Parschandatha und Dalphon und Aspatha **8** und Poratha und Adalja und Aridatha **9** und Parmaschta und Arisai und Aridai und Waisatha, **10** die zehn Söhne[m] Hamans[n], des Sohnes Hammedathas, dessen, der die Juden befeindet hatte,[o] töteten sie; aber an das Plündergut[p] legten sie ihre Hand nicht.

11 An jenem Tag kam die Zahl der in Susa, der Burg, Getöteten vor den König.

12 Und der König sagte dann zur Königin Esther:[q] „In Susa, der Burg,[r] haben die Juden getötet, und fünfhundert Mann und die zehn Söhne Hamans sind vernichtet worden. Was haben sie in den übrigen Gerichtsbezirken[s] des Königs getan?[t] Und was ist dein Gesuch? Ja, es werde dir gegeben.[u] Und was ist deine weitere Bitte?[v] Ja, es soll getan werden." **13** Daher sprach Esther: „Wenn es dem König wirklich gut scheint,[w] so gewähre man den Juden, die in Susa sind, auch morgen nach dem Gesetz von heute zu tun;[x] und man hänge die zehn Söhne Hamans an

---

KAP. 8

a 2Mo 15:9
b Est 3:13
Est 9:1
c Est 9:17
Est 9:21
d Est 3:14
e Ps 92:11
Ps 149:7
Luk 18:7
f Est 3:13
g Est 3:15
h Est 1:2
Da 8:2
i 1Mo 41:42
Est 6:8
Luk 16:19
j Mat 11:8
k 2Mo 25:4
2Mo 28:5
l Spr 29:2
m Est 9:17
Ps 18:28
Ps 30:5
Ps 97:11
Spr 11:10
Jes 30:26
Mi 7:8
n Ne 8:10
Est 9:19
Est 9:22
o Ps 18:43
p Sach 8:23
q Est 9:2

KAP. 9

r Est 3:7
Est 8:12
s Est 3:13
t 5Mo 32:36
2Sa 22:41
Ps 30:11
u Est 8:11
v Est 1:1

2. Spalte

a Ps 71:13
Ps 71:24
b 5Mo 11:25
Est 8:17
c Est 3:12
Est 8:9
d Da 6:1
e Est 3:9
f Est 9:1
Ps 31:11
g Est 8:15
h 1Sa 2:30
Za 3:19
i 2Ch 1:1
Ps 1:3
j Ps 18:34
Ps 18:47
Mi 5:8
2Th 1:6
k 1Sa 12:22
Ps 34:19
Ps 94:14
Mi 5:9
l Est 1:2
Da 8:2
m 2Mo 17:14
2Mo 17:16
4Mo 24:7
Ps 21:10
Ps 109:13
n Est 3:1
Est 3:12
Est 8:5
o Est 3:8
Est 7:4

p Est 8:11; Est 9:16; q Est 2:17; r Est 3:15; s Est 1:1; Da 6:1; t Est 9:16; u Est 5:6; v Est 8:5; w Est 5:8; Est 7:3; x Est 8:11.

den Stamm."[a] **14** Da sagte der König, daß es so getan werden sollte.[b] Dann wurde in Susa ein Gesetz herausgegeben, und die zehn Söhne Hamans wurden gehängt.

15 Und die Juden, die in Susa waren, gingen daran, sich auch am vierzehnten[c] Tag des Monats Adar zu versammeln, und sie töteten in Susa schließlich dreihundert Mann; aber an das Plündergut legten sie ihre Hand nicht.[d]

16 Was die übrigen der Juden betrifft, die in den Gerichtsbezirken[e] des Königs waren, sie versammelten sich, und man trat für seine Seele ein,[f] und man rächte[g] sich an seinen Feinden und tötete unter seinen Hassern fünfundsiebzigtausend; aber an das Plündergut legten sie ihre Hand nicht **17** am dreizehnten Tag des Monats Adar; und da war Ruhe an dessen vierzehntem [Tag], und man machte ihn zu einem Tag des Festmahls[h] und der Freude.[i]

18 Was die Juden betrifft, die in Susa waren, sie versammelten sich an dessen dreizehntem[j] [Tag] und an dessen vierzehntem [Tag], und da war Ruhe an dessen fünfzehntem [Tag], und man machte ihn zu einem Tag des Festmahls und der Freude.[k] **19** Darum machten die Juden auf dem Land, die die Städte der abgelegenen Bezirke bewohnten, den vierzehnten Tag des Monats Adar[l] zu einem [Tag] der Freude[m] und des Festmahls und zu einem guten Tag[n] und der gegenseitigen Zusendung von Anteilen.[o]

20 Und Mordechai[p] ging daran, diese Dinge aufzuschreiben und an alle Juden, die sich in den Gerichtsbezirken[q] des Königs Ahasverus befanden, an die nahen und die fernen, Schriftstücke zu senden, **21** um ihnen die Verpflichtung aufzuerlegen,[r] den vierzehnten Tag des Monats Adar und dessen fünfzehnten Tag alljährlich regelmäßig zu begehen, **22** entsprechend den Tagen, an denen die Juden vor ihren Feinden Ruhe bekommen hatten,[a] und dem Monat, der für sie von Kummer in Freude und von Trauer[b] in einen guten Tag umgewandelt worden war, damit sie sie als Tage des Festmahls und der Freude und der gegenseitigen Zusendung von Anteilen[c] und von Gaben an die Armen begingen.[d]

23 Und die Juden nahmen das auf sich, was sie zu tun angefangen hatten und was Mordechai ihnen geschrieben hatte. **24** Denn Haman[e], der Sohn Hammedathas,[f] des Agagiters[g], er, der alle Juden befeindete,[h] hatte gegen die Juden den Plan ausgeheckt, sie zu vernichten,[i] und er hatte [das] Pur[j], das ist das Los[k], werfen lassen, um sie aufzustören und sie zu vernichten. **25** Aber als Esther vor den König kam, sagte er mit dem Schriftstück:[l] „Möge sein böser Plan[m], den er gegen die Juden geplant hat, auf sein eigenes Haupt zurückkommen";[n] und man hängte ihn und seine Söhne an den Stamm.[o] **26** Darum nannten sie diese Tage Purim, nach dem Namen des Pur.[p] Daher — gemäß all den Worten dieses Briefes[q] und dem, was sie diesbezüglich gesehen hatten und was über sie gekommen war — **27** erlegten sich die Juden die Verpflichtung auf und nahmen [sie] auf sich und auf ihre Nachkommen und auf alle, die sich ihnen anschließen würden,[r] damit sie nicht zu bestehen aufhören sollte, diese beiden Tage regelmäßig gemäß dem, was darüber geschrieben war, und gemäß ihrer bestimmten Zeit alljährlich zu begehen. **28** Und dieser Tage sollte man gedenken und sie in jeder einzelnen Generation begehen, in jeder Familie, jedem Gerichtsbezirk und jeder Stadt, und diese Purimtage, sie sollten nicht aus der Mitte der Juden verschwinden, und selbst deren Andenken[s] sollte unter ihren Nachkommen zu keinem Ende kommen.

29 Und Esther, die Königin, die Tochter Abihajils,[t] und Mordechai,

KAP. 9

a 5Mo 21:22; Est 2:23; Est 7:10; Gal 3:13
b Est 9:25
c Est 9:21; Est 9:31
d Est 9:10
e Est 1:1; Da 6:1
f 1Mo 2:7; 3Mo 17:11; Est 7:3
g 5Mo 32:35; Est 8:13; Ps 149:7; Nah 1:2; Luk 18:7
h Est 8:17
i Est 8:16; Ps 58:10
j Est 9:1; Est 9:13; Est 9:15
k Spr 11:10
l Esr 6:15; Est 3:7
m Ps 118:15; Ps 145:7; Jes 65:14
n Ps 124:2; Ps 124:6
o Ne 8:10
p Est 2:5; Est 8:8
q Est 1:1; Da 6:1
r Ps 145:4

2. Spalte

a Ps 103:2; Jes 12:1
b Est 4:3
c Est 9:19; Luk 11:41
d Gal 2:10
e Est 3:1
f Est 8:5
g 2Mo 17:16; 4Mo 24:7; 1Sa 15:8
h Est 3:10; Est 9:10
i Est 3:9
j Est 3:7
k Joel 3:3; Ob 11; Mat 27:35
l Est 8:5; Est 8:10; Est 9:13
m Est 8:3
n 5Mo 19:19; Ps 7:16; Ps 37:15; Ps 141:10; Da 6:24
o Est 5:14; Est 7:10; Est 9:14
p Est 3:7
q Est 9:20
r 3Mo 19:34; 3Mo 24:22; Ru 1:16; 1Kö 8:43; Est 8:17; Gal 5:3
s Ps 103:2
t Est 2:15

der Jude, gingen daran, mit allem Nachdruck zu schreiben, um diesen zweiten Brief über die Purim zu bestätigen. **30** Dann sandte er Schriftstücke an alle Juden in die einhundertsiebenundzwanzig Gerichtsbezirke,[a] in das Reich des Ahasverus,[b] [mit] Worten des Friedens und der Wahrheit,[c] **31** um diese Purimtage zu ihren bestimmten Zeiten zu bestätigen, so, wie Mordechai, der Jude, und Esther, die Königin, [es] ihnen auferlegt hatten,[d] und so, wie sie ihrer eigenen Seele und ihren Nachkommen[e] die Angelegenheiten der Fasten[tage][f] und ihres Hilfeschreis[g] auferlegt hatten. **32** Und Esthers Wort selbst bestätigte diese Purimangelegenheiten[h], und es wurde in einem Buch aufgeschrieben.

KAP. 9
a Est 8:9 Est 9:20
b Est 1:1
c Jes 39:8
d Est 9:21
e Est 9:27
f 2Ch 20:3 Joel 2:12
g Est 4:1 Ps 65:2 Ps 142:1
h Est 9:26

2. Spalte

KAP. 10
a 1Mo 10:5
b Jos 16:10 Klg 1:1
c Est 2:5
d Est 8:15 Ps 18:35 Da 2:48
e Esr 4:15 Est 6:1
f Est 1:3 Da 6:15

10 Und König Ahasverus ging daran, dem Land und den Inseln[a] des Meeres Zwangsarbeit[b] aufzuerlegen.

2 Was all seine tatkräftige Arbeit und seine Macht und die genaue Angabe der Größe Mordechais[c] betrifft, mit der der König ihn groß gemacht hat,[d] sind sie nicht im „Buch der Angelegenheiten[e] der Zeiten der Könige von Medien und Persien[f]" aufgeschrieben? **3** Denn Mordechai, der Jude, war Zweiter[g] nach König Ahasverus, und [er] war groß unter den Juden und wohlgefällig bei der Menge seiner Brüder, indem er zum Guten seines Volkes wirkte und Frieden[h] redete zu all dessen Nachkommen.

g 1Mo 41:40; Da 5:16; h Ps 125:5; Spr 12:20; Jes 26:12.

HIOB

1 Es war da ein Mann im Land Uz[a], dessen Name Hiob[b] war; und dieser Mann erwies sich als untadelig[c] und rechtschaffen[d] und gottesfürchtig[e] und von Schlechtem weichend.[f] **2** Und es wurden ihm sieben Söhne und drei Töchter geboren.[g] **3** Und sein Viehbestand[h] belief sich auf siebentausend Schafe und dreitausend Kamele und fünfhundert Gespanne Rinder und fünfhundert Eselinnen, dazu [besaß er] eine sehr große Dienerschaft; und dieser Mann wurde der größte von allen Orientalen[i].

4 Und seine Söhne gingen hin und hielten ein Festmahl[j] im Haus eines jeden an seinem Tag; und sie sandten hin und luden ihre drei Schwestern ein, mit ihnen zu essen und zu trinken. **5** Und es geschah jeweils, wenn die Tage des Festmahls den Kreis vollendet hatten, daß Hiob gewöhnlich hinsandte und sie heiligte;[k] und er stand früh am Morgen auf und

KAP. 1
a Jer 25:20 Klg 4:21
b Hes 14:14 Hes 14:20 Jak 5:11
c Hi 2:3
d 1Mo 6:9 2Kö 20:3
e Ne 5:15 Spr 8:13 Spr 16:6
f 1Th 5:22 1Pe 3:11
g Ps 127:3 Ps 128:3
h 2Ch 32:29
i 1Mo 29:1 1Kö 4:30
j Ps 133:1
k 2Mo 19:10 1Sa 16:5

2. Spalte
a 1Mo 8:20 1Mo 12:8
b Mat 15:19
c Spr 30:9
d 1Mo 18:19
e 1Mo 6:2 5Mo 33:2 Hi 38:7 Da 3:25

opferte Brandschlachtopfer[a] nach ihrer aller Zahl; denn Hiob sprach: „Vielleicht haben meine Söhne gesündigt und haben in ihrem Herzen[b] Gott geflucht[c]." So pflegte Hiob allezeit zu tun.[d]

6 Nun kam der Tag herbei, an dem die Söhne des [wahren] Gottes[e] hineingingen, um sich vor Jehova zu stellen,[f] und auch Satan[g] begab sich dann mitten unter ihnen hinein.[h]

7 Da sprach Jehova zu Satan: „Woher kommst du?" Satan antwortete darauf Jehova und sagte: „Vom Umherstreifen auf der Erde[i] und vom Umherwandeln auf ihr."[j] **8** Und Jehova sprach weiter zu Satan: „Hast du dein Herz auf meinen Knecht Hiob gerichtet, daß es seinesgleichen keinen gibt auf der Erde,[k] einen Mann, untadelig[l] und rechtschaffen,[m] gottesfürch-

f Ps 103:20; Da 7:13; Mat 18:10; g Sach 3:1; Mat 4:3; Luk 22:31; Joh 13:2; Off 12:9; h 1Kö 22:19; i Hi 2:2; j Mat 12:43; 1Pe 5:8; k 4Mo 12:3; Spr 14:35; l 1Mo 6:9; Ps 37:37; Joh 1:47; m Ps 84:11; Heb 4:13.

tig[a] und von Schlechtem weichend?"[b] **9** Darauf antwortete Satan Jehova und sagte: „Ist es etwa umsonst, daß Hiob Gott fürchtet hat?[c] **10** Hast nicht du selbst um ihn und um sein Haus und um alles, was er hat, ringsum eine Hecke aufgerichtet?[d] Das Werk seiner Hände hast du gesegnet,[e] und sein Viehbestand, er hat sich ausgebreitet auf der Erde. **11** Aber zur Abwechslung strecke bitte deine Hand aus, und taste alles an, was er hat, [und sieh,] ob er dir nicht direkt ins Angesicht fluchen wird."[f] **12** Daher sprach Jehova zu Satan: „Siehe! Alles, was er hat, ist in deiner Hand. Nur gegen ihn selbst strecke deine Hand nicht aus!" Da ging Satan hinaus, von der Person Jehovas hinweg.[g]

13 Nun kam der Tag herbei, an dem seine Söhne und seine Töchter im Haus ihres Bruders, des erstgeborenen, aßen und Wein tranken.[h] **14** Und da kam ein Bote[i] zu Hiob, und er sagte dann: „Die Rinder waren gerade beim Pflügen,[j] und die Eselinnen weideten an ihrer Seite, **15** als die Sabäer[k] einfielen und sie wegnahmen, und sie schlugen die Bediensteten mit der Schärfe des Schwertes nieder; und ich konnte entrinnen, nur ich allein, um es dir mitzuteilen."[l]

16 Während dieser noch redete, kam jener und sprach dann: „Ja Feuer Gottes fiel von den Himmeln[m] und loderte dann unter den Schafen und den Bediensteten und verzehrte sie; und ich konnte entrinnen, nur ich allein, um es dir mitzuteilen."

17 Während jener noch redete, kam ein anderer und sagte dann: „Die Chaldäer[n] bildeten drei Haufen und fielen über die Kamele her und nahmen sie weg, und sie schlugen die Bediensteten mit der Schärfe des Schwertes nieder; und ich konnte entrinnen, nur ich allein, um es dir mitzuteilen."

18 Während dieser andere noch redete, kam ein weiterer und sprach dann: „Deine Söhne und deine Töchter aßen und tranken Wein[a] im Haus ihres Bruders, des erstgeborenen. **19** Und siehe, ein gewaltiger Wind[b] kam aus der Gegend der Wildnis, und er stieß dann an die vier Ecken des Hauses, so daß es auf die jungen Leute fiel und sie starben. Und ich konnte entrinnen, nur ich allein, um es dir mitzuteilen."

20 Und Hiob stand dann auf und zerriß[c] sein ärmelloses Obergewand und schnitt das Haar[d] seines Hauptes ab und fiel zur Erde[e] und beugte sich nieder[f] **21** und sagte:

„Nackt kam ich aus dem Leib meiner Mutter,[g]
Und nackt werde ich dorthin zurückkehren.[h]
Jehova selbst hat gegeben,[i]
und Jehova selbst hat weggenommen.[j]
Der Name Jehovas sei fernerhin gesegnet!"[k]

22 In all diesem sündigte Hiob nicht, noch schrieb er Gott irgend etwas Ungebührliches zu.[l]

2 Danach kam der Tag herbei, an dem die Söhne des [wahren] Gottes hineingingen, um sich vor Jehova zu stellen, und da kam auch Satan in ihrer Mitte, um sich vor Jehova zu stellen.[m]

2 Da sprach Jehova zu Satan: „Von woher kommst du denn?" Satan antwortete darauf Jehova und sagte: „Vom Umherstreifen auf der Erde und vom Umherwandeln auf ihr."[n] **3** Und Jehova sprach weiter zu Satan: „Hast du dein Herz auf meinen Knecht Hiob gerichtet,[o] daß es seinesgleichen keinen gibt auf der Erde, einen Mann, untadelig und rechtschaffen,[p] gottesfürchtig[q] und von Schlechtem weichend?[r] Auch hält er noch an seiner unversehrten Lauterkeit fest,[s] obwohl du mich gegen ihn reizt[t], ihn ohne Ursache zu verschlingen."[u] **4** Aber Satan[v] antwortete Jehova und sagte: „Haut um Haut, und alles, was ein Mensch hat, wird er für seine Seele geben.[w] **5** Strecke zur Ab-

KAP. 1

a Ne 5:15
Ps 19:9
Pr 12:13
b Ps 34:14
Spr 3:7
Spr 16:17
c Off 12:10
d 1Mo 15:1
1Mo 31:7
5Mo 33:27
Ps 34:7
Ps 105:14
1Pe 1:5
e 1Mo 26:12
5Mo 28:2
Ps 5:12
Ps 84:11
Ps 128:2
Spr 10:22
f Jes 8:21
g Hi 2:7
h Hi 1:4
i 1Sa 4:17
j 1Kö 19:19
k Hi 6:19
l 1Sa 22:20
m Eph 2:2
n 1Mo 11:28
2Kö 24:2

2. Spalte

a Ps 104:15
Pr 9:7
Pr 10:19
b Eph 2:2
c 1Mo 37:34
1Sa 4:12
d Esr 9:3
Mi 1:16
e 2Sa 12:16
Jes 3:26
Mat 26:39
f 1Mo 24:26
2Mo 34:8
Ne 9:3
g Hi 31:15
Ps 127:3
Pr 5:15
1Ti 6:7
h 1Mo 3:19
Ps 49:17
Pr 12:7
i Pr 5:19
Jak 1:17
j 1Sa 2:6
Spr 23:5
k Ps 34:1
Da 2:20
l 5Mo 32:4
Rö 9:20

KAP. 2

m Hi 1:6
n Hi 1:7
o Hi 1:8
p 1Mo 6:9
q Ne 5:15
Spr 8:13
Spr 16:6
r Ps 34:14
1Th 5:22
s Hi 27:5
t Hi 1:11
u Hi 9:17
v Hi 1:6
w Jer 41:8

wechslung doch deine Hand aus, und rühre an sein Gebein und sein Fleisch, [und sieh,] ob er dir nicht direkt ins Angesicht fluchen wird."[a]

6 Daher sprach Jehova zu Satan: „Da ist er in deiner Hand! Nur auf seine Seele gib acht!" **7** So zog Satan aus, von der Person Jehovas hinweg,[b] und schlug Hiob von seiner Fußsohle bis zu seinem Scheitel mit bösartigen entzündeten Beulen.[c] **8** Und er nahm sich dann eine Tonscherbe, um sich damit zu schaben; und er saß inmitten der Asche.[d]

9 Schließlich sprach seine Frau zu ihm: „Hältst du noch an deiner unversehrten Lauterkeit fest?[e] Fluche Gott und stirb!" **10** Er aber sagte zu ihr: „Wie eine der unverständigen[f] Frauen redet, redest auch du. Sollen wir nur, was gut ist, von dem [wahren] Gott annehmen und nicht auch annehmen, was schlecht ist?"[g] In all diesem sündigte Hiob nicht mit seinen Lippen.[h]

11 Und drei Gefährten Hiobs hörten schließlich von all diesem Unglück, das über ihn gekommen war, und sie kamen dann, ein jeder von seinem eigenen Ort, Eliphas, der Temaniter[i], und Bildad, der Schuchiter[j], und Zophar, der Naamathiter.[k] So verabredeten sie sich,[l] zu kommen und ihm ihr Mitgefühl zu bekunden und ihn zu trösten.[m] **12** Als sie ihre Augen von fern erhoben, da erkannten sie ihn nicht. Und sie gingen daran, ihre Stimme zu erheben und zu weinen und ein jeder sein ärmelloses Obergewand zu zerreißen[n] und himmelwärts Staub auf ihr Haupt zu streuen.[o] **13** Und sie blieben sieben Tage und sieben Nächte bei ihm auf der Erde sitzen,[p] und keiner redete ein Wort zu ihm, denn sie sahen, daß der Schmerz[q] sehr groß war.

3 Danach öffnete Hiob seinen Mund und begann Übles auf seinen Tag herabzurufen.[r] **2** Hiob ergriff nun das Wort und sprach:

KAP. 2

a 3Mo 24:15 Hi 1:11 Off 12:10
b Hi 1:12
c 2Mo 9:9 3Mo 13:18 Hi 30:30
d Jer 6:26 Hes 27:30 Jon 3:6 Jon 3:8
e Mal 3:14
f Hi 1:11
g Hi 1:21 Jak 5:10
h Ps 39:1 Spr 12:13 Jak 5:11
i 1Mo 36:34 Jer 49:7
j 1Mo 25:2 1Ch 1:32
k Hi 42:9
l Am 3:3
m 1Mo 37:35
n Hi 1:20
o Ne 9:1 Klg 2:10 Hes 27:30
p Esr 9:3 Jes 3:26
q Hi 16:6

KAP. 3

r Jer 20:14

2. Spalte

a Hi 10:18 Jer 15:10 Jer 20:15
b Am 8:10
c Hi 10:19
d Jes 24:8
e Hi 41:1 Hi 41:10 Ps 74:14 Ps 104:26
f 1Mo 29:31 1Sa 1:5 Hi 10:18
g Jer 15:10 Jer 20:17
h Ps 22:9 Luk 23:29
i Pr 9:5 Pr 9:10

3 „Der Tag entschwinde, an dem ich geboren wurde,[a]
Auch die Nacht, da jemand sprach: ‚Ein kräftiger Mann ist empfangen worden!'
4 Was diesen Tag betrifft, er werde Finsternis.
Gott schaue nicht von oben nach ihm aus,
Noch strahle Tageslicht über ihn.
5 Möge Finsternis und tiefer Schatten ihn zurückfordern.
Möge eine Regenwolke darüber weilen.
Mögen die Dinge, die den Tag verfinstern, ihm Schrecken einjagen.[b]
6 Jene Nacht — Dunkel ergreife sie;[c]
Sie sei nicht fröhlich unter den Tagen eines Jahres;
In die Zahl der Mondmonate trete sie nicht ein.
7 Siehe! Diese Nacht — sie werde unfruchtbar;
Möge kein Jubelruf in sie kommen.[d]
8 Mögen Verflucher des Tages sie verwünschen,
Die bereit sind, [den] Leviathan zu wecken.[e]
9 Mögen die Sterne ihrer Dämmerung sich verfinstern;
Sie warte auf das Licht, und da soll keines sein;
Und nicht möge sie der Morgenröte Strahlen sehen.
10 Denn sie verschloß nicht die Pforten des Leibes meiner [Mutter][f]
Und verbarg so Ungemach vor meinen Augen.
11 Warum starb ich vom Mutterschoß nicht weg?[g]
[Warum] kam ich aus dem Leib hervor und verschied dann [nicht]?
12 Warum kamen Knie mir entgegen
Und warum Brüste,[h] daß ich saugen sollte?
13 Denn nun hätte ich dagelegen, daß ich ungestört wäre;[i]

Dann hätte ich geschlafen;
ich hätte Ruhe[a]
14 Mit Königen und Ratgebern der Erde,[b]
Denen, die öde Stätten für sich bauen,[c]
15 Oder mit Fürsten, die Gold haben,
Denen, die ihre Häuser mit Silber füllen;
16 Oder gleich einer versteckten Fehlgeburt[d] wäre ich nicht ins Dasein gekommen,
Kindern gleich, die das Licht nicht gesehen haben.[e]
17 Dort lassen die Bösen selbst ab von Erregung,[f]
Und dort haben die an Kraft Erschöpften Ruhe.[g]
18 Selbst Gefangene sind zusammen unbesorgt;
Tatsächlich hören sie nicht die Stimme dessen, der sie zur Arbeit antreibt.[h]
19 Klein und groß sind dort gleich,[i]
Und der Sklave ist freigelassen von seinem Herrn.
20 Warum gibt er Licht dem, der Ungemach hat,
Und Leben denen, die bitterer Seele sind?[j]
21 Warum sind dort solche, die auf den Tod warten, und er kommt nicht,[k]
Obwohl sie danach graben, mehr als nach verborgenen Schätzen?
22 Diejenigen, die sich bis zur Fröhlichkeit freuen,
Sie frohlocken, weil sie eine Grabstätte finden.
23 [Warum gibt er Licht] dem kräftigen Mann, dessen Weg verborgen gewesen ist[l]
Und den Gott umzäunt?[m]
24 Denn vor meiner Speise kommt mein Seufzen,[n]
Und gleich Wassern ergießt sich mein Gestöhn;[o]
25 Denn ein Schrecknis habe ich gefürchtet, und es kommt über mich;
Und wovor mir bange gewesen ist, das trifft mich.[p]
26 Ich bin nicht sorgenfrei, noch bin ich ungestört gewesen,
Noch habe ich Ruhe gehabt, und doch kommt Erregung."

KAP. 3

a Hi 30:23; Joh 11:11
b 1Kö 2:10; 2Ch 16:14
c 1Mo 50:26; Jes 22:16; Hes 26:20
d Ps 58:8; Pr 6:3; Hos 9:14
e Ps 49:19
f Ps 9:17
g Ps 146:4; Pr 9:10; Jes 57:2
h 2Mo 5:6
i Hi 30:23; Ps 49:10; Pr 3:20; Pr 8:8; Pr 9:2
j 1Sa 1:10; 2Kö 4:27; Spr 31:6
k 4Mo 11:15; 1Kö 19:4; Hi 7:15; Jon 4:3; Off 9:6
l Hi 19:8
m Hi 12:14; Hi 19:8; Klg 3:9; Hos 2:6
n Ps 80:5; Ps 102:9
o Ps 22:1; Ps 38:8; Jes 59:11
p Hi 31:23

2. Spalte

KAP. 4

a Hi 2:11; Hi 42:9
b Luk 17:3
c Luk 22:32
d Spr 12:18; Spr 16:23; 1Th 5:14
e Jes 35:3; Heb 12:12
f Hi 1:1
g Hi 2:3; Hi 42:7
h Gal 6:7

4 Und Eliphas[a], der Temaniter, antwortete und sprach dann:
2 „Wenn man wirklich ein Wort an dich [zu richten] versucht, wirst du es müde werden?
Aber Worte zurückzuhalten — wer vermag es?
3 Siehe! Du hast viele zurechtgebracht,[b]
Und die schwachen Hände pflegtest du zu stärken.[c]
4 Irgendeinen Strauchelnden richteten deine Worte jeweils auf;[d]
Und wankende Knie hast du stets gefestigt.[e]
5 Diesmal aber kommt es an dich, und du wirst es müde;
Es berührt auch dich, und du gerätst in Bestürzung.
6 Ist nicht deine Ehrfurcht [die Grundlage] deiner Zuversicht?
Ist nicht deine Hoffnung selbst die unversehrte Lauterkeit[f] deiner Wege?
7 Bedenke bitte: Welcher Unschuldige ist je umgekommen?
Und wo sind die Rechtschaffenen[g] je ausgetilgt worden?
8 Nach dem, was ich gesehen habe, werden diejenigen, die Schädliches ersinnen,
Und diejenigen, die Ungemach säen, es selbst ernten.[h]
9 Durch den Odem Gottes kommen sie um,
Und durch den Geist seines Zorns enden sie.
10 Da ist das Brüllen eines Löwen und die Stimme eines jungen Löwen,
Doch der mähnigen jungen Löwen Zähne werden ausgebrochen.
11 Ein Löwe kommt um, wenn kein Raub da ist,

Und die Jungen eines Löwen
werden voneinander getrennt.
12 Nun wurde ein Wort verstohlen zu mir gebracht,
Und mein Ohr erlangte dann ein Flüstern davon,[a]
13 In beunruhigenden Gedanken aus Visionen der Nacht,
Wenn tiefer Schlaf die Menschen befällt.
14 Ein Schrecken kam über mich und ein Zittern,
Und es erfüllte die Menge meiner Gebeine mit Schrecken.
15 Und ein Geist selbst ging an meinem Gesicht vorüber;
Das Haar meines Fleisches begann sich zu sträuben.
16 Er begann still zu stehen,
Aber ich erkannte sein Aussehen nicht;
Eine Gestalt war vor meinen Augen;
Da war eine Stille, und ich hörte nun eine Stimme:
17 „[Der] sterbliche Mensch — kann er gerechter sein als Gott selbst?
Oder kann ein kräftiger Mann reiner sein als der, der ihn gemacht hat?'
18 Siehe! An seine Diener glaubt er nicht,
Und seinen Boten legt er Mängel zur Last;
19 Wieviel mehr so denen, die in Lehmhäusern wohnen,
Deren Grund im Staub ist![b]
Man zermalmt sie schneller als eine Motte.
20 Vom Morgen bis zum Abend werden sie zerschlagen;
Ohne daß jemand [es zu Herzen] nimmt, kommen sie um für immer.
21 Ist nicht ihr Zeltstrick in ihnen ausgerissen worden?
Sie sterben aus Mangel an Weisheit.

5 Rufe bitte! Ist jemand da, der dir antwortet?
Und an wen von den Heiligen willst du dich wenden?

KAP. 4
a 1Jo 4:1
Off 16:14
b 1Mo 3:19

2. Spalte

KAP. 5
a Ps 37:35
b Ps 109:13
Ps 119:155
c Luk 18:11
d Ps 40:5
Ps 72:18
Rö 11:33
e Ps 65:9
f Hi 26:8
Ps 147:8
Apg 14:17
g Luk 1:52
h Ne 4:15
i 1Ko 3:19
j Ps 9:15

2 Denn den Toren wird Verdruß töten,
Und den, der sich leicht betören läßt, wird das Beneiden zu Tode bringen.
3 Ich selbst habe den Toren Wurzel schlagen sehen,[a]
Aber plötzlich begann ich seinen Aufenthaltsort zu verwünschen.
4 Seine Söhne bleiben der Rettung fern,[b]
Und sie werden im Tor zermalmt, ohne Befreier.
5 Was er erntet, ißt der Hungrige;
Und selbst von Fleischerhaken nimmt man es weg,
Und eine Schlinge schnappt tatsächlich nach ihren Mitteln des Unterhalts.
6 Denn nicht aus bloßem Staub geht das Schädliche hervor,
Und aus bloßem Erdboden entsprießt nicht Ungemach.
7 Denn der Mensch, er ist zum Ungemach geboren,
Wie die Funken selbst aufwärts fliegen.
8 Indes würde ich mich an Gott wenden,
Und Gott würde ich meine Sache vorbringen,[c]
9 [Dem,] der große, unerforschliche Dinge tut,
Wunderbare Dinge ohne Zahl;[d]
10 [Dem,] der Regen gibt auf die Oberfläche der Erde[e]
Und Wasser sendet auf die freien Felder;[f]
11 [Dem,] der die Niedrigen an eine hohe Stelle setzt,[g]
So daß die Traurigen in bezug auf Rettung hoch oben sind;
12 [Dem,] der die Pläne der Listigen vereitelt,[h]
So daß ihre Hände nicht mit Erfolg arbeiten;
13 [Dem,] der die Weisen in ihrer eigenen List fängt,[i]
So daß der Rat der Verschlagenen sich überstürzt;[j]

14 Sie stoßen auf Finsternis selbst bei Tag,
Und sie tasten umher am Mittag wie bei Nacht;[a]
15 Und [dem,] der vor dem Schwert aus ihrem Mund rettet
Und aus der Hand des Starken einen Armen,[b]
16 So daß für den Niedrigen Hoffnung entsteht,[c]
Ungerechtigkeit aber tatsächlich ihren Mund schließt.[d]
17 Siehe! Glücklich ist der Mann, den Gott zurechtweist;[e]
Und die Zucht des Allmächtigen verwirf du nicht!
18 Denn er selbst verursacht Schmerz, verbindet aber [die Wunde];
Er zerschmettert, aber seine eigenen Hände bewirken die Heilung.
19 In sechs Bedrängnissen wird er dich befreien,[f]
Und in sieben wird nichts Schädliches dich anrühren.[g]
20 Während der Hungersnot wird er dich bestimmt vom Tod erlösen[h]
Und während des Krieges von des Schwertes Macht.
21 Vor der Geißel einer Zunge wirst du geborgen sein,[i]
Und du wirst dich nicht fürchten vor Verheerung, wenn sie kommt.
22 Bei Verheerung und Hunger wirst du lachen,
Und vor dem wilden Tier der Erde wirst du dich nicht zu fürchten brauchen.
23 Denn mit den Steinen des Feldes wird dein Bund sein,
Und selbst das wilde Tier des Feldes wird veranlaßt, mit dir in Frieden zu leben.[j]
24 Und du wirst bestimmt wissen, daß Frieden selbst dein Zelt ist,
Und du wirst sicherlich hingehen und deinen Weidegrund sehen, und du wirst nichts vermissen.

KAP. 5
a Hi 12:25; Spr 4:19
b Ps 35:10
c 1Sa 2:8
d Ps 107:42
e Ps 94:12
f Ps 34:19
g Spr 24:16
h 1Mo 45:7
i Spr 12:18; Jak 3:8
j 3Mo 26:6

2. Spalte
a Ps 112:2
b Ps 72:16
c 5Mo 34:7

KAP. 6
d Ps 31:9
e Jak 3:2
f Ps 38:2
g Spr 18:14
h Ps 88:16
i Hi 24:5; Jer 14:6
j 4Mo 11:15; 1Kö 19:4; Hi 3:21; Jon 4:3
k Hi 3:22

25 Und du wirst bestimmt wissen, daß deine Nachkommen zahlreich sind[a]
Und deine Sprößlinge gleich dem Pflanzenwuchs der Erde.[b]
26 Du wirst bei voller Kraft zur Grabstätte kommen,[c]
Wie wenn sich Garben aufhäufen zu ihrer Zeit.
27 Siehe! Das ist, was wir erforscht haben. So ist es.
Hör es, und du — wisse es für dich selbst."

6 Und Hiob antwortete und sprach dann:
2 „O daß mein Verdruß[d] insgesamt gewogen würde
Und daß man zugleich das mir Widrige auf Waagschalen selbst legte!
3 Denn jetzt ist es schwerer noch als der Sand der Meere.
Deshalb sind meine eigenen Worte unsinniges Gerede gewesen.[e]
4 Denn die Pfeile des Allmächtigen sind bei mir,[f]
Ihr Gift trinkt mein Geist;[g]
Die Schrecknisse von Gott stellen sich gegen mich auf.[h]
5 Wird ein Zebra[i] schreien über dem Gras
Oder ein Stier brüllen über seinem Futter?
6 Wird Fades ohne Salz gegessen,
Oder ist Geschmack im Eibischschleim?
7 Meine Seele hat sich geweigert, [irgend etwas] anzurühren.
Sie sind wie Krankheit in meiner Speise.
8 O daß meine Bitte einträfe
Und daß Gott meine Hoffnung auch gewährte!
9 Und daß Gott sich doch entschlösse und mich zermalmte,
Daß er seine Hand lösen und mich abschneiden würde![j]
10 Selbst das wäre noch mein Trost;
Und ich würde hüpfen [vor Freude][k] in [meinen] Wehen,

[Obwohl] er kein Mitleid hätte, denn ich habe die Reden des Heiligen[a] nicht verhehlt.[b]
11 Was ist meine Kraft, daß ich noch weiter warten sollte?[c]
Und was ist mein Ende, daß ich meine Seele weiterhin verlängern sollte?
12 Ist meine Kraft die Kraft von Steinen?
Oder ist mein Fleisch aus Kupfer?
13 Ist es, daß keine Selbsthilfe in mir ist
Und erfolgreiches Wirken selbst verscheucht worden ist von mir?
14 Was irgendeinen betrifft, der seinem Mitmenschen liebende Güte vorenthält:[d]
Er wird dann auch die Furcht des Allmächtigen verlassen.[e]
15 Meine eigenen Brüder haben trügerisch gehandelt[f] wie ein Winterwildbach,
Wie das Rinnsal von Winterwildbächen, die unaufhaltsam verrinnen.
16 Sie sind trübe von Eis,
Schnee verbirgt sich darauf.
17 Zu seiner Zeit werden sie wasserleer,[g] sie sind zum Schweigen gebracht worden;
Wenn es heiß wird, sind sie von ihrem Ort weg ausgetrocknet.[h]
18 Die Pfade ihres Weges sind abgebogen;
Sie gehen hinauf ins Leere und verlieren sich.
19 Die Karawanen von Tema[i] haben Ausschau gehalten,
Die Reiseschar der Sabäer[j] hat auf sie gewartet.
20 Sie werden bestimmt beschämt, weil sie Vertrauen hatten;
Sie sind bis an den Ort gekommen, und sie werden enttäuscht.[k]
21 Denn jetzt seid ihr zu nichts geworden;[l]
Ihr seht Schrecken, und ihr geratet in Furcht.[m]
22 Ist es, weil ich gesagt habe: ‚Gebt mir [etwas],
Oder gebt von eurem Vermögen ein Geschenk für mich;
23 Und befreit mich aus der Hand eines Widersachers,[a]
Und aus der Hand von Tyrannen solltet ihr mich erlösen.'?[b]
24 Unterweist mich, und ich meinerseits werde schweigen;[c]
Und welchen Fehler ich begangen habe, laßt mich verstehen.[d]
25 Die Reden der Geradheit sind — oh, nicht schmerzlich![e]
Doch was weist Zurechtweisung eurerseits zurecht?[f]
26 Ist es, um Worte zu rügen, daß ihr Pläne schmiedet,
Wenn die Reden eines Verzweifelten[g] bloß für den Wind sind?[h]
27 Wieviel mehr werdet ihr Lose werfen selbst über einen Vaterlosen[i]
Und feilschen um euren Gefährten![j]
28 Und nun entschließt euch, schenkt mir Aufmerksamkeit,
Und [seht,] ob ich euch geradewegs ins Angesicht lügen[k] werde.
29 Kehrt bitte um — laßt keine Ungerechtigkeit aufkommen —,
Ja, kehrt um — noch ist meine Gerechtigkeit darin.[l]
30 Ist [etwa] Ungerechtigkeit auf meiner Zunge,
Oder unterscheidet mein eigener Gaumen nicht Widriges?

7 Gibt es nicht Fronarbeit[m] für den sterblichen Menschen auf der Erde,
Und sind seine Tage nicht gleich den Tagen eines Lohnarbeiters?[n]
2 Wie ein Sklave lechzt er nach dem Schatten,[o]
Und wie ein Lohnarbeiter wartet er auf seinen Lohn.[p]
3 So sind mir wertlose Mondmonate zugeteilt worden,[q]

KAP. 6
a 3Mo 19:2 Hos 11:9 1Pe 1:15
b Ps 40:9 Apg 20:27
c Hi 7:7 Ps 103:15
d Spr 3:3 Spr 19:22 Hos 6:6 Sach 7:9 Mat 25:44
e Hi 23:16 1Jo 3:17
f Hi 19:19 Ps 38:11
g Jud 12
h Hi 24:19
i Jes 21:14 Jer 25:23
j Hi 1:15
k Jer 14:3
l Hi 13:4
m Ps 38:11

2. Spalte
a 1Mo 14:16
b 2Sa 4:9 Ps 55:18
c Hi 32:11
d Ps 19:12 Ps 19:13 Spr 19:25
e Spr 12:18 Spr 25:11
f Hi 16:3 Hi 21:34
g Hi 10:1
h Hi 8:2
i Hi 31:21 Mal 3:5
j 1Mo 37:28
k Hi 27:4
l Hi 17:10

KAP. 7
m Hi 14:14
n Hi 14:6 Ps 39:4
o Jes 25:5
p 3Mo 19:13 5Mo 24:15
q Hi 29:2

Und Nächte des Ungemachs[a]
hat man mir zugezählt.
4 Als ich mich niedergelegt habe,
so habe ich gesagt: ‚Wann
werde ich aufstehen?'[b]
Und [wenn] der Abend wirk-
lich sein Maß erreicht, so
bin ich mit Unrast gesättigt
worden bis zur Morgen-
dämmerung.
5 Mein Fleisch ist mit Maden[c]
und Staubklumpen[d] beklei-
det worden;
Meine Haut selbst ist verkru-
stet und löst sich auf.[e]
6 Meine Tage selbst sind schnel-
ler geworden[f] als ein Web-
erschiffchen,
Und sie nehmen ein Ende in
Hoffnungslosigkeit.[g]
7 Gedenke, daß mein Leben Wind
ist,[h]
Daß mein Auge nicht wieder
Gutes sehen wird.
8 Das Auge dessen, der mich
sieht, wird mich nicht er-
blicken;
Deine Augen werden auf mir
sein, aber ich werde nicht
sein.[i]
9 Die Wolke nimmt bestimmt ein
Ende und geht dahin;
So wird der, der zum Scheol
hinabfährt, nicht herauf-
kommen.[j]
10 Er wird nicht mehr zu seinem
Haus zurückkehren,
Und seine Stätte wird ihn
nicht wieder anerkennen.[k]
11 Auch ich, ich werde meinen
Mund nicht zurückhalten.
Ich will reden in der Bedräng-
nis meines Geistes;
Ich will mich mit der Bitter-
keit meiner Seele befassen![l]
12 Bin ich ein Meer oder ein See-
ungetüm,
Daß du eine Wache[m] über
mich setzen solltest?
13 Als ich sprach: ‚Mein Ruhelager
wird mich trösten,
Mein Bett wird meine Besorg-
nis tragen helfen',
14 Hast du mich sogar mit Träu-
men erschreckt,
Und durch Visionen läßt du
mich aufschrecken,

KAP. 7

a Ps 6:6
b Hi 2:8
Hi 30:17
c Jes 14:11
d Hi 30:19
e Hi 30:30
f Ps 102:11
Ps 103:15
Ps 144:4
Jak 4:14
g Hi 17:15
Rö 8:20
h Ps 89:47
Pr 2:11
i Hi 7:21
Jak 4:14
j Hi 10:21
Hi 14:12
Ps 78:39
Pr 9:10
k Ps 103:16
Ps 146:4
Pr 9:5
l 1Sa 1:10
Hi 10:1
Spr 14:10
m Hi 38:8

2. Spalte

a Hi 3:21
Off 9:6
b 1Mo 27:46
1Kö 19:4
Hi 10:1
Jon 4:3
c Ps 62:9
Ps 144:4
Pr 6:11
d Ps 8:4
Ps 103:15
Ps 144:3
Heb 2:6
e 5Mo 13:3
Hi 23:10
Ps 7:9
f Hi 14:6
g Hi 34:21
Spr 5:21
Jer 16:17
Heb 4:13
1Pe 3:12
h Jes 33:24
i 1Mo 3:19
Ps 104:29
Pr 12:7
Da 12:2

KAP. 8

j 1Mo 25:2
1Ch 1:32
Hi 42:9
k Hi 11:3
l Hi 6:26
m 1Mo 18:25
Hi 34:12
n 5Mo 32:4
2Ch 19:7
o Hi 5:8
Hi 11:13
Hi 22:23

15 So daß sich meine Seele Erstik-
kung wählt,
Den Tod[a] lieber als meine
Gebeine.
16 Ich habe [es] verworfen;[b] auf
unabsehbare Zeit möchte
ich nicht leben.
Laß ab von mir, denn meine
Tage sind ein Dunst.[c]
17 Was ist der sterbliche Mensch,[d]
daß du ihn großziehen
Und daß du dein Herz auf ihn
richten solltest
18 Und daß du ihm jeden Morgen
Aufmerksamkeit schenken,
Daß du ihn jeden Augenblick
prüfen solltest?[e]
19 Warum wirst du deinen Blick
nicht von mir wenden[f]
Noch mich in Ruhe lassen,
bis ich meinen Speichel
schlucke?
20 Wenn ich gesündigt habe, was
kann ich gegen dich voll-
bringen, du Beobachter der
Menschen?[g]
Weshalb hast du mich als
Zielscheibe für dich ge-
setzt, so daß ich dir zur Last
werden sollte?
21 Und warum verzeihst du nicht
meine Übertretung[h]
Und übersiehst mein Ver-
sehen?
Denn jetzt werde ich mich in
den Staub[i] niederlegen;
Und du wirst bestimmt nach
mir schauen, und ich werde
nicht sein."

8 Und Bildad, der Schuchiter,[j]
antwortete und sprach dann:
2 „Wie lange wirst du diese Dinge
weiterhin äußern,[k]
Wenn die Reden deines Mun-
des nur ein starker Wind
sind?[l]
3 Wird Gott selbst das Gericht
verdrehen,[m]
Oder wird der Allmächti-
ge selbst die Gerechtig-
keit verdrehen?[n]
4 Wenn deine eigenen Söhne ge-
gen ihn gesündigt haben,
So daß er sie in die Hand ihrer
Auflehnung geraten läßt,
5 Wenn du selbst nach Gott aus-
schauen wirst[o]

Und [wenn] du den Allmächtigen um Gunst anflehen wirst,
6 Wenn du lauter und rechtschaffen bist,[a]
So würde er jetzt für dich erwachen,
Und er würde bestimmt deinen gerechten Aufenthaltsort wiederherstellen.
7 Auch mag sich dein Anfang als klein erwiesen haben,
Dein Ende danach aber würde sehr groß werden.[b]
8 In der Tat, befrage bitte die frühere Generation,[c]
Und richte [deine Aufmerksamkeit] auf die von ihren Vätern erforschten Dinge.[d]
9 Denn nur gestern waren wir,[e] und wir wissen nichts,
Denn unsere Tage auf der Erde sind ein Schatten.[f]
10 Werden sie selbst dich nicht unterweisen, dir Bescheid geben,
Und werden sie aus ihrem Herzen nicht Worte hervorbringen?
11 Wird eine Papyruspflanze[g] hochwachsen ohne einen Sumpf?
Wird ein Schilfrohr groß werden ohne Wasser?
12 Während es noch in seiner Knospe ist, nicht abgepflückt,
Ja vor allem anderen Gras wird es verdorren.[h]
13 So sind die Pfade all derer, die Gott vergessen,[i]
Und selbst die Hoffnung eines Abtrünnigen wird vergehen,[j]
14 Dessen Zuversicht abgeschnitten ist
Und dessen Vertrauen ein Spinnenhaus ist.[k]
15 Er wird sich auf sein Haus stützen, doch wird es nicht stehenbleiben;
Er wird sich daran festhalten, aber es wird nicht standhalten.
16 Er ist voll Saft vor der Sonne,
Und in seinem Garten kommt sein eigener Schößling hervor.[a]
17 In einem Steinhaufen verflechten sich seine Wurzeln,
Ein Haus aus Steinen erblickt er.
18 Wenn man ihn von seiner Stätte verschlingt,[b]
Wird sie ihn bestimmt auch verleugnen, [indem sie spricht]: ‚Ich habe dich nicht gesehen.'[c]
19 Siehe! Das ist die Auflösung seines Weges;[d]
Und aus dem Staub sprießen andere auf.
20 Siehe! Gott selbst wird keinen Untadeligen verwerfen,
Noch wird er die Hand von Übeltätern fassen,
21 Bis er deinen Mund mit Lachen füllt
Und deine Lippen mit Jubelschall.
22 Die selbst, die dich hassen, werden mit Schande bekleidet werden,[e]
Und das Zelt der Bösen wird nicht [mehr] sein."

9 Und Hiob antwortete und sprach dann:
2 „In der Tat, ich weiß bestimmt, daß es so ist.
Wie aber kann der sterbliche Mensch in einem Fall mit Gott im Recht sein?[f]
3 Wenn er Lust hätte, mit ihm zu streiten,[g]
So kann er ihm nicht ein einziges [Mal] auf tausend antworten.
4 Er ist weisen Herzens und stark an Kraft.[h]
Wer kann ihm Trotz bieten und unversehrt davonkommen?[i]
5 Er versetzt Berge,[j] so daß man nicht einmal [von ihrem Dasein] weiß,
Er, der sie umgekehrt hat in seinem Zorn.[k]
6 Er läßt die Erde erbeben von ihrer Stätte,
So daß selbst ihre Säulen[l] erschüttert werden.
7 Er spricht zur Sonne, daß sie nicht aufleuchten solle,

KAP. 8
a Hi 1:8
Hi 6:24
b Hi 42:12
c Hi 11:17
Ps 39:5
d Hi 15:18
e 1Mo 47:9
f 1Ch 29:15
Hi 14:1
Ps 144:4
g 2Mo 2:3
Jes 18:2
Jes 35:7
h Ps 129:6
i Hi 42:7
Ps 9:17
j Hi 27:8
k Jes 59:5

2. Spalte
a Hi 5:3
Ps 37:35
b Hi 7:10
c Hi 20:9
d Hi 20:5
e Ps 35:26

KAP. 9
f 5Mo 32:4
Ps 143:2
Rö 3:23
g Hi 40:2
Rö 9:20
h Hi 36:5
Ps 104:24
Jes 40:26
Da 2:20
i Spr 14:16
Spr 28:14
Jes 30:1
Da 5:20
Sach 7:12
Rö 2:5
1Ko 10:22
j Hi 28:9
k Jer 10:10
Hab 3:6
l Ps 75:3

Und um Sterne herum legt er ein Siegel,[a]
8 Der die Himmel ausspannt, er allein,[b]
Und auf die hohen Wogen des Meeres tritt;[c]
9 Der das Asch-Sternbild, das Kesil-Sternbild
Und das Kima-Sternbild[d] und die Innenkammern des Südens macht;
10 Der große Dinge tut, unerforschliche,[e]
Und wunderbare Dinge ohne Zahl.[f]
11 Siehe! Er geht an mir vorüber, und ich sehe [ihn] nicht,
Und er zieht weiter, und ich bemerke ihn nicht.[g]
12 Siehe! Er rafft dahin. Wer kann ihm widerstehen?
Wer wird zu ihm sagen: ‚Was tust du?'?[h]
13 Gott selbst wird seinen Zorn nicht abwenden;[i]
Unter ihm müssen sich die Helfer eines Stürmers[j] niederbeugen,
14 Wieviel mehr so in dem Fall, da ich ihm selbst antworte!
Ich will meine Worte ihm gegenüber wählen,[k]
15 Dem ich, auch wenn ich wirklich im Recht wäre, nicht antworten würde.[l]
Bei meinem Gegner im Rechtsstreit würde ich um Gunst flehen.[m]
16 Wenn ich ihn riefe, würde er mir antworten?[n]
Ich glaube nicht, daß er meiner Stimme Gehör schenken würde,
17 Der im Sturm mich zermalmt
Und bestimmt meine Wunden zahlreich macht ohne Grund.[o]
18 Er wird mir nicht gewähren, daß ich frisch Atem hole,[p]
Denn er sättigt mich weiter mit Bitternissen.
19 Wenn jemand stark ist an Kraft, da [ist er];[q]
Und wenn [irgendeiner stark ist] an Rechtlichkeit, o daß ich vorgeladen werde!

KAP. 9
a 1Mo 1:16; Hes 32:7
b 1Mo 1:1; Ps 33:6; Jes 44:24
c Hi 38:11
d Hi 38:31; Am 5:8
e Hi 5:9; Jes 40:28; Rö 11:33
f Ps 40:5
g Hi 23:8; Joh 1:18
h Da 4:35; Rö 9:20
i 5Mo 32:22; Jer 17:4
j Hi 26:12; Jes 51:9
k Ps 19:14
l Hi 10:15
m Mat 5:25; Luk 12:58
n Ps 102:17; Spr 15:29
o Hi 2:3; Hi 34:6
p Hi 27:3
q Jes 40:28

2. Spalte
a Pr 9:2
b 1Jo 5:19
c Hi 7:6; Ps 90:10; Jak 4:14
d Hab 1:8
e Hi 7:13
f Spr 15:13
g Hi 21:6
h Ps 73:13; Jer 2:35
i Jer 2:22; Mal 3:2

20 Wenn ich im Recht wäre, würde mein eigener Mund mich schuldig sprechen;
Wäre ich untadelig, so würde er mich für verkehrt erklären.
21 Wäre ich untadelig, würde ich meine Seele nicht kennen;
Ich würde mein Leben ablehnen.
22 Eines gibt es. Ja darum sage ich:
‚Einem Untadeligen, auch einem Bösen macht er ein Ende.'[a]
23 Wenn eine Sturzflut plötzlichen Tod verursachte,
Selbst der Verzweiflung der Unschuldigen würde er spotten.
24 Die Erde selbst ist in die Hand dessen gegeben worden, der böse ist;[b]
Das Angesicht ihrer Richter bedeckt er.
Wenn nicht [er], wer ist es dann?
25 Auch sind meine eigenen Tage schneller geworden als ein Läufer;[c]
Sie sind enteilt, sie werden bestimmt das Gute nicht sehen.
26 Sie sind dahingefahren wie Schilfboote,
Wie ein Adler, der nach Fraß hin und her fliegt.[d]
27 Wenn ich gesagt habe: ‚Laß mich meine Besorgnis vergessen,[e]
Laß mich mein Gesicht verändern[f] und aufgeheitert werden',
28 So ist mir bange vor all meinen Schmerzen;[g]
Ich weiß doch, daß du mich nicht für schuldlos halten wirst.
29 Ich selbst muß schuldig werden.
Wozu mühe ich mich nur umsonst ab?[h]
30 Wenn ich mich auch im Schneewasser wüsche
Und ich meine Hände tatsächlich in Pottasche reinigte,[i]

31 Dann würdest du mich in eine Grube tauchen,
Und meine Kleider würden mich bestimmt verabscheuen.
32 Denn er ist nicht ein Mann[a] wie ich, [daß] ich ihm antworten dürfte,
Daß wir miteinander vor Gericht treten könnten.
33 Da ist niemand, um zwischen uns zu entscheiden,[b]
Daß er seine Hand auf uns beide legte.
34 Er möge seine Rute von mir entfernen,[c]
Und seine Schrecklichkeit möge mich nicht erschrekken.
35 Ich will reden und mich nicht vor ihm fürchten,
Denn so bin ich nicht geneigt in mir.

10 Meine Seele empfindet bestimmt Ekel vor meinem Leben.[d]
Ich will meiner Besorgnis um mich freien Lauf lassen.
Ich will in der Bitterkeit meiner Seele reden!
2 Ich werde zu Gott sagen: ‚Erkläre mich nicht für schuldig.
Laß mich erkennen, warum es ist, daß du mit mir streitest.
3 Ist es gut für dich, daß du unrecht tust,[e]
Daß du [das Erzeugnis] der harten Arbeit deiner Hände verwirfst[f]
Und daß du über den Rat der Bösen tatsächlich strahlst?
4 Hast du Augen[g] aus Fleisch,
Oder siehst du, wie ein sterblicher Mensch sieht?[h]
5 Sind deine Tage gleich den Tagen des sterblichen Menschen[i]
Oder deine Jahre so wie die Tage eines kräftigen Mannes,
6 Daß du versuchen solltest, mein Vergehen zu finden,
Und nach meiner Sünde fortgesetzt fahnden solltest?[j]
7 Dies trotz deines eigenen Wissens, daß ich nicht im Unrecht bin[a]
Und niemand da ist, der aus deiner eigenen Hand befreit?[b]
8 Deine eigenen Hände haben mich gestaltet, so daß sie mich
Ganz und gar ringsum machten,[c] und doch willst du mich verschlingen.
9 Bedenke bitte, daß du mich aus Ton[d] gemacht hast,
Und zum Staub wirst du mich zurückkehren lassen.[e]
10 Bist du nicht darangegangen, mich selbst wie Milch auszugießen
Und wie Käse mich gerinnen zu lassen?[f]
11 Mit Haut und Fleisch hast du mich dann bekleidet
Und mit Gebein und Sehnen mich zusammengewoben.[g]
12 Leben und liebende Güte hast du in bezug auf mich gewirkt;[h]
Und deine eigene Obhut[i] hat meinen Geist behütet.
13 Und diese Dinge hast du in deinem Herzen verborgen.
Ich weiß wohl, daß diese Dinge bei dir sind.
14 Wenn ich gesündigt habe und du fortwährend auf mich achtgegeben hast[j]
Und du mich meines Vergehens nicht für schuldlos hältst,[k]
15 Wenn ich wirklich im Unrecht bin, wehe mir![l]
Und bin ich tatsächlich im Recht, so darf ich mein Haupt nicht erheben,[m]
Gesättigt mit Unehre und durchtränkt mit Trübsal.[n]
16 Und handelt es überheblich,[o] wirst du wie ein junger Löwe nach mir jagen,[p]
Und du wirst dich in meinem Fall aufs neue als wunderbar erzeigen.
17 Du wirst neue von deinen Zeugen vor mich stellen,
Und du wirst deinen Verdruß gegen mich steigern;

KAP. 9
a 4Mo 23:19 Jes 45:9 Jer 49:19 Rö 9:20
b 1Sa 2:25 1Ti 2:5
c Hi 13:21 Ps 39:10

KAP. 10
d 4Mo 11:15 1Kö 19:4 Hi 7:16 Jon 4:3 Rö 8:20
e 1Mo 18:25 5Mo 32:4 Rö 3:8
f Hi 14:15 Ps 138:8 Jes 64:8
g Ps 11:4
h 1Sa 16:7
i Ps 90:2 Jer 10:10 Heb 1:12
j Hi 10:14 Rö 3:12

2. Spalte
a Hi 1:8 Ps 139:1
b 5Mo 32:39
c Ps 119:73 Ps 139:13 Ps 139:15
d 1Mo 2:7 Jes 45:9 Rö 9:21
e 1Mo 3:19 Ps 104:29 Pr 12:7
f Jes 64:8
g Ps 139:15
h Ps 139:16
i Ps 8:4
j Ps 139:1
k 4Mo 14:18
l Jes 3:11
m Hi 9:15 Luk 17:10
n Ps 25:18 Ps 119:153
o 2Sa 22:28 Hi 40:11 Jes 2:11 Luk 1:51 Jak 4:6
p Jes 38:13

Mühsal um Mühsal ist bei mir.
18 Warum also brachtest du mich aus einem Mutterschoß hervor?[a]
Hätte ich verscheiden können, daß nicht einmal ein Auge mich hätte sehen können,
19 Als ob ich nicht geworden wäre, hätte ich werden sollen,
Vom [Mutter]leib weg hätte ich zur Grabstätte gebracht werden sollen.'
20 Sind meiner Tage nicht wenige?[b] Er möge ablassen,
Er wende seinen Blick ab von mir, damit ich mich ein wenig erheitere,[c]
21 Ehe ich weggehe — und ich werde nicht zurückkommen[d] —
In das Land der Finsternis und des tiefen Schattens,[e]
22 In das Land der Dunkelheit gleich dem Dunkel, des tiefen Schattens
Und der Unordnung, wo es ebensowenig leuchtet wie das Dunkel."

11 Und Zophar, der Naamathiter,[f] antwortete und sprach dann:
2 „Wird eine Menge von Worten unbeantwortet bleiben,
Oder wird ein bloßer Prahler im Recht sein?
3 Wird gar dein leeres Gerede Männer zum Schweigen bringen,
Und wirst du weiterhin spotten, ohne daß jemand [dich] schilt?[g]
4 Auch sagst du: ‚Meine Unterweisung[h] ist lauter,
Und ich habe mich in deinen Augen wirklich als rein erwiesen.'[i]
5 Doch oh, wenn nur Gott selbst redete
Und seine Lippen dir gegenüber öffnete![j]
6 Dann würde er dir die Geheimnisse der Weisheit mitteilen,
Denn mannigfaltig sind die Dinge praktischer Weisheit.
Auch würdest du erkennen, daß Gott etwas von deinem Vergehen zu deinen Gunsten vergessen läßt.[a]
7 Kannst du die tiefen Dinge Gottes ergründen,[b]
Oder kannst du bis zur äußersten Grenze des Allmächtigen hinfinden?
8 Sie ist höher als der Himmel. Was kannst du vollbringen?
Sie ist tiefer als der Scheol.[c] Was kannst du erkennen?
9 Länger als die Erde ist sie an Maß
Und breiter als das Meer.
10 Wenn er daherfährt und [jemand] ausliefert
Und ein Gericht einberuft, wer kann ihm da widerstehen?
11 Denn er selbst kennt ja die Männer, die nicht wahrhaftig sind.[d]
Wenn er Schädliches sieht, wird er nicht auch [darauf] achten?
12 Selbst ein hohlköpfiger Mann wird gute Beweggründe bekommen,
Sobald ein Eselszebra als Mensch geboren wird.
13 Wenn du selbst dein Herz wirklich bereitmachen
Und deine Handflächen tatsächlich zu ihm ausbreiten wirst,[e]
14 Wenn Schädliches in deiner Hand ist, tu es weit weg,
Und laß nicht Ungerechtigkeit in deinen Zelten wohnen.
15 Denn dann wirst du dein Angesicht ohne Makel erheben,[f]
Und du wirst bestimmt gefestigt werden, und du wirst dich nicht fürchten.
16 Denn du — Ungemach selbst wirst du vergessen;
Wie Wasser, die vorübergeflossen sind, wirst du [seiner] gedenken.
17 Und heller als der Mittag wird sich [deine] Lebensdauer[g] erheben;

KAP. 10
a Hi 3:11
Jer 20:18
b Hi 7:6
Hi 14:1
Ps 39:5
Ps 103:15
c Hi 9:27
Ps 39:13
d Hi 7:9
Ps 115:17
Jes 38:11
e Hi 3:5
Hi 38:17
Ps 23:4
Ps 88:12
Pr 9:10

KAP. 11
f Hi 42:9
g Hi 12:4
h Hi 6:10
i Hi 6:29
Hi 10:7
j Hi 38:1

2. Spalte
a Esr 9:13
b Pr 3:11
Rö 11:33
c Ps 139:8
d Ps 94:11
Ze 3:5
e Ps 143:6
f 1Mo 4:5
g Ps 39:5
Ps 89:47

Finsternis wird wie der Morgen selbst werden.[a]
18 Und du wirst bestimmt Vertrauen fassen, weil Hoffnung vorhanden ist;
Und du wirst dich gewiß sorgsam umsehen — in Sicherheit wirst du dich niederlegen.[b]
19 Und du wirst dich tatsächlich ausstrecken, ohne daß [dich] jemand aufschreckt.
Und viele werden dich gewiß mild stimmen;[c]
20 Und die Augen der Bösen sind es, die versagen werden;[d]
Und ein Zufluchtsort wird ihnen bestimmt entschwinden,[e]
Und ihre Hoffnung wird ein Verscheiden der Seele sein."[f]

12 Und Hiob antwortete und sprach dann:
2 „In der Tat, ihr seid die Leute,
Und mit euch wird die Weisheit aussterben![g]
3 Auch ich habe ein Herz[h] ebensogut wie ihr.
Ich stehe nicht hinter euch zurück,[i]
Und bei wem gibt es nicht Dinge wie diese?
4 Ich werde [einer, der] seinem Mitmenschen zum Gelächter [ist],[j]
Der zu Gott ruft, daß er ihm antworten solle.[k]
Zum Gelächter ist der Gerechte, [der] Untadelige.
5 In Gedanken hat der Sorglose Verachtung für den Untergang selbst;[l]
Das ist für die bereitet, deren Füße wanken.[m]
6 Die Zelte der Ausplünderer sind sorgenfrei,[n]
Und diejenigen, die Gottes Grimm erregen, haben die Sicherheit,
Die einem gehört, der in seiner Hand einen Gott gebracht hat.[o]
7 Frag doch bitte die Haustiere, und sie werden dich unterweisen,[p]

KAP. 11
a Ps 112:4; Jes 58:8
b 3Mo 26:6; Ps 3:5; Spr 3:24
c Ps 45:12
d 3Mo 26:16
e Hi 8:14; Hi 18:14
f Off 9:6

KAP. 12
g Jes 5:21
h Hi 13:2; Spr 2:10
i 2Ko 11:5
j Hi 16:10; Hi 17:2; Hi 30:1; Ps 22:7; Heb 11:36
k Ps 91:15; Mi 7:7
l Spr 13:9
m 5Mo 32:35
n Hi 21:7; Ps 37:35; Ps 73:12; Jer 12:1
o Ri 17:5
p Spr 6:6; Jes 1:3; Rö 1:20

2. Spalte
a Jer 8:7
b Ps 19:4; Ps 148:9
c 1Mo 1:20
d Jer 27:5; Rö 11:36
e Hes 18:4
f 4Mo 16:22; Ps 104:30; Pr 12:7; Da 5:23
g 1Ko 10:15
h Hi 34:3
i 3Mo 19:32; Hi 32:7; Spr 16:31; Spr 20:29
j Hi 9:4; Hi 36:5; Jes 44:25; Da 2:20
k Ps 147:5; Jes 40:14; Jer 10:12; Rö 11:34
l Jes 31:2; Jer 51:64; Mal 1:4; Jud 7
m Jes 22:22
n 1Mo 8:1; 2Mo 14:21; Nah 1:4
o 1Mo 6:17; 1Kö 8:36; Ps 104:8
p Hi 12:13; Rö 1:20
q 1Kö 22:22
r Jes 29:14; Jes 44:25
s Da 2:21
t Jer 14:18; Jer 52:24
u Luk 1:52

Auch die geflügelten Geschöpfe der Himmel, und sie werden es dir mitteilen.[a]
8 Oder befasse dich mit der Erde, und sie wird dich unterweisen,[b]
Und die Fische des Meeres[c] werden es dir verkünden.
9 Wer unter all diesen erkennt nicht gut,
Daß die Hand Jehovas selbst dies getan hat,[d]
10 In dessen Hand die Seele[e] alles Lebendigen
Und der Geist alles menschlichen Fleisches ist?[f]
11 Prüft nicht das Ohr selbst Worte,[g]
Wie der Gaumen[h] Speise kostet?
12 Gibt es nicht Weisheit unter den Betagten[i]
Und Verstand [bei der] Länge der Tage?
13 Bei ihm ist Weisheit und Macht;[j]
Sein ist Rat und Verstand.[k]
14 Siehe! Er reißt nieder, damit es kein Aufbauen gibt;[l]
Er läßt's vor einem Mann verschließen, daß es nicht geöffnet wird.[m]
15 Siehe! Er hält die Wasser zurück, und sie trocknen aus;[n]
Und er sendet sie, und sie verändern die Erde.[o]
16 Bei ihm gibt es Stärke und praktische Weisheit;[p]
Ihm gehört der Irrende und der Irreführende;[q]
17 Er läßt Ratgeber barfuß einhergehen,[r]
Und er läßt selbst Richter von Sinnen werden.
18 Die Fesseln von Königen löst er wirklich,[s]
Und er bindet einen Gurt um ihre Hüften.
19 Er läßt Priester barfuß wandeln,[t]
Und die mit dauerndem Sitz stürzt er;[u]
20 Er entzieht den Treuen die Sprache,
Und die Verständigkeit von Alten nimmt er hinweg;

21 Er gießt Verachtung aus über Edle,[a]
Und den Gürtel der Starken macht er tatsächlich schlaff;
22 Er enthüllt tiefe Dinge aus der Finsternis,[b]
Und er bringt tiefen Schatten ans Licht hervor;
23 Er läßt die Nationen groß werden, damit er sie vernichte;[c]
Er breitet die Nationen aus, damit er sie hinwegführe;
24 Er nimmt den Häuptern des Volkes des Landes das Herz,
Daß er sie umherwandern lasse in einer weglosen Öde.[d]
25 Sie tappen in der Finsternis,[e] wo es kein Licht gibt,
Daß er sie umherwandern lasse wie einen Betrunkenen.[f]

13 Siehe! All dies hat mein Auge gesehen,
Hat mein Ohr gehört und darauf geachtet.
2 Was ihr wißt, weiß ich selbst auch gut;
Ich stehe nicht hinter euch zurück.[g]
3 Ich würde jedoch meinerseits zum Allmächtigen selbst reden,[h]
Und am Rechten mit Gott würde ich Gefallen finden.
4 Ihr hingegen seid Lügentüncher;[i]
Ihr alle seid Ärzte ohne Wert.[j]
5 Wenn ihr doch nur gänzlich stillschwiegt,
Daß es euch zur Weisheit gereichte![k]
6 Hört bitte meine Gegenargumente,[l]
Und auf die Verteidigungsreden meiner Lippen gebt acht.
7 Werdet ihr für Gott selbst Ungerechtigkeit reden,
Und werdet ihr für ihn Trug reden?[m]
8 Werdet ihr ihn parteiisch behandeln,[n]
Oder werdet ihr für den [wahren] Gott einen Rechtsstreit führen?
9 Wäre es gut, daß er euch ausforschte?[a]
Oder wollt ihr mit ihm Spiel treiben, wie man mit dem sterblichen Menschen Spiel treibt?
10 Er wird euch ganz bestimmt zurechtweisen,[b]
Wenn ihr im geheimen versucht, Parteilichkeit zu bekunden;[c]
11 Wird nicht seine Würde selbst euch aufschrecken
Und der Schrecken vor ihm selbst auf euch fallen?[d]
12 Eure denkwürdigen Reden sind Sprüche aus Asche,
Eure Schildbuckel sind wie Schildbuckel aus Lehm.[e]
13 Bewahrt Schweigen vor mir, daß ich selbst rede.
Dann möge über mich kommen, was immer es sei!
14 Warum trage ich mein Fleisch in meinen Zähnen
Und lege meine eigene Seele in meine hohle Hand?[f]
15 Auch wenn er mich tötete, würde ich nicht warten?[g]
Nur würde ich für meine eigenen Wege vor seinem Angesicht rechten.
16 Er wäre auch meine Rettung,[h]
Denn vor ihn wird kein Abtrünniger kommen.[i]
17 Hört mein Wort ganz und gar,[j]
Und meine Erklärung sei in euren Ohren.
18 Seht! Bitte, ich habe einen Rechtsfall dargelegt;[k]
Ich weiß wohl, daß ich selbst im Recht bin.
19 Wer ist es, der mit mir streiten wird?[l]
Denn sollte ich jetzt verstummen, so würde ich einfach verscheiden!
20 Nur zwei Dinge tu mir nicht an;
In diesem Fall werde ich mich ja deinetwegen nicht verbergen;[m]
21 Zieh deine eigene Hand weit von mir hinweg,

KAP. 12

a Ps 107:40
b Da 2:22 Mat 10:26 1Ko 4:5
c Off 16:14
d Ps 107:4 Ps 107:40
e 5Mo 28:29 1Jo 2:11
f Ps 107:27

KAP. 13

g Hi 12:3 2Ko 11:5
h Hi 23:3 Hi 29:4 Hi 31:35
i Ps 119:69
j Hi 6:21 Hi 16:2 Jer 6:14 Hes 34:4
k Spr 17:28 Jak 1:19
l Spr 18:13
m Jer 14:14
n Spr 24:23

2. Spalte

a Ps 139:23 Jer 17:10
b Ps 50:21
c Ps 82:2 Jak 2:9
d Ne 5:9
e Hi 4:19
f Ri 12:3 1Sa 19:5 Ps 119:109
g Hi 19:25 Ps 23:4
h 2Mo 15:2 Ps 27:1 Jes 12:2
i Hi 8:13 Hi 27:8 Hi 36:13 Ps 24:3 Jes 33:14
j Spr 18:13
k 1Ko 10:12
l Hi 33:6 Jes 50:8
m Hi 33:7

Und der Schrecken vor dir —
möge er mich nicht erschrecken.[a]
22 Entweder rufe, daß ich selbst antworte;
Oder laß mich reden, und du entgegne mir.
23 In welcher Weise habe ich Vergehungen und Sünden?
Laß mich meine eigene Auflehnung und meine eigene Sünde erkennen.
24 Weshalb verbirgst du dein Angesicht selbst[b]
Und betrachtest mich als einen Feind von dir?[c]
25 Wirst du ein bloßes verwehtes Blatt hinwegschrecken
Oder fortwährend nur nach dürren Stoppeln jagen?
26 Denn du schreibst fortgesetzt bittere Dinge gegen mich,[d]
Und du läßt mich [die Folgen] der Vergehungen meiner Jugend tragen.[e]
27 Auch hast du meine Füße in den Stock gelegt,[f]
Und du gibst acht auf alle meine Pfade;
Für die Sohlen meiner Füße zeichnest du deine eigene Linie ein.
28 Und er ist wie etwas Vermodertes, was zerfällt,[g]
Wie ein Kleid, das eine Motte tatsächlich zerfrißt.[h]

14 Der Mensch, von einer Frau geboren,[i]
Ist kurzlebig[j] und mit Erregung gesättigt.[k]
2 Wie eine Blüte ist er hervorgekommen und wird abgeschnitten,[l]
Und er enteilt wie der Schatten[m] und bleibt nicht bestehen.
3 Ja, über diesen hast du dein Auge geöffnet,
Und mich bringst du ins Gericht[n] mit dir.
4 Wer kann einen Reinen aus einem Unreinen hervorbringen?[o]
Da ist nicht einer.
5 Wenn seine Tage beschlossen sind,[p]
Ist die Zahl seiner Monate bei dir;
Du hast für ihn eine Verordnung erlassen, daß er nicht darüber hinausgehe.
6 Wende deinen Blick von ihm ab, damit er Ruhe habe,[a]
Bis er wie ein Lohnarbeiter an seinem Tag Gefallen findet.
7 Denn es gibt Hoffnung selbst für einen Baum.
Wenn er umgehauen wird, wird er nämlich wieder sprossen,[b]
Und sein Schößling, er wird nicht aufhören zu bestehen.
8 Wenn seine Wurzel in der Erde altert
Und sein Stumpf im Staube stirbt,
9 Wird er beim Geruch des Wassers sprossen[c]
Und wird bestimmt wie eine neue Pflanze einen Zweig hervorbringen.[d]
10 Doch ein kräftiger Mann stirbt und liegt besiegt da;
Und ein Erdenmensch verscheidet, und wo ist er?[e]
11 Wasser schwinden tatsächlich aus einem Meer,
Und ein Strom, er versiegt und trocknet aus.[f]
12 Auch der Mensch muß sich niederlegen und steht nicht auf.[g]
Bis der Himmel nicht mehr ist, werden sie nicht erwachen,[h]
Noch werden sie aus ihrem Schlaf aufgeweckt werden.[i]
13 O daß du mich im Scheol verbärgest,[j]
Daß du mich verborgen hieltest, bis dein Zorn sich abwendet,
Daß du mir eine Zeitgrenze[k] setztest und meiner gedächtest![l]
14 Wenn ein kräftiger Mann stirbt, kann er wieder leben?[m]
Alle Tage meiner Fronarbeit werde ich warten,[n]
Bis meine Ablösung kommt.[o]
15 Du wirst rufen, und ich, ich werde dir antworten.[p]

KAP. 13

a Hi 9:34
Ps 119:120
Heb 10:31
b Ps 10:1
Ps 13:1
Ps 44:24
c Klg 2:5
d 5Mo 32:32
Ru 1:20
Hi 16:9
Hi 19:11
Hi 33:10
e Ps 25:7
Jer 31:19
f Hi 33:11
g Hos 5:12
h Ps 39:11
Jes 50:9
Jak 5:2

KAP. 14

i Ps 51:5
1Ko 11:12
j Ps 39:5
Ps 90:10
Jak 4:14
k 1Mo 3:19
1Mo 47:9
Pr 2:23
l Ps 103:15
Jes 40:6
Jak 1:10
1Pe 1:24
m 1Ch 29:15
Ps 102:11
Ps 144:4
Pr 8:13
n Ps 143:2
o 1Mo 5:3
Ps 51:5
Joh 3:6
Rö 5:12
p Ps 39:4
Luk 12:20

2. Spalte

a Ps 39:13
b Jes 11:1
Da 4:26
Da 11:7
c Ps 1:3
d 1Ko 15:36
e 1Mo 49:33
Pr 3:19
Pr 9:10
f Hi 6:17
Jer 15:18
g Pr 9:5
Pr 12:5
h Jes 51:6
Heb 1:11
i Ps 13:3
Jer 51:39
Joh 11:11
Apg 7:60
j 1Mo 44:29
1Sa 2:6
Jes 57:2
k Joh 5:28
l Luk 23:42
Heb 11:35
m Joh 11:25
Apg 26:8
1Ko 15:12
Off 20:13
n Rö 8:20
Heb 11:13
Jak 5:8
o Hi 19:25
p Da 12:13
Joh 5:28
Joh 11:43

Nach dem Werk deiner Hände
wirst du dich sehnen.
16 Denn jetzt zählst du unablässig selbst meine Schritte;[a]
Du gibst auf nichts acht als auf meine Sünde.[b]
17 Versiegelt in einem Beutel ist meine Auflehnung,[c]
Und du überklebst mein Vergehen.
18 Doch selbst ein Berg wird im Stürzen zerbröckeln,
Und sogar ein Fels wird von seiner Stelle gerückt werden.
19 Wasser zerreibt zweifellos sogar Steine;
Sein Sturzregen schwemmt den Staub der Erde weg.
So hast du gar die Hoffnung des sterblichen Menschen vernichtet.
20 Du überwältigst ihn für immer, so daß er dahingeht;[d]
Du entstellst sein Angesicht, so daß du ihn wegsendest.
21 Seine Söhne werden geehrt, doch weiß er [es] nicht;[e]
Und sie werden unbedeutend, doch achtet er nicht auf sie.
22 Nur sein eigenes Fleisch, während es an ihm ist, wird weiter schmerzen,
Und seine eigene Seele, während sie in ihm ist, wird weiter trauern."

15 Und Eliphas, der Temaniter, antwortete und sprach dann:
2 „Wird ein Weiser selbst mit windigem Wissen antworten,[f]
Oder wird er seinen Bauch mit Ostwind füllen?[g]
3 Lediglich mit einem Wort zurechtzuweisen wird von keinem Nutzen sein,
Und bloße Äußerungen an sich werden nichts nützen.
4 Indes machst du selbst die Furcht [vor Gott] kraftlos,
Und irgendwelche Besorgtheit vor Gott vermin derst du.
5 Denn dein Vergehen schult deinen Mund,
Und du wählst die Zunge listiger Leute.
6 Dein Mund erklärt dich für schuldig und nicht ich;
Und deine eigenen Lippen antworten gegen dich.[a]
7 Wurdest du als der allererste Mensch geboren,[b]
Oder wurdest du vor den Hügeln[c] mit Wehen hervorgebracht?
8 Hörst du dem vertraulichen Gespräch Gottes zu,[d]
Und beschränkst du Weisheit auf dich selbst?
9 Was weißt du denn, was wir nicht wissen?[e]
Was verstehst du, was uns nicht auch [bekannt] ist?
10 Sowohl der Ergraute als auch der Betagte sind bei uns,[f]
Der an Tagen Größere als dein Vater.
11 Sind die Tröstungen Gottes nicht genug für dich
Oder ein Wort, sanft mit dir [geredet]?
12 Warum trägt dein Herz dich fort,
Und weshalb funkeln deine Augen?
13 Denn du wendest deinen Geist gegen Gott selbst,
Und du hast aus deinem eigenen Mund Worte ausgehen lassen.
14 Was ist der sterbliche Mensch, daß er rein sein sollte[g]
Oder daß irgendein von einer Frau Geborener im Recht sein sollte?
15 Siehe! In seine Heiligen setzt er keinen Glauben,[h]
Und selbst die Himmel sind bestimmt nicht rein in seinen Augen,[i]
16 Wieviel weniger also, wenn einer abscheulich und verderbt ist,[j]
Ein Mann, der Ungerechtigkeit so wie Wasser trinkt!
17 Ich werde es dir verkünden. Hör mir zu![k]
Auch dies habe ich erblickt, so laß [es] mich erzählen,
18 Das, was Weise[l] selbst mitteilen

KAP. 14
a Ps 139:3
Jer 32:19
b Ps 130:3
c 5Mo 32:35
Hos 13:12
d Hi 4:20
Pr 8:8
Jes 57:16
e 1Sa 4:20
Ps 39:6
Pr 9:6
Jes 63:16

KAP. 15
f Hi 42:7
g Hos 12:1

2. Spalte
a Hi 42:8
b 1Mo 4:1
c Ps 90:2
Spr 8:25
d Rö 11:34
1Ko 2:11
e Hi 13:2
Hi 16:2
f Hi 32:6
g 2Ch 6:36
Ps 51:5
h 1Kö 22:20
Spr 8:30
Am 3:7
i Hi 25:5
Hi 42:7
j Hi 4:19
k Hi 5:27
l Hi 8:8

Und was sie nicht verhehlten,
[da es] von ihren Vätern [ist].
19 Ihnen allein wurde das Land gegeben,
Und kein Fremder zog durch ihre Mitte.
20 Alle seine Tage leidet ein Böser Qual,
Ja, die Zahl der Jahre selbst, die für den Tyrannen aufbehalten worden sind.
21 Der Schall von Schrecknissen ist in seinen Ohren;
Während des Friedens kommt selbst ein Ausplünderer über ihn.[a]
22 Er glaubt nicht, daß er aus der Finsternis zurückkehren wird,[b]
Und er ist für ein Schwert aufbehalten.
23 Er irrt umher auf der Suche nach Brot — wo ist es?[c]
Er weiß wohl, daß der Tag der Finsternis[d] bereit ist bei seiner Hand.
24 Bedrängnis und Angst schrecken ihn beständig;[e]
Sie überwältigen ihn wie ein König, bereit zum Sturmangriff.
25 Denn er streckt seine Hand gegen Gott selbst aus,
Und über den Allmächtigen sucht er sich zu überheben;[f]
26 [Denn] halsstarrig rennt er gegen ihn an,
Mit den dicken Buckeln seiner Schilde;
27 Denn er bedeckt tatsächlich sein Gesicht mit seiner Fettigkeit,
Und er setzt Fett an um seine Lenden,[g]
28 Er weilt nur in Städten, die auszutilgen sind,
In Häusern, wo man nicht dauernd wohnen wird,
Die gewiß dazu bestimmt sind, Steinhaufen zu werden.
29 Er wird nicht reich werden, und sein Vermögen wird nicht ansteigen,
Noch wird er den Erwerb davon über die Erde ausbreiten.[a]
30 Er wird der Finsternis nicht entweichen;
Eine Flamme wird seinen Schößling ausdörren,
Und er wird durch einen Sturmhauch SEINES Mundes weichen.[b]
31 Er setze keinen Glauben in Nichtswürdiges, da er irregeführt wird,
Denn das, was er im Tausch dafür erlangt, wird sich bloß als Nichtswürdiges erweisen;
32 Vor seinem Tag wird es erfüllt werden.
Und sein Schößling selbst wird bestimmt nicht üppig wachsen.[c]
33 Er wird seine unreifen Trauben abstoßen so wie ein Weinstock
Und seine Blüten abwerfen so wie ein Olivenbaum.
34 Denn die Gemeinde der Abtrünnigen ist unfruchtbar,[d]
Und Feuer selbst muß die Zelte der Bestechung fressen.[e]
35 Da ist eine Empfängnis von Ungemach und eine Geburt von Schädlichem,[f]
Und ihr Leib selbst bereitet Trug."

16 Und Hiob antwortete und sprach dann:
2 „Ich habe viele Dinge wie diese gehört.
Ihr alle seid leidige Tröster![g]
3 Gibt es ein Ende für windige Worte?[h]
Oder was ärgert dich, daß du antwortest?
4 Auch ich könnte so gut reden wie ihr.
Wenn nur eure Seele da wäre, wo meine Seele ist,
Würde ich in Worten gegen euch glänzen,[i]
Und würde ich meinen Kopf über euch schütteln?[j]
5 Ich würde euch mit den Worten meines Mundes stärken,[k]
Und die Tröstung meiner

KAP. 15
a 1Th 5:3
b Hi 18:12
Jes 8:22
Jud 13
c Ps 59:15
Ps 109:10
d Hi 18:12
e Rö 2:9
f Hi 16:2
Hi 42:7
g Ps 17:10

2. Spalte
a Hi 20:28
b Hi 4:9
c Hi 22:16
d Hi 8:13
Hi 16:2
Hi 42:7
e Hi 16:3
Hi 42:8
f Ps 7:14
Jes 59:4
Jak 1:15

KAP. 16
g Hi 13:4
Hi 19:2
Php 1:17
h Pr 10:14
i Mat 7:12
Rö 12:15
1Pe 3:8
j Ps 109:25
Mat 27:39
k Hi 4:3
Spr 27:9
Gal 6:1

eigenen Lippen würde sich zurückhalten —
6 Rede ich tatsächlich, so wird mein eigener Schmerz nicht zurückgehalten,[a]
Und höre ich wirklich damit auf, was geht von mir weg?
7 Allein jetzt hat er mich ermüdet;[b]
Er hat [den Kreis] aller, die mit mir zusammenkommen, verödet.
8 Auch packst du mich. Es ist ein Zeugnis geworden,[c]
So daß meine Magerkeit sich gegen mich erhebt. Sie zeugt mir ins Angesicht.
9 Sein Zorn hat [mich] zerrissen, und er feindet mich an.[d]
Er knirscht wirklich mit den Zähnen gegen mich.[e]
Mein Widersacher, er schärft seine Augen gegen mich.[f]
10 Sie haben ihren Mund gegen mich aufgesperrt,[g]
Mit Schmähung haben sie meine Wangen geschlagen,
In großer Zahl rotten sie sich gegen mich zusammen.[h]
11 Gott überliefert mich Buben,
Und in die Hände von Bösen wirft er mich kopfüber.[i]
12 Ich war zur Ruhe gekommen, aber er scheuchte mich dann auf;[j]
Und er packte mich beim Nacken und ging daran, mich zu zerschmettern,
Und er stellt mich als Zielscheibe für sich auf.
13 Seine Bogenschützen[k] umringen mich;
Er spaltet meine Nieren[l] auf und empfindet kein Mitleid;
Er schüttet meine Gallenblase direkt auf die Erde.
14 Er durchbricht mich ständig, Bresche auf Bresche;
Er rennt gegen mich an wie ein Gewaltiger.[m]
15 Sacktuch[n] habe ich um meine Haut zusammengenäht,
Und ich habe mein Horn in den Staub hineingesteckt.[o]
16 Mein Angesicht, es hat sich gerötet vom Weinen,[p]
Und auf meinen Augenlidern ist tiefer Schatten,[a]
17 Obwohl keine Gewalttat an meinen Handflächen ist
Und mein Gebet lauter ist.[b]
18 O Erde, bedecke nicht mein Blut![c]
Und es finde sich keine Stätte für mein Geschrei!
19 Auch jetzt, siehe, in den Himmeln ist einer, der von mir Zeugnis gibt,
Und mein Zeuge ist in den Höhen.[d]
20 Meine Gefährten sind Wortführer gegen mich;[e]
Zu Gott hat mein Auge schlaflos aufgeblickt.[f]
21 Und die Entscheidung ist zwischen einem kräftigen Mann und Gott zu treffen,
Ebenso wie zwischen einem Menschensohn und seinem Mitmenschen.[g]
22 Denn nur noch wenige Jahre werden kommen,
Und auf dem Pfad, auf dem ich nicht wiederkehren werde, werde ich weggehen.[h]

17 Mein Geist selbst ist gebrochen,[i] meine Tage, sie sind ausgelöscht;
Die Begräbnisstätte ist für mich.[j]
2 Gewiß gibt es Spötterei über mich,[k]
Und inmitten ihres rebellischen Benehmens verweilt mein Auge.
3 Bitte leiste doch für mich Bürgschaft bei dir selbst![l]
Wer sonst ist da, der mir zum Pfand den Handschlag[m] geben wird?
4 Denn ihr Herz hast du der Verständigkeit verschlossen.[n]
Darum erhöhst du sie nicht.
5 Er mag Gefährten mitteilen, daß sie ihre Anteile nehmen,
Aber selbst die Augen seiner Söhne werden versagen.[o]
6 Und er hat mich als Sprichwort[p] von Völkern hingestellt,

KAP. 16
a Hi 2:13
b Hi 7:3
c Hi 16:19
d Hi 10:16
e Apg 7:54
f Hi 33:10
g Ps 22:13
h Ps 35:15
i Ps 27:12
j Hi 1:12
Hi 1:17
k Hi 7:20
l Ps 73:21
Klg 3:13
m Klg 3:3
n 1Kö 21:27
2Kö 6:30
o Hi 30:19
Ps 7:5
p Ps 6:6
Ps 31:9
Klg 1:16

2. Spalte
a Klg 5:17
b Spr 15:8
c 1Mo 4:10
Ps 72:14
d 1Sa 12:5
Rö 1:9
2Ko 11:31
1Th 2:10
e Hi 12:4
f Ps 40:1
Ps 142:2
Luk 18:1
g Hi 31:35
Pr 6:10
Jes 45:9
Rö 9:20
h Hi 7:9
Hi 14:10
Pr 12:5

KAP. 17
i Jes 57:15
j Ps 88:4
Jes 38:10
k Ps 35:16
Heb 11:36
l 1Sa 25:29
Ps 119:122
m 2Kö 10:15
Spr 11:21
Spr 17:18
n 2Sa 17:14
Jes 6:10
Mat 11:25
Rö 11:8
o Hi 11:20
p Hi 30:9
Ps 69:11

So daß ich jemand werde,
dem man ins Gesicht speit.[a]
7 Und von Verdruß wird mein
Auge trüber,[b]
Und meine Glieder sind alle-
samt gleich dem Schatten.
8 Rechtschaffene Menschen sind
darüber starr vor Entset-
zen,
Und auch der Unschuldige
erregt sich über den Ab-
trünnigen.
9 Der Gerechte hält ständig an
seinem Weg fest,[c]
Und der mit reinen Händen[d]
nimmt an Stärke fortwäh-
rend zu.[e]
10 Doch ihr, mögt ihr alle wieder
beginnen. So kommt her,
bitte,
Wenn ich auch keinen Weisen
unter euch finde.[f]
11 Meine eigenen Tage sind dahin-
gegangen,[g] meine eigenen
Pläne sind zerrissen wor-
den,[h]
Die Wünsche meines Her-
zens.
12 Nacht geben sie ständig für Tag
aus:[i]
‚Licht ist nahe wegen der
Finsternis.'
13 Wenn ich weiterhin warte, so ist
der Scheol mein Haus;[j]
In der Finsternis[k] werde ich
mein Lager ausbreiten
müssen.
14 Der Grube[l] werde ich zurufen
müssen: ‚Du bist mein Va-
ter!',
Der Made[m]: ‚Meine Mutter
und meine Schwester!'
15 Wo also ist denn meine Hoff-
nung?[n]
Und meine Hoffnung — wer
ist es, der sie erblickt?
16 Zu den Riegeln des Scheols
werden sie hinabfahren,
Wenn wir alle zusammen
zum Staub selbst hinabsin-
ken müssen."[o]

18 Und Bildad, der Schuchi-
ter, antwortete und sprach
dann:
2 „Wie lange wird es noch dauern,
bis ihr Worten ein Ende
macht?

KAP. 17
a Hi 30:10
b Hi 16:16
Ps 6:7
Ps 31:9
c Ps 119:165
Spr 4:11
d 1Mo 20:5
Ps 24:4
Ps 26:6
e Ps 84:7
f Hi 6:29
Rö 1:22
g Hi 7:6
Hi 9:25
Jes 38:10
h Jak 4:13
i Jes 5:20
Joh 3:19
j Pr 12:5
Pr 12:7
k Hi 10:21
Jes 47:5
l Ps 30:3
Ps 49:9
Ps 143:7
Spr 1:12
Jes 14:15
Jon 2:6
m Hi 24:20
Jes 14:11
Mar 9:48
n Hi 7:6
Hi 14:19
Hi 19:10
o 1Mo 3:19
Hi 3:19
Pr 3:20

2. Spalte

KAP. 18
a Ps 73:22
2Pe 2:12
b Spr 13:9
Spr 24:20
c Hi 21:17
d Hi 5:13
e Hi 22:10
f Jer 18:22
g Hi 5:5
Ps 140:5
h Hi 15:21
Hi 20:25
i Hi 15:23
j Hi 8:14
Hi 11:20

Ihr solltet verstehen, daß wir
danach reden können.
3 Warum sollten wir wie Tiere
gerechnet sein[a]
[Und] in euren Augen als
unrein betrachtet werden?
4 Er zerreißt seine Seele in sei-
nem Zorn.
Wird um deinetwillen die
Erde verlassen werden
Oder ein Fels wegrücken von
seiner Stelle?
5 Auch das Licht der Bösen wird
ausgelöscht werden,[b]
Und der Funke seines Feuers
wird nicht leuchten.
6 Selbst ein Licht in seinem Zelt
wird gewiß dunkel wer-
den,[c]
Und seine eigene Lampe dar-
in wird ausgelöscht.
7 Seine kräftigen Schritte werden
eingeengt werden.
Sein eigener Rat wird ihn
niederwerfen.[d]
8 Denn er wird tatsächlich von
seinen Füßen in ein Netz
geführt werden,
Und auf Netzwerk wird er
wandeln.[e]
9 Ein Fallstrick wird [ihn] bei der
Ferse fassen;[f]
Eine Schlinge[g] hält ihn fest.
10 Ein Strick ist für ihn auf der
Erde verborgen
Und ein Fanggerät für ihn auf
[seinem] Pfad.
11 Ringsum lassen ihn bestimmt
plötzliche Schrecken auf-
schrecken[h]
Und jagen ihm tatsächlich auf
dem Fuß nach.
12 Seine Kraft wird ausgehungert,
Und Unheil[i] steht bereit, ihn
hinken zu lassen.
13 Es wird die Stücke seiner Haut
fressen;
Des Todes Erstgeborener
wird seine Glieder fressen.
14 Seine Zuversicht wird fortge-
rissen aus seinem eigenen
Zelt,[j]
Und zu dem König der
Schrecken wird es ihn
schreiten lassen.
15 Etwas, was nicht sein ist, wird
in seinem Zelt weilen;

Schwefel[a] wird über seinen eigenen Aufenthaltsort gestreut werden.
16 Von unten werden sogar seine Wurzeln verdorren,[b]
Und von oben wird sein Zweig verwelken.
17 Seine bloße Erwähnung wird gewiß von der Erde schwinden,[c]
Und er wird keinen Namen haben draußen auf der Straße.
18 Man wird ihn aus dem Licht in die Finsternis hinausstoßen,
Und vom ertragfähigen Land wird man ihn verjagen.
19 Er wird keine Nachkommenschaft und keinen Nachwuchs unter seinem Volk haben,[d]
Und es wird keinen Überlebenden an seinem Ort der Fremdlingschaft geben.
20 Über seinen Tag werden die Leute im Westen wirklich starr sein vor Entsetzen,
Und ein Schauder wird bestimmt auch die Leute im Osten ergreifen.
21 Ja dies sind die Wohnstätten eines Missetäters,
Und dies ist der Ort jemandes, der Gott nicht gekannt hat."

19 Und Hiob antwortete und sprach dann:
2 „Wie lange werdet ihr meine Seele ständig reizen[e]
Und fortfahren, mich mit Worten zu zermalmen?[f]
3 Diese zehn Male gingt ihr daran, mich zu schelten;
Ihr schämt euch nicht, [daß] ihr so hart mit mir verfahrt.[g]
4 Und angenommen, daß ich einen Fehler gemacht habe,[h]
So wird mein Fehler bei mir verweilen.
5 Wenn ihr tatsächlich gegen mich großtut[i]
Und ihr zeigt, daß meine Schmähung angebracht ist gegen mich,[j]
6 Dann wißt, daß Gott selbst mich irregeleitet
Und mich mit seinem Fangnetz umfangen hat.[a]
7 Siehe! Ich schreie fortgesetzt: ‚Gewalttat!', aber ich erhalte keine Antwort;[b]
Ich rufe ständig um Hilfe, doch da ist kein Recht.[c]
8 Meinen Pfad, den hat er mit einem Steinwall versperrt,[d]
und ich kann nicht hinübergehen;
Und auf meine Wege hat er Finsternis selbst gelegt.[e]
9 Meine eigene Herrlichkeit hat er mir ausgezogen,[f]
Und er nimmt die Krone von meinem Haupt hinweg.
10 Er reißt mich auf allen Seiten nieder, und ich gehe hinweg;
Und er reißt meine Hoffnung aus wie einen Baum.
11 Auch entbrennt sein Zorn gegen mich,[g]
Und er hält mich ständig für einen seiner Widersacher.
12 Gemeinsam kommen seine Truppen und schütten ihren Weg gegen mich auf,[h]
Und sie lagern sich rings um mein Zelt.
13 Meine eigenen Brüder hat er weit von mir entfernt,[i]
Und selbst diejenigen, die mich kennen, haben sich von mir auch abgewandt.
14 Meine vertrauten Bekannten sind ausgeblieben,[j]
Und diejenigen, die ich kenne, sie haben mich vergessen,
15 Die als Fremdlinge in meinem Haus weilen;[k] und selbst meine Sklavinnen halten mich für einen Fremden;
Ein wirklicher Ausländer bin ich in ihren Augen geworden.
16 Meinen Knecht habe ich gerufen, aber er antwortet nicht.
Mit meinem eigenen Mund flehe ich ihn ständig um Mitleid an.

KAP. 18
a 5Mo 29:23
b Hi 29:19
c Spr 10:7
d Hi 42:8

KAP. 19
e Ps 42:10
f Ps 55:21
Spr 12:18
Jak 3:8
g Hi 6:14
Spr 18:24
Mat 7:12
h Rö 3:23
i Ps 38:16
j Ps 69:26

2. Spalte
a Ps 66:11
Klg 1:13
b Ps 22:2
Hab 1:2
c Luk 18:7
d Hi 3:23
Ps 88:8
Klg 3:7
e Jes 50:10
Jer 13:16
f Ps 89:44
g Hi 13:24
h Hi 30:12
i Ps 31:11
Ps 38:11
Ps 69:8
j Ps 38:11
k Hi 31:32

17 Mein Atem selbst ist meiner
Frau widerlich geworden,[a]
Und den Söhnen des Leibes
meiner [Mutter] bin ich
stinkend geworden.
18 Auch Buben haben mich ver-
worfen;[b]
Stehe ich bloß auf, so begin-
nen sie gegen mich zu re-
den.
19 Alle Menschen der Gruppe
meiner Vertrauten verab-
scheuen mich,[c]
Und diejenigen, die ich liebte,
haben sich gegen mich ge-
wandt.[d]
20 An meiner Haut und meinem
Fleisch klebt tatsächlich
mein Gebein,[e]
Und ich entrinne mit der
Haut meiner Zähne.
21 Erweist mir etwas Gunst, er-
weist mir etwas Gunst, o
ihr, meine Gefährten,[f]
Denn Gottes eigene Hand hat
mich angerührt.[g]
22 Warum verfolgt ihr mich unab-
lässig wie Gott[h]
Und werdet von meinem
Fleisch nicht satt?
23 O daß nun meine Worte nieder-
geschrieben würden!
O daß sie doch in ein Buch
eingezeichnet würden!
24 Mit einem eisernen Griffel[i] und
[mit] Blei,
O daß sie für immer in den
Felsen eingehauen wür-
den!
25 Und ich selbst weiß wohl, daß
mein Erlöser[j] lebt
Und daß, nach [mir] kom-
mend, er sich über [dem]
Staub erheben wird.[k]
26 Und nach meiner Haut, [die] sie
abgeschunden haben —
dieses!
Doch, abgezehrt in meinem
Fleisch, werde ich Gott er-
blicken,
27 Den selbst ich für mich erblik-
ken werde[l]
Und [den] meine eigenen Au-
gen bestimmt sehen wer-
den, nicht aber irgendein
Fremder.
Meine Nieren haben tief in
mir versagt.

KAP. 19
a Hi 2:9
b 2Kö 2:23
c Hi 17:6
Ps 88:8
d Ps 109:5
e Hi 30:30
Hi 33:21
Ps 102:5
Klg 4:8
f Mat 5:7
1Pe 3:8
g Hi 1:11
Ps 38:2
h Hi 2:10
Ps 69:26
i Jer 17:1
j Hi 14:14
Ps 19:14
Ps 69:18
Ps 103:4
Spr 23:11
Mat 20:28
k Mar 10:45
Rö 3:24
1Ko 1:30
l Ps 17:15

2. Spalte
a Ps 69:26
b 5Mo 32:41
c Ps 58:11
Mat 7:1
Rö 14:4
Jak 4:12

KAP. 20
d 1Mo 1:27
Hi 8:8
e Ps 37:36
f Jes 14:13
Am 9:2
Ob 4
g Ps 83:10
Jer 8:2
h Hi 14:10
i Ps 73:20
Ps 90:5
j Ps 37:36
k Hi 8:18
Ps 103:16

28 Denn ihr sprecht: ‚Warum
verfolgen wir ihn ständig?',[a]
Wenn sich die eigentliche
Wurzel der Sache in mir
findet.
29 Erschreckt euch vor einem
Schwert,[b]
Denn das Schwert bedeutet
Grimm gegen Vergehun-
gen,
Damit ihr erkennt, daß es
einen Richter gibt."[c]

20 Und Zophar, der Naamathi-
ter, antwortete und sprach
dann:
2 „Darum geben mir meine eige-
nen beunruhigenden Ge-
danken selbst Antwort,
Auch wegen meiner inneren
Erregtheit.
3 Eine mich beschimpfende Mah-
nung höre ich;
Und ein Geist ohne das Ver-
ständnis, das ich habe, er-
widert mir.
4 Hast du allezeit ebendies ge-
wußt,
Seitdem der Mensch auf die
Erde gesetzt wurde,[d]
5 Daß der Jubel der Bösen von
kurzer Dauer ist[e]
Und die Freude eines Ab-
trünnigen für einen Au-
genblick?
6 Obwohl seine Hoheit gar zum
Himmel steigt[f]
Und sein Haupt selbst an die
Wolken reicht,
7 Vergeht er gleich seinen Dung-
fladen für immer;[g]
Diejenigen selbst, die ihn se-
hen, werden sagen: ‚Wo ist
er?'[h]
8 Wie ein Traum wird er entflie-
gen, und man wird ihn
nicht finden;
Und er wird verjagt wie eine
Vision der Nacht.[i]
9 Das Auge, das ihn erblickt hat,
wird es nicht wieder tun,[j]
Und nie mehr wird seine
Stätte ihn anschauen.[k]
10 Seine eigenen Söhne werden
die Gunst der Geringen su-
chen,
Und seine eigenen Hände

werden seine wertvollen Dinge zurückgeben.[a]
11 Sein eigenes Gebein ist voll gewesen von seiner Jugendkraft,
Doch mit ihm wird es in bloßem Staub liegen.[b]
12 Wenn Schlechtes süß schmeckt in seinem Mund,
Wenn er es unter seiner Zunge zergehen läßt,
13 Wenn er Mitleid damit hat und es nicht losläßt
Und wenn er es inmitten seines Gaumens zurückhält,
14 Wird sich gewiß selbst seine Speise in seinen eigenen Eingeweiden verändern;
Sie wird in ihm die Galle von Kobras sein.
15 Vermögen hat er verschlungen, doch wird er es ausspeien;
Aus seinem Bauch wird Gott es heraustreiben.
16 Das Gift von Kobras wird er saugen;
Die Zunge einer Otter wird ihn töten.[c]
17 Er wird niemals die Wasserläufe sehen,[d]
Flutende Ströme von Honig und Butter.
18 Er wird [sein] erworbenes Eigentum zurückgeben und wird [es] nicht verschlingen,
Gleich Vermögen aus seinem Handel, dessen er sich jedoch nicht erfreuen wird.[e]
19 Denn er hat zerschmettert, hat Geringe verlassen;
Er hat ein Haus an sich gerissen, das zu bauen er nicht unternommen hatte.[f]
20 Denn er wird bestimmt keine Unbesorgtheit kennen in seinem Leib,
Mittels seiner begehrenswerten Dinge wird er nicht entrinnen.[g]
21 Da ist nichts übriggelassen für ihn zum Verzehren;
Daher wird sein Wohlbefinden nicht andauern.
22 Während sein Überfluß auf seinem Höhepunkt ist, wird ihm angst,[h]
Die ganze Macht des Mißgeschicks selbst wird über ihn kommen.
23 Es geschehe, um seinen Bauch zu füllen,
Daß er seine Zornglut über ihn senden[a]
Und [sie] auf ihn regnen lassen wird, in seine Eingeweide.
24 Er wird der Eisenrüstung enteilen;[b]
Ein Bogen aus Kupfer wird ihn zerhauen.
25 Ja, ein Geschoß wird selbst durch seinen Rücken herausfahren
Und eine blitzende Waffe durch seine Galle hinaus;[c]
Schrecknisse werden gegen ihn angehen.[d]
26 Alle Finsternis wird für seine geschätzten Dinge aufbehalten;
Ein Feuer, das niemand entfacht hat, wird ihn fressen;[e]
Schlimm wird es einem Überlebenden in seinem Zelt ergehen.
27 Der Himmel wird sein Vergehen enthüllen,[f]
Und die Erde wird in Auflehnung gegen ihn sein.
28 Ein Platzregen wird sein Haus hinwegwälzen;
Es werden Dinge ausgegossen werden am Tag seines Zorns.[g]
29 Dies ist der Anteil des bösen Menschen von Gott aus,[h]
Ja das ihm von Gott zugesprochene Erbe."

21 Und Hiob antwortete und sprach dann:
2 „Hört aufmerksam auf mein Wort,
Und möge dies eure Tröstung werden;
3 Ertragt mich, und ich selbst werde reden;
Und nachdem ich geredet habe, mag [jeder von euch] spotten.[i]
4 Was mich betrifft, wird meine Besorgnis etwa gegenüber

KAP. 20
a Hi 20:18
b Hi 21:26
c 5Mo 32:33
d Ps 36:9
Jer 17:6
e Hi 20:10
f Hi 35:9
g Spr 11:4
Pr 5:13
h Pr 5:12

2. Spalte
a 4Mo 11:33
Ps 78:31
b Jes 24:18
Am 9:2
c Hi 16:13
d Hi 18:11
e Ps 21:9
f Ps 44:21
Mal 3:5
g Ps 11:6
h Hi 27:13
Hi 31:3
Spr 10:7

KAP. 21
i Hi 16:10
Hi 16:20
Hi 17:2
Heb 11:36

einem Menschen [ausgedrückt]?
Oder warum wird mein Geist nicht ungeduldig?
5 Wendet euer Angesicht mir zu, und starrt vor Entsetzen,
Und legt [eure] Hand auf [euren] Mund.[a]
6 Und wenn ich [daran] gedacht habe, bin ich auch in Bestürzung geraten,
Und Schauder hat mein Fleisch erfaßt.
7 Wie kommt es, daß die Bösen selbst am Leben bleiben,[b]
Gealtert sind, ja an Vermögen überlegen geworden sind?[c]
8 Ihre Nachkommenschaft ist gefestigt bei ihnen vor ihrem Angesicht,
Und ihre Nachkömmlinge [sind] vor ihren Augen.
9 Ihre Häuser sind der Frieden selbst, frei von Schrecken,[d]
Und die Rute Gottes ist nicht auf ihnen.
10 Sein eigener Stier befruchtet tatsächlich, und er verschüttet den Samen nicht;
Seine Kuh bringt hervor[e] und hat keine Fehlgeburt.
11 Sie senden ständig ihre Buben aus wie eine Kleinviehherde,
Und ihre eigenen männlichen Kinder springen umher.
12 Sie fahren fort, [die Stimme] mit Tamburin und Harfe zu erheben,[f]
Und freuen sich fortwährend beim Klang der Pfeife.
13 Sie verbringen ihre Tage in Wohlleben,[g]
Und in einem Augenblick steigen sie zum Scheol hinab.
14 Und sie sprechen zu dem [wahren] Gott: ‚Wende dich von uns weg![h]
Und an der Erkenntnis deiner Wege haben wir kein Gefallen gefunden.[i]
15 Was hat der Allmächtige zu bedeuten, daß wir ihm dienen sollten,[j]
Und wie nützen wir uns, daß wir mit ihm in Fühlung gekommen sind?'[k]
16 Siehe! Ihr Wohlbefinden [liegt] nicht in ihrer eigenen Macht.[a]
Ja der Rat von Bösen ist fern von mir geblieben.[b]
17 Wie oft ist die Lampe der Bösen erloschen,[c]
Und [wie oft] kommt ihr Unheil tatsächlich über sie?
[Wie oft] teilt er in seinem Zorn Vernichtung aus?[d]
18 Werden sie wie Stroh vor dem Wind[e]
Und wie Spreu, die ein Sturmwind weggestohlen hat?
19 Gott selbst wird jemandes Schädlichkeit für jemandes eigene Söhne aufbewahren;[f]
Er wird ihm vergelten, daß er [es] weiß.[g]
20 Seine Augen werden seinen Verfall sehen,
Und vom Grimm des Allmächtigen wird er trinken.[h]
21 Woran wird er Gefallen haben in seinem Haus nach ihm,
Wenn die Zahl seiner Monate wirklich entzweigeschnitten sein wird?[i]
22 Wird er sogar Gott Erkenntnis lehren,[j]
Wenn ER selbst die Hohen richtet?[k]
23 Dieser wird in seiner völligen Selbstgenügsamkeit sterben,[l]
Wenn er ganz sorgenfrei und in Ruhe ist,
24 [Wenn] seine eigenen Hüften voll Fett geworden sind
Und selbst das Mark seiner Gebeine getränkt wird.
25 Und dieser andere wird mit bitterer Seele sterben,
Wenn er nicht von guten Dingen genossen hat.[m]
26 Zusammen im Staub werden sie liegen,[n]
Und Maden selbst werden sie zudecken.[o]
27 Siehe! Ich kenne ja eure Gedanken
Und die Pläne, mit denen ihr mir Gewalt antun wollt.[p]

KAP. 21

a Ri 18:19
Hi 40:4
Spr 30:32
b Jes 55:7
Hes 33:11
Hab 1:3
Hab 1:13
Rö 9:17
Rö 9:22
c Hi 12:6
Ps 37:7
Ps 73:3
Ps 73:12
Jer 12:1
d Ps 73:5
e Ps 144:14
f Jes 5:12
Jes 22:13
Am 6:5
g Mat 24:38
Luk 12:20
Luk 17:28
1Ko 15:32
h Hi 22:17
Ps 10:11
Ps 73:11
i Joh 3:19
Rö 1:28
j 2Mo 5:2
Ps 10:4
Hos 13:6
k Hi 34:9
Hi 35:3
Mal 3:14

2. Spalte

a Ps 49:7
Pr 8:8
b Hi 22:18
Ps 1:1
c Spr 20:20
Spr 24:20
d Ps 73:19
Luk 12:46
e 2Mo 15:7
Ps 1:4
Ps 35:5
Jes 17:13
Hos 13:3
Mat 3:12
f 2Mo 20:5
g Ps 11:6
Jes 26:11
h Ps 75:8
Jes 51:17
Jer 25:15
Off 14:10
i Ps 55:23
j Jes 40:14
Rö 11:34
1Ko 2:16
k Jes 40:23
2Pe 2:4
Jud 9
l Ps 49:17
Luk 12:20
m 1Kö 17:12
Spr 13:21
n Hi 3:19
Pr 3:20
Pr 9:2
o Hi 24:20
Jes 14:11
p Ps 59:3

28 Denn ihr sagt: ‚Wo ist das Haus des Edlen,
Und wo ist das Zelt, [sind] die Hütten Böser?'[a]
29 Habt ihr nicht die auf den Wegen Reisenden befragt?
Und besichtigt ihr nicht sorgfältig ihre eigenen Zeichen,
30 Daß am Tag des Unheils ein Übler verschont wird,[b]
[Daß] er am Tag des Zornausbruchs befreit wird?
31 Wer wird ihm seinen Weg direkt ins Angesicht kundtun?[c]
Und wer wird ihn belohnen für das, was er selbst getan hat?[d]
32 Was ihn betrifft, zur Begräbnisstätte wird er gebracht werden,[e]
Und über einer Gruft wird Wache gehalten.
33 Ihm werden die Erdschollen eines Wildbachtals bestimmt süß werden,[f]
Und hinter sich her wird er alle Menschen ziehen,[g]
Und die vor ihm waren ohne Zahl.
34 Wie vergeblich also sucht ihr mich zu trösten,[h]
Und eure Entgegnungen selbst bleiben tatsächlich als Untreue übrig!"

22 Und Eliphas, der Temaniter, antwortete und sprach dann:

2 „Kann ein kräftiger Mann Gott selbst zum Nutzen sein,[i]
Daß irgendeiner, der Einsicht hat, ihm zum Nutzen sein sollte?
3 Hat der Allmächtige irgendein Gefallen daran, daß du gerecht bist,[j]
Oder irgendeinen Gewinn davon, daß du deinen Weg untadelig gehst?[k]
4 Wird er dich wegen deiner Ehrfurcht zurechtweisen,
Wird er mit dir ins Gericht gehen?[l]
5 Ist nicht deine eigene Schlechtigkeit bereits zuviel,[m]
Und wird deiner Vergehungen kein Ende sein?
6 Denn du nimmst ohne Ursache ein Pfand von deinen Brüdern,[a]
Und du ziehst sogar die Kleider von Nackten ab.
7 Du gibst dem Müden keinen Trunk Wasser,
Und dem Hungrigen enthältst du Brot vor.[b]
8 Was einen Mann von Kraft betrifft, so ist das Land sein,[c]
Und einer, der mit Parteilichkeit behandelt wird, wohnt selbst darin.
9 Witwen hast du mit leeren Händen weggesandt,
Und die Arme von vaterlosen Knaben sind zermalmt worden.[d]
10 Darum sind Vogelfallen rings um dich,[e]
Und plötzlicher Schrecken bestürzt dich;
11 Oder Finsternis, [so daß] du nicht sehen kannst,
Und ein Wasserschwall selbst bedeckt dich.
12 Ist nicht Gott die Himmelshöhe?[f]
Auch sieh die Gesamtzahl der Sterne,[g] daß sie hoch sind.
13 Und doch hast du gesagt: ‚Was weiß Gott wirklich?
Kann er durch dichtes Dunkel richten?
14 Wolken sind für ihn ein Versteck, so daß er nicht sieht,
Und am Himmelsgewölbe wandelt er umher.'
15 Wirst du den Weg der Vorzeit einhalten,
Den schadenstiftende Männer betreten haben,
16 [Männer,] die weggerissen worden sind vor ihrer Zeit,[h]
Deren Grund[i] wie ein Strom weggegossen wird,
17 Die zu dem [wahren] Gott sprechen: ‚Wende dich weg von uns![j]
Und was kann der Allmächtige gegen uns ausrichten?'?
18 Doch er selbst hat ihre Häuser mit guten Dingen gefüllt;[k]
Und der Rat der Bösen, er hat sich von mir ferngehalten.[l]

KAP. 21
a Hi 20:7
b Spr 16:4
2Pe 2:9
c Gal 2:11
d Jes 59:18
Rö 12:19
e Hi 17:16
f Hi 3:17
g Rö 5:12
h Hi 16:2

KAP. 22
i 2Mo 3:10
Hi 42:8
2Ko 5:20
j Spr 15:8
Jer 9:24
k Hi 2:3
Spr 11:20
Spr 27:11
l Ps 7:9
m Hi 1:8
Hi 4:7

2. Spalte
a Hi 31:19
Hi 42:7
b Hi 31:17
Hi 42:8
c Hi 31:25
d Hi 42:7
Spr 29:12
Spr 31:21
e Hi 18:9
f Ps 115:3
g Ps 147:4
h Ps 55:23
i Hi 4:19
j Jes 30:11
k Ps 17:14
Mat 5:45
Apg 14:17
l Hi 21:16

19 Die Gerechten werden [es] sehen und sich freuen,[a]
Und der Unschuldige selbst wird sie verspotten:
20 ‚Wahrlich, unsere Gegner sind ausgetilgt worden;
Und ihr Übriggelassenes wird gewiß ein Feuer fressen.‘
21 Mache dich bitte mit ihm vertraut, und halte Frieden;
Dadurch werden dir gute Dinge zukommen.
22 Nimm bitte aus seinem Mund das Gesetz,
Und leg seine Reden in dein Herz.[b]
23 Wenn du zum Allmächtigen umkehrst,[c] wirst du aufgebaut werden;
[Wenn] du Ungerechtigkeit von deinem Zelt fernhalten wirst
24 Und [wenn] kostbares Erz in den Staub gelegt wird
Und Gold aus Ophir[d] in das Gestein von Wildbachtälern,
25 Dann wird der Allmächtige tatsächlich deine kostbaren Erze werden
Und Silber für dich, das erlesenste.[e]
26 Denn dann wirst du am Allmächtigen deine Wonne haben,[f]
Und du wirst dein Angesicht zu Gott selbst erheben.[g]
27 Du wirst zu ihm flehen, und er wird dich erhören;[h]
Und deine Gelübde wirst du bezahlen.[i]
28 Und du wirst etwas entscheiden, und es wird für dich bestehen;
Und auf deinen Wegen wird bestimmt Licht leuchten.[j]
29 Denn es muß Erniedrigung geben, wenn du überheblich redest;[k]
Doch den mit niedergeschlagenen Augen wird er retten.[l]
30 Er wird einen unschuldigen Mann befreien,[m]
Und du wirst wegen der Reinheit deiner Hände bestimmt befreit werden.“[n]

KAP. 22
a Ps 107:42
b Hi 11:13
c Hi 8:5
d 1Kö 9:28 Hi 28:16 Ps 45:9 Jes 13:12
e Jes 33:6
f Ps 37:4
g Hi 27:10
h Ps 65:2
i Ps 116:14 Pr 5:4
j Spr 4:18
k Spr 16:18 Spr 29:23 Jak 4:6 1Pe 5:5
l Ps 138:6 Jes 66:2 Luk 18:13
m 1Mo 19:16 2Pe 2:9
n Ps 24:4

2. Spalte

KAP. 23
a Hi 10:1
b Hi 13:3 Hi 16:21
c Hi 31:37
d Ps 49:3
e Ps 22:24 Jes 57:16
f Hi 9:11
g Hi 1:8 Ps 1:6 Ps 139:1
h Hi 31:6 Ps 17:3 1Pe 1:7
i Ps 18:21 Ps 44:18
j 1Jo 5:3
k Ps 119:11 Ps 119:127 Jer 15:16
l 4Mo 23:19 4Mo 23:20 Rö 9:19

23 Und Hiob antwortete und sprach dann:
2 „Auch heute ist Widerspenstigkeit mein Zustand der Besorgnis[a];
Meine eigene Hand ist schwer wegen meines Seufzens.
3 O daß ich wirklich wüßte, wo ich ihn finden könnte![b]
Ich käme bis zu seinem festen Platz.[c]
4 Ich würde einen Rechtsfall vor ihm darlegen,
Und meinen Mund würde ich mit Gegenargumenten füllen;
5 Ich würde die Worte kennen, mit denen er mir antwortet,
Und ich würde beachten, was er zu mir sagt.[d]
6 Würde er mit Machtfülle mit mir streiten?
O nein! Sicherlich würde er selbst auf mich achten.[e]
7 Dort wird der Rechtschaffene selbst gewiß die Dinge mit ihm richtigstellen,
Und ich würde für immer meinem Richter entkommen.
8 Siehe! Ostwärts gehe ich, und er ist nicht dort,
Und wieder zurück, und ich kann ihn nicht bemerken,[f]
9 Nach links, wo er wirkt, aber ich kann [ihn] nicht erblicken;
Er biegt nach rechts ab, aber ich sehe [ihn] nicht.
10 Denn er kennt ja den Weg, den ich einschlage.[g]
[Nachdem] er mich geprüft hat, werde ich wie Gold selbst hervorgehen.[h]
11 An seinen Schritten hat mein Fuß festgehalten;
Seinen Weg habe ich eingehalten, und ich weiche nicht ab.[i]
12 [Von] dem Gebot seiner Lippen entferne ich mich nicht.[j]
Ich habe die Reden seines Mundes aufbewahrt,[k] mehr als was mir vorgeschrieben ist.
13 Und er ist *eines* [Sinnes], und wer kann ihm widerstehen?[l]

Und seine eigene Seele begehrt's, und er wird [es] tun.[a]
14 Denn er wird vollständig ausführen, was für mich vorgeschrieben ist,[b]
Und Dinge wie diese sind viele bei ihm.
15 Deshalb bin ich seinetwegen bestürzt;
Ich gebe acht und erschrecke vor ihm.[c]
16 Ja, Gott selbst hat mein Herz zaghaft gemacht,[d]
Und der Allmächtige selbst hat mich in Bestürzung versetzt.[e]
17 Denn nicht wegen Finsternis bin ich zum Schweigen gebracht worden,
Noch weil Dunkel mein eigenes Angesicht bedeckt hat.

24 Wie kommt es, daß vom Allmächtigen selbst nicht Zeiten aufgespart worden sind[f]
Und gerade die, die ihn kennen, seine Tage nicht erblickt haben?[g]
2 Es gibt welche, die Grenzmarkierungen zurücksetzen;[h]
Eine Herde haben sie erhascht, daß sie [sie] hüten.
3 Sie treiben von vaterlosen Knaben sogar den Esel hinweg;
Sie ergreifen den Stier der Witwe als Pfand.[i]
4 Sie treiben die Armen vom Weg ab;[j]
Gleichzeitig haben sich die Niedergedrückten der Erde verborgen gehalten.
5 Siehe! [Wie] Zebras[k] in der Wildnis
Sind sie an ihre Tätigkeit gegangen, sich Nahrung zu suchen.
Die Wüstenebene [gibt] jedem Brot für die Knaben.
6 Auf dem Feld ernten sie sein Futter,
Und den Weingarten des Bösen plündern sie rasch aus.
7 Nackt verbringen sie die Nacht, ohne Gewand[l]
Und ohne irgendeine Bedekkung in der Kälte.[m]
8 Vom Regensturm der Berge werden sie durchnäßt,
Und weil es kein Obdach gibt,[a] müssen sie sich an einen Felsen schmiegen.
9 Man reißt einen vaterlosen Knaben sogar von der Brust hinweg,[b]
Und was der Niedergedrückte anhat, nimmt man als Pfand.[c]
10 Nackt müssen sie einhergehen, ohne Gewand,
Und hungrig müssen sie die geernteten Ähren tragen.[d]
11 Zwischen den Terrassenmauern verbringen sie die Mittagszeit;
Weinkeltern müssen sie treten, und doch leiden sie Durst.[e]
12 Von der Stadt her stöhnen die Sterbenden fortwährend,
Und die Seele tödlich Verwundeter ruft um Hilfe;[f]
Und Gott selbst betrachtet [es] nicht als etwas Ungebührliches.[g]
13 Was sie betrifft, so waren sie tatsächlich unter den gegen das Licht Rebellierenden,[h]
Sie erkannten seine Wege nicht an,
Und sie blieben nicht auf seinen Pfaden.
14 Beim Tageslicht steht der Mörder auf,
Er geht daran, den Niedergedrückten und den Armen zu töten;[i]
Und während der Nacht wird er ein regelrechter Dieb.[j]
15 Was das Auge des Ehebrechers betrifft,[k] es hat nach dem Abenddunkel Ausschau gehalten,[l]
Indem [er] spricht: ‚Kein Auge wird mich erblicken!'[m]
Und über sein Gesicht legt er eine Hülle.
16 In der Finsternis ist er in Häuser eingebrochen;
Bei Tag schließen sie sich ein.
Sie haben das Tageslicht nicht gekannt.[n]

KAP. 23
a Ps 135:6 Jes 14:24 Jes 46:10
b 1Th 3:3
c Ps 111:10 Ps 119:120 Spr 16:6
d Ps 22:14
e Ru 1:20

KAP. 24
f Apg 1:7
g Jes 26:10
h 5Mo 19:14 5Mo 27:17 Spr 23:10 Hos 5:10
i 5Mo 24:17
j Ps 109:16 Spr 22:16 Jes 10:2 Am 8:4 Jak 5:4
k Ps 104:11 Jer 14:6 Jes 32:14
l 2Mo 22:27 5Mo 24:13
m 2Ko 11:27

2. Spalte
a Klg 4:5
b 2Kö 4:1
c 2Mo 22:26 5Mo 24:13 Hes 18:12
d 1Ti 5:18
e Jer 22:13 Jak 5:4
f Pr 4:1
g Pr 8:13 2Pe 3:15
h Joh 3:19
i Ps 10:8
j Mat 24:43 1Th 5:2
k 2Pe 2:14
l Spr 7:9
m 2Sa 12:12 Ps 94:7 Spr 30:20
n Joh 3:20

17 Denn der Morgen ist für sie
dasselbe wie tiefer Schatten,[a]
Denn sie erkennen, was die
plötzlichen Schrecken tiefen Schattens sind.
18 Er ist schnell auf der Oberfläche
der Wasser.
Ihr Stück Land wird verflucht
sein auf der Erde.[b]
Er wird sich nicht dem Weg
der Weingärten zuwenden.
19 Die Dürre, auch die Hitze raffen
die Schneewasser weg,
So der Scheol die, die gesündigt haben![c]
20 Der Mutterschoß wird ihn vergessen, der Made wird er
süß schmecken,[d]
Man wird seiner nie mehr
gedenken.[e]
Und Ungerechtigkeit wird
zerbrochen werden gleich
einem Baum.[f]
21 Er läßt sich mit einer Unfruchtbaren ein, die nicht gebiert,
Und mit einer Witwe[g], der er
nichts Gutes tut.
22 Und er wird bestimmt Starke
durch seine Kraft fortziehen;
Er wird aufstehen und seines
Lebens nicht sicher sein.
23 Er wird ihm gewähren, zuversichtlich zu werden,[h] damit
er sich stütze;
Und seine Augen werden auf
ihre Wege [gerichtet] sein.[i]
24 Sie sind eine kleine Weile hochgekommen, dann sind sie
nicht mehr,[j]
Und sie sind erniedrigt worden;[k] wie jeder andere
werden sie abgepflückt,
Und wie der Kopf einer Ähre
werden sie abgeschnitten.
25 So denn nun, wer wird mich
Lügen strafen
Oder mein Wort zunichte machen?"

25 Und Bildad[l], der Schuchiter, antwortete und sprach dann:
2 „Herrschergewalt und Schrecklichkeit sind bei ihm;[m]
Er macht Frieden auf seinen
Höhen.
3 Gibt es irgendeine Zahl für
seine Truppen?
Und über wem geht sein
Licht nicht auf?
4 Wie also kann der sterbliche
Mensch vor Gott im Recht
sein,[a]
Oder wie kann ein von einer
Frau Geborener rein sein?[b]
5 Siehe! Da ist sogar der Mond,
und er ist nicht hell;
Und die Sterne selbst haben
sich in seinen Augen nicht
als rein erwiesen,
6 Wieviel weniger der sterbliche
Mensch, der eine Made ist,
Und ein Menschensohn, der
ein Wurm ist!"[c]

26 Und Hiob antwortete und sprach dann:
2 „O wie sehr hast du doch einem
Kraftlosen geholfen!
O [wie] hast du einen Arm
gerettet, der ohne Stärke
ist![d]
3 Wieviel hast du den beraten,
der ohne Weisheit ist,[e]
Und du hast praktische Weisheit selbst der Menge
kundgetan!
4 Wem hast du Worte mitgeteilt,
Und wessen Odem ist von dir
ausgegangen?
5 Die im Tode Kraftlosen zittern
fortwährend
Unter den Wassern und ihren
Bewohnern.[f]
6 Nackt ist der Scheol vor ihm,[g]
Und der [Ort der] Vernichtung hat keine Bedeckung.
7 Er spannt den Norden aus über
dem leeren Raum,[h]
Hängt die Erde auf an nichts;
8 Wickelt die Wasser in seine
Wolken ein,[i]
So daß die Wolkenmasse darunter nicht zerreißt;
9 Umschließt das Antlitz des
Thrones,
Breitet darüber seine Wolke
aus.[j]
10 Er hat einen Kreis beschrieben
auf der Fläche der Wasser,[k]
Bis dahin, wo das Licht in
Finsternis endet.
11 Selbst die Säulen des Himmels
schwanken,

KAP. 24
a Hi 10:21; Hi 38:17
b 5Mo 28:16; Hi 21:17; Spr 3:33
c Ps 49:14; Ps 55:15; Luk 12:20
d Hi 17:14; Jes 14:11
e Spr 10:7; Pr 8:10; Pr 9:5
f Mat 3:10
g 2Mo 22:22; Sach 7:10
h Pr 8:11; Jes 56:12; Luk 12:19
i Ps 11:4; Spr 5:21; Spr 15:3
j Ps 37:10; Ps 92:7; Pr 8:12; Jak 1:11
k Pr 8:13

KAP. 25
l Hi 8:1; Hi 18:1
m Da 4:3

2. Spalte
a Hi 4:17
b Hi 15:14
c Ps 22:6

KAP. 26
d Hi 16:2
e Hi 12:2; Hi 15:8; Hi 17:10
f Ps 104:25
g Ps 139:8; Heb 4:13
h Hi 9:8; Ps 104:2; Jes 42:5
i Spr 30:4; Pr 11:3
j 2Mo 34:5; Ps 97:2
k Spr 8:27; Jes 40:22; Jer 5:22

Und sie staunen über sein Schelten.
12 Durch seine Kraft hat er das Meer erregt,[a]
Und durch seinen Verstand hat er den Stürmer[b] zerschmettert.[c]
13 Durch seinen Wind hat er den Himmel selbst blank gefegt,[d]
Seine Hand hat die gleitende Schlange durchbohrt.[e]
14 Siehe! Dies sind die Säume seiner Wege,[f]
Und welch Geflüster von einer Sache wird von ihm gehört!
Doch wer kann zeigen, daß er den Donner seiner Macht versteht?"[g]

27 Und Hiob ging wieder daran, seinen Spruch anzuheben,[h] und sagte weiter:
2 „So wahr Gott lebt,[i] der mein Recht weggenommen hat,[j]
Und so wahr der Allmächtige [lebt], der meine Seele bitter gemacht hat,[k]
3 Während mein Odem noch ganz in mir ist
Und der Geist Gottes in meiner Nase ist,[l]
4 Werden meine Lippen keine Ungerechtigkeit reden
Und wird meine eigene Zunge keinen Trug murmeln!
5 Es ist für mich undenkbar, daß ich euch gerechtsprechen sollte![m]
Bis ich verscheide, werde ich meine unversehrte Lauterkeit nicht von mir weichen lassen![n]
6 An meiner Gerechtigkeit habe ich festgehalten, und ich werde nicht davon ablassen;[o]
Mein Herz wird [mich] nicht verhöhnen wegen irgendwelcher meiner Tage.[p]
7 Möge mein Feind in jeder Hinsicht ein böser Mensch werden[q]
Und der sich gegen mich auflehnt, tatsächlich ein Missetäter.
8 Denn was für eine Hoffnung hat ein Abtrünniger, falls er [ihn] abschneidet,[a]
Falls Gott seine Seele von ihm wegführt?[b]
9 Wird Gott seinen Schrei hören,
Falls Bedrängnis über ihn kommt?[c]
10 Oder wird er am Allmächtigen Wonne haben?
Wird er allezeit Gott anrufen?
11 Ich werde euch durch die Hand Gottes unterweisen;
Was beim Allmächtigen ist, werde ich nicht verhehlen.[d]
12 Siehe! Ihr selbst, ihr alle habt Visionen gesehen;
Warum also erweist ihr euch als gänzlich nichtig?[e]
13 Dies ist der Anteil des bösen Menschen von Gott aus;[f]
Und der Tyrannen Erbe werden sie vom Allmächtigen selbst erhalten.
14 Wenn seiner Söhne viele werden, ist es für ein Schwert;[g]
Und seine Nachkommen selbst werden nicht genug Nahrung haben.
15 Seine eigenen Überlebenden werden während einer tödlichen Plage begraben werden,
Und ihre Witwen, sie werden nicht weinen.[h]
16 Wenn er Silber wie Staub aufhäufen sollte
Und er so, als ob es Lehm wäre, Kleidung bereitete:
17 Er würde [es] bereiten, aber der Gerechte wäre es, der sich kleidete,[i]
Und der Unschuldige wäre es, der am Silber Anteil hätte.
18 Er hat sein Haus gebaut wie eine bloße Motte
Und wie eine Hütte[j], die ein Wächter gemacht hat.
19 Reich wird er sich niederlegen, doch nichts wird gesammelt sein;
Seine Augen hat er geöffnet, doch nichts wird dasein.[k]
20 Wie Wasser werden ihn plötzliche Schrecken einholen;[l]
Nachts wird ein Sturmwind ihn bestimmt wegstehlen.

KAP. 26
a Ps 74:13; Jes 51:15
b Hi 9:13
c Ps 72:4; Jes 2:12; Da 2:35
d Ps 33:6; Ps 104:30
e Ps 74:13; Jes 27:1; Jes 51:9
f Ps 65:4; Ps 92:5; Pr 3:11; Jes 55:9
g Hi 37:5

KAP. 27
h Ps 49:4; Ps 78:2
i 5Mo 6:13; 5Mo 10:20; Jer 12:16; Heb 6:16
j Hi 34:5
k Ru 1:20; 2Kö 4:27
l 1Mo 2:7; Jes 42:5; Apg 17:25
m 5Mo 25:1; Hi 40:8; Spr 17:15
n Hi 22:1; Hi 22:5; Spr 27:11; Mat 24:9; Off 2:10; Off 6:11
o Hi 2:3
p Apg 24:16
q 1Sa 25:26

2. Spalte
a Hi 13:16; Hi 36:13; Heb 6:6
b Luk 12:20
c Hi 35:12; Ps 18:41; Spr 28:9; Jer 11:11; Jak 4:3
d Apg 20:20
e Jer 23:16
f Ps 11:6; Pr 8:13; Mal 3:5
g Est 9:10; Hos 9:13
h Ps 78:64
i Spr 13:22; Spr 28:8; Pr 2:26
j Jes 1:8; Kig 2:6
k Hi 14:10
l Ps 73:19

21 Ein Ostwind wird ihn wegtragen,[a] und er wird vergehen,
Und er wird ihn fortwirbeln von seiner Stätte.[b]
22 Und er wird sich auf ihn werfen und kein Mitleid haben;[c]
Seiner Macht wird er ganz bestimmt zu enteilen suchen.[d]
23 Man wird über ihn in die Hände klatschen[e]
Und wird ihn auspfeifen[f] von seinem Ort aus.

28 Tatsächlich gibt es für Silber einen Fundort
Und eine Stätte für Gold, das man läutert;[g]
2 Eisen selbst wird direkt aus dem Staub genommen,[h]
Und [aus] Gestein wird Kupfer ausgegossen.
3 Der Finsternis hat er ein Ende gesetzt;
Und bis an jede Grenze durchforscht er[i]
Gestein im Dunkel und im tiefen Schatten.
4 Er hat einen Schacht gegraben, fern von dort, wo [Leute] als Fremdlinge weilen,[j]
Vergessene Stellen, fern vom Fuß;
Einige sterbliche Menschen haben sich hinabgeschwungen, sie schweben.
5 Was die Erde betrifft, Nahrung geht daraus hervor;[k]
Doch darunter ist sie wie durch Feuer umgewühlt worden.
6 Ihr Gestein ist der Ort des Saphirs[l],
Und Goldstaub enthält sie.
7 Ein Pfad — kein Raubvogel[m] hat ihn gekannt,
Auch hat das Auge eines Schwarzen Milans[n] ihn nicht zu Gesicht bekommen.
8 Die majestätischen wilden Tiere haben ihn nicht festgetreten;
Der junge Löwe ist nicht darüber hingeschritten.
9 Über den Kiesel hat er seine Hand ausgestreckt;
Er hat Berge umgekehrt von [ihrer] Wurzel aus;
10 In den Felsen hat er wasserführende Stollen ausgehöhlt,[a]
Und alle kostbaren Dinge hat sein Auge gesehen.
11 Die Orte, von denen Ströme sickerten, hat er eingedämmt,[b]
Und das Verborgene bringt er hervor ans Licht.
12 Aber Weisheit — wo kann sie gefunden werden,[c]
Und wo ist nun die Stätte des Verstandes?
13 Der sterbliche Mensch hat ihre Bewertung nicht erkannt,[d]
Und sie wird nicht gefunden im Land der Lebenden.
14 Die Wassertiefe selbst hat gesagt:
‚Sie ist nicht in mir!'
Auch das Meer hat gesagt: ‚Sie ist nicht bei mir!'[e]
15 Pures Gold kann nicht als Tausch dafür gegeben werden,[f]
Und Silber kann nicht als ihr Preis dargewogen werden.
16 Sie kann nicht mit Gold aus Ophir[g] bezahlt werden,
Mit dem seltenen Onyxstein und dem Saphir.
17 Gold und Glas können nicht mit ihr verglichen werden,
Noch ist irgendein Gefäß aus geläutertem Gold ein Tausch für sie.
18 Koralle[h] und Bergkristall selbst werden nicht erwähnt werden,
Doch ein Beutel mit Weisheit ist mehr wert als [ein Beutel voll] Perlen.[i]
19 Der Topas[j] von Kusch kann nicht mit ihr verglichen werden;
Selbst mit Gold in seiner Reinheit kann sie nicht bezahlt werden.
20 Die Weisheit aber — woher kommt sie,[k]
Und wo nun ist die Stätte des Verstandes?
21 Sie ist ja vor den Augen alles Lebendigen verhüllt worden,[l]

KAP. 27
a Jer 18:17
b Mat 7:27
c Ps 83:15
Jer 13:14
d Jes 10:3
Am 2:14
e 4Mo 24:10
Klg 2:15
Nah 3:19
f 1Kö 9:8
Ze 2:15

KAP. 28
g Spr 17:3
Mal 3:3
h 5Mo 8:9
i 1Mo 11:6
Luk 1:51
j Am 9:2
k 1Mo 1:11
Ps 104:14
l Hi 28:16
m Hes 39:4
n 3Mo 11:14
5Mo 14:13

2. Spalte
a 2Kö 20:20
2Ch 32:30
b Jes 44:27
Jes 45:1
Jer 50:38
Jer 51:32
c Hi 28:28
Spr 2:6
Jak 1:5
d Ps 49:7
Spr 3:15
e Rö 11:34
f Spr 3:14
g Jes 13:12
h Spr 8:11
Spr 20:15
i Spr 16:16
j 2Mo 28:17
k Hi 28:12
Jak 1:5
l Pr 8:17
1Ko 2:8

Und vor den fliegenden Geschöpfen der Himmel ist sie verborgen worden.

22 Vernichtung und Tod selbst haben gesagt:
,Mit unseren Ohren haben wir einen Bericht von ihr gehört.'

23 Gott ist es, der ihren Weg verstanden hat,[a]
Und er selbst hat ihre Stätte gekannt,

24 Denn er selbst schaut direkt bis zu den Enden der Erde;[b]
Unter dem ganzen Himmel sieht er,

25 Um dem Wind ein Gewicht zu geben,[c]
Während er die Wasser selbst nach Maß abgeteilt hat,[d]

26 Als er für den Regen eine Bestimmung festlegte[e]
Und einen Weg für die donnernde Gewitterwolke;

27 Damals war es, daß er [die Weisheit] sah und dann darüber erzählte;
Er bereitete sie und durchforschte sie auch.

28 Und er sprach darauf zum Menschen:
,Siehe! Die Furcht Jehovas — das ist Weisheit,[f]
Und sich vom Schlechten abwenden ist Verstand.'"[g]

29 Und Hiob ging wieder daran, seinen Spruch anzuheben, und sagte weiter:

2 „O daß ich wie in den Mondmonaten vor alters wäre,[h]
Wie in den Tagen, als Gott mich behütete;[i]

3 Als er seine Lampe über meinem Haupt leuchten ließ,
[Als] ich bei seinem Licht [durch] Finsternis zu wandeln pflegte;[j]

4 So wie ich in den Tagen meiner Vollreife war,[k]
Als es trauten Umgang mit Gott in meinem Zelt gab,[l]

5 Als der Allmächtige noch bei mir war,
[Als] meine Bediensteten rings um mich her waren!

6 Als ich meine Schritte in Butter wusch
Und der Fels fortwährend Bäche von Öl für mich ausgoß;[a]

7 Als ich hinausging zum Tor bei der Stadt,[b]
Stellte ich auf dem öffentlichen Platz gewöhnlich meinen Sitz bereit![c]

8 Die Knaben sahen mich und versteckten sich,
Und sogar die Betagten erhoben sich, sie standen.[d]

9 Fürsten selbst hielten die Worte zurück,
Und die Handfläche legten sie jeweils auf ihren Mund.[e]

10 Die Stimme der Führer, sie verbarg sich,
Und ihre Zunge, sie klebte an ihrem Gaumen.[f]

11 Denn das Ohr, es hörte zu und pries mich dann glücklich,
Und das Auge, es sah und legte dann Zeugnis für mich ab.

12 Denn stets befreite ich den Niedergedrückten, der um Hilfe rief,[g]
Und den vaterlosen Knaben und den, der keinen Helfer hatte.[h]

13 Der Segen[i] dessen, der im Begriff war umzukommen — auf mich kam er jeweils,
Und das Herz der Witwe pflegte ich fröhlich zu machen.[j]

14 Mit Gerechtigkeit bekleidete ich mich, und sie bekleidete mich,[k]
Meine Rechtsprechung war gleich einem ärmellosen Obergewand — und einem Turban.

15 Augen wurde ich dem Blinden;[l]
Und Füße war ich dem Lahmen.

16 Ich war ein wirklicher Vater für die Armen;[m]
Und den Rechtsfall eines mir Unbekannten — ich untersuchte ihn jeweils.[n]

17 Und ich pflegte die Kinnladen des Missetäters zu zerbrechen,[o]
Und seinen Zähnen entriß ich jeweils den Raub.

KAP. 28

a Spr 30:4 Rö 1:20
b Spr 15:3 Sach 4:10 1Pe 3:12
c Ps 135:7 Ps 148:8 Pr 1:6
d Hi 5:10 Hi 26:8 Hi 37:10 Spr 30:4 Jes 40:12
e Hi 38:25 Sach 10:1
f 5Mo 4:6 Ps 111:10 Spr 9:10 Pr 12:13 Rö 1:20
g Spr 3:7 1Pe 3:11

KAP. 29

h Hi 3:6
i Hi 1:10
j Ps 18:28 Ps 119:105
k Pr 11:10
l Ps 25:14 Spr 3:32

2. Spalte

a 5Mo 32:4 5Mo 32:13 5Mo 33:24
b 5Mo 16:18 Ru 4:1
c Ne 8:1
d 3Mo 19:32
e Hi 21:5
f Ps 137:6
g Ps 72:12 Spr 21:13 Spr 24:11
h 5Mo 10:18 Jak 1:27
i 5Mo 24:13
j 5Mo 10:18
k 5Mo 24:13 Ps 132:9 Jes 61:10 Eph 6:14
l 4Mo 10:31
m Luk 14:13 Jak 1:27
n Spr 29:7
o Ps 58:6 Spr 30:14

18 Und ich sagte gewöhnlich: ‚In meinem Nest werde ich verscheiden,[a]
Und wie die Sandkörner werde ich [meine] Tage vermehren.[b]
19 Meine Wurzel ist für die Wasser offen,[c]
Und Tau, er wird auf meinem Zweig nächtigen.
20 Meine Herrlichkeit ist frisch bei mir,
Und mein Bogen in meiner Hand wird wiederholt schießen.'
21 Auf mich hörten sie; und sie harrten,
Und sie schwiegen still zu meinem Rat.[d]
22 Nach meinem Wort pflegten sie nicht wieder zu reden,
Und auf sie träufelte jeweils mein Wort.[e]
23 Und sie harrten auf mich wie auf den Regen,[f]
Und sie sperrten ihren Mund auf für den Frühlingsregen.[g]
24 Ich lächelte ihnen jeweils zu — sie glaubten [es] gewöhnlich nicht —,
Und das Licht meines Angesichts[h] brachten sie nicht zum Sinken.
25 Ich wählte jeweils den Weg für sie, und ich saß als Haupt da;
Und ich weilte wie ein König unter [seinen] Truppen,[i]
Wie einer, der die Trauernden tröstet.[j]

30 Und jetzt haben sie über mich gelacht,[k]
Diese an Tagen Jüngeren als ich,[l]
Deren Väter den Hunden meiner Kleinviehherde
Beizugesellen ich abgelehnt hätte.
2 Selbst die Kraft ihrer Hände — von welchem Nutzen war sie mir?
In ihnen ist die volle Kraft geschwunden.[m]
3 Durch Mangel und Hunger sind sie unfruchtbar,

KAP. 29
a 1Mo 25:8; 2Kö 22:20; Hi 42:17
b Ps 30:6
c Ps 1:3; Jer 17:8
d Hi 29:9
e Hes 21:2
f Ps 72:6
g Spr 16:15
h Hi 30:26
i Hi 1:3
j Pr 7:2; 1Th 5:11

KAP. 30
k Hi 12:4
l 1Pe 5:5
m Jes 1:31

2. Spalte
a Jer 17:6
b 1Mo 4:12; Ps 109:10; Da 4:25
c 1Sa 25:25; Jes 32:6
d Ps 69:12; Klg 3:14
e Hi 17:6
f Hi 19:13
g 4Mo 12:14; 5Mo 25:9; Jes 50:6; Mat 27:30
h Hi 19:12
i Hi 16:2; Ps 69:26

Benagen eine wasserlose Gegend,[a]
[Wo] es gestern Sturm und Verödung gab.
4 Sie pflückten das Salzkraut beim Gesträuch,
Und die Wurzel von Ginstersträuchern war ihre Speise.
5 Aus der Gemeinschaft wurden sie jeweils vertrieben;[b]
Man schrie ihnen stets nach wie einem Dieb.
6 Am Abhang von Wildbachtälern [müssen sie] weilen,
In Staublöchern und in Felsen.
7 Inmitten der Sträucher pflegten sie zu schreien;
Unter den Nesseln drängten sie sich jeweils zusammen.
8 Söhne des Unverständigen[c], auch Söhne des Namenlosen,
Sie sind aus dem Land hinausgepeitscht worden.
9 Und jetzt bin ich sogar das Thema ihres Liedes geworden,[d]
Und ich diene ihnen zum Gerede.[e]
10 Sie haben mich verabscheut, sie haben sich von mir ferngehalten;[f]
Und von meinem Angesicht hielten sie [ihren] Speichel nicht zurück.[g]
11 Denn er löste [meine] eigene Bogensehne und ging daran, mich zu demütigen,
Und den Zaum ließen sie meinetwegen los.
12 Zu [meiner] Rechten erheben sie sich wie eine Brut;
Meine Füße haben sie gehen lassen,
Doch warfen sie dann ihre Unheilsdämme gegen mich auf.[h]
13 Sie haben meine Pfade aufgerissen;
Sie förderten nur Widriges gegen mich,[i]
Ohne daß sie irgendeinen Helfer hatten.
14 Wie durch eine weite Bresche kamen sie dann;

Unter einem Sturm haben sie
sich dahergewälzt.
15 Plötzliche Schrecken haben sich
gegen mich gewandt;
Meine edle Haltung wird ge-
jagt wie der Wind,
Und wie eine Wolke ist meine
Rettung vorübergezogen.
16 Und nun ist meine Seele in mir
ausgegossen,[a]
Tage der Trübsal[b] erfassen
mich.
17 Nachts sind meine Gebeine[c]
selbst durchbohrt worden
[und fielen] von mir ab,
Und [Schmerzen,] die an mir
nagen, ruhen nicht.[d]
18 Durch die Fülle von Kraft ver-
ändert sich mein Gewand;
Gleich dem Kragen meines
langen Gewandes umgür-
tet es mich.
19 Er hat mich zum Lehm hinun-
tergebracht,
So daß ich mich wie Staub
und Asche erweise.
20 Ich rufe zu dir um Hilfe, aber du
antwortest mir nicht;[e]
Ich habe dagestanden, daß du
auf mich achten mögest.
21 Du wandelst dich, um gegen
mich grausam zu werden;[f]
Mit der Machtfülle deiner
Hand feindest du mich an.
22 Du hebst mich zum Wind hin-
auf, du läßt mich [darauf]
fahren;
Dann löst du mich auf mit
Krachen.
23 Denn ich weiß wohl, daß du
mich zum Tod zurückkeh-
ren lassen wirst[g]
Und zum Haus der Zusam-
menkunft für jeden Leben-
den.
24 Nur streckt keiner seine Hand
gegen einen bloßen Trüm-
merhaufen aus,[h]
Noch gibt es während jeman-
des Verfall wegen dieser
Dinge einen Hilferuf.
25 Bestimmt habe ich geweint um
den, der einen harten Tag
hat;[i]
Meine Seele ist um den Ar-
men bekümmert gewesen.[j]

KAP. 30
a Ps 22:14
b Hi 10:15
c Ps 6:2
d Hi 2:8
Hi 2:13
Hi 7:4
e Hi 19:7
Ps 22:2
Klg 3:8
f Hi 7:20
Hi 19:6
g 1Mo 3:19
h Hi 13:25
i Ps 35:13
Rö 12:15
j Spr 14:21
Spr 14:31
Spr 19:17

2. Spalte
a Jer 8:15
Jer 14:19
b Ps 38:6
Ps 42:9
Ps 43:2
c Mi 1:8
d Hi 7:5
Ps 119:83
Klg 4:8

KAP. 31
e Spr 6:25
Mat 5:28
f Hi 31:9
1Ko 7:1
g Hi 20:29
h Ps 73:18
Spr 10:29
i 1Mo 16:13
2Ch 16:9
Ps 139:3
Spr 5:21
Jer 32:19
j Ps 26:5
k Spr 6:18
l 1Sa 2:3
Da 5:27
m Hi 2:3
Hi 27:5
Ps 7:8

26 Obwohl ich auf Gutes wartete,
kam doch Schlechtes;[a]
Und ich harrte auf das Licht,
aber Dunkel kam.
27 Meine eigenen Eingeweide
wurden zum Sieden ge-
bracht und blieben nicht
still;
Tage der Trübsal traten mir
entgegen.
28 Traurig[b] geworden, wanderte
ich umher, als es kein Son-
nenlicht gab;
Ich stand auf in der Ver-
sammlung, ich rief ständig
um Hilfe.
29 Ein Bruder wurde ich den Scha-
kalen
Und ein Gefährte den Töch-
tern des Straußes.[c]
30 Sogar meine Haut wurde
schwarz[d] [und fiel] ab von
mir,
Und mein Gebein, es wurde
heiß vor Dürre.
31 Und meine Harfe war schließ-
lich nur zum Trauern [da]
Und meine Pfeife für die
Stimme der Weinenden.

31 Einen Bund habe ich mit
meinen Augen geschlos-
sen.[e]
Wie also könnte ich mich
einer Jungfrau gegen-
über aufmerksam zei-
gen?[f]
2 Und welchen Anteil gibt es von
Gott droben[g]
Oder [welches] Erbe vom All-
mächtigen aus der Höhe?
3 Gibt es nicht Unheil für einen
Missetäter[h]
Und Mißgeschick für die
Schadenstifter?
4 Sieht er nicht selbst meine
Wege[i]
Und zählt sogar alle meine
Schritte?
5 Wenn ich mit [Menschen der]
Unwahrheit gewandelt bin[j]
Und mein Fuß zum Truge
eilt,[k]
6 Wird er mich auf genauer Waa-
ge wiegen,[l]
Und Gott wird meine unver-
sehrte Lauterkeit erken-
nen.[m]

7 Wenn mein Schritt vom Weg abweicht[a]
Oder mein Herz nur meinen Augen nachgegangen ist[b]
Oder irgendein Makel an meinen eigenen Handflächen haftengeblieben ist,[c]
8 So möge ich Samen säen und ein anderer [es] essen,[d]
Und mögen meine eigenen Nachkommen entwurzelt werden.
9 Wenn sich mein Herz zu einer Frau hin hat betören lassen[e]
Und ich ständig direkt am Eingangsweg meines Gefährten auf der Lauer gelegen habe,[f]
10 So möge meine Frau für einen anderen Mann mahlen,
Und andere Männer mögen sich über sie niederknien.[g]
11 Denn das wäre Zügellosigkeit,
Und das wäre ein Vergehen [zur Beachtung] für die Richter.[h]
12 Denn das ist ein Feuer, das bis zur Vernichtung fressen würde,[i]
Und unter all meinem Ertrag würde es Wurzel fassen.
13 Wenn ich das Recht meines Sklaven zu verweigern pflegte
Oder [das] meiner Sklavin in ihrem Rechtsfall mit mir,
14 Was kann ich dann tun, wenn Gott aufsteht?
Und wenn er eine Abrechnung verlangt, was kann ich ihm antworten?[j]
15 Hat nicht der, der mich im Mutterleib machte, [auch] ihn gemacht,[k]
Und ist nicht EINER darangegangen, uns im Mutterschoß zu bereiten?
16 Wenn ich die Geringen von dem, woran [sie] Gefallen [hatten], zurückzuhalten pflegte[l]
Und die Augen der Witwe jeweils versagen ließ[m]
17 Und ich meinen Bissen allein zu essen pflegte,
Während der vaterlose Knabe nicht davon aß[n]

KAP. 31

a 5Mo 11:16; Jer 10:23
b 4Mo 15:39; Pr 11:9; Hes 6:9; Mat 5:29; 1Jo 2:16
c Jes 33:15
d 3Mo 26:16
e Hi 31:1; Mat 5:28
f Hi 24:15
g 2Sa 12:11; Jer 8:10
h 1Mo 38:24; 3Mo 20:10; 5Mo 22:22
i Spr 6:27; Spr 7:27
j Ps 82:3; Spr 22:23; Jes 10:3
k Hi 34:19; Ps 139:16; Spr 14:31; Spr 22:2; Mal 2:10
l 5Mo 15:7
m 5Mo 10:18; Spr 28:27
n Hes 18:7; Jak 1:27; 1Jo 3:17

2. Spalte

a Jes 58:7; Mat 25:36; Luk 3:11; Jak 2:15
b 5Mo 24:13
c 5Mo 18:4
d Spr 14:21
e 5Mo 16:18
f Hi 13:11
g Ps 49:6; Spr 11:28; 1Ti 6:17
h Est 5:11; Ps 62:10; Spr 11:28
i 5Mo 8:17
j 5Mo 4:19
k 5Mo 11:16

18 (Denn von meiner Jugend an wuchs er bei mir auf wie bei einem Vater,
Und vom Leib meiner Mutter an leitete ich sie fortwährend);
19 Wenn ich jeweils jemand umkommen sah, weil er kein Gewand hatte,[a]
Oder daß der Arme keine Bedeckung hatte;
20 Wenn seine Lenden mich nicht segneten[b]
Und er sich von der geschorenen Wolle[c] meiner jungen Widder nicht erwärmte;
21 Wenn ich meine Hand gegen den vaterlosen Knaben schwang[d]
Zu der Zeit, da ich [die Notwendigkeit] meines Beistandes im Tor sah,[e]
22 So möge mein eigenes Schulterblatt aus seiner Schulter fallen,
Und möge mein eigener Arm von seinem Oberarmknochen abgebrochen werden.
23 Denn Unheil von Gott aus war mir ein Schrecken,
Und gegen seine Würde[f] konnte ich nicht standhalten.
24 Wenn ich Gold zu meiner Zuversicht gesetzt habe
Oder zum Gold gesagt habe: ‚Du bist mein Vertrauen!',[g]
25 Wenn ich mich zu freuen pflegte, weil meines Eigentums viel war[h]
Und weil meine Hand eine Menge Dinge gefunden hatte;[i]
26 Wenn ich jeweils das Licht sah, wenn es hervorleuchtete,
Oder den kostbaren Mond daherwandeln[j]
27 Und mein Herz begann, sich im geheimen betören zu lassen,[k]
Und meine Hand dann meinen Mund küßte:
28 Auch das wäre ein Vergehen [zur Beachtung] für die Richter,
Denn ich hätte den [wahren] Gott droben verleugnet.

29 Wenn ich mich beim Untergang
eines mich heftig Hassenden jeweils gefreut hätte[a]
Oder mich erregt fühlte, weil Übles ihn gefunden hatte —
30 Und ich gestattete meinem Gaumen nicht, zu sündigen,
Indem ich einen Fluch gegen seine Seele forderte.[b]
31 Wenn die Leute meines Zeltes nicht sprachen:
‚Wer kann jemand beibringen, der nicht von seiner Speise satt geworden ist?'[c] —
32 Kein ansässiger Fremdling verbrachte gewöhnlich draußen die Nacht;[d]
Meine Türen hielt ich gegen den Pfad hin offen.
33 Wenn ich gleich einem Erdenmenschen meine Übertretungen zudeckte,[e]
Indem ich mein Vergehen in meiner Hemdtasche verbarg —
34 Weil ich mich bei einer großen Menge entsetzte
Oder die Verachtung von Familien mich erschreckte
Und ich still bliebe, würde ich nicht aus dem Eingang hinausgehen.
35 O daß ich jemand hätte, der mir zuhörte,[f]
Daß gemäß meiner Unterschrift der Allmächtige selbst mir antworten würde![g]
Oder daß die Person im Rechtsfall mit mir doch ein Schriftstück geschrieben hätte!
36 Wahrlich, auf meiner Schulter würde ich es tragen;
Ich würde es mir umbinden gleich einer prächtigen Krone.
37 Die Zahl meiner Schritte würde ich ihm mitteilen;[h]
Einem Führer gleich würde ich mich ihm nahen.
38 Wenn gegen mich mein eigener Boden um Hilfe riefe
Und seine Furchen selbst zusammen weinten;
39 Wenn ich seinen Fruchtertrag ohne Geld gegessen habe[a]
Und ich die Seele seiner Besitzer zum Keuchen gebracht habe,[b]
40 So möge statt des Weizens dorniges Unkraut aufgehen[c]
Und statt der Gerste stinkendes Unkraut."

Die Worte Hiobs sind zu Ende.

KAP. 31

a Spr 17:5
Spr 24:17
b Mat 5:44
Rö 12:14
c 1Mo 18:5
Rö 12:13
d 1Mo 19:3
Ri 19:21
Mat 25:35
Heb 13:2
1Pe 4:9
e 1Mo 3:8
Spr 28:13
Apg 5:8
f Hi 19:7
g Hi 13:22
h Hi 29:6

2. Spalte

a Jak 5:4
b 1Kö 21:15
c 1Mo 3:18

KAP. 32

d Hi 6:29
Hi 27:6
Spr 3:7
e 1Mo 22:21
f Hi 10:3
g 2Mo 20:7
Hi 4:18
Hi 22:3
Hi 25:5
Hi 42:8
h 3Mo 19:32
i Ps 78:36
2Ko 13:1
Tit 1:11
j Hi 15:10
1Ti 5:1
1Pe 5:5
k 1Kö 12:6
Hi 12:12
l 1Kö 3:12
1Kö 4:29
Hi 35:11
Spr 2:6
Pr 2:26
Da 1:17
Mat 11:25
Jak 1:5
m Ps 119:100
1Ko 1:26
n Pr 4:13

32 Da hörten diese drei Männer auf, Hiob zu antworten, denn er war gerecht in seinen eigenen Augen.[d] **2** Aber der Zorn Elihus, des Sohnes Barachels, des Busiters[e], von der Familie Ram, entbrannte. Gegen Hiob entflammte sein Zorn darüber, daß er eher seine eigene Seele gerechtsprach als Gott.[f] **3** Auch gegen seine drei Gefährten entflammte sein Zorn über die Tatsache, daß sie keine Antwort gefunden hatten, sondern Gott dann schuldig sprachen.[g] **4** Und Elihu selbst hatte mit Worten auf Hiob gewartet, weil sie an Tagen älter waren als er.[h] **5** Und Elihu sah allmählich, daß im Mund[i] der drei Männer keine Antwort war, und er geriet in immer glühenderen Zorn. **6** Und Elihu, der Sohn Barachels, der Busiter, antwortete und sagte dann:

„Jung bin ich an Tagen,
Und ihr seid betagt.[j]
Darum zog ich mich zurück und fürchtete mich,
Euch meine Erkenntnis zu verkünden.
7 Ich sprach: ‚Die Tage selbst sollten reden,
Und die Menge der Jahre sollte Weisheit kundtun.'[k]
8 Gewiß ist es der Geist in sterblichen Menschen
Und der Odem des Allmächtigen, [der] sie verständig macht.[l]
9 Nicht nur die Hochbetagten erweisen sich als weise,[m]
Noch verstehen bloß die Alten das Recht.[n]
10 Daher sagte ich: ‚Hör mir zu.
Ich werde meine Erkenntnis verkünden, ja ich.'

11 Siehe! Ich habe auf die Worte
von euch geharrt,
Ich lieh euren Vernunft-
schlüssen ständig das Ohr,[a]
Bis ihr nach Worten forschen
konntet [, um zu sprechen].
12 Und auf euch hielt ich meine
Aufmerksamkeit gerichtet,
Und siehe, da ist niemand,
der Hiob zurechtweist,
Keiner von euch, der seine
Reden beantwortet.
13 Daß ihr nicht sprecht: ‚Wir ha-
ben Weisheit gefunden;[b]
Gott ist es, der ihn vertreibt,
nicht ein Mensch.'
14 Da er nicht Worte gegen mich
ins Treffen geführt hat,
So werde ich ihm nicht mit
euren Reden erwidern.
15 Sie sind erschrocken, sie haben
nicht mehr geantwortet;
Worte sind ihnen entrückt.
16 Und ich habe geharrt, denn sie
reden nicht weiter;
Denn sie standen still, sie
antworteten nicht mehr.
17 Ich werde meinen Teil antwor-
ten, ja ich;
Ich werde meine Erkenntnis
verkünden, ja ich;
18 Denn ich bin voll von Worten
geworden;
Geist hat mich gedrängt[c] in
meinem Leib.
19 Siehe! Mein Leib ist wie Wein,
dem nicht Luft gemacht
wird;
Gleich neuen Schläuchen will
er bersten.[d]
20 Ich will reden, damit mir leich-
ter wird.
Ich werde meine Lippen öff-
nen, damit ich antworte.[e]
21 Laß mich bitte keinem Men-
schen gegenüber Partei-
lichkeit bekunden;[f]
Und einem Erdenmenschen
werde ich keinen Titel ver-
leihen;[g]
22 Denn ich weiß bestimmt nicht,
wie ich einen Titel verlei-
hen kann;
Leicht würde mich der, der
mich gemacht hat,[h] weg-
tragen.

KAP. 32
a Jak 1:19
b Jer 9:23
1Ko 1:29
c Ps 39:3
Jer 20:9
Apg 18:25
d Mat 9:17
e Spr 15:28
1Pe 3:15
f 3Mo 19:15
Spr 24:23
Jak 3:17
g Mat 23:8
Luk 18:19
h Hi 27:8
Hi 35:10
Ps 95:6

2. Spalte

KAP. 33
a Hi 6:30
Ps 137:6
b Mat 12:34
Luk 6:45
c Spr 15:2
Spr 20:15
d Ps 119:73
e 1Mo 2:7
Hi 32:8
Pr 12:7
Apg 17:25
f Apg 14:15
g 1Mo 2:7
Hi 10:9
1Ko 15:47
2Ko 4:7
h Ri 16:16
Luk 24:29
i Hi 10:7
Hi 16:17
Hi 23:11
j Hi 29:14
Spr 21:2
k Hi 13:24
Hi 16:9
Hi 19:11
l Hi 13:27
Jer 20:2
Apg 16:24
m Hi 14:16
Hi 31:4
n Spr 9:8
Gal 2:11
o Hi 12:13
Ps 8:4
Jes 40:25
Jes 55:9
p Jes 45:9
Ro 9:20
1Ko 10:22
q Hi 13:24

33 Jetzt indes, o Hiob, höre
bitte meine Worte,
Und all meinem Reden lei-
he doch das Ohr.
2 Siehe, bitte! Ich muß meinen
Mund öffnen;
Meine Zunge mit meinem
Gaumen[a] muß reden.
3 Meine Reden sind die Geradheit
meines Herzens,[b]
Und Erkenntnis ist das, was
meine Lippen wirklich auf-
richtig äußern.[c]
4 Gottes eigener Geist hat mich
gemacht,[d]
Und des Allmächtigen Odem,
er hat mich dann zum Le-
ben gebracht.[e]
5 Wenn du imstande bist, erwi-
dere mir,
Führe [Worte] vor mir ins
Treffen; bezieh Stellung.
6 Siehe! Ich bin dem [wahren]
Gott gerade das, was du
bist;[f]
Aus Lehm bin ich geformt
worden,[g] auch ich.
7 Siehe! Kein Schrecken in mir
wird dich erschrecken,
Und kein Druck[h] von mir wird
schwer sein auf dir.
8 Nur hast du vor meinen Ohren
gesagt,
Und den Ton [deiner] Worte
hörte ich ständig:
9 ‚Ich bin lauter, ohne Übertre-
tung;[i]
Rein bin ich, und kein Verge-
hen ist an mir.[j]
10 Siehe! Anlässe zum Widerstand
gegen mich findet er,
Er hält mich für einen Feind
von sich.[k]
11 Er legt meine Füße in den
Stock,[l]
Er bewacht alle meine Pfa-
de.'[m]
12 Siehe! Darin bist du nicht im
Recht gewesen,[n] antworte
ich dir;
Denn Gott ist viel mehr als
der sterbliche Mensch.[o]
13 Warum hast du gegen ihn ge-
stritten,[p]
Weil er all deine Worte nicht
beantwortet?[q]
14 Denn Gott redet einmal

Und zweimal[a] — wenn man es auch nicht gewahr wird —
15 In einem Traum[b], einer Vision[c] der Nacht,
Wenn tiefer Schlaf die Menschen befällt,
In Schlummerzeiten auf dem Bett.[d]
16 Dann ist es, daß er das Ohr der Menschen entblößt,[e]
Und auf die Ermahnung an sie drückt er sein Siegel,
17 Um einen Menschen von seiner Tat abzubringen[f]
Und daß er [den] Stolz[g] vor einem kräftigen Mann verdecke.
18 Er hält seine Seele zurück von der Grube[h]
Und sein Leben vom Dahinschwinden durch ein Wurfgeschoß.[i]
19 Und er wird tatsächlich auf seinem Bett mit Schmerzen zurechtgewiesen,
Und da ist dauernd der Streit seiner Gebeine.
20 Und sein Leben macht gewiß das Brot widerlich[j]
Und seine eigene Seele die begehrenswerte Speise.
21 Sein Fleisch entschwindet dem Blick,
Und seine Gebeine, die man nicht sah, werden bestimmt entblößt.
22 Und seine Seele nähert sich der Grube[k]
Und sein Leben denen, die den Tod zufügen.
23 Wenn es für ihn einen Boten gibt,
Einen Wortführer, einen aus tausend,
Um dem Menschen seine Geradheit mitzuteilen,
24 Dann erweist er ihm Gunst und spricht:
‚Erlaß es ihm, in die Grube hinabzufahren![l]
Ich habe ein Lösegeld gefunden![m]
25 Sein Fleisch werde frischer als in der Jugend;[n]
Er kehre zurück zu den Tagen seiner Jugendkraft.'[o]

KAP. 33
a Hi 40:5
Ps 62:11
b Da 4:5
c 4Mo 12:6
d Da 4:5
e Hi 36:10
f 1Mo 20:6
Mat 2:12
Mat 27:19
g Da 4:25
h 1Mo 31:24
i 2Ch 32:5
Eph 6:16
j Ps 107:18
k Ps 89:48
l Hi 14:13
m Hi 19:25
Ps 49:7
Mat 20:28
n 2Kö 5:14
o 5Mo 34:7
Hi 42:16
Ps 103:5

2. Spalte
a Ps 30:8
b 2Sa 12:13
Ps 32:5
Spr 28:13
Luk 15:21
1Jo 1:9
c Ps 19:14
Jes 38:17
d Hi 33:24
e Ps 56:13
f Ps 34:11

KAP. 34
g Hi 12:11
Apg 17:11
Off 2:7
h Hi 6:30
i Hi 29:14
Hi 33:9

26 Er wird zu Gott flehen, daß er an ihm Gefallen finde,[a]
Und er wird sein Angesicht sehen mit Jubelgeschrei.
Und ER wird SEINE Gerechtigkeit dem sterblichen Menschen wiedergeben.
27 Er wird vor Menschen singen und sprechen:
‚Ich habe gesündigt;[b] und was gerade ist, habe ich verdreht,
Und es war bestimmt nicht das richtige für mich.
28 Er hat meine Seele davon erlöst, in die Grube zu fahren,[c]
Und mein Leben selbst wird das Licht sehen.'
29 Siehe! Alle diese Dinge vollbringt Gott
Zweimal, dreimal in dem Fall eines kräftigen Mannes,
30 Um seine Seele von der Grube abzuwenden,[d]
Damit er mit dem Licht der Lebenden erleuchtet werde.[e]
31 Merke auf, o Hiob! Hör mir zu!
Schweig still, und ich selbst werde weiterreden.
32 Wenn irgendwelche Worte [zu sprechen] sind, so erwidere mir;
Rede, denn ich habe Gefallen gefunden an deiner Gerechtigkeit.
33 Wenn es keine gibt, hör du selbst mir zu.[f]
Schweig still, und ich werde dich Weisheit lehren."

34 Und Eljhu fuhr fort, zu antworten und zu sagen:
2 „Hört, ihr Weisen, auf meine Worte;
Und ihr, die Kundigen, gebt mir Gehör.
3 Denn das Ohr selbst prüft Worte,[g]
So wie der Gaumen beim Essen kostet.[h]
4 Laßt uns das Recht für uns erwählen;
Laßt uns unter uns erkennen, was gut ist.
5 Denn Hiob hat gesagt: ‚Ich bin bestimmt im Recht,[i]

Gott aber hat das Recht von mir abgewandt.[a]
6 Teile ich gegen mein eigenes Recht Lügen mit?
Meine schwere Wunde ist unheilbar, obwohl keine Übertretung da ist.'[b]
7 Welcher kräftige Mann ist wie Hiob,[c]
[Der] Verspottung wie Wasser trinkt?[d]
8 Und er ist bestimmt auf dem Weg zur Gemeinschaft mit Schadenstiftern
Und zum Wandeln mit Menschen der Bosheit.[e]
9 Denn er hat gesagt: ‚Ein kräftiger Mann hat keinen Nutzen davon,[f]
Daß er an Gott Wohlgefallen findet.'
10 Daher, ihr Menschen mit Herz[g], hört mir zu!
Fern sei es von dem [wahren] Gott, böse zu handeln,[h]
Und vom Allmächtigen, unrecht zu handeln![i]
11 Denn [gemäß] der Handlungsweise des Erdenmenschen wird er ihn belohnen[j],
Und gemäß dem Pfad des Mannes wird er es auf ihn kommen lassen.
12 Ja in der Tat, Gott selbst handelt nicht böse,[k]
Und der Allmächtige selbst verdreht das Recht nicht.[l]
13 Wer hat ihm die Erde zugewiesen,
Und wer hat [ihm] das ertragfähige Land, ja alles davon, bestimmt?
14 Wenn er sein Herz auf irgendeinen richtet,
[Wenn] er dessen Geist und Odem zu sich sammelt,[m]
15 Wird alles Fleisch zusammen verscheiden,
Und der Erdenmensch, er wird direkt zum Staub zurückkehren.[n]
16 Wenn [du] also Verständnis [hast], so höre auf dieses;
Leihe das Ohr dem Laut meiner Worte.
17 Wird wirklich herrschen[o], wer das Recht haßt,

KAP. 34

a Hi 27:2
b Hi 9:17
c Hi 2:3
Hes 14:20
Jak 5:11
d Hi 15:16
Mat 5:39
e Spr 1:15
Spr 4:14
f Hi 9:22
Hi 35:3
Mal 3:14
g Hi 34:34
h 1Mo 18:25
2Ch 19:7
Ps 92:15
i 5Mo 32:4
Rö 9:14
Heb 6:10
j 1Ch 28:9
Ps 62:12
Spr 24:12
Jer 32:19
Hes 33:20
Mat 16:27
Rö 2:6
2Ko 5:10
Gal 6:7
1Pe 1:17
Off 22:12
k Hi 8:3
Jak 1:13
l Ps 89:14
Ps 97:2
Ps 99:4
Rö 2:11
m Hi 27:3
Ps 104:29
Pr 12:7
Jes 42:5
Apg 17:25
n 1Mo 3:19
Ps 146:4
Pr 3:20
o 2Sa 23:3

2. Spalte

a 1Mo 18:25
b 2Mo 22:28
Spr 17:26
Pr 8:4
Pr 10:20
c 5Mo 10:17
2Ch 19:7
Apg 10:34
Rö 2:11
Gal 2:6
Eph 6:9
d Hi 31:15
Spr 22:2
e Ps 73:19
Apg 12:23
f 2Mo 12:29
Da 5:30
Luk 12:20
g 1Sa 25:38
Da 2:34
h 1Mo 6:5
2Ch 16:9
Hi 31:4
Spr 5:21
Spr 15:3
Jer 16:17
Jer 32:19
1Pe 3:12
i Ps 139:12
Jes 29:15
Jer 23:24
Am 9:3
Heb 4:13
j Da 2:21
k Hes 21:27
Da 4:25

Und wenn ein Starker gerecht ist, wirst du [ihn] schuldig sprechen?[a]
18 Wird man zu einem König sagen: ‚Du bist zu nichts nütze',
Zu Edlen: ‚Ihr seid böse.'?[b]
19 [Es gibt EINEN,] der Fürsten gegenüber nicht Parteilichkeit bekundet hat
Und nicht mehr Rücksicht auf den Edlen als auf den Geringen genommen hat,[c]
Denn sie alle sind das Werk seiner Hände.[d]
20 In einem Augenblick sterben sie,[e] ja mitten in der Nacht;[f]
Das Volk schwankt hin und her und schwindet dahin,
Und Starke weichen ohne Hand.[g]
21 Denn seine Augen sind auf die Wege des Menschen [gerichtet],[h]
Und all seine Schritte sieht er.
22 Da ist keine Finsternis und kein tiefer Schatten
Für die Schadenstifter, daß sie sich dort verbergen.[i]
23 Denn er setzt keine bestimmte Zeit fest für irgendeinen Menschen,
Im Gericht zu Gott zu gehen.
24 Er zerbricht Gewaltige[j] ohne irgendwelche Untersuchung,
Und er läßt andere an ihrer Statt stehen.[k]
25 Daher erkennt er, was ihre Werke sind,[l]
Und er stürzt [sie] nachts, und sie werden zermalmt.[m]
26 Als Böse schlägt er sie wirklich
Am Ort der Zuschauer,[n]
27 Darum, daß sie davon abgewichen sind, ihm zu folgen,[o]
Und sie keinen seiner Wege in Betracht gezogen haben,[p]
28 Um das Geschrei des Geringen vor ihn kommen zu lassen;
Und so hört er das Geschrei der Niedergedrückten.[q]
29 Wenn er selbst Ruhe schafft,

l Hos 7:2; 2Ko 11:15; Tit 1:16; m 1Sa 4:17; Da 5:30; n 4Mo 12:10; o 2Mo 32:8; 1Sa 15:11; p Ps 28:5; Jes 5:12; q 2Mo 22:23; Hi 35:9; Jak 5:4.

wer kann dann verurteilen?
Und wenn er [sein] Angesicht verbirgt,[a] wer kann ihn erblicken,
Ganz gleich, ob es gegenüber einer Nation[b] oder gegenüber einem Menschen sei?
30 So daß ein abtrünniger Mensch nicht regiere[c]
Noch daß es Schlingen[d] des Volkes gebe.
31 Denn wird je einer tatsächlich zu Gott selbst sagen:
‚Ich habe [es] getragen, obwohl ich nicht verderbt handle;[e]
32 Auch wenn ich nichts erblicke, unterweise du mich;
Wenn ich irgendeine Ungerechtigkeit begangen habe,
Ich werde [es] nicht wieder tun.'?[f]
33 Wird er es von deinem Standpunkt aus gutmachen, weil du [das Recht] ablehnst,
Weil du selbst wählst und nicht ich?
Ja, was du wohl weißt, rede.
34 Ja, Menschen mit Herz[g] werden zu mir sprechen —
Auch ein weiser kräftiger Mann, der mir zuhört:
35 ‚Hiob selbst redet ohne Erkenntnis,[h]
Und seine Worte sind ohne Einsicht.'
36 Mein Vater, laß Hiob bis zum äußersten geprüft werden
Wegen seiner Entgegnungen unter schadenstiftenden Männern.[i]
37 Denn zu seiner Sünde fügt er Auflehnung hinzu;[j]
Unter uns klatscht er [in die Hände] und mehrt seine Reden gegen den [wahren] Gott!"[k]

35 Und Elihu fuhr fort, zu antworten und zu sprechen:
2 „Hast du dieses als Rechtsprechung betrachtet?
Du hast gesagt: ‚Meine Gerechtigkeit [wiegt] mehr als diejenige Gottes.'[l]
3 Denn du sprichst: ‚Von welchem Nutzen ist sie dir?[m]
Was nützt es mir mehr, als wenn ich sündigte?'[a]
4 Ich selbst werde dir erwidern
Und deinen Gefährten[b] mit dir.
5 Schau zum Himmel auf[c] und sieh,
Und erblicke die Wolken,[d] [daß] sie tatsächlich höher sind als du.
6 Wenn du wirklich sündigst, was vollbringst du gegen ihn?[e]
Und [wenn] deine Auflehnungen tatsächlich zunehmen, was tust du ihm an?
7 Wenn du wirklich im Recht bist, was gibst du ihm,
Oder was empfängt er aus deiner eigenen Hand?[f]
8 Deine Bosheit mag gegen einen Mann gleich dir sein[g]
Und deine Gerechtigkeit für einen Sohn des Erdenmenschen.[h]
9 Wegen der Menge der Bedrükkungen rufen sie ständig um Hilfe;[i]
Sie schreien ständig um Hilfe wegen des Armes der Großen.[j]
10 Und doch hat niemand gesagt: ‚Wo ist Gott, mein großer Erschaffer,[k]
Der Melodien gibt in der Nacht?'[l]
11 Er ist es, der uns mehr belehrt[m] als die Tiere der Erde,[n]
Und er macht uns weiser als selbst die fliegenden Geschöpfe der Himmel.
12 Da schreien sie fortwährend, aber er antwortet nicht[o]
Wegen des Stolzes[p] der Schlechten.
13 Nur auf die Unwahrheit hört Gott nicht,[q]
Und der Allmächtige selbst blickt nicht darauf.[r]
14 Wieviel weniger denn, wenn du sagst, du erblickest ihn nicht![s]
Der Rechtsfall ist vor ihm, und so solltest du seiner harren.[t]
15 Und weil nun sein Zorn keine Abrechnung verlangt hat,[u]
Hat er auch nicht Kenntnis

KAP. 34
a Ps 27:9; Ps 30:7
b Hos 4:6
c Hi 13:16; Hi 27:8
d 1Kö 12:28; 2Kö 21:9
e Da 9:7; Rö 3:23
f Spr 28:13
g Hi 34:10
h Hi 35:16; Hi 38:2; Hi 42:3
i Jak 5:11; 1Pe 1:7
j Hi 10:1; Hi 19:6
k Hi 35:2

KAP. 35
l Hi 10:7; Hi 16:17; Hi 34:5
m Hi 21:15; Hi 34:9

2. Spalte
a Hi 9:22; Ps 73:13; Mal 3:14
b Hi 2:11
c Hi 22:12
d Ps 68:34
e Spr 8:36; Spr 9:12; Jer 7:19
f Ps 16:2; Rö 11:35
g Spr 19:3; Gal 6:7
h Hes 33:16
i 2Mo 2:23; Hi 34:28; Spr 29:2
j Ps 10:15
k Jes 51:13; 1Pe 4:19; Off 4:11
l Ps 42:8; Ps 77:6; Ps 149:5; Apg 16:25
m Ps 94:12; Jes 48:17
n 1Mo 1:26; Spr 30:24
o Ps 18:41; Spr 1:28
p 1Pe 5:5
q Spr 15:29; Jes 1:15; Jer 11:11
r Hab 1:13
s Hi 9:11
t Ps 37:5
u Ps 89:32

genommen von der äußersten Unbesonnenheit.[a]
16 Und Hiob selbst tut seinen Mund einfach für nichts weit auf;
Ohne Erkenntnis mehrt er bloße Worte."[b]

36 Und Eljhu sprach dann weiter:
2 „Habe eine kleine Weile Geduld mit mir, und ich werde dir kundtun,
Daß für Gott noch Worte [zu sprechen] sind.
3 Ich werde meine Erkenntnis von fern herantragen,
Und dem, der mich gestaltete, werde ich Gerechtigkeit zuschreiben.[c]
4 Denn meine Worte sind gewiß keine Falschheit;
Der an Erkenntnis Vollkommene[d] ist mit dir.
5 Siehe! Gott ist mächtig[e] und wird nicht verwerfen;
[Er ist] mächtig an Herzenskraft;
6 Er wird keinen Bösen am Leben erhalten,[f]
Sondern das Recht der Niedergedrückten wird er gewähren.[g]
7 Er wird seine Augen nicht von dem Gerechten abwenden;[h]
Sogar Könige auf dem Thron[i] —
Er wird sie auch für immer hinsetzen, und sie werden erhöht sein.
8 Und wenn sie mit Fesseln gebunden sind,[j]
Sind sie mit Stricken der Trübsal gefangen.
9 Dann wird er ihnen ihre Handlungsweise kundtun
Und ihre Übertretungen, weil sie sich als überlegen gebärden.
10 Und er wird ihr Ohr zur Ermahnung entblößen,[k]
Und er wird sagen, daß sie von Schädlichem umkehren sollten.[l]
11 Wenn sie gehorchen und dienen,
Werden sie ihre Tage im Guten beenden
Und ihre Jahre in Wonne.[a]
12 Wenn sie aber nicht gehorchen, werden sie dahinschwinden,[b] ja durch ein Wurfgeschoß,[c]
Und sie werden ohne Erkenntnis verscheiden.
13 Und die im Herzen Abtrünnigen werden selbst Zorn anhäufen.[d]
Sie sollten nicht um Hilfe rufen, weil er sie gebunden hat.
14 Ihre Seele wird in der Jugend selbst sterben[e]
Und ihr Leben unter männlichen Tempelprostituierten.[f]
15 Er wird den Niedergedrückten in seiner Trübsal befreien,
Und er wird ihr Ohr in der Bedrückung entblößen.
16 Und er wird dich auch bestimmt aus dem Rachen der Bedrängnis locken![g]
Weiter Raum[h], keine Beengung, wird an dessen Stelle sein,
Und die Tröstung deines Tisches wird voll Fettigkeit sein.[i]
17 Mit dem richterlichen Urteil über den Bösen[j] wirst du bestimmt erfüllt werden;
Richterliches Urteil und Rechtsprechung werden selbst zugreifen.
18 Denn [gib acht,] daß Wut[k] dich nicht zu [gehässigem] Händeklatschen verlockt,
Und laß dich selbst nicht durch ein großes Lösegeld[l] irreführen.
19 Wird dein Hilferuf von Wirkung sein?[m] Nein, auch nicht in Bedrängnis
Selbst alle [deine] Kraftanstrengungen.[n]
20 Lechze nicht nach der Nacht,
Daß Völker sich zurückziehen [von der Stelle], wo sie sind.
21 Sei auf der Hut, daß du dich nicht Schädlichem zuwendest,[o]
Denn dies hast du eher erwählt als Trübsal.[p]

KAP. 35
a Ps 103:12
b Hi 34:35 Hi 38:2

KAP. 36
c 5Mo 32:4 Ps 11:7 Ps 139:14 Ps 139:16 Da 9:14 Off 15:3
d 1Sa 2:3 Hi 37:16
e Ps 24:8 Ps 99:4 Jer 32:18
f Ps 9:17 Ps 68:2 2Pe 2:9
g Ps 10:14 Ps 140:12 Spr 22:23
h Ps 33:18 Ps 34:15
i Ps 78:70 Ps 113:8 Jes 9:7
j Ps 107:10
k Ps 33:16
l Hes 18:30

2. Spalte
a Jes 1:19 Jer 26:13
b Jes 1:20 Rö 2:8
c Hi 33:18
d Hi 13:16 Rö 2:5
e Ps 55:23
f 1Kö 14:24
g Jes 30:21
h Ps 18:19 Ps 31:8 Ps 118:5
i Jes 25:6 Jes 55:2
j Spr 2:22 Jer 25:31
k Spr 19:19 Spr 29:22
l Ps 49:7
m Hes 8:18
n Hi 34:20 Ps 33:16 Spr 11:4
o Ps 66:18
p Heb 11:25

22 Siehe! Gott selbst handelt erhaben mit seiner Macht;
Wer ist ein Unterweiser wie er?
23 Wer hat seinen Weg zur Rechenschaft gegen ihn gezogen,[a]
Und wer hat gesprochen: ‚Du hast Ungerechtigkeit begangen.'?[b]
24 Gedenke, daß du sein Tun hoch erheben solltest,[c]
Das Menschen besungen haben.[d]
25 Alle Menschen selbst haben darauf hingeblickt;
Der sterbliche Mensch selbst schaut fortwährend aus der Ferne.[e]
26 Siehe! Gott ist erhabener, als wir erkennen können;[f]
Seine Jahre sind an Zahl unerforschlich.[g]
27 Denn er zieht die Wassertropfen herauf;[h]
Sie sickern durch als Regen für seinen feuchten Dunst,
28 So daß die Wolken rieseln,[i]
Reichlich träufeln sie auf die Menschen.
29 In der Tat, wer kann die Wolkenschichten verstehen,
Das Krachen aus seiner Hütte?[j]
30 Siehe! Er hat sein Licht darüber ausgebreitet,[k]
Und die Wurzeln des Meeres hat er bedeckt.
31 Denn mit diesen [Mitteln] führt er die Rechtssache der Völker;[l]
Er gibt Nahrung in Fülle.[m]
32 In seinen Händen hat er den Blitz verborgen,
Und er entbietet ihn gegen einen Angreifer.[n]
33 Sein Dröhnen[o] gibt Kunde über ihn,
Auch das Vieh über den Heraufkommenden.

37 In der Tat, mein Herz beginnt dabei zu zittern,[p]
Und es hüpft auf von seiner Stelle.
2 Hört aufmerksam auf das Dröhnen seiner Stimme[q]
Und das Grollen, das aus seinem Mund hervorgeht.
3 Unter dem ganzen Himmel läßt er es los,
Und sein Blitz[a] geht bis an die äußersten Enden der Erde.
4 Hinter ihm her brüllt ein Schall;
Er donnert[b] mit dem Schall seiner Hoheit,[c]
Und er hält sie nicht zurück, wenn seine Stimme gehört wird.[d]
5 Gott donnert mit seiner Stimme[e] auf wunderbare Weise,
Tut große Dinge, die wir nicht erkennen können.[f]
6 Denn er spricht zum Schnee: ‚Falle zur Erde'[g]
Und [zu] dem Regenguß, ja [zu] seinen starken Regengüssen.[h]
7 Auf die Hand eines jeden Erdenmenschen legt er ein Siegel,
Damit jeder sterbliche Mensch sein Werk erkennt.
8 Und das wildlebende Tier kommt in den Hinterhalt,
Und in seinen Verstecken wohnt es.[i]
9 Aus der Innenkammer[j] kommt der Sturmwind
Und aus den Nordwinden die Kälte.[k]
10 Durch den Odem Gottes wird das Eis gegeben,[l]
Und die Weite der Wasser [liegt] unter Beengung.[m]
11 Ja, mit Feuchtigkeit belädt er die Wolke,
Sein Licht[n] zerstreut die Wolkenmasse,
12 Und sie wird rundum gedreht, wobei er [sie] steuert, damit sie [ihr Werk] verrichten,
Wo immer er ihnen auf der Fläche des ertragfähigen Landes der Erde gebietet[o].
13 Ob für eine Rute[p] oder für sein Land[q]
Oder zu liebender Güte[r], er läßt es wirksam werden.
14 Gib doch diesem Gehör, o Hiob;

KAP. 36
a Jes 40:14
b Hi 34:10 Rö 9:14
c Ps 92:5 Ps 104:24
d 2Mo 15:1 Off 15:3
e 2Mo 20:18
f Ps 145:3 Ps 148:13 Off 10:6 Off 15:3
g Ps 90:2 Ps 102:27 1Ti 1:17 Heb 1:12
h 1Mo 2:6 Am 5:8
i 5Mo 32:2 Spr 3:20 Jes 55:10 Jer 14:22
j 2Sa 22:12
k Hi 37:3 Mat 24:27
l 2Mo 9:23 Jos 10:11 Hi 37:13 Hi 38:23
m Apg 14:17
n 2Sa 22:15 Ps 18:14 Ps 144:6
o 1Kö 18:41

KAP. 37
p 1Sa 28:5
q Hi 38:1

2. Spalte
a Hi 37:11 Ps 97:4 Luk 17:24
b Hi 40:9 Ps 29:3
c Ps 148:13
d Ps 68:33
e 2Sa 22:14
f Pr 3:11 Off 15:3
g Ps 147:16 Jes 55:10
h Am 9:6
i Ps 104:22
j Ps 104:3
k Spr 25:23
l Hi 38:29 Ps 147:16
m Hi 26:8 Hi 28:25 Hi 38:30
n Hi 37:3
o Ps 148:8
p 2Mo 9:23 1Sa 12:18 Hi 36:31
q Hi 38:27
r 1Kö 18:45 Jak 5:18

Steh still, und achte auf die wunderbaren Werke Gottes.[a]
15 Weißt du, wann Gott ihnen eine Bestimmung auferlegte[b]
Und wann er das Licht seiner Wolke leuchten ließ?
16 Weißt du [etwas] über das Schweben der Wolke,[c]
Die wunderbaren Werke des an Erkenntnis Vollkommenen?[d]
17 Wieso deine Kleider heiß sind,
Wenn die Erde sich still zeigt vom Süden her?[e]
18 Kannst du mit ihm die Wolkenhimmel breit hämmern,[f]
Hart wie einen gegossenen Spiegel?
19 Laß uns wissen, was wir zu ihm sagen sollten;
Wir können nicht [Worte] vorbringen vor Finsternis.
20 Sollte es ihm erzählt werden, daß ich reden möchte?
Oder hat irgendein Mann gesagt, daß es mitgeteilt werden wird?[g]
21 Und nun sehen sie zwar das Licht nicht;
Es ist glanzvoll in den Wolkenhimmeln,
Wenn ein Wind selbst dahergefahren ist und sie dann rein gefegt hat.
22 Aus dem Norden kommt goldene Pracht.
Um Gott ist furchteinflößende Würde[h].
23 Was den Allmächtigen betrifft, wir haben ihn nicht ergründet;[i]
Er ist erhaben an Macht,[j]
Und Recht[k] und der Gerechtigkeit[l] Fülle wird er nicht schmälern.[m]
24 Mögen die Menschen ihn daher fürchten.[n]
Er sieht diejenigen nicht an, die in [ihrem eigenen] Herzen weise sind."[o]

38 Und Jehova antwortete Hiob aus dem Windsturm[p] und sprach dann:
2 „Wer ist dieser, der den Rat verdunkelt
Durch Worte ohne Erkenntnis?[a]
3 Gürte bitte deine Lenden wie ein kräftiger Mann,
Und laß mich dich befragen, und du unterrichte mich.[b]
4 Wo befandest du dich, als ich die Erde gründete?[c]
Teil [es mir] mit, wenn du Verständnisvermögen hast.
5 Wer hat ihre Maße festgesetzt, falls du [es] weißt,
Oder wer hat über sie die Meßschnur ausgespannt?
6 Worin sind ihre Einstecksockel[d] eingesenkt worden,
Oder wer hat ihren Eckstein gelegt,
7 Als die Morgensterne[e] miteinander jubelten
Und alle Söhne Gottes[f] beifällig zu jauchzen begannen?
8 Und [wer] hat das Meer mit Türen abgesperrt,[g]
Das hervorzukommen begann, wie wenn es aus dem Mutterschoß hervorbräche,
9 Als ich ihm die Wolke als Gewand umlegte
Und dichtes Dunkel als seine Windel
10 Und ich daranging, meine bestimmte [Grenze] darüber auszubrechen
Und Riegel und Türen zu setzen,[h]
11 Und ich dann sprach: ‚Bis hierher darfst du kommen und nicht weiter;[i]
Und hier sind deine stolzen Wellen begrenzt.'?[j]
12 War es von deinen Tagen an, daß du dem Morgen geboten hast?[k]
Hast du die Morgenröte ihren Platz wissen lassen,
13 Damit sie die äußersten Enden der Erde erfasse,
Daß die Bösen von ihr abgeschüttelt würden?[l]
14 Sie verwandelt sich wie Lehm[m] unter einem Siegel,
Und Dinge stellen sich hin wie in Bekleidung.

KAP. 37

a Ps 111:2
Ps 145:5
b Hi 38:4
c Hi 36:29
d Hi 36:4
Ps 18:30
Ps 104:24
e Luk 12:55
f Jes 44:24
g Rö 11:34
h 1Ch 16:27
1Ch 29:11
Ps 8:1
i Ps 145:3
Pr 3:11
Rö 11:33
j 1Ch 29:11
Hi 36:22
Jes 40:26
k 5Mo 32:4
Ps 33:5
Ps 37:28
l Ps 11:7
Ps 71:19
m Apg 10:35
n Ps 33:8
Spr 1:7
Mat 10:28
o Spr 3:7
Mat 11:25
Rö 11:20
Rö 12:16
1Ko 1:26

KAP. 38

p 2Mo 19:16
1Kö 19:11

2. Spalte

a Hi 42:3
1Ti 1:7
b Hi 40:7
c 1Mo 1:1
Ne 9:6
Ps 104:5
Ps 136:6
Spr 8:29
Heb 1:10
d Ps 104:5
e Off 22:16
f 1Mo 6:2
1Kö 22:19
Hi 1:6
Hi 2:1
Ps 89:6
Ps 104:4
g Ps 33:7
Spr 8:29
Apg 4:24
h 1Mo 1:9
Jer 5:22
i Spr 8:29
j Ps 89:9
k 1Mo 1:5
Ps 74:16
Ps 148:5
l Hi 24:15
1Th 5:7
m Jer 18:6

15 Und den Bösen wird ihr Licht vorenthalten,[a]
Und der hochgehobene Arm selbst wird zerbrochen.[b]
16 Bist du zu den Quellen des Meeres gekommen,
Oder bist du auf der Suche nach der Wassertiefe[c] umhergewandelt?[d]
17 Sind dir die Tore des Todes[e] enthüllt worden,
Oder kannst du die Tore tiefen Schattens[f] sehen?
18 Hast du verständnisvoll die weiten Räume der Erde betrachtet?[g]
Gib Bescheid, wenn du das alles kennengelernt hast.
19 Wo nun ist der Weg dorthin, wo das Licht weilt?[h]
Was Finsternis betrifft, wo nun ist ihre Stätte,
20 Daß du sie zu ihrer Grenze hinbrächtest
Und daß du die Pfade zu ihrem Haus verständest?
21 Hast du [es] erkannt, weil du um jene Zeit geboren wurdest[i]
Und [weil] deiner Tage an Zahl viele sind?
22 Bist du in die Vorratshäuser des Schnees eingetreten,[j]
Oder siehst du auch die Vorratskammern des Hagels,[k]
23 Den ich zurückbehalten habe für die Zeit der Bedrängnis,
Für den Tag des Kampfes und des Krieges?[l]
24 Wo nun ist der Weg, auf dem sich das Licht verteilt
[Und] der Ostwind[m] sich zerstreut über die Erde?
25 Wer hat für die Flut einen Kanal abgeteilt
Und einen Weg für die donnernde Sturmwolke,[n]
26 Um es auf das Land regnen zu lassen, wo es keinen Menschen gibt,[o]
[Auf] die Wildnis, in der kein Erdenmensch ist,
27 Um vom Sturm betroffene und verödete Orte zu sättigen
Und den Graswuchs sprießen zu lassen?[p]

KAP. 38

a 2Mo 10:21
Hi 33:30

b Ps 10:15
Jer 48:25
Hes 30:22

c 1Mo 1:2

d Ps 77:19

e Ps 9:13
Ps 107:18
Mat 16:18
Off 1:18

f Hi 10:21

g Ps 74:17
Ps 89:11

h Jes 45:7

i Hi 38:12

j Hi 6:16
Hi 37:6

k Jos 10:11
Jes 30:30

l 2Mo 9:24
Hes 13:13

m Ps 78:26
Ps 135:7

n Hi 28:26

o Ps 104:13
Ps 107:35

p 2Sa 23:4
Ps 147:8
Heb 6:7

2. Spalte

a 1Sa 12:18
Jes 30:23
Jer 5:24

b 1Mo 27:28

c Ps 147:16

d Hi 37:10

e Am 5:8

f Spr 3:19
Jer 31:35
Jer 33:25

g Sach 10:1

h Jer 10:12

i Ps 136:5
Spr 3:20

j Jer 10:13

28 Gibt es einen Vater für den Regen,[a]
Oder wer hat die Tautropfen geboren?[b]
29 Aus wessen Leib kommt tatsächlich das Eis hervor,
Und was den Reif[c] des Himmels betrifft, wer gebiert ihn denn?
30 Die Wasser, sie halten sich versteckt wie durch Stein,
Und die Oberfläche der Wassertiefe schließt sich zusammen.[d]
31 Kannst du die Bande des Kima-Sternbildes knüpfen,
Oder kannst du sogar die Stricke des Kesil-Sternbildes lösen?[e]
32 Kannst du das Massaroth-Sternbild zu seiner bestimmten Zeit herausführen?
Und was das Asch-Sternbild samt seinen Söhnen betrifft, kannst du sie leiten?
33 Hast du die Satzungen der Himmel erkannt,[f]
Oder könntest du seine Autorität auf die Erde setzen?
34 Kannst du deine Stimme gar zur Wolke erheben,
So daß ein Wasserschwall selbst dich bedeckt?[g]
35 Kannst du Blitze aussenden, daß sie hingehen
Und zu dir sagen: ‚Hier sind wir!'?
36 Wer hat Weisheit[h] in die Wolkenschichten gelegt,
Oder wer hat dem Himmelsphänomen Verstand[i] gegeben?
37 Wer kann in Weisheit genau die Wolken zählen,
Oder die Wasserkrüge des Himmels — wer kann [sie] umkippen,[j]
38 Wenn sich der Staub ergießt wie zu einer gegossenen Masse
Und die Erdschollen selbst aneinander haftenbleiben?
39 Kannst du selbst für einen Löwen Raub erjagen,

Und kannst du die Gier junger Löwen stillen,[a]
40 Wenn sie in den Verstecken kauern[b]
[Oder] ständig im Dickicht auf der Lauer liegen?
41 Wer bereitet dem Raben sein Futter,[c]
Wenn seine eigenen Jungen zu Gott um Hilfe rufen,
[Wenn] sie fortgesetzt umherirren, weil es nichts zu fressen gibt?

39 Hast du die bestimmte Zeit erkannt, zu der die Steinböcke des zerklüfteten Felsens gebären?[d]
Beobachtest du genau, wann die Hindinnen unter Geburtsschmerzen [Junge] hervorbringen?[e]
2 Zählst du die Mondmonate, die sie erfüllen,
Oder hast du die bestimmte Zeit, da sie gebären, erkannt?
3 Sie beugen sich, wenn sie ihre Jungen werfen,
[Wenn] sie ihre Wehen los werden.
4 Ihre Söhne werden kräftig, sie werden groß auf dem freien Feld;
Sie ziehen tatsächlich aus und kehren nicht zu ihnen zurück.
5 Wer hat das Zebra[f] in die Freiheit entsandt,
Und wer hat selbst des Wildesels Bande gelöst,
6 Zu dessen Haus ich die Wüstenebene bestimmte
Und zu dessen Wohnorten das Salzland?[g]
7 Er lacht des Getümmels einer Stadt;
Das Lärmen eines Treibers[h] hört er nicht.
8 Er erspäht Berge für seine Weide,[i]
Und nach allerlei Grün[j] sucht er.
9 Will ein Wildstier dir dienen,[k]
Oder wird er bei deiner Krippe übernachten?
10 Wirst du einen Wildstier mit Seilen an die Furche festbinden,
Oder wird er hinter dir her Tiefebenen eggen[a]?
11 Wirst du auf ihn vertrauen, weil er reich ist an Kraft,
Und wirst du ihm deine Mühe überlassen?
12 Wirst du dich darauf verlassen, daß er deine Saat einbringen
Und daß er in deine Dreschtenne einsammeln wird?
13 Hat der Straußenhenne Flügel fröhlich geschlagen,
Oder [hat sie] die Schwingen eines Storches[b] und das Gefieder?
14 Denn sie überläßt der Erde ihre Eier,
Und im Staub hält sie sie warm,
15 Und sie vergißt, daß ein Fuß sie zerdrücken
Oder auch ein wildlebendes Tier des Feldes auf sie treten kann.
16 Sie behandelt ihre Söhne tatsächlich hart, als gehörten sie nicht ihr[c] —
Vergeblich ist ihre Mühe, [denn sie ist] unerschrocken.
17 Denn Gott hat sie Weisheit vergessen lassen,
Und er hat ihr keinen Anteil an Verstand gegeben.[d]
18 Zu der Zeit, da sie sich mit [ihren Flügeln] in die Höhe peitscht,
Lacht sie des Rosses und seines Reiters.
19 Kannst du dem Roß Kraft verleihen?[e]
Kannst du seinen Hals mit einer rauschenden Mähne bekleiden?
20 Kannst du es wie eine Heuschrecke zum Springen bringen?
Die Würde seines Schnaubens ist schreckenerregend.[f]
21 Es scharrt[g] in der Tiefebene und frohlockt in Kraft;
Es zieht aus, der Rüstung entgegen.[h]

KAP. 38

a Ps 104:21
Ps 145:15
Nah 2:12

b Klg 3:10

c Ps 104:27
Ps 147:9
Mat 6:26
Luk 12:24

KAP. 39

d Ps 104:18

e Ps 29:9

f Hi 24:5
Ps 104:11

g 5Mo 29:23
Jer 17:6

h Hi 3:18

i Hi 40:20

j 1Mo 1:30
Hi 40:15

k 4Mo 23:22
5Mo 33:17
Ps 29:6

2. Spalte

a Jes 28:24

b Ps 104:17
Sach 5:9

c Klg 4:3

d Hi 35:11

e Ps 147:10
Jes 31:1

f Jer 8:16

g Ri 5:22
Ps 32:9
Jer 47:3
Hab 1:8

h Spr 21:31
Jer 46:9

22 Es lacht über Schrecken und erschrickt nicht;[a]
Auch kehrt es nicht um wegen eines Schwertes.
23 Gegen dasselbe klirrt ein Köcher,
Die Klinge eines Speeres und eines Wurfspießes.
24 Mit Gestampfe und Erregung schlürft es die Erde in sich hinein,
Und es glaubt nicht, daß es der Schall eines Horns ist.
25 Sobald das Horn ertönt, sagt es: Haha!
Und von fern her wittert es die Schlacht,
Das Lärmen von Obersten und das Kriegsgeschrei.[b]
26 Ist es zufolge deines Verstandes, daß sich der Falke emporschwingt,
Daß er seine Flügel zum Südwind hin ausbreitet?
27 Oder ist es auf deinen Befehl, daß ein Adler[c] aufwärts fliegt
Und daß er sein Nest hoch oben baut,[d]
28 Daß er auf einem zerklüfteten Felsen weilt und die Nacht
Auf einem zerklüfteten Felszahn und an einem unzugänglichen Ort verbringt?
29 Von dort aus muß er nach Nahrung suchen;[e]
Weit in die Ferne schauen seine Augen unablässig.
30 Und seine Jungen, sie schlürfen fortwährend Blut;
Und wo die Erschlagenen sind, da ist er."[f]

40 Und Jehova antwortete Hiob und sprach dann:
2 „Sollte ein Tadler mit dem Allmächtigen irgendwie streiten?[g]
Möge der, der Gott selbst zurechtweist, darauf antworten."[h]
3 Und Hiob fuhr fort, Jehova zu antworten und zu sagen:
4 „Siehe! Ich bin von geringer Bedeutung geworden.[i]
Was soll ich dir erwidern?
Ich habe meine Hand auf meinen Mund gelegt.[j]
5 Einmal habe ich geredet, und ich will nicht antworten,
Und zweimal, und ich will nichts hinzufügen."
6 Und Jehova fuhr fort, Hiob aus dem Windsturm zu antworten[a] und zu sprechen:
7 „Gürte bitte deine Lenden wie ein kräftiger Mann;[b]
Ich werde dich befragen, und du unterrichte mich.[c]
8 Willst du wirklich mein Recht ungültig machen?
Willst du mich schuldig sprechen, damit du im Recht bist?[d]
9 Oder hast du einen Arm gleich dem des [wahren] Gottes,[e]
Und kannst du [es] mit einer Stimme gleich der seinigen donnern lassen?[f]
10 Schmücke dich bitte mit Hoheit[g] und Erhabenheit;[h]
Und mit Würde[i] und Pracht[j] mögest du dich kleiden.
11 Laß die heftigen Ausbrüche deines Zorns sich ergießen,[k]
Und sieh jeden Hochmütigen, und erniedrige ihn.
12 Sieh jeden Hochmütigen, demütige ihn,[l]
Und tritt die Bösen gerade dort nieder, wo sie sind.
13 Verbirg sie zusammen im Staub,[m]
Binde selbst ihr Angesicht am verborgenen Ort,
14 Und ich, ja ich, werde dich loben,
Weil deine Rechte dich retten kann.
15 Hier nun ist [der] Behemoth, den ich ebenso wie dich gemacht habe.
Grünes Gras frißt er[n] so wie ein Stier.
16 Sieh nun, seine Kraft ist in seinen Hüften
Und seine dynamische Kraft[o] in den Muskelsträngen seines Leibes.
17 Er biegt seinen Schwanz nieder wie eine Zeder;
Die Sehnen seiner Schenkel sind verflochten.

KAP. 39
a Jes 5:28 Jer 8:6
b Jer 46:4 Am 1:14
c Spr 23:5 Jes 40:31
d Jer 49:16 Ob 4
e Hi 9:26 Jer 49:22
f Mat 24:28

KAP. 40
g Hi 21:15 Hi 33:13 Jes 45:9 Off 4:8
h Hi 13:3 Hi 23:4 Hi 31:35 Rö 9:19
i Esr 9:6 Hi 42:6 Ps 51:4
j Ri 18:19 Hi 29:9 Ps 39:9 Spr 30:32

2. Spalte
a Hi 38:1
b Hi 38:3
c Hi 42:4
d Ps 51:4 Rö 3:4
e 2Mo 15:6 Ps 89:13 1Ko 10:22
f Hi 37:4 Ps 29:3
g Jes 2:10 Jes 24:14
h Ps 83:18
i 1Ch 16:27 Ps 8:1
j Ps 104:1
k Ps 78:49 Ps 90:11 Jer 30:23
l 2Sa 22:28 Ps 18:27 Spr 15:25 Jes 2:11 Da 4:37
m Ps 49:14 Ps 55:15
n 1Mo 1:30 Ps 104:14
o Jes 40:26

18 Seine Knochen sind Röhren von Kupfer;
Seine starken Knochen sind wie schmiedeeiserne Stäbe.
19 Er ist der Anfang der Wege Gottes;
Der ihn gemacht hat,[a] kann sein Schwert herbeibringen.
20 Denn die Berge selbst tragen ihren Ertrag für ihn,[b]
Und alle wildlebenden Tiere des Feldes ihrerseits spielen dort.
21 Unter den stachligen Lotusbäumen legt er sich nieder,
Im Versteck des Schilfes[c] und der sumpfigen Stelle.[d]
22 Die stachligen Lotusbäume halten ihn mit ihrem Schatten abgesperrt;
Die Pappeln des Wildbachtals umgeben ihn.
23 Wenn sich der Strom gewalttätig gebärdet, rennt er nicht in Panik davon.
Er ist zuversichtlich, auch wenn der Jordan[e] gegen sein Maul hervorbrechen sollte.
24 Kann ihn irgend jemand vor seinen Augen fangen?
Kann irgend jemand mit Schlingen seine Nase durchbohren?

41 Kannst du [den] Leviathan[f] mit einem Angelhaken herausziehen?
Oder kannst du mit einem Seil seine Zunge niederhalten?
2 Kannst du eine Binse in seine Nase legen,[g]
Oder kannst du mit einem Dorn seine Kinnbacken durchbohren?
3 Wird er viele flehentliche Bitten an dich richten,
Oder wird er sanfte Worte zu dir sprechen?
4 Wird er einen Bund mit dir schließen,
Daß du ihn auf unabsehbare Zeit als Sklaven nehmen kannst?
5 Wirst du mit ihm wie mit einem Vogel spielen,
Oder wirst du ihn für deine jungen Mädchen anbinden?
6 Werden Mitgenossen um ihn feilschen?
Werden sie ihn unter Händler aufteilen?
7 Wirst du seine Haut mit Harpunen füllen[a]
Oder seinen Kopf mit Fischspießen?
8 Leg deine Hand an ihn.
Gedenke des Kampfes. Tu es nicht wieder.
9 Siehe! Jemandes Erwartung ihn betreffend wird bestimmt enttäuscht.
Auch wird man schon bei seinem Anblick hingeschleudert.
10 Keiner ist so kühn, daß er ihn aufstören sollte.
Und wer ist es, der vor mir standhalten kann?[b]
11 Wer hat mir zuerst etwas gegeben, daß ich ihn belohnen müßte?[c]
Unter dem ganzen Himmel gehört es mir.[d]
12 Ich werde nicht Schweigen bewahren über seine Teile
Oder über die Sache [seiner] Kraft und die Anmut seiner Proportionen.
13 Wer hat die Oberfläche seiner Kleidung aufgedeckt?
Wer wird in seinen Doppelkiefer eintreten?
14 Wer hat die Türen seines Gesichts geöffnet?
Seine Zähne rundum sind schreckenerregend.
15 Schuppenrillen sind sein Hochmut,
Geschlossen wie mit einem engen Siegel.
16 Sie schließen sich dicht aneinander,
Und auch nicht ein Lufthauch kann dazwischenkommen.
17 Jede an die andere, sind sie fest zusammengefügt;
Sie ergreifen einander und können nicht getrennt werden.

KAP. 40
a Ps 104:24
b Ps 104:14
c Ps 68:30
Jes 19:6
d Hi 8:11
e Jos 3:15

KAP. 41
f Hi 3:8
Ps 104:26
g Jes 37:29

2. Spalte
a Hi 41:26
b 2Ch 20:6
Da 4:35
Apg 11:17
Rö 9:19
c Rö 11:35
d 2Mo 19:5
5Mo 10:14
Ps 24:1
Ps 50:12
1Ko 10:26

18 Sein Niesen selbst läßt Licht aufleuchten,
Und seine Augen sind wie die Strahlen der Morgenröte.
19 Seinem Mund entfahren Blitzstrahlen,
Ja entsprühen Feuerfunken.
20 Aus seinen Nüstern geht Rauch hervor
Wie [aus] einem Ofen, entflammt selbst mit Binsen.
21 Seine Seele selbst setzt Kohlen in Brand,
Und sogar eine Flamme fährt aus seinem Mund.
22 In seinem Nacken verweilt Stärke,
Und vor ihm her springt Verzweiflung.
23 Die Wampen seines Fleisches haften fest zusammen;
Sie sind ihm wie angegossen, unbeweglich.
24 Sein Herz ist gegossen wie Stein,
Ja gegossen wie ein unterer Mühlstein.
25 Zufolge seiner Erhebung erschrecken die Starken;[a]
Durch Bestürzung werden sie verwirrt.
26 Ihn einholend, erweist sich selbst das Schwert [ihm] nicht gleich
Noch Speer, Wurfspieß oder Pfeilspitze.[b]
27 Er achtet Eisen[c] bloß für Stroh,
Kupfer bloß für morsches Holz.
28 Ein Pfeil verjagt ihn nicht;
Die Schleudersteine[d] wandeln sich für ihn in bloße Stoppeln.
29 Ein Knüppel wird [von ihm] nur wie Stoppeln geachtet,[e]
Und er lacht beim Sausen eines Wurfspießes.
30 Wie spitze Tonscherben sind seine unteren Teile;
Er breitet ein Dreschwerkzeug[f] aus auf dem Schlamm.
31 Er läßt die Tiefen sieden wie einen Topf;
Das Meer macht er gleich einem Salbentopf.
32 Hinter sich läßt er einen Pfad leuchten;
Man würde die Wassertiefe als graues Haupt ansehen.
33 Auf dem Staub gibt es nicht seinesgleichen,
Der gemacht ist, um ohne Schrecken zu sein.
34 Alles Hohe sieht er.
Er ist König über alle majestätischen wilden Tiere."

42 Und Hiob antwortete Jehova und sprach dann:
2 „Ich habe erkannt, daß du alle Dinge zu tun vermagst,[a]
Und es gibt keine Idee, die für dich unerreichbar ist.[b]
3 ‚Wer ist dieser, der Rat verdunkelt ohne Erkenntnis?'[c]
Darum redete ich, doch verstand ich nicht,
Dinge, zu wunderbar für mich, die ich nicht kenne.[d]
4 ‚Höre bitte, und ich selbst werde reden.
Ich werde dich befragen, und du unterrichte mich.'[e]
5 Vom Hörensagen habe ich von dir gehört,
Nun aber hat mein eigenes Auge dich gesehen.
6 Deshalb widerrufe ich,
Und ich bereue[f] wirklich in Staub und Asche."

7 Und es geschah, nachdem Jehova diese Worte zu Hiob geredet hatte, daß Jehova dann zu Eliphas, dem Temaniter, sprach:
„Mein Zorn ist gegen dich und deine beiden Gefährten entbrannt,[g] denn ihr habt von mir nicht geredet, was wahrhaftig ist,[h] wie mein Knecht Hiob. 8 Und nun, nehmt euch sieben Stiere und sieben Widder,[i] und geht zu meinem Knecht Hiob,[j] und ihr sollt ein Brandschlachtopfer für euch opfern, und Hiob, mein Knecht, wird selbst für euch beten.[k] Sein Angesicht allein werde ich annehmen, um keine schändliche Torheit an euch zu begehen, denn ihr habt von mir nicht geredet, was wahrhaftig ist, wie mein Knecht Hiob."[l]
9 Demgemäß gingen Eliphas, der Temaniter, und Bildad, der Schuchiter, [und] Zophar, der Naa-

KAP. 41
a Hi 41:9
b Hi 41:7
c Jos 17:16
d Ri 20:16
2Ch 26:14
e Spr 25:18
Hes 9:2
f Jes 41:15

2. Spalte

KAP. 42
a 1Mo 18:14
Jes 43:13
Jer 32:17
Mar 10:27
Luk 18:27
b Ps 135:6
Jes 55:11
c Hi 38:2
d Ps 40:5
Ps 131:1
Ps 139:6
e Hi 38:3
Hi 40:7
f Esr 9:6
Hi 40:4
Ps 51:17
g Hi 2:11
h Hi 11:6
Hi 15:15
Hi 22:2
i 4Mo 23:1
j Mat 5:24
k 1Mo 20:17
Jak 5:15
l Hi 42:7
Spr 6:17

mathjter, und taten so, wie Jehova zu ihnen geredet hatte; und da nahm Jehova Hiobs Angesicht an.

10 Und Jehova selbst wandte den Zustand des Gefangenseins Hiobs,[a] als er zugunsten seiner Gefährten betete,[b] und Jehova begann außerdem, Hiob all das in doppeltem Maße zu geben, was er gehabt hatte.[c] **11** Und fortgesetzt kamen alle seine Brüder und alle seine Schwestern und alle, die ihn früher gekannt hatten, zu ihm,[d] und sie begannen, mit ihm Brot zu essen[e] in seinem Haus und ihm Mitgefühl zu bekunden und ihn zu trösten über all das Unglück, das Jehova über ihn hatte kommen lassen; und sie gaben ihm dann ein jeder ein Geldstück und ein jeder einen goldenen Ring.

12 Was Jehova betrifft, er segnete[a] das Ende Hiobs danach mehr als seinen Anfang,[b] so daß er schließlich vierzehntausend Schafe und sechstausend Kamele und tausend Gespanne Rinder und tausend Eselinnen hatte. **13** Auch hatte er dann sieben Söhne und drei Töchter.[c] **14** Und er gab der ersten den Namen Jemjma und der zweiten den Namen Kezja und der dritten den Namen Kęren-Happuch. **15** Und es fanden sich keine so schönen Frauen wie Hiobs Töchter im ganzen Land, und ihr Vater gab ihnen dann ein Erbe inmitten ihrer Brüder.[d]

16 Und Hiob lebte nach diesem noch hundertvierzig Jahre[e] und bekam seine Söhne und seine Enkel zu sehen[f] — vier Generationen. **17** Und schließlich starb Hiob, alt und mit Tagen gesättigt.[g]

KAP. 42

a Hi 2:6
Jak 5:11
b Mat 6:14
c 1Mo 32:10
1Sa 2:7
2Ch 25:9
Spr 22:4
Jes 61:7
d Hi 19:13
e Spr 24:29
Rö 12:15

2. Spalte

a Spr 3:33
Spr 10:22
Heb 11:6
Jak 5:11
b Hi 1:3
Pr 7:8
c Hi 1:2
d Jos 15:19
e Spr 3:16
f Ps 128:6
g 1Mo 25:8

DIE PSALMEN

ERSTES BUCH
(Psalm 1—41)

1 Glücklich[a] ist der Mann, der
nicht im Rat der Bösen gewandelt[b]
Und nicht auf den Weg der Sünder getreten ist[c]
Und nicht auf dem Sitz der Spötter gesessen hat,[d]
2 Sondern seine Lust hat an dem Gesetz Jehovas[e]
Und mit gedämpfter Stimme in seinem Gesetz liest Tag und Nacht.[f]
3 Und er wird gewiß wie ein Baum werden, gepflanzt an Wasserbächen,[g]
Der seine eigene Frucht gibt zu seiner Zeit[h]
Und dessen Laub nicht welkt,[i]
Und alles, was er tut, wird gelingen.[j]
4 Die Bösen sind nicht so,
Sondern sind wie die Spreu, die der Wind verweht.[k]
5 Darum werden die Bösen nicht aufstehen im Gericht[l]
Noch Sünder in der Gemeinde der Gerechten.[a]
6 Denn Jehova nimmt Kenntnis vom Weg der Gerechten,[b]
Aber der Weg der Bösen, er wird vergehen.[c]

2 Warum sind die Nationen in Tumult gewesen[d]
Und murmelten die Völkerschaften ständig Leeres?[e]
2 Die Könige der Erde stellen sich auf,[f]
Und hohe Amtspersonen ihrerseits haben sich zusammengerottet wie ein [Mann][g]
Gegen Jehova[h] und gegen seinen Gesalbten,[i]

PSALM 1

a Ps 112:1
Mat 5:3
b 2Ch 22:3
Hi 21:16
Ps 64:2
Mat 26:4
Apg 9:23
c Spr 4:14
d Ps 26:4
Ps 69:12
Spr 22:10
2Pe 3:3
e Ps 19:7
Ps 40:8
Rö 7:22
Jak 1:25
f Jos 1:8
Ps 35:28
Ps 119:97
1Ti 4:15
g Jes 44:4
Jes 61:3
Jer 17:8
h Mat 21:43
Php 4:17
Off 22:2
i Jes 27:11
j 1Mo 39:3
1Ch 22:13
k Hi 21:18
Ps 35:5
Jes 17:13
Mat 3:12
l Ps 5:5
Jud 15

2. Spalte a Mal 3:18; Mat 13:49; Mat 25:41; b Hi 23:10; Ps 37:18; Jer 12:3; 2Ti 2:19; 1Pe 3:12; c Spr 14:12; PSALM 2 d Ps 46:6; Mat 24:7; Apg 4:25; e Ps 33:10; Jes 40:15; Jes 60:2; f Ps 48:4; Luk 13:31; Luk 23:11; Off 19:19; g Mat 27:1; Mar 3:6; h Ps 83:5; Joh 5:23; Joh 15:24; i Ps 45:7; Ps 89:20; Jes 61:1; Apg 4:27.

3 [Indem sie sprechen:] „Laßt uns zerreißen ihre Bande[a]
Und von uns werfen ihre Stricke!"[b]
4 Der in den Himmeln sitzt,[c] wird lachen;
Jehova seinerseits wird sie verspotten.[d]
5 Zu jener Zeit wird er zu ihnen reden in seinem Zorn,[e]
Und in der Glut seines Mißfallens wird er sie in Bestürzung versetzen,[f]
6 [Indem er spricht:] „Ich, ja ich, habe meinen König eingesetzt[g]
Auf Zion[h], meinem heiligen Berg[i]."
7 Man lasse mich auf die Verordnung Jehovas hinweisen;
Er hat zu mir gesagt: „Du bist mein Sohn;[j]
Ich, ich bin heute dein Vater geworden.[k]
8 Erbitte von mir,[l] daß ich Nationen zu deinem Erbe gebe[m]
Und die Enden der Erde zu deinem eigenen Besitz.[n]
9 Du wirst sie mit eisernem Zepter zerbrechen,[o]
Wie ein Töpfergefäß wirst du sie zerschmettern."[p]
10 Und nun, o Könige, handelt nach Einsicht;
Laßt euch zurechtweisen, o Richter der Erde.[q]
11 Dient Jehova mit Furcht,[r]
Und frohlockt mit Zittern.[s]
12 Küßt den Sohn,[t] daß ER nicht in Zorn gerät
Und ihr nicht umkommt [von] dem Weg,[u]
Denn leicht entbrennt sein Zorn.[v]
Glücklich sind alle, die zu ihm Zuflucht nehmen.[w]

Eine Melodie von David, als er wegen seines Sohnes Absalom wegeilte.[x]

3 O Jehova, warum sind meiner Widersacher viele geworden?[y]
Warum stehen viele gegen mich auf?[z]
2 Viele sagen von meiner Seele:
„Es gibt keine Rettung für ihn bei Gott."[a] *Sela.*
3 Und doch bist du, o Jehova, ein Schild um mich her,[b]
Meine Herrlichkeit[c] und der mein Haupt emporhebt.[d]
4 Mit meiner Stimme werde ich zu Jehova rufen,
Und er wird mir von seinem heiligen Berg antworten.[e] *Sela.*
5 Was mich betrifft, ich will mich niederlegen, damit ich schlafe;
Ich werde bestimmt erwachen, denn Jehova selbst stützt mich ständig.[f]
6 Ich werde mich nicht fürchten vor Zehntausenden von Menschen,
Die sich ringsum gegen mich aufgestellt haben.[g]
7 Steh auf,[h] o Jehova! Rette mich,[i] o mein Gott![j]
Denn du wirst alle meine Feinde auf die Kinnbacke schlagen müssen.[k]
Die Zähne der Bösen wirst du zerbrechen müssen.[l]
8 Rettung gehört Jehova.[m]
Dein Segen ist auf deinem Volk.[n] *Sela.*

Dem Leiter auf Saiteninstrumenten[o]. Eine Melodie von David.

4 Wenn ich rufe, antworte mir, o mein gerechter Gott.[p]
In der Bedrängnis wirst du mir bestimmt weiten Raum machen.
Erweise mir Gunst,[q] und höre mein Gebet.
2 Ihr Männersöhne, wie lange wird meine Herrlichkeit[r] ein Gegenstand des Schimpfes sein,
[Während] ihr fortwährend Leeres liebt,
[Während] ihr fortwährend eine Lüge sucht? *Sela.*

PSALM 2

a Luk 19:14
b Jer 5:5
c Ps 11:4
Ps 68:33
d Ps 37:13
Ps 59:8
e Ps 90:11
Jer 25:31
Nah 1:6
f Heb 3:16
g Ps 45:6
Hes 17:22
Hes 21:27
Da 7:14
Joh 1:49
Off 19:16
h 2Sa 5:7
Heb 12:22
Off 14:1
i Jes 27:13
j 2Sa 7:14
Mat 3:17
Rö 1:4
Heb 1:5
Heb 5:5
k Ps 89:27
Mar 1:11
Joh 1:14
Apg 13:33
l Mat 28:18
m Ps 22:27
Ps 110:2
Mat 25:32
n Ps 72:8
Heb 1:2
Off 11:15
o Off 2:27
Off 12:5
Off 19:15
p Da 2:44
q Ps 72:1
Ps 82:2
r Ps 19:9
Spr 28:14
Php 2:12
Heb 12:28
s Ps 95:1
Ps 99:1
Ps 119:120
t 1Mo 49:10
Luk 7:45
Php 2:10
u Ps 1:6
Joh 3:36
Joh 14:6
v 2Th 1:9
Off 6:16
w Jes 11:10
Jes 32:2
Rö 9:33

PSALM 3

x 2Sa 15:14
y 2Sa 15:12
2Sa 16:15
z 2Sa 12:11

2. Spalte

a 2Sa 16:8
Ps 22:7
Mat 27:43
b 1Mo 15:1
5Mo 33:29
c Jes 45:25
Joh 1:14
d 1Mo 40:13
Ps 27:6
e 2Sa 15:25
1Kö 8:30
1Kö 8:45
Ps 2:6
Jes 2:3

f Ps 4:8; Ps 127:2; Spr 3:24; g 2Kö 6:15; Ps 27:3; Ps 121:7; Rö 8:31; h Ps 10:12; Jes 51:9; i Ps 109:26; Mat 27:43; 1Ti 4:10; j Ps 35:23; Joh 20:17; k Hi 16:10; Hi 29:17; l Ps 58:6; 2Th 1:6; m Ps 37:39; Spr 21:31; Jes 43:11; Hos 13:4; Jon 2:9; Off 19:1; n Ps 29:11; Eph 1:3; Heb 6:14; **PSALM 4** o 1Ch 25:1; p Ps 11:7; Jes 45:24; Jer 23:6; q Ps 9:13; r Ps 3:3.

3 So nehmt zur Kenntnis, daß
Jehova seinen Loyalgesinnten gewiß auszeichnen wird;[a]
Jehova selbst wird hören,
wenn ich zu ihm rufe.[b]
4 Seid erregt, doch sündigt nicht.[c]
Sprecht euch aus in eurem Herzen auf eurem Bett,[d]
und bleibt still. *Sela.*
5 Opfert die Opfer der Gerechtigkeit,[e]
Und vertraut auf Jehova.[f]
6 Viele sind es, die sagen: „Wer wird uns Gutes schauen lassen?"
Erhebe das Licht deines Angesichts über uns,[g] o Jehova!
7 Du wirst bestimmt Freude in mein Herz geben,[h]
Größere als zu der Zeit, da sie Korn und neuen Wein in Fülle gehabt haben.[i]
8 In Frieden will ich mich niederlegen und auch schlafen,[j]
Denn du, ja du allein, o Jehova, läßt mich in Sicherheit wohnen.[k]

Dem Leiter für Nechiloth.
Eine Melodie von David.

5 Meinen Reden schenke Gehör,[l] o Jehova;
Versteh doch mein Seufzen.
2 Merke doch auf den Laut meines Hilferufs,[m]
O mein König[n] und mein Gott, denn zu dir bete ich.[o]
3 O Jehova, am Morgen wirst du meine Stimme hören;[p]
Am Morgen werde ich mich an dich wenden und Ausschau halten.[q]
4 Denn du bist nicht ein Gott, der an Bosheit Gefallen hat;[r]
Kein Schlechter darf zu irgendeiner Zeit bei dir weilen.[s]
5 Keine Prahler dürfen dir vor die Augen treten.[t]
Du haßt ja alle, die Schädliches treiben;[u]
6 Du wirst die vernichten, die Lügen reden.[a]
Einen Mann des Blutvergießens[b] und des Truges[c] verabscheut Jehova.
7 Was mich betrifft, durch die Fülle deiner liebenden Güte[d]
Werde ich in dein Haus kommen,[e]
Ich werde mich niederbeugen gegen deinen heiligen Tempel in der Furcht vor dir.[f]
8 O Jehova, führe mich in deiner Gerechtigkeit[g] wegen meiner Feinde;[h]
Ebne deinen Weg vor mir.[i]
9 Denn in ihrem Mund ist nichts Zuverlässiges;[j]
Ihr Inneres ist tatsächlich Widerwärtigkeit.[k]
Ihre Kehle ist eine geöffnete Grabstätte;[l]
Eine glatte Zunge gebrauchen sie.[m]
10 Gott wird sie bestimmt für schuldig befinden;[n]
Sie werden fallen zufolge ihrer eigenen Ratschläge.[o]
In der Menge ihrer Übertretungen mögen sie versprengt werden,[p]
Denn sie haben gegen dich rebelliert.[q]
11 Alle aber, die zu dir Zuflucht nehmen, werden sich freuen;[r]
Auf unabsehbare Zeit werden sie jubeln.[s]
Und du wirst den Zugang zu ihnen versperren,
Und die, die deinen Namen lieben, werden in dir frohlocken.[t]
12 Denn du selbst wirst jeden Gerechten segnen,[u] o Jehova;

PSALM 4

a 1Sa 2:9 Spr 2:8
b Ps 34:15 Ps 55:16
c Eph 4:26
d Ps 63:6
e 5Mo 33:19 Ps 51:19
f Ps 37:3 Ps 62:8 Spr 3:5 1Pe 4:19
g 4Mo 6:26 Ps 80:7 Ps 89:15 Ps 119:135 Spr 16:15 1Pe 3:12
h Ne 12:43 Jes 9:3
i Jer 48:33
j Ps 3:5 Spr 3:24
k 3Mo 25:18 5Mo 12:10 Hes 34:25

PSALM 5

l Ps 55:1 Ps 65:2 1Pe 3:12
m Ps 3:4
n Ps 44:4 Ps 74:12 Ps 145:1 Jes 33:22
o Ps 65:2 Mat 6:9
p Ps 55:17 Ps 88:13 q Mar 1:35
r Ps 89:14 Spr 6:16 Hab 1:13 Jak 1:13
s Ps 15:1 Ps 140:13 Spr 12:19 Off 21:3
t Ps 1:5 1Ko 1:29
u Spr 16:6 Hos 9:15 Mal 2:16 Rö 12:9 Heb 1:9

2. Spalte

a Spr 6:19 Spr 20:19 Joh 8:44 Kol 3:9 1Ti 3:11 Off 21:8 Off 22:15
b 1Mo 4:10 1Mo 9:6 Ps 55:23 Jes 26:21
c Ps 119:163 Spr 6:17 Spr 12:19 Hos 4:2 1Pe 3:10
d Ps 51:1 Ps 69:13 Jon 4:2
e 1Sa 3:3 1Ch 16:1 Ps 84:10

f 1Kö 8:29; Ps 28:2; Ps 138:2; g Ps 23:3; Ps 25:5; h 1Sa 18:14; Ps 27:11; Ps 59:10; i Ps 25:4; j Ps 12:2; Ps 52:2; k Ps 58:2; Mi 6:12; l Ps 140:3; Rö 3:13; m Spr 29:5; 1Th 2:5; Jak 3:5; n Rö 3:19; o 2Sa 17:23; Ps 7:15; p 2Sa 15:31; 2Th 1:6; q 1Sa 12:15; 1Sa 15:23; Jes 1:20; Jes 63:10; Hes 20:21; r Ps 40:16; s Ps 35:27; t Ps 34:3; Ps 69:36; u Ps 115:13; Spr 10:6.

Wie mit einem großen Schild[a] wirst du ihn mit Wohlgefallen umgeben.[b]

Dem Leiter auf Saiteninstrumenten auf der tieferen Oktave.[c] Eine Melodie von David.

6 O Jehova, rüge mich nicht in deinem Zorn,[d]
Und weise mich nicht zurecht in deinem Grimm.[e]
2 Erweise mir Gunst, o Jehova, denn ich welke dahin.[f]
Heile mich,[g] o Jehova, denn meine Gebeine sind bestürzt.
3 Ja, meine eigene Seele ist sehr bestürzt;[h]
Und du, o Jehova — wie lange?[i]
4 Kehre doch zurück,[j] o Jehova, befreie doch meine Seele;[k]
Rette mich um deiner liebenden Güte willen.[l]
5 Denn im Tod erwähnt man dich nicht;[m]
Im Scheọl, wer wird dich lobpreisen?[n]
6 Ich bin ermüdet von meinem Seufzen;[o]
Die ganze Nacht hindurch schwemme ich mein Ruhebett,[p]
Mit meinen Tränen lasse ich meinen eigenen Diwan überfließen.[q]
7 Vom Verdruß ist mein Auge schwach geworden,[r]
Es ist alt geworden wegen all derjenigen, die mich befeinden.[s]
8 Hinweg von mir, ihr alle, die ihr Schädliches treibt,[t]
Denn Jehova wird bestimmt den Laut meines Weinens hören.[u]
9 Jehova wird tatsächlich mein Flehen um Gunst hören;[v]
Jehova selbst wird mein eigenes Gebet annehmen.[w]
10 Alle meine Feinde werden sehr beschämt[x] und bestürzt sein;
Sie werden umkehren, sie werden in einem Augenblick zuschanden werden.[y]

PSALM 5

a 1Mo 15:1; Ps 3:3; Ps 84:11
b Ps 32:10

PSALM 6

c 1Ch 15:21; Ps 12, Üb.
d Ps 38:1
e Jer 10:24; Jer 46:28
f Ps 38:7; Ps 41:4; 1Pe 1:24
g Ps 103:3; Jer 17:14; Hos 6:1
h Ps 31:9; Mat 26:38
i Ps 13:1
j Ps 90:13
k Ps 17:13; Ps 50:15
l Ps 119:88; Klg 3:22
m 1Mo 3:19; Ps 30:9; Ps 88:10; Ps 115:17; Pr 9:5
n Pr 9:10; Jes 38:18; Joh 11:13
o Ps 69:3
p 2Sa 13:36; Klg 1:16; Apg 21:13; 2Ko 2:7
q Ps 39:12
r Hi 17:7; Ps 31:9
s Ps 88:9
t Ps 119:115; Mat 7:23
u Ps 3:4; Ps 145:18; Jes 30:19; Heb 5:7
v Ps 31:22; Ps 40:1; Jon 2:2
w Ps 116:1
x Ps 40:14; Ps 109:29; Jer 20:11
y Spr 29:1

2. Spalte

PSALM 7

a Ps 3:7; Ps 35:23
b Ps 18:2; Spr 18:10
c Ps 31:15; Jer 15:15; Ro 8:37; 2Ko 4:9; 2Pe 2:9
d Ps 10:9; Ps 17:12; 1Pe 5:8
e Ri 18:28; Ps 50:22
f Jos 22:22; 2Sa 16:8
g 1Sa 24:11
h 1Sa 24:17; Spr 17:13

Ein Klagelied von David, das er Jehova sang wegen der Worte Kuschs, des Benjaminiters.

7 O Jehova, mein Gott,[a] zu dir habe ich Zuflucht genommen.[b]
Rette mich vor all denen, die mich verfolgen, und befreie mich,[c]
2 Damit niemand meine Seele zerreißt wie ein Löwe,[d]
[Mich] wegreißt, wenn kein Befreier da ist.[e]
3 O Jehova, mein Gott, wenn ich dies getan habe,[f]
Wenn irgendein Unrecht an meinen Händen ist,[g]
4 Wenn ich mit Bösem heimgezahlt habe dem mich Belohnenden[h]
Oder [wenn] ich irgendeinen ausgeplündert habe, der mich erfolglos befeindete,[i]
5 So möge ein Feind meiner Seele nachjagen[j]
Und möge mich ereilen und mein Leben sogar zur Erde niedertreten
Und meine eigene Herrlichkeit im Staub weilen lassen. *Sẹla.*
6 Erheb dich doch, o Jehova, in deinem Zorn;[k]
Steh auf bei den Zornausbrüchen derer, die mich befeinden,[l]
Und erwache doch für mich,[m] [da] du für das Gericht Befehl erteilt hast.[n]
7 Und die Gemeinde von Völkerschaften, sie möge dich umgeben,
Und kehre du doch gegen sie zurück zur Höhe.
8 Jehova selbst wird das Urteil über die Völker sprechen.[o]
Richte mich, o Jehova, nach meiner Gerechtigkeit[p]
Und nach meiner unversehrten Lauterkeit[q] in mir.
9 Möge bitte die Schlechtigkeit

i 1Sa 19:4; 1Sa 24:7; 1Sa 26:9; j Apg 25:11; k Ps 3:7; Ps 68:1; Ps 90:11; l Ps 35:1; Ps 94:2; Jes 33:10; m Ps 44:23; Ps 73:20; Jes 51:9; n Ps 76:9; Ps 103:6; o 1Mo 18:25; Ps 9:8; p Ps 18:20; Ps 35:24; q Hi 27:5; Ps 26:11; Ps 41:12; Ps 78:72; Spr 19:1.

der Bösen ein Ende nehmen,[a]
Und mögest du den Gerechten aufrichten;[b]
Und Gott als Gerechter[c] prüft Herz[d] und Nieren.[e]

10 Der Schild für mich ist bei Gott,[f] einem RETTER derer, die rechtschaffenen Herzens sind.[g]

11 Gott ist ein gerechter Richter,[h]
Und Gott schleudert Strafankündigungen jeden Tag.

12 Wenn jemand nicht umkehren wird,[i] so wird er SEIN Schwert schärfen,[j]
SEINEN Bogen wird er bestimmt spannen, und er wird ihn [zum Abschießen] bereitmachen.[k]

13 Und er muß sich die Werkzeuge des Todes bereiten;[l]
SEINE Pfeile wird er zu Brandpfeilen machen.[m]

14 Siehe! Da ist jemand, der schwanger ist mit Schädlichem,[n]
Und er hat Unheil empfangen und wird bestimmt Falschheit gebären.[o]

15 Eine Grube hat er ausgehoben, und er ging daran, sie zu graben;[p]
Doch er wird in das Loch fallen, [das] er dann gemacht hat.[q]

16 Sein Unheil wird auf sein eigenes Haupt zurückkommen,[r]
Und auf den Scheitel seines Hauptes wird seine eigene Gewalttat niederfahren.[s]

17 Ich werde Jehova lobpreisen nach seiner Gerechtigkeit,[t]
Und ich will dem Namen[u] Jehovas, des Höchsten,[v] Melodien spielen.

Dem Leiter, auf der Gittith.[w] Eine Melodie von David.

8 O Jehova, unser Herr, wie majestätisch ist dein Name auf der ganzen Erde,[x]
Du, dessen Würde über den Himmeln bekanntgemacht wird![a]

2 Aus dem Mund von Kindern und Säuglingen hast du Stärke gegründet[b]
Um derer willen, die dich befeinden,[c]
Um den Feind und den Rachgierigen aufhören zu lassen.[d]

3 Wenn ich deine Himmel sehe, die Werke deiner Finger,[e]
Den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:[f]

4 Was ist [der] sterbliche Mensch,[g] daß du seiner gedenkst,[h]
Und der Sohn des Erdenmenschen, daß du für ihn sorgst?[i]

5 Auch gingst du daran, ihn ein wenig geringer zu machen als Gottähnliche,[j]
Und mit Herrlichkeit[k] und Pracht krönte st du ihn dann.[l]

6 Du läßt ihn herrschen über die Werke deiner Hände;[m]
Alles hast du unter seine Füße gelegt:[n]

7 Kleinvieh und Rinder, sie alle,[o]
Und auch die Tiere des freien Feldes,[p]

8 Die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres,[q]
Alles, was die Pfade der Meere durchzieht.[r]

9 O Jehova, unser Herr, wie majestätisch ist dein Name auf der ganzen Erde![s]

Dem Leiter, auf Muth-Labben. Eine Melodie von David.

א *(Álepth)*

9 Ich will [dich] lobpreisen, o Jehova, mit meinem ganzen Herzen;[t]
Ich will verkünden all deine wunderbaren Werke.[u]

PSALM 7

a Ps 9:5
Spr 11:19
Jer 11:20
b Ps 37:25
Spr 2:21
c 5Mo 32:4
1Ch 28:9
Joh 17:25
Off 15:3
d 1Sa 16:7
e Jer 11:20
Jer 17:10
Jer 20:12
Off 2:23
f 1Mo 15:1
Spr 30:5
g Ps 125:4
Spr 2:21
h 1Mo 18:25
Ps 9:4
Ps 33:5
Ps 98:9
i Ps 85:4
Jes 55:7
Mal 4:6
Luk 1:16
j 5Mo 32:41
Hes 21:9
k 5Mo 32:23
l Hab 3:5
m 5Mo 32:42
Ps 45:5
Ps 64:7
n Jes 33:11
o Jes 59:4
Jak 1:15
p Ps 35:7
Ps 40:2
Ps 57:6
Jer 18:20
q Est 7:10
Ps 10:2
Spr 26:27
r 1Kö 2:32
Est 9:25
Gal 6:7
s Mat 26:52
t Ps 35:28
Ps 51:14
Ps 71:15
Ps 98:2
Ps 145:7
u Ps 9:2
Jes 25:1
Heb 13:15
v 1Mo 14:22
Ps 83:18
Ps 92:8
Da 4:17
Off 15:4

PSALM 8

w Ps 84, Üb.
x 5Mo 28:58
Ps 148:13
Mat 6:9
Joh 17:26

2. Spalte

a 1Kö 8:27
1Ch 16:27
Hi 37:22
Ps 104:1
Ps 148:13
Jes 33:21
Heb 1:3
b Mat 21:16
Luk 10:21
Apg 4:13
1Ko 1:27
c Apg 4:14
Apg 6:10

d Ps 44:16; e 1Mo 1:1; Ps 19:1; Ps 102:25; Rö 1:20; f Ps 104:19; Jes 40:26; Mat 5:45; g Jes 51:12; 1Ko 15:47; h Hi 7:17; Ps 144:3; Heb 2:6; i 1Mo 1:29; 1Mo 9:3; Mat 6:25; Mat 6:30; Luk 12:28; Joh 3:16; Apg 14:17; j Heb 2:7; k Jes 40:5; 1Ko 11:7; l Ps 21:5; Spr 5:9; m 1Mo 1:26; 1Mo 9:2; n Heb 2:8; o 1Mo 1:28; 1Mo 9:3; p 1Mo 2:20; q 1Mo 1:20; Joh 21:6; r 1Mo 1:21; Hi 41:1; s Ps 8:1; Heb 8:1; **PSALM 9** t Ps 86:12; Ps 111:1; u 1Ch 16:12; 1Ch 29:11; Off 4:11.

2 Ich will mich freuen und in dir frohlocken,[a]
Ich will deinem Namen, o Höchster, Melodien spielen.[b]

(Bēth)

3 Wenn meine Feinde zurückweichen,[c]
Werden sie straucheln und umkommen vor dir.[d]
4 Denn du hast mein Recht und meine Sache ausgeführt;[e]
Du hast auf dem Thron gesessen und mit Gerechtigkeit gerichtet.[f]

(Gīmel)

5 Du hast Nationen gescholten,[g] du hast den Bösen vernichtet.[h]
Ihren Namen hast du ausgetilgt auf unabsehbare Zeit, ja für immer.[i]
6 O du Feind, [deine] Verödungen sind für immer zu Ende gekommen[j]
Und die Städte, die du ausgerottet hast.[k]
Ihre bloße Erwähnung wird gewiß vergehen.[l]

(Hē')

7 Was Jehova betrifft, er wird für unabsehbare Zeit [auf dem Thron] sitzen,[m]
Indem er zum Gericht seinen Thron fest errichtet.[n]
8 Und er selbst wird das ertragfähige Land in Gerechtigkeit richten;[o]
Er wird über Völkerschaften Gericht halten in Geradheit.[p]

(Wāw)

9 Und Jehova wird eine sichere Höhe werden für jeden Unterdrückten,[q]
Eine sichere Höhe in Zeiten der Bedrängnis.[r]
10 Und die, die deinen Namen kennen, werden auf dich vertrauen,[s]
Denn du wirst bestimmt die nicht verlassen, die dich suchen, o Jehova.[t]

PSALM 9

a Ps 5:11
Ps 28:7
b Ps 83:18
Ps 97:9
Off 15:3
c Ps 56:9
d Ps 80:16
e Ps 140:12
f Ps 89:14
Ps 98:9
1Pe 2:23
g 5Mo 9:4
h Ps 106:11
i 5Mo 9:14
Mat 25:46
j 2Mo 14:13
Ps 34:16
k 1Sa 31:7
l 5Mo 25:19
Jes 14:22
m Ps 90:2
Ps 102:12
1Ti 1:17
n Ps 89:14
Rö 14:10
Off 20:11
o 1Mo 18:25
Ps 85:11
Ps 96:13
Jes 26:9
p Ps 98:9
Apg 17:31
q Ps 32:7
Ps 46:1
Ps 91:2
Off 7:10
r Ps 54:7
s Ps 91:14
Spr 18:10
Jer 16:21
t 2Ch 20:12
Ps 25:15
2Ko 1:10

2. Spalte

a Ps 74:2
Ps 132:13
Ps 135:21
b Ps 66:5
Ps 96:10
Ps 105:1
Ps 107:22
Jes 12:4
c 1Mo 4:10
2Kö 9:26
d 1Mo 9:5
5Mo 32:43
2Kö 24:4
Jes 26:21
Luk 11:50
e 2Mo 3:7
Ps 72:14
Luk 18:7
f Ps 25:19
g 2Sa 22:5
Hi 38:17
Ps 30:3
Ps 107:18
Ps 116:3
Jes 38:10
Off 1:18
h Ps 66:16
i Jer 17:19
j Jes 37:22
k Ps 13:5
Ps 20:5
Hab 3:18
l Ps 7:15
m Ps 35:7
Ps 57:6
Ps 141:10

(Sājin)

11 Spielt Melodien Jehova, der in Zion wohnt;[a]
Berichtet unter den Völkern seine Taten.[b]
12 Denn wenn er vergossenem Blut nachforscht,[c] wird er sich bestimmt gerade dieser erinnern;[d]
Er wird sicher das Geschrei der Niedergedrückten nicht vergessen.[e]

(Chēth)

13 Erweise mir Gunst, o Jehova; sieh meine Trübsal von seiten derer, die mich hassen,[f]
O du, der du mich aus den Toren des Todes erhebst,[g]
14 Damit ich all deine Ruhmestaten verkünden kann[h]
In den Toren[i] der Tochter Zion[j],
Damit ich frohlocke in deiner Rettung.[k]

(Tēth)

15 Die Nationen sind in die Grube hinabgesunken, die sie gemacht haben;[l]
In dem Netz[m], das sie verborgen haben, hat sich ihr eigener Fuß verfangen.[n]
16 Jehova ist bekannt geworden durch das Gericht, das er vollzogen hat.[o]
Durch das Tun seiner eigenen Hände ist der Böse verstrickt worden.[p]
Higgajon. *Sela.*

(Jōdh)

17 Die Bösen[q] werden umkehren zum Scheol,[r]
Ja alle Nationen, die Gott vergessen.[s]
18 Denn nicht immer wird der Arme vergessen sein,[t]
Noch wird die Hoffnung der Sanftmütigen jemals vergehen.[u]

n 5Mo 32:35; Ps 35:8; Spr 5:22; o 2Mo 14:4; Jos 2:10; 1Sa 6:20; 2Kö 19:19; p Spr 6:2; Spr 26:27; Jes 3:11; q Ps 49:14; r 4Mo 16:30; Jes 5:14; s Ps 50:22; Jes 34:2; Jer 10:25; t Ps 12:5; Ps 72:4; u Ps 10:17; Ps 37:34; Spr 24:14; Mat 5:5.

כ *(Kaph)*

19 Steh auf, o Jehova! Laß den sterblichen Menschen sich an Stärke nicht als überlegen erweisen.[a]
Laß die Nationen gerichtet werden vor deinem Angesicht.[b]
20 Leg doch Furcht in sie, o Jehova,[c]
Damit die Nationen erkennen, daß sie nur sterbliche Menschen sind.[d] *Sela.*

ל *(Lámedh)*

10 Warum, o Jehova, stehst du ständig in der Ferne?[e]
[Warum] hältst du dich verborgen in Zeiten der Bedrängnis?[f]
2 In seinem Hochmut jagt der Böse dem Niedergedrückten hitzig nach;[g]
Sie verfangen sich in den Ideen, die sie ausgedacht haben.[h]
3 Denn der Böse hat sich wegen des selbstsüchtigen Verlangens seiner Seele gepriesen,[i]
Und der Wucherer[j] hat sich gesegnet;

נ *(Nun)*

Er hat Jehova nicht Respekt gezollt.[k]
4 Wegen seiner Hochnäsigkeit forscht der Böse nicht nach;[l]
Alle seine Ideen sind: „Es gibt keinen Gott."[m]
5 Ständig haben seine Wege Gelingen, allezeit.[n]
Deine richterlichen Entscheidungen sind hoch oben, außerhalb seiner Reichweite;[o]
Was alle die betrifft, die ihn befeinden, er schnaubt sie an.[p]
6 Er hat in seinem Herzen gesagt: „Ich werde nicht zum Wanken gebracht werden;[q]
Generation um Generation [werde ich] einer [sein], der in keinem Unglück ist."[r]

PSALM 9

a 1Sa 2:9 Da 5:21
b 1Mo 18:25 Ps 82:8 Apg 17:31
c 2Mo 15:16 2Mo 23:27 5Mo 2:25
d Hi 40:12 Jes 31:3 Hes 28:2 Apg 12:23

PSALM 10

e Ps 22:1 Jer 14:8
f Ps 13:1 Ps 44:24
g 2Mo 14:17 Ps 37:14
h 1Mo 11:4 Ps 7:16 Ps 21:11 Ps 37:7 Spr 5:22 Spr 26:27 Off 17:13
i 2Mo 15:9 Ps 94:4 Ps 106:14 Hos 12:8
j Spr 11:18 Jak 5:4
k Jes 57:17 Mar 12:9 Luk 20:15
l Hi 35:10 Ps 14:2 Jer 2:6
m Ps 14:1 Ps 53:1 Ze 1:12
n Ps 37:35
o Spr 24:1 Jes 26:11 Hos 14:9
p Ps 12:5
q Spr 14:16
r Pr 8:11 Jes 56:12 Off 18:7

2. Spalte

a Ps 5:6 Ps 59:12 Rö 3:14 1Pe 3:10
b Ps 7:14 Ps 12:2 Ps 55:21 Spr 10:31 Spr 17:4
c Spr 1:11 Hab 3:14
d Ps 17:11 Jer 22:17
e Ps 17:12 Ps 59:3 Mi 7:2 Apg 23:21
f Hi 38:40 Klg 3:10
g Hi 18:8 Ps 140:5 Jer 5:26 Hab 1:15 Joh 10:12
h 2Sa 15:5
i Ps 10:6 Mar 2:6
j Ps 64:5 Pr 8:11

פ *(Pe')*

7 Sein Mund ist voller Eid[schwüre] und Betrügerei und Bedrückung.[a]
Unter seiner Zunge ist Unheil und Schädliches.[b]
8 Er sitzt in einem Hinterhalt der Siedlungen;
Von verborgenen Orten her wird er einen Unschuldigen töten.[c]

ע *('Ájin)*

Seine Augen halten Ausschau nach einem Unglücklichen.[d]
9 Er bleibt auf der Lauer am verborgenen Ort wie ein Löwe in seinem Dickicht.[e]
Er bleibt auf der Lauer,[f] um einen Niedergedrückten gewaltsam wegzuführen.
Er führt den Niedergedrückten gewaltsam weg, wenn er sein Netz zuzieht.[g]
10 Er ist zermalmt, er beugt sich nieder,
Und das Heer der Niedergeschlagenen muß in seine starken [Klauen] fallen.[h]
11 Er hat in seinem Herzen gesagt:[i] „Gott hat [es] vergessen.[j]
Er hat sein Angesicht verborgen.[k]
Er wird [es] bestimmt niemals sehen."[l]

ק *(Qóph)*

12 Steh auf,[m] o Jehova! O Gott, erheb deine Hand.[n]
Vergiß nicht die Niedergedrückten.[o]
13 Wie kommt es, daß der Böse Gott nicht Respekt gezollt hat?[p]
Er hat in seinem Herzen gesagt: „Du wirst keine Rechenschaft fordern."[q]

ר *(Rèsch)*

14 Denn du selbst hast Ungemach und Verdruß gesehen.

k Ps 51:9; Ps 73:11; l Ps 94:7; Hes 8:12; Hes 9:9; m Ps 3:7; n Ps 94:2; Mi 5:9; o Ps 9:12; Ps 35:10; p 5Mo 31:20; Ps 74:10; q Heb 4:13.

Du schaust beständig zu, um [sie] in deine Hand zu bekommen.[a]
Dir befiehlt [sich] der Unglückliche[b] an, der vaterlose Knabe.
Du selbst bist [sein] Helfer geworden.[c]

(Schin)

15 Zerbrich den Arm des Bösen und Schlechten.[d]
Mögest du seiner Bosheit nachforschen, [bis] du nichts mehr findest.[e]
16 Jehova ist König auf unabsehbare Zeit, ja für immer.[f]
Die Nationen sind umgekommen, von seiner Erde hinweg.[g]

(Taw)

17 Das Begehren der Sanftmütigen wirst du bestimmt hören,[h] o Jehova.
Du wirst ihr Herz bereiten.[i]
Du wirst mit deinem Ohr aufmerken,[j]
18 Um dem vaterlosen Knaben und dem Unterdrückten Recht zu sprechen,[k]
Damit der sterbliche Mensch, der von der Erde ist, nicht mehr Schrecken verursacht.[l]

Dem Leiter. Von David.

11 Zu Jehova habe ich Zuflucht genommen.[m]
Wie wagt ihr, zu meiner Seele zu sagen:
„Flieh wie ein Vogel zu eurem Berg![n]
2 Denn siehe, die Bösen selbst spannen den Bogen,[o]
Sie machen ihren Pfeil auf der Bogensehne bereit,
Um im Dunkel auf die von Herzen Rechtschaffenen zu schießen.[p]
3 Wenn selbst die Grundfesten niedergerissen werden,[q]
Was soll der Gerechte tun?"?
4 Jehova ist in seinem heiligen Tempel.[r]
Jehova — in den Himmeln ist sein Thron.[s]
Seine eigenen Augen schauen, seine eigenen blitzenden Augen prüfen[a] die Menschensöhne.
5 Jehova selbst prüft den Gerechten wie auch den Bösen,[b]
Und jeden, der Gewalttat liebt, haßt SEINE Seele gewiß.[c]
6 Er wird auf die Bösen Fallstricke, Feuer und Schwefel herabregnen lassen[d]
Und Glutwind als den Teil ihres Bechers.[e]
7 Denn Jehova ist gerecht;[f] er liebt zweifellos gerechte Taten.[g]
Die Rechtschaffenen sind es, die sein Angesicht erblikken werden.[h]

Dem Leiter, auf der tieferen Oktave.[i] Eine Melodie von David.

12 Errette [mich] doch,[j] o Jehova, denn der Loyalgesinnte hat ein Ende genommen;[k]
Denn treue Menschen sind von den Menschensöhnen verschwunden.
2 Unwahrheit reden sie fortwährend einer zum anderen;[l]
Mit glatter Lippe[m] reden sie beständig, ja mit doppeltem Herzen[n].
3 Jehova wird alle glatten Lippen wegtilgen,
Die Zunge, die große Dinge redet,[o]
4 Die da gesagt haben: „Mit unserer Zunge werden wir uns überlegen zeigen.[p]
Unsere Lippen sind mit uns. Wer wird Herr über uns sein?"
5 „Wegen der Ausplünderung der Niedergedrückten, wegen des Seufzens der Armen[q]
Werde ich zu dieser Zeit aufstehen", spricht Jehova.[r]

PSALM 10
a 2Kö 9:26; 2Ch 6:23
b 2Ti 1:12; 1Pe 4:19
c 5Mo 10:18; Ps 146:9; Jer 49:11; Hos 14:3; Heb 13:6
d Hi 34:30; Hi 38:15; Ps 37:17; Hes 30:21; Sach 11:17
e 2Kö 21:13; Ps 4:5; 1Th 5:22
f Ps 29:10; Ps 145:13; Jer 10:10; Da 4:34; 1Ti 1:17
g Ps 9:5; Ps 44:2
h Ps 9:18; Ps 147:6
i 1Ch 29:18; 2Ch 30:12
j 1Sa 8:21; Ps 6:9; Ps 9:18; Ps 102:17; Spr 15:8; 1Pe 3:12; 1Jo 3:22
k Ps 72:4; Ps 82:3
l Jes 51:12

PSALM 11
m 2Ch 14:11; Ps 7:1; Ps 56:11
n Spr 27:8
o Ps 37:14
p Apg 23:15
q Ps 82:5
r Jes 6:1; Mi 1:2; Hab 2:20; Off 7:15
s 2Ch 20:6; Ps 103:19; Mat 23:22; Apg 7:49; Off 4:2

2. Spalte
a 2Ch 16:9; Ps 33:13; Ps 66:7; Spr 15:3; Sach 4:10; Heb 4:13
b 1Mo 6:5; 1Mo 7:1; 1Mo 22:1
c Spr 3:31; Spr 6:17
d 1Mo 19:24; Hes 38:22
e Ps 75:8; Jes 51:17; Jer 25:15; Hab 2:16; Off 16:19; Off 18:6
f 5Mo 32:4
g Ps 45:7; Ps 146:8
h Hi 36:7; Ps 34:15; 1Pe 3:12; **PSALM 12** i Ps 6, Üb.; j Ps 3:7; k Mi 7:2; l Ps 10:7; Ps 41:6; m Ps 5:9; Ps 28:3; Ps 62:4; Jer 9:8; Rö 16:18; n 1Ch 12:33; o 2Mo 15:9; 1Sa 2:3; Ps 17:10; Hes 28:2; 2Pe 2:18; p Jer 18:18; q 2Mo 3:7; Ps 10:12; r Jes 33:10.

„Ich werde [ihn] in Sicherheit
setzen vor dem, der ihn
anschnaubt."[a]
6 Die Reden Jehovas sind lautere
Reden,[b]
Wie Silber, geläutert im
Schmelzofen der Erde, sie-
benmal gereinigt.
7 Du selbst, o Jehova, wirst sie
behüten;[c]
Du wirst jeden vor dieser
Generation bewahren auf
unabsehbare Zeit.
8 Die Bösen wandeln ringsum-
her,
Denn Gemeinheit wird er-
höht unter den Menschen-
söhnen.[d]

Dem Leiter. Eine Melodie von David.

13 Wie lange, o Jehova, wirst
du mich vergessen?[e]
Für immer?[f]
Wie lange wirst du dein
Angesicht vor mir ver-
bergen?[g]
2 Wie lange soll ich Widerstreben
in meiner Seele hegen,
Kummer in meinem Herzen
bei Tag?
Wie lange wird mein Feind
über mich erhöht sein?[h]
3 Schau [auf mich]; antworte
mir, o Jehova, mein Gott!
Erleuchte doch meine Au-
gen,[i] daß ich nicht im Tod
entschlafe,[j]
4 Daß mein Feind nicht sagt: „Ich
habe ihn überwunden!",
[Daß] meine Widersacher
selbst [nicht] frohlocken,
weil ich zum Wanken ge-
bracht werde.[k]
5 Was mich betrifft, ich habe auf
deine liebende Güte ver-
traut;[l]
Es frohlocke mein Herz in
deiner Rettung.[m]
6 Ich will für Jehova singen,
denn er hat mich in belohn-
ender Weise behandelt.[n]

Dem Leiter. Von David.

14 Der Unverständige hat in
seinem Herzen gesagt:
„Es gibt keinen Jehova."[o]
Sie haben verderblich ge-
handelt,[p] sie haben ver-
abscheuungswürdig ge-
handelt in [ihrer] Hand-
lungsweise.
Da ist keiner, der Gutes
tut.[a]
2 Was Jehova betrifft, vom Him-
mel hat er auf die
Menschensöhne herabge-
schaut,[b]
Um zu sehen, ob jemand da
ist, der Einsicht hat, je-
mand, der Jehova sucht.[c]
3 Sie sind alle abgewichen,[d] sie
sind [alle] gleich verderbt;[e]
Da ist keiner, der Gutes tut,[f]
Auch nicht einer.[g]
4 Hat keiner von denen, die
Schädliches treiben, Er-
kenntnis erlangt,[h]
Die mein Volk verzehren, wie
sie Brot gegessen haben?[i]
Jehova haben sie nicht ange-
rufen.[j]
5 Dort wurden sie mit großem
Schrecken erfüllt,[k]
Denn Jehova ist unter der
Generation des Gerech-
ten.[l]
6 Den Rat des Niedergedrück-
ten wolltet ihr zuschan-
den machen,
Weil Jehova seine Zuflucht
ist.[m]
7 O daß aus Zion die Rettung
Israels käme![n]
Wenn Jehova die Gefange-
nen seines Volkes zurück-
kehren läßt,[o]
Möge Jakob frohlocken,
möge Israel sich freuen.[p]

Eine Melodie von David.

15 O Jehova, wer wird Gast
sein in deinem Zelt?[q]
Wer wird weilen auf dei-
nem heiligen Berg?[r]
2 Wer untadelig wandelt[s] und
Gerechtigkeit übt[t]
Und die Wahrheit redet in
seinem Herzen.[u]
3 Er hat nicht verleumdet mit
seiner Zunge.[v]
Seinem Gefährten hat er
nichts Böses getan,[w]

PSALM 12

a Ps 10:5
b 2Sa 22:31
Ps 18:30
Ps 19:8
Ps 119:140
Spr 30:5
c 1Sa 2:9
Ps 145:20
d Pr 8:11

PSALM 13

e Ps 6:3
Ps 88:14
Jes 59:2
f Klg 5:20
g 5Mo 31:17
Hi 13:24
Ps 22:2
Jes 59:2
h Ps 22:7
i Esr 9:8
j Jer 51:39
Joh 11:11
k Ps 25:2
Ps 35:19
Ps 38:16
Klg 1:16
l Ps 52:8
Ps 147:11
1Pe 5:7
m 1Sa 2:1
Luk 1:47
n Ps 116:7
Ps 119:17

PSALM 14

o Ps 10:4
Ps 53:1
Jes 29:16
p 1Mo 6:12

2. Spalte

a Rö 3:10
b 1Mo 11:5
Ps 33:13
Ps 102:19
c 2Ch 16:9
Heb 11:6
d Pr 7:29
e Jes 64:6
f Rö 3:11
g Rö 3:10
h Ps 94:8
i Jer 10:25
Am 8:4
Mi 3:3
j Ps 79:6
Jes 64:7
k 2Mo 15:16
Ps 53:5
l Ps 24:6
m Ps 9:9
Ps 142:5
Heb 6:18
n Rö 11:26
o Ps 53:6
Ps 85:1
Ps 126:4
p Ne 12:43
Ps 126:1

PSALM 15

q Off 21:3
r Ps 2:6
Ps 3:4
Ps 24:3
Jes 2:3
s Ps 1:1

t Ps 50:23; Jes 33:15; Apg 10:35; u Spr 3:32; Spr 12:19; Sach 8:16; Eph 4:25; Kol 3:9; v 3Mo 19:16; Ps 34:13; Ps 101:5; Spr 11:13; Spr 20:19; Spr 30:10; w 1Sa 24:11; Spr 14:21; Rö 12:17.

Und keine Schmähung hat er gegen seinen vertrauten Bekannten erhoben.[a]

4 In seinen Augen ist der Verachtenswerte gewiß verworfen,[b]
Die aber, die Jehova fürchten, ehrt er.[c]
Er hat zu dem, was [für ihn selbst] schlecht ist, geschworen, und doch ändert er [es] nicht.[d]

5 Sein Geld hat er nicht auf Zins ausgegeben,[e]
Und ein Bestechungsgeschenk gegen den Unschuldigen hat er nicht genommen.[f]
Wer diese Dinge tut, wird niemals zum Wanken gebracht werden.[g]

Ein Miktam von David.

16 Bewahre mich, o Gott, denn ich habe zu dir Zuflucht genommen.[h]

2 Ich habe zu Jehova gesagt: „Du bist Jehova; was ich an Gutem habe, ist nicht um deinetwillen,[i]

3 [Sondern] für die Heiligen, die auf der Erde sind.
Sie, ja die Majestätischen, sind es, an denen ich all mein Gefallen habe."[j]

4 Viele Schmerzen werden die haben, [die,] wenn jemand anders da ist, [ihm] gewiß [nach]eilen.[k]
Ich werde ihre Trankopfer von Blut nicht ausgießen,[l]
Und ich werde ihre Namen nicht auf meine Lippen nehmen.[m]

5 Jehova ist das Teil des mir beschiedenen Anteils[n] und meines Bechers.[o]
Du hältst mein Los fest.

6 Die Meßschnüre selbst sind mir gefallen an lieblichen Orten.[p]
Wahrlich, [mein eigener] Besitz hat sich für mich als angenehm erwiesen.

7 Ich werde Jehova segnen, der mir Rat gegeben hat.[q]
In der Tat, während der Nächte haben mich meine Nieren zurechtgewiesen.[a]

8 Ich habe Jehova beständig vor mich gestellt.[b]
Weil [er] zu meiner Rechten ist, werde ich nicht zum Wanken gebracht werden.[c]

9 Darum freut sich mein Herz wirklich, und meine Herrlichkeit ist geneigt zu frohlocken.[d]
Auch mein eigenes Fleisch wird in Sicherheit weilen.[e]

10 Denn du wirst meine Seele nicht im Scheol lassen.[f]
Du wirst nicht zulassen, daß dein Loyalgesinnter die Grube sieht.[g]

11 Du wirst mich den Pfad des Lebens erkennen lassen.[h]
Freuden bis zur Sättigung sind bei deinem Angesicht;[i]
Da ist Lieblichkeit zu deiner Rechten immerdar.[j]

Ein Gebet Davids.

17 Höre doch, was gerecht ist, o Jehova; merke doch auf meinen inständigen Ruf;[k]
Nimm doch zu Ohren mein Gebet von Lippen ohne Trug.[l]

2 Von dir möge mein Recht ausgehen;[m]
Mögen deine eigenen Augen Geradheit schauen.[n]

3 Du hast mein Herz geprüft, du hast bei Nacht Besichtigung vorgenommen,[o]
Du hast mich geläutert; du wirst herausfinden, [daß] ich nichts [Böses] geplant habe.[p]
Mein Mund wird sich nicht vergehen.[q]

4 Was die Tätigkeit der Menschen betrifft,
So habe ich selbst mich durch das Wort deiner Lippen vor den Pfaden des Räubers gehütet.[r]

5 Mögen sich meine Schritte in deinen Spuren halten,[s]

PSALM 15

a 2Mo 23:1
b Est 3:2
c Ps 101:6
d Jos 9:18
Ri 11:35
Ps 50:14
Mat 5:33
e 2Mo 22:25
3Mo 25:36
5Mo 23:19
Hes 18:17
f 2Mo 23:8
5Mo 16:19
g Ps 16:8
Ps 55:22
Spr 12:3
2Pe 1:10

PSALM 16

h Ps 25:20
Ps 91:2
i Hi 35:7
Rö 11:35
j Ps 119:63
k 5Mo 8:19
Ps 97:7
Jon 2:8
l Jer 7:18
m 2Mo 23:13
Jos 23:7
Hos 2:17
n 4Mo 18:20
Ps 73:26
Klg 3:24
o Ps 23:5
p Ps 78:55
q Jes 48:17

2. Spalte

a Ps 17:3
Ps 26:2
b Ps 139:18
Apg 2:25
c Ps 73:23
Ps 121:5
d Ps 30:12
Ps 57:8
e Hi 14:14
Jes 26:19
f Ps 49:15
Spr 15:11
Apg 2:31
Apg 3:15
Off 1:18
g Hi 14:13
Hi 17:14
Jes 38:17
Apg 13:35
h Ps 21:4
Spr 12:28
i Ps 21:6
Mat 5:8
Apg 2:28
1Ti 1:11
j Ps 36:10

PSALM 17

k Ps 5:2
l Ps 145:18
m Ps 37:6
n Hi 1:8
o Ps 11:5
Ps 16:7
1Ko 4:4

p Hi 23:10; Ps 26:2; Ps 66:10; Jer 9:7; Sach 13:9; Mal 3:3; 1Pe 1:7; q Ps 39:1; r Ps 119:9; s 1Sa 2:9; Ps 119:133.

[In denen] meine Tritte bestimmt nicht zum Wanken gebracht werden.[a]

6 Ich, ich rufe dich tatsächlich an, denn du wirst mir antworten, o Gott.[b]
Neige dein Ohr zu mir. Höre meine Rede.[c]

7 Mache deine Taten liebender Gütigkeiten wunderbar,[d] o RETTER derer, die Zuflucht suchen
Vor denen, die sich gegen deine Rechte auflehnen.[e]

8 Bewahre mich wie die Pupille des Augapfels,[f]
Im Schatten deiner Flügel mögest du mich verbergen[g]

9 Wegen der Bösen, die mich ausgeplündert haben.
Die Feinde meiner Seele, sie umzingeln mich beständig.[h]

10 Sie haben [sich] mit ihrem eigenen Fett umschlossen;[i]
Mit ihrem Mund haben sie in Hochmut geredet;[j]

11 Was unsere Schritte betrifft, nun haben sie uns umringt;[k]
Sie richten ihre Augen [darauf], zur Erde zu neigen.[l]

12 Seine Ähnlichkeit ist die eines Löwen, der danach lechzt zu zerreißen,[m]
Und die eines jungen Löwen, der an verborgenen Orten sitzt.

13 Erheb dich, o Jehova; tritt seinem Angesicht entgegen;[n]
Laß ihn sich beugen; sorg doch mit deinem Schwert dafür, daß meine Seele dem Bösen entrinnt,[o]

14 Den Menschen, [durch] deine Hand, o Jehova,[p]
Den Menschen [dieses] Systems[q] der Dinge, deren Anteil in [diesem] Leben ist[r]
Und deren Bauch du mit deinem verborgenen Schatz füllst,[s]
Die gesättigt sind mit Söhnen[t]
Und die für ihre Kinder aufbewahren, was sie übriglassen.[a]

15 Was mich betrifft, in Gerechtigkeit werde ich dein Angesicht schauen;[b]
Ich werde bestimmt gesättigt werden, wenn ich beim Erwachen deine Gestalt [sehe].[c]

Dem Leiter. Von Jehovas Knecht, von David, der zu Jehova die Worte dieses Liedes redete an dem Tag, an dem Jehova ihn aus der Faust aller seiner Feinde und aus der Hand Sauls befreit hatte.[d] Und er sprach dann:

18 Ich werde Zuneigung zu dir haben, o Jehova, meine Stärke.[e]

2 Jehova ist meine Felsenkluft und meine Feste und der für mein Entrinnen Sorgende.[f]
Mein Gott ist mein Fels; ich werde zu ihm Zuflucht nehmen,[g]
Mein Schild und mein Horn der Rettung, meine sichere Höhe.[h]

3 Den, der zu preisen ist, Jehova, werde ich anrufen,[i]
Und vor meinen Feinden werde ich gerettet werden.[j]

4 Die Stricke des Todes umringten mich;[k]
Auch Sturzfluten von nichtsnutzigen [Menschen] erschreckten mich ständig.[l]

5 Ja die Stricke des Scheols umgaben mich;[m]
Die Schlingen des Todes kamen mir entgegen.[n]

6 In meiner Bedrängnis rief ich immer wieder Jehova an,
Und zu meinem Gott rief ich unablässig um Hilfe.[o]
Aus seinem Tempel hörte er dann meine Stimme,[p]
Und mein eigener Hilferuf vor ihm kam nun in seine Ohren.[q]

7 Und die Erde begann zu schwanken und zu beben,[r]
Und die Grundfesten der Berge, sie erbebten,[s]

PSALM 17

a Ps 18:36; Ps 94:18; Ps 121:3
b Ps 55:16; Ps 66:19
c Ps 116:2; Jes 37:17
d Ps 31:21; Klg 3:22
e 2Mo 15:6
f 5Mo 32:10; Sach 2:8
g Ru 2:12; Ps 36:7; Ps 57:1; Ps 63:7
h 1Sa 24:11; Ps 35:4
i 5Mo 32:15; Ps 119:70; Hes 16:49
j 1Sa 2:3; Ps 31:18; Ps 73:9
k 1Sa 23:26
l Ps 10:8
m Ps 7:2
n Ps 7:6
o Ps 7:12
p Ps 108:6
q Ps 49:1; 1Ti 6:17
r Ps 73:12; Jak 5:5
s Hi 22:18; Ps 144:13; Mat 5:45
t Ps 144:12

2. Spalte

a Ps 39:6
b Hi 19:26
c Ps 65:4

PSALM 18

d 2Sa 22:1
e Ps 18:32; Ps 118:14; Jes 12:2
f Ps 3:3; Ps 37:40; Ps 40:17; Ps 70:5; Ps 144:2
g 2Sa 23:3; Ps 46:1
h 1Mo 15:1; 5Mo 32:4; 2Sa 22:3; Spr 2:7; Luk 1:69
i 2Sa 22:4; Ps 69:34; 2Ko 11:31
j Ps 50:15; Luk 1:71
k 1Sa 20:3; Ps 116:3; Mat 26:66
l 2Sa 20:1; 2Sa 22:5; Ps 22:16
m 2Sa 22:6; Ps 88:3
n Pr 9:12
o Ps 50:15; Ps 130:1
p 1Sa 3:3; 2Sa 22:7; 1Ch 16:1; Ps 11:4; Jon 2:7;
q 2Mo 3:7; Ps 10:17; Ps 34:15; 1Pe 3:12;
r Ri 5:4; Hes 38:19; Hag 2:6;
s 2Sa 22:8.

Und sie schwankten ständig hin und her, weil er erzürnt war.[a]

8 Rauch stieg auf in seiner Nase,
und Feuer aus seinem Mund fraß ständig;[b]
Kohlen flammten auf aus ihm.

9 Und er ging daran, die Himmel zu neigen und herabzufahren.[c]
Und dichtes Dunkel war unter seinen Füßen.

10 Und er fuhr dann auf einem Cherub und flog daher,[d]
Und er schoß auf den Flügeln eines Geistes daher.[e]

11 Er machte dann Finsternis zu seinem Versteck,[f]
Rings um sich her zu seiner Hütte
Dunkle Wasser, dichte Wolken.[g]

12 Aus dem Glanz vor ihm her, da waren seine Wolken, die vorüberzogen,[h]
Hagel und brennende Feuerkohlen.[i]

13 Und in den Himmeln begann Jehova zu donnern,[j]
Und der Höchste selbst begann seine Stimme erschallen zu lassen,[k]
Hagel und brennende Feuerkohlen.

14 Und er sandte fortwährend seine Pfeile aus, damit er sie zerstreue;[l]
Und Blitze schoß er ab, damit er sie in Verwirrung bringe.[m]

15 Und die Flußbetten der Wasser wurden sichtbar,[n]
Und die Grundfesten des ertragfähigen Landes wurden aufgedeckt[o]
Von deinem Schelten, o Jehova, von dem Schnauben des Hauches deiner Nase[p].

16 Er sandte aus der Höhe, er nahm mich,[q]
Er zog mich aus großen Wassern.[r]

17 Er befreite mich von meinem starken Feind[s]
Und von meinen Hassern;
denn sie waren stärker als ich.[a]

18 Sie traten mir ständig entgegen am Tag meines Unheils,[b]
Doch Jehova wurde mir zur Stütze.[c]

19 Und er führte mich dann hinaus in einen weiten Raum;[d]
Er befreite mich, denn er hatte Gefallen an mir gefunden.[e]

20 Jehova belohnt mich gemäß meiner Gerechtigkeit;[f]
Gemäß der Reinheit meiner Hände vergilt er mir.[g]

21 Denn ich habe mich an die Wege Jehovas gehalten,[h]
Und ich bin nicht böswillig von meinem Gott abgewichen.[i]

22 Denn alle seine richterlichen Entscheidungen sind vor mir,[j]
Und seine Satzungen werde ich nicht von mir entfernen.[k]

23 Und ich will mich ihm gegenüber als untadelig erweisen,[l]
Und ich werde mich von Vergehen meinerseits zurückhalten.[m]

24 Und möge Jehova mir vergelten gemäß meiner Gerechtigkeit,[n]
Gemäß der Reinheit meiner Hände vor seinen Augen.[o]

25 Mit einem Loyalgesinnten wirst du loyal handeln;[p]
Mit dem untadeligen kräftigen Mann wirst du untadelig verfahren;[q]

26 Gegenüber dem, der sich rein hält, wirst du dich rein erzeigen;[r]
Und gegenüber dem Verkehrten wirst du dich verdreht erzeigen;[s]

27 Denn die Niedergedrückten wirst du selbst retten;[t]
Aber die hochmütigen Augen wirst du erniedrigen.[u]

28 Denn du selbst wirst meine Leuchte anzünden, o Jehova;[v]

PSALM 18

a Ps 77:18
Ps 97:4
Off 16:18
b 2Sa 22:9
Jes 30:27
c 2Sa 22:10
Ps 144:5
Jes 64:1
d Ps 99:1
e Ps 104:3
Heb 1:7
f Ps 97:2
g Hi 36:29
h 2Sa 22:13
i Ps 97:3
j 1Sa 2:10
1Sa 7:10
k 2Sa 22:14
Ps 29:3
l Jos 10:10
Jes 30:30
m 2Sa 22:15
Hi 36:32
Ps 144:6
n Ps 74:15
Ps 106:9
Ps 114:3
o 2Sa 22:16
Ps 9:8
p 2Mo 15:8
q 2Sa 22:17
Ps 57:3
r Ps 32:6
Ps 124:4
s 2Sa 22:18
Ps 3:7

2. Spalte

a Ps 35:10
b 1Sa 19:11
1Sa 23:26
c Jes 50:10
d Ps 31:8
Ps 118:5
e Ps 149:4
f 1Sa 26:23
1Kö 8:32
Spr 11:18
g 1Sa 24:11
Ps 24:4
h 2Sa 22:22
i Ps 119:102
j 2Sa 22:23
k 5Mo 8:11
l 1Mo 6:9
2Sa 22:24
Ps 84:11
m Spr 14:16
n Jes 3:10
Heb 11:6
o 2Sa 22:25
Spr 5:21
p Ps 97:10
Jer 3:12
q Hi 34:11
Jer 32:19
r Da 12:10
Mat 5:8
s 2Sa 22:27
Ps 125:5
t Hi 34:28
u Hi 10:16
Hi 40:11
Spr 6:17
Jes 2:11
Luk 18:14
v 2Sa 22:29
Ps 132:17

Mein Gott selbst wird meine Finsternis erleuchten.[a]
29 Denn mit dir kann ich gegen eine Plündererstreifschar anrennen;[b]
Und mit meinem Gott kann ich eine Mauer erklimmen.[c]
30 Was den [wahren] Gott betrifft, vollkommen ist sein Weg;[d]
Die Rede Jehovas ist geläutert.[e]
Ein Schild ist er allen, die Zuflucht zu ihm nehmen.[f]
31 Denn wer ist ein Gott außer Jehova?[g]
Und wer ist ein Fels außer unserem Gott?[h]
32 Der [wahre] Gott ist es, der mich mit leistungsfähiger Kraft eng umgürtet,[i]
Und er wird gewähren, daß mein Weg vollkommen sei,[j]
33 Indem er meine Füße denen der Hindinnen gleichmacht,[k]
Und an Orten, die für mich hoch sind, läßt er mich fortwährend stehen.[l]
34 Er lehrt meine Hände die Kriegführung,[m]
Und meine Arme haben einen kupfernen Bogen gespannt.[n]
35 Und du wirst mir deinen Rettungsschild geben,[o]
Und deine eigene Rechte wird mich stützen,[p]
Und deine eigene Demut wird mich groß machen.[q]
36 Du wirst Raum schaffen, weit genug für meine Schritte unter mir,[r]
Und meine Knöchel werden bestimmt nicht wanken.[s]
37 Ich werde meinen Feinden nachjagen und sie einholen;
Und ich werde nicht zurückkehren, bis sie ausgerottet sind.[t]
38 Ich werde sie zerschmettern, daß sie nicht mehr aufstehen können;[u]
Sie werden unter meine Füße fallen.[v]

PSALM 18

a Ps 97:11 Jes 42:16
b 2Sa 5:19 Php 4:13 Heb 11:34
c 2Sa 22:30
d 5Mo 32:4 2Sa 22:31 Da 4:37 Off 15:3
e Ps 12:6 Ps 19:8 Ps 119:140
f Ps 18:2 Ps 84:11 Spr 30:5
g 1Sa 2:2 2Sa 22:32 Ps 86:8 Jes 45:5
h 5Mo 32:31
i Ps 28:7 Ps 84:7
j 2Sa 22:33 Jes 26:7
k Hab 3:19
l 5Mo 32:13 2Sa 22:34
m Ps 144:1
n 2Sa 22:35
o 1Mo 15:1 5Mo 33:29 Ps 28:7
p Ps 17:7
q 2Sa 22:36 Ps 113:6
r Ps 4:1
s 2Sa 22:37 Ps 17:5
t 2Sa 22:38
u Ps 2:9 Ps 110:5
v 2Sa 22:39 Ps 110:6

2. Spalte

a 2Sa 22:40 Ps 44:5 Ps 144:2
b 1Mo 49:8 2Mo 23:27 Jos 10:24
c 2Sa 22:41 Ps 21:8 Ps 34:21
d 2Sa 22:42
e Hi 35:12 Spr 1:28 Jes 1:15 Jer 11:11 Jer 14:12 Mi 3:4 Sach 7:13
f 2Sa 22:43
g Jes 10:6 Sach 10:5 Mal 4:3
h 1Sa 30:6 2Sa 22:44
i 2Sa 8:3 Ps 2:8 1Ti 6:15 Off 19:16
j Jes 55:5 Jes 65:1 Apg 15:14
k 2Sa 22:45
l 5Mo 33:29
m 2Sa 22:46 Mi 7:17
n 2Sa 22:47 Jer 10:10 1Ti 4:10

39 Und du wirst mich zur Kriegführung mit leistungsfähiger Kraft umgürten;
Die gegen mich aufstehen, wirst du unter mir zusammenbrechen lassen.[a]
40 Und was meine Feinde betrifft, du wirst mir gewiß [ihren] Nacken geben;[b]
Und was die betrifft, die mich aufs tiefste hassen, ich werde sie zum Schweigen bringen.[c]
41 Sie rufen um Hilfe, doch da ist kein Retter[d] —
Zu Jehova, aber tatsächlich antwortet er ihnen nicht.[e]
42 Und ich werde sie zerreiben, so fein wie Staub vor dem Wind;[f]
Wie den Schlamm der Straßen werde ich sie ausschütten.[g]
43 Du wirst mich der Tadelsucht des Volkes entrinnen lassen.[h]
Du wirst mich zum Haupt der Nationen einsetzen.[i]
Ein Volk, das ich nicht gekannt habe — sie werden mir dienen.[j]
44 Auf bloßes Hörensagen hin werden sie mir gehorsam sein;[k]
Ja Ausländer werden geduckt zu mir kommen.[l]
45 Ja Ausländer werden dahinschwinden,
Und sie werden schlotternd aus ihren Bollwerken herauskommen.[m]
46 Jehova lebt,[n] und gesegnet sei mein FELS,[o]
Und der Gott meiner Rettung werde erhoben.[p]
47 Der [wahre] Gott ist es, der mir Rachetaten gibt;[q]
Und er unterwirft die Völker unter mich.[r]
48 Er läßt mich meinen zornigen Feinden entrinnen;[s]
Über die, die gegen mich aufstehen, wirst du mich erheben,[t]

o 5Mo 32:4; p 2Mo 15:2; q 5Mo 32:35; 2Sa 22:48; Ps 94:1; Nah 1:2; Rö 12:19; r Ps 47:3; 1Ko 15:25; s Ps 59:1; t 2Sa 7:9.

Von dem Mann der Gewalttat wirst du mich befreien.[a]
49 Darum werde ich dich lobpreisen unter den Nationen, o Jehova,[b]
Und deinem Namen will ich Melodien spielen.[c]
50 Er tut große Taten der Rettung für seinen König[d]
Und übt liebende Güte an seinem Gesalbten,[e]
An David und seinem Samen bis auf unabsehbare Zeit.[f]

Dem Leiter. Eine Melodie von David.

19 Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes;[g]
Und die Ausdehnung tut das Werk seiner Hände kund.[h]
2 Ein Tag nach dem anderen Tag läßt Sprache hervorsprudeln,[i]
Und eine Nacht nach der anderen Nacht zeigt Kenntnis an.[j]
3 Da ist keine Sprache, und da sind keine Worte;
Keine Stimme ihrerseits wird gehört.[k]
4 Über die ganze Erde ist ihre Meßschnur ausgegangen[l]
Und bis ans äußerste Ende des ertragfähigen Landes ihre Äußerungen.[m]
Er hat der Sonne in ihnen ein Zelt gesetzt,[n]
5 Und sie ist wie ein Bräutigam, wenn er herauskommt aus seinem Hochzeitsgemach;[o]
Sie frohlockt wie ein Starker, eine Bahn zu durchlaufen.[p]
6 Von einem äußersten Ende der Himmel her ist ihr Ausgang,
Und ihr [beendeter] Umlauf [geht] bis zu ihren [anderen] äußersten Enden;[q]
Und da ist nichts vor ihrer Hitze verborgen.[r]
7 Das Gesetz[s] Jehovas ist vollkommen,[t] bringt die Seele zurück.[u]
Die Mahnung[v] Jehovas ist zuverlässig,[w] macht den Unerfahrenen weise.[x]
8 Die Befehle[a] Jehovas sind recht,[b] erfreuen das Herz;[c]
Das Gebot[d] Jehovas ist rein,[e] erleuchtet die Augen.[f]
9 Die Furcht[g] Jehovas ist lauter, besteht immerdar.
Die richterlichen Entscheidungen[h] Jehovas sind wahr;[i] sie haben sich allesamt als gerecht erwiesen.[j]
10 Sie sind begehrenswerter als Gold, ja als viel geläutertes Gold,[k]
Und süßer als Honig[l] und der fließende Honig der Waben.[m]
11 Auch wird dein eigener Knecht durch sie gewarnt;[n]
Sie zu halten bringt große Belohnung.[o]
12 Verfehlungen — wer kann [sie] bemerken?[p]
Von verborgenen Sünden sprich mich los.[q]
13 Auch von vermessenen Taten halte deinen Knecht zurück;[r]
Laß sie mich nicht beherrschen.[s]
Dann werde ich vollständig sein,[t]
Und ich werde schuldlos geblieben sein von vielen Übertretungen.
14 Laß die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens[u]
Angenehm werden vor dir, o Jehova, mein FELS[v] und mein ERLÖSER[w].

Dem Leiter. Eine Melodie von David.

20 Jehova antworte dir am Tag der Bedrängnis.[x]
Der Name des Gottes Jakobs beschütze dich.[y]
2 Er sende deine Hilfe aus der heiligen Stätte,[z]

PSALM 18

a 2Sa 22:49; Ps 140:1
b 5Mo 32:43; Ps 117:1; Jes 11:10; Rö 15:9
c 1Ch 16:9; Ps 108:3
d 1Sa 2:10; Ps 2:6; Ps 144:10
e 2Sa 7:15; 1Kö 3:6; Ps 89:20
f Ps 89:36; Jes 9:7; Luk 1:33; Off 5:5

PSALM 19

g Ps 8:3; Ps 69:34; Ps 115:15; Ps 148:3; Jes 40:22; Rö 1:20; 1Ko 15:40
h 1Mo 1:6; Ps 150:1; Off 4:11
i Ps 65:8; Ps 74:16
j 1Mo 1:5; 1Mo 1:14; 1Mo 8:22; Ps 136:9
k Hi 31:26; Hi 38:5
l Hi 38:5
m Jes 49:6; Rö 10:18
n Hi 22:14; Pr 1:5; Jes 61:10
o Jer 33:20
p Ps 104:19
q 1Mo 31:40; Jes 49:10; Mat 20:12
r 5Mo 33:4; Ps 1:2; Ps 78:1
s Ps 119:72; Mat 5:17; Luk 2:22; Rö 2:13; Rö 7:14; Rö 7:22; Rö 9:31
t Ps 119:72; Mat 5:17; Luk 2:22; Rö 2:13; Rö 7:14; Rö 7:22; Rö 9:31
u 2Sa 16:12; 1Kö 8:47; Ps 23:3; Hes 18:27; Hes 33:15; Rö 10:5
v Ps 119:111; Ps 119:129; Ps 132:12; 2Pe 3:1
w 2Kö 17:15; Ps 93:5
x Spr 1:5; 2Ti 3:15

2. Spalte

a 5Mo 1:26; 1Sa 12:14; Ps 111:7
b Ps 33:4
c 2Ch 24:10; Ps 40:8; Ps 119:7
d 5Mo 6:1; Spr 4:4; Mat 15:3; e Ne 9:13; f Ps 13:3; Spr 6:23; Mat 6:22; g 5Mo 10:12; Spr 1:7; Mal 3:16; h 2Mo 21:1; 4Mo 35:25; Ne 9:13; Ps 119:127; i Ps 119:160; Off 16:7; j 5Mo 4:8; k Ps 119:127; Spr 8:10; l Ps 119:103; Spr 16:24; m 1Sa 14:27; n 2Ch 19:10; Ps 119:11; o Ps 119:165; Spr 11:18; p Ps 40:12; 1Ko 4:4; q 3Mo 4:2; Ps 90:8; r 1Mo 20:6; 5Mo 17:12; 1Sa 15:23; 2Sa 6:7; 2Ch 26:16; s Ps 119:133; t Jes 38:3; u Ps 49:3; Ps 51:15; Ps 77:12; Ps 143:5; Php 4:8; v Ps 18:2; w Hi 19:25; Spr 23:11; Jes 43:14; Jes 44:6; **PSALM 20** x 1Mo 35:3; 2Sa 4:9; y Ps 9:10; Spr 18:10; z 2Ch 20:8.

Und von Zion aus stütze er dich.[a]
3 Er gedenke all deiner Opfergaben,[b]
Und dein Brandopfer nehme er als fett an.[c] *Sela.*
4 Er gebe dir gemäß deinem Herzen,[d]
Und all deine Ratschläge erfülle er.[e]
5 Wir wollen jubeln wegen deiner Rettung,[f]
Und im Namen unseres Gottes werden wir unsere Banner erheben.[g]
Jehova erfülle all deine Bitten.[h]
6 Jetzt weiß ich, daß Jehova seinen Gesalbten bestimmt rettet.[i]
Er antwortet ihm aus seinen heiligen Himmeln[j]
Mit den rettenden Machttaten seiner Rechten.[k]
7 Einige [erwähnen] Wagen und andere Rosse,[l]
Wir aber, wir werden den Namen Jehovas, unseres Gottes, erwähnen.[m]
8 Jene selbst sind zusammengebrochen und gefallen;[n]
Wir aber, wir sind aufgestanden, um wiederhergestellt zu werden.[o]
9 O Jehova, rette doch den König![p]
Er wird uns antworten an dem Tag, an dem wir rufen.[q]

Dem Leiter. Eine Melodie von David.

21 O Jehova, in deiner Stärke freut sich der König;[r]
Und wie sehr möchte er frohlocken in deiner Rettung![s]
2 Das Begehren seines Herzens hast du ihm gegeben,[t]
Und den Wunsch seiner Lippen hast du nicht versagt.[u] *Sela.*
3 Denn du gingst daran, ihm mit Segnungen des Guten entgegenzukommen[v]
[Und] eine Krone aus geläutertem Gold auf sein Haupt zu setzen.[w]
4 Leben erbat er von dir, du gabst [es] ihm,[a]
Länge der Tage auf unabsehbare Zeit, ja für immer.[b]
5 Seine Herrlichkeit ist groß durch deine Rettung.[c]
Würde und Pracht hast du auf ihn gelegt.[d]
6 Denn du machst ihn hoch gesegnet für immer;[e]
Du läßt ihn fröhlich sein mit Freuden vor deinem Angesicht.[f]
7 Denn der König vertraut auf Jehova,[g]
Ja auf die liebende Güte des Höchsten. Er wird nicht zum Wanken gebracht werden.[h]
8 Deine Hand wird finden all deine Feinde;[i]
Deine eigene Rechte wird finden, die dich hassen.
9 Du wirst sie wie einen Feuerofen machen zu der für deine Aufmerksamkeit bestimmten Zeit.[j]
Jehova wird sie in seinem Zorn verschlingen, und das Feuer wird sie verzehren.[k]
10 Ihren Fruchtertrag wirst du von der Erde selbst vernichten[l]
Und ihre Nachkommen von den Menschensöhnen.[m]
11 Denn sie haben Böses auf dich abgezielt;[n]
Sie haben Ideen ausgedacht, die sie nicht auszuführen vermögen.[o]
12 Denn du wirst sie veranlassen, den Rücken zur Flucht zu wenden,[p]
Durch deine Bogensehnen, die du gegen ihr Angesicht bereitmachst.[q]
13 O sei erhaben in deiner Stärke, o Jehova.[r]
Wir wollen singen und deiner Macht Melodien spielen.[s]

Dem Leiter, nach „Hindin der Morgenröte". Eine Melodie von David.

22 Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?[t]

PSALM 20

a 2Sa 5:7 Ps 50:2 Ps 134:3 Jes 12:6
b Apg 10:4
c 3Mo 9:24 1Ch 21:26 2Ch 7:1
d Ps 21:2
e Spr 20:5
f Ps 35:9 Ps 51:14 Ps 59:16 Luk 1:47
g 1Sa 17:45
h Mat 7:7
i Ps 2:2 Ps 105:15 Luk 18:7
j 1Kö 8:30 Ps 18:9
k Ps 17:7
l Ps 33:17 Spr 21:31 Jes 31:1 Hos 1:7
m 2Ch 14:11 2Ch 20:12 2Ch 32:8
n Ri 5:31
o Ps 125:1
p Ps 18:50
q Ps 44:4

PSALM 21

r Ps 63:11
s Ps 28:7
t Ps 2:8
u Ps 20:4
v 2Ch 6:41 Ps 31:19
w 2Sa 12:30

2. Spalte

a Ps 13:3 Ps 61:6
b Ps 89:29 Ps 91:16
c 2Sa 7:9 Heb 8:1
d Da 7:14
e Ps 72:17
f Ps 16:11 Ps 45:7 Apg 2:28
g 1Sa 30:6 Mat 27:43 Heb 2:13
h Ps 16:8
i Ps 2:9
j Pr 3:8 Mal 4:1 2Th 1:8
k 5Mo 32:22 Ps 110:5
l 1Kö 13:34 Ps 9:5 Ps 37:28 Mat 25:46
m Ps 109:13 Jes 14:20
n Ps 5:10 Ps 34:16
o Ps 2:1 Ps 83:4
p Ps 9:3
q Ps 56:9
r Ps 7:13 Ps 64:7
s Ps 46:10

s Off 11:17; Off 15:3; Off 18:20; **PSALM 22** t Ps 22:16; Ps 31:14; Mat 27:46; Mar 15:34.

[Warum bist du] fern davon, mich zu retten,[a]
[Fern von] den Worten meines Schreiens?[b]
2 O mein Gott, ständig rufe ich bei Tag, und du antwortest nicht,[c]
Und bei Nacht, und da ist kein Schweigen meinerseits.[d]
3 Du aber bist heilig,[e]
Bewohnst die Lobpreisungen Israels.[f]
4 Auf dich vertrauten unsere Väter;[g]
Sie vertrauten, und du sorgtest ständig für ihr Entrinnen.[h]
5 Zu dir schrien sie,[i] und sie kamen sicher davon;[j]
Auf dich vertrauten sie, und sie sind nicht zuschanden geworden.[k]
6 Ich aber bin ein Wurm[l] und kein Mann,
Eine Schmach für Menschen und verächtlich für das Volk.[m]
7 Alle, die mich sehen, sie verspotten mich;[n]
Sie sperren ihren Mund ständig auf, sie schütteln [ihren] Kopf immer wieder:[o]
8 „Er hat sich Jehova anbefohlen.[p] Möge ER für sein Entrinnen sorgen![q]
Er befreie ihn, da er Gefallen an ihm gefunden hat!"[r]
9 Denn du warst es, der mich aus dem Leib hervorzog,[s]
Der mir an den Brüsten meiner Mutter Vertrauen einflößte.[t]
10 Auf dich bin ich von Mutterschoß an geworfen;[u]
Vom Leib meiner Mutter an bist du mein Gott gewesen.[v]
11 Bleib nicht fern von mir, denn Bedrängnis ist nahe,[w]
Denn da ist kein anderer Helfer.[x]
12 Viele junge Stiere haben mich umgeben;[y]
Die Starken Baschans selbst haben mich umringt.[z]
13 Sie haben ihr Maul gegen mich aufgetan,[a]
Wie ein Löwe zerreißt und brüllt.[a]
14 Wie Wasser bin ich ausgeschüttet,[b]
Und alle meine Gebeine sind voneinander getrennt worden.[c]
Mein Herz ist wie Wachs geworden;[d]
Es ist geschmolzen tief in meinem Innern.[e]
15 Meine Kraft ist ausgetrocknet wie eine Tonscherbe,[f]
Und meine Zunge bleibt an meinem Gaumen kleben;[g]
Und in den Staub des Todes legst du mich.[h]
16 Denn Hunde haben mich umgeben;[i]
Die Gemeinde der Übeltäter, sie hat mich umschlossen.[j]
Wie ein Löwe [sind sie an] meinen Händen und meinen Füßen.[k]
17 Ich kann alle meine Knochen zählen.[l]
Sie selbst schauen, sie richten den Blick auf mich.[m]
18 Sie verteilen meine Kleider unter sich.[n]
Und über meine Kleidung werfen sie Lose.[o]
19 Du aber, o Jehova, o bleib nicht fern.[p]
O du meine Stärke,[q] eil doch zu meinem Beistand.[r]
20 Befrei doch vom Schwert meine Seele,[s]
Meine einzige von der Pfote des Hundes selbst;[t]
21 Rette mich aus dem Maul des Löwen,[u]
Und vor den Hörnern der Wildstiere sollst du mir antworten [und mich retten].[v]
22 Ich will deinen Namen[w] meinen Brüdern verkünden;[x]
Inmitten der Versammlung werde ich dich preisen.[y]
23 Ihr, die ihr Jehova fürchtet, preist ihn![z]

PSALM 22
a Ps 26:9; Heb 5:7
b Hi 3:24; Ps 38:8
c Ps 42:3; 88:1
d Luk 18:7
e Jes 6:3; Joh 17:11; 1Pe 1:15
f 5Mo 10:21; Ps 65:1
g 1Mo 15:6; Heb 11:33
h 2Mo 14:13
i Ps 99:6; 106:44
j 1Ko 10:13
k Ps 25:2; Jes 49:23; Rö 10:11
l Hi 25:6; Jes 41:14
m Ps 31:11; Jes 53:3; Joh 7:15
n Ps 35:16; Mat 5:11; Mat 9:24; Luk 16:14
o Hi 16:4; Ps 44:14; Ps 109:25; Mat 27:39
p Ps 37:5
q Mat 27:43; Luk 23:35
r Ps 18:19; Ps 91:14
s Ps 71:6; Ps 139:16; Luk 11:27
t Jes 46:3
u Jes 49:1; Luk 1:42; Gal 1:15
w Ps 10:1; Heb 5:7
x Ps 72:12; Luk 23:46
y Ps 68:30
z Jes 53:7; Hes 39:18; Am 4:1; Mat 27:1
a Hi 16:10; Ps 35:21; Klg 2:16; Mat 26:4

2. Spalte
a Ps 57:4; 1Pe 5:8
b Jos 7:5
c Da 5:6; Luk 22:44
d Hi 23:16; Joh 12:27
e 5Mo 20:8; Mat 26:38; Mar 14:33
f Spr 17:22
g Klg 4:4; Joh 19:28
h 1Mo 3:19; Ps 30:9; Jes 53:12; 1Ko 15:4
i Ps 59:6; Luk 22:63; Php 3:2; Off 22:15

j Ps 86:14; Luk 11:53; k Jes 53:7; Mat 27:35; Joh 20:25; l Ps 34:20; Joh 19:36; m Mat 27:36; Luk 23:35; n Joh 19:24; o Mar 15:24; p Ps 10:1; q Ps 18:1; r Ps 40:13; s Ps 17:13; Ps 37:17; t Ps 22:16; u Ps 35:17; 2Ti 4:17; v 5Mo 33:17; Joh 8:59; Apg 4:27; w Joh 17:6; Heb 2:12; x Mat 12:49; Joh 20:17; Rö 8:29; Heb 2:11; Heb 2:17; y Ps 40:9; Heb 2:12; z Ps 135:20; Luk 1:50; Apg 4:24.

Ihr alle, du Same Jakobs, verherrlicht ihn![a]
Und erschauert vor ihm, ihr alle, du Same Israels.[b]
24 Denn er hat weder verachtet[c]
Noch verabscheut die Trübsal des Niedergedrückten;[d]
Und er hat sein Angesicht nicht vor ihm verborgen,[e]
Und als er zu ihm um Hilfe rief, hörte er.[f]
25 Von dir her wird mein Lobpreis sein in der großen Versammlung;[g]
Meine Gelübde werde ich bezahlen vor denen, die ihn fürchten.[h]
26 Die Sanftmütigen werden essen und gesättigt werden;[i]
Die ihn suchen, werden Jehova preisen.[j]
Möge euer Herz immerdar leben.[k]
27 Es werden sich erinnern und zu Jehova umkehren alle Enden der Erde.[l]
Und alle Familien der Nationen werden sich vor dir niederbeugen.[m]
28 Denn das Königtum gehört Jehova,[n]
Und er herrscht über die Nationen.[o]
29 Alle Fetten der Erde werden essen und werden sich niederbeugen;[p]
Vor ihm werden sich alle niederbeugen, die zum Staub hinabfahren,[q]
Und niemand wird je seine eigene Seele am Leben erhalten.[r]
30 Ein Same, er wird ihm dienen;[s]
Von Jehova wird der Generation verkündet werden.[t]
31 Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit kundtun[u]
Dem Volk, das geboren werden soll, daß er [dies] getan hat.[v]

Eine Melodie von David.

23 Jehova ist mein Hirte.[w]
Mir wird nichts mangeln.[x]
2 Auf grasreichen Weiden läßt er mich lagern;[y]
An gut bewässerte Ruheorte geleitet er mich.[a]
3 Meine Seele erquickt er.[b]
Er führt mich auf den Spuren der Gerechtigkeit um seines Namens willen.[c]
4 Auch wenn ich im Tal tiefen Schattens wanderte,[d]
Fürchte ich nichts Böses,[e]
Denn du bist bei mir;[f]
Dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.[g]
5 Du richtest vor mir einen Tisch zu gegenüber denen, die mich befeinden.[h]
Du hast mein Haupt mit Öl eingefettet;[i]
Mein Becher ist wohlgefüllt.[j]
6 Sicherlich wird mir lauter Gutes und liebende Güte folgen alle Tage meines Lebens;[k]
Und ich werde wohnen im Haus Jehovas für die Länge der Tage.[l]

Von David. Eine Melodie.

24 Jehova gehört die Erde und das, was sie erfüllt,[m]
Das ertragfähige Land und die, die darauf wohnen.[n]
2 Denn auf den Meeren hat er selbst sie fest erstellt,[o]
Und auf den Strömen hält er sie befestigt.[p]
3 Wer darf auf den Berg Jehovas steigen,[q]
Und wer darf an seiner heiligen Stätte aufstehen?[r]
4 Wer unschuldiger Hände und reinen Herzens ist,[s]
Wer MEINE Seele nicht zu eitel Nichtswürdigem erhoben[t]
Noch trügerisch geschworen hat.[u]
5 Er wird Segen von Jehova davontragen[v]
Und Gerechtigkeit von seinem Gott der Rettung.[w]
6 Dies ist die Generation derer, die ihn suchen,

PSALM 22

a Ps 50:15
Ps 50:23
Luk 2:20
1Ko 6:20
Off 15:4
b 5Mo 6:13
c Ps 69:33
d Ps 34:6
e 4Mo 6:25
f Heb 5:7
g Ps 35:18
Ps 40:10
Ps 107:32
Ps 111:1
h Pr 5:4
i Ps 37:11
Jes 65:13
j Ze 2:3
k Joh 4:14
l Jes 66:20
m 1Mo 22:18
Off 7:9
Off 15:4
n 1Ch 29:11
Ob 21
Off 11:17
o Ps 47:7
Sach 14:9
p Ps 45:12
q Jes 26:19
Php 2:10
r Ps 49:7
s Jes 53:10
t 1Pe 2:9
u Rö 1:17
Rö 3:22
v Ps 78:6
Ps 102:18

PSALM 23

w Ps 80:1
Jer 23:3
Hes 34:12
1Pe 2:25
x Ps 34:9
Ps 84:11
Mat 6:33
Php 4:19
Heb 13:5
y Hes 34:14
Mat 4:4

2. Spalte

a Hi 34:29
Hes 34:13
b Ps 19:7
Ps 51:12
c Ps 5:8
Ps 31:3
Spr 8:20
d Hi 10:21
Hi 38:17
Ps 44:19
Mat 4:16
Luk 1:79
e Ps 3:6
Ps 27:1
Jes 41:10
f Jes 43:2
Rö 8:31
g Mi 7:14
h Ps 22:26
Ps 31:19
i Ps 92:10
Luk 7:46
Jak 5:14
j Ps 16:5
k Ps 103:17
Eph 5:9

---

l Ps 15:1; Ps 27:4; Ps 65:4; Ps 84:4; Ps 122:1; Luk 2:37; Off 21:3; **PSALM 24** m 2Mo 9:29; 2Mo 19:5; 5Mo 10:14; 1Ch 29:11; Hi 41:11; 1Ko 10:26; n Ps 89:11; Ps 98:7; o 1Mo 1:9; Ps 136:6; p Hi 38:11; Ps 96:10; Ps 104:5; Jer 5:22; q Ps 15:1; Jes 2:2; r Rö 11:35; s 2Sa 22:21; Ps 37:3; Jes 33:15; Mat 5:8; t 1Mo 50:20; Rö 8:29; u Ps 34:13; Mal 3:5; v Ps 128:5; Mal 3:10; w Ps 68:19; Jes 12:2; Tit 2:10.

Derer, die nach deinem Angesicht suchen, o [Gott] Jakobs.[a] *Sẹla.*

7 „Erhebt eure Häupter, o ihr Tore,[b]
Und hebt euch empor, o ihr langwährenden Pforten,[c]
Damit der König der Herrlichkeit einziehe!"[d]

8 „Wer ist denn dieser König der Herrlichkeit?"[e]
„Jehova, stark und mächtig,[f]
Jehova, mächtig in der Schlacht."[g]

9 „Erhebt eure Häupter, o ihr Tore;[h]
Ja hebt [sie] empor, o ihr langwährenden Pforten,
Damit der König der Herrlichkeit einziehe!"[i]

10 „Wer ist er denn, dieser König der Herrlichkeit?"
„Jehova der Heerscharen — er ist der König der Herrlichkeit."[j] *Sẹla.*

Von David.

(ʼÁleph)

25 Zu dir, o Jehova, erhebe ich meine Seele selbst.[k]

(Bḗth)

2 O mein Gott, auf dich habe ich mein Vertrauen gesetzt;[l]
O möge ich nicht beschämt werden.
Mögen meine Feinde nicht über mich frohlocken.[m]

(Gímel)

3 Auch wird keiner von denen, die auf dich hoffen, beschämt werden.[n]
Die werden beschämt werden, die ohne Erfolg treulos handeln.[o]

(Dáleth)

4 Deine eigenen Wege, o Jehova, laß mich erkennen;[p]
Deine eigenen Pfade lehre mich.[q]

(Heʼ)

5 Laß mich in deiner Wahrheit wandeln, und lehre mich,[r]
Denn du bist mein Gott der Rettung.[s]

PSALM 24

a Ps 27:8; Ps 105:4
b Ps 118:19
c Jes 26:2
d 2Sa 6:15; Ps 48:2; Ps 97:6
e Ps 99:1
f Ps 93:1; Jes 42:13; 1Ti 1:17
g 2Mo 15:3; 1Sa 17:47; 2Ch 20:15; Jes 59:17
h Ps 118:19; Ps 122:2
i Ps 68:16
j 1Ch 29:11; Ps 145:1; Jes 6:5; Off 1:8

PSALM 25

k Ps 86:4; Ps 143:8
l Jes 26:3; Rö 10:11
m Ps 13:4; Ps 35:19; Ps 41:11
n Ps 69:6
o Ps 31:17; Ps 71:13
p 2Mo 33:13; Ps 5:8; Ps 86:11; Ps 143:8
q Ps 27:11
r Ps 43:3
s Ps 24:5; Ps 88:1

2. Spalte

a Ps 22:2
b 2Ch 6:42; Ps 98:3; Ps 103:17; Jes 63:15
c 2Mo 34:6; Ps 69:16; Jes 55:3; Jer 33:11
d Ps 136:1; Luk 1:50
e Hi 13:26; Jer 3:25
f Ps 6:4; Ps 51:1
g 2Mo 33:19; Ps 27:13
h Ps 92:15; Ps 119:68; Ps 145:9; Nah 1:7; Sach 9:17; Apg 14:17
i Ps 119:33; Jes 30:20; Mi 4:2
j Ze 2:3
k Ps 32:8
l 5Mo 29:1
m Ps 19:7
n Ps 31:3; Ps 79:9; Ps 109:21; Ps 143:11; Hes 36:22; Da 9:19; Mat 6:9
o Ps 103:3

(Waw)

Auf dich habe ich den ganzen Tag gehofft.[a]

(Sájin)

6 Gedenke deiner Erbarmungen,[b] o Jehova, und deiner liebenden Gütigkeiten,[c]
Denn sie sind von unabsehbarer Zeit her.[d]

(Chḗth)

7 Der Sünden meiner Jugend und meiner Auflehnungen o gedenke nicht.[e]
Gemäß deiner liebenden Güte gedenke du meiner,[f]
Um deiner Güte willen, o Jehova.[g]

(Tḗth)

8 Gut und gerade ist Jehova.[h]
Darum unterweist er Sünder in dem Weg.[i]

(Jódh)

9 Er wird die Sanftmütigen gemäß [seiner] richterlichen Entscheidung wandeln lassen,[j]
Und er wird die Sanftmütigen seinen Weg lehren.[k]

(Kaph)

10 Alle Pfade Jehovas sind liebende Güte und Wahrhaftigkeit
Für die, die seinen Bund[l] und seine Mahnungen beobachten.[m]

(Lámedh)

11 Um deines Namens willen, o Jehova,[n]
Wollest du auch mein Vergehen vergeben, denn es ist beträchtlich.[o]

(Mem)

12 Wer nun ist der Mann, der Jehova fürchtet?[p]
Er wird ihn unterweisen in dem Weg, [den] er wählen wird.[q]

(Nun)

13 Seine eigene Seele wird im Guten selbst verweilen,[r]
Und seine eigenen Nachkommen werden die Erde in Besitz nehmen.[s]

p Ps 111:10; Apg 10:2; q Ps 37:23; r Ps 31:19; Sach 9:17; s Ps 37:11.

ס *(Ssámech)*

14 Die vertraute Gemeinschaft mit Jehova gehört denen, die ihn fürchten,[a]
Auch sein Bund, den [er] sie wissen läßt.[b]

ע *('Ájin)*

15 Meine Augen sind beständig auf Jehova [gerichtet],[c]
Denn er ist es, der meine Füße aus dem Netz herausführt.[d]

פ *(Pe')*

16 Wende dein Angesicht zu mir, und erweise mir Gunst;[e]
Denn ich bin einsam und niedergedrückt.[f]

צ *(Za-dhé)*

17 Meines Herzens Nöte haben sich gemehrt;[g]
O bring mich aus meinen Bedrängnissen heraus![h]

ר *(Résch)*

18 Sieh meine Trübsal und mein Ungemach,[i]
Und verzeih all meine Sünden.[j]

19 Sieh, wie meiner Feinde viele geworden sind,[k]
Und mit heftigem Haß haben sie mich gehaßt.[l]

ש *(Schin)*

20 Behüte doch meine Seele, und befreie mich.[m]
Laß mich nicht beschämt werden, denn ich habe zu dir Zuflucht genommen.[n]

ת *(Taw)*

21 Unversehrte Lauterkeit und Geradheit mögen mich behüten,[o]
Denn ich habe auf dich gehofft.[p]

22 O Gott, erlöse Israel aus allen seinen Bedrängnissen![q]

Von David.

26 Richte mich,[r] o Jehova, denn ich selbst bin in meiner eigenen unversehrten Lauterkeit gewandelt,[s]
Und auf Jehova habe ich vertraut, damit ich nicht wanke.[t]

2 Prüfe mich, o Jehova, und erprobe mich;[u]
Läutere meine Nieren und mein Herz.[a]

3 Denn deine liebende Güte steht mir vor Augen,
Und in deiner Wahrheit bin ich gewandelt.[b]

4 Ich habe nicht bei Menschen der Unwahrheit gesessen;[c]
Und bei denen, die verhehlen, was sie sind, trete ich nicht ein.[d]

5 Ich habe die Versammlung der Übeltäter gehaßt,[e]
Und bei den Bösen sitze ich nicht.[f]

6 Ich werde in Unschuld meine Hände waschen,[g]
Und ich will um deinen Altar schreiten, o Jehova,[h]

7 Um Danksagung laut hören zu lassen[i]
Und um all deine wunderbaren Werke zu verkünden.[j]

8 Jehova, ich habe geliebt die Wohnung deines Hauses[k]
Und die Stätte, wo deine Herrlichkeit weilt.[l]

9 Nimm meine Seele nicht mit Sündern hinweg[m]
Noch mein Leben mit blutschuldigen Menschen,[n]

10 An deren Händen Zügellosigkeit [haftet][o]
Und deren Rechte voll Bestechung ist.[p]

11 Was mich betrifft, ich werde in meiner unversehrten Lauterkeit wandeln.[q]
O erlöse mich,[r] und erweise mir Gunst.[s]

12 Mein Fuß, er wird bestimmt auf ebenem Boden stehen;[t]
Inmitten der versammelten Scharen werde ich Jehova segnen.[u]

Von David.

27 Jehova ist mein Licht[v] und meine Rettung.[w]
Vor wem soll ich mich fürchten?[x]

PSALM 25

a 1Mo 18:17 Spr 3:32 Am 3:7 Joh 15:15
b 1Mo 22:17
c Ps 121:1 Ps 123:1 Ps 141:8
d Ps 31:4 Ps 91:3 Ps 124:7 2Ti 2:26
e Ps 69:16 Ps 86:16
f Ps 143:4
g Ps 73:21
h Ps 107:28
i 2Sa 16:12 Ps 119:153
j Ps 32:5 Ps 51:9
k Ps 38:19
l Ps 37:12
m Ps 17:8 Ps 121:7
n Ps 71:1
o Ps 41:12
p Ps 37:34 Rö 15:13
q Ps 130:8

PSALM 26

r Ps 7:8
s 2Kö 20:3 Spr 20:7
t Ps 21:7 Ps 37:31 Spr 3:6 Spr 29:25
u 1Mo 22:1 Ps 7:9

2. Spalte

a Ps 17:3 Ps 66:10 Sach 13:9
b 2Kö 20:3 Ps 43:3 Ps 86:11
c Spr 13:20 Jer 15:17
d Spr 12:11 1Ko 15:33
e Ps 31:6 Ps 139:21
f Ps 1:1
g Ps 51:2 Ps 73:13 Jes 1:16 Mat 27:24
h Ps 43:4
i Ps 50:23 Ps 95:2
j Ps 107:22
k 1Sa 3:3 1Ch 16:1 Ps 27:4 Ps 84:10
l 2Ch 5:14 Ps 63:2
m 1Sa 25:29
n Ps 51:14
o Gal 5:19 2Pe 2:7
p 5Mo 16:19 1Sa 8:3 Jes 1:23 Hes 22:12 Am 5:12
q Luk 1:6
r Ps 69:18
s Ne 13:14; Ps 40:2; t 1Sa 2:9; Spr 10:9; u Ps 68:26; Ps 107:32; Ps 111:1; **PSALM 27** v Hi 29:3; Ps 36:9; Ps 43:3; Ps 119:105; w 2Mo 15:2; Ps 68:19; x Ps 23:4.

Jehova ist die Feste meines Lebens.[a]
Vor wem soll ich erschrekken?[b]

2 Als die Übeltäter gegen mich herankamen, um mein Fleisch zu fressen,[c]
Sie, die persönlich meine Widersacher und meine Feinde sind[d] —
Sie selbst strauchelten und fielen.[e]

3 Wenn auch ein Heerlager gegen mich das Zelt aufschlagen sollte,[f]
Wird sich mein Herz nicht fürchten.[g]
Wenn sich auch Krieg gegen mich erheben sollte,[h]
Sogar dann werde ich vertrauensvoll sein.[i]

4 Eines habe ich von Jehova erbeten[j] —
Danach werde ich suchen:[k]
Daß ich im Haus Jehovas wohne alle Tage meines Lebens,[l]
Um anzuschauen die Lieblichkeit Jehovas[m]
Und mit Wertschätzung seinen Tempel zu betrachten.[n]

5 Denn er wird mich in seiner Hütte bergen am Tag des Unglücks;[o]
Er wird mich am geheimen Ort seines Zeltes verbergen;[p]
Hoch auf einen Felsen wird er mich setzen.[q]

6 Und nun wird mein Haupt hoch über meinen Feinden sein, die ringsum sind;[r]
Und ich will in seinem Zelt Opfer des Jubelschalls opfern;[s]
Ich will Jehova singen und Melodien spielen.[t]

7 Höre, o Jehova, wenn ich mit meiner Stimme rufe,[u]
Und erweise mir Gunst, und antworte mir.[v]

8 Dich betreffend hat mein Herz gesagt: „Sucht mein Angesicht.“[w]
Dein Angesicht, o Jehova, werde ich suchen.[x]

PSALM 27

a Ps 62:6
Jes 12:2
Php 4:13
b Ps 36:1
Rö 8:31
Heb 13:6
c Ps 14:4
Ps 22:16
d Ps 18:40
e Ps 18:38
f Ps 3:6
g 2Ch 20:15
h 2Ch 32:7
i Ps 84:12
j Luk 10:42
k Jer 29:13
Da 9:3
Mat 7:7
l Ps 15:1
Ps 23:6
Ps 65:4
Luk 2:37
m Ps 16:11
Ps 50:2
Ps 63:2
Ps 90:17
n 1Sa 3:3
1Ch 16:1
Ps 26:8
Heb 12:16
o Ps 31:20
Ps 32:7
Ps 57:1
Ze 2:3
p Ps 61:4
Ps 119:114
q Ps 40:2
r 2Sa 7:9
Ps 3:3
s Ps 107:22
Heb 13:15
t Eph 5:19
u Ps 4:1
Ps 130:2
v Ps 5:2
Ps 119:58
w Ps 24:6
Ps 105:4
Ze 2:3
x Ps 63:1

2. Spalte

a Ps 69:17
Ps 143:7
Jes 59:2
b Jes 50:1
c 1Sa 7:12
Ps 46:1
d Ps 38:21
Ps 88:1
e Ps 69:8
Mat 10:21
f Jes 40:11
Jes 49:15
g 1Kö 8:36
Ps 25:4
Ps 86:11
Jes 30:20
Jes 54:13
h Ps 31:8
Ps 35:25
Ps 41:2
Ps 41:11
i Ps 35:11
Mat 26:59
Apg 6:11
j Apg 9:1
k Hi 33:30
Jer 11:19
Hes 26:20
l Ps 25:3
m Ps 31:24
Jes 40:31

9 Verbirg dein Angesicht nicht vor mir.[a]
Weise deinen Knecht nicht ab im Zorn.[b]
Mein Beistand sollst du werden.[c]
Gib mich nicht auf, und verlaß mich nicht, o mein Gott der Rettung.[d]

10 Falls mein eigener Vater und meine eigene Mutter mich verließen,[e]
Würde ja Jehova selbst mich aufnehmen.[f]

11 Unterweise mich, o Jehova, in deinem Weg,[g]
Und führe mich auf dem Pfad der Geradheit meiner Feinde wegen.

12 Übergib mich nicht der Seele meiner Widersacher;[h]
Denn falsche Zeugen sind gegen mich aufgestanden[i]
Und er, der Gewalttat schnaubt.[j]

13 Wenn ich nicht den Glauben gehabt hätte, das Gute Jehovas im Land der Lebenden zu sehen —![k]

14 Hoffe auf Jehova;[l] sei mutig, und dein Herz sei stark.[m]
Ja, hoffe auf Jehova.[n]

Von David.

28 Zu dir, o Jehova, rufe ich unaufhörlich.[o]
O mein FELS, sei nicht taub mir gegenüber,[p]
Damit du nicht stillschweigst mir gegenüber[q]
Und ich nicht gleich denen werden muß, die zur Grube hinabfahren.[r]

2 Hör die Stimme meiner flehentlichen Bitten, wenn ich zu dir um Hilfe rufe,
Wenn ich meine Hände[s] zum innersten Raum deiner heiligen Stätte erhebe.[t]

3 Zieh mich nicht mit den Bösen fort und mit denen, die Schädliches treiben,[u]

n Ps 62:5; Ps 130:5; Rö 15:13; **PSALM 28** **o** Ps 18:3; **p** 5Mo 32:4; Ps 42:9; Jes 26:4; **q** Ps 35:22; Ps 83:1; **r** Hi 33:28; Ps 30:9; Ps 69:15; Jes 38:18; **s** 2Ch 6:13; **t** Ps 5:7; **u** 4Mo 16:26; Ps 26:9.

Denen, die mit ihren Gefährten Frieden reden,[a] in deren Herzen aber Böses ist.[b]
4 Gib ihnen gemäß ihrem Tun[c]
Und gemäß der Schlechtigkeit ihrer Handlungen.[d]
Gemäß dem Werk ihrer Hände gib ihnen doch.[e]
Zahle ihnen ihr eigenes Tun heim.[f]
5 Denn sie achten nicht auf die Taten Jehovas[g]
Noch auf das Werk seiner Hände.[h]
Er wird sie niederreißen und nicht aufbauen.
6 Gesegnet sei Jehova, denn er hat die Stimme meiner flehentlichen Bitten gehört.[i]
7 Jehova ist meine Stärke[j] und mein Schild.[k]
Auf ihn hat mein Herz vertraut,[l]
Und mir ist geholfen worden, so daß mein Herz frohlockt,[m]
Und mit meinem Lied werde ich ihn lobpreisen.[n]
8 Jehova ist Stärke seinem Volk,[o]
Und er ist eine Feste der großartigen Rettung seines Gesalbten.[p]
9 Rette doch dein Volk, und segne dein Erbe;[q]
Und hüte sie und trage sie bis auf unabsehbare Zeit.[r]

Eine Melodie von David.

29 O ihr Söhne von Starken, schreibt Jehova zu,
Schreibt Jehova Herrlichkeit und Stärke zu.[s]
2 Schreibt Jehova die Herrlichkeit seines Namens zu.[t]
Beugt euch vor Jehova nieder in heiligem Schmuck.[u]
3 Die Stimme Jehovas ist über den Wassern;[v]
Der Gott der Herrlichkeit[w] selbst hat gedonnert.[x]
Jehova ist über vielen Wassern.[y]
4 Die Stimme Jehovas ist kraftvoll;[z]
Die Stimme Jehovas ist voll Pracht.[a]
5 Die Stimme Jehovas zerbricht die Zedern;

PSALM 28

a Ps 62:4
Jer 9:8
b Ps 7:14
Ps 36:4
Spr 26:25
c Ps 59:12
Jer 18:22
2Ti 4:14
d Ps 21:10
e Ps 62:12
Mat 25:45
Off 22:12
f 2Th 1:6
g Hi 34:27
Jes 5:12
h Ps 8:3
Ps 19:1
Jes 40:26
i Ps 66:20
j Jes 12:2
Eph 6:10
k 1Mo 15:1
2Sa 22:3
Ps 3:3
Ps 84:11
l Ps 13:5
Ps 56:4
m Jes 61:10
n 2Mo 15:1
o 1Sa 16:13
2Sa 22:3
p Ps 20:6
Heb 5:7
q 4Mo 23:20
5Mo 9:29
r 5Mo 32:11
Ps 78:71
Jes 40:11

PSALM 29

s 1Ch 16:28
Ps 96:7
Hab 3:3
t Ps 96:8
u 2Ch 20:21
v Ps 18:13
w Apg 7:2
x 1Sa 7:10
Hi 37:5
y Ps 93:4
Ps 104:3
z Hi 26:11
Hes 10:5
a Hi 40:9

2. Spalte

a Jes 2:13
b Ps 114:4
Jer 4:24
c 5Mo 3:9
d 2Mo 19:18
Ps 77:18
Ps 144:5
Heb 12:18
e Jes 13:13
Heb 12:26
f 4Mo 13:26
g Hi 39:1
h Jes 10:18
Hes 20:47
i Ps 48:9
Ps 63:2
Ps 134:1
Ps 135:2
j 1Mo 6:17
Hi 38:25
k Ps 10:16
1Ti 1:17
l Ps 28:9
Jes 40:29

Ja Jehova bricht die Zedern des Libanon in Stücke,[a]
6 Und er läßt sie umherhüpfen wie ein Kalb,[b]
Libanon und Sirjon[c] wie die Söhne von Wildstieren.
7 Die Stimme Jehovas haut mit den Feuerflammen;[d]
8 Die Stimme Jehovas, sie läßt die Wildnis sich winden,[e]
Jehova läßt die Wildnis von Kadesch[f] sich winden.
9 Die Stimme Jehovas, sie läßt die Hindinnen sich vor Geburtsschmerzen winden[g]
Und entblößt die Wälder.[h]
Und in seinem Tempel spricht jeder: „Herrlichkeit!"[i]
10 Jehova hat auf der Sintflut seinen Sitz gehabt;[j]
Und Jehova sitzt als König auf unabsehbare Zeit.[k]
11 Jehova selbst wird gewiß Stärke geben seinem Volk.[l]
Jehova selbst wird sein Volk segnen mit Frieden.[m]

Eine Melodie. Ein Lied der Einweihung des Hauses.[n] Von David.

30 Ich werde dich erheben, o Jehova, denn du hast mich heraufgezogen,[o]
Und du hast nicht zugelassen, daß meine Feinde sich über mich freuen.[p]
2 O Jehova, mein Gott, ich rief zu dir um Hilfe, und du gingst daran, mich zu heilen.[q]
3 O Jehova, du hast aus dem Scheol meine Seele heraufgebracht;[r]
Du hast mich am Leben erhalten, daß ich nicht in die Grube hinabfahren sollte.[s]
4 Spielt Jehova Melodien, o ihr, seine Loyalgesinnten,[t]
Dankt seinem heiligen Gedenk[namen];[u]
5 Denn unter seinem Zorn zu sein währt einen Augenblick,[v]
Unter seinem Wohlwollen zu sein währt ein Leben lang.[w]

m 4Mo 6:26; Ps 72:7; Ps 147:14; Rö 15:33; 1Ko 1:3;
PSALM 30 n 2Sa 5:11; o Ps 28:9; p Ps 25:2; Ps 41:11; q 1Mo 20:17; 2Mo 15:26; 2Ko 20:5; Ps 6:2; Ps 103:3; r Ps 16:10; Ps 86:13; Apg 2:31; s Ps 28:1; Jes 38:17; Jon 2:6; t 1Ch 16:4; Ps 32:11; Ps 145:10; u 2Mo 3:15; Ps 97:12; v Jes 12:1; Jes 54:8; 2Ko 4:17; w Ps 63:3.

Am Abend mag Weinen einkehren,[a] aber am Morgen ist Jubelruf da.[b]

6 Was mich betrifft, ich habe in meiner Unbesorgtheit gesagt:[c]
„Niemals werde ich zum Wanken gebracht werden."[d]

7 O Jehova, in deinem Wohlwollen hast du meinen Berg in Stärke dastehen lassen.[e]
Du hast dein Angesicht verborgen; ich geriet in Bestürzung.[f]

8 Zu dir, o Jehova, rief ich unablässig;[g]
Und zu Jehova flehte ich fortwährend um Gunst.[h]

9 Was für Gewinn ist in meinem Blut, wenn ich zur Grube hinabfahre?[i]
Wird der Staub dich lobpreisen?[j] Wird er deine Wahrhaftigkeit kundtun?[k]

10 Höre, o Jehova, und erzeige mir Gunst.[l]
O Jehova, erweise dich als mein Helfer.[m]

11 Meine Trauer hast du mir in Reigentanz verwandelt;[n]
Du hast mein Sacktuch gelöst, und du hältst mich mit Freude umgürtet,[o]

12 Damit [meine] Herrlichkeit dir Melodien spielt und nicht stillschweigt.[p]
O Jehova, mein Gott, auf unabsehbare Zeit will ich dich lobpreisen.[q]

Dem Leiter. Eine Melodie von David.

31 Zu dir, o Jehova, habe ich Zuflucht genommen.[r]
O möge ich niemals beschämt werden.[s]
In deiner Gerechtigkeit sorge für mein Entrinnen.[t]

2 Neige dein Ohr zu mir.[u]
Befreie mich eilends.[v]
Werde mir eine felsige Feste,[w]
Ein Haus von Festungen, um mich zu retten.[x]

3 Denn du bist meine Felsenkluft und meine Feste;[y]
Und um deines Namens willen[a] wirst du mich führen und mich leiten.[b]

4 Du wirst mich aus dem Netz herausbringen, das sie für mich verborgen haben,[c]
Denn du bist meine Festung.[d]

5 Deiner Hand vertraue ich meinen Geist an.[e]
Du hast mich erlöst,[f] o Jehova, du Gott der Wahrheit.[g]

6 Ich hasse tatsächlich die, die wertlosen, nichtigen Götzen Achtung zollen;[h]
Ich aber vertraue wirklich auf Jehova.[i]

7 Ich will frohlocken und mich freuen in deiner liebenden Güte,[j]
Da du meine Trübsal gesehen hast;[k]
Du hast gewußt von den Bedrängnissen meiner Seele,[l]

8 Und du hast mich nicht der Hand des Feindes ausgeliefert.[m]
Du hast meine Füße in einen weiten Raum gestellt.[n]

9 Erweise mir Gunst, o Jehova, denn ich bin in Bedrängnis.[o]
Vor Verdruß ist mein Auge schwach geworden,[p] meine Seele und mein Leib.[q]

10 Denn mit Kummer ist mein Leben zu Ende gekommen[r]
Und meine Jahre in Seufzen.[s]
Meines Vergehens wegen ist meine Kraft gestrauchelt,[t]
Und sogar meine Gebeine sind schwach geworden.[u]

11 Vom Standpunkt all derer aus, die mich befeinden,[v] bin ich zur Schmach geworden,[w]
Und dies meinen Nachbarn gar sehr,[x]
Und ein Schrecken meinen Bekannten.[y]
Wenn sie mich draußen gesehen haben, sind sie vor mir geflohen.[z]

12 Wie jemand, der tot [und] nicht

PSALM 30
a Ps 6:6
b Ps 126:5
c Hi 29:18
d Ps 15:5
Ps 16:8
e 2Sa 5:12
Ps 89:17
f Hi 34:29
Ps 10:1
Ps 143:7
g Ps 34:6
Ps 77:1
h Php 4:6
i Ps 28:1
j Ps 6:5
Ps 88:11
Ps 115:17
Pr 9:10
k Jes 38:18
l Ps 143:1
m Ps 28:7
Ps 54:4
n 2Sa 6:14
Pr 3:4
Jer 31:4
o Jes 61:3
p Ps 16:9
Ps 57:8
q Ps 9:1

PSALM 31
r Ps 18:2
s Ps 22:5
Jes 49:23
Ro 5:5
Ro 10:11
t Ps 143:1
u Ps 71:2
Ps 130:2
v Ps 40:17
Ps 70:1
Luk 18:8
w 2Sa 22:3
Ps 18:2
Ps 94:22
x Ps 71:3
y 2Sa 22:2

2. Spalte
a Ps 25:11
Jer 14:7
b Ps 23:3
c Ps 25:15
Ps 91:3
Mat 6:13
d Spr 18:10
e Luk 23:46
Apg 7:59
f Ps 71:23
g 5Mo 32:4
Heb 6:18
h Jer 10:8
Jon 2:8
1Ko 8:4
i Ps 25:2
j Ps 13:5
k Ps 9:13
l Ps 142:3
1Ko 8:3
Gal 4:9
m 5Mo 32:30
1Sa 17:46
n Ps 4:1
Ps 18:19
o Spr 14:10
p Hi 17:7
Ps 6:7
Ps 88:9
q Ps 6:2
Ps 22:14

r Ps 88:15; Spr 15:13; s Ps 71:9; t Ps 106:43; u Ps 32:3; Ps 102:3; v Ps 6:7; Mat 10:22; Mat 24:9; Luk 21:17; w Ps 22:6; Ps 42:10; Ps 102:8; Jes 53:4; Ro 15:3; 1Pe 4:14; x Hi 19:13; Ps 38:11; y Ps 88:8; z Mat 26:56; 2Ti 4:16.

im Herzen ist, bin ich vergessen;[a]
Ich bin wie ein beschädigtes Gefäß geworden;[b]
13 Denn ich habe den schlechten Bericht vieler gehört,[c]
Schrecken ist auf allen Seiten.[d]
Wenn sie sich wie ein [Mann] gegen mich zusammenrotten,[e]
Planen sie tatsächlich, mir die Seele wegzunehmen.[f]
14 Ich aber — auf dich habe ich mein Vertrauen gesetzt, o Jehova.[g]
Ich habe gesagt: „Du bist mein Gott."[h]
15 Meine Zeiten sind in deiner Hand.[i]
Befreie mich aus der Hand meiner Feinde und von denen, die mir nachjagen.[j]
16 Laß doch dein Angesicht leuchten über deinem Knecht.[k]
Rette mich in deiner liebenden Güte.[l]
17 O Jehova, laß mich nicht beschämt werden, denn ich habe dich angerufen.[m]
Mögen die Bösen beschämt werden;[n]
Mögen sie schweigen im Scheol.[o]
18 Mögen falsche Lippen verstummen,[p]
Die gegen den Gerechten[q] hemmungslos und in Hochmut und Verachtung reden.[r]
19 Wie überströmend ist deine Güte,[s] die du aufgespart hast für die, die dich fürchten,[t]
[Die] du denen erwiesen hast, die zu dir Zuflucht nehmen
Vor den Menschensöhnen.[u]
20 Du wirst sie am geheimen Ort deiner Person verbergen[v]
Vor den Zusammenrottungen der Männer.[w]
Du wirst sie in deiner Hütte bergen vor dem Gezänk der Zungen.[x]
21 Gesegnet sei Jehova,[y]
Denn er hat mir wunderbare liebende Güte erwiesen[z] in einer Stadt in bedrängter Lage.[a]
22 Was mich betrifft, so sagte ich, als ich in Panik geriet:[b]
„Bestimmt werde ich vertilgt, von deinen Augen hinweg."[c]
Sicherlich hast du die Stimme meiner flehentlichen Bitten gehört, als ich zu dir um Hilfe rief.[d]
23 O liebt Jehova, all ihr seine Loyalgesinnten.[e]
Die Treuen behütet Jehova,[f]
Aber er vergilt über die Maßen jedem, der Hochmut bekundet.[g]
24 Seid mutig, und euer Herz sei stark,[h]
Ihr alle, die ihr auf Jehova harrt.[i]

Von David. Maskil.

32 Glücklich ist der, dessen Auflehnung verziehen, dessen Sünde zugedeckt ist.[j]
2 Glücklich ist der Mensch, dem Jehova Vergehung nicht anrechnet[k]
Und in dessen Geist kein Trug ist.[l]
3 Als ich stillschwieg, verzehrten sich meine Gebeine durch mein Gestöhn den ganzen Tag.[m]
4 Denn Tag und Nacht war deine Hand schwer auf mir.[n]
Mein Lebenssaft ist verwandelt worden wie in der trockenen Sommerhitze.[o] *Sela.*
5 Meine Sünde habe ich dir schließlich bekannt, und mein Vergehen habe ich nicht zugedeckt.[p]
Ich sagte: „Ich werde meine Übertretungen Jehova bekennen."[q]
Und du selbst hast das durch meine Sünden [verursachte] Vergehen verziehen.[r] *Sela.*

PSALM 31

a Ps 88:5
b Rö 9:22
c Jer 20:10
Luk 23:2
d Ps 57:4
Jer 6:25
e Luk 22:2
Luk 23:1
f Mat 27:1
g Ps 56:4
h Ps 16:2
Ps 43:5
Joh 20:17
i 2Sa 7:12
j Ps 142:6
k 4Mo 6:25
Ps 67:1
Ps 80:3
Rö 9:15
l Ps 6:4
m Ps 25:2
Ps 69:6
Jes 50:7
Mat 27:46
n Ne 4:4
Ne 6:16
Ps 6:10
Jes 41:11
Jer 20:11
o 1Sa 2:9
Ps 115:17
Pr 9:5
p Ps 12:3
Ps 63:11
q 2Ch 32:16
Mat 10:25
Apg 25:7
r Ps 94:4
s Ps 73:1
Jes 63:7
t Jes 64:4
1Ko 2:9
u Ps 126:2
Jes 26:12
v Ps 27:5
Ps 32:7
Apg 3:19
w Ps 86:14
x Ps 64:3
y Ru 4:14
1Sa 25:39
Ps 68:19
Luk 1:68
z Ps 17:7

2. Spalte

a 1Sa 23:7
b 1Sa 23:26
c Ps 88:16
Klg 3:54
Jon 2:4
d 2Ch 33:13
Ps 6:9
Spr 15:29
Heb 5:7
e 5Mo 10:12
5Mo 30:20
Ps 34:9
f 1Sa 2:9
Ps 145:20
g 2Sa 22:28
Hi 40:11
Ps 94:2
Jes 2:11
Jak 4:6
1Pe 5:5
h Ps 27:14
Jes 35:4

i 1Mo 49:18; Ps 62:1; Ps 71:14; Klg 3:21; Mi 7:7; Tit 2:13; **PSALM 32** j Ps 85:2; Jes 1:18; Apg 3:19; Rö 4:7; k 3Mo 17:4; Rö 5:13; 2Ko 5:19; 1Joh 1:47; m Spr 28:13; n Ps 38:2; o Hi 30:30; Ps 63:1; Ps 102:3; p Ps 38:18; Ps 51:4; 1Jo 1:9; q 3Mo 5:5; 2Sa 12:13; 2Ch 30:22; Ps 38:18; Ps 41:4; Mat 3:6; r Ps 86:5; Ps 103:3; Jes 44:22; Hos 14:2; Luk 7:47.

6 Deswegen wird jeder Loyalgesinnte zu dir beten[a]
Zu einer Zeit nur, da du zu finden bist.[b]
Was die Flut vieler Wasser betrifft, sie werden ihn selbst nicht berühren.[c]
7 Du bist ein Ort der Verborgenheit für mich; vor Bedrängnis wirst du mich behüten.[d]
Mit Jubelrufen über das Entrinnenlassen wirst du mich umgeben.[e] *Sela.*
8 „Ich werde dir Einsicht verleihen und dich unterweisen in dem Weg, den du gehen solltest.[f]
Mein Auge auf dich [richtend], will ich dir raten.[g]
9 Werdet nicht einem Roß oder Maultier ohne Verstand gleich,[h]
Deren Lebhaftigkeit sogar mit Zaum oder Halfter gebändigt werden muß,[i]
Bevor [sie sich] dir nahen werden."[j]
10 Viele Schmerzen hat der Böse;[k]
Wer aber auf Jehova vertraut, den umgibt liebende Güte.[l]
11 Freut euch in Jehova und frohlockt, ihr Gerechten;[m]
Und jubelt, ihr alle, die ihr rechtschaffenen Herzens seid.[n]

33 Jubelt, o ihr Gerechten, Jehovas wegen.[o]
Von seiten der Rechtschaffenen ist Lobpreis geziemend.[p]
2 Dankt Jehova auf der Harfe;[q]
Auf einem Instrument von zehn Saiten[r] spielt ihm Melodien.
3 Singt ihm ein neues Lied;[s]
Tut euer Bestes beim Saitenspiel mit Jubelschall.[t]
4 Denn das Wort Jehovas ist gerade,[u]
Und all sein Werk geschieht in Treue.[v]
5 Er liebt Gerechtigkeit und Recht.[w]
Mit der liebenden Güte Jehovas ist die Erde erfüllt.[x]
6 Durch das Wort Jehovas sind die Himmel selbst gemacht worden[a]
Und durch den Geist seines Mundes all ihr Heer.[b]
7 Er sammelt wie durch einen Damm die Wasser des Meeres,[c]
Legt in Vorratshäuser die wogenden Wasser.
8 Mögen alle [Bewohner] der Erde Jehova fürchten.[d]
Vor ihm mögen alle Bewohner des ertragfähigen Landes erschrecken.[e]
9 Denn er selbst sprach, und es wurde;[f]
Er selbst gebot, und es stand dann da.[g]
10 Jehova selbst hat den Rat der Nationen zerschlagen;[h]
Er hat die Gedanken der Völker vereitelt.[i]
11 Der Rat Jehovas wird auf unabsehbare Zeit bestehen;[j]
Die Gedanken seines Herzens sind für eine Generation um die andere Generation.[k]
12 Glücklich ist die Nation, deren Gott Jehova ist,[l]
Das Volk, das er als sein Erbe erwählt hat.[m]
13 Aus den Himmeln hat Jehova geschaut,[n]
Er hat alle Menschensöhne gesehen.[o]
14 Von der festen Stätte aus, wo er wohnt,[p]
Hat er den Blick auf alle gerichtet, die auf der Erde wohnen.
15 Er bildet ihre Herzen allesamt;[q]
Er betrachtet all ihre Werke.[r]
16 Es wird kein König durch die Menge der Streitkräfte gerettet;[s]
Selbst ein Starker wird nicht befreit durch die Fülle der Kraft.[t]
17 Eine Täuschung ist das Roß zur Rettung,[u]
Und durch die Fülle seiner

PSALM 32

a Ps 65:2 2Ko 1:3
b Ps 69:13 Jes 55:6
c Ps 124:4 Off 12:16
d Ps 9:9 Ps 27:5 Ps 119:114
e 2Mo 15:1 Ri 5:1 2Sa 22:1
f Ps 27:11 Ps 86:11 Jer 7:23
g Spr 3:6
h Hi 35:11 Spr 26:3 Jer 8:6
i Jer 31:18 Jak 3:3
j Hi 35:11
k Spr 13:21 Rö 2:9
l Ps 34:8 Spr 16:20 Jer 17:7
m Ps 68:3 Php 4:4
n Ps 64:10

PSALM 33

o Ps 32:11 Ps 97:12 Php 4:4
p Ps 147:1
q Ps 81:2
r Ps 92:3 Ps 144:9
s Ps 40:3 Ps 98:1 Ps 149:1 Jes 42:10 Off 5:9
t 1Ch 13:8 Eph 5:19
u Ps 12:6 Spr 30:5
v Ps 111:7 Ps 45:7
w Hi 37:23 Ps 11:7 Ps 45:7
x Ps 145:16 Apg 14:17

2. Spalte

a Heb 11:3 2Pe 3:5
b 1Mo 2:1 Ps 104:30
c 1Mo 1:9 Hi 26:10 Hi 38:8 Spr 8:29 Jer 5:22
d Off 14:7
e Ps 76:7
f 1Mo 1:3 Ps 148:5
g Ps 119:90 Jes 8:10 Jes 19:3
i Ps 21:11 Ps 140:8
j Hi 23:13 Spr 19:21 Jes 46:10
k Ps 92:5 Jes 55:8 Jer 29:11

l 5Mo 33:29; Ps 144:15; m Ps 65:4; Ps 135:4; 1Pe 2:9; n Ps 11:4; Ps 14:2; Spr 15:3; o Heb 4:13; p 1Kö 8:30; Ps 115:3; q 1Ch 28:9; Ps 105:25; r Hi 34:21; Spr 24:12; s Jos 11:6; 2Ch 32:21; t Ps 44:5; Jer 9:23; u 5Mo 17:16; 2Kö 7:7; Ps 20:7; Spr 21:31; Jes 31:1; Hos 14:3.

leistungsfähigen Kraft läßt
es nicht entrinnen.[a]
18 Siehe! Das Auge Jehovas ist
auf die [gerichtet], die ihn
fürchten,[b]
Auf die, die auf seine liebende
Güte harren,[c]
19 Um vom Tod ihre Seele zu
befreien[d]
Und sie in Hungersnot am
Leben zu erhalten.[e]
20 Unsere Seele selbst hat auf
Jehova geharrt.[f]
Unser Helfer und unser
Schild ist er.[g]
21 Denn in ihm freut sich unser
Herz;[h]
Denn auf seinen heiligen Namen haben wir unser Vertrauen gesetzt.[i]
22 Laß deine liebende Güte, o Jehova, über uns walten,[j]
So wie wir deiner geharrt
haben.[k]

Von David, als er seinen gesunden Verstand vor Abimelech verstellte,[l] so daß dieser ihn wegtrieb und er fortging.

א *(Áleph)*

34 Ich will Jehova segnen zu
allen Zeiten,[m]
Beständig wird sein Lobpreis in meinem Mund
sein.[n]

ב *(Bēth)*

2 In Jehova wird sich meine Seele
rühmen;[o]
Die Sanftmütigen werden hören und sich freuen.[p]

ג *(Gímel)*

3 Hoch preist mit mir Jehova,[q]
Und laßt uns seinen Namen
zusammen erheben.[r]

ד *(Dáleth)*

4 Ich befragte Jehova, und er
antwortete mir,[s]
Und aus all meinen Schrecknissen befreite er mich.[t]

ה *(He')*

5 Sie schauten auf ihn und begannen zu strahlen,[u]
Und ihr Angesicht selbst
konnte unmöglich beschämt werden.[v]

PSALM 33

a Ps 147:10
b Hi 36:7
Ps 34:15
1Pe 3:12
c Ps 147:11
d Ps 56:13
e Ps 37:19
Jes 33:16
f Ps 62:1
Ps 130:6
g 1Mo 15:1
5Mo 33:29
Ps 18:2
Ps 115:9
h Ps 13:5
Sach 10:7
i 1Ch 16:10
Ps 28:7
Spr 18:10
j Ps 32:10
Ps 119:76
k Ps 31:24
Mi 7:7

PSALM 34

l 1Sa 21:13
m Apg 16:25
Eph 5:20
n Ps 44:8
Ps 71:8
o Jes 45:25
Jer 9:24
1Ko 1:31
p Ps 119:74
q Ps 35:27
Ps 69:30
Luk 1:46
r Ps 148:13
s Luk 11:9
Heb 5:7
t Ps 18:48
Ps 144:10
u 2Ko 3:18
v Ps 37:19

2. Spalte

a Ps 3:4
Ps 10:17
b 2Sa 22:1
c 2Ko 6:17
Ps 91:11
Mat 18:10
Apg 5:19
Apg 12:11
Heb 1:14
d 2Ko 19:35
Da 6:22
e Jer 31:14
1Pe 2:3
f Ps 84:12
Ps 94:22
g 1Mo 22:12
Ps 19:9
Hos 3:5
h Ps 23:1
Php 4:19
i Hi 4:11
j Ps 23:6
Ps 84:11
Luk 1:53
k Spr 4:1
l Hi 28:28
Ps 111:10
Spr 1:7
Spr 8:13
m 5Mo 6:2
5Mo 30:20
Ps 21:4
Ps 91:16
Mat 7:14
1Pe 3:10

ז *(Sájin)*

6 Dieser Niedergedrückte rief,
und Jehova selbst hörte.[a]
Und aus all seinen Bedrängnissen rettete ER ihn.[b]

ח *(Chēth)*

7 Der Engel Jehovas lagert sich
rings um die her, die ihn
fürchten,[c]
Und er befreit sie.[d]

ט *(Tēth)*

8 Schmeckt und seht, daß Jehova
gut ist;[e]
Glücklich ist der kräftige
Mann, der zu ihm Zuflucht
nimmt.[f]

י *(Jōdh)*

9 Fürchtet Jehova, ihr seine Heiligen,[g]
Denn keinen Mangel haben
die, die ihn fürchten.[h]

כ *(Kaph)*

10 Die mähnigen jungen Löwen
selbst haben gedarbt und
gehungert;[i]
Die aber Jehova suchen, sie
werden keinen Mangel haben an irgend etwas Gutem.[j]

ל *(Lámedh)*

11 Kommt, ihr Söhne, hört mir zu;[k]
Die Furcht Jehovas ist, was
ich euch lehren werde.[l]

מ *(Mem)*

12 Wer ist der Mann, der Lust am
Leben hat,[m]
Der genügend Tage liebt, um
zu sehen, was gut ist?[n]

נ *(Nun)*

13 Behüte deine Zunge vor Bösem[o]
Und deine Lippen vor Trugreden.[p]

ס *(Ssámech)*

14 Wende dich ab vom Bösen, und
tu Gutes;[q]
Suche Frieden, und jage ihm
nach.[r]

ע *('Ájin)*

15 Die Augen Jehovas sind auf die
Gerechten [gerichtet][s]

n Ps 4:6; Pr 2:3; o Ps 39:1; Spr 15:4; Jak 1:26; Jak 3:8; p Spr 12:19; Spr 12:22; Kol 3:9; 1Pe 2:1; q Ps 37:27; Ps 97:10; Spr 3:7; Jes 1:16; Am 5:15; Rö 12:9; r Mat 5:9; Rö 12:18; Heb 12:14; 1Pe 3:11; s Hi 36:7; Ps 33:18; 1Pe 3:12.

Und seine Ohren auf ihren Hilferuf.[a]

(Pe')

16 Das Angesicht Jehovas ist gegen die, die Böses tun,[b]
Um von der Erde ihre Erwähnung wegzutilgen.[c]

(Za·dhé)

17 Sie schrien, und Jehova, er hörte,[d]
Und aus all ihren Bedrängnissen befreite er sie.[e]

(Qöph)

18 Jehova ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind;[f]
Und die zerschlagenen Geistes sind, rettet er.[g]

(Rêsch)

19 Viele sind der Unglücksschläge des Gerechten,[h]
Aber aus ihnen allen befreit ihn Jehova.[i]

(Schin)

20 Er behütet alle seine Gebeine,
Nicht eines davon ist zerbrochen worden.[j]

(Taw)

21 Unglück wird den Bösen zu Tode bringen;[k]
Und die den Gerechten hassen, sie werden für schuldig gehalten werden.[l]

22 Jehova erlöst die Seele seiner Knechte;[m]
Und keiner von denen, die zu ihm Zuflucht nehmen, wird für schuldig gehalten werden.[n]

Von David.

35 Führe doch meinen Rechtsfall, o Jehova, gegen meine Gegner;[o]
Bekriege die, die mich bekriegen.[p]

2 Ergreife Kleinschild und Großschild,[q]
Und erhebe dich doch zu meinem Beistand,[r]

3 Und zücke Speer und Doppelaxt denen entgegen, die mir nachjagen.[s]
Sprich zu meiner Seele: „Ich bin deine Rettung."[t]

4 Mögen die beschämt und gedemütigt werden, die meiner Seele nachjagen.[a]
Mögen die zur Umkehr veranlaßt werden und sich schämen, die Unglück für mich planen.[b]

5 Mögen sie wie Spreu vor dem Wind werden,[c]
Und Jehovas Engel stoße [sie] fort.[d]

6 Ihr Weg werde zu Finsternis und zu schlüpfrigen Orten,[e]
Und Jehovas Engel jage ihnen nach.

7 Denn ohne Ursache haben sie ihre Fangnetzgrube für mich versteckt;[f]
Ohne Ursache haben sie sie für meine Seele gegraben.[g]

8 Laß Verderben über ihn kommen ohne sein Wissen,[h]
Und möge sein eigenes Netz, das er versteckt hat, ihn fangen;[i]
Mit Verderben falle er hinein.[j]

9 Meine Seele aber frohlocke in Jehova;[k]
Sie frohlocke in seiner Rettung.[l]

10 Alle meine Gebeine, sie mögen sagen:[m]
„O Jehova, wer ist wie du,[n]
Der den Niedergedrückten befreit von einem, der stärker ist als er,[o]
Und den Niedergedrückten und Armen von dem, der ihn beraubt?"[p]

11 Gewalttätige Zeugen stehen auf;[q]
Was ich nicht gewußt habe, fragen sie mich.[r]

12 Sie vergelten mir Böses für Gutes,[s]
Verwaisung für meine Seele.[t]

13 Was mich betrifft, meine Kleidung war Sacktuch,[u] als sie krank wurden,
Mit Fasten beugte ich meine Seele [in Betrübnis],[v]
Und mein Gebet kehrte stets in meinen Busen zurück.[w]

PSALM 34

a Ps 10:17; Ps 18:6; Ps 94:9; Jes 59:1
b 3Mo 17:10; Jer 44:11; Hes 14:8; Am 9:4
c Ps 10:16; Ps 37:10; Spr 10:7; Jes 26:14
d Ps 30:2; Ps 91:15; Ps 145:18
e 2Ch 32:22; Ps 91:15; Apg 12:11
f Ps 147:3; Jes 61:1
g Ps 51:17; Jes 57:15; Jes 66:2; Luk 4:18
h Spr 24:16; Apg 14:22; 2Ti 3:12
i Da 6:22; 1Ko 10:13
j Joh 19:36
k Ps 94:23; Jes 3:11
l Ps 89:23; Joh 7:7
m 1Ko 1:29; Ps 71:23; Ps 103:4; Klg 3:58
n Ps 9:10; Ps 84:11

PSALM 35

o 1Sa 24:15; Ps 43:1; Ps 119:154
p 2Mo 14:25; Jos 10:42; Ps 3:7
q 2Mo 15:3
r Ps 33:20; Jes 42:13
s 1Sa 23:26
t Ps 62:7; Jes 12:2

2. Spalte

a Ps 40:14; Ps 70:2; Jer 17:18
b Ps 35:26
c Ps 1:4; Jes 17:13; Hos 13:3; Mat 3:12
d 2Mo 14:19; Jes 37:36; Apg 12:23
e Ps 73:18; Spr 4:19; Jer 23:12
f Ps 140:5
g Ps 119:85
h Spr 29:1
i Ps 7:15; Ps 9:15; Ps 57:6; Ps 141:10
j Est 7:10; Ps 69:22; Rö 11:9
k 1Sa 2:1; Hab 3:18
l Ps 13:5; Ps 21:1; m Ps 22:14; n 2Mo 15:11; Ps 71:19; o Ps 18:17; Ps 37:40; p Ps 40:17; Spr 22:23; q Ps 27:12; Mat 26:59; r Apg 6:13; s 1Sa 19:5; Ps 38:20; Ps 109:5; Jer 18:20; Joh 10:32; Joh 18:23; t 1Sa 20:33; u Hi 30:25; Ps 69:11; v 3Mo 16:31; 1Ko 21:27; Jes 58:3; w Luk 10:6.

14 Wie für einen Gefährten, wie
für einen Bruder von mir,[a]
So bin ich einhergegangen
wie einer, der um eine Mutter trauert.[b]
Betrübt beugte ich mich nieder.
15 Aber sie freuten sich über mein
Hinken und versammelten sich;[c]
Sie versammelten sich gegen mich,[d]
Schlugen [mich] nieder, als ich es nicht wußte;[e]
Sie rissen [mich] in Stücke und blieben nicht still.[f]
16 Unter den Abtrünnigen, die um
einen Kuchen Spott treiben,[g]
Gab es ein Knirschen ihrer Zähne, ja gegen mich.[h]
17 O Jehova, wie lange wirst du
[dem] weiter zusehen?[i]
Führe doch meine Seele zurück von ihren Verheerungen,[j]
Ja meine einzige[k] von den mähnigen jungen Löwen.
18 Ich will dich lobpreisen in der
großen Versammlung;[l]
Unter einem zahlreichen Volk werde ich dich preisen.[m]
19 O mögen die, die grundlos meine Feinde sind, sich nicht
über mich freuen;[n]
[Und] die, die mich ohne Ursache hassen, laß sie nicht mit dem Auge zwinkern.[o]
20 Denn es ist nicht Frieden, was
sie reden;[p]
Sondern gegen die Stillen der Erde
Planen sie ständig Dinge des Truges.[q]
21 Und sie sperren ihren Mund
auf, ja gegen mich.[r]
Sie haben gesagt: „Haha! Haha! Unser Auge hat [es] gesehen."[s]
22 Du hast es gesehen, o Jehova,[t]
schweig nicht,[u]
O Jehova, halte dich nicht fern von mir.[v]
23 Rege dich, und wach auf zu
meinem Recht,[w]
O mein Gott, ja Jehova, zu meinem Rechtsfall.[x]

PSALM 35

a 2Sa 1:17
b 1Mo 24:67
c Spr 17:5
d Ps 71:10
e Mat 27:30
f Mat 27:29
g Joh 18:28
h Hi 16:9
Ps 37:12
Apg 7:54
i Hab 1:13
j Ps 69:14
Ps 142:6
k Ps 22:20
Ps 57:4
l Ps 22:22
Ps 40:9
Ps 111:1
Heb 2:12
m Rö 15:9
n Ps 25:2
o Ps 69:4
Spr 6:13
Joh 15:25
p Mat 26:4
q Ps 31:13
Jer 11:19
Mat 12:24
1Pe 2:22
r Ps 22:13
s Ps 70:3
t 2Mo 3:7
Apg 7:34
u Ps 28:1
Ps 50:21
Ps 83:1
v Ps 10:1
Ps 71:12
w Ps 44:23
x Ps 119:154

2. Spalte

a Ps 7:8
Ps 26:1
Ps 96:13
Jes 11:4
b Ps 13:4
c Ps 70:3
d Ps 27:12
Ps 41:2
Ps 56:1
e Ps 40:14
f Joh 16:20
g Ps 132:18
h Ps 38:16
i Rö 12:15
1Ko 12:26
j Ps 70:4
k Ps 84:11
Ps 149:4
l Ps 51:14
m Ps 71:24
Ps 145:2

PSALM 36

n Spr 6:18
o 1Mo 20:11
Rö 3:18
p 5Mo 29:19
Ps 10:3
q Ps 97:10
Am 5:15
r Ps 5:9
Ps 12:2
s Jer 4:22
t Spr 4:16
Mi 2:1
u Jes 65:2
v Rö 1:32

24 Richte mich nach deiner Gerechtigkeit, o Jehova, mein Gott,[a]
Und mögen sie sich nicht über mich freuen.[b]
25 O mögen sie nicht in ihrem Herzen sagen: „Haha, unsere Seele!"[c]
Mögen sie nicht sagen: „Wir haben ihn verschlungen."[d]
26 Laß die beschämt werden und sich schämen allesamt,[e]
Die sich freuen über mein Unglück.[f]
Laß die mit Schande und Demütigung bekleidet werden,[g] die großtun gegen mich.[h]
27 Laß die jubeln und sich freuen, die Gefallen haben an meiner Gerechtigkeit,[i]
Und laß sie beständig sprechen:[j]
„Jehova sei hochgepriesen, der Lust hat am Frieden seines Knechtes."[k]
28 Und meine Zunge laß mit gedämpfter Stimme deine Gerechtigkeit äußern,[l]
Den ganzen Tag deinen Lobpreis.[m]

Dem Leiter. Von Jehovas Knecht, von David.

36 Für den Bösen ist der Ausspruch der Übertretung inmitten seines Herzens;[n]
Es gibt keinen Schrecken Gottes vor seinen Augen.[o]
2 Denn er hat zu schmeichlerisch gegen sich gehandelt in den eigenen Augen,[p]
Als daß er sein Vergehen herausfinden könnte, um [es] zu hassen.[q]
3 Die Worte seines Mundes sind Schädlichkeit und Trug;[r]
Er hat aufgehört, Einsicht zu haben zum Gutestun.[s]
4 Schädlichkeit plant er ständig auf seinem Bett.[t]
Er stellt sich auf einen Weg, der nicht gut ist.[u]
Was schlecht ist, verwirft er nicht.[v]

5 O Jehova, deine liebende Güte
ist in den Himmeln;[a]
Deine Treue [reicht] hinauf zu
den Wolken.[b]
6 Deine Gerechtigkeit ist gleich
Bergen Gottes;[c]
Deine richterliche Entscheidung ist eine große Wassertiefe.[d]
Mensch und Tier rettest du, o
Jehova.[e]
7 Wie köstlich ist deine liebende
Güte, o Gott![f]
Und zum Schatten deiner
Flügel nehmen die Menschensöhne selbst Zuflucht.[g]
8 Sie trinken sich satt an der
Fettigkeit deines Hauses;[h]
Und vom Wildbach deiner
Wonnen läßt du sie trinken.[i]
9 Denn bei dir ist der Quell des
Lebens;[j]
Durch Licht von dir können
wir [das] Licht sehen.[k]
10 Laß fortdauern deine liebende
Güte denen, die dich kennen,[l]
Und deine Gerechtigkeit denen, die rechtschaffenen
Herzens sind.[m]
11 O möge nicht der Fuß des Hochmuts [gegen] mich kommen;[n]
Was die Hand der Bösen betrifft, laß sie mich nicht
zum Umherirrenden machen.[o]
12 Dort sind die gefallen, die
Schädliches treiben;[p]
Sie sind umgestoßen worden
und sind nicht imstande
gewesen aufzustehen.[q]

Von David.

א *(Áleph)*

37 Erhitze dich nicht über die
Übeltäter.[r]
Beneide nicht die, die Ungerechtigkeit tun.[s]
2 Denn wie Gras werden sie
schnell verwelken,[t]
Und wie grünes, frisches
Gras werden sie dahinschwinden.[u]

PSALM 36

a Ps 57:10
Ps 103:11
b Ps 89:2
Ps 108:4
c Ps 71:19
d Rö 11:33
e Ps 145:9
Ps 147:9
1Ti 4:10
f Ps 31:19
Mi 7:18
g Ru 2:12
Ps 17:8
Ps 91:4
h Ps 65:4
Jer 31:14
Sach 9:17
i Ps 16:11
j Hi 33:4
Jer 2:13
Apg 17:28
Off 4:11
k Hi 29:3
Ps 27:1
Ps 43:3
Jes 2:5
2Ko 4:6
Jak 1:17
1Pe 2:9
l Ps 103:17
Jer 22:16
m Ps 7:10
Ps 94:15
Ps 97:11
n Ps 10:2
o Ps 16:8
p Ps 58:10
2Th 1:8
q Ps 1:5
Jer 51:64

PSALM 37

r Ps 37:7
Spr 24:19
s Ps 73:3
Spr 3:31
Spr 23:17
t Ps 73:19
Ps 90:6
Ps 129:6
u Jak 1:10
1Pe 1:24

2. Spalte

a Ps 4:5
Jes 1:17
Jes 50:10
Heb 13:16
b Spr 28:20
c Jes 58:14
d Ps 21:2
e Ps 55:22
Spr 16:3
f Mat 6:33
Php 4:6
1Pe 5:7
g Pr 9:1
Klg 3:37
Jak 4:15
h Mi 7:9
i Mal 3:18
Mat 7:2
j Ps 62:1
Klg 3:26
k Ps 27:14
l Hi 21:7
Ps 73:3
Jer 12:1
m Spr 19:21
Jes 10:13

ב *(Bêth)*

3 Vertraue auf Jehova, und tue
Gutes;[a]
Weile auf der Erde, und handle mit Treue.[b]
4 Auch habe Wonne an Jehova,[c]
Und er wird dir die Bitten
deines Herzens gewähren.[d]

ג *(Gímel)*

5 Wälze deinen Weg auf Jehova,[e]
Und verlaß dich auf ihn,[f] und
er selbst wird handeln.[g]
6 Und er wird bestimmt deine
Gerechtigkeit hervorbringen wie das Licht selbst[h]
Und dein Recht wie den Mittag.[i]

ד *(Dáleth)*

7 Schweig still vor Jehova,[j]
Und harre voll Verlangen auf
ihn.[k]
Erhitze dich nicht über jemand,
der seinen Weg zum Erfolg
macht,[l]
Über den Mann, der [seine]
Ideen ausführt.[m]

ה *(He')*

8 Steh ab vom Zorn, und laß den
Grimm;[n]
Erhitze dich nicht, nur um
übelzutun.[o]
9 Denn die Übeltäter, sie werden
weggetilgt,[p]
Die aber auf Jehova hoffen,
sind es, die die Erde besitzen werden.[q]

ו *(Waw)*

10 Und nur noch eine kleine Weile,
und der Böse wird nicht
mehr sein;[r]
Und du wirst dich sicherlich umsehen nach seiner
Stätte, und er wird nicht
dasein.[s]
11 Die Sanftmütigen aber werden
die Erde besitzen,[t]
Und sie werden wirklich ihre
Wonne haben an der Fülle
des Friedens.[u]

ז *(Sájin)*

12 Der Böse macht Anschläge gegen den Gerechten,[v]

---

n Spr 14:29; Spr 16:32; Eph 4:26; o Luk 9:54; p Hi 27:14; Ps 55:23; 2Pe 2:9; q Ps 25:13; Ps 37:29; Jes 57:13; Jes 58:14; Mat 5:5; r Hi 24:24; Heb 10:37; 1Pe 4:7; s 1Sa 25:39; Hi 7:10; Ps 52:5; t Jes 45:18; Mat 5:5; Off 21:3; u Ps 72:7; Ps 119:165; Jes 26:3; Jes 48:18; Php 4:7; v 1Sa 18:21; Mat 26:4.

Und gegen ihn knirscht er mit seinen Zähnen.[a]

13 Jehova selbst wird über ihn lachen,[b]
Denn er sieht gewiß, daß sein Tag kommen wird.[c]

ת *(Thêth)*

14 Ein Schwert haben die Bösen gezogen und haben ihren Bogen gespannt,[d]
Um den Niedergedrückten und Armen zu Fall zu bringen,[e]
Um hinzuschlachten diejenigen, die auf [ihrem] Weg rechtschaffen sind.[f]

15 Ihr eigenes Schwert wird in ihr Herz dringen,[g]
Und ihre eigenen Bogen werden zerbrochen werden.[h]

ט *(Têth)*

16 Besser ist das wenige des Gerechten[i]
Als die Fülle der vielen Bösen.[j]

17 Denn die Arme der Bösen, sie werden zerbrochen werden,[k]
Aber Jehova wird die Gerechten stützen.[l]

י *(Jódh)*

18 Jehova weiß um die Tage der Untadeligen,[m]
Und ihr Erbe, es wird selbst auf unabsehbare Zeit bestehen.[n]

19 Sie werden nicht beschämt in der Zeit des Unglücks,[o]
Und in den Tagen der Hungersnot werden sie gesättigt werden.[p]

כ *(Kaph)*

20 Denn die Bösen, sie werden umkommen,[q]
Und die Feinde Jehovas werden wie die Kostbarkeit der Weiden sein;
Sie sollen ihr Ende finden.[r] In Rauch sollen sie ihr Ende finden.[s]

ל *(Lámedh)*

21 Der Böse borgt und zahlt nicht zurück,[t]
Aber der Gerechte erweist Gunst und schenkt Gaben.[u]

22 Denn die von ihm Gesegneten, sie werden die Erde besitzen,[v]
Die aber, auf die er Übel herabrufen wird, werden weggetilgt werden.[a]

מ *(Mem)*

23 Von Jehova sind selbst die Schritte eines kräftigen Mannes bereitet worden,[b]
Und an seinem Weg hat ER Gefallen.[c]

24 Wenn er auch fallen mag, so wird er nicht hingeschleudert,[d]
Denn Jehova stützt seine Hand.[e]

נ *(Nun)*

25 Ein junger Mann bin ich gewesen, ich bin auch alt geworden,[f]
Und doch habe ich keinen Gerechten gänzlich verlassen gesehen[g]
Noch seine Nachkommen nach Brot suchen.[h]

26 Den ganzen Tag erweist er Gunst und leiht,[i]
Und so haben seine Nachkommen Aussicht auf Segen.[j]

ס *(Ssámech)*

27 Wende dich ab vom Bösen, und tue Gutes,[k]
Und so verweile auf unabsehbare Zeit.[l]

28 Denn Jehova liebt [das] Recht,[m]
Und er wird seine Loyalgesinnten nicht verlassen.[n]

ע *('Ájin)*

Auf unabsehbare Zeit werden sie bestimmt behütet werden;[o]
Was aber die Nachkommen der Bösen betrifft, sie werden tatsächlich weggetilgt werden.[p]

29 Die Gerechten selbst werden die Erde besitzen,[q]
Und sie werden immerdar darauf wohnen.[r]

פ *(Pe')*

30 Des Gerechten Mund ist es, der mit gedämpfter Stimme Weisheit äußert,[s]
Und seine Zunge ist es, die nach dem Recht redet.[t]

PSALM 37

a Ps 35:16
b Ps 2:4
c 1Sa 26:10
Jer 50:27
Hes 21:25
d Ps 64:3
e Hab 1:13
f Apg 7:52
Apg 12:2
1Jo 3:12
g 2Sa 17:23
Est 7:10
Ps 7:15
Ps 35:8
h Ps 46:9
Ps 76:3
i Spr 16:8
Spr 30:9
1Ti 6:6
j Spr 15:16
Pr 2:26
k Hi 38:15
Ps 10:15
l Ps 41:12
Jud 24
m Ps 1:6
2Ti 2:19
n Ps 16:11
1Jo 2:25
o Pr 9:12
Am 5:13
p Ps 33:19
q Ps 92:9
Spr 10:7
2Pe 2:12
r 1Mo 19:29
s Ps 102:3
t 5Mo 28:12
Spr 22:7
u 5Mo 15:11
Hi 31:16
Ps 112:9
Spr 14:21
Spr 19:17
Pr 11:2
2Ti 1:16
v Ps 37:9

2. Spalte

a Ps 119:21
Sach 5:4
b 1Sa 2:9
Spr 16:9
c Spr 11:20
Jer 9:24
d Ps 34:19
Ps 145:14
Spr 24:16
e Ps 91:12
f Hi 32:6
Ps 71:18
g Jos 1:5
Ps 94:14
Mat 6:33
Heb 13:5
h 5Mo 24:19
Ps 25:13
Ps 112:2
Ps 145:15
Spr 10:3
Spr 13:22
i 5Mo 15:8
Ps 112:5
j Spr 20:7
k Ps 34:14
Jes 1:17
1Pe 3:11
l Spr 16:17
m Hi 37:23
Ps 11:7
Ps 33:5
Jer 9:24

n 1Sa 2:9; 2Sa 22:26; Spr 2:8; o Ps 97:10; p Hi 27:14; Ps 21:10; Spr 2:22; q 5Mo 30:20; Ps 37:9; Spr 2:21; Mat 5:5; r Jes 66:22; Mat 25:46; Off 21:3; s Jos 1:8; Ps 1:2; t Mat 12:35; Eph 4:29; Kol 4:6.

31 Das Gesetz seines Gottes ist in seinem Herzen;[a]
Seine Schritte werden nicht wanken.[b]

ז *(Za·dhé)*

32 Der Böse hält Ausschau nach dem Gerechten[c]
Und sucht ihn zu Tode zu bringen.[d]
33 Was Jehova betrifft, er wird ihn nicht dessen Hand überlassen,[e]
Und er wird ihn nicht schuldig sprechen, wenn er gerichtet wird.[f]

פ *(Qōph)*

34 Hoffe auf Jehova, und halte seinen Weg ein,[g]
Und er wird dich erhöhen, die Erde in Besitz zu nehmen.[h]
Wenn die Bösen weggetilgt werden, wirst du [es] sehen.[i]

ר *(Rēsch)*

35 Ich habe den Bösen als Tyrannen gesehen[j]
Und sich ausbreiten wie ein üppiger [Baum] auf heimischem Boden.[k]
36 Und doch schwand er dann dahin, und er war nicht da;[l]
Und ich suchte ihn ständig, und er war nicht zu finden.[m]

ש *(Schin)*

37 Achte auf den Untadeligen, und behalte den Rechtschaffenen im Auge,[n]
Denn die Zukunft [dieses] Mannes wird friedevoll sein.[o]
38 Die Übertreter selbst aber werden bestimmt miteinander vertilgt werden;[p]
Der Bösen Zukunft wird tatsächlich abgeschnitten.[q]

ת *(Taw)*

39 Und die Rettung der Gerechten ist von Jehova;[r]
Er ist ihre Festung in der Zeit der Bedrängnis.[s]
40 Und Jehova wird ihnen helfen und sie entrinnen lassen.[t]
Er wird sie den Bösen entrinnen lassen und sie retten,[u]
Weil sie zu ihm Zuflucht genommen haben.[v]

PSALM 37

a 5Mo 6:6 Ps 40:8 Heb 8:10
b Ps 121:3
c Jer 20:10 Luk 6:7
d Ps 10:8 Luk 19:47 Apg 9:24
e Ps 31:8 2Ti 4:17 2Pe 2:9
f Ps 109:31
g Ps 27:14 Spr 4:26 Spr 20:22
h Ps 37:22
i Ps 52:6 Ps 91:8
j Est 5:11
k Hi 21:7
l 2Mo 15:10 Apg 12:23
m Ps 37:10
n Hi 1:1
o Hi 42:12 Hi 42:16 Spr 28:10 Jes 32:18
p Ps 1:4 Ps 9:17 Ps 52:5 Spr 10:7
q 2Pe 2:9
r Ps 3:8 Jes 12:2 Jon 2:9
s Ps 9:9 Ps 46:1 Ps 91:15 Jes 33:2
t Jes 31:5 Jes 46:4 1Ko 10:13
u Ps 17:13 Ps 40:17
v 1Ch 5:20 Ps 22:4 Da 3:17 Da 6:23

2. Spalte

PSALM 38

a Ps 6:1 Heb 12:6
b 5Mo 9:19 Jer 10:24
c Hi 6:4 Klg 3:12
d Ru 1:13 Ps 32:4
e Ps 102:10 Jes 1:6
f Ps 6:2 Ps 31:10 Ps 41:4 Ps 51:8
g Esr 9:6 Ps 40:12
h Mat 11:28
i Spr 20:30
j Ps 35:14
k Hi 30:28 Ps 42:9
l Ps 38:3
m Hi 3:24 Ps 22:1 Jes 59:11
n Rö 8:23
o Ps 6:7 Ps 88:9

Eine Melodie von David, um in Erinnerung zu bringen.

38 O Jehova, rüge mich nicht in deinem heftigen Zorn,[a]
Noch weise mich zurecht in deinem Grimm.[b]
2 Denn deine Pfeile, sie sind tief in mich eingedrungen,[c]
Und auf mich ist deine Hand herabgekommen.[d]
3 Da ist keine gesunde Stelle an meinem Fleisch wegen deiner Strafankündigung.[e]
Da ist kein Frieden in meinen Gebeinen wegen meiner Sünde.[f]
4 Denn meine eigenen Vergehungen sind über mein Haupt gegangen;[g]
Wie eine schwere Last sind sie zu schwer für mich.[h]
5 Meine Wunden sind stinkend geworden, sie haben geeitert
Wegen meiner Torheit.[i]
6 Ich bin aus der Fassung gekommen, ich habe mich bis über die Maßen tief gebeugt;[j]
Den ganzen Tag bin ich traurig umhergegangen.[k]
7 Denn meine Lenden selbst sind voll Brand geworden,
Und da ist keine gesunde Stelle an meinem Fleisch.[l]
8 Ich bin empfindungslos geworden und bin über die Maßen zerschlagen;
Ich habe wegen des Stöhnens meines Herzens geschrien.[m]
9 O Jehova, vor dir ist all mein Begehren,
Und mein Seufzen ist nicht vor dir verborgen gewesen.[n]
10 Mein eigenes Herz hat heftig geklopft, meine Kraft hat mich verlassen,
Und das Licht meiner Augen, es ist auch nicht bei mir.[o]
11 Was meine lieben Freunde und meine Gefährten betrifft, sie bleiben fern von meiner Plage stehen,[p]
Und meine nächsten Bekann-

p Hi 19:13; Ps 31:11.

ten, sie haben in der Ferne gestanden.[a]

12 Die aber, die mir nach der Seele trachten, legen Fallstricke,[b]
Und die auf mein Unglück hinwirken, haben Widriges zu mir geredet,[c]
Und Trügerisches murmeln sie den ganzen Tag.[d]

13 Was mich betrifft, ich pflegte wie ein Tauber nicht zuzuhören;[e]
Und wie ein Stummer tat ich gewöhnlich meinen Mund nicht auf.[f]

14 Und ich wurde wie ein Mann, der nicht hörte,
Und in meinem Mund waren keine Gegenargumente.

15 Denn auf dich, o Jehova, harrte ich;[g]
Du selbst antwortetest dann, o Jehova, mein Gott.[h]

16 Denn ich sprach: „Sonst würden sie sich über mich freuen;[i]
Wenn mein Fuß wankte,[j] würden sie bestimmt gegen mich großtun.“[k]

17 Denn ich war bereit zu hinken,[l]
Und mein Schmerz war beständig vor mir.[m]

18 Denn ich berichtete dann von meinem eigenen Vergehen;[n]
Ich begann wegen meiner Sünde besorgt zu sein.[o]

19 Und meine Feinde, die am Leben sind, wurden mächtig,[p]
Und derer, die mich grundlos hassen, wurden viele.[q]

20 Und sie vergalten mir Böses für Gutes,[r]
Sie widerstanden mir ständig dafür, daß ich dem Guten nachjagte.[s]

21 Verlaß mich nicht, o Jehova.
O mein Gott, bleib nicht fern von mir.[t]

22 Eile doch zu meinem Beistand,[u]
O Jehova, meine Rettung![v]

Dem Leiter von Jeduthun[w]. Eine Melodie von David.

39 Ich sprach: „Ich will meine Wege behüten[x]
Vor der Versündigung mit meiner Zunge.[y]
Ich will meinen Mund mit einem Maulkorb verwahren,[a]
Solange irgendein Böser vor mir ist.“[b]

2 Ich verstummte in Schweigen;[c]
Ich schwieg vom Guten,[d]
Und mein Schmerzenszustand wurde in Verruf gebracht.

3 Mein Herz wurde heiß in meinem Innern,[e]
Während meines Seufzens brannte das Feuer unablässig.
Ich redete mit meiner Zunge:

4 „Laß mich, o Jehova, mein Ende wissen[f]
Und das Maß meiner Tage — welches es ist,[g]
Damit ich erkenne, wie vergänglich ich bin.[h]

5 Siehe! Du hast meine Tage zu nur wenigen gemacht;[i]
Und meine Lebensdauer ist wie nichts vor dir.[j]
Bestimmt ist jeder Erdenmensch, auch wenn er feststeht, nichts als ein Dunst.[k] *Sela.*

6 Ja, als ein Scheinbild wandelt der Mann umher.[l]
Bestimmt sind sie umsonst ungestüm.[m]
Einer häuft Dinge auf und weiß nicht, wer sie einsammeln wird.[n]

7 Und nun, worauf habe ich gehofft, o Jehova?
Meine Erwartung ist auf dich [gerichtet].[o]

8 Von all meinen Übertretungen befreie mich.[p]
Setze mich nicht zur Schmach des Unverständigen.[q]

9 Ich blieb verstummt;[r] ich konnte meinen Mund nicht auftun,[s]
Denn du selbst handeltest.[t]

10 Entferne deine Plage von mir.[u]
Zufolge der Feindseligkeit deiner Hand geht es mit mir selbst zu Ende.[v]

PSALM 38

a Luk 23:49
b Ps 64:5
Ps 119:110
Luk 20:20
c 2Sa 16:7
Ps 62:4
d Ps 35:20
Spr 24:2
e 2Sa 16:11
f Ps 39:2
Ps 39:9
Am 5:13
1Pe 2:23
g 2Sa 16:12
Ps 39:7
Ps 123:2
h Ps 138:3
i Ps 13:4
Ps 35:24
j Ps 94:18
k Ps 35:26
l Ps 35:15
Jer 20:10
m Ps 77:2
n Ps 32:5
o Ps 51:3
p Ps 25:19
q Ps 35:19
Ps 69:4
r 1Sa 25:21
Ps 35:12
Jer 18:20
s 1Pe 3:13
1Jo 3:12
t Ps 22:11
Ps 35:22
u Ps 40:13
v Ps 27:1
Ps 62:2
Jes 12:2

PSALM 39

w 1Ch 16:41
1Ch 25:1
x 1Kö 2:4
Ps 34:13
Ps 119:9
Heb 2:1
1Pe 2:23
y Hi 2:10
Ps 12:4
Spr 18:21
Jak 3:5

2. Spalte

a Ps 141:3
Jak 1:26
Jak 3:2
b Kol 4:5
c Ps 38:13
Mat 27:12
d Mat 7:6
e Jer 20:9
f Hi 14:13
g Ps 89:47
Ps 90:12
Ps 119:84
h Hi 14:1
i Ps 90:9
Jak 4:14
j Ps 90:4
2Pe 3:8
k Ps 62:9
Ps 144:4
l Rö 8:20
m Luk 12:19

n Hi 27:17; Ps 49:10; Spr 13:22; Pr 2:19; Pr 4:8; Luk 12:20; o Ps 38:15; p Ps 25:11; Mi 7:19; q Ps 44:13; Joel 2:17; r 3Mo 10:3; Hi 40:4; s Ps 38:13; t 2Sa 16:10; Da 4:35; u Hi 9:34; Hi 13:21; v Ps 90:7.

11 Mit Zurechtweisungen gegen Vergehen hast du den Menschen zurechtgebracht,[a]
Und du verzehrst seine begehrenswerten Dinge wie eine Motte[b].
Gewiß ist jeder Erdenmensch ein Dunst.[c] *Sela.*
12 Hör mein Gebet, o Jehova,
Und meinem Hilferuf schenke Gehör.[d]
Schweig nicht zu meinen Tränen.[e]
Denn ich bin nur ein ansässiger Fremdling bei dir,[f]
Ein Ansiedler ebenso wie alle meine Vorväter.[g]
13 Blicke hinweg von mir, damit ich mich erheitern kann,[h]
Bevor ich weggehe und nicht bin."[i]

Dem Leiter. Von David, eine Melodie.

40 Ich hoffte ernstlich auf Jehova,[j]
Und so neigte er [sein Ohr] zu mir und hörte meinen Hilferuf.[k]
2 Er ging dann daran, mich aus einer tosenden Grube heraufzubringen,[l]
Aus dem Schlamm des Bodensatzes.[m]
Dann hob er meine Füße auf einen zerklüfteten Felsen;[n]
Er festigte meine Schritte.[o]
3 Auch legte er ein neues Lied in meinen Mund,
Lobpreis für unseren Gott.[p]
Viele werden [es] sehen und werden sich fürchten,[q]
Und sie werden auf Jehova vertrauen.[r]
4 Glücklich ist der kräftige Mann, der sein Vertrauen auf Jehova gesetzt hat[s]
Und der sein Angesicht nicht Trotzigen zugewandt hat
Noch denen, die zu Lügen abfallen.[t]
5 Viele Dinge hast du selbst getan,[u]
O Jehova, mein Gott, ja deine wunderbaren Werke und deine Gedanken uns gegenüber;[v]
Niemand ist mit dir zu vergleichen.[w]
Wollte ich [sie] kundtun und [davon] reden:
Sie sind zahlreicher geworden, als ich aufzählen kann.[a]
6 An Schlachtopfer und Opfergabe hast du kein Gefallen gehabt;[b]
Diese meine Ohren hast du geöffnet.[c]
Brandopfer und Sündopfer hast du nicht gefordert.[d]
7 Im Hinblick darauf sprach ich: „Siehe, ich bin gekommen,[e]
In der Rolle des Buches steht über mich geschrieben.[f]
8 Deinen Willen zu tun, o mein Gott, ist meine Lust gewesen,[g]
Und dein Gesetz ist in meinem Innern.[h]
9 Ich habe die gute Botschaft der Gerechtigkeit in der großen Versammlung kundgetan.[i]
Siehe! Meine Lippen halte ich nicht zurück.[j]
O Jehova, du selbst weißt dies wohl.[k]
10 Deine Gerechtigkeit habe ich nicht verhüllt im Innern meines Herzens.[l]
Deine Treue und deine Rettung habe ich verkündet.[m]
Ich habe deine liebende Güte und deine Wahrhaftigkeit nicht verhehlt in der großen Versammlung."[n]
11 Du selbst, o Jehova, halte dein Erbarmen nicht von mir zurück.[o]
Laß deine liebende Güte und deine Wahrhaftigkeit selbst mich beständig behüten.[p]
12 Denn Unglücksschläge umringten mich, bis sie nicht zu zählen waren.[q]
Mehr meiner Vergehungen ereilten mich, als ich zu sehen vermochte;[r]
Sie wurden zahlreicher als die Haare meines Hauptes,[s]
Und mein Herz, es verließ mich.[t]
13 Laß es dir gefallen, o Jehova, mich zu befreien.[u]

PSALM 39

a Ps 90:8
b Hi 13:28
Jes 50:9
Jes 51:8
Hos 5:12
c Ps 39:5
Ps 102:11
d Ps 28:1
e Hi 16:20
f 3Mo 25:23
1Ch 29:15
Ps 119:19
1Pe 1:17
1Pe 2:11
g 1Mo 47:9
Heb 11:13
h Hi 10:20
Hi 14:6
i Hi 14:10

PSALM 40

j Ps 27:14
Ps 37:7
k Ps 34:15
Ps 116:2
l Ps 18:16
m Ps 69:2
n Ps 27:5
o Ps 37:23
p Ps 33:3
Ps 98:1
Ps 113:1
q Ps 52:6
Ps 64:9
r Apg 4:4
s Ps 34:8
Jer 17:7
t Ps 101:3
Jes 28:15
u 2Mo 15:11
Ps 136:4
v Ps 92:5
Off 15:3
w Ps 89:6
Jes 55:8

2. Spalte

a Ps 71:15
Ps 139:18
b 1Sa 15:22
Ps 51:16
Jes 1:11
Hos 6:6
Mat 12:7
Heb 10:5
c Jes 50:5
d Heb 10:6
e Heb 10:7
f 1Mo 3:15
5Mo 18:15
Luk 24:44
Apg 10:43
1Ko 15:3
g Ps 112:1
Joh 4:34
Rö 7:22
Heb 10:9
h Ps 37:31
Spr 3:1
Jer 31:33
2Ko 3:3
i Ps 22:22
Ps 35:18
j Ps 119:13
Heb 13:15
k Ps 139:2
l Apg 20:27
m Heb 2:13
n Heb 2:12
o Ps 69:16

p Ps 43:3; Ps 57:3; Ps 61:7; q Ps 71:20; r Ps 38:4; s Ps 69:4; t Ps 73:26; u Ps 25:17.

O Jehova, eile doch zu meinem Beistand![a]

14 Mögen die beschämt und allesamt mit Scham bedeckt werden,[b]
Die mir nach der Seele trachten, um sie wegzuraffen.[c]
Mögen die zurückweichen und gedemütigt werden, die an meinem Unglück Gefallen haben.[d]

15 Laß die vor Entsetzen starren zufolge ihrer Schande,[e]
Die zu mir sagen: „Haha! Haha!"[f]

16 Laß frohlocken und in dir sich freuen[g]
Alle, die dich suchen.[h]
Es sollen beständig sprechen: „Jehova sei hochgepriesen"[i]
Die, welche die von dir [bewirkte] Rettung lieben.[j]

17 Ich aber bin niedergedrückt und arm.[k]
Jehova selbst beachtet mich.[l]
Du bist mein Beistand und der für mein Entrinnen Sorgende.[m]
O mein Gott, verspäte dich nicht.[n]

Dem Leiter. Eine Melodie von David.

41 Glücklich ist jeder, der mit Rücksicht auf den Geringen handelt;[o]
Am Tag des Unglücks wird Jehova für sein Entrinnen sorgen.[p]

2 Jehova selbst wird ihn behüten und ihn am Leben erhalten.[q]
Er wird glücklich gepriesen werden auf der Erde;[r]
Und du kannst ihn unmöglich der Seele seiner Feinde preisgeben.[s]

3 Jehova selbst wird ihn auf einem Krankenlager stützen;[t]
Sein ganzes Bett wirst du während seiner Krankheit gewiß umwandeln.[u]

4 Was mich betrifft, ich sagte: „O Jehova, erweise mir Gunst.[v]
Heile doch meine Seele, denn ich habe gegen dich gesündigt."[a]

5 Was meine Feinde betrifft, sie sprechen Schlechtes über mich:[b]
„Wann wird er sterben und sein Name tatsächlich vergehen?"

6 Und wenn einer doch kommt, um [mich] zu besuchen, ist Unwahrheit, was sein Herz reden wird;[c]
Er wird für sich etwas Schädliches zusammenraffen;
Er wird hinausgehen; draußen wird er [davon] reden.[d]

7 Vereint flüstern alle mich Hassenden miteinander gegen mich;[e]
Gegen mich planen sie fortwährend Schlechtes:[f]

8 „Etwas Nichtsnutziges ist über ihn ausgegossen;[g]
Jetzt, da er sich hingelegt hat, wird er nicht wieder aufstehen."[h]

9 Auch der Mann, der in Frieden mit mir [war], auf den ich vertraute,[i]
Der mein Brot aß,[j] hat [seine] Ferse groß gemacht gegen mich.[k]

10 Was dich betrifft, o Jehova, erweise mir Gunst, und laß mich aufstehen,[l]
Damit ich [es] ihnen heimzahle.[m]

11 Dadurch weiß ich wirklich, daß du Gefallen an mir gefunden hast,
Weil mein Feind nicht im Triumph über mich jauchzt.[n]

12 Was mich betrifft, du hast mich wegen meiner unversehrten Lauterkeit aufrechterhalten,[o]
Und du wirst mich auf unabsehbare Zeit vor dein Angesicht stellen.[p]

13 Gesegnet sei Jehova, der Gott Israels,[q]
Von unabsehbarer Zeit ja bis auf unabsehbare Zeit.[r]
Amen und amen.[s]

---

q 1Ch 29:10; Luk 1:68; r 1Ch 16:36; Off 7:12; s Ps 72:19; 1Ko 14:16.

PSALM 40

a Ps 38:22; Ps 50:15; Ps 70:1
b Ps 31:17; Ps 35:4; Ps 70:2; Ps 71:13
c Mat 21:38
d Ps 9:3
e Ps 70:3; Ps 73:19
f Ps 35:25
g Ps 13:5; Ps 68:3
h 5Mo 4:29; Ps 70:4
i Ps 35:27; Luk 1:46
j Ps 3:8; Ps 85:9
k Ps 70:5
l 1Pe 5:7
m Ps 54:4; Jes 50:7; Heb 13:6
n Ps 143:7

PSALM 41

o 5Mo 15:7; Ps 112:9; Spr 14:21; Spr 22:9
p Ps 37:39
q Ps 145:20; Jer 45:5
r Ps 128:1; Mat 5:7; Luk 1:48
s Ps 27:12; 2Pe 2:9
t 2Kö 20:5; Ps 103:3
u Php 2:27
v Ps 32:5; Ps 51:1

2. Spalte

a Ps 6:2; Ps 38:3; Ps 147:3; Spr 28:13
b Ps 102:8
c Ps 12:2; Spr 26:24
d Mat 26:61
e Spr 16:28; Rö 1:29; 2Ko 12:20
f Ps 31:13; Ps 56:5
g Ps 101:3
h Ps 3:2; Ps 71:11
i 2Sa 15:12; Hi 19:19; Ps 55:13
j Ob 7
k Mar 14:18; Joh 13:18; Joh 13:26
l Ps 57:1
m Ps 18:37
n Ps 31:8; Ps 124:6; Jer 20:13
o Hi 1:1; Ps 25:21; Spr 2:7; Spr 10:29
p Ps 34:15; Ps 140:13

ZWEITES BUCH
(Psalm 42—72)

Dem Leiter.
Maskil für die Söhne Ḳorahs.[a]

42 Wie die Hindin, die nach
Wasserbächen verlangt,
So verlangt meine eigene
Seele nach dir, o Gott.[b]

2 In der Tat, meine Seele dürstet
nach Gott,[c] nach dem le-
bendigen Gott.[d]
Wann werde ich kommen und
vor Gott erscheinen?[e]

3 Meine Tränen sind mir zur
Speise geworden Tag und
Nacht,[f]
Während [sie] den ganzen
Tag zu mir sagen: „Wo ist
dein Gott?"[g]

4 Dieser Dinge will ich gedenken,
und ich will meine Seele
ausschütten in mir.[h]
Denn ich ging stets einher
mit der dichten Menge,
Ich pflegte langsam vor ihnen
her zu wandeln zum Haus
Gottes[i]
Mit der Stimme des Jubelrufs
und der Danksagung[j]
Einer ein Fest feiernden Men-
ge.[k]

5 Warum bist du in Verzweiflung,
o meine Seele,[l]
Und warum bist du unge-
stüm in mir?[m]
Harre auf Gott,[n]
Denn ich werde ihn noch
lobpreisen als die großarti-
ge Rettung meiner Person.[o]

6 O mein Gott, in mir ist meine
eigene Seele in Verzweif-
lung.[p]
Darum gedenke ich deiner[q]
Vom Land des Jordan und von
den Gipfeln des Ḥermon
her,[r]
Vom kleinen Berg.[s]

7 Wassertiefe ruft der Wasser-
tiefe zu
Beim Rauschen deiner Was-
sergüsse.
All deine Brandungen und dei-
ne Wellen[t] —
Über mich gingen sie hin-
weg.[u]

8 Bei Tag wird Jehova seine lie-
bende Güte entbieten,[a]
Und bei Nacht wird sein Lied
mit mir sein;[b]
Da wird Gebet sein zu dem
Gott meines Lebens.[c]

9 Ich will zu Gott, meiner Felsen-
kluft[d], sagen:
„Warum hast du mich verges-
sen?[e]
Warum gehe ich traurig ein-
her wegen der Bedrückung
des Feindes?"[f]

10 Mit Mord gegen meine Gebeine
haben mich geschmäht, die
mich befeinden,[g]
Während sie den ganzen Tag
zu mir sagen: „Wo ist dein
Gott?"[h]

11 Warum bist du in Verzweiflung,
o meine Seele,[i]
Und warum bist du unge-
stüm in mir?[j]
Harre auf Gott,[k]
Denn ich werde ihn noch
lobpreisen als die großarti-
ge Rettung meiner Person
und als meinen Gott.[l]

43 Richte mich,[m] o Gott,
Und führe doch meinen
Rechtsfall[n] gegen eine
Nation, die nicht loyal ist.
Dem Mann des Truges und
der Ungerechtigkeit mö-
gest du mich entrinnen
lassen.[o]

2 Denn du bist der Gott meiner
Festung.[p]
Warum hast du mich versto-
ßen?
Warum gehe ich traurig ein-
her wegen der Bedrückung
durch den Feind?[q]

3 Sende dein Licht und deine
Wahrheit aus.[r]
Mögen diese selbst mich lei-
ten.[s]
Mögen sie mich zu deinem
heiligen Berg und zu dei-
ner großartigen Wohnstät-
te bringen.[t]

PSALM 42

a 1Ch 6:37
b Jes 26:8
c Ps 63:1
d 5Mo 32:40
Jos 3:10
Jer 10:10
Mat 16:16
1Th 1:9
e Ps 27:4
Ps 84:2
f Ps 80:5
Ps 102:9
g Ps 3:2
Ps 79:10
h Hi 30:16
Ps 62:8
i 1Ch 16:1
j 5Mo 16:14
Eph 5:19
Kol 3:16
k 5Mo 16:16
2Ch 30:23
l Ps 55:4
Mar 14:34
m Ps 43:5
n Ps 37:7
Ps 71:14
Klg 3:24
Mi 7:7
o Ps 43:5
p Ps 22:1
Ps 43:5
Spr 12:25
Joh 12:27
q Jon 2:7
r 5Mo 3:8
s Ps 48:2
Ps 68:16
Ps 132:13
t Ps 88:7
u Jon 2:3

2. Spalte

a 5Mo 28:8
b Hi 35:10
Ps 32:7
Ps 63:6
c Ps 27:1
d 2Sa 22:2
e Ps 13:1
f Ps 38:6
Ps 43:2
Pr 4:1
g Ps 31:11
Ps 102:8
h Ps 3:2
Ps 79:10
Joel 2:17
Mi 7:10
i Ps 42:5
j Ps 43:5
k Ps 37:7
Ps 71:14
l Ps 42:5

PSALM 43

m Ps 7:8
Ps 26:1
Ps 35:24
n 1Sa 24:15
Ps 35:1
Spr 22:23
o Ps 71:4
p Ps 28:7
Ps 140:7
q Ps 42:9

r Hi 29:3; Ps 40:11; Spr 6:23; s Ps 5:8; Ps 27:11; Ps 143:10; t 1Ch 16:1; Ps 3:4; Ps 78:68.

4 Und ich will zu dem Altar Gottes kommen,[a]
Zu Gott, meiner Jubelfreude.[b]
Und ich will dich lobpreisen auf der Harfe, o Gott, mein Gott.[c]
5 Warum bist du in Verzweiflung, o meine Seele,[d]
Und warum bist du ungestüm in mir?
Harre auf Gott,[e]
Denn ich werde ihn noch lobpreisen als die großartige Rettung meiner Person und als meinen Gott.[f]

Dem Leiter.
Von den Söhnen Korahs[g]. Maskil.

44 O Gott, mit unseren Ohren haben wir gehört,
Unsere Vorväter selbst haben es uns erzählt:[h]
Die Taten, die du in ihren Tagen vollführt hast,[i]
In den Tagen vor langer Zeit.[j]
2 Du selbst vertriebst durch deine Hand sogar Nationen,[k]
Und du pflanztest sie dann [an ihre Stelle].[l]
Du gingst daran, Völkerschaften zu zerschlagen und sie wegzusenden.[m]
3 Denn nicht durch ihr eigenes Schwert nahmen sie das Land in Besitz,[n]
Und was ihnen Rettung brachte, war nicht ihr eigener Arm.[o]
Denn deine Rechte war es und dein Arm[p] und das Licht deines Angesichts,
Weil du Gefallen an ihnen fandest.[q]
4 Du selbst bist mein König, o Gott.[r]
Entbiete großartige Rettung für Jakob.[s]
5 Durch dich werden wir unsere Widersacher stoßen;[t]
In deinem Namen werden wir die niedertreten, die gegen uns aufstehen.[u]
6 Denn nicht auf meinen Bogen vertraute ich fortwährend,[v]
Und nicht mein Schwert war das, was mich rettete.[w]
7 Denn du rettetest uns von unseren Widersachern.[a]
Und die uns aufs tiefste haßten, machtest du zuschanden.[b]
8 In Gott wollen wir Lobpreis darbringen den ganzen Tag,[c]
Und auf unabsehbare Zeit werden wir deinen Namen preisen.[d] *Sela.*
9 Jetzt aber hast du uns verstoßen und demütigst uns ständig,[e]
Und du ziehst nicht aus mit unseren Heeren.[f]
10 Du läßt uns fortwährend zurückweichen vor dem Widersacher,[g]
Und gerade die, die uns aufs tiefste hassen, haben für sich geplündert.[h]
11 Du gibst uns dahin wie Schafe, wie etwas zum Fraß,[i]
Und unter die Nationen hast du uns zerstreut.[j]
12 Du verkaufst dein Volk um gar nichts,[k]
Und du hast kein Vermögen gewonnen durch den Preis für sie.
13 Du machst uns zur Schmach für unsere Nachbarn,[l]
Zur Verspottung und Verhöhnung für die rings um uns her.[m]
14 Du machst uns zum Sprichwort unter den Nationen,[n]
Zum Kopfschütteln unter den Völkerschaften.[o]
15 Den ganzen Tag ist meine Demütigung vor mir,
Und die Schande meines eigenen Angesichts hat mich bedeckt[p]
16 Zufolge der Stimme des Schmähenden und schimpflich Redenden,
Wegen des Feindes und dessen, der seine Rache nimmt.[q]
17 All dies ist über uns gekommen, und wir haben dich nicht vergessen,[r]
Und wir haben nicht falsch gehandelt in deinem Bund.[s]
18 Unser Herz ist nicht treulos zurückgewichen,[t]

PSALM 43

a Ps 84:3 Heb 13:10
b Jes 61:10
c 2Sa 6:5 Ps 81:2
d Ps 42:5
e Ps 37:7 Ps 71:14
f Ps 42:11

PSALM 44

g 1Ch 6:37
h 2Mo 13:14 Ri 6:13 Ps 78:3
i Jes 38:19
j 4Mo 21:14
k 5Mo 7:1 Ps 78:55 Ps 105:44
l 2Mo 15:17 Ps 80:8
m Jos 10:11 Jos 24:12 Ps 135:10 Ps 136:17
n 5Mo 4:38 5Mo 8:17
o 1Sa 12:22
p Jes 63:12
q 5Mo 7:8
r Ps 24:10 Ps 74:12 Jes 33:22
s Ps 53:6
t Ps 18:39 Php 4:13
u Ps 60:12
v Ps 20:7 Ps 33:16
w 1Sa 17:45 Hos 1:7

2. Spalte

a Jos 24:8
b Ps 40:14 Ps 132:18
c Ps 34:2
d Ps 115:1
e Ps 43:2 Ps 74:1
f Ps 60:10
g 5Mo 28:25 Jos 7:8 1Sa 31:1
h Ps 89:41 Jer 15:13
i Ps 119:176 Ro 8:36
j 5Mo 28:64
k 5Mo 32:30 Jes 52:3
l Ps 79:4 Ps 80:6
m Ps 123:4
n 5Mo 28:37 2Ch 7:20 Jer 24:9
o Klg 2:15
p Jer 51:51
q Ps 8:2
r 5Mo 6:12
s 2Mo 34:10
t Heb 3:12

Noch biegen unsere Fußstapfen von deinem Pfad ab.[a]
19 Denn du hast uns am Ort der Schakale zermalmt,[b]
Und du überdeckst uns mit tiefem Schatten.[c]
20 Wenn wir den Namen unseres Gottes vergessen haben
Oder unsere Handflächen zu einem fremden Gott ausbreiten,[d]
21 Wird Gott selbst dies nicht herausfinden?[e]
Denn er weiß um die Geheimnisse des Herzens.[f]
22 Doch um deinetwillen sind wir getötet worden den ganzen Tag;
Wir sind wie Schlachtschafe geachtet worden.[g]
23 Rege dich! Warum schläfst du immerfort, o Jehova?[h]
Erwache doch! Fahre nicht fort, für immer zu verstoßen.[i]
24 Warum hältst du selbst dein Angesicht verborgen?
Warum vergißt du unsere Trübsal und unsere Bedrückung?[j]
25 Denn bis in den Staub hat sich unsere Seele niedergebeugt;[k]
An die Erde hat sich unser Leib geklammert.
26 Erhebe dich zu unserem Beistand,[l]
Und erlöse uns um deiner liebenden Güte willen.[m]

Dem Leiter, auf den „Lilien".
Von den Söhnen Korahs. Maskil.
Ein Lied der geliebten Frauen.

45 Es wallt mein Herz von einer guten Sache.[n]
Ich sage: „Meine Werke betreffen einen König."[o]
Meine Zunge sei der Griffel[p] eines geschickten Abschreibers[q].
2 Du bist wirklich schöner als die Menschensöhne.[r]
Anmut ist über deine Lippen ausgegossen.[s]
Darum hat Gott dich gesegnet auf unabsehbare Zeit.[t]
3 Gürte dein Schwert[u] an [deine] Hüfte, o Mächtiger[v],
[Mit] deiner Würde und deiner Pracht.[a]
4 Und in deiner Pracht zieh hin zum Erfolg;[b]
Fahre einher in der Sache der Wahrheit und Demut [und] Gerechtigkeit,[c]
Und deine Rechte wird dich in furchteinflößenden Dingen unterweisen.[d]
5 Deine Pfeile sind scharf — Völker fallen fortwährend unter dir[e] —
Im Herzen der Feinde des Königs.[f]
6 Gott ist dein Thron auf unabsehbare Zeit, ja für immer;[g]
Das Zepter deines Königtums ist ein Zepter der Geradheit.[h]
7 Du hast Gerechtigkeit geliebt,[i] und du haßt Bosheit.[j]
Darum hat dich Gott, dein Gott[k], mit dem Öl des Frohlockens[l] gesalbt[m], mehr als deine Mitgenossen.[n]
8 All deine Kleider sind Myrrhe und Aloeholz [und] Kassia;[o]
Aus dem großartigen Elfenbeinpalast[p] haben dich Saiteninstrumente erfreut.
9 Die Töchter[q] des Königs sind unter deinen kostbaren Frauen.
Die königliche Gemahlin[r] hat sich zu deiner Rechten gestellt in Gold aus Ophir.[s]
10 Höre, o Tochter, und sieh, und neige dein Ohr;
Und vergiß dein Volk und deines Vaters Haus.[t]
11 Und der König wird nach deiner Schönheit verlangen,[u]
Denn er ist dein Herr,[v]
So beuge dich vor ihm nieder.[w]
12 Die Tochter von Tyrus ebenfalls mit einer Gabe[x] —
Dein Angesicht werden die Reichen des Volkes besänftigen.[y]
13 Des Königs Tochter ist ganz herrlich innerhalb [des Hauses];[z]

PSALM 44
a Hi 23:11; Ps 119:157
b Jes 34:13; Jes 35:7
c Ps 23:4
d 2Mo 20:3
e Ps 139:1; Jer 17:10
f Pr 12:14
g Ps 79:2; Rö 8:36
h Ps 7:6; Ps 78:65
i Hi 13:24; Ps 13:1; Ps 88:14
j Jes 40:27
k Ps 119:25; Jes 51:23
l Ps 33:20
m Ps 26:11; Ps 130:7

PSALM 45
n Ps 49:3
o Ps 2:6; 1Pe 1:11
p 2Sa 23:2; Jes 8:1; Jer 8:8
q Esr 7:6
r Hoh 5:10
s Joh 7:46
t Ps 72:17
u Off 1:16; Off 19:15
v Jes 9:6

2. Spalte
a Heb 1:3
b Off 6:2; Off 19:11
c Off 6:15
d Ps 2:9; 2Th 1:8
e Off 17:14; Off 19:19
f Ps 89:29; Ps 89:36
g Jes 11:4; Jer 33:15; Heb 1:8
h Mat 3:15; Heb 7:26
i Mat 7:23; Heb 1:9
j Joh 20:17
k Ps 21:6
l Jes 61:1; Apg 4:27; Apg 10:38
m 1Ch 29:23; 2Ch 13:5; 2Ch 13:8; Mr 1:6
n Hoh 1:3; Hoh 4:14
o 1Kö 22:39
p Jes 60:4
q Off 19:7
r Jes 13:12
s Hoh 2:10; Off 14:4
t Hoh 1:8; Hoh 2:2
u Eph 5:23; Jud 4
v 1Kö 1:16; Php 2:10
w 2Sa 5:11
x Ps 72:10; Jes 49:23; z Off 19:7.

Ihre Kleidung ist in Gold eingefaßt.
14 In gewirktem Gewand wird sie zum König gebracht werden.[a]
Die Jungfrauen in ihrem Gefolge als ihre Gefährtinnen werden zu dir hereingebracht.[b]
15 Sie werden mit Freuden und Frohlocken gebracht werden;
Sie werden einziehen in den Palast des Königs.
16 An Stelle deiner Vorväter[c] werden deine Söhne sein,[d]
Die du zu Fürsten einsetzen wirst auf der ganzen Erde.[e]
17 Ich will deinen Namen erwähnen durch alle künftigen Generationen hindurch.[f]
Darum werden die Völker selbst dich lobpreisen auf unabsehbare Zeit, ja für immer.

Dem Leiter. Von den Söhnen Qorahs[g], auf den „Mädchen". Ein Lied.

46 Gott ist uns Zuflucht und Stärke,[h]
Eine Hilfe, die in Bedrängnissen leicht zu finden ist.[i]
2 Darum werden wir uns nicht fürchten, wenn auch die Erde eine Veränderung erfährt[j]
Und wenn auch die Berge ins Herz des weiten Meeres wanken,[k]
3 Wenn auch seine Wasser toben, überschäumen mögen,[l]
Wenn auch die Berge bei ihrem Aufruhr beben.[m] *Sela.*
4 Da ist ein Strom, seine Bäche erfreuen die Stadt Gottes,[n]
Die hochheilige, großartige Wohnstätte des Höchsten.[o]
5 Gott ist in der Mitte [der Stadt];[p] sie wird nicht zum Wanken gebracht werden.[q]
Gott wird ihr helfen beim Erscheinen des Morgens.[r]
6 Die Nationen wurden ungestüm,[s] die Königreiche wankten;
Er ließ seine Stimme erschallen, da schmolz die Erde.[t]
7 Jehova der Heerscharen ist mit uns;[a]
Der Gott Jakobs ist uns eine sichere Höhe.[b] *Sela.*
8 Kommt, seht die Taten Jehovas,[c]
Wie er erstaunliche Ereignisse auf der Erde hat einsetzen lassen.[d]
9 Kriege läßt er aufhören bis an das äußerste Ende der Erde.[e]
Den Bogen zerbricht er, und den Speer zersplittert er;[f]
Die Wagen verbrennt er im Feuer.[g]
10 „Laßt ab und erkennt, daß ich Gott bin.[h]
Ich werde erhaben sein unter den Nationen,[i]
Ich werde erhaben sein auf der Erde."[j]
11 Jehova der Heerscharen ist mit uns;[k]
Der Gott Jakobs ist uns eine sichere Höhe.[l] *Sela.*

Dem Leiter. Von den Söhnen Qorahs. Eine Melodie.

47 Ihr Völker alle, klatscht in die Hände.[m]
Jauchzt im Triumph Gott zu mit dem Schall eines Jubelrufs.[n]
2 Denn Jehova, der Höchste, ist furchteinflößend,[o]
Ein großer König über die ganze Erde.[p]
3 Er wird uns Völker unterwerfen[q]
Und Völkerschaften unter unsere Füße [legen].[r]
4 Er wird unser Erbe für uns auswählen,[s]
Den Stolz Jakobs, den er geliebt hat.[t] *Sela.*
5 Gott ist emporgestiegen mit Jubelgeschrei,[u]
Jehova mit Hörnerschall[v].
6 Spielt Gott Melodien, spielt Melodien.[w]
Spielt Melodien für unseren König, spielt Melodien.
7 Denn Gott ist König der ganzen Erde;[x]

PSALM 45
a Off 19:8; Off 21:2
b Hoh 2:7; Hoh 5:9; Hoh 6:1
c Mat 1:1
d Jes 9:6
e Jes 32:1
f Ps 72:17

PSALM 46
g 1Ch 6:37
h Ps 62:7; Spr 14:26; Jes 25:4
i 5Mo 4:7; Ps 145:18; Nah 1:7
j 2Pe 3:10
k Jes 54:10
l Ps 93:4; Jer 5:22
m Ri 5:5; Mi 1:4; Nah 1:5
n 2Ch 6:6; Ps 48:1; Jes 60:14
o Ps 43:3
p 5Mo 23:14; Ps 132:13; Jes 12:6; Hos 11:9
q Heb 12:28
r 2Mo 14:24; Ps 30:5; Ps 143:8
s Ps 2:1
t Jos 2:24; Am 9:5

2. Spalte
a Jos 1:9; Jer 1:19; Rö 8:31
b Ps 9:9
c Ps 66:5
d Jes 34:2
e Jes 11:9; Mi 4:3
f Hes 39:9
g Mi 5:10
h Hab 2:20
i Jes 2:11
j 1Ch 29:11; Ps 57:5; Jer 16:19
k 2Ch 20:17
l Ps 48:3; Ps 125:2

PSALM 47
m 2Kö 11:12; Ps 98:4; Jes 55:12
n Esr 3:11; Ps 33:3
o 5Mo 7:21; Ne 1:5; Ps 76:12
p Ps 22:28; Mal 1:14
q Ps 18:47
r 5Mo 33:29
s 5Mo 9:5
t 5Mo 7:6; Mal 1:2
u Ps 68:24
v 1Ch 15:24

w 1Ch 16:9; Ps 68:32; x Jer 10:7; Sach 14:9.

Spielt Melodien, handelt verständig.[a]
8 Gott ist König geworden über die Nationen.[b]
Gott selbst hat sich auf seinen heiligen Thron gesetzt.[c]
9 Die Edlen der Völker selbst haben sich versammelt[d]
[Mit] dem Volk des Gottes Abrahams.[e]
Denn Gott gehören die Schilde der Erde.[f]
Er ist hoch erhaben.[g]

Ein Lied.
Eine Melodie der Söhne Koraḥs.[h]

48 Jehova ist groß und sehr zu preisen[i]
In der Stadt unseres Gottes[j], [auf] seinem heiligen Berg.[k]
2 Schön von Erhebung, das Frohlocken der ganzen Erde[l]
Ist der Berg Zion auf den entlegenen Seiten des Nordens,[m]
Die Stadt des großen Königs.[n]
3 Gott ist in ihren Wohntürmen als sichere Höhe bekannt geworden.[o]
4 Denn siehe, die Könige, sie haben sich auf Verabredung getroffen,[p]
Sie sind zusammen vorübergezogen.[q]
5 Sie selbst sahen; [und] so staunten sie.
Sie gerieten in Bestürzung, sie wurden veranlaßt, in Panik davonzurennen.[r]
6 Selbst Zittern ergriff sie dort,[s]
Wehen gleich denen einer Gebärenden.[t]
7 Durch einen Ostwind läßt du die Schiffe von Tarschisch zerschellen.[u]
8 So, wie wir [es] gehört haben, so haben wir [es] gesehen[v]
In der Stadt Jehovas der Heerscharen, in der Stadt unseres Gottes.[w]
Gott selbst wird sie fest errichten bis auf unabsehbare Zeit. *Sela.*
9 Wir haben nachgedacht, o Gott, über deine liebende Güte[b]
Inmitten deines Tempels.[c]
10 Wie dein Name[d], o Gott, so ist dein Lobpreis
Bis an die Enden der Erde.
Voller Gerechtigkeit ist deine Rechte.[e]
11 Der Berg Zion[f] freue sich,
Die abhängigen Ortschaften von Juda mögen frohlocken[g] wegen deiner richterlichen Entscheidungen.[h]
12 Marschiert um Zion herum, und umzieht es,[i]
Zählt seine Türme.[j]
13 Richtet euer Herz auf seinen Wall.[k]
Besichtigt seine Wohntürme,
Damit ihr es der künftigen Generation erzählen könnt.[l]
14 Denn dieser Gott ist unser Gott auf unabsehbare Zeit, ja für immer.[m]
Er selbst wird uns leiten, bis [wir] sterben.[n]

Dem Leiter. Von den Söhnen Koraḥs[o]. Eine Melodie.

49 Hört dies, all ihr Völker.
Leiht das Ohr, all ihr Bewohner des Systems der Dinge,[p]
2 Ihr Menschensöhne wie auch ihr Mannessöhne,
Du Reicher und du Armer zusammen.[q]
3 Mein eigener Mund wird Dinge der Weisheit reden,[r]
Und das Nachsinnen meines Herzens wird über Dinge des Verständnisses sein.[s]
4 Zu einem Sprichwort werde ich mein Ohr neigen;[t]
Auf einer Harfe werde ich mein Rätsel eröffnen.[u]
5 Warum sollte ich mich fürch-

PSALM 47
a 1Ko 14:15
b 1Ch 16:31 Ps 96:10 Ps 97:1 Off 19:6
c Off 4:2
d Ps 110:3
e Rö 4:12 Gal 3:29
f Ps 89:18
g Ps 97:9

PSALM 48
h Ps 42, Üb.
i Ne 9:5 Ps 89:1 Ps 145:3 Ps 147:5
j Ps 46:4 Ps 87:3
k Sach 8:3
l Ps 50:2 Klg 2:15
m Jes 14:13
n Ps 47:8 Ps 135:21 Mat 5:35
o Ps 125:1 Sach 2:5
p 2Sa 10:6 2Sa 10:19
q Off 19:19
r 2Mo 14:25
s 2Mo 15:15 Jes 13:8 Da 5:6
t Jer 30:6 Hos 13:13
u 1Kö 22:48 Jes 2:16 Jer 18:17 Hes 27:26
v Ps 44:1
w Ps 48:1 Heb 12:22

2. Spalte
a Ps 87:5 Jes 2:2 Mi 4:1
b Ps 26:3 Ps 40:10 Ps 63:3
c 1Sa 3:3 2Sa 7:2 1Ch 16:1 Ps 63:2
d 5Mo 28:58 Ps 113:3
e Ri 5:11 Ps 17:7 Ps 60:5 Ps 98:2
f Ps 78:68 Joel 2:32
g Ps 97:8
h 2Ch 20:27 Ps 137:8 Off 15:4
i Ne 12:31
j Ne 12:39 Jes 33:18
k Jes 26:1
l 5Mo 11:19
m Ps 31:14
n Jes 58:11

PSALM 49
o 1Ch 6:37
p Ps 17:14; Heb 1:2;
q Ps 62:9;
r Spr 16:23; Pr 10:12;
s Ps 143:5; Spr 14:33; Mat 12:35; Php 4:8;
t Ps 78:2; Mat 13:35;
u Spr 1:6.

ten in den Tagen des Übels,[a]
[Wenn] selbst die Vergehung meiner Verdränger mich umgibt?[b]
6 Die da auf ihre Mittel des Unterhalts vertrauen[c]
Und die sich fortwährend der Fülle ihres Reichtums rühmen:[d]
7 Nicht einer von ihnen kann irgendwie selbst einen Bruder erlösen[e]
Noch Gott ein Lösegeld für ihn geben
8 (Und der Erlösungspreis ihrer Seele ist so kostbar,[f]
Daß er aufgehört hat auf unabsehbare Zeit),
9 Daß er immerdar weiterleben [und] die Grube nicht sehen sollte.[g]
10 Denn er sieht, daß auch die Weisen sterben,[h]
Der Törichte und der Vernunftlose kommen zusammen um,[i]
Und sie müssen anderen ihre Mittel des Unterhalts hinterlassen.[j]
11 Ihr innerer Wunsch ist, daß ihre Häuser auf unabsehbare Zeit bleiben,[k]
Ihre Hütten Generation um Generation.[l]
Sie haben ihre Ländereien nach ihrem Namen genannt.[m]
12 Und doch kann der Erdenmensch, wenn auch in Ehren, nicht dauernd verweilen;[n]
Er ist tatsächlich mit den Tieren zu vergleichen, die vernichtet worden sind.[o]
13 Dies ist der Weg derer, denen Unvernunft eigen ist,[p]
Und derer, die nach ihnen kommen, die an ihrem eigenen Mundwerk Gefallen haben. *Sela.*
14 Wie Schafe sind sie für den Scheol selbst bestimmt worden;[q]
Ja der Tod wird sie hüten;[r]
Und die Rechtschaffenen werden sie am Morgen untertan halten,[a]
Und ihre Gestalt muß verfallen;[b]
Statt eines erhabenen Wohnsitzes gibt es für jeden den Scheol.[c]
15 Indes wird Gott selbst meine Seele aus der Hand des Scheols erlösen,[d]
Denn er wird mich aufnehmen. *Sela.*
16 Fürchte dich nicht, weil ein Mann Reichtum erlangt,[e]
Weil seines Hauses Herrlichkeit sich mehrt,[f]
17 Denn bei seinem Tod kann er gar nichts mitnehmen;[g]
Seine Herrlichkeit wird nicht mit ihm selbst hinabfahren.[h]
18 Denn zu seinen Lebzeiten segnete er seine eigene Seele ständig[i]
(Und man wird dich lobpreisen, weil du dir selbst Gutes tust);[j]
19 [Seine Seele] kommt schließlich nur so weit wie die Generation seiner Vorväter.[k]
Nie mehr werden sie das Licht sehen.[l]
20 Der Erdenmensch, der keinen Verstand hat, ist tatsächlich, obwohl in Ehren,[m]
Mit den Tieren zu vergleichen, die vernichtet worden sind.[n]

Eine Melodie von Asaph[o].

50 Der Göttliche[p], Gott, Jehova,[q] hat selbst geredet,[r]
Und er ruft der Erde dann zu[s]
Vom Sonnenaufgang bis zu ihrem Untergang.[t]
2 Aus Zion, der Schönheit Vollkommenheit,[u] ist Gott selbst hervorgestrahlt.[v]
3 Unser Gott wird kommen und kann unmöglich schweigen.[w]

PSALM 49

a Ps 27:1; Eph 5:16
b 2Sa 15:12
c 5Mo 8:17; Ps 52:7; Spr 10:15; Spr 18:11; 1Ti 6:17; 1Jo 2:16
d Est 5:11; Jer 9:23; Luk 12:19
e Spr 11:4; Mat 16:26
f Hi 36:18
g Ps 89:48
h Pr 2:16; Ro 5:12
i Pr 3:19
j Ps 39:6; Spr 11:4; Spr 23:4; Pr 2:18; Jer 17:11; Luk 12:20
k Hi 21:9; Ps 17:14
l Pr 1:4
m 1Mo 4:17; 1Sa 15:12; 2Sa 18:18
n Ps 39:5; Jak 1:11
o Pr 3:20
p Luk 12:20
q Hi 21:13
r Hi 24:19; Ro 5:14; Off 6:8

2. Spalte

a Ps 30:5; Mal 4:3
b Ps 39:11
c 1Sa 2:6; Hi 7:9
d Hi 33:28; Ps 16:10; Ps 30:3; Ps 56:13; Ps 86:13
e Est 3:1
f Est 5:11
g Hi 1:21; Pr 5:15; Luk 12:20; 1Ti 6:17
h Jes 10:3
i 5Mo 29:19; Luk 12:19
j Spr 14:20
k 1Mo 15:15
l Hi 33:30; Ps 56:13
m Hi 4:21; Ps 49:12; Spr 16:16
n Pr 3:19; 2Pe 2:12

PSALM 50

o 1Ch 15:17
p Jos 22:22; Jes 46:9; Jer 32:18
q Ps 95:3
r Am 3:8
s Jes 1:2
t Jes 45:6
u Ps 48:2; Klg 2:15
v 5Mo 33:2; Ps 80:1; w Ps 83:1; Jes 42:13; Jes 65:6.

Feuer verzehrt vor ihm her,[a]
Und rings um ihn her ist es äußerst stürmisch geworden.[b]
4 Er ruft den Himmeln droben und der Erde zu,[c]
Um Gericht zu halten über sein Volk:[d]
5 „Versammelt mir meine Loyalgesinnten,[e]
Die meinen Bund über Opfer schließen."[f]
6 Und die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit,[g]
Denn Gott selbst ist Richter.[h] *Sela.*
7 „Höre zu, o mein Volk, und ich will reden,[i]
O Israel, und ich will Zeugnis gegen dich ablegen.[j]
Ich bin Gott, dein Gott.[k]
8 Nicht hinsichtlich deiner Schlachtopfer weise ich dich zurecht[l]
Noch [hinsichtlich] deiner Ganzbrandopfer, [die] beständig vor mir [sind].[m]
9 Ich will nicht aus deinem Haus einen Stier nehmen,[n]
Aus deinen Hürden Ziegenböcke.
10 Denn mir gehört jedes wildlebende Tier des Waldes,[o]
Die Tiere auf tausend Bergen.[p]
11 Mir ist jedes geflügelte Geschöpf der Berge gut bekannt,[q]
Und das Tiergewimmel des freien Feldes ist bei mir.[r]
12 Wäre ich hungrig, ich würde es dir nicht sagen;
Denn mir gehört das ertragfähige Land[s] und seine Fülle.[t]
13 Soll ich das Fleisch von starken [Stieren] essen,[u]
Und soll ich das Blut von Ziegenböcken trinken?[v]
14 Bring als dein Schlachtopfer Gott Dank dar,[w]
Und bezahl dem Höchsten deine Gelübde;[x]
15 Und rufe mich an am Tag der Bedrängnis.[y]
Ich werde dich befreien, und du wirst mich verherrlichen[a]."
16 Aber zu dem Bösen wird Gott sagen müssen:[b]
„Welches Recht hast du, meine Bestimmungen aufzuzählen[c]
Und meinen Bund in deinem Mund zu führen?[d]
17 Ja du — du hast Zucht gehaßt,[e]
Und du wirfst meine Worte ständig hinter dich.[f]
18 Wann immer du einen Dieb sahst, hattest du sogar Gefallen an ihm;[g]
Und dein Teil war bei Ehebrechern.[h]
19 Deinem Mund hast du freien Lauf zu Schlechtem gelassen.[i]
Und deine Zunge hältst du an Trug geheftet.[j]
20 Du sitzt [und] redest gegen deinen eigenen Bruder,[k]
Gegen den Sohn deiner Mutter gibst du einen Fehler preis.[l]
21 Diese Dinge hast du getan, und ich schwieg still.[m]
Du nahmst an, daß ich ganz bestimmt dir gleich werden würde.[n]
Ich werde dich zurechtweisen,[o] und ich will [die] Dinge vor deinen Augen in Ordnung bringen.[p]
22 Versteht dies bitte, ihr, die ihr Gott vergeßt,[q]
Damit ich [euch] nicht zerreiße, ohne daß irgendein Befreier da wäre.[r]
23 Wer als sein Schlachtopfer Danksagung darbringt, ist der, der mich verherrlicht;[s]
Und was den betrifft, der einen festgesetzten Weg einhält:

PSALM 50

a 2Mo 19:18 Ps 97:3 Da 7:10 Heb 12:29
b Ps 97:4
c 5Mo 4:36 5Mo 30:19 5Mo 32:1 Jes 1:2
d Mi 6:2 Heb 10:30
e 5Mo 33:3 2Ch 29:20 Ps 14:7 Spr 2:8 Jes 13:3
f 2Mo 24:8 Luk 22:20 Joh 11:52
g Ps 97:6
h Ps 7:11 Ps 75:7 Heb 12:23 Off 20:12
i Ps 81:8
j Ne 9:30
k 2Mo 20:2
l Ps 40:6 Jes 1:11 Jer 7:22
m 1Sa 15:22 Hos 6:6
n Mi 6:7
o 1Mo 1:24 1Ch 29:14 Hi 40:15
p Apg 17:24
q 1Mo 1:20 Hi 38:41 Ps 104:12 Mat 10:29
r Ps 80:13
s 1Sa 2:8 Ps 24:1 Ps 89:11
t 2Mo 19:5 5Mo 10:14 Hi 41:11 Ps 104:24 1Ko 10:26
u Hos 14:2
v Mi 6:6
w Ps 69:30 Ps 107:22 Spr 21:3 Hos 6:6 Heb 13:15
x 5Mo 23:21 Ps 15:4 Ps 76:11 Pr 5:4 Jon 2:9 Mat 5:33
y 2Ch 33:12 Ps 77:2 Ps 91:15 Luk 22:44

2. Spalte

a Ps 22:23 Ps 50:23
b Jes 48:1 Hes 18:27
c Jer 7:4 Mat 7:23 Rö 2:21
d 5Mo 29:21 5Mo 31:20 Heb 8:9
e Spr 1:7 Spr 5:12 Heb 12:6

f Ne 9:26; Jes 5:24; Jer 8:9; **g** Jes 5:23; Rö 1:32; Rö 2:21; **h** Jak 4:4; 2Jo 11; **i** Ps 52:3; Jer 9:5; **j** Ps 52:2; Jak 3:5; **k** 3Mo 19:16; Ps 31:18; Luk 22:65; **l** Mat 10:21; **m** Pr 8:11; Rö 2:4; 2Pe 3:9; **n** 4Mo 23:19; Ps 73:11; Ps 94:7; Pr 8:12; **o** Spr 29:1; **p** Ps 50:4; Pr 12:14; **q** Ps 9:17; Jes 51:13; Jer 2:32; Hos 4:6; **r** Ps 7:2; **s** Ps 22:23; Ps 27:6; Rö 12:1; Eph 5:20; 1Th 5:18; Heb 13:15.

Ich will ihn die von Gott [bewirkte] Rettung sehen lassen."[a]

Dem Leiter. Eine Melodie von David, als Nathan, der Prophet, zu ihm hereinkam, nachdem er mit Bathseba[b] Beziehungen gehabt hatte.

51 Erweise mir Gunst, o Gott, gemäß deiner liebenden Güte.[c]
Gemäß der Fülle deiner Erbarmungen tilge meine Übertretungen aus.[d]

2 Wasch mich gründlich von meinem Vergehen,[e]
Und reinige mich auch von meiner Sünde.[f]

3 Denn meine Übertretungen erkenne ich selbst,[g]
Und meine Sünde ist beständig vor mir.[h]

4 Gegen dich, dich allein, habe ich gesündigt,[i]
Und was böse ist in deinen Augen, habe ich getan,[j]
Damit du dich als gerecht erweist, wenn du redest,[k]
Daß du rein dastehst, wenn du richtest.[l]

5 Siehe! In Vergehen wurde ich unter Geburtsschmerzen hervorgebracht,[m]
Und in Sünde empfing mich meine Mutter.[n]

6 Siehe! Du hast Gefallen gefunden an Wahrhaftigkeit selbst im Innern;[o]
Und im geheimen Ich mögest du mich wahre Weisheit erkennen lassen.[p]

7 Mögest du mich mit Ysop von Sünde reinigen, damit ich rein sei;[q]
Mögest du mich waschen, daß ich weißer werde sogar als Schnee.[r]

8 Mögest du mich Frohlocken und Freude hören lassen,[s]
Daß die Gebeine, die du zerschlagen hast, frohlokken.[t]

9 Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden,[u]
Und tilge selbst all meine Vergehungen aus.[v]

PSALM 50

a Ps 91:16; Mi 6:8; Luk 2:30

PSALM 51

b 2Sa 11:3
c 4Mo 14:18; Ps 25:7; Ps 32:10; Ps 41:4; Ps 90:14; Ps 103:11
d Ps 39:8; Ps 103:13; Spr 28:13; Jes 43:25; Jes 44:22
e Jes 1:18; 1Ko 6:11
f Heb 9:14; 1Jo 1:7
g Ps 32:5
h Ps 40:12
i 1Mo 20:6; 1Mo 39:9; 3Mo 5:19; 2Sa 12:13; Luk 15:21
j 2Sa 12:9; Ps 38:18
k Ps 50:6; Rö 3:4
l Luk 7:29; Off 19:2
m 1Mo 3:16; Hi 14:4; Rö 5:12
n Rö 3:23; Eph 2:3
o 2Kö 20:3; 1Ch 29:17
p 1Sa 16:7; 1Pe 3:4
q 3Mo 14:4; 4Mo 19:18; Heb 9:14
r Jes 1:18
s Ps 30:11
t Ps 6:2; Ps 38:3; Jes 57:15
u Ps 103:12; Jes 38:17; Jer 16:17
v Mi 7:19

2. Spalte

a Jer 32:39; Apg 15:9; Eph 2:10
b Hes 11:19; Eph 4:23
c 1Mo 4:14; 2Kö 13:23; Ps 102:10
d Luk 11:13; Rö 8:9; Eph 4:30
e Ps 21:1; Luk 1:47
f Ps 110:3; Mat 26:41
g Apg 2:38
h Apg 3:19
i 1Mo 9:6; 1Sa 25:34; Ps 26:9; Hes 33:8; Apg 18:6; Apg 20:26

10 Schaffe in mir auch ein reines Herz, o Gott,[a]
Und leg einen neuen, einen festen Geist in mich.[b]

11 Wirf mich nicht weg von deinem Angesicht;[c]
Und deinen heiligen Geist o nimm nicht weg von mir.[d]

12 Laß zu mir wiederkehren das Frohlocken der von dir [bewirkten] Rettung,[e]
Und mögest du mich auch mit einem willigen Geist stützen.[f]

13 Ich will die Übertreter deine Wege lehren,[g]
Daß selbst Sünder gleich zu dir umkehren mögen.[h]

14 Befrei mich von Blutschuld,[i] o Gott, du Gott meiner Rettung,[j]
Daß meine Zunge freudig deine Gerechtigkeit kundtue.[k]

15 O Jehova, mögest du diese meine Lippen öffnen,[l]
Daß mein eigener Mund deinen Lobpreis kundtue,[m]

16 Denn du hast nicht Gefallen am Schlachtopfer — sonst würde ich [es] geben;[n]
Am Ganzbrandopfer findest du nicht Gefallen.[o]

17 Die Schlachtopfer für Gott sind ein zerbrochener Geist;[p]
Ein gebrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.[q]

18 In deinem Wohlwollen handle gut mit Zion;[r]
Mögest du die Mauern Jerusalems bauen.[s]

19 In diesem Fall wirst du Gefallen haben an Schlachtopfern der Gerechtigkeit,[t]
Am Brandschlachtopfer und Ganzopfer;[u]
In diesem Fall werden Stiere auf deinem eigenen Altar geopfert werden.[v]

---

j Ps 38:22; Ps 88:1; Jes 12:2; Off 7:10; k Ne 9:33; Ps 20:5; Ps 35:28; Ps 59:16; Da 9:7; Rö 10:3; l Hes 3:27; m Ps 34:1; Ps 71:8; Ps 109:30; Ps 145:21; Heb 13:15; n 1Sa 15:22; Spr 21:3; Hos 6:6; o Ps 40:6; Ps 50:8; Jes 1:11; Jer 7:22; Am 5:22; p 2Kö 22:19; Ps 34:18; Jes 57:15; Luk 18:13; q 2Ch 33:13; Ps 22:24; Ps 119:58; Spr 28:13; Luk 15:22; r Ps 102:16; Jes 62:1; s Da 9:25; Mi 7:11; t Mal 3:3; u Ps 4:5; Rö 12:1; v Hos 14:2.

Dem Leiter. Maskil. Von David, als Doeg, der Edomiter, kam und dann Saul Bescheid gab und ihm sagte, daß David in das Haus Ahimelechs[a] gekommen war.

52 Warum rühmst du dich
dessen, was böse ist, o
du Mächtiger?[b]
Die liebende Güte Gottes
währt den ganzen Tag.[c]
2 Widerwärtigkeiten plant deine
Zunge, die geschärft ist
wie ein Schermesser,[d]
Die trügerisch wirkt.[e]
3 Du hast Böses mehr geliebt als
Gutes,[f]
Falschheit mehr, als Ge-
rechtigkeit zu reden.[g] *Sela.*
4 Du hast alle verzehrenden
Worte geliebt,[h]
O du trügerische Zunge![i]
5 Gott selbst wird dich auch für
immer niederreißen;[j]
Er wird dich niederschlagen
und dich wegreißen von
[deinem] Zelt,[k]
Und er wird dich bestimmt
entwurzeln aus dem Land
der Lebenden.[l] *Sela.*
6 Und die Gerechten werden
[es] sehen und werden
sich fürchten,[m]
Und sie werden über ihn
lachen.[n]
7 Hier ist der kräftige Mann, der
nicht Gott zu seiner Fe-
stung macht,[o]
Sondern der auf die Fülle
seines Reichtums ver-
traut,[p]
Der Zuflucht nimmt zu den
von ihm [verursachten]
Widerwärtigkeiten.[q]
8 Ich aber werde wie ein üppi-
ger Olivenbaum[r] im Haus
Gottes sein;
Ich vertraue wirklich auf die
liebende Güte Gottes auf
unabsehbare Zeit, ja im-
merdar.[s]
9 Ich will dich lobpreisen auf
unabsehbare Zeit, denn
du bist zur Tat geschrit-
ten;[t]
Und ich werde auf deinen
Namen hoffen, denn er ist
gut, vor deinen Loyalge-
sinnten.[a]

Dem Leiter über Mahalath.[b]
Maskil. Von David.

53 Der Unverständige hat in
seinem Herzen gesagt:
„Es gibt keinen Jehova."[c]
Sie haben verderblich ge-
handelt und haben
verabscheuungswürdig
gehandelt in Ungerech-
tigkeit.[d]
Da ist keiner, der Gutes
tut.[e]
2 Was Gott betrifft, er hat vom
Himmel selbst herabge-
schaut auf die Menschen-
söhne,[f]
Um zu sehen, ob jemand da
ist, der Einsicht hat, je-
mand, der Jehova sucht.[g]
3 Sie, sie alle, sind abgewichen,
sie sind [alle] gleich ver-
derbt;[h]
Da ist keiner, der Gutes tut,[i]
Auch nicht einer.
4 Hat keiner von denen, die
Schädliches treiben, Er-
kenntnis erlangt,[j]
Die mein Volk verzehren,
wie sie Brot gegessen ha-
ben?[k]
Sie haben auch Jehova nicht
angerufen.[l]
5 Dort wurden sie mit großem
Schrecken erfüllt,[m]
Wo es offenbar nichts Er-
schreckendes gab;[n]
Denn Gott selbst wird gewiß
die Gebeine irgendeines
dich Belagernden zer-
streuen.[o]
Du wirst [sie] bestimmt zu-
schanden machen, denn
Jehova selbst hat sie ver-
worfen.[p]
6 O daß aus Zion die großartige
Rettung Israels käme![q]
Wenn Jehova die Gefange-
nen seines Volkes zurück-
kehren läßt,[r]

PSALM 52

a 1Sa 22:9
b 1Mo 10:8
1Sa 21:7
Ps 94:4
c Ps 103:17
d Ps 50:19
Ps 57:4
Ps 59:7
Ps 64:3
e Ps 109:2
2Ko 11:13
f Jer 4:22
Mi 3:2
g Ps 62:4
Jer 9:3
Joh 8:44
h 1Sa 22:18
i Spr 14:25
Jak 3:6
1Pe 3:10
j Ps 55:23
Spr 12:19
Spr 15:25
Spr 19:9
k Ps 28:5
Ps 37:9
l Spr 2:22
m Ps 37:34
Ps 40:3
Ps 119:120
Mal 1:5
Off 19:2
n Ps 58:10
Jes 37:22
Off 18:20
o Ps 146:3
Jer 17:5
p Ps 49:6
Spr 11:28
Spr 23:5
1Ti 6:17
q Pr 8:8
r Jer 11:16
Hos 14:6
s Ps 13:5
Ps 147:11
t Ps 50:15

2. Spalte

a Ps 27:14
Ps 54:6
Ps 123:2
Spr 18:10

PSALM 53

b Ps 88, Üb.
c Ps 10:4
Ps 14:1
Ps 92:6
Rö 1:21
d 1Mo 6:11
3Mo 18:30
5Mo 32:5
e Ps 14:3
Rö 3:10
f Ps 8:4
Ps 11:4
Ps 33:14
Ps 102:19
Jer 16:17
Jer 23:24
g 1Ch 28:9
2Ch 15:2
2Ch 19:3
Hi 28:28
Jes 55:6
1Pe 3:12
h 1Mo 6:5
Jes 53:6
Jer 8:6
Ze 1:6

i 1Mo 6:12; Ps 12:1; Ps 14:3; Pr 7:20; Rö 3:12; j Spr 1:29; Jer 4:22; Hos 4:1; k Ps 27:2; Jer 10:25; l Hi 21:14; Ps 14:4; m 1Sa 14:15; 2Kö 7:6; Ps 14:5; n 3Mo 26:17; 3Mo 26:36; Spr 28:1; o Hes 6:5; p 2Kö 17:20; Ps 35:4; Jer 6:30; q Ps 20:2; Jes 12:6; r Ps 85:1; Ps 126:1; Jer 30:18; Joel 3:1; Am 9:14.

Möge Jakob frohlocken,
möge Israel sich freuen.[a]

Dem Leiter auf Saiteninstrumenten. Maskjl. Von David. Als die Siphiter hereinkamen und dann zu Saul sprachen: „Verbirgt sich David nicht bei uns?"[b]

54 O Gott, durch deinen Namen rette mich,[c]
Und mit deiner Macht mögest du meine Rechtssache führen.[d]
2 O Gott, höre mein Gebet;[e]
Schenk den Reden meines Mundes doch Gehör.[f]
3 Denn Fremde sind gegen mich aufgestanden,
Und Tyrannen trachten mir nach der Seele.[g]
Sie haben Gott nicht vor sich gesetzt.[h] *Sẹla.*
4 Siehe! Gott ist mein Helfer;[i]
Jehova ist unter denen, die meine Seele stützen.
5 Er wird das Böse meinen Feinden vergelten;[j]
In deiner Wahrhaftigkeit bringe sie zum Schweigen.[k]
6 In Willigkeit will ich dir opfern.[l]
Ich werde deinen Namen lobpreisen, o Jehova, denn er ist gut.[m]
7 Denn aus jeder Bedrängnis befreite er mich,[n]
Und mein Auge hat auf meine Feinde hinabgeblickt.[o]

Dem Leiter auf Saiteninstrumenten. Maskjl. Von David.

55 Schenke doch Gehör, o Gott, meinem Gebet;[p]
Und verbirg dich nicht vor meinem Flehen um Gunst.[q]
2 Merke auf mich, und antworte mir.[r]
Ich werde rastlos umhergetrieben von meiner Besorgnis,[s]
Und ich kann nicht anders als Unruhe bekunden
3 Zufolge der Stimme des Feindes, wegen des Drucks von seiten des Bösen.[t]
Denn fortgesetzt lassen sie Schädliches auf mich herabfallen,[a]
Und im Zorn feinden sie mich an.[b]
4 Mein Herz, es windet sich in mir vor Schmerzen,[c]
Und Todesschrecken, sie haben mich befallen.[d]
5 Furcht, ja selbst Zittern, kommt in mich,[e]
Und Schauder bedeckt mich.
6 Und ich sage fortwährend: „O daß ich Flügel hätte wie eine Taube![f]
Ich würde wegfliegen und mich niederlassen.[g]
7 Siehe! Ich würde weithin fliehen;[h]
Ich würde in der Wildnis übernachten.[i] — *Sẹla* —
8 Ich würde an einen Ort des Entrinnens für mich eilen
Vor dem dahinstürmenden Wind, vor dem Sturm."[j]
9 Verwirre, o Jehova, teile ihre Zunge,[k]
Denn ich habe Gewalttat und Streit in der Stadt gesehen.[l]
10 Tag und Nacht gehen sie rings um sie herum auf ihren Mauern;[m]
Und Schadenstiften und Ungemach sind in ihrer Mitte.[n]
11 Widerwärtigkeiten sind in ihrer Mitte,
Und von ihrem öffentlichen Platz sind Bedrückung und Trug nicht gewichen.[o]
12 Denn es war nicht ein Feind, der daranging, mich zu schmähen;[p]
Sonst hätte ich es ertragen können.
Es war nicht ein mich aufs tiefste Hassender, der großtat gegen mich;[q]
Sonst könnte ich mich vor ihm verbergen.[r]
13 Sondern du warst es, ein sterblicher Mensch, der meinesgleichen war,[s]

PSALM 53

a Esr 3:11
Ne 12:43

PSALM 54

b 1Sa 23:19
1Sa 26:1
c Ps 20:1
Ps 79:9
Spr 18:10
d Ps 43:1
Ps 99:4
Spr 23:11
Jer 50:34
e Ps 13:3
Ps 65:2
Ps 84:8
Spr 15:29
f Ps 130:2
g Ps 22:16
Ps 59:3
Ps 86:14
h Ps 36:1
Ps 53:4
Joh 16:3
i 1Ch 12:18
Ps 118:6
Rö 8:31
Heb 13:6
j Rö 12:19
2Ti 4:14
k Ps 143:12
l Ps 50:14
Ps 107:22
Ps 116:17
Heb 13:15
m Ps 7:17
Ps 52:9
n 2Sa 4:9
Ps 34:19
Ps 37:39
2Ti 4:18
o Ps 37:34
Ps 59:10
Ps 91:8
Ps 92:11

PSALM 55

p Ps 5:1
Ps 80:1
Ps 84:8
1Pe 3:12
q Ps 28:2
Ps 143:7
r Ps 17:1
s Jes 38:14
t Ps 54:3

2. Spalte

a 2Sa 15:3
b 2Sa 16:7
Hos 9:7
c Ps 69:29
d Ps 18:4
Ps 116:3
Jes 38:10
e Ps 119:120
f Ps 11:1
g Ps 139:9
Off 12:14
h 2Sa 15:14
i 1Sa 23:14
Jer 9:2
j Jes 17:13
k 1Mo 11:9
2Sa 15:31
2Sa 17:7
l Jes 1:21
Jer 5:1
Jer 6:7

m 1Sa 19:11; 2Sa 17:1; Joh 18:3; Joh 18:28; Apg 9:24; n Hes 9:4; Ze 3:3; o Ps 109:2; Jer 9:5; Am 5:10; p Ps 41:9; q Ps 35:26; Ps 38:16; Mat 26:21; r Joh 13:18; s 2Sa 15:12; 2Sa 16:23; Jer 9:4.

Ein mir Vertrauter und mein Bekannter,[a]
14 Denn wir erfreuten uns stets des trauten Umgangs;[b]
Zum Haus Gottes pflegten wir zu wandeln mit der dichten Menge.[c]
15 Verwüstungen über sie![d]
Laß sie lebendig in den Scheol hinabfahren;[e]
Denn während ihrer Fremdlingschaft sind schlechte Dinge in ihrem Innern gewesen.[f]
16 Was mich betrifft, ich werde zu Gott rufen;[g]
Und Jehova selbst wird mich retten.[h]
17 Abends und morgens und mittags kann ich nicht anders, als Besorgnis zu bekunden, und ich stöhne,[i]
Und er hört meine Stimme.[j]
18 Er wird bestimmt meine Seele erlösen [und] in Frieden [setzen] von dem Kampf gegen mich,[k]
Denn in Mengen sind sie schließlich gegen mich.[l]
19 Gott wird hören und ihnen antworten,[m]
Ja ER, der [auf dem Thron] sitzt wie in der Vergangenheit[n] — *Sela* —,
Denen, bei denen es keine Änderungen gibt[o]
Und die Gott nicht gefürchtet haben.[p]
20 Er hat seine Hände ausgestreckt gegen die, die mit ihm in Frieden sind;[q]
Er hat seinen Bund entweiht.[r]
21 Glatter als Butter sind [die Worte] seines Mundes,[s]
Aber sein Herz ist auf Kampf eingestellt.[t]
Seine Worte sind sanfter als Öl,[u]
Aber sie sind gezückte Schwerter.[v]
22 Wirf deine Bürde auf Jehova,[w]
Und er selbst wird dich stützen.[x]
Niemals wird er zulassen, daß der Gerechte wankt.[y]

PSALM 55

a Luk 22:21; Luk 22:48
b Spr 3:32
c Ps 42:4
d Ps 9:6; Ps 59:13; Ps 69:25; Ps 109:15
e 4Mo 16:30; 2Sa 17:23; 2Sa 18:14; Mat 27:5; Apg 1:18
f Ps 9:17; Joh 12:6
g Ps 73:28
h Ps 50:15; Ps 91:15
i Ps 88:1; Ps 119:147; Da 6:10; Mar 1:35; 1Th 5:17
j Ps 5:3
k 2Sa 4:9
l 2Ch 32:7; Ps 3:6; Ps 118:12; Mat 26:47
m Ps 69:33; Ps 143:12
n 5Mo 33:27; Ps 90:2; Jer 10:10
o Pr 8:11; Jer 48:11
p Ps 36:1; Ze 1:12
q 2Sa 15:14; Ps 7:4; Apg 12:1
r 2Sa 5:3; Pr 8:2
s 2Sa 16:23; Ps 28:3; Ps 57:4; Ps 59:7; Ps 62:4; Mat 26:25
t Joh 13:2
u Spr 5:3
v Ps 59:7; Spr 12:18
w Ps 37:5; Ps 43:5; Jes 50:10; Php 4:6; 1Pe 5:7
x 1Sa 2:9; Ps 68:19; 1Pe 1:5
y Ps 16:8; Ps 37:24; Ps 62:2; Ps 121:3

2. Spalte

a Ps 55:15
b Ps 5:6; Spr 10:27; Pr 7:17; Mat 27:5
c Ps 56:11; Ps 115:11

PSALM 56

d 1Sa 21:10
e Ps 57:3; Ps 124:2
f Ps 27:2; Ps 124:3
g Hes 36:3

23 Du selbst aber, o Gott, wirst sie hinabstürzen in die tiefste Grube.[a]
Was mit Blutschuld beladene und trügerische Männer betrifft, sie werden nicht die Hälfte ihrer Tage erleben.[b]
Was aber mich betrifft, ich werde auf dich vertrauen.[c]

Dem Leiter auf der „Stummen Taube" unter den Fernen. Von David. Miktam. Als die Philister ihn in Gath[d] ergriffen.

56 Erweise mir Gunst, o Gott, denn der sterbliche Mensch hat nach mir geschnappt.[e]
Den ganzen Tag kriegführend, fährt er fort, mich zu bedrücken.[f]
2 Meine Feinde haben den ganzen Tag fortwährend [nach mir] geschnappt,[g]
Denn da sind viele, die mich hochmütig bekriegen.[h]
3 An welchem Tag auch immer ich in Furcht gerate, werde ich meinerseits ja auf dich vertrauen.[i]
4 In Gemeinschaft mit Gott werde ich sein Wort preisen.[j]
Auf Gott habe ich mein Vertrauen gesetzt; ich werde mich nicht fürchten.[k]
Was kann Fleisch mir antun?[l]
5 Den ganzen Tag fahren sie fort, meinen persönlichen Angelegenheiten zu schaden;
All ihre Gedanken sind gegen mich zum Bösen.[m]
6 Sie greifen an, sie verbergen sich,[n]
Sie ihrerseits beobachten allezeit meine eigenen Tritte,[o]
Während sie auf meine Seele gelauert haben.[p]
7 Wegen [ihres] Schadenstiftens wirf sie hinweg.[q]
Im Zorn stürze sie, ja die Völker, o Gott.[r]

h Ps 3:1; Ps 54:5; Apg 4:27; i 1Sa 21:12; Ps 18:2; j Ps 56:10; Ps 119:160; k Ps 27:1; Ps 56:11; Rö 8:31; Heb 13:6; l 2Ch 32:8; Ps 118:6; m Jer 18:18; n Ps 10:8; Ps 140:2; o Ps 37:32; Luk 20:20; p Ps 59:3; Ps 71:10; q Ps 92:7; r Ps 55:15; Jer 18:23.

8 Daß ich ein Flüchtling bin,[a]
hast du selbst berichtet.[a]
Tu meine Tränen doch in deinen Schlauch.[b]
Sind sie nicht in deinem Buch?[c]
9 Zu jener Zeit werden meine Feinde zurückweichen, an dem Tag, an dem ich rufe;[d]
Dieses weiß ich wohl, daß Gott für mich ist.[e]
10 In Gemeinschaft mit Gott[f]
werde ich [sein] Wort preisen;
In Gemeinschaft mit Jehova
werde ich [sein] Wort preisen.[g]
11 Auf Gott habe ich mein Vertrauen gesetzt, ich werde mich nicht fürchten.[h]
Was kann der Erdenmensch mir antun?[i]
12 Mir, o Gott, obliegen Gelübde dir gegenüber.[j]
Ich werde dir Äußerungen der Danksagung darbringen.[k]
13 Denn du hast meine Seele vom Tod befreit[l] —
[Hast du] nicht meine Füße vor dem Straucheln [bewahrt][m] —,
Daß [ich] im Licht der Lebendigen vor Gott wandeln möge.[n]

Dem Leiter. „Verdirb nicht." Von David. Miktam. Als er Sauls wegen in die Höhle wegeilte.[o]

57 Erweise mir Gunst, o Gott,
erweise mir Gunst,[p]
Denn zu dir hat meine Seele Zuflucht genommen;[q]
Und im Schatten deiner Flügel nehme ich Zuflucht, bis die Widerwärtigkeiten vorüber sind.[r]
2 Ich rufe zu Gott, dem Höchsten, zu dem [wahren] Gott, der [ihnen] meinetwegen ein Ende macht.[s]
3 Er wird vom Himmel her senden und mich retten.[t]
Er wird den bestimmt verwirren, der nach mir schnappt.[a] *Sela.*
Gott wird seine liebende Güte und seine Wahrhaftigkeit senden.[b]
4 Meine Seele ist inmitten von Löwen;[c]
Ich kann mich nur unter Verzehrern hinlegen, [ja bei] den Menschensöhnen,
Deren Zähne Speere und Pfeile sind[d]
Und deren Zunge ein scharfes Schwert ist.[e]
5 O sei erhaben über die Himmel, o Gott;[f]
Laß deine Herrlichkeit über der ganzen Erde sein.[g]
6 Ein Netz haben sie für meine Schritte bereitet;[h]
Meine Seele ist niedergebeugt worden.[i]
Sie gruben vor mir eine Fallgrube aus;
Sie sind mitten hineingefallen.[j] *Sela.*
7 Mein Herz ist fest, o Gott,[k]
Mein Herz ist fest.
Ich will singen und Melodien spielen.[l]
8 Erwache doch, o meine Herrlichkeit,[m]
Erwache doch, o Saiteninstrument, auch du, o Harfe.[n]
Ich will die Morgenröte aufwecken.
9 Ich werde dich lobpreisen unter den Völkern, o Jehova;[o]
Ich werde dir Melodien spielen unter den Völkerschaften.[p]
10 Denn deine liebende Güte ist groß bis hinauf zu den Himmeln[q]
Und deine Wahrhaftigkeit bis hinauf zu den Wolkenhimmeln.[r]
11 Erheb dich doch über die Himmel, o Gott;[s]
Laß deine Herrlichkeit über der ganzen Erde sein.

PSALM 56

a 1Sa 27:1
b Ps 39:12
Ps 126:5
c Ps 139:16
Mal 3:16
d Ps 18:40
Ps 27:2
e Jes 8:10
Rö 8:31
f Jes 45:14
Jer 12:3
Joh 10:38
Joh 17:21
g Ps 56:4
h Ps 27:1
Jes 51:7
i Jes 51:12
j 4Mo 30:2
Pr 5:4
k Ps 50:23
l Ps 116:8
2Ko 1:10
m Ps 17:5
Ps 94:18
n Hi 3:20
Hi 33:30
Ps 116:9

PSALM 57

o 1Sa 22:1
1Sa 24:3
Ps 142, Üb.
p Ps 119:77
q Ps 18:2
r Ru 2:12
Ps 17:8
Ps 63:7
s Jos 23:5
Ps 138:8
t Ps 144:7
Apg 12:11

2. Spalte

a Ps 56:2
Hes 36:3
b Ps 40:11
Ps 61:7
Joh 1:17
c Ps 22:13
Ps 35:17
d Ps 58:6
Spr 30:14
e Ps 52:2
Ps 55:21
Ps 64:3
Spr 25:18
f Ps 108:5
Ps 113:4
g 4Mo 14:21
Ps 72:19
h Ps 7:15
Ps 35:7
Ps 140:5
Spr 29:5
i Ps 42:6
j 1Sa 24:4
Ps 9:15
Ps 141:10
Spr 26:27
Spr 28:10
k Ps 112:7
l 1Ch 16:23
Ps 33:3
m Ps 16:9
Ps 30:12
n Ps 108:2
o Ps 9:11
Ps 138:1
Ps 145:12
p Ps 96:3
Rö 15:9

q Ps 36:5; Ps 89:1; Ps 103:11; r Ps 108:4; s Ps 8:1; Ps 57:5.

Dem Leiter. „Verdirb nicht." Von David. Miktam.

58 Könnt ihr [in eurem] Schweigen wirklich von Gerechtigkeit selbst reden?[a]
Könnt ihr in Geradheit richten, o ihr Menschensöhne?[b]
2 Wieviel eher übt ihr mit dem Herzen offenkundige Ungerechtigkeit auf der Erde[c]
[Und] bereitet den Weg für die direkte Gewalttat eurer Hände![d]
3 Die Bösen sind vom Mutterschoß an Abtrünnige gewesen;[e]
Sie sind umhergeirrt vom Mutterleib an;
Sie reden Lügen.[f]
4 Das Gift von ihnen ist wie das Gift der Schlange,[g]
Taub [sind sie] wie die Kobra, die ihr Ohr verstopft,[h]
5 Die nicht hören wird auf die Stimme der Beschwörer,[i]
Obwohl ein Weiser mit Bannsprüchen bindet.[j]
6 O Gott, schlag ihnen die Zähne in ihrem Mund aus.[k]
Brich selbst die Kinnladen der mähnigen jungen Löwen ab, o Jehova.
7 Mögen sie sich auflösen wie zu Wassern, die sich verlaufen;[l]
Möge er [den Bogen für] seine Pfeile spannen, während sie zusammenbrechen.[m]
8 Wie eine Schnecke, die zerfließt, geht er dahin;
Wie eine Fehlgeburt einer Frau werden sie bestimmt die Sonne nicht erblicken.[n]
9 Bevor eure Töpfe den [angezündeten] Dornstrauch spüren,[o]
Den lebensfrischen wie auch den brennenden, wird er sie wie ein Sturmwind davontragen.[p]
10 Der Gerechte wird sich freuen, weil er die Rache erblickt hat.[q]
Seine Schritte wird er im Blut des Bösen baden.[a]
11 Und der Mensch wird sagen:[b]
„Bestimmt gibt es Fruchtertrag für den Gerechten.[c]
Bestimmt existiert ein Gott, der auf der Erde richtet."[d]

Dem Leiter. „Verdirb nicht." Von David. Miktam. Als Saul hinsandte und sie ständig das Haus bewachten, um ihn zu Tode zu bringen.[e]

59 Befreie mich von meinen Feinden, o mein Gott;[f]
Vor denen, die sich gegen mich erheben, mögest du mich beschützen.[g]
2 Befreie mich von denen, die Schädliches treiben,[h]
Und von Menschen, die mit Blutschuld beladen sind, errette mich.
3 Denn siehe, sie haben auf meine Seele gelauert;[i]
Starke machen einen Angriff auf mich[j]
Nicht wegen einer Auflehnung meinerseits noch irgendeiner Sünde meinerseits, o Jehova.[k]
4 Obwohl kein Vergehen vorliegt, laufen sie und machen sich bereit.[l]
Wach auf bei meinem Rufen und sieh![m]
5 Und du, o Jehova Gott der Heerscharen, bist der Gott Israels.[n]
Wach auf, um deine Aufmerksamkeit allen Nationen zuzuwenden![o]
Erweise nicht irgendwelchen schadenstiftenden Verrätern Gunst.[p] *Sela.*
6 Sie kehren immer wieder zurück um die Abendzeit;[q]
Sie kläffen beständig wie ein Hund[r] und gehen rings um die Stadt.[s]
7 Siehe! Sie lassen aus ihrem Mund [Worte] hervorsprudeln;[t]
Schwerter sind auf ihren Lippen,[u]
Denn wer hört zu?[v]
8 Du aber, o Jehova, wirst über sie lachen;[w]

PSALM 58

a 2Sa 23:3 2Ch 19:6
b Ps 82:2 Pr 5:8
c Pr 3:16 Jer 22:17 Mi 3:9
d Ps 94:20 Jes 10:1
e Ps 51:5 Jes 48:8
f Ps 5:6 Joh 8:44
g Ps 140:3 Rö 3:13 Jak 3:8
h Jes 43:8
i Jes 19:3
j 5Mo 18:11
k Ps 3:7
l 2Sa 14:14 Ps 112:10
m Ps 64:7
n Hi 3:16
o Ps 118:12
p Spr 10:25 Jer 23:19
q Ps 52:6 Ps 64:10 Ps 107:42 Hes 25:17 Off 18:20

2. Spalte

a Ps 68:23 Spr 21:18 Off 14:20
b Ps 92:15
c Jes 3:10
d Ps 9:16 Ps 98:9 Heb 10:30

PSALM 59

e 1Sa 19:11
f 1Sa 19:12 Ps 7:1 Ps 18:48 Ps 71:4
g Ps 12:5 Ps 91:14
h Ps 28:3 2Th 3:2
i 1Sa 19:1 Ps 10:9 Ps 37:32 Ps 38:12 Ps 56:6 Ps 71:10 Joh 7:1 Apg 23:21
j Ps 2:2 Apg 4:26
k 1Sa 24:11 1Sa 26:18 Ps 35:19 Ps 69:4
l Spr 1:16 Apg 23:15
m Ps 35:23
n 5Mo 33:29
o Ps 9:15
p Spr 2:22 Spr 13:2
q 1Sa 19:11
r Ps 22:16
s Ps 59:14
t Mat 12:34
u Ps 57:4 Ps 64:3 Spr 12:18

v Ps 10:11; Ps 73:11; Hes 9:9; w Ps 2:4; Ps 37:13; Spr 1:26.

Du wirst alle Nationen verspotten.[a]

9 O meine STÄRKE, dir gegenüber will ich wach bleiben;[b]
Denn Gott ist meine sichere Höhe.[c]

10 Der Gott liebender Güte mir gegenüber wird mir selbst entgegenkommen;[d]
Gott selbst wird veranlassen, daß ich auf meine Feinde hinabblicke.[e]

11 Töte sie nicht, daß mein Volk [es] nicht vergesse.[f]
Durch deine leistungsfähige Kraft laß sie umherirren,[g]
Und stürze sie, o unser Schild, Jehova,[h]

12 [Wegen] der Sünde ihres Mundes, des Wortes ihrer Lippen;[i]
Und mögen sie gefangen werden in ihrem Stolz,[j]
Ja wegen des Fluches und des Truges, die sie aussprechen.

13 Mache im Grimm ein Ende [mit ihnen];[k]
Mache ein Ende [mit ihnen], damit sie nicht [mehr] seien;
Und mögen sie erkennen, daß Gott in Jakob herrscht bis an die Enden der Erde.[l]
Sela.

14 Und laß sie wiederkehren zur Abendzeit;
Laß sie kläffen wie ein Hund und rings um die Stadt gehen.[m]

15 Laß gerade diese nach etwas Eßbarem umherirren;[n]
Laß sie nicht satt werden noch über Nacht bleiben.[o]

16 Was aber mich betrifft, ich werde von deiner Stärke singen,[p]
Und am Morgen werde ich deine liebende Güte freudig kundtun.[q]
Denn du hast dich als eine sichere Höhe für mich erwiesen[r]
Und als ein Ort, an den ich fliehen kann am Tag meiner Bedrängnis.[s]

PSALM 59

a Ps 33:10
b Ps 18:1
Ps 27:1
Ps 46:1
c Ps 9:9
Ps 62:2
d Ps 6:4
Ps 119:88
e Ps 54:7
Ps 92:11
f Ri 1:6
Pr 9:5
g 1Mo 4:12
Hes 12:15
h 1Mo 15:1
5Mo 33:29
Hi 40:12
Ps 3:3
i Ps 64:8
Spr 12:13
Spr 18:7
j Spr 8:13
Spr 16:18
k Ps 7:9
Jes 63:3
l 1Sa 17:46
Ps 9:16
Ps 83:18
m Ps 59:6
n Ps 109:10
o Jes 56:11
p Hi 37:23
Ps 21:13
Ps 106:8
Ps 145:11
q Ps 89:1
Ps 101:1
Eph 1:6
r 1Sa 17:37
Ps 61:3
s Spr 18:10

2. Spalte

a Ps 18:1
Jes 12:2
b Ps 59:10

PSALM 60

c 5Mo 31:19
2Sa 1:18
d 2Sa 8:13
1Ch 18:3
e Ps 44:9
Ps 89:38
f Ps 85:4
Ps 90:13
g Hag 2:7
h Jer 30:17
Hos 6:1
i Ne 9:32
Ps 71:20
Da 9:12
j Jes 51:17
Jer 25:15
Hab 2:16
k Ps 20:5
l Ps 108:6
m Ps 18:35
Ps 21:8
Ps 118:15
Jes 41:10
n Ps 89:35
Ps 108:7
o 1Mo 12:6
Jos 1:6
p Jos 13:27
q 5Mo 33:17
Ps 108:8
r 1Mo 49:10

17 O meine STÄRKE, dir will ich Melodien spielen,[a]
Denn Gott ist meine sichere Höhe, der Gott liebender Güte mir gegenüber.[b]

Dem Leiter, auf der „Lilie der Mahnung". Miktam. Von David. Zum Lehren[c]. Als er sich mit Aram-Naharajim und Aram-Zoba in Streit einließ und als Joab dann zurückkehrte und Edom im Salztal niederschlug, nämlich zwölftausend.[d]

60 O Gott, du hast uns verstoßen, du hast uns durchbrochen,[e]
Du bist in Zorn geraten. Du wollest uns wiederherstellen.[f]

2 Du hast die Erde beben lassen, du hast sie aufgespalten.[g]
Heile ihre Risse, denn sie hat gewankt.[h]

3 Du hast dein Volk Hartes sehen lassen.[i]
Du hast uns mit Wein getränkt, der uns taumeln macht.[j]

4 Du hast denen, die dich fürchten, ein Signal gegeben,[k]
Im Zickzack vor dem Bogen zu fliehen. *Sela.*

5 Damit deine Geliebten befreit werden,[l]
O rette doch mit deiner Rechten, und antworte uns.[m]

6 Gott selbst hat in seiner Heiligkeit geredet:[n]
„Ich will frohlocken, ich will Sichem verteilen;[o]
Und die Tiefebene von Sukkoth werde ich ausmessen.[p]

7 Gilead gehört mir, und Manasse gehört mir,[q]
Und Ephraim ist die Festung meines Hauptes;
Juda ist mein Befehlshaberstab.[r]

8 Moab ist mein Waschbecken.[s]
Über Edom werde ich meine Sandale werfen.[t]
Über Philistäa werde ich im Triumph jauchzen."[u]

9 Wer wird mich zu der belagerten Stadt bringen?[v]

s 4Mo 24:17; 2Sa 8:2; Ps 108:9; t 4Mo 24:18; 2Sa 8:14; u 2Sa 8:1; v 2Sa 11:1; 2Sa 12:29; 1Ch 11:16.

Wer wird mich gewiß bis nach Ẹdom führen?[a]
10 Bist nicht du es, o Gott, der uns verstoßen hat[b]
Und der nicht als Gott auszieht mit unseren Heeren?[c]
11 Leiste uns doch Hilfe aus Bedrängnis,[d]
Da Rettung durch den Erdenmenschen wertlos ist.[e]
12 Mit Gott werden wir leistungsfähige Kraft gewinnen,[f]
Und er selbst wird unsere Widersacher niedertreten.[g]

Dem Leiter auf Saiteninstrumenten. Von David.

61 Höre doch, o Gott, meinen inständigen Ruf.[h]
Merke doch auf mein Gebet.[i]
2 Von dem äußersten Ende der Erde werde ich rufen, ja zu dir, wenn mein Herz schwach wird.[j]
Auf einen Felsen, der höher ist als ich, mögest du mich führen.[k]
3 Denn du hast dich mir als eine Zuflucht erwiesen,[l]
Als ein starker Turm angesichts des Feindes.[m]
4 Ich will Gast sein in deinem Zelt auf unabsehbare Zeiten;[n]
Ich will Zuflucht nehmen in der Verborgenheit deiner Flügel.[o] *Sẹla.*
5 Denn du selbst, o Gott, hast auf meine Gelübde gehört.[p]
Du hast [mir] das Besitztum derer gegeben, die deinen Namen fürchten.[q]
6 Tage wirst du den Tagen des Königs hinzufügen;[r]
Seine Jahre werden sein wie Generation um Generation.[s]
7 Er wird wohnen auf unabsehbare Zeit vor Gott;[t]
O bestelle liebende Güte und Wahrhaftigkeit, daß diese ihn behüten mögen.[u]
8 So will ich Melodien spielen deinem Namen immerdar,[v]
Damit ich meine Gelübde Tag für Tag bezahle.[w]

PSALM 60

a 2Sa 8:14
b Ps 44:9 Ps 108:11 Jes 8:17 Jes 12:1
c 5Mo 1:42 5Mo 20:4 Jos 7:12
d Ps 25:22 Ps 108:12
e Ps 62:9 Ps 118:8 Ps 146:3
f 2Sa 10:12 Ps 18:32 Ps 108:13
g Ps 44:5 Jes 63:3

PSALM 61

h Ps 5:2 Ps 28:2 Ps 102:1 Ps 130:2
i Ps 17:1 Ps 55:1 Php 4:6
j 1Kö 8:48 Jon 2:2
k Ps 27:5 Ps 40:2
l Ps 25:20
m 1Sa 17:45 Ps 18:2 Spr 18:10
n Ps 23:6 Ps 27:4
o Ps 17:8 Ps 57:1 Ps 63:7 Ps 91:4
p Ps 65:1
q Ps 115:13 Mal 3:16
r Ps 18:50 Ps 21:4 Ps 72:17
s Ps 89:4
t 2Sa 7:16 Ps 41:12
u Ps 40:11 Ps 57:3 Ps 143:12 Spr 20:28 Mi 7:20
v Ps 30:12 Ps 145:1 Ps 146:2
w Ps 65:1 Ps 66:13 Pr 5:4

2. Spalte

PSALM 62

a Ps 33:20
b Ps 3:8 Ps 37:39 Ps 68:19 Jes 12:2
c Ps 18:2 Ps 46:7 Ps 62:6
d Ps 37:24 Mi 7:8 2Ko 4:9
e 1Sa 24:11 Ps 38:12
f Jes 30:13
g Mat 2:8

Dem Leiter von Jeduthun. Eine Melodie von David.

62 Ja, auf Gott [wartet in] Schweigen meine Seele.[a]
Von ihm [kommt] meine Rettung.[b]
2 Ja, er ist mein Fels und meine Rettung, meine sichere Höhe;[c]
Ich werde nicht so sehr zum Wanken gebracht werden.[d]
3 Wie lange werdet ihr gegen den Mann anstürmen, den ihr morden wollt?[e]
Ihr alle seid wie eine sich neigende Wand, eine Steinmauer, die eingestoßen wird.[f]
4 Ja, sie geben Rat, um [jemand] von der eigenen Würde fortzulocken;[g]
Sie finden Gefallen an einer Lüge.[h]
Mit ihrem Mund segnen sie, aber in ihrem Innern rufen sie Übles herab.[i] *Sẹla.*
5 Ja, auf Gott warte still, o meine Seele,[j]
Denn von ihm ist meine Hoffnung.[k]
6 Ja, er ist mein Fels und meine Rettung, meine sichere Höhe;[l]
Ich werde nicht zum Wanken gebracht werden.[m]
7 Auf Gott beruht meine Rettung und meine Ehre.[n]
Mein starker Fels, meine Zuflucht ist in Gott.[o]
8 Vertraut auf ihn zu allen Zeiten.[p]
Vor ihm schüttet euer Herz aus.[q]
Gott ist uns eine Zuflucht.[r] *Sẹla.*
9 Ja, die Söhne des Erdenmenschen sind ein Dunst,[s]
Die Menschensöhne sind eine Lüge.[t]
Wenn auf die Waage gelegt, sind sie alle zusammen leichter als ein Dunst.[u]

h Ps 52:3; Spr 6:17; Joh 8:44; i Ps 5:9; Ps 28:3; Ps 55:21; j Ps 43:5; Ps 62:1; Mi 7:7; k Ps 71:5; Rö 15:13; Tit 1:2; l Ps 18:31; m Ps 16:8; Ps 112:6; Spr 10:30; n Ps 3:3; Jer 3:23; o Ps 95:1; Jes 26:4; p Jes 50:10; q 1Sa 1:15; r Ps 46:11; Spr 14:26; s Ps 39:5; Ps 144:4; t 2Sa 15:31; Ps 60:11; Rö 3:4; u Jes 40:15.

10 Setzt euer Vertrauen nicht auf Übervorteilung,[a]
Noch werdet nichtig in lauter Raub.[b]
Sollten die Mittel des Unterhalts gedeihen, so setzt euer Herz nicht [auf sie].[c]
11 Einmal hat Gott geredet, zweimal habe ich ja dies gehört,[d]
Daß die Stärke Gottes ist.[e]
12 Auch liebende Güte gehört dir, o Jehova,[f]
Denn du selbst vergiltst einem jeden nach seinem Werk.[g]

Eine Melodie von David, als er sich in der Wildnis Juda befand.[h]

63 O Gott, du bist mein Gott, ich suche dich ständig.[i]
Meine Seele dürstet nach dir.[j]
Nach dir hat mein Fleisch [mit Verlangen] geschmachtet
In einem trockenen und lechzenden Land, wo es kein Wasser gibt.[k]
2 So habe ich dich an der heiligen Stätte erblickt,[l]
Als ich deine Stärke und deine Herrlichkeit sah.[m]
3 Denn deine liebende Güte ist besser als Leben,[n]
Meine Lippen, sie werden dich loben.[o]
4 So werde ich dich segnen zeit meines Lebens;[p]
In deinem Namen werde ich meine Handflächen erheben.[q]
5 Wie mit dem Besten, ja mit Fettigkeit, ist meine Seele gesättigt,[r]
Und mit Lippen von Jubelrufen bringt mein Mund Lobpreis dar.[s]
6 Wenn ich deiner gedacht habe auf meinem Lager,[t]
Sinne ich über dich nach während der Nachtwachen.[u]
7 Denn du hast dich mir als Beistand erwiesen,[v]
Und im Schatten deiner Flügel juble ich.[w]
8 Meine Seele ist dir anhänglich gefolgt;[a]
Mich hält deine Rechte ständig fest.[b]
9 Was die betrifft, die mir nach der Seele trachten zu [deren] Verderben:[c]
Sie werden in die untersten Teile der Erde kommen.[d]
10 Sie werden der Macht des Schwertes überliefert werden;[e]
Füchsen werden sie zuteil werden.[f]
11 Und der König selbst wird sich in Gott freuen.[g]
Jeder, der bei ihm schwört, wird sich rühmen,[h]
Denn der Mund derer, die Falschheit reden, wird verstopft werden.[i]

Dem Leiter. Eine Melodie von David.

64 Höre, o Gott, meine Stimme in meiner Besorgnis.[j]
Vor der Schrecklichkeit des Feindes mögest du mein Leben behüten.[k]
2 Mögest du mich verbergen vor dem vertraulichen Gespräch von Übeltätern,[l]
Vor dem Tumult derer, die Schädliches treiben,[m]
3 Die ihre Zunge geschärft haben gleich einem Schwert,[n]
Die ihren Pfeil gezielt haben, bittere Rede,[o]
4 Um von verborgenen Orten aus auf einen Untadeligen zu schießen.[p]
Plötzlich schießen sie auf ihn und fürchten sich nicht,[q]
5 Sie halten sich an schlechte Rede;[r]
Sie reden davon, Fallstricke zu verbergen.[s]
Sie haben gesagt: „Wer sieht sie?"[t]
6 Sie forschen ständig ungerechten Dingen nach;[u]

PSALM 62

a Spr 14:31; Jes 30:12
b Jes 61:8
c 5Mo 6:12; Hi 31:24; Ps 52:7; Spr 11:4; Spr 11:28; Spr 23:5; Mat 6:19; Mat 6:24; Mar 8:36; Luk 12:15; 1Ti 6:17; 1Jo 2:16
d Hi 33:14
e Hi 9:4; Ps 63:2; Ps 77:14; Nah 1:3; Off 19:1
f Ps 36:7; Ps 86:15; Mi 7:18
g 1Sa 16:7; Hi 34:11; Spr 24:12; Jer 32:19; Hes 7:27; Ro 2:6; 2Ko 5:10; Gal 6:7; Kol 3:25; 2Ti 4:14; 1Pe 1:17; Off 20:12; Off 22:12

PSALM 63

h 1Sa 22:5; 1Sa 23:14
i 2Mo 15:2; Jes 26:9
j Ps 42:2; Ps 143:6
k Ps 63, Üb.
l Ps 77:13
m 1Ch 16:28; Ps 29:1; Ps 96:6
n Ps 30:5; Ps 100:5
o Ps 66:17; Hos 14:2; Heb 13:15
p Ps 145:2
q 1Kö 8:22; Ps 134:2
r 3Mo 7:25; Ps 36:8; Jer 31:14
s Ps 43:4; Ps 71:23; Ps 135:3
t Ps 149:5
u Ps 119:55; Ps 119:148
v 1Sa 17:37; Ps 46:1; Ps 54:4
w Ps 5:11; Ps 32:11; Ps 36:7; Ps 57:1; Ps 61:4

2. Spalte

a Ps 73:25; Ps 143:6
b Jes 41:10
c Ps 35:4; Ps 40:14
d 4Mo 16:30; 1Sa 25:29; e 1Sa 26:10; Jer 18:21; Jer 25:31; f Hes 39:4; g Ps 21:1; h 5Mo 6:13; Jes 45:23; i Ps 31:18; **PSALM 64** j Ps 55:1; k Ps 31:15; l Ps 56:6; Ps 109:2; m Luk 23:18; n Spr 12:18; Spr 30:14; o Ps 11:2; Ps 58:7; Jer 9:8; p Ps 10:8; q 1Sa 18:11; 2Sa 15:14; r 4Mo 22:6; s Spr 1:11; Mat 26:4; t Ps 10:11; Ps 59:7; Ps 94:7; Hes 8:12; u Ps 35:11; Da 6:4.

Sie haben einen gut erforschten, schlauen Anschlag verborgen,[a]
Und das Innere eines jeden, ja [sein] Herz, ist tief.[b]

7 Aber Gott wird plötzlich mit einem Pfeil auf sie schießen.[c]
Wunden sind ihnen geschlagen worden;[d]

8 Und sie veranlassen einen zum Straucheln.[e]
[Aber] ihre Zunge [richtet sich] gegen sie selbst.[f]
Alle, die sie anschauen, werden ihren Kopf schütteln,[g]

9 Und alle Erdenmenschen werden in Furcht geraten;[h]
Und sie werden das Tun Gottes verkünden,[i]
Und sie werden sicherlich Einsicht haben in sein Werk.[j]

10 Und der Gerechte wird sich in Jehova freuen und wird tatsächlich zu ihm Zuflucht nehmen;[k]
Und alle von Herzen Rechtschaffenen werden sich rühmen.[l]

Dem Leiter. Eine Melodie von David. Ein Lied.

65 Für dich gibt es Lobpreis — Schweigen —, o Gott, in Zion;[m]
Und dir wird das Gelübde bezahlt werden.[n]

2 O Hörer des Gebets, ja zu dir werden Menschen von allem Fleisch kommen.[o]

3 Vergehungen haben sich mächtiger erwiesen, als ich bin.[p]
Was unsere Übertretungen betrifft, du selbst wirst sie zudecken.[q]

4 Glücklich ist der, den du erwählst und herzunahen läßt,[r]
Damit er in deinen Vorhöfen weilt.[s]
Wir werden bestimmt gesättigt werden mit dem Guten deines Hauses,[t]
Der heiligen Stätte deines Tempels.[u]

PSALM 64

a Ps 140:5
Mat 26:59
b Ps 5:9
Jer 17:9
c 5Mo 32:23
Ps 7:12
d 1Kö 22:34
1Ch 10:3
e Spr 12:13
Mal 2:8
Rö 14:21
f Spr 18:7
Luk 19:22
g Jer 18:16
Off 18:10
h 4Mo 16:34
i Ps 145:6
Jer 50:28
Jer 51:10
j 1Sa 5:12
Ps 107:43
Hos 14:9
k Ps 32:11
Ps 58:10
Ps 68:3
Php 4:4
l 1Ko 1:31

PSALM 65

m Ps 76:2
n Ps 56:12
Ps 76:11
Ps 116:18
Pr 5:4
o Ps 145:18
Jes 66:23
Apg 10:31
Apg 15:17
1Jo 5:14
p Ps 40:12
Rö 7:23
Gal 5:17
q Ps 51:2
Ps 78:38
Ps 79:9
Jes 1:18
Joh 1:29
Heb 9:14
1Jo 1:7
r Ps 15:1
Ps 135:4
s Ps 27:4
Ps 84:4
Ps 84:10
t Ps 36:8
Ps 63:5
u 1Sa 3:3
1Ch 16:1

2. Spalte

a 5Mo 10:21
Ps 47:2
Off 15:3
b Ps 3:8
Ps 68:19
c Ps 22:27
Jes 45:22
d Ps 119:90
e Ps 93:1
f Ps 89:9
Ps 107:29
g Ps 2:1
Jes 17:12
Jes 57:20
h Ps 48:5
Ps 66:3
i Ps 19:5
Ps 148:3
j 5Mo 11:12
Ps 104:14
Ps 147:8
Apg 14:17

5 Mit furchteinflößenden Dingen wirst du uns in Gerechtigkeit antworten,[a]
O Gott unserer Rettung,[b]
Das VERTRAUEN aller Enden der Erde und der Fernen auf dem Meer.[c]

6 Er stellt Berge fest durch seine Kraft;[d]
Er ist tatsächlich mit Macht gegürtet.[e]

7 Er stillt das Brausen der Meere,[f]
Das Brausen ihrer Wellen und das Getöse der Völkerschaften.[g]

8 Und die Bewohner der äußersten Gegenden werden sich fürchten vor deinen Zeichen;[h]
Die Ausgänge des Morgens und des Abends läßt du jubeln.[i]

9 Du hast deine Aufmerksamkeit der Erde zugewandt, damit du ihr Fülle gibst;[j]
Du bereicherst sie sehr.
Der Bach Gottes ist voll Wasser.[k]
Du bereitest ihr Korn,[l]
Denn so bereitest du die Erde.[m]

10 Ihre Furchen werden getränkt, ihre Schollen geebnet;[n]
Mit ausgiebigen Regenschauern weichst du sie auf; du segnest das, was ihr entsprießt.[o]

11 Du hast das Jahr mit deiner Güte gekrönt,[p]
Und selbst deine Spuren triefen von Fettigkeit.[q]

12 Die Weidegründe der Wildnis triefen beständig,[r]
Und mit Frohlocken gürten sich sogar die Hügel.[s]

13 Die Weiden haben sich mit Kleinviehherden bekleidet,[t]
Und die Tiefebenen, sie sind in Getreide gehüllt.[u]
Sie jauchzen im Triumph, ja sie singen.[v]

---

k Ps 46:4; l Ps 104:15; Ps 107:37; m 1Mo 26:12; n Hi 21:33; Hi 38:38; o Ps 147:8; p 1Mo 27:28; 5Mo 33:16; q Mal 3:10; r Jes 30:23; s Jes 55:12; t Jer 6:3; u Sach 9:17; v Ps 96:11; Jes 35:1; Apg 14:17.

Dem Leiter. Ein Lied, eine Melodie.

66 Jauchzt im Triumph Gott zu, all [ihr Bewohner] der Erde.[a]

2 Spielt Melodien zur Herrlichkeit seines Namens.[b]
Macht seinen Lobpreis herrlich.[c]

3 Sprecht zu Gott: „Wie furchteinflößend sind deine Werke![d]
Wegen der Fülle deiner Stärke werden deine Feinde geduckt zu dir kommen.[e]

4 Alle [Bewohner] der Erde werden sich vor dir niederbeugen,[f]
Und sie werden dir Melodien spielen, sie werden deinem Namen Melodien spielen."[g]
Sela.

5 Kommt und seht die Taten Gottes.[h]
Seine Handlungsweise mit den Menschensöhnen ist furchteinflößend.[i]

6 Er hat das Meer in trockenes Land verwandelt;[j]
Durch den Strom zogen sie zu Fuß hinüber.[k]
Da begannen wir uns in ihm zu freuen.[l]

7 Er herrscht durch seine Macht auf unabsehbare Zeit.[m]
Über die Nationen halten seine eigenen Augen ständig Wache.[n]
Was die Störrischen betrifft, sie dürfen sich nicht erheben.[o] *Sela.*

8 Segnet unseren Gott, o ihr Völker,[p]
Und laßt die Stimme der Lobpreisung für ihn hören.[q]

9 Er setzt unsere Seele ins Leben,[r]
Und er hat unseren Fuß nicht wanken lassen.[s]

10 Denn du hast uns geprüft, o Gott;[t]
Du hast uns geläutert, wie wenn man Silber läutert.[u]

11 Du hast uns in das Fangnetz gebracht;[v]
Du hast eine drückende Last auf unsere Hüften gelegt.

12 Du hast den sterblichen Menschen über unser Haupt fahren lassen;[a]
Wir sind durch Feuer und durch Wasser gekommen,[b]
Und du gingst daran, uns hinauszuführen in die Erleichterung.[c]

13 Ich werde in dein Haus kommen mit Ganzbrandopfern;[d]
Ich werde dir meine Gelübde bezahlen,[e]

14 Die zu sprechen meine Lippen sich aufgetan haben[f]
Und die mein Mund geredet hat, als ich in Bedrängnis war.[g]

15 Ganzbrandopfer von Masttieren werde ich dir opfern[h]
Mit dem Opferrauch von Widdern.
Ich werde einen Stier mit Ziegenböcken darbieten.[i]
Sela.

16 Kommt, hört zu, ihr alle, die ihr Gott fürchtet, und ich will erzählen,[j]
Was er für meine Seele getan hat.[k]

17 Zu ihm rief ich mit meinem Mund,[l]
Und Erhebung gab es mit meiner Zunge.[m]

18 Wenn ich es in meinem Herzen auf irgend etwas Schädliches abgesehen habe,
Wird Jehova [mich] nicht hören.[n]

19 Wahrlich, Gott hat gehört;[o]
Er hat gemerkt auf die Stimme meines Gebets.[p]

20 Gesegnet sei Gott, der mein Gebet nicht abgewiesen
Noch seine liebende Güte von mir [abgewandt] hat.[q]

Dem Leiter auf Saiteninstrumenten. Eine Melodie, ein Lied.

67 Gott selbst wird uns Gunst erweisen und uns segnen;[r]
Er wird sein Angesicht über uns leuchten lassen[s]
— *Sela* —,

PSALM 66

a Ps 33:1; Ps 98:4
b Jes 12:5; Off 4:11
c Ne 9:5; Ps 72:19; Ps 96:8
d 2Mo 15:16; Ps 76:12; Jes 2:19; Jer 10:10
e Ps 81:15
f Ps 22:27; Mal 1:11
g Jes 42:10; Off 15:4
h Ps 46:8
i Ps 66:3; Ze 2:11
j 2Mo 14:22; Ps 78:13; Ps 106:9
k Jos 3:16
l 2Mo 15:1
m Da 4:34; 1Ti 1:17
n 2Ch 16:9; Ps 11:4; Ps 33:13; Spr 15:3; Heb 4:13
o 5Mo 17:20; Ps 75:4; Jes 37:29
p 5Mo 32:43; Rö 15:10
q Jer 33:11
r 1Sa 25:29; Apg 17:28
s 1Sa 2:9; Ps 62:6; Ps 94:18; Ps 121:3
t 5Mo 8:2; Ps 17:3
u Jes 48:10; Sach 13:9; Mal 3:3; 1Pe 1:7
v Hi 19:6; Hos 7:12

2. Spalte

a Ps 129:3; Jes 51:23
b 1Th 3:3
c Jes 43:2; Apg 14:22
d 4Mo 15:3; Ps 100:4
e Ps 22:25; Ps 56:12; Ps 116:14; Pr 5:4
f 4Mo 30:2; Ri 11:35
g 2Sa 22:7
h 1Ch 16:1
i 2Sa 6:13
j Ps 34:11; Mal 3:16
k Ps 22:24
l Ps 30:8; Ps 34:3
m Ps 51:14; Ps 126:2
n Hi 27:9; Spr 15:29; Spr 28:9; Jes 1:15; Joh 9:31; Jak 4:3
o Ps 6:9; Ps 34:6; Ps 65:2; Ps 116:1; Klg 3:56; 1Jo 3:22;
p Heb 5:7;
q 2Sa 7:15; Ps 86:13;

PSALM 67

r Ps 28:9; 2Ko 13:14; Eph 1:3;
s 4Mo 6:25; Ps 4:6; Ps 31:16; Ps 119:135; Spr 16:15.

2 Damit dein Weg bekannt wird auf der Erde,[a]
Deine Rettung auch unter allen Nationen.[b]
3 Laß Völker dich lobpreisen, o Gott;[c]
Laß die Völker, sie alle, dich lobpreisen.[d]
4 Laß Völkerschaften sich freuen und jubeln,[e]
Denn du wirst die Völker mit Geradheit richten;[f]
Und was Völkerschaften betrifft, auf der Erde wirst du sie leiten. *Sela.*
5 Laß Völker dich lobpreisen, o Gott;[g]
Laß Völker, sie alle, dich lobpreisen.[h]
6 Die Erde selbst wird bestimmt ihren Ertrag geben;[i]
Gott, unser Gott, wird uns segnen.[j]
7 Gott wird uns segnen,[k]
Und alle Enden der Erde werden ihn fürchten.[l]

Dem Leiter. Von David. Eine Melodie, ein Lied.

68 Möge Gott aufstehen,[m] mögen seine Feinde zerstreut werden,[n]
Und mögen die ihn aufs tiefste Hassenden seinetwegen fliehen.[o]
2 Wie Rauch vertrieben wird, mögest du [sie] vertreiben;[p]
Wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt,[q]
Mögen die Bösen umkommen vor Gott.[r]
3 Was aber die Gerechten betrifft, sie sollen sich freuen,[s]
Mögen sie in gehobener Stimmung sein vor Gott,[t]
Und mögen sie frohlocken mit Freuden![u]
4 Singt Gott, spielt seinem Namen Melodien;[v]
Erhebt [ein Lied] für den, der durch die Wüstenebenen einherfährt[w]
Als Jah, welches sein Name ist;[x] und jubelt vor ihm!
5 Ein Vater von vaterlosen Knaben und ein Richter von Witwen[a]
Ist Gott in seiner heiligen Wohnung.[b]
6 Gott läßt die Einsamen in einem Haus wohnen;[c]
Er führt Gefangene zu voller Wohlfahrt heraus.[d]
Was aber die Störrischen betrifft, sie müssen in einem versengten Land weilen.[e]
7 O Gott, als du auszogst vor deinem Volk,[f]
Als du einherschrittest durch die Wüste[g] — *Sela* —,
8 Die Erde selbst bebte,[h]
Auch troff der Himmel selbst Gottes wegen;[i]
Dieser Sinai [bebte] Gottes wegen,[j] des Gottes Israels[k].
9 Einen ausgiebigen Regenguß begannst du fallen zu lassen, o Gott;[l]
Dein Erbe, ja, wenn es ermattet war — du selbst stärktest es wieder.[m]
10 Deine Zeltgemeinschaft[n] — sie hat darin gewohnt;[o]
In deiner Güte machtest du es dann bereit für den Niedergedrückten, o Gott.[p]
11 Jehova selbst gibt das Wort;[q]
Die Verkündigerinnen der guten Botschaft sind ein großes Heer.[r]
12 Sogar die Könige der Heere fliehen, sie fliehen.[s]
Was die betrifft, die zu Hause bleibt, sie hat an der Beute teil.[t]
13 Obwohl ihr zwischen den Aschenhaufen des [Lagers] liegengeblieben seid,
Werden die Flügel einer Taube [da]sein, bedeckt mit Silber,
Und ihre Schwingen mit gelblichgrünem Gold.[u]
14 Als der Allmächtige die Könige darin zerstreute,[v]
Begann es auf dem Zalmon[w] zu schneien.

PSALM 67

a Est 8:17
Ps 98:2
Rö 10:18
Kol 1:23
b Ps 66:1
Ps 98:2
Jes 49:6
Luk 2:30
Apg 28:28
Tit 2:11
c Ps 138:4
Ps 142:7
d Ps 44:8
e 5Mo 32:43
Jes 42:10
Rö 15:10
f Ps 9:8
Ps 96:10
Ps 98:9
Rö 2:5
g Ps 45:17
h Ps 108:3
Jes 38:19
i 3Mo 26:4
Ps 85:12
Jes 30:23
Hes 34:27
j 1Mo 17:7
Ps 48:14
Jer 31:1
k Spr 10:22
l Ps 22:27
Off 15:4

PSALM 68

m 4Mo 10:35
Ps 44:26
n Ps 59:11
Jes 33:3
o 5Mo 7:10
Ps 21:8
p Jes 9:18
Hos 13:3
q Ps 97:5
Mi 1:4
r Nah 1:6
2Th 1:9
s 5Mo 12:12
Ps 32:11
Ps 33:1
Php 4:4
t Spr 11:10
u Ps 43:4
v Ps 67:4
Jes 12:4
w 5Mo 33:26
Ps 18:10
Ps 104:3
Jes 19:1
x 2Mo 6:3

2. Spalte

a 2Mo 22:22
5Mo 10:18
Ps 10:14
Ps 146:9
b Jes 57:15
Apg 7:48
c 1Sa 2:5
Ps 113:9
d Jes 61:1
e 5Mo 28:23
Ps 107:34
f 2Mo 13:21
g Ri 5:5
h Ps 114:4
Ps 114:7
Heb 12:26
i Ri 5:4
j 2Mo 19:18
5Mo 5:24
k Jes 45:3

l Ps 65:9; Hes 34:26; m 5Mo 11:12; n 4Mo 10:34; o Ps 15:1; p 5Mo 26:5; Luk 1:53; q Ps 40:3; r 2Mo 15:20; Ri 5:1; Ri 11:34; 1Sa 18:6; Jes 40:9; Apg 8:12; s 4Mo 31:8; Jos 10:16; Jos 12:7; Ri 5:19; t 4Mo 31:27; 1Sa 30:24; u Ps 105:37; v 4Mo 21:3; Jos 10:10; Jer 2:3; Joel 1:15; w Ri 9:48.

15 Die Berggegend von Bạschan[a] ist ein Berg Gottes[b];
Die Berggegend von Bạschan ist ein Berg von Gipfeln.[c]
16 Warum beobachtet ihr, o ihr Berge von Gipfeln, fortwährend neidisch
Den Berg, den Gott für sich begehrt hat, um darauf zu wohnen?[d]
Ja Jehova selbst wird immerdar [dort] weilen.[e]
17 Der Kriegswagen Gottes sind Zehntausende, Tausende und aber Tausende.[f]
Jehova selbst ist vom Sinai her in die heilige Stätte gekommen.[g]
18 Du bist in die Höhe aufgefahren;[h]
Du hast Gefangene hinweggeführt;[i]
Du hast Gaben in Form von Menschen genommen,[j]
Ja selbst die Störrischen,[k] um [unter ihnen] zu weilen,[l] o Jah Gott.
19 Gesegnet sei Jehova, der täglich die Last für uns trägt,[m]
Der [wahre] Gott unserer Rettung.[n] *Sẹla.*
20 Der [wahre] Gott ist für uns ein Gott rettender Taten;[o]
Und Jehova, dem Souveränen[p] Herrn, gehören die Auswege aus dem Tod.[q]
21 Ja, Gott selbst wird das Haupt seiner Feinde zerschmettern,[r]
Den Haarscheitel irgend jemandes, der in seiner Verschuldung einhergeht.[s]
22 Jehova hat gesprochen: „Von Bạschan werde ich zurückbringen,[t]
Ich werde [sie] zurückbringen aus den Tiefen des Meeres,[u]
23 Damit du deinen Fuß in Blut waschen kannst,[v]
Daß die Zunge deiner Hunde von den Feinden ihren Anteil hat.“[w]
24 Sie haben deine Umzüge gesehen, o Gott,[x]
Die Umzüge meines Gottes, meines Königs, in die heilige Stätte.[y]
25 Die Sänger gingen voran, die Saitenspieler hinter ihnen her;[a]
Dazwischen waren die Tamburin schlagenden herangereiften Mädchen.[b]
26 In versammelten Scharen segnet Gott,[c]
Jehova, [o ihr, die ihr] vom Quell Israels [seid].[d]
27 Da ist Klein Bẹnjamin, der sie unterwirft,[e]
Die Fürsten Judas mit ihrer lärmenden Menge,
Die Fürsten Sẹbulons, die Fürsten Naphtalis[f].
28 Dein Gott hat deine Stärke aufgeboten.[g]
Zeig doch Stärke, o Gott, der du für uns gehandelt hast.[h]
29 Wegen deines Tempels zu Jerusalem[i]
Werden Könige dir selbst Gaben bringen.[j]
30 Schilt das wildlebende Tier des Schilfes,[k] die Gemeinde der Stiere[l]
Mit den Kälbern der Völker, [von denen] jeder Silberstücke niederstampft.[m]
Er hat die Völker zerstreut, die an Kämpfen Gefallen finden.[n]
31 Bronzesachen werden aus Ägypten kommen;[o]
Kusch selbst wird eilends seine Hände [mit Gaben] zu Gott ausstrecken.[p]
32 O ihr Königreiche der Erde, singt Gott,[q]
Spielt Jehova Melodien — *Sẹla* —,
33 Ihm, der auf dem Himmel der Himmel der Urzeit einherfährt.[r]
Siehe! Er läßt seine Stimme erschallen, eine starke Stimme.[s]
34 Schreibt Gott Stärke zu.[t]
Über Israel ist seine Hoheit, und seine Stärke ist in den Wolken.[u]

PSALM 68

a 4Mo 21:33; Mi 7:14
b Mat 17:1; Mar 9:2; 2Pe 1:18
c 5Mo 3:8; 5Mo 3:10; Ps 42:6
d 1Ch 11:5; Ps 48:2; Ps 132:13
e 5Mo 12:5; 1Kö 9:3; Heb 12:22
f 5Mo 33:2; 2Kö 6:17; Da 7:10; Mat 26:53; Off 5:11
g 2Mo 19:23
h Ps 47:5
i 2Sa 5:7; Eph 4:8
j 2Sa 24:16; 1Ch 21:15; Eph 4:11
k 5Mo 2:36; 5Mo 7:22; Mat 9:13; 1Ti 1:13
l Ps 15:1; 2Ko 6:16
m Ps 55:22; 1Pe 5:7
n Ps 95:1
o Jes 12:2; Jes 45:17; Hos 1:7
p Da 4:35; Apg 4:24
q 5Mo 32:39
r Hab 3:13
s Ps 55:23; Hes 18:26; Luk 13:5
t 4Mo 21:33; 2Mo 14:22; Jes 51:10
v Ps 58:10; Jes 63:3
w 1Kö 21:19; 1Kö 22:38; 2Kö 9:33
x Ps 24:7
y 1Ch 13:8

2. Spalte

a 1Ch 15:16; Ps 87:7; Ps 150:3
b 2Mo 15:20; Ri 11:34; 1Sa 18:6; Ps 148:12
c Ps 26:12; Ps 107:32
d Ps 95:6; Jes 44:2; Jer 2:13
e 1Mo 49:27; 1Sa 9:21
f 1Ch 12:34
g Ps 42:8; Ps 71:3; Jes 40:31
h Ps 138:8; Eph 3:20
i 1Sa 3:3; 1Kö 6:1; 1Ch 16:1; Esr 5:14

j 1Kö 10:10; 2Ch 32:23; Ps 72:10; k Hi 40:21; l 2Sa 8:5; Ps 22:12; Hes 39:18; m 2Sa 8:2; n Ps 120:7; o Ps 72:9; Jes 45:14; Jes 60:5; p Ze 3:10; Apg 8:27; q 5Mo 32:43; r Ps 18:10; Ps 104:3; s Hes 10:5; t Ps 29:1; Ps 96:7; u Ps 93:1.

35 Gott ist furchteinflößend von deinem großartigen Heiligtum aus.[a]
Der Gott Israels ist er, er gibt Stärke, ja Macht dem Volk.[b]
Gesegnet sei Gott.[c]

Dem Leiter, auf den „Lilien".[d] Von David.

69 Rette mich, o Gott, denn die Wasser sind bis an die Seele gekommen.[e]
2 Ich bin hinabgesunken in tiefen Schlamm, wo es keinen Grund zum Stehen gibt.[f]
Ich bin in tiefe Wasser gekommen,
Und ein [Wasser]schwall, er hat mich fortgeschwemmt.[g]
3 Ich bin müde geworden von meinem Schreien;[h]
Meine Kehle ist heiser geworden.
Meine Augen haben versagt, während ich auf meinen Gott harrte.[i]
4 Derer, die mich ohne Ursache hassen, sind sogar mehr geworden als die Haare meines Hauptes.[j]
Die mich zum Schweigen bringen, die grundlos meine Feinde sind, sind zahlreich geworden.[k]
Was ich nicht durch Raub genommen hatte, gab ich dann zurück.
5 O Gott, du selbst hast meine Torheit erkannt,
Und vor dir ist meine eigene Schuld nicht verborgen gewesen.[l]
6 O mögen die auf dich Hoffenden nicht beschämt werden meinetwegen,[m]
O Souveräner Herr, Jehova der Heerscharen![n]
O mögen die dich Suchenden nicht gedemütigt werden meinetwegen,[o]
O Gott Israels[p]!
7 Denn deinetwegen habe ich Schmach ertragen,[q]
Demütigung hat mein Angesicht bedeckt.[r]
8 Ich bin meinen Brüdern ein Entfremdeter geworden[s]
Und ein Ausländer den Söhnen meiner Mutter.[a]
9 Denn echter Eifer um dein Haus hat mich verzehrt,[b]
Und selbst die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.[c]
10 Und ich habe dann beim Fasten meiner Seele geweint,[d]
Aber es wurde mir zu Schmähungen.[e]
11 Als ich Sacktuch zu meiner Kleidung machte,
Da wurde ich ihnen zu einem Sprichwort.[f]
12 Die im Tor Sitzenden begannen sich mit mir zu befassen,[g]
Und [ich wurde] das Thema der Lieder derer, die berauschende Getränke trinken.[h]
13 Was aber mich betrifft, mein Gebet war an dich [gerichtet], o Jehova,[i]
Zur annehmbaren Zeit, o Gott.[j]
In der Fülle deiner liebenden Güte antworte mir mit der Wahrheit der von dir [bewirkten] Rettung.[k]
14 Befrei mich aus dem Schlamm, daß ich nicht versinke.[l]
O daß ich befreit werden möge von denen, die mich hassen,[m] und aus den tiefen Wassern.[n]
15 O möge mich der Wasserschwall nicht fortschwemmen[o]
Noch die Tiefe mich verschlingen,
Noch der Brunnen seinen Mund über mir schließen.[p]
16 Antworte mir, o Jehova, denn deine liebende Güte ist gut.[q]
Nach der Menge deiner Barmherzigkeiten wende dich zu mir,[r]
17 Und verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Knecht.[s]
Da ich in Bedrängnis bin, antworte mir eilends.[t]

PSALM 68
a Ps 43:3; Ps 47:2; Ps 66:5; Ps 73:17
b Ps 29:11; Jes 40:31; Sach 10:12
c Ps 72:18

PSALM 69
d Ps 45, Üb.
e Ps 144:7; Klg 3:54; Jon 2:5; Off 12:15
f Ps 40:2; Ps 88:6; Jer 38:6
g Ps 32:6; Jon 2:3
h Ps 6:6; Ps 22:2
i Ps 25:21; Ps 119:82; Ps 119:123; Jes 38:14
j Ps 35:19; Luk 23:22; Joh 15:25
k Ps 35:12; Ps 109:3
l Jer 16:17
m Ps 25:3; Ps 35:26
n Ps 24:10
o Jes 49:23
p Ps 72:18; Apg 13:17
q Ps 22:6; Ps 44:22; Jer 15:15; Mat 5:11
r Jes 50:6; Jes 53:3; Mat 26:67; Mat 27:29
s Hi 19:13; Ps 31:11; Mat 26:56; Joh 1:11; Joh 7:5

2. Spalte
a 1Sa 17:28; Mi 7:6
b 1Kö 19:10; Ps 119:139; Mat 21:12; Mar 11:15; Joh 2:17
c Spr 27:11; Rö 15:3
d Ps 35:13; Ps 109:24
e Ps 102:8
f 1Kö 9:7; Ps 44:14; Jer 24:9
g Luk 23:2
h Hi 30:9; Mar 15:19
i Heb 5:7
j Jes 49:8; Jes 55:6; 2Ko 6:2
k Ps 68:20
l Ps 69:2; Klg 3:55
m Ps 25:19; Ps 35:19
n Ps 144:7
o Jes 43:2
p 4Mo 16:33; Ps 16:10; q Ps 36:7; Ps 63:3; Ps 109:21; r Ps 25:16; Ps 86:16; s Ps 27:9; Ps 102:2; t Ps 31:9; Ps 40:13; Ps 70:1.

18 Nahe dich doch meiner Seele, fordere sie zurück;[a]
Meiner Feinde wegen erlöse mich.[b]
19 Du selbst hast meine Schmach erkannt und meine Schande und meine Demütigung.[c]
Alle, die mich befeinden, sind vor dir.[d]
20 Schmach selbst hat mein Herz gebrochen, und [die Wunde] ist unheilbar.[e]
Und ich hoffte unaufhörlich auf jemand, der Mitgefühl zeigen würde, doch da war keiner,[f]
Und auf Tröster, aber ich fand keinen.[g]
21 Sondern als Speise gaben sie [mir] eine giftige Pflanze,[h]
Und für meinen Durst suchten sie mir Essig zu trinken zu geben.[i]
22 Ihr Tisch vor ihnen werde zum Fallstrick[j]
Und was zu ihrem Wohlergehen ist, zur Schlinge.[k]
23 Laß ihre Augen verfinstert werden, so daß sie nicht sehen;[l]
Und laß ihre Hüften selbst beständig wanken.[m]
24 Schütte über sie deine Strafankündigung aus,[n]
Und möge deine eigene Zornglut sie einholen.[o]
25 Laß ihr ummauertes Lager öde werden;[p]
In ihren Zelten möge schließlich kein Bewohner sein.[q]
26 Denn dem, den du selbst geschlagen hast, sind sie nachgejagt,[r]
Und die Schmerzen der von dir Durchbohrten zählen sie ständig auf.
27 Gib doch Vergehen auf ihr Vergehen,[s]
Und mögen sie nicht zu deiner Gerechtigkeit kommen.[t]
28 Laß sie ausgetilgt werden aus dem Buch der Lebenden,[u]
Und mit den Gerechten mögen sie nicht eingeschrieben sein.[v]

PSALM 69

a Hi 6:23
b Jos 7:9
c Ps 22:6
Jes 53:3
Heb 12:2
d Joh 8:49
e Ps 42:10
f Ps 142:4
2Ti 4:16
g Hi 19:14
h Mat 27:34
Mar 15:23
i Mat 27:48
Mar 15:36
Luk 23:36
Joh 19:29
j Rö 11:9
k 1Pe 2:8
l Jes 6:9
Joh 12:40
Apg 28:26
2Ko 3:14
m 5Mo 28:65
Hes 29:7
Rö 11:10
n Mat 23:35
1Th 2:16
Off 16:1
o Ps 21:9
p 1Kö 9:8
Jer 7:12
Mat 23:38
Mat 24:2
q Apg 1:20
r 2Ch 28:9
Ps 109:16
Jes 53:4
Sach 1:15
s Ps 109:17
Jes 13:11
2Ti 4:14
t Jes 26:10
u 2Mo 32:33
Off 22:19
v Hes 13:9
Php 4:3
Off 3:5
Off 13:8

2. Spalte

a Ps 109:22
b Ps 18:3
c Ps 28:7
d Ps 34:3
Ps 50:23
e Ps 50:13
f Hos 14:2
g Ps 34:2
h Ps 22:26
i Ps 10:17
Ps 102:17
Jes 66:2
Luk 4:18
j Ps 107:10
Ps 146:7
Jes 61:1
Sach 9:11
Apg 5:19
Apg 12:7
k Ps 19:1
Ps 96:11
Ps 148:1
Jes 44:23
Jes 49:13
l Ps 148:7
m Ps 51:18
Jes 14:32
Jes 44:26
n Jer 33:10
Hes 36:35
o Jer 33:11

29 Ich aber bin niedergedrückt und schmerzbeladen.[a]
Möge deine eigene Rettung, o Gott, mich beschützen.[b]
30 Ich will den Namen Gottes im Lied preisen,[c]
Und mit Danksagung will ich ihn hoch erheben.[d]
31 Das wird Jehova auch mehr gefallen als ein Stier,[e]
Als ein junger Stier, der Hörner aufweist, der gespaltene Hufe hat.[f]
32 Die Sanftmütigen werden [es] bestimmt sehen; sie werden sich freuen.[g]
Ihr, die ihr Gott sucht, möge euer Herz auch am Leben bleiben.[h]
33 Denn Jehova hört auf die Armen,[i]
Und er wird ja seine eigenen Gefangenen nicht verachten.[j]
34 Mögen Himmel und Erde ihn preisen,[k]
Die Meere und alles, was sich darin regt.[l]
35 Denn Gott selbst wird Zion retten[m]
Und wird die Städte Judas bauen;[n]
Und man wird gewiß dort wohnen und davon Besitz nehmen.[o]
36 Und die Nachkommen seiner Knechte, sie werden es erben,[p]
Und die seinen Namen lieben, werden es sein, die darin weilen.[q]

Dem Leiter. Von David, um in Erinnerung zu bringen.[r]

70 O Gott, mich zu befreien,[s]
O Jehova, zu meinem Beistand eile doch![t]
2 Mögen die beschämt und mit Scham bedeckt werden, die mir nach der Seele trachten.[u]
Mögen die zurückweichen und gedemütigt werden, die an meinem Unglück Gefallen haben.[v]

p Ps 102:28; Jes 61:9; Jes 66:22; q Ps 91:14; Jak 1:12; **PSALM 70** r Ps 38, Üb.; s Ps 40:13; t Ps 71:12; u 2Sa 17:2; Ps 6:10; Ps 35:26; Ps 71:13; v Ps 35:4.

3 Mögen wegen ihrer Schande die zurückgehen, die sprechen: „Haha, haha!"[a]
4 Mögen frohlocken und in dir sich freuen alle, die dich suchen,[b]
Und mögen sie beständig sprechen: „Gott sei hochgepriesen!" — die, die deine Rettung lieben.[c]
5 Ich aber bin niedergedrückt und arm.[d]
O Gott, handle doch eilends für mich.[e]
Du bist meine Hilfe und der für mein Entrinnen Sorgende.[f]
O Jehova, verspäte dich nicht.[g]

71 Zu dir, o Jehova, habe ich Zuflucht genommen.[h]
O möge ich niemals zuschanden werden![i]
2 In deiner Gerechtigkeit mögest du mich befreien und für mein Entrinnen sorgen.[j]
Neige dein Ohr zu mir, und rette mich.[k]
3 Werde mir eine Felsenfestung, in die ich beständig eintreten darf.[l]
Du wirst bestimmt gebieten, mich zu retten,[m]
Denn du bist meine Felsenkluft und meine Feste.[n]
4 O mein Gott, sorge für mein Entrinnen aus der Hand des Bösen,[o]
Aus der Faust dessen, der ungerecht und bedrückend handelt.[p]
5 Denn du bist meine Hoffnung,[q] o Souveräner Herr Jehova, meine Zuversicht von meiner Jugend an.[r]
6 Auf dich habe ich mich gestützt vom Mutterleib an;[s]
Du bist es, der mich sogar vom Innern meiner Mutter abgetrennt hat.[t]
Von dir ist mein Lobpreis beständig.[u]
7 Ich bin für viele wie ein Wunder geworden;[v]
Du aber bist meine starke Zuflucht.[w]
8 Mein Mund ist erfüllt mit deinem Lobpreis,[x]
Den ganzen Tag [voll von] deiner Schönheit.[a]
9 Wirf mich nicht weg in der Zeit des Alters;[b]
Gerade wenn meine Kraft versagt, verlaß mich nicht.[c]
10 Denn meine Feinde haben mich betreffend gesagt,[d]
Und gerade die, die Ausschau halten nach meiner Seele, haben sich zusammen beraten,[e]
11 Indem [sie] sprachen: „Gott selbst hat ihn verlassen.[f]
Jagt ihm nach, und faßt ihn, denn da ist kein Befreier."[g]
12 O Gott, halte dich nicht fern von mir.[h]
O mein Gott, eile doch zu meinem Beistand.[i]
13 Mögen die beschämt werden, mögen die ihr Ende finden, die meiner Seele widerstehen.[j]
Mögen die sich mit Schmach und Demütigung bedekken, die mein Unglück suchen.[k]
14 Was aber mich betrifft, ich werde beständig harren,[l]
Und ich will [noch] hinzufügen zu all deinem Lobpreis.
15 Mein eigener Mund wird von deiner Gerechtigkeit erzählen,[m]
Den ganzen Tag deine Rettung,[n]
Denn mir sind [deren] Zahlen nicht bekanntgeworden.[o]
16 Ich werde in großer Macht kommen,[p] o Souveräner[q] Herr Jehova;
Ich werde deine Gerechtigkeit erwähnen, die deine allein.[r]
17 O Gott, du hast mich gelehrt von meiner Jugend an,[s]
Und bis jetzt tue ich ständig deine wunderbaren Werke kund.[t]
18 Und selbst bis ins Alter und bis zum Ergrauen, o Gott, verlaß mich nicht,[u]

PSALM 70
a Ps 35:21; Ps 40:15
b Ps 5:11; Klg 3:25
c Ps 35:27; Luk 1:46
d Ps 40:17; Ps 69:29; Ps 109:22
e Ps 141:1
f Ps 18:2; Ps 40:17
g Ps 13:3

PSALM 71
h Ps 25:2; Ps 31:1
i Jes 45:17; Jer 17:18
j Ps 144:2; 1Ko 10:13
k Ps 17:6; Ps 34:15
l Spr 18:10
m Ps 44:4
n 2Sa 22:2; Ps 18:2; Ps 144:2
o 2Sa 17:12; Ps 3:7; Ps 17:9; Ps 59:1; Ps 140:4; Mat 6:13
p 2Sa 19:9
q Ps 39:7
r 1Sa 17:45; Jer 17:7; Luk 2:40; 2Ti 3:15
s Ps 22:9; Jes 46:3
t Ps 139:16
u Ps 34:1
v Jes 8:18; Sach 3:8; Luk 2:34; Apg 4:13; 1Ko 4:9
w Ps 62:7; Ps 142:5; Jer 16:19
x Ps 51:15; Ps 145:21; Heb 13:15

2. Spalte
a Ps 35:28; Ps 145:2
b Ps 92:14
c Ps 73:26; Pr 12:3
d 2Sa 17:1
e Ps 83:3; Mat 26:4; Mat 27:1
f Ps 3:2; Ps 42:10; Mat 27:43
g 2Ch 32:13; Ps 7:2; Mat 27:42
h Ps 35:22; Ps 38:21
i Ps 22:11; Ps 70:1
j 2Sa 17:23; Mat 27:5
k 2Sa 18:9; Ps 109:29
l Ps 43:5
m Ps 35:28; Ps 40:9;
n Ps 95:1; Off 7:10;
o Ps 40:5; Ps 139:17; Rö 11:33;
p Jes 40:31;
q Ps 68:20;
r Off 15:3;
s Ps 71:5;
t 2Sa 22:1; 1Ch 16:4; Ps 9:1; Ps 66:16;
u 1Sa 4:15; Ps 37:25; Ps 71:9.

Bis ich von deinem Arm der Generation berichte,[a]
All denen, die kommen sollen, von deiner Macht.[b]
19 Deine Gerechtigkeit, o Gott, [reicht] bis zur Höhe;[c]
Was die großen Dinge betrifft, die du getan hast,[d]
O Gott, wer ist wie du?[e]
20 Denn du hast mich viele Bedrängnisse und Unglücksschläge sehen lassen,[f]
Mögest du mich wieder beleben;[g]
Und aus den Wassertiefen der Erde mögest du mich wieder heraufführen.[h]
21 Mögest du meine Größe mehren[i]
Und mich umgeben [und] mich trösten.[j]
22 Auch ich, ich werde dich auf einem Saiteninstrument lobpreisen[k]
Hinsichtlich deiner Wahrhaftigkeit, o mein Gott.[l]
Ich will dir Melodien spielen auf der Harfe, o Heiliger Israels.[m]
23 Meine Lippen werden jubeln, wenn ich geneigt bin, dir Melodien zu spielen,[n]
Ja meine Seele, die du erlöst hast.[o]
24 Auch wird meine eigene Zunge den ganzen Tag mit gedämpfter Stimme deine Gerechtigkeit äußern,[p]
Denn sie sind beschämt worden, denn sie sind mit Scham bedeckt worden, die mein Unglück suchen.[q]

Über Salomo.

72 O Gott, gib deine eigenen richterlichen Entscheidungen dem König[r]
Und deine Gerechtigkeit dem Sohn des Königs.[s]
2 Möge er die Rechtssache deines Volkes mit Gerechtigkeit führen[t]
Und deiner Niedergedrückten mit richterlicher Entscheidung.[u]
3 Laß die Berge dem Volk Frieden tragen,[v]
Auch die Hügel durch Gerechtigkeit.
4 Er richte die Niedergedrückten des Volkes,[a]
Er rette die Söhne des Armen,
Und er zermalme den Übervorteiler.
5 Man wird dich fürchten, solange es eine Sonne gibt[b]
Und angesichts des Mondes, Generation um Generation.[c]
6 Er wird herabkommen wie der Regen auf das gemähte Gras,[d]
Wie ausgiebige Regenschauer, die die Erde benetzen.[e]
7 In seinen Tagen wird der Gerechte sprossen[f]
Und Fülle von Frieden, bis der Mond nicht mehr ist.[g]
8 Und er wird Untertanen haben von Meer zu Meer[h]
Und von dem STROM[i] bis zu den Enden der Erde.[j]
9 Vor ihm werden sich die Bewohner der wasserlosen Gegenden niederbeugen,[k]
Und seine Feinde, sie werden den Staub selbst lekken.[l]
10 Die Könige von Tarschisch und von den Inseln[m] —
Tribut werden sie zahlen.[n]
Die Könige von Schęba und von Seba —
Eine Gabe werden sie darbringen.[o]
11 Und vor ihm werden sich alle Könige niederwerfen;[p]
Alle Nationen ihrerseits werden ihm dienen.[q]
12 Denn er wird den Armen befreien, der um Hilfe ruft,[r]
Auch den Niedergedrückten und jeden, der keinen Helfer hat.[s]
13 Es wird ihm leid sein um den Geringen und den Armen,[t]
Und die Seelen der Armen wird er retten.[u]

---

j Ps 22:27; Da 2:35; k 1Kö 9:18; Ps 74:14; l Ps 2:9; Ps 110:1; Jes 49:23; Mi 7:17; m Ps 45:12; Jes 49:7; Jes 60:9; n 1Kö 4:21; o 1Kö 10:10; p Jes 49:23; q Jes 11:9; r Ps 10:17; s Hi 29:12; t Ps 109:31; u Jak 2:5.

PSALM 71

a Ps 78:4
b 2Mo 13:8 1Ch 29:11
c Ps 36:6 Ps 57:10 Ps 89:14
d Ps 86:8 Ps 89:7
e 2Mo 15:11 Ps 72:18 Ps 86:8 Ps 89:6 Jes 40:18 Jer 10:7
f 2Sa 12:11 Ps 60:3 Ps 66:12 Ps 88:6
g Ps 80:18
h Ps 40:2 Ps 86:13
i 2Sa 3:1 Ps 72:11 Jes 9:7
j 2Ko 1:4
k Ps 92:3 Ps 150:3
l Ps 25:10 Ps 108:4 Ps 138:2 Ps 146:6 Off 15:3
m 2Kö 19:22 Jes 60:9
n Ps 63:5 Ps 104:33
o 1Mo 48:16 2Sa 4:9 Ps 103:4
p 5Mo 11:19 Ps 71:8 Spr 10:20
q Ps 35:26 Ps 40:14 Ps 71:13

PSALM 72

r 1Ch 22:12 1Ch 29:19
s Jer 23:5
t 1Kö 3:9 Jes 11:4 Jes 32:1
u 1Kö 3:28
v Ps 85:10 Jes 32:17 Jes 52:7

2. Spalte

a Jes 11:4
b Ps 89:36
c Ps 89:37 Luk 1:33 Off 11:15
d Spr 19:12
e 2Sa 23:4 Spr 16:15 Jes 58:11 Hes 34:26 Hos 6:3
f Jes 61:11
g 1Kö 4:25 1Ch 22:9 Jes 2:4 Jes 9:6
h 2Mo 23:31 1Kö 4:21 Ps 2:8 Ps 89:25 Sach 9:10
i 5Mo 11:24

14 Von Bedrückung und von Gewalttat wird er ihre Seele erlösen,
Und ihr Blut wird kostbar sein in seinen Augen.[a]
15 Und er möge leben,[b] und ihm möge etwas von dem Gold von Scheba gegeben werden.[c]
Und für ihn mögen beständig Gebete gesprochen werden;
Den ganzen Tag werde er gesegnet.[d]
16 Es wird Fülle an Getreide auf der Erde geben;[e]
Auf dem Gipfel der Berge wird Überfluß sein;[f]
Seine Frucht wird sein wie am Libanon,[g]
Und die aus der Stadt sind, werden blühen wie die Pflanzenwelt der Erde.[h]
17 Sein Name währe auf unabsehbare Zeit;[a]
Vor der Sonne möge sein Name zunehmen.
Und durch ihn mögen sie sich segnen;[b]
Mögen alle Nationen ihn glücklich preisen.[c]
18 Gesegnet sei Jehova Gott, Israels Gott,[d]
Der allein wunderbare Werke tut.[e]
19 Und gesegnet sei sein herrlicher Name auf unabsehbare Zeit,[f]
Und seine Herrlichkeit fülle die ganze Erde.[g]
Amen und amen.
20 Die Gebete Davids, des Sohnes Isais,[h] sind zu Ende gekommen.

PSALM 72
a Ps 116:15
b Ps 21:4 Joh 14:19 1Jo 1:2 Off 1:18
c 1Kö 10:10 Jes 60:6
d 2Pe 3:18
e Jes 30:23
f Jes 29:17 Jes 35:2
g Jes 29:17
h 1Kö 4:20 Off 7:16

2. Spalte
a Ps 45:17 Ps 89:36
b 1Mo 22:18 Gal 3:14
c 1Ti 1:11
d 1Ch 29:10 Ps 41:13 Luk 1:68
e 2Mo 15:11 Ps 77:14 Ps 136:4
f Off 5:13
g 4Mo 14:21 Hab 2:14

h 1Sa 17:58; Apg 13:22.

DRITTES BUCH
(Psalm 73—89)

Eine Melodie von Asaph[a].

73 Gott ist gegen Israel tatsächlich gut, gegen die, die reinen Herzens sind.[b]
2 Was mich betrifft, meine Füße wären fast abgebogen,[c]
Meine Schritte wären beinahe zum Ausgleiten gebracht worden.[d]
3 Denn ich wurde neidisch auf die Prahler,[e]
[Als] ich ständig den Frieden der Bösen sah.[f]
4 Denn sie haben keine Todesqualen;[g]
Und ihr Wanst ist fett.[h]
5 Sie sind auch nicht im Ungemach des sterblichen Menschen,[i]
Und sie werden nicht so geplagt wie andere Menschen.[j]
6 Daher hat ihnen der Hochmut als Halskette gedient;[k]
Gewalttat hüllt sie ein wie ein Gewand.[l]
7 Aus Fett ist ihr Auge hervorgetreten;[m]
Sie haben die Einbildungen des Herzens übertroffen.[a]
8 Sie höhnen und reden über das, was schlecht ist;[b]
Von Übervorteilung reden sie in hochtönender Weise.[c]
9 Sie haben ihren Mund sogar in die Himmel gesetzt.[d]
Und ihre Zunge, sie ergeht sich auf der Erde.[e]
10 Darum bringt er sein Volk hierher zurück,
Und von dem, was voll ist, werden die Wasser für sie abgeleitet.
11 Und sie haben gesagt: „Wie ist Gott dazu gelangt, es zu wissen?[f]
Und gibt es wirklich Kenntnis beim Höchsten?"[g]
12 Siehe! Dies sind die Bösen, die auf unabsehbare Zeit unbesorgt sind.[h]
Sie haben [ihre] Mittel des Unterhalts gemehrt.[i]
13 Sicherlich ist es vergeblich, daß

PSALM 73
a 2Ch 35:15
b Ps 84:11 Mat 5:8 Jak 4:8
c Luk 24:38 Jud 22
d Ps 38:16 Ps 94:18
e Spr 23:17 Spr 24:1 Spr 24:19
f Hi 21:7 Ps 37:1 Ps 37:7 Jer 12:1
g Pr 7:15
h Ps 17:10
i Hi 12:6 Hi 21:9
j Jer 12:1 Heb 12:8
k Hi 21:14
l Ps 109:18 Spr 3:31 Jak 5:6
m Jer 5:28

2. Spalte
a Luk 16:8
b Ps 53:1 2Pe 2:18
c 1Kö 21:7 Jud 16
d 2Mo 5:2 Off 13:6
e Ps 52:4 Jak 3:6

f Hi 22:13; Ps 10:11; Ps 94:7; Hes 8:12; Ze 1:12; g Ps 44:21; h Ps 37:35; i Ps 17:14; Ps 144:13.

ich mein Herz gereinigt habe[a]
Und daß ich in Unschuld meine Hände wasche.[b]
14 Und ich wurde geplagt den ganzen Tag,[c]
Und meine Zurechtweisung ist jeden Morgen [da].[d]
15 Hätte ich gesagt: „Ich will eine Geschichte wie diese erzählen",
Siehe, gegen die Generation deiner Söhne
Hätte ich treulos gehandelt.[e]
16 Und ich habe ständig überlegt, um dies zu erkennen;[f]
Es war Ungemach in meinen Augen,
17 Bis ich dann in das großartige Heiligtum Gottes kam.[g]
Ich wollte ihre Zukunft wahrnehmen.[h]
18 Sicherlich ist es schlüpfriger Boden, wohin du sie stellst,[i]
Du hast sie in Trümmer fallen lassen.[j]
19 O wie sind sie ein Gegenstand des Entsetzens geworden gleichsam in einem Augenblick![k]
[Wie] haben sie ihr Ende erreicht, sind dahin durch plötzliche Schrecken!
20 Wie einen Traum nach dem Erwachen, o Jehova,[l]
[So] wirst du, wenn du [dich] aufmachst, selbst ihr Bild verachten.[m]
21 Denn mein Herz war erbittert,[n]
Und in meinen Nieren empfand ich stechenden Schmerz,[o]
22 Und ich war vernunftlos und konnte nicht erkennen;[p]
Ich wurde von deinem Standpunkt aus wie bloßes Vieh.[q]
23 Ich aber bin beständig bei dir;[r]
Du hast meine Rechte erfaßt.[s]
24 Mit deinem Rat wirst du mich leiten,[t]
Und danach wirst du mich sogar zu Ehren führen.[u]
25 Wen habe ich in den Himmeln?[v]
Und neben dir habe ich keine andere Lust auf der Erde.[w]
26 Mein Organismus und mein Herz haben versagt.[a]
Gott ist der Fels meines Herzens und mein Teil auf unabsehbare Zeit.[b]
27 Denn siehe, gerade die, die dir fernbleiben, werden umkommen.[c]
Du wirst bestimmt jeden zum Schweigen bringen, der dich unsittlicherweise verläßt.[d]
28 Was aber mich betrifft, so ist es für mich gut, mich Gott zu nahen.[e]
Zu dem Souveränen Herrn Jehova habe ich meine Zuflucht genommen,[f]
Um all deine Werke zu verkünden.[g]

Ein Maskil. Von Asaph[h].

74 Warum, o Gott, hast du für immer verstoßen?[i]
Warum raucht dein Zorn ständig gegen die Kleinviehherde deiner Weide?[j]
2 Gedenke deiner Gemeinde, die du vor langem erworben hast,[k]
Des Stammes, den du erlöstest als dein Erbe,[l]
Dieses Berges Zion, auf dem du geweilt hast.[m]
3 Erheb doch deine Schritte zu den langwährenden Verödungen.[n]
Alles an der heiligen Stätte hat der Feind mißhandelt.[o]
4 Die dich befeinden, haben gebrüllt inmitten deiner Zusammenkunftsstätte.[p]
Sie haben ihre eigenen Zeichen als [die] Zeichen gesetzt.[q]
5 Einer ist dafür bekannt, daß er dem gleich ist, der Äxte emporhebt gegen ein Dikkicht von Bäumen.
6 Und nun schlagen sie ja mit Beil und Stangen mit Eisenspitzen selbst dessen Schnitzwerk insgesamt.[r]

PSALM 73

a Hi 34:9
Hi 35:3
Mal 3:14
b Ps 26:6
c Ps 34:19
d Hi 7:18
Ps 94:12
Heb 12:5
e Mat 18:6
f Pr 8:17
g Ps 77:13
h Ps 37:38
Pr 8:13
i Ps 35:6
Ps 37:20
Jer 23:12
j Ps 37:10
Ps 55:23
Spr 3:33
k Hi 21:23
Ps 37:2
Jes 30:13
l Hi 20:8
Ps 90:5
Jes 29:8
m 1Sa 2:30
n Ps 37:1
Ps 73:3
o Klg 3:13
p Ps 92:6
Spr 30:2
q Ps 32:9
r Ps 16:8
Heb 13:5
s Ps 37:17
Ps 63:8
Jes 41:10
t Ps 25:9
Ps 32:8
Ps 37:23
Ps 143:10
Spr 3:6
Jes 58:8
u Ps 37:34
v Ps 16:5
Php 3:8
w Ps 42:2
Ps 84:2
Jes 26:9

2. Spalte

a Ps 63:1
Ps 119:81
b Ps 16:5
Ps 119:57
Ps 142:5
Klg 3:24
c Ps 119:155
Heb 10:39
d 2Mo 34:15
4Mo 15:39
Jak 4:4
e Ps 65:4
Heb 10:22
Jak 4:8
f Ps 46:1
Ps 71:5
g Ps 107:22
Ps 118:17

PSALM 74

h 1Ch 25:1
2Ch 35:15
i Ps 10:1
Ps 44:23
Klg 5:20
j 5Mo 29:20
Ps 95:7
Ps 100:3
k 5Mo 9:29

l 5Mo 4:20; 5Mo 32:9; Ps 33:12; Jer 10:16; Mi 7:14;
m Ps 48:2; Ps 78:68; Ps 132:13; n Da 9:17; Mi 1:3;
o Ps 79:1; p Klg 2:7; q Mat 24:24; Mar 13:22; r 1Kö 6:18; 1Kö 6:35.

7 Ins Feuer haben sie dein Heiligtum gesteckt.[a]
Sie haben die Stiftshütte deines Namens selbst bis zur Erde entweiht.[b]
8 Sie, auch ihre Nachkommen, haben in ihrem eigenen Herzen zusammen gesagt:
„Alle Zusammenkunftsstätten Gottes sollen im Land verbrannt werden.“[c]
9 Unsere Zeichen haben wir nicht gesehen; da ist kein Prophet mehr,[d]
Und da ist niemand bei uns, der weiß, wie lange.
10 Wie lange, o Gott, wird der Widersacher weiterhin schmähen?[e]
Wird der Feind deinen Namen stets respektlos behandeln für immer?[f]
11 Warum hältst du deine Hand, ja deine Rechte, zurückgezogen[g]
Aus der Mitte deines Busens, um [mit uns] ein Ende zu machen?
12 Und doch ist Gott mein König von alters her,[h]
Der eine großartige Rettung schafft inmitten der Erde.[i]
13 Du selbst störtest das Meer auf mit deiner Stärke;[j]
Du zerbrachst die Häupter der Seeungetüme in den Wassern.[k]
14 Du warst es, der die Häupter des Leviathans[l] zerschmetterte.
Du gabst ihn dann als Speise dem Volk, denen, die die wasserlosen Gegenden bewohnen.[m]
15 Du warst es, der den Quell und den Wildbach spaltete;[n]
Du selbst trocknetest immerfließende Bäche aus.[o]
16 Dir gehört der Tag; auch gehört dir die Nacht.[p]
Du selbst bereitetest den Lichtkörper, ja die Sonne.[q]
17 Du warst es, der alle Grenzen der Erde errichtete;[r]
Sommer und Winter — du selbst bildetest sie.[s]

PSALM 74
a 2Kö 25:9
Jes 64:11
b Ps 89:39
c Ps 83:4
d 1Sa 3:1
Am 8:11
e Ps 13:2
Ps 79:4
f Hes 36:23
g Ps 44:23
Jes 64:12
Klg 2:3
h Jes 33:22
i 2Mo 15:2
Hab 3:13
j 2Mo 14:21
Ne 9:11
Ps 78:13
Ps 106:9
k 2Mo 14:28
Ps 136:15
Jes 51:9
Hes 29:3
Hes 32:2
l Hi 3:8
Hi 41:1
Ps 104:26
m 2Mo 14:30
4Mo 14:9
n Jos 3:13
Jes 48:21
o Off 16:12
p 1Mo 1:3
1Mo 1:5
Ps 136:7
q 1Mo 1:14
Ps 136:8
Mar 5:45
r Apg 17:26
s 1Mo 8:22

2. Spalte
a Ps 74:10
Jes 52:5
b 2Mo 5:2
2Ch 32:14
Jes 37:23
c Hoh 2:14
d Ps 68:10
e 1Mo 17:7
3Mo 26:45
Ps 105:9
Ps 106:45
Jer 33:21
f Rö 1:27
g Ps 12:5
h Esr 3:11
i Ps 9:19
j Ps 89:51
Jes 52:5
k Ps 2:2
Ps 8:2
Ps 10:5
l Jes 37:29

PSALM 75
m 2Ch 35:15
n Ps 50:14
Ps 116:17
o Ps 138:2
Jes 30:27
p Ps 145:12
Off 15:3
q Pr 3:17
Apg 17:31
r Jes 11:4
s Ps 60:2
2Pe 3:10
t Hi 9:6
u Ps 94:8
Spr 29:9

18 Gedenke dessen: Der Feind selbst hat geschmäht, o Jehova,[a]
Und ein unverständiges Volk hat deinen Namen respektlos behandelt.[b]
19 Gib nicht dem wilden Tier die Seele deiner Turteltaube[c].
Das Leben deiner Niedergedrückten vergiß nicht für immer.[d]
20 Wirf einen Blick auf den Bund,[e]
Denn die dunklen Orte der Erde sind voll geworden von den Wohnsitzen der Gewalttat.[f]
21 O möge der Unterdrückte nicht gedemütigt zurückkehren.[g]
Mögen der Niedergedrückte und der Arme deinen Namen preisen.[h]
22 Steh auf, o Gott, führe deinen eigenen Rechtsfall.[i]
Gedenke deiner Schmach von seiten der Unverständigen den ganzen Tag.[j]
23 Vergiß nicht die Stimme derer, die dich befeinden.[k]
Der Lärm derer, die sich gegen dich erheben, steigt beständig auf.[l]

Dem Leiter. „Verdirb nicht.“ Eine Melodie. Von Asaph[m]. Ein Lied.

75 Wir danken dir, o Gott; wir danken dir,[n]
Und dein Name ist nahe.[o]
Menschen müssen deine Wunderwerke verkünden.[p]
2 „Denn ich ging daran, [mir] eine feste Zeit zu nehmen;[q]
Ich selbst begann mit Geradheit zu richten.[r]
3 Als die Erde und all ihre Bewohner in Auflösung begriffen waren,[s]
War ich es, der ihre Säulen ausrichtete.“[t] *Sela.*
4 Ich sagte zu den Törichten: „Seid nicht töricht“[u]
Und zu den Bösen: „Erhebt nicht das Horn.[v]
5 Erhebt nicht euer Horn zur Höhe.

v Am 6:13; Sach 1:21.

Redet nicht mit frechem Hals.[a]
6 Denn weder vom Osten noch vom Westen,
Noch vom Süden her gibt es eine Erhöhung.
7 Denn Gott ist der Richter.[b]
Diesen erniedrigt er, und jenen erhöht er.[c]
8 Denn da ist ein Becher in der Hand Jehovas,[d]
Und der Wein schäumt, er ist voll Mischtrank.
Und er wird bestimmt seine Hefen daraus ausgießen;
Alle Bösen der Erde werden [sie] ausschlürfen, [sie] trinken."[e]
9 Was aber mich betrifft, ich werde [es] kundtun auf unabsehbare Zeit;
Ich will Melodien spielen dem Gott Jakobs.[f]
10 Und alle Hörner der Bösen werde ich abhauen.[g]
Die Hörner des Gerechten werden erhöht werden.[h]

Dem Leiter auf Saiteninstrumenten. Eine Melodie. Von Asaph[i]. Ein Lied.

76 Gott ist bekannt in Juda;[j]
In Israel ist sein Name groß.[k]
2 Und es erweist sich, daß in Salem seine Hütte ist[l]
Und seine Wohnstätte in Zion.[m]
3 Dort zerbrach er die flammenden Pfeile des Bogens,[n]
Den Schild und das Schwert und den Kampf.[o] *Sela.*
4 Du bist mit Licht umhüllt, majestätischer als die Berge des Raubes.[p]
5 Die im Herzen Starken sind ausgeplündert worden,[q]
Sie sind entschlummert zu ihrem Schlaf,[r]
Und keine von all den tapferen Männern haben ihre Hände gefunden.[s]
6 Vor deinem Schelten, o Gott Jakobs, sind sowohl der Wagenlenker als auch das Roß fest eingeschlafen.[t]
7 Du — furchteinflößend bist du,[u]
Und wer kann vor dir bestehen wegen der Stärke deines Zorns?[a]
8 Vom Himmel her ließest du den Rechtsstreit hören;[b]
Die Erde selbst fürchtete sich und blieb still,[c]
9 Als Gott aufstand zum Gericht,[d]
Um alle Sanftmütigen der Erde zu retten.[e] *Sela.*
10 Denn sogar des Menschen Grimm wird dich lobpreisen;[f]
Den Rest des Grimmes wirst du dir selbst umgürten.
11 Gelobt und bezahlt Jehova, eurem Gott, ihr alle, die ihr rings um ihn seid.[g]
Laßt sie in Furcht eine Gabe bringen.[h]
12 Er wird den Geist von Führern demütigen;[i]
Furchteinflößend ist er für die Könige der Erde.[j]

Dem Leiter, auf Jeduthun. Von Asaph[k]. Eine Melodie.

77 Mit meiner Stimme will ich sogar zu Gott selbst schreien,[l]
Mit meiner Stimme zu Gott, und er wird mir gewiß Gehör schenken.[m]
2 Am Tag meiner Bedrängnis habe ich Jehova gesucht.[n]
Nachts ist meine Hand selbst ausgestreckt gewesen und ist nicht erschlafft;
Meine Seele hat sich geweigert, getröstet zu werden.[o]
3 Ich will Gottes gedenken und unruhvoll sein;[p]
Ich will Besorgnis bekunden, daß mein Geist schwach wird.[q] *Sela.*
4 Du hast meine Augenlider festgehalten;[r]
Ich bin in Unruhe geraten, und ich kann nicht reden.[s]
5 Ich habe nachgedacht über die Tage der Vorzeit,[t]
Über die Jahre in der unabsehbaren Vergangenheit.

PSALM 75

a 2Mo 32:9 2Ch 30:8 Spr 29:1 Apg 7:51 Jud 16
b Ps 50:6 Ps 58:11
c 1Sa 2:7 2Sa 6:21 Da 2:21 Da 4:17 Luk 1:52
d Ps 60:3 Jes 51:17 Jer 49:12 Off 14:10 Off 16:19 Off 18:6
e Hi 21:20 Ps 11:6 Jer 25:15 Jer 25:28
f Ps 104:33
g Ps 101:8 Spr 2:22 Jer 48:25 Sach 1:21
h Ps 89:17 Ps 92:10 Ps 148:14

PSALM 76

i 2Ch 35:15
j Ps 48:3
k 5Mo 4:7 2Ch 2:5
l 1Mo 14:18 Heb 7:1
m Ps 74:2 Ps 78:68 Ps 132:13 Ps 135:21 Jes 12:6
n 2Ch 32:21
o Ps 46:9
p Ps 104:2
q Jes 46:12 Luk 1:51
r Ps 13:3 Jes 37:36 Jer 51:39
s Jes 31:8
t 2Mo 14:28 2Mo 15:21 Jes 43:17 Nah 2:13 Sach 12:4
u 2Mo 14:31 Ps 89:7

2. Spalte

a Ps 90:11 Jer 10:10 Nah 1:6 1Ko 10:22
b 1Kö 8:49 Ps 2:4
c 2Ch 20:29 Sach 2:13
d Ps 82:8
e Ps 147:6 Spr 3:34 Ze 2:3
f Spr 16:4 Da 3:19 Da 3:28 Rö 3:5
g 4Mo 30:2 Ps 50:14 Pr 5:4

h 2Ch 32:23; Ps 68:29; Ps 89:7; i Jes 5:15; Jer 13:18; j Jes 24:21; Off 6:15; **PSALM 77** k 2Ch 35:15; l Ps 3:4; m Ps 34:6; Ps 116:2; Spr 15:29; n Ps 18:6; Ps 50:15; Jes 26:16; o Jer 31:15; p Ps 42:5; q Ps 142:3; Ps 143:4; r Est 6:1; s Ps 4:4; t 5Mo 32:7; Ps 143:5; Jes 51:9; Jes 63:9.

6 Ich will meines Saitenspiels gedenken in der Nacht;[a]
Mit meinem Herzen will ich Besorgnis bekunden,[b]
Und mein Geist wird gründlich nachforschen.
7 Wird es auf unabsehbare Zeiten sein, daß Jehova fortwährend verstößt?[c]
Und wird er nie mehr wieder Gefallen haben?[d]
8 Ist seine liebende Güte für immer zu Ende?[e]
Ist [sein] Wort zunichte geworden[f] Generation um Generation?
9 Hat Gott vergessen, Gunst zu erweisen,[g]
Oder hat er seine Erbarmungen im Zorn verschlossen?[h] *Sela.*
10 Und soll ich fortwährend sagen: „Dies ist, was mich durchbohrt,[i]
Daß die Rechte des Höchsten sich verändert."?[j]
11 Ich werde der Handlungen Jahs gedenken;[k]
Denn ich will deines wunderbaren Tuns der Vorzeit gedenken.[l]
12 Und ich werde bestimmt nachsinnen über all dein Tun,[m]
Und mit deinen Handlungen will ich mich befassen.[n]
13 O Gott, dein Weg ist in der heiligen Stätte.[o]
Wer ist ein großer Gott wie Gott?[p]
14 Du bist der [wahre] Gott, der Wunderbares wirkt.[q]
Unter den Völkern hast du deine Stärke bekanntgemacht.[r]
15 Mit [deinem] Arm hast du dein Volk zurückgebracht,[s]
Die Söhne Jakobs und Josephs. *Sela.*
16 Die Wasser haben dich gesehen, o Gott,
Die Wasser haben dich gesehen; sie begannen sich vor Schmerzen zu winden.[t]
Auch erbebten die Wassertiefen.[u]
17 Die Wolken haben donnernd Wasser herabgegossen;[v]
Eine Stimme haben die Wolkenhimmel erschallen lassen.
Auch sind deine eigenen Pfeile dann hierhin und dorthin gefahren.[a]
18 Der Schall deines Donners war wie Wagenräder;[b]
Blitze haben das ertragfähige Land erleuchtet;[c]
Die Erde erbebte und begann zu schaukeln;[d]
19 Durch das Meer ging dein Weg[e]
Und durch viele Wasser dein Pfad;
Und selbst deine Fußspuren sind nicht bekanntgeworden.
20 Du hast dein Volk geleitet wie eine Kleinviehherde,[f]
Durch die Hand Mose und Aarons.[g]

Maskil. Von Asaph.[h]

78 Schenke Gehör, o mein Volk, meinem Gesetz;[i]
Neigt euer Ohr zu den Reden meines Mundes.[j]
2 In einem Sprichwort will ich meinen Mund auftun;[k]
Ich will Rätsel aus der Vorzeit hervorsprudeln lassen,[l]
3 Die wir gehört haben und kennen[m]
Und die unsere eigenen Väter uns erzählt haben,[n]
4 Die wir ihren Söhnen nicht verhehlen,[o]
Indem wir [sie] auch der künftigen Generation erzählen,[p]
Die Lobpreisungen Jehovas und seine Stärke[q]
Und seine wunderbaren Dinge, die er getan hat.[r]
5 Und er ging daran, eine Mahnung in Jakob aufzurichten,[s]
Und ein Gesetz setzte er in Israel,[t]
Dinge, die er unseren Vorvätern gebot,[u]
Um sie ihren Söhnen bekanntzumachen,[v]

PSALM 77

a Ps 42:8
b Ps 77:12
c Ps 74:1
d Ps 79:5
Ps 85:1
Rö 11:1
e Ps 136:1
Klg 3:22
f 4Mo 23:19
Rö 9:6
g Jes 49:14
Jes 63:15
Jer 50:5
h Rö 11:32
i Ps 31:22
j Rö 3:5
k Ps 111:4
l 1Ch 16:12
m Ps 19:14
Ps 143:5
Php 4:8
n 1Ch 16:9
Ps 105:2
o Ps 73:17
p 2Mo 15:11
Ps 89:8
q Ps 72:18
Off 15:3
r 2Mo 9:16
Jes 52:10
Da 3:29
Da 6:27
s 2Mo 6:6
5Mo 9:29
t 2Mo 14:21
Jos 3:16
Ps 114:3
Hab 3:8
u Ps 104:7
v Ps 68:8

2. Spalte

a 2Sa 22:15
Hi 36:32
Ps 18:14
Ps 144:6
Hab 3:11
Sach 9:14
b 2Mo 9:16
Ps 29:3
c Ps 97:4
Hab 3:4
d 2Mo 19:18
2Sa 22:8
e Ne 9:11
Hab 3:15
f 2Mo 13:21
Ps 78:52
Hos 12:13
g Jes 63:11
Apg 7:36

PSALM 78

h Ps 74, Üb.
i Jes 51:4
j Ps 49:3
k Ps 49:4
Mat 13:35
l Ps 119:171
Spr 1:6
Spr 18:4
Hes 17:2
m Ps 44:1
n 2Mo 13:8
o 5Mo 4:9
5Mo 6:7
5Mo 6:21
Ps 145:4
Joel 1:3

p 5Mo 11:19; Jos 4:6; Ps 71:18; q Jes 63:7; r Ps 98:1; s 5Mo 4:45; t 5Mo 4:8; 5Mo 27:3; Ps 147:19; u Rö 3:2; v 1Mo 18:19; 5Mo 6:7; Eph 6:4.

6 Damit die künftige Generation
[sie] kennen könnte, die
Söhne, die geboren wer-
den sollten,[a]
Damit sie aufständen und
[sie] ihren Söhnen er-
zählten[b]
7 Und damit sie auf Gott selbst
ihre Zuversicht setzten[c]
Und die Handlungen Gottes
nicht vergäßen,[d] sondern
seine eigenen Gebote hiel-
ten.[e]
8 Und sie sollten nicht wie ihre
Vorväter werden,[f]
Eine Generation, störrisch
und rebellisch,[g]
Eine Generation, die ihr Herz
nicht bereitet hatte[h]
Und deren Geist Gott ge-
genüber nicht zuverlässig
war.[i]
9 Die Söhne Ephraims, obwohl
bewaffnete Bogenschüt-
zen,[j]
Zogen sich zurück am Tag
des Kampfes.[k]
10 Sie hielten den Bund Gottes
nicht,[l]
Und in seinem Gesetz zu
wandeln, weigerten sie
sich.[m]
11 Auch begannen sie, seine
Handlungen zu vergessen[n]
Und seine wunderbaren
Werke, die er sie sehen
ließ.[o]
12 Vor den Augen ihrer Vorväter
hatte er auf wunderbare
Weise gehandelt[p]
In dem Land Ägypten,[q] dem
Feld Zoans[r].
13 Er spaltete das Meer, um sie
hinüberziehen zu lassen,[s]
Und er ließ die Wasser stehen
wie einen Damm.[t]
14 Und er führte sie weiterhin bei
Tag mit einer Wolke[u]
Und die ganze Nacht mit
Feuerschein.[v]
15 Er spaltete dann Felsen in der
Wildnis,[w]
Um [sie] in Fülle trinken zu
lassen wie [aus] Wassertie-
fen.[x]
16 Und er brachte dann Bäche
hervor aus einem zerklüf-
teten Felsen[a]
Und ließ Wasser herabfließen
wie Ströme.[b]
17 Und sie fuhren fort, noch mehr
gegen ihn zu sündigen,[c]
Indem sie gegen den Höch-
sten rebellierten in der
wasserlosen Gegend;[d]
18 Und sie stellten dann Gott in
ihrem Herzen auf die Pro-
be,[e]
Indem sie für ihre Seele et-
was zum Essen forderten.[f]
19 So begannen sie gegen Gott zu
reden.[g]
Sie sprachen: „Ist Gott im-
stande, einen Tisch in der
Wildnis zuzurichten?"[h]
20 Siehe! Er schlug einen Felsen,[i]
Damit Wasser flossen und
selbst Wildbäche hervor-
strömten.[j]
„Ist er auch imstande, selbst
Brot zu geben,[k]
Oder kann er Lebensunter-
halt für sein Volk berei-
ten?"[l]
21 Darum hörte Jehova und geriet
in heftigen Zorn;[m]
Und Feuer, es entzündete
sich gegen Jakob,[n]
Und Zorn stieg auch auf ge-
gen Israel.[o]
22 Denn sie hatten keinen Glau-
ben an Gott,[p]
Und sie vertrauten nicht auf
Rettung von ihm.[q]
23 Und er ging daran, den Wol-
kenhimmeln droben zu ge-
bieten,
Und er öffnete sogar die Tü-
ren des Himmels.[r]
24 Und er ließ auf sie Manna zum
Essen regnen,[s]
Und das Korn des Himmels
gab er ihnen.[t]
25 Menschen aßen gar das Brot
von Starken[u];
Zehrung sandte er ihnen zur
Sättigung.[v]
26 Er ließ einen Ostwind losbre-
chen in den Himmeln[w]

PSALM 78

a Ps 71:18
Ps 102:18
b 5Mo 4:10
c Ps 40:4
Jer 17:7
d 5Mo 4:9
Ps 103:2
e 5Mo 5:29
f 2Kö 17:14
Hes 20:18
Apg 7:51
g 2Mo 32:9
5Mo 1:43
5Mo 9:6
5Mo 31:27
Jes 65:2
h 2Ch 12:14
Ps 81:12
Jer 5:23
Jer 7:24
i 1Mo 6:5
j 1Mo 49:24
k Ri 12:4
l 5Mo 31:16
2Ch 13:4
2Ch 13:11
Jer 31:32
m 2Kö 17:14
2Ch 13:9
Ne 9:26
n 5Mo 32:18
2Ch 13:8
2Ch 13:12
Jer 2:32
o Ps 106:13
Ps 106:22
p 5Mo 4:34
Ne 9:10
Ps 105:29
q Ps 105:27
Ps 135:9
r 4Mo 13:22
Jes 19:11
s 2Mo 14:21
Ps 66:6
Ps 136:13
Jes 63:13
1Ko 10:1
t 2Mo 15:8
Ps 33:7
u 2Mo 13:21
Ne 9:12
v 2Mo 14:20
2Mo 14:24
Ps 105:39
w 2Mo 17:6
4Mo 20:11
x Ps 105:41
Jes 48:21
1Ko 10:4

2. Spalte

a 5Mo 8:15
Ne 9:15
b Jes 41:18
c 5Mo 9:21
d 5Mo 9:22
Ps 95:8
Heb 3:16
e Ps 106:14
f 2Mo 16:8
g 4Mo 21:5
h 4Mo 11:4
i 2Mo 17:6
j 4Mo 20:11
k 2Mo 16:3
l 4Mo 11:21
m 4Mo 11:10
1Ko 10:5
n 5Mo 32:22
Heb 12:29
o 4Mo 11:1

p Ps 106:24; Heb 3:10; Jud 5; q 5Mo 32:15; r 1Mo 7:11; Mal 3:10; s 2Mo 16:14; 2Mo 16:35; 4Mo 11:7; 5Mo 8:3; Ne 9:15; Joh 6:31; 1Ko 10:3; t 2Mo 16:31; u Ps 103:20; v 2Mo 16:12; w 4Mo 11:31.

Und ließ durch seine eigene
Stärke einen Südwind we-
hen.[a]
27 Und er ging daran, Lebensun-
terhalt wie Staub auf sie
regnen zu lassen,[b]
Ja geflügelte fliegende Ge-
schöpfe gleich den Sand-
körnern der Meere.[c]
28 Und er ließ [sie] fortwährend
mitten in sein Lager fal-
len,[d]
Rings um seine Wohnstät-
ten[e].
29 Und sie schickten sich an, zu
essen und sich sehr zu
sättigen,[f]
Und was sie begehrten, führ-
te er ihnen zu.[g]
30 Sie hatten sich von ihrem Be-
gehren nicht abgewandt,
Während ihre Speise noch in
ihrem Mund war,[h]
31 Als Gottes Zorn selbst gegen
sie aufstieg.[i]
Und er ging daran, unter
ihren Wohlbeleibten zu tö-
ten;[j]
Und die jungen Männer Is-
raels ließ er zusammen-
brechen.
32 Trotz all diesem sündigten sie
weiterhin[k]
Und glaubten nicht an seine
wunderbaren Werke.[l]
33 So ließ er ihre Tage wie bloßen
Dunst ein Ende nehmen[m]
Und ihre Jahre durch die
Bestürzung.
34 Sooft er sie tötete, fragten sie
auch nach ihm,[n]
Und sie kehrten um und
suchten Gott.[o]
35 Und sie begannen zu geden-
ken, daß Gott ihr FELS[p] sei
Und daß Gott, der Höchste,
ihr Rächer sei.[q]
36 Und sie versuchten, ihn mit
ihrem Mund zu betören;[r]
Und mit ihrer Zunge ver-
suchten sie ihn zu belü-
gen.[s]
37 Und ihr Herz war nicht fest bei
ihm;[t]
Und sie erwiesen sich in sei-
nem Bund nicht als treu.[u]

PSALM 78

a Ps 135:7
b 4Mo 11:19
c 2Mo 16:13
4Mo 11:32
d 4Mo 11:31
e 2Mo 40:29
2Mo 40:34
f Ps 106:15
g 4Mo 11:20
h 4Mo 11:33
i 4Mo 11:10
j 4Mo 11:34
k 4Mo 14:4
4Mo 25:3
1Ko 10:8
1Ko 10:9
1Ko 10:10
l 2Mo 16:15
5Mo 8:15
m 4Mo 14:29
4Mo 14:35
5Mo 2:14
n 4Mo 21:7
Ri 4:3
o 5Mo 30:2
p 5Mo 32:4
q 2Mo 6:6
2Mo 13:15
r Hes 33:31
s Hos 7:13
t Ne 9:26
Ps 95:10
Heb 3:12
u 5Mo 31:20
Jer 31:32

2. Spalte

a 2Mo 34:6
4Mo 14:18
Ne 9:31
b Ps 65:3
Ps 79:9
c 4Mo 14:20
Jer 30:11
Klg 3:22
d Ne 9:27
Jes 48:9
Hes 20:9
e Ps 103:14
f Pr 12:7
g 4Mo 14:11
Ps 78:17
h Jes 63:10
Eph 4:30
Heb 3:16
i 4Mo 14:22
5Mo 6:16
Ps 95:9
j 2Ko 19:22
k 5Mo 9:26
Ps 78:11
l 2Mo 14:30
m 5Mo 4:34
Ne 9:10
Ps 105:27
n Ps 78:12
o 2Mo 7:19
p Ps 105:29
q 2Mo 8:24
Ps 105:31
r 2Mo 8:6
Ps 105:30
s 2Mo 10:15
Ps 105:34
Am 7:1
t 2Mo 9:23
Ps 105:32
u Ps 105:33
v 2Mo 9:25
w Klg 4:11

38 Er aber war barmherzig;[a] er
deckte das Vergehen je-
weils zu[b] und verderbte
nicht,[c]
Und er wandte oftmals sei-
nen Zorn ab,[d]
Und er erweckte nicht seinen
ganzen Grimm.
39 Und ständig gedachte er, daß
sie Fleisch waren,[e]
Daß der Geist ausgeht und
nicht zurückkehrt.[f]
40 Wie oft rebellierten sie gegen
ihn in der Wildnis,[g]
Immer wieder kränkten sie
ihn in der Wüste![h]
41 Und immer wieder stellten sie
Gott auf die Probe,[i]
Und dem Heiligen Israels be-
reiteten sie Schmerz.[j]
42 Sie gedachten nicht seiner
Hand,[k]
Des Tages, da er sie vom
Widersacher erlöste,[l]
43 Wie er in Ägypten seine Zei-
chen setzte[m]
Und seine Wunder auf dem
Feld Zoans[n]
44 Und wie er ihre Nilkanäle in
Blut zu verwandeln be-
gann,[o]
So daß sie von ihren eige-
nen Bächen nicht trinken
konnten.[p]
45 Er sandte dann Bremsen über
sie, damit diese sie fräßen,[q]
Und Frösche, damit diese
ihnen Verderben brächten.[r]
46 Und er begann, ihren Ertrag
den Kakerlaken zu geben
Und ihre Mühe den Heu-
schrecken.[s]
47 Er ging daran, durch Hagel
ihren Weinstock zu töten[t]
Und ihre Maulbeerfeigen-
bäume durch Hagelkör-
ner.[u]
48 Und er gab dann ihre Lasttiere
sogar dem Hagel preis[v]
Und ihren Viehbestand dem
hitzigen Fieber.
49 Er sandte ferner seine Zornglut
über sie,[w]
Überwallenden Zorn und

Strafankündigung und Bedrängnis,[a]
Abordnungen von Engeln, die Unglück brachten.[b]
50 Er ging daran, für seinen Zorn einen Pfad zu bereiten.[c]
Er hielt vom Tod ihre Seele nicht zurück;
Und ihr Leben gab er sogar der Pest preis.[d]
51 Schließlich schlug er alle Erstgeborenen in Ägypten nieder,[e]
Den Anfang ihrer Zeugungskraft in den Zelten Hams.[f]
52 Danach ließ er sein Volk wegziehen wie eine Kleinviehherde[g]
Und leitete sie wie eine Herde in der Wildnis.[h]
53 Und er führte sie weiterhin in Sicherheit, und sie empfanden keinen Schrecken;[i]
Und ihre Feinde bedeckte das Meer.[j]
54 Und er ging daran, sie zu seinem heiligen Gebiet zu bringen,[k]
Dieser Berggegend, die seine rechte Hand erwarb.[l]
55 Und ihretwegen trieb er allmählich die Nationen aus,[m]
Und mit der Meßschnur teilte er ihnen dann durch das Los ein Erbe zu,[n]
So daß er die Stämme Israels in ihren eigenen Heimstätten weilen ließ.[o]
56 Und sie begannen Gott, den Höchsten, auf die Probe zu stellen und gegen [ihn] zu rebellieren,[p]
Und seine Mahnungen beachteten sie nicht.[q]
57 Auch wichen sie beständig zurück und handelten treulos wie ihre Vorväter;[r]
Sie wandten sich um wie ein schlaffer Bogen.[s]
58 Und ständig kränkten sie ihn mit ihren Höhen,[t]
Und mit ihren gehauenen Bildern reizten sie ihn fortwährend zur Eifersucht.[u]
59 Gott hörte[v] [es] und geriet in heftigen Zorn,[w]
Und so verachtete er Israel sehr.[a]
60 Und er gab schließlich die Wohnstätte von Silo auf,[b]
Das Zelt, in dem er unter Erdenmenschen weilte.[c]
61 Und er gab dann seine Stärke sogar in Gefangenschaft[d]
Und seine Schönheit in die Hand des Widersachers.[e]
62 Und er lieferte fortgesetzt sein Volk selbst dem Schwert aus,[f]
Und gegen sein Erbe geriet er in heftigen Zorn.[g]
63 Seine jungen Männer verzehrte das Feuer,
Und seine Jungfrauen wurden nicht gepriesen.[h]
64 Was seine Priester betrifft, sie fielen durch das Schwert selbst,[i]
Und ihre Witwen, sie gaben nicht dem Weinen Raum.[j]
65 Dann begann Jehova wie vom Schlaf zu erwachen,[k]
Wie ein Mächtiger, der sich vom Wein ernüchtert.[l]
66 Und er schlug dann seine Widersacher von hinten nieder;[m]
Schmach von unabsehbarer Dauer ließ er über sie kommen.[n]
67 Und er verwarf dann das Zelt Josephs;[o]
Und den Stamm Ephraim erwählte er nicht.[p]
68 Aber den Stamm Juda erwählte er,[q]
Den Berg Zion, den er liebte.[r]
69 Und er begann sein Heiligtum so wie Höhen zu bauen,[s]
Wie die Erde, die er auf unabsehbare Zeit gegründet hat.[t]
70 Und so erwählte er David, seinen Knecht,[u]
Und nahm ihn von den Kleinviehhürden hinweg.[v]
71 Von [der Stelle] hinter den säugenden Muttertieren[w]

PSALM 78

a Ps 11:6; Jes 42:25
b 2Kö 6:17; Mat 26:53
c 4Mo 25:4
d 2Mo 9:6
e 2Mo 12:29; 2Mo 13:15; Ps 105:36; Ps 135:8; Ps 136:10
f Ps 106:22
g Ps 77:20; Ps 105:37; Ps 136:11
h Ps 136:16
i 2Mo 14:20; Heb 11:29
j 2Mo 14:27; 2Mo 15:10; Ps 136:15
k 2Mo 15:17; Da 9:16
l Ps 44:3
m Jos 24:12; Ne 9:24; Ps 44:2; Ps 105:44; Ps 136:18
n 5Mo 32:8; Jos 13:7; Ps 136:21
o Ne 9:25
p 5Mo 31:16; 5Mo 32:15; Ri 2:11; 2Sa 20:1; Ne 9:26
q 2Kö 17:15; Jer 44:23
r 5Mo 9:7; Ri 3:6; Hes 20:27
s Hos 7:16
t 5Mo 12:2; Ri 2:2; 1Kö 14:23; Hes 20:28
u 5Mo 32:16; Ri 2:12; 1Sa 7:3; 1Kö 11:7; 1Kö 12:28; 2Kö 21:7
v Ps 94:9
w Ri 2:20

2. Spalte

a Ps 106:40
b Jos 18:1; 1Sa 4:11; Jer 26:6
c 1Sa 14:3; Jer 7:12
d 1Sa 5:1
e 1Sa 4:21
f 1Sa 4:2; 1Sa 4:10; Jer 7:34
g Ps 89:38
h 2Ch 36:17
i 1Sa 2:33; 1Sa 4:11; 1Sa 22:18
j 1Sa 4:19; Hi 27:15
k Ps 44:23
l Jes 42:13
m 1Sa 5:6
n Jer 23:40
o Am 5:6
p Ps 78:9
q 1Mo 49:10

r Ps 87:2; Ps 132:13; Ps 135:21; s 2Ch 2:9; Ps 76:2; Heb 12:22; t Ps 104:5; Ps 119:90; Pr 1:4; u 1Sa 16:12; v 1Sa 17:15; w 1Mo 33:13.

Brachte er ihn herein, damit
er ein Hirte über Jakob,
sein Volk,[a]
Und über Israel, sein Erbe,
sei.[b]

72 Und er begann sie zu hüten
gemäß der unversehrten
Lauterkeit seines Herzens,[c]
Und mit seiner Hände Ge-
schicklichkeit begann er
sie zu führen.[d]

Eine Melodie von Asaph.

79 O Gott, die Nationen sind in
dein Erbe gekommen;[e]
Sie haben deinen heiligen
Tempel verunreinigt;[f]
Sie haben Jerusalem zum
Trümmerhaufen ge-
macht.[g]

2 Sie haben den Leichnam deiner
Knechte den Vögeln der
Himmel als Speise gege-
ben,[h]
Das Fleisch deiner Loyalge-
sinnten den wilden Tieren
der Erde.[i]

3 Sie haben ihr Blut ausgeschüt-
tet wie Wasser
Rings um Jerusalem her, und
da ist niemand, der das
Begraben besorgt.[j]

4 Wir sind unseren Nachbarn
eine Schmach geworden,[k]
Verspottung und Verhöh-
nung denen, die rings um
uns sind.[l]

5 Wie lange, o Jehova, wirst du
erzürnt sein? Für immer?[m]
Wie lange wird dein glü-
hender Eifer so wie Feuer
brennen?[n]

6 Gieß deinen Grimm aus über
die Nationen, die dich nicht
gekannt haben,[o]
Und über die Königreiche,
die deinen eigenen Na-
men nicht angerufen ha-
ben.[p]

7 Denn sie haben Jakob ver-
zehrt,[q]
Und seinen Aufenthaltsort
haben sie veröden lassen.[r]

8 Gedenke nicht zu unserem
Nachteil der Vergehungen
der Vorfahren.[s]
Eile! Laß deine Erbarmungen
uns entgegenkommen,[a]
Denn wir sind sehr verarmt.[b]

9 Hilf uns, o Gott unserer Rettung,[c]
Um der Herrlichkeit deines
Namens willen;[d]
Und befreie uns, und decke
unsere Sünden zu um dei-
nes Namens willen.[e]

10 Warum sollten die Nationen
sagen: „Wo ist ihr Gott?“?[f]
Laß vor unseren Augen un-
ter den Nationen bekannt-
werden[g]
Die Rache für das Blut dei-
ner Knechte, das vergos-
sen worden ist.[h]

11 Möge das Seufzen des Gefange-
nen auch vor dich kom-
men.[i]
Gemäß der Größe deines Ar-
mes bewahre die zum Tode
Bestimmten.[j]

12 Und zahl unseren Nachbarn
siebenmal in ihren Busen
heim[k]
Ihre Schmähung, mit der sie
dich geschmäht haben, o
Jehova.[l]

13 Was uns, dein Volk und
die Kleinviehherde dei-
ner Weide, betrifft,[m]
Wir werden dir danken auf
unabsehbare Zeit;
Von Generation zu Genera-
tion werden wir deinen
Lobpreis verkünden.[n]

Dem Leiter, auf den „Lilien“.[o]
Eine Mahnung. Von Asaph.[p]
Eine Melodie.

80 O Hirte Israels, schenke
doch Gehör,[q]
Du, der du Joseph leitest
wie eine Kleinviehher-
de.[r]
O der du auf den Cheruben
sitzt,[s] strahle doch her-
vor.[t]

2 Vor Ephraim und Benjamin
und Manasse erwecke
doch deine Macht,[u]

PSALM 78

a 4Mo 27:17; 2Sa 7:8
b 2Sa 6:21
c 2Sa 8:15; 1Kö 3:6; 1Kö 9:4; 1Kö 15:5
d 1Sa 18:14

PSALM 79

e 2Mo 15:17; Ps 74:3
f 2Kö 24:13; 2Ch 36:18; Ps 74:7; Klg 1:10
g 2Kö 25:9; 2Ch 36:19; Jer 52:13; Mi 3:12
h Jer 7:33; Jer 15:3
i Jer 34:20
j Ps 141:7; Jer 14:16; Jer 16:4
k 5Mo 28:37; Hes 36:4
l Ps 44:13; Ps 80:6
m Ps 74:1; Ps 85:5; Jes 64:9
n Ps 89:46; Jes 30:27; Ze 1:18; 2Th 1:8
o Jer 10:25
p Ps 14:4
q Ps 53:4
r 2Ch 36:21
s 2Mo 32:34; Ne 9:34

2. Spalte

a 2Mo 34:6; Ps 69:17; Klg 3:22
b 5Mo 28:43; Ps 142:6
c 1Ch 16:35
d 2Ch 14:11; Ps 115:1
e Jes 7:9; 1Sa 12:22; Ps 65:3; Ps 78:38; Jes 48:9; Jer 14:7
f Ps 42:3; Ps 115:2; Joel 2:17
g Hes 36:23
h Jer 51:35; Rö 12:19; Off 18:20
i 2Mo 2:23; Ps 69:33; Jes 42:7
j Ps 102:20; Jes 33:2
k 1Mo 4:15; Jes 65:6; Jer 12:14; Jer 32:18; Luk 6:38
l Ps 74:18; Rö 15:3
m Ps 74:1; Ps 95:7; Ps 100:3; Hes 34:31

n Ps 45:17; Ps 145:4; Jes 43:21; **PSALM 80** o Ps 45, Üb.; Ps 60, Üb.; p Ps 74, Üb.; q Ps 55:1; r Ps 77:20; Jes 40:11; Jer 31:10; Hes 34:12; 1Pe 2:25; s 2Mo 25:20; 1Sa 4:4; 2Sa 6:2; 2Kö 19:15; Ps 99:1; t 5Mo 33:2; Ps 50:2; Ps 94:1; u 4Mo 2:18; Ps 35:23; Jes 42:13.

Und komm doch zu unserer Rettung.[a]

3 O Gott, führe uns zurück;[b]
Und laß dein Angesicht leuchten, damit wir gerettet werden.[c]

4 O Jehova, Gott der Heerscharen, wie lange soll dein Zorn noch rauchen gegen das Gebet deines Volkes?[d]

5 Du hast sie das Tränenbrot essen lassen,[e]
Und du läßt sie ständig Tränen und nochmals Tränen in [großem] Maße trinken.[f]

6 Du setzt uns zum Streit unseren Nachbarn,[g]
Und unsere Feinde, sie verspotten uns beständig, wie es ihnen gefällt.[h]

7 O Gott der Heerscharen, führe uns zurück;[i]
Und laß dein Angesicht leuchten, damit wir gerettet werden.[j]

8 Du gingst daran, einen Weinstock aus Ägypten wegziehen zu lassen.[k]
Du vertriebst die Nationen fortgesetzt, damit du ihn pflanzen könntest.[l]

9 Du schafftest Raum vor ihm,[m]
daß er Wurzel fasse und das Land fülle.[n]

10 Die Berge waren mit seinem Schatten bedeckt
Und die Zedern Gottes mit seinen Ästen.[o]

11 Allmählich schickte er seine Zweige aus bis ans Meer[p]
Und bis zum STROM seine Schößlinge.[q]

12 Warum hast du seine Steinmauern abgebrochen,[r]
Und [warum] haben alle, die auf dem Weg vorübergehen, davon gepflückt?[s]

13 Ein Eber aus dem Wald frißt ihn ständig kahl,[t]
Und das Tiergewimmel des freien Feldes weidet ihn unablässig ab.[u]

14 O Gott der Heerscharen, kehre bitte zurück;[v]
Schaue nieder vom Himmel und sieh, und nimm dich dieses Weinstocks an[w]

PSALM 80

a Jes 25:9; Jes 33:22
b Ps 85:4; Klg 5:21
c 4Mo 6:25; Ps 4:6; Ps 67:1
d Ps 74:1; Ps 85:5; Klg 3:44
e Ps 42:3
f Ps 102:9; Jes 30:20
g Ps 44:13
h Ri 16:25; Ps 79:4
i Ps 80:3
j Ps 4:6
k Jes 5:7; Jer 2:21; Hes 19:10
l Ps 44:2; Ps 78:55
m 2Mo 23:28; Jos 24:12; Ne 9:22; Ps 105:44
n 1Kö 4:25
o Ps 104:16
p 2Mo 23:31; Ps 72:8
q 1Mo 15:18; 1Kö 4:21
r Ps 89:40; Jes 5:5
s Ps 89:41; Nah 2:2
t 2Kö 18:9; 2Ch 32:1
u 2Kö 24:1; 2Kö 25:1; Jer 39:1
v Jes 63:17; Mal 3:7
w Jes 63:15

2. Spalte

a Jes 5:2; Jer 2:21; Mar 12:1
b 2Mo 4:22; Jes 49:5
c Ps 79:5; Jer 52:13
d Ps 39:11
e Ps 89:21; Ps 110:1
f Da 7:13
g Heb 10:39
h Apg 15:17
i Ps 80:7
j Ps 89:15

PSALM 81

k Ps 8, Üb.
l Ps 28:8; Php 4:13
m Ps 33:3; Mat 22:32
n Ps 33:2
o Ps 149:3
p Ps 92:3; Eph 5:19
q 4Mo 10:10; 4Mo 29:1
r 2Mo 23:16
s 3Mo 23:24
t 2Mo 12:14
u 2Mo 12:12
v Ps 114:1

15 Und des Setzlings, den deine Rechte gepflanzt hat,[a]
Und [schaue] auf den Sohn, den du für dich stark gemacht hast.[b]

16 Er ist mit Feuer verbrannt, abgeschnitten.[c]
Vom Schelten deines Angesichts kommen sie um.[d]

17 Deine Hand möge über dem Mann deiner Rechten sein,[e]
Über dem Menschensohn, den du für dich stark gemacht hast,[f]

18 Und wir werden uns nicht von dir abwenden.[g]
Mögest du uns am Leben erhalten, damit wir deinen eigenen Namen anrufen.[h]

19 O Jehova, Gott der Heerscharen, führe uns zurück;[i]
Laß dein Angesicht leuchten, damit wir gerettet werden.[j]

Dem Leiter, auf der Gittjth.[k] Von Asaph.

81 O jubelt dem Gott unserer Stärke zu;[l]
Jauchzt im Triumph dem Gott Jakobs zu.[m]

2 Stimmt eine Melodie an,[n] und nehmt ein Tamburin,[o]
Die liebliche Harfe zusammen mit dem Saiteninstrument.[p]

3 Am Neumond blast das Horn,[q]
Am Vollmond für den Tag unseres Festes.[r]

4 Denn es ist eine Bestimmung für Israel,[s]
Eine richterliche Entscheidung des Gottes Jakobs.

5 Als Mahnung erlegte er sie Joseph selbst auf,[t]
Als er auszog über das Land Ägypten.[u]
Eine Sprache, die ich nicht kannte, hörte ich unablässig.[v]

6 „Ich entzog seine Schulter auch [der] Bürde;[w]
Seine Hände wurden sogar vom Korb frei.[x]

w 2Mo 6:6; Jes 9:4; Jes 10:27; x 2Mo 1:14; 2Mo 5:4.

7 In Bedrängnis riefst du, und ich
ging daran, dich zu befreien;[a]
Ich begann dir im Versteck
des Donners zu antworten.[b]
Ich prüfte dich dann an den
Wassern von Merjba.[c] *Sela.*
8 Höre, o mein Volk, und ich will
Zeugnis gegen dich ablegen,[d]
O Israel, wenn du auf mich
hören wolltest.[e]
9 Es wird sich erweisen, daß
unter dir kein fremder
Gott ist;[f]
Und du wirst dich nicht vor
einem fremdländischen
Gott niederbeugen.[g]
10 Ich, Jehova, bin dein Gott,[h]
Der dich aus dem Land
Ägypten heraufgeführt
hat.[i]
Tu deinen Mund weit auf,
und ich werde ihn füllen.[j]
11 Aber mein Volk hat nicht auf
meine Stimme gehört;[k]
Und Israel selbst hat sich mir
gegenüber nicht bereitwillig gezeigt.[l]
12 Und so ließ ich sie im Starrsinn
ihres Herzens gehen;[m]
Sie wandelten dann nach ihren eigenen Ratschlägen.[n]
13 O daß mein Volk auf mich
hörte,[o]
O daß Israel selbst auf meinen Wegen wandelte![p]
14 Ihre Feinde würde ich leicht
unterwerfen,[q]
Und gegen ihre Widersacher
würde ich meine Hand
wenden.[r]
15 Was die betrifft, die Jehova
aufs tiefste hassen, sie
werden geduckt zu ihm
kommen,[s]
Und es wird sich erweisen,
daß ihre Zeit auf unabsehbare Zeit währen wird.
16 Und er wird ihn weiterhin mit
dem Fett des Weizens nähren,[t]
Und aus dem Felsen werde
ich dich mit Honig selbst
sättigen."[u]

PSALM 81

a 2Mo 2:23; 2Mo 14:10; Ps 50:15; Ps 91:15
b 2Mo 19:16; 2Mo 19:19; Heb 12:19
c 2Mo 17:6; 5Mo 33:8; Ps 50:7
d 5Mo 32:36; Ps 50:7
e 2Mo 15:26
f 2Mo 20:3; 5Mo 6:14
g 2Mo 20:5
h 5Mo 5:6
i 2Mo 20:2; Jer 11:4
j 5Mo 32:13; Ps 37:25; Off 21:6
k Sach 7:11
l 2Mo 32:1; 5Mo 32:15
m Jer 11:8; Jer 18:12; Apg 7:51; Rö 1:24
n Jer 7:24; Mi 6:16
o 5Mo 32:29; Jes 48:18
p 5Mo 5:29
q 4Mo 14:9
r Am 1:8
s Ps 18:45; Ps 66:3
t 5Mo 32:14; Ps 147:14; Joel 2:24
u 5Mo 32:13

2. Spalte

PSALM 82

a 2Mo 18:21; 2Ch 19:6
b Ps 118:27
c 2Mo 18:22; Ps 82:6; Joh 10:35
d 3Mo 19:15; Pr 5:8; Mi 3:2
e 5Mo 1:17; 2Ch 19:7; Spr 18:5
f 5Mo 24:17; Sach 7:10
g Jer 5:28; Jer 7:6; Jer 22:3
h Hi 29:12; Spr 24:11
i Ne 5:8
j Ps 53:4; Mi 3:1
k Spr 4:19; 1Jo 2:11
l Ps 11:3; Ps 75:3; Spr 29:4
m Joh 10:34; 1Ko 8:5
n Joh 10:35
o Hi 21:32; Ps 49:12; Hes 31:14
p Ps 146:3
q Ps 76:9; Ps 96:13

Eine Melodie von Asaph.

82 Gott bezieht Stellung in der Gemeinde[a] des Göttlichen[b];
Inmitten der Götter richtet er:[c]
2 „Wie lange werdet ihr fortfahren, mit Ungerechtigkeit zu richten[d]
Und gegenüber den Bösen Parteilichkeit zu bekunden?[e] *Sela.*
3 Seid Richter für den Geringen und den vaterlosen Knaben.[f]
Dem Niedergedrückten und dem Minderbemittelten schafft Recht.[g]
4 Sorgt für das Entrinnen des Geringen und des Armen;[h]
Aus der Hand der Bösen befreit [sie]."[i]
5 Sie haben nicht erkannt, und sie verstehen nicht,[j]
In Finsternis wandeln sie weiterhin umher;[k]
Alle Grundfesten der Erde werden zum Wanken gebracht.[l]
6 „Ich selbst habe gesagt: ‚Ihr seid Götter,[m]
Und ihr alle seid Söhne des Höchsten.[n]
7 Sicherlich werdet ihr wie Menschen sterben;[o]
Und wie irgendeiner der Fürsten werdet ihr fallen!' "[p]
8 Steh doch auf, o Gott, richte doch die Erde;[q]
Denn du selbst solltest alle Nationen in Besitz nehmen.[r]

Ein Lied. Eine Melodie von Asaph[a].

83 O Gott, laß deinerseits kein Schweigen sein;[t]
Sei nicht weiterhin verstummt, und bleib nicht still, o Göttlicher.[u]
2 Denn siehe, deine Feinde, sie sind in Aufruhr;[v]
Und gerade die, die dich aufs tiefste hassen, haben [ihr] Haupt erhoben.[w]

r Ps 2:8; Off 11:15; **PSALM 83** s 2Ch 20:14; Ps 74, Üb.; t Ps 28:1; Ps 35:22; Ps 109:1; u Ps 50:1; v 2Kö 19:28; Ps 2:1; Ps 74:4; Apg 4:25; w Ri 8:28; Jes 37:23.

3 Gegen dein Volk führen sie
listig ihr vertrauliches Gespräch;[a]
Und sie verschwören sich
gegen deine Verborgenen.[b]
4 Sie haben gesagt: „Kommt, und
laßt uns sie als Nation austilgen,[c]
Damit des Namens Israel
nicht mehr gedacht werde."[d]
5 Denn mit dem Herzen haben sie vereint Rat ausgetauscht;[e]
Gegen dich schlossen sie
dann sogar einen Bund,[f]
6 Die Zelte Ẹdoms[g] und die Ismaeliter, Mọab[h] und die Hagriter[i],
7 Gẹbal und Ạmmon[j] und Ạmalek,
Philistäa[k] zusammen mit den
Bewohnern von Tyrus[l].
8 Auch Assyrien selbst hat sich
ihnen angeschlossen;[m]
Sie sind den Söhnen Lots[n] ein
Arm geworden. *Sẹla.*
9 Tu an ihnen wie an Midian,[o]
wie an Sisera,[p]
Wie an Jạbin[q] im Wildbachtal
Kịschon.[r]
10 Sie wurden vertilgt zu Ẹn-Dor[s];
Sie wurden Dünger für den
Erdboden.[t]
11 Was ihre Edlen betrifft, so mache diese wie Oreb und wie
Seẹb[u]
Und wie Sẹbach und wie
Zalmụnna all ihre Anführer,[v]
12 Die gesagt haben: „Laßt uns die
Aufenthaltsorte Gottes für
uns in Besitz nehmen."[w]
13 O mein Gott, mache sie wie
einen Distelwirbel,[x]
Wie Stoppeln vor einem
Wind.[y]
14 Wie ein Feuer, das den Wald
verbrennt,[z]
Und wie eine Flamme, die
die Berge versengt,[a]
15 Ebenso mögest du ihnen nachjagen mit deinem Sturm,[b]
Und mögest du sie in Bestürzung versetzen mit deinem eigenen Sturmwind.[c]
16 Fülle ihr Angesicht mit Unehre,[a]
Daß man deinen Namen suche, o Jehova.[b]
17 O mögen sie für alle Zeiten
beschämt und bestürzt
sein,[c]
Und mögen sie mit Scham
bedeckt werden und umkommen,[d]
18 Damit man erkenne,[e] daß du,
dessen Name Jehova ist,[f]
Du allein, der Höchste bist[g]
über die ganze Erde.[h]

Für den Leiter, auf der Gittịth.[i]
Von den Söhnen Kọrahs. Eine Melodie.

84 Wie lieblich ist deine großartige Wohnstätte,[j]
O Jehova der Heerscharen![k]
2 Meine Seele hat sich gesehnt
und auch geschmachtet
nach den Vorhöfen Jehovas.[l]
Mein eigenes Herz und selbst
mein Fleisch jubeln dem
lebendigen Gott zu.[m]
3 Ja selbst der Vogel hat ein Haus
gefunden
Und die Schwalbe ein Nest
für sich,
Wo sie ihre Jungen hingelegt
hat —
Dein großartiger Altar, o Jehova der Heerscharen,
mein König und mein Gott!
4 Glücklich sind die, die in deinem Haus wohnen![n]
Sie fahren noch fort, dich zu
preisen.[o] *Sẹla.*
5 Glücklich sind die Menschen,
deren Stärke in dir ist,[p]
In deren Herz die Landstraßen sind.[q]
6 Indem sie durch die Tiefebene der Bạka-Sträucher[r]
ziehen,
Verwandeln sie diese selbst
in einen Quell;
Ja, mit Segnungen umhüllt
sich der Unterweiser[s].
7 Sie werden weiterwandeln von
leistungsfähiger Kraft zu
leistungsfähiger Kraft[t];

PSALM 83

a Ps 64:2
b Ps 27:5
c 2Mo 1:10
2Ch 20:1
Est 3:6
d Jer 11:19
Jer 31:36
e Ps 2:2
Jes 7:5
f 2Sa 10:6
Jes 7:2
g 2Ch 20:10
h 2Ch 20:1
i 1Ch 5:10
j 1Mo 19:38
Jer 49:2
k 2Mo 15:14
Ps 60:8
l Am 1:9
m 2Kö 17:5
n 1Mo 19:37
5Mo 2:9
o 4Mo 31:7
Ri 8:10
Jes 9:4
Jes 10:26
p Ri 4:15
q Ri 4:2
r Ri 4:7
s Jos 17:11
t 2Kö 9:37
Ze 1:17
u Ri 7:25
v Ri 8:21
w 2Ch 20:11
x Jes 17:13
y Ps 35:5
Jes 40:24
Mat 3:12
z Jer 46:23
Mal 4:1
a 5Mo 32:22
Ps 104:32
Ps 144:5
Nah 1:6
b Ps 50:3
Jes 30:30
c Ps 11:6

2. Spalte

a Ps 6:10
Ps 35:26
b Ze 2:3
c Ps 109:29
d Ps 35:26
e Ps 59:13
Hes 5:13
f 2Mo 6:3
Ps 68:4
Jes 42:8
Jes 54:5
g Ps 92:8
Da 4:17
h Da 4:25
Sach 4:14

PSALM 84

i Ps 81, Üb.
j Ps 43:3
Ps 46:4
k Ps 27:4
l Ps 42:1
Ps 63:1
m Ps 9:1
1Ti 4:10
n Ps 23:6
Ps 65:4
o 1Ch 25:7
Ps 150:1
p Ps 28:7

q Ps 40:8; Jer 31:33; r 2Sa 5:24; s Jes 30:20; t 1Sa 2:4; 2Sa 22:40; Ps 18:32; Jes 40:29; Hab 3:19.

Ein jeder erscheint vor Gott in Zion.[a]

8 O Jehova, Gott der Heerscharen, höre doch mein Gebet;[b]
Schenke doch Gehör, o Gott Jakobs.[c] *Sela.*

9 O unser Schild, sieh, o Gott,[d]
Und schau das Angesicht deines Gesalbten an.[e]

10 Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als tausend [anderswo].[f]
Ich habe es mir eher erwählt, im Haus meines Gottes an der Schwelle zu stehen,[g]
Als umherzugehen in den Zelten der Bosheit.[h]

11 Denn Jehova Gott ist Sonne[i] und Schild;[j]
Gunst und Herrlichkeit sind das, was er gibt.[k]
Jehova selbst wird nichts Gutes denen vorenthalten, die in Untadeligkeit wandeln.[l]

12 O Jehova der Heerscharen, glücklich ist der Mensch, der auf dich vertraut.[m]

Für den Leiter.
Von den Söhnen Korahs. Eine Melodie.

85 Du hast Wohlgefallen gefunden, o Jehova, an deinem Land;[n]
Du hast die Gefangenen Jakobs zurückgeführt.[o]

2 Du hast verziehen das Vergehen deines Volkes;[p]
Du hast all ihre Sünde zugedeckt.[q] *Sela.*

3 Du hast deinen ganzen Zornausbruch beherrscht;[r]
Du hast dich abgekehrt von der Glut deines Zorns.[s]

4 Laß uns zurückkehren, o Gott unserer Rettung,[t]
Und laß ab von deinem Verdruß gegen uns.[u]

5 Wirst du auf unabsehbare Zeit über uns erzürnt sein?[v]
Wirst du deinen Zorn ausdehnen auf Generation um Generation?[w]

6 Wirst du selbst uns nicht wieder beleben,[x]
Damit dein Volk sich in dir freuen kann?[y]

7 Erzeige uns, o Jehova, deine liebende Güte,[a]
Und deine Rettung mögest du uns gewähren.[b]

8 Ich will hören, was der [wahre] Gott, Jehova, reden wird,[c]
Denn Frieden wird er reden zu seinem Volk[d] und zu seinen Loyalgesinnten,
Doch mögen sie nicht zum Selbstvertrauen zurückkehren.[e]

9 Gewiß ist seine Rettung denen nahe, die ihn fürchten,[f]
Daß Herrlichkeit weile in unserem Land.[g]

10 Was liebende Güte und Wahrhaftigkeit betrifft, sie sind einander begegnet;[h]
Gerechtigkeit und Frieden — sie haben sich geküßt.[i]

11 Wahrhaftigkeit, aus der Erde wird sie sprossen,[j]
Und Gerechtigkeit, aus den Himmeln wird sie herniederblicken.[k]

12 Auch wird Jehova seinerseits geben, was gut ist,[l]
Und unser eigenes Land wird seinen Ertrag geben.[m]

13 Gerechtigkeit wird vor ihm hergehen,[n]
Und sie wird seine Tritte zum Weg machen.[o]

Ein Gebet Davids.

86 Neige, o Jehova, dein Ohr, antworte mir,[p]
Denn ich bin niedergedrückt und arm.[q]

2 O behüte doch meine Seele, denn ich bin loyal.[r]
Rette deinen Knecht — du bist mein Gott —, der auf dich vertraut.[s]

3 Erweise mir Gunst, o Jehova,[t]
Denn zu dir rufe ich unablässig den ganzen Tag.[u]

4 Laß die Seele deines Knechtes sich freuen,[v]

PSALM 84

a 5Mo 16:16; Jer 31:6; Sach 14:16
b Ps 4:1
c Ps 17:1
d 1Mo 15:1
e 1Sa 2:10
f Ps 27:4; Ps 43:4; Luk 2:46
g Ps 26:8
h Ps 141:4
i Ps 27:1; Jes 60:19
j 1Mo 15:1; 5Mo 33:29; 2Sa 22:3; Ps 3:3; Ps 84:9; Ps 115:9; Ps 119:114; Ps 144:2; Spr 2:7
k 2Ko 3:18
l Hi 1:1; Ps 34:9; Ps 37:18; Jak 1:5
m Ps 146:5; Jer 17:7

PSALM 85

n 3Mo 26:42; Ps 77:7; Joel 2:18
o Esr 2:1; Ps 14:7; Ps 53:6; Jer 30:18; Jer 31:23; Hes 39:25; Joel 3:1
p Ps 32:1; Jer 50:20; Mi 7:18
q Apg 13:39; Rö 4:7; Kol 2:13
r 2Mo 32:14
s 5Mo 13:17; Jes 12:1
t Ps 27:1; Ps 80:3
u Ps 78:38
v Ps 74:1; Ps 79:5; Ps 80:4
w Ps 103:9
x Jes 57:15; Hab 3:2
y Esr 3:11; Jer 33:11

2. Spalte

a Ps 109:26; Klg 3:22
b Ps 50:23; Ps 119:41
c Hab 2:1; Sach 9:10; Heb 12:25
d Ps 29:11; Jes 57:19; Apg 10:36
e 5Mo 8:17; Ps 78:7; Spr 30:9
f Ps 119:155; Jes 46:13; Apg 10:2
g Sach 2:5

h Ps 100:5; Mi 7:20; i Ps 72:3; Jes 32:17; j Ps 57:10; k Jes 26:9; Jes 45:8; l Ps 84:11; Jak 1:17; m 3Mo 26:4; 5Mo 28:8; Ps 67:6; Jes 25:6; Jes 30:23; n Ps 89:14; Jes 58:8; o Ps 119:35; **PSALM 86** p Spr 15:29; q Ps 34:6; Jes 66:2; r 1Sa 2:9; Ps 4:3; Ps 37:28; s 2Ch 16:9; Jes 26:3; t Ps 56:1; Ps 57:1; u Ps 25:5; Ps 88:9; v Ps 51:12.

Denn zu dir, o Jehova, erhebe
ich meine eigene Seele.[a]
5 Denn du, o Jehova, bist gut[b]
und zum Vergeben bereit;[c]
Und überströmend ist die lie-
bende Güte all denen ge-
genüber, die dich anrufen.[d]
6 Schenk doch Gehör, o Jehova,
meinem Gebet;[e]
Und merke doch auf die Stim-
me meiner flehentlichen
Bitten.[f]
7 Am Tag meiner Bedrängnis will
ich dich anrufen,[g]
Denn du wirst mir antwor-
ten.[h]
8 Da ist keiner gleich dir unter
den Göttern, o Jehova,[i]
Noch gibt es irgendwelche
Werke gleich den deinen.[j]
9 Alle Nationen, die du gemacht
hast, werden selbst kom-
men,[k]
Und sie werden sich vor dir
niederbeugen, o Jehova,[l]
Und werden deinem Namen
Ehre geben.[m]
10 Denn du bist groß und tust
Wunderdinge;[n]
Du bist Gott, du allein.[o]
11 Unterweise mich, o Jehova, in
deinem Weg.[p]
Ich werde wandeln in deiner
Wahrheit.[q]
Einige mein Herz, deinen Na-
men zu fürchten.[r]
12 Ich lobpreise dich, o Jehova,
mein Gott, mit meinem
ganzen Herzen,[s]
Und ich will deinen Namen
verherrlichen auf unabseh-
bare Zeit,
13 Denn deine liebende Güte ist
groß mir gegenüber,[t]
Und du hast meine Seele aus
dem Scheol, seinem unter-
sten Ort, befreit.[u]
14 O Gott, die Vermessenen selbst
sind gegen mich aufge-
standen;[v]
Und die Gemeinde der Tyran-
nischen, sie hat mir nach
der Seele getrachtet,[w]
Und sie haben dich nicht vor
sich gestellt.[x]
15 Du aber, o Jehova, bist ein Gott,
barmherzig und gnädig,[y]
Langsam zum Zorn[a] und
überströmend an liebender
Güte und Wahrhaftigkeit.[b]
16 Wende dich mir zu, und erweise
mir Gunst.[c]
Gib doch deine Stärke deinem
Knecht,[d]
Und rette doch den Sohn dei-
ner Sklavin.[e]
17 Bewirke mit mir ein Zeichen,
das Gutes bedeutet,
Damit die mich Hassenden
[es] sehen und beschämt
werden.[f]
Denn du selbst, o Jehova,
hast mir geholfen und mich
getröstet.[g]

Von den Söhnen Korahs.
Eine Melodie, ein Lied.

87 Seine Gründung ist auf den
heiligen Bergen.[h]
2 Jehova liebt die Tore Zions
mehr[i]
Als alle Hütten Jakobs.[j]
3 Herrliche Dinge werden über
dich geredet, o Stadt des
[wahren] Gottes.[k] *Sela.*
4 Ich werde Rahab[l] und Babylon[m]
unter denen erwähnen, die
mich kennen;
Da sind Philistäa[n] und Tyrus,
zusammen mit Kusch:
„Dies ist einer, der dort gebo-
ren wurde."[o]
5 Und von Zion wird gesagt wer-
den:
„Jeder einzelne wurde darin
geboren."[p]
Und der Höchste[q] selbst wird
es befestigen.[r]
6 Jehova selbst wird verkünden
beim Verzeichnen der Völ-
ker:[s]
„Dies ist einer, der dort gebo-
ren wurde."[t] *Sela.*
7 Da werden sowohl Sänger als
auch Reigentänzer sein:[u]
„All meine Quellen sind in
dir."[v]

PSALM 86

a Ps 62:8; Ps 143:8
b Ps 25:8; Ps 145:9; Luk 18:19
c Ne 9:17; Jes 55:7; Da 9:9; Joel 2:13; Mi 7:18
d Ps 130:7; Rö 10:13
e Ps 17:1
f Ps 130:2
g Ps 18:6; Ps 50:15
h Ps 66:19; Ps 116:1
i 2Mo 15:11; Ps 89:6; Ps 96:5; Jes 40:25; Jer 10:6; Da 3:29; 1Ko 8:5
j 5Mo 3:24; Ps 33:4; Ps 104:24; Ps 111:7
k Ps 22:31; Jes 2:2; Jes 43:7; Off 15:4
l Sach 14:9; Off 7:10
m Rö 15:9
n 2Mo 15:11; Ps 72:18; Ps 77:14; Da 6:27
o 5Mo 6:4; 5Mo 32:39; Ps 83:18; Jes 37:16; Jes 44:6; Mar 12:29; 1Ko 8:4; Eph 4:6
p 1Ko 8:36; Ps 27:11; Ps 119:33; Ps 143:8; Jes 54:13
q Jos 24:14; 1Sa 12:24; Ps 43:3; Jes 38:3; Mal 2:6; Joh 8:32; 2Jo 4
r Pr 12:13; Jer 32:39
s Mat 22:37
t Luk 1:58
u Hi 33:28; Ps 56:13; Ps 116:8
v 2Sa 15:12; Ps 54:3
w 2Sa 16:20; Mat 26:4
x Ps 10:4; Hes 8:12
y 2Mo 34:6; 4Mo 14:18; Joel 2:13; Jon 4:2

2. Spalte

a Ne 9:17; Ps 103:8; Nah 1:3
b Ps 31:5; Ps 130:7; Ps 145:8; Joel 2:13; **c** Ps 25:16; Ps 69:16; **d** Ps 28:7; **e** Ps 116:16; **f** Ps 71:13; Jes 41:11; **g** Ps 40:1; Ps 71:21; **PSALM 87** **h** Ps 48:1; **i** Ps 78:68; Ps 132:13; **j** 4Mo 24:5; **k** Ps 48:2; Jes 60:14; **l** Ps 89:10; Jes 30:7; Jes 51:9; **m** Jes 13:1; **n** Ps 83:7; **o** 2Sa 12:24; Gal 4:31; **p** Jes 54:1; Jes 54:13; **q** Ps 83:18; **r** Rö 8:31; **s** Ps 22:30; Luk 10:20; **t** Ps 87:4; Gal 4:29; **u** 1Ch 15:16; Ps 68:25; Ps 150:4; **v** Ps 46:4.

Ein Lied, eine Melodie von den Söhnen Koraḥs. Dem Leiter über Maḥalath, zum Wechselgesang. Maskil von Ḥeman[a], dem Esrachiter.

88 O Jehova, du Gott meiner Rettung,[b]
Bei Tag habe ich geschrien,[c]
[Auch] in der Nacht vor dir.[d]
2 Vor dich wird mein Gebet kommen.[e]
Neige dein Ohr zu meinem inständigen Ruf.[f]
3 Denn meine Seele hat genug Unglücksschläge gehabt,[g]
Und mein Leben, es ist sogar mit dem Scheol in Berührung gekommen.[h]
4 Ich bin unter die gerechnet worden, die zur Grube hinabfahren;[i]
Ich bin wie ein kräftiger Mann ohne Stärke geworden,[j]
5 Unter den Toten freigelassen,[k]
Wie Erschlagene, die in der Grabstätte liegen,[l]
Deren du nicht mehr gedacht hast
Und die von deiner [helfenden] Hand abgetrennt sind.[m]
6 Du hast mich in eine Grube der untersten Tiefen gelegt,
An finstere Stätten, in einen großen Abgrund.[n]
7 Auf mich hat sich dein Grimm geworfen,[o]
Und mit all deinen Brandungswogen hast du [mich] niedergedrückt.[p]
Sela.
8 Du hast meine Bekannten von mir entfernt;[q]
Du hast mich als etwas für sie sehr Verabscheuungswürdiges hingestellt.[r]
Ich bin unter Einschränkung und kann nicht hinaus.[s]
9 Mein eigenes Auge hat wegen meiner Trübsal geschmachtet.[t]
Ich habe dich angerufen, o Jehova, den ganzen Tag;[u]
Zu dir habe ich meine Handflächen ausgebreitet.[v]
10 Wirst du für die, die tot sind, ein Wunder tun?[a]
Oder werden selbst die im Tode Kraftlosen aufstehen,[b]
Werden sie dich lobpreisen?[c]
Sela.
11 Wird deine liebende Güte selbst in der Grabstätte verkündet werden,
Deine Treue an dem [Ort der] Vernichtung?[d]
12 Wird in der Finsternis ein Wunder von dir bekanntwerden[e]
Oder deine Gerechtigkeit im Land der Vergessenheit?[f]
13 Und doch habe ich selbst zu dir, o Jehova, um Hilfe gerufen,[g]
Und am Morgen kommt mein eigenes Gebet stets vor dich.[h]
14 Wie kommt es, o Jehova, daß du meine Seele verstößt?[i]
Warum hältst du dein Angesicht vor mir verborgen?[j]
15 Ich bin niedergedrückt und von meiner Knabenzeit an am Verscheiden;[k]
Ich habe von dir schreckliche Dinge in hohem Maße ertragen.[l]
16 Über mich sind deine Zornesgluten hingegangen;[m]
Schrecknisse von dir selbst her haben mich zum Schweigen gebracht.[n]
17 Sie haben mich umgeben wie Gewässer den ganzen Tag;[o]
Sie haben mich alle auf einmal umschlossen.
18 Du hast von mir Freund und Gefährte entfernt;[p]
Meine Bekannten sind eine finstere Stelle.[q]

Maskil. Von Ethan, dem Esrachiter.[r]

89 Jehovas Äußerungen liebender Güte will ich besingen selbst bis auf unabsehbare Zeit.[s]
Generation um Generation werde ich deine Treue mit meinem Mund bekanntmachen.[t]

PSALM 88

a 1Kö 4:31; 1Ch 2:6
b 1Mo 49:18; Ps 27:9; Ps 51:14; Ps 68:19; Jes 12:2; Luk 1:47
c Ps 86:3
d Ps 22:2
e 1Kö 8:30; Ps 79:11
f Ps 141:1
g Ps 71:20
h Ps 107:18; Jes 38:10
i Hi 33:22; Ps 143:7
j Ps 31:12
k Jes 14:9
l Hes 32:18
m Ps 10:11
n Ps 143:3
o Ps 90:7; Ps 102:10
p Ps 42:7
q Hi 19:13; Hi 19:19; Ps 31:11; Ps 142:4; Luk 23:49
r Mat 27:22; Joh 15:23
s Klg 3:7
t Hi 17:7; Ps 38:10; Ps 42:3; Klg 3:49
u Ps 55:17; Ps 86:3
v 1Kö 8:54; 2Ch 6:13; Ps 143:6

2. Spalte

a Ps 6:5
b Hi 14:14
c Ps 30:9; Ps 115:17; Jes 38:18
d Hi 26:6; Pr 3:20
e Hi 10:21; Ps 143:3
f Ps 31:12; Pr 2:16; Pr 8:10; Pr 9:5
g Ps 5:3; Ps 46:1
h Ps 55:17; Ps 119:147
i Ps 43:2
j Hi 13:24; Ps 13:1
k Hi 17:1
l Hi 6:4
m Ps 102:10
n Jes 53:8
o Ps 22:16; Ps 69:2
p Hi 19:13; Ps 31:11; Ps 38:11; Ps 88:8
q Ps 142:4

PSALM 89

r 1Kö 4:31; 1Ch 2:6
s Ps 86:12; Ps 106:1;
t Ps 119:90.

2 Denn ich habe gesagt: „Liebende Güte wird ja auf unabsehbare Zeit gebaut bleiben;[a]
Was die Himmel betrifft, du hältst deine Treue darin fest gegründet."[b]
3 „Ich habe gegenüber meinem Auserwählten einen Bund geschlossen;[c]
Ich habe David, meinem Knecht, geschworen:[d]
4 ‚Selbst bis auf unabsehbare Zeit werde ich deinen Samen festigen,[e]
Und ich will deinen Thron[f] für Generation um Generation bauen.'" *Sela.*
5 Und die Himmel werden deine Wundertat lobpreisen, o Jehova,[g]
Ja deine Treue in der Versammlung der Heiligen.
6 Denn wer in den Wolkenhimmeln kann mit Jehova verglichen werden?[h]
Wer kann Jehova ähnlich sein unter den Söhnen Gottes?[i]
7 Gott muß in Ehrfurcht gehalten werden unter der vertrauten Gruppe der Heiligen;[j]
Er ist groß und furchteinflößend über alle, die rings um ihn her sind.[k]
8 O Jehova, Gott der Heerscharen,[l]
Wer ist kraftvoll wie du, o Jah?[m]
Und deine Treue ist rings um dich her.[n]
9 Du beherrschst das Anschwellen des Meeres;[o]
Wenn es seine Wellen erhebt, bringst du selbst sie zur Ruhe.[p]
10 Du selbst hast Rahab zermalmt,[q] ja wie einen Erschlagenen.[r]
Mit dem Arm deiner Stärke hast du deine Feinde zerstreut.[s]
11 Dein ist der Himmel,[t] dein ist auch die Erde;[u]
Das ertragfähige Land und seine Fülle[v] — du selbst hast sie gegründet.[w]
12 Norden und Süden — du selbst hast sie erschaffen;[a]
Tabor[b] und Hermon[c] — in deinem Namen jubeln sie.[d]
13 Ein Arm mit Macht ist dein,[e]
Deine Hand ist stark,[f]
Deine Rechte ist erhaben.[g]
14 Gerechtigkeit und Gericht sind die feste Stätte deines Thrones;[h]
Liebende Güte und Wahrhaftigkeit, sie stellen sich vor deinem Angesicht ein.[i]
15 Glücklich ist das Volk, das den Jubelschall kennt.[j]
O Jehova, im Licht deines Angesichts wandeln sie fortwährend.[k]
16 In deinem Namen frohlocken sie den ganzen Tag,[l]
Und in deiner Gerechtigkeit sind sie erhöht.[m]
17 Denn du bist die Schönheit ihrer Stärke;[n]
Und durch dein Wohlwollen wird unser Horn erhöht.[o]
18 Denn unser Schild gehört Jehova,[p]
Und unser König gehört dem Heiligen Israels.[q]
19 Damals redetest du in einer Vision zu deinen Loyalgesinnten,[r]
Und du sprachst dann:
„Hilfe habe ich auf einen Mächtigen gelegt;[s]
Ich habe einen Auserwählten aus den Reihen des Volkes erhöht.[t]
20 Ich habe David, meinen Knecht, gefunden;[u]
Mit meinem heiligen Öl habe ich ihn gesalbt,[v]
21 Mit dem meine eigene Hand fest sein wird,[w]
Den mein eigener Arm auch stärken wird.[x]
22 Kein Feind wird ihn überfordern,[y]
Noch wird irgendein Sohn der

PSALM 89

a 1Ch 16:41 Ne 1:5 Jes 54:10
b Ps 119:89 Heb 6:18
c 2Sa 7:8 1Kö 8:16 Jes 42:1 Luk 1:32
d Ps 132:11 Jer 30:9 Hes 34:23 Hos 3:5 Joh 7:42 Apg 2:30
e 2Sa 7:12 1Ch 17:11 Off 22:16
f 2Sa 7:13 Luk 1:33 Heb 1:8
g Ps 19:1 Ps 50:6 Ps 97:6
h 2Mo 15:11 Ps 40:5 Ps 71:19 Ps 86:8 Ps 113:5
i Hi 38:7 Ps 29:1
j Ps 76:7 Jes 6:2
k Hes 1:23 Da 7:10
l 1Sa 2:2 Ps 84:12
m Ps 24:8 Jes 40:26 Jer 32:17
n 5Mo 32:4
o Hi 38:8 Ps 107:29 Jer 31:35 Nah 1:4
p Ps 65:7 Ps 107:29
q 2Mo 14:26 Ps 87:4 Jes 30:7 Jes 51:9
r 2Mo 15:4
s 2Mo 3:20 5Mo 4:34 Luk 1:51
t 1Ch 29:11
u 1Ko 10:26
v Ps 24:1 Ps 50:12
w 1Mo 1:1

2. Spalte

a Hi 26:7
b Jos 19:22 Ri 4:6
c 5Mo 3:8 Jos 12:1
d Ps 65:12
e 2Mo 6:6 5Mo 4:34
f 2Mo 13:3 5Mo 6:21 1Pe 5:6
g Ps 44:3
h 5Mo 32:4 Ps 5:4 Ps 71:19 Ps 97:2 Ps 145:17 Spr 16:12 Off 15:3
i 2Mo 34:6; Ne 9:17; Jer 9:24; j 4Mo 10:10; 4Mo 23:21; Ps 98:6; k Jes 2:5; l Ps 33:21; Ps 44:8; m Ps 71:15; n Ps 28:7; o 1Sa 2:10; Ps 75:10; Ps 92:10; Ps 132:17; p Ps 47:9; q 2Kö 19:22; Ps 2:6; r 4Mo 12:6; 2Sa 7:4; s 1Sa 18:14; Jes 9:6; t 2Sa 7:8; 1Kö 11:34; Heb 2:17; u 1Ch 17:7; Apg 13:22; v 1Sa 16:13; Jes 61:1; Apg 10:38; w 2Sa 7:9; Ps 80:17; Jes 42:1; x Ps 18:32; y 2Sa 7:13; 1Ch 17:9; Mat 4:11.

Ungerechtigkeit ihn niederdrücken.[a]
23 Und vor ihm her zermalmte ich seine Widersacher,[b]
Und denen, die ihn aufs tiefste haßten, teilte ich fortwährend Schläge aus.[c]
24 Und meine Treue und meine liebende Güte sind mit ihm,[d]
Und in meinem Namen wird sein Horn erhöht.[e]
25 Und auf das Meer habe ich seine Hand gelegt[f]
Und auf die Ströme seine Rechte.[g]
26 Er selbst ruft mir zu: ‚Du bist mein Vater,[h]
Mein Gott[i] und der FELS meiner Rettung.'[j]
27 Auch werde ich selbst ihn als Erstgeborenen setzen,[k]
Als den höchsten der Könige der Erde.[l]
28 Auf unabsehbare Zeit werde ich ihm gegenüber meine liebende Güte bewahren,[m]
Und mein Bund wird sich ihm gegenüber als zuverlässig erweisen.[n]
29 Und ich werde seinen Samen gewiß für immer einsetzen[o]
Und seinen Thron gleich den Tagen des Himmels.[p]
30 Wenn seine Söhne mein Gesetz verlassen[q]
Und sie nicht in meinen richterlichen Entscheidungen wandeln,[r]
31 Wenn sie meine eigenen Satzungen entweihen
Und sie meine eigenen Gebote nicht halten,
32 So muß ich auch meine Aufmerksamkeit ihrer Übertretung sogar mit einer Rute zuwenden[s]
Und mit Schlägen ihrem Vergehen.[t]
33 Aber meine liebende Güte werde ich ihm nicht entziehen,[u]
Noch werde ich mich hinsichtlich meiner Treue als falsch erweisen.[v]
34 Ich werde meinen Bund nicht entweihen,[w]
Und die Äußerung meiner Lippen werde ich nicht ändern.[a]
35 Einmal habe ich geschworen in meiner Heiligkeit,[b]
David werde ich nicht belügen.[c]
36 Sein Same, er wird sogar auf unabsehbare Zeit bestehen[d]
Und sein Thron wie die Sonne vor mir.[e]
37 Wie der Mond wird er auf unabsehbare Zeit festen Bestand haben
Und [wie] ein treuer Zeuge in den Wolkenhimmeln." *Sela.*
38 Du aber — du hast verstoßen, und du fährst fort zu verachten;[f]
Du bist gegen deinen Gesalbten in heftigen Zorn geraten.[g]
39 Du hast den Bund deines Knechtes mit Verachtung von dir gewiesen;
Du hast bis auf die Erde sein Diadem entweiht.[h]
40 Du hast alle seine Steinhürden niedergerissen;[i]
Du hast seine Festungen in Trümmer gelegt.[j]
41 Alle, die des Weges vorübergehen, haben ihn geplündert;[k]
Er ist seinen Nachbarn zur Schmach geworden.[l]
42 Du hast die rechte Hand seiner Widersacher erhöht;[m]
Alle seine Feinde hast du erfreut.[n]
43 Außerdem behandelst du sein Schwert wiederum als einen Feind,[o]
Und du hast ihn in der Schlacht keinen Boden gewinnen lassen.[p]
44 Du hast seinen Glanz aufhören lassen,[q]
Und seinen Thron hast du direkt auf die Erde geworfen.[r]

PSALM 89

a 2Sa 17:10
b 2Sa 3:1
2Sa 7:9
2Sa 22:41
c Ps 21:8
Ps 110:1
Luk 19:27
Joh 15:24
d 2Sa 7:15
1Ch 17:13
Ps 61:7
Apg 13:34
e 1Sa 2:1
Joh 17:6
f Ps 72:8
g 1Kö 4:21
Ps 80:11
h 1Ch 22:10
Mat 26:39
i Joh 20:17
j 2Sa 22:47
Ps 18:2
Luk 23:46
k 1Sa 10:1
Ps 2:7
Kol 1:18
Heb 1:5
l 4Mo 24:7
1Ti 6:15
Off 1:5
Off 19:16
m Apg 13:34
n 2Sa 23:5
Ps 89:34
Luk 22:29
o Jes 9:7
Jer 33:17
p Heb 1:8
q 2Sa 7:14
Ps 119:53
Jer 9:13
r Jes 33:22
s 2Sa 7:14
1Kö 11:31
Spr 13:24
t 2Mo 32:34
1Kö 11:14
Heb 12:6
u 2Sa 7:15
1Kö 11:32
1Kö 11:36
v 1Sa 15:29
Heb 6:18
w 3Mo 26:44
Jer 14:21
Jer 33:21

2. Spalte

a Mal 3:6
Jak 1:17
b Ps 110:4
Am 4:2
Heb 6:17
c 4Mo 23:19
1Sa 15:29
Ps 132:11
Tit 1:2
d 2Sa 7:16
Ps 72:17
Jes 11:1
Jer 23:5
Sach 6:13
Joh 12:34
Off 22:16
e Jer 33:21
Da 7:14
Luk 1:33
f 1Ch 28:9
Ps 44:9
Ps 60:1
g 2Sa 24:12
Sach 13:7

h Ps 74:7; Klg 5:16; Hes 21:26; i Ps 80:12; j 2Ch 12:4; Jer 52:14; Klg 2:2; k Ps 44:10; Jer 50:17; l 5Mo 28:37; Ne 5:9; m 5Mo 28:25; n Klg 1:7; Klg 2:17; Joh 16:20; o 2Ch 25:8; p Jos 7:4; q 1Kö 12:16; Klg 4:2; r Hes 21:26.

45 Du hast die Tage seiner Jugend verkürzt;
Du hast ihn mit Schande umhüllt.[a] *Seḷa.*
46 Wie lange, o Jehova, wirst du dich verborgen halten? Für alle Zeit?[b]
Wird dein Grimm weiterhin brennen wie ein Feuer?[c]
47 Bedenke, was meine Lebensdauer ist.[d]
Ist es ganz vergeblich, daß du alle Menschensöhne erschaffen hast?[e]
48 Welcher kräftige Mann ist am Leben, der den Tod nicht sehen wird?[f]
Kann er dafür sorgen, daß seine Seele der Hand des Scheọls entrinnt?[g] *Seḷa.*

PSALM 89
a Ps 44:15; Jes 53:3; Hes 21:25
b Ps 13:1
c Ps 78:63; Ps 79:5; Jes 30:27; Jer 23:29
d Hi 7:7; Ps 39:5; Ps 119:84
e Hi 14:1; Ps 144:4; Pr 11:8
f Hi 30:23; Ps 49:9; Pr 3:19; Pr 9:5; Heb 11:5
g Ps 49:15; Apg 2:27

2. Spalte
a 2Sa 7:15; Ps 132:11; Jes 55:3; Apg 2:30

49 Wo sind deine früheren Taten liebender Güte, o Jehova,
Worüber du David in deiner Treue geschworen hast?[a]
50 Gedenke, o Jehova, der Schmach deiner Knechte,[b]
Daß ich [die Schmähung] all der vielen Völker in meinem Busen trage,[c]
51 Womit deine Feinde geschmäht haben, o Jehova,[d]
Womit sie die Fußspuren deines Gesalbten geschmäht haben.[e]
52 Gesegnet sei Jehova auf unabsehbare Zeit. Amen und amen.[f]

b Ps 44:13; Ps 74:22; Heb 11:26; c Rö 15:3; d Ps 79:10; e 2Sa 16:7; Mat 12:24; Mat 26:65; Joh 8:48; f Ne 9:5; Ps 41:13; Ps 72:18.

VIERTES BUCH
(Psalm 90—106)

Ein Gebet von Moses, dem Mann des [wahren] Gottes.[a]

90 O Jehova, du selbst hast dich uns Generation um Generation[b]
Als wirkliche Wohnung erwiesen.[c]
2 Ehe selbst die Berge geboren wurden[d]
Oder du darangingst, wie mit Geburtswehen die Erde[e] und das ertragfähige Land hervorzubringen,[f]
Ja von unabsehbarer Zeit bis auf unabsehbare Zeit bist du Gott.[g]
3 Du läßt den sterblichen Menschen zu Zermalmtem zurückkehren,[h]
Und du sprichst: „Kehrt zurück, ihr Menschensöhne!"[i]
4 Denn tausend Jahre sind in deinen Augen nur wie der gestrige Tag, wenn er vergangen ist,[j]
Und wie eine Wache während der Nacht.[k]
5 Du hast sie weggefegt;[l] ein Schlaf werden sie;[m]
Am Morgen [sind sie] so wie grünes Gras, das sich verändert.[n]

PSALM 90
a 5Mo 33:1
b Ps 89:1
c 5Mo 33:27; Ps 91:1; Off 21:3
d Spr 8:26
e 1Mo 1:1; Ps 146:6
f 1Sa 2:8; 1Ch 16:30; Ps 89:11; Jer 10:12
g Ps 93:2; Jes 40:28; Jes 45:22; Jer 10:10; Hab 1:12; 1Ti 1:17; Off 1:8; Off 15:3
h Pr 3:20
i 1Mo 3:19; Ps 104:29; Ps 146:4; Pr 12:7
j 2Pe 3:8
k Luk 12:38
l Hi 9:25; Hi 27:21
m Joh 11:11; Apg 7:60; 1Ko 15:20; 2Pe 3:4
n Ps 103:15; Jes 40:6; Jes 51:12; 1Pe 1:24

2. Spalte
a Hi 14:2
b Ps 92:7; Jak 1:11
c 4Mo 17:12; 5Mo 32:22
d Rö 2:8

6 Am Morgen treibt es Blüten und muß sich verändern;[a]
Am Abend verwelkt es und verdorrt bestimmt.[b]
7 Denn wir sind zu Ende gekommen in deinem Zorn,[c]
Und durch deinen Grimm sind wir bestürzt gewesen.[d]
8 Du hast unsere Vergehungen direkt vor dich gesetzt,[e]
Unsere verborgenen Dinge vor dein leuchtendes Angesicht.[f]
9 Denn alle unsere Tage haben sich zu ihrem [Ende] geneigt in deinem Zornausbruch;[g]
Wir haben unsere Jahre beendet so wie ein Geflüster.[h]
10 Die Tage unserer Jahre an sich sind siebzig Jahre;[i]
Und wenn sie zufolge besonderer Kraft achtzig Jahre sind,[j]
Geht ihr Drang doch nach Ungemach und schädlichen Dingen;[k]
Denn es wird bestimmt

e 3Mo 26:39; Ps 50:21; Jer 16:17; f Ps 19:12; Spr 24:12; Heb 4:13; g Ps 78:33; h Ps 39:5; i 2Sa 5:4; j 2Sa 19:35; Luk 2:37; k Pr 12:3.

schnell vorübergehen, und
hinweg fliegen wir.[a]
11 Wer kennt die Stärke deines Zorns[b]
Und deinen Zornausbruch gemäß der Furcht vor dir?[c]
12 Zeige [uns], wie wir unsere Tage auf eine Weise zählen sollen,[d]
Daß wir ein Herz der Weisheit[e] einbringen.
13 Kehre doch zurück, o Jehova![f]
Wie lange wird es sein?[g]
Und habe Bedauern mit deinen Knechten.[h]
14 Sättige uns am Morgen mit deiner liebenden Güte,[i]
Damit wir jubeln und uns freuen während all unserer Tage.[j]
15 Erfreue uns entsprechend den Tagen, da du uns niedergebeugt hast,[k]
Den Jahren, da wir Unglück gesehen haben.[l]
16 Laß dein Tun deinen eigenen Knechten erscheinen[m]
Und deine Pracht über ihren Söhnen.[n]
17 Und möge die Lieblichkeit Jehovas, unseres Gottes, über uns sein.[o]
Und befestige doch das Werk unserer Hände über uns.[p]
Ja das Werk unserer Hände, befestige es doch.[q]

91 Wer im Schirm[r] des Höchsten[s] wohnt,
Wird unter dem Schatten des Allmächtigen Herberge finden.[t]
2 Ich will zu Jehova sagen: „[Du bist] meine Zuflucht und meine Feste,[u]
Mein Gott, auf den ich vertrauen will."[v]
3 Denn er selbst wird dich von der Falle des Vogelfängers befreien,[w]
Von der Pest, die Widerwärtigkeiten verursacht.[x]
4 Mit seinen Schwingen wird er den Zugang zu dir versperren,[y]
Und unter seinen Flügeln wird du Zuflucht nehmen.[z]
Ein großer Schild[a] und ein Bollwerk wird seine Wahrhaftigkeit[b] sein.
5 Du wirst dich nicht fürchten vor irgendeinem Schrecknis bei Nacht[c]
Noch vor dem Pfeil[d], der bei Tag fliegt,
6 Noch vor der Pest, die im Dunkeln wandelt,[e]
Noch vor der Vernichtung, die am Mittag verheert.[f]
7 Tausend werden direkt an deiner Seite fallen
Und zehntausend zu deiner Rechten;
Dir wird es nicht nahen.[g]
8 Nur mit deinen Augen wirst du zuschauen[h]
Und die Vergeltung an den Bösen sehen.[i]
9 Denn du [hast gesagt]: „Jehova ist meine Zuflucht",[j]
Den Höchsten hast du zu deiner Wohnung gemacht;[k]
10 Kein Unglück wird dir widerfahren,[l]
Und auch keine Plage wird deinem Zelt nahen.[m]
11 Denn seinen Engeln wird er deinetwegen Befehl geben,[n]
Dich auf all deinen Wegen zu behüten.[o]
12 Auf ihren Händen werden sie dich tragen,[p]
Damit du deinen Fuß nicht an irgendeinen Stein stößt.[q]
13 Auf den jungen Löwen und die Kobra wirst du treten;[r]
Du wirst den mähnigen jungen Löwen und die große Schlange niedertreten.[s]
14 Weil er seine Zuneigung auf mich gerichtet hat,[t]
Werde ich auch für sein Entrinnen sorgen.[u]
Ich werde ihn beschützen, weil er meinen Namen kennengelernt hat.[v]

PSALM 90

a Hi 14:10; Ps 78:39; Luk 12:20; Jak 4:14
b 5Mo 29:23; Hab 3:12
c Jes 33:14; Luk 12:5
d 5Mo 32:29; Ps 39:4
e Ps 51:6
f Ps 6:4
g Ps 89:46
h 2Mo 32:14; 5Mo 13:17; 5Mo 32:36; Ps 135:14; Am 7:3
i Ps 36:7; Ps 51:1; Ps 63:3; Ps 85:7
j Ps 86:4; Ps 149:2; Php 4:4
k Ps 30:5; Ps 126:5; Mat 5:4; Joh 16:20
l 5Mo 2:14
m Ps 44:1
n 4Mo 14:31; Jos 23:14
o Ps 27:4
p Ps 68:28; Ps 118:25; Jes 26:12
q Ps 127:1; Spr 16:3; 1Ko 3:7

PSALM 91

r Ps 18:11; Ps 27:5; Ps 31:20; Ps 32:7
s Ps 83:18
t Ps 36:7; Ps 57:1
u 5Mo 32:30; Ps 18:2; Spr 18:10
v Ps 62:8; Spr 3:5
w Hi 22:10; Ps 124:7
x 2Sa 24:15
y Ps 5:11
z 2Mo 19:4; 5Mo 32:11; Ru 2:12; Ps 17:8; Ps 57:1; Ps 61:4

2. Spalte

a 1Mo 15:1; Ps 84:11
b Ps 40:11; Ps 57:3; Ps 61:7; Ps 86:15; Spr 20:28
c Ps 121:4; Ps 121:6; Spr 3:23; Jes 43:2; Jes 60:2
d Ps 64:3; Jes 54:17
e Mal 4:2

f Hi 11:17; Jer 6:4; Jer 15:8; Jer 20:16; g 2Mo 12:13; Ps 103:3; h Ps 37:34; Mal 1:5; i Jes 3:11; Mal 3:18; j Ps 142:5; k Ps 71:3; Ps 90:1; l Ps 121:7; Spr 12:21; m 5Mo 7:15; Heb 11:9; n ZKö 6:17; Ps 34:7; Mat 18:10; Luk 4:10; o 2Mo 23:20; 2Mo 32:34; Heb 1:14; p Jes 63:9; q Ps 37:24; Mat 4:6; 1Pe 2:8; r 1Mo 49:17; Luk 10:19; s Jer 51:34; Off 12:9; t 5Mo 6:5; Mar 12:30; 1Jo 4:19; u Ps 18:2; v Ps 9:10; Spr 18:10; Jer 16:21; Joh 17:3.

15 Er wird mich anrufen, und ich werde ihm antworten.[a]
Ich werde bei ihm sein in der Bedrängnis.[b]
Ich werde ihn befreien und ihn verherrlichen.[c]
16 Mit Länge der Tage werde ich ihn sättigen,[d]
Und ich werde ihn die von mir [bewirkte] Rettung sehen lassen.[e]

Eine Melodie, ein Lied, für den Sabbattag.

92 Es ist gut, Jehova zu danken[f]
Und deinem Namen, o Höchster, Melodien zu spielen,[g]
2 Am Morgen deine liebende Güte kundzutun[h]
Und deine Treue während der Nächte[i]
3 Auf einem Instrument von zehn Saiten und auf der Laute,[j]
Mit widerhallender Musik auf der Harfe.[k]
4 Denn du hast mich erfreut, o Jehova, wegen deines Tuns;
Wegen der Werke deiner Hände juble ich.[l]
5 Wie groß deine Werke sind, o Jehova![m]
Sehr tief sind deine Gedanken.[n]
6 Kein vernunftloser Mann selbst kann [sie] erkennen,[o]
Und kein Törichter kann dies verstehen.[p]
7 Wenn die Bösen sprossen wie die Pflanzenwelt[q]
Und alle, die Schädliches treiben, blühen,
Ist es, daß sie für immer vertilgt werden.[r]
8 Du aber bist in der Höhe auf unabsehbare Zeit, o Jehova.[s]
9 Denn siehe, deine Feinde, o Jehova,[t]
Denn siehe, deine eigenen Feinde werden umkommen;[u]
Alle, die Schädliches treiben, werden voneinander getrennt werden.[v]
10 Du aber wirst mein Horn erhöhen wie das eines Wildstiers;[a]
Ich werde [mich] mit frischem Öl befeuchten.[b]
11 Und mein Auge wird auf meine Feinde hinabblicken;[c]
Meine Ohren werden von denen selbst hören, die gegen mich aufstehen, den Übeltätern.
12 Der Gerechte, er wird aufblühen wie eine Palme;[d]
Wie eine Zeder im Libanon wird er groß werden.[e]
13 Die im Haus Jehovas gepflanzt sind,[f]
In den Vorhöfen unseres Gottes[g] werden sie aufblühen.
14 Sie werden noch fortfahren zu gedeihen, während sie ergraut sind,[h]
Saftvoll und frisch werden sie weiterhin sein,[i]
15 Um kundzutun, daß Jehova gerade ist.[j]
[Er ist] mein FELS,[k] in dem es keine Ungerechtigkeit gibt.[l]

93 Jehova selbst ist König geworden![m]
Mit Hoheit ist er bekleidet;[n]
Jehova ist bekleidet — mit Stärke hat er sich umgürtet.[o]
Das ertragfähige Land wird auch fest gegründet, so daß es nicht zum Wanken gebracht werden kann.[p]
2 Dein Thron ist fest errichtet von alters her;[q]
Von unabsehbarer Zeit her bist du.[r]
3 Die Ströme haben erhoben, o Jehova,
Die Ströme haben erhoben ihr Rauschen;[s]
Die Ströme erheben weiterhin ihr Tosen.[t]
4 Über dem Rauschen der ausgedehnten Wasser, den majestätischen Brandungen des Meeres,[u]

PSALM 91

a Ps 10:17; Ps 50:15; Rö 10:13; Heb 5:7
b Ps 138:7; Jes 43:2
c 1Sa 2:30; 1Pe 1:21
d Ps 21:4; Ps 36:9; Spr 3:2
e Spr 21:31; Jes 45:17; Luk 2:30

PSALM 92

f Ps 33:2; Ps 50:23; Eph 5:20
g Ps 9:2
h Ps 89:1; Jes 63:7
i Apg 16:25
j 1Ch 25:6; Ps 33:2
k 1Ch 15:16; 2Ch 29:25; Ps 81:2
l Ps 126:3
m Ps 40:5; Ps 66:3; Ps 104:24; Ps 145:4; Ps 150:2; Pr 3:11; Off 15:3
n Hi 26:14; Ps 139:17; Jes 28:29; Rö 11:33
o Ps 73:22; Ps 94:8; Da 12:10
p Ps 14:1; 1Ko 2:14
q Hi 12:6; Ps 37:35; Jer 12:1; Mal 3:15
r 1Sa 25:37; Ps 37:38
s Ps 83:18
t Ri 5:31
u Ps 68:1; Ps 89:10
v 5Mo 28:7

2. Spalte

a 5Mo 33:17; 1Sa 2:1; Ps 89:24; Ps 112:9
b Ps 23:5
c Ps 37:34; Ps 91:8; Ps 112:8
d Ps 52:8; Jes 65:22; Hos 14:6
e Jes 61:3
f Jes 60:21
g Ps 100:4; Ps 135:2
h Ps 71:18; Spr 16:31; Jes 40:31; Jes 46:4
i Jer 17:8
j Ps 138:5; Off 15:3
k 5Mo 32:4; Ps 18:2

---

l Rö 9:14; **PSALM 93** m Ps 96:10; Ps 97:1; Jes 52:7; Off 11:17; Off 19:6; n Ps 68:34; Ps 104:1; Jes 26:10; o Ps 65:6; p Ps 18:15; Ps 96:10; q Ps 97:2; Ps 145:13; r Ps 90:2; s Ps 98:8; t Ps 148:7; u Ps 65:7; Ps 89:9.

Ist Jehova majestätisch[a] in der Höhe.

5 Deine Mahnungen, sie haben sich als sehr zuverlässig erwiesen,[b]
Deinem Haus geziemt Heiligkeit,[c] o Jehova, für die Länge der Tage.[d]

94 O Gott der Rachetaten, Jehova,[e]
O Gott der Rachetaten, strahle hervor![f]

2 Erhebe dich, o Richter der Erde.[g]
Bring Vergeltung über die Hochmütigen.[h]

3 Wie lange werden die Bösen, o Jehova,[i]
Wie lange werden die Bösen selbst frohlocken?[j]

4 Sie sprudeln fortwährend über, sie reden fortwährend hemmungslos;[k]
Alle, die Schädliches treiben, brüsten sich ständig.[l]

5 Dein Volk, o Jehova, zermalmen sie fortwährend,[m]
Und dein Erbe drücken sie fortgesetzt nieder.[n]

6 Die Witwe und den ansässigen Fremdling töten sie,[o]
Und die vaterlosen Knaben morden sie hin.[p]

7 Und sie sprechen fortgesetzt: „Jah sieht [es] nicht;[q]
Und der Gott Jakobs versteht [es] nicht."[r]

8 Versteht, die ihr vernunftlos seid unter dem Volk;[s]
Und was euch Törichte betrifft, wann werdet ihr zur Einsicht kommen?[t]

9 Der das Ohr pflanzt, kann er nicht hören?[u]
Oder der das Auge bildet, kann er nicht sehen?[v]

10 Der die Nationen in Zucht nimmt, kann er nicht zurechtweisen,[w]
Ja ER, der die Menschen Erkenntnis lehrt?[x]

11 Jehova kennt die Gedanken der Menschen, daß sie wie ein Dunst sind.[y]

12 Glücklich ist der kräftige Mann, den du zurechtweist,[z] o Jah,
Und den du aus deinem eigenen Gesetz belehrst,[a]

13 Um ihm Ruhe zu geben vor den Tagen des Unglücks,[b]
Bis für den Bösen eine Grube ausgehoben ist.[c]

14 Denn Jehova wird sein Volk nicht aufgeben,[d]
Noch wird er sein eigenes Erbe verlassen.[e]

15 Denn zur Gerechtigkeit wird die richterliche Entscheidung zurückkehren,[f]
Und alle von Herzen Rechtschaffenen werden ihr folgen.

16 Wer wird sich für mich gegen die Übeltäter erheben?[g]
Wer wird für mich seine Stellung gegen die beziehen, die Schädliches treiben?[h]

17 Wenn nicht Jehova mir zum Beistand gewesen wäre,[i]
Hätte meine Seele bald im Schweigen geweilt.[j]

18 Als ich sprach: „Mein Fuß wird bestimmt wanken",[k]
Stützte mich deine eigene liebende Güte, o Jehova, fortwährend.[l]

19 Als meiner beunruhigenden Gedanken in meinem Innern viele wurden,[m]
Begannen deine eigenen Tröstungen meine Seele zu liebkosen.[n]

20 Wird der Thron, der Widerwärtigkeiten verursacht, mit dir verbündet sein,[o]
Während er durch Verordnung Unheil schmiedet?[p]

21 Sie machen scharfe Angriffe auf die Seele des Gerechten[q]
Und sprechen selbst das Blut des Unschuldigen schuldig.[r]

22 Aber Jehova wird mir eine sichere Höhe werden[s]
Und mein Gott der Fels meiner Zuflucht.[t]

PSALM 93

a Ps 8:1
Ps 76:4
Jes 33:21
Heb 1:3
Heb 8:1
b Ps 19:7
Ps 119:111
c Ps 11:4
Hes 43:12
Mar 11:15
1Pe 1:16
d Ps 52:8

PSALM 94

e 5Mo 32:35
Jes 35:4
Jer 50:28
Nah 1:2
Rö 12:19
1Th 4:6
2Th 1:6
Heb 10:30
f Ps 80:1
g 1Mo 18:25
Ps 7:6
Ps 50:6
Apg 17:31
Rö 14:4
h Hi 40:11
Ps 31:23
1Pe 5:5
i Ps 74:10
j Ps 73:3
k Ps 59:7
l Ps 31:18
Ps 73:9
Ps 144:15
m Ps 14:4
n Jer 10:21
Jer 50:11
o Jes 1:23
Jes 10:2
p Jer 7:6
q Ps 10:11
Ps 59:7
Hes 8:12
r Ps 73:11
Jes 29:15
s Ps 49:10
Ps 73:22
Ps 92:6
Spr 12:1
t Spr 1:22
u 1Mo 21:17
2Mo 4:11
Ps 55:19
Ps 69:33
v Ps 34:15
Spr 20:12
w Ps 9:5
Jes 10:12
x Hi 35:11
Ps 25:8
Jes 28:26
Joh 6:45
y 1Ko 1:19
1Ko 3:20
z Ps 119:71
Spr 3:11
1Ko 11:32
Heb 12:6

2. Spalte

a Ps 19:8
Spr 2:6
Jes 54:13
b Jes 26:20
Hab 3:16
c Ps 55:23
2Pe 2:9

d 1Sa 12:22; Ps 37:28; Rö 11:1; Heb 13:5; e 5Mo 32:9; f Ps 19:9; g 2Kö 10:15; h Ne 5:7; Joh 7:51; i Ps 118:13; Ps 124:2; 2Ko 1:10; j Ps 13:3; Pr 9:5; k Ps 38:16; Ps 121:3; l 1Sa 2:9; Ps 37:24; Ps 117:2; Klg 3:22; m Jer 20:12; Php 4:6; n Ps 71:21; Ps 86:17; o Pr 5:8; p 1Kö 21:10; Ps 58:2; Jes 10:1; Da 3:5; Da 6:7; Apg 5:28; q Ps 59:3; r 2Mo 23:7; 1Kö 21:19; Spr 17:15; Apg 7:58; s Ps 59:9; t Ps 18:2; Ps 62:7.

23 Und er wird auf sie zurückkehren lassen ihr Schadenstiften[a]
Und wird sie durch ihr Unglück zum Schweigen bringen.[b]
Jehova, unser Gott, wird sie zum Schweigen bringen.[c]

95 O kommt, laßt uns Jehova zujubeln![d]
Laßt uns im Triumph unserem FELS der Rettung zujauchzen.[e]
2 Laßt uns vor seine Person kommen mit Danksagung;[f]
Laßt uns ihm mit Melodien im Triumph zujauchzen![g]
3 Denn Jehova ist ein großer Gott[h]
Und ein großer König über alle [anderen] Götter.[i]
4 Er, in dessen Hand die innersten Tiefen der Erde sind[j]
Und dem die Gipfel der Berge gehören,[k]
5 Dem das Meer, das er selbst gemacht hat, gehört[l]
Und dessen eigene Hände das trockene Land selbst gebildet haben.[m]
6 O kommt, laßt uns anbeten und uns niederbeugen;[n]
Laßt uns vor Jehova knien[o], der uns gemacht hat.[p]
7 Denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Schafe seiner Hand.[q]
Heute, wenn ihr auf seine eigene Stimme hört,[r]
8 Verhärtet euer Herz nicht wie zu Merjba,[s]
Wie am Tag von Massa in der Wildnis,[t]
9 Als eure Vorväter mich auf die Probe stellten;[u]
Sie prüften mich, sie sahen auch mein Tun.[v]
10 Vierzig Jahre lang empfand ich fortwährend Ekel vor [dieser] Generation,[w]
Und ich sprach dann:
„Sie sind ein Volk, eigensinnig im Herzen,[x]
Und sie selbst haben meine Wege nicht erkannt";[y]

PSALM 94

a Est 7:10
Ps 7:16
Spr 2:22
Spr 5:22
2Th 1:6
b 1Sa 26:10
Ps 7:15
Spr 26:27
c Ps 12:3

PSALM 95

d 2Mo 15:1
Ps 66:2
e 5Mo 32:15
2Sa 22:47
Ps 98:4
f Ps 50:23
Ps 100:4
g Ps 105:2
h Ps 47:2
Ps 96:4
Jer 10:10
Tit 2:13
i 2Mo 18:11
Ps 97:9
Ps 135:5
Jes 44:8
Mal 1:14
1Ko 8:6
j Am 9:3
k Ps 65:6
Am 4:13
l 1Mo 1:10
Hi 38:11
Spr 8:29
Jer 5:22
m 1Mo 1:9
Spr 8:26
n Jes 45:23
Mat 4:10
Rö 14:11
Off 14:7
Off 22:9
o 1Kö 8:54
Esr 9:5
Eph 3:14
p 1Mo 2:7
Hi 35:10
Ps 100:3
Mat 19:4
q Ps 23:1
Ps 48:14
Ps 79:13
Ps 80:1
Jes 40:11
Hes 34:31
r Heb 3:7
Heb 4:7
s 5Mo 32:51
Ps 105:41
1Ko 10:4
Heb 3:15
t 2Mo 17:7
5Mo 6:16
5Mo 9:22
5Mo 33:8
Heb 3:8
u Ps 78:18
1Ko 10:9
Heb 3:9
v 4Mo 14:22
w Heb 3:9
x Heb 3:10
y Spr 1:7
Rö 1:28

2. Spalte

a 4Mo 14:23
Heb 4:3
b 1Mo 2:3
Heb 3:11

11 Ihretwegen schwor ich in meinem Zorn:[a]
„Sie sollen nicht an meinen Ruheort gelangen."[b]

96 Singt Jehova ein neues Lied.[c]
Singt Jehova, all [ihr Bewohner] der Erde.[d]
2 Singt Jehova, segnet seinen Namen.[e]
Von Tag zu Tag tut die gute Botschaft der von ihm [bewirkten] Rettung kund.[f]
3 Erzählt unter den Nationen von seiner Herrlichkeit,[g]
Unter allen Völkern von seinen wunderbaren Taten.[h]
4 Denn Jehova ist groß[i] und sehr zu preisen.
Er ist furchteinflößend über allen [anderen] Göttern.[j]
5 Denn alle Götter der Völker sind wertlose Götter;[k]
Was aber Jehova betrifft, er hat ja die Himmel gemacht.[l]
6 Würde und Pracht sind vor ihm;[m]
Stärke und Schönheit sind in seinem Heiligtum.[n]
7 Schreibt Jehova zu, o ihr Familien der Völker,[o]
Schreibt Jehova Herrlichkeit und Stärke zu.[p]
8 Schreibt Jehova die Herrlichkeit zu, die seinem Namen gehört;[q]
Tragt eine Gabe, und kommt in seine Vorhöfe.[r]
9 Beugt euch vor Jehova nieder in heiligem Schmuck;[s]
Windet euch vor Schmerzen seinetwegen, all [ihr Bewohner] der Erde.[t]
10 Sprecht unter den Nationen: „Jehova selbst ist König geworden.[u]
Das ertragfähige Land wird

PSALM 96

c 1Ch 16:23; Ps 33:3; Ps 40:3; Ps 98:1; Ps 149:1; Jes 42:10; d Ps 66:4; e 1Ch 29:20; Ne 9:5; Ps 72:19; Eph 1:3; f Ps 40:10; Ps 71:15; Jes 52:7; Apg 13:26; g Jes 60:1; Jes 66:19; Mat 28:19; 1Pe 2:9; Off 14:6; h Ps 72:18; i Ps 145:3; Jer 32:18; Tit 2:13; j 5Mo 10:17; Ne 1:5; Ps 76:7; Ps 95:3; k 1Ch 16:26; Ps 97:7; Jes 37:19; Jes 44:10; Jer 10:11; 1Ko 8:4; l 1Mo 1:1; Ps 115:15; Jes 42:5; m 2Mo 24:10; Ps 104:1; Jes 6:1; Hes 1:27; n 1Ch 16:27; Off 4:3; o Ps 29:1; p 1Ch 29:11; q 5Mo 28:58; Ne 9:5; Ps 72:19; r Jes 60:6; s Ps 29:2; t 1Ch 16:30; Ps 114:7; u Ps 93:1; Ps 97:1; Off 11:15; Off 19:6.

auch fest gegründet, so daß
es nicht zum Wanken ge-
bracht werden kann.[a]
Er wird die Rechtssache der
Völker in Geradheit füh-
ren."[b]
11 Mögen die Himmel sich freuen,
und möge die Erde frohlok-
ken.[c]
Es donnere das Meer und das,
was es erfüllt.[d]
12 Es frohlocke das freie Feld und
alles, was darauf ist.[e]
Mögen zur selben Zeit alle
Bäume des Waldes in Jubel
ausbrechen[f]
13 Vor Jehova. Denn er ist gekom-
men;[g]
Denn er ist gekommen, die
Erde zu richten.[h]
Er wird das ertragfähige Land
richten mit Gerechtigkeit[i]
Und die Völker mit seiner
Treue.[j]

97 Jehova selbst ist König ge-
worden![k] Es frohlocke die
Erde.[l]
Mögen die vielen Inseln
sich freuen.[m]
2 Wolken und dichtes Dunkel sind
rings um ihn her;[n]
Gerechtigkeit und Gericht
sind die feste Stätte seines
Thrones.[o]
3 Ein Feuer geht vor ihm her,[p]
Und es verzehrt seine Wider-
sacher ringsumher.[q]
4 Seine Blitze erleuchteten das
ertragfähige Land;[r]
Die Erde sah [es] und wand
sich schließlich in Schmer-
zen.[s]
5 Selbst die Berge schmolzen
dann wie Wachs Jehovas
wegen,[t]
Des Herrn der ganzen Erde
wegen.[u]
6 Die Himmel haben seine Ge-
rechtigkeit verkündet,[v]
Und alle Völker haben seine
Herrlichkeit gesehen.[w]
7 Mögen alle, die irgendeinem
geschnitzten Bild dienen,
beschämt werden,[x]
Diejenigen, die sich wertloser
Götter rühmen.[y]
Beugt euch vor ihm, all ihr
Götter.[a]
8 Zion hörte [es] und begann sich
zu freuen,[b]
Und die abhängigen Ort-
schaften Judas begannen
zu frohlocken[c]
Zufolge deiner richterlichen
Entscheidungen, o Jehova.[d]
9 Denn du, o Jehova, bist der
Höchste über die ganze
Erde;[e]
Du bist sehr hoch erhaben
über alle [anderen] Götter.[f]
10 O ihr, die ihr Jehova liebt,[g] haßt
das Böse.[h]
Er behütet die Seele seiner
Loyalgesinnten;[i]
Aus der Hand der Bösen be-
freit er sie.[j]
11 Licht, es ist aufgestrahlt für den
Gerechten[k]
Und Freude auch für die von
Herzen Rechtschaffenen.[l]
12 Freut euch in Jehova, o ihr
Gerechten,[m]
Und dankt seinem heiligen
Gedenk[namen].[n]

Eine Melodie.

98 Singt Jehova ein neues
Lied,[o]
Denn wunderbar sind die
Dinge, die er getan hat.[p]
Seine Rechte, ja sein heili-
ger Arm, hat Rettung für
ihn erlangt.[q]
2 Jehova hat seine Rettung be-
kanntgemacht;[r]
In den Augen der Nationen
hat er seine Gerechtigkeit
geoffenbart.[s]
3 Er hat seiner liebenden Güte
und seiner Treue gegen-
über dem Hause Israel ge-
dacht.[t]
Alle Enden der Erde haben

PSALM 96

a Ps 93:1
b Ps 67:4
Ps 98:9
1Pe 2:23
c Ps 69:34
d Ps 98:7
e Ps 65:13
f 1Ch 16:33
Ps 148:9
Jes 55:12
Hes 34:27
Hes 36:30
g Mal 3:1
Jud 14
h 1Mo 18:25
Ps 98:9
Apg 17:31
2Pe 3:7
i Ps 9:8
j 5Mo 32:4
Rö 3:3

PSALM 97

k Ps 96:10
Off 11:17
Off 19:6
l Ps 69:34
Jes 49:13
m 1Mo 10:5
Jes 60:9
n 2Mo 20:21
1Kö 8:12
Ps 18:11
o Ps 89:14
Ps 99:4
Spr 16:12
p Ps 18:8
Ps 50:3
Da 7:10
Nah 1:6
Hab 3:5
Heb 12:29
q Nah 1:2
Mal 4:1
r 2Mo 19:18
Hi 36:32
Ps 77:18
Ps 144:6
s Ps 77:16
Ps 104:32
Ps 114:7
Jer 51:29
Hab 3:10
t Ri 5:5
Mi 1:4
Nah 1:5
Hab 3:6
u Ps 47:2
Ps 83:18
v Ps 19:1
w Hab 2:14
x 2Mo 20:4
3Mo 26:1
Jer 10:14
y 1Sa 12:21
1Ch 16:26
Ps 96:5
Jes 37:19
Jes 41:29

2. Spalte

a 2Mo 12:12
2Mo 18:11
Ps 86:8
Heb 1:6
b Jes 51:3
c Ps 48:11
d Ps 19:9
e Ps 83:18

f 2Mo 18:11; Ps 95:3; Ps 135:5; Jes 44:8; g Mar 12:30; 1Ko 8:3; h Ps 34:14; Ps 37:27; Ps 101:3; Ps 119:104; Am 5:15; Rö 7:15; Rö 12:9; Heb 1:9; Jud 23; i Ps 31:23; Ps 37:28; Ps 145:20; Spr 2:8; j Ps 37:39; Ps 125:3; Jer 15:21; Da 3:28; Mat 6:13; k Est 8:16; Hi 22:28; Ps 112:4; Spr 4:18; Jes 30:26; Mi 7:9; l Ps 32:11; Spr 15:15; m Ps 33:1; Hab 3:18; Php 4:4; n 2Mo 3:15; Ps 30:4; Ps 50:23; Ps 135:13;

PSALM 98

o Ps 33:3; Ps 96:1; Ps 149:1; Jes 42:10; p 2Mo 15:11; Ps 77:14; Ps 86:10; Ps 105:5; Ps 111:2; Ps 136:4; Luk 1:49; q 2Mo 15:6; Ps 2:6; Ps 110:2; Jes 52:10; Jes 59:16; Jes 63:5; r Luk 2:30; s Jes 5:16; Jes 60:3; Jes 62:2; Rö 3:25; t 3Mo 26:42; 5Mo 4:31; Luk 1:54.

die von unserem Gott [bewirkte] Rettung gesehen.[a]
4 Jauchzt im Triumph Jehova zu, all [ihr Bewohner] der Erde.[b]
Seid fröhlich und jubelt, und spielt Melodien.[c]
5 Spielt Jehova Melodien mit der Harfe,[d]
Mit der Harfe und der Stimme der Melodien.[e]
6 Mit den Trompeten und dem Hörnerschall[f]
Jauchzt im Triumph vor dem König, Jehova.
7 Es donnere das Meer und das, was es erfüllt,[g]
Das ertragfähige Land und die darauf wohnen.[h]
8 Mögen die Ströme selbst in die Hände klatschen;
Mögen die Berge selbst alle zusammen jubeln[i]
9 Vor Jehova, denn er ist gekommen, die Erde zu richten.[j]
Er wird das ertragfähige Land richten mit Gerechtigkeit[k]
Und die Völker mit Geradheit.[l]

99 Jehova selbst ist König geworden.[m] Mögen die Völker erbeben.[n]
Er hat seinen Sitz auf den Cheruben.[o] Möge die Erde schwanken.[p]
2 Jehova ist groß in Zion,[q]
Und er ist hoch über allen Völkern.[r]
3 Lobpreisen mögen sie deinen Namen.[s]
Groß und furchteinflößend, heilig ist er.[t]
4 Und mit der Stärke eines Königs hat er das Recht geliebt.[u]
Du selbst hast Geradheit gefestigt.[v]
Gericht und Gerechtigkeit in Jakob sind das, was du selbst bewirkt hast.[w]
5 Erhebt Jehova, unseren Gott,[x] und beugt euch am Schemel seiner Füße nieder;[y]
Er ist heilig.[z]
6 Moses und Aaron waren unter seinen Priestern,[a]
Und Samuel war unter denen, die seinen Namen anriefen.[a]
Sie riefen zu Jehova, und er selbst antwortete ihnen immer wieder.[b]
7 In der Wolkensäule redete er zu ihnen weiterhin.[c]
Sie bewahrten seine Mahnungen und die Bestimmung, die er ihnen gab.[d]
8 O Jehova, unser Gott, du selbst hast ihnen geantwortet.[e]
Als ein Gott, der Verzeihung gewährt, hast du dich ihnen erwiesen,[f]
Und der Rache nimmt für ihre anrüchigen Taten.[g]
9 Erhebt Jehova, unseren Gott,[h]
Und beugt euch nieder an seinem heiligen Berg.[i]
Denn Jehova, unser Gott, ist heilig.[j]

Eine Melodie der Danksagung.[k]

100 Jauchzt im Triumph Jehova zu, all [ihr Bewohner] der Erde![l]
2 Dient Jehova mit Freuden.[m]
Kommt vor sein Angesicht mit Jubelruf.[n]
3 Erkennt, daß Jehova Gott ist.[o]
Er ist es, der uns gemacht hat, und nicht wir selbst.[p]
[Wir sind] sein Volk und die Schafe seiner Weide.[q]
4 Kommt in seine Tore mit Danksagung,[r]
In seine Vorhöfe mit Lobpreis.[s]
Dankt ihm, segnet seinen Namen.[t]
5 Denn Jehova ist gut;[u]
Seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit[v]
Und seine Treue für Generation um Generation.[w]

PSALM 98

a Jes 49:6 Apg 13:47 Apg 28:28 Rö 10:18 Kol 1:23
b Ps 95:1
c Ps 67:4
d Ps 33:2
e Ps 47:1 Ps 92:3 Eph 5:19 Kol 3:16
f 4Mo 10:10 1Ch 15:28 2Ch 29:27
g Ps 96:11
h Ps 24:1 Ps 33:8 Ps 96:13
i Jes 44:23 Jes 49:13 Jes 55:12
j Ps 9:8 Ps 96:10 Apg 17:31
k Off 19:2
l Ps 67:4 Rö 2:6

PSALM 99

m Ps 93:1 Off 11:17
n Jes 64:2
o 2Mo 25:22 Ps 18:10 Ps 80:1
p 1Sa 14:15 Hi 9:6 Ps 82:5 Hes 38:19
q Ps 50:2
r Ps 66:7 Ps 83:18 Ps 97:9
s Ps 111:1
t 5Mo 7:21 5Mo 28:58 Ne 9:32 Ps 8:1 Ps 66:3 Ps 148:13 Jes 29:23 Off 15:4
u Hi 36:6
v Ps 98:9 Jer 9:24
w 5Mo 10:18 Jud 15
x 2Mo 15:2 Ps 21:13
y 1Ch 28:2 Ps 132:7 Jes 66:1 Apg 7:49
z 3Mo 19:2 1Pe 1:16
a 2Mo 24:6 4Mo 14:19

2. Spalte

a 1Sa 7:9 1Sa 12:18 Jer 15:1 Heb 11:32
b 2Mo 15:25 1Sa 15:10
c 2Mo 19:9 2Mo 33:9 4Mo 12:5 4Mo 14:14
d 2Mo 40:16; 5Mo 4:5; 1Sa 12:3; e 5Mo 9:19; f 4Mo 14:20; Ps 78:38; Jer 46:28; Mi 7:18; g 2Mo 34:7; Rö 3:5; h 2Mo 15:2; Ps 34:3; Ps 108:5; Ps 118:28; i Ps 2:6; j 1Sa 2:2; Jes 6:3; Joh 17:11; **PSALM 100** k Ps 95:2; l Ps 47:1; Ps 95:1; Ps 98:4; m 5Mo 12:12; Ne 8:10; Php 4:4; n Ps 95:2; o 5Mo 6:4; 1Kö 18:39; 2Kö 19:19; Jer 10:10; p Hi 10:8; Ps 95:6; Ps 119:73; Ps 139:13; Ps 149:2; Mal 2:10; Apg 17:24; q Ps 95:7; Hes 34:31; Joh 10:16; 1Pe 2:25; r Ps 50:23; Ps 66:13; Ps 116:17; Ps 122:2; s Ps 65:4; Ps 96:8; t Ps 96:2; Ps 145:1; Heb 13:15; u Ps 86:5; Jer 33:11; Luk 18:19; v Ps 136:1; Luk 1:50; w 2Mo 34:6; 5Mo 7:9; Ps 89:1; Ps 98:3.

Von David. Eine Melodie.

101 Von liebender Güte und
Recht will ich singen.[a]
Dir, o Jehova, will ich
Melodien spielen.[b]
2 Ich will verständig handeln, auf
untadelige Weise.[c]
Wann wirst du zu mir kommen?[d]
Ich werde in der unversehrten Lauterkeit meines Herzens im Innern meines
Hauses umherwandeln.[e]
3 Ich werde mir kein nichtsnutziges Ding vor Augen stellen.[f]
Das Tun der Abtrünnigen
habe ich gehaßt;[g]
Es haftet mir nicht an.[h]
4 Ein verkehrtes Herz weicht von
mir;[i]
Ich kenne nichts Böses.[j]
5 Wer seinen Gefährten insgeheim verleumdet,[k]
Den bringe ich zum Schweigen.[l]
Irgend jemand mit hochmütigen Augen und einem anmaßenden Herzen,[m]
Den kann ich nicht ertragen.[n]
6 Meine Augen sind auf die Treuen der Erde [gerichtet],[o]
Damit sie bei mir wohnen.[p]
Wer auf untadelige Weise wandelt,[q]
Der ist es, der mir dienen
wird.[r]
7 Im Innern meines Hauses wird
niemand wohnen, der Trügerisches tut.[s]
Wer Falschheiten redet, er
wird nicht feststehen[t]
Vor meinen Augen.[u]
8 Jeden Morgen werde ich
alle Bösen der Erde zum
Schweigen bringen,[v]
Um von der Stadt[w] Jehovas
alle abzuschneiden, die
Schädliches treiben.[x]

Ein Gebet des Niedergedrückten für den Fall, daß er schwach wird und vor Jehova sein Anliegen ausschüttet.[y]

102 O Jehova, höre doch mein
Gebet;[z]
Und zu dir komme
mein eigener Hilferuf.[a]

PSALM 101

a Ps 89:1
Off 19:2
b Ps 71:22
c 1Sa 18:14
2Ch 31:20
d Ps 143:7
e 1Kö 9:4
1Kö 11:4
Ps 78:72
Jes 38:3
f 5Mo 15:9
Jos 23:6
Ps 40:4
g 2Mo 32:8
1Sa 12:20
Ps 97:10
Ps 119:128
Spr 8:13
Spr 13:5
Ze 1:6
Rö 12:9
Heb 1:9
Heb 10:38
2Pe 2:21
Jud 23
h 5Mo 13:17
i Spr 11:20
Spr 17:20
j Mat 7:23
Php 4:8
2Ti 2:19
k 3Mo 19:16
Ps 50:20
Spr 20:19
Tit 2:3
l 1Ko 5:11
2Ko 6:14
2Jo 10
m Hi 40:11
Ps 18:27
Spr 6:17
Jes 2:11
Luk 18:14
1Pe 5:5
n 2Th 3:14
o Ps 34:15
Luk 12:42
p 2Ko 13:11
q Ps 119:1
r Joh 12:26
s Ps 32:2
Ps 52:2
t 2Kö 5:26
Apg 1:16
Apg 5:3
u 1Ko 5:11
v Ps 75:10
Spr 20:8
Jer 21:12
w Ps 48:2
x 1Ko 6:9
2Ko 6:17
Off 21:27
Off 22:14

PSALM 102

y Ps 61:2
Ps 142:2
z Ps 5:2
Ps 55:1
Da 9:17
a 2Mo 2:23
1Sa 9:16
Ps 18:6
Ps 145:19

2 Verbirg dein Angesicht nicht
vor mir am Tag meiner Bedrängnis.[a]
Neige dein Ohr zu mir;[b]
An dem Tag, da ich rufe, eile, antworte mir.[c]
3 Denn meine Tage sind zu Ende
gegangen so wie Rauch,[d]
Und meine Gebeine selbst sind in Glut versetzt worden so wie ein Feuerherd.[e]
4 Mein Herz ist getroffen worden
so wie der Pflanzenwuchs und ist verdorrt,[f]
Denn ich habe vergessen, meine Speise zu essen.[g]
5 Wegen des Lautes meines Seufzens[h]
Haben meine Gebeine an
meinem Fleisch geklebt.[i]
6 Ich bin tatsächlich dem Pelikan der Wildnis ähnlich.[j]
Ich bin wie ein Käuzchen der Einöden geworden.
7 Ich bin abgezehrt,
Und ich bin wie ein einsamer Vogel auf einem Dach geworden.[k]
8 Den ganzen Tag haben mich
meine Feinde geschmäht.[l]
Die mich zum Narren halten, haben sogar bei mir geschworen.[m]
9 Denn Asche habe ich gegessen
so wie Brot;[n]
Und die Dinge, die ich trinke, habe ich selbst mit Weinen vermischt[o]
10 Wegen deiner Strafankündigung und deines heftigen Zorns;[p]
Denn du hast mich emporgehoben, damit du mich wegwirfst.[q]
11 Meine Tage sind wie ein Schatten, der sich geneigt hat,[r]
Und ich selbst bin verdorrt wie bloßer Pflanzenwuchs.[s]

2. Spalte a Hi 34:29; Ps 13:1; Ps 27:9; Ps 69:17; Ps 88:14; Klg 1:20; b Ps 71:2; Ps 88:2; c Ps 143:7; Jes 65:24; d Ps 119:83; Jak 4:14; e Hi 30:30; Ps 31:10; Klg 1:13; f Ps 102:11; Ps 143:4; Jes 40:7; g Esr 10:6; h Ps 6:6; Ps 38:8; i Hi 19:20; Spr 17:22; Klg 4:8; j Jes 34:11; Ze 2:14; k Ps 38:11; l Ps 31:11; Ps 42:10; Ps 74:10; Ps 79:4; Ps 89:51; Rö 15:3; m Apg 23:12; n Klg 3:15; o Ps 42:3; Ps 80:5; p Ps 30:7; Ps 38:3; Ps 90:7; q 2Ch 25:8; r Hi 14:2; Ps 39:5; Ps 109:23; Ps 144:4; Jak 4:14; s Ps 102:4; Jes 40:7; Jak 1:10; 1Pe 1:24.

12 Was dich betrifft, o Jehova, auf unabsehbare Zeit wirst du wohnen,[a]
Und dein Gedenk[name] wird für Generation um Generation sein.[b]
13 Du selbst wirst aufstehen, du wirst dich Zions erbarmen,[c]
Denn es ist die rechte Zeit, ihr Gunst zu erweisen,
Denn die bestimmte Zeit ist gekommen.[d]
14 Denn deine Knechte haben an ihren Steinen Gefallen gefunden,[e]
Und ihrem Staub wenden sie ihre Gunst zu.[f]
15 Und die Nationen werden den Namen Jehovas fürchten[g]
Und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.[h]
16 Denn Jehova wird Zion bestimmt aufbauen;[i]
Er muß in seiner Herrlichkeit erscheinen.[j]
17 Er wird sich sicherlich dem Gebet der [von allem] Entblößten zuwenden[k]
Und ihr Gebet nicht verachten.[l]
18 Dies wird geschrieben für die künftige Generation;[m]
Und das Volk, das geschaffen werden soll, wird Jah preisen.[n]
19 Denn er hat herabgeschaut von seiner heiligen Höhe,[o]
Von den Himmeln selbst hat er, Jehova, ja auf die Erde geschaut,[p]
20 Um das Seufzen des Gefangenen zu hören,[q]
Um die zum Tode Bestimmten loszulösen,[r]
21 Damit der Name Jehovas in Zion verkündet werde[s]
Und sein Lobpreis in Jerusalem,[t]
22 Wenn die Völker alle zusammengebracht werden[u]
Und die Königreiche, um Jehova zu dienen.[v]
23 Auf dem Weg beugte er meine Kraft,[w]
Er verkürzte meine Tage.[x]
24 Ich sprach dann: „O mein Gott,
Nimm mich nicht weg in der Hälfte meiner Tage;[a]
Deine Jahre währen durch alle Generationen hindurch.[b]
25 Vor langem hast du sogar die Grundlagen der Erde gelegt,[c]
Und die Himmel sind das Werk deiner Hände.[d]
26 Sie selbst werden vergehen, du aber, du wirst fortwährend bestehen;[e]
Und so wie ein Kleid werden sie alle zerfallen.[f]
So wie Kleidung wirst du sie ersetzen, und sie werden ihren Lauf beenden.[g]
27 Du aber bist derselbe, und deine Jahre, sie werden nicht vollendet werden.[h]
28 Die Söhne deiner Knechte werden weiterhin wohnen;[i]
Und ihre Nachkommen werden vor dir fest bestehen."[j]

Von David.

103 Segne Jehova, o meine Seele,[k]
Ja alles in mir seinen heiligen Namen.[l]
2 Segne Jehova, o meine Seele,
Und vergiß nicht alle seine Taten,[m]
3 Ihn, der all deine Vergehung vergibt,[n]
Der all deine Krankheiten heilt,[o]
4 Der dein Leben zurückfordert von der Grube,[p]
Der dich krönt mit liebender Güte und Erbarmungen,[q]
5 Der deine Lebenszeit mit Gutem sättigt;[r]
Deine Jugend erneuert sich ständig so wie die eines Adlers.[s]
6 Jehova vollführt Taten der Gerechtigkeit[t]

PSALM 102

a Ps 9:7; Ps 90:2; Klg 5:19
b 2Mo 3:15; Ps 97:12; Ps 135:13
c Ps 51:18; Ps 69:35; Jes 49:15; Jes 60:10; Jer 31:12; Sach 2:10
d Esr 1:1; Jes 40:2; Da 9:2
e Ne 2:3; Ne 4:6; Ps 137:5; Da 9:16
f Ps 79:1
g 1Ko 8:43; Ps 86:9; Off 15:4
h Ps 138:4; Jes 60:3; Sach 8:22
i Ps 51:18; Ps 147:2; Jer 33:7
j Jes 6:1; Jes 60:1
k Ps 72:12; Da 9:21
l Ps 22:24
m Ps 71:18; Ps 78:4; Rö 15:4; 1Ko 10:11
n Ps 22:31; Ps 45:17; Jes 43:21
o 5Mo 26:15; 2Ch 16:9; Ps 14:2
p Ps 33:13; Ps 113:6
q 2Mo 3:7; Ps 79:11; Jes 61:1
r 2Ch 33:13
s Ps 9:14; Ps 22:22
t Jes 51:11
u 1Mo 49:10; Jes 11:10; Jes 49:22
v Ps 72:11; Jes 60:3
w Ps 89:40
x Hi 21:21; Ps 89:45

2. Spalte

a Jes 38:10
b Ps 90:2; Ps 102:12; Hab 1:12; Off 1:8
c 1Mo 1:1; 1Mo 2:1; Hi 38:4; Jes 48:13; Sach 12:1
d Ps 8:3; Ps 8:6; Heb 1:10
e Jes 34:4
f Jes 51:6; Heb 1:11
g Heb 1:12
h Hi 36:26; Ps 90:4; Mal 3:6; Jak 1:17;
i Ps 69:36; j 2Sa 7:12; Ps 90:16; Jes 66:22;

PSALM 103

k Ps 104:1; l Ps 86:12; Ps 145:2; Mar 12:30; m 5Mo 8:2; Ps 105:5; Jes 63:7;
n 2Sa 12:13; Ps 130:8; Jes 43:25;
o 2Mo 15:26; 5Mo 7:15; Ps 41:3; Ps 147:3; Jes 33:24; Jer 17:14; Jak 5:15; Off 21:4;
p Ps 34:22; Ps 56:13; Ps 69:18;
q Spr 3:3; Mi 7:18;
r Ps 23:5; Ps 65:4; 1Ti 6:17;
s Ps 51:12; Jes 40:31;
t Ps 5:8; Ps 9:8; Ps 71:2; Ps 146:7.

Und richterliche Entscheidungen für alle Übervorteilten.[a]
7 Er ließ Moses seine Wege wissen,[b]
Seine Handlungen auch die Söhne Israels.[c]
8 Jehova ist barmherzig und gnädig,[d]
Langsam zum Zorn und überströmend an liebender Güte.[e]
9 Er wird nicht für alle Zeit fortfahren zu rügen,[f]
Noch wird er auf unabsehbare Zeit grollen.[g]
10 Er hat uns selbst nicht nach unseren Sünden getan;[h]
Noch hat er nach unseren Vergehungen das auf uns gebracht, was wir verdienen.[i]
11 Denn wie die Himmel höher sind als die Erde,[j]
So ist seine liebende Güte übermächtig gegenüber denen, die ihn fürchten.[k]
12 So fern der Sonnenaufgang ist vom Sonnenuntergang,[l]
So weit hat er unsere Übertretungen von uns entfernt.[m]
13 Wie ein Vater seinen Söhnen Barmherzigkeit erweist,[n]
Hat Jehova denen Barmherzigkeit erwiesen, die ihn fürchten.[o]
14 Denn er selbst kennt ja unser Gebilde,[p]
Ist eingedenk dessen, daß wir Staub sind.[q]
15 Was den sterblichen Menschen betrifft, seine Tage sind gleich denen des grünen Grases;[r]
Wie eine Blüte des Feldes, so blüht er auf.[s]
16 Denn nur ein Wind muß darüberfahren, und sie ist nicht mehr;[t]
Und ihre Stätte wird sie nicht mehr erkennen.[u]
17 Aber die liebende Güte Jehovas ist von unabsehbarer Zeit, ja bis auf unabsehbare Zeit[v]
Gegenüber denen, die ihn fürchten,[w]
Und seine Gerechtigkeit bis auf die Söhne der Söhne,[a]
18 Gegenüber denen, die seinen Bund halten,[b]
Und gegenüber denen, die seiner Befehle gedenken, um sie auszuführen.[c]
19 Jehova selbst hat seinen Thron in den Himmeln fest errichtet;[d]
Und sein eigenes Königtum hat über alles geherrscht.[e]
20 Segnet Jehova, o ihr, seine Engel[f], mächtig an Kraft, die ihr sein Wort ausführt,[g]
Indem ihr auf die Stimme seines Wortes hört.[h]
21 Segnet Jehova, all ihr seine Heerscharen,[i]
Ihr, seine Diener, die ihr seinen Willen tut.[j]
22 Segnet Jehova, all ihr seine Werke,[k]
An allen Orten seiner Herrschaft.[l]
Segne Jehova, o meine Seele.[m]

104 Segne Jehova, o meine Seele.[n]
O Jehova, mein Gott, du hast dich als sehr groß erwiesen.[o]
Mit Würde und Pracht hast du dich bekleidet,[p]
2 Indem du dich mit Licht umhüllst wie mit einem Kleid,[q]
Die Himmel ausspannst gleich einem Zelttuch,[r]
3 Der seine Obergemächer in den Wassern mit Balken baut,[s]
Der die Wolken zu seinem Wagen macht,[t]
Auf den Flügeln des Windes schreitet,[u]
4 Der seine Engel zu Geistern macht,[v]
Seine Diener zu einem verzehrenden Feuer.[w]

PSALM 103
a 5Mo 24:14 Ps 12:5 Spr 22:23 Jak 5:4
b 2Mo 24:4 4Mo 12:8 5Mo 34:10 Ne 9:14 Apg 7:35
c Ps 147:19
d 2Mo 34:6 Ne 9:17 Jes 55:7 Jak 5:11
e 4Mo 14:18 5Mo 5:10 Ne 9:17 Ps 86:15 Jer 32:18 Joel 2:13 Jon 4:2 Nah 1:3
f Ps 30:5 Jer 33:8 Jer 50:20
g Jes 57:16
h Ne 9:31 Ps 130:3
i Esr 9:13 Ps 130:3 Jes 55:7
j Ps 36:5 Ps 57:10 Ps 108:4 Jes 55:9
k Ps 103:17
l Ps 113:3
m 3Mo 16:22 Jes 43:25 Jer 31:34
n Jes 49:15 Mal 3:17
o Ps 78:38 Jak 5:15
p Ps 78:39 Ps 89:47
q 1Mo 2:7 1Mo 3:19 1Mo 8:21 Hi 10:9 Pr 12:7 Jes 64:8
r Ps 90:5 Jes 51:12 1Pe 1:24
s Hi 14:2 Jes 40:6 Jak 1:11 1Pe 1:24
t Hi 27:21 Jes 40:7
u Hi 7:10 Hi 20:9
v Ps 100:5 Ps 118:1 Ps 136:1
w Ps 112:1 Ps 128:1 Luk 1:50

2. Spalte
a 2Mo 20:6 Ps 22:31
b 2Mo 19:5 5Mo 7:9 Ps 25:10
c Ps 119:11 Spr 3:1
d 2Ch 20:6 Ps 11:4 Ps 115:3 Jes 66:1 Mat 23:22 Apg 7:49

e Ps 47:2; Ps 145:13; Jes 14:26; Da 4:25; **f** 2Ch 18:18; Da 7:10; **g** Jos 5:14; 2Kö 19:35; Ps 148:2; Luk 1:19; Heb 1:14; Off 7:12; **h** Mat 4:4; **i** 1Kö 22:19; Ps 148:2; Jes 1:24; Luk 2:13; **j** Mat 13:41; Heb 1:7; **k** Ps 150:6; **l** Ps 89:11; Ps 145:13; **m** Ps 145:10;
PSALM 104 **n** Ps 103:1; **o** Ps 48:1; Ps 77:13; Ps 86:10; Da 9:4; **p** 1Ch 16:27; Hi 37:22; Ps 8:1; Ps 96:6; Hes 1:28; Da 7:9; **q** Jak 1:17; 1Jo 1:5; **r** Jes 40:22; Jes 45:12; **s** Ps 18:11; Am 9:6; **t** 5Mo 33:26; Jes 19:1; **u** 2Sa 22:11; Hi 38:1; Hi 40:6; Ps 18:10; **v** 1Kö 22:21; Heb 1:7; **w** Hes 1:13; Heb 1:14.

5 Er hat die Erde auf ihre festen
Stätten gegründet;[a]
Sie wird auf unabsehbare Zeit
oder für immer nicht zum
Wanken gebracht werden.[b]
6 Mit einer Wassertiefe gleich einem Gewand bedecktest
du sie.[c]
Über den Bergen selbst standen die Wasser.[d]
7 Bei deinem Schelten begannen sie zu fliehen;[e]
Beim Schall deines Donners
wurden sie veranlaßt, in
Panik davonzurennen —
8 Dann hoben sich Berge,[f]
Talebenen senkten sich —
An den Ort, den du für sie
gegründet hast.
9 Eine Grenze setztest du, die sie
nicht überschreiten sollten,[g]
Daß sie die Erde nicht wieder
bedecken sollten.[h]
10 Er sendet Quellen in die Wildbachtäler;[i]
Zwischen den Bergen fließen
sie dahin.
11 Sie tränken ständig all die wildlebenden Tiere des freien
Feldes;[j]
Die Zebras[k] löschen regelmäßig ihren Durst.
12 Über ihnen haben die fliegenden Geschöpfe der Himmel
ihre Schlafsitze;[l]
Zwischen dem dichten Laubwerk hervor geben sie fortgesetzt Laute von sich.[m]
13 Er tränkt die Berge aus seinen
Obergemächern.[n]
Mit dem Fruchtertrag deiner
Werke wird die Erde gesättigt.[o]
14 Er läßt grünes Gras für die Tiere
sprossen[p]
Und Pflanzenwuchs zum
Dienst der Menschheit,[q]
Um Nahrung hervorgehen zu
lassen aus der Erde,[r]
15 Und Wein, der das Herz des
sterblichen Menschen erfreut,[s]
Um das Angesicht von Öl
leuchten zu lassen,[t]
Und Brot, das selbst das Herz
des sterblichen Menschen
stärkt.[a]
16 Die Bäume Jehovas werden gesättigt,
Die Zedern des Libanon, die
er gepflanzt hat,[b]
17 Worin die Vögel selbst Nester
bauen.[c]
Was den Storch betrifft, die
Wacholderbäume sind sein
Haus.[d]
18 Die hohen Berge[e] sind für die
Steinböcke;[f]
Die zerklüfteten Felsen sind
eine Zuflucht für die Klippdachse.[g]
19 Er hat den Mond gemacht für
die bestimmten Zeiten;[h]
Die Sonne, sie weiß wohl, wo
sie untergeht.[i]
20 Du verursachst Finsternis, damit es Nacht wird;[j]
In ihr regen sich alle wildlebenden Tiere des Waldes.
21 Die mähnigen jungen Löwen
brüllen nach Raub[k]
Und um von Gott selbst ihre
Speise zu heischen.[l]
22 Die Sonne beginnt aufzuleuchten[m] — sie ziehen sich zurück,
Und sie legen sich in ihren
eigenen Verstecken nieder.
23 Der Mensch geht aus zu seiner
Tätigkeit[n]
Und zu seinem Dienst bis
zum Abend.[o]
24 Wie viele sind deiner Werke, o
Jehova![p]
Sie alle hast du in Weisheit
gemacht.[q]
Die Erde ist voll deiner Erzeugnisse.[r]
25 Was dieses Meer betrifft, so
groß und weit,[s]
Dort gibt es sich Regendes
ohne Zahl,[t]
Lebende Geschöpfe, kleine
wie auch große.[u]
26 Dort fahren die Schiffe;[v]
Was den Leviathan[w] betrifft,
ihn hast du gebildet, darin
zu spielen.[x]

PSALM 104

a Hi 26:7
Hi 38:6
Ps 24:2
Spr 3:19
b Ps 93:1
Ps 96:10
Pr 1:4
c 1Mo 1:2
Spr 3:20
d Hi 38:9
Spr 8:28
2Pe 3:5
e 1Mo 1:9
1Mo 8:1
f 1Mo 8:5
Spr 8:25
g Hi 26:10
Hi 38:10
Ps 33:7
Spr 8:29
Jer 5:22
h 1Mo 9:11
i 5Mo 8:7
Jes 41:18
j Ps 145:16
k Hi 39:5
l Ps 84:3
Luk 9:58
m Ps 147:9
n 5Mo 11:11
Hi 38:37
Ps 147:8
Jer 10:13
Am 9:6
Sach 10:1
Mat 5:45
Apg 14:17
o Ps 65:9
p 1Mo 1:30
1Kö 18:5
Jer 14:6
Joel 2:22
q 1Mo 1:29
1Mo 3:18
1Mo 9:3
Hi 38:27
Heb 6:7
r Hi 28:5
1Ko 3:7
s Ri 9:13
2Sa 13:28
Est 1:10
Spr 31:6
Pr 2:3
Pr 9:7
Pr 10:19
t Ps 92:10

2. Spalte

a Jer 37:21
b Ps 92:12
Hes 17:23
c Da 4:21
d Jer 8:7
e Jes 18:6
f Hi 39:1
Ps 50:10
g Spr 30:26
h 1Mo 1:16
Ps 136:9
Jer 31:35
1Ko 15:41
i Ps 19:6
j 1Mo 1:5
Ps 74:16
Jes 45:7
k Hi 38:39
Jes 31:4
Am 3:4
l Ps 147:9
Joel 1:20
m 2Sa 23:4
Nah 3:17

---

n 1Mo 3:19; Eph 4:28; **o** Ri 19:16; 2Th 3:8; **p** Ne 9:6; **q** Ps 136:5; Spr 3:19; Jer 10:12; **r** Ps 24:1; Ps 50:12; **s** Ps 95:5; **t** 1Mo 1:21; **u** Hi 12:8; **v** Ps 107:23; **w** Hi 41:1; **x** Hi 40:20; Hi 41:5.

27 Sie alle — auf dich harren sie,[a]
Damit du [ihnen] ihre Speise gibst zur rechten Zeit.[b]
28 Was du ihnen gibst, lesen sie auf.[c]
Du öffnest deine Hand — sie werden mit guten Dingen gesättigt.[d]
29 Wenn du dein Angesicht verbirgst, geraten sie in Bestürzung.[e]
Wenn du ihren Geist wegnimmst, verscheiden sie,[f]
Und zu ihrem Staub kehren sie zurück.[g]
30 Wenn du deinen Geist aussendest, werden sie erschaffen;[h]
Und du erneuerst die Fläche des Erdbodens.
31 Die Herrlichkeit Jehovas wird auf unabsehbare Zeit währen.[i]
Jehova wird sich freuen an seinen Werken.[j]
32 Er schaut auf die Erde, und sie zittert;[k]
Er rührt die Berge an, und sie rauchen.[l]
33 Ich will Jehova singen mein ganzes Leben hindurch;[m]
Ich will Melodien spielen meinem Gott, solange ich bin.[n]
34 Möge mein Nachsinnen über ihn angenehm sein.[o]
Ich meinerseits werde mich freuen in Jehova.[p]
35 Die Sünder werden von der Erde beseitigt werden;[q]
Und was die Bösen betrifft, sie werden nicht mehr sein.[r]
Segne Jehova, o meine Seele.
Preiset Jah![s]

105 Dankt Jehova, ruft seinen Namen an,[t]
Macht seine Handlungen unter den Völkern bekannt.[u]
2 Singt ihm, spielt ihm Melodien,[v]
Befaßt euch mit all seinen wunderbaren Werken.[w]
3 Rühmt euch in seinem heiligen Namen.[x]
Es freue sich das Herz derer, die Jehova suchen.[y]
4 Forscht nach Jehova und seiner Stärke.[a]
Sucht sein Angesicht beständig.[b]
5 Gedenkt seiner wunderbaren Werke, die er gewirkt hat,[c]
Seiner Wunder und der richterlichen Entscheidungen seines Mundes,[d]
6 O ihr, Same Abrahams, seines Knechtes,[e]
Ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten.[f]
7 Er ist Jehova, unser Gott.[g]
Seine richterlichen Entscheidungen sind auf der ganzen Erde.[h]
8 Er hat seines Bundes gedacht selbst auf unabsehbare Zeit,[i]
Des Wortes, das er geboten hat, auf tausend Generationen hin,[j]
9 Welchen [Bund] er mit Abraham geschlossen hat,[k]
Und seines Schwures gegenüber Isaak,[l]
10 Und welchen [Schwur] er als eine Bestimmung auch für Jakob bestehenließ,
Als einen auf unabsehbare Zeit dauernden Bund ja für Israel,[m]
11 Indem [er] sprach: „Dir werde ich das Land Kanaan geben[n]
Als die Zuteilung eures Erbes.“[o]
12 [Das geschah,] als sie an Zahl noch wenige waren,[p]
Ja sehr wenige, und ansässige Fremdlinge darin.[q]
13 Und sie wanderten beständig umher, von Nation zu Nation,[r]
Von einem Königreich zu einem anderen Volk.[s]
14 Er ließ nicht zu, daß irgendein Mensch sie übervorteilte,[t]

PSALM 104

a Ps 36:6
b Ps 136:25
Ps 145:15
Ps 147:9
Mat 6:26
Mat 24:45
c Luk 12:24
d Ps 107:9
Ps 145:16
e Ps 30:7
f Hi 12:10
Hi 34:14
Ps 146:4
Pr 8:8
Pr 12:7
Jes 42:5
Apg 17:25
g 1Mo 3:19
Pr 3:20
h 4Mo 27:16
Hi 33:4
Ps 33:6
Jes 32:15
Hes 37:9
Apg 17:28
i Ps 102:16
Rö 11:36
Gal 1:5
j 1Mo 1:31
2Mo 31:17
Jes 65:19
Jer 32:41
k Hab 3:10
l 2Mo 19:18
Ps 144:5
m Ps 13:6
Ps 21:13
Ps 68:4
n Ps 63:4
Ps 146:2
o Ps 63:6
p Ps 32:11
Ps 64:10
q Ps 37:38
Ps 101:8
Spr 2:22
r Ps 37:10
s Ps 103:2
Ps 104:1
Ps 150:6

PSALM 105

t 1Ch 16:8
Ps 136:1
Jes 12:4
Joel 2:32
Rö 10:13
u Ps 89:1
Ps 96:3
Ps 145:12
v Ri 5:3
1Ch 16:9
Ps 47:6
Eph 5:19
w Ps 77:12
Ps 78:4
Ps 119:27
x 1Ch 16:10
Jer 9:24
1Ko 1:31
y Ps 119:2
Php 4:4

2. Spalte

a Am 5:4
Ze 2:3
b 1Ch 16:11
Ps 27:8
c 5Mo 7:18
Ps 77:11
d 5Mo 7:19
Ps 119:13

---

e 2Mo 3:6; Jes 41:8; Mat 3:9; 2Ko 11:22; f 2Mo 19:5; g 2Mo 20:2; 5Mo 29:13; Jos 24:24; Ps 100:3; h Jes 26:9; Off 15:4; i 1Ch 16:15; Ne 1:5; Da 9:4; Luk 1:72; j 5Mo 7:9; k 1Mo 17:2; 1Mo 22:17; 1Mo 26:3; Ne 9:8; Luk 1:73; 1 Heb 6:17; m 1Mo 17:7; 1Ch 16:17; n 1Mo 12:7; 1Mo 13:15; 1Mo 15:18; 1Mo 26:3; 1Mo 28:13; o Ps 78:55; p 1Mo 34:30; Jes 51:2; q 1Mo 17:8; 1Mo 23:4; Apg 7:5; Heb 11:9; r 1Mo 20:1; 1Mo 46:6; s 1Ch 16:20; t 1Mo 31:42; Hi 1:10.

Sondern ihretwegen wies er
Könige zurecht,[a]
15 [Indem er sprach:] „Tastet meine Gesalbten nicht an,[b]
Und meinen Propheten tut nichts Böses."[c]
16 Und er rief dann eine Hungersnot über das Land herbei;[d]
Er zerbrach jeden Stab, um den ringförmige Brote gehängt wurden.[e]
17 Er sandte einen Mann vor ihnen her,
Der verkauft wurde, um ein Sklave zu sein, Joseph.[f]
18 In Fesseln zwangen sie seine Füße,[g]
In Eisenbande kam seine Seele[h]
19 Bis zu der Zeit, da sein Wort kam,[i]
Die Rede Jehovas selbst läuterte ihn.[j]
20 Der König sandte hin, um ihn freizugeben,[k]
Der Völkerherrscher, um ihn loszulassen.
21 Er setzte ihn zum Herrn über seine Hausgemeinschaft[l]
Und zum Herrscher über sein ganzes Eigentum,[m]
22 Um seine Fürsten dem Belieben seiner Seele entsprechend zu binden[n]
Und damit er sogar seine älteren Männer Weisheit lehre.[o]
23 Und Israel kam dann nach Ägypten,[p]
Und Jakob, er weilte als Fremdling im Lande Hams.[q]
24 Und er fuhr fort, sein Volk sehr fruchtbar zu machen,[r]
Und machte sie allmählich mächtiger als ihre Widersacher.[s]
25 Er ließ ihr Herz sich wandeln, sein Volk zu hassen,[t]
Sich listig zu benehmen gegen seine Knechte.[u]
26 Er sandte Moses, seinen Knecht,[v]
Aaron, den er erwählt hatte.[w]
27 Sie setzten die Dinge seiner Zeichen unter sie[x]

PSALM 105

a 1Mo 12:17; 1Mo 20:3
b Sach 2:8
c 1Mo 26:11; 1Ch 16:22
d 1Mo 41:30; 1Mo 41:54; 1Mo 42:5
e 3Mo 26:26; Jes 3:1; Hes 4:16; Apg 7:11
f 1Mo 37:28; 1Mo 37:36; 1Mo 45:5; 1Mo 50:20; Apg 7:9
g 1Mo 39:20
h Ps 107:10
i Apg 7:10
j Ps 17:3; Ps 26:2; Ps 66:10
k 1Mo 41:14
l 1Mo 41:40; 1Sa 2:8; Hi 36:7; Da 2:48
m 1Mo 41:48; 1Mo 45:8
n Ps 113:8
o 1Mo 41:33; 1Mo 41:38; Jes 19:11
p 1Mo 46:4; 1Mo 46:6; Jos 24:4; Apg 7:15
q Ps 78:51; Ps 106:22
r 1Mo 46:3; 2Mo 1:7; 5Mo 26:5; Apg 7:17
s 2Mo 1:9
t 2Mo 10:1; Rö 9:18
u 2Mo 1:10; Apg 7:19
v 2Mo 3:10; 2Mo 4:12; 2Mo 6:11; Ps 77:20; Apg 7:34
w 2Mo 4:14; 2Mo 7:1; 2Mo 28:1; 4Mo 17:5; 1Sa 12:6
x 5Mo 4:34; Ne 9:10; Ps 78:43; Jer 32:21

2. Spalte

a Ps 106:22
b 2Mo 10:22
c Ps 99:7
d 2Mo 7:20; Ps 78:44
e 2Mo 7:21
f 2Mo 8:6; Ps 78:45
g 2Mo 8:24
h 2Mo 8:17
i 2Mo 9:23; Hi 38:23; Ps 78:47
j Ps 78:48
k 2Mo 9:25
l 2Mo 10:13; 5Mo 28:38; Ps 78:46

Und die Wunder im Lande Hams.[a]
28 Er sandte Finsternis, und so machte er es finster;[b]
Und sie rebellierten nicht gegen seine Worte.[c]
29 Er verwandelte ihre Wasser in Blut[d]
Und brachte dann ihre Fische zu Tode.[e]
30 Ihr Land wimmelte von Fröschen[f]
In den inneren Gemächern ihrer Könige.
31 Er sagte, daß die Bremsen herbeikommen sollten,[g]
Stechmücken in all ihre Gebiete.[h]
32 Er ließ ihre Regengüsse zu Hagel werden,[i]
Zu flammendem Feuer auf ihr Land.[j]
33 Und er ging daran, ihre Weinstöcke und ihre Feigenbäume zu schlagen
Und die Bäume ihres Gebietes zu zerbrechen.[k]
34 Er sagte, daß die Heuschrecken herbeikommen sollten[l]
Und eine Heuschreckenart, ja ohne Zahl.[m]
35 Und sie fraßen daraufhin all den Pflanzenwuchs in ihrem Land;[n]
Sie fraßen dann auch den Fruchtertrag ihres Bodens.
36 Und er ging daran, jeden Erstgeborenen in ihrem Land niederzuschlagen,[o]
Den Anfang all ihrer Zeugungskraft.[p]
37 Und er begann sie herauszuführen mit Silber und Gold;[q]
Und unter seinen Stämmen gab es keinen Strauchelnden.
38 Ägypten freute sich, als sie auszogen,
Denn der Schrecken vor ihnen war auf sie gefallen.[r]
39 Er breitete eine Wolke als Abschirmung aus[s]

m 2Mo 10:14; **n** 2Mo 10:15; **o** 2Mo 12:29; Ps 78:51; Ps 135:8; **p** 1Mo 49:3; **q** 1Mo 15:14; 2Mo 3:22; 2Mo 12:35; **r** 2Mo 11:7; 2Mo 12:33; **s** 2Mo 14:20.

Und Feuer, um bei Nacht Licht zu geben.[a]

40 Sie baten, und er ging daran, Wachteln herbeizuführen,[b]
Und mit Brot vom Himmel sättigte er sie fortwährend.[c]

41 Er öffnete einen Felsen, und Wasser begannen herauszufließen;[d]
Diese liefen als Strom durch die wasserlosen Gegenden.[e]

42 Denn er gedachte seines heiligen Wortes an Abraham, seinen Knecht.[f]

43 So führte er sein Volk mit Frohlocken heraus,[g]
Seine Auserwählten selbst mit Jubelruf.[h]

44 Und nach und nach gab er ihnen die Länder der Nationen,[i]
Und sie ergriffen ständig Besitz von dem Erzeugnis der harten Arbeit von Völkerschaften,[j]

45 Auf daß sie seine Bestimmungen hielten[k]
Und seine eigenen Gesetze beobachteten.[l]
Preiset Jah![m]

106 Preiset Jah![n]
Dankt Jehova, denn er ist gut;[o]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit.[p]

2 Wer kann die Machttaten Jehovas aussprechen[q]
[Oder] kann all seinen Lobpreis hören lassen?[r]

3 Glücklich sind die, die das Recht beobachten,[s]
Gerechtigkeit üben allezeit.[t]

4 Gedenke meiner, o Jehova, mit dem Wohlwollen gegenüber deinem Volk.[u]
Nimm dich meiner an mit deiner Rettung,[v]

5 Damit ich die Güte gegenüber deinen Auserwählten sehe,[w]
Damit ich mich freue mit der Freude deiner Nation,[x]
Damit ich mich rühme mit deinem Erbteil.[y]

PSALM 105

a 2Mo 13:21; 4Mo 9:15; Ne 9:12; Ps 78:14
b 2Mo 16:13; 4Mo 11:32; Ps 78:27
c 2Mo 16:15; Ps 78:24
d 2Mo 17:6; 1Ko 10:4
e Ps 78:16; Jes 48:21
f 1Mo 12:7; 1Mo 15:14; 2Mo 2:24; 5Mo 9:5; Luk 1:72
g 4Mo 33:3; Apg 13:17
h Ps 106:12; Jes 51:10
i 5Mo 6:10; Jos 11:23; Jos 21:43; Ne 9:22; Ps 78:55; Ps 135:12; Apg 7:45; Apg 13:19
j 5Mo 6:10; Jos 5:11; Ps 44:2
k 5Mo 4:40; 5Mo 6:1
l Ps 19:7
m Ps 150:1; Off 19:6

PSALM 106

n Ps 117:1
o 1Ch 16:34; Esr 3:11; Ps 107:1; Luk 18:19; 1Th 5:18
p Ps 103:17
q Ps 40:5
r Ne 9:5
s Ps 119:2; Jes 56:1
t Ps 15:2; Jes 64:5; Apg 24:16; Gal 6:9
u Ne 5:19; Ps 51:18; Ps 119:132; Luk 2:14
v Ps 3:8
w 2Mo 19:5; 1Pe 2:9
x Ps 14:7
y Jer 9:24; 1Ko 1:31

2. Spalte

a 3Mo 26:40; Ne 9:16; Ps 78:8
b 1Kö 8:47; Esr 9:6; Da 9:5
c Jes 44:18
d Ps 78:42; Jes 63:7
e 2Mo 14:11
f Jos 7:9; Ps 143:11; Hos 20:14
g 2Mo 9:16; Rö 9:17

6 Wir haben gesündigt ebenso wie unsere Vorväter;[a]
Wir haben unrecht getan; wir haben böse gehandelt.[b]

7 Was unsere Vorväter in Ägypten betrifft,
Sie bekundeten keine Einsicht in deine wunderbaren Werke.[c]
Sie gedachten nicht der Fülle deiner großen liebenden Güte,[d]
Sondern sie benahmen sich rebellisch am Meer, am Roten Meer.[e]

8 Und er ging daran, sie um seines Namens willen zu retten,[f]
Um seine Macht bekanntzumachen.[g]

9 Demgemäß schalt er das Rote Meer, und es wurde nach und nach trocken;[h]
Und er ließ sie dann durch die Wassertiefe schreiten wie durch die Wildnis;[i]

10 Und so rettete er sie aus der Hand des Hassers[j]
Und forderte sie zurück aus der Hand des Feindes.[k]

11 Und die Wasser bedeckten dann ihre Widersacher;[l]
Nicht einer von ihnen blieb übrig.[m]

12 Dann glaubten sie an sein Wort;[n]
Sie begannen sein Lob zu singen.[o]

13 Schnell vergaßen sie seine Werke;[p]
Sie warteten nicht auf seinen Rat,[q]

14 Sondern sie bekundeten ihr selbstsüchtiges Begehren in der Wildnis[r]
Und stellten dann Gott in der Wüste auf die Probe.[s]

15 Und er ging daran, ihnen ihre Bitte zu gewähren,[t]
Und sandte dann eine zeh-

h 2Mo 14:21; Jos 2:10; Ne 9:11; Ps 66:6; Ps 78:13; Ps 136:13; i Ne 9:11; Ps 77:19; Ps 136:14; Jes 63:13; j 2Mo 14:30; Luk 1:71; k Jes 41:11; Jes 49:26; Mi 6:4; l 2Mo 14:28; 2Mo 15:5; 5Mo 11:4; Jos 24:7; Ps 78:53; m 2Mo 14:13; n 2Mo 14:31; o 2Mo 15:1; p 2Mo 15:24; 2Mo 16:2; 2Mo 17:7; Ps 78:11; q Jes 48:18; r 4Mo 11:4; 5Mo 9:22; 1Ko 10:6; s 2Mo 17:2; 4Mo 14:22; Ps 78:18; 1Ko 10:9; Heb 3:9; t 4Mo 11:31; Ps 78:29.

rende Krankheit in ihre Seele.[a]

16 Und sie begannen, Moses im Lager zu beneiden,[b]
Auch Aaron, den Heiligen Jehovas.[c]

17 Die Erde öffnete sich dann und verschlang Dathan[d]
Und bedeckte die Gemeinde Abirams.[e]

18 Und ein Feuer brannte daraufhin unter ihrer Gemeinde;[f]
Ja eine Flamme verzehrte dann die Bösen.[g]

19 Außerdem machten sie ein Kalb im Horeb[h]
Und beugten sich vor einem gegossenen Bild nieder,[i]

20 So daß sie meine Herrlichkeit
Mit der Darstellung eines Stieres, eines Pflanzenfressers, vertauschten.[j]

21 Sie vergaßen Gott, ihren RETTER,[k]
Der in Ägypten große Dinge getan hatte,[l]

22 Wunderbare Werke im Lande Hams,[m]
Furchteinflößende Dinge am Roten Meer.[n]

23 Und er stand im Begriff zu sagen, daß sie vertilgt werden sollten,[o]
Wäre es nicht wegen Moses, seines Auserwählten, gewesen,
Der vor ihm in die Bresche trat,[p]
Um seinen Grimm davon abzuwenden, [sie] ins Verderben zu bringen.[q]

24 Und sie verachteten dann das begehrenswerte Land;[r]
Sie glaubten nicht an sein Wort.[s]

25 Und sie fuhren fort, in ihren Zelten zu murren;[t]
Sie hörten nicht auf die Stimme Jehovas.[u]

26 So ging er daran, seine Hand ihretwegen [zum Eid] zu erheben,[v]
Daß er sie in der Wildnis fällen werde[w]

27 Und daß er ihre Nachkommen unter den Nationen fällen werde[x]
Und daß er sie zerstreuen werde in die Länder.[a]

28 Und sie begannen, sich an Baal von Peor zu hängen[b]
Und die Schlachtopfer der Toten zu essen.[c]

29 Während sie durch ihre Handlungen Kränkung verursachten,[d]
Brach nun eine schlagartige Plage unter ihnen aus.[e]

30 Als Pinehas aufstand und ins Mittel trat,[f]
Da wurde der schlagartigen Plage Einhalt geboten.

31 Und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet
Für Generation um Generation bis auf unabsehbare Zeit.[g]

32 Ferner erregten sie Zorn an den Wassern von Merjba,[h]
So daß es Moses ihretwegen schlecht erging.[i]

33 Denn sie erbitterten seinen Geist,
Und er begann, mit seinen Lippen übereilt zu reden.[j]

34 Sie vertilgten die Völker nicht,[k]
Wie Jehova es ihnen gesagt hatte.[l]

35 Und sie vermischten sich dann mit den Nationen[m]
Und begannen ihre Werke zu lernen.[n]

36 Und sie dienten ständig ihren Götzen,[o]
Und diese wurden ihnen zu einer Schlinge.[p]

37 Und sie pflegten ihre Söhne
Und ihre Töchter Dämonen zu opfern.[q]

38 So vergossen sie fortgesetzt unschuldiges Blut,[r]
Das Blut ihrer Söhne und ihrer Töchter,
Die sie den Götzen Kanaans opferten;[s]
Und das Land wurde durch Blutvergießen entweiht.[t]

39 Und sie wurden unrein durch ihre Werke[u]

PSALM 106

a 4Mo 11:33
b 4Mo 16:3
c 3Mo 21:8
4Mo 16:7
d 4Mo 16:32
e 4Mo 16:27
4Mo 26:10
5Mo 11:6
f 4Mo 16:35
g Heb 12:29
h 2Mo 32:4
Ne 9:18
i 5Mo 9:12
j 2Mo 20:4
Jes 42:8
Jer 2:11
Ro 1:23
k 5Mo 32:18
Ps 78:42
l 5Mo 4:34
Ps 135:9
m Ps 78:51
Ps 105:27
n 2Mo 14:25
o 2Mo 32:10
5Mo 9:14
Hes 20:13
p 2Mo 32:11
5Mo 9:19
Jak 5:16
q Hes 22:30
r 4Mo 13:32
5Mo 8:7
Jer 3:19
Hes 20:6
s 4Mo 14:11
Heb 3:19
t 4Mo 14:2
4Mo 14:27
5Mo 1:27
u 4Mo 14:22
v 2Mo 6:8
Heb 3:11
w 4Mo 14:29
x 5Mo 4:27

2. Spalte

a 3Mo 26:33
Ps 44:11
Hes 20:23
b 4Mo 25:3
4Mo 31:16
5Mo 4:3
5Mo 32:17
Hos 9:10
c Ps 115:7
Off 2:14
d 4Mo 25:6
5Mo 32:16
e 4Mo 25:9
1Ko 10:8
f 4Mo 25:8
Jos 7:12
g 4Mo 25:13
h 4Mo 20:2
4Mo 27:14
5Mo 32:51
i 4Mo 20:12
5Mo 1:37
j 4Mo 20:10
Hi 2:10
Ps 141:3
Spr 16:32
Jak 3:2
k Jos 16:10
Jos 17:12
Ri 1:21
l 4Mo 33:52
5Mo 7:2
Ri 2:2
m Jos 15:63
Ri 1:33
Hos 7:8

---

n Jes 2:6; 1Ko 5:6; 1Ko 15:33; o Ri 2:12; 2Kö 17:12; Hos 4:17; p 2Mo 23:33; Ri 2:3; q 5Mo 12:31; 5Mo 32:17; 2Kö 16:3; 2Kö 17:17; Jes 57:5; Jer 7:31; Hes 16:20; 1Ko 10:20; r 5Mo 21:9; 2Kö 21:16; Jer 2:34; Hos 12:14; s Hes 16:20; t 4Mo 35:33; Jes 26:21; u Jes 24:5; Hes 20:18.

Und hatten fortwährend unsittlichen Verkehr durch ihre Handlungen.[a]

40 Und der Zorn Jehovas entbrannte gegen sein Volk,[b]
Und er verabscheute schließlich sein Erbe.[c]

41 Und er gab sie wiederholt in die Hand der Nationen,[d]
Damit die sie Hassenden über sie herrschten[e]

42 Und damit ihre Feinde sie bedrückten
Und damit sie ihrer Hand unterworfen würden.[f]

43 Oftmals befreite er sie,[g]
Sie aber benahmen sich gewöhnlich in ihrem Lauf des Ungehorsams rebellisch,[h]
Und wegen ihrer Vergehung wurden sie jeweils erniedrigt.[i]

44 Und er sah immer wieder ihre Bedrängnis,[j]
Wenn er ihr inständiges Rufen hörte.[k]

45 Und er gedachte ihretwegen stets seines Bundes,[l]
Und er empfand immer wieder Bedauern gemäß der Fülle seiner großen liebenden Güte.[a]

46 Und er gewährte ihnen jeweils, Gegenstand des Erbarmens zu sein
Vor allen, die sie gefangenhielten.[b]

47 Rette uns, o Jehova, unser Gott,[c]
Und bringe uns aus den Nationen zusammen,[d]
Damit wir deinem heiligen Namen danken,[e]
Damit wir zu deinem Lobpreis frohlockend reden.[f]

48 Gesegnet sei Jehova, der Gott Israels,[g]
Von unabsehbarer Zeit ja bis auf unabsehbare Zeit;
Und das ganze Volk soll amen sagen.[h]
Preiset Jah![i]

PSALM 106
a 2Mo 34:16 3Mo 17:7 4Mo 15:39 Jer 3:9 Hes 20:30
b Ri 2:14 Ps 78:59
c 5Mo 9:29 5Mo 32:19
d 5Mo 32:30 Ri 3:8
e Ri 10:8
f 5Mo 28:25
g Ri 2:16 Ri 10:12 1Sa 12:11 Ne 9:27
h Ri 4:1 Ri 5:8 Hes 2:3
i Ri 6:5
j Ri 2:18
k Ri 3:9 Ri 4:3 Ri 10:15 1Sa 7:8 Ne 9:28
l 3Mo 26:42 2Kö 13:23 Ps 105:8 Luk 1:72

2. Spalte **a** 2Mo 34:6; 4Mo 14:18; 5Mo 32:36; Ri 2:18; 2Sa 24:16; Ps 51:1; Ps 69:16; Ps 86:15; Ps 90:13; Jes 63:7; Klg 3:32; Joel 2:13; **b** 1Kö 8:50; Esr 9:9; Jer 42:12; **c** 1Ch 16:35; Ps 79:9; **d** Jer 32:37; Hes 36:24; **e** Ps 103:1; Ps 105:3; **f** Jes 43:21; **g** 1Ch 29:10; Ps 41:13; Luk 1:68; **h** 1Ko 14:16; **i** Ps 106:1.

FÜNFTES BUCH
(Psalm 107—150)

107 O dankt Jehova, denn er ist gut;[a]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit.[b]

2 So mögen die von Jehova Zurückgeforderten sprechen,[c]
Die er aus der Hand des Widersachers zurückgefordert hat[d]

3 Und die er zusammengebracht hat selbst aus den Ländern,[e]
Vom Sonnenaufgang und vom Sonnenuntergang her,[f]
Vom Norden und vom Süden.[g]

4 Sie irrten in der Wildnis umher,[h] in der Wüste;[i]
Sie fanden keinen Weg zu einer Stadt zum Wohnen.[j]

5 Sie waren hungrig, auch durstig;[k]
Ihre Seele selbst begann in ihrem Innern schwach zu werden.[a]

6 Und in ihrer Not schrien sie ständig zu Jehova;[b]
Aus ihren Bedrängnissen befreite er sie dann[c]

7 Und ließ sie auf dem rechten Weg wandeln,[d]
Damit sie zu einer Stadt zum Wohnen kämen.[e]

8 O möge man Jehova danken für seine liebende Güte[f]
Und für seine wunderbaren Werke an den Menschensöhnen.[g]

9 Denn er hat die lechzende Seele gesättigt;[h]
Und die hungrige Seele hat er mit Gutem gefüllt.[i]

PSALM 107
a 1Ch 16:34 Ps 118:1 Luk 18:19
b Ps 103:17
c 5Mo 15:15 Ps 31:5 Luk 1:68 1Pe 1:19
d 5Mo 7:8 Ps 106:10 Jes 35:10 Jer 15:21 Mi 4:10 Luk 1:74
e Ps 106:47
f Jes 43:5 Jes 49:12 Jer 29:14 Mat 24:31
g Jes 43:6 Jer 31:8 Hes 39:27 Luk 13:29
h 4Mo 14:33 5Mo 8:15
i 5Mo 32:10 Heb 11:38
j Heb 11:10
k 2Mo 15:24

2. Spalte **a** 2Mo 16:3; Klg 2:19; **b** Ps 50:15; Ps 91:15; Hos 5:15; **c** Jes 41:17; 2Ti 3:11; **d** Esr 8:21; Ps 78:52; Jes 30:21; 2Pe 2:21; **e** Ne 11:3; **f** 1Ch 16:8; Ps 136:1; **g** Ps 40:5; Off 15:3; **h** Jes 55:2; **i** Ps 34:10; Ps 146:7; Jer 31:14; Luk 1:53.

10 Da waren welche, die in Finsternis und tiefem Schatten wohnten,[a]
Gefangene in Trübsal und Eisenbanden.[b]
11 Denn sie hatten sich rebellisch benommen[c] gegen die Reden Gottes;[d]
Und den Rat des Höchsten hatten sie mißachtet.[e]
12 So unterwarf er dann ihr Herz durch Ungemach;[f]
Sie strauchelten, und da war niemand, der half.[g]
13 Und in ihrer Not begannen sie, zu Jehova um Hilfe zu rufen;[h]
Aus ihren Bedrängnissen rettete er sie immer wieder.[i]
14 Er ging daran, sie aus der Finsternis und aus tiefem Schatten herauszuführen[j]
Und sogar ihre Bande zu zerreißen.[k]
15 O möge man Jehova danken für seine liebende Güte[l]
Und für seine wunderbaren Werke an den Menschensöhnen.[m]
16 Denn er hat die kupfernen Türen zerbrochen,[n]
Und er hat auch die eisernen Riegel abgehauen.[o]
17 Die, die töricht waren zufolge des Weges ihrer Übertretung[p]
Und zufolge ihrer Vergehungen, bereiteten sich schließlich Trübsal.[q]
18 Ihre Seele verabscheute dann sogar jede Art Speise,[r]
Und sie gelangten an die Tore des Todes.[s]
19 Und in ihrer Not begannen sie, zu Jehova um Hilfe zu rufen;[t]
Aus ihren Bedrängnissen rettete er sie immer wieder.[u]
20 Er ging daran, sein Wort zu senden und sie zu heilen[v]
Und für [ihr] Entrinnen aus ihren Gruben zu sorgen.[w]
21 O möge man Jehova danken für seine liebende Güte[x]
Und für seine wunderbaren Werke an den Menschensöhnen.[y]

PSALM 107

a Luk 1:79
b 2Ch 33:11
Hi 36:8
Ps 105:18
Ps 149:8
c Klg 3:42
d Ps 106:43
e 2Ch 33:10
Ps 73:24
Spr 1:25
Luk 7:30
f 3Mo 26:21
Ri 10:15
Luk 15:17
g 2Kö 6:27
Ps 22:11
h Ri 4:3
Ri 6:6
Ri 10:10
2Ch 33:12
i Ri 10:12
j Ps 68:6
Jes 49:9
Eph 5:8
1Pe 2:9
k Ps 146:7
Jes 61:1
Apg 12:7
Apg 16:26
l Klg 3:22
m Ps 92:5
n Jes 45:1
o Jes 45:2
p Spr 1:7
Klg 3:39
q 4Mo 11:33
Ps 38:5
Jer 2:19
Gal 6:7
2Pe 2:13
r Hi 33:20
s Hi 33:22
Hi 38:17
Ps 9:13
Ps 88:3
Ps 116:3
Off 1:18
t Jer 33:3
u Ps 34:6
v 4Mo 21:8
2Kö 20:5
Ps 30:2
Ps 103:3
Ps 147:3
w Hi 33:28
Ps 30:3
Ps 49:15
Ps 56:13
Ps 103:4
x Ps 138:2
y Ps 66:5

2. Spalte

a 3Mo 7:12
Ps 50:14
Ps 116:17
Heb 13:15
1Pe 2:5
b Ps 9:11
Ps 73:28
Ps 118:17
c 1Kö 9:27
Hes 27:26
d 2Ch 9:21
Hes 27:9
Off 18:17
e Ps 95:5
f 1Mo 1:21
Ps 104:25
g Ps 135:7
Ps 148:8
Jer 10:13
Jon 1:4

22 Und mögen sie die Schlachtopfer der Danksagung opfern[a]
Und seine Werke mit Jubelruf verkünden.[b]
23 Die sich mit Schiffen aufs Meer hinabbegeben,[c]
Die Geschäfte treiben auf ausgedehnten Wassern,[d]
24 Sie sind es, die die Werke Jehovas[e]
Und seine wunderbaren Werke in den Tiefen gesehen haben,[f]
25 Wie er [das Wort] spricht und einen stürmischen Wind aufkommen läßt,[g]
So daß dieser seine Wellen emporhebt.[h]
26 Sie steigen auf zu den Himmeln,
Sie fahren nieder zu den Gründen.
Des Unglücks wegen zerschmilzt ihre eigene Seele.[i]
27 Sie taumeln und schwanken wie ein Betrunkener,[j]
Und selbst all ihre Weisheit erweist sich als verwirrt.[k]
28 Und in ihrer Not beginnen sie, zu Jehova zu schreien,[l]
Und aus ihren Bedrängnissen führt er sie heraus.[m]
29 Er bringt den Sturm zum Stillstand,[n]
So daß des Meeres Wellen schweigen.[o]
30 Und sie freuen sich, da diese zur Ruhe kommen,
Und er führt sie zum Hafen ihres Wohlgefallens.[p]
31 O möge man Jehova danken für seine liebende Güte[q]
Und für seine wunderbaren Werke an den Menschensöhnen.[r]
32 Und mögen sie ihn erheben in der Versammlung des Volkes;[s]
Und mögen sie ihn preisen am Sitz der älteren Männer.[t]

h Ps 93:4; i 2Sa 17:10; Ps 22:14; Jes 13:7; Nah 2:10; j Hi 12:25; Jes 19:14; k Jes 19:3; Jon 1:5; l Jon 1:14; m Jon 2:10; n Ps 89:9; Jon 1:15; o 1Mo 8:1; Ps 65:7; p Joh 6:21; q Ps 50:23; Ps 86:13; r Ps 72:18; Ps 105:5; Off 15:3; s Ps 22:22; Ps 40:9; Ps 111:1; t Hi 29:7; Apg 4:8.

33 Er wandelt Ströme in eine Wildnis um[a]
Und die Orte, wo Wasser quillt, in durstiges Erdreich,[b]
34 Fruchtbares Land in Salzland[c]
Zufolge der Schlechtigkeit derer, die darin wohnen.
35 Er wandelt eine Wildnis in einen schilfbestandenen Wasserteich um[d]
Und das Land einer wasserlosen Gegend in Orte, wo Wasser quillt.[e]
36 Und dort läßt er die Hungrigen wohnen,[f]
So daß sie eine Stadt zum Wohnen fest errichten.[g]
37 Und sie besäen Felder und pflanzen Weingärten,[h]
Damit sie fruchtbaren Ernteertrag liefern.[i]
38 Und er segnet sie, so daß sie sehr viele werden;[j]
Und er läßt ihr Vieh nicht wenig werden.[k]
39 Wieder werden sie wenige und gehen gebückt[l]
Infolge von Einschränkung, Unglück und Kummer.[m]
40 Er gießt Verachtung aus über Edle,[n]
So daß er sie in einer weglosen Öde umherirren läßt.[o]
41 Aber den Armen beschützt er vor Trübsal[p]
Und macht ihn zu Familien wie eine Kleinviehherde.[q]
42 Die Rechtschaffenen sehen [es] und freuen sich;[r]
Was aber alle Ungerechtigkeit betrifft, sie hat ihren Mund verschlossen.[s]
43 Wer ist weise? Er wird sowohl diese Dinge beobachten[t]
Als auch auf Jehovas Taten liebender Güte achten.[u]

Ein Lied. Eine Melodie von David.

108 Mein Herz ist fest, o Gott.[v]
Ich will singen und Melodien spielen,[w]
Ja meine Herrlichkeit.[x]
2 Erwache doch, o Saiteninstrument, auch du, o Harfe.[y]
Ich will die Morgenröte aufwecken.[a]
3 Ich werde dich lobpreisen unter den Völkern, o Jehova;[b]
Und ich werde dir Melodien spielen unter den Völkerschaften.[c]
4 Denn deine liebende Güte ist groß bis hinauf zu den Himmeln[d]
Und deine Wahrhaftigkeit bis hinauf zu den Wolkenhimmeln.[e]
5 O sei über die Himmel erhaben, o Gott;[f]
Und laß deine Herrlichkeit über der ganzen Erde sein.[g]
6 Damit deine Geliebten befreit werden,[h]
O rette doch mit deiner Rechten, und antworte mir.[i]
7 Gott selbst hat in seiner Heiligkeit geredet:[j]
„Ich will frohlocken, ich will Sichem[k] verteilen;[l]
Und die Tiefebene von Sukkoth[m] werde ich ausmessen.
8 Gilead[n] gehört mir; Manasse[o] gehört mir;
Und Ephraim ist die Festung meines Hauptes;[p]
Juda ist mein Befehlshaberstab.[q]
9 Moab[r] ist mein Waschbecken.[s]
Über Edom[t] werde ich meine Sandale werfen.[u]
Über Philistäa[v] werde ich im Triumph jauchzen.“[w]
10 Wer wird mich zu der befestigten Stadt bringen?[x]
Wer wird mich tatsächlich bis nach Edom führen?[y]
11 Bist nicht [du] es, o Gott, der uns verstoßen hat[z]
Und der als Gott nicht mit unseren Heeren auszieht?[a]
12 Schaffe uns doch Hilfe aus Bedrängnis,[b]
Da Rettung durch den Erdenmenschen wertlos ist.[c]

PSALM 107

a 1Kö 17:7; Jes 19:5; Jes 42:15
b 1Kö 18:5; Jer 14:3; Am 4:7
c 1Mo 13:10; 1Mo 19:25; 5Mo 29:23
d Ps 114:8; Jes 35:7; Jes 41:18
e 2Kö 3:17
f Ps 146:7; Luk 1:53
g Ps 107:7
h Jes 65:21; Jer 29:5
i 1Mo 26:12; Apg 14:17
j 2Mo 1:7; 5Mo 7:13
k 1Mo 30:43; 5Mo 7:14
l 1Sa 2:7
m Ri 6:3; 2Kö 10:32; 2Kö 13:7; 2Ch 15:5; Jer 51:34
n 1Kö 21:19; 2Kö 24:15; 2Kö 25:7
o Hi 12:24
p 1Sa 2:8
q Ps 78:52
r Hi 22:19; Ps 52:6; Ps 58:10
s 2Mo 11:7; Ps 63:11; Rö 3:19
t 5Mo 4:6; Ps 64:9; Spr 1:5; Jer 9:12; Hos 14:9
u Ps 77:12; Ps 143:5; Jer 9:24

PSALM 108

v Ps 57:7
w Ps 104:33; Apg 16:25; Eph 5:19
x Ps 16:9
y Ps 33:2; Ps 81:2; Ps 149:3

2. Spalte

a Ps 57:8
b Ps 138:1; Ps 145:12
c Ps 57:9
d Ps 36:5; Ps 57:10; Ps 103:11
e Ps 71:22
f Ps 8:1; Ps 57:5
g Ps 57:11
h Ps 60:5; 2Ko 1:10
i 2Mo 6:6; Ps 20:6
j Ps 89:35
k Jos 17:7
l Ps 60:6

---

m 1Mo 33:17; Ri 8:5; n Jos 13:11; 2Sa 2:9; o Ps 80:2; p 5Mo 33:17; Ps 60:7; q 1Mo 49:10; r 2Sa 8:2; s Ps 60:8; t 4Mo 24:18; u 2Sa 8:14; v 2Mo 15:14; 2Sa 21:15; w 2Sa 21:18; x Ps 60:9; y 2Kö 14:7; Ob 3; z Ps 44:9; a 5Mo 23:14; Ps 60:10; b Ps 18:6; Ps 20:1; c Ps 60:11; Ps 118:8; Ps 146:3.

13 Durch Gott werden wir leistungsfähige Kraft gewinnen,[a]
Und er selbst wird unsere Widersacher niedertreten.[b]

Dem Leiter. Von David. Eine Melodie.

109 O Gott meiner Lobpreisung,[c] bewahre nicht Schweigen.[d]
2 Denn der Mund des Bösen und der Mund des Truges haben sich gegen mich geöffnet.[e]
Sie haben mit der Zunge der Falschheit über mich geredet;[f]
3 Und mit Worten des Hasses haben sie mich umgeben,[g]
Und sie bekämpfen mich ständig ohne Ursache.[h]
4 Für meine Liebe widerstehen sie mir fortwährend;[i]
Doch meinerseits, da ist Gebet.[j]
5 Und sie erstatten mir Böses für Gutes[k]
Und Haß für meine Liebe.[l]
6 Bestelle einen Bösen über ihn,
Und möge ein Widerstandleistender[m] selbst fortwährend zu seiner Rechten stehen.
7 Wenn er gerichtet wird, gehe er als ein Böser hervor;
Und möge selbst sein Gebet zur Sünde werden.[n]
8 Seine Tage mögen sich als wenige erweisen;[o]
Sein Aufsichtsamt übernehme ein anderer.[p]
9 Mögen seine Söhne vaterlose Knaben werden,[q]
Und seine Frau sei eine Witwe.[r]
10 Und seine Söhne laß ganz gewiß umherirren;[s]
Und sie sollen betteln gehen,
Und sie sollen von ihren öden Stätten aus nach [Nahrung] suchen.[t]
11 Der Wucherer lege Fallstricke für alles, was er hat,[u]
Und mögen Fremde[v] das Erzeugnis seiner Mühe plündern.[w]
12 Möge er schließlich niemand haben, der ihm liebende Güte erzeigt,[a]
Und möge sich niemand finden, der seinen vaterlosen Knaben Gunst erweist.
13 Seine Nachkommenschaft sei zur Abschneidung [bestimmt].[b]
In der folgenden Generation werde ihr Name ausgetilgt.[c]
14 Der Vergehung seiner Vorväter werde vor Jehova gedacht,[d]
Und die Sünde seiner Mutter[e] — möge sie nicht ausgetilgt werden.[f]
15 Laß sie beständig vor Jehova sein;[g]
Und möge er von der Erde die Erinnerung an sie wegtilgen;[h]
16 Darum, weil er nicht gedachte, liebende Güte zu üben,[i]
Sondern er jagte dem niedergedrückten und armen Mann unablässig nach[j]
Und dem, der niedergeschlagenen Herzens war, um [ihn] zu Tode zu bringen.[k]
17 Und er liebte fortwährend den Fluch,[l] so daß er auf ihn kam;[m]
Und er fand kein Gefallen an dem Segen,[n]
So daß er von ihm weit entfernt wurde;[o]
18 Und er wurde mit Fluch als seinem Gewand bekleidet.[p]
So kam er wie Wasser in sein Inneres[q]
Und wie Öl in seine Gebeine.
19 Möge er sich für ihn wie ein Kleid erweisen, mit dem er sich umhüllt,[r]
Und wie ein Gürtel, mit dem er sich beständig umgürtet hält.[s]
20 Dies ist der Lohn von Jehova für den mir Widerstehenden[t]
Und für die gegen meine Seele übel Redenden.[u]

PSALM 108

a 1Sa 2:4
2Sa 22:40
Ps 18:32
Ps 84:7
Jes 40:29
2Kö 4:7
Php 4:13
b Jes 25:10
Rö 16:20

PSALM 109

c 2Mo 15:2
Ps 33:1
Ps 118:28
d 5Mo 10:21
Ps 83:1
e 2Sa 15:3
Ps 31:18
Spr 15:28
Mat 26:59
f Spr 6:17
Spr 26:28
Jer 9:3
g 2Sa 16:7
Hos 11:12
h 2Sa 15:12
Ps 35:7
Ps 69:4
Joh 15:25
i 2Sa 13:39
Ps 35:12
j Ps 55:16
k Ps 35:7
Ps 38:20
Spr 17:13
l Ps 55:12
m 1Sa 29:4
2Sa 19:22
1Kö 11:14
Sach 3:1
n Spr 15:29
Spr 28:9
Jes 1:15
Mi 3:4
o Ps 55:23
Ps 69:25
Mat 27:5
Apg 1:18
p Apg 1:20
q 2Mo 22:24
r Jer 18:21
s 2Kö 5:27
t 2Sa 3:29
u Ne 5:7
v Jes 1:7
w 5Mo 28:33
5Mo 28:51
Ri 6:5

2. Spalte

a Jak 2:13
b 1Sa 2:31
2Kö 10:11
Ps 37:28
Jer 22:30
c 2Mo 32:33
4Mo 5:23
5Mo 25:19
5Mo 29:20
Spr 10:7
d 2Mo 20:5
3Mo 26:39
2Sa 3:29
2Sa 21:1
Mat 23:32
e 2Ch 22:3
f Ne 4:5
Jer 18:23
g 5Mo 32:34
Jer 2:22
h Ps 34:16
Jes 65:15

i 2Sa 17:2; Mat 18:33; Jak 2:13; j 1Mo 42:21; Ps 10:2; k 2Sa 16:11; Ps 34:18; Ps 37:32; l Spr 26:2; m 5Mo 28:45; Spr 14:14; Hes 35:6; n 5Mo 28:2; 2Th 2:10; o Ps 119:150; p Ps 73:6; q 4Mo 5:22; Apg 1:18; r 2Kö 3:3; Ps 109:29; s Hi 12:21; Jer 13:11; t 2Sa 17:23; Rö 6:23; 1Pe 1:17; u Mat 26:66.

21 Du aber bist Jehova, der Souveräne[a] Herr.
Handle mit mir um deines Namens willen.[b]
Weil deine liebende Güte gut ist, befreie[c] mich.
22 Denn ich bin niedergedrückt und arm,[d]
Und mein Herz, es ist in meinem Innern durchbohrt worden.[e]
23 Wie ein Schatten, wenn er sich neigt, muß ich dahingehen.[f]
Ich bin abgeschüttelt worden wie eine Heuschrecke.
24 Meine Knie selbst haben geschlottert vom Fasten,[g]
Und mein Fleisch, es ist abgemagert, ohne Öl.[h]
25 Und ich selbst bin ihnen zu etwas Schmählichem geworden.[i]
Sie sehen mich — sie beginnen ihren Kopf zu schütteln.[j]
26 Hilf mir, o Jehova, mein Gott;[k]
Rette mich gemäß deiner liebenden Güte.[l]
27 Und mögen sie erkennen, daß dies deine Hand ist,[m]
Daß du selbst, o Jehova, es getan hast.[n]
28 Laß sie ihrerseits einen Fluch aussprechen,[o]
Du aber mögest deinerseits einen Segen aussprechen.[p]
Sie haben sich erhoben, doch laß sie beschämt werden,[q]
Und dein Knecht möge sich freuen.[r]
29 Laß die mir Widerstehenden mit Demütigung bekleidet werden,[s]
Und laß sie sich mit ihrer Schande umhüllen wie mit einem ärmellosen Obergewand.[t]
30 Ich werde Jehova sehr lobpreisen mit meinem Mund,[u]
Und inmitten vieler werde ich ihn preisen.[v]
31 Denn er wird zur Rechten des Armen stehen,[w]
Um [ihn] vor denen zu retten, die seine Seele richten.

PSALM 109

a Off 6:10
b Ps 25:11
Ps 31:3
Joh 17:11
c Ps 36:7
Ps 69:16
Ps 86:5
d Ps 40:17
Ps 86:1
2Ko 8:9
e 2Kö 4:27
Ps 102:4
f 1Ch 29:15
Hi 14:2
Ps 102:11
Ps 144:4
Jak 4:14
g Ps 69:10
h Hi 19:20
i Ps 31:11
Rö 15:3
Heb 13:13
j Ps 22:7
Mat 27:39
k Ps 40:13
Ps 119:86
l Ps 69:16
Ps 85:7
Ps 119:41
m 2Mo 13:3
Ne 2:8
n 4Mo 16:30
1Kö 18:36
o 4Mo 22:6
2Sa 16:10
p 4Mo 23:20
q Jes 65:15
r Jes 65:13
Heb 12:2
s Ps 109:20
t Ps 6:10
Ps 35:26
Ps 132:18
u Ps 7:17
Ps 9:1
Ps 51:15
Heb 13:15
v Ps 22:22
w Ps 16:8
Ps 72:4
Ps 110:5
Ps 121:5

PSALM 110

a Mat 22:43
Luk 20:42
b Mar 12:36
Apg 2:34
Apg 7:56
Rö 8:34
Eph 1:20
Kol 3:1
Heb 1:3
Heb 8:1
Heb 10:12
Heb 12:2
1Pe 3:22
c Mat 22:44
Apg 2:35
1Ko 15:25
Heb 1:13
Heb 10:13
d Mat 28:18
Off 2:27
Off 12:5
Off 19:15
e Off 11:15
Off 14:1

Von David. Eine Melodie.

110 Der Ausspruch Jehovas an meinen Herrn ist:[a]
„Setze dich zu meiner Rechten,[b]
Bis ich deine Feinde als Schemel für deine Füße hinlege.“[c]
2 Den Stab[d] deiner Macht wird Jehova aus Zion senden,[e]
[indem er spricht:]
„Schreite zur Unterwerfung inmitten deiner Feinde.“[f]
3 Dein Volk[g] wird sich willig darbieten[h] am Tag deiner Streitmacht.[i]
In der Pracht der Heiligkeit,[j] aus dem Schoß der Morgenröte
Hast du, Tautropfen gleich, deine Jungmannschaft.[k]
4 Jehova hat geschworen[l] — und er wird es nicht bedauern —:[m]
„Du bist Priester auf unabsehbare Zeit[n]
Nach der Weise Melchisedeks!“[o]
5 Jehova selbst zu deiner Rechten[p]
Wird gewiß Könige zerschmettern am Tag seines Zorns.[q]
6 Er wird Gericht üben unter den Nationen;[r]
Er wird eine Fülle von Leichen verursachen.[s]
Er wird bestimmt das Haupt über ein volkreiches Land zerschmettern.[t]
7 Aus dem Wildbach wird er unterwegs trinken.[u]
Darum wird er [sein] Haupt hoch erheben.[v]

f Ps 2:9; Ps 45:4; Ps 45:5; Mat 24:30; Luk 19:27; Off 1:7; Off 6:2; Off 11:18; **g** Off 14:4; **h** Ri 5:2; Ps 119:108; Jes 6:8; Mat 4:20; Luk 5:28; 1Ko 9:17; **i** Mat 24:37; Mat 25:31; Off 6:2; Off 19:11; **j** Da 12:10; 2Ko 7:1; 1Pe 1:16; **k** 1Mo 27:28; Apg 4:4; Off 7:9; **l** Heb 6:13; **m** 4Mo 23:19; Rö 11:29; Heb 7:20; **n** Heb 7:21; Heb 7:28; **o** 1Mo 14:18; Sach 6:13; Heb 5:6; Heb 6:20; Heb 7:3; Heb 7:11; Heb 7:17; **p** Ps 16:8; Ps 121:5; **q** Ps 2:2; Hes 38:18; Rö 2:5; Off 11:18; Off 19:19; **r** Ps 79:6; Ps 149:7; **s** Jer 25:33; 2Pe 3:10; **t** 1Mo 3:15; Ps 68:21; Hab 3:13; **u** Ri 7:5; 1Kö 17:4; **v** Ps 3:3; Jes 53:12.

111

Preiset Jah![a]

א *('Áleph)*

Ich werde Jehova lobpreisen mit [meinem] ganzen Herzen[b]

ב *(Bêth)*

In der vertrauten Gruppe[c] der Rechtschaffenen und der Gemeinde.[d]

ג *(Gímel)*

2 Die Werke Jehovas sind groß,[e]

ד *(Dáleth)*

Erforscht von allen, die Lust daran haben.[f]

ה *(He')*

3 Lauter Würde und Pracht[g] ist sein Tun[h],

ו *(Waw)*

Und seine Gerechtigkeit besteht für immer.[i]

ז *(Sájin)*

4 Ein Gedächtnis hat er gestiftet seinen wunderbaren Werken.[j]

ח *(Chêth)*

Jehova ist gnädig und barmherzig.[k]

ט *(Têth)*

5 Nahrung hat er denen gegeben, die ihn fürchten.[l]

י *(Jódh)*

Auf unabsehbare Zeit wird er seines Bundes gedenken.[m]

כ *(Kaph)*

6 Die Kraft seiner Werke hat er seinem Volk kundgetan,[n]

ל *(Lámedh)*

Indem er ihnen das Erbe der Nationen gegeben hat.[o]

מ *(Mem)*

7 Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht;[p]

נ *(Nun)*

Zuverlässig sind alle Befehle, die er gibt,[q]

ס *(Ssámech)*

8 Gut gestützt für immer, auf unabsehbare Zeit,[r]

ע *('Ájin)*

Ausgeführt in Wahrheit und Geradheit.[a]

פ *(Pe')*

9 Erlösung selbst hat er seinem Volk gesandt.[b]

צ *(Za·dhê)*

Auf unabsehbare Zeit hat er seinen Bund geboten.[c]

ק *(Qôph)*

Sein Name ist heilig und furchteinflößend.[d]

ר *(Rêsch)*

10 Die Furcht Jehovas ist der Weisheit Anfang.[e]

ש *(Ssin)*

Alle, die sie üben, haben gute Einsicht.[f]

ת *(Taw)*

Sein Lobpreis besteht für immer.[g]

112

Preiset Jah![h]

א *('Áleph)*

Glücklich ist der Mann, der Jehova fürchtet,[i]

ב *(Bêth)*

An dessen Geboten[j] er große Lust gefunden hat.[k]

ג *(Gímel)*

2 Mächtig wird auf der Erde seine Nachkommenschaft werden.[l]

ד *(Dáleth)*

Was die Generation der Rechtschaffenen betrifft, sie wird gesegnet sein.[m]

ה *(He')*

3 Wertvolle Dinge und Reichtum sind in seinem Haus;[n]

ו *(Waw)*

Und seine Gerechtigkeit besteht für immer.[o]

PSALM 111

a 2Mo 15:2; Ps 35:18; Ps 68:4; Ps 113:1; Off 19:1
b Ps 9:1; Ps 107:8; Ps 138:1
c Hi 19:19; Ps 89:7
d 1Kö 8:5; Ps 1:5
e Hi 9:10; Hi 42:2; Ps 92:5; Ps 98:1; Ps 104:24; Ps 139:14; Jes 40:12; Off 15:3
f Ps 77:12; Ps 92:4; Ps 143:5
g 2Mo 15:6; 1Ch 16:27; Hi 40:10; Ps 145:12
h 5Mo 32:4; Ps 64:9
i Ps 98:2; Ps 103:17; Jes 5:16
j 5Mo 31:19; Jos 4:7; Ps 102:12
k 2Mo 34:6; Ps 78:38; Ps 86:5; Ps 103:8; Jak 5:11
l Ps 34:9; Ps 37:25; Mat 6:33
m Ne 1:5; Ps 89:34; Ps 105:8
n 5Mo 4:32; Jos 6:20; Jos 10:13; Ps 78:12
o Ps 44:2; Ps 78:55; Ps 80:8; Ps 105:44
p 5Mo 32:4; Ps 85:10; Ps 86:8; Ps 98:3; Off 15:4
q Ps 19:8; Ps 33:4; Ps 119:4; Jes 55:11
r Ps 119:100; Jes 40:8

2. Spalte

a Ps 19:9; Off 15:3
b 2Mo 15:13; 5Mo 15:15; Ps 130:7; Mat 1:21; Luk 1:68; Off 7:10
c 2Sa 23:5; 1Ch 16:15; Jer 33:20
d 5Mo 28:58; 1Ch 16:10; Ps 89:7; Ps 99:3; Jes 6:3; Mal 1:14; Luk 1:49; Off 4:8; e 5Mo 4:6; Hi 28:28; Spr 1:7; Spr 9:10; Pr 12:13; Heb 11:7; f 5Mo 4:6; Jos 1:8; 1Kö 2:3; Spr 3:4; 2Ti 3:15; g Ps 145:2, 1Pe 1:7;

PSALM 112

h 2Mo 15:2; Ps 117:2; Ps 150:6; Off 19:1; i Ps 111:10; Ps 115:11; Ps 128:1; j Ps 119:6; k Ps 1:2; Ps 40:8; Ps 119:16; Spr 2:4; Rö 7:22; 1 Ps 25:13; Ps 37:26; Ps 102:28; Apg 2:39; m 1Mo 17:7; 1Mo 22:17; Ps 14:5; Ps 24:6; n Ps 24:1; Jes 33:6; Mat 6:33; o Ps 111:3; Jes 32:17; Jes 51:8.

ז *(Sájin)*

4 Er ist als Licht in der Finsternis
den Rechtschaffenen aufgestrahlt.[a]

ח *(Chéth)*

Er ist gnädig und barmherzig
und gerecht.[b]

ט *(Têth)*

5 Gut ist der Mann, der gnädig
ist[c] und leiht.[d]

י *(Jódh)*

Er stützt seine Angelegenheiten mit [dem] Recht.[e]

כ *(Kaph)*

6 Denn zu keiner Zeit wird er zum
Wanken gebracht werden.[f]

ל *(Lámedh)*

Des Gerechten wird gewiß
auf unabsehbare Zeit gedacht werden.[g]

מ *(Mem)*

7 Er wird sich auch vor schlechter
Nachricht nicht fürchten,[h]

נ *(Nun)*

Sein Herz ist fest,[i] veranlaßt,
auf Jehova zu vertrauen.[j]

ס *(Ssámech)*

8 Sein Herz ist unerschütterlich;[k]
er wird sich nicht fürchten,[l]

ע *('Ájin)*

Bis er auf seine Widersacher
hinabblickt.[m]

פ *(Pe')*

9 Er hat weithin ausgeteilt; er hat
den Armen gegeben.[n]

צ *(Za·dhé)*

Seine Gerechtigkeit besteht
für immer.[o]

ק *(Qóph)*

Sein eigenes Horn wird mit
Ehren erhöht werden.[p]

ר *(Résch)*

10 Der Böse selbst wird [es] sehen,
und [es] wird ihn bestimmt
verdrießen.[q]

ש *(Schin)*

Er wird gar mit seinen Zähnen knirschen und tatsächlich zerschmelzen.[r]

ת *(Taw)*

Das Begehren der Bösen wird
zugrunde gehen.[a]

113 Preiset Jah![b]
Bringt Lobpreis dar, o
ihr Diener Jehovas,[c]
Preist den Namen Jehovas.[d]

2 Jehovas Name werde gesegnet[e]
Von nun an bis auf unabsehbare Zeit.[f]

3 Vom Aufgang der Sonne bis zu
ihrem Untergang[g]
Sei Jehovas Name gepriesen.[h]

4 Jehova ist hoch über alle Nationen erhaben;[i]
Seine Herrlichkeit ist über
den Himmeln.[j]

5 Wer ist wie Jehova, unser Gott,[k]
Er, der seine Wohnung in der
Höhe macht?[l]

6 Er neigt sich herab, um auf
Himmel und Erde zu
schauen,[m]

7 Erhebt aus dem Staub den Geringen;[n]
Aus der Aschengrube erhöht
er den Armen,[o]

8 Um [ihn] bei Edlen sitzen zu
lassen,[p]
Bei den Edlen seines Volkes.[q]

9 Er läßt die Unfruchtbare in
einem Haus wohnen[r]
Als eine frohe Mutter von
Söhnen.[s]
Preiset Jah![t]

114 Als Israel aus Ägypten
auszog,[u]
Das Haus Jakob aus einem unverständlich
redenden Volk,[v]

2 Wurde Juda seine heilige
Stätte,[w]
Israel sein großartiges Herrschaftsgebiet.[x]

PSALM 112

a Ps 97:11
Jes 58:10
1Pe 2:9
1Jo 1:5
Off 22:5
b Ne 9:17
Mi 7:19
Luk 6:36
Eph 4:32
Kol 3:13
c Apg 6:8
d 5Mo 15:8
Hi 31:16
Ps 37:26
Ps 41:1
Spr 14:21
Spr 17:5
Spr 19:17
Spr 21:13
Luk 6:35
Luk 23:50
Apg 20:35
Heb 13:16
e 1Sa 12:3
Hi 1:1
Mi 6:8
Mat 1:19
Eph 5:15
Kol 4:5
1Th 2:10
f Ps 15:5
Ps 125:1
Spr 2:21
2Pe 1:10
g Ne 5:19
Spr 10:7
h Ps 27:1
Spr 1:33
Spr 3:25
Luk 21:9
i Ps 57:7
Ps 118:6
Apg 21:13
j Ps 62:8
Ps 64:10
Ps 118:8
Jes 26:3
Joh 14:1
Apg 27:25
k Ps 27:14
Ps 31:24
l Ps 56:11
Spr 28:1
m Ps 59:10
Ps 91:8
Ps 92:11
Ps 118:7
n 5Mo 15:11
Spr 11:24
Spr 19:17
Pr 11:2
2Ko 9:9
o 5Mo 24:13
Mat 25:46
Heb 6:10
p 1Sa 2:1
Ps 75:10
Ps 92:10
q Est 6:11
Luk 13:28
r Ps 37:12
Ps 58:7

2. Spalte

a Spr 10:28
Spr 11:7

PSALM 113

b 2Mo 15:2
Ps 68:4
Ps 150:6
Jes 38:19
Off 19:1

c Ps 33:1; Ps 103:21; Eph 5:19; Off 19:5; d Ps 135:1; e 1Ch 29:10; Da 2:20; f 1Ch 16:36; Ps 106:48; g Jes 45:6; Jes 59:19; h 2Mo 9:16; Ps 72:19; Ps 86:9; Mal 1:11; i Ps 97:9; Ps 99:2; Jes 40:17; j 1Kö 8:27; Ps 11:4; k 2Mo 15:11; Mi 7:18; Jes 46:5; l 1Kö 8:43; Ps 11:4; Jes 57:15; Heb 9:24; m Ps 14:2; Ps 18:35; Ps 102:19; Ps 138:6; Jes 66:2; n Ps 22:15; o 1Sa 2:7; 2Sa 7:8; Hi 2:8; Php 2:9; p 1Mo 41:41; Hi 36:7; q Off 5:10; r 1Sa 2:5; Ps 68:6; s Jes 54:1; Gal 4:27; t Ps 112:1; Ps 117:1; **PSALM 114** u 2Mo 12:41; 2Mo 13:3; v 1Mo 42:23; Ps 81:5; w 1Mo 49:10; Ps 76:1; Ps 78:68; x 2Mo 6:7; 2Mo 19:6; 2Mo 25:8; 2Mo 29:45; 5Mo 27:9; 5Mo 32:9.

3 Das Meer selbst sah [es] und ergriff die Flucht;[a]
Was den Jordan betrifft, er begann sich zurückzuwenden.[b]
4 Die Berge selbst hüpften wie Widder,[c]
Die Hügel wie Lämmer.
5 Was war dir, o Meer, daß du die Flucht ergriffst,[d]
O Jordan, daß du zurückzuweichen begannst?[e]
6 O Berge, die ihr dann umherhüpftet wie Widder,[f]
O Hügel, wie Lämmer?[g]
7 Wegen des Herrn winde dich in Schmerzen, o Erde,[h]
Wegen des Gottes Jakobs,
8 Der den Felsen in einen schilfbestandenen Wasserteich umwandelt,[i]
Einen Kieselfelsen in einen Wasserquell.[j]

115 Uns gehört nichts, o Jehova, uns gehört nichts,[k]
Sondern deinem Namen gib Herrlichkeit[l]
Nach deiner liebenden Güte, nach deiner Wahrhaftigkeit.[m]
2 Warum sollten die Nationen sagen:[n]
„Wo ist nun ihr Gott?"?[o]
3 Doch unser Gott ist in den Himmeln;[p]
Alles, was er Lust hatte [zu tun], hat er getan.[q]
4 Ihre Götzen sind Silber und Gold,[r]
Das Werk der Hände des Erdenmenschen.[s]
5 Einen Mund haben sie, aber sie können nicht reden;[t]
Augen haben sie, aber sie können nicht sehen;[u]
6 Ohren haben sie, aber sie können nicht hören.[v]
Eine Nase haben sie, aber sie können nicht riechen.[w]
7 Hände gehören ihnen, aber sie können nicht tasten.[x]
Füße gehören ihnen, aber sie können nicht gehen;[y]
Sie äußern keinen Laut mit ihrer Kehle.[a]
8 Die sie machen, werden ihnen gleich werden,[b]
Alle, die auf sie vertrauen.[c]
9 O Israel, vertraue auf Jehova;[d]
Er ist ihre Hilfe und ihr Schild.[e]
10 O Haus Aaron, setzt euer Vertrauen auf Jehova;[f]
Er ist ihre Hilfe und ihr Schild.[g]
11 Die ihr Jehova fürchtet, vertraut auf Jehova;[h]
Er ist ihre Hilfe und ihr Schild.[i]
12 Jehova selbst hat unser gedacht; er wird segnen,[j]
Er wird das Haus Israel segnen,[k]
Er wird das Haus Aaron segnen.[l]
13 Er wird die segnen, die Jehova fürchten,[m]
Die Kleinen wie auch die Großen.[n]
14 Jehova wird euch Mehrung geben,[o]
Euch und euren Söhnen.[p]
15 Ihr seid die von Jehova Gesegneten,[q]
Der Himmel und Erde gemacht hat.[r]
16 Was die Himmel betrifft, Jehova gehören die Himmel,[s]
Aber die Erde hat er den Menschensöhnen gegeben.[t]
17 Die Toten selbst preisen Jah nicht[u]
Noch irgendwelche, die ins Schweigen hinabfahren.[v]
18 Wir aber werden Jah segnen[w]
Von nun an bis auf unabsehbare Zeit.[x]
Preiset Jah![y]

PSALM 114

a 2Mo 14:21; Ps 77:16; Ps 106:9; 1Ko 10:1
b Jos 3:16; Ps 74:15
c 2Mo 19:18; 2Mo 20:18; Ri 5:4; Ps 29:6; Ps 68:8; Jer 4:24; Hab 3:6
d 2Mo 15:8; Jos 2:10; Hab 3:8
e Jos 4:23
f Jes 64:3
g Mi 6:1; Nah 1:5
h 1Ch 16:30; Hi 9:6; Ps 77:18; Ps 97:4
i 2Mo 17:6; 4Mo 20:11; Ps 107:35
j 5Mo 8:15; Ne 9:15; 1Ko 10:4

PSALM 115

k Hi 1:21; 1Ti 6:7
l 5Mo 28:58; Jes 48:11; Hes 39:13; Joh 12:28
m Ps 61:7; Ps 66:20; Ps 89:1; Ps 138:2; Mi 7:20; Rö 3:4
n 2Mo 32:12; 4Mo 14:15; 5Mo 32:27
o Ps 42:3; Ps 79:10; Joel 2:17
p Ps 2:4; Ps 33:14; Ps 123:1; Jes 63:15; Mat 6:9
q Ps 135:6; Jes 46:10; Da 4:35; Rö 9:19
r Ps 97:7; Ps 135:15; Jes 46:6; Jer 10:9
s 5Mo 4:28; Jes 40:19; Jes 44:17; Jer 10:3; Apg 19:26
t Hab 2:19
u Ps 135:16
v Ps 135:17
w 1Ko 10:19
x 1Sa 5:4
y 1Sa 5:3; Jes 46:7; Apg 17:29

2. Spalte

a Hab 2:18
b Ps 135:18; Jes 44:9; Off 9:20

c 2Kö 21:21; Ps 97:7; Jon 2:8; d 1Ch 5:20; Ps 32:10; Ps 62:8; Spr 3:5; e 5Mo 33:29; Ps 33:20; Ps 119:114; Ps 144:2; Spr 30:5; f 2Mo 28:1; 5Mo 33:8; g Ps 118:3; h Spr 16:20; Jer 17:7; i Ps 84:11; j Ps 136:23; Spr 10:22; Apg 10:4; 1Mo 12:2; Ps 67:7; Apg 3:26; l Ps 115:10; m Ps 29:11; Luk 1:50; Apg 13:26; n Apg 26:22; Off 11:18; Off 19:5; o 1Mo 13:16; 1Mo 49:25; p 1Mo 22:17; q Ps 3:8; Eph 1:3; r 1Mo 1:1; 1Mo 14:19; Ps 96:5; Ps 146:6; s Ps 89:11; Jes 66:1; t 1Mo 1:28; 5Mo 32:8; Ps 37:29; Jes 45:18; Jer 27:5; Apg 17:26; u Ps 6:5; Ps 30:9; Ps 118:17; Pr 9:5; Jes 38:18; v 1Sa 2:9; Ps 31:17; w 1Ch 29:20; Ps 68:4; x Ps 113:2; Da 2:20; y Ps 112:1; Off 19:3.

116 Gewiß liebe ich, denn Jehova hört[a]
Meine Stimme, meine flehentlichen Bitten.[b]
2 Denn er hat sein Ohr zu mir geneigt,[c]
Und meine Tage hindurch werde ich rufen.[d]
3 Die Stricke des Todes umfingen mich,[e]
Und die bedrängnisvollen Umstände des Scheols selbst fanden mich.[f]
Bedrängnis und Kummer fand ich fortwährend.[g]
4 Dann aber habe ich den Namen Jehovas angerufen:[h]
„Ach Jehova, sorge doch für das Entrinnen meiner Seele!“[i]
5 Jehova ist gnädig und gerecht;[j]
Und unser Gott ist es, der Barmherzigkeit erweist.[k]
6 Jehova behütet die Unerfahrenen.[l]
Ich war verarmt, und er ging daran, mich sogar zu retten.[m]
7 Kehre zu deinem Ruheort zurück, o meine Seele,[n]
Denn Jehova selbst hat dir gegenüber angemessen gehandelt.[o]
8 Denn du hast meine Seele vom Tod befreit,[p]
Mein Auge von Tränen, meinen Fuß vom Straucheln.[q]
9 Ich will vor Jehova wandeln[r] in den Ländern der Lebenden.[s]
10 Ich hatte Glauben[t], denn ich ging daran zu reden.[u]
Ich selbst war sehr niedergedrückt.
11 Ich meinerseits sprach, als ich in Panik geriet:[v]
„Jeder Mensch ist ein Lügner.“[w]
12 Was soll ich Jehova vergelten[x]
Für alle seine Wohltaten an mir?[y]
13 Den Becher großartiger Rettung[z] werde ich nehmen,
Und den Namen Jehovas werde ich anrufen.[a]
14 Meine Gelübde werde ich Jehova bezahlen,[a]
Ja, vor seinem ganzen Volk.
15 Kostbar ist in den Augen Jehovas
Der Tod seiner Loyalgesinnten.[b]
16 Ach nun, o Jehova,[c]
Denn ich bin dein Knecht.[d]
Ich bin dein Knecht, der Sohn deiner Sklavin.[e]
Du hast meine Bande gelöst.[f]
17 Dir werde ich das Schlachtopfer der Danksagung opfern,[g]
Und den Namen Jehovas werde ich anrufen.[h]
18 Meine Gelübde werde ich Jehova bezahlen,[i]
Ja, vor seinem ganzen Volk,[j]
19 In den Vorhöfen des Hauses Jehovas,[k]
In deiner Mitte, o Jerusalem.[l]
Preiset Jah![m]

117 Preiset Jehova, all ihr Nationen;[n]
Lobt ihn, all ihr Sippen[o].
2 Denn seine liebende Güte hat sich uns gegenüber als mächtig erwiesen;[p]
Und die Wahrhaftigkeit[q] Jehovas währt auf unabsehbare Zeit.
Preiset Jah![r]

118 Dankt Jehova, denn er ist gut;[s]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit.[t]
2 Israel sage nun:
„Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit.“[u]
3 Mögen die vom Hause Aaron jetzt sagen:[v]
„Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit.“[w]

PSALM 116
a Ps 18:6; Ps 66:19
b Da 9:3
c Ps 34:15
d Ne 2:4; Hi 27:10
e Ps 18:4
f Jes 38:10
g Ps 38:6; Jes 53:3
h 2Ch 33:13; Ps 34:6; Rö 10:13
i Ps 41:1; Ps 89:48; Ps 118:25
j 2Mo 34:6; 5Mo 32:4; Ne 9:8; Ps 103:8; Ps 119:137; Ps 145:17; Rö 3:25
k 2Mo 20:6; Ne 9:17; Da 9:9
l Ps 19:7; Ps 79:8; Ps 106:43; Ps 142:6
m Jer 6:16
n Ps 13:6; Ps 119:17; Ps 145:20; Heb 11:6
o Ps 56:13; Ps 86:13
p 1Sa 25:34; Ps 94:18
q 1Mo 17:1; Luk 1:6
r Ps 27:13; Ps 142:5; Pr 9:5; Jes 38:11; Jes 53:8
s 1Mo 15:6; 2Ko 4:13; Heb 11:1
t Rö 10:10; 2Pe 1:21
u Ps 31:22
v Ps 146:3; Rö 3:4
w Ps 50:10; 1Ko 6:20
x Ps 103:2
y Ps 119:155
z Ps 150:1; Joel 2:32; Mat 26:42

2. Spalte
a Hi 22:27; Ps 22:25; Jon 2:9; Nah 1:15; Mat 5:33; Joh 17:4
b 1Sa 25:29; Hi 1:12; Ps 50:5; Ps 72:14; Ps 91:14; Sach 2:8; 2Pe 2:9
c Ps 116:4
d Ps 119:125; Ps 143:12
e Ps 86:16; Luk 1:38
f 2Ch 33:13; Ps 107:14
g 3Mo 7:12; Ps 50:23; Ps 107:22; Heb 13:15; **h** Rö 10:13; **i** Ps 22:25; Ps 76:11; Pr 5:5; **j** Ps 116:14; **k** Ps 96:8; Ps 100:4; Ps 135:2; 1Ps 122:3; **m** Ps 112:1; Off 19:1; **PSALM 117** **n** Ps 18:49; Ps 113:1; Rö 15:11; Off 7:10; Off 19:6; **o** 1Mo 25:16; 4Mo 25:15; **p** Ps 94:18; Ps 100:5; Klg 3:22; **q** Ps 25:10; Ps 71:22; Ps 91:4; Jes 10:20; Luk 1:55; **r** Ps 111:1; **PSALM 118** **s** 1Ch 16:8; Ps 107:1; Mat 19:17; **t** Ps 136:1; **u** Ps 136:2; **v** Ps 135:19; 1Pe 2:5; **w** Ps 136:3.

4 Mögen die Jehova Fürchtenden
jetzt sagen:[a]
„Denn seine liebende Güte
währt auf unabsehbare
Zeit."[b]
5 Aus den bedrängnisvollen Umständen rief ich Jah an;[c]
Jah antwortete [und stellte] mich in einen weiten
Raum.[d]
6 Jehova ist auf meiner Seite; ich
werde mich nicht fürchten.[e]
Was kann ein Erdenmensch
mir antun?[f]
7 Jehova ist auf meiner Seite,
unter denen, die mir helfen,[g]
So daß ich selbst auf die
hinabblicken werde, die
mich hassen.[h]
8 Es ist besser, Zuflucht zu Jehova zu nehmen,[i]
Als auf einen Erdenmenschen zu vertrauen.[j]
9 Es ist besser, Zuflucht zu Jehova zu nehmen,[k]
Als auf Edle zu vertrauen.[l]
10 Alle Nationen, sie umgaben
mich.[m]
Im Namen Jehovas wehrte
ich sie ständig ab.[n]
11 Sie umgaben mich, ja sie hatten
mich umgeben.[o]
Im Namen Jehovas wehrte
ich sie ständig ab.
12 Sie umgaben mich wie Bienen;[p]
Sie wurden ausgelöscht wie
ein Feuer von Dornengestrüpp.[q]
Im Namen Jehovas wehrte
ich sie ständig ab.[r]
13 Du stießest mich hart, daß ich
fallen sollte,[s]
Jehova aber half mir.[t]
14 Jah ist mein Schirm und [meine] Macht,[u]
Und er wird mir zur Rettung.[v]
15 Die Stimme eines Jubelrufs und
der Rettung[w]
Ist in den Zelten[x] der Gerechten.[y]
Die Rechte Jehovas bekundet
leistungsfähige Kraft.[z]

PSALM 118

a Ps 22:23
Off 19:5
b Ps 136:4
c Ps 50:15
Ps 107:19
Ps 120:1
d 2Mo 15:2
Ps 18:19
e Ps 27:1
Ps 146:5
Jes 51:12
Rö 8:31
f Ps 56:4
Heb 13:6
g 1Ch 12:18
Ps 54:4
Mat 26:53
h Ps 54:7
i Ps 40:4
Ps 62:8
Jer 17:5
j Ps 146:3
k Spr 18:10
l Jes 30:2
Hes 29:7
m Ps 2:2
Sach 12:3
n 2Ch 20:17
o Ps 22:12
p 5Mo 1:44
q Ps 83:14
Pr 7:6
Jes 27:4
Nah 1:10
r 2Ch 14:11
s 1Sa 20:3
Ps 18:18
Mi 7:8
Luk 4:29
t Apg 2:32
u 2Mo 15:2
Ps 18:2
Jes 12:2
v Ps 3:8
Apg 3:15
w Ps 30:11
Luk 24:52
x Jes 16:5
y Jes 65:13
Apg 2:46
Apg 16:34
z Ps 89:13
Jes 63:12

2. Spalte

a 2Mo 15:6
b Jes 40:26
c Ps 6:5
d Ps 71:17
Ps 73:28
e Ps 66:10
Ps 94:12
Jes 53:10
2Ko 6:9
Heb 12:6
f Ps 16:10
Apg 2:31
g Jes 26:2
Mat 7:14
Off 22:14
h 2Mo 15:2
i Ps 24:7
j Ps 24:4
Jes 35:8
k Joh 11:41
l Ps 116:1
Jes 12:2
m Jes 53:3
Mar 12:10
Luk 20:17
1Pe 2:4

16 Die Rechte Jehovas erhebt
[sich];[a]
Die Rechte Jehovas bekundet
leistungsfähige Kraft.[b]
17 Ich werde nicht sterben, sondern ich werde am Leben
bleiben,[c]
Damit ich die Werke Jahs
verkünde.[d]
18 Jah wies mich streng zurecht,[e]
Dem Tod aber übergab er
mich nicht.[f]
19 Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit.[g]
Ich werde in sie eintreten; ich
werde Jah lobpreisen.[h]
20 Dies ist das Tor Jehovas.[i]
Die Gerechten selbst werden
in dasselbe eintreten.[j]
21 Ich werde dich lobpreisen, denn
du antwortetest mir,[k]
Und du wurdest mir zur Rettung.[l]
22 Der Stein, den die Bauleute
verworfen haben,[m]
Ist zum Haupt der Ecke geworden.[n]
23 Dies ist von Jehova selbst aus
geschehen;[o]
Es ist wunderbar in unseren
Augen.[p]
24 Dies ist der Tag, den Jehova
gemacht hat;[q]
Wir wollen frohlocken und
uns seiner freuen.[r]
25 Ach nun, Jehova, bitte rette
doch![s]
Ach nun, Jehova, bitte gewähre doch Gelingen![t]
26 Gesegnet sei, der im Namen
Jehovas kommt;[u]
Aus dem Haus Jehovas haben
wir euch gesegnet.[v]
27 Jehova ist der Göttliche,[w]
Und er gibt uns Licht.[x]
O bindet den Festzug[y] mit
Zweigen[z]
Bis an die Hörner des
Altars.[a]

n Jes 28:16; Sach 4:7; Luk 20:17; Apg 4:11; 1Ko 3:11; Eph 2:20; 1Pe 2:6; o Apg 3:15; Apg 5:31; p Mar 12:11; q Ps 69:13; Sach 3:9; 2Ko 6:2; r 1Ko 8:66; Est 8:16; Joh 16:22; Apg 5:41; s Ps 20:9; 1Ti 2:3; t Ps 90:17; u Mat 21:9; Mat 23:39; Mar 11:9; Luk 19:38; v Ps 134:3; w Jos 22:22; Ps 50:1; Jes 46:9; x Ps 18:28; 1Pe 2:9; y Ps 42:4; z 3Mo 23:34; Mat 21:8; Joh 12:13; Off 7:9; a 2Mo 27:2.

28 Du bist mein Göttlicher, und ich werde dich lobpreisen;[a]
Mein Gott — ich werde dich erheben.[b]
29 Dankt Jehova, denn er ist gut;[c]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit.[d]

א *(ʼÁleph)*

119 Glücklich sind die auf [ihrem] Weg Untadeligen,[e]
Die im Gesetz Jehovas wandeln.[f]
2 Glücklich sind, die seine Mahnungen beachten;[g]
Mit ganzem Herzen suchen sie ihn fortwährend.[h]
3 In der Tat, sie haben keine Ungerechtigkeit verübt.[i]
Auf seinen Wegen sind sie gewandelt.[j]
4 Du selbst hast deine Befehle gebieterisch erlassen,[k]
Damit sie sorgfältig gehalten werden.[l]
5 O daß meine Wege gefestigt wären,[m]
Um deine Bestimmungen zu halten![n]
6 In diesem Fall würde ich nicht beschämt sein,[o]
Wenn ich auf alle deine Gebote schaue.[p]
7 Ich werde dich lobpreisen in Geradheit des Herzens,[q]
Wenn ich deine gerechten richterlichen Entscheidungen kennenlerne.[r]
8 Deine Bestimmungen halte ich fortwährend ein.[s]
O verlaß mich nicht gänzlich.[t]

ב *(Bêth)*

9 Wie wird ein junger Mann[u] seinen Pfad rein erhalten?
Indem er auf der Hut bleibt gemäß deinem Wort.[v]
10 Mit meinem ganzen Herzen habe ich dich gesucht.[w]
Laß mich nicht abirren von deinen Geboten.[x]
11 In meinem Herzen habe ich deine Rede aufbewahrt,[y]
Damit ich nicht gegen dich sündige.[a]
12 Gesegnet bist du, o Jehova.
Lehre mich deine Bestimmungen.[b]
13 Mit meinen Lippen habe ich
All die richterlichen Entscheidungen deines Mundes verkündet.[c]
14 Auf dem Weg deiner Mahnungen habe ich frohlockt[d]
So wie über alle anderen wertvollen Dinge.[e]
15 Mit deinen Befehlen will ich mich befassen,[f]
Und ich will auf deine Pfade schauen.[g]
16 Für deine Satzungen werde ich Vorliebe zeigen.[h]
Ich werde dein Wort nicht vergessen.[i]

ג *(Gîmel)*

17 Handle gebührend gegenüber deinem Knecht, damit ich lebe[j]
Und damit ich dein Wort halte.[k]
18 Enthülle mir die Augen,[l] damit ich
Die wunderbaren Dinge aus deinem Gesetz schaue.[m]
19 Ich bin nur ein ansässiger Fremdling im Land.[n]
Verbirg deine Gebote nicht vor mir.[o]
20 Meine Seele ist zermalmt vor Verlangen[p]
Nach deinen richterlichen Entscheidungen allezeit.[q]
21 Du hast die verfluchten Vermessenen gescholten,[r]
Die von deinen Geboten abirren.[s]
22 Wälze Schmach und Verachtung von mir ab,[t]
Denn ich habe deine eigenen Mahnungen beobachtet.[u]

PSALM 118

a 2Mo 15:2; Jes 25:1
b Ps 145:1; Jes 12:2
c Ps 50:23
d Esr 3:11; Ps 118:1

PSALM 119

e 2Kö 20:3; Hi 1:1; Ps 32:2; Jak 5:11
f Ps 119:97; Ps 128:1; Rö 7:22; Jak 1:25
g Ps 19:7; Ps 119:157
h 5Mo 4:29; 1Kö 8:48; 1Ch 22:19; 2Ch 31:21; Jer 29:13
i 2Sa 22:21; Joh 7:18; Rö 10:5; 1Jo 3:9
j 1Mo 5:22; 1Kö 2:3; 2Ch 31:21; Jes 38:3
k 5Mo 5:33; Jer 7:23; Joh 14:21
l Jak 2:10; 1Jo 5:3
m Ps 51:10
n 5Mo 4:1; Ps 119:135; Jer 32:11
o Ps 119:80
p 3Mo 27:34; Pr 12:13
q 1Ch 29:17
r 5Mo 1:35; 5Mo 4:3; 5Mo 5:1; 5Mo 6:1; Ps 19:9; Ps 119:160
s 5Mo 4:1; Jos 24:15; Ps 119:145
t Ps 37:25; Jes 43:2; Heb 13:5
u Ps 25:7
v Ps 15:2; Spr 6:22
w 1Sa 7:3; 2Ch 15:15
x Ps 25:5; Ps 119:118
y Ps 112:1; Ps 119:97; Luk 2:19; Luk 2:51; Rö 6:17

2. Spalte

a Ps 19:13; Ps 37:31
b Ne 10:29; Ps 119:26; Ps 119:64
c 4Mo 16:5; 5Mo 5:31; 1Ch 16:12; Ps 19:9; Ps 40:9
d Ps 119:111; Jer 15:16; e Hi 23:12; Ps 19:10; Ps 119:72; f Ps 19:8; Ps 111:7; Ps 119:93; Ps 119:100; Ps 119:173; g Ps 25:4; h 1Mo 26:5; 5Mo 30:10; i 5Mo 4:13; Joh 17:6; Jak 1:23; j 3Mo 18:5; Ps 116:7; Jes 38:20; Rö 10:5; k Ps 119:110; 1Th 2:13; l 2Ko 3:18; m Rö 15:4; Heb 8:5; Heb 10:1; n 1Mo 47:9; 1Ch 29:15; 1Pe 2:11; o 3Mo 27:34; 4Mo 36:13; Ps 19:8; Ps 119:151; Pr 12:13; p Ps 42:1; Ps 63:1; q 5Mo 1:35; 5Mo 6:20; Ps 105:5; r Mal 4:1; 1Pe 5:5; s 5Mo 28:15; Jer 11:3; t Jos 5:9; 1Sa 25:39; Ps 123:3; u Ps 19:7; Ps 93:5; Ps 119:167.

23 Auch Fürsten haben dagesessen; gegen mich haben
sie sich beredet.[a]
Was deinen Knecht betrifft,
er befaßt sich mit deinen
Bestimmungen.[b]
24 Auch sind deine Mahnungen
das, was mir lieb ist,[c]
Wie Männer meines Rates.[d]

ד *(Dáleth)*

25 Am Staub hat meine Seele
geklebt.[e]
Erhalte mich am Leben gemäß deinem Wort.[f]
26 Meine Wege habe ich verkündet, damit du mir antwortest.[g]
Lehre mich deine Bestimmungen.[h]
27 Den Weg deiner Befehle laß
mich verstehen,[i]
Damit ich mich mit deinen
wunderbaren Werken befasse.[j]
28 Meine Seele ist schlaflos gewesen vor Kummer.[k]
Richte mich auf gemäß deinem Wort.[l]
29 Den falschen Weg entfern
von mir,[m]
Und mit deinem Gesetz beschenk mich durch deine
Gunst.[n]
30 Den Weg der Treue habe ich
gewählt.[o]
Deine richterlichen Entscheidungen habe ich gebührend betrachtet.[p]
31 Ich habe an deinen Mahnungen gehangen.[q]
O Jehova, laß mich nicht
zuschanden werden.[r]
32 Den Weg deiner Gebote werde ich laufen,[s]
Denn du schaffst meinem
Herzen Raum.[t]

ה *(He')*

33 Unterweise mich, o Jehova,
im Weg deiner Bestimmungen,[u]
Damit ich ihn beobachte bis
zuletzt.[v]
34 Laß mich Verständnis haben,
damit ich dein Gesetz beobachte[w]
Und daß ich es mit ganzem
Herzen halte.[a]
35 Laß mich auf den Pfad deiner
Gebote treten,[b]
Denn daran habe ich Gefallen gefunden.[c]
36 Neige mein Herz zu deinen
Mahnungen[d]
Und nicht Gewinnen zu.[e]
37 Laß meine Augen an dem
vorübergehen, was zu sehen wertlos ist,[f]
Auf deinem Weg erhalte
mich am Leben.[g]
38 Führe deinem Knecht deine
Zusage aus,[h]
Die auf die Furcht vor dir [abzielt].[i]
39 Laß meine Schmach, vor der
mir bange gewesen ist,
vorbeigehen,[j]
Denn deine richterlichen
Entscheidungen sind
gut.[k]
40 Siehe! Ich habe nach deinen
Befehlen Verlangen gehabt.[l]
In deiner Gerechtigkeit erhalte mich am Leben.[m]

ו *(Waw)*

41 Und mögen mir deine liebenden Gütigkeiten zukommen, o Jehova,[n]
Deine Rettung gemäß deiner Zusage,[o]
42 Damit ich dem antworten
kann, der mich mit einem
Wort schmäht,[p]
Denn ich habe auf dein Wort
vertraut.[q]
43 Und nimm das Wort der
Wahrheit von meinem
Mund nicht gänzlich weg,[r]
Denn auf deine richterliche
Entscheidung habe ich
geharrt.[s]
44 Und ich will dein Gesetz beständig halten,[t]
Auf unabsehbare Zeit, ja
immerdar.[u]

PSALM 119

a 1Sa 20:31 Ps 2:2 Luk 22:66
b 5Mo 4:5 Ps 119:171
c Ps 19:7 Ps 119:14 Ps 119:168
d 5Mo 17:18 Ps 119:105 Spr 1:25 2Ti 3:16
e Ps 22:15 Ps 44:25
f 2Sa 7:28 Ps 71:20 Ps 119:154 Ps 143:11
g 2Ch 32:20 Ps 38:18 Spr 28:13 Jes 38:3
h 5Mo 4:5 1Kö 8:36 Ps 86:11 Jes 30:20
i Ps 103:18 Ps 119:94
j 1Ch 16:9 2Ch 32:22 Ps 105:2 Ps 145:5
k Ps 107:6 Jes 38:10
l Jes 38:20 Hos 6:2
m Ps 119:104 Ps 141:4 Spr 30:8 Eph 4:25
n Heb 8:10
o Jos 24:15 Spr 12:22 Spr 28:20 1Ko 4:2
p 3Mo 18:5 5Mo 4:3
q Ps 19:7 2Pe 3:1
r Ps 25:20 Ps 119:80
s 5Mo 30:16
t 1Kö 4:29 2Ch 30:19 2Ko 6:11
u Ps 119:64 Jes 48:17 Joh 6:45 Jak 1:5
v Ps 119:112 Off 2:26
w Ps 19:7 Ps 105:45 Ps 119:1

2. Spalte

a Ps 119:69 Kol 3:23
b Ps 19:8 Ps 23:3 Php 2:13
c Ps 40:8
d Ps 119:119 Jer 44:23
e 2Mo 18:21 Luk 12:15 1Ti 6:10 Heb 13:5 Jak 4:13
f 4Mo 15:39 Spr 4:25 Spr 23:5 Mat 7:17

g Ps 119:25; Jes 38:21; **h** 2Sa 7:25; **i** Ps 145:19; **j** Ps 39:8; **k** 5Mo 4:8; Ps 19:9; Ps 119:75; **l** Ps 19:8; Ps 119:15; **m** Ps 143:11; **n** Ps 51:1; Ps 85:7; Ps 90:14; Ps 106:4; Ps 119:76; **o** 1Mo 49:18; Ps 14:7; Luk 2:30; **p** Mat 4:4; Mat 10:19; **q** Ps 119:49; Ps 119:81; Ps 119:105; **r** Ps 50:16; Ps 71:18; Jes 59:21; **s** 4Mo 16:5; Ps 19:9; **t** Ps 19:7; Ps 119:1; Ps 119:142; **u** Ps 119:33.

45 Und ich will einherwandeln in weitem Raum,[a]
Denn ich habe ja nach deinen Befehlen geforscht.[b]
46 Ich will auch vor Königen über deine Mahnungen reden,[c]
Und ich werde mich nicht schämen.[d]
47 Und ich werde eine Vorliebe bekunden für deine Gebote,[e]
Die ich geliebt habe.[f]
48 Und ich werde meine Handflächen zu deinen Geboten, die ich geliebt habe, erheben,[g]
Und ich will mich mit deinen Bestimmungen befassen.[h]

(Sájin)

49 Gedenke des Wortes an deinen Knecht,[i]
Auf das du mich hast warten lassen.[j]
50 Dies ist mein Trost in meiner Trübsal,[k]
Denn deine eigene Zusage hat mich am Leben erhalten.[l]
51 Die Vermessenen selbst haben mich bis zum äußersten verspottet.[m]
Von deinem Gesetz bin ich nicht abgewichen.[n]
52 Ich habe deiner richterlichen Entscheidungen von unabsehbarer Zeit her gedacht, o Jehova,[o]
Und ich finde Trost für mich.[p]
53 Eine Zornglut selbst hat mich erfaßt wegen der Bösen,[q]
Die dein Gesetz verlassen.[r]
54 Deine Bestimmungen sind mir zu Melodien geworden[s]
Im Haus der Orte meiner Fremdlingschaft.[t]
55 In der Nacht habe ich deines Namens gedacht, o Jehova,[u]
Damit ich dein Gesetz halte.[v]
56 Auch dies ist mein geworden,
Weil ich deine Befehle befolgt habe.[w]

PSALM 119

a Ps 31:8
Ps 118:5
b Ps 119:94
Ps 119:141
c 2Sa 12:7
Ps 93:5
Ps 119:168
Da 5:22
Mat 10:18
Apg 26:2
d Mar 8:38
Rö 1:16
e Ps 112:1
f Hi 23:12
Ps 119:174
Rö 7:22
g Ps 119:127
Pr 12:13
h Ps 119:23
Ps 119:71
i 2Sa 7:25
Ps 105:42
Ps 106:45
j Ps 71:14
k Ps 94:19
Rö 15:4
l Ps 119:25
m Ps 123:4
Spr 9:12
n Hi 23:11
Ps 44:18
Ps 119:157
o 4Mo 16:5
5Mo 1:35
5Mo 4:3
Ps 36:6
Ps 105:5
p Rö 15:4
q Esr 9:13
Ps 119:158
Ps 139:21
r Spr 28:4
s Ps 119:112
t 1Mo 47:9
Heb 11:13
u Ps 42:8
Ps 63:6
Jes 26:9
v Ps 119:34
w Ps 119:100

2. Spalte

a Ps 16:5
Ps 73:26
Jer 10:16
b 2Mo 19:8
2Kö 23:3
Ps 106:12
c 2Mo 32:11
2Ch 34:27
Ps 51:17
d Ps 26:11
Ps 57:1
e Ps 119:101
Luk 15:18
2Ko 13:5
Eph 5:15
f 5Mo 4:30
Ps 119:146
Jer 31:18
g 2Mo 7:20
2Ch 29:3
Apg 16:33
h Spr 7:2
i Ps 140:5
Jer 38:6
j 1Sa 26:9
2Ch 29:2
k Ps 42:8
Apg 16:25
l Ne 9:13

(Chēth)

57 Jehova ist mein Teil;[a]
Ich habe versprochen, deine Worte zu halten.[b]
58 Ich habe dein Angesicht besänftigt mit [meinem] ganzen Herzen.[c]
Erweise mir Gunst nach deiner Zusage.[d]
59 Ich habe meine Wege betrachtet,[e]
Damit ich meine Füße zurückwende zu deinen Mahnungen.[f]
60 Ich beeilte mich, und ich zögerte nicht,[g]
Deine Gebote zu halten.[h]
61 Die Stricke der Bösen, sie umgaben mich.[i]
Dein Gesetz vergaß ich nicht.[j]
62 Um Mitternacht stehe ich auf, um dir zu danken[k]
Für deine gerechten richterlichen Entscheidungen.[l]
63 Ein Mitgenosse bin ich von all denen, die dich wirklich fürchten,[m]
Und von denen, die deinen Befehlen nachkommen.[n]
64 Deine liebende Güte, o Jehova, hat die Erde erfüllt.[o]
Lehre mich deine eigenen Bestimmungen.[p]

(Tēth)

65 Du hast wirklich gut gehandelt mit deinem Knecht,[q]
O Jehova, gemäß deinem Wort.[r]
66 Lehre mich Gutes,[s] Vernünftigkeit[t] und Erkenntnis selbst,[u]
Denn ich habe Glauben an deine Gebote geübt.[v]
67 Bevor ich niedergebeugt war, sündigte ich aus Versehen,[w]
Jetzt aber habe ich deine eigene Rede bewahrt.[x]
68 Du bist gut und tust Gutes.[y]

m Ps 16:3; Ps 142:7; Spr 13:20; Mal 3:16; n Ps 119:56; o Ps 33:5; Ps 104:13; p 1Kö 8:58; Ps 119:33; Ps 119:124; q 1Mo 39:3; 1Sa 18:14; Ps 30:11; r Ps 119:25; s Tit 1:8; t 1Sa 25:33; Da 2:14; u 1Kö 3:9; 2Ch 1:10; Ps 94:10; Da 2:21; Php 1:9; v Ps 106:12; w 3Mo 5:17; Gal 6:1; 1Ti 1:13; x Ps 119:11; Heb 12:11; y Ps 86:5; Ps 106:1; Ps 107:1; Mar 10:18.

Lehre mich deine Bestimmungen.[a]

69 Die Vermessenen haben mich mit Unwahrheit beschmiert.[b]
Was mich betrifft, so werde ich mit [meinem] ganzen Herzen deine Befehle befolgen.[c]

70 Ihr Herz ist gefühllos geworden wie Fett.[d]
Mir meinerseits ist dein eigenes Gesetz lieb gewesen.[e]

71 Es ist gut für mich, daß ich niedergebeugt worden bin,[f]
Damit ich deine Bestimmungen lerne.[g]

72 Das Gesetz[h] deines Mundes ist gut für mich,[i]
Ja mehr als Tausende von Gold- und Silberstücken.[j]

ט *(Jodh)*

73 Deine Hände, sie haben mich gemacht, und sie verliehen mir dann Festigkeit.[k]
Laß mich Verständnis haben, damit ich deine Gebote lerne.[l]

74 Die dich fürchten, sind die, die mich sehen und sich freuen,[m]
Denn auf dein Wort habe ich geharrt.[n]

75 Ich weiß wohl, o Jehova, daß deine richterlichen Entscheidungen Gerechtigkeit sind[o]
Und daß du mich in Treue niedergebeugt hast.[p]

76 Möge deine liebende Güte bitte dazu dienen, mich zu trösten,[q]
Gemäß deiner Zusage an deinen Knecht.[r]

77 Laß mir deine Erbarmungen zukommen, damit ich weiterhin lebe;[s]
Denn dein Gesetz ist das, was mir lieb ist.[t]

78 Laß die Vermessenen beschämt werden, denn ohne Ursache haben sie mich irregeleitet.[u]
Was mich betrifft, ich befasse mich mit deinen Befehlen.[a]

79 Laß die, die dich fürchten, zu mir umkehren,[b]
Auch die, die deine Mahnungen kennen.[c]

80 Laß mein Herz sich in deinen Bestimmungen als untadelig erweisen,[d]
Damit ich nicht beschämt werde.[e]

כ *(Kaph)*

81 Nach deiner Rettung hat meine Seele geschmachtet;[f]
Auf dein Wort habe ich geharrt.[g]

82 Meine Augen haben nach deiner Rede geschmachtet,[h]
Während [ich] gesagt habe: „Wann wirst du mich trösten?“[i]

83 Denn ich bin wie ein Schlauch[j] im Rauch geworden.
Deine Bestimmungen habe ich nicht vergessen.[k]

84 Wie viele sind der Tage deines Knechtes?[l]
Wann wirst du Gericht an denen üben, die mich verfolgen?[m]

85 Die Vermessenen haben Fallgruben ausgehoben, um mich zu fangen,[n]
Die, die nicht in Übereinstimmung sind mit deinem Gesetz.[o]

86 All deine Gebote sind Treue selbst.[p]
Ohne Ursache haben sie mich verfolgt. O hilf mir.[q]

87 In kurzem hätten sie mich ausgerottet auf der Erde;[r]
Ich selbst aber habe deine Befehle nicht verlassen.[s]

88 Gemäß deiner liebenden Güte erhalte mich am Leben,[t]
Damit ich die Mahnung deines Mundes bewahre.[u]

ל *(Lámedh)*

89 Auf unabsehbare Zeit, o Jehova,[v]

PSALM 119

a Ps 119:12; Jes 48:17
b Hi 13:4; Ps 86:14; Ps 109:2; Ps 119:51
c Ps 19:8; Ps 119:40
d Ps 17:10; Jes 6:10; Apg 28:27
e Ps 40:8; Rö 7:22
f 1Ko 11:32; Heb 5:8; Heb 12:10
g 5Mo 4:14; Ps 119:171
h 5Mo 17:19
i Ps 19:7
j Ps 19:10; Ps 119:127; Spr 3:15; Spr 8:10
k Hi 10:8; Ps 100:3; Ps 138:8; Ps 139:14
l 1Ch 22:12; Hi 32:8; Ps 119:35; Pr 12:13
m Ps 34:2
n Ps 119:42; Ps 119:147
o Ne 9:13; Ps 119:52; Ps 119:160
p 5Mo 32:4; Ps 89:33; Heb 12:11
q 2Mo 34:6; Ps 86:5; 2Ko 1:3
r Ps 119:41
s Ps 51:1; Ps 103:13; Ps 119:116; Da 9:18; Luk 1:50
t Ps 1:2; Rö 7:22
u Ps 25:3; Ps 35:19

2. Spalte

a Ps 19:8; Ps 119:45
b Ps 142:7
c Ps 99:7; Ps 119:2
d 5Mo 26:16; 1Kö 8:58; Ps 119:112
e 1Mo 3:7; Ps 25:2; Ps 119:6; 1Jo 2:28
f Ps 73:26; Ps 84:2; Mi 7:7
g Ps 119:74; Ps 119:114
h Ps 69:3; Ps 119:123
i Ps 86:17; Ps 102:2; Jes 51:3; Jes 66:13; 2Ko 1:3
j 1Mo 21:15; Ps 56:8
k 5Mo 4:40; Esr 7:10; Ps 119:61; Ps 119:176;
l Hi 7:7; Ps 39:4; Ps 89:47;
m Ps 7:6; Luk 18:7; Off 6:10;
n Ps 7:15; Ps 35:7; Ps 119:78; Spr 16:27; Jer 18:20;
o Ps 119:53;
p 5Mo 11:27;
q Ps 35:19; Ps 142:6;
r 1Kö 3:14;
s 1Sa 24:6; Ps 119:56; Ps 119:110;
t Ps 6:4; Ps 119:159;
u Ps 19:7;
v Ps 119:152.

Steht dein Wort in den Himmeln fest.[a]

90 Deine Treue währt Generation um Generation.[b]
Du hast die Erde fest erstellt, damit sie bestehenbleibt.[c]

91 Gemäß deinen richterlichen Entscheidungen stehen sie [noch] heute,[d]
Denn sie sind alle deine Knechte.[e]

92 Wäre mir dein Gesetz nicht lieb gewesen,[f]
So wäre ich umgekommen in meiner Trübsal.[g]

93 Auf unabsehbare Zeit werde ich deine Befehle nicht vergessen,[h]
Denn durch sie hast du mich am Leben erhalten.[i]

94 Ich bin dein. O rette mich,[j]
Denn nach deinen Befehlen habe ich gesucht.[k]

95 Auf mich haben die Bösen geharrt, um mich zu vernichten.[l]
Deinen Mahnungen gegenüber zeige ich mich fortwährend aufmerksam.[m]

96 An aller Vollkommenheit habe ich ein Ende gesehen.[n]
Dein Gebot ist sehr weitreichend.

מ (Mem)

97 Wie liebe ich doch dein Gesetz![o]
Den ganzen Tag befasse ich mich damit.[p]

98 Weiser als meine Feinde macht mich dein Gebot,[q]
Denn auf unabsehbare Zeit ist es mein.[r]

99 Mehr Einsicht als all meine Lehrer habe ich erlangt,[s]
Denn mit deinen Mahnungen befasse ich mich.[t]

100 Ich benehme mich mit mehr Verstand als ältere Männer,[u]
Denn ich habe deine eigenen Befehle beobachtet.[v]

101 Von jedem schlechten Pfad habe ich meine Füße zurückgehalten,[w]
Damit ich dein Wort bewahre.[a]

102 Von deinen richterlichen Entscheidungen bin ich nicht abgebogen,[b]
Denn du selbst hast mich unterwiesen.[c]

103 Wie lind sind meinem Gaumen deine Reden gewesen,
Ja mehr als Honig meinem Mund![d]

104 Dank deinen Befehlen benehme ich mich mit Verstand.[e]
Darum habe ich jeden falschen Pfad gehaßt.[f]

נ (Nun)

105 Dein Wort ist eine Leuchte meinem Fuß[g]
Und ein Licht für meinen Pfad.[h]

106 Ich habe einen Schwur getan, und ich werde ihn ausführen,[i]
Deine gerechten richterlichen Entscheidungen einzuhalten.[j]

107 Ich bin in großem Maße niedergebeugt worden.[k]
O Jehova, erhalte mich am Leben gemäß deinem Wort.[l]

108 Habe bitte Gefallen an den freiwilligen Gaben meines Mundes, o Jehova,[m]
Und deine richterlichen Entscheidungen lehre mich.[n]

109 Meine Seele ist beständig in meiner hohlen Hand;[o]
Doch dein Gesetz habe ich nicht vergessen.[p]

110 Die Bösen haben mir einen Fallstrick gelegt,[q]
Aber von deinen Befehlen bin ich nicht abgeschweift.[r]

111 Ich habe mir deine Mahnun-

PSALM 119

a Ps 89:2; Jes 55:9; 1Pe 1:25
b 5Mo 7:9; Ps 100:5; 1Ko 1:9; 1Pe 4:19
c Ps 93:1; Ps 104:5; Pr 1:4
d Ps 148:6
e Jos 10:13; Ri 5:20; Ps 148:3
f Ps 119:70; Ps 119:77; Ps 119:143
g Spr 6:23; Mat 4:4
h Ps 19:8; Ps 119:56
i 3Mo 18:5; 5Mo 30:16; Joh 6:63; Rö 10:5
j Jos 10:6; Ps 86:2; Jes 41:10
k Ps 119:15; Ps 119:168
l 1Sa 24:2; Ps 10:8; Ps 37:32; Mat 26:4; Apg 23:21
m Ps 19:7; Ps 107:43
n 2Sa 14:25; 2Sa 18:14
o Ps 40:8
p Ps 1:2
q 5Mo 4:6; Ps 19:7; Spr 2:6; Spr 10:8
r 5Mo 5:29
s Spr 21:16; Mat 11:25; Mat 13:11; Luk 2:46; 2Ti 3:15
t Ps 19:7; Ps 119:79
u 1Sa 3:19; Hi 32:4; Pr 4:13; Luk 2:47
v Ps 103:18; Ps 119:4; Ps 119:56
w Ps 18:23; Ps 119:59; Spr 1:15; Spr 10:23; Spr 16:17; 1Ko 9:25; Gal 5:23; 2Pe 1:6

2. Spalte

a Spr 7:2
b 2Ch 7:17; Ps 18:22
c 1Kö 8:36; Ps 27:11; Ps 86:11; Jes 30:20; Jes 54:13; 1Jo 2:27
d Ps 19:10; Spr 8:11; Spr 24:13
e Ps 119:100

f Ps 97:10; Ps 101:3; Spr 8:13; Spr 13:5; Rö 12:9;
g 1Sa 2:9; Ps 43:3; Spr 6:23; Jes 51:4; Rö 15:4; 2Ti 3:16; 2Pe 1:19;
h Hi 29:3; Ps 18:28; Eph 5:13;
i 2Ch 15:14; Ne 10:29; Ps 66:13; Mat 5:33;
j 3Mo 18:5; 4Mo 16:5; 5Mo 1:35; 5Mo 7:12;
k Ps 34:19;
l Ps 119:88; Ps 143:11;
m 4Mo 29:39; Ps 50:23; Hos 14:2; Heb 13:15;
n 5Mo 4:5; 5Mo 33:10; Jes 48:17;
o Ri 12:3; 1Sa 19:5; Hi 13:14;
p Ps 119:61; Ps 119:153;
q Ps 140:5; Ps 141:9; Ps 142:3;
r Ps 119:87.

gen auf unabsehbare Zeit zu eigen gemacht,[a]
Denn sie sind meines Herzens Frohlocken.[b]

112 Ich habe mein Herz deinen Bestimmungen zugeneigt[c]
Auf unabsehbare Zeit, bis zuletzt.[d]

(Ssámech)

113 Die zwiespältigen [Herzen] habe ich gehaßt,[e]
Aber dein Gesetz habe ich geliebt.[f]

114 Du bist mein Ort der Verborgenheit und mein Schild.[g]
Auf dein Wort habe ich geharrt.[h]

115 Weicht von mir, ihr Übeltäter,[i]
Damit ich die Gebote meines Gottes beobachte.[j]

116 Unterstütze mich gemäß deiner Zusage, damit ich am Leben bleibe,[k]
Und laß mich nicht wegen meiner Hoffnung zuschanden werden.[l]

117 Stütze mich, damit ich gerettet werde,[m]
Und ich werde beständig den Blick auf deine Bestimmungen richten.[n]

118 Du hast alle, die von deinen Bestimmungen abirren, beiseite geworfen;[o]
Denn ihre Trugkunst ist Falschheit.[p]

119 Du hast alle Bösen der Erde wie Schaumschlacke [zu bestehen] aufhören lassen.[q]
Darum habe ich deine Mahnungen geliebt.[r]

120 Aus Angst vor dir erschaudert mein Fleisch;[s]
Und wegen deiner richterlichen Entscheidungen habe ich mich gefürchtet.[t]

('Ájin)

121 Ich habe Recht und Gerechtigkeit geübt.[u]
O überlaß mich nicht denen, die mich übervorteilen![v]

122 Handle als Bürge für deinen Knecht zum Guten.[w]

PSALM 119

a Ps 119:129 2Pe 3:1
b Ps 19:8 Jer 15:16
c 1Kö 8:58 2Ch 19:3 Ps 105:45
d Ps 119:33
e 1Kö 18:21 2Kö 17:41 Off 3:16
f Ps 40:8 Ps 119:97
g Ps 3:3 Ps 32:7 Ps 91:2
h Ps 119:81 Ps 130:5
i Ps 6:8 Ps 26:5 Ps 139:19 Mat 7:23 1Ko 15:33
j 2Mo 20:6 3Mo 26:3 Jos 24:15
k Ps 37:17 Ps 41:12 Jes 41:10
l Ps 25:2 Jes 45:17 Rö 5:5 Rö 10:11 1Pe 2:6
m Ps 17:5 Jes 41:13
n 5Mo 6:24 Jos 1:8 Ps 119:48
o 2Kö 17:15 1Ch 28:9 Ps 95:10 Klg 1:15
p Ps 78:36 Jer 8:5 Jer 14:14 Jer 23:26 Eph 4:14
q 1Sa 15:23 Spr 2:22 Spr 25:4 Jer 6:30 Hes 22:18
r Ps 93:5 Ps 119:2
s 2Sa 6:9 Ps 2:11 Hab 3:16
t 3Mo 20:22 Ne 10:29
u 1Sa 24:11 2Sa 8:15 Mi 6:8 2Ko 1:12
v Ps 37:33 2Pe 2:9
w 1Mo 44:32 Hi 17:3 Jes 38:14 Phm 19

2. Spalte

a Ps 36:11 Ps 119:78 Hos 12:7
b Ps 69:3 Ps 119:81 Ps 143:7
c Ps 69:16 Ps 103:11 Luk 18:13
d Ps 119:135 Ps 143:10

Mögen die Vermessenen mich nicht übervorteilen.[a]

123 Meine Augen, sie haben nach deiner Rettung
Und nach deiner gerechten Rede geschmachtet.[b]

124 Handle mit deinem Knecht gemäß deiner liebenden Güte,[c]
Und lehre mich deine eigenen Bestimmungen.[d]

125 Ich bin dein Knecht.[e] Laß mich Verständnis haben,[f]
Damit ich deine Mahnungen erkenne.[g]

126 Es ist Zeit für Jehova zu handeln.[h]
Sie haben dein Gesetz gebrochen.[i]

127 Darum habe ich deine Gebote geliebt,[j]
Mehr als Gold, ja geläutertes Gold.[k]

128 Darum habe ich alle Befehle hinsichtlich aller Dinge als recht betrachtet;[l]
Jeden falschen Pfad habe ich gehaßt.[m]

(Pe')

129 Deine Mahnungen sind wunderbar.[n]
Darum hat meine Seele sie beachtet.[o]

130 Ja, die Enthüllung deiner Worte gibt Licht,[p]
Läßt die Unerfahrenen Verständnis haben.[q]

131 Meinen Mund habe ich weit aufgetan, um zu lechzen,[r]
Denn nach deinen Geboten habe ich Verlangen gehabt.[s]

132 Wende dich zu mir, und erweise mir Gunst[t]
Gemäß [deiner] richterlichen Entscheidung gegenüber denen, die deinen Namen lieben.[u]

e Ps 116:16; Rö 6:22; **f** 2Ch 1:10; Ps 119:34; 2Ti 2:7; Jak 1:5; **g** Ps 19:7; **h** Ps 9:19; Ps 102:13; Jes 28:21; Jer 18:23; **i** 4Mo 15:31; Jes 24:5; Jes 33:8; Mat 24:12; 1Ti 1:9; **j** Ps 119:47; **k** Ps 19:10; Ps 119:72; Spr 3:14; Spr 8:11; Spr 16:16; **l** Ps 19:8; Ps 119:40; Spr 30:5; **m** Ps 119:104; **n** Ps 93:5; **o** Ps 25:10; Ps 119:2; **p** Ps 119:105; Spr 6:23; 2Ko 4:6; 2Pe 1:19; **q** Ps 19:7; Spr 1:4; 2Ti 3:15; **r** 1Pe 2:2, **s** Ps 42:1; Ps 119:48; **t** 2Mo 4:31; 1Sa 1:11; 2Sa 16:12; Jes 38:20; Jes 63:9; **u** Ps 72:19; Ps 106:4; Apg 15:14; Heb 6:10.

133 Meine Schritte festige in deiner Rede,[a]
Und möge keinerlei Schädliches mich beherrschen.[b]
134 Erlöse mich von irgendeinem Übervorteiler der Menschen,[c]
Und ich will deinen Befehlen nachkommen.[d]
135 Dein Angesicht laß leuchten über deinem Knecht,[e]
Und lehre mich deine Bestimmungen.[f]
136 Wasserbäche sind aus meinen Augen herabgeflossen,[g]
Weil man dein Gesetz nicht gehalten hat.[h]

ס *(Za·dhé)*

137 Du bist gerecht, o Jehova,[i]
Und deine richterlichen Entscheidungen sind gerade.[j]
138 Du hast deine Mahnungen[k] in Gerechtigkeit geboten
Und in äußerster Treue.[l]
139 Mein glühender Eifer hat mir ein Ende gemacht,[m]
Weil meine Widersacher deine Worte vergessen haben.[n]
140 Deine Rede ist sehr geläutert,[o]
Und dein Knecht, er liebt sie.[p]
141 Ich bin unbedeutend und verächtlich.[q]
Deine Befehle habe ich nicht vergessen.[r]
142 Deine Gerechtigkeit ist eine Gerechtigkeit auf unabsehbare Zeit,[s]
Und dein Gesetz ist Wahrheit.[t]
143 Bedrängnis und Schwierigkeit, sie fanden mich.[u]
Deine Gebote waren mir lieb.[v]
144 Die Gerechtigkeit deiner Mahnungen währt auf unabsehbare Zeit.[w]
Laß mich Verständnis haben, damit ich am Leben bleibe.[x]

פ *(Qóph)*

145 Ich habe mit [meinem] ganzen Herzen gerufen.[y]
Antworte mir, o Jehova.[z]
Deine Bestimmungen will ich beachten.[a]
146 Ich habe dich angerufen. O rette mich![b]
Und ich will deine Mahnungen bewahren.[c]
147 Ich bin früh in der Morgendämmerung aufgestanden,[d] damit ich um Hilfe rufe.[e]
Auf deine Worte habe ich geharrt.[f]
148 Meine Augen sind den Nachtwachen zuvorgekommen,[g]
[Damit ich] mich mit deiner Rede befasse.[h]
149 O höre doch meine eigene Stimme gemäß deiner liebenden Güte.[i]
O Jehova, gemäß deiner richterlichen Entscheidung erhalte mich am Leben.[j]
150 Die der Zügellosigkeit[k] nachjagen, sind nahe gekommen;
Von deinem Gesetz haben sie sich weit entfernt.[l]
151 Du bist nahe, o Jehova,[m]
Und alle deine Gebote sind Wahrheit.[n]
152 Längst habe ich einige deiner Mahnungen gekannt,[o]
Denn auf unabsehbare Zeit hast du sie gegründet.[p]

ר *(Rèsch)*

153 O sieh meine Trübsal, und befreie mich;[q]
Denn dein Gesetz habe ich nicht vergessen.[r]
154 O führe doch meinen Rechtsfall, und bringe mich zurück;[s]
Erhalte mich am Leben in Übereinstimmung mit deiner Zusage.[t]

PSALM 119

a Ps 18:30
Ps 119:67
b Ps 19:13
Rö 6:12
c Hes 22:7
d Ps 119:4
e 4Mo 6:25
Ps 4:6
f 5Mo 4:1
g 1Sa 15:11
Jer 9:18
Klg 3:48
2Pe 2:8
h Ps 119:53
Hes 9:4
Hes 22:26
Hos 4:6
Am 2:4
i 5Mo 32:4
Esr 9:15
Ne 9:33
Jer 12:1
Da 9:7
j 5Mo 4:8
Ne 9:13
Ps 119:7
Off 16:5
Off 16:7
Off 19:2
k Ps 119:144
l Ps 119:90
m 2Kö 10:16
Ps 69:9
Joh 2:17
n Jes 17:10
Jer 3:21
o 2Sa 22:31
Ps 12:6
Ps 18:30
Ps 119:160
Spr 30:5
Joh 17:17
p Ps 119:97
Ps 119:163
q Ps 22:6
Luk 17:10
Luk 18:13
1Pe 5:6
r Ps 119:93
s Ps 36:6
Jes 51:6
Da 9:24
t 2Mo 34:6
Ne 9:13
Ps 19:9
Ps 119:151
Ps 119:160
Joh 17:17
u Ps 18:4
Ps 88:3
Mar 14:34
v Ps 112:1
Ps 119:47
w Ps 93:5
Jer 44:23
x Ps 119:34
Ps 119:116
Spr 10:21
Da 12:10
y Klg 3:41
Mat 22:37
z Ps 61:1

2. Spalte

a 2Mo 15:26
3Mo 26:46
Ps 119:8
b Ps 3:7
Mar 11:9
Off 7:10
c Ps 93:5
Ps 119:22
d Hi 3:9

e Ps 5:3; Ps 88:13; Mar 1:35; **f** Ps 130:5; **g** Ps 63:6; Luk 6:12; **h** Ps 119:11; **i** Ps 51:1; Ps 65:2; Jes 63:7; **j** Ps 25:9; Ps 119:156; **k** 3Mo 18:17; Ri 20:6; Ps 26:10; Spr 10:23; Spr 21:27; Gal 5:19; 2Pe 2:2; Jud 4; **l** 3Mo 20:14; Spr 24:9; Jer 9:13; Rö 1:32; **m** 5Mo 4:7; Ps 46:1; Ps 145:18; **n** Ne 9:13; Ps 19:9; Ps 119:142; Joh 17:17; 1Pe 1:22; **o** Ps 93:5; **p** Ps 119:144; Pr 3:14; **q** Ps 6:4; Ps 9:13; Ps 140:1; **r** Ps 119:109; Hos 4:6; **s** Ri 6:31; 1Sa 24:15; Ps 35:1; Ps 43:1; Spr 22:23; Spr 23:11; Jer 50:34; Klg 3:59; Mi 7:9; **t** Heb 10:39.

155 Fern ist Rettung von den Bösen,[a]
Denn sie haben nicht nach deinen eigenen Bestimmungen geforscht.[b]
156 Viele sind deiner Erbarmungen, o Jehova.[c]
Gemäß deinen richterlichen Entscheidungen o erhalte mich am Leben.[d]
157 Meiner Verfolger und meiner Widersacher sind viele.[e]
Von deinen Mahnungen bin ich nicht abgewichen.[f]
158 Ich habe die gesehen, die treulos sind im Handeln,[g]
Und ich empfinde wirklich Ekel, denn deine Rede haben sie nicht bewahrt.[h]
159 O sieh, daß ich deine eigenen Befehle geliebt habe.[i]
O Jehova, gemäß deiner liebenden Güte erhalte mich am Leben.[j]
160 Die Summe deines Wortes ist Wahrheit,[k]
Und jede gerechte richterliche Entscheidung von dir währt auf unabsehbare Zeit.[l]

ש *(Ssin* oder *Schin)*

161 Fürsten selbst haben mich ohne Ursache verfolgt,[m]
Aber vor deinen Worten ist mein Herz in Schrecken gewesen.[n]
162 Ich frohlocke über deine Rede[o]
Wie einer, der viel Beute findet.[p]
163 Falschheit habe ich gehaßt,[q]
und sicherlich verabscheue ich sie ständig.[r]
Dein Gesetz habe ich geliebt.[s]
164 Siebenmal am Tag habe ich dich gepriesen[t]
Wegen deiner gerechten richterlichen Entscheidungen.[u]
165 Überströmender Frieden gehört denen, die dein Gesetz lieben,[v]
Und für sie gibt es keine Ursache des Strauchelns.[w]

PSALM 119

a Ps 73:27; Spr 15:29
b 1Kö 8:58; 2Kö 17:15
c 1Ch 21:13; Ps 86:15; Jes 55:7; 2Ko 1:3; Jak 5:11
d Ps 119:149
e Ps 3:1; Ps 25:19; Ps 56:2; Mat 24:9
f Ps 19:7; Ps 44:18; Ps 119:51; 1Ko 15:58
g 2Mo 21:8; Spr 2:22; Spr 11:6; Ze 3:4
h Ps 139:21; Hes 9:4
i Ps 119:40; Ps 119:69
j Ps 6:4; Ps 119:88; Klg 3:22
k 2Sa 7:28; 1Kö 17:24; Ps 12:6; Ps 119:140; Spr 30:5; Joh 17:17
l Ps 119:75
m 1Sa 24:11; 1Sa 26:18; Ps 119:23; Joh 15:25
n 2Mo 9:20; 2Kö 22:19; Jes 66:2
o Ps 40:16; Jes 61:10; Jer 15:16
p 1Sa 30:16; Jes 9:3
q Ps 119:104; Spr 6:19; Am 5:15; Rö 12:9
r Ps 101:7; Ps 119:29; Eph 4:25
s Ps 1:2
t Ps 55:17; Ps 119:62
u Ps 97:8; Off 19:2
v Ps 1:3; Spr 3:1; Jes 32:17; Jes 48:18; 1Ko 14:33
w Jes 57:14; Mat 13:21; Rö 14:13; 1Pe 2:6

2. Spalte

a 1Mo 49:18; Ps 130:7
b 5Mo 4:2; Ps 19:8
c Ps 19:7; Ps 25:10; Ps 99:7
d Ps 1:2; Ps 40:8; Rö 7:22
e Ps 119:8; Ps 119:93

166 Ich habe auf deine Rettung gehofft, o Jehova,[a]
Und nach deinen Geboten habe ich getan.[b]
167 Meine Seele hat deine Mahnungen eingehalten,[c]
Und ich liebe sie überaus.[d]
168 Ich habe deine Befehle und deine Mahnungen eingehalten,[e]
Denn alle meine Wege sind vor dir.[f]

ת *(Taw)*

169 Möge mein inständiger Ruf nahe vor dich kommen, o Jehova.[g]
Gemäß deinem Wort o laß mich Verständnis haben.[h]
170 Möge mein Flehen um Gunst vor dich kommen.[i]
Gemäß deiner Zusage o befreie mich.[j]
171 Mögen meine Lippen Lobpreis hervorsprudeln,[k]
Denn du lehrst mich deine Bestimmungen.[l]
172 Möge meine Zunge deine Rede besingen,[m]
Denn alle deine Gebote sind Gerechtigkeit.[n]
173 Möge deine Hand dazu dienen, mir zu helfen,[o]
Denn deine Befehle habe ich erwählt.[p]
174 Mich hat nach deiner Rettung verlangt, o Jehova,[q]
Und dein Gesetz ist mir lieb.[r]
175 Möge meine Seele am Leben bleiben und dich preisen,[s]
Und deine richterlichen Entscheidungen mögen mir helfen.[t]
176 Ich bin umhergeirrt wie ein verlorenes Schaf.[u] O suche deinen Knecht,[v]
Denn deine Gebote habe ich nicht vergessen.[w]

---

f Ps 11:5; Ps 139:3; Spr 5:21; Spr 15:11; Heb 4:13; **g** Ps 18:6; **h** 1Ch 22:12; 2Ch 1:10; Spr 2:3; Jak 1:5; **i** Ps 55:1; **j** 2Sa 7:28; Ps 119:41; **k** Ps 63:5; Ps 71:17; Ps 145:7; Joh 4:14; **l** 5Mo 6:1; **m** Ps 40:9; Ps 119:11; **n** Ps 119:86; **o** Ps 60:5; **p** 5Mo 30:19; Jos 24:15; Jos 24:22; Ps 119:15; Spr 1:29; Luk 10:42; **q** 1Mo 49:18; 2Sa 23:5; Ps 119:81; Off 7:10; **r** Ps 1:2; Ps 119:16; **s** Ps 9:14; Jes 38:19; **t** 5Mo 4:1; Ps 119:75; **u** Ps 95:7; Jes 53:6; Hes 34:6; Mat 10:6; Luk 15:4; 1Pe 2:25; **v** 2Ch 32:16; **w** 3Mo 27:34; Ps 119:60; Pr 12:13; Hos 4:6.

Ein Lied der Aufstiege.

120 Zu Jehova rief ich in meiner Bedrängnis,[a]
Und er antwortete mir dann.[b]
2 O Jehova, befreie doch meine Seele von falschen Lippen,[c]
Von der trügerischen Zunge.[d]
3 Was wird man dir geben, und was wird man dir hinzufügen,
O du trügerische Zunge?[e]
4 Geschärfte Pfeile eines Starken[f]
Samt brennenden Kohlen von Ginsterstäuchern.[g]
5 Wehe mir, denn ich habe als Fremdling in Mẹschech[h] geweilt!
Ich habe zusammen mit den Zelten von Kẹdar[i] gezeltet.
6 Zu lange hat meine Seele mit denen gezeltet,[j]
Die den Frieden hassen.[k]
7 Ich trete für Frieden ein;[l] doch wenn ich rede,
Sind sie für Krieg.[m]

Ein Lied für die Aufstiege.

121 Ich werde meine Augen zu den Bergen erheben.[n]
Woher wird meine Hilfe kommen?[o]
2 Meine Hilfe [kommt] von Jehova,[p]
Der Himmel und Erde gemacht hat.[q]
3 Er kann unmöglich zulassen, daß dein Fuß wankt.[r]
Der dich behütet, kann unmöglich schläfrig sein.[s]
4 Siehe! Er wird nicht schläfrig sein noch schlafen gehen,[t]
Er, der Israel behütet.[u]
5 Jehova behütet dich.[v]
Jehova ist dein Schatten[w] zu deiner Rechten.[x]
6 Bei Tag wird die Sonne selbst dich nicht treffen[y]
Noch der Mond bei Nacht.[z]
7 Jehova selbst wird dich behüten vor allem Unglück.[a]
Er wird deine Seele behüten.[b]
8 Jehova selbst wird dein Hinausgehen und dein Hineingehen behüten[c]
Von nun an bis auf unabsehbare Zeit.[a]

Ein Lied der Aufstiege. Von David.

122 Ich freute mich, als sie zu mir sprachen:[b]
„Zum Haus Jehovas[c] laßt uns gehen.“[d]
2 Unsere Füße standen tatsächlich[e]
In deinen Toren, o Jerusalem.[f]
3 Jerusalem, die du wie eine Stadt gebaut bist,[g]
Die in Einheit zusammengefügt worden ist,[h]
4 Zu der die Stämme hinaufgezogen sind,[i]
Die Stämme Jahs,[j]
Als eine Mahnung für Israel,[k]
Um dem Namen Jehovas zu danken.[l]
5 Denn dort haben die Throne zum Gericht gestanden,[m]
Throne für das Haus Davids.[n]
6 O bittet um den Frieden Jerusalems.[o]
Die dich lieben, [o Stadt,] werden frei von Sorge sein.[p]
7 Friede sei weiterhin innerhalb deiner Vormauer,[q]
Freiheit von Sorge innerhalb deiner Wohntürme.[r]
8 Um meiner Brüder und meiner Gefährten willen will ich nun reden:[s]
„Friede sei in dir.“[t]
9 Um des Hauses Jehovas, unseres Gottes, willen[u]
Will ich fortfahren, Gutes für dich zu suchen.[v]

Ein Lied der Aufstiege.

123 Zu dir habe ich meine Augen erhoben,[w]
O DU, der du in den Himmeln wohnst.[x]
2 Siehe! Wie die Augen von

PSALM 120
a Ps 18:6; Ps 116:4
b Ps 50:15; Ps 107:13; Jon 2:2
c Ps 35:11; Ps 109:2; Mat 26:59; Eph 4:29
d Ps 52:2; Ps 119:118; Eph 4:14
e Ps 52:4; Spr 12:22; Jak 3:6
f Ps 7:13; Ps 59:7; Ps 64:3; Spr 12:18
g Ps 140:10; Spr 16:27
h 1Mo 10:2; Hes 27:13
i Hoh 1:5; Jer 49:28
j Heb 11:9
k Ps 57:4; Hes 2:6; Mat 10:16
l Ps 34:14; Mat 5:9; Heb 12:14; 1Pe 3:11
m 1Sa 24:11; 1Sa 26:2; Ps 35:20

PSALM 121
n Ps 125:2
o Ps 124:8; Ps 146:5; Hos 13:9
p 1Kö 8:45; Ps 3:4; Ps 46:1; Jes 41:13; Jer 20:11; Da 6:10; Heb 13:6
q 1Mo 1:1; Ps 8:3; Ps 115:15; Ps 124:8; Jes 40:26; Apg 17:24; Off 4:11
r 1Sa 2:9; Ps 91:12; Spr 3:26; Luk 1:79
s Spr 2:8; 1Pe 1:5
t Jes 27:3; Jes 40:28
u Ps 127:1
v 2Mo 15:2; 4Mo 23:21
w Ps 91:1; Jes 4:5; Jes 25:4
x Ps 16:8; Ps 73:23; Ps 109:31
y Ps 91:6; Jes 49:10; Off 7:16
z Hi 31:26; Ps 91:5
a Ps 91:10; Spr 12:21
b Ps 34:22; Ps 41:2; Ps 97:10; Ps 145:20
c 5Mo 28:6; 2Sa 5:2

2. Spalte a Ps 113:2; Ps 115:18; **PSALM 122** b Ps 42:4; Ps 55:14; Ps 106:5; c Ps 27:4; d 2Sa 6:15; Ps 84:10; Mi 4:2; e Ps 84:7; f 2Ch 6:6; Ps 87:2; Ps 100:4; g 2Sa 5:9; Ps 132:13; h Ps 48:2; i 2Mo 23:17; Ps 78:68; Jes 2:3; j 5Mo 12:5; k 2Mo 16:34; Ps 19:7; l Ps 107:1; m 5Mo 17:8; 2Ch 19:8; n 2Sa 7:16; 2Sa 8:18; 1Kö 10:18; 1Ch 29:23; Mat 19:28; o 2Sa 19:30; Ps 51:18; p 1Mo 12:3; 4Mo 24:9; q Ps 48:13; r Ps 48:12; s Ps 16:3; t 1Ch 12:18; Ps 122:6; u 1Kö 8:6; 1Ch 29:3; Ps 26:8; Ps 69:9; v Ps 102:14; Ps 137:5; **PSALM 123** w Ps 25:15; Ps 121:1; Ps 141:8; Luk 18:13; x Ps 2:4; Ps 11:4; Ps 115:3; Mat 6:9.

Knechten auf die Hand ihres Herrn,[a]
Wie die Augen einer Magd auf die Hand ihrer Herrin,[b]
So sind unsere Augen auf Jehova, unseren Gott, [gerichtet,][c]
Bis er uns Gunst erweist.[d]
3 Erweise uns Gunst, o Jehova, erweise uns Gunst;[e]
Denn mit Verachtung sind wir übersättigt worden.[f]
4 Reichlich ist unsere Seele gesättigt worden mit dem Gespött der Sorglosen,[g]
Mit der Verachtung der Anmaßenden.[h]

Ein Lied der Aufstiege. Von David.

124 „Hätte es sich nicht erwiesen, daß Jehova mit uns war",[i]
Spreche Israel jetzt,[j]
2 „Hätte es sich nicht erwiesen, daß Jehova mit uns war,[k]
Als Menschen gegen uns aufstanden,[l]
3 Dann hätten sie uns sogar lebendig verschlungen,[m]
Als ihr Zorn gegen uns entbrannt war.[n]
4 Dann hätten uns selbst die Wasser fortgeschwemmt,[o]
Der Wildbach, er wäre über unsere Seele gegangen.[p]
5 Dann wären über unsere Seele
Die Wasser der Vermessenheit gegangen.[q]
6 Gesegnet sei Jehova, der uns nicht
Ihren Zähnen zum Raub gegeben hat.[r]
7 Unsere Seele ist wie ein Vogel, der entronnen ist[s]
Der Falle der Vogelsteller.[t]
Die Falle ist zerbrochen,[u]
Und wir selbst sind entronnen.[v]
8 Unsere Hilfe ist im Namen Jehovas,[w]
Der Himmel und Erde gemacht hat."[x]

Ein Lied der Aufstiege.

125 Die auf Jehova vertrauen,[y]
Sind wie der Berg Zion[z], der nicht zum Wanken gebracht werden kann, sondern auf unabsehbare Zeit bleibt.[a]
2 Jerusalem — wie Berge rings darum her sind,[b]
So ist Jehova rings um sein Volk[c]
Von nun an bis auf unabsehbare Zeit.[d]
3 Denn das Zepter der Bosheit wird nicht auf dem Los der Gerechten ruhen bleiben,[e]
Damit die Gerechten ihre Hand nicht nach irgendwelchem Unrechttun ausstrecken.[f]
4 O tue Gutes, o Jehova, den Guten,[g]
Ja denen, die in ihrem Herzen rechtschaffen sind.[h]
5 Was die betrifft, die auf ihre krummen Wege abbiegen,[i]
Jehova wird sie weggehen lassen mit denen, die Schädliches treiben.[j]
Es wird Frieden sein über Israel.[k]

Ein Lied der Aufstiege.

126 Als Jehova die Gefangenen Zions zurückkehren ließ,[l]
Wurden wir wie Träumende.[m]
2 Zu jener Zeit wurde unser Mund mit Lachen erfüllt[n]
Und unsere Zunge mit Jubel.[o]
Zu jener Zeit ging man daran, unter den Nationen zu sagen:[p]
„Jehova hat Großes getan durch das, was er mit ihnen getan hat."[q]
3 Jehova hat Großes getan durch das, was er mit uns getan hat.[r]
Wir sind fröhlich geworden.[s]
4 Laß doch zurückkehren, o Jehova, unsere Gefangenenschar[t]

PSALM 123

a Ne 2:3
b 1Mo 16:3
c 1Mo 49:18
Ps 119:82
Ps 119:123
Ps 130:6
d Klg 3:25
Mi 7:7
e Ps 56:1
Ps 57:1
Ps 69:16
f Ne 4:4
Ps 44:13
Ps 89:51
g Ps 73:12
Ps 119:51
Jer 48:11
h Ps 73:6
Jer 48:29
1Ko 4:13

PSALM 124

i Ps 46:7
Rö 8:31
Heb 13:6
j Ps 129:1
k Ps 54:4
Ps 118:6
l Ps 3:1
Ps 22:16
Ps 37:32
m 2Ch 20:2
Est 3:6
Ps 27:2
Jer 51:34
n Ps 56:1
Ps 76:10
Spr 1:12
o Ps 18:4
Off 17:15
p Ps 42:7
q Spr 21:24
r 2Mo 15:9
Ri 5:30
1Sa 26:20
Ps 118:13
s 1Sa 23:26
2Sa 17:22
t Spr 6:5
Jer 5:26
u Ps 25:15
v Ps 91:3
w Spr 18:10
x 1Mo 1:1
Ps 121:2
Ps 134:3
Apg 4:24

PSALM 125

y 1Ch 5:20
Ps 33:21
Ps 118:8
Spr 3:5
Jer 17:7
z Ps 48:2
Ps 132:14
Mi 4:2
Off 14:1

2. Spalte

a 1Kö 8:13
b 1Kö 11:7
Apg 1:12
c 5Mo 33:27
Ps 34:7
Ps 46:11
Jes 4:5
Jes 31:5
Sach 2:5
d Esr 3:11

e Spr 22:8; Jes 10:5; Jes 14:5; f Pr 7:7; g Hi 34:11; Ps 51:18; Ps 73:1; Heb 6:10; h Ps 32:11; Ps 36:10; Ps 97:11; Joh 1:47; i 1Ch 10:13; Ps 40:4; Ps 101:3; Spr 2:15; Jes 59:8; j Ps 53:5; k Ps 128:6; Hes 37:26; Gal 6:16; **PSALM 126** l Esr 1:3; Ps 53:6; Ps 85:1; Hos 6:11; m Hi 9:16; Apg 12:9; n Ps 14:7; Jes 49:13; Jer 31:12; o Esr 3:11; Ps 106:47; Jer 33:11; p Rö 15:10; Off 15:4; q 4Mo 23:23; Jos 2:9; Ne 6:16; r Esr 7:28; Ps 18:50; Ps 68:7; Jes 11:11; Jes 61:6; Sach 8:23; Mat 24:31; Off 11:11; s Ps 14:7; t Ps 85:4.

Wie Bäche im Negeb.[a]
5 Die mit Tränen säen,[b]
Mit Jubelruf werden sie ernten.[c]
6 Wer auch wirklich auszieht, selbst unter Weinen,[d]
Einen Beutel voll Samen tragend,[e]
Wird ganz bestimmt mit Jubelruf heimkommen,[f]
Seine Garben tragend.[g]

Ein Lied der Aufstiege. Von Salomo.

127 Wenn Jehova selbst das Haus nicht baut,[h]
So ist es umsonst, daß seine Bauleute hart daran gearbeitet haben.[i]
Wenn Jehova selbst die Stadt nicht behütet,[j]
So ist es umsonst, daß der Wächter ständig gewacht hat.[k]
2 Umsonst ist es für euch, daß ihr früh aufsteht,[l]
Daß ihr euch spät niedersetzt,[m]
Daß ihr unter Mühsalen Speise eßt.[n]
Ebenso gibt er auch seinem Geliebten Schlaf.[o]
3 Siehe! Söhne sind ein Erbe von Jehova;[p]
Die Leibesfrucht ist eine Belohnung.[q]
4 Wie Pfeile in der Hand eines Starken,[r]
So sind die Söhne der Jugend.[s]
5 Glücklich ist der kräftige Mann, der seinen Köcher mit ihnen gefüllt[t] hat.
Sie werden nicht beschämt werden,[u]
Denn sie werden mit Feinden reden im Tor.

Ein Lied der Aufstiege.

128 Glücklich ist jeder, der Jehova fürchtet,[v]
Der in seinen Wegen wandelt.[w]
2 Denn du wirst die mühevolle Arbeit deiner eigenen Hände genießen.[x]
Glücklich wirst du sein, und es wird dir gut ergehen.[a]
3 Deine Frau wird wie ein fruchttragender Weinstock sein[b]
In den innersten Räumen deines Hauses.
Deine Söhne werden wie Setzlinge von Olivenbäumen sein[c] rings um deinen Tisch.
4 Siehe! So wird der kräftige Mann gesegnet werden,[d]
Der Jehova fürchtet.[e]
5 Jehova wird dich aus Zion segnen.[f]
Sieh dann das Gute Jerusalems alle Tage deines Lebens,[g]
6 Und sieh die Söhne deiner Söhne.[h]
Möge Frieden sein über Israel.[i]

Ein Lied der Aufstiege.

129 „Zur Genüge haben sie mich befeindet von meiner Jugend an",[j]
Möge Israel jetzt sprechen.[k]
2 „Zur Genüge haben sie mich befeindet von meiner Jugend an;[l]
Doch haben sie nicht die Oberhand über mich erlangt.[m]
3 Pflüger haben gar auf meinem Rücken gepflügt;[n]
Sie haben ihre Furchen langgezogen."
4 Jehova ist gerecht.[o]
Er hat die Seile der Bösen zerhauen.[p]
5 Sie werden beschämt werden und sich zurückwenden,[q]
Alle, die Zion hassen.[r]
6 Sie werden wie grünes Gras der Dächer werden,[s]
Das, ehe man es ausgerissen hat, verdorrt ist,[t]

PSALM 126
a Jes 41:18
b Ps 137:1 Jer 31:9
c Mat 5:4 Joh 16:20
d Jer 50:4
e Gal 6:7
f Ps 30:5 Jes 61:3
g Jes 9:3

PSALM 127
h 2Sa 7:11 Spr 3:6 Mat 6:10 Heb 3:2 Jak 4:15
i Spr 10:22 1Ko 3:9
j Ri 5:8 Ps 121:5 Jes 27:3 Sach 2:5
k Spr 16:3 Jes 62:6 Jer 51:12 Hes 33:2
l Ps 39:6
m Ru 2:7
n 1Mo 3:17
o Ps 3:5 Ps 4:8 Pr 5:12 Jer 31:26
p 1Mo 33:5 1Mo 48:4 1Sa 2:21 1Ch 28:5
q 1Mo 30:2 1Mo 41:52 3Mo 26:9 5Mo 28:4 Jos 24:3 Jos 24:4 Ps 128:3 Jes 8:18
r Jer 50:9
s Spr 17:6 Spr 31:28
t 1Mo 50:23 Hi 1:2 Hi 42:13
u Spr 27:11

PSALM 128
v Ps 103:17 Ps 112:1 Ps 115:13 Ps 147:11 Luk 1:48 Heb 5:7
w 1Mo 6:9 Ps 81:13 Ps 119:1 Mi 6:8 Luk 1:6 Apg 9:31 1Th 4:1
x 1Mo 3:19 5Mo 28:4 Jes 3:10

2. Spalte
a Pr 5:18 Jes 65:22
b 2Mo 23:26 Ps 127:3
c Ps 52:8 Ps 144:12 Hos 14:6 Rö 11:24

d Ps 40:4; Ps 127:5; **e** Ps 15:4; Ps 115:13; Pr 8:12; **f** Ps 20:2; Ps 134:3; Mi 4:2; **g** Ps 122:6; Jes 33:20; **h** 1Mo 50:23; Hi 42:16; **i** Ps 125:5; Jes 66:12; Gal 6:16; **PSALM 129** **j** 2Mo 5:9; 1Sa 13:19; **k** Ps 124:1; 1Klg 1:3; Hes 23:3; Hos 11:1; **m** Ps 118:13; Ps 125:3; Joh 16:33; **n** Ps 66:12; Ps 141:7; Jes 51:23; **o** Esr 9:15; Ne 9:33; Klg 1:18; Da 9:7; **p** Ps 124:7; Ps 140:5; **q** Ne 6:16; Est 6:13; Est 9:5; Jes 37:29; Sach 12:3; **r** Ps 83:4; Ps 137:7; **s** 2Kö 19:26; Ne 4:4; Ps 37:2; Ps 92:7; Jes 37:27; Jer 17:6; **t** Mat 13:6.

7 Mit dem der Schnitter seine
eigene Hand nicht gefüllt
hat[a]
Noch seinen Busen irgendeiner, der Garben sammelt.
8 Auch haben die Vorübergehenden nicht gesagt:
„Der Segen Jehovas sei auf euch.[b]
Wir haben euch im Namen Jehovas gesegnet."[c]

Ein Lied der Aufstiege.

130 Aus den Tiefen habe ich dich angerufen, o Jehova.[d]
2 O Jehova, höre doch meine Stimme.[e]
Möge es sich erweisen, daß deine Ohren auf die Stimme meiner flehentlichen Bitten aufmerken.[f]
3 Wären Vergehungen das, worauf du achtest,[g] o Jah,
O Jehova, wer könnte bestehen?[h]
4 Denn bei dir ist die [wahre] Vergebung,[i]
Damit man dich fürchtet.[j]
5 Ich habe gehofft, o Jehova, meine Seele hat gehofft,[k]
Und auf sein Wort habe ich geharrt.[l]
6 Meine Seele [hat] auf Jehova [geharrt][m]
Mehr als Wächter auf den Morgen,[n]
Wächter auf den Morgen.[o]
7 Israel harre auf Jehova.[p]
Denn bei Jehova ist liebende Güte,[q]
Und in so reichem Maße gibt es Erlösung bei ihm.[r]
8 Und er selbst wird Israel erlösen von all seinen Vergehungen.[s]

Ein Lied der Aufstiege. Von David.

131 O Jehova, mein Herz ist nicht hochmütig gewesen,[t]
Noch sind meine Augen überheblich gewesen;[u]
Auch bin ich nicht mit Dingen umgegangen, die zu groß,[v]
Noch mit Dingen, die zu wunderbar sind für mich.[a]
2 Sicherlich habe ich meine Seele beschwichtigt und beruhigt[b]
Gleich einem Entwöhnten bei seiner Mutter.[c]
Meine Seele ist gleich einem Entwöhnten bei mir.[d]
3 Israel harre auf Jehova[e]
Von nun an bis auf unabsehbare Zeit.[f]

Ein Lied der Aufstiege.

132 Gedenke, o Jehova, hinsichtlich Davids[g]
All seiner Erniedrigungen;[h]
2 Wie er Jehova schwor,[i]
Wie er dem Starken[j] Jakobs gelobte:[k]
3 „Ich will nicht in das Zelt meines Hauses gehen.[l]
Ich will nicht den Diwan meiner großartigen Lagerstätte besteigen,[m]
4 Ich will meinen Augen nicht Schlaf gönnen[n]
Noch Schlummer meinen eigenen glänzenden Augen,[o]
5 Bis ich eine Stätte finde für Jehova,[p]
Eine großartige Wohnstätte für den Starken Jakobs."[q]
6 Siehe! Wir haben davon gehört in Ephratha,[r]
Wir haben sie gefunden in dem Gefilde des Waldes.[s]
7 Laßt uns in seine großartige Wohnstätte kommen;[t]
Beugen wir uns nieder am Schemel seiner Füße.[u]
8 Erheb dich doch, o Jehova, zu deinem Ruheort,[v]
Du und die Lade[w] deiner Stärke.[x]
9 Deine Priester laß mit Gerechtigkeit bekleidet werden,[y]

PSALM 129
a Jes 17:11; Hos 8:7; Gal 6:8
b Ru 2:4
c Ps 118:26

PSALM 130
d Ps 18:5; Ps 25:17; Ps 40:2; Ps 71:20; Klg 3:55; Jon 2:2; Heb 5:7
e Ps 4:1; Ps 65:2
f 2Ch 6:40; Ps 17:1; Ps 18:6; Ps 34:15
g Esr 9:6; Ne 9:2; Ps 38:4; Ps 41:4; Ps 51:4; Rö 3:23
h Hi 9:2; Hi 10:14; Ps 103:14; Ps 143:2; Jes 55:7; Da 9:18; Rö 3:20; Tit 3:5; Jak 3:2
i 2Mo 34:7; Ps 25:11; Rö 4:7
j 1Kö 8:40; Ps 2:11; Jer 33:9; Apg 9:31
k Rö 8:24; Heb 6:18
l 1Mo 49:18; Ps 27:14; Ps 33:20; Ps 40:1; Jes 8:17; Jes 26:8; Luk 2:25
m Ps 63:6; Mi 7:7
n Ps 119:147; Jes 21:8
o Ps 134:1
p Ps 115:9; Ps 131:3
q Ps 86:5; Rö 5:20
r Eph 1:7; 1Ti 4:10
s Ps 103:4; Tit 2:14

PSALM 131
t 5Mo 17:20; Jes 9:9; Da 5:20; 1Pe 5:5
u 1Sa 18:23; Ps 138:6; Spr 6:17
v Ps 78:70; Jer 45:5; Am 7:14; Rö 12:16

2. Spalte
a Hi 42:3; Ps 139:6
b 1Sa 30:6; Ps 42:5; Ps 62:1; Jes 30:15; Klg 3:26;
c Mat 23:37; d Mat 18:3; 1Ko 14:20; e Ps 115:9; Ps 130:7; Jer 17:7; Mi 7:7; f Ps 115:18; Jes 26:4;
PSALM 132 g Ps 78:70; Ps 89:3; h 1Sa 20:1; Ps 66:12; Jes 57:15; i Ps 56:12; Ps 65:1; j 1Mo 49:24; k 2Sa 7:3; Ps 22:25; Ps 46:11; Ps 61:8; Ps 146:5; l 2Sa 5:11; 2Sa 20:3; m Ps 6:6; n Ru 3:18; o Spr 6:4; p 2Sa 7:2; 1Ch 15:3; 1Ch 15:12; Apg 7:46; q 1Kö 8:17; r 1Sa 17:12; s 1Sa 7:1; 1Ch 13:6; t Ps 43:3; Ps 84:1; u 1Ch 28:2; Ps 5:7; Ps 95:6; Ps 99:5; Klg 2:1; v 4Mo 10:35; 2Sa 6:17; w Jer 3:16; x 2Ch 6:41; y Hi 29:14; Jes 61:10; Sach 3:5.

Und deine Loyalgesinnten
mögen jubeln.[a]
10 Davids, deines Knechtes, wegen[b]
Weise das Angesicht deines
Gesalbten nicht ab.[c]
11 Jehova hat David geschworen,[d]
Er wird in Wahrheit nicht
davon abgehen:[e]
„Von der Frucht deines Leibes[f]
Werde ich auf deinen Thron
setzen.[g]
12 Wenn deine Söhne meinen
Bund halten werden[h]
Und meine Mahnungen, die
ich sie lehren werde,[i]
So werden auch ihre Söhne für
immer[j]
Auf deinem Thron sitzen."[k]
13 Denn Jehova hat Zion erwählt;[l]
Als Wohnung für sich hat
er danach Verlangen gehabt:[m]
14 „Dies ist mein Ruheort für immer;[n]
Hier werde ich wohnen, denn
mich hat danach verlangt.[o]
15 Seine Wegzehrung werde ich
ganz gewiß segnen.[p]
Seine Armen werde ich mit
Brot sättigen.[q]
16 Und seine Priester werde ich
mit Rettung bekleiden;[r]
Und seine Loyalgesinnten
werden ganz bestimmt jubeln.
17 Dort werde ich das Horn Davids
wachsen lassen.[s]
Ich habe eine Leuchte für
meinen Gesalbten zugerichtet.[t]
18 Seine Feinde werde ich mit
Schande bekleiden;[u]
Auf ihm aber wird sein Diadem[v] blühen."[w]

Ein Lied der Aufstiege. Von David.

133 Siehe! Wie gut und wie
lieblich es ist,
Wenn Brüder in Einheit
beisammenwohnen![x]
2 Es ist wie das gute Öl auf dem
Haupt,[y]
Das herabfließt auf den Bart,
Den Bart Aarons,[z]
Das herabfließt auf den Kragen seiner Gewänder.[a]
3 Es ist wie der Tau[a] des Hermon[b],
Der herabfällt auf die Berge
Zions.[c]
Denn daß dort der Segen [sei],
hat Jehova geboten,[d]
[Ja] Leben bis auf unabsehbare Zeit.[e]

Ein Lied der Aufstiege.

134 O segnet Jehova,[f]
All ihr Knechte Jehovas,[g]
Ihr, die ihr während der
Nächte im Haus Jehovas steht.[h]
2 Erhebt eure Hände in Heiligkeit[i]
Und segnet Jehova.[j]
3 Jehova segne dich aus Zion,[k]
Er, der Himmel und Erde
gemacht hat.[l]

135 Preiset Jah![m]
Preist den Namen Jehovas,[n]
Bringt Lobpreis dar, o
Knechte Jehovas,[o]
2 Ihr, die ihr im Haus Jehovas
steht,[p]
In den Vorhöfen des Hauses
unseres Gottes.[q]
3 Preiset Jah, denn Jehova ist
gut.[r]
Spielt seinem Namen Melodien, denn es ist lieblich.[s]
4 Denn Jah hat sich Jakob erwählt,[t]
Israel zu seinem besonderen
Eigentum.[u]
5 Denn ich selbst weiß wohl, daß
Jehova groß ist,[v]
Und unser Herr ist mehr als
alle [anderen] Götter.[w]
6 Alles, was Jehova Lust hatte [zu
tun], hat er getan[x]
In den Himmeln und auf der
Erde, in den Meeren und
allen Wassertiefen.[y]

PSALM 132
a Ps 32:11; Ps 149:5
b 1Kö 11:12; 1Kö 15:4; 2Kö 19:34
c 2Ch 6:42; Ps 89:38; Heb 1:9
d 2Sa 3:9; Ps 89:3; Heb 7:21
e 1Sa 15:29; Ps 110:4; Jes 45:23; Jes 55:11; Jer 33:21
f 2Sa 7:12; 1Ch 17:11; Luk 1:69; Apg 13:23
g 1Kö 8:25; 1Ch 17:14; 2Ch 6:16; Ps 89:36; Jes 9:7; Mat 9:27; Apg 2:30; Rö 1:3; Rö 15:12
h Ps 89:30
i 1Ch 29:19; Ps 25:10
j Ps 102:28
k 2Sa 7:16; 1Ch 17:12; Ps 89:29
l Ps 9:11; Ps 48:3; Ps 74:2; Ps 76:2; Ps 78:68; Ps 135:21; Heb 12:22
m Ps 87:2
n Ps 46:5; Ps 68:16; Jes 24:23; Joel 3:21; Sach 2:10
o 1Kö 8:27; Ps 135:21
p 5Mo 28:2; Ps 147:14
q Ps 22:26; Ps 37:19
r 2Ch 6:41; Ps 132:9; Ps 149:4; Jes 61:10
s Ps 148:14; Hes 29:21; Luk 1:69
t 1Sa 16:1; 1Kö 11:36; 1Kö 15:4; 2Ch 21:7
u Ps 35:26; Ps 109:29
v 2Sa 1:10; 2Kö 11:12; 2Ch 23:11
w Ps 2:6; Ps 72:8; Jes 9:6; Off 11:15

PSALM 133
x 1Mo 13:8; 1Mo 45:24; Joh 13:35; Joh 17:21; Kol 3:14; Heb 13:1
y 2Mo 29:7; 2Mo 30:25; 3Mo 21:10; Ps 141:5; Spr 27:9
z 2Mo 30:30
a 3Mo 8:12

PSALM 134
a 5Mo 32:2; Spr 19:12; b 5Mo 3:9; 5Mo 4:48; 1Ch 5:23; c Ps 125:2; d 3Mo 25:21; 5Mo 28:8; e Ps 21:4; **PSALM 134** f 1Ch 23:30; Ps 103:21; Ps 135:19; Luk 1:68; Jak 3:9; g Off 19:5; h 3Mo 8:35; 1Ch 9:33; Ps 130:6; Luk 2:37; Off 7:15; i Ps 28:2; Ps 141:2; Klg 3:41; 2Ko 1:12; 1Ti 2:8; j Ps 103:2; 2Ko 1:3; 1Pe 1:3; k Ps 14:7; Ps 20:2; Ps 50:2; Ps 128:5; Rö 11:26; l 1Mo 1:1; Ps 124:8; Jes 45:18; Off 10:6; **PSALM 135** m Ps 113:1; Off 19:5; n Ps 29:2; Ps 148:13; o Ps 134:1; p 1Ch 23:30; Luk 2:37; q 1Kö 6:36; Ps 84:10; Ps 92:13; Ps 96:8; Ps 116:19; r Ps 106:1; Ps 119:68; Mat 19:17; s Ps 92:1; Ps 147:1; t 5Mo 32:9; Ps 33:12; u 2Mo 19:5; 5Mo 7:6; 1Kö 8:53; 1Pe 2:9; v Ps 48:1; Ps 95:3; Ps 97:9; w 5Mo 10:17; x Ps 115:3; Jes 46:10; Heb 3:4; y Ps 33:6.

7 Er läßt Dünste aufsteigen vom äußersten Ende der Erde her;[a]
Er hat sogar Schleusen für den Regen gemacht;[b]
Er bringt den Wind aus seinen Vorratshäusern hervor,[c]
8 Er, der die Erstgeborenen Ägyptens niederschlug,[d]
Sowohl Mensch wie Tier.[e]
9 Er sandte Zeichen und Wunder in deine Mitte, o Ägypten,[f]
Über Pharao und über alle seine Knechte;[g]
10 Er, der viele Nationen niederschlug[h]
Und mächtige Könige tötete,[i]
11 Nämlich Sịhon, den König der Amorịter,[j]
Und Og, den König von Bạschan,[k]
Und alle Königreiche Kạnaans,[l]
12 Und der ihr Land zum Erbe gab,[m]
Zum Erbe für Israel, sein Volk.[n]
13 O Jehova, dein Name währt auf unabsehbare Zeit.[o]
O Jehova, dein Gedenk[name] währt Generation um Generation.[p]
14 Denn Jehova wird die Rechtssache seines Volkes führen,[q]
Und hinsichtlich seiner Knechte wird er Bedauern empfinden.[r]
15 Die Götzen der Nationen sind Silber und Gold,[s]
Das Werk der Hände des Erdenmenschen.[t]
16 Einen Mund haben sie, aber sie können nichts reden;[u]
Augen haben sie, aber sie können nichts sehen;[v]
17 Ohren haben sie, aber sie können keiner [Sache ihr] Ohr leihen.[w]
Auch ist kein Geist in ihrem Mund.[x]
18 Die sie machen, werden ihnen gleich werden,[y]
Jeder, der auf sie vertraut.[z]
19 O Haus Israel, segnet doch Jehova.[a]
O Haus Aaron, segnet doch Jehova.[a]
20 O Haus Lẹvi, segnet doch Jehova.[b]
Die ihr Jehova fürchtet, segnet Jehova.[c]
21 Gesegnet sei Jehova von Zion aus,[d]
Der in Jerusalem weilt.[e]
Preiset Jah![f]

136 O dankt Jehova, denn er ist gut:[g]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[h]
2 Dankt dem Gott der Götter:[i]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[j]
3 Dankt dem Herrn der Herren:[k]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[l]
4 IHM, der wunderbare, große Dinge tut allein:[m]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[n]
5 IHM, der die Himmel mit Verstand machte:[o]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[p]
6 IHM, der die Erde über den Wassern ausbreitete:[q]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[r]
7 IHM, der große Lichter machte:[s]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[t]
8 Ja die Sonne zur Herrschaft bei Tag:[u]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[v]
9 Den Mond und die Sterne zur gemeinsamen Herrschaft bei Nacht:[w]

PSALM 135

a 1Mo 2:6; Jer 10:13; Jer 51:16
b Hi 38:25; Ps 147:8; Sach 10:1
c 2Mo 14:21; 4Mo 11:31; Ps 78:26; Ps 107:25; Ps 147:18; Jon 1:4
d 2Mo 12:12; Ps 78:51; Ps 136:10
e 2Mo 12:29; 2Mo 13:15
f 2Mo 7:20; 2Mo 8:6; 2Mo 8:17; 2Mo 9:6; 2Mo 9:10; 2Mo 9:23; 2Mo 10:12; 2Mo 10:21; 5Mo 4:34; Ne 9:10; Ps 105:27; Apg 7:36
g Ps 136:15
h Ps 44:2
i Ps 136:17
j 4Mo 21:24; 5Mo 2:30; 5Mo 31:4; Ri 11:21; Ps 136:19
k Ne 9:22
l Jos 12:7
m 4Mo 33:53; Ps 44:3; Ps 78:55; Ps 136:21
n Jos 11:23
o Ps 8:9; Ps 72:17
p 2Mo 3:15; Ps 102:12; Hos 12:5
q 2Mo 14:31; Ps 7:8
r 5Mo 32:36; 1Ch 21:15
s 5Mo 4:28; Ps 115:4
t Jes 46:6; Apg 17:29
u Hab 2:19
v Ps 115:5
w 1Ko 10:19
x Ps 115:7; Jer 10:14; Jer 51:17
y Ps 115:8; Jes 44:9
z 2Kö 21:21; Ps 97:7
a 2Kö 18:22; 1Ch 5:20; Rö 9:5; 1Pe 1:3

2. Spalte

a Ps 115:10
b 5Mo 10:8
c Ps 115:11
d Ps 76:2; Ps 78:68; Ps 132:13; Ps 134:3
e Ps 48:1; Jer 3:17

f Ps 112:1; Off 19:6; **PSALM 136** g Ps 106:1; Ps 107:1; Luk 18:19; h 2Ch 7:3; i 2Mo 18:11; 2Ch 2:5; Ps 97:9; Da 2:47; j 1Ch 16:34; k 5Mo 10:17; Jes 3:1; l 1Ch 16:41; m 2Mo 15:11; 1Sa 2:7; Ps 72:18; Ps 86:10; Da 4:35; Off 15:3; n Ps 103:17; o 1Mo 1:1; Hi 38:36; Spr 3:19; Jer 10:12; Jer 51:15; p 2Ch 20:21; q 1Mo 1:9; Ps 24:2; r Luk 1:50; s 1Mo 1:14; Ps 74:16; t 2Ch 5:13; u 1Mo 1:16; Ps 148:3; Jer 31:35; v 2Ch 7:6; w 1Mo 1:18; Hi 31:26; Ps 8:3.

Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[a]

10 IHM, der Ägypten in seinen Erstgeborenen niederschlug:[b]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[c]

11 Und IHM, der Israel aus ihrer Mitte herausführte:[d]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[e]

12 Durch eine starke Hand und durch einen ausgestreckten Arm:[f]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;

13 IHM, der das Rote Meer in Teile zerteilte:[g]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[h]

14 Und der Israel mitten hindurchziehen ließ:[i]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[j]

15 Und der Pharao und seine Streitmacht ins Rote Meer abschüttelte:[k]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[l]

16 IHM, der sein Volk durch die Wildnis wandern ließ:[m]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[n]

17 IHM, der große Könige niederschlug:[o]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[p]

18 Und der dann majestätische Könige tötete:[q]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[r]

19 Nämlich Sihon, den König der Amoriter:[s]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[t]

20 Und Og, den König von Baschan:[u]

PSALM 136

a Esr 3:11
b 2Mo 11:5
2Mo 12:29
Ps 78:51
Ps 105:36
Ps 135:8
Heb 11:28
c Ps 25:6
d 2Mo 12:51
1Sa 12:6
Ps 78:52
e Ps 89:2
f 2Mo 13:14
Jer 32:21
g 2Mo 14:21
Jos 2:10
Ne 9:11
Ps 78:13
Ps 106:9
h 2Mo 20:6
i 2Mo 14:29
j Ps 107:1
k 2Mo 14:27
5Mo 11:4
Ne 9:11
Ps 78:53
l Ps 118:1
m 2Mo 13:18
2Mo 15:22
5Mo 8:2
5Mo 8:15
Ne 9:12
n Ps 118:2
o Jos 12:7
Ps 135:10
p Ps 118:3
q Jos 12:24
Ri 1:7
r Ps 118:4
s 4Mo 21:21
5Mo 1:4
5Mo 29:7
Jos 2:10
Ri 11:21
Ps 135:11
t Ps 118:29
u 4Mo 21:33
5Mo 31:4
Ps 135:11

2. Spalte

a Ps 40:11
b 4Mo 32:33
5Mo 3:12
Jos 12:1
Ne 9:22
Ps 44:2
Ps 78:55
Ps 105:44
c Jer 33:11
d Ps 47:4
Ps 135:12
e Ne 1:5
f 1Mo 8:1
5Mo 32:36
Ps 113:7
Luk 1:48
g Ne 9:32
h Ri 3:9
Ri 6:9
Luk 1:71
i Ps 21:7
j Ps 104:27
Ps 145:15
Ps 147:9
Mat 5:45
k Ps 118:29
l Ps 115:3
Ps 123:1
m Ps 57:10

Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[a]

21 Und der ihr Land zum Erbe gab:[b]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[c]

22 Zum Erbe für Israel, seinen Knecht:[d]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[e]

23 Der während unseres niedrigen Zustandes unser gedachte:[f]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[g]

24 Und der uns wiederholt unseren Widersachern entriß:[h]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[i]

25 IHM, der Speise gibt allem Fleisch:[j]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit;[k]

26 Dankt dem Gott der Himmel:[l]
Denn seine liebende Güte währt auf unabsehbare Zeit.[m]

137 An den Strömen Babylons[n] — dort saßen wir.[o]
Auch weinten wir, wenn wir Zions gedachten.[p]

2 An die Pappeln[q] in ihrer Mitte
Hängten wir unsere Harfen.[r]

3 Denn dort forderten die, die uns gefangenhielten, von uns die Worte eines Liedes[s]
Und die uns verspotteten — Freude:[t]
„Singt uns eines der Lieder Zions."[u]

4 Wie können wir das Lied Jehovas singen[v]
Auf fremdem Boden?[w]

PSALM 137 n Jes 44:27; Jer 50:38; Jer 51:13; Jer 51:32; Hes 1:1; Da 10:4; o Hes 3:15; p Jer 13:17; Klg 1:16; Da 9:3; q 3Mo 23:40; r Ps 33:2; Jes 24:8; s Ps 123:4; Klg 2:16; t Ne 4:2; Klg 2:15; u 1Ch 16:7; Ps 28:7; Ps 69:30; Jes 35:10; v 2Mo 15:1; Ri 5:3; w Jes 49:21.

5 Wenn ich dich vergessen sollte, o Jerusalem,[a]
So sei meine rechte Hand vergeßlich.
6 Meine Zunge klebe an meinem Gaumen,[b]
Wenn ich deiner nicht gedächte,[c]
Wenn ich Jerusalem nicht erheben würde
Über die Hauptursache meiner Freuden.[d]
7 Gedenke,[e] o Jehova, hinsichtlich der Söhne Ḛdoms[f] des Tages Jerusalems,[g]
Die sprachen: „Leg [es] bloß! Leg [es] bloß bis auf den Grund darin!"[h]
8 O Tochter Babylon, die du ausgeplündert werden sollst,[i]
Glücklich wird der sein, der dir vergilt[j]
Mit der Behandlung, mit der du selbst uns behandeltest.[k]
9 Glücklich wird der sein, der deine Kinder ergreift
Und wirklich an dem zerklüfteten Felsen zerschmettert.[l]

Von David.

138 Ich werde dich lobpreisen mit meinem ganzen Herzen.[m]
Vor anderen Göttern werde ich dir Melodien spielen.[n]
2 Ich werde mich niederbeugen gegen deinen heiligen Tempel,[o]
Und ich werde deinen Namen lobpreisen[p]
Wegen deiner liebenden Güte[q] und wegen deiner Wahrhaftigkeit.[r]
Denn du hast dein Wort[s] groß gemacht selbst über all deinen Namen.[t]
3 An dem Tag, an dem ich rief, hast du mir dann auch geantwortet;[u]
Du begannst, mich mit Stärke in meiner Seele kühn zu machen.[v]
4 Alle Könige der Erde werden dich lobpreisen, o Jehova,[w]
Denn sie werden die Reden deines Mundes gehört haben.
5 Und sie werden die Wege Jehovas besingen,[a]
Denn die Herrlichkeit Jehovas ist groß.[b]
6 Denn Jehova ist hoch, und doch sieht er den Demütigen;[c]
Aber den Überheblichen kennt er nur von fern.[d]
7 Wenn ich inmitten von Bedrängnis wandelte, wirst du mich am Leben erhalten.[e]
Wegen des Zorns meiner Feinde wirst du deine Hand ausstrecken,[f]
Und deine Rechte wird mich retten.[g]
8 Jehova selbst wird vollenden, was zu meinen Gunsten ist.[h]
O Jehova, auf unabsehbare Zeit währt deine liebende Güte.[i]
Von den Werken deiner Hände laß nicht ab.[j]

Für den Leiter.
Von David. Eine Melodie.

139 O Jehova, du hast mich durchforscht, und du kennst [mich].[k]
2 Du selbst hast mein Sitzen und mein Aufstehen erkannt.[l]
Du hast meine Gedanken von fern bemerkt.[m]
3 Mein Wandern und mein Liegen hast du ermessen,[n]
Und du bist ja mit all meinen Wegen vertraut geworden.[o]
4 Denn da ist kein Wort auf meiner Zunge,[p]
Doch siehe, o Jehova, du weißt es schon ganz.[q]
5 Hinten und vorn hast du mich belagert;
Und du legst deine Hand auf mich.

PSALM 137

a Ne 2:3
Ps 84:2
Ps 102:14
Jes 62:1
Jer 51:50
b Ps 22:15
Hes 3:26
c Ps 103:2
d Ps 122:1
e Ps 74:18
f Jer 49:7
Klg 4:22
Hes 25:12
g Ob 13
h Ob 10
Ob 12
Mi 4:11
i Jes 13:1
Jes 47:1
Jer 25:12
Jer 50:2
Off 18:2
j Jes 13:5
k Jer 50:29
Off 18:6
l Jes 13:16

PSALM 138

m Ps 9:1
Ps 86:12
n Ps 82:1
Ps 119:46
Joh 10:34
1Ko 8:5
o 1Sa 3:3
1Ch 16:1
Ps 5:7
Ps 28:2
Da 6:10
p Ps 44:8
Ps 54:6
Ps 115:1
Joh 17:6
q Ps 66:20
Ps 115:1
Ps 136:1
r Ps 71:22
s Jes 40:8
1Pe 1:25
t Ps 56:10
Jes 42:21
Heb 6:17
u Ps 18:6
Ps 77:1
v Ps 29:11
Jes 12:2
Jes 41:10
Sach 10:12
1Pe 5:10
w Ps 102:15
Jes 49:23

2. Spalte

a Jes 60:3
b 1Kö 8:11
Ps 57:5
Ps 104:31
c 1Sa 2:8
Ps 113:6
Spr 3:34
Luk 1:52
1Pe 5:5
d Hi 40:11
Jes 2:11
Jes 57:15
Jak 4:6
e Ps 71:20
f Ps 64:7
g Ps 60:5
h Ps 57:2
Php 1:6

i Ps 100:5; Ps 103:17; j Hi 10:8; Hi 14:15; Ps 71:18; 1Pe 4:19; **PSALM 139** k 1Sa 16:7; 1Kö 8:39; 1Ch 28:9; Ps 17:3; Ps 44:21; Ps 139:23; Jer 12:3; Jer 20:12; Heb 4:13; l 1Mo 16:13; 2Kö 19:27; Jes 37:28; m Ps 33:13; Ps 94:11; Hes 38:10; Mat 9:4; n 1Mo 28:15; 2Sa 8:14; Hi 31:4; Ps 121:8; o Ps 33:15; Spr 5:21; Jes 29:15; Apg 5:3; p Ps 19:14; q Ps 50:21; Heb 4:12.

6 [Solche] Erkenntnis ist zu wunderbar für mich.[a]
Sie ist zu hoch, als daß ich sie erreichen kann.[b]
7 Wohin kann ich gehen vor deinem Geist,[c]
Und wohin kann ich enteilen vor deinem Angesicht?[d]
8 Stiege ich zum Himmel hinauf, dort wärst du;[e]
Und breitete ich mein Lager im Scheol aus, siehe, du [wärst da].[f]
9 Nähme ich die Flügel[g] der Morgenröte,
So daß ich im entlegensten Meer weilte:[h]
10 Auch dort würde deine eigene Hand mich führen,[i]
Und deine Rechte würde mich fassen.[j]
11 Und spräche ich: „Bestimmt wird Finsternis selbst mich erhaschen!",[k]
Dann wäre die Nacht licht um mich her.[l]
12 Auch die Finsternis, sie würde sich dir nicht als zu finster erweisen,[m]
Sondern sogar die Nacht würde leuchten so wie der Tag;[n]
Die Finsternis könnte ebensogut das Licht sein.[o]
13 Denn du selbst brachtest meine Nieren hervor;[p]
Du hieltest mich abgeschirmt im Leib meiner Mutter.[q]
14 Ich werde dich lobpreisen, weil ich auf furchteinflößende Weise wunderbar gemacht bin.[r]
Deine Werke sind wunderbar,[s]
Wie meine Seele es sehr wohl weiß.[t]
15 Mein Gebein war nicht vor dir verborgen,[u]
Als ich insgeheim gemacht wurde,[v]
Als ich in den untersten Teilen[w] der Erde gewirkt wurde.
16 Deine Augen sahen sogar den Embryo von mir,[x]
Und in dein Buch waren alle seine Teile eingeschrieben
Hinsichtlich der Tage, da sie gebildet wurden[a]
Und unter ihnen noch nicht einer da war.
17 Wie kostbar also deine Gedanken für mich sind![b]
O Gott, auf wieviel beläuft sich ihre große Summe![c]
18 Versuchte ich, sie zu zählen, so sind sie mehr als selbst die Körner des Sandes.[d]
Ich bin erwacht, und doch bin ich noch bei dir.[e]
19 O daß du, o Gott, den Bösen töten würdest![f]
Dann werden sogar die mit Blutschuld beladenen Männer[g] gewiß von mir weichen,
20 Die Dinge über dich sagen gemäß [ihrer] Idee;[h]
Sie haben [deinen Namen] auf unwürdige Weise gebraucht[i] — deine Widersacher.[j]
21 Hasse ich nicht die, die dich, o Jehova, aufs tiefste hassen,[k]
Und empfinde ich nicht Ekel vor denen, die sich gegen dich auflehnen?[l]
22 Mit vollendetem Haß hasse ich sie gewiß.[m]
Sie sind mir zu wirklichen Feinden geworden.[n]
23 Durchforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz.[o]
Prüfe mich, und erkenne meine beunruhigenden Gedanken,[p]
24 Und sieh, ob in mir irgendein Weg des Schmerzes ist,[q]
Und führe mich auf dem Weg[r] der unabsehbaren Zeit.

Für den Leiter.
Eine Melodie von David.

140 Befreie mich, o Jehova, von schlechten Menschen;[s]
Mögest du mich behüten auch vor dem Mann der Gewalttaten,[t]

PSALM 139
a Hi 42:3; Ps 40:5; Ps 131:1; Rö 11:33
b Hi 26:14; Spr 30:3
c Apg 5:9
d Jer 23:24; Jon 1:3
e Am 9:2; Ob 4
f Hi 26:6; Spr 15:11
g Ps 18:10
h Ps 65:5; Jes 11:11; Jes 24:14
i Ps 63:8
j Ps 73:23; Jes 41:13
k Ps 94:7; Jes 29:15; Jer 23:24
l Hi 12:22
m 2Mo 20:21
n Hi 34:22; Da 2:22
o Heb 4:13
p Hi 10:9
q Hi 10:8; Hi 31:15; Ps 22:10; Jes 46:3; Joh 3:4
r 1Mo 1:26; Ps 22:9; Ps 71:6; Ps 100:3; Jes 44:2; Jer 1:5
s Ps 19:1; Ps 92:5; Ps 104:24; Ps 111:2
t Off 15:3
u Hi 10:11; Pr 11:5
v Hi 10:9
w Eph 4:9
x Hi 1:21; Hi 10:18; Ps 127:3

2. Spalte
a Hi 31:15
b Jes 55:9
c Rö 11:33
d Ps 40:5
e Ps 3:5; Ps 17:15; Ps 63:6
f Ps 5:6; Ps 9:17; Ps 94:23
g 1Kö 2:5
h Hi 21:14; Ps 21:11; Ps 73:8; Spr 24:8
i 2Mo 20:7; Jud 15
j Jes 64:2
k 2Ch 19:2; Ps 21:8; Ps 81:15; 2Ko 6:14
l Ps 119:158
m Ps 101:3
n Ps 37:12; Ps 37:32
o Jer 20:12
p Ps 94:19

q Ps 7:3; Ps 17:3; r Ps 5:8; Ps 143:8; Ps 143:10;
PSALM 140 s Ps 59:1; t Ps 18:48; Ps 71:4.

2 Denen, die in [ihrem] Herzen
schlechte Dinge geplant
haben,[a]
Die den ganzen Tag ständig Angriffe machen wie
in Kriegen.[b]
3 Sie haben ihre Zunge geschärft
wie die einer Schlange;[c]
Das Gift der Hornviper ist
unter ihren Lippen.[d] *Sela.*
4 Bewahre mich, o Jehova, vor
den Händen des Bösen;[e]
Mögest du mich behüten
selbst vor dem Mann der
Gewalttaten,[f]
Denen, die geplant haben,
meine Tritte umzustoßen.[g]
5 Die Selbsterhöhten haben eine
Falle für mich verborgen;[h]
Und Stricke haben sie ausgebreitet als Netz neben der
Wegspur.[i]
Schlingen haben sie mir gelegt.[j] *Sela.*
6 Ich habe zu Jehova gesagt: „Du
bist mein Gott.[k]
Schenk doch Gehör, o Jehova, der Stimme meiner flehentlichen Bitten."[l]
7 O Jehova, du Souveräner Herr,[m]
du Stärke meiner Rettung,[n]
Du hast mein Haupt beschirmt am Tag der bewaffneten Macht.[o]
8 O Jehova, gewähre nicht das
Verlangen des Bösen.[p]
Fördere seinen Anschlag
nicht, damit sie sich
nicht erheben vorkommen.[q] *Sela.*
9 Was die Häupter derer betrifft,
die mich umgeben,[r]
Möge das Unheil ihrer eigenen Lippen sie bedecken.[s]
10 Mögen brennende Kohlen auf
sie fallen gelassen werden.[t]
Laß sie ins Feuer gestürzt
werden,[u] in Wassergruben,
daß sie nicht aufstehen
können.[v]
11 Der große Schwätzer — laß ihn
nicht feststehen auf der
Erde.[w]
Der Mann der Gewalttat —
möge lauter Übles ihn mit
wiederholten Stößen jagen.[x]

PSALM 140

a Ps 36:4
Ps 64:6
Spr 6:18
Sach 7:10
Mat 5:28
b Ps 56:6
Ps 120:7
c Ps 52:2
Ps 58:4
d Mat 12:34
Rö 3:13
Jak 3:8
e Ps 17:8
Ps 36:11
Ps 37:33
f Ps 31:4
Ps 71:4
g Ps 25:15
h Ps 119:110
Ps 141:9
i Ps 10:9
Ps 35:7
Ps 57:6
j Jer 18:22
Luk 11:54
Luk 20:20
k Ps 31:14
Ps 91:2
Joh 20:17
l Ps 27:7
Ps 28:2
Ps 55:1
m Apg 4:24
n 5Mo 33:27
Ps 27:1
Ps 28:8
o 1Sa 17:37
Ps 144:10
p 2Sa 15:31
Ps 27:12
q 5Mo 32:27
r Ps 7:16
s Est 7:10
Ps 94:23
Spr 12:13
Spr 18:7
t 1Mo 19:24
Ps 11:6
Ps 21:9
u Mat 13:42
v Ps 55:23
Spr 28:10
w Ps 12:3
x Ps 34:21
Jes 3:11
Gal 6:7

2. Spalte

a Ps 9:4
Ps 10:18
Ps 22:24
Ps 72:4
b 1Kö 8:45
c Ps 32:11
Ps 33:1
d Ps 23:6
Off 7:15

PSALM 141

e Ps 31:17
Ps 88:9
f Ps 40:13
Ps 70:5
Ps 71:12
g Ps 39:12
1Pe 3:12
h 2Mo 30:35
i Luk 1:9
Off 5:8
Off 8:3

12 Ich weiß wohl, daß Jehova den
Rechtsanspruch des Niedergedrückten,
Das Recht der Armen,[a]
durchsetzen wird.[b]
13 Bestimmt werden die Gerechten deinem Namen danken,[c]
Die Rechtschaffenen werden
vor deinem Angesicht
wohnen.[d]

Eine Melodie von David.

141 O Jehova, ich habe dich
angerufen.[e]
Eil doch zu mir.[f]
Gib doch meiner Stimme Gehör, wenn ich
zu dir rufe.[g]
2 Mein Gebet sei als Räucherwerk[h] vor dir bereitet,[i]
Das Erheben meiner Handflächen als das Abendgetreideopfer.[j]
3 Setz doch eine Hut meinem
Mund, o Jehova;[k]
Setz doch eine Wache über
die Tür meiner Lippen.[l]
4 Neige mein Herz nicht zu etwas
Schlechtem,[m]
Um in Bosheit anrüchige Taten auszuführen[n]
Mit Männern, die Schädliches
treiben,[o]
Damit ich mich nicht von
ihren Leckerbissen nähre.[p]
5 Sollte der Gerechte mich
schlagen, es wäre liebende
Güte;[q]
Und sollte er mich zurechtweisen, es wäre Öl auf das
Haupt,[r]
Das mein Haupt nicht zurückweisen möchte.[s]
Denn noch wäre selbst mein
Gebet da während ihrer
Unglücksschläge.[t]
6 Ihre Richter sind an den Seiten des zerklüfteten Felsens niedergeworfen worden,[u]
Aber sie haben meine Reden

j 2Mo 29:39; Ps 28:2; Ps 63:4; Ps 134:2; 1Ti 2:8; k Spr 13:3; Spr 21:23; l Jak 1:26; Jak 3:2; m 1Kö 8:58; Ps 119:36; Spr 21:1; n Da 11:27; o 1Ko 15:33; p Spr 23:6; q 2Sa 12:7; 2Ch 16:7; Spr 17:10; Gal 2:11; Gal 6:1; r Ps 23:5; Spr 6:23; Spr 19:25; Jak 5:14; s Spr 9:8; Spr 19:25; Spr 25:12; t 1Sa 12:23; Mat 5:44; u 1Sa 31:1; 2Sa 1:19; 1Ch 10:1.

gehört, daß sie lieblich sind.[a]

7 Wie wenn einer Furchen zieht und spaltet auf der Erde,
So sind unsere Gebeine an der Mündung des Scheols hingestreut worden.[b]

8 Meine Augen jedoch sind auf dich, o Jehova, den Souveränen Herrn,[c] [gerichtet].[d]
Zu dir habe ich Zuflucht genommen.[e]
Schütte meine Seele nicht aus.[f]

9 Bewahre mich vor den Fängen des Fallstricks, den sie mir gelegt haben,[g]
Und vor den Schlingen derer, die Schädliches treiben.[h]

10 Die Bösen werden allesamt in ihre eigenen Netze fallen,[i]
Während ich meinerseits vorbeigehe.

Maskil. Von David, als er sich in der Höhle befand.[j] Ein Gebet.

142 Mit meiner Stimme rief ich dann zu Jehova um Hilfe;[k]
Mit meiner Stimme begann ich zu Jehova um Gunst zu flehen.[l]

2 Vor ihm schüttete ich unablässig mein Anliegen aus;[m]
Meine Bedrängnis tat ich weiterhin vor ihm kund,[n]

3 Als mein Geist[o] in mir schwach wurde.
Da kanntest du selbst meinen Weg.[p]
Auf dem Pfad, auf dem ich wandle,[q]
Haben sie für mich einen Fallstrick verborgen.[r]

4 Schau zur Rechten und sieh,
Daß niemand da ist, der mir irgendwelche Anerkennung zollt.[s]
Mein Zufluchtsort ist mir entschwunden;[t]
Da ist niemand, der sich nach meiner Seele erkundigt.[u]

5 Ich rief zu dir, o Jehova, um Hilfe.[v]
Ich sprach: „Du bist meine Zuflucht,[w]
Mein Teil[a] im Land der Lebenden.“[b]

6 Merke doch auf meinen inständigen Ruf,[c]
Denn ich bin sehr arm geworden.[d]
Befreie mich von meinen Verfolgern,[e]
Denn sie sind stärker als ich.[f]

7 Bringe doch meine Seele aus dem Kerker heraus,[g]
Damit ich deinen Namen lobpreise.[h]
Mögen sich die Gerechten um mich her sammeln,[i]
Weil du gebührend mit mir handelst.[j]

Eine Melodie von David.

143 O Jehova, höre mein Gebet;[k]
Schenk doch meiner flehentlichen Bitte Gehör.[l]
In deiner Treue antworte mir, in deiner Gerechtigkeit.[m]

2 Und geh nicht ins Gericht mit deinem Knecht;[n]
Denn vor dir kann kein Lebendiger gerecht sein.[o]

3 Denn der Feind hat meine Seele verfolgt;[p]
Er hat mein Leben zur Erde selbst zertreten.[q]
Er hat mich an finsteren Stätten wohnen lassen gleich denen, die tot sind auf unabsehbare Zeit.[r]

4 Und mein Geist[s] wird in mir schwach;
In meinem Innern zeigt sich mein Herz empfindungslos.[t]

5 Ich habe der Tage der Vorzeit gedacht;[u]
Ich habe nachgesonnen über all dein Tun;[v]
Willig befaßte ich mich fortwährend mit dem Werk deiner eigenen Hände.[w]

PSALM 141
a 2Sa 2:5; 2Sa 23:1; Luk 4:22
b Rö 8:36; 2Ko 1:9; Heb 11:37
c Apg 4:24
d 2Ch 20:12; Ps 25:15; Ps 123:1
e Ps 5:11; Ps 11:1; Ps 71:1
f Jes 53:12
g Ps 119:110; Ps 124:7
h Ps 140:5; Ps 142:3; Jer 18:22; Luk 11:54; Luk 20:20
i Est 7:10; Ps 7:15; Ps 9:15; Ps 35:8; Ps 37:15; Ps 57:6

PSALM 142
j 1Sa 22:1; 1Sa 24:3; Heb 11:38
k Ps 28:2; Ps 50:15; Ps 107:13
l Ps 30:8; Ps 77:1; Ps 141:1
m 1Sa 1:16; Jes 26:16; Mat 26:39
n Ps 18:6; Jon 2:7; Mar 15:34; Heb 5:7
o Jos 5:1; Ps 143:4
p Hi 23:10; Ps 1:6; Ps 119:105
q Ps 139:3
r Ps 140:5; Jer 18:22; Mat 22:15
s Ps 31:11; Ps 69:20; Ps 88:8
t 1Sa 23:11; u Joh 16:32
v Ps 107:19
w Ps 34:8; Ps 46:1; Ps 91:2; Spr 18:10

2. Spalte
a Ps 16:5; Ps 73:26; Ps 119:57; Klg 3:24
b Ps 27:13; Jer 11:19
c Ps 143:11
d Ps 116:6
e 1Sa 20:33; 1Sa 23:26; 1Sa 25:29; Ps 3:1
f Ps 38:19
g Jes 24:22; Jes 42:7; Jer 38:13

b Ps 54:6; i Ps 34:2; j Ps 13:6; Ps 116:7; Ps 119:17; Jak 5:11; **PSALM 143** k Ps 65:2; l Ps 28:2; m 2Sa 7:25; Ps 31:1; Ps 71:2; n Hi 14:3; Rö 3:20; Gal 2:16; o 2Ch 6:36; Hi 9:2; Ps 51:5; Ps 130:3; Pr 7:20; Rö 3:10; 1Jo 1:10; p Ps 7:1; Ps 35:4; q Ps 7:5; r Ps 88:5; s Ps 77:3; Ps 142:3; t Ps 102:4; u Ps 77:5; v 5Mo 32:4; Ps 19:14; Ps 64:9; Ps 77:12; Ps 90:16; Ps 111:3; Php 4:8; w Ps 92:4.

6 Ich habe meine Hände zu dir ausgebreitet,[a]
Meine Seele [lechzt] wie ein erschöpftes Land nach dir.[b] *Sela.*
7 O eile, antworte mir, o Jehova.[c]
Mein Geist ist zu Ende gekommen.[d]
Verbirg dein Angesicht nicht vor mir,[e]
Sonst müßte ich mit denen vergleichbar werden, die in die Grube hinabfahren.[f]
8 Am Morgen laß mich deine liebende Güte hören,[g]
Denn auf dich habe ich mein Vertrauen gesetzt.[h]
Tu mir den Weg kund, auf dem ich wandeln sollte,[i]
Denn zu dir habe ich meine Seele erhoben.[j]
9 Befreie mich von meinen Feinden, o Jehova.[k]
Ich habe Deckung ja bei dir gesucht.[l]
10 Lehre mich deinen Willen tun,[m]
Denn du bist mein Gott.[n]
Dein Geist ist gut;[o]
Er führe mich im Land der Geradheit.[p]
11 Um deines Namens willen,[q] o Jehova, mögest du mich am Leben erhalten.[r]
In deiner Gerechtigkeit[s] mögest du meine Seele aus Bedrängnis herausführen.[t]
12 Und in deiner liebenden Güte mögest du meine Feinde zum Schweigen bringen;[u]
Und du sollst alle die vernichten, die meine Seele befeinden,[v]
Denn ich bin dein Knecht.[w]

Von David.

144 Gesegnet sei Jehova, mein FELS,[x]
Der meine Hände zum Kampf belehrt,[y]
Meine Finger zur Kriegführung,
2 Meine liebende Güte und meine Feste,[z]
Meine sichere Höhe und der für mein Entrinnen Sorgende,[a]
Mein Schild[a] und der, zu dem ich Zuflucht genommen habe,[b]
Der mir Völker unterwirft.[c]
3 O Jehova, was ist der Mensch, daß du von ihm Kenntnis nehmen solltest,[d]
Der Sohn des sterblichen Menschen[e], daß du ihn beachten solltest?
4 Der Mensch selbst hat Ähnlichkeit mit einem bloßen Dunst;[f]
Seine Tage sind wie ein vorübergehender Schatten.[g]
5 O Jehova, neige deine Himmel, damit du herabsteigst;[h]
Rühre die Berge an, daß sie rauchen.[i]
6 Blitze mit Blitzen, damit du sie zerstreust;[j]
Sende deine Pfeile aus, damit du sie in Verwirrung bringst.[k]
7 Strecke deine Hände aus von der Höhe;[l]
Mache mich frei, und errette mich aus den vielen Wassern,[m]
Aus der Hand der Ausländer,[n]
8 Deren Mund Unwahres geredet hat[o]
Und deren Rechte eine Rechte der Falschheit ist.[p]
9 O Gott, ein neues Lied will ich dir singen.[q]
Auf einem Instrument mit zehn Saiten will ich dir Melodien spielen,[r]
10 Dem, der Königen Rettung verleiht,[s]
Dem, der David, seinen Knecht, von dem unheilvollen Schwert frei macht.[t]
11 Mache mich frei, und errette mich aus der Hand der Ausländer,[u]
Deren Mund Unwahres geredet hat[v]

PSALM 143

a Ps 88:9
b Ps 63:1
c Ps 13:3
Ps 40:13
Ps 70:5
d Ps 142:3
e Ps 27:9
Ps 104:29
f Ps 28:1
Ps 88:4
Jes 38:18
g Ps 42:8
Ps 46:5
Ps 59:16
h Spr 3:5
Spr 16:20
Jes 26:3
Jer 17:7
i Ps 5:8
Spr 3:6
j Ps 25:1
Ps 86:4
k Ps 59:1
l Ps 61:4
Ps 91:1
m Ps 25:4
Mi 4:2
n Ps 31:14
Joh 20:17
o Ne 9:20
Joh 14:26
p Ps 27:11
Jes 26:10
q Ps 25:11
r Ps 119:25
s Ps 9:8
Ps 31:1
t Ps 34:19
u 1Sa 25:29
1Sa 26:10
Ps 54:5
v 1Sa 24:12
w Ps 89:20
Ps 116:16
Apg 3:13
Apg 4:25

PSALM 144

x 5Mo 32:4
2Sa 23:3
Ps 18:2
Ps 95:1
y 2Sa 22:35
Ps 18:34
z 2Sa 22:2
Jer 16:19
a 2Sa 22:3
Ps 18:2
Ps 40:17

2. Spalte

a 1Mo 15:1
Spr 30:5
b Ps 141:8
c Ps 18:47
d Hi 7:17
Ps 8:4
Heb 2:6
e Ps 10:18
Ps 104:15
f Ps 39:5
Ps 62:9
g 1Ch 29:15
Hi 8:9
Hi 14:2
Ps 102:11
Pr 8:13
h Ps 18:9
Jes 64:1
i 2Mo 19:18
Ps 104:32

j 2Sa 22:15; Hi 36:32; Ps 18:14; Ps 77:18; Ps 97:4; Sach 9:14; k 5Mo 32:42; Ps 21:12; Ps 45:5; l 2Sa 22:17; Ps 18:16; m Ps 69:1; Off 12:15; n Ne 9:2; Ps 54:3; o Ps 10:7; Ps 12:2; Ps 109:2; p Jes 44:20; q Ps 33:3; Ps 40:3; Ps 96:1; Jes 42:10; Off 5:9; Off 14:3; r 1Ch 25:1; Ps 33:2; Ps 92:3; s 2Sa 5:19; Ps 18:50; t 1Sa 17:46; 2Sa 21:17; u 2Sa 10:6; v 2Sa 10:3; Ps 73:9.

Und deren Rechte eine Rechte der Falschheit ist,[a]

12 Die [sagen]: „Unsere Söhne sind gleich Pflänzlingen, aufgewachsen in ihrer Jugend,[b]
Unsere Töchter gleich Eck-[säulen], behauen im Palaststil,

13 Unsere Speicher [sind] voll, liefern Erzeugnisse von einer Art nach der anderen,[c]
Unsere Kleinviehherden mehren sich zu Tausenden, zehntausendfach auf unseren Straßen,

14 Unser Vieh [ist] beladen, ohne irgendwelchen Bruch und ohne Fehlgeburt[d]
Und ohne Geschrei auf unseren öffentlichen Plätzen.[e]

15 Glücklich ist das Volk, dem es geradeso ergeht!"
Glücklich ist das Volk, dessen Gott Jehova ist![f]

Ein Lobpreis, von David.

(Álef)

145 Ich will dich erheben, o mein Gott und König,[g]
Und ich will deinen Namen segnen auf unabsehbare Zeit, ja für immer.[h]

(Bēth)

2 Den ganzen Tag will ich dich segnen,[i]
Und ich will deinen Namen preisen auf unabsehbare Zeit, ja für immer.[j]

(Gímel)

3 Jehova ist groß und sehr zu preisen,[k]
Und seine Größe ist unerforschlich.[l]

(Dáleth)

4 Generation um Generation wird deine Werke loben,[m]
Und deine Machttaten werden sie kundtun.[n]

(He')

5 Die herrliche Pracht deiner Würde[o]
Und die Dinge deiner wunderbaren Werke, damit will ich mich befassen.[a]

(Waw)

6 Und sie werden von der Stärke deiner eigenen furchteinflößenden Dinge sprechen;[b]
Und was deine Größe betrifft, ich will sie verkünden.[c]

(Sájin)

7 Bei der Erwähnung der Fülle deiner Güte werden sie übersprudeln,[d]
Und deiner Gerechtigkeit [wegen] werden sie jubeln.[e]

(Chēth)

8 Jehova ist gnädig und barmherzig,[f]
Langsam zum Zorn und groß an liebender Güte.[g]

(Tēth)

9 Jehova ist gut gegen alle,[h]
Und seine Erbarmungen sind über alle seine Werke.[i]

(Jódh)

10 All deine Werke werden dich lobpreisen, o Jehova,[j]
Und deine Loyalgesinnten werden dich segnen.[k]

(Kaph)

11 Von der Herrlichkeit deines Königtums werden sie sprechen,[l]
Und von deiner Macht werden sie reden,[m]

(Lámedh)

12 Um den Menschensöhnen seine Machttaten bekanntzumachen[n]
Und die Herrlichkeit der Pracht seines Königtums.[o]

(Mem)

13 Dein Königtum ist ein Königtum für alle unabsehbaren Zeiten,[p]
Und deine Herrschaft währt durch alle sich folgenden Generationen hindurch.[q]

PSALM 144

a Ps 7:14; Ps 73:8; Ps 119:118
b Ps 37:35
c Ps 73:12
d Ps 73:5
e Ps 73:3
f Ps 33:12; Ps 37:9; Ps 37:37; Ps 89:15; Ps 146:5; Luk 11:28; Jak 1:25

PSALM 145

g Ps 44:4; Jes 33:22; Da 2:47; Off 11:17
h 1Ch 29:10
i Ps 119:164
j Ps 113:2; Ps 146:2
k Ps 48:1; Ps 96:4; Ps 147:5; Ps 150:2; Rö 1:20; Off 15:3
l Hi 9:10; Hi 26:14; Hi 36:26; Ps 92:5; Ps 139:6; Rö 11:33
m Jos 4:21; Ps 71:18; Jes 38:19
n 2Mo 12:27
o Ps 8:1; Ps 104:1; Ps 111:3; Ps 148:13

2. Spalte

a Ps 72:18
b Jos 2:9; Ne 1:5
c Ps 107:21; Apg 4:24
d 1Kö 8:66; Ps 13:6; Ps 31:19; Jes 63:7; Jer 31:12
e Ps 51:14; Jes 45:24; Off 15:3
f 2Ch 30:9; Ps 86:15; Ps 111:4; Eph 2:4
g 2Mo 34:6; 4Mo 14:18; Ne 9:17; Ps 103:8
h Ps 25:8; Ps 100:5; Ps 104:28; Nah 1:7; Mat 5:45; Apg 14:17; Jak 1:17
i Eph 2:4
j Ps 19:1; Ps 103:22; Ps 104:24

k 1Sa 2:9; Ps 30:4; Ps 132:9; Ps 149:5; Heb 13:15; 1Pe 2:5; l 1Ch 29:11; Mat 4:23; Luk 10:9; m 5Mo 3:24; Off 15:3; n Ps 98:1; Ps 136:4; o Ps 103:19; Ps 111:3; p Ps 146:10; Jer 10:7; 1Ti 1:17; q Da 6:26.

ס *(Ssámech)*

14 Jehova stützt alle Fallenden[a]
Und richtet auf alle Niedergebeugten.[b]

ע *('Ájin)*

15 Auf dich schauen hoffnungsvoll die Augen aller,[c]
Und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.[d]

פ *(Pe')*

16 Du öffnest deine Hand[e]
Und sättigst das Begehren alles Lebenden.[f]

צ *(Za·dhé)*

17 Jehova ist gerecht in all seinen Wegen[g]
Und loyal in all seinen Werken.[h]

ק *(Qóph)*

18 Jehova ist nahe allen, die ihn anrufen,[i]
Allen, die ihn in Wahrhaftigkeit anrufen.[j]

ר *(Rēsch)*

19 Das Begehren derer, die ihn fürchten, wird er ausführen,[k]
Und ihren Hilferuf wird er hören, und er wird sie retten.[l]

ש *(Schin)*

20 Jehova behütet alle, die ihn lieben,[m]
Aber alle Bösen wird er vertilgen.[n]

ת *(Taw)*

21 Mein Mund wird den Lobpreis Jehovas reden;[o]
Und alles Fleisch segne seinen heiligen Namen auf unabsehbare Zeit, ja für immer.[p]

146 Preiset Jah![q]
Preise Jehova, o meine Seele.[r]

2 Ich will Jehova zeit meines Lebens preisen.[s]
Ich will meinem Gott Melodien spielen, solange ich bin.[t]

3 Setzt euer Vertrauen nicht auf Edle[u]
Noch auf den Sohn des Erdenmenschen, bei dem es keine Rettung gibt.[a]

4 Sein Geist geht aus,[b] er kehrt zurück zu seinem Erdboden;[c]
An jenem Tag vergehen seine Gedanken tatsächlich.[d]

5 Glücklich ist der, der den Gott Jakobs zu seiner Hilfe hat,[e]
Dessen Hoffnung auf Jehova, seinen Gott, [gerichtet] ist,[f]

6 Der Himmel und Erde gemacht hat,[g]
Das Meer und alles, was darin ist,[h]
Der Wahrhaftigkeit bewahrt auf unabsehbare Zeit,[i]

7 Der für die Übervorteilten Gericht übt,[j]
Der Brot gibt den Hungrigen.[k]
Jehova macht die Gebundenen frei.[l]

8 Jehova öffnet [die Augen der] Blinden;[m]
Jehova richtet auf die Niedergebeugten;[n]
Jehova liebt die Gerechten.[o]

9 Jehova behütet die ansässigen Fremdlinge;[p]
Dem vaterlosen Knaben und der Witwe hilft er auf,[q]
Aber den Weg[r] der Bösen krümmt er.[s]

10 Jehova wird König sein auf unabsehbare Zeit,[t]
Dein Gott, o Zion, für Generation um Generation.[u]
Preiset Jah![v]

147 Preiset Jah,[w]
Denn es ist gut, unserem Gott Melodien zu spielen;[x]
Denn es ist lieblich — Lobpreis ziemt sich.[y]

PSALM 145

a Ps 37:24; Ps 94:18
b Ps 38:6; Ps 146:8
c Ps 104:21
d 1Mo 1:30; Ps 104:27; Ps 136:25; Mat 24:45
e Ps 104:28
f Ps 107:9; Ps 132:15
g 1Mo 18:25; 5Mo 32:4; Rö 3:5; Off 15:3; Off 16:5
h Ps 18:25; Off 15:4
i 5Mo 4:7; 1Kö 18:36; Ps 34:18; Jak 4:8; Jud 24
j Ps 17:1
k Ps 34:9; Luk 1:53
l Ps 37:40; Ps 50:15; Ps 91:15
m Ps 31:23; Ps 37:28; Ps 97:10
n Ps 1:6; Spr 2:22
o Ps 34:1; Ps 51:15; Ps 71:8; Ps 89:1
p Ps 117:1; Ps 150:6

PSALM 146

q 2Mo 15:2; Ps 149:9; Off 19:6
r Ps 103:1; Ps 104:35
s Ps 63:4
t Ps 145:2
u Ps 62:9; Ps 118:9

2. Spalte

a Ps 118:8; Jes 2:22; Jer 17:5
b Hi 12:10; Ps 104:29; Pr 8:8; Mat 27:50; Apg 7:59
c 1Mo 3:19; Ps 90:3; Pr 3:20; Pr 12:7
d Hi 14:10; Hi 17:11; Pr 9:5; Pr 9:10; Jes 38:18
e Ps 33:12; Ps 46:7; Ps 144:15; Jer 17:7
f Ps 71:5
g 1Mo 1:1; Ne 9:6; Jer 10:12; Apg 4:24; Off 4:11; Off 14:7

h 2Mo 20:11; i 5Mo 7:9; Ps 71:22; j Ps 103:6; k Ps 107:9; Ps 145:16; l Ps 107:14; Ps 142:7; m Jes 29:18; Jes 35:5; n Ps 145:14; Ps 147:6; Luk 13:13; 2Ko 7:6; o Ps 11:7; p 5Mo 10:18; q Ps 68:5; r Spr 1:15; s Ps 145:20; t 2Mo 15:18; Ps 10:16; Ps 145:13; Da 6:26; Off 11:15; u Ps 147:12; Joel 3:17; v Ps 117:2; Off 19:3; **PSALM 147** w Ps 135:1; Off 19:1; x Ps 92:1; Ps 135:3; y Ps 33:1; Off 19:5.

2 Jehova baut Jerusalem;[a]
Die Versprengten Israels bringt er zusammen.[b]
3 Er heilt,[c] die gebrochenen Herzens sind,[d]
Und verbindet ihre schmerzhaften Stellen.[e]
4 Er zählt die Zahl der Sterne;[f]
Sie alle ruft er mit [ihrem] Namen.[g]
5 Unser Herr ist groß und ist reich an Macht;[h]
Sein Verstand ist unermeßlich.[i]
6 Jehova hilft den Sanftmütigen auf;[j]
Er erniedrigt die Bösen zur Erde.[k]
7 Singend antwortet Jehova mit Danksagung,[l]
Spielt unserem Gott Melodien auf der Harfe,[m]
8 IHM, der die Himmel mit Wolken bedeckt,[n]
IHM, der Regen bereitet für die Erde,[o]
IHM, der die Berge grünes Gras sprossen läßt.[p]
9 Den Tieren gibt er ihre Nahrung,[q]
Den jungen Raben, die fortwährend rufen.[r]
10 Nicht an der Kraft des Rosses hat er [seine] Lust,[s]
Noch findet er Gefallen an den Beinen des Mannes.[t]
11 Jehova findet Gefallen an denen, die ihn fürchten,[u]
An denen, die auf seine liebende Güte harren.[v]
12 Lobe Jehova,[w] o Jerusalem.
Preise deinen Gott, o Zion.[x]
13 Denn er hat die Riegel deiner Tore stark gemacht;
Er hat deine Söhne in deiner Mitte gesegnet.[y]
14 Er setzt Frieden in dein Gebiet;[z]
Mit dem Fett des Weizens sättigt er dich unablässig.[a]
15 Er sendet seine Rede zur Erde;[b]
Mit Eile läuft sein Wort.
16 Er gibt Schnee wie Wolle;[c]
Reif streut er so wie Asche.[d]

PSALM 147

a Ps 102:16
b 5Mo 30:3
Hes 36:24
Hes 37:21
c Jes 6:10
d Ps 51:17
e Luk 4:18
f 1Mo 15:5
g Jes 40:26
h 1Ch 16:25
Ps 48:1
Ps 96:4
Ps 145:3
Nah 1:3
i Jes 40:28
Rö 11:33
j 4Mo 12:3
Ps 37:11
Ps 146:8
k Ps 55:23
l Ps 95:2
m Ps 33:2
Ps 92:1
n 1Kö 18:45
o Hi 38:26
Jer 14:22
Mat 5:45
p Hi 38:27
Ps 104:14
Jes 30:23
Sach 10:1
q Ps 104:27
Ps 136:25
Ps 145:15
r Hi 38:41
Luk 12:24
s Hi 39:19
Ps 33:16
Jes 31:1
Hos 1:7
t 1Sa 16:7
u Mal 3:16
v Ps 33:18
w Ps 63:3
Ps 117:1
x Ps 135:21
Jes 12:6
y Ps 128:3
z 3Mo 26:6
Ps 29:11
Ps 122:6
Jes 45:7
Jes 60:17
Rö 15:33
a 5Mo 8:8
5Mo 32:14
Ps 81:16
Ps 132:15
b Ps 33:9
Ps 68:11
Ps 107:20
c Hi 37:6
Ps 148:8
d Hi 38:29

2. Spalte

a Jos 10:11
b Hi 37:10
c Apg 10:36
d Ps 148:8
e 2Mo 20:1
5Mo 33:3
Ps 78:5
Ps 103:7
Rö 9:4
f 5Mo 4:8
5Mo 5:31
Mal 4:4
g 5Mo 4:5
5Mo 6:1

17 Er wirft sein Eis wie Brocken.[a]
Wer kann bestehen vor seiner Kälte?[b]
18 Er sendet sein Wort aus[c] und schmilzt sie.
Er läßt seinen Wind blasen;[d]
Die Wasser rieseln.
19 Er tut sein Wort Jakob kund,[e]
Seine Bestimmungen[f] und seine richterlichen Entscheidungen Israel.[g]
20 Er hat keiner anderen Nation so getan;[h]
Und was [seine] richterlichen Entscheidungen betrifft, sie haben sie nicht gekannt.[i]
Preiset Jah![j]

148 Preiset Jah![k]
Preist Jehova von den Himmeln her,[l]
Preist ihn in den Höhen.[m]
2 Preist ihn, ihr alle, seine Engel.[n]
Preist ihn, ihr alle, sein Heer.[o]
3 Preist ihn, Sonne und Mond.[p]
Preist ihn, all ihr Sterne des Lichts.[q]
4 Preist ihn, ihr Himmel der Himmel[r]
Und ihr Wasser, die ihr über den Himmeln seid.[s]
5 Mögen sie den Namen Jehovas preisen;[t]
Denn er selbst gebot, und sie waren erschaffen.[u]
6 Und er läßt sie für immer bestehen, auf unabsehbare Zeit.[v]
Eine Bestimmung hat er gegeben, und sie wird nicht vergehen.[w]
7 Preist Jehova von der Erde her,[x]

b 2Mo 19:5; 2Mo 31:17; 5Mo 4:32; 5Mo 7:6; Rö 3:2; **i** 1Ch 17:21; **j** Ps 116:19; Off 19:6; **PSALM 148** **k** Ps 113:1; **l** Ps 89:5; Jes 49:13; **m** Luk 2:14; **n** Ps 103:20; Luk 2:13; Off 5:13; **o** 1Mo 2:1; Jer 32:18; Jud 14; **p** 1Mo 1:16; Ps 19:1; Ps 136:8; **q** Ps 136:9; **r** 5Mo 10:14; Ne 9:6; 2Ko 12:2; **s** 1Mo 1:7; 2Pe 3:5; **t** Off 19:6; **u** 1Mo 1:1; 1Mo 1:6; Ps 33:6; **v** Ps 89:37; Spr 8:27; **w** Ps 119:91; Jer 31:36; Jer 33:25; **x** Ps 69:34.

Ihr Seeungetüme und all ihr Wassertiefen,[a]

8 Du Feuer und Hagel, Schnee und dicker Rauch,[b]
Du stürmischer Wind, der sein Wort vollzieht,[c]

9 Ihr Berge und all ihr Hügel,[d]
Ihr Fruchtbäume und all ihr Zedern,[e]

10 Ihr wildlebenden Tiere und all ihr Haustiere,[f]
Ihr Kriechtiere und geflügelten Vögel,[g]

11 Ihr Könige der Erde[h] und all ihr Völkerschaften,
Ihr Fürsten[i] und all ihr Richter der Erde,[j]

12 Ihr jungen[k] Männer und auch ihr Jungfrauen[l],
Ihr alten Männer[m] zusammen mit Knaben[n].

13 Mögen sie den Namen Jehovas preisen,[o]
Denn sein Name allein ist unerreichbar hoch.[p]
Seine Würde ist über Erde und Himmel.[q]

14 Und er wird das Horn seines Volkes erhöhen,[r]
Den Lobpreis all seiner Loyalgesinnten,[s]
Der Söhne Israels, des Volkes, das ihm nahe ist.[t]
Preiset Jah![u]

149

Preiset Jah![v]
Singt Jehova ein neues Lied,[w]
Seinen Lobpreis in der Versammlung der Loyalgesinnten.[x]

2 Israel freue sich seines großen Erschaffers,[y]
Die Söhne Zions — mögen sie frohlocken in ihrem König.[z]

3 Mögen sie seinen Namen preisen mit Reigentanz,[a]
Mit dem Tamburin und der Harfe mögen sie ihm Melodien spielen.[b]

4 Denn Jehova findet Gefallen an seinem Volk.[c]
Er schmückt die Sanftmütigen mit Rettung.[d]

5 Die Loyalgesinnten mögen frohlocken in Herrlichkeit;
Mögen sie jubeln auf ihren Betten.[a]

6 Lieder, die Gott erhöhen, seien in ihrer Kehle,[b]
Und ein zweischneidiges Schwert sei in ihrer Hand,[c]

7 Um Rache zu üben an den Nationen,[d]
Völkerschaften zu schelten,[e]

8 Um ihre Könige mit Ketten zu binden[f]
Und ihre Verherrlichten mit eisernen Fesseln,

9 Um an ihnen die geschriebene richterliche Entscheidung zu vollziehen.[g]
Solche Pracht gehört all seinen Loyalgesinnten.[h]
Preiset Jah![i]

150

Preiset Jah![j]
Preist Gott an seiner heiligen Stätte.[k]
Preist ihn in der Ausdehnung seiner Stärke.[l]

2 Preist ihn wegen seiner machtvollen Werke.[m]
Preist ihn nach der Fülle seiner Größe.[n]

3 Preist ihn mit Hörnerschall.[o]
Preist ihn mit dem Saiteninstrument und der Harfe.[p]

4 Preist ihn mit Tamburin[q] und Reigentanz.[r]
Preist ihn mit Saitenspiel[s] und Pfeife.[t]

5 Preist ihn mit wohlklingenden Zimbeln.[u]
Preist ihn mit schmetternden Zimbeln.[v]

6 Alles, was atmet — es preise Jah.[w]
Preiset Jah![x]

PSALM 148

a 1Mo 1:21 Ps 74:13 Ps 104:25 Jon 1:17
b 2Mo 9:23 4Mo 16:35 Ps 147:17 Jes 30:30
c Ps 107:25
d Ps 65:12 Ps 98:8 Jes 44:23 Jes 49:13
e 1Ch 16:33 Ps 96:12 Jes 44:23 Jes 55:12
f Ps 50:10 Jes 43:20
g 1Mo 7:14
h Ps 2:10 Jes 49:23
i Ps 45:16
j Ps 2:10 Ps 82:1
k Ps 110:3
l Ps 45:14 Apg 21:9
m Jer 31:13
n Mat 21:15
o Ps 99:3
p Ps 8:1 Jes 12:4
q 1Kö 8:27 1Ch 29:11 Ps 113:4
r 2Mo 15:16 Ps 75:10 Ps 89:17 Ps 135:4
s Ps 145:10 Ps 149:9
t 2Mo 19:5 Eph 2:17
u Ps 113:9 Ps 117:2

PSALM 149

v Ps 113:1
w Ps 33:3 Ps 96:1 Jes 42:10 Off 5:9
x Ps 22:22 Heb 2:12
y 5Mo 12:7 1Sa 12:22 Ps 100:3 Jes 54:5
z Ps 47:7
a 2Mo 15:20 Ri 11:34 Ps 150:4 Jer 31:13
b Ps 81:2 Ps 144:9 Ps 150:4
c Ps 35:27 Ps 84:11
d Ps 132:16 Jes 61:10

2. Spalte

a Ps 63:6
b Ne 9:5
c Heb 4:12 Off 1:16
d 4Mo 31:2 Ps 79:6 Ps 110:6
e Ps 44:2
f Jos 10:24; Jos 12:7; g 5Mo 7:1; h Ps 148:14; 1Ko 6:2; Off 20:4; i Ps 111:1; **PSALM 150** j Off 19:6; k 2Ch 20:8; Ps 29:9; Ps 116:19; Ps 134:2; l 1Mo 1:6; Ps 19:1; Da 12:3; m Ps 92:5; Ps 107:15; Ps 145:6; Off 15:3; n 5Mo 3:24; Ps 96:4; Ps 145:3; Jer 32:18; o 1Ch 15:28; Ps 81:3; Ps 98:6; p Ps 33:2; Ps 108:2; q 2Mo 15:20; 1Sa 10:5; Jes 5:12; r Ps 149:3; s Ps 92:3; Ps 144:9; Jes 38:20; t Hi 21:12; Hi 30:31; u 1Ch 15:19; 1Ch 16:5; v 2Sa 6:5; 1Ch 25:1; w Off 5:13; x Ps 112:1; Ps 148:14; Off 19:3.

SPRÜCHE

KAP. 1

1 Die Sprüche[a] Salomos[b], des Sohnes Davids,[c] des Königs von Israel,[d] **2** damit man Weisheit[e] und Zucht erkennt,[f] um die Reden des Verstandes zu erfassen,[g] **3** um die Zucht anzunehmen,[h] welche Einsicht[i] verleiht, Gerechtigkeit[j] und Recht[k] und Rechtschaffenheit,[l] **4** um den Unerfahrenen Klugheit zu geben,[m] einem jungen Mann Erkenntnis[n] und Denkvermögen.[o]

5 Ein Weiser wird zuhören und mehr Unterweisung in sich aufnehmen,[p] und ein Verständiger ist der, der sich geschickte Lenkung erwirbt,[q] **6** um einen Spruch und eine schwerverständliche Rede zu verstehen,[r] die Worte von Weisen[s] und ihre Rätsel.[t]

7 Die Furcht Jehovas ist der Anfang der Erkenntnis.[u] Weisheit und Zucht sind das, was nur Toren verachtet haben.[v]

8 Höre, mein Sohn, auf die Zucht deines Vaters,[w] und verlaß nicht das Gesetz deiner Mutter.[x] **9** Denn sie sind ein anmutiger Kranz deinem Haupt[y] und eine schöne Halskette deinem Hals.[z]

10 Mein Sohn, wenn Sünder dich zu verführen suchen, so willige nicht ein.[a] **11** Wenn sie ständig sprechen: „Geh doch mit uns. Laß uns doch auf Blut lauern.[b] Laß uns doch ohne irgendeine Ursache im Versteck [auf der Lauer] liegen nach den Unschuldigen.[c] **12** Wir wollen sie lebendig verschlingen[d] gleichwie der Scheol,[e] ja ganz, gleich denen, die in eine Grube hinabfahren.[f] **13** Laß uns allerlei kostbare Dinge von Wert finden.[g] Laß uns unsere Häuser mit Beute füllen.[h] **14** Dein Los solltest du mitten unter uns werfen. Möge es bloß einen Beutel geben, der uns allen gehört"[i] — **15** mein Sohn, geh nicht des Weges mit ihnen.[j] Halte deinen Fuß zurück von ihrem Pfad.[k] **16** Denn ihre Füße, sie laufen zu lauter Schlechtigkeit hin,[a] und sie eilen unablässig, Blut zu vergießen.[b] **17** Denn vergeblich wird das Netz vor den Augen von irgend etwas, was Flügel besitzt, ausgebreitet.[c] **18** Demzufolge lauern sie selbst direkt auf das Blut von diesen;[d] im Versteck liegen sie [auf der Lauer] nach ihrer Seele.[e] **19** So sind die Pfade eines jeden, der ungerechten Gewinn macht.[f] Die Seele nimmt er seinen Besitzern weg.[g]

20 Die wahre Weisheit[h], sie ruft ständig sogar auf der Straße laut.[i] Auf den öffentlichen Plätzen läßt sie fortwährend ihre Stimme erschallen.[j] **21** Sie ruft am oberen Ende der lärmenden Straßen.[k] An den Eingängen der Tore in die Stadt hält sie ihre eigenen Reden:[l]

22 „Wie lange, ihr Unerfahrenen, werdet ihr weiterhin Unerfahrenheit lieben,[m] und [wie lange] wollt ihr Spötter offenen Spott für euch begehren,[n] und [wie lange] werdet ihr Unvernünftigen weiterhin Erkenntnis hassen?[o] **23** Kehrt um bei meiner Zurechtweisung.[p] Dann will ich euch meinen Geist hervorsprudeln lassen;[q] ich will euch meine Worte bekanntgeben.[r] **24** Weil ich gerufen habe, ihr euch aber ständig weigert,[s] ich meine Hand ausgestreckt habe, aber keiner da ist, der achtgibt,[t] **25** und ihr fortfahrt, all meinen Rat unbeachtet zu lassen,[u] und ihr meine Zurechtweisung nicht angenommen habt,[v] **26** werde auch ich meinerseits bei eurem eigenen Unheil lachen,[w] ich werde spotten, wenn

---

2. Spalte

a Spr 4:16; Spr 6:18; Spr 19:2; **b** Spr 6:17; Jes 59:7; Rö 3:15; **c** Ps 91:3; **d** Ps 55:23; **e** Spr 28:17; **f** 4Mo 5:20; Spr 15:27; Mi 3:11; **g** 5Mo 24:6; Hi 31:39; **h** Rö 11:33; Rö 16:27; 1Ko 1:20; 1Ko 2:5; Eph 3:10; Jak 3:17; **i** Mat 10:27; Mat 11:19; Apg 5:42; **j** Spr 8:2; Spr 9:3; **k** Mat 10:27; Apg 20:20; **l** Spr 8:3; Joh 18:20; **m** Ps 94:8; Luk 19:42; **n** Spr 14:6; **o** 2Ch 24:19; Spr 5:12; Joh 3:20; **p** Ps 141:5; Off 3:19; **q** Spr 18:4; Apg 2:18; **r** Jes 54:13; Mat 10:20; Joh 6:45; **s** Jes 65:12; Mat 22:5; **t** Jes 65:2; Jer 7:13; **u** 2Ch 36:16; Ps 107:11; **v** Ps 81:11; **w** Ps 37:13; Rö 2:5.

a 1Ko 4:32 Pr 12:9
b Spr 10:1 Spr 25:1 Mat 12:42
c 2Sa 12:24
d 1Kö 2:12
e Spr 8:11 Luk 2:52
f Spr 2:20 2Ti 3:16 Heb 12:7
g 5Mo 4:6
h Spr 3:11 Heb 12:5 1Pe 5:10
i Spr 10:5
j Heb 12:11
k 1Kö 3:28
l Ps 37:37 Spr 2:9
m Jos 9:4 1Sa 23:22 Spr 15:5 Mat 10:16
n Joh 17:3
o Spr 2:11 Spr 3:21 Spr 8:12 Spr 14:17
p Spr 9:9 Spr 15:31 1Ko 10:15
q 1Sa 25:33 Spr 24:6
r Ps 49:4
s Pr 12:11
t Ri 14:14 Da 5:12
u Hi 28:28 Ps 111:10 Spr 9:10
v Spr 5:12 Spr 12:15 Spr 18:2 Rö 1:28
w 5Mo 6:7 Spr 4:1 Spr 6:20 Eph 6:4 Heb 12:9
x 3Mo 19:3 Spr 31:26 2Ti 1:5 2Ti 3:15
y Spr 4:9
z Spr 3:22 Joh 7:46 Kol 4:6
a 1Mo 39:7 2Mo 23:2 5Mo 13:6 Rö 16:18
b Jer 5:26
c Ps 10:8 Ps 17:12 Ps 56:6 Mat 26:4 Apg 23:15
d Ps 35:25
e 4Mo 16:30 4Mo 26:10
f Hi 33:22 Ps 30:3 Ps 31:16
g Ri 18:18
h Ri 5:30
i 1Sa 30:16
j Spr 4:14 Spr 13:20 2Ko 6:17
k Ps 119:101 Spr 4:27 1Ko 15:33

das, wovor ihr erschreckt, kommt,[a] **27** wenn wie ein Sturm das kommt, wovor ihr erschreckt, und euer eigenes Unheil so wie ein Sturmwind herankommt,[b] wenn Bedrängnis und schwere Zeiten über euch kommen.[c] **28** Zu jener Zeit werden sie mich ständig rufen, aber ich werde nicht antworten;[d] sie werden mich unablässig suchen, aber sie werden mich nicht finden,[e] **29** darum, daß sie Erkenntnis gehaßt[f] und die Furcht Jehovas nicht erwählt haben.[g] **30** Sie haben meinen Rat nicht angenommen;[h] sie haben all meine Zurechtweisung mißachtet.[i] **31** Somit werden sie von der Frucht ihres Weges essen,[j] und sie werden sich von ihren eigenen Ratschlägen sättigen bis zum Überdruß.[k] **32** Denn die Abtrünnigkeit[l] der Unerfahrenen ist das, was sie töten wird,[m] und die Sorglosigkeit der Unvernünftigen ist das, was sie vernichten wird.[n] **33** Was den betrifft, der auf mich hört, er wird in Sicherheit weilen[o] und nicht beunruhigt sein wegen des Unglücks Schrecken."[p]

2 Mein Sohn, wenn du meine Reden annehmen[q] und meine eigenen Gebote bei dir verwahren wirst,[r] **2** indem du der Weisheit dein Ohr leihst,[s] so daß du dein Herz dem Unterscheidungsvermögen[t] zuneigst, **3** wenn du überdies nach Verständnis[u] selbst rufst und zum Unterscheidungsvermögen deine Stimme erhebst,[v] **4** wenn du danach fortwährend wie nach Silber suchst[w] und du wie nach verborgenen Schätzen ständig danach forschst,[x] **5** dann wirst du die Furcht Jehovas verstehen,[y] und du wirst die wahre Erkenntnis Gottes finden.[z] **6** Denn Jehova selbst gibt Weisheit;[a] aus seinem Mund [kommen] Erkenntnis und Unterscheidungsvermögen.[b] **7** Und für die Rechtschaffenen wird er praktische Weisheit[c] aufbewahren; für die, die in unversehrter Lauterkeit wandeln, ist er ein Schild,[a] **8** dadurch, daß die Pfade des Rechts eingehalten werden,[b] und er wird den Weg seiner Loyalgesinnten behüten.[c] **9** In diesem Fall wirst du Gerechtigkeit und Recht und Geradheit verstehen, die ganze Bahn des Guten.[d]

10 Wenn Weisheit in dein Herz einkehrt[e] und Erkenntnis selbst deiner eigenen Seele lieblich wird,[f] **11** so ist es Denkvermögen, das stets über dich wachen wird,[g] ja Unterscheidungsvermögen wird dich behüten,[h] **12** um dich von dem schlechten Weg zu befreien,[i] von dem Mann, der verkehrte Dinge redet,[j] **13** von denen, die die Pfade der Geradheit verlassen, um auf den Wegen der Finsternis zu wandeln,[k] **14** von denen, die sich freuen, Schlechtes zu tun,[l] die über die Verkehrtheiten der Schlechtigkeit frohlocken,[m] **15** denen, deren Pfade krumm sind und die in ihrem allgemeinen Lauf abwegig sind,[n] **16** um dich von der fremden Frau zu befreien, von der Ausländerin[o], die ihre eigenen Reden glattgemacht hat,[p] **17** die den vertrauten Freund ihrer Jugend[q] verläßt und die sogar den Bund ihres Gottes vergessen hat.[r] **18** Denn wahrlich, zum Tod hinab senkt sich ihr Haus, und hinab zu den im Tode Kraftlosen [führen] ihre Spuren.[s] **19** Keine von denen, die Beziehungen mit ihr haben, werden zurückkehren, noch werden sie wieder auf die Pfade der Lebenden gelangen.[t]

20 Der Zweck ist, daß du auf dem Weg der Guten wandelst[u] und die Pfade der Gerechten einhältst.[v] **21** Denn die Rechtschaffenen sind es, die auf der Erde weilen werden,[w] und die Untadeligen sind es, die darauf übrigblei-

KAP. 1

a Ri 10:14 2Ch 7:20
b Nah 1:3
c Mat 24:21 Luk 21:23 Rö 2:9
d Ps 18:41 Luk 13:25 Jak 4:3
e Klg 3:44
f Ps 50:17 Hos 4:6 Apg 7:51
g Ri 5:8 Mi 3:2 2Pe 2:15
h Ps 81:11 Jer 8:9
i 2Mo 33:5 2Ch 29:6 Jer 5:12
j Jes 3:11 Jer 6:19 Hes 24:14 Gal 6:7
k Jes 8:10
l Jer 3:14
m Rö 6:23
n Jer 48:11 Off 2:5
o Ps 25:13 Jes 48:18 Off 3:10
p 2Kö 6:16 Jes 26:3 Luk 21:28 2Pe 2:9

KAP. 2

q Spr 4:1 1Pe 1:25
r 5Mo 6:6 Hi 23:12
s Spr 1:5
t Spr 17:27 Eph 5:17 Heb 5:14
u 1Kö 3:11 Spr 9:10 Spr 18:15
v Php 1:9 2Ti 2:7
w Ps 19:10
x Hi 28:18
y Hi 28:28 Spr 8:13 Jer 32:40 Off 14:7
z Jer 9:24 2Ti 3:15 1Jo 5:20
a 2Mo 31:3 1Kö 4:29 Jak 3:17
b 2Ti 3:16
c Spr 3:21 Spr 8:14 Luk 1:17 Luk 16:8

2. Spalte

a Hi 1:10 Ps 41:12 Spr 28:18
b Spr 8:20
c Ps 37:28 Ps 97:10
d Pr 12:13 Mi 6:8 Luk 10:27
e Ps 119:111

f Apg 17:11; Kol 3:16; g Pr 7:12; Pr 9:15; Eph 5:15; h Ps 10:10; Mat 10:16; i Ps 141:4; j Spr 8:13; Apg 20:30; k Joh 3:19; Joh 12:35; 1Jo 2:19; l 1Ko 13:6; m Ps 50:18; Hos 7:3; Luk 22:5; Rö 1:32; n 5Mo 32:5; Php 2:15; o 1Mo 39:12; Spr 7:5; Spr 22:14; Spr 23:27; 1Ko 6:9; 1Ko 6:18; p Spr 6:24; Spr 7:21; q 1Mo 2:24; Spr 5:18; Jer 3:4; r Mal 2:14; s Spr 5:5; Spr 5:23; Spr 9:18; Eph 5:5; t Pr 7:26; Off 22:15; u Ps 119:63; 1Ko 11:1; Jak 1:27; v Spr 13:20; w Ps 7:9; Ps 37:11.

ben werden.[a] **22** Was die Bösen betrifft, von der Erde werden sie weggetilgt;[b] und die Treulosen, sie werden davon weggerissen.[c]

3 Mein Sohn, mein Gesetz vergiß nicht,[d] und meine Gebote möge dein Herz beobachten,[e] **2** denn Länge der Tage und Jahre des Lebens[f] und Frieden werden dir hinzugefügt werden.[g] **3** Liebende Güte und Wahrhaftigkeit mögen dich nicht verlassen.[h] Binde sie um deinen Hals.[i] Schreibe sie auf die Tafel deines Herzens,[j] **4** und finde so Gunst und gute Einsicht in den Augen Gottes und des Erdenmenschen.[k] **5** Vertraue auf Jehova mit deinem ganzen Herzen,[l] und stütze dich nicht auf deinen eigenen Verstand.[m] **6** Beachte ihn auf all deinen Wegen,[n] und er selbst wird deine Pfade gerademachen.[o]

7 Werde nicht weise in deinen eigenen Augen.[p] Fürchte Jehova, und weiche vom Bösen.[q] **8** Möge es Heilung[r] werden für deinen Nabel und Erquickung für deine Gebeine.[s]

9 Ehre Jehova mit deinen wertvollen Dingen[t] und mit den Erstlingen deines ganzen Ertrages.[u] **10** Dann werden deine Vorratslager mit Überfluß gefüllt werden;[v] und deine eigenen Kelterkufen werden von neuem Wein überfließen.[w]

11 Die Zucht Jehovas, o mein Sohn, verwirf nicht;[x] und seine Zurechtweisung[y] widere dich nicht an, **12** denn wen Jehova liebt, den weist er zurecht,[z] ja wie ein Vater einen Sohn, an dem er Gefallen findet.[a]

13 Glücklich ist der Mensch, der Weisheit[b] gefunden hat, und der Mensch, der Unterscheidungsvermögen[c] erlangt, **14** denn sie als Gewinn zu haben ist besser, als Gewinn an Silber zu haben, und sie als Ertrag zu haben [besser] als selbst Gold.[d] **15** Sie ist kostbarer als Korallen,[e] und alle anderen Dinge, an denen du Lust hast, können ihr nicht gleichkommen.

KAP. 2

a Ps 37:29
b Ps 37:20
Ps 104:35
Spr 10:7
Mat 25:46
c 5Mo 28:63
Ps 7:8

KAP. 3

d 5Mo 4:23
Hos 4:6
e 5Mo 4:6
Ps 119:34
f Ps 21:4
Spr 10:27
g Jes 54:13
h 2Sa 15:20
Hos 12:6
i 5Mo 6:8
j 2Ko 3:3
Heb 10:16
k Luk 2:52
2Ko 8:21
l Ps 62:8
Jes 26:4
Jer 17:7
m Spr 28:26
Jer 9:23
Jer 10:23
1Ko 3:18
n 1Sa 23:2
1Sa 23:4
1Ch 28:9
Ne 1:11
Php 4:6
Kol 3:17
o Jos 1:7
Ps 25:9
Jak 1:5
p Spr 26:12
Jes 5:21
Rö 12:16
q Ne 5:15
Spr 14:27
Spr 16:6
r Ps 103:3
s Mat 11:29
t 4Mo 31:50
5Mo 16:16
Luk 16:9
1Ti 6:18
u 2Mo 23:19
5Mo 26:2
v 5Mo 28:8
2Ch 31:10
Mal 3:10
w Joel 2:24
x Spr 15:32
Heb 12:5
y Ps 94:12
z 1Ko 11:32
Heb 12:6
Off 3:19
a 5Mo 8:5
Spr 23:15
Heb 12:7
Heb 12:9
b Pr 7:12
c Spr 2:3
Spr 10:23
d Hi 28:15
Spr 8:10
Spr 16:16
e Hi 28:18
Spr 8:11

2. Spalte

a 1Ti 4:8
b 2Ko 6:10
c Luk 1:79
Php 4:9
d Spr 11:30

16 Länge der Tage ist in ihrer Rechten;[a] in ihrer Linken sind Reichtum und Herrlichkeit.[b] **17** Ihre Wege sind Wege der Lieblichkeit, und all ihre Pfade sind Frieden.[c] **18** Sie ist ein Baum des Lebens[d] für die, die sie ergreifen, und die sie festhalten,[e] sind glücklich zu nennen.[f]

19 Jehova selbst hat in Weisheit die Erde gegründet.[g] Er hat die Himmel mit Unterscheidungsvermögen fest erstellt.[h] **20** Durch seine Erkenntnis wurden sogar die Wassertiefen gespalten,[i] und die Wolkenhimmel träufeln fortwährend leichten Regen herab.[j] **21** Mein Sohn, mögen sie nicht von deinen Augen weichen.[k] Bewahre praktische Weisheit und Denkvermögen,[l] **22** und sie werden sich als Leben für deine Seele[m] und als Anmut für deinen Hals[n] erweisen. **23** In diesem Fall wirst du auf deinem Weg in Sicherheit wandeln,[o] und selbst dein Fuß wird nicht an irgend etwas anstoßen.[p] **24** Wann immer du dich niederlegst, wirst du keinen Schrecken empfinden;[q] und du wirst dich gewiß niederlegen, und dein Schlaf soll angenehm sein.[r] **25** Du wirst dich nicht zu fürchten brauchen vor irgendeinem plötzlichen Schrecknis[s] noch vor dem Sturm über die Bösen, weil er kommt.[t] **26** Denn Jehova selbst wird sich in Wirklichkeit als deine Zuversicht erweisen,[u] und er wird deinen Fuß bestimmt vor dem Fang bewahren.[v]

27 Enthalte das Gute nicht denen vor, denen es gebührt,[w] wann immer es in der Macht deiner Hand liegt, [es] zu tun.[x] **28** Sprich nicht zu deinem Mit-

e Php 2:16; f Ps 1:1; Spr 2:10; g Ps 104:24; Jer 10:12; 1Ko 8:6; h Spr 8:27; Jer 51:15; 1Mo 1:9; Ps 104:9; Ps 136:6; 2Pe 3:5; i 2Mo 26:4; Hi 36:27; Hi 38:37; Jer 10:13; k 5Mo 6:8; Eph 1:18; 1 Spr 1:4; Spr 5:2; m Spr 4:22; n Spr 1:9; o Spr 10:9; p Ps 91:12; Ps 121:3; Spr 4:12; Jes 26:7; q Ps 3:5; Ps 4:8; Spr 6:22; r Ps 127:2; Pr 5:12; Jer 31:26; s Ps 27:1; Da 3:17; Luk 1:74; Joh 14:1; Php 1:14; t Ps 73:19; Mat 24:21; 1Th 5:2; u Ps 91:9; Spr 10:29; Spr 14:26; Spr 28:1; v 1Sa 2:9; Ps 91:14; w Rö 13:7; Gal 6:6; Tit 3:1; Jak 2:16; Jak 5:4; x Ne 5:8; Spr 28:27.

menschen: „Geh und komm wieder, und morgen werde ich geben", wenn du etwas bei dir hast.[a] **29** Schmiede nichts Böses gegen deinen Mitmenschen,[b] wenn er mit einem Gefühl der Sicherheit bei dir wohnt.[c] **30** Zanke nicht mit einem Menschen ohne Ursache,[d] wenn er dir nichts Böses angetan hat.[e]

31 Werde nicht neidisch auf den Mann der Gewalttat,[f] noch erwähle irgendeinen seiner Wege.[g] **32** Denn wer auf Abwegen geht,[h] ist für Jehova etwas Verabscheuungswürdiges,[i] aber SEIN trauter Umgang ist mit den Rechtschaffenen.[j] **33** Der Fluch Jehovas ist auf dem Haus des Bösen,[k] aber den Aufenthaltsort der Gerechten segnet er.[l] **34** Wenn es sich um Spötter handelt,[m] wird er seinerseits spotten;[n] aber den Sanftmütigen wird er Gunst erweisen.[o] **35** Ehre ist das, was die Weisen besitzen werden,[p] aber die Unvernünftigen erhöhen Unehre.[q]

4 Hört, o Söhne, auf die Zucht eines Vaters,[r] und merkt auf, um Verständnis kennenzulernen.[s] **2** Denn gute Unterweisung ist es, was ich euch bestimmt geben werde.[t] Mein Gesetz verlaßt nicht.[u] **3** Denn ich erwies mich meinem Vater als ein wirklicher Sohn,[v] als ein zarter und einziger vor meiner Mutter.[w] **4** Und er pflegte mich zu unterweisen[x] und zu mir zu sprechen: „Dein Herz[y] halte meine Worte fest.[z] Beobachte meine Gebote, und bleibe am Leben.[a] **5** Erwirb Weisheit[b], erwirb Verständnis[c]. Vergiß nicht, und wende dich nicht ab von den Reden meines Mundes.[d] **6** Verlaß sie nicht, und sie wird dich bewahren. Liebe sie, und sie wird dich behüten. **7** Weisheit ist das Erste.[e] Erwirb Weisheit; und mit allem, was du erwirbst, erwirb Verständnis.[f] **8** Schätze sie hoch ein, und sie wird dich erhöhen.[g] Sie wird dich verherrlichen, weil du sie umarmst.[a] **9** Deinem Haupt wird sie einen Kranz der Anmut geben;[b] eine Krone der Schönheit wird sie dir verleihen."[c]

10 Höre, mein Sohn, und nimm meine Reden an.[d] Dann werden deiner Lebensjahre viele werden.[e] **11** Im Weg der Weisheit will ich dich unterweisen;[f] ich will dich in die Spuren der Geradheit treten lassen.[g] **12** Wenn du wandelst, wird dein Schritt nicht eingeengt sein;[h] und wenn du läufst, wirst du nicht straucheln.[i] **13** Ergreife die Zucht;[j] laß nicht ab.[k] Behüte sie, denn sie ist dein Leben.[l]

14 Den Pfad der Bösen betritt nicht,[m] und wandle nicht geradewegs auf dem Weg der Schlechten.[n] **15** Meide ihn,[o] zieh nicht darauf einher;[p] wende dich davon ab, und zieh weiter.[q] **16** Denn sie schlafen nicht, es sei denn, sie verüben Schlechtes,[r] und ihr Schlaf ist [ihnen] genommen, es sei denn, sie veranlassen jemand zu straucheln.[s] **17** Denn sie haben sich mit dem Brot der Bosheit genährt,[t] und den Wein der Gewalttaten trinken sie.[u] **18** Aber der Pfad der Gerechten ist wie das glänzende Licht, das heller und heller wird, bis es voller Tag ist.[v] **19** Der Weg der Bösen ist wie das Dunkel;[w] sie haben nicht erkannt, worüber sie fortwährend straucheln.[x]

20 Mein Sohn, merke doch auf meine Worte.[y] Zu meinen Reden neige dein Ohr.[z] **21** Mögen sie nicht aus deinen Augen weichen.[a] Bewahre sie im Innern deines Herzens.[b] **22** Denn sie sind Leben denen, die sie finden,[c] und Ge-

KAP. 3

a 3Mo 19:13; 5Mo 24:13
b Spr 6:18
c Ps 35:20; Ps 55:20
d Spr 18:6; Spr 20:3; Spr 25:8
e Rö 12:18; 1Pe 3:11
f Ps 37:1; Spr 23:17; Spr 24:1; Spr 24:19
g Spr 1:15
h Spr 6:12; Spr 14:2; Mi 3:11
i Spr 6:16; Spr 6:17; Spr 11:20; Luk 16:15
j Ps 15:2; Ps 24:4; Ps 25:14
k 5Mo 28:15; Jos 7:24; Est 9:25; Sach 5:4; Rö 2:5; Kol 3:6
l 5Mo 28:2; Hi 42:12; Ps 37:25
m 2Kö 2:23; Spr 1:22
n Ps 138:6; Spr 19:29
o Ps 37:11; Ps 149:4; Jes 57:15; Jak 4:6
p Spr 12:8
q Est 6:12; Ps 132:18; Spr 26:3

KAP. 4

r 5Mo 6:7; Ps 34:11; Spr 1:8; Spr 19:20; Eph 6:1
s Spr 23:23
t 5Mo 31:13; 5Mo 32:2; 1Ti 4:6; Tit 1:9
u 5Mo 13:4; 1Ch 28:9
v 1Kö 2:2; 1Kö 2:12
w 2Sa 12:24; 1Kö 1:21
x Spr 22:6
y Spr 4:23
z 5Mo 4:9
a 3Mo 18:5; Joh 12:50
b Jak 3:17
c Ne 8:8; Ps 49:3; Spr 9:10
d 2Ch 34:2; Ps 44:17; Spr 3:1
e Spr 9:10; Pr 7:12; Pr 8:1; Kol 2:3
f Spr 8:14; Spr 15:14; Mat 13:23; Heb 5:14
g Spr 9:9; Spr 22:29; Da 1:20

---

2. Spalte a 2Mo 35:31; 1Kö 4:29; 1Kö 7:14; b Spr 1:9; c Spr 16:31; Luk 10:42; d 1Th 2:13; e 5Mo 5:16; Spr 3:2; f 1Sa 12:24; 1Kö 4:29; g Hi 1:1; Ps 23:3; Jes 26:7; Mal 2:6; h 2Sa 22:37; i Spr 3:23; Jes 40:31; Joh 11:9; j Spr 8:10; Spr 8:33; Spr 23:23; Heb 12:6; k Apg 14:22; Heb 2:1; Heb 12:5; Heb 12:11; l 5Mo 32:47; Spr 3:22; m Ps 1:1; 1Ko 15:33; n Spr 1:15; Spr 3:32; o Jes 33:15; p Am 5:15; Eph 5:11; q Spr 5:8; 2Ko 6:14; 1Th 5:22; r Ps 36:4; Jes 57:20; s 2Pe 2:14; Jud 12; Off 2:14; t Mi 2:1; Mat 23:28; u Mi 6:12; Off 17:6; v 2Sa 23:4; Ps 97:11; Ps 119:105; Da 12:4; Mat 5:14; 1Ko 13:12; 2Ko 4:6; 2Pe 1:19; w Jes 59:9; Joh 12:35; x Hi 12:25; Jes 8:14; Mat 15:14; y Spr 5:1; Heb 2:1; z Ps 78:1; Jes 55:3; a Spr 3:21; b Ps 40:8; Spr 2:1; c Spr 4:4; 1Ti 4:8.

sundheit ihrem ganzen Fleisch.[a] **23** Mehr als alles sonst, was zu behüten ist, behüte dein Herz,[b] denn aus ihm sind die Quellen des Lebens.[c] **24** Entferne von dir die Verkehrtheit der Rede;[d] und das Verziehen der Lippen tu weit von dir weg.[e] **25** Was deine Augen betrifft, geradeaus sollten sie schauen,[f] ja deine eigenen blitzenden Augen sollten gerade vor dich hinschauen.[g] **26** Ebne die Bahn deines Fußes,[h] und all deine eigenen Wege seien gefestigt.[i] **27** Biege weder nach rechts noch nach links ab.[j] Entferne deinen Fuß von dem, was schlecht ist.[k]

5 Mein Sohn, o merke doch auf meine Weisheit.[l] Meinem Unterscheidungsvermögen neige dein Ohr,[m] **2** um das Denkvermögen[n] zu behüten, und deine Lippen mögen Erkenntnis bewahren.[o]

3 Denn wie eine Honigwabe träufeln beständig die Lippen einer Fremden,[p] und ihr Gaumen ist glatter als Öl.[q] **4** Aber die Nachwirkung von ihr ist so bitter wie Wermut;[r] sie ist so scharf wie ein zweischneidiges Schwert.[s] **5** Ihre Füße steigen zum Tod hinab.[t] Am Scheol haften ihre Schritte.[u] **6** Den Pfad des Lebens betrachtet sie nicht.[v] Ihre Bahnen sind irregegangen, sie weiß nicht [, wohin].[w] **7** Nun denn, ihr Söhne, hört auf mich,[x] und wendet euch nicht ab von den Reden meines Mundes.[y] **8** Halte deinen Weg fern von ihrer Seite, und komm dem Eingang ihres Hauses nicht nahe,[z] **9** damit du nicht anderen deine Würde gibst[a] noch deine Jahre dem, was grausam ist;[b] **10** damit sich nicht Fremde mit deiner Kraft sättigen,[c] noch die Dinge, die du mühsam erworben hast, im Haus eines Ausländers seien,[d] **11** noch [daß] du künftig stöhnen müßtest,[e] wenn es mit deinem Fleisch und deinem Organismus zu Ende geht.[f] **12** Und du wirst sprechen müssen: „Wie habe ich Zucht gehaßt,[g] und mein Herz hat ja Zurechtweisung mißachtet![a] **13** Und ich habe nicht auf die Stimme meiner Unterweiser gehört,[b] und meinen Lehrern habe ich mein Ohr nicht geneigt.[c] **14** Leicht bin ich inmitten der Versammlung und der Gemeinde in jede Art Schlechtigkeit geraten."[d]

15 Trinke Wasser aus deiner eigenen Zisterne und Rieselndes aus der Mitte deines eigenen Brunnens.[e] **16** Sollten deine Quellen nach draußen zerstreut werden,[f] auf die öffentlichen Plätze [deine] Wasserbäche? **17** Möge es sich erweisen, daß sie für dich allein sind und nicht für Fremde mit dir.[g] **18** Möge sich dein Wasserquell als gesegnet erweisen,[h] und freue dich mit der Ehefrau deiner Jugend,[i] **19** einer liebenswerten Hindin und einer anmutigen Gemse.[j] Ihre Brüste mögen dich zu allen Zeiten berauschen.[k] Durch ihre Liebe mögest du fortwährend im Taumel sein.[l] **20** Warum also solltest du, mein Sohn, mit einer Fremden im Taumel sein oder den Busen einer Ausländerin umarmen?[m] **21** Denn die Wege des Mannes sind vor den Augen Jehovas,[n] und er betrachtet alle seine Bahnen.[o] **22** Seine eigenen Vergehungen werden den Bösen fangen,[p] und in den Stricken seiner eigenen Sünde wird er gefaßt werden.[q] **23** Er wird es sein, der sterben wird, weil keine Zucht da ist[r] und [weil] er in der Fülle seiner Torheit irregeht.[s]

6 Mein Sohn, wenn du Bürge geworden bist für deinen Mitmenschen,[t] [wenn] du gar für den Fremden deinen Handschlag gegeben hast,[u] **2** [wenn] du verstrickt worden bist durch die Reden deines Mundes,[v] [wenn] du gefangen worden bist durch die

KAP. 4

a 5Mo 7:15 Ps 103:3 Spr 14:30 Apg 15:29
b 5Mo 4:9 Jer 17:9 Mar 7:21 Rö 8:6 Eph 6:14 Php 4:8 Kol 3:8
c Mat 12:35
d Spr 8:8 1Pe 2:1
e Hes 18:31 Eph 4:22 Jak 1:21
f Hi 31:1 Spr 23:5
g Mat 6:22
h Eph 5:15 Heb 12:1
i Ps 40:2 2Th 3:3 1Pe 5:10
j 5Mo 12:32 Jos 1:7
k Jes 1:16 Rö 12:9

KAP. 5

l Spr 2:2 Jak 1:19
m 1Kö 4:29 Off 2:11
n Spr 1:4 Spr 8:12
o Spr 15:7 Mal 2:7
p Spr 2:16 Spr 7:21
q Spr 9:17
r Pr 7:26
s 4Mo 25:8 Spr 6:32
t Spr 2:19 Spr 9:18
u Spr 7:27
v Spr 11:19 Spr 11:27
w Spr 7:11
x Spr 22:17 Heb 12:25
y Spr 2:1
z Spr 4:15 Spr 6:27 Spr 9:14
a 1Ch 5:1 Spr 6:33 Spr 29:3
b Spr 6:34 Spr 7:23
c Spr 31:3 Luk 15:30
d 1Mo 34:27
e 5Mo 32:29 2Sa 12:10 Rö 6:21 Heb 13:4
f 1Ko 5:5 Off 21:8
g Ps 50:17 Sach 7:11 Joh 3:20

2. Spalte

a 1Mo 19:9 Hes 33:8
b Luk 15:18
c 1Th 4:8

d 4Mo 25:2; 1Ko 10:6; 1Ko 10:11; Jud 4; Jud 8; e Hoh 4:15; 1Ko 7:3; Heb 13:4; f Spr 5:20; g 1Mo 2:24; 1Mo 20:3; Mat 14:4; h 1Ko 7:2; 1Ko 7:5; i 5Mo 24:5; Pr 9:9; Mal 2:15; j Hoh 2:9; k Hoh 4:5; l 1Mo 26:8; 1Mo 29:20; Hoh 8:6; Eph 5:25; m Spr 2:16; Spr 7:22; Spr 22:14; Spr 23:27; n 2Ch 16:9; Hi 34:21; Ps 11:4; Jer 17:10; Jer 23:24; Jer 32:19; o Ps 17:3; Jer 16:17; Heb 4:13; p Ps 7:16; Gal 6:7; q Spr 11:21; Eph 5:6; Heb 13:4. r Spr 10:17; s Ps 81:12; Spr 19:3; 2Pe 2:15; **KAP. 6** t 1Mo 43:9; Spr 17:18; Spr 22:26; u Spr 11:15; Spr 20:16; v Spr 18:7.

Reden deines Mundes, **3** so unternimm dann dies, mein Sohn, und befreie dich, denn du bist in die Faust deines Mitmenschen gekommen:[a] Geh, demütige dich, und bestürme deinen Mitmenschen eindringlich.[b] **4** Gib deinen Augen keinen Schlaf noch deinen glänzenden Augen irgendwelchen Schlummer.[c] **5** Befreie dich wie eine Gazelle aus der Hand und wie ein Vogel aus der Hand des Vogelfängers.[d]

6 Geh zur Ameise,[e] du Fauler[f]; sieh ihre Wege, und werde weise. **7** Obwohl sie keinen Befehlshaber, Beamten oder Herrscher hat, **8** bereitet sie doch im Sommer ihre Speise;[g] sie hat ja in der Ernte ihre Nahrungsvorräte eingesammelt. **9** Wie lange wirst du liegenbleiben, du Fauler?[h] Wann wirst du von deinem Schlaf aufstehen?[i] **10** Noch ein wenig Schlaf, noch ein wenig Schlummer, noch ein wenig Händefalten beim Liegenbleiben,[j] **11** und deine Armut wird gewiß so kommen wie ein Wegelagerer[k] und dein Mangel wie ein bewaffneter Mann.[l]

12 Ein nichtsnutziger Mensch[m], ein schadenstiftender Mann, wandelt mit Verdrehtheit der Rede,[n] **13** indem er mit seinem Auge zwinkert,[o] mit seinem Fuß Zeichen gibt, mit seinen Fingern Andeutungen macht.[p] **14** Verkehrtheit ist in seinem Herzen.[q] Er schmiedet allezeit etwas Böses.[r] Er entfesselt fortwährend nur Streitigkeiten.[s] **15** Darum wird plötzlich sein Unheil kommen;[t] in einem Augenblick wird er zerbrochen werden, und es wird keine Heilung geben.[u]

16 Sechs Dinge gibt es, die Jehova wirklich haßt;[v] ja sieben sind Dinge, verabscheuungswürdig für seine Seele:[w] **17** hohe Augen,[x] eine falsche Zunge[y] und Hände, die unschuldiges Blut vergießen,[z] **18** ein Herz, das schädliche Pläne schmiedet,[a] Füße, die eilends zum Schlechten hinlaufen,[b] **19** ein falscher Zeuge, der Lügen vorbringt,[a] und jeder, der Streitigkeiten unter Brüdern entfesselt.[b]

20 Beobachte, o mein Sohn, das Gebot deines Vaters,[c] und verlaß nicht das Gesetz deiner Mutter.[d] **21** Binde sie beständig auf dein Herz;[e] knüpfe sie um deinen Hals.[f] **22** Wenn du umherwandelst, wird es dich leiten;[g] wenn du dich niederlegst, wird es dich behüten;[h] und wenn du aufgewacht bist, wird es sich mit dir befassen. **23** Denn das Gebot ist eine Leuchte,[i] und das Gesetz ist ein Licht,[j] und die Zurechtweisungen der Zucht sind der Weg des Lebens,[k] **24** um dich vor der schlechten Frau zu behüten,[l] vor der Glätte der Zunge der Ausländerin.[m] **25** Begehre in deinem Herzen nicht ihre Schönheit,[n] und möge sie dich mit ihren glänzenden Augen nicht einnehmen,[o] **26** denn um einer Prostituierten willen [kommt man herunter] bis auf einen runden Laib Brot;[p] was aber die Frau eines [anderen] Mannes betrifft, sie jagt sogar einer kostbaren Seele nach.[q] **27** Kann ein Mann Feuer in seinem Busen zusammenscharren, ohne daß seine Kleider verbrannt werden?[r] **28** Oder kann ein Mann auf Kohlen wandeln, und seine Füße selbst würden nicht versengt? **29** Ebenso bei irgendeinem, der Beziehungen mit der Frau seines Mitmenschen hat:[a] Keiner, der sie berührt, wird straflos bleiben.[t] **30** Man verachtet einen Dieb nicht, bloß weil er Diebstahl begeht, um seine Seele zu füllen, wenn er hungrig ist. **31** Wenn aber ertappt, wird er es siebenfach ersetzen; alle wertvollen Dinge seines Hauses wird er geben.[u] **32** Wer mit einer Frau Ehebruch begeht, dem mangelt es an Herz;[v] wer es tut, bringt seine eigene Seele ins Verderben.[w] **33** Plage

KAP. 6

a 2Sa 24:14
b Mat 5:25
c Ps 132:4
d Ps 124:7
e Hi 12:7
f Spr 10:26
Spr 26:13
g Spr 30:25
h Spr 10:5
Spr 24:33
i Spr 19:15
j Spr 20:13
Spr 24:33
Spr 26:15
Pr 4:5
k Spr 24:34
l Spr 10:4
Spr 13:4
Spr 18:9
Spr 20:4
m 1Sa 25:25
Spr 16:27
n Ps 10:7
Mat 12:34
Apg 20:30
Jak 3:6
o Ps 35:19
Spr 10:10
Spr 16:30
p Jes 58:9
q 1Mo 8:21
Spr 10:32
r Ps 35:20
Ps 36:4
Spr 6:18
Jes 32:7
Mi 2:1
s Spr 16:28
Rö 16:17
Gal 5:20
t Ps 73:18
Spr 1:27
Jes 30:13
1Th 5:3
u 2Ch 36:16
Ps 50:22
v Ps 11:5
Spr 8:13
Jes 61:8
w 5Mo 12:31
Ps 11:5
Spr 11:20
x 2Sa 15:1
1Kö 1:5
Ps 101:5
Spr 16:5
Gal 6:3
y Spr 12:22
1Ti 1:10
Off 21:8
z 1Mo 4:10
1Mo 9:6
4Mo 35:31
5Mo 27:25
a 1Mo 6:5
Sach 8:17
Mal 2:16
b Jes 59:7
Rö 3:15

2. Spalte

a 2Mo 23:1
1Kö 21:13
Mat 26:59
b 3Mo 19:16
Gal 5:20
Jak 3:14
3Jo 10
c Spr 1:8
d 5Mo 21:18
Eph 6:1
e 5Mo 6:6
f Spr 3:3

g Ps 43:3; h Ps 119:9; i Ps 119:105; 2Pe 1:19; j Jes 30:21; Jes 51:4; k Spr 4:13; Heb 12:11; l Spr 5:3; Pr 7:26; m Spr 2:16; Spr 7:5; n Spr 11:22; Mat 5:28; Jak 1:15; o Jes 3:16; p Spr 29:3; Luk 15:16; Luk 15:30; q Hes 13:18; r Gal 6:7; s 1Mo 20:3; 2Sa 11:4; Jer 5:8; Hes 22:11; t 2Sa 12:10; Spr 6:35; Heb 13:4; u 2Mo 22:1; 2Mo 22:4; Luk 19:8; v Spr 7:7; w Spr 2:18; Spr 5:23; Mal 3:5; 1Ko 6:9; Heb 13:4.

und Unehre wird er finden,[a] und seine Schmach, sie wird nicht ausgetilgt werden.[b] **34** Denn die Wut eines kräftigen Mannes ist Eifersucht[c], und er wird nicht Mitleid bekunden am Tag der Rache.[d] **35** Er wird keine Rücksicht nehmen auf irgendeine Art Lösegeld, noch wird er sich bereitwillig zeigen, ungeachtet, wie groß du das Geschenk machst.

7 Mein Sohn, behalte meine Reden,[e] und meine Gebote mögest du bei dir verwahren.[f] **2** Bewahre meine Gebote, und bleibe am Leben,[g] und mein Gesetz wie die Pupille[h] deiner Augen. **3** Binde sie an deine Finger,[i] und schreibe sie auf die Tafel deines Herzens.[j] **4** Sprich zur Weisheit[k]: „Du bist meine Schwester"; und [das] Verständnis mögest du „Verwandte" nennen, **5** um dich vor der fremden Frau zu behüten,[l] vor der Ausländerin, die ihre eigenen Reden glattgemacht hat.[m] **6** Denn am Fenster meines Hauses blickte ich durch mein Gitterwerk[n] hinab, **7** um auf die Unerfahrenen[o] zu spähen. Mit Interesse bemerkte ich unter den Söhnen einen jungen Mann, dem es an Herz mangelte,[p] **8** der auf der Straße dahinging, in der Nähe ihrer Ecke, und den Weg zu ihrem Haus beschreitet er[q] **9** in der Dämmerung, am Abend des Tages,[r] beim Nahen der Nacht und des Dunkels. **10** Und siehe, eine Frau kam ihm entgegen im Gewand einer Prostituierten[s] und listigen Herzens. **11** Sie ist ungestüm und störrisch.[t] Ihre Füße verweilen nicht in ihrem Haus.[u] **12** Bald ist sie draußen, bald ist sie auf den öffentlichen Plätzen,[v] und in der Nähe jeder Ecke liegt sie auf der Lauer.[w] **13** Und sie hat ihn fest erfaßt und ihm einen Kuß gegeben.[x] Sie hat ein dreistes Gesicht aufgesetzt, und sie beginnt zu ihm zu sagen:

14 „Gemeinschaftsschlachtopfer lagen mir ob.[y] Heute habe ich meine Gelübde bezahlt.[z] **15** Darum bin ich ausgegangen, dir entgegen, um dein Angesicht zu suchen, damit ich dich finde. **16** Mit Decken habe ich meinen Diwan schön bedeckt, mit bunten Sachen, Leinen aus Ägypten.[a] **17** Ich habe mein Bett mit Myrrhe, Aloe und Zimt besprengt.[b] **18** Komm doch, wir wollen uns an Liebe satt trinken bis zum Morgen; laß uns doch einander mit Liebkosungen erfreuen.[c] **19** Denn der Ehemann ist nicht in seinem Haus; er ist auf eine Reise in die Ferne gegangen.[d] **20** Einen Geldbeutel hat er in seine Hand genommen. Am Tag des Vollmonds wird er nach Hause kommen."

21 Sie hat ihn durch die Fülle ihrer Überredung verleitet.[e] Durch die Glätte ihrer Lippen verführt sie ihn.[f] **22** Ganz plötzlich geht er ihr nach[g] wie ein Stier, der sogar zur Schlachtung kommt, und gerade wie gefesselt zur Züchtigung eines Törichten, **23** bis ein Pfeil seine Leber zerspaltet,[h] so wie ein Vogel in die Falle eilt,[i] und er hat nicht gewußt, daß es um seine Seele selbst geht.[j]

24 Und nun, o Söhne, hört auf mich, und merkt auf die Reden meines Mundes.[k] **25** Möge dein Herz nicht zu ihren Wegen abweichen. Irre nicht ab auf ihre Pfade.[l] **26** Denn viele sind der Erschlagenen, die sie fällte,[m] und zahlreich sind alle von ihr Getöteten.[n] **27** Die Wege zum Scheol sind ihr Haus;[o] sie führen hinab zu den Innenkammern des Todes.[p]

8 Ruft nicht [die] Weisheit unablässig,[q] und läßt nicht [das] Unterscheidungsvermögen ständig seine Stimme erschallen?[r] **2** Oben auf den Höhen,[s] am Weg, an der Kreuzung der Pfade hat sie sich aufgestellt. **3** Zur Seite der Tore, an der Mündung der Stadt,[t] am Eingang der Pforten ruft sie fortgesetzt laut:[u]

4 „Zu euch, o Männer, rufe ich, und meine Stimme ergeht an die Menschensöhne.[v] **5** O Unerfah-

KAP. 6

a Spr 5:9
b 1Kö 15:5
1Ch 5:1
Mat 1:6
c 4Mo 5:14
Spr 27:4
d 1Mo 39:19
Ri 20:5
Ri 20:13
Hoh 8:6

KAP. 7

e Spr 2:1
Spr 4:1
Spr 5:1
Luk 8:15
f 5Mo 11:18
Spr 10:14
g 3Mo 18:5
Jes 55:3
Joh 12:50
h Ps 17:8
i 5Mo 6:8
j Spr 2:10
2Ko 3:3
k Spr 2:2
l Spr 2:16
Spr 23:27
m Spr 5:3
Spr 6:24
n Hoh 2:9
o Spr 9:6
p Spr 6:32
Spr 9:16
q Spr 5:8
r Hi 24:15
Rö 13:12
Eph 5:11
s 1Mo 38:14
Jer 4:30
t Spr 9:13
u 1Ti 5:13
Tit 2:5
v Spr 9:14
w Spr 23:28
Jer 3:2
x 1Mo 39:12
Off 2:20
y 3Mo 19:5
Spr 15:8
Spr 21:27
Jes 1:11
z 2Sa 15:8

2. Spalte

a Hes 27:7
b Hoh 3:6
Hoh 4:14
c Hoh 1:4
d Mar 13:34
e Spr 5:3
Spr 7:5
f Off 2:20
g 1Ko 6:18
h Spr 5:9
Spr 5:11
i Pr 9:12
j Spr 9:18
k Spr 1:1
l Spr 5:8
1Pe 2:11
m Pr 7:26
n 1Ko 10:8
o Spr 5:5
Spr 9:18
p Spr 2:18
Pr 7:17

KAP. 8 q Spr 1:20; r Spr 2:3; Spr 2:11; s Mat 10:27; t Spr 1:21; u Apg 20:20; v Mat 11:15.

rene, versteht Klugheit;[a] und ihr Unvernünftigen, versteht [das] Herz.[b] **6** Hört zu, denn es sind Dinge von erster Wichtigkeit, über die ich rede,[c] und zu Geradheit[d] öffnen sich meine Lippen. **7** Denn mein Gaumen äußert die Wahrheit mit gedämpftem Ton;[e] und Bosheit ist etwas Verabscheuungswürdiges für meine Lippen.[f] **8** Alle Reden meines Mundes sind in Gerechtigkeit [gesprochen].[g] Unter ihnen ist nichts Verdrehtes oder Verkehrtes.[h] **9** Sie alle sind gerade für den, der Unterscheidungsvermögen hat, und recht für die, die Erkenntnis finden.[i] **10** Nehmt meine Zucht an und nicht Silber und Erkenntnis lieber als auserlesenes Gold.[j] **11** Denn Weisheit ist besser als Korallen,[k] und selbst alle anderen Dinge, an denen man Lust hat, können ihr nicht gleichkommen.[l]

12 Ich, [die] Weisheit, ich habe bei [der] Klugheit[m] geweilt, und ich finde auch die Erkenntnis des Denkvermögens.[n] **13** Die Furcht Jehovas bedeutet das Böse hassen.[o] Selbsterhöhung und Stolz[p] und den schlechten Weg und den verkehrten Mund[q] habe ich gehaßt. **14** Bei mir ist Rat[r] und praktische Weisheit.[s] Ich — das Verständnis[t]; bei mir ist Macht.[u] **15** Durch mich regieren fortwährend selbst Könige, und hohe Amtspersonen verordnen ständig Gerechtigkeit.[v] **16** Durch mich herrschen selbst Fürsten fortwährend als Fürsten,[w] und Edle richten alle in Gerechtigkeit.[x] **17** Ich liebe, die mich lieben,[y] und die nach mir suchen, finden mich.[z] **18** Reichtum und Herrlichkeit sind bei mir,[a] erbliche Werte und Gerechtigkeit.[b] **19** Mein Fruchtertrag ist besser als Gold, ja als geläutertes Gold, und mein Ertrag als auserlesenes Silber.[c] **20** Auf dem Pfad der Gerechtigkeit wandle ich,[d] mitten auf den Pfaden des Rechts,[e] **21** um die mich Liebenden beständiges Gut in Besitz nehmen zu lassen;[a] und ihre Vorratshäuser halte ich gefüllt.[b]

22 Jehova selbst brachte mich als den Anfang seines Weges hervor,[c] als das früheste seiner Werke vor alters.[d] **23** Von unabsehbarer Zeit her war ich eingesetzt,[e] von Anbeginn, von den Vorzeiten der Erde.[f] **24** Als es keine Wassertiefen gab, wurde ich wie mit Wehen hervorgebracht,[g] als es keine Quellen gab, wasserschwer. **25** Ehe die Berge selbst eingesenkt worden waren,[h] vor den Hügeln wurde ich wie mit Wehen hervorgebracht, **26** als er die Erde[i] und die offenen Räume und den ersten Teil der Staubmassen des ertragfähigen Landes[j] noch nicht gemacht hatte. **27** Als er die Himmel bereitete, war ich da;[k] als er einen Kreis über der Fläche der Wassertiefe festsetzte,[l] **28** als er die Wolkenmassen droben festigte,[m] als er die Quellen der Wassertiefe stark werden ließ,[n] **29** als er dem Meer seine Verordnung festsetzte, daß die Wasser selbst seinen Befehl nicht überschreiten sollten,[o] als er die Grundfesten der Erde verordnete,[p] **30** da wurde ich neben ihm zum Werkmeister,[q] und ich wurde der, den er Tag für Tag besonders liebhatte,[r] während ich allezeit vor ihm fröhlich war,[s] **31** fröhlich über das ertragfähige Land seiner Erde;[t] und die Dinge, die mir lieb waren, waren bei den Menschensöhnen.[u]

32 Und nun, o Söhne, hört auf mich; ja glücklich sind die, die meine Wege einhalten.[v] **33** Hört auf Zucht, und werdet weise,[w] und bekundet keine Nachlässigkeit.[x] **34** Glücklich ist der Mensch, der auf mich hört, indem er Tag für Tag an meinen Türen wacht, indem er an den Pfosten meiner Eingänge Wache hält.[y] **35** Denn wer mich findet, wird

---

KAP. 8

a Ps 19:7; Spr 1:4
b Jer 17:9
c 1Ko 2:6
d Spr 2:9
e Joh 4:24; Joh 17:17
f Spr 12:22; Spr 29:27
g Ps 12:6; Jes 45:23
h 2Ti 3:16
i Ps 25:12; Spr 21:11
j Ps 19:10; Ps 119:72; Ps 119:127; Spr 3:14; Spr 16:16; Spr 20:15
k Spr 3:15
l Ps 19:10; Ps 119:127
m Spr 1:4
n Spr 2:11; Spr 5:2
o Ps 97:10; Ps 101:3; Spr 13:5; Spr 16:6; Rö 12:9
p 1Sa 2:3; Ps 101:5; Spr 11:2; 1Pe 5:5
q Spr 4:24
r Jes 9:6; Joh 7:16
s Spr 2:7; Luk 1:17
t Spr 4:7
u Spr 24:5
v Ps 72:1
w Jes 32:1
x Spr 29:2
y Ps 91:14; Joh 14:21
z Spr 2:5
a Mar 10:30
b 1Kö 3:6
c Spr 3:14
d Ps 85:13; Spr 11:5
e Ps 72:2; Jes 11:4; Jes 42:1

2. Spalte

a Ps 37:11; Mat 25:34
b Mal 3:10
c Joh 1:1; Joh 1:14
d Kol 1:15
e Mi 5:2
f Joh 1:3; Joh 8:58; Joh 17:5; Kol 1:16
g 1Mo 1:2
h 1Mo 1:10; Ps 90:2
i 1Mo 1:1
j Ps 89:11; Ps 90:2
k Ps 33:6; Jer 10:12; Kol 1:17
l 1Mo 1:6; Hi 26:10
m 1Mo 1:7; Hi 38:9

n 1Mo 2:6; 1Mo 7:11; 1Mo 8:2; Ps 104:6; o 1Mo 1:9; Hi 38:11; Ps 33:7; Ps 104:9; Jer 5:22; p 1Mo 1:9; q 1Mo 1:26; Joh 1:3; Joh 17:5; Kol 1:16; r Jes 42:1; Mat 3:17; s Hi 38:7; t Ps 9:8; Ps 98:7; u Joh 3:16; Joh 13:1; v 1Jo 2:17; w Spr 3:11; Spr 4:13; Heb 12:7; x Spr 28:14; Heb 12:25; y Mat 5:3; 1Th 5:6.

bestimmt Leben finden[a] und erlangt Wohlwollen von Jehova.[b] **36** Wer mich aber verfehlt, tut seiner Seele Gewalt an;[c] alle, die mich aufs tiefste hassen, die sind es, die tatsächlich den Tod lieben."[d]

9 Wahre Weisheit[e] hat ihr Haus gebaut;[f] sie hat ihre sieben Säulen ausgehauen. **2** Sie hat ihre Fleischschlachtung veranstaltet; sie hat ihren Wein gemischt; mehr als das, sie hat ihren Tisch hergerichtet.[g] **3** Sie hat ihre Dienerinnen ausgesandt, damit sie oben auf den Höhen der Stadt rufen lasse: **4** „Wer immer unerfahren ist, er wende sich hierher."[h] Wem immer es an Herz mangelt[i] — sie hat zu ihm gesagt: **5** „Kommt, nährt euch von meinem Brot, und habt daran teil, den Wein zu trinken, den ich gemischt habe.[j] **6** Verlaßt die Unerfahrenen, und bleibt am Leben,[k] und wandelt geradeaus auf dem Weg des Verständnisses."[l]

7 Wer den Spötter rügt, holt für sich Unehre,[m] und wer einem Bösen eine Zurechtweisung erteilt — ein Makel an ihm.[n] **8** Weise einen Spötter nicht zurecht, damit er dich nicht haßt.[o] Erteile einem Weisen eine Zurechtweisung, und er wird dich lieben.[p] **9** Gib einem Weisen, und er wird noch weiser werden.[q] Verleihe Erkenntnis einem Gerechten, und er wird an Gelehrsamkeit zunehmen.

10 Die Furcht Jehovas ist der Weisheit Anfang,[r] und den Heiligsten erkennen, das ist Verständnis.[s] **11** Denn durch mich werden deiner Tage viele werden,[t] und Jahre des Lebens werden dir hinzugefügt werden.[u] **12** Wenn du weise geworden bist, bist du zu deinen eigenen Gunsten weise geworden;[v] und wenn du gespottet hast, wirst du [es] tragen, nur du allein.[w]

13 Eine unvernünftige Frau ist ungestüm.[x] Sie ist [die] Einfalt selbst und hat schließlich überhaupt nichts gewußt.[y] **14** Und sie hat sich an den Eingang ihres Hauses gesetzt, auf einen Sitz, [auf] die Höhen der Stadt,[a] **15** um denen zuzurufen, die des Weges vorüberziehen, denen, die auf ihren Pfaden geradeaus gehen:[b] **16** „Wer immer unerfahren ist, er wende sich hierher."[c] Und wem immer es an Herz mangelt[d] — sie hat auch zu ihm gesprochen: **17** „Gestohlene Wasser, sie sind süß,[e] und heimlich [gegessenes] Brot — es ist lieblich."[f] **18** Aber er hat nicht erkannt, daß die im Tode Kraftlosen dort sind, daß sich die von ihr Hereingerufenen an den tiefen Orten des Scheọls befinden.[g]

10 Sprüche Salomos.[h] Ein weiser Sohn ist der, der einen Vater erfreut,[i] und ein unvernünftiger Sohn ist der Kummer seiner Mutter.[j] **2** Die Schätze des Bösen werden von keinem Nutzen sein,[k] Gerechtigkeit aber ist das, was vom Tod befreien wird.[l] **3** Jehova wird die Seele des Gerechten nicht hungern lassen,[m] aber die Gier der Bösen wird er wegstoßen.[n]

4 Wer mit lässiger Hand arbeitet, wird wenig Mittel haben,[o] aber die Hand des Fleißigen wird jemand reich machen.[p]

5 Der einsichtig handelnde Sohn sammelt während der Sommerzeit ein; der schändlich handelnde Sohn ist während der Ernte in tiefem Schlaf.[q]

6 Segnungen sind für das Haupt des Gerechten,[r] aber was den Mund der Bösen betrifft, er deckt Gewalttat zu.[s] **7** Die Erinnerung an den Gerechten ist zum Segen,[t] der Name der Bösen aber wird verwesen.[u]

8 Wer weisen Herzens ist, wird Gebote annehmen,[v] aber wer törichter Lippen ist, wird niedergetreten werden.[w]

KAP. 8

a Spr 13:14; Joh 3:36; Joh 14:6; Joh 17:3
b Spr 12:2; Eph 1:6
c Joh 3:19; Apg 13:46
d Spr 5:23; Mat 25:46

KAP. 9

e Spr 1:20; 1Ko 2:7
f Ps 127:1; Luk 14:17
g Ps 119:130; Spr 1:22
h Spr 7:7
i Spr 6:32
j Ps 22:26; Jer 31:12; Joh 6:27; Off 22:17
k Ps 26:4; Apg 2:40; 2Ko 6:17; Off 18:4
l Spr 4:5; Spr 13:20; Spr 22:17; Pr 7:5; Mat 7:13; Luk 13:24
m 1Ko 18:17; Spr 15:12
n 1Ko 21:20; 2Ch 25:16
o 1Ko 22:8; Spr 15:12; Spr 23:9; Mat 7:6
p Ps 141:5; Spr 27:6; Spr 28:23
q Spr 1:5; Spr 15:31; Spr 17:10; Spr 25:12; Mat 13:12
r Ps 34:11; Ps 111:10; Spr 1:7
s 1Ch 28:9; Mat 11:27; Joh 17:3
t 5Mo 6:2; Spr 8:35; Spr 10:27
u Spr 3:2
v Spr 16:26
w Jes 28:22
x Spr 7:11; Spr 21:9
y Hi 2:10

2. Spalte

a Spr 7:12; Spr 23:28
b Spr 7:8; Spr 7:26; Spr 23:27
c Spr 9:4
d Spr 6:32
e Spr 20:17
f Spr 7:18; Eph 5:12
g Spr 2:18; Spr 7:23

KAP. 10

h Spr 1:1
i Spr 13:1; Spr 23:24; Spr 27:11; Spr 29:3; j Spr 15:20; Spr 17:21; Spr 17:25; k Spr 11:4; Ze 1:18; l Spr 11:4; Spr 12:28; Da 4:27; m Ps 33:19; Ps 37:25; Mat 6:33; Heb 13:5; n Spr 14:32; o Spr 20:4; Pr 10:18; p Spr 12:24; Spr 13:4; Spr 21:5; q Spr 6:6; Spr 6:9; Spr 17:2; r 2Mo 23:25; 5Mo 28:2; Spr 11:26; Spr 28:20; Mal 3:10; s 5Mo 28:15; t 2Ko 19:34; Ps 112:6; Spr 22:1; Pr 7:1; u Ps 9:5; Ps 109:15; v 5Mo 4:6; Hi 23:12; Ps 19:7; Ps 107:43; Ps 119:34; Ps 119:100; 2Ti 3:15; w Spr 17:20; Spr 18:6; Pr 10:12.

9 Wer in unversehrter Lauterkeit wandelt, wird in Sicherheit wandeln,[a] aber wer seine Wege krümmt, wird sich zu erkennen geben.[b]

10 Wer mit seinem Auge zwinkert, wird Schmerz verursachen,[c] und wer törichter Lippen ist, wird niedergetreten werden.[d] **11** Der Mund des Gerechten ist ein Quell des Lebens;[e] was aber den Mund der Bösen betrifft, er deckt Gewalttat zu.[f]

12 Haß ist das, was Streitigkeiten erregt,[g] aber Liebe deckt sogar alle Übertretungen zu.[h]

13 Auf den Lippen des Verständigen wird Weisheit gefunden,[i] aber die Rute ist für den Rücken dessen, dem es an Herz mangelt.[j]

14 Die Weisen sind es, die Erkenntnis aufbewahren,[k] aber der Mund des Törichten [ist dem] Verderben nahe.[l]

15 Die wertvollen Dinge eines Reichen sind seine starke Stadt.[m] Das Verderben der Geringen ist ihre Armut.[n]

16 Die Tätigkeit des Gerechten gereicht zum Leben;[o] der Ertrag des Bösen gereicht zur Sünde.[p]

17 Wer sich an Zucht hält, ist ein Pfad zum Leben,[q] wer aber Zurechtweisung verläßt, veranlaßt zum Umherirren.[r]

18 Wo einer ist, der Haß zudeckt, da sind Lippen der Falschheit,[s] und wer einen schlechten Bericht vorbringt, ist unvernünftig.[t]

19 Bei der Menge von Worten fehlt Übertretung nicht,[u] wer aber seine Lippen in Schach hält, handelt verständig.[v]

20 Die Zunge des Gerechten ist auserlesenes Silber;[w] das Herz des Bösen ist wenig wert.[x]

21 Die Lippen des Gerechten sind es, die fortwährend viele weiden,[y] aber die Törichten sterben weiterhin aus Mangel an Herz.[z]

22 Der Segen Jehovas — er macht reich,[a] und keinen Schmerz fügt er ihm hinzu.[b]

23 Dem Unvernünftigen ist das Verüben von Zügellosigkeit wie ein Spiel,[a] Weisheit aber ist für den Mann von Unterscheidungsvermögen.[b]

24 Das Schrecknis für den Bösen — das wird über ihn kommen;[c] aber das Begehren der Gerechten wird gewährt werden.[d] **25** Wie wenn der Sturmwind vorüberzieht, so ist der Böse nicht mehr;[e] aber der Gerechte ist ein fester Grund auf unabsehbare Zeit.[f]

26 Wie Essig für die Zähne und wie Rauch für die Augen, so ist der Faule denen, die ihn aussenden.[g]

27 Die Furcht Jehovas, sie wird Tage hinzufügen,[h] aber die Jahre der Bösen, sie werden verkürzt werden.[i]

28 Die Erwartung der Gerechten ist Freude,[j] aber selbst die Hoffnung der Bösen wird zugrunde gehen.[k]

29 Der Weg Jehovas ist eine Feste für den Untadeligen,[l] aber [das] Verderben ist für diejenigen, die Schädliches treiben.[m]

30 Was den Gerechten betrifft, auf unabsehbare Zeit wird er nicht zum Wanken gebracht werden;[n] was aber die Bösen betrifft, sie werden nicht weiterhin auf der Erde weilen.[o]

31 Der Mund des Gerechten — er trägt die Frucht der Weisheit,[p] aber die Zunge der Verkehrtheit wird abgeschnitten werden.[q]

32 Die Lippen des Gerechten — sie werden Wohlwollen kennenlernen,[r] aber der Mund der Bösen ist Verkehrtheit.[s]

11 Eine betrügerische Waage ist für Jehova etwas Verabscheuungswürdiges,[t] aber ein vollständiger Gewichtsstein ist ihm wohlgefällig.

2 Ist Vermessenheit gekommen? Dann wird Unehre kom-

KAP. 10

a Ps 25:21; Spr 28:18
b Mat 10:26; Luk 12:2; 1Ko 4:5; 1Ti 5:24
c Ps 35:19; Spr 6:13
d Spr 18:21; 3Jo 10
e Ps 37:30; Spr 11:30; Mat 12:35; Jak 5:20
f Pr 10:13; Mat 12:34; Jak 3:5
g Spr 15:18; Jak 4:1
h Spr 17:9; 1Ko 13:4; 1Pe 4:8
i Spr 15:7; Jes 50:4; Luk 4:22
j Ps 32:9; Spr 19:29; Spr 26:3; 1Ko 4:21
k Spr 9:9; Spr 18:15; Mat 12:35
l Spr 13:3; Spr 18:7; Spr 21:23
m Hi 31:24; Pr 7:12; Luk 12:19
n Spr 19:7
o Spr 11:30; Hab 2:4; Gal 6:8
p Mat 7:17
q Spr 12:1; Heb 2:1; Heb 13:7
r Spr 5:12; Spr 15:10; 2Ti 4:4; Heb 12:25
s 1Sa 18:21; 2Sa 3:27; Luk 20:20; 1Jo 3:15
t Ps 50:20; Ps 101:5
u Pr 5:2; Pr 10:14; Jak 3:2
v Ps 39:1; Spr 17:27; Spr 21:23; Jak 1:19
w Spr 12:18; Spr 16:13; Mat 12:35
x 1Mo 6:5; Jer 17:9; Mat 12:34
y Jer 3:15; 1Pe 5:2
z Spr 5:12; Hos 4:6; Rö 1:28
a 5Mo 8:18; 1Sa 2:7; Ps 37:22; Ps 107:38
b 1Ti 6:6

2. Spalte

a Spr 14:9; Spr 26:19
b Spr 1:2; Spr 2:10; Spr 15:21; c Heb 10:27; d Ps 21:2; Ps 37:4; Joh 16:24; 1Jo 5:14; e Ps 37:10; Ps 73:19; Jes 40:24; f Ps 112:5; Mat 7:24; 1Ti 6:19; g Mat 25:26; h Ps 21:4; Ps 91:16; i Ps 55:23; Pr 7:17; j Ps 16:9; Rö 5:2; Rö 12:12; k Ps 112:10; Spr 11:7; Mat 25:46; 2Th 1:9; l Ps 41:11; Ps 84:7; Spr 18:10; Jes 40:31; Php 4:13; m Hi 31:3; Ps 1:6; Luk 13:27; Rö 2:8; n Ps 16:8; Ps 125:1; o Ps 37:9; Mat 21:41; p Ps 37:30; Spr 10:11; q Ps 63:11; r Ps 30:5; Spr 11:27; s Spr 15:2; KAP. 11 t 3Mo 19:36; 5Mo 25:15; Spr 20:10; Hes 45:10; Am 8:5; Mi 6:10.

men;[a] aber Weisheit ist bei den Bescheidenen.[b]

3 Die unversehrte Lauterkeit der Rechtschaffenen ist das, was sie führt,[c] aber Verdrehtheit bei den treulos Handelnden wird sie verheeren.[d]

4 Wertvolle Dinge werden am Tag des Zornausbruchs von keinem Nutzen sein,[e] Gerechtigkeit aber wird vom Tod befreien.[f]

5 Die Gerechtigkeit des Untadeligen ist das, was seinen Weg gerademachen wird,[g] in seiner Bosheit aber wird der Böse fallen.[h]

6 Die Gerechtigkeit der Rechtschaffenen ist das, was sie befreien wird,[i] aber die treulos Handelnden werden durch ihre Gier gefangen werden.[j]

7 Wenn ein böser Mensch stirbt, geht [seine] Hoffnung zugrunde;[k] und auch auf Kraftfülle [gegründete] Erwartung ist zugrunde gegangen.[l]

8 Der Gerechte wird sogar der Bedrängnis entrissen,[m] und der Böse kommt statt seiner hinein.[n]

9 Durch [seinen] Mund bringt der Abtrünnige seinen Mitmenschen ins Verderben,[o] aber durch Erkenntnis werden die Gerechten befreit.[p]

10 Wegen der Güte der Gerechten ist eine Stadt in gehobener Stimmung,[q] aber wenn die Bösen umkommen, gibt es einen Jubelruf.[r]

11 Wegen des Segens der Rechtschaffenen steht eine Stadt erhaben da,[s] aber wegen des Mundes der Bösen wird sie niedergerissen.[t]

12 Wem es an Herz mangelt, der hat seinen eigenen Mitmenschen verachtet,[u] aber der Mann von umfassendem Unterscheidungsvermögen ist einer, der stillschweigt.[v]

13 Wer als Verleumder umhergeht,[w] deckt vertraulich Gesprochenes auf,[x] wer aber treuen Geistes ist, deckt eine Sache zu.[y]

14 Wenn keine geschickte Lenkung da ist, kommt das Volk zu Fall;[z] aber Rettung gibt es bei der Menge der Ratgeber.[a]

KAP. 11

a Spr 16:18 Spr 18:12 Luk 14:8
b Spr 15:33 Mi 6:8 1Pe 5:5
c Ps 25:21 Ps 26:1 Spr 13:6
d Spr 21:7 Spr 28:18 Jes 1:28
e Spr 10:2 Spr 18:11 Hes 7:19 Ze 1:18 Mat 16:26
f 1Mo 7:1 Spr 12:28 Spr 14:32
g Ps 26:3 Spr 10:2 Spr 13:6
h 2Sa 17:23 Est 7:10 Ps 9:15 Spr 5:22
i 1Mo 31:7 Jer 39:18 Jer 40:4
j Ps 7:16 Spr 1:32 Pr 9:3 Pr 10:8
k Spr 10:28 Spr 14:32 2Th 1:9
l 2Mo 15:9 Ps 146:4 Pr 9:5 Luk 12:20
m Est 8:11 Spr 10:28 Da 3:27 Da 6:23
n Est 7:9 Spr 21:18 Da 6:24
o Apg 20:30 2Ko 11:13 2Ti 2:18 2Pe 2:1
p Spr 2:10 Spr 9:10
q Est 8:16 Spr 28:12
r 2Mo 15:21 Ri 5:31 Est 9:22
s Spr 14:34 Spr 29:8
t Est 9:1 Jak 3:6
u 2Sa 19:27 Ps 123:4 Spr 18:8 2Ko 12:20
v Spr 17:27 1Pe 2:23
w 3Mo 19:16 Ps 101:5
x Spr 20:19 Spr 25:9 Spr 26:22
y Jos 2:14 Jos 2:20 Jer 38:27 Mat 1:19
z 1Kö 12:14 Jes 19:13
a Spr 15:22 Spr 20:18 Spr 24:6

15 Es wird jemandem ganz bestimmt schlecht ergehen, wenn er für einen Fremden Bürge geworden ist,[a] aber wer Handschlag haßt, bleibt sorgenfrei.

16 Eine Frau von Anmut ist die, die Herrlichkeit erlangt;[b] aber die Tyrannen ihrerseits erlangen Reichtum.

17 Ein Mann von liebender Güte handelt mit seiner eigenen Seele auf eine sich lohnende Weise,[c] aber der Grausame bringt seinen eigenen Organismus in Verruf.[d]

18 Der Böse schafft sich falschen Lohn,[e] wer aber Gerechtigkeit sät, wahre Verdienste.[f]

19 Wer für Gerechtigkeit feststeht, hat Aussicht auf Leben,[g] wer aber Schlechtem nachjagt, dessen Aussicht ist sein eigener Tod.[h]

20 Die verkehrten Herzens sind, sind für Jehova etwas Verabscheuungswürdiges,[i] aber die auf [ihrem] Weg Untadeligen sind sein Wohlgefallen.[j]

21 Obwohl Hand zu Hand sein mag, wird eine schlechte Person nicht ungestraft ausgehen;[k] aber die Nachkommen der Gerechten werden gewiß entrinnen.[l]

22 Wie ein goldener Nasenring im Rüssel eines Schweines, so ist eine Frau, die schön ist, sich aber von Verständigkeit abwendet.[m]

23 Das Begehren der Gerechten ist sicherlich gut;[n] die Hoffnung der Bösen ist Zornausbruch.[o]

24 Da ist einer, der ausstreut und doch noch mehr bekommt,[p] auch einer, der sich von dem, was recht ist, zurückhält, aber es gereicht nur zum Mangel.[q]

25 Die freigebige Seele wird selbst fett gemacht werden,[r] und wer [andere] reichlich tränkt, wird auch selbst reichlich getränkt werden.[s]

---

2. Spalte a Spr 6:1; Spr 17:18; Spr 20:16; Spr 22:26; b 1Sa 25:39; Spr 31:30; 1Ti 2:9; 1Pe 3:4; c Spr 19:22; Da 4:27; Luk 6:38; 2Ko 9:6; d Jak 5:3; e Hi 27:13; Gal 6:7; f Ps 126:5; Gal 6:8; Jak 3:18; g Spr 10:16; Spr 12:28; Hab 2:4; Apg 10:35; Off 2:10; h Spr 7:23; Spr 8:36; Rö 6:23; i 1Pe 18:26; Spr 3:32; Spr 6:15; j Ps 11:7; Ps 51:6; Spr 15:8; k Pr 8:13; Hes 18:4; l 1Mo 22:12; 1Sa 30:19; m Spr 9:13; n Ps 10:17; Ps 37:4; Jes 26:9; Mat 5:6; o Spr 10:28; 2Th 1:9; Heb 10:27; p 5Mo 15:10; Ps 112:9; Spr 19:17; Pr 11:1; q Hag 1:6; r Hi 29:13; Jes 32:8; Apg 20:35; 2Ko 9:6; s Spr 28:27; Luk 6:38.

26 Wer Getreide zurückhält — das Volk wird ihn verwünschen, aber Segen gibt es für das Haupt dessen, der es kaufen läßt.[a]

27 Wer nach Gutem ausschaut, wird fortwährend Wohlwollen suchen;[b] was aber den betrifft, der nach Schlechtem forscht, über ihn wird es kommen.[c]

28 Wer auf seinen Reichtum vertraut — er selbst wird fallen;[d] doch so wie Laub werden die Gerechten sprießen.[e]

29 Was jemand betrifft, der sein eigenes Haus in Verruf bringt,[f] er wird vom Wind Besitz ergreifen;[g] und ein Törichter wird ein Knecht dessen sein, der weisen Herzens ist.

30 Der Fruchtertrag des Gerechten ist ein Baum des Lebens,[h] und wer Seelen gewinnt, ist weise.[i]

31 Siehe! Der Gerechte — auf der Erde wird ihm vergolten werden,[j] wieviel mehr so dem Bösen und dem Sünder![k]

12 Wer Zucht liebt, der liebt Erkenntnis,[l] wer aber Zurechtweisung haßt, ist vernunftlos.[m]

2 Der Gute erlangt Wohlgefallen von Jehova,[n] aber den Mann von [bösen] Ideen erklärt er für böse.[o]

3 Kein Mensch wird durch Bosheit feststehen;[p] was aber die Wurzelgrundlage der Gerechten betrifft, sie wird nicht zum Wanken gebracht werden.[q]

4 Eine tüchtige Frau ist eine Krone für ihren Besitzer,[r] aber wie Fäulnis in seinem Gebein ist die, die schändlich handelt.[s]

5 Die Gedanken der Gerechten sind [das] Recht;[t] die Steuerung durch die Bösen ist Trug.[u]

6 Die Worte der Bösen sind ein Lauern auf Blut,[v] aber der Mund der Rechtschaffenen wird sie befreien.[w]

7 Es gibt einen Umsturz der Bösen, und sie sind nicht mehr,[x] aber das Haus der Gerechten, es wird stehenbleiben.[y]

8 Wegen seines Mundes der Verständigkeit wird ein Mann gepriesen,[z] doch einer, der verdrehten Herzens ist, wird in Verachtung geraten.[a]

9 Besser ist der, der geringgeachtet wird, aber einen Knecht hat, als der, der sich selbst verherrlicht, doch des Brotes ermangelt.[b]

10 Der Gerechte sorgt für die Seele seines Haustiers,[c] aber die Erbarmungen der Bösen sind grausam.[d]

11 Wer sein Land bebaut, wird selbst mit Brot gesättigt werden,[e] wer aber wertlosen Dingen nachjagt, dem mangelt es an Herz.[f]

12 Der Böse hat den mit dem Netz gefangenen Raub schlechter Menschen begehrt;[g] was aber die Wurzel der Gerechten betrifft, sie ist ergiebig.[h]

13 Durch die Übertretung der Lippen verstrickt sich der Böse,[i] aber der Gerechte gelangt aus der Bedrängnis hinaus.[j]

14 Von dem Fruchtertrag des Mundes eines Mannes wird er mit Gutem gesättigt,[k] und das Tun der Hände eines Menschen, es wird zu ihm zurückkehren.[l]

15 Der Weg des Törichten ist recht in seinen eigenen Augen,[m] aber wer auf Rat hört, ist weise.[n]

16 Eine törichte Person ist die, die ihren Verdruß am [selben] Tag bekanntgibt,[o] aber der Kluge deckt eine Unehre zu.[p]

17 Wer Treue zum Ausdruck bringt, wird mitteilen, was gerecht ist,[q] ein falscher Zeuge aber Trug.[r]

18 Da ist einer, der gedankenlos redet wie mit Schwertstichen,[s] aber die Zunge der Weisen ist Heilung.[t]

19 Die Lippe der Wahrheit[u] ist es, die für immer gefestigt wird,[v] aber die Zunge der Falschheit währt nur einen Augenblick lang.[w]

20 Trug ist im Herzen derer, die

KAP. 11

a 1Mo 41:56; Hi 29:13
b Spr 8:35; Spr 12:2; Luk 2:14
c Est 7:10; Ps 7:15; Ps 10:2; Spr 17:11
d Hi 31:24; Ps 52:7; Ps 62:10
e Ps 1:3; Ps 52:8; Jes 60:21; Jer 17:8
f 1Mo 34:30; 1Sa 25:3
g Hos 8:7
h Spr 15:4; 2Ko 3:3
i Spr 14:25; Da 12:3; Mat 4:19; Rö 10:14; 1Ko 9:20; Jak 5:20
j Spr 4:13; Jer 39:18
k Hes 18:24; Hes 33:9; 2Th 1:6; 1Pe 4:18

KAP. 12

l Spr 3:11; Spr 4:13; Spr 23:12
m Ps 32:9; Jes 1:3
n Ps 112:6; Spr 15:9
o 5Mo 25:1; 1Kö 8:32; Jes 32:5
p Ps 37:10; Ps 37:38
q Eph 3:17; Kol 2:7
r Spr 18:22; Spr 19:14; 1Ko 11:7
s 1Mo 39:10; 1Kö 21:25
t Php 4:8
u Ps 140:2; Spr 6:18; Spr 11:23; Jer 4:14; Mat 26:4
v 2Sa 17:1; Ps 10:9; Mi 7:2; Apg 23:12
w Est 4:16; Est 7:4; Spr 14:3; Spr 15:2
x Est 9:10; Ps 37:10; Spr 14:11
y 4Mo 25:13; 2Sa 7:16; Spr 24:3; Mat 7:24
z 1Mo 41:39; 1Sa 16:18; Luk 16:8; Joh 7:46

---

2. Spalte a 1Sa 25:17; Mat 27:4; Apg 12:23; b Spr 13:7; Luk 14:11; c 1Mo 33:13; 2Mo 23:12; 5Mo 22:4; Spr 12:10; 5Mo 25:4; Jon 4:11; d 1Mo 49:6; Ri 1:7; 1Sa 11:2; e Ps 128:2; Spr 28:19; Eph 4:28; f Spr 6:32; Mat 16:26; g Jer 5:26; Mi 7:2; h Mat 5:39; Mat 5:41; i 1Kö 2:23; Ps 5:6; Pr 5:6; Da 6:24; j 2Sa 4:9; Mat 12:37; 2Pe 2:9; k Spr 18:20; 1 Jes 3:11; Mat 16:27; m Spr 3:7; Spr 26:12; Gal 6:3; n Spr 1:5; Pr 4:13; o Spr 29:11; p Spr 11:13, q 1Sa 22:14; r Spr 6:19; Spr 14:5; Mat 26:59; s Eph 6:4; t Spr 10:21; Spr 16:24; u Eph 4:25; v 1Pe 3:10; w Spr 19:9; Apg 5:3.

Unheil schmieden,[a] die aber zum Frieden raten, haben Freude.[b]

21 Nichts Schädliches wird dem Gerechten widerfahren,[c] aber die Bösen sind es, die gewiß voller Unglück sein werden.[d]

22 Falsche Lippen sind für Jehova etwas Verabscheuungswürdiges,[e] die aber in Treue handeln, sind ihm wohlgefällig.[f]

23 Ein kluger Mensch verhüllt Erkenntnis,[g] das Herz der Unvernünftigen aber ruft Torheit aus.[h]

24 Die Hand der Fleißigen ist die, die herrschen wird,[i] aber die lässige Hand wird zwangsarbeitspflichtig werden.[j]

25 Angstvolle Besorgtheit im Herzen eines Mannes wird es niederbeugen,[k] aber das gute Wort erfreut es.[l]

26 Der Gerechte kundschaftet seine eigene Weide aus, aber der Weg der Bösen, der läßt sie umherirren.[m]

27 Lässigkeit wird jemandes Wild nicht aufscheuchen,[n] aber der Fleißige ist eines Menschen kostbares Vermögen.

28 Auf dem Pfad der Gerechtigkeit ist Leben,[o] und die Reise auf ihrem gebahnten Pfad bedeutet keinen Tod.[p]

13 Ein Sohn ist weise, wo es die Zucht eines Vaters gibt,[q] der Spötter aber hat nicht auf Schelte gehört.[r]

2 Von dem Fruchtertrag seines Mundes wird ein Mann Gutes essen,[s] aber die Seele derer, die treulos handeln, sie ist Gewalttat.[t]

3 Wer seinen Mund behütet, bewahrt seine Seele.[u] Wer seine Lippen aufsperrt — dem wird es zum Verderben.[v]

4 Der Faule zeigt sich begehrlich, aber seine Seele [hat] nichts.[w] Doch die Seele der Fleißigen, sie wird fett gemacht werden.[x]

5 Ein falsches Wort ist das, was der Gerechte haßt,[y] aber die Bösen handeln schändlich und bereiten sich Schimpf.[z]

6 Gerechtigkeit ihrerseits behütet den, der arglos ist auf seinem Weg,[a] aber Bosheit ist das, was den Sünder stürzt.[b]

7 Es gibt einen, der sich als reich ausgibt, und doch hat er gar nichts;[c] da ist einer, der sich als minderbemittelt ausgibt, und doch [hat er] viele wertvolle Dinge.

8 Das Lösegeld für eines Mannes Seele ist sein Reichtum,[d] der Minderbemittelte aber hat kein Schelten gehört.[e]

9 Das Licht der Gerechten ist es, das sich freuen wird;[f] aber die Leuchte der Bösen — sie wird ausgelöscht werden.[g]

10 Durch Vermessenheit verursacht man nur Streit,[h] aber bei denen, die sich miteinander beraten, ist Weisheit.[i]

11 Wertvolle Dinge, die von Nichtigem herrühren, vermindern sich,[j] wer aber mit der Hand sammelt, der bewirkt Mehrung.[k]

12 Hinausgeschobene Erwartung macht das Herz krank,[l] aber das Begehrte ist ein Baum des Lebens, wenn es wirklich kommt.[m]

13 Wer das Wort verachtet hat,[n] von ihm wird ein [Schuldner]pfand genommen werden; aber wer das Gebot fürchtet, der wird belohnt werden.[o]

14 Das Gesetz des Weisen ist ein Quell des Lebens,[p] um jemand von den Schlingen des Todes wegzuwenden.[q]

15 Gute Einsicht, sie verleiht Gunst,[r] aber der Weg derer, die treulos handeln, ist holprig.[s]

16 Jeder Kluge wird mit Kenntnis handeln,[t] aber der Unvernünftige wird Torheit ausbreiten.[u]

17 Ein Bote, der böse ist, wird ins Schlechte verfallen,[v] aber ein treuer Gesandter ist Heilung.[w]

18 Wer Zucht unbeachtet läßt, [kommt zu] Armut und Unehre,[x] aber wer Zurechtweisung bewahrt, der wird geehrt.[y]

KAP. 12

a Spr 26:24
Da 6:5
Mar 7:23
b Mat 5:9
Mat 18:15
c Ps 91:10
Spr 1:33
Spr 13:6
d Spr 1:31
Jes 48:22
Hab 2:16
e Ps 5:6
Spr 6:16
Spr 6:17
Off 21:8
f Spr 15:8
g Spr 10:19
h Spr 13:16
Spr 15:2
i 1Mo 39:4
1Kö 11:28
Spr 17:2
Heb 6:11
j Spr 19:15
k Ne 2:2
Ps 38:6
Spr 15:13
Mat 6:25
l Spr 13:12
Spr 16:24
Jes 50:4
Sach 1:13
m Spr 11:18
n Spr 13:4
Spr 26:15
o Ps 37:27
Spr 10:2
Spr 10:7
Hab 2:4
Rö 5:21
1Pe 3:10
p Spr 10:16
Spr 11:19

KAP. 13

q Spr 15:5
Heb 12:7
r 1Sa 2:25
Spr 9:7
s Spr 12:14
Spr 18:20
t Ps 140:11
Spr 4:17
Hab 2:8
Off 16:6
u Ps 39:1
Ps 141:3
Spr 21:23
v Spr 10:19
Spr 12:13
Spr 18:7
Mat 12:36
Jak 1:26
Jak 3:9
Jud 16
w Spr 12:24
Spr 26:13
x Spr 10:4
Spr 11:25
y Ps 119:163
Spr 8:13
Spr 30:8
Eph 4:25
z 2Pe 3:3

2. Spalte

a Ps 25:21
Spr 12:21
Spr 12:28
b 2Ch 28:23
Ps 140:11

c Spr 12:9; Off 3:17; **d** 2Mo 21:30; Jer 41:8; **e** 2Kö 24:14; Jer 39:10; **f** Ps 97:11; **g** Hi 21:17; Spr 20:20; Spr 24:20; **h** Ri 8:1; Ri 12:1; Spr 11:2; Spr 21:24; **i** Spr 24:6; Apg 15:6; **j** Spr 28:8; Pr 5:14; Jer 17:11; **k** Ps 128:2; **l** Ps 69:3; Ps 143:7; **m** 1Mo 21:7; Luk 2:30; Php 1:23; **n** 2Ch 36:16; Spr 13:18; **o** Ps 19:11; 2Jo 8; **p** Spr 8:35; Spr 16:22; Spr 24:14; **q** Spr 14:27; **r** 1Sa 18:14; Luk 2:52; **s** Spr 4:19; Rö 6:21; **t** Spr 14:8; Spr 14:15; Spr 14:18; Mat 10:16; **u** 1Sa 25:25; **v** 2Sa 4:10; **w** Spr 25:25; 2Ko 5:20; 2Ti 2:2; **x** Spr 15:32; Heb 12:25; **y** Ps 141:5; Heb 12:11.

19 Ein Begehren, wenn verwirklicht, ist der Seele angenehm;[a] aber für die Unvernünftigen ist es etwas Verabscheuungswürdiges, von Schlechtem zu weichen.[b]

20 Wer mit Weisen wandelt, wird weise werden,[c] wer sich aber mit den Unvernünftigen einläßt, dem wird es schlecht ergehen.[d]

21 Die Sünder sind es, die das Unglück verfolgt,[e] aber die Gerechten sind es, die das Gute belohnt.[f]

22 Ein Guter wird Söhnen von Söhnen ein Erbe hinterlassen, und das Vermögen des Sünders ist etwas für den Gerechten Aufbewahrtes.[g]

23 Das gepflügte Land von Minderbemittelten [trägt] reichlich Nahrung,[h] aber da ist einer, der aus Mangel an Rechtlichkeit weggerafft wird.[i]

24 Wer seine Rute zurückhält, haßt seinen Sohn,[j] wer ihn aber liebt, der sucht ihn sicherlich heim mit Züchtigung.[k]

25 Der Gerechte ißt bis zur Sättigung seiner Seele,[l] aber der Bauch der Bösen wird leer sein.[m]

14 Die wahrhaft weise Frau hat ihr Haus aufgebaut,[n] aber die törichte reißt es mit ihren eigenen Händen nieder.[o]

2 Wer in seiner Geradheit wandelt, fürchtet Jehova,[p] aber der in seinen Wegen Verkehrte verachtet IHN.[q]

3 Im Mund des Törichten ist die Rute des Hochmuts,[r] aber die Lippen der Weisen behüten sie.[s]

4 Wo keine Rinder sind, ist die Krippe rein, aber reichlich ist der Ernteertrag durch die Kraft eines Stieres.

5 Ein treuer Zeuge ist einer, der nicht lügen wird,[t] aber ein falscher Zeuge bringt lediglich Lügen vor.[u]

6 Der Spötter hat Weisheit zu finden gesucht, und da ist keine; doch für den Verständigen ist Erkenntnis etwas Leichtes.[v]

7 Geh hinweg von dem unvernünftigen Mann,[w] denn du wirst gewiß nicht die Lippen der Erkenntnis bemerken.[x]

KAP. 13

a 1Kö 1:48
b Spr 29:27
Am 5:10
c Spr 22:17
Apg 4:13
Heb 10:24
d 1Mo 34:2
e 1Mo 4:7
5Mo 28:20
f Jes 3:10
Rö 2:10
g 5Mo 6:11
Hi 27:17
Jes 61:6
h Spr 12:11
Spr 27:18
2Ko 9:6
i Spr 28:19
j 1Sa 3:13
1Kö 1:6
Spr 29:15
k 5Mo 6:7
Spr 3:12
Spr 19:18
Spr 22:15
Spr 23:14
Eph 6:4
Heb 12:6
l Ps 34:10
Ps 37:25
Heb 13:5
m 5Mo 28:48
Jes 65:13

KAP. 14

n Ru 4:11
Spr 24:3
Spr 31:10
Spr 31:26
o Spr 9:13
p Hi 1:1
Apg 10:35
q 5Mo 32:15
Luk 10:16
r 1Sa 2:3
2Pe 2:18
s Spr 12:6
Rö 10:10
t Spr 12:17
2Ko 6:7
u 2Mo 20:16
Spr 6:19
Spr 19:5
v Spr 18:15
w Spr 13:20
x Spr 1:29

2. Spalte

a Ps 111:10
Eph 5:17
b Spr 11:18
Spr 14:12
Luk 12:19
1Ko 1:20
c Spr 10:23
Spr 30:20
Jer 6:15
Jud 18
d 1Ko 1:10
e 1Sa 1:10
2Kö 4:27
Spr 15:13
f Spr 3:33
Spr 12:7
Spr 21:12
g Ps 112:3
Spr 13:22
h Spr 30:12
i Spr 16:25
Rö 6:21
j Pr 2:2

8 Die Weisheit des Klugen ist, seinen Weg zu verstehen,[a] aber die Torheit der Unvernünftigen ist Trug.[b]

9 Töricht sind die, die Schuld verspotten,[c] aber unter den Rechtschaffenen gibt es Übereinstimmung.[d]

10 Das Herz weiß um die Bitterkeit von jemandes Seele,[e] und in seine Freude wird sich kein Fremder einmischen.

11 Das Haus der Bösen wird vertilgt werden,[f] aber das Zelt der Rechtschaffenen wird blühen.[g]

12 Es gibt einen Weg, der vor einem Mann gerade ist,[h] aber sein Ende sind danach die Wege des Todes.[i]

13 Auch beim Lachen kann das Herz Schmerz empfinden;[j] und Kummer ist das, worin Freude endet.[k]

14 Wer treulosen Herzens ist, wird von den Folgen seiner eigenen Wege satt werden,[l] der gute Mann aber von den Folgen seiner Handlungsweise.[m]

15 Ein Unerfahrener glaubt jedem Wort,[n] aber der Kluge achtet auf seine Schritte.[o]

16 Der Weise fürchtet sich und wendet sich von Schlechtem ab,[p] der Unvernünftige aber gerät in heftigen Zorn und ist voller Selbstvertrauen.[q]

17 Wer schnell ist zum Zorn, wird Torheit begehen,[r] aber der Mann von Denkvermögen wird gehaßt.[s]

18 Die Unerfahrenen werden gewiß von Torheit Besitz ergreifen,[t] aber die Klugen werden Erkenntnis als Kopfschmuck tragen.[u]

19 Schlechte Menschen werden sich vor den Guten niederbeugen müssen[v] und die bösen Menschen an den Toren des Gerechten.

20 Selbst für seinen Mitmenschen ist ein Minderbemittelter

k Pr 7:2; Pr 7:4; l Spr 1:31; Spr 1:32; Mat 6:16; 2Pe 2:13; m 2Ko 1:12; Gal 6:4; Gal 6:8; n Spr 27:12; Rö 16:18; o Ne 6:2; Am 5:13; p 1Mo 39:12; 1Th 5:22; q 1Sa 25:11; 1Kö 19:2; r Spr 12:16; Spr 16:32; s Joh 15:19; t Spr 3:35; Jer 16:19; Jer 44:17; u Ps 141:5; Spr 3:22; Spr 4:9; v 1Mo 42:6; Jes 60:14.

ein Gegenstand des Hasses,[a] aber des Reichen Freunde sind viele.[b]

21 Wer seinen eigenen Mitmenschen verachtet, sündigt,[c] aber glücklich ist, wer den Niedergedrückten Gunst erweist.[d]

22 Werden nicht die, die Unheil ersinnen, irregehen?[e] Aber liebende Güte und Wahrhaftigkeit gibt es hinsichtlich derer, die Gutes ersinnen.[f]

23 Durch jederlei Mühe ergibt sich ein Vorteil,[g] aber bloßes Lippenwort [führt] zum Mangel.

24 Die Krone der Weisen ist ihr Reichtum; die Torheit der Unvernünftigen ist Torheit.[h]

25 Ein wahrhaftiger Zeuge befreit Seelen,[i] ein trügerischer aber bringt nur Lügen vor.[j]

26 In der Furcht Jehovas liegt ein starkes Vertrauen,[k] und für seine Söhne wird es eine Zuflucht geben.[l]

27 Die Furcht Jehovas ist ein Born des Lebens,[m] um sich abzuwenden von den Schlingen des Todes.[n]

28 In der Menge des Volkes besteht eines Königs Schmuck,[o] aber der Mangel an Bevölkerung ist das Verderben einer hohen Amtsperson.[p]

29 Wer langsam ist zum Zorn, hat Fülle von Unterscheidungsvermögen,[q] wer aber ungeduldig ist, erhöht Torheit.[r]

30 Ein gelassenes Herz ist das Leben des fleischlichen Organismus,[s] Eifersucht aber ist Fäulnis für das Gebein.[t]

31 Wer den Geringen übervorteilt, hat seinen Erschaffer geschmäht,[u] wer aber dem Armen Gunst erweist, verherrlicht IHN.[v]

32 Wegen seiner Schlechtigkeit wird der Böse niedergestoßen werden,[w] aber der Gerechte wird in seiner unversehrten Lauterkeit Zuflucht finden.[x]

33 Im Herzen des Verständigen ruht Weisheit,[y] und inmitten der Unvernünftigen wird sie bekannt.

34 Gerechtigkeit ist das, was eine Nation erhöht,[z] aber Sünde ist etwas Schändliches für Völkerschaften.[a]

35 Ein König hat Wohlgefallen an dem Knecht, der mit Einsicht handelt,[b] aber sein Zornausbruch erfolgt gegen den schändlich Handelnden.[c]

15 Eine Antwort, wenn milde, wendet Grimm ab,[d] aber ein Wort, das Schmerz verursacht, läßt Zorn aufkommen.[e]

2 Die Zunge der Weisen tut Gutes mit Erkenntnis,[f] aber der Mund der Unvernünftigen sprudelt Torheit hervor.[g]

3 Die Augen Jehovas sind an jedem Ort,[h] überwachen die Schlechten und die Guten.[i]

4 Die Gelassenheit der Zunge ist ein Baum des Lebens,[j] aber Verdrehtheit an ihr bedeutet Zusammenbruch im Geist.[k]

5 Ein Törichter mißachtet die Zucht seines Vaters,[l] wer aber die Zurechtweisung beachtet, ist klug.[m]

6 Im Haus des Gerechten gibt es Vorrat in Fülle,[n] aber der Ertrag des Bösen bringt in Verruf.[o]

7 Die Lippen der Weisen streuen fortwährend Erkenntnis aus,[p] aber das Herz der Unvernünftigen ist nicht so.[q]

8 Das Schlachtopfer der Bösen ist für Jehova etwas Verabscheuungswürdiges,[r] aber das Gebet der Rechtschaffenen ist ihm wohlgefällig.[s]

9 Der Weg des Bösen ist für Jehova etwas Verabscheuungswürdiges,[t] wer aber der Gerechtigkeit nachjagt, den liebt er.[u]

10 Zucht ist schlecht für den, der den Pfad verläßt;[v] wer Zurechtweisung haßt, wird sterben.[w]

11 Der Scheol und [der Ort der] Vernichtung[x] sind vor Jehova,[y]

KAP. 14

a Hi 30:10
Spr 19:7
b Est 5:10
Spr 19:4
c Spr 11:12
d Ps 41:1
Spr 19:17
Spr 28:27
Jes 58:7
Hes 18:7
e 1Mo 4:12
Jer 43:7
f 1Mo 24:27
Hi 42:10
Ps 25:10
g Spr 12:24
Spr 28:19
h 1Sa 25:25
Spr 27:22
i Spr 11:30
Apg 20:21
Apg 26:20
Jak 5:20
j Spr 14:5
1Ti 4:2
2Ti 2:18
k Ps 34:9
Mal 3:16
Apg 9:31
l Spr 18:10
Jes 26:20
Jer 15:11
Rö 8:31
m Spr 19:23
Jes 33:6
n Spr 22:5
Pr 7:26
o 1Kö 4:21
Php 2:10
p 2Kö 13:7
q Spr 17:27
Spr 29:11
Jak 1:19
r Spr 25:28
Pr 7:9
s Spr 4:23
t 1Mo 37:4
1Sa 18:8
u 5Mo 24:15
Ps 12:5
Spr 17:5
Pr 5:8
Rö 15:3
v Mat 19:21
Luk 18:43
w Hi 27:13
Hi 27:20
Ps 37:20
1Th 5:3
x Spr 2:7
Spr 10:9
y Ps 49:3
Spr 15:28
z 5Mo 4:6

2. Spalte

a 5Mo 9:5
Jes 1:21
b 2Sa 15:34
Spr 22:29
Mat 24:45
c 1Kö 2:44
Est 7:7

KAP. 15

d Ri 8:2
1Sa 25:33
Spr 25:15
e 1Kö 12:14
1Kö 12:16
Spr 29:22

f Ps 45:1; Spr 16:23; Pr 10:12; Jes 50:4; Joh 7:46;
g Ps 59:7; Jak 3:10; h Hi 34:21; Ps 11:4; Ps 66:7; Spr 5:21; Jer 16:17; Jer 23:24; Heb 4:13; i 2Ch 16:9;
j Spr 12:18; Spr 16:24; Spr 17:27; k Ps 52:2; Spr 18:7; l 1Sa 2:25; Spr 13:1; m Ps 141:5; Spr 6:23; Heb 12:11; n Ps 112:3; o Spr 16:8; Jak 5:3; p Ps 37:30; Mat 10:27; Rö 10:10; 2Ti 2:2; q Mat 12:34;
r Spr 21:27; Jes 1:11; Jes 66:3; Jer 6:20; Mat 23:23;
s Ps 10:17; Heb 5:7; Jak 5:16; 1Pe 3:12; 1Jo 3:22;
t Ps 1:6; Ps 146:9; Mat 7:13; u Spr 21:21; Jes 26:7; Joh 3:35; v 1Kö 18:17; w 3Mo 26:21; Spr 1:32; Spr 5:12; Spr 10:17; x Ps 88:11; Spr 27:20; y Hi 26:6; Ps 139:8.

wieviel mehr so die Herzen der Menschensöhne![a]

12 Der Spötter liebt den nicht, der ihn zurechtweist.[b] Zu den Weisen wird er nicht gehen.[c]

13 Ein frohes Herz wirkt sich gut aus auf das Angesicht,[d] aber durch den Schmerz des Herzens gibt es einen niedergeschlagenen Geist.[e]

14 Das verständige Herz ist es, das nach Erkenntnis forscht,[f] aber der Mund Unvernünftiger ist auf Torheit aus.[g]

15 Alle Tage des Niedergedrückten sind schlecht;[h] aber wer guten Herzens ist, [hält] beständig Festmahl.[i]

16 Besser ist ein wenig in der Furcht Jehovas[j] als reichlich Vorrat und Verwirrung dabei.[k]

17 Besser ist ein Gericht Gemüse, wo Liebe ist,[l] als ein an der Krippe gemästeter Stier und Haß dabei.[m]

18 Ein wütender Mann erregt Streit,[n] aber einer, der langsam ist zum Zorn, beschwichtigt Gezänk.[o]

19 Der Weg des Faulen ist wie eine Dornenhecke,[p] aber der Pfad der Rechtschaffenen ist ein aufgeschütteter Weg.[q]

20 Ein weiser Sohn ist der, der einen Vater erfreut,[r] aber ein unvernünftiger Mensch verachtet seine Mutter.[s]

21 Torheit ist Freude für einen, dem es an Herz mangelt,[t] aber der Mann von Unterscheidungsvermögen ist einer, der geradeaus geht.[u]

22 Pläne scheitern, wo es kein vertrauliches Gespräch gibt,[v] aber bei der Menge der Ratgeber kommt etwas zustande.[w]

23 Ein Mann hat Freude an der Antwort seines Mundes,[x] und ein Wort zur rechten Zeit, o wie gut![y]

24 Der Pfad des Lebens geht aufwärts für den, der mit Einsicht handelt,[z] damit er sich vom Scheol unten wegwendet.[a]

25 Das Haus der Selbsterhöhten wird Jehova niederreißen,[b] aber die Grenze der Witwe wird er festsetzen.[c]

KAP. 15

a 2Ch 6:30 Ps 7:9 Ps 44:21 Jer 17:10 Apg 1:24 Heb 4:13
b Spr 9:7 Am 5:10 Joh 3:20 Joh 7:7
c 2Ch 18:7 Hi 21:14
d Spr 4:23 Spr 17:22
e Ne 2:2 Ps 143:4 Spr 12:25
f 1Kö 3:12 Ps 119:97 Apg 17:11
g Spr 12:23 Jes 30:10 Hos 12:1
h 5Mo 28:67 Hi 3:11
i Apg 16:25 1Pe 4:13
j Ps 37:16
k Spr 15:17
l Ps 133:1 Spr 17:1 1Ko 13:4
m Spr 26:26 Luk 7:36
n Spr 10:12 Spr 29:22
o 1Mo 13:8 1Sa 25:24 Spr 25:15 Kol 3:8 Jak 1:19
p Spr 10:26 Spr 26:13
q Jes 30:21 Jes 57:14 Mal 3:18
r 1Kö 1:48 Spr 23:15 Spr 27:11
s Spr 10:1 Spr 23:22 Spr 30:17
t Spr 10:23 Spr 26:19 Pr 7:4
u Spr 4:26 Spr 11:5 Eph 5:15 Jak 3:13
v Pr 4:13
w Spr 11:14 Spr 20:18
x Spr 12:14 Spr 16:13 Eph 4:29
y 1Sa 25:33 Spr 25:11
z Mat 7:14
a Spr 8:36 Spr 23:14
b Ps 52:5 Luk 18:14
c 5Mo 10:18 Ps 146:9

2. Spalte

a Spr 6:18 Mat 15:19
b Ps 19:14

26 Die Pläne des Schlechten sind für Jehova etwas Verabscheuungswürdiges,[a] aber liebliche Reden sind rein.[b]

27 Wer ungerechten Gewinn macht, bringt sein eigenes Haus in Verruf,[c] aber wer Gaben haßt, der wird am Leben bleiben.[d]

28 Das Herz des Gerechten sinnt nach, um zu antworten,[e] aber der Mund der Bösen sprudelt Schlechtes hervor.[f]

29 Jehova ist fern von den Bösen,[g] aber das Gebet der Gerechten hört er.[h]

30 Das Leuchten der Augen[i] erfreut das Herz;[j] ein Bericht[k], der gut ist, macht das Gebein fett.[l]

31 Das Ohr, das auf die Zurechtweisung[m] des Lebens hört, verweilt direkt inmitten weiser Menschen.[n]

32 Wer Zucht meidet,[o] verwirft seine eigene Seele, wer aber auf Zurechtweisung hört, erwirbt Herz.[p]

33 Die Furcht Jehovas ist Zucht zur Weisheit,[q] und der Herrlichkeit geht Demut voraus.[r]

16 Dem Erdenmenschen gehören des Herzens Zurechtlegungen,[s] aber von Jehova ist die Antwort der Zunge.[t]

2 Alle Wege eines Mannes sind lauter in seinen eigenen Augen,[u] aber Jehova schätzt die Geister ab.[v]

3 Wälze auf Jehova deine Werke,[w] und deine Pläne werden befestigt werden.[x]

4 Alles hat Jehova zu seinem Zweck gemacht,[y] ja auch den Bösen für den üblen Tag.[z]

5 Jeder, der stolzen Herzens ist, ist für Jehova etwas Verab-

c 5Mo 16:19; 1Sa 8:3; Spr 1:19; Pr 7:7; Jes 1:23; d 2Mo 23:8; Jes 33:15; e Spr 16:23; f Spr 24:2; Tit 1:10; 2Pe 2:18; g Ps 34:16; Ps 138:6; 1Pe 3:12; h Ps 34:15; Ps 145:19; Jes 58:9; Joh 9:31; i Ps 25:15; j Ps 16:9; Ps 19:8; k Spr 25:25; l Spr 16:24; Jes 58:11; m Ps 39:11; Spr 6:23; Spr 13:18; n Spr 9:8; Spr 19:20; o Ps 50:17; Spr 5:12; Spr 13:18; Heb 12:25; p Spr 19:8; Mat 7:24; Heb 12:10; q Hi 28:28; Ps 111:10; Spr 1:7; r Spr 18:12; Spr 29:23; Luk 14:11; Jak 4:10; **KAP. 16** s Ps 21:11; Spr 16:9; Spr 19:21; Spr 20:24; 1Ko 7:37; t 2Mo 4:11; Jer 1:9; Mat 10:20; Luk 12:12; Luk 21:15; u 1Sa 15:13; Ps 36:2; Spr 21:2; Spr 30:12; Jer 17:9; Luk 18:11; v 1Sa 2:3; 1Sa 16:7; Spr 24:12; Luk 16:15; w Ps 37:5; Ps 55:22; Mat 6:33; Php 4:6; 1Pe 5:7; x 2Sa 7:5; 2Sa 7:13; y Jes 43:21; Off 4:11; z 2Mo 14:4; Rö 9:21; 2Pe 2:9.

scheuungswürdiges.[a] [Mag sich] Hand mit Hand [verbinden], wird einer [doch] nicht straffrei sein.[b]

6 Durch liebende Güte und Wahrhaftigkeit wird Vergehung gesühnt,[c] und in der Furcht Jehovas weicht man von Schlechtem.[d]

7 Wenn Jehova an den Wegen eines Mannes Gefallen hat,[e] veranlaßt er, daß auch selbst seine Feinde mit ihm in Frieden sind.[f]

8 Besser ist wenig mit Gerechtigkeit[g] als eine Fülle von Erzeugnissen ohne Recht.[h]

9 Das Herz des Erdenmenschen mag seinen Weg ausdenken,[i] Jehova aber lenkt seine Schritte.[j]

10 Inspirierte Entscheidung sollte auf eines Königs Lippen sein;[k] im Gericht sollte sich sein Mund nicht als treulos erweisen.[l]

11 Der genaue Zeiger und die [genauen] Waagschalen gehören Jehova;[m] alle Gewichtssteine des Beutels sind sein Werk.[n]

12 Bösestun ist für Könige etwas Verabscheuungswürdiges,[o] denn durch Gerechtigkeit wird der Thron fest errichtet.[p]

13 Die Lippen der Gerechtigkeit sind eines großen Königs Wohlgefallen;[q] und wer Gerades redet, den liebt er.[r]

14 Eines Königs Grimm bedeutet Todesboten,[s] aber der weise Mann ist einer, der ihn abwendet.[t]

15 Im Licht des Angesichts des Königs ist Leben,[u] und sein Wohlwollen ist wie die Wolke des Frühlingsregens.[v]

16 Sich Weisheit verschaffen, o wieviel besser ist es als Gold![w] Und sich Verständnis verschaffen ist erwählenswerter als Silber.[x]

17 Die Straße der Rechtschaffenen ist: sich von Bösem abwenden.[y] Jemand, der seinen Weg behütet, bewahrt seine Seele.[z]

18 Stolz geht einem Sturz voraus[a] und ein hochmütiger Geist dem Straucheln.[b]

19 Besser ist es, im Geist niedrig zu sein mit den Sanftmütigen,[c] als Beute zu teilen mit den Selbsterhöhten.[d]

KAP. 16

a Hi 40:12 Spr 6:17 Spr 8:13 Spr 21:4
b Spr 15:25 Jes 3:11 Rö 2:8
c 2Ch 19:3 Apg 3:19
d 1Mo 20:11 Ne 5:9 Spr 8:13 Spr 14:26 2Ko 7:1
e Kol 1:10 1Pe 3:9 1Jo 3:22
f 1Mo 31:24 2Mo 34:24 Jer 15:11 Rö 8:31
g Ps 37:16 Spr 15:16 1Ti 6:6
h Spr 21:6 Jer 17:11 Mi 6:10
i Spr 16:1 Spr 19:21
j Ps 51:10 Spr 16:3 Spr 20:24 Jer 10:23
k 5Mo 17:18 2Sa 23:2 1Kö 3:28 Ps 72:1
l Ps 72:14 Spr 29:4
m 3Mo 19:36 Spr 11:1 Hes 45:10
n 5Mo 25:13 Spr 20:10 Mi 6:11
o Spr 14:35 Spr 20:26 Luk 12:48
p Spr 25:5 Spr 29:14 Off 19:11
q Ps 101:6
r Spr 22:11
s 1Sa 22:18 1Kö 2:29 Spr 19:12 Spr 20:2 Da 3:13
t Pr 9:15 Pr 10:4
u Hi 29:24 Apg 2:28
v Hi 29:23 Ps 72:6 Spr 19:12 Hos 6:3
w Ps 119:127 Spr 8:10 Pr 7:12
x Spr 3:14 Spr 4:7
y Spr 4:27
z Spr 10:9 Apg 10:35 Heb 10:39
a Spr 11:2 Spr 17:19 Spr 18:12 Da 4:30 Da 5:22
b Est 3:5 Est 5:11 Da 4:31
c Pr 7:8 Jes 57:15 Jer 9:24
d 1Sa 30:16

20 Wer in einer Sache Einsicht bekundet, wird Gutes finden,[a] und glücklich ist, wer auf Jehova vertraut.[b]

21 Wer weisen Herzens ist, wird verständig genannt werden,[c] und jemandes Süßigkeit der Lippen fügt Überzeugungskraft hinzu.[d]

22 Einsicht ist ihren Besitzern ein Born des Lebens;[e] und die Zucht der Törichten ist Torheit.[f]

23 Das Herz des Weisen läßt seinen Mund Einsicht bekunden,[g] und seinen Lippen fügt es Überzeugungskraft hinzu.[h]

24 Liebliche Reden sind eine Honigwabe,[i] süß für die Seele und Heilung für das Gebein.[j]

25 Es gibt einen Weg, der vor einem Mann gerade ist,[k] aber sein Ende sind danach die Wege des Todes.[l]

26 Die Seele des Schwerarbeiters hat hart für ihn gearbeitet,[m] weil sein Mund ihn angetrieben hat.[n]

27 Ein nichtsnutziger Mann gräbt Schlechtes aus,[o] und auf seinen Lippen ist gleichsam ein versengendes Feuer.[p]

28 Ein Mann der Intrigen entfesselt ständig Streit,[q] und ein Verleumder trennt die miteinander Vertrauten.[r]

29 Ein Mann der Gewalttat wird seinen Mitmenschen verführen[s] und veranlaßt ihn bestimmt, einen Weg zu gehen, der nicht gut ist.[t] **30** Er blinzelt mit seinen Augen, um Intrigen zu planen.[u] Kneift er seine Lippen zusammen, so vollbringt er gewiß Unheil.

31 Eine Krone der Schönheit ist graues Haar,[v] wenn sie auf dem Weg der Gerechtigkeit gefunden wird.[w]

---

2. Spalte **a** 1Mo 41:39; Spr 13:15; **b** 1Ch 5:20; Ps 34:8; Ps 146:5; 1Ti 4:10; **c** 1Kö 3:12; Spr 4:7; Rö 16:19; **d** Pr 12:10; Luk 4:22; 2Ko 5:11; Kol 4:6; **e** Spr 14:27; Spr 15:24; Joh 4:14; **f** Spr 1:7; Spr 15:28; **g** Ps 37:30; Spr 22:17; Spr 22:18; Mat 12:35; **h** Joh 6:68; Apg 19:26; Kol 3:16; **i** Ps 19:10; Ps 119:103; **j** Spr 3:8; Spr 4:22; Spr 12:18; Spr 17:22; **k** Mat 7:22; Joh 9:41; Joh 16:2; Apg 26:9; **l** Spr 5:4; Spr 14:12; **m** Pr 6:7; Eph 4:28; 1Th 4:11; **n** Spr 18:20; Pr 6:7; **o** Spr 6:14; Da 6:4; **p** Ps 52:4; Jak 3:6; **q** Spr 6:14; Gal 5:20; Jak 3:16; **r** 1Mo 3:1; 1Sa 24:9; Spr 18:8; Rö 16:17; 2Ko 12:20; **s** Spr 1:10; 2Pe 3:17; **t** 1Sa 19:17; Ne 6:13; **u** Ps 35:19; Spr 6:13; **v** 3Mo 19:32; Hi 32:7; Spr 20:29; **w** 1Sa 12:2; Ps 71:18; Ps 92:14; Jes 46:4.

32 Wer langsam ist zum Zorn, ist besser als ein Starker,[a] und wer seinen Geist beherrscht, als einer, der eine Stadt einnimmt.[b]

33 In den Schoß hinab wird das Los geworfen,[c] aber jede Entscheidung dadurch ist von Jehova.[d]

17 Besser ist ein trockenes Stück Brot und Ruhe dabei[e] als ein Haus voller Schlachtopfer mit Gezänk.[f]

2 Ein Knecht, der Einsicht bekundet, wird über den Sohn herrschen, der schändlich handelt,[g] und inmitten der Brüder wird er einen Anteil am Erbe haben.[h]

3 Der Läuterungstiegel ist für Silber und der Schmelzofen für Gold,[i] aber Jehova ist der Prüfer der Herzen.[j]

4 Der Übeltäter merkt auf die schadenstiftende Lippe.[k] Ein Fälscher schenkt Gehör der Zunge, die Widerwärtigkeiten verursacht.[l]

5 Wer den Minderbemittelten verspottet, hat seinen Erschaffer geschmäht.[m] Wer sich freut über [eines anderen] Unglück, bleibt nicht straffrei.[n]

6 Die Krone der Alten sind die Enkel,[o] und die Schönheit der Söhne sind ihre Väter.[p]

7 Für irgendeinen Unverständigen ziemt sich die Lippe der Geradheit nicht,[q] wieviel weniger für einen Edlen die Lippe der Falschheit![r]

8 Das Geschenk ist ein Stein, der Gunst gewinnt in den Augen seines großen Besitzers.[s] Überall, wohin er sich wendet, hat er Erfolg.[t]

9 Wer Übertretung zudeckt, sucht Liebe,[u] und wer ständig über eine Sache spricht, trennt die miteinander Vertrauten.[v]

10 Ein Scheltwort dringt tiefer ein bei einem Verständigen[w] als hundert Schläge bei einem Unvernünftigen.[x]

11 Nur nach Rebellion sucht der Schlechte fortwährend,[y] und grausam ist der Bote, der gegen ihn gesandt wird.[z]

12 Eher begegne ein Mann einem Bären, der seiner Jungen beraubt ist,[a] als irgendeinem Unvernünftigen in seiner Torheit.[b]

13 Was den betrifft, der Böses für Gutes vergilt,[c] aus seinem Haus wird das Böse nicht weichen.[d]

14 Der Anfang eines Streites ist, wie wenn einer Gewässer losläßt;[e] ehe also der Zank ausgebrochen ist, zieh dich zurück.[f]

15 Wer den Bösen für gerecht erklärt[g] und wer den Gerechten für böse erklärt[h] — ja sie beide sind für Jehova etwas Verabscheuungswürdiges.[i]

16 Wie kommt es, daß der Kaufpreis zum Erwerb von Weisheit in der Hand eines Unvernünftigen ist,[j] da er doch kein Herz hat?[k]

17 Ein wahrer Gefährte liebt allezeit[l] und ist ein Bruder, der für die [Zeit der] Bedrängnis geboren ist.[m]

18 Ein Mensch, dem es an Herz mangelt, gibt Handschlag,[n] indem er vor seinem Gefährten volle Bürgschaft leistet.[o]

19 Wer Übertretung liebt, liebt Streit.[p] Wer seinen Eingang hoch macht, sucht einen Sturz.[q]

20 Wer verkehrten Herzens ist, wird das Gute nicht finden,[r] und wer verdrehter Zunge ist, wird ins Unglück fallen.[s]

21 Wer Vater eines unvernünftigen Kindes wird — ein Kummer ist es ihm;[t] und der Vater eines unverständigen Kindes freut sich nicht.[u]

22 Ein Herz, das freudig ist, tut Gutes als Heiler,[v] aber ein Geist, der niedergeschlagen ist, vertrocknet das Gebein.[w]

23 Ein Böser wird sogar eine Bestechung aus dem Busen nehmen,[x] um die Pfade des Rechts zu beugen.[y]

KAP. 16

a Spr 14:29 Gal 5:22 Jak 1:19
b Spr 25:28 Rö 12:21
c 4Mo 26:55 Jos 18:10 Spr 18:18 Apg 1:26
d 1Sa 14:41 Apg 1:24

KAP. 17

e Ps 37:16 Spr 15:16 Spr 15:17
f Spr 21:9 Spr 21:19
g Spr 10:5 Spr 14:35
h 1Mo 15:2
i Spr 27:21 Mal 3:3
j Ps 26:2 Ps 66:10 Spr 21:2 Spr 24:12 Jes 48:10
k Spr 1:11 2Ti 4:4
l Jes 30:10 Jer 5:31 2Ti 4:3 1Jo 4:5
m Spr 14:31
n Hi 31:29 Spr 24:17 Ob 12 Rö 12:15
o 1Mo 50:23 Hi 42:16
p 1Kö 15:4 Spr 13:22 Joh 8:39
q Spr 26:7
r Spr 16:10 Spr 29:12
s 1Mo 32:20 2Sa 16:1 Spr 18:16 Spr 19:6
t 1Sa 25:35
u Spr 10:12 1Pe 4:8
v Spr 16:28
w Ps 141:5 Spr 9:8
x Spr 27:22
y 4Mo 16:3 2Sa 20:1
z 2Sa 18:15 2Sa 20:22 1Kö 2:24 Est 7:9 Mat 21:41

2. Spalte

a 2Sa 17:8 2Kö 2:24 Hos 13:8
b Spr 27:3
c 1Sa 24:17 Ps 38:20 Jer 18:20
d 2Sa 12:10 2Sa 21:1 Mat 27:5
e Spr 26:21
f 1Mo 13:9 Spr 25:8 Mat 5:39 Rö 12:18
g 2Mo 23:7; 5Mo 25:1; 1Kö 8:32; Jes 5:23; h 1Kö 21:13; Luk 23:18; Jak 5:6; i Spr 12:22, j Spr 1:22; Rö 1:20; Rö 1:21; k Spr 9:4; l Pr 10:3; 1Sa 18:3; 2Sa 1:26; Spr 18:24; Joh 15:13; m Ru 1:17; 1Sa 19:2; 2Sa 17:28; n Hi 17:3; Spr 6:1; Spr 11:15; Spr 22:26; o Spr 20:16; Spr 22:27; p Jak 3:16; Jak 3:17; q 2Sa 15:1; r Ps 18:26; Spr 3:32; Spr 6:15; s Spr 10:31; Spr 18:6; Pr 10:12; Jak 3:8; t 1Sa 2:25; 1Sa 8:3; 2Sa 15:14; Spr 10:1; u Spr 19:13; v Spr 12:25; Spr 15:13; w Ps 22:15; Spr 18:14; 2Ko 7:10; x 1Sa 8:3; y 2Mo 23:8; 5Mo 16:19; Spr 29:4; Jes 1:23.

24 Weisheit steht dem Verständigen vor dem Angesicht,[a] aber die Augen des Unvernünftigen sind am äußersten Ende der Erde.[b]

25 Ein unvernünftiger Sohn ist seinem Vater ein Verdruß[c] und Bitterkeit für die, die ihn geboren hat.[d]

26 Außerdem ist es nicht gut, dem Gerechten eine Buße aufzuerlegen.[e] Edle zu schlagen ist gegen das, was recht ist.[f]

27 Wer seine Reden zurückhält, besitzt Erkenntnis,[g] und ein Mann von Unterscheidungsvermögen ist kühlen Geistes.[h]

28 Auch ein Törichter wird, wenn er schweigt, als weise angesehen werden;[i] wer seine eigenen Lippen verschließt, als verständig.

18 Wer sich absondert, wird nach [seinem eigenen] selbstsüchtigen Verlangen trachten;[j] gegen alle praktische Weisheit wird er losbrechen.[k]

2 Ein Unvernünftiger findet kein Gefallen an Unterscheidungsvermögen,[l] außer [daran,] daß sich sein Herz enthüllt.[m]

3 Wenn ein Böser hereinkommt, wird auch Verachtung hereinkommen;[n] und zusammen mit Unehre[o] gibt es Schmach.

4 Die Worte aus eines Mannes Mund sind tiefe Wasser.[p] Der Born der Weisheit ist ein hervorsprudelnder Wildbach.[q]

5 Parteilichkeit für den Bösen zu bekunden ist nicht gut,[r] noch den Gerechten im Gericht abzuweisen.[s]

6 Die Lippen jemandes, der unvernünftig ist, lassen sich auf Zank ein,[t] und sein Mund ruft sogar nach Schlägen.[u]

7 Der Mund des Unvernünftigen ist dessen Verderben,[v] und seine Lippen sind eine Schlinge für seine Seele.[w]

8 Die Worte des Verleumders sind wie gierig zu verschlingende Dinge,[x] die tatsächlich in das Innerste des Leibes hinabgehen.[y]

9 Auch der, der sich lässig zeigt in seiner Arbeit[z] — er ist ein Bruder dessen, der Verderben verursacht.[a]

10 Der Name Jehovas ist ein starker Turm.[a] Der Gerechte läuft hinein und wird beschützt.[b]

11 Die wertvollen Dinge des Reichen sind seine starke Stadt,[c] und sie sind in seiner Einbildung wie eine Schutzmauer.[d]

12 Vor einem Sturz ist das Herz eines Mannes überheblich,[e] und der Ehre geht Demut voraus.[f]

13 Wenn irgendeiner auf eine Sache eine Erwiderung gibt, ehe er [sie] angehört hat,[g] so ist es ihm Torheit und Demütigung.[h]

14 Der Geist eines Mannes kann seine langwierige Krankheit ertragen;[i] was aber einen niedergeschlagenen Geist betrifft, wer kann ihn tragen?[j]

15 Das Herz des Verständigen erwirbt Erkenntnis,[k] und das Ohr der Weisen sucht nach Erkenntnis.[l]

16 Eines Menschen Gabe wird ihm [den Weg] weit öffnen,[m] und sie wird ihn sogar vor Große führen.[n]

17 Der erste in seinem Rechtsfall ist gerecht;[o] sein Mitmensch kommt herein und forscht ihn bestimmt aus.[p]

18 Das Los bringt selbst Streitigkeiten zur Ruhe,[q] und es trennt sogar die Mächtigen voneinander.[r]

19 Ein Bruder, gegen den man sich vergangen hat, ist mehr als eine starke Stadt;[s] und es gibt Streitigkeiten, die wie der Riegel eines Wohnturms sind.[t]

20 Von dem Fruchtertrag des Mundes eines Mannes wird sein Leib gesättigt;[u] er wird mit dem Ertrag seiner Lippen gesättigt.[v]

21 Tod und Leben sind in der Macht der Zunge,[w] und wer sie liebt, wird ihren Fruchtertrag essen.[x]

22 Hat jemand eine [gute] Ehefrau gefunden?[y] Er hat Gutes ge-

---

KAP. 17

a Pr 2:14; Pr 8:1
b Pr 2:14
c Spr 19:13
d Spr 10:1; Spr 15:20
e Spr 18:5
f 2Sa 16:7; Hi 34:18
g Spr 10:19; Pr 10:14; Jak 1:19
h Spr 15:4; Pr 9:17; Jak 3:13
i Hi 13:5

KAP. 18

j 2Mo 33:16; Rö 14:7; Heb 10:25
k Spr 15:22
l Spr 1:7; Spr 1:29; Spr 28:16
m Spr 10:19
n 1Sa 20:30; Ps 123:4
o Spr 11:2
p Spr 10:11; Spr 20:5
q Ps 78:2
r 3Mo 19:15; 5Mo 1:17; Spr 24:23
s 1Kö 21:9; Jes 5:23
t Spr 13:10
u Spr 19:19
v Spr 10:8; Spr 10:14; Spr 13:3; Pr 10:12
w Spr 6:2
x 3Mo 19:16
y Spr 26:22
z Spr 10:4; Rö 12:11
a Spr 28:24

2. Spalte

a 1Sa 17:46; Ps 20:1; Ps 33:21
b Ps 18:2; Ps 71:3; Ps 91:14
c Ps 49:6; Spr 10:15; Spr 11:4; Jer 9:23
d Luk 12:21
e Spr 11:2; Da 5:23; Apg 12:23
f Spr 15:33; Spr 22:4; Spr 29:23; Luk 14:11; 1Pe 5:5
g 5Mo 17:4
h Spr 25:8
i Hi 1:21; 2Ko 4:16; 2Ko 12:10
j Spr 17:22
k 1Kö 3:9; Spr 9:9; Spr 15:14
l Spr 2:10; Spr 8:10

---

m 1Mo 32:20; 1Mo 43:11; Spr 17:8; n Spr 19:6; o 2Sa 16:3; p 5Mo 13:14; 2Sa 19:26; Spr 25:8; q Jos 14:2; 1Sa 10:21; Ne 11:1; Spr 16:33; r 1Sa 14:42; s 1Mo 27:41; 2Sa 13:22; 1Kö 2:23; t 2Sa 14:28; Apg 15:39; u Spr 12:14; Spr 16:20; Spr 16:26; v Spr 22:18; w Spr 10:31; Spr 11:30; Mat 15:18; Eph 4:29; Jak 3:6; x Spr 16:1; Pr 10:12; Jes 57:19; Heb 13:15; y 1Mo 24:67; Spr 12:4; Spr 31:10; Pr 9:9; 1Ko 7:2.

funden,[a] und er erlangt Wohlwollen von Jehova.[b]

23 Flehentliche Bitten spricht der Minderbemittelte aus,[c] aber ein Reicher antwortet mit Nachdruck.[d]

24 Es gibt Gefährten, die bereit sind, einander zu zerschlagen,[e] aber da ist ein Freund, der anhänglicher ist als ein Bruder.[f]

19 Ein Minderbemittelter, der in seiner unversehrten Lauterkeit wandelt, ist besser[g] als der, der verkehrter Lippen ist, und der, der unvernünftig ist.[h]

2 Auch daß die Seele ohne Erkenntnis sein sollte, ist nicht gut,[i] und wer mit seinen Füßen hastig ist, der sündigt.[j]

3 Die Torheit eines Erdenmenschen ist es, die seinen Weg verdreht,[k] und so ergrimmt sein Herz selbst gegen Jehova.[l]

4 Vermögen ist das, was viele Gefährten hinzufügt,[m] aber wer gering ist, wird sogar von seinem Gefährten getrennt.[n]

5 Ein falscher Zeuge wird nicht straffrei bleiben,[o] und wer Lügen vorbringt, wird nicht entrinnen.[p]

6 Viele sind es, die das Angesicht eines Edlen besänftigen,[q] und jeder ist ein Gefährte des Gaben spendenden Mannes.[r]

7 Die Brüder eines Minderbemittelten haben ihn alle gehaßt,[s] wieviel mehr haben sich seine persönlichen Freunde von ihm ferngehalten![t] Er jagt mit Dingen nach, die zu sagen sind; sie sind nicht [da].[u]

8 Wer Herz erwirbt,[v] liebt seine eigene Seele. Wer Unterscheidungsvermögen behütet, wird Gutes finden.[w]

9 Der falsche Zeuge wird nicht straffrei sein,[x] und wer Lügen vorbringt, wird umkommen.[y]

10 Luxus ziemt sich nicht für irgendeinen Unvernünftigen,[z] wieviel weniger für einen Knecht, über Fürsten zu herrschen![a]

11 Eines Menschen Einsicht verlangsamt sicherlich seinen Zorn,[a] und es ist für ihn etwas Schönes, Übertretung zu übergehen.[b]

12 Das Ergrimmen eines Königs ist ein Knurren gleich dem eines mähnigen jungen Löwen,[c] aber sein Wohlwollen ist wie der Tau auf der Pflanzenwelt.[d]

13 Ein unvernünftiger Sohn bedeutet Widerwärtigkeiten für seinen Vater,[e] und die Streitigkeiten einer Ehefrau sind wie ein undichtes Dach, das einen forttreibt.[f]

14 Das Erbe von Vätern ist ein Haus und Vermögen,[g] aber eine verständige Ehefrau ist von Jehova.[h]

15 Faulheit läßt in tiefen Schlaf fallen,[i] und eine lässige Seele hungert.[j]

16 Wer das Gebot bewahrt, bewahrt seine Seele;[k] wer seine Wege verachtet, wird zu Tode gebracht werden.[l]

17 Wer dem Geringen Gunst erweist, leiht Jehova,[m] und ER wird ihm sein Tun vergelten.[n]

18 Züchtige deinen Sohn, während es Hoffnung gibt;[o] und erhebe dein Seelen[begehren] nicht dazu, ihn zu Tode zu bringen.[p]

19 Wer große Wut hat, wird die Buße tragen;[q] denn wenn du [ihn] befreien würdest, wirst du auch fortfahren, es immer wieder zu tun.[r]

20 Hör auf Rat, und nimm Zucht an,[s] damit du weise wirst in deiner Zukunft.[t]

21 Viele Pläne sind im Herzen eines Mannes,[u] aber der Rat Jehovas, der wird bestehen.[v]

22 Das Begehrenswerte am Erdenmenschen ist seine liebende

KAP. 18

a 1Mo 29:20; Spr 19:14
b Ru 4:11
c Ru 2:7; 2Kö 4:1; Jak 5:4
d 1Mo 42:7; 1Sa 25:10; Am 8:4
e 2Sa 15:31; Mat 26:49
f 1Sa 19:4; 2Sa 1:26; 2Sa 9:1; Spr 17:17; Spr 27:9

KAP. 19

g Spr 15:16; Spr 16:8; Jak 2:5
h 1Sa 25:17; Spr 28:6; Mat 12:37
i Hos 4:6; Joh 16:3; Rö 10:2
j Spr 1:16; Spr 6:18
k 1Sa 13:13; 1Kö 20:42; Spr 5:23; Apg 13:45
l 4Mo 16:30; Off 16:9
m Spr 14:20
n Hi 19:13
o 2Mo 23:1; 5Mo 19:19; Spr 25:18
p 1Kö 2:9; Spr 21:28
q 1Mo 43:11; Spr 16:15
r Spr 17:8; Spr 18:16
s Hi 30:10; Spr 14:20; Jak 2:6
t Ps 38:11; Ps 88:8; Pr 9:15; Jak 2:3
u Spr 18:23; Jak 2:16; 1Jo 3:17
v Spr 15:32
w Spr 2:2; Spr 3:21; Spr 11:12; Da 1:4; Mat 24:15
x Spr 19:5
y Hes 13:22; 2Pe 2:3; Off 21:8
z 1Sa 25:36; Spr 30:22
a 2Sa 3:24; 2Sa 3:39; Pr 10:7; Jes 3:5

2. Spalte

a Spr 14:29; Spr 15:18; Spr 16:32; Jak 1:19
b 1Mo 50:21; Mat 18:22; Eph 4:32
c Est 7:8; Spr 16:14; Spr 20:2; Da 2:12; Mat 25:41;
d Ps 72:6; Hos 14:5; e 2Sa 16:22; Spr 10:1; Spr 17:21; f Spr 21:9; Spr 25:24; Spr 27:15; g 5Mo 21:16; 2Ko 12:14; h 1Mo 24:14; 1Mo 28:2; Spr 18:22; Spr 31:10; i Spr 6:9; Spr 20:13; Spr 24:33; j Spr 10:4; Spr 23:21; Spr 27:7; 2Th 3:10; k Spr 16:17; Luk 10:28; l Spr 13:13; Spr 15:32; m 3Mo 25:35; 5Mo 15:7; Ps 37:26; Ps 112:5; 2Ti 1:16; Heb 13:16; n Spr 11:24; Spr 21:13; Spr 28:27; Mat 5:7; Mat 10:41; Heb 6:10; Jak 2:13; o 1Sa 3:13; Spr 13:24; Spr 22:6; Spr 22:15; Spr 23:13; Spr 29:15; Heb 12:7; p 5Mo 21:20; q 2Sa 16:5; Est 5:9; r 1Sa 24:17; 1Sa 26:21; s Spr 1:8; Spr 4:13; Spr 8:10; Ze 3:7; Heb 12:7; t 5Mo 8:16; 5Mo 32:29; Ps 90:12; Heb 12:11; u 1Mo 11:6; Est 9:25; Ps 21:11; Spr 16:9; Pr 7:29; Off 17:13; v 1Mo 11:7; 1Mo 50:20; Jos 23:14; Spr 21:30; Da 4:35; Apg 5:39; Heb 6:17.

Güte;[a] und einer mit wenig Mitteln ist besser als ein lügenhafter Mann.[b]

23 Die Furcht Jehovas gereicht zum Leben,[c] und gesättigt wird man die Nacht verbringen;[d] man wird nicht von Schlechtem heimgesucht werden.[e]

24 Der Faule hat seine Hand in der Festmahlschüssel versteckt;[f] er kann sie nicht einmal zu seinem eigenen Mund zurückführen.[g]

25 Den Spötter solltest du schlagen,[h] damit der Unerfahrene klug wird;[i] und man sollte den Verständigen zurechtweisen, damit er Erkenntnis versteht.[j]

26 Wer einen Vater schlecht behandelt [und] wer eine Mutter fortjagt,[k] ist ein schändlich und schimpflich handelnder Sohn.[l]

27 Höre auf, mein Sohn, auf Zucht zu hören, [und es wird bedeuten,] von den Reden der Erkenntnis abzuirren.[m]

28 Ein nichtsnutziger Zeuge spottet des Rechts,[n] und der Mund böser Menschen, er verschlingt, was schädlich ist.[o]

29 Richtersprüche sind festgesetzt worden für Spötter[p] und Schläge für den Rücken Unvernünftiger.[q]

20 Der Wein ist ein Spötter,[r] berauschendes Getränk ist ungestüm,[s] und jeder, der davon irregeht, ist nicht weise.[t]

2 Der Schrecken eines Königs ist ein Knurren gleich dem eines mähnigen jungen Löwen.[u] Wer sich seinen Zornausbruch zuzieht, sündigt gegen seine eigene Seele.[v]

3 Ehre ist es einem Mann, vom Streit abzustehen,[w] doch jeder Törichte wird [ihn] vom Zaun brechen.[x]

4 Wegen des Winters wird der Faule nicht pflügen;[y] er wird zur Erntezeit betteln, aber es wird nichts dasein.[z]

5 Rat im Herzen eines Mannes ist wie tiefe Wasser,[a] aber der Mann von Unterscheidungsvermögen, der wird ihn herausschöpfen.[b]

KAP. 19

a 1Ch 29:17 Spr 11:17 Mi 6:8
b Mar 12:41 2Ko 8:2
c Ps 85:9 Spr 1:7 Spr 14:27 Mal 3:16 Apg 9:31
d Spr 3:24 Pr 5:12 Mat 5:6
e Spr 12:21 2Ti 4:18
f Spr 6:9 Spr 15:19
g Spr 24:30 Spr 26:14
h 5Mo 25:2 Spr 21:11 Spr 22:10
i Spr 10:13 Spr 15:5
j Hi 6:24 Spr 9:9 Off 3:19
k 3Mo 20:9 5Mo 27:16 Spr 17:25 Spr 20:20 Spr 23:22 Spr 30:11 Spr 30:17 Mi 7:6 2Ti 3:2
l 2Mo 20:12 Spr 10:5 Spr 17:2
m Spr 4:5 Spr 18:1 Luk 8:18
n 1Kö 21:10 Spr 14:5 Mi 7:3 Apg 6:11
o Spr 4:16 Spr 4:17 Hos 4:8
p Spr 3:34 Spr 9:12 Apg 13:41 2Pe 3:3
q Spr 10:13 Spr 26:3

KAP. 20

r 1Mo 9:21 Ps 107:27 Spr 23:31 Jes 19:14
s Jes 28:7
t 1Sa 25:36 Spr 23:32 1Ko 6:10 Gal 5:21 Eph 5:18
u Spr 19:12 Pr 10:4
v 1Kö 2:23 Est 7:7
w Spr 14:29 Eph 4:32 2Ti 2:23
x Spr 14:17 Spr 18:6 Pr 7:9 Jak 4:1
y Spr 19:15
z Spr 6:11 Spr 24:34 2Th 3:10
a Spr 18:4
b Spr 2:3

6 Eine Menge Menschen werden ein jeder seine eigene liebende Güte ausrufen,[a] aber einen treuen Mann, wer kann ihn finden?[b]

7 Der Gerechte wandelt in seiner unversehrten Lauterkeit.[c] Glücklich sind seine Söhne nach ihm.[d]

8 Der König sitzt auf dem Thron des Gerichts[e] [und] zerstreut mit seinen Augen alles Schlechte.[f]

9 Wer kann sagen: „Ich habe mein Herz gereinigt;[g] ich bin rein geworden von meiner Sünde."?[h]

10 Zweierlei Gewichtssteine und zweierlei Epha-Maß[i] — sie alle beide sind für Jehova etwas Verabscheuungswürdiges.[j]

11 Schon durch seine Handlungen gibt sich ein Knabe zu erkennen, ob sein Tun lauter und gerade ist.[k]

12 Das hörende Ohr und das sehende Auge — Jehova selbst hat sie ja beide gemacht.[l]

13 Liebe nicht den Schlaf, damit du nicht verarmst.[m] Öffne deine Augen; werde mit Brot gesättigt.[n]

14 „Schlecht, schlecht!" spricht der Käufer, und er geht seines Weges.[o] Danach rühmt er sich seiner.[p]

15 Es gibt Gold, auch eine Fülle von Korallen; aber die Lippen der Erkenntnis sind kostbare Gefäße.[q]

16 Nimm jemandes Kleid, falls er für einen Fremden Bürge geworden ist;[r] und im Fall einer Ausländerin nimm ihm ein Pfand ab.[s]

17 [Durch] Falschheit [erlangtes] Brot ist einem Mann angenehm,[t] aber danach wird sich sein Mund mit Kies füllen.[u]

18 Pläne werden durch Rat gefestigt,[v] und durch geschickte Lenkung führe deinen Krieg.[w]

---

2. Spalte a Spr 27:2; Mat 6:2; Luk 18:11; b Ps 12:1; Pr 7:28; Jer 5:1; Mi 7:2; Luk 18:8; c Hi 1:1; Ps 26:1; Spr 14:2; Mat 11:11; Luk 1:6; d 1Mo 12:3; Ps 37:26; Apg 2:39; e 2Sa 23:3; 1Kö 2:12; 1Kö 7:7; Mat 19:28; f 1Kö 3:28; Ps 72:4; Spr 16:12; g Hi 14:4; Ro 3:10; h 1Kö 8:46; Ps 51:5; Pr 7:20; Jak 3:2; i Spr 16:11; Am 8:5; Mi 6:11; j Spr 11:1; k Ps 58:3; Spr 22:15; Mat 7:17; Luk 1:15; l 2Mo 4:11; Ps 94:9; Apg 26:18; Eph 1:18; m Spr 10:4; n Spr 12:11; o Spr 14:31; Spr 21:6; Hos 12:7; p 3Mo 19:13; q Spr 3:15; Spr 8:10; Pr 12:9; Eph 4:29; r 2Mo 22:26; Spr 11:15; s 1Mo 38:18; Spr 2:16; Spr 5:3; t Spr 4:17; Spr 9:17; u Spr 6:31; Pr 11:9; Klg 3:16; v Spr 15:22; w Ri 1:1; 1Sa 18:14; Spr 24:6; Luk 14:31.

19 Wer als Verleumder umhergeht, deckt vertraulich Gesprochenes auf;[a] und mit einem, der sich durch seine Lippen betören läßt, sollst du keinen Umgang haben.[b]

20 Was den betrifft, der Übles auf seinen Vater und seine Mutter herabruft,[c] seine Leuchte wird beim Nahen der Finsternis ausgelöscht werden.[d]

21 Ein Erbe wird zuerst durch Gier erlangt,[e] seine Zukunft aber wird nicht gesegnet sein.[f]

22 Sprich nicht: „Ich will Übles zurückzahlen!"[g] Hoffe auf Jehova,[h] und er wird dich retten.[i]

23 Zweierlei Gewichtssteine sind für Jehova etwas Verabscheuungswürdiges,[j] und eine betrügerische Waage ist nicht gut.[k]

24 Von Jehova her sind die Schritte eines kräftigen Mannes.[l] Was den Erdenmenschen betrifft, wie kann er seinen Weg verstehen?[m]

25 Eine Schlinge ist es, wenn der Erdenmensch übereilt geschrien hat: „Heilig!"[n] und [er geneigt ist,] nach Gelübden[o] eine Untersuchung anzustellen.[p]

26 Ein weiser König zerstreut böse Menschen,[q] und er dreht ein Rad über sie hin.[r]

27 Der Odem[s] des Erdenmenschen ist die Leuchte Jehovas, die sorgfältig all die innersten Teile des Leibes durchsucht.[t]

28 Liebende Güte und Wahrhaftigkeit — sie behüten den König;[u] und durch liebende Güte hat er seinen Thron gestützt.[v]

29 Die Schönheit der jungen Männer ist ihre Kraft,[w] und die Pracht der Alten ist ihr graues Haupt.[x]

30 Quetschwunden sind es, die das Schlechte wegscheuern,[y] und Schläge die innersten Teile des Leibes.[z]

21 Eines Königs Herz ist wie Wasserbäche in der Hand Jehovas.[a] Wohin immer es ihm gefällt, wendet er es.[b]

2 Jeder Weg eines Mannes ist gerade in seinen eigenen Augen,[c] aber Jehova schätzt die Herzen ab.[d]

3 Gerechtigkeit und Gericht auszuführen ist bei Jehova vorzüglicher als Schlachtopfer.[a]

4 Hochmütige Augen und ein anmaßendes Herz,[b] die Leuchte der Bösen, sind Sünde.[c]

5 Die Pläne des Fleißigen gereichen sicherlich zum Vorteil,[d] aber jeder Hastige geht sicherlich dem Mangel entgegen.[e]

6 Das Erlangen von Schätzen durch eine falsche Zunge ist ein verwehter Dunst[f] im Fall derer, die den Tod suchen.[g]

7 Die von den Bösen [herbeigeführte] Ausplünderung selbst wird sie wegschleppen,[h] denn das Recht zu üben, haben sie sich geweigert.[i]

8 Ein Mann, sogar ein Fremder, ist verkehrt auf [seinem] Weg;[j] aber der Reine ist in seinem Tun gerade.[k]

9 Besser ist es, auf einer Dachecke zu wohnen[l] als mit einer streitsüchtigen Ehefrau, obwohl in einem gemeinsamen Haus.[m]

10 Ja die Seele des Bösen hat Schlechtes verlangt;[n] sein Mitmensch wird in seinen Augen keine Gunst finden.[o]

11 Indem dem Spötter eine Buße auferlegt wird, wird der Unerfahrene weise;[p] und dadurch, daß man einem Weisen Einsicht gibt, erlangt er Erkenntnis.[q]

12 Der GERECHTE gibt acht auf das Haus des Bösen,[r] er stürzt die Bösen in [ihr] Unglück.[s]

13 Wer sein Ohr verstopft vor dem Klageschrei des Geringen,[t] wird selbst auch rufen und keine Antwort erhalten.[u]

14 Eine Gabe im geheimen beschwichtigt Zorn[v] und eine Bestechung im Busen[w] starken Grimm.

KAP. 20

a 3Mo 19:16; Spr 11:13; Spr 25:9; Spr 25:23
b Spr 16:29; Rö 16:18
c 2Mo 20:12; 2Mo 21:17; 3Mo 20:9; 5Mo 27:16; Spr 19:26; 2Ti 3:2
d Hi 18:5; Spr 13:9
e 1Kö 21:15; Spr 23:10; Spr 28:20
f Spr 28:8; Hab 2:6; 1Ti 6:9
g 5Mo 32:35; Spr 24:29; Mat 5:38; Rö 12:17; 1Th 5:15; 1Pe 3:9
h Ps 27:14; Ps 37:34; Rö 15:13
i 2Sa 16:12; Ps 34:7; 1Pe 4:19
j Hes 45:10
k Spr 20:10
l Ps 37:23; Jer 10:23
m Ps 25:12; Spr 14:8; Spr 16:9
n 3Mo 27:9
o Pr 5:4; Mal 3:8; Mar 7:11
p 4Mo 30:2; Pr 5:6; Mat 5:33
q 2Sa 4:10; Ps 101:8; Spr 20:8
r Ps 94:23; Jes 28:27
s 1Mo 2:7; 1Mo 7:22; Jes 42:5; Apg 17:25
t Ps 7:9; Spr 16:2; Heb 4:12
u Ps 61:7; Spr 16:6
v Ps 21:7; Jes 16:5
w 1Ti 4:8
x 3Mo 19:32; Spr 16:31
y Ps 119:71; Spr 22:15
z Heb 12:10

KAP. 21

a 2Mo 14:4; Esr 7:27; Ps 106:46
b Ne 2:8; Jes 44:28; Off 17:17
c Ps 36:2; Spr 16:2; Spr 30:12
d 1Sa 16:7; Spr 24:12; Jer 17:10

---

2. Spalte

a 1Sa 15:22; Ps 50:14; Hos 6:6; Mi 6:7; Mat 12:7; Mar 12:33; b 2Sa 22:28; Ps 10:4; Ps 18:27; Ps 101:5; Spr 6:17; Spr 14:3; Jes 2:11; Luk 18:14; 1Pe 5:5; c 1Mo 6:5; Rö 6:12; d Spr 13:4; 1Th 4:11; e Spr 14:29; f Spr 10:2; Spr 20:21; g Spr 1:19; Rö 6:23; h Ps 7:16; Hes 18:24; i Jes 1:23; Hes 18:18; Mi 3:11; j Pr 8:13; Pr 9:3; Eph 2:2; k Ps 37:37; Spr 16:17; Da 12:10; 1Pe 1:22; l Spr 25:24; m Spr 17:1; Spr 19:13; Spr 27:15; n 1Mo 6:5; Ps 36:4; 1Ko 10:6; Gal 6:7; Jak 4:5; 1Jo 2:16; o 1Sa 25:8; Jak 2:13; p Spr 19:25; q Spr 9:9; Pr 7:25; r 5Mo 16:20; Hi 21:28; Ps 37:10; Ps 91:8; Ps 101:8; s 1Mo 19:29; Ps 37:20; Spr 13:6; Spr 14:32; 2Pe 2:4; 2Pe 3:6; t 5Mo 15:9; Spr 19:17; Spr 28:27; Jak 5:4; u Ps 18:41; Spr 1:28; Klg 3:44; v Spr 18:16; w Spr 17:23.

15 Es ist für den Gerechten eine Freude, Recht zu üben,[a] aber etwas Schreckliches ist es für die, die Schädliches treiben.[b]

16 Was einen Menschen betrifft, der vom Weg der Einsicht abirrt,[c] in der Versammlung der im Tode Kraftlosen wird er ruhen.[d]

17 Wer Lustbarkeit liebt, wird jemand sein, der Mangel [leidet],[e] wer Wein und Öl liebt, wird keinen Reichtum gewinnen.[f]

18 Der Böse ist ein Lösegeld für den Gerechten;[g] und der treulos Handelnde nimmt den Platz der Rechtschaffenen ein.[h]

19 Besser ist es, im Land einer Wildnis zu wohnen als mit einer streitsüchtigen Ehefrau und Verdruß dabei.[i]

20 Ein begehrenswerter Schatz und Öl sind am Aufenthaltsort des Weisen,[j] aber der unvernünftige Mensch wird es verschlingen.[k]

21 Wer der Gerechtigkeit und der liebenden Güte nachjagt,[l] wird Leben, Gerechtigkeit und Herrlichkeit finden.[m]

22 Ein Weiser hat sogar die Stadt der Starken erstiegen, um die Stärke ihrer Zuversicht niederzustürzen.[n]

23 Wer seinen Mund und seine Zunge bewahrt, bewahrt seine Seele vor Bedrängnissen.[o]

24 Vermessener, anmaßender Prahler ist der Name dessen, der in einem Zornausbruch der Vermessenheit handelt.[p]

25 Die Begierde des Faulen ist es, die ihn zu Tode bringen wird, denn seine Hände haben sich geweigert zu arbeiten.[q] **26** Den ganzen Tag hat er sich begierig verlangend gezeigt, aber der Gerechte gibt und hält nichts zurück.[r]

27 Das Schlachtopfer der Bösen ist etwas Verabscheuungswürdiges,[s] wieviel mehr, wenn einer es zusammen mit Zügellosigkeit [dar]bringt.[t]

28 Ein lügenhafter Zeuge wird umkommen,[u] aber der Mann, der zuhört, wird sogar immerdar reden.[v]

29 Ein böser Mann hat ein dreistes Gesicht aufgesetzt,[w] aber der Rechtschaffene ist es, der seine Wege festigen wird.[a]

30 Es gibt weder Weisheit noch irgendwelches Unterscheidungsvermögen, noch irgendeinen Rat im Widerstand gegen Jehova.[b]

31 Das Roß ist etwas, was für den Tag der Schlacht gerüstet wird,[c] aber Rettung gehört Jehova.[d]

22 Eher ist ein Name zu erwählen als Reichtum in Fülle;[e] Gunst ist besser als selbst Silber und Gold.[f]

2 Der Reiche und der Minderbemittelte sind einander begegnet.[g] Der sie alle gemacht hat, ist Jehova.[h]

3 Klug ist der, der das Unglück gesehen hat und sich dann verbirgt,[i] die Unerfahrenen aber sind weitergegangen und müssen die Strafe erleiden.[j]

4 Die Folge der Demut [und] der Furcht Jehovas ist Reichtum und Herrlichkeit und Leben.[k]

5 Dornen [und] Fallstricke sind auf dem Weg des Verkehrten;[l] wer seine Seele behütet, bleibt davon fern.[m]

6 Erziehe einen Knaben gemäß dem Weg für ihn;[n] auch wenn er alt wird, wird er nicht davon abweichen.[o]

7 Der Reiche ist der, der über die Minderbemittelten herrscht,[p] und wer borgt, ist ein Knecht des Leihenden.[q]

8 Wer Ungerechtigkeit sät, wird Schädliches ernten,[r] aber die Rute seines Zornausbruchs, sie wird zu ihrem Ende kommen.[s]

9 Wer gütigen Auges ist, wird gesegnet werden, denn er hat von seiner Speise dem Geringen gegeben.[t]

10 Vertreib den Spötter, damit der Streit ausgeht und damit Rechtsstreit und Unehre aufhören.[u]

KAP. 21

a Hi 29:13
Ps 106:3
b Spr 10:29
Luk 13:27
Off 22:15
c Ps 125:5
Heb 6:4
2Pe 2:21
d Spr 2:19
Spr 9:18
Jak 1:15
e Pr 7:4
Luk 15:13
ZTi 3:4
f Spr 23:21
g Spr 11:8
Jes 43:4
h Est 7:10
Spr 13:22
i Spr 17:1
Spr 27:15
j Ps 112:3
Spr 15:6
Pr 5:19
k Luk 15:14
l Spr 15:9
Mat 5:6
Heb 12:14
m Spr 22:4
Rö 2:7
n Pr 7:19
Pr 9:16
2Ko 10:4
o Ps 141:3
Spr 10:19
Spr 12:13
Spr 13:3
Pr 10:20
p 4Mo 14:44
Est 6:4
Spr 16:18
Jak 4:16
q Spr 6:6
Spr 13:4
Spr 19:24
r Ps 37:26
Ps 112:9
Luk 6:30
2Ko 8:9
s 1Sa 15:22
Spr 15:8
Jes 1:11
Jer 6:20
t 3Mo 18:17
5Mo 23:18
Ri 20:6
1Sa 13:12
u 2Mo 23:1
5Mo 19:18
Spr 6:19
Spr 19:5
v Spr 12:19
Mat 7:24
w Spr 28:14
Spr 29:1
Jer 3:3

2. Spalte

a Spr 11:5
1Th 3:11
b 4Mo 23:8
Spr 19:21
Apg 5:39
Rö 8:31
c Ps 20:7
Jes 31:1
Jer 46:4
Off 19:11
d 2Ch 20:17
Ps 3:8
Ps 33:17
Ps 68:20
Off 7:10

KAP. 22

e Pr 7:1; f Heb 11:26; g Ps 49:2; Spr 29:13; h Hi 31:15; Hi 34:19; Apg 17:26; i 2Mo 9:20; Spr 27:12; j Spr 29:1; k Ps 34:9; Spr 18:12; Jak 4:10; l Jos 23:12; Jos 23:13; Ps 11:6; m Spr 1:15; Spr 4:15; 1Jo 5:18; n 1Mo 18:19; 5Mo 6:7; Eph 6:4; o 2Ti 3:15; p Jak 2:6; q 2Ko 4:1; Ne 5:4; Mat 18:25; r Hos 8:7; Gal 6:7; s Ps 125:3; Jos 9:4; t 5Mo 15:7; Ps 41:1; Spr 11:25; Luk 6:35; Heb 6:10; u 1Mo 21:10.

11 Wer Reinheit des Herzens liebt[a] — der Anmut seiner Lippen wegen wird der König sein Gefährte sein.[b]

12 Die Augen Jehovas selbst haben Erkenntnis behütet,[c] aber die Worte des Treulosen stößt er um.[d]

13 Der Faule hat gesagt:[e] „Ein Löwe ist draußen![f] Mitten auf den öffentlichen Plätzen werde ich ermordet werden!"

14 Der Mund fremder Frauen ist eine tiefe Grube.[g] Wem Jehova Strafe ankündigt, wird hineinfallen.[h]

15 Torheit ist an das Herz eines Knaben geknüpft;[i] die Rute der Zucht ist das, was sie von ihm entfernen wird.[j]

16 Wer den Geringen übervorteilt, um sich viele Dinge zu verschaffen,[k] auch wer dem Reichen gibt, ist sicherlich dazu bestimmt, Mangel [zu leiden].[l]

17 Neige dein Ohr, und höre die Worte der Weisen,[m] damit du dein Herz auf meine Erkenntnis richtest.[n] **18** Denn es ist lieblich, daß du sie in deinem Leib bewahren solltest,[o] damit sie allesamt auf deinen Lippen befestigt sind.[p]

19 Damit deine Zuversicht auf Jehova selbst gesetzt wird,[q] habe ich dir heute Erkenntnis gegeben, ja dir.

20 Habe ich dir nicht vormals mit Ratschlägen und Erkenntnis geschrieben,[r] **21** um dir die Wahrhaftigkeit wahrer Reden zu zeigen, damit du Reden zurückbringst, die Wahrheit sind — dem, der dich aussendet?[s]

22 Beraube nicht den Geringen, weil er gering ist,[t] und zermalme nicht den Niedergedrückten im Tor.[u] **23** Denn Jehova selbst wird ihre Rechtssache führen,[v] und er wird die sie Beraubenden bestimmt der Seele berauben.[w]

24 Hab keine Gemeinschaft mit irgendeinem dem Zorn Ergebenen;[x] und mit einem Mann, der Wutanfälle hat, sollst du dich nicht einlassen, **25** damit du nicht mit seinen Pfaden vertraut wirst und du gewiß eine Schlinge für deine Seele holst.[a]

26 Begib dich nicht unter die, die Handschlag geben,[b] unter die, die für Darlehen Bürge werden.[c] **27** Wenn du nichts zu zahlen hast, warum sollte er dein Bett unter dir wegnehmen?

28 Setze eine Grenze aus alter Zeit, die deine Vorväter gemacht haben, nicht zurück.[d]

29 Hast du einen Mann erblickt, geschickt in seiner Arbeit? Vor Könige wird er sich stellen;[e] er wird sich nicht vor gewöhnliche Menschen stellen.

23 Falls du dich setzen solltest, um mit einem König zu speisen, solltest du genau auf das achten, was vor dir ist,[f] **2** und du sollst ein Messer an deine Kehle setzen, wenn du Besitzer eines Seelen[begehrens] bist.[g] **3** Zeige nicht, daß du nach seinen schmackhaften Gerichten Verlangen trägst, da es Lügenspeise ist.[h]

4 Mühe dich nicht, Reichtum zu gewinnen.[i] Laß ab von deinem eigenen Verständnis.[j] **5** Hast du deine Augen darauf hinfliegen lassen, da er doch nichts ist?[k] Denn ganz bestimmt macht er sich Flügel gleich denen eines Adlers und entfliegt den Himmeln zu.[l]

6 Ernähre dich nicht mit der Speise von jemandem mit unfreigebigem Auge,[m] noch zeige, daß du nach seinen schmackhaften Gerichten Verlangen trägst.[n] **7** Denn wie einer, der in seiner Seele berechnet hat, so ist er.[o] „Iß und trink", spricht er zu dir, aber sein Herz, es ist nicht mit dir.[p] **8** Deinen Bissen, den du gegessen hast, du wirst ihn ausspeien, und du wirst deine lieblichen Worte verschwendet haben.[q]

9 In die Ohren eines Unvernünftigen rede nicht,[r] denn er wird deine verständigen Worte verachten.[s]

10 Setz die Grenze aus alter Zeit nicht zurück,[t] und in das Feld

KAP. 22

a Mat 5:8
b Ps 45:2
Spr 16:13
c Jes 11:9
d Apg 13:10
2Ti 2:8
e Spr 15:19
f Spr 26:13
g Spr 5:3
Spr 23:27
Pr 7:26
h Off 2:20
i 1Mo 8:21
j Spr 13:24
Spr 19:18
Spr 23:14
Spr 29:15
Heb 12:10
k Ps 12:5
Spr 14:31
Mi 2:2
l Luk 14:12
m Spr 5:1
Spr 13:20
Jes 55:3
Mat 17:5
n Spr 15:14
Spr 23:12
o Ps 119:103
Spr 2:10
Spr 24:14
p Spr 15:7
q Ps 62:8
Spr 3:5
Jes 12:2
1Pe 1:21
r Spr 8:6
2Ti 3:15
s 2Ti 2:2
t Spr 23:10
Hes 22:29
u 2Mo 23:6
Hi 29:12
Am 5:12
Sach 7:10
v 1Sa 24:12
Ps 12:5
Spr 23:11
Jer 50:34
Mi 7:9
w Jes 33:1
x 2Ko 6:14

2. Spalte

a Spr 13:20
1Ko 5:6
b Spr 6:1
Spr 17:18
1Ko 15:33
c Spr 11:15
Spr 17:18
d 5Mo 19:14
5Mo 27:17
Hi 24:2
Hos 5:10
e 1Sa 16:18
2Sa 16:21
1Kö 7:14
Da 1:19

KAP. 23

f 1Mo 43:32
g Gal 5:23
h Ps 141:4
i Spr 28:20
Joh 6:27
1Ti 6:10
j Spr 3:5
Spr 26:12
Jes 5:21
k Php 3:8
1Jo 2:17

---

l Spr 27:24; Pr 12:8; m 5Mo 15:9; n Ps 141:4; o Luk 6:45; p 2Sa 13:26; Ps 12:2; Ps 28:3; q 2Sa 13:28; r Spr 9:7; Spr 26:4; Jes 36:21; Apg 13:46; s Mat 7:6; t 5Mo 19:14.

vaterloser Knaben tritt nicht ein.[a] **11** Denn ihr ERLÖSER ist stark; er selbst wird ihre Rechtssache mit dir führen.[b]

12 Bringe dein Herz doch her zur Zucht und dein Ohr zu den Reden der Erkenntnis.[c]

13 Enthalte doch dem, der noch ein Knabe ist, die Zucht nicht vor.[d] Falls du ihn mit der Rute schlägst, wird er nicht sterben. **14** Du solltest ihn mit der Rute schlagen, damit du seine Seele vom Scheol befreist.[e]

15 Mein Sohn, wenn dein Herz weise geworden ist,[f] wird sich mein Herz, ja das meine, freuen.[g] **16** Und meine Nieren werden frohlocken, wenn deine Lippen Geradheit reden.[h]

17 Möge dein Herz nicht neidisch sein auf Sünder,[i] sondern sei in der Furcht Jehovas den ganzen Tag.[j] **18** Denn in diesem Fall wird es eine Zukunft geben,[k] und deine Hoffnung, sie wird nicht abgeschnitten werden.[l]

19 Du, o mein Sohn, höre und werde weise, und leite dein Herz weiter auf dem Wege.[m]

20 Begib dich nicht unter starke Weintrinker,[n] unter die, die schlemmerisch Fleisch essen.[o] **21** Denn ein Trunkenbold und ein Schlemmer werden verarmen,[p] und Schläfrigkeit wird einen in bloße Lumpen kleiden.[q]

22 Höre auf deinen Vater, der deine Geburt verursacht hat,[r] und verachte nicht deine Mutter, nur weil sie alt geworden ist.[s] **23** Kaufe Wahrheit,[t] und verkaufe sie nicht — Weisheit und Zucht und Verständnis.[u] **24** Der Vater eines Gerechten wird ganz bestimmt frohlocken;[v] wer Vater eines Weisen wird, wird sich auch über ihn freuen.[w] **25** Dein Vater und deine Mutter werden sich freuen, und die dich geboren hat, wird frohlocken.[x]

26 Mein Sohn, gib mir doch dein Herz, und deine Augen mögen an meinen Wegen Gefallen finden.[y] **27** Denn eine Prostituierte ist eine tiefe Grube,[z] und eine Ausländerin ist ein enger Brunnen. **28** Ja, wie ein Räuber liegt sie auf der Lauer;[a] und sie mehrt die Treulosen unter den Menschen.[b]

29 Wer hat Weh? Wer hat Unbehagen? Wer hat Streitigkeiten?[c] Wer hat Besorgnis? Wer hat Wunden ohne Grund? Wer hat Trübung der Augen? **30** Die sich lange Zeit beim Wein aufhalten,[d] die einkehren, um Mischwein zu probieren.[e] **31** Schau den Wein nicht an, wenn er sich rot zeigt, wenn er im Becher funkelt, [wenn] er leicht hinuntergleitet. **32** Am Ende beißt er so wie eine Schlange,[f] und er sondert Gift ab so wie eine Viper.[g] **33** Deine eigenen Augen werden fremdartige Dinge sehen, und dein eigenes Herz wird verkehrte Dinge reden.[h] **34** Und du wirst gewiß wie einer werden, der im Herzen des Meeres liegt, ja wie einer, der auf der Spitze eines Mastes liegt.[i] **35** „Sie haben mich geschlagen, aber ich wurde nicht krank; sie haben mir Streiche versetzt, aber ich wußte es nicht. Wann werde ich aufwachen?[j] Ich werde noch mehr davon suchen."[k]

24 Sei nicht neidisch auf schlechte Menschen,[l] und bekunde kein Verlangen, dich mit ihnen einzulassen.[m] **2** Denn Ausplünderung ist es, worüber ihr Herz ständig nachsinnt, und Unheil ist das, was ihre eigenen Lippen ständig reden.[n]

3 Durch Weisheit wird eine Hausgemeinschaft aufgebaut,[o] und durch Unterscheidungsvermögen wird sie sich als fest gegründet erweisen.[p] **4** Und durch Erkenntnis werden die Innenkammern mit allen kostbaren und lieblichen Dingen von Wert gefüllt.[q]

5 Wer weise ist in Stärke, ist ein kräftiger Mann,[r] und ein Mann von Erkenntnis verstärkt Kraft.[s] **6** Denn durch geschickte Lenkung wirst du deinen Krieg führen,[t] und bei der Menge der Ratgeber gibt es Rettung.[u]

KAP. 23

a Hi 6:27; Ps 94:6; Jer 7:6
b 2Mo 22:23; 5Mo 27:19; Ps 10:14; Ps 68:5
c Spr 2:2; Spr 5:1; Spr 22:17
d Spr 13:24; Spr 19:18; Spr 29:15; Spr 29:17; Eph 6:4
e Spr 19:18
f Spr 4:1
g Spr 10:1; Spr 27:11; 3Jo 4
h Kol 4:4
i Ps 37:1; Spr 3:31; Spr 24:1
j Ps 111:10; Spr 15:16; Apg 9:31; 2Ko 7:1; 1Pe 1:17
k Ps 37:37; Jer 29:11; Rö 6:22
l Php 1:20
m Spr 4:21
n Spr 20:1; Jes 5:11; Rö 13:13; 1Ko 10:31; 1Pe 4:3
o Spr 28:7; Tit 1:12
p 5Mo 21:20; Spr 21:17; Pr 10:17; Gal 5:21
q Spr 19:15; Spr 24:34
r 2Mo 20:12; 3Mo 19:3; Spr 1:8; Eph 6:1
s 2Mo 21:17; 5Mo 27:16; Spr 30:11; Mat 15:5
t Joh 8:32; Php 3:7
u Spr 4:5; Spr 16:16; Off 3:18
v 1Kö 1:48; Spr 10:1
w Spr 15:20
x Luk 11:27
y Ps 107:43
z Spr 22:14

2. Spalte

a Spr 7:12; Pr 7:26
b 4Mo 25:1; 1Ko 10:8
c Spr 20:1; Eph 5:18
d Jes 5:11
e Jes 65:11
f 4Mo 21:9; Jer 8:17
g Ps 140:3; Apg 28:6
h Hos 4:11; Hos 7:5
i 1Kö 16:9

j 1Mo 19:33; k Spr 26:11; 1Ko 15:32; **KAP. 24** l Spr 23:17; m Ps 26:5; Ps 28:3; Spr 1:10; n 1Sa 23:9; Ps 38:12; Spr 1:11; Spr 15:28; Mat 26:4; o Ps 104:24; Spr 9:1; Spr 14:1; p Spr 3:19; q 1Kö 10:23; Hi 42:12; Spr 15:6; r Spr 8:14; Spr 21:22; Pr 7:19; s Jes 40:31; Eph 6:10; Kol 1:11; t Spr 20:18; Luk 14:31; u Spr 11:14; Spr 13:10; Spr 15:22; Apg 15:6.

7 Für einen Törichten ist wahre Weisheit zu hoch;[a] im Tor wird er seinen Mund nicht auftun.

8 Was den betrifft, der Schlechtes zu tun plant, er wird nur Meister im Ränkeschmieden genannt werden.[b]

9 Die Zügellosigkeit der Torheit ist Sünde,[c] und ein Spötter ist den Menschen etwas Verabscheuungswürdiges.[d]

10 Hast du dich entmutigt gezeigt am Tag der Bedrängnis?[e] Deine Kraft wird karg sein.

11 Befrei die, die zum Tod weggeführt werden; und die, die zur Schlachtung wanken, o mögest du [sie] zurückhalten.[f] **12** Falls du sagen solltest: „Siehe! Wir haben dies nicht gewußt",[g] wird nicht er selbst, der Herzen abschätzt, es bemerken[h] und er selbst, der deine Seele beobachtet, [es] wissen[i] und dem Erdenmenschen bestimmt nach seinem Tun erstatten?[j]

13 Mein Sohn, iß Honig, denn er ist gut; und laß süßen Wabenhonig auf deinem Gaumen sein.[k] **14** Ebenso erkenne doch Weisheit für deine Seele.[l] Wenn du [sie] gefunden hast, dann gibt es eine Zukunft, und deine Hoffnung, sie wird nicht abgeschnitten werden.[m]

15 Lieg nicht als Böser auf der Lauer nach dem Aufenthaltsort des Gerechten;[n] verheere nicht seinen Ruheort.[o] **16** Denn der Gerechte mag sogar siebenmal fallen, und er wird bestimmt aufstehen;[p] aber die Bösen werden durch Unglück zum Straucheln gebracht werden.[q]

17 Wenn dein Feind fällt, so freu dich nicht; und wenn er zum Straucheln veranlaßt wird, möge dein Herz nicht frohlocken,[r] **18** damit Jehova [es] nicht sieht und [es] schlecht ist in seinen Augen und er gewiß seinen Zorn von ihm abwendet.[s]

19 Erhitze dich nicht über die Übeltäter. Werde nicht neidisch auf böse Menschen.[t] **20** Denn es wird sich erweisen, daß irgendein Schlechter keine Zukunft hat;[u] ja die Leuchte der Bösen wird ausgelöscht werden.[v]

KAP. 24

a Spr 14:6
1Ko 2:14
b Ps 21:11
Spr 6:14
Spr 12:2
Rö 1:30
c Spr 10:23
Gal 5:19
d Spr 22:10
2Pe 3:3
e Heb 12:3
f Ps 82:4
g Mat 25:44
h 1Sa 16:7
Spr 5:21
Spr 17:3
Spr 21:2
i Da 5:23
j Ps 62:12
Mat 16:27
Rö 2:6
2Ko 5:10
k Spr 25:16
Hoh 5:1
Mat 3:4
l Ps 19:10
Ps 119:103
Spr 22:18
m Spr 13:14
Spr 23:18
Joh 17:3
n 1Sa 19:11
Ps 10:8
Ps 37:32
Ps 56:6
Spr 1:11
Mat 26:4
o Jes 32:18
p Ps 34:19
2Ko 1:10
q 1Sa 26:10
1Sa 31:4
Est 7:10
r Ri 16:25
2Sa 16:5
Hi 31:29
Spr 17:5
Spr 25:21
s Hes 26:2
Sach 1:15
t Spr 23:17
u Ps 9:17
Ps 73:18
Spr 10:7
Jes 3:11
v Hi 21:17
Ps 73:27
Spr 13:9
Spr 20:20
Mat 8:12
Jud 13

2. Spalte

a 1Sa 24:6
Spr 8:13
1Pe 2:17
b 4Mo 16:2
2Sa 15:12
c 4Mo 16:31
Apg 5:36
d Ps 90:11
Spr 20:2
1Th 5:2
e 1Kö 3:28
Esr 7:25
Ps 107:43
f 3Mo 19:15
5Mo 1:17
5Mo 16:19
2Ch 19:7
1Ti 5:21
Jak 2:4
1Pe 1:17

21 Mein Sohn, fürchte Jehova und den König.[a] Mit denen, die für eine Veränderung sind, laß dich nicht ein.[b] **22** Denn ihr Unheil wird sich so plötzlich erheben,[c] daß — wer weiß vom Untergang derer, die für eine Veränderung sind?[d]

23 Diese [Reden] sind auch für die Weisen:[e] Parteilichkeit im Gericht zu bekunden ist nicht gut.[f]

24 Wer zu dem Bösen sagt: „Du bist gerecht",[g] die Völker werden ihn verwünschen, Völkerschaften werden ihm Strafe ankündigen. **25** Aber für die, die [ihn] zurechtweisen, wird es lieblich sein,[h] und über sie wird der Segen des Guten kommen.[i] **26** Lippen wird der küssen, der auf gerade Weise antwortet.[j]

27 Bereite deine Arbeit draußen, und mache sie dir auf dem Feld zurecht.[k] Danach sollst du auch deine Hausgemeinschaft aufbauen.

28 Werde nicht ohne Gründe Zeuge gegen deinen Mitmenschen.[l] Dann würdest du töricht [reden] mit deinen Lippen.[m] **29** Sprich nicht: „So, wie er mir getan hat, so werde ich ihm tun.[n] Ich werde einem jeden gemäß seinem Handeln vergelten."[o]

30 Ich ging am Feld des Faulen[p] und am Weingarten des Menschen vorüber, dem es an Herz mangelte.[q] **31** Und siehe, er brachte überall Unkraut hervor.[r] Nesseln bedeckten seine ganze Oberfläche, und seine Steinmauer selbst war niedergerissen.[s]

32 So schaute ich dann, ich selbst; ich begann [es] zu Herzen zu nehmen;[t] ich sah, ich nahm die Zucht an:[u] **33** Ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer, ein wenig Händefalten, um dazuliegen,[v] **34** und wie ein Wegelagerer wird deine Armut gewiß kommen und dein Mangel wie ein bewaffneter Mann.[w]

---

g 2Mo 23:6; Spr 17:15; h 3Mo 19:17; 1Ti 5:20; i Spr 28:23; j Spr 27:5; Spr 27:6; k 1Kö 6:7; Luk 14:28; l 2Mo 20:16; Mat 26:59; m Eph 4:25; Kol 3:9; n Spr 20:22; Rö 12:17; 1Th 5:15; o Rö 12:19; p Spr 6:6; Spr 22:13; q Spr 12:11; r Heb 6:8; s Spr 20:4; Pr 10:18; t Spr 19:8; u Spr 1:3; Spr 4:13; Spr 12:1; v Spr 6:10; w Spr 10:4; Spr 13:4; Spr 23:21.

25 Auch dies sind die Sprüche Salomos,[a] die die Männer Hiskias, des Königs von Juda,[b] übertragen haben:

2 Die Ehre Gottes ist das Geheimhalten einer Sache,[c] und die Ehre der Könige ist das Erforschen einer Sache.[d]

3 Die Himmel an Höhe[e] und die Erde an Tiefe[f] und das Herz von Königen, das ist unerforschlich.[g]

4 Man entferne die Schaumschlacke vom Silber, und alles davon wird geläutert hervorgehen.[h]

5 Man entferne den Bösen vor dem König,[i] und sein Thron wird durch Gerechtigkeit fest errichtet.[j]

6 Tu dir vor dem König nicht selbst Ehre an,[k] und steh nicht am Platz von Großen.[l] **7** Denn es ist besser, [daß er] zu dir sagt: „Komm hier herauf",[m] als daß er dich vor einem Edlen erniedrigt, den deine Augen gesehen haben.[n]

8 Geh nicht hinaus, um übereilt einen Rechtsfall zu führen, damit es nicht fraglich wird, was du auf seinem Höhepunkt tun wirst, wenn dein Mitmensch dich dann demütigt.[o] **9** Führe deine eigene Rechtssache mit deinem Mitmenschen,[p] und offenbare nicht das vertrauliche Gespräch eines anderen,[q] **10** damit der Zuhörende dich nicht beschämt und der von dir [erstattete] schlechte Bericht nicht widerrufen werden kann.

11 Wie goldene Äpfel in Silberziselierungen ist ein Wort, geredet zur rechten Zeit dafür.[r]

12 Ein goldener Ohrring und ein Schmuck von besonderem Gold ist ein weiser Zurechtweiser am hörenden Ohr.[s]

13 Geradeso wie die Kühle des Schnees[t] am Erntetag ist der treue Gesandte denen, die ihn senden, denn er erquickt selbst die Seele seiner Herren.[u]

14 Wie Dunstwolken und ein Wind ohne irgendeinen Regenguß ist ein Mann, der sich lügenhaft einer Gabe rühmt.[v]

15 Durch Geduld wird ein Befehlshaber beredet, und eine milde Zunge, sie kann einen Knochen zerbrechen.[a]

16 Ist es Honig, was du gefunden hast?[b] Iß, was für dich genug ist, damit du nicht zuviel davon nimmst und es ausspeien mußt.[c]

17 Mache deinen Fuß selten im Haus deines Mitmenschen, damit er von dir nicht genug bekommt und dich gewiß haßt.

18 Wie eine Kriegskeule und ein Schwert und ein geschärfter Pfeil ist ein Mann, der als falscher Zeuge gegen seinen Mitmenschen zeugt.[d]

19 Wie ein gebrochener Zahn und ein wankender Fuß ist das Vertrauen auf den, der sich am Tag der Bedrängnis als treulos erweist.[e]

20 Wer an einem kalten Tag ein Kleid ablegt, ist wie Essig auf Alkali und wie ein Sänger mit Liedern für ein düsteres Herz.[f]

21 Wenn der dich Hassende hungrig ist, gib ihm Brot zu essen; und wenn er durstig ist, gib ihm Wasser zu trinken.[g] **22** Denn feurige Kohlen häufst du auf sein Haupt,[h] und Jehova selbst wird dich belohnen.[i]

23 Der Wind aus dem Norden bringt wie mit Wehen einen Regenguß hervor[j] und eine Zunge, [die] ein Geheimnis [preisgibt], ein Gesicht, dem Strafe angekündigt ist.[k]

24 Besser ist es, auf einer Dachecke zu wohnen als mit einer streitsüchtigen Ehefrau, obwohl in einem gemeinsamen Haus.[l]

25 Wie kühles Wasser für eine müde Seele,[m] so ist ein guter Bericht aus fernem Land.[n]

26 Ein besudelter Quell und ein verdorbener Brunnen ist der Gerechte, wenn er vor dem Bösen wankt.[o]

27 Zuviel Honig essen ist nicht gut;[p] und wenn Menschen ihre eigene Ehre erforschen, ist das Ehre?[q]

28 Wie eine erbrochene Stadt ohne Mauer ist der Mann, der seinen Geist nicht im Zaum hält.[r]

KAP. 25

a 1Kö 4:32 Spr 1:1 Spr 10:1 Pr 12:9
b 2Ch 29:1 Mat 1:10
c 5Mo 29:29 Rö 11:33
d Esr 5:17 Esr 6:1 Hi 29:16
e Ps 103:11 Jes 55:9
f Ps 107:24
g Rö 11:33
h Spr 17:3 Mal 3:3
i 1Kö 2:46 Est 7:10 Spr 20:8
j Spr 16:12 Spr 20:28 Spr 29:14 Jes 16:5
k Spr 27:2
l Ps 131:1
m Luk 14:10
n Luk 14:9 Luk 18:14 1Pe 5:5
o Spr 18:17 Mat 5:25
p Mat 18:15
q Spr 11:13 Spr 20:19
r Spr 15:23 Spr 24:26 Pr 12:10 Jes 50:4
s Ps 141:5 Spr 1:9 Spr 9:8
t Spr 26:1
u Spr 13:17 Php 2:25
v Mat 5:37 Jak 5:12

2. Spalte

a 1Mo 32:4 Spr 15:1
b Ri 14:8 Spr 24:13
c Spr 25:27
d 2Mo 20:16 Ps 52:2 Ps 57:4 Ps 120:3 Ps 140:3 Jer 9:3 Jak 3:6
e 2Sa 15:31
f Ps 137:3 Pr 3:4
g 2Mo 23:5 2Kö 6:22 Spr 24:17 Mat 5:44
h 1Sa 24:11 1Sa 25:34 Rö 12:20
i 1Sa 24:12
j Hi 37:9
k Ps 101:5
l Spr 19:13 Spr 21:19 Spr 27:15
m Ru 2:9 2Sa 23:15 Mat 10:42
n Spr 15:30 Jes 52:7 Luk 2:10

o 1Sa 22:17; 2Ch 24:22; Apg 7:52; p Spr 25:16; q Spr 27:2; Joh 5:44; Php 2:3; r 1Sa 20:33; Spr 16:32; Spr 22:24; Spr 29:11.

26 Wie Schnee im Sommer
und wie Regen zur Erntezeit,[a] so ziemt sich Herrlichkeit
nicht für einen Unvernünftigen.[b]

2 Gerade wie ein Vogel zum
Fliehen [und] gerade wie eine
Schwalbe zum Fliegen Ursache
hat, so kommt selbst ein Fluch
nicht ohne wirkliche Ursache.[c]

3 Eine Peitsche ist für das
Pferd,[d] ein Zaum[e] ist für den Esel,
und die Rute ist für den Rücken
Unvernünftiger.[f]

4 Antworte irgendeinem Unvernünftigen nicht gemäß seiner
Torheit, damit nicht auch du ihm
gleich wirst.[g]

5 Antworte einem Unvernünftigen gemäß seiner Torheit, damit
er nicht in seinen eigenen Augen
zu einem Weisen wird.[h]

6 Wie einer, der [seine] Füße
verstümmelt, wie einer, der nichts
als Gewalttat trinkt, ist der, der
Sachen in die Hand eines Unvernünftigen legt.[i]

7 Haben die Beine des Lahmen
Wasser herausgeschöpft? Dann
gibt es einen Spruch im Munde
Unvernünftiger.[j]

8 Wie einer, der einen Stein in
einen Steinhaufen einschließt, so
ist, wer einem völlig Unvernünftigen Herrlichkeit verleiht.[k]

9 Wie ein dorniges Unkraut in
die Hand eines Trunkenbolds geraten ist, so ein Spruch in den
Mund Unvernünftiger.[l]

10 Wie ein Bogenschütze, der
alles durchbohrt, ist der, der einen
Unvernünftigen dingt,[m] oder der,
der Vorbeigehende dingt.

11 So wie ein Hund, der zu
seinem Gespei zurückkehrt, wiederholt der Unvernünftige seine
Torheit.[n]

12 Hast du einen Mann gesehen, der weise ist in seinen eigenen Augen?[o] Für den Unvernünftigen gibt es mehr Hoffnung[p] als
für ihn.

13 Der Faule hat gesagt: „Es ist
ein junger Löwe auf dem Weg, ein
Löwe inmitten der öffentlichen
Plätze."[q]

KAP. 26

a 1Sa 12:17
b Est 3:1
Spr 30:22
Pr 10:7
c Gal 6:7
d Ps 32:9
Nah 3:2
e Jak 3:3
f Spr 10:13
Spr 17:10
Spr 27:22
1Ko 4:21
2Ko 10:6
g 1Pe 3:9
h Mat 21:24
Joh 9:27
i 4Mo 13:31
j Spr 17:7
k Spr 19:10
Spr 26:1
l Spr 23:35
m Spr 1:32
n 2Mo 8:15
Mat 12:45
2Pe 2:22
o Spr 12:15
Rö 12:16
1Ko 3:18
1Ko 8:2
p Spr 29:20
q Spr 22:13

2. Spalte

a Spr 6:9
Spr 19:15
Spr 24:33
b Spr 19:24
c Spr 12:15
d Luk 12:14
1Th 4:11
1Pe 4:15
e Eph 6:16
f Spr 10:23
Spr 15:21
g Spr 16:28
Spr 22:10
Jak 3:6
h Spr 3:30
Spr 17:14
i Spr 18:8
j 2Sa 20:9
Mat 12:34
Luk 22:47
k 2Sa 13:22
Spr 10:18
l 2Sa 13:26
Ps 12:2
Ps 28:3
m Jer 12:6
n Spr 6:16
o 1Ko 4:5
1Ti 5:24
p Ps 7:15
Ps 57:6
Spr 28:10
q Est 7:10
Ps 9:15
Pr 10:8
r 1Mo 37:32
s Spr 7:21
Spr 29:5

14 Eine Tür dreht sich fortwährend auf ihrer Angel und der Faule
auf seinem Ruhebett.[a]

15 Der Faule hat seine Hand in
der Festmahlschüssel versteckt; er
ist zu müde geworden, sie zu
seinem Mund zurückzuführen.[b]

16 Der Faule ist weiser in seinen eigenen Augen[c] als sieben, die
eine verständige Antwort geben.

17 Wie einer, der die Ohren
eines Hundes packt, ist irgendein
Vorbeigehender, der sich erzürnt
über den Zank, der nicht sein ist.[d]

18 So wie ein Wahnsinniger,
der feurige Geschosse schießt,[e]
Pfeile und Tod, **19** so ist der
Mann, der seinen Mitmenschen
hintergangen und gesagt hat:
„Habe ich nicht Spaß gehabt?"[f]

20 Wo es kein Holz gibt, geht
das Feuer aus, und wo es keinen
Verleumder gibt, kommt der Streit
zur Ruhe.[g]

21 Wie Holzkohle für die Glühkohlen und Holz für das Feuer, so
ist ein streitsüchtiger Mann zum
Schüren eines Zankes.[h]

22 Die Worte eines Verleumders sind wie gierig zu verschlingende Dinge, die hinuntergehen in
die innersten Teile des Leibes.[i]

23 Wie eine Silberglasur, mit
der eine Tonscherbe überzogen ist,
sind glühende Lippen zusammen
mit einem schlechten Herzen.[j]

24 Mit seinen Lippen macht
sich der Hasser unkenntlich, aber
in sein Inneres legt er Trug.[k]
25 Wenn er auch seine Stimme
lieblich macht,[l] glaub ihm nicht,[m]
denn sieben Abscheulichkeiten[n]
sind in seinem Herzen. **26** Haß
wird durch Täuschung verdeckt.
Seine Schlechtigkeit wird in der
Versammlung aufgedeckt werden.[o]

27 Wer eine Grube gräbt, wird
in sie hineinfallen,[p] und wer einen
Stein wegwälzt — zu ihm wird er
zurückkehren.[q]

28 Eine falsche Zunge haßt den
von ihr Zermalmten,[r] und ein
schmeichelnder Mund verursacht
Sturz.[s]

27 Rühme dich nicht des nächsten Tages,[a] denn du weißt nicht, was ein Tag gebären wird.[b]

2 Möge ein Fremder und nicht dein eigener Mund dich preisen; möge es ein Ausländer tun und nicht deine eigenen Lippen.[c]

3 Die Schwere eines Steines und eine Last Sand[d] — doch der Verdruß durch einen Törichten ist schwerer als beide.[e]

4 Da ist die Grausamkeit der Wut, auch die Flut des Zorns,[f] wer aber kann vor [der] Eifersucht bestehen?[g]

5 Besser ist offene Zurechtweisung[h] als verborgene Liebe.

6 Treu [gemeint] sind die von einem liebenden Freund zugefügten Wunden,[i] aber die Küsse eines Hassers müssen erbeten werden.[j]

7 Eine Seele, die gesättigt ist, wird Wabenhonig niedertreten, aber einer hungrigen Seele ist alles Bittere süß.[k]

8 Geradeso wie ein Vogel, der aus seinem Nest entflieht,[l] so ist ein Mann, der von seinem Ort entflieht.[m]

9 Öl und Räucherwerk[n] erfreuen das Herz, auch die Süßigkeit von jemandes Gefährten zufolge des Rates der Seele.[o]

10 Deinen Gefährten oder den Gefährten deines Vaters verlaß nicht, und begib dich nicht in das Haus deines Bruders am Tag deines Unheils. Besser ist ein Nachbar, der nahe ist, als ein Bruder, der weit weg ist.[p]

11 Sei weise, mein Sohn, und erfreue mein Herz,[q] damit ich dem, der mich höhnt, eine Antwort geben kann.[r]

12 Der Kluge, der das Unglück gesehen hat, hat sich verborgen;[s] die Unerfahrenen, die weitergegangen sind, haben die Strafe erlitten.[t]

13 Nimm jemandes Kleid, falls er für einen Fremden Bürge geworden ist;[u] und im Fall einer Ausländerin nimm ihm ein Pfand ab.[v]

14 Wer seinen Mitmenschen früh am Morgen mit lauter Stimme segnet, als Fluch wird es ihm angerechnet werden.[a]

15 Ein undichtes Dach, das einen am Tag eines ständigen Regens vertreibt, und eine streitsüchtige Ehefrau gleichen sich.[b]

16 Wer sie beschirmt, hat den Wind beschirmt, und Öl ist es, was seiner Rechten begegnet.

17 Eisen wird durch Eisen geschärft. So schärft ein Mann das Angesicht eines anderen.[c]

18 Wer den Feigenbaum hütet, wird selbst seine Frucht essen,[d] und wer seinen Herrn behütet, wird geehrt werden.[e]

19 Wie im Wasser Angesicht mit Angesicht übereinstimmt, so das Herz eines Menschen mit [dem] eines Menschen.

20 Ja, der Scheol und [der Ort der] Vernichtung[f] werden nicht satt,[g] auch werden die Augen eines Menschen nicht satt.[h]

21 Der Läuterungstiegel ist für Silber,[i] und der Schmelzofen ist für Gold;[j] und eine Person ist gemäß ihrem Lobpreis.[k]

22 Selbst wenn du den Törichten mit einem Stößel in einem Mörser fein zerstoßen solltest, mitten unter Grütze, wird seine Torheit nicht von ihm weichen.[l]

23 Du solltest unbedingt das Aussehen deines Kleinviehs kennen. Richte dein Herz auf deine Herden;[m] **24** denn ein Schatz wird nicht auf unabsehbare Zeit währen[n] noch ein Diadem für alle Generationen.

25 Das grüne Gras ist gewichen, und das neue Gras ist erschienen, und die Pflanzen der Berge sind eingesammelt worden.[o] **26** Die jungen Widder dienen zu deiner Kleidung,[p] und die Ziegenböcke sind der Kaufpreis des Feldes. **27** Und Ziegenmilch ist zur Genüge da zu deiner Nahrung, zur Nahrung deiner Hausgenossen, und Lebensmittel[q] für deine Mädchen.

KAP. 27

a Jes 56:12
Luk 12:19
Jak 4:13
b Jak 4:14
c Spr 25:27
Jer 9:23
2Ko 10:12
2Ko 10:18
2Ko 12:11
d Hi 6:3
e 1Sa 25:25
f Jak 1:20
g 1Mo 37:11
Spr 14:30
Apg 17:5
Jak 3:14
h 3Mo 19:17
Mat 18:15
i 2Sa 12:7
Ps 141:5
Off 3:19
j 1Mo 33:4
k Luk 15:16
l Jes 16:2
m 1Mo 4:16
2Mo 2:15
1Sa 27:1
1Kö 19:8
n Ps 45:8
Hoh 3:6
Hoh 4:10
Joh 12:3
o 1Sa 23:16
Spr 15:23
Spr 16:24
Apg 28:15
p Spr 17:17
Spr 18:24
Mat 12:49
q Spr 10:1
Spr 15:20
Spr 23:15
Ze 3:17
2Jo 4
r Hi 1:8
Hi 1:9
Ps 127:5
s 2Mo 9:20
Ps 57:1
Spr 18:10
Jes 26:20
Heb 6:18
Heb 11:7
t Spr 22:3
2Pe 3:7
u Spr 20:16
v 1Mo 38:18
Pr 7:26

2. Spalte

a 1Th 2:5
b Spr 19:13
Spr 21:9
c 1Sa 23:16
Spr 5:1
Heb 10:24
Heb 12:12
d Spr 13:4
1Ko 9:7
e 1Mo 39:2
2Sa 23:23
Spr 17:2
f Ps 88:11
g Spr 30:16
Hab 2:5
h Pr 1:8
i Ps 12:6
Ps 66:10
j Spr 17:3
k 1Sa 16:18
1Sa 18:7
l Spr 23:35

m 1Mo 39:3; Spr 10:4; Spr 12:27; Kol 3:23; n Spr 23:5; 1Ti 6:17; Jak 1:10; o Ps 72:16; Ps 104:14; p Hi 31:20; q Ps 62:10.

28 Die Bösen fliehen tatsächlich, wenn auch kein Verfolger da ist,[a] die Gerechten aber sind wie ein zuversichtlicher junger Löwe.[b]

2 Wegen der Übertretung eines Landes sind seiner [einander folgenden] Fürsten viele,[c] aber durch einen Menschen mit Unterscheidungsvermögen, der rechtskundig ist, wird [der Fürst] lange bleiben.[d]

3 Ein kräftiger Mann, der wenig Mittel hat und der die Geringen übervorteilt,[e] ist wie ein Regen, der hinwegschwemmt, so daß es keine Nahrung gibt.

4 Die das Gesetz verlassen, preisen den Bösen,[f] die aber das Gesetz halten, erregen sich gegen sie.[g]

5 Menschen, die der Schlechtigkeit ergeben sind, können das Recht nicht verstehen, die aber Jehova suchen, können alles verstehen.[h]

6 Besser ist der Minderbemittelte, der in seiner unversehrten Lauterkeit wandelt, als irgendein in [seinen] Wegen Verkehrter, obwohl er reich ist.[i]

7 Ein verständiger Sohn beobachtet das Gesetz,[j] aber einer, der mit Schlemmern Gemeinschaft hat, macht seinem Vater Schande.[k]

8 Wer seine Wertsachen durch Zins und Wucher mehrt,[l] bringt sie nur für den zusammen, der den Geringen Gunst erweist.[m]

9 Wer sein Ohr vom Hören des Gesetzes abwendet[n] — sogar sein Gebet ist etwas Verabscheuungswürdiges.[o]

10 Wer die Rechtschaffenen veranlaßt, auf den schlechten Weg abzuirren,[p] wird selbst in seine eigene Grube fallen,[q] die Untadeligen aber werden in den Besitz des Guten kommen.[r]

11 Ein reicher Mann ist weise in seinen eigenen Augen,[s] aber der Geringe, der Unterscheidungsvermögen hat, forscht ihn aus.[t]

12 Wenn die Gerechten frohlocken,[u] gibt es Schönheit in Fülle; aber wenn die Bösen aufstehen, tarnt sich ein Mensch.[v]

13 Wer seine Übertretungen zudeckt, wird kein Gelingen haben,[a] doch dem, der [sie] bekennt und läßt, wird Barmherzigkeit erwiesen werden.[b]

14 Glücklich ist der Mensch, der beständig Scheu empfindet,[c] wer aber sein Herz verhärtet, wird ins Unglück fallen.[d]

15 Wie ein knurrender Löwe und ein heranstürmender Bär ist ein böser Herrscher über ein geringes Volk.[e]

16 Ein Führer, dem es an wahrem Unterscheidungsvermögen fehlt, ist auch reich an betrügerischen Handlungen,[f] wer aber ungerechten Gewinn haßt,[g] wird [seine] Tage verlängern.

17 Ein mit der Blutschuld für eine Seele beladener Mensch wird selbst fliehen, ja bis zur Grube.[h] Man halte ihn nicht fest.

18 Wer untadelig einhergeht, wird gerettet werden,[i] aber wer sich auf [seinen] Wegen verdrehen läßt, wird auf einmal fallen.[j]

19 Wer sein eigenes Land bebaut, wird Brot zur Genüge haben,[k] und wer wertlosen Dingen nachjagt, wird Armut zur Genüge haben.[l]

20 Ein Mann von treuen Taten wird viele Segnungen bekommen,[m] aber wer hastig ist, Reichtum zu gewinnen, wird nicht unschuldig bleiben.[n]

21 Parteilichkeit zu bekunden ist nicht gut,[o] noch daß sich ein kräftiger Mann nur um ein Stück Brot vergehen sollte.

22 Ein Mann neidischen Auges hastet nach wertvollen Dingen,[p] aber er weiß nicht, daß Mangel selbst über ihn kommen wird.

23 Wer einen Menschen zurechtweist,[q] wird hinterher mehr Gunst finden, als wer mit seiner Zunge schmeichelt.

KAP. 28

a 3Mo 26:17; 2Kö 7:6; Ps 53:5
b 2Mo 11:8; 1Ch 12:8; Da 3:16; Apg 4:13; Apg 14:3; 1Th 2:2
c 1Kö 15:25; 1Kö 16:8; 1Kö 16:15; 1Kö 16:22; 2Ch 36:2; Hos 13:11
d Da 4:27
e Spr 14:31
f Mal 3:15
g 3Mo 5:1; 4Mo 25:8; 1Sa 15:23; Eph 5:11
h Ps 25:14; Mar 4:11; Jak 1:5
i Spr 16:8; Spr 19:1
j Spr 2:1; Spr 3:1
k Spr 23:20; 1Ko 15:33
l 3Mo 25:36; 5Mo 23:19; Hes 18:13
m Hi 27:17; Spr 13:22; Spr 19:17
n Sach 7:11; 2Ti 4:4
o Ps 66:18; Ps 109:7; Spr 15:29; Jes 1:15
p 4Mo 31:16; 1Sa 26:19; Rö 16:17
q Ps 7:15; Spr 26:27; Pr 10:8; Gal 6:7
r 5Mo 7:12; Ps 37:11; Ps 37:18; Ps 37:37; Ps 84:11; Spr 15:6
s Spr 18:11; Jes 5:21; Rö 12:16
t Mar 10:21; 1Ch 15:25; Spr 11:10
u 1Kö 17:3; Spr 29:2

2. Spalte

a 1Mo 3:8; 1Sa 15:15; Ps 32:3
b 2Sa 12:13; 2Ch 33:12; Ps 32:5; Ps 51:1
c Ps 2:11; Spr 8:13; Spr 23:17; Jer 32:40; Php 2:12
d 2Mo 7:22; Ne 9:29; Hi 9:4; Spr 29:1; Jes 30:1; Jer 16:12
e 1Sa 22:17; Spr 29:2; Ze 3:3; Mat 2:16; f Ne 5:15; Pr 4:1; Am 4:1; g 2Mo 18:21; Jes 33:15; h 1Mo 9:6; 1Kö 21:19; Mat 27:5; i Ps 25:21; Ps 26:1; Mat 24:13; j Ps 73:18; 1Th 5:3; Off 3:3; k Spr 12:11; l Spr 23:21; Luk 15:14; m 1Sa 18:5; Ne 7:2; Ps 101:6; n 2Kö 5:22; Spr 20:21; Jer 17:11; 1Ti 6:9; o 3Mo 19:15; 5Mo 16:19; Spr 18:5; Jak 2:1; p 5Mo 15:9; Mat 6:23; Mat 20:12; Mar 7:22; 2Pe 2:14; q 2Sa 12:7; Ps 141:5; Spr 27:6; Gal 2:11.

24 Wer seinen Vater und seine Mutter beraubt[a] und spricht: „Es ist keine Übertretung",[b] ist Mitgenosse eines Mannes, der Verderben verursacht.

25 Wer anmaßender Seele ist, erregt Streit,[c] wer sich aber auf Jehova verläßt, wird fett gemacht.[d]

26 Wer auf sein eigenes Herz vertraut, ist unvernünftig,[e] wer aber in Weisheit wandelt, der wird entrinnen.[f]

27 Wer dem Minderbemittelten gibt, wird keinen Mangel haben,[g] aber wer seine Augen verhüllt, wird viele Flüche auf sich laden.[h]

28 Wenn sich die Bösen erheben, verbirgt sich ein Mensch;[i] aber wenn sie umkommen, werden der Gerechten viele.[j]

29 Ein wiederholt zurechtgewiesener Mann[k], der aber seinen Nacken verhärtet,[l] wird plötzlich zerbrochen werden, und das ohne Heilung.[m]

2 Wenn der Gerechten viele werden, freut sich das Volk;[n] aber wenn irgendein Böser herrscht, seufzt das Volk.[o]

3 Ein Mann, der Weisheit liebt, erfreut seinen Vater,[p] wer aber Gemeinschaft mit Prostituierten hat, vernichtet wertvolle Dinge.[q]

4 Durch Recht verleiht ein König einem Land Bestand,[r] aber ein Mann, der auf Bestechungen aus ist, reißt es nieder.[s]

5 Ein kräftiger Mann, der seinem Gefährten schmeichelt,[t] breitet lediglich ein Netz aus für seine Schritte.[u]

6 In der Übertretung eines schlechten Mannes ist eine Schlinge,[v] aber wer gerecht ist, jubelt und ist fröhlich.[w]

7 Der Gerechte kennt den Rechtsanspruch der Geringen.[x] Wer böse ist, achtet nicht auf solche Erkenntnis.[y]

8 Menschen von prahlerischem Gerede entflammen eine Stadt,[z] die aber weise sind, wenden Zorn ab.[a]

9 Ein weiser Mann, der mit einem törichten Mann ins Gericht gegangen ist — er ist erregt worden und hat auch gelacht, und es gibt keine Ruhe.[a]

10 Blutdürstige Menschen hassen irgendeinen Untadeligen;[b] und was die Rechtschaffenen betrifft, sie trachten ständig nach der Seele eines jeden.[c]

11 All seinen Geist läßt ein Unvernünftiger herausfahren, aber wer weise ist, hält ihn bis zuletzt ruhig.[d]

12 Wo ein Herrscher auf falsche Rede merkt, werden alle, die ihn bedienen, böse sein.[e]

13 Der Minderbemittelte und der Mann der Bedrückungen haben einander getroffen;[f] [aber] Jehova erleuchtet ihrer beider Augen.[g]

14 Wo ein König die Geringen in Wahrhaftigkeit richtet,[h] wird sein Thron für alle Zeit fest errichtet sein.[i]

15 Die Rute und Zurechtweisung sind das, was Weisheit gibt;[j] aber ein Knabe, dem freier Lauf gelassen wird, wird seiner Mutter Schande bereiten.[k]

16 Wenn der Bösen viele werden, mehrt sich die Übertretung; die aber, die gerecht sind, werden ihrem Sturz zuschauen.[l]

17 Züchtige deinen Sohn, und er wird dir Ruhe bringen und deiner Seele Wonne schenken.[m]

18 Wo keine Vision ist, wird das Volk zügellos,[n] aber glücklich sind die, die das Gesetz halten.[o]

19 Ein Knecht wird sich nicht durch bloße Worte zurechtbringen lassen,[p] denn er versteht, aber er kehrt sich nicht daran.[q]

20 Hast du einen Mann erblickt, der hastig ist mit seinen Worten?[r] Für einen Unvernünftigen gibt es mehr Hoffnung als für ihn.[s]

21 Wenn einer seinen Knecht von Jugend an verzärtelt, wird er in seinem späteren Leben sogar ein Undankbarer werden.

KAP. 28

a Spr 19:26 Mar 7:11
b Mal 1:8
c Spr 10:12 1Ti 6:4
d 1Kö 3:13 Ps 84:12
e Spr 3:5 Jer 17:9
f Hi 28:28 Jak 3:13
g 5Mo 15:7 Ps 41:1 Spr 14:21 Spr 19:17 Spr 22:9 Jes 58:7 2Ko 9:6 Heb 13:16
h Spr 11:26
i Hi 24:4 Spr 28:12
j Est 8:17

KAP. 29

k 1Sa 2:25 2Ch 36:16 Jer 25:3
l 2Mo 11:10 2Ch 36:13 Ps 75:5 Jer 17:23
m Spr 6:15
n 1Kö 4:20
o Est 3:15 Spr 28:15
p Spr 10:1 Spr 15:20 Spr 27:11 Luk 1:14
q Spr 5:9 Spr 6:26 Luk 15:13
r 2Sa 8:15 Ps 89:14 Jes 9:7
s Spr 17:23
t Eph 4:25 1Th 2:5
u Spr 26:28 Rö 16:18
v Spr 5:22 2Ti 2:26
w Ps 97:11 1Pe 1:8
x Ps 41:1
y Jer 5:28
z Spr 11:11 Apg 19:29 Jak 3:6
a 2Mo 32:11 Apg 19:35

2. Spalte

a Spr 26:4
b 1Mo 27:41 1Sa 20:31 1Jo 3:12
c Jer 38:12 Mar 10:45
d Spr 14:29 Spr 25:28 Am 5:13
e 1Kö 21:11 Jer 38:5
f Spr 22:2
g Mat 5:45
h Ps 72:2 Spr 20:28 Da 4:27

---

i Spr 16:12; Spr 25:5; Jes 9:7; Heb 1:8; j Spr 22:6; Spr 22:15; Spr 23:13; Eph 6:4; k 1Mo 27:46; Spr 10:1; Spr 17:25; l Ps 37:34; Ps 58:10; Ps 91:8; Off 18:20; m Spr 13:24; Spr 19:18; Heb 12:11; n Hos 4:6; o Spr 19:16; Joh 13:17; Jak 1:25; p Spr 26:3; q Hi 19:16; r Pr 5:2; Jak 1:19; s Spr 14:29; Spr 21:5.

22 Ein dem Zorn ergebener Mann erregt Streit,[a] und wer zur Wut neigt, gerät in manche Übertretung.[b]

23 Der Hochmut des Erdenmenschen, er wird ihn demütigen,[c] wer aber demütigen Geistes ist, wird Herrlichkeit erlangen.[d]

24 Wer Teilhaber mit einem Dieb ist, haßt seine eigene Seele.[e] Einen Eid, der eine Verfluchung in sich schließt, mag er hören, aber er berichtet nichts.[f]

25 Vor Menschen zu zittern ist das, was eine Schlinge legt,[g] wer aber auf Jehova vertraut, wird beschützt werden.[h]

26 Viele sind es, die das Angesicht eines Herrschers suchen,[i] aber das Recht eines Mannes [kommt] von Jehova.[j]

27 Ein Mann des Unrechts ist für die Gerechten etwas Verabscheuungswürdiges,[k] und einer, der gerade ist in seinem Weg, ist für einen Bösen etwas Verabscheuungswürdiges.[l]

30 Die Worte Agurs, des Sohnes Jakes, die gewichtige Botschaft.[m] Der Ausspruch des kräftigen Mannes an Ithiël, an Ithiël und Uchal.

2 Denn vernunftloser bin ich als sonst irgend jemand,[n] und Menschenverstand habe ich nicht;[o] **3** und ich habe Weisheit nicht gelernt;[p] und die Erkenntnis dessen, der der Heiligste ist, kenne ich nicht.[q]

4 Wer ist zum Himmel aufgestiegen, daß er herabsteige?[r] Wer hat den Wind[s] in die beiden hohlen Hände gesammelt? Wer hat die Wasser in einen Überwurf gewikkelt?[t] Wer hat alle Enden der Erde sich erheben lassen?[u] Wie ist sein Name[v] und wie der Name seines Sohnes, falls du es weißt?[w]

5 Jede Rede Gottes ist geläutert.[x] Er ist ein Schild denen, die zu ihm Zuflucht nehmen.[y] **6** Füge nichts zu seinen Worten hinzu,[z] damit er dich nicht zurechtweist und damit du nicht als Lügner erfunden werden müßtest.[a]

KAP. 29

a Spr 10:12
Spr 15:18
b 1Sa 22:18
Spr 22:24
Jak 3:16
c Est 6:6
Spr 18:12
Luk 18:14
Jak 4:6
d Spr 15:33
Spr 18:12
Jes 57:15
Mat 18:4
Php 2:9
e Spr 1:11
f 3Mo 5:1
Spr 28:4
g Jer 38:19
Mat 10:28
Mat 26:75
h 1Ch 5:20
2Ch 14:11
Ps 69:29
Spr 18:10
i 1Sa 8:5
1Kö 4:34
j 2Kö 6:27
Ne 1:11
Ps 62:12
k Ps 119:115
Ps 139:21
l Joh 7:7
1Jo 3:13

KAP. 30

m 2Ti 3:16
2Pe 1:21
n Hi 42:3
Ps 73:22
1Ko 3:18
o Ps 92:6
p Jak 1:5
q Spr 2:6
Spr 8:1
r Ps 115:16
Joh 3:13
Eph 4:9
s Pr 1:6
t Jes 40:12
u Hi 38:4
v 2Mo 3:15
2Mo 6:3
Ps 83:18
w Ps 2:7
Mat 1:21
Joh 5:22
Apg 4:12
Php 2:6
1Ti 2:5
Heb 6:20
Off 19:16
x 2Sa 22:31
Ps 12:6
Ps 18:30
Ps 119:140
y 1Mo 15:1
Ps 84:11
z 5Mo 4:2
Off 22:18
a Rö 3:4

2. Spalte

a Ps 27:4
Luk 10:42
1Jo 3:22
1Jo 5:14
b Ps 21:2
c Spr 12:22
Spr 21:6
d Spr 23:5
e Mat 6:11
1Ti 6:8

7 Zwei Dinge habe ich von dir erbeten.[a] Enthalte sie mir nicht vor, ehe ich sterbe.[b] **8** Unwahrheit und das lügnerische Wort entferne von mir.[c] Gib mir weder Armut noch Reichtum.[d] Laß mich die mir beschiedene Speise verzehren,[e] **9** damit ich nicht satt werde und ich [dich] tatsächlich verleugne[f] und sage: „Wer ist Jehova?"[g] und damit ich nicht verarme und ich tatsächlich stehle und mich am Namen meines Gottes vergreife.[h]

10 Verleumde einen Knecht nicht bei seinem Herrn,[i] damit er nicht Übles auf dich herabruft und damit du nicht für schuldig gehalten wirst.[j]

11 Da ist eine Generation, die sogar auf ihren Vater Übles herabruft und die nicht einmal ihre Mutter segnet.[k]

12 Da ist eine Generation, die rein ist in ihren eigenen Augen,[l] die aber nicht von ihrem eigenen Kot [rein] gewaschen ist.[m]

13 Da ist eine Generation, deren Augen o wie hoch geworden sind und deren blitzende Augen sich überheben![n]

14 Da ist eine Generation, deren Zähne Schwerter und deren Kinnladen Schlachtmesser sind,[o] um die Niedergedrückten von der Erde und die Armen aus der Menschheit wegzufressen.[p]

15 Die Blutegel haben zwei Töchter, [die rufen]: „Gib! Gib!" Drei Dinge sind es, die nicht satt werden, vier, die nicht gesagt haben: „Genug!" **16** Der Scheol[q] und ein verschlossener Mutterschoß[r], ein Land, das nicht mit Wasser gesättigt worden ist,[s] und Feuer[t], das nicht gesagt hat: „Genug!"[u]

---

f 5Mo 6:12; 5Mo 8:11; g 2Mo 5:2; h 2Mo 20:7; 5Mo 5:11; Spr 6:30; i 5Mo 23:15; j Da 6:24; Mar 7:5; k 3Mo 20:9; 5Mo 27:16; Spr 19:26; Spr 20:20; Mar 7:11; 2Ti 3:2; l Ps 36:2; Jes 65:5; Luk 16:15; 2Ti 3:4; 1Jo 1:8; m Mat 23:27; Luk 11:39; n Ps 101:5; Spr 6:17; Spr 21:4; Jes 2:11; 2Th 2:4; o Ps 3:7; Ps 57:4; p Ps 14:4; Spr 22:16; Jes 32:7; Mi 3:3; Hab 3:14; Mar 12:40; Jak 5:4; q Spr 27:20; Hab 2:5; r 1Mo 20:18; 1Mo 30:22; 1Sa 1:5; s 5Mo 8:15; Ps 107:33; t Jak 3:5; u Spr 27:20.

17 Das Auge, das einen Vater verspottet und das den Gehorsam gegenüber einer Mutter verachtet[a] — die Raben des Wildbachtals werden es aushacken, und die Söhne des Adlers werden es auffressen.

18 Drei Dinge sind es, die sich mir als zu wunderbar erwiesen haben, und vier, die ich nicht erkannt habe: **19** der Weg eines Adlers in den Himmeln, der Weg einer Schlange auf einem Felsen, der Weg eines Schiffes im Herzen des Meeres[b] und der Weg eines kräftigen Mannes mit einem herangereiften Mädchen.[c]

20 So ist der Weg einer ehebrecherischen Frau: Sie hat gegessen und hat sich den Mund abgewischt, und sie hat gesagt: „Ich habe kein Unrecht begangen."[d]

21 Unter drei Dingen ist die Erde erbebt, und unter vier kann sie es nicht aushalten: **22** unter einem Sklaven, wenn er als König regiert,[e] und einem Unverständigen, wenn er Nahrung zur Genüge hat;[f] **23** unter einer gehaßten Frau, wenn sie als Ehefrau in Besitz genommen wird,[g] und einer Magd, wenn sie ihre Herrin aus ihrem Besitz verdrängt.[h]

24 Vier Dinge sind es, die die kleinsten der Erde sind, aber sie sind instinktiv weise:[i] **25** Die Ameisen sind ein Volk, das nicht stark ist,[j] und doch bereiten sie im Sommer ihre Nahrung;[k] **26** die Klippdachse[l] sind ein Volk, das nicht mächtig ist, und doch setzen sie ihr Haus auf einen zerklüfteten Felsen;[m] **27** die Heuschrecken[n] haben keinen König, und doch ziehen sie alle, in Gruppen geteilt, aus;[o] **28** die Gecko-Eidechse[p] greift mit ihren eigenen Händen zu, und sie ist in dem großartigen Palast eines Königs.

29 Drei sind es, die gut einherschreiten, und vier, die gut einhergehen: **30** der Löwe, der der stärkste ist unter den Tieren und der vor niemandem umkehrt;[q] **31** der Windhund oder der Ziegenbock und ein König eines Trupps Soldaten seines eigenen Volkes.[a]

32 Wenn du unverständig gehandelt hast, indem du dich erhobst,[b] und wenn du deinen Gedanken [darauf] gerichtet hast, [so leg] die Hand an den Mund.[c] **33** Denn das Schlagen von Milch bringt Butter hervor, und das Pressen der Nase bringt Blut hervor, und das Herauspressen von Zorn bringt Gezänk hervor.[d]

31 Die Worte Lemuëls, des Königs, die gewichtige Botschaft,[e] mit der ihn seine Mutter zurechtwies:[f]

2 Was [sage ich], o mein Sohn, und was, o Sohn meines Leibes,[g] und was, o Sohn meiner Gelübde?[h]

3 Gib nicht den Frauen deine leistungsfähige Kraft[i] noch deine Wege dem, [was dazu führt,] Könige auszutilgen.[j]

4 Es ist nicht für Könige, o Lemuël, es ist nicht für Könige, Wein zu trinken, noch für hohe Amtspersonen [zu sagen]: „Wo ist berauschendes Getränk?",[k] **5** damit einer nicht trinkt und vergißt, was verordnet ist, und die Rechtssache irgendeines der Söhne der Trübsal verdreht.[l] **6** Gebt berauschendes Getränk dem Umkommenden[m] und Wein denen, die bitterer Seele sind.[n] **7** Es trinke einer und vergesse seine Armut, und es gedenke einer des eigenen Ungemachs nicht mehr.

8 Öffne deinen Mund für den Stummen,[o] in der Rechtssache aller, die dahinschwinden.[p] **9** Öffne deinen Mund, richte gerecht, und führe die Rechtssache des Niedergedrückten und des Armen.[q]

א *('Aleph)*

10 Eine tüchtige Ehefrau, wer kann [sie] finden?[r] Ihr Wert geht weit über den von Korallen.

KAP. 30

a 3Mo 20:9; 5Mo 21:21; 2Sa 17:1; Spr 20:20; Spr 23:22; Rö 1:30; 2Ti 3:2
b Ps 77:19
c 4Mo 5:13
d Spr 7:11; Jer 6:15
e Spr 19:10; Pr 10:7; Jes 3:4
f 5Mo 8:12; 1Sa 25:36
g Spr 21:19; Spr 27:15
h 1Mo 16:5
i Hi 12:7; Hi 35:11
j Spr 6:6
k Spr 6:8
l 3Mo 11:5
m Ps 104:18
n 2Mo 10:14; Ps 105:34; Joel 1:4
o Joel 2:7
p 3Mo 11:30
q 4Mo 23:24; Ri 14:5; Ri 14:18; Jes 31:4

2. Spalte

a 2Sa 10:18
b 2Sa 15:4; Est 5:11; Spr 26:12; Rö 12:16
c Hi 21:5; Spr 27:2
d Spr 26:21; Spr 28:25

KAP. 31

e Spr 30:1; 2Ti 3:16
f Spr 1:8; Spr 6:20; 2Ti 1:5; 2Ti 3:15
g Ps 71:6; Jes 49:15
h 1Sa 1:11; 1Sa 1:28
i Hos 4:11
j 5Mo 17:17; 1Kö 11:3; Ne 13:26
k 3Mo 10:9; Est 3:15; Pr 10:17; Jes 28:7; Da 5:4; Hos 4:11
l Hab 2:5
m Ps 104:15; Mat 27:34
n Jer 16:7
o 1Sa 19:4; 1Sa 22:14; Est 4:14; Est 7:3; Ps 82:4
p Ps 79:11

---

q 5Mo 1:17; 2Sa 8:15; Ps 58:11; Ps 72:2; Jes 11:4; Jer 22:3; Joh 7:24; Heb 1:9; Off 19:11; r Ru 3:11; Spr 12:4; Spr 19:14.

ב *(Bêth)*

11 Auf sie hat das Herz ihres Besitzers vertraut, und es mangelt nicht an Gewinn.[a]

ג *(Gímel)*

12 Sie hat ihn mit Gutem belohnt und nicht mit Bösem alle Tage ihres Lebens.[b]

ד *(Dáleth)*

13 Sie hat Wolle und Leinen gesucht, und sie arbeitet an allem, woran ihre Hände Lust haben.[c]

ה *(He')*

14 Sie hat sich gleich den Schiffen eines Kaufmanns erwiesen.[d] Von fern bringt sie ihre Nahrung herbei.

ו *(Waw)*

15 Auch steht sie auf, während es noch Nacht ist,[e] und gibt ihren Hausgenossen Speise und ihren jungen Frauen den [ihnen] beschiedenen Anteil.[f]

ז *(Sájin)*

16 Sie hat ein Feld in Betracht gezogen und hat es dann erworben;[g] von dem Fruchtertrag ihrer Hände hat sie einen Weingarten gepflanzt.[h]

ח *(Chêth)*

17 Sie hat ihre Hüften mit Stärke gegürtet, und sie kräftigt ihre Arme.[i]

ט *(Têth)*

18 Sie hat empfunden, daß ihr Handel gut ist; ihre Lampe geht bei Nacht nicht aus.[j]

י *(Jódh)*

19 Ihre Hände hat sie nach dem Spinnrocken ausgestreckt, und ihre eigenen Hände ergreifen die Spindel.[k]

כ *(Kaph)*

20 Ihre Handfläche hat sie dem Niedergedrückten hingestreckt, und ihre Hände hat sie dem Armen gereicht.[l]

ל *(Lámedh)*

21 Sie hat für ihre Hausgemeinschaft keine Furcht vor dem Schnee, denn alle ihre Hausgenossen sind mit doppelten Gewändern bekleidet.[a]

מ *(Mem)*

22 Decken[b] hat sie sich gemacht. Ihre Kleidung ist aus Leinen und purpurrötlichgefärbter Wolle.[c]

נ *(Nun)*

23 Ihr Besitzer[d] ist jemand, der bekannt ist in den Toren,[e] wenn er sich bei den älteren Männern des Landes niedersetzt.

ס *(Ssámech)*

24 Sie hat auch Unterkleider gemacht[f] und hat [sie] dann verkauft, und Gürtel hat sie den Händlern gegeben.

ע *('Ájin)*

25 Stärke und Pracht sind ihre Kleidung,[g] und sie lacht eines künftigen Tages.[h]

פ *(Pe')*

26 Ihren Mund hat sie mit Weisheit aufgetan,[i] und das Gesetz liebender Güte ist auf ihrer Zunge.[j]

צ *(Za·dhé)*

27 Sie überwacht die Vorgänge ihres Haushalts, und das Brot der Faulheit ißt sie nicht.[k]

ק *(Qóph)*

28 Ihre Söhne sind aufgestanden und haben sie glücklich gepriesen;[l] ihr Besitzer [steht auf], und er preist sie.[m]

ר *(Rêsch)*

29 Viele Töchter[n] gibt es, die sich tüchtig erzeigt haben, du aber — du bist über sie alle emporgestiegen.[o]

ש *(Schin)*

30 Anmut mag Trug sein,[p] und Schönheit mag nichtig sein;[q] [doch] die Frau, die Jehova fürchtet, ist es, die sich Lobpreis schafft.[r]

ת *(Taw)*

31 Gebt ihr den Fruchtertrag ihrer Hände,[s] und mögen ihre Werke sie sogar in den Toren preisen.[t]

KAP. 31

a 1Pe 3:7
b 1Pe 3:6
c 1Sa 2:19
Apg 9:39
Tit 2:5
d 2Ch 9:21
Ps 107:23
e Joh 20:1
f 1Ti 5:10
g Jos 15:19
h Spr 10:4
Spr 13:4
Spr 21:5
i 1Mo 18:6
1Mo 24:20
j Mat 25:4
k 2Mo 35:25
l 1Sa 25:18
Spr 19:17
Spr 22:9
Apg 9:36
Eph 4:28
1Ti 2:10
Heb 13:16

2. Spalte

a 1Ti 5:8
b Spr 7:16
c 2Mo 39:29
Est 8:15
Apg 16:14
d 1Mo 20:3
5Mo 22:22
2Sa 11:26
1Ko 11:9
e 5Mo 16:18
Ru 4:1
Hi 29:7
f Apg 9:39
g 1Mo 24:20
Ri 5:24
Hi 40:10
h Mat 6:34
i Ri 13:23
1Sa 25:31
2Sa 20:16
Est 5:8
Ps 68:11
Spr 31:1
Apg 18:26
Tit 2:3
j 1Mo 24:18
Jos 2:6
2Kö 4:10
Apg 16:15
k Spr 14:1
1Ti 5:10
Tit 2:5
l Ru 4:11
1Kö 2:19
2Ti 1:5
m Jes 62:4
n 1Mo 30:13
o Hoh 6:9
Luk 1:42
p Spr 11:16
q 2Kö 9:30
Est 1:11
Spr 6:25
1Pe 1:24
r 1Mo 24:60
Ri 5:7
Rö 2:29
1Pe 3:4
s Ru 3:11
Ps 128:2
t Mar 14:9
Apg 9:39
Rö 16:2

PREDIGER

1 Die Worte des Versammlers[a], des Sohnes Davids, des Königs in Jerusalem.[b] **2** „Die größte Nichtigkeit!"[c] hat der Versammler gesagt, „die größte Nichtigkeit! Alles ist Nichtigkeit!"[d] **3** Welchen Gewinn hat ein Mensch wirklich in all seiner harten Arbeit, an der er hart arbeitet[e] unter der Sonne?[f] **4** Eine Generation geht,[g] und eine Generation kommt;[h] aber die Erde besteht sogar auf unabsehbare Zeit.[i] **5** Und auch die Sonne ist strahlend aufgegangen, und die Sonne ist untergegangen,[j] und sie kommt keuchend an ihren Ort, wo sie strahlend aufgehen wird.[k]

6 Der Wind geht nach Süden, und er kreist ringsherum nach Norden.[l] Immer ringsherum kreist er unaufhörlich,[m] und geradewegs zu seinen Kreisen[n] kehrt der Wind zurück.

7 Alle Winterwildbäche[o] gehen aus zum Meer,[p] doch das Meer selbst ist nicht voll.[q] An den Ort, wo die Winterwildbäche ausgehen, dorthin kehren sie zurück, um auszugehen.[r] **8** Alle Dinge sind ermüdend;[s] keiner vermag davon zu reden. Das Auge wird nicht satt beim Sehen,[t] noch wird das Ohr gefüllt vom Hören.[u] **9** Das, was geschehen ist, das ist, was geschehen wird;[v] und das, was getan worden ist, das ist, was getan werden wird; und so gibt es nichts Neues unter der Sonne.[w] **10** Existiert irgend etwas, von dem man sagen kann: „Sieh dies; es ist neu."? Es hat schon unabsehbare Zeit bestanden;[x] was ins Dasein gekommen ist, ist aus der Zeit, die vor uns gewesen ist.[y] **11** Es gibt keine Erinnerung an Menschen von früheren Zeiten, auch wird es keine an die geben, die später dasein werden.[z] Es wird sich erweisen, daß es selbst an sie keine Erinnerung geben wird unter denen, die noch später dasein werden.[a]

12 Ich, der Versammler, war König über Israel in Jerusalem geworden.[a] **13** Und ich richtete mein Herz darauf, nach Weisheit zu suchen und [sie] zu erforschen[b] in Verbindung mit allem, was unter den Himmeln getan worden ist — die unglückbringende Beschäftigung, die Gott den Menschensöhnen gegeben hat, sich damit zu beschäftigen.[c] **14** Ich sah alle Werke, die unter der Sonne getan wurden,[d] und siehe, alles war Nichtigkeit und ein Haschen nach Wind.[e]

15 Was krumm gemacht ist, kann nicht geradegemacht werden,[f] und was fehlt, kann unmöglich gezählt werden. **16** Ich, ja ich, redete mit meinem Herzen,[g] indem [ich] sprach: „Siehe! Ich selbst habe sehr an Weisheit zugenommen, mehr als irgend jemand, der sich vor mir in Jerusalem befand,[h] und mein Herz, es hat sehr viel Weisheit und Erkenntnis gesehen."[i] **17** Und dann gab ich mein Herz hin, um Weisheit zu erkennen und Wahnsinn zu erkennen,[j] und ich habe Narrheit kennengelernt,[k] daß auch dies ein Haschen nach Wind ist.[l] **18** Denn in der Fülle von Weisheit gibt es eine Fülle von Verdruß,[m] so daß, wer Erkenntnis mehrt, Schmerz mehrt.[n]

2 Ich, ja ich, sprach in meinem Herzen:[o] „Komm doch nun, ich will dich mit Freude[p] erproben. Auch sieh Gutes."[q] Und siehe, auch das war Nichtigkeit. **2** Ich sagte zum Lachen: „Unsinn!"[r] und zur Freude:[s] „Was tut diese?"

3 Ich forschte mit meinem Herzen nach, indem ich mein Fleisch sogar mit Wein erheiterte,[t] während ich mein Herz mit Weisheit leitete,[u] sogar um Narrheit zu erfassen, bis ich sehen könnte, was

KAP. 1

a 1Kö 8:1; 1Kö 8:22; 2Ch 5:2; Pr 12:10
b 1Kö 2:12; 2Ch 9:30
c Pr 12:8
d Ps 39:5; Ps 144:4; Rö 8:20
e Pr 2:11; Jes 55:2; Mat 16:26; Joh 6:27
f Pr 6:12
g 2Mo 1:6; Ps 89:47; Ps 90:10; Pr 12:7; Sach 1:5
h Eph 3:21
i Ps 78:69; Ps 104:5; Ps 119:90
j Ps 104:19
k 1Mo 8:22; Ps 19:6
l Ps 78:26; Ps 107:25; Luk 12:55
m Joh 3:8
n Jes 40:22
o Hi 6:15
p Ps 104:25; Apg 27:4
q Hi 38:10
r Hi 36:27; Jes 55:10; Am 5:8
s Pr 12:12
t Spr 27:20; Pr 4:8
u Apg 17:21
v Pr 3:15
w 1Mo 8:22; Pr 1:4
x Ps 77:5
y 1Mo 2:7
z Pr 2:16; Jes 40:6
a Pr 9:5

2. Spalte

a 1Kö 11:31; 1Kö 11:42; Pr 1:1
b 1Kö 4:30; Spr 2:2; Pr 7:25; Pr 8:16
c Pr 3:10; Pr 4:4
d Ps 39:6; Pr 2:18; Pr 8:9; Pr 9:3
e Ps 39:5; Pr 2:11; Pr 2:26; Pr 6:9; Luk 12:15
f 1Mo 8:21; 1Kö 22:43; Pr 4:1; Da 2:44; Rö 8:20

g Ps 15:2; Ps 77:6; Spr 2:10; Spr 15:28; Mat 12:35;
h 1Mo 14:18; 2Ch 1:12; Pr 2:9;
i 1Kö 3:28; 1Kö 4:29; 2Ch 1:10; Spr 2:6; Spr 8:10;
j Pr 2:12; Pr 9:3;
k Pr 2:3; Pr 7:25; Pr 10:1; 1 Pr 2:11; Pr 2:26;
m Pr 2:15; Pr 7:16; 1Ko 3:20;
n Pr 12:12; **KAP. 2** o Pr 3:17; Luk 12:19;
p Pr 7:4;
q 2Mo 32:6; 1Ko 10:7;
r Spr 14:13; Pr 7:6;
s Jes 22:13;
t Ps 104:15; Pr 10:19;
u Spr 31:4; Pr 1:17; Eph 5:18.

für Gutes es für die Menschensöhne gab in dem, was sie unter den Himmeln die Zahl der Tage ihres Lebens hindurch taten.[a] **4** Ich unternahm größere Werke.[b] Ich baute mir Häuser;[c] ich pflanzte mir Weingärten.[d] **5** Ich machte mir Gärten und Parkanlagen[e], und ich pflanzte darin Fruchtbäume von allen Arten. **6** Ich machte mir Wasserteiche,[f] um damit den von Bäumen sprossenden Wald zu bewässern.[g] **7** Ich erwarb Knechte und Mägde,[h] und ich bekam Söhne der Hausgenossen.[i] Auch Viehbestand, Rinder und Kleinviehherden, erlangte ich in großer Menge, mehr als alle, die vor mir in Jerusalem gewesen waren.[j] **8** Ich häufte mir auch Silber und Gold an[k] und Besitz, wie er Königen und den Gerichtsbezirken eigen ist.[l] Ich verschaffte mir Sänger und Sängerinnen[m] und die Wonnen[n] der Menschensöhne, eine Dame, ja Damen.[o] **9** Und ich wurde größer und nahm zu, mehr als irgend jemand, der vor mir in Jerusalem gewesen war.[p] Überdies verblieb mir meine eigene Weisheit.[q]

10 Und irgend etwas, was meine Augen forderten, enthielt ich ihnen nicht vor.[r] Ich hielt mein Herz nicht zurück von irgendwelcher Art Freude, denn mein Herz war freudig wegen all meiner harten Arbeit,[s] und das wurde mein Teil von all meiner harten Arbeit.[t] **11** Und ich, ja ich, wandte mich all meinen Arbeiten zu, die meine Hände getan hatten, und der harten Arbeit, die zu vollbringen ich hart gearbeitet hatte,[u] und siehe, alles war Nichtigkeit und ein Haschen nach Wind,[v] und da war nichts von Vorteil unter der Sonne.[w]

12 Und ich, ja ich, wandte mich, um Weisheit[x] und Wahnsinn und Narrheit zu sehen;[y] denn was kann der Erdenmensch tun, der nach dem König kommt? Das, was die Menschen bereits getan haben. **13** Und ich sah, ja ich, daß es mehr Vorteile gibt für die Weisheit als für die Narrheit,[z] so wie es mehr Vorteile gibt für Licht als für Finsternis.[a]

14 Was irgendeinen Weisen betrifft, er hat seine Augen in seinem Kopf;[b] aber der Unvernünftige wandelt in völliger Finsternis weiter.[c] Und ich habe erkannt, auch ich, daß es eine Zufälligkeit gibt, die allen widerfährt.[d] **15** Und ich selbst sprach in meinem Herzen:[e] „Eine Zufälligkeit gleich der des Unvernünftigen[f] wird mir widerfahren, ja mir."[g] Warum denn war ich, ja ich, damals so überaus weise geworden?[h] Und ich redete in meinem Herzen: „Auch das ist Nichtigkeit." **16** Denn es gibt nicht mehr Erinnerung an den Weisen als an den Unvernünftigen auf unabsehbare Zeit.[i] In den Tagen, die bereits kommen, ist jeder gewiß vergessen; und wie wird der Weise sterben? Zusammen mit dem Unvernünftigen.[j]

17 Und ich haßte das Leben,[k] weil die Arbeit, die unter der Sonne getan worden ist, von meinem Standpunkt aus unglücklich war,[l] denn alles war Nichtigkeit und ein Haschen nach Wind.[m] **18** Und ich, ja ich, haßte all meine harte Arbeit, an der ich hart arbeitete unter der Sonne,[n] die ich für den Menschen zurückließe, der nach mir da wäre.[o] **19** Und wer ist da, der weiß, ob er sich als weise oder töricht erweisen wird?[p] Doch wird er die Herrschaft übernehmen über all meine harte Arbeit, an der ich hart arbeitete und bei der ich Weisheit bekundete unter der Sonne.[q] Auch das ist Nichtigkeit. **20** Und ich selbst wandte mich, mein Herz verzweifeln[r] zu lassen ob all der harten Arbeit, an der ich unter der Sonne hart gearbeitet hatte. **21** Denn da ist der Mensch, dessen harte Arbeit mit Weisheit und mit Erkenntnis und mit Tüchtigkeit [getan] worden

---

KAP. 2

a 1Mo 47:9 Hi 14:1 Ps 90:10
b 1Kö 7:8 1Kö 9:17 2Ch 9:15
c 5Mo 8:12 1Kö 7:1 Ps 49:11
d 1Kö 4:25 Hoh 8:11
e Hoh 4:6 Jer 39:4
f Ne 2:14 Hoh 7:4
g Ps 1:3 Jer 17:8
h 1Sa 8:13 1Kö 9:22
i 1Mo 14:14 1Mo 15:3 1Mo 17:12 Esr 2:58
j 1Kö 4:23
k 1Kö 9:14 1Kö 9:28 1Kö 10:10 2Ch 1:15 2Ch 9:13
l 1Kö 9:19 1Kö 10:15
m 2Sa 19:35
n Hoh 7:6
o 1Kö 11:3 Hoh 6:8
p 1Kö 3:13 1Kö 10:23
q Pr 2:3
r Spr 23:5 Spr 27:20 Pr 11:9 1Jo 2:16
s Ps 128:2 Pr 5:18
t Pr 3:22 Pr 9:9
u 1Kö 7:1 Pr 1:14
v Ps 49:10 Pr 2:16
w Pr 1:3 Pr 2:17 Mat 16:26 1Ti 6:7
x 1Ko 3:19
y Pr 1:17 Pr 7:25
z Spr 4:7 Pr 7:12

2. Spalte

a Jes 5:20
b Spr 4:25 Spr 14:8 Spr 23:26
c Spr 17:24 Joh 3:19 1Jo 2:11
d Pr 3:19 Pr 9:2 Pr 9:11
e Ps 15:2 Pr 1:16 Pr 3:17
f Spr 10:23 Spr 23:9
g 1Kö 11:43 Ps 49:10
h 1Kö 3:12 Pr 1:18 Luk 11:31

i 2Mo 1:8; Ps 103:16; Pr 1:11; j Pr 6:8; Rö 5:12; Heb 9:27; k 4Mo 11:15; 1Kö 19:4; Hi 7:6; Jer 20:18; Jon 4:3; Rö 8:20; l Pr 1:14; Pr 2:21; m Pr 5:16; n Pr 2:4; Pr 5:18; Pr 9:9; o 1Kö 11:43; Ps 17:14; Ps 39:6; Luk 12:20; p 1Kö 12:8; 2Ch 10:13; 2Ch 12:9; q 1Kö 7:2; r 1Sa 27:1.

ist,[a] aber einem Menschen, der nicht hart an einer solchen Sache gearbeitet hat, wird der Anteil jenes [Menschen] gegeben werden.[b] Auch das ist Nichtigkeit und ein großes Unglück.[c]

22 Denn was bekommt ein Mensch schließlich für all seine harte Arbeit und für das Streben seines Herzens, womit er hart arbeitet unter der Sonne?[d] **23** Denn alle seine Tage bedeutet seine Beschäftigung Schmerzen und Verdruß,[e] auch während der Nacht legt sein Herz sich einfach nicht nieder.[f] Auch das ist nur Nichtigkeit.

24 Für einen Menschen gibt es nichts Besseres, [als] daß er essen und trinken und seine Seele Gutes sehen lassen sollte wegen seiner harten Arbeit.[g] Auch das habe ich gesehen, ja ich, daß dies von der Hand des [wahren] Gottes her ist.[h] **25** Denn wer ißt[i] und wer trinkt besser als ich?[j]

26 Denn dem Menschen, der vor ihm gut ist,[k] hat er Weisheit und Erkenntnis und Freude gegeben,[l] aber dem Sünder hat er die Beschäftigung gegeben, einzusammeln und zusammenzubringen, lediglich um es dem zu geben, der gut ist vor dem [wahren] Gott.[m] Auch das ist Nichtigkeit und ein Haschen nach Wind.[n]

3 Für alles gibt es eine bestimmte Zeit,[o] ja eine Zeit für jede Angelegenheit unter den Himmeln: **2** eine Zeit zur Geburt[p] und eine Zeit zum Sterben;[q] eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit, um Gepflanztes auszureißen;[r] **3** eine Zeit zum Töten[s] und eine Zeit zum Heilen;[t] eine Zeit zum Abbrechen und eine Zeit zum Bauen;[u] **4** eine Zeit zum Weinen[v] und eine Zeit zum Lachen;[w] eine Zeit zum Klagen[x] und eine Zeit zum Herumhüpfen;[y] **5** eine Zeit, Steine wegzuwerfen,[z] und eine Zeit, Steine zusammenzubringen;[a] eine Zeit zum Umarmen[b] und eine Zeit, dem Umarmen fernzubleiben;[c] **6** eine Zeit zum Suchen[d] und eine Zeit, [etwas] als verloren aufzugeben; eine Zeit zum Aufbewahren und eine Zeit zum Wegwerfen;[a] **7** eine Zeit zum Zerreißen[b] und eine Zeit zum Zusammennähen;[c] eine Zeit zum Schweigen[d] und eine Zeit zum Reden;[e] **8** eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen;[f] eine Zeit für Krieg[g] und eine Zeit für Frieden.[h] **9** Welchen Vorteil gibt es für den Tätigen in dem, woran er hart arbeitet?[i]

10 Ich habe die Beschäftigung gesehen, die Gott den Menschensöhnen gegeben hat, mit der sie beschäftigt sein sollen.[j] **11** Alles hat er schön gemacht zu seiner Zeit.[k] Auch die unabsehbare Zeit hat er in ihr Herz gelegt,[l] damit der Mensch das Werk nie herausfinde, das der [wahre] Gott gemacht hat vom Anfang bis zum Ende.[m] **12** Ich habe erkannt, daß es nichts Besseres für sie gibt, als sich zu freuen und zeitlebens Gutes zu tun,[n] **13** und auch, daß jeder Mensch essen und trinken und Gutes sehen sollte für all seine harte Arbeit.[o] Es ist die Gabe Gottes.[p]

14 Ich habe erkannt, daß alles, was der [wahre] Gott macht, auf unabsehbare Zeit währen wird.[q] Es ist nichts hinzuzufügen, und nichts ist davon hinwegzunehmen;[r] sondern der [wahre] Gott selbst hat es gemacht,[s] damit die Menschen sich seinetwegen fürchten.[t]

15 Was geworden ist, es war schon gewesen, und was werden soll, hat sich als bereits gewesen erwiesen,[u] und der [wahre] Gott[v] selbst ist ständig auf der Suche nach dem Verjagten.[w]

16 Und weiter habe ich unter der Sonne den Ort der Rechtsprechung gesehen, wo Bosheit war,

---

KAP. 2

a 1Kö 4:30; 2Ch 1:12
b 2Ch 9:31; Pr 2:18; Pr 5:15
c Pr 5:16
d Ps 127:2; Pr 1:3; Pr 3:9; Pr 4:8
e 1Mo 47:9; Hi 14:1
f 1Mo 31:40; Da 6:18; Luk 12:29
g 5Mo 12:18; 5Mo 20:6; Pr 3:22; Pr 5:18; Pr 8:15; Apg 14:17
h Ps 145:16; Pr 3:13; Pr 5:19
i 1Kö 4:7; 1Kö 4:22
j 1Kö 10:5; 1Kö 10:21
k 1Mo 7:1; 1Sa 18:14; 2Ch 31:20; Spr 3:32; Jes 3:10; Luk 1:6
l Spr 2:6
m 5Mo 6:11; Hi 27:17; Spr 13:22; Spr 28:8
n Pr 2:11

KAP. 3

o 2Kö 5:26; Spr 15:23; Pr 3:17
p 1Mo 1:28
q 5Mo 34:5; Hi 14:5; Joh 7:8
r Jer 1:10
s 4Mo 31:2; Jer 48:10; Hes 9:6
t Jer 33:6; Hos 6:1; Off 22:2
u Jes 44:28; Jes 65:21; Jer 31:28; Da 9:25
v Joh 16:20; Rö 12:15; 2Ko 7:11; Jak 4:9
w Ps 126:2
x 1Mo 23:2; Jer 25:34
y 2Mo 15:20; 2Sa 6:16
z 2Kö 3:25; Mat 24:2
a Jos 10:27; 1Kö 6:7
b 1Mo 29:13; 1Mo 33:4; 1Mo 48:10; 2Kö 4:16
c 2Mo 19:15; Spr 5:20; Luk 10:4
d 2Mo 12:35; Luk 15:8

---

2. Spalte

a Jes 2:20; Jon 1:5; b 2Sa 3:31; 2Sa 13:19; c 2Mo 26:1; 2Mo 35:35; d Ps 39:1; Spr 9:8; Jes 53:7; e 1Sa 19:4; 1Sa 25:24; Est 4:14; Ps 145:11; f Ps 139:21; Rö 12:9; g Joel 3:9; h 1Kö 4:24; Ps 37:11; Jes 2:4; i Pr 1:3; Pr 5:16; j Pr 2:26; k 1Mo 1:31; Pr 7:29; Mar 7:37; Rö 1:20; l 2Pe 3:18; Jud 25; m 1Mo 1:1; Hi 11:7; n Ps 37:3; Jes 64:5; 1Th 5:15; 1Ti 6:18; o 5Mo 20:6; Ps 128:2; Pr 5:18; Jes 65:22; p Pr 5:19; q Ps 119:90; Eph 3:11; r Spr 30:6; Off 22:18; s 5Mo 32:4; t Ps 64:9; Jes 59:19; Jer 10:7; Off 15:4; u Pr 1:9; v Ps 83:18; w Ps 141:9; Ps 142:6; Rö 8:28.

und den Ort der Gerechtigkeit, wo Bosheit war.[a] **17** Ich selbst habe in meinem Herzen gesagt:[b] „Der [wahre] Gott wird sowohl den Gerechten als auch den Bösen richten,[c] denn es gibt eine Zeit für jede Angelegenheit und hinsichtlich jedes Werkes dort."[d]

18 Ich, ja ich, habe in meinem Herzen in Hinsicht auf die Menschensöhne gesagt, daß der [wahre] Gott sie auslesen wird, damit sie sehen können, daß sie an sich Tiere sind.[e] **19** Denn es gibt eine Zufälligkeit hinsichtlich der Menschensöhne und eine Zufälligkeit hinsichtlich des Tieres, und dieselbe Zufälligkeit trifft sie.[f] Wie der eine stirbt, so stirbt der andere;[g] und sie alle haben nur einen Geist,[h] so daß es keine Überlegenheit des Menschen gegenüber dem Tier gibt, denn alles ist Nichtigkeit. **20** Alle gehen an einen Ort.[i] Sie alle sind aus dem Staub geworden,[j] und sie alle kehren zum Staub zurück.[k] **21** Wer ist es, der den Geist der Menschensöhne kennt — ob er aufwärts steigt, und den Geist des Tieres — ob er niederwärts zur Erde steigt?[l] **22** Und ich habe gesehen, daß es nichts Besseres gibt, als daß der Mensch sich an seinen Werken freuen sollte,[m] denn das ist sein Teil; denn wer wird ihn dahin bringen, das anzuschauen, was nach ihm sein wird?[n]

4 Und ich selbst wandte mich, damit ich all die Taten der Bedrückung[o] sehen könnte, die unter der Sonne begangen werden, und siehe, die Tränen der Bedrückten,[p] aber sie hatten keinen Tröster;[q] und auf der Seite ihrer Bedrücker war Macht, so daß sie keinen Tröster hatten. **2** Und ich pries die Toten glücklich, die schon gestorben waren, mehr als die Lebenden, die noch am Leben waren.[r] **3** Und besser daran als sie beide [ist] der, der noch nicht ins Dasein gekommen ist,[s] der die unglückbringende Arbeit nicht gesehen hat, die unter der Sonne getan wird.[t]

4 Und ich habe selbst all die harte Arbeit und all die Tüchtigkeit in der Arbeit gesehen,[a] daß es Wetteifer des einen gegenüber dem anderen bedeutet;[b] auch das ist Nichtigkeit und ein Haschen nach Wind.

5 Der Unvernünftige faltet seine Hände[c] und ißt sein eigenes Fleisch.[d]

6 Besser ist eine Handvoll Ruhe als eine doppelte Handvoll harter Arbeit und Haschen nach Wind.[e]

7 Ich selbst wandte mich, damit ich die Nichtigkeit unter der Sonne sehen könnte: **8** Es existiert einer, aber nicht ein zweiter;[f] auch hat er wirklich keinen Sohn oder Bruder,[g] aber all seiner harten Arbeit ist kein Ende. Auch sind seine Augen selbst mit Reichtum nicht gesättigt:[h] „Und für wen arbeite ich hart und lasse es meiner Seele an guten Dingen fehlen?"[i] Auch das ist Nichtigkeit, und es ist eine unglückbringende Beschäftigung.[j]

9 Zwei sind besser als einer,[k] weil sie eine gute Belohnung für ihre harte Arbeit haben.[l] **10** Denn wenn einer von ihnen fallen sollte, kann der andere seinen Mitgenossen aufrichten.[m] Wie aber wird es denn mit dem einen sein, der fällt, wenn nicht ein anderer da ist, um ihn aufzurichten?[n]

11 Überdies, wenn zwei beisammenliegen, so werden sie gewiß warm werden; wie aber kann sich einer allein warm halten?[o] **12** Und wenn jemand einen allein überwältigen könnte, könnten zwei zusammen gegen ihn standhalten.[p] Und eine dreifache Schnur kann nicht so schnell entzweigerissen werden.

13 Besser ist ein bedürftiges, aber weises Kind[q] als ein alter, aber unvernünftiger König,[r] der nicht genug Wissen erlangt hat, sich noch länger warnen zu las-

KAP. 3

a 1Kö 21:10 Ps 82:2 Ps 94:21 Jes 59:14 Mi 7:3 Mat 26:59
b Pr 1:16
c Pr 12:14 Mat 25:32 Joh 5:29 Apg 17:31 Rö 2:6 2Ko 5:10
d Off 11:18 Off 20:3
e 1Mo 3:19 Hi 14:1 Ps 49:20 Ps 73:22 2Pe 2:12
f Hi 14:10 Ps 39:5 Ps 49:12
g Ps 89:48
h 1Mo 7:22 4Mo 27:16 Ps 104:29 Pr 12:7
i Pr 9:10
j 1Mo 2:7
k 1Mo 3:19 Hi 10:9 Hi 34:15 Ps 104:29 Pr 12:7 Da 12:2
l Ps 146:4 Pr 3:19 Pr 9:10
m 5Mo 12:7 Pr 5:18
n Hi 14:21 Pr 6:12 Pr 10:14

KAP. 4

o Hi 35:9 Am 4:1 Mi 2:2
p Ps 42:9 Ps 102:9 Jak 5:4
q Ps 69:20 Ps 142:4 2Ti 4:16
r Hi 3:17 Pr 2:17
s Jer 20:18 Luk 23:29
t Ps 55:9 Pr 1:14 Jer 9:3 Hos 4:2

2. Spalte

a Pr 2:21
b 1Mo 4:5 Mat 27:18 Gal 5:26 Jak 4:5 1Jo 3:12
c Spr 6:10 Spr 20:4 Spr 24:33 Eph 4:28
d Spr 6:11
e Ps 37:16 Spr 15:16 Spr 16:8 Spr 17:1
f 1Mo 2:18
g 1Mo 15:2; 4Mo 27:10; h Spr 27:20; Pr 5:10; i Ps 39:6; Luk 12:19; j Pr 2:23; k 1Mo 2:18; 1Sa 23:16; Spr 27:17; Apg 13:2; l Joh 4:36; m Hi 4:4; Gal 6:1; n 1Sa 23:16; o 1Kö 1:2; p 1Sa 14:7; q Spr 19:1; Spr 28:6; Pr 9:15; r Spr 28:16.

sen.[a] **14** Denn er ist ja aus dem Gefangenenhaus hervorgegangen, um König zu werden,[b] obwohl er in dessen Königtum als ein Minderbemittelter geboren worden war.[c] **15** Ich habe alle Lebenden gesehen, die unter der Sonne umherwandeln, [wie es geht] mit dem Kind, dem zweiten, das an Stelle des anderen aufsteht.[d] **16** Da ist kein Ende all des Volkes, all derer, vor denen er gewesen war;[e] auch werden sich die Späteren seiner nicht freuen,[f] denn auch das ist Nichtigkeit und ein Haschen nach Wind.[g]

5 Behüte deine Füße,[h] wann immer du zum Haus des [wahren] Gottes gehst; und möge es eher ein Herzunahen zum Hören sein,[i] als um ein Schlachtopfer zu geben, wie die Unvernünftigen es tun,[j] denn sie sind sich nicht bewußt, daß sie Schlechtes tun.[k]

2 Sei nicht eilig hinsichtlich deines Mundes; und was dein Herz[l] betrifft, es sei nicht hastig, ein Wort vor dem [wahren] Gott vorzubringen.[m] Denn der [wahre] Gott ist in den Himmeln,[n] du aber bist auf der Erde. Darum sollte es sich zeigen, daß deiner Worte wenige sind.[o] **3** Denn gewiß kommt ein Traum zufolge der Menge der Beschäftigung[p] und die Stimme eines Unvernünftigen zufolge der Menge der Worte.[q] **4** Wann immer du Gott ein Gelübde ablegst, zögere nicht, es zu bezahlen,[r] denn da ist kein Gefallen an den Unvernünftigen.[s] Was du gelobst, bezahle.[t] **5** Besser ist es, daß du nicht gelobst,[u] als daß du gelobst und nicht bezahlst.[v] **6** Gestatte deinem Mund nicht, dein Fleisch zum Sündigen zu veranlassen,[w] noch sage vor dem Engel,[x] daß es ein Versehen war.[y] Warum sollte der [wahre] Gott wegen deiner Stimme in Zorn geraten und das Werk deiner Hände zunichte machen müssen?[z] **7** Denn wegen der Menge [der Beschäftigung] gibt es Träume,[a] und es gibt Nichtigkeiten und Worte in Menge. Doch den [wahren] Gott fürchte.[b]

KAP. 4

a 1Kö 22:8; 2Ch 25:16
b 1Mo 41:14; 1Mo 41:40
c 2Sa 7:8; Hi 5:11; Ps 113:8
d 1Kö 3:7; 2Kö 21:24
e 1Kö 1:40
f 2Sa 20:1; 1Kö 12:4
g Pr 2:11

KAP. 5

h Ps 15:2
i 5Mo 31:12; Apg 17:11; Jak 1:19
j 1Sa 13:12; 1Sa 15:22; Spr 21:27; Jes 1:13; Hos 6:6
k Spr 30:20; Jer 6:15
l Spr 10:13
m 4Mo 30:2; 4Mo 30:5; 1Sa 14:24
n 2Ch 16:9; Ps 11:4; Mat 6:9
o Spr 10:19; Pr 3:7; Mat 6:7
p Mat 6:25; Mat 6:34; Luk 12:18
q Spr 10:19; Spr 15:2; Pr 10:14
r 5Mo 23:21; Ps 50:14; Ps 76:11; Jes 19:21; Mat 5:33
s Pr 10:12
t 4Mo 30:2; Ps 66:13; Ps 116:18; Jon 2:9
u 5Mo 23:22
v Spr 20:25
w Ri 11:35; Jak 1:26
x Mat 18:10; Luk 1:18
y 3Mo 5:4
z Ps 127:1; Hag 1:11; 2Jo 8
a Pr 5:3
b Ps 33:8; Spr 23:17; Pr 7:18; Pr 12:13; Jes 50:10

2. Spalte

a Spr 17:23; Spr 31:5; Pr 3:16; Jak 5:4
b 1Kö 21:19; Mal 3:5
c 2Mo 18:25; 1Sa 22:7; Da 3:2
d 1Mo 41:40; Est 5:11; Da 5:16

8 Wenn du irgendwelche Bedrückung des Minderbemittelten und den gewaltsamen Entzug des Rechts[a] und der Gerechtigkeit in einem Gerichtsbezirk siehst, so staune nicht über die Angelegenheit,[b] denn jemand, der höher ist als der Hohe,[c] wacht,[d] und da sind die, die hoch über ihnen sind.

9 Auch ist der Gewinn der Erde unter ihnen allen;[e] dem König ist für ein Feld gedient worden.[f]

10 Wer nur Silber liebt, wird mit Silber nicht gesättigt werden, noch jemand, der Reichtum liebt, mit Einkünften.[g] Auch das ist Nichtigkeit.[h]

11 Wenn der guten Dinge viele werden, werden der sie Essenden gewiß viele.[i] Und welchen Vorteil gibt es für ihren großen Besitzer, es sei denn, [sie] mit seinen Augen anzuschauen?[j]

12 Süß ist der Schlaf[k] des Dienenden, ungeachtet, ob es wenig oder viel sei, was er ißt; aber der Überfluß, der dem Reichen gehört, läßt ihn nicht schlafen.

13 Da ist ein schlimmes Unglück, das ich unter der Sonne gesehen habe: Reichtum, der für seinen großen Besitzer zu seinem Unglück aufbewahrt wird.[l] **14** Und dieser Reichtum ist zufolge einer unglücklichen Beschäftigung zugrunde gegangen,[m] und er ist Vater eines Sohnes geworden, während gar nichts in seiner Hand ist.[n]

15 Ebenso wie jemand aus dem Leib seiner Mutter hervorgekommen ist, wird er nackt wieder dahingehen,[o] so wie er gekommen ist; und für seine harte Arbeit kann jemand überhaupt nichts davontragen,[p] was er mit seiner Hand mitnehmen könnte.

16 Und auch das ist ein schlimmes Unglück: Genau wie jemand

---

e 1Mo 1:29; Ps 104:14; Spr 28:19; **f** 1Sa 8:12; 1Kö 4:7; 1Kö 21:2; 2Ch 26:10; Hoh 8:12; **g** Pr 4:8; Mat 6:24; Luk 12:15; 1Ti 6:10; **h** Pr 2:11; **i** 1Kö 4:22; Ne 5:17; Ne 5:18; Est 1:5; **j** Jos 7:21; Est 5:11; Spr 23:5; 1Jo 2:16; **k** Ps 4:8; Spr 3:24; Jer 31:26; Mat 6:25; **l** Spr 1:19; Spr 11:24; Spr 11:28; Luk 12:21; Jak 5:3; **m** 1Kö 14:26; Hi 27:17; Ps 39:6; Spr 23:5; Mat 6:19; **n** Ps 109:10; **o** Hi 1:21; **p** Ps 49:17; Luk 12:20; 1Ti 6:7.

gekommen ist, so wird er dahingehen; und welchen Gewinn gibt es für den, der fortwährend für den Wind hart arbeitet?[a] **17** Auch ißt er alle seine Tage in der Finsternis selbst, mit sehr viel Verdruß,[b] mit Krankheit seinerseits und [Ursache zu] heftigem Zorn.

18 Siehe! Das Beste, was ich selbst gesehen habe, das schön ist, ist, daß einer essen und trinken und Gutes sehen sollte für all seine harte Arbeit,[c] womit er hart arbeitet unter der Sonne während der Zahl der Tage seines Lebens, die der [wahre] Gott ihm gegeben hat, denn das ist sein Teil. **19** Auch jeden Menschen, dem der [wahre] Gott Reichtum und materielle Besitztümer gegeben hat,[d] den hat er ja ermächtigt, davon zu essen[e] und seinen Teil wegzutragen und sich in seiner harten Arbeit zu freuen.[f] Das ist die Gabe Gottes.[g] **20** Denn nicht oft wird er der Tage seines Lebens gedenken, weil der [wahre] Gott [ihn] mit dem beschäftigt, was sein Herz erfreut.[h]

6 Da ist ein Unglück, das ich unter der Sonne gesehen habe, und es ist häufig unter den Menschen: **2** ein Mann, dem der [wahre] Gott Reichtum und materielle Besitztümer und Herrlichkeit gibt[i] und dem für seine Seele nichts von dem fehlt, nach dem er Verlangen bekundet,[j] und doch setzt der [wahre] Gott ihn nicht in den Stand, davon zu essen,[k] obwohl ein bloßer Ausländer[l] es essen mag. Das ist Nichtigkeit, und es ist eine schlimme Krankheit. **3** Wenn ein Mann hundertmal Vater würde[m] und er viele Jahre lebte, so daß die Tage seiner Jahre zahlreich wären,[n] aber seine eigene Seele sich nicht gesättigt hat mit guten Dingen[o] und ihm auch das Grab nicht [zuteil] geworden ist,[p] so muß ich sagen, daß ein vorzeitig Geborener besser daran ist als er.[q] **4** Denn umsonst ist dieser gekommen, und in Finsternis geht er dahin, und mit Finsternis wird sein eigener Name bedeckt sein.[r] **5** Auch die Sonne hat er weder gesehen noch gekannt.[s] Dieser hat mehr Ruhe als der vorherige.[a] **6** Selbst angenommen, daß er tausend Jahre zweimal durchlebt hat und er dennoch nicht gesehen hat, was gut ist[b] — geht nicht jeder an einen Ort?[c]

7 All die harte Arbeit der Menschen ist für ihren Mund,[d] aber selbst ihre eigene Seele wird nicht gefüllt. **8** Denn welchen Vorteil hat der Weise vor dem Unvernünftigen?[e] Was hat der Niedergedrückte davon, zu wissen, wie er vor den Lebenden zu wandeln hat? **9** Besser ist das Sehen mit den Augen als das Umherwandern der Seele.[f] Auch das ist Nichtigkeit und ein Haschen nach Wind.[g]

10 Was immer geworden ist, sein Name ist bereits ausgesprochen worden, und es ist bekanntgeworden, was der Mensch ist;[h] und er kann nicht seine Rechtssache mit einem führen, der stärker ist als er.[i]

11 Da es viele Dinge gibt, die viel Nichtigkeit verursachen,[j] welchen Vorteil hat ein Mensch? **12** Denn wer weiß, was für Gutes ein Mensch im Leben während der Zahl der Tage seines nichtigen Lebens hat,[k] wenn er sie wie ein Schatten verbringt?[l] Denn wer kann dem Menschen mitteilen, was nach ihm unter der Sonne geschehen wird?[m]

7 Ein Name ist besser als gutes Öl[n] und der Tag des Todes als der Tag, an dem man geboren wird.[o] **2** Besser ist es, in das Haus der Trauer zu gehen, als in das Haus des Festmahls zu gehen,[p] denn das ist das Ende aller Menschen; und der Lebende sollte [es] sich zu Herzen nehmen. **3** Besser ist Verdruß als Lachen,[q] denn durch die Verdrossenheit des Gesichts wird das Herz besser.[r] **4** Das Herz der Weisen ist im Haus der Trauer,[s] aber das Herz der Unvernünftigen ist im Haus der Freude.[t]

KAP. 5
- **a** Hos 8:7; Mat 16:26; Mar 8:36; Joh 6:27
- **b** Eph 5:5; 1Ti 6:10
- **c** 1Kö 4:20; Pr 2:24; Pr 3:13; Pr 3:22; Jes 65:22
- **d** 1Mo 31:9; 5Mo 6:11; 1Kö 3:13; Hi 42:12; 1Ti 6:17
- **e** 5Mo 8:10; Pr 2:24
- **f** Joh 4:36
- **g** Pr 3:13; Jak 1:17
- **h** 5Mo 28:8; Ps 4:7; Jes 65:22

KAP. 6
- **i** 2Ch 2:11
- **j** Ps 17:14; Luk 12:19
- **k** 2Sa 19:35
- **l** Hos 7:9
- **m** 2Kö 10:1; 2Ch 11:21
- **n** Ps 73:4
- **o** Luk 12:21
- **p** 2Kö 9:35
- **q** Hi 3:16; Pr 4:3
- **r** Ps 109:13
- **s** Hi 3:11; Ps 58:8

2. Spalte
- **a** Hi 3:13; Hi 14:1
- **b** Jer 17:6
- **c** Hi 30:23; Pr 3:20; Hes 18:4; Rö 5:12
- **d** 1Mo 3:19; Spr 16:26
- **e** Ps 49:10; Pr 2:15
- **f** 4Mo 11:4; Jak 4:2
- **g** Pr 4:4
- **h** 1Mo 2:7; Ps 49:10
- **i** Hi 9:2; Hi 9:32; Jes 45:9; Rö 9:20
- **j** Pr 2:11; Pr 4:4
- **k** Ps 4:6
- **l** 1Ch 29:15; Hi 8:9; Hi 14:2; Ps 102:11; Ps 144:4
- **m** Hi 14:21; Spr 27:1; Pr 8:7; Jak 4:14

KAP. 7 **n** Spr 10:7; Spr 22:1; Jes 56:5; Hes 36:23; Mat 6:9; Luk 10:20; **o** Pr 7:8; 2Ko 5:1; Off 2:10; **p** Spr 14:13; Jes 5:12; Mat 5:4; Jak 4:9; 1Pe 4:3; **q** Ps 119:71; Luk 6:21; **r** Rö 5:3; 2Ko 4:17; 2Ko 7:10; Heb 12:11; **s** Ne 9:1; Da 9:3; **t** 1Sa 25:36; Spr 21:17; Da 5:1; Hos 7:5; Mar 6:21.

5 Besser ist es, das Schelten eines Weisen zu hören,[a] als der Mann zu sein, der das Lied der Unvernünftigen hört.[b] **6** Denn wie das Geräusch von Dornen unter dem Topf, so ist das Lachen des Unvernünftigen;[c] und auch das ist Nichtigkeit. **7** Denn allein Bedrückung kann bewirken, daß ein Weiser unsinnig handelt,[d] und eine Gabe[e] kann das Herz vernichten.[f]

8 Besser ist das nachherige Ende einer Sache als ihr Anfang.[g] Besser ist einer, der geduldig ist, als einer, der hochmütigen Geistes ist.[h] **9** Sei nicht eilig in deinem Geist, gekränkt zu werden,[i] denn sich gekränkt zu fühlen ruht im Busen der Unvernünftigen.[j]

10 Sprich nicht: „Weshalb ist es geschehen, daß sich die früheren Tage als besser erwiesen haben als diese?",[k] denn nicht zufolge von Weisheit[l] hast du danach gefragt.

11 Weisheit zusammen mit einem Erbe ist gut und ist vorteilhaft für die, welche die Sonne sehen.[m] **12** Denn Weisheit dient zum Schutz,[n] [ebenso wie] Geld zum Schutz dient;[o] aber der Vorteil der Erkenntnis ist, daß die Weisheit ihre Besitzer am Leben erhält.[p]

13 Sieh das Werk[q] des [wahren] Gottes, denn wer kann gerademachen, was er gekrümmt hat?[r] **14** An einem guten Tag zeige, daß du guter Dinge bist,[s] und an einem Unglückstag sieh, daß der [wahre] Gott auch diesen genauso wie jenen gemacht hat,[t] zu dem Zweck, daß der Mensch nach ihnen überhaupt nichts herausfinden kann.[u]

15 Alles habe ich während meiner nichtigen Tage gesehen.[v] Da ist der Gerechte, der in seiner Gerechtigkeit umkommt,[w] und da ist der Böse, der in seiner Schlechtigkeit lange besteht.[x]

16 Werde nicht allzu gerecht,[y] noch zeige dich übermäßig weise.[z] Warum solltest du Verwüstung über dich bringen?[a] **17** Sei nicht allzu böse,[b] noch werde töricht.[c] Warum solltest du sterben, wenn deine Zeit nicht da ist?[d] **18** Es ist besser, daß du das eine erfaßt, aber auch vom anderen ziehe deine Hand nicht zurück;[a] denn wer Gott fürchtet, wird bei alledem [frei] ausgehen.[b]

19 Die Weisheit selbst ist für den Weisen stärker als zehn Machthaber, die sich in einer Stadt befunden haben.[c] **20** Denn da ist kein Mensch gerecht auf der Erde, der ständig Gutes tut und nicht sündigt.[d]

21 Auch gib nicht dein Herz all den Worten hin, die die Menschen reden mögen,[e] damit du deinen Knecht nicht Übles auf dich herabrufen hörst.[f] **22** Denn dein eigenes Herz weiß wohl, sogar von vielen Malen, daß du, ja du, Übles auf andere herabgerufen hast.[g]

23 All dies habe ich mit Weisheit erprobt. Ich sprach: „Ich will weise werden." Aber sie war fern von mir.[h] **24** Was geworden ist, ist weit weg und überaus tief. Wer kann es herausfinden?[i] **25** Ich selbst wandte mich um, ja mein Herz tat es,[j] um zu erkennen und zu erforschen und nach Weisheit[k] und dem Grund der Dinge zu suchen[l] und um über die Bosheit der Unvernunft und die Torheit des Wahnsinns Bescheid zu wissen;[m] **26** und ich fand [dies] heraus: Bitterer als den Tod[n] [fand ich] die Frau, die Fangnetzen [gleicht] und deren Herz Schleppnetze [und] deren Hände Fesseln sind.[o] Man ist gut vor dem [wahren] Gott, wenn man ihr entrinnt, aber man sündigt, wenn man von ihr gefangen wird.[p]

27 „Siehe! Dies habe ich gefunden", sprach der Versammler,[q] „eins nach dem andern [genommen], um das Endergebnis zu finden,[r] **28** das meine Seele fortwährend suchte, ich aber nicht gefunden habe. Einen Mann aus

KAP. 7

a Ps 141:5; Spr 15:31; Off 3:19
b Ps 69:12
c Pr 2:2
d 5Mo 28:34
e 5Mo 16:19; Spr 15:27
f 2Mo 23:8; 1Sa 8:3; Spr 17:23
g 1Mo 50:20; Ps 126:6; Pr 7:1; Joh 12:24; Jak 5:11
h Ps 138:6; Spr 13:10; Gal 6:3; Jak 5:10; 1Pe 5:5
i Spr 14:17; Spr 16:32; Spr 29:11; Jak 1:19
j 1Mo 4:5; Est 5:9; Spr 14:29
k Ri 6:13
l Luk 9:62; Php 3:13
m 1Ko 3:7
n Spr 2:11; Spr 4:6
o Spr 10:15; Luk 16:9
p Spr 3:18; Spr 8:35; Spr 9:11
q Ps 107:43
r Hi 9:12; Jes 14:27; Jes 46:10
s Ps 30:11; Gal 5:22; Jak 5:13
t 5Mo 8:3; Hi 2:10; Jes 45:7; Rö 11:22
u Spr 27:1; Pr 9:11; Jak 4:14
v Ps 39:5; Pr 4:4
w 1Mo 4:8; 1Sa 22:18; Mat 23:34; Joh 16:2; 1Pe 4:12; 1Pe 5:10
x Hi 21:7; Ps 73:12; Jer 12:1
y Jes 65:5; Mat 6:1; Mat 12:2; Mat 23:23; Luk 18:9; Rö 10:3; Rö 14:10; Kol 2:23
z Spr 3:7; Joh 12:5; Rö 12:3; 1Ko 3:18
a 2Sa 6:7; Spr 16:18
b Jos 7:21; Hes 8:17; Hes 16:20; 2Ti 4:14; Jak 1:21; 2Pe 2:14
c Ps 14:1; Ps 75:4; Spr 14:9
d 1Sa 25:38; Ps 55:23; Spr 10:27

---

2. Spalte a Mat 11:19; Mat 12:1; Php 4:5; b Luk 16:9; c 2Sa 20:16; Spr 21:22; Spr 24:5; Pr 9:16; d 2Ch 6:36; Ps 51:5; Ps 130:3; Ps 143:2; Spr 20:9; Rö 3:23; Jak 3:2; 1Jo 1:8; e 1Sa 24:9; f 2Sa 16:10; g Luk 9:54; Jak 3:2; Jak 3:9; h 5Mo 29:29; Hi 28:12; Ps 119:114; i Hi 11:7; Ps 36:6; Ps 139:6; Jes 55:9; Rö 11:33; j Pr 1:13; Pr 2:3; k Ps 51:6; Spr 2:4; Pr 1:17; l Hi 38:3; Hi 42:2; m 5Mo 32:6; Spr 11:29; Pr 2:12; Pr 9:3; n 1Sa 15:32; Ps 55:4; o Rö 16:21; Spr 7:22; p Spr 5:14; Spr 7:23; Spr 7:26; Spr 22:14; q Pr 1:1; Pr 1:12; r Pr 7:25.

tausend habe ich gefunden,[a] aber eine Frau habe ich unter all diesen nicht gefunden.[b] **29** Siehe! Nur dies habe ich gefunden, daß der [wahre] Gott den Menschen rechtschaffen gemacht hat,[c] sie aber haben viele Pläne ausgesucht."[d]

8 Wer ist gleich dem Weisen?[e] Und wer ist es, der die Deutung einer Sache kennt?[f] Die Weisheit eines Menschen ist es, die sein Gesicht leuchten läßt, und selbst die Strenge seines Gesichts wird [zum Besseren] verändert.[g]

2 Ich [sage]: „Halte dich an den Befehl des Königs,[h] und das in Hinsicht auf den Eid Gottes.[i] **3** Beeil dich nicht, damit du von ihm weggehen könntest.[j] Nimm nicht Stellung in einer schlechten Sache.[k] Denn alles, was ihm [zu tun] gefällt, wird er tun,[l] **4** weil das Wort des Königs das Machtgebot ist;[m] und wer darf zu ihm sagen: ‚Was tust du?'?"

5 Wer das Gebot hält, wird kein Unglück erfahren,[n] und das weise Herz wird sowohl Zeit als Gericht kennen.[o] **6** Denn selbst für jede Angelegenheit gibt es eine Zeit und ein Gericht,[p] weil das Unglück der Menschen vielfältig ist über ihnen.[q] **7** Denn da ist keiner, der weiß, was werden wird,[r] denn so, wie es werden wird, wer kann [es] ihm mitteilen?

8 Da ist kein Mensch, der Macht hat über den Geist, um den Geist zurückzuhalten;[s] noch gibt es irgendein Machtgebot am Tag des Todes;[t] noch gibt es irgendeine Entlassung im Krieg.[u] Und Bosheit wird denen, die ihr frönen, nicht zum Entrinnen verhelfen.[v]

9 All das habe ich gesehen, und mein Herz richtete sich auf jede Arbeit, die unter der Sonne getan worden ist [während] der Zeit, da der Mensch über den Menschen zu seinem Schaden geherrscht hat.[w] **10** Aber obwohl dem so ist, habe ich gesehen, wie die Bösen begraben wurden,[x] wie sie hereinkamen und wie sie gewöhnlich selbst von dem heiligen Ort[y] weggingen und in der Stadt vergessen wurden, wo sie so gehandelt hatten.[a] Auch das ist Nichtigkeit.

11 Weil das Urteil über ein schlechtes Werk nicht eilends vollzogen worden ist,[b] darum hat sich das Herz der Menschensöhne in ihnen völlig darauf gerichtet, Schlechtes zu tun.[c] **12** Obwohl ein Sünder hundertmal Schlechtes tun[d] und es lange Zeit treiben mag, wie es ihm gefällt, weiß ich doch auch, daß es mit denen, die den [wahren] Gott fürchten, gut ausgehen wird,[e] weil sie sich vor ihm gefürchtet haben.[f] **13** Mit dem Bösen aber wird es gar nicht gut ausgehen,[g] noch wird er seine Tage verlängern, die wie ein Schatten sind,[h] weil er sich vor Gott nicht fürchtet.[i]

14 Da ist eine Nichtigkeit, die auf der Erde vollführt wird, daß Gerechte da sind, denen so geschieht, als ob es für das Werk der Bösen wäre,[j] und Böse da sind, denen so geschieht, als ob es für das Werk der Gerechten wäre.[k] Ich sagte, daß auch das Nichtigkeit ist.

15 Und ich selbst lobte die Freude,[l] weil die Menschen nichts Besseres haben unter der Sonne, als zu essen und zu trinken und sich zu freuen, und daß dies sie begleiten sollte in ihrer harten Arbeit während der Tage ihres Lebens,[m] die der [wahre] Gott ihnen unter der Sonne gegeben hat.[n] **16** In Übereinstimmung damit richtete ich mein Herz darauf,[o] Weisheit zu erkennen und die Beschäftigung zu sehen, die auf der Erde durchgeführt wird,[p] weil es einen gibt, der mit seinen Augen keinen Schlaf sieht, weder bei Tag noch bei Nacht.[q]

17 Und ich sah das ganze Werk des [wahren] Gottes,[r] wie die Menschen das Werk, das unter der Sonne getan worden ist, nicht her-

---

KAP. 7

a Ne 7:2
Hi 33:23
Ps 12:1
Php 2:20
2Pe 2:8
b Spr 18:22
Spr 31:10
c 1Mo 1:26
1Mo 1:31
5Mo 32:4
d 1Mo 3:6
1Mo 6:12
1Mo 11:4
5Mo 32:5
Jer 2:13
Mar 7:9
Jak 1:14

KAP. 8

e Spr 1:5
Spr 3:35
Spr 15:7
Spr 15:31
f 1Mo 40:8
2Pe 1:20
g Spr 4:8
h Spr 24:21
Rö 13:1
Tit 3:1
1Pe 2:13
i 2Sa 5:3
j Pr 10:4
k 1Kö 1:49
Spr 20:2
l Da 5:19
m 1Mo 41:44
1Kö 2:25
Esr 7:26
Da 3:15
Rö 13:1
n Ps 119:6
Rö 13:3
Rö 13:5
1Pe 3:13
o 1Sa 24:13
1Sa 26:10
1Ch 12:32
Ps 37:7
Spr 17:24
p Pr 3:17
q Luk 17:27
Luk 17:29
r Mat 24:44
s Hi 34:14
Pr 12:7
t Ps 89:48
Ps 104:29
Ps 146:4
u Rö 5:12
Rö 5:14
v Ps 9:17
Ps 52:5
Spr 14:32
Jes 28:18
w 1Mo 3:16
2Mo 1:14
2Kö 25:7
Mi 7:3
x 2Kö 9:34
2Ch 28:27
y Mat 24:15

2. Spalte

a Spr 10:7
Pr 9:5
Heb 10:38
b 2Mo 8:15
1Sa 2:23
Ps 10:6
Jes 26:10
Mat 24:48

c 2Mo 9:16; Jer 44:17; 2Pe 3:9; d 1Kö 21:25; Spr 13:21; Rö 9:22; e Ps 37:11; Ps 37:18; Ps 112:1; Ps 115:13; Jes 3:10; Jes 65:13; Mat 25:34; 2Pe 2:9; f Ps 25:14; Ps 34:9; Ps 103:13; Spr 23:17; g 4Mo 32:23; Hi 18:5; Ps 11:5; Ps 37:10; Jes 57:21; Mat 25:46; 2Pe 2:12; h Hi 24:24; Pr 6:12; Luk 12:20; Jak 1:11; 2Pe 2:3; i Ps 14:1; Ps 36:1; j Pr 7:15; Mat 27:22; k Ps 37:7; Ps 73:12; Mal 3:15; l Ps 100:2; Pr 3:12; Mat 5:12; Php 4:4; m Pr 2:24; 1Ti 6:17; n Pr 1:3; o Spr 14:33; Spr 22:17; Pr 7:25; p Pr 1:13; q Pr 2:23; r 1Mo 1:1; Ps 40:5; Ps 104:24; Ps 146:6; Jes 40:28.

ausfinden können;[a] wie sehr die Menschen auch ständig hart arbeiten, um [es] zu suchen, finden sie [es] doch nicht heraus.[b] Und selbst wenn sie sagen sollten, sie seien weise genug, [es] zu erkennen,[c] würden sie es nicht herausfinden können.[d]

9 Denn all dies nahm ich mir zu Herzen, ja um all dies zu erforschen,[e] daß die Gerechten und die Weisen und ihre Werke in der Hand des [wahren] Gottes sind.[f] Die Menschen wissen weder von der Liebe noch von dem Haß, was alles vor ihnen war.[g] **2** Alle sind gleich in dem, was alle haben.[h] Eine Zufälligkeit[i] gibt es für den Gerechten[j] und den Bösen,[k] den Guten und den Reinen und den Unreinen und den, der Schlachtopfer darbringt, und den, der nicht Schlachtopfer darbringt. Der Gute ist so wie der Sünder;[l] der Schwörende ist so wie jeder, der sich vor einem geschworenen Eid gefürchtet hat.[m] **3** Dies ist, was unglücklich ist in allem, was unter der Sonne getan worden ist, daß das Herz der Menschensöhne, weil es eine Zufälligkeit für alle gibt,[n] auch voll von Schlechtem ist;[o] und Wahnsinn[p] ist in ihrem Herzen zeit ihres Lebens, und danach — zu den Toten![q]

4 Denn wer immer allen Lebenden zugesellt ist, für den ist Zuversicht da, weil ein lebender Hund[r] besser daran ist als ein toter Löwe.[s] **5** Denn die Lebenden sind sich bewußt, daß sie sterben werden;[t] was aber die Toten betrifft, sie sind sich nicht des geringsten bewußt,[u] auch haben sie keinen Lohn mehr, denn die Erinnerung an sie ist vergessen.[v] **6** Auch ihre Liebe und ihr Haß und ihre Eifersucht sind bereits vergangen,[w] und sie haben auf unabsehbare Zeit keinen Anteil mehr an irgend etwas, was unter der Sonne zu tun ist.[x]

7 Geh, iß deine Speise mit Freuden, und trink deinen Wein mit gutem Herzen,[y] denn der [wahre] Gott hat bereits Wohlgefallen gefunden an deinen Werken.[a] **8** Mögen sich deine Kleider bei jeder Gelegenheit als weiß erweisen,[b] und Öl fehle nicht auf deinem Haupt.[c] **9** Sieh das Leben mit der Ehefrau, die du liebst,[d] alle Tage deines nichtigen Lebens, die ER dir gegeben hat unter der Sonne, alle Tage deiner Nichtigkeit, denn das ist dein Anteil am Leben[e] und an deiner harten Arbeit, mit der du hart arbeitest unter der Sonne. **10** Alles, was deine Hand zu tun findet, das tu mit all deiner Kraft,[f] denn es gibt weder Wirken noch Planen, noch Erkenntnis,[g] noch Weisheit[h] in dem Scheol,[i] dem Ort, wohin du gehst.[j]

11 Ich wandte mich, um unter der Sonne zu sehen, daß nicht den Schnellen der Wettlauf gehört[k] noch den Starken die Schlacht,[l] noch auch den Weisen die Speise,[m] noch auch den Verständigen der Reichtum,[n] noch selbst denen, die Kenntnisse haben, die Gunst,[o] denn Zeit und unvorhergesehenes Geschehen trifft sie alle.[p] **12** Denn der Mensch[q] kennt auch seine Zeit nicht.[r] Wie Fische, die in einem üblen Netz gefangen werden,[s] und wie Vögel, die in einer Falle gefangen werden,[t] so werden die Menschensöhne ihrerseits zu einer Zeit des Unglücks verstrickt,[u] wenn es sie plötzlich überfällt.[v]

13 Auch das sah ich, was Weisheit unter der Sonne betrifft — und sie war groß für mich: **14** Da war eine kleine Stadt, und der Männer darin waren wenige; und es kam an sie ein großer König, und er umzingelte sie und baute große Festungen gegen sie.[w] **15** Und es fand sich darin ein Mann, bedürftig, [aber] weise, und dieser verhalf der Stadt durch seine Weisheit zum Entrinnen.[x] Aber kein Mensch gedachte jenes bedürftigen Mannes.[y] **16** Und ich selbst sprach: „Weisheit ist

KAP. 8

a Hi 11:7
Pr 3:11
Pr 11:5
Rö 11:33
b Hi 28:12
c Spr 3:7
Spr 26:5
d Pr 7:24
Pr 11:5
Da 12:9

KAP. 9

e Pr 1:17
Pr 7:25
Pr 8:16
f 5Mo 33:3
1Sa 2:9
Ps 37:5
g Pr 9:6
h Mat 5:45
Apg 14:17
i Pr 5:15
j 1Mo 25:8
k Hi 21:7
Hi 21:23
Pr 8:10
l Rö 5:12
m 1Sa 14:26
n Hi 3:19
Hi 14:10
Pr 2:15
o 1Mo 8:21
p Pr 7:25
q 1Ko 15:32
r Jes 38:19
Mat 15:27
s 2Ch 35:24
Spr 30:30
t 1Mo 3:19
1Mo 47:30
Rö 5:12
u Ps 88:10
Ps 115:17
Ps 146:4
Jes 38:18
Joh 11:11
v Hi 7:10
Ps 109:15
Pr 2:16
Jes 26:14
w Ps 1:6
Pr 9:1
x Pr 9:10
y 5Mo 12:7
1Kö 8:66
Ps 104:15
Pr 2:24

2. Spalte

a 5Mo 16:15
Apg 10:31
Apg 10:35
Apg 14:17
b Off 3:5
Off 7:14
Off 19:8
c Da 10:3
Mat 6:17
Luk 7:46
d Spr 5:18
e Pr 5:18
f 2Ch 31:21
g Jes 38:18
h Ps 146:4
i 1Mo 37:35
1Kö 2:6
Jes 5:14
j Ps 115:17
k Jer 46:6
Am 2:14

---

l 1Sa 17:50; Ps 33:16; m Pr 9:15; n Pr 2:15; o 2Sa 17:23; p 1Mo 42:4; 1Sa 6:9; 1Kö 22:34; q Hi 14:1; Ps 8:4; r Pr 8:8; Jak 4:14; s Hab 1:15; t Spr 7:23; u Luk 21:34; v Luk 21:35; w 2Sa 20:15; x 2Sa 20:22; Pr 7:12; y 1Mo 40:23; Ps 31:12; Pr 9:11.

besser als Macht;[a] doch die Weisheit des Bedürftigen ist verachtet, und auf seine Worte wird nicht gehört."[b]

17 Die Worte der Weisen in Ruhe werden mehr Gehör finden[c] als der Schrei jemandes, der unter Unvernünftigen herrscht.[d]

18 Weisheit ist besser als Kampfgeräte, und nur ein einziger Sünder kann viel Gutes vernichten.[e]

10 Tote Fliegen machen das Öl des Salbenbereiters[f] stinkend, gärend. [So] wirkt ein wenig Torheit bei einem, der kostbar ist an Weisheit und Herrlichkeit.[g]

2 Das Herz des Weisen ist zu seiner rechten Hand,[h] aber das Herz des Unvernünftigen zu seiner linken Hand.[i] **3** Und auf welchem Weg auch immer der Törichte wandelt,[j] mangelt es ihm an Herz, und er sagt gewiß jedem, daß er töricht ist.[k]

4 Wenn der Geist eines Herrschers gegen dich aufsteigen sollte, so verlaß deinen eigenen Platz nicht,[l] denn Gelassenheit, sie mildert große Sünden.[m]

5 Da ist etwas Unglückliches, was ich unter der Sonne gesehen habe, wie wenn es einen Fehlgriff gibt,[n] der wegen des Machthabers ausgeht:[o] **6** Torheit ist in viele hohe Stellungen gesetzt worden,[p] doch die Reichen selbst bleiben lediglich in niedrigem Stand wohnen.

7 Ich habe Knechte auf Pferden gesehen, aber Fürsten, die gleich Knechten auf der Erde gingen.[q]

8 Wer eine Grube gräbt, wird selbst direkt in sie hineinfallen;[r] und wer eine Steinmauer durchbricht, eine Schlange wird ihn beißen.[s]

9 Wer Steine ausbricht, wird sich daran verletzen. Wer Holzklötze spaltet, wird sich dabei in acht nehmen müssen.[t]

10 Wenn ein eisernes Werkzeug stumpf geworden ist und jemand seine Schneide nicht gewetzt hat,[u] dann wird er seine eigenen leistungsfähigen Kräfte anstrengen. So ist die Anwendung von Weisheit im Hinblick auf Erfolg von Vorteil.[a]

11 Wenn die Schlange beißt, ohne daß eine Beschwörung erfolgt,[b] dann gibt es keinen Vorteil für den, der der Zungen[kunst] ergeben ist.

12 Die Worte vom Mund des Weisen bedeuten Gunst,[c] aber die Lippen des Unvernünftigen verschlingen ihn.[d] **13** Der Beginn der Worte seines Mundes ist Torheit,[e] und das nachherige Ende seines Mundes ist unglückbringender Wahnsinn. **14** Und der Törichte redet viele Worte.[f]

Der Mensch weiß nicht, was werden wird; und das, was nach ihm werden wird, wer kann es ihm mitteilen?[g]

15 Die harte Arbeit der Unvernünftigen ermüdet sie,[h] weil nicht einer erkannt hat, wie man zur Stadt geht.[i]

16 Wie wird es mit dir sein, o Land, wenn dein König ein Knabe ist[j] und deine eigenen Fürsten sogar am Morgen beim Essen bleiben? **17** Glücklich bist du, o Land, wenn dein König der Sohn von Edlen ist und deine eigenen Fürsten zur rechten Zeit essen, zur Macht, nicht zum bloßen Trinken.[k]

18 Durch große Faulheit senkt sich das Gebälk, und durch das Hängenlassen der Hände wird das Haus undicht.[l]

19 Brot ist für das Lachen der Arbeiter, und Wein, er erfreut das Leben;[m] aber Geld ist das, was in allen Dingen eine Erwiderung findet.[n]

20 Sogar in deinem Schlafgemach rufe auf den König nicht Übles herab,[o] und in den inneren Gemächern, wo du dich niederlegst, rufe nicht Übles auf irgendeinen Reichen herab;[p] denn ein fliegendes Geschöpf der Himmel wird den Laut übermitteln, und etwas, was Flügel besitzt, wird die Sache kundtun.[q]

KAP. 9

a Spr 21:22
Spr 24:5
Pr 7:19
Pr 9:18
b Spr 10:15
Mar 6:3
Joh 7:48
1Ko 1:27
1Ko 2:8
c 1Mo 41:39
Spr 22:17
Da 12:3
d 1Sa 7:3
e Jos 22:20
1Ko 5:6
Gal 5:9
Tit 1:11
Heb 12:15
3Jo 10

KAP. 10

f 2Mo 30:35
g 4Mo 20:12
2Sa 12:12
h Spr 14:8
Mat 25:33
Luk 14:28
i Spr 17:16
Pr 10:14
Mat 25:41
j Spr 10:23
Spr 18:6
1Pe 4:4
k Spr 13:16
Spr 18:7
Spr 29:11
Pr 5:3
l 1Kö 2:36
Pr 8:3
Tit 3:2
m 1Sa 25:24
Spr 25:15
n 1Kö 12:10
o 1Sa 26:21
Jes 3:12
p 1Kö 12:14
Est 3:1
Spr 28:12
Pr 4:13
q 2Sa 3:39
Spr 19:10
Spr 30:22
Jes 3:5
r 2Sa 17:23
Est 7:10
Ps 7:15
Ps 9:15
Spr 26:27
s Am 5:19
Am 9:3
t 5Mo 19:5
u 1Sa 13:20

2. Spalte

a 2Mo 31:3
2Ch 2:14
Pr 9:10
b Ps 58:5
Jer 8:17
c 1Kö 10:8
Hi 4:4
Ps 37:30
Spr 10:21
Luk 4:22
Eph 4:29
d Ps 64:8
Spr 10:14
Spr 14:3
e 1Sa 20:31
1Sa 25:10
2Kö 6:31
Luk 6:11

f Spr 10:19; Spr 15:2; **g** Spr 27:1; Pr 6:12; Pr 8:7; Jak 4:14; **h** Hab 2:13; **i** Ps 107:4; **j** 2Ch 13:7; 2Ch 36:9; Jes 3:4; **k** Spr 31:4; Jes 28:7; Hos 7:5; **l** Spr 21:25; Spr 24:33; Heb 6:12; **m** Ps 104:15; Pr 9:7; **n** Pr 7:12; Luk 16:9; **o** 2Mo 22:28; Jes 8:21; 1Pe 2:13; **p** Pr 7:12; **q** Luk 12:2.

11 Sende dein Brot aus[a] auf die Oberfläche der Wasser,[b] denn im Verlauf vieler Tage wirst du es wiederfinden.[c] **2** Gib sieben oder sogar acht einen Anteil,[d] denn du weißt nicht, welches Unglück sich auf der Erde ereignen wird.[e]

3 Wenn die Wolken [mit Wasser] gefüllt sind, schütten sie einen wahren Regenguß auf die Erde aus;[f] und wenn ein Baum nach Süden fällt oder wenn es nach Norden ist, an der Stelle, wohin der Baum[g] fällt, dort wird er liegen.

4 Wer auf den Wind achtet, wird nicht Samen säen; und wer nach den Wolken schaut, wird nicht ernten.[h]

5 So, wie du nicht weißt, welches der Weg des Geistes ist in den Gebeinen im Leib der Schwangeren,[i] ebenso kennst du nicht das Werk des [wahren] Gottes, der alle Dinge tut.[j]

6 Am Morgen säe deinen Samen, und bis zum Abend laß deine Hand nicht ruhen;[k] denn du weißt nicht, wo dies Erfolg haben wird,[l] entweder hier oder dort, oder ob beides gleicherweise gut sein wird.

7 Das Licht ist auch süß, und es ist gut für die Augen, die Sonne zu sehen;[m] **8** denn wenn ein Mensch auch viele Jahre leben sollte, so möge er sich in ihnen allen freuen.[n] Und er gedenke der Tage der Finsternis,[o] obwohl ihrer viele sein könnten; jeder [Tag], der gekommen ist, ist Nichtigkeit.[p]

9 Freu dich,[q] junger Mann, in deiner Jugend, und dein Herz tue dir Gutes in den Tagen deines Jünglingsalters, und wandle in den Wegen deines Herzens und in den Dingen, die deine Augen sehen.[r] Doch wisse, daß der [wahre] Gott dich um dies alles ins Gericht bringen wird.[s] **10** Entferne daher Verdruß aus deinem Herzen, und halte dir Unglück fern vom Fleisch,[t] denn Jugend und die Blüte des Lebens sind Nichtigkeit.[u]

KAP. 11

a Ne 8:10; Est 9:19
b 5Mo 15:11; Spr 22:9; Jes 32:20
c 5Mo 15:10; Ps 41:1; Spr 19:17; Luk 14:14; Heb 6:10
d Ps 37:21; Luk 6:38; Apg 4:32; 2Ko 9:7; 1Ti 6:18
e Da 4:27
f 1Kö 18:45; Jes 55:10
g Hi 14:7
h Spr 20:4; Spr 24:34
i Hi 10:11; Ps 139:13; Ps 139:15; Jer 1:5
j Hi 11:7; Hi 26:14; Ps 40:5; Pr 8:17; Rö 11:33
k Pr 9:10; Hos 10:12; Joh 9:4; 2Ko 9:6; Kol 3:23
l Spr 27:1; Jak 4:14
m Hi 33:28; Spr 29:13; Pr 7:11
n Pr 5:18; Pr 8:15
o 1Mo 48:10; Pr 12:2; Joh 21:18
p Pr 2:11; Pr 4:8
q 5Mo 16:11; Ps 5:11
r Hi 31:7
s Pr 3:17; Pr 12:14; Rö 2:6; Rö 14:12; 2Ko 5:10
t Hi 13:26; Ps 25:7
u Pr 12:8; 2Ti 2:22

2. Spalte

KAP. 12

a 1Mo 1:1; 1Mo 1:27
b Ps 71:17; Ps 110:3; Ps 148:12; Luk 2:49; 2Ti 3:15
c Ps 90:10
d 2Sa 19:35
e 1Mo 27:1; 1Sa 4:15
f Hi 4:19; Mat 12:44; 2Ko 5:1; 2Pe 1:13
g 2Sa 21:15; Ps 22:15; Ps 90:9; Ps 102:23

12 Gedenke nun deines großen Schöpfers[a] in den Tagen deines Jünglingsalters,[b] bevor die unglücklichen Tage herankommen[c] oder die Jahre sich eingestellt haben, da du sagen wirst: „Ich habe kein Gefallen daran";[d] **2** bevor sich die Sonne und das Licht und der Mond und die Sterne verfinstern[e] und die Wolken zurückgekehrt sind, danach der Regenguß; **3** an dem Tag, an dem die Hüter des Hauses[f] zittern und die Männer von leistungsfähiger Kraft sich gekrümmt haben[g] und die mahlenden Frauen[h] aufgehört haben zu arbeiten, weil ihrer wenig geworden sind, und die Damen, die an den Fenstern schauen,[i] es dunkel gefunden haben **4** und die Türen nach der Straße geschlossen sind,[j] wenn das Geräusch der mahlenden Mühle leise wird[k] und man beim Laut eines Vogels aufsteht und alle Töchter des Gesangs gedämpft tönen.[l] **5** Auch fürchten sie sich schon vor dem, was hoch ist, und Schrecknisse gibt es auf dem Weg. Und der Mandelbaum trägt Blüten,[m] und der Grashüpfer schleppt sich hin, und die Kapernbeere platzt, weil der Mensch zu seinem langwährenden Haus hingeht[n] und die Klagenden auf der Straße umhergegangen sind;[o] **6** ehe die silberne Schnur entfernt wird und die goldene Schale zerschlagen wird[p] und der Krug am Quell zerbrochen wird und das Schöpfrad für die Zisterne zerschlagen worden ist. **7** Dann kehrt der Staub zur Erde zurück,[q] so wie er gewesen ist, und der Geist[r] selbst kehrt zu dem [wahren] Gott[s] zurück, der ihn gegeben hat.[t]

8 „Die größte Nichtigkeit!" sprach der Versammler[u], „alles ist Nichtigkeit."[v]

9 Und außer der Tatsache, daß

h Hi 31:10; Jes 47:2; Mat 24:41; i 1Mo 48:10; Jes 59:10; Mat 9:29; j Hi 41:14; k Ps 58:6; l 2Sa 19:35; m Hi 15:10; Spr 16:31; n Hi 17:13; Hi 30:23; Ps 49:14; Pr 9:10; o 1Mo 50:10; Mar 5:38; p Ri 9:53; q 1Mo 3:19; Hi 34:15; Ps 146:4; Pr 3:20; r Hi 34:14; Ps 104:29; Pr 3:21; s 1Ko 8:4; t 1Mo 2:7; Hi 27:3; Jes 42:5; Sach 12:1; u 1Kö 8:1; v Pr 1:2; Pr 1:14.

der Versammler weise geworden war,[a] lehrte er auch das Volk fortwährend Erkenntnis,[b] und er stellte Erwägungen und gründliche Nachforschungen an,[c] damit er viele Sprüche in gute Form bringe.[d] **10** Der Versammler suchte die gefälligen Worte zu finden[e] und die richtigen Worte der Wahrheit[f] niederzuschreiben.

11 Die Worte der Weisen sind wie Ochsenstacheln,[g] und wie eingeschlagene Nägel[h] sind die, die sich den Sammlungen [von Sprüchen] widmen; sie sind von einem Hirten[i] gegeben worden. **12** Was irgend etwas außer diesen betrifft, mein Sohn, laß dich warnen: Des vielen Büchermachens ist kein Ende, und sich [ihnen] viel zu widmen ist ermüdend für das Fleisch.[a]

13 Der Abschluß der Sache, nachdem man alles gehört hat, ist: Fürchte den [wahren] Gott,[b] und halte seine Gebote.[c] Denn das ist des Menschen ganze [Pflicht]. **14** Denn der [wahre] Gott selbst wird jederlei Werk ins Gericht über alles Verborgene bringen im Hinblick darauf, ob es gut ist oder böse.[d]

KAP. 12
a 1Kö 3:12; 1Kö 10:23
b 1Kö 10:3; 1Kö 10:8
c Spr 25:2; Luk 1:3
d 1Kö 4:32; Spr 1:1
e Spr 15:23; Spr 16:21; Spr 16:24; Spr 25:11
f Luk 1:4; Joh 17:17
g Apg 2:37; 2Ko 10:4; Tit 2:4; Heb 4:12
h Ps 112:8; 1Ko 15:58; Eph 6:14
i Ps 23:1; Ps 80:1; 1Pe 5:4

---

2. **Spalte** **a** Pr 1:18; Apg 19:19; Kol 2:8; **b** 5Mo 10:12; Hi 28:28; Ps 111:10; Spr 1:7; Spr 8:13; Spr 9:10; **c** 5Mo 6:2; Ps 119:35; 1Pe 2:17; 1Jo 5:3; **d** Ps 62:12; Pr 11:9; Mat 12:36; Luk 12:2; Apg 17:31; 1Ko 4:5; 2Ko 5:10; 1Ti 5:24;.

DAS HOHELIED

(DAS LIED SALOMOS)

1 Das erhabenste Lied,[a] das Salomos[b] ist: **2** „Er küsse mich mit den Küssen seines Mundes,[c] denn deine Liebkosungen sind besser als Wein.[d] **3** Des Duftes wegen sind deine Öle[e] gut. Wie ein Öl, das ausgegossen wird, ist dein Name.[f] Darum haben dich herangereifte Mädchen, ja sie, geliebt. **4** Zieh mich mit dir;[g] laß uns laufen. Der König hat mich in seine inneren Gemächer[h] geführt! Laß uns doch frohlocken und uns deiner freuen. Ja, wir wollen deine Liebkosungen erwähnen mehr als Wein.[i] Mit Recht haben sie dich geliebt.[j]

5 Ein schwarzes Mädchen bin ich, aber anmutig, o ihr Töchter Jerusalems,[k] wie die Zelte von Kedar,[l] [doch] wie die Zelttücher[m] Salomos. **6** Schaut mich nicht an, weil ich schwärzlich bin, weil die Sonne mich angeblickt hat. Die Söhne meiner eigenen Mutter wurden zornig auf mich; sie setzten mich zur Hüterin der Weingärten ein, [obwohl] ich meinen Weingarten,[n] einen, der mein war, nicht gehütet habe.

KAP. 1
a 2Mo 15:1; 5Mo 31:19; Ri 5:1; 2Sa 22:1; Ps 18, Üb.; Jes 5:1; Off 15:3
b 1Kö 4:32
c Hoh 8:1
d Hoh 4:10
e Spr 27:9; Pr 9:8; Hoh 5:5; Luk 23:56
f Pr 7:1
g Joh 6:44
h 1Kö 7:1
i Joh 15:13
j Mat 10:37
k Ps 45:9
l Ps 120:5; Hes 27:21
m 2Mo 36:14
n Hoh 8:12

---

2. Spalte
a 1Sa 18:20; Jes 5:1
b Hoh 6:3; Joh 10:11; Off 7:17
c Ps 45:9; Eph 5:27
d 1Kö 10:28
e Hoh 6:4
f Hes 16:11
g 2Sa 1:24; Jer 4:30
h Hoh 4:13
i Joh 12:3

7 Teil mir doch mit, o du, den meine Seele geliebt[a] hat, wo du hütest,[b] wo du das Kleinvieh am Mittag lagern läßt. Warum denn sollte ich wie eine in Trauer Gehüllte unter den Herden deiner Mitgenossen werden?"

8 „Wenn du es selbst nicht weißt, o du schönste unter den Frauen,[c] so geh selbst hinaus, den Fußspuren der Kleinviehherde nach, und weide deine Zicklein den Wohnstätten der Hirten entlang."

9 „Mit einer meiner Stuten an den Wagen Pharaos habe ich dich verglichen,[d] o meine Gefährtin.[e] **10** Lieblich sind deine Wangen zwischen den Haarflechten, dein Hals in einer Perlenschnur.[f] **11** Ringe aus Gold werden wir dir machen[g] mit silbernen Kügelchen."

12 „Solange sich der König in seiner Tafelrunde befindet, hat meine eigene Narde[h] ihren Duft gespendet.[i] **13** Wie ein Myrrhenbeutel[j] ist mir mein Liebster;

---

j 2Mo 30:23; Est 2:12; Ps 45:8; Hoh 4:6; Hoh 5:13; Joh 19:39.

zwischen meinen Brüsten[a] wird er die Nacht verbringen. **14** Wie eine Hennatraube[b] ist mir mein Liebster, inmitten der Weingärten von En-Gedi[c]."

15 „Siehe! Du bist schön, o meine Gefährtin.[d] Siehe! Du bist schön. Deine Augen sind Tauben[augen]."[e]

16 „Siehe! Du bist schön,[f] mein Liebster, ja lieblich. Auch ist unser Diwan[g] einer aus Laubwerk. **17** Die Balken unseres großartigen Hauses sind Zedern[h], unsere Sparren Wacholderbäume.

2 Nur ein Safran[i] der Küstenebene[j] bin ich, eine Lilie der Tiefebenen."[k]

2 „Wie eine Lilie unter dornigem Unkraut, so ist meine Gefährtin unter den Töchtern."[l]

3 „Wie ein Apfelbaum[m] unter den Bäumen des Waldes, so ist mein Liebster unter den Söhnen.[n] Seinen Schatten habe ich leidenschaftlich begehrt, und dort habe ich mich gesetzt, und seine Frucht ist meinem Gaumen süß gewesen. **4** Er brachte mich in das Haus des Weines,[o] und sein Banner[p] über mir war Liebe.[q] **5** Erfrischt mich doch mit Rosinenkuchen,[r] stärkt mich mit Äpfeln; denn ich bin krank vor Liebe.[s] **6** Seine Linke ist unter meinem Haupt; und seine Rechte — sie umarmt mich.[t] **7** Ich habe euch unter Eid gestellt,[u] o Töchter Jerusalems, bei den Gazellenweibchen[v] oder bei den Hindinnen[w] des Feldes, daß ihr nicht versucht, die Liebe [in mir] zu wecken oder zu erregen, bis sie sich [dazu] geneigt fühlt.[x]

8 Horch — mein Liebster![y] Siehe! Dieser kommt,[z] steigt über die Berge, springt über die Hügel. **9** Mein Liebster gleicht einer Gazelle[a] oder dem Jungen der Hirsche. Siehe! Dieser steht hinter unserer Mauer, schaut unverwandt durch die Fenster, blickt durch die Gitter.[b] **10** Mein Liebster hat geantwortet und zu mir gesagt: ‚Steh auf, du meine Gefährtin, meine Schöne,[c] und komm mit.[d] **11** Denn siehe, die Regenzeit[e], sie ist vorbei, der Regenguß selbst ist vorüber, er ist vergangen. **12** Blüten sind im Land erschienen,[a] ja die Zeit zum Beschneiden der Reben[b] ist gekommen, und die Stimme der Turteltaube[c], sie ist gehört worden in unserem Land. **13** Was den Feigenbaum[d] betrifft, er hat seine Frühfeigen[e] eine reife Farbe gewinnen lassen; und die Weinstöcke stehen in Blüte, sie haben [ihren] Duft gespendet. Steh auf, komm, o meine Gefährtin,[f] meine Schöne, und komm mit. **14** O meine Taube[g] in den Schlupfwinkeln des zerklüfteten Felsens, im Versteck des steilen Weges, zeig mir deine Gestalt,[h] laß mich deine Stimme hören, denn deine Stimme ist angenehm, und deine Gestalt ist lieblich.' "[i]

15 „Faßt uns doch die Füchse[j], die kleinen Füchse, die die Weingärten verheeren, da unsere Weingärten in Blüte stehen."[k]

16 „Mein Liebster ist mein, und ich bin sein.[l] Er hütet[m] unter den Lilien[n]. **17** Bis der Tag[eswind] weht und die Schatten entflohen sind, wende dich um, o mein Liebster; sei gleich der Gazelle[o] oder gleich dem Jungen der Hirsche auf den Bergen der Trennung.

3 Auf meinem Bett während der Nächte habe ich den gesucht, den meine Seele geliebt hat.[p] Ich suchte ihn, aber ich fand ihn nicht. **2** Laßt mich bitte aufstehen und in der Stadt[q] umhergehen; auf den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen[r] laßt mich den suchen, den meine Seele geliebt hat. Ich suchte ihn, aber ich fand ihn nicht. **3** Die Wächter[s], die in der Stadt umhergingen, fanden mich: ‚Habt ihr den gesehen, den meine Seele geliebt hat?' **4** Kaum war ich von ihnen aus weitergegangen, da fand ich den, den meine Seele geliebt hat. Ich ergriff ihn, und ich wollte ihn nicht loslassen, bis ich ihn in das Haus meiner Mutter gebracht hatte und in das innere Gemach derjenigen, die mit mir

KAP. 1
a Hoh 4:5
b Hoh 4:13
c Jos 15:62
d Ps 45:11
Hoh 4:7
e 1Mo 29:17
Hoh 4:1
Hoh 5:2
f Ps 45:2
Hoh 5:10
Joh 1:14
Heb 11:23
g Hi 7:13
Ps 132:3
h Ps 92:12
Jes 9:10

KAP. 2
i Jes 35:1
j 1Ch 27:29
k Hoh 2:16
l Hoh 1:15
Php 2:15
1Pe 2:12
m Hoh 8:5
n Ps 45:2
Hoh 5:9
o Jes 25:6
p Hoh 6:4
q 1Mo 29:18
1Mo 29:20
r 1Sa 30:12
2Sa 6:19
s 1Sa 18:20
Hoh 5:8
Hoh 8:3
t 5Mo 6:13
v 2Sa 2:18
1Ch 12:8
Hoh 3:5
w Spr 5:19
x Hoh 8:4
y Hoh 5:2
Joh 10:27
Off 3:20
z Off 22:20
a Hoh 2:17
Hoh 8:14
b Ri 5:28
c Hoh 4:7
d Ps 45:10
Joh 14:3
e Sach 10:1

2. Spalte
a Hoh 6:11
Jes 55:10
b Jes 18:5
Joh 15:2
c Jer 8:7
d Mi 4:4
e Jes 28:4
Nah 3:12
f Hoh 1:15
g Hoh 5:2
Jer 48:28
Mat 10:16
h Ps 45:11
i Hoh 1:5
Hoh 6:10
j Ri 15:4
Klg 5:18
k Hoh 7:12
l Hoh 6:3
Hoh 7:10
m Hoh 1:7
n Hoh 2:1
o 2Sa 2:18
Hoh 2:9
Hoh 8:14

KAP. 3 p 1Sa 18:20; Hoh 1:7; q 2Ch 9:30; r Ne 8:16; Klg 4:18; s Ps 130:6; Hoh 5:7.

schwanger gewesen war. **5** Ich habe euch unter Eid gestellt,[a] o Töchter Jerusalems, bei den Gazellenweibchen oder bei den Hindinnen des Feldes,[b] daß ihr nicht versucht, die Liebe [in mir] zu wecken oder zu erregen, bis sie sich [dazu] geneigt fühlt."[c]

6 „Was ist das, das wie Rauchsäulen von der Wildnis heraufkommt, umduftet von Myrrhe und duftendem Harz,[d] ja von allerlei würzigem Pulver eines Händlers?"[e]

7 „Siehe! Es ist sein Ruhebett, dasjenige, das Salomo gehört. Sechzig starke Männer sind rings darum her, von den Starken Israels,[f] **8** sie alle im Besitz eines Schwertes, in der Kriegführung unterwiesen, jeder mit seinem Schwert an seiner Hüfte wegen des Schreckens in den Nächten."[g]

9 „Es ist die Sänfte, die sich König Salomo aus den Bäumen des Libanon[h] gemacht hat. **10** Ihre Säulen hat er aus Silber gemacht, ihre Stützen aus Gold. Ihr Sitz ist aus purpurrötlichgefärbter Wolle, ihr Inneres von den Töchtern Jerusalems liebevoll ausgestattet."

11 „Geht hinaus, o ihr Töchter Zions, und schaut den König Salomo an mit dem Kranz[i], den ihm seine Mutter[j] am Tag seiner Hochzeit und am Tag der Freude seines Herzens[k] geflochten hat."

4 „Siehe! Du bist schön,[l] o meine Gefährtin. Siehe! Du bist schön. Deine Augen sind Tauben[augen][m] hinter deinem Schleier.[n] Dein Haar ist gleich einer Herde Ziegen,[o] die von der Berggegend Gileads[p] herabgehüpft sind. **2** Deine Zähne sind wie eine Herde frisch geschorener [Mutterschafe],[q] die von der Schwemme heraufgestiegen sind, die alle Zwillinge gebären, ohne daß eines unter ihnen seine Jungen verloren hat. **3** Deine Lippen sind so wie ein Karmesinfaden, und dein Reden ist angenehm.[r] Wie ein Granatapfelstück sind deine Schläfen hinter deinem Schleier.[s] **4** Dein Hals[t] ist wie der Turm[u] Davids, in Steinschichten gebaut, an den tausend Schilde gehängt sind, all die Rundschilde[a] der starken Männer. **5** Deine beiden Brüste[b] sind wie zwei Junge, die Zwillinge eines Gazellenweibchens, das unter den Lilien[c] weidet."

6 „Bis der Tag[eswind] weht[d] und die Schatten entflohen sind, werde ich meines Weges zum Myrrhenberg und zum Hügel duftenden Harzes gehen."[e]

7 „Du bist ganz und gar schön,[f] o meine Gefährtin, und es ist kein Makel an dir.[g] **8** Mit mir vom Libanon, o Braut[h], mit mir vom Libanon[i] mögest du kommen. Mögest du herabsteigen vom Gipfel des Antilibanon, vom Gipfel des Senir[j], ja des Hermon[k], von den Lagerplätzen der Löwen, von den Bergen der Leoparden. **9** Du hast mir Herzklopfen bereitet, o meine Schwester,[l] [meine] Braut[m], du hast mir Herzklopfen bereitet durch eines deiner Augen,[n] durch einen Anhänger deines Halsschmuckes. **10** Wie schön sind deine Liebkosungen,[o] o meine Schwester, [meine] Braut! Wieviel besser sind deine Liebkosungen als Wein und der Duft deiner Öle als allerlei Wohlgeruch![p] **11** Von Wabenhonig triefen ständig deine Lippen,[q] o [meine] Braut. Honig[r] und Milch sind unter deiner Zunge, und der Duft deiner Kleider ist wie der Duft[s] des Libanon. **12** Ein verriegelter Garten ist meine Schwester,[t] [meine] Braut, ein verriegelter Garten, ein versiegelter Quell. **13** Deine Haut ist ein Paradies von Granatäpfeln, mit den erlesensten Früchten,[u] Hennapflanzen nebst Nardenpflanzen[v], **14** Narde[w] und Safran[x], Rohr[y] und Zimt[z] samt allerlei Bäumen duftenden Harzes, Myrrhe und Aloe[a] nebst all den feinsten Riechstoffen,[b] **15** [und] ein Gartenquell, ein Brunnen frischen Wassers[c] und vom Libanon rieselnde Bäche.[d] **16** Erwache, o Nordwind, und komm herbei, o Südwind.[e] Wehe über meinen Garten[f]. Laß seine Wohlgerüche rieseln."

„Möge mein Liebster in seinen Garten kommen und dessen erlesenste Früchte essen."

KAP. 3
- a 1Kö 22:16
- b Hoh 2:7
- c Hoh 8:4
- d Jer 2:2
- e 2Mo 30:23 2Mo 30:34
- f 1Kö 9:22
- g Ne 4:22 Pr 5:12
- h 1Kö 5:9
- i Spr 4:9
- j 2Sa 12:24 Spr 4:3
- k Jes 62:5

KAP. 4
- l Ps 45:11
- m Hoh 1:15
- n 1Mo 24:65
- o Hoh 6:5
- p 4Mo 32:1 5Mo 3:12
- q Hoh 6:6
- r Ps 37:30 Ps 45:2
- s Hoh 6:7
- t Hoh 1:10
- u Ne 3:25 Hoh 7:4

2. Spalte
- a 2Sa 8:7 2Kö 11:10 Hes 27:11
- b Hoh 7:3
- c Hoh 2:16
- d Hoh 2:17
- e Pr 2:5
- f Hoh 4:1
- g 2Ko 11:2 Eph 1:4 2Pe 3:14
- h Joh 3:29 Off 21:9
- i 5Mo 3:25
- j 5Mo 3:9
- k Ps 133:3
- l Hoh 5:1
- m Ps 45:14 Off 19:7
- n Spr 5:19
- o Hoh 1:2 Hoh 7:12
- p Est 2:12 Hoh 1:3 Hoh 1:12
- q Spr 16:24
- r Spr 24:13 Hoh 5:1
- s Ps 45:8
- t Hoh 6:2
- u Hoh 7:13
- v Hoh 1:12
- w Joh 12:3
- x Hoh 2:1
- y 2Mo 30:23 Jes 43:24
- z Spr 7:17 Off 18:13
- a 4Mo 24:6 Ps 45:8
- b 2Mo 30:34 Hes 27:22 2Ko 2:14
- c 1Mo 26:19
- d Jer 18:14
- e Pr 1:6
- f Hoh 5:1

5 „Ich bin in meinen Garten gekommen,[a] o meine Schwester,[b] [meine] Braut[c]. Ich habe meine Myrrhe[d] samt meinem Gewürz gepflückt. Ich habe meine Honigwabe samt meinem Honig gegessen;[e] ich habe meinen Wein samt meiner Milch getrunken."

„Eßt, o Gefährten! Trinkt, und werdet trunken von Liebkosungen!"[f]

2 „Ich schlafe, aber mein Herz ist wach.[g] Da ist der Laut meines Liebsten, der anklopft![h]

„Öffne mir,[i] o meine Schwester, meine Gefährtin, meine Taube, meine Untadelige![j] Denn mein Haupt ist voll von Tau, die Locken meines Haares von den Tropfen der Nacht."[k]

3 „‚Ich habe mein langes Gewand ausgezogen. Wie kann ich es wieder anziehen? Ich habe meine Füße gewaschen. Wie kann ich sie beschmutzen?' **4** Mein Liebster selbst zog seine Hand vom [Tür-] loch zurück, und mein Inneres[l], es wurde ungestüm in mir. **5** Ich stand auf, ja ich, um meinem Liebsten zu öffnen, und meine Hände, sie troffen von Myrrhe und meine Finger von flüssiger Myrrhe auf die Vertiefungen des Schlosses. **6** Ich öffnete, ja ich, meinem Liebsten, mein Liebster aber hatte sich abgewandt, er war weitergegangen. Meine Seele selbst war aus [mir] gegangen, als er redete. Ich suchte ihn, aber ich fand ihn nicht.[m] Ich rief ihn, aber er antwortete mir nicht. **7** Die Wächter[n], die in der Stadt umhergingen, fanden mich. Sie schlugen mich, sie verwundeten mich. Die Wächter der Mauern[o] hoben mein weites Umschlagtuch von mir ab.

8 Ich habe euch unter Eid gestellt,[p] o Töchter Jerusalems[q], daß ihr, wenn ihr meinen Liebsten[r] findet, ihm mitteilen solltet, daß ich krank bin vor Liebe."[s]

9 „Wie kommt es, daß dein Liebster mehr ist als irgendein anderer Liebster,[t] o du schönste unter den Frauen?[u] Wie kommt es, daß dein Liebster mehr ist als irgendein anderer Liebster, daß du uns unter einen Eid wie diesen gestellt hast?"[a]

10 „Mein Liebster ist blendend und rötlich, der Hervorragendste aus zehntausend.[b] **11** Sein Haupt ist Gold, geläutertes Gold. Die Locken seines Haares sind Datteltrauben. Sein schwarzes [Haar] ist wie der Rabe. **12** Seine Augen sind wie Tauben an den Wasserkanälen, die sich in Milch baden, innerhalb der Ränder sitzend. **13** Seine Wangen sind wie ein Gartenbeet von Gewürzpflanzen,[c] Türme von aromatischen Kräutern. Seine Lippen sind Lilien, die von flüssiger Myrrhe[d] triefen. **14** Seine Hände sind goldene Walzen, mit Chrysolith gefüllt. Sein Unterleib ist eine Elfenbeinplatte, bedeckt mit Saphiren. **15** Seine Beine sind Marmorsäulen, gegründet auf Einstecksockeln von geläutertem Gold. Sein Aussehen ist wie der Libanon, auserlesen wie die Zedern.[e] **16** Sein Gaumen ist lauter Süßigkeit, und alles an ihm ist ganz und gar begehrenswert.[f] Das ist mein Liebster, und das ist mein Gefährte, o Töchter Jerusalems."

6 „Wohin ist dein Liebster gegangen, o schönste unter den Frauen?[g] Wohin hat sich dein Liebster gewandt, damit wir ihn mit dir suchen?"

2 „Mein eigener Liebster ist in seinen Garten hinabgegangen,[h] zu den Gartenbeeten von Gewürzpflanzen,[i] um inmitten der Gärten zu hüten[j] und Lilien zu pflücken. **3** Ich bin meines Liebsten, und mein Liebster ist mein.[k] Er hütet[l] unter den Lilien."

4 „Du bist schön, o meine Gefährtin,[m] wie die Liebliche Stadt,[n] anmutig wie Jerusalem,[o] ehrfurchtgebietend wie um Banner[p] versammelte Scharen.[q] **5** Wende deine Augen[r] von mir ab, denn sie, sie haben mich erschreckt. Dein Haar ist gleich einer Herde Ziegen, die von Gilead herabgehüpft sind.[s] **6** Deine Zähne sind wie eine Herde Mutterschafe, die von der Schwemme heraufgestie-

KAP. 5

a Hoh 4:16
Hoh 6:2
b Hoh 4:9
1Ti 5:2
c Hoh 4:8
Joh 3:29
Off 21:9
d Hoh 4:14
e 5Mo 26:9
Hoh 4:11
Jes 7:15
f Hoh 1:2
Hoh 1:4
g Hoh 3:1
h Off 3:20
i Luk 12:36
j 2Ko 7:1
2Ko 11:2
Eph 5:27
2Pe 3:14
Off 14:4
k Luk 2:8
l 1Mo 43:30
1Kö 3:26
m Hoh 3:1
n Hoh 3:3
o Jes 62:6
p 5Mo 6:13
5Mo 10:20
q Hoh 3:10
r Ps 45:2
s Hoh 2:5
t Ps 45:7
u Hoh 6:1

2. Spalte

a Hoh 5:8
b Luk 2:52
c Hoh 6:2
d Hoh 1:13
e Ps 92:12
f Ps 45:2
Hoh 2:3

KAP. 6

g Ps 45:11
Hoh 1:8
Hoh 5:9
Off 19:8
h Hoh 5:1
i Hoh 5:13
j Hoh 1:7
Hoh 2:16
k Hoh 7:10
2Ko 11:2
l Jes 40:11
Joh 10:14
Heb 13:20
m Hoh 1:9
n 1Kö 14:17
o Ps 48:2
Off 21:10
p Ps 20:5
q Hoh 6:10
r Hoh 1:15
Hoh 4:9
Hoh 7:4
s Hoh 4:1

gen sind, die alle Zwillinge gebären, ohne daß eines unter ihnen seine Jungen verloren hat.[a] **7** Wie ein Granatapfelstück sind deine Schläfen hinter deinem Schleier.[b] **8** Es mag sechzig Königinnen und achtzig Nebenfrauen und herangereifte Mädchen ohne Zahl geben.[c] **9** Eine ist es, die meine Taube ist,[d] meine Untadelige.[e] Eine ist es, die ihrer Mutter gehört. Sie ist die Reine derjenigen, die sie geboren hat. Die Töchter sahen sie, und sie priesen sie dann glücklich; Königinnen und Nebenfrauen, und sie priesen sie dann:[f] **10** „Wer ist diese,[g] die herabschaut wie die Morgenröte[h], schön wie der Vollmond[i], lauter wie die Sonnenglut,[j] ehrfurchtgebietend wie um Banner versammelte Scharen?“[k]

11 „Zum Nußbaumgarten[l] war ich hinabgegangen, um die Knospen im Wildbachtal[m] zu sehen, um zu sehen, ob der Weinstock gesproßt hatte, ob die Granatapfelbäume erblüht waren.[n] **12** Ehe ich es wußte, hatte mich meine eigene Seele zu den Wagen meines willigen Volkes versetzt.“

13 „Komm zurück, komm zurück, o Sụlamith! Komm zurück, komm zurück, damit wir dich anschauen können!“[o]

„Was seht ihr an der Sụlamith?“[p]

„Etwas wie den Reigentanz zweier Lager!“

7 „Wie schön deine Schritte in [deinen] Sandalen geworden sind,[q] o willige[r] Tochter! Die Wölbungen deiner Hüften sind wie Geschmeide,[s] das Werk von Künstlerhänden. **2** Dein Nabelring ist eine runde Schale. Möge der Mischwein[t] [daraus] nicht fehlen. Dein Leib ist ein Weizenhaufen, umzäunt mit Lilien.[u] **3** Deine beiden Brüste sind wie zwei Junge, die Zwillinge eines Gazellenweibchens.[v] **4** Dein Hals[w] ist wie ein Elfenbeinturm. Deine Augen[x] sind wie die Teiche in Ḥeschbon[y] am Tor von Bath-Rạbbim. Deine Nase ist wie der Lịbanonturm, der nach Damạskus hinschaut. **5** Dein Haupt auf dir ist wie der Karmel,[z] und das herabhängende Haar[a] deines Hauptes ist wie purpurrötlichgefärbte Wolle.[a] Der König ist von den wallenden [Locken] gefesselt.[b] **6** Wie schön bist du, und wie lieblich bist du, o Geliebte, unter den Wonnen![c] **7** Dieser dein Wuchs gleicht tatsächlich einer Palme[d] und deine Brüste[e] den Dattelträuben. **8** Ich habe gesagt: ‚Ich werde die Palme erklimmen, damit ich ihre Dattelrispen ergreife.‘[f] Und mögen bitte deine Brüste wie Trauben des Weinstocks werden und der Duft deiner Nase wie Äpfel **9** und dein Gaumen wie der beste Wein,[g] der meinem Liebsten leicht hinuntergleitet,[h] der sanft über die Lippen Schlafender fließt.“

10 „Ich bin meines Liebsten,[i] und nach mir steht sein tiefes Verlangen.[j] **11** Komm doch, o mein Liebster, laß uns aufs Feld hinausgehen;[k] laß uns doch inmitten der Hennapflanzen[l] übernachten. **12** Laß uns doch früh aufstehen und in die Weingärten gehen, damit wir sehen, ob der Weinstock gesproßt hat,[m] die Blüte aufgebrochen ist,[n] die Granatapfelbäume erblüht sind.[o] Dort werde ich dir meine Liebkosungen schenken.[p] **13** Die Mandragoren[q] selbst haben [ihren] Duft gegeben, und an unseren Eingangswegen gibt es alle Arten auserlesenster Früchte.[r] Sowohl die neuen als auch die alten, o mein Liebster, habe ich für dich aufbewahrt.

8 O daß du wie ein Bruder von mir wärst,[s] der meiner Mutter[t] Brüste gesogen hat! Fände ich dich draußen, so würde ich dich küssen.[u] Man würde mich nicht einmal verachten. **2** Ich würde dich führen, ich würde dich ins Haus meiner Mutter bringen,[v] die mich zu lehren pflegte. Ich würde dir einen Trunk gewürzten Weines geben,[w] den frischen Saft von Granatäpfeln. **3** Seine Linke wäre unter meinem Haupt; und seine Rechte — sie würde mich umarmen.[x]

4 Ich habe euch unter Eid gestellt, o Töchter Jerusalems, daß ihr nicht versucht, die Liebe [in mir] zu

KAP. 6

a Hoh 4:2
b Hoh 4:3
c 1Kö 11:1
d Hoh 2:14
e Hoh 5:2
f Ps 45:9
Jes 49:23
g Hoh 8:5
Off 21:10
h 2Sa 23:4
Jes 58:8
i Jes 24:23
j Mat 13:43
k Hoh 6:4
l Pr 2:5
Hoh 6:2
m 5Mo 8:7
n Hoh 7:12
o Hoh 1:10
p Hoh 1:6
Off 19:7

KAP. 7

q Jes 52:7
Ro 10:15
r Ps 110:3
s Ps 45:13
t Spr 9:2
Hoh 8:2
u Hoh 2:2
v Hoh 4:5
w Hoh 1:10
Hoh 4:4
x Hoh 4:1
y 4Mo 21:25
Jos 21:39
z Jes 35:2
a Hoh 6:5

2. Spalte

a Est 8:15
Hoh 3:10
b Hoh 1:4
c Hoh 4:7
d Ps 92:12
e Hoh 7:3
Hoh 8:10
f Mat 5:28
1Ti 5:2
g Ps 104:15
h Spr 23:31
i Hoh 2:16
Hoh 6:3
j Hoh 2:14
k Hoh 8:1
l Hoh 1:14
Hoh 4:13
m Hoh 6:11
n Hoh 2:13
o 5Mo 8:8
Hoh 6:11
p Hoh 1:4
Hoh 4:10
q 1Mo 30:14
r Hoh 4:16

KAP. 8

s Hoh 1:6
t Gal 4:26
u Ps 2:12
Hoh 1:2
v Hoh 3:4
w Spr 9:2
Hoh 5:1
x Hoh 2:6

wecken oder zu erregen, bis sie sich [dazu] geneigt fühlt."[a]

5 „Wer ist diese,[b] die aus der Wildnis heraufkommt,[c] an ihren Liebsten[d] gelehnt?"

„Unter dem Apfelbaum weckte ich dich auf. Dort kam deine Mutter mit dir in Geburtswehen. Dort erlitt die, die dich geboren, Geburtswehen.[e]

6 Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz,[f] wie ein Siegel auf deinen Arm; denn die Liebe ist so stark wie der Tod,[g] das Beharren auf ausschließlicher Ergebenheit[h] ist so unnachgiebig wie der Scheol. Ihre Gluten sind die Gluten eines Feuers, die Flamme Jahs.[i] **7** Selbst viele Wasser vermögen die Liebe nicht auszulöschen,[j] noch können selbst Ströme sie hinwegschwemmen.[k] Wenn ein Mann für Liebe alle wertvollen Dinge seines Hauses gäbe, würde man sie ganz bestimmt verachten."

8 „Wir haben eine kleine Schwester,[l] die keine Brüste hat. Was werden wir für unsere Schwester tun an dem Tag, an dem man um sie werben wird?"

KAP. 8

a Hoh 2:7
Hoh 3:5
b Hoh 6:13
Hoh 7:10
c Ps 45:10
d Hoh 7:11
e 1Mo 3:16
f Hag 2:23
g Joh 15:13
Rö 16:4
Eph 5:25
Off 12:11
h 2Mo 20:5
Jos 24:19
i Ps 89:8
Ps 118:17
Jes 12:2
1Jo 4:8
j 1Ko 13:8
1Ko 13:13
k Rö 8:39
l Hoh 1:6

2. Spalte

a 2Ko 7:1
Gal 5:23
1Pe 3:2
b Spr 7:11
Hos 2:7
1Ko 7:9
c 1Ko 7:34
Kol 3:5
1Pe 2:12
d Pr 2:4
Hoh 7:12
e Luk 20:9
f Hoh 1:6
Hoh 6:11
g Hoh 2:14
h Hoh 2:17

9 „Wenn sie eine Mauer[a] sein sollte, so werden wir eine silberne Zinne auf ihr bauen, sollte sie aber eine Tür[b] sein, werden wir sie mit einer Zedernplanke versperren."

10 „Ich bin eine Mauer, und meine Brüste sind wie Türme.[c] In diesem Fall bin ich in seinen Augen wie die geworden, die Frieden findet.

11 Da war ein Weingarten,[d] den Salomo in Baal-Hamon hatte. Er übergab den Weingarten den Hütern.[e] Jeder brachte jeweils für seinen Fruchtertrag tausend Silberstücke ein.

12 Mein Weingarten, der mir gehört, steht mir zur Verfügung. Die tausend gehören dir, o Salomo, und zweihundert den Hütern seines Fruchtertrags."

13 „O du, die du in den Gärten wohnst,[f] die Mitgenossen merken auf deine Stimme. Laß sie mich hören."[g]

14 „Enteile, mein Liebster, und mache dich gleich einer Gazelle oder gleich einem Jungen der Hirsche auf den Bergen der Gewürze."[h]

JESAJA

1 Die Vision[a] Jesajas[b], des Sohnes des Amoz, die er hinsichtlich Judas und Jerusalems in den Tagen des Usija[c], Jotham[d], Ahas[e] [und] Hiskia[f], der Könige von Juda,[g] schaute.

2 Hört,[h] o Himmel, und schenke Gehör, o Erde, denn Jehova selbst hat geredet: „Söhne habe ich großgezogen und emporgebracht,[i] sie aber haben sich gegen mich aufgelehnt.[j] **3** Ein Stier kennt seinen Käufer gut und der Esel die Krippe seines Besitzers; Israel selbst hat nicht erkannt,[k] mein eigenes Volk hat sich nicht verständig benommen."[l]

4 Wehe der sündigen Nation,[m] dem mit Vergehung schwerbeladenen Volk, einer Saat von Übeltätern,[a] verderblich handelnden Söhnen![b] Sie haben Jehova verlassen,[c] sie haben den Heiligen Israels respektlos behandelt,[d] sie haben sich rückwärts gewandt.[e] **5** Wo sonst werdet ihr noch mehr geschlagen werden,[f] da ihr weitere Auflehnung hinzufügt?[g] Das ganze Haupt ist in krankem Zustand, und das ganze Herz ist kraftlos.[h] **6** Von der Fußsohle selbst bis zum Haupt ist keine gesunde Stelle daran.[i] Wunden und Quetschungen und frische Striemen — sie

KAP. 1

a 4Mo 12:6
Hi 33:15
Am 3:7
b 2Ch 32:32
c 2Ch 26:22
Jes 6:1
d 2Ch 27:1
e 2Ch 28:1
f 2Kö 19:2
2Ch 29:1
2Ch 32:20
g Mat 1:9
h Ps 50:4
i 5Mo 1:31
Hes 16:13
j 5Mo 4:25
Jes 30:9
Hes 20:8
k Hos 4:6
l 5Mo 32:28
Ps 32:9
Rö 1:28
m Da 9:11
Apg 7:51

---

2. Spalte **a** 4Mo 32:14; Ri 2:19; **b** Mi 7:2; **c** 5Mo 31:16; Heb 3:10; **d** 5Mo 32:19; Jer 7:19; Jer 50:29; 1Ko 10:22; **e** Ps 58:3; Jer 2:5; Jer 15:6; Rö 8:7; **f** Jer 2:30; Jer 5:3; **g** Jer 9:3; **h** Ne 9:34; Da 9:8; **i** Ps 38:3.

sind nicht ausgedrückt oder verbunden worden, noch ist [etwas] mit Öl erweicht worden.[a] **7** Euer Land ist eine Einöde,[b] eure Städte sind mit Feuer verbrannt;[c] euer Boden — direkt vor euch verzehren[d] ihn Fremde[e], und die Einöde ist gleich einer Umkehrung durch Fremde.[f] **8** Und die Tochter Zion[g] ist übriggelassen worden wie eine Hütte in einem Weingarten, wie eine Ausguckhütte in einem Gurkenfeld, wie eine eingeschlossene Stadt.[h] **9** Hätte nicht Jehova der Heerscharen selbst uns nur einige wenige Überlebende übriggelassen,[i] wir wären so wie Sodom geworden, Gomorra hätten wir geglichen.[j]

10 Hört das Wort Jehovas,[k] ihr Diktatoren[l] von Sodom[m]. Schenkt dem Gesetz unseres Gottes Gehör, ihr Leute von Gomorra. **11** „Von welchem Nutzen ist mir die Menge eurer Schlachtopfer?" spricht Jehova. „Ich habe genug gehabt der Ganzbrandopfer[n] von Widdern[o] und des Fettes wohlgenährter Tiere;[p] und am Blut[q] von jungen Stieren und männlichen Lämmern und Ziegenböcken[r] habe ich kein Gefallen gehabt.[s] **12** Wenn ihr dauernd hereinkommt, um mein Angesicht zu sehen,[t] wer ist es, der dies von eurer Hand gefordert hat, meine Vorhöfe zu zertreten?[u] **13** Hört auf, noch weitere wertlose Getreideopfer hereinzubringen.[v] Räucherwerk — es ist mir etwas Verabscheuungswürdiges.[w] Neumond[x] und Sabbat[y], das Einberufen einer Zusammenkunft[z] — ich kann die [Benutzung] unheimlicher Macht[a] zugleich mit der feierlichen Versammlung nicht ertragen. **14** Eure Neumonde und eure Festzeiten hat meine Seele gehaßt.[b] Mir sind sie zur Bürde geworden;[c] ich bin müde geworden [, sie] zu tragen.[d] **15** Und wenn ihr eure Handflächen ausbreitet,[e] verhülle ich meine Augen vor euch.[f] Auch wenn ihr viele Gebete vorbringt,[g] höre ich nicht zu;[h] mit Blutvergießen sind ja

KAP. 1

a Luk 10:34
b 5Mo 28:63; Jer 44:2
c Jes 34:9; Jer 2:15
d 5Mo 28:33
e 2Kö 10:32
f 2Kö 18:11; Klg 5:2
g Jes 8:18; Sach 9:9
h 2Kö 18:14; Jes 5:2; Jes 8:8; Jer 4:17; Luk 19:43
i 2Kö 25:11; Klg 3:22; Rö 9:27
j 1Mo 19:24; 5Mo 29:23; Am 4:11; Rö 9:29
k Am 3:1
l Jes 3:6
m 1Mo 13:13; 5Mo 32:32; Jes 3:9; Klg 4:6; Jud 7
n Hos 6:6
o 2Mo 29:38; 4Mo 29:39; Mi 6:7
p 3Mo 3:16
q 3Mo 4:18; 3Mo 17:11
r 3Mo 16:5
s 1Sa 15:22; Ps 40:6; Ps 51:16; Spr 15:8; Mat 9:13
t 2Mo 23:17; 5Mo 16:16
u Pr 5:1; Mal 1:8
v Mal 2:12; Luk 11:42
w Spr 15:9; Spr 21:27; Hes 8:11
x 4Mo 28:11
y 2Mo 31:13; 3Mo 23:2; Ps 81:3
z 3Mo 19:26; 1Sa 15:23
a Am 5:21; Am 8:5
b Jes 43:24; Mal 2:17
c 1Kö 8:22; Esr 9:5
d Spr 15:29; Mat 6:7
e Spr 28:9; Jes 59:2; Klg 3:44; Mi 3:4

2. Spalte

a Jes 59:3; Jer 7:9; Mi 3:2
b Ps 26:6; Jer 4:14; Apg 22:16; Off 7:14
c 1Ko 5:8; 2Ko 7:1

eure Hände gefüllt worden.[a] **16** Wascht euch;[b] reinigt euch;[c] schafft mir die Schlechtigkeit eurer Handlungen aus den Augen;[d] hört auf, Böses zu tun.[e] **17** Lernt Gutes tun;[f] forscht nach dem Recht;[g] weist den Bedrücker zurecht;[h] fällt [einen] Rechtsspruch für den vaterlosen Knaben;[i] führt die Rechtssache der Witwe."[j]

18 „Kommt nun, und laßt uns die Dinge zwischen uns richtigstellen", spricht Jehova.[k] „Wenn sich eure Sünden auch wie Scharlach erweisen sollten, werden sie so weiß werden wie Schnee;[l] wenn sie auch rot sein sollten wie Karmesintuch, werden sie sogar wie Wolle werden. **19** Wenn ihr Willigkeit zeigt und tatsächlich zuhört, so werdet ihr das Gute des Landes essen.[m] **20** Wenn ihr euch aber weigert[n] und tatsächlich rebellisch seid, so werdet ihr von einem Schwert verzehrt werden; denn Jehovas Mund selbst hat [es] geredet."[o]

21 O wie die treue Stadt[p] eine Prostituierte geworden ist![q] Sie war voll Recht[r]; Gerechtigkeit selbst weilte stets darin,[s] jetzt aber Mörder[t]. **22** Dein Silber, es ist zu Schaumschlacke geworden.[u] Dein Weizenbier ist mit Wasser verdünnt.[v] **23** Deine Fürsten sind störrisch und Diebesgenossen.[w] Jeder von ihnen liebt Bestechung[x] und jagt Gaben nach.[y] Einem vaterlosen Knaben sprechen sie nicht Recht; und selbst der Rechtsfall einer Witwe findet keine Zulassung bei ihnen.[z]

24 Darum ist der Ausspruch des [wahren] Herrn, Jehovas der Heerscharen, des Starken Israels:[a] „Ha! Ich werde mich von meinen Widersachern entlasten, und ich

d Jes 55:7; Hes 18:30; 1Pe 2:1; e Ps 34:14; 1Pe 3:11; f Am 5:15; Mi 6:8; g Ps 82:3; Ps 112:5; h Spr 31:9; i Jer 22:3; j 5Mo 10:18; k Jer 2:5; Hos 14:1; Mi 6:2; Jak 4:8; l Ps 51:7; Jes 44:22; Klg 4:7; Mi 7:19; m 5Mo 28:2; Joel 2:26; n 1Sa 12:25; Spr 29:1; Da 9:5; Hos 13:16; o 3Mo 26:33; 5Mo 28:15; 5Mo 30:19; 1Sa 15:29; 2Pe 3:9; p Ps 48:2; Sach 8:3; q Jer 2:20; Jer 3:6; Hes 16:22; r 2Sa 8:15; 1Kö 3:28; s 2Ch 19:9; 2Ch 19:10; t Mi 3:3; Luk 13:34; Apg 7:52; u Klg 4:1; Hes 22:18; v Hos 4:18; w Jes 3:14; Mi 3:9; x 2Mo 23:8; Spr 17:23; y Spr 21:14; Pr 7:7; z 2Mo 22:22; Jer 5:28; Mal 3:5; Luk 18:3; a Jes 60:16.

will mich rächen[a] an meinen Feinden.[b] **25** Und ich will meine Hand auf dich zurückwenden, und ich werde deine Schaumschlacke wie mit Lauge wegschmelzen, und ich will all deine Abfallprodukte entfernen.[c] **26** Und ich will wieder Richter für dich zurückbringen wie zuerst und Ratgeber für dich wie zu Beginn.[d] Danach wirst du genannt werden: ‚Stadt der Gerechtigkeit', ‚Treue Stadt'.[e] **27** Zion wird durch Recht erlöst werden[f] und ihre Umkehrenden durch Gerechtigkeit.[g] **28** Und der Zusammenbruch der sich Auflehnenden und der von Sündern wird zur selben Zeit sein,[h] und die Jehova verlassen, werden ihr Ende finden.[i] **29** Denn sie werden beschämt werden wegen der mächtigen Bäume, die ihr begehrtet,[j] und ihr werdet mit Scham bedeckt werden wegen der Gärten, die ihr erwählt habt.[k] **30** Denn ihr werdet wie ein großer Baum werden, dessen Laub verwelkt,[l] und wie ein Garten, der kein Wasser hat. **31** Und der kraftvolle Mann wird gewiß zu Werg werden[m] und das Erzeugnis seines Tuns zu einem Funken; und sie beide werden bestimmt gleichzeitig in Flammen aufgehen, ohne daß jemand löscht."[n]

2 Das, was Jesaja, der Sohn des Amoz, hinsichtlich Judas und Jerusalems schaute:[o] **2** Und es soll geschehen im Schlußteil der Tage,[p] [daß] der Berg des Hauses[q] Jehovas fest gegründet werden wird über dem Gipfel der Berge,[r] und er wird gewiß erhaben sein über die Hügel;[s] und zu ihm sollen alle Nationen strömen.[t] **3** Und viele Völker werden bestimmt hingehen und sagen: „Kommt,[u] und laßt uns zum Berg Jehovas hinaufziehen, zum Haus des Gottes Jakobs; und er wird uns über seine Wege unterweisen, und wir wollen auf seinen Pfaden wandeln."[v] Denn von Zion wird [das] Gesetz ausgehen und das Wort Jehovas von Jerusalem.[w] **4** Und er wird gewiß Recht sprechen unter den Nationen[a] und die Dinge richtigstellen[b] hinsichtlich vieler Völker.[c] Und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden müssen und ihre Speere zu Winzermessern.[d] Nation wird nicht gegen Nation [das] Schwert erheben, auch werden sie den Krieg nicht mehr lernen.[e]

5 O ihr vom Hause Jakob, kommt, und laßt uns im Licht Jehovas wandeln![f]

6 Denn du hast dein Volk verlassen, das Haus Jakob.[g] Denn sie sind voll von dem geworden, was aus dem Osten ist,[h] und sie treiben Magie[i] wie die Philister, und es wimmelt bei ihnen von den Kindern der Ausländer.[j] **7** Und ihr Land ist voll Silber und Gold, und da ist kein Ende ihrer Schätze.[k] Und ihr Land ist voller Pferde, und da ist kein Ende ihrer Wagen.[l] **8** Und ihr Land ist voll wertloser Götter.[m] Vor dem Werk der Hände jemandes beugen sie sich nieder, vor dem, was jemandes Finger gemacht haben.[n] **9** Und der Erdenmensch beugt sich nieder, und der Mann wird erniedrigt, und du kannst ihnen unmöglich verzeihen.[o]

10 Geh in den Felsen hinein und verbirg dich im Staub wegen der Schrecklichkeit Jehovas und vor der Pracht seiner Hoheit.[p] **11** Die hochmütigen Augen des Erdenmenschen werden erniedrigt, und die Überheblichkeit der Männer soll sich beugen;[q] und Jehova allein soll hoch erhoben werden an jenem Tag.[r] **12** Denn es ist der Tag, der Jehova der Heerscharen gehört.[s] Er kommt über jeden Selbsterhöhten und Überheblichen und über jeden

KAP. 1

a Hes 25:14 Hos 8:3 Rö 12:19
b 5Mo 32:43 Jes 59:18 Hes 5:13
c Jer 6:29 Jer 9:7 Mal 3:3
d 4Mo 12:3 1Sa 12:3 Jes 32:1 Hes 34:23
e Jes 62:1 Sach 8:8
f 5Mo 24:18 Jer 31:11
g 1Ko 1:30 2Ko 5:21
h Ps 1:6 Ps 37:38 Ps 104:35 Spr 29:1 Hes 20:38 2Pe 3:7
i 1Sa 12:25 1Kö 9:6 2Th 1:9
j Jer 2:20 Jer 3:6 Hes 6:13 Hos 4:13 Rö 6:21
k Jes 65:3 Jes 66:17
l Jer 17:6 Hes 17:9 Mat 21:19
m Hes 32:21
n Ps 73:27 Jes 34:10 Hes 20:47 Mal 4:1

KAP. 2

o Jes 1:1 Mi 1:1 Hab 1:1
p Jer 23:20 Jer 30:24 Hes 38:16 Da 12:9 Apg 2:17 2Ti 3:1 Off 12:12
q Apg 10:35 1Pe 2:5
r Da 2:35 Sach 8:3 Heb 12:22 Off 21:10
s Mi 4:1
t Ps 2:8 Ps 72:8 Ps 86:9 Hag 2:7 Mal 3:12 Off 11:15
u Jer 31:6 Sach 8:23 Off 22:17
v Ps 25:8 Jes 54:13 Mi 4:2 Joh 7:16 Apg 10:33 1Th 4:9
w Ps 110:2 Jes 51:4 Rö 10:18 Off 21:24

---

2. Spalte a 1Sa 2:10; Ps 82:8; Ps 96:13; Ps 110:6; Apg 17:31; b Spr 11:5; Mat 3:3; Luk 3:5; Joh 1:23; 2Ti 3:16; Heb 9:10; c Jes 1:18; Eph 2:1; Kol 2:13; d Ps 46:9; Hos 2:18; Sach 9:10; e Ps 72:7; Jes 60:18; Mi 4:3; Mat 5:44; Mat 26:52; f Ps 89:15; Jes 60:19; 1Jo 1:7; Off 21:23; g 5Mo 31:17; 2Ch 24:20; h Off 17:5; i 3Mo 19:31; 5Mo 18:10; Ps 106:35; j Esr 9:2; Ne 13:24; k 1Kö 10:21; l 5Mo 17:16; 1Kö 4:26; m 2Ch 28:2; 2Ch 33:7; Jer 2:28; n 5Mo 4:28; Ps 115:4; Hos 13:2; Off 9:20; o 2Mo 20:7; Jos 24:19; Jer 18:23; Mar 3:29; p 2Mo 20:18; 1Ch 29:11; Ps 119:120; q Jer 50:32; Mal 4:1; Luk 18:14; Jak 4:6; 1Pe 5:5; r Jes 24:23; Mi 4:7; Za 2:11; s Jes 13:6; Jer 46:10; Hes 13:5; Am 5:18; 1Th 5:2.

Erhabenen oder Niedrigen;[a] **13** und über alle Zedern des Libanon,[b] die hochragenden und erhabenen, und über alle stattlichen Bäume Baschans;[c] **14** und über alle hochragenden Berge und über alle erhabenen Hügel;[d] **15** und über jeden hohen Turm und über jede befestigte Mauer;[e] **16** und über alle Schiffe von Tarschisch[f] und über alle begehrenswerten Boote. **17** Und der Hochmut des Erdenmenschen soll sich beugen, und die Überheblichkeit der Männer soll erniedrigt werden;[g] und Jehova allein soll hoch erhoben werden an jenem Tag.[h]

18 Und selbst die wertlosen Götter werden vollständig entschwinden.[i] **19** Und man wird in die Höhlen der Felsen und in die Staublöcher hineingehen wegen der Schrecklichkeit Jehovas und vor der Pracht seiner Hoheit,[j] wenn er sich aufmacht, damit die Erde sich entsetze.[k] **20** An jenem Tag wird der Erdenmensch seine nichtswürdigen Götter aus Silber und seine wertlosen Götter aus Gold, die man ihm gemacht hatte, damit er sich davor verneige, den Spitzmäusen und den Fledermäusen hinwerfen,[l] **21** um in die Höhlen der Felsen und in die Felsenklüfte hineinzugehen wegen der Schrecklichkeit Jehovas und vor der Pracht seiner Hoheit,[m] wenn er sich aufmacht, damit die Erde sich entsetze. **22** Um euer selbst willen laßt ab von dem Erdenmenschen, dessen Odem in seiner Nase ist,[n] denn auf welcher Grundlage ist er selbst in Betracht zu ziehen?[o]

3 Denn siehe, der [wahre] Herr,[p] Jehova der Heerscharen, entfernt aus Jerusalem[q] und aus Juda Stütze und Halt, die ganze Stütze des Brotes und die ganze Stütze des Wassers,[r] **2** den starken Mann und Krieger, den Richter und Propheten[s] und [den, der] Wahrsagerei treibt, und den älteren Mann,[t] **3** den Obersten von fünfzig[u] und den Hochangesehenen und den Ratgeber und den Kenner magischer Künste und den geschickten Beschwörer.[a] **4** Und ich will Knaben zu ihren Fürsten machen, und bloße Willkürmacht wird über sie herrschen.[b] **5** Und die Leute werden tatsächlich einer den anderen tyrannisieren, ja jeder seinen Mitmenschen.[c] Sie werden Sturm laufen, der Knabe gegen den alten Mann[d] und der Geringgeachtete gegen den, der zu ehren ist.[e] **6** Denn jeder wird seinen Bruder im Haus seines Vaters ergreifen [und sagen]: „Du hast einen Überwurf. Ein Diktator[f] solltest du uns werden, und diese umgestürzte Masse sollte unter deiner Hand sein." **7** Er wird an jenem Tag [seine Stimme] erheben, indem [er] spricht: „Ich werde kein Wundenverbinder werden; und in meinem Haus gibt es weder Brot noch einen Überwurf. Ihr sollt mich nicht als Diktator über das Volk setzen."

8 Denn Jerusalem ist gestrauchelt, und Juda selbst ist gefallen,[g] weil ihre Zunge und ihre Handlungen gegen Jehova [gerichtet] sind,[h] indem sie sich in den Augen seiner Herrlichkeit rebellisch benehmen.[i] **9** Schon der Ausdruck ihrer Gesichter zeugt tatsächlich gegen sie,[j] und ihre Sünde gleich derjenigen Sodoms tun sie ja kund.[k] Sie haben [sie] nicht verborgen. Wehe ihrer Seele! Denn sie haben sich selbst Unglück zugefügt.[l]

10 Sagt, daß es dem Gerechten gut[gehen] wird,[m] denn den Fruchtertrag ihrer Handlungen werden sie essen.[n] **11** Wehe dem Bösen! — Unglück; denn die mit seinen eigenen Händen [erstattete] Behandlung wird ihm erstattet werden![o] **12** Was mein Volk betrifft, so verfahren seine Arbeitszuteiler streng, und nur Frauen beherrschen es in Wirk-

---

KAP. 2

a Jes 66:16 Jer 25:31
b Jes 10:33 Hes 31:3 Sach 11:2
c Am 4:1
d Ps 110:5
e Ze 1:16
f 1Kö 10:22 Hes 27:25
g Jes 13:11 Jer 48:29 Hes 28:5
h Jes 2:11
i Jes 27:9 Hes 36:25 Hes 37:23 Hos 14:8 Sach 13:2
j Ps 76:7 Jes 2:10 Luk 23:30 2Th 1:9 Off 6:15
k Ps 7:6 Mi 1:3 Heb 12:26 2Pe 3:10 Off 16:18
l Jes 2:8 Jes 30:22 Jes 31:7
m 1Ch 29:11 Ps 96:6 Ps 119:120
n 1Mo 2:7 Hi 27:3
o Hi 7:17 Ps 8:4

KAP. 3

p Jes 37:20 Jes 44:6 Jer 10:10
q 2Kö 23:27 2Ch 36:19
r 3Mo 26:26 5Mo 28:51 Jer 37:21 Hes 4:16
s Hes 13:9
t 2Kö 24:14 Ps 74:9 Klg 5:12
u 2Mo 18:21 5Mo 1:15 1Sa 8:12

2. Spalte

a 5Mo 18:10 Ps 58:5 Jes 8:19
b Ri 21:25 Pr 10:16
c Jes 9:19 Jer 9:5 Mi 3:3 Mal 3:5
d Hi 30:1
e 3Mo 19:32 2Sa 16:5 Spr 16:31 Pr 10:7 Mar 14:65
f Jes 1:10 Jes 22:3 Joh 6:15
g 2Ch 28:5 2Ch 28:18 2Ch 33:11 Jer 26:18 Mi 3:12

---

h Ps 73:8; Hes 9:9; Mal 3:13; Mat 12:36; Jud 15; i 2Ch 33:6; Hab 1:13; Mal 2:2; 1Ko 10:22; j Ps 73:6; Spr 30:13; 1Ti 5:24; k 1Mo 18:20; Jes 1:10; Jud 7; l Klg 3:64; Hos 13:9; m Ps 18:24; Ps 128:1; Pr 8:12; Ze 2:3; Rö 2:10; n Ps 128:2; Gal 6:7; Heb 6:10; o Ps 28:4; Ps 62:12; 2Ko 5:10; 2Ti 4:14; Jak 2:13.

lichkeit.[a] O mein Volk, die dich leiten, führen [dich] irre,[b] und den Weg deiner Pfade haben sie verwirrt.[c]

13 Jehova stellt sich hin, um zu streiten, und steht auf, um Völker abzuurteilen.[d] **14** Jehova selbst wird ins Gericht gehen mit den Älteren seines Volkes und dessen Fürsten.[e]

„Und ihr selbst habt den Weingarten niedergebrannt. Was dem Niedergedrückten durch Raub genommen wurde, ist in euren Häusern.[f] **15** Was meint ihr damit, daß ihr mein Volk zerschlagt und daß ihr sogar das Gesicht der Niedergedrückten zermalmt?"[g] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn, Jehovas der Heerscharen.

16 Und Jehova spricht: „Darum, daß die Töchter Zions hochmütig geworden sind und sie mit hochgerecktem Hals einhergehen und liebäugelnde Blicke werfen, mit trippelnden Schritten einhergehen und mit ihren Füßen klirren,[h] **17** wird Jehova dann tatsächlich den Scheitel der Töchter Zions grindig machen,[i] und Jehova selbst wird sogar ihre Stirn bloßlegen.[j] **18** An jenem Tag wird Jehova den Schmuck der Fußspangen hinwegnehmen und die Kopfbänder und die mondförmigen Zierate[k], **19** die Ohrgehänge und die Armspangen und die Schleier,[l] **20** den Kopfschmuck und die Schrittkettchen und die Brustbänder[m] und die ‚Seelenhäuser' und die schmückenden summenden Muscheln,[n] **21** die Fingerringe und die Nasenringe[o], **22** die Festkleider und die Oberröcke und die Mäntel und die Geldbeutel **23** und die Handspiegel[p] und die Unterkleider und die Turbane[q] und die großen Schleier[r].

24 Und es soll geschehen, daß es statt Balsamöl[s] nur Modergeruch geben wird und statt eines Gürtels einen Strick und statt einer künstlerischen Haarfrisur Kahlheit[t] und statt eines reichen Gewandes ein Gürten mit Sacktuch;[u] ein Brandmal[a] statt Schönheit. **25** Deine Männer werden durch das Schwert fallen und deine Macht durch Krieg.[b] **26** Und ihre Eingänge werden trauern müssen[c] und Leid tragen, und sie wird gewiß ausgeräumt werden. Auf die Erde wird sie sich setzen."[d]

4 Und sieben Frauen werden an jenem Tag tatsächlich einen Mann ergreifen,[e] indem [sie] sprechen: „Wir werden unser eigenes Brot essen und unsere eigenen Überwürfe tragen; nur laß uns nach deinem Namen genannt werden, um unsere Schmach wegzunehmen."[f]

2 An jenem Tag wird das, was Jehova sprossen läßt,[g] zur Zierde und zur Herrlichkeit,[h] und der Fruchtertrag des Landes wird zum Stolz[i] und zur Schönheit für diejenigen von Israel, die entronnen sind.[j] **3** Und es soll geschehen, daß die in Zion Übriggebliebenen und die in Jerusalem Übriggelassenen ihm heilig geheißen werden,[k] jeder zum Leben Aufgeschriebene in Jerusalem.[l]

4 Wenn Jehova den Kot der Töchter Zions weggewaschen haben wird[m] und er sogar das Blutvergießen[n] Jerusalems durch den Geist des Gerichts und durch den Geist des Verbrennens[o] aus ihrer Mitte wegspülen[p] wird, **5** dann wird Jehova gewiß über jeder festen Stätte des Berges Zion[q] und über ihren Zusammenkunftsort eine Wolke am Tag und einen Rauch schaffen und den hellen Schein eines flammenden Feuers[r] bei Nacht;[s] denn über all der Herrlichkeit wird eine schützende Decke sein.[t] **6** Und eine Hütte wird dann dienen zum Schatten am Tag vor der trockenen Hitze[u] und zur Zuflucht und zum Bergungsort vor dem Regensturm und vor dem Niederschlag.[v]

KAP. 3

a 2Kö 11:1 Nah 3:13 1Ti 2:12
b Jes 9:16
c Jer 5:31 Hab 1:4 Mat 15:14 Mat 23:15
d Ps 12:5 Spr 22:23 Hos 4:1 Mi 6:2
e Jer 12:10 Luk 12:48 Jak 3:1
f Jes 1:23 Jer 5:27 Am 4:1 Mi 2:2 Mi 6:10
g Jes 58:4 Am 2:6 Am 8:4 Mi 3:2
h 5Mo 8:14 Jes 32:9 Hes 16:49
i 5Mo 28:27
j Jes 3:24 1Ko 11:6
k Ri 8:26
l 1Mo 24:22 2Mo 32:2 Hes 16:11 Hos 2:13
m Jer 2:32
n 2Mo 35:22 4Mo 31:50
o 1Mo 24:22
p 2Mo 38:8
q 3Mo 16:4
r 1Mo 38:14 Jes 47:2
s Est 2:12
t Jes 22:12 Hes 7:18 Mi 1:16
u Jer 4:8 Klg 2:10 Joel 1:8 Am 8:10

2. Spalte

a Gal 6:17
b 2Ch 29:9 Jer 11:22 Klg 2:21 Am 9:10
c Jer 14:2 Klg 1:4
d Hi 2:13 Jes 47:1 Klg 2:10

KAP. 4

e Jes 3:25
f 1Mo 30:23 Jes 54:4 Luk 1:25
g Jes 27:6 Jes 60:21 Joel 2:18
h Sach 9:17
i Jes 30:23 Joel 3:18
j Jes 10:20 Jes 66:19 Jer 44:14 Hes 7:16
k Jes 60:21 Sach 14:5 Mat 23:35
l 2Mo 32:32; Off 3:5; Off 20:15; m Hes 22:15; Hes 36:25; n Hes 24:7; o Hes 22:20; Mal 3:2; Mat 3:12; p Hes 16:9; q Ps 87:2; Jes 32:18; Jes 33:20; Jes 37:35; r 2Mo 13:21; 4Mo 9:15; Sach 2:5; s 2Mo 40:38; t Ps 85:9; u Ps 91:1; Ps 121:5; v Jes 25:4; Jes 32:2.

5 Laßt mich bitte meinem Geliebten ein Lied meines Liebsten hinsichtlich seines Weingartens[a] singen. Da war ein Weingarten, den mein Geliebter an einer fruchtbaren Hügelhalde bekam. **2** Und er ging daran, ihn umzugraben und ihn von Steinen frei zu machen und ihn mit einer roten Edelrebe zu bepflanzen und einen Turm in seiner Mitte zu bauen.[b] Und da war auch eine Weinkelter, die er darin aushieb.[c] Und er hoffte fortwährend, daß er Trauben[d] hervorbrächte, aber er brachte allmählich wilde Trauben hervor.[e]

3 „Und nun, o ihr Bewohner von Jerusalem und ihr Männer von Juda, richtet bitte zwischen mir und meinem Weingarten.[f] **4** Was ist noch für meinen Weingarten zu tun, das ich darin nicht schon getan habe?[g] Warum habe ich denn gehofft, daß er Trauben hervorbrächte, er aber allmählich wilde Trauben hervorbrachte? **5** Und nun, bitte, laßt mich euch bekanntgeben, was ich mit meinem Weingarten tun werde: Seine Hecke[h] wird entfernt werden, und er soll zum Niederbrennen bestimmt sein.[i] Seine Steinmauer soll abgebrochen werden, und er soll zu einer Stätte der Zertretung bestimmt sein.[j] **6** Und ich werde ihn zu etwas Zerstörtem machen.[k] Und er wird nicht beschnitten werden, noch wird er behackt werden.[l] Und er soll in Dorngestrüpp und Unkraut aufgehen;[m] und den Wolken werde ich gebieten, keinen Regen als Niederschlag darauf fallen zu lassen.[n] **7** Denn der Weingarten[o] Jehovas der Heerscharen ist das Haus Israel, und die Männer von Juda sind die Pflanzung, die ihm lieb war.[p] Und er hoffte fortwährend auf Rechtsspruch,[q] doch siehe, Gesetzesbruch, auf Gerechtigkeit, doch siehe, Geschrei!"[r]

8 Wehe denen, die Haus an Haus fügen,[s] [und] denen, die Feld an Feld rücken, bis kein Raum mehr bleibt[t] und bewirkt worden ist, daß ihr ganz für euch inmitten des Landes wohnt! **9** Vor meinen Ohren [hat] Jehova der Heerscharen [geschworen, daß] viele Häuser, obwohl große und gute, direkt zum Gegenstand des Entsetzens werden, ohne Bewohner.[a] **10** Denn selbst zehn Joch[b] Weingarten werden nur ein Bath-Maß[c] hervorbringen, und selbst ein Ḥomer-Maß Samen wird nur ein Ẹpha-Maß hervorbringen.[d]

11 Wehe denen, die am Morgen früh aufstehen, um nur nach berauschendem Getränk zu suchen,[e] die bis spät im Abenddunkel verweilen, so daß der Wein selbst sie erhitzt![f] **12** Und Harfe und Saiteninstrument, Tamburin und Flöte und Wein müssen sich bei ihren Festmählern[g] vorfinden; aber auf das Tun Jehovas schauen sie nicht, und das Werk seiner Hände haben sie nicht gesehen.[h]

13 Daher wird mein Volk aus Mangel an Erkenntnis ins Exil gehen müssen;[i] und ihre Herrlichkeit werden Ausgehungerte[j] sein, und ihre Menge wird vor Durst verschmachtet sein.[k] **14** Daher hat der Scheọl seine Seele weit gemacht und hat sein Maul über die Maßen aufgerissen;[l] und was prächtig ist darin, auch ihre Menge und ihr Getöse und der Frohlockende, wird sicherlich in ihn hinabfahren.[m] **15** Und der Erdenmensch wird sich beugen, und der Mann wird erniedrigt werden, und sogar die Augen der Hohen werden erniedrigt werden.[n] **16** Und Jehova der Heerscharen wird hoch werden durch Gericht,[o] und der [wahre] Gott, der Heilige,[p] wird sich gewiß heiligen durch Gerechtigkeit.[q] **17** Und die männlichen Lämmer werden tatsächlich weiden wie auf ihrer Trift; und ansässige Fremdlinge werden die öden Stätten der wohlgenährten Tiere verzehren.[r]

18 Wehe denen, die die Vergehung mit Stricken der Unwahrheit

KAP. 5

a Ps 80:8
Jes 5:7
Jer 2:21
Luk 20:9
b Mar 12:1
c Mat 21:33
d Hos 9:10
1Ko 9:7
e Jes 5:7
Jer 2:21
Hos 10:1
f Jer 2:5
Mi 6:2
g 2Ch 36:15
Hes 24:13
Apg 7:51
h Hi 1:10
i 3Mo 26:31
5Mo 28:63
Ne 2:3
Ps 79:1
Klg 2:7
j Jes 26:6
Klg 1:15
k 3Mo 26:33
Jer 25:11
l 5Mo 29:23
Jer 45:4
m Jes 7:23
Jes 32:13
Heb 6:8
n 5Mo 11:17
5Mo 28:23
Am 4:7
o Ps 80:8
Jer 12:10
Luk 20:9
p 2Mo 15:17
Ps 147:11
Ps 149:4
q Jer 22:15
Mi 6:8
Sach 7:9
r 1Mo 19:13
5Mo 15:9
Hi 34:28
Luk 18:7
s Jer 22:17
Mi 2:2
Hab 2:9
t 1Kö 21:16

2. Spalte

a 2Ch 36:21
Jes 27:10
Am 5:11
b 1Sa 14:14
c Hes 45:11
d 5Mo 28:17
Joel 1:17
Hag 1:11
e Luk 21:34
Rö 13:13
Gal 5:21
f Spr 20:1
Spr 23:30
Hos 4:11
g 1Sa 25:36
h Hi 34:27
Ps 19:1
Ps 28:5
Ps 92:6
i Jes 27:11
Jer 8:7
Hos 4:6
Luk 19:44
j Jer 14:18
Klg 4:9
k Jer 14:3
l 5Mo 28:63
Spr 27:20
Hab 2:5
m Hes 32:18

n Jes 2:11; Jes 13:11; Da 4:37; 1Pe 5:5; o Ps 9:16; Rö 2:5; Off 19:2; p Jes 6:3; Jes 8:13; Jes 57:15; Off 4:8; q 5Mo 32:4; 2Ch 19:7; Ps 98:2; r 5Mo 28:33; Ne 9:37; Jes 1:7; Klg 5:2; Hos 8:7.

herbeiziehen und wie mit Wagenseilen die Sünde,[a] **19** denen, die sprechen: „Sein Werk beeile sich; möge es doch schnell kommen, damit wir [es] sehen können; und möge der Beschluß des Heiligen Israels herannahen und kommen, damit wir [ihn] kennenlernen können!"[b]

20 Wehe denen, die sagen, daß Gutes böse sei und Böses gut sei,[c] denen, die Finsternis als Licht hinstellen und Licht als Finsternis, denen, die Bitteres als Süßes hinstellen und Süßes als Bitteres![d]

21 Wehe denen, die in ihren eigenen Augen weise sind und sogar vor ihrem eigenen Angesicht verständig![e]

22 Wehe denen, die im Weintrinken stark sind, und den Männern, die leistungsfähige Kraft haben zum Mischen von berauschendem Getränk,[f] **23** denen, die für eine Bestechung den Bösen gerechtsprechen[g] und die dem Gerechten sogar seine Gerechtigkeit nehmen![h]

24 Daher wird so, wie des Feuers Zunge die Stoppeln verzehrt[i] und dürres Gras in Flammen versinkt, selbst ihr Wurzelstock so wie Modergeruch werden,[j] und ihre Blüte, sie wird so wie feiner Staub aufsteigen, weil sie das Gesetz Jehovas der Heerscharen verworfen[k] und das von dem Heiligen Israels Gesagte mißachtet haben.[l] **25** Darum ist der Zorn Jehovas gegen sein Volk entbrannt, und er wird seine Hand gegen sie ausstrecken und sie schlagen.[m] Und die Berge werden erbeben,[n] und ihre Leichname werden dem Unrat inmitten der Straßen gleich werden.[o]

Bei all diesem hat sich sein Zorn nicht abgewandt, sondern seine Hand ist noch ausgestreckt. **26** Und er hat für eine große Nation in der Ferne ein Signal erhoben,[p] und er hat ihr am äußersten Ende der Erde gepfiffen;[q] und siehe, in Eile wird sie geschwind herankommen.[r] **27** Da ist keiner müde, noch strauchelt irgendeiner unter ihnen. Keiner ist schläfrig, und keiner schläft. Und der Gurt um ihre Lenden wird gewiß nicht geöffnet werden, noch werden die Riemen ihrer Sandalen entzweigerissen; **28** denn ihre Pfeile sind geschärft, und alle ihre Bogen sind gespannt.[a] Ja, die Hufe ihrer Pferde werden wie Kiesel geachtet werden müssen[b] und ihre Räder wie Sturmwind.[c] **29** Ihr Gebrüll ist wie das eines Löwen, und sie brüllen wie mähnige junge Löwen.[d] Und sie werden knurren und den Raub packen und [ihn] sicher wegbringen, und es wird keinen Befreier geben.[e] **30** Und sie werden darüber knurren an jenem Tag gleich dem Grollen des Meeres.[f] Und man wird in der Tat auf das Land blicken, und siehe, da ist bedrängnisvolle Finsternis;[g] und sogar das Licht ist verfinstert wegen der Tropfen, die darauf fallen.

6 Im Todesjahr des Königs Usija[h] sah ich indes Jehova[i] auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen,[j] und seine Schleppen füllten den Tempel.[k] **2** Seraphe standen über ihm.[l] Jeder hatte sechs Flügel. Mit zweien hielt er sein Gesicht bedeckt,[m] und mit zweien hielt er seine Füße bedeckt, und mit zweien flog er jeweils umher. **3** Und dieser rief jenem zu und sprach: „Heilig, heilig, heilig ist Jehova der Heerscharen.[n] Die Fülle der ganzen Erde ist seine Herrlichkeit." **4** Und die Zapfen[o] der Schwellen erbebten bei der Stimme des Rufenden, und das Haus selbst füllte sich allmählich mit Rauch.[p]

5 Und ich sagte dann: „Wehe mir! Denn ich bin so gut wie zum Schweigen gebracht, denn ein Mann von unreinen Lippen bin ich,[q] und mitten unter einem Volk von unreinen Lippen wohne ich;[r] denn den König, Jehova der Heerscharen, haben meine Augen gesehen!"[s]

6 Da flog einer der Seraphe zu mir, und in seiner Hand war eine

---

KAP. 5

a Ps 10:3; Ps 14:1; Ps 36:3; Spr 6:18
b Spr 24:9; Jer 5:12; Jer 17:15; Hes 12:22; Am 5:18
c Spr 17:15; Mal 2:17
d Mat 15:6; 2Pe 2:3
e Spr 3:7; Spr 15:12; Joh 9:41; Rö 1:22; Rö 12:16
f Spr 23:20; Spr 31:5; Jes 5:11
g 5Mo 16:19; Spr 17:23; Jes 1:23; Mi 3:11; Jak 2:9
h 1Kö 21:13; Ps 94:21; Spr 17:15; Mat 23:35; Jak 5:6
i 2Mo 15:7; Joel 2:5; Nah 1:10; Mal 4:1
j Hi 18:16; Hos 9:16; Am 2:9
k 1Sa 15:23; 2Kö 17:14; Ne 9:26; Ps 50:17; Heb 10:28
l 5Mo 31:20; Jes 1:4
m 5Mo 31:17; 2Ch 36:16; Klg 2:2
n Nah 1:5
o 2Kö 9:37; Ps 83:10; Jer 8:2
p Jer 52:4
q 5Mo 28:49; Jer 5:15
r Jer 4:13; Klg 4:19

2. Spalte

a Ps 120:4
b Spr 21:31; Hes 3:9
c Hab 1:8
d Jer 50:17
e Ps 50:22; Jes 42:22
f Jer 6:23
g Jes 8:22; Jer 4:23; Joel 2:10; Am 8:9

KAP. 6

h 2Ch 26:23
i 2Mo 33:20; 5Mo 4:12; 5Mo 4:15; Joh 1:18; Joh 4:24
j 1Kö 22:19
k Da 7:9
l Jes 6:6

m 2Mo 3:6; n 2Mo 15:11; Hab 1:13; Off 4:8; o Spr 26:14; p Off 15:8; q Hi 14:4; r Jes 29:13; Jak 3:2; s 1Mo 32:30; 2Mo 33:20; Ri 6:22; Ri 13:22; Joh 1:18; Joh 4:24.

glühende Kohle,[a] die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte.[b] **7** Und dann berührte er meinen Mund[c] und sprach: „Siehe! Dies hat deine Lippen berührt, und deine Vergehung ist gewichen, und deine Sünde, sie ist gesühnt."[d]

8 Und ich hörte nun die Stimme Jehovas sagen: „Wen soll ich senden, und wer wird für uns[e] gehen?" Und ich sprach dann: „Hier bin ich! Sende mich."[f] **9** Und er sagte weiter: „Geh, und du sollst zu diesem Volk sprechen: ‚Hört immer wieder, aber versteht nicht; und seht immer wieder, aber erlangt keine Erkenntnis.'[g] **10** Mache das Herz dieses Volkes unempfänglich,[h] und mache selbst ihre Ohren schwerhörig,[i] und verklebe sogar ihre Augen, damit sie mit ihren Augen nicht sehen und mit ihren Ohren nicht hören und damit ihr eigenes Herz nicht verstehe und damit sie nicht wirklich umkehren und Heilung für sich erlangen."[j]

11 Da sagte ich: „Wie lange, o Jehova?"[k] Darauf sprach er: „Bis die Städte tatsächlich krachend in Trümmer zusammenstürzen, [so daß sie] ohne Bewohner sind, und die Häuser ohne Erdenmenschen sind und der Erdboden zu einer Einöde verwüstet worden ist;[l] **12** und Jehova schafft die Erdenmenschen in der Tat weit fort, und der verödete Zustand inmitten des Landes wird sich bestimmt sehr weit erstrecken.[m] **13** Und es wird darin noch ein Zehntel sein,[n] und es muß wiederum etwas zum Verbrennen werden gleich einem großen Baum und gleich einem stattlichen Baum, an welchen, wenn [sie] umgehauen werden,[o] ein Stumpf ist;[p] ein heiliger Same wird der Stumpf davon sein."[q]

7 Nun geschah es in den Tagen des Ahas[r], des Sohnes Jothams, des Sohnes Usijas, des Königs von Juda, daß Rezin[s], der König von Syrien, und Pekach,[t] der Sohn Remaljas, der König von Israel, nach Jerusalem zum Krieg gegen dasselbe heraufkam, und er erwies sich als unfähig, Krieg gegen dasselbe zu führen.[a] **2** Und ein Bericht wurde dem Hause Davids erstattet, der besagte: „Syrien hat sich auf Ephraim[b] gestützt."

Und sein Herz und das Herz seines Volkes erbebten, wie die Waldbäume vor dem Wind erbeben.[c]

3 Und Jehova sprach dann zu Jesaja: „Geh bitte hinaus, Ahas entgegen, du und Schear-Jaschub[d], dein Sohn, an das Ende der Wasserleitung[e] des oberen Teiches an der Landstraße des Wäscherfeldes.[f] **4** Und du sollst zu ihm sagen: ‚Nimm dich in acht, und bleib ruhig.[g] Fürchte dich nicht, und dein Herz möge nicht verzagen[h] wegen der beiden Stummel dieser rauchenden Holzscheite, wegen des glühenden Zorns Rezins und Syriens und des Sohnes Remaljas,[i] **5** darum, daß Syrien [mit] Ephraim und dem Sohn Remaljas Schlechtes gegen dich beratschlagt hat, indem [es] spricht: **6** „Laßt uns gegen Juda hinaufziehen und es auseinanderreißen und es durch Breschenlegen an uns bringen; und wir wollen darin einen anderen König regieren lassen, den Sohn Tabeëls."[j]

7 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Es wird nicht bestehen, noch wird es geschehen.[k] **8** Denn das Haupt von Syrien ist Damaskus, und das Haupt von Damaskus ist Rezin; und innerhalb von noch fünfundsechzig Jahren wird Ephraim zerschmettert werden, so daß es kein Volk sei.[l] **9** Und das Haupt Ephraims ist Samaria[m], und das Haupt Samarias ist der Sohn Remaljas.[n] Wenn ihr nicht Glauben habt, werdet ihr nicht lange Bestand haben."'"[o]

10 Und Jehova redete dann weiter zu Ahas, indem [er] sprach: **11** „Erbitte dir ein Zeichen von Jehova, deinem Gott,[p] es so tief wie den Scheol oder so hoch machend wie die oberen Regionen." **12** Aber Ahas sagte: „Ich werde

---

KAP. 6

a Hes 10:2
b Off 8:5
c Jer 1:9
Da 10:16
d Ps 51:2
Mi 7:18
Sach 3:4
e 1Mo 1:26
1Mo 3:22
Joh 1:2
f 1Sa 3:8
Ps 110:3
Mat 4:20
g Jes 44:18
Jer 5:21
Mat 13:14
Luk 8:10
Apg 28:26
h 2Mo 7:3
1Sa 6:6
Hes 3:7
2Ko 2:16
i Jer 6:10
Sach 7:11
Joh 3:20
Apg 28:27
j 1Sa 2:25
Mat 13:15
k Ps 74:10
Ps 94:3
l 2Ch 36:21
Jes 1:7
Jes 3:26
Jes 24:1
m 2Kö 25:11
Jer 52:28
n Jes 10:20
Rö 9:27
o Mat 3:10
p Rö 11:7
q 1Mo 22:18
Rö 11:5
Gal 3:16
Gal 3:29

KAP. 7

r 2Kö 16:1
2Ch 28:1
s 2Kö 16:5
t 2Kö 15:37
2Ch 28:6

2. Spalte

a 2Kö 16:5
b 2Ch 25:7
Jes 11:13
Hes 37:16
c 3Mo 26:36
Spr 28:1
d Jes 8:18
e 2Kö 18:17
2Kö 20:20
f Jes 36:2
g Klg 3:26
Mat 10:28
h 5Mo 20:3
i 2Kö 15:30
Jes 8:6
j 2Kö 16:5
k Ps 2:4
Ps 33:11
Spr 21:30
l 2Kö 17:6
Hos 1:6
m 1Kö 16:24
n 2Kö 15:27
o 2Ch 20:20
Ne 9:35
Heb 11:6

p Ri 6:36; Jes 37:30; Jes 38:7; Mat 12:38.

nicht bitten, noch werde ich Jehova auf die Probe stellen."

13 Und er sprach dann: „Hört bitte, o Haus Davids. Ist es euch eine solch kleine Sache, Menschen zu ermüden, daß ihr auch meinen Gott ermüden solltet?[a] **14** Darum wird Jehova selbst euch ein Zeichen geben: Siehe! Die Herangereifte[b], sie wird wirklich schwanger werden,[c] und sie gebiert einen Sohn,[d] und sie wird ihm gewiß den Namen Immanuel geben. **15** Butter und Honig wird er essen um die Zeit, da er das Böse zu verwerfen und das Gute zu erwählen weiß.[e] **16** Denn ehe der Knabe das Böse zu verwerfen und das Gute zu erwählen wissen wird,[f] wird der Erdboden, vor dessen beiden Königen du Grauen empfindest, gänzlich verlassen sein.[g] **17** Jehova wird über dich[h] und über dein Volk und über das Haus deines Vaters Tage bringen, wie solche nicht gekommen sind seit dem Tag, da sich Ephraim von der Seite Judas abwandte,[i] nämlich den König von Assyrien.[j]

18 Und es soll geschehen an jenem Tag, daß Jehova den Fliegen pfeifen wird, die am äußersten Ende der Nilkanäle Ägyptens sind, und den Bienen[k], die im Land Assyrien sind,[l] **19** und sie werden gewiß herbeikommen und sich niederlassen, sie alle, auf die abschüssigen Wildbachtäler und auf die Spalten der zerklüfteten Felsen und auf alle Dornendickichte und auf alle Tränkplätze.[m]

20 An jenem Tag wird Jehova durch ein gedungenes Schermesser in der Gegend des STROMES[n], ja durch den König von Assyrien[o], das Haupt und das Haar der Füße scheren, und auch den Bart wird es wegraffen.[p]

21 Und es soll an jenem Tag geschehen, daß jemand eine junge Kuh von der Rinderherde und zwei Schafe am Leben erhalten wird.[q] **22** Und es soll geschehen, daß er wegen der Fülle der Milcherzeugung Butter essen wird; denn Butter und Honig[r] wird jeder essen, der inmitten des Landes übrigbleibt.

23 Und es soll an jenem Tag geschehen, daß jeder Ort, wo gewöhnlich tausend Weinstöcke im Wert von tausend Silberstücken standen,[s] schließlich sein wird — für das Dorngestrüpp und für das Unkraut wird er schließlich sein.[b] **24** Mit Pfeilen und mit dem Bogen wird man dorthin kommen,[c] weil das ganze Land nichts als Dorngestrüpp und Unkraut werden wird. **25** Und alle Berge, die man gewöhnlich mit einer Hacke von lästigen Pflanzen säuberte — dahin wirst du nicht kommen aus Furcht vor Dorngestrüpp und Unkraut; und es wird bestimmt ein Ort werden, wo man Stiere laufen läßt, und ein von Schafen zertretener Boden."[d]

8 Und Jehova sprach dann zu mir: „Nimm dir eine große Tafel[e], und schreibe darauf mit dem Griffel des sterblichen Menschen ‚Maher-Schalal-Hasch-Bas'. **2** Und laß mich für mich selbst [das] bestätigende Zeugnis[f] haben durch treue Zeugen[g], Urija, den Priester,[h] und Sacharja, den Sohn Jeberechjas."

3 Dann nahte ich mich der Prophetin, und sie wurde schwanger und gebar nach einiger Zeit einen Sohn.[i] Jehova sagte nun zu mir: „Gib ihm den Namen Maher-Schalal-Hasch-Bas, **4** denn ehe der Knabe zu rufen weiß:[j] ‚Mein Vater!' und ‚Meine Mutter!', wird man das Vermögen von Damaskus und die Beute von Samaria vor dem König von Assyrien wegtragen."[k]

5 Und Jehova redete dann noch weiter zu mir, indem [er] sprach: **6** „Darum, daß dieses Volk die Wasser des Siloah[l] verworfen[m] hat, die sanft fließen, und man frohlockt[n] über Rezin und den Sohn Remaljas,[o] **7** ja darum, siehe, bringt Jehova die mächtigen und die vielen Wasser des STROMES[p] gegen sie herauf,[q] den König von Assyrien[r] und all seine Herrlichkeit.[s] Und er wird gewiß über alle seine Flußbetten steigen und über alle seine Ufer treten **8** und

KAP. 7
a 2Ch 36:16; Mal 2:17; Apg 7:51
b Luk 1:34
c Mat 1:23; Luk 1:35
d Jes 9:6; Joh 1:14; 1Ti 3:16
e Spr 8:13; Luk 2:40; Rö 12:9
f 5Mo 1:39
g 2Kö 15:29; 2Kö 16:9; Jes 8:4; Jes 17:1
h 2Ch 28:19; Ne 9:32
i 1Kö 12:20
j 2Kö 18:14
k 5Mo 1:44; Ps 118:12
l 2Kö 18:13; 2Kö 19:4
m 2Kö 18:17; 2Ch 33:11
n 1Mo 15:18; 2Kö 23:29
o 2Kö 16:7; 2Ch 28:20
p Jes 9:14; Jes 15:2; Jes 24:3
q Jer 39:10
r 2Sa 17:29

2. Spalte
a Hoh 8:11
b Jes 5:6; Jes 32:13; Jer 4:26; Heb 6:8
c Hes 39:9
d Jes 34:13

KAP. 8
e Jes 30:8; Hab 2:2
f Ru 4:7; Jes 8:16
g 2Ko 13:1
h 2Kö 16:10
i Jes 8:18
j Jes 7:16
k 2Kö 15:29; 2Kö 16:9; 2Kö 17:6; Jes 17:1
l Ps 36:9; Jer 17:13; Joh 9:7
m 2Kö 17:16
n Spr 17:5; Spr 24:17
o Jes 7:1
p 1Ch 18:3; Jes 7:20
q 5Mo 28:49
r 2Kö 17:5; 2Kö 18:9; Jes 7:17
s Hes 31:3

durch Juda weiterziehen. Er wird tatsächlich überfluten und überströmen.[a] Bis an den Hals wird er reichen.[b] Und es wird sich ergeben, daß die Ausbreitung seiner Flügel[c] die Breite deines Landes füllt, o Immanuel[d]!"

9 Stiftet Schaden, o ihr Völker, und werdet zerschmettert; und schenkt Gehör, ihr alle in fernen Teilen der Erde![e] Gürtet euch,[f] und werdet zerschmettert![g] Gürtet euch, und werdet zerschmettert! **10** Faßt einen Plan, und er wird vereitelt werden![h] Redet irgendein Wort, und es wird nicht bestehen, denn Gott ist mit uns![i] **11** Denn dies ist, was Jehova mit [der] Stärke der Hand zu mir gesagt hat, um mich zu veranlassen, mich vom Wandeln auf dem Weg dieses Volkes abzuwenden, indem [er] sprach: **12** „Ihr sollt nicht sagen: ‚Verschwörung!' im Hinblick auf all das, wovon dieses Volk fortwährend spricht: ‚Verschwörung!',[j] und den Gegenstand ihrer Furcht sollt ihr nicht fürchten, noch sollt ihr davor zittern.[k] **13** Jehova der Heerscharen — er ist es, den ihr heilighalten solltet,[l] und er sollte der Gegenstand eurer Furcht sein,[m] und er sollte es sein, der euch zittern macht."[n]

14 Und er soll wie eine heilige Stätte werden,[o] aber wie ein Stein des Anstoßes und wie ein Fels, über den man strauchelt,[p] für beide Häuser Israel, wie ein Fallstrick und wie eine Schlinge den Bewohnern von Jerusalem.[q] **15** Und viele unter ihnen werden gewiß straucheln und fallen und gebrochen und verstrickt und gefangen werden.[r]

16 Wickle das bestätigende Zeugnis ein,[s] lege ein Siegel um das Gesetz unter meinen Jüngern![t] **17** Und ich will auf Jehova harren,[u] der sein Angesicht vor dem Hause Jakob verbirgt,[v] und ich will auf ihn hoffen.[w]

18 Siehe! Ich und die Kinder, die Jehova mir gegeben hat,[x] sind wie Zeichen[y] und wie Wunder in Israel von seiten Jehovas der Heerscharen, der auf dem Berg Zion weilt.[z]

KAP. 8

a 2Ch 28:20 Jes 10:28
b Jes 30:28
c Hes 17:3
d Jes 7:14 Mat 1:23
e Mi 4:11 Sach 14:2
f 1Kö 20:11
g 2Ch 32:21 Jes 37:36
h Ps 2:9 Ps 33:10 Spr 21:30
i 5Mo 20:1 Ps 44:3 Rö 8:31 1Jo 4:4
j 2Kö 16:5 Jes 7:2
k 5Mo 32:21 Ps 96:5 Jes 44:8 Jer 16:20 1Ko 8:4 1Pe 3:14
l 3Mo 10:3 3Mo 22:32 Jes 29:23
m Spr 8:13 Pr 12:13 Mat 10:28 Luk 12:5 Off 15:4
n Ps 2:11 Ps 76:7 Jes 66:2 Mal 2:5 Php 2:12
o Joh 14:6 Php 2:9 Kol 3:17
p Spr 4:19 Jes 28:16 Mat 13:57 Luk 20:18 Rö 9:32 Rö 9:33 1Pe 2:8
q Mat 13:57
r Mat 11:6 Mat 21:44 1Ko 1:23
s Ru 4:7 Jes 8:2 Da 12:4 Off 5:1
t Jes 29:11 Da 12:9
u Ps 33:20 Ps 39:7 Heb 6:12 2Pe 3:9
v 5Mo 31:17 5Mo 32:20 Hes 39:23 Mi 3:4
w Ps 37:34 Ps 40:1 Ps 146:5
x Jes 7:16 Jes 8:3 Heb 2:13
y Jes 7:14 1Ko 4:9
z Ps 9:11 Jes 12:6 Jes 24:23

2. Spalte

a 3Mo 20:6 5Mo 18:11
b Jes 29:4

19 Und falls sie zu euch sagen sollten: „Wendet euch an die spiritistischen Medien[a] oder an diejenigen, die einen Geist der Voraussage haben, die flüstern[b] und [Äußerungen] murmeln", sollte sich nicht jedes Volk an seinen Gott wenden?[c] [Sollte man sich] an Tote zugunsten Lebender [wenden]?[d] **20** Zum Gesetz und zum bestätigenden Zeugnis[e]!

Sicherlich werden sie fortwährend [das] sprechen, was gemäß dieser Darlegung ist,[f] die kein Morgenlicht haben wird.[g] **21** Und jeder wird gewiß durch das Land ziehen, schwer bedrückt und hungrig;[h] und es wird geschehen, daß er, weil er hungrig ist und sich sehr erzürnt hat, tatsächlich Übles herabrufen wird auf seinen König und auf seinen Gott[i] und bestimmt aufwärts spähen wird. **22** Und zur Erde wird er schauen, und siehe, Bedrängnis und Finsternis,[j] Dunkelheit, schwere Zeiten und Dunkel ohne Helligkeit.[k]

9 Indes wird die Düsterheit nicht so sein wie [zu der Zeit], da das Land in Bedrängnis war, wie zu der früheren Zeit, als man das Land Sebulon und das Land Naphtali[l] mit Verachtung behandelte und als man [es] zur späteren Zeit zu Ehren bringen ließ[m] — den Weg am Meer, in der Gegend des Jordan, Galiläa der Nationen.[n] **2** Das Volk, das in der Finsternis wandelte, hat ein großes Licht gesehen.[o] Was die im Land tiefen Schattens[p] Wohnenden betrifft, Licht ist über ihnen aufgeleuchtet.[q] **3** Du hast die Nation volkreich gemacht;[r] für sie hast du die Freude groß gemacht.[s] Sie haben sich vor dir gefreut, wie man sich freut in der Erntezeit,[t] wie die, welche frohlocken, wenn sie die Beute verteilen.[u]

4 Denn das Joch ihrer Last[v] und den Stock auf ihren Schultern, den

c 2Mo 19:5; 2Kö 1:3; Ps 135:4; **d** Ps 146:4; Pr 9:5; **e** Jes 8:2; **f** Jes 8:19; **g** Spr 4:19; **h** 5Mo 28:48; 2Kö 25:3; Jer 52:6; Klg 4:4; **i** 2Mo 22:28; Spr 19:3; **j** Spr 4:19; Ze 1:15; Mat 8:12; **k** 2Ch 15:5; Jer 23:12; Joel 2:31; **KAP. 9** 1 2Kö 15:29; **m** 1Mo 49:21; Mat 4:13; **n** Mat 4:15; **o** Mat 4:16; Luk 1:79; Luk 2:32; Joh 1:9; Joh 8:12; **p** Am 5:8; **q** Mat 4:16; **r** Sach 2:11; Sach 8:23; **s** Apg 8:8; Php 4:4; 1Pe 1:8; **t** Ps 4:7; Ps 126:6; **u** 1Sa 30:16; 2Ch 20:27; **v** 5Mo 28:48; Jes 10:27; Jer 30:8; Hes 34:27; Nah 1:13.

Stab dessen, der sie zur Arbeit antreibt,[a] hast du zerschlagen wie am Tag Midians.[b] **5** Denn jeder Stiefel dessen, der dröhnend einherstampft,[c] und der in Blut gewälzte Überwurf sind ja zur Verbrennung [dem] Feuer zur Speise geworden.[d] **6** Denn ein Kind ist uns geboren worden,[e] ein Sohn ist uns gegeben worden;[f] und die fürstliche Herrschaft wird auf seiner Schulter sein.[g] Und sein Name wird genannt werden: Wunderbarer Ratgeber[h], Starker Gott[i], Ewigvater[j], Fürst des Friedens[k]. **7** Für die Fülle der fürstlichen Herrschaft[l] und den Frieden wird es kein Ende geben[m] auf dem Thron Davids[n] und über seinem Königreich, um es fest aufzurichten[o] und es zu stützen durch Recht[p] und durch Gerechtigkeit[q] von nun an und bis auf unabsehbare Zeit. Ja der Eifer Jehovas der Heerscharen wird dieses tun.[r]

8 Da war ein Wort, das Jehova gegen Jakob sandte, und es fiel auf Israel.[s] **9** Und das Volk wird [es] bestimmt wissen,[t] ja sie alle, Ephraim und der Bewohner von Samaria,[u] wegen [ihres] Hochmuts und wegen [ihrer] Unverschämtheit des Herzens, indem [sie] sprechen:[v] **10** „Ziegelsteine sind es, die gefallen sind, aber mit behauenem Stein[w] werden wir bauen. Maulbeerfeigenbäume[x] sind es, die umgehauen worden sind, aber mit Zedern werden wir Ersatz schaffen." **11** Und Jehova wird die Widersacher Rezins gegen ihn erheben, und dessen Feinde wird er aufstacheln,[y] **12** Syrien aus dem Osten[z] und die Philister von hinten,[a] und sie werden Israel mit offenem Maul auffressen.[b] Bei alldem hat sich sein Zorn nicht abgewandt, sondern seine Hand ist noch ausgestreckt.[c]

13 Und das Volk selbst ist nicht zu dem zurückgekehrt, der es schlug,[d] und Jehova der Heerscharen haben sie nicht gesucht.[e] **14** Und Jehova wird von Israel Kopf[f] und Schwanz abhauen,[g] Schößling und Binse an einem Tag.[h] **15** Der Betagte und Hochgeachtete ist der Kopf,[a] und der Prophet, der falsche Unterweisung erteilt, ist der Schwanz.[b] **16** Und die dieses Volk leiten, erweisen sich als die, die [es] irreführen;[c] und die von ihnen Geleiteten [als] die, die verwirrt sind.[d] **17** Darum wird Jehova sich nicht einmal über ihre jungen Männer freuen,[e] und ihrer vaterlosen Knaben und ihrer Witwen wird er sich nicht erbarmen; denn sie alle sind Abtrünnige[f] und Übeltäter, und jeder Mund redet Unverstand. Bei alldem hat sich sein Zorn nicht abgewandt, sondern seine Hand ist noch ausgestreckt.[g]

18 Denn die Bosheit ist entbrannt so wie Feuer[h]; sie wird Dorngestrüpp und Unkraut verzehren.[i] Und sie wird Feuer fangen in den Dickichten des Waldes,[j] und sie werden als hochwirbelnder Rauch emporgetragen werden.[k] **19** Im Zornausbruch Jehovas der Heerscharen ist das Land in Brand gesetzt worden, und das Volk wird gleichsam Speise für das Feuer werden.[l] Keiner wird selbst seinem Bruder Mitleid erweisen.[m] **20** Und man wird abschneiden zur Rechten und wird gewiß hungern; und man wird essen zur Linken, und sie werden bestimmt nicht satt sein.[n] Sie werden ein jeder das Fleisch seines eigenen Armes essen,[o] **21** Manasse den Ephraim und Ephraim den Manasse. Zusammen werden sie gegen Juda sein.[p] Bei alldem hat sich sein Zorn nicht abgewandt, sondern seine Hand ist noch ausgestreckt.[q]

10 Wehe denen, die unheilvolle Bestimmungen festsetzen[r] und die, beständig schreibend, lauter Ungemach niedergeschrieben haben, **2** um die Geringen von einem Rechtsfall zu verdrängen und den Niedergedrückten meines Volkes das Recht zu rauben,[s] damit ihnen die Witwen zur Beute werden und damit sie sogar die vaterlosen Knaben plündern

KAP. 9

a Jes 14:5
b Ri 8:12
Ri 8:28
Jes 10:26
c Jes 14:4
d Jes 9:19
e Jes 7:14
Luk 1:35
Luk 2:11
f Joh 1:14
Joh 3:16
Heb 1:2
g 1Mo 49:10
Ps 2:6
Luk 22:29
Off 19:16
h Jes 11:2
Sach 6:13
Mat 7:28
Mat 12:42
i Ps 45:3
Joh 1:18
j 1Ko 15:22
Heb 9:12
Off 1:18
k Jes 32:18
Joh 14:27
l Da 2:35
m Ps 72:7
Da 2:44
n Luk 1:32
Off 3:7
o 2Sa 7:16
Off 11:15
p Jes 42:1
Jer 23:5
Mat 12:18
q Ps 45:6
Jes 16:5
Jes 32:1
Joh 5:30
Heb 1:8
r 2Kö 19:31
Jes 37:32
Hes 36:22
s Jes 7:8
t Hi 21:19
Hes 33:33
u 2Kö 17:6
Jes 7:9
v Spr 16:18
Mal 3:15
w 1Kö 7:9
Am 5:11
x 1Kö 10:27
y 2Kö 16:9
z 2Kö 16:6
a 2Ch 28:18
b 5Mo 31:17
Ps 79:7
Jer 10:25
c Jes 5:25
Jes 10:4
d Hos 7:2
Hos 7:10
e 2Kö 17:14
Am 4:6
Am 5:6
f Jes 5:13
g 5Mo 13:5
2Kö 17:6
h Jes 10:17
Hos 10:15

2. Spalte

a Jak 3:1
b 5Mo 13:1
Jer 5:31
Mat 7:15
c Jes 3:12
d Mat 15:14
e Ps 5:4
Ps 147:10

f 5Mo 4:25; g Jes 5:25; Hes 20:33; h Hi 31:12; Nah 1:6; i Mal 4:1; Heb 6:8; j Hes 20:47; k Ps 37:20; Hos 13:3; l Jes 10:17; Jer 9:12; Ze 1:18; m Mi 7:6; n 3Mo 26:26; 5Mo 28:51; o 3Mo 26:29; 5Mo 28:55; p 2Ch 28:6; q Jes 5:25; KAP. 10 r 3Mo 19:15; 5Mo 1:17; s Jes 29:21; Klg 3:36; Am 2:7.

können![a] **3** Und was werdet ihr tun an dem Tag, an dem die Aufmerksamkeit [auf euch] gerichtet wird,[b] und beim Verderben, wenn es von fern her kommt?[c] Zu wem werdet ihr hilfesuchend fliehen,[d] und wo werdet ihr eure Herrlichkeit lassen,[e] **4** es sei denn, daß einer sich niederbeugen muß unter die Gefangenen und daß man fortwährend unter die Getöteten fällt?[f] Bei all diesem hat sich sein Zorn nicht abgewandt, sondern seine Hand ist noch ausgestreckt.[g]

5 „Ha, der Assyrer[h], die Rute für meinen Zorn[i] und der Stock, der in ihrer Hand ist für meine Strafankündigung! **6** Gegen eine abtrünnige[j] Nation werde ich ihn senden, und gegen das Volk meines Zornausbruchs werde ich einen Befehl an ihn erlassen,[k] viel Beute zu machen und viel Plündergut zu nehmen und es zu einer Stätte der Zertretung zu machen gleich dem Lehm der Straßen.[l] **7** Obwohl er nicht so sein mag, wird er sich geneigt fühlen; obwohl sein Herz nicht so sein mag, wird er planen, weil sein Herz darauf [gerichtet] ist, zu vertilgen[m] und Nationen wegzutilgen, nicht wenige.[n] **8** Denn er wird sprechen: ‚Sind meine Fürsten nicht gleichzeitig Könige?[o] **9** Ist nicht Kalno[p] so wie Karkemisch[q]? Ist nicht Hamath[r] so wie Arpad[s]? Ist nicht Samaria[t] so wie Damaskus[u]? **10** Wann immer meine Hand die Königreiche des wertlosen Gottes erreicht hat, dessen gehauene Bilder zahlreicher sind als die in Jerusalem und in Samaria,[v] **11** wird es nicht sein, daß ich so, wie ich an Samaria und an seinen wertlosen Göttern[w] getan haben werde, ebenso an Jerusalem und an seinen Götzen tun werde?'[x]

12 Und es soll geschehen, wenn Jehova sein ganzes Werk auf dem Berg Zion und in Jerusalem beendigt, daß ich Abrechnung halten werde wegen der Frucht der Unverschämtheit des Herzens des Königs von Assyrien und wegen des Eigendünkels seiner überheblichen Augen.[y] **13** Denn er hat gesagt: ‚Mit der Kraft meiner Hand werde ich bestimmt handeln[a] und mit meiner Weisheit, denn ich habe doch Verstand; und ich werde die Grenzen der Völker beseitigen,[b] und ihre aufbewahrten Dinge werde ich gewiß plündern,[c] und ich werde die Bewohner herunterbringen so wie ein Mächtiger.[d] **14** Und so, als wäre es ein Nest, wird meine Hand[e] das Vermögen[f] der Völker erreichen; und so, wie wenn man verlassene Eier einsammelt, will ich selbst gar die ganze Erde einsammeln, und es wird gewiß keinen geben, der mit [seinen] Flügeln schlägt oder [seinen] Schnabel auftut oder zwitschert.'"

15 Wird die Axt sich rühmen gegen den, der damit haut, oder die Säge großtun gegenüber dem, der sie hin und her bewegt, als ob der Stock diejenigen hin und her bewegte, die ihn hochheben, als ob der Stab den hochheben würde, der nicht Holz ist?[g] **16** Darum wird der [wahre] Herr, Jehova der Heerscharen, unablässig über seine Fetten eine zehrende Krankheit senden,[h] und unter seiner Herrlichkeit wird ein Brand fortbrennen wie ein Feuerbrand.[i] **17** Und Israels Licht[j] soll zu einem Feuer[k] werden und sein Heiliger zu einer Flamme;[l] und sie soll auflodern und sein Unkraut und sein Dorngestrüpp an einem Tag verzehren.[m] **18** Und der Herrlichkeit seines Waldes und seines Obstgartens wird ER ein Ende bereiten,[n] ja von der Seele bis zum Fleisch, und es soll werden wie das Hinschwinden eines Siechenden.[o] **19** Und die übrigen der Bäume seines Waldes — sie werden an Zahl so werden, daß schon ein Knabe imstande sein wird, sie aufzuschreiben.[p]

20 Und es wird bestimmt an jenem Tag geschehen, daß die Übriggebliebenen von Israel[q] und die vom Hause Jakob, die entronnen sind, sich nie wieder auf den stützen werden, der sie schlug,[r] und sie werden sich gewiß auf Jehova stützen, den Heiligen Israels,[s] in Wahrhaftigkeit.[t] **21** Nur ein Überrest

---

KAP. 10

a 5Mo 27:19; Jes 1:23; Jak 1:27
b Hos 9:7
c 5Mo 28:49; Jes 5:26
d Hos 5:13
e Ps 49:17
f 5Mo 32:30
g Jes 5:25
h 1Mo 10:11
i 2Kö 17:3; Jes 8:4; Jes 10:24
j Ps 73:27; Jes 24:5; Jes 33:14; Jer 3:8
k 2Kö 17:6
l 5Mo 28:63; 2Kö 17:23
m Klg 2:16; Mi 4:11
n 2Kö 18:34; Jes 37:12
o 2Kö 18:24
p Am 6:2
q 2Ch 35:20; Jer 46:2
r 2Sa 8:9; 2Kö 17:24
s 2Kö 19:13; Jer 49:23
t 2Kö 17:5; 2Kö 18:10
u 2Kö 16:9
v 2Kö 18:34; 2Kö 19:18; 2Ch 32:19
w Jes 36:19; Jes 37:12; Jer 16:20; 1Ko 8:4
x 2Kö 21:11
y 2Kö 18:19; 2Kö 18:35; Ps 18:27

2. Spalte

a 5Mo 8:17; Hes 25:3; Hes 29:3
b 2Kö 15:29; 2Kö 17:6; 2Kö 18:11; 1Ch 5:26
c 2Kö 16:8; 2Kö 18:16
d 2Kö 18:25
e Hi 31:25; Hab 2:5
f 1Mo 34:29; Jes 8:4
g Jes 10:5
h 2Ch 32:21
i Jes 30:30; Jes 30:31
j Ps 27:1; Ps 84:11; Jes 31:9; Jes 60:19; Off 22:5
k 5Mo 4:24; Jes 30:27; Heb 12:29
l Ps 18:8; Hoh 8:6
m 2Kö 14:9; Ps 97:3; Jes 9:5; Nah 1:6
n 2Ch 32:21
o Jer 21:14

---

p Jes 37:36; q Esr 6:16; Jes 1:9; Hes 37:21; Rö 9:27; r 2Ch 28:20; Hos 5:13; Hos 14:3; s 3Mo 19:2; 1Sa 2:2; t Esr 1:3; Ne 1:9; Jes 17:7; Jes 54:13.

wird zurückkehren, der Überrest Jakobs, zu dem Starken Gott.[a] **22** Denn wenn auch dein Volk, o Israel, sich gleich den Sandkörnern des Meeres erwiese,[b] wird nur ein Überrest unter ihnen zurückkehren.[c] Eine Ausrottung[d], die beschlossen ist, wird in Gerechtigkeit[e] hindurchfluten, **23** denn der Souveräne Herr, Jehova der Heerscharen, wird eine Ausrottung[f] und eine feste Entscheidung inmitten des ganzen Landes vollstrecken.[g]

24 Darum hat der Souveräne[h] Herr, Jehova der Heerscharen, dies gesprochen: „Fürchte dich nicht, o mein Volk, das in Zion wohnt,[i] vor dem Assyrer, der [dich] stets mit der Rute schlug[j] und seinen Stab immer wieder gegen dich nach der Weise Ägyptens erhob.[k] **25** Denn noch eine sehr kleine Weile — und die Strafankündigung[l] wird ein Ende haben und mein Zorn, in ihrer Aufreibung.[m] **26** Und Jehova der Heerscharen wird gewiß gegen ihn eine Geißel schwingen[n] wie bei der Niederlage Midians am Felsen Oreb;[o] und sein Stab wird über dem Meer sein,[p] und er wird ihn bestimmt so erheben, wie er mit Ägypten tat.[q]

27 Und es soll geschehen an jenem Tag, daß seine Last von deiner Schulter weichen wird[r] und sein Joch von deinem Hals,[s] und das Joch wird gewiß zugrunde gerichtet werden[t] wegen des Öls."

28 Er ist auf Ajath[u] zugekommen; er ist weitergezogen durch Migron; in Michmas[v] legt er seine Geräte nieder. **29** Sie sind über die Furt gezogen, Geba[w] ist ein Ort für sie, die Nacht zu verbringen, Rama[x] hat gezittert, Sauls Gibea[y] selbst ist geflohen. **30** Laß deine Stimme gellen, o Tochter Gallims[z]. Merke auf, o Laischa. O du niedergedrücktes Anathoth[a]! **31** Madmena ist enteilt. Die Bewohner von Gebim selbst haben Obdach gesucht. **32** Es ist noch Tag in Nob[b], um haltzumachen. Er schwingt seine Hand [drohend] gegen den Berg der Tochter Zion, den Hügel Jerusalems.[c]

KAP. 10

a Jes 65:9 Hos 1:10 Hos 6:1 Rö 9:29
b 1Kö 4:20
c Rö 9:27 Rö 11:5
d Jes 28:22
e 5Mo 32:4 Ps 145:17
f Jes 1:9
g 5Mo 28:63 Am 4:13 Rö 9:28
h Apg 4:24 Heb 12:23
i Jes 4:3 Jes 12:6
j 2Kö 18:13 Jes 10:5 Jes 37:37
k 2Mo 14:3 2Mo 14:9
l 2Kö 19:35
m Mi 7:9
n 2Ch 32:21 Jes 30:32 Jes 37:36 Mi 7:10 Nah 3:7
o Ri 7:25 Ri 8:21 Ps 83:11
p 2Mo 14:21 Hab 3:15
q 2Mo 14:27 Ne 9:11 Ps 106:11
r Jes 9:4 Nah 1:13
s Jes 14:25
t 2Kö 19:35 Jes 37:35 Jes 37:36
u Jos 7:2
v 1Sa 13:2 1Sa 14:31
w Jos 18:24 Jos 21:17 2Ch 16:6
x Hos 5:8
y Ri 20:13 Hos 9:9 Hos 10:9
z 1Sa 25:44
a Jos 21:18 1Kö 2:26 Jer 1:1
b 1Sa 22:19 Ne 11:32
c 2Kö 19:21 Ps 132:13 Jes 10:24

2. Spalte

a 2Ch 32:21 Jes 37:36
b Hi 40:11 Jes 2:11 Da 4:37 Luk 14:11
c Nah 1:4

KAP. 11

d Jes 53:2 Sach 6:12 Off 5:5 Off 22:16

33 Siehe! Der [wahre] Herr, Jehova der Heerscharen, haut Äste ab mit schrecklichem Krachen;[a] und die Hochgewachsenen, sie werden umgehauen, und die Hohen, sie werden niedrig.[b] **34** Und er hat die Dickichte des Waldes mit einem Eisenwerkzeug niedergeschlagen, und durch einen Mächtigen wird selbst der Libanon fallen.[c]

11 Und es soll ein Reis[d] aus dem Stumpf Isais[e] hervorgehen; und ein Sproß[f] aus seinen Wurzeln wird fruchtbar sein.[g] **2** Und auf ihm soll sich der Geist Jehovas niederlassen,[h] der Geist der Weisheit[i] und des Verständnisses[j], der Geist des Rates und der Macht,[k] der Geist der Erkenntnis[l] und der Furcht Jehovas[m]; **3** und er wird seine Freude haben an der Furcht Jehovas[n].

Und er wird nicht nach dem bloßen Augenschein richten noch einfach gemäß dem zurechtweisen, was seine Ohren hören.[o] **4** Und mit Gerechtigkeit wird er die Geringen richten,[p] und mit Geradheit wird er Zurechtweisung erteilen müssen zugunsten der Sanftmütigen der Erde. Und er muß die Erde schlagen mit der Rute seines Mundes;[q] und mit dem Geist seiner Lippen wird er den Bösen zu Tode bringen.[r] **5** Und Gerechtigkeit wird sich als der Gurt seiner Hüften erweisen[s] und Treue als der Gurt seiner Lenden.[t]

6 Und der Wolf wird tatsächlich eine Zeitlang bei dem männlichen Lamm weilen,[u] und der Leopard wird bei dem Böckchen lagern, und das Kalb und der mähnige junge Löwe[v] und das wohlgenährte Tier, alle beieinander;[w] und ein noch kleiner Knabe wird sie führen. **7** Und die Kuh und der Bär, sie werden weiden; zusammen wer-

e Ru 4:17; 1Sa 17:58; Mat 1:6; Luk 3:32; Apg 13:22; Rö 15:12; f Jer 23:5; Jer 33:15; Sach 3:8; Sach 6:12; Apg 13:23; g 2Sa 7:16; h Jes 42:1; Joh 1:32; Apg 10:38; i Luk 2:52; 1Ko 1:30; j Joh 14:17; Joh 16:13; k Jes 9:6; l 1Ko 12:8; Eph 1:17; m Jud 9; n Spr 2:5; Spr 8:13; Heb 5:7; o 1Kö 3:28; Joh 7:24; Joh 8:16; p Ps 45:7; Spr 31:9; q Ps 2:9; Ps 110:2; Off 19:15; r 2Th 2:8; Off 2:16; s Eph 6:14; Off 1:13; t Heb 2:17; Heb 3:6; Off 3:14; u Jes 65:25; v Ps 148:10; w Hos 34:25.

den ihre Jungen lagern. Und selbst der Löwe wird Stroh fressen so wie der Stier.[a] **8** Und der Säugling wird gewiß auf dem Loch der Kobra[b] spielen; und auf die Lichtöffnung einer giftigen Schlange wird ein entwöhntes Kind tatsächlich seine Hand legen. **9** Sie werden keinen Schaden stiften[c] noch irgendwie Verderben anrichten auf meinem ganzen heiligen Berg;[d] denn die Erde wird bestimmt erfüllt sein mit der Erkenntnis Jehovas, wie die Wasser das ganze Meer bedecken.[e]

10 Und es soll geschehen an jenem Tag,[f] daß die Wurzel Jsais es sein wird,[g] die dastehen wird als ein Signal für die Völker.[h] An ihn werden sich auch die Nationen fragend wenden,[i] und seine Ruhestätte soll herrlich werden.[j]

11 Und es soll geschehen an jenem Tag, daß Jehova wieder seine Hand darbieten wird, ein zweites Mal,[k] um den Überrest seines Volkes zu erwerben, der übrigbleiben wird aus Assyrien[l] und aus Ägypten[m] und aus Pathros[n] und aus Kusch[o] und aus Elam[p] und aus Schinar[q] und aus Hamath und von den Inseln des Meeres[r]. **12** Und er wird gewiß ein Signal für die Nationen erheben und die Versprengten Israels sammeln;[s] und die Zerstreuten Judas wird er von den vier äußersten Enden der Erde zusammenbringen.[t]

13 Und die Eifersucht Ephraims soll weichen,[u] und sogar diejenigen, die Juda befeinden, werden weggetilgt. Ephraim selbst wird auf Juda nicht eifersüchtig sein, noch wird Juda Ephraim befeinden.[v] **14** Und sie müssen auf die Schulter der Philister gegen Westen fliegen;[w] zusammen werden sie die Söhne des Ostens plündern.[x] Edom und Moab werden diejenigen sein, über die sie ihre Hand ausstrecken werden,[y] und die Söhne Ammons werden ihre Untertanen sein.[z] **15** Und Jehova wird gewiß die Zunge des ägyptischen Meeres[a] abschneiden und in der Glut seines Geistes seine Hand gegen den Strom[a] schwingen. Und er wird ihn an [seinen] sieben Wildbächen schlagen, und er wird tatsächlich veranlassen, daß Leute in [ihren] Sandalen daherschreiten.[b] **16** Und es soll eine Landstraße geben[c] aus Assyrien für den Überrest[d] seines Volkes, der übrigbleiben wird,[e] so wie es [eine] gab für Israel an dem Tag, an dem es aus dem Land Ägypten heraufkam.

12 Und an jenem Tag[f] wirst du sicherlich sprechen: „Ich werde dir danken, o Jehova, denn [obwohl] du über mich in Zorn gerietest, hat sich dein Zorn allmählich abgewandt,[g] und du hast mich dann getröstet.[h] **2** Siehe! Gott ist meine Rettung.[i] Ich werde Vertrauen haben und nicht erschrecken;[j] denn Jah, Jehova, ist meine Stärke[k] und [meine] Macht,[l] und er wurde mir zur Rettung."[m]

3 Mit Frohlocken werdet ihr gewiß Wasser schöpfen aus den Quellen der Rettung.[n] **4** Und an jenem Tag werdet ihr sicherlich sagen: „Dankt Jehova![o] Ruft seinen Namen an.[p] Macht unter den Völkern seine Handlungen bekannt.[q] Erwähnt, daß sein Name hoch erhoben werden soll.[r] **5** Spielt Jehova Melodien,[s] denn er hat hervorragend gehandelt.[t] Dies werde bekanntgemacht auf der ganzen Erde.

6 Jauchze und juble, o du Bewohnerin Zions, denn groß ist in deiner Mitte der Heilige Israels."[u]

13 Der prophetische Spruch gegen Babylon,[v] den Jesaja, der Sohn des Amoz,[w] in einer Vision sah: **2** „Auf einem Berg kahler Felsen richtet ein Signal auf.[x] Erhebt die Stimme zu ihnen hin, winkt mit der Hand,[y] damit sie in die Eingänge der Edlen kommen.[z] **3** Ich selbst habe den Be-

KAP. 11

a Hos 2:18
b 5Mo 32:33 Ps 58:4
c Jes 2:4 Jes 35:9 Jes 60:18 Mi 4:4 Eph 4:23
d Jes 51:3 Jes 56:7 Jes 57:13 Jes 65:25 Hes 20:40
e Ps 22:27 Hab 2:14
f Jes 2:2
g Ps 132:11 Rö 15:12 Off 22:16
h 1Mo 49:10 Mat 25:31 Off 14:1
i Luk 2:32 Apg 11:18 Apg 28:28 Rö 15:9
j Jes 56:7 Hag 2:7 Php 2:10 Off 7:15
k 3Mo 26:42 5Mo 4:31 Jes 11:16 Jer 23:8 Hes 11:17
l Jes 27:13 Mi 7:12
m Jes 19:23 Jer 44:28
n Jer 44:15
o Ze 3:10
p Da 8:2
q Sach 5:11
r Jes 66:19
s Esr 1:3 Jes 49:22 Jes 62:10
t Ps 147:2 Jes 66:20 Ob 20 Sach 2:7 Mat 24:31
u 2Ch 30:10 Jer 31:6
v Jer 3:18 Hes 37:16 Hes 37:19 Hos 1:11
w Sach 9:5
x Jes 9:12
y Jes 25:10 Am 9:12 Ob 18
z Jes 60:14 Jer 49:2
a 2Mo 10:19 2Mo 14:22 Jes 50:2

2. Spalte

a 1Mo 15:18
b Off 16:12
c Jes 19:23 Jes 40:3 Jes 57:14 Jes 62:10
d Esr 1:3 Jes 48:20
e Jes 27:13 Jes 35:8 Jes 49:12 Jer 31:21

KAP. 12

f Jes 10:20; Jes 44:28; Jes 52:6;
g Ps 126:1; Jes 40:2;
h 5Mo 30:3; Ps 30:5; Ps 85:1; Jes 66:13; Hos 6:1;
i Ps 126:4; Jes 45:17; Jon 2:9; Off 7:10;
j Jes 26:4;
k Php 4:13; 1Pe 4:11;
l Ps 91:1; Ps 118:14;
m Hos 1:7;
n Ps 36:8; Jes 49:10; Jer 2:13; Sach 13:1; Off 7:17; Off 22:17;
o Ps 30:4; Ps 118:1; Ps 138:2;
p 1Ch 16:8; Ps 105:1; Rö 10:13;
q Ps 9:11; Ps 40:5; Ps 105:2; Ps 145:4;
r 2Mo 15:2;
s Ps 47:6; Ps 149:3;
t Ps 72:18; Ps 98:1;
u Jes 10:20;

KAP. 13

v Jes 14:4; Jer 25:12; Jer 50:1; Off 18:2;
w Jes 1:1;
x Jer 50:2; Jer 51:12; Jer 51:27;
y Jes 10:32;
z Jes 45:1.

fehl an meine Geheiligten[a] erlassen. Ich habe auch meine Starken zur [Kundgebung] meines Zorns gerufen,[b] meine hoheitsvoll Frohlockenden. **4** Horch! Eine Menge auf den Bergen, etwas wie ein zahlreiches Volk![c] Horch! Das Getöse von Königreichen, von versammelten Nationen![d] Jehova der Heerscharen mustert das Kriegsheer.[e] **5** Sie kommen aus fernem Land,[f] vom äußersten Ende der Himmel, Jehova und die Waffen seiner Strafankündigung, um die ganze Erde zugrunde zu richten.[g]

6 Heult, denn der Tag Jehovas ist nahe![h] Wie eine Verheerung vom Allmächtigen wird er kommen.[i] **7** Darum werden selbst alle Hände erschlaffen, und das ganze Herz des sterblichen Menschen, es wird schmelzen.[j] **8** Und [die] Menschen sind beunruhigt worden.[k] Krämpfe und Geburtsschmerzen selbst befallen [sie]; wie eine Gebärende haben sie Wehen.[l] Sie sehen einander staunend an. Ihre Gesichter sind Flammengesichter.[m]

9 Siehe! Der Tag Jehovas, er kommt, grausam, sowohl mit überwallendem Zorn als auch mit glühendem Zorn, um das Land zu einem Gegenstand des Entsetzens zu machen[n] und die Sünder [des Landes] daraus zu vertilgen.[o] **10** Denn selbst die Sterne der Himmel und ihre Kesil-Sternbilder[p] werden ihr Licht nicht strahlen lassen; die Sonne wird sich tatsächlich verfinstern bei ihrem Aufgang, und sogar der Mond wird sein Licht nicht leuchten lassen. **11** Und ich werde am ertragfähigen Land bestimmt [seine eigene] Schlechtigkeit heimsuchen[q] und an den Bösen selbst ihr eigenes Vergehen. Und ich werde in der Tat den Stolz der Vermessenen aufhören lassen, und den Hochmut der Tyrannen werde ich erniedrigen.[r] **12** Ich werde den sterblichen Menschen seltener machen als geläutertes Gold[s] und den Erdenmenschen [seltener] als das Gold aus Ophir[t]. **13** Darum werde ich den Himmel selbst erbeben lassen,[u] und die Erde wird von ihrer Stelle rücken beim Zornausbruch Jehovas der Heerscharen[a] und am Tag seiner Zornglut.[b] **14** Und es soll geschehen, daß sie sich wie eine verscheuchte Gazelle und wie eine Kleinviehherde, die niemand zusammenbringt,[c] ein jeder zu seinem eigenen Volk wenden werden; und sie werden fliehen, jeder in sein eigenes Land.[d] **15** Jeder, der gefunden wird, wird durchstochen werden, und jeder, der aufgegriffen wird, wird durchs Schwert fallen;[e] **16** und sogar ihre Kinder werden vor ihren Augen zerschmettert werden.[f] Ihre Häuser werden geplündert und ihre eigenen Frauen werden vergewaltigt werden.[g]

17 Siehe, ich errege gegen sie die Meder,[h] die selbst Silber für nichts achten und die, was Gold betrifft, kein Gefallen daran haben. **18** Und [ihre] Bogen werden auch junge Männer zerschmettern.[i] Und der Leibesfrucht werden sie sich nicht erbarmen;[j] um Söhne wird es ihrem Auge nicht leid sein. **19** Und Babylon, die Zierde der Königreiche,[k] die Schönheit des Stolzes der Chaldäer,[l] soll werden wie Sodom und Gomorra, als Gott sie umkehrte.[m] **20** Sie wird niemals bewohnt werden,[n] noch wird sie Generation um Generation verweilen.[o] Und nicht wird dort der Araber sein Zelt aufschlagen, und keine Hirten werden [ihre Kleinviehherden] dort lagern lassen. **21** Und dort werden gewiß die lagern, die ständig wasserlose Gegenden aufsuchen, und ihre Häuser werden mit Uhus[p] gefüllt sein. Und dort sollen die Strauße hausen, und bockgestaltige Dämonen, sie werden dort umherhüpfen.[q] **22** Und Schakale sollen in ihren Wohntürmen heulen,[r] und in den Lustpalästen wird die große Schlange sein. Und die Zeit für sie ist nahe herbeigekommen, und ihre Tage, sie werden nicht hinausgeschoben werden."[s]

---

r Jes 34:13; Mi 1:8; s 5Mo 32:35; Pr 3:1; Jer 51:33; 2Pe 2:3.

KAP. 13

a Jer 51:28
b Ps 149:7
Joel 3:11
c Jer 51:11
Jer 51:27
d Jer 50:3
Jer 51:11
Da 5:28
e Jer 50:15
Jer 51:3
f Jer 50:9
Jer 51:28
g Jer 51:11
Jer 51:20
h Joel 3:14
Ze 1:14
i Jes 13:18
Jer 50:13
j Jer 50:43
k Da 5:6
l Jer 50:43
m Joel 2:6
Nah 2:10
n Jer 50:42
o Spr 13:21
p Hi 9:9
Hi 38:31
Am 5:8
q Ps 137:8
Jes 24:6
Jer 51:37
Off 18:2
r Jer 50:29
Da 5:23
s Jer 50:30
Jer 51:3
t 1Kö 10:11
1Ch 29:4
Ps 45:9
u Hag 2:6
Hag 2:21

2. Spalte

a Jer 51:29
2Pe 3:10
b Ps 110:5
Jes 13:6
c Jes 47:15
d Jer 50:16
e Jes 14:19
Jer 50:27
Jer 51:3
f Ps 137:9
g Ps 137:8
h Jes 21:2
Jer 50:9
Jer 51:11
Da 5:31
i Jes 21:15
Jer 50:14
Jer 50:42
j 2Kö 8:12
Jes 13:16
k Jes 47:5
Jer 51:13
Da 4:30
l Jes 47:1
m 1Mo 19:24
5Mo 29:23
Jer 49:18
Jer 50:40
Ze 2:9
n Jer 51:37
o Jes 14:22
Jer 50:3
Jer 50:13
Jer 51:29
Off 18:21
p Jes 34:11
q 3Mo 17:7
2Ch 11:15
Jes 34:14
Off 18:2

14 Denn Jehova wird Jakob Barmherzigkeit erweisen,[a] und er wird Israel gewiß noch erwählen;[b] und er wird ihnen wirklich Ruhe geben auf ihrem Boden,[c] und der ansässige Fremdling soll sich ihnen anschließen, und sie sollen sich dem Hause Jakob beigesellen.[d] **2** Und Völker werden sie tatsächlich nehmen und sie an ihren eigenen Ort bringen, und das Haus Israel soll sie sich tatsächlich auf dem Boden Jehovas als Knechte und als Mägde zum Besitztum nehmen;[e] und sie sollen die gefangennehmen, die sie gefangenhielten,[f] und sie sollen sich die untertan halten, die sie zur Arbeit trieben.[g]

3 Und es soll geschehen an dem Tag, an dem Jehova dir Ruhe gibt von deiner Mühsal und von deiner Erregung und von dem harten Sklavendienst, in dem du zum Sklaven gemacht wurdest,[h] **4** daß du diesen Spruch gegen den König von Babylon anheben und sagen sollst:

„Wie hat der, der [andere] zur Arbeit trieb, aufgehört, die Bedrükkung aufgehört![i] **5** Jehova hat den Stock der Bösen zerbrochen, den Stab der Herrschenden,[j] **6** der Völker schlug im Zornausbruch mit unablässigem Schlag,[k] der Nationen unterwarf aus lauter Zorn mit einer Verfolgung ohne Einhalt.[l] **7** Die ganze Erde ist zur Ruhe gekommen,[m] ist frei geworden von Ruhestörung. Die Menschen sind fröhlich geworden mit Jubelrufen.[n] **8** Auch die Wacholderbäume[o] haben sich dann über dich gefreut, die Zedern des Libanon, [und sie sprechen]: ‚Seitdem du dich niedergelegt hast, kommt kein [Holz]fäller[p] gegen uns herauf.'

9 Selbst der Scheol[q] unten ist vor dir erbebt, dir entgegen bei deiner Ankunft. Vor dir hat er die im Tode Kraftlosen[r] aufgeweckt, alle bockgleichen Führer[s] der Erde. Er hat alle Könige der Nationen von ihren Thronen aufstehen lassen.[t] **10** Sie alle heben an und sagen zu dir: ‚Bist auch du selbst schwach gemacht worden wie wir?[a] Bist du uns gleichgemacht worden?[b] **11** Hinunter zum Scheol ist dein Stolz gebracht worden, das Getön deiner Saiteninstrumente.[c] Unter dir sind Maden als Lager ausgebreitet; und Würmer sind deine Decke.'[d]

12 O wie bist du vom Himmel gefallen,[e] du Glänzender, Sohn der Morgenröte! Wie bist du niedergehauen worden zur Erde,[f] du, der die Nationen entkräftete![g] **13** Was dich betrifft, du hast in deinem Herzen gesagt: ‚Zu den Himmeln werde ich aufsteigen.[h] Über die Sterne[i] Gottes werde ich meinen Thron erheben,[j] und ich werde mich niedersetzen auf den Berg der Zusammenkunft[k] in den entlegensten Teilen des Nordens.[l] **14** Ich werde über die Wolkenhöhen aufsteigen;[m] ich werde mich dem Höchsten ähnlich machen.'[n]

15 Aber zum Scheol hinab wirst du gebracht werden,[o] zu den entlegensten Teilen der Grube.[p] **16** Diejenigen, die dich sehen, werden dich ja betrachten; sie werden dich sogar genau ansehen [und sprechen]: ‚Ist das der Mann, der die Erde erbeben machte, der Königreiche erschütterte,[q] **17** der das ertragfähige Land der Wildnis gleichmachte und der sogar dessen Städte niederriß,[r] der auch für seine Gefangenen den Heimweg nicht öffnete?'[s] **18** Alle anderen Könige der Nationen, ja sie alle haben sich in Ehren niedergelegt, jeder in seinem eigenen Haus.[t] **19** Aber was dich betrifft, du bist weggeworfen worden ohne Grabstätte für dich[u] wie ein verabscheuter Sproß, bekleidet mit Getöteten, vom Schwert Durchstochenen, die zu den Steinen einer Grube hinabsinken,[v] wie ein zertretener Leichnam.[w] **20** Du wirst mit ihnen nicht vereint werden in einem Grab, denn du hast dein eigenes

KAP. 14

a 3Mo 26:42; 5Mo 4:31; Ps 98:3
b Sach 1:17; Rö 11:7
c 5Mo 30:3; Jes 66:20; Jer 24:6; Hes 36:24
d Esr 2:58; Ne 11:21; Est 8:17; Jes 56:6; Jes 60:3; Sach 8:22; Sach 8:23
e Esr 2:65; Jes 60:7; Jes 61:5; Sach 2:9
f Est 10:3; Da 5:29; Da 6:3
g Est 8:1; Est 9:3; Jes 60:14
h Esr 3:1; Esr 9:8; Jes 12:1; Jes 32:18; Jer 30:10; Hes 28:24
i Jer 50:23; Jer 51:36
j Ps 125:3
k 2Ch 36:17; Jes 33:1; Jer 25:12; Jer 50:17; Jak 2:13
l Hab 1:6; Sach 1:15
m Jes 49:13; Jer 27:11
n Ps 98:4; Ps 126:2; Spr 11:10; Jes 49:13; Jer 51:48; Off 18:20
o Jes 55:13; Jes 60:13
p Jer 46:23
q Pr 9:10
r Spr 2:18; Pr 3:20; Jes 26:14; Hes 32:21
s Mat 25:33; Off 20:12
t Hes 28:17

2. Spalte

a Ps 137:8
b Ps 82:7
c Off 18:22
d Hi 17:14; Hi 24:20
e Jes 34:4
f Hes 28:17
g 2Ch 36:17; Jer 51:7; Hes 29:19; Da 5:19
h Jes 47:7; Da 4:30
i 4Mo 24:17
j Da 2:38; Da 5:23
k Jes 2:2; Jes 24:23; Joel 3:17
l Ps 48:2

m 2Th 2:4; n Hes 28:2; o Luk 10:15; Luk 14:11; p Hes 28:8; Hes 32:23; q Jer 50:23; Jer 51:25; r 2Kö 25:21; Jes 64:10; s 2Kö 24:14; 2Kö 25:11; Jes 43:14; t Hes 32:18; u 2Kö 9:35; Jer 22:19; v Hes 32:23; w 2Kö 9:33.

Land ins Verderben gebracht, du hast dein eigenes Volk getötet. Auf unabsehbare Zeit wird die Nachkommenschaft von Übeltätern nicht genannt werden.[a]

21 Macht für seine Söhne einen Schlachtblock bereit wegen des Vergehens ihrer Vorväter,[b] damit sie nicht aufstehen und tatsächlich von der Erde Besitz ergreifen und die Fläche des ertragfähigen Landes mit Städten füllen."[c]

22 „Und ich will aufstehen gegen sie"[d] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen.

„Und ich will von Babylon abschneiden Name[e] und Überrest und Nachwuchs und Nachkommenschaft"[f] ist der Ausspruch Jehovas.

23 „Und ich will sie zu einem Besitztum von Stachelschweinen und [zu] schilfbestandenen Wasserteichen machen, und ich will sie mit dem Besen der Vertilgung hinwegfegen"[g] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen.

24 Jehova der Heerscharen hat geschworen,[h] indem [er] sprach: „Gewiß, so, wie ich es erdacht habe, so soll es geschehen; und wie ich beschlossen habe, so wird es eintreffen,[i] **25** um den Assyrer in meinem Land zu zerbrechen[j] und daß ich ihn auf meinen eigenen Bergen zertrete[k] und daß sein Joch tatsächlich von ihnen weiche und daß seine Last von ihrer Schulter weiche."[l]

26 Das ist der Beschluß, der gegen die ganze Erde beschlossen ist, und das ist die Hand, die gegen alle Nationen ausgestreckt ist. **27** Denn Jehova der Heerscharen selbst hat [es] beschlossen,[m] und wer kann [es] aufheben?[n] Und seine Hand ist es, die ausgestreckt ist, und wer kann sie abwenden?[o]

28 Im Todesjahr des Königs Ahas[p] geschah dieser prophetische Spruch: **29** „Freue dich nicht,[q] o Philistäa[r], irgendeiner von dir, bloß weil der Stab des dich Schlagenden zerbrochen ist.[s] Denn aus der Wurzel der Schlange[a] wird eine giftige Schlange hervorkommen,[b] und ihre Frucht wird eine fliegende feurige Schlange[c] sein. **30** Und die Erstgeborenen der Geringen werden gewiß weiden, und in Sicherheit werden sich selbst die Armen lagern.[d] Und mit Hunger will ich deine Wurzel zu Tode bringen, und was von dir übrigbleibt, wird getötet werden.[e] **31** Heule, o Tor! Schreie, o Stadt! Alles von dir soll verzagen, o Philistäa! Denn vom Norden her kommt Rauch, und da ist keiner, der sich absondert von seinen Reihen."[f]

32 Und was wird irgendeiner als Antwort an die Boten[g] der Nation sagen? Daß Jehova selbst die Grundlage Zions gelegt hat[h] und die Niedergedrückten seines Volkes darin Zuflucht finden werden.

15 Der prophetische Spruch gegen Moab:[i] Weil es in der Nacht verheert worden ist, ist Ar-Moab[j] selbst zum Schweigen gebracht worden. Weil es in der Nacht verheert worden ist, ist Kir-Moab[k] selbst zum Schweigen gebracht worden. **2** Er ist zu DEM HAUS und nach Dibon[l] hinaufgestiegen, zu den Höhen, zum Weinen. Über Nebo[m] und über Medeba[n] heult Moab selbst. Auf allen Häuptern darin ist Kahlheit;[o] jeder Bart ist gestutzt. **3** In seinen Straßen haben sie Sacktuch umgegürtet.[p] Auf seinen Dächern[q] und auf seinen öffentlichen Plätzen heult ein jeder davon, hinabgehend unter Weinen.[r] **4** Und Heschbon und Elealе[s] schreien. Bis nach Jahaz[t] ist ihre Stimme gehört worden. Darum schreien die Gerüsteten Moabs selbst fortwährend laut auf. Seine Seele, sie hat in ihm gebebt.

5 Mein eigenes Herz schreit über Moab selbst.[u] Seine Entlaufenen sind schon bis Zoar[v] [und] Eglath-Schelischija[w] gelangt. Denn die Steige von Luhith[x] — unter

---

KAP. 14

a Hi 18:16; Ps 21:10; Ps 37:28; Ps 109:13; Ps 137:8
b 2Mo 20:5; 3Mo 26:39
c Nah 1:9
d Jes 43:14; Jer 50:25; Jer 51:56
e Ps 9:5; Ps 109:13; Spr 10:7
f Jer 51:62
g Jes 13:21; Jer 50:39; Jer 51:25; Jer 51:62; Off 18:2
h Jes 55:11; Heb 6:13
i Ps 33:9; Spr 19:21; Jes 46:10
j Jes 30:31; Jes 31:8; Jes 37:37; Hes 31:3; Hes 32:22
k 2Kö 19:35; 2Ch 32:21; Jes 37:36
l Jes 10:24; Nah 1:13
m Spr 21:30; Jes 23:9; Jes 25:1
n Hi 40:8; Ps 33:11; Spr 19:21; Jes 46:11
o 2Ch 20:6; Hi 9:12; Jes 43:13
p 2Kö 16:20; 2Ch 28:27
q Ob 12
r Jos 13:3
s 2Ch 28:18

2. Spalte

a 2Ch 26:6
b 2Kö 18:8
c Jes 30:6
d Jes 30:23; Jes 65:13
e Jer 47:1; Hes 25:16; Joel 3:4; Am 1:6; Ze 2:4; Sach 9:5
f Jer 1:14; Jer 25:9
g 2Kö 20:12
h Ps 48:1; Ps 87:1; Ps 102:16; Ps 132:13; Jes 28:16

KAP. 15

i Jer 9:25; Hes 25:11
j 4Mo 21:28; 5Mo 2:9
k 2Kö 3:25; Jer 48:31
l Jos 13:17; Jer 48:18

---

m Jer 48:1; n 4Mo 21:30; Jos 13:16; o 5Mo 14:1; Jes 3:24; Jer 48:37; p 2Sa 3:31; 2Kö 6:30; Jes 24:11; Mat 11:21; q Jer 19:13; r Jer 48:38; s 4Mo 32:37; Jes 16:9; t Ri 11:20; u Jer 48:31; v 1Mo 13:10; 1Mo 19:22; w Jer 48:34; x Jer 48:5.

Weinen geht [jeder]man[n] sie hinauf; denn auf dem Weg nach Horonajim[a] erregen sie das Geschrei über die Katastrophe. **6** Denn sogar die Wasser von Nimrim[b] werden zu völligen Öden. Denn das grüne Gras ist verdorrt, das Gras ist zu Ende gegangen; nichts ist grün geworden.[c] **7** Darum tragen sie das Erübrigte und ihre aufbewahrte Habe, die sie zurückgelegt haben, geradewegs über das Wildbachtal der Pappeln davon. **8** Denn das Geschrei hat im Gebiet Moabs die Runde gemacht.[d] Sein Heulen dringt bis Eglajim; sein Heulen reicht bis nach Beer-Elim, **9** weil sogar die Wasser von Dimon voll Blut geworden sind. Denn über Dimon werde ich Zusätzliches bringen, nämlich einen Löwen für die Entronnenen Moabs, die entrinnen, und für die Übriggebliebenen des Erdbodens.[e]

16 Sendet einen Widder dem Herrscher des Landes,[f] von Sela aus gegen die Wildnis hin, zum Berg der Tochter Zion.[g]

2 Und es soll geschehen, wie ein fliehendes geflügeltes Geschöpf, verjagt aus [seinem] Nest,[h] [so] werden die Töchter Moabs an den Furten des Arnon[i] sein.

3 „Holt Rat ein, vollstreckt die Entscheidung.[j]

Mache mitten in der Mittagszeit deinen Schatten der Nacht gleich.[k] Verbirg die Versprengten;[1] verrate keinen Fliehenden.[m] **4** Mögen sogar in dir, o Moab, meine Versprengten als Fremdlinge weilen.[n] Werde ihnen ein Versteck vor dem Verheerer.[o] Denn der Bedrükker hat sein Ende erreicht; die Verheerung hat aufgehört; diejenigen, die [andere] zertreten, sind von der Erde weggefegt worden.[p]

5 Und in liebender Güte wird gewiß ein Thron fest errichtet sein;[q] und darauf wird in Wahrhaftigkeit im Zelt Davids einer sitzen,[r] der richtet und das Recht sucht und unverzüglich Gerechtigkeit handhabt."[s]

6 Wir haben vom Stolz Moabs gehört, daß er sehr stolz ist;[t] sein Hochmut und sein Stolz und sein Zornausbruch[a] — sein leeres Geschwätz wird nicht so sein.[b] **7** Darum wird Moab um Moab heulen; ja alle davon werden heulen.[c] Um die Rosinenkuchen von Kir-Hareseth[d] werden die Geschlagenen tatsächlich jammern, **8** weil selbst die Terrassen von Heschbon[e] welk geworden sind. Der Weinstock von Sibma[f] — die Besitzer der Nationen selbst haben seine hellroten [Zweige] niedergeschlagen. Bis nach Jaser[g] hin hatten sie gereicht; sie waren in der Wildnis umhergeirrt. Seine eigenen Ranken waren zum Wuchern sich selbst überlassen worden; sie waren zum Meer hinübergegangen.

9 Darum werde ich weinen mit Jasers Weinen über den Weinstock von Sibma.[h] Mit meinen Tränen werde ich dich überströmen, o Heschbon[i] und Elealе,[j] weil sogar über deinen Sommer und über deine Ernte Jauchzen gefallen ist.[k] **10** Und Freude und Frohlocken sind weggenommen worden vom Obstgarten; und in den Weingärten wird nicht gejubelt, es wird nicht gejauchzt.[l] Keinen Wein tritt der Keltertreter in den Keltern aus.[m] Das Jauchzen habe ich aufhören lassen.[n]

11 Darum sind sogar meine Eingeweide ja um Moab ungestüm gleich einer Harfe[o] und mein Inneres um Kir-Hareseth[p].

12 Und es geschah, daß man sah, daß Moab auf der Höhe müde gemacht wurde;[q] und er kam zu seinem Heiligtum, um zu beten,[r] und er konnte nichts ausrichten.[s]

13 Dies ist das Wort, das Jehova früher hinsichtlich Moabs redete. **14** Und nun hat Jehova geredet und gesagt: „Innerhalb dreier Jahre, gemäß den Jahren eines Lohnarbeiters,[t] soll die Herrlichkeit[u] Moabs ebenfalls verächtlich gemacht werden mit vielerlei Getümmel, und die Übriggebliebenen werden sehr wenige sein, nicht mächtig."[v]

KAP. 15

a Jer 48:3
b Jer 48:34
c Jes 16:9
Hab 3:17
d Jer 48:20
e 3Mo 26:22
2Kö 17:25
Jer 15:3
Am 5:19

KAP. 16

f Esr 7:17
g Jes 10:32
Mi 4:8
h Spr 27:8
Jes 13:14
Jer 48:19
i 4Mo 21:13
j Ps 82:3
Jes 1:17
Jer 21:12
Da 4:27
Sach 7:9
k 5Mo 28:29
l Jes 32:2
m Ob 14
n 1Sa 22:3
o Jer 48:8
Jer 48:42
p Jes 33:1
q Ps 45:6
Ps 89:14
Spr 20:28
r 2Sa 7:16
Jes 9:7
Jer 23:5
Da 7:14
s Ps 72:2
Jes 32:1
t Jer 48:26
Jer 48:29
Ze 2:10

2. Spalte

a Am 2:1
b Jer 48:7
c Jes 15:2
Jer 48:20
d 2Kö 3:25
e Jos 13:17
f 4Mo 32:38
Jos 13:19
g 4Mo 32:3
Jos 13:25
Jer 48:32
h Jer 48:32
i Jes 15:4
j Jer 48:34
k Ri 9:27
l Jes 24:8
Jer 25:30
Jer 48:33
m Hab 3:17
n Ze 2:9
o Jes 15:5
Jer 48:36
p Jes 15:1
q 4Mo 22:41
4Mo 23:1
Jer 48:35
r 1Kö 11:7
2Kö 3:27
Jer 48:7
s 2Kö 19:18
Ps 115:4
Jer 10:5
Jer 16:20
1Ko 8:4

t Jes 21:16; u Jes 23:9; Jer 9:23; Jer 48:46; v Jes 25:10; Jer 48:47; Ze 2:9.

17 Der prophetische Spruch gegen Damaskus:[a] „Siehe! Damaskus, davon weggetan, eine Stadt zu sein, und es ist zu einem Haufen, zu zerfallenden Trümmern geworden.[b] **2** Die Städte von Aroër[c], die zurückgelassen worden sind, werden lediglich zu Orten für Herden, wo sie tatsächlich lagern ohne jemand, der [sie] aufschreckt.[d] **3** Und die befestigte Stadt ist aus Ephraim getilgt worden[e] und das Königtum aus Damaskus;[f] und die von Syrien Übriggebliebenen werden gleich der Herrlichkeit der Söhne Israels werden" ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen.[g]

4 „Und es soll geschehen an jenem Tag, daß die Herrlichkeit Jakobs gering werden wird,[h] und sogar die Fettigkeit seines Fleisches wird mager werden.[i] **5** Und es soll geschehen, wenn der Erntearbeiter das stehende Getreide sammelt und sein eigener Arm die Ähren erntet,[j] daß er sogar einem gleich werden soll, der in der Tiefebene Rephaïm[k] Ähren aufliest. **6** Und es soll darin eine Nachlese zurückbleiben so wie beim Abklopfen des Olivenbaums: zwei [oder] drei reife Oliven an der Spitze des Zweiges; vier [oder] fünf an dessen fruchttragenden Ästen" ist der Ausspruch Jehovas, des Gottes Israels.[l]

7 An jenem Tag wird der Erdenmensch zu dem, der ihn gemacht hat, aufschauen, und seine Augen, sie werden den Blick auf den Heiligen Israels selbst richten.[m] **8** Und er wird nicht zu den Altären, dem Werk seiner Hände,[n] hinschauen;[o] und auf das, was seine Finger gemacht haben, wird er den Blick nicht richten, weder auf die heiligen Pfähle noch auf die Räucherwerkständer.[p] **9** An jenem Tag werden seine Festungsstädte gleich einem gänzlich im Waldland verlassenen Ort werden, auch der Zweig, den sie wegen der Söhne Israels gänzlich verlassen haben; und es soll eine wüste Einöde werden.[q] **10** Denn du hast den Gott deiner Rettung[r] vergessen[s]; und des FELSENS[a] deiner Festung hast du nicht gedacht. Darum pflanzt du liebliche Pflanzungen, und mit dem Schößling eines Fremden besetzt du sie. **11** Am Tag magst du deine Pflanzung sorgfältig umzäunen, und am Morgen magst du deine Saat sprossen lassen, [aber] die Ernte wird gewiß fliehen am Tag der Krankheit und [des] unheilbaren Schmerzes.[b]

12 Ha! Das Getümmel vieler Völker, die ungestüm sind wie mit dem Ungestüm der Meere! Und das Lärmen von Völkerschaften, die ein Getöse machen gleich dem Tosen mächtiger Wasser![c] **13** Die Völkerschaften[d] selbst werden ein Getöse machen gleich dem Rauschen vieler Wasser. Und ER wird es gewiß schelten,[e] und es soll weit weg fliehen und verjagt werden wie die Spreu der Berge vor einem Wind und wie ein Distelwirbel vor einem Sturmwind.[f] **14** Zur Abendzeit, nun, siehe, da ist plötzlicher Schrecken. Vor dem Morgen — es ist nicht mehr.[g] Das ist der Anteil derer, die uns plündern, und das Los, das denen gehört, die uns ausplündern.[h]

18 Ha! Das Land der schwirrenden geflügelten Insekten, das in der Gegend der Ströme Äthiopiens [liegt][i] **2** Es sendet Gesandte[j] aus über das Meer und mit Papyrusschiffen auf der Oberfläche der Wasser [und spricht]: „Geht, ihr schnellen Boten, zu einer Nation, hochgewachsen und blank gescheuert, zu einem Volk, das überall Furcht einflößt, einer Nation von sehniger Kraft und Zertretung, deren Land die Ströme fortgeschwemmt haben."[k]

3 All ihr Bewohner des ertragfähigen Landes[l] und ihr auf der Erde Ansässigen, es wird sich euch ein Anblick bieten, so, wie wenn man ein Signal auf den Bergen aufrichtet,[m] und ihr werdet einen

KAP. 17

a 1Ch 18:5; Jer 49:23; Am 1:5
b 2Kö 16:9; Jes 8:4; Sach 9:1
c 4Mo 32:34; Jos 13:16; 2Kö 10:33; Jer 48:19
d Ze 2:7
e 2Kö 17:6; Jes 7:8; Hos 5:14; Hos 9:13
f 2Kö 16:9
g Jes 28:2; Hos 9:11
h Jes 9:9; Jes 10:4
i 5Mo 32:15; Jes 10:16
j 5Mo 23:25; Jer 9:22; Hos 6:11; Joel 3:13
k Jos 15:8; Jos 18:16; 2Sa 5:18
l 5Mo 4:27; 5Mo 24:20; Ri 8:2; Jes 24:13; Rö 9:27
m Jes 10:20; Jes 29:19; Mi 7:7
n Jes 2:8; Hos 8:6; Mi 5:13
o 2Ch 31:1; 2Ch 34:7; Jer 17:2; Hes 36:25; Hos 8:11; Hos 14:8; Sach 13:2
p 2Ch 34:4
q Jes 6:11; Hos 10:14; Am 3:11; Mi 5:11; Mi 7:13
r 1Ch 16:35; Ps 65:5; Ps 79:9; Hab 3:18; Off 7:10
s 5Mo 6:12; Ps 50:22; Jes 1:3; Jer 2:32; Hos 8:14

2. Spalte

a 5Mo 32:4; 2Sa 22:32; Ps 18:2; Jes 26:4
b 5Mo 28:30; Jer 12:13; Hos 8:7; Ze 1:13
c Ps 29:3; Ps 65:7; Off 16:3; Off 17:1
d Ps 2:1; Ps 67:4; Jes 13:4
e Ps 9:5; Jes 33:3

f Ps 35:5; Ps 83:13; Jes 29:5; Da 2:35; Hos 13:3; **g** 2Kö 19:35; Ps 37:36; **h** Spr 22:23; Jes 33:1; Hes 39:10; Ze 2:9; **KAP. 18** **i** Jes 20:3; Hes 30:4; Ze 3:10; **j** Jes 30:4; Hes 30:9; **k** 2Ch 12:3; 2Ch 14:9; 2Ch 16:8; **l** Ps 33:8; Ps 96:13; Spr 8:31; Jes 26:18; Klg 4:12; **m** Jes 5:26; Jes 13:2.

Schall hören, so, wie wenn man das Horn bläst.[a] **4** Denn so hat Jehova zu mir gesprochen: „Ich will ruhig bleiben und auf meine feste Stätte[b] schauen, wie die flimmernde Hitze beim Licht[c], wie die Tauwolke in der Erntehitze.[d] **5** Denn vor der Ernte, wenn die Blüte zur Vollkommenheit gelangt und die Blume zur heranreifenden Traube wird, dann soll man die Schosse mit Winzermessern abschneiden und soll die Ranken entfernen, soll [sie] abhauen.[e] **6** Sie werden alle zusammen dem Raubvogel der Berge und den Tieren der Erde überlassen werden.[f] Und der Raubvogel wird gewiß darauf den Sommer verbringen, und selbst jedes Tier der Erde wird darauf die Erntezeit verbringen.[g]

7 In jener Zeit wird Jehova der Heerscharen eine Gabe gebracht werden[h] [von] einem Volk, hochgewachsen und blank gescheuert,[i] ja von einem Volk, das überall Furcht einflößt, einer Nation von sehniger Kraft und von Zertretung, deren Land die Ströme fortgeschwemmt haben, zu der Stätte des Namens Jehovas der Heerscharen, dem Berg Zion."[j]

19 Der prophetische Spruch gegen Ägypten:[k] Siehe! Jehova fährt auf einer schnellen Wolke daher[l] und kommt nach Ägypten. Und die wertlosen Götter Ägyptens werden bestimmt seinetwegen beben,[m] und das Herz Ägyptens, es wird schmelzen in dessen Mitte.[n]

2 „Und ich will Ägypter gegen Ägypter aufstacheln, und sie werden sicherlich Krieg führen, jeder gegen seinen Bruder und jeder gegen seinen Gefährten, Stadt gegen Stadt, Königreich gegen Königreich.[o] **3** Und der Geist Ägyptens soll verstört werden in seiner Mitte,[p] und seinen Rat werde ich verwirren.[q] Und sie werden sich gewiß an die wertlosen Götter[r] und an die Beschwörer und an die Geistermedien und an die berufsmäßigen Vorhersager von Ereignissen wenden.[s] **4** Und ich will Ägypten in die Hand eines harten Herrn überliefern, und stark wird der König sein, der über sie herrschen wird"[a] ist der Ausspruch des [wahren] Herrn, Jehovas der Heerscharen.

5 Und das Wasser wird bestimmt ausgetrocknet werden aus dem Meer, und selbst der Strom wird vertrocknen und tatsächlich versiegen.[b] **6** Und die Ströme sollen stinken; die Nilkanäle Ägyptens sollen seicht werden und vertrocknen.[c] Rohr und Schilf[d] sollen vermodern. **7** Die kahlen Stellen am Nil, an der Mündung des Nil, und jedes Saatland des Nil werden verdorren.[e] Es wird gewiß verweht werden, und es wird nicht mehr sein. **8** Und die Fischer werden trauern müssen, und all diejenigen, die Angelhaken in den Nil werfen, sollen Leid tragen, und auch diejenigen, die Fischnetze über der Oberfläche des Wassers ausbreiten, werden tatsächlich hinschwinden.[f] **9** Und die Bearbeiter von gekämmtem Flachs[g] sollen beschämt werden; auch die am Webstuhl an weißem Gewebe Arbeitenden. **10** Und ihre Weber[h] sollen zerschlagen werden, alle Lohnarbeiter von bekümmerter Seele.

11 Die Fürsten von Zoan[i] sind wirklich töricht. Was die Weisen von Pharaos Ratgebern betrifft, [ihr] Rat ist etwas Unvernünftiges.[j] Wie werdet ihr zu Pharao sprechen: „Ich bin der Sohn von Weisen, der Sohn von Königen der alten Zeit."? **12** Wo sind sie denn — deine Weisen —,[k] daß sie dir nun Bescheid geben und daß sie erkennen mögen, was Jehova der Heerscharen hinsichtlich Ägyptens beschlossen hat?[l] **13** Die Fürsten von Zoan haben töricht[m] gehandelt, die Fürsten von Noph[n] sind getäuscht worden, die Hauptleute[o] seiner Stämme haben Ägypten irregeführt. **14** Jehova selbst hat in seine Mitte den Geist der Zerrüttung gemengt;[p] und sie haben

---

KAP. 18

a Joel 2:1
Am 3:6
Sach 9:14
b Ps 132:13
Hos 5:15
c 2Sa 23:4
d Spr 25:13
e Jes 5:7
Jes 17:11
Luk 8:14
f Jes 14:19
Hes 29:5
g Jes 34:3
Jer 15:3
Hes 32:4
Off 19:17
h 2Ch 32:23
Jes 2:2
Mal 1:11
i Jes 60:4
Sach 14:16
j Jes 8:18
Jes 24:23
Joel 3:17
Mi 4:13

KAP. 19

k Jer 25:19
Hes 29:2
Joel 3:19
l 5Mo 33:26
Ps 68:33
m 2Mo 12:12
Jer 43:12
Jer 46:25
Hes 30:13
n Ps 76:12
o Mat 12:25
p 5Mo 7:20
Jos 2:11
q Spr 19:21
Spr 21:30
Jes 19:11
1Ko 3:20
r Jer 16:20
1Ko 8:4
s Jes 8:19
Jes 44:25
Apg 16:16
Off 18:23

2. Spalte

a Jer 46:2
Jer 46:26
Hes 29:19
b Hes 30:12
Sach 10:11
c 2Kö 19:24
Jes 37:25
d 2Mo 2:3
Hi 40:21
e 5Mo 11:10
Hes 29:10
f 4Mo 11:5
g 2Mo 9:31
Spr 7:16
h 2Mo 35:35
i 4Mo 13:22
Ps 78:12
Jes 30:4
Hes 30:14
j Jes 44:25
1Ko 3:19
k 1Mo 41:8
1Kö 4:30
Pr 7:23
Apg 7:22
l Hi 11:7
Rö 11:33
m Rö 1:22

n Jer 46:14; Hes 30:13; Hos 9:6; o Ri 20:2; 1Sa 14:38; p Hi 12:20; Hi 12:24; Jes 19:3; 2Th 2:11.

Ägypten irregeführt in all seinem Werk, so wie ein Betrunkener veranlaßt wird, in seinem Gespei umherzuirren.[a] **15** Und Ägypten wird kein Werk aufweisen, das das Haupt oder der Schwanz, der Schößling oder die Binse tun kann.[b]

16 An jenem Tag wird Ägypten Frauen gleich werden, und es wird gewiß zittern[c] und in Schrecken sein vor dem Schwingen der Hand Jehovas der Heerscharen, die er gegen dasselbe schwingt.[d] **17** Und der Boden Judas soll für Ägypten eine Ursache des Taumels werden.[e] Jeder, vor dem man ihn erwähnt, ist in Schrecken wegen des Beschlusses Jehovas der Heerscharen, den er gegen ihn faßt.[f]

18 An jenem Tag werden sich fünf Städte im Land Ägypten befinden,[g] die die Sprache Kanaans[h] reden und bei Jehova der Heerscharen schwören[i]. „Stadt des Niederreißens" wird die eine genannt werden.

19 An jenem Tag wird sich ein Altar für Jehova mitten im Land Ägypten[j] befinden und eine Säule für Jehova neben seiner Grenze. **20** Und es soll sich als ein Zeichen und als ein Zeugnis für Jehova der Heerscharen im Land Ägypten erweisen;[k] denn sie werden wegen der Bedrücker zu Jehova schreien,[l] und er wird ihnen einen Retter senden, ja einen großen, der sie wirklich befreien wird.[m] **21** Und Jehova wird den Ägyptern gewiß bekannt werden;[n] und die Ägypter sollen an jenem Tag Jehova erkennen, und sie sollen Schlachtopfer und Gabe darbieten[o] und sollen Jehova ein Gelübde ablegen und es bezahlen.[p] **22** Und Jehova wird Ägypten bestimmt einen Schlag versetzen.[q] Es wird ein Schlagen und ein Heilen sein;[r] und sie sollen zu Jehova zurückkehren,[s] und er wird sich von ihnen erbitten lassen und wird sie heilen.[t]

23 An jenem Tag wird es schließlich eine Landstraße[u] von Ägypten nach Assyrien geben, und Assyrien wird tatsächlich nach Ägypten kommen und Ägypten nach Assyrien; und sie werden gewiß Dienst leisten, Ägypten mit Assyrien. **24** An jenem Tag wird Israel der dritte werden mit Ägypten und Assyrien,[a] nämlich ein Segen inmitten der Erde,[b] **25** denn Jehova der Heerscharen wird es gesegnet haben,[c] indem [er] sagen wird: „Gesegnet sei mein Volk, Ägypten, und das Werk meiner Hände, Assyrien,[d] und mein Erbteil, Israel."[e]

20 In dem Jahr, in dem Tartan[f] nach Aschdod[g] kam, als Sargon, der König von Assyrien, ihn sandte[h] und er daranging, Krieg gegen Aschdod zu führen und es einzunehmen,[i] **2** zu jener Zeit redete Jehova durch die Hand [schrift] Jesajas, des Sohnes des Amoz,[j] indem [er] sprach: „Geh,[k] und du sollst das Sacktuch von deinen Hüften lösen;[l] und deine Sandalen solltest du von deinen Füßen ziehen."[m] Und er ging daran, so zu tun, indem er nackt und barfuß umherging.[n]

3 Und Jehova sagte weiter: „Ebenso, wie mein Knecht Jesaja drei Jahre als Zeichen[o] und Vorzeichen gegen Ägypten[p] und gegen Äthiopien[q] nackt und barfuß umhergegangen ist, **4** so wird der König von Assyrien die Schar der Gefangenen von Ägypten[r] und die Weggeführten von Äthiopien wegführen, Knaben und alte Männer, nackt und barfuß und mit entblößtem Gesäß, die Blöße Ägyptens.[s] **5** Und sie werden gewiß erschrecken und beschämt sein wegen Äthiopiens, der Hoffnung, nach der sie ausblickten,[t] und wegen Ägyptens, ihrer Schönheit.[u] **6** Und der Bewohner dieses Küstenlandes wird an jenem Tag sicherlich sagen: ‚Siehe, so ist es mit der Hoffnung, nach der wir ausblickten, wohin wir um Beistand flohen, um wegen des Königs von Assyrien befreit zu werden![v] Und wie werden wir selbst entrinnen?' "

KAP. 19

a Ps 107:27; Spr 20:1; Jes 28:7; Jer 48:26
b Jes 9:15
c Ps 48:6; Jer 30:6
d Jes 10:32; Jes 11:15; Sach 2:9
e Jer 25:26; Jer 43:11; Hes 29:6
f Jes 14:24; Jes 20:3; Da 4:35
g Jer 43:7; Jer 44:1; Hes 30:14
h 2Kö 18:28
i 5Mo 10:20; Jer 4:2; Jer 12:16
j Jer 43:7; Joh 17:15; Off 11:8
k Jer 32:20
l Ps 50:15
m Luk 2:11
n Ps 83:18; Ps 98:2; Hab 2:14
o Ze 3:10; Mal 1:11
p Pr 5:4
q Jes 19:1; Jer 46:13
r 5Mo 32:39; Jes 57:18; Jer 33:6; Hos 6:1
s Jes 19:18; Jer 44:1
t 1Kö 8:43; Jer 50:19; Sach 8:22
u Jes 11:16; Jes 35:8; Jes 40:3

2. Spalte

a 5Mo 32:43; Ps 117:1; Sach 2:11
b 1Mo 12:3; Hes 34:26; Sach 8:13; Gal 3:14
c Ps 67:6; Ps 115:12; Jes 61:9; Jes 65:8
d Hos 2:23; Rö 3:29
e 5Mo 32:9; Am 3:2; Mal 3:17; 1Pe 2:9

KAP. 20

f 2Kö 18:17
g Jos 11:22; Jos 13:3
h 2Ch 32:9
i Am 1:8
j Jes 1:1
k Jer 13:1; Jer 19:1
l Jon 3:8; Off 11:3
m 2Sa 15:30

n 1Sa 19:24; Mi 1:8; Heb 11:37; o Jes 8:18; p Jes 19:1; q Jes 18:1; r Jes 19:4; Jer 46:26; Hes 30:19; s Jer 13:22; Mi 1:11; t Ps 146:3; u 2Kö 18:21; Jes 30:3; Jes 36:6; Jer 17:5; Hes 29:6; v Jes 30:2; Jes 31:1.

21 Der prophetische Spruch gegen die Meereswildnis:[a] Wie Sturmwinde[b] im Süden beim Weiterziehen kommt es von der Wildnis her, aus furchteinflößendem Land.[c] **2** Da ist eine harte Vision,[d] die mir mitgeteilt worden ist: Der treulos Handelnde handelt treulos, und der Verheerer verheert.[e] Steig hinauf, o Ẹlam! Belagere, o Mẹdien[f]! Alles Seufzen ihretwegen habe ich aufhören lassen.[g] **3** Darum sind meine Hüften voll heftiger Schmerzen geworden.[h] Krämpfe haben mich befallen gleich den Krämpfen einer Gebärenden.[i] Ich bin aus der Fassung gebracht, so daß ich nicht höre; ich bin in Bestürzung geraten, so daß ich nicht sehe. **4** Mein Herz ist umhergeirrt; Schauder hat mich erschreckt. Die Dämmerung, zu der es mich hingezogen hatte, ist mir zum Beben gemacht worden.[j]

5 Man richte den Tisch her, man stelle die Sitze zurecht, Essen, Trinken![k] Steht auf, ihr Fürsten[l], salbt den Schild.[m] **6** Denn dies hat Jehova zu mir gesprochen:

„Geh, stell jemand auf, der Ausschau hält, damit er genau das mitteilt, was er sieht."[n]

7 Und er sah einen Kriegswagen [mit] einem Pferdegespann, einen Kriegswagen [mit] Eseln, einen Kriegswagen [mit] Kamelen. Und er gab genau acht, mit viel Aufmerksamkeit. **8** Und er ging daran, wie ein Löwe auszurufen:[o] „Auf dem Wachtturm, o Jehova, stehe ich beständig bei Tag, und auf meinem Wachtposten bin ich aufgestellt alle Nächte.[p] **9** Und siehe nun, da kommt ein Kriegswagen [mit] Männern, [mit] einem Pferdegespann!"[q]

Und er hob an und sprach: „Sie ist gefallen! Babylon ist gefallen,[r] und all die gehauenen Bilder ihrer Götter hat er zur Erde geschmettert!"[s]

10 O meine Gedroschenen und du, Sohn meiner Dreschtenne,[t] was ich von Jehova der Heerscharen, dem Gott Israels, gehört habe, habe ich euch berichtet.

KAP. 21

a Jes 13:1
Jes 13:20
Jer 51:42
b Sach 9:14
c Jes 13:4
Jes 13:18
d Jes 13:9
Off 18:2
e Jes 33:1
Jer 51:48
Jer 51:53
f Jer 51:11
Jer 51:28
Da 5:28
Da 8:20
g Ps 137:1
Jes 14:7
Jes 35:10
Jer 31:12
h Hab 3:16
i Jer 50:43
1Th 5:3
j 5Mo 28:67
k Jes 22:13
Da 5:1
l Jer 50:35
Jer 51:57
m 2Sa 1:21
n 2Kö 9:17
Jes 62:6
Jer 51:12
Hes 3:17
Hes 33:3
Hab 2:1
Mat 24:45
o Jes 5:29
p Hab 2:1
q Jer 50:3
Jer 50:9
Jer 51:27
r Jes 13:19
Jes 14:4
Jes 45:1
Jer 50:3
Jer 51:8
Da 5:28
Off 14:8
Off 18:2
s Jer 50:2
Jer 51:44
Jer 51:52
t 1Kö 8:46
2Kö 13:7
Jes 1:25
Mat 3:12
Heb 12:6

2. Spalte

a 1Mo 32:3
5Mo 2:8
Ps 137:7
b Off 16:15
c Hes 27:15
d Hi 6:19
Jer 25:23
e Hi 7:1
Jes 16:14
f 1Mo 25:13
Ps 120:5
Hoh 1:5
Jes 42:11
Hes 27:21
g Jer 49:28
h 4Mo 23:19
Jes 46:10
Jes 55:11

KAP. 22

i Jes 1:1
Jes 13:1
Jes 22:5
Jer 6:6

11 Der prophetische Spruch gegen Dụma: Da ist einer, der mir aus Seịr[a] zuruft: „Wächter, wie steht es mit der Nacht? Wächter, wie steht es mit der Nacht?"[b] **12** Der Wächter sagte: „Der Morgen muß kommen und auch die Nacht. Wenn ihr euch erkundigen wollt, erkundigt euch. Kommt wieder!"

13 Der prophetische Spruch gegen die Wüstenebene: Im Wald in der Wüstenebene werdet ihr übernachten, o Karawanen der Dedanịter.[c] **14** Bringt dem Durstigen Wasser entgegen. O ihr Bewohner des Landes Tẹma[d], tretet dem Fliehenden entgegen mit Brot für ihn. **15** Denn vor den Schwertern sind sie geflohen, vor dem gezückten Schwert und vor dem gespannten Bogen und vor der Schwere des Krieges.

16 Denn dies hat Jehova zu mir gesprochen: „Noch innerhalb eines Jahres, gemäß den Jahren eines Lohnarbeiters,[e] soll die ganze Herrlichkeit Kẹdars[f] selbst zu ihrem Ende kommen. **17** Und der Übriggebliebenen von der Zahl der Bogen[schützen], der starken Männer der Söhne Kẹdars, werden es wenige werden,[g] denn Jehova selbst, der Gott Israels, hat [es] geredet."[h]

22 Der prophetische Spruch über das Tal der Vision:[i] Was ist denn mit dir, daß du insgesamt auf die Dächer gestiegen bist?[j] **2** Du warst voller Getümmel, eine ungestüme Stadt, eine frohlockende Stadt.[k] Deine Erschlagenen sind nicht die mit dem Schwert Erschlagenen noch die in [der] Schlacht Gestorbenen.[l] **3** Ja, alle deine Diktatoren[m] sind gleichzeitig geflohen.[n] Ohne eines Bogens [zu bedürfen,] sind sie gefangengenommen worden. All die Deinen, die gefunden worden sind, sind zusammen gefangengenommen worden.[o] Weit weg waren sie enteilt.

j Jes 15:3; Jer 48:38; k Jes 32:13; Am 6:6; l Jes 3:1; Jer 14:18; Jer 38:2; Klg 4:9; m Jes 1:10; n 2Kö 25:4; Jer 39:4; Jer 52:7; o Jer 52:24.

4 Darum habe ich gesprochen: „Wendet den Blick von mir weg. Ich will bitterlich weinen.[a] Dringt nicht darauf, mich wegen der Verheerung der Tochter meines Volkes zu trösten.[b] **5** Denn es ist der Tag der Verwirrung[c] und der Zertretung[d] und der Bestürzung[e], den der Souveräne Herr, Jehova der Heerscharen, im Tal der Vision hat. Da ist der Zertrümmerer der Mauer[f] und der Schrei zum Berg hin.[g] **6** Und Ẹlam[h], es hat den Köcher erhoben, im Kriegswagen des Erdenmenschen, [mit] Reitpferden; und Kir[i] selbst hat den Schild entblößt. **7** Und es wird geschehen, daß die auserlesensten deiner Tiefebenen voll Kriegswagen werden sollen, und die Reitpferde, sie sollen auch wirklich am Tor Stellung beziehen, **8** und einer wird die Abschirmung Judas entfernen. Und du wirst an jenem Tag hinschauen zum Waffenlager[j] des Waldhauses[k], **9** und ihr werdet die Mauerrisse der Stadt Davids gewiß sehen, denn es werden bestimmt ihrer viele sein.[l] Und ihr werdet die Wasser des unteren Teiches[m] sammeln. **10** Und die Häuser Jerusalems werdet ihr tatsächlich zählen. Auch werdet ihr die Häuser niederreißen, um die Mauer[n] unerreichbar zu machen. **11** Und es wird ein Sammelbecken geben, das ihr zwischen den beiden Mauern für die Wasser des alten Teiches[o] machen sollt. Und ihr werdet bestimmt nicht auf dessen großen Erschaffer schauen, und den, der es vor langem bildete, werdet ihr gewiß nicht sehen.

12 Und der Souveräne[p] Herr, Jehova der Heerscharen, wird an jenem Tag zum Weinen[q] und zur Trauer und zur Kahlheit und zum Umgürten mit Sacktuch aufrufen.[r] **13** Doch siehe, Frohlocken und Freude, Rindertöten und Schafeschlachten, Fleischessen und Weintrinken.[s] ‚Man esse und trinke, denn morgen werden wir sterben.'"[t]

14 Und vor meinen Ohren hat sich Jehova der Heerscharen geoffenbart:[a] „‚Dieses Vergehen wird nicht gesühnt[b] werden zu euren Gunsten, bis ihr sterbt',[c] hat der Souveräne Herr, Jehova der Heerscharen, gesagt."

15 Dies hat der Souveräne Herr, Jehova der Heerscharen, gesprochen: „Geh, tritt ein zu diesem Verwalter, zu Schẹbna[d], der über das Haus [gesetzt] ist:[e] **16** ‚Was gibt es hier, was für dich von Interesse ist, und wer ist hier, der für dich von Interesse ist, daß du dir hier eine Grabstätte ausgehauen hast?'[f] Auf einer Höhe haut er sich seine Grabstätte aus; in einem zerklüfteten Felsen meißelt er einen Wohnsitz für sich aus. **17** ‚Siehe! Jehova wirft dich mit heftigem Wurf hinab, o kräftiger Mann, und packt dich mit Gewalt. **18** Er wird dich ganz bestimmt fest zusammenwickeln wie einen Ball für ein weites Land. Dort wirst du sterben, und dort werden die Wagen deiner Herrlichkeit die Unehre des Hauses deines Herrn sein. **19** Und ich will dich von deinem Posten stoßen; und aus deiner Amtsstellung wird man dich herunterreißen.[g]

20 Und es soll geschehen an jenem Tag, daß ich meinen Knecht[h] rufen will, nämlich Ẹljakim[i], den Sohn Hilkijas[j]. **21** Und ich will ihn mit deinem langen Gewand bekleiden, und deine Schärpe werde ich ihm fest umbinden,[k] und deine Herrschaft werde ich in seine Hand geben; und er soll dem Bewohner Jerusalems und dem Hause Juda ein Vater werden.[l] **22** Und ich will den Schlüssel[m] des Hauses Davids auf seine Schulter legen, und er soll öffnen, ohne daß jemand schließt, und er soll schließen, ohne daß jemand öffnet.[n] **23** Und ich will ihn als Pflock[o] an einem dauernden Ort einschlagen, und er soll dem Hause seines Vaters zu einem Thron der Herrlichkeit werden.[p] **24** Und sie sollen all die Herrlichkeit des Hauses seines Vaters an ihn hängen, die Nachkommen und die Sprößlinge,

KAP. 22

a Jes 33:7 Jer 4:19 Jer 6:26 Jer 9:1 Mi 1:8
b Jer 8:18 Jer 31:15
c Jer 30:5 Am 5:18
d Jes 5:5 Jes 10:6
e Mi 7:4
f 2Kö 25:10 Ne 1:3 Klg 2:2
g Hos 10:8 Luk 23:30 Off 6:16
h 1Mo 10:22 Jes 21:2
i 2Kö 16:9 Am 1:5
j Ne 3:19
k 1Kö 7:2
l 2Kö 25:10 Jer 52:7
m 2Kö 20:20 2Ch 32:30 Ne 3:15 Joh 9:7
n Ne 1:3
o 2Kö 18:17 Jes 7:3 Jes 36:2
p Apg 4:24
q Ne 8:9 Jes 15:3 Joel 2:17
r Hi 1:20 Am 8:10 Mi 1:16
s Jes 5:12 Jes 56:12 Am 6:4 Luk 17:27
t Jes 21:5 1Ko 15:32 Jak 5:5

2. Spalte

a Jes 5:9 Am 3:7
b Jes 1:11 Jer 15:1 Hes 24:13 Heb 10:26
c 3Mo 26:31
d 2Kö 18:37 2Kö 19:2 Jes 36:3 Jes 37:2
e 2Kö 10:5
f Jes 14:18 Mat 27:60
g Hi 40:11 Ps 75:7 Luk 1:52
h Mat 24:45 1Ko 4:2
i 2Kö 18:18 2Kö 18:37 Jes 36:3
j 2Kö 18:26
k 1Mo 41:42 1Sa 18:4 Est 8:15
l 1Mo 45:8
m 1Ch 9:27 Off 3:7
n Mat 18:18
o Esr 9:8

p 1Mo 45:9; 1Sa 2:8; Luk 22:30; Off 3:21.

all die Gefäße von kleiner Art, die Gefäße in der Art von Schalen wie auch alle großen Kruggefäße.'

25 ‚An jenem Tag', ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen, ‚wird der Pflock[a], der an einem dauernden Ort eingeschlagen ist, entfernt werden,[b] und er soll umgehauen werden und fallen, und die Last, die daran ist, soll weggetilgt werden, denn Jehova selbst hat [es] geredet.'"[c]

23 Der prophetische Spruch über Tyrus:[d] Heult, ihr Schiffe von Tarschisch![e] Denn es ist verheert worden, damit [es] kein Hafen [sei], damit [es] kein [Ort] zum Eingang [sei].[f] Aus dem Land Kittim[g] ist es ihnen geoffenbart worden. **2** Seid still, ihr Bewohner des Küstenlandes. Die Kaufleute aus Sidon[h], die über das Meer Ziehenden — sie haben dich gefüllt. **3** Und auf vielen Wassern ist die Saat des Schihor,[i] die Ernte des Nil, ihr Ertrag gewesen; und sie wurde der Gewinn der Nationen.[j]

4 Sei beschämt, o Sidon[k]; denn das Meer, o du Feste des Meeres, hat gesprochen: „Ich habe nicht Geburtsschmerzen gehabt, und ich habe nicht geboren, noch habe ich junge Männer großgezogen, noch Jungfrauen emporgebracht."[l] **5** So wie bei dem Bericht Ägypten betreffend[m] werden sich die Menschen gleicherweise beim Bericht über Tyrus winden vor Schmerzen.[n] **6** Zieht hinüber nach Tarschisch; heult, ihr Bewohner des Küstenlandes. **7** Ist das eure [Stadt], die frohlockend war von den Tagen der Vorzeit, [von] ihren frühen Zeiten [an]? Ihre Füße pflegten sie weit fortzutragen, um [dort] als Fremdling zu weilen.

8 Wer ist es, der diesen Rat gegeben hat[o] gegen Tyrus, die Kronenspenderin, deren Kaufleute Fürsten waren, deren Händler die Geehrten der Erde waren?[p]

9 Jehova der Heerscharen selbst hat diesen Rat gegeben,[q] um den Stolz aller Schönheit zu entweihen,[r] um all die Geehrten der Erde mit Verachtung zu behandeln.[s]

KAP. 22

a Jes 22:15
b Jes 22:17
c Jes 46:11
Jer 4:28

KAP. 23

d Jer 25:22
Jer 47:4
Hes 26:3
Hes 27:2
Joel 3:4
Am 1:9
Sach 9:4
e 2Ch 9:21
Ps 48:7
Jes 2:16
Hes 27:25
f Hes 27:3
g 1Mo 10:4
Jer 2:10
Hes 27:6
Da 11:30
h Hes 27:8
i Jer 2:18
j Hes 27:33
Hes 28:4
Joel 3:5
k 1Mo 10:15
Hes 27:8
l Jer 47:4
m Jes 19:1
Jes 19:16
n Hes 26:15
Hes 27:35
Hes 28:19
o 5Mo 29:24
Ps 94:2
p Hes 28:2
q Jes 14:24
Jes 46:10
r Da 4:37
Jak 4:6
s Hi 12:21
Ps 107:40

2. Spalte

a Jes 23:1
b Hes 26:14
Hes 26:17
c Ps 46:6
Hes 27:34
d Hes 26:5
Hes 26:15
e Hes 26:13
f 1Mo 10:15
g Hes 27:6
Da 11:30
h 1Mo 11:31
Jes 13:19
Jes 47:1
Hab 1:6
i 2Kö 17:24
Jes 10:12
Jes 30:31
Nah 3:18
Ze 2:13
j Jes 13:21
k Hes 26:8
l Hes 26:9
m Hes 26:12
n Jes 23:1
o Jer 25:11
Jer 27:3
Jer 27:6
p Spr 7:10
Jer 30:14
q Mi 1:7
r Nah 3:4
s 5Mo 23:18
t Hi 27:17
Pr 2:26

10 Zieh über dein Land wie der Nil, o Tochter Tarschisch[a]. Es gibt keine Werft mehr.[b] **11** Seine Hand hat er über das Meer ausgestreckt; er hat Königreiche erbeben lassen.[c] Jehova selbst hat Befehl gegeben gegen Phönizien, seine Festen zu vertilgen.[d] **12** Und er spricht: „Du sollst nie wieder frohlocken,[e] o Bedrückte, du Jungfrau, Tochter Sidon[f]. Steh auf, nach Kittim[g] zieh hinüber. Auch dort wirst du keine Ruhe finden."

13 Siehe, das Land der Chaldäer[h]! Das ist das Volk — Assyrien[i] erwies sich nicht als [dasselbe] —, sie gründeten es für die, die ständig die Wüste aufsuchen.[j] Sie haben ihre Belagerungstürme aufgerichtet;[k] sie haben seine Wohntürme bloßgelegt;[l] man hat es in zerfallende Trümmer gelegt.[m]

14 Heult, ihr Schiffe von Tarschisch, denn eure Feste ist verheert worden.[n]

15 Und es soll geschehen an jenem Tag, daß Tyrus siebzig Jahre vergessen sein soll,[o] gleich den Tagen eines Königs. Am Ende von siebzig Jahren wird es Tyrus ergehen wie in dem Lied einer Prostituierten: **16** „Nimm eine Harfe, mach die Runde in der Stadt, o vergessene Prostituierte.[p] Tu dein Bestes beim Saitenspiel; laß deiner Lieder viele werden, damit deiner gedacht werde."

17 Und es soll geschehen am Ende von siebzig Jahren, daß Jehova seine Aufmerksamkeit Tyrus zuwenden wird, und sie soll zurückkehren zu ihrem Lohn[q] und Prostitution begehen mit allen Königreichen der Erde auf der Oberfläche des Erdbodens.[r] **18** Und ihr Gewinn und ihr Lohn[s] sollen Jehova etwas Heiliges werden. Er wird nicht aufgehäuft noch aufgespeichert werden, denn ihr Lohn wird für die sein, die vor Jehova wohnen,[t] zum Essen bis zur Sättigung und zur prächtigen Bedekkung.[u]

---

u Jes 60:5; Jes 61:6.

24 Siehe! Jehova macht das Land leer und verheert es,[a] und er hat seine Oberfläche umgekehrt[b] und seine Bewohner zerstreut.[c] **2** Und es soll für das Volk ebenso werden wie für den Priester; für den Knecht ebenso wie für seinen Herrn; für die Magd ebenso wie für ihre Herrin; für den Käufer ebenso wie für den Verkäufer; für den Verleiher ebenso wie für den Borger; für den Zinsnehmer ebenso wie für den Zinszahlenden.[d] **3** Das Land wird ganz bestimmt leer gemacht werden, und unfehlbar wird es geplündert werden,[e] denn Jehova selbst hat dieses Wort geredet.[f] **4** Das Land hat zu trauern begonnen,[g] ist dahingeschwunden. Das ertragfähige Land ist welk geworden, ist dahingeschwunden. Die Hohen des Volkes des Landes sind dahingewelkt.[h] **5** Und das Land selbst ist entweiht worden unter seinen Bewohnern,[i] denn sie haben die Gesetze umgangen,[j] die Bestimmung geändert,[k] den Bund von unabsehbarer Dauer gebrochen.[l] **6** Darum hat der Fluch selbst das Land verzehrt,[m] und die es bewohnen, werden für schuldig gehalten. Darum haben sich die Bewohner des Landes an Zahl vermindert, und sehr wenige sterbliche Menschen sind übriggeblieben.[n]

7 Der neue Wein hat zu trauern begonnen, der Weinstock ist welk geworden,° all die von Herzen Fröhlichen haben zu seufzen begonnen.[p] **8** Das Frohlocken der Tamburine hat aufgehört, das Lärmen der Ausgelassenen ist zu Ende gegangen, das Frohlocken der Harfe hat aufgehört.[q] **9** Nicht mit Gesang trinken sie Wein; das berauschende Getränk wird bitter für die, die es trinken. **10** Die verödete Stadt ist niedergebrochen worden;[r] jedes Haus ist dem Eintritt verschlossen. **11** Da ist ein Geschrei auf den Straßen wegen [des Mangels an] Wein. Alle Freude ist vergangen; das Frohlocken des Landes ist gewichen.[s] **12** In der Stadt ist ein erstaunlicher Zustand zurückgeblieben; das Tor ist zum bloßen Schutthaufen zerschlagen worden.[a]

13 Denn so wird es werden inmitten des Landes, mitten unter den Völkern, gleich dem Abklopfen des Olivenbaumes,[b] gleich der Nachlese, wenn die Weinlese zu Ende gegangen ist.[c] **14** Sie selbst werden ihre Stimme erheben, sie werden jubeln. In der Hoheit Jehovas werden sie gewiß vom Meer her jauchzen.[d] **15** Darum sollen sie in der Gegend des Lichts[e] Jehova verherrlichen,[f] auf den Inseln des Meeres den Namen Jehovas,[g] des Gottes Israels. **16** Vom äußersten Ende des Landes her gibt es Melodien, die wir gehört haben:[h] „Zierde dem GERECHTEN!"[i]

Aber ich spreche: „Für mich gibt es Magerkeit[j], für mich gibt es Magerkeit! Wehe mir! Die treulos Handelnden haben treulos gehandelt.[k] Ja mit Treulosigkeit haben die treulos Handelnden treulos gehandelt."[l]

17 Schrecken und Höhlung und Fallstrick sind über dir, du Bewohner des Landes.[m] **18** Und es soll geschehen, daß der, der vor dem Laut des Schrecknisses flieht, in die Höhlung fallen wird, und wer aus dem Innern der Höhlung heraufkommt, im Fallstrick gefangen wird.[n] Denn selbst die Schleusen in der Höhe werden sich tatsächlich öffnen,° und die Grundfesten des Landes werden beben.[p] **19** Das Land ist völlig zerborsten, das Land ist ganz durcheinandergeschüttelt worden, das Land ist völlig ins Wanken gebracht worden.[q] **20** Das Land bewegt sich ganz haltlos wie ein Betrunkener, und es ist hin und her geschwankt wie eine Ausguckhütte.[r] Und seine Übertretung ist auf ihm schwer

KAP. 24

a 5Mo 28:63; Jes 1:7; Jes 5:5; Jer 4:6; Hes 6:6
b 2Kö 21:13
c 5Mo 28:64; Ne 1:8; Jer 9:16
d Jes 3:2; Jes 9:14; Hes 7:12; Hos 4:9
e 3Mo 26:31; 5Mo 29:28
f Jes 46:10
g Jes 3:26; Jes 33:9; Jer 4:28; Klg 1:4; Hos 4:3
h Jes 2:11
i 3Mo 18:24; 4Mo 35:33; 2Ch 33:9; Jer 3:1; Jer 23:11; Klg 4:13
j 2Kö 17:7; 2Kö 22:13; Hes 20:13; Da 9:5
k Mi 3:11
l 2Mo 19:5; 2Mo 24:7; Jer 31:32; Jer 34:18
m 3Mo 26:16; 5Mo 28:15; Jos 23:15
n 3Mo 26:22; 5Mo 4:27; 5Mo 28:62; Jes 10:22
o Jer 8:13; Joel 1:10
p Jes 16:10; Jes 32:12; Am 5:17
q Ps 81:2; Jer 7:34; Jer 16:9; Hos 2:11
r 2Kö 25:10
s Jes 8:22; Klg 5:15

2. Spalte

a Jes 32:14; Jer 9:11; Klg 1:4; Klg 2:9; Mi 1:9
b 5Mo 24:20; Jes 17:6
c Jes 1:9; Jes 17:5; Jer 6:9; Hes 6:8; Mi 7:1
d Jes 12:1; Jes 40:9; Jer 31:12; Jer 33:11; Sach 2:10
e 2Mo 27:13; Ps 97:11; Jes 30:26; Jes 43:5; Jes 49:6; Mi 7:9
f Sach 13:9; Mal 1:11

---

g Jes 11:11; Jes 60:9; Ze 2:11; h Ps 22:27; Ps 98:3; Mar 13:27; i 2Mo 15:11; Esr 9:15; Ps 145:7; Off 15:3; Off 19:2; j Jes 10:16; Jes 17:4; k Jes 21:2; Jes 33:1; Klg 1:2; l Jer 9:2; Hos 10:13; m 3Mo 26:22; Jer 8:3; Hes 14:21; Am 5:19; n 5Mo 32:23; 1Kö 20:30; o 1Mo 7:11; Spr 27:4; p 5Mo 32:22; Ps 18:7; Ps 18:15; q Jer 4:24; Nah 1:5; Hab 3:6; r Ps 107:27; Jes 19:14; Jes 29:9.

geworden,[a] und es soll fallen, so daß es nicht wieder aufstehen wird.[b]

21 Und es soll geschehen an jenem Tag, daß Jehova seine Aufmerksamkeit dem Heer der Höhe in der Höhe zuwenden wird und den Königen des Erdbodens auf dem Erdboden.[c] **22** Und sie werden bestimmt gesammelt werden, wie man Gefangene in die Grube sammelt,[d] und werden in den Kerker eingeschlossen;[e] und nach einer Fülle von Tagen wird die Aufmerksamkeit auf sie gerichtet werden.[f] **23** Und der Vollmond ist mit Scham bedeckt worden, und die glühende [Sonne] ist beschämt worden,[g] denn Jehova der Heerscharen ist König geworden[h] auf dem Berg Zion[i] und in Jerusalem und vor seinen älteren Männern mit Herrlichkeit.[j]

25 O Jehova, du bist mein Gott.[k] Ich erhebe dich,[l] ich lobpreise deinen Namen,[m] denn du hast wunderbare Dinge getan,[n] Beschlüsse[o] seit frühen Zeiten [gefaßt] in Treue[p], in Zuverlässigkeit[q]. **2** Denn du hast eine Stadt zu einem Steinhaufen gemacht, eine befestigte Stadt zu zerfallenden Trümmern, einen Wohnturm von Fremden, daß er keine Stadt mehr sei, der nicht wieder erbaut werden wird, selbst auf unabsehbare Zeit.[r] **3** Darum werden diejenigen, die ein starkes Volk sind, dich verherrlichen; die Stadt der tyrannischen Nationen, sie werden dich fürchten.[s] **4** Denn du bist eine Feste geworden dem Geringen, eine Feste dem Armen in der Bedrängnis, in der er sich befindet,[t] eine Zuflucht vor dem Regensturm, ein Schatten[u] vor der Hitze, wenn das Schnauben der Tyrannischen gleich einem Regensturm gegen eine Mauer ist. **5** Wie die Hitze in einem wasserlosen Land unterwirfst du das Lärmen der Fremden, [wie] die Hitze mit dem Schatten einer Wolke.[v] Selbst die Melodie der Tyrannischen wird unterdrückt.[w]

6 Und Jehova der Heerscharen wird bestimmt für alle Völker[x] auf diesem Berg[a] ein Festmahl von Gerichten, reich an Öl, machen,[b] ein Festmahl von [Wein, der auf den] Hefen [stehengelassen wurde], von Gerichten, reich an Öl, mit Mark[c] gefüllt, von gefiltertem[d] [Wein[e], der auf den] Hefen [stehengelassen wurde]. **7** Und auf diesem Berg wird er sicherlich die Oberfläche der Umhüllung verschlingen, die alle Völker umhüllt,[f] und das Gewebe, das über alle Nationen gewoben ist. **8** Er wird tatsächlich den Tod für immer verschlingen,[g] und der Souveräne Herr Jehova wird gewiß die Tränen von allen Gesichtern abwischen.[h] Und die Schmach seines Volkes wird er von der ganzen Erde hinwegnehmen,[i] denn Jehova selbst hat [es] geredet.

9 Und an jenem Tag wird man bestimmt sprechen: „Siehe! Das ist unser Gott.[j] Wir haben auf ihn gehofft,[k] und er wird uns retten.[l] Das ist Jehova.[m] Wir haben auf ihn gehofft. Laßt uns frohlocken und uns freuen in der von ihm [bewirkten] Rettung.“[n]

10 Denn die Hand Jehovas wird sich auf diesem Berg niederlassen,[o] und Moab soll niedergetreten werden[p] an seiner Stätte, wie wenn ein Strohhaufen niedergetreten wird an einer Düngerstätte[q]. **11** Und er soll seine Hände in seiner Mitte nach außen schlagen, wie wenn ein Schwimmer [sie] nach außen schlägt, um zu schwimmen, und er soll seinen Hochmut samt seinen trügerischen Handbewegungen erniedrigen.[r] **12** Und die befestigte Stadt mit deinen hohen Mauern der Sicherheit soll er niederwerfen; er soll [sie] erniedrigen, [sie] mit der Erde in Berührung bringen, bis in den Staub.[s]

KAP. 24

a 2Kö 21:16; 2Ch 36:16; Jer 14:20; Hos 4:2
b Am 8:14
c Ps 76:12; Hag 2:22
d 1Mo 41:14; Jes 42:7
e Jes 24:7
f Sach 9:11
g Off 21:23
h Ps 97:1; Off 11:17
i Ps 132:13; Jes 8:18; Jes 18:7; Joel 3:17; Heb 12:22
j 1Kö 8:11; Ps 46:5; Jes 12:6; Mi 4:7; Sach 2:10

KAP. 25

k 5Mo 32:3; 1Ch 29:10; Ps 25:12; Jes 61:10
l Ps 7:17; Ps 99:5; Ps 145:1; Heb 13:15
m Ps 30:4; Ps 150:6; Off 15:4
n Ps 40:5; Ps 98:1; Ps 107:8; Ps 145:4
o Ps 33:11; Jes 28:29; Heb 6:17
p 5Mo 32:4; Ne 9:33; Ps 89:5
q 1Mo 24:27; 4Mo 23:19
r 5Mo 13:16; Jes 6:11
s Ps 46:10; Ps 66:3; Ps 83:16; Hes 38:23
t Ps 46:1; Ps 121:7; Nah 1:7; Ze 3:12
u Ps 91:1; Ps 121:5; Ps 121:6; Off 7:16
v Hi 7:2; Jes 49:10
w Ps 58:10; Jes 24:8; Off 18:22
x Jes 49:10; Da 7:14; Mat 8:11

2. Spalte

a Ps 72:3; Jes 11:9; Jes 65:25; Da 2:35
b Ps 72:16; Ps 85:11; Ps 85:12; Ps 104:15; Jer 31:12

c Hi 21:24; d Jer 48:11; Luk 5:39; e Pr 10:19; Jes 55:1; f Jes 60:2; Luk 2:32; Apg 17:30; 2Ko 3:13; 2Ko 4:4; Eph 5:8; g Hos 13:14; 1Ko 15:54; 2Ti 1:10; Heb 2:15; Off 20:14; h Jes 35:10; Off 7:17; Off 21:4; i Ps 69:9; Ps 89:51; j 5Mo 32:3; Jes 25:1; Off 19:1; k Ps 27:14; Ps 37:34; Ps 146:5; l 1Mo 49:18; Spr 20:22; Luk 2:30; m 2Mo 6:2; Ps 97:5; Ze 3:12; n Ps 20:5; Ps 21:1; Ps 62:1; Ps 95:1; Mi 7:7; Ze 3:14; o Ps 132:13; Jes 12:6; p Ps 110:6; Jes 15:1; Ze 2:9; q Ps 83:10; Luk 13:8; r Jer 48:29; Da 4:37; Jak 4:6; s Jes 26:5.

26 An jenem Tag[a] wird dieses Lied im Land Juda gesungen[b] werden:[c] „Wir haben eine starke Stadt.[d] Rettung setzt er zu Mauern und zum Wall.[e] **2** Öffnet die Tore,[f] damit die gerechte Nation einziehen kann, die ein treues Benehmen bewahrt.[g] **3** Die gut gestützte Neigung wirst du in dauerndem Frieden[h] bewahren, weil man veranlaßt wird, auf dich zu vertrauen[i]. **4** Vertraut auf Jehova[j] für alle Zeiten, denn in Jah, Jehova, ist der FELS[k] unabsehbarer Zeiten.

5 Denn er hat die niedergeworfen, die die Höhe bewohnen,[l] die erhöhte Stadt.[m] Er erniedrigt sie, er erniedrigt sie bis zur Erde; er bringt sie mit dem Staub in Berührung.[n] **6** Der Fuß wird sie zertreten, die Füße des Niedergedrückten, die Schritte der Geringen."[o]

7 Der Pfad des Gerechten ist Geradheit.[p] Da du gerade bist, wirst du ja die Bahn eines Gerechten ebnen.[q] **8** Ja, für den Pfad deiner Gerichte, o Jehova, haben wir auf dich gehofft.[r] Nach deinem Namen und nach deinem Gedenk[namen][s] ist das Begehren der Seele gewesen.[t] **9** Mit meiner Seele habe ich dich in der Nacht begehrt;[u] ja mit meinem Geist in mir suche ich dich unablässig;[v] denn wenn es für die Erde Gerichte von dir gibt,[w] werden die Bewohner des ertragfähigen Landes bestimmt Gerechtigkeit[x] lernen.[y] **10** Auch wenn dem Bösen Gunst erwiesen werden sollte, wird er einfach nicht Gerechtigkeit lernen.[z] Im Land der Geradheit wird er ungerecht handeln[a] und wird nicht die Hoheit Jehovas sehen.[b]

11 O Jehova, deine Hand ist hoch [erhoben] worden,[c] [aber] sie erblicken [sie] nicht.[d] Sie werden [sie] erblicken und sich schämen[e] beim Eifer für [dein] Volk. Ja, das Feuer[f] selbst für deine eigenen Widersacher wird sie verzehren. **12** O Jehova, du wirst uns Frieden zuerkennen,[g] denn selbst all unsere Werke hast du für uns vollbracht.[a] **13** O Jehova, unser Gott, andere Herren außer dir haben als Besitzer von uns gehandelt.[b] Durch dich allein werden wir deinen Namen erwähnen.[c] **14** Sie sind tot; sie werden nicht leben.[d] Kraftlos im Tode,[e] werden sie nicht aufstehen.[f] Daher hast du deine Aufmerksamkeit dahin gewandt, sie zu vertilgen und jede Erwähnung von ihnen zu vernichten.[g]

15 Du hast zu der Nation hinzugefügt; o Jehova, du hast zu der Nation hinzugefügt;[h] du hast dich verherrlicht.[i] Du hast alle Grenzen des Landes weit hinausgerückt.[j] **16** O Jehova, während der Bedrängnis haben sie ihre Aufmerksamkeit dir zugewandt;[k] sie haben ein Flüster[gebet] ausgeschüttet, als deine Züchtigung sie traf.[l] **17** So, wie eine Schwangere sich dem Gebären nähert, Geburtsschmerzen hat, in ihren Wehen schreit, so sind wir deinetwegen geworden, o Jehova.[m] **18** Wir sind schwanger geworden, wir haben Wehen gehabt;[n] wir haben sozusagen Wind geboren. Keine wirkliche Rettung vollbringen wir, was das Land betrifft,[o] und keine Bewohner für das ertragfähige Land werden [beim Geborenwerden] ausgeworfen.[p]

19 Deine Toten werden leben.[q] Eine Leiche von mir — sie werden aufstehen.[r] Erwachet und jubelt, ihr Staubbewohner[s]! Denn dein Tau[t] ist wie der Tau von Malven[u], und die Erde selbst wird auch die im Tode Kraftlosen [beim Geborenwerden] auswerfen.[v]

20 „Geh, mein Volk, tritt ein in deine inneren Gemächer, und schließ deine Türen hinter dir zu.[w] Verbirg dich für nur einen Augen-

---

KAP. 26

a Jes 4:2; Jes 26:19; Joh 11:24
b 2Mo 15:1; 2Sa 22:1; Ps 146:2
c Ps 150:5; Jes 12:5
d Jer 33:10; Jer 33:11
e Ps 48:2; Ps 48:12; Ps 127:1
f Jes 60:18; Sach 2:5
g Ps 118:19; Ps 118:20; Jes 60:11; Jes 62:10; Mat 7:14; Off 22:14
h 2Mo 19:6; 5Mo 4:8; Mal 3:17; Apg 2:47; 1Pe 2:9
i Ps 119:165; Jes 54:13; Joh 14:27; Rö 15:33; Php 4:7; 2Pe 1:2
j Ps 9:10; Jer 17:7
k 2Ch 20:20; Ps 62:8; Spr 3:5
l 5Mo 32:4; 5Mo 32:31; 1Sa 2:2
m Hi 40:11; Jes 2:11
n Jes 15:1; Jes 25:10
o Jes 25:12; Jer 48:9; Ze 3:12; Mal 4:3
p 1Ch 29:17; Hi 1:1; Ps 18:24; Spr 20:7
q Ps 5:8
r Ps 119:7; Eph 5:17
s 2Mo 3:15; Ps 135:13; Hos 12:5
t Mi 7:7
u Ps 63:6; Ps 119:62; Luk 6:12
v Ps 63:1; Ps 77:6
w Ps 9:8; Ps 58:11
x Ps 96:13; Ps 97:2
y Ps 85:11; Jes 61:11
z 2Mo 8:15; Ps 106:43; Spr 1:32
a Ps 78:57; Jer 2:7
b Ps 28:5; Jes 5:12; Hos 11:7
c Ps 10:12; Mi 5:9
d Jes 6:9
e Ps 86:17; 1Pe 3:16; Off 3:9
f Heb 10:27
g Ps 29:11; Jes 57:19; Jer 33:6; Joh 14:27

2. Spalte a Apg 5:38; Apg 5:39; b 2Ch 12:8; c Jos 23:7; 2Ti 2:19; d Ps 22:15; e Spr 2:18; Pr 9:5; Pr 9:10; Jes 38:18; f Hi 14:14; Pr 9:6; Jer 51:39; Mat 25:46; g Ps 9:5; Ps 109:13; Spr 10:7; h 1Mo 12:2; 5Mo 10:22; Jes 9:3; Jes 51:2; i Ps 72:18; Jes 60:21; j 1Kö 4:21; k Ri 10:10; Ps 77:2; Ps 78:34; Hos 5:15; l Ri 3:8; Heb 12:5; Heb 12:6; m Jes 13:8; Jer 4:31; Jer 6:24; n 2Kö 19:3; o Jos 7:9; p Jes 37:3; q Hos 13:14; Joh 5:29; Apg 24:15; 1Ko 15:22; Off 20:12; r Jes 25:8; Mar 12:26; Joh 11:24; Joh 11:25; 1Ko 15:21; 1Th 4:14; s 1Mo 3:19; Da 12:2; t Hes 37:2; u 2Kö 4:39; v Off 20:13; w 1Mo 7:16; 2Mo 12:22; Ps 32:7; Ps 91:4; Spr 18:10.

blick, bis die Strafankündigung vorübergeht.[a] **21** Denn siehe, Jehova kommt hervor aus seiner Stätte, um das Vergehen des Bewohners der Erde gegen ihn zur Rechenschaft zu ziehen,[b] und die Erde wird gewiß ihr Blutvergießen[c] enthüllen und wird nicht mehr ihre Getöteten zudecken."[d]

27 An jenem Tag wird Jehova[e] mit seinem harten und großen und starken Schwert[f] seine Aufmerksamkeit Leviathan[g] zuwenden, der gleitenden Schlange,[h] ja Leviathan, der gewundenen Schlange, und er wird bestimmt das Seeungetüm töten,[i] das im Meer ist.

2 An jenem Tag besingt ihn:[j] „Ein Weingarten[k] schäumenden Weines! **3** Ich, Jehova, behüte ihn.[l] Jeden Augenblick werde ich ihn tränken.[m] Damit niemand seine Aufmerksamkeit gegen ihn wendet, werde ich ihn sogar Nacht und Tag behüten.[n] **4** Grimm habe ich nicht.[o] Wer wird mir Dorngestrüpp[p] [und] Unkraut in der Schlacht geben? Ich werde auf solches treten. Ich will solches gleichzeitig in Brand setzen.[q] **5** Sonst ergreife er meine Feste, er mache Frieden mit mir; Frieden mache er mit mir."[r]

6 In den kommenden [Tagen] wird Jakob Wurzel schlagen, Israel[s] wird Blüten tragen und tatsächlich sprossen; und sie werden die Oberfläche des ertragfähigen Landes einfach mit Ertrag füllen.[t]

7 Muß man ihn wie mit dem Schlag eines ihn Schlagenden schlagen? Oder muß er getötet werden wie mit der Schlachtung seiner Getöteten?[u] **8** Mit einem Schreckruf wirst du mit ihr streiten, wenn du sie wegsendest. Er soll [sie] ausstoßen mit seinem Schnauben, einem harten, am Tag des Ostwindes.[v] **9** Darum wird das Vergehen Jakobs dadurch gesühnt werden,[w] und dies ist die ganze Frucht, [wenn] er seine Sünde wegnimmt,[x] wenn er alle Steine des Altars wie Kalksteine macht, die zu Staub zermalmt worden sind, so daß die heiligen Pfähle[y] und die Räucherwerkständer sich nicht erheben werden.[a] **10** Denn die befestigte Stadt wird einsam sein, der Weidegrund wird sich selbst überlassen und wie eine Wildnis verlassen sein.[b] Dort wird das Kalb weiden, und dort wird es lagern; und es wird tatsächlich ihre Zweige verzehren.[c] **11** Wenn ihre Schosse verdorrt sind, werden hereinkommende Frauen [sie] abbrechen, sie anzünden.[d] Denn es ist kein Volk von scharfem Verständnis.[e] Darum wird ihm sein Erschaffer keine Barmherzigkeit erweisen, und sein eigener Bildner wird ihm keine Gunst erweisen.[f]

12 Und es soll geschehen an jenem Tag, daß Jehova [die Frucht] ausklopfen wird,[g] von dem [Wasser]schwall des STROMES[h] bis zum Wildbachtal Ägyptens[i], und so werdet ihr selbst aufgelesen werden, einer nach dem anderen,[j] o Söhne Israels. **13** Und es soll geschehen an jenem Tag, daß man in ein großes Horn stoßen wird,[k] und die im Land Assyrien Umkommenden[l] und die im Land Ägypten Versprengten[m] werden bestimmt kommen und sich vor Jehova niederbeugen[n] auf dem heiligen Berg in Jerusalem.[o]

28 Wehe der hoheitsvollen Krone der Trunkenbolde Ephraims[p] und der welkenden Blüte seiner Zierde der Schönheit, die auf dem Haupt des fruchtbaren Tals der vom Wein Überwältigten ist! **2** Siehe! Jehova hat einen Starken und Kraftvollen.[q] Wie ein Hagelwetter[r], ein zerstörender Sturm, wie ein Gewitter mit gewaltigen, daherflutenden Wassern[s] wird er sicherlich ein Niederwerfen zur Erde bewirken mit Macht. **3** Mit Füßen werden die hoheitsvollen Kronen der Trun-

KAP. 26

a Ps 27:5
Ps 57:1
Ps 91:4
b Ps 37:20
Hos 5:14
Mi 1:3
Mat 24:21
2Th 1:8
2Pe 3:7
c 1Mo 4:10
Ps 9:12
Hes 24:7
Luk 11:50
Off 16:6
Off 18:24
d Mal 4:1

KAP. 27

e 2Mo 15:3
f 5Mo 32:41
Jer 47:6
g Hi 41:1
h Hi 26:13
i 1Mo 1:21
Ps 74:13
Jes 51:9
Hes 29:3
Hes 32:2
j Jes 5:1
k Ps 80:8
Jer 2:21
Mat 21:33
l 5Mo 33:29
1Sa 2:9
m Jer 35:6
Jes 41:18
Jes 58:11
n Ps 121:4
Jes 46:4
o Ps 85:3
Ps 103:9
Jes 12:1
p Luk 6:44
q 2Sa 23:6
Jes 10:17
Heb 6:8
r Jes 57:19
Hes 34:25
Hos 2:18
Rö 5:1
2Ko 5:19
s Hes 39:25
t Ps 92:13
Jes 37:31
Jes 60:22
Jer 30:19
Hos 14:5
u Jes 10:20
Jer 50:33
v Jer 4:11
Hes 13:13
w Jes 4:4
Jes 48:10
Hes 24:13
x Rö 11:26
y Jes 17:8
Mi 5:13

2. Spalte

a 2Ch 34:4
b Jes 6:11
Jes 17:9
Jer 26:18
Klg 2:5
Hes 36:4
c Jes 7:25
Jes 17:2
Jes 32:14

d Ps 80:16; Jes 6:13; Hes 15:6; Mat 3:10; Joh 15:6; e 5Mo 32:28; Jes 1:3; Jer 4:22; Hos 4:6; f 2Ch 36:16; Hes 9:10; 2Th 1:8; g Jes 11:11; Jes 24:13; h Jos 24:2; i 4Mo 34:5; 1Kö 8:65; j 5Mo 30:3; Ne 1:9; Jer 3:14; Am 9:14; Luk 15:4; k Jes 11:12; Jes 49:22; Jes 62:10; l 2Kö 17:6; Jes 11:16; Hos 9:3; m Jer 43:7; Hos 8:13; Sach 10:10; n Ps 95:6; Sach 14:16; o Ps 122:4; Jes 2:3; Jes 25:6; Jes 52:1; Jer 3:17; **KAP. 28** p Jes 7:2; Hos 7:11; q Jes 7:17; Jes 7:20; r Hi 38:22; Jes 28:17; Hes 13:11; s Jes 29:6; Nah 1:8.

kenbolde Ephraims zertreten[a] werden. **4** Und die welkende Blume[b] seiner Zierde der Schönheit, die auf dem Haupt des fruchtbaren Tals ist, soll der Frühfeige[c] vor dem Sommer gleich werden, damit, wenn der Sehende sie sieht, während sie noch in seiner hohlen Hand ist, er sie verschlingt.

5 An jenem Tag wird Jehova der Heerscharen wie eine Krone der Zierde[d] und wie ein Kranz der Schönheit[e] für die von seinem Volk Übriggebliebenen[f] werden **6** und wie ein Geist des Rechts dem zu Gericht Sitzenden[g] und wie Macht denen, die die Schlacht vom Tor wegwenden.[h]

7 Und auch diese — wegen des Weines sind sie abgeirrt, und wegen des berauschenden Getränks sind sie umhergeirrt. Priester und Prophet[i] — sie sind abgeirrt wegen des berauschenden Getränks, sie sind verwirrt worden zufolge des Weines, sie sind umhergeirrt[j] zufolge des berauschenden Getränks; sie sind abgeirrt bei ihrem Sehen, sie sind getaumelt im Entscheiden. **8** Denn die Tische selbst sind alle voll von unflätigem Gespei[k] geworden — es gibt keine Stelle [ohne solches].

9 Wen wird einer in der Erkenntnis[l] unterweisen, und wen wird einer Gehörtes verstehen lassen?[m] Die von der Milch Entwöhnten, die von den Brüsten Entfernten?[n] **10** Denn da ist „Befehl auf Befehl, Befehl auf Befehl, Meßschnur auf Meßschnur, Meßschnur auf Meßschnur, hier ein wenig, dort ein wenig".[o] **11** Denn durch die mit stammelnden Lippen[p] und durch eine andersartige Zunge[q] wird er zu diesem Volk reden,[r] **12** zu denen er gesagt hat: „Das ist der Ruheort. Gebt Ruhe dem Ermatteten. Und dies ist der Rastort", die aber nicht hören wollten.[s] **13** Und für sie wird das Wort Jehovas gewiß „Befehl auf Befehl, Befehl auf Befehl, Meßschnur auf Meßschnur, Meßschnur auf Meßschnur, hier ein wenig, dort ein wenig" werden, damit sie hingehen und sicherlich rücklings straucheln und tatsächlich zerbrochen und verstrickt und gefangen werden.[a]

14 Darum hört das Wort Jehovas, ihr Prahler, ihr Herrscher[b] dieses Volkes, das in Jerusalem ist: **15** Weil ihr gesagt habt: „Wir haben mit dem Tod einen Bund geschlossen;[c] und mit dem Scheol haben wir eine Vision[d] zustande gebracht; die überströmende Sturzflut wird, falls sie hindurchziehen sollte, nicht an uns kommen, denn wir haben eine Lüge zu unserer Zuflucht gemacht,[e] und in der Falschheit haben wir uns verborgen",[f] **16** darum hat der Souveräne Herr Jehova dieses gesprochen: „Siehe, ich lege als Grundlage in Zion[g] einen Stein,[h] einen erprobten Stein,[i] die kostbare Ecke[j] einer sicheren Grundlage.[k] Keiner, der Glauben übt, wird in Panik geraten.[l] **17** Und ich will das Recht zur Meßschnur[m] und die Gerechtigkeit[n] zur Setzwaage machen; und der Hagel[o] soll die Zuflucht der Lüge wegfegen,[p] und die Wasser, sie werden sogar das Versteck hinwegschwemmen.[q] **18** Und euer Bund mit dem Tod wird gewiß aufgelöst werden,[r] und eure Vision mit dem Scheol, sie wird nicht bestehen.[s] Die überströmende Sturzflut, wenn sie hindurchzieht[t] — ihr sollt für sie auch eine Stätte der Zertretung werden.[u] **19** Sooft sie hindurchzieht, wird sie euch hinwegnehmen,[v] denn Morgen um Morgen wird sie hindurchziehen, bei Tag und bei Nacht; und es soll nur ein Grund zum Erbeben werden,[w] um [andere] verstehen zu machen, was gehört worden ist."

20 Denn das Lager hat sich als zu kurz erwiesen, um sich darauf auszustrecken, und das gewebte Laken ist [zu] schmal, wenn man sich einwickelt. **21** Denn Jehova wird aufstehen wie am Berg Perazim[x], er wird erregt sein wie in der Tiefebene bei Gibeon[y], damit er seine Tat tue — seine Tat ist

KAP. 28

a Jes 25:10; Klg 1:15
b Jak 1:10
c Jer 24:2; Nah 3:12; Off 6:13
d Jes 24:15; Jes 24:23; Jes 62:3
e Jes 35:2
f Jes 11:16; Rö 11:5
g 4Mo 11:17; 1Kö 3:28; Ps 72:1; Jes 11:2
h Ps 18:34; Ps 68:35; Php 4:13
i Jer 5:31; Jer 23:13
j 2Kö 16:10
k Jer 48:26; Heb 5:14
l Jes 6:10
m Hos 4:6; Mat 15:8; Mat 15:9
o 2Kö 21:13; Jes 28:17; Klg 2:8
p 5Mo 28:49; Jer 5:15
q Da 1:4
r 1Ko 14:21
s Ps 81:11; Jer 44:16
t 2Kö 21:13; Jes 28:17; Klg 2:8

2. Spalte

a 2Ch 36:16; Jes 8:15
b Hab 1:10
c Jes 28:18
d Hes 13:16
e Jes 31:1; Jes 31:3
f Jes 30:10
g Heb 12:22; Off 14:1
h Ps 118:22; Rö 9:33; 1Pe 2:6
i Heb 2:10; Heb 5:9
j Mat 21:42; Mat 12:10; Luk 20:17; Apg 4:11
k Jes 51:16; Mat 16:18; 1Ko 3:11; Eph 2:20
l Rö 9:33; Rö 10:11; 1Pe 2:6
m 2Kö 21:13
n Ps 9:8; Ps 35:24; Jer 11:20
o Jes 28:2
p 2Kö 18:21; Jes 31:1; Jes 31:3; Jer 43:11
q Jer 42:14; Jer 43:7; Hes 17:15
r Rö 5:14
s Jes 28:15

t Jes 8:8; Jer 47:2; u 2Kö 18:13; v Jes 24:1; w 2Kö 21:12; Jer 19:3; Hab 3:16; x 2Sa 5:20; 1Ch 14:11; y Jos 10:10; 1Ch 14:16.

befremdend — und damit er sein Werk wirke — sein Werk ist ungewöhnlich.[a] **22** Und nun, zeigt euch nicht als Spötter[b], damit eure Bande nicht stark werden, denn es gibt eine Ausrottung, ja etwas Beschlossenes, was ich von dem Souveränen[c] Herrn, Jehova der Heerscharen, für das ganze Land gehört habe.[d]

23 Nehmt zu Ohren, und hört auf meine Stimme; merkt auf, und hört auf meine Rede. **24** Pflügt wohl der Pflüger den ganzen Tag lang,[e] um Samen zu säen, daß er seinen Erdboden auflockert und eggt?[f] **25** Wenn er seine Oberfläche geebnet hat, wirft er dann nicht Schwarzkümmel aus und streut Kümmel[g], und muß er nicht Weizen, Hirse[h] und Gerste an den bestimmten Ort legen[i] und Spelt[j] als seine Grenze[k]? **26** Und man bringt ihn zurecht[l] gemäß dem, was recht ist. Sein eigener Gott unterweist ihn.[m] **27** Denn nicht mit einem Dreschwerkzeug[n] wird Schwarzkümmel getreten; und über Kümmel wird kein Wagenrad gedreht. Denn mit einem Stock[o] wird Schwarzkümmel gewöhnlich ausgeschlagen und Kümmel mit einem Stab. **28** Wird Brotkorn selbst im allgemeinen zermalmt? Denn niemals bleibt einer dabei, es anhaltend[p] zu dreschen.[q] Und er muß die Walze seines Wagens in Bewegung setzen und seine eigenen Reitpferde, [doch] wird er es nicht zermalmen.[r] **29** Auch dies ist von Jehova der Heerscharen selbst ausgegangen,[s] der wunderbar gewesen ist an Rat, der an erfolgreichem Wirken Großes getan hat.[t]

29 „Wehe Ariël,[u] Ariël, der Stadt, wo David lagerte![v] Fügt Jahr zu Jahr; laßt die Feste[w] die Runde machen. **2** Und ich muß Ariël zusetzen[x], und es soll Trauer und Wehklage geben,[y] und sie soll mir werden wie der Altarherd Gottes.[z] **3** Und ich muß mich auf allen Seiten gegen dich lagern, und ich muß dich mit einer Palisade belagern und Belagerungswerke gegen dich aufrichten.[a] **4** Und du sollst erniedrigt werden, so daß du von der Erde selbst her reden wirst, und wie aus dem Staub wird deine Rede gedämpft tönen.[b] Und wie ein Geistermedium soll deine Stimme werden, ja von der Erde her, und aus dem Staub wird deine eigene Rede flüstern.[c] **5** Und die Menge derer, die dir fremd sind, soll wie feiner Staub werden[d] und die Menge der Tyrannen[e] so wie die Spreu, die vergeht.[f] Und es soll in einem Augenblick, plötzlich[g], geschehen. **6** Von Jehova der Heerscharen wird dir Aufmerksamkeit zuteil mit Donner und mit Beben und mit großem Schall, Sturmwind und Orkan und der Flamme eines verzehrenden Feuers.“[h]

7 Und es soll geschehen so wie in einem Traum, in einer Vision der Nacht, in bezug auf die Menge aller Nationen, die Krieg führen gegen Ariël,[i] ja alle, die gegen sie Krieg führen, und die Belagerungstürme wider sie und die, die ihr zusetzen.[j] **8** Ja, es soll geschehen, so, wie wenn ein Hungriger träumt, und siehe, er ißt, und er erwacht tatsächlich, und seine Seele ist leer,[k] und so, wie wenn ein Durstiger träumt, und siehe, er trinkt, und er erwacht tatsächlich, und siehe, er ist müde, und seine Seele ist ausgetrocknet, so wird es der Menge aller Nationen ergehen, die gegen den Berg Zion Krieg führen.[l]

9 Stutzt und staunt;[m] blendet euch und erblindet.[n] Sie sind berauscht worden,[o] doch nicht mit Wein; sie haben geschwankt, doch nicht von berauschendem Getränk.[p]

10 Denn über euch hat Jehova einen Geist tiefen Schlafes ausgegossen,[q] und er verschließt eure Augen, die Propheten[r], und er hat sogar eure Häupter, die Visionenseher[s], verhüllt.[t] **11** Und für euch wird die Vision von allem gleich den Worten des Buches wer-

KAP. 28

a Klg 2:15; Hab 1:5
b 2Ch 30:10; 2Ch 36:16; Jer 20:7
c Jes 10:23
d Jes 24:1
e Ps 30:5; Ps 103:9; Mi 7:18
f Jer 4:3
g Mat 23:23
h Hes 4:9
i 3Mo 19:19
j 2Mo 9:32; Hes 4:9
k 3Mo 19:9; 3Mo 19:10; 3Mo 23:22
l Jer 10:24; Heb 12:6; Heb 12:11
m Ps 119:71
n Jes 41:15; Am 1:3
o Jes 10:5
p Ps 103:9; Mi 7:18
q Jes 21:10; 1Ko 9:9
r 3Mo 26:44; Jes 10:20
s Heb 12:9
t Ps 40:5; Jer 32:19; Rö 11:33

KAP. 29

u Jes 29:7
v 2Sa 5:9
w 3Mo 23:2; 2Ch 8:13
x 5Mo 28:53; 5Mo 28:55
y Jes 51:19; Klg 1:4
z Jes 9:19; Jer 15:14; Jer 17:4; Ze 1:7

2. Spalte

a 2Kö 24:11; 2Kö 25:1; Jer 39:1; Hes 4:2; Hes 21:22
b Ps 44:25; Jes 51:23
c Jes 8:19
d Jes 13:19; Jes 14:22; Jes 21:9
e Jes 13:11
f Hi 21:18; Ps 1:4; Ps 35:5; Jes 17:13
g Jes 47:9; Jes 48:3
h 1Sa 2:10; Jer 50:25; Nah 1:3
i Jer 25:14; Sach 14:2
j Jes 29:2
k Ps 73:20
l Jes 10:12; Jer 51:24
m Hab 1:5
n Jes 6:9

o Jer 51:7; p Jer 25:27; q Ps 69:23; Jes 6:10; Apg 28:27; Rö 11:8; r 1Sa 9:9; Jer 14:14; Jer 27:15; s Mi 3:7; t Jes 9:16.

den, das versiegelt[a] worden ist [und] das sie jemandem geben, der der Schrift kundig ist, indem [sie] sprechen: „Lies dies bitte laut vor", und er muß sagen: „Ich kann es nicht, denn es ist versiegelt";[b] **12** und das Buch soll jemandem gegeben werden, der der Schrift unkundig ist, indem [jemand] sagt: „Lies dies bitte laut vor", und er muß sagen: „Ich bin der Schrift völlig unkundig."

13 Und Jehova spricht: „Darum, daß dieses Volk sich mit dem Mund genaht hat und sie mich bloß mit ihren Lippen verherrlicht haben[c] und sie ihr Herz von mir weit entfernt haben[d] und ihre Furcht mir gegenüber Menschengebot wird, das man sie lehrt,[e] **14** deshalb siehe, ich bin es, der mit diesem Volk wieder wunderbar handeln wird,[f] auf wunderbare Weise und mit etwas Wunderbarem; und die Weisheit seiner Weisen soll zugrunde gehen, und sogar der Verstand seiner Verständigen wird sich verbergen."[g]

15 Wehe denen, die im Verbergen [ihres] Rates vor Jehova selbst sehr tief gehen[h] und deren Taten an finsterer Stelle geschehen sind,[i] während sie sagen: „Wer sieht uns, und wer weiß von uns?"[j] **16** O eure Verkehrtheit! Sollte der Töpfer selbst dem Ton gleichgeachtet werden?[k] Denn sollte das Gemachte von dem, der es gemacht hat, sprechen: „Er hat mich nicht gemacht."?[l] Und sagt auch das Gebilde tatsächlich hinsichtlich seines Bildners: „Er zeigte keinen Verstand."?[m]

17 Ist es nicht nur noch eine sehr kleine Zeit, und der Libanon soll in einen Obstgarten verwandelt werden,[n] und der Obstgarten selbst wird wie ein Wald gerechnet werden?[o] **18** Und an jenem Tag werden die Tauben bestimmt die Worte des Buches hören,[p] und aus dem Dunkel und aus der Finsternis werden sogar die Augen der Blinden sehen.[q] **19** Und die Sanftmütigen[r] werden sicherlich ihre Freude in Jehova selbst mehren, und auch die Armen der Menschen werden in dem Heiligen Israels selbst frohlocken,[s] **20** denn der Tyrann soll sein Ende finden,[b] und der Prahler soll schließlich enden,[c] und alle, die beständig auf der Wacht sind, Schaden zu tun,[d] sollen weggetilgt werden, **21** die, die einen Menschen durch [sein] Wort zur Sünde hinführen,[e] und die, die sogar den im Tor Zurechtweisenden ködern,[f] und die, die den Gerechten mit leeren Argumenten beiseite stoßen.[g]

22 Darum hat Jehova zum Hause Jakob gesprochen, er, der Abraham erlöste:[h] „Jakob wird nun nicht beschämt werden, noch wird nun sein eigenes Gesicht erblassen;[i] **23** denn wenn er seine Kinder sieht, das Werk meiner Hände, in seiner Mitte,[j] werden sie meinen Namen heiligen,[k] und sie werden den Heiligen Jakobs gewiß heiligen,[l] und vor dem Gott Israels werden sie Ehrfurcht haben.[m] **24** Und die, die in [ihrem] Geist irren, werden tatsächlich Verständnis kennenlernen, und sogar die Murrenden werden Unterweisung[n] lernen."

30 „Wehe den störrischen Söhnen",[o] ist der Ausspruch Jehovas, „[denen, die geneigt sind,] Rat auszuführen, doch nicht den von mir [kommenden],[p] und ein Trankopfer auszugießen, doch nicht mit meinem Geist, um Sünde an Sünde zu fügen;[q] **2** denen, die sich aufmachen, um nach Ägypten hinabzugehen,[r] und die meinen Mund nicht befragt haben,[s] um in der Feste Pharaos Schutz zu finden und im Schatten Ägyptens Zuflucht zu nehmen![t] **3** Und die Feste Pharaos soll selbst für euch ein Grund zur Schande werden[u] und die Zuflucht im Schatten Ägyptens eine Ursache zur Demütigung.[v] **4** Denn nach Zoan[w] sind seine Fürsten gelangt, und seine Gesandten, sie erreichen sogar Hanes. **5** Jeder wird sich be-

KAP. 29

a Jes 8:16; Da 12:4; Off 5:1
b Da 12:9; Mat 11:25; Mat 13:11
c Jes 48:1; Jer 3:10; Jer 5:2; Mar 7:6
d Mat 15:8
e Mat 15:9; Mar 7:8; Kol 2:22
f Jes 28:21; Hab 1:5
g Jer 8:9; Joh 9:39; Apg 28:26; Rö 1:28; 1Ko 1:19
h Jes 30:1
i Hi 24:15; Hes 8:12; Joh 3:20; 1Ko 4:5
j Ps 73:11; Ps 94:7
k Jes 45:9; Jes 64:8; Rö 9:21
l Jer 18:6
m Ps 94:9; Jes 45:9; Rö 9:20
n Jes 35:1; Jes 41:19
o Jes 32:15
p Jes 35:5
q Jes 42:16; Luk 4:18; Apg 26:18; Off 3:18
r Ps 37:11; Ze 2:3; Mat 5:5

2. Spalte

a Jes 41:16
b Jes 29:5
c Jes 28:14; Jer 9:23
d Jer 18:18; Mi 2:1; Luk 6:7; Luk 20:20
e Mat 22:15; Luk 11:54
f Am 5:10
g Hes 13:19; Mal 3:5
h Ne 9:7; Mi 7:20
i Joel 2:27
j Jes 43:21; Jes 45:11
k 3Mo 10:3; 3Mo 22:32; Mat 6:9
l Jes 5:16
m Jes 8:13; Hos 3:5; Off 15:4; Off 19:5
n Ps 94:10; Spr 4:2

KAP. 30

o Jes 1:2; Jes 63:10; Jes 65:2; Apg 7:51

p Jes 29:15; Hos 4:10; 1Th 4:8; q 4Mo 32:14; Hos 13:2; r 2Kö 17:4; Jes 31:1; Hes 29:6; Hos 7:11; s 4Mo 27:21; 1Ko 22:7; t Jes 36:6; u Jes 20:5; Jer 37:7; v Jer 17:5; w 4Mo 13:22; Jes 19:11; Hes 30:14.

stimmt eines Volkes schämen, das einem keinen Nutzen bringt, das keine Hilfe ist und keinen Nutzen bringt, sondern ein Grund zur Schande und auch eine Ursache zur Schmach ist."[a]

6 Der prophetische Spruch gegen die Tiere des Südens:[b] Durch das Land der Bedrängnis[c] und der harten Umstände, des Löwen und des knurrenden Leoparden, der Otter und der fliegenden feurigen Schlange[d] tragen sie ihr Vermögen auf den Schultern ausgewachsener Esel und ihre Vorräte auf den Höckern von Kamelen[e]. Für das Volk werden sie sich als von keinem Nutzen erweisen. **7** Und die Ägypter sind bloß Nichtigkeit, und sie werden einfach vergeblich helfen.[f] Darum habe ich diesen genannt: „Raḥab[g] — sie sind für das Stillsitzen."

8 „Nun komm, schreibe es bei ihnen auf eine Tafel, und zeichne es sogar in ein Buch ein,[h] damit es für einen künftigen Tag dient, zu einem Zeugnis bis auf unabsehbare Zeit.[i] **9** Denn es ist ein rebellisches Volk,[j] lügnerische Söhne,[k] Söhne, die nicht gewillt gewesen sind, das Gesetz Jehovas zu hören;[l] **10** die zu den Sehern gesagt haben: ‚Ihr sollt nicht sehen' und zu denen, die Visionen haben: ‚Ihr sollt nicht irgendwelche geraden Dinge in Visionen für uns schauen.[m] Redet glatte Dinge zu uns, schaut in Visionen trügerische Dinge.[n] **11** Weicht ab vom Weg; biegt ab vom Pfad.[o] Veranlaßt, daß der Heilige Israels unsertwegen aufhört.' "[p]

12 Darum hat der Heilige Israels dies gesprochen: „Im Hinblick darauf, daß ihr dieses Wort verwerft,[q] und [da] ihr auf Übervorteilung vertraut und auf das, was abwegig ist, und ihr euch darauf stützt,[r] **13** darum wird euch dieses Vergehen gleich einem gebrochenen Stück werden, das nahe daran ist niederzustürzen, einer Ausbuchtung an einer hochragenden Mauer,[s] deren Zusammenbruch plötzlich, in einem Augenblick, kommen kann.[a] **14** Und man wird sie gewiß zerbrechen, wie man einen großen Töpferkrug zerbricht,[b] [der] schonungslos in Stücke zerschlagen [wird], so daß unter seinen zerschlagenen Stükken keine Tonscherbe gefunden werden kann, um damit das Feuer von der Feuerstelle zu scharren oder um Wasser aus einem Tümpel oben abzuschöpfen."[c]

15 Denn dies hat der Souveräne Herr Jehova, der Heilige Israels[d], gesprochen: „Durch Umkehr und Ruhe werdet ihr gerettet werden. Eure Macht wird sich einfach im Ruhigbleiben und im Vertrauen[e] zeigen." Aber ihr wolltet nicht.[f] **16** Und ihr habt dann gesagt: „Nein, sondern auf Pferden werden wir fliehen!"[g] Darum werdet ihr fliehen. „Und auf schnellen [Pferden] werden wir reiten!"[h] Darum werden die euch Nachjagenden sich als schnell erweisen.[i] **17** Tausend werden zittern wegen der Schelte von einem;[j] wegen der Schelte von fünf werdet ihr fliehen, bis ihr übriggeblieben seid wie ein Mast auf dem Gipfel eines Berges und wie ein Signal auf einem Hügel.[k]

18 Und deshalb wird Jehova darauf harren, euch Gunst zu erweisen,[l] und deshalb wird er sich erheben, um euch Barmherzigkeit zu erweisen.[m] Denn Jehova ist ein Gott des Gerichts.[n] Glücklich[o] sind alle, die seiner harren.[p] **19** Wenn selbst das Volk in Zion[q], in Jerusalem, wohnen wird,[r] wirst du keinesfalls weinen.[s] Er wird dir ganz bestimmt Gunst erweisen bei der Stimme deines Schreiens; sobald er es hört, wird er dir wirklich antworten.[t] **20** Und Jehova wird euch gewiß Brot in Form von Bedrängnis und Wasser in Form von Bedrückung geben;[u] doch dein Großer Unterweiser wird sich nicht mehr verbergen, und deine Augen sollen [Augen] werden, die deinen Großen Unterweiser[v] sehen.

KAP. 30

a Jes 31:3 Jer 2:36 Hos 5:13
b 2Ch 12:3 Jes 20:3
c 2Mo 1:14 5Mo 4:20 Jer 11:4
d 4Mo 21:6 5Mo 8:15 Jer 2:6
e 2Ch 9:1
f Ps 118:8 Jes 31:1 Jer 37:7
g Ps 87:4 Ps 89:10
h Hi 19:23 Jes 8:1 Jer 36:2
i Rö 15:4
j 5Mo 31:27 Jes 1:4 Jer 44:3 Apg 7:51
k Jes 59:3 Jer 9:3 Hos 4:2
l 2Ch 33:10 2Ch 36:15 Ne 9:29 Spr 28:9 Jer 7:13 Am 5:10
m 2Ch 16:10 2Ch 18:7 2Ch 24:19 Jer 11:21 Jer 26:11 Apg 4:17
n Jer 23:17 Hes 13:7 Mi 2:11 ZTi 4:3
o Am 7:16
p Am 7:13
q Jes 5:24 Am 2:4
r Jer 13:25 Mi 3:11
s Ps 62:3 Luk 6:49

2. Spalte

a Ps 73:19
b Jer 19:11
c Jer 13:14
d Jes 30:11
e 1Ch 5:20 2Ch 16:8 Jes 26:3
f Jer 44:16 Mat 23:37 Apg 7:51
g Jes 31:1 Jes 31:3
h Ps 33:17 Am 2:14
i 5Mo 28:49 Jer 4:13 Klg 4:19 Hab 1:8
j 3Mo 26:36 5Mo 32:30
k Jes 66:19 Hes 12:16
l 2Mo 34:6 Hes 36:9
m Ps 102:13 Rö 9:15

n Ps 99:4; Jer 10:24; Rö 2:2; o Ps 112:1; Spr 16:20; p Jer 17:7; q Ps 87:5; Jes 62:1; Jer 31:6; Sach 1:17; r Ne 11:1; Jes 44:28; s Ne 12:27; Jes 61:3; t Ps 50:15; Jer 29:12; u 3Mo 26:26; Ps 80:5; v Hi 36:22; Ps 32:8; Ps 71:17; Ps 119:102.

21 Und deine Ohren, sie werden ein Wort hinter dir sagen hören: „Dies ist der Weg,[a] Wandelt darauf", falls ihr zur Rechten gehen solltet oder falls ihr zur Linken gehen solltet.[b]

22 Und ihr sollt den Überzug deiner gehauenen Bilder aus Silber und die enganliegende Bekleidung deines gegossenen[c] Standbildes aus Gold[d] verunreinigen.[e] Du wirst sie zerstreuen.[f] Wie eine Menstruierende wirst du dazu sprechen: „Nichts als Schmutz!"[g] **23** Und er wird gewiß den Regen für deine Saat geben, mit der du den Erdboden besäst,[h] und als den Ertrag des Erdbodens Brot, das fett und ölig[i] werden soll. Dein Vieh wird an jenem Tag auf einer geräumigen Weide grasen.[j] **24** Und die Rinder und die ausgewachsenen Esel, die den Erdboden bearbeiten, werden ein mit Sauerampfer gewürztes Futter fressen, das mit der Schaufel[k] und mit der Gabel geworfelt wurde. **25** Und es soll auf jedem hohen Berg und auf jedem erhabenen Hügel Bäche geben,[l] Wassergräben, am Tag der großen Schlachtung, wenn die Türme fallen.[m] **26** Und das Licht des Vollmonds soll wie das Licht der glühenden [Sonne] werden; und selbst das Licht der glühenden [Sonne] wird siebenfältig werden,[n] gleich dem Licht von sieben Tagen, an dem Tag, an dem Jehova den Bruch[o] seines Volkes verbindet und auch die schwere Wunde heilt[p], die von seinem Schlag herrührt.

27 Siehe! Der Name Jehovas kommt von fern her, brennend mit seinem Zorn[q] und mit schweren Wolken. Was seine Lippen betrifft, sie sind voller Strafankündigung geworden, und seine Zunge ist wie ein verzehrendes Feuer.[r] **28** Und sein Geist ist wie ein flutender Wildbach, der bis hinauf zum Hals reicht,[s] um die Nationen mit einem Sieb[t] der Nichtswürdigkeit hin und her zu schwingen; und ein Zaum[u], der einen veranlaßt umherzuirren, wird in den Kinnbacken der Völker sein.[v] **29** Ihr werdet schließlich ein Lied[a] haben gleich dem in der Nacht, da man sich für ein Fest heiligt,[b] und Freude des Herzens gleich demjenigen, der mit einer Flöte einhergeht,[c] um zum Berg Jehovas[d], zum FELS Israels,[e] zu gelangen.

30 Und Jehova wird gewiß die Würde seiner Stimme[f] hören und das Herabfahren seines Armes sehen lassen[g] im Grimm des Zorns[h] und in der Flamme eines verzehrenden Feuers[i] [und unter] Wolkenbruch und Regensturm[j] und Hagelsteinen[k]. **31** Denn wegen der Stimme Jehovas wird Assyrien mit Schrecken geschlagen werden;[l] er wird [es] sogar mit einem Stab schlagen.[m] **32** Und jedes Schwingen seines Züchtigungsstabes, den auf [Assyrien] niederzugehen Jehova veranlassen wird, wird bestimmt mit Tamburinen und Harfen erfolgen;[n] und mit Kämpfen des Schwingens [der Waffen] wird er gewiß gegen sie kämpfen.[o] **33** Denn sein Tophet[p] ist seit jüngsten Zeiten zugerichtet; es ist auch für den König selbst bereitet.[q] Er hat seinen [Holz]stoß tief angelegt. Feuer und Holz gibt es in Fülle. Der Odem Jehovas, einem Schwefelwildbach gleich, brennt gegen dasselbe.[r]

31 Wehe denen, die nach Ägypten hinabziehen um Beistand,[s] denen, die sich bloß auf Rosse verlassen[t] und die ihr Vertrauen auf Kriegswagen setzen,[u] weil sie zahlreich sind, und auf Reitpferde, weil sie sehr mächtig sind, die aber nicht auf den Heiligen Israels geschaut und Jehova selbst nicht gesucht haben.[v] **2** Und auch er ist weise[w] und wird Unglück herbeiführen,[x] und seine Worte hat er nicht zurückgenommen;[y] und er wird sich gewiß gegen das Haus der Übeltäter erheben[z] und gegen den Beistand derer, die Schädliches treiben.[a]

KAP. 30

a Ps 25:8
b 5Mo 5:32
Jos 1:7
Spr 4:27
c 2Mo 32:4
Ri 17:3
d 5Mo 7:25
e 2Kö 23:4
2Ch 34:4
Sach 13:2
f 5Mo 7:5
g Hos 14:8
h 5Mo 11:11
Ps 65:9
Ps 104:13
Sach 10:1
i Hos 2:22
j Jes 65:10
k Mat 3:12
l Jes 41:18
Jes 44:3
m Jes 2:15
Jes 32:14
n Jes 60:20
Hab 3:4
Hab 3:11
Off 21:23
Off 22:5
o Klg 2:13
p 5Mo 32:39
Jer 33:6
Hos 6:1
Am 9:11
q 5Mo 32:22
Ps 79:5
Jes 10:17
Nah 1:6
Ze 3:8
r Ps 18:8
Jer 23:29
Heb 12:29
s Jes 8:8
t Am 9:9
u 2Kö 19:28
Ps 32:9
v Jes 19:3

2. Spalte

a 2Mo 15:1
2Ch 20:28
Jer 33:11
b 5Mo 16:14
Ps 42:4
Ps 81:2
Mat 26:30
c 1Ch 13:8
Ps 150:4
d Jes 2:3
e 5Mo 32:4
Ps 18:31
Ps 95:1
Jes 26:4
f Ps 29:3
Hes 10:5
Off 1:15
g 2Mo 15:16
Ps 98:1
Jes 53:1
Luk 1:51
h 4Mo 11:1
Jes 5:25
Nah 1:2
i Ps 18:13
Ps 50:3
j Ri 5:4
k Jos 10:11
l Jes 9:4
Jes 37:36
m Jes 10:12
n 2Mo 15:20
Ri 11:34

o Jes 10:26; p 2Kö 23:10; Jer 7:32; Jer 19:6; q Jes 37:38; Hes 32:22; r 1Mo 19:24; Jes 34:9; **KAP. 31** s Jes 30:2; Hes 17:15; t 5Mo 17:16; Ps 33:17; Spr 21:31; u Jes 36:9; v Jes 9:13; Jes 64:7; Da 9:13; Hos 7:7; Am 5:4; w Rö 16:27; x Jes 23:15; Jes 45:7; y 4Mo 23:19; Jes 55:11; Jer 44:29; z Ps 68:1; Ze 3:8; a Jes 30:3; Jer 44:30; Hes 29:6.

3 Die Ägypter jedoch sind Erdenmenschen[a] und nicht Gott; und ihre Pferde sind Fleisch[b] und nicht Geist. Und Jehova selbst wird seine Hand ausstrecken, und der Hilfedarbietende wird straucheln müssen, und der, dem geholfen wird, wird fallen müssen,[c] und zur selben Zeit werden sie alle ein Ende nehmen.

4 Denn dies ist, was Jehova zu mir gesprochen hat: „So, wie der Löwe, selbst der mähnige junge Löwe[d], über seinem Raub knurrt, wenn der Hirten Vollzahl gegen ihn aufgeboten wird, [und] er trotz ihrer Stimme nicht erschrecken wird und er sich trotz ihres Getümmels nicht ducken wird, gleicherweise wird Jehova der Heerscharen herabkommen, um Krieg zu führen um den Berg Zion und um dessen Hügel.[e] 5 Wie fliegende Vögel, so wird Jehova der Heerscharen Jerusalem verteidigen.[f] Indem er [es] verteidigt, wird er [es] auch bestimmt befreien.[g] Indem er [es] verschont, will er [es] auch entrinnen lassen."

6 „Kehrt um[h] zu dem, von dem die Söhne Israels in ihrer Auflehnung tief abgefallen sind.[i] 7 Denn an jenem Tag werden sie ein jeder seine nichtswürdigen Götter aus Silber und seine wertlosen Götter aus Gold verwerfen,[j] die eure Hände gemacht haben, euch zur Sünde.[k] 8 Und der Assyrer soll durch das Schwert fallen, nicht [das] eines Mannes; und ein Schwert, nicht [das eines] Erdenmenschen, wird ihn verzehren.[l] Und er soll fliehen vor dem Schwert, und seine jungen Männer, sie werden selbst zwangsarbeitspflichtig werden. 9 Und sein eigener zerklüfteter Fels wird vor lauter Grauen vergehen, und vor dem Signal[m] sollen seine Fürsten erschrecken" ist der Ausspruch Jehovas, dessen Licht in Zion ist und dessen Ofen[n] in Jerusalem ist.

32 Siehe! Für Gerechtigkeit[o] wird ein König[p] regieren; und was Fürsten[q] betrifft, sie werden für das Recht als Fürsten herrschen. 2 Und jeder soll sich wie ein Bergungsort vor dem Wind und ein Versteck vor dem Regensturm erweisen,[a] wie Wasserbäche in einem wasserlosen Land,[b] wie der Schatten eines wuchtigen zerklüfteten Felsens in einem erschöpften Land.[c]

3 Und die Augen der Sehenden werden nicht verklebt sein, und die Ohren der Hörenden, sie werden aufmerken.[d] 4 Und das Herz selbst der Übereiligen wird auf Erkenntnis achten,[e] und auch die Zunge der Stammelnden wird schnell sein, Klares zu reden.[f] 5 Der Unverständige wird nicht mehr freigebig genannt werden; und was den Grundsatzlosen betrifft, er wird nicht edel geheißen werden;[g] 6 denn der Unverständige, er wird bloß Unverständiges reden,[h] und sein eigenes Herz wird an Schädlichem arbeiten,[i] um Abfall[j] zu bewirken und gegen Jehova Irriges zu reden, um die Seele des Hungrigen leer ausgehen zu lassen,[k] und er läßt sogar den Durstigen ohne Getränk ausgehen. 7 Was den Grundsatzlosen betrifft, seine Werkzeuge sind schlecht;[l] er selbst hat Rat erteilt für Taten der Zügellosigkeit,[m] um die Niedergedrückten mit falschen Reden zugrunde zu richten,[n] auch wenn ein Armer redet, was recht ist.

8 Was den Freigebigen betrifft, für freigebige Dinge hat er Rat erteilt; und zugunsten freigebiger Dinge wird er selbst sich erheben.[o]

9 „Ihr bequemen Frauen, erhebt euch, hört auf meine Stimme![p] Ihr sorglosen Töchter, schenkt meiner Rede Gehör! 10 Innerhalb eines Jahres und einiger Tage werdet ihr Sorglosen erbeben,[q] weil die Weinlese zu Ende gegangen sein wird, [aber] keine [Obst]ernte kommen wird.[r] 11 Zittert, ihr bequemen Frauen! Erbebt, ihr Sorglosen! Zieht euch aus, und entblößt euch, und gürtet [Sacktuch] um die Lenden.[s] 12 Schlagt euch an die

KAP. 31

a Ps 9:20; Ps 146:3
b Ps 33:17
c Jes 9:17; Jer 15:6
d Hos 11:10; Am 3:8
e Ps 125:1; Jes 42:13; Sach 12:8
f 2Mo 19:4; 5Mo 32:11; Ps 91:4
g Ps 37:40
h Jes 55:7; Hos 14:1; Joel 2:12; Apg 3:19
i 2Ch 33:9; 2Ch 36:14; Jer 5:23; Hos 9:9
j Hes 36:25; Hos 14:8
k 1Kö 12:28; Hos 8:11
l 2Kö 19:35; 2Ch 32:21; Jes 37:36
m Jes 18:3
n Hes 22:20; Sach 2:5; Mal 4:1

KAP. 32

o Ps 72:1; Jes 9:7; Jes 11:5; Jer 23:5; Sach 9:9; Heb 1:9; Off 19:11
p 1Mo 49:10; Ps 2:6; Ps 45:6; Luk 1:32; Joh 1:49
q Ps 45:16

2. Spalte

a Jes 4:6
b Jes 35:6; Off 22:1
c Ps 31:2; Ps 63:1
d Mat 13:11
e Jes 29:24
f Jes 35:6; Luk 21:15; Apg 4:13
g Jes 5:20; Mal 3:18
h 1Sa 25:25; Mat 12:34
i 1Sa 24:13; Ps 58:2; Mi 2:1
j Ps 35:16; Jes 10:6
k Jak 2:16; 1Jo 3:17
l Jer 5:26; Mi 7:3
m Ps 10:7; 2Pe 2:2
n 1Kö 21:10; Apg 6:11
o Ps 112:9; Spr 11:24; Apg 9:36
p 5Mo 28:56; Jes 3:16
q Jes 3:17; Jer 25:10; r Jes 7:23; Jer 8:13; Klg 2:12; Hos 2:12; Ze 1:13; s Jes 3:24.

Brüste in Wehklage[a] um die begehrenswerten Felder[b], um den fruchttragenden Weinstock. **13** Auf dem Erdboden meines Volkes schießen nur Dornen, stachelige Büsche auf,[c] denn auf allen frohlockenden Häusern, ja [auf] der ausgelassenen Stadt sind sie.[d] **14** Denn der Wohnturm, er ist verlassen worden,[e] selbst das Getümmel der Stadt ist aufgegeben worden; ja Ophel[f] und der Wachtturm sind kahle Felder geworden, bis auf unabsehbare Zeit das Frohlocken von Zebras, die Weide von Herden; **15** bis auf uns der Geist aus der Höhe ausgegossen wird[g] und die Wildnis zum Obstgarten geworden ist und der Obstgarten selbst als wirklicher Wald gerechnet wird.[h]

16 Und in der Wildnis wird gewiß das Recht weilen, und Gerechtigkeit wird im Obstgarten wohnen.[i] **17** Und das Werk der [wahren] Gerechtigkeit soll Frieden werden[j] und der Dienst der [wahren] Gerechtigkeit Ruhe und Sicherheit bis auf unabsehbare Zeit.[k] **18** Und mein Volk soll an einem friedlichen Aufenthaltsort wohnen und an Wohnsitzen völliger Zuversicht und an ungestörten Ruheorten.[l] **19** Und es wird gewiß hageln, wenn der Wald niederstürzt[m] und in Niedrigkeit erniedrigt wird die Stadt.[n]

20 Glücklich seid ihr, die ihr Samen sät an allen Wassern,[o] indem ihr die Füße des Stieres und des Esels aussendet."[p]

33 Wehe dir, der du verheerst, ohne daß du selbst verheert wirst, und dir, der du treulos handelst, ohne daß [andere] treulos an dir gehandelt haben![q] Sobald du mit Verheeren fertig bist, wirst du verheert werden.[r] Sobald du mit treulosem Handeln zu Ende bist, wird man treulos an dir handeln.[s]

2 O Jehova, erweise uns Gunst.[t] Auf dich haben wir gehofft.[u] Werde unser Arm[v] jeden Morgen,[w] ja unsere Rettung in der Zeit der Bedrängnis.[x] **3** Beim Schall des Getöses sind Völker geflohen.[y] Bei deiner Erhebung haben sich Nationen zerstreut.[a] **4** Und die Beute[b] von euch wird tatsächlich gesammelt werden [wie] beim Einsammeln der Kakerlaken, wie der Ansturm von Heuschreckenschwärmen, der auf einen losstürmt.[c] **5** Jehova wird gewiß hoch erhoben werden,[d] denn er weilt in der Höhe.[e] Er wird Zion bestimmt mit Recht und Gerechtigkeit füllen.[f] **6** Und die Zuverlässigkeit deiner Zeiten soll sich als Reichtum von Rettungen[g] erweisen — Weisheit und Erkenntnis,[h] die Furcht Jehovas,[i] die sein Schatz ist.

7 Siehe! Sogar ihre Helden haben auf der Straße geschrien; die Friedensboten[j], sie werden bitterlich weinen. **8** Die Landstraßen sind verödet worden;[k] der über den Pfad Ziehende ist verschwunden.[l] Er hat den Bund gebrochen;[m] er hat die Städte verachtet;[n] er hat dem sterblichen Menschen keine Beachtung geschenkt.[o] **9** Das Land hat zu trauern begonnen, ist dahingewelkt.[p] Der Libanon ist beschämt worden;[q] er ist vermodert. Scharon[r] ist der Wüstenebene gleich geworden; und Baschan und Karmel schütteln [ihre Blätter] ab.[s]

10 „Jetzt will ich aufstehen",[t] spricht Jehova, „jetzt will ich mich erheben;[u] jetzt will ich mich aufrichten.[v] **11** Ihr empfangt dürres Gras;[w] ihr werdet Stoppeln gebären. Euer eigener Geist wird euch so wie ein Feuer[x] verzehren.[y] **12** Und Völker sollen wie die Kalkbrände werden. Wie abgehauene Dornen werden sie nämlich mit Feuer in Brand gesetzt werden.[z] **13** Hört, die ihr weit entfernt seid, was ich bestimmt tun werde![a] Und erkennt, die ihr nahe seid, meine Macht.[b] **14** In Zion sind die Sünder erschrocken;[c] ein Schauer hat die Abtrünnigen[d] gepackt: ‚Wer von uns kann für irgendwelche Zeit

KAP. 32

a Jer 4:8
b 5Mo 8:7
Hes 20:6
c Ps 107:34
Jes 5:6
d Jes 22:2
Klg 2:15
e 2Kö 25:9
Jes 27:10
f 2Ch 27:3
Ne 3:26
g Ps 104:30
Spr 1:23
Jes 44:3
h Jes 29:17
Jes 35:2
i Ps 94:15
Jes 42:4
Jes 60:21
Tit 2:12
2Pe 3:13
j Ps 72:3
Ps 119:165
Jes 55:12
Rö 14:17
k Hes 37:26
Mi 4:3
l Jes 60:18
Jes 65:22
Jer 23:6
Hes 34:25
Hos 2:18
m Hes 13:11
n Jes 26:5
o Pr 11:1
Jes 30:23
p Jes 30:24

KAP. 33

q 2Kö 18:13
2Ch 28:21
Jes 10:5
r Nah 3:7
s Jes 10:12
Mat 7:2
t Ps 123:2
u Ps 25:3
Ps 27:14
Jes 25:9
v Ps 44:3
Ps 89:10
Jes 52:10
w Ps 143:8
Klg 3:23
x Ps 37:39
Ps 46:1
Nah 1:7
y Ps 46:6
Ps 68:1
Jes 17:13

2. Spalte

a Ps 110:6
b 2Kö 7:16
2Ch 14:13
2Ch 20:25
c Joel 2:9
Joel 2:25
d Ps 97:9
Da 4:37
e Ps 113:5
Ps 123:1
Jes 66:1
f Jes 62:1
g Ps 27:1
Ps 28:8
Ps 140:7
h Pr 7:12
i Hi 28:28
Spr 19:23
j Jos 9:6
Luk 14:32

k Ri 5:6; l Klg 1:4; m 2Kö 18:14; n 2Kö 18:13; Jes 36:1; o 2Kö 18:20; Ps 10:5; p Jes 24:1; Jes 24:4; q Jes 37:24; r Jes 35:2; s Nah 1:4; t Ps 12:5; u Ps 46:10; v Ps 7:6; w Ps 7:14; Jes 17:13; Mal 4:1; x Jes 5:24; y Nah 1:10; z 2Sa 23:7; Jes 9:18; a Ps 46:6; Ps 98:2; b Ps 99:2; c 5Mo 28:66; 1Mo 28:67; Ps 53:5; d Jes 9:17; Jes 10:6; Jes 32:6.

bei verzehrendem Feuer weilen?[a] Wer von uns kann für irgendwelche Zeit bei lange dauernden Bränden weilen?'[b]

15 Da ist einer, der in beständiger Gerechtigkeit wandelt[c] und redet, was gerade ist,[d] der den durch Betrügereien [erlangten] ungerechten Gewinn verwirft,[e] der seine Hände davon losschüttelt, nach Bestechung zu greifen,[f] der sein Ohr davor verstopft, auf Blutvergießen zu hören, und der seine Augen verschließt, um Schlechtes nicht zu sehen.[g] **16** Er ist es, der auf den Höhen selbst weilen wird;[h] seine sichere Höhe werden schwer zugängliche Orte zerklüfteter Felsen sein.[i] Sein eigenes Brot wird [ihm] sicherlich gegeben werden;[j] sein Wasservorrat wird nicht versiegen."[k]

17 Einen König in seiner Schönheit werden deine Augen erblikken;[l] sehen werden sie ein fernes Land.[m] **18** Dein eigenes Herz wird in gedämpftem Ton[n] ein Schrecknis erörtern: „Wo ist der Sekretär? Wo ist der Auszahlende[o]? Wo ist der die Türme[p] Zählende?" **19** Kein freches Volk wirst du sehen, ein Volk von zu tiefer Sprache, um darauf zu hören, von stammelnder Zunge, unverständlich [für dich].[q] **20** Siehe Zion[r], die Stadt unserer Festanlässe![s] Deine eigenen Augen werden Jerusalem [als] einen ungestörten Aufenthaltsort sehen, ein Zelt, das niemand zusammenpacken wird.[t] Nie werden seine Zeltpflöcke herausgezogen werden, und keines seiner Seile wird entzweigerissen werden.[u] **21** Dort aber wird der Majestätische[v], Jehova, für uns ein Ort von Strömen,[w] von breiten Kanälen, sein. Darauf wird keine Ruderflotte ziehen, und kein majestätisches Schiff wird darüberfahren. **22** Denn Jehova ist unser Richter,[x] Jehova ist unser Satzungsgeber,[y] Jehova ist unser König;[z] er selbst wird uns retten.[a]

23 Deine Taue sollen lose hängen; ihren Mast werden sie nicht fest aufrecht halten; sie haben kein Segel ausgebreitet.

Zu jener Zeit wird auch Beute in Fülle verteilt werden müssen; selbst die Lahmen werden tatsächlich eine große Plünderung vornehmen.[a] **24** Und kein Bewohner wird sagen: „Ich bin krank."[b] Dem Volk, das in [dem Land] wohnt, wird sein Vergehen verziehen sein.[c]

34 Kommt herbei, ihr Nationen, um zu hören;[d] und ihr Völkerschaften[e], merkt auf! Möge die Erde und das, was sie füllt, zuhören,[f] das ertragfähige Land[g] und all sein Ertrag.[h] **2** Denn Jehova hat heftigen Zorn gegen alle Nationen[i] und Grimm gegen all ihr Heer.[j] Er wird sie bestimmt der Vernichtung weihen; er muß sie der Schlachtung hingeben.[k] **3** Und ihre Erschlagenen werden hingeworfen werden; und was ihre Leichname betrifft, ihr Gestank wird aufsteigen;[l] und die Berge sollen zerfließen wegen ihres Blutes.[m] **4** Und alle vom Heer der Himmel sollen verwesen.[n] Und wie eine Buchrolle sollen die Himmel zusammengerollt werden[o]; und ihr Heer wird ganz wegschrumpfen, ebenso wie das Laub vom Weinstock abschrumpft und wie eine geschrumpfte [Feige] vom Feigenbaum.[p]

5 „Denn in den Himmeln wird mein Schwert[q] gewiß getränkt werden. Siehe! Auf Edom wird es herniederfahren[r] und zum Gericht auf das von mir der Vernichtung[s] geweihte Volk. **6** Jehova hat ein Schwert; es soll voll Blut[t] werden; es soll fettig gemacht werden mit dem Fett, mit dem Blut junger Widder und Ziegenböcke, mit dem Nierenfett[u] von Widdern. Denn Jehova hat ein Schlachtopfer in Bozra und ein großes Schlachten im Land Edom.[v] **7** Und die Wildstiere[w] sollen umsinken mit ihnen und

---

KAP. 33

a 5Mo 32:22 Ps 21:9 Nah 1:6 Heb 12:29
b Jes 66:24
c Ps 106:3 Hes 18:17 Mal 2:6
d 1Ch 29:17
e 2Mo 23:8
f 5Mo 16:19 1Sa 12:3
g Ps 119:37
h Ps 15:1 Spr 1:33
i Ps 18:33
j Ps 34:10 Ps 37:25 Ps 111:5 Luk 12:31
k Jes 65:13
l Ps 45:2
m Heb 11:13
n Ps 71:24
o 2Kö 15:19
p 2Ch 26:9
q 5Mo 28:49 2Kö 18:26 Jes 28:11 Jer 5:15
r Ps 132:13
s 5Mo 12:5 Ps 78:68
t Ps 46:5 Ps 125:1
u Jes 54:2 Jer 10:20
v Ps 8:9 Ps 93:4 Luk 9:43 Heb 8:1
w Ps 46:4
x 1Mo 18:25 Ps 50:6 Ps 75:7 Ps 98:9
y 3Mo 26:3 5Mo 28:15 Ps 119:16 Jak 4:12
z Ps 44:4 Ps 74:12 Ps 97:1 Off 11:17 Off 19:6
a Jes 12:2 Ze 3:17

2. Spalte

a 2Kö 7:8 Jes 33:4
b 5Mo 7:15 Off 21:4 Off 22:2
c Jer 50:20 Mi 7:18 Rö 4:8

KAP. 34

d Ps 49:1 Ps 50:1
e Jes 49:1
f 5Mo 32:1 Jer 22:29
g Ps 24:1
h 1Ko 10:26
i Jer 25:15 Joel 3:12 Ze 3:8 Sach 14:3 Rö 1:18

j Jes 30:27; Nah 1:2; k Off 14:15; Off 19:15; l Jer 16:4; Jer 25:33; Hes 32:5; Joel 2:20; m Hes 39:4; Off 14:20; n Jes 13:10; Ob 4; Ob 8; o Jes 51:6; p Jer 8:13; q 5Mo 32:41; Ps 17:13; Jer 46:10; Hes 21:3; Ze 2:12; r Ps 137:7; Jer 49:7; Jer 49:22; s 5Mo 7:10; t Jes 63:3; u 3Mo 3:16; v Jes 63:1; Ob 8; w 4Mo 23:22; 5Mo 33:17; Hi 39:9; Ps 92:10.

junge Stiere mit den Starken;[a] und ihr Land soll mit Blut getränkt werden, und sogar ihr Staub wird fettig gemacht werden mit dem Fett."[b]

8 Denn Jehova hat einen Tag der Rache,[c] ein Jahr der Vergeltungen für den Rechtsfall um Zion.[d]

9 Und seine Wildbäche sollen in Pech verwandelt werden und sein Staub in Schwefel; und sein Land soll wie brennendes Pech werden.[e] **10** Bei Nacht und auch bei Tag wird es nicht ausgelöscht werden; auf unabsehbare Zeit wird sein Rauch fortwährend aufsteigen.[f] Von Generation zu Generation wird sie ausgetrocknet sein;[g] für immer und ewig wird niemand darübergehen.[h] **11** Und der Pelikan und das Stachelschwein sollen davon Besitz ergreifen, und Waldohreulen und Raben, sie werden darin weilen;[i] und er soll darüber die Meßschnur[j] der Leere und die Steine der Öde ausspannen. **12** Ihre Edlen — es sind keine da, die man zum Königtum selbst berufen wird, und alle ihre Fürsten, sie werden zu nichts werden.[k] **13** Auf ihren Wohntürmen sollen Dornen aufschießen, Nesseln und dorniges Unkraut an ihren befestigten Plätzen;[l] und sie soll ein Aufenthaltsort von Schakalen werden,[m] der Hof für die Strauße.[n] **14** Und solche, die ständig wasserlose Gegenden aufsuchen, sollen heulenden Tieren begegnen, und sogar der bockgestaltige Dämon[o] wird seinem Gefährten zurufen. Ja, dort wird die Nachtschwalbe es sich gewiß bequem machen und für sich eine Ruhestätte finden.[p] **15** Dort hat die Pfeilschlange ihr Nest gemacht und legt [Eier], und sie soll [sie] ausbrüten und [sie] unter ihrem Schatten zusammensammeln. Ja, dort sollen sich die Weihen[q] zusammentun, jede mit ihrem Partner.

16 Forscht selbst im Buch[r] Jehovas, und lest laut: Nicht eines von ihnen hat gefehlt;[s] tatsächlich vermißt keines seinen Partner, denn

KAP. 34

a Ps 68:30
b Jer 46:21
c 5Mo 32:35
5Mo 32:41
Ps 94:1
Rö 12:19
d Jes 35:4
ZTh 1:6
e Ps 11:6
Luk 17:29
f Jer 7:20
Hes 20:47
Off 19:3
g Jes 13:20
h Hes 29:11
Mal 1:4
i Jes 13:21
Jes 14:23
Ze 2:14
j 2Sa 8:2
2Kö 21:13
Jes 28:13
Klg 2:8
k Jes 40:23
l Jes 32:13
Hos 9:6
Ze 2:9
m Mal 1:3
n Jes 13:21
o 3Mo 17:7
2Ch 11:15
p Off 18:2
q 5Mo 14:13
r Jes 55:11
Am 3:7
s Jes 34:11

2. Spalte

a Ps 33:9
b 1Mo 6:19
c Ps 78:55
Apg 17:26

KAP. 35

d Jes 29:17
Jes 32:15
Jes 35:6
Jes 51:3
Hes 36:35
e Jes 4:2
Jes 27:6
Jes 55:12
f Hos 14:5
g Sach 10:7
h Ps 72:16
Jes 60:13
Jes 61:3
Hos 14:6
i Jer 50:19
j Jes 65:10
k 1Ch 16:27
Ps 29:4
Ps 104:1
Ps 145:5
l 2Mo 33:18
Ps 97:6
Jes 12:4
m Hi 4:4
Luk 22:32
Heb 12:12
n Spr 12:25
o Da 10:19
Hag 2:4
Eph 6:10
p Ps 56:3
Ze 3:16
Mat 10:28
Heb 10:38
q 5Mo 32:35
Rö 12:19

der Mund Jehovas ist es, der den Befehl gegeben hat,[a] und sein Geist ist es, der sie zusammengebracht hat.[b] **17** Und ER ist es, der für sie das Los geworfen hat, und seine eigene Hand hat ihnen den Ort mit der Meßschnur zugeteilt.[c] Bis auf unabsehbare Zeit werden sie Besitz davon ergreifen; Generation um Generation werden sie darin verweilen.

35 Die Wildnis und die wasserlose Gegend werden frohlocken,[d] und die Wüstenebene wird voller Freude sein und blühen wie der Safran.[e] **2** Sie wird ganz bestimmt blühen,[f] und sie wird tatsächlich mit Fröhlichkeit und mit Jubelrufen frohlocken.[g] Die Herrlichkeit des Libanon selbst soll ihr gegeben werden,[h] die Pracht des Karmels[i] und Scharons[j]. Dort werden die sein, die die Herrlichkeit Jehovas, die Pracht unseres Gottes,[k] sehen werden.[l]

3 Stärkt die schwachen Hände, und festigt die Knie, die wanken.[m] **4** Sagt zu denen, die ängstlichen Herzens sind:[n] „Seid stark.[o] Fürchtet euch nicht.[p] Seht, euer eigener Gott, mit Rache[q] wird er kommen, ja Gott mit Vergeltung.[r] Er selbst wird kommen und euch retten."[s]

5 Zu jener Zeit werden die Augen der Blinden geöffnet,[t] und die Ohren der Tauben, sie werden aufgetan.[u] **6** Zu jener Zeit wird der Lahme klettern wie ein Hirsch,[v] und die Zunge des Stummen wird jubeln.[w] Denn in der Wildnis werden Wasser hervorgebrochen sein und Wildbäche in der Wüstenebene. **7** Und der von der Hitze ausgetrocknete Boden wird wie ein Schilfteich geworden sein und der durstige Boden wie Wasserquellen.[x] An dem Aufenthaltsort von Schakalen,[y] einem Ruheort für [sie], wird es grünes Gras mit Schilfrohr und Papyruspflanzen[z] geben.

r Jer 51:56; ZTh 1:6; Off 6:10; s Jes 25:9; Hos 1:7; Mat 1:21; t Ps 146:8; Jes 42:16; Mat 9:30; u Jes 29:18; Jer 6:10; Mar 7:35; Luk 7:22; v Mat 11:5; Mat 21:14; Apg 8:7; Apg 14:10; w Mat 15:30; x Jes 44:3; Joh 4:14; y Jes 34:13; Jer 9:11; z Jes 18:2.

8 Und dort wird es bestimmt eine Landstraße[a] geben, ja einen Weg; und er wird der „Weg der Heiligkeit" genannt werden.[b] Der Unreine wird nicht darüberziehen.[c] Und er wird für den auf dem Weg Wandelnden sein, und keine Törichten werden [darauf] umherirren. **9** Dort wird sich kein Löwe befinden, und raubtierartige wilde Tiere werden nicht darauf hinaufsteigen.[d] Keines wird dort zu finden sein;[e] und die Zurückgekauften sollen [dort] wandeln.[f] **10** Und die von Jehova Erlösten, sie werden zurückkehren[g] und gewiß mit Jubelruf nach Zion kommen;[h] und auf unabsehbare Zeit wird Freude über ihrem Haupt sein.[i] Frohlocken und Freude werden sie erlangen, und Kummer und Seufzen sollen entfliehen.[j]

36 Nun geschah es im vierzehnten Jahr des Königs Hiskja, daß Sanherib[k], der König von Assyrien[l], gegen all die befestigten Städte von Juda heraufkam und sie dann einnahm.[m] **2** Und der König von Assyrien sandte schließlich Rabschake[n] von Lachisch[o] nach Jerusalem,[p] zu König Hiskja, mit einer schweren Streitmacht, und er blieb dann bei der Wasserleitung[q] des oberen Teiches[r] an der Landstraße des Wäscherfeldes[s] stehen. **3** Dann kamen Eljakim[t], der Sohn Hilkijas, der über den Haushalt [gesetzt] war, und Schebna[u], der Sekretär, und Joach[v], der Sohn Asaphs,[w] der Geschichtsschreiber,[x] zu ihm heraus.

4 Daher sagte Rabschake zu ihnen: „Sprecht bitte zu Hiskja: ‚Dies ist, was der große König[y], der König von Assyrien,[z] gesagt hat: „Was ist das für eine Zuversicht, auf die du vertraut hast?[a] **5** Du hast gesagt (doch ist es [bloß] Lippenwort): ‚Da ist Rat und Macht zum Krieg.'[b] Auf wen nun hast du dein Vertrauen gesetzt, daß du gegen mich rebelliert hast?[c] **6** Siehe! Du hast auf die Stütze dieses geknickten Rohrstabs vertraut,[d] auf Ägypten,[e] der, wenn ein Mann sich darauf stützen sollte, bestimmt in seine Handfläche dringen und sie durchbohren würde. So ist Pharao[a], der König von Ägypten, für alle, die ihr Vertrauen auf ihn setzen.[b] **7** Und falls du zu mir sprechen solltest: ‚Jehova, unser Gott, ist es, auf den wir vertraut haben', ist er es nicht, dessen Höhen[c] und dessen Altäre Hiskja entfernt hat,[d] wohingegen er zu Juda und Jerusalem spricht: ‚Vor diesem Altar solltet ihr euch niederbeugen.'?"'[e] **8** Nun denn, geh bitte eine Wette ein[f] mit meinem Herrn, dem König von Assyrien[g], und ich will dir zweitausend Pferde geben, [um zu sehen,] ob du deinerseits Reiter darauf zu setzen vermagst.[h] **9** Wie könntest du also das Angesicht eines einzigen Statthalters von den kleinsten Knechten meines Herrn zur Umkehr veranlassen,[i] während du deinerseits dein Vertrauen auf Ägypten setzt, was Wagen und was Reiter betrifft?! **10** Und nun, ist es ohne Ermächtigung von Jehova, daß ich gegen dieses Land heraufgekommen bin, um es zu verderben? Jehova selbst hat zu mir gesagt:[k] ‚Zieh hinauf gegen dieses Land, und du sollst es verderben.'"[l]

11 Darauf sprachen Eljakim[m] und Schebna[n] und Joach[o] zu Rabschake[p]: „Rede bitte zu deinen Knechten in der syrischen Sprache[q], denn wir hören zu; und rede zu uns nicht in der Sprache der Juden[r] vor den Ohren des Volkes, das auf der Mauer ist."[s] **12** Aber Rabschake sagte: „Hat mich mein Herr zu deinem Herrn und zu dir gesandt, um diese Worte zu reden? Gilt es etwa nicht den Männern, die auf der Mauer sitzen, daß sie mit euch ihren eigenen Kot essen und ihren eigenen Urin trinken?"[t]

13 Und Rabschake blieb stehen[u] und rief weiter mit lauter Stimme in der Sprache der Juden,[v] und er sprach dann: „Hört die Worte des großen Königs, des Königs von Assyrien![w] **14** Dies ist, was der König gesagt hat: ‚Laßt euch von

KAP. 35

a Jes 11:16; Jes 49:11; Jes 62:10; Jer 31:21
b Esr 1:3; c Jes 52:1
d 3Mo 26:6; e Jes 11:6; Jes 65:25; Hes 34:25; Hos 2:18
f Ps 107:2; Jes 62:12; Gal 3:13; Tit 2:14; 1Pe 1:18
g 5Mo 30:4; Jes 51:11; Mat 20:28; 1Ti 2:6
h Jer 31:12; i Jer 33:11; j Jes 30:19; Jes 65:19

KAP. 36

k 2Ch 32:1; l Jes 8:7; Jes 10:5
m 2Kö 18:13; Jes 10:28; Jes 33:8
n 2Kö 18:17; o 2Kö 19:8; p 2Ch 32:9; q 2Kö 20:20; r Jes 22:9; s Jes 7:3; t Jes 22:20; u 2Kö 19:2; v 2Kö 18:26; w 2Kö 18:18; x 2Kö 18:37; y Jes 10:8; z 2Kö 18:19; a 2Kö 19:10; Ps 4:2; Jes 37:10; b 2Kö 18:20; c 2Kö 18:7; d Hes 29:6; e 2Kö 17:4; Jes 30:2; Jes 31:1

2. Spalte

a Hes 29:7; b 2Kö 18:21; Jes 30:7; Jer 37:7; c 2Kö 18:4; 2Ch 31:1; d 2Kö 18:22; 2Ch 32:12; e 5Mo 12:11; 2Ch 7:12; 2Ch 32:12; f 2Kö 18:23; g 2Kö 18:13; h Ps 123:4; Jes 10:13; i 2Kö 18:24; Jes 10:8; j 5Mo 17:16; Spr 21:31; Jes 31:1; k 2Kö 19:6; 2Kö 19:22; l 2Kö 18:25; m 2Kö 18:18

n Jes 22:15; o 2Kö 18:26; p 2Kö 18:17; q Esr 4:7; Da 2:4; r Ne 13:24; s 2Kö 18:26; t 2Kö 18:27; u 1Sa 17:8; v 2Ch 32:18; w 2Kö 18:28.

Hiskja nicht täuschen,[a] denn er kann euch nicht befreien.[b] **15** Und laßt euch von Hiskja nicht dazu bewegen, auf Jehova zu vertrauen,[c] wenn [er] spricht: „Jehova wird uns ganz bestimmt befreien.[d] Diese Stadt wird nicht in die Hand des Königs von Assyrien gegeben werden.“[e] **16** Hört nicht auf Hiskja; denn dies ist, was der König von Assyrien gesagt hat: „Ergebt euch mir,[f] und kommt zu mir heraus, und jeder esse von seinem eigenen Weinstock und jeder von seinem eigenen Feigenbaum,[g] und jeder trinke das Wasser aus seiner eigenen Zisterne,[h] **17** bis ich komme und euch tatsächlich in ein Land mitnehme gleich eurem eigenen Land,[i] ein Land von Korn und neuem Wein, ein Land von Brot und Weingärten; **18** damit Hiskja euch nicht verlocke,[j] indem [er] spricht: ‚Jehova selbst wird uns befreien.‘ Haben die Götter der Nationen jeder sein eigenes Land aus der Hand des Königs von Assyrien befreit?[k] **19** Wo sind die Götter von Ḥamath[l] und Arpad?[m] Wo sind die Götter von Sepharwajim[n]? Und haben sie Samaria aus meiner Hand befreit?[o] **20** Welche unter allen Göttern dieser Länder sind es, die ihr Land aus meiner Hand befreit haben,[p] so daß Jehova Jerusalem aus meiner Hand befreien sollte?‘ “[q]

21 Und sie bewahrten Stillschweigen und antworteten ihm kein Wort,[r] denn das war das Gebot des Königs, das besagte: „Ihr sollt ihm nicht antworten.“[s] **22** Aber Eljakim[t], der Sohn Hilkijas, der über den Haushalt [gesetzt] war,[u] und Schebna[v], der Sekretär, und Joach,[w] der Sohn Asaphs, der Geschichtsschreiber, kamen mit zerrissenen Kleidern[x] zu Hiskja und teilten ihm die Worte Rabschakes mit.[y]

37 Und es geschah, sobald König Hiskja [es] hörte, daß er sogleich seine Kleider zerriß und sich mit Sacktuch bedeckte[z] und in das Haus Jehovas[a] kam. **2** Ferner sandte er Eljakim[b], der über den Haushalt [gesetzt] war, und

KAP. 36

a 2Ch 32:11; Jes 37:10
b 2Kö 18:29; 2Ch 32:15; Da 3:15; Da 6:20
c 2Kö 19:10; 2Kö 19:22; Ps 11:1; Ps 22:8
d Ps 71:12; Ps 125:1
e 2Kö 18:30
f 2Kö 18:31
g 1Kö 4:20; Mi 4:4; Sach 3:10
h 2Kö 18:31
i 2Kö 17:6; 2Kö 17:23
j 2Kö 18:32
k 2Kö 19:12; 2Ch 32:14; Jes 10:11; Jes 37:12
l 2Sa 8:9; 2Kö 19:13
m Jer 49:23
n 2Kö 17:24
o 2Kö 17:6; 2Kö 17:23; 2Kö 18:34; Jes 10:11
p 2Kö 18:35; 2Kö 19:17
q 2Ch 32:15; Ps 2:2; Jes 37:23; Da 3:15
r Ps 38:13; Ps 38:14; Ps 39:1; Spr 9:7; Spr 26:4; Mat 7:6
s 2Kö 18:36
t 2Kö 18:18
u 2Kö 18:37
v Jes 22:15
w Jes 36:3
x 1Mo 37:29; 2Kö 22:11
y 2Kö 18:17

KAP. 37

z 2Kö 19:1; Mat 11:21
a 2Ch 7:16
b Jes 36:3

2. Spalte

a 2Kö 18:18
b 2Kö 19:2
c Jes 1:1
d 2Ch 26:22; Luk 3:4
e Ps 50:15; Ps 91:15
f 2Kö 18:32; 2Ch 32:17; Jes 10:12; Jes 36:18
g 2Kö 19:3; Jes 26:17
h 2Kö 18:28
i 1Sa 17:45; 2Kö 18:35; Jes 36:20
j 2Kö 19:4
k 2Kö 17:18; Rö 9:27

Schebna, den Sekretär,[a] und die älteren Männer der Priester,[b] mit Sacktuch bedeckt, zu Jesaja[c], dem Sohn des Amoz, dem Propheten.[d] **3** Und sie sprachen dann zu ihm: „Dies ist, was Hiskja gesagt hat: ‚Dieser Tag ist ein Tag der Bedrängnis[e] und des Scheltens und höhnischer Unverschämtheit;[f] denn die Söhne sind bis zum Muttermund gekommen, und da ist keine Kraft zum Gebären.[g] **4** Vielleicht wird Jehova, dein Gott, die Worte Rabschakes hören,[h] den der König von Assyrien, sein Herr, gesandt hat, um den lebendigen Gott zu verhöhnen[i], und er wird ihn tatsächlich zur Rechenschaft ziehen für die Worte, die Jehova, dein Gott, gehört hat.[j] Und du sollst für den Überrest, der sich vorfindet,[k] ein Gebet erheben.‘ “[l]

5 So kamen die Diener des Königs Hiskja zu Jesaja herein.[m] **6** Dann sprach Jesaja zu ihnen: „Dies sollt ihr zu eurem Herrn sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesagt hat:[n] „Fürchte dich nicht[o] wegen der Worte, die du gehört hast, mit denen die Bediensteten[p] des Königs von Assyrien schimpflich von mir geredet haben. **7** Siehe, ich lege einen Geist[q] in ihn, und er soll einen Bericht hören[r] und in sein eigenes Land zurückkehren; und ich werde ihn bestimmt in seinem eigenen Land durch das Schwert fällen.“ ‘ “[s]

8 Danach kehrte Rabschake[t] zurück und fand den König von Assyrien im Kampf gegen Libna[u], denn er hatte gehört, daß er von Lachisch[v] weggezogen war. **9** Nun hörte er über Tirhaka, den König von Äthiopien, sprechen:[w] „Er ist ausgezogen, um gegen dich zu kämpfen.“ Als er [es] hörte, sandte er sogleich Boten[x] zu Hiskja und ließ sagen: **10** „Dies sollt ihr zu Hiskja, dem König von Juda, sprechen: ‚Laß dich von deinem Gott, auf den du vertraust, nicht

l 2Ch 32:20; Ps 50:15; Joel 2:17; m 2Kö 19:5; n 2Kö 19:6; o 5Mo 20:1; Rö 8:31; p 2Kö 18:17; q 2Kö 19:7; r Spr 21:1; Obj 1; s 2Ch 32:21; Jes 37:38; t 2Kö 18:17; 2Kö 19:8; u Jos 10:29; 2Kö 8:22; v 2Kö 18:14; Mi 1:13; w 2Kö 19:9; x 2Kö 18:17.

täuschen,[a] indem [du] sagst: „Jerusalem wird nicht in die Hand des Königs von Assyrien gegeben werden.“[b] **11** Siehe! Du selbst hast gehört, was die Könige von Assyrien allen Ländern taten, indem sie sie der Vernichtung weihten;[c] und wirst du deinerseits befreit werden?[d] **12** Haben die Götter[e] der Nationen, denen meine Vorväter Verderben brachten, sie befreit,[f] ja Gosan[g] und Haran[h] und Rezeph und die Söhne Edens,[i] die in Tel-Assar waren? **13** Wo ist der König von Hamath[j] und der König von Arpad[k] und der König der Stadt Sepharwajim[l] — von Hena und von Iwa?‘“[m]

14 Dann nahm Hiskja die Briefe aus der Hand der Boten und las sie,[n] worauf Hiskja zum Haus Jehovas hinaufging und es vor Jehova ausbreitete.[o] **15** Und Hiskja begann zu Jehova zu beten,[p] indem [er] sprach: **16** „O Jehova der Heerscharen, du Gott Israels,[q] der seinen Sitz auf den Cherubim hat, du allein bist der [wahre] Gott von allen Königreichen der Erde.[r] Du selbst hast die Himmel und die Erde gemacht.[s] **17** Neige dein Ohr, o Jehova, und höre.[t] Öffne deine Augen,[u] o Jehova, und sieh, und hör all die Worte Sanheribs,[v] die er gesandt hat, um den lebendigen Gott zu verhöhnen.[w] **18** Es ist eine Tatsache, o Jehova, daß die Könige von Assyrien alle Länder verwüstet haben und ihr eigenes Land.[x] **19** Und ihre Götter wurden dem Feuer übergeben,[y] denn sie waren keine Götter,[z] sondern das Werk von Menschenhänden,[a] Holz und Stein, so daß sie sie vernichteten.[b] **20** Und nun, o Jehova, unser Gott,[c] rette uns aus seiner Hand,[d] damit alle Königreiche der Erde erkennen, daß du, o Jehova, allein [Gott] bist.“[e]

21 Und Jesaja, der Sohn des Amoz, sandte dann zu Hiskja und ließ sagen: „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Weil du zu mir hinsichtlich Sanheribs, des Königs von Assyrien, gebetet hast,[f] **22** ist dies das Wort, das Jehova gegen ihn geredet hat:

„Die jungfräuliche Tochter Zion
hat dich verachtet, sie hat dich verspottet.[a]
Hinter dir her hat die Tochter Jerusalem [ihren] Kopf geschüttelt[b].

23 Wen hast du verhöhnt[c] und über wen lästerlich geredet?[d]
Und gegen wen hast du [deine] Stimme erhoben[e]
Und erhebst du deine Augen zur Höhe?[f]
Es ist gegen den Heiligen Israels[g]!

24 Durch deine Knechte hast du Jehova verhöhnt, und du sagst:[h]
‚Mit der Menge meiner Kriegswagen [werde] ich selbst[i] —
Bestimmt werde ich die Höhe der Berggegenden besteigen,[j]
Die entlegensten Teile des Libanon;[k]
Und ich werde seine hochragenden Zedern, seine erlesenen Wacholderbäume[l] umhauen.
Und ich werde seine letzte Höhe betreten, den Wald seines Obstgartens.[m]

25 Ich selbst werde bestimmt graben und Wasser trinken,
Und ich werde mit den Sohlen meiner Füße alle Nilkanäle[n] Ägyptens austrocknen.‘[o]

26 Hast du nicht gehört?[p] Von fernen Zeiten her ist es, was ich tun will.[q]
Von vergangenen Tagen her habe ich es ja gebildet.[r] Jetzt will ich es herbeiführen.[s]
Und du wirst dazu dienen, befestigte Städte öde wie Trümmerhaufen zu machen.[t]

KAP. 37

a 2Kö 18:5; 2Ch 32:15; Ps 22:8; Jes 36:4
b 2Kö 19:10
c 2Kö 17:5; 2Ch 32:13; Jes 10:11; Jes 36:18
d 2Kö 19:11
e 2Sa 5:21; 1Ko 8:4
f Jes 36:19
g 2Kö 19:12
h 1Mo 11:31; 1Mo 29:4
i Hes 27:23
j 2Sa 8:9; Jes 36:19
k 2Kö 18:34
l 2Kö 17:24
m 2Kö 19:13
n 2Kö 19:14
o 1Kö 8:30; 2Ch 6:20; 2Ch 20:9
p Esr 9:5; Ps 123:1; Da 9:3
q 2Sa 7:26; 1Kö 8:23; Ps 46:7; Jes 8:13
r Ps 86:10; Jes 6:3
s 1Mo 1:1; 2Kö 19:15; Ps 146:6; Jer 10:12
t 2Ch 6:40; Ps 17:6; Ps 65:2; Ps 71:2; Ps 130:2
u 2Ch 16:9; Hi 36:7; 1Pe 3:12
v 2Kö 19:16
w Ps 74:10; Ps 79:12; Jes 37:4
x 2Kö 15:29; 2Kö 16:9; 1Ch 5:26; Jes 10:11
y Jes 41:7
z Ps 115:4; Jer 10:2; 1Ko 8:4
a Jes 40:19; Jes 41:7; Hos 8:6; Apg 17:29
b 2Kö 19:18
c 5Mo 32:31; Ps 91:2
d 1Sa 14:6; 2Kö 19:19
e 5Mo 32:39; Ps 83:18; Ps 96:5
f 2Kö 19:20

2. Spalte

a 2Kö 19:21
b Hi 16:4; Ps 22:7; Ps 109:25
c 2Kö 19:4; 2Kö 19:16
d 2Kö 18:30
e 2Kö 18:35; Jes 10:13

f Spr 6:17; Spr 30:13; g 2Mo 15:11; Ps 71:22; Jes 5:24; Jes 10:20; Jer 51:5; Hes 39:7; h 2Kö 19:4; 2Kö 19:22; 2Ch 32:17; i Ps 20:7; j Jes 10:12; Jes 14:13; k Jes 10:34; Hes 31:3; l Hes 31:8; m 2Kö 19:23; n 2Mo 7:19; o 2Kö 19:24; Jes 19:6; p 2Mo 9:14; Jos 9:9; q 1Mo 12:3; r 2Kö 19:25; Ps 33:11; Jes 46:11; s Ps 17:13; Jes 55:11; t 3Mo 26:33; 2Kö 19:25; Jes 17:9.

27 Und ihrer Bewohner Hände werden kraftlos sein;[a]
Sie werden einfach erschreckt und beschämt sein.[b]
Sie sollen wie Pflanzen des Feldes werden und wie zartes grünes Gras,[c]
Gras der Dächer[d] und der Terrasse vor dem Ostwind.[e]
28 Und dein Stillsitzen und dein Hinausgehen[f] und dein Hineingehen ist mir ja bekannt[g]
Und deine Erregung gegen mich,[h]
29 Denn deine Erregung gegen mich[i] und dein Brüllen ist zu meinen Ohren emporgestiegen.[j]
Und ich werde bestimmt meinen Haken in deine Nase legen und meinen Zaum zwischen deine Lippen,[k]
Und ich werde dich tatsächlich auf dem Weg zurückführen, auf dem du gekommen bist.'"[l]

30 Und dies wird das Zeichen für dich sein: Dieses Jahr wird man von dem essen, was aus den ausgefallenen Körnern nachwächst,[m] und im zweiten Jahr Getreide, das von selbst nachwächst; aber im dritten Jahr sät Samen und erntet, und pflanzt Weingärten, und eßt ihren Fruchtertrag.[n] **31** Und die, die vom Hause Juda entrinnen, die Übriggelassenen[o], werden bestimmt Wurzeln schlagen nach unten und Fruchtertrag hervorbringen nach oben.[p] **32** Denn von Jerusalem wird ein Überrest ausgehen[q] und die, die vom Berg Zion entrinnen.[r] Der Eifer Jehovas der Heerscharen selbst wird dies tun.[s]

33 Daher hat Jehova über den König von Assyrien dieses gesagt:[t] „Er wird nicht in diese Stadt kommen,[u] noch wird er einen Pfeil dahin schießen, noch ihr mit einem Schild entgegentreten, noch einen Belagerungswall gegen sie aufwerfen.'"[v]

KAP. 37

a Ps 48:6
Ps 127:1
b 5Mo 28:66
2Kö 19:26
Ps 48:5
c Ps 37:2
Ps 92:7
Ps 103:15
Jes 40:7
Jak 1:10
d Ps 129:6
e 2Kö 19:26
f 5Mo 28:6
g Spr 5:21
Spr 15:3
Jer 23:24
Heb 4:13
h 2Kö 19:27
i Ps 2:2
Ps 10:13
Ps 46:6
Jes 10:15
Jes 37:23
j 2Kö 18:35
Jes 36:4
Jes 36:20
Nah 1:9
k Ps 32:9
Jes 30:28
Hes 38:4
Am 4:2
l 2Kö 19:28
2Kö 19:33
m 3Mo 25:5
n 2Kö 19:29
o Jes 1:9
Jes 10:21
Rö 9:27
Rö 11:5
p 2Kö 19:30
q 2Kö 19:4
r 2Kö 19:31
s Jes 9:7
Jes 59:17
Hes 5:13
Joel 2:18
Sach 1:14
t Jes 10:24
u 2Ch 32:22
Jes 10:32
Jes 33:20
v 2Kö 19:32

2. Spalte

a 2Kö 19:33
Spr 21:30
b 2Kö 20:6
Jes 31:5
Jes 38:6
c 5Mo 32:27
1Sa 12:22
Hes 36:22
d 1Kö 15:4
2Kö 19:34
Jer 30:9
Hes 37:24
e 2Sa 24:16
Ps 35:5
f 2Kö 19:35
2Ch 32:21
g Ps 76:6
h 2Kö 19:7
2Kö 19:28
i 2Kö 19:36
j 1Mo 10:11
Jon 1:2
Nah 1:1
Ze 2:13
k 1Ko 8:4
l 2Kö 19:37
m 2Ch 32:21
n 1Mo 8:4
Jer 51:27

34 ‚Auf dem Weg, auf dem er kam, wird er zurückkehren, und in diese Stadt wird er nicht kommen' ist der Ausspruch Jehovas.[a] **35** ‚Und ich werde diese Stadt bestimmt verteidigen[b], um sie um meinetwillen[c] und um Davids, meines Knechtes, willen zu retten.'"[d]

36 Und der Engel[e] Jehovas zog dann aus und schlug im Lager der Assyrer hundertfünfundachtzigtausend nieder.[f] Als man früh am Morgen aufstand, nun, da waren sie alle tot, Leichname.[g] **37** Daher zog Sanherib[h], der König von Assyrien, weg und ging und kehrte zurück[i] und nahm Wohnsitz in Ninive[j]. **38** Und es geschah, als er sich im Haus Nisrochs, seines Gottes,[k] niederbeugte,[l] daß ihn Adrammelech und Sarezer, seine eigenen Söhne, mit dem Schwert niederschlugen,[m] und sie selbst entrannen in das Land Ararat[n]. Und Esar-Haddon[o], sein Sohn, begann an seiner Statt zu regieren.

38 In jenen Tagen wurde Hiskia sterbenskrank.[p] Daher kam Jesaja[q], der Sohn des Amoz, der Prophet, zu ihm herein und sprach zu ihm: „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Erteile deiner Hausgemeinschaft Befehle,[r] denn du selbst wirst bestimmt sterben und wirst nicht leben.'"[s] **2** Darauf kehrte Hiskia sein Gesicht zur Wand[t] und begann zu Jehova zu beten[u] **3** und zu sagen: „Ich bitte dich, o Jehova, denk doch daran,[v] wie ich vor dir in Wahrhaftigkeit[w] und mit ungeteiltem Herzen[x] gewandelt[y] bin; und was gut war in deinen Augen, habe ich getan." Und Hiskia brach in heftiges Weinen aus.[z]

4 Und das Wort[a] Jehovas erging nun an Jesaja und lautete: **5** „Geh, und du sollst zu Hiskia sprechen: ‚Dies ist, was Jehova, der Gott Davids, deines Vorvaters,[b] gesagt hat: „Ich habe dein Gebet

o Esr 4:2; **KAP. 38** p 2Ch 32:24; q 2Kö 19:20; Jes 1:1; r 2Sa 17:23; s 2Kö 20:1; t 1Kö 8:30; 2Kö 20:2; Mat 6:6; u Ps 50:15; Ps 91:15; v Ne 13:22; Ps 20:3; 1Ko 15:58; Heb 6:10; w Ps 51:6; Ps 145:18; x 2Ch 31:21; y 1Mo 5:22; 1Kö 2:4; 2Ch 31:20; z 2Kö 20:3; a 2Kö 20:4; b 2Ch 34:2.

gehört.[a] Ich habe deine Tränen gesehen.[b] Siehe, ich füge deinen Tagen fünfzehn Jahre hinzu;[c] **6** und aus der Faust des Königs von Assyrien werde ich dich und diese Stadt befreien, und ich will diese Stadt verteidigen.[d] **7** Und dies ist für dich das Zeichen von Jehova, daß Jehova dieses Wort ausführen wird, das er geredet hat:[e] **8** Siehe, ich lasse den Schatten der Stufen, der an den Stufen [der Treppe] des Ahas durch die Sonne[f] abwärts gegangen war, wieder zehn Stufen rückwärts gehen.“‘[g] Und die Sonne ging allmählich zehn Stufen an den Stufen [der Treppe] zurück, die sie abwärts gegangen war.[h]

9 Schrift Hiskias, des Königs von Juda, als er krank wurde[i] und von seiner Krankheit wieder auflebte.[j]

10 Ich selbst sprach: „In der Mitte
meiner Tage werde ich bestimmt in die Tore[k] des Scheols hineingehen.
Ich soll des Restes[l] meiner Jahre beraubt werden.“

11 Ich habe gesagt: „Ich werde Jah, selbst Jah, nicht sehen im Land der Lebenden.[m]
Nicht werde ich mehr Menschen anschauen — bei den Bewohnern des [Landes des] Aufhörens.

12 Meine eigene Wohnung ist abgebrochen[n] und von mir entfernt worden wie ein Hirtenzelt.
Ich habe mein Leben aufgerollt so wie ein Weber;
Man geht daran, mich sogar von den Kettfäden abzuschneiden[o].
Vom lichten Tag bis zur Nacht lieferst du mich ständig aus.[p]

13 Ich habe mich beschwichtigt bis zum Morgen.[q]
Wie ein Löwe, so zerbricht er ständig alle meine Gebeine;[r]
Vom lichten Tag bis zur Nacht lieferst du mich ständig aus.[s]

14 Wie der Mauersegler, die Drossel, so zwitschere ich unablässig;[a]
Ich gurre fortwährend wie die Taube.[b]
Meine Augen haben schmachtend zur Höhe geschaut:[c]
‚O Jehova, ich bin unter Bedrückung. Steh für mich ein.‘[d]

15 Was soll ich reden, und [was] wird er tatsächlich zu mir sagen?[e]
Er selbst hat auch gehandelt.[f]
Ich wandle fortgesetzt feierlich dahin alle meine Jahre in der Bitterkeit meiner Seele.[g]

16 ‚O Jehova, deswegen bleibt man am Leben; und wie bei jedermann [besteht] dadurch das Leben meines Geistes.[h]
Und du wirst mich zur Gesundheit wiederherstellen und mich bestimmt am Leben erhalten.[i]

17 Siehe! Zum Frieden hatte ich das, was bitter, ja bitter war;[j]
Und du selbst hast meine Seele [liebevoll] umfangen [und sie] vor der Grube der Auflösung [bewahrt].[k]
Denn du hast alle meine Sünden hinter deinen Rücken geworfen.[l]

18 Denn nicht der Scheol ist es, der dich lobpreisen kann;[m] der Tod selbst kann dich nicht preisen.[n]
Die in die Grube Hinabfahrenden können nicht hoffnungsvoll auf deine Wahrhaftigkeit schauen.[o]

19 Der Lebende, der Lebende, er ist es, der dich lobpreisen kann[p]
So wie ich an diesem Tag.[q]
Der Vater selbst kann seinen eigenen Söhnen Erkenntnis geben[r] von deiner Wahrhaftigkeit.

20 O Jehova, [unternimm es,] mich zu retten,[s] und wir

KAP. 38

a 2Kö 19:20 Spr 15:29 1Jo 5:14
b 2Kö 20:5 Ps 39:12 Ps 56:8
c 2Kö 20:6 Ps 91:16
d 2Kö 19:34 2Ch 32:22
e 2Kö 20:8
f Jos 10:12
g 2Kö 20:9 2Ch 32:24
h 2Kö 20:11
i 2Kö 20:1
j 5Mo 32:39 1Sa 2:6
k Hi 38:17 Ps 9:13 Ps 107:18
l Ps 90:10 Pr 3:2 Pr 7:17
m Ps 6:5 Ps 9:5
n Ps 146:4 Pr 8:8
o Hi 14:2
p Hi 17:1
q Ps 130:6 Ps 131:2
r Da 6:24 Hos 5:14
s Ps 39:10

2. Spalte

a Ps 102:7 Jer 8:7
b Jes 59:11 Hes 7:16 Nah 2:7
c Ps 39:7 Ps 119:82
d Ps 119:123
e Ps 39:12
f 1Pe 5:7
g 2Kö 4:27 Hi 7:11 Hi 21:25 Luk 22:62
h Hi 33:28 Ps 71:20
i 1Sa 2:6 Ps 86:13
j Ps 30:5
k Ps 28:1 Ps 30:3 Ps 86:13 Ps 88:5 Jon 2:6
l Jes 43:25 Mi 7:18 Rö 4:8
m Ps 30:9 Ps 88:10 Ps 146:4
n Ps 6:5 Ps 115:17 Pr 9:10
o Pr 9:5 Jes 38:11
p Ps 63:4 Ps 146:2
q Joh 9:4
r 1Mo 18:19 5Mo 4:9 Jos 4:21 Ps 78:3
s Ps 27:5

werden meine ausgewählten Stücke auf Saiten spielen[a]
Alle Tage unseres Lebens im Haus Jehovas.'"[b]

21 Und Jesaja sprach dann: „Man möge einen Kuchen aus gepreßten, getrockneten Feigen nehmen und [diesen] auf die entzündete Beule[c] streichen, damit er wieder auflebt."[d] **22** Unterdessen sagte Hiskia: „Welches ist das Zeichen, daß ich zum Haus Jehovas hinaufgehen werde?"[e]

39 Zu jener Zeit sandte Merodach-Baladan[f], der Sohn Baladans, der König von Babylon[g], Briefe und eine Gabe[h] an Hiskia, nachdem er gehört hatte, daß er krank gewesen, aber wieder stark war.[i] **2** Da begann sich Hiskia über sie zu freuen[j] und zeigte ihnen dann sein Schatzhaus,[k] das Silber und das Gold und das Balsamöl[l] und das gute Öl und sein ganzes Zeughaus[m] und alles, was sich in seinen Schätzen vorfand. Da war wirklich nichts, was Hiskia ihnen in seinem eigenen Haus[n] und in seinem ganzen Herrschaftsgebiet nicht zeigte.[o]

3 Danach kam Jesaja, der Prophet, zu König Hiskia herein und sprach zu ihm:[p] „Was haben diese Männer gesagt, und woher sind sie denn zu dir gekommen?" Da sagte Hiskia: „Aus einem fernen Land sind sie zu mir gekommen, aus Babylon."[q] **4** Und er sprach weiter: „Was haben sie in deinem Haus gesehen?"[r] Darauf sagte Hiskia: „Alles, was in meinem Haus ist, haben sie gesehen. Da war wirklich nichts, was ich ihnen in meinen Schätzen nicht zeigte." **5** Jesaja sprach nun zu Hiskia:[s] „Höre das Wort Jehovas der Heerscharen: **6** ‚Siehe! Tage kommen, und alles, was in deinem eigenen Haus ist und was deine Vorväter aufgehäuft haben bis auf diesen Tag, wird tatsächlich nach Babylon weggeführt werden.'[t] ‚Nichts wird übrigbleiben',[u] hat Jehova gesagt. **7** ‚Und von deinen eigenen Söhnen, die aus dir hervorkommen werden, denen du Vater werden wirst, wird man einige nehmen,[a] daß sie tatsächlich Hofbeamte[b] im Palast des Königs von Babylon werden.'"[c]

8 Darauf sprach Hiskia zu Jesaja: „Das Wort Jehovas, das du geredet hast, ist gut."[d] Und er sagte weiter: „Denn Frieden und Wahrheit[e] werden in meinen Tagen weiterbestehen."[f]

40 „Tröstet, tröstet mein Volk", spricht euer Gott.[g] **2** „Redet zum Herzen Jerusalems,[h] und ruft ihr zu, daß ihr Heeresdienst erfüllt ist,[i] daß ihr Vergehen abgezahlt ist.[j] Denn aus der Hand Jehovas hat sie ein volles Maß für alle ihre Sünden empfangen."[k]

3 Horch! Es ruft jemand in der Wildnis:[l] „Bahnt den Weg Jehovas![m] Macht für unseren Gott die Landstraße durch die Wüstenebene gerade.[n] **4** Jedes Tal werde erhöht,[o] und jeder Berg und Hügel werde erniedrigt.[p] Und der höckerige Boden soll ebenes Land werden und der holprige Boden eine Talebene.[q] **5** Und die Herrlichkeit Jehovas wird bestimmt geoffenbart werden,[r] und alles Fleisch miteinander soll [sie] sehen,[s] denn der Mund Jehovas selbst hat [es] geredet."[t]

6 Horch! Es spricht jemand: „Rufe!"[u] Und es sagte einer: „Was soll ich rufen?"

„Alles Fleisch ist grünes Gras, und all seine liebende Güte ist wie die Blüte des Feldes.[v] **7** Das grüne Gras ist verdorrt, die Blüte ist verwelkt,[w] weil der Geist Jehovas selbst darauf geblasen hat.[x] Sicherlich ist das Volk grünes Gras.[y] **8** Das grüne Gras ist verdorrt, die Blüte ist verwelkt;[z] was aber das Wort unseres Gottes betrifft, es wird auf unabsehbare Zeit bestehen."[a]

9 Auf einen hohen Berg[b] steige hinauf, du Überbringerin guter

KAP. 38

a Ps 30:12
Ps 150:4
b 2Kö 20:5
Ps 84:2
c Hi 2:7
d 2Kö 20:7
e 2Kö 20:8

KAP. 39

f 2Kö 20:12
g 1Mo 10:10
Jes 13:19
h 2Ch 32:23
i 2Kö 20:5
j Hi 31:25
Spr 23:5
k 2Kö 20:13
2Ch 32:27
l 1Kö 10:25
m Ne 3:19
Jes 22:8
n Jer 9:23
o 2Kö 20:13
p Jes 38:1
q 5Mo 28:49
2Kö 20:14
r 2Kö 20:15
s 2Kö 20:16
t 2Kö 24:13
2Kö 25:13
2Ch 36:18
Jer 52:17
u 2Kö 20:17
Da 1:2

2. Spalte

a 2Kö 24:12
2Kö 25:6
2Ch 33:11
Hes 17:12
b Da 2:49
Da 5:29
c 2Kö 20:18
d 3Mo 10:3
Ps 39:9
1Pe 5:6
e Jer 33:6
f 2Kö 20:19

KAP. 40

g Jes 35:3
Jes 49:13
Jes 51:3
Sach 1:13
2Ko 1:3
h 2Ch 30:22
Hos 2:14
i Ps 79:8
Ps 103:13
j Ps 32:1
Jer 31:34
Jer 33:8
k Jer 16:18
Da 9:12
l Mat 3:3
Mar 1:3
Luk 3:4
Joh 1:23
m Jes 35:8
Jes 57:14
Mal 3:1
n Jes 11:16
o Jes 42:16
Luk 3:5
p Jes 2:12
q Ps 26:12
r Ps 50:15
Ps 72:19
Jes 24:15

s Jes 49:6; Jes 52:10; t Jes 55:11; Tit 1:2; u Jer 2:2; v Hi 14:2; Ps 90:6; w Jak 1:11; 1Pe 1:24; x Ps 90:5; Ps 103:16; Ps 104:29; y Ps 103:15; z Ps 37:2; a Ps 119:89; Jes 46:10; Mat 5:18; 1Pe 1:25; b 1Sa 26:13; Mat 5:14.

Botschaft für Zion.[a] Erhebe deine Stimme auch mit Macht, du Überbringerin guter Botschaft für Jerusalem.[b] Erhebe [sie]. Fürchte dich nicht.[c] Sprich zu den Städten Judas: „Hier ist euer Gott.“[d] **10** Siehe! Der Souveräne Herr Jehova selbst wird ja als ein Starker kommen, und sein Arm wird für ihn herrschen.[e] Siehe! Seine Belohnung ist bei ihm,[f] und der Lohn, den er zahlt, ist vor ihm.[g] **11** Wie ein Hirt wird er seine eigene Herde hüten.[h] Mit seinem Arm wird er die Lämmer zusammenbringen;[i] und in seinem Busen wird er [sie] tragen.[j] Die Säugenden wird er [fürsorglich] geleiten.[k]

12 Wer hat die Wasser in seiner bloßen hohlen Hand gemessen[l] und sogar die Himmel mit einer bloßen Spanne ausgemessen[m] und den Staub der Erde in ein Maß gefaßt[n] oder mit dem Zeiger einer Waage die Berge gewogen und die Hügel in den Waagschalen? **13** Wer hat den Geist Jehovas bemessen, und wer kann ihn als sein Mann des Rates irgend etwas erkennen lassen?[o] **14** Mit wem hat er sich beraten, daß einer ihm Verständnis gäbe, oder wer belehrt ihn über den Pfad des Rechts oder lehrt ihn Erkenntnis[p] oder läßt ihn gar den Weg wirklichen Verstandes erkennen?[q]

15 Siehe! Die Nationen sind wie ein Tropfen von einem Eimer; und wie der Staubbelag auf den Waagschalen sind sie geachtet worden.[r] Siehe! Inseln[s] hebt er auf wie bloßen feinen [Staub]. **16** Sogar der Libanon reicht nicht aus, um ein Feuer in Brand zu halten, und seine wildlebenden Tiere[t] reichen nicht aus für ein Brandopfer.[u] **17** Alle Nationen sind wie etwas Nichtseiendes vor ihm;[v] als nichts und als Unwirkliches sind sie vor ihm geachtet worden.[w]

18 Und mit wem könnt ihr Gott vergleichen,[x] und welches Gleichnis könnt ihr ihm an die Seite stellen?[y] **19** Der Kunsthandwerker hat nur ein gegossenes Bild gegossen,[z] und mit Gold überzieht es der Metallbearbeiter,[a] und Silberketten schmiedet er.[b] **20** Einen gewissen Baum als Beitrag, einen Baum, der nicht morsch ist, wählt er aus.[c] Einen geschickten Kunsthandwerker sucht er sich, um ein geschnitztes Bild zu bereiten,[d] das nicht zum Wanken gebracht wird.[e]

21 Erkennt ihr nicht? Hört ihr nicht? Ist es euch nicht von Anbeginn an mitgeteilt worden? Habt ihr keinen Verstand gebraucht von den Gründungen der Erde an?[f] **22** Da ist EINER, der über dem Kreis der Erde wohnt,[g] deren Bewohner wie Grashüpfer sind, ER, der die Himmel ausspannt wie einen feinen Flor, der sie ausbreitet wie ein Zelt, um darin zu wohnen,[h] **23** ER, der hohe Amtspersonen zunichte macht, der sogar die Richter der Erde zu bloßer Unwirklichkeit gemacht hat.[i]

24 Noch sind sie nicht gepflanzt worden; noch sind sie nicht gesät worden; noch hat ihr Stumpf in der Erde nicht Wurzel gefaßt.[j] Und man braucht sie nur anzublasen, und sie verdorren;[k] und wie Stoppeln wird der Windsturm selbst sie forttragen.[l]

25 „Mit wem aber könnt ihr mich vergleichen, so daß ich zu seinesgleichen gemacht würde?“ sagt der Heilige.[m] **26** „Hebt eure Augen in die Höhe und seht. Wer hat diese Dinge erschaffen?“[n] Er ist es, der ihr Heer selbst der Zahl nach herausführt, der sie alle sogar mit Namen ruft.[o] Wegen der Fülle dynamischer Kraft,[p] da er an Macht auch kraftvoll ist, fehlt nicht eines [davon].

27 Aus welchem Grund sprichst du, o Jakob, und redest du laut, o Israel: ‚Mein Weg ist vor Jehova verborgen,[q] und vor meinem Gott geht mein Recht vorüber.‘?[r] **28** Hast du nicht erkannt, oder

KAP. 40

a Jes 52:7 Rö 10:18
b Luk 24:47 Rö 10:15
c Jes 51:7 Joh 12:15 Php 1:28 1Pe 3:14
d Jes 12:2 Jes 25:9 Rö 8:31
e Ps 2:6 Ps 110:2 Jes 9:6 Joh 12:38
f Jes 62:11 Off 22:12
g Jes 49:4
h 1Mo 49:24 Jes 49:10 Heb 13:20 1Pe 2:25
i Hes 34:16
j Joh 21:15
k 1Mo 33:13 Joh 10:14 Joh 10:16 1Pe 5:2
l Spr 30:4
m Ps 104:2 Heb 1:10
n Hi 38:5 Spr 8:26
o Hi 21:22 Hi 36:23 Rö 11:34
p 1Ko 2:16
q Hi 32:8 Ps 147:5
r Ps 62:9
s Jes 41:5
t Ps 50:10
u Mi 6:7
v Ps 39:5 Ps 62:9 Da 4:35
w Ps 39:11 Ps 144:4 Jes 41:11
x 2Mo 8:10 1Sa 2:2 Ps 86:8 Ps 89:6 Ps 113:5 Jer 10:6 Mi 7:18
y 2Mo 20:4 5Mo 4:15 5Mo 4:16 Apg 17:29
z Jes 44:10 Jer 16:20 Hab 2:18

2. Spalte

a Ps 115:4 Ps 135:15 Jes 37:19 Jes 41:7 Hos 8:6
b Ri 17:4 Jer 10:4
c Jes 44:14 Jer 10:3
d Ps 115:8 Jes 2:8 Jes 46:7 Hab 2:18
e Jes 41:7
f Ps 19:1 Apg 14:17 Rö 1:20

g Ps 2:4; Ps 29:10; Ps 68:33; Jes 66:1; h Hi 9:8; Hi 38:9; Jes 42:5; Jes 44:24; Jer 10:12; Sach 12:1; i Ps 76:12; Luk 1:52; j 1Ko 21:21; 2Ko 10:11; Jer 22:30; k Jes 11:4; l Ps 58:9; Spr 1:27; Jes 17:13; m Jes 40:18; n Ps 8:3; Ps 102:25; o Ps 147:4; p Ps 89:13; Jer 32:17; q Ps 77:7; Jes 49:14; Jes 60:15; Hes 37:11; Rö 11:1; r Hi 27:2; Hi 34:5; Luk 18:7.

hast du nicht gehört?[a] Jehova, der Schöpfer der äußersten Enden der Erde, ist ein Gott auf unabsehbare Zeit.[b] Er wird nicht müde noch matt.[c] Sein Verstand ist unerforschlich.[d] **29** Er gibt dem Müden Kraft;[e] und dem, der ohne dynamische Kraft[f] ist, verleiht er Stärke in Fülle. **30** Knaben werden sowohl müde als auch matt, und selbst junge Männer werden ganz bestimmt straucheln, **31** doch die auf Jehova hoffen,[g] werden neue Kraft gewinnen.[h] Sie werden sich emporschwingen mit Flügeln wie Adler.[i] Sie werden laufen und nicht ermatten; sie werden wandeln und nicht ermüden."[j]

41 „Hört mir schweigend zu, ihr Inseln;[k] und Völkerschaften[l] mögen neue Kraft gewinnen. Mögen sie herankommen.[m] Dann laßt sie reden. Laßt uns miteinander zum Gericht[n] nahen.

2 Wer hat [jemand] vom Sonnenaufgang her erweckt?[o] [Wer] ging in Gerechtigkeit daran, ihn zu rufen, SEINEN Füßen [zu folgen], um die Nationen vor ihm dahinzugeben und [ihn] dann sogar Könige unterwerfen zu lassen?[p] [Wer] gab [sie] ständig wie Staub seinem Schwert hin, so daß sie gleich bloßen Stoppeln mit seinem Bogen umhergetrieben worden sind?[q] **3** [Wer] jagte ihnen fortgesetzt nach, zog ständig friedlich auf seinen Füßen über den Pfad dahin, [auf dem] er dann nicht herkam? **4** Wer ist tätig gewesen[r] und hat [dies] getan, indem er die Generationen von Anfang an rief?[s]

Ich, Jehova, der Erste;[t] und bei den Letzten bin ich derselbe."[u]

5 Die Inseln[v] sahen [es] und begannen sich zu fürchten. Sogar die äußersten Enden der Erde erzitterten.[w] Sie näherten sich und kamen heran. **6** Sie halfen dann ein jeder seinem Gefährten, und einer pflegte zu seinem Bruder zu sagen: „Sei stark."[x] **7** So stärkte dann der Kunsthandwerker den Metallbearbeiter;[y] derjenige, der das Glätten mit dem Schmiedehammer besorgt, den, der auf dem Amboß herumhämmert, indem er von der Lötung sagte: „Sie ist gut." Schließlich befestigte man es mit Nägeln, damit es nicht zum Wanken gebracht werden könnte.[a]

8 „Du aber, o Israel, bist mein Knecht,[b] du, o Jakob, den ich erwählt habe,[c] du Same Abrahams[d], meines Freundes;[e] **9** du, den ich ergriffen habe von den äußersten Enden der Erde,[f] und du, den ich sogar von ihren entlegenen Teilen hergerufen habe.[g] Und so sprach ich zu dir: ‚Du bist mein Knecht;[h] ich habe dich erwählt,[i] und ich habe dich nicht verworfen.[j] **10** Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.[k] Blicke nicht gespannt umher, denn ich bin dein Gott.[l] Ich will dich stärken.[m] Ich will dir wirklich helfen.[n] Ja, ich will dich festhalten mit meiner Rechten[o] der Gerechtigkeit[p].'

11 Siehe! Alle, die gegen dich entbrannt sind, werden beschämt und gedemütigt werden.[q] Die Männer, [die] mit dir streiten, werden wie nichts werden und werden umkommen.[r] **12** Du wirst sie suchen, aber du wirst sie nicht finden, die Männer, [die] mit dir in Streit liegen.[s] Sie werden wie etwas Nichtseiendes und wie nichts werden,[t] die Männer, die dich bekriegen. **13** Denn ich, Jehova, dein Gott, ergreife deine Rechte,[u] der zu dir spricht: ‚Fürchte dich nicht.'[v] Ich selbst will dir helfen.'[w]

14 Fürchte dich nicht, du Wurm[x] Jakob, ihr Männer von Israel.[y] Ich selbst will dir helfen" ist der Ausspruch Jehovas, ja deines Rückkäufers[z], des Heiligen Israels. **15** „Siehe! Ich habe dich zu einem Dreschschlitten gemacht,[a] zu einem neuen Dreschwerkzeug, das zweischneidige [Zähne] hat. Du wirst die Berge niedertreten und

---

KAP. 40

a Jes 40:21
b 1Mo 21:33 5Mo 33:27 Ps 90:2 Jes 57:15 Jer 10:10 Rö 16:26 1Ti 1:17
c Ps 121:4 Jes 27:3
d Ps 139:6 Ps 147:5 Jes 55:9 Rö 11:33 1Ko 2:16
e Ps 29:11 Php 4:13 Heb 11:34
f Jes 40:26 Hos 12:3
g Ps 25:3
h Ps 103:5 Ps 138:3
i 2Mo 19:4
j 1Kö 18:46 Ps 84:7

KAP. 41

k Jes 49:1
l Ps 108:3
m Jes 41:21
n Mi 6:1
o Jes 44:28 Jes 46:11 Off 16:12
p Ps 110:6 Jes 45:1
q Jes 40:24
r Ps 90:16 Ps 111:3 Joh 5:17
s 5Mo 32:8 Apg 17:26
t Jes 43:10 Jes 44:6 Jes 48:12 Off 1:8
u Jes 46:4 Mal 3:6 Jak 1:17
v 1Mo 10:5
w Ps 65:8 Ps 66:3 Ps 67:7
x 1Sa 4:9 Joel 3:10
y Jes 44:12 Jes 46:6

2. Spalte

a Jes 40:20
b 2Mo 19:5 3Mo 25:42
c 5Mo 7:6 Ps 33:12
d Mat 3:9 Heb 2:16
e 2Ch 20:7 Jak 2:23
f Ps 107:3
g Mat 24:31
h Jes 43:10
i 1Sa 12:22
j Ps 94:14 Jer 33:26 Rö 11:2 Rö 11:26
k 5Mo 20:1 Jos 1:9 Ps 46:1 Rö 8:31

---

l Ps 147:12; Jes 60:19; Heb 8:10; m 5Mo 33:27; Ps 29:11; Sach 10:12; n Ps 37:40; Ps 115:9; Ps 121:2; o Ps 63:8; p Ps 65:5; Ps 89:14; q 2Mo 11:8; Ps 86:17; Jes 45:24; Off 3:9; r Jes 40:17; Jes 60:12; s Jes 54:17; t Ps 37:10; Ps 37:36; u Ps 73:23; Ps 109:31; Jes 42:6; Jes 45:1; v Jes 41:10; w 5Mo 33:29; x Hi 25:6; Ps 22:6; y 5Mo 7:7; z Ps 19:14; Jes 43:14; Jes 47:4; a Mi 4:13; Hab 3:12.

[sie] zermalmen; und die Hügel wirst du so wie die Spreu machen.[a] **16** Du wirst sie worfeln[b], und ein Wind selbst wird sie forttragen,[c] und ein Windsturm, er wird sie in verschiedene Richtungen treiben.[d] Und du deinerseits wirst in Jehova frohlocken.[e] In dem Heiligen Israels wirst du dich rühmen."[f]

17 „Die Niedergedrückten und die Armen suchen nach Wasser,[g] aber es gibt keines. Vor Durst[h] ist sogar ihre Zunge vertrocknet.[i] Ich selbst, Jehova, werde ihnen antworten.[j] Ich, der Gott Israels, werde sie nicht verlassen.[k] **18** Auf kahlen Hügeln werde ich Ströme öffnen und Quellen inmitten der Talebenen.[l] Ich werde die Wildnis zu einem schilfbestandenen Wasserteich machen und das wasserlose Land zu Wasserquellen.[m] **19** In die Wildnis werde ich die Zeder setzen, die Akazie und die Myrte und den Ölbaum.[n] In die Wüstenebene werde ich den Wacholderbaum stellen, die Esche und die Zypresse zur selben Zeit;[o] **20** damit man sieht und erkennt und beachtet und Einsicht hat zur selben Zeit, daß Jehovas Hand selbst dies getan und der Heilige Israels selbst es geschaffen hat."[p]

21 „Bringt euren Streitfall[q] vor", spricht Jehova. „Bringt eure Argumente vor",[r] spricht der König Jakobs[s]. **22** „Bringt vor und teilt uns die Dinge mit, die geschehen werden. Die ersten Dinge — was sie waren —, teilt [es] doch mit, damit wir unser Herz darauf richten und ihre Zukunft erkennen können. Oder laßt uns auch die kommenden Dinge hören.[t] **23** Teilt die Dinge mit, die danach kommen sollen, damit wir erkennen, daß ihr Götter[u] seid. Ja, ihr solltet Gutes tun oder Böses tun, damit wir gespannt um uns blicken und [es] zur selben Zeit sehen können.[v] **24** Seht! Ihr seid etwas Nichtseiendes, und euer Werk ist nichts.[w] Etwas Verabscheuungswürdiges ist jeder, der euch erwählt.[x]

KAP. 41

a Ps 18:42
b Mat 3:12
c Ps 1:4
d Jes 17:13
e Est 9:22
Jes 25:9
f Jes 12:6
Jer 9:24
g Ps 63:1
Jes 55:1
Am 8:11
Off 22:17
h 5Mo 28:48
Ps 22:15
Klg 4:4
i Luk 16:24
j Ps 34:6
Jes 30:19
k 1Mo 28:15
Ps 94:14
Jes 42:16
Heb 13:5
l Ps 46:4
Jes 30:25
Joel 3:18
m Ps 107:35
n Jes 32:15
Jes 55:13
Jes 60:21
o Jes 51:3
p Ps 109:27
Hes 39:28
q Hi 23:4
Jes 43:9
r Hi 38:3
Jes 50:8
Mi 6:2
s 5Mo 33:5
Jes 49:26
Jes 60:16
t Jes 42:9
Jes 46:10
Jes 48:5
u Jes 44:6
Jes 46:9
Jer 16:20
v Jes 46:7
Jer 10:5
w Ps 115:8
Jes 44:10
Jer 10:14
Jer 51:18
1Ko 8:4
x 5Mo 7:26
5Mo 27:15

2. Spalte

a Jes 44:28
Jes 45:1
Jer 51:28
b Jes 46:11
Off 16:12
c 2Sa 22:43
Jes 10:6
Mi 7:10
Sach 10:5
d Jes 43:9
Jes 44:7
Jes 45:21
e Ps 115:6
Hab 2:18
f Jes 43:10
Jes 44:7
g Esr 1:1
Jes 40:9
Nah 1:15
Rö 10:15
h Jes 63:5
Jer 5:13
Da 2:10

25 Ich habe [jemand] vom Norden her erweckt, und er wird kommen.[a] Vom Aufgang der Sonne[b] her wird er meinen Namen anrufen. Und er wird über bevollmächtigte Vorsteher kommen, als [wären sie] Lehm,[c] und so wie ein Töpfer, der das feuchte Material stampft.

26 Wer hat irgend etwas von Anfang an mitgeteilt, damit wir erkennen, oder von vergangenen Zeiten her, damit wir sagen können: ‚Er hat recht.'?[d] Ja, es gibt keinen, der [es] mitteilt. Es gibt wirklich keinen, der es [einen] hören läßt. Ja, es gibt keinen, der irgendwelche Reden von euch hört."[e]

27 Da ist ein Erster, [der] zu Zion [spricht]: „Siehe, da sind sie!",[f] und Jerusalem werde ich einen Überbringer guter Botschaft geben.[g]

28 Und ich sah hin, und da war niemand; und unter diesen gab es auch keinen Ratgeber.[h] Und ich fragte sie ständig, damit sie Antwort gäben. **29** Seht! Sie sind alle etwas Nichtseiendes. Ihre Werke sind nichts. Ihre gegossenen Bilder sind Wind und Unwirklichkeit.[i]

42 Siehe, mein Knecht[j], an dem ich ständig festhalte![k] Mein Auserwählter[l], [an dem] meine Seele Wohlgefallen hat![m] Ich habe meinen Geist in ihn gelegt.[n] Das Recht wird er für die Nationen hervorbringen.[o] **2** Er wird nicht schreien noch [seine Stimme] erheben, und auf der Straße wird er seine Stimme nicht hören lassen.[p] **3** Ein geknicktes Rohr wird er nicht zerbrechen;[q] und was einen glimmenden Flachsdocht betrifft, er wird ihn nicht auslöschen. In Wahrhaftigkeit wird er das Recht hervorbringen.[r] **4** Er wird nicht verglimmen noch einknicken, bis

i Ps 115:4; Jes 44:9; Jer 10:5; Hab 2:18; 1Ko 8:4;
KAP. 42 j Jes 52:13; Mat 12:18; Joh 4:34; Joh 6:38; k Jes 49:7; Joh 16:32; l Ps 89:19; Luk 9:35; 1Pe 2:4; m Mat 3:17; Joh 6:27; 2Pe 1:17; n Jes 61:1; Mat 3:16; Apg 10:38; o Mat 12:18; Rö 15:9; p Sach 9:9; Mat 12:16; Mat 12:19; q Jes 40:11; Mat 11:28; Heb 2:17; r Ps 72:2; Jes 11:3; Mat 12:20; Joh 5:30; Off 19:11.

er auf der Erde das Recht einsetzt;[a] und die Inseln werden auf sein Gesetz harren.[b]

5 Dies ist, was der [wahre] Gott, Jehova, gesprochen hat, der Schöpfer der Himmel[c] und der Große, der sie ausspannt;[d] der die Erde[e] und ihren Ertrag ausbreitet,[f] der dem Volk auf ihr Odem[g] gibt[h] und Geist denen, die auf ihr wandeln:[i] **6** „Ich selbst, Jehova, habe dich in Gerechtigkeit[j] gerufen, und ich ging daran, deine Hand zu ergreifen.[k] Und ich werde dich behüten und dich zu einem Bund des Volkes geben,[l] zu einem Licht der Nationen,[m] **7** [damit du] die blinden Augen öffnest,[n] aus dem Kerker den Gefangenen herausführst,[o] aus dem Haus der Haft die in Finsternis Sitzenden.[p]

8 Ich bin Jehova. Das ist mein Name;[q] und keinem sonst werde ich meine eigene Herrlichkeit geben[r] noch meinen Lobpreis[s] gehauenen Bildern.[t]

9 Die ersten Dinge — siehe, sie sind gekommen,[u] doch neue Dinge verkündige ich. Bevor sie zu sprießen beginnen, lasse ich [sie] euch hören.“[v]

10 Singt Jehova ein neues Lied,[w] seinen Lobpreis vom äußersten Ende der Erde her,[x] ihr, die ihr hinabgeht zum Meer[y] und zu dem, was es füllt, ihr Inseln und die ihr sie bewohnt.[z] **11** Mögen die Wildnis[a] und ihre Städte [ihre Stimme] erheben, die Siedlungen, die Kẹdar bewohnt.[b] Mögen die Bewohner des zerklüfteten Felsens[c] jubeln. Vom Gipfel der Berge mögen sie jauchzen. **12** Mögen sie Jehova Herrlichkeit zuschreiben,[d] und auf den Inseln mögen sie auch seinen Lobpreis verkünden.[e]

13 Wie ein starker Mann wird Jehova selbst ausziehen.[f] Wie ein Kriegsmann wird er den Eifer wekken.[g] Er wird laut rufen, ja er wird einen Kriegsruf anstimmen;[h] gegenüber seinen Feinden wird er sich mächtiger erzeigen.[i]

14 „Ich habe mich lange Zeit still verhalten.[j] Ich bewahrte Schweigen.[k] Ich übte fortwährend Selbstbeherrschung.[a] Wie eine Gebärende werde ich stöhnen, lechzen und tief Atem holen zur selben Zeit.[b] **15** Ich werde Berge und Hügel verwüsten[c], und all ihren Pflanzenwuchs werde ich verdorren lassen. Und ich will Ströme in Inseln umwandeln, und Schilfteiche werde ich austrocknen.[d] **16** Und ich will die Blinden auf einem Weg wandeln lassen, den sie nicht gekannt haben;[e] auf einen Pfad, den sie nicht gekannt haben, werde ich sie treten lassen.[f] Ich werde eine finstere Stelle vor ihnen in Licht umwandeln[g] und holpriges Gelände in ebenes Land.[h] Das sind die Dinge, die ich für sie tun will, und ich will sie nicht verlassen.“[i]

17 Sie sollen zur Umkehr veranlaßt werden, sie werden tief beschämt sein, diejenigen, die ihr Vertrauen auf das geschnitzte Bild setzen,[j] diejenigen, die zu einem gegossenen Bild sagen: „Ihr seid unsere Götter.“[k]

18 Hört, ihr Tauben; und schaut auf, ihr Blinden, um zu sehen.[l] **19** Wer ist blind, wenn nicht mein Knecht, und wer ist taub wie mein Bote, den ich sende? Wer ist blind wie der Belohnte oder blind wie der Knecht Jehovas?[m] **20** Es gab viele Dinge zu sehen, aber ständig gabst du nicht acht.[n] Da war Anlaß, die Ohren zu öffnen, aber fortwährend hörtest du nicht zu.[o] **21** Jehova selbst hat um seiner Gerechtigkeit[p] willen Gefallen daran gehabt, das Gesetz[q] groß und majestätisch zu machen. **22** Aber es ist ein geplündertes und beraubtes Volk,[r] sie sind alle in Löchern eingefangen, und in den Häusern der Haft sind sie versteckt gehalten worden.[s] Sie sind zum Plündergut geworden ohne einen Befreier,[t] zum Raub ohne irgendeinen, der spricht: „Bring zurück!“

KAP. 42

a Jes 9:7; Jes 49:8
b 1Mo 12:3; 1Mo 49:10; Ps 22:27; Mat 12:21
c Ps 102:25; Jes 40:26
d Ps 104:2; Jes 40:22
e 1Mo 1:1; Ps 136:6
f Jer 10:12
g 1Mo 7:22
h 1Mo 2:7; Apg 17:25
i Hi 12:10; Pr 12:7
j Ps 45:6; Jes 32:1
k Jes 41:13
l Jes 49:8; Mat 26:28; Heb 8:6
m Jes 49:6; Luk 2:32; Joh 8:12
n Jes 35:5
o Jes 61:1
p Heb 2:15; 1Pe 2:9
q Ps 83:18
r Jes 48:11
s 2Mo 15:11; Jes 12:4
t 2Mo 32:8; 2Mo 34:14
u 1Mo 12:2; 1Mo 15:14; Jos 21:45; 1Kö 8:15
v Jes 41:23; Jes 43:19; Am 3:7; 2Pe 1:21
w Ps 96:1; Ps 98:1; Off 14:3
x Jes 44:23; Hab 3:3
y Ps 107:23
z Ps 97:1; Jes 51:5
a Jes 32:16; Jes 35:1
b 1Mo 25:13; Ps 120:5; Jes 60:7
c Jer 48:28; Jer 49:16
d Ps 22:27; Jes 24:15; Rö 15:9
e Jes 66:19
f Ps 78:66; Jes 59:17; Jer 25:30
g 2Mo 15:3; Nah 1:2
h Hos 11:10; Joel 3:16
i 1Mo 32:39; 1Sa 2:10
j Jer 44:22
k Ps 50:3; Ps 83:1

2. Spalte

a 2Pe 3:9
b 1Mo 3:16
c Ps 18:7; Jer 4:24; Ze 1:15

d Ps 107:33; Jes 37:25; Jes 44:27; Jes 50:2; e Jes 29:18; Jes 35:5; Jer 31:8; f Jes 30:21; g Jes 60:1; Jes 60:20; h Jes 40:4; Luk 3:5; i Ps 94:14; Heb 13:5; j Ps 97:7; Jes 1:29; Jes 44:11; Jes 45:16; Jer 2:26; k 2Mo 32:4; Jes 44:17; l Jes 6:10; Jes 29:18; Jes 43:8; m Jes 6:9; Jes 56:10; Jes 61:1; Jer 4:22; Hes 12:2; Luk 4:18; 2Ko 4:4; n 5Mo 4:9; 5Mo 29:4; Ps 106:7; o Hes 33:31; p Ps 71:16; Rö 3:25; q Ps 19:7; Heb 8:10; r 5Mo 28:33; Jes 1:7; Jer 50:17; s Ps 102:20; t 5Mo 28:29; 5Mo 28:52; Jes 51:23.

23 Wer unter euch wird diesem Gehör schenken? Wer wird aufmerken und für spätere Zeiten hören?[a] **24** Wer hat Jakob dem bloßen Raub hingegeben und Israel den Plünderern? Ist es nicht Jehova, ER, gegen den wir gesündigt haben und auf dessen Wegen sie nicht wandeln wollten und auf dessen Gesetz sie nicht hörten?[b] **25** So goß ER ständig Grimm über ihn aus, seinen Zorn und die Stärke des Krieges.[c] Und es verzehrte ihn ständig ringsum,[d] aber er nahm es nicht zur Kenntnis;[e] und es flammte ständig gegen ihn auf, aber er nahm es sich jeweils nicht zu Herzen.[f]

43 Und nun, dies ist, was Jehova, dein Schöpfer[g], gesprochen hat, o Jakob, und dein Bildner,[h] o Israel: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich zurückgekauft.[i] Ich habe [dich] bei deinem Namen gerufen.[j] Du bist mein.[k] **2** Falls du durch Gewässer ziehen solltest,[l] will ich mit dir sein,[m] und durch die Ströme, sie werden dich nicht überfluten.[n] Falls du durchs Feuer schreiten solltest, wirst du nicht versengt werden, noch wird dich die Flamme ansengen.[o] **3** Denn ich bin Jehova, dein Gott, der Heilige Israels, dein RETTER.[p] Ich habe Ägypten als Lösegeld für dich gegeben,[q] Äthiopien[r] und Seba an deiner Statt. **4** Der Tatsache zufolge, daß du kostbar gewesen bist in meinen Augen,[s] bist du als ehrenwert betrachtet worden, und ich selbst habe dich geliebt.[t] Und ich werde Menschen statt deiner geben und Völkerschaften statt deiner Seele.[u]

5 Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.[v] Vom Sonnenaufgang her werde ich deinen Samen bringen, und vom Sonnenuntergang her werde ich dich sammeln.[w] **6** Ich werde zum Norden[x] sprechen: ‚Gib her!' und zum Süden: ‚Halte nicht zurück. Bringe meine Söhne von fern her und meine Töchter vom äußersten Ende der Erde,[y] **7** jeden, der nach meinem Namen genannt ist[a] und den ich zu meiner eigenen Herrlichkeit erschaffen habe,[b] den ich gebildet, ja den ich gemacht habe.'[c]

8 Führe heraus ein Volk, [das] blind [ist], obwohl doch Augen da sind, und die, die taub sind, obwohl sie Ohren haben.[d] **9** Mögen die Nationen alle an e i n e n Ort zusammengebracht werden, und mögen Völkerschaften versammelt werden.[e] Wer ist unter ihnen, der dies mitteilen kann?[f] Oder können sie uns gar die ersten Dinge hören lassen?[g] Laßt sie ihre Zeugen stellen,[h] damit sie gerechtgesprochen werden mögen, oder laßt sie hören und sagen: ‚Es ist die Wahrheit!'"[i]

10 „Ihr seid meine Zeugen",[j] ist der Ausspruch Jehovas, „ja mein Knecht, den ich erwählt habe,[k] damit ihr erkennt[l] und an mich glaubt[m] und damit ihr versteht, daß ich derselbe bin.[n] Vor mir wurde kein Gott gebildet,[o] und nach mir war weiterhin keiner.[p] **11** Ich — ich bin Jehova,[q] und außer mir gibt es keinen Retter."[r]

12 „Ich selbst habe [es] verkündet und habe gerettet und habe [es] hören lassen,[s] als kein fremder [Gott] unter euch war.[t] Und ihr seid meine Zeugen",[u] ist der Ausspruch Jehovas, „und ich bin Gott.[v] **13** Auch bin ich die ganze Zeit derselbe;[w] und es gibt keinen, der Befreiung aus meiner eigenen Hand bewirkt.[x] Ich werde handeln,[y] und wer kann sie abwenden?"[z]

14 Dies ist, was Jehova, euer Rückkäufer, der Heilige Israels,[a] gesprochen hat:[b] „Um euretwillen will ich nach Babylon senden und die Riegel der Gefängnisse herunterkommen lassen[c] und die Chaldäer in den Schiffen mit wim-

KAP. 42

a 3Mo 26:16; 5Mo 4:30; 5Mo 32:29
b Ri 2:14; 2Ch 15:6; Ps 106:41
c 5Mo 32:22; Nah 1:6
d 2Kö 10:32; 2Kö 25:9
e Jes 9:13; Jer 5:3; Hos 7:9
f Jes 57:11; Mal 2:2

KAP. 43

g Ps 100:3; Jes 43:15; Eph 2:10
h Jes 44:2; Jes 44:21
i Jes 35:9; Jes 44:23; Jer 50:34
j Jes 45:4
k 5Mo 32:9; Ps 135:4
l 2Mo 14:29; Jos 3:15; Ps 66:12; Heb 11:29
m Ps 23:4
n 2Kö 2:8
o Da 3:25; Sach 13:9
p Jes 60:16; Tit 2:10; Tit 3:4
q 2Kö 24:7; Hes 29:19
r Jes 45:14
s 2Mo 19:5
t 5Mo 7:8; Jer 31:3
u Spr 21:18
v Jes 41:10; Jes 44:2; Jer 30:10
w 5Mo 30:3; Ps 106:47; Jes 66:20; Hes 36:24; Mi 2:12; Sach 8:7; Rö 11:26
x Jer 3:18
y Jer 31:8

2. Spalte

a Jer 33:16
b 2Mo 19:6; Ps 50:23; 1Pe 2:9
c Ps 95:6; Ps 100:3; Jes 29:23
d Jes 6:9; Jes 42:18
e Jes 41:1
f Jes 44:7; Jes 46:10
g Jes 48:5
h Jes 41:21
i 1Kö 18:24
j Jes 43:12; Jes 44:8; Joh 15:27; Apg 1:8; 1Ko 15:15; Off 1:5

k 5Mo 4:37; 5Mo 10:15; Ps 78:68; Mat 24:45; Eph 1:4; 2Th 2:13; 1 Jes 41:20; Jer 31:34; m Joh 20:31; Rö 11:20; n Jes 41:4; o Jes 44:6; Jes 45:6; 1Ko 8:4; p Jes 44:8; q 5Mo 6:4; r Jes 12:2; Hos 13:4; 1Ti 2:3; Jud 25; s Jes 46:10; t 5Mo 32:12; Ps 81:9; u Jes 43:10; v Jes 37:20; Jes 46:9; w Jes 41:4; Off 1:8; x 5Mo 32:39; Ps 50:22; Hos 2:10; y 5Mo 32:4; Ps 64:9; Jes 41:4; Da 4:35; z Hi 9:12; Jes 14:27; a Jes 54:5; b Ps 19:14; Jes 44:6; Jes 63:16; c Jes 14:17; Jes 45:2.

mernden Rufen von ihrer Seite.[a]
15 Ich bin Jehova, euer Heiliger,[b] der Schöpfer Israels[c], euer König[d]."
16 Dies ist, was Jehova gesprochen hat, der selbst durch das Meer einen Weg macht und einen Pfad sogar durch starke Wasser,[e] **17** der den Kriegswagen und das Roß herausführt, die Streitmacht und die Starken zur selben Zeit:[f] „Sie werden daliegen,[g] sie werden nicht aufstehen.[h] Sie werden bestimmt ausgelöscht werden.[i] Wie ein Flachsdocht[licht] sollen sie ausgemacht werden."[j]
18 „Gedenkt nicht der ersten Dinge, und den früheren Dingen schenkt nicht eure Beachtung. **19** Siehe! Ich tue etwas Neues.[k] Jetzt wird es aufsprießen. Werdet ihr es nicht erkennen?[l] In der Tat, durch die Wildnis werde ich einen Weg legen,[m] durch die Wüste Ströme.[n] **20** Das wildlebende Tier des Feldes wird mich verherrlichen,[o] die Schakale und die Strauße;[p] denn ich werde auch in der Wildnis Wasser gegeben haben, Ströme in der Wüste,[q] um mein Volk, mein auserwähltes,[r] trinken zu lassen, **21** das Volk, das ich mir gebildet habe, damit es meinen Lobpreis erzählt.[s]
22 Aber du hast selbst mich nicht angerufen, o Jakob,[t] weil du meiner müde geworden bist, o Israel.[u] **23** Du hast mir nicht die Schafe deiner Ganzbrandopfer gebracht, und mit deinen Schlachtopfern hast du mich nicht verherrlicht.[v] Ich habe dich nicht genötigt, mir mit einer Gabe zu dienen, noch habe ich dich mit duftendem Harz ermüdet.[w] **24** Für mich hast du kein [Würz]rohr[x] mit Geld gekauft; und mit dem Fett deiner Schlachtopfer hast du mich nicht gesättigt.[y] Ja, du hast mich wegen deiner Sünden zu dienen genötigt; du hast mich ermüdet mit deinen Vergehungen.[z]
25 Ich — ich bin es, der deine Übertretungen[a] austilgt[b] um meinetwillen,[c] und deiner Sünden werde ich nicht gedenken.[d]
26 Erinnere mich; laßt uns miteinander ins Gericht gehen;[a] erzähl deinen eigenen Bericht, damit du recht bekommst.[b] **27** Dein eigener Vater, der erste, hat gesündigt,[c] und deine Wortführer, sie haben sich gegen mich vergangen.[d] **28** So werde ich die Fürsten der heiligen Stätte entweihen, und preisgeben will ich Jakob als einen der Vernichtung Geweihten und Israel den Schimpfworten.[e]

44 Und nun höre, o Jakob, mein Knecht,[f] und du, o Israel, den ich erwählt habe.[g] **2** Dies ist, was Jehova gesprochen hat, der dich gemacht[h] und dich gebildet,[i] der dir sogar vom Mutterleib an ständig geholfen hat:[j] ‚Fürchte dich nicht,[k] o mein Knecht Jakob, und du, Jeschurun[l], den ich erwählt habe. **3** Denn ich werde Wasser ausgießen auf den Durstigen[m] und rieselnde Bäche auf das Trockene.[n] Ich werde meinen Geist ausgießen auf deinen Samen[o] und meinen Segen auf deine Nachkommen. **4** Und sie werden gewiß aufsprießen wie zwischen dem grünen Gras,[p] wie Pappeln[q] an den Wassergräben. **5** Dieser wird sagen: „Ich gehöre Jehova." Und jener wird [sich] nach dem Namen Jakobs nennen,[s] und ein anderer wird auf seine Hand schreiben: „Jehova gehörend." Und nach dem Namen Israels wird man [sich] benennen.'[t]
6 Dies ist, was Jehova gesprochen hat, der König von Israel[u] und sein Rückkäufer,[v] Jehova der Heerscharen: ‚Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte,[w] und außer mir gibt es keinen Gott.[x] **7** Und wer ist da wie ich?[y] Er rufe aus, damit er es mitteile und es mir darlege.[z] Seitdem ich das Volk vor alters eingesetzt habe,[a] mögen sie sowohl die kommenden Dinge als

KAP. 43
a Jer 50:10 Off 18:11
b Ps 89:18 Jer 51:5
c Jes 43:1
d 5Mo 33:5 Ps 74:12 Jes 33:22 Off 11:17
e 2Mo 14:16 Jos 3:13
f 2Mo 15:4
g Ps 76:6
h Jes 14:20 Jer 51:39
i Off 19:20
j Jes 1:31 Jes 42:3
k Jes 42:9
l Jes 40:5 Luk 3:6
m Jes 11:16 Jes 40:3
n 5Mo 8:15 Ps 78:16 Jes 41:18
o Ps 148:10
p Jes 34:13
q Jes 41:17 Jer 31:9 Off 22:17
r Ps 33:12 Jes 41:8 Jes 44:1 1Pe 2:9
s Ps 102:18 Jes 42:12 Jes 60:21 Heb 13:15
t Jes 64:7
u Jer 2:5 Hos 7:10 Mi 6:3
v Jes 1:13 Am 5:25 Mal 1:13 Mal 3:8
w Jes 66:3 Am 5:22
x Jer 6:20
y 3Mo 3:16
z Ps 95:10 Jes 1:14 Mal 2:13
a Jes 1:18 Jer 50:20
b Ps 51:9
c Ps 25:7 Ps 79:9 Hes 20:9
d Ps 79:8 Jer 31:34 Heb 10:17

2. Spalte
a Hi 23:4 Jer 2:29
b Hi 40:7 Luk 10:29
c 1Mo 3:17 Ps 78:8 Rö 5:12
d Jes 28:7 Jer 5:31
e 5Mo 28:15 Ps 79:4 Ps 137:3 Luk 21:24

KAP. 44
f Jes 41:8; Jer 30:10; g 1Mo 17:7; 1Mo 35:11; Ps 105:6; Rö 11:7; h Jes 43:7; i Jes 43:1; Jes 43:21; Jes 44:21; Jes 54:8; j Ps 71:6; Jes 49:1; Jer 1:5; k Jes 41:10; l 5Mo 32:15; 5Mo 33:5; 5Mo 33:26; m Jes 41:17; n Jes 32:2; o Jes 32:15; Apg 2:17; p Ps 92:13; Jes 61:11; Apg 2:41; q Ps 137:2; r Sach 13:9; s Est 8:17; t Gal 6:16; u 5Mo 33:5; Jes 33:22; v 2Mo 6:6; Jes 48:17; Jer 50:34; w Jes 41:4; Jes 48:12; Off 22:13; x 5Mo 4:35; Jes 43:10; Jes 44:24; Jer 16:20; y Jes 40:18; Jes 46:9; z Jes 43:9; Jes 45:21; a 1Mo 17:8; 5Mo 32:8; Jes 41:4; Apg 17:26.

auch die Dinge, die eintreten werden, ihrerseits ansagen. **8** Erschreckt nicht, und werdet nicht bestürzt.[a] Habe ich [es] dich nicht seit jener Zeit persönlich hören lassen und [es] mitgeteilt?[b] Und ihr seid meine Zeugen.[c] Existiert ein Gott außer mir?[d] Nein, da ist kein FELS.[e] Ich habe keinen anerkannt.'"

9 Die Bildner des geschnitzten Bildes, sie alle sind eine Unwirklichkeit,[f] und ihre Lieblinge selbst werden von keinem Nutzen sein;[g] und als ihre Zeugen sehen sie nichts und wissen nichts,[h] so daß sie beschämt werden.[i] **10** Wer hat einen Gott gebildet oder ein nur gegossenes Bild gemacht?[j] Von überhaupt keinem Nutzen ist es gewesen.[k] **11** Siehe! All seine Mitgenossen selbst werden beschämt werden,[l] und die Kunsthandwerker sind von den Erdenmenschen her. Sie alle werden sich zusammentun.[m] Sie werden dastehen. Sie werden in Schrecken sein. Sie werden gleichzeitig beschämt werden.[n]

12 Was den Eisen-Kunsthandwerker mit dem Schneidewerkzeug betrifft, er ist [daran] beschäftigt gewesen bei Kohlenglut; und mit den Hämmern bildet er es dann, und er bleibt daran beschäftigt mit seinem kräftigen Arm.[o] Auch ist er hungrig geworden und daher kraftlos. Er hat kein Wasser getrunken, so wird er müde.

13 Was den Holz-Kunsthandwerker betrifft, er hat die Meßschnur ausgespannt; er zeichnet es mit roter Kreide vor; er bearbeitet es mit einem Holzschaber; und er fährt fort, es mit einem Zirkel vorzuzeichnen, und allmählich macht er es gleich der Darstellung eines Mannes,[p] gleich der Schönheit eines Menschen, damit es in einem Haus sitze.[q]

14 Da ist einer, dessen Geschäft es ist, Zedern umzuhauen; und er nimmt eine gewisse Baumart, ja einen stattlichen Baum, und er läßt ihn für sich unter den Bäumen des Waldes stark werden.[r] Er pflanzte den Lorbeerbaum, und der strömende Regen selbst läßt ihn groß werden. **15** Und er ist [etwas] geworden, was dem Menschen [dazu dient,] ein Feuer in Brand zu halten. So nimmt er davon, um sich zu wärmen. In der Tat, er legt ein Feuer an und bäckt tatsächlich Brot. Er arbeitet auch an einem Gott, vor dem er sich niederbeugen kann.[a] Er hat es zu einem geschnitzten Bild gemacht,[b] und er wirft sich davor nieder. **16** Die Hälfte davon verbrennt er tatsächlich im Feuer. Auf der Hälfte davon brät er das Fleisch gar, das er ißt, und er wird satt. Er wärmt sich auch und sagt: „Ha! Ich habe mich gewärmt. Ich habe den Feuerschein gesehen." **17** Aber den Rest davon macht er tatsächlich zu einem Gott selbst, zu seinem geschnitzten Bild. Er wirft sich davor nieder und verbeugt sich und betet zu ihm und spricht: „Befreie mich, denn du bist mein Gott."[c]

18 Sie haben nicht erkannt,[d] noch verstehen sie,[e] weil ihre Augen verklebt worden sind, damit sie nicht sehen,[f] ihr Herz, damit sie keine Einsicht haben.[g] **19** Und keiner ruft sich ins Herz[h] zurück oder hat Erkenntnis oder Verständnis,[i] indem [er] sagt: „Die Hälfte davon habe ich im Feuer verbrannt, und auf seinen Kohlen habe ich auch Brot gebacken; ich brate Fleisch und esse. Werde ich aber den Rest davon zu etwas bloß Verabscheuungswürdigem[j] machen? Werde ich mich vor dem ausgedörrten Holz eines Baumes niederwerfen?" **20** Er ernährt sich von Asche.[k] Sein eigenes Herz, mit dem Spiel getrieben worden ist, hat ihn irregeführt.[l] Und er befreit seine Seele nicht, noch spricht er: „Ist da nicht Falschheit in meiner Rechten?"[m]

21 „Gedenke dieser Dinge, o Jakob,[n] und du, o Israel, denn du bist mein Knecht.[o] Ich habe dich gebildet.[p] Du bist ein Knecht, der mir gehört. O Israel, du wirst von

---

KAP. 44

a Spr 3:25; Jes 41:10
b 1Mo 15:13; 5Mo 28:15; Jes 48:5
c Jes 43:10
d 5Mo 4:39; 1Sa 2:2
e 5Mo 32:4; 2Sa 22:32
f 1Sa 12:21; Ps 97:7; Jes 41:29
g Ri 10:14; 1Kö 18:26; 1Ko 8:4
h Ps 115:5; Ps 135:17
i Ps 97:7; Jer 51:17
j 2Mo 32:4; 1Kö 12:28
k Jer 10:5; Apg 19:26
l 1Sa 5:3; 1Sa 5:7; Jes 1:29
m Jes 41:6
n Da 3:29
o Jes 40:19; Jes 41:7; Jes 46:6
p 2Mo 20:4; 5Mo 4:16; 5Mo 4:28; Apg 17:29; Rö 1:23
q 1Mo 31:19; 1Mo 35:2; 5Mo 27:15; Ri 17:4
r Jes 40:20; Jer 10:3

2. Spalte

a 2Mo 20:5; 5Mo 5:9; Ri 2:19; 2Ch 25:14; Hab 2:19; Off 9:20
b 3Mo 26:1; Ri 17:3; Ri 18:30; 2Kö 21:7; Nah 1:14; Hab 2:18
c Jes 36:19; Jes 37:38; Jes 45:20; Jes 46:7
d Jer 10:14
e Jer 10:8; Rö 1:21
f Jer 5:21
g Ps 81:12; Jes 6:10; Mat 13:15; Rö 1:28
h 5Mo 32:46; Hes 40:4; Hos 7:11
i Spr 1:4; Spr 2:9
j 5Mo 7:26; 5Mo 27:15; 1Kö 11:5
k Ps 102:9
l Jer 17:9; Rö 1:28; Jak 1:14
m Jer 16:19; Hab 2:18

n 5Mo 4:9; o Jes 44:1; p Jes 43:1.

mir nicht vergessen werden.[a] **22** Ich will wie mit einer Wolke deine Übertretungen auslöschen[b] und wie mit Gewölk deine Sünden. Kehr doch um zu mir,[c] denn ich will dich zurückkaufen.[d]

23 Jubelt, ihr Himmel,[e] denn Jehova ist in Tätigkeit getreten.[f] Jauchzt im Triumph,[g] ihr untersten Teile der Erde![h] Werdet fröhlich, ihr Berge,[i] mit Jubelruf, du Wald und all ihr Bäume darin! Denn Jehova hat Jakob zurückgekauft, und an Israel zeigt er seine Schönheit."[j]

24 Dies ist, was Jehova gesagt hat, dein Rückkäufer[k] und dein Bildner vom Mutterleib an: „Ich, Jehova, tue alles, indem ich allein die Himmel ausspanne,[l] die Erde ausbreite.[m] Wer war bei mir? **25** [Ich] vereitle die Zeichen der eitlen Schwätzer, und [ich bin es,] der selbst Wahrsager unsinnig handeln läßt;[n] der Weise zurückweist und der sogar ihre Erkenntnis Torheit werden läßt;[o] **26** der das Wort seines Knechtes wahr macht und der den Rat seiner eigenen Boten ausführt;[p] der von Jerusalem spricht: ‚Sie wird bewohnt werden'[q] und von den Städten Judas: ‚Sie werden wieder erbaut werden,'[r] und ihre verödeten Stätten werde ich aufrichten';[s] **27** der zur Wassertiefe sagt: ‚Verdunste; und all deine Ströme werde ich austrocknen';[t] **28** der von Cyrus[u] spricht: ‚Er ist mein Hirt, und alles, woran ich Gefallen habe, wird er ausführen';[v] auch indem [ich] von Jerusalem sage: ‚Es wird wieder erbaut werden' und vom Tempel: ‚Deine Grundlage wird dir gelegt werden.'"[w]

45 Dies ist, was Jehova zu seinem Gesalbten[x] gesprochen hat, zu Cyrus, dessen Rechte ich ergriffen habe,[y] um vor ihm Nationen zu unterwerfen,[z] so daß ich sogar die Hüften von Königen entgürte, um vor ihm die zweiflügeligen Türen zu öffnen, so daß sogar die Tore nicht verschlossen sein werden: **2** „Ich selbst werde vor dir hergehen,[a] und die Unebenheiten des Landes werde ich geradem achen.[a] Die kupfernen Türen werde ich zerschmettern, und die eisernen Riegel werde ich abhauen.[b] **3** Und ich will dir die Schätze[c] in der Finsternis und die verborgenen Schätze in den Verstecken geben, damit du erkennst, daß ich Jehova bin, der [dich] bei deinem Namen ruft,[d] der Gott Israels. **4** Um meines Knechtes Jakob und um Israels, meines Auserwählten,[e] willen ging ich sogar daran, dich bei deinem Namen zu rufen; ich gab dir dann einen Ehrennamen, obwohl du mich nicht kanntest.[f] **5** Ich bin Jehova, und sonst gibt es keinen.[g] Außer mir gibt es keinen Gott.[h] Ich werde dich fest gürten, obwohl du mich nicht gekannt hast, **6** damit man vom Aufgang der Sonne und von ihrem Untergang her erkennt, daß es außer mir keinen gibt.[i] Ich bin Jehova, und sonst gibt es keinen.[j] **7** [Der] das Licht[k] bildet und die Finsternis[l] schafft, den Frieden[m] macht und das Unglück[n] schafft, ich, Jehova, tue all diese Dinge.[o]

8 O ihr Himmel, laßt es von oben träufeln;[p] und die Wolkenhimmel mögen mit Gerechtigkeit[q] rieseln. Möge sich die Erde auftun, und möge sie fruchtbar sein mit Rettung, und möge sie Gerechtigkeit aufsprossen lassen[r] zur selben Zeit. Ich selbst, Jehova, habe es geschaffen."[s]

9 Wehe dem, der mit seinem Bildner gestritten hat[t] wie eine Tonscherbe mit den anderen Tonscherben des Erdbodens! Sollte der Ton[u] zu seinem Bildner sagen: „Was machst du?" und dein Werk [sprechen]: „Er hat keine Hände."? **10** Wehe dem, der zum Vater sagt: „Wovon wirst du Vater?" und zur Frau: „Womit bist du in Geburtsschmerzen?"[v]

KAP. 44

a Jes 49:15
b Ps 51:1
Ps 103:12
Jes 1:18
Jes 43:25
Jer 33:8
Apg 3:19
c Jer 3:12
Hos 14:1
Apg 2:38
Jak 4:8
d Jes 1:27
Jes 48:20
Jes 59:20
1Ko 6:20
e Ps 69:34
Ps 96:11
f Jes 43:13
g Ps 100:1
Jes 49:13
h Ps 98:4
Jes 41:9
Jes 42:10
i Jes 55:12
j Jes 60:21
k Jes 44:6
l Hi 26:7
Ps 104:2
Jes 40:22
Jes 45:12
Jes 51:13
m 1Mo 1:1
Jes 42:5
Jes 48:13
Off 10:6
n Hi 12:17
Hos 9:7
o 2Sa 15:31
Jes 29:14
1Ko 1:19
p Jos 21:45
Jos 23:14
Jes 55:11
Sach 1:6
q Ps 147:2
r Jes 60:10
s Jes 61:4
t Ps 74:15
Jes 42:15
Jer 50:38
Off 16:12
u Esr 1:1
Jes 41:25
Jes 45:1
Jes 46:11
Da 10:1
v 2Ch 36:22
Jes 48:14
w 2Ch 36:23
Esr 1:2
Esr 6:3
Jes 45:13

KAP. 45

x 1Kö 19:16
Jes 44:28
y Esr 1:1
Ps 73:23
Jes 45:4
z Jes 13:17
Jes 41:25
Jer 51:20
a Jes 13:4

2. Spalte

a Jes 40:4
b Ps 107:16
c Jer 50:37
d Esr 1:2
Jes 44:28
e 2Mo 19:5
Jes 41:8

f Gal 4:8; **g** 5Mo 4:35; 1Kö 8:60; Jes 44:8; Joel 2:27; **h** 5Mo 4:39; 5Mo 32:39; 1Ko 8:4; **i** 1Sa 17:46; Ps 102:15; Jes 37:20; Mal 1:11; **j** Ps 83:18; **k** 1Mo 1:3; Ps 8:3; Jer 31:35; Jak 1:17; **l** 2Mo 10:21; Ps 104:20; Am 4:13; **m** Ps 29:11; Jes 26:12; 2Ko 1:2; **n** Pr 7:14; Jes 10:6; Jer 18:7; Am 3:6; **o** 1Sa 2:7; **p** Ps 72:6; Hes 34:26; **q** Hos 10:12; 2Pe 3:13; **r** Jes 61:11; 1Ko 3:6; **s** Jes 65:17; Off 21:1; **t** Ps 2:9; 1Ko 10:22; **u** Jes 29:16; Jer 18:6; Rö 9:20; **v** Mal 1:6.

11 Dies ist, was Jehova gesprochen hat, der Heilige Israels[a] und sein Bildner[b]: „Befragt mich doch über die kommenden Dinge[c] hinsichtlich meiner Söhne;[d] und das Tun[e] meiner Hände solltet ihr mir anbefehlen. **12** Ich selbst habe die Erde gemacht[f] und habe auch den Menschen darauf erschaffen.[g] Ich — meine eigenen Hände haben die Himmel ausgespannt,[h] und ihrem ganzen Heer habe ich geboten."[i]

13 „Ich selbst habe jemand erweckt in Gerechtigkeit,[j] und alle seine Wege werde ich geradem achen.[k] Er ist es, der meine Stadt bauen wird,[l] und die von den Meinigen, die im Exil sind, wird er ziehen lassen,[m] nicht um einen Kaufpreis[n] noch um Bestechung", hat Jehova der Heerscharen gesagt.

14 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Die Fronarbeiter Ägyptens[o] und die Kaufleute Äthiopiens und die Sabäer[p], hochgewachsene Männer[q], sie werden sogar zu dir übergehen, und dein werden sie werden.[r] Hinter dir her werden sie wandern; in Fesseln[s] werden sie herüberkommen, und vor dir werden sie sich niederbeugen.[t] Zu dir werden sie beten [und sagen]: ‚In der Tat, Gott steht mit dir in Gemeinschaft,[u] und sonst gibt es keinen; es gibt keinen [anderen] Gott.'"[v]

15 Wahrlich, du bist ein Gott, der du dich verborgen hältst,[w] der Gott Israels, ein RETTER[x]. **16** Sie werden gewiß beschämt und auch gedemütigt werden, sie alle. Zusammen werden die Hersteller von [Götzen]gestalten in Demütigung[y] dahinschreiten müssen. **17** Was Israel betrifft, es wird in Gemeinschaft mit Jehova bestimmt gerettet werden[z] mit einer Rettung auf unabsehbare Zeiten.[a] Ihr werdet nicht beschämt[b] noch werdet ihr gedemütigt[c] werden bis auf die unabsehbaren Zeiten der Ewigkeit.

18 Denn dies ist, was Jehova gesprochen hat, der Schöpfer der Himmel,[a] ER, der [wahre] Gott,[b] der Bildner der Erde und der sie gemacht hat,[c] ER, der ihr festen Bestand gab,[d] der sie nicht einfach umsonst erschuf, der sie bildete, damit sie auch bewohnt werde:[e] „Ich bin Jehova, und sonst gibt es keinen.[f] **19** Nicht im Verborgenen redete ich,[g] an einem dunklen Ort der Erde; noch sagte ich zum Samen Jakobs: ‚Sucht mich einfach umsonst.'[h] Ich bin Jehova, [ich] rede, was gerecht ist, teile mit, was gerade ist.[i]

20 Tut euch zusammen, und kommt[j]. Macht euch heran allesamt, ihr von den Nationen Entronnenen.[k] Diejenigen, die das Holz ihres geschnitzten Bildes tragen, sind zu gar keiner Erkenntnis gekommen, auch diejenigen nicht, die zu einem Gott beten, der nicht retten kann.[l] **21** Erstattet euren Bericht und eure Darlegung.[m] Ja, laßt sie in Einheit zusammen beraten. Wer hat dies hören lassen von alters her?[n] [Wer] hat es schon seit jener Zeit berichtet?[o] Bin nicht ich es, Jehova, außer dem es keinen anderen Gott gibt,[p] ein gerechter Gott und ein RETTER,[q] außer dem es keinen gibt?[r]

22 Wendet euch zu mir, und werdet gerettet[s], ihr alle [an den] Enden der Erde; denn ich bin Gott, und es gibt keinen sonst.[t] **23** Bei mir selbst habe ich geschworen[u] — aus meinem eigenen Mund ist in Gerechtigkeit das Wort ausgegangen,[v] so daß es nicht zurückkehren wird —,[w] daß sich vor mir jedes Knie beugen wird,[x] jede Zunge schwören[y] wird, **24** indem sie spricht: ‚Sicherlich gibt es in Jehova volle Gerechtigkeit und Stärke[z]. Alle, die gegen ihn entbrennen, werden direkt zu ihm kommen und beschämt sein.[a] **25** In Jehova werden sich alle

KAP. 45

a Jes 43:3
b Jes 43:7
Jes 43:21
c Jes 46:10
Jer 33:3
d Jes 29:23
Jes 60:21
Jer 3:19
Hos 1:10
Gal 3:29
e Ps 111:3
f 1Mo 1:1
1Mo 14:19
Ps 102:25
Jes 40:28
Off 10:6
g 1Mo 1:27
1Mo 2:7
1Mo 5:2
5Mo 4:32
Ps 139:14
Jer 27:5
h Jes 44:24
Jer 32:17
Sach 12:1
i 1Mo 2:1
Ne 9:6
j Jes 42:6
k Heb 1:8
l 2Ch 36:23
Esr 1:2
Jes 44:28
m Esr 1:3
Jes 14:17
Jes 43:14
Jes 49:25
n Jes 13:17
o Jes 19:23
p Ps 72:10
q Jes 18:7
r Jes 49:23
Jes 61:5
s Ps 149:8
t Est 8:17
Jes 14:2
Jes 60:14
u Sach 8:23
v Jes 44:8
w Ps 44:24
x Jes 43:11
Jes 60:16
Tit 1:3
y Ps 97:7
Jes 44:9
z Hos 1:7
a Jes 26:4
Jes 51:6
b Ps 25:3
Jes 29:22
Joel 2:26
c Jes 54:4
Ze 3:11

2. Spalte

a Jes 42:5
Jer 10:12
b 2Sa 22:31
1Ko 8:5
c 1Mo 14:19
Ps 102:25
Off 10:6
d Hi 38:4
Ps 78:69
Ps 104:5
Ps 119:90
Spr 3:19
e 1Mo 1:28
1Mo 9:1
Ps 37:29
Ps 115:16
f 1Kö 8:60
Jes 46:9

g 5Mo 30:11; Spr 8:1; Jes 48:16; h 4Mo 23:20; 1Ch 28:8; 1Ti 4:8; i Ps 111:8; Ps 119:137; Spr 8:6; j Jes 41:5; Off 22:17; k Jes 4:3; Jes 66:20; Jer 50:28; l 1Kö 18:26; Jes 42:17; Jer 50:2; m Jes 41:21; n Jes 41:22; o Jes 43:9; p Jes 44:8; Mar 12:32; q Jes 43:3; r 5Mo 4:39; Joel 2:27; s Ps 65:5; Mi 7:7; Joh 3:16; t 5Mo 4:35; 1Kö 8:60; Jes 45:5; u 1Mo 22:16; Am 6:8; Heb 6:13; v 4Mo 23:19; Tit 1:2; w Jes 55:11; x Rö 14:11; y 5Mo 6:13; Jer 4:2; Jer 12:16; z Ps 29:1; a Off 11:18.

Nachkommen[a] Israels als recht zu sein erweisen[b] und werden sich rühmen.'"[c]

46 Bel[d] hat sich niedergebeugt[e], Nębo krümmt sich; ihre Götzen[f] sind den wildlebenden Tieren und den Haustieren [zuteil] geworden, ihre Lasten, Gepäckstücke, eine Bürde für die müden [Tiere]. **2** Sie sollen sich krümmen; sie sollen sich ein jeder gleicherweise niederbeugen; sie sind einfach nicht imstande, die Bürde entrinnen[g] zu lassen, doch ihre eigene Seele soll in die Gefangenschaft gehen.[h]

3 „Hört auf mich, o Haus Jakob und all ihr Übriggebliebenen vom Hause Israel,[i] ihr, die [mir] vom Mutterleib an Aufgeladenen, die vom Mutterschoß her Getragenen.[j] **4** Auch bis zu [jemandes] Alter bin ich derselbe;[k] und bis zu [jemandes] Grauköpfigkeit werde ich selbst fortfahren, [euch] zu ertragen.[l] Ich selbst werde gewiß handeln,[m] damit ich selbst tragen und damit ich selbst ertragen und entrinnen[n] lasse.

5 Wem wollt ihr mich gleichstellen[o] oder [mich] gleichmachen oder mich vergleichen, damit wir einander ähnlich seien?[p] **6** Es gibt solche, die das Gold aus dem Geldbeutel verschwenden, und mit dem Waagebalken wiegen sie das Silber dar. Sie dingen einen Metallbearbeiter, und er macht daraus einen Gott.[q] Sie werfen sich nieder, ja sie beugen sich nieder.[r] **7** Sie tragen ihn auf der Schulter,[s] sie schleppen ihn und stellen ihn an seinen Ort, damit er stehenbleibt. Von seinem Standort weicht er nicht.[t] Man schreit sogar zu ihm, aber er antwortet nicht; er rettet einen nicht aus der Bedrängnis.[u]

8 Gedenkt dessen, damit ihr Mut fassen mögt. Nehmt es zu Herzen,[v] ihr Übertreter.[w] **9** Gedenkt der ersten Dinge von langer Zeit her,[x] daß ich der Göttliche[y] bin, und da ist kein anderer Gott[z] noch irgendeiner wie ich;[a] **10** der von Anfang an den Ausgang kundtut[a] und von alters her die Dinge, die nicht getan worden sind;[b] der spricht: ‚Mein eigener Beschluß wird bestehen,[c] und alles, was mir gefällt, werde ich tun';[d] **11** der vom Sonnenaufgang her einen Raubvogel ruft,[e] aus fernem Land den Mann, der meinen Beschluß vollziehen soll.[f] Ich habe [es] ja geredet; ich werde es auch herbeiführen.[g] Ich habe [es] gebildet, ich werde es auch tun.[h]

12 Hört auf mich, ihr Starkherzigen[i], ihr, die von Gerechtigkeit weit Entfernten.[j] **13** Ich habe meine Gerechtigkeit nahe gebracht.[k] Sie ist nicht fern,[l] und meine Rettung, sie wird sich nicht verspäten.[m] Und ich will in Zion Rettung geben, Israel meine Schönheit."[n]

47 Steig herab, und setz dich in den Staub,[o] o Jungfrau, Tochter Babylon[p]. Setz dich auf die Erde, wo es keinen Thron gibt,[q] o Tochter der Chaldäer.[r] Denn du wirst nicht wieder erleben, daß man dich Zarte und Verweichlichte nennt.[s] **2** Nimm eine Handmühle[t], und mahle Mehl aus. Deke deinen Schleier[u] auf. Streife die Schleppe ab.[v] Enthülle den Schenkel.[w] Durchwate die Ströme. **3** Du solltest deine Blöße aufdecken.[x] Auch sollte deine Schmach gesehen werden.[y] Rache werde ich nehmen,[z] und ich werde keinem Menschen [freundlich] begegnen.

4 „Da ist EINER, der uns zurückkauft.[a] Jehova der Heerscharen ist sein Name,[b] der Heilige Israels[c]."

5 Setz dich schweigend[d] hin, und komm in die Finsternis,[e] o Tochter der Chaldäer;[f] denn du wirst nicht wieder erleben, daß man dich Herrin[g] der Königreiche nennt.[h] **6** Ich wurde zornig auf mein Volk.[i] Ich entweihte mein

---

KAP. 45

a Gal 3:29
b Jes 61:9
c Ps 64:10
2Ko 10:17

KAP. 46

d Jer 50:2
Jer 51:44
e 1Sa 5:3
f Jes 2:20
Jes 45:20
Jer 10:5
g Jes 37:12
h Jer 43:12
i Jes 1:9
j 2Mo 19:4
5Mo 1:31
Jes 44:2
k Jes 41:4
Jes 43:10
l Ps 71:18
Ps 92:14
m Jes 43:13
n Ps 41:1
Ps 116:4
o 2Mo 8:10
2Mo 15:11
Ps 113:5
Jes 40:25
Jer 10:6
p Ps 89:6
Mi 7:18
Apg 17:29
q 2Mo 32:4
Jes 40:19
Jer 10:9
Hab 2:18
r Jes 2:8
Jes 44:17
Da 3:5
s Jer 10:5
t 1Sa 5:3
Da 3:1
u 1Ki 18:26
Jes 37:38
Jer 2:28
Jon 1:5
v 5Mo 32:29
Spr 2:1
Jes 44:18
Hag 1:5
w Hes 18:28
x 5Mo 32:7
Jes 42:9
y Ps 50:1
Ps 118:27
Rö 1:20
z Jes 45:14
a 5Mo 33:26
Jes 40:18

2. Spalte

a Jes 42:9
b Jes 41:22
Jes 45:21
c Ps 33:11
d Ps 135:6
Jes 55:11
Heb 6:17
e Jes 41:2
Jes 45:1
f Esr 1:2
Jes 44:28
Jes 48:14
g 4Mo 23:19
h Hi 23:13
i Ps 76:5
Jes 48:4
Apg 7:51
j Ps 119:150
Jer 2:5

k Ps 97:2; Ps 145:17; Jes 51:5; 1 Ps 46:1; Jes 12:2; **m** Jes 62:11; **n** Jes 44:23; Jes 60:21; **KAP. 47** **o** 1Sa 2:7; Jes 26:5; **p** Ps 137:8; Jer 50:42; Sach 2:7; **q** Ps 89:44; Jer 51:33; Da 5:30; **r** Jes 47:5; **s** Off 18:7; **t** 2Mo 11:5; Mat 24:41; **u** Jes 3:19; **v** Jer 13:22; Nah 3:5; **w** Jes 20:4; **x** Hes 16:37; **y** Jer 13:26; **z** 5Mo 32:35; Ps 94:1; Rö 12:19; **a** Jes 41:14; **b** Jes 44:6; **c** Jes 43:3; **d** Ps 94:23; **e** 1Sa 2:9; **f** Jes 47:1; **g** Off 18:7; **h** Jes 13:19; Jes 14:4; Off 17:5; 1 2Ch 28:9; 2Ch 36:16; Jes 42:25; Sach 1:15.

Erbteil,[a] und ich gab sie dann in deine Hand.[b] Du erwiesest ihnen keine Erbarmungen.[c] Auf dem alten Mann ließest du dein Joch sehr schwer werden.[d] **7** Und du sprachst fortwährend: „Auf unabsehbare Zeit werde ich mich als Herrin erweisen,[e] immerdar.“ Du nahmst dir diese Dinge nicht zu Herzen; du gedachtest nicht des Ausgangs der Sache.[f]

8 Und nun höre dies, du dem Vergnügen Ergebene, die in Sicherheit sitzt,[g] die in ihrem Herzen spricht: „Ich bin's, und da ist niemand sonst.[h] Ich werde nicht als Witwe sitzen, und den Verlust von Kindern werde ich nicht kennen.“[i] **9** Aber über dich werden diese beiden Dinge plötzlich kommen, an einem Tag:[j] der Verlust von Kindern und Witwenschaft. In ihrem vollständigen Maß sollen sie über dich kommen[k] wegen der Menge deiner Zaubereien, wegen der Fülle der Macht deiner Bannsprüche — im Übermaß.[l] **10** Und du vertrautest ständig auf deine Schlechtigkeit.[m] Du hast gesagt: „Da ist keiner, der mich sieht.“[n] Deine Weisheit und deine Erkenntnis[o] — dies hat dich irregeleitet; und du sprichst ständig in deinem Herzen: „Ich bin's, und da ist niemand sonst.“ **11** Und Unglück soll über dich kommen; du wirst keine Beschwörung dagegen kennen. Und Widerwärtigkeit wird dich überfallen;[p] du wirst sie nicht abwenden können. Und Verderben wird plötzlich[q] über dich kommen, das zu kennen du nicht gewohnt bist.

12 Stell dich nun hin mit deinen Bannsprüchen und mit der Menge deiner Zaubereien[r], mit denen du dich seit deiner Jugend abgemüht hast; damit du vielleicht Nutzen hättest, damit du vielleicht Menschen mit Ehrfurcht erfüllen könntest. **13** Du bist müde geworden durch die Menge deiner Ratgeber. Laß sie nun aufstehen und dich retten, die Anbeter der Himmel, die Sternebeschauer[s], diejenigen, die an den Neumonden Kenntnis vermitteln von den Dingen, die über dich kommen werden. **14** Siehe! Sie sind wie Stoppeln[a] geworden. Ein Feuer selbst wird sie bestimmt verbrennen.[b] Sie werden ihre Seele[c] nicht von der Macht der Flamme befreien.[d] Es wird keine Holzkohlenglut geben, an der man sich wärmt, keinen Feuerschein, um sich davor zu setzen. **15** So werden dir gewiß diejenigen werden, mit denen als deinen Beschwörern[e] du dich von deiner Jugend an abgemüht hast. Sie werden wirklich umherirren, jeder zu seiner eigenen Gegend. Es wird keinen geben, der dich rettet.[f]

48 Hört dies, o Haus Jakob, die ihr euch nach dem Namen Israels nennt[g] und die ihr aus den Wassern Judas[h] hervorgegangen seid, die ihr beim Namen Jehovas schwört[i] und die ihr sogar den Gott Israels erwähnt,[j] nicht in Wahrheit und nicht in Gerechtigkeit.[k] **2** Denn sie haben sich als solche benannt, die aus der heiligen Stadt[l] sind, und auf den Gott Israels haben sie sich gestützt,[m] Jehova der Heerscharen ist sein Name.[n]

3 „Die ersten Dinge habe ich sogar seit jener Zeit kundgetan, und aus meinem eigenen Mund gingen sie hervor, und ich ließ sie fortwährend hören.[o] Plötzlich handelte ich, und die Dinge traten dann ein.[p] **4** Da ich wußte, daß du hart bist[q] und daß dein Nacken eine eiserne Sehne[r] und deine Stirn Kupfer ist,[s] **5** teilte ich [es] dir seit jener Zeit auch ständig mit. Ehe es eintreten konnte, ließ ich [es] dich hören,[t] damit du nicht sagen würdest: ‚Mein eigener Götze hat sie getan, und mein eigenes geschnitztes Bild und mein eigenes gegossenes Bild haben sie geboten.‘[u] **6** Du hast gehört.[v] Sieh es alles an.[w] Was euch betrifft, werdet ihr [es] nicht berichten?[x] Ich habe dich neue Dinge hören lassen von der gegenwärtigen Zeit an, ja aufgesparte Dinge, die du nicht gekannt hast.[y] **7** Zur gegenwärti-

KAP. 47

a 5Mo 28:63 Jes 10:6 Hes 24:21
b 2Kö 25:21 Jer 52:14
c Ps 137:8 Mat 7:12 Off 18:5
d 5Mo 28:50
e Da 4:30 Off 18:7
f 5Mo 32:29
g Da 5:1 Da 5:23 Off 18:3
h Jer 51:53
i Ps 10:6 Off 18:7
j Ps 73:19 Off 18:10
k Jer 51:29
l Hes 21:21 Da 2:2 Da 5:7 Off 18:23
m Ps 52:7
n Jer 23:24 Heb 4:13
o Jes 5:21 Rö 1:22
p Jer 51:39
q Off 18:10
r Da 2:2
s Da 5:7 Mat 2:1

2. Spalte

a 2Mo 15:7 Jes 40:24
b 5Mo 4:24 Mal 4:1
c 1Mo 2:7
d Mat 16:26
e Da 2:2 Off 21:8
f Jer 51:6

KAP. 48

g 1Mo 32:28 1Mo 35:10 2Kö 17:34 Rö 9:6
h 1Mo 49:8 1Ch 5:2 1Ch 28:4
i 5Mo 6:13 Jer 4:2 Ze 1:5
j 2Mo 23:13 Jes 26:13
k 3Mo 19:12 Jer 4:2 Mal 3:7
l Ne 11:1 Ps 48:1 Jes 52:1
m Ri 17:13 Jer 21:2 Rö 2:17
n Jer 10:16
o 5Mo 28:15 Jes 41:22 Jes 42:9
p Jos 21:45 Jos 23:14 Jes 55:11
q 2Ch 36:16 Ps 78:8 Jes 46:12 Sach 7:11

r 2Mo 32:9; 5Mo 10:16; 2Kö 17:14; s Jer 44:16; Hes 3:7; t Luk 1:70; Heb 1:1; u Jer 44:17; v Jes 21:10; Jes 43:12; Mi 6:9; w Ps 107:43; Jes 41:20; x Ps 40:9; Jes 43:10; y Jes 42:9; 2Pe 1:21.

gen Zeit sollen sie geschaffen werden und nicht von jener Zeit an, ja Dinge, die du vor dem heutigen Tag nicht gehört hast, damit du nicht sprichst: ‚Siehe! Ich habe das schon gewußt.'[a]

8 Überdies hast du nicht gehört,[b] noch hast du gewußt, noch ist von jener Zeit an dein Ohr geöffnet gewesen. Denn ich weiß ja, daß du ganz bestimmt fortgesetzt treulos gehandelt hast,[c] und ein ‚Übertreter vom Mutterleib an' bist du genannt worden.[d] **9** Um meines Namens willen werde ich meinen Zorn verhalten,[e] und zu meinem Lobpreis werde ich mich dir gegenüber zurückhalten, damit man dich nicht wegtilgt.[f] **10** Siehe! Ich habe dich geläutert, doch nicht in [Form von] Silber.[g] Ich habe dich erwählt im Schmelzofen der Trübsal.[h] **11** Um meiner selbst willen, um meiner selbst willen werde ich handeln,[i] denn wie könnte man sich selbst entweihen lassen?[j] Und meine eigene Herrlichkeit werde ich sonst keinem geben.[k]

12 Hör auf mich, o Jakob, und du, Israel, mein Berufener. Ich bin derselbe.[l] Ich bin der Erste.[m] Auch bin ich der Letzte.[n] **13** Außerdem hat meine eigene Hand die Grundlage der Erde gelegt[o] und meine eigene Rechte die Himmel ausgedehnt.[p] Ich rufe ihnen zu, daß sie zusammen bestehen mögen.[q]

14 Tut euch zusammen, ihr alle, und hört.[r] Wer unter ihnen hat diese Dinge berichtet? Jehova selbst hat ihn geliebt.[s] Er wird an Babylon tun, was ihm gefällt,[t] und sein Arm, er wird auf den Chaldäern sein.[u] **15** Ich — ich selbst habe geredet. Auch habe ich ihn berufen.[v] Ich habe ihn herbeigeführt, und es wird veranlaßt werden, daß sein Weg gelingt.[w]

16 Naht euch mir. Hört dies. Von Anfang an habe ich überhaupt nicht in einem Versteck geredet.[x] Von der Zeit an, da es geschah, bin ich dagewesen."

Und nun hat der Souveräne Herr Jehova mich gesandt, auch seinen Geist.[y] **17** Dies ist, was Jehova, dein Rückkäufer[a], der Heilige Israels,[b] gesprochen hat: „Ich, Jehova, bin dein Gott, der [dir] zum Nutzen dich lehrt,[c] der dich auf den Weg treten läßt, auf dem du wandeln solltest.[d] **18** O wenn du doch nur meinen Geboten Aufmerksamkeit schenktest![e] Dann würde dein Frieden so werden wie ein Strom[f] und deine Gerechtigkeit wie die Meereswellen.[g] **19** Und deine Nachkommenschaft würde so werden wie der Sand und die Nachkommen aus deinem Innern wie dessen Körner.[h] Jemandes Name würde nicht abgeschnitten oder vertilgt werden vor mir."[i]

20 Geht aus Babylon hinaus![j] Eilt von den Chaldäern weg![k] Verkündet es sogar mit Jubelschall, laßt dieses hören.[l] Laßt es ausgehen bis ans äußerste Ende der Erde.[m] Sprecht: „Jehova hat seinen Knecht Jakob zurückgekauft."[n] **21** Und sie wurden nicht durstig[o], als er sie selbst durch verwüstete Stätten wandern ließ.[p] Wasser aus dem Felsen ließ er für sie hervorfließen, und er spaltete dann einen Felsen, daß das Wasser hervorströmte."[q]

22 „Es gibt keinen Frieden", hat Jehova gesprochen, „für die Bösen."[r]

49 Hört auf mich, o ihr Inseln,[s] und merkt auf, ihr Völkerschaften in der Ferne.[t] Jehova selbst hat mich[u] sogar vom Mutterleib an berufen.[v] Vom Innern meiner Mutter an hat er meinen Namen erwähnt.[w] **2** Und er hat meinen Mund dann wie ein scharfes Schwert gemacht.[x] Im Schatten[y] seiner Hand hat er mich versteckt.[z] Und er machte mich allmählich zu einem geglätteten Pfeil. In seinem Köcher verbarg er mich. **3** Und er sagte weiter zu mir: „Du bist mein Knecht, o Israel,[a] du, an dem ich meine Schönheit zeigen werde."[b]

KAP. 48

a Jes 46:10; Jes 65:17
b Jes 29:10
c Jer 5:11; Jer 9:2; Mal 2:11
d 5Mo 9:7; Ps 58:3; Ps 95:10
e 1Sa 12:22; Ps 25:11; Ps 79:9; Jer 14:7
f Ne 9:31; Ps 78:38
g Hi 23:10; Spr 17:3; Mal 3:3; Heb 12:11
h Jes 1:25; Jer 9:7
i Jes 48:9
j Hes 20:9; Rö 2:24
k Jes 42:8
l Jes 43:13; Jes 46:4
m Jes 44:6; Off 1:8
n Off 22:13
o Hi 38:4; Ps 102:25; Jes 42:5
p Jes 40:22
q Ps 147:4
r Jes 48:20
s Jes 45:1
t Jes 44:28
u Jes 13:19; Jer 50:13
v Jes 41:2; Jer 51:20
w Jes 45:5
x Jes 45:19
y Jes 61:1

2. Spalte

a Jes 43:14; Jes 44:6
b Jes 54:5
c 1Kö 8:36; Ps 25:8; Jes 30:20; Jes 54:13; Mi 4:2
d Ps 32:8; Jes 30:21; Jes 49:10
e 5Mo 5:29; Ps 81:13
f Ps 119:165; Jes 32:18; Jes 66:12
g Am 5:24
h 1Mo 22:17; Jer 33:22; Hos 1:10
i Ru 4:10; Spr 10:7
j Jer 50:8; Off 18:4
k Jer 51:54
l Spr 10:28; Jes 49:13; Off 18:20
m Jer 50:2
n Jer 31:10
o 2Mo 15:25; 2Mo 17:6; 5Mo 8:15
p Jes 43:19

q 4Mo 20:11; Ne 9:15; Ps 78:15; r Jes 57:20; Jes 57:21; Rö 3:17; KAP. 49 s Jes 41:1; Jes 42:4; Jes 51:5; Jes 60:9; t Jes 43:9; Jes 55:4; u Jes 1:1; v Ps 71:6; Jes 44:2; Jes 46:3; w Ps 139:16; x 2Ch 36:15; Rö 9:27; Rö 10:20; y Ps 17:8; Ps 36:7; Ps 57:1; z Ps 63:8; Ps 91:1; Jes 51:16; a Jes 43:10; Mat 24:45; b Jes 44:23.

4 Was aber mich betrifft, ich sprach: „Es ist umsonst, daß ich mich abgemüht habe.[a] Für Unwirklichkeit und Nichtigkeit habe ich meine eigene Kraft verbraucht.[b] Wahrlich, mein Gericht ist bei Jehova[c] und mein Lohn bei meinem Gott."[d] **5** Und nun hat Jehova, der mich vom Mutterleib an als einen ihm gehörenden Knecht gebildet hat,[e] gesagt, [daß ich] Jakob zu ihm zurückführen sollte,[f] damit Israel selbst zu ihm gesammelt werde.[g] Und ich werde in den Augen Jehovas verherrlicht werden, und mein eigener Gott wird meine Stärke geworden sein. **6** Und er sagte dann: „Es ist für dich mehr als eine geringfügige Sache gewesen, mein Knecht zu werden, um die Stämme Jakobs aufzurichten und sogar die Bewahrten Israels zurückzubringen;[h] ich habe dich auch zu einem Licht der Nationen gegeben,[i] damit meine Rettung bis zum äußersten Ende der Erde gelange."[j]

7 Dies ist, was Jehova, der Rückkäufer Israels[k], sein Heiliger, zu dem in [der] Seele Verachteten geredet hat,[l] zu dem von der Nation Verabscheuten,[m] zu dem Knecht von Herrschern:[n] „Könige selbst werden [es] sehen und gewiß aufstehen[o] [und] Fürsten, und sie werden sich niederbeugen, Jehovas wegen, der treu ist,[p] des Heiligen Israels, der dich erwählt."[q]

8 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „In einer Zeit des Wohlwollens habe ich dir geantwortet,[r] und an einem Tag der Rettung habe ich dir geholfen;[s] und ich behütete dich fortwährend, um dich als Bund für das Volk zu geben,[t] um das Land wiederherzustellen,[u] um die Wiederinbesitznahme der verödeten Erbbesitztümer herbeizuführen,[v] **9** um zu den Gefangenen[w] zu sagen: ‚Kommt heraus!',[x] zu denen, die in der Finsternis sind: ‚Offenbart euch!'[y] An den Wegen werden sie weiden, und auf allen gebahnten Pfaden wird ihre Weide sein.[a] **10** Sie werden nicht hungern,[b] noch werden sie dürsten,[c] noch wird austrocknende Hitze oder Sonne sie treffen.[a] Denn der Erbarmen mit ihnen hat, wird sie führen,[b] und an Wasserquellen wird er sie geleiten.[c] **11** Und ich will alle meine Berge zum Weg machen, und meine Landstraßen, sie werden auf einer Erhebung sein.[d] **12** Siehe, diese werden sogar von fern her kommen[e] und, siehe, diese von Norden[f] und von Westen[g] und diese vom Land Sinim."

13 Jauchzt, ihr Himmel,[h] und frohlocke, du Erde.[i] Mögen die Berge fröhlich werden mit Jubelruf.[j] Denn Jehova hat sein Volk getröstet,[k] und seinen Niedergedrückten erweist er Erbarmen.[l]

14 Zion aber sprach fortwährend: „Jehova hat mich verlassen,[m] und Jehova selbst hat mich vergessen."[n] **15** Kann eine Frau ihren Säugling vergessen, so daß sie sich nicht des Sohnes ihres Leibes erbarmte?[o] Selbst diese Frauen können vergessen,[p] doch ich, ich werde dich nicht vergessen.[q] **16** Siehe! In [meine] Handflächen habe ich dich eingeritzt.[r] Deine Mauern sind beständig vor mir.[s] **17** Deine Söhne haben sich beeilt. Ja die, welche dich niederreißen und dich verwüsten, werden auch von dir ausziehen. **18** Erhebe ringsum deine Augen und sieh. Sie alle sind zusammengebracht worden.[t] Sie sind zu dir gekommen. „So wahr ich lebe", ist der Ausspruch Jehovas,[u] „mit ihnen allen wirst du dich kleiden so wie mit Schmuck, und du wirst sie dir umbinden wie eine Braut.[v] **19** Obwohl deine verwüsteten Stätten und deine verödeten Stätten und das Land deiner Trümmer da sind,[w] obwohl es dir zum Wohnen nun zu eng ist und die, die dich verschlungen haben, in der Ferne gewesen sind,[x] **20** werden doch vor deinen eigenen Ohren die Söhne deines beraubten Zu-

KAP. 49

a 2Ch 36:16; Jes 65:12
b Spr 9:7
c Ps 35:23; Ps 140:12
d Jes 40:10
e Jes 49:1; Mat 15:24; Apg 10:36
f Jes 56:8; Mat 23:37
g Rö 11:26; Rö 15:8
h Jes 42:6; Mat 12:18; Luk 2:32; Apg 13:47
i Ps 98:2; Jes 2:2; Jes 11:10; Jes 52:10
j Jes 43:14
k Ps 69:7; Jes 53:3; Luk 23:18
l Mat 26:67
m Mar 10:45; Luk 22:27
n Ps 2:12; Jes 52:15; Jes 60:3
o 5Mo 7:9; 1Ko 1:9; 1Th 5:24; 1Pe 4:19
p Jes 42:1; 1Pe 2:4
q Ps 69:13; 2Ko 6:2
r Luk 1:69; Luk 22:43; Heb 5:7
s Jes 42:6
t Jes 51:16
u Ps 2:8; Jes 54:3
v Ps 102:20; Jes 42:7; 2Ko 6:17; Off 18:4
w Ps 112:4; Jes 9:2; Luk 1:79
x Ps 110:3
y Off 7:17
a Jes 65:13; Off 7:16
b Jes 55:1

2. Spalte

a Jes 32:2
b Hes 34:23
c Ps 23:2; Jer 31:9
d Ps 107:7; Jes 11:16; Jes 40:3
e 5Mo 30:4; Ps 22:27
f Jes 43:6
g Mat 8:11
h Ps 96:11; Jes 44:23
i Ps 98:4; Jes 42:10
j Jes 55:12
k Jes 12:1; Jes 40:1; Jes 66:13
l Jes 61:3; Jer 31:13; 2Th 2:16
m Jes 54:7

n Ps 13:1; Klg 5:20; o 1Kö 3:26; Ps 103:13; p 3Mo 26:29; 5Mo 28:56; 2Kö 6:28; q Jes 44:21; Jer 31:20; Rö 11:1; r Hoh 8:6; s Jes 26:1; Jes 60:18; t Jes 43:5; Jes 60:4; Mat 24:31; u 1Mo 22:16; Heb 6:13; v Jer 2:32; w Jes 51:3; Jer 30:18; x Jer 30:16; Jer 51:34.

standes[a] sagen: ‚Der Ort ist mir zu eng geworden.[b] Mache mir doch Platz, daß ich wohnen kann.'[c] **21** Und du wirst bestimmt in deinem Herzen sprechen: ‚Wer ist der Vater von diesen für mich geworden, da ich eine der Kinder beraubte Frau und unfruchtbar bin, verbannt und gefangengenommen?[d] Was diese betrifft, wer hat [sie] großgezogen?[e] Siehe! Ich selbst war allein zurückgelassen worden.[f] Diese — wo sind sie gewesen?' "[g]

22 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Siehe! Ich werde meine Hand auch zu den Nationen erheben,[h] und für die Völker werde ich mein Signal hochhalten.[i] Und sie werden deine Söhne im Busen bringen, und auf der Schulter werden sie deine eigenen Töchter tragen.[j] **23** Und Könige sollen Pfleger für dich werden[k] und ihre Fürstinnen Ammen für dich. Mit dem Gesicht zur Erde werden sie sich vor dir niederbeugen,[l] und den Staub deiner Füße werden sie lecken;[m] und du wirst erkennen müssen, daß ich Jehova bin, [dessentwegen] diejenigen, die auf mich hoffen, nicht beschämt werden."[n]

24 Können die, die bereits genommen sind, einem starken Mann selbst abgenommen werden,[o] oder kann die Gefangenenschar des Tyrannen entrinnen?[p] **25** Dies aber ist, was Jehova gesprochen hat: „Sogar die Gefangenenschar des starken Mannes wird weggenommen werden,[q] und die, die bereits vom Tyrannen selbst weggenommen sind, werden entrinnen.[r] Und gegen irgendeinen wider dich Streitenden werde ich selbst streiten,[s] und deine eigenen Söhne werde ich selbst retten.[t] **26** Und ich will die, die dich schlecht behandeln, ihr eigenes Fleisch essen lassen; und wie mit süßem Wein werden sie trunken werden von ihrem eigenen Blut. Und alles Fleisch wird erkennen müssen, daß ich, Jehova,[u] dein RETTER[v] und dein Rückkäufer[w] bin, der Starke Jakobs."[x]

KAP. 49

a Hes 6:9
b Jos 17:15
2Kö 6:1
Jes 54:1
c Jes 54:2
d Klg 1:13
e Jes 43:5
Jer 31:17
Mat 24:31
f Klg 1:1
g Jes 62:4
h Jes 11:12
i Esr 1:3
Jes 11:10
Jes 62:10
j Jes 60:4
Jes 66:20
k 4Mo 11:12
Jes 52:15
Jes 60:10
Jes 60:16
l Ps 72:9
Jes 60:14
m Mi 7:17
n Ps 25:3
Jes 25:9
Jes 64:4
o Mat 12:29
Luk 11:21
p Esr 9:9
Ne 9:37
q Jer 29:14
Jer 46:27
Hos 6:11
Joel 3:1
r Jes 10:27
Jes 52:2
Jer 29:10
Jer 50:34
Sach 9:11
s Jes 54:17
Rö 8:31
t Jes 33:22
u Ps 9:16
Ps 58:11
Hes 39:28
v Ps 17:7
1Ti 1:1
w Jes 41:14
Jes 48:20
x Ps 132:5
Jes 1:24
Jes 60:16

2. Spalte

KAP. 50

a 5Mo 24:1
b Jer 3:1
Hos 2:2
c 2Kö 4:1
d 1Kö 21:25
2Kö 17:17
Jes 59:2
e Jer 3:8
f Jer 8:6
Jer 35:15
g Spr 1:24
Jer 7:13
h 4Mo 11:23
Jes 40:28
Jes 59:1
i Ps 106:9
Nah 1:4
j 2Mo 14:29
Ps 114:3
Jes 51:10
k Ps 107:33
Jes 42:15
l 2Mo 7:18

50 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Wo ist denn das Scheidungszeugnis[a] eurer Mutter, die ich wegsandte?[b] Oder wer von meinen Gläubigern ist es, dem ich euch verkauft habe?[c] Siehe! Wegen eurer eigenen Vergehungen[d] seid ihr verkauft worden, und wegen eurer eigenen Übertretungen ist eure Mutter weggesandt worden.[e] **2** Wie kommt es, daß keiner da war, als ich kam,[f] als ich rief, niemand antwortete?[g] Ist meine Hand wirklich so kurz geworden, daß sie nicht erlösen kann,[h] oder ist keine Kraft in mir zum Befreien? Siehe! Mit meinem Schelten[i] trockne ich das Meer aus;[j] ich mache Ströme zu einer Wildnis.[k] Ihre Fische stinken, weil kein Wasser da ist, und sie sterben vor Durst.[l] **3** Ich bekleide die Himmel mit Dunkelheit,[m] und Sacktuch mache ich zu ihrer Bedeckung."[n]

4 Der Souveräne Herr Jehova selbst hat mir die Zunge der Belehrten gegeben,[o] damit ich dem Müden mit einem Wort zu antworten weiß.[p] Er weckt Morgen für Morgen, er weckt mir das Ohr, damit ich höre wie die Belehrten.[q] **5** Der Souveräne Herr Jehova selbst hat mein Ohr geöffnet, und ich meinerseits war nicht rebellisch.[r] Ich wandte mich nicht in die entgegengesetzte Richtung.[s] **6** Meinen Rücken bot ich den Schlagenden und meine Wangen[t] denen, die [das Haar] ausraufen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Demütigungen und Speichel.[u]

7 Der Souveräne Herr Jehova aber wird mir helfen.[v] Darum werde ich mich nicht gedemütigt zu fühlen brauchen. Darum habe ich mein Gesicht wie einen Kiesel gemacht, und ich weiß, daß ich nicht beschämt werde.[w] **8** Er, der mich gerechtspricht, ist nahe.[x] Wer kann mit mir streiten? Laßt uns zusammen aufstehen.[y] Wer ist

m 2Mo 10:21; Ps 18:11; Mat 27:45; n Off 6:12; o 2Mo 4:11; Jer 1:9; Joh 7:46; p Spr 15:23; Mat 13:54; q Joh 7:15; r Ps 40:6; Ps 40:8; s Jon 1:3; Mat 26:39; Php 2:8; t Klg 3:30; Mi 5:1; Luk 22:63; Joh 18:22; u Mat 26:67; Mar 14:65; v Jes 49:8; Heb 13:6; w Jer 1:18; Hes 3:9; x Rö 8:33; y Jes 41:1.

mein Rechtsgegner[e]? Möge er sich mir nahen.[b] **9** Siehe! Der Souveräne Herr Jehova selbst wird mir helfen. Wer ist es, der mich für böse erklären kann?[c] Siehe! Sie alle werden sich abnutzen wie ein Kleid.[d] Schon eine Motte wird sie fressen.[e]

10 Wer unter euch fürchtet[f] Jehova, indem er auf die Stimme seines Knechtes hört,[g] der in anhaltender Finsternis gewandelt ist[h] und für den es keinen Lichtglanz gegeben hat? Er vertraue auf den Namen Jehovas[i] und stütze sich auf seinen Gott.[j]

11 „Siehe! Ihr alle, die ihr Feuer anzündet, Funken aufleuchten laßt, wandelt im Licht eures Feuers und inmitten der Funken, die ihr entzündet habt. Aus meiner Hand wird euch gewiß dies geschehen: In völligem Schmerz werdet ihr euch niederlegen.[k]

51 Hört auf mich, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt,[l] die ihr Jehova sucht.[m] Schaut auf den Felsen[n], aus dem ihr gehauen wurdet, und auf die Höhlung der Grube, aus der ihr gegraben wurdet. **2** Schaut auf Abraham[o], euren Vater,[p] und auf Sara,[q] die euch schließlich mit Geburtsschmerzen hervorbrachte. Denn er war einer, als ich ihn rief,[r] und ich ging daran, ihn zu segnen und ihn zahlreich zu machen.[s] **3** Denn Jehova wird Zion gewiß trösten.[t] Er wird bestimmt all ihre verwüsteten Stätten trösten,[u] und er wird ihre Wildnis wie Eden[v] machen und ihre Wüstenebene wie den Garten Jehovas.[w] Frohlocken und Freude selbst werden darin gefunden werden, Danksagung und die Stimme der Melodie.[x]

4 Schenk mir Aufmerksamkeit, o mein Volk; und du meine Völkerschaft,[y] schenk mir Gehör. Denn von mir wird ein Gesetz ausgehen,[z] und meine richterliche Entscheidung werde ich auch als Licht für die Völker verweilen lassen.[a] **5** Meine Gerechtigkeit ist nahe.[b] Meine Rettung[c] wird gewiß ausziehen, und meine Arme, sie werden sogar die Völker richten.[d] Auf mich werden selbst die Inseln hoffen,[a] und auf meinen Arm werden sie warten.[b]

6 Erhebt zu den Himmeln eure Augen,[c] und schaut auf die Erde unten. Denn sogar die Himmel sollen zerstieben so wie Rauch,[d] und wie ein Kleid wird die Erde sich abnutzen,[e] und ihre Bewohner, sie werden sterben wie eine bloße Stechmücke. Was aber meine Rettung betrifft, sie wird sogar auf unabsehbare Zeit währen,[f] und meine eigene Gerechtigkeit wird nicht zerschmettert werden.[g]

7 Hört auf mich, ihr, die ihr die Gerechtigkeit kennt, du Volk, in dessen Herz mein Gesetz ist.[h] Fürchtet euch nicht vor dem Schmähen sterblicher Menschen, und erschreckt nicht einfach wegen ihrer Schimpfworte.[i] **8** Denn die Motte wird sie fressen so wie ein Kleid, und die Kleidermotte wird sie fressen so wie Wolle.[j] Was aber meine Gerechtigkeit betrifft, sie wird sogar auf unabsehbare Zeit währen und meine Rettung auf ungezählte Generationen hin."[k]

9 Erwache, erwache, kleide dich mit Stärke,[l] o Arm Jehovas![m] Erwache wie in den längst vergangenen Tagen, wie während der Generationen lang vergangener Zeiten.[n] Bist nicht du es, der Rahab[o] zerhieb, der das Seeungetüm durchbohrte?[p] **10** Bist nicht du es, der das Meer austrocknete, die Wasser der großen Tiefe?[q] Derjenige, der die Tiefen des Meeres zu einem Weg machte, damit die Zurückgekauften hinüberzogen?[r] **11** Die Erlösten Jehovas werden dann zurückkehren und sollen nach Zion kommen mit Jubelruf,[s] und Freude auf unabsehbare Zeit wird über ihrem Haupt sein.[t] Frohlocken und

KAP. 50

a Off 12:10
b Jes 43:9
c Ps 51:4
Rö 3:4
d Ps 102:26
e Hi 13:28
Ps 39:11
f Ps 25:12
Ps 112:1
Pr 12:13
Mal 3:16
g Jes 42:1
Jes 53:11
h Hi 29:3
Ps 23:4
Jes 9:2
Jes 59:9
i 2Ch 20:20
Jes 26:4
j 1Sa 30:6
Ps 28:7
k Ps 16:4
Ps 32:10

KAP. 51

l Ps 94:15
Spr 21:21
Ze 2:3
Mat 6:33
1Ti 6:11
m Ps 105:3
Rö 10:13
n 5Mo 32:4
5Mo 32:18
1Sa 2:2
o Jos 24:3
Mat 8:11
Rö 4:19
p Luk 16:24
q 1Mo 21:2
r 1Mo 12:1
1Mo 15:2
Ne 9:7
Hes 33:24
s Jos 11:4
1Kö 4:20
t Ps 102:13
Jes 66:13
Jer 31:12
u Jes 44:26
Jes 61:4
v 1Mo 2:8
Hes 28:13
Joel 2:3
w 1Mo 13:10
Jes 35:1
Jes 41:18
Hes 31:8
x Jer 33:11
y 2Mo 19:6
5Mo 7:6
Ps 33:12
Am 3:2
1Pe 2:9
z Jes 2:3
Mi 4:2
a Ps 119:105
Spr 6:23
Mat 12:18
b 5Mo 30:14
Jes 46:13
c Jes 12:2
Jes 56:1
d 1Sa 2:10
Ps 67:4
Ps 96:13
Jes 2:4
Apg 17:31

2. Spalte

a Jes 60:9
b Jes 42:4

c Ps 8:3; Jes 40:26; d Ps 102:26; Jes 34:4; Heb 1:11; e Mat 24:35; f Jes 45:17; Heb 5:9; Heb 9:12; g Ps 103:17; Da 9:24; h Ps 37:31; Ps 119:11; Jer 31:33; 2Ko 3:3; i Jer 1:17; Hes 2:6; j Hi 13:28; Jes 50:9; k Jes 45:17; Luk 1:50; l Ps 7:6; Ps 44:23; m Ps 89:10; Jes 53:1; Luk 1:51; n Ri 6:13; Ne 9:10; Ps 44:1; Ps 106:22; o 2Mo 15:4; Hi 26:12; Ps 87:4; Ps 89:10; p Ps 74:13; Jes 27:1; Hes 29:3; q 2Mo 14:21; Ne 9:11; Ps 78:13; r Ps 106:9; Jes 43:16; s Jes 35:10; Jer 31:11; Sach 10:10; Mat 24:31; t Jes 61:7.

Freude werden sie erlangen.[a] Kummer und Seufzen werden gewiß entfliehen.[b]

12 „Ich — ich selbst bin es, der euch tröstet.[c]

Wer bist du, daß du dich vor einem sterblichen Menschen fürchten solltest, der sterben wird,[d] und vor einem Menschensohn, der wie bloßes grünes Gras dahingegeben wird?[e] **13** Und daß du Jehova, der dich gemacht hat,[f] vergessen solltest, den, der die Himmel ausgespannt[g] und die Grundlage der Erde gelegt hat,[h] so daß du den ganzen Tag beständig in Schrecken warst vor dem Grimm dessen, der [dich] einengte,[i] als wäre er ganz entschlossen, [dich] ins Verderben zu bringen?[j] Und wo ist der Grimm dessen, der [dich] einengte?[k]

14 Der sich in Ketten Krümmende wird gewiß eilends gelöst werden,[l] damit er nicht im Tod zur Grube[m] geht und damit es ihm nicht an Brot mangelt.[n]

15 Ich aber, Jehova, bin dein Gott, der das Meer erregt, daß seine Wellen ungestüm seien.[o] Jehova der Heerscharen ist sein Name.[p] **16** Und ich werde meine Worte in deinen Mund legen,[q] und mit dem Schatten meiner Hand werde ich dich bestimmt bedecken,[r] um die Himmel zu pflanzen[s] und die Grundlage der Erde zu legen[t] und zu Zion zu sagen: ‚Du bist mein Volk.'[u]

17 Raff dich auf, raff dich auf, steh auf, o Jerusalem,[v] die du aus der Hand Jehovas seinen Becher des Grimmes getrunken hast.[w] Den Kelch, den Becher, der taumeln macht, hast du getrunken, hast du ausgeschlürft.[x] **18** Keiner war da, der sie geleitete, von all den Söhnen[y], die sie gebar, und keiner war da, der ihre Hand ergriff, von all den Söhnen, die sie großzog.[z] **19** Diese beiden Dinge widerfuhren dir.[a] Wer wird dir Mitgefühl bekunden?[b] Verheerung und Zusammenbruch und Hunger und Schwert![c] Wer wird dich trösten?[d] **20** Deine eigenen Söhne sind ohnmächtig geworden.[a] Sie haben dagelegen am Eingang aller Straßen wie das Wildschaf im Netz[b], wie die, die voll sind des Grimmes Jehovas,[c] des Scheltens deines Gottes."[d]

21 Daher hör bitte auf dies, o Niedergedrückte[e] und Trunkene, doch nicht von Wein.[f] **22** Dies ist, was dein Herr, Jehova, ja dein Gott, der für sein Volk streitet[g], gesprochen hat: „Siehe! Ich will den Becher, der taumeln macht, aus deiner Hand nehmen.[h] Den Kelch, meinen Becher des Grimmes — du wirst fortan nicht wieder daraus trinken.[i] **23** Und ich will ihn in die Hand derer legen, die dich reizen,[j] die zu deiner Seele gesagt haben: ‚Beug dich nieder, damit wir darüber hingehen', so daß du deinen Rücken der Erde gleichzumachen pflegtest und wie die Straße für die darüber Hingehenden."[k]

52 Wach auf, wach auf, leg deine Stärke an,[l] o Zion! Leg deine schönen Kleider an,[m] o Jerusalem, du heilige Stadt![n] Denn nicht mehr wird in dich hineinkommen der Unbeschnittene und Unreine.[o] **2** Schüttle dir den Staub ab,[p] steh auf, setz dich, o Jerusalem. Lös dir die Fesseln an deinem Hals, o gefangene Tochter Zion.[q]

3 Denn dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Umsonst wurdet ihr verkauft,[r] und ohne Geld werdet ihr zurückgekauft werden."[s]

4 Denn dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Nach Ägypten zog mein Volk zuerst hinab, um dort als Fremdling zu weilen;[t] und Assyrien seinerseits bedrückte sie ohne Ursache."

5 „Und nun, welche Interessen habe ich hier?" ist der Ausspruch Jehovas. „Denn mein Volk wurde für nichts weggenommen.[u] Sogar die über sie Herrschenden heulten fortwährend",[v] ist der Ausspruch

KAP. 51

a Jes 65:18
b Jes 25:8
Jes 65:19
c Jes 49:13
Jes 66:13
d Ps 118:6
Spr 29:25
Da 3:16
Mat 10:28
e Ps 90:5
Ps 103:15
Jes 40:6
1Pe 1:24
f Spr 22:2
Jes 44:2
g Jes 40:22
h Ps 102:25
Jes 44:24
i 5Mo 28:65
Jes 29:7
j 5Mo 28:66
Jer 38:17
k 5Mo 28:55
2Ch 36:17
Est 7:10
Ps 9:6
Jes 10:24
l Esr 1:3
Jes 48:20
Jes 52:2
m Ps 30:3
Ps 49:15
n Jer 37:21
o Jer 31:35
Jon 1:4
p Jes 47:4
Jer 10:16
q Jes 50:4
r 5Mo 33:27
Ps 91:1
Jes 49:2
s Jes 65:17
2Pe 3:13
t Jes 66:8
Jes 66:22
Off 21:1
u Jes 60:14
Jer 31:33
Jer 32:38
Sach 8:8
Heb 8:10
v Jes 52:1
Jes 60:1
w 5Mo 28:28
Ps 60:3
x Ps 75:8
Jer 25:15
Off 14:10
y Jes 43:6
z Heb 8:9
a Jes 47:9
b Ps 69:20
c Hes 14:21
d Pr 4:1
Klg 1:17

2. Spalte

a Jes 40:30
Klg 2:11
b Hes 12:13
Hes 17:20
c Ps 88:16
Jes 9:19
Off 14:10
d Jes 29:9
Jes 49:26
e Jes 54:1
Jes 60:1
f Off 17:6
g Jes 3:13
h Jes 51:17
i Jes 54:9
Jes 62:8

j Ne 6:14; Jes 49:25; k Jos 10:24; **KAP. 52** l Jes 51:17; Hag 2:4; m Ps 30:11; Jes 61:3; n Ne 11:1; Ps 48:1; Mat 4:5; o Jes 35:8; Jes 60:21; Nah 1:15; Off 21:27; p Jes 26:5; Jer 51:6; Sach 2:6; Off 18:4; q Jes 51:14; Luk 4:18; r Ps 44:12; Jes 50:1; s Jes 45:13; 1Pe 1:18; t 1Mo 46:6; Apg 7:15; u Ps 44:12; v 2Mo 5:14; Ps 137:3; Jer 50:17.

Jehovas, „und beständig, den ganzen Tag lang, wurde mein Name respektlos behandelt.[a] **6** Aus diesem Grund wird mein Volk meinen Namen erkennen,[b] ja aus diesem Grund an jenem Tag, weil ich es bin, der redet.[c] Siehe! Ich bin es."

7 Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße[d] dessen, der gute Botschaft bringt,[e] der Frieden verkündigt,[f] der gute Botschaft von etwas Besserem bringt,[g] der Rettung verkündigt,[h] der zu Zion spricht: „Dein Gott ist König geworden!"[i]

8 Horch! Deine eigenen Wächter[j] haben [ihre] Stimme erhoben.[k] In Einklang jubeln sie fortwährend; denn Auge in Auge[l] werden sie sehen, wenn Jehova Zion zurückbringt.[m]

9 Werdet fröhlich, jubelt in Einklang, ihr verwüsteten Stätten Jerusalems,[n] denn Jehova hat sein Volk getröstet;[o] er hat Jerusalem zurückgekauft.[p] **10** Jehova hat seinen heiligen Arm vor den Augen aller Nationen entblößt,[q] und alle Enden der Erde sollen die Rettung unseres Gottes sehen.[r]

11 Weichet, weichet, zieht von dort aus,[s] rührt nichts Unreines an;[t] geht aus ihrer Mitte hinaus,[u] haltet euch rein, die ihr die Geräte Jehovas tragt.[v] **12** Denn ihr werdet nicht in Panik ausziehen, und ihr werdet nicht fluchtartig gehen.[w] Denn Jehova wird sogar vor euch hergehen,[x] und der Gott Israels wird eure Nachhut sein.[y]

13 Siehe! Mein Knecht[z] wird mit Einsicht[a] handeln. Er wird hochgestellt sein und wird gewiß erhoben und sehr erhöht sein.[b] **14** In dem Ausmaß, in dem viele vor Entsetzen auf ihn gestarrt haben[c] — so groß war die Entstellung hinsichtlich seines Aussehens,[d] mehr als die irgendeines anderen Mannes, und hinsichtlich seiner stattlichen Gestalt,[e] mehr als die der Menschensöhne —, **15** wird er gleicherweise viele Nationen aufschrecken.[f] Vor ihm werden Könige ihren Mund verschließen,[g] denn was ihnen nicht erzählt worden war, werden sie tatsächlich sehen, und dem, was sie nicht gehört hatten, werden sie ihre Beachtung schenken.[a]

53 Wer hat an das geglaubt, was wir gehört haben?[b] Und der Arm Jehovas[c], wem ist er geoffenbart worden?[d] **2** Und wie ein Schößling[e] wird er vor einem aufgehen und wie eine Wurzel aus wasserlosem Land. Keine stattliche Gestalt hat er noch irgendwelche Pracht;[f] und wenn wir ihn sehen werden, da ist kein Aussehen, daß wir ihn begehren würden.[g]

3 Er war verachtet und war von Menschen gemieden,[h] ein Mann, bestimmt für Schmerzen und für das Vertrautsein mit Krankheit.[i] Und es war, wie wenn sich jemandes Gesicht vor uns verbirgt.[j] Er war verachtet, und wir hielten ihn für nichts.[k] **4** Wahrlich, unsere Krankheiten hat er selbst getragen;[l] und was unsere Schmerzen betrifft, er hat sie auf sich geladen.[m] Wir aber hielten ihn für geplagt,[n] von Gott geschlagen[o] und niedergedrückt[p]. **5** Aber er wurde für unsere Übertretung[q] durchstochen;[r] er wurde für unsere Vergehungen zerschlagen.[s] Die Züchtigung, die zu unserem Frieden diente, [lag] auf ihm,[t] und seiner Wunden[u] wegen ist uns Heilung geworden.[v] **6** Wie Schafe sind wir alle umhergeirrt;[w] wir haben uns ein jeder auf seinen eigenen Weg gewandt; und Jehova selbst hat unser aller Vergehung ihn treffen lassen.[x] **7** Er wurde hart bedrängt,[y] und er ließ sich niederdrücken;[z] doch pflegte er seinen Mund nicht aufzutun. Er wurde so wie ein Schaf zur Schlachtung geführt;[a] und wie ein Mutter-

KAP. 52
a Ps 74:10; Jes 37:6; Rö 2:24; Jak 2:7
b Ps 48:10; Hes 20:44
c 4Mo 23:19
d Eph 6:15
e Ps 68:11; Jes 40:9; Nah 1:15; Rö 10:15
f Luk 2:14; Apg 8:4; Apg 10:36; Gal 3:8; Eph 2:17
g Mat 24:14; Off 14:6
h 2Ko 6:2; Off 7:10
i 5Mo 33:5; Ps 93:1; Jes 33:22; Mi 4:7; Off 11:17
j Jes 21:6; Jes 21:8
k Jes 24:14; Jes 52:6
l 1Ko 13:12
m Sach 12:8
n Jes 61:4
o Jes 66:13
p Jes 44:23
q Ps 89:10; Jes 51:9
r Ps 22:27; Jes 49:6; Luk 3:6
s Jes 48:20; Jer 50:8; Sach 2:6; Off 18:4
t 3Mo 5:2; Hes 44:23; Hag 2:13; Eph 5:11
u 2Ko 6:17; Off 18:4
v 3Mo 10:3; 4Mo 3:8; Esr 1:7; Esr 8:30
w Jes 28:16
x 2Mo 13:21; 5Mo 20:4; 1Ch 14:15
y Jes 58:8
z Jes 42:1; Jes 61:1; Php 2:7
a Ps 53:2
b Ps 2:6; Ps 110:1; Jes 9:6; Mat 28:18
c Ps 71:7; Mat 15:31
d Joh 15:20; Joh 15:25; 1Pe 2:21; 1Pe 2:23
e Heb 2:9; Heb 7:26; Heb 10:5
f Ps 2:2; Off 1:7
g Ps 2:10; Ps 72:11

2. Spalte a Apg 9:15; Apg 10:22; Rö 10:20; Rö 15:21; **KAP. 53** b Joh 12:38; Rö 10:16; c Jes 51:9; d Jes 40:5; Mat 11:25; Joh 14:10; e Hi 14:7; Jes 11:1; Sach 6:12; Php 2:7; f Jes 52:14; g Mar 9:12; Joh 1:10; Joh 18:40; Joh 19:5; 1Pe 2:4; h Ps 22:7; Mi 5:1; Mat 26:67; Joh 6:66; i 3Mo 16:21; Mat 26:37; Luk 19:41; Joh 11:35; j Heb 13:13; k Ps 22:13; Sach 11:12; Apg 3:13; l Mat 8:17; Mat 9:2; Mat 9:20; Mat 9:32; Luk 5:31; m 3Mo 16:22; 1Pe 2:24; 1Jo 2:2; n Ps 22:16; o Ps 22:1; Jes 53:10; p Mat 26:38; q Da 9:24; Rö 4:25; r Sach 12:10; Mat 27:49; Joh 19:34; s Mat 20:28; Rö 5:6; Rö 5:19; t 2Ko 5:19; Kol 1:20; u 1Mo 3:15; Da 9:26; v 1Pe 2:24; w Ps 119:176; Hes 34:6; 1Pe 2:25; x 3Mo 16:21; 1Pe 3:18; y Ps 22:12; Ps 69:4; Luk 22:44; z Mat 27:39; Mat 27:41; Joh 19:1; 1Pe 2:23; a Joh 1:29; 1Ko 5:7.

schaf, das vor seinen Scherern verstummt, pflegte auch er seinen Mund nicht aufzutun.[a]

8 Wegen Einschränkung und Gericht wurde er weggenommen;[b] und wer wird sich auch mit [den Einzelheiten] seiner Generation befassen?[c] Denn er wurde abgetrennt[d] vom Land der Lebenden[e]. Wegen der Übertretung[f] meines Volkes erlitt er den Schlag.[g] **9** Und er wird seine Grabstätte sogar bei den Bösen machen[h] und bei der reichen Klasse in seinem Tod,[i] obwohl er keine Gewalttat verübt hatte[j] und kein Trug in seinem Mund war.[k]

10 Jehova aber gefiel es, ihn zu zerschlagen;[l] er hat ihn krank gemacht.[m] Wenn du seine Seele als ein Schuldopfer stellen wirst,[n] wird er seine Nachkommen sehen,[o] er wird [seine] Tage verlängern,[p] und in seiner Hand wird das gelingen, woran Jehova Gefallen[q] hat.[r] **11** Wegen des Ungemachs seiner Seele wird er sehen,[s] wird er sich sättigen.[t] Durch seine Erkenntnis wird der Gerechte, mein Knecht[u], viele in einen gerechten Stand bringen,[v] und ihre Vergehungen wird er selbst tragen.[w] **12** Aus diesem Grund werde ich ihm einen Anteil geben unter den vielen,[x] und mit den Mächtigen wird er die Beute verteilen[y] dafür, daß er in den Tod seine Seele ausschüttete,[z] und den Übertretern wurde er zugezählt;[a] und er selbst trug die Sünde vieler,[b] und er ging daran, für die Übertreter vermittelnd einzutreten.[c]

54 „Juble, du Unfruchtbare, die nicht geboren hat![d] Werde fröhlich mit Jubelruf, und jauchze,[e] die du keine Geburtsschmerzen hattest,[f] denn die Söhne der Vereinsamten sind zahlreicher als die Söhne der Frau mit einem ehelichen Besitzer",[g] hat Jehova gesagt. **2** „Mache die Stätte deines Zeltes geräumiger.[h] Und man lasse die Zelttücher deiner großartigen Wohnstätte ausspannen. Halte nicht zurück. Verlängere deine Zeltstricke, und mache die Zeltpflöcke von dir stark.[a] **3** Denn zur Rechten und zur Linken wirst du hervorbrechen,[b] und deine eigenen Nachkommen werden sogar Nationen in Besitz nehmen,[c] und sie werden auch die verödeten Städte bewohnen.[d] **4** Fürchte dich nicht,[e] denn du wirst nicht zuschanden werden;[f] und fühl dich nicht gedemütigt, denn du wirst nicht enttäuscht werden.[g] Denn die Schande deiner Jugendzeit wirst du vergessen,[h] und der Schmach deiner fortgesetzten Witwenschaft wirst du nicht mehr gedenken."

5 „Denn dein großer Erschaffer[i] ist dein ehelicher Besitzer[j], Jehova der Heerscharen ist sein Name;[k] und der Heilige Israels ist dein Rückkäufer.[l] Der Gott der ganzen Erde wird er genannt werden.[m] **6** Denn Jehova rief dich, wie wenn du eine gänzlich verlassene und im Geist verletzte Frau wärst[n] und wie eine Frau der Jugendzeit[o], die dann verworfen wurde",[p] hat dein Gott gesprochen.

7 „Für einen kleinen Augenblick verließ ich dich gänzlich,[q] doch mit großen Erbarmungen werde ich dich sammeln.[r] **8** In der Flut des Zorns verbarg ich mein Angesicht nur einen Augenblick vor dir,[s] doch mit liebender Güte auf unabsehbare Zeit will ich mich deiner erbarmen",[t] hat dein Rückkäufer[u], Jehova, gesagt.

9 „Dies ist für mich so wie die Tage Noahs.[v] So, wie ich geschworen habe, daß die Wasser Noahs nicht mehr über die Erde gehen sollen,[w] so habe ich geschworen, daß ich dir gegenüber nicht zornig werden noch dich schelten will.[x] **10** Denn selbst die Berge mögen weichen, und die Hügel, sie mögen wanken,[y] aber meine liebende Güte, sie wird nicht von dir wei-

---

KAP. 53

a Mat 27:14; Apg 8:32
b Ps 22:16; Mat 26:65; Joh 19:7
c Mat 1:1; Luk 3:23; Apg 8:33
d Da 9:26; Mat 27:50; Joh 11:50
e Hi 28:13; Ps 116:9; Pr 9:5; Jes 38:11
f Apg 3:15; Apg 7:52
g Sach 13:7; Luk 2:35; Rö 5:6; Heb 9:26
h Mat 27:38
i Mat 27:57; Mar 15:46; Joh 19:41
j 2Ko 5:21; Heb 4:15; 1Pe 2:24
k 1Pe 2:22
l 1Mo 3:15; Luk 2:34
m Luk 22:44
n 3Mo 16:11; 2Ko 5:21; Heb 7:27
o Ps 22:30; Ps 110:3; Jes 9:6; 1Ko 15:45; Heb 2:13
p Ps 21:4; Jes 9:7; 1Ti 6:16
q Ps 72:7; Eph 1:9; Kol 1:20
r Joh 4:34; Rö 8:31
s Joh 12:27
t Joh 5:23; Apg 2:33; Apg 5:31; Php 2:9
u Jes 42:1
v Rö 5:18
w 1Pe 2:24
x Ps 2:8; Jes 52:15
y Jes 49:25; Da 2:44; Apg 26:18
z Ps 22:14; Mat 26:28; Heb 2:14; 1Pe 1:19
a Mat 11:19; Mar 15:27; Luk 22:37; Luk 23:32
b Mat 20:28; 1Ti 2:6; Tit 2:14; Heb 9:28
c Rö 8:34; Heb 7:25; Heb 9:26; 1Jo 2:1

KAP. 54

d 1Mo 3:15; Jes 62:4; Gal 4:27; Off 12:1
e Ps 98:4; Jes 44:23; Jes 49:13
f Jes 66:7
g Ps 113:9; Rö 11:26; Gal 3:29; Gal 4:26; Off 7:4
h Jes 49:20

---

2. Spalte a Jes 33:20; b Jes 49:12; Jes 60:4; c Mat 5:5; d Jes 49:8; Hes 36:35; e Jes 41:10; f Jes 61:7; g 1Pe 2:6; h Jer 31:19; Hes 16:22; Hes 16:60; i Jes 44:2; Jes 51:13; j Jer 3:14; Hes 16:8; Hos 2:16; k Jes 48:2; Jer 10:16; l Jes 44:6; m Sach 14:9; Rö 3:29; n Jes 49:14; Jes 62:4; o Spr 5:18; Pr 9:9; p Mal 2:14; q Ps 30:5; Jer 29:10; Off 11:2; r 5Mo 30:3; Ps 106:47; Jes 27:12; Mat 24:31; s Ps 13:1; Jes 47:6; Hes 39:23; t Ps 103:17; Jes 55:3; Zeph 2:16; u Jes 48:17; Jes 49:26; v 1Mo 7:23; w 1Mo 8:21; Ps 104:9; x Jer 31:36; Hes 39:29; y Ps 46:2.

chen,[a] noch wird mein Friedensbund wanken",[b] hat Jehova gesagt, der sich deiner erbarmt.[c]

11 „O Niedergedrückte[d], Sturmbewegte[e], Ungetröstete[f], siehe, ich lege deine Steine mit Hartmörtel,[g] und ich will deine Grundlage[h] mit Saphiren legen.[i] **12** Und ich will deine Zinnen aus Rubinen machen und deine Tore aus feurigglühenden Steinen[j] und alle deine Grenzen aus köstlichen Steinen. **13** Und alle deine Söhne[k] werden von Jehova Belehrte sein,[l] und der Frieden deiner Söhne wird überströmend sein.[m] **14** In Gerechtigkeit wirst du dich als fest gegründet erweisen.[n] Du wirst von Bedrückung weit entfernt sein[o] — denn du wirst niemand fürchten — und von irgend etwas Erschreckendem, denn es wird sich dir nicht nahen.[p] **15** Sollte irgend jemand gar einen Angriff machen, so wird es nicht auf meinen Befehl hin sein.[q] Wer immer einen Angriff auf dich macht, wird ja deinetwegen fallen."[r]

16 „Siehe! Ich selbst habe den Handwerker geschaffen, der das Holzkohlenfeuer[s] anbläst[t] und eine Waffe als sein Werk hervorbringt. Ich selbst habe auch den Verderber[u] für zugrunderichtende Arbeit geschaffen. **17** Welche Waffe es auch immer sei, die gegen dich gebildet sein wird, sie wird keinen Erfolg haben,[v] und welche Zunge es auch immer sei, die sich im Gericht gegen dich erheben wird, du wirst [sie] verurteilen.[w] Das ist der Erbbesitz der Knechte Jehovas,[x] und ihre Gerechtigkeit ist von mir aus" ist der Ausspruch Jehovas.[y]

55 Heda, all ihr Durstigen![z] Kommt zum Wasser![a] Und die ihr kein Geld habt, kommt, kauft und eßt![b] Ja kommt her, kauft Wein[c] und Milch[d] sogar ohne Geld und ohne Kaufpreis.[e] **2** Warum bezahlt ihr ständig Geld für das, was nicht Brot ist, und warum gilt eure Mühe dem, was nicht zur Sättigung gereicht?[f] Hört mir aufmerksam zu, und eßt, was gut ist,[g] und an Fettigkeit finde eure Seele ihre Wonne.[a] **3** Neigt euer Ohr,[b] und kommt zu mir.[c] Hört, und eure Seele wird am Leben bleiben,[d] und ich will einen auf unabsehbare Zeit dauernden Bund mit euch schließen[e] in bezug auf die liebenden Gütigkeiten gegenüber David, die zuverlässig sind.[f] **4** Siehe! Als Zeugen[g] für die Völkerschaften[h] habe ich ihn gegeben,[i] als Führer[j] und Gebieter[k] für die Völkerschaften.

5 Siehe! Eine Nation, die du nicht kennst, wirst du rufen,[l] und die von einer Nation, die dich nicht gekannt haben, werden dir sogar zulaufen[m] um Jehovas, deines Gottes, willen[n] und wegen des Heiligen Israels,[o] weil er dich schöngemacht haben wird.[p]

6 Sucht Jehova, während er sich finden läßt.[q] Ruft ihn an, während er sich als nahe erweist.[r] **7** Der Böse verlasse seinen Weg[s] und der schadenstiftende Mann seine Gedanken;[t] und er kehre um zu Jehova, der sich seiner erbarmen wird,[u] und zu unserem Gott, denn er wird in großem Maße vergeben.[v]

8 „Denn eure Gedanken sind nicht meine Gedanken,[w] noch sind meine Wege eure Wege"[x] ist der Ausspruch Jehovas. **9** „Denn wie die Himmel höher sind als die Erde,[y] so sind meine Wege höher als eure Wege[z] und meine Gedanken als eure Gedanken.[a] **10** Denn so, wie der strömende Regen und der Schnee von den Himmeln herabkommt und nicht an jenen Ort zurückkehrt, es sei denn, er habe tatsächlich die Erde satt getränkt und sie [Ertrag] hervorbringen und sprossen lassen[b]

KAP. 54

a Jes 51:6
b 2Sa 23:5 Jes 55:3 Mal 2:5 Heb 13:20
c Jes 14:1 Eph 2:4
d Jes 52:2 Off 11:3
e Jes 51:17
f Klg 1:2 Klg 1:17
g 1Kö 5:17 1Ch 29:2 Eph 2:20 1Pe 2:5
h Jes 58:12
i Off 21:19
j Off 21:12
k Gal 4:26
l Ps 25:9 Jer 31:34 Joh 6:45 Heb 8:10
m Ps 119:165 Jes 66:12 Jer 33:6 Rö 5:1
n Jes 1:26 Jes 60:21 2Pe 3:13
o Jes 51:13 Jes 52:1
p Ps 91:4 Jer 23:4 Ze 3:13
q Hes 38:16
r 5Mo 32:10 Hes 38:22 Sach 2:8 Sach 12:3
s Jes 44:12
t Hes 22:21
u Spr 16:4 Jes 10:5
v Ps 2:4 Jes 41:12
w Off 12:10
x Ps 61:5 Jes 58:14
y Jes 45:24 Jer 23:6 Rö 3:26 2Ko 5:21 Eph 4:24 Php 3:9

KAP. 55

z Ps 42:2 Ps 63:1 Am 8:11 Mat 5:6 Off 21:6
a Jes 41:17 Off 22:17
b Ps 22:26
c Spr 9:5
d Joel 3:18 1Ko 3:2 1Pe 2:2
e Rö 3:24 1Ko 9:18 Off 22:17
f Jes 46:7 2Ti 4:4 Heb 13:9
g Jes 25:6 Jak 1:17

---

2. Spalte

a Ps 36:8; Ps 63:5; Mat 22:4; b Ps 78:1; c Joh 6:37; Jak 4:8; Off 3:18; d Spr 1:5; Spr 4:20; e 2Sa 23:5; Jes 61:8; Heb 13:20; f 2Sa 7:16; Ps 89:28; Jer 33:25; Apg 13:34; g Off 1:5; Off 3:14; h Jes 49:1; Jes 51:4; Da 7:14; Mi 4:2; i Joh 3:16; Joh 18:37; j Ps 2:6; Jer 30:9; Da 9:25; Mat 23:10; k 1Mo 49:10; Ps 110:2; Da 12:1; Mat 28:18; l Ps 18:43; Jes 56:8; Apg 15:14; Rö 11:17; Eph 2:11; Off 7:10; m Jes 60:5; n Sach 8:23; o Jes 54:5; Jes 60:9; p Jes 49:3; Apg 15:17; q 1Ch 28:9; Ps 14:2; Mat 7:8; Luk 13:24; Heb 4:7; r 5Mo 4:7; Ps 145:18; Jak 4:8; s 2Ch 7:14; Hes 18:21; Apg 3:19; t Spr 6:14; Jer 4:14; Jak 1:15; u 2Mo 34:6; 2Ch 33:13; Ps 103:13; v 4Mo 14:18; Ps 103:12; Jes 43:25; w Ps 40:5; Pr 7:24; Rö 11:34; x Spr 16:25; Spr 21:2; Da 4:37; Hos 14:9; y Ps 103:11; z Ps 77:19; Rö 11:33; a Mat 11:25; 1Pe 1:12; b Ps 65:9; Jes 30:23.

und dem Sämann tatsächlich Samen gegeben und Brot dem Essenden,[a] **11** so wird sich mein Wort erweisen, das aus meinem Mund hervorgeht.[b] Es wird nicht ergebnislos zu mir zurückkehren,[c] sondern es wird gewiß das tun, woran ich Gefallen gehabt habe,[d] und es wird bestimmt Erfolg haben in dem, wozu ich es gesandt habe.[e]

12 Denn mit Freude werdet ihr ausziehen,[f] und mit Frieden werdet ihr hereingebracht werden.[g] Die Berge und die Hügel, sie werden vor euch fröhlich werden mit Jubelruf,[h] und selbst die Bäume des Feldes werden alle in die Hände klatschen.[i] **13** Statt des Dornendickichts wird der Wacholderbaum aufgehen.[j] Statt der Brennessel wird die Myrte aufgehen.[k] Und es soll Jehova etwas zum Ruhm werden,[l] ein Zeichen auf unabsehbare Zeit,[m] das nicht weggetilgt werden wird."

56 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Bewahrt das Recht[n] und tut, was gerecht ist.[o] Denn nahe ist meine Rettung, um einzutreffen,[p] und meine Gerechtigkeit, um geoffenbart zu werden.[q] **2** Glücklich ist der sterbliche Mensch, der dieses tut,[r] und der Menschensohn, der daran festhält,[s] der den Sabbat beobachtet, um ihn nicht zu entweihen,[t] und der seine Hand bewahrt, um nicht irgend etwas Schlechtes zu tun.[u] **3** Und der Ausländer, der sich Jehova angeschlossen hat, spreche nicht:[v] ‚Zweifellos wird Jehova mich aus seinem Volk ausscheiden.'[w] Auch möge der Eunuch[x] nicht sagen: ‚Siehe! Ich bin ein dürrer Baum.'"

4 Denn dies ist, was Jehova zu den Eunuchen gesprochen hat, die meine Sabbate halten und die das erwählt haben, woran ich Gefallen gehabt habe,[y] und die an meinem Bund festhalten:[z] **5** „Ich will ihnen in meinem Haus[a] und innerhalb meiner Mauern sogar ein Denkmal[b] und einen Namen geben,[c] etwas Besseres als Söhne und Töchter.[d] Einen Namen auf unabsehbare Zeit werde ich ihnen geben,[a] einen, der nicht weggetilgt werden wird.[b]

6 Und die Ausländer, die sich Jehova angeschlossen haben, um ihm zu dienen[c] und den Namen Jehovas zu lieben,[d] um ihm zu Knechten zu werden, alle, die den Sabbat beobachten, um ihn nicht zu entweihen, und die an meinem Bund festhalten,[e] **7** sie will ich dann zu meinem heiligen Berg bringen[f] und sie erfreuen in meinem Haus des Gebets[g]. Ihre Ganzbrandopfer[h] und ihre Schlachtopfer[i] werden zur Annahme auf meinem Altar[j] sein. Denn mein eigenes Haus wird ja ein Haus des Gebets für alle Völker genannt werden."[k]

8 Der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, der die Versprengten Israels zusammenbringt,[l] lautet: „Ich werde andere zu ihm zusammenbringen, außer seinen schon Zusammengebrachten."[m]

9 All ihr wildlebenden Tiere des freien Feldes, kommt, um zu fressen, all ihr wildlebenden Tiere im Wald.[n] **10** Seine Wächter sind blind.[o] Keiner von ihnen hat Notiz genommen.[p] Sie alle sind stumme Hunde, sie können nicht bellen,[q] [sie] japsen, liegen da, lieben zu schlummern.[r] **11** Ja, sie sind Hunde, stark an Seelen[begehren];[s] sie haben keine Sättigung gekannt.[t] Sie sind auch Hirten, die nicht gewußt haben, wie [etwas] zu verstehen ist.[u] Sie alle haben sich ihrem eigenen Weg zugewandt, jeder seinem ungerechten Gewinn von seinem eigenen Bereich her:[v] **12** „Kommt! Laßt mich Wein holen; und trinken wir uns voll an berauschendem Getränk.[w] Und morgen wird es bestimmt so wie heute werden, groß, in noch viel großartigerer Weise."[x]

KAP. 55

a 2Ko 9:10
b 4Mo 23:19 Jes 46:11 Heb 6:13
c Jos 23:14 Jes 45:23
d Ps 135:6 Jer 39:16 Heb 6:17 Jak 1:18
e Jes 46:10
f Jes 35:10
g Jes 54:13 Jes 66:12 Rö 15:13
h Ps 98:8 Jes 42:11
i 1Ch 16:33 Ps 47:1 Jes 44:23
j Jes 41:19 Jes 60:13
k Jes 61:3
l Jes 43:21 Jer 33:9 1Pe 2:9
m Jes 54:10 Jes 66:19 Jer 50:5

KAP. 56

n Ps 112:5 Spr 29:4 Jes 32:1 Mi 6:8
o 2Sa 8:15 2Ch 9:8
p Ps 85:9 Jes 51:5 2Ko 6:2
q Jes 46:13 Rö 1:17
r Ps 106:3 Luk 11:28
s 3Mo 26:3 Spr 4:13
t Ne 13:15 Jes 58:13 Heb 4:9
u Spr 4:27 Spr 8:13 Rö 12:9
v Jes 60:10 Sach 8:23 Off 7:9
w 1Mo 12:3 1Mo 22:18
x Mat 19:12 1Ko 7:38 2Ko 5:16
y Ps 119:111 Pr 12:13 Apg 10:35
z Jes 55:3 Da 9:27
a Eph 2:22
b Jes 44:5 Joh 1:12
c Jes 65:15
d 1Sa 1:8

2. Spalte

a Off 3:12
b Off 3:5
c Jer 50:5 Apg 10:45
d Spr 18:10 Mal 1:11 Mar 12:30 Jak 1:12
e Jes 56:2

f Ps 2:6; Jes 2:3; Mi 4:2; Sach 8:3; g 1Kö 8:29; h Rö 12:1; i Heb 13:15; 1Pe 2:5; j Heb 13:10; k 1Kö 8:43; Mat 21:13; l 5Mo 30:3; Jes 27:12; Hos 1:11; Mat 24:31; m Jes 49:22; Jes 60:4; Mat 15:24; n Jer 12:9; Hes 39:17; Off 19:17; o Jes 6:10; Jes 29:10; Mat 15:14; p Jer 6:14; Hes 13:16; q Hes 33:6; r Spr 6:10; Mar 13:36; s Spr 23:2; Hab 2:5; t Apg 20:29; 2Pe 2:3; 2Pe 2:10; u Mi 3:6; Sach 11:16; v Jer 22:27; 2Pe 2:15; w Spr 31:4; Jes 5:22; Jes 28:7; Hos 4:11; Mat 24:49; x Ps 10:6.

57 Der Gerechte selbst ist umgekommen,[a] aber niemand ist da, der [es] zu Herzen nimmt.[b] Und Menschen von liebender Güte werden [zu den Toten] versammelt,[c] während keiner bemerkt, daß es wegen des Unglücks ist, daß der Gerechte weggesammelt worden ist.[d] **2** Er geht zum Frieden ein;[e] sie ruhen[f] auf ihren Betten,[g] [jeder], der geradeaus wandelt.[h]

3 „Was euch betrifft, kommt herzu, hierher,[i] ihr Söhne einer Wahrsagerin[j], du Same eines Ehebrechers und einer Frau, die Prostitution begeht:[k] **4** Über wen macht ihr euch lustig?! Gegen wen tut ihr ständig den Mund weit auf, streckt ihr ständig die Zunge heraus?[m] Seid ihr nicht die Kinder der Übertretung, der Same der Falschheit,[n] **5** solche, die die Leidenschaft aufpeitschen unter großen Bäumen,[o] unter jedem üppigen Baum,[p] [die] in den Wildbachtälern unter den Felsenklüften die Kinder schlachten?[q]

6 Bei den glatten Steinen des Wildbachtals war dein Teil.[r] Sie — sie waren dein Los.[s] Außerdem gossest du ihnen ein Trankopfer aus,[t] du opfertest eine Gabe. Soll ich mich dieser Dinge wegen trösten?[u] **7** Auf einen hohen und erhabenen Berg stelltest du dein Bett.[v] Dorthin stiegst du auch, um Schlachtopfer zu opfern.[w] **8** Und hinter die Tür und den Türpfosten setztest du dein Gedenk[zeichen].[x] Denn abseits von mir decktest du [dich] auf und stiegst dann hinauf; du machtest dein Bett geräumig.[y] Und für dich schlossest du dann [einen Bund] mit ihnen. Du liebtest ein Bett mit ihnen.[z] Das männliche Glied beschautest du. **9** Und du gingst dann mit Öl zu Melech hinab und machtest deiner Salben fortwährend ausnehmend viele.[a] Und du fuhrst fort, deine Gesandten in die Ferne zu senden, so daß du die Dinge bis zum Scheol erniedrigtest.[b] **10** In der Menge deiner Wege hast du dich abgemüht.[c] Du hast nicht gesagt: ‚Es ist hoffnungslos!' Eine Wiederbelebung deiner eigenen Kraft hast du gefunden.[a] Darum bist du nicht krank geworden.[b]

11 Vor wem bangte dir und begannst du dich zu fürchten,[c] so daß du zur Lüge griffst?[d] Meiner aber gedachtest du nicht.[e] Du nahmst dir nichts zu Herzen.[f] Schwieg ich nicht und verbarg die Dinge fortwährend?[g] So warst du nicht einmal vor mir in Furcht.[h] **12** Ich selbst werde deine Gerechtigkeit[i] und deine Werke verkünden,[j] so daß sie dir nichts nützen werden.[k] **13** Wenn du um Hilfe schreist, werden deine angesammelten Dinge dich nicht befreien,[l] sondern ein Wind wird sie sogar alle wegtragen.[m] Ein Hauch wird sie wegnehmen, wer aber zu mir Zuflucht nimmt,[n] wird das Land erben und wird meinen heiligen Berg in Besitz nehmen.[o] **14** Und man wird gewiß sagen: ‚Schüttet auf, schüttet auf! Bahnt den Weg.[p] Räumt jedes Hindernis aus dem Weg meines Volkes.' "[q]

15 Denn dies ist, was der Hohe und Erhabene[r], der für immer Wohnende[s] und dessen Name heilig ist,[t] gesprochen hat: „In der Höhe und an der heiligen Stätte weile ich,[u] auch bei dem Zerschlagenen und im Geist Niedrigen,[v] um zu beleben den Geist der Erniedrigten und zu beleben das Herz der Zerschlagenen.[w] **16** Denn nicht auf unabsehbare Zeit wird es sein, daß ich streiten werde, noch für immer, daß ich zürnen werde;[x] denn der Geist würde meinetwegen schwach werden,[y] auch die atmenden Geschöpfe, die ich selbst gemacht habe.[z]

17 Über die Irrigkeit seines ungerechten Gewinns[a] wurde ich zornig, und ich schlug ihn dann, wobei ich [mein Angesicht] verbarg,[b] während ich zürnte. Aber er wandelte ständig als Abtrünniger[c]

KAP. 57

a 1Kö 19:10 Ps 12:1
b 2Ch 36:16 Jes 42:25 Mal 2:2
c Mi 7:2
d 1Kö 14:13 2Kö 22:20
e Luk 2:29
f Hi 3:13
g 2Ch 16:14 Jes 14:18 Hes 32:25
h 2Kö 22:19 2Kö 23:25
i Jes 45:20
j 1Sa 28:7
k Hos 1:2 Off 2:20
l Jer 13:27 Hos 4:14
m Ps 22:7
n Jes 1:4 Jes 30:9
o Jes 1:29
p 5Mo 12:2 1Kö 14:23 2Kö 16:4
q 2Kö 16:3 Jer 7:31
r Jer 3:9
s Hab 2:19
t Jer 7:18 Jer 19:13 Jer 44:17
u Jes 66:4 Hes 20:39
v Jer 2:20 Hes 16:16 Hes 23:17
w Hes 20:28
x Hes 8:10 Hes 23:14
y Hes 16:25 Hes 23:18
z Hes 16:33
a Spr 7:17
b Ps 55:15 Spr 7:27
c Jer 9:5 Hab 2:13

2. Spalte

a Jer 5:3
b Jer 44:17
c Ri 6:10
d Jes 30:9 Jes 59:3 Hos 11:12
e Jer 9:3
f Jes 42:25 Jes 57:1
g Ps 50:21
h Jes 1:3 Jer 2:32
i Jes 58:2
j Jes 66:3
k Spr 15:29 Jer 7:4 Mi 3:4
l Ri 10:14 Jes 42:17
m Hi 21:18 Ps 1:4
n Ps 37:9 Jes 58:9
o Jes 56:7 Jes 66:20 Hes 20:40 Joel 3:17

p Jes 35:8; Jes 40:3; Jes 62:10; q Jes 26:7; 1Ko 10:32; r Ps 83:18; Ps 97:9; Ps 138:6; Jes 6:1; s 1Mo 21:33; Ps 90:2; Jes 40:28; 1Ti 1:17; t 2Mo 15:11; Ps 99:3; Luk 1:49; u 1Kö 8:27; Ps 115:3; v Ps 34:18; Jes 66:2; w Ps 147:3; Jes 61:1; x Ps 103:9; Mi 7:18; y 4Mo 16:22; Hi 34:14; Pr 12:7; z Jes 42:5; a Jer 6:13; Jer 8:10; b Jes 8:17; c Jer 3:14.

auf dem Weg seines Herzens. **18** Seine Wege habe ich gesehen; und ich begann ihn zu heilen[a] und ihn zu geleiten[b] und ihm und seinen Trauernden[c] durch Trost[d] Ersatz zu schaffen."

19 „Ich schaffe die Frucht der Lippen.[e] Beständigen Frieden wird es für den geben, der in der Ferne ist, und für den, der nahe ist", [f] hat Jehova gesprochen, „und ich will ihn heilen."[g]

20 „Aber die Bösen sind wie das Meer, das aufgewühlt wird, wenn es sich nicht zu beruhigen vermag, dessen Wasser ständig Tang und Schlamm aufwühlen. **21** Es gibt keinen Frieden", hat mein Gott gesagt, „für die Bösen."[h]

58 „Rufe aus voller Kehle; halte nicht zurück![i] Erhebe deine Stimme so wie ein Horn, und teil meinem Volk seine Auflehnung mit[j] und dem Hause Jakob seine Sünden. **2** Doch Tag für Tag war ich es, den sie ständig suchten, und an der Erkenntnis meiner Wege haben sie stets Gefallen bekundet[k] wie eine Nation, die ja Gerechtigkeit übte und die das wahre Recht ihres Gottes nicht verlassen hatte,[l] indem sie mich ständig um gerechte Gerichte baten, wobei sie sich Gott nahten, an dem sie Gefallen hatten:[m]

3 ‚Aus welchem Grund fasteten wir, und du sahst [es] nicht,[n] und beugten wir unsere Seele [in Betrübnis],[o] und du wolltest nicht Kenntnis nehmen?'[p]

Tatsächlich fandet ihr selbst am Tag eures Fastens Gefallen, als ihr sogar all eure schwer Arbeitenden ständig zur Arbeit triebt.[q] **4** Ja, zu Zank und Streit habt ihr gewöhnlich gefastet[r] und zum Schlagen mit der Faust der Bosheit.[s] Habt ihr nicht dauernd gefastet wie an dem Tag, an dem ihr eure Stimme in der Höhe hören ließet? **5** Sollte das Fasten, das ich erwähle, wie dieses werden, wie ein Tag, an dem der Erdenmensch seine Seele [in Betrübnis] beugt?[t] Daß er sein Haupt beuge so wie eine Binse und daß er bloßes Sacktuch und Asche als sein Lager ausbreiten sollte?[u] Ist es das, was du ein Fasten und einen für Jehova annehmbaren Tag nennst?[v]

6 Ist nicht dies das Fasten, das ich erwähle? Die Fesseln der Bosheit zu lösen,[c] die Bande der Jochstange loszumachen[d] und die Zerschlagenen frei wegzusenden[e] und daß ihr jede Jochstange entzweibrechen solltet?[f] **7** Ist es nicht, dem Hungrigen dein Brot auszuteilen[g] und daß du die Niedergedrückten, Heimatlosen in [dein] Haus bringen solltest?[h] Daß du, falls du jemand nackt sehen solltest, ihn bedecken sollst[i] und daß du dich vor deinem eigenen Fleisch nicht verbergen solltest?[j]

8 In diesem Fall würde dein Licht hervorbrechen so wie die Morgenröte;[k] und eilends würde deine Genesung sprossen.[l] Und deine Gerechtigkeit würde gewiß vor dir hergehen,[m] ja die Herrlichkeit Jehovas wäre deine Nachhut.[n] **9** In diesem Fall würdest du rufen, und Jehova selbst würde antworten; du würdest um Hilfe schreien,[o] und er würde sagen: ‚Hier bin ich!'

Wenn du aus deiner Mitte die Jochstange[p], das Fingerausstrecken[q] und das Reden dessen, was schädlich ist,[r] entfernen wirst **10** und du dem Hungrigen dein eigenes Seelen[begehren] gewähren wirst[s] und du die [in Betrübnis] gebeugte Seele sättigen wirst, dann wird dein Licht gewiß aufstrahlen, ja in der Finsternis, und dein Dunkel wird wie der Mittag sein.[t] **11** Und Jehova wird dich ganz bestimmt beständig[u] führen[v] und deine Seele selbst in einem versengten Land sättigen,[w] und er wird sogar deine Gebeine kräftigen;[x] und du sollst wie ein gut bewässerter Garten[y] und wie der Wasserquell werden, dessen Wasser nicht lügen. **12** Und auf deine Veranlassung hin wird man die

KAP. 57

a Jer 3:22
Jer 33:6
Hos 14:4
b Ps 23:2
Jes 49:10
c Jer 13:17
Klg 1:4
d Jes 12:1
Jes 61:2
e 2Mo 4:11
Hos 14:2
Luk 21:15
Rö 10:10
Heb 13:15
f Jes 48:18
Luk 2:14
Apg 10:36
2Ko 5:20
Eph 2:17
g Mal 4:2
h Spr 13:9
Jes 3:11

KAP. 58

i Ps 40:9
j Jes 1:2
Jes 31:6
Jes 59:13
k Ps 78:34
l Spr 15:8
Jes 29:13
Hes 33:32
Mat 15:8
m Jes 1:15
Jer 42:2
Jer 42:20
n Sach 7:5
Mal 3:14
o 3Mo 16:29
Ps 35:13
p Spr 15:29
Mi 3:4
q Ne 5:7
Jer 34:9
r Jer 18:12
s 1Kö 21:9
t 2Ch 20:3
Ne 9:1
Est 4:3

2. Spalte

a 2Sa 21:10
Joel 1:13
b Spr 15:8
c Ne 5:10
d Jer 34:8
Hes 18:8
e Ne 5:8
Spr 28:27
f Spr 14:21
g Ps 41:1
Ps 112:9
Spr 22:9
Pr 11:1
Hes 18:7
Mat 25:35
h Spr 19:17
Rö 12:13
Heb 13:2
i 2Ch 28:15
Hes 18:7
Mat 25:36
Jak 2:15
1Jo 3:17
j 2Sa 5:1
Ne 5:5
k Ps 37:6
Ps 112:4
Spr 4:18
l Jes 57:18
m Ps 85:13
Apg 10:35

n 2Mo 14:19; Jes 52:12; o Ps 34:15; Ps 116:1; Jer 29:12; p Jes 58:6; q Spr 6:13; Jes 57:4; r Ps 12:2; Jes 32:6; Jes 59:3; s 5Mo 15:7; Ps 41:1; Spr 28:27; t Ps 37:6; Jes 58:8; u Ps 48:14; Jes 49:10; v Ps 25:9; Ps 73:24; w Ps 33:19; Ps 37:19; Jes 33:16; Hos 13:5; x Spr 3:8; y Jes 61:11; Jer 31:12.

lange Zeit verwüstet gewesenen Stätten gewiß aufbauen;[a] du wirst sogar die Fundamente fortdauernder Generationen aufrichten.[b] Und du wirst tatsächlich der Ausbesserer der Bresche,[c] der Wiederhersteller von Wegen, an denen man wohnt, genannt werden.

13 Wenn du in Anbetracht des Sabbats deinen Fuß an meinem heiligen Tag vom Tun deiner eigenen Gelüste zurückhalten[d] und du den Sabbat wirklich eine Wonne nennen wirst, einen heiligen [Tag] Jehovas, einen, der verherrlicht wird,[e] und ihn wirklich verherrlichen wirst, statt deinen eigenen Wegen zu folgen, statt das zu finden, was dir gefällt, und ein Wort zu reden, **14** dann wirst du deine Wonne an Jehova finden,[f] und ich will dich einherfahren lassen auf den Höhen der Erde;[g] und ich will dich essen lassen von dem Erbbesitz Jakobs, deines Vorvaters,[h] denn der Mund Jehovas selbst hat [es] geredet."[i]

59 Siehe! Die Hand Jehovas ist nicht zu kurz geworden, daß sie nicht retten kann,[j] noch ist sein Ohr zu schwer geworden, daß es nicht hören kann.[k] **2** Nein, sondern gerade eure Vergehungen sind das geworden, was zwischen euch und eurem Gott eine Scheidung verursacht,[l] und eure eigenen Sünden haben verursacht, daß sich [sein] Angesicht vor euch verbirgt, um nicht zu hören.[m] **3** Denn eure eigenen Handflächen sind mit Blut befleckt worden[n] und eure Finger mit Vergehung. Eure eigenen Lippen haben Falschheit geredet.[o] Eure eigene Zunge murmelte fortwährend lauter Ungerechtigkeit.[p] **4** Da ist keiner, der in Gerechtigkeit ausruft,[q] und überhaupt keiner ist zu Gericht gegangen in Treue. Man hat auf Unwirkliches vertraut[r] und Nichtswürdiges geredet.[s] Man hat Ungemach empfangen und Schädliches geboren.[t]

5 Giftschlangeneier haben sie ausgebrütet, und bloßes Spinngewebe webten sie beständig.[u] Wer von ihren Eiern ißt, würde sterben, und das [Ei], das zerdrückt wird, wäre zu einer Otter ausgebrütet worden.[a] **6** Ihr bloßes Spinngewebe wird nicht als Kleid dienen, noch werden sie sich mit ihren Werken bedecken.[b] Ihre Werke sind schädliche Werke, und Gewalttätigkeit ist in ihren Handflächen.[c] **7** Ihre eigenen Füße laufen ständig zu lauter Schlechtigkeit hin,[d] und sie haben es eilig, unschuldiges Blut zu vergießen.[e] Ihre Gedanken sind schädliche Gedanken;[f] Verheerung und Zusammenbruch sind auf ihren Landstraßen.[g] **8** Den Weg des Friedens[h] haben sie außer acht gelassen, und kein Recht ist auf ihren Spuren.[i] Ihre Pfade haben sie sich krumm gemacht.[j] Gar keiner, der sie betritt, wird wirklich den Frieden kennen.[k]

9 Darum hat sich das Recht weit von uns entfernt, und die Gerechtigkeit erreicht uns nicht. Wir hoffen ständig auf Licht, doch siehe, Finsternis, auf Lichtglanz, [doch] in ständigem Dunkel sind wir fortwährend gewandelt.[l] **10** Wir tasten fortgesetzt wie Blinde an der Wand, und wie die ohne Augen tappen wir fortwährend.[m] Wir sind am hellen Mittag gestrauchelt so wie in der Abendfinsternis; unter den Wohlbeleibten [sind wir] wie Tote.[n] **11** Wir brummen anhaltend, wir alle, so wie Bären; und wie Tauben gurren wir ständig trauervoll.[o] Wir hofften auf Rechtsprechung,[p] aber es gab keine; auf Rettung, [doch] sie ist fern von uns geblieben.[q] **12** Denn unserer Auflehnungen sind viele geworden vor dir;[r] und was unsere Sünden betrifft, eine jede hat gegen uns gezeugt.[s] Denn unsere Auflehnungen sind bei uns; und was unsere Vergehungen betrifft, wir kennen sie wohl.[t] **13** Da ist Übertretung und Verleugnung Jehovas gewesen;[u] und es gab ein Zurückweichen von unserem Gott,

KAP. 58

a Ne 2:5
Jer 31:38
Am 9:14
b Jes 61:4
c Ne 6:1
Am 9:11
d Ne 13:15
Jes 56:2
Jer 17:21
e 5Mo 5:12
f Ps 36:7
Ps 37:4
Hab 3:18
g 5Mo 32:13
Jes 33:16
Hab 3:19
h Ps 105:11
Ps 135:12
Jer 3:18
i Jes 40:5

KAP. 59

j 1Mo 18:14
4Mo 11:23
Jes 50:2
k Ps 55:1
Ps 71:2
Ps 116:1
l Spr 15:29
Jes 50:1
Jer 5:25
m 5Mo 31:17
5Mo 32:20
Jes 57:17
Hes 39:23
Mi 3:4
n Jes 1:15
Jer 2:34
Hes 7:23
Apg 7:52
o Jer 7:9
Hes 13:8
p Hos 7:2
Mi 6:12
q Jer 5:1
Hes 22:30
Mi 7:2
r Ps 62:10
Jes 30:12
s Ps 62:4
t Spr 4:16
Mi 2:1
Jak 1:15
u Hi 8:14

2. Spalte

a Mat 3:7
Mat 12:34
Mat 23:33
b Jes 57:12
Jes 64:6
Off 3:17
c Jer 6:7
Am 3:10
Mi 6:12
d Spr 1:16
Rö 3:15
e Jer 22:17
Hes 9:9
Mat 23:35
f Spr 15:26
g Ps 58:2
Rö 3:16
h Spr 3:17
Luk 1:79
i Jes 5:7
Jer 5:1
j Jes 59:15
Am 6:12
Hab 1:4
k Jes 48:22
Jer 8:15

l Jes 5:30; Jes 8:22; m 5Mo 28:29; Spr 4:19; 1Jo 2:11; n Klg 3:6; o Jes 38:14; p Jes 59:8; q Ps 85:9; Ps 119:155; r Jes 1:5; Hes 5:6; 1Th 2:15; s Jer 14:7; Hos 5:5; t Esr 9:13; Ne 9:33; Da 9:5; u Ps 78:36; Jes 32:6.

ein Reden von Bedrückung und Auflehnung,[a] ein Empfangen und Murmeln von Worten der Falschheit direkt aus dem Herzen.[b] **14** Und das Recht wurde zum Zurückweichen gezwungen,[c] und die Gerechtigkeit selbst blieb einfach in der Ferne stehen.[d] Denn die Wahrheit ist sogar auf dem öffentlichen Platz gestrauchelt, und die Geradheit vermag nicht einzutreten.[e] **15** Und die Wahrheit wird vermißt,[f] und irgendeiner, der sich von Schlechtem abwendet, wird ausgeplündert.[g]

Und Jehova sah [es] schließlich, und es war böse in seinen Augen, daß es keine Rechtsprechung gab.[h] **16** Und als er sah, daß kein Mann da war, begann er sich erstaunt zu zeigen, daß keiner da war, der dazwischentrat.[i] Und sein Arm rettete dann für ihn, und seine eigene Gerechtigkeit war das, was ihn stützte.[j] **17** Er zog dann Gerechtigkeit an wie ein Panzerhemd[k] und [setzte] den Helm der Rettung auf sein Haupt.[l] Ferner zog er die Rachegewänder als Bekleidung an[m] und hüllte sich in Eifer wie in ein ärmelloses Obergewand.[n] **18** In Übereinstimmung mit den Handlungen wird er entsprechend vergelten:[o] Grimm seinen Widersachern, gebührende Behandlung seinen Feinden.[p] Den Inseln wird er mit gebührender Behandlung vergelten.[q] **19** Und vom Sonnenuntergang an werden sie den Namen Jehovas zu fürchten beginnen[r] und vom Sonnenaufgang an seine Herrlichkeit,[s] denn er wird wie ein bedrängender Strom kommen, den der Geist Jehovas selbst dahergetrieben hat.[t]

20 „Und für Zion[u] wird gewiß der Rückkäufer[v] kommen und für die, die sich in Jakob von Übertretung abwenden"[w] ist der Ausspruch Jehovas.

21 „Und was mich betrifft, dies ist mein Bund mit ihnen",[x] hat Jehova gesagt.

„Mein Geist, der auf dir ist,[y] und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe[z] — sie werden nicht weggenommen werden von deinem Mund noch vom Mund deiner Nachkommen, noch vom Mund der Nachkommen deiner Nachkommen", hat Jehova gesprochen, „von nun an selbst bis auf unabsehbare Zeit."[a]

60 „Steh auf,[b] o Frau, leuchte,[c] denn dein Licht ist gekommen,[d] und die Herrlichkeit Jehovas selbst ist über dir aufgeleuchtet.[e] **2** Denn siehe, Finsternis[f] sie wird die Erde bedecken und dichtes Dunkel die Völkerschaften; aber über dir wird Jehova aufleuchten, und seine eigene Herrlichkeit wird über dir zu sehen sein.[g] **3** Und Nationen werden bestimmt zu deinem Licht gehen[h] und Könige[i] zum Glanz deines Aufleuchtens.[j]

4 Erhebe deine Augen ringsumher und sieh! Sie alle sind zusammengebracht worden;[k] sie sind zu dir gekommen.[l] Von fern her kommen deine eigenen Söhne unaufhörlich und deine Töchter, die man an der Seite betreuen wird.[m] **5** Zu jener Zeit wirst du sehen und gewiß strahlen,[n] und dein Herz wird tatsächlich beben und weit werden, denn der Reichtum des Meeres wird sich dir zuwenden; ja das Vermögen der Nationen wird zu dir kommen.[o] **6** Die wogende Menge von Kamelen, sie wird dich bedecken, die jungen Kamelhengste von Midian und Epha[p]. Alle die von Scheba[q] — sie werden kommen. Gold und duftendes Harz werden sie herbeitragen. Und die Lobpreisungen Jehovas werden sie künden.[r] **7** All die Kleinviehherden von Kedar[s] — sie werden zu dir zusammengebracht werden. Die Widder von Nebajoth[t] — sie werden dir dienen.[u] Mit Wohlgefallen werden sie auf meinen Altar kommen,[v] und schön werde ich mein eigenes Haus der Schönheit machen.[w]

KAP. 59

a Jes 31:6; Jer 17:13; Heb 3:12
b Jer 5:23; Mat 12:34; Hab 1:4
c Ps 82:2
d Pr 3:16; Jes 5:23
e Ps 12:2
f Jes 48:1; Hos 4:1
g Ps 17:9; Am 4:1
h Mi 3:2
i Ps 106:23; Hes 22:30
j Ps 98:1; Jer 32:17
k Hi 29:14; Jes 11:5
l Eph 6:17; 1Th 5:8
m 5Mo 32:35; Ps 94:1; Heb 10:30
n Hi 29:14
o Hi 34:11; Ps 18:24; Ps 62:12; Jer 17:10; Mat 16:27; Rö 2:6
p Ps 21:9; Jes 1:24; Klg 4:11; Hes 5:13; Luk 19:27
q Jes 41:1; Jes 41:5
r Ps 22:27; Ps 102:15
s Jes 49:12; Mal 1:11
t Jes 30:28; Sach 4:6
u Jes 62:11
v Jes 48:17
w 5Mo 30:3; Rö 11:26
x Jes 49:8; Jer 31:33; Rö 11:27; Heb 8:6
y Jes 11:2; Joh 1:33
z Jes 51:16; Jer 31:34; Joh 7:16

2. Spalte

a Jes 66:22

KAP. 60

b Jes 51:17; Jes 52:1; Jes 58:1
c Jes 42:6; Mat 5:16; Eph 5:8; Php 2:15
d Jes 9:2; Luk 1:79; Joh 1:9
e Jes 60:19; Mal 4:2; Luk 2:32; 1Pe 4:14; Off 22:5
f Apg 26:18; Rö 1:21; 1Pe 2:9

g 2Ko 3:18; h 1Mo 49:10; Jes 11:10; i Ps 2:10; Jes 49:23; j Off 21:24; k Jes 49:18; l Jes 49:21; Hag 2:7; Joh 10:16; Off 7:13; m Jes 49:22; n Jer 33:9; o Jes 54:2; Jes 61:6; Hag 2:7; Hag 2:8; p 1Ch 1:33; q 2Ch 9:1; r Mal 1:11; Rö 15:9; Off 19:6; s Jes 42:11; t 1Mo 25:13; u 2Mo 29:39; 3Mo 5:15; 3Mo 9:2; 4Mo 6:14; v Jes 56:7; Heb 13:10; w Hag 2:9.

8 Wer sind diese, die geflogen
kommen so wie eine Wolke[a] und
wie Tauben zu ihren Taubenschlägen? **9** Denn auf mich werden
die Inseln selbst fortwährend hoffen,[b] die Schiffe von Tarschisch[c]
auch wie zuerst, um deine Söhne
von fern her zu bringen,[d] wobei ihr
Silber und ihr Gold bei ihnen ist,[e]
zum Namen[f] Jehovas, deines Gottes, und zum Heiligen Israels,[g]
denn schön wird er dich gemacht
haben.[h] **10** Und Ausländer werden in der Tat deine Mauern bauen,[i] und ihre eigenen Könige werden dir dienen;[j] denn in meinem
heftigen Zorn werde ich dich geschlagen haben,[k] aber in meinem
Wohlwollen werde ich mich deiner
gewiß erbarmen.[l]

11 Und deine Tore werden tatsächlich beständig offengehalten
werden;[m] sie werden nicht geschlossen werden selbst bei Tag
oder bei Nacht, damit man das
Vermögen der Nationen zu dir
bringt,[n] und ihre Könige werden die Leitung übernehmen.[o]
12 Denn irgendeine Nation und
irgendein Königreich, die dir nicht
dienen werden, werden zugrunde
gehen; und die Nationen selbst
werden ganz bestimmt der Verwüstung anheimfallen.[p]

13 Zu dir wird ja die Herrlichkeit
des Libanon kommen, der Wacholderbaum, die Esche und die Zypresse zur selben Zeit,[q] um die
Stätte meines Heiligtums schönzumachen;[r] und ich werde die Stätte
meiner Füße verherrlichen.[s]

14 Und zu dir sollen, sich verbeugend, die Söhne derer gehen,
die dich niederdrückten;[t] und alle,
die dich respektlos behandelten,
sollen sich direkt zu deinen Fußsohlen niederbeugen,[u] und sie
werden dich die Stadt Jehovas,
Zion[v] des Heiligen Israels, nennen
müssen.

15 Statt daß du dich als eine
gänzlich Verlassene und Gehaßte
erwiesest und niemand hindurchzog,[w] will ich dich sogar als Gegenstand des Stolzes hinstellen auf
unabsehbare Zeit, ein Frohlocken
für Generation um Generation.[a]
16 Und du wirst tatsächlich die
Milch der Nationen saugen,[b] und an
der Brust von Königen wirst du
saugen;[c] und du wirst gewiß erkennen, daß ich, Jehova,[d] dein RETTER[e]
bin und daß der Starke[f] Jakobs dein
Rückkäufer[g] ist. **17** Statt des
Kupfers werde ich Gold[h] herbeibringen, und statt des Eisens werde ich Silber herbeibringen und
statt des Holzes Kupfer und statt
der Steine Eisen; und ich will den
Frieden zu deinen Aufsehern[i] einsetzen und die Gerechtigkeit zu
deinen Arbeitszuteilern.[j]

18 Nicht mehr wird in deinem
Land [von] Gewalttat gehört werden, Verheerung oder Zusammenbruch innerhalb deiner Grenzen.[k]
Und du wirst sicherlich deine eigenen Mauern Rettung[l] und deine
Tore Lobpreis nennen. **19** Für
dich wird sich die Sonne nicht mehr
als ein Licht bei Tag erweisen, und
zum Glanz wird der Mond selbst dir
kein Licht mehr geben. Und Jehova
soll dir zum Licht von unabsehbarer Dauer werden[m] und dein Gott
zu deiner Schönheit.[n] **20** Nicht
mehr wird deine Sonne untergehen, noch wird dein Mond abnehmen; denn Jehova selbst wird dir
zum Licht von unabsehbarer Dauer
werden,[o] und die Tage deiner
Trauer werden zur Vollendung gekommen sein.[p] **21** Und was dein
Volk betrifft, sie alle werden gerecht sein;[q] auf unabsehbare Zeit
werden sie das Land in Besitz
haben,[r] der Sproß meiner Pflanzung,[s] das Werk meiner Hände,[t] zu
[meiner] schönen Auszeichnung.[u]
22 Der Kleine selbst wird zu einem Tausend werden und der Geringe zu einer mächtigen Nation.[v]
Ich selbst, Jehova, werde es beschleunigen zu seiner eigenen
Zeit."[w]

KAP. 60

a Off 7:9
b Jes 51:5
Rö 15:12
c 1Kö 10:22
d Jes 60:4
Jes 66:20
e Sach 14:14
f 1Kö 8:41
Ps 72:19
g Jes 48:17
h Ps 149:4
Jes 52:1
Jes 55:5
Luk 2:32
i Ne 3:26
j Esr 7:27
Ne 2:7
Jes 49:23
Off 21:24
k Jes 57:17
l 5Mo 30:3
1Kö 11:39
Ps 30:5
Jes 12:1
Jes 54:7
m Off 21:25
n Jes 60:5
o Jes 60:3
p Ps 2:12
Jes 41:11
Da 2:44
Luk 19:27
Off 2:27
q Jes 35:2
Jes 41:19
Jes 55:13
r Ps 96:6
s Ps 99:5
Ps 132:7
t Jes 14:2
Jes 45:14
Jer 16:19
u Off 3:9
v Ps 48:2
Ps 87:3
Jes 62:12
Heb 12:22
w 2Ch 36:17
Jes 49:14
Jer 30:17
Jer 33:10
Klg 1:4
Gal 4:27

2. Spalte

a Jes 35:10
Jes 61:7
Jer 33:11
b Jes 61:6
Jes 66:11
c Jes 49:23
d Hes 34:30
e Jes 43:3
f Ps 46:11
Ps 132:2
Jes 30:29
Jes 49:26
g Jes 41:14
h 1Kö 10:21
Off 21:18
i Jes 32:1
1Pe 5:2
j Jes 1:26
k Jes 2:4
Jes 11:9
Jes 54:14
Sach 9:8
l Jes 26:1
1Ko 3:17
Off 19:1

m Ps 36:9; Jes 60:1; Off 21:23; Off 22:5; **n** Ps 62:7; Ps 71:8; Sach 2:5; Luk 2:32; **o** Ps 27:1; Ps 84:11; Jak 1:17; **p** Jes 25:8; Jes 30:19; Jes 35:10; Off 21:4; **q** Jes 32:16; 2Pe 3:13; **r** Ps 37:11; Ps 37:29; Mat 5:5; Off 21:7; **s** Ps 92:13; Mat 15:13; **t** Jes 29:23; Jes 43:7; Eph 2:10; **u** Jes 43:21; Jes 44:23; **v** Da 2:35; Off 7:9; **w** Jes 5:19; Hab 2:3.

61 Der Geist des Souveränen Herrn Jehova ist auf mir,[a] darum, daß Jehova mich gesalbt hat,[b] um den Sanftmütigen gute Botschaft kundzutun.[c] Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind,[d] Freiheit auszurufen den Gefangengenommenen[e] und das weite Öffnen [der Augen] selbst den Gefangenen;[f] **2** um auszurufen das Jahr des Wohlwollens seitens Jehovas[g] und den Tag der Rache seitens unseres Gottes;[h] um zu trösten alle Trauernden;[i] **3** um zuzuweisen den um Zion Trauernden, ihnen zu geben Kopfschmuck statt Asche,[j] das Öl des Frohlockens[k] statt Trauer, den Mantel des Lobpreises statt des verzagten Geistes;[l] und sie sollen genannt werden große Bäume der Gerechtigkeit,[m] die Pflanzung Jehovas,[n] zu [seiner] schönen Auszeichnung.[o] **4** Und sie sollen die seit langem verwüsteten Stätten wieder aufbauen;[p] sie werden auch die verödeten Stätten von früheren Zeiten aufrichten,[q] und sie werden die verwüsteten Städte, die Orte, die Generation um Generation öde waren, gewiß erneuern.[r]

5 „Und Fremde werden tatsächlich dastehen und eure Kleinviehherden hüten,[s] und die Ausländer[t] werden eure Landwirte und eure Winzer sein.[u] **6** Und was euch betrifft, die Priester Jehovas werdet ihr genannt werden;[v] die Diener[w] unseres Gottes werdet ihr geheißen werden.[x] Das Vermögen der Nationen werdet ihr essen,[y] und ihrer Herrlichkeit werdet ihr euch rühmen.[z] **7** Statt eurer Schande wird es einen doppelten Teil[a] geben, und statt der Demütigung werden sie jubeln über ihren Anteil.[b] Darum werden sie in ihrem Land sogar einen doppelten Teil in Besitz nehmen.[c] Freude auf unabsehbare Zeit ist das, was ihnen zuteil werden wird.[d] **8** Denn ich, Jehova, liebe das Recht,[e] ich hasse Raub samt Ungerechtigkeit.[f] Und ich will ihren Lohn in Wahrhaftigkeit geben,[g] und einen Bund von unabsehbarer Dauer werde ich sie betreffend schließen.[a] **9** Und ihre Nachkommenschaft wird tatsächlich bekannt sein selbst unter den Nationen[b] und ihre Nachkommen inmitten der Völker. Alle, die sie sehen, werden sie erkennen,[c] daß sie die Nachkommenschaft sind, die Jehova gesegnet hat."[d]

10 Ganz gewiß werde ich in Jehova frohlocken.[e] Meine Seele wird freudig sein in meinem Gott.[f] Denn er hat mich bekleidet mit den Kleidern der Rettung;[g] mit dem ärmellosen Obergewand der Gerechtigkeit hat er mich umhüllt[h] gleich dem Bräutigam, der nach Priesterart einen Kopfschmuck aufsetzt,[i] und gleich der Braut, die sich ihre Schmucksachen anlegt.[j] **11** Denn wie die Erde selbst ihr Gewächs hervorbringt und wie der Garten selbst die Dinge sprossen läßt, die darin gesät sind,[k] ebenso wird der Souveräne Herr Jehova Gerechtigkeit[l] und Lobpreis sprossen lassen vor allen Nationen.[m]

62 Um Zions willen werde ich nicht schweigen,[n] und um Jerusalems[o] willen werde ich mich nicht ruhig verhalten, bis ihre Gerechtigkeit wie Lichtglanz hervorgeht[p] und ihre Rettung wie eine brennende Fackel.[q]

2 „Und die Nationen werden gewiß deine Gerechtigkeit sehen,[r] [o Frau[s],] und alle Könige deine Herrlichkeit.[t] Und du wirst tatsächlich nach einem neuen Namen genannt werden,[u] den der Mund Jehovas selbst bezeichnen wird. **3** Und du sollst eine Krone der Schönheit werden in der Hand Jehovas[v] und ein königlicher Turban in der Handfläche deines Gottes. **4** Nicht mehr wirst du eine gänzlich Verlassene geheißen werden;[w] und dein eigenes Land wird nicht mehr wüste Einöde geheißen wer-

KAP. 61

a Jes 42:1; Mat 3:16; Luk 4:18
b Ps 2:2; Apg 10:38
c Ps 22:26; Ps 34:2; Mat 11:5
d Ps 147:3; 2Ko 7:6
e Ps 102:20; Jer 34:8; Rö 8:21; Gal 4:25; Heb 2:15
f Luk 4:18; Luk 7:22; Apg 26:18
g 3Mo 25:10; Luk 4:19; 2Ko 6:2
h Jes 34:8; Apg 17:31
i Jes 25:8; Mat 5:4; Luk 6:21
j Est 9:22; Ps 30:11
k Ps 45:7
l Sach 3:4
m Ps 92:12; Mat 7:17
n Jes 60:21
o Joh 15:8; 1Ko 6:20
p Jes 49:8; Jes 51:3; Off 11:2
q Jes 44:26; Jes 58:12
r Hes 36:33
s Jes 14:1
t Jes 60:10
u Mat 25:34; Off 7:15
v 2Mo 19:6; 1Pe 2:9; Off 20:6
w Mat 24:45; Apg 13:2; Heb 10:11
x 2Ko 6:4
y Jes 23:18; Jes 60:5; Jes 60:7
z Hag 2:7
a 5Mo 21:17; 2Ko 2:9
b Hi 42:10
c Sach 9:12
d Ps 16:11; Jes 35:10
e 5Mo 32:4; Ps 33:5; Ps 37:28
f Spr 6:16; Jer 7:9; Sach 8:17; Mal 3:8
g Ru 2:12; Ps 117:2; Sach 8:8

2. Spalte

a 2Sa 23:5; Jes 55:3; Jer 32:40; Heb 13:20
b 1Mo 22:18; Sach 8:13
c Jes 60:4
d Ps 115:15; Jes 65:23

e 1Sa 2:1; Rö 5:11; f Jes 25:9; Jes 65:13; Luk 1:46; g Ps 132:16; Jes 52:1; Off 21:2; h Hi 29:14; Ps 132:9; i 2Mo 28:39; Jes 61:3; j Ps 45:13; Jes 49:18; Off 19:7; k Jes 55:10; Jes 58:11; 1 Ps 85:11; Jes 45:8; Jes 62:1; m Jes 60:18; Jes 62:7; 1Pe 2:9; **KAP. 62** n Ps 102:13; Jes 43:13; o Ps 137:6; Sach 2:12; p Spr 4:18; Jes 1:26; q Ps 98:2; Jes 51:5; r Jes 48:14; Jes 54:14; Joh 16:8; s Jes 54:1; Jes 60:1; t Ps 72:10; Jes 49:23; Jes 60:11; u Jes 65:15; Jer 33:16; v Ps 48:2; Ps 50:2; Sach 9:16; 1Th 2:19; w Jes 54:6.

den;[a] sondern du selbst wirst genannt werden ‚Mein Gefallen ist an ihr'[b] und dein Land ‚Als Frau zu eigen'. Denn Jehova wird an dir Gefallen gefunden haben, und dein eigenes Land wird als Frau zu eigen sein.[c] **5** Denn so, wie sich ein junger Mann eine Jungfrau als seine Frau zu eigen nimmt, werden deine Söhne dich als Frau zu eigen nehmen.[d] Und mit dem Frohlocken eines Bräutigams über eine Braut[e] wird dein Gott auch über dich frohlocken.[f] **6** Auf deine Mauern, o Jerusalem, habe ich Wächter bestellt.[g] Den ganzen Tag lang und die ganze Nacht lang, beständig, sollen sie nicht schweigen.[h]

Die ihr Jehova erwähnt,[i] mögt euererseits nicht schweigen,[j] **7** und laßt ihm keine Ruhe, bis er fest erstellt, ja bis er Jerusalem zum Lobpreis setzt auf der Erde."[k]

8 Jehova hat geschworen mit seiner Rechten[l] und mit seinem starken Arm:[m] „Ich will dein Korn nicht mehr deinen Feinden zur Speise geben,[n] noch werden Ausländer deinen neuen Wein trinken,[o] um den du dich abgemüht hast. **9** Sondern diejenigen selbst, die es einsammeln, werden es essen, und sie werden bestimmt Jehova preisen; und diejenigen selbst, die ihn sammeln, werden ihn trinken in meinen heiligen Vorhöfen."[p]

10 Zieht aus, zieht aus durch die Tore! Bahnt den Weg des Volkes![q] Schüttet auf, schüttet auf die Landstraße. Macht [sie] frei von Steinen.[r] Richtet ein Signal auf für die Völker.[s]

11 Siehe! Jehova selbst hat [es] hören lassen bis zum fernsten Teil der Erde:[t] „Sagt zur Tochter Zion:[u] ‚Siehe! Deine Rettung kommt.[v] Siehe! Die Belohnung, die er gibt, ist bei ihm,[w] und der Lohn, den er zahlt, [geht] vor ihm her.'"[x]

12 Und man wird sie gewiß das heilige Volk nennen,[y] die von Jehova Zurückgekauften;[z] und du selbst wirst genannt werden „Gesuchte", eine „Nicht gänzlich verlassene Stadt".[a]

KAP. 62

a Jes 32:14; Jes 49:14
b Ps 149:4; Jer 32:41; Ze 3:17
c Jer 3:14; Hos 2:19
d Jer 3:14
e Hoh 3:11
f Jes 65:19; Jer 32:41
g 2Ch 8:14; Jes 52:8; 1Ko 12:28; Eph 4:11
h Ps 134:1
i Ps 134:2; Apg 10:4; 1Th 5:17
k Jes 61:11; Jer 33:9; Ze 3:19
l 5Mo 32:40; Hes 20:5
m Jes 40:10
n 5Mo 28:33
o 5Mo 28:51; Jer 5:17
p 5Mo 14:23; Jes 65:21
q Jes 40:3; Jes 48:20
r Jes 57:14
s Esr 1:3; Jes 11:12; Jes 18:3; Jes 49:22
t Ps 98:2
u Jes 40:9
v Sach 9:9; Mat 21:5; Joh 12:15
w Jes 40:10; Jes 49:4
x 1Ko 15:58; Off 22:12
y 5Mo 26:19; 1Pe 1:15
z Ps 107:2; Jes 35:9
a 1Kö 11:39; Jes 54:7

2. Spalte

KAP. 63

a Ps 137:7; Jes 34:5
b Am 1:12
c Jes 45:19; Jes 45:24
d Jes 25:9; Jes 49:26
e Joel 3:13; Off 14:20; Off 19:15
f Klg 1:15
g Off 14:19
h 1Sa 2:10; Jes 34:2; Mi 7:10
i 2Kö 9:33
j Jes 34:8; Jes 35:4; Jes 61:2
k Jes 59:16

63 Wer ist dieser, der von Edom[a] kommt, mit Kleidern in glühenden Farben von Boẓra[b], dieser, der ehrenhaft ist in seiner Kleidung, der in der Fülle seiner Kraft daherschreitet?

„Ich, der Eine, der in Gerechtigkeit redet,[c] der Eine, überströmend [an Macht] zu retten."[d]

2 Warum ist deine Kleidung rot und sind deine Kleider wie die eines Weinkeltertreters?[e]

3 „Den Weintrog habe ich allein getreten,[f] während von den Völkern niemand mit mir war. Und ich trat sie fortwährend in meinem Zorn,[g] und ich zertrat sie fortgesetzt in meinem Grimm.[h] Und ihr Blutstrahl spritzte ständig auf meine Kleider,[i] und meine ganze Kleidung habe ich befleckt. **4** Denn der Tag der Rache ist in meinem Herzen,[j] und das Jahr meiner Zurückgekauften, es ist gekommen. **5** Und ich schaute ständig, aber da war kein Helfer; und ich begann mich erstaunt zu zeigen, aber da war keiner, der Stütze darbot.[k] So verschaffte mein Arm mir Rettung,[l] und mein Grimm[m] war das, was mich stützte. **6** Und ich stampfte fortwährend Völker nieder in meinem Zorn, und ich ging daran, sie trunken zu machen in meinem Grimm[n] und ihr hervorspritzendes Blut zur Erde niederrinnen zu lassen."[o]

7 Die liebenden Gütigkeiten Jehovas werde ich erwähnen,[p] die Lobpreisungen Jehovas, gemäß allem, was Jehova uns erwiesen hat,[q] ja das überströmend Gute gegenüber dem Hause Israel,[r] das er ihnen erwiesen hat gemäß seinen Erbarmungen[s] und gemäß der Fülle seiner liebenden Gütigkeiten. **8** Und er sprach weiter: „Gewiß sind sie mein Volk,[t] Söhne, die sich nicht als falsch erweisen werden."[u] So wurde er ihnen ein RETTER.[v] **9** Während all ihrer Bedrängnis

---

l Ps 44:3; Ps 98:1; Jes 51:9; Jes 52:10; **m** Ps 59:13; Jes 59:18; **n** Ps 75:8; Jer 25:16; Off 14:10; **o** Jes 26:5; **p** 2Mo 20:6; Ps 63:3; Ps 107:8; Ps 136:1; **q** Ps 78:12; Ps 105:5; **r** 1Kö 8:66; Ps 31:19; **s** Ps 51:1; Jes 55:7; **t** 1Mo 17:7; **u** 2Mo 24:7; **v** 2Mo 14:30; Ps 106:21.

war es für ihn bedrängend.[a] Und sein persönlicher Bote, er rettete sie.[b] In seiner Liebe und in seinem Mitleid kaufte er selbst sie zurück,[c] und er hob sie dann empor und trug sie all die Tage von alters her.[d]

10 Sie aber rebellierten[e] und verletzten seinen heiligen Geist.[f] Da verwandelte er sich ihnen in einen Feind;[g] er selbst führte Krieg gegen sie.[h] **11** Und man begann der Tage vor alters zu gedenken, seines Knechtes Moses: „Wo ist der, der sie aus dem Meer heraufführte[i] mit den Hirten seiner Kleinviehherde?[j] Wo ist der, der SEINEN heiligen Geist[k] in ihn legte; **12** der SEINEN herrlichen Arm[l] zur Rechten Mose ziehen ließ; der die Wasser vor ihnen spaltete,[m] um sich selbst einen auf unabsehbare Zeit dauernden Namen zu machen;[n] **13** der sie durch die wogenden Wasser schreiten ließ, so daß sie, wie ein Roß in der Wildnis, nicht strauchelten?[o] **14** So, wie wenn ein Tier in die Talebene hinabzieht, ließ der Geist Jehovas selbst sie dann ruhen.“[p]

So führtest du dein Volk, um dir selbst einen herrlichen Namen zu machen.[q]

15 Schau vom Himmel her,[r] und sieh von deinem erhabenen Wohnsitz der Heiligkeit und Schönheit.[s] Wo sind dein Eifer[t] und deine Machtfülle, die Regungen deines Innern[u] und deine Erbarmungen[v]? Mir gegenüber haben sie sich zurückgehalten.[w] **16** Denn du bist unser Vater;[x] obwohl Abraham selbst uns nicht gekannt haben mag und Israel selbst uns nicht anerkennen mag, bist du, o Jehova, unser Vater. Unser Rückkäufer von alters her ist dein Name.[y] **17** Warum läßt du uns, o Jehova, ständig von deinen Wegen abirren? Warum verhärtest du unser Herz gegen die Furcht vor dir?[z] Kehre zurück um deiner Knechte willen, der Stämme deines Erbbesitzes.[a] **18** Für eine kleine Weile hatte dein heiliges Volk[b] Besitz. Unsere Widersacher, sie haben dein Heiligtum zertreten.[c]

KAP. 63

a 2Mo 3:7 Ri 10:16
b 2Mo 14:19 2Mo 23:20
c 5Mo 7:8 Ps 106:10
d 2Mo 19:4 5Mo 1:31
e 5Mo 9:7
f Ps 78:40 Apg 7:51 Eph 4:30
g 3Mo 26:17 5Mo 28:63 Jer 30:14
h Jer 21:5
i 2Mo 14:30 Jes 51:10
j Ps 77:20
k 4Mo 11:17 Hag 2:5 Sach 4:6
l 2Mo 6:6 2Mo 15:16
m 2Mo 14:21 Ps 78:13
n 2Mo 9:16 2Mo 14:17 Rö 9:17
o Ps 106:9
p Jos 22:4
q 2Sa 7:23 Ne 9:10
r 5Mo 26:15 Ps 80:14
s 2Ch 30:27 Jes 57:15
t 2Kö 19:31 Sach 8:2
u Jer 31:20
v 5Mo 4:31 Ne 9:17
w 5Mo 31:17
x 2Mo 4:22 5Mo 32:6 Jer 3:19
y Jes 41:14 Jes 44:6 Jes 54:5
z 5Mo 2:30 Jos 11:20 Jes 6:10 Rö 9:18
a Ps 74:2 Ps 80:14 Ps 135:4
b 2Mo 19:6 5Mo 7:6
c 2Ch 36:19 Jes 64:11 Klg 1:10

2. Spalte

a 5Mo 28:10 2Ch 7:14

KAP. 64

b 2Mo 19:11 Mi 1:3
c Ps 18:7 Ps 68:8
d Ps 46:10 Hes 36:23 Mat 6:9
e Ps 99:1
f 2Mo 34:10 Ps 66:3
g Hab 3:6
h 1Ko 2:9
i Jer 16:20 1Ko 8:4

19 Wir sind für lange Zeit wie diejenigen geworden, über die du nicht herrschtest, wie diejenigen, über denen dein Name nicht genannt worden war.[a]

64 O wenn du nur die Himmel zerrissen hättest, daß du herniedergekommen wärst,[b] daß deinetwegen selbst die Berge gebebt hätten,[c] **2** wie wenn Feuer Reisig entzündet [und] das Feuer das Wasser selbst aufwallen macht, um deinen Namen bekanntzumachen deinen Widersachern,[d] damit deinetwegen die Nationen erbebten![e] **3** Als du furchteinflößende Dinge tatest,[f] auf die wir nicht hoffen konnten, kamst du hernieder. Deinetwegen bebten selbst die Berge.[g] **4** Und von alter Zeit her hat keiner gehört,[h] noch hat irgendwer Gehör geschenkt, noch hat ein Auge selbst einen Gott gesehen außer dir,[i] der für den handelt, der auf ihn harrt.[j] **5** Du bist dem entgegengekommen, der frohlockt und Gerechtigkeit übt,[k] denen, die auf deinen eigenen Wegen ständig deiner gedenken.[l]

Siehe! Du selbst wurdest zornig,[m] während wir fortgesetzt sündigten[n] — in ihnen eine lange Zeit, und sollten wir gerettet werden?[o] **6** Und wir werden gleich einem Unreinen, wir alle, und all unsere Taten der Gerechtigkeit sind gleich einem Kleid für Perioden der Menstruation;[p] und wir werden dahinwelken wie Laub,[q] wir alle, und unsere Vergehungen, sie werden uns forttragen so wie ein Wind.[r] **7** Und da ist keiner, der deinen Namen anruft,[s] keiner, der sich aufrafft, an dir festzuhalten; denn du hast dein Angesicht vor uns verborgen,[t] und du läßt uns hinschmelzen[u] durch die Macht unserer Vergehung.

8 Und nun, o Jehova, du bist

j Ps 130:7; Jes 25:9; Mi 7:7; k Hes 33:16; Ze 2:3; Apg 10:35; l Ps 25:4; Ps 25:9; Hos 14:9; m Ps 90:7; Jes 63:10; n Jes 1:21; o Jes 1:15; Mal 3:7; p 3Mo 12:2; 3Mo 15:20; q Ps 90:6; Jak 1:10; r Ps 1:4; Jes 57:13; s Ps 14:4; Hos 7:7; t 5Mo 31:17; Jes 57:17; u Hes 22:20.

unser Vater.[a] Wir sind der Ton,[b] und du bist unser Töpfer;[c] und wir alle sind das Werk deiner Hand.[d] **9** Zürne nicht über die Maßen, o Jehova,[e] und gedenke nicht immerdar [unserer] Vergehung.[f] Schau nun bitte: Wir alle sind dein Volk.[g] **10** Deine heiligen Städte[h], sie sind eine Wildnis geworden. Zion[i] selbst ist eine völlige Wildnis geworden, Jerusalem eine wüste Einöde.[j] **11** Unser Haus der Heiligkeit und Schönheit,[k] in dem unsere Vorväter dich priesen,[l] ist selbst etwas für eine Feuersbrunst geworden;[m] und jedes unserer begehrenswerten Dinge[n] ist zu [etwas] Verwüstetem geworden. **12** Wirst du angesichts dieser Dinge fortfahren, an dich zu halten,[o] o Jehova? Wirst du stillbleiben und uns bis aufs äußerste niedergedrückt sein lassen?[p]

65 „Ich habe mich suchen lassen[q] von denen, die nicht [nach mir] gefragt hatten.[r] Ich habe mich finden lassen von denen, die mich nicht gesucht hatten.[s] Ich habe gesprochen: ‚Hier bin ich, hier bin ich!'[t] zu einer Nation, die meinen Namen nicht anrief.[u]

2 Ich habe meine Hände den ganzen Tag lang zu einem störrischen[v] Volk ausgebreitet, zu denen, die einen Weg gehen, der nicht gut ist,[w] ihren Gedanken nach;[x] **3** dem Volk, [gebildet aus] denen, die mich beständig direkt ins Angesicht kränken[y], die in den Gärten opfern[z] und auf den Ziegelsteinen räuchern[a], **4** sich inmitten der Grabstätten hinsetzen,[b] die dann die Nacht sogar in den Wachthütten verbringen, das Fleisch des Schweines essen,[c] wobei sogar die Brühe verdorbener Dinge[d] in ihren Gefäßen ist; **5** diejenigen, die sagen: ‚Bleib ganz für dich. Nahe mir nicht, denn ich werde gewiß Heiligkeit auf dich übertragen.'[e] Diese sind ein Rauch in meiner Nase,[f] ein den ganzen Tag lang brennendes Feuer.[g]

KAP. 64

a Jes 63:16
b Hi 10:9; Jes 29:16; Jer 18:6
c Jes 45:9; Rö 9:20
d Hi 10:8; Ps 100:3
e Ps 74:1; Ps 79:5
f Jer 3:12
g 5Mo 7:6; Ps 79:13
h Jes 1:7
i Klg 5:18; Mi 3:12
j Ps 79:1; Klg 1:4
k 2Ch 5:9
l 2Ch 29:25
m 2Ch 36:19; Jer 52:13
n Klg 1:10
o Ps 74:10; Ps 83:1; Jes 14:1
p Ps 10:1; Ps 74:11; Sach 1:12

KAP. 65

q Ps 105:4; Jes 55:6
r Hos 2:23
s Rö 9:30; Rö 10:20; Eph 2:12
t Jes 45:22
u Hos 1:10; Sach 2:11; 1Pe 2:10
v 5Mo 31:27; Ne 9:29; Jes 1:2; Jer 5:23; Jer 6:28; Sach 7:11; Apg 7:51
w Ps 36:4; Jer 5:31; Jer 35:15
x Jes 55:7; Jes 59:7; Jer 18:12; Mat 15:19; Jak 1:14
y 5Mo 32:16; 2Kö 17:17; 2Kö 22:17; Jer 32:29; Jer 32:30
z 3Mo 17:5; Jes 1:29; Jes 66:17
a 2Ch 34:25; Jer 44:3
b 4Mo 19:16; 5Mo 18:11
c 3Mo 11:7; 5Mo 14:8; Jes 66:17
d 3Mo 11:4; 5Mo 14:3
e Luk 18:9; Luk 18:11
f Ps 101:5; Spr 16:5; Luk 18:14
g 5Mo 29:20

6 Siehe! Es ist vor mir aufgeschrieben.[a] Ich werde nicht stillbleiben,[b] sondern ich will einen Lohn erstatten;[c] ich will den Lohn sogar in ihren eigenen Busen erstatten[d] **7** für ihre eigenen Vergehungen und gleichzeitig für die Vergehungen ihrer Vorväter",[e] hat Jehova gesprochen. „Weil sie auf den Bergen geräuchert haben und sie mich auf den Hügeln[f] geschmäht haben,[g] will ich [ihnen] dann ihren Lohn zuallererst in ihren eigenen Busen zumessen."[h]

8 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Auf dieselbe Weise, wie sich der neue Wein[i] in der Traube findet und man sagen muß: ‚Verdirb sie nicht,[j] denn ein Segen ist darin',[k] so werde ich um meiner Knechte willen tun, um nicht alle ins Verderben zu bringen.[l] **9** Und ich will aus Jakob eine Nachkommenschaft hervorbringen[m] und aus Juda den Erbbesitzer meiner Berge;[n] und meine Auserwählten sollen es in Besitz nehmen,[o] und meine eigenen Knechte werden dort weilen.[p] **10** Und Scharon[q] soll ein Weidegrund für Schafe werden[r] und die Tiefebene Achor[s] ein Ruheort für Rinder, für mein Volk, das mich gesucht haben wird.[t]

11 Ihr aber seid es, die Jehova verlassen,[u] die meinen heiligen Berg vergessen,[v] die für den Gott des ‚Glücks' einen Tisch herrichten[w] und die für den Gott des ‚Schicksals' gemischten Wein einfüllen.[x] **12** Und ich will euch für das Schwert bestimmen,[y] und ihr werdet euch alle niederbeugen, um geschlachtet zu werden,[z] darum, daß ich rief,[a] ihr aber nicht antwortetet, ich redete, ihr aber

2. Spalte **a** Ps 56:8; Mal 3:16; **b** Ps 50:3; Jes 43:13; Jer 5:9; **c** Ps 50:21; Jer 16:18; Hes 11:21; Joel 3:4; **d** Ps 79:12; **e** 2Mo 20:5; 3Mo 26:39; Mat 23:35; **f** 1Kö 22:43; 2Kö 12:3; **g** Hes 20:28; **h** Ri 9:56; 1Ti 2:16; **i** Ri 9:13; **j** Jer 30:11; Mat 24:22; **k** 1Mo 18:18; Joel 2:14; **l** Am 9:8; Rö 9:27; **m** Hes 37:21; Rö 11:5; **n** 1Mo 35:12; Jes 60:21; Hes 36:8; Ob 17; **o** Jes 61:7; **p** Ze 3:20; **q** Jes 33:9; **r** 5Mo 28:2; Jes 35:2; **s** Jos 7:24; Hos 2:15; **t** Ps 24:6; Jes 55:6; **u** 5Mo 29:25; 1Ch 28:9; Jes 1:4; **v** 2Ch 28:24; 2Ch 34:25; **w** 5Mo 32:17; 1Ko 10:20; **x** 2Mo 20:3; **y** 3Mo 26:25; 5Mo 28:22; Hes 6:13; **z** 5Mo 28:63; Hes 9:6; **a** 2Ch 36:15; Spr 1:24; Jes 50:2; Jes 66:4.

nicht hörtet;[a] und ihr tatet ständig, was böse war in meinen Augen,[b] und ihr erwähltet das, woran ich kein Gefallen hatte."[c]

13 Darum hat der Souveräne Herr Jehova dies gesprochen: „Siehe! Meine eigenen Knechte werden essen,[d] ihr selbst aber werdet hungern.[e] Siehe! Meine eigenen Knechte werden trinken,[f] ihr selbst aber werdet dürsten.[g] Siehe! Meine eigenen Knechte werden sich freuen,[h] ihr selbst aber werdet Schande erleiden.[i] **14** Siehe! Meine eigenen Knechte werden jubeln zufolge des guten Herzenszustandes,[j] ihr selbst aber werdet schreien vor Herzensschmerz, und ihr werdet heulen wegen des völligen Zusammenbruchs des Geistes.[k] **15** Und ihr werdet gewiß euren Namen bei meinen Auserwählten zum Eid[schwur] hinterlassen, und der Souveräne Herr Jehova wird [euch] tatsächlich einzeln zu Tode bringen,[l] aber seine eigenen Knechte wird er mit einem anderen Namen nennen,[m] **16** so daß, wer sich auf der Erde segnet, sich bei dem Gott des Glaubens segnen wird,[n] und wer auf der Erde einen Schwur leistet, bei dem Gott des Glaubens schwören wird;[o] weil die früheren Bedrängnisse tatsächlich vergessen sein werden und weil sie wirklich vor meinen Augen verborgen sein werden.[p]

17 Denn siehe, ich schaffe neue Himmel[q] und eine neue Erde;[r] und die früheren Dinge werden nicht in den Sinn gerufen werden,[s] noch werden sie im Herzen aufkommen.[t] **18** Doch frohlockt[u] und freut euch immerdar über das, was ich schaffe.[v] Denn siehe, ich schaffe Jerusalem als Ursache zur Freudigkeit und ihr Volk als Ursache zum Frohlocken.[w] **19** Und ich will mich über Jerusalem freuen und über mein Volk frohlokken;[x] und nicht mehr wird darin der Laut des Weinens oder der Laut eines Klageschreis gehört werden."[y]

KAP. 65

a 2Ch 36:16 Jer 7:13 Sach 7:11 Mat 22:3
b 2Ch 36:12 Jes 1:16 Jer 16:17
c Spr 1:29 Jes 66:3
d Ps 34:10 Ps 37:25 Mal 3:18 Luk 16:25
e Ps 37:19 Am 8:11
f Jes 49:10
g Luk 16:24
h Jes 61:7 Jes 66:14
i Jes 66:5
j Jes 24:14 Jer 31:12
k Mat 8:12 Mat 24:51 Luk 13:28
l Jes 66:16 Mat 25:41
m Jes 62:2 Jer 33:16 Rö 9:26
n 1Mo 22:18 Ps 72:17 Jer 4:2
o 5Mo 6:13 Jer 4:2 Jer 12:16
p Jes 12:1 Jer 31:12 Ze 3:15
q Esr 4:3 Esr 5:2 Jes 32:1 Jes 51:16 Luk 12:32 Rö 8:20 Off 14:1
r 1Mo 12:3 Ps 37:29 Jes 49:8 Mat 25:34 Joh 10:16 2Pe 3:13 Off 7:9
s Ps 37:10
t Off 21:4
u Ps 67:3
v Ps 96:10 Ps 98:1
w Jes 51:11
x Jes 62:4 Jer 32:41
y Jes 25:8 Jer 31:12

2. Spalte

a 2Kö 8:12 Klg 2:21 Hos 13:16
b Jer 6:11 Klg 5:14
c Pr 8:12 Jes 3:11
d Jer 31:4 Am 9:14
e Jes 62:8
f Ps 92:12 Ps 92:14 Off 21:4
g 1Ko 15:58
h 3Mo 26:4 5Mo 28:4 Jes 55:1 Jes 55:2

20 „Nicht mehr wird es dann von jenem Ort einen Säugling von wenigen Tagen geben[a] noch einen alten Mann, der seine Tage nicht erfüllt;[b] denn obwohl hundert Jahre alt, wird einer noch als Knabe sterben; und was den Sünder betrifft, obwohl hundert Jahre alt, wird Übles auf ihn herabgerufen werden.[c] **21** Und sie werden gewiß Häuser bauen und [sie] bewohnen;[d] und sie werden bestimmt Weingärten pflanzen und [deren] Fruchtertrag essen.[e] **22** Sie werden nicht bauen und ein anderer [es] bewohnen; sie werden nicht pflanzen und ein anderer essen. Denn gleich den Tagen eines Baumes werden die Tage meines Volkes sein;[f] und das Werk ihrer eigenen Hände werden meine Auserwählten verbrauchen.[g] **23** Sie werden sich nicht umsonst abmühen,[h] noch werden sie zur Bestürzung gebären;[i] denn sie sind der Nachwuchs, bestehend aus den Gesegneten Jehovas,[j] und ihre Nachkommen mit ihnen.[k] **24** Und es wird tatsächlich geschehen, bevor sie rufen, daß ich selbst antworten werde;[l] während sie noch reden, werde ich selbst hören.[m]

25 Wolf[n] und Lamm werden einträchtig weiden,[o] und der Löwe wird Stroh fressen wie der Stier;[p] und was die Schlange betrifft, ihre Speise wird Staub sein.[q] Sie werden keinen Schaden stiften[r] noch irgendwie Verderben anrichten auf meinem ganzen heiligen Berg",[s] hat Jehova gesprochen.

66 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Die Himmel sind mein Thron,[t] und die Erde ist der Schemel meiner Füße.[u] Wo ist denn das Haus, das ihr mir bauen könnt,[v] und wo ist denn der Ort als Ruhestätte für mich?"[w]

2 „Alle diese Dinge nun hat meine eigene Hand gemacht, so

i 2Mo 23:26; Jes 33:24; Jes 54:13; j Jes 61:9; Sach 10:9; k Jes 59:21; Jes 66:22; Jer 32:39; l Ps 91:15; m Jes 58:9; Luk 12:30; Rö 8:26; n Hos 2:18; o Jes 11:6; p Jes 35:9; q 1Mo 3:14; Rö 16:20; r Jes 2:4; Jes 11:9; s Mi 4:2; Sach 8:3; **KAP. 66** t Ps 11:4; Ps 113:6; Ps 148:13; u Mat 5:35; Apg 7:49; v 2Ch 6:18; Apg 17:24; w 1Ch 28:2; Apg 7:48.

daß diese alle geworden sind"[a] ist der Ausspruch Jehovas. „Auf diesen also werde ich schauen, auf den Niedergedrückten und den, der zerschlagenen Geistes ist[b] und der vor meinem Wort zittert.[c]

3 Wer den Stier schlachtet, ist wie einer, der einen Mann niederschlägt.[d] Wer das Schaf opfert, ist wie einer, der einem Hund das Genick bricht.[e] Wer eine Gabe opfert — das Blut eines Schweines![f] Wer ein Gedächtnis[opfer] duftenden Harzes darbringt,[g] ist wie einer, der einen Segen spricht mit unheimlichen Worten.[h] Sie sind es auch, die ihre eigenen Wege gewählt haben, und an ihren abscheulichen Dingen hat ihre eigene Seele Gefallen gehabt.[i] **4** Ich selbst dagegen werde Wege wählen, sie übel zu behandeln;[j] und ihre Schrecknisse werde ich über sie bringen;[k] darum, daß ich rief, aber niemand antwortete; ich redete, aber keiner hörte zu;[l] und sie taten fortgesetzt, was böse war in meinen Augen, und das, woran ich kein Gefallen hatte, erwählten sie."[m]

5 Hört das Wort Jehovas, die ihr vor seinem Wort zittert:[n] „Eure Brüder, die euch hassen,[o] die euch meines Namens wegen ausschließen,[p] sagten: ‚Möge Jehova verherrlicht werden!'[q] Er soll auch mit Freude eurerseits erscheinen,[r] und sie sind es, die zuschanden werden."[s]

6 Da ist ein Schall von Getöse aus der Stadt, ein Schall aus dem Tempel.[t] Es ist der Schall Jehovas, der seinen Feinden heimzahlt, was sie verdienen.[u]

7 Bevor sie in die Wehen kam, gebar sie.[v] Ehe Geburtsschmerzen sie ankommen konnten, wurde sie sogar von einem männlichen Kind entbunden.[w] **8** Wer hat so etwas gehört?[x] Wer hat Dinge wie diese gesehen?[y] Wird ein Land[z] an einem Tag mit Wehen hervorgebracht werden?[a] Oder wird eine Nation[b] auf einmal geboren werden?[c] Denn Zion ist in die Wehen gekommen und hat auch ihre Söhne geboren.

KAP. 66

a 1Mo 1:1 Jes 40:26 Apg 7:50
b 2Kö 22:19 Ps 34:18 Mat 5:11 Luk 18:14
c Esr 9:4 Ps 119:161 Apg 16:29
d Spr 15:8 Jes 1:11
e 3Mo 11:27
f 5Mo 14:8 Jes 65:4 Jes 66:17
g 3Mo 2:2
h 1Sa 15:23 Jes 1:13
i Ri 5:8 Ps 81:12 Jer 14:10
j 5Mo 28:15 Spr 1:31 2Th 2:11
k Spr 10:24
l Spr 1:24 Jes 50:2 Jer 7:13
m 2Kö 21:9 Jes 65:3 Rö 1:28 Heb 4:11
n Esr 10:3 Jes 66:2 Jer 36:16 Hab 3:16
o Joh 16:2 Gal 2:4 2Th 2:3
p Joh 17:11 Jak 2:7
q Jes 5:19 Jes 29:13
r Jes 60:14 Jes 65:14
s Jes 65:13 Jer 17:13 Jer 17:18
t Mal 3:1 1Pe 4:17
u 5Mo 32:35 Jes 59:18
v Jes 54:1 Gal 4:26
w Ps 33:12
x Jes 64:4
y 1Ko 2:9
z Jes 27:6 Jes 65:9
a Jes 54:7 Jer 30:20
b Jes 10:20 Jer 23:8 Sach 8:12 Rö 11:26 1Pe 2:9
c Mat 24:31

2. Spalte

a 1Mo 18:14 Jes 37:3
b 5Mo 32:43 Jes 44:23 Rö 15:10
c Ps 26:8 Ps 84:2 Ps 122:6 Ps 137:6
d Hes 9:4
e Ps 36:8 Jer 3:15 Joel 3:18

9 „Was mich betrifft, soll ich den Durchbruch verursachen und nicht gebären lassen?"[a] spricht Jehova. „Oder lasse ich gebären und lasse tatsächlich verschließen?" hat dein Gott gesprochen.

10 Freut euch mit Jerusalem, und frohlockt mit ihr,[b] alle, die ihr sie liebt.[c] Seid hoch erfreut mit ihr, ihr alle, die ihr um sie Trauer tragt,[d] **11** darum, daß ihr saugen und gewiß Sättigung erlangen werdet aus der Brust des vollen Trostes durch sie; darum, daß ihr schlürfen werdet und Wonne erlangt von der Mutterbrust ihrer Herrlichkeit.[e] **12** Denn dies ist, was Jehova gesagt hat: „Hier wende ich ihr Frieden zu so wie einen Strom[f] und die Herrlichkeit von Nationen so wie einen flutenden Wildbach,[g] und ihr werdet bestimmt saugen.[h] An der Seite werdet ihr getragen und auf den Knien werdet ihr geliebkost werden.[i] **13** Wie einen Mann, den seine eigene Mutter ständig tröstet, so werde ich selbst euch ständig trösten;[j] und im Fall Jerusalems werdet ihr getröstet werden.[k] **14** Und ihr werdet sicherlich sehen, und euer Herz wird bestimmt frohlocken,[l] und sogar eure Gebeine[m] werden sprossen wie zartes Gras.[n] Und die Hand Jehovas wird gewiß seinen Knechten bekannt gemacht werden,[o] aber seinen Feinden wird er tatsächlich Strafe ankündigen."[p]

15 „Denn siehe, Jehova selbst kommt wie ein Feuer,[q] und seine Wagen sind wie ein Sturmwind,[r] um mit lauter Grimm seinen Zorn zu erstatten und sein Schelten mit Feuerflammen.[s] **16** Denn wie Feuer wird Jehova selbst den Rechtsstreit tatsächlich aufnehmen, ja mit seinem Schwert[t] gegen alles Fleisch; und die Erschlagenen Jehovas werden gewiß vie-

f Ps 72:3; Jes 9:7; Jes 48:18; g Jes 54:3; Jes 60:3; Hag 2:7; h Jes 60:16; i Jes 60:4; j Jes 51:3; k Jes 44:28; Jes 65:18; l Sach 10:7; m Spr 3:8; Spr 17:22; n Jes 26:19; Hos 14:5; o Jes 65:13; Mal 3:18; p Jes 59:18; Jes 65:12; q 5Mo 4:24; Ps 11:6; Ps 21:9; Ps 97:3; r Ps 50:3; Jer 25:32; s 4Mo 16:35; 2Th 1:8; t Jer 15:2.

le werden.[a] **17** Diejenigen, die sich heiligen und sich reinigen für die Gärten[b] hinter einem in der Mitte, die Schweinefleisch essen[c] und Widerliches, sogar die Springmaus[d], sie werden alle zusammen ein Ende nehmen" ist der Ausspruch Jehovas. **18** „Und was ihre Werke[e] und ihre Gedanken[f] betrifft, ich komme, um alle Nationen und Zungen zusammenzubringen;[g] und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen müssen."[h]

19 „Und ich will ein Zeichen unter sie setzen,[i] und ich will einige von denen, die entronnen sind, zu den Nationen senden,[j] [nach] Tarschisch[k], Pul und Lud[l], die den Bogen spannen, Tubal und Jawan,[m] den weit entfernten Inseln,[n] die keinen Bericht über mich gehört noch meine Herrlichkeit gesehen haben;[o] und sie werden bestimmt meine Herrlichkeit unter den Nationen kundtun.[p] **20** Und sie werden in der Tat all eure Brüder aus allen Nationen[q] als Gabe für Jehova bringen,[r] auf Pferden und in Wagen und in gedeckten Wagen und auf Maultieren und auf schnellfüßigen Kamelstuten[s], herauf zu meinem heiligen Berg,[t] Jerusalem", hat Jehova gesprochen, „so wie die Söhne Israels die Gabe in einem reinen Gefäß in das Haus Jehovas bringen."[a]

21 „Und auch von ihnen werde ich einige für die Priester nehmen, für die Leviten", hat Jehova gesagt.

22 „Denn so, wie die neuen Himmel[b] und die neue Erde,[c] die ich mache, vor mir bestehen",[d] ist der Ausspruch Jehovas, „so wird eure Nachkommenschaft[e] und euer Name bestehenbleiben."[f]

23 „Und es wird bestimmt geschehen, daß von Neumond zu Neumond und von Sabbat zu Sabbat alles Fleisch herbeikommen wird, um sich vor mir niederzubeugen",[g] hat Jehova gesagt. **24** „Und man wird tatsächlich hinausgehen und die Leichname der Menschen anschauen, die sich gegen mich vergangen haben;[h] denn selbst die Würmer an ihnen werden nicht sterben, und ihr Feuer, es wird nicht ausgelöscht werden,[i] und sie sollen für alles Fleisch zu etwas Abstoßendem werden."[j]

KAP. 66

a Jes 34:5; Jer 25:33; Hes 38:21; Joel 3:14; Off 19:18
b Jes 1:29; Jes 65:3
c 3Mo 11:7; 5Mo 14:8; Jes 65:4
d 3Mo 11:29
e Jes 37:28; Jes 59:6; Am 5:12
f 5Mo 31:21; Jes 55:7; Mi 2:1
g Ps 86:9; Jes 2:2; Mat 25:32; Off 7:9
h Hes 39:21
i Esr 1:3
j Jes 4:2; Mat 24:31
k 1Mo 10:4; Ps 72:10
l 1Mo 10:13
m 1Mo 10:2; Hes 27:13
n Jes 49:1
o Mal 1:11
p Jes 60:3; Rö 15:12; Off 7:9
q 5Mo 30:3; Jes 11:16; Jes 43:6; Jes 54:3; Jes 60:4; Mat 24:31
r Jes 60:9; Rö 12:1; 1Pe 2:5
s Jes 60:6
t Jes 11:9; Sach 1:17; Off 14:1

2. Spalte **a** 4Mo 7:13; **b** Esr 3:2; Esr 5:2; Jes 65:17; 2Pe 3:13; **c** Esr 1:3; Esr 2:64; Off 21:1; **d** Jes 65:18; **e** Jes 65:23; **f** Ps 94:14; Jer 31:36; **g** Ps 86:9; Sach 14:16; Mal 1:11; **h** Ps 58:10; Hes 39:12; **i** Jes 14:11; Jes 34:10; Mat 3:12; Mat 25:41; Mar 9:48; 2Th 1:9; **j** Ps 139:21.

JEREMIA

1 Die Worte Jeremias[a], des Sohnes Hilkijas, eines der Priester, die in Anathoth[b] im Land Benjamin[c] waren, **2** an den das Wort Jehovas erging in den Tagen Josias[d], des Sohnes Amons[e], des Königs von Juda, im dreizehnten Jahr seiner Regierung.[f] **3** Und es erging weiter in den Tagen Jojakims[g], des Sohnes Josias, des Königs von Juda, bis zur Vollendung des elften Jahres Zedekias[h], des Sohnes Josias, des Königs von Juda, bis Jerusalem im fünften Monat ins Exil ging.[i]

KAP. 1

a Esr 1:1; Da 9:2; Mat 2:17
b Jos 21:18; 1Kö 2:26; 1Ch 6:60; Jer 29:27
c Jos 18:11
d 2Kö 22:1
e 2Kö 21:19
f 2Ch 34:1; Jer 25:3
g 2Kö 24:1; 2Ch 36:4; Jer 25:1
h 2Kö 24:18; 2Ch 36:11; Jer 21:1; Jer 39:2
i 2Kö 25:8; Jer 52:12

4 Und das Wort Jehovas begann an mich zu ergehen und lautete: **5** „Bevor ich dich im Mutterleib bildete,[a] kannte ich dich,[b] und bevor du dann aus dem Mutterschoß hervorkamst, heiligte ich dich.[c] Zum Propheten für die Nationen machte ich dich."

6 Aber ich sagte: „Ach, o Souveräner Herr Jehova! Siehe, ich weiß wirklich nicht zu reden,[d] denn ich bin nur ein Knabe."[e]

2. Spalte **a** Ps 139:16; **b** Ri 13:5; Jes 45:1; Rö 9:11; **c** Luk 1:15; **d** 2Mo 4:10; **e** 1Kö 3:7; 1Ti 4:12.

7 Und Jehova sprach weiter zu mir: „Sag nicht: ‚Ich bin nur ein Knabe.' Sondern zu allen, zu denen ich dich senden werde, solltest du gehen; und alles, was ich dir gebieten werde, solltest du reden.[a] **8** Fürchte dich nicht vor ihren Gesichtern,[b] denn ‚ich bin mit dir, um dich zu befreien'[c] ist der Ausspruch Jehovas."

9 Darauf streckte Jehova seine Hand aus und ließ sie meinen Mund berühren.[d] Dann sprach Jehova zu mir: „Siehe, ich habe meine Worte in deinen Mund gelegt.[e] **10** Sieh, ich habe dich an diesem Tag über die Nationen und über die Königreiche bestellt,[f] um auszurotten und niederzureißen und zu vernichten und abzubrechen,[g] zu bauen und zu pflanzen."[h]

11 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: „Was siehst du, Jeremia?"

Da sprach ich: „Ein Mandelbaumschößling ist das, was ich sehe."

12 Und Jehova sagte weiter zu mir: „Du hast gut gesehen, denn ich wache ständig über mein Wort, um es auszuführen."[i]

13 Und das Wort Jehovas erging dann zum zweiten Mal an mich und lautete: „Was siehst du?"

Da sagte ich: „Ein Kochtopf mit weiter Öffnung, der angeblasen wird, ist das, was ich sehe, und seine Öffnung ist vom Norden abgewandt."

14 Darauf sprach Jehova zu mir: „Von Norden her wird das Unglück losgelassen werden über alle Bewohner des Landes.[j] **15** Denn ‚siehe, ich rufe nach allen Familien der Königreiche des Nordens', ist der Ausspruch Jehovas;[k] ‚und sie werden gewiß kommen und ein jeder seinen Thron an den Eingang der Tore Jerusalems stellen[l] und gegen all seine Mauern ringsum und gegen alle Städte Judas.[m] **16** Und ich will mit ihnen rechten wegen all ihrer Schlechtigkeit,[n] darum, daß sie mich verlassen haben[o] und sie ständig anderen Göttern räuchern[a] und sich vor den Werken ihrer eigenen Hände niederbeugen.'[b]

17 Und was dich betrifft, du solltest deine Hüften umgürten,[c] und du sollst aufstehen und zu ihnen alles reden, was ich selbst dir gebiete. Sei ihretwegen ja nicht mit Schrecken erfüllt,[d] damit ich dich nicht vor ihnen in Schrecken versetze. **18** Aber was mich betrifft, siehe, ich habe dich heute zu einer befestigten Stadt gemacht und zu einer eisernen Säule und zu kupfernen Mauern[e] gegen das ganze Land,[f] gegenüber den Königen von Juda, gegenüber ihren Fürsten, gegenüber ihren Priestern und gegenüber dem Volk des Landes.[g] **19** Und sie werden gewiß gegen dich kämpfen, aber sie werden nicht die Oberhand über dich gewinnen,[h] denn ‚ich bin mit dir',[i] ist der Ausspruch Jehovas, ‚um dich zu befreien'."[j]

2 Und das Wort Jehovas erging dann an mich[k] und lautete: **2** „Geh, und du sollst vor den Ohren Jerusalems ausrufen und sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat:[l] „Ich erinnere mich in deinem Fall noch gut an die liebende Güte deiner Jugend,[m] an die Liebe während deiner Verlobungszeit,[n] wie du in der Wildnis, in einem unbesäten Land, hinter mir her gewandelt bist.[o] **3** Israel war Jehova etwas Heiliges,[p] der Erstlingsertrag für IHN." '[q] ‚Die irgend ihn verzehren, würden Schuld auf sich laden.[r] Ja, Unglück würde über sie kommen' war der Ausspruch Jehovas."[s]

4 Hört das Wort Jehovas, o Haus Jakob[t] und all ihr Familien des Hauses Israel.[u] **5** Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Was haben eure Väter an mir gefunden, das unrecht war,[v] so daß sie sich weit von mir entfernt haben[w] und sie ständig dem nichtigen Götzen nachgingen[x] und selbst nichtig

---

KAP. 1

a 2Mo 7:2 4Mo 22:20 2Ch 18:13 Jer 1:2 Hes 3:4
b Hes 2:6 Hes 3:8
c 2Mo 3:12 5Mo 31:6 Jos 1:5 Jer 15:20 Apg 18:10 Apg 26:17 2Ko 1:10 Heb 13:6
d Jes 6:7
e 2Mo 4:15 Jes 51:16 Hes 33:7
f Off 10:11
g Jer 18:7 Hes 32:18
h Jes 44:26 Jer 18:9 Jer 24:6
i 5Mo 32:35
j Jer 6:1 Jer 10:22 Jer 47:2 Jer 50:9
k Jer 5:15 Jer 6:22 Jer 25:9
l Jer 39:3
m 5Mo 28:52 Jer 4:16 Jer 9:11 Jer 33:10 Jer 34:22 Jer 44:6
n 5Mo 28:20 Jer 4:12
o Jos 24:20 2Kö 22:17 2Ch 7:19 Jer 17:13

2. Spalte

a Hes 8:11 Hos 11:2
b Jes 2:8 Apg 7:41
c 1Kö 18:46 2Kö 4:29 2Kö 9:1 Hi 38:3 Luk 12:37 1Pe 1:13
d Jos 1:9 Hes 2:6
e Jer 15:20
f Jer 20:11 Hes 3:8 Mi 3:8
g Jer 26:12 Da 9:6
h Ps 129:2
i 1Mo 28:15 2Mo 3:12 Jos 1:5
j Jer 15:20 Rö 8:31

KAP. 2

k Heb 1:1
l Jes 37:33
m Hes 16:8 Hos 2:15
n 2Mo 24:3
o 5Mo 2:7 Ne 9:12

p 2Mo 19:6; 5Mo 7:6; q Jak 1:18; Off 14:4; r Jes 41:11; Sach 1:15; s 2Mo 17:13; t Jer 5:20; u Hos 4:1; v Jes 5:4; Mi 6:3; w Jer 12:2; x 5Mo 32:21; 1Kö 16:26; 2Kö 17:15; Apg 14:15.

wurden?[a] **6** Und sie haben nicht gesagt: ‚Wo ist Jehova, der uns aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat,[b] der uns durch die Wildnis gehen ließ, durch ein Land der Wüstenebene[c] und Grube, durch ein Land ohne Wasser[d] und mit tiefem Schatten,[e] durch ein Land, das kein Mann durchzog und in dem kein Erdenmensch wohnte?'

7 Und ich brachte euch schließlich in ein Land des Obstgartens, damit [ihr] seinen Fruchtertrag und seine guten Dinge eßt.[f] Aber ihr kamt herein und verunreinigtet mein Land; und mein eigenes Erbe machtet ihr zu etwas Verabscheuungswürdigem.[g] **8** Die Priester selbst sagten nicht: ‚Wo ist Jehova?'[h] Und gerade die, die das Gesetz handhabten, kannten mich nicht;[i] und die Hirten, sie vergingen sich gegen mich,[j] und sogar die Propheten prophezeiten durch Baal,[k] und sie gingen denen nach, die keinen Nutzen bringen konnten.[l]

9 ‚Darum werde ich weiter mit euch streiten',[m] ist der Ausspruch Jehovas, ‚und mit den Söhnen eurer Söhne werde ich streiten.'[n]

10 ‚Zieht doch hinüber zu den Küstenländern der Kittim[o] und seht. Ja sendet sogar nach Kedar[p], und gebt besonders acht, und seht, ob irgend so etwas geschehen ist.[q] **11** Hat eine Nation Götter[r] vertauscht, sogar mit denen, die keine Götter sind?[s] Aber mein eigenes Volk hat meine Herrlichkeit mit etwas vertauscht, was keinen Nutzen bringen kann.[t] **12** Starrt vor Entsetzen darüber, o ihr Himmel; und schaudert vor gewaltigem Grauen', ist der Ausspruch Jehovas,[u] **13** ‚denn zweifach Schlechtes hat mein Volk getan: Mich, den Quell lebendigen Wassers,[v] haben sie verlassen,[w] um sich Zisternen auszuhauen, zerbrochene Zisternen, die das Wasser nicht halten können.'

14 ‚Ist Israel ein Knecht[x] oder ein in der Hausgemeinschaft geborener Sklave? Wie kommt es, daß er zum Plündergut geworden ist? **15** Gegen ihn brüllen mähnige junge Löwen;[a] sie haben ihre Stimme erschallen lassen.[b] Und sie gingen daran, sein Land zu einem Gegenstand des Entsetzens zu machen. Seine eigenen Städte sind in Brand gesetzt worden, so daß es keinen Bewohner gibt.[c] **16** Auch die Söhne von Noph[d] und Tachpanes[e] selbst haben dir den Scheitel abgeweidet.[f] **17** Hast du dir dieses dann nicht selbst angetan, indem du Jehova, deinen Gott, verließest[g] während der Zeit, da [er] dich auf dem Weg ziehen ließ?[h] **18** Und nun, was sollte dich der Weg Ägyptens kümmern,[i] um die Wasser des Schihor[j] zu trinken? Und was sollte dich der Weg Assyriens kümmern,[k] um die Wasser des STROMES zu trinken? **19** Deine Schlechtigkeit sollte dich zurechtbringen,[l] und deine eigenen Taten der Untreue sollten dich zurechtweisen.[m] Erkenne denn und sieh, daß es etwas Schlechtes und Bitteres ist,[n] daß du Jehova, deinen Gott, verlassen hast und kein Schrecken vor mir dich [befallen hat]'[o] ist der Ausspruch des Souveränen[p] Herrn, Jehovas der Heerscharen.

20 ‚Denn vor langem zerschmetterte ich dein Joch;[q] ich zerriß deine Bande. Du aber sprachst: „Ich werde nicht dienen", denn auf jedem hohen Hügel und unter jedem üppigen Baum[r] lagst du ausgespreizt,[s] indem du dich der Prostitution hingabst.[t] **21** Und was mich betrifft, ich hatte dich als eine rote Edelrebe gepflanzt,[u] alles davon ein echter Same. Wie also hast du dich mir gegenüber verwandelt in die entarteten [Schößlinge] eines fremdländischen Weinstocks?'[v]

22 ‚Aber auch wenn du dich mit Alkali waschen und die große Men-

---

KAP. 2

a Ps 115:8
b 2Mo 14:30
Ri 6:13
Jes 63:11
Hos 13:4
c 5Mo 1:1
5Mo 32:10
d 5Mo 8:15
Ne 9:20
e Ps 23:4
f 4Mo 13:27
5Mo 6:11
5Mo 8:7
Ne 9:25
g 3Mo 18:24
4Mo 35:33
5Mo 21:23
Ps 78:58
Ps 106:38
Jer 16:18
Hes 36:17
h 1Sa 2:12
Klg 4:13
i Luk 11:52
Joh 8:55
j Hes 34:8
k 1Kö 18:19
Jer 23:13
l 1Sa 12:21
Hab 2:18
m Hes 20:35
Mi 6:2
n 2Mo 20:5
o 1Mo 10:4
4Mo 24:24
p 1Mo 25:13
Ps 120:5
Jer 49:28
q Jer 18:13
r Mi 4:5
s Ps 115:4
Jes 37:19
Jer 16:20
1Ko 8:4
t Ps 106:20
Hos 4:7
Rö 1:23
u Jes 1:2
Jer 6:19
v Ps 36:9
Jer 17:13
Joh 17:3
Off 22:1
w Ri 10:13
1Sa 12:10
x 2Mo 4:22
Jes 41:8

2. Spalte

a Jes 5:29
b Hes 5:14
c Jer 4:7
Jer 9:11
Ze 3:6
d Jes 19:13
Jer 44:1
Jer 46:19
Hes 30:13
e Jer 43:7
Jer 46:14
Hes 30:18
f Jes 1:7
g 1Ch 28:9
2Ch 7:19
h 5Mo 32:10
Ps 77:20
Ps 78:54
Ps 136:16
Jes 63:13

---

i Jes 30:2; Jes 31:1; Klg 5:6; Hes 16:26; Hes 17:15; Hes 23:3; 2Ko 6:14; j Jos 13:3; Jes 23:3; k 2Kö 16:7; Hos 5:13; l Jes 3:9; Hos 5:5; m Hos 11:7; n Jer 4:18; Am 8:10; o Jer 5:22; p Apg 4:24; q 3Mo 26:13; 5Mo 4:20; Jes 9:4; Nah 1:13; r 1Kö 14:23; Hes 6:13; Hos 4:13; s Jes 57:5; Jer 3:6; Jer 17:2; t 2Mo 34:15; Hes 16:15; Hes 6:10; u 2Mo 15:17; Ps 44:2; Ps 80:8; Jes 5:1; v Jes 1:21; Jes 5:4.

gen Lauge nehmen solltest,[a] würde dein Vergehen gewiß ein Schmutzfleck vor mir sein'[b] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova. **23** Wie kannst du sagen: ‚Ich habe mich nicht verunreinigt.[c] Den Baalen bin ich nicht nachgegangen.'?[d] Sieh deinen Weg im Tal.[e] Nimm Kenntnis von dem, was du getan hast. Eine schnellfüßige junge Kamelstute, die ziellos hin und her läuft auf ihren Wegen; **24** eine Zebra-[stute][f], an die Wildnis gewöhnt, die im gierigen Verlangen ihrer Seele den Wind schnüffelt;[g] wer kann sie in ihrer Paarungszeit zurückdrängen? Alle, die sie suchen, werden sich nicht müde zu laufen brauchen. In ihrem Monat werden sie sie finden. **25** Halte deinen Fuß davon zurück, barfüßig [zu werden], und deine Kehle vom Durst.[h] Aber du sprachst dann: ‚Es ist hoffnungslos![i] Nein, sondern ich habe mich in Fremde verliebt,[j] und ihnen werde ich nachgehen.'[k]

26 Wie sich ein Dieb schämen muß, wenn er ertappt wird, so haben sich die vom Hause Israel geschämt,[l] sie, ihre Könige, ihre Fürsten und ihre Priester und ihre Propheten.[m] **27** Sie sagen zu einem Baum: ‚Du bist mein Vater'[n] und zu einem Stein: ‚Du selbst hast mich geboren.' Aber mir haben sie den Nacken zugewandt und nicht das Gesicht.[o] Und zur Zeit ihres Unglücks werden sie sprechen: ‚Steh doch auf, und rette uns!'[p]

28 Doch wo sind deine Götter, die du dir gemacht hast?[q] Mögen sie aufstehen, wenn sie dich retten können zur Zeit deines Unglücks.[r] Denn wie die Zahl deiner Städte sind deine Götter geworden, o Juda.[s]

29 ‚Warum streitet ihr ständig gegen mich?[t] Warum habt ihr euch alle gegen mich vergangen?'[u] ist der Ausspruch Jehovas. **30** Vergebens habe ich eure Söhne geschlagen.[v] Keine Zucht nahmen sie an.[w] Euer Schwert hat eure Propheten verzehrt wie ein Löwe, der Verderben verursacht.[x]

31 O Generation, seht selbst das Wort Jehovas.[a]

Bin ich eine bloße Wildnis für Israel geworden[b] oder ein Land tiefer Finsternis? Wie kommt es, daß diese, mein Volk, gesagt haben: ‚Wir sind umhergeschweift. Wir werden nicht mehr zu dir kommen.'?[c] **32** Kann eine Jungfrau ihren Schmuck vergessen, eine Braut ihre Brustbänder? Und doch, mein eigenes Volk — sie haben mich zahllose Tage vergessen.[d]

33 Warum, o Frau, besserst du deinen Weg, um Liebe zu suchen? Darum hast du auch in bösen Dingen deine Wege unterwiesen.[e] **34** Auch sind an deinen Rocksäumen die Blutspuren der Seelen[f] unschuldiger Armer gefunden worden.[g] Nicht beim Einbruch habe ich sie gefunden, sondern [sie sind] auf allen diesen.[h]

35 Aber du sprichst: ‚Ich bin unschuldig geblieben. Gewiß hat sich sein Zorn von mir abgewandt.'[i]

Siehe, ich trete in einen Rechtsstreit mit dir ein, weil du sagst: ‚Ich habe nicht gesündigt.'[j] **36** Warum achtest du es als sehr unbedeutend, deinen Weg zu ändern?[k] Auch Ägyptens wegen wirst du beschämt werden,[l] so wie du Assyriens wegen beschämt wurdest.[m] **37** Aus diesem Grund wirst du auch mit deinen Händen auf deinem Kopf ausziehen,[n] weil Jehova die Gegenstände deines Vertrauens verworfen hat, und du wirst keinen Erfolg damit haben."

3 Es gibt einen Spruch: „Wenn ein Mann seine Frau wegsenden sollte und sie tatsächlich von ihm weggehen und eines anderen Mannes werden würde, sollte er je wieder zu ihr zurückkehren?"[o]

Ist jenes Land nicht wirklich entweiht worden?[p]

„Und du selbst hast Prostitution begangen mit vielen Gefährten;[q] und sollte es eine Rückkehr zu mir

KAP. 2

a Hi 9:30
b 5Mo 32:34
Hi 14:17
Ps 90:8
Jer 16:17
Hos 13:12
Am 8:7
c Spr 28:13
Spr 30:12
d Spr 30:20
e Jer 7:31
f Hos 8:9
g Jer 14:6
h Hos 2:3
i Jer 18:12
j Jes 2:6
Jer 3:13
k Jer 44:17
l 2Mo 22:7
m Esr 9:7
Da 9:6
n Jes 44:13
Hab 2:18
o 2Ch 29:6
Jer 32:33
p Ri 10:15
2Ch 20:9
Ps 78:34
Ps 106:47
Jes 26:16
Hos 5:15
q 5Mo 32:37
Ri 10:13
Jes 45:20
r Ri 10:14
Jer 46:7
s Jer 11:13
t 1Sa 2:10
u Jer 5:1
Jer 9:2
Da 9:11
Hos 7:13
v 2Ch 28:22
Jes 9:13
w Jes 1:5
Jer 5:3
Ze 3:2
x 2Ch 36:16
Ne 9:26
Mat 21:35
Mat 23:34
Apg 7:52
1Th 2:15

2. Spalte

a Mi 6:9
b 2Ch 31:10
Ne 9:25
c 5Mo 32:15
d Ps 106:21
Jes 17:10
Jer 13:25
Jer 18:15
Hos 8:14
e 2Ch 33:9
f 1Mo 9:5
g 2Kö 21:16
2Kö 24:4
Ps 106:38
Jes 10:2
Jes 59:7
Jer 19:4
Mat 23:35
h 2Mo 22:2
i Spr 28:13
j 1Jo 1:8
k Hos 12:2
l Jes 30:3
Jer 37:7
m 2Ch 28:20
n 2Sa 13:19

KAP. 3

o 5Mo 24:4; p Jes 24:5; Jer 2:7; q Jer 2:20; Hes 16:28.

geben?"[a] ist der Ausspruch Jehovas. **2** „Erheb deine Augen zu den gebahnten Pfaden und sieh.[b] Wo bist du nicht vergewaltigt worden?[c] An den Wegen hast du auf sie [wartend] gesessen wie ein Araber in der Wildnis;[d] und du entweihst fortgesetzt das Land mit deinen Taten der Prostitution und mit deiner Schlechtigkeit.[e] **3** Somit werden ausgiebige Regenschauer zurückgehalten,[f] und nicht einmal ein Frühlingsregen ist eingetroffen.[g] Und dein ist die Stirn einer Ehefrau geworden, die Prostitution begeht. Du hast dich geweigert, dich gedemütigt zu fühlen.[h] **4** Hast du mir von jetzt an zugerufen: ‚Mein Vater[i], du bist der vertraute Freund meiner Jugend![j] **5** Sollte man auf unabsehbare Zeit grollen oder fortfahren, immerdar [auf etwas] achtzugeben?'?[k] Siehe! Du hast geredet, und du fuhrst fort, schlechte Dinge zu tun und die Oberhand zu gewinnen."[l]

6 Und dann sprach Jehova in den Tagen Josias, des Königs,[m] zu mir: „‚Hast du gesehen, was Israel, die Untreue, getan hat?[n] Sie geht auf jeden hohen Berg[o] und unter jeden üppigen Baum,[p] um dort Prostitution zu treiben.[q] **7** Und nachdem sie all diese Dinge getan hatte, sagte ich weiterhin, daß sie doch zu mir zurückkehren sollte, aber sie kehrte nicht zurück;[r] und Juda fuhr fort, auf ihre eigene treulose Schwester zu schauen.[s] **8** Als ich das zu sehen bekam, schickte ich sie aus ebendiesem Grund weg, weil Israel, die Untreue, Ehebruch begangen hatte,[t] und gab ihr dann das Zeugnis ihrer völligen Scheidung,[u] doch Juda, die treulos Handelnde, ihre Schwester, fürchtete sich dann nicht, sondern auch sie begann hinzugehen und Prostitution zu treiben.[v] **9** Und ihre Prostitution erfolgte wegen [ihrer] Leichtfertigkeit, und ständig entweihte sie das Land[w] und beging Ehebruch mit Steinen und mit Bäumen;[x] **10** und trotz alledem kehrte ihre treulose Schwester Juda nicht mit ihrem ganzen Herzen zu mir zurück,[a] sondern nur trügerisch'[b] ist der Ausspruch Jehovas."

11 Und Jehova sprach weiter zu mir: „Israel, die Untreue, hat bewiesen, daß ihre eigene Seele gerechter ist als Juda, die treulos Handelnde.[c] **12** Geh, und du sollst diese Worte nach Norden[d] hin ausrufen und sagen:

‚„Kehre doch zurück, o Israel, [du] Abtrünnige" ist der Ausspruch Jehovas.'[e] „‚Ich werde mein Angesicht nicht [zürnend] auf euch senken,[f] denn ich bin loyal'[g] ist der Ausspruch Jehovas.' „‚Ich werde nicht auf unabsehbare Zeit grollen.[h] **13** Nur nimm Kenntnis von deinem Vergehen, denn gegen Jehova, deinen Gott, hast du dich vergangen.[i] Und du verstreutest deine Wege fortgesetzt an die Fremden[j] unter jedem üppigen Baum,[k] aber auf meine Stimme hörtet ihr nicht" ist der Ausspruch Jehovas.'"

14 „Kehrt zurück, o ihr abtrünnigen Söhne"[l] ist der Ausspruch Jehovas. „Denn ich selbst bin euer ehelicher Besitzer geworden;[m] und ich will euch nehmen, einen aus einer Stadt und zwei aus einer Familie, und ich will euch nach Zion bringen.[n] **15** Und ich will euch Hirten geben in Übereinstimmung mit meinem Herzen,[o] und sie werden euch gewiß mit Erkenntnis und Einsicht weiden.[p] **16** Und es soll geschehen, daß ihr viele werdet und bestimmt Frucht tragen werdet im Land in jenen Tagen" ist der Ausspruch Jehovas.[q] „Nicht mehr wird man sagen: ‚Die Lade des Bundes Jehovas!',[r] noch wird sie im Herzen aufkommen, noch wird man ihrer gedenken,[s] noch sie vermissen, und sie wird nicht wieder gemacht werden. **17** Zu jener Zeit wird man Jerusalem den Thron Jehovas nennen;[t] und zu ihr sollen alle Nationen zusammenge-

KAP. 3

a Jer 4:1
Sach 1:3
b Jer 2:23
c Hes 16:16
Hes 20:28
d 1Mo 38:16
Spr 23:28
e Jer 2:7
f 3Mo 26:19
5Mo 28:23
Jes 5:6
Jer 9:12
Jer 14:4
Am 4:7
Hag 1:11
g Jer 5:24
h Jer 6:15
Ze 3:5
i Jer 3:19
Jer 31:9
j Ps 71:5
Spr 2:17
Jer 2:2
Hos 2:15
k Ps 77:7
Ps 103:9
Jes 57:16
Jes 64:9
l Mi 2:1
Mi 7:3
Ze 3:3
m 2Kö 22:1
n Jer 7:24
o Jes 57:7
Jer 2:20
Hes 6:3
p 1Kö 14:23
Jer 17:2
q Hes 20:28
Hos 4:13
r 2Kö 17:13
2Ch 30:6
Hos 14:1
s Hes 16:46
Hes 23:2
t Jes 1:21
Hes 23:9
Hos 2:2
Hos 9:15
u 5Mo 24:1
Jes 50:1
v 2Kö 17:19
Hes 23:11
w Jer 2:7
x Jes 57:6
Jer 2:27

2. Spalte

a Ps 78:37
Hos 7:14
b Spr 11:20
c Hes 16:51
Hes 23:11
d 2Kö 17:6
Jer 23:8
Jer 31:8
e Jer 4:1
Hes 33:11
Hos 6:1
Hos 14:1
f Hos 11:8
g 2Sa 22:26
Ps 18:25
Ps 86:5
Off 15:4
h Ps 79:5
i 3Mo 26:40
Spr 28:13
Hos 7:13
j Jer 2:25
Hes 16:15
k 5Mo 12:2

l Jes 57:17; Jer 4:22; m Jes 54:5; Jer 2:2; Jer 31:32; Hos 2:19; n Jer 23:3; Rö 11:5; o Jer 23:4; Hes 34:23; Eph 4:11; p Joh 21:15; Apg 20:28; q Jes 61:4; Hos 1:10; r 1Sa 4:5; s Jes 65:17; t Ps 87:3; Jer 14:21; Hes 43:7.

bracht werden,[a] zum Namen Jehovas in Jerusalem,[b] und sie werden nicht mehr nach dem Starrsinn ihres schlechten Herzens wandeln."[c]

18 „In jenen Tagen werden sie wandeln, das Haus Juda Seite an Seite mit dem Hause Israel,[d] und zusammen[e] werden sie aus dem Land des Nordens in das Land kommen, das ich euren Vorvätern als Erbbesitz gab.[f] **19** Und ich selbst habe gesprochen: ‚O wie ich daranging, dich unter die Söhne zu setzen und dir das begehrenswerte Land zu geben,[g] den Erbbesitz der Zierde der Heere der Nationen!' Und ich sagte ferner: ‚„Mein Vater[h]!" werdet ihr mir zurufen, und ihr werdet euch nicht davon abwenden, mir zu folgen.' **20** ‚Wahrlich, [wie] eine Ehefrau treulos von ihrem Gefährten weggegangen ist,[i] so habt ihr, o Haus Israel, treulos an mir gehandelt'[j] ist der Ausspruch Jehovas."

21 Auf den gebahnten Pfaden ist ein Laut gehört worden, das Weinen, die flehentlichen Bitten der Söhne Israels. Denn sie haben ihren Weg verdreht;[k] sie haben Jehova, ihren Gott, vergessen.[l]

22 „Kehrt zurück, ihr abtrünnigen Söhne.[m] Ich werde euren abtrünnigen Zustand heilen."[n]

„Hier sind wir! Wir sind zu dir gekommen, denn du, o Jehova, bist unser Gott.[o] **23** Wahrlich, die Hügel wie auch das Getöse auf den Bergen[p] gehören zur Falschheit.[q] Wahrlich, in Jehova, unserem Gott, ist die Rettung Israels.[r] **24** Die Schändlichkeit[s] aber hat die Mühe unserer Vorväter von unserer Jugend an verzehrt, ihre Kleinviehherden und ihre Rinderherden, ihre Söhne und ihre Töchter. **25** Wir legen uns hin in unserer Schande,[t] und unsere Demütigung bedeckt uns ständig;[u] denn gegen Jehova, unseren Gott, haben wir gesündigt,[v] wir und unsere Väter, von unserer Jugend an und bis auf diesen Tag,[w] und wir haben der Stimme Jehovas, unseres Gottes, nicht gehorcht."[x]

KAP. 3

a Jes 2:2
Jes 60:3
Mi 4:2
Sach 2:11
Sach 8:23
Off 7:9
b Jes 26:8
Jes 56:6
Sach 8:22
c Ps 78:8
d Jer 50:4
Hos 1:11
e 2Ch 36:23
Esr 1:3
Hes 37:19
f Jer 23:8
Am 9:15
g Ps 106:24
Hes 20:6
h Jes 63:16
Jes 64:8
Mat 6:8
1Pe 1:17
i Hos 3:1
j Jes 48:8
Jer 5:11
Hos 5:7
Hos 6:7
Mal 2:11
k Spr 10:9
Mi 3:9
l Jes 17:10
Hes 23:35
Hos 8:14
Hos 13:6
m Hos 6:1
Hos 14:1
n Jer 33:6
Hos 14:4
o Jer 31:18
Hos 3:5
Sach 13:9
p Jes 65:7
q Jer 10:14
Jon 2:8
r Ps 3:8
Ps 37:39
Jes 12:2
Joh 4:22
s Jer 11:13
Hos 9:10
t Esr 9:6
Jer 2:26
Da 9:7
u Ps 7:18
v Ps 51:4
Jer 2:19
Hes 36:31
w Esr 9:7
Ps 106:7
x Ri 2:2
Jes 48:8
Jer 22:21
Da 9:10
1Ko 10:8

2. Spalte

KAP. 4

a 5Mo 30:2
Jes 31:6
Jer 3:22
Hos 14:1
Joel 2:12
b 2Ch 15:8
c 5Mo 10:20
Jes 65:16
d Jes 48:1
e Ps 99:4
f Jes 45:25
Jer 9:24
1Ko 1:31

4 „Wenn du umkehren willst, o Israel", ist der Ausspruch Jehovas, „kannst du auch zu mir umkehren.[a] Und wenn du um meinetwillen deine abscheulichen Dinge entfernen wirst,[b] dann wirst du nicht als Flüchtling gehen. **2** Und [wenn] du gewiß schwören wirst:[c] ‚So wahr Jehova lebt in Wahrheit,[d] in Recht und in Gerechtigkeit!',[e] dann werden sich in ihm die Nationen tatsächlich segnen, und in ihm werden sie sich rühmen."[f]

3 Denn dies ist, was Jehova zu den Männern Judas und zu Jerusalem gesprochen hat: „Pflügt euch urbares Land, und fahrt nicht fort, unter Dornen zu säen.[g] **4** Laßt euch für Jehova beschneiden, und entfernt die Vorhaut eures Herzens,[h] ihr Männer von Juda und Bewohner Jerusalems; damit mein Grimm nicht wie ein Feuer hervorgeht und er gewiß brennt und niemand löscht, wegen der Schlechtigkeit eurer Handlungen."[i]

5 Berichtet [es] in Juda, und verkündigt [es] auch in Jerusalem,[j] und sprecht [es] aus, und blast das Horn durchs ganze Land.[k] Ruft laut aus und sagt: „Versammelt euch, und laßt uns in die befestigten Städte ziehen.[l] **6** Richtet ein Signal auf nach Zion hin. Trefft Vorkehrung, unter Dach [zu kommen]. Bleibt nicht stehen." Denn von Norden her führe ich ein Unglück herbei,[m] ja einen großen Zusammenbruch. **7** Er ist wie ein Löwe aus seinem Dickicht heraufgestiegen,[n] und der Verderber der Nationen ist ausgezogen;[o] er ist von seinem Ort ausgegangen, um dein Land zu einem Gegenstand des Entsetzens zu machen. Deine eigenen Städte werden in Trümmer fallen, so daß kein Bewohner dasein wird.[p] **8** Darum gürtet euch Sacktuch um.[q] Schlagt

g Hos 10:12; h 5Mo 10:16; 5Mo 30:6; Jer 9:26; Apg 7:51; Rö 2:29; Kol 2:11; i 3Mo 26:28; Klg 4:11; j Jer 5:20; Jer 11:2; k Jer 6:1; Hes 33:3; Hos 8:1; Am 3:6; l Jer 8:14; Jer 35:11; m Jer 1:14; Jer 6:1; Jer 21:7; Jer 25:9; n 2Ko 24:1; 2Ko 25:1; Jer 5:6; Jer 50:17; o Hes 26:7; p Jes 1:7; Jes 5:9; Jes 6:11; Jer 2:15; Jer 9:11; q Jer 6:26; Joel 2:12; Am 8:10.

euch an die Brust und heult,[a] weil die Zornglut Jehovas sich nicht von uns abgewandt hat.[b]

9 „Und es soll geschehen an jenem Tag", ist der Ausspruch Jehovas, „daß das Herz des Königs vergehen wird,[c] auch das Herz der Fürsten; und die Priester werden gewiß von Entsetzen erfaßt werden, und die Propheten, sie werden staunen."[d]

10 Und ich sagte dann: „Ach, o Souveräner Herr Jehova! Wahrlich, du hast dieses Volk und Jerusalem gründlich getäuscht,[e] indem [du] sprachst: ‚Ja Frieden wird euch zuteil werden',[f] und das Schwert hat bis an die Seele gereicht."

11 Zu jener Zeit wird zu diesem Volk und zu Jerusalem gesagt werden: „Da ist ein versengender Wind der gebahnten Pfade durch die Wildnis[g] [auf] dem Weg zur Tochter meines Volkes;[h] er ist nicht zum Worfeln noch zum Säubern. **12** Ja, der volle Wind, er kommt sogar von diesen zu mir. Nun werde auch ich selbst ihnen die Urteile sprechen.[i] **13** Siehe! Wie Regenwolken wird er heraufkommen, und seine Wagen sind wie ein Sturmwind.[j] Seine Rosse sind schneller als Adler.[k] Wehe uns, denn wir sind verheert worden! **14** Wasche dein Herz rein von aller Schlechtigkeit, o Jerusalem, damit du gerettet wirst.[l] Wie lange werden deine irrigen Gedanken in dir verweilen?[m] **15** Denn eine Stimme gibt Bescheid von Dan[n] aus und verkündigt etwas Schadenbringendes von der Berggegend von Ephraim[o] her. **16** Erwähnt [es], ja, den Nationen gegenüber. Verkündigt [es] gegen Jerusalem."

„Wächter kommen aus einem fernen Land,[p] und gegen die Städte Judas werden sie ihre Stimme erschallen lassen. **17** Sie sind auf allen Seiten gegen sie wie Hüter des freien Feldes geworden,[q] weil sie sogar gegen mich rebelliert hat"[r] ist der Ausspruch Jehovas. **18** „Dein Weg und deine Handlungen — diese werden dir zurückerstattet werden.[s] Dies ist das Unglück über dich, denn es ist bitter; denn es hat dir bis ans Herz gereicht."

19 O meine Eingeweide, meine Eingeweide! Ich winde mich vor Schmerzen in meines Herzens Wänden.[b] Mein Herz ist ungestüm in mir.[c] Ich kann nicht schweigen, denn den Schall des Horns hat meine Seele gehört, das Alarmsignal des Krieges.[d] **20** Zusammenbruch auf Zusammenbruch ist ausgerufen worden, denn das ganze Land ist verheert worden.[e] Plötzlich sind meine Zelte verheert worden,[f] in einem Augenblick meine Zelttücher. **21** Wie lange werde ich das Signal noch sehen, den Schall des Horns noch hören?[g] **22** Denn mein Volk ist töricht.[h] Von mir haben sie nicht Notiz genommen.[i] Sie sind unweise Söhne; und sie sind nicht solche, die Verstand haben.[j] Weise sind sie zum Bösestun, aber zum Gutestun haben sie tatsächlich keine Erkenntnis.[k]

23 Ich sah das Land, und siehe, [es war] leer und öde;[l] und zu den Himmeln, und ihr Licht war nicht mehr.[m] **24** Ich sah die Berge, und siehe, sie bebten, und die Hügel, sie wurden alle erschüttert.[n] **25** Ich sah, und siehe, da war kein Erdenmensch, und die fliegenden Geschöpfe der Himmel waren alle geflohen.[o] **26** Ich sah, und siehe, der Obstgarten selbst war eine Wildnis, und sogar seine Städte waren alle niedergerissen.[p] Es war Jehovas wegen, seiner Zornglut wegen.

27 Denn dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Eine wüste Einöde wird das ganze Land werden,[q] und werde ich nicht eine völlige Ausrottung herbeiführen?[r] **28** Deswegen wird das Land trauern,[s] und die Himmel droben werden sich gewiß verfinstern.[t] Es

KAP. 4

a Hes 21:12
b Jes 9:17
Jes 10:4
c 2Kö 25:5
d Jes 29:9
Apg 13:41
e Hes 14:9
2Th 2:11
f Jer 5:12
Jer 6:14
Jer 14:13
Jer 23:17
1Th 5:3
g Hes 17:10
Hos 13:15
h Jes 22:4
i Jer 1:16
j Jes 5:28
k 5Mo 28:49
Klg 4:19
Hos 8:1
Hab 1:8
l Jes 1:16
Hes 18:31
m Spr 1:22
n Ri 18:29
Ri 20:1
Jer 8:16
o Jos 17:15
Jos 20:7
p 5Mo 28:49
Jes 39:3
q 2Kö 25:2
Jes 1:8
r Ne 9:26
Jes 1:20
Jes 30:9
Jes 63:10
Hes 2:3
Hes 20:21

2. Spalte

a Ps 107:17
Spr 1:31
Spr 5:22
Jes 50:1
Jer 2:17
b Jes 15:5
Jes 21:3
c Ps 42:5
Jes 16:11
d Ze 1:16
e Ps 42:7
Ps 137:8
f Jer 6:26
Jer 10:20
g Jer 6:1
h 5Mo 32:6
Jes 6:9
Jer 5:21
i Hos 5:4
j Hos 4:14
k Mi 2:1
l Jes 24:19
Jer 9:10
m Jes 5:30
Jes 13:10
Hes 32:8
Joel 2:31
Mat 24:29
n Jes 5:25
Hes 38:20
Nah 1:5
Hab 3:6
o Jer 9:10
Hos 4:3
Ze 1:3
p 5Mo 29:23
q 2Ch 36:21
Jes 6:11
Jer 12:11
Hes 33:28

r 3Mo 26:32; Jer 10:22; Jer 12:11; Hes 11:13; s Jes 24:4; Hos 4:3; Joel 1:10; t Jes 5:30; Jes 50:3; Joel 2:2; Joel 2:30.

ist, weil ich geredet habe, ich habe erwogen, und ich habe kein Bedauern empfunden, noch werde ich davon umkehren.[a] **29** Vor dem Geräusch der Reiter und der Bogenschützen rennt die ganze Stadt davon.[b] Sie sind in die Dickichte hineingegangen, und in die Felsen sind sie hinaufgestiegen.[c] Jede Stadt ist verlassen, und da ist kein Mensch, der darin wohnt."

30 Nun, da du verheert bist, was wirst du tun, da du dich stets mit Karmesin kleidetest, da du dir jeweils Schmuck von Gold anlegtest, da du deine Augen mit schwarzer Schminke zu vergrößern pflegtest?[d] Es ist vergeblich, daß du dich jeweils schöngemacht hast.[e] Die ein sinnliches Verlangen nach [dir] hatten, haben dich verworfen; nach deiner Seele selbst trachten sie unablässig.[f] **31** Denn eine Stimme wie die einer kranken Frau habe ich gehört, die Bedrängnis wie die einer Erstgebärenden,[g] die Stimme der Tochter Zion, die unablässig nach Atem ringt. Sie breitet ständig ihre Handflächen aus:[h] „Wehe mir nun, denn meine Seele ist derer, die töten, müde!"[i]

5 Streift umher in den Straßen Jerusalems, und seht nun und erkennt, und sucht selbst auf ihren öffentlichen Plätzen, ob ihr jemand finden könnt,[j] ob irgendeiner da ist, der Recht übt,[k] irgendeiner, der Treue sucht,[l] und ich werde ihr vergeben. **2** Selbst wenn sie sagen sollten: „So wahr Jehova lebt!", würden sie dadurch zu völliger Falschheit schwören.[m]

3 O Jehova, sind nicht diese deine Augen auf [die] Treue gerichtet?[n] Du hast sie geschlagen,[o] doch wurden sie nicht krank.[p] Du rottetest sie aus.[q] Sie weigerten sich, Zucht anzunehmen.[r] Sie machten ihr Gesicht härter als einen zerklüfteten Felsen.[s] Sie weigerten sich umzukehren.[t] **4** Ich hatte ja selbst gesprochen: „Sicher sind sie von niedrigem Stand. Sie handelten töricht, denn sie haben den Weg Jehovas, das Gericht ihres Gottes, außer acht gelassen.[a] **5** Ich will meines Weges zu den Großen gehen und mit ihnen reden;[b] denn sie selbst müssen Kenntnis genommen haben von dem Weg Jehovas, dem Gericht ihres Gottes.[c] Sicherlich müssen sie selbst allesamt das Joch zerbrochen haben; sie müssen die Bande entzweigerissen haben."[d]

6 Darum hat sie ein Löwe aus dem Wald geschlagen, ja ein Wolf von den Wüstenebenen verheert sie ständig,[e] ein Leopard bleibt ständig wach an ihren Städten.[f] Jeder, der aus ihnen hinausgeht, wird in Stücke gerissen. Denn ihrer Übertretungen sind viele geworden; ihre Taten der Untreue sind zahlreich geworden.[g]

7 Wie kann ich dir ebendieser Sache wegen vergeben? Deine eigenen Söhne haben mich verlassen, und sie schwören[h] ständig bei dem, was kein Gott ist.[i] Und ich sättigte sie unaufhörlich,[j] aber sie fuhren fort, Ehebruch zu begehen,[k] und zum Haus einer Prostituierten gehen sie scharenweise. **8** Brünstige Rosse, die [starke] Hoden haben, sind sie geworden. Sie wiehern ein jeder nach der Frau seines Gefährten.[l]

9 „Sollte ich eben wegen dieser Dinge nicht Abrechnung halten?" ist der Ausspruch Jehovas.[m] „Oder sollte sich an einer Nation, die wie diese ist, meine Seele nicht rächen?"[n]

10 „Kommt gegen ihre [Weinstock]reihen herauf, und verursacht Verderben,[o] doch bewirkt nicht eine tatsächliche Ausrottung.[p] Nehmt ihre wuchernden Ranken weg, denn sie gehören nicht Jehova.[q] **11** Denn das Haus Israel und das Haus Juda haben ganz bestimmt treulos an mir gehandelt" ist der Ausspruch Jehovas.[r] **12** „Sie haben Jehova verleugnet, und sie sagen ständig: ‚Er ist nicht.[s] Und über uns wird kein Unglück kommen, und weder

KAP. 4

a 4Mo 23:19 2Kö 23:26 Jes 43:13 Jes 46:10 Hes 24:14
b 2Kö 25:4
c Jes 2:19 Off 6:15
d 2Kö 9:30 Hes 23:40 Off 17:4
e Hes 23:26
f Jer 22:20 Klg 1:2 Off 17:16
g Jer 6:24 1Th 5:3
h Jes 1:15 Klg 1:17
i Jer 45:3 Hes 23:47

KAP. 5

j Hes 22:30
k 1Mo 18:32 Ps 12:1 Ps 14:3 Hes 22:29 Am 5:7 Mi 7:2
l Jes 59:4
m Jes 48:1 Jer 7:9
n 2Ch 16:9 Ps 101:6
o 2Ch 28:22
p Jes 1:5 Jes 9:13 Jer 2:30
q 5Mo 28:21
r Ps 50:17 Jes 1:5 Jes 42:25 Jer 7:28 Ze 3:2
s Spr 21:29 Sach 7:11
t Hes 3:7

2. Spalte

a Jes 27:11 Jer 7:8 Hos 4:6
b Mal 2:7
c Mi 3:1
d Ps 2:3
e Ps 104:20 Ze 3:3
f Hos 13:7
g Esr 9:6 Jes 59:12 Hes 23:19
h Jos 23:7 Jer 12:16 Am 8:14 Ze 1:5
i 5Mo 32:21 Jer 2:11 1Ko 8:4 Gal 4:8
j Hes 16:49 Hos 13:6
k Hes 22:11
l Jer 13:27
m Jer 9:9
n 3Mo 26:25 Jer 44:22 Nah 1:2
o 2Ch 36:17 Jer 39:8

p 3Mo 26:44; Jer 46:28; Am 9:8; q Ps 78:61; r Jes 48:8; Jer 3:20; Hos 5:7; Hos 6:7; s 2Ch 36:16; Jes 28:15.

Schwert noch Hungersnot werden wir sehen.'[a] **13** Und die Propheten selbst werden zu Wind, und das Wort ist nicht in ihnen.[b] So wird ihnen getan werden."

14 Dies ist daher, was Jehova, der Gott der Heerscharen, gesprochen hat: „Weil ihr diese Sache sprecht, siehe, so mache ich meine Worte in deinem Mund zu Feuer,[c] und dieses Volk wird [wie] Holzstücke sein, und es wird sie gewiß verzehren."[d]

15 „Siehe, ich bringe eine Nation von fern her über euch,[e] o Haus Israel" ist der Ausspruch Jehovas. „Es ist eine dauerhafte Nation.[f] Es ist eine Nation von alters her, eine Nation, deren Sprache du nicht kennst, und du kannst nicht [mit Verständnis] hören, was sie reden. **16** Ihr Köcher ist wie eine offene Grabstätte; sie alle sind starke Männer.[g] **17** Sie werden auch gewiß deine Ernte und dein Brot verzehren.[h] Die Männer werden deine Söhne und deine Töchter verzehren. Sie werden deine Kleinviehherden und deine Rinderherden verzehren. Sie werden deinen Weinstock und deinen Feigenbaum verzehren.[i] Sie werden deine befestigten Städte, auf die du vertraust, mit dem Schwert zerschlagen."

18 „Und auch in jenen Tagen", ist der Ausspruch Jehovas, „werde ich euch nicht ausrotten.[j] **19** Und es soll geschehen, daß ihr sprechen werdet: ‚Zufolge welcher Tatsache hat Jehova, unser Gott, uns all diese Dinge angetan?'[k] Und du sollst zu ihnen sagen: ‚Ebenso, wie ihr mich verlassen habt und hingegangen seid, in eurem Land einem fremdländischen Gott zu dienen, so werdet ihr Fremden dienen in einem Land, das nicht das eure ist.' "[l]

20 Berichtet dies im Hause Jakob, und verkündigt es in Juda, indem [ihr] sprecht: **21** „Hört nun dies, o unweises Volk, das ohne Herz ist:[m] Sie haben Augen, doch können sie nicht sehen;[n] sie haben Ohren, doch können sie nicht hören.[a] **22** ‚Fürchtet ihr sogar mich nicht',[b] ist der Ausspruch Jehovas, ‚oder windet ihr euch selbst meinetwegen nicht vor Schmerzen,[c] der ich dem Meer den Sand als Grenze gesetzt habe, eine auf unabsehbare Zeit dauernde Bestimmung, die es nicht überschreiten kann? Obwohl seine Wellen wogen, können sie doch nicht die Oberhand gewinnen; und [obwohl] sie doch ungestüm werden, können sie sie nicht überschreiten.[d] **23** Aber ebendieses Volk hat ein störrisches und rebellisches Herz bekommen; sie sind abgewichen und gehen weiterhin ihres Weges.[e] **24** Aber sie haben in ihrem Herzen nicht gesagt: „Laßt uns nun Jehova, unseren Gott, fürchten,[f] IHN, der den Regenguß und den Herbstregen und den Frühlingsregen zu seiner Zeit gibt,[g] IHN, der sogar die vorgeschriebenen Wochen der Ernte für uns bewahrt."[h] **25** Eure eigenen Vergehungen haben diese Dinge abgewendet, und eure eigenen Sünden haben das, was gut ist, von euch zurückgehalten.[i]

26 Denn unter meinem Volk sind böse Menschen gefunden worden.[j] Sie spähen beständig, wie wenn sich Vogelsteller ducken.[k] Sie haben eine verderbliche [Falle] gestellt. Menschen sind es, die sie fangen. **27** Wie ein Käfig voll ist von fliegenden Geschöpfen, so sind ihre Häuser voller Trug.[l] Darum sind sie groß geworden, und sie gewinnen Reichtum.[m] **28** Sie sind fett geworden;[n] sie glänzen. Sie sind auch übergelaufen vor schlechten Dingen. Keinen Rechtsfall haben sie geführt,[o] selbst nicht den Rechtsfall des vaterlosen Knaben,[p] so daß sie Gelingen haben könnten;[q] und das Recht der Armen haben sie nicht vertreten.' "

29 „Sollte ich nicht gerade dieser Dinge wegen Abrechnung halten", ist der Ausspruch Jehovas, „oder sollte an einer Nation, die wie diese ist, meine Seele sich nicht rächen?[r] **30** Eine entsetzliche

---

KAP. 5

a Ps 10:6
Jer 4:10
Jer 23:17
b Jes 41:29
Hos 9:7
c Jer 1:9
d Jer 23:29
Hos 6:5
Off 11:5
e 5Mo 28:49
Jer 1:15
Jer 4:16
Jer 25:9
Hes 7:24
f Hab 1:6
g 5Mo 28:50
h 3Mo 26:16
5Mo 28:51
i Jer 8:13
j Jer 4:27
k 5Mo 29:25
1Kö 9:9
Jer 2:35
Jer 13:22
Jer 16:10
l 5Mo 4:27
5Mo 28:48
2Ch 7:22
m 5Mo 29:4
Jer 4:22
n Jes 59:10

2. Spalte

a Jes 6:9
Hes 12:2
Hos 7:11
Mat 13:13
Mar 8:18
Apg 28:26
b 5Mo 28:58
Ps 119:120
Off 15:4
c Ps 99:1
d Hi 26:10
Hi 38:11
Ps 33:7
Ps 104:9
Spr 8:29
e Ps 78:8
Ps 81:12
Ps 95:10
Jes 1:23
Jes 65:2
Jer 3:17
Jer 11:8
Jer 18:12
Hos 11:7
Apg 7:51
f Ps 33:18
g 5Mo 11:14
Ps 147:8
Joel 2:23
Jak 5:7
h 1Mo 8:22
i 5Mo 28:23
Ps 107:17
Jer 3:3
Hes 22:6
j Ps 10:9
Spr 1:17
Hab 1:15
l Hos 12:7
Am 8:5
Mi 6:11
m Jer 17:11
n 5Mo 32:15
Jak 5:5
o Ps 82:2
p Jes 1:23
Sach 7:10
q Hi 12:6
Ps 73:12
Jer 12:1

r Jer 9:9.

Sachlage, ja etwas Gräßliches, ist im Land herbeigeführt worden:[a] **31** Die Propheten selbst prophezeien tatsächlich in Falschheit;[b] und was die Priester betrifft, sie gehen nach ihren Kräften auf Unterwerfung aus.[c] Und mein eigenes Volk hat [es] so geliebt;[d] und was werdet ihr am Ausgang davon tun?"[e]

6 Bringt euch unter Dach, o ihr Söhne Benjamins, aus der Mitte Jerusalems; und in Tekoa[f] blast das Horn.[g] Und über Beth-Hakkerem[h] richtet ein Feuersignal auf; denn Unglück selbst hat aus dem Norden herniedergeblickt, ja ein großer Zusammenbruch.[i] **2** Die Tochter Zion hat in der Tat einer lieblichen und verweichlichten Frau geglichen.[j] **3** Zu ihr kamen dann die Hirten und ihre Herden. Gegen sie schlugen sie ringsum [ihre] Zelte auf.[k] Sie weideten ein jeder seinen eigenen Teil ab.[l] **4** Gegen sie haben sie den Krieg geheiligt:[m] „Macht euch auf, und laßt uns am Mittag hinaufziehen!"[n]

„Wehe uns, denn der Tag hat sich geneigt, denn lang strecken sich die Abendschatten!"

5 „Macht euch auf, und laßt uns während der Nacht hinaufziehen und ihren Wohntürmen Verderben bringen."[o]

6 Denn dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: „Fällt Holz,[p] und werft einen Belagerungswall gegen Jerusalem auf.[q] Sie ist die Stadt, mit der Abrechnung gehalten werden muß.[r] Nichts als Bedrückung ist sie in ihrer Mitte.[s] **7** Wie eine Zisterne ihr Wasser frisch erhält, so hat sie ihre Schlechtigkeit frisch erhalten. Gewalttat und Verheerung werden darin gehört;[t] Krankheit und Plage sind beständig vor meinem Angesicht. **8** Laß dich zurechtbringen,[u] o Jerusalem, damit sich meine Seele nicht mit Widerwillen von dir abwendet;[v] damit ich dich nicht zur wüsten Einöde bestimme, zu einem unbewohnten Land."[w]

KAP. 5

a Jer 2:12
Jer 23:14
Hos 6:10
b Jer 14:14
Klg 2:14
Hes 13:6
c Jer 32:32
Mat 27:20
d Jes 30:10
Joh 3:19
2Th 2:12
2Ti 4:3
e 5Mo 28:29
Jes 10:3

KAP. 6

f 2Sa 14:2
2Ch 11:6
Am 1:1
g Jer 4:5
h Ne 3:14
i Jer 1:14
Jer 4:6
Jer 10:22
j Jes 3:16
k 2Kö 25:1
l Jer 4:17
m Joel 3:9
n Jer 15:8
o 2Ch 36:19
Am 2:5
p 5Mo 20:20
q Hes 21:22
Luk 19:43
r Jer 5:9
s 2Kö 21:16
Hes 7:23
t Ps 55:9
Jer 20:8
Hes 7:11
Mi 2:2
u Spr 4:13
Ze 3:7
v Hes 23:18
Hos 9:12
w 3Mo 26:34
Jer 2:15
Jer 9:11

2. Spalte

a Jes 24:13
Jer 49:9
b Jes 6:10
Jer 7:26
Apg 7:51
c 2Ch 36:16
Jer 20:8
d 2Ti 4:3
e Jer 20:9
f Jer 9:21
Jer 18:21
g Hes 9:6
h 5Mo 28:30
Jer 8:10
Klg 5:11
Ze 1:13
i Jes 5:25
j Jer 8:10
Hes 22:12
Hes 33:31
Luk 16:14
k Jer 2:8
Jer 14:18
Jer 23:11
Mi 3:5
Mi 3:11
Ze 3:4
l Jer 8:11

9 Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: „Sie werden den Überrest Israels ganz bestimmt als Nachlese sammeln so wie einen Weinstock.[a] Lege wieder deine Hand an wie der Winzer an die Weinstockranken."

10 „Zu wem soll ich reden und [wem] Warnung erteilen, damit sie hören? Siehe! Ihr Ohr ist unbeschnitten, so daß sie nicht aufzumerken vermögen.[b] Siehe! Das Wort Jehovas selbst ist ihnen zur Schmach geworden,[c] sie können daran kein Gefallen finden.[d] **11** Und ich bin voll des Grimmes Jehovas geworden. Ich bin müde geworden, an mich zu halten."[e]

„Ergieße [ihn] über das Kind auf der Straße[f] und zur selben Zeit über die vertraute Gruppe junger Männer; denn auch sie werden ergriffen werden, ein Mann samt seiner Frau, ein alter Mann samt einem Hochbetagten.[g] **12** Und ihre Häuser werden gewiß anderen zum Besitz übergeben werden, die Felder und die Frauen zur selben Zeit.[h] Denn ich werde meine Hand gegen die Bewohner des Landes ausstrecken" ist der Ausspruch Jehovas.[i]

13 „Denn von ihrem Geringsten selbst bis zu ihrem Größten macht jeder ungerechten Gewinn für sich;[j] und vom Propheten selbst bis zum Priester handelt ein jeder trügerisch.[k] **14** Und sie versuchen den Zusammenbruch meines Volkes leichthin zu heilen,[l] indem [sie] sprechen: ‚Da ist Frieden! Da ist Frieden!', wenn kein Frieden da ist.[m] **15** Schämten sie sich, weil sie sogar etwas Verabscheuungswürdiges getan hatten?[n] Fürs erste schämen sie sich ganz bestimmt nicht; und zum andern haben sie nicht einmal kennengelernt, was es heißt, sich gedemütigt zu fühlen.[o] Darum werden sie unter den Fallenden fallen;[p] zu der Zeit, da ich Abrechnung mit ihnen halten muß, werden sie straucheln", hat Jehova gesprochen.

---

m Jer 14:13; Jer 23:17; Hes 13:10; 1Th 5:3; n Jer 8:12; Ze 3:5; o Jer 3:3; p Jer 23:12.

16 Dies ist, was Jehova gesagt hat: „Bleibt auf den Wegen stehen und seht, und fragt nach den Pfaden der Vorzeit, wo nun der gute Weg ist;[a] und geht darauf,[b] und findet Rast für eure Seele.“[c] Aber sie sprachen fortgesetzt: „Wir werden nicht gehen.“[d] **17** „Und ich erweckte Wächter über euch:[e] ‚Gebt acht auf den Schall des Horns!‘“[f] Aber sie sagten fortgesetzt: „Wir werden nicht achtgeben.“[g] **18** „Daher hört, o ihr Nationen! Und erkenne, o du Gemeinde, was unter ihnen sein wird. **19** Höre, o Erde! Siehe, ich bringe Unglück über dieses Volk[h] als den Fruchtertrag ihrer Gedanken,[i] denn auf meine eigenen Worte gaben sie nicht acht; und mein Gesetz — sie verwarfen es auch unaufhörlich.“[j]

20 „Was macht das mir aus, daß du gar duftendes Harz aus Scheba[k] herbeibringst und das gute Rohr aus dem fernen Land? Eure Ganzbrandopfer gereichen nicht zum Wohlgefallen,[l] und eure Schlachtopfer selbst sind mir nicht angenehm gewesen.“[m] **21** Dies ist daher, was Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich setze vor dieses Volk Ursachen des Strauchelns,[n] und sie werden gewiß darüber straucheln, Väter und Söhne miteinander; der Nachbar und sein Gefährte — sie werden umkommen.“[o]

22 Dies ist, was Jehova gesagt hat: „Siehe! Ein Volk kommt aus dem Land des Nordens, und da ist eine große Nation, die erweckt werden wird von den entlegensten Teilen der Erde.[p] **23** Den Bogen und den Wurfspieß werden sie ergreifen.[q] Es ist eine grausame [Nation], und sie werden kein Erbarmen haben. Ihre Stimme selbst wird so erschallen wie das Meer,[r] und auf Rossen werden sie reiten.[s] Sie ist wie ein Kriegsmann in Schlachtordnung gegen dich aufgestellt, o Tochter Zion.“[t]

24 Wir haben den Bericht über sie gehört. Unsere Hände sind schlaff geworden.[u] Bedrängnis hat uns ergriffen, Wehen wie die einer Gebärenden.[a] **25** Geh nicht aufs Feld hinaus, und wandle nicht einmal auf dem Weg; denn da ist das Schwert, das dem Feind gehört, da ist Schrecken ringsum.[b] **26** O Tochter meines Volkes, gürte Sacktuch um,[c] und wälze dich in der Asche.[d] Mache deine Trauer zu derjenigen um einen einzigen [Sohn], zur Klage der Bitterkeit;[e] denn plötzlich wird der Verheerer über uns kommen.[f]

27 „Ich habe dich zum Metallprüfer unter meinem Volk gemacht, zu einem, der eine gründliche Suche anstellt; und du wirst Kenntnis nehmen, und du sollst ihren Weg prüfen.[g] **28** Sie alle sind die widerspenstigsten Menschen,[h] die als Verleumder umhergehen[i] — Kupfer und Eisen. Sie sind allesamt verderblich.[j] **29** Der Blasebalg[k] ist versengt worden. Aus ihrem Feuer [kommt] Blei heraus.[l] Man hat immer wieder einfach umsonst gründlich geläutert, und die Schlechten sind nicht ausgeschieden worden.[m] **30** Verworfenes Silber wird man sie sicherlich nennen,[n] denn Jehova hat sie verworfen.“[o]

7 Das Wort, das von Jehova an Jeremia erging, lautete: **2** „Stell dich in das Tor des Hauses Jehovas, und du sollst dort dieses Wort ausrufen,[p] und du sollst sprechen: ‚Hört das Wort Jehovas, ihr alle von Juda, die ihr in diese Tore eintretet, um euch vor Jehova niederzubeugen. **3** Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesagt hat: „Macht eure Wege und eure Handlungen gut, und ich will euch an dieser Stätte weilen lassen.[q] **4** Setzt euer Vertrauen nicht in täuschende Worte,[r] indem [ihr] sprecht: ‚Der Tempel Jehovas, der Tempel Jehovas, der Tempel Jehovas sind sie!‘ **5** Denn wenn ihr eure Wege und eure Handlungen ganz bestimmt gut machen werdet, wenn ihr auch wirklich das Recht ausüben werdet zwischen einem Mann und

KAP. 6

a Jer 18:15 Mal 4:4
b Jes 2:3 Jes 2:5 Jes 30:21
c Ps 23:3
d Ps 78:10 Jes 42:24 Jer 44:16
e Jes 21:11 Jer 25:4 Hes 3:17 Hab 2:1
f Jes 58:1
g Sach 7:11
h 5Mo 4:26 Jes 1:2 Da 9:12
i Spr 1:31 Jes 59:7
j Spr 28:9
k 1Kö 10:1 Jes 60:6
l Jer 7:21
m Jes 1:11 Jes 66:3 Am 5:21
n Jes 8:14
o 2Ch 36:17 Jes 9:14 Klg 2:21
p Jer 1:14 Jer 25:9
q Jer 5:16 Jer 50:42
r Jer 10:22
s Hab 1:8
t Jer 4:11 Luk 21:20
u Hes 21:7

2. Spalte

a Jer 4:31 Jer 30:6 Jer 49:24
b Jer 4:10 Jer 20:3
c Jer 4:8
d Est 4:3 Jer 25:34 Hes 27:30 Mi 1:10
e Klg 1:2 Klg 1:16 Am 5:16 Luk 7:12
f Jer 15:8 Jer 48:8
g Hes 22:2 Mal 3:2
h Jes 30:1 Jes 48:4 Jer 5:23 Jer 13:10
i 2Sa 19:27 Spr 20:19 Jer 9:4
j Jes 1:4
k Hes 22:20
l Jer 9:7
m Hes 24:13
n Jes 1:22
o Jer 14:19 Klg 5:22 Hos 9:17

KAP. 7

p Jer 26:2
q Jer 18:11 Jer 26:13
r Mi 3:11

seinem Gefährten,[a] **6** wenn ihr keinen ansässigen Fremdling, keinen vaterlosen Knaben und keine Witwe bedrücken werdet[b] und ihr kein unschuldiges Blut an dieser Stätte vergießen[c] und ihr nicht anderen Göttern, zum Unglück für euch, nachgehen werdet,[d] **7** so werde ich euch meinerseits gewiß dauernd an dieser Stätte weilen lassen, in dem Land, das ich euren Vorvätern gegeben habe, von unabsehbarer Zeit ja bis auf unabsehbare Zeit.'"'[e]

8 „Seht, ihr setzt euer Vertrauen in täuschende Worte — es wird bestimmt von gar keinem Nutzen sein.[f] **9** Kann man etwa stehlen,[g] morden[h] und Ehebruch begehen[i] und falsch schwören[j] und dem Baal räuchern[k] und anderen Göttern nachgehen, die ihr nicht gekannt hattet[l] — **10** und ihr wollt herkommen und vor mich treten in diesem Haus, über dem mein Name genannt worden ist,[m] und wollt sprechen: ‚Wir werden gewiß befreit werden' ungeachtet all dieser verübten Abscheulichkeiten? **11** Ist denn dieses Haus, über dem mein Name genannt worden ist,[n] in euren Augen eine bloße Räuberhöhle geworden?[o] Siehe, ich selbst habe [es] auch gesehen" ist der Ausspruch Jehovas.[p]

12 „‚Geht jedoch nun zu meiner Stätte, die in Silo war,[q] wo ich meinen Namen zuerst weilen ließ,[r] und seht, was ich ihr wegen der Schlechtigkeit meines Volkes Israel getan habe.[s] **13** Und nun, weil ihr fortgesetzt all diese Werke tatet', ist der Ausspruch Jehovas, ‚und ich ständig zu euch redete, indem ich mich früh aufmachte und redete,[t] ihr aber nicht hörtet,[u] und ich euch ständig rief, ihr aber nicht antwortetet,[v] **14** will ich auch dem Haus, über dem mein Name genannt worden ist,[w] auf das ihr vertraut,[x] und der Stätte, die ich euch und euren Vorvätern gab, ebenso tun, wie ich Silo tat.[y] **15** Und ich will euch von meinem Angesicht wegwerfen,[z] so wie ich alle eure Brüder weggeworfen habe, die ganze Nachkommenschaft Ephraims.'[a]

16 Und was dich betrifft, bete nicht zugunsten dieses Volkes, noch erhebe für sie einen inständigen Ruf oder ein Gebet, noch dringe in mich,[b] denn ich werde nicht auf dich hören.[c] **17** Siehst du nicht, was sie in den Städten Judas und in den Straßen Jerusalems tun?[d] **18** Die Söhne lesen Holzstücke auf, und die Väter zünden das Feuer an, und die Frauen kneten Mehlteig, um Opferkuchen für die ‚Himmelskönigin'[e] zu machen; und es werden Trankopfer ausgegossen[f] für andere Götter zu dem Zweck, mich zu kränken.[g] **19** ‚Bin ich es, den sie kränken?' ist der Ausspruch Jehovas.[h] ‚Sind nicht sie selbst es, zur Beschämung ihres Angesichts?'[i] **20** Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: ‚Siehe! Mein Zorn und mein Grimm wird sich über diese Stätte ergießen,[j] über Menschen und über Haustiere und über den Baum des Feldes[k] und über den Fruchtertrag des Erdbodens; und er soll brennen, und er wird nicht ausgelöscht werden.'[l]

21 Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Fügt diese eure Ganzbrandopfer zu euren Schlachtopfern hinzu, und eßt Fleisch.[m] **22** Denn ich redete nicht mit euren Vorvätern, noch gebot ich ihnen an dem Tag, an dem ich sie aus dem Land Ägypten herausführte, hinsichtlich der Dinge des Ganzbrandopfers und des Schlachtopfers.[n] **23** Dieses Wort jedoch habe ich ihnen anbefohlen, indem [ich] sprach: „Gehorcht meiner Stimme,[o] und ich will euer Gott werden,[p] und ihr selbst werdet mein Volk werden; und ihr sollt auf dem ganzen Weg wandeln,[q] den ich euch gebieten wer-

KAP. 7

a Jer 21:12 Jer 22:3
b 5Mo 24:17 Ps 82:3 Sach 7:10 Mal 3:5 Jak 1:27
c Ps 106:38
d 5Mo 6:14 5Mo 8:19 5Mo 11:28 Jer 13:10
e 5Mo 4:40 Jer 3:18
f Jes 30:10 Jer 5:31 Jer 14:14
g Jes 3:14 Hes 22:29 Hos 4:2 Mi 2:2
h Hes 33:25
i Jer 9:2 Mal 3:5
j Jer 5:2
k 1Kö 18:21 2Kö 23:5 Jer 11:13
l 2Mo 20:3 5Mo 32:17 Ri 5:8
m 2Kö 21:4 2Ch 33:7 Jer 34:15 Hes 20:39
n Jes 56:7
o Mat 21:13 Mar 11:17 Luk 19:46
p Jer 23:24 Heb 4:13
q Jos 18:1 Ri 18:31 1Sa 1:3
r 5Mo 12:5 5Mo 12:11
s 1Sa 4:11 Ps 78:60 Jer 26:6 Jer 26:9
t Jer 25:4
u 2Ch 36:16 Ne 9:29 Jer 11:8 Jer 25:3 Sach 1:4
v Jes 65:12 Jes 66:4 Sach 7:13
w 2Kö 25:9
x Jer 7:4
y 1Sa 4:10 Ps 78:60 Jer 26:6 Klg 2:7
z 2Kö 17:23

2. Spalte

a 2Ch 25:7 Ps 78:67
b 2Mo 32:10 Jer 11:14 Jer 14:11
c Jes 1:15 Jer 15:1 Mi 3:4
d Hes 8:6
e 5Mo 4:19 5Mo 17:3 Jer 44:17 Apg 7:42

f Jes 57:6; Jer 19:13; Hes 20:28; g Jes 3:8; Jes 65:3; Jer 25:7; h 5Mo 32:16; Hes 8:17; 1Ko 10:22; i Jes 45:16; Jer 20:11; Da 9:7; j Klg 2:3; k Hes 20:47; l 2Kö 22:17; Jer 17:27; m Jes 1:11; Jer 6:20; Hos 8:13; Am 5:21; n 1Sa 15:22; Ps 51:16; Hos 6:6; o 2Mo 15:26; 3Mo 26:3; 5Mo 6:3; Jer 11:4; p 2Mo 19:5; 3Mo 26:12; q Ri 2:22.

de, damit es euch gutgeht.'"[a] **24** Sie aber hörten nicht, noch neigten sie ihr Ohr,[b] sondern sie wandelten dann in den Ratschlägen, in dem Starrsinn ihres schlechten Herzens,[c] so daß sie sich rückwärts wandten und nicht vorwärts,[d] **25** von dem Tag an, da eure Vorväter aus dem Land Ägypten herauskamen, bis zu diesem Tag;[e] und ich sandte ständig alle meine Knechte, die Propheten, zu euch, indem ich mich täglich früh aufmachte und [sie] sandte.[f] **26** Aber sie hörten nicht auf mich, und sie neigten ihr Ohr nicht,[g] sondern sie verhärteten fortgesetzt ihren Nacken.[h] Sie handelten schlimmer als ihre Vorväter![i]

27 Und du sollst alle diese Worte zu ihnen reden,[j] aber sie werden nicht auf dich hören; und du sollst ihnen zurufen, aber sie werden dir nicht antworten.[k] **28** Und du sollst zu ihnen sagen: ‚Das ist die Nation, deren Volk der Stimme Jehovas, seines Gottes, nicht gehorcht hat[l] und nicht Zucht angenommen hat.[m] Die Treue ist entschwunden, und sie ist weggetilgt worden von ihrem Mund.'[n]

29 Schere dein ungeschnittenes Haar ab, und wirf [es] weg,[o] und auf den kahlen Hügeln erhebe ein Totenklagelied,[p] denn Jehova hat die Generation, über die er sehr erzürnt ist,[q] verworfen[r] und wird [sie] im Stich lassen. **30** ‚Denn die Söhne Judas haben getan, was böse ist in meinen Augen' ist der Ausspruch Jehovas. ‚Sie haben ihre abscheulichen Dinge in dem Haus aufgestellt, über dem mein Name genannt worden ist, um es zu verunreinigen.[s] **31** Und sie haben die Höhen des Tophet[t] gebaut, das im Tal des Sohnes Hinnoms[u] ist, um ihre Söhne und ihre Töchter im Feuer zu verbrennen,[v] etwas, was ich nicht geboten hatte und was in meinem Herzen nicht aufgekommen war.'[w]

32 ‚Darum siehe, Tage kommen', ist der Ausspruch Jehovas, ‚da man es nicht mehr Tophet und

KAP. 7

a 5Mo 5:29
b 2Mo 32:8 Ne 9:16 Ps 81:11 Jer 11:8 Hes 20:8
c 5Mo 29:19 Jer 5:23 Jer 23:17 Hes 3:7 Hos 4:16 Sach 7:12
d Ne 9:26 Jes 1:4 Jer 32:33
e 5Mo 9:7 1Sa 8:8 Esr 9:7
f 2Kö 17:13 2Ch 36:15 Ne 9:30 Jer 25:4
g 2Ch 33:10 Jer 11:8 Jer 17:23 Jer 25:3
h 2Kö 17:14 Ne 9:17 Spr 29:1 Jer 19:15 Rö 2:5 Rö 10:21
i Jer 16:12
j Jer 26:2 Hes 2:7 Apg 20:27
k Sach 7:13
l Jes 1:4 Jer 5:4 Ze 3:2
m Ps 50:17 Spr 1:7 Ze 3:7
n Jer 5:1 Hos 4:1 Mi 7:2
o Hi 1:20 Jer 16:6 Mi 1:16
p Hes 19:1
q 5Mo 28:15 5Mo 32:20
r 2Kö 17:20
s 2Kö 21:4 2Ch 33:4 Jer 23:11 Jer 32:34
t 2Kö 23:10 2Ch 33:6 Jer 19:6
u Jos 15:8 2Ch 28:3 Jer 19:2
v 5Mo 12:31 2Kö 17:17 Ps 106:37 Ps 106:38 Jes 57:5 Hes 16:20 Hes 20:31
w 3Mo 18:21 3Mo 20:3 5Mo 17:3 Jer 19:5 Jer 32:35

2. Spalte

a Jer 19:6
b 2Kö 23:10 Jer 19:11 Hes 6:5

das Tal des Sohnes Hinnoms heißen wird, sondern das Tal des Tötens;[a] und man wird im Tophet begraben müssen, ohne daß es genug Platz gibt.[b] **33** Und die Leichname dieses Volkes sollen den fliegenden Geschöpfen der Himmel und den Tieren der Erde zur Speise werden, ohne daß jemand [sie] aufschreckt.[c] **34** Und ich will von den Städten Judas und von den Straßen Jerusalems aufhören lassen die Stimme des Frohlockens und die Stimme der Freude, die Stimme des Bräutigams und die Stimme der Braut;[d] denn das Land wird zu nichts als zu einer verwüsteten Stätte werden.'"[e]

8 „Zu jener Zeit", ist der Ausspruch Jehovas, „wird man auch die Gebeine der Könige von Juda und die Gebeine seiner Fürsten und die Gebeine der Priester und die Gebeine der Propheten und die Gebeine der Bewohner Jerusalems aus ihren Gräbern herausholen.[f] **2** Und man wird sie tatsächlich vor der Sonne und dem Mond und dem ganzen Heer der Himmel ausbreiten, die sie geliebt und denen sie gedient haben und denen sie nachgegangen sind[g] und die sie aufgesucht und vor denen sie sich niedergebeugt haben.[h] Sie werden nicht eingesammelt, noch werden sie begraben werden. Zu Dünger auf der Oberfläche des Erdbodens werden sie werden."[i]

3 „Und gewiß wird eher der Tod als das Leben gewählt werden[j] von dem ganzen Überrest der Übriggebliebenen aus dieser schlechten Familie an allen Orten der Übrigbleibenden, wohin ich sie versprengt haben werde"[k] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen.

4 „Und du sollst zu ihnen sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen

c 5Mo 28:26; Ps 79:2; Jer 12:9; Jer 16:4; Jer 34:20; d Jes 24:8; Jer 16:9; Jer 25:10; Hes 26:13; Hos 2:11; e 3Mo 26:33; Jes 1:7; Jes 3:26; Jes 6:11; KAP. 8 f 2Kö 23:16; 2Ch 34:5; Hes 6:5; g 5Mo 4:19; 5Mo 17:3; 2Kö 17:16; 2Kö 21:3; Jer 7:9; Jer 19:13; Ze 1:5; h 2Kö 23:5; 2Ch 33:3; Hes 8:16; Apg 7:42; i 2Kö 9:37; Ps 83:10; Jer 9:22; Jer 16:4; Jer 25:33; j Hi 3:21; Off 9:6; k 5Mo 30:1; Jer 29:14; Da 9:7.

hat: „Werden sie fallen und nicht wieder aufstehen?[a] Wenn der eine umkehren würde, wird der andere nicht auch umkehren?[b] **5** Wie kommt es, daß dieses Volk, Jerusalem, untreu ist mit einer dauernden Untreue? Sie haben an Trug festgehalten;[c] sie haben sich geweigert umzukehren.[d] **6** Ich habe aufgemerkt,[e] und ich hörte ständig hin.[f] Es war nicht recht, wie sie fortgesetzt redeten. Da war niemand, der seine Schlechtigkeit bereute,[g] indem [er] sprach: ‚Was habe ich getan?' Jeder geht zurück zu dem allgemein beliebten Lauf[h] wie ein Roß, das in die Schlacht stürmt. **7** Sogar der Storch am Himmel — er kennt seine bestimmten Zeiten wohl;[i] und die Turteltaube[j] und der Mauersegler und die Drossel — sie halten die Zeit der Ankunft eines jeden gut ein. Was aber mein Volk betrifft, sie haben das Gericht Jehovas nicht erkannt.'"[k]

8 ‚Wie könnt ihr sagen: „Wir sind weise, und das Gesetz Jehovas ist bei uns."?[l] Nun, sicherlich hat der falsche Griffel[m] der Sekretäre in völliger Falschheit gearbeitet. **9** Die Weisen sind beschämt worden.[n] Sie sind erschrocken und werden gefangen. Siehe! Sie haben sogar das Wort Jehovas verworfen, und welche Weisheit haben sie?[o] **10** Daher werde ich ihre Frauen anderen Männern geben, ihre Felder den Besitzergreifenden;[p] denn vom Geringsten selbst bis zum Größten macht jeder ungerechten Gewinn;[q] vom Propheten selbst bis zum Priester handelt ein jeder trügerisch.[r] **11** Und sie versuchen den Zusammenbruch der Tochter meines Volkes leichthin zu heilen,[s] indem [sie] sprechen: „Da ist Frieden! Da ist Frieden!", wenn kein Frieden da ist.[t] **12** Schämten sie sich, weil sie sogar etwas Verabscheuungswürdiges getan hatten?[u] Fürs erste konnten sie sich ganz bestimmt nicht beschämt fühlen; zum andern wußten sie auch gar nicht, was es heißt, sich gedemütigt zu fühlen.[v]

KAP. 8

a Spr 24:16
Mi 7:8
b Hos 6:1
c Ps 119:118
Jer 9:6
d Jes 1:20
Jer 5:3
e Ne 9:28
f Ps 14:2
Mal 3:16
g Jer 5:1
2Pe 3:9
h 2Kö 17:15
i Jes 1:3
j Hoh 2:12
k Jer 5:4
l Hos 8:12
Rö 2:17
m Jes 8:1
n Jes 29:14
o 5Mo 4:6
Ps 19:7
2Ti 3:15
p 5Mo 28:30
Jer 6:12
Am 5:11
Ze 1:13
q Jes 56:11
Jer 6:13
Hes 33:31
Mi 3:11
Tit 1:11
r Jer 5:31
Jer 27:9
Klg 2:14
Klg 4:13
Hes 22:28
s Hi 13:4
Jer 6:14
t Jer 23:17
Hes 13:10
u Jer 6:15
v Jer 3:3
Php 3:19

2. Spalte

a Jes 10:3
Jer 23:12
b 5Mo 32:35
c Hes 22:20
d Jes 24:7
Joel 1:7
e Jer 4:5
f Klg 3:28
g Jer 9:15
Jer 23:15
Klg 3:19
h Jer 4:10
Jer 14:19
Mi 1:12
i Jer 4:15
j Ri 18:29
1Kö 15:20
k Ri 5:22
Jer 47:3
l 5Mo 32:24
m Ps 58:5
Pr 10:11
n Jer 10:19
o Jes 39:3
p Ps 135:21
Jes 12:6
q Ps 146:10
Ps 149:2
Jes 33:22
r 5Mo 32:21
s Jes 30:15
Jer 4:14
t Jes 1:5
Jer 6:14
Jer 30:15
Klg 3:47

Darum werden sie unter den Fallenden fallen. Zu der Zeit, da die Aufmerksamkeit auf sie gerichtet wird,[a] werden sie straucheln', hat Jehova gesprochen.[b]

13 ‚Beim Einsammeln werde ich ihnen ein Ende machen' ist der Ausspruch Jehovas.[c] ‚Es wird keine Trauben am Weinstock geben,[d] und es wird keine Feigen am Feigenbaum geben, und das Laub, es wird gewiß verwelken. Und Dinge, die ich ihnen gebe, werden an ihnen vorbeigehen.' "

14 „Warum bleiben wir sitzen? Versammelt euch, und laßt uns in die befestigten Städte hineingehen[e] und dort still sein. Denn Jehova, unser Gott, hat uns selbst zum Schweigen gebracht,[f] und er gibt uns Giftwasser zu trinken,[g] weil wir gegen Jehova gesündigt haben. **15** Man hoffte auf Frieden, aber nichts Gutes [kam],[h] auf eine Zeit der Heilung, doch siehe, Schrecken![i] **16** Von Dan[j] her ist das Schnauben seiner Rosse gehört worden. Vom Schall des Wieherns seiner Hengste hat das ganze Land zu beben begonnen.[k] Und sie kommen herein und verzehren das Land und was es füllt, die Stadt und ihre Bewohner."

17 „Denn siehe, ich sende unter euch Schlangen, giftige Schlangen,[l] für die es keine Beschwörung gibt,[m] und sie werden euch gewiß beißen" ist der Ausspruch Jehovas.

18 Unheilbarer Kummer ist in mir aufgekommen.[n] Mein Herz ist krank. **19** Siehe, da ist der Laut des Hilferufs der Tochter meines Volkes aus fernem Land:[o] „Ist Jehova nicht in Zion?[p] Oder ist ihr König nicht darin?"[q]

„Wie kommt es, daß sie mich gekränkt haben mit ihren gehauenen Bildern, mit ihren nichtigen fremdländischen Göttern?"[r]

20 „Die Ernte ist vorübergegangen, der Sommer ist zu Ende; wir aber, wir sind nicht gerettet worden!"[s]

21 Wegen des Zusammenbruchs[t] der Tochter meines Volkes

bin ich zerschlagen.[a] Ich bin traurig geworden. Entsetzen hat mich ergriffen.[b] **22** Ist kein Balsam in Gilead?[c] Oder gibt es dort keinen Heiler?[d] Warum denn ist die Genesung[e] der Tochter meines Volkes nicht gekommen?[f]

9 O daß mein Haupt Wasser wäre und daß meine Augen ein Tränenquell wären![g] Dann könnte ich Tag und Nacht die Erschlagenen der Tochter meines Volkes beweinen.[h]

2 O daß ich in der Wildnis ein Nachtlager für Reisende hätte![i] Dann würde ich mein Volk verlassen und von ihnen weggehen, denn sie alle sind Ehebrecher,[j] eine feierliche Versammlung treulos Handelnder;[k] **3** und sie spannen ihre Zunge als ihren Bogen in Falschheit;[l] aber nicht für [die] Treue haben sie sich als mächtig erwiesen im Land.

„Denn von Schlechtigkeit zu Schlechtigkeit schritten sie fort, und sogar mich ließen sie außer acht"[m] ist der Ausspruch Jehovas.

4 „Hütet euch ein jeder vor seinem eigenen Gefährten,[n] und setzt euer Vertrauen überhaupt nicht auf einen Bruder.[o] Denn sogar jeder Bruder würde ganz bestimmt [einen anderen] verdrängen,[p] und jeder Gefährte, er würde als bloßer Verleumder umhergehen,[q] **5** und sie treiben ein jeder ständig sein Spiel mit seinem Gefährten;[r] und sie reden überhaupt keine Wahrheit. Sie haben ihre Zunge gelehrt, Falsches zu reden.[s] Sie haben sich lediglich im Unrechttun müde gemacht.[t]

6 Dein Wohnsitz ist inmitten von Trug.[u] Durch Trug haben sie sich geweigert, mich zu erkennen"[v] ist der Ausspruch Jehovas.

7 Dies ist daher, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: „Siehe, ich schmelze sie, und ich muß sie prüfen,[w] denn wie soll ich sonst handeln wegen der Tochter meines Volkes?[x] **8** Ihre Zunge ist ein schlachtender Pfeil.[y] Trug hat sie geredet. Mit seinem Mund redet [jemand] ständig Frieden mit seinem eigenen Gefährten; aber in seinem Innern legt er seinen Hinterhalt."[a]

9 „Sollte ich wegen dieser Dinge nicht Abrechnung mit ihnen halten?" ist der Ausspruch Jehovas. „Oder sollte sich an einer Nation, die wie diese ist, meine Seele nicht rächen?[b] **10** Über die Berge werde ich Weinen und Wehklage erheben[c] und über die Weidegründe der Wildnis ein Totenklagelied; denn sie werden verbrannt worden sein,[d] so daß niemand da ist, der hindurchzieht, und man wird tatsächlich nicht den Laut von Vieh hören.[e] Sowohl das fliegende Geschöpf der Himmel als auch das Tier werden geflohen sein; sie werden davongegangen sein.[f] **11** Und ich will Jerusalem zu Steinhaufen machen,[g] zum Lager von Schakalen;[h] und die Städte Judas werde ich zu einer wüsten Einöde machen, ohne Bewohner.[i]

12 Wer ist der Mann, der weise ist, damit er dies versteht, ja der, zu dem der Mund Jehovas geredet hat, damit er es berichtet?[j] Weswegen sollte das Land tatsächlich zugrunde gehen, tatsächlich verbrannt werden, der Wildnis gleich, ohne daß irgendeiner hindurchzieht?"[k]

13 Und Jehova sprach dann: „Weil sie mein Gesetz verlassen haben, das ich gab, [damit es] vor ihnen [sei], und [weil] sie meiner Stimme nicht gehorcht haben und nicht darin gewandelt sind,[l] **14** sondern fortgesetzt dem Starrsinn ihres Herzens[m] und den Baalsbildnissen nachgingen,[n] über die ihre Väter sie belehrt hatten;[o] **15** darum hat Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, dies gesagt: ‚Siehe, ich lasse sie, das heißt dieses Volk, Wermut essen,[p] und ich will sie Giftwasser trinken lassen;[q] **16** und ich will sie unter die Nationen zerstreuen, die weder sie noch ihre Väter gekannt haben,[r] und ich will das Schwert hinter

---

KAP. 8

a Jer 4:19
Jer 14:17
b Joel 2:6
Nah 2:10
c 1Mo 37:25
1Mo 43:11
Jer 46:11
d Jer 30:13
e Jes 58:8
Jer 30:17
Jer 33:6
f Jer 30:12

KAP. 9

g Jes 22:4
Jer 13:17
Klg 2:11
h Jer 6:26
i Ps 55:7
j Jer 5:7
Jer 23:10
Hos 7:4
k Jer 12:1
Hos 5:7
Hos 6:7
Mal 2:11
l Ps 64:3
Jes 59:3
Rö 3:13
m Jer 4:22
Rö 1:28
n Jer 12:6
Mi 7:2
o Mi 7:5
p 1Mo 27:36
q 3Mo 19:16
2Sa 19:27
Ps 15:3
Spr 20:19
Jer 6:28
Hes 22:9
r 1Mo 31:7
Hi 11:3
s Ps 50:19
Mi 6:12
t Hes 24:12
u Jer 18:18
v Spr 1:24
Hos 4:6
Rö 1:28
1Ko 15:34
w Ps 66:10
Jes 1:25
Jes 48:10
Mal 3:3
x 2Ch 36:15
y Ps 12:2
Ps 120:3

2. Spalte

a 2Sa 3:27
2Sa 20:10
Ps 28:3
b Jer 5:9
c Jer 7:29
d Jer 12:4
Jer 23:10
e Hes 14:15
f Jer 4:25
Hos 4:3
Ze 1:3
g Ps 79:1
Jes 25:2
Jer 26:18
h Jes 13:22
Jer 10:22
i Jer 4:27
Jer 25:11
Jer 32:43
j Jes 42:23
Hos 14:9

---

k 5Mo 29:24; l Ps 89:30; m Jer 3:17; Jer 7:24; n Ri 3:7; 1Sa 12:10; Hos 11:2; o Jer 44:17; p Jer 23:15; Klg 3:15; q Jer 8:14; Klg 3:19; r 3Mo 26:33; 5Mo 28:64; Ne 1:8; Ps 106:27; Sach 7:14.

ihnen hersenden, bis ich sie ausgerottet haben werde.“[a]

17 Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚Benehmt euch mit Verstand, und ruft die Frauen, die Totenklagelieder singen,[b] damit sie kommen; und sendet selbst nach den kundigen Frauen, damit sie kommen[c] **18** und damit sie herbeieilen und eine Wehklage über uns erheben. Und mögen unsere Augen von Tränen fließen und unsere eigenen glänzenden Augen von Wasser rinnen.[d] **19** Denn die Stimme der Wehklage ist aus Zion gehört worden:[e] „Wie sind wir ausgeplündert worden![f] Wie sehr haben wir uns geschämt! Denn wir haben das Land verlassen; denn sie haben unsere Wohnsitze hingeworfen.“[g] **20** Doch hört, o ihr Frauen, das Wort Jehovas, und euer Ohr vernehme das Wort seines Mundes. Dann lehrt eure Töchter eine Wehklage[h] und jede Frau ihre Gefährtin ein Totenklagelied.[i] **21** Denn der Tod ist durch unsere Fenster gestiegen; er ist in unsere Wohntürme gekommen, um das Kind von der Straße wegzutilgen, die jungen Männer von den öffentlichen Plätzen.‘[j]

22 Rede: ‚Dies ist der Ausspruch Jehovas: „Die Leichname der Menschen sollen dann wie Dünger auf der Fläche des Feldes fallen und wie eine Reihe frisch geschnittenen Getreides hinter dem Schnitter, ohne daß jemand aufsammelt.“‘ “[k]

23 Dies ist, was Jehova gesagt hat: „Möge sich der Weise nicht seiner Weisheit rühmen,[l] und möge sich der Starke nicht seiner Macht rühmen.[m] Möge sich der Reiche nicht seines Reichtums rühmen.“[n]

24 „Wer sich aber rühmt, rühme sich allein dessen: Einsicht zu haben[o] und Erkenntnis von mir zu haben, daß ich Jehova bin,[p] der liebende Güte, Recht und Gerechtigkeit auf der Erde übt;[q] denn an diesen Dingen habe ich Gefallen“[r] ist der Ausspruch Jehovas.

25 „Siehe! Tage kommen“, ist der Ausspruch Jehovas, „da will ich Abrechnung halten mit jedem Beschnittenen, [doch noch] in Unbeschnittenheit,[a] **26** [in Hinsicht] auf Ägypten[b] und auf Juda[c] und auf Edom[d] und auf die Söhne Ammons[e] und auf Moab[f] und auf alle mit gestutztem Haar an den Schläfen, die in der Wildnis wohnen;[g] denn alle Nationen sind unbeschnitten, und das ganze Haus Israel ist unbeschnittenen Herzens.“[h]

10 Hört das Wort, das Jehova gegen euch geredet hat, o Haus Israel! **2** Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Lernt den Weg der Nationen überhaupt nicht,[i] und laßt euch selbst vor den Zeichen der Himmel nicht in Schrecken versetzen, weil die Nationen vor ihnen erschrecken.[j] **3** Denn die Bräuche der Völker[k] sind nur Dunst, weil es ein bloßer Baum[l] aus dem Wald ist, den einer gehauen hat, das Werk der Hände des Kunsthandwerkers mit dem Schneidewerkzeug.[m] **4** Mit Silber und mit Gold macht man es schön.[n] Mit Nägeln und mit Hämmern befestigt man sie, damit keines wackelt.[o] **5** Sie sind wie eine Vogelscheuche eines Gurkenfeldes und können nicht reden.[p] Sie werden ganz bestimmt getragen, denn sie können keine Schritte machen.[q] Fürchtet euch nicht ihretwegen, denn sie können nichts Unheilvolles tun, und darüber hinaus steht etwas Gutes zu tun nicht bei ihnen.“[r]

6 In keiner Hinsicht ist irgend jemand dir gleich, o Jehova.[s] Du bist groß, und dein Name ist groß an Macht.[t] **7** Wer sollte dich nicht fürchten,[u] o König der Nationen,[v] denn dir gebührt es; denn unter allen Weisen der Nationen und in all ihren Königreichen ist in keiner Hinsicht irgend jemand dir gleich.“[w] **8** Und zu ein und derselben Zeit erweisen sie sich als vernunftlos und dumm.[x] Ein Baum

---

KAP. 9

a Jer 29:17 Hes 5:2
b 2Ch 35:25 Pr 12:5 Am 5:16
c Jer 6:26 Jer 14:17
d Jer 4:31 Hes 7:16 Mi 1:8
e 5Mo 28:29 Jer 4:13
f 3Mo 18:28 3Mo 20:22 Klg 4:15 Mi 2:10
g 1Sa 7:2 Jes 29:2 Mi 2:4
h 2Sa 1:17 Jer 7:29
i 2Ch 36:17 Jer 6:11
j Ps 83:10 Jes 5:25 Jer 8:2 Jer 16:4
k Ps 49:10 Spr 3:5 Pr 9:11 Jes 5:21
l 5Mo 8:17 Ps 33:16 Da 4:30 1Ko 3:21
m 5Mo 8:14 Ps 49:6 Spr 11:4 Spr 18:11 Luk 12:15 1Ti 6:17
n 2Ko 10:17
o Ps 91:14 Joh 17:3 1Ko 1:31
p 2Mo 34:6 Ne 1:5 Ne 9:17 Ps 51:1 Ps 89:14
q Ps 99:4 Hos 6:6 Mi 6:8 Mi 7:18

2. Spalte

a Am 3:2 Apg 7:51 Rö 2:25
b Jes 19:1 Hes 29:2
c Jes 1:1
d Jer 27:3 Hes 32:29 Ob 1
e Jer 49:1 Hes 25:2
f Jes 15:1 Jer 48:1
g Jer 25:23 Jer 49:32
h 3Mo 26:41 5Mo 30:6 Jer 4:4 Rö 2:29

KAP. 10

i 3Mo 18:3 3Mo 20:23 5Mo 12:30
j Jes 47:13
k 3Mo 18:30

---

l Jes 40:20; m Jes 44:14; Jes 45:20; Hab 2:18; n Ps 115:4; Ps 135:15; Jes 40:19; Hos 13:2; o Jes 41:7; Jes 46:7; p Ps 115:5; Ps 135:16; Jes 46:7; Hab 2:19; 1Ko 12:2; q Ps 115:7; Jes 46:1; Jes 46:7; r Jes 41:23; Jes 44:9; Jes 45:20; 1Ko 8:4; s 2Mo 15:11; 2Sa 7:22; Ps 86:8; t Ne 4:14; Ne 9:32; Ps 48:1; Ps 145:3; Jer 32:18; u Hi 37:24; Luk 12:5; Off 15:4; v Ps 22:28; Ps 93:1; Off 11:17; w Ps 89:6; Da 4:35; x Ps 115:8; Jes 41:29; Jer 51:17; Hab 2:18; Sach 10:2; Rö 1:22.

ist nichts als eine Mahnung an Nichtigkeiten.[a] **9** Zu Platten geschlagenes Silber ist das, was sogar aus Tarschisch herbeigebracht wird,[b] und Gold aus Uphas[c], das Werk eines Kunsthandwerkers und der Hände eines Metallbearbeiters; ihre Kleidung ist blauer Faden und purpurrötlichgefärbte Wolle. Sie sind alle das Werk geschickter Leute.[d]

10 Jehova aber ist in Wahrheit Gott.[e] Er ist der lebendige Gott[f] und der König auf unabsehbare Zeit.[g] Wegen seines heftigen Zorns wird die Erde beben,[h] und keine Nationen werden es unter seiner Strafankündigung aushalten.[i] **11** Dies ist, was ihr zu ihnen sprechen werdet: „Die Götter[j], die die Himmel und die Erde nicht gemacht haben, sind es, die von der Erde und unter diesen Himmeln entschwinden werden."[k] **12** Er ist es, der die Erde durch seine Kraft gemacht hat,[l] der das ertragfähige Land durch seine Weisheit fest gegründet[m] und der durch seinen Verstand die Himmel ausgespannt hat.[n] **13** Bei [seiner] Stimme gibt es durch ihn ein Getöse von Wassern in den Himmeln,[o] und er läßt Dünste aufsteigen vom äußersten Ende der Erde.[p] Er hat sogar Schleusen für den Regen gemacht,[q] und er bringt den Wind aus seinen Vorratshäusern hervor.[r]

14 Jeder Mensch hat sich so vernunftlos benommen, als hätte er keine Erkenntnis.[s] Jeder Metallbearbeiter wird sich gewiß schämen müssen wegen des gehauenen Bildes;[t] denn sein gegossenes Bild ist Falschheit,[u] und es ist kein Geist in ihnen.[v] **15** Sie sind Nichtigkeit, ein Spottwerk.[w] Zu der Zeit, da die Aufmerksamkeit auf sie gerichtet wird, werden sie zugrunde gehen.[x]

16 Jakobs ANTEIL[y] ist nicht wie diese Dinge, denn er ist der Bildner von allem,[z] und Israel ist der Stab seines Erbes.[a] Jehova der Heerscharen ist sein Name.[b]

17 Nimm von der Erde deine Traglast auf,[c] o du in Bedrängnis wohnende Frau.[a] **18** Denn dies ist, was Jehova gesagt hat: „Siehe, ich schleudere die Bewohner der Erde bei diesem Anlaß hinaus,[b] und ich will ihnen Bedrängnis bereiten, damit sie [es] herausfinden."[c]

19 Wehe mir wegen meines Zusammenbruchs![d] Mein Schlag ist chronisch geworden. Und ich selbst habe gesagt: „Sicherlich ist dies meine Krankheit, und ich werde sie tragen."[e] **20** Mein eigenes Zelt ist verheert, und meine eigenen Zeltstricke sind alle entzweigerissen.[f] Meine eigenen Söhne sind von mir ausgegangen, und sie sind nicht mehr.[g] Da ist keiner, der noch mein Zelt ausspannt oder meine Zelttücher aufrichtet. **21** Denn die Hirten haben sich vernunftlos benommen,[h] und sie haben Jehova nicht einmal gesucht.[i] Darum haben sie nicht mit Einsicht gehandelt, und all ihre weidenden Tiere sind zerstreut worden."[j]

22 Horch! Ein Bericht! Siehe, er ist gekommen, auch ein großes Stampfen vom Land des Nordens,[k] um die Städte Judas zu einer wüsten Einöde zu machen, zum Lager von Schakalen.[l]

23 Ich weiß wohl, o Jehova, daß nicht beim Erdenmenschen sein Weg steht. Es steht nicht bei dem Mann, der da wandelt, auch nur seinen Schritt zu richten.[m] **24** Bringe mich zurecht, o Jehova, doch nach Recht;[n] nicht in deinem Zorn,[o] damit du mich nicht zunichte machst.[p] **25** Gieß deinen Grimm aus über die Nationen,[q] die dich außer acht gelassen haben,[r] und über die Familien, die nicht einmal deinen Namen angerufen haben.[s] Denn sie haben Jakob verzehrt.[t] Ja, sie haben ihn verzehrt, und sie bleiben dabei, ihn auszurotten;[u] und seinen Aufenthaltsort haben sie verödet.[v]

KAP. 10

a Jes 44:19
b 1Kö 10:22
2Ch 9:21
c Da 10:5
d Ps 115:4
e Ps 31:5
f Jos 3:10
Da 6:26
Joh 6:57
2Ko 6:16
1Th 1:9
g Ps 10:16
Da 4:3
Hab 1:12
Off 15:3
h Nah 1:5
i Ps 76:7
Ps 90:11
Joel 2:11
j Ps 96:5
k Jes 2:18
Jer 51:18
Ze 2:11
Sach 13:2
l 1Mo 1:1
Hi 38:4
Ps 89:11
Jes 40:28
Jer 51:15
Apg 14:15
Off 4:11
m Ps 24:2
Ps 93:1
Spr 3:19
Jes 45:18
n Hi 9:8
Ps 104:2
Ps 136:5
Jes 40:22
Jes 42:5
Jes 45:12
Sach 12:1
o Hi 37:2
Hi 38:34
Hi 38:36
Ps 18:13
Ps 68:33
p Hi 36:27
Ps 135:7
q Hi 38:25
Jes 45:8
Jer 51:16
Sach 10:1
r 1Mo 8:1
2Mo 14:21
4Mo 11:31
Ps 107:25
Ps 147:18
Jon 1:4
s Ps 92:6
t Ps 97:7
Jes 42:17
Jes 44:11
u Hab 2:18
1Ko 8:4
v Ps 135:17
Jer 51:17
w Jes 41:29
x Jer 51:18
y Ps 16:5
Ps 73:26
Ps 119:57
Ps 142:5
z Jes 45:7
a 5Mo 32:9
Ps 74:2
Ps 135:4
b Jes 47:4
Jer 51:19
c Hes 12:3

2. Spalte

a Mi 2:10

b 5Mo 28:63; 1Sa 25:29; Jer 16:13; c Jer 23:20; Hes 6:10; d Jer 4:19; Jer 8:21; Klg 2:11; e Mi 7:9; f Jer 4:20; Klg 2:4; g Jer 31:15; h Ps 94:8; Jer 5:31; Jer 12:10; i Jer 2:8; Jer 8:9; j Jer 23:1; Hes 34:5; k Jer 1:15; Jer 4:6; Jer 6:22; Hab 1:6; l Jer 9:11; m Ps 17:5; Ps 37:23; Spr 16:3; Spr 20:24; Jer 17:9; n Ps 6:1; Jer 30:11; o Ps 38:1; p Jes 40:23; q Ps 9:17; Ps 79:6; Jes 34:2; r Hi 18:21; 1Th 4:5; 2Th 1:8; Off 16:1; s Ze 1:6; t Ps 79:7; Jer 51:34; u Jes 10:22; v Jer 8:16; Klg 2:22.

11 Das Wort, das von Jehova an Jeremia erging, lautete: **2** „Hört die Worte dieses Bundes! Und du sollst sie zu den Männern von Juda und den Bewohnern von Jerusalem reden,[a] **3** und du sollst zu ihnen sprechen: ‚Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat: „Verflucht ist der Mann, der auf die Worte dieses Bundes nicht hört,[b] **4** den ich euren Vorvätern an dem Tag gebot, an dem ich sie aus dem Land Ägypten, aus dem Eisenschmelzofen,[c] herausführte,[d] indem [ich] sprach: ‚Gehorcht meiner Stimme, und ihr sollt [die] Dinge gemäß allem tun, was ich euch gebiete;[e] und ihr werdet gewiß mein Volk werden, und ich selbst werde euer Gott werden,[f] **5** damit ich den Eid ausführe, den ich euren Vorvätern geschworen habe,[g] ihnen das Land zu geben, das von Milch und Honig fließt,[h] wie an diesem Tag.‘ “ ‘ “

Und ich antwortete und sagte dann: „Amen, o Jehova.“

6 Und Jehova sprach weiter zu mir: „Ruf all diese Worte in den Städten Judas und in den Straßen Jerusalems aus,[i] indem [du] sagst: ‚Hört die Worte dieses Bundes, und ihr sollt sie tun.[j] **7** Denn feierlich ermahnte ich eure Vorväter an dem Tag, an dem ich sie aus dem Land Ägypten heraufführte,[k] und bis auf diesen Tag, früh mich aufmachend und ermahnend, indem [ich] sprach: „Gehorcht meiner Stimme.“[1] **8** Aber sie hörten nicht, noch neigten sie ihr Ohr,[m] sondern sie wandelten, ein jeder, fortgesetzt im Starrsinn ihres bösen Herzens;[n] und so brachte ich alle Worte dieses Bundes über sie, die zu tun ich [ihnen] geboten hatte, die sie aber nicht taten.‘ “

9 Ferner sagte Jehova zu mir: „Es hat sich Verschwörung unter den Männern Judas und unter den Bewohnern Jerusalems gefunden.[o] **10** Sie sind zurückgekehrt zu den Vergehungen ihrer Vorväter,[p] der ersten, die sich weigerten, meinen Worten zu gehorchen, die aber selbst anderen Göttern nachgegangen sind, um ihnen zu dienen.[a] Das Haus Israel und das Haus Juda haben meinen Bund gebrochen, den ich mit ihren Vorvätern schloß.[b] **11** Dies ist daher, was Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich bringe Unglück über sie,[c] aus dem sie nicht herauskommen können;[d] und sie werden zu mir gewiß um Hilfe rufen, aber ich werde nicht auf sie hören.[e] **12** Und die Städte Judas und die Bewohner Jerusalems werden hingehen und um Hilfe rufen müssen zu den Göttern, denen sie räuchern,[f] die ihnen aber zur Zeit ihres Unglücks ganz bestimmt keine Rettung bringen werden.[g] **13** Denn deine Götter sind so viele geworden wie deine Städte, o Juda;[h] und so viele Altäre wie die Straßen Jerusalems habt ihr für die Schändlichkeit aufgestellt,[i] Altäre, um dem Baal zu räuchern.‘[j]

14 Und was dich betrifft, bete nicht zugunsten dieses Volkes, und erhebe für sie keinen inständigen Ruf noch ein Gebet,[k] denn ich werde nicht hören zu der Zeit, da sie hinsichtlich ihres Unglücks zu mir rufen.[l]

15 Was hat mein Geliebter in meinem Haus zu tun,[m] daß viele von ihnen diese Sache, den [üblen] Plan,[n] ausführen sollten?[o] Und werden sie [sie] mit heiligem Fleisch an dir vorübergehen lassen,[p] wenn dein Unglück [kommt]? Wirst du zu jener Zeit frohlokken?[q] **16** ‚Ein üppiger Olivenbaum, schön an Frucht [und] an Gestalt‘, so hat Jehova deinen Namen genannt.[r] Beim Schall des großen Getöses hat er ein gegen sie entbrennendes Feuer angezündet, und sie haben seine Zweige gebrochen.[s]

17 Und Jehova der Heerscharen selbst, der dich gepflanzt hat,[t] hat Unglück gegen dich geredet wegen der Schlechtigkeit des Hauses Israel[u] und des Hauses Juda, die sie ihrerseits begangen haben, um

---

KAP. 11

a Jer 1:7
b 5Mo 27:26; 5Mo 28:15; Gal 3:10; Heb 8:9
c 2Mo 13:3; 5Mo 4:20; 1Kö 8:51
d 2Mo 24:3; Hes 20:6
e 3Mo 26:3; 1Sa 15:22; Jer 7:23
f 1Mo 17:8; 3Mo 26:12; Hes 11:20; 2Ko 6:16
g 1Mo 15:18; 5Mo 7:12; Ps 105:9
h 2Mo 3:8; 3Mo 20:24; 5Mo 6:3; Jos 5:6; Hes 20:6
i Jes 58:1
j 5Mo 6:3; Joh 13:17; Rö 2:13; Jak 1:22
k 2Mo 15:26
l Jer 7:13; Jer 25:4; Jer 35:15
m Ne 9:16; Jer 6:16; Jer 7:26; Hes 20:8; Sach 7:11
n Ps 78:8; Ps 81:12; Jes 65:2; Jer 3:17; Jer 7:24; Jer 9:14; Sach 7:12; Rö 10:21
o Jer 5:31; Hes 22:25
p Ri 2:11; Ps 78:8; Hes 20:18; Apg 7:51

2. Spalte

a Ri 2:17; 1Sa 8:8; 2Kö 22:17; 2Ch 28:23
b 5Mo 31:16; 2Kö 17:7; Hes 16:59; Hos 6:7; Heb 8:9
c 2Kö 22:16; 2Ch 34:24; Jer 6:19; Hes 7:5
d Spr 29:1; Am 2:14
e Ps 18:41; Spr 1:28; Jes 1:15; Jer 14:12; Hes 8:18; Mi 3:4; Sach 7:13
f 5Mo 32:37; Jes 45:20
g Jer 2:28
h 5Mo 32:17
i Hos 9:10
j Jer 7:9

k Jer 7:16; Jer 14:11; 1Jo 5:16; l Ps 66:18; Hos 5:6; m Jer 2:3; n Hes 16:25; o Jer 3:8; p Hag 2:12; q Jak 4:16; r Ps 52:8; Rö 11:17; s Mat 3:10; t Ps 44:2; Jes 5:2; Jer 2:21; u Jer 19:15.

mich zu kränken, indem sie dem Baal räucherten."[a]

18 Und Jehova selbst hat mich unterrichtet, damit ich [es] wisse. Zu jener Zeit hast du mich ihre Handlungen sehen lassen.[b] **19** Und ich war wie ein männliches Lamm, ein vertrautes, das zum Schlachten geführt wird,[c] und ich wußte nicht, daß es gegen mich war, daß sie sich Pläne ausdachten:[d] „Laßt uns den Baum mit seiner Speise verderben, und laßt uns ihn wegtilgen aus dem Land der Lebenden,[e] damit selbst seines Namens nicht mehr gedacht werde." **20** Aber Jehova der Heerscharen richtet mit Gerechtigkeit;[f] er prüft die Nieren und das Herz.[g] O möge ich deine Rache an ihnen sehen, denn dir habe ich meinen Rechtsfall geoffenbart.[h]

21 Dies ist daher, was Jehova gegen die Männer von Ạnathoth[i] gesagt hat, die dir nach der Seele trachten, indem [sie] sprechen: „Du sollst nicht prophezeien im Namen Jehovas,[j] damit du nicht durch unsere Hand stirbst"; **22** dies ist daher, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: „Hier wende ich ihnen meine Aufmerksamkeit zu. Die jungen Männer selbst werden durchs Schwert sterben.[k] Ihre Söhne und ihre Töchter, sie werden durch den Hunger sterben.[l] **23** Und nicht einmal ein Überrest wird ihnen bleiben, denn ich werde Unglück über die Männer von Ạnathoth[m] bringen, das Jahr, in dem die Aufmerksamkeit auf sie gerichtet wird."[n]

12 Du bist gerecht,[o] o Jehova, wenn ich meine Klage an dich richte, ja wenn ich sogar über Rechtssachen mit dir rede. Wie kommt es, daß der Weg der Bösen Gelingen gehabt hat,[p] daß alle, die Treulosigkeit begehen, die Sorgenfreien sind? **2** Du hast sie gepflanzt; sie haben auch Wurzel gefaßt. Sie gehen ständig vorwärts; sie haben auch Frucht hervorgebracht. Nahe bist du in ihrem Mund, doch weit entfernt von ihren Nieren.[q] **3** Und du selbst, o Jehova, kennst mich wohl;[a] du siehst mich, und du hast mein Herz in Gemeinschaft mit dir geprüft.[b] Sondere sie aus wie Schafe zur Schlachtung,[c] und setze sie beiseite für den Tag des Tötens. **4** Wie lange sollte das Land dahinwelken[d] und sogar der Pflanzenwuchs des ganzen Feldes verdorren?[e] Wegen der Schlechtigkeit der darin Wohnenden sind die Tiere und die fliegenden Geschöpfe weggerafft worden.[f] Denn sie haben gesagt: „Er sieht unsere Zukunft nicht."

5 Denn mit Fußgängern bist du gelaufen, und sie ermüdeten dich jeweils, wie kannst du dann mit Pferden um die Wette laufen?[g] Und im Land des Friedens bist du zuversichtlich?[h] Wie wirst du also inmitten der stolzen [Dickichte] entlang dem Jordan handeln?[i] **6** Denn auch deine eigenen Brüder und die Hausgemeinschaft deines eigenen Vaters, auch sie haben treulos an dir gehandelt.[j] Auch sie haben dir laut nachgerufen. Glaube ihnen nicht, bloß weil sie gute Dinge zu dir reden.[k]

7 „Ich habe mein Haus verlassen;[l] ich habe mein Erbe im Stich gelassen;[m] ich habe die Geliebte meiner Seele in die Faust ihrer Feinde gegeben.[n] **8** Mein Erbe ist mir wie ein Löwe im Wald geworden. Es hat seine Stimme sogar gegen mich ergehen lassen. Darum habe ich es gehaßt.[o] **9** Mein Erbe[p] ist mir wie ein bunter Raubvogel; die Raubvögel sind ringsum darüber her.[q] Kommt, versammelt euch, all ihr wildlebenden Tiere des Feldes; bringt [sie] her zum Fraß.[r] **10** Selbst viele Hirten[s] haben meinen Weingarten verdorben;[t] sie haben meinen Anteil zertreten.[u] Sie haben meinen begehrenswerten[v] Anteil in die Wildnis einer wüsten Einöde verwandelt. **11** Man hat ihn zu einer wüsten Einöde gemacht;[w] er ist dahingewelkt; er ist für mich verödet.[x] Das ganze Land ist

KAP. 11

a 2Kö 23:5 Jer 7:9 Jer 19:5
b Hes 8:6
c Jes 53:7
d Ps 37:32 Jer 18:18
e Ps 116:9 Ps 142:5
f 1Mo 18:25 Ps 98:9 Apg 17:31
g 1Sa 16:7 1Ch 28:9 Ps 7:9 Spr 11:20 Jer 17:10 Jer 20:12 Off 2:23
h 1Sa 24:15
i Jer 1:1
j Jes 30:10 Am 2:12 Am 7:16
k 2Ch 36:17 Klg 2:21
l Jer 18:21
m Jos 21:18 1Ch 6:60
n Jer 23:12 Jer 46:21 Mi 7:4 Luk 19:44

KAP. 12

o 1Mo 18:25 Ps 51:4 Ps 145:17 Ze 3:5
p Hi 12:6 Hi 21:7 Ps 37:1 Ps 73:3 Jer 5:28 Mal 3:15
q Jes 29:13 Mat 15:8 Mar 7:6

2. Spalte

a Ps 139:2
b 2Kö 20:3 1Ch 29:17 Ps 17:3 Ps 44:21 Jer 11:20
c Ps 44:22
d Jer 23:10
e Ps 107:34 Jer 14:6
f Jer 4:25 Hos 4:3 Ze 1:3
g Jer 4:13
h Jer 14:13
i Jer 49:19 Jer 50:44 Sach 11:3
j Jer 9:4
k Spr 26:25 Jer 23:17
l Ps 78:60 Hos 9:15 Luk 13:35
m 2Mo 19:5 Jes 47:6
n Klg 2:1
o Hos 9:15 Am 6:8
p Ps 78:71
q 2Kö 24:2 Hes 16:37

r Jes 56:9; Jer 7:33; Hes 39:17; Off 19:18; s Jer 6:3; t Ps 80:8; Jes 5:1; u Jes 63:18; v Jer 3:19; w Jer 9:11; x Jer 10:22; Jer 14:2.

öde gemacht worden, weil kein Mensch da ist, der [es] zu Herzen genommen hat.[a] **12** Über all die gebahnten Pfade durch die Wildnis sind die Verheerer gekommen. Denn das Schwert, das Jehova gehört, verzehrt von einem Ende des Landes selbst bis zum anderen Ende des Landes.[b] Da ist kein Frieden für irgendwelches Fleisch. **13** Sie haben Weizen gesät, aber Dornen haben sie geerntet.[c] Sie haben sich krank gearbeitet; sie werden von keinem Nutzen sein.[d] Und sie werden sich sicherlich eurer Erzeugnisse schämen wegen der Zornglut Jehovas."

14 Dies ist, was Jehova gegen all meine schlechten Nachbarn gesprochen hat,[e] die den Erbbesitz antasten, den ich mein Volk, ja Israel, besitzen ließ:[f] „Siehe, ich reiße sie aus ihrem Boden heraus;[g] und das Haus Juda werde ich aus ihrer Mitte reißen.[h] **15** Und es soll geschehen, daß ich mich, nachdem ich sie herausgerissen habe, gewiß ihrer wieder erbarmen werde[i] und sie zurückführen will, jeden zu seinem Erbbesitz und jeden zu seinem Land."[j]

16 „Und es soll geschehen, wenn sie ganz bestimmt die Wege meines Volkes lernen werden, bei meinem Namen zu schwören:[k] ‚So wahr Jehova lebt!', ebenso wie sie mein Volk lehrten, bei Baal zu schwören,[l] werden sie auch inmitten meines Volkes aufgebaut werden.[m] **17** Wenn sie aber nicht gehorchen werden, will ich jene Nation auch ausreißen, indem ich [sie] ausreiße und vernichte"[n] ist der Ausspruch Jehovas.

13 Dies ist, was Jehova zu mir gesprochen hat: „Geh, und du sollst dir einen leinenen Gürtel beschaffen und ihn um deine Hüften legen, aber du sollst ihn nicht ins Wasser bringen." **2** Da beschaffte ich den Gürtel gemäß dem Wort Jehovas und legte ihn um meine Hüften. **3** Und das Wort Jehovas erging dann zum zweiten Mal an mich und lautete: **4** „Nimm den Gürtel, den du beschaffte, der um deine Hüften ist, und mache dich auf, geh zum Euphrat[a], und verbirg ihn dort in einer Spalte des zerklüfteten Felsens." **5** Da ging ich und versteckte ihn am Euphrat, so wie es Jehova mir geboten hatte.

6 Aber es geschah am Ende vieler Tage, daß Jehova dann zu mir sagte: „Mache dich auf, geh zum Euphrat, und nimm von dort den Gürtel, den ich dir dort zu verstecken gebot." **7** Demgemäß ging ich zum Euphrat und grub und nahm den Gürtel von der Stelle, an der ich ihn versteckt hatte, und siehe, der Gürtel war verdorben; er taugte zu gar nichts.

8 Dann erging das Wort Jehovas an mich und lautete: **9** „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Ebenso werde ich den Stolz Judas[b] und den großen Stolz Jerusalems verderben. **10** Dieses schlechte Volk, das sich weigert, meinen Worten zu gehorchen,[c] das im Starrsinn seines Herzens wandelt[d] und das ständig anderen Göttern nachgeht, um ihnen zu dienen und sich vor ihnen niederzubeugen,[e] wird ebenso wie dieser Gürtel werden, der zu nichts taugt.' **11** ‚Denn so, wie ein Gürtel an den Hüften eines Mannes haftet, so ließ ich das ganze Haus Israel und das ganze Haus Juda sogar mir anhaften',[f] ist der Ausspruch Jehovas, ‚damit sie mir zum Volk[g] und zum Namen[h] und zum Lobpreis und zu etwas Schönem werden; aber sie gehorchten nicht.'[i]

12 Und du sollst dieses Wort zu ihnen sprechen: ‚Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat: „Jeder große Krug ist dafür da, daß er mit Wein gefüllt wird." ' Und sie werden gewiß zu dir sprechen: ‚Wissen wir nicht ganz genau, daß jeder große Krug dafür da ist, daß er mit Wein gefüllt wird?' **13** Und du sollst zu ihnen sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich fülle alle Bewohner dieses Landes und die Könige, die für David[k] auf seinem Thron sitzen, und die Priester und die Pro-

KAP. 12
a Jes 42:25 Mal 2:2
b 3Mo 26:33 Jer 15:2 Hes 14:17
c 3Mo 26:16 Mi 6:15 Hag 1:6
d Ps 127:1
e Ps 79:4 Jer 48:26 Hes 25:3 Ze 2:8
f Jer 2:3 Sach 1:15 Sach 2:8
g Jer 48:2 Jer 49:2
h 2Ch 7:20
i 5Mo 30:3 Hes 28:25
j 5Mo 3:20 Jer 32:37 Hos 1:11 Am 9:14 Ze 3:20
k 1Mo 14:22 5Mo 6:13 5Mo 10:20 Ri 21:7 Jes 65:16 Jer 4:2
l Jos 23:7 Ze 1:5
m 1Pe 2:5
n Jes 60:12

2. Spalte

KAP. 13
a 1Mo 2:14
b 3Mo 26:19 Spr 16:18 Ze 3:11 Luk 18:14 Jak 4:6 1Pe 5:5
c 2Ch 36:16
d Jer 6:28 Jer 9:14 Jer 11:8 Jer 16:12 Apg 7:51
e Ri 2:12 1Sa 8:8 2Ch 7:19
f 5Mo 26:18
g 2Mo 19:5 Ps 135:4
h Jer 33:9
i Ps 81:11 Jer 6:17
j 1Sa 10:3 1Sa 25:18 2Sa 16:1
k Jer 29:16

pheten und alle Bewohner Jerusalems mit Trunkenheit.[a] **14** Und ich will sie einen gegen den anderen schmettern, sowohl die Väter als auch die Söhne, zur selben Zeit"[b] ist der Ausspruch Jehovas. „Ich werde kein Mitleid bekunden, noch wird es mir leid tun, und ich werde mich nicht erbarmen, daß ich davon abließe, sie zu verderben." '[c]

15 Hört und leiht euer Ohr. Seid nicht hochmütig,[d] denn Jehova selbst hat geredet.[e] **16** Gebt Jehova, eurem Gott, Ehre,[f] bevor er Finsternis verursacht[g] und bevor eure Füße auf den Bergen bei der Dämmerung aneinanderstoßen.[h] Und ihr werdet gewiß auf das Licht hoffen,[i] und er wird es tatsächlich zu tiefem Schatten machen;[j] er wird [es] in dichtes Dunkel verwandeln.[k] **17** Und wenn ihr es nicht hören werdet,[l] wird an verborgenen Orten wegen des Stolzes meine Seele weinen und wird ganz bestimmt Tränen vergießen; und mein Auge wird in Tränen zerfließen,[m] weil die Herde[n] Jehovas gefangen weggeführt worden sein wird.

18 Sprich zum König und zur Herrin:[o] ‚Setzt euch an einen niedrigeren Ort,[p] denn gewiß wird von euren Häuptern eure Krone der Schönheit herunterkommen.'[q] **19** Die Städte des Südens, sie sind verschlossen worden, so daß es keinen gibt, der [sie] öffnet. Juda ist in seiner Gesamtheit ins Exil geführt worden. Es ist vollständig ins Exil geführt worden."[r]

20 „Erheb deine Augen und sieh die, die vom Norden her kommen.[s] Wo ist die Herde, die man dir gab, deine schöne Kleinviehherde?[t] **21** Was wirst du sagen zu der Zeit, da einer seine Aufmerksamkeit auf dich richtet,[u] wenn du selbst sie als vertraute Freunde direkt an deiner Seite zu Beginn belehrt hast?[v] Werden nicht Geburtswehen dich ergreifen wie die einer gebärenden Frau?[w] **22** Und wenn du in deinem Herzen sprechen wirst:[x] ‚Wie kommt es, daß diese Dinge mich betroffen haben?',[a] so sind wegen der Fülle deiner Vergehung deine Rocksäume als Bedeckung weggenommen worden;[b] deine Fersen sind mißhandelt worden.

23 Kann ein Kuschit[c] seine Haut ändern? Oder ein Leopard seine Flecken?[d] Ihr selbst könntet auch Gutes tun, die ihr Personen seid, die man Schlechtes zu tun gelehrt hat.[e] **24** So werde ich sie zerstreuen[f] wie Stoppeln, die im Wind von der Wildnis her dahinfahren.[g] **25** Dies ist dein Los, dein von mir zugemessener Teil",[h] ist der Ausspruch Jehovas, „weil du mich vergessen hast[i] und du ständig dein Vertrauen auf Falschheit setzt.[j] **26** Und ich selbst will auch deine Rocksäume über dein Gesicht hochheben, und deine Unehre wird gewiß gesehen werden,[k] **27** deine Taten des Ehebruchs[l] und dein Gewieher,[m] deine Zügellosigkeit in der Prostitution. Auf den Hügeln, auf dem Feld habe ich deine abscheulichen Dinge gesehen.[n] Wehe dir, o Jerusalem! Du kannst nicht rein sein[o] — nach wieviel längerer [Zeit]?"[p]

14 [Dies ist,] was als das Wort Jehovas an Jeremia in Sachen der Dürre[q] erging: **2** Juda ging daran zu trauern,[r] und seine Tore, sie sind verfallen.[s] Sie sind niedergedrückt worden zur Erde,[t] und sogar das Geschrei Jerusalems ist emporgestiegen.[u] **3** Und selbst ihre Majestätischen haben ihre Unbedeutenden nach Wasser gesandt.[v] Sie sind zu den Gräben gekommen. Sie haben kein Wasser gefunden.[w] Sie sind mit ihren leeren Gefäßen zurückgekehrt. Sie sind zuschanden geworden[x] und sind enttäuscht worden, und sie haben ihr Haupt bedeckt.[y] **4** Wegen des Bodens, der zerbröckelt ist, weil sich kein Regenguß über dem Land eingestellt hat,[z]

KAP. 13

a Ps 75:8
Jes 29:9
Jes 51:17
Jes 63:6
Jer 25:27
b Jer 6:21
Hes 5:10
Mat 10:21
c Jes 13:9
Jes 27:11
Hes 7:4
Hes 24:14
Rö 2:5
d Spr 18:12
Jak 4:10
e Jer 26:15
f Jos 7:19
Ps 96:7
g Jes 5:30
Jes 8:22
Am 8:9
h Spr 4:19
i Jes 59:9
j Ps 44:19
k Jes 60:2
l Jer 22:5
Mal 2:2
m Jer 9:1
Klg 1:2
Klg 2:18
n Ps 80:1
Ps 100:3
o 2Kö 10:13
2Kö 24:12
Jes 22:26
p Spr 25:7
Luk 14:8
q Hes 21:26
r 5Mo 28:64
2Kö 25:21
Jer 39:9
s Jer 6:22
t Hes 34:8
Apg 20:29
u Jes 10:3
v Jes 39:2
w Jes 13:8
Jer 6:24
Mi 4:9
1Th 5:3
x Ze 1:12

2. Spalte

a Jer 5:19
Jer 16:10
b Jes 20:4
Hes 16:37
Hos 2:3
c 1Ch 1:10
d Spr 27:22
Mat 19:24
e Jer 9:5
f 3Mo 26:33
5Mo 28:64
Luk 21:24
g Ps 1:4
Jer 4:11
Hos 13:3
h Ps 11:6
Mat 24:51
i 5Mo 32:18
Ps 106:21
Jer 2:32
j 5Mo 32:38
Jes 28:15
Jer 10:14
Hab 2:18
k Klg 1:8
Hes 16:37
Hes 23:29
Hos 2:10

---

l Jer 2:20; Jer 3:2; Hes 16:15; m Jer 5:8; n Jes 65:7; Hes 6:13; o Hes 24:13; p Hos 8:5; **KAP. 14** q 5Mo 28:24; r Jer 4:28; Klg 1:4; Hos 4:3; Joel 1:10; s Jes 3:26, Jes 24:4; t Klg 2:9; u 1Sa 5:12; v 1Kö 18:5; w 1Kö 17:7; x Ps 40:14; Ps 109:29; Jes 45:16; y 2Sa 15:30; Est 6:12; z 3Mo 26:20; 5Mo 28:23.

sind die Landwirte beschämt worden; sie haben ihr Haupt bedeckt.[a] **5** Denn sogar die Hindin auf dem Feld hat geboren, verläßt [es] aber, weil es kein zartes Gras gegeben hat. **6** Und selbst die Zebras[b] sind auf den kahlen Hügeln stehengeblieben; sie haben den Wind geschnüffelt wie die Schakale; ihre Augen haben versagt, weil kein Pflanzenwuchs da ist.[c] **7** Selbst wenn unsere eigenen Vergehungen tatsächlich gegen uns zeugen, o Jehova, handle um deines Namens willen;[d] denn unserer Taten der Untreue sind viele geworden;[e] es ist gegen dich, daß wir gesündigt haben.[f]

8 O du, die Hoffnung Israels,[g] sein RETTER[h] in der Zeit der Bedrängnis,[i] warum wirst du wie ein ansässiger Fremdling im Land und wie ein Reisender, der abgebogen ist, um zu übernachten?[j] **9** Warum wirst du wie ein bestürzter Mann, wie ein starker Mann, der nicht imstande ist, irgendwie zu retten?[k] Doch du selbst bist in unserer Mitte,[l] o Jehova, und über uns ist dein eigener Name genannt worden.[m] Laß uns nicht im Stich.

10 Dies ist, was Jehova hinsichtlich dieses Volkes gesagt hat: „So haben sie geliebt umherzuschweifen;[n] ihre Füße haben sie nicht zurückgehalten.[o] Daher hat Jehova selbst kein Wohlgefallen an ihnen gefunden.[p] Jetzt wird er ihrer Vergehung gedenken und wird die Aufmerksamkeit auf ihre Sünden richten."[q]

11 Und Jehova sprach dann zu mir: „Bete nicht für dieses Volk zum Guten.[r] **12** Wenn sie fasten, höre ich nicht auf ihr inständiges Rufen;[s] und wenn sie das Ganzbrandopfer und das Getreideopfer opfern, habe ich kein Wohlgefallen an ihnen;[t] denn durch das Schwert und durch Hunger und durch Pest bereite ich ihnen ihr Ende."[u]

13 Darauf sagte ich: „Ach, o Souveräner Herr Jehova! Siehe, die Propheten sprechen zu ihnen: ‚Ihr werdet kein Schwert sehen, und es wird euch keine Hungersnot widerfahren, sondern wahren Frieden werde ich euch an diesem Ort geben.'"[a]

14 Und Jehova sprach weiter zu mir: „Falsches prophezeien die Propheten in meinem Namen.[b] Ich habe sie nicht gesandt, noch habe ich ihnen geboten, noch zu ihnen geredet.[c] Eine falsche Vision und Wahrsagerei und Wertlosigkeit[d] und den Trug ihres Herzens reden sie prophetisch zu euch.[e] **15** Dies ist daher, was Jehova hinsichtlich der Propheten gesagt hat, die in meinem Namen prophezeien und die ich selbst nicht sandte und die sprechen, daß sich weder Schwert noch Hunger in diesem Land einstellen werden: ‚Durch Schwert und durch Hunger werden jene Propheten ihr Ende finden.[f] **16** Und das Volk selbst, dem sie prophezeien, wird zu Menschen werden, die hinausgeworfen sind auf die Straßen Jerusalems wegen der Hungersnot und des Schwertes, ohne daß jemand sie begräbt — sie, ihre Frauen und ihre Söhne und ihre Töchter.[g] Und ich will ihr Unglück über sie ausschütten.'[h]

17 Und du sollst zu ihnen dieses Wort sprechen: ‚Mögen meine Augen in Tränen zerfließen Nacht und Tag, und mögen sie nicht gestillt werden,[i] denn mit großem Zusammenbruch ist die Jungfrau, Tochter meines Volkes, zerbrochen worden,[j] mit einem ganz heillosen Schlag.[k] **18** Wenn ich wirklich aufs Feld hinausgehe, siehe da, die mit dem Schwert Erschlagenen![l] Und wenn ich tatsächlich in die Stadt komme, siehe auch die Krankheiten zufolge der Hungersnot![m] Denn sowohl der Prophet als auch der Priester, sie sind umhergezogen, zu einem Land, das sie nicht gekannt haben.'"[n]

19 Hast du Juda gänzlich verworfen,[o] oder hat deine Seele sogar

---

KAP. 14

a 2Sa 19:4
b Hi 6:5
c 5Mo 29:23
Jes 42:15
Jer 12:4
Joel 1:18
d Jos 7:9
Ps 25:11
Ps 115:1
e Esr 9:6
Ne 9:33
Jer 5:6
Da 9:5
f Da 9:8
g Jer 17:13
Jer 50:7
h Ps 106:8
Ps 106:21
Jes 45:15
Tit 1:3
i Ps 46:1
j Ri 19:7
k Ps 44:23
Jes 59:1
l 2Mo 29:45
3Mo 26:11
5Mo 23:14
Ps 46:5
Jes 12:6
2Ko 6:16
m Jer 15:16
Da 9:19
n Jer 2:23
o Ps 119:101
Jer 2:25
p Jer 6:20
Am 5:22
q Ps 109:14
Hos 8:13
Hos 9:9
r Jer 7:16
Jer 11:14
s Spr 1:28
Jes 1:15
Jes 58:3
Jer 11:11
Hes 8:18
Sach 7:13
t Spr 15:8
Jes 1:11
Jer 7:22
u Jer 9:16
Hes 5:12
Hes 14:21

2. Spalte

a Jer 4:10
Jer 5:31
Jer 6:14
Jer 23:17
Jer 27:9
Hes 13:10
Mi 3:11
b Jes 9:15
Jer 23:25
Jer 27:10
Jer 29:8
Jer 29:21
c Jer 23:21
Jer 27:15
d Klg 2:14
Hes 12:24
Sach 10:2
e Jer 23:26
f Jer 5:13
Jer 23:15
Hes 13:9
g Ps 79:3
Jer 9:22
h Spr 1:31
Jer 4:18

i Jer 8:18; Jer 9:1; Klg 1:16; Klg 2:18; j Jer 8:21; Klg 1:15; k Jer 30:12; l Hes 7:15; m Klg 5:10; n 5Mo 28:36; o Ps 89:38; Klg 5:22.

Zion verabscheut?[a] Warum hast du uns geschlagen, so daß es keine Heilung für uns gibt?[b] Man hoffte auf Frieden, aber nichts Gutes [kam]; und auf eine Zeit der Heilung, und siehe, Schrecken![c] **20** Wir erkennen doch, o Jehova, unsere Bosheit, die Vergehung unserer Vorväter,[d] denn wir haben gegen dich gesündigt.[e] **21** Mißachte [uns] nicht um deines Namens willen;[f] verachte nicht deinen herrlichen Thron.[g] Gedenke; brich nicht deinen Bund mit uns.[h] **22** Existieren unter den nichtigen Götzen[i] der Nationen irgendwelche, die Regen herabgießen können, oder können gar die Himmel selbst ausgiebige Regenschauer geben?[j] Bist du es nicht, o Jehova, unser Gott?[k] Und wir hoffen auf dich, denn du selbst hast all diese Dinge getan.[l]

15 Und Jehova sprach dann zu mir: „Wenn Moses[m] und Samuel[n] vor mir stünden, so würde meine Seele sich nicht zu diesem Volk neigen.[o] Sie würden von meinem Angesicht hinweggesandt werden, damit sie fortgingen.[p] **2** Und es soll geschehen, wenn sie zu dir sagen sollten: ‚Wohin sollen wir ausziehen?', daß du auch zu ihnen sagen sollst: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Wer immer für die tödliche Plage [bestimmt] ist, zur tödlichen Plage! Und wer immer für das Schwert, zum Schwert! Und wer immer für die Hungersnot, zur Hungersnot![q] Und wer immer für die Gefangenschaft, zur Gefangenschaft!"'[r]

3 ‚Und ich will vier Familien über sie bestellen',[s] ist der Ausspruch Jehovas, ‚das Schwert zum Töten und die Hunde zum Fortschleifen und die fliegenden Geschöpfe der Himmel[t] und die Tiere der Erde zum Fressen und zum Verderben. **4** Und zum Erbeben will ich sie allen Königreichen der Erde geben[u] wegen Manasse, des Sohnes Hiskias, des Königs von Juda, für das, was er in Jerusalem tat.[v] **5** Denn wer wird dir Mitleid erweisen, o Jerusalem, und wer wird dir gegenüber Mitgefühl bekunden,[a] und wer wird abbiegen, um nach deinem Wohlergehen zu fragen?'

6 ‚Du selbst hast mich im Stich gelassen'[b] ist der Ausspruch Jehovas. ‚Rückwärts geht der Weg, den du fortwährend wandelst.[c] Und ich werde meine Hand gegen dich ausstrecken und dich verderben.[d] Ich bin des Bedauerns müde geworden.[e] **7** Und ich werde sie mit einer Gabel in den Toren des Landes worfeln.[f] Ich werde [sie] gewiß der Kinder berauben.[g] Ich will mein Volk vernichten, [da] sie sich von ihren eigenen Wegen nicht abgewandt haben.[h] **8** Zahlreicher als die Sandkörner der Meere sind mir ihre Witwen geworden. Ich will für sie, über Mutter, jungen Mann, den Verheerer am Mittag bringen.[i] Ich will plötzlich Erregung und Bestürzung auf sie fallen lassen.[j] **9** Die Frau, die sieben gebar, ist dahingewelkt; ihre Seele hat nach Atem gerungen.[k] Ihre Sonne ist untergegangen, während es noch Tag ist;[l] sie ist beschämt worden und hat sich geschämt.' ‚Und ihren Überrest werde ich dem Schwert hingeben vor ihren Feinden'[m] ist der Ausspruch Jehovas."

10 Wehe mir,[n] o meine Mutter, weil du mich geboren hast, einen dem Zank ausgesetzten Mann und einen dem Streit mit der ganzen Erde ausgesetzten Mann.[o] Ich habe kein Darlehen gegeben, und sie haben mir kein Darlehen gegeben. Sie alle rufen Übles auf mich herab.[p]

11 Jehova hat gesprochen: „Sicherlich will ich dir dienen zum Guten.[q] Sicherlich will ich Fürsprache für dich einlegen zur Zeit des Unglücks[r] und zur Zeit der Bedrängnis, gegen den Feind.[s] **12** Kann man Eisen zerbrechen, Eisen aus dem Norden, und Kupfer? **13** Dein Vermögen und deine Schätze werde ich als bloßes

KAP. 14

a Jer 12:8
b 2Ch 36:16
Jer 8:22
Jer 15:18
Klg 2:13
c Jer 8:15
d 3Mo 26:40
Esr 9:7
Ne 9:2
Ps 106:6
e 2Sa 12:13
Ps 51:4
Da 9:5
Da 9:8
1Jo 1:9
f Hes 36:22
Da 9:15
g Jer 17:12
h 2Mo 32:13
3Mo 26:42
Ps 106:45
Luk 1:72
i 5Mo 32:21
j Sach 10:1
k 5Mo 28:12
Ps 135:7
Ps 147:8
Jes 30:23
Joel 2:23
l Ps 25:3
Ps 130:5

KAP. 15

m 2Mo 32:11
n 1Sa 7:9
Ps 99:6
o Ps 106:23
p 2Kö 17:20
Jer 7:15
q Jer 14:12
Hes 5:2
Sach 11:9
r Jer 43:11
Hes 12:11
s 3Mo 26:16
Hes 14:21
t 5Mo 28:26
Jer 7:33
u 5Mo 28:25
Jer 24:9
Hes 23:46
v 2Kö 21:11
2Kö 23:26
2Kö 24:3

2. Spalte

a Ps 69:20
Jes 51:19
Klg 1:12
b Jer 1:16
Jer 2:13
c Jes 1:4
Jer 7:24
d Hes 25:7
Ze 1:4
e Jer 23:20
Hes 24:14
Hos 13:14
f Ps 1:4
Jes 30:24
g 5Mo 28:18
Jer 9:21
Hes 24:21
Hos 9:12
h Jes 9:13
Jer 5:3
Am 4:10
Sach 1:4
i Jer 6:4
j Luk 21:35
k 1Sa 2:5

---

l Am 8:9; Mi 3:6; m Jer 44:27; Hes 5:12; n Hi 3:1; Jer 20:14; o Luk 21:17; p Ps 109:28; Spr 26:2; q Rö 8:28; r Jer 39:12; s 2Ch 20:17.

Plündergut hingeben,[a] nicht für einen Kaufpreis, sondern für all deine Sünden, ja in allen deinen Gebieten.[b] **14** Und ich will [sie] mit deinen Feinden hinüberziehen lassen in ein Land, das du nicht gekannt hast.[c] Denn selbst ein Feuer ist entzündet worden in meinem Zorn.[d] Gegen euch ist es angezündet."

15 Du selbst hast [es] gewußt.[e] O Jehova, gedenke meiner,[f] und wende mir deine Aufmerksamkeit zu, und räche mich an meinen Verfolgern.[g] In deiner Langsamkeit zum Zorn nimm mich nicht hinweg.[h] Nimm zur Kenntnis, daß ich um deiner selbst willen Schmach trage.[i] **16** Deine Worte fanden sich, und ich aß sie dann;[j] und dein Wort wird mir zum Frohlocken[k] und zur Freude meines Herzens;[l] denn dein Name ist über mir genannt worden,[m] o Jehova, Gott der Heerscharen.[n] **17** Ich habe mich nicht in die vertraute Gruppe der Scherzenden gesetzt[o] und zu frohlocken begonnen.[p] Wegen deiner Hand habe ich mich ganz allein hingesetzt,[q] denn mit Strafankündigung hast du mich erfüllt.[r] **18** Warum ist mein Schmerz chronisch[s] und mein Schlag unheilbar geworden?[t] Er will sich nicht heilen lassen. Du wirst mir ganz bestimmt wie etwas Trügerisches sein,[u] wie Wasser, die sich als unzuverlässig erwiesen haben.[v]

19 Dies ist daher, was Jehova gesprochen hat: „Wenn du umkehren wirst, dann werde ich dich zurückbringen.[w] Vor mir wirst du stehen.[x] Und wenn du das, was kostbar ist, aus wertlosen Dingen hervorbringen wirst, wirst du wie mein eigener Mund werden. Sie selbst werden zu dir zurückkehren, du aber wirst nicht zu ihnen zurückkehren."

20 „Und ich habe dich diesem Volk zu einer befestigten kupfernen Mauer gemacht;[y] und sie werden gewiß gegen dich kämpfen, aber sie werden nicht die Oberhand über dich gewinnen.[z] Denn ich bin mit dir, um dich zu retten und dich zu befreien"[a] ist der Ausspruch Jehovas. **21** „Und ich will dich aus der Hand der Bösen befreien,[b] und ich will dich erlösen aus der Faust der Tyrannischen."

16 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Du sollst dir keine Frau nehmen, und du sollst keine Söhne und Töchter bekommen an diesem Ort.[c] **3** Denn dies ist, was Jehova über die Söhne und über die Töchter gesprochen hat, die an diesem Ort geboren werden, und über ihre Mütter, die sie gebären, und über ihre Väter, die ihre Geburt verursachen in diesem Land:[d] **4** ‚Den Tod durch Krankheiten werden sie sterben.[e] Sie werden nicht beklagt,[f] noch werden sie begraben werden.[g] Wie Dünger auf der Oberfläche des Erdbodens werden sie werden;[h] und durch das Schwert und durch Hungersnot werden sie ihr Ende finden,[i] und ihre Leichname werden tatsächlich den fliegenden Geschöpfen der Himmel und den Tieren der Erde zur Speise dienen.'[j]

5 Denn dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Geh nicht in das Haus eines Trauermahls, und geh nicht, um Klage zu halten, und bekunde kein Mitgefühl ihnen gegenüber.'[k] ‚Denn ich habe meinen Frieden von diesem Volk weggenommen', ist der Ausspruch Jehovas, ‚ja liebende Güte und Erbarmungen.[l] **6** Und sie werden gewiß sterben, die Großen und die Kleinen, in diesem Land. Sie werden nicht begraben werden,[m] auch wird man sich nicht ihretwegen schlagen, noch wird irgend jemand ihretwegen Einschnitte an sich machen[n] oder sich kahlscheren.[o] **7** Und man wird an sie kein Brot austeilen wegen der Trauer, um jemand wegen des Toten zu trösten,[p] noch wird man ihnen den Becher der Tröstung zu trinken geben wegen jemandes Vater und wegen jeman-

KAP. 15

a Jer 20:5
b Ps 44:12
Jes 52:3
c 3Mo 26:38
Jer 16:13
Jer 17:4
Am 5:27
d 5Mo 32:22
Jes 42:25
Heb 12:29
e Hi 10:7
Ps 17:3
Jer 12:3
f Ne 5:19
g Jer 11:20
Jer 17:18
Jer 20:11
Jer 37:15
h Ps 102:24
i Ps 69:7
Mat 10:22
Rö 15:3
j Hes 3:1
Off 10:10
k Hi 23:12
l Ps 119:111
m Jer 14:9
n 1Sa 17:45
o Spr 26:19
p Ps 1:1
q Jer 13:17
Klg 3:28
r Jer 20:8
s Jer 14:19
t Jer 30:15
u Jer 20:7
v Hi 6:15
w Jak 4:8
x 1Kö 17:1
Sach 3:7
y Jer 1:18
Hes 3:9
z Jer 20:11
Rö 8:31

2. Spalte

a Jes 41:10
Apg 18:10
b Jes 25:4
2Ko 1:10

KAP. 16

c Mat 24:19
d Luk 21:23
Luk 23:29
e Jer 15:2
f Jer 22:18
Jer 25:33
g Ps 79:3
Jer 7:33
Jer 36:30
h Ps 83:10
Jes 5:25
Jer 8:2
Jer 9:22
i Jer 14:15
Jer 34:17
Hes 5:12
j Jer 34:20
Hes 39:17
Off 19:17
k Hes 24:16
l 5Mo 31:17
2Ch 15:6
Jes 27:11
Jes 63:10
Sach 8:10
m Jer 16:4
n 3Mo 19:28
5Mo 14:1
Jer 41:5

o Jes 22:12; p Hes 24:17; Hos 9:4.

des Mutter.[a] **8** Und du sollst überhaupt kein Haus des Festgelages betreten, um dich mit ihnen zum Essen und zum Trinken niederzusetzen.'[b]

9 Denn dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Siehe, ich lasse aus diesem Ort vor euren Augen und in euren Tagen aufhören die Stimme des Frohlockens und die Stimme der Freude, die Stimme des Bräutigams und die Stimme der Braut.'[c]

10 Und es soll geschehen, wenn du diesem Volk alle diese Worte mitteilst und sie tatsächlich zu dir sagen: ‚Weswegen hat Jehova all dieses große Unglück gegen uns geredet, und was ist unsere Vergehung, und was ist unsere Sünde, mit der wir gegen Jehova, unseren Gott, gesündigt haben?',[d] **11** daß du dann zu ihnen sprechen sollst: „‚Wegen der Tatsache, daß eure Väter mich verlassen haben",[e] ist der Ausspruch Jehovas, „und sie ständig anderen Göttern nachgingen und ihnen dienten und sich vor ihnen niederbeugten.[f] Aber mich verließen sie, und mein Gesetz hielten sie nicht.[g] **12** Und ihr selbst habt schlimmer gehandelt in eurem Tun als eure Väter,[h] und siehe, ihr seid ein jeder dem Starrsinn[i] seines bösen Herzens nachgegangen, indem ihr mir nicht gehorchtet.[j] **13** Und ich will euch aus diesem Land hinausschleudern[k] in das Land, das ihr selbst nicht gekannt habt[l] noch eure Väter, und dort werdet ihr anderen Göttern dienen müssen[m] Tag und Nacht, weil ich euch keine Gunst erweisen werde."'

14 ‚Darum siehe, Tage kommen',[n] ist der Ausspruch Jehovas, ‚da nicht mehr gesagt werden wird: „So wahr Jehova lebt, der die Söhne Israels aus dem Land Ägypten heraufführte!",[o] **15** sondern: „So wahr Jehova lebt, der die Söhne Israels aus dem Land des Nordens heraufführte und aus allen Ländern, wohin er sie versprengt hatte!", und ich werde sie gewiß auf ihren Boden zurückbringen, den ich ihren Vorvätern gegeben habe.'[a]

16 ‚Siehe, ich sende nach vielen Fischern', ist der Ausspruch Jehovas, ‚und sie werden sicherlich nach ihnen fischen; und danach werde ich nach vielen Jägern senden,[b] und sie werden sie bestimmt jagen von jedem Berg und von jedem Hügel und aus den Spalten der zerklüfteten Felsen.[c] **17** Denn meine Augen sind auf alle ihre Wege [gerichtet]. Sie sind vor mir nicht verhüllt gewesen, auch ist ihre Vergehung vor meinen Augen nicht verborgen gewesen.[d] **18** Und zuallererst will ich den vollen Betrag ihrer Vergehung und ihrer Sünde heimzahlen,[e] weil sie mein Land entweihten.[f] Mit den Leichen ihrer abscheulichen Dinge und mit ihren Abscheulichkeiten hatten sie mein Erbe erfüllt.'"[g]

19 O Jehova, meine Stärke und meine Feste und mein Zufluchtsort am Tag der Bedrängnis,[h] zu dir werden die Nationen selbst kommen von den Enden der Erde,[i] und sie werden sprechen: „In der Tat, unsere Vorväter haben schließlich lauter Falschheit,[j] Nichtigkeit und Dinge besessen, an denen nichts Nützliches war."[k] **20** Kann sich der Erdenmensch Götter machen, wenn sie keine Götter sind?[l]

21 „Darum siehe, ich lasse sie erkennen; dieses eine Mal werde ich sie meine Hand und meine Macht erkennen lassen,[m] und sie werden erkennen müssen, daß mein Name Jehova ist."[n]

17 „Die Sünde Judas ist mit einem eisernen Griffel aufgeschrieben.[o] Mit diamantener Spitze ist sie eingegraben in die Tafel ihres Herzens[p] und in die Hörner ihrer Altäre,[q] **2** wenn ihre Söhne ihrer Altäre und ihrer heiligen Pfähle neben einem üppigen Baum gedenken, auf den hohen Hügeln,[r] **3** [auf] den Bergen im Feld. Dein Vermögen, all deine

KAP. 16

a Spr 31:6
b Pr 7:2
c Jes 24:7
Jer 7:34
Jer 25:10
Hes 26:13
Hos 2:11
Off 18:23
d 5Mo 29:24
Jer 5:19
Jer 13:22
Jer 22:8
e 5Mo 29:25
Ri 2:12
Ne 9:26
Jer 2:8
Jer 5:7
Jer 22:9
f Jer 8:2
Jer 13:10
g Da 9:11
Am 2:4
h Ne 9:16
Jer 7:26
i 5Mo 29:19
Ri 2:19
Ne 9:29
Jer 6:28
Jer 7:24
Jer 9:14
j 1Sa 15:23
k 5Mo 28:36
2Ch 7:20
l Jer 15:14
Jer 17:4
m 5Mo 4:28
n Jer 23:7
o 2Mo 20:2
5Mo 15:15
Mi 6:4

2. Spalte

a 5Mo 30:3
Jer 3:18
Jer 24:6
Jer 30:3
Jer 32:37
Am 9:14
b Klg 4:18
c Am 9:1
d Hi 34:21
Ps 90:8
Spr 5:21
Spr 15:3
Jer 32:19
Heb 4:13
e Jes 40:2
Jer 17:18
f 4Mo 35:33
Ps 106:38
g 3Mo 26:30
h Ps 18:2
Spr 18:10
Jes 25:4
Jer 17:17
Nah 1:7
i Jes 2:2
Sach 2:11
j Jer 10:14
k Jes 44:10
Jer 10:5
l Ps 115:4
Jes 37:19
Jer 2:11
Apg 19:26
1Ko 8:4
Gal 4:8
m 2Mo 9:16
Rö 9:17
n 2Mo 15:3
Ps 83:18
Jer 33:2

KAP. 17

o Hi 19:24; p Spr 3:3; 2Ko 3:3; q Am 3:14; r Ri 3:7; 1Kö 14:23; 2Kö 16:4; 2Ch 24:18; 2Ch 33:3; Ps 78:58; Jes 1:29; Jer 2:20; Hes 6:13; Hes 20:28.

Schätze, werde ich zu bloßem Plündergut geben[a] — deine Höhen der Sünde wegen in allen deinen Gebieten.[b] **4** Und du läßt sogar aus deinem eigenen Antrieb von deinem Erbbesitz ab, den ich dir gegeben hatte.[c] Ich will dich auch deinen Feinden dienen lassen in dem Land, das du nicht gekannt hast;[d] denn wie ein Feuer seid ihr entzündet worden in meinem Zorn.[e] Bis auf unabsehbare Zeit wird es weiterbrennen."

5 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Verflucht ist der kräftige Mann, der sein Vertrauen auf den Erdenmenschen setzt[f] und tatsächlich Fleisch zu seinem Arm macht[g] und dessen Herz sich von Jehova selbst abwendet.[h] **6** Und er wird gewiß wie ein einzelner Baum in der Wüstenebene werden und wird nicht sehen, wenn Gutes kommt,[i] sondern er muß an ausgetrockneten Orten in der Wildnis weilen, in einem Salzland, das unbewohnt ist.[j] **7** Gesegnet ist der kräftige Mann, der sein Vertrauen auf Jehova setzt und dessen Zuversicht Jehova geworden ist.[k] **8** Und er wird zweifellos wie ein an den Wassern gepflanzter Baum werden, der seine Wurzeln direkt am Wasserlauf aussendet; und er wird [es] nicht sehen, wenn Hitze kommt, sondern sein Laub wird sich tatsächlich als üppig erweisen.[l] Und im Jahr der Dürre[m] wird er sich nicht sorgen, noch wird er davon ablassen, Frucht hervorzubringen.

9 Das Herz ist verräterischer als sonst irgend etwas und ist heillos.[n] Wer kann es kennen? **10** Ich, Jehova, erforsche das Herz,[o] prüfe die Nieren,[p] ja um einem jeden zu geben gemäß seinen Wegen,[q] gemäß dem Fruchtertrag seiner Handlungen.[r] **11** [Wie] das Rebhuhn, das zusammengesammelt hat, was es nicht gelegt hat, ist der, der Reichtum erwirbt, aber nicht mit Recht.[s] In der Hälfte seiner Tage wird er ihn verlassen,[t] und an seinem Ende wird er sich als unverständig erweisen."[u]

KAP. 17

a 2Kö 24:13 Jer 15:13
b 3Mo 26:30 Hes 6:3
c Jes 49:8 Klg 5:2
d 5Mo 28:48 Ne 9:28 Jer 16:13
e 5Mo 29:27 Jes 5:25 Jer 15:14 Nah 1:6
f Jes 30:2 Jes 31:1
g 2Ch 32:8 Jes 31:3
h 2Kö 16:7 Hes 6:9
i 2Kö 7:2
j 5Mo 29:23 Hi 39:6 Zo 2:9
k Ps 34:8 Ps 125:1 Ps 146:5 Spr 16:20 Jes 26:3 Jes 30:18
l Ps 1:3 Ps 92:12
m Jer 14:1
n 1Mo 6:5 1Mo 8:21 Spr 28:26 Jes 44:20 Jes 59:13 Jak 1:14 Jak 1:26
o 1Sa 16:7 1Ch 28:9 Ps 139:23 Spr 17:3 Spr 21:2 Rö 8:27
p Ps 7:9
q Ps 62:12 Jer 32:19 Rö 2:6
r Jes 3:10 Mi 7:13 Rö 6:21 Gal 6:7 Off 2:23 Off 22:12
s Spr 28:20 Jes 1:23 Jer 5:27 Jak 5:4
t Ps 55:23
u Luk 12:20

2. Spalte

a Jer 14:21
b 2Ch 2:5 Jes 6:1
c Ps 22:4 Jer 14:8 Jer 50:7
d Ps 97:7
e Ps 73:27 Jes 1:28
f Ps 36:9 Jer 2:13 Off 22:1
g 5Mo 32:39 Ps 6:2
h Ps 60:5 Jer 15:20
i 5Mo 10:21 Ps 109:1
j Jes 5:19 2Pe 3:4

12 Da ist der herrliche Thron in der Höhe von Anfang an;[a] es ist die Stätte unseres Heiligtums.[b] **13** O Jehova, du Hoffnung Israels,[c] alle, die dich verlassen, werden beschämt werden.[d] Die von mir abfallen,[e] werden selbst in die Erde eingeschrieben werden; denn sie haben Jehova, den Quell lebendigen Wassers, verlassen.[f] **14** Heile mich, o Jehova, und ich werde geheilt werden.[g] Rette mich, und ich werde bestimmt gerettet werden;[h] denn du bist mein Lobpreis.[i]

15 Siehe! Da sind die, die zu mir sagen: „Wo ist das Wort Jehovas?[j] Es treffe bitte ein." **16** Aber was mich betrifft, ich bin nicht davon weggeeilt, ein Hirte hinter dir her zu sein, und nach dem heillosen Tag zeigte ich kein Verlangen. Du selbst hast die Äußerung meiner Lippen gekannt; vor deinem Angesicht ist sie erfolgt. **17** Werde mir nicht zum Schrecknis.[k] Du bist meine Zuflucht am Tag des Unglücks.[l] **18** Laß meine Verfolger zuschanden werden,[m] aber laß mich persönlich nicht zuschanden werden.[n] Laß sie es sein, die in Schrecken versetzt werden, aber laß mich persönlich nicht in Schrecken versetzt werden. Bring den Tag des Unglücks über sie,[o] und zerbrich sie sogar mit doppeltem Zusammenbruch.[p]

19 Dies ist, was Jehova zu mir gesprochen hat: „Geh, und du sollst in das Tor der Söhne des Volkes treten, durch das die Könige von Juda eingehen und durch das sie ausgehen, und in alle Tore von Jerusalem.[q] **20** Und du sollst zu ihnen sagen: ‚Hört das Wort Jehovas, ihr Könige von Juda und ganz Juda und all ihr Bewohner von Jerusalem, die ihr durch diese Tore eingeht.[r] **21** Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Gebt acht auf eure Seele,[s] und tragt am Sabbattag keinerlei Last, die ihr durch die

---

k Ps 88:15; l Ps 59:16; m Ps 35:4; Jer 15:15; Jer 20:11; n Ps 25:2; o Jer 18:23; p Jer 16:18; q Ne 8:3; Jer 7:2; r Ps 49:1; Spr 1:21; Jer 19:3; Jer 22:2; s 5Mo 4:9.

Tore von Jerusalem hineinbringen müßt.[a] **22** Und ihr sollt am Sabbattag keine Last aus euren Häusern hinaustragen; und ihr sollt überhaupt keine Arbeit tun.[b] Und ihr sollt den Sabbattag heiligen, so wie ich euren Vorvätern gebot;[c] **23** aber sie hörten nicht und neigten ihr Ohr nicht,[d] und sie verhärteten dann ihren Nacken,[e] um nicht zu hören und um keine Zucht anzunehmen.“’[f]

24 „‚Und es soll geschehen, wenn ihr mir genau gehorcht“,[g] ist der Ausspruch Jehovas, ‚am Sabbattag keine Last durch die Tore dieser Stadt hineinzubringen[h] und den Sabbattag zu heiligen, indem ihr an demselben keinerlei Arbeit tut,[i] **25** daß dann gewiß durch die Tore dieser Stadt Könige mit Fürsten einziehen werden,[j] die auf dem Thron Davids sitzen,[k] die in Wagen und auf Rossen einherfahren, sie und ihre Fürsten, die Männer von Juda und die Bewohner von Jerusalem; und diese Stadt wird bestimmt auf unabsehbare Zeit bewohnt werden. **26** Und man wird tatsächlich aus den Städten Judas kommen und aus der Umgebung Jerusalems und aus dem Land Benjamin[l] und aus der Niederung[m] und von der Berggegend[n] und aus dem Negeb[o] [und] Ganzbrandopfer[p] und Schlachtopfer[q] und Getreideopfer[r] und duftendes Harz[s] bringen und Danksagungsschlachtopfer in das Haus Jehovas bringen.[t]

27 Wenn ihr mir aber nicht gehorchen werdet, den Sabbattag zu heiligen und keine Last zu tragen,[u] sondern wenn man [damit] am Sabbattag durch die Tore Jerusalems hereinkommt, dann will ich ein Feuer in ihren Toren anzünden,[v] und es wird gewiß die Wohntürme Jerusalems verzehren[w] und wird nicht ausgelöscht werden.“’“[x]

18 Das Wort, das von Jehova an Jeremia erging, lautete: **2** „Mache dich auf, und du sollst zum Haus des Töpfers hinabgehen,[y] und dort werde ich dich meine Worte hören lassen.“

KAP. 17

a 4Mo 15:32; Ne 13:19
b 2Mo 20:10; 2Mo 23:12; 3Mo 23:3
c 2Mo 31:13; Hes 20:12
d Jer 7:24; Jer 11:10; Hes 20:13
e Spr 29:1; Jes 48:4
f Spr 1:3; Spr 5:12; Ze 3:7
g 5Mo 11:13; Jer 17:21
h 2Mo 34:21; 5Mo 5:12
i Jer 22:4
j Ps 132:11; Jer 32:44
k Jer 33:13; 5Mo 1:7; Sach 7:7
l 3Mo 1:3; Esr 3:3
m 3Mo 2:1; 3Mo 2:2
n Ps 50:23; Ps 107:22; Ps 116:17; Jer 33:11; Heb 13:15
o Ne 13:16; Jer 21:14; Klg 4:11; Am 1:4
p 2Kö 25:9; 2Ch 36:19; Jer 39:8; Jer 52:13
q 2Kö 22:17; Hes 20:47

KAP. 18

r Jer 19:1

2. Spalte

a Jes 45:9; Rö 9:20
b Rö 9:21
c Jer 1:10; Jer 12:14; Jer 25:9; Jer 45:4; Am 9:8; Jon 3:4
d 1Kö 8:33; Jer 7:3; Hes 18:21; Hes 33:11; Jon 3:5
e Ps 106:45; Jer 26:3; Joel 2:13; Jon 3:10; Jon 4:2
f Jer 30:18; Jer 32:41; Am 9:11
g Ps 125:5
h Jer 26:3; Mi 2:3
i 2Kö 17:13; Jes 1:16; Jer 7:3; Jer 26:13; Hes 18:23; Apg 26:20

3 Und ich ging dann zum Haus des Töpfers hinab, und da verrichtete er Arbeit auf den Töpferscheiben. **4** Und das Gefäß, das er aus dem Ton machte, verdarb unter der Hand des Töpfers, und er begann wiederum und machte es dann zu einem anderen Gefäß, so wie es zu machen in den Augen des Töpfers recht aussah.[a]

5 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **6** „‚Vermag ich euch nicht ebenso zu tun wie dieser Töpfer, o Haus Israel?‘ ist der Ausspruch Jehovas. ‚Siehe! Wie der Ton in der Hand des Töpfers, so seid ihr in meiner Hand, o Haus Israel.[b] **7** In irgendeinem Augenblick, da ich gegen eine Nation und gegen ein Königreich reden mag, um [sie] auszurotten und [sie] niederzureißen und [sie] zu vernichten,[c] **8** und jene Nation tatsächlich umkehrt von ihrer Schlechtigkeit, gegen die ich redete,[d] so will ich Bedauern empfinden über das Unglück, das ich an ihr zu vollstrecken gedacht hatte.[e] **9** Aber in irgendeinem Augenblick, da ich über eine Nation und über ein Königreich reden mag, um [sie] aufzubauen und zu pflanzen,[f] **10** und sie tatsächlich tut, was böse ist in meinen Augen, indem [sie] meiner Stimme nicht gehorcht,[g] so will ich Bedauern empfinden über das Gute, das zu ihrem Guten zu tun ich [bei mir selbst] sagte.‘

11 Und nun sprich bitte zu den Männern von Juda und zu den Bewohnern von Jerusalem: ‚Dies ist, was Jehova gesagt hat: „Siehe, ich bilde Unglück gegen euch und denke gegen euch einen Gedanken.[h] Kehrt bitte um, jeder von seinem schlechten Weg, und macht eure Wege und eure Handlungen gut.“’“[i]

12 Und sie sprachen: „Es ist hoffnungslos![j] Denn unseren eigenen Gedanken werden wir nachgehen, und wir werden ein jeder nach dem Starrsinn seines schlechten Herzens handeln.“[k]

---

j Jer 2:25; Rö 2:5; Heb 3:13; k 5Mo 29:19; Jer 7:24.

13 Dies ist daher, was Jehova gesagt hat: „Fragt bitte selbst unter den Nationen. Wer hat Dinge wie diese gehört? Gräßliches hat die Jungfrau Israel bis zum Übermaß getan.[a] **14** Wird der Schnee des Libanon vom Felsen des freien Feldes weichen? Oder werden fremde Wasser, kühle, rieselnde, vertrocknen? **15** Denn mein Volk hat mich vergessen,[b] indem sie etwas Wertlosem[c] räuchern und indem sie Menschen straucheln machen auf ihren Wegen,[d] den Pfaden von alters her,[e] um auf Wegen zu wandeln, einem nicht aufgeschütteten Weg, **16** um ihr Land zu einem Gegenstand des Entsetzens zu machen,[f] zum Auspfeifen auf unabsehbare Zeit.[g] Jeder, der daran vorbeizieht, wird entsetzt hinstarren und den Kopf schütteln.[h] **17** Wie mit einem Ostwind werde ich sie vor dem Feind zerstreuen.[i] Den Rücken und nicht das Angesicht[j] werde ich ihnen am Tag ihres Unheils zeigen."

18 Und sie sprachen dann: „Kommt, und laßt uns gegen Jeremia einige Gedanken ausdenken,[k] denn das Gesetz wird nicht schwinden vom Priester[l] noch der Rat vom Weisen, noch das Wort vom Propheten.[m] Kommt, und laßt uns ihn mit der Zunge schlagen,[n] und laßt uns nicht aufmerken auf irgendeines seiner Worte."

19 Schenke du mir Aufmerksamkeit, o Jehova, und höre auf die Stimme meiner Gegner.[o] **20** Sollte Gutes mit Bösem vergolten werden?[p] Denn sie haben für meine Seele eine Grube ausgehoben.[q] Gedenke, wie ich vor dir stand, um sogar über sie Gutes zu reden, um deinen Grimm von ihnen abzuwenden.[r] **21** Darum gib ihre Söhne der Hungersnot hin,[s] und überliefere sie der Macht des Schwertes;[t] und mögen ihre Frauen der Kinder beraubt und Witwen werden.[u] Und mögen ihre eigenen Männer solche werden, die durch [die] tödliche Plage getötet werden, ihre jungen Männer solche, die mit dem Schwert in der Schlacht erschlagen werden.[a] **22** Ein Schrei werde gehört aus ihren Häusern, wenn du plötzlich eine Plünderer-streifschar über sie bringst.[b] Denn sie haben eine Grube ausgehoben, um mich zu fangen, und Fallstricke haben sie versteckt für meine Füße.[c]

23 Du aber, o Jehova, kennst ja all ihre Ratschläge gegen mich zu [meinem] Tode.[d] Decke ihre Vergehung nicht zu, und tilge diese ihre Sünde nicht aus vor dir; sondern laß sie die werden, die vor dir zum Straucheln gebracht werden.[e] Zur Zeit deines Zorns geh gegen sie vor.[f]

19 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Geh, und du sollst einen irdenen Töpferkrug holen[g] und einige der älteren Männer des Volkes und einige der älteren Männer der Priester. **2** Und du sollst hinausgehen zum Tal des Sohnes Hinnoms[h], das am Eingang des Scherbentores ist. Und dort sollst du die Worte ausrufen, die ich zu dir reden werde.[i] **3** Und du sollst sagen: „Hört das Wort Jehovas, o ihr Könige von Juda und ihr Bewohner von Jerusalem.[j] Dies ist, was Jehova der Heerscharen[k], der Gott Israels, gesprochen hat:

„Siehe, ich bringe Unglück über diesen Ort, wovon jedem, der es hört, die Ohren gellen werden;[l] **4** darum, daß sie mich verlassen haben[m] und darangegangen sind, diesen Ort unkenntlich zu machen[n] und darin anderen Göttern zu räuchern, die sie nicht gekannt hatten,[o] sie und ihre Vorväter und die Könige von Juda; und sie haben diesen Ort mit dem Blut der Unschuldigen erfüllt.[p] **5** Und sie bauten die Höhen des Baal, um ihre Söhne dem Baal als Ganzbrandopfer im Feuer zu verbrennen,[q] etwas, was ich nicht geboten und wovon ich nicht geredet hatte[r]

KAP. 18

a Jer 2:13; Jer 5:30
b Jer 2:19; Jer 3:21; Jer 13:25; Jer 16:19; Jer 17:13
c 5Mo 32:21; Jes 41:29; Jer 10:15
d Mal 2:8
e Jer 6:16
f 3Mo 26:33; Jer 19:8; Jer 49:13; Hes 6:14
g 5Mo 29:24; 1Kö 9:8; Klg 2:15; Mi 6:16
h 5Mo 28:37; Ps 44:14
i Ps 48:7; Jer 13:24
j 5Mo 31:17; Jer 2:27
k Ps 21:11; Jer 11:19
l 3Mo 10:11; Mal 2:7
m 1Kö 22:24
n Ps 52:2; Spr 18:21
o 2Kö 19:16; Ne 4:4
p Ps 109:5
q Ps 35:7; Ps 57:6; Pr 10:8
r Ps 106:23; Hes 22:30
s Ps 109:10; Jer 11:22
t Jer 12:3
u 5Mo 32:25; Klg 5:3

2. Spalte

a 2Ch 36:17; Jer 9:21
b Jer 6:26
c Ps 38:12; Ps 64:5; Ps 140:5
d Ps 37:32; Jer 11:19
e Ps 35:4; Ps 59:5; Ps 109:14
f Jer 11:20; Jer 15:15; Rö 2:5

KAP. 19

g Jer 18:2; Rö 9:21
h Jos 15:8; 2Kö 23:10; 2Ch 28:3; Jer 7:31
i Spr 1:20; Jer 7:2
j Jer 17:20
k Ps 24:10
l 1Sa 3:11; 2Kö 21:12

---

m 5Mo 28:20; 2Kö 22:17; Jes 65:11; Jer 2:13; Jer 15:6; Jer 17:13; Da 9:5; n 2Ch 33:4; o 5Mo 13:6; 5Mo 32:17; Jer 7:9; p 2Kö 21:16; 2Kö 24:4; Jes 59:7; Jer 2:34; Klg 4:13; Mat 23:35; Off 16:6; q 2Kö 17:17; 2Ch 28:3; 2Ch 33:6; Ps 106:38; Jes 57:5; r 3Mo 18:21; Jer 32:35.

und was nicht in meinem Herzen aufgekommen war.'"[a]

6 „Darum siehe, es kommen Tage", ist der Ausspruch Jehovas, „da dieser Ort nicht mehr Tophet[b] und das Tal des Sohnes Hinnoms[c] genannt werden wird, sondern das Tal des Tötens. **7** Und ich will den Rat Judas und Jerusalems zunichte machen an diesem Ort,[d] und ich will sie durchs Schwert vor ihren Feinden fallen lassen und durch die Hand derer, die ihnen nach der Seele trachten.[e] Und ich will ihre Leichname den fliegenden Geschöpfen der Himmel und den Tieren der Erde zur Speise geben.[f] **8** Und ich will diese Stadt zu einem Gegenstand des Entsetzens und zu etwas zum Auspfeifen machen.[g] Jeder, der daran vorbeizieht, wird entsetzt hinstarren und wegen all ihrer Plagen pfeifen.[h] **9** Und ich will veranlassen, daß sie das Fleisch ihrer Söhne und das Fleisch ihrer Töchter essen; und sie werden ein jeder das Fleisch seines Mitmenschen essen zufolge der Einengung und zufolge der Bedrängnis, womit ihre Feinde und diejenigen, die ihnen nach der Seele trachten, sie einengen werden.'"[i]

10 Und du sollst den Krug vor den Augen der Männer, die mit dir gehen, zerbrechen. **11** Und du sollst zu ihnen sagen: ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: „Ebenso werde ich dieses Volk und diese Stadt zerbrechen, wie jemand das Gefäß des Töpfers zerbricht, so daß es nicht mehr ausgebessert werden kann;[j] und im Tophet[k] wird man begraben, bis es keinen Platz zum Begraben mehr gibt."'[l]

12 ‚So werde ich diesem Ort tun', ist der Ausspruch Jehovas, ‚und seinen Bewohnern, ja, um diese Stadt dem Tophet gleichzumachen.[m] **13** Und die Häuser von Jerusalem und die Häuser der Könige von Juda sollen dem Ort Tophet gleich werden,[n] unrein, das heißt alle Häuser, auf deren Dächern man dem ganzen Heer der Himmel räucherte[a] und für andere Götter Trankopfer ausgoß.'"[b]

14 Und dann kam Jeremia vom Tophet[c], wohin Jehova ihn gesandt hatte, zu prophezeien, und trat in den Vorhof des Hauses Jehovas und sagte zum ganzen Volk:[d] **15** „Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Siehe, ich bringe über diese Stadt und über alle ihre Städte all das Unglück, das ich gegen sie geredet habe, weil sie ihren Nacken verhärtet haben, um meinen Worten nicht zu gehorchen.'"[e]

20 Nun hörte Paschhur, der Sohn Immers[f], der Priester, der auch der führende Beauftragte im Haus Jehovas war,[g] Jeremia fortwährend zu, während er diese Worte prophezeite. **2** Dann schlug Paschhur Jeremia, den Propheten,[h] und legte ihn in den Stock,[i] der im Oberen Benjamintor war, das im Haus Jehovas war. **3** Aber es geschah am folgenden Tag, daß Paschhur Jeremia dann aus dem Stock herausließ,[j] und Jeremia sagte nun zu ihm:

„Jehova hat deinen Namen nicht Paschhur genannt,[k] sondern ‚Schrecken ringsum'.[l] **4** Denn dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich mache dich zum Schrecken für dich und für alle, die dich lieben, und sie werden gewiß durch das Schwert ihrer Feinde fallen,[m] während deine Augen zuschauen werden;[n] und ganz Juda werde ich in die Hand des Königs von Babylon geben, und er wird sie tatsächlich ins Exil nach Babylon mitnehmen und sie mit dem Schwert schlagen.[o] **5** Und ich will alle angehäuften Dinge dieser Stadt und all ihr Erzeugnis und all ihre kostbaren Dinge [preis]geben, und alle Schätze der Könige von Juda werde ich in die Hand ihrer Feinde geben.[p] Und sie werden sie bestimmt plündern und sie nehmen und sie nach Babylon bringen.[q] **6** Und was dich betrifft, o

KAP. 19

a Jer 7:31
b 2Kö 23:10
Jes 30:33
Jer 7:32
c Jos 15:8
d Spr 21:30
e 3Mo 26:17
5Mo 28:25
f 5Mo 28:26
Ps 79:2
Jer 7:33
Jer 16:4
Jer 34:20
Off 19:18
g 1Kö 9:8
Jer 18:16
Klg 2:15
h 2Ch 7:21
Jer 25:18
i 3Mo 26:29
5Mo 28:53
Jes 9:20
Klg 2:20
Klg 4:10
Hes 5:10
j 2Ch 36:16
Ps 2:9
Jes 30:14
Klg 4:2
Off 2:27
k Jes 30:33
Jer 19:6
l Jer 7:32
m 2Kö 23:10
n 2Kö 23:12
2Kö 23:14
Ps 79:1
Hes 7:21

2. Spalte

a Jer 8:2
Jer 32:29
Jer 44:17
Ze 1:5
b Jer 7:18
c Jer 19:6
d 2Ch 20:5
2Ch 24:20
Jer 26:2
e Ne 9:17
Ne 9:29
Jer 7:26
Jer 17:23
Sach 7:12
Apg 7:51

KAP. 20

f 1Ch 24:14
g Apg 5:24
h Apg 23:2
i 2Ch 16:10
Jer 29:26
Apg 16:24
j Apg 4:3
k Hos 1:4
l Ps 31:13
Jer 6:25
Jer 46:5
Jer 49:29
Klg 2:22
m 5Mo 28:65
Ps 73:19
n 5Mo 28:32
2Kö 25:7
Jer 29:21
Jer 39:6
o Jer 25:9
Jer 39:9

p 2Kö 20:17; 2Kö 24:13; 2Kö 25:13; Klg 1:10; Hes 22:25; q 2Ch 36:10; Jer 15:13.

Paschhur, und alle Bewohner deines Hauses, ihr werdet in die Gefangenschaft gehen;[a] und nach Babylon wirst du kommen, und dort wirst du sterben, und dort wirst du selbst begraben werden mit allen, die dich lieben,[b] weil du ihnen in Falschheit prophezeit hast.'"[c]

7 Du hast mich betört, o Jehova, so daß ich mich habe betören lassen. Du gebrauchtest deine Stärke gegen mich, so daß du die Oberhand gewannst.[d] Ich wurde ein Gegenstand des Gelächters den ganzen Tag lang; jeder verspottet mich.[e] **8** Denn sooft ich rede, schreie ich. Gewalttat und Verheerung rufe ich aus.[f] Denn das Wort Jehovas wurde für mich eine Ursache zur Schmach und zur Verhöhnung den ganzen Tag lang.[g] **9** Und ich sprach: „Ich werde ihn nicht erwähnen, und ich werde nicht mehr in seinem Namen reden."[h] Und in meinem Herzen erwies es sich wie brennendes Feuer, eingeschlossen in meinen Gebeinen; und ich wurde müde, an mich zu halten, und [es zu ertragen,] vermochte ich nicht.[i] **10** Denn ich hörte den schlechten Bericht vieler.[j] Da war Schrecken ringsum. „Sagt aus, damit wir über ihn aussagen können."[k] Jeder sterbliche Mensch, der mir „Frieden!" entbietet — sie lauern darauf, daß ich hinke:[l] „Vielleicht wird er betört werden,[m] so daß wir die Oberhand über ihn gewinnen und unsere Rache an ihm nehmen können." **11** Aber Jehova war mit mir[n] wie ein schrecklich Mächtiger.[o] Darum werden gerade meine Verfolger straucheln und nicht die Oberhand gewinnen.[p] Sie werden bestimmt sehr zuschanden werden, denn sie werden kein Gelingen gehabt haben. [Ihre] auf unabsehbare Zeit dauernde Demütigung wird derart sein, daß sie nicht vergessen wird.[q]

12 Du aber, o Jehova der Heerscharen, prüfst den Gerechten;[r] du siehst die Nieren und das Herz.[s] Möge ich deine Rache an ihnen sehen,[a] denn dir habe ich meinen Rechtsfall geoffenbart.[b]

13 Singt Jehova! Preiset Jehova! Denn er hat die Seele des Armen aus der Hand der Übeltäter befreit.[c]

14 Verflucht sei der Tag, an dem ich geboren wurde! Möge der Tag, an dem meine Mutter mich geboren hat, nicht gesegnet werden![d] **15** Verflucht sei der Mann, der meinem Vater gute Botschaft brachte, indem [er] sprach: „Es ist dir ein Sohn geboren worden, ein Männlicher!" Ganz bestimmt erfreute er ihn.[e] **16** Und ebenjener Mann soll Städten gleich werden, die Jehova umgekehrt hat, ohne daß ER Bedauern empfand.[f] Und er soll ein Geschrei hören am Morgen und ein Alarmsignal zur Mittagszeit.[g]

17 Warum brachte er mich vom Mutterschoß an nicht endgültig zu Tode, so daß meine Mutter mir zu meiner Grabstätte geworden und ihr Mutterschoß auf unabsehbare Zeit schwanger wäre?[h] **18** Warum bin ich aus dem Mutterschoß selbst hervorgekommen,[i] um harte Arbeit und Kummer zu sehen[j] und daß meine Tage in bloßer Schande zu Ende kommen sollten?[k]

21 Das Wort[l], das von Jehova an Jeremia erging, als König Zedekja[m] Paschhur[n], den Sohn Malkijas, und Zephanja[o], den Sohn Maasejas, den Priester, zu ihm sandte und sagen ließ: **2** „Befrage bitte für uns Jehova,[p] weil Nebukadrezar, der König von Babylon, Krieg gegen uns führt.[q] Vielleicht wird Jehova gemäß all seinen wunderbaren Werken an uns tun, so daß er von uns abziehen wird."[r]

3 Und Jeremia sprach dann zu ihnen: „Dies ist, was ihr zu Zedekja sagen werdet: **4** ‚Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesprochen hat: „Siehe, ich kehre die

KAP. 20

a Jer 15:2 Jer 29:21 Hes 12:11
b Jer 5:31
c Jer 14:14 Jer 28:15 Jer 29:21
d Hes 3:14 Mi 3:8
e Hi 12:4 Ps 22:7 Jer 15:10 Klg 3:14 Apg 17:32
f Jer 6:7
g 2Ch 36:16 Jer 6:10 Jer 15:15
h 1Kö 19:4 Jon 1:3
i Hi 32:18 Ps 39:3 Jer 6:11 Am 3:8 Apg 4:20 Apg 18:5
j Ps 31:13
k Ne 6:6 Spr 10:18 Luk 20:20
l Hi 19:19 Ps 38:16 Ps 41:9
m Luk 11:54
n Jes 41:10 Jer 1:8 Rö 8:31
o Ps 47:2 Ps 66:5
p 5Mo 32:35 Ps 27:2 Jer 15:15 Jer 15:20 Jer 17:18
q Ps 6:10 Ps 35:26 Ps 40:14 Jer 23:40
r Ps 11:5 Ps 17:3 Jer 17:10
s Ps 7:9 Jer 11:20

2. Spalte

a Ps 54:7 Ps 59:10 Jer 17:18
b Ps 62:8 1Pe 2:23
c Ps 35:9 Ps 109:31
d Hi 3:3 Jer 15:10
e Ps 127:3 Luk 1:58
f 1Mo 19:25 5Mo 29:23 Am 4:11 2Pe 2:6
g Jer 4:19 Jer 18:22 Ze 1:16
h Hi 3:10 Hi 10:18
i Hi 3:20 Hi 14:1
j Ps 90:10 Klg 3:1
k Jak 5:10

KAP. 21

l Hes 33:30; **m** 2Kö 24:18; 1Ch 3:15; 2Ch 36:10; **n** 1Ch 9:12; Jer 38:1; **o** 2Kö 25:18; Jer 29:25; Jer 37:3; Jer 52:24; **p** Ri 20:27; 2Kö 22:13; **q** 2Kö 25:1; Jer 32:28; Jer 39:1; **r** 1Sa 7:10; 2Ch 14:11; Ps 44:1; Ps 105:5; Jes 37:37.

Kriegswaffen um, die in eurer Hand sind, mit denen ihr den König von Babylon und die Chaldäer[a] bekämpft,[b] die euch außerhalb der Mauer belagern, und ich will sie in die Mitte dieser Stadt zusammenbringen.[c] **5** Und ich selbst will mit ausgestreckter Hand und mit starkem Arm und mit Zorn und mit Grimm und mit großem Unmut[d] gegen euch kämpfen.[e] **6** Und ich will die Bewohner dieser Stadt schlagen, sowohl Mensch als Tier. Durch eine große Pest werden sie sterben.'"[f]

7 „Und danach", ist der Ausspruch Jehovas, „werde ich Zedekja, den König von Juda, und seine Diener und das Volk und diejenigen, die in dieser Stadt von der Pest, vom Schwert und von der Hungersnot übrigbleiben, in die Hand Nebukadrezars, des Königs von Babylon, geben, ja in die Hand ihrer Feinde und in die Hand derer, die ihnen nach der Seele trachten, und er wird sie gewiß mit der Schärfe des Schwertes schlagen.[g] Es wird ihm nicht leid tun um sie, noch wird er Mitleid bekunden, noch Erbarmen haben.'"[h]

8 Und zu diesem Volk wirst du sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich lege euch den Weg des Lebens und den Weg des Todes vor.[i] **9** Wer in dieser Stadt sitzen bleibt, wird durch das Schwert und durch den Hunger und durch die Pest sterben;[j] wer aber hinausgeht und tatsächlich zu den Chaldäern abfällt, die euch belagern, wird am Leben bleiben, und seine Seele wird ihm zweifellos zur Beute werden.'"[k]

10 „Denn ich habe mein Angesicht gegen diese Stadt gerichtet zum Unglück und nicht zum Guten"[l] ist der Ausspruch Jehovas. „In die Hand des Königs von Babylon wird sie gegeben werden,[m] und er wird sie gewiß mit Feuer verbrennen."[n]

11 Und was die Hausgemeinschaft des Königs von Juda betrifft, o hört das Wort Jehovas![o]

KAP. 21

a Esr 5:12
b Jer 32:5
Jer 33:5
c Jes 13:4
Hes 16:37
d Jes 5:25
Jer 32:17
e Jes 63:10
Klg 2:5
f 5Mo 28:22
Jer 32:24
Hes 7:15
g 2Kö 25:6
2Ch 36:17
Jer 37:17
Jer 39:5
Jer 52:9
Hes 17:20
h 5Mo 28:50
2Ch 36:17
Jes 47:6
i 5Mo 30:19
Jes 1:19
j Jer 27:13
Jer 38:2
Hes 7:15
k Jer 38:17
Jer 39:18
Jer 45:5
l 3Mo 26:17
Ps 34:16
Jer 44:11
Hes 15:7
Am 9:4
1Pe 3:12
m Jer 38:3
n 2Ch 36:19
Jer 17:27
Jer 34:2
Jer 37:10
Jer 39:8
Jer 52:13
o Jer 17:20

2. Spalte

a Jes 7:2
Luk 1:69
b Ps 101:8
c 2Sa 8:15
Jes 1:17
Jer 7:5
Jer 22:3
Sach 7:9
d Ps 72:4
Spr 14:31
Hes 22:29
Mi 2:2
e 5Mo 32:22
Jer 4:4
Nah 1:6
Ze 1:18
f Jes 1:31
Jer 7:20
g Jer 51:25
Hes 13:8
h 2Sa 5:6
Jer 49:4
Klg 4:12
Ob 3
i Jer 5:9
Jer 9:9
j Spr 1:31
Jes 3:11
Gal 6:7
k Jes 10:18
l 2Ch 36:19
Jer 52:13

KAP. 22

m Jer 13:13
Jer 17:25
Luk 1:32

12 O Haus Davids[a], dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Fällt jeden Morgen[b] das Urteil nach Recht,[c] und befreit den Beraubten aus der Hand des Übervorteilers,[d] damit mein Grimm nicht wie ein Feuer ausgeht[e] und tatsächlich brennt und keiner da ist, es zu löschen, wegen der Schlechtigkeit eurer Handlungen.'"[f]

13 ‚Siehe, ich bin gegen dich, du Bewohnerin der Tiefebene,[g] du Fels des ebenen Landes' ist der Ausspruch Jehovas. ‚Was euch betrifft, die ihr sagt: „Wer wird gegen uns herabsteigen? Und wer wird in unsere Wohnungen kommen?"[h] **14** Ich will auch Abrechnung halten mit euch[i] gemäß der Frucht eurer Handlungen'[j] ist der Ausspruch Jehovas. ‚Und ich will in ihrem Wald ein Feuer anzünden,[k] und es wird gewiß alle Dinge rings um sie her fressen.'"[l]

22 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Geh hinab zum Haus des Königs von Juda, und du sollst dort dieses Wort reden. **2** Und du sollst sagen: ‚Höre das Wort Jehovas, o König von Juda, der du auf dem Thron Davids sitzt,[m] du mit deinen Dienern und deinem Volk, denen, die durch diese Tore hereinkommen.[n] **3** Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Übt Recht und Gerechtigkeit, und befreit den, der beraubt wird, aus der Hand des Übervorteilers; und behandelt einen ansässigen Fremdling, einen vaterlosen Knaben oder eine Witwe nicht schlecht.[o] Tut [ihnen] keine Gewalt an.[p] Und vergießt kein unschuldiges Blut an diesem Ort.[q] **4** Denn wenn ihr ganz bestimmt diesem Wort nachkommen werdet, so werden durch die Tore dieses Hauses die Könige, die für David auf seinem Thron sitzen,[r] gewiß hereinkommen, indem sie in Wagen und auf Rossen einherfahren, er mit seinen Dienern und seinem Volk.'"[s]

5 ‚Wenn ihr aber diesen Worten

---

n Jer 7:2; Jer 17:20; o 3Mo 19:15; 5Mo 16:18; Jes 1:17; Jer 21:12; Hes 22:7; Hes 22:29; Mi 2:2; Sach 7:9; p Ps 94:6; q 5Mo 19:10; 2Kö 24:4; Jer 7:6; r 1Kö 2:12; s Jer 17:25.

nicht gehorchen werdet, schwöre ich tatsächlich bei mir selbst',[a] ist der Ausspruch Jehovas, ‚daß dieses Haus zu nichts als einer verwüsteten Stätte werden wird.'[b]

6 Denn dies ist, was Jehova über das Haus des Königs von Juda gesagt hat: ‚Du bist mir wie Gilead, das Haupt des Libanon[c]. Gewiß werde ich dich zur Wildnis machen;[d] was die Städte betrifft, nicht eine wird bewohnt werden.[e] **7** Und ich will gegen dich diejenigen heiligen, die Verderben bringen,[f] jeden mit seinen Waffen;[g] und sie sollen die auserlesensten deiner Zedern umhauen[h] und sie ins Feuer fallen lassen.[i] **8** Und viele Nationen werden tatsächlich an dieser Stadt vorüberziehen und zueinander sprechen: „Weswegen hat Jehova an dieser großen Stadt so getan?"[j] **9** Und man wird sagen müssen: „Deswegen, weil sie den Bund Jehovas, ihres Gottes, verlassen[k] und sich dann vor anderen Göttern niedergebeugt und ihnen gedient haben."'[l]

10 Weint nicht um den Toten,[m] und bemitleidet ihn nicht. Weint vielmehr um den Wegziehenden, denn er wird nicht mehr zurückkehren, und er wird tatsächlich das Land seiner Verwandten nicht sehen. **11** Denn dies ist, was Jehova hinsichtlich Schallums[n], des Sohnes Josias, des Königs von Juda, gesagt hat, der an Stelle Josias, seines Vaters, regiert,[o] der von diesem Ort weggezogen ist: ‚Er wird nicht mehr dahin zurückkehren. **12** Denn an dem Ort, wohin man ihn ins Exil geführt hat, wird er sterben, und dieses Land wird er nicht mehr sehen.'[p]

13 Wehe dem, der sein Haus baut,[q] doch nicht mit Gerechtigkeit, und seine Obergemächer, doch nicht mit Recht, durch Ausnutzung seines Mitmenschen, der ohne Entgelt dient und dessen Lohn er ihm nicht gibt;[r] **14** der spricht: ‚Ich werde mir ein geräumiges Haus und bequeme Obergemächer bauen;[s] und meine Fenster dafür sollen erweitert werden, und die Täfelung wird mit Zedernholz sein[a] und mit Zinnober[b] bestrichen.' **15** Wirst du weiterhin regieren, weil du durch den Gebrauch von Zedern[holz] wetteiferst? Was deinen Vater betrifft, aß und trank er nicht und übte Recht und Gerechtigkeit?[c] Da ging es ihm gut.[d] **16** Er vertrat den Rechtsanspruch des Niedergedrückten und des Armen.[e] In jenem Fall ging es gut. ‚War nicht das ein Fall, mich zu kennen?' ist der Ausspruch Jehovas. **17** ‚Bestimmt sind deine Augen und dein Herz auf nichts gerichtet als auf deinen ungerechten Gewinn[f] und auf das Blut des Unschuldigen, um [es] zu vergießen,[g] und auf Übervorteilung und auf Erpressung, um [sie] auszuüben.'

18 Dies ist daher, was Jehova über Jojakim[h], den Sohn Josias, den König von Juda, gesagt hat: ‚Man wird nicht um ihn klagen: „Ach, mein Bruder! Und ach, [meine] Schwester!" Man wird nicht um ihn klagen: „Ach, o Herr! Und ach, seine Würde!"[i] **19** Mit dem Begräbnis eines Esels wird er begraben werden,[j] wird herumgeschleift und hinweggeworfen, fernab von den Toren Jerusalems.'[k]

20 Steig auf den Libanon[l] und schreie, und laß auf Baschan[m] deine Stimme erschallen. Und schreie von Abarim[n] aus, weil alle, die dich inbrünstig lieben, niedergebrochen sind.[o] **21** Ich redete zu dir, während du frei warst von Sorge.[p] Du sprachst: ‚Ich werde nicht gehorchen.'[q] Das ist dein Weg gewesen von deiner Jugend an, denn du gehorchtest meiner Stimme nicht.[r] **22** Alle deine Hirten wird ein Wind hüten;[s] und was die betrifft, die dich inbrünstig lieben, in die Gefangenschaft werden sie gehen.[t] Denn zu jener Zeit wirst du beschämt werden und dich gewiß gedemütigt fühlen wegen all deines Unglücks.[u] **23** O die du im Libanon wohnst,[v] eingenistet in den Zedern,[w] wie wirst du be-

KAP. 22

a 4Mo 23:19 5Mo 32:40 Am 6:8 Heb 6:17
b Jer 39:8 Mi 3:12 Mal 3:5
c 5Mo 3:25
d Ps 107:34 Jes 27:10
e Jes 6:11 Jes 24:1 Jer 7:34
f Jes 13:3
g Hes 9:1
h Jes 37:24
i Jer 21:14 Sach 11:1
j 1Kö 9:8 Klg 2:15
k 5Mo 29:25 Jer 31:32
l 5Mo 29:26 5Mo 31:20 2Kö 22:17 2Ch 34:25
m 2Kö 22:20
n 1Ch 3:15
o 2Kö 23:30 2Ch 36:1
p 2Kö 23:34 2Ch 36:4
q 2Kö 23:35
r 3Mo 19:13 5Mo 24:14 Mi 3:10 Hab 2:9 Hab 2:12 Mal 3:5 Jak 5:4
s Jes 5:8

2. Spalte

a Hag 1:4
b Hes 23:14
c 2Kö 22:2 2Kö 23:25 2Ch 34:2 Spr 21:3 Spr 31:9
d 5Mo 4:40 Ps 128:2 Jes 3:10 Jer 42:6
e Hi 29:12 Ps 72:2 Jes 1:17
f Jos 7:21 Ps 10:3 Ps 119:37
g 2Kö 24:4
h 2Kö 23:34 2Ch 36:4
i 2Sa 1:23 1Kö 13:30
j 1Kö 21:23 Jer 36:30
k 2Ch 36:6
l Jes 35:2
m Ps 68:15
n 5Mo 32:49
o 2Kö 24:7
p 2Ch 36:15
q Jer 2:31 Jer 6:16
r 5Mo 9:7 Ri 2:11 Ne 9:16 Jer 3:25 Jer 7:24
s Jer 23:1 Hes 34:2 Sach 11:8

t 2Kö 24:7; u Jer 2:26; v Jer 22:6; w Jes 2:13; Hes 17:3.

stimmt seufzen, wenn dich Geburtsschmerzen ankommen,[a] die Wehen gleich denen einer Gebärenden!"[b]

24 „So wahr ich lebe', ist der Ausspruch Jehovas, ‚auch wenn Konja[c], der Sohn Jojakims[d], der König von Juda, der Siegelring[e] an meiner rechten Hand wäre, würde ich dich von dort abreißen![f] **25** Und ich will dich in die Hand derer geben, die dir nach der Seele trachten,[g] und in die Hand derer, vor denen dir bangt, und in die Hand Nebukadrẹzars, des Königs von Babylon, und in die Hand der Chaldäer.[h] **26** Und ich will dich und deine Mutter,[i] die dich geboren hat, hinausschleudern in ein anderes Land, in dem ihr nicht geboren seid, und dort werdet ihr sterben.[j] **27** Und in das Land, wohin zurückzukehren sie ihre Seele erheben werden, dahin werden sie nicht zurückkehren.[k] **28** Ist dieser Mann Konja[l] bloß ein verachtetes, zerschmettertes Gebilde[m] oder ein Gefäß, woran man kein Gefallen hat?[n] Wie kommt es, daß er selbst und seine Nachkommen hinabgeschleudert und in das Land geworfen werden sollen, das sie nicht gekannt haben?'[o]

29 O Erde, Erde, Erde, höre das Wort Jehovas![p] **30** Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Schreibt diesen Mann als kinderlos auf,[q] als einen kräftigen Mann, der in seinen Tagen keinen Erfolg haben wird; denn von seinen Nachkommen wird es keinem einzigen gelingen,[r] auf dem Thron Davids[s] zu sitzen und weiterhin in Juda zu herrschen.' "

23 „Wehe den Hirten, die die Schafe meiner Weide umbringen und zerstreuen![t] ist der Ausspruch Jehovas.

2 Dies ist daher, was Jehova, der Gott Israels, gegen die Hirten gesagt hat, die mein Volk hüten: „Ihr selbst habt meine Schafe zerstreut; und ihr versprengtet sie ständig, und ihr habt ihnen eure Aufmerksamkeit nicht zugewandt."[u]

„Siehe, ich wende euch wegen der Schlechtigkeit eurer Handlungen meine Aufmerksamkeit zu"[a] ist der Ausspruch Jehovas.

3 „Und ich selbst werde den Überrest meiner Schafe aus allen Ländern zusammenbringen, wohin ich sie versprengt hatte,[b] und ich will sie zurückbringen zu ihrem Weidegrund,[c] und sie werden gewiß fruchtbar sein und viele werden.[d] **4** Und ich will über sie Hirten erwecken, die sie tatsächlich hüten werden;[e] und sie werden sich nicht mehr fürchten, auch werden sie in keinerlei Schrecken versetzt werden,[f] und keines wird vermißt werden" ist der Ausspruch Jehovas.

5 „Siehe! Es kommen Tage", ist der Ausspruch Jehovas, „da will ich David einen gerechten Sproß erwecken.[g] Und ein König wird gewiß regieren[h] und mit Verständigkeit handeln und Recht und Gerechtigkeit üben im Land.[i] **6** In seinen Tagen wird Juda gerettet werden,[j] und Israel selbst wird in Sicherheit weilen.[k] Und dies ist sein Name, mit dem er genannt werden wird: Jehova ist unsere Gerechtigkeit."[l]

7 „Darum siehe, es kommen Tage", ist der Ausspruch Jehovas, „da wird man nicht mehr sagen: ‚Jehova lebt, der die Söhne Israels aus dem Land Ägypten heraufführte',[m] **8** sondern: ‚Jehova lebt, der die Nachkommen des Hauses Israel heraufführte und herbeibrachte aus dem Land des Nordens und aus allen Ländern, wohin ich sie versprengt hatte', und sie werden gewiß auf ihrem eigenen Boden wohnen."[n]

9 Was die Propheten betrifft, so ist mein Herz in mir gebrochen. Alle meine Gebeine haben zu beben begonnen. Ich bin wie ein Mann geworden, der betrunken ist,[o] und wie ein kräftiger Mann, den der Wein überwältigt hat, Jehovas wegen und seiner heiligen Worte wegen. **10** Denn von Ehe-

KAP. 22

a Jer 6:24; Hos 7:14
b Jer 4:31
c 2Kö 24:6; 1Ch 3:16; Jer 22:28; Jer 37:1; Mat 1:11
d 2Kö 23:34
e Hag 2:23
f Jer 22:6
g 2Kö 24:15; Jer 21:7; Jer 34:20
h 2Kö 24:11; 2Kö 24:16; Esr 5:12; Spr 10:24; Jer 24:1; Jer 27:20; Jer 29:2
i 2Kö 24:12
j 2Kö 24:15; 2Ch 36:10; Jer 15:2
k Jer 44:14; Jer 52:34
l Jer 22:24; Jer 37:1
m 1Sa 5:4
n Ps 31:12; Jer 48:38; Hos 8:8
o 2Kö 24:15; 1Ch 3:17
p 5Mo 4:26; 5Mo 32:1; Jes 1:2; Jes 34:1; Jer 6:19; Mi 1:2
q Mat 1:12
r 2Ch 36:10; Jer 36:30
s Luk 1:32

KAP. 23

t Jer 10:21; Jer 50:6; Hes 34:2; Sach 11:5; Mat 9:36
u Hes 34:5

2. Spalte

a Hos 2:13; Mi 7:4
b Ps 106:47; Jes 11:11; Jes 35:10; Jer 29:14; Jer 31:8; Sach 10:8
c 5Mo 30:3; Jes 65:10; Jer 50:19; Hes 34:13; Hes 34:14; Mi 2:12
d 5Mo 30:5; Am 9:14
e Jer 3:15; Joh 21:15; Apg 20:28; 1Pe 5:2
f Mi 5:8

g Jes 4:2; Jes 11:1; Jes 53:2; Jer 33:15; Sach 3:8; Mat 2:23; Joh 1:45; h Luk 1:32; i Ps 72:2; Jes 9:7; Jes 11:4; Jes 32:1; j 1Kö 4:25; Hos 1:7; Sach 10:6; k 5Mo 33:28; Ps 130:7; Jes 62:4; Jer 32:37; Sach 14:11; l Jes 54:17; Jer 33:16; m Jer 16:14; n Jes 27:12; Jes 43:5; Hes 34:13; Hes 36:24; Ze 3:20; o Ps 60:3.

brechern[a] ist das Land voll geworden.[b] Denn des Fluches wegen hat das Land dann getrauert,[c] die Weidegründe der Wildnis sind ausgetrocknet;[d] und ihre Handlungsweise erweist sich als schlecht, und ihre Macht ist nicht recht.

11 „Denn sowohl der Prophet als der Priester selbst sind entweiht worden.[e] Auch in meinem eigenen Haus habe ich ihre Schlechtigkeit gefunden"[f] ist der Ausspruch Jehovas. **12** „Darum wird ihr Weg für sie wie schlüpfrige Stellen[g] im Dunkel werden, sie werden darauf gestoßen und fallen bestimmt."[h]

„Denn ich werde über sie Unglück bringen, das Jahr, in dem die Aufmerksamkeit auf sie gerichtet wird"[i] ist der Ausspruch Jehovas. **13** „Und an den Propheten Samarias[j] habe ich Ungebührliches gesehen. Sie sind als von Baal [angetriebene] Propheten aufgetreten,[k] und stets lassen sie mein Volk, ja Israel, umherirren.[l] **14** Und an den Propheten Jerusalems habe ich Gräßliches gesehen:[m] Ehebruch begehen[n] und in Falschheit wandeln;[o] und sie haben die Hände der Übeltäter gestärkt, damit sie nicht umkehren sollten,[p] jeder von seiner eigenen Schlechtigkeit. Für mich sind sie alle wie Sodom geworden[q] und ihre Bewohner wie Gomorra."[r]

15 Dies ist daher, was Jehova der Heerscharen gegen die Propheten gesprochen hat: „Siehe, ich lasse sie Wermut essen, und ich will ihnen Giftwasser zu trinken geben.[s] Denn von den Propheten Jerusalems ist Abfall[t] ausgegangen in das ganze Land."

16 Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: „Hört nicht auf die Worte der Propheten, die euch prophezeien.[u] Sie veranlassen, daß ihr nichtig werdet.[v] Die Vision ihres eigenen Herzens ist das, was sie reden[w] — nicht aus dem Mund Jehovas.[x] **17** Sie sprechen immer wieder zu denen, die keinen Respekt vor mir haben: ‚Jehova hat geredet: „Frieden werdet ihr haben."'[y] Und [zu] jedem, der im Starrsinn seines Herzens wandelt,[a] haben sie gesagt: ‚Kein Unglück wird über euch kommen.'[b] **18** Denn wer hat in der Gruppe der Vertrauten[c] Jehovas gestanden, daß er sein Wort sehe und höre?[d] Wer hat seinem Wort Aufmerksamkeit geschenkt, daß er es höre?[e] **19** Siehe! Der Windsturm Jehovas, Grimm selbst, wird gewiß ausgehen, ja ein Wirbelsturm.[f] Auf das Haupt der Bösen wird er niederwirbeln.[g] **20** Der Zorn Jehovas wird sich nicht wenden, bis er ausgeführt[h] und bis er verwirklicht haben wird die Gedanken seines Herzens.[i] Im Schlußteil der Tage werdet ihr mit Verständnis darauf achten.[j]

21 Ich habe die Propheten nicht gesandt, dennoch sind sie gelaufen. Ich habe nicht zu ihnen geredet, dennoch haben sie prophezeit.[k] **22** Hätten sie aber in der Gruppe meiner Vertrauten[l] gestanden, dann hätten sie mein Volk meine eigenen Worte hören lassen, und sie hätten sie veranlaßt, von ihrem schlechten Weg und von der Schlechtigkeit ihrer Handlungen umzukehren."[m]

23 „Bin ich ein Gott in der Nähe", ist der Ausspruch Jehovas, „und nicht ein Gott in der Ferne?"[n]

24 „Oder kann irgendein Mann in Verstecken verborgen sein, und ich, ich sähe ihn nicht?"[o] ist der Ausspruch Jehovas.

„Sind es nicht die Himmel und die Erde, die ich selbst wirklich erfülle?"[p] ist der Ausspruch Jehovas. **25** „Ich habe gehört, was die Propheten, die in meinem eigenen Namen Falsches prophezeien,[q] gesagt haben, indem [sie] sprechen: ‚Ich habe einen Traum gehabt! Ich habe einen Traum gehabt!'[r] **26** Wie lange wird dies im Herzen der Propheten bestehen, die Falsches prophezeien und die

KAP. 23

a Jer 3:9
Jer 9:2
Jer 13:27
Hes 16:32
Hos 7:4
b Jer 5:7
Hes 22:11
Hos 4:2
c Jes 24:4
Jer 12:4
Hos 4:3
Joel 1:10
d Ps 107:34
Jer 9:10
Jer 12:4
e Jes 28:7
Jer 5:31
Jer 6:13
Jer 8:10
Hes 22:25
Ze 3:4
f 2Ch 33:5
2Ch 36:14
Jer 7:11
Hes 8:11
Hes 23:39
g Ps 35:6
Ps 73:18
Spr 4:19
Jer 13:16
h 5Mo 28:15
i Jer 8:12
Jer 11:23
j Hes 16:46
k Jer 2:8
l 2Ch 33:9
Jes 9:16
m Jer 18:13
n Jer 29:23
o Jer 14:14
Jer 23:26
p 5Mo 30:10
Mal 3:7
q Jes 3:9
r 1Mo 18:20
5Mo 32:32
Jes 1:10
Jud 7
s Jer 8:14
Jer 9:15
t Spr 11:9
Jes 9:17
Jes 24:5
u Jer 27:9
Jer 29:8
v 2Kö 17:15
Jer 2:5
w Klg 2:14
x Jer 14:14
Jer 28:15
Hes 13:3
Hes 22:28
y Jer 4:10
Jer 6:14
Jer 8:11
Hes 13:10

2. Spalte

a 5Mo 29:19
Jer 3:17
b Am 9:10
Mi 3:11
c Ps 25:14
Ps 89:7
Jer 23:22
d Am 3:7
e 2Ch 33:10
f Jes 5:25
Jer 25:32

g Ri 9:57; 1Sa 25:39; Ne 4:4; Jer 30:23; Joel 3:7; Ob 15; h 3Mo 26:28; Sach 8:14; i Jer 30:24; j 1Kö 8:47; k Jer 14:14; Jer 27:15; Jer 29:9; l Hi 29:4; Ps 15:1; Ps 25:14; Jer 23:18; m Jer 25:5; Jer 29:23; n Ps 113:6; Apg 17:27; o 1Mo 16:13; Ps 90:8; Ps 139:7; Spr 15:3; Am 9:2; Heb 4:13; p Ps 139:7; Jes 66:1; q Jer 29:23; r 5Mo 13:1; 5Mo 18:20; Jer 27:9; Sach 10:2.

Propheten des Truges ihres eigenen Herzens sind?[a] **27** Sie denken daran, durch ihre Träume, die sie fortgesetzt jeder dem anderen erzählen, meinen Namen bei meinem Volk in Vergessenheit zu bringen,[b] so wie ihre Väter meinen Namen über dem Baal vergaßen.[c] **28** Der Prophet, bei dem ein Traum ist, erzähle den Traum; der aber, bei dem mein eigenes Wort ist, rede mein Wort der Wahrheit gemäß."[d]

„Was hat das Stroh mit dem Getreide zu tun?"[e] ist der Ausspruch Jehovas.

29 „Ist nicht ebenso mein Wort wie ein Feuer",[f] ist der Ausspruch Jehovas, „und wie ein Schmiedehammer, der den zerklüfteten Felsen zerschmettert?"[g]

30 „Darum siehe, ich bin gegen die Propheten",[h] ist der Ausspruch Jehovas, „diejenigen, die meine Worte wegstehlen, ein jeder von seinem Gefährten."[i]

31 „Siehe, ich bin gegen die Propheten", ist der Ausspruch Jehovas, „diejenigen, die ihre Zunge gebrauchen, um zu sagen: ‚Ein Ausspruch!' "[j]

32 „Siehe, ich bin gegen die Propheten von Lügenträumen", ist der Ausspruch Jehovas, „die sie erzählen und mein Volk umherirren lassen wegen ihrer Lügen[k] und wegen ihrer Prahlerei."[l]

„Ich aber sandte sie nicht, noch beauftragte ich sie. So werden sie diesem Volk gar nichts nützen"[m] ist der Ausspruch Jehovas.

33 „Und wenn dieses Volk oder der Prophet oder Priester dich fragt, indem [er] spricht: ‚Welches ist die Last Jehovas?',[n] so sollst du zu ihnen sagen: ‚‚Ihr seid — o welch eine Last![o] Und ich werde euch gewiß verlassen'[p] ist der Ausspruch Jehovas.' **34** Was den Propheten oder den Priester oder das Volk betrifft, die sprechen: ‚Die Last Jehovas!', jenem Mann und seiner Hausgemeinschaft will ich auch meine Aufmerksamkeit zuwenden.[q] **35** Dies ist, was ihr fortwährend ein jeder zu seinem Mitmenschen und ein jeder zu seinem Bruder sagt: ‚Was hat Jehova geantwortet? Und was hat Jehova geredet?'[a] **36** Aber die Last[b] Jehovas sollt ihr nicht mehr erwähnen,[c] denn die Last selbst wird für jeden sein eigenes Wort,[d] und ihr habt die Worte des lebendigen Gottes, Jehovas der Heerscharen, unseres Gottes, geändert.[e]

37 Dies ist, was du zum Propheten sprechen wirst: ‚Welche Antwort hat Jehova dir gegeben? Und was hat Jehova geredet?'[f] **38** Und wenn es „Die Last Jehovas!" ist, was ihr fortgesetzt sagt, darum hat Jehova gesprochen: „Weil ihr sagt: ‚Dieses Wort ist ja die Last Jehovas' zu der Zeit, als ich ständig zu euch sandte, indem [ich] sprach: ‚Ihr sollt nicht sagen: „Die Last Jehovas!" ',[g] **39** darum, hier bin ich! Und ich will euch der Vernachlässigung hingeben, endgültig,[g] und ich will euch und die Stadt im Stich lassen, die ich euch und euren Vorvätern gab — von mir hinweg.[h] **40** Und ich will Schmach auf euch legen auf unabsehbare Zeit und Demütigung auf unabsehbare Zeit, die nicht vergessen werden wird." ' "[i]

24 Und Jehova zeigte mir, und siehe, zwei Körbe Feigen, vor dem Tempel Jehovas hingestellt, nachdem Nebukadrezar, der König von Babylon, Jechonja[j], den Sohn Jojakims[k], den König von Juda, und die Fürsten von Juda und die Kunsthandwerker[l] und die Ersteller von Bollwerken aus Jerusalem ins Exil geführt hatte, um sie nach Babylon zu bringen.[m] **2** Was den einen Korb betrifft, die Feigen waren sehr gut, wie Frühfeigen[n]; und was den anderen Korb betrifft, die Feigen waren sehr schlecht, so daß man sie vor Schlechtigkeit nicht essen konnte.

3 Und Jehova sprach dann zu mir: „Was siehst du, Jeremia?" Da sagte ich: „Feigen; die guten Feigen sind sehr gut, und die schlechten sind sehr schlecht, so daß man sie vor Schlechtigkeit nicht essen kann."[o]

KAP. 23

a Jer 14:14
Jer 17:9
b 5Mo 13:2
Apg 13:8
c Ri 3:7
2Kö 21:3
d Spr 14:5
Luk 12:42
2Ko 2:17
e Jes 41:16
Luk 3:17
1Ko 3:13
f Jes 30:27
Jer 5:14
Jer 20:9
g Heb 4:12
h 5Mo 18:20
Jer 14:15
Hes 13:2
Mat 24:24
i 2Sa 15:6
Ps 50:17
j Hes 13:7
k 5Mo 13:1
5Mo 18:20
Sach 10:2
l Ze 3:4
m Jer 7:8
Klg 2:14
Mat 15:14
n Jer 17:15
Hab 1:1
Mal 1:1
o 4Mo 11:14
p 5Mo 31:17
Jer 12:7
Hos 9:12
q Mi 7:4

2. Spalte

a Jer 31:34
Heb 8:11
b 2Mo 19:8
1Ch 9:33
c Ne 13:18
d Ri 17:6
e Jer 2:21
Jer 2:36
f Hes 18:25
g 5Mo 31:17
Hos 4:6
h Jer 23:33
Klg 5:20
i Jer 20:11
Jer 24:9
Jer 42:18
Da 9:16

KAP. 24

j 2Kö 24:12
Est 2:6
Hes 19:9
k 2Kö 24:6
1Ch 3:16
Jer 22:24
l 2Kö 24:16
m Jer 29:2
n Jes 28:4
Hos 9:10
o Jer 24:8

4 Da erging das Wort Jehovas an mich und lautete: **5** „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Wie diese guten Feigen, so werde ich die ins Exil Weggeführten von Juda, die ich aus diesem Ort wegsenden will ins Land der Chaldäer,[a] zum Guten ansehen.[b] **6** Und ich will mein Auge auf gute Weise auf sie richten,[c] und ich werde sie gewiß in dieses Land zurückkehren lassen.[d] Und ich will sie aufbauen, und ich werde nicht niederreißen; und ich will sie pflanzen, und ich werde nicht ausreißen.[e] **7** Und ich will ihnen ein Herz geben, mich zu erkennen,[f] daß ich Jehova bin; und sie sollen mein Volk werden,[g] und ich selbst werde ihr Gott werden, denn sie werden mit ihrem ganzen Herzen zu mir umkehren.[h]

8 Und gleich den schlechten Feigen, die man vor Schlechtigkeit nicht essen kann,[i] ja dies hat Jehova gesagt: ‚So werde ich Zedekja[j], den König von Juda, dahingeben und seine Fürsten und den Überrest Jerusalems, der in diesem Land übrigbleibt,[k] und die, die im Land Ägypten wohnen[l] — **9** ich will sie dann hingeben zum Erbeben, zum Unglück in allen Königreichen der Erde,[m] zur Schmach und zum Sprichwort, zum Hohn[n] und zum Fluch[o] an allen Orten, wohin ich sie versprengen werde.[p] **10** Und ich will das Schwert,[q] den Hunger[r] und die Pest[s] gegen sie senden, bis sie zu ihrem Ende kommen, von dem Boden hinweg, den ich ihnen und ihren Vorvätern gegeben habe.“ ‘ “[t]

25 Das Wort, das an Jeremia erging über das ganze Volk von Juda im vierten Jahr Jojakims,[u] des Sohnes Josjas, des Königs von Juda, das ist das erste Jahr Nebukadrezars, des Königs von Babylon; **2** welches Jeremia, der Prophet, über das ganze Volk von Juda und über alle Bewohner Jerusalems redete, indem [er] sprach:

3 „Vom dreizehnten Jahr Josjas[v], des Sohnes Amons, des Königs von Juda, und bis auf diesen Tag, diese dreiundzwanzig Jahre, ist das Wort Jehovas an mich ergangen, und ich redete beständig zu euch, früh mich aufmachend und redend, aber ihr hörtet nicht zu.[a] **4** Und Jehova sandte alle seine Knechte, die Propheten, zu euch, früh sich aufmachend und [sie] sendend, aber ihr hörtet nicht zu,[b] noch neigtet ihr euer Ohr, um zu hören,[c] **5** während [sie] sagten: ‚Wendet euch bitte ab, ein jeder von seinem schlechten Weg und von der Schlechtigkeit eurer Handlungen,[d] und wohnt weiterhin auf dem Boden, den Jehova euch und euren Vorvätern von langer Zeit her und auf lange künftige Zeit hin gegeben hat.[e] **6** Und geht nicht anderen Göttern nach, um ihnen zu dienen und euch vor ihnen niederzubeugen, damit ihr mich nicht kränkt mit dem Werk eurer Hände und damit ich euch nicht ins Unglück bringe.‘[f]

7 ‚Aber ihr hörtet nicht auf mich‘, ist der Ausspruch Jehovas, ‚in der Absicht, mich mit dem Werk eurer Hände zu kränken, euch zum Unglück.‘[g]

8 Dies ist daher, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚„Darum, daß ihr meinen Worten nicht gehorchtet, **9** siehe, so sende ich hin, und ich will alle Familien des Nordens holen“,[h] ist der Ausspruch Jehovas, „[indem ich] sogar zu Nebukadrezar, dem König von Babylon, meinem Knecht,[i] [sende,] und ich will sie gegen dieses Land[j] und gegen seine Bewohner und gegen all diese Nationen ringsum bringen;[k] und ich will sie der Vernichtung weihen und sie zu einem Gegenstand des Entsetzens machen und zu etwas, was man auspfeift[l], und zu Orten, die auf unabsehbare Zeit verwüstet sein werden.[m] **10** Und ich will aus ihrer Mitte den Klang des Frohlockens und den Klang der

KAP. 24

a Jer 25:11
b Jer 29:10
c 2Ch 16:9
1Pe 3:12
d Esr 1:3
Jer 12:15
Jer 23:3
Jer 29:10
Hes 36:24
e Jer 1:10
Jer 30:18
Jer 32:41
Jer 33:7
f 5Mo 30:6
Jer 31:33
Hes 11:19
g Jer 30:22
Jer 32:38
Hes 14:11
Sach 8:8
Heb 8:10
h 1Kö 8:48
Jer 29:13
i Jer 29:17
j 2Kö 25:7
Hes 12:13
k 3Mo 26:39
l Jer 43:7
Jer 44:1
Jer 46:13
m Jer 15:4
Jer 34:17
n 5Mo 28:37
1Kö 9:7
2Ch 7:20
Ps 44:13
o 5Mo 28:15
5Mo 29:27
Jer 26:6
Jer 29:22
p 5Mo 28:64
Jer 29:18
q 3Mo 26:33
Jer 9:16
r Jer 14:15
Jer 15:2
s 5Mo 28:59
Hes 7:15
t 5Mo 28:63

KAP. 25

u 2Kö 24:1
Jer 36:1
Jer 46:2
Da 1:1
v Jer 1:2

2. Spalte

a 2Ch 36:15
Ps 81:13
Jer 7:13
Jer 11:7
Jer 13:10
Jer 16:12
b Jer 7:13
Jer 29:19
Jer 44:4
c Sach 7:11
Apg 7:51
d 2Kö 17:13
Jes 55:7
Jer 18:11
Jer 35:15
Hes 18:30
Hes 33:11
Jon 3:8
Sach 1:4
Mal 3:7
2Pe 3:9
e Ps 105:11

f 2Mo 20:5; 5Mo 6:15; Jos 24:20; g 5Mo 32:21; 2Kö 17:17; Ne 9:26; Jer 7:19; Jer 32:30; Jer 44:5; h 3Mo 26:25; Jes 5:26; Jer 1:15; Jer 5:15; i Jer 27:6; Jer 43:10; Hes 29:18; j 5Mo 28:49; Jer 5:15; Hes 7:24; Am 6:14; k Hes 26:7; Hes 29:19; Hab 1:6; l Jer 19:8; m 1Kö 9:7; Jer 18:16.

Freude austilgen,[a] die Stimme des Bräutigams und die Stimme der Braut,[b] das Geräusch der Handmühle[c] und das Licht der Lampe.[d] **11** Und dieses ganze Land soll ein verwüsteter Ort werden, ein Gegenstand des Entsetzens, und diese Nationen werden dem König von Babylon siebzig Jahre dienen müssen.“‘[e]

12 ‚Und es soll geschehen, wenn siebzig Jahre voll sind,[f] daß ich den König von Babylon und jene Nation zur Rechenschaft ziehen werde‘,[g] ist der Ausspruch Jehovas, ‚für ihr Vergehen, ja das Land der Chaldäer,[h] und ich will es zu wüsten Einöden machen auf unabsehbare Zeit.[i] **13** Und ich will über jenes Land all meine Worte bringen, die ich dagegen geredet habe, ja alles, was in diesem Buch geschrieben ist, was Jeremia gegen alle Nationen prophezeit hat.[j] **14** Denn auch sie selbst, viele Nationen und große Könige,[k] haben sie als Knechte ausgebeutet;[l] und ich will ihnen gemäß ihrem Tun und gemäß dem Werk ihrer Hände vergelten.‘“[m]

15 Denn dies ist, was Jehova, der Gott Israels, zu mir gesprochen hat: „Nimm diesen Becher des Grimmweins aus meiner Hand, und du sollst ihn alle Nationen, zu denen ich dich sende, trinken lassen.[n] **16** Und sie sollen trinken und hin und her schwanken und wie Unsinnige handeln wegen des Schwertes, das ich unter sie sende.“[o]

17 Und ich ging daran, den Becher aus der Hand Jehovas zu nehmen und alle Nationen trinken zu lassen, zu denen Jehova mich gesandt hatte,[p] **18** nämlich Jerusalem und die Städte von Juda und ihre Könige, ihre Fürsten, um sie zu einer verwüsteten Stätte zu machen, zu einem Gegenstand des Entsetzens,[q] zu etwas, was man auspfeift, und zum Fluch, so wie an diesem Tag;[r] **19** Pharao, den König von Ägypten, und seine Diener und seine Fürsten und sein ganzes Volk;[s] **20** und alles Mischvolk und alle Könige des Landes Uz[a] und alle Könige des Landes der Philister[b] und Askalon[c] und Gasa[d] und Ekron[e] und den Überrest von Aschdod[f]; **21** Edom[g] und Moab[h] und die Söhne Ammons[i]; **22** und alle Könige von Tyrus[j] und alle Könige von Sidon[k] und die Könige der Insel, die in der Gegend des Meeres ist; **23** und Dedan[l] und Tema[m] und Bus und alle mit gestutztem Haar an den Schläfen;[n] **24** und alle Könige der Araber[o] und alle Könige des Mischvolks, die in der Wildnis weilen; **25** und alle Könige von Simri und alle Könige von Elam[p] und alle Könige der Meder;[q] **26** und alle Könige des Nordens, die nahen und fernen, einen nach dem anderen, und alle [anderen] Königreiche der Erde, die auf der Oberfläche des Erdbodens sind; und der König von Scheschach[r] selbst wird nach ihnen trinken.

27 „Und du sollst zu ihnen sagen: ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: „Trinkt und werdet betrunken, und erbrecht euch und fallt, so daß ihr nicht aufstehen könnt[s] wegen des Schwertes, das ich unter euch sende.“‘[t] **28** Und es soll geschehen, falls sie sich weigern, den Becher aus deiner Hand zu nehmen, um zu trinken, daß du dann zu ihnen sagen sollst: ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: „Ihr werdet ganz bestimmt trinken.[u] **29** Denn siehe, über die Stadt, über der mein Name genannt wird, fange ich an, Unglück zu bringen,[v] und ihr selbst solltet irgendwie straffrei ausgehen?“‘[w]

‚Ihr werdet nicht straffrei ausgehen, denn da ist ein Schwert, das ich gegen alle Bewohner der Erde rufe‘ ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen.

30 Und was dich betrifft, du wirst ihnen alle diese Worte pro-

KAP. 25

a Jes 24:7; Hes 26:13
b Jer 7:34; 16:9
c Off 18:22
d Off 18:23
e 2Ch 36:21; Da 9:2; Sach 1:12; 7:5
f 5Mo 30:3; Esr 1:1; Jer 29:10
g Jes 13:1; 14:4; Jes 47:1; Jer 51:1; Da 5:26; 8:5; 30
h 2Kö 24:1
i Jes 13:19; 14:23
j Jer 1:5; 1:10
k Jer 50:9; 51:27
l Jes 14:2; Jer 50:41; Jer 51:7; Hab 2:8
m Ps 137:8; Jer 50:29; Jer 51:6; Jer 51:24; Off 18:6
n Hi 21:20; Ps 75:8; Jes 51:17; Jer 25:26; Off 14:10; Off 16:19
o Jer 51:7; Klg 4:21; Hes 23:34; Nah 3:11
p Jer 1:10; Jer 27:3; Jer 51:7
q 2Kö 22:19; Jer 24:9
r Esr 9:7; Jer 44:22
s Jer 46:2; Hes 29:2; Hes 32:31

2. Spalte

a Hi 1:1
b Jes 14:31; Jer 47:1; Hes 25:15; Am 1:8; Ze 2:5; Sach 9:6
c Jer 47:5; Ze 2:4
d Jos 13:3
e Sach 9:5
f Jes 20:1
g Jes 34:5; Jer 49:17; Hes 35:15
h Jer 48:1; Hes 25:8
i Jer 49:1; Hes 25:2; Am 1:13
j Jes 23:15; Hes 28:2
k Jer 27:3; Jer 47:4; Hes 32:30

l Jes 21:13; Jer 49:8; Hes 25:13;
m Jes 21:14;
n Jer 9:26; Jer 49:32;
o 2Ch 9:14; Jer 49:31;
p Jer 49:34; Hes 32:24;
q Jer 51:11;
r Jer 51:41;
s Jes 63:6; Klg 4:21; Hab 2:16;
t Hes 21:4;
u Ps 75:8;
v 1Kö 9:7; Jer 7:14; Da 9:18; 1Pe 4:17;
w Spr 11:31; Jer 49:12; Ob 16.

phezeien, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Jehova wird aus der Höhe brüllen,[a] und aus seiner heiligen Wohnung wird er seine Stimme erschallen lassen.[b] Ganz bestimmt wird er über seinen Aufenthaltsort brüllen. Ein Jauchzen gleich dem der [Weinkelter]treter wird er gegen alle Bewohner der Erde anstimmen.'[c]

31 ‚Ein Lärm wird gewiß bis zum fernsten Teil der Erde dringen, denn einen Rechtsstreit hat Jehova mit den Nationen.[d] Er wird bestimmt persönlich mit allem Fleisch ins Gericht gehen.[e] Was die Bösen betrifft, er muß sie dem Schwert hingeben'[f] ist der Ausspruch Jehovas.

32 Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚Siehe! Unglück geht aus von Nation zu Nation,[g] und ein großer Sturm, er wird von den entlegensten Teilen der Erde her erweckt werden.[h] **33** Und die von Jehova Erschlagenen werden schließlich an jenem Tag gewiß von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde sein.[i] Sie werden nicht beklagt, noch werden sie zusammengesammelt, noch begraben werden.[j] Zu Dünger auf der Oberfläche des Erdbodens werden sie werden.'[k]

34 Heult, ihr Hirten, und schreit![l] Und wälzt euch,[m] ihr Majestätischen der Herde,[n] denn eure Tage zur Schlachtung und zu eurem Zerstreutwerden sind erfüllt,[o] und ihr sollt fallen wie ein begehrenswertes Gefäß![p] **35** Und ein Zufluchtsort ist den Hirten entschwunden und ein Mittel des Entrinnens den Majestätischen der Herde.[q] **36** Horch! Das Geschrei der Hirten und das Geheul der Majestätischen der Herde, denn Jehova verheert ihre Weide. **37** Und an den friedlichen Aufenthaltsorten gibt es kein Leben mehr wegen der Zornglut Jehovas.[r] **38** So wie ein mähniger junger Löwe hat er sein Dickicht verlassen,[s] denn ihr Land ist zu einem Gegenstand des Entsetzens geworden wegen des gewalttätigen Schwertes und wegen seiner Zornglut."[a]

26 Im Anfang der Königsherrschaft Jojakims[b], des Sohnes Josias, des Königs von Juda, erging dieses Wort von seiten Jehovas und lautete: **2** „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Tritt in den Vorhof des Hauses Jehovas,[c] und du sollst hinsichtlich all der Städte Judas, die hereinkommen, um sich im Haus Jehovas niederzubeugen, all die Worte reden, die ich dir gebieten will, zu ihnen zu reden.[d] Nimm kein Wort hinweg.[e] **3** Vielleicht werden sie zuhören und umkehren, jeder von seinem schlechten Weg,[f] und ich werde Bedauern empfinden müssen wegen des Unglücks, das ich an ihnen zu vollziehen gedenke wegen der Schlechtigkeit ihrer Handlungen.[g] **4** Und du sollst zu ihnen sagen: „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Wenn ihr nicht auf mich hören werdet, indem ihr in meinem Gesetz wandelt,[h] das ich euch vorgelegt habe,[i] **5** indem ihr auf die Worte meiner Knechte, der Propheten, hört, die ich zu euch sende, ja, mich früh aufmachend und [sie] sendend, auf die ihr nicht gehört habt,[j] **6** will ich meinerseits dieses Haus dem in Silo gleichmachen,[k] und diese Stadt werde ich allen Nationen der Erde zu einem Fluch machen.' "'[l]

7 Und die Priester und die Propheten und das ganze Volk begannen zuzuhören, während Jeremia diese Worte im Haus Jehovas redete.[m] **8** So geschah es, als Jeremia alles zu Ende geredet hatte, was Jehova [ihm] geboten hatte, zum ganzen Volk zu reden, daß ihn dann die Priester und die Propheten und alles Volk ergriffen und sprachen: „Du wirst ganz bestimmt sterben.[n] **9** Warum hast du im Namen Jehovas prophezeit, indem [du] sprachst: ‚Gleich demjenigen in Silo[o] wird dieses Haus werden, und diese Stadt selbst wird verwüstet werden, um ohne Bewohner zu sein.'?" Und das ganze Volk ver-

KAP. 25

a Jes 42:13; Joel 3:16; Am 1:2
b Ps 11:4; Ps 132:14
c Jes 16:9; Jer 48:33
d Jes 34:8; Hos 4:1; Hos 12:2; Mi 6:2
e Hes 18:30; Hes 20:35; Joel 3:2
f Spr 2:22; Jes 66:16; Am 9:10
g Jes 34:2; Jer 25:17
h Jes 30:30; Jes 66:15; Jer 23:19; Jer 30:23; Ze 3:8
i Jes 34:3; Jes 66:16; Jer 12:12
j Ps 79:3; Jes 14:19
k Ps 83:10; Jes 5:25; Jer 8:2; Jer 9:22
l Jer 4:8
m Jer 6:26
n Hes 34:17
o Jes 33:1
p Jer 22:28
q Jer 32:4; Jer 52:8; Am 2:14
r Jes 27:10
s Hos 5:14

2. Spalte

a Jer 25:12

KAP. 26

b 2Kö 23:34; 2Ch 36:4; Jer 1:3; Jer 25:1; Jer 35:1; Jer 36:1
c Jer 19:14; Joh 18:20; Apg 5:20
d Jes 58:1; Jer 1:7
e 5Mo 4:2; Apg 20:27; Off 22:19
f Jes 1:16; Jes 55:7; Jer 36:3; Hes 18:27
g 1Kö 21:29; Jer 18:8
h 3Mo 26:14; 5Mo 28:15
i Jer 44:10
j 2Kö 17:13; Jer 7:13; Jer 11:7; Jer 25:3
k Ps 78:60; Jer 7:12
l Jer 24:9
m Jer 26:2
n Ps 37:32; Am 5:10
o Ps 78:60

sammelte sich fortwährend um Jeremia im Haus Jehovas.

10 Im Laufe der Zeit bekamen die Fürsten von Juda diese Worte zu hören, und sie kamen dann aus dem Haus des Königs hinauf zum Haus Jehovas[a] und setzten sich im Eingang des neuen Tores Jehovas nieder.[b] **11** Und die Priester und die Propheten begannen zu den Fürsten und zum ganzen Volk zu sprechen: „Diesem Mann gebührt das Todesurteil,[c] denn er hat über diese Stadt prophezeit, so wie ihr mit euren eigenen Ohren gehört habt.“[d]

12 Darauf sagte Jeremia zu allen Fürsten und zum ganzen Volk: „Jehova war es, der mich sandte, um hinsichtlich dieses Hauses und hinsichtlich dieser Stadt alle Worte zu prophezeien, die ihr gehört habt.[e] **13** Und nun, macht eure Wege und eure Handlungen gut,[f] und gehorcht der Stimme Jehovas, eures Gottes, und Jehova wird Bedauern empfinden wegen des Unglücks, das er gegen euch geredet hat.[g] **14** Und was mich betrifft, siehe, ich bin in eurer Hand.[h] Tut mir gemäß dem, was gut, und gemäß dem, was recht ist in euren Augen.[i] **15** Nur solltet ihr auf jeden Fall wissen, daß ihr, wenn ihr mich zu Tode bringt, unschuldiges Blut auf euch und auf diese Stadt und auf ihre Bewohner bringt,[j] denn in Wahrheit hat mich Jehova tatsächlich zu euch gesandt, um vor euren Ohren alle diese Worte zu reden.“[k]

16 Dann sprachen die Fürsten[l] und das ganze Volk zu den Priestern und zu den Propheten: „Diesem Mann gebührt kein Todesurteil,[m] denn im Namen Jehovas, unseres Gottes, redete er zu uns.“[n]

17 Überdies erhoben sich gewisse von den älteren Männern des Landes und begannen zur ganzen Versammlung des Volkes zu sagen:[o] **18** „Micha[p] von Moreschet[q] selbst prophezeite gerade in den Tagen Hiskias, des Königs von Juda,[r] und sprach dann zum ganzen Volk von Juda: ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: „Zion selbst wird als bloßes Feld umgepflügt werden,[a] und was Jerusalem betrifft, es wird zu nichts als Trümmerhaufen werden,[b] und der Berg des Hauses wird zu Waldeshöhen werden.“ ‘[c] **19** Brachten ihn Hiskia, der König von Juda, und alle die von Juda etwa zu Tode? Fürchtete er nicht Jehova und besänftigte dann das Angesicht Jehovas,[d] so daß Jehova schließlich Bedauern empfand wegen des Unglücks, das er gegen sie geredet hatte?[e] So bringen wir ein großes Unglück über unsere Seelen.[f]

20 Und da war gerade auch ein Mann, der im Namen Jehovas prophezeite, Urija, der Sohn Schemajas, von Kirjath-Jearim[g]. Und er prophezeite fortgesetzt gegen diese Stadt und gegen dieses Land in Übereinstimmung mit allen Worten Jeremias. **21** Und König Jojakim[h] und alle seine starken Männer und alle Fürsten bekamen seine Worte zu hören, und der König begann danach zu trachten, ihn zu Tode zu bringen.[i] Als Urija [davon] zu hören bekam, geriet er sogleich in Furcht[j] und lief weg und kam nach Ägypten. **22** Aber König Jojakim sandte Männer nach Ägypten, Elnathan, den Sohn Achbors,[k] und andere Männer mit ihm nach Ägypten. **23** Und sie holten dann Urija aus Ägypten und brachten ihn zum König Jojakim, der ihn dann mit dem Schwert erschlug[l] und seinen Leichnam in die Begräbnisstätte der Söhne des Volkes warf.“

24 Überdies erwies es sich, daß die Hand Ahikams[m], des Sohnes Schaphans[n], mit Jeremia war, damit man ihn nicht in die Hand des Volkes gab, um ihn zu Tode zu bringen.[o]

27 Im Anfang des Königtums Jojakims, des Sohnes Josias[p], des Königs von Juda, erging dieses Wort von Jehova an Jeremia und lautete: **2** „Dies ist, was Jehova zu mir gesprochen hat: ‚Mache dir Bande und Jochstangen,[q]

KAP. 26

a Jer 38:4
b 2Kö 15:35; 2Ch 27:3; Jer 36:10
c Jer 18:20; Mat 26:66
d Jer 26:2; Jer 38:4
e Jer 1:17
f Jer 7:3; Jer 35:15
g Ps 103:10; Jer 18:8; Jer 36:3; Hes 18:32; Jon 3:9
h Jos 9:25; Jer 38:5
i 2Sa 15:26
j 4Mo 35:33; 5Mo 19:10; Spr 6:17
k Jer 1:17; Jer 26:2
l Jer 36:19
m Spr 16:7; Jer 38:9
n Jak 5:10
o Apg 5:34
p Mi 1:1
q Mi 1:14
r 2Ch 29:1

2. Spalte

a Ps 79:1
b Jer 9:11
c Mi 3:12
d 2Ch 32:26
e 2Mo 32:14; 2Sa 24:16
f 4Mo 35:33; Apg 5:39
g Jos 15:60; Jos 18:14; 1Sa 7:2
h 2Kö 23:34; 2Ch 36:5
i 2Ch 16:10
j 1Kö 19:3; Spr 29:25; Mat 10:28
k 2Kö 22:12; Jer 36:12
l Jer 2:30; Mat 23:31; 1Th 2:15
m 2Kö 22:12; 2Ch 34:20; Jer 39:14; Jer 40:5
n 2Kö 22:10
o 1Kö 18:4; Apg 23:10

KAP. 27

p 2Kö 23:24
q Jer 28:10

und du sollst sie auf deinen Hals legen.[a] **3** Und du sollst sie zum König von Ḏomb und zum König von Moabc und zum König der Söhne Ammonsd und zum König von Tyruse und zum König von Sidonf senden durch die Hand der Boten, die nach Jerusalem zu Zedekja, dem König von Juda, kommen. **4** Und du sollst ihnen einen Befehl für ihre Herren geben, indem [du] sagst:

„Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels,g gesprochen hat; dies sollt ihr zu euren Herren sagen: **5** ‚Ich selbst habe die Erde gemacht,h die Menschen[1] und die Tiere[J], die auf der Oberfläche der Erde sind, durch meine große Kraftk und durch meinen ausgestreckten Arm;[l] und ich habe sie gegeben, wem es sich in meinen Augen als recht erwiesen hat.m **6** Und nun habe ich selbst alle diese Länder in die Hand Nebukadnẹzars, des Königs von Babylon,n meines Knechtes,o gegeben; und auch die wildlebenden Tiere des Feldes habe ich ihm gegeben, damit sie ihm dienen.p **7** Und alle Nationen sollen ja ihm und seinem Sohn und seinem Enkel dienen,q bis die Zeit auch für sein eigenes Land kommt,r und viele Nationen und große Könige sollen ihn als Knecht ausbeuten.‘s

8 ‚Und es soll geschehen, daß die Nation und das Königreich, die ihm nicht dienen werden, nämlich Nebukadnẹzar, dem König von Babylon, und wer seinen Hals nicht unter das Joch des Königs von Babylon bringen wird — mit dem Schwertt und mit dem Hungeru und mit der Pestv werde ich jener Nation meine Aufmerksamkeit zuwenden‘, ist der Ausspruch Jehovas, ‚bis ich ihnen durch seine Hand ein Ende bereitet haben werde.‘w

9 ‚Und was euch betrifft, hört nicht auf eure Propheten[x] und auf diejenigen von euch, die Wahrsagerei treiben, und auf eure Träumer[y] und auf eure Magietreibenden und auf eure Zauberer,[z] die zu euch sagen: „Ihr werdet dem König von Babylon nicht dienen.“a **10** Denn Falsches prophezeien sie euch, um euch von eurem Boden weit wegführen zu lassen; und ich werde euch versprengen müssen, und ihr werdet umkommen müssen.b

11 Und was die Nation betrifft, die ihren Hals unter das Joch des Königs von Babylon bringen und ihm tatsächlich dienen wird, ich will sie auch auf ihrem Boden ruhen lassen‘, ist der Ausspruch Jehovas, ‚und sie wird ihn gewiß bebauen und darauf wohnen.‘“‘“c

12 Sogar zu Zedekjad, dem König von Juda, redete ich gemäß all diesen Worten,e indem [ich] sprach: „Bringt euren Hals unter das Joch des Königs von Babylon, und dient ihm und seinem Volk, und bleibt am Leben.f **13** Warum solltet ihr sterben, du und dein Volk, durch das Schwert,g durch den Hungerh und durch die Pesti gemäß dem, was Jehova zu der Nation geredet hat, die dem König von Babylon nicht dient? **14** Und hört nicht auf die Worte der Propheten, die zu euch sagen: ‚Ihr werdet dem König von Babylon nicht dienen‘,j denn Falsches prophezeien sie euch.k

15 ‚Denn ich habe sie nicht gesandt‘, ist der Ausspruch Jehovas, ‚sondern sie prophezeien trügerisch in meinem Namen zu dem Zweck, daß ich euch versprenge[l] und ihr umkommen müßt,m ihr und die Propheten, die euch prophezeien.‘“n

16 Und zu den Priestern und zu diesem ganzen Volk redete ich, indem [ich] sagte: „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Hört nicht auf die Worte eurer Propheten, die euch prophezeien, indem [sie] sagen: „Siehe! Die Geräte des Hauses Jehovas werden nun bald aus Babylon zurückgebracht werden!“o Denn Falsches prophezeien sie

KAP. 27

a Hes 4:1
Hes 24:3
b Hes 25:12
Am 1:9
Ob 1
c 2Kö 3:4
Jer 48:1
Hes 25:8
Am 2:1
d Jer 25:21
Jer 49:1
Hes 25:2
Am 1:13
e Jes 23:1
Jer 47:4
Hes 26:3
Am 1:10
Sach 9:3
f Jes 23:4
Jer 25:22
Hes 28:21
Joel 3:4
g 2Mo 5:1
Jer 10:10
h Ps 102:25
Ps 115:15
Ps 146:6
Jes 44:24
Jes 45:12
Jer 51:19
i 1Mo 1:26
1Mo 2:7
Jes 42:5
Apg 17:26
j 1Mo 1:24
k 1Mo 1:2
l Ps 136:12
Jer 32:17
m 1Mo 1:29
Ps 115:16
Da 4:17
n Jer 28:14
Da 2:37
o Jer 25:9
Jer 43:10
Hes 29:18
p Ps 50:10
Jer 28:14
Da 2:38
q 2Ch 36:20
Jer 25:11
r Ps 137:8
Jer 25:12
Jer 50:14
Jer 50:27
Da 5:26
s Jer 25:14
Jer 51:11
t 2Kö 25:7
Jer 21:9
Jer 42:16
Hes 26:8
u 2Kö 25:3
Klg 4:9
v Jer 32:24
w Jer 24:10
x 5Mo 18:20
Jes 8:19
y Jer 29:8
z Jes 47:12

2. Spalte

a Jer 28:2
Jer 28:11
b Jer 28:16
c Jer 38:2
Jer 40:9
Jer 42:10
d 2Kö 24:17
1Ch 3:15
2Ch 36:10
Jer 37:1
e 2Ch 36:12

f Spr 1:33; Jer 38:20; g 5Mo 28:63; Hes 18:31; Hes 33:11; h 5Mo 28:53; Hes 14:21; i 5Mo 28:61; Jer 38:2; j Jer 37:19; k Jer 14:14; Jer 23:21; Jer 28:15; Jer 29:8; Hes 13:6; l 5Mo 28:64; m 3Mo 26:38; 5Mo 30:18; n 1Kö 22:23; Jer 20:6; Jer 29:21; Hes 13:3; o 2Kö 24:13; 2Ch 36:7; Jer 28:3; Da 1:2.

euch.[a] **17** Hört nicht auf sie. Dient dem König von Babylon, und bleibt am Leben.[b] Warum sollte diese Stadt ein verwüsteter Ort werden?[c] **18** Wenn sie aber Propheten sind und wenn das Wort Jehovas tatsächlich bei ihnen vorhanden ist, so mögen sie Jehova der Heerscharen dringend bitten,[d] daß die Geräte, die im Haus Jehovas und im Haus des Königs von Juda und in Jerusalem übriggeblieben sind, nicht nach Babylon kommen.'

19 Denn dies hat Jehova der Heerscharen von den Säulen[e] und von dem Meer[f] und von den Fahrgestellen[g] und von dem Rest der Geräte gesagt, die in dieser Stadt übriggeblieben sind,[h] **20** die Nebukadnẹzar, der König von Babylon, nicht genommen hatte, als er Jechọnja[i], den Sohn Jọjakims, den König von Juda, von Jerusalem nach Babylon ins Exil führte zusammen mit allen Edlen von Juda und Jerusalem;[j] **21** denn dies hat Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, von den Geräten gesagt, die im Haus Jehovas und im Haus des Königs von Juda und in Jerusalem übriggeblieben sind:[k] **22** „Nach Babylon, dorthin werden sie gebracht werden,[l] und dort werden sie bleiben bis zu dem Tag, an dem ich ihnen meine Aufmerksamkeit zuwende"[m] ist der Ausspruch Jehovas. „Und ich will sie heraufführen und sie wieder an diesen Ort bringen."'"[n]

28 Dann geschah es in jenem Jahr, im Anfang des Königtums Zedekjas[o], des Königs von Juda, im vierten Jahr, im fünften Monat, daß Hananja[p], der Sohn Asurs, der Prophet, der von Gịbeon[q] war, im Haus Jehovas vor den Augen der Priester und des ganzen Volkes zu mir sagte: **2** „Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Ich will das Joch des Königs von Babylon zerbrechen.[r] **3** Innerhalb von noch zwei vollen Jahren bringe ich alle Geräte des Hauses Jehovas an diesen Ort zurück, die Nebukadnẹzar, der König von Babylon,[a] von diesem Ort wegnahm, um sie nach Babylon zu bringen.'" **4** „‚Und Jechọnja[b], den Sohn Jọjakims[c], den König von Juda, und alle ins Exil Weggeführten von Juda, die nach Babylon gekommen sind,[d] bringe ich an diesen Ort zurück', ist der Ausspruch Jehovas, ‚denn ich werde das Joch[e] des Königs von Babylon zerbrechen.'"

5 Und Jeremia, der Prophet, sprach dann zu Hananja, dem Propheten, vor den Augen der Priester und vor den Augen des ganzen Volkes, das im Haus Jehovas stand;[f] **6** ja, Jeremia, der Prophet, sagte dann: „Amen![g] So möge Jehova tun! Möge Jehova deine Worte bestätigen, die du prophezeit hast, indem er die Geräte des Hauses Jehovas und alle ins Exil Weggeführten aus Babylon an diesen Ort zurückbringe![h] **7** Höre jedoch bitte dieses Wort, das ich vor deinen Ohren und vor den Ohren des ganzen Volkes rede.[i] **8** Was die Propheten betrifft, die von alters her vor mir und vor dir waren,[j] auch sie prophezeiten gewöhnlich hinsichtlich vieler Länder und hinsichtlich großer Königreiche von Krieg und von Unglück und von Pest.[k] **9** Was den Propheten betrifft, der von Frieden prophezeit,[l] wenn das Wort des Propheten eintrifft, wird der Prophet, den Jehova in Wahrheit gesandt hat, erkannt werden."[m]

10 Darauf nahm Hananja, der Prophet, die Jochstange vom Hals Jeremias, des Propheten, weg und zerbrach sie.[n] **11** Und Hananja[o] sprach weiter vor den Augen des ganzen Volkes: „Dies ist, was Jehova gesagt hat:[p] ‚Ebenso werde ich das Joch Nebukadnẹzars, des Königs von Babylon, innerhalb von noch zwei vollen Jahren vom Hals aller Nationen hinweg zerbrechen.'"[q] Und Jeremia, der Prophet, ging dann seines Weges.[r]

12 Da erging das Wort Jehovas an Jeremia,[s] nachdem Hananja, der

KAP. 27

a Jer 14:13
b Jer 27:11
c 3Mo 26:33 Jer 38:17 Jer 38:23
d 1Kö 18:24 Jer 7:16
e 1Kö 7:15 2Kö 25:17 2Ch 4:12 Jer 52:21
f 1Kö 7:23 2Kö 25:13
g 1Kö 7:27 2Kö 25:16 2Ch 4:14 Jer 52:17
h 2Kö 25:14 2Ch 36:18
i 2Kö 24:15 2Ch 36:10 Jer 22:28
j 2Kö 24:14 Jer 24:1 Jer 29:1 Da 1:3
k 2Ch 36:10
l 2Kö 25:13 2Ch 36:18 Jer 52:18 Da 5:3
m 2Ch 36:21 Esr 1:7 Jer 29:10
n 5Mo 30:3 Esr 5:14 Esr 7:19

KAP. 28

o 2Kö 24:17 2Ch 36:10
p Jer 28:11
q Jos 11:19 2Sa 21:2
r Jer 27:8 Mi 3:11

2. Spalte

a 2Kö 24:13 Jer 27:16 Da 1:2
b 2Kö 24:8 2Kö 25:27 Est 2:6 Jer 22:24 Jer 37:1
c 2Kö 23:36 2Kö 24:6
d 2Kö 24:14 Jer 24:1
e Jer 30:8
f Jer 7:2 Jer 19:14 Jer 26:2
g 1Kö 1:36 Ps 41:13 Jer 11:5 2Ko 1:20
h Jer 28:3
i 1Kö 22:28
j 5Mo 4:26 5Mo 28:15
k 1Kö 22:8 Jon 3:6
l Jer 6:14 Jer 14:13 Hes 13:10
m 5Mo 18:22
n Ps 10:13 Jer 27:2
o Jer 28:1

p 1Kö 13:18; 2Ch 18:10; Jer 23:17; Jer 29:9; q Jer 28:4; r Spr 14:7; Spr 26:4; s Jer 29:30.

Prophet, die Jochstange vom Hals Jeremias, des Propheten, hinweg zerbrochen hatte, und lautete: **13** „Geh, und du sollst zu Hanạnja sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Jochstangen[a] aus Holz hast du zerbrochen, und an ihrer Stelle wirst du Jochstangen aus Eisen[b] machen müssen.“ **14** Denn dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: „Ein Joch aus Eisen will ich auf den Hals all dieser Nationen legen, daß sie Nebukadnẹzar, dem König von Babylon, dienen;[c] und sie müssen ihm dienen.[d] Und auch die wildlebenden Tiere des Feldes will ich ihm geben.“ ‘ ’“[e]

15 Und Jeremia, der Prophet, sagte weiter zu Hanạnja[f], dem Propheten: „Höre bitte, o Hanạnja! Jehova hat dich nicht gesandt, sondern du selbst hast dieses Volk auf Falschheit vertrauen lassen.[g] **16** Dies ist daher, was Jehova gesprochen hat: ‚Siehe! Ich sende dich von der Oberfläche des Erdbodens hinweg. Dieses Jahr sollst du sterben,[h] denn du hast offenkundige Auflehnung gegen Jehova geredet.‘“[i]

17 Da starb Hanạnja, der Prophet, in jenem Jahr im siebten Monat.[j]

29 Und das sind die Worte des Briefes, den Jeremia, der Prophet, von Jerusalem an den Rest der älteren Männer der ins Exil Weggeführten und an die Priester und an die Propheten und an das ganze Volk sandte, das Nebukadnẹzar von Jerusalem nach Babylon ins Exil geführt hatte,[k] **2** nachdem Jechọnja[l], der König, und die Herrin[m] und die Hofbeamten, die Fürsten von Juda und Jerusalem[n] und die Kunsthandwerker und die Ersteller von Bollwerken[o] von Jerusalem weggezogen waren. **3** [Dies geschah] durch die Hand Elạsas, des Sohnes Schạphans[p], und Gemạrjas, des Sohnes Hilkijas, die Zedekịa[q], der König von Juda, nach Babylon zu Nebukadnẹzar, dem König von Babylon, sandte. [Der Brief] lautete:

4 „Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, zu allen ins Exil Weggeführten gesprochen hat, die ich von Jerusalem nach Babylon ins Exil habe ziehen lassen:[a] **5** ‚Baut Häuser, und bewohnt [sie], und pflanzt Gärten, und eßt ihren Fruchtertrag.[b] **6** Nehmt euch Frauen, und werdet Väter von Söhnen und von Töchtern;[c] und nehmt Frauen für eure eigenen Söhne, und gebt eure eigenen Töchter Männern, damit sie Söhne und Töchter gebären; und werdet dort viele, und werdet nicht wenige. **7** Auch sucht den Frieden der Stadt, in die ich euch ins Exil habe gehen lassen, und betet für sie zu Jehova, denn in ihrem Frieden wird sich selbst für euch Frieden finden.[d] **8** Denn dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: „Laßt euch nicht von euren Propheten, die mitten unter euch sind, und von denen von euch, die Wahrsagerei treiben, betrügen,[e] und hört nicht auf ihre Träume, die sie träumen.[f] **9** Denn ‚in Falschheit prophezeien sie euch in meinem Namen. Ich habe sie nicht gesandt‘[g] ist der Ausspruch Jehovas.“ ‘ ’

10 „Denn dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚In Übereinstimmung mit der Erfüllung von siebzig Jahren in Babylon werde ich euch meine Aufmerksamkeit zuwenden,[h] und ich will euch gegenüber mein gutes Wort bestätigen, indem ich euch an diesen Ort zurückbringe.‘[i]

11 ‚Denn ich selbst weiß ja, welche Gedanken ich euch gegenüber habe‘,[j] ist der Ausspruch Jehovas, ‚Gedanken des Friedens und nicht des Unglücks,[k] um euch eine Zukunft und eine Hoffnung[l] zu geben. **12** Und ihr werdet mich gewiß anrufen und kommen und zu mir beten, und ich will auf euch hören.‘[m]

13 ‚Und ihr werdet mich tatsächlich suchen und [mich] fin-

KAP. 28

a Jer 27:2
Jer 28:10
b 5Mo 28:48
c 5Mo 28:49
d 5Mo 28:48
Jer 5:19
Jer 27:7
e Jer 27:6
Da 2:38
f Jer 28:1
g 5Mo 13:1
Jer 14:14
Jer 23:21
Jer 27:15
Jer 29:31
Hes 13:3
Sach 13:3
Luk 6:26
h 5Mo 18:20
1Sa 2:34
i 5Mo 13:5
Jer 29:32
j 2Kö 7:17

KAP. 29

k 2Kö 24:15
Jer 24:1
l 2Kö 24:8
2Ch 36:9
Jer 22:24
Jer 27:20
Jer 28:4
m 2Kö 24:12
Jer 22:26
n 2Kö 24:14
o 2Kö 24:16
p 2Kö 22:8
Jer 26:24
Jer 39:14
Hes 8:11
q 2Kö 24:18
2Ch 36:11

2. Spalte

a 5Mo 28:41
Jer 24:5
b Jer 29:28
c 1Mo 1:28
1Mo 9:7
d Esr 6:10
Esr 7:23
1Ti 2:2
e Jer 14:14
Jer 23:21
Jer 27:14
Eph 5:6
f 5Mo 13:3
g Jer 23:21
Jer 28:15
h 2Ch 36:21
Esr 1:1
Jer 27:22
Da 9:2
Sach 1:12
Sach 7:5
i 5Mo 30:3
Esr 2:1
Jer 24:6
j Hi 23:13
Ps 33:11
Ps 40:5
k Ze 3:15
l Jer 31:17
m Ps 10:17
Jes 30:19
Da 9:3
Joh 9:31

den,[a] denn ihr werdet mit eurem ganzen Herzen nach mir suchen.[b] **14** Und ich will mich von euch finden lassen'[c] ist der Ausspruch Jehovas. ‚Und ich will eure Gefangenenschar versammeln und euch zusammenbringen aus allen Nationen und aus allen Orten, wohin ich euch versprengt habe'[d] ist der Ausspruch Jehovas. ‚Und ich will euch an den Ort zurückführen, von dem ich euch ins Exil gehen ließ.'[e]

15 Ihr aber habt gesagt: ‚Jehova hat uns in Babylon Propheten erweckt.'

16 Denn dies ist, was Jehova zu dem König, der auf dem Thron Davids sitzt,[f] und zu dem ganzen Volk, das in dieser Stadt wohnt, gesagt hat, zu euren Brüdern, die nicht mit euch ins Exil weggezogen sind:[g] **17** ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: „Siehe, ich sende gegen sie das Schwert,[h] den Hunger[i] und die Pest,[j] und ich will sie wie die aufgeplatzten Feigen machen, die man vor Schlechtigkeit nicht essen kann."'[k]

18 ‚Und ich will ihnen mit dem Schwert, mit dem Hunger und mit der Pest nachjagen, und ich will sie allen Königreichen der Erde zum Erbeben hingeben,[l] zum Fluch und zum Gegenstand des Entsetzens und zum Auspfeifen und zur Schmach inmitten aller Nationen, wohin ich sie gewiß versprengen werde,[m] **19** zufolge der Tatsache, daß sie nicht auf meine Worte gehört haben', ist der Ausspruch Jehovas, ‚mit denen ich meine Knechte, die Propheten, zu ihnen gesandt habe, früh mich aufmachend und [sie] sendend.'[n]

‚Ihr aber habt nicht zugehört'[o] ist der Ausspruch Jehovas.

20 Und was euch betrifft, hört das Wort Jehovas, all ihr ins Exil Weggeführten,[p] die ich von Jerusalem nach Babylon weggesandt habe.[q] **21** Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, hinsichtlich Ahabs, des Sohnes Kolajas, und zu Zedekja, dem Sohn Maasejas, gesprochen hat, die euch in meinem Namen Falsches prophezeien:[a] ‚Siehe, ich gebe sie in die Hand Nebukadrezars, des Königs von Babylon, und er soll sie vor euren Augen niederschlagen.[b] **22** Und von ihnen wird gewiß ein Fluch hergenommen werden seitens der Gesamtheit der Weggeführten von Juda, die in Babylon ist, indem [man] sprechen wird: „Jehova mache dich wie Zedekja und wie Ahab,[c] die der König von Babylon im Feuer geröstet hat!",[d] **23** darum, daß sie Unverstand in Israel begangen haben[e] und sie immer wieder Ehebruch begehen mit den Frauen ihrer Gefährten[f] und fortfahren, in meinem eigenen Namen fälschlich das Wort zu reden, das ich ihnen nicht gebot.[g]

„Und ich bin der Wissende und bin Zeuge"[h] ist der Ausspruch Jehovas.'"

24 „Und zu Schemaja[i] von Nehelam wirst du sagen: **25** ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: „Darum, daß du selbst in deinem Namen Briefe[j] an das ganze Volk gesandt hast, das in Jerusalem ist, und an Zephanja[k], den Sohn Maasejas, den Priester, und an alle Priester, indem [du] gesagt hast: **26** ‚Jehova selbst hat dich zum Priester gemacht an Stelle Jehojadas, des Priesters, um der Oberaufseher des Hauses Jehovas[l] zu werden gegenüber jedem Mann, der wahnsinnig geworden ist[m] und sich wie ein Prophet benimmt, und du sollst ihn in den Stock und ins Halseisen legen;[n] **27** nun denn, warum hast du Jeremia von Anathoth[o] nicht gescholten, der für euch als Prophet auftritt?[p] **28** Denn darum hat er zu uns nach Babylon gesandt, indem [er] spricht: „Es zieht sich lange hinaus! Baut Häuser, und bewohnt [sie], und pflanzt Gärten, und eßt ihren Fruchtertrag —"'"'"[q]

29 Und Zephanja[r], der Priester, las dann diesen Brief vor den Ohren Jeremias, des Propheten.

KAP. 29

a 3Mo 26:40; 1Kö 8:47; Mat 7:7
b 5Mo 4:29; 5Mo 30:2; 1Kö 8:48; Jer 24:7
c 5Mo 4:7; Jes 55:6
d 5Mo 30:4; Jes 49:25; Jer 23:3; Jer 30:3; Hes 39:28; Joel 3:1
e Ps 126:1; Hos 6:11; Am 9:14; Ze 3:20
f Jer 22:2; Jer 28:1
g 2Kö 24:14
h 3Mo 26:33; Jer 24:10
i 5Mo 28:53; Jer 15:2
j 5Mo 28:61; Jer 34:17
k Jer 24:2; Jer 24:8
l 3Mo 26:33; 5Mo 28:25; 2Ch 29:8; Jer 15:4; Jer 24:10; Jer 34:17
m 5Mo 29:24; 1Kö 9:8; 2Ch 7:21; Ps 44:11; Jer 24:9; Jer 25:9; Klg 2:15
n Jer 7:13; Jer 25:4; Jer 32:33
o Jer 6:19; Jer 26:5; Apg 28:27
p 2Kö 24:14
q Jer 24:5; Mi 4:10

2. Spalte

a Jer 14:14; Jer 29:8; Klg 2:14; 2Pe 2:1
b Jer 52:27
c 5Mo 29:20; Jes 65:15
d Da 3:6
e Jer 23:14
f Jer 7:9; Hos 4:2
g Jer 27:15
h Spr 5:21; Jer 16:17; Jer 23:24; Mal 3:5; Heb 4:13
i Jer 29:31
j 1Kö 21:8; 2Ch 32:17; Ne 6:5
k 2Kö 25:18; Jer 21:1; Jer 29:29; Jer 37:3; Jer 52:24
l 4Mo 3:32; 4Mo 4:16; Jer 20:1

m 2Kö 9:11; Hos 9:7; **n** 2Ch 16:10; Jer 20:2; Apg 16:24; **o** Jer 1:1; **p** 1Sa 10:6; 1Sa 19:20; Jer 43:2; **q** Jer 29:5; **r** 2Kö 25:18; Jer 21:1; Jer 52:24.

30 Dann erging das Wort Jehovas an Jeremia und lautete: **31** „Sende zu allen ins Exil Weggeführten[a] und sprich: ‚Dies ist, was Jehova hinsichtlich Schemajas von Neḥelam gesagt hat: „Darum, daß Schemaja euch prophezeit hat, ich selbst ihn aber nicht sandte, und er versuchte, euch auf Falschheit vertrauen zu lassen,[b] **32** darum hat Jehova dies gesprochen: ‚Siehe, ich wende meine Aufmerksamkeit Schemaja[c] von Neḥelam und seinen Nachkommen zu.'[d]

‚Er wird schließlich niemand haben, der inmitten dieses Volkes wohnt;[e] und er wird nicht auf das Gute schauen, das ich für mein Volk tue',[f] ist der Ausspruch Jehovas, ‚denn er hat offenkundige Auflehnung gegen Jehova geredet.'"'[g]

30 Das Wort, das von Jehova an Jeremia erging, lautete: **2** „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Schreib dir alle Worte, die ich zu dir reden will, in ein Buch.[h] **3** Denn „siehe, es kommen Tage", ist der Ausspruch Jehovas, „da will ich die Gefangenen meines Volkes, Israel und Juda, sammeln",[i] hat Jehova gesagt, „und ich will sie zurückbringen in das Land, das ich ihren Vorvätern gegeben habe, und sie werden es gewiß wieder besitzen."'"[j]

4 Und dies sind die Worte, die Jehova zu Israel und zu Juda geredet hat. **5** Denn dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Den Laut des Zitterns haben wir gehört, Schrecken,[k] und da ist kein Frieden. **6** O fragt bitte und seht, ob ein Männlicher gebiert. Wie kommt es, daß ich jeden kräftigen Mann mit seinen Händen auf seinen Lenden gesehen habe gleich einer Gebärenden[l] und alle Gesichter in Bläße verwandelt?[m] **7** Wehe! Denn groß ist jener Tag,[n] so daß es keinen anderen seinesgleichen gibt,[o] und es ist die Zeit der Bedrängnis für Jakob.[p] Doch wird er sogar daraus gerettet werden."

8 „Und es soll geschehen an jenem Tag", ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen, „daß ich jemandes Joch von deinem Hals hinweg zerbrechen werde, und deine Bande werde ich entzweireißen,[a] und nicht mehr werden Fremde ihn als Knecht ausbeuten. **9** Und sie werden gewiß Jehova, ihrem Gott, und David, ihrem König, dienen,[b] den ich für sie erwekken werde."[c]

10 „Und was dich betrifft, fürchte dich nicht, o mein Knecht Jakob", ist der Ausspruch Jehovas, „und erschrick nicht, o Israel.[d] Denn siehe, ich rette dich von fern her und deine Nachkommen aus dem Land ihrer Gefangenschaft.[e] Und Jakob wird bestimmt zurückkehren und Ruhe haben und unbesorgt sein, und es wird keinen geben, der [ihn] aufschreckt."[f]

11 „Denn ich bin mit dir", ist der Ausspruch Jehovas, „um dich zu retten;[g] aber ich werde eine Ausrottung bewirken unter allen Nationen, wohin ich dich zerstreut habe.[h] In deinem Fall jedoch werde ich keine Ausrottung bewirken.[i] Und ich werde dich in rechtem Maße zurechtweisen müssen, da ich dich keineswegs ungestraft lassen werde."[j]

12 Denn dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Es gibt keine Heilung für deinen Zusammenbruch.[k] Dein Schlag ist chronisch.[l] **13** Es gibt keinen, der deine Sache vertritt, für [dein] Geschwür.[m] Es gibt kein Heilmittel, kein Heilpflaster für dich.[n] **14** Alle, die dich inbrünstig lieben, sie haben dich vergessen.[o] Du bist nicht die, nach der sie ständig suchen. Denn mit dem Schlag eines Feindes habe ich dich geschlagen,[p] mit der Züchtigung eines Grausamen,[q] wegen der Menge deiner Vergehungen;[r] deine Sünden sind zahlreich geworden.[s] **15** Warum schreist du wegen deines Zusammenbruchs?[t] Dein Schmerz ist unheilbar wegen der Menge deiner Vergehungen; deine Sünden sind zahlreich ge-

KAP. 29

a 2Kö 24:14
Jer 29:20
b Jer 14:14
Jer 23:21
Jer 28:15
Hes 13:8
2Pe 2:1
c Jer 29:24
d 2Mo 20:5
2Mo 34:7
Jer 20:6
e 1Sa 2:30
f Spr 12:19
g Jer 28:16

KAP. 30

h Jer 36:2
Jer 51:60
Da 7:1
Hab 2:2
Ro 15:4
i 5Mo 30:3
Ps 53:6
Jer 27:22
Jer 29:14
Hes 39:25
Joel 3:1
Am 9:14
j Jos 14:1
Esr 2:1
Jer 16:15
Jer 32:44
Hes 20:42
k Jer 6:23
l Jes 13:8
Jer 4:31
Jer 6:24
Mi 4:9
m Jes 29:22
n Joel 2:11
Am 5:18
Ze 1:14
o Klg 1:12
Da 12:1
Mat 24:21
p Hos 12:2

2. Spalte

a Jes 9:4
Jes 10:27
b Jes 55:3
Hes 34:23
Hos 3:5
c Hes 37:24
Luk 1:69
Apg 2:30
Apg 13:23
d Jes 41:13
Jes 43:5
Jes 44:2
e Jes 49:25
Jer 3:18
f Jer 33:16
Jer 46:27
Hes 34:25
Hos 2:18
Mi 4:4
g Jer 46:27
Hes 11:17
h Jes 47:11
Jer 50:29
Jer 51:24
i 3Mo 26:44
Ne 9:31
Ps 78:38
Klg 3:22
Hes 20:17
Am 9:8
j 2Mo 34:7
Ps 6:1
Jer 10:24
Jer 46:28

k 2Ch 36:16; Jes 6:10; Jer 8:21; l Jer 15:18; m Ps 106:23; n Jer 8:22; o Klg 1:2; Klg 1:19; p Klg 2:5; q 5Mo 28:50; r Ps 90:8; s Jer 5:6; t Jer 15:18.

worden.[a] Ich habe dir diese Dinge getan. **16** Darum werden alle, die dich verzehren, selbst verzehrt werden;[b] und was alle deine Widersacher betrifft, in Gefangenschaft werden sie alle gehen.[c] Und die, die dich berauben, werden gewiß zum Raub werden, und alle, die dich plündern, werde ich der Plünderung hingeben."[d]

17 „Denn ich werde eine Genesung für dich herbeiführen, und von deinen Schlägen werde ich dich heilen"[e] ist der Ausspruch Jehovas. „Denn eine weggejagte Frau nannten sie dich:[f] ‚Das ist Zion, nach der niemand sucht.'"[g]

18 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich sammle die Gefangenen der Zelte Jakobs,[h] und seiner Wohnstätten werde ich mich erbarmen. Und die Stadt wird tatsächlich auf ihrem Schutthügel wieder erbaut werden;[i] und der Wohnturm selbst wird an seiner rechtmäßigen Stelle stehen.[j] **19** Und von ihnen wird gewiß Danksagung ausgehen und der Laut der Lachenden.[k] Und ich will sie mehren, und sie werden nicht wenige werden;[l] und ich will sie gewichtig machen an Zahl, und sie werden nicht unbedeutend werden.[m] **20** Und seine Söhne sollen wie in früheren Zeiten werden, und vor mir wird seine eigene Gemeinde fest gegründet sein.[n] Und ich will all seinen Bedrückern meine Aufmerksamkeit zuwenden.[o] **21** Und sein Majestätischer wird bestimmt aus ihm stammen,[p] und aus seiner Mitte wird sein eigener Herrscher hervorgehen;[q] und ich will ihn herankommen lassen, und er soll sich mir nähern."[r]

„Denn wer nun ist dieser, der sein Herz zum Pfand gegeben hat, um sich mir zu nähern?"[s] ist der Ausspruch Jehovas. **22** „Und ihr werdet gewiß mein Volk werden,[t] und ich selbst werde euer Gott werden."[u]

23 Siehe! Ein Windsturm von Jehova, Grimm selbst ist ausgegangen, ein dahinfegender Sturm.[a] Auf das Haupt der Bösen wird er niederwirbeln.[b] **24** Jehovas Zornglut wird sich nicht abwenden, bis er vollzogen und bis er ausgeführt haben wird die Gedanken seines Herzens.[c] Im Schlußteil der Tage werdet ihr auf dieses achten.[d]

31 „Zu jener Zeit", ist der Ausspruch Jehovas, „werde ich zum Gott werden allen Familien Israels; und was sie betrifft, sie werden mein Volk werden."[e]

2 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Das Volk derer, die das Schwert überleben, fand Gunst in der Wildnis,[f] als Israel wanderte, um seine Ruhe zu erlangen."[g] **3** Von fern her erschien mir Jehova selbst [und sagte]: „Und mit einer Liebe auf unabsehbare Zeit habe ich dich geliebt.[h] Darum habe ich dich mit liebender Güte gezogen.[i] **4** Noch werde ich dich wieder aufbauen, und du wirst tatsächlich wieder aufgebaut werden,[j] o Jungfrau Israel. Du wirst dich noch mit deinen Tamburinen schmücken und tatsächlich ausziehen im Reigentanz der Lachenden.[k] **5** Du wirst noch Weingärten pflanzen in den Bergen Samarias.[l] Die Pflanzer werden gewiß pflanzen und anfangen, [sie] zu nutzen.[m] **6** Denn da ist ein Tag, an dem diejenigen, die in der Berggegend von Ephraim Ausschau halten, tatsächlich ausrufen werden: ‚O macht euch auf, und laßt uns nach Zion hinaufziehen, zu Jehova, unserem Gott!'"[n]

7 Denn dies ist, was Jehova gesagt hat: „Jubelt Jakob mit Freude zu, und jauchzt an der Spitze der Nationen.[o] Verkündigt [es].[p] Preiset und sprecht: ‚Rette, o Jehova, dein Volk, den Überrest Israels.'[q] **8** Seht, ich bringe sie aus dem Land des Nordens,[r] und ich will sie zusammenbringen von den entle-

KAP. 30

a 2Ch 36:14
Ne 9:26
b 2Mo 23:22
Jes 33:1
Jes 41:11
Jer 10:25
Jer 25:12
Jer 50:29
c Jer 51:56
Mi 5:9
d Sach 2:9
e Ps 102:13
Ps 103:3
Jer 33:6
Hos 6:1
f Ps 44:13
g Ne 4:3
Klg 2:15
h Ps 85:1
Jer 24:6
Jer 29:10
i Mi 4:8
j Ps 48:3
k Esr 3:12
Ne 8:17
Jes 35:10
Jes 51:11
Jer 31:4
l 5Mo 30:5
Jes 27:6
Jer 33:22
Sach 10:8
m Jes 60:22
Mi 4:7
Ze 3:19
n Ps 102:28
Jes 1:26
o Jes 49:26
Jer 50:18
p 1Mo 49:10
q Jes 9:6
r 4Mo 16:5
Ps 110:1
Da 7:13
Mat 3:17
Heb 9:24
s 5Mo 30:6
Jer 24:7
Mar 12:30
Rö 2:29
2Ti 2:22
t Hes 11:20
Hos 2:23
Off 21:3
u Jer 31:1
Hes 36:28
Heb 8:10

2. Spalte

a Spr 1:27
Jer 25:32
b Ri 9:57
Spr 16:4
c Hi 23:13
Jes 14:24
Jer 4:28
d 1Mo 49:1
Jer 23:20
Hes 38:8

KAP. 31

e 3Mo 26:12
Jer 30:22
Jer 31:33
Heb 8:10
f 5Mo 1:31
g 4Mo 10:33
Ps 95:11
Jes 63:14
Heb 4:9
h 5Mo 7:8
Mal 1:2

i Hos 11:4; j Jer 1:10; Jer 30:18; Jer 33:7; Am 9:11; k 2Mo 15:20; Ri 11:34; Ps 149:3; Jer 30:19; l Am 9:14; Mi 4:4; m 5Mo 30:9; Jes 65:21; n Esr 1:5; Ps 126:1; Jes 2:3; Jer 50:5; Mi 4:2; o 5Mo 32:43; Ps 96:3; Jes 44:23; Rö 15:10; p Jes 12:5; Am 3:9; Apg 26:23; q Jes 1:9; Jer 23:3; Joel 2:32; Rö 9:27; Rö 11:5; r Jes 43:6; Jer 3:12; Jer 23:8.

gensten Teilen der Erde.[a] Unter ihnen werden der Blinde und der Lahme sein, die Schwangere und die Gebärende, allesamt.[b] Als eine große Versammlung werden sie hierher zurückkehren.[c] **9** Mit Weinen werden sie kommen,[d] und mit [ihren] flehentlichen Bitten um Gunst werde ich sie herbringen. Ich werde sie zu wasserführenden Wildbachtälern wandern lassen,[e] auf einem rechten Weg, auf dem sie nicht zum Straucheln veranlaßt werden. Denn ich bin Israel zum Vater geworden;[f] und was Ephraim betrifft, er ist mein Erstgeborener."[g]

10 Hört das Wort Jehovas, o ihr Nationen, und berichtet [es] auf den fernen Inseln[h] und sprecht: „Der Israel zerstreut, wird es selbst zusammenbringen,[i] und er wird es gewiß behüten wie ein Hirt seine Herde.[j] **11** Denn Jehova wird Jakob tatsächlich erlösen[k] und ihn aus der Hand dessen zurückfordern, der stärker ist als er.[l] **12** Und sie werden bestimmt kommen und jubeln auf der Höhe Zions[m] und werden strahlen über das Gute Jehovas,[n] über das Getreide und über den neuen Wein[o] und über das Öl und über die Jungen des Kleinviehs und die Rinder.[p] Und ihre Seele wird einfach wie ein gut bewässerter Garten werden,[q] und nie wieder werden sie hinschmachten."[r]

13 „Zu jener Zeit wird sich die Jungfrau freuen im Reigentanz, auch die jungen Männer und die alten Männer, allesamt.[s] Und ich will ihre Trauer in Frohlocken umwandeln, und ich will sie trösten und sie erfreuen, indem [ich sie] ihrem Kummer entreiße.[t] **14** Und ich will die Seele der Priester mit Fettigkeit satt tränken,[u] und mein Volk wird mit meinem Guten gesättigt werden"[v] ist der Ausspruch Jehovas.

15 „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚In Rama[w] wird eine Stimme gehört, Wehklage und bitteres Weinen;[x] Rahel[y] weint um ihre Söhne.[z] Sie hat sich geweigert, sich trösten zu lassen über ihre Söhne,[a] weil sie nicht mehr sind.'"[b]

16 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „‚Halte deine Stimme zurück vom Weinen und deine Augen von Tränen,[c] denn es gibt eine Belohnung für deine Tätigkeit', ist der Ausspruch Jehovas, ‚und sie werden gewiß aus dem Land des Feindes zurückkehren.'[d]

17 ‚Und es gibt eine Hoffnung[e] für deine Zukunft', ist der Ausspruch Jehovas, ‚und die Söhne werden zweifellos in ihr eigenes Gebiet zurückkehren.'"[f]

18 „Ganz bestimmt habe ich gehört, wie sich Ephraim selbst bedauerte:[g] ‚Du hast mich zurechtgebracht, damit ich zurechtgebracht werde,[h] wie ein Kalb, das nicht abgerichtet worden ist.[i] Veranlasse mich umzukehren, und ich will umkehren,[j] denn du bist Jehova, mein Gott.[k] **19** Denn nach meiner Umkehr empfand ich Bedauern;[l] und nachdem ich zur Erkenntnis geführt worden war, schlug ich [mir] auf den Oberschenkel.[m] Ich schämte mich, und ich fühlte mich auch gedemütigt,[n] denn ich hatte die Schmach meiner Jugend getragen.'"[o]

20 „Ist mir Ephraim ein teurer Sohn oder ein lieb behandeltes Kind?[p] Denn in dem Maße, wie ich gegen ihn rede, werde ich ganz bestimmt weiter an ihn denken.[q] Darum sind meine Eingeweide seinetwegen ungestüm geworden.[r] Auf jeden Fall werde ich mich seiner erbarmen"[s] ist der Ausspruch Jehovas.

21 „Errichte dir Wegzeichen. Setze dir Wegweiser.[t] Richte dein Herz fest auf die Landstraße, den Weg, den du wirst gehen müssen.[u] Kehre zurück, o Jungfrau Israel. Kehre zurück zu diesen deinen Städten.[v] **22** Wie lange wirst du dich hierhin und dorthin wenden,[w] o untreue Tochter?[x] Denn Jehova hat etwas Neues auf der Erde geschaffen: Eine weibliche Person, sie wird sich um einen kräftigen Mann drängen."

KAP. 31

a 5Mo 30:4 Hes 20:34 Hes 34:12 Jak 1:1
b Jes 35:6 Jes 42:16
c Esr 2:64
d Jer 50:4
e Jes 35:7 Jes 49:10
f 5Mo 32:6
g 1Mo 48:14 2Mo 4:22
h Ps 97:1 Jes 11:11 Jes 42:10
i 5Mo 30:4 Hes 20:34 Mi 2:12
j Jes 40:11 Hes 34:12 1Pe 2:25
k Jes 44:23 Jes 48:20
l Jes 49:25
m Esr 3:13 Ps 126:1 Jes 51:11 Hes 20:40
n Ps 34:5 Jes 60:5
o Joel 3:18 Sach 9:15
p Jes 65:10
q Jes 58:11
r Jes 35:10 Off 21:4
s Esr 3:12 Sach 8:4
t Jes 51:3 Jes 65:19
u Ps 36:8
v 5Mo 30:9 Ps 31:19 Jes 63:7
w Jos 18:25 Jer 40:1 Mat 2:18
x Klg 1:16 Mat 2:16
y 1Mo 35:19
z 1Mo 35:24

2. Spalte

a 1Mo 37:35
b Mat 2:18
c Off 7:17
d Esr 1:5 Jer 23:3 Hes 11:17 Hos 1:11
e Jer 29:11
f Jer 46:27
g Jer 31:9
h Ps 94:12
i Spr 26:3
j Jer 17:14 Klg 5:21
k Jes 43:3
l 5Mo 30:2
m Hes 21:12
n 3Mo 26:41 Esr 9:6
o Jer 3:25
p Jer 31:9 Hos 14:4
q 5Mo 32:36
r Jes 63:15 Hos 11:8
s Jes 55:7 Mi 7:18 2Ko 1:3

t Jes 62:10; u Jes 35:8; v Jer 3:14; w 1Kö 18:21; Jer 2:18; x Jer 2:13; Jer 3:6.

23 Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesagt hat: „Sie werden noch dieses Wort im Land Juda und in seinen Städten sprechen, wenn ich ihre Gefangenen sammeln werde: ‚Möge Jehova dich segnen,[a] o gerechte Wohnstätte,[b] o heiliger Berg.'[c] **24** Und Juda und alle seine Städte werden gewiß allesamt darin wohnen, Landwirte und diejenigen, die mit der Herde aufgebrochen sind.[d] **25** Denn ich will die müde Seele satt tränken, und jede schmachtende Seele will ich füllen."[e]

26 Bei dieser Sache erwachte ich und begann zu sehen; und was meinen Schlaf betrifft, er war mir angenehm gewesen.

27 „Siehe! Es kommen Tage", ist der Ausspruch Jehovas, „da will ich das Haus Israel und das Haus Juda mit dem Samen von Menschen und mit dem Samen des Haustieres besäen."[f]

28 „Und es soll geschehen, daß so, wie ich ihnen gegenüber wachsam geblieben war,[g] um auszurotten und niederzureißen und abzubrechen und zu vernichten und Schaden anzurichten,[h] so werde ich ihnen gegenüber auch wachsam bleiben, um aufzubauen und zu pflanzen"[i] ist der Ausspruch Jehovas. **29** „In jenen Tagen wird man nicht mehr sagen: ‚Die Väter waren es, die die unreifen Trauben aßen, aber die Zähne der Söhne waren es, die stumpf wurden.'[j] **30** Sondern es wird ein jeder für sein eigenes Vergehen sterben.[k] Jeder Mensch, der unreife Trauben ißt, dessen Zähne werden stumpf werden."

31 „Siehe! Es kommen Tage", ist der Ausspruch Jehovas, „da will ich mit dem Hause Israel[l] und mit dem Hause Juda[m] einen neuen Bund schließen;[n] **32** nicht einen wie den Bund, den ich mit ihren Vorvätern schloß an dem Tag, an dem ich ihre Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen,[o] ‚welchen meinen Bund sie brachen,[p] obwohl ich selbst ihr ehelicher Besitzer[a] war' ist der Ausspruch Jehovas."

33 „Denn das ist der Bund[b], den ich mit dem Hause Israel nach jenen Tagen schließen werde"[c] ist der Ausspruch Jehovas. „Ich will mein Gesetz in ihr Inneres legen,[d] und in ihr Herz werde ich es schreiben.[e] Und ich will ihr Gott werden, und sie selbst werden mein Volk werden."[f]

34 „Und sie werden nicht mehr ein jeder seinen Gefährten und ein jeder seinen Bruder lehren,[g] indem [sie] sprechen: ‚Erkennt Jehova!',[h] denn sie alle werden mich erkennen, von ihrem Geringsten selbst bis zu ihrem Größten"[i] ist der Ausspruch Jehovas. „Denn ich werde ihre Vergehung vergeben, und ihrer Sünde werde ich nicht mehr gedenken."[j]

35 Dies ist, was Jehova gesagt hat, der die Sonne gibt zum Licht bei Tag,[k] die Satzungen[l] des Mondes[m] und der Sterne zum Licht bei Nacht,[n] der das Meer aufstört, daß seine Wellen ungestüm werden,[o] dessen Name Jehova der Heerscharen ist:[p] **36** „‚Wenn diese Bestimmungen vor mir entfernt werden könnten',[q] ist der Ausspruch Jehovas, ‚könnten diejenigen, die der Same Israels sind, ebenfalls aufhören, sich vor mir als eine Nation zu erweisen allezeit.'"[r]

37 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „‚Wenn die Himmel oben gemessen und die Grundfesten der Erde unten erforscht werden könnten,[s] dann könnte auch ich den ganzen Samen Israels verwerfen wegen all dessen, was sie getan haben'[t] ist der Ausspruch Jehovas."

38 „Siehe! Es kommen Tage", ist der Ausspruch Jehovas, „da die Stadt gewiß für Jehova gebaut wird[u] vom Turm Ḥananel[v] bis zum Ecktor[w]. **39** Und die Meßschnur[x] wird tatsächlich noch geradeaus zum Hügel Ḡareb weiterlaufen, und sie wird bestimmt herumgehen nach Ḡoa hin. **40** Und die ganze Tiefebene der Leichname[y]

KAP. 31

a Ps 122:8
b Jes 1:26
c Sach 8:3
d Jer 33:12
Hes 36:10
e Ps 107:9
Jes 40:29
f 5Mo 30:9
Hes 36:9
Hos 2:23
Sach 10:9
g Jer 44:27
Da 9:14
h Jer 18:7
Jer 45:4
i Ps 102:16
Ps 147:2
Jer 24:6
Jer 32:41
j Hes 18:2
k 5Mo 24:16
Jes 3:11
Hes 18:4
Gal 6:7
l Gal 6:16
m Jer 50:4
n Mat 26:28
Mar 14:24
Luk 22:20
1Ko 11:25
Heb 8:8
Heb 10:16
o 2Mo 19:5
5Mo 1:31
p Hes 16:59
Heb 8:9

2. Spalte

a Jer 3:14
b Heb 8:6
c Heb 8:10
d Hes 11:19
Hes 36:26
e Ps 37:31
Heb 10:16
f Jer 30:22
Heb 8:10
g Jes 54:13
Joh 6:45
1Th 4:9
1Jo 2:27
h 1Ch 28:9
Joh 17:3
i Jes 11:9
Jer 24:7
Hab 2:14
Heb 8:11
j Jer 33:8
Jer 50:20
Mi 7:18
Mat 26:28
Rö 11:27
Heb 8:12
Heb 9:15
Heb 10:17
k 1Mo 1:16
Ps 136:8
Mat 5:45
l 1Mo 14:33
m Hi 38:33
Ps 89:37
Ps 104:19
n Ps 136:9
o Jes 51:15
p Jer 10:16
q Ps 148:6
Jes 54:10
Jer 33:20
r Ps 72:5
s Hi 38:5
Spr 30:4
Jes 40:12
t Jer 30:11

---

u Ne 12:27; Jes 44:28; Jer 30:18; v Ne 3:1; Ne 12:39; Sach 14:10; w 2Ch 26:9; x Sach 1:16; y Jer 19:11.

und der Fettasche[a] und alle Terrassen bis zum Wildbachtal Kidron[b], bis hin zur Ecke des Roßtores[c] gegen Sonnenaufgang, werden Jehova etwas Heiliges sein.[d] Es wird nicht ausgerottet werden, auch wird es nicht mehr niedergerissen werden auf unabsehbare Zeit."[e]

32 Das Wort, das von Jehova an Jeremia erging im zehnten Jahr Zedekjas, des Königs von Juda,[f] das ist im achtzehnten Jahr Nebukadrẹzars[g]. **2** Und zu jener Zeit belagerten die Streitkräfte des Königs von Babylon Jerusalem;[h] und was Jeremia, den Propheten, betrifft, er befand sich in Haft in dem Wachthof[i], der im Haus des Königs von Juda ist; **3** denn Zedekja, der König von Juda, hatte ihn in Haft genommen,[j] indem [er] sprach:

„Wie kommt es, daß du prophezeist,[k] indem [du] sagst: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich gebe diese Stadt in die Hand des Königs von Babylon, und er wird sie gewiß einnehmen;[l] **4** und Zedekja selbst, der König von Juda, wird der Hand der Chaldäer nicht entrinnen, denn er wird ganz gewiß in die Hand des Königs von Babylon gegeben werden, und sein Mund wird tatsächlich mit dessen Mund reden, und seine eigenen Augen werden sogar dessen Augen sehen"';[m] **5** ‚und nach Babylon wird er Zedekja führen, und dort wird er bleiben, bis ich ihm meine Aufmerksamkeit zuwende',[n] ist der Ausspruch Jehovas; ‚obwohl ihr weiterhin gegen die Chaldäer Krieg führt, werdet ihr keinen Erfolg haben.'?"[o]

6 Und Jeremia sagte dann: „Das Wort Jehovas ist an mich ergangen und lautet: **7** ‚Siehe, Hanamel, der Sohn Schallums, deines Onkels väterlicherseits, kommt zu dir herein und spricht: „Kauf dir mein Feld, das in Anathoth[p] ist, denn das Rückkaufsrecht gehört dir, um [es] zu kaufen."' "[q]

8 Nach einiger Zeit kam Hanamel, der Sohn meines Onkels väterlicherseits, zu mir herein, gemäß dem Wort Jehovas, in den Wachthof[a] und sagte dann zu mir: ‚Kauf bitte mein Feld, das in Anathoth[b] ist, welches im Land Benjamin[c] liegt, denn dein ist das Erbbesitzrecht und dein ist die Rückkaufsbefugnis. Kauf [es] dir.' Daraufhin erkannte ich, daß es das Wort Jehovas gewesen war.[d]

9 So kaufte ich dann von Hanamel,[e] dem Sohn meines Onkels väterlicherseits, das Feld, das in Anathoth[f] war. Und ich begann ihm das Geld darzuwiegen,[g] sieben Schekel und zehn Silberstücke. **10** Dann schrieb ich [es] in eine Urkunde[h] und brachte das Siegel[i] an und nahm Zeugen[j], während ich daranging, das Geld auf der Waage zu wiegen[k]. **11** Danach nahm ich die Kaufurkunde, die gemäß dem Gebot und den Bestimmungen versiegelte,[l] und die offengelassene; **12** und ich gab dann die Kaufurkunde Baruch[m], dem Sohn Nerijas,[n] des Sohnes Machsejas, vor den Augen Hanamels, [des Sohnes] meines Onkels väterlicherseits, und vor den Augen der Zeugen, die sich in die Kaufurkunde einschrieben,[o] vor den Augen aller Juden, die im Wachthof[p] saßen.

13 Ich gebot nun Baruch vor ihren Augen, indem [ich] sprach: **14** „Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesagt hat: ‚Nimm diese Urkunden, diese Kaufurkunde, ja die versiegelte, und die andere, offengelassene Urkunde,[q] [und] du sollst sie dann in ein irdenes Gefäß legen, damit sie viele Tage lang erhalten bleiben.' **15** Denn dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Häuser und Felder und Weingärten werden in diesem Land noch gekauft werden.' "[r]

16 Und ich begann zu Jehova zu beten,[s] nachdem ich Baruch[t], dem Sohn Nerijas[u], die Kaufurkunde gegeben hatte, indem [ich] sprach: **17** „Ach, o Souveräner Herr Jehova![v] Siehe, du selbst hast die Himmel und die Erde gemacht durch

KAP. 31

a Jer 7:32
b 2Sa 15:23
2Kö 23:6
Joh 18:1
c 2Kö 11:16
2Ch 23:15
Ne 3:28
d Hes 45:1
Joel 3:17
e Jes 51:22

KAP. 32

f 2Kö 25:1
Jer 39:1
g Jer 25:1
h Jer 52:4
i Ne 3:25
Jer 33:1
Jer 37:21
Jer 38:28
j Jer 37:18
Heb 11:36
k Luk 20:2
l Jer 34:2
Jer 37:8
m 2Kö 25:6
Jer 34:3
Jer 37:17
Jer 38:18
Jer 39:5
Jer 52:9
Hes 12:13
n Jer 27:22
o Spr 21:30
Jer 21:4
Jer 33:5
Hes 17:15
p Jos 21:18
Jer 1:1
q 3Mo 25:24
Ru 4:4

2. Spalte

a Ne 3:25
Jer 37:21
b 1Kö 2:26
1Ch 6:60
c Jos 18:28
d Jer 32:25
e Jer 32:7
f Jer 1:1
g 1Mo 23:16
h Jer 32:44
i Ne 10:1
j Ru 4:9
Jes 8:2
k 1Mo 23:16
l 3Mo 25:15
m Jer 36:4
Jer 36:26
n Jer 51:59
o Jer 32:44
p Ne 3:25
Jer 33:1
q Jer 32:11
Jer 32:44
r Am 9:14
Sach 3:10
s Php 4:6
t Jer 32:12
u Jer 51:59
v Jer 1:6

deine große Kraft[a] und durch deinen ausgestreckten Arm.[b] Die ganze Sache ist nicht zu wunderbar für dich,[c] **18** den Einen, der liebende Güte gegenüber Tausenden übt[d] und das Vergehen der Väter in den Busen ihrer Söhne nach ihnen vergilt,[e] den [wahren] Gott, den Großen,[f] den Starken,[g] Jehova der Heerscharen[h] ist sein Name,[i] **19** groß an Rat[j] und überströmend an Taten,[k] du, dessen Augen über alle Wege der Menschensöhne geöffnet sind,[l] um jedem gemäß seinen Wegen und gemäß der Frucht seiner Handlungen zu geben;[m] **20** du, der du Zeichen und Wunder setztest im Land Ägypten bis auf diesen Tag und in Israel und unter den Menschen,[n] damit du dir selbst einen Namen machest so wie an diesem Tag.[o] **21** Und du gingst daran, dein Volk Israel aus dem Land Ägypten herauszuführen[p] mit Zeichen und mit Wundern[q] und mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm und mit großer Furchteinflößung.[r]

22 Mit der Zeit gabst du ihnen dieses Land, das ihnen zu geben du ihren Vorvätern geschworen hattest,[s] ein Land, das von Milch und Honig fließt.[t] **23** Und sie kamen dann hinein und ergriffen davon Besitz;[u] aber sie gehorchten deiner Stimme nicht, und in deinem Gesetz wandelten sie nicht.[v] Alle Dinge, die du ihnen zu tun gebotest, taten sie nicht,[w] so daß du sie all dieses Unglück treffen ließest.[x] **24** Siehe! Mit Belagerungswällen[y] ist man an die Stadt herangekommen, um sie einzunehmen,[z] und die Stadt selbst wird gewiß in die Hand der Chaldäer gegeben, die gegen sie kämpfen,[a] wegen des Schwertes[b] und des Hungers[c] und der Pest;[d] und was du gesprochen hast, ist geschehen, und hier siehst du [es].[e] **25** Doch du selbst hast zu mir gesprochen, o Souveräner Herr Jehova: ‚Kauf dir das Feld mit Geld,[f] und nimm Zeugen',[g] obwohl die Stadt selbst in die Hand der Chaldäer gegeben werden soll."[h]

KAP. 32

a 1Mo 1:1 2Kö 19:15 Ps 102:25 Jes 40:26 Jer 10:12 Off 4:11
b 1Kö 8:42 Jer 27:5
c 1Mo 18:14 Hi 42:2 Luk 1:37 Rö 4:21
d 2Mo 20:6 2Mo 34:7
e 4Mo 14:18 5Mo 5:9 1Kö 14:10 Jes 65:6
f Ne 1:5
g 5Mo 10:17 Jes 10:21
h Ps 148:2
i Jer 10:16
j Jes 28:29
k 2Mo 15:11
l 2Ch 16:9 Hi 34:21 Ps 33:13 Ps 66:7 Spr 5:21 Spr 15:3 Heb 4:13
m 2Mo 34:7 Ps 62:12 Pr 12:14 Jer 17:10 Mat 12:36 Rö 2:6
n 2Mo 7:3 5Mo 4:34 Ne 9:10 Ps 78:43
o 2Mo 9:16 2Sa 7:23 Jes 63:12 Da 9:15 Rö 9:17
p 2Mo 6:6 2Mo 13:14
q Ps 105:27 Ps 106:9
r 2Mo 6:1 2Mo 15:16 5Mo 26:8 1Ch 17:21 Ps 136:12
s 1Mo 13:15 1Mo 17:8 1Mo 26:3 5Mo 1:8
t 2Mo 3:8 Jer 11:5
u Ne 9:23 Ps 105:44
v Ne 9:26 Da 9:10
w 4Mo 33:52
x 5Mo 28:15 Jos 23:16 Est 9:7
y 5Mo 28:52 Jer 33:4 Hes 4:2
z 3Mo 26:31 2Kö 25:1 Jer 52:4
a Jer 21:4
b 3Mo 26:33 Jer 14:12
c 5Mo 28:57 Jer 15:2
d 5Mo 28:59 Jer 24:10
e Jes 55:11
f 3Mo 27:18
g 5Mo 19:15 Mat 18:16
h Jer 37:10

26 Darauf erging das Wort Jehovas an Jeremia und lautete: **27** „Hier bin ich, Jehova, der Gott allen Fleisches.[a] Ist für mich überhaupt irgendeine Sache zu wunderbar?[b] **28** Dies ist daher, was Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich gebe diese Stadt in die Hand der Chaldäer und in die Hand Nebukadrezars, des Königs von Babylon, und er soll sie einnehmen.[c] **29** Und die Chaldäer, die gegen diese Stadt kämpfen, sollen hereinkommen und diese Stadt mit Feuer anzünden und sollen sie niederbrennen[d] sowie die Häuser, auf deren Dächern sie dem Baal geräuchert und andern Göttern Trankopfer ausgegossen haben, um mich zu kränken.'[e]

30 ‚Denn die Söhne Israels und die Söhne Judas haben sich nur als Täter dessen erwiesen, was böse war in meinen Augen, von ihrer Jugend an;[f] denn die Söhne Israels kränken mich sogar durch das Werk ihrer Hände'[g] ist der Ausspruch Jehovas. **31** ‚Denn diese Stadt ist von dem Tag an, da man sie baute, bis auf diesen Tag nichts als eine Ursache zum Zorn in mir[h] und eine Ursache zum Grimm in mir geworden, so daß ich sie von meinem Angesicht entferne[i] **32** wegen all der Schlechtigkeit der Söhne Israels[j] und der Söhne Judas,[k] die sie getan haben, um mich zu kränken,[l] sie, ihre Könige,[m] ihre Fürsten,[n] ihre Priester[o] und ihre Propheten[p] und die Männer von Juda und die Bewohner von Jerusalem. **33** Und sie wandten mir ständig den Rücken zu und nicht das Gesicht;[q] obwohl man sie lehrte, indem man sich früh aufmachte und lehrte, aber keiner von ihnen hörte zu, um

---

2. Spalte a 4Mo 16:22; 4Mo 27:16; Luk 3:6; Rö 3:29; b 1Mo 18:14; Hi 42:2; Luk 1:37; Rö 4:21; c 2Kö 25:4; Jer 20:5; Jer 21:4; d 2Kö 25:9; 2Ch 36:19; Jer 37:8; Jer 52:13; Klg 1:11; 2Kö 17:16; 2Ch 28:2; Jer 7:18; Jer 19:13; Jer 44:25; f 5Mo 9:7; 2Kö 17:9; Ne 9:16; Ps 106:6; Jer 2:7; Jer 3:25; Hes 16:8; Hes 20:28; Apg 7:51; g Jer 22:21; Hes 23:3; h 1Kö 11:7; 2Kö 21:4; Ze 3:1; i 2Kö 23:27; 2Kö 24:3; Klg 1:8; j 2Kö 15:18; 2Kö 17:11; 2Kö 17:18; Jer 7:12; Jer 11:17; k Jer 5:11; Jer 11:10; Hes 8:17; l Jes 1:4; m 1Kö 11:9; 2Kö 23:26; 1Ch 10:13; Esr 9:7; Jer 15:4; n Hes 22:6; Da 9:8; o Ne 9:34; p Mi 3:5; Mi 3:11; q 2Ch 29:6; Jer 2:27; Jer 7:24; Sach 7:11.

Zucht anzunehmen.[a] **34** Und sie gingen daran, ihre abscheulichen Dinge in das Haus zu setzen, über dem mein eigener Name genannt worden ist, um es zu verunreinigen.[b] **35** Ferner bauten sie die Höhen Baals,[c] die im Tal des Sohnes Hinnoms sind,[d] um ihre Söhne und ihre Töchter dem Molech[e] durch [das Feuer] gehen zu lassen,[f] etwas, was ich ihnen nicht gebot,[g] noch kam es in meinem Herzen auf, diese Abscheulichkeit zu tun[h] zu dem Zweck, Juda zum Sündigen zu veranlassen.'[i]

36 Und nun, darum hat Jehova, der Gott Israels, hinsichtlich dieser Stadt, von der ihr sagt, sie werde gewiß durch das Schwert und durch die Hungersnot und durch die Pest in die Hand des Königs von Babylon gegeben werden,[j] dies gesprochen: **37** ‚Siehe, ich bringe sie aus allen Ländern zusammen, wohin ich sie versprengt haben werde in meinem Zorn und in meinem Grimm und mit großem Unmut;[k] und ich will sie an diesen Ort zurückbringen und sie in Sicherheit wohnen lassen.[l] **38** Und sie werden gewiß mein Volk werden,[m] und ich selbst werde ihr Gott werden.[n] **39** Und ich will ihnen ein Herz[o] und einen Weg geben, damit sie mich allezeit fürchten, zum Guten für sie und für ihre Söhne nach ihnen.[p] **40** Und ich will mit ihnen einen auf unabsehbare Zeit dauernden Bund schließen,[q] daß ich mich nicht hinter ihnen her [davon] abwenden werde, ihnen Gutes zu tun;[r] und die Furcht vor mir werde ich in ihr Herz legen, damit sie nicht von mir abweichen.[s] **41** Und ich will über sie frohlocken, um ihnen Gutes zu tun,[t] und ich will sie in diesem Land pflanzen[u] in Wahrhaftigkeit mit meinem ganzen Herzen und mit meiner ganzen Seele.' "

42 „Denn dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚So, wie ich über dieses Volk all dieses große Unglück gebracht habe, so bringe ich über sie all das Gute, das ich sie betreffend rede.[v] **43** Und es werden gewiß Felder gekauft werden in diesem Land,[a] von dem ihr sagen werdet: „Es ist eine wüste Einöde,[b] ohne Mensch und Haustier. Es ist in die Hand der Chaldäer gegeben worden." '[c]

44 ‚Ja Felder wird man um Geld kaufen, und man wird es in die Urkunde einschreiben[d] und es versiegeln, und man wird Zeugen nehmen[e] im Land Benjamin[f] und in den Umgebungen Jerusalems[g] und in den Städten von Juda[h] und in den Städten der Berggegend und in den Städten der Niederung[i] und in den Städten des Südens,[j] denn ich werde ihre Gefangenen zurückbringen'[k] ist der Ausspruch Jehovas."

33 Und das Wort Jehovas erging dann zum zweiten Mal an Jeremia, als er noch im Wachthof[l] eingeschlossen war, und lautete: **2** „Dies ist, was Jehova, der Erschaffer[m] der [Erde], gesprochen hat, Jehova, der sie gebildet hat,[n] um sie fest zu gründen,[o] Jehova ist sein Name:[p] **3** ‚Rufe zu mir, und ich werde dir antworten[q] und will dir gern große und unbegreifliche Dinge berichten, die du nicht gekannt hast.' "[r]

4 „Denn dies ist, was Jehova, der Gott Israels, hinsichtlich der Häuser dieser Stadt und hinsichtlich der Häuser der Könige von Juda gesprochen hat, die niedergerissen werden wegen der Belagerungswälle und wegen des Schwertes;[s] **5** [hinsichtlich] derer, die kommen, um gegen die Chaldäer zu kämpfen und um Stätten mit den Leichnamen der Menschen anzufüllen, die ich in meinem Zorn und in meinem Grimm erschlagen habe,[t] und um all deren Schlechtigkeit willen ich mein Angesicht vor dieser Stadt verborgen habe:[u] **6** ‚Siehe, ich führe für sie Genesung und Ge-

KAP. 32
a 2Ch 36:16 Jer 7:13 Jer 25:3 Jer 26:5 Jer 35:15 Jer 44:5
b 2Kö 21:4 2Ch 33:4 Jer 7:30 Jer 23:11 Hes 5:11 Hes 8:5 Hes 23:38 Hos 9:10
c 1Kö 11:5 2Kö 23:10
d Jos 15:8 2Ch 28:3 Jer 19:5
e 3Mo 18:21 3Mo 20:4
f 2Ch 33:6 Jes 57:5 Jer 7:31
g 5Mo 18:10 1Kö 11:10
h 1Kö 11:33
i 2Kö 16:3 2Ch 33:9
j Jer 24:10
k 5Mo 29:24 5Mo 30:3 Jer 23:3 Jer 29:14 Hes 37:21
l Jer 23:6 Jer 33:16 Hes 34:25
m Jer 24:7 Jer 31:33 Mi 4:5
n 1Mo 17:7 Jer 30:22
o 2Ch 30:12 Hes 11:19
p 5Mo 5:29 Ps 115:13
q Jes 55:3 Jes 61:8
r Ps 73:1 Ps 125:4 Hes 39:29
s Hes 36:26 Off 15:4
t 5Mo 30:9 Jes 62:5 Jes 65:19 Ze 3:17
u Jes 58:11 Jes 61:3 Jer 24:6 Jer 31:12 Am 9:15
v Jer 31:28 Jer 33:11 Sach 8:15

2. Spalte
a Hes 37:14
b Jer 9:11 Hes 23:33
c Jer 21:4
d Jer 32:10
e Jer 32:25
f Jos 18:28
g Jer 33:16
h Jer 31:23
i Jos 15:33 Jer 17:26 Jer 33:13
j Jos 15:21
k Ps 126:1 Jer 33:7

KAP. 33
l Ne 3:25; Jer 32:2; Jer 37:21; Jer 38:28;
m 1Mo 1:1; Ps 146:6; Off 4:11;
n 1Mo 14:19; Ps 102:25; Jes 45:18; Off 10:6;
o Ps 96:10; Ps 104:5; Ps 119:90; Pr 1:4;
p 2Mo 6:3; 2Mo 15:3; Jer 32:18; Am 5:8; Am 9:6;
q 5Mo 4:7; Ps 50:15; Ps 91:15; Jes 55:6; Jer 29:12,
r Ps 25:14; Jes 48:6; Am 3:7;
s 5Mo 28:52; Jer 32:24;
t Jer 32:5;
u 5Mo 31:17; Jer 21:10; Mi 3:4.

sundheit herbei;[a] und ich will sie heilen und ihnen eine Fülle von Frieden und Wahrheit offenbaren.[b] **7** Und ich will die Gefangenen Judas und die Gefangenen Israels zurückbringen,[c] und ich will sie bauen so wie zu Beginn.[d] **8** Und ich will sie reinigen von all ihrer Vergehung, womit sie gegen mich gesündigt haben,[e] und ich will all ihre Vergehungen vergeben, womit sie gegen mich gesündigt haben und womit sie sich gegen mich vergangen haben.[f] **9** Und sie wird mir gewiß zum Namen des Frohlockens,[g] zum Lobpreis und zur schönen Auszeichnung gegenüber all den Nationen der Erde werden, die von all dem Guten hören werden, das ich ihnen erweise.[h] Und sie werden bestimmt erschaudern[i] und erbeben[j] wegen all des Guten und wegen all des Friedens, den ich ihr zukommen lasse.'"[k]

10 „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚An diesem Ort, von dem ihr sprechen werdet, er sei wüst, ohne Mensch und ohne Haustier, in den Städten Judas und in den Straßen Jerusalems, die verödet sind,[l] ohne Mensch und ohne Bewohner und ohne Haustier, wird wiederum gehört werden[m] **11** der Klang des Frohlokkens und der Klang der Freude,[n] die Stimme des Bräutigams und die Stimme der Braut, die Stimme derer, die sprechen: „Lobpreist Jehova der Heerscharen, denn Jehova ist gut;[o] denn auf unabsehbare Zeit währt seine liebende Güte!" '[p]

‚Sie werden ein Danksagungsopfer in das Haus Jehovas bringen,[q] denn ich werde die Gefangenen des Landes zurückbringen so wie zu Beginn',[r] hat Jehova gesagt."

12 „Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚An diesem wüsten Ort, ohne Mensch und selbst [ohne] Haustier,[s] und in all seinen Städten wird wiederum der Weidegrund der Hirten sein, die die Kleinviehherde lagern lassen.'[t]

KAP. 33

a 5Mo 32:39 Jes 30:26 Jer 30:17
b Jes 54:13
c 5Mo 30:3 Ps 14:7 Jer 30:3 Jer 32:44
d Jes 1:26 Jer 24:6 Sach 10:6
e Ps 85:2 Jes 40:2 Jer 31:34 Sach 13:1
f Ps 65:3 Jes 43:25 Jes 44:22 Mi 7:18
g 5Mo 30:9 Ps 126:3 Jes 62:3
h Jes 62:7
i 2Ch 20:29
j Mi 7:17
k Ne 6:16
l Jes 24:11
m Jer 32:43
n Jer 31:12
o Ps 25:8 Sach 9:17 Mar 10:18
p 1Ch 16:8 2Ch 5:13 Esr 3:11 Ps 89:2 Jes 12:4 Mi 7:18
q 3Mo 7:12 2Ch 29:31 Ps 107:22
r 5Mo 30:5 Jer 32:44
s Jer 32:43 Jer 51:62
t Jes 65:10 Jer 31:24 Jer 50:19 Mi 2:12

2. Spalte

a Jos 15:33 Jer 32:44
b Jos 15:21
c Jos 18:21
d Jer 17:26
e Jer 32:44
f 3Mo 27:32
g Jer 23:5
h Jer 31:27
i 1Mo 22:17 5Mo 30:3 Jer 29:10
j 1Ch 17:11 Jes 4:2 Jes 11:1 Jes 53:2 Jer 23:5 Sach 3:8 Sach 6:12 Off 22:16
k Jes 9:7 Jes 11:4 Heb 1:9
l Jes 45:17
m 5Mo 33:28 Hes 28:26
n Jer 23:6
o 2Sa 7:16 1Kö 2:4 Ps 89:29 Jes 9:7 Luk 1:33

13 ‚In den Städten der Berggegend, in den Städten der Niederung[a] und in den Städten des Südens[b] und im Land Benjamin[c] und in der Umgebung Jerusalems[d] und in den Städten Judas[e] werden wiederum Kleinviehherden vorüberziehen unter den Händen des Zählenden',[f] hat Jehova gesprochen."

14 „‚Siehe! Es kommen Tage',[g] ist der Ausspruch Jehovas, ‚da ich gewiß das gute Wort ausführen werde, das ich hinsichtlich des Hauses Israel[h] und hinsichtlich des Hauses Juda geredet habe.[i] **15** In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich für David einen gerechten Sproß sprossen lassen,[j] und er wird bestimmt Recht und Gerechtigkeit im Land üben.[k] **16** In jenen Tagen wird Juda gerettet werden,[l] und Jerusalem selbst wird in Sicherheit weilen.[m] Und dies ist, wie sie genannt werden wird: Jehova ist unsere Gerechtigkeit.' "[n]

17 „Denn dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Es wird im Fall Davids kein Mann davon abgeschnitten werden, auf dem Thron des Hauses Israel zu sitzen.[o] **18** Und es wird im Fall der Priester, der Leviten, kein Mann davon abgeschnitten werden, vor mir Ganzbrandopfer zu opfern und Getreideopfer zu räuchern und Schlachtopfer darzubieten alle-zeit.' "[p]

19 Und das Wort Jehovas erging weiter an Jeremia und lautete: **20** „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Wenn ihr meinen Bund des Tages und meinen Bund der Nacht brechen könntet, so daß gar Tag und Nacht nicht eintreten würden zu ihrer Zeit,[q] **21** könnte desgleichen mein eigener Bund mit David, meinem Knecht, gebrochen werden,[r] so daß er nicht dazu käme, einen Sohn zu haben, der als König auf seinem Thron regieren würde;[s] auch mit den Leviten,

p 1Pe 2:5; Off 1:6; q 1Mo 1:16; Ps 89:37; Jes 54:10; Jer 31:35; r 2Sa 7:16; 2Sa 23:5; Ps 89:34; Ps 132:11; Jes 55:3; Jer 31:37; s Jes 9:6; Da 7:14; Luk 1:32.

den Priestern, meinen Dienern.[a] **22** So, wie das Heer der Himmel nicht gezählt noch der Sand des Meeres gemessen werden kann,[b] so werde ich den Samen Davids, meines Knechtes, und die Leviten mehren, die für mich den Dienst verrichten.'"[c]

23 Und das Wort Jehovas erging weiter an Jeremia und lautete: **24** „Hast du nicht gesehen, was die Leute von diesem Volk geredet haben, indem [sie] sagten: ‚Die beiden Familien, die Jehova erwählt hat,[d] wird er auch verwerfen.'? Und mein eigenes Volk behandeln sie fortwährend respektlos,[e] so daß es vor ihnen keine Nation mehr sein sollte.

25 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Wäre es nicht eine Tatsache, daß ich meinen eigenen Bund des Tages und der Nacht,[f] die Satzungen des Himmels und der Erde,[g] festgesetzt hätte, **26** so würde ich auch sogar den Samen Jakobs und Davids, meines Knechtes, verwerfen,[h] so daß ich aus seinem Samen keine Herrscher über den Samen Abrahams, Isaaks und Jakobs nehmen würde. Denn ich werde ihre Gefangenen sammeln[i] und will mich ihrer erbarmen.'"[j]

34 Das Wort, das von Jehova an Jeremia erging, als Nebukadrezar, der König von Babylon,[k] und seine ganze Streitmacht[l] und alle Königreiche der Erde, das Herrschaftsgebiet unter seiner Hand,[m] und alle Völker gegen Jerusalem und gegen alle seine Städte kämpften,[n] und lautete:

2 „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesagt hat: ‚Geh, und du sollst zu Zedekja, dem König von Juda,[o] sprechen, ja, du sollst zu ihm sagen: „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich gebe diese Stadt in die Hand des Königs von Babylon,[p] und er soll sie mit Feuer verbrennen.[q] **3** Und du selbst wirst seiner Hand nicht entrinnen, denn du wirst ganz bestimmt gefangengenommen werden, und du wirst in seine Hand gegeben werden.[a] Und deine eigenen Augen werden sogar die Augen des Königs von Babylon sehen,[b] und sein eigener Mund wird sogar mit deinem Mund reden, und nach Babylon wirst du kommen.' **4** Höre jedoch das Wort Jehovas, o Zedekja, König von Juda:[c] ‚Dies ist, was Jehova dich betreffend gesprochen hat: „Du wirst nicht durch das Schwert sterben. **5** In Frieden wirst du sterben;[d] und gleich den Bränden für deine Väter, die früheren Könige, die vor dir gewesen sind,[e] so wird man einen Brand[f] für dich machen, und ‚Ach, o Herr!'[g] werden sie in Wehklage[h] um dich sprechen, denn ‚ich selbst habe ja das Wort geredet' ist der Ausspruch Jehovas."'"'"

6 Und Jeremia, der Prophet, redete dann zu Zedekja, dem König von Juda, alle diese Worte[i] in Jerusalem, **7** als die Streitkräfte des Königs von Babylon gegen Jerusalem und gegen alle übriggebliebenen Städte Judas kämpften,[j] gegen Lachisch[k] und gegen Aseka[l]; denn sie, die befestigten Städte,[m] waren es, die unter den Städten Judas übriggeblieben.[n]

8 Das Wort, das von Jehova an Jeremia erging, nachdem König Zedekja einen Bund mit dem ganzen Volk geschlossen hatte, das in Jerusalem war, ihnen Freiheit auszurufen,[o] **9** damit ein jeder seinen Knecht und ein jeder seine Magd, Hebräer[p] und Hebräerin, frei ausgehen lasse, um sie nicht als Knechte zu gebrauchen, das heißt einen Juden, der sein Bruder ist.[q] **10** So gehorchten alle Fürsten[r] und das ganze Volk, das in den Bund eingetreten war, daß ein jeder seinen Knecht und ein jeder seine Magd frei ausgehen lasse, um sie nicht mehr als Knechte zu gebrauchen, und sie gehorchten dann und ließen [sie] gehen.[s] **11** Aber sie wandten sich danach um[t] und begannen, die Knechte und die Mägde zurückzuholen, die sie hatten frei ausgehen lassen, und sie gingen daran, sie sich als Knechte und als Mägde zu unter-

KAP. 33

a 5Mo 21:5
b 1Mo 13:16
1Mo 15:5
1Mo 22:17
Jer 31:37
Heb 11:12
c 1Ch 25:1
2Ch 35:2
d Hes 37:19
e Ps 83:4
Hes 25:3
f 1Mo 1:16
Jer 33:20
g Hi 38:33
Ps 74:16
Ps 104:19
Jer 31:35
h Ps 94:14
Jer 31:37
i Esr 2:1
Esr 2:70
Jer 33:7
j Jes 14:1
Jer 31:20
Hos 1:7
Mi 7:19
Sach 10:6

KAP. 34

k 2Kö 25:1
Jer 32:2
l Jer 39:1
Jer 52:4
m Jer 27:6
n 5Mo 28:52
Jer 1:15
o 2Ch 36:11
Jer 37:1
p Jer 21:10
Jer 32:28
q Jer 32:29
Jer 37:8
Jer 38:23
Jer 39:8

2. Spalte

a Jer 37:17
Jer 39:5
Jer 52:8
b 2Kö 25:6
Jer 32:4
Hes 12:13
c 2Ch 36:10
d Hes 17:16
e 2Ch 21:19
f 2Ch 16:14
g Jer 22:18
h Klg 4:20
Mi 2:4
i 1Sa 3:18
1Kö 21:19
Apg 20:27
j 5Mo 28:52
Jer 4:5
k 2Kö 19:8
Mi 1:13
l Jos 15:35
m 2Kö 18:13
2Ch 11:5
n 2Ch 27:4
o 2Mo 21:2
3Mo 25:10
5Mo 15:12
p 1Mo 14:13
2Ko 11:22
q 3Mo 25:39
Ne 5:8
r Jer 26:10
Jer 36:12
s 3Mo 25:39
t Hos 6:4

werfen.[a] **12** Demzufolge erging das Wort Jehovas von Jehova an Jeremia und lautete:

13 „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Ich selbst schloß einen Bund mit euren Vorvätern[b] an dem Tag, an dem ich sie aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechte,[c] herausführte,[d] indem [ich] sagte: **14** „Am Ende von sieben Jahren solltet ihr ein jeder seinen Bruder gehen lassen,[e] einen Hebräer,[f] der dir verkauft worden ist[g] und der dir sechs Jahre gedient hat; und du sollst ihn von dir weg frei ausgehen lassen." Aber eure Vorväter hörten nicht auf mich, auch neigten sie ihr Ohr nicht.[h] **15** Und ihr selbst kehrt heute um und tut, was recht ist in meinen Augen, indem ein jeder Freiheit für seinen Gefährten ausruft, und ihr schließt einen Bund vor mir[i] in dem Haus, über dem mein Name genannt worden ist.[j] **16** Dann wendet ihr euch um[k] und entweiht meinen Namen[l] und holt ein jeder seinen Knecht und ein jeder seine Magd zurück, die ihr nach dem Belieben ihrer Seele frei ausgehen ließt, und ihr unterwerft sie, damit sie euch zu Knechten und zu Mägden werden.'[m]

17 Dies ist daher, was Jehova gesprochen hat: ‚Ihr selbst habt mir nicht gehorcht, unablässig Freiheit auszurufen[n] ein jeder seinem Bruder und ein jeder seinem Gefährten. Siehe, ich rufe euch eine Freiheit aus',[o] ist der Ausspruch Jehovas, ‚für das Schwert,[p] für die Pest[q] und für den Hunger,[r] und ich werde euch allen Königreichen der Erde gewiß zur Abschreckung geben.[s] **18** Und ich will die Männer [preis]geben, die meinen Bund übertreten haben,[t] indem sie die Worte des Bundes nicht ausführten, den sie vor mir schlossen [in Verbindung mit] dem Kalb, das sie entzweischnitten,[u] um zwischen seinen Stücken hindurchzugehen;'[v] **19** [nämlich] die Fürsten von Juda und die Fürsten von Jerusalem,[w] die Hofbeamten und die Priester und alles Volk des Landes, die dann zwischen den Stücken des Kalbes hindurchgingen — **20** ja, ich will sie in die Hand ihrer Feinde geben und in die Hand derer, die nach ihrer Seele trachten;[a] und ihre Leichname sollen den fliegenden Geschöpfen der Himmel und den Tieren der Erde zur Speise werden.[b] **21** Und Zedekja, den König von Juda,[c] und seine Fürsten werde ich in die Hand ihrer Feinde und in die Hand derer geben, die nach ihrer Seele trachten, und in die Hand der Streitkräfte des Königs von Babylon,[d] die eben von euch abziehen.'[e]

22 ‚Siehe, ich gebiete', ist der Ausspruch Jehovas, ‚und ich werde sie bestimmt zu dieser Stadt zurückbringen,[f] und sie werden gegen sie kämpfen und sie einnehmen und sie mit Feuer verbrennen;[g] und die Städte Judas werde ich zu einer wüsten Einöde machen, ohne Bewohner.'"[h]

35 Das Wort, das von Jehova an Jeremia in den Tagen Jojakims[i], des Sohnes Josjas, des Königs von Juda, erging, lautete: **2** „Geh zum Hause der Rechabiter[j], und du sollst mit ihnen reden und sie in das Haus Jehovas bringen, zu einem der Speiseräume; und du sollst ihnen Wein zu trinken geben."

3 Da nahm ich Jaasanja, den Sohn Jeremias, des Sohnes Habazzinjas, und seine Brüder und alle seine Söhne und die ganze Hausgemeinschaft der Rechabiter, **4** und ich führte sie dann in das Haus Jehovas, zum Speiseraum[k] der Söhne Hanans, des Sohnes Jigdaljas, eines Mannes des [wahren] Gottes, der neben dem Speiseraum der Fürsten [lag], der oberhalb des Speiseraums Maasejas, des Sohnes Schallums[l], des Türhüters, war. **5** Dann setzte ich den Söhnen des Hauses der Rechabiter Becher voll Wein und Kelche vor und sprach zu ihnen: „Trinkt Wein."

KAP. 34

a 3Mo 25:42; Ps 36:3
b 2Mo 24:7; 5Mo 5:2
c 2Mo 13:3
d 5Mo 7:8; 5Mo 24:18
e 2Mo 21:2; 3Mo 25:41
f 5Mo 15:12
g 3Mo 25:39
h 1Sa 8:8; 2Kö 17:14; Ne 9:29; Jer 7:26; Sach 7:12
i Ps 119:106
j 2Kö 21:4
k Pr 5:5; Hes 17:16; Mat 5:37
l 3Mo 19:12; Hes 20:39
m Jer 34:11
n 2Mo 21:2; 3Mo 25:10; 5Mo 15:12
o 3Mo 26:34; Gal 6:7; Jak 2:13
p Jer 15:2
q 3Mo 26:25; Jer 21:7; Hes 14:19
r 5Mo 28:53; 2Kö 25:3; Jer 24:10; Jer 32:24
s 5Mo 28:65; Jer 15:4; Jer 29:18
t 5Mo 17:2; Jos 7:11; Hes 17:16; Hos 6:7
u 1Mo 15:10
v 1Mo 15:17
w Jer 25:18; Da 9:6

2. Spalte

a 5Mo 7:10; Jer 4:30
b 5Mo 28:26; 1Kö 14:11; Ps 79:2; Jer 7:33; Jer 16:4; Jer 19:7
c 2Kö 24:18
d 2Kö 25:6; Jer 39:6; Jer 52:10; Klg 4:20
e Jer 37:5
f 2Ch 36:17; Jer 39:1
g 2Kö 25:9; Jer 32:29; Jer 38:23; Jer 39:8; Jer 52:13
h 3Mo 26:33; 5Mo 29:28; Jer 9:11; Jer 44:2; Mi 7:13

KAP. 35

i 2Kö 23:34; 2Ch 36:5; Da 1:1
j 2Kö 10:15; 1Ch 2:55; k 2Ch 31:11; l 1Ch 9:17; Esr 2:42; Ne 7:45.

6 Aber sie sagten: „Wir werden keinen Wein trinken, denn Jonadab, der Sohn Rechabs,[a] unser Vorvater, war es, der uns das Gebot auferlegte, indem [er] sprach: ‚Ihr sollt keinen Wein trinken, weder ihr noch eure Söhne, bis auf unabsehbare Zeit.[b] **7** Und kein Haus sollt ihr bauen, und keinen Samen sollt ihr säen; und keinen Weingarten sollt ihr pflanzen, noch soll er euer werden. Sondern in Zelten solltet ihr wohnen all eure Tage, damit ihr viele Tage am Leben bleibt auf der Oberfläche des Erdbodens, wo ihr als Fremdlinge weilt.‘[c] **8** So gehorchen wir ständig der Stimme Jonadabs, des Sohnes Rechabs, unseres Vorvaters, in allem, was er uns geboten[d] hat, indem wir keinen Wein trinken alle unsere Tage, wir, unsere Frauen, unsere Söhne und unsere Töchter,[e] **9** und indem wir uns keine Häuser bauen, um darin zu wohnen, so daß kein Weingarten noch Feld, noch Saat unser werden sollte. **10** Und wir wohnen ständig in Zelten und gehorchen und tun gemäß allem, was uns Jonadab[f], unser Vorvater, geboten hat.[g] **11** Aber es geschah, als Nebukadrezar, der König von Babylon, gegen das Land heraufzog,[h] daß wir zu sagen begannen: ‚Kommt, und laßt uns nach Jerusalem hineingehen wegen der Streitmacht der Chaldäer und wegen der Streitmacht der Syrer, und laßt uns in Jerusalem wohnen.‘“[i]

12 Und das Wort Jehovas erging dann an Jeremia und lautete: **13** „Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Geh, und du sollst zu den Männern von Juda und zu den Bewohnern von Jerusalem sagen: „Habt ihr nicht fortgesetzt Mahnungen empfangen, meinen Worten zu gehorchen?“[j] ist der Ausspruch Jehovas. **14** „Man hat die Worte Jonadabs, des Sohnes Rechabs,[k] ausgeführt, die er seinen Söhnen gebot, [nämlich] keinen Wein zu trinken, und sie haben keinen getrunken bis auf diesen Tag, weil sie dem Gebot ihres Vorvaters gehorcht haben.[a] Und was mich betrifft, ich habe zu euch geredet, früh mich aufmachend und redend,[b] aber ihr habt mir nicht gehorcht.[c] **15** Und ich sandte ständig all meine Knechte, die Propheten,[d] zu euch, früh mich aufmachend und [sie] sendend, und sprach: ‚Kehrt bitte um, jeder von seinem schlechten Weg,[e] und macht eure Handlungen gut,[f] und wandelt nicht anderen Göttern nach, um ihnen zu dienen.[g] Und bleibt auf dem Erdboden wohnen, den ich euch und euren Vorvätern gegeben habe.‘[h] Doch ihr neigtet euer Ohr nicht, noch hörtet ihr auf mich.[i] **16** Aber die Söhne Jonadabs, des Sohnes Rechabs[j], haben das Gebot ihres Vorvaters ausgeführt, das er ihnen gebot;[k] aber was dieses Volk betrifft, sie haben nicht auf mich gehört.“‘“[l]

17 „Dies ist daher, was Jehova, der Gott der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Siehe, ich bringe über Juda und über alle Bewohner Jerusalems all das Unglück, das ich gegen sie geredet habe,[m] darum, daß ich zu ihnen geredet habe, sie aber nicht hörten, und ich ihnen ständig zurief, sie aber nicht antworteten.‘“[n]

18 Und zu der Hausgemeinschaft der Rechabiter sagte Jeremia: „Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Darum, daß ihr dem Gebot Jonadabs[o], eures Vorvaters, gehorcht habt und fortfahrt, alle seine Gebote zu halten und gemäß allem zu tun, was er euch geboten hat,[p] **19** darum hat Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, dies gesagt: „Es wird von Jonadab, dem Sohn Rechabs, kein Mann davon abgeschnitten werden, vor mir zu stehen[q] allezeit.“‘“[r]

36 Nun geschah es im vierten Jahr Jojakims,[s] des Sohnes Josias, des Königs von Juda, daß dieses Wort von Jehova an Jeremia erging und lautete: **2** „Nimm dir eine Buchrolle,[t] und du sollst all die Worte hineinschreiben,[u] die ich

KAP. 35

a 2Kö 10:15
1Ch 2:55
b Pr 5:4
c 2Mo 20:12
Eph 6:3
d 1Mo 18:19
e Spr 6:20
f 2Kö 10:15
1Ch 2:55
g Jer 35:8
h 2Ch 36:6
Da 1:1
i Jer 4:5
j 5Mo 5:29
Jer 6:8
Jer 7:3
Jer 9:12
Jer 32:33
k 2Kö 10:15
1Ch 2:55

2. Spalte

a Jer 35:8
b 2Ch 36:15
Jer 7:13
Jer 25:3
c Ne 9:26
Ne 9:30
Jes 30:9
Jer 7:24
d Jer 7:25
Jer 25:4
e Jes 1:16
Jer 4:14
Jer 25:5
Hes 18:30
Hos 14:1
Sach 1:3
f Jer 7:3
Jer 18:11
g 5Mo 31:18
Jer 44:5
h 5Mo 30:20
Jos 14:1
Jer 7:7
i 2Ch 36:16
j 1Ch 2:55
k Jer 35:8
l Jes 1:3
Jer 11:8
m 5Mo 28:15
5Mo 29:27
Jos 23:15
2Kö 23:27
Jer 15:3
Mi 3:12
n Spr 1:24
Jes 65:12
Jes 66:4
Jer 7:13
Jer 26:5
Jer 32:33
o 2Kö 10:15
p 2Mo 20:12
5Mo 5:16
q Ps 5:5
Jer 15:19
Luk 21:36
r Eph 6:3
Kol 3:20

KAP. 36

s 2Kö 23:36
Jer 25:1
t 5Mo 31:24
Jer 45:1
Hes 2:9
u Jer 30:2

gegen Israel und gegen Juda[a] und gegen alle Nationen[b] zu dir geredet habe von dem Tag an, da ich zu dir redete, seit den Tagen Josias, bis auf diesen Tag.[c] **3** Vielleicht werden die vom Hause Juda auf all das Unglück hören, das ich ihnen zu tun gedenke,[d] damit sie umkehren, jeder von seinem schlechten Weg,[e] und damit ich tatsächlich ihre Vergehung und ihre Sünde vergebe."[f]

4 Und Jeremia rief dann Baruch[g], den Sohn Nerijas, damit Baruch aus dem Mund Jeremias all die Worte Jehovas, die ER zu ihm geredet hatte, auf die Buchrolle schrieb.[h] **5** Dann gebot Jeremia Baruch, indem [er] sprach: „Ich bin eingeschlossen. Ich kann nicht in das Haus Jehovas hineingehen.[i] **6** Und du selbst sollst hineingehen und aus der Rolle, die du aus meinem Mund geschrieben hast, die Worte Jehovas[j] vor den Ohren des Volkes im Haus Jehovas am Fasttag[k] vorlesen; und auch vor den Ohren aller von Juda, die aus ihren Städten herkommen, solltest du sie vorlesen.[l] **7** Vielleicht fällt ihr Flehen um Gunst vor [das Angesicht] Jehovas nieder,[m] und sie werden umkehren, jeder von seinem schlechten Weg,[n] denn groß ist der Zorn und der Grimm, wovon Jehova gegen dieses Volk geredet hat."[o]

8 Und Baruch[p], der Sohn Nerijas, ging daran, gemäß allem zu tun, was Jeremia, der Prophet, ihm geboten hatte, [nämlich] aus dem Buch[q] die Worte Jehovas im Haus Jehovas vorzulesen.[r]

9 Nun geschah es im fünften Jahr Jojakims[s], des Sohnes Josias, des Königs von Juda, im neunten Monat[t], daß alles Volk in Jerusalem und alles Volk, das aus den Städten Judas nach Jerusalem hereinkam, vor Jehova ein Fasten ausrief.[u] **10** Und Baruch begann aus dem Buch die Worte Jeremias im Haus Jehovas vorzulesen, im Speiseraum[v] Gemarjas[w], des Sohnes Schaphans[x], des Abschreibers[y], im oberen Vorhof, am Eingang des

KAP. 36

a Jer 4:16 Jer 32:30
b Jer 1:5 Jer 25:9
c Jer 1:2 Jer 25:3
d Jer 26:3
e Jes 55:7 Jer 18:8 Hes 33:11 Jon 3:8
f Ps 130:4 Mi 7:18
g Jer 32:12
h Jer 45:1
i Jer 32:2
j Jer 7:2 Jer 22:2
k Apg 27:9
l Jer 36:13
m 2Ch 33:12
n Jer 25:5 Jon 3:8 Sach 1:4
o 2Ch 34:21
p Jer 32:12 Jer 36:4 Jer 45:2
q Ne 8:3
r Jer 7:2
s 2Kö 23:36 Jer 35:1
t Ne 1:1
u 2Ch 20:3 Ne 9:1 Est 4:16
v 1Ch 28:12
w Jer 36:25
x 2Kö 22:8 Jer 39:14 Hes 8:11
y Esr 7:6 Ps 45:1

2. Spalte

a Jer 26:10
b 2Ch 34:20
c Jer 36:20
d Jer 36:25
e Jer 26:22 Jer 36:25
f 2Kö 22:14 Jer 26:22
g Jer 36:10
h 2Kö 22:8 Jer 26:24 Jer 39:14
i Jer 36:11
j Jer 36:21
k Jer 36:21
l Jer 36:26
m Jer 36:2
n Jer 45:1
o Am 7:10
p Jer 36:4
q 3Jo 13
r Jer 36:26
s Jer 36:10
t 1Ch 28:12
u Jer 36:12

neuen Tores des Hauses Jehovas,[a] vor den Ohren des ganzen Volkes.

11 Und Michaja, der Sohn Gemarjas, des Sohnes Schaphans[b], bekam alle Worte Jehovas aus dem Buch zu hören. **12** Darauf ging er zum Haus des Königs hinab, zum Speiseraum des Sekretärs, und siehe, dort saßen alle Fürsten, Elischama[c], der Sekretär, und Delaja[d], der Sohn Schemajas, und Elnathan[e], der Sohn Achbors[f], und Gemarja[g], der Sohn Schaphans[h], und Zedekja, der Sohn Hananjas, und alle anderen Fürsten. **13** Und Michaja[i] teilte ihnen dann alle Worte mit, die er gehört hatte, als Baruch vor den Ohren des Volkes aus dem Buch vorlas.[j]

14 Da sandten alle Fürsten Jehudi,[k] den Sohn Nethanjas, des Sohnes Schelemjas, des Sohnes Kuschis, zu Baruch[l] hin und ließen sagen: „Die Rolle, aus der du vor den Ohren des Volkes vorgelesen hast — nimm sie in deine Hand und komm!" Dementsprechend nahm Baruch, der Sohn Nerijas, die Rolle in seine Hand und kam zu ihnen herein.[m] **15** Da sprachen sie zu ihm: „Setz dich bitte, und lies sie vor unseren Ohren vor." Da las Baruch[n] vor ihren Ohren vor.

16 Nun geschah es, sobald sie alle Worte hörten, daß sie einander erschrocken anschauten; und sie sagten dann zu Baruch: „Wir werden dem König ganz bestimmt alle diese Worte mitteilen."[o] **17** Und Baruch fragten sie, indem [sie] sprachen: „Teile uns bitte mit: Wie hast du alle diese Worte aus seinem Mund geschrieben?"[p] **18** Dann sagte Baruch zu ihnen: „Aus seinem Mund verkündete er mir ständig alle diese Worte, und ich schrieb mit Tinte in das Buch."[q] **19** Schließlich sprachen die Fürsten zu Baruch: „Geh, verbirg dich, du und Jeremia, so daß überhaupt niemand wissen wird, wo ihr seid."[r]

20 Dann kamen sie zum König in den Hof herein,[s] und die Rolle verwahrten sie im Speiseraum[t] Elischamas[u], des Sekretärs, und sie

begannen all die Worte vor den Ohren des Königs zu berichten.

21 Da sandte der König den Jehụdi[a] hin, die Rolle zu holen. Dementsprechend holte er sie aus dem Speiseraum Elischạmas[b], des Sekretärs[c]. Und Jehụdi begann sie vor den Ohren des Königs und vor den Ohren aller Fürsten, die beim König standen, vorzulesen. **22** Und der König saß im Winterhaus[d], im neunten Monat[e], während ein Kohlenbecken[f] vor ihm brannte. **23** Dann geschah es, sobald Jehụdi drei oder vier Seitenspalten gelesen hatte, daß er daranging, es mit dem Messer des Sekretärs abzureißen und [es] dann in das Feuer zu werfen, das im Kohlenbecken war, bis sich zum Schluß die ganze Rolle in dem Feuer befand, das im Kohlenbekken war.[g] **24** Und sie erschraken nicht;[h] auch zerrissen der König und alle seine Diener, die all diese Worte hörten, ihre Kleider nicht.[i] **25** Und selbst Ẹlnathan[j] und Delạja[k] und Gemạrja[l], sie baten dringend den König, die Rolle nicht zu verbrennen, aber er hörte nicht auf sie.[m] **26** Ferner gebot der König Jerạchmeël, dem Sohn des Königs, und Seraja, dem Sohn Ạsriëls, und Schelẹmja, dem Sohn Ạbdeëls, Bạruch, den Sekretär, und Jeremia, den Propheten,[n] zu holen. Aber Jehova hielt sie verborgen.[o]

27 Und das Wort Jehovas erging weiter an Jeremia, nachdem der König die Rolle mit den Worten, die Bạruch[p] aus dem Mund Jeremias geschrieben hatte,[q] verbrannt hatte, und lautete: **28** „Nimm dir wieder eine Rolle, eine andere, und schreib darauf all die ersten Worte, die sich auf der ersten Rolle vorfanden, die Jọjakim, der König von Juda, verbrannt hat.[r] **29** Und gegen Jọjakim, den König von Juda, solltest du sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Du selbst hast diese Rolle verbrannt,[s] indem [du] sagtest: ‚Warum hast du darauf geschrieben,[t] indem [du] sprachst: „Ganz bestimmt wird der König von Babylon kommen und wird dieses Land gewiß ins Verderben bringen und Mensch und Tier daraus aufhören lassen.“?‘[a] **30** Dies ist daher, was Jehova gegen Jọjakim, den König von Juda, gesagt hat: ‚Er wird schließlich niemand haben, der auf dem Thron Davids sitzt,[b] und sein eigener Leichnam wird [zu] etwas werden, was der Hitze bei Tag und dem Frost bei Nacht hingeworfen sein wird.[c] **31** Und ich will ihn und seine Nachkommen und seine Diener über ihr Vergehen[d] zur Rechenschaft ziehen,[e] und ich will über sie und über die Bewohner von Jerusalem und über die Männer von Juda all das Unglück bringen, das ich gegen sie geredet habe,[f] und sie hörten nicht zu.‘“‘[g]

32 Und Jeremia seinerseits nahm eine andere Rolle und gab sie dann Bạruch, dem Sohn Nerijas, dem Sekretär,[h] der daranging, aus dem Mund[i] Jeremias alle Worte des Buches darauf zu schreiben, das Jọjakim, der König von Juda, im Feuer verbrannt hatte;[j] und es wurden viele weitere Worte gleich jenen zu ihnen hinzugefügt.

37 Und König Zedekịa[k], der Sohn Josịas[l], begann an Stelle Kọnjas[m], des Sohnes Jọjakims[n], zu regieren, den Nebukadrẹzar, der König von Babylon, im Land Juda zum König gemacht hatte.[o] **2** Und er selbst und seine Diener und das Volk des Landes hörten nicht auf die Worte Jehovas,[p] die er durch Jeremia, den Propheten, redete.[q]

3 Und König Zedekịa sandte dann Jẹhuchal[r], den Sohn Schelẹmjas, und Zephạnja[s], den Sohn Maasẹjas,[t] den Priester, zu Jeremia, dem Propheten, und ließ sagen: „Bete bitte zu unseren Gunsten zu Jehova, unserem Gott.“[u] **4** Und Jeremia ging unter dem Volk ein und aus,[v] da man ihn nicht in das Haus der Gefangenhaltung getan hatte. **5** Und da war eine Streitmacht Pharaos, die aus Ägypten kam;[w] und die Chaldäer, die Jerusalem belagerten, beka-

KAP. 36

a Jer 36:14
b Jer 36:12
c 2Ch 34:18
d Am 3:15
e Esr 10:9
f Jes 47:14
g Ps 50:17
Jes 28:14
h Ps 36:1
i 2Kö 19:1
Jes 36:22
Mat 26:65
j 2Kö 24:8
Jer 26:22
k Jer 36:12
l Jer 36:10
m Spr 21:29
n Jer 1:5
Mat 27:9
o 1Kö 17:3
Jer 1:19
2Pe 2:9
p Jer 32:12
Jer 45:1
q Jer 36:2
r Jer 36:23
s Jer 36:23
t Jes 30:10
Am 5:10

2. Spalte

a Jer 21:4
Jer 32:28
Jer 34:21
b 2Kö 24:8
2Kö 24:15
2Ch 36:10
Jer 22:30
c Jer 22:19
d Jes 3:11
e Jer 21:14
f 5Mo 28:15
Spr 29:1
Jer 19:15
Jer 35:17
g 2Ch 36:16
h Jer 36:2
i Jer 36:4
Rö 16:22
j Jer 36:23

KAP. 37

k 2Kö 24:18
1Ch 3:15
l 2Kö 23:28
m 2Kö 24:12
1Ch 3:16
2Ch 36:9
Jer 22:24
n 2Kö 24:6
Da 1:1
o 2Kö 24:17
2Ch 36:10
p 2Kö 24:19
q Hos 12:10
r Jer 38:1
s 2Kö 25:18
Jer 21:1
Jer 52:24
t Jer 29:25
u Jer 21:2
Jer 42:2
v Jer 32:2
Jer 37:15
w Hes 17:15

men den Bericht über sie zu hören. So zogen sie aus [ihrer Stellung] gegen Jerusalem ab.[a] **6** Dann erging das Wort Jehovas an Jeremia, den Propheten, und lautete: **7** „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Dies ist, was ihr zum König von Juda sprechen solltet, der euch zu mir sendet, um mich zu befragen:[b] „Siehe! Die Streitmacht Pharaos, die euch zum Beistand auszieht, wird in ihr Land, Ägypten, zurückkehren müssen.[c] **8** Und die Chaldäer werden gewiß zurückkehren und gegen diese Stadt kämpfen und sie einnehmen und sie mit Feuer verbrennen.“[d] **9** Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Betrügt eure Seele nicht,[e] indem [ihr] sagt: ‚Die Chaldäer werden ganz bestimmt von uns wegziehen‘, denn sie werden nicht wegziehen. **10** Denn wenn ihr die ganze Streitmacht der Chaldäer geschlagen hättet, die euch bekämpfen,[f] und es blieben unter ihnen durchbohrte Männer übrig,[g] so würden sie ein jeder in seinem Zelt aufstehen und diese Stadt tatsächlich mit Feuer verbrennen.“ ‘ ’

11 Und es geschah, als die Streitmacht der Chaldäer wegen der Streitmacht Pharaos[h] aus [ihrer Stellung] gegen Jerusalem abgezogen war,[i] **12** daß Jeremia aus Jerusalem hinauszugehen begann, um in das Land Benjamin[j] zu gehen und von dort [seinen] Anteil zu holen inmitten des Volkes. **13** So geschah es, als er im Benjamintor[k] war, daß der Beamte, der die Aufsicht innehatte, dessen Name Jirija war, der Sohn Schelemjas, des Sohnes Hananjas, dort war. Sogleich ergriff er Jeremia, den Propheten, indem [er] sprach: „Zu den Chaldäern fällst du ab!“ **14** Aber Jeremia sagte: „Das ist nicht wahr![l] Ich falle nicht zu den Chaldäern ab.“ Aber er hörte nicht auf ihn. So hielt Jirija den Jeremia fest und führte ihn zu den Fürsten hinein. **15** Und die Fürsten[m] wurden zornig über Jeremia,[n] und sie schlugen ihn[o] und setzten ihn in das Haus der Festeln,[a] in das Haus Jonathans[b], des Sekretärs, denn dieses hatten sie zum Haus der Gefangenhaltung[c] gemacht. **16** Als Jeremia in das Haus der Zisterne[d] und in die gewölbten Räume kam, da blieb Jeremia viele Tage dort.

17 Und König Zedekja sandte dann hin und ließ ihn holen, und der König begann ihm in seinem Haus an einem verborgenen Ort Fragen zu stellen.[e] Und er sprach weiter: „Ist ein Wort von Jehova da?“ Hierauf sagte Jeremia: „Es ist tatsächlich da!“ Und er sprach weiter: „In die Hand des Königs von Babylon wirst du gegeben werden!“[f]

18 Dann sagte Jeremia zu König Zedekja: „Auf welche Weise habe ich gegen dich und gegen deine Diener und gegen dieses Volk gesündigt,[g] so daß ihr mich in das Haus der Gefangenhaltung gesetzt habt? **19** Wo nun sind eure Propheten, die euch prophezeiten, indem [sie] sprachen: ‚Der König von Babylon wird nicht gegen euch und gegen dieses Land kommen.‘?[h] **20** Und nun höre bitte, o mein Herr und König. Möge bitte mein Flehen um Gunst[i] vor dich niederfallen, und sende mich nicht zum Haus Jonathans[j], des Sekretärs, zurück, damit ich dort nicht sterbe.“[k] **21** Demgemäß gebot König Zedekja, und sie setzten Jeremia dann im Wachthof[l] in Gewahrsam; und man gab ihm täglich einen runden Laib Brot aus der Straße der Bäcker,[m] bis alles Brot aus der Stadt aufgezehrt war.[n] Und Jeremia blieb im Wachthof.[o]

38 Und Schephatja, der Sohn Mattans, und Gedalja, der Sohn Paschhurs, und Juchal[p], der Sohn Schelemjas, und Paschhur, der Sohn Malkijas,[q] bekamen die Worte zu hören, die Jeremia zum ganzen Volk redete,[r] indem [er] sagte: **2** „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Wer in dieser Stadt wohnen bleibt, der wird durch das Schwert,[s] durch den Hunger[t] und durch die Pest sterben.[u] Wer aber zu den Chaldäern

KAP. 37

a Jer 34:21
b Jer 21:2
c Jes 30:3
Jes 31:3
Jer 17:5
Klg 4:17
Hes 17:17
d Jer 32:29
Jer 34:22
Jer 38:23
Jer 39:8
e Ob 3
f Jer 21:4
g Jer 51:4
h Hes 17:15
i Jer 34:21
Jer 37:5
j Jos 18:28
Jer 1:1
k Jer 38:7
l Ps 27:12
Ps 35:11
m Jer 38:4
n Jer 26:11
o Luk 20:10
2Ko 11:23
Heb 11:36

2. Spalte

a 2Ch 16:10
Jer 20:2
Apg 5:18
Apg 12:6
b Jer 38:26
c Jer 37:4
d Jer 38:6
e Jer 38:14
f Jer 21:7
Jer 24:8
Jer 34:21
Hes 12:13
g 1Sa 26:18
h Jer 14:13
Jer 23:17
Jer 27:14
Jer 28:2
Klg 2:14
i Jer 36:7
j Jer 37:15
k Jer 26:15
Jer 38:9
l Ne 3:25
Jer 32:2
Jer 33:1
Jer 38:13
Jer 38:28
m 1Kö 17:6
Ps 37:19
n 5Mo 28:53
2Kö 25:3
Jer 38:9
o Jer 38:13

KAP. 38

p Jer 37:3
q Jer 21:1
r Jer 21:8
s Jer 21:9
t Jer 27:13
u Jer 29:18
Hes 6:11
Hes 7:15

hinausgeht, der wird am Leben bleiben, und er wird seine Seele zweifellos zur Beute haben und leben.'[a] **3** Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Diese Stadt wird ganz bestimmt in die Hand der Streitmacht des Königs von Babylon gegeben werden, und er wird sie gewiß einnehmen.' "[b]

4 Und die Fürsten begannen zum König zu sagen: „Möge dieser Mann bitte zu Tode gebracht werden,[c] denn so schwächt er die Hände der Kriegsleute, die in dieser Stadt übriggeblieben sind, und die Hände des ganzen Volkes, indem er zu ihnen gemäß diesen Worten redet.[d] Denn dieser Mann trachtet nicht nach dem Frieden dieses Volkes, sondern nach Unglück." **5** Da sprach König Zedekja: „Siehe! Er ist in euren Händen. Denn es gibt überhaupt nichts, worin der König selbst die Oberhand über euch gewinnen kann."[e]

6 Und dann nahmen sie Jeremia und warfen ihn in die Zisterne Malkijas,[f] des Sohnes des Königs, die im Wachthof[g] war. So ließen sie Jeremia an Stricken hinab. Nun war in der Zisterne kein Wasser, sondern Schlamm; und Jeremia begann in den Schlamm einzusinken.[h]

7 Und Ebed-Melech, der Äthiopier,[i] ein Mann, der ein Eunuch war und der sich im Haus des Königs befand, bekam zu hören, daß man Jeremia in die Zisterne getan hatte; und der König saß im Benjamintor[j]. **8** Da ging Ebed-Melech aus dem Haus des Königs hinaus und redete zum König, indem [er] sagte: **9** „O mein Herr und König, diese Männer haben Schlechtes getan in allem, was sie Jeremia, dem Propheten, angetan haben, den sie in die Zisterne geworfen haben, so daß er, wo er ist, vor Hunger[k] sterben wird.[l] Denn es gibt kein Brot mehr in der Stadt."

10 Dann gebot der König dem Äthiopier Ebed-Melech, indem [er] sprach: „Nimm dreißig Männer von diesem Ort unter deinen Befehl, und du sollst Jeremia, den Propheten, aus der Zisterne heraufholen, bevor er stirbt."[a] **11** Dementsprechend nahm Ebed-Melech die Männer unter seinen Befehl und ging in das Haus des Königs hinein, unterhalb der Schatzkammer[b], und nahm von dort abgenutzte Lumpen und verschlissene Lappen und ließ sie an Stricken zu Jeremia in die Zisterne hinab.[c] **12** Dann sagte Ebed-Melech, der Äthiopier, zu Jeremia: „Leg bitte die abgenutzten Lumpen und die Lappen unter deine Achselhöhlen unterhalb der Stricke." Jeremia nun tat so.[d] **13** Schließlich zogen sie Jeremia an den Stricken heraus und brachten ihn aus der Zisterne herauf. Und Jeremia blieb im Wachthof.[e]

14 Und König Zedekja ging daran, hinzusenden und Jeremia, den Propheten, zu sich zu dem dritten Eingang[f] zu holen,[g] der im Haus Jehovas ist,[h] und dann sprach der König zu Jeremia: „Ich frage dich etwas. Verhehle mir nichts."[i] **15** Hierauf sagte Jeremia zu Zedekja: „Falls ich [es] dir mitteilen sollte, wirst du mich nicht unweigerlich zu Tode bringen? Und falls ich dir rate, wirst du nicht auf mich hören."[j] **16** Darauf schwor König Zedekja dem Jeremia an dem verborgenen Ort, indem [er] sprach: „So wahr Jehova lebt, der uns diese Seele gemacht hat:[k] Ich will dich nicht zu Tode bringen, und ich will dich nicht in die Hand dieser Männer geben, die dir nach der Seele trachten."[l]

17 Jeremia sagte nun zu Zedekja: „Dies ist, was Jehova, der Gott der Heerscharen,[m] der Gott Israels,[n] gesprochen hat: ‚Wenn du auch wirklich zu den Fürsten des Königs von Babylon hinausgehen wirst,[o] so wird deine Seele gewiß am Leben bleiben, und diese Stadt selbst wird nicht mit Feuer verbrannt werden, und du wirst bestimmt am Leben bleiben, du und deine Hausgemeinschaft.[p] **18** Wenn du aber nicht zu den Fürsten des Königs von Babylon hinausgehen wirst, so wird diese

KAP. 38

a Jer 21:9
Jer 45:5

b 2Kö 25:1
2Ch 36:17
Jer 21:10
Jer 32:3
Jer 52:4

c Jer 26:11

d Am 7:10

e Joh 19:16

f Jer 38:13

g Jer 33:1
Jer 37:21
Jer 38:28

h 1Mo 37:24
Ps 109:5
Klg 3:53

i Jer 39:16
Apg 8:27

j Jer 37:13

k Jer 52:6

l Spr 24:11

2. Spalte

a Ps 75:10
Ps 82:4
Spr 21:1

b 2Kö 20:13

c Spr 3:27
Jer 38:6

d Mat 10:41

e Jer 37:21

f 2Kö 16:18

g Jer 1:1

h Jer 20:2

i 1Sa 3:17
1Kö 22:16

j Luk 22:67

k 1Mo 2:7
5Mo 4:32
Jes 57:16
Jer 27:5

l Jer 15:21
Jer 26:24

m Ps 80:7

n 1Ch 17:24
Jer 31:23

o 2Kö 25:27

p Jer 21:9
Jer 27:12

Stadt in die Hand der Chaldäer gegeben werden, und sie werden sie tatsächlich mit Feuer verbrennen,[a] und du selbst wirst ihrer Hand nicht entrinnen.'"[b]

19 Dann sprach König Zedekia zu Jeremia: „Mir bangt vor den Juden, die zu den Chaldäern abgefallen sind,[c] davor, daß sie mich in ihre Hand geben und sie mich gewiß schimpflich behandeln könnten."[d] **20** Jeremia aber sagte: „Man wird [dich] nicht übergeben. Gehorche bitte der Stimme Jehovas in dem, was ich zu dir rede, und es wird dir gutgehen,[e] und deine Seele wird weiterhin leben. **21** Wenn du dich aber weigerst hinauszugehen,[f] so ist dies die Sache, die Jehova mich hat sehen lassen: **22** Und siehe, all die Frauen, die im Haus des Königs von Juda übriggeblieben sind,[g] werden hinausgebracht werden zu den Fürsten des Königs von Babylon,[h] und sie sprechen:

> ‚Die Männer, die in Frieden mit dir waren, haben dich verlockt[i] und die Oberhand über dich gewonnen.[j]
>
> Sie haben deinen Fuß im Schlamm einsinken lassen; sie haben sich zurückgezogen in die entgegengesetzte Richtung.'[k]

23 Und alle deine Frauen und deine Söhne bringt man zu den Chaldäern hinaus, und du selbst wirst ihrer Hand nicht entrinnen,[l] sondern von der Hand des Königs von Babylon wirst du ergriffen werden, und deinetwegen wird diese Stadt mit Feuer verbrannt werden."[m]

24 Und Zedekia sagte dann zu Jeremia: „Möge gar kein Mensch von diesen Dingen erfahren, damit du nicht stirbst. **25** Und falls die Fürsten[n] hören, daß ich mit dir geredet habe, und sie tatsächlich zu dir hereinkommen und zu dir sprechen: ‚Teile uns doch bitte mit: Worüber hast du zum König geredet? Verhehle uns nichts, und wir werden dich nicht zu Tode bringen. Und worüber hat der König zu dir geredet?', **26** dann sollst du zu ihnen sagen: ‚Ich ließ mein Flehen um Gunst vor den König niederfallen, mich nicht zum Haus Jonathans[a] zurückzusenden, daß ich dort sterbe.'"

27 Mit der Zeit kamen alle Fürsten zu Jeremia und begannen ihn zu befragen. Darauf gab er ihnen Bescheid gemäß all diesen Worten, die der König geboten hatte.[b] Da schwiegen sie vor ihm, denn die Sache war nicht gehört worden. **28** Und Jeremia blieb im Wachthof[c] bis zu dem Tag, an dem Jerusalem eingenommen wurde.[d] Und es geschah gerade, als Jerusalem eingenommen wurde.[e]

39 Im neunten Jahr Zedekias, des Königs von Juda, im zehnten Monat,[f] kamen Nebukadrezar, der König von Babylon, und seine ganze Streitmacht nach Jerusalem und begannen es zu belagern.[g]

2 Im elften Jahr Zedekias, im vierten Monat, am neunten Tag des Monats, wurde die Stadt erbrochen.[h] **3** Und alle Fürsten des Königs von Babylon kamen dann herein und setzten sich im Mittelтor nieder,[i] [nämlich] Nergal-Sarezer, Samgar-Nebu, Sarsechim, Rabsaris, Nergal-Sarezer, der Rabmag, und alle die übrigen Fürsten des Königs von Babylon.

4 Nun geschah es, sobald Zedekia, der König von Juda, und alle Kriegsleute sie sahen, daß sie begannen, wegzueilen[j] und bei Nacht aus der Stadt hinauszugehen auf dem Weg des Königsgartens[k] durch das Tor zwischen der Doppelmauer; und sie zogen weiter fort auf dem Weg der Araba[l]. **5** Und eine Streitmacht der Chaldäer jagte ihnen dann nach,[m] und sie holten Zedekia schließlich in den Wüstenebenen von Jericho ein.[n] Dann nahmen sie ihn und brachten ihn zu Nebukadrezar, dem König von Babylon, nach Ribla[o] im Land Hamath[p] hinauf, damit er über ihn richterliche Entscheidungen fällte.[q] **6** Und der

KAP. 38

a 2Kö 25:9 Jer 34:2
b 2Kö 25:6 Jer 39:5 Jer 52:8
c Spr 29:25
d 1Sa 31:4
e 2Ch 20:20 Jer 7:23 Jer 26:13
f Spr 1:24
g Jer 43:6
h Jer 39:3
i Ps 41:9 Spr 16:29
j Klg 1:2
k Jer 46:5 Jer 46:21
l 2Kö 25:7 2Ch 36:20 Jer 39:6 Jer 52:8
m Jer 52:13
n Jer 36:12 Jer 38:4

2. Spalte

a Jer 37:15 Jer 37:20
b Jos 2:5 Ps 39:1
c Jer 32:2 Jer 33:1
d Ps 23:4 Jer 15:20 Jer 37:21 Jer 39:14
e 2Kö 25:8 2Ch 36:17

KAP. 39

f Hes 24:1
g 2Kö 25:2 Jer 52:4
h 2Kö 25:4 Jer 52:7 Hes 33:21
i Jer 1:15
j 5Mo 28:25
k 2Kö 25:4
l 5Mo 1:7
m Jer 32:4 Jer 38:18
n Jos 5:10 Jer 52:8
o 2Kö 23:33 2Kö 25:6 2Kö 25:21 Jer 52:26
p Jos 13:5 Ri 3:3 2Kö 17:24
q Jer 52:9

König von Babylon ging daran, die Söhne Zedekjas in Ribla vor seinen Augen[a] hinzuschlachten,[b] und alle Edlen von Juda schlachtete der König von Babylon hin.[c] **7** Und die Augen Zedekjas blendete er,[d] worauf er ihn mit kupfernen Fesseln band, um ihn nach Babylon zu bringen.

8 Und das Haus des Königs und die Häuser des Volkes verbrannten die Chaldäer mit Feuer,[e] und die Mauern von Jerusalem rissen sie nieder.[f] **9** Und den Rest des Volkes, die in der Stadt Übriggebliebenen, und die Überläufer, die zu ihm abgefallen waren, und den Rest des Volkes, die Übriggebliebenen, führte Nebusaradan[g], der Oberste der Leibwache,[h] ins Exil nach Babylon.[i]

10 Und einige vom Volk, die Geringen, die überhaupt nichts hatten, ließ Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, im Land Juda zurück;[j] und er gab ihnen dann Weingärten und [erlegte ihnen] an jenem Tag Fronleistungen [auf].[k]

11 Überdies erteilte Nebukadrezar, der König von Babylon, durch Nebusaradan, den Obersten der Leibwache, betreffend Jeremia Befehl, indem [er] sprach: **12** „Nimm ihn, und halte deine eigenen Augen auf ihn gerichtet, und tu ihm überhaupt nichts Böses.[l] Sondern so, wie er zu dir reden mag, so tu mit ihm.“[m]

13 Dementsprechend sandten Nebusaradan[n], der Oberste der Leibwache, und Nebuschasban, der Rabsaris, und Nergal-Sarezer, der Rabmag, und alle führenden Männer des Königs von Babylon hin; **14** sie sandten nämlich hin und ließen Jeremia aus dem Wachthof holen[o] und ihn Gedalja[p], dem Sohn Ahikams[q], des Sohnes Schaphans[r], übergeben, um ihn in [sein] Haus hinauszuführen, damit er inmitten des Volkes wohne.

15 Und an Jeremia erging das Wort Jehovas, gerade als er im Wachthof eingeschlossen war,[s] und [es] lautete: **16** „Geh, und

KAP. 39

a 5Mo 28:34 Jes 13:16
b 2Kö 25:7 Jer 52:10
c Jer 21:7 Jer 34:19
d 2Kö 25:7 Jer 52:11 Hes 12:13
e 2Kö 25:9 2Ch 36:19 Jes 5:9 Jer 38:18
f 2Kö 25:10 Ne 1:3 Jer 52:14
g Jer 52:12
h 2Kö 25:20 Jer 40:1
i 2Kö 25:11
j Jer 52:16
k 2Kö 25:12
l Jer 40:4
m Spr 16:7 Spr 21:1
n 2Kö 25:20 Jer 40:1 Jer 52:12
o Jer 38:28
p 2Kö 25:22 Jer 40:5 Jer 41:2
q 2Ch 34:20 Jer 26:24
r 2Kö 22:8
s Jer 32:2 Jer 36:5 Jer 37:21

2. Spalte

a Jer 38:7
b 2Ch 36:21 Da 9:12
c Ps 91:8
d Ps 41:1 Ps 50:15 Ps 91:14
e 2Sa 24:14
f Jer 21:9 Jer 45:5
g 1Ch 5:20 Ps 37:3 Ps 37:40 Ps 84:12 Jer 17:7

KAP. 40

h 2Kö 25:20 Jer 39:9 Jer 52:12
i Jos 18:25 Ri 4:5
j Jer 39:14
k 5Mo 29:25 1Kö 9:9
l Jer 50:7 Da 9:11 Rö 2:5
m Jer 39:12
n 1Mo 20:15

du sollst zu Ebed-Melech[a], dem Äthiopier, sagen: ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: „Siehe, ich lasse meine Worte an dieser Stadt wahr werden zum Unglück und nicht zum Guten,[b] und sie werden an jenem Tag gewiß vor dir geschehen.“ ‘[c]

17 ‚Und ich will dich an jenem Tag befreien‘,[d] ist der Ausspruch Jehovas, ‚und du wirst nicht in die Hand der Männer gegeben werden, vor denen dir selbst bangt.‘[e]

18 ‚Denn ich werde ganz bestimmt für dein Entrinnen sorgen, und durch das Schwert wirst du nicht fallen; und deine Seele wird dir gewiß zur Beute sein,[f] weil du auf mich vertraut hast‘[g] ist der Ausspruch Jehovas.“

40 Das Wort, das von Jehova an Jeremia erging, nachdem Nebusaradan[h], der Oberste der Leibwache, ihn von Rama[i] weggesandt hatte, als er ihn holte, während er mit Handfesseln gebunden war inmitten aller ins Exil Weggeführten von Jerusalem und von Juda, die ins Exil nach Babylon geführt wurden.[j] **2** Dann nahm der Oberste der Leibwache Jeremia und sprach zu ihm: „Jehova, dein Gott, selbst hat dieses Unglück gegen diesen Ort geredet,[k] **3** damit Jehova [es] wahr machen und so tun würde, wie er geredet hat, weil ihr gegen Jehova gesündigt und seiner Stimme nicht gehorcht habt. Und diese Sache ist euch widerfahren.[l] **4** Und nun, siehe, ich habe dich heute von den Handfesseln gelöst, die an deinen Händen waren. Wenn es gut ist in deinen Augen, mit mir nach Babylon zu kommen, so komm, und ich werde mein Auge auf dich gerichtet halten.[m] Aber wenn es übel ist in deinen Augen, mit mir nach Babylon zu kommen, so laß es sein. Sieh! Das ganze Land ist vor dir. Wohin immer es gut und recht ist in deinen Augen zu gehen, dahin geh.“[n]

5 Und noch wollte er nicht zurückkehren, als [Nebusaradan sag-

te]: „Kehre doch zurück zu Gedạlja[a], dem Sohn Ạhikams[b], des Sohnes Schạphans[c], den der König von Babylon über die Städte von Juda bestellt hat, und wohne bei ihm inmitten des Volkes; oder wohin immer zu gehen es recht ist in deinen Augen, dorthin gehe."[d]

Und der Oberste der Leibwache gab ihm dann eine bestimmte Nahrungszuwendung und ein Geschenk und ließ ihn gehen.[e] **6** Somit kam Jeremia zu Gedạlja,[f] dem Sohn Ạhikams, nach Mịzpa[g] und nahm Wohnsitz bei ihm inmitten des Volkes, das im Land übriggeblieben war.

7 Mit der Zeit bekamen all die Obersten der Streitkräfte, die im Feld waren,[h] sie und ihre Männer, zu hören, daß der König von Babylon Gedạlja, den Sohn Ạhikams, über das Land bestellt hatte und daß er ihn [über] die Männer und Frauen und kleinen Kinder und einige vom geringen Volk des Landes bestellt hatte, die nicht ins Exil nach Babylon geführt worden waren.[i] **8** So kamen sie zu Gedạlja nach Mịzpa, nämlich Ịsmael[j], der Sohn Nethạnjas, und Jọhanan[k] und Jọnathan, die Söhne Karẹachs, und Serạja, der Sohn Tanhụmeths, und die Söhne Ẹphais, des Netophathiters[l], und Jesạnja[m], der Sohn des Maachathiters[n], sie und ihre Männer.[o] **9** Und Gedạlja[p], der Sohn Ạhikams[q], des Sohnes Schạphans[r], schwor[s] ihnen und ihren Männern dann, indem [er] sprach: „Fürchtet euch nicht davor, den Chaldäern zu dienen. Bleibt im Land wohnen, und dient dem König von Babylon, und es wird euch gutgehen.[t] **10** Und was mich betrifft, hier wohne ich in Mịzpa[u], um vor den Chaldäern zu stehen, die zu uns kommen werden. Und was euch betrifft, sammelt Wein[v] und Sommerfrüchte und Öl ein, und tut [sie] in eure Gefäße, und wohnt in euren Städten, die ihr eingenommen habt."

11 Und alle Juden, die in Mọab und unter den Söhnen Ạmmons und in Ẹdom waren, und diejenigen, die in all den [anderen] Ländern waren,[a] auch sie hörten, daß der König von Babylon Juda einen Überrest gegeben hatte und daß er über sie Gedạlja[b], den Sohn Ạhikams, des Sohnes Schạphans, bestellt hatte. **12** Und alle Juden begannen aus allen Orten, wohin sie versprengt worden waren, zurückzukehren, und sie kamen fortgesetzt in das Land Juda zu Gedạlja nach Mịzpa[c]. Und sie gingen daran, Wein und Sommerfrüchte in sehr großer Menge einzusammeln.

13 Was Jọhanan[d], den Sohn Karẹachs,[e] und alle Obersten der Streitkräfte betrifft, die im Feld waren,[f] sie kamen zu Gedạlja nach Mịzpa. **14** Und sie sagten dann zu ihm: „Weißt du denn gar nicht, daß Baạlis selbst, der König der Söhne Ạmmons[g], Ịsmael[h], den Sohn Nethạnjas,[i] gesandt hat, um dich an der Seele zu schlagen?" Aber Gedạlja, der Sohn Ạhikams, glaubte ihnen nicht.[j]

15 Und Jọhanan[k], der Sohn Karẹachs, sprach selbst zu Gedạlja an einem verborgenen Ort in Mịzpa: „Ich will nun hingehen und Ịsmael, den Sohn Nethạnjas, niederschlagen, da [es] überhaupt niemand wissen wird.[l] Warum sollte er dich an der Seele schlagen, und warum sollen alle von Juda, die zu dir zusammengebracht werden, zerstreut werden und soll der Überrest von Juda umkommen?"[m] **16** Aber Gedạlja[n], der Sohn Ạhikams[o], sagte zu Jọhanan, dem Sohn Karẹachs: „Tu dieses nicht, denn es ist eine Unwahrheit, was du über Ịsmael redest."[p]

41 Und es geschah im siebten Monat, da kamen Ịsmael[q], der Sohn Nethạnjas, des Sohnes Elischạmas,[r] von den königlichen Nachkommen[s] und [von den] führenden Männern des Königs, und zehn andere Männer mit ihm[t] zu Gedạlja, dem Sohn Ạhikams, nach Mịzpa[u]. Und dort begannen sie miteinander Brot zu essen in Mịzpa.[v] **2** Dann erhoben sich Ịs-

KAP. 40

a 2Kö 25:22
Jer 39:14
Jer 41:2
b 2Kö 22:12
2Ch 34:20
Jer 26:24
c 2Kö 22:8
d Esr 7:6
Spr 16:7
Spr 21:1
Jer 15:11
e Apg 27:3
f Jer 39:14
g Ri 20:1
1Kö 15:22
h 2Kö 25:23
i 2Kö 25:22
Jer 39:10
Jer 52:16
j 2Kö 25:25
Jer 41:1
k Jer 41:11
Jer 41:16
Jer 42:1
l 2Sa 23:28
1Ch 2:54
1Ch 11:30
m 2Kö 25:23
Jer 42:1
n 5Mo 3:14
Jos 12:5
o Jer 41:3
p 2Kö 25:22
Jer 39:14
Jer 41:2
q 2Kö 22:12
2Ch 34:20
Jer 26:24
r 2Kö 22:8
s 1Sa 20:17
2Kö 25:24
t Ps 37:3
Jer 27:11
u Jer 40:6
v 5Mo 16:13
Jer 39:10

2. Spalte

a Jer 24:9
b Jer 39:14
c Ri 20:1
1Sa 7:5
1Kö 15:22
d Jer 41:11
Jer 42:1
Jer 43:2
e Jer 40:8
f Jer 40:7
g Jer 41:10
h Jer 40:8
Jer 41:2
i 2Kö 25:23
j Spr 22:3
k Jer 41:11
Jer 43:2
l 1Sa 26:8
m 2Sa 21:17
n 2Kö 25:22
Jer 39:14
o 2Kö 22:12
2Ch 34:20
Jer 26:24
p Jer 41:2

KAP. 41

q 2Kö 25:23
Jer 40:14
r 2Kö 25:25
s Hes 17:13
t 2Kö 25:25
u Jer 40:6

v Ps 41:9.

mael, der Sohn Nethanjas, und die zehn Männer, die sich bei ihm befanden, und schlugen Gedalja, den Sohn Ahikams, des Sohnes Schaphans, mit dem Schwert nieder.[a] So brachte er den zu Tode, den der König von Babylon über das Land bestellt hatte.[b] **3** Und alle Juden, die sich bei ihm befanden, das heißt bei Gedalja in Mizpa, und die Chaldäer, die sich dort vorfanden, das heißt die Kriegsleute, schlug Ismael nieder.

4 Und es geschah am zweiten Tag, nachdem Gedalja zu Tode gebracht worden war, als überhaupt niemand da war, der [es] wußte,[c] **5** daß dann Männer von Sichem[d], von Silo[e] und von Samaria[f] kamen, achtzig Mann, mit geschorenem Bart[g] und mit zerrissenen Kleidern und mit Einschnitten, die sie sich gemacht hatten,[h] und sie hatten Getreideopfer und duftendes Harz[i] in ihrer Hand, um es zum Haus Jehovas zu bringen. **6** Da ging Ismael, der Sohn Nethanjas, aus Mizpa hinaus, ihnen entgegen, im Gehen weinend.[j] Und es begab sich, sobald er sie traf, daß er dann zu ihnen sprach: „Kommt zu Gedalja, dem Sohn Ahikams." **7** Aber es geschah, sobald sie mitten in die Stadt kamen, daß Ismael, der Sohn Nethanjas, daranging, sie hinzuschlachten [und sie] mitten in die Zisterne [zu werfen], er und die Männer, die bei ihm waren.[k]

8 Es befanden sich aber zehn Männer unter ihnen, die sogleich zu Ismael sprachen: „Bringe uns nicht zu Tode, denn da sind in unserem Besitz verborgene Schätze im Feld, Weizen und Gerste und Öl und Honig." Da ließ er ab, und er brachte sie nicht zu Tode inmitten ihrer Brüder. **9** Die Zisterne nun, in die Ismael[m] alle Leichname der Männer warf, die er erschlagen hatte, war eine große Zisterne, diejenige, die König Asa wegen Baescha, des Königs von Israel, gemacht hatte.[n] Sie war es, die Ismael, der Sohn Nethanjas, mit den Erschlagenen füllte.

KAP. 41

a 2Kö 25:25
b Jer 40:7
c Jer 40:15
d Jos 24:32 1Kö 12:1
e Jos 18:1 Jer 7:12
f 1Kö 16:24
g 3Mo 19:27
h 5Mo 14:1
i 3Mo 2:1
j 2Sa 3:16
k Spr 1:16 Jes 59:7
l Hi 2:4 Spr 13:8 Pr 7:12
m 2Kö 25:23 Jer 40:8
n 1Kö 15:22 2Ch 16:6

2. Spalte

a Jer 40:12
b Jer 43:6
c Jer 43:5
d Jer 40:7
e Jer 40:14
f Jer 42:1 Jer 43:2
g Jer 40:13
h 2Sa 2:13
i Jer 40:6
j 1Kö 20:20 Hi 21:30
k 2Kö 25:23 Jer 42:1
l Jer 41:2
m 1Mo 35:19 Ri 17:7 1Ch 2:51
n 2Kö 25:26 Jes 30:2 Jer 42:14 Jer 43:7
o Jer 21:4 Jer 37:5

10 Dann nahm Ismael den ganzen Überrest des Volkes, der in Mizpa war, gefangen,[a] die Königstöchter[b] und alles Volk, das in Mizpa übriggeblieben war,[c] das Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, Gedalja, dem Sohn Ahikams, in Obhut gegeben hatte.[d] So nahm Ismael, der Sohn Nethanjas, sie gefangen und zog hin, um zu den Söhnen Ammons hinüberzugehen.[e]

11 Im Laufe der Zeit bekamen Johanan[f], der Sohn Kareachs, und alle Obersten der Streitkräfte,[g] die bei ihm waren, all das Böse zu hören, das Ismael, der Sohn Nethanjas, getan hatte. **12** Demzufolge nahmen sie alle Männer und zogen aus, um gegen Ismael, den Sohn Nethanjas, zu kämpfen, und fanden ihn bei den großen Wassern, die in Gibeon[h] waren.

13 Da geschah es, sobald alles Volk, das bei Ismael war, Johanan, den Sohn Kareachs, und alle Obersten der Streitkräfte sah, die bei ihm waren, daß es sich zu freuen begann. **14** Und alles Volk, das Ismael von Mizpa gefangen weggeführt hatte,[i] wandte sich dann um und kehrte zurück und ging zu Johanan, dem Sohn Kareachs, über. **15** Und was Ismael, den Sohn Nethanjas, betrifft, er entrann[j] mit acht Mann vor Johanan, um zu den Söhnen Ammons zu gehen.

16 Johanan[k], der Sohn Kareachs, und alle Obersten der Streitkräfte, die bei ihm waren, nahmen nun den ganzen Überrest des Volkes, den sie zurückbrachten von Ismael, dem Sohn Nethanjas, von Mizpa, nachdem er Gedalja, den Sohn Ahikams, erschlagen hatte,[l] kräftige Männer, Kriegsleute, und die Frauen und die kleinen Kinder und die Hofbeamten, die er von Gibeon zurückbrachte. **17** So gingen sie und nahmen Wohnsitz im Nachtlager von Kimham, das neben Bethlehem[m] war, um weiterzugehen und nach Ägypten zu ziehen[n] **18** wegen der Chaldäer;[o] denn sie waren

ihretwegen in Furcht geraten,[a] da Ismael, der Sohn Nethanjas, Gedalja, den Sohn Ahikams, erschlagen hatte,[b] den der König von Babylon über das Land bestellt hatte.[c]

42 Dann kamen all die Obersten der Streitkräfte und Johanan[d], der Sohn Kareachs, und Jesanja[e], der Sohn Hoschajas[f], und alles Volk, vom Kleinsten ja bis zum Größten, herbei **2** und sprachen zu Jeremia, dem Propheten: „Möge unser Flehen um Gunst bitte vor dich niederfallen, und bete du doch zu unseren Gunsten zu Jehova, deinem Gott,[g] zugunsten dieses ganzen Überrestes, denn wenige von vielen sind wir übriggeblieben,[h] so wie deine Augen uns sehen. **3** Und möge Jehova, dein Gott, uns den Weg mitteilen, auf dem wir wandeln sollten, und die Sache, die wir tun sollten."[i]

4 Darauf sagte Jeremia, der Prophet, zu ihnen: „Ich habe [es] gehört. Siehe, ich bete zu Jehova, eurem Gott, gemäß euren Worten;[j] und es wird gewiß geschehen, daß ich euch jedes Wort, das Jehova euch zur Antwort gibt, mitteilen werde.[k] Ich werde euch kein Wort vorenthalten."[l]

5 Und sie ihrerseits sprachen zu Jeremia: „Möge sich Jehova als wahrer und treuer Zeuge gegen uns erweisen,[m] wenn wir nicht genau jedem Wort entsprechend tun werden, mit dem Jehova, dein Gott, dich zu uns sendet.[n] **6** Ob gut oder böse, es ist die Stimme Jehovas, unseres Gottes, zu dem wir dich senden, der wir gehorchen werden mit der Absicht, daß es uns gutgeht, weil wir der Stimme Jehovas, unseres Gottes, gehorchen."[o]

7 Nun geschah es am Ende von zehn Tagen, daß dann das Wort Jehovas an Jeremia erging.[p] **8** So rief er Johanan, den Sohn Kareachs, und alle Obersten der Streitkräfte, die bei ihm waren, und alles Volk, vom Kleinsten ja bis zum Größten;[q] **9** und er sagte weiter zu ihnen: „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, gesprochen hat, zu dem ihr mich gesandt habt, um euer Flehen um Gunst vor ihn niederfallen zu lassen:[a] **10** ‚Wenn ihr wirklich in diesem Land wohnen bleibt,[b] so will ich euch aufbauen, und ich werde [euch] nicht niederreißen, und ich will euch pflanzen, und ich werde [euch] nicht ausreißen;[c] denn ich werde bestimmt Bedauern empfinden über das Unglück, das ich euch verursacht habe.[d] **11** Fürchtet euch nicht wegen des Königs von Babylon, vor dem ihr in Furcht seid.'[e]

‚Fürchtet euch nicht seinetwegen',[f] ist der Ausspruch Jehovas, ‚denn ich bin mit euch, um euch zu retten und euch aus seiner Hand zu befreien.[g] **12** Und ich werde euch Barmherzigkeit erweisen, und er wird gewiß Erbarmen mit euch haben und euch auf euren eigenen Boden zurückbringen.[h]

13 Wenn ihr aber sagt: „Nein; wir werden nicht in diesem Land wohnen!", so daß ihr der Stimme Jehovas, eures Gottes, nicht gehorcht,[i] **14** indem [ihr] sprecht: „Nein, sondern in das Land Ägypten werden wir ziehen,[j] wo wir keinen Krieg sehen und den Schall des Horns nicht hören und nicht nach Brot hungern werden; und dort werden wir wohnen";[k] **15** nun denn, hört daher das Wort Jehovas, o Überrest Judas. Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesagt hat: „Wenn ihr selbst euer Angesicht ganz bestimmt darauf richtet, nach Ägypten zu ziehen, und ihr tatsächlich hinkommt, um dort als Fremdlinge zu weilen,[l] **16** dann soll es geschehen, daß gerade das Schwert, vor dem ihr euch fürchtet, euch dort erreichen wird, im Land Ägypten,[m] und gerade die Hungersnot, vor der euch bangt, wird euch auf dem Fuße dorthin nach Ägypten folgen;[n] und dort werdet ihr sterben.[o] **17** Und es wird geschehen, daß alle Männer, die ihr Angesicht darauf gerichtet haben, nach Ägypten zu ziehen, um dort als Fremdlinge zu weilen, die sein werden, die durch das Schwert,

KAP. 41

a Jer 42:11
b Jer 41:2
c Jer 40:5

KAP. 42

d Jer 40:8
Jer 40:13
Jer 41:11
e 2Kö 25:23
f Jer 43:2
g 1Sa 7:8
1Sa 12:19
Jes 37:4
Jak 5:16
h 3Mo 26:22
5Mo 28:62
Jes 1:9
i Esr 8:21
Spr 3:6
j 1Sa 12:23
k 1Kö 22:14
l 1Sa 3:18
Apg 20:20
m Ri 11:10
1Sa 12:5
Mi 1:2
Mal 3:5
n 2Mo 19:8
5Mo 5:27
o 5Mo 5:33
5Mo 6:3
Jer 7:23
p 2Pe 1:21
q Jer 41:16
Jer 42:1

2. Spalte

a Jer 42:2
b Ps 37:3
c Jer 24:6
Jer 31:28
Jer 33:7
d 5Mo 32:36
Jer 18:8
Jer 26:19
Mi 7:18
e Jer 41:18
f 2Ch 32:7
g Ps 46:7
Ps 68:20
Jes 43:5
Rö 8:31
h 2Mo 34:6
Ne 9:31
Ps 106:45
Spr 16:7
Da 9:9
i Jer 44:16
j Jer 43:7
k 4Mo 11:5
l 5Mo 17:16
Jer 44:12
m 5Mo 28:45
Spr 13:21
Hes 11:8
n Jer 44:13
Jer 44:27
o Jer 44:12

durch den Hunger und durch die Pest sterben;[a] und sie werden schließlich weder einen Überlebenden noch einen Entronnenen haben wegen des Unglücks, das ich über sie bringe.“ ’[b]

18 Denn dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚So, wie mein Zorn und mein Grimm ausgegossen worden sind über die Bewohner von Jerusalem,[c] so wird mein Grimm über euch ausgegossen werden, weil ihr nach Ägypten zieht, und ihr werdet gewiß zum Fluch und zum Gegenstand des Entsetzens und zur Verwünschung und zur Schmach werden,[d] und ihr werdet diesen Ort nicht mehr sehen.‘[e]

19 Jehova hat gegen euch geredet, o Überrest Judas. Zieht nicht nach Ägypten.[f] Ihr solltet ganz bestimmt wissen, daß ich heute Zeugnis gegen euch abgelegt habe,[g] **20** daß ihr eine Vergehung gegen eure Seele begangen habt;[h] denn ihr selbst habt mich zu Jehova, eurem Gott, gesandt, indem [ihr] sagtet: ‚Bete zu unseren Gunsten zu Jehova, unserem Gott; und gemäß allem, was Jehova, unser Gott, spricht, also tue uns kund, und wir wollen [es] tun.‘[i] **21** Und ich gebe euch heute Bescheid, aber ihr werdet der Stimme Jehovas, eures Gottes, gewiß nicht gehorchen noch irgend etwas [beachten], womit er mich zu euch gesandt hat.[j] **22** Und nun solltet ihr ganz bestimmt wissen, daß ihr durch das Schwert,[k] durch den Hunger und durch die Pest an dem Ort sterben werdet, zu dem hinzugehen ihr Lust habt, um dort als Fremdlinge zu weilen.“[l]

43 Nun geschah es, sobald Jeremia zum ganzen Volk alle Worte Jehovas, ihres Gottes, mit denen ihn Jehova, ihr Gott, zu ihnen sandte, zu Ende geredet hatte, ja alle diese Worte,[m] **2** daß dann Asarja, der Sohn Hoschajas[n], und Johanan[o], der Sohn Kareachs, und alle vermessenen Männer[p] zu Jeremia sagten: „Es ist eine Unwahrheit, was du redest.[a] Jehova, unser Gott, hat dich nicht gesandt und gesprochen: ‚Zieht nicht nach Ägypten, um dort als Fremdlinge zu weilen.‘[b] **3** Sondern Baruch[c], der Sohn Nerijas, reizt dich gegen uns auf zu dem Zweck, uns in die Hand der Chaldäer zu geben, daß sie uns zu Tode bringen oder uns ins Exil nach Babylon führen.“[d]

4 Und Johanan, der Sohn Kareachs, und alle Obersten der Streitkräfte und alles Volk gehorchten nicht der Stimme Jehovas,[e] im Land Juda wohnen zu bleiben.[f] **5** So nahmen Johanan, der Sohn Kareachs, und alle Obersten der Streitkräfte den ganzen Überrest von Juda, der aus allen Nationen zurückgekehrt war, wohin sie versprengt worden waren, um eine Zeitlang im Land Juda zu weilen,[g] **6** ja die kräftigen Männer und die Frauen und die kleinen Kinder und die Königstöchter[h] und jede Seele, die Nebusaradan,[i] der Oberste der Leibwache, bei Gedalja,[j] dem Sohn Ahikams[k], des Sohnes Schaphans[l], hatte bleiben lassen, und Jeremia, den Propheten, und Baruch[m], den Sohn Nerijas. **7** Und sie kamen schließlich in das Land Ägypten,[n] denn sie gehorchten der Stimme Jehovas nicht; und sie kamen allmählich bis nach Tachpanhes[o].

8 Dann erging das Wort Jehovas an Jeremia in Tachpanhes und lautete: **9** „Nimm große Steine in deine Hand, und du sollst sie im Mörtel in der Ziegelterrasse verbergen, die am Eingang des Hauses Pharaos in Tachpanhes ist, vor den Augen der jüdischen Männer.[p] **10** Und du sollst zu ihnen sagen: ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: „Siehe, ich sende hin, und ich will Nebukadrezar, den König von Babylon,[q] meinen Knecht,[r] holen, und ich will seinen Thron gerade über diese Steine setzen, die ich verborgen habe, und er wird gewiß sein Prachtzelt über ihnen ausbreiten. **11** Und er soll hereinkommen und das Land Ägypten schlagen.[s] Wer immer für

KAP. 42
a Jer 24:10 Jer 42:22
b Jer 44:14 Jer 44:28
c 2Kö 25:9 2Ch 34:25 2Ch 36:16 Jer 7:20 Jer 39:8 Jer 52:4 Klg 2:4 Nah 1:6
d Jer 18:16 Jer 24:9 Jer 29:18
e Jer 22:10 Jer 22:27
f 5Mo 17:16 Jes 30:3 Jes 31:1
g 2Ch 24:19 Ne 9:26 Mal 3:5
h Spr 8:36
i Jer 42:2
j Jer 7:24 Sach 7:11
k Jer 43:11 Hes 6:11
l Hos 9:6

KAP. 43
m Jer 1:17 Jer 26:8 Jer 42:5
n Jer 42:1
o Jer 40:13 Jer 41:16
p Ps 123:4 Spr 11:2

2. Spalte
a Spr 21:24 Spr 29:20
b Jer 5:12
c Jer 36:4 Jer 45:1
d Jer 38:4
e Ne 9:16
f Ps 37:3
g Jer 40:10
h Jer 41:10
i Jer 39:10 Jer 40:7
j 2Kö 25:22
k 2Ch 34:20 Jer 26:24
l 2Kö 22:8
m Jer 36:26 Jer 45:1
n Jes 19:18
o Jes 30:4 Jer 2:16 Jer 44:1 Hes 30:18
p Jer 13:1 Jer 19:1
q Da 2:21 Da 5:18
r Jer 25:9 Jer 27:6 Hes 29:20
s Jer 25:19 Jer 46:2 Jer 46:13 Hes 29:19 Hes 30:4 Hes 30:18

die tödliche Plage [bestimmt] ist, wird für die tödliche Plage sein, und wer immer für die Gefangenschaft [bestimmt] ist, wird für die Gefangenschaft sein, und wer immer für das Schwert [bestimmt] ist, wird für das Schwert sein.[a] **12** Und ich will ein Feuer anzünden in den Häusern der Götter Ägyptens;[b] und er wird sie sicherlich verbrennen und sie gefangen wegführen und sich in das Land Ägypten einwickeln, so wie ein Hirte sich in sein Gewand einwikkelt,[c] und er wird von dort tatsächlich in Frieden ausziehen. **13** Und er wird gewiß die Säulen von Beth-Schemesch, das im Land Ägypten ist, in Stücke schlagen; und die Häuser der Götter Ägyptens wird er mit Feuer verbrennen.'"

44 Das Wort, das an Jeremia erging für all die Juden, die im Land Ägypten wohnten,[d] diejenigen, die in Migdol[e] und in Tachpanhes[f] und in Noph[g] und im Land Pathros[h] wohnten, lautete: **2** „Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Ihr selbst habt all das Unglück gesehen, das ich über Jerusalem[i] und über alle Städte Judas gebracht habe, und siehe, sie sind ein verwüsteter Ort an diesem Tag, und kein Bewohner ist darin.[j] **3** Es ist wegen ihrer Schlechtigkeit, die sie verübten, um mich dadurch zu kränken, daß sie hingingen und räucherten[k] und anderen Göttern Dienst leisteten, die sie selbst nicht gekannt hatten, weder ihr noch eure Vorväter.[l] **4** Und ich sandte fortwährend alle meine Knechte, die Propheten, zu euch, früh mich aufmachend und [sie] sendend,[m] und ließ sagen: ‚Tut bitte nicht so etwas Abscheuliches, was ich gehaßt habe.'[n] **5** Aber sie hörten nicht,[o] noch neigten sie ihr Ohr, um sich abzuwenden von ihrer Schlechtigkeit, indem sie anderen Göttern nicht geräuchert hätten.[p] **6** Da wurde mein Grimm und mein Zorn ausgegossen, und er brannte in den Städten Judas und in den Straßen Jerusalems;[a] und sie wurden ein verwüsteter Ort, eine wüste Einöde, wie an diesem Tag.'[b]

7 Und nun, dies ist, was Jehova, der Gott der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Warum tut ihr eurer Seele so großes Unglück an,[c] um von euch Mann und Frau, Kind und Säugling aus der Mitte Judas wegzutilgen,[d] so daß ihr euch keinen Überrest übriglaßt; **8** indem ihr mich mit den Werken eurer Hände dadurch kränkt, daß ihr anderen Göttern räuchert[e] im Land Ägypten, in das ihr einzieht, um dort als Fremdlinge zu weilen; so daß ihr euch selbst eine Abschneidung verursacht und so daß ihr zum Fluch und zur Schmach werdet unter allen Nationen der Erde?[f] **9** Habt ihr die schlechten Taten eurer Vorväter vergessen[g] und die schlechten Taten der Könige von Juda[h] und die schlechten Taten ihrer Frauen[i] und eure eigenen schlechten Taten und die schlechten Taten eurer Frauen,[j] die sie getan haben im Land Juda und in den Straßen Jerusalems? **10** Und bis auf diesen Tag fühlten sie sich nicht zerschlagen,[k] und sie gerieten nicht in Furcht,[l] noch wandelten sie in meinem Gesetz[m] und in meinen Satzungen, die ich euch und euren Vorvätern vorlegte.'[n]

11 Dies ist daher, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Siehe, ich richte mein Angesicht gegen euch zum Unglück und zur Wegtilgung von ganz Juda.[o] **12** Und ich will den Überrest Judas nehmen, die ihr Angesicht darauf gerichtet haben, in das Land Ägypten zu ziehen, um dort als Fremdlinge zu weilen,[p] und sie werden gewiß alle ihr Ende finden im Land Ägypten.[q] Sie werden durch das Schwert fallen; [und] durch den Hunger[r] werden sie ihr Ende finden, vom Kleinsten ja bis zum Größten; durch das Schwert und durch den Hunger werden sie sterben. Und sie sollen zum Fluch,

KAP. 43

a Jer 15:2 Jer 44:13 Hes 5:12 Sach 11:9
b 2Mo 12:12 Jes 19:1 Jer 46:25
c Jes 49:18

KAP. 44

d Jer 43:7
e Hes 29:10 Hes 30:6
f Jer 2:16 Hes 30:18
g Jes 19:13 Jer 46:14 Hes 30:16 Hos 9:6
h Jer 44:15 Hes 29:14 Hes 30:14
i 2Kö 25:10 2Ch 36:17 Jer 39:8 Jer 52:14
j Jer 9:11 Klg 1:1
k Jer 11:17
l 5Mo 13:6 5Mo 29:26 5Mo 32:17 Jer 19:4 Jer 22:9
m 2Ch 36:15 Jes 65:2 Jer 7:25 Jer 25:4 Jer 26:5 Jer 29:19 Jer 35:15
n Jer 16:18
o 2Ch 36:16 Ps 81:11
p Jer 19:13

2. Spalte

a 3Mo 26:28 Jer 42:18
b Jes 6:11 Jer 35:17 Jer 39:8 Jer 52:14
c 4Mo 16:38 Jer 7:19
d 2Mo 34:7
e 2Mo 20:5 5Mo 32:16 Jer 25:6 1Ko 10:20
f 1Kö 9:7 Jer 24:9 Jer 42:18
g Esr 9:13 Ne 9:18 Da 9:6
h 2Kö 21:20 2Kö 24:9
i 1Kö 11:3 1Kö 21:25
j Jer 44:15
k Ps 51:17
l Spr 28:14 Jer 36:24
m Ne 9:26
n 5Mo 6:2 Hes 20:13
o 3Mo 17:10 3Mo 20:5 Jer 21:10 Am 9:4
p Jer 42:15

q Hes 30:13; r Jer 42:22.

zum Gegenstand des Entsetzens und zur Verwünschung und zur Schmach werden.[a] **13** Und ich will Abrechnung halten mit denen, die im Land Ägypten wohnen, so wie ich mit Jerusalem Abrechnung gehalten habe, mit dem Schwert, mit dem Hunger und mit der Pest.[b] **14** Und es wird schließlich für den Überrest Judas, der einzieht, um dort, im Land Ägypten, als Fremdling zu weilen, keinen Entronnenen oder Überlebenden geben,[c] ja um zurückzukehren in das Land Juda, zu dem sie ihr Seelen[begehren] erheben, [nämlich] zurückzukehren, um dort zu wohnen;[d] denn sie werden nicht zurückkehren, ausgenommen einige Entronnene.'"

15 Und alle Männer, die wußten, daß ihre Frauen anderen Göttern geräuchert hatten,[e] und alle Frauen, die als eine große Versammlung dastanden, und alles Volk, das im Land Ägypten wohnte,[f] in Pathros,[g] antworteten dann Jeremia, indem [sie] sagten: **16** „Was das Wort betrifft, das du zu uns im Namen Jehovas geredet hast, wir hören nicht auf dich;[h] **17** sondern wir wollen ganz bestimmt nach jedem Wort tun, das aus unserem Mund hervorgegangen ist,[i] um der ‚Himmelskönigin'[j] zu räuchern und für sie Trankopfer auszugießen,[k] so wie wir selbst[l] und unsere Vorväter,[m] unsere Könige[n] und unsere Fürsten in den Städten Judas und in den Straßen Jerusalems taten, als wir stets mit Brot gesättigt wurden und es uns gutging und wir überhaupt kein Unglück sahen.[o] **18** Und von der Zeit an, da wir aufhörten, der ‚Himmelskönigin'[p] zu räuchern und für sie Trankopfer auszugießen, hat es uns an allem gefehlt, und durch das Schwert und durch den Hunger ist es mit uns zu Ende gegangen.[q]

19 Und wenn wir der ‚Himmelskönigin'[r] räucherten und [geneigt waren,] für sie Trankopfer auszugießen,[s] machten wir denn für sie Opferkuchen, ohne unsere Männer zu fragen, um ein Bild von ihr zu machen, und gossen Trankopfer für sie aus?"[a]

20 Darauf sagte Jeremia zum ganzen Volk, zu den kräftigen Männern und zu den Frauen und zu allem Volk, die ihm mit einem Wort antworteten, indem [er] sprach: **21** „Was den Opferrauch betrifft, den ihr in den Städten Judas und in den Straßen Jerusalems aufsteigen ließet,[b] ihr[c] und eure Vorväter,[d] eure Könige[e] und eure Fürsten[f] und das Volk des Landes, gedachte Jehova nicht dessen und ließ es in seinem Herzen aufkommen?[g] **22** Schließlich konnte Jehova es nicht länger ertragen wegen der Schlechtigkeit eurer Handlungen, wegen der Abscheulichkeiten, die ihr getan hattet,[h] und so wurde euer Land zum verwüsteten Ort und zum Gegenstand des Entsetzens und zum Fluch, ohne Bewohner, wie an diesem Tag.[i] **23** Wegen der Tatsache, daß ihr räuchertet[j] und daß ihr gegen Jehova sündigtet[k] und der Stimme Jehovas nicht gehorchtet[l] und in seinem Gesetz[m] und in seinen Satzungen und in seinen Mahnungen nicht wandeltet, darum ist euch dieses Unglück widerfahren wie an diesem Tag."[n]

24 Und Jeremia sagte weiter zum ganzen Volk und zu allen Frauen: „Hört das Wort Jehovas, ganz Juda, die ihr im Land Ägypten seid.[o] **25** Dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Was euch Männer und eure Frauen betrifft,[p] ihr Frauen redet auch mit eurem Mund (und mit euren Händen habt ihr es erfüllt), indem [ihr] sagt: „Wir werden ganz bestimmt unsere Gelübde erfüllen, die wir abgelegt haben,[q] der ‚Himmelskönigin'[r] zu räuchern und für sie Trankopfer auszugießen."[s] Ihr Frauen werdet eure Gelübde ganz gewiß ausführen, und ihr werdet eure Gelübde ganz bestimmt erfüllen.'

26 Darum hört das Wort Jehovas, ganz Juda, die ihr im Land Ägypten wohnt:[t] „Siehe, ich selbst habe bei meinem großen Namen

KAP. 44

a Jer 42:18
b Jer 21:9
Jer 24:10
Jer 43:11
c Jes 30:2
d Jer 22:27
e 5Mo 13:6
5Mo 13:8
Jer 44:9
f Jer 43:7
g Jer 44:1
h Spr 21:29
Jes 3:9
Jer 6:16
Jer 44:5
i 4Mo 30:12
Ps 17:10
Spr 1:31
j 5Mo 4:19
5Mo 17:3
Jer 44:19
k 5Mo 32:38
Jer 7:18
l Jer 32:29
m 2Kö 17:16
Ne 9:34
Ps 106:6
n 2Kö 23:26
2Ch 36:12
Da 9:8
o 2Mo 16:3
p 5Mo 4:19
Jer 7:18
q Hi 21:14
Ps 73:12
r 5Mo 4:19
Jer 44:17
s Jes 57:6
Jer 7:18

2. Spalte

a 4Mo 30:11
4Mo 30:14
2Ch 21:6
b Jer 11:13
Hes 16:24
c 1Kö 14:22
d 1Kö 11:33
Ps 79:8
e 1Kö 15:3
2Ch 21:11
2Ch 25:14
2Ch 33:3
Jer 44:17
f Jer 32:32
Hes 8:12
g Hos 7:2
Am 8:7
h Hes 7:3
i 1Kö 9:8
Ps 107:34
Jer 25:11
Klg 2:15
Hes 11:21
Hes 33:29
j Jer 44:8
k Klg 1:8
l 2Ch 36:16
Jer 44:5
m Ps 119:150
n 1Kö 9:9
Ne 13:18
Da 9:11
o Jer 43:7
Jer 46:14
p Jer 44:15
q Jes 30:1
Jes 65:2
r 5Mo 4:19
5Mo 17:3
Jer 7:18
s Jer 44:17
t Jer 43:7

geschworen",[a] hat Jehova gesprochen, „daß sich mein Name nicht mehr als etwas erweisen wird, was vom Mund irgendeines Mannes von Juda ausgerufen wird,[b] indem [er] sagt: ‚So wahr der Souveräne Herr Jehova lebt!'[c] im ganzen Land Ägypten. **27** Siehe, ich bleibe ihnen gegenüber wachsam zum Unglück und nicht zum Guten;[d] und alle Männer von Juda, die im Land Ägypten sind, werden gewiß ihr Ende finden durch das Schwert und durch den Hunger, bis sie zu sein aufhören.[e] **28** Und was die betrifft, die dem Schwert entrinnen, sie werden aus dem Land Ägypten ins Land Juda zurückkehren, wenige an Zahl;[f] und alle vom Überrest Judas, die in das Land Ägypten kommen, um dort als Fremdlinge zu weilen, werden sicherlich erkennen, wessen Wort wahr wird, das meinige oder das ihrige.'"[g]

29 „‚Und dies ist euch das Zeichen dafür',[h] ist der Ausspruch Jehovas, ‚daß ich euch meine Aufmerksamkeit zuwende an diesem Ort, damit ihr erkennt, daß meine Worte ganz bestimmt an euch wahr werden zum Unglück:[i] **30** Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich gebe Pharao Hophra, den König von Ägypten,[j] in die Hand seiner Feinde und in die Hand derer, die ihm nach der Seele trachten,[k] so wie ich Zedekja, den König von Juda, in die Hand Nebukadrẹzars gegeben habe, des Königs von Babylon, seines Feindes und dessen, der ihm nach der Seele trachtete."'"[l]

45 Das Wort, das Jeremia, der Prophet, zu Bạruch[m], dem Sohn Nerijas, redete, als er diese Worte aus dem Mund Jeremias[n] in ein Buch schrieb, im vierten Jahr Jojakims,[o] des Sohnes Josịas, des Königs von Juda, indem [er] sagte:

2 „Dies ist, was Jehova, der Gott Israels, dich betreffend gesprochen hat, o Bạruch: **3** ‚Du hast gesagt: „Nun, wehe mir,[p] denn Jehova hat Kummer zu meinem Schmerz hinzugefügt! Ich bin ermattet wegen meines Seufzens, und keinen Ruheort habe ich gefunden."'[a]

4 Dies ist, was du zu ihm sagen solltest: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Siehe! Was ich aufgebaut habe, reiße ich nieder, und was ich gepflanzt habe, reiße ich aus, ja das ganze Land selbst.[b] **5** Aber was dich betrifft, du suchst für dich ständig nach großen Dingen.[c] Suche nicht weiter."'[d]

‚Denn siehe, ich bringe Unglück über alles Fleisch',[e] ist der Ausspruch Jehovas, ‚und ich will dir deine Seele zur Beute geben an allen Orten, wohin du gehen magst.'"[f]

46 Dies ist, was als das Wort Jehovas an Jeremia, den Propheten, hinsichtlich der Nationen erging:[g] **2** Für Ägypten[h], hinsichtlich der Streitmacht Pharao Nẹchos, des Königs von Ägypten,[i] der sich am Strom Euphrat bei Kạrkemisch[j] befand, den Nebukadrẹzar, der König von Babylon, im vierten Jahr Jojakims,[k] des Sohnes Josịas, des Königs von Juda, besiegte: **3** „Stellt Kleinschild und Großschild auf, und naht euch zur Schlacht.[l] **4** Spannt die Rosse an, und steigt auf, o ihr Reiter, und stellt euch mit dem Helm auf. Poliert die Lanzen. Bekleidet euch mit Panzerhemden.[m]

5 ‚Wie kommt es, daß ich sie schreckerfüllt gesehen habe? Sie weichen zurück, und selbst ihre starken Männer sind zerschmettert worden; und sie sind ganz bestimmt geflohen, und sie haben sich nicht umgewandt.[n] Da ist Schrecken ringsum',[o] ist der Ausspruch Jehovas. **6** ‚Der Schnelle versuche nicht zu fliehen, und der Starke versuche nicht zu entrinnen.[p] Gegen Norden[q] hin, am Ufer des Stromes Euphrat, sind sie gestrauchelt und gefallen.'[r]

7 Wer ist dieser, der heraufkommt gleich dem Nil, wie die Ströme, deren Wasser wogen?[s] **8** Ägypten selbst kommt herauf

KAP. 44

a 1Mo 22:16 Heb 6:13
b Hes 20:39
c Jes 48:2 Jer 5:2
d Jer 1:10 Jer 4:18 Jer 5:19 Jer 11:17 Jer 21:10 Jer 31:28 Hes 7:6
e Jer 44:12
f 3Mo 26:44 Jes 27:13 Jer 44:14
g Ps 33:11 Jes 55:11
h 1Sa 2:34 1Sa 10:7 2Kö 20:9
i Jes 40:8
j Jer 46:25 Hes 29:3 Hes 30:10
k Jer 43:12 Jer 46:24
l 2Kö 25:7 Jer 34:21 Jer 39:5 Jer 52:9

KAP. 45

m Jer 32:12 Jer 43:3
n Jer 36:4 Jer 36:32
o Jer 25:1 Jer 36:1
p Jer 15:10

2. Spalte

a Jer 8:18
b Jes 5:5 Jer 31:28
c Rö 12:16 1Ko 7:31 1Ti 6:6 Heb 13:5
d Php 1:10
e Jes 66:16 Jer 25:26 Ze 3:8
f Jer 21:9 Jer 39:18 Jer 43:6

KAP. 46

g Jer 1:10 Jer 25:15
h Jer 25:19 Hes 29:2 Hes 32:2
i 2Kö 23:29 2Ch 35:20
j Jes 10:9
k 2Kö 23:36 2Ch 36:5 Jer 25:1 Jer 36:1
l Jer 51:11
m 1Sa 17:5
n 2Kö 7:7
o Jes 19:16 Jer 6:25 Jer 49:29 Hes 32:10

p Ps 33:16; q Jer 1:14; Jer 6:1; Jer 25:9; r 2Kö 24:7; Jes 8:15; s Jes 8:7; Jer 47:2.

gleich dem Nil,[a] und wie Ströme wogen die Wasser.[b] Und es spricht: 8 ‚Ich werde hinaufziehen. Ich werde die Erde bedecken. Ich will die Stadt und die darin wohnen, vernichten.'[c] 9 Zieht hinauf, o ihr Rosse; und fahrt wie toll, o ihr Wagen! Und mögen die starken Männer ausziehen, Kusch[d] und Put[e], die den Schild handhaben, und die Lụdim[f], die den Bogen handhaben [und] treten.

10 Und jener Tag gehört dem Souveränen Herrn, Jehova der Heerscharen, der Tag der Rache, sich an seinen Widersachern zu rächen.[g] Und das Schwert wird gewiß verzehren und sich sättigen und sich satt trinken an ihrem Blut, denn der Souveräne[h] Herr, Jehova der Heerscharen, hat ein Schlachtopfer[i] im Land des Nordens am Strom Euphrat.[j]

11 Zieh hinauf nach Gilead, und hole etwas Balsam,[k] o Jungfrau, Tochter Ägypten.[l] Vergeblich hast du die Heilmittel gemehrt. Es gibt kein Heilpflaster für dich.[m] 12 Die Nationen haben deine Unehre gehört,[n] und dein eigenes Geschrei hat das Land erfüllt.[o] Denn sie sind gestrauchelt, starker Mann gegen starken Mann.[p] Zusammen sind sie hingefallen, sie beide."

13 Das Wort, das Jehova zu Jeremia, dem Propheten, redete hinsichtlich des Kommens Nebukadrẹzars, des Königs von Babylon, um das Land Ägypten zu schlagen:[q] 14 „O teilt [es] in Ägypten mit, und verkündigt [es] in Migdol,[r] und verkündigt [es] in Noph[s] und in Tạchpanhes[t]. Sprecht: ‚Stelle dich auf, indem du dich auch rüstest,[u] denn ein Schwert wird gewiß verzehren rings um dich her.'[v] 15 Wie kommt es, daß deine Starken hinweggeschwemmt worden sind?[w] Sie haben nicht standgehalten, denn Jehova selbst hat sie weggestoßen.[x] 16 In großer Zahl straucheln sie. Sie fallen auch tatsächlich. Und sie sagen ständig einer zum anderen: „Steh doch auf, und laß uns doch zurückkehren zu unserem Volk und zum Land unserer Verwandten wegen des gewalttätigen Schwertes."' 17 Dort haben sie ausgerufen: ‚Pharao, der König von Ägypten, ist nichts als Lärm.[a] Er hat die Festzeit vorübergehen lassen.'[b]

18 ‚So wahr ich lebe', ist der Ausspruch des Königs, dessen Name Jehova der Heerscharen ist,[c] ‚wie der Tạbor[d] unter den Bergen und wie der Karmel[e] am Meer wird er herankommen. 19 Mache dir nur Gepäck für das Exil,[f] o Bewohnerin, du Tochter[g] Ägypten. Denn Noph[h] selbst wird zum bloßen Gegenstand des Entsetzens werden und wird tatsächlich in Brand gesteckt werden, um ohne Bewohner zu sein.[i] 20 Ägypten ist wie eine sehr schöne Färse. Ein Moskito wird vom Norden gewiß gegen sie kommen.[j] 21 Überdies sind ihre Söldner in ihrer Mitte wie gemästete Kälber.[k] Aber auch sie selbst sind gewichen;[l] sie sind zusammen geflohen. Sie haben nicht standgehalten.[m] Denn der Tag ihres Unheils, er ist über sie gekommen, die Zeit, da die Aufmerksamkeit auf sie gerichtet wird.'[n]

22 ‚Ihre Stimme ist wie die einer Schlange, die davonkriecht;[o] denn mit leistungsfähiger Kraft werden die Menschen gehen, und mit Äxten werden sie tatsächlich zu ihr herkommen wie solche, die Holzstücke sammeln. 23 Sie werden gewiß ihren Wald umhauen',[p] ist der Ausspruch Jehovas, ‚denn er war undurchdringlich. Denn sie sind zahlreicher geworden als Heuschrecken,[q] und sie sind ohne Zahl. 24 Die Tochter[r] Ägypten wird bestimmt zuschanden werden. Sie wird tatsächlich in die Hand des Volkes vom Norden gegeben werden.'[s]

25 Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, hat gesprochen: ‚Siehe, ich wende meine Aufmerksamkeit Amon[t] von No[u] und Pharao und Ägypten und seinen Göttern[v] und

KAP. 46

a Hes 29:3
b Hes 32:2
c 2Ch 35:20
d 1Mo 10:6
1Ch 1:8
e Hes 27:10
Hes 38:5
Nah 3:9
f 1Mo 10:13
1Ch 1:11
Jes 66:19
Hes 30:5
g Jes 13:6
Joel 1:15
Joel 2:1
Ze 1:14
h Ps 141:8
i 5Mo 32:42
Jes 34:6
Hes 39:17
Ze 1:7
j 2Kö 24:7
k 1Mo 37:25
Jer 8:22
Jer 51:8
l Jes 47:1
Jer 14:17
m Jer 30:12
Hes 30:21
n Hes 32:9
o Jer 49:21
p Jes 19:2
q Jer 43:10
Hes 29:19
Hes 30:10
r Jer 44:1
Hes 29:10
Hes 30:6
s Jes 19:13
Jer 2:16
Hos 9:6
t Jer 43:7
Hes 30:18
u Jer 6:4
Joel 3:9
v Jes 34:6
Jer 2:30
Jer 12:12
Jer 46:10
w 2Mo 15:10
Ri 5:21
Ps 18:4
x Ps 18:14
Ps 44:2
Ps 68:2

2. Spalte

a 1Kö 20:11
Spr 12:24
Pr 3:8
b Hes 29:3
c Jes 48:2
Jer 44:26
Jer 48:15
Mal 1:14
d Jos 19:22
Ri 4:6
Ps 89:12
e 1Kö 18:42
f Hes 12:3
g Jer 48:18
h Jer 44:1
i Hes 32:15
Ze 2:5
j Jer 1:14
Jer 47:2
k Jer 50:27
l Jer 46:5
m Jer 46:15
n Ps 37:13
o Jes 29:4
p Hes 20:46

q Ri 6:5; Ri 7:12; Nah 3:17; r Jer 46:11; s Jer 1:15; Jer 47:2; Hes 30:10; t Nah 3:8; u Hes 30:14; v 2Mo 12:12; Jes 19:1; Jer 43:13.

seinen Königen[a] zu, ja Pharao und allen, die auf ihn vertrauen.'[b]

26 ‚Und ich will sie in die Hand derer geben, die ihnen nach der Seele trachten, und in die Hand Nebukadrẹzars, des Königs von Babylon,[c] und in die Hand seiner Knechte; und danach wird man darin weilen wie in den Tagen vor alters'[d] ist der Ausspruch Jehovas.

27 ‚Und was dich betrifft, fürchte dich nicht, o mein Knecht Jakob, und sei nicht schreckerfüllt, o Israel.[e] Denn siehe, ich rette dich von weit her und deine Nachkommen aus dem Land ihrer Gefangenschaft.[f] Und Jakob wird gewiß zurückkehren und Ruhe haben und unbesorgt sein und ohne daß [ihn] jemand aufschreckt.[g] **28** Was dich betrifft, so fürchte dich nicht, o mein Knecht Jakob', ist der Ausspruch Jehovas, ‚denn ich bin mit dir.[h] Denn ich werde eine Ausrottung bewirken unter allen Nationen, wohin ich dich versprengt habe,[i] aber an dir werde ich keine Ausrottung bewirken.[j] Doch werde ich dich züchtigen müssen in rechtem Maße,[k] und ich werde dich keinesfalls ungestraft lassen.' "[l]

47 Dies ist, was sich als das Wort Jehovas an Jeremia, den Propheten, erwies hinsichtlich der Philịster,[m] bevor Pharao daranging, Gạsa[n] niederzuschlagen. **2** Dies ist, was Jehova gesprochen hat:

„Siehe! Wasser kommen[o] herauf aus dem Norden[p] und sind zu einem überflutenden Wildbach geworden. Und sie werden das Land und was es füllt, überfluten, die Stadt und die, die sie bewohnen.[q] Und die Menschen werden bestimmt schreien, und alle, die im Land wohnen, sollen heulen.[r] **3** Beim Schall des Stampfens der Hufe seiner Hengste,[s] bei dem Gerassel seiner Kriegswagen,[t] dem Getöse seiner Räder,[u] werden die Väter sich tatsächlich nicht nach den Söhnen umwenden vor Erschlaffung [ihrer] Hände, **4** wegen des Tages, der kommt, um alle Philịster auszuplündern,[v] um von Tyrus[a] und von Sịdon[b] jeden Überlebenden, der geholfen hat, abzuschneiden.[c] Denn Jehova plündert die Philịster aus,[d] die die Übriggebliebenen von der Insel Kạphtor[e] sind. **5** Kahlheit[f] soll nach Gạsa[g] kommen. Ạskalon[h] ist zum Schweigen gebracht worden. O Überrest ihrer Tiefebene, wie lange wirst du dir weiterhin Einschnitte machen?[i]

6 Ha, du Schwert Jehovas![j] Wie lange wirst du nicht rasten? Zieh dich zurück in deine Scheide.[k] Komm zur Ruhe, und verhalte dich still.

7 Wie kann es rasten, wenn Jehova selbst ihm Befehl gegeben hat? Es ist für Ạskalon und für die Küste des Meeres.[l] Dorthin hat er es bestellt."

48 Für Mọab[m] hat Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, dies gesprochen:[n] „Wehe über Nẹbo[o], denn es ist ausgeplündert worden! Kirjathạjim[p] ist zuschanden geworden, ist eingenommen worden. Die sichere Höhe ist zuschanden geworden und in Schrecken versetzt worden.[q] **2** Es gibt keinen Lobpreis Mọabs mehr.[r] In Hẹschbon[s] haben sie Unglück gegen dasselbe ausgedacht: ‚Kommt, und laßt es uns davon abschneiden, eine Nation zu sein.'[t]

Auch du, o Mạdmen, solltest schweigen. Hinter dir her geht ein Schwert. **3** Da ist der Schall eines Geschreis von Horonạjim[u] her, eine Verheerung und ein großer Zusammenbruch. **4** Mọab ist zusammengebrochen.[v] Ihre Kleinen haben einen Schrei hören lassen. **5** Denn die Steige von Lụhith[w] geht man mit Weinen hinauf — da ist Weinen. Denn am Abhang von Horonạjim gibt es Wehgeschrei über den Zusammenbruch,[x] das man gehört hat.

KAP. 46

a 2Kö 7:6
b Jes 20:5
Jes 30:2
Jes 31:1
Jer 17:5
Jer 42:14
c Jer 43:11
Jer 44:30
Hes 32:11
d Hes 29:14
e Jes 41:13
Jes 43:1
Jes 44:2
Jer 30:10
f Jes 11:11
Jer 23:3
Jer 32:37
Hes 39:27
Am 9:14
g Jer 23:6
Jer 33:16
Jer 50:19
Ze 2:7
Ze 3:20
h Ps 46:7
Jes 43:2
Jer 1:19
Jer 15:20
Jer 30:10
Rö 8:31
i Jer 25:9
j Jer 5:10
Jer 30:11
Am 9:8
k Jer 10:24
1Ko 11:32
l Heb 12:5
Off 3:19

KAP. 47

m Jer 25:20
Hes 25:15
Ze 2:4
n 1Mo 10:19
1Kö 4:24
Am 1:6
Sach 9:5
o Jes 8:7
p Jer 1:14
Jer 46:6
q 2Kö 24:7
Jer 8:16
Jer 46:7
r Jer 46:12
s Ri 5:22
Spr 21:31
Jer 8:16
t Nah 2:4
u Hes 26:10
Nah 3:2
v Jes 14:31
Jer 25:20
Am 1:8
Ze 2:5

2. Spalte

a Jes 23:1
Jer 25:22
Hes 26:2
Joel 3:4
Am 1:9
b Jes 23:4
Jer 27:3
Hes 28:21
c Hes 30:8
d Hes 25:16
Am 1:8
e 1Mo 10:14
5Mo 2:23
f Jes 15:2
g Ze 2:4

h Jer 25:20; Sach 9:5; i 3Mo 21:5; 5Mo 14:1; Jer 16:6; Jer 48:37; j 5Mo 32:41; Hes 21:3; k Hes 21:30; l Hes 25:16; **KAP. 48** m 1Mo 19:37; n Jes 15:1; o 4Mo 32:38; p Jos 13:19; Hes 25:9; q Jes 15:2; Jes 16:12; r Jes 16:14; s 4Mo 32:37; Jes 16:8; t Ps 83:4; u Jes 15:5; Jer 48:34; v 4Mo 21:28; w Jes 15:5; x 4Mo 21:29; Jes 15:3.

6 Ergreift die Flucht; sorgt für das Entrinnen eurer Seele,[a] und ihr solltet einem Wacholderbaum in der Wildnis gleich werden.[b] **7** Weil du auf deine Werke und auf deine Schätze vertraust, wirst du selbst auch eingenommen werden.[c] Und Kamos[d] wird gewiß ins Exil ziehen,[e] seine Priester und seine Fürsten zur selben Zeit.[f] **8** Und der Verheerer wird über jede Stadt kommen,[g] und es wird keine Stadt geben, die entrinnen kann.[h] Und die Tiefebene wird bestimmt zugrunde gehen und das ebene Land vertilgt werden, etwas, was Jehova gesprochen hat.

9 Gebt Moab ein Wegzeichen, denn in Trümmer fallend, wird es ausziehen;[i] und seine Städte, sie werden zum bloßen Gegenstand des Entsetzens werden, und niemand wird darin wohnen.[j]

10 Verflucht sei, wer den Auftrag Jehovas nachlässig ausführt;[k] und verflucht sei, wer sein Schwert vom Blut zurückhält!

11 Die Moabiter sind sorglos gewesen von ihrer Jugend an,[l] und sie bleiben ruhig auf ihren Hefen.[m] Und sie sind nicht von einem Gefäß in ein anderes Gefäß geleert worden, und ins Exil sind sie nicht gegangen. Darum ist ihr Geschmack in ihnen steckengeblieben, und sogar ihr Geruch hat sich nicht verändert.

12 ‚Daher siehe, es kommen Tage', ist der Ausspruch Jehovas, ‚da will ich zu ihnen [Gefäß]kipper senden, und sie werden sie gewiß kippen;[n] und ihre Gefäße werden sie ausleeren, und ihre großen Krüge werden sie zerschmettern. **13** Und die Moabiter werden sich wegen des Kamos schämen,[o] so wie die vom Hause Israel Bethels, ihrer Zuversicht, wegen beschämt worden sind.[p] **14** Wie wagt ihr zu sagen: „Wir sind starke Männer[q] und Männer von leistungsfähiger Kraft für den Krieg."?'

15 ‚Moab ist verheert worden, und gegen seine Städte ist man hinaufgezogen.[r] Und selbst seine auserlesensten jungen Männer sind zur Schlachtung hinabgezogen'[s] ist der Ausspruch des Königs, dessen Name Jehova der Heerscharen ist.[b]

16 Das Unheil über die Moabiter ist nahe daran zu kommen, und ihr Unglück selbst eilt tatsächlich schnellstens herbei.[c] **17** Alle rings um sie her werden ihnen Mitgefühl bekunden müssen, ja alle, die ihren Namen kennen.[d] Sprecht: ‚O wie ist der Stock der Stärke zerbrochen, der Stab der Schönheit!'[e]

18 Steig herab von der Herrlichkeit, und setz dich nieder in Durst, o Bewohnerin der Tochter[f] Dibon[g]; denn der Verheerer Moabs ist gegen dich heraufgekommen. Er wird tatsächlich Verderben über deine befestigten Plätze bringen.[h]

19 Bleib stehen, und schau aus nach dem Weg, o Bewohnerin von Aroër[i]. Frag den Fliehenden und die Entrinnende. Sprich: ‚Was hat sich ereignet?'[j] **20** Moab ist zuschanden geworden, denn es ist in Schrecken versetzt worden.[k] Heule und schreie. Teilt es am Arnon[l] mit, daß Moab ausgeplündert worden ist. **21** Und das Gericht selbst ist zum Land der Ebene gekommen,[m] nach Holon und nach Jahaz[n] und über Mephath°, **22** ferner über Dibon[p] und über Nebo[q] und über Beth-Diblathajim, **23** außerdem über Kirjathajim[r] und über Beth-Gamul und über Beth-Meon[s], **24** des weiteren über Kerijoth[t] und über Bozra[u] und über alle Städte des Landes Moab, die fernen und die nahen.

25 ‚Das Horn Moabs ist abgehauen worden,[v] und sein eigener Arm ist zerbrochen worden'[w] ist der Ausspruch Jehovas. **26** ‚O macht ihn trunken,[x] denn gegen Jehova hat er großgetan;[y] und Moab hat in seinem Gespei herumgeschlagen,[z] und er ist zum Gespött geworden, ja er selbst.

KAP. 48

a Hes 18:23
b Hi 30:3
Jer 17:6
c Jer 9:23
Hes 7:19
Hos 10:13
d 4Mo 21:29
Ri 11:24
1Kö 11:7
2Kö 23:13
e Jes 46:2
Jer 43:12
f Jer 49:3
g Jer 6:26
h Hes 25:9
i Jes 16:14
j Ze 2:9
k 4Mo 31:15
Ri 5:23
1Sa 15:19
1Kö 20:42
l Ps 123:4
Spr 1:32
m Ze 1:12
n Hes 25:9
o Ri 11:24
1Kö 11:7
Jes 45:16
p 1Kö 12:29
Hos 10:15
Am 5:5
q Ps 33:16
Spr 8:13
Spr 15:25
Pr 9:11
Jes 2:12
Jes 16:6
r Jes 16:14
Jer 48:8

2. Spalte

a Jes 34:2
b Ps 24:8
Jer 46:18
Da 4:37
Mal 1:14
c 5Mo 32:35
Jes 16:14
Hes 12:28
Hes 25:11
d Rö 1:32
e Jes 9:4
Jes 14:4
f Jes 47:1
Jer 46:19
g 4Mo 21:30
Jos 13:17
Jes 15:2
h Jer 48:8
i 4Mo 32:34
5Mo 2:36
2Sa 24:5
1Ch 5:8
j 1Sa 4:14
k Jes 15:5
l 4Mo 21:13
Jos 13:9
Ri 11:18
Jes 16:7
m Ze 2:9
n 4Mo 21:23
Ri 11:20
Jes 15:4
o Jos 13:18
Jos 21:37
1Ch 6:79
p 4Mo 32:34
Jer 48:18
q 4Mo 32:3
1Ch 5:8
r 4Mo 32:37
Jer 48:1

s 4Mo 32:38; Jos 13:17; Hes 25:9; t Am 2:2; u 5Mo 4:43; v Ps 75:10; w Hi 38:15; Ps 10:15; Ps 37:17; Hes 30:21; x Ps 75:8; Jer 25:15; y Jer 48:42; Hes 35:13; z Jes 19:14.

27 Und wurde Israel nicht ein bloßer Gegenstand des Gespötts für dich?[a] Oder wurde er unter offenkundigen Dieben gefunden?[b] Denn du hast dich stets geschüttelt, sooft du gegen ihn redetest.

28 Verlaßt die Städte, und weilt auf dem zerklüfteten Felsen,[c] ihr Bewohner Moabs, und werdet wie die Taube, die ihr Nest in den Gegenden der Höhlenöffnung macht.'"[d]

29 „Wir haben vom Stolz Moabs gehört[e] — er ist sehr hochmütig —, von seiner Höhe und von seinem Stolz und von seinem Hochmut und von der Überheblichkeit seines Herzens."[f]

30 „‚Ich selbst habe seinen Zornausbruch gekannt', ist der Ausspruch Jehovas, ‚und das ist nicht die Art, [wie] es sein wird; sein leeres Geschwätz[g] — sie werden wirklich nicht gerade auf diese Weise handeln.[h] **31** Daher kommt es, daß ich über Moab heulen werde, und wegen der Gesamtheit Moabs werde ich schreien.[i] Wegen der Männer von Kir-Heres[j] wird man jammern.

32 Mehr als man um Jaser[k] weint, werde ich um dich weinen, o Weinstock von Sibma[l]. Deine eigenen wuchernden Ranken sind über das Meer gegangen. Zum Meer — [bis] Jaser[m] — haben sie gereicht. Über deinen Sommerfruchtertrag[n] und über deine Weinlese ist der Verheerer selbst hergefallen.[o] **33** Und Freude und Frohlocken sind weggenommen worden vom Obstgarten und vom Land Moab.[p] Und den Wein habe ich aus den Weinkeltern aufhören lassen.[q] Niemand wird das Treten unter Jauchzen verrichten. Das Jauchzen wird kein Jauchzen sein.'"[r]

34 „‚Von dem Schrei in Heschbon[s] bis nach Eleale,[t] bis nach Jahaz[u] haben sie ihre Stimme erschallen lassen,[v] von Zoar[w] bis nach Horonajim[x], nach Eglath-Schelischija[y]; denn auch die Wasser von Nimrim[z] sie werden zu bloßen Öden werden. **35** Und ich will von Moab aufhören lassen', ist der Ausspruch Jehovas, ‚den, der eine Opfergabe auf die Höhe hinaufbringt, und den, der seinem Gott räuchert.[a] **36** Darum wird mein eigenes Herz ungestüm sein um Moabs selbst willen so wie Flöten;[b] und mein Herz wird wegen der Männer von Kir-Heres[c] ungestüm sein so wie Flöten. Darum wird die Fülle selbst, die er hervorgebracht hat, gewiß zugrunde gehen.[d] **37** Denn auf jedem Haupt ist Kahlheit,[e] und jeder Bart ist gestutzt.[f] Auf allen Händen sind Einschnitte,[g] und auf den Hüften ist Sacktuch!'"[h]

38 „‚Auf allen Dächern Moabs und auf seinen öffentlichen Plätzen — überall — ist Klage;[i] denn ich habe Moab zerbrochen so wie ein Gefäß, an dem man kein Gefallen hat'[j] ist der Ausspruch Jehovas. **39** ‚O wie ist es erschrocken! Heult! O wie Moab den Rücken gewandt hat! Er ist beschämt worden.[k] Und Moab ist für alle rings um ihn her zum Gegenstand des Gespötts und zum Schrecknis geworden.'"

40 „Denn dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Siehe! So wie ein Adler, der niederstößt,[l] soll jemand dann seine Flügel über Moab ausbreiten.[m] **41** Die Städte werden tatsächlich erobert, und ihre festen Orte, sie werden gewiß eingenommen werden. Und das Herz der starken Männer Moabs soll an jenem Tag wie das Herz einer Frau werden, die in den Wehen liegt.'"[n]

42 „‚Und Moab wird bestimmt vertilgt werden, so daß es kein Volk mehr ist,[o] denn gegen Jehova hat es großgetan.[p] **43** Schrecken und Höhlung und Fallstrick sind über dir, o Bewohner Moabs'[q] ist der Ausspruch Jehovas. **44** ‚Wer wegen des Schreckens flieht, wird in die Höhlung fallen; und wer aus der Höhlung heraufkommt, wird im Fallstrick gefangen werden.'[r]

KAP. 48

a Ps 44:13
Spr 24:17
Klg 2:15
Ze 2:8
b Jer 2:26
c Ri 6:2
d 4Mo 24:21
Ps 55:6
Hoh 2:14
Jer 49:16
e Ps 94:2
Spr 8:13
Jes 16:6
Ze 2:10
f Hi 40:12
Spr 18:12
Jes 25:11
Jak 4:6
g Jes 16:6
Jes 44:25
Jer 50:36
h Ps 33:10
Spr 21:30
i Jes 15:5
j 2Kö 3:25
Jes 16:7
k 4Mo 21:32
4Mo 32:35
Jos 21:39
l 4Mo 32:38
Jos 13:19
Jes 16:8
m Jos 13:25
n Jer 40:10
o Jes 16:9
Jer 48:8
p Jer 25:10
Joel 1:12
q Jes 5:10
Jes 7:23
r Jes 16:10
Jer 25:30
s 4Mo 21:25
Jos 13:17
Jer 48:2
t 4Mo 32:37
Jes 16:9
u 4Mo 21:23
5Mo 2:32
Ri 11:20
v Jes 15:4
w 5Mo 34:3
x Jer 48:3
y Jes 15:5
z Jes 15:6

2. Spalte

a 4Mo 22:40
Jes 16:12
b Jes 15:5
Jes 16:11
Mat 9:23
c Jer 48:31
d Spr 11:4
Spr 18:11
Jes 15:7
Jer 17:11
e Jer 16:6
Jer 47:5
Mi 1:16
f Jes 7:20
Jes 15:2
g 3Mo 19:28
1Kö 18:28
Jer 47:5
h 1Mo 37:34
Hes 27:31
Da 9:3
i Jes 15:3
Jes 22:1
j Jer 22:28
Hos 8:8
k Jes 20:4

l 5Mo 28:49; Klg 4:19; Hos 8:1; Hab 1:8; m Jes 8:8; Jer 49:22; n Jes 13:8; Jes 21:3; Jer 49:22; Mi 4:9; 1Th 5:3; o Ps 83:4; Jes 7:8; Jer 30:11; p Hi 9:4; Spr 16:18; Jer 48:29; q Ps 11:6; Jes 24:17; r 1Kö 19:17; 1Kö 20:30; Am 2:14; Am 5:19.

‚Denn ich werde über dasselbe, über Moab, das Jahr bringen, in dem die Aufmerksamkeit auf sie gerichtet wird'[a] ist der Ausspruch Jehovas. **45** ‚Im Schatten Heschbons sind die Fliehenden kraftlos stehengeblieben. Denn ein Feuer, es wird gewiß von Heschbon ausgehen[b] und eine Flamme aus der Mitte Sihons;[c] und sie wird die Schläfen Moabs und den Scheitel der Söhne des Aufruhrs verzehren.'[d]

46 ‚Wehe dir, o Moab![e] Das Volk des Kamos[f] ist zugrunde gegangen. Denn deine Söhne sind als Gefangene und deine Töchter als Gefangene mitgenommen worden. **47** Und ich will die Gefangenen Moabs sammeln im Schlußteil der Tage'[g] ist der Ausspruch Jehovas. ‚Bis hierher das Gericht über Moab.' "[h]

49 Für die Söhne Ammons[i] hat Jehova dies gesprochen: „Hat denn Israel keine Söhne, oder hat er keinen Erben? Wie kommt es, daß Malkam[j] von Gad Besitz ergriffen[k] und sein eigenes Volk sogar in [Israels] Städten Wohnsitz genommen hat?"[l]

2 „‚Darum siehe, es kommen Tage', ist der Ausspruch Jehovas, ‚da ich das Alarmsignal des Krieges[m] sogar gegen Rabba[n] der Söhne Ammons hören lassen will; und es wird gewiß zum Schutthügel einer wüsten Einöde werden,[o] und seine abhängigen Ortschaften[p] selbst werden direkt mit Feuer in Flammen gesetzt werden.'[q]

‚Und Israel wird tatsächlich Besitz nehmen von denen, die es besitzen',[r] hat Jehova gesprochen.

3 ‚Heule,[s] o Heschbon,[t] denn Ai ist verheert worden! Schreit, o abhängige Ortschaften von Rabba. Gürtet euch Sacktuch um.[u] Klagt und streift zwischen den Steinhürden umher, denn selbst Malkam wird sogar ins Exil gehen,[v] seine Priester und seine Fürsten, allesamt.[w] **4** Warum rühmst du dich der Tiefebenen, deiner fließenden Tiefebene,[x] o untreue Tochter, du, die auf ihre Schätze vertraut[a] [und sagt]: „Wer wird an mich kommen?'?'"[b]

5 „‚Siehe, ich bringe ein Schrecknis über dich',[c] ist der Ausspruch des Souveränen[d] Herrn, Jehovas der Heerscharen, ‚von allen rings um dich her. Und ihr werdet gewiß versprengt werden, jeder in seine eigene Richtung,[e] und niemand wird die Davoneilenden zusammenbringen.' "

6 „‚Danach aber werde ich die Gefangenen der Söhne Ammons sammeln'[f] ist der Ausspruch Jehovas."

7 Für Edom ist es dies, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: „Gibt es keine Weisheit[g] mehr in Teman[h]? Ist denen, die Verstand haben, der Rat ausgegangen? Ist ihre Weisheit faulig geworden?[i] **8** Flieht![j] Weicht! Begebt euch tief hinab, um zu wohnen,[k] o Bewohner von Dedan![l] Denn das Unheil Esaus will ich über ihn bringen, die Zeit, da ich ihm meine Aufmerksamkeit zuwenden muß.[m] **9** Wenn Traubenleser selbst tatsächlich zu dir hereinkämen, würden sie nicht etwas Nachlese übriglassen? Wenn Diebe bei Nacht [hereinkämen], sie würden bestimmt nur so viel Verderben verursachen, wie sie wollten.[n] **10** Was aber mich betrifft, ich will Esau entblößen.[o] Ich will seine Verstecke aufdecken,[p] und man wird sich nicht verbergen können.[q] Seine Nachkommen und seine Brüder und seine Nachbarn werden gewiß verheert werden,[r] und er wird nicht sein.[s] **11** Verlaß deine vaterlosen Knaben.[t] Ich selbst werde [sie] am Leben erhalten, und deine eigenen Witwen werden ja auf mich vertrauen."[u]

12 Denn dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Siehe! Obwohl es nicht ihr Brauch ist, den Becher zu trinken, werden sie ganz bestimmt trinken.[v] Und du selbst, wirst du gänzlich ungestraft gelassen werden? Du wirst nicht ungestraft

---

KAP. 48

a Jes 10:3
b 4Mo 21:28
Am 2:2
c 4Mo 21:26
5Mo 2:26
Jos 13:21
d 4Mo 24:17
e 4Mo 21:29
f Ri 11:24
1Kö 11:7
2Kö 23:13
Jer 48:7
g Jer 49:6
Jer 49:39
h Hes 25:11

KAP. 49

i 1Mo 19:38
5Mo 2:19
2Ch 20:1
Ne 2:19
j 1Kö 11:5
1Kö 11:33
2Kö 23:13
Ze 1:5
k Am 1:13
l Ps 9:6
m Jer 4:19
n 5Mo 3:11
Jos 13:25
Hes 25:5
Am 1:14
o Hes 21:20
p 4Mo 21:25
Jos 17:11
q Ze 2:9
r Jes 14:2
Jer 50:19
Mi 7:14
s Jes 13:6
t Jes 15:4
Jes 16:8
u Jes 32:11
Jer 4:8
Jer 6:26
v 1Kö 11:5
1Kö 11:33
2Kö 23:13
w Jer 48:7
Am 1:15
x Jer 9:23

2. Spalte

a Jer 48:7
b Jer 21:13
c Jer 48:41
d Jer 46:10
e Jer 46:5
f Jer 46:26
g Ob 8
h 1Mo 36:11
1Ch 1:35
1Ch 1:36
Hes 25:13
Am 1:12
i Jes 29:14
j Jer 48:6
Jer 49:30
k Ri 6:2
1Sa 13:6
l Jes 21:13
Jer 25:23
m Mal 1:3
n Ob 5
o Ob 6
Mal 1:3
p Jer 23:24
q Am 9:3
r Ob 9
s Jes 17:14
t Ps 82:3

---

u Ps 68:5; Hos 14:3; Jak 1:27; v Jer 25:15; Jer 25:17; Jer 25:28; Klg 4:21; Ob 16.

gelassen werden, denn du wirst ganz bestimmt trinken."[a]

13 „Denn bei mir selbst habe ich geschworen",[b] ist der Ausspruch Jehovas, „daß Bọzra[c] zu nichts als zum Gegenstand des Entsetzens,[d] zur Schmach, zur Verwüstung und zum Fluch werden wird; und alle seine Städte, sie werden verwüstete Orte werden auf unabsehbare Zeit."[e]

14 Da ist ein Bericht, den ich von Jehova gehört habe, und da ist ein Gesandter, der unter die Nationen gesandt wird [und sagt]: „Tut euch zusammen, und kommt gegen dasselbe, und macht euch auf zur Schlacht!"[f]

15 „Denn siehe, ich habe dich tatsächlich kleingemacht unter den Nationen, verachtet unter den Menschen.[g] **16** Das Schaudern, das du verursachtest, hat dich getäuscht, die Vermessenheit deines Herzens,[h] o der du in den Schlupfwinkeln des zerklüfteten Felsens weilst, die Höhe des Hügels innehast. Obwohl du dein Nest hoch oben baust wie ein Adler,[i] werde ich dich von dort herunterholen"[j] ist der Ausspruch Jehovas. **17** „Und Ẹdom soll ein Gegenstand des Entsetzens werden.[k] Jeder, der daran vorüberzieht, wird entsetzt hinstarren und zufolge all seiner Plagen pfeifen.[l] **18** So wie bei der Umkehrung von Sọdom und Gomọrra und ihrer Nachbar[städte]",[m] hat Jehova gesprochen, „wird kein Mann dort wohnen, und kein Menschensohn wird als Fremdling darin weilen."[n]

19 Siehe! Wie ein Löwe[o] wird jemand aus den stolzen [Dickichten] entlang dem Jordan zu dem dauerhaften Aufenthaltsort heraufkommen,[p] aber in einem Augenblick will ich ihn davon wegeilen lassen.[q] Und den, der erwählt ist, werde ich darüber einsetzen. Denn wer ist mir gleich,[r] und wer wird mich herausfordern,[s] und wer nun ist der Hirte, der vor mir bestehen kann?[t] **20** Darum hört den Beschluß Jehovas, den er gegen Ẹdom gefaßt hat,[u] und seine Gedanken, die er gegen die Bewohner von Tẹman ausgedacht hat:[a] Sicherlich werden die Kleinen der Herde umhergeschleppt werden. Sicherlich wird er ihretwegen ihre Wohnstätte öde werden lassen.[b] **21** Beim Schall ihres Sturzes hat die Erde zu beben begonnen.[c] Da ist ein Geschrei![d] Sein Schall ist sogar am Roten Meer[e] gehört worden. **22** Siehe! So wie ein Adler wird jemand heraufkommen und niederstoßen,[f] und er wird seine Flügel über Bọzra ausbreiten;[g] und das Herz der starken Männer Ẹdoms soll an jenem Tag wie das Herz einer Frau werden, die in den Wehen liegt."[h]

23 Für Damaskus[i]: „Hạmath[j] und Arpad[k] sind beschämt worden, denn einen schlechten Bericht haben sie gehört. Sie haben sich aufgelöst.[l] Im Meer gibt es angstvolle Besorgtheit; es vermag nicht, ruhig zu bleiben.[m] **24** Damạskus hat [den] Mut verloren. Es hat sich umgewandt zur Flucht, und eine wahre Panik hat es ergriffen.[n] Bedrängnis und Wehen haben es erfaßt wie bei einer Gebärenden.[o] **25** Wie kommt es, daß die Stadt der Lobpreisung nicht verlassen worden ist, die Stadt des Frohlockens?[p]

26 Darum werden ihre jungen Männer auf ihren öffentlichen Plätzen fallen, und sogar alle Kriegsleute werden an jenem Tag zum Schweigen gebracht"[q] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen. **27** „Und ich will ein Feuer anzünden auf der Mauer von Damạskus, und es wird gewiß die Wohntürme Ben-Hạdads verzehren."[r]

28 Für Kẹdar[s] und die Königreiche von Hạzor[t], die Nebukadrẹzar, der König von Babylon, niederschlug,[u] hat Jehova folgendes gesprochen: „Macht euch auf, zieht hinauf nach Kẹdar, und verheert die Söhne des Ostens[v]. **29** Ihre eigenen Zelte[w] und ihre eigenen Kleinviehherden[x] werden genom-

KAP. 49

a Jer 25:29
Jer 46:28
b 1Mo 22:16
Jes 45:23
Am 6:8
c 1Mo 36:33
Jes 34:6
Jes 63:1
Jer 49:22
Am 1:12
d Jer 49:17
e Ob 18
Mal 1:3
f Ob 1
g Ob 2
h Ob 3
i Hi 39:27
j Spr 15:25
Am 9:2
Ob 4
k Jer 49:13
l 1Kö 9:8
Jer 51:37
Ze 2:15
m 1Mo 19:25
5Mo 29:23
Jer 50:40
Am 4:11
Ze 2:9
n Jes 34:10
Jer 49:33
o Jer 4:7
Sach 11:3
p Jer 12:5
q Jer 50:44
r 2Mo 15:11
Ps 89:6
Ps 113:5
s Hi 40:2
t Hi 41:10
Ps 76:7
Nah 1:6
u Ps 33:11
Spr 19:21
Jes 46:10
Apg 4:28

2. Spalte

a Ob 9
b Mal 1:4
c Hes 31:16
d Jer 50:46
e 1Kö 9:26
f 5Mo 28:49
Jer 4:13
Hos 8:1
g Jer 48:40
Jer 49:13
h Jes 26:17
i Jes 17:1
Am 1:3
j 4Mo 13:21
2Kö 17:24
Jes 10:9
Sach 9:2
k 2Kö 18:34
l Jos 2:11
m Jes 57:20
n Ps 48:5
o Jer 6:24
Jer 48:41
p Jer 51:41
q Jer 50:30
Jer 51:4
Klg 2:21
r 2Kö 16:9
Am 1:4
s 1Mo 25:13
1Ch 1:29
Jes 42:11
Jer 2:10
Hes 27:21
t Jer 49:33

u Jer 27:6; v Ri 6:3; w Ps 120:5; x Jes 60:7.

men werden, ihre Zelttücher[a] und all ihre Gegenstände. Und ihre eigenen Kamele[b] werden ihnen entführt werden. Und man wird ihnen gewiß zuschreien: ‚Schrecken ist ringsum!' "[c]

30 „Flieht, flüchtet in die Ferne; begebt euch tief hinab, um zu wohnen, o Bewohner von Ḥazor[d]" ist der Ausspruch Jehovas. „Denn Nebukadręzar, der König von Babylon,[e] hat auch gegen euch beratschlagt und hat gegen euch einen Gedanken ausgedacht."

31 „Macht euch auf, zieht hinauf gegen die Nation, die sorglos ist,[f] die in Sicherheit wohnt!"[g] ist der Ausspruch Jehovas.

„Keine Türen und keine Riegel hat sie. Einsam weilen sie.[h] **32** Und ihre Kamele[i] sollen Plündergut werden und die Menge ihres Viehs eine Beute. Und ich will sie nach jedem Wind hin zerstreuen,[j] diejenigen, die ihr Haar an den Schläfen gestutzt haben;[k] und von allen nahen Gegenden werde ich ihr Unheil herbeiführen" ist der Ausspruch Jehovas. **33** „Und Ḥazor[l] soll das Lager von Schakalen werden,[m] eine wüste Einöde bis auf unabsehbare Zeit. Kein Mann wird dort wohnen, und kein Menschensohn wird darin als Fremdling weilen."[n]

34 Dies erging als das Wort Jehovas an Jeremia, den Propheten, im Anfang des Königtums Zedekjas,[o] des Königs von Juda, über Ęlam[p] und lautete: **35** „Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚Siehe, ich zerbreche den Bogen Ęlams,[q] den Anfang ihrer Macht. **36** Und ich will über Ęlam die vier Winde von den vier äußersten Enden der Himmel herbeibringen.[r] Und ich will sie nach all diesen Winden hin zerstreuen,[s] und es wird keine Nation geben, zu der die Versprengten[t] Ęlams nicht kommen werden.' "

37 „Und ich will die Elamiter vor ihren Feinden und vor denen, die ihnen nach der Seele trachten, zerschmettern; und ich will Unglück über sie bringen, die Glut meines Zorns"[a] ist der Ausspruch Jehovas. „Und ich will hinter ihnen her das Schwert senden, bis ich sie ausgerottet haben werde."[b]

38 „Und ich will meinen Thron in Ęlam[c] aufstellen, und ich will daraus den König und die Fürsten vernichten" ist der Ausspruch Jehovas.

39 „Und es wird gewiß geschehen im Schlußteil der Tage,[d] daß ich die Gefangenen Ęlams[e] sammeln werde" ist der Ausspruch Jehovas.

50 Das Wort, das Jehova durch Jeremia, den Propheten, über Babylon,[f] über das Land der Chaldäer[g], redete: **2** „Teilt [es] mit unter den Nationen und verkündigt [es].[h] Und erhebt ein Signal;[i] verkündigt [es]. Verhehlt nichts. Sprecht: ‚Babylon ist eingenommen worden.[j] Bel ist zuschanden geworden.[k] Męrodach ist erschrocken. Ihre Bilder sind zuschanden geworden.[l] Ihre mistigen Götzen sind erschrocken.' **3** Denn eine Nation ist gegen sie herangekommen aus dem Norden.[m] Es ist die, die ihr Land zum Gegenstand des Entsetzens macht, so daß sich niemand vorfindet, der darin wohnt.[n] Sowohl Mensch als Haustier haben die Flucht ergriffen.[o] Sie sind weggezogen."[p]

4 „In jenen Tagen und zu jener Zeit",[q] ist der Ausspruch Jehovas, „werden die Söhne Israels kommen, sie und die Söhne Judas zusammen.[r] Sie werden wandeln, unter Weinen wandeln,[s] und sie werden Jehova, ihren Gott, suchen.[t] **5** Nach Zion werden sie fortgesetzt den Weg erfragen, dorthin ihr Angesicht richten[u] [und sagen]: ‚Kommt, und schließen wir uns Jehova an in einem auf unabsehbare Zeit dauernden Bund, der nicht vergessen werden wird.'[v] **6** Eine Herde umkommender Geschöpfe ist mein Volk geworden.[w] Ihre eigenen Hirten haben sie umherirren lassen.[x] Auf die Berge

---

KAP. 49

a Hab 3:7
b Ri 6:5
c Ps 31:13
Jer 6:25
Jer 46:5
d Jer 49:28
e Jer 27:6
f Ps 123:4
Jer 48:11
g Jes 47:8
h 4Mo 23:9
5Mo 33:28
Mi 7:14
i Ri 6:5
j Hes 5:10
k 3Mo 19:27
Jer 9:26
Jer 25:23
l Jer 49:28
m Jer 9:11
Jer 10:22
Mal 1:3
n Jer 50:39
o 2Kö 24:18
p 1Mo 10:22
Jes 21:2
Jer 25:25
Hes 32:24
Da 8:2
Apg 2:9
q Jes 22:6
Jer 51:56
r Da 8:8
Da 11:4
Off 7:1
s Hes 5:10
t Ps 147:2

2. Spalte

a Ps 69:24
Ps 90:11
b Jer 9:16
c Jer 25:25
d Da 2:28
e Da 8:2

KAP. 50

f Jes 13:1
g Apg 7:4
h Jer 4:16
Jer 46:14
i Jes 13:2
j Jer 50:24
Jer 50:46
Jer 51:8
Off 14:8
k Jes 46:1
Jer 51:44
l Jes 37:19
Ze 2:11
m Jes 13:17
Jer 51:11
Jer 51:48
n Jer 51:29
o Ze 1:3
p Jer 51:29
q Jer 33:15
r Jes 11:12
Jer 3:18
Hos 1:11
s Ps 126:5
Jer 31:9
Joel 2:12
t Hos 3:5
Sach 8:21
u Jes 35:10
v Jer 31:31
Hos 3:5
w Jes 53:6
1Pe 2:25

x Jer 10:21; Jer 23:2; Hes 34:2; Sach 11:5.

haben sie sie weggeführt.[a] Von Berg zu Hügel sind sie gegangen. Sie haben ihren Ruheort[b] vergessen. **7** Alle, die sie fanden, haben sie aufgefressen,[c] und ihre eigenen Widersacher haben gesagt:[d] ‚Wir werden uns nicht schuldig machen[e] zufolge der Tatsache, daß sie gegen Jehova gesündigt haben, den Aufenthaltsort der Gerechtigkeit[f] und die Hoffnung ihrer Vorväter,[g] Jehova.‘ “

8 „Flüchtet aus der Mitte Babylons, und zieht aus, ja aus dem Land der Chaldäer,[h] und werdet wie die Leittiere vor der Herde her.[i] **9** Denn seht, ich erwecke und führe gegen Babylon eine Versammlung großer Nationen aus dem Land des Nordens herauf,[j] und sie werden sich gewiß gegen sie aufstellen.[k] Von dort wird sie eingenommen werden.[l] Jemandes Pfeile sind wie die eines starken Mannes, der den Raub von Kindern verursacht, der nicht ohne Ergebnisse zurückkehrt.[m] **10** Und Chaldäa soll zur Beute werden.[n] Alle, die es erbeuten, werden sich sättigen“[o] ist der Ausspruch Jehovas.

11 „Denn ihr freutet euch fortwährend,[p] denn ihr frohlocktet ständig, als [ihr] mein eigenes Erbe plündertet.[q] Denn ihr stampftet unablässig wie eine Färse in zartem Gras,[r] und ihr wiehertet unaufhörlich wie Hengste.[s] **12** Eure Mutter ist sehr beschämt worden.[t] Sie, die euch geboren hat, ist enttäuscht worden.[u] Siehe! Sie ist die unwichtigste der Nationen, eine wasserlose Wildnis und eine Wüstenebene.[v] **13** Wegen des heftigen Zornes Jehovas wird sie nicht bewohnt werden,[w] und sie soll eine wüste Einöde werden insgesamt.[x] Was irgend jemand betrifft, der an Babylon vorüberzieht, er wird entsetzt hinstarren und wegen all ihrer Plagen pfeifen.[y]

14 Stellt euch auf jeder Seite gegen Babylon auf,[z] ihr alle, die ihr den Bogen tretet.[a] Schießt auf sie.[b] Spart keinen Pfeil, denn gegen Jehova hat sie gesündigt.[c] **15** Erhebt ein Kriegsgeschrei gegen sie auf jeder Seite.[a] Sie hat ihre Hand gegeben.[b] Ihre Säulen sind gefallen. Ihre Mauern sind niedergerissen worden.[c] Denn es ist die Rache Jehovas.[d] Rächt euch an ihr. So, wie sie getan hat, tut ihr.[e] **16** Tilgt den Sämann von Babylon weg[f] und den, der die Sichel handhabt in der Zeit der Ernte. Wegen des gewalttätigen Schwertes werden sie sich ein jeder seinem eigenen Volk zuwenden, und sie werden ein jeder in sein eigenes Land fliehen.[g]

17 Israel ist ein versprengtes Schaf.[h] Löwen haben [es] versprengt.[i] Im ersten Fall hat der König von Assyrien es verzehrt,[j] und in diesem letzteren Fall hat Nebukadrezar, der König von Babylon, an seinen Knochen genagt.[k] **18** Dies ist daher, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: ‚Siehe, ich wende dem König von Babylon und seinem Land meine Aufmerksamkeit in derselben Weise zu, wie ich dem König von Assyrien meine Aufmerksamkeit zuwandte.[l] **19** Und ich will Israel zu seinem Weidegrund zurückführen,[m] und es wird gewiß den Karmel[n] und Baschan[o] beweiden; und in der Berggegend von Ephraim[p] und von Gilead[q] wird seine Seele gesättigt werden.‘ “

20 „Und in jenen Tagen und zu jener Zeit“,[r] ist der Ausspruch Jehovas, „wird man die Vergehung Israels suchen,[s] aber sie wird nicht dasein, und die Sünden Judas,[t] und sie werden nicht gefunden werden; denn ich werde denen vergeben, die ich übrigbleiben lasse.“[u]

21 „Gegen das Land Merathajim — komm herauf gegen dasselbe[v] und gegen die Bewohner von Pekod[w]. Gemetzel und ein Preisgeben zur Vernichtung sei dicht hinter ihnen her“, ist der Ausspruch Jehovas, „und tu gemäß allem, was ich

KAP. 50

a Hes 34:6
b Ps 23:2
Hes 34:25
c Ps 79:7
d Klg 1:7
e Jer 2:3
f Ps 90:1
Ps 91:1
Da 9:16
g Ps 22:4
Jer 14:8
Jer 17:13
h Jes 48:20
Jer 51:6
Jer 51:45
Sach 2:7
2Ko 6:17
Off 18:4
i Spr 30:31
j Jes 21:2
Jer 51:48
Da 5:28
k Jer 50:14
Jer 51:27
Jer 51:28
l Jer 50:2
m Jes 13:18
Jer 51:11
n Jer 25:12
Jer 27:7
o Off 17:16
p Spr 17:5
Klg 1:21
Ob 12
q Jes 14:6
Jes 47:6
Jer 30:16
r Hos 10:11
s Jer 5:8
t Jes 47:8
u Off 17:5
v Jes 13:21
Jes 25:12
w Sach 1:15
x Jes 13:20
Jer 25:12
y Jer 25:9
Jer 51:37
z Jer 51:2
Jer 51:12
a Jer 46:9
b Jes 13:18
Jer 51:11
c Jer 51:35

2. Spalte

a Jer 51:14
Jer 51:25
b Hes 17:18
c Jer 51:58
d Jer 51:6
Jer 51:11
e Ps 137:8
2Th 1:6
Off 18:6
f Jer 51:23
g Jes 13:14
Jer 46:16
Jer 51:9
h Jer 23:1
Jer 50:6
Hes 34:5
Mat 9:36
i Jer 2:15
j 2Kö 17:6
Jes 8:7
k 2Kö 25:1
2Ch 36:17
Jer 4:7
l 2Kö 19:35
Jes 14:25
Ze 2:13

m Jes 11:16; Jes 65:10; Jer 23:3; Jer 33:7; Mi 2:12;
n Jes 35:2; Hes 34:14; o Mi 7:14; p Jer 31:6; q Ob 19; r Jer 33:15; s Jes 44:22; t Jer 31:34; u Jes 1:9; Mi 7:19; v Jer 50:1; w Hes 23:23.

dir geboten habe.[a] **22** Kriegslärm ist im Land und ein großer Zusammenbruch.[b] **23** O wie der Schmiedehammer[c] der ganzen Erde abgehauen worden ist und zerbrochen wird![d] O wie Babylon zum bloßen Gegenstand des Entsetzens unter den Nationen geworden ist![e] **24** Ich habe dir eine Schlinge gelegt, und du bist auch gefangen worden, o Babylon, und du selbst wußtest [es] nicht.[f] Du wurdest gefunden und auch ergriffen, denn gegen Jehova hast du dich erregt.[g]

25 Jehova hat sein Vorratshaus geöffnet, und er bringt die Waffen seiner Strafankündigung hervor.[h] Denn da ist ein Werk, das der Souveräne[i] Herr, Jehova der Heerscharen, im Land der Chaldäer hat.[j] **26** Kommt zu ihr herein aus der fernsten Gegend.[k] Öffnet ihre Speicher.[l] Schüttet sie auf so wie die, die [Korn] aufhäufen,[m] und weiht sie der Vernichtung.[n] Möge sie schließlich keine Übriggebliebenen haben.[o] **27** Metzelt all ihre jungen Stiere hin.[p] Sie sollen zur Schlachtung hinabziehen.[q] Wehe ihnen, denn ihr Tag ist gekommen, die Zeit, da die Aufmerksamkeit auf sie gerichtet wird![r]

28 Da ist der Laut der Fliehenden und der aus dem Land Babylon Entrinnenden,[s] um in Zion die Rache Jehovas, unseres Gottes, zu verkünden,[t] die Rache für seinen Tempel.[u]

29 Bietet Bogenschützen auf gegen Babylon, alle, die den Bogen treten.[v] Belagert sie ringsherum. Möge es sich erweisen, daß es keine Entronnenen gibt.[w] Zahlt ihr gemäß ihrem Tun zurück.[x] Gemäß allem, was sie getan hat, so tut ihr.[y] Denn gegen Jehova hat sie vermessen gehandelt, gegen den Heiligen Israels.[z] **30** Darum werden ihre jungen Männer auf ihren öffentlichen Plätzen fallen,[a] und sogar alle ihre Kriegsleute werden an jenem Tag zum Schweigen gebracht"[b] ist der Ausspruch Jehovas.

31 „Siehe! Ich bin gegen dich,[c] o ‚Vermessenheit[d]'", ist der Ausspruch des Souveränen[a] Herrn, Jehovas der Heerscharen, „denn dein Tag muß kommen, die Zeit, in der ich die Aufmerksamkeit auf dich richten muß. **32** Und [die] ‚Vermessenheit' wird bestimmt straucheln und fallen,[b] und sie wird niemand haben, der sie aufrichten wird.[c] Und ich will ein Feuer anzünden in ihren Städten, und es soll ihre ganze Umgebung verzehren."[d]

33 Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: „Die Söhne Israels und die Söhne Judas werden zusammen bedrückt, und alle, die sie gefangennahmen, haben sie festgehalten.[e] Sie haben sich geweigert, sie gehen zu lassen.[f] **34** Ihr Rückkäufer ist stark,[g] Jehova der Heerscharen ist sein Name.[h] Ganz bestimmt wird er ihren Rechtsfall führen,[i] damit er dem Land wirklich Ruhe gibt[j] und die Bewohner von Babylon in Erregung versetzt."[k]

35 „Ein Schwert ist gegen die Chaldäer",[l] ist der Ausspruch Jehovas, „und gegen die Bewohner von Babylon[m] und gegen ihre Fürsten[n] und gegen ihre Weisen[o]. **36** Ein Schwert ist gegen die eitlen Schwätzer,[p] und sie werden gewiß töricht handeln.[q] Ein Schwert ist gegen ihre starken Männer,[r] und sie werden tatsächlich erschrekken.[s] **37** Ein Schwert ist gegen ihre Rosse[t] und gegen ihre Kriegswagen und gegen alles Mischvolk, das in ihrer Mitte ist,[u] und sie werden bestimmt zu Frauen werden.[v] Ein Schwert ist gegen ihre Schätze,[w] und sie werden tatsächlich geplündert werden. **38** Verheerung ist über ihren Wassern, und sie sollen ausgetrocknet werden.[x] Denn es ist ein Land der gehauenen Bilder,[y] und wegen [ihrer] schreckenerregenden Visionen handeln sie fortwährend unsinnig. **39** Daher werden die, die ständig wasserlose Gegenden aufsuchen, bei den heulenden Tieren wohnen, und Strauße sollen darin

KAP. 50

a Jes 10:6
Jes 44:28
b Jer 51:54
c Jes 10:15
Jes 14:6
d Jer 51:20
e Jer 50:13
Jer 51:41
Off 18:16
f Jer 51:8
Jer 51:31
Da 5:30
Off 18:8
g Hi 9:4
1Ko 10:22
h Jes 13:5
Jer 51:11
i Jer 46:10
j Jer 51:12
k Jer 51:27
l Jer 50:10
m Jes 25:10
n Jes 14:23
o Off 18:21
p Ps 22:12
Jes 34:7
q Jer 25:33
r Jer 23:12
Jer 48:44
Jer 51:52
s Jer 51:55
t Jer 50:15
u Ps 94:1
Jer 51:11
v Jer 50:14
w Jes 13:19
x Ps 137:8
Jer 51:56
y Klg 3:64
2Ti 1:6
Off 18:6
z Jes 14:13
Jes 47:4
a Jes 13:18
Jer 9:21
Jer 49:26
Jer 51:4
b Jer 51:56
c Jer 51:25
d Spr 11:2
Jes 14:13
Da 4:30

2. Spalte

a Jer 46:10
Off 6:10
b Spr 18:12
Da 5:20
Off 18:2
c Jer 51:26
Off 18:8
d Jer 21:14
e Jes 47:6
f Jes 14:17
g Jes 41:14
Off 18:8
h Jer 47:4
i Ps 35:1
Ps 43:1
Klg 3:59
j Jes 14:3
k Jes 13:1
Jer 51:24
l Jes 66:16
Jer 50:1
m Jer 51:12
n Jer 51:57
o Jes 47:13
Da 5:7
p Jes 44:25
q 2Sa 15:31
r Jer 51:23

s Jer 51:30; t Jer 51:21; u Jer 25:20; Hes 30:5; v Jes 13:8; w Jes 45:3; x Jes 44:27; Jer 51:36; Off 16:12; y Jes 46:1; Jer 51:52; Da 5:4.

wohnen;[a] und man wird nie mehr darin wohnen, noch wird sie Generation um Generation [dort] verweilen."[b]

40 „So wie bei der Umkehrung Sọdoms und Gomọrras[c] und ihrer Nachbar[städte][d] durch Gott", ist der Ausspruch Jehovas, „wird dort kein Mensch wohnen, noch wird der Menschensohn darin als Fremdling weilen.[e]

41 Siehe! Ein Volk kommt von Norden herbei; und eine große Nation[f] und große Könige[g] selbst werden von den entlegensten Teilen der Erde her erweckt werden.[h] **42** Bogen und Wurfspieß handhaben sie.[i] Sie sind grausam und werden keine Barmherzigkeit erweisen.[j] Ihr Geräusch ist wie das Meer, das ungestüm ist,[k] und auf Rossen werden sie reiten;[l] aufgestellt zum Krieg wie ein Mann gegen dich, o Tochter Babylon.[m]

43 Der König von Babylon hat den Bericht über sie gehört,[n] und seine Hände sind schlaff geworden.[o] Da ist Bedrängnis! Heftige Schmerzen haben ihn ergriffen so wie eine Gebärende.[p]

44 Siehe! Wie ein Löwe wird jemand aus den stolzen [Dickichten] entlang dem Jordan zu dem dauerhaften Aufenthaltsort heraufkommen,[q] aber in einem Augenblick werde ich sie davon wegeilen lassen.[r] Und den, der erwählt ist, werde ich darüber einsetzen.[s] Denn wer ist mir gleich,[t] und wer wird mich herausfordern,[u] und wer nun ist der Hirte, der vor mir bestehen kann?[v] **45** Darum hört den Beschluß[w] Jehovas, den er gegen Babylon gefaßt hat,[x] und seine Gedanken, die er gegen das Land der Chaldäer ausgedacht hat.[y] Sicherlich werden die Kleinen der Herde umhergeschleppt werden.[z] Sicherlich wird er ihretwegen ihren Aufenthaltsort öde werden lassen.[a] **46** Bei dem Schall, [wenn] Babylon ergriffen worden ist, wird die Erde gewiß zum Erbeben gebracht werden,[b] und ein Geschrei wird unter den Nationen gehört werden."[c]

KAP. 50

a Jes 13:21; Jer 51:37; Off 18:2
b Jes 13:20; Jer 25:12; Jer 51:43; Jer 51:64
c 1Mo 19:24; 5Mo 29:23; Jes 13:19
d 1Mo 19:25; Jud 7
e Jes 1:9; Jer 49:18; Jer 51:26
f Jes 13:17; Jer 25:14; Jer 51:27
g Jes 45:1; Jer 51:11; Jer 51:28
h Jes 13:5
i Jer 50:9
j Ps 137:8; Jes 13:18; Off 17:16
k Jes 5:30; Jer 51:42
l Jer 47:3
m Jer 51:27
n Jer 51:31
o Da 5:6
p Jer 49:24
q Sach 11:3
r Jer 49:19
s Jes 41:25; Ps 89:6; Jes 40:18
t Hi 40:2
u Hi 41:10; Jer 49:19
v Jes 42:9
w Jes 14:24; Jes 46:10; Jer 51:11
x Jer 1:10
y Jer 49:20
z Jes 13:20; Jer 51:43
a Jes 14:9
b Off 18:9

2. Spalte

KAP. 51

a Jer 50:9
b Jer 4:11; Jer 49:36
c Jes 41:16; Jer 15:7; Mat 3:12
d Jer 50:14; Jer 50:29
e Jer 50:14
f Jes 13:18; Jer 50:30
g Jer 50:21
h Jer 25:12
i Jes 13:15
j Sach 2:12
k Ps 94:14; Jes 44:21; Jer 46:28
l Jer 16:18; Hes 8:17
m Jer 50:8; Off 18:4
n Sach 2:7
o 1Mo 19:26; 4Mo 16:26

51 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich erwekke gegen Babylon[a] und gegen die Bewohner von Leb-Kamai einen verderblichen Wind;[b] **2** und ich will nach Babylon Worfler senden, die sie bestimmt worfeln und die ihr Land ausleeren werden;[c] denn es wird sich tatsächlich erweisen, daß sie am Tag des Unglücks auf allen Seiten gegen sie sind.[d]

3 Wer seinen Bogen tritt, trete nicht.[e] Und niemand erhebe sich in seinem Panzerhemd.

Und erweist ihren jungen Männern kein Mitleid.[f] Weiht ihr ganzes Heer der Vernichtung.[g] **4** Und sie sollen erschlagen fallen im Land der Chaldäer[h] und durchbohrt auf ihren Straßen.[i]

5 Denn Israel und Juda[j] sind nicht verwitwet gelassen von ihrem Gott, von Jehova der Heerscharen.[k] Denn das Land jener ist vom Standpunkt des Heiligen Israels aus voll von Schuld gewesen.[l]

6 Flieht aus der Mitte Babylons,[m] und sorgt ein jeder für das Entrinnen seiner eigenen Seele.[n] Laßt nicht [zu], daß ihr leblos werdet durch ihre Vergehung.[o] Denn es ist die Zeit der Rache, die Jehova gehört.[p] Es gibt eine Handlungsweise, die er ihr heimzahlt.[q] **7** Babylon ist ein goldener Becher in der Hand Jehovas gewesen,[r] sie macht die ganze Erde trunken.[s] Von ihrem Wein haben die Nationen getrunken.[t] Darum handeln die Nationen fortwährend unsinnig.[u] **8** Plötzlich ist Babylon gefallen, so daß sie zerbrochen ist.[v] Heult über sie.[w] Holt Balsam für ihren Schmerz.[x] Vielleicht kann sie geheilt werden."

9 „Wir wollten Babylon heilen, aber sie ist nicht geheilt worden. Verlaßt sie,[y] und laßt uns ein jeder in sein eigenes Land gehen.[z] Denn bis an die Himmel hat ihr Gericht gereicht, und bis zu den Wolken-

p Ps 94:1; Jer 46:10; Jer 50:15; q Jer 25:14; r Off 17:4; s Off 17:2; t Off 18:3; Off 19:2; u Jer 25:16; Jer 50:38; v Jes 21:9; Jes 47:9; 1Th 5:2; Off 14:8; Off 18:2; w Jer 48:20; Off 18:9; x Jer 8:22; Jer 46:11; y Off 18:4; z Jes 13:14; Jer 50:16.

himmeln ist es erhoben worden.[a] **10** Jehova hat Taten der Gerechtigkeit für uns hervorgebracht.[b] Kommt, und laßt uns doch in Zion das Werk Jehovas, unseres Gottes, erzählen."[c]

11 „Poliert die Pfeile.[d] Füllt die Rundschilde. Jehova hat den Geist der Könige der Meder erweckt,[e] denn gegen Babylon ist sein Gedanke [gerichtet],[f] um sie zu verderben. Denn es ist die Rache Jehovas, die Rache für seinen Tempel.[g] **12** Gegen die Mauern von Babylon erhebt ein Signal.[h] Verstärkt die Wache.[i] Stellt die Wächter auf. Macht die im Hinterhalt Liegenden bereit.[j] Denn so hat Jehova den Gedanken gefaßt, und so wird er auch bestimmt tun, was er gegen die Bewohner von Babylon geredet hat."[k]

13 „O die du an großen Wassern weilst,[l] reich an Schätzen,[m] dein Ende ist gekommen, das Maß[n] deiner Gewinnmacherei.° **14** Jehova der Heerscharen hat bei seiner eigenen Seele geschworen:[p] ‚Ich will dich mit Menschen füllen, den Heuschrecken gleich,[q] und sie werden gewiß einen Jauchzer über dich anstimmen.'[r] **15** Er ist es, der die Erde durch seine Kraft gemacht hat,[s] der das ertragfähige Land durch seine Weisheit[t] fest gegründet[u] und der durch seinen Verstand[v] die Himmel ausgespannt hat.[w] **16** Bei [seiner] Stimme gibt es durch ihn ein Getöse von Wassern in den Himmeln, und er läßt Dünste aufsteigen vom äußersten Ende der Erde.[x] Er hat sogar Schleusen für den Regen gemacht,[y] und er bringt den Wind aus seinen Vorratshäusern hervor. **17** Jeder Mensch hat sich so vernunftlos benommen, als hätte er keine Erkenntnis.[z] Jeder Metallbearbeiter wird beschämt werden wegen des gehauenen Bildes;[a] denn sein gegossenes Bild ist Falschheit,[b] und es ist kein Geist in ihnen.[c] **18** Sie sind Nichtigkeit,[d] ein Spottwerk.[e] Zu der Zeit, da die Aufmerksamkeit auf sie gerichtet wird, werden sie zugrunde gehen.[f]

KAP. 51

a Off 18:5
b Ps 37:6
Mi 7:9
c Jer 50:28
d Jer 50:14
e 2Ch 36:22
Jes 13:17
Jes 45:1
f Jer 50:45
g Jer 50:28
h Jes 13:2
i Nah 2:1
j Jos 8:14
k Off 17:17
l Off 17:1
Off 17:15
m Jes 45:3
Jer 50:37
Off 18:12
n Jer 50:27
o Hab 2:9
Off 18:19
p Jer 49:13
Am 6:8
Heb 6:13
q Ri 6:5
Nah 3:15
r Jer 50:15
s 1Mo 1:1
Ps 146:6
Jes 45:18
Jer 10:12
Apg 14:15
t Ps 104:24
Spr 3:19
u Ps 93:1
Ps 96:10
v Ps 136:5
w Hi 9:8
Ps 104:2
Jes 40:22
x Ps 135:7
y Jer 10:13
z Ps 14:2
a Jes 44:11
b 1Ko 8:4
c Ps 135:17
Jer 10:14
Hab 2:19
d Jer 8:19
Jer 14:22
e Jes 41:29
f Jer 10:15

2. Spalte

a Ps 16:5
b Jer 33:2
Rö 9:20
c 5Mo 32:9
Jer 10:16
d Jes 47:4
e Jes 13:3
f Jer 50:37
g Hi 34:11
Ps 137:8
Gal 6:7
h Jer 50:31
i Sach 4:7
j Jer 25:9
Off 11:18
k Off 8:8
Off 18:9
l Jer 50:13
m Jer 50:40
Off 18:21
n Jes 13:2
Jer 51:12
o Jer 22:7
p 1Mo 8:4
Jer 50:41
q 1Mo 10:3
1Ch 1:6

19 Jakobs ANTEIL ist nicht wie diese Dinge,[a] denn er ist der Bildner von allem,[b] auch des Stabes seines Erbes.[c] Jehova der Heerscharen ist sein Name.[d]

20 Du bist mir eine Keule, wie Kriegswaffen,[e] und durch dich werde ich bestimmt Nationen zerschmettern, und durch dich will ich Königreiche verderben. **21** Und durch dich will ich das Roß und seinen Reiter zerschmettern, und durch dich will ich den Kriegswagen und seinen Fahrer zerschmettern.[f] **22** Und durch dich will ich Mann und Frau zerschmettern, und durch dich will ich Greis und Knabe zerschmettern, und durch dich will ich Jüngling und Jungfrau zerschmettern. **23** Und durch dich will ich den Hirten und seine Herde zerschmettern, und durch dich will ich den Landwirt und sein Gespann zerschmettern, und durch dich will ich Statthalter und bevollmächtigte Vorsteher zerschmettern. **24** Und ich will Babylon und allen Bewohnern Chaldäas all ihr Böses heimzahlen, das sie in Zion vor euren Augen begangen haben"[g] ist der Ausspruch Jehovas.

25 „Siehe, ich bin gegen dich,[h] o Berg des Verderbens[i]", ist der Ausspruch Jehovas, „du Verderber der ganzen Erde;[j] und ich will meine Hand gegen dich ausstrecken und dich von den zerklüfteten Felsen wegrollen und dich zu einem ausgebrannten Berg machen."[k]

26 „Und man wird aus dir weder einen Stein für eine Ecke noch einen Stein für Grundfesten holen,[l] denn zu wüsten Einöden auf unabsehbare Zeit wirst du werden"[m] ist der Ausspruch Jehovas.

27 „Erhebt ein Signal im Land.[n] Blast das Horn unter den Nationen. Heiligt[o] gegen sie die Nationen. Bietet gegen sie die Königreiche von Ararat,[p] Minni und Aschkenas[q] auf. Bestellt gegen sie einen Aushebungsbeamten. Laßt die Pferde[r] heraufkommen gleich borstigen Heuschrecken. **28** Heiligt

r Jer 50:42.

die Nationen gegen sie, die Könige von Mẹdien,[a] seine Statthalter und alle seine bevollmächtigten Vorsteher und das ganze Land der Herrschaft eines jeden. **29** Und die Erde möge beben und sich winden vor Schmerz,[b] denn gegen Babylon haben sich die Gedanken Jehovas erhoben, um das Land Babylon zum Gegenstand des Entsetzens zu machen, ohne Bewohner.[c]

30 Die starken Männer Babylons haben aufgehört zu kämpfen. Sie sind an den festen Orten sitzen geblieben. Ihre Kraft ist ausgetrocknet.[d] Sie sind zu Frauen geworden.[e] Ihre Wohnsitze sind in Brand gesetzt worden. Ihre Riegel sind zerbrochen.[f]

31 Ein Läufer läuft einem anderen Läufer entgegen und ein Berichterstatter einem anderen Berichterstatter,[g] um dem König von Babylon zu berichten, daß seine Stadt an jedem Ende eingenommen worden ist[h] **32** und daß selbst die Furten besetzt sind[i] und man die Papyrusboote mit Feuer verbrannt hat und die Kriegsleute selbst in Bestürzung geraten sind."[j]

33 Denn dies ist, was Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen hat: „Die Tochter Babylon ist wie eine Dreschtenne.[k] Es ist die Zeit, sie festzutreten. Noch eine kleine Weile, und die Zeit der Ernte wird für sie kommen."[l]

34 „Nebukadrẹzar, der König von Babylon, hat mich gefressen;[m] er hat mich in Verwirrung gebracht. Er hat mich als leeres Gefäß hingestellt. Er hat mich verschlungen wie eine große Schlange;[n] er hat seinen Leib mit meinen lieblichen Dingen angefüllt. Er hat mich fortgespült. **35** ‚Die an mir und meinem Organismus verübte Gewalttat komme über Babylon!' wird die Bewohnerin Zions sagen.[o] ‚Und mein Blut sei auf den Bewohnern Chaldäas!' wird Jerusalem sprechen."[p]

36 Dies ist daher, was Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich führe deinen Rechtsfall,[q] und ich werde gewiß Rache für dich vollziehen.[r] Und ich will ihr Meer austrocknen, und ich will ihre Brunnen vertrocknen lassen.[a] **37** Und Babylon soll zu Steinhaufen werden,[b] zum Lager von Schakalen,[c] zum Gegenstand des Entsetzens und zu etwas, was man auspfeift, ohne Bewohner.[d] **38** Allesamt werden sie brüllen so wie mähnige junge Löwen. Sie werden sicherlich knurren wie die Jungen von Löwen."

39 „Wenn sie erhitzt sind, werde ich ihre Festmähler herrichten, und ich will sie trunken machen, daß sie frohlocken;[e] und sie sollen einen auf unabsehbare Zeit dauernden Schlaf schlafen, aus dem sie nicht [mehr] erwachen werden"[f] ist der Ausspruch Jehovas. **40** „Ich werde sie wie männliche Schafe zur Schlachtung hinabführen, wie Widder samt den Ziegenböcken."[g]

41 „O wie ist Schẹschach erobert worden,[h] und wie wird der ‚Lobpreis' der ganzen Erde eingenommen![i] Wie ist Babylon zum bloßen Gegenstand des Entsetzens unter den Nationen geworden![j] **42** Das Meer ist sogar über Babylon heraufgekommen. Von der Menge seiner Wellen ist sie bedeckt worden.[k] **43** Ihre Städte sind ein Gegenstand des Entsetzens geworden, ein wasserloses Land und eine Wüstenebene.[l] Kein Mensch wird darin wie [in] einem Land wohnen, und kein Menschensohn wird durch sie ziehen.[m] **44** Und ich will meine Aufmerksamkeit Bel[n] in Babylon zuwenden, und ich will aus seinem Mund hervorbringen, was er verschlungen hat.[o] Und die Nationen werden nicht mehr zu ihm strömen.[p] Auch soll selbst die Mauer Babylons fallen.[q]

45 Geht aus ihrer Mitte hinaus, mein Volk,[r] und jeder sorge für das Entrinnen seiner Seele[s] vor der Zornglut Jehovas.[t] **46** Oder andernfalls wird euer Herz verzagen,[u] und ihr werdet in Furcht geraten wegen des Berichts, der im

KAP. 51

a Jes 13:17; Jer 25:25; Da 5:31
b Jes 13:13
c Jes 13:19; Jer 50:13; Jer 50:39; Jer 50:40
d Jes 13:7; Jer 50:38
e Jes 19:16; Jer 50:37
f Ps 107:16; Jes 45:2; Am 1:5
g 2Sa 18:19; Est 8:14
h Jes 47:11; Jer 50:24; Jer 50:43
i Jes 44:27; Jer 50:38; Off 16:12
j Jer 50:36
k Jes 21:10; Jes 41:15; Am 1:3; Mi 4:13; Hab 3:12
l Mat 13:30; Off 14:15
m 2Ch 36:18; Jer 50:17
n Jer 51:44; Klg 2:16
o Ps 137:8; Jer 50:29
p Ps 9:12; Off 6:10
q Ps 140:12; Jer 50:34
r 5Mo 32:35; Jes 14:5

2. Spalte

a Jes 44:27; Jer 50:38
b Jes 13:19; Jer 25:12; Jer 50:15
c Jes 13:22; Jer 50:39; Off 18:2
d Jer 50:13
e Jer 25:27; Da 5:4
f Hi 14:12; Jer 51:57
g Jes 34:6; Jer 50:27; Hes 39:18; Sach 10:3
h Jer 25:26
i Jes 13:19; Jes 14:4; Jer 49:25; Da 4:30
j Jer 50:46
k Ps 18:4; Jes 8:8; Hes 27:26; Da 9:26
l Jes 33:9; Jer 50:39
m Jes 13:20
n Jes 46:1; Jer 50:2
o 2Ch 36:7; Esr 1:7; Jer 51:34; Da 1:2
p Da 4:1
q Jer 51:58

r Jes 48:20; Jer 50:8; 2Ko 6:17; Off 18:4; s 1Mo 19:17; Jer 51:6; Sach 2:7; t Ps 90:11; Jes 13:13; u Luk 21:26.

Land gehört werden soll. Und in einem Jahr wird der Bericht tatsächlich kommen, und nachher wird es in einem anderen Jahr den Bericht und Gewalttat geben auf der Erde und Herrscher gegen Herrscher. **47** Darum siehe, es kommen Tage, da ich meine Aufmerksamkeit den gehauenen Bildern Babylons zuwenden will;[a] und ihr gesamtes eigenes Land wird beschämt werden, und alle ihre eigenen Erschlagenen werden in ihrer Mitte fallen.[b]

48 Und über Babylon werden Himmel und Erde und alles, was darin ist, gewiß jubeln,[c] denn aus dem Norden werden die Verheerer zu ihr kommen"[d] ist der Ausspruch Jehovas. **49** „Nicht nur war Babylon die Ursache, daß die Erschlagenen Israels fielen,[e] sondern zu Babylon sind auch die Erschlagenen der ganzen Erde gefallen.[f]

50 Ihr dem Schwert Entronnenen, geht weiter. Bleibt nicht stehen.[g] Aus der Ferne gedenkt Jehovas,[h] und Jerusalem möge in eurem Herzen aufkommen."[i]

51 „Wir haben uns schämen müssen,[j] denn wir haben Schmähung gehört.[k] Demütigung hat unser Angesicht bedeckt,[l] denn Fremde sind gegen die heiligen Stätten des Hauses Jehovas gekommen."[m]

52 „Darum siehe, es kommen Tage", ist der Ausspruch Jehovas, „da will ich ihren gehauenen Bildern meine Aufmerksamkeit zuwenden,[n] und überall in ihrem Land wird der Durchbohrte stöhnen."[o]

53 „Wenn Babylon auch zu den Himmeln hinaufstiege[p] und sie auch die Höhe ihrer Stärke unerreichbar machte,[q] werden von mir her die Verheerer an sie kommen"[r] ist der Ausspruch Jehovas.

54 „Horch! Da ist ein Geschrei von Babylon her[s] und ein großes Krachen aus dem Land der Chaldäer,[t] **55** denn Jehova verheert Babylon, und er wird daraus gewiß die große Stimme vernichten,[u] und ihre Wellen werden tatsächlich ungestüm sein wie viele Wasser.[a] Der Lärm ihrer Stimme wird sicherlich erschallen. **56** Denn es soll über sie, über Babylon, der Verheerer kommen,[b] und ihre starken Männer werden bestimmt gefangengenommen werden.[c] Ihre Bogen sollen zerschmettert werden,[d] denn Jehova ist ein Gott der Vergeltungen.[e] Er wird ganz sicher vergelten.[f] **57** Und ich will ihre Fürsten und ihre Weisen, ihre Statthalter und ihre bevollmächtigten Vorsteher und ihre starken Männer trunken machen,[g] und sie sollen einen auf unabsehbare Zeit dauernden Schlaf schlafen, aus dem sie nicht [mehr] erwachen werden"[h] ist der Ausspruch des Königs,[i] dessen Name Jehova der Heerscharen ist.[j]

58 Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: „Die Mauer Babylons, obwohl breit, wird ganz bestimmt geschleift werden;[k] und ihre Tore, obwohl hoch, werden mit Feuer in Flammen gesetzt werden.[l] Und die Völker werden sich einfach für nichts abmühen müssen[m] und Völkerschaften einfach für das Feuer;[n] und sie werden sich nur ermüden."

59 Das Wort, das Jeremia, der Prophet, Serája, dem Sohn Nerijas[o], des Sohnes Machsejas,[p] gebot, als dieser mit Zedekja, dem König von Juda, im vierten Jahr, da er König war, nach Babylon ging; und Seraja war der Quartiermeister. **60** Und Jeremia schrieb dann all das Unglück, das über Babylon kommen würde, nämlich alle diese gegen Babylon geschriebenen Worte, in ein Buch.[q] **61** Überdies sagte Jeremia zu Seraja: „Sobald du nach Babylon kommst und [sie] tatsächlich siehst, sollst du auch alle diese Worte vorlesen.[r] **62** Und du sollst sprechen: ‚O Jehova, du selbst hast gegen diesen Ort geredet, um ihn wegzutilgen, so daß schließlich kein Bewohner mehr darin sei,[s] weder Mensch noch Haustier, sondern daß sie zu lauter wüsten Einöden werde auf

KAP. 51

a Jes 46:1
Jer 50:2
Jer 51:52
b Jes 13:15
Da 5:30
c Spr 11:10
Jes 44:23
Jes 48:20
Jes 49:13
Off 18:20
Off 19:2
d Jer 50:3
Jer 50:41
e Jer 50:17
Jer 51:24
f Ps 137:8
g Jes 48:20
Jer 44:28
Jer 50:8
Off 18:4
h 3Mo 26:40
i Esr 1:3
Ps 137:5
j Jer 3:25
k Ps 44:13
Ps 79:4
l Ps 44:15
m Ps 79:1
Klg 1:10
n Jes 46:1
Jer 50:2
Jer 51:47
o Jes 13:15
p 1Mo 11:4
Jes 14:13
Am 9:2
q Jer 49:16
Da 4:30
r Jer 50:10
s Jes 13:6
t Jer 50:22
u Off 18:22

2. Spalte

a Hes 26:3
Off 17:15
b Jes 21:2
Off 17:16
c Jer 50:36
d Ps 37:15
e 5Mo 32:35
Ps 94:1
Jes 34:8
Jer 50:29
ZTh 1:6
Off 18:5
f Ps 137:8
Off 19:2
g Jer 25:27
h Hi 14:12
Jer 51:39
i Jer 46:18
Mal 1:14
j Jer 48:15
k Jer 50:15
Jer 51:44
l Jer 51:30
m Ps 127:1
n Hab 2:13
o Jer 36:4
Jer 45:1
p Jer 32:12
q Jer 30:2
r Jer 29:1
Off 1:3
s Jes 13:20
Jes 14:23
Jer 50:3
Jer 50:39
Jer 51:29
Jer 51:37
Off 18:23

unabsehbare Zeit.' **63** Und es soll geschehen, wenn du dieses Buch zu Ende gelesen hast, daß du einen Stein daran binden wirst, und du sollst es mitten in den Euphrat werfen.[a] **64** Und du sollst sagen: ‚Auf diese Weise wird Babylon versinken und nie [wieder] aufstehen wegen des Unglücks, das ich über sie bringe;[b] und sie werden sich gewiß ermüden.'"[c]

Bis hierher die Worte Jeremias.

52 Zedekja[d] war einundzwanzig Jahre alt, als er zu regieren begann,[e] und elf Jahre lang regierte er in Jerusalem.[f] Und der Name seiner Mutter war Hamutal[g], die Tochter Jeremias aus Libna[h]. **2** Und er tat fortgesetzt, was böse war in den Augen Jehovas,[i] gemäß allem, was Jojakim[j] getan hatte. **3** Denn wegen des Zornes Jehovas geschah es in Jerusalem und Juda, bis er sie von seinem Angesicht weggeworfen hatte.[k] Und Zedekja ging daran, gegen den König von Babylon zu rebellieren.[l] **4** Schließlich geschah es im neunten Jahr seiner Regierung als König,[m] im zehnten Monat, am zehnten Tag des Monats, daß Nebukadrezar, der König von Babylon, er und seine ganze Streitmacht, gegen Jerusalem kam,[n] und sie begannen es zu belagern und ringsherum gegen dasselbe ein Belagerungswerk zu bauen.[o] **5** So geriet die Stadt bis zum elften Jahr des Königs Zedekja unter Belagerung.[p]

6 Im vierten Monat, am neunten Tag des Monats,[q] wurde die Hungersnot in der Stadt schwer, und es erwies sich, daß kein Brot für das Volk des Landes da war.[r] **7** Schließlich wurde die Stadt erbrochen;[s] und was all die Kriegsleute betrifft, sie begannen wegzulaufen[t] und bei Nacht aus der Stadt hinauszugehen auf dem Weg des Tores zwischen der Doppelmauer, das am Königsgarten ist,[u] während die Chaldäer rings um die Stadt waren; und sie gingen den Weg der Araba[a] weiter. **8** Und eine Streitmacht der Chaldäer jagte dann dem König nach,[b] und sie holten Zedekja schließlich in den Wüstenebenen von Jericho ein;[c] und seine ganze Streitmacht, sie wurde von seiner Seite hinweg zerstreut.[d] **9** Dann ergriffen sie den König und brachten ihn zum König von Babylon[e] nach Ribla[f] im Land Hamath[g] hinauf, damit er richterliche Entscheidungen über ihn fällte.[h] **10** Und der König von Babylon ging daran, die Söhne Zedekjas vor seinen Augen hinzuschlachten,[i] und auch alle Fürsten von Juda schlachtete er in Ribla hin.[j] **11** Und die Augen Zedekjas blendete er,[k] worauf der König von Babylon ihn mit kupfernen Fesseln band und ihn nach Babylon brachte[l] und ihn bis zum Tag seines Todes in das Haus des Gewahrsams setzte.

12 Und im fünften Monat, am zehnten Tag des Monats, das heißt [im] neunzehnten Jahr König Nebukadrezars,[m] des Königs von Babylon, rückte Nebusaradan[n], der Oberste der Leibwache, der vor dem König von Babylon stand, in Jerusalem ein. **13** Und er ging daran, das Haus Jehovas und das Haus des Königs und alle Häuser Jerusalems[o] zu verbrennen;[p] und jedes große Haus verbrannte er mit Feuer.[q] **14** Und alle Streitkräfte der Chaldäer, die bei dem Obersten der Leibwache waren, rissen alle Mauern Jerusalems ringsum nieder.[r]

15 Und einige der Geringen des Volkes und den Rest des Volkes, die in der Stadt Übriggebliebenen,[s] und die Überläufer, die zum König von Babylon abgefallen waren, und den Rest der Werkmeister führte Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, ins Exil.[t] **16** Und einige der Geringen des Landes ließ Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, als Winzer und als Fronarbeiter zurück.[u]

KAP. 51

a Jer 46:10
Off 18:21
b Jer 25:27
c Jer 51:58

KAP. 52

d 2Kö 24:17
e 2Kö 24:18
f 2Ch 36:11
g 2Kö 23:31
h Jos 10:29
i 2Kö 24:19
2Ch 36:12
2Ch 36:13
j 2Kö 24:1
2Ch 36:5
k 3Mo 26:33
5Mo 31:17
l 2Kö 24:20
2Ch 36:13
Hes 17:15
m Jer 39:1
n 2Kö 25:1
o 5Mo 28:52
Jes 29:3
Hes 4:2
Hes 21:22
Luk 19:43
p 2Ch 36:11
q 2Kö 25:3
Jer 39:2
r 3Mo 26:26
5Mo 28:53
Jes 3:1
Hes 4:16
s 2Kö 25:4
Jer 34:2
t 5Mo 28:25
u Jer 39:4

2. Spalte

a 5Mo 3:17
Jos 3:16
b Jer 32:4
c 2Kö 25:5
Jer 24:8
Jer 34:21
Jer 37:17
Jer 38:18
Jer 39:5
Hes 12:13
d Am 2:14
e Jer 32:4
f 2Kö 25:21
g 4Mo 13:21
1Kö 8:65
h 2Kö 25:6
Jer 39:5
i 2Kö 25:7
j Jer 39:6
k Hes 12:13
l 2Kö 25:7
Jer 39:7
m 2Kö 25:8
n 2Kö 25:11
Jer 39:9
o Jer 38:23
Am 2:5
p 1Kö 9:8
2Kö 25:9
2Ch 7:21
2Ch 36:19
Ps 74:8
Ps 79:1
Jer 26:18
Klg 2:7
Hes 24:21
q 3Mo 26:31
Jer 34:22
Jer 37:8

r 2Kö 25:10; Jer 39:8; s 2Kö 25:11; t Jer 39:9; u 2Kö 25:12; 2Kö 25:22; Jer 39:10.

17 Und die kupfernen Säulen[a], die zum Haus Jehovas gehörten, und die Fahrgestelle[b] und das kupferne Meer[c], das im Haus Jehovas war, schlugen die Chaldäer in Stükke und trugen dann all das Kupfer davon nach Babylon.[d] **18** Und die Eimer und die Schaufeln[e] und die Lichtscheren[f] und die Schalen[g] und die Becher und alle kupfernen Geräte, mit denen man jeweils den Dienst verrichtete, nahmen sie mit.[h] **19** Und die Becken[i] und die Feuerbecken und die Schalen[j] und die Eimer und die Leuchter[k] und die Becher und die Schalen, die aus echtem Gold waren,[l] und diejenigen, die aus echtem Silber waren,[m] nahm der Oberste der Leibwache weg.[n] **20** Und die zwei Säulen[o], das eine Meer[p] und die zwölf kupfernen Stiere,[q] die unter [dem Meer] waren, die Fahrgestelle, die König Salomo für das Haus Jehovas gemacht hatte.[r] Es war unmöglich, das Gewicht ihres Kupfers — [von] all diesen Geräten — zu bestimmen.[s]

21 Und was die Säulen betrifft, achtzehn Ellen an Höhe war jede Säule,[t] und ein Faden von zwölf Ellen mochte sie umspannen;[u] und ihre Dicke war vier Fingerbreit, sie war hohl. **22** Und das Kapitell darauf war aus Kupfer,[v] und die Höhe des einen Kapitells war fünf Ellen;[w] und was das Netzwerk und die Granatäpfel auf dem Kapitell betrifft, ringsum,[x] alles war aus Kupfer; und die zweite Säule hatte genau dasselbe wie diese, auch die Granatäpfel.[y] **23** Und die [Zahl der] Granatäpfel belief sich auf sechsundneunzig an den Seiten, wobei alle Granatäpfel auf dem Netzwerk ringsum [an Zahl] einhundert waren.[z]

24 Ferner nahm der Oberste der Leibwache Seraja[a], den Oberpriester, und Zephanja[b], den zweiten Priester, und die drei Türhüter;[c] **25** und aus der Stadt nahm er einen Hofbeamten, der über die Kriegsleute gesetzt gewesen war, und sieben Männer von denen, die Zutritt zum König hatten,[d] die in der Stadt vorgefunden wurden, und den Sekretär des Heeroberst en, der das Volk des Landes musterte, und sechzig Mann vom Volk des Landes, die mitten in der Stadt vorgefunden wurden.[e] **26** Diese nahm somit Nebusaradan[b], der Oberste der Leibwache, und geleitete sie zum König von Babylon nach Ribla.[c] **27** Und dann schlug der König von Babylon diese nieder[d] und brachte sie in Ribla im Land Hamath[e] zu Tode.[f] So ging Juda von seinem Boden hinweg ins Exil.[g]

28 Dies ist das Volk, das Nebukadrezar ins Exil führte: im siebten Jahr dreitausenddreiundzwanzig Juden.[h]

29 Im achtzehnten Jahr Nebukadrezars[i] waren es aus Jerusalem achthundertzweiunddreißig Seelen.

30 Im dreiundzwanzigsten Jahr Nebukadrezars führte Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, Juden ins Exil, siebenhundertfünfundvierzig Seelen.[j]

Alle Seelen waren [an Zahl] vierundsechshundert.

31 Schließlich geschah es im siebenunddreißigsten Jahr des Exils Jojachins,[k] des Königs von Juda, im zwölften Monat, am fünfundzwanzigsten Tag des Monats, daß Ewil-Merodach, der König von Babylon, in dem Jahr, als er König wurde, das Haupt Jojachins, des Königs von Juda, erhob[l] und ihn dann aus dem Gefängnishaus herausbrachte. **32** Und er begann Gutes mit ihm zu reden und seinen Thron höher zu stellen als die Throne der [anderen] Könige, die bei ihm in Babylon waren.[m] **33** Und er legte seine Gefängniskleider ab,[n] und er aß beständig Brot[o] vor ihm alle Tage seines Lebens.[p] **34** Und was seine bestimmte Zuwendung betrifft, so wurde ihm vom König von Babylon eine beständige bestimmte Zuwendung gegeben, die [ihm] täglich zustand, bis zum Tag seines Todes,[q] alle Tage seines Lebens.

KAP. 52

a 1Kö 7:15
2Kö 25:16
2Ch 4:12
Jer 27:19
b 1Kö 7:27
2Ch 4:14
c 1Kö 7:23
2Ch 4:15
d 2Kö 25:13
e 1Kö 7:45
f 2Ch 4:22
g 1Kö 7:50
2Kö 25:15
h 2Kö 25:14
i 1Kö 7:38
j 2Ch 4:22
k 1Kö 7:49
l 2Ch 24:14
m 2Kö 25:15
n 2Kö 25:11
2Ch 36:18
o 1Kö 7:21
p 1Kö 7:23
2Ch 4:15
q 1Kö 7:25
r 1Kö 7:14
s 2Kö 25:16
t 2Kö 25:17
u 1Kö 7:15
v 1Kö 7:16
w 2Ch 3:15
x 2Ch 4:13
y 1Kö 7:18
2Ch 3:16
z 1Kö 7:20
a 1Ch 6:14
Esr 7:1
b Jer 21:1
Jer 29:25
Jer 29:29
c 2Kö 25:18
d Est 1:14

2. Spalte

a 2Kö 25:19
b 2Kö 25:8
Jer 39:9
Jer 40:1
c 2Kö 25:20
d 2Kö 25:21
e 2Sa 8:9
f 2Kö 25:6
Jer 52:10
g 3Mo 18:25
3Mo 26:33
5Mo 28:36
Jes 24:3
Jer 25:9
h 2Kö 24:14
i Jer 32:1
j Jer 6:9
k 2Kö 24:8
2Kö 25:27
Jer 24:1
Jer 37:1
Mat 1:11
l 1Mo 40:20
m 2Kö 25:28
n 1Mo 41:14
o 2Sa 9:13
1Kö 2:7
p 2Kö 25:29
q 2Kö 25:30

KLAGELIEDER

א *('Áleph)*

1 O wie ist es gekommen, daß sie einsam sitzt,[a] die Stadt, die an Volk so zahlreich war!**b**
Wie ist sie einer Witwe gleich geworden,**c** sie, die volkreich war unter den Nationen![d]
Wie ist sie, die eine Fürstin war inmitten der Gerichtsbezirke, zwangsarbeitspflichtig geworden![e]

ב *(Bêth)*

2 Heftig weint sie während der Nacht,**f** und ihre Tränen sind auf ihren Wangen.**g**
Sie hat unter all ihren Liebhabern keinen, der sie tröstet.**h**
Sogar all ihre eigenen Gefährten haben treulos an ihr gehandelt.**i** Sie sind ihr zu Feinden geworden.**j**

ג *(Gîmel)*

3 Juda ist ins Exil gegangen wegen der Trübsal**k** und wegen der Menge der Knechtschaft.**l**
Sie selbst hat unter den Nationen wohnen müssen.**m** Keinen Ruheort hat sie gefunden.
Alle ihre Verfolger haben sie unter bedrängnisvollen Umständen eingeholt.**n**

ד *(Dáleth)*

4 Die Wege Zions trauern, weil niemand da ist, der zum Fest kommt.**o**
All ihre Tore sind verödet;**p** ihre Priester seufzen.**q**
Ihre Jungfrauen sind bekümmert, und ihr selbst ist bitter [zumute].**r**

ה *(He')*

5 Ihre Widersacher sind zum Haupt geworden.**s** Die, die ihre Feinde sind, sind unbesorgt.**t**
Weil Jehova selbst sie in Kummer gebracht hat wegen der Menge ihrer Übertretungen,**a**
Sind ihre eigenen Kinder gefangen vor dem Widersacher hergegangen.**b**

ו *(Waw)*

6 Und von der Tochter Zion zieht all ihre Pracht aus.**c**
Ihre Fürsten haben sich wie Hirsche erwiesen, die keine Weide gefunden haben;**d**
Und ständig wandern sie kraftlos vor dem Verfolger her.**e**

ז *(Sájin)*

7 Jerusalem hat [in] den Tagen ihrer Trübsal und ihres heimatlosen Volkes
All ihrer begehrenswerten Dinge gedacht, die von [den] Tagen der Vorzeit an waren.**f**
Als ihr Volk in die Hand des Widersachers fiel und sie keinen Helfer hatte,**g**
Sahen sie die Widersacher. Sie lachten über ihren Zusammenbruch.**h**

ח *(Chêth)*

8 Jerusalem hat offenkundige Sünde begangen.**i** Darum ist sie zum bloßen Abscheu geworden.**j**
Alle, die sie ehrten, haben sie geringschätzig behandelt,**k** denn sie haben ihre Blöße gesehen.**l**
Sie selbst seufzt**m** auch und wendet den Rücken.

ט *(Têth)*

9 Ihre Unreinheit ist an ihren Rocksäumen.**n** Sie gedachte nicht ihrer Zukunft.**o**
Und hinab geht sie auf wunderliche Weise. Keinen Tröster hat sie.**p**
O Jehova, sieh meine Trübsal,**q** denn der Feind hat großgetan.**r**

י *(Jôdh)*

10 Seine Hand hat der Widersa-

KAP. 1

a Jes 3:26 Klg 2:10
b Ps 122:4
c Jes 54:4
d 1Kö 4:20
e 5Mo 28:48 2Kö 25:12
f Jer 9:1 Klg 1:16
g Jer 13:17
h Jer 4:30 Hes 16:37
i Jer 30:14
j Jes 30:3
k 3Mo 26:33 2Kö 24:14 2Kö 25:21 Jer 39:9 Jer 52:27
l 5Mo 30:7 Jer 17:4
m 5Mo 28:64 Jer 24:9 Klg 2:9
n Klg 4:19
o Klg 2:6 Hos 2:11 Am 8:10
p Jes 3:26 Jer 14:2
q Jer 4:9
r Jer 9:20
s 5Mo 28:44
t Ps 80:6 Jes 47:6 Sach 1:15

2. Spalte

a 2Ch 36:16 Ne 9:33 Jer 30:14 Klg 1:18 Hes 8:17 Da 9:7 Da 9:16
b Jer 39:9 Jer 52:30
c Hes 24:21
d Jes 5:13
e Jer 46:15
f 1Kö 9:19 1Kö 10:27 Klg 1:10
g Jer 52:4
h Ps 137:3 Spr 24:17 Klg 2:16
i 1Kö 8:46 Jes 1:4 Jes 59:2 Jer 6:28 Hes 14:13 Hes 22:4
j 1Kö 9:7 Klg 4:6
k Jer 24:9
l Jer 13:22 Jer 13:26 Hes 16:37 Hes 23:29 Hos 2:10
m Jer 4:31
n Jer 2:34
o 5Mo 32:29 Jer 8:7
p Pr 4:1 Klg 1:2 Klg 2:13

q 2Mo 3:7; **r** Jer 50:29.

cher gegen all ihre begehrenswerten Dinge ausgebreitet.[a]
Denn sie hat Nationen gesehen, die in ihr Heiligtum gekommen sind,[b]
Denen du gebotest, nicht in die Versammlung zu kommen, die dir gehört.

כ *(Kaph)*

11 All ihr Volk seufzt; sie suchen nach Brot.[c]
Sie haben ihre begehrenswerten Dinge für etwas zum Essen gegeben, um die Seele zu erquicken.[d]
Sieh, o Jehova, und schau doch, denn ich bin wie eine Wertlose geworden.[e]

ל *(Lámedh)*

12 Ist es nichts für euch alle, die ihr des Weges dahinzieht? Schaut und seht.[f]
Gibt es irgendeinen Schmerz gleich meinem Schmerz, der mir angetan worden ist,[g]
Mit dem Jehova Kummer verursacht hat am Tag seiner Zornglut?[h]

מ *(Mem)*

13 Aus der Höhe hat er Feuer in meine Gebeine gesandt,[i] und er unterwirft alle.
Er hat ein Netz für meine Füße ausgebreitet.[j] Er hat mich rückwärts gewandt.
Er hat mich zu einer Verödeten gemacht. Den ganzen Tag bin ich krank.[k]

נ *(Nun)*

14 Er ist gegenüber meinen Übertretungen wachsam geblieben.[l] In seiner Hand verflechten sie sich ineinander.
Sie sind auf meinen Hals gekommen.[m] Meine Kraft ist gestrauchelt.
Jehova hat mich in die Hand derer gegeben, gegen die ich nicht aufzustehen vermag.[n]

ס *(Ssámech)*

15 All meine Starken hat Jehova aus meiner Mitte beiseite geworfen.[a]
Er hat eine Zusammenkunft gegen mich einberufen, um meine jungen Männer zu zerschmettern.[b]
Jehova hat die wahre Weinkelter getreten,[c] die der Jungfrau, der Tochter Juda, gehört.[d]

ע *('Ájin)*

16 Über diese Dinge weine ich wie eine Frau.[e] Mein Auge, mein Auge fließt von Wasser.[f]
Denn ein Tröster hat sich fern von mir befunden, jemand, der meine Seele erquicke.
[Der Kreis] meiner Söhne ist verödet worden,[g] denn der Feind hat großgetan.[h]

פ *(Pe')*

17 Zion hat ihre Hände ausgebreitet.[i] Keinen Tröster hat sie.[j]
Jehova hat hinsichtlich Jakobs alle, die rings um ihn sind, als seine Widersacher aufgeboten.[k]
Jerusalem ist etwas Abscheuliches unter ihnen geworden.[l]

צ *(Za·dhé)*

18 Jehova ist gerecht,[m] denn gegen seinen Mund habe ich rebelliert.[n]
Hört nun zu, ihr Völker alle, und seht meinen Schmerz.
Meine eigenen Jungfrauen und meine eigenen jungen Männer sind in Gefangenschaft gegangen.[o]

ק *(Qóph)*

19 Ich habe meinen Liebhabern zugerufen.[p] Sie selbst haben mich hintergangen.
Meine Priester und meine alten Männer sind in der Stadt dahingeschieden,[q]
Während sie sich etwas zu essen suchten, um ihre Seele zu erquicken.[r]

ר *(Rêsch)*

20 Sieh, o Jehova, denn ich bin in Bedrängnis. Meine Einge-

KAP. 1

a 2Ch 36:18 Jes 39:6 Jer 15:13 Jer 20:5 Jer 52:17 Jer 52:19 Da 1:2
b 2Ch 36:17 Ps 74:7 Ps 79:1 Jes 63:18 Jes 64:11 Jer 52:13 Hes 7:22
c Jer 38:9 Jer 52:6 Klg 2:12 Klg 4:4
d 1Mo 18:5 Hoh 2:5
e Jes 54:1
f Klg 2:15
g Klg 2:13 Da 9:12
h Jer 51:45
i Ps 102:3
j Hi 19:6 Ps 66:11 Hes 12:13 Hes 17:20 Hos 7:12
k 5Mo 28:65 Jer 4:19
l Jos 24:19 Ps 5:10 Jes 59:12
m 5Mo 28:48
n 3Mo 26:37 Jer 52:28 Hes 11:9

2. Spalte

a 2Kö 24:14
b 2Ch 36:17
c Jes 63:3 Joel 3:13 Off 14:19 Off 19:15
d Jer 14:17
e Jer 31:15
f Jer 9:1 Jer 13:17 Jer 14:17 Klg 2:18
g Jer 9:21 Jer 31:15
h Ps 137:3 Jer 50:29
i Jes 1:15 Jer 4:31
j Jes 51:18 Jer 30:14 Klg 1:9
k 5Mo 28:49 2Kö 24:2 2Kö 25:1
l Klg 1:8 Hes 36:17
m 5Mo 32:4 Ne 9:33 Da 9:7
n 1Sa 12:14 1Sa 12:15 Ps 107:11 Jes 1:2
o 5Mo 28:32
p Jer 30:14
q Jer 14:15 Jer 23:11
r Klg 1:11

weide selbst sind in Gärung.[a]
Mein Herz hat sich umgekehrt in meinem Innern,[b] denn ich bin ganz bestimmt rebellisch gewesen.[c]
Draußen beraubte das Schwert [mich] der Kinder.[d] Innerhalb des Hauses ist es wie der Tod.[e]

(Schin)

21 Man hat gehört, wie ich selbst seufze gleich einer Frau.[f] Es gibt keinen Tröster für mich.[g]
Alle meine Feinde, sie haben von meinem Unglück gehört.[h] Sie haben frohlockt, weil du selbst [es] getan hast.[i]
Du wirst bestimmt den Tag herbeiführen, den du ausgerufen hast,[j] damit sie werden mögen wie ich.[k]

(Taw)

22 Laß all ihre Schlechtigkeit vor dich kommen, und verfahre streng mit ihnen,[l]
So wie du mit mir streng verfahren bist wegen all meiner Übertretungen.[m]
Denn meiner Seufzer sind viele,[n] und mein Herz ist krank.[o]

('Áleph)

2 O wie umwölkt Jehova in seinem Zorn die Tochter Zion![p]
Er hat vom Himmel auf die Erde hinabgeworfen[q] die Schönheit Israels.[r]
Und er hat des Schemels seiner Füße nicht gedacht[s] am Tag seines Zorns.

(Bēth)

2 Jehova hat verschlungen, er hat kein Mitleid gezeigt mit irgendwelchen Aufenthaltsorten[t] Jakobs.
In seinem Zornausbruch hat er die befestigten Plätze[u] der Tochter Juda niedergerissen.

KAP. 1

a Hi 30:27; Jer 4:19; Klg 2:11
b Ps 13:2; Ps 25:17
c 5Mo 9:23; Ps 5:10; Ps 107:11; Jes 1:2; Jes 63:10; Hes 20:8
d 5Mo 32:25; Jer 9:21; Jer 15:2
e Jer 14:18; Jer 18:21; Hes 7:15
f Klg 1:16
g Ps 69:20; Jer 30:14
h Jer 40:2
i Hes 25:6; Ob 12
j Ps 37:13; Jes 13:19; Jer 25:14; Joel 3:19
k Ps 137:8; Jes 51:23
l Ps 109:15; Jer 51:35; Rö 2:6; Jak 2:13
m Hi 34:11; Jer 16:18
n Klg 1:11
o Jes 1:5; Jer 8:18; Klg 5:17

KAP. 2

p Klg 3:44
q Mat 11:23
r Klg 2:15; Hes 16:14
s 1Ch 28:2; Ps 99:5; Ps 132:7; Jes 60:13
t 5Mo 28:30; Klg 2:17; Klg 3:43
u 5Mo 28:52; Mi 5:11

2. Spalte

a Jes 25:12; Jes 26:5
b Ps 89:39; Jes 47:6; Hes 21:27
c Jes 39:7; Jes 43:28
d Hi 16:15; Ps 75:10
e Ps 74:11
f 5Mo 32:22; 2Kö 25:9; Ps 89:46; Jes 42:25; Jer 4:4; Jer 7:20; Klg 4:11; Heb 12:29
g Hi 6:4; Jes 63:10; Jer 21:5; Jer 30:14
h 2Mo 15:6
i 5Mo 28:63
j 2Kö 25:21; Klg 5:12

Mit der Erde hat er in Berührung gebracht,[a] entweiht hat er das Königreich[b] und ihre Fürsten.[c]

(Gimel)

3 In der Glut des Zorns hat er jedes Horn Israels abgehauen.[d]
Er hat seine rechte Hand vor dem Feind zurückgewandt,[e]
Und in Jakob brennt er weiterhin wie ein flammendes Feuer, das ringsum verzehrt hat.[f]

(Dáleth)

4 Er hat seinen Bogen getreten wie ein Feind.[g] Seine Rechte[h] hat Stellung genommen
Wie ein Widersacher,[i] und er hat ständig alle für die Augen Begehrenswerten getötet.[j]
In das Zelt[k] der Tochter Zion hat er seinen Grimm ausgegossen so wie Feuer.[l]

(He')

5 Jehova ist einem Feind gleich geworden.[m] Er hat Israel verschlungen.[n]
Er hat all ihre Wohntürme verschlungen;[o] er hat über seine befestigten Plätze Verderben gebracht.[p]
Und bei der Tochter Juda läßt er Trauer und Wehklage überströmen.[q]

(Waw)

6 Und er behandelt seine Hütte[r] gewalttätig wie die in einem Garten.[s] Er hat Verderben über sein Fest gebracht.
Jehova hat in Zion Fest[t] und Sabbat vergessen lassen.
Und im Zorn seiner Strafankündigung zeigt er keinen Respekt vor König und Priester.[u]

k Jer 10:20; 1 Jes 42:25; Jer 4:4; m Jer 30:14; n 2Ch 36:16; o 2Kö 25:9; Jer 52:13; Hos 8:14; p Jer 5:17; q Hes 2:10; r 2Ch 36:19; Ps 78:60; Jes 63:18; Jes 64:11; s Ps 80:12; Ps 89:40; Jes 1:8; t Klg 1:4; Hos 2:11; Ze 3:18; u Hi 34:19; Jer 52:24; Rö 2:11.

(Sájin)

7 Jehova hat seinen Altar verstoßen.[a] Er hat sein Heiligtum
mit Verachtung von sich
gewiesen.[b]
Der Hand des Feindes hat er
die Mauern ihrer Wohntürme ausgeliefert.[c]
Im Haus Jehovas haben sie
[ihre] eigene Stimme erschallen lassen wie am Tag
eines Festes.[d]

(Chêth)

8 Jehova hat daran gedacht, die
Mauer[e] der Tochter Zion zu
verderben.
Er hat die Meßschnur ausgespannt.[f] Er hat seine Hand
nicht abgewandt vom Verschlingen.[g]
Und er versetzt Wall und
Mauer in Trauer.[h] Zusammen sind sie verfallen.

(Têth)

9 In die Erde sind ihre Tore[i]
gesunken. Er hat ihre Riegel zerstört und in Stücke
zerschlagen.
Ihr König und ihre Fürsten
sind unter den Nationen.[j]
Da ist kein Gesetz.[k]
Auch ihre eigenen Propheten
haben keine von Jehova
kommende Vision gefunden.[l]

(Jódh)

10 Die älteren Männer der Tochter
Zion sitzen auf der Erde,
[wo] sie Schweigen bewahren.[m]
Sie haben Staub auf ihr Haupt
getan.[n] Sie haben sich
Sacktuch umgegürtet.[o]
Zur Erde haben die Jungfrauen Jerusalems ihr Haupt
gesenkt.[p]

(Kaph)

11 Meine Augen sind in lauter
Tränen vergangen.[q] Meine
Eingeweide sind in Gärung.[r]
Zur Erde verschüttet ist meine Leber[s] wegen des Zusammenbruchs der Tochter meines Volkes,[t]
Weil Kind und Säugling auf
den öffentlichen Plätzen
der Stadt verschmachten.[a]

(Lámedh)

12 Zu ihren Müttern haben sie
ständig gesagt: „Wo sind
Korn und Wein?"[b]
Denn sie verschmachten
gleich einem auf den öffentlichen Plätzen der Stadt
Erschlagenen,
Denn ihre Seele wird ausgeschüttet in den Busen ihrer
Mütter.

(Mem)

13 Wovon soll ich dich als Zeugen
gebrauchen? Was soll ich
mit dir vergleichen, o Tochter Jerusalem?[c]
Was soll ich dir gleichmachen, damit ich dich tröste,
o Jungfrau, Tochter Zion?[d]
Denn dein Zusammenbruch[e]
ist ebensogroß wie das
Meer. Wer kann dir Heilung
bringen?[f]

(Nun)

14 Deine eigenen Propheten haben
für dich in Visionen wertlose und unbefriedigende
Dinge geschaut,[g]
Und sie haben deine Vergehung nicht aufgedeckt, um
deine Gefangenschaft abzuwenden,[h]
Sondern sie schauten für dich
in Visionen ständig wertlose und irreführende prophetische Sprüche.[i]

(Ssámech)

15 Über dich haben alle, die des
Weges dahinzogen, in die
Hände geklatscht.[j]
Sie haben gepfiffen[k] und
fortwährend den Kopf geschüttelt[l] über die Tochter
Jerusalem, [indem sie sprachen:]
„Ist das die Stadt, von der
man zu sagen pflegte: ‚Sie
ist der Schönheit Vollkommenheit, ein Frohlocken für
die ganze Erde.'?"[m]

KAP. 2

a Jer 52:18
b 3Mo 26:31
Jer 26:6
Jer 52:13
Hes 24:21
Mi 3:12
c 2Ch 36:19
Jer 32:29
Hos 8:14
d Ps 74:4
e 2Kö 25:10
Jer 39:8
f 2Kö 21:13
Jes 28:17
Am 7:7
g Hi 13:21
Klg 2:2
h Jes 3:26
i Ne 1:3
Jer 14:2
j 5Mo 28:36
2Kö 24:15
2Kö 25:7
Jes 39:7
Jer 52:9
Klg 1:6
Klg 4:20
Hes 12:13
Da 1:3
k 2Ch 15:3
Hes 7:26
l Ps 74:9
Jer 23:16
Klg 2:14
Hes 13:3
m Jes 3:26
Jer 8:14
Klg 3:28
Am 5:13
n Jos 7:6
Hi 2:12
o Jer 6:26
Hes 7:18
Hes 27:31
p Klg 1:4
q Ps 6:7
Klg 1:16
Klg 3:48
r Klg 1:20
s Hi 30:16
t Jes 22:4
Jer 14:17

2. Spalte

a Jer 11:22
Klg 2:19
Klg 4:4
b 5Mo 28:51
2Kö 25:3
Jes 3:1
Jer 18:21
c Klg 1:12
d Jes 51:19
e Jer 8:21
Jer 14:17
Da 9:12
f Jer 30:12
g Jer 2:8
Jer 5:12
Jer 5:31
Jer 23:16
Jer 27:14
Jer 29:9
Hes 13:2
h Jes 58:1
Jer 23:14
i Jer 23:32
Jer 27:9
Mi 3:5
Ze 3:4
j Hes 25:6
Nah 3:19

---

k 1Kö 9:8; Jer 18:16; Jer 19:8; Jer 25:9; Mi 6:16; l Ps 22:7; Ps 44:14; Mat 27:39; Mar 15:29; m Ps 48:2; Ps 50:2; Hes 16:14.

(Pe')

16 Alle deine Feinde haben ihren Mund über dich aufgetan.[a]
Sie haben gepfiffen und fortgesetzt mit den Zähnen geknirscht.[b] Sie haben gesagt: „Wir wollen [sie] verschlingen.[c]
Dies ist ja der Tag, auf den wir gehofft haben.[d] Wir haben's gefunden! Wir haben's gesehen!"[e]

('Ájin)

17 Jehova hat getan, was er im Sinn hatte.[f] Er hat, was er gesagt hat, vollbracht,[g]
Was er seit den Tagen vor alters geboten hat.[h] Er hat niedergerissen und kein Mitleid gezeigt.[i]
Und über dich läßt er den Feind sich freuen.[j] Er hat das Horn deiner Widersacher erhöht.[k]

(Za·dhé)

18 Ihr Herz hat zu Jehova geschrien,[l] o Mauer der Tochter Zion.[m]
Laß wie einen Wildbach Tränen herabfließen Tag und Nacht.[n]
Gewähr dir kein Erschlaffen. Nicht raste die Pupille deines Auges.

(Qóph)

19 Mache dich auf! Wimmere bei Nacht zu Beginn der Morgenwachen.[o]
Schütte dein Herz aus[p] wie Wasser vor dem Angesicht[q] Jehovas.
Hebe deine Handflächen zu ihm empor[r] wegen der Seele deiner Kinder,
Die vor Hunger verschmachten am Eingang aller Straßen.[s]

(Rêsch)

20 Sieh, o Jehova, und schau[t] doch nach dem, mit dem du auf diese Weise streng verfahren bist.
Sollten die Frauen ständig ihre eigene Frucht essen, die vollentwickelt geborenen Kinder,[u]
Oder sollten im Heiligtum Jehovas Priester und Prophet getötet werden?[a]

(Schin)

21 Knabe und Greis[b] haben auf der Erde der Straßen gelegen.[c]
Meine Jungfrauen und meine jungen Männer, sie sind durch das Schwert gefallen.[d]
Du hast getötet am Tag deines Zorns.[e] Du hast geschlachtet;[f] du hast kein Mitleid gehabt.[g]

(Taw)

22 Wie am Tag eines Festes[h] gingst du daran, meine Orte der Fremdlingschaft ringsum auszurufen.
Und am Tag des Zornes Jehovas gab es tatsächlich keinen Entronnenen oder Überlebenden;[i]
Diejenigen, die ich vollentwickelt hervorbrachte und großzog: mein Feind selbst rottete sie aus.[j]

('Áleph)

3 Ich bin der kräftige Mann, der Trübsal gesehen hat[k] zufolge des Stabes seines Zornausbruchs.
2 Ich bin es, den er geführt hat und in Finsternis wandeln läßt und nicht in Licht.[l]
3 In der Tat, er wendet wiederholt seine Hand gegen mich den ganzen Tag.[m]

(Bêth)

4 Er hat mein Fleisch und meine Haut verfallen lassen.[n] Er hat meine Gebeine zerbrochen.[o]
5 Er hat gegen mich gebaut, damit er [mich] mit Giftpflanze[p] und Mühsal umringe[q].
6 An finsteren Stätten[r] hat er mich sitzen lassen wie längst Verstorbene.[s]

(Gímel)

7 Er hat mich abgesperrt wie mit einer Steinmauer, da-

KAP. 2

a Hi 16:10; Ps 22:13; Ps 35:21; Ps 109:2
b Hi 16:9; Ps 37:12; Apg 7:54
c Jes 49:19; Jer 51:34
d Mi 4:11
e Ps 35:21; Ob 13
f Jer 18:11; Mi 2:3
g 2Kö 23:27; Jes 46:10; Jes 55:11
h 5Mo 26:17; 5Mo 28:15
i Hes 5:11; Hes 7:9; Hes 9:10
j Ps 38:16; Ps 89:42
k Klg 1:5
l Ps 119:145
m Klg 2:8
n Jer 9:1; Jer 13:17; Jer 14:17; Klg 1:16
o Ps 119:148
p 1Sa 1:15; Ps 62:8; Ps 142:2
q Ps 88:1; Da 9:3
r 1Kö 8:54
s Jes 51:20; Klg 4:9; Hes 5:16
t Jer 14:21
u 3Mo 26:29; 5Mo 28:53; Jer 19:9; Klg 4:10; Hes 5:10

2. Spalte

a Ps 78:64; Mat 23:35
b 5Mo 28:50; 2Ch 36:17
c Ps 18:42
d Jer 9:21; Jer 18:21; Klg 1:15
e Jer 21:7
f Hes 9:6
g 2Mo 34:7; Jer 13:14; Klg 2:2; Klg 3:43; Hes 5:11; Hes 7:4
h 5Mo 16:16
i Jer 46:5; Am 9:1
j 5Mo 28:18; Jer 16:4; Hos 9:12

KAP. 3

k Ps 71:20
l 5Mo 28:29; Jes 59:9; Jer 13:16
m Jes 63:10
n Ps 38:3

o Ps 51:8; Jes 38:13; Jer 50:17; p Jer 8:14; Jer 9:15; Jer 23:15; Klg 3:19; q Hi 3:23; r Ps 88:6; s Ps 88:5; Ps 143:3.

mit ich nicht herauskomme.[a] Er hat meine kupfernen Fesseln[b] schwer gemacht.

8 Auch wenn ich um Beistand rufe und um Hilfe schreie, hemmt er tatsächlich mein Gebet.[c]

9 Er hat mit behauenem Stein meine Wege abgesperrt.[d] Meine Pfade hat er verdreht.[e]

ז *(Záleth)*

10 Wie ein auf der Lauer liegender Bär ist er mir,[f] wie ein Löwe in Verstecken.[g]

11 Meine Wege hat er durcheinandergebracht, und er läßt mich brachliegen. Er hat mich zu einem Verödeten gemacht.[h]

12 Er hat seinen Bogen getreten,[i] und er stellt mich auf als Zielscheibe für den Pfeil.[j]

ה *(He')*

13 Er hat in meine Nieren die Söhne seines Köchers kommen lassen.[k]

14 Ich bin ein Gegenstand des Gelächters[l] geworden allem Volk, das gegen mich war, das Thema ihres Liedes den ganzen Tag.[m]

15 Er hat mir zur Genüge bittere Dinge gegeben.[n] Er hat mich mit Wermut satt getränkt.[o]

ו *(Waw)*

16 Und an Kies läßt er meine Zähne zerbrechen.[p] Er hat mich in der Asche kauern lassen.[q]

17 Du hast auch verstoßen, so daß es keinen Frieden gibt für meine Seele. Was Gutes ist, habe ich aus dem Gedächtnis verloren.[r]

18 Und ich sage ständig: „Zugrunde gegangen ist meine Hoheit und was ich von Jehova erwartet habe."[s]

ז *(Sájin)*

19 Gedenke meiner Trübsal und meines heimatlosen Zustandes,[t] des Wermuts und der Giftpflanze.[u]

KAP. 3

a Hi 19:8
Ps 88:8
Hos 2:6
b Jer 39:7
Jer 52:11
c Hi 30:20
Ps 22:2
Ps 80:4
Ps 102:2
Spr 15:29
Jes 1:15
Mi 3:4
d Hi 19:8
e Hi 34:11
Jes 63:17
f Hos 13:8
Am 5:19
g Hi 10:16
Hi 38:40
Hos 5:14
h Jer 6:8
Jer 32:43
i Ps 7:12
j Hi 6:4
Hi 7:20
Hi 16:12
Ps 38:2
k Hi 6:4
Hi 16:13
l Hi 30:1
Ps 44:13
Jer 20:7
m Hi 30:9
Ps 69:12
Ps 137:3
n Ru 1:20
Hi 9:18
o Jer 9:15
Jer 23:15
p Spr 20:17
q Ps 102:9
Jer 6:26
r 1Mo 41:30
s Hi 17:15
Ps 31:22
t Ne 9:32
Ps 137:1
u Jer 9:15
Klg 3:5

2. Spalte

a Ps 113:7
b Ps 77:11
c Ps 130:7
Mi 7:7
d Ps 25:6
Ps 69:16
e Esr 9:8
Ps 77:8
Ps 106:45
Mal 3:6
f Ne 9:31
Ps 78:38
Ps 86:15
Jer 30:11
Mi 7:18
Luk 1:50
g Ps 30:5
Jes 33:2
h 5Mo 32:4
Ps 36:5
Ps 89:2
i Ps 16:5
Ps 73:26
Ps 119:57
Ps 142:5
j Ps 31:24
Ps 130:7

20 Ganz bestimmt wird deine Seele [dessen] gedenken und sich tief über mich beugen.[a]

21 Dies ist, was ich in mein Herz zurückrufen werde.[b] Darum werde ich eine wartende Haltung bekunden.[c]

ח *(Chéth)*

22 Es sind die Taten liebender Güte[d] Jehovas, daß es mit uns nicht zu Ende gegangen ist,[e] denn seine Erbarmungen werden gewiß kein Ende nehmen.[f]

23 Sie sind jeden Morgen neu.[g] Sehr groß ist deine Treue.[h]

24 „Jehova ist mein Teil",[i] hat meine Seele gesagt, „darum werde ich ihm gegenüber eine wartende Haltung bekunden."[j]

ט *(Téth)*

25 Gut ist Jehova gegen den, der auf ihn hofft,[k] gegen die Seele, die ihn ständig sucht.[l]

26 Gut ist es, daß einer wartet,[m] ja in Stille,[n] auf die Rettung Jehovas.[o]

27 Gut ist es für einen kräftigen Mann, daß er das Joch in seiner Jugend trägt.[p]

י *(Jódh)*

28 Er sitze einsam und schweige,[q] weil er ihm [etwas] auferlegt hat.[r]

29 Er lege seinen Mund direkt in den Staub.[s] Vielleicht ist eine Hoffnung vorhanden.[t]

30 Er halte die Wange sogar dem hin, der ihn schlägt.[u] Er lasse sich sättigen mit Schmach.[v]

כ *(Kaph)*

31 Denn nicht auf unabsehbare Zeit wird Jehova weiterhin verstoßen.[w]

32 Denn obwohl er Kummer ver-

k Ps 25:3; Ps 39:7; Ps 130:5; Jes 25:9; Jes 30:18; Mi 7:7; l 1Ch 28:9; Ps 38:9; Jes 26:9; Ze 2:3; m Ps 31:24; n Ps 37:7; o Ps 36:6; Ps 116:6; Spr 20:22; p Ps 119:71; q Ps 4:4; Klg 2:10; r Ps 39:9; Jer 15:17; Klg 3:39; s Hi 42:6; Hes 16:63; t 2Sa 12:22; Joel 2:14; Jon 3:9; u Mi 5:1; Mat 5:39; 1Pe 2:23; v Ps 123:3; Jes 50:6; w Ps 77:7; Ps 94:14; Jer 3:12; Jer 31:37; Jer 32:40; Mi 7:18.

ursacht hat,[a] wird er auch bestimmt Barmherzigkeit erweisen nach der Fülle seiner liebenden Güte.[b]

33 Denn nicht aus seinem eigenen Herzen hat er niedergedrückt, noch betrübt er die Menschensöhne.[c]

ל (Lámedh)

34 Daß man alle Gefangenen der Erde[d] unter seinen Füßen zertritt,[e]

35 Daß man das Recht eines kräftigen Mannes vor dem Angesicht des Höchsten beugt,[f]

36 Daß man einen Menschen veranlaßt, in seinem Rechtsfall krumme Wege zu gehen, [dafür] hat Jehova selbst keinen [billigenden] Blick gehabt.[g]

מ (Mem)

37 Wer nun hat gesprochen, daß etwas geschehen sollte, [wenn] Jehova selbst [es] nicht geboten hat?[h]

38 Aus dem Mund des Höchsten gehen nicht schlechte Dinge und was gut ist, hervor.[i]

39 Wie kann sich ein lebender Mensch in Klagen ergehen,[j] ein kräftiger Mann seiner Sünde wegen?[k]

נ (Nun)

40 Erkunden wir doch unsere Wege und erforschen sie,[l] und kehren wir doch um, ja zu Jehova.[m]

41 Laßt uns unser Herz samt [unseren] Handflächen zu Gott in den Himmeln erheben:[n]

42 „Wir, wir haben uns vergangen, und wir haben uns rebellisch benommen.[o] Du selbst hast nicht vergeben.[p]

ס (Ssámech)

43 Du hast mit Zorn den Zugang versperrt,[q] und du jagst uns ständig nach.[r] Du hast getötet; du hast kein Mitleid gezeigt.[s]

44 Du hast mit Gewölk den Zugang zu dir versperrt,[t] damit das Gebet nicht hindurchdringe.[a]

45 Du machst uns zu bloßem Abschaum und Kehricht inmitten der Völker."[b]

פ (Pe')

46 Alle unsere Feinde haben ihren Mund gegen uns aufgetan.[c]

47 Schrecken und Höhlung sind unser geworden,[d] Verödung und Zusammenbruch.[e]

48 Von Wasserbächen fließt mein Auge ständig wegen des Zusammenbruchs der Tochter meines Volkes.[f]

ע ('Ájin)

49 Mein Auge, es hat sich ergossen und wird nicht gestillt werden, so daß es keine Pausen gibt,[g]

50 Bis Jehova vom Himmel herabschaut und sieht.[h]

51 Mein eigenes Auge hat meiner Seele zugesetzt[i] wegen all der Töchter meiner Stadt.[j]

צ (Za·dhé)

52 Meine Feinde haben ganz bestimmt nach mir gejagt wie nach einem Vogel,[k] ohne Ursache.[l]

53 Sie haben mein Leben in der Grube zum Schweigen gebracht,[m] und sie fuhren fort, Steine auf mich zu werfen.

54 Wasser sind über mein Haupt geflossen.[n] Ich habe gesagt: „Ich werde gewiß abgeschnitten werden!"[o]

ק (Qóph)

55 Ich habe deinen Namen angerufen, o Jehova, aus unterster Grube.[p]

56 Meine Stimme sollst du hören.[q] Zu meiner Erleichterung verbirg dein Ohr nicht vor meinem Hilferuf.[r]

57 Du hast dich genaht an dem Tag, an dem ich dich unab-

KAP. 3

a Hi 5:18; Ps 30:5; Jes 54:7
b 2Kö 13:23; Ps 13:5; Ps 78:38; Ps 103:9; Ps 103:11; Ps 106:45; Jer 31:20
c Jes 55:7; Jer 7:31; Jer 18:8; Hes 33:11; Heb 12:10; Jak 1:13; 2Pe 3:9
d Ps 69:33; Ps 79:11; Ps 102:20
e Jes 51:23
f Ps 12:5; Ps 140:12; Spr 17:15; Spr 22:22; Jes 5:23
g Jes 59:15; Hab 1:13
h Ps 33:9; Spr 16:9; Spr 19:21; Jes 46:10
i Jak 3:11
j Spr 19:3
k Ps 103:10; Mi 7:9
l Ps 119:59; Hes 18:28; Hag 1:5
m 5Mo 4:30; Jes 55:7; Hos 6:1; Joel 2:13; Jak 4:8
n 5Mo 4:29; 2Ch 7:14; 2Ch 34:27; Ps 28:2; Ps 119:58
o Ne 9:26; Jes 1:2; Da 9:5
p 2Kö 24:4; Hes 24:13; Da 9:12
q Spr 15:8; 1Pe 3:12
r 5Mo 28:64
s 5Mo 4:26; Klg 2:2; Jes 9:10
t Klg 2:1

2. Spalte

a Ps 80:4; Spr 15:29; Spr 28:9; Jes 1:15; Jer 14:11; Mi 3:4; Sach 7:13
b 5Mo 28:37; Jer 6:30
c Hi 16:10; Ps 22:13; Klg 2:16
d 5Mo 28:66; Jes 24:18; Jer 48:44
e Jes 51:19; Jer 4:6; Klg 2:13
f Ps 119:136; Jer 9:1

g Jer 14:17; Klg 1:16; **h** Ps 80:14; Ps 102:19; Jes 63:15; **i** 5Mo 28:34; Jer 14:18; **j** Jer 11:22; Klg 2:21; **k** 1Sa 26:20; Ps 11:1; **l** 1Sa 26:18; Ps 35:7; Ps 69:4; Ps 109:3; Ps 119:161; Jer 37:18; **m** Jer 37:20; Jer 38:6; **n** Ps 18:4; Ps 69:2; Ps 88:17; Ps 124:4; **o** Ps 31:22; **p** Ps 88:6; Ps 116:4; Ps 130:1; Jon 2:2; **q** Ps 3:4; Ps 6:8; Ps 116:1; **r** Ps 55:1.

lässig anrief.[a] Du sprachst: „Fürchte dich nicht."[b]

(Rêsch)

58 Du, o Jehova, hast den Rechtsstreit meiner Seele geführt.[c] Du hast mein Leben zurückgekauft.[d]

59 Du, o Jehova, hast das an mir verübte Unrecht gesehen.[e] O führe doch das Gericht für mich.[f]

60 Du hast all ihre Rache gesehen, all ihre Gedanken gegen mich.[g]

(Ssin oder Schin)

61 Du hast ihr Schmähen gehört, o Jehova, all ihre Gedanken gegen mich,[h]

62 Die Lippen derer, die gegen mich aufstehen,[i] und ihr Flüstern gegen mich den ganzen Tag lang.[j]

63 Schau doch auf ihr Sitzen selbst und auf ihr Aufstehen.[k] Ich bin das Thema ihres Liedes.[l]

(Taw)

64 Du wirst ihnen [ihre] Handlungsweise zurückerstatten, o Jehova, gemäß dem Werk ihrer Hände.[m]

65 Du wirst ihnen Unverschämtheit des Herzens geben,[n] deinen Fluch für sie.[o]

66 Du wirst ihnen nachjagen im Zorn und sie vertilgen[p] unter den Himmeln Jehovas hinweg.[q]

('Áleph)

4 O wie trübe wird das glänzende Gold, das gute Gold![r]
O wie die heiligen Steine[s] verschüttet werden am Eingang aller Straßen![t]

(Bêth)

2 Was die Söhne Zions betrifft,[u] die kostbaren, die mit geläutertem Gold aufgewogen wurden,
O wie sie großen irdenen Krügen gleichgeachtet worden sind, dem Werk von Töpferhänden![v]

(Gímel)

3 Sogar Schakale haben das Euter gereicht. Sie haben ihre Jungen gesäugt.
Die Tochter meines Volkes wird grausam[a] wie Strauße in der Wildnis.[b]

(Dáleth)

4 Des Säuglings Zunge hat vor Durst an seinem Gaumen geklebt.[c]
Kinder ihrerseits haben um Brot gebeten.[d] Da ist keiner, der [es] an sie austeilt.[e]

(He')

5 Sogar die, die Leckerbissen aßen, sind von Entsetzen befallen worden auf den Straßen.[f]
Selbst die, die in Karmesin aufgezogen wurden,[g] mußten Aschenhaufen umarmen.[h]

(Waw)

6 Die [Strafe für die] Vergehung der Tochter meines Volkes wird auch größer als die [Strafe für die] Sünde Sodoms,[i]
Das wie in einem Augenblick umgekehrt wurde und dem sich keine Hände [hilfreich] zuwandten.[j]

(Sájin)

7 Ihre Nasiräer[k] waren reiner als Schnee;[l] sie waren weißer als Milch.
Sie waren tatsächlich rötlicher[m] als Korallen; ihr Schliff war wie der Saphir[n].

(Chêth)

8 Dunkler als Schwärze ist ihr Aussehen geworden. Man hat sie nicht erkannt auf den Straßen.[o]
Ihre Haut ist eingeschrumpft auf ihren Gebeinen.[p] Sie ist so trocken geworden wie ein Baum.

(Têth)

9 Besser ist es den vom Schwert

KAP. 3

a Ps 69:18 Ps 145:18 Jes 58:9 Jak 4:8
b Jer 1:8
c Ps 7:8 Ps 35:1 Ps 69:18 Jer 11:20 Jer 51:36
d Ps 71:23 Jer 50:34
e Jer 15:10
f 1Sa 25:39 Ps 9:4 Ps 35:23 Ps 43:1 Jer 51:36
g Ps 10:14 Jer 11:19
h Ps 74:18 Ps 89:50 Jer 11:19 Jer 18:18
i Ps 59:12 Ps 140:3
j Jer 38:4
k Ps 1:1 Ps 139:2
l Hi 30:9 Klg 3:14
m Hi 34:11 Ps 28:4 Jer 11:20 2Ti 4:14
n 5Mo 2:30 Jer 18:12 Rö 2:5 Heb 3:12
o 5Mo 28:15 Jer 17:5
p 5Mo 4:26 5Mo 28:20 Ps 35:6 Jer 11:23
q Ps 8:3 Jer 10:12

KAP. 4

r 1Kö 6:22
s 1Kö 5:17 1Kö 7:9
t Jer 52:13
u Jes 51:18
v Jes 30:14 Jer 19:11 Jer 22:28 Klg 5:12

2. Spalte

a 3Mo 26:29 5Mo 28:53 Jer 19:9 Klg 4:10
b Hi 39:16
c Ps 22:15 Klg 2:11
d Klg 1:11 Klg 2:12
e Jer 52:6
f Am 6:4 Am 6:7
g Jer 6:2
h Hi 2:8
i 1Mo 19:24 Hes 16:48
j 1Mo 19:25 Da 9:12
k 4Mo 6:2 Ri 13:5
l Ps 51:7

---

m 1Sa 16:12; Hoh 5:10; n Hi 28:16; o Hi 2:12; p Hi 19:20; Hi 33:21; Ps 102:5.

Erschlagenen[a] ergangen
als den durch Hunger Hingestreckten,[b]
Weil diese hinschmachten,
durchbohrt vom Mangel an
Ertrag des freien Feldes.

י *(Jódh)*

10 Ja die Hände mitleidiger Frauen
haben ihre eigenen Kinder
gekocht.[c]
Sie sind einem wie Brot der
Tröstung geworden beim
Zusammenbruch der Tochter meines Volkes.[d]

כ *(Kaph)*

11 Jehova hat seinen Grimm vollzogen.[e] Er hat seine Zornglut ausgegossen.[f]
Und er zündet ein Feuer an in
Zion, das ihre Grundfesten
verzehrt.[g]

ל *(Lámedh)*

12 Die Könige der Erde und alle
Bewohner des ertragfähigen Landes hatten nicht
geglaubt,[h]
Daß der Widersacher und der
Feind in die Tore Jerusalems kommen würden.[i]

מ *(Mem)*

13 Wegen der Sünden ihrer Propheten, der Vergehungen
ihrer Priester[j]
Gab es in ihrer Mitte solche,
die das Blut von Gerechten
vergossen.[k]

נ *(Nun)*

14 Sie sind wie blind[l] auf den
Straßen umhergeirrt.[m] Sie
sind mit Blut befleckt worden,[n]
So daß keiner ihre Kleider
berühren kann.[o]

ס *(Ssámech)*

15 „Aus dem Weg! Unrein!"[p] hat
man ihnen zugerufen. „Aus
dem Weg! Aus dem Weg!
Rührt nicht an!"[q]
Denn heimatlos sind sie geworden.[r] Sie sind auch umhergeirrt.[s] Man hat unter
den Nationen gesagt: „Sie
werden nicht wieder als
Fremdlinge verweilen.[t]

KAP. 4

a Jer 38:2
b Jer 29:17
c 3Mo 26:29
5Mo 28:55
Klg 2:20
Klg 4:3
d 5Mo 28:57
Jes 49:15
Klg 3:48
e 5Mo 28:20
2Ch 36:16
Jer 6:11
Jer 9:11
Hes 22:31
Da 9:12
Sach 1:6
f 3Mo 26:28
Jer 7:20
g 5Mo 32:22
2Kö 25:9
h 5Mo 29:24
1Kö 9:8
i 2Kö 25:10
Jer 52:13
j Jer 5:31
Jer 6:13
Jer 14:14
Jer 23:11
Klg 2:14
Mi 3:11
Ze 3:4
k Jer 26:8
Mat 23:31
Luk 11:47
Apg 7:52
l Jes 59:10
Ze 1:17
m 5Mo 28:28
Jes 56:10
Mat 15:14
n 4Mo 35:33
Jes 1:15
Jer 2:34
Hes 33:25
Hos 4:2
o 4Mo 19:16
p 3Mo 13:45
q 2Ko 6:17
r 3Mo 26:33
Klg 1:7
s 5Mo 28:65
t 5Mo 28:25
5Mo 28:68

2. Spalte

a 3Mo 26:33
5Mo 28:64
Jer 24:9
b Hi 34:29
Ps 34:16
Jes 59:2
Jer 18:17
Heb 8:9
c 2Kö 25:18
d Klg 5:12
Hes 9:6
e 2Kö 24:7
Jes 20:5
Klg 1:19
f Jes 30:3
Jes 31:3
Jer 37:7
Hes 29:6
g 2Kö 25:5
Jer 39:4
Klg 3:52
h Hes 7:2
Hes 12:23
Am 8:2
i 5Mo 28:49
Jes 5:26
Jer 4:13
Hos 8:1
Hab 1:8

פ *(Pe')*

16 Das Angesicht Jehovas hat sie geteilt.[a] Er wird sie nicht wieder anschauen.[b]
Man wird bestimmt selbst auf die Priester keine Rücksicht nehmen.[c] Man wird gewiß sogar den alten Männern keine Gunst erweisen."[d]

ע *('Ájin)*

17 Während wir noch sind, schmachten unsere Augen vergeblich nach Beistand für uns.[e]
Während wir umherschauen, haben wir nach einer Nation ausgeschaut, die keine Rettung bringen kann.[f]

צ *(Za·dhé)*

18 Man ist unseren Schritten nachgejagt,[g] so daß wir nicht auf unseren öffentlichen Plätzen wandeln können.
Unser Ende hat sich genaht. Unsere Tage sind voll geworden, denn unser Ende ist gekommen.[h]

ק *(Qóph)*

19 Schneller als die Adler der Himmel haben sich unsere Verfolger erwiesen.[i]
Auf den Bergen sind sie uns hitzig nachgejagt.[j] In der Wildnis haben sie uns aufgelauert.[k]

ר *(Résch)*

20 Selbst der Hauch unserer Nase[l], der Gesalbte Jehovas[m], ist in ihrer großen Grube gefangengenommen worden,[n]
Von dem wir gesagt haben: „In seinem Schatten[o] werden wir unter den Nationen leben."[p]

ש *(Schin)*

21 Frohlocke und freue dich,[q] o Tochter Ẹdom,[r] die du im Land Uz wohnst.[s]

j 2Kö 25:5; Am 2:14; k Klg 3:10; l 1Mo 2:7; m Ps 89:20; Jer 37:1; n 2Kö 25:6; Jer 39:5; Jer 52:8; Hes 12:13; o Ri 9:15; Da 4:12; p 1Sa 9:16; q Spr 2:14; 1Ko 13:6; r Ps 137:7; Ob 12; s Jer 25:20.

Auch an dich wird der Becher kommen.[a] Du wirst trunken werden und dich entblößt zeigen.[b]

(Taw)

22 Deine Vergehung, o Tochter Zion, ist zu Ende gekommen.[c] Er wird dich nicht wieder ins Exil wegführen.[d]
Er hat seine Aufmerksamkeit deiner Vergehung zugewandt, o Tochter Ḏom. Er hat deine Sünden aufgedeckt.[e]

5 Gedenke, o Jehova, dessen, was uns widerfahren ist.[f] Schau doch, und sieh unsere Schmach![g]
2 Unser eigener Erbbesitz ist Fremden zugewiesen worden, unsere Häuser Ausländern.[h]
3 Wir sind zu bloßen Waisen geworden, vaterlos.[i] Unsere Mütter sind Witwen gleich.[j]
4 Unser eigenes Wasser haben wir um Geld trinken müssen.[k] Unser eigenes Holz kommt uns um einen Kaufpreis zu.
5 Dicht an unserem Nacken ist man uns nachgejagt.[l] Wir sind ermattet. Keine Ruhe ist uns gelassen worden.[m]
6 Ägypten[n] haben wir die Hand gegeben;[o] Assyrien,[p] um mit Brot gesättigt zu werden.
7 Unsere Vorväter sind es, die gesündigt haben.[q] Sie sind nicht mehr. Was uns betrifft, so sind es ihre Vergehungen, die wir haben tragen müssen.[r]
8 Lediglich Knechte haben über uns geherrscht.[s] Da ist niemand, der uns ihrer Hand entreißt.[t]
9 Unter Einsatz unserer Seele bringen wir unser Brot herbei[u] wegen des Schwertes der Wildnis.
10 Unsere Haut selbst ist wie ein Ofen so heiß geworden zufolge der Hungerqualen.[a]
11 Die Ehefrauen in Zion haben sie gedemütigt,[b] die Jungfrauen in den Städten Judas.
12 Selbst Fürsten sind nur durch ihre Hand gehängt worden.[c] Sogar das Angesicht alter Männer hat man nicht geehrt.[d]
13 Sogar junge Männer haben selbst eine Handmühle aufgehoben,[e] und unter der Holz[last] sind bloße Knaben gestrauchelt.[f]
14 Alte Männer, sie sind sogar dem Tor ferngeblieben,[g] junge Männer ihrer Instrumentalmusik.[h]
15 Das Frohlocken unseres Herzens hat aufgehört. Unser Reigentanz ist in bloße Trauer verwandelt worden.[i]
16 Die Krone unseres Hauptes ist gefallen.[j] Wehe nun uns, weil wir gesündigt haben![k]
17 Deswegen ist unser Herz krank geworden.[l] Dieser Dinge wegen sind unsere Augen trübe geworden,[m]
18 Des Berges Zion wegen, der verödet ist;[n] ja Füchse sind darauf gelaufen.[o]
19 Was dich betrifft, o Jehova, auf unabsehbare Zeit wirst du [auf dem Thron] sitzen.[p] Dein Thron währt Generation um Generation.[q]
20 Wie kommt es, daß du uns für immer vergißt,[r] daß du uns für die Länge der Tage verläßt?[s]
21 Führe uns zurück,[t] o Jehova, zu dir, und wir wollen zurückkehren. Bringe uns neue Tage wie vor alters.[u]
22 Doch du hast uns ganz bestimmt verworfen.[v] Du hast uns überaus gezürnt.[w]

KAP. 4

a Jer 25:15
Jer 49:12
Ob 16
b Jer 49:10
c 3Mo 26:43
Jes 40:2
Jer 50:20
d 3Mo 26:44
Jes 52:1
Jes 60:18
e Ps 137:7
Jes 34:5
Hes 25:13
Hes 35:15
Am 1:11
Ob 13

KAP. 5

f 3Mo 26:44
Jer 15:15
Klg 1:20
g Ps 44:13
Ps 79:4
Klg 2:15
h 5Mo 28:30
Ps 79:1
Ps 136:21
Jes 1:7
Jer 6:12
Ze 1:13
i 2Mo 22:24
j Jer 18:21
k 5Mo 28:48
Jes 3:1
Hes 4:11
Hes 4:16
l 5Mo 28:48
Jer 27:8
Jer 28:14
m 5Mo 28:65
n Jes 30:2
Jes 31:1
Jer 2:18
Jer 2:36
Jer 44:12
o Hes 17:18
p 2Ch 28:16
Hos 5:13
Hos 7:11
Hos 9:3
Hos 12:1
q Jer 16:12
Jer 31:29
Hes 18:2
r 2Mo 20:5
Jer 14:20
Sach 1:5
s 5Mo 28:43
Spr 30:22
Jes 3:4
t Sach 11:6
u Jer 52:6
Hes 4:10

2. Spalte

a 2Kö 25:3
Hi 30:30
Klg 4:8
b 5Mo 28:30
Sach 14:2
c Jer 39:6
d Jes 47:6
Jer 6:11
Klg 4:16
e Ri 16:21
f 2Mo 1:11
g 5Mo 16:18
Jos 20:4
Ru 4:11
h Jer 25:10
i Am 8:10

---

j Hi 19:9; Ps 7:5; Ps 89:39; k Spr 14:34; Jes 3:9; Jes 59:12; 1 Jes 1:5; Jer 8:18; Klg 1:22; m 5Mo 28:65; Hi 17:7; Ps 6:7; Jes 59:10; Klg 2:11; n 3Mo 26:43; Jer 26:18; o Jes 32:14; Jer 9:11; Hes 13:4; p Ps 9:7; Ps 90:2; Ps 102:12; q Ps 102:27; Ps 145:13; Ps 146:10; Hab 1:12; r Ps 13:1; Jer 14:19; s Ps 79:5; t 5Mo 4:30; Ps 80:3; Ps 85:4; Jer 31:18; Jer 32:37; u Jer 33:13; v Ps 44:9; w 5Mo 28:15; Ps 60:1; Jer 31:37.

1 Und es geschah im dreißigsten Jahr, im vierten [Monat], am fünften [Tag] des Monats, als ich inmitten der ins Exil[a] Weggeführten am Strom Kẹbar war,[b] daß die Himmel aufgetan wurden[c] und ich Visionen Gottes zu sehen begann.[d] **2** Am fünften [Tag] des Monats, das heißt [im] fünften Jahr des Exils König Jọjachins,[e] **3** erging ausdrücklich das Wort Jehovas[f] an Hesẹkiel,[g] den Sohn Bụsis, den Priester, im Land der Chaldäer[h], am Strom Kẹbar, und über ihn kam an jenem Ort die Hand Jehovas.[i]

4 Und ich begann zu sehen, und siehe, da war ein stürmischer Wind,[j] der vom Norden kam, eine große Wolkenmasse[k] und zuckendes Feuer,[l] und ein Glanz war daran ringsum, und mitten aus ihm hervor, da war etwas wie der Anblick von Goldsilber, mitten aus dem Feuer.[m] **5** Und mitten aus ihm hervor war etwas, was vier lebenden Geschöpfen glich,[n] und so sahen sie aus: Sie waren das Gleichnis des Erdenmenschen. **6** Und [jedes] hatte vier Gesichter[o] und [jedes] von ihnen vier Flügel.[p] **7** Und ihre Füße waren gerade Füße, und die Sohle ihrer Füße war wie die Sohle des Fußes eines Kalbes[q]; und sie funkelten wie mit der Glut von geglättetem Kupfer.[r] **8** Und Menschenhände waren unter ihren Flügeln an ihren vier Seiten,[s] und alle vier hatten ihre Gesichter und ihre Flügel.[t] **9** Ihre Flügel waren aneinandergefügt. Sie pflegten sich nicht umzuwenden, wenn sie gingen; sie gingen ein jedes stets geradeaus.[u]

10 Und was das Gleichnis ihrer Gesichter betrifft, sie hatten alle vier ein Menschengesicht[v] mit einem Löwengesicht[w] zur Rechten,[x] und alle vier hatten ein Stiergesicht[y] zur Linken;[z] alle vier hatten auch ein Adlergesicht.[a] **11** So waren ihre Gesichter. Und ihre Flügel[a] breiteten sich nach oben hin aus. Jedes hatte zwei, die sich aneinanderfügten, und zwei bedeckten ihren Leib.[b]

12 Und sie gingen ein jedes stets geradeaus.[c] Wohin immer der Geist zu gehen geneigt war, dahin gingen sie jeweils.[d] Sie wandten sich nicht, während sie gingen.[e] **13** Und was das Gleichnis der lebenden Geschöpfe betrifft, ihr Aussehen war wie brennende Feuerkohlen.[f] Etwas wie das Aussehen von Fackeln[g] bewegte sich zwischen den lebenden Geschöpfen hin und her, und das Feuer war von hellem Schein, und Blitze gingen aus dem Feuer hervor.[h] **14** Und von seiten der lebenden Geschöpfe gab es ein Ausgehen und ein Zurückkehren wie bei dem Aussehen des Blitzes.[i]

15 Während ich die lebenden Geschöpfe weiterhin sah, nun siehe, da war ein Rad auf der Erde neben den lebenden Geschöpfen,[j] bei den vier Gesichtern eines jeden.[k] **16** Was das Aussehen der Räder[l] und ihren Bau betrifft, es war wie das Glühen von Chrysolịth[m]; und alle vier waren von einem Gleichnis. Und ihr Aussehen und ihr Bau waren so, wie wenn sich ein Rad inmitten eines Rades befände.[n] **17** Wenn sie gingen, pflegten sie nach ihren vier entsprechenden Seiten hin zu gehen.[o] Sie wandten sich nicht in eine andere Richtung, wenn sie gingen.[p] **18** Und was ihre Felgen betrifft, sie hatten eine solche Höhe, daß sie Furcht erweckten; und ihre Felgen waren voll Augen ringsum, alle vier.[q] **19** Und wenn die lebenden Geschöpfe gingen, so gingen jeweils die Räder neben ihnen, und wenn die lebenden Geschöpfe von der Erde emporgehoben wurden, wurden die Räder jeweils emporgehoben.[r] **20** Wohin immer der Geist zu

KAP. 1

a 2Kö 24:14
Est 2:6
b Ps 137:1
Hes 3:15
Hes 10:15
Hes 43:3
c Mat 3:16
Apg 7:55
Apg 10:11
Off 19:11
d 1Mo 15:1
4Mo 12:6
Da 8:1
e 2Kö 24:12
2Ch 36:10
Jer 24:1
f 2Pe 1:21
g Hes 24:24
h 2Kö 24:16
Jer 22:25
i 1Kö 18:46
2Kö 3:15
Hes 3:14
j 1Kö 19:11
k Ps 97:2
l 2Mo 19:18
2Mo 24:17
m Hes 8:2
n Hes 10:9
Off 4:6
o Hes 10:14
p Jes 6:2
Hes 10:21
Off 4:8
q 3Mo 11:3
r Da 10:6
Off 1:15
s Jes 6:6
Hes 10:8
t Hes 10:21
u Hes 10:11
v Off 4:7
w 2Sa 17:10
Spr 28:1
x Hes 10:14
y Spr 14:4
z Off 4:7
a Hi 39:29
Spr 30:19
Hes 10:14

2. Spalte

a Ps 18:10
b Jes 6:2
c Hes 10:22
d Ps 103:20
Hes 1:20
Heb 1:14
e Hes 1:17
f Ps 104:4
g Da 7:10
h Ps 97:3
i Ps 18:10
Mat 24:27
j Hes 10:9
Hes 10:13
Hes 11:22
k Off 4:7
l Hes 10:9
m 2Mo 39:13
Da 10:6
n Hes 10:10
Da 7:9
o Hes 10:11
p Hes 1:12

q Spr 15:3; Hes 10:12; Sach 4:10; r Hes 10:16.

gehen geneigt war, pflegten sie zu gehen, da der Geist [geneigt war], dahin zu gehen; und die Räder selbst wurden dicht neben ihnen jeweils emporgehoben, denn der Geist des lebenden Geschöpfes war in den Rädern. **21** Wenn sie gingen, pflegten diese zu gehen; und wenn sie stehenblieben, pflegten diese stehenzubleiben; und wenn sie von der Erde emporgehoben wurden, so wurden die Räder dicht neben ihnen jeweils emporgehoben, denn der Geist des lebenden Geschöpfes war in den Rädern.[a]

22 Und über den Häuptern der lebenden Geschöpfe war das Gleichnis einer Ausdehnung[b] wie das Glitzern von scheueinflößendem Eis, ausgespannt oben über ihren Häuptern.[c] **23** Und unter der Ausdehnung waren ihre Flügel gerade, einer an dem anderen. Jedes hatte zwei Flügel, die an dieser Seite bedeckten, und jedes hatte zwei, die an jener Seite ihren Leib bedeckten. **24** Und ich hörte dann das Rauschen ihrer Flügel, ein Rauschen wie das von ausgedehnten Wassern,[d] wie die Stimme des Allmächtigen, wenn sie gingen, das Rauschen eines Tumultes[e] wie das Rauschen eines Lagers.[f] Wenn sie stehenblieben, ließen sie stets ihre Flügel sinken.

25 Und es erscholl eine Stimme oberhalb der Ausdehnung, die über ihrem Haupt war. (Wenn sie stehenblieben, ließen sie stets ihre Flügel sinken.) **26** Und oberhalb der Ausdehnung, die über ihrem Haupt war, da war etwas, was aussah wie Saphirstein,[g] das Gleichnis eines Thrones.[h] Und auf dem Gleichnis des Thrones war das Gleichnis jemandes, der wie ein Erdenmensch aussah,[i] oben darauf. **27** Und ich sah dann etwas gleich dem Glühen von Goldsilber,[j] gleich dem Aussehen von Feuer innerhalb desselben ringsum,[k] von dem an, was aussah wie seine Hüften, und aufwärts; und von dem an, was aussah wie seine Hüften, und abwärts sah ich etwas wie das Aussehen von Feuer, und ein Glanz war um ihn ringsum. **28** Da war etwas wie das Aussehen des Bogens,[a] der in einer Wolkenmasse am Tag eines Regengusses entsteht. So war das Aussehen des Glanzes ringsum. Es war das Aussehen des Gleichnisses der Herrlichkeit Jehovas.[b] Als ich [es] zu sehen bekam, da fiel ich auf mein Angesicht,[c] und ich begann die Stimme eines Redenden zu hören.

2 Und er sprach dann zu mir: „Menschensohn,[d] stell dich auf deine Füße, damit ich mit dir rede."[e] **2** Und Geist begann in mich zu kommen, sobald er zu mir redete,[f] und er veranlaßte mich schließlich, mich auf meine Füße zu stellen, damit ich den hörte, der zu mir redete.[g]

3 Und er sagte weiter zu mir: „Menschensohn, ich sende dich zu den Söhnen Israels,[h] zu rebellischen Nationen, die gegen mich rebelliert haben.[i] Sie selbst und ihre Vorväter haben sich gegen mich vergangen bis auf ebendiesen Tag.[j] **4** Und die Söhne mit frechem Gesicht[k] und hartem Herzen[l] — ich sende dich zu ihnen, und du sollst zu ihnen sprechen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat.' **5** Und was sie betrifft, ob sie hören werden[m] oder [es] unterlassen[n] — denn sie sind ein rebellisches Haus —,[o] sie werden zweifellos doch wissen, daß sich ein Prophet in ihrer Mitte befunden hat.[p]

6 Und du, o Menschensohn, fürchte dich nicht vor ihnen;[q] und vor ihren Worten fürchte dich nicht, denn da sind Verstockte[r] und Dinge, die dich stechen,[s] und unter Skorpionen[t] wohnst du. Vor ihren Worten fürchte du dich nicht,[u] und vor ihrem Angesicht erschrick du nicht,[v] denn sie sind ein rebellisches Haus.[w] **7** Und du sollst meine Worte zu ihnen reden, ungeachtet ob sie hören oder [es] unterlassen, denn sie sind ein Fall von Rebellion.[x]

8 Und du, o Menschensohn, höre, was ich zu dir rede. Werde

KAP. 1

a Hes 10:17
b 1Mo 1:6
c Hes 10:1
d Hes 43:2
Off 1:15
Off 14:2
e Hi 37:2
Ps 29:3
Ps 68:33
f 2Kö 7:6
g 2Mo 24:10
Ps 96:6
Hes 10:1
h 1Kö 22:19
Ps 99:1
Jes 6:1
Off 4:2
i Da 7:9
j Hes 8:2
k 5Mo 4:24
Ps 104:2

2. Spalte

a 1Mo 9:13
Off 4:3
b 2Mo 24:16
Hes 8:4
c Hes 3:23
Hes 43:3
Da 8:17
Off 1:17

KAP. 2

d Hes 8:5
Hes 37:3
e Da 10:11
f Hes 3:24
g Off 11:11
h 2Ch 36:15
Hes 33:7
Mat 10:16
i Ps 107:11
Jes 1:4
Jes 30:9
Jer 16:12
Klg 1:20
Da 9:9
j 5Mo 9:24
Ne 9:26
Ps 78:8
Jer 3:25
Hes 20:18
Apg 7:51
k Mat 22:6
l Jos 11:20
Ps 95:8
Hes 3:7
Heb 3:15
m Hes 33:15
n Hes 3:11
Hes 33:4
o Hes 12:2
p Hes 33:33
Joh 15:22
q 2Kö 1:15
Spr 29:25
Jer 1:17
Luk 12:4
r 5Mo 2:30
Apg 7:51
s Jes 9:18
Mi 7:4
t Luk 10:19
u Hes 3:9
v Jer 1:8
w Jes 51:7
x Jer 1:17
Hes 3:27

nicht rebellisch wie das rebellische Haus.[a] Öffne deinen Mund und iß, was ich dir gebe."[b]

9 Und ich sah dann, und siehe, da war eine Hand ausgestreckt nach mir,[c] und siehe, darin war eine Buchrolle.[d] **10** Und er breitete sie allmählich vor mir aus, und sie war auf der Vorderseite und auf der Rückseite beschrieben;[e] und es waren Totenklagelieder und Jammer und Wehklage darin geschrieben.[f]

3 Und er sprach dann zu mir: „Menschensohn, was du findest, iß. Iß diese Rolle,[g] und geh, rede zum Hause Israel."

2 Da öffnete ich meinen Mund, und er ließ mich nach und nach diese Rolle essen.[h] **3** Und er sagte weiter zu mir: „Menschensohn, du solltest deinen eigenen Bauch essen lassen, damit du gar deine Eingeweide mit dieser Rolle füllst, die ich dir gebe." Und ich begann sie zu essen, und sie wurde in meinem Mund wie Honig so süß.[i]

4 Und er fuhr fort, zu mir zu sprechen: „Menschensohn, geh, begib dich mitten unter das Haus[j] Israel, und du sollst mit meinen Worten zu ihnen reden. **5** Denn nicht zu einem Volk, das unverständlicher Sprache[k] oder schwerer Zunge ist,[l] wirst du gesandt — zum Hause Israel, **6** nicht zu zahlreichen Völkern von unverständlicher Sprache oder schwerer Zunge, deren Worte du nicht [mit Verständnis] hören kannst.[m] Hätte ich dich zu ihnen gesandt, so würden sogar jene auf dich hören.[n] **7** Was aber das Haus Israel betrifft, sie werden nicht auf dich hören wollen, denn sie wollen nicht auf mich hören;[o] denn alle vom Hause Israel sind hartköpfig und hartherzig.[p] **8** Siehe! Ich habe dein Angesicht genauso hart gemacht wie ihr Angesicht[q] und deine Stirn genauso hart wie ihre Stirn.[r] **9** Wie einen Diamanten, härter als Kieselstein,[s] habe ich deine Stirn gemacht. Du sollst dich nicht vor ihnen fürchten,[a] und du sollst vor ihrem Angesicht nicht erschrecken,[b] denn sie sind ein rebellisches Haus."[c]

10 Und er sagte weiter zu mir: „Menschensohn, alle meine Worte, die ich zu dir reden werde, nimm in dein Herz,[d] und höre mit deinen eigenen Ohren. **11** Und geh, begib dich unter die ins Exil Weggeführten,[e] unter die Söhne deines Volkes, und du sollst zu ihnen reden und zu ihnen sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat', ungeachtet ob sie hören oder ob sie [es] unterlassen."[f]

12 Und ein Geist trug mich dann dahin,[g] und ich begann hinter mir das Rauschen eines großen Dahinstürmens[h] zu hören: „Gesegnet sei die Herrlichkeit Jehovas von seiner Stätte aus."[i] **13** Und da war das Rauschen der Flügel der lebenden Geschöpfe, die einander dicht berührten,[j] und das Geräusch der Räder dicht neben ihnen[k] und das Rauschen eines großen Dahinstürmens. **14** Und [der] Geist trug mich einher[l] und nahm mich dann, so daß ich im Grimm meines Geistes erbittert hinging, und die Hand Jehovas auf mir war stark.[m] **15** So begab ich mich unter die ins Exil Weggeführten in Tel-Abjb, die am Strom Kẹbar[n] wohnten[o], und ich begann zu wohnen, wo sie wohnten; und ich blieb dort sieben Tage wohnen, betäubt in ihrer Mitte.[p]

16 Und es geschah am Ende von sieben Tagen, daß das Wort Jehovas dann an mich erging und lautete:

17 „Menschensohn, zu einem Wächter habe ich dich für das Haus Israel gemacht,[q] und du sollst [die] Rede aus meinem Mund hören, und du sollst sie von mir aus warnen.[r] **18** Wenn ich zu einem Bösen spreche: ‚Du wirst ganz bestimmt sterben',[s] und du warnst ihn tatsächlich nicht und redest nicht, um den Bösen vor seinem

KAP. 2

a 4Mo 20:24
Jes 50:5
b Jer 15:16
Off 10:9
c Jer 1:9
Hes 8:3
d Hes 3:1
Off 10:8
e Sach 5:3
Off 5:1
f Jes 3:11
Jer 7:29
Hes 19:1

KAP. 3

g Hes 2:8
Off 10:9
h Off 10:10
i Ps 19:10
Ps 119:103
Jer 15:16
Off 10:9
j Mat 10:6
Mat 15:24
k Ps 81:5
Jes 33:19
l 5Mo 28:49
Jes 28:11
m Jer 5:15
n Jon 3:5
Mat 11:21
Mat 12:41
Apg 13:46
o 1Sa 8:7
Jer 25:7
Luk 10:16
p 2Mo 34:9
Ne 9:16
Jer 3:3
Jer 5:3
Jer 7:26
Hes 2:4
q Jer 1:18
r Jes 50:7
Jer 15:20
Mi 3:8
s Jes 50:7
Sach 7:12

2. Spalte

a Spr 29:25
Jes 41:10
b Jer 1:18
Jer 17:18
c Hes 24:3
d Ps 119:11
Luk 8:15
e 2Kö 24:14
f Hes 2:5
Apg 20:26
g 1Kö 18:12
2Kö 2:16
Hes 8:3
Apg 8:39
h Apg 2:2
i Hes 11:22
j Hes 1:24
k Hes 10:16
l Hes 8:3
m 1Kö 18:46
2Kö 3:15
n Ps 137:1
Hes 1:3
Hes 43:3
o Jer 29:5
p Jer 23:9
q Jes 21:8
Jes 62:6
Jer 6:17
Hes 33:7
r Jes 58:1

s 2Kö 1:4.

bösen Weg zu warnen, um ihn am Leben zu erhalten,[a] so wird er, da er böse ist, in seiner Vergehung sterben,[b] aber sein Blut werde ich von deiner eigenen Hand zurückfordern.[c] **19** Was aber dich betrifft, falls du einen Bösen gewarnt hast[d] und er tatsächlich nicht umkehrt von seiner Bosheit und von seinem bösen Weg, so wird er selbst wegen seiner Vergehung sterben;[e] doch was dich betrifft, du wirst deine eigene Seele befreit haben.[f] **20** Und wenn sich ein Gerechter von seiner Gerechtigkeit abwendet[g] und tatsächlich unrecht tut und ich dann einen Anstoß zum Straucheln vor ihn hinlege,[h] wird er selbst sterben, weil du ihn nicht warntest. Wegen seiner Sünde wird er sterben,[i] und seiner gerechten Taten, die er tat, wird nicht gedacht werden,[j] aber sein Blut werde ich von deiner eigenen Hand zurückfordern.[k] **21** Und was dich betrifft, falls du einen Gerechten gewarnt hast, damit der Gerechte nicht sündige,[l] und er seinerseits tatsächlich nicht sündigt, wird er ganz bestimmt weiterhin leben, weil er gewarnt worden war,[m] und du selbst wirst deine eigene Seele befreit haben."[n]

22 Und die Hand Jehovas kam dort über mich, und er sprach dann zu mir: „Mache dich auf, geh hinaus zur Talebene,[o] und dort werde ich mit dir reden." **23** Da machte ich mich auf und ging hinaus zur Talebene, und siehe, die Herrlichkeit Jehovas stand dort[p] gleich der Herrlichkeit, die ich am Strom Kẹbar gesehen hatte,[q] und ich fiel dann auf mein Angesicht.[r] **24** Dann kam Geist in mich[s] und stellte mich auf meine Füße,[t] und er begann mit mir zu reden und zu mir zu sagen:

„Komm, schließ dich in deinem Haus ein. **25** Und du, o Menschensohn, siehe, man wird dir gewiß Stricke anlegen und dich damit binden, so daß du nicht ausziehen kannst mitten unter sie.[u] **26** Und deine Zunge selbst will ich am Gaumen deines Mundes haften lassen,[a] und du wirst bestimmt verstummen,[b] und du wirst für sie nicht ein Mann werden, der Zurechtweisung erteilt,[c] weil sie ein rebellisches[d] Haus sind. **27** Und wenn ich mit dir rede, werde ich deinen Mund auftun, und du sollst zu ihnen sagen:[e] ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat.' Der Hörende höre [es],[f] und der [es] unterläßt, unterlasse [es], denn ein rebellisches Haus sind sie.[g]

4 Und du, o Menschensohn, nimm dir einen Ziegelstein, und du sollst ihn vor dich legen und in ihn eine Stadt einritzen, ja Jerusalem.[h] **2** Und du sollst sie belagern[i] und ein Belagerungswerk gegen sie bauen[j] und einen Belagerungswall gegen sie aufwerfen[k] und Lager gegen sie aufschlagen und Sturmböcke ringsum gegen sie aufstellen.[l] **3** Und was dich betrifft, nimm dir eine eiserne Backplatte, und du sollst sie als eiserne Wand zwischen dich und die Stadt stellen, und du sollst dein Gesicht fest gegen sie richten, und sie soll unter Belagerung kommen, und du sollst sie belagern. Es ist ein Zeichen für das Haus Israel.[m]

4 Und was dich betrifft, leg dich auf deine linke Seite, und du sollst die Vergehung des Hauses Israel darauf legen.[a] Nach der Zahl der Tage, die du darauf liegen wirst, wirst du ihre Vergehung tragen. **5** Und ich selbst will dir die Jahre ihrer Vergehung[o] nach der Zahl von dreihundertneunzig Tagen geben,[p] und du sollst die Vergehung des Hauses Israel tragen. **6** Und du sollst sie vollenden.

Und du sollst dich im zweiten Fall auf deine rechte Seite legen, und du sollst die Vergehung des Hauses Juda vierzig Tage tragen.[q] Einen Tag für ein Jahr, einen Tag für ein Jahr, das habe ich dir gegeben.[r] **7** Und du wirst dein Gesicht fest auf die Belagerung Jerusalems richten,[s] deinen Arm entblößt, und du sollst dagegen prophezeien.

KAP. 3

a Apg 2:40; 1Ti 4:16
b Spr 14:32; Hes 33:4; Rö 6:23
c 1Mo 9:5; Hes 33:8
d 2Kö 17:13; Rö 2:6
e Jes 49:4; Jer 45:5; Hes 33:9; Apg 18:6; Apg 20:26
f 2Ch 24:18; Hes 18:24; Hes 33:12
g 5Mo 13:3; 1Pe 2:8
h Hes 18:26; Hes 33:18
i Hes 33:12
j 3Mo 19:17; Hes 33:6; Heb 13:17
k 1Sa 25:33; Apg 20:31
l Spr 17:10; Hes 33:15; Jak 5:20
m Apg 18:6
n Hes 8:4
o Hes 1:28
p Hes 1:1
q Da 8:17; Off 4:10
r Hes 2:2; Hes 37:10
s Da 10:19
t Hes 4:8; Joh 21:18; Apg 20:23

2. Spalte

a Ps 137:6
b Hes 24:27; Luk 1:22
c Am 5:10
d Jes 1:2; Hes 2:6
e Hes 24:27; Hes 33:22
f Mat 11:15; Off 2:29
g Jes 30:9; Jer 5:23; Hes 12:2

KAP. 4

h Jer 32:31
i 2Kö 24:11; Jer 39:1
j 2Kö 25:1; Luk 19:43
k 2Sa 20:15; Jer 6:6; Jer 32:24; Hes 26:8
l Hes 21:22
m Hes 12:6; Hes 24:24
n 2Kö 17:21
o 4Mo 14:34
p 1Kö 12:19
q 2Kö 23:27
r 4Mo 14:34
s 2Ch 36:17; Jer 52:4

8 Und siehe, ich will dir Stricke[a] anlegen, damit du dich nicht von deiner einen Seite auf deine andere Seite umwendest, bis du die Tage deiner Belagerung vollendet haben wirst.

9 Und was dich betrifft, nimm dir Weizen[b] und Gerste und dicke Bohnen[c] und Linsen[d] und Hirse und Spelt,[e] und du sollst sie in ein Gefäß tun und dir Brot daraus machen für die Zahl der Tage, die du auf deiner Seite liegst; dreihundertneunzig Tage wirst du es essen.[f] **10** Und deine Speise, die du essen wirst, wird nach dem Gewicht sein — zwanzig Schekel täglich.[g] Von Zeit zu Zeit wirst du es essen.

11 Und Wasser wirst du nur nach dem Maß trinken, den sechsten Teil von einem Hin. Von Zeit zu Zeit wirst du trinken.

12 Und als einen runden Gerstenkuchen[h] wirst du es essen; und was dasselbe betrifft, auf Fladen aus Dung des von Menschen Ausgeschiedenen[i] wirst du es vor ihren Augen backen." **13** Und Jehova sprach weiter: „Ebenso werden die Söhne Israels ihr Brot unrein[j] essen unter den Nationen, wohin ich sie versprengen werde."[k]

14 Und ich sagte dann: „Ach, o Souveräner Herr Jehova! Siehe! Meine Seele ist keine verunreinigte;[l] weder einen [schon] toten Körper noch ein zerrissenes Tier habe ich gegessen von meiner Jugend an,[m] ja bis jetzt, und in meinen Mund ist kein verdorbenes Fleisch gekommen."[n]

15 Demgemäß sprach er zu mir: „Siehe, ich habe dir Rinderdünger statt der Dungfladen des Menschen gegeben, und du sollst dein Brot darauf bereiten." **16** Und er sagte weiter zu mir: „Menschensohn, siehe, ich zerbreche die Stäbe, um die ringförmige Brote gehängt werden,[o] in Jerusalem, und sie werden Brot essen müssen nach Gewicht und mit angstvoller Besorgtheit,[p] und nach Maß und mit Schaudern werden sie Wasser trinken,[a] **17** so daß sie an Brot und Wasser Mangel haben, und sie mögen einander entsetzt anschauen und in ihrer Vergehung verwesen.[b]

5 Und was dich betrifft, o Menschensohn, nimm dir ein scharfes Schwert. Als das Schermesser eines Barbiers wirst du es dir nehmen, und du sollst es über dein Haupt und über deinen Bart fahren lassen,[c] und du sollst dir Waagschalen nehmen und [das Haar] in Teile teilen. **2** Ein Drittel wirst du im Feuer selbst inmitten der Stadt verbrennen, sobald die Tage der Belagerung voll geworden sind.[d] Und du sollst ein weiteres Drittel nehmen. Du wirst [es] mit dem Schwert rings um sie her schlagen,[e] und das [letzte] Drittel wirst du in den Wind streuen, und ein Schwert werde ich ziehen hinter ihnen her.[f]

3 Und du sollst einige wenige an Zahl davon nehmen und sie in deine Rocksäume einwickeln.[g] **4** Und andere von ihnen wirst du nehmen, und du sollst sie mitten ins Feuer werfen und sie im Feuer zu Asche verbrennen. Von einem wird ein Feuer ausgehen zum ganzen Hause Israel.[h]

5 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Das ist Jerusalem. In die Mitte der Nationen habe ich sie gesetzt mit Ländern rings um sie her. **6** Und sie benahm sich dann rebellisch gegen meine richterlichen Entscheidungen, in Bosheit mehr als die Nationen[i] und gegen meine Satzungen mehr als die Länder, die rings um sie her sind, denn meine richterlichen Entscheidungen verwarfen sie, und was meine Satzungen betrifft, sie wandelten nicht darin.'[j]

7 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: ‚Weil ihr ungestümer[k] wart als die Nationen, die rings um euch her sind — nach meinen Satzungen wandeltet ihr nicht, und gemäß meinen richterlichen Entscheidungen tatet ihr nicht;[l] sondern

KAP. 4
a Hes 3:25
b 2Mo 29:2
c 2Sa 17:28
d 1Mo 25:34
e 2Mo 9:32
f Hes 4:5
g 3Mo 26:26
h 2Kö 4:42
i 5Mo 23:13
j 3Mo 19:19
k Hos 9:3
l Apg 10:14
m 2Mo 22:31
3Mo 7:24
3Mo 11:40
n 3Mo 7:18
5Mo 14:3
Jes 65:4
Jes 66:17
o 3Mo 26:26
Ps 105:16
Jes 3:1
Hes 5:16
p 2Kö 25:3
Jer 37:21
Klg 1:11
Klg 4:9
Klg 5:9
Off 6:6

2. Spalte
a Hes 12:18
b 3Mo 26:39
Hes 24:23

KAP. 5
c 3Mo 21:5
Hes 44:20
d Jer 9:21
Hes 4:8
e Jer 15:2
f 3Mo 26:33
Hes 12:14
Am 9:1
g Jer 40:6
Jer 52:16
h Jer 4:4
i 5Mo 32:15
2Kö 17:8
Hes 16:47
j Ne 9:16
Ps 78:10
Jer 8:5
Jer 11:10
k 2Kö 21:9
2Ch 33:9
l Jer 44:23

ihr tatet gemäß den richterlichen Entscheidungen der Nationen, die rings um euch her sind, nicht wahr?[a] —, **8** darum hat der Souveräne Herr Jehova dies gesprochen: „Siehe, ich bin gegen dich, [o Stadt,] ja ich,[b] und ich will in deiner Mitte richterliche Entscheidungen vollstrecken vor den Augen der Nationen.[c] **9** Und ich will in dir das tun, was ich nicht getan habe und desgleichen ich nicht mehr tun werde, wegen all deiner Abscheulichkeiten.[d]

10 Darum werden selbst Väter Söhne essen in deiner Mitte,[e] und Söhne, sie werden ihre Väter essen, und ich will an dir Taten des Gerichts vollstrecken und alles, was von dir übrigbleibt, nach allen Winden zerstreuen.“ ‘[f]

11 ‚Darum, so wahr ich lebe‘, ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚gewiß aus dem Grund, daß es mein Heiligtum war, das du mit all deinen abscheulichen Dingen[g] und mit all deinen Abscheulichkeiten verunreinigtest,[h] so werde auch ich selbst [dich] vermindern,[i] und meinem Auge wird es nicht leid tun,[j] und ich selbst will auch nicht Mitleid zeigen.[k] **12** Ein Drittel von dir — durch die Pest werden sie sterben,[l] und durch Hungersnot werden sie in deiner Mitte ihr Ende finden.[m] Und ein weiteres Drittel — durch das Schwert werden sie fallen rings um dich her. Und das [letzte] Drittel werde ich sogar in alle Winde zerstreuen,[n] und ein Schwert werde ich ziehen hinter ihnen her.[o] **13** Und mein Zorn wird gewiß zu seinem Ende kommen,[p] und ich will meinen Grimm über sie beschwichtigen[q] und mich trösten;[r] und sie werden erkennen müssen, daß ich selbst, Jehova, in meinem Beharren auf ausschließlicher Ergebenheit[s] geredet habe, wenn ich meinen Grimm an ihnen zu Ende bringe.

14 Und ich werde dich zu einer verwüsteten Stätte und zur Schmach unter den Nationen machen, die rings um dich her sind, vor den Augen jedes Vorüberziehenden.[a] **15** Und du sollst zur Schmach[b] und zum Gegenstand von Schimpfworten werden,[c] zum warnenden Beispiel[d] und zum Entsetzen für die Nationen, die rings um dich her sind, wenn ich im Zorn und im Grimm und in grimmigen Zurechtweisungen Taten des Gerichts an dir vollziehe.[e] Ich selbst, Jehova, habe geredet.

16 Wenn ich die schädlichen Pfeile der Hungersnot über sie sende,[f] die sich zum Verderben erweisen werden, [Pfeile,] die ich senden werde, um euch zu verderben,[g] werde ich sogar Hunger in vermehrtem Maße über euch bringen, und ich will eure Stäbe, um die ringförmige Brote gehängt werden, zerbrechen.[h] **17** Und ich will Hungersnot und Schaden verursachende wilde Tiere über euch senden,[i] und sie sollen dich der Kinder berauben, und Pest[j] und Blut[k], sie werden durch dich hindurchgehen, und ein Schwert werde ich über dich bringen.[l] Ich selbst, Jehova, habe geredet.‘“

6 Und das Wort Jehovas erging weiterhin an mich und lautete: **2** „Menschensohn, richte dein Gesicht gegen die Berge Israels, und prophezeie[m] ihnen.[n] **3** Und du sollst sagen: ‚O Berge Israels, hört das Wort des Souveränen Herrn Jehova:[o] Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova zu den Bergen und zu den Hügeln gesprochen hat,[p] zu den Flußbetten und zu den Tälern: „Hier bin ich! Ich bringe über euch ein Schwert, und ich werde gewiß eure Höhen vernichten.[q] **4** Und eure Altäre sollen verödet[r] und eure Räucherwerkständer sollen zerbrochen werden, und ich will eure Erschlagenen vor euren mistigen Götzen hinfallen lassen.[s] **5** Und ich will die Leichname der Söhne Israels vor ihre mistigen Götzen legen, und ich will eure Gebeine rings um

KAP. 5
a 2Kö 21:11; Jer 2:11; Hes 16:47
b Jer 21:5; Hes 15:7
c 5Mo 29:24; 1Kö 9:8; Klg 2:15
d Klg 4:6; Da 9:12; Am 3:2
e 3Mo 26:29; 5Mo 28:53; 2Kö 6:29; Jer 19:9; Klg 2:20; Klg 4:10
f 3Mo 26:33; 5Mo 4:27; 5Mo 28:64; Ne 1:8; Hes 12:14; Hes 17:21
g 3Mo 19:30; 3Mo 20:3; 2Kö 21:7; 2Ch 36:14; Jer 32:34
h 5Mo 7:25; Jer 16:18; Hes 23:38
i Ps 107:39
j 5Mo 29:20; Hes 7:4; Hes 8:18
k Klg 2:21; Sach 11:6
l Jer 14:12; Hes 6:12
m Jer 15:2; Jer 21:9
n Jer 9:16
o 3Mo 26:33; Jer 42:16; Hes 12:14
p Klg 4:11
q Hes 16:42
r 5Mo 32:36; Jes 1:24
s 2Mo 20:5; 2Mo 34:14; 5Mo 4:24; 5Mo 6:15; Jos 24:19; Jes 59:17; Hes 39:25

2. Spalte
a 3Mo 26:31; 5Mo 28:37; 1Kö 9:7; Ne 2:17
b Ps 79:4; Jer 24:9; Klg 2:15
c Klg 3:62
d 1Ko 10:11
e Hes 25:17
f Hes 14:21
g 5Mo 32:23; Ps 7:13
h 3Mo 26:26; Hes 4:16; Hes 14:13
i 3Mo 26:22; 5Mo 32:24; 2Kö 17:25; Hes 14:21; Hes 33:27
j Hes 38:22
k Hes 14:19
l Hes 21:3

KAP. 6
m Hes 20:46; Hes 21:2; Hes 33:28; n Hes 36:1; o Mi 6:2; p Jer 3:23; Jer 17:3; q 3Mo 26:30; r Jes 27:9; s 3Mo 26:30; 1Kö 13:2; Jer 16:18; Hes 8:10.

eure Altäre zerstreuen.[a] **6** An all euren Wohnorten[b] werden sogar die Städte verwüstet werden,[c] und die Höhen selbst werden verödet werden, damit sie verwüstet liegen[d] und eure Altäre verödet liegen und tatsächlich zerbrochen seien[e] und eure mistigen Götzen tatsächlich aufhören[f] und eure Räucherwerkständer umgehauen[g] und eure Werke ausgetilgt werden. **7** Und der Erschlagene wird gewiß in eurer Mitte fallen,[h] und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin.[i]

8 Und wenn es geschieht, will ich euch diejenigen als Überrest haben lassen, die dem Schwert unter den Nationen entrinnen, wenn ihr unter die Länder zerstreut werdet.[j] **9** Und eure Entronnenen werden zweifellos meiner gedenken unter den Nationen, wohin sie gefangen weggeführt worden sind,[k] denn ich bin zerbrochen wegen ihres hurerischen Herzens, das sich von mir abgewandt hat,[l] und wegen ihrer Augen, die in Hurerei ihren mistigen Götzen nachgehen;[m] und sie werden gewiß in ihrem Angesicht Ekel vor den schlechten Dingen empfinden, die sie in all ihren Abscheulichkeiten getan haben.[n] **10** Und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin; nicht umsonst habe ich davon geredet,[o] ihnen dieses Unglück anzutun.“ ’[p]

11 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: ‚Klatsche in deine Hände,[q] und stampfe mit deinem Fuß, und sprich: „Ach!“ wegen all der schlimmen Abscheulichkeiten des Hauses Israel,[r] denn durch das Schwert,[s] durch den Hunger[t] und durch die Pest werden sie fallen.[u] **12** Was den Fernen[v] betrifft, durch die Pest wird er sterben; und was den Nahen betrifft, durch das Schwert wird er fallen; und was den Übriggebliebenen und den Bewahrten betrifft, durch die Hungersnot wird er sterben, und ich will meinen Grimm gegen sie zu seinem Ende bringen.[w] **13** Und ihr werdet erkennen müssen, daß

KAP. 6

a Jer 8:2
b Jer 9:19
Jer 32:29
c Jes 32:14
Jer 2:15
Mi 3:12
d Jer 17:3
Hes 16:39
e Hos 10:2
f Mi 1:7
g Jes 17:8
h Jer 14:18
i Hes 7:4
j Jer 30:10
Jer 44:28
Hes 14:22
k 5Mo 30:1
Ps 137:1
Hes 12:16
Sach 10:9
l Ps 78:40
Jes 7:13
Jes 63:10
m 4Mo 15:39
Hes 20:7
n Jes 64:6
Hes 20:43
Hes 36:31
o Jes 46:10
Jes 55:11
p Hes 14:23
Hes 33:29
Da 9:12
Sach 1:6
q Hes 21:14
r Joel 1:15
s Jer 15:2
t Jer 16:4
u Jer 24:10
Hes 5:12
v Da 9:7
w Klg 4:22
Hes 5:13

2. Spalte

a Hes 12:15
Hes 38:23
b Hes 6:4
c Jer 8:2
d 5Mo 12:2
Jes 65:7
Jer 2:20
Hes 20:28
e Jer 3:6
Hos 4:13
f 1Kö 14:23
g Jes 57:5
h Jes 65:3
i Jes 5:25

KAP. 7

j Am 8:2
k Hes 5:13
l 4Mo 32:23
Jer 40:3
Hes 18:30
Hes 33:20
Rö 2:6
m Jer 13:14
Hes 5:11
Hes 8:18
Hes 9:10
Sach 11:6
n Jer 16:18
Hes 11:21
Hes 16:43
o Hes 6:13
p 2Kö 21:12
Da 9:12
q Jer 44:27

ich Jehova bin,[a] wenn ihre Erschlagenen inmitten ihrer mistigen Götzen sein werden,[b] rings um ihre Altäre her,[c] auf jedem hohen Hügel,[d] auf allen Gipfeln der Berge[e] und unter jedem üppigen Baum[f] und unter jedem dichtästigen großen Baum,[g] an dem Ort, wo sie all ihren mistigen Götzen beruhigenden Wohlgeruch dargeboten haben.[h] **14** Und ich will meine Hand gegen sie ausstrecken[i] und das Land zu einer wüsten Einöde machen, ja zu einer Öde, schlimmer als die Wildnis nach Djbla hin, an all ihren Wohnorten. Und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin.‘ “

7 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Und was dich betrifft, o Menschensohn, dies ist, was der Souveräne Herr Jehova zu dem Boden Israels gesprochen hat: ‚Ein Ende, das Ende, ist über die vier äußersten Enden des Landes gekommen.[j] **3** Nun ist das Ende über dir,[k] und ich muß meinen Zorn gegen dich senden, und ich will dich richten nach deinen Wegen[l] und all deine Abscheulichkeiten über dich bringen. **4** Und meinem Auge wird es nicht leid tun um dich,[m] noch will ich Mitleid empfinden, denn ich werde deine Wege über dich bringen, und deine Abscheulichkeiten werden dann in deiner Mitte sein;[n] und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin.‘[o]

5 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Ein Unglück, ein einzigartiges Unglück! Siehe! Es kommt.[p] **6** Ein Ende soll kommen.[q] Es soll das Ende kommen; es soll für dich erwachen. Siehe! Es kommt.[r] **7** Der Kranz soll zu dir kommen, o Bewohner des Landes, die Zeit wird kommen, der Tag ist nahe.[s] Da ist Verwirrung und nicht das Jauchzen der Berge.

8 Nun werde ich in Kürze meinen Grimm über dich ausgießen,[t]

r Hes 21:25; Hes 39:8; s Hes 12:23; Ze 1:14; t 2Ch 34:21; Hes 36:18.

und ich will meinen Zorn gegen dich zu seinem Ende bringen,[a] und ich will dich richten nach deinen Wegen[b] und all deine Abscheulichkeiten über dich bringen. **9** Auch wird es meinem Auge nicht leid tun,[c] noch werde ich Mitleid empfinden.[d] Nach deinen Wegen werde ich [es] über dich selbst bringen, und deine eigenen Abscheulichkeiten werden schließlich direkt in deiner Mitte sein;[e] und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin, der das Schlagen besorgt.[f]

10 Siehe! Der Tag! Siehe! Es kommt.[g] Der Kranz ist hervorgegangen.[h] Der Stab hat geblüht.[i] Vermessenheit hat gesproßt.[j] **11** Die Gewalttat selbst hat sich zum Stab der Bosheit erhoben.[k] Es ist nicht von ihnen, noch ist es von ihrem Reichtum; und es ist nicht von ihnen selbst, noch gibt es irgend etwas Hoheitsvolles an ihnen. **12** Die Zeit muß kommen, der Tag muß eintreffen. Was den Käufer betrifft, er freue sich nicht;[l] und was den Verkäufer betrifft, er trauere dann nicht, denn da ist Zornglut gegen seine ganze Menge. **13** Denn zu dem, was verkauft wurde, wird der Verkäufer selbst nicht zurückgelangen, während ihr Leben noch unter den Lebenden ist; denn die Vision ist für ihre ganze Menge. Keiner wird zurückkehren, und sie selbst werden ein jeder um der eigenen Vergehung willen sein eigenes Leben nicht besitzen.

14 Sie haben die Trompete geblasen,[m] und alles hat sich bereit gemacht, aber keiner ist da, der in die Schlacht zieht, denn meine Zornglut ist gegen seine ganze Menge.[n] **15** Das Schwert[o] ist draußen, und die Pest und die Hungersnot sind drinnen.[p] Wer immer auf dem Feld ist, durch das Schwert wird er sterben, und wer immer in der Stadt ist, Hungersnot und Pest, sie werden ihn verzehren.[q] **16** Und ihre Entronnenen werden gewiß entrinnen[r] und auf den Bergen wie die Tauben der Täler werden,[s] die alle stöhnen, jeder in seiner eigenen Vergehung. **17** Was alle Hände betrifft, sie bleiben schlaff;[a] und was alle Knie betrifft, sie triefen ständig von Wasser.[b] **18** Und sie haben sich mit Sacktuch umgürtet,[c] und Schauder hat sie bedeckt;[d] und auf allen Gesichtern ist Scham,[e] und auf all ihren Häuptern ist Kahlheit.[f]

19 Ihr Silber werden sie auf die Straßen werfen, und ihr Gold wird zu etwas Abscheulichem werden. Weder ihr Silber noch ihr Gold wird sie am Tag des Zornausbruchs Jehovas befreien können.[g] Ihre Seele werden sie nicht sättigen, und ihre Eingeweide werden sie nicht füllen, denn es ist eine Ursache zum Straucheln geworden, die ihre Vergehung verursachte.[h] **20** Und die Zierde von jemandes Schmuck — man hat sie hingestellt als Grund zum Stolz; und ihre verabscheuungswürdigen Bilder,[i] ihre abscheulichen Dinge,[j] haben sie damit gemacht. Darum will ich es ihnen zu etwas Abscheulichem machen.[k] **21** Und ich will es als Plündergut in die Hand der Fremden und den Bösen der Erde zur Beute geben,[l] und sie werden es bestimmt entweihen.

22 Und ich werde mein Angesicht von ihnen abwenden müssen,[m] und sie werden tatsächlich meinen verborgenen Ort entweihen, und Räuber werden wirklich hineinkommen und ihn entweihen.[n]

23 Mache die Kette,[o] denn das Land selbst ist voll von blutbeflecktem Gericht geworden,[p] und die Stadt, sie ist voll von Gewalttat geworden.[q] **24** Und ich will die schlimmsten der Nationen herbeiführen,[r] und sie werden gewiß ihre Häuser in Besitz nehmen,[s] und ich will den Stolz der Starken aufhören lassen,[t] und ihre Heiligtümer sollen entweiht werden.[u] **25** Beklemmende Angst wird kommen, und sie werden bestimmt Frieden

KAP. 7

a Jer 7:20
b Hi 34:11
Hes 18:30
Gal 6:7
c Jer 13:14
d Jer 15:5
e Hes 11:21
Hes 16:43
f Jes 66:6
Hes 33:29
g Ze 1:14
h Hes 7:7
i Jes 10:5
j Jer 50:31
k Jes 59:6
Jer 6:7
Mi 6:12
l Ze 1:18
m Jer 4:5
Jer 6:1
n Jer 7:20
Jer 12:12
o 3Mo 26:25
p 5Mo 32:25
Jer 21:9
Jer 27:13
Klg 1:20
q Jer 14:18
Jer 15:2
Hes 5:12
r Esr 9:15
Jes 1:9
Jes 37:31
Hes 6:8
s Jes 38:14
Jes 59:11
Nah 2:7

2. Spalte

a Jes 13:7
Jer 6:24
b Hes 21:7
c Jes 3:24
Jes 15:3
Jer 48:37
Am 8:10
d Ps 55:5
e Jer 3:25
f Jes 22:12
g Spr 11:4
Ze 1:18
h Hes 14:3
Hes 44:12
i 2Kö 17:12
2Kö 21:7
Hes 6:4
j Jer 7:30
Jer 32:34
k 5Mo 27:15
Jer 7:14
Klg 1:17
Hos 9:10
l 2Ch 36:19
m Jer 18:17
n 5Mo 28:29
2Ch 36:19
Klg 1:10
o Jer 27:2
Jer 39:7
Jer 40:1
Klg 3:7
Nah 3:10
p 2Kö 21:16
2Kö 24:4
Jer 2:34
Jer 22:17
Hes 9:9
Hes 11:6
Hos 4:2
q Jes 59:6
Mi 2:2

r 5Mo 28:50; Hes 21:31; Hab 1:6; s Jer 6:12; Klg 5:2; t Jes 5:14; u Hes 21:2.

suchen, aber da wird keiner sein.[a] **26** Widerwärtigkeit auf Widerwärtigkeit wird kommen,[b] und Bericht auf Bericht wird entstehen, und die Menschen werden tatsächlich eine Vision von einem Propheten suchen,[c] und das Gesetz selbst wird einem Priester entschwinden und Rat den älteren Männern.[d] **27** Der König selbst wird in Trauer sein;[e] sogar ein Vorsteher wird sich mit Verödung bekleiden,[f] und selbst die Hände des Volkes des Landes werden bestürzt. Gemäß ihrem Weg werde ich ihnen gegenüber handeln,[g] und mit ihren Gerichten werde ich sie richten;[h] und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'"[i]

8 Und es geschah im sechsten Jahr, im sechsten [Monat], am fünften Tag des Monats, daß ich in meinem Haus saß und die älteren Männer von Juda vor mir saßen,[j] als dort die Hand des Souveränen Herrn Jehova auf mich fiel.[k] **2** Und ich begann zu sehen, und siehe, etwas Ähnliches wie das Aussehen von Feuer;[l] von dem an, was aussah wie seine Hüften, abwärts war Feuer,[m] und von seinen Hüften an auch aufwärts war etwas wie das Aussehen eines Glanzes, wie das Glühen von Goldsilber.[n] **3** Dann streckte er die Darstellung einer Hand aus[o] und nahm mich beim Schopf meines Hauptes, und ein Geist[p] trug mich zwischen der Erde und den Himmeln und brachte mich in den Visionen Gottes nach Jerusalem,[q] an den Eingang des inneren Tores,[r] das nach Norden sieht, wo der Wohnort des Sinnbildes der Eifersucht ist, das zur Eifersucht reizt.[s] **4** Und siehe, die Herrlichkeit des Gottes Israels war dort[t] gleich der Erscheinung, die ich in der Talebene gesehen hatte.

5 Und er sprach dann zu mir: „Menschensohn, erhebe bitte deine Augen in Richtung nach Norden." Da erhob ich meine Augen in Richtung nach Norden, und siehe, nördlich vom Tor des Altars war dieses Sinnbild der Eifersucht[a] im Eingangsweg. **6** Und er sagte weiter zu mir: „Menschensohn, siehst du, welch große Abscheulichkeiten sie tun,[b] die Dinge, die das Haus Israel hier tut, [um mich] von meinem Heiligtum weit zu entfernen?[c] Und noch wirst du wiederum große Abscheulichkeiten sehen."

7 Demgemäß führte er mich an den Eingang des Vorhofs, und ich begann zu sehen, und siehe, ein gewisses Loch in der Wand. **8** Er sprach nun zu mir: „Menschensohn, durchbohre bitte die Wand."[d] Und ich durchbohrte allmählich die Wand, und siehe, da war ein gewisser Eingang. **9** Und er sagte ferner zu mir: „Geh hinein, und sieh die schlimmen Abscheulichkeiten, die sie hier tun."[e] **10** Da ging ich hinein und begann zu sehen, und siehe, jede Darstellung[f] von Kriechtieren und widerlichen Tieren[g] und alle mistigen Götzen des Hauses Israel[h] waren ringsherum in die Wand eingeritzt. **11** Und siebzig Männer[i] von den Älteren des Hauses Israel mit Jaasanja, dem Sohn Schaphans[j], der unter ihnen stand, standen vor ihnen, jeder mit seinem Räucherfaß in seiner Hand, und der Wohlgeruch der Wolke des Räucherwerks stieg empor.[k] **12** Und er sprach dann zu mir: „Hast du gesehen, o Menschensohn, was die Älteren des Hauses Israel im Finstern tun,[l] jeder in den Innenkammern seines Schaustücks? Denn sie sagen: ‚Jehova sieht uns nicht.'[m] Jehova hat das Land verlassen.'"

13 Und er fuhr fort, zu mir zu sprechen: „Du wirst noch weiter große Abscheulichkeiten sehen, die sie tun." **14** So führte er mich an den Eingang des Tores des Hauses Jehovas, das nach Norden hin ist, und siehe, da saßen die Frauen, [die] den [Gott] Tammuz beweinten.

15 Und er sagte ferner zu mir: „Hast du [dies] gesehen, o Menschensohn? Du wirst noch weiter

KAP. 7

a Jes 57:21; Jer 8:15
b 3Mo 26:28; 5Mo 32:23; Jer 4:20
c Jer 21:2; Jer 37:17
d 1Kö 21:11; Ps 74:9; Jer 18:18; Klg 2:9; Hes 20:3
e Jer 52:10
f Hes 19:1
g Hi 34:11; Rö 2:6
h Jes 3:11; Mat 7:2; Jak 2:13
i Hes 6:13

KAP. 8

j Hes 14:1; Hes 20:1
k Hes 1:3; Hes 3:22
l Hes 1:27
m Da 7:9
n Hes 1:4; Hes 1:27
o Hes 2:9; Da 5:5
p Hes 3:14; Heb 1:7
q Hes 40:2
r Jer 20:2; Hes 9:2
s 2Mo 20:5; 5Mo 32:16; Jos 24:19; Ps 78:58
t 2Mo 40:34; Hes 1:28

2. Spalte

a Hes 7:20
b 2Ch 36:14
c Ps 78:60; Jer 26:6
d Jer 23:24; Heb 4:13
e Jer 7:10
f 2Mo 20:4; 5Mo 4:18
g 3Mo 11:10; Apg 10:12; Rö 1:23
h 2Kö 23:24
i 2Mo 24:1; 4Mo 11:16
j 2Kö 22:3; 2Kö 25:22; 2Ch 34:8; Jer 26:24
k 2Ch 26:16; Jer 7:9; Hes 16:18
l Hi 24:16; Joh 3:19
m Ps 73:11; Ps 94:7; Jes 29:15; Hes 9:9
n Jer 9:3

große Abscheulichkeiten[a] sehen, schlimmer als diese." **16** So brachte er mich zum inneren Vorhof des Hauses Jehovas,[b] und siehe, am Eingang des Tempels Jehovas, zwischen der Vorhalle und dem Altar,[c] waren etwa fünfundzwanzig Männer,[d] mit ihrem Rükken gegen den Tempel Jehovas[e] und ihrem Gesicht gegen Osten, und sie beugten sich gegen Osten nieder, vor der Sonne.[f]

17 Und er sprach weiter zu mir: „Hast du [dies] gesehen, o Menschensohn? Ist es dem Hause Juda eine so leichte Sache, die Abscheulichkeiten zu tun, die sie hier getan haben, daß sie das Land mit Gewalttat füllen müssen[g] und daß sie mich wieder kränken sollten, und siehe, sie strecken den Schößling aus an meine Nase? **18** Und auch ich selbst werde im Grimm handeln.[h] Meinem Auge wird [es] nicht leid tun, noch werde ich Mitleid empfinden.[i] Und sie werden gewiß vor meinen Ohren mit lauter Stimme rufen, aber ich werde sie nicht hören."[j]

9 Und dann rief er vor meinen Ohren mit lauter Stimme, indem [er] sprach: „Laßt die herankommen, die ihre Aufmerksamkeit auf die Stadt richten, jeder habe seine Waffe in seiner Hand, um Verderben zu bringen!"

2 Und siehe, da waren sechs Männer, die aus der Richtung des oberen[k] Tores kamen, das nach Norden sieht, jeder mit seiner Waffe zum Zerschlagen in seiner Hand; und da war ein Mann mitten unter ihnen, mit Linnen bekleidet,[l] mit dem Tintenfaß eines Sekretärs an seinen Hüften, und sie kamen dann herein und stellten sich neben den kupfernen Altar[m].

3 Und was die Herrlichkeit des Gottes Israels[n] betrifft, sie wurde über den Cherub[o] hinweg, über denen sie sich befand, emporgehoben zu der Schwelle des Hauses hin,[p] und er begann dem Mann zuzurufen, der mit dem Linnen bekleidet war,[q] an dessen Hüften das Tintenfaß eines Sekretärs war. **4** Und Jehova sprach weiter zu ihm: „Geh mitten durch die Stadt, mitten durch Jerusalem, und du sollst ein Kennzeichen an die Stirn der Menschen anbringen, die seufzen und stöhnen[a] über all die Abscheulichkeiten, die in seiner Mitte getan werden."[b]

5 Und zu diesen [anderen] sagte er vor meinen Ohren: „Zieht durch die Stadt ihm nach, und schlagt. Laßt [es] eurem Auge nicht leid sein, und empfindet kein Mitleid.[c] **6** Greis, Jüngling und Jungfrau und Kleinkind und Frauen[d] solltet ihr töten — zum Verderben. Aber irgendeinem Menschen, an dem das Kennzeichen ist, naht euch nicht,[e] und bei meinem Heiligtum solltet ihr anfangen."[f] So fingen sie bei den alten Männern an, die vor dem Haus waren.[g] **7** Und er sprach ferner zu ihnen: „Verunreinigt das Haus, und füllt die Vorhöfe mit den Erschlagenen.[h] Geht hinaus!" Und sie gingen hinaus und schlugen in der Stadt.

8 Und es geschah, während sie schlugen und ich übrigblieb, daß ich dann auf mein Angesicht fiel[i] und schrie und sagte: „Ach,[j] o Souveräner Herr Jehova! Bringst du alle Übriggebliebenen Israels ins Verderben, während du deinen Grimm über Jerusalem ausgießt?"[k]

9 Da sprach er zu mir: „Die Vergehung des Hauses Israel und Juda[l] ist sehr, sehr groß,[m] und das Land ist mit Blutvergießen erfüllt,[n] und die Stadt ist voll Verkehrtheit;[o] denn sie haben gesagt: ‚Jehova hat das Land verlassen,[p] und Jehova sieht nicht.'[q] **10** Und auch was mich betrifft, es wird meinem Auge nicht leid tun,[r] noch werde ich Mitleid bekunden.[s] Ihren Weg werde ich gewiß auf ihr eigenes Haupt bringen."[t]

11 Und siehe, der mit dem Linnen bekleidete Mann, an dessen Hüften das Tintenfaß war, brachte

---

KAP. 8

a 2Ch 36:14
b 2Ch 4:9
c Joel 2:17
d Hes 11:1
e 1Kö 8:29
Jer 2:27
Jer 32:33
f 5Mo 4:19
5Mo 17:3
2Kö 17:16
2Kö 23:5
Hi 31:26
Jer 8:2
Jer 44:17
g 1Mo 6:13
2Kö 21:16
Jer 19:4
Hes 9:9
Ze 1:9
h Hes 5:13
i Hes 5:11
Hes 7:9
Hes 9:10
j Spr 1:28
Jes 1:15
Jer 11:11
Jer 14:12
Mi 3:4
Sach 7:13

KAP. 9

k Jer 20:2
Hes 8:3
l 3Mo 16:4
m 2Ch 4:1
2Ch 7:7
n Hes 3:23
Hes 8:4
Hes 11:22
o 1Mo 3:24
p Hes 10:4
q Off 19:8

2. Spalte

a Ps 119:53
Ps 119:136
2Ko 12:21
2Pe 2:8
b Hes 5:11
Hes 8:6
c 2Mo 32:27
Hes 7:4
d 2Ch 36:17
e 2Mo 12:23
Jos 2:18
Off 9:4
f 2Kö 25:18
Jer 25:29
1Pe 4:17
g Hes 8:11
h 2Ch 36:17
Klg 2:21
i 4Mo 14:5
4Mo 16:45
j Jer 4:10
Hes 11:13
k 1Mo 18:23
l Jer 11:10
m 5Mo 31:29
2Kö 17:7
2Ch 36:14
Jes 1:4
n 2Kö 21:16
Jer 2:34
Hes 24:9
Mat 23:30
o Hes 22:29
p Hes 8:12
q Ps 10:11
Jes 29:15
r Hes 7:4
Hes 8:18

s Hes 5:11; t 5Mo 32:41; 2Ch 6:23; Hes 11:21; Heb 10:30.

Bescheid zurück, indem [er] sprach: „Ich habe getan, wie du mir geboten hast."[a]

10 Und ich sah weiter, und siehe, auf der Ausdehnung[b], die über dem Haupt der Cherube war, war etwas wie Saphirstein,[c] gleich dem Aussehen des Gleichnisses eines Thrones,[d] das über ihnen erschien. **2** Und er sagte dann zu dem mit dem Linnen bekleideten Mann,[e] ja er sprach: „Tritt hinein zwischen das Räderwerk,[f] hinein unterhalb der Cherube, und füll deine beiden hohlen Hände mit Feuerkohlen[g] von [der Stelle] zwischen den Cheruben, und streu [sie] über die Stadt!"[h] So trat er vor meinen Augen hinein.

3 Und die Cherube standen rechts vom Haus, als der Mann eintrat, und die Wolke erfüllte den inneren Vorhof.[i] **4** Und die Herrlichkeit Jehovas[j] begann sich von den Cheruben zu der Schwelle des Hauses hin zu erheben, und das Haus wurde allmählich mit der Wolke erfüllt,[k] und der Vorhof selbst war voll von dem Glanz der Herrlichkeit Jehovas. **5** Und sogar das Rauschen der Flügel der Cherube[l] ließ sich bis zum äußeren Vorhof hören gleich dem Schall [der Stimme] Gottes, des Allmächtigen, wenn er redet.[m]

6 Und es geschah, als er dem mit dem Linnen bekleideten Mann gebot, indem [er] sprach: „Nimm Feuer zwischen dem Räderwerk hervor, zwischen den Cheruben hervor", daß er dann hineinging und neben das Rad trat. **7** Dann streckte der Cherub seine Hand zwischen den Cheruben hervor nach dem Feuer,[n] das zwischen den Cheruben war,[o] und trug und legte [es] in die hohlen Hände des mit dem Linnen Bekleideten,[p] der [es] nun nahm und hinausging. **8** Und da wurde, zu den Cheruben gehörend, die Darstellung einer Hand des Erdenmenschen unter ihren Flügeln sichtbar.[q]

9 Und ich sah weiter, und siehe, vier Räder waren neben den Cheruben, ein Rad neben dem einen Cherub und ein Rad neben dem anderen Cherub,[a] und das Aussehen der Räder war gleich dem Glühen eines Chrysolithsteins. **10** Und was ihr Aussehen betrifft, alle vier waren von einerlei Gleichnis, so wie wenn sich ein Rad inmitten eines Rades befände.[b] **11** Wenn sie zu gehen pflegten, gingen sie jeweils nach ihren vier Seiten hin. Sie pflegten die Richtung nicht zu ändern, wenn sie gingen, denn nach dem Ort, wohin sich der Kopf zu wenden pflegte, gingen sie jeweils. Sie pflegten die Richtung nicht zu ändern, wenn sie gingen.[c] **12** Und ihr ganzes Fleisch und ihr Rücken und ihre Hände und ihre Flügel und die Räder waren voll Augen ringsum.[d] Alle vier hatten ihre Räder. **13** Was die Räder betrifft, so wurde ihnen vor meinen Ohren zugerufen: „O Räderwerk!"

14 Und [jeder] hatte vier Gesichter.[e] Das erste Gesicht war das Gesicht des Cherubs, und das zweite Gesicht war das Gesicht des Erdenmenschen,[f] und das dritte war das Gesicht eines Löwen, und das vierte war das Gesicht eines Adlers[g].

15 Und die Cherube hoben sich stets empor[h] — es war das[selbe] lebende Geschöpf, das ich am Strom Kebar gesehen hatte —,[i] **16** und wenn die Cherube gingen, so gingen jeweils die Räder neben ihnen;[j] und wenn die Cherube ihre Flügel erhoben, um hoch über der Erde zu sein, pflegten die Räder, auch sie selbst, nicht die Richtung zu ändern von ihrer Seite weg.[k] **17** Wenn diese stehenblieben, pflegten sie stehenzubleiben; und wenn diese sich emporhoben,[l] so hoben sie sich mit ihnen jeweils empor, denn der Geist des lebenden Geschöpfes war in ihnen.[m]

18 Und die Herrlichkeit[n] Jehovas zog dann von [der Stelle] über der Schwelle des Hauses aus und blieb über den Cheruben stehen.[o] **19** Und die Cherube erhoben nun ihre Flügel und hoben sich vor

KAP. 9
a 1Mo 6:22; 2Mo 39:32

KAP. 10
b Hes 1:22
c Hes 1:26; Off 4:3
d Jes 6:1; Off 4:2
e Hes 9:2
f Hes 1:16
g Hes 1:13
h 2Kö 25:9; Ps 120:4; Ps 140:10; Off 8:5
i Hes 9:3
j Hes 1:28
k 2Mo 40:35; 1Kö 8:10; 2Ch 5:13; Hes 43:5
l Hes 1:24; Hes 11:22
m Ps 29:3; Joh 12:28; Joh 12:29
n Klg 2:4; Klg 4:11
o Hes 1:13
p Hes 9:2
q Hes 1:8

2. Spalte
a Hes 1:15
b Hes 1:16
c Hes 1:17; Hes 1:20
d Hes 1:18; Off 4:6; Off 4:8
e Hes 1:6
f Hes 1:10; Off 4:7
g Off 8:13
h Hes 11:22
i Hes 1:3; Hes 43:3
j Hes 1:19
k Hes 1:21
l Hes 1:20
m Hi 27:3
n 1Kö 8:11; 2Ch 7:3; Hes 1:28; Hes 9:3
o Hes 10:4; Hes 11:23

meinen Augen von der Erde empor.[a] Als sie auszogen, waren auch die Räder dicht neben ihnen; und sie begannen sich an den östlichen Eingang des Tores des Hauses Jehovas zu stellen, und die Herrlichkeit des Gottes Israels war von oben her über ihnen.

20 Dies ist das lebende Geschöpf,[b] das ich unter dem Gott Israels am Strom Kẹbar gesehen hatte,[c] so daß ich erkannte, daß es Cherube waren. **21** Was die vier betrifft, [jeder] hatte vier Gesichter,[d] und [jeder] hatte vier Flügel, und das Gleichnis der Hände des Erdenmenschen war unter ihren Flügeln. **22** Und was das Gleichnis ihrer Gesichter betrifft, so waren es die Gesichter, deren Erscheinung ich am Strom Kẹbar gesehen hatte, ebendieselben.[e] Sie gingen ein jeder stets geradeaus.[f]

11 Und ein Geist[g] ging daran, mich emporzuheben[h] und mich zum östlichen Tor des Hauses Jehovas zu bringen, das nach Osten sieht,[i] und siehe, am Eingang des Tores waren fünfundzwanzig Männer,[j] und ich bekam mitten unter ihnen Jaasạnja, den Sohn Ạsurs, und Pelạtja, den Sohn Benạjas, Fürsten des Volkes[k], zu sehen. **2** Dann sprach er zu mir: „Menschensohn, dies sind die Männer, die auf Schädliches sinnen und gegen diese Stadt schlechten Rat erteilen,[l] **3** die sagen: ‚Steht das Bauen von Häusern nicht nahe bevor?[m] Sie ist der Kochtopf mit weiter Öffnung,[n] und wir sind das Fleisch.‘

4 Darum prophezeie gegen sie. Prophezeie, o Menschensohn.“[o]

5 Dann fiel der Geist Jehovas auf mich,[p] und er sagte weiter zu mir: „Sprich: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat:[q] „Ihr habt das Richtige gesagt, o Haus Israel; und was die Dinge betrifft, die in eurem Geist aufkommen, ich selbst habe es gewußt[r]. **6** Ihr habt eure Erschlagenen in dieser Stadt zahlreich werden lassen, und ihr habt ihre Straßen mit den Erschlagenen gefüllt.“ ‘ “[s] **7** „Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Was eure Erschlagenen betrifft, die ihr in ihrer Mitte hingelegt habt, sie sind das Fleisch,[a] und sie ist der Kochtopf mit weiter Öffnung;[b] und euch selbst wird man aus ihrer Mitte herausführen.‘ “[c]

8 „‚Ein Schwert habt ihr gefürchtet,[d] und ein Schwert werde ich über euch bringen‘ ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.[e] **9** ‚Und ich werde euch bestimmt herausführen aus ihrer Mitte und euch in die Hand Fremder geben[f] und an euch Taten des Gerichts vollziehen.[g] **10** Durch das Schwert werdet ihr fallen.[h] An der Grenze Israels[i] werde ich euch richten; und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin.[j] **11** Sie selbst wird sich für euch nicht als Kochtopf mit weiter Öffnung[k] erweisen, und ihr eurerseits werdet euch nicht als Fleisch in ihrer Mitte erweisen. An der Grenze Israels werde ich euch richten, **12** und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin, weil ihr nicht in meinen Bestimmungen wandeltet und ihr meine Rechte nicht tatet,[l] sondern nach den Rechten der Nationen, die rings um euch her sind, habt ihr getan.‘ “[m]

13 Und es geschah, sobald ich prophezeite, daß Pelạtja selbst, der Sohn Benạjas, starb,[n] und ich fiel dann auf mein Angesicht und rief mit lauter Stimme[o] und sprach: „Ach, o Souveräner Herr Jehova![p] Ist es eine Ausrottung, die du an den Übriggebliebenen von Israel vollstreckst?“[q]

14 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **15** „Menschensohn, was deine Brüder betrifft,[r] deine Brüder, die Männer, die sich mit deinem Rückkaufsrecht befassen, und das ganze Haus Israel, sie alle sind es, zu denen die Bewohner Jerusalems gesagt haben: ‚Begebt euch weit weg von Jehova. Uns gehört es; das Land ist [uns] zum Besitz

KAP. 10

a Hes 11:22
b Hes 1:22
c Hes 1:1
d Hes 1:8
e Hes 1:10
f Hes 1:12
Hes 10:11

KAP. 11

g Heb 1:7
h Hes 3:12
Hes 8:3
2Ko 12:2
i Hes 10:19
j Hes 8:16
k Jes 1:23
Hes 22:27
Hos 5:10
l Jes 30:1
Mi 2:1
m Hes 12:22
2Pe 3:4
n Jer 1:13
Hes 24:3
o Jes 58:1
Hes 3:17
Hes 20:46
Hes 21:2
p 4Mo 11:25
1Sa 10:6
Hes 2:2
Hes 3:24
Mi 3:8
2Pe 1:21
q 1Kö 22:14
Jer 1:7
r Hes 20:32
Heb 4:13
s 2Kö 21:16
Jer 2:34
Hes 7:23
Hes 22:4
Mat 23:35

2. Spalte

a Mi 3:3
b Jer 1:13
Hes 24:6
c Jer 52:27
d Jer 38:19
Jer 42:14
e Jer 44:12
1Th 2:16
f 5Mo 28:36
Ps 106:41
Jer 39:6
g Hes 5:8
Hes 16:41
Jud 15
h 2Kö 25:21
2Ch 36:17
Jer 52:10
i 1Kö 8:65
2Kö 14:25
Jer 52:27
j Ps 9:16
Hes 6:13
k Jer 1:13
l 2Mo 19:8
3Mo 26:40
1Kö 11:33
Esr 9:7
Ne 9:34
Hes 20:16
m 5Mo 12:30
2Kö 21:2
2Ch 28:3
Ps 106:35
Hes 8:10
n Spr 6:15
Apg 5:5
o Ps 119:120

p Hes 9:8; q 5Mo 9:19; r Jes 66:5.

gegeben worden';[a] **16** darum sprich: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Obwohl ich sie weit entfernt habe unter die Nationen und obwohl ich sie zerstreut habe unter die Länder,[b] werde ich ihnen doch eine kleine Weile zum Heiligtum werden inmitten der Länder, wohin sie gekommen sind.“ ‘[c]

17 Darum sprich: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Ich will euch auch zusammenbringen aus den Völkern und euch sammeln aus den Ländern, wohin ihr zerstreut worden seid, und ich will euch den Boden Israels geben.[d] **18** Und sie werden gewiß dahin kommen und all seine abscheulichen Dinge und all seine Abscheulichkeiten daraus entfernen.[e] **19** Und ich will ihnen ein Herz geben,[f] und einen neuen Geist werde ich in ihr Inneres legen;[g] und ich werde bestimmt das Herz von Stein aus ihrem Fleisch entfernen[h] und ihnen ein Herz von Fleisch geben,[i] **20** damit sie in meinen eigenen Satzungen wandeln und sich an meine eigenen richterlichen Entscheidungen halten und sie tatsächlich ausführen;[j] und sie können wirklich mein Volk werden,[k] und ich selbst werde ihr Gott werden.“ ‘[l]

21 „Was aber diejenigen betrifft, deren Herz ihren abscheulichen Dingen und ihren Abscheulichkeiten nachgeht,[m] auf ihr Haupt werde ich gewiß ihren eigenen Weg bringen“ ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.‘ “[n]

22 Und die Cherube[o] erhoben nun ihre Flügel, und die Räder waren dicht bei ihnen,[p] und die Herrlichkeit[q] des Gottes Israels war von oben her über ihnen.[r] **23** Und die Herrlichkeit Jehovas[s] erhob sich dann über der Mitte der Stadt und blieb über dem Berg[t] stehen, der östlich von der Stadt ist.[u] **24** Und ein Geist[v] selbst hob mich empor[w] und brachte mich schließlich in der Vision durch den Geist Gottes nach Chaldäa zu den ins Exil Weggeführten;[a] und die Vision, die ich gesehen hatte, hob sich dann von mir hinweg. **25** Und ich begann zu den ins Exil Weggeführten alle Dinge Jehovas zu reden, die er mich hatte sehen lassen.[b]

12 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Menschensohn, inmitten eines rebellischen Hauses[c] wohnst du, die Augen zum Sehen haben, die aber tatsächlich nicht sehen,[d] die Ohren zum Hören haben, die aber tatsächlich nicht hören,[e] denn sie sind ein rebellisches Haus.[f] **3** Was dich betrifft, o Menschensohn, mache dir Gepäck für das Exil zurecht, und geh bei Tag vor ihren Augen ins Exil, und du sollst vor ihren Augen von deinem Ort an einen anderen Ort ins Exil gehen. Vielleicht werden sie [es] sehen, obwohl sie ein rebellisches Haus sind.[g] **4** Und du sollst dein Gepäck bei Tag vor ihren Augen wie Exilgepäck herausbringen, und du selbst wirst am Abend vor ihren Augen ausziehen wie solche, die in das Exil hinausgeführt werden.[h]

5 Vor ihren Augen bohre dir deinen Weg durch die Wand, und du sollst [es] dadurch hinausbringen.[i] **6** Vor ihren Augen wirst du [es] auf der Schulter selbst tragen. Im Finstern wirst du [es] hinausbringen. Dein Gesicht wirst du bedecken, damit du die Erde nicht siehst, denn ein Vorzeichen[j] ist es, wozu ich dich für das Haus Israel gemacht habe.“ [k]

7 Und ich ging daran, genauso zu tun, wie es mir geboten worden war.[l] Mein Gepäck brachte ich wie Exilgepäck hinaus bei Tag; und am Abend bohrte ich mir mit der Hand meinen Weg durch die Wand. Im Finstern trug ich [es] hinaus. Auf meiner Schulter trug ich [es] vor ihren Augen.

8 Und das Wort Jehovas erging am Morgen weiter an mich und lautete: **9** „Menschensohn, sagten nicht die von dem Hause Israel,

---

l 1Mo 6:22; 2Mo 39:32.

KAP. 11

a Hes 33:24
b 3Mo 26:44
5Mo 30:3
2Kö 24:15
Ps 44:11
Jer 24:5
Jer 30:11
Jer 31:10
c Ps 31:20
Ps 90:1
Ps 91:9
Spr 18:10
d Jes 11:11
Jer 30:10
Jer 32:37
Hes 20:42
Hes 34:13
Hes 36:24
Hes 37:12
Am 9:14
e Hes 37:23
f 2Ch 30:12
Jer 24:7
Jer 32:39
g Ps 51:10
Jer 31:33
Jer 32:39
Hes 36:31
Eph 4:23
h Jes 48:4
Sach 7:12
Mar 10:5
Rö 2:5
i Hes 36:26
j Ps 105:45
k Jer 11:4
l Hes 14:11
m Jer 17:9
n Hes 9:10
Hes 22:31
o Hes 9:3
Hes 10:2
p Hes 1:19
Hes 10:19
q 1Kö 8:11
2Ch 7:3
r Hes 10:18
s Hes 8:4
Hes 9:3
Hes 10:4
Hes 43:4
t Sach 14:4
Mat 24:3
Apg 1:12
u Hes 43:2
v Hes 8:3
Heb 1:7
w 2Ko 12:2

2. Spalte

a Ps 137:1
b Hes 2:7

KAP. 12

c Hes 2:3
Hes 3:26
d Jes 6:9
Jes 44:18
Mat 13:13
e Jer 5:21
Rö 11:8
f Hes 2:5
g Jes 1:2
h 2Ch 36:20
Jer 52:11
i 2Kö 25:4
Jer 39:4
j Hes 24:24
k Jes 8:18
Hes 4:3
Hes 12:3

dem rebellischen Hause,[a] zu dir: ‚Was tust du?'? **10** Sprich zu ihnen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Was den Vorsteher betrifft,[b] da ist dieser prophetische Spruch gegen Jerusalem und das ganze Haus Israel, das mitten darin ist.'"

11 Sprich: ‚Ich bin euch ein Vorzeichen.[c] So, wie ich getan habe, so wird ihnen getan werden. Ins Exil, in die Gefangenschaft werden sie gehen.[d] **12** Und was den Vorsteher betrifft, der in ihrer Mitte ist, auf der Schulter wird er tragen im Finstern und ausziehen; die Wand wird man durchbohren, um [es] dadurch hinauszuschaffen.[e] Sein Gesicht wird er bedecken, damit er mit seinem eigenen Auge die Erde nicht sieht.' **13** Und ich werde gewiß mein Netz über ihn ausbreiten, und er soll in meinem Jagdnetz gefangen werden;[f] und ich will ihn nach Babylon bringen, in das Land der Chaldäer,[g] aber er wird es nicht sehen; und dort wird er sterben.[h] **14** Und alle, die als Hilfe rings um ihn her sind, und all seine Streitscharen werde ich in alle Winde zerstreuen;[i] und ein Schwert werde ich ziehen hinter ihnen her.[j] **15** Und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin, wenn ich sie unter die Nationen versprenge und ich sie tatsächlich unter die Länder zerstreue.[k] **16** Und ich will von ihnen einige wenige Männer übriglassen vom Schwert,[l] von der Hungersnot und von der Pest, damit sie all ihre Abscheulichkeiten[m] erzählen unter den Nationen, wohin sie kommen sollen;[n] und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin."

17 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **18** „Menschensohn, du solltest dein Brot mit Beben essen, und mit Erregung und mit angstvoller Besorgtheit solltest du dein Wasser trinken.[o] **19** Und du sollst zu dem Volk des Landes sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova zu den Bewohnern Jerusalems auf dem Boden Israels gesprochen hat:[p] „Mit angstvoller Besorgtheit werden sie ihr Brot essen, und mit Schaudern werden sie ihr Wasser trinken, damit sein Land von seiner Fülle verödet werde[a] wegen der Gewalttätigkeit all derer, die darin wohnen.[b] **20** Und die bewohnten Städte, sie werden verwüstet werden,[c] und das Land selbst wird zu einer wüsten Einöde werden;[d] und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'"[e]

21 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **22** „Menschensohn, was habt ihr da für ein Sprichwort auf dem Boden Israels,[f] indem [ihr] sagt: ‚Die Tage ziehen sich in die Länge,[g] und jede Vision ist entschwunden.'?[h] **23** Darum sprich zu ihnen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Ich werde dieses Sprichwort gewiß aufhören lassen, und man wird es nicht mehr als Spruch in Israel sagen."'[i] Jedoch rede zu ihnen: ‚Die Tage sind nahe herbeigekommen[j] und die Sache jeder Vision.' **24** Denn es wird sich in der Mitte des Hauses Israel keinerlei wertlose Vision[k] oder zweideutige Wahrsagerei mehr finden.[l] **25** „Denn ich selbst, Jehova, werde das Wort reden, das ich reden werde, und es wird getan werden.[m] Es wird keinen Aufschub mehr geben,[n] denn in euren Tagen,[o] o rebellisches Haus, werde ich ein Wort reden und es bestimmt tun" ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.'"

26 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **27** „Menschensohn, siehe, die vom Hause Israel sagen: ‚Die Vision, die er schaut, ist auf viele Tage hin, und hinsichtlich ferner Zeiten prophezeit er.'[p] **28** Darum sprich zu ihnen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „‚Es wird keinen Aufschub mehr geben hinsichtlich irgendwelcher Worte von mir.[q] Das Wort, das ich reden werde, es wird auch getan werden'[r] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."'"[s]

KAP. 12

a 5Mo 31:27 Ne 9:26 Ps 78:8 Hes 3:9 Hes 24:3
b Jer 21:7 Hes 21:25
c Hes 24:24
d Jer 15:2 Jer 20:6 Jer 44:30 Jer 52:15
e 2Kö 25:4 Jer 39:4 Jer 52:7
f Hi 19:6 Ps 66:11 Jer 52:9 Klg 1:13 Hes 17:20 Hes 19:8 Hes 32:3 Hos 5:1 Hos 7:12 Luk 21:35
g Jer 24:5
h 2Kö 25:7 Jer 34:3 Jer 39:7 Jer 52:11 Hes 17:16
i 2Kö 25:5 Hes 5:10 Hes 17:21
j 3Mo 26:33 Jer 42:16
k Ps 9:16 Hes 6:14
l Jes 1:9 Jes 10:22 Hes 6:8 Rö 9:27
m Jer 44:22 Hes 6:11 Hes 7:3 Hes 33:29
n 3Mo 26:41
o 3Mo 26:26 Ps 80:5
p Hes 18:2 Hes 21:3

2. Spalte

a Jes 6:11 Sach 7:14
b Ps 107:34 Jer 6:7
c Jes 64:10 Jer 25:9
d Jes 7:24 Jer 4:23
e Hes 6:13
f Hes 18:2
g Jes 5:19 Am 6:3
h 2Pe 3:4
i Jes 28:22 Hes 18:3
j Joel 2:1 Ze 1:14
k Hes 13:23
l 1Kö 22:11 Jer 14:14 Klg 2:14
m Jes 14:24 Jes 55:11 Klg 2:17 Da 9:12 Sach 1:6
n Off 10:6
o Jer 16:9 Hab 1:5

p Jes 5:19; Jes 28:15; 2Pe 3:4; q Jer 44:28; Gal 4:4; Off 10:6; r Jos 23:14; Jes 46:10; Jes 55:11; s Hes 2:4.

13 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Menschensohn, prophezeie hinsichtlich der Propheten Israels, die prophezeien,[a] und du sollst zu denen, die aus ihrem eigenen Herzen prophezeien,[b] sagen: ‚Hört das Wort Jehovas.[c] **3** Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Wehe den unverständigen[d] Propheten, die nach ihrem eigenen Geist wandeln,[e] wenn nichts da ist, was sie gesehen haben![f] **4** Wie Füchse an den verwüsteten Stätten sind deine eigenen Propheten geworden, o Israel.[g] **5** Ihr werdet bestimmt nicht in die Breschen steigen,[h] noch werdet ihr eine Steinmauer aufbauen[i] zugunsten des Hauses Israel, um am Tag Jehovas[j] in der Schlacht standzuhalten." **6** „Sie haben in einer Vision geschaut, was unwahr ist und lügenhafte Wahrsagung,[k] die, die sagen: ‚Der Ausspruch Jehovas ist', wenn Jehova selbst sie nicht gesandt hat, und sie haben darauf gewartet, daß ein Wort wahr wird.[l] **7** Ist es nicht eine unwahre Vision, die ihr geschaut habt, und eine lügenhafte Wahrsagung, die ihr ausgesprochen habt, als ihr sagtet: ‚Der Ausspruch Jehovas ist', wenn ich selbst nichts geredet habe?"'[m]

8 ‚Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „‚Weil ihr Unwahres geredet und ihr in einer Vision Lüge geschaut habt, darum, siehe, bin ich gegen euch'[n] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova." **9** Und meine Hand hat sich schließlich gegen die Propheten gewandt, die in einer Vision Unwahres schauen und Lüge wahrsagen.[o] In der Gruppe der Vertrauten[p] meines Volkes werden sie nicht verbleiben, und in das Verzeichnis des Hauses Israel werden sie nicht geschrieben werden,[q] und auf den Boden Israels werden sie nicht kommen;[r] und ihr werdet erkennen müssen, daß ich der Souveräne Herr Jehova bin,[s] **10** darum, ja darum, daß sie mein Volk irregeführt und gesagt haben: „Es ist Frieden!", wenn kein Frieden da ist,[a] und einer ist da, der eine Scheidewand baut, doch umsonst[b] sind welche da, die sie mit Tünche verputzen.'[c]

11 Sprich zu denen, die mit Tünche verputzen, daß sie fallen wird. Ein flutender Regenguß wird gewiß eintreten, und ihr, o Hagelsteine, werdet fallen, und selbst ein Schnauben von Sturmwinden wird Spaltung verursachen.[d] **12** Und siehe, die Wand muß fallen. Wird man nicht zu euch sagen: ‚Wo ist der Verputz, mit dem ihr verputzt habt?'?[e]

13 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Ich will auch ein Schnauben von Sturmwinden hervorbrechen lassen in meinem Grimm, und in meinem Zorn wird ein flutender Regenguß eintreten, und im Grimm wird es Hagelsteine zur Ausrottung geben.[f] **14** Und ich will die Wand niederreißen, die ihr mit Tünche verputzt habt, und sie mit der Erde in Berührung bringen, und ihr Fundament soll entblößt werden.[g] Und sie wird gewiß fallen, und ihr sollt ein Ende nehmen in ihrer Mitte, und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'[h]

15 ‚Und ich will meinem Grimm ein Ende machen an der Wand und an denen, die sie mit Tünche verputzten, und ich werde zu euch sagen: „Die Wand ist nicht mehr, und diejenigen, die sie verputzten, sind nicht mehr,[i] **16** die Propheten Israels, die Jerusalem prophezeien und die für sie eine Vision des Friedens schauen,[j] wenn kein Frieden da ist"' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.[k]

17 Und was dich betrifft, o Menschensohn, richte dein Gesicht[l] gegen die Töchter deines Volkes, die aus ihrem eigenen Herzen als Prophetinnen[m] auftreten,[n] und prophezeie gegen sie. **18** Und du sollst sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Wehe den Frauen, die Binden

KAP. 13

a Mi 3:5
Ze 3:4
2Pe 2:1

b Jer 14:14
Jer 23:16

c Am 7:16

d Spr 28:26

e Ps 81:12

f Jer 23:32

g Hoh 2:15
Gal 2:4
Eph 4:14

h Ps 106:23

i Hes 22:30

j Jes 2:12
Joel 1:15

k Hes 12:24

l Jer 29:31

m 2Pe 2:1

n Hes 21:3
Hes 22:28

o Jer 14:14
Jer 28:16
Jer 29:9

p Ps 111:1

q 2Mo 32:32
Ne 7:5
Ps 69:28

r Hes 20:38

s Hes 6:13
Hes 11:10

2. Spalte

a Jes 57:21
Jer 6:14
Jer 8:11

b Ps 127:1

c 2Ch 18:12
Jes 30:10
Hes 22:28

d Jes 25:4
Jes 27:8
Hes 38:22

e Jer 37:19

f Hag 2:17

g Mi 1:6
Mat 7:27

h Hes 14:8

i Jes 30:13

j Jer 6:14
Jer 28:9

k Jes 48:22

l Hes 20:46
Hes 21:2

m 2Mo 15:20
2Kö 22:14
Luk 2:36

n Off 2:20

zusammennähen auf alle Ellbogen und Schleier machen über das Haupt jeder Größe, um Seelen zu erjagen![a] Sind die Seelen, die ihr Frauen erjagt, die, die meinem Volk gehören, und die Seelen, die euch gehören, die, die ihr am Leben erhaltet? **19** Und werdet ihr mich entweihen bei meinem Volk für die Hände voll Gerste und für die Bissen Brot,[b] um die Seelen, die nicht sterben sollten, zu Tode zu bringen[c] und um die Seelen, die nicht leben sollten, am Leben zu erhalten, durch eure Lüge gegenüber meinem Volk, denen, die auf Lüge hören?"'[d]

20 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich bin gegen eure Binden, ihr Frauen, mit denen ihr die Seelen erjagt, als ob sie Fliegende wären, und ich will sie von euren Armen reißen und die Seelen freilassen, die ihr erjagt, Seelen, als ob sie Fliegende wären.[e] **21** Und ich will eure Schleier wegreißen und mein Volk aus eurer Hand befreien, und sie werden nicht mehr als etwas auf der Jagd Gefangenes in eurer Hand zu finden sein; und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin.[f] **22** Weil ihr durch Falschheit[g] das Herz eines Gerechten verzagt gemacht habt, wenn ich selbst ihm keinen Schmerz bereitet hatte, und weil ihr die Hände eines Bösen gestärkt habt,[h] so daß er nicht von seinem schlechten Weg umkehrte, damit er am Leben erhalten würde,[i] **23** darum werdet ihr Frauen nicht weiterhin in Visionen Unwahrheit schauen,[j] und Wahrsagung[k] werdet ihr nicht länger wahrsagen;[l] und ich will mein Volk aus eurer Hand befreien,[m] und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'"[n]

14 Und es kamen dann Männer von den Älteren Israels zu mir und setzten sich vor mir nieder.[o] **2** Da erging das Wort Jehovas an mich und lautete: **3** „Menschensohn, was diese Männer betrifft, sie haben ihre mistigen Götzen in ihrem Herzen aufkommen lassen, und die Ursache zum Straucheln, die ihre Vergehung veranlaßt, haben sie vor ihr Angesicht gesetzt.[a] Soll ich mich von ihnen überhaupt befragen lassen?[b] **4** Darum rede mit ihnen, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Jeder vom Hause Israel, der seine mistigen Götzen[c] in seinem Herzen aufkommen läßt und der die eigentliche Ursache zum Straucheln, die sein Vergehen veranlaßt, vor sein Angesicht setzt und der tatsächlich zum Propheten kommt — ich, Jehova, ich will mich dazu bringen lassen, ihm in der Sache gemäß der Menge seiner mistigen Götzen zu antworten,[d] **5** zu dem Zweck, das Haus Israel bei seinem Herzen zu fassen,[e] weil sie sich durch ihre mistigen Götzen von mir zurückgezogen haben — sie alle."'[f]

6 Darum sprich zum Hause Israel: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Kommt zurück, und wendet euch ab von euren mistigen Götzen,[g] und kehrt von all euren Abscheulichkeiten euer Angesicht ab;[h] **7** denn jeder vom Hause Israel oder von den ansässigen Fremdlingen, die als Fremdlinge in Israel weilen, der sich davon zurückzieht, mir zu folgen,[i] und der seine mistigen Götzen in seinem Herzen aufkommen läßt und der die eigentliche Ursache zum Straucheln, die sein Vergehen veranlaßt, vor sein Angesicht setzt und der tatsächlich zum Propheten kommt, um mich für sich zu befragen[j] — ich, Jehova, ich lasse mich dazu bringen, ihm selbst zu antworten. **8** Und ich werde bestimmt mein Angesicht gegen jenen Mann richten[k] und ihn zu einem Zeichen[l] und zu Sprichwörtern[m] setzen, und ich werde ihn bestimmt aus der Mitte meines Volkes wegtilgen,[n] und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin."'[o]

9 ‚Und was den Propheten betrifft, falls er sich betören läßt und

KAP. 13

a Hes 22:25 2Pe 2:14
b Spr 28:21 Mi 3:11
c 1Kö 21:15
d Jer 23:14 Luk 6:26
e Hos 9:8
f Ps 9:16 Hes 6:13
g Jer 27:14
h Jer 23:14
i Jer 23:17 2Pe 2:18
j Spr 12:19
k 5Mo 18:10 Jer 27:9
l 5Mo 18:14 Jes 44:25 Hes 12:24 Mi 3:6
m Hes 34:10 2Pe 2:9
n Hes 14:8

KAP. 14

o Hes 8:1 Hes 20:1 Hes 33:31

2. Spalte

a Hes 7:19 Off 2:14
b 2Kö 3:13 Jes 1:15 Jer 11:11 Sach 7:13
c Hes 6:4
d 2Kö 1:16 Jes 66:4
e Hos 10:2 Sach 7:12 Heb 3:12
f 5Mo 32:16 Jer 2:5
g 1Sa 7:3 1Kö 8:47 Jes 55:7 Jer 8:5 Apg 3:19
h Jes 30:22 Jer 13:27
i Jes 59:13 Jer 17:5
j Jer 21:2 Hes 33:31
k 3Mo 17:10 Jer 44:11 Hes 15:7
l 4Mo 26:10
m 5Mo 28:37 Jer 24:9
n 3Mo 20:3
o Hes 6:7

tatsächlich ein Wort redet, so habe ich selbst, Jehova, jenen Propheten betört;[a] und ich will meine Hand gegen ihn ausstrecken und ihn aus der Mitte meines Volkes Israel vertilgen.[b] **10** Und sie werden ihr Vergehen tragen müssen.[c] Das Vergehen des Befragers wird sich als genau das gleiche erweisen wie das Vergehen des Propheten,[d] **11** damit die vom Hause Israel nicht mehr davon abirren, mir zu folgen,[e] und sich nicht mehr verunreinigen mit all ihren Übertretungen. Und sie sollen mein Volk werden, und ich selbst werde ihr Gott werden' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."[f]

12 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **13** „Menschensohn, was ein Land betrifft, falls es Sünde gegen mich begeht, indem es treulos handelt,[g] so will ich meine Hand gegen dasselbe ausstrecken und ihm die Stäbe zerbrechen, um die ringförmige Brote gehängt sind,[h] und ich will Hungersnot darüber senden[i] und daraus Erdenmensch und Haustier wegtilgen."[j] **14** „‚Und hätten sich diese drei Männer in seiner Mitte befunden: Noah[k], Daniel[l] und Hiob[m], sie selbst würden wegen ihrer Gerechtigkeit[n] ihre Seele befreien' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."[o]

15 „‚Oder wenn ich Schaden verursachende wilde Tiere durch das Land ziehen ließe[p] und sie es tatsächlich der Kinder beraubten[q] und es wirklich eine wüste Einöde würde, ohne daß irgend jemand hindurchziehen würde wegen der wilden Tiere[r] — **16** wären diese drei Männer in seiner Mitte, so wahr ich lebe', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚weder Söhne noch Töchter würden sie befreien; sie, nur sie selbst, würden befreit werden, und das Land, es würde eine wüste Einöde werden.'"[s]

17 „‚Oder wäre es ein Schwert, das ich über jenes Land brächte,[t] und sollte ich tatsächlich sagen: „Ein Schwert durchziehe das Land" und tilgte ich wirklich daraus Erdenmensch und Haustier weg,[a] **18** selbst wenn diese drei Männer in seiner Mitte wären,[b] so wahr ich lebe', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚sie würden weder Söhne noch Töchter befreien, sondern sie, nur sie selbst, würden befreit werden.'"[c]

19 „‚Oder wäre es Pest, was ich über jenes Land senden würde,[d] und würde ich tatsächlich meinen Grimm darüber mit Blut ausgießen,[e] um daraus Erdenmensch und Haustier wegzutilgen, **20** selbst wenn Noah[f], Daniel[g] und Hiob[h] in seiner Mitte wären,[i] so wahr ich lebe', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚weder Sohn noch Tochter würden sie befreien; sie selbst würden wegen ihrer Gerechtigkeit ihre Seele befreien.'"[j]

21 „Denn dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚So [wird es] auch [sein], wenn es meine vier Schaden verursachenden Taten des Gerichts geben wird[k] — Schwert und Hungersnot und Schaden verursachende wilde Tiere und Pest —,[l] die ich tatsächlich über Jerusalem senden werde, um Erdenmensch und Haustier daraus wegzutilgen.[m] **22** Doch siehe, es wird gewiß eine entronnene Schar darin übrigbleiben, diejenigen, die herausgeführt werden.[n] Söhne und Töchter, hier sind sie! Sie kommen zu euch heraus, und ihr werdet ihren Weg und ihre Handlungen sehen müssen.[o] Und ihr werdet bestimmt getröstet werden über das Unglück, das ich über Jerusalem gebracht haben werde, ja über all das, was ich darüber gebracht haben werde.'"

23 „‚Und sie werden euch gewiß trösten, wenn ihr ihren Weg und ihre Handlungen seht; und ihr werdet erkennen müssen, daß ich nicht ohne Ursache all das getan haben werde, was ich gegen sie tun mußʼ ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."[p]

KAP. 14

a 1Kö 22:22
Jer 4:10
2Th 2:11
b Jes 5:25
Jes 9:17
c Hes 3:18
Rö 1:27
d Jer 14:16
e 5Mo 13:11
2Pe 2:15
f 1Mo 17:7
Jer 24:7
Hes 11:20
Hes 37:27
Heb 8:10
g Esr 9:6
h 3Mo 26:26
i Jes 3:1
Jer 15:2
j Jer 7:20
k 1Mo 6:8
Jes 54:9
Heb 11:7
l Da 10:11
m Hi 1:8
Hi 42:8
n Spr 11:4
Jer 15:1
o 2Pe 2:9
p 2Kö 17:25
q 3Mo 26:22
2Kö 2:24
r Jer 15:3
s 1Mo 19:29
Heb 11:7
t 3Mo 26:25
Jer 25:9
Hes 5:12
Hes 21:3
Hes 38:21

2. Spalte

a Jer 33:12
Hes 25:13
Hos 4:3
Ze 1:3
b Hes 14:14
c 1Pe 1:17
2Pe 2:9
Off 20:13
d 5Mo 28:21
2Sa 24:15
Jer 14:12
Am 4:10
e Hes 7:8
Hes 36:18
f 1Mo 7:1
g Hes 28:3
h Hi 1:8
Hi 42:8
i Hes 14:14
j Hes 18:20
Hos 10:12
Ze 2:3
k Jer 15:2
l Hes 5:17
Hes 33:27
m Jer 32:43
n 5Mo 4:31
2Ch 36:20
Jes 6:13
Jes 10:20
Hes 6:8
Mi 5:7
o Jer 3:25
Hes 6:9
Hes 20:43

p 1Mo 18:20; Ne 9:33; Jer 22:9; Hes 8:6; Hes 9:9; Da 9:7; Rö 2:5.

15 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Menschensohn, in welcher Hinsicht ist das Holz des Weinstocks[a] verschieden von jedem anderen Holz, der Schößling, der sich unter den Bäumen des Waldes befindet? **3** Wird von ihm eine Stange genommen, um damit irgendeine Arbeit zu tun? Oder nimmt man davon einen Pflock, um daran irgendeine Art Gerät zu hängen? **4** Siehe! Ins Feuer, dorthin soll es getan werden als Brennstoff.[b] Beide Enden davon verzehrt gewiß das Feuer, und sogar die Mitte davon wird tatsächlich versengt.[c] Taugt es zu irgendeiner Arbeit? **5** Siehe! Wenn es sich unversehrt vorfindet, wird es für keinerlei Arbeit gebraucht; wieviel weniger kann es, wenn das Feuer selbst es verzehrt hat und es versengt wird, tatsächlich für irgendwelche weitere Arbeit gebraucht werden!"[d]

6 „Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚So wie das Holz des Weinstocks unter den Bäumen des Waldes, das ich dem Feuer als Brennstoff gegeben habe, so habe ich die Bewohner Jerusalems dahingegeben.[e] **7** Und ich habe mein Angesicht gegen sie gerichtet.[f] Aus dem Feuer sind sie herausgekommen, doch das Feuer selbst wird sie verzehren.[g] Und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin, wenn ich mein Angesicht gegen sie richte.'"[h]

8 „‚Und ich will das Land zu einer wüsten Einöde machen,[i] darum, daß sie treulos gehandelt haben[j] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

16 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Menschensohn, tue Jerusalem seine Abscheulichkeiten[k] kund.[l] **3** Und du sollst sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova zu Jerusalem gesprochen hat: „Deine Herkunft und deine Geburt waren aus dem Land des Kanaaniters.[m] Dein Vater war der Amoriter,[a] und deine Mutter war eine Hethiterin.[b] **4** Und was deine Geburt betrifft, an dem Tag, an dem du geboren wurdest,[c] wurde deine Nabelschnur nicht abgeschnitten, und in Wasser wurdest du nicht gewaschen zur Reinigung, und mit Salz wurdest du überhaupt nicht abgerieben, und keineswegs wurdest du in Windeln gewickelt. **5** Keinem Auge tat es leid um dich, um für dich eines dieser Dinge aus Mitleid mit dir zu tun,[d] sondern du wurdest auf die Fläche des Feldes hingeworfen, weil man deine Seele verabscheute an dem Tag, an dem du geboren wurdest.

6 Und dann kam ich an dir vorüber und erblickte dich, zappelnd in deinem Blut, und ich sprach dann zu dir in deinem Blut: ‚Bleib am Leben!',[e] ja, ich sagte zu dir in deinem Blut: ‚Bleib am Leben!' **7** Zu einer sehr großen Menge wie das Gewächs des Feldes machte ich dich, so daß du heranwuchsest und groß wurdest[f] und mit dem vortrefflichsten Schmuck daherkamst.[g] Die beiden Brüste selbst waren fest entwickelt, und dein Haar, es wuchs üppig, als du nackt und bloß gewesen warst.'"

8 ‚Und ich kam dann an dir vorüber und erblickte dich, und siehe, deine Zeit war die Zeit für Liebkosungen.[h] So ging ich daran, meinen Rocksaum über dich auszubreiten[i] und deine Blöße zu bedecken und dir einen Schwur zu leisten und einen Bund mit dir einzugehen',[j] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚und so wurdest du mein.[k] **9** Ferner wusch ich dich mit Wasser[l] und spülte dein Blut von dir ab und rieb dich mit Öl ein.[m] **10** Und ich bekleidete dich weiter mit einem gestickten Gewand[n] und beschuhte dich mit Seehundsfell[o] und hüllte dich in feines Linnen[p] und bedeckte dich mit kostbarem Stoff. **11** Und ich fuhr fort, dich mit Schmuck zu schmücken und Armspangen[q] an deine Hände und eine Halskette[r] um deinen Hals zu legen. **12** Ferner tat ich einen Nasenring[s] in deine Nase und Ohrrin-

KAP. 15

a 5Mo 32:32
Ps 80:8
Jes 5:1
Mar 12:1
b Ps 80:16
Joh 15:6
c Jes 1:31
Am 4:11
d Mal 4:1
e Jes 5:24
Jer 4:7
Jer 7:20
Hes 20:47
f 3Mo 17:10
Ps 34:16
Hes 14:8
g Am 5:19
h 2Mo 14:4
Ps 9:16
Hes 6:7
Hes 7:4
i Jes 6:11
Jer 25:11
Hes 6:14
j 2Ch 36:14

KAP. 16

k Hes 8:10
l Jes 58:1
Hes 20:4
Hes 22:2
Hes 23:36
m Jos 10:5
1Ch 1:13
1Ch 1:14

2. Spalte

a 1Kö 21:26
2Kö 21:11
Hes 16:45
b 1Mo 10:15
c Hos 2:3
d Jes 49:15
e Ps 147:20
Rö 9:15
f 1Mo 22:17
2Mo 1:7
2Mo 12:37
5Mo 1:10
Apg 7:17
g 5Mo 4:8
Ne 9:22
h 5Mo 7:8
i Ru 3:9
1Sa 12:22
Jes 41:9
j 2Mo 19:5
5Mo 4:31
Jer 2:2
k 5Mo 26:18
5Mo 32:9
l Ps 26:6
Jes 1:16
m Ps 23:5
n 2Mo 28:6
Jes 62:3
o 2Mo 25:5
2Mo 26:14
p 2Mo 39:27
q 1Mo 24:22
Jes 3:19
r Hoh 4:9
s 1Mo 24:47
Jes 3:21

ge an deine Ohren[a] und eine schöne Krone auf dein Haupt.[b] **13** Und du schmücktest dich ständig mit Gold und Silber, und deine Kleidung war feines Linnen und kostbarer Stoff und ein gesticktes Gewand.[c] Feinmehl und Honig und Öl[d] aßest du, und du wurdest sehr, sehr schön, und allmählich wurdest du zur königlichen Stellung tauglich.'"[e]

14 „'Und es begann ein Name für dich auszugehen unter den Nationen wegen deiner Schönheit, denn sie war vollkommen zufolge meiner Pracht, die ich auf dich legte'[f] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

15 „'Aber du begannst auf deine Schönheit zu vertrauen[g] und wegen deines Namens eine Prostituierte zu werden[h] und deine Taten der Prostitution über jeden Vorübergehenden auszuschütten;[i] sein wurde sie. **16** Und du gingst daran, einige von deinen Kleidern zu nehmen und dir bunte Höhen zu machen,[j] und du gabst dich gewöhnlich auf ihnen als Prostituierte preis[k] — solche Dinge kommen nicht vor, und es sollte nicht geschehen. **17** Und du nahmst jeweils deine schönen Gegenstände von meinem Gold und von meinem Silber, das ich dir gegeben hatte,[l] und du machtest dir gewöhnlich Bilder eines Männlichen[m] und triebst dann mit ihnen Prostitution.[n] **18** Und du nahmst jeweils deine gestickten Kleider und bedecktest sie dann; und mein Öl und mein Räucherwerk[o] pflegtest du ihnen tatsächlich vorzusetzen. **19** Und mein Brot, das ich dir gegeben hatte — Feinmehl und Öl und Honig, die ich dich essen ließ —,[p] setztest du ihnen dann tatsächlich zum beruhigenden Wohlgeruch vor,[q] und es geschah weiterhin' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

20 „'Und du nahmst jeweils deine Söhne und deine Töchter, die du mir geboren hattest,[r] und du opfertest ihnen diese dann, damit sie

KAP. 16

a 2Mo 35:22
b 2Mo 28:36
c Ps 48:2
d 5Mo 7:13
Jer 41:8
e 5Mo 32:13
2Sa 5:3
1Kö 4:21
f 5Mo 4:6
2Sa 7:23
1Kö 10:1
Ps 50:2
Klg 2:15
g 5Mo 32:15
Jer 7:4
Mi 3:11
Ze 3:11
h 1Kö 11:5
Ps 106:35
Jes 1:21
Jes 57:8
Jer 2:20
Hos 1:2
Jak 4:4
i Jer 3:13
j 1Kö 14:23
2Ch 21:11
k 2Kö 23:7
Hes 7:20
l 2Mo 32:2
Jer 10:4
m Jes 57:8
Hes 16:26
Hes 23:20
n Jer 3:9
o Hes 8:11
Hes 23:41
p 5Mo 32:13
Hos 2:8
q 2Kö 22:17
Jer 7:9
r 2Mo 13:2
Ps 106:38

2. Spalte

a 2Kö 16:3
2Ch 33:6
Jes 57:5
Jer 7:31
Jer 32:35
Hes 20:26
b Ps 106:37
Jer 2:34
c 3Mo 18:21
3Mo 20:2
2Kö 17:17
2Kö 23:10
d Jer 2:2
Hos 2:3
Hos 11:1
e Jer 13:27
Ze 3:1
f 3Mo 26:30
Ps 78:58
Jes 57:5
Jer 2:20
Jer 3:2
g Spr 9:14
h Jer 6:15
i Jer 2:24
Hes 23:9
j Hes 23:30
k 2Kö 23:34
Jes 30:2
Jes 30:3
Jer 2:36
Klg 5:6
Hes 20:7
l Jes 57:8
Hes 23:20
m Jes 5:25
n 5Mo 28:48
o Jes 56:11

verzehrt würden[a] — ist das nicht genug deiner Taten der Prostitution? **21** Und du schlachtetest jeweils meine Söhne,[b] und dadurch, daß du sie durch [das Feuer] gehen ließest, pflegtest du sie ihnen hinzugeben.[c] **22** Und in all deinen Abscheulichkeiten und deinen Taten der Prostitution gedachtest du nicht der Tage deiner Jugend, als du nackt und bloß warst; in deinem Blut zappelnd befandest du dich.[d] **23** So geschah es nach all deiner Schlechtigkeit („wehe, wehe dir"[e] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova), **24** daß du darangingst, dir eine Erhöhung zu bauen und dir auf jedem öffentlichen Platz eine Höhe zu machen.[f] **25** An jedem Eingang des Weges bautest du deine Höhe,[g] und du begannst deine Schönheit zu etwas Abscheulichem zu machen[h] und deine Füße vor jedem Vorübergehenden zu spreizen[i] und deine Taten der Prostitution zu mehren.[j] **26** Und du gabst dich dann als Prostituierte den Söhnen Ägyptens preis,[k] deinen Nachbarn, groß an Fleisch,[l] und du fuhrst fort, deine Prostitution sehr zu mehren, um mich zu kränken. **27** Und siehe, ich werde gewiß meine Hand gegen dich ausstrecken,[m] und ich werde deine bestimmte Zuwendung mindern[n] und dich dem Seelen[begehren][o] deiner Hasserinnen preisgeben,[p] der Töchter der Philister,[q] der wegen deines Weges der Zügellosigkeit gedemütigten Frauen.[r]

28 Und du gabst dich den Söhnen Assyriens weiterhin als Prostituierte preis, weil du nicht zu sättigen warst,[s] und du triebst ständig Prostitution mit ihnen und erlangtest auch keine Sättigung. **29** So mehrtest du weiter deine Prostitution gegenüber dem Land Kanaan,[t] gegenüber den Chaldäern;[u] und auch darin erlangtest du keine Sättigung. **30** O wie ich mit Grimm[v] gegen dich erfüllt bin',

p Ps 106:41; q 2Ch 28:18; r Jer 2:11; Hes 5:6; s 2Kö 16:7; 2Ch 28:23; Jer 2:18; Hes 23:5; t Ri 2:12; 2Kö 21:9; u Hes 23:14; v 5Mo 29:28.

ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚da du all diese Dinge tust, das Werk einer Frau,[a] einer herrischen Prostituierten![b] **31** Als du deine Erhöhung am Eingang jedes Weges bautest und du auf jedem öffentlichen Platz deine eigene Höhe machtest, wurdest du doch anders als eine Prostituierte, indem du Lohn verschmähtest. **32** Im Fall der Frau, die Ehebruch begeht, sie nimmt sich Fremde statt ihres eigenen Mannes.[c] **33** Allen Prostituierten gibt man gewöhnlich ein Geschenk,[d] du aber — du hast deine Geschenke all denen gegeben, die dich leidenschaftlich lieben,[e] und du bietest ihnen eine Bestechung an, damit sie von ringsumher zu dir kämen, zu deinen Taten[f] der Prostitution. **34** Und in deinem Fall geschieht bei deinen Taten der Prostitution das Umgekehrte von dem anderer Frauen, und nach deiner Art ist keine Prostitution begangen worden, indem du sogar Lohn gibst, wenn dir kein Lohn gegeben worden ist, und so geschieht es auf umgekehrte Weise.‘

35 Darum, o Prostituierte[g], höre das Wort Jehovas.[h] **36** Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Darum, daß deine Lüsternheit ausgeschüttet worden ist[i] und deine Schamteile[j] aufgedeckt sind in deinen Taten der Prostitution gegenüber denen, die dich leidenschaftlich lieben,[k] und gegenüber all deinen verabscheuungswürdigen mistigen Götzen,[l] selbst mit dem Blut deiner Söhne, die du ihnen gabst,[m] **37** darum, siehe, bringe ich alle, die dich leidenschaftlich liebten, denen du angenehm warst, zusammen und alle, die du liebtest, samt all denen, die du haßtest, und ich will sie gegen dich von ringsumher zusammenbringen und vor ihnen deine Schamteile entblößen, und sie sollen all deine Schamteile sehen.[n]

38 Und ich will dich richten mit den Gerichten der Ehebrecherinnen[o] und Blutvergießerinnen,[p] und ich will dir das Blut des Grimmes und der Eifersucht geben.[a] **39** Und ich will dich in ihre Hand geben, und sie werden bestimmt deine Erhöhung abbrechen,[b] und deine Höhen werden gewiß niedergerissen werden,[c] und sie sollen dir deine Kleider abstreifen[d] und deine schönen Gegenstände nehmen[e] und dich nackt und bloß zurücklassen. **40** Und sie sollen eine Versammlung gegen dich heraufführen[f] und dich mit Steinen bewerfen[g] und dich mit ihren Schwertern hinschlachten.[h] **41** Und sie sollen deine Häuser mit Feuer verbrennen[i] und vor den Augen vieler Frauen Taten des Gerichts an dir vollziehen;[j] und ich will dich als Prostituierte aufhören lassen,[k] und du wirst auch keinen Lohn mehr geben. **42** Und ich will meinen Grimm an dir stillen,[l] und meine Eifersucht soll sich von dir wegwenden;[m] und ich will mich ruhig verhalten, und ich werde mich nicht mehr gekränkt fühlen.‘

43 ‚Darum, daß du der Tage deiner Jugend nicht gedachtest[n] und du mich wegen all dieser Dinge jeweils in Erregung versetzt hast,[o] siehe, so will auch ich meinerseits deinen eigenen Weg auf [dein] Haupt bringen‘,[p] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚und du wirst gewiß nicht weiterhin Zügellosigkeit treiben zu all deinen Abscheulichkeiten hinzu.

44 Siehe! Jeder, der ein Sprichwort[q] gegen dich gebraucht, wird das Sprichwort gebrauchen, das besagt: „Wie die Mutter, so ihre Tochter!“[r] **45** Du bist die Tochter deiner Mutter,[s] eine, die ihren Mann und ihre Söhne verabscheut.[t] Und du bist die Schwester deiner Schwestern, die ihre Männer und ihre Söhne verabscheuten. Die Mutter von euch Frauen war eine Hethiterin,[u] und euer Vater war ein Amoriter.‘“[v]

46 „‚Und deine ältere Schwester ist Samaria[w], sie mit ihren abhängigen Ortschaften,[x] die zu deiner Linken wohnt, und deine Schwester, jünger als du, die zu deiner

KAP. 16

a Jer 3:3
b Spr 7:11
c Jer 2:25
Jer 3:1
Jer 3:20
Hos 3:1
d 1Mo 38:16
5Mo 23:18
Hos 2:12
Luk 15:30
e Jes 57:9
Hos 8:9
f 2Ch 16:2
g Jes 1:21
Jer 3:6
Hos 2:5
h Hes 13:2
i Klg 1:9
j Hes 16:37
k Hes 23:9
Hos 2:5
l 1Kö 15:12
2Kö 17:12
2Kö 21:11
m Ps 106:38
Jer 2:34
n Jer 13:22
Klg 1:8
Hos 2:10
Nah 3:5
o 1Mo 38:24
3Mo 20:10
5Mo 22:22
p 1Mo 9:6
2Mo 21:12
Ps 79:3

2. Spalte

a Hes 23:25
Nah 1:2
Ze 1:17
b Hes 16:24
c Jes 27:9
d Jes 3:18
Jer 4:30
Hes 23:26
Hos 2:3
e Jes 3:20
f Hes 23:46
Hab 1:6
g 5Mo 22:21
h 2Ch 36:17
Jer 25:9
i 3Mo 26:33
2Kö 25:9
Jer 39:8
j Hes 5:8
k Hes 23:27
l Hes 5:13
m Jes 40:2
n Ps 78:42
Jer 2:32
o Ps 95:10
p Hes 9:10
Hes 11:21
Hes 22:31
q 1Sa 24:13
Hes 18:2
r 1Kö 21:26
2Kö 21:9
Esr 9:1
Ps 106:35
s Hes 16:3
t Jes 1:4
Jes 54:5
Hos 2:2
u Hes 16:3
v 5Mo 9:5
5Mo 20:17
Jos 10:5
2Kö 21:11
w Hes 23:33
x Jer 3:8

Rechten wohnt, ist Sodom[a] mit ihren abhängigen Ortschaften.[b] **47** Und du wandeltest nicht auf ihren Wegen, noch tatest du gemäß ihren Abscheulichkeiten.[c] Nach einer sehr kleinen Weile begannst du sogar, noch verderblicher zu handeln als sie auf all deinen Wegen.[d] **48** So wahr ich lebe', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚Sodom, deine Schwester, sie mit ihren abhängigen Ortschaften, hat nicht gemäß dem getan, was du tatest, du und deine abhängigen Städte.[e] **49** Siehe! Dies ist, was sich als das Vergehen Sodoms, deiner Schwester, erwies: Stolz[f], Brot zur Genüge[g] und sorglose[h] Ruhe wurden ihr und ihren abhängigen Ortschaften[i] zu eigen, und die Hand des Niedergedrückten[j] und des Armen stärkte sie nicht.[k] **50** Und sie waren weiterhin hochmütig[l] und trieben Verabscheuungswürdiges vor mir,[m] und ich entfernte sie schließlich, so wie ich [es für angebracht] ansah.[n]

51 Und was Samaria[o] betrifft, sie hat nicht einmal bis zur Hälfte deiner Sünden gesündigt, aber ständig machtest du deine Abscheulichkeiten zahlreicher als sie, so daß du deine Schwestern gerecht erscheinen ließest wegen all deiner Abscheulichkeiten, die du triebst.[p] **52** Auch du, trag deine Demütigung, wenn du zugunsten deiner Schwestern rechten sollst. Wegen deiner Sünden, in denen du verabscheuungswürdiger handeltest als sie, sind sie gerechter als du.[q] Und auch du, schäme dich, und trage deine Demütigung, da du deine Schwestern gerecht erscheinen läßt.'

53 ‚Und ich will ihre Gefangenen sammeln,[r] die Gefangenen Sodoms und ihrer abhängigen Ortschaften und die Gefangenen Samarias und ihrer abhängigen Ortschaften; ich will auch deine Gefangenen in ihrer Mitte sammeln,[s] **54** damit du deine Demütigung trägst;[t] und du sollst dich erniedrigt fühlen wegen alles dessen, was du getan hast, indem du sie getröstet hast.[a] **55** Und deine eigenen Schwestern, Sodom und ihre abhängigen Ortschaften, werden zu ihrem früheren Stand zurückkehren, und Samaria und ihre abhängigen Ortschaften werden zu ihrem früheren Stand zurückkehren, und du selbst und deine abhängigen Ortschaften, ihr werdet zu eurem früheren Stand zurückkehren.[b] **56** Und Sodom, deine Schwester, erwies sich nicht als etwas, worüber aus deinem Mund am Tag deines Stolzes[c] zu hören wert gewesen wäre, **57** ehe deine eigene Schlechtigkeit aufgedeckt wurde,[d] so wie zur Zeit der Schmach der Töchter von Syrien[e] und aller rings um sie her, der Töchter der Philister,[f] derer, die dich von allen Seiten mit Verachtung behandelten.[g] **58** Deine Zügellosigkeit[h] und deine Abscheulichkeiten, du selbst sollst sie tragen'[i] ist der Ausspruch Jehovas."

59 „Denn dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Ich werde auch bestimmt mit dir so tun, wie du getan hast,[j] weil du den Eid verachtetest, indem du [meinen] Bund brachst.[k] **60** Und ich, ich selbst, werde meines Bundes mit dir aus den Tagen deiner Jugend gedenken,[l] und ich werde bestimmt für dich einen auf unabsehbare Zeit dauernden Bund errichten.[m] **61** Und du wirst zweifellos deiner Wege gedenken[n] und dich gedemütigt fühlen, wenn du deine Schwestern empfängst, die, die älter sind als du, wie auch die, die jünger sind als du, und ich werde sie dir gewiß als Töchter geben,[o] doch nicht zufolge deines Bundes.'[p]

62 ‚Und ich, ich selbst, will meinen Bund mit dir errichten;[q] und du wirst erkennen müssen, daß ich Jehova bin, **63** damit du [daran] denkst und tatsächlich beschämt bist[r] und du ferner nicht mehr Grund hast, [deinen] Mund aufzutun[s] wegen deiner Demütigung,

---

KAP. 16

a 1Mo 18:20; 1Mo 19:24; 5Mo 29:23; 5Mo 32:32; Jes 1:10; Jes 3:9; Jer 23:14; Jud 7
b 1Mo 19:25
c 1Kö 16:31
d 2Kö 21:9; Hes 5:6
e Mat 10:15; Mat 11:24
f 1Mo 19:9; Spr 16:5; Spr 16:18; Spr 21:4; Jak 4:16
g 1Mo 13:10; 5Mo 8:10; 5Mo 32:15; Spr 30:9; Luk 12:21
h Spr 1:32
i Jud 7
j Spr 21:13
k Hes 18:12
l Spr 16:18; Jes 3:16; Jer 13:15; 1Pe 5:5
m 1Mo 13:13; 1Mo 18:20; 1Mo 19:5
n 1Mo 19:24; Jes 13:19; Jer 49:18; Klg 4:6; 2Pe 2:6
o 2Kö 21:13; Jer 23:13; Hes 23:33
p Jer 3:11; Mat 12:41
q 1Kö 2:32
r Ps 14:7; Ps 126:1; Jes 1:9
s Jes 19:24
t Jer 2:26; Hes 36:31

2. Spalte

a Hes 14:22
b Hes 36:11; Mal 3:4
c Jes 65:5; Ze 3:11
d Klg 4:22; Hes 21:24; Hos 2:10
e 2Kö 16:5; 2Ch 28:5; Jes 7:1
f 2Ch 28:18
g Jer 33:24
h Gal 5:19; 1Pe 4:3
i Klg 5:7; Hes 23:49
j Ps 62:12; Jes 3:11; Rö 2:6; Gal 6:7
k 5Mo 29:12; Jer 22:9
l 3Mo 26:42; Ps 106:45
m Jer 32:40; Jer 50:5
n Hes 20:43
o Jes 54:1; Gal 4:26; **p** Jer 31:31; Heb 8:13; **q** Hos 2:19; **r** Esr 9:6; Hes 36:31; **s** Ps 39:9; Rö 3:19.

wenn ich Sühne für dich leiste[a] für alles, was du getan hast' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

17 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Menschensohn, gib ein Rätsel auf,[b] und verfasse ein Sprichwort gegenüber dem Hause Israel.[c] **3** Und du sollst sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Der große Adler[d], der große Flügel hatte,[e] mit langen Schwingen, vollem Gefieder, das bunt von Farben war, kam zum Libanon[f] und ging daran, den Wipfel[g] der Zeder zu nehmen.[h] **4** Er riß direkt die oberste Spitze von ihren jungen Schößlingen ab und brachte sie dann in das Land Kanaan;[i] in eine Stadt von Händlern setzte er sie. **5** Ferner nahm er etwas von dem Samen des Landes[j] und tat ihn auf ein Saatfeld. Als eine Weide an ausgedehnten Wassern,[k] als einen Weidenbaum setzte er ihn. **6** Und er begann zu sprossen und wurde allmählich zu einem üppig wachsenden Weinstock, niedrig an Höhe,[l] geneigt, sein Laubwerk nach innen zu wenden; und was seine Wurzeln betrifft, sie entstanden unter ihm. Und er wurde schließlich zum Weinstock und brachte Schößlinge hervor und sandte Zweige aus.[m]

7 Und da kam ein anderer großer Adler,[n] der große Flügel und große Schwingen hatte,[o] und siehe, ebendieser Weinstock dehnte seine Wurzeln hungrig nach ihm aus.[p] Und sein Laubwerk streckte er nach ihm aus, damit [er] ihn bewässere, von den Gartenbeeten, wo er gepflanzt war, hinweg.[q] **8** Auf ein gutes Feld, an ausgedehnten Wassern war er bereits verpflanzt,[r] um Zweige hervorzubringen und Frucht zu tragen, um ein majestätischer Weinstock zu werden.“'

9 Sprich: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Wird er Gelingen haben?[s] Wird nicht jemand selbst seine Wurzeln ausreißen[t] und sogar seine Frucht schuppig machen? Und sollen [nicht] alle seine frisch gepflückten Sprosse verdorren?[a] Er wird verdorren. Weder durch einen großen Arm noch durch ein zahlreiches Volk wird er aus seinen Wurzeln herausgehoben werden müssen. **10** Und siehe, obwohl verpflanzt, wird er Gelingen haben? Wird er nicht vollständig so verdorren, wie wenn der Ostwind ihn berührt?[b] In den Gartenbeeten seines Sprießens wird er verdorren.“'[c]

11 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **12** „Sprich bitte zu dem rebellischen Haus:[d] ‚Wißt ihr tatsächlich nicht, was diese Dinge bedeuten?' Sprich: ‚Siehe! Der König von Babylon kam nach Jerusalem und ging daran, dessen König und dessen Fürsten zu nehmen[e] und sie zu sich nach Babylon zu bringen.[f] **13** Ferner nahm er einen vom königlichen Samen[g] und schloß einen Bund mit ihm und brachte ihn unter einen Eid;[h] und die Vornehmsten des Landes nahm er weg,[i] **14** damit das Königreich niedrig werde,[j] unfähig, sich zu erheben, damit es durch das Halten seines Bundes bestehenbleibe.[k] **15** Aber er rebellierte[l] schließlich gegen ihn, indem er seine Boten nach Ägypten sandte, [damit dieses] ihm Pferde und zahlreiches Volk gebe.[m] Wird er Gelingen haben? Wird er entrinnen, er, der diese Dinge tut und der einen Bund gebrochen hat? Und wird er tatsächlich entrinnen?'[n]

16 „So wahr ich lebe",[o] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, „an dem Ort des Königs, der als König denjenigen einsetzte, der seinen Eid verachtete[p] und der seinen Bund brach, bei ihm, inmitten von Babylon, wird er sterben.[q] **17** Und durch eine große Streitmacht und durch eine zahlreiche Versammlung wird Pharao ihn nicht erfolgreich machen im Krieg,[r] durch das Aufwerfen eines Belagerungswalls und durch das Bauen eines Belagerungswerkes, um viele Seelen wegzutilgen.[s] **18** Und er

KAP. 16

a Ps 103:12
Mi 7:19

KAP. 17

b Ri 14:12
Spr 1:6
c Hes 20:49
Hos 12:10
Mat 13:13
d 5Mo 28:49
Jer 4:13
Klg 4:19
Hos 8:1
e Da 7:4
f Jer 22:23
g Jer 22:7
h 2Kö 24:12
2Ch 36:10
Jer 24:1
i 2Kö 24:15
j Jer 37:1
Hes 17:13
k 2Kö 24:17
l Hes 17:14
m 2Ch 36:11
n Jer 37:5
Hes 17:15
o Jer 37:7
p Jes 36:6
q 2Kö 24:20
2Ch 36:13
r Jer 37:1
s 4Mo 14:41
2Ch 13:12
Jer 32:5
t Jer 21:7

2. Spalte

a 2Kö 25:7
Jer 52:10
b Hos 13:15
Jon 4:8
c Hes 19:12
d Jes 1:2
Hes 2:5
Hes 3:9
Hes 12:9
e 2Kö 24:12
Jer 22:25
f Jes 39:7
Jer 52:32
g 2Kö 24:17
Jer 37:1
h 2Ch 36:13
Jer 52:2
i 2Kö 24:15
Jer 24:1
j 5Mo 28:43
1Sa 2:7
k Jer 27:12
Jer 38:17
l 2Kö 24:20
2Ch 36:13
Jer 52:3
Hes 17:7
m 5Mo 17:16
Jes 30:2
Jes 31:1
Jer 37:5
n Spr 19:5
Jer 32:4
o Heb 6:13
p Mal 3:5
q Jer 34:3
Jer 52:11
r Jes 31:1
Jer 37:7
Klg 4:17
Hes 29:6
s Jer 33:5

hat einen Eid verachtet,[a] indem er einen Bund brach, und siehe, er hatte seine Hand gegeben[b] und hat sogar all diese Dinge getan. Er wird nicht entrinnen können.“ ’[c]

19 ‚Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „So wahr ich lebe, meinen Eid, den er verachtet hat,[d] und meinen Bund, den er gebrochen hat — ja ich will ihn auf sein Haupt bringen. **20** Und ich will über ihn mein Netz ausbreiten, und er wird gewiß in meinem Jagdnetz gefangen werden;[e] und ich will ihn nach Babylon bringen und dort mit ihm ins Gericht gehen hinsichtlich seiner Untreue, die er mir gegenüber beging.[f] **21** Und was alle seine Flüchtlinge in all seinen Scharen betrifft, durch das Schwert werden sie fallen, und die Übriggebliebenen werden sogar in alle Winde zerstreut werden.[g] Und ihr werdet erkennen müssen, daß ich selbst, Jehova, [es] geredet habe.“ ’[h]

22 ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Ich selbst will auch etwas von dem hochragenden Wipfel der Zeder nehmen und [es] setzen;[i] von der Spitze ihrer Schößlinge werde ich einen zarten abpflücken,[j] und ich selbst will [ihn] auf einen hohen und erhabenen Berg verpflanzen.[k] **23** Auf den Berg der Höhe Israels werde ich ihn verpflanzen,[l] und er wird gewiß Äste tragen und Frucht hervorbringen[m] und zu einer majestätischen Zeder werden.[n] Und unter ihr werden tatsächlich alle Vögel jeglichen Gefieders weilen; im Schatten ihres Laubwerks werden sie weilen.[o] **24** Und alle Bäume des Feldes werden erkennen müssen, daß ich selbst, Jehova,[p] den hohen Baum erniedrigt[q] [und] den niedrigen Baum erhöht habe,[r] den noch feuchten Baum dürr gemacht[s] und den dürren Baum zum Blühen gebracht habe. Ich selbst, Jehova, habe geredet und habe [es] getan.“ ’[t]

18 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Was bedeutet es euch, daß ihr dieses Sprichwort auf dem Boden Israels äußert, indem [ihr] sagt: ‚Die Väter sind es, die unreife Trauben essen, aber die Zähne der Söhne sind es, die stumpf werden.‘?[a]

3 ‚So wahr ich lebe‘, ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚nicht mehr wird von euch dieses Sprichwort in Israel weiterhin geäußert werden. **4** Siehe! Alle Seelen — mir gehören sie.[b] Wie die Seele[c] des Vaters, ebenso die Seele des Sohnes — mir gehören sie.[d] Die Seele, die sündigt[e] — sie selbst wird sterben.[f]

5 Und was einen Menschen betrifft, falls er sich als gerecht erweist und er Recht und Gerechtigkeit geübt hat;[g] **6** auf den Bergen[h] aß er nicht,[i] und seine Augen erhob er nicht zu den mistigen Götzen des Hauses Israel,[j] und die Frau seines Gefährten verunreinigte er nicht,[k] und einer Frau in ihrer Unreinigkeit pflegte er sich nicht zu nähern;[l] **7** und keinen Menschen pflegte er schlecht zu behandeln;[m] das Pfand, das er für Verschuldung nahm, erstattete er jeweils zurück;[n] nichts pflegte er durch Raub zu entreißen;[o] dem Hungrigen gab er stets sein eigenes Brot,[p] und den Nackten pflegte er mit einem Kleid zu bedecken;[q] **8** nichts gab er jeweils auf Zins,[r] und keinen Wucherzins pflegte er zu nehmen;[s] vom Unrecht zog er stets seine Hand zurück;[t] wahres Recht pflegte er zwischen Mann und Mann zu üben;[u] **9** in meinen Satzungen wandelte er fortgesetzt,[v] und meine richterlichen Entscheidungen hielt er ein, um Wahrheit zu üben:[w] er ist gerecht.[x] Er wird ganz bestimmt am Leben bleiben‘[y] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

10 ‚Und [wenn] jemand Vater eines Sohnes geworden ist, der ein Räuber[z] ist, ein Blutvergießer[a], der so etwas wie eines von diesen

KAP. 17

a Mat 5:37 Rö 1:31
b Klg 5:6
c Hes 17:15
d 5Mo 5:11 Jer 5:2
e 2Ch 33:11 Hes 12:13 Hes 32:3 Hos 7:12
f Hes 20:36 Mi 6:2
g Hes 5:10 Hes 12:14
h Hes 6:13
i Ps 80:15 Jes 11:1 Jer 23:5 Jer 33:15 Sach 3:8
j Jes 53:2
k Ps 2:6
l Ps 92:13 Da 4:17
m Jes 27:6
n Ps 92:12
o Ps 72:8 Hos 14:7
p Jes 55:12
q 1Sa 2:7 Ps 75:7 Luk 1:52
r Jes 9:6 Hes 21:27 Da 4:17 Am 9:11
s Luk 23:31
t Hes 22:14 Hes 24:14

2. Spalte

KAP. 18

a Jer 15:4 Jer 31:29 Klg 5:7
b Ps 100:3 Apg 17:26
c 1Mo 2:7
d 5Mo 26:18
e Rö 3:23 Rö 5:12
f 1Mo 2:17 1Mo 17:14 Ri 16:30 Hi 33:22 Ps 78:50 Jes 53:12 Apg 3:23 Rö 6:23 Off 16:3
g Ps 15:2
h 5Mo 12:2 Jer 3:6 Hos 4:13
i 4Mo 25:2 Hes 22:9
j Hes 36:25
k 3Mo 20:10
l 3Mo 18:19 3Mo 20:18
m 3Mo 25:14 Spr 14:21
n 5Mo 24:12 Hes 33:15
o 3Mo 6:2
p 5Mo 15:11 Spr 28:27
q Jes 58:7 Mat 25:36 Jak 2:15

r 2Mo 22:25; 5Mo 23:19; Ps 15:5; Luk 6:35; s 3Mo 25:36; Ne 5:7; t 3Mo 19:35; 5Mo 25:16; u 3Mo 19:15; 3Mo 25:14; 5Mo 1:16; Sach 8:16; v 5Mo 8:11; w 5Mo 4:1; 5Mo 5:1; Hes 20:11; x Ps 24:5; y 3Mo 18:5; Ne 9:29; Am 5:4; Rö 10:5; Gal 3:12; z 3Mo 19:13; a 1Mo 9:6; 2Mo 21:12; 4Mo 35:31.

Dingen getan hat **11** (doch er selbst hat keines von ebendiesen Dingen getan); falls er auch auf den Bergen gegessen hat,[a] und er hat die Frau seines Gefährten verunreinigt;[b] **12** er hat den Niedergedrückten und Armen schlecht behandelt;[c] er hat Dinge durch Raub entrissen,[d] er hat etwas Verpfändetes jeweils nicht zurückgegeben;[e] und zu den mistigen Götzen erhob er seine Augen,[f] etwas Verabscheuungswürdiges hat er getan.[g] **13** Auf Wucher hat er gegeben,[h] und Zins hat er genommen,[i] und er wird ganz bestimmt nicht am Leben bleiben. Alle diese Abscheulichkeiten hat er getan.[j] Er wird unweigerlich zu Tode gebracht werden. Auf ihm wird schließlich sein eigenes Blut sein.[k]

14 Und siehe, jemand ist Vater eines Sohnes geworden, der all die Sünden seines Vaters fortgesetzt sieht, die er getan hat, und er sieht und tut nicht dergleichen Dinge.[l] **15** Auf den Bergen hat er nicht gegessen, und seine Augen hat er nicht zu den mistigen Götzen des Hauses Israel erhoben;[m] die Frau seines Gefährten hat er nicht verunreinigt;[n] **16** und keinen Menschen hat er schlecht behandelt,[o] von keinem Pfand hat er Besitz ergriffen,[p] und nichts hat er durch Raub genommen;[q] dem Hungrigen hat er sein eigenes Brot gegeben,[r] und den Nackten hat er mit einem Kleid bedeckt;[s] **17** von dem Niedergedrückten hat er seine Hand zurückgehalten; keinen Wucher[t] und Zins[u] hat er genommen; meine richterlichen Entscheidungen hat er ausgeführt;[v] in meinen Satzungen ist er gewandelt;[w] er selbst wird nicht wegen des Vergehens seines Vaters sterben.[x] Er wird ganz bestimmt am Leben bleiben.[y] **18** Was seinen Vater betrifft, weil er offenkundige Übervorteilung beging,[z] einem Bruder etwas durch Raub entriß[a] und das, was nicht gut ist, inmitten seiner Völker getan hat,[b] siehe, deswegen soll er für sein Vergehen sterben.[c]

19 Und ihr werdet gewiß sagen: „Wie kommt es, daß der Sohn keine [Schuld] zu tragen hat wegen der Vergehung des Vaters?"[a] Nun, was den Sohn betrifft, Recht und Gerechtigkeit hat er geübt,[b] alle meine Satzungen hat er gehalten, und er tut sie ständig.[c] Er wird ganz bestimmt am Leben bleiben.[d] **20** Die Seele, die sündigt — sie selbst wird sterben.[e] Ein Sohn wird keine [Schuld] tragen wegen des Vergehens des Vaters, und ein Vater seinerseits wird keine [Schuld] tragen wegen des Vergehens des Sohnes.[f] Die Gerechtigkeit des Gerechten wird auf ihm selbst sein,[g] und die Bosheit eines Bösen wird auf ihm selbst sein.[h]

21 Was nun einen Bösen betrifft, falls er sich von all seinen Sünden abwenden sollte, die er begangen hat,[i] und er tatsächlich alle meine Satzungen halten und Recht und Gerechtigkeit üben sollte,[j] so wird er ganz bestimmt am Leben bleiben. Er wird nicht sterben.[k] **22** Alle seine Übertretungen, die er begangen hat — es wird ihrer nicht gegen ihn gedacht werden.[l] Wegen seiner Gerechtigkeit, die er geübt hat, wird er am Leben bleiben.'[m]

23 ‚Habe ich denn wirklich Gefallen am Tod eines Bösen',[n] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚[und] nicht daran, daß er sich von seinen Wegen abwendet und tatsächlich am Leben bleibt?'[o]

24 ‚Wenn sich nun ein Gerechter von seiner Gerechtigkeit abwendet und tatsächlich unrecht tut;[p] gemäß allen Abscheulichkeiten, die der Böse verübt hat, tut er fortgesetzt,[q] und er lebt, so wird keiner von all seinen gerechten Taten, die er getan hat, gedacht werden.[r] Um seiner Untreue willen, die er begangen hat, und um seiner Sünde willen, mit der er gesündigt hat, ihretwegen wird er sterben.[s]

25 Und ihr werdet bestimmt sagen: „Der Weg Jehovas ist nicht recht ausgerichtet."[t] Höre bitte, o

KAP. 18

a 2Mo 34:15
b 3Mo 20:10
c 5Mo 15:7
Hi 31:17
Hos 12:7
d 3Mo 6:2
e 5Mo 24:12
f 3Mo 26:30
g 2Kö 21:11
h 3Mo 25:36
Hes 22:12
i 5Mo 23:19
Jes 24:2
j 3Mo 18:30
k 3Mo 20:9
3Mo 20:27
Hes 3:18
Hes 33:4
Apg 18:6
l Jer 8:6
m 3Mo 26:30
n 3Mo 20:10
o 2Mo 22:21
Spr 19:26
p 5Mo 24:12
q 3Mo 6:2
r 5Mo 15:11
Hi 31:17
Mat 25:35
s Hi 31:19
Jes 58:7
Jak 2:15
t 3Mo 25:36
u 2Mo 22:25
5Mo 23:19
v 5Mo 4:1
5Mo 5:1
w 5Mo 8:11
x Hes 3:21
y Hes 18:9
z 3Mo 19:13
a 3Mo 6:2
b Jes 3:11
c Hes 3:18

2. Spalte

a 2Mo 20:5
5Mo 5:9
2Kö 23:26
b Luk 1:6
c Hes 20:18
d 5Mo 16:20
Hes 18:9
Rö 10:5
e 5Mo 24:16
2Kö 14:6
Jer 31:30
Hes 18:4
f 2Ch 25:4
g 1Kö 8:32
Jes 3:10
h 2Ch 6:23
Hes 33:10
Rö 2:9
Gal 6:7
i 2Ch 33:12
Jes 55:7
Hes 33:12
Apg 3:19
j Luk 1:6
k Hes 3:21
l 2Ch 33:13
Ps 25:7
Jes 43:25
Hes 33:16
m 2Ch 6:23
n Klg 3:33
Hes 33:11
1Ti 2:4
2Pe 3:9
o Mi 7:18

p 1Sa 15:11; 1Kö 11:4; Hes 33:12; q Rö 1:28; r Heb 10:38; 2Jo 8; s Spr 14:32; Spr 21:16; t Hi 34:5; Hi 35:2; Spr 19:3; Hes 33:17; Mal 2:17; Rö 9:20.

Haus Israel. Ist mein eigener Weg nicht recht ausgerichtet?[a] Sind es nicht eure Wege, die nicht recht ausgerichtet sind?[b]

26 Wenn sich ein Gerechter von seiner Gerechtigkeit abwendet und tatsächlich unrecht tut[c] und deswegen stirbt, wird er für sein Unrecht, das er getan hat, sterben.[d]

27 Und wenn sich ein Böser von seiner Bosheit abwendet, die er begangen hat, und darangeht, Recht und Gerechtigkeit zu üben,[e] ist er es, der seine eigene Seele am Leben erhalten wird.[f] **28** Wenn er [es] einsieht[g] und er sich von all seinen Übertretungen, die er getan hat, abwendet,[h] wird er ganz bestimmt am Leben bleiben. Er wird nicht sterben.[i]

29 Und das Haus Israel wird bestimmt sagen: „Der Weg Jehovas ist nicht recht ausgerichtet.“[j] Was meine Wege betrifft, sind sie nicht recht ausgerichtet, o Haus Israel?[k] Sind es nicht eure Wege, die nicht recht ausgerichtet sind?'[l]

30 ‚Darum werde ich euch richten, jeden gemäß seinen Wegen,[m] o Haus Israel' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.[n] ‚Kehrt um, ja, kehrt euch ab von all euren Übertretungen,[o] und laßt nichts sich als eine Ursache zum Straucheln für euch erweisen, die Vergehung verursacht.[p] **31** Werft von euch all eure Übertretungen, mit denen ihr euch vergangen habt,[q] und schafft euch ein neues Herz[r] und einen neuen Geist,[s] denn warum solltet ihr sterben,[t] o Haus Israel?'

32 ‚Denn ich habe kein Gefallen am Tod des Sterbenden'[u] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova. ‚So bewirkt eine Umkehr, und bleibt am Leben.' “[v]

19 „Und was dich betrifft, erhebe ein Totenklagelied[w] über die Vorsteher Israels,[x] **2** und du sollst sprechen: ‚Was war deine Mutter? Eine Löwin unter Löwen.[y] Sie lag inmitten mähniger junger Löwen. Sie zog ihre Jungen groß.

3 Und allmählich zog sie eines ihrer Jungen auf.[z] Ein mähniger junger Löwe wurde er, und er begann zu lernen, wie Raub zerrissen wird.[a] Er verzehrte sogar den Erdenmenschen. **4** Und Nationen hörten ständig von ihm. In ihrer Grube wurde er gefangen, und sie führten ihn dann mittels Haken in das Land Ägypten.[b]

5 Als sie schließlich sah, daß sie gewartet hatte [und] ihre Hoffnung entschwunden war, da nahm sie ein anderes von ihren Jungen.[c] Zum mähnigen jungen Löwen machte sie ihn. **6** Und er begann inmitten von Löwen einherzugehen. Ein mähniger junger Löwe wurde er. Und er lernte allmählich, Raub zu zerreißen.[d] Er verzehrte sogar den Erdenmenschen.[e] **7** Und er lernte seine Wohntürme kennen, und er verwüstete sogar ihre Städte,[f] so daß das Land verödet wurde und er es mit dem Schall seines Brüllens erfüllte.[g] **8** Und Nationen ringsumher aus den Gerichtsbezirken begannen sich gegen ihn zu stellen[h] und konnten ihr Netz über ihn ausbreiten.[i] In ihrer Grube wurde er gefangen.[j] **9** Schließlich setzten sie ihn mit Haken in den Käfig und brachten ihn zum König von Babylon.[k] Sie brachten ihn schließlich mit Jagdnetzen, damit seine Stimme nicht mehr gehört würde auf den Bergen Israels.[l]

10 Deine Mutter[m] war wie ein Weinstock in deinem Blut,[n] gepflanzt an Wassern. Fruchttragend und voller Zweige wurde sie des reichlichen Wassers wegen.[o] **11** Und sie wurden für sie starke Stäbe, bestimmt zu Zeptern der Herrscher.[p] Und seine Höhe ragte allmählich empor zwischen [den] Zweigen, und er wurde sichtbar wegen seiner Höhe, wegen der Fülle seines Laubwerks.[q] **12** Aber sie wurde schließlich im Zornausbruch ausgerissen.[r] Auf die Erde wurde sie geworfen, und es gab einen Ostwind, der ihre Frucht austrocknete.[s] Ihr starker

KAP. 18

a 5Mo 32:4; Ps 145:17
b Ps 50:21; Jes 55:9; Jer 2:17
c 5Mo 25:16
d Gal 6:7
e Jes 1:18; Jes 55:7; Apg 26:20
f 1Ti 4:16
g 5Mo 32:29
h 1Sa 7:3; Hes 33:12
i Hes 18:9
j Ps 92:15; Spr 19:3
k 1Mo 18:25; 5Mo 32:4; Ps 145:17; Jes 40:14
l Hi 9:2
m Hi 34:11; Rö 2:6; 1Pe 1:17
n Pr 12:14
o Hos 12:6; Joel 2:13; Mat 3:2
p Rö 2:5
q Ps 34:14; Jes 1:16
r Ps 51:10; Jer 32:39
s Jes 1:19; Hes 11:19; Eph 4:24
t 5Mo 30:15; Spr 8:36; Apg 13:46
u Jer 29:11; Klg 3:33; Hes 33:11; Luk 15:10; 2Pe 3:9
v 5Mo 30:16; Hes 18:9

KAP. 19

w Jer 7:29; Hes 26:17
x 2Ch 35:25
y Ps 7:2; Nah 2:11; Ze 3:3
z 2Kö 23:31; 2Ch 36:1

2. Spalte

a 2Kö 23:32
b 2Kö 23:33; 2Ch 36:4; Jer 22:11
c 2Kö 23:34
d 2Ch 36:5; Jer 22:17
e 2Kö 24:4
f Hes 12:19
g Spr 19:12; Spr 28:15; Hes 22:25
h 2Kö 24:2
i Hes 12:13; Hes 17:20
j Klg 4:20
k 2Kö 24:12
l Hes 6:2
m Hos 2:2

n Ps 80:8; Jes 5:1; Hes 15:2; Hes 17:6; o 4Mo 24:6; 5Mo 8:7; p 4Mo 24:17; Esr 4:20; q Hes 31:3; Da 4:11; r Jes 5:5; Jer 17:10; Jer 31:28; Hes 15:6; s Hos 13:15.

Stab wurde abgerissen und wurde dürr.[a] Feuer verzehrte ihn.[b] **13** Und jetzt ist sie in die Wildnis gepflanzt,[c] in ein wasserloses und durstiges Land.[d] **14** Und Feuer kam dann aus [ihrem] Stab hervor.[e] Ihre Schößlinge verzehrte es, ja ihre Frucht, und es erwies sich, daß an ihr kein starker Stab war, kein Zepter zum Herrschen.[f]

Das ist ein Totenklagelied, und es wird ein Totenklagelied werden.'"[g]

20 Nun geschah es im siebten Jahr, im fünften [Monat], am zehnten [Tag] des Monats, [daß] Männer von den Älteren Israels herbeikamen, um Jehova zu befragen,[h] und sie setzten sich dann vor mich hin.[i] **2** Da erging das Wort Jehovas an mich und lautete: **3** „Menschensohn, rede mit den älteren Männern Israels, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Kommt ihr, um mich zu befragen?[j] ‚So wahr ich lebe, ich will mich von euch nicht befragen lassen'[k] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."'

4 Willst du sie richten? Willst du [sie] richten, o Menschensohn?[l] Laß sie die Abscheulichkeiten ihrer Vorväter erkennen.[m] **5** Und du sollst zu ihnen sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „An dem Tag, an dem ich Israel erwählte,[n] ging ich auch daran, meine Hand[o] [in einem Eid] zum Samen des Hauses Jakob zu erheben[p] und mich ihnen im Land Ägypten kundzutun.[q] Ja, ich ging daran, meine Hand [in einem Eid] zu ihnen zu erheben, indem [ich] sagte: ‚Ich bin Jehova, euer Gott.'[r] **6** An jenem Tag erhob ich meine Hand[s] [in einem Eid] zu ihnen, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen in ein Land, das ich für sie ausgekundschaftet hatte, eines, das von Milch und Honig floß.[t] Es war die Zierde von allen Ländern.[u] **7** Und ich sprach weiter zu ihnen: ‚Werft ein jeder die abscheulichen Dinge seiner Augen weg,[v] und mit den mistigen Götzen Ägyptens verunreinigt euch nicht.[a] Ich bin Jehova, euer Gott.'[b]

8 Und sie begannen gegen mich zu rebellieren,[c] und sie willigten nicht ein, auf mich zu hören. Die abscheulichen Dinge ihrer Augen warf ein jeder nicht von sich weg, und die mistigen Götzen Ägyptens verließen sie nicht,[d] so daß ich versprach, meinen Grimm über sie auszugießen, um meinen Zorn an ihnen zu seinem Ende zu bringen inmitten des Landes Ägypten.[e] **9** Und ich ging daran, um meines eigenen Namens willen zu handeln, damit [er] nicht entweiht werde vor den Augen der Nationen, unter denen sie waren,[f] weil ich mich ihnen vor ihren Augen zu erkennen gegeben hatte, als ich sie aus dem Land Ägypten herausführte.[g] **10** So brachte ich sie aus dem Land Ägypten heraus und führte sie in die Wildnis.[h]

11 Und ich gab ihnen dann meine Satzungen;[i] und meine richterlichen Entscheidungen[j] tat ich ihnen kund, damit der Mensch, der sie ständig tut, auch dadurch am Leben bleibt.[k] **12** Und auch meine Sabbate gab ich ihnen,[l] daß sie ein Zeichen zwischen mir und ihnen würden,[m] damit [man] erkenne, daß ich Jehova bin, der sie heiligt.

13 Aber sie, das Haus Israel, rebellierten gegen mich in der Wildnis.[n] In meinen Satzungen wandelten sie nicht,[o] und meine richterlichen Entscheidungen verwarfen sie,[p] durch die der Mensch, wenn er sie ständig tut, auch am Leben bleiben wird.[q] Und meine Sabbate entweihten sie sehr,[r] so daß ich versprach, meinen überwallenden Zorn in der Wildnis auf sie auszugießen, um sie auszurotten.[s] **14** Aber ich handelte um meines eigenen Namens willen, damit [er] nicht entweiht werde

KAP. 19

a 2Kö 23:34
2Kö 24:6
2Kö 25:6
b 5Mo 32:22
Hes 15:4
c 5Mo 28:48
Jer 17:6
Jer 52:27
d Jer 9:11
e Ri 9:15
2Kö 24:20
f Ne 9:37
Hes 17:18
Hes 21:26
g Klg 4:20

KAP. 20

h Hes 8:1
i Hes 14:1
j Jes 1:12
k 1Sa 28:6
Spr 15:8
Spr 28:9
Jes 1:15
Hes 14:3
Mi 3:7
l Hes 14:4
m Hes 16:2
Hes 16:51
Hes 22:2
Hes 23:36
Luk 11:47
Apg 7:51
n 2Mo 6:7
5Mo 7:6
Jes 41:8
o Jes 62:8
p 2Mo 6:8
5Mo 32:40
Hes 47:14
q 2Mo 3:8
2Mo 4:31
5Mo 4:34
Ps 103:7
r 2Mo 20:2
s Heb 6:13
t 2Mo 3:8
5Mo 6:3
5Mo 8:7
Jos 5:6
Jer 11:5
Jer 32:22
u Ps 48:2
Da 8:9
Da 11:41
Sach 7:14
v 2Ch 15:8
Hes 18:31

2. Spalte

a 3Mo 17:7
3Mo 18:3
5Mo 29:17
Jos 24:14
b 2Mo 16:12
3Mo 11:44
3Mo 20:7
c 5Mo 9:7
1Sa 15:23
Ne 9:26
Jes 63:10
d 2Mo 32:4
e Jos 24:14
Hes 7:8
f 2Mo 32:12
4Mo 14:13
5Mo 9:28
Jos 7:9
1Sa 12:22
g Jos 2:10
Jos 9:9
1Sa 4:8

h 2Mo 13:17; 2Mo 15:22; i 3Mo 3:17; j 5Mo 4:8; Ne 9:13; Ps 147:19; k 5Mo 8:3; 5Mo 30:16; Luk 10:28; Rö 10:5; Gal 3:12; l 2Mo 20:8; 3Mo 23:3; 3Mo 23:24; 3Mo 23:32; 3Mo 25:4; 3Mo 25:11; 5Mo 5:12; Ne 9:14; m 2Mo 13:9; 2Mo 31:13; 2Mo 35:2; n 2Mo 32:8; 4Mo 14:22; Ps 78:40; Ps 95:8; o 3Mo 26:15; p 3Mo 26:43; Spr 1:25; Hes 16:24; q Hes 18:9; Rö 10:5; r Jes 56:6; s 4Mo 14:12.

vor den Augen der Nationen, vor deren Augen ich sie herausgeführt hatte.[a] **15** Und ich selbst erhob auch meine Hand [in einem Eid] zu ihnen in der Wildnis,[b] sie nicht in das Land zu bringen, das ich gegeben hatte, eines, das von Milch und Honig floß[c] (es ist die Zierde von allen Ländern),[d] **16** darum, daß sie meine eigenen richterlichen Entscheidungen verwarfen; und was meine Satzungen betrifft, sie wandelten nicht darin, und meine Sabbate entweihten sie, weil ihr Herz ihren mistigen Götzen nachging.[e]

17 Und meinem Auge begann es leid um sie zu tun, [um mich davon abzuhalten,] sie ins Verderben zu bringen,[f] und ich rottete sie nicht aus in der Wildnis. **18** Und ich sprach dann zu ihren Söhnen in der Wildnis:[g] ‚In den Bestimmungen eurer Vorväter wandelt nicht,[h] und ihre Rechte beobachtet nicht,[i] und mit ihren mistigen Götzen verunreinigt euch nicht.[j] **19** Ich bin Jehova, euer Gott.[k] Wandelt in meinen eigenen Satzungen,[l] und meine richterlichen Entscheidungen haltet ein,[m] und tut sie.[n] **20** Und heiligt meine eigenen Sabbate,[o] und sie sollen als ein Zeichen zwischen mir und euch dienen, damit [ihr] erkennt, daß ich Jehova, euer Gott, bin.'[p]

21 Und die Söhne begannen gegen mich zu rebellieren.[q] In meinen Satzungen wandelten sie nicht, und meine richterlichen Entscheidungen hielten sie nicht ein, indem sie danach getan hätten, durch die der Mensch, wenn er sie ständig tut, auch am Leben bleiben wird.[r] Meine Sabbate entweihten sie.[s] So versprach ich, meinen Grimm auf sie auszugießen, um meinen Zorn an ihnen in der Wildnis zu seinem Ende zu bringen.[t] **22** Und ich zog meine Hand zurück[u] und ging daran, um meines eigenen Namens willen zu handeln, damit [er] nicht entweiht werde vor den Augen der Nationen, vor deren Augen ich sie herausgeführt hatte.[v] **23** Auch erhob ich selbst meine Hand [in einem Eid] ihnen gegenüber in der Wildnis,[a] sie unter die Nationen zu zerstreuen und sie unter die Länder zu versprengen,[b] **24** darum, daß sie meine eigenen richterlichen Entscheidungen nicht ausführten[c] und sie meine eigenen Satzungen verwarfen[d] und sie meine eigenen Sabbate entweihten[e] und es sich erwies, daß ihre Augen nach den mistigen Götzen ihrer Vorväter hin [gerichtet] waren.[f] **25** Und ich selbst ließ sie auch Bestimmungen haben, die nicht gut waren, und richterliche Entscheidungen, durch die sie nicht am Leben bleiben konnten.[g] **26** Und ich ließ sie jeweils verunreinigt werden durch ihre Gaben, wenn [sie] jedes Kind, das den Mutterschoß öffnete, durch [das Feuer] gehen ließen,[h] damit ich sie öde mache, so daß man erkenne, daß ich Jehova bin.'"[1]

27 Darum rede zum Hause Israel, o Menschensohn, und du sollst zu ihnen sagen:[j] ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Doch in dieser Hinsicht redeten eure Vorväter schimpflich von mir, indem sie mit Untreue gegen mich handelten.[k] **28** Und ich brachte sie dann in das Land,[l] das ihnen zu geben ich meine Hand [in einem Eid] erhoben hatte.[m] Als sie jeden erhöhten Hügel[n] und jeden dichtästigen Baum zu sehen bekamen, da begannen sie, dort ihre Schlachtopfer zu opfern[o] und dort ihr kränkendes Opfer zu geben und dort ihre beruhigenden Wohlgerüche darzubringen[p] und dort ihre Trankopfer auszugießen.[q] **29** Da sagte ich zu ihnen: ‚Was bedeutet die Höhe, zu der ihr kommt, daß ihr Name bis auf diesen Tag „Höhe" genannt werden sollte?'"[r]

30 Darum sprich zum Hause Israel: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Auf dem Weg eurer Vorväter verunreinigt

KAP. 20

a Jos 7:9; Hes 36:22
b 4Mo 14:30; Ps 95:11; Ps 106:26
c 3Mo 20:24; 4Mo 13:27
d Sach 7:14
e 2Mo 32:4; 4Mo 15:39; 4Mo 25:2; 1Kö 21:26; Hes 14:4; Apg 7:42
f Ne 9:19; Ps 78:38; Jer 30:11; Klg 3:22
g 4Mo 14:33
h Ps 78:8; Hes 5:7
i Apg 7:51; 1Pe 1:18
j Jer 2:7
k 5Mo 5:6; Ps 81:10
l 3Mo 25:18; 5Mo 5:32
m 5Mo 4:1
n 5Mo 5:1
o Jer 17:22
p 2Mo 31:13
q 4Mo 25:1; 5Mo 9:23; 1Kö 13:21
r Hes 20:11
s Hes 20:13
t 1Sa 12:15; 1Sa 15:23; Ps 5:10; Jes 1:20; Jes 63:10; Hes 7:8
u Ps 78:38
v Ps 25:11; Ps 79:9; Jer 14:7; Da 9:19

2. Spalte

a 5Mo 32:40
b 3Mo 26:33; 5Mo 28:64; Ps 106:27; Jer 15:4
c 3Mo 26:43
d 3Mo 26:15
e Hes 20:13
f Jer 2:7; Jer 3:9; Hes 6:9
g Ps 81:12; Jes 66:4; Rö 1:24; 2Th 2:11
h 3Mo 18:21; 2Kö 16:3; 2Kö 17:17; 2Kö 21:6; 2Ch 28:3; 2Ch 33:6; Jer 7:31; Jer 19:5; Jer 32:35; Hes 16:20
i Hes 6:7
j Hes 2:7
k Rö 2:24
l Jos 23:5; Ne 9:22
m Ps 105:9; Hes 20:6

n 5Mo 12:2; 1Kö 14:23; Jes 65:7; Jer 2:20; o Ps 78:58; Jes 57:5; Hes 6:13; p Hes 16:19; q Jer 19:13; r Hes 16:24.

ihr euch,[a] und ihren abscheulichen Dingen geht ihr in unsittlichem Verkehr nach?[b] **31** Und im Erheben eurer Gaben, indem ihr eure Söhne durch das Feuer gehen laßt,[c] verunreinigt ihr euch für all eure mistigen Götzen bis heute?[d] Soll ich mich zur selben Zeit von euch befragen lassen, o Haus Israel?' '[e]

‚So wahr ich lebe', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚ich will von euch nicht befragt werden.[f] **32** Und was in eurem Geist aufkommt,[g] das wird ganz sicher nicht geschehen,[h] indem ihr sprecht: „Laßt uns wie die Nationen werden, wie die Familien der Länder,[i] indem wir Holz und Stein dienen.' '[j]

33 „‚So wahr ich lebe', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm[k] und mit ausgegossenem Grimm will ich als König über euch regieren.[l] **34** Und ich will euch aus den Völkern herausführen, und ich will euch aus den Ländern zusammenbringen, wohin ihr zerstreut worden seid, mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm und mit ausgegossenem Grimm.[m] **35** Und ich will euch in die Wildnis der Völker bringen[n] und dort mit euch ins Gericht gehen von Angesicht zu Angesicht.'[o]

36 „‚So, wie ich mit euren Vorvätern in der Wildnis des Landes Ägypten ins Gericht ging,[p] so werde ich mit euch ins Gericht gehen' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova. **37** ‚Und ich will euch unter dem Stab hergehen lassen[q] und euch in das Band des Bundes bringen.[r] **38** Und ich will von euch die Empörer und die Übertreter [, die] gegen mich [sind,] ausscheiden,[s] denn aus dem Land ihrer Fremdlingschaft werde ich sie herausführen, aber auf den Boden Israels werden sie nicht kommen;[t] und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'[u]

39 Und ihr, o Haus Israel, dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Geht, dient ein jeder seinen eigenen mistigen Götzen.[a] Und danach, wenn ihr nicht auf mich hört, dann werdet ihr meinen heiligen Namen nicht mehr entweihen durch eure Gaben und durch eure mistigen Götzen![b]

40 ‚Denn auf meinem heiligen Berg, auf dem Berg der Höhe Israels',[c] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚dort werden sie, das ganze Haus Israel in seiner Gesamtheit, mir dienen im Land.[d] Dort werde ich Wohlgefallen an ihnen finden, und dort werde ich eure Beiträge und die Erstlinge eurer Darbringungen in all euren heiligen Dingen fordern.[e] **41** Wegen des beruhigenden Wohlgeruchs werde ich Wohlgefallen an euch finden,[f] wenn ich euch aus den Völkern herausführe und ich euch tatsächlich aus den Ländern zusammenbringe, wohin ihr zerstreut worden seid,[g] und ich will in euch geheiligt werden vor den Augen der Nationen.'[h]

42 ‚Und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin,[i] wenn ich euch auf den Boden Israels bringe,[j] in das Land, das euren Vorvätern zu geben ich meine Hand [in einem Eid] erhob. **43** Und ihr werdet dort gewiß eurer Wege und all eurer Handlungen gedenken,[k] wodurch ihr euch verunreinigtet,[l] und ihr werdet tatsächlich Ekel empfinden vor eurem eigenen Angesicht wegen all eurer schlechten Dinge, die ihr tatet.[m] **44** Und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin,[n] wenn ich mit euch um meines Namens willen handle,[o] nicht nach euren bösen Wegen oder nach euren verderbten Handlungen,[p] o Haus Israel' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

45 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **46** „Menschensohn, wende dein Gesicht[q] in Richtung der Südge-

---

KAP. 20

a 4Mo 32:14
b Ri 2:19 2Ch 21:13 Jer 7:28 Jer 13:27 Apg 7:51
c 5Mo 18:10 Ps 106:37 Jer 7:31
d 5Mo 29:17 1Kö 21:26 Hes 20:7
e 1Sa 28:6 Spr 1:28 Jes 1:15
f Sach 7:13
g Hes 11:5
h Spr 19:21 Klg 3:37
i Rö 12:2
j 5Mo 4:28 5Mo 28:36 Jer 44:17
k Jes 40:10
l Jer 21:5 Hes 8:18
m Jes 27:13 Hes 34:16 Am 9:9
n Hos 2:14 Mi 4:10
o Jer 2:9 Jer 25:31 Hes 17:20 Hos 4:1
p 1Ko 10:9
q 3Mo 27:32 Jer 33:13 Hes 34:17
r Ps 89:34
s 4Mo 14:30 Hes 34:20 Mal 3:3 Mat 3:12
t Hes 13:9
u Ps 9:16 Hes 6:13

2. Spalte

a Ri 10:14 Ps 81:12 Am 4:4
b Spr 21:27 Jes 1:13 Jer 7:10 Hes 23:39
c Jes 2:2 Jes 66:20 Hes 17:23 Mi 4:1
d Jes 56:7 Mi 4:2 Sach 8:22
e Mal 3:4 Rö 12:1 Heb 13:15
f 1Mo 8:21 Eph 5:2 Php 4:18
g Jes 11:11 Jer 23:3 2Ko 6:17
h Jes 5:16 Hes 38:23
i Jer 24:7 Hes 36:23
j Hes 11:17 Hes 37:12
k 3Mo 26:40 Ne 1:9 Hes 16:61 Hos 5:15
l Hes 6:9

m Jer 31:18; n Hes 24:24; o Ps 79:9; Hes 36:22; p 1Ti 1:16; q Hes 6:2.

gend, und träufle[a] [Worte] nach Süden hin, und prophezeie dem Wald des Feldes im Süden. **47** Und du sollst zum Wald des Südens sagen: ‚Höre das Wort Jehovas. Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich zünde ein Feuer gegen dich an,[b] und es soll in dir jeden noch feuchten Baum und jeden dürren Baum verzehren.[c] Die lodernde Flamme wird nicht ausgelöscht werden,[d] und durch sie sollen alle Gesichter vom Süden bis zum Norden versengt werden.[e] **48** Und alle von Fleisch sollen sehen, daß ich selbst, Jehova, es in Brand gesetzt habe, so daß es nicht ausgelöscht werden wird.“ ‘ ’ “[f]

49 Und ich sagte dann: „Ach, o Souveräner Herr Jehova! Sie sprechen mich betreffend: ‚Verfaßt er nicht Sprichwörter?‘ “[g]

21 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Menschensohn, richte dein Gesicht gegen Jerusalem, und träufle[h] [Worte] gegen die heiligen Stätten hin,[i] und prophezeie gegen den Boden Israels.[j] **3** Und du sollst zum Boden Israels sagen: ‚Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich bin gegen dich,[k] und ich will mein Schwert aus seiner Scheide ziehen[l] und aus dir den Gerechten und den Bösen wegtilgen.[m] **4** Damit ich von dir Gerechte und Böse tatsächlich wegtilge, darum wird mein Schwert aus seiner Scheide fahren gegen alles Fleisch von Süden nach Norden.[n] **5** Und alle von Fleisch werden erkennen müssen, daß ich selbst, Jehova, mein Schwert aus seiner Scheide gezogen habe.[o] Es wird nicht mehr zurückkehren.“ ‘[p]

6 Und was dich betrifft, o Menschensohn, seufze mit schwankenden Hüften.[q] Ja mit Bitterkeit solltest du vor ihren Augen seufzen.[r] **7** Und es soll geschehen, falls sie zu dir sprechen: ‚Worüber seufzt du?‘,[s] daß du sagen sollst: ‚Über einen Bericht.‘[t] Denn er wird gewiß kommen,[u] und jedes Herz soll zerschmelzen,[v] und alle Hände werden bestimmt erschlaffen, und jeder Geist wird verzagt werden, und selbst alle Knie werden von Wasser triefen.[a] ‚Siehe! Es wird gewiß kommen[b] und herbeigeführt werden‘ ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.“

8 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **9** „Menschensohn, prophezeie, und du sollst sprechen: ‚Dies ist, was Jehova gesagt hat: „Sprich: ‚Ein Schwert, ein Schwert![c] Es ist geschärft worden,[d] und es ist auch geschliffen. **10** Zu dem Zweck, eine Schlachtung zu veranstalten, ist es geschärft worden; zu dem Zweck, daß es zum Blitzen komme, ist es geschliffen worden.‘ “ ‘ ’ “[e]

„Oder sollen wir frohlocken?“[f]

„ ‚Verwirft es das Zepter[g] meines eigenen Sohnes,[h] wie [es] jeden Baum [verwirft]?[i]

11 Und man gibt es, damit [es] geschliffen wird, um [es] mit der Hand zu schwingen. Es — ein Schwert ist geschärft worden, und es — es ist geschliffen worden, um es in die Hand eines Tötenden zu geben.[j]

12 Schreie und heule,[k] o Menschensohn, denn es ist schließlich gegen mein Volk;[l] es ist gegen alle Vorsteher Israels.[m] Selbst die dem Schwert Hingeworfenen sind bei meinem Volk gewesen.[n] Darum schlage auf [den] Oberschenkel.[o] **13** Denn eine Ausrottung ist erfolgt,[p] und was, wenn es auch das Zepter verwirft?[q] Dieses wird nicht weiterbestehen‘[r] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

14 Und du, o Menschensohn — prophezeie, und schlage Handfläche gegen Handfläche,[s] und ‚Ein Schwert!‘ sollte dreimal wiederholt werden.[t] Das Schwert der Erschlagenen ist es. Es ist das Schwert eines Erschlagenen, der groß ist, das sie umkreist.[u] **15** Damit das Herz schmilzt[v] und [um] die zu mehren, die gestürzt werden an allen ihren Toren,[w] will ich eine Schlachtung durch das Schwert herbeiführen. Ha, zum Blitzen ist

KAP. 20

a Hes 21:2
Am 7:16
b 5Mo 32:22
Jer 21:14
c Hes 17:24
Luk 23:31
d Jes 66:24
Mat 3:12
e Hes 21:4
f 5Mo 29:24
2Ch 7:20
Klg 2:17
g Hes 17:2

KAP. 21

h Am 7:16
i Hes 6:3
j Hes 12:19
Hes 20:42
k Hes 5:8
l 3Mo 26:33
Hes 14:17
m Hi 9:22
n Hes 7:2
Hes 20:47
o 5Mo 29:24
1Kö 9:7
Ps 9:16
p Jes 45:23
Jer 23:20
Nah 1:9
q Ps 69:23
Hes 29:7
r Jes 22:4
Jer 4:19
Hes 9:8
s Hes 24:19
t 2Kö 21:12
u Jer 6:22
v Jos 2:11
Jos 5:1

2. Spalte

a Hes 7:17
b Hes 7:12
1Pe 4:7
c Jes 66:16
Jer 12:12
Am 9:4
d Ps 7:12
e Jer 46:4
f Jes 5:14
g 1Mo 49:10
h 2Sa 7:14
i Hes 19:11
j Jer 25:9
Jer 25:33
Jer 51:20
k Hes 9:8
Mi 1:8
l Jer 25:2
m Hes 19:1
n Jer 25:16
o Jer 31:19
p 5Mo 28:21
Jes 28:22
Jer 5:3
Klg 2:22
q 2Kö 25:7
Hes 19:14
r Jer 39:6
Hes 21:26
s 4Mo 24:10
Hes 6:11
t 3Mo 26:21
u 2Kö 25:1
2Kö 25:2
Luk 19:43
v Hes 21:7
w Jer 17:27

es gemacht, zur Schlachtung geschliffen![a] **16** Erweise dich als scharf;[b] geh nach rechts! Beziehe deine Stellung; geh nach links, wohin immer dein Gesicht gerichtet ist! **17** Und auch ich selbst werde meine eine Handfläche gegen meine andere Handfläche schlagen,[c] und ich will meinen Grimm[d] stillen.[e] Ich selbst, Jehova, habe geredet."

18 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **19** „Und was dich betrifft, o Menschensohn, bestimme dir zwei Wege, auf denen das Schwert des Königs von Babylon hereinkommen soll.[f] Aus dem einen Land sollten sie beide ausgehen, und eine [Zeiger]hand sollte ausgehauen werden;[g] am Eingang des Weges zur Stadt sollte sie ausgehauen werden. **20** Einen Weg solltest du bestimmen, auf dem [das] Schwert gegen Rabba[h] der Söhne Ammons hereinkommt, und [einen] gegen Juda, gegen [das] befestigte Jerusalem.[i] **21** Denn der König von Babylon blieb am Kreuzweg stehen, am Eingang der beiden Wege, um zu Wahrsagung[j] Zuflucht zu nehmen. Er hat die Pfeile geschüttelt. Er hat mit Hilfe der Teraphim[k] gefragt; er hat die Leber beschaut. **22** In seiner Rechten erwies sich die Wahrsagung für Jerusalem, um Sturmböcke aufzustellen,[l] den Mund aufzutun zum Erschlagen, um ein lautes Alarmsignal zu erheben,[m] Sturmböcke gegen Tore anzusetzen, einen Belagerungswall aufzuwerfen, ein Belagerungswerk zu bauen.[n] **23** Und es ist ihnen wie eine trügliche Wahrsagung in ihren Augen geworden[o] — denen, die ihnen Eide geschworen haben;[p] und er ruft Vergehen in Erinnerung,[q] damit [sie] fangen werden.[r]

24 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Darum, weil ihr euer Vergehen in Erinnerung rufen laßt, indem eure Übertretungen aufgedeckt werden, so daß eure Sünden gesehen werden gemäß all euren Handlungen, darum, weil ihr in Erinnerung gerufen werdet,[a] werdet ihr sogar von der Hand ergriffen werden.'[b]

25 Und was dich betrifft, o zu Tode verwundeter, böser Vorsteher[c] Israels,[d] dessen Tag gekommen ist zur Zeit der Vergehung des Endes,[e] **26** dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Entfern den Turban, und heb ab die Krone.[f] Dies wird nicht dasselbe sein.[g] Das Niedrige erhöhe,[h] und den Hohen erniedrige.[i] **27** In Trümmer, Trümmer, Trümmer werde ich es legen.[j] Auch was dies betrifft, es wird gewiß [niemandes] werden, bis der kommt, der das gesetzliche Recht hat,[k] und ihm will ich [es] geben.'[l]

28 Und du, o Menschensohn, prophezeie, und du sollst sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova hinsichtlich der Söhne Ammons und über ihre Schmähung gesprochen hat.' Und du sollst sagen: ‚Ein Schwert, ein Schwert, zur Schlachtung gezogen, geschliffen zum Verzehren, damit es blitzt,[m] **29** weil [man] für dich Unwirkliches erblickt, weil [man] für dich Lüge wahrsagt,[n] um dich an die Hälse der Erschlagenen zu legen, der Bösen, deren Tag gekommen ist zur Zeit der Vergehung des Endes.[o] **30** Stecke [es] wieder in seine Scheide. An dem Ort, wo du geschaffen wurdest, im Land deiner Herkunft,[p] werde ich dich richten. **31** Und ich will meine Strafankündigung über dich ausgießen. Mit dem Feuer meines Zornausbruchs werde ich dich anblasen,[q] und ich will dich in die Hand vernunftloser Männer geben, der Handwerker des Verderbens.[r] **32** Für das Feuer wirst du Brennstoff werden.[s] Es wird sich erweisen, daß dein eigenes Blut inmitten des Landes ist. Man wird deiner nicht gedenken, denn ich selbst, Jehova, habe geredet.'"[t]

KAP. 21

a Hes 21:10
b Hes 14:17
c Hes 22:13
d Hes 5:13
e 5Mo 28:63
Jes 1:24
Hes 16:42
f Jer 1:10
g Hes 4:1
Hes 5:1
h 5Mo 3:11
Jer 49:2
Hes 25:5
Am 1:14
i 2Sa 5:9
2Ch 26:9
2Ch 32:5
2Ch 33:14
Ps 48:12
Klg 4:12
j 4Mo 22:7
5Mo 18:10
k Ri 18:14
2Kö 23:24
Sach 10:2
l 2Kö 25:1
Hes 4:2
m Jos 6:20
1Sa 17:20
n Jer 32:24
Jer 52:4
Hes 4:3
o Jes 28:15
p 2Ch 36:13
Hes 17:13
q 2Kö 24:20
Hi 34:11
r 2Kö 25:6

2. Spalte

a Jer 2:34
b Jer 15:2
c 1Kö 11:34
d 2Ch 36:13
Jer 24:8
Jer 52:2
Hes 17:19
e Hes 7:6
f 2Kö 25:6
Jer 13:18
Jer 44:30
Jer 52:11
g Hes 21:13
h 1Sa 2:7
Ps 75:7
Ps 113:7
Da 4:17
Php 2:9
i Jer 24:8
Hes 12:13
Da 4:37
Luk 21:24
j 2Ch 20:23
Hes 5:16
k 1Mo 49:10
Ps 89:3
Ps 110:1
Jes 9:6
Jes 11:10
Hes 37:25
Luk 1:32
Rö 15:12
Off 5:5
l Ps 2:8
Da 7:14
Luk 22:29
m Jer 49:2
n Hes 12:24
Hes 22:28
o Ps 37:13
p 5Mo 3:11
q Jer 22:22
Jer 49:3

r Jer 4:7; Hes 25:5; s Jer 49:2; t Jes 55:11.

22 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Und was dich betrifft, o Menschensohn, wirst du richten,[a] wirst du die mit Blutschuld [beladene] Stadt[b] richten und sie gewiß all ihre Abscheulichkeiten erkennen lassen?[c] **3** Und du sollst sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „O Stadt, die in ihrer Mitte Blut vergießt,[d] bis ihre Zeit kommt,[e] und die bei sich mistige Götzen gemacht hat zur Verunreinigung,[f] **4** durch dein Blut, das du vergossen hast, bist du schuldig geworden,[g] und durch deine mistigen Götzen, die du gemacht hast, bist du unrein geworden.[h] Und du bringst deine Tage herbei, und du wirst zu deinen Jahren kommen. Darum muß ich dich zum Gegenstand der Schmähung machen für die Nationen und zur Verhöhnung für alle Länder.[i] **5** Die nahen [Länder] und die dir fernen werden dich verhöhnen, o du von unreinem Namen, reich an Verwirrung.[j] **6** Siehe! Die Vorsteher[k] Israels haben sich in dir befunden, jeder seinem Arm [ergeben] zu dem Zweck, Blut zu vergießen.[l] **7** Vater und Mutter haben sie in dir mit Verachtung behandelt.[m] Dem ansässigen Fremdling gegenüber haben sie in deiner Mitte mit Übervorteilung gehandelt.[n] Den vaterlosen Knaben und die Witwe haben sie schlecht behandelt in dir.“‘[o]

8 „‚Meine heiligen Stätten hast du verachtet, und meine Sabbate hast du entweiht.[p] **9** Es sind tatsächlich ausgesprochene Verleumder in dir gewesen, um Blut zu vergießen;[q] und auf den Bergen hat man in dir gegessen.[r] Zügellosigkeit haben sie in deiner Mitte getrieben.[s] **10** Die Blöße eines Vaters haben sie in dir aufgedeckt;[t] eine in [ihrer] Menstruation Unreine haben sie in dir erniedrigt.[u] **11** Und mit der Frau seines Gefährten hat ein Mann Verabscheuungswürdiges verübt,[v] und seine eigene Schwiegertochter hat ein Mann durch Zügellosigkeit verunreinigt;[a] und seine Schwester, die Tochter seines eigenen Vaters, hat ein Mann in dir erniedrigt.[b] **12** Eine Bestechung haben sie in dir genommen, um Blut zu vergießen.[c] Zins[d] und Wucher hast du genommen,[e] und gewalttätig machst du ständig durch Übervorteilung[f] an deinen Gefährten Gewinn,[g] und mich hast du vergessen'[h] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

13 ‚Und siehe, ich habe mit meiner Hand gegen deinen ungerechten Gewinn geschlagen,[i] den du gemacht hast,[j] und über deine Taten des Blutvergießens, die sich in deiner Mitte vorgefunden haben.[k] **14** Wird dein Herz weiterhin standhalten,[l] oder [werden] deine Hände Stärke liefern in den Tagen, wenn ich gegen dich vorgehe?[m] Ich selbst, Jehova, habe geredet, und ich will vorgehen.[n] **15** Und ich will dich unter die Nationen zerstreuen und dich unter die Länder versprengen,[o] und ich will deine Unreinheit aus dir vernichten.[p] **16** Und du wirst gewiß in dir selbst entweiht werden vor den Augen der Nationen, und du wirst erkennen müssen, daß ich Jehova bin.‘“[q]

17 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **18** „Menschensohn, für mich sind die vom Hause Israel wie Schaumschlacke geworden.[r] Sie alle sind Kupfer und Zinn und Eisen und Blei inmitten eines Ofens. Viel Schaumschlacke, [die von] Silber, sind sie geworden.[s]

19 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Weil ihr alle wie viel Schaumschlacke[t] geworden seid, darum, siehe, bringe ich euch mitten in Jerusalem zusammen.[u] **20** Wie beim Zusammenbringen von Silber und Kupfer und Eisen[v] und Blei

KAP. 22

a Hes 20:4
Hes 23:36
b 2Kö 21:16
Jer 2:34
Hos 4:2
Mat 23:37
c Jes 58:1
Hes 16:2
Hes 16:51
d Hes 24:6
e Hes 12:25
2Pe 2:3
f 2Kö 21:11
2Kö 23:24
g 1Mo 9:6
2Kö 21:16
Ps 106:38
Hes 23:37
h 3Mo 26:30
i 5Mo 28:37
1Kö 9:7
2Ch 7:20
Ps 79:4
Ps 80:6
Jer 18:16
Hes 5:14
Hes 23:32
Da 9:16
j Ps 79:4
k Jes 1:23
Hes 19:1
Mi 3:1
Ze 3:3
l Mi 2:1
m 5Mo 27:16
Spr 20:20
n 2Mo 22:21
Spr 22:22
o Ps 82:3
Ps 94:6
Jes 1:17
Jer 7:6
Sach 7:10
Mal 3:5
p 3Mo 19:30
Hes 20:13
Hes 23:38
q 2Mo 23:1
3Mo 19:16
r Hes 18:6
s Ri 20:6
Ps 26:10
Spr 10:23
Jer 13:27
Hes 16:27
2Pe 2:7
t 3Mo 18:7
3Mo 20:11
5Mo 27:20
1Ko 5:1
u 3Mo 18:19
3Mo 20:18
v 3Mo 18:20
3Mo 20:10
5Mo 22:22
Jer 5:8

2. Spalte

a 3Mo 18:15
3Mo 20:12
Hes 18:11
b 3Mo 20:17
5Mo 27:22
2Sa 13:1
c 2Mo 23:8
5Mo 16:19
5Mo 27:25
Ps 26:9
Jes 1:23
Am 5:12
d 2Mo 22:25
5Mo 23:19
e 3Mo 25:36
Hes 18:13

f 3Mo 6:2; g Spr 1:19; h 5Mo 32:18; Ps 106:21; i Hes 21:17; j Spr 28:8; k Hes 22:2; l Hes 21:7; m Hi 40:9; 1Ko 10:22; n Hes 17:24; o 5Mo 4:27; 5Mo 28:25; Hes 12:15; p Jes 1:25; Hes 23:27; Mal 3:3; q Ps 9:16; Hes 6:7; Hes 6:13; r Jes 1:22; Jer 6:28; s Spr 17:3; Jes 48:10; Jer 6:29; t Ps 119:119; Spr 25:4; u Mi 4:12; Mat 13:30; v Hi 28:2.

und Zinn mitten in einem Ofen, um mit Feuer darüber zu blasen[a], damit es schmilzt,[b] so werde ich [sie] zusammenbringen in meinem Zorn und in meinem Grimm, und ich will blasen und euch zum Schmelzen bringen. **21** Und ich will euch zusammenbringen und euch mit dem Feuer meines Zornausbruchs anblasen,[c] und ihr sollt in ihrer Mitte geschmolzen werden.[d] **22** Wie beim Schmelzen von Silber mitten in einem Ofen, so werdet ihr mitten darin geschmolzen werden; und ihr werdet erkennen müssen, daß ich selbst, Jehova, meinen Grimm über euch ausgegossen habe.'"[e]

23 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **24** „Menschensohn, sprich zu ihr: ‚Du bist ein Land, das nicht gereinigt wird, eines, auf das kein Regen fällt am Tag der Strafankündigung.[f] **25** Da ist eine Verschwörung ihrer Propheten in ihrer Mitte[g] gleich dem brüllenden Löwen, der Raub zerreißt.[h] Eine Seele verzehren sie tatsächlich.[i] Schätze und kostbare Dinge nehmen sie fortgesetzt.[j] Ihre Witwen haben sie in ihrer Mitte gemehrt.[k] **26** Ihre Priester selbst haben meinem Gesetz Gewalt angetan,[l] und fortwährend entweihen sie meine heiligen Stätten.[m] Zwischen dem Heiligen und dem Nichtheiligen[n] haben sie keinen Unterschied gemacht,[o] und zwischen dem Unreinen und dem Reinen haben sie nichts bekanntgemacht,[p] und vor meinen Sabbaten haben sie ihre Augen verhüllt,[q] und ich bin entweiht in ihrer Mitte.[r] **27** Ihre Fürsten in ihrer Mitte sind wie Wölfe, die Raub zerreißen, indem sie Blut vergießen,[s] indem sie Seelen vernichten, um ungerechten Gewinn zu machen.[t] **28** Und ihre Propheten haben für sie mit Tünche getüncht,[u] indem sie in einer Vision Unwirkliches geschaut[v] und eine Lüge für sie gewahrsagt haben,[w] indem sie sagten: „Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat", wenn doch Jehova selbst nicht geredet hat. **29** Das Volk des Landes, es hat einen Plan der Übervorteilung ausgeführt[a] und hat Raub entrissen,[b] und den Niedergedrückten und den Armen haben sie schlecht behandelt,[c] und den ansässigen Fremdling haben sie widerrechtlich übervorteilt.'[d]

30 ‚Und ich suchte unter ihnen ständig nach einem Mann, der die Steinmauer ausbessern[e] und vor mir in die Bresche treten würde[f] für das Land, damit [ich] es nicht ins Verderben bringe;[g] und ich fand keinen. **31** So werde ich meine Strafankündigung[h] über sie ausgießen. Mit dem Feuer meines Zornausbruchs will ich sie ausrotten.[i] Ihren Weg will ich auf ihr eigenes Haupt bringen'[j] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

23 Und das Wort Jehovas erging dann an mich[k] und lautete: **2** „Menschensohn, es waren da zwei Frauen, die Töchter einer Mutter.[l] **3** Und sie begannen, sich in Ägypten als Prostituierte preiszugeben.[m] In ihrer Jugend begingen sie Prostitution.[n] Dort wurden ihre Brüste gedrückt,[o] und dort preßte man die Busen ihrer Jungfräulichkeit. **4** Und ihre Namen waren Oholа, die ältere, und Oholiba, ihre Schwester, und sie wurden mein[p] und begannen Söhne und Töchter zu gebären.[q] Und was ihre Namen betrifft, Oholа ist Samaria,[r] und Oholiba ist Jerusalem.[s]

5 Und Oholа begann sich als Prostituierte preiszugeben,[t] während [sie] mir unterstand, und hatte ständig sinnliches Verlangen nach denen, die sie leidenschaftlich liebten,[u] nach den Assyrern,[v] die nahe waren, **6** Statthalter, mit blauem Stoff bekleidet, und bevollmächtigte Vorsteher — begehrenswerte junge Männer sie alle, Berittene, die auf Pferden rit-

KAP. 22

a Jes 54:16; Jer 6:29
b Hes 21:31
c 5Mo 4:24; Ps 21:9; Jes 30:33; Jer 21:12; Hes 22:20
d Ps 68:2; Ps 112:10
e Hes 20:8; Hos 5:10
f Jes 10:5
g Jer 5:31; Jer 6:13; Hos 6:9
h Mi 3:5
i Mar 12:40; Luk 20:47
j Jak 5:4
k Jer 15:8
l Jer 2:8; Klg 4:13; Mi 3:11; Ze 3:4; Mal 2:8
m 3Mo 20:3; 3Mo 22:2
n Hes 44:23
o 3Mo 10:10
p 3Mo 11:47; Apg 10:14
q Hes 20:13
r Hes 36:20; Rö 2:24
s Mi 3:2; Ze 3:3
t Mat 21:13
u Jes 30:10; Hes 13:10
v Hes 21:29
w 5Mo 13:3; Jer 23:25; Klg 2:14

2. Spalte

a 3Mo 6:2; Jes 1:23; Jer 5:26
b Jer 7:9; Jer 21:12; Mi 2:2
b Ps 62:10; Jes 3:14
c 2Mo 22:21; 3Mo 19:33
d 2Mo 23:9
e Jer 5:1
f Ps 106:23
g 1Mo 18:23; 2Mo 32:11
h Jes 26:20
i Jes 10:22; Nah 1:6
j Hes 11:21; Rö 2:6; Gal 6:7

KAP. 23

k 2Pe 1:21
l Jer 3:7
m 3Mo 17:7; 5Mo 29:17; Jos 24:14; Hes 20:8
n Hes 16:22; Hos 2:13
o Hes 23:21
p 2Mo 19:5; Jer 2:3; Hes 16:8

q Hes 16:20; Gal 4:25; r 1Kö 16:24; s 1Kö 8:29; t 1Kö 14:16; 1Kö 21:26; 2Kö 17:7; u Hos 2:5; v 2Kö 15:19; 2Kö 16:7; 2Kö 17:3; Jer 2:18; Jer 2:36; Klg 5:6; Hes 16:28; Hos 5:13; Hos 7:11; Hos 8:9.

ten. **7** Und sie fuhr fort, ihre Taten der Prostitution an sie zu vergeben, die auserlesensten Söhne Assyriens sie alle; und mit allen, nach denen sie sinnliches Verlangen hatte — mit ihren mistigen Götzen —, verunreinigte sie sich.[a] **8** Und von ihren von Ägypten her[gebrachten] Taten der Prostitution ließ sie nicht ab, denn bei ihr hatten sie in ihrer Jugend gelegen, und sie waren es, die ihren jungfräulichen Busen drückten, und sie schütteten fortgesetzt ihren unsittlichen Verkehr über sie aus.[b] **9** Darum gab ich sie in die Hand derer, die sie leidenschaftlich liebten,[c] in die Hand der Söhne Assyriens, nach denen sie sinnliches Verlangen gehabt hatte.[d] **10** Sie waren es, die ihre Blöße aufdeckten.[e] Ihre Söhne und ihre Töchter nahmen sie,[f] und sie töteten sie selbst mit [dem] Schwert. Und sie wurde berüchtigt bei den Frauen, und Taten des Gerichts vollzog man an ihr.

11 Als ihre Schwester Oholiba [es] zu sehen bekam,[g] da trieb sie es mit ihrer sinnlichen Begierde verderblicher als sie und mit ihrer Prostitution schlimmer als die Hurerei ihrer Schwester.[h] **12** Nach den Söhnen Assyriens hatte sie sinnliches Verlangen:[i] Statthalter und bevollmächtigte Vorsteher, die nahe waren, mit vollkommenem Geschmack gekleidet, Berittene, die auf Pferden ritten — begehrenswerte junge Männer sie alle.[j] **13** Und ich bekam zu sehen, daß sie, weil sie sich verunreinigt hatte, beide einen Weg hatten.[k] **14** Und sie fügte zu ihren Taten der Prostitution noch hinzu, als sie die in die Wand eingeritzten Männer zu sehen bekam,[l] Bilder[m] von Chaldäern, mit Zinnober[n] eingeritzt, **15** umgürtet mit Gürteln[o] an ihren Hüften, mit überhängenden Turbanen auf ihrem Haupt, von Aussehen wie Krieger sie alle, das Gleichnis der Söhne Babylons, Chaldäer hinsichtlich ihres Geburtslandes. **16** Und sie begann auf ihrer Augen Sicht hin sinnliches Verlangen nach ihnen zu haben[a] und sandte dann Boten zu ihnen nach Chaldäa.[b] **17** Und die Söhne Babylons gingen fortgesetzt zu ihr ein, zu dem Bett der Liebkosungen, und verunreinigten sie mit ihrem unsittlichen Verkehr;[c] und sie wurde durch sie ständig verunreinigt, und ihre Seele begann sich mit Widerwillen von ihnen abzuwenden.

18 Und sie fuhr fort, ihre Taten der Prostitution aufzudecken und ihre Blöße aufzudecken,[d] so daß sich meine Seele mit Widerwillen vom Umgang mit ihr abwandte, so wie sich meine Seele mit Widerwillen vom Umgang mit ihrer Schwester abgewandt hatte.[e] **19** Und ständig mehrte sie ihre Taten der Prostitution[f] bis zu dem Punkt, da sie an die Tage ihrer Jugend dachte,[g] als sie sich im Land Ägypten als Prostituierte preisgab.[h] **20** Und ständig hatte sie sinnliches Verlangen gemäß der Art von Nebenfrauen, die denen gehören, deren fleischliches Glied wie das fleischliche Glied von Eseln und deren Zeugungsorgan wie das Zeugungsorgan von Hengsten ist.[i] **21** Und du fuhrst fort, die Aufmerksamkeit auf die Zügellosigkeit deiner Jugend zu lenken, da man von Ägypten[j] an deinen Busen drückte um der Brüste deiner Jugend willen.[k]

22 Darum, o Oholiba, dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich erwecke deine leidenschaftlichen Liebhaber gegen dich,[l] die, von denen sich deine Seele mit Widerwillen abgewandt hat, und ich will sie gegen dich auf allen Seiten heranführen,[m] **23** die Söhne Babylons[a] und alle Chaldäer,[o] Pekod[p] und Schoa und Koa, alle Söhne Assyriens mit ihnen, begehrenswerte junge Männer, Statthalter und bevollmächtigte Vorsteher sie alle, Krieger und Einberufene, die auf Pferden reiten, sie alle. **24** Und sie sollen gegen dich herankommen mit dem Gerassel von

KAP. 23

a Ps 106:39
Hos 5:3
Hos 6:10

b 2Mo 32:4
1Kö 12:28
2Kö 10:29
2Kö 17:16

c 2Kö 15:29

d 2Kö 17:23
1Ch 5:26

e Hes 16:37
Hos 2:10

f 2Kö 17:6
2Kö 18:11

g Jer 3:7

h Jer 3:8
Hes 16:47

i 2Kö 16:7
2Ch 28:16

j Hes 23:6

k 2Kö 17:19

l Hes 8:10

m Jer 50:2

n Jer 22:14

o 1Sa 18:4

2. Spalte

a Ps 119:37
Mat 5:28
1Jo 2:16

b Hes 16:29

c Hes 16:37

d Jer 3:2
Hes 16:36

e 5Mo 32:19
Ps 78:59
Ps 106:40
Jer 6:8
Jer 12:8

f Hes 16:25
Am 4:4

g Hes 16:22

h Hes 20:7

i Hes 16:26

j Jos 24:14

k Hes 23:3

l Jes 10:5
Hes 16:37
Hab 1:6
Off 17:16

m Jer 6:22
Jer 12:9

n 2Kö 20:14
Jes 39:3
Hes 21:19

o 2Kö 24:2
Jes 23:13

p Jer 50:21

Kriegswagen und Rädern[a] und mit einer Versammlung von Völkern, mit Großschild und Kleinschild und Helm. Sie werden sich ringsum gegen dich aufstellen, und ich will ihnen das Gericht übergeben, und sie sollen dich nach ihren Rechten richten.[b] **25** Und ich will meinen glühenden Eifer wider dich äußern,[c] und sie sollen gegen dich vorgehen im Grimm.[d] Deine Nase und deine Ohren werden sie entfernen, und was dir übrigbleibt, wird sogar durch das Schwert fallen. Deine Söhne und deine Töchter[e] werden sie selbst nehmen,[f] und was dir übrigbleibt, wird vom Feuer verzehrt werden.[g] **26** Und sie werden dir gewiß deine Kleider abstreifen[h] und deine schönen Gegenstände wegnehmen.[i] **27** Und ich werde wirklich deine Zügellosigkeit bei dir aufhören lassen[j] und deine aus dem Land Ägypten [mitgebrachte] Prostitution;[k] und du wirst deine Augen nicht zu ihnen erheben, und Ägyptens wirst du nicht mehr gedenken.'

28 Denn dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich gebe dich in die Hand derer, die du gehaßt hast, in die Hand derer, von denen sich deine Seele mit Widerwillen abgewandt hat.[l] **29** Und sie sollen im Haß gegen dich vorgehen und all dein mühsam Erzeugtes wegnehmen und dich nackt und bloß lassen;[m] und die Nacktheit deiner Taten der Hurerei und deine Zügellosigkeit und deine Taten der Prostitution sollen aufgedeckt werden.[n] **30** Diese Dinge werden dir angetan werden, weil du wie eine Prostituierte [den] Nationen nachgegangen bist,[o] wegen der Tatsache, daß du dich mit ihren mistigen Götzen verunreinigt hast.[p] **31** Auf dem Weg deiner Schwester bist du gewandelt;[q] und ich werde ihren Becher in deine Hand geben müssen.'[r]

32 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Den Becher deiner Schwester wirst du trinken, den tiefen und weiten.[a] Du wirst ein Gegenstand des Gelächters und der Verspottung werden, da [der Becher] viel faßt.[b] **33** Mit Trunkenheit und Kummer wirst du erfüllt werden, mit dem Becher des Entsetzens und der Verödung, dem Becher deiner Schwester Samaria. **34** Und du wirst ihn trinken und ausschlürfen müssen,[c] und seine Tonscherben wirst du benagen, und deine Brüste wirst du ausreißen.[d] „Denn ich selbst habe geredet" ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.'

35 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Darum, daß du mich vergessen hast[e] und du darangingst, mich hinter deinen Rücken zu werfen,[f] so trage auch du selbst deine Zügellosigkeit und deine Taten der Prostitution.'"

36 Und Jehova sagte weiter zu mir: „Menschensohn, wirst du Oholа und Oholiba[g] richten[h] und ihnen ihre Abscheulichkeiten kundtun?[i] **37** Denn sie haben Ehebruch begangen,[j] und es ist Blut an ihren Händen,[k] und mit ihren mistigen Götzen haben sie Ehebruch begangen.[l] Und außerdem ließen sie ihre Söhne, die sie mir geboren hatten, ihnen zum Fraß durch [das Feuer] gehen.[m] **38** Und noch dies haben sie mir angetan: Sie haben mein Heiligtum[n] an jenem Tag verunreinigt[o], und meine Sabbate haben sie entweiht.[p] **39** Und wenn sie ihre Söhne ihren mistigen Götzen geschlachtet hatten,[q] gingen sie sogar daran, an jenem Tag in mein Heiligtum zu kommen, es zu entweihen,[r] und siehe, das ist, was sie inmitten meines Hauses getan haben.[s] **40** Und darüber hinaus, als sie begannen, zu den Männern zu senden, die von fern her kamen, zu denen ein Bote gesandt wurde,[t] da, siehe, kamen sie,[u] für die du dich gewaschen,[v] deine Augen ge-

KAP. 23

a Jer 47:3 Hes 26:10 Nah 3:2
b 2Sa 24:14 Jer 39:5
c 5Mo 29:20 Hes 38:19 Ze 1:18
d Hes 16:38
e Hes 23:4 Gal 4:25
f Hos 2:4
g Hes 15:7 Hes 20:47 Off 18:8
h Jer 13:22 Hes 16:39 Hos 2:3 Off 17:16
i Jes 3:18 Jer 4:30 Hes 16:11
j Jes 27:9 Hes 16:41 Hes 22:15 Sach 13:2
k Hes 23:3 Hes 23:19
l Jer 21:7 Jer 34:20
m 5Mo 28:51 Hes 16:39
n Hes 16:36 Hes 16:37
o Ps 106:35 Jer 2:18 Jer 16:11 Jer 22:9 Hes 6:9
p Hes 23:7
q Jer 3:8 Hes 16:47
r 2Kö 21:13 Ps 11:6 Jer 7:15 Jer 25:15 Da 9:12

2. Spalte

a Jes 51:17
b 5Mo 28:37 1Kö 9:7 Klg 2:15 Hes 22:5
c Ps 75:8 Jes 51:17
d Jes 32:12
e Jes 17:10 Jer 2:32 Jer 3:21 Jer 13:25
f 1Kö 14:9 Ne 9:26
g Hes 23:4
h Jer 1:10
i Jes 58:1 Hes 16:2 Hes 20:4 Hes 22:2
j Hos 1:2 Jak 4:4
k Hes 16:38 Hes 22:2
l Hes 16:36
m 3Mo 18:21 2Kö 17:17 Hes 16:20
n 2Kö 21:4
o Jer 32:34 Hes 5:11 Hes 8:5
p Ne 13:17 Hes 22:8

q Jer 7:31; r 3Mo 20:3; Jer 7:11; s 2Ch 33:4; t Jes 57:9; u 2Kö 20:13; v Ru 3:3; Est 2:12.

schminkt[a] und dir Schmuck angelegt hattest.[b] **41** Und du setztest dich auf ein herrliches Ruhebett,[c] davor ein zugerichteter Tisch,[d] und mein Räucherwerk[e] und mein Öl stelltest du darauf.[f] **42** Und der Schall einer sorglosen Volksmenge war in ihr,[g] und zu den Männern aus der Menschenmasse wurden Trunkenbolde[h] aus der Wildnis hineingebracht, und sie gingen daran, Armspangen an die Hände der Frauen zu legen und schöne Kronen auf ihr Haupt.[i]

43 Dann sprach ich hinsichtlich der durch Ehebruch[j] Verbrauchten: ‚Nun wird sie ihre Prostitution weiter begehen, ja sie selbst.'[k] **44** Und man fuhr fort, zu ihr einzugehen, so wie man zu einer Frau, die eine Prostituierte ist, eingeht; auf diese Weise gingen sie zu Oholа und zu Oholjba als Frauen der Zügellosigkeit ein.[l] **45** Was aber gerechte[m] Männer betrifft, sie sind es, die sie mit dem Gericht für Ehebrecherinnen[n] und mit dem Gericht für Blutvergießerinnen[o] richten werden; denn Ehebrecherinnen sind sie, und es ist Blut an ihren Händen.[p]

46 Denn dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Man wird eine Versammlung gegen sie heraufführen[q] und sie zu einem Gegenstand des Schreckens und zu Plündergut machen.[r] **47** Und die Versammlung soll sie mit Steinen bewerfen,[s] und man wird sie mit ihren Schwertern niederhauen. Ihre Söhne und ihre Töchter wird man töten,[t] und ihre Häuser wird man mit Feuer verbrennen.[u] **48** Und ich werde Zügellosigkeit[v] aus dem Land gewiß aufhören lassen,[w] und alle Frauen werden sich zurechtbringen lassen müssen, so daß sie nicht nach eurer Zügellosigkeit tun werden.[x] **49** Und man soll eure Zügellosigkeit auf euch bringen,[y] und die Sünden eurer mistigen Götzen werdet ihr tragen; und ihr werdet erkennen müssen, daß ich der Souveräne Herr Jehova bin.'"[z]

KAP. 23

a 2Kö 9:30; Jer 4:30
b Spr 7:10; Jes 3:18; Hes 16:13
c Est 1:6; Jes 57:7; Am 2:8; Am 6:4
d Jes 65:11
e Hes 8:11
f Spr 7:17; Jer 44:17; Hes 16:18; Hos 2:8
g 2Mo 32:6; Hos 13:6
h Jes 28:1
i Hes 16:11
j Jak 4:4
k Esr 9:7; Jer 13:23
l Hes 23:3; Hes 23:9
m Hes 14:14; Hes 14:20
n 3Mo 20:10; 5Mo 22:21; Hes 16:38
o 1Mo 9:6; Hes 23:37
p 2Kö 24:4; Ps 106:38; Jes 1:15; Hos 4:2
q Jer 25:9; Hes 16:40
r Jer 15:4; Jer 24:9; Jer 34:17
s 3Mo 20:2; Hes 16:40
t 2Ch 36:17
u 5Mo 13:16; 2Kö 25:9; Jer 39:8; Jer 52:13
v Ri 20:6; Hes 22:9
w Jes 26:9
x 5Mo 13:11; 2Pe 2:6
y Jes 59:18; Hes 16:43; Rö 2:6; Gal 6:7
z Ps 9:16; Hes 6:13

2. Spalte

KAP. 24

a 2Kö 25:1; Jer 39:1; Jer 52:4
b Hes 17:12; Luk 8:10
c Jer 1:13; Hes 11:3
d Hes 11:7
e Jer 39:6; Hes 34:16
f Hes 24:10
g 2Kö 21:16; Hes 22:3; Mi 7:2; Mat 23:35
h Hes 11:7; Hes 11:9
i Joel 3:3; Ob 11; Nah 3:10

24 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich im neunten Jahr, im zehnten Monat, am zehnten [Tag] des Monats, und lautete: **2** „Menschensohn, schreibe dir den Namen des Tages auf, dieses selben Tages. Der König von Babylon hat sich an diesem selben Tag auf Jerusalem geworfen.[a] **3** Und verfasse ein Sprichwort über das rebellische Haus,[b] und du sollst sie betreffend sagen:

‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Setz den Kochtopf mit weiter Öffnung auf; setz [ihn] auf, und gieß auch Wasser hinein.[c] **4** Sammle Stücke darein,[d] jedes gute Stück, Oberschenkel und Schulter; ja füll [ihn] mit den auserlesensten Knochen. **5** Man nehme die auserlesensten Schafe[e] und schichte auch die Holzstücke in einem Kreis darunter. Koch seine Stücke, koch auch seine Knochen mitten darin.'"[f]

6 „Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: ‚Wehe der Stadt der Taten des Blutvergießens,[g] dem Kochtopf mit weiter Öffnung, dessen Rost daran ist und von dem sogar sein Rost nicht abgegangen ist! Stück um Stück davon, hol es heraus;[h] kein Los soll darüber geworfen werden.[i] **7** Denn es ist dazu gekommen, daß ihr Blut direkt in ihrer Mitte ist.[j] Auf die glänzende kahle Oberfläche eines zerklüfteten Felsens tat sie es. Sie schüttete es nicht auf die Erde aus, um es mit Staub zu bedecken.[k] **8** Um Grimm heraufzuführen zum Vollzug der Rache,[l] habe ich ihr Blut auf die glänzende kahle Oberfläche eines zerklüfteten Felsens getan, damit es nicht bedeckt wird.'[m]

9 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Wehe der Stadt der Taten des Blutvergießens![n] Auch ich werde den [Holz]stoß groß machen.[o] **10** Mache viele Holzscheite. Zünd das Feuer an. Koche das Fleisch

j 1Kö 21:19; Jer 2:34; k 3Mo 17:13; 5Mo 12:16; Jes 26:21; l 5Mo 32:35; Ps 94:1; m 2Kö 24:4; Jer 16:17; n Nah 3:1; Hab 2:12; Mat 23:37; o Jes 30:33.

gar. Und leer die Brühe aus, und die Knochen laß zischend heiß werden. **11** Stell ihn leer auf seine Kohlen, damit er erhitzt wird; und sein Kupfer soll erglühen, und seine Unreinheit soll mitten darin zerschmelzen.[a] Möge sein Rost verzehrt werden.[b] **12** Welche Mühen! Es hat [einen] ermüdet, aber die große Menge seines Rostes geht nicht von ihm ab.[c] Ins Feuer mit seinem Rost!'

13 ‚Da war Zügellosigkeit in deiner Unreinheit.[d] Darum mußte ich dich reinigen, aber du wurdest nicht rein von deiner Unreinheit.[e] Du wirst nicht mehr rein werden, bis ich meinen Grimm in deinem Fall stille.[f] **14** Ich selbst, Jehova, habe geredet.[g] Es soll kommen,[h] und ich will handeln. Ich werde nicht nachlassen,[i] noch werd ich Bedauern empfinden.[k] Gemäß deinen Wegen und gemäß deinen Handlungen wird man dich gewiß richten'[l] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

15 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **16** „Menschensohn, siehe, ich nehme von dir das für deine Augen Begehrenswerte[m] durch einen Schlag weg,[n] und du solltest dich nicht an die Brust schlagen, noch solltest du weinen, noch sollten dir Tränen kommen.[o] **17** Seufze ohne Worte. Für die Toten solltest du keine Trauer anstellen.[p] Deinen Kopfschmuck binde dir um,[q] und deine Sandalen solltest du an deine Füße legen.[r] Und du solltest [den] Schnurrbart nicht bedecken,[s] und das Brot der Männer solltest du nicht essen."[t]

18 Und ich redete dann am Morgen zum Volk, und meine Frau starb schließlich am Abend. So tat ich am Morgen, geradeso wie es mir geboten worden war. **19** Und das Volk sprach ständig zu mir: „Wirst du uns nicht mitteilen, was diese Dinge, die du tust, mit uns zu tun haben?"[u] **20** Dann sagte ich zu ihnen: „Das Wort Jehovas, es ist an mich ergangen und lautete: **21** ‚Sprich zum Hause Israel: „Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich entweihe mein Heiligtum,[a] den Stolz eurer Stärke,[b] das für eure Augen Begehrenswerte[c] und den Gegenstand des Mitleids eurer Seele, und eure Söhne und eure Töchter, die ihr zurückgelassen habt — durch das Schwert werden sie fallen.[d] **22** Und ihr werdet so tun müssen, wie ich getan habe. Den Schnurrbart werdet ihr nicht bedecken,[e] und das Brot der Männer werdet ihr nicht essen.[f] **23** Und euer Kopfschmuck wird auf eurem Haupt sein, und eure Sandalen seien an euren Füßen. Ihr werdet euch nicht schlagen, noch werdet ihr weinen,[g] und ihr werdet verwesen müssen in euren Vergehungen,[h] und ihr werdet tatsächlich einer über den anderen stöhnen.[i] **24** Und Hesekiel ist euch zu einem Vorzeichen geworden.[j] Gemäß allem, was er getan hat, werdet ihr tun. Wenn es kommt,[k] werdet ihr auch erkennen müssen, daß ich der Souveräne Herr Jehova bin.'"'"[1]

25 „Und was dich betrifft, o Menschensohn, wird es nicht an dem Tag sein, an dem ich ihnen ihre Festung wegnehme, den schönen Gegenstand ihres Frohlockens, das für ihre Augen Begehrenswerte[m] und das Verlangen ihrer Seele, ihre Söhne und ihre Töchter,[n] **26** daß an jenem Tag der Entronnene zu dir kommen wird, um die Ohren hören zu lassen?[o] **27** An jenem Tag wird dein Mund gegenüber dem Entronnenen aufgetan werden,[p] und du wirst reden und nicht mehr stumm sein;[q] und du wirst ihnen bestimmt zu einem Vorzeichen werden,[r] und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin."[s]

25 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Menschensohn, richte dein Gesicht gegen die Söhne Ammons, und prophezeie gegen sie.[t] **3** Und du sollst hinsichtlich

---

KAP. 24

a Jer 21:10 Jer 32:29 Hes 22:15
b Hes 24:6
c Jer 5:3 Jer 6:29
d Ri 20:6 2Ch 36:14 Hes 22:9 2Pe 2:7
e Hi 9:4
f Hes 5:13 Hes 8:18
g 4Mo 23:19
h Ps 33:9
i Jer 13:14
j Hes 5:11 Hes 9:10
k 1Sa 15:29
l Jes 3:11 Hes 16:43 Mat 16:27 Ro 2:6
m 5Mo 13:6
n Hes 24:18 Hes 24:21 Hos 4:9
o 5Mo 13:8
p Jer 16:5
q 3Mo 10:6
r 2Sa 15:30
s Mi 3:7
t Jer 16:7
u Hes 12:9 Hes 37:18

2. Spalte

a Ps 74:7 Ps 79:1 Jer 7:14 Klg 1:10 Klg 2:7 Hes 9:7
b Ps 96:6
c Ps 27:4 Ps 84:1
d 2Ch 36:17 Jer 6:11 Jer 9:21 Hes 23:25
e Mi 3:7
f Jer 16:7 Hes 24:17
g Hi 27:15 Ps 78:64
h 3Mo 26:39 Hes 4:17 Hes 33:10
i Jes 59:11
j Jes 8:18 Jes 20:3 Hes 4:3
k Jes 46:10
l Ps 9:16 Jer 17:15 Hes 25:5
m Hes 24:16
n 5Mo 28:32 Jer 11:22
o Hes 33:21
p Ps 51:15
q Hes 3:26 Hes 33:22 Luk 1:20
r Hes 12:3
s Hes 6:13

KAP. 25

t 1Mo 19:38; Jer 49:1; Am 1:13; Ze 2:9.

der Söhne Ammons sagen: ‚Hört das Wort des Souveränen Herrn Jehova. Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Darum, daß du ‚Haha!' gegen mein Heiligtum gesprochen hast, weil es entweiht worden ist, und gegen den Boden Israels, weil er verödet worden ist, und gegen das Haus Juda, weil sie ins Exil gegangen sind,[a] **4** darum, siehe, gebe ich dich den Orientalen zum Besitztum,[b] und sie werden ihre ummauerten Lager in dir aufrichten und werden gewiß ihre Wohnstätten in dir anlegen. Sie selbst werden deinen Fruchtertrag essen, und sie selbst werden deine Milch trinken.[c] **5** Und ich will Rabba[d] zur Weidegrund von Kamelen und die Söhne Ammons zum Ruheort einer Kleinviehherde machen;[e] und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'"'[f]

6 „Denn dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: ‚Darum, daß du in die Hände geklatscht[g] und du mit den Füßen gestampft und du dich ständig mit all deiner Verachtung in [deiner] Seele gegen den Boden Israels gefreut hast,[h] **7** darum, hier bin ich; ich habe meine Hand gegen dich ausgestreckt,[i] und ich will dich den Nationen als Plündergut geben; und ich will dich aus den Völkern wegtilgen und dich aus den Ländern vernichten.[j] Ich werde dich vertilgen,[k] und du wirst erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'

8 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Darum, daß Moab[l] und Seir[m] gesagt haben: „Siehe! Das Haus Juda ist wie alle anderen Nationen",[n] **9** darum, siehe, öffne ich den Berghang Moabs bei den Städten, bei seinen Städten bis zu seiner Grenze, die Zierde des Landes, Beth-Jeschimoth[o], Baal-Meon[p], ja bis nach Kirjathajim[q], **10** den Orientalen[r] neben den Söhnen Ammons[s]; und ich will es zu einem Besitztum machen, damit seiner nicht mehr gedacht werde,[a] [das heißt] der Söhne Ammons, unter den Nationen. **11** Und an Moab werde ich Taten des Gerichts vollziehen;[b] und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'[c]

12 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Darum, daß Edom mit Rachsucht am Hause Juda gehandelt hat und sie ständig in großem Umfang unrecht taten und sich an ihnen rächten,[d] **13** darum hat der Souveräne Herr Jehova dies gesagt: „Ich will auch meine Hand gegen Edom ausstrekken[e] und daraus Mensch und Haustier wegtilgen,[f] und ich will es zu einer verwüsteten Stätte machen von Teman[g] an, ja bis Dedan.[h] Durch das Schwert werden sie fallen. **14** ‚Und ich will meine Rache über Edom durch die Hand meines Volkes Israel bringen;[i] und sie sollen an Edom gemäß meinem Zorn und gemäß meinem Grimm tun; und sie werden erkennen müssen, was meine Rache ist'[j] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."'

15 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Weil die Philister mit Rachsucht gehandelt haben[k] und sie sich mit Verachtung in [der] Seele ständig rächten, um Verderben zu verursachen[l] mit einer auf unabsehbare Zeit dauernden Feindschaft,[m] **16** darum hat der Souveräne Herr Jehova dies gesagt: „Siehe, ich strecke meine Hand gegen die Philister aus,[n] und ich will die Kerethiter wegtilgen[o] und den Rest von der Meeresküste vernichten.[p] **17** Und ich will an ihnen große Rachetaten vollziehen mit grimmigen Zurechtweisungen;[q] und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin, wenn ich meine Rache über sie bringe."'[r]

26 Und es geschah im elften Jahr, am ersten [Tag] des Monats, daß das Wort Jehovas an mich erging und lautete: **2** „Menschensohn, darum, daß Tyrus[s] gegen Jerusalem gesagt

KAP. 25

a Spr 17:5
Spr 24:17
Hes 26:2
Hes 35:2
Hes 35:12
b Hi 1:3
Hes 25:10
c 3Mo 26:16
5Mo 28:33
d 2Sa 12:26
Hes 21:20
e Jes 17:2
Jes 32:14
Ze 2:14
f Jes 37:20
Hes 26:6
g Hi 27:23
Klg 2:15
h Ne 4:4
Hi 31:29
Spr 24:17
Ob 12
Ze 2:8
i Hes 35:3
Ze 1:4
j Jer 49:2
Am 1:14
k Ps 145:20
l Jes 15:1
Jer 48:1
Am 2:1
m 5Mo 2:4
n Jes 10:9
Jes 36:18
o Jos 13:20
p 4Mo 32:38
q Jos 13:19
r Hes 25:4
s Ps 83:7

2. Spalte

a Hes 21:32
b Jes 14:9
Jer 9:26
Jer 48:1
c Hes 6:13
d 2Ch 28:17
Ps 137:7
Klg 4:22
Am 1:11
Ob 10
e Mal 1:4
f Jer 7:20
g Jer 49:7
h Jer 49:8
i Jes 11:14
Jes 63:1
Jer 49:2
j 5Mo 32:35
Ps 58:10
Nah 1:2
Off 6:16
k Jes 14:29
Jer 25:20
Joel 3:4
l 2Ch 28:18
Jes 9:12
Jer 47:1
Am 1:6
m 1Sa 31:7
2Sa 5:17
n Ze 2:4
o 1Sa 30:14
Ze 2:5
p Jer 47:4
q Hes 5:15
Nah 1:2
r Ps 9:16

KAP. 26

s Jos 19:29

hat:[a] ‚Haha! Sie ist zerbrochen worden,[b] die Tür der Völker![c] Die Neigung wird gewiß nach mir hin sein. Ich werde angefüllt werden — sie ist verwüstet worden',[d] **3** dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich bin gegen dich, o Tyrus, und ich will viele Nationen gegen dich heraufführen,[e] so wie das Meer seine Wellen heraufführt.[f] **4** Und sie werden bestimmt die Mauern von Tyrus zerstören[g] und seine Türme niederreißen,[h] und ich will seinen Staub von ihm abkratzen und es zu einer glänzenden kahlen Oberfläche eines zerklüfteten Felsens machen. **5** Ein Trokkenplatz für Schleppnetze[i] wird es inmitten des Meeres werden.'[j]

‚Denn ich selbst habe geredet', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚und es soll Plündergut für die Nationen werden. **6** Und seine abhängigen Ortschaften, die auf dem Feld sind — durch das Schwert werden sie getötet werden, und man wird erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'[k]

7 Denn dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich bringe gegen Tyrus Nebukadrẹzar, den König von Babylon, aus dem Norden her,[l] einen König der Könige,[m] mit Pferden[n] und Kriegswagen[o] und Berittenen und einer Versammlung,[p] ja einem zahlreichen Volk. **8** Deine abhängigen Ortschaften auf dem Feld wird er töten, ja mit dem Schwert, und er soll gegen dich ein Belagerungswerk machen und einen Belagerungswall gegen dich aufwerfen[q] und einen großen Schild gegen dich erheben; **9** und den Stoß seiner Angriffsmaschine wird er gegen deine Mauern richten, und deine Türme wird er niederreißen mit seinen Schwertern. **10** Zufolge der wogenden Menge seiner Pferde wird dich ihr Staub bedecken.[r] Zufolge des Schalls des Berittenen und des Rades und Kriegswagens werden deine Mauern erbeben, wenn er durch deine Tore einzieht wie in den Fällen des Einzugs in eine durch Breschen geöffnete Stadt. **11** Mit den Hufen seiner Pferde wird er alle deine Straßen zerstampfen.[a] Dein Volk wird er gar mit dem Schwert töten, und deine eigenen Säulen der Stärke werden auf die Erde sinken. **12** Und sie werden bestimmt dein Vermögen erbeuten[b] und deine Handelsgüter plündern[c] und deine Mauern niederreißen, und deine begehrenswerten Häuser werden sie abbrechen. Und deine Steine und dein Holzwerk und deinen Staub werden sie direkt mitten ins Wasser legen.'

13 ‚Und ich will das Getöse deines Gesangs aufhören lassen,[d] und selbst der Klang deiner Harfen wird nicht mehr gehört werden.[e] **14** Und ich will dich zu einer glänzenden kahlen Oberfläche eines zerklüfteten Felsens machen.[f] Ein Trockenplatz für Schleppnetze wirst du werden.[g] Nie wirst du wieder gebaut werden; denn ich selbst, Jehova, habe geredet' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.[h]

15 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova zu Tyrus gesprochen hat: ‚Werden nicht beim Schall deines Falls, wenn der tödlich Verwundete stöhnt, wenn mit einer Schlachtung in deiner Mitte getötet wird, die Inseln erbeben?'[i] **16** Und von ihren Thronen[j] werden alle Vorsteher des Meeres gewiß herabsteigen[k] und ihre ärmellosen Obergewänder ablegen, und ihre gestickten Kleider werden sie abstreifen. Sie werden sich in Zitteranfälle kleiden. Auf der Erde werden sie sitzen,[l] und sie werden bestimmt jeden Augenblick erzittern[m] und dich entsetzt anstarren. **17** Und sie sollen ein Totenklagelied über dich anheben[n] und zu dir sagen:

„Wie bist du zugrunde gegangen, die du bewohnt zu sein pflegtest von den Meeren her,[o] o gepriesene Stadt, die stark wurde im Meer,[p] sie und die sie Bewohnenden, diejenigen, die ihren Schrecken allen Be-

KAP. 26

a Joel 3:6
Am 1:9
b Hes 25:3
c Klg 1:1
d Hes 19:7
e Ps 82:8
f Jer 51:42
g Jes 23:11
Am 1:10
h Sach 9:4
i Hes 26:14
j Hes 27:32
k Ps 9:16
l Jer 25:9
Hes 29:18
m Esr 7:12
Da 2:37
n Jer 6:23
Hab 1:8
o Jer 4:13
p Hes 23:24
q 2Sa 20:15
Hes 21:22
r Jer 47:3
Hes 26:4

2. Spalte

a Jes 5:28
Hab 1:8
b Hes 27:33
1Ti 6:17
c Ne 13:16
Hes 27:33
Hes 28:5
Hes 28:18
Sach 9:3
d Jes 14:11
e Jes 23:16
Jes 24:8
Off 18:22
f Hes 26:4
g Hes 26:5
h Jes 14:27
i Jer 49:21
Hes 27:28
Hes 31:16
j 1Sa 2:7
Jon 3:6
k Jes 23:8
l Jes 3:26
m 2Mo 15:15
Hes 27:35
Hes 32:10
n Hes 27:32
o Am 1:9
Off 18:10
p Jes 23:4
Hes 28:2

wohnern [der Erde] einflößten! **18** Nun werden die Inseln zittern am Tag deines Falls. Und die Inseln, die im Meer sind, sollen bestürzt sein zufolge deines Ausgangs.“’[a]

19 Denn dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Wenn ich dich zu einer verwüsteten Stadt mache, den Städten gleich, die tatsächlich nicht bewohnt sind, wenn [ich] die Wassertiefe über dich heraufführe und dich die großen Wasser bedeckt haben werden,[b] **20** so will ich dich hinabbringen mit denen, die in die Grube hinabfahren, zu dem Volk der Vorzeit,[c] und ich will dich in dem untersten Land wohnen lassen,[d] gleich den für lange Zeit verwüsteten Örtern, bei denen, die in die Grube hinabfahren,[e] damit du nicht bewohnt wirst; und ich will [eine] Zierde setzen im Land der Lebendigen.[f]

21 Zu plötzlichen Schrecknissen werde ich dich machen,[g] und du wirst nicht sein; und man wird dich suchen,[h] aber du wirst nicht mehr gefunden werden auf unabsehbare Zeit‘[i] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.“

27 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Und was dich betrifft, o Menschensohn, hebe über Tyrus ein Totenklagelied an,[j] **3** und du sollst zu Tyrus sagen:

‚O die du an den Zugängen des Meeres wohnst,[k] du Händlerin der Völker für viele Inseln,[l] dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „O Tyrus, du selbst hast gesagt: ‚Ich bin vollkommen an Schönheit.‘[m] **4** Im Herzen der Meere sind deine Gebiete.[n] Deine eigenen Bauleute haben deine Schönheit vollkommen gemacht.[o] **5** Aus Wacholderstämmen von Seníp[p] baute man dir alle Planken. Eine Zeder vom Libanon[q] nahmen sie, um auf dir einen Mast zu machen. **6** Aus stattlichen Bäumen von Baschan machten sie deine Ruder. Deinen Bug machten sie mit Elfenbein in Zypressenholz von den Kittim-Inseln[a]. **7** Linnen in verschiedenen Farben aus Ägypten[b] war deine Tuchausspannung gewesen, damit [es] dir als Segel diene. Blauer Faden[c] und purpurrötlichgefärbte Wolle[d] von den Inseln Elischas[e] erwiesen sich als Bedekkung deines Decks.

8 Selbst die Bewohner von Sidon[f] und von Arwad[g] wurden Ruderer für dich. Deine Kundigen[h], o Tyrus, befanden sich in dir; sie waren deine Schiffsleute.[i] **9** Sogar alte Männer von Gebal[j] und ihre Kundigen befanden sich in dir als Abdichter deiner Fugen.[k] Alle Schiffe des Meeres und ihre Seeleute selbst befanden sich in dir, um Waren zu tauschen. **10** Perser[l] und Ludim[m] und Leute von Put[n] — sie befanden sich in deiner Streitmacht, deine Kriegsleute. Schild und Helm hängten sie in dir auf.[o] Sie waren es, die deine Pracht bewirkten. **11** Die Söhne Arwads[p], ja deine Streitmacht, waren auf deinen Mauern ringsum, und tapfere Männer befanden sich in deinen eigenen Türmen. Ihre Rundschilde hängten sie an deine Mauern ringsum.[q] Sie selbst machten deine Schönheit vollkommen.

12 Tarschisch[r] war dein Kaufmann wegen der Menge aller Arten von wertvollen Dingen.[s] Für [sein] Silber, Eisen, Zinn und Blei wurden deine Handelsvorräte gegeben.[t] **13** Jawan[u], Tubal[v] und Meschech,[w] sie waren deine Händler. Für Menschenseelen[x] und Geräte aus Kupfer wurden deine Tauschwaren gegeben. **14** Vom Hause Togarma[y] gab es Rosse und Reitpferde und Maultiere, [wofür] deine Handelsvorräte gegeben wurden. **15** Die Söhne von Dedan[z] waren deine Händler; viele Inseln waren bei dir als Kaufleute beschäftigt; Elfenbeinhörner[a] und Ebenholz haben sie dir als Gabe zurückgezahlt. **16** Edom war dein Kaufmann wegen der Menge deiner Arbeiten. Für Türkis[b], purpurrötlichgefärbte Wolle und Stoff

KAP. 26

a Jes 23:5
Hes 27:32
b Jes 8:7
Hes 27:34
Da 9:26
c Jes 38:18
d 5Mo 32:22
Ps 88:6
Hes 32:18
e Ps 143:7
Hes 28:8
Luk 10:15
f Ps 27:13
Hes 32:23
g Hes 27:36
h Ps 37:10
Ps 37:36
i Hes 28:19

KAP. 27

j Hes 26:17
k Hes 28:2
l Jes 23:8
m Spr 27:2
Jes 23:9
Hes 28:12
n Hes 26:5
o Hes 26:12
p 5Mo 3:9
1Ch 5:23
Hoh 4:8
q 1Kö 5:6

2. Spalte

a 1Mo 10:4
Jes 23:1
Jer 2:10
b Spr 7:16
c 2Mo 25:4
d Jer 10:9
e 1Ch 1:7
f Jos 11:8
g 1Mo 10:18
h 2Ch 2:14
i 1Kö 9:27
j Jos 13:5
Ps 83:7
k 1Kö 5:18
Hes 27:27
l Hes 38:5
m 1Mo 10:13
n 1Ch 1:8
Jer 46:9
Hes 30:5
Nah 3:9
o Hes 38:5
p 1Mo 10:18
q Hoh 4:4
r 1Mo 10:4
1Kö 10:22
Jes 2:16
Jon 1:3
s 2Ch 9:21
2Ch 20:36
Ps 72:10
t Jer 10:9
u 1Mo 10:2
Jes 66:19
v 1Ch 1:5
w Hes 32:26
x Joel 3:6
Off 18:13
y 1Mo 10:3
1Ch 1:6
Hes 38:6
z 1Mo 10:7
1Ch 1:9
Jer 25:23
a 1Kö 10:22
Off 18:12
b Hes 28:13

von verschiedenen Farben und feines Gewebe und Korallen und Rubine wurden deine Handelsvorräte in Tausch gegeben.

17 Juda und das Land Israel, sie waren deine Händler. Für den Weizen[a] von Minnith[b] und besondere Nahrungsmittel und Honig[c] und Öl und Balsam[d] wurden deine Tauschwaren gegeben.[e]

18 Damaskus[f] war dein Kaufmann in der Menge deiner Arbeiten, wegen der Menge all deiner wertvollen Dinge, mit dem Wein[g] von Helbon und der Wolle von rötlichem Grau. **19** Wedan und Jawan von Usal — für deine Handelsvorräte gaben sie. Eisen in Schmiedearbeiten, Kassia und Rohr[h] — als deine Tauschwaren erwiesen sie sich. **20** Dedan[i] war dein Händler mit Kleidern aus gewebtem Stoff zum Reiten. **21** Die Araber[j] und alle Vorsteher von Kedar[k], sie waren bei dir beschäftigte Kaufleute. [Im Handel] mit männlichen Lämmern und Widdern und Ziegenböcken[l] — darin waren sie deine Kaufleute. **22** Die Händler von Scheba[m] und Raema,[n] sie waren deine Händler; für die vortrefflichsten aller Arten von Wohlgerüchen und für alle Arten von kostbaren Steinen und Gold wurden deine Handelsvorräte gegeben.[o] **23** Haran[p] und Kanne und Eden,[q] die Händler von Scheba[r], Assur[s] [und] Kilmad waren deine Händler. **24** Sie waren deine Händler in Prachtgewändern, in Hüllen aus blauem Stoff und Stoff von verschiedenen Farben und in Teppichen aus zweifarbigem Material, in gedrehten und fest gearbeiteten Tauen in deinem Handelszentrum.

25 Die Schiffe von Tarschisch[t] waren deine Karawanen für deine Tauschwaren, so daß du angefüllt und sehr herrlich geworden bist im Herzen des offenen Meeres.[u]

26 In ausgedehnte Wasser haben dich deine Ruderer geführt.[v] Der Ostwind selbst hat dich im Herzen des offenen Meeres zerbrochen.[w] **27** Deine wertvollen Dinge und deine Handelsvorräte,[a] deine Tauschwaren,[b] deine Seeleute und deine Schiffsleute,[c] die Abdichter deiner Fugen[d] und die, die deine Waren austauschen, und alle deine Kriegsleute,[e] die in dir und in deiner ganzen Versammlung sind, die in deiner Mitte ist — sie werden in das Herz des offenen Meeres sinken am Tag deines Falls.[f]

28 Beim lauten Geschrei deiner Schiffsleute wird das offene Land erbeben.[g] **29** Und alle, die ein Ruder handhaben, Seeleute, alle Schiffsleute des Meeres, werden gewiß aus ihren Schiffen steigen; ans Land werden sie treten.[h] **30** Und über dich werden sie sich mit ihrer Stimme bestimmt hören lassen und werden bitterlich schreien.[i] Und sie werden Staub auf ihr Haupt bringen.[j] In der Asche werden sie sich wälzen.[k] **31** Und sie werden [sich] deinetwegen mit Kahlheit kahl machen müssen[l] und Sacktuch umgürten[m] und über dich weinen in der Bitterkeit der Seele,[n] mit bitterer Klage. **32** Und in ihrer Wehklage um dich werden sie gewiß ein Totenklagelied anheben und über dich klagend singen:[o]

‚Wer ist wie Tyrus,[p] wie sie, die zum Schweigen gebracht worden ist mitten im Meer?[q] **33** Als deine Handelsvorräte[r] aus dem offenen Meer hervorgingen,[s] sättigtest du viele Völker.[t] Mit der Menge deiner wertvollen Dinge und deiner Tauschwaren machtest du die Könige der Erde reich.[u] **34** Nun bist du zerbrochen worden durch das offene Meer, in den Tiefen der Wasser.[v] Was deine Tauschwaren und deine ganze Versammlung betrifft,[w] in deiner Mitte sind sie gefallen. **35** Alle Bewohner der Inseln[x] — sie werden dich bestimmt entsetzt anstarren, und ihre Könige selbst werden vor Schauder erschaudern müssen.[y] Die Gesichter sollen verstört wer-

---

KAP. 27

a 5Mo 8:8
b Ri 11:33
c 1Mo 43:11
d Jer 8:22
e 1Kö 5:9
2Ch 2:10
Esr 3:7
Apg 12:20
f Jes 7:8
g Pr 10:19
h Hoh 4:14
i 1Mo 25:3
j Jer 25:24
k 1Mo 25:13
1Ch 1:29
Hoh 1:5
Jes 60:7
l 2Ch 17:11
m 1Kö 10:1
2Ch 9:1
Ps 72:10
n 1Mo 10:7
1Ch 1:9
o 1Kö 10:2
Jes 60:6
p 1Mo 11:31
q 2Kö 19:12
Jes 37:12
Am 1:5
r 1Mo 25:3
Hi 6:19
s 1Mo 10:22
1Ch 1:17
t 1Kö 10:22
Jes 2:16
Jes 23:14
Jes 60:9
u Hes 27:4
Jon 2:3
v Hes 27:8
w Ps 48:7

2. Spalte

a Hes 27:14
b Hes 27:13
c Hes 27:8
d Hes 27:9
e Hes 27:11
f Spr 11:4
Hes 26:14
g Hes 26:15
Off 18:17
h Hes 26:16
i Jes 23:1
Hes 26:17
Off 18:9
Off 18:11
j Ne 9:1
Hi 2:12
Off 18:19
k Est 4:1
Jer 6:26
l Jes 15:2
Jer 16:6
Mi 1:16
m Est 4:3
Jes 22:12
Da 9:3
n Jes 22:4
o Hes 26:17
Hes 27:2
p Klg 2:13
Off 18:18
q Hes 26:5
r Hes 27:14
Hes 27:16
Off 18:19
s Hes 27:26
t Jes 23:3
u Sach 9:3
Off 18:3
v Hes 26:19

w Hes 27:27; x Jes 23:6; Hes 26:15; y Hes 28:17; Hes 32:10; Off 18:9.

den.[a] **36** Was die Kaufleute unter den Völkern betrifft, sie werden dich gewiß auspfeifen.[b] Zu plötzlichen Schrecknissen sollst du werden, und du wirst bis auf unabsehbare Zeit nicht mehr sein.'"'"[c]

28 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Menschensohn, sprich zum Führer von Tyrus: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat:

„Darum, daß dein Herz hochmütig geworden ist[d] und du ständig sprichst: ‚Ich bin ein Gott.[e] Auf den Sitz Gottes habe ich mich gesetzt,[f] im Herzen des offenen Meeres',[g] während du doch ein Erdenmensch bist[h] und nicht ein Gott[i] und du dein Herz fortgesetzt wie das Herz Gottes machst — **3** siehe, du bist weiser als Daniel.[j] Es gibt keine Geheimnisse, die sich für dich als zu schwer erwiesen haben.[k] **4** Durch deine Weisheit und durch dein Unterscheidungsvermögen hast du dir selbst Vermögen erworben, und du schaffst ständig Gold und Silber in deine Vorratshäuser.[l] **5** Durch die Fülle deiner Weisheit,[m] durch deine Handelsgüter[n] hast du dein Vermögen gemehrt,[o] und dein Herz begann hochmütig zu sein wegen deines Vermögens.'"[p]

6 ‚Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Darum, daß du dein Herz wie das Herz Gottes machst,[q] **7** darum, siehe, bringe ich Fremde über dich,[r] die Tyrannen der Nationen,[s] und sie werden gewiß ihre Schwerter gegen die Schönheit deiner Weisheit ziehen und deine strahlende Pracht entweihen.[t] **8** Hinab zur Grube werden sie dich bringen,[u] und du sollst den Tod eines im Herzen des offenen Meeres Erschlagenen sterben.[v] **9** Wirst du auch wirklich vor dem dich Tötenden[w] sagen: ‚Ich bin Gott', während du bloß ein Erdenmensch und nicht ein Gott bist[x] in der Hand derer, die dich entweihen?'"

KAP. 27

a Off 18:10
b Jer 18:16
Jer 19:8
Off 18:15
c Ps 37:10
Hes 26:14

KAP. 28

d Spr 16:18
Jes 2:12
Hes 28:5
e Da 11:36
1Ko 8:5
f Jes 14:13
ZTh 2:4
g Hes 27:4
h Ps 144:3
i Jes 31:3
j Da 2:48
k Sach 9:2
l 5Mo 8:17
Spr 23:4
Sach 9:3
m Sach 9:2
n Hes 26:12
Hes 28:18
o Jes 23:3
Hes 27:12
p Spr 11:28
Spr 18:11
q Luk 14:11
r Hes 30:11
s 5Mo 28:50
t Jes 23:9
u Hi 17:16
v Hes 27:26
w Ps 82:7
x Jes 31:3

2. Spalte

a Jer 9:26
b Hes 26:17
c Spr 21:30
Jes 10:13
Jer 9:23
Hes 28:3
Sach 9:2
d Hes 27:3
e Hes 31:8
f 1Mo 2:12
g Hes 27:16
h Jes 14:13
i 1Kö 5:1
j Joel 3:4
Am 1:9
k 1Kö 10:11
2Ch 9:21
Hes 27:12
Joel 3:5
l Joel 3:6
m Jes 23:9
Jer 25:17
Jer 25:22
Jer 47:4
Joel 3:8
n Spr 11:2
Spr 16:18
Hes 27:3
o Jes 14:14
Jer 8:9
p Hi 40:11
Ps 73:18
Ps 147:6
Jes 14:15
q Hes 26:3
r Hes 28:2
s Hes 28:16

10 ‚Den Tod Unbeschnittener wirst du sterben durch die Hand Fremder,[a] denn ich selbst habe geredet' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

11 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **12** „Menschensohn, hebe ein Totenklagelied an über den König von Tyrus,[b] und du sollst zu ihm sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat:

„Du besiegelst ein Muster, voll Weisheit[c] und vollkommen an Schönheit.[d] **13** In Eden, dem Garten Gottes, befandest du dich.[e] Jeder kostbare Stein war deine Decke: Rubin, Topas und Jaspis; Chrysolith, Onyx[f] und Jade; Saphir, Türkis[g] und Smaragd; und aus Gold war die Arbeit deiner Fassungen und deiner Vertiefungen an dir. An dem Tag, an dem du erschaffen wurdest, wurden sie bereitet. **14** Du bist der gesalbte Cherub, der schirmende, und ich habe dich [ein]gesetzt. Auf dem heiligen Berg Gottes befandest du dich.[h] Inmitten feuriger Steine wandeltest du umher. **15** Du warst untadelig in deinen Wegen von dem Tag deiner Erschaffung an,[i] bis Ungerechtigkeit an dir gefunden wurde.[j]

16 Wegen der Menge deiner Handelsgüter[k] füllten sie dein Inneres mit Gewalttat, und du begannst zu sündigen.[l] Und ich werde dich entweihen, hinweg vom Berg Gottes, und ich werde dich vernichten,[m] o Cherub, du schirmender, aus der Mitte der feurigen Steine.

17 Dein Herz wurde hochmütig wegen deiner Schönheit.[n] Du verdarbst deine Weisheit ob deiner strahlenden Pracht.[o] Zur Erde will ich dich werfen.[p] Vor Könige will ich dich setzen, [daß sie] auf dich niederschauen.[q]

18 Zufolge der Menge deiner Vergehungen,[r] wegen des Unrechts [hinsichtlich] deiner Handelsgüter[s] hast du deine Heiligtümer entweiht. Und ich werde ein Feuer aus deiner Mitte hervorge-

hen lassen. Das soll dich verzehren.[a] Und ich werde dich zu Asche machen auf der Erde vor den Augen all derer, die dich sehen.[b] **19** Was alle die betrifft, die dich kennen unter den Völkern, sie werden dich bestimmt entsetzt anstarren.[c] Zu plötzlichen Schrecknissen sollst du werden, und du wirst bis auf unabsehbare Zeit nicht mehr sein.'"[d]

20 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **21** „Menschensohn, richte dein Gesicht gegen Sidon,[e] und prophezeie gegen sie. **22** Und du sollst sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich bin gegen dich,[f] o Sidon, und ich werde gewiß verherrlicht werden in deiner Mitte;[g] und man wird erkennen müssen, daß ich Jehova bin, wenn ich Taten des Gerichts an ihr vollziehe[h] und ich tatsächlich in ihr geheiligt werde.[i] **23** Und ich will Pest in sie senden und Blut in ihre Straßen.[j] Und der Erschlagene soll in ihrer Mitte fallen durch das Schwert, das von jeder Seite gegen sie ist;[k] und man wird erkennen müssen, daß ich Jehova bin.[l] **24** Und nicht mehr wird es für das Haus Israel einen bösartigen Stachel[m] oder einen schmerzhaften Dorn geben von all denen, die rings um sie her sind, denen, die sie mit Verachtung behandeln; und man wird erkennen müssen, daß ich der Souveräne Herr Jehova bin.'"

25 ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Wenn ich das Haus Israel aus den Völkern zusammenbringe, unter die sie zerstreut worden sind,[n] will ich dann unter ihnen geheiligt werden vor den Augen der Nationen.[o] Und sie werden gewiß auf ihrem Boden wohnen,[p] den ich meinem Knecht, dem Jakob, gegeben habe.[q] **26** Und sie werden tatsächlich in Sicherheit darauf wohnen[r] und Häuser bauen[s] und Weingärten pflanzen,[t] und sie sollen in Sicherheit wohnen,[u] wenn ich Taten des Gerichts an all denen vollziehe, die sie mit Verachtung behandeln rings um sie her;[a] und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova, ihr Gott, bin.'"'

29 Im zehnten Jahr, im zehnten [Monat], am zwölften [Tag] des Monats, erging das Wort Jehovas an mich und lautete: **2** „Menschensohn, richte dein Gesicht gegen Pharao, den König von Ägypten,[b] und prophezeie gegen ihn und gegen Ägypten in seiner Gesamtheit.[c] **3** Rede, und du sollst sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich bin gegen dich, o Pharao, König von Ägypten,[d] du großes Seeungetüm,[e] das ausgestreckt inmitten seiner Nilkanäle liegt,[f] das gesagt hat: ‚Mein Nil gehört mir, und ich — ich habe [ihn] mir gemacht.'[g] **4** Und ich will Haken in deine Kinnbacken legen[h] und veranlassen, daß sich die Fische deiner Nilkanäle an deine Schuppen hängen. Und ich will dich aus der Mitte deiner Nilkanäle heraufbringen und alle Fische deiner Nilkanäle, die direkt an deinen Schuppen hängen. **5** Und ich will dich der Wildnis überlassen, dich und alle Fische deiner Nilkanäle.[i] Auf die Oberfläche des Feldes wirst du fallen.[j] Du wirst nicht aufgelesen noch gesammelt werden. Den wilden Tieren der Erde und den fliegenden Geschöpfen der Himmel will ich dich zur Speise geben.[k] **6** Und alle Bewohner Ägyptens werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin,[l] darum, daß sie sich für das Haus Israel als eine Stütze aus Schilfrohr erwiesen.[m] **7** Wenn sie dich an der Hand faßten, wurdest du zerknickt,[n] und du spaltetest ihnen ihre ganze Schulter. Und wenn sie sich auf dich stützten, wurdest du zerbrochen,[o] und du machtest all ihre Hüften wanken.'"[p]

8 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich bringe ein Schwert über

---

KAP. 28

a Am 1:10
b Mal 4:3
c Hes 27:35
d Hes 26:21
Hes 27:36
e Jes 23:4
Jer 25:22
Hes 32:30
f Hes 26:3
g 2Mo 9:16
Hes 39:13
h Ps 9:16
i Hes 20:41
Hes 36:23
Hes 38:23
j Hes 38:22
k Jer 25:33
l Hes 26:6
m 4Mo 33:55
Jos 23:13
n 5Mo 30:3
Ps 106:47
Jes 11:12
Jer 30:18
Hos 1:11
o Jes 5:16
p Jer 23:8
Hes 36:28
q 1Mo 28:13
r Jer 23:6
Hos 2:18
s Jes 65:21
Jer 31:4
t Jer 31:5
Hes 36:36
Am 9:14
u Jes 32:18
Hes 38:11

2. Spalte

a Jer 30:16

KAP. 29

b Jer 44:30
c Jes 19:1
Jer 25:19
Jer 43:11
Hes 31:2
d Jer 46:25
Hes 31:18
e Ps 74:13
Jes 27:1
Jes 30:7
Jes 51:9
f Hes 32:2
g Jes 10:13
Hes 29:9
h 2Kö 19:28
Jes 37:29
Hes 38:4
i 2Mo 7:21
j Jer 16:4
Jer 25:33
k 1Sa 17:44
Jer 7:33
Jer 34:20
Hes 32:4
Hes 39:4
Off 19:18
l 2Mo 9:14
Rö 9:17
m 2Kö 18:21
Jes 30:3
Jes 31:3
Jes 36:6
Hes 17:17
n Jer 37:7
o Ps 118:8
Ps 146:3
Jer 17:5

p Ps 69:23; Hes 21:6.

dich,[a] und ich will von dir Erdenmensch und Haustier wegtilgen.[b] **9** Und das Land Ägypten soll eine wüste Einöde und eine verwüstete Stätte werden;[c] und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin, weil er gesagt hat: ‚Mir gehört der Nil, und ich selbst habe [ihn] gemacht.'[d] **10** Darum, siehe, bin ich gegen dich und gegen deine Nilkanäle,[e] und ich will das Land Ägypten zu verwüsteten Stätten, zur Dürre, zu einer wüsten Einöde machen,[f] von Migdol[g] bis Syene[h] und bis an die Grenze von Äthiopien. **11** Nicht wird durch dasselbe der Fuß des Erdenmenschen hindurchziehen,[i] noch wird der Fuß des Haustieres durch dasselbe hindurchziehen,[j] und vierzig Jahre lang wird es nicht bewohnt werden.[k] **12** Und ich will das Land Ägypten zu einer wüsten Einöde machen inmitten verödeter Länder;[l] und seine eigenen Städte werden eine wüste Einöde werden direkt in der Mitte verwüsteter Städte, vierzig Jahre lang;[m] und ich will die Ägypter unter die Nationen zerstreuen und sie unter die Länder versprengen.'"[n]

13 ‚Denn dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Am Ende von vierzig Jahren[o] werde ich die Ägypter zusammenbringen aus den Völkern, unter die sie zerstreut gewesen sind,[p] **14** und ich will die Gefangenengruppe der Ägypter zurückbringen; und ich will sie ins Land Pathros[q] zurückbringen, in das Land ihrer Herkunft, und dort sollen sie ein niedriges Königreich werden. **15** Niedriger als die [anderen] Königreiche wird es werden, und es wird sich nicht mehr über die [anderen] Nationen erheben,[r] und ich will sie zu so wenigen machen, daß sie sich die [anderen] Nationen nicht untertan halten können.[s] **16** Und es wird sich nicht mehr als die Zuversicht des Hauses Israel erweisen,[t] Vergehung in Erinnerung bringend, indem sie sich nach ihnen wenden.[u] Und sie werden erkennen müssen, daß ich der Souveräne Herr Jehova bin.'"'

17 Nun geschah es im siebenundzwanzigsten Jahr, im ersten [Monat], am ersten [Tag] des Monats, daß das Wort Jehovas an mich erging und lautete: **18** „Menschensohn, Nebukadrezar selbst,[a] der König von Babylon, ließ seine Streitmacht einen großen Dienst gegen Tyrus vollbringen.[b] Jedes Haupt wurde kahl gemacht, und jede Schulter wurde bloßgerieben.[c] Aber was Lohn[d] betrifft, es gab von Tyrus keinen für ihn und seine Streitmacht für den Dienst, den er gegen dasselbe geleistet hatte.

19 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich gebe Nebukadrezar, dem König von Babylon, das Land Ägypten,[e] und er soll dessen Reichtum davontragen und große Beute daraus machen[f] und sehr viel Plündergut daraus erbeuten; und das soll Lohn für seine Streitmacht werden.'

20 ‚Als sein Entgelt [für den Dienst], den er gegen dasselbe leistete, habe ich ihm das Land Ägypten gegeben, weil sie für mich handelten'[g] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

21 An jenem Tag werde ich dem Hause Israel ein Horn sprießen lassen,[h] und dir werde ich Anlaß geben, den Mund in ihrer Mitte aufzutun;[i] und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin."

30 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Menschensohn, prophezeie, und du sollst sagen:[j] ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Heult: ‚Ach über den Tag!'[k] **3** Denn ein Tag ist nahe, ja, ein Tag, der Jehova gehört, ist nahe.[l] Als ein Tag von Wolken,[m] eine bestimmte Zeit von Nationen wird er sich erweisen.[n] **4** Und ein Schwert wird gewiß nach Ägypten kommen,[o] und heftige Schmerzen werden bestimmt Äthiopien befallen, wenn einer in Ägypten erschlagen fällt und sie tatsächlich seinen Reichtum neh-

KAP. 29

a Jer 46:14
Hes 30:4
b 2Mo 12:12
Jer 7:20
c Jer 43:12
Hes 30:7
d Hes 29:3
e 2Mo 7:19
f Jes 19:7
Hes 30:12
g 2Mo 14:2
Jer 44:1
Jer 46:14
h Hes 30:6
i Hes 31:12
j Hes 32:13
k 2Ch 36:21
l Hes 30:7
m Jer 46:19
n Hes 30:23
o Hes 29:11
p Jes 19:22
Jer 46:26
q 1Mo 10:14
1Ch 1:12
Hes 30:14
r Hes 30:13
s Hes 32:2
Da 11:42
t Jes 30:2
Jes 36:4
Jer 2:18
Jer 37:5
Klg 4:17
Hos 7:11
u Ps 79:8
Jes 64:9

2. Spalte

a Jer 25:9
Jer 27:6
b Hes 26:7
c Hes 26:17
d Jes 62:11
e Jer 43:10
Jer 43:12
f Hes 32:12
g Hes 30:9
Hes 30:10
h 1Sa 2:10
Ps 132:17
Jer 23:5
Luk 1:69
i Ps 51:15
Hes 3:27
Hes 24:27
Luk 21:15

KAP. 30

j 2Pe 1:21
k Jer 25:34
l Joel 2:1
Ob 15
Ze 1:7
m Hes 32:7
Joel 2:2
n Ps 110:6
Jes 24:21
Sach 14:3
o Jes 19:2

men und seine Grundmauern tatsächlich niedergerissen werden.[a] **5** Äthiopien[b] und Put[c] und Lud und das ganze Mischvolk[d] und Kub und die Söhne des Bundeslandes — mit ihnen werden sie direkt durch das Schwert fallen.'"[e]

6 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Die Unterstützer Ägyptens sollen dann fallen, und der Stolz seiner Stärke soll herniederkommen.'[f]

‚Von Miġdol[g] an bis Syene[h] werden sie in ihm ja durch das Schwert fallen' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova. **7** ‚Sie sollen auch verödet werden inmitten verödeter Länder, und es wird dazu kommen, daß seine eigenen Städte direkt inmitten verwüsteter Städte sind.[i] **8** Und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin, wenn ich Feuer lege an Ägypten und alle seine Helfer tatsächlich zerbrochen werden.[j] **9** An jenem Tag werden Boten von mir aus auf den Schiffen ausgehen, um das auf sich selbst vertrauende Äthiopien aufzuschrecken.[k] Und heftige Schmerzen werden unter ihnen ausbrechen am Tag Ägyptens, denn siehe, es wird kommen.'[l]

10 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Ich will auch der Menge Ägyptens durch die Hand Nebukadrezars, des Königs von Babylon, ein Ende machen.[m] **11** Er und sein Volk mit ihm, die Tyrannen [der] Nationen,[n] werden herbeigebracht, um das Land zu verderben. Und sie sollen ihre Schwerter gegen Ägypten ziehen und das Land mit den Erschlagenen füllen.[o] **12** Und ich will die Nilkanäle[p] zu trockenem Boden machen und will das Land in die Hand von bösen Menschen verkaufen,[q] und ich will das Land und seine Fülle durch die Hand Fremder veröden.[r] Ich selbst, Jehova, habe geredet.'[s]

13 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Ich will auch die mistigen Götzen[t] vernichten und den wertlosen Göttern aus Noph[u] ein Ende setzen, und es wird keinen Vorsteher mehr aus dem Land Ägypten geben; und ich werde gewiß Furcht in das Land Ägypten legen.[a] **14** Und ich will Pathros[b] veröden und an Zoan[c] Feuer legen und Taten des Gerichts an No vollziehen.[d] **15** Und ich will meinen Grimm ausgießen[e] über Sin, die Festung Ägyptens, und die Menge von No wegtilgen.[f] **16** Und ich will Feuer an Ägypten legen. Sin wird sich ganz bestimmt vor Schmerzen winden, und No selbst wird zur Einnahme erbrochen werden; und was Noph betrifft — es wird bei Tag Widersacher geben! **17** Was die jungen Männer von On[g] und Pi-Beseth betrifft, durch das Schwert werden sie fallen, und die [Städte] werden in Gefangenschaft gehen. **18** Und in Tehaphnehes[h] wird sich der Tag tatsächlich verfinstern, wenn ich dort die Jochstangen Ägyptens zerbreche.[i] Und darin wird dem Stolz ihrer Stärke tatsächlich ein Ende gemacht werden.[j] Was sie betrifft, Wolken selbst werden sie bedecken,[k] und in Gefangenschaft werden ihre eigenen abhängigen Ortschaften gehen.[l] **19** Und ich will Taten des Gerichts an Ägypten vollziehen;[m] und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'"

20 Und es geschah ferner, daß im elften Jahr, im ersten [Monat], am siebten [Tag] des Monats, das Wort Jehovas an mich erging und lautete: **21** „Menschensohn, den Arm Pharaos, des Königs von Ägypten, werde ich gewiß zerbrechen,[n] und siehe, er wird überhaupt nicht verbunden werden, um [ihm] Heilung zu verschaffen, indem man einen Verband anlegt, um ihn zu verbinden,[o] damit er erstarke, um das Schwert zu ergreifen."

22 „Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich bin gegen Pharao, den König von Ägypten,[p] und ich will seine Arme zerbrechen,[q] den starken und den gebrochenen,[r] und ich will das Schwert aus seiner

KAP. 30

a Jes 19:16
Hes 32:12
b Ze 2:12
c Nah 3:9
d Jer 25:24
Hes 27:10
e Jer 44:27
f Jes 20:5
Jes 31:3
Hes 30:18
g 2Mo 14:2
Jer 44:1
Jer 46:14
h Hes 29:10
i Jer 46:19
Hes 29:12
Hes 32:18
j Hes 30:6
k Jes 20:4
l Jes 55:11
Hes 33:33
m Hes 29:19
Hes 32:11
n Hes 28:7
Hab 1:6
o Jes 34:3
Hes 29:5
p Jes 19:6
Hes 29:3
q Jes 19:4
r Hes 31:12
s Jes 46:10
t Jes 19:1
Jer 43:12
Sach 13:2
u Jer 44:1
Jer 46:14

2. Spalte

a Jes 19:16
Jer 46:5
b 1Mo 10:14
1Ch 1:12
Jer 44:1
c 4Mo 13:22
Ps 78:12
d Jer 46:25
e Nah 1:6
f Jer 46:25
g Jer 43:13
h Jer 2:16
i Hes 30:8
j Jer 46:20
Hes 31:18
k Jes 19:1
l Jer 46:19
m Ps 9:16
n Ps 10:15
o Jer 46:11
p Jer 46:25
Hes 29:3
q Ps 37:17
r 2Kö 24:7
Jer 46:2

Hand fallen lassen.[a] **23** Und ich will die Ägypter unter die Nationen zerstreuen und sie unter die Länder versprengen.[b] **24** Und ich will die Arme des Königs von Babylon stärken[c] und mein Schwert in seine Hand geben,[d] und ich will die Arme Pharaos zerbrechen, und als tödlich Verwundeter wird er bestimmt mit großem Gestöhn vor ihm stöhnen.[e] **25** Und ich will die Arme des Königs von Babylon stärken, und die Arme Pharaos, sie werden fallen; und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin, wenn ich mein Schwert in die Hand des Königs von Babylon gebe und er es tatsächlich gegen das Land Ägypten ausstreckt.[f] **26** Und ich will die Ägypter unter die Nationen zerstreuen[g] und sie unter die Länder versprengen; und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'"

31 Und es geschah ferner, daß im elften Jahr, im dritten [Monat], am ersten [Tag] des Monats, das Wort Jehovas an mich erging und lautete: **2** „Menschensohn, sprich zu Pharao, dem König von Ägypten, und zu seiner Menge:[h]

'Wem bist du ähnlich geworden in deiner Größe? **3** Siehe! Ein Assyrer, ein Zedernbaum auf dem Libanon,[i] schön an Geäst,[j] mit einem Walddickicht, das Schatten bot, und hoch an Wuchs,[k] so daß sein Wipfel tatsächlich zwischen den Wolken war.[l] **4** Wasser ließen ihn groß werden;[m] die Wassertiefe ließ ihn hochwachsen. Mit ihren Bächen ging sie rings um seine Pflanzstätte; und ihre Kanäle sandte sie zu allen Bäumen des Feldes. **5** Darum wurde er höher an Wuchs als alle [anderen] Bäume des Feldes.[n]

Und seine Äste mehrten sich ständig, und seine Zweige wurden länger wegen des vielen Wassers in seinen Wasserläufen.[o] **6** Auf seinen Ästen bauten alle fliegenden Geschöpfe der Himmel ihre Nester,[p] und unter seinen Zweigen gebaren alle wildlebenden Tiere des Feldes,[a] und in seinem Schatten wohnten gewöhnlich alle volkreichen Nationen. **7** Und er wurde schön in seiner Größe,[b] in der Länge seines Laubbehangs, denn sein Wurzelwerk befand sich über vielen Wassern. **8** [Andere] Zedern kamen ihm nicht gleich im Garten Gottes.[c] Was Wacholderbäume betrifft, sie hatten keine Ähnlichkeit mit seinen Ästen. Und Platanen selbst erwiesen sich ihm nicht gleich an Zweigen. Kein [anderer] Baum im Garten Gottes glich ihm an Schönheit.[d] **9** Schön hatte ich ihn gemacht in der Fülle seines Laubbehangs,[e] und alle [anderen] Bäume Edens, die im Garten des [wahren] Gottes waren, beneideten ihn ständig.'[f]

10 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Darum, daß du hoch wurdest an Wuchs, so daß er seinen Wipfel sogar zwischen die Wolken reckte[g] und sein Herz sich erhob wegen seiner Höhe,[h] **11** werde ich ihn dann in die Hand des Gewaltherrschers [der] Nationen geben.[i] Ganz bestimmt wird er gegen ihn handeln. Gemäß seiner Bosheit will ich ihn austreiben.[j] **12** Und Fremde, die Tyrannen der Nationen, werden ihn umhauen, und man wird ihn verlassen auf den Bergen; und in alle Täler wird gewiß sein Laub fallen, und seine Zweige werden zerbrochen werden in allen Flußbetten der Erde.[k] Und aus seinem Schatten werden alle Völker der Erde herabkommen und ihn verlassen.[l] **13** Auf seinem umgefallenen Stamm werden alle fliegenden Geschöpfe der Himmel weilen, und auf seinen Zweigen werden bestimmt schließlich alle wildlebenden Tiere des Feldes sein;[m] **14** damit keine der bewässerten Bäume hoch werden in ihrem Wuchs oder ihren Wipfel sogar zwischen die Wolken recken und damit keine, die Wasser trinken, gegen sie aufstehen in ihrer Höhe, denn sie alle werden gewiß dem Tod hingegeben werden,[n] dem Land tief unten,[o] inmit-

KAP. 30

a Jer 46:21
b Hes 29:12
c Jer 27:6
d 5Mo 32:41
Ps 17:13
Hes 32:11
e Jer 51:52
f 2Mo 7:5
Ps 9:16
Hes 29:12
Hes 29:19
Hes 29:20
g Hes 29:12

KAP. 31

h Jer 46:2
Hes 29:2
i Ps 80:10
Jes 37:24
Hes 17:3
j Jes 10:33
k Da 4:10
l Hes 17:22
m Hes 17:5
n Ps 37:35
o Da 4:12
p Ps 84:3

2. Spalte

a Hes 17:23
Da 4:21
b Da 4:22
Am 2:9
c 1Mo 2:8
1Mo 13:10
Ps 80:10
Hes 28:13
d Ps 37:35
e Da 4:21
f Spr 28:22
g Mat 23:12
h Jer 50:31
Hes 28:17
Da 4:30
i Hes 30:11
Hab 1:6
j 5Mo 18:12
k Hes 32:5
l Da 4:14
m Jes 18:6
Hes 29:5
Hes 32:4
n Ps 82:7
o Ps 63:9
Hes 32:18

ten der Menschensöhne, denen, die in die Grube hinabfahren.'

15 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚An dem Tag, an dem er zum Scheol hinabfährt, werde ich bestimmt trauern lassen.[a] Seinetwegen will ich die Wassertiefe bedecken, damit ich ihre Ströme zurückhalte und [damit] die vielen Wasser gehemmt werden; und seinetwegen werde ich den Libanon verfinstern, und seinetwegen werden die Bäume des Feldes alle in Ohnmacht fallen. **16** Beim Geräusch seines Falls werde ich gewiß Nationen erschüttern, wenn ich ihn zum Scheol hinabbringe mit denen, die in die Grube hinabfahren,[b] und im Land tief unten werden alle Bäume Edens,[c] die auserlesensten und die besten des Libanon, alle, die Wasser trinken, getröstet werden.[d] **17** Auch sie sind mit ihm zum Scheol hinabgefahren,[e] zu den mit dem Schwert Erschlagenen, und die als sein Same in seinem Schatten inmitten der Nationen gewohnt haben.'[f]

18 ‚Wem bist du so gleich geworden an Herrlichkeit[g] und Größe unter den Bäumen Edens?[h] Doch wirst du bestimmt hinabgebracht werden mit den Bäumen Edens zum Land tief unten.[i] Inmitten der Unbeschnittenen wirst du daliegen bei den vom Schwert Erschlagenen. Das ist Pharao und seine ganze Menge' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

32 Und es geschah ferner, daß im zwölften Jahr, im zwölften Monat, am ersten [Tag] des Monats, das Wort Jehovas an mich erging und lautete: **2** „Menschensohn, hebe ein Totenklagelied an über Pharao, den König von Ägypten, und du sollst zu ihm sagen: ‚Wie ein mähniger junger Löwe der Nationen bist du zum Schweigen gebracht worden.[j]

Und du bist wie das Seeungetüm in den Meeren gewesen,[k] und du brachst ständig hervor in deinen Strömen und hast fortgesetzt die Wasser mit deinen Füßen getrübt und ihre Ströme verschmutzt.'

3 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Ich will dann mein Netz über dich ausbreiten[a] durch eine Versammlung vieler Völker, und sie werden dich gewiß in meinem Schleppnetz bringen.[b] **4** Und ich werde dich bestimmt auf dem Land verlassen. Auf die Oberfläche des Feldes werde ich dich schleudern.[c] Und ich will alle fliegenden Geschöpfe der Himmel auf dir weilen lassen, und von dir will ich die wilden Tiere der ganzen Erde sättigen.[d] **5** Und ich will dein Fleisch auf die Berge legen und die Täler mit dem Abfall von dir füllen.[e] **6** Und ich will [das] Land tränken mit deinem Ausfluß, von deinem Blut,[f] auf den Bergen; und Flußbetten werden von dir angefüllt werden.'

7 ‚Und wenn du ausgelöscht wirst, will ich [die] Himmel bedecken und ihre Sterne verdunkeln. Was [die] Sonne betrifft, mit Wolken werde ich sie bedecken, und [der] Mond selbst wird sein Licht nicht leuchten lassen.[g] **8** Alle leuchtenden Lichter in den Himmeln — ich werde sie verdunkeln um deinetwillen, und ich will Finsternis über dein Land bringen' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

9 ‚Und ich will das Herz vieler Völker kränken, wenn ich deine Gefangenen unter die Nationen in Länder bringe, die du nicht gekannt hast.[h] **10** Und ich werde gewiß veranlassen, daß viele Völker deinetwegen von Scheu ergriffen werden,[i] und ihre Könige, sie werden deinetwegen vor Schauder erschaudern, wenn ich mein Schwert vor ihrem Angesicht schwinge,[j] und sie werden jeden Augenblick zittern müssen, jeder um seine eigene Seele, am Tag deines Falls.'[k]

11 Denn dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Ja, das Schwert des Königs von Babylon wird über dich kommen.[l] **12** Ich werde deine Men-

KAP. 31
a Off 18:9
b Jes 14:15
c Jes 14:8
Hes 31:9
d Hes 32:31
e Hes 32:21
f Klg 4:20
Hes 30:6
Hes 32:31
g Hes 32:19
h Hes 31:9
i 1Sa 2:7

KAP. 32
j Spr 28:15
k Jes 27:1
Jes 51:9
Hes 29:3

2. Spalte
a Ps 66:11
b Pr 9:12
Hos 7:12
Hab 1:17
c Hes 29:5
d Ps 63:10
Ps 79:2
Hes 29:5
Hes 39:17
e Hes 31:12
f Off 14:20
g Jes 13:10
Joel 2:31
Am 8:9
Mat 24:29
Off 6:12
h Hes 29:12
Hes 30:26
i Hes 27:35
j 5Mo 32:41
k 2Mo 15:14
l Jer 43:10
Jer 46:26
Hes 30:24

ge fällen durch die Schwerter von Starken, die Tyrannen der Nationen, sie alle;[a] und sie werden tatsächlich den Stolz Ägyptens verheeren, und seine ganze Menge soll ausgetilgt werden.[b] **13** Und ich will all seine Haustiere von den vielen Wassern hinweg vernichten,[c] und der Fuß des Erdenmenschen wird sie nicht mehr trüben,[d] noch werden selbst die Hufe eines Haustieres sie trüben.'

14 ‚Zu jener Zeit werde ich ihre Wasser sich klären lassen, und ihre Ströme werde ich so wie Öl dahinfließen lassen' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

15 ‚Wenn ich das Land Ägypten zu einer wüsten Einöde mache und das Land verödet ist von seiner Fülle,[e] wenn ich alle Bewohner darin niederschlage, dann werden sie erkennen müssen, daß ich Jehova bin.[f]

16 Dies ist ein Totenklagelied, und man wird es gewiß klagend singen. Sogar die Töchter der Nationen werden es klagend singen; über Ägypten und über seine ganze Menge werden sie es klagend singen'[g] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

17 Und es geschah ferner, daß im zwölften Jahr, am fünfzehnten [Tag] des Monats, das Wort Jehovas an mich erging und lautete: **18** „Menschensohn, wehklage über die Menge Ägyptens, und bringe sie hinab,[h] sie und die Töchter majestätischer Nationen, zum Land tief unten,[i] mit denen, die in [die] Grube hinabfahren.[j]

19 ‚Verglichen mit wem, bist du lieblicher?[k] Fahre doch hinab, und du sollst zu den Unbeschnittenen gelegt werden!'[l]

20 ‚Inmitten der vom Schwert Erschlagenen werden sie fallen.[m] Einem Schwert ist sie übergeben worden. Schleppt sie und all ihre Mengen hinweg!

21 Die Vornehmsten der Starken werden mitten aus dem Scheol sogar zu ihm reden mit seinen Helfern.[n] Sie werden gewiß hinabfahren;[o] sie sollen daliegen wie die Unbeschnittenen, vom Schwert erschlagen. **22** Dort sind Assyrien und seine ganze Versammlung.[a] Seine Grabstätten sind rings um ihn her. Sie alle sind erschlagen, die durch das Schwert fallen.[b] **23** Denn seine Grabstätten sind in die innersten Teile einer Grube gelegt worden,[c] und seine Versammlung wird sich rings um sein Grab befinden, sie alle erschlagen, durch das Schwert gefallen, denn sie hatten Schrecken hervorgerufen im Land der Lebendigen.

24 Dort sind Ęlam[d] und seine ganze Menge rings um sein Grab, sie alle Erschlagene, die durch das Schwert gefallen, die unbeschnitten hinabgefahren sind in das Land tief unten, sie, die ihren Schrecken hervorgerufen haben im Land der Lebendigen; und sie werden ihre Demütigung mit denen tragen, die in [die] Grube hinabfahren.[e] **25** Inmitten Erschlagener hat man ihm ein Bett hingesetzt[f] unter seiner ganzen Menge. Seine Grabstätten sind rings darum her. Sie alle sind unbeschnitten, mit dem Schwert erschlagen,[g] denn ihr Schrecken wurde im Land der Lebendigen hervorgerufen; und sie werden ihre Demütigung mit denen tragen, die in [die] Grube hinabfahren. Inmitten Erschlagener ist er hingelegt worden.

26 Dort sind Męschech[h] [und] Tubal[i] und seine ganze Menge. Seine Grabstätten sind rings um ihn her. Sie alle sind unbeschnitten, vom Schwert durchstochen, weil sie ihren Schrecken im Land der Lebendigen hervorgerufen haben. **27** Und werden sie nicht bei Starken liegen,[j] aus den Reihen der Unbeschnittenen, die gefallen sind, die mit ihren Kriegswaffen zum Scheol hinabgefahren sind? Und man wird ihre Schwerter unter ihr Haupt legen, und ihre Vergehungen werden über ihre Gebeine kommen,[k] weil Starke ein Schrecken waren im Land der Lebendigen.[l] **28** Und was dich betrifft, inmitten Unbeschnittener

KAP. 32

a Hes 30:11
Hab 1:6

b Hes 29:19

c Hes 29:8
Hes 30:12

d Hes 29:11

e Ps 107:34
Hes 29:12

f 2Mo 7:5
2Mo 14:4
Ps 9:16
Hes 30:26

g 2Sa 1:17
2Ch 35:25

h Jer 1:10

i Ps 63:9
Hes 31:14

j Ps 30:9

k Hes 31:2

l Hes 28:10

m Hes 29:8

n Jes 14:9

o Ps 9:17
Ps 55:15

2. Spalte

a 4Mo 24:24

b Jes 37:36
Sach 10:11

c Jes 14:15

d 1Mo 10:22
Jer 49:34

e Hes 32:29

f Hi 17:13

g 2Sa 1:19

h 1Mo 10:2
Hes 27:13
Hes 38:2

i 1Ch 1:5
Hes 39:1

j Hi 3:14
Jes 14:18

k Ps 92:9
Joh 8:24

l Hes 32:23

wirst du zerbrochen werden, und du wirst bei den mit dem Schwert Erschlagenen liegen.

29 Dort ist Ẹdom[a], seine Könige und all seine Vorsteher, die in ihrer Macht zu den mit dem Schwert Erschlagenen gelegt wurden;[b] sie selbst werden ja bei den Unbeschnittenen[c] liegen und bei denen, die in [die] Grube hinabfahren.

30 Dort sind die Anführer des Nordens, sie alle, und alle Sidonier[d], die mit den Erschlagenen hinabgefahren sind, in ihrer Schrecklichkeit wegen ihrer Macht beschämt. Und sie werden unbeschnitten daliegen bei den mit dem Schwert Erschlagenen und werden ihre Demütigung mit denen tragen, die in [die] Grube hinabfahren.[e]

31 Diese wird Pharao sehen, und er wird bestimmt getröstet werden über seine ganze Menge.[f] Pharao und seine ganze Streitmacht werden mit dem Schwert Erschlagene sein' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

32 ‚Denn er hat seinen Schrecken hervorgerufen im Land der Lebendigen,[g] und er soll inmitten der Unbeschnittenen hingelegt werden, bei den mit dem Schwert Erschlagenen, ja Pharao und seine ganze Menge' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

33 Und das Wort Jehovas erging dann an mich und lautete: **2** „Menschensohn, rede zu den Söhnen deines Volkes,[h] und du sollst zu ihnen sagen:

‚Was ein Land betrifft, falls ich darüber ein Schwert bringe[i] und das Volk des Landes, samt und sonders, tatsächlich einen Mann nimmt und ihn sich zum Wächter[j] setzt, **3** und er sieht wirklich das Schwert über das Land kommen und stößt ins Horn und warnt das Volk,[k] **4** und der es hört, hört wirklich den Schall des Horns, nimmt aber überhaupt keine Warnung an,[l] und ein Schwert kommt und nimmt ihn weg, so wird schließlich sein eigenes Blut auf seinem eigenen Haupt sein.[a] **5** Den Schall des Horns hörte er, aber er ließ sich nicht warnen. Sein eigenes Blut wird schließlich auf ihm selbst sein. Und hätte er sich warnen lassen, wäre seine eigene Seele entronnen.[b]

6 Was nun den Wächter betrifft, falls er das Schwert kommen sieht und er tatsächlich nicht ins Horn stößt[c] und das Volk selbst überhaupt keine Warnung erhält, und ein Schwert kommt und nimmt von ihnen [eine] Seele weg: Sie soll wegen ihrer eigenen Vergehung weggenommen werden,[d] doch ihr Blut werde ich von der Hand des Wächters selbst zurückfordern.'[e]

7 Was nun dich betrifft, o Menschensohn, zu einem Wächter habe ich dich für das Haus Israel gemacht,[f] und aus meinem Mund sollst du [das] Wort hören und sie von mir aus warnen.[g] **8** Wenn ich zu einem Bösen spreche: ‚O Böser, du wirst ganz bestimmt sterben!',[h] du aber nicht tatsächlich freiheraus redest, um den Bösen vor seinem Weg zu warnen,[i] wird er selbst als Böser in seiner eigenen Vergehung sterben,[j] aber sein Blut werde ich von deiner eigenen Hand zurückfordern. **9** Was aber dich betrifft, falls du wirklich einen Bösen vor seinem Weg warnst, [damit er] davon umkehrt, er aber tatsächlich nicht von seinem Weg umkehrt, so wird er selbst in seiner eigenen Vergehung sterben,[k] während du deinerseits bestimmt deine eigene Seele befreien wirst.[l]

10 Was nun dich betrifft, o Menschensohn, sprich zum Hause Israel: ‚So habt ihr gesagt: „Weil unsere Auflehnungen und unsere Sünden auf uns sind und wir darin verwesen,[m] wie werden wir da am Leben bleiben?"'[n] **11** Sprich zu ihnen: „‚So wahr ich lebe", ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, „ich habe kein Gefallen am Tod des Bösen,[o] sondern daran, daß ein Böser von seinem Weg um-

KAP. 32

a 1Mo 25:30
1Mo 36:1
Jes 34:5
Hes 25:12
Am 1:11
Ob 1
Mal 1:4
b Jer 25:31
c Jer 9:26
d 1Mo 10:15
Hes 28:21
e Hes 32:24
f Hes 31:16
g Hes 32:27

KAP. 33

h Hes 3:11
i 3Mo 26:25
Jer 25:31
Hes 6:3
Hes 14:17
Hes 21:9
j 2Sa 18:24
2Kö 9:17
Jes 21:8
Jer 51:12
Hos 9:8
k Ne 4:18
Jes 58:1
Jer 4:5
Hos 8:1
l 2Ch 25:16
Spr 29:1
Jer 6:17
Sach 1:4

2. Spalte

a 3Mo 20:9
1Kö 2:37
Hes 3:19
Apg 18:6
Apg 20:26
b 2Kö 6:10
Heb 11:7
c Jes 56:10
d Hes 18:24
e 1Mo 42:22
Hes 3:18
f Jes 62:6
Hes 3:17
g 2Ch 19:10
Jer 1:17
h Jes 3:11
Hes 18:4
i Spr 24:12
Hes 13:9
j 4Mo 27:3
Spr 11:21
Pr 8:13
k Spr 15:10
l Hes 3:19
Apg 18:6
m 3Mo 26:39
Jes 64:6
Hes 24:23
n Hes 37:11
o 2Sa 14:14
Hes 18:23
Luk 15:10
1Ti 2:4

kehrt[a] und tatsächlich am Leben bleibt.[b] Kehrt um, kehrt um von euren bösen Wegen,[c] denn warum solltet ihr sterben, o Haus Israel?'"[d]

12 Und was dich betrifft, o Menschensohn, sag zu den Söhnen deines Volkes: ‚Die Gerechtigkeit des Gerechten an sich wird ihn nicht befreien am Tag seiner Auflehnung.[e] Was aber die Bosheit des Bösen betrifft, er wird durch sie nicht zum Straucheln gebracht werden an dem Tag, an dem er von seiner Bosheit umkehrt.[f] Auch wird gar niemand, dem Gerechtigkeit eigen ist, durch sie am Leben bleiben können an dem Tag, an dem er sündigt.[g] **13** Wenn ich zu dem Gerechten spreche: „Du wirst ganz bestimmt am Leben bleiben", und er selbst vertraut tatsächlich auf seine eigene Gerechtigkeit und tut unrecht,[h] so wird all seiner gerechten Taten nicht gedacht werden, sondern für sein Unrecht, das er getan hat — dafür wird er sterben.[i]

14 Und wenn ich zu dem Bösen spreche: „Du wirst ganz bestimmt sterben",[j] und er kehrt tatsächlich von seiner Sünde um[k] und verfährt nach Recht und Gerechtigkeit,[l] **15** [und] der Böse erstattet selbst das Pfand,[m] zahlt sogar die durch Raub[n] genommenen Sachen zurück [und] wandelt wirklich in den Satzungen des Lebens selbst, indem er kein Unrecht tut,[o] wird er ganz bestimmt am Leben bleiben.[p] Er wird nicht sterben. **16** Keiner seiner Sünden, mit denen er gesündigt hat, wird gegen ihn gedacht werden.[q] Recht und Gerechtigkeit hat er getan. Er wird ganz bestimmt am Leben bleiben.'[r]

17 Und die Söhne deines Volkes haben gesagt: ‚Der Weg Jehovas ist nicht recht ausgerichtet',[s] aber was sie betrifft, es ist ihr Weg, der nicht recht ausgerichtet ist.

18 Wenn ein Gerechter von seiner Gerechtigkeit umkehrt und tatsächlich unrecht tut, soll er dann dafür sterben.[t] **19** Und wenn ein Böser von seiner Bosheit umkehrt und tatsächlich nach Recht und Gerechtigkeit verfährt, wird es ihretwegen sein, daß er selbst am Leben bleibt.[a]

20 Und ihr habt gesagt: ‚Der Weg Jehovas ist nicht recht ausgerichtet.'[b] Jeden gemäß seinen Wegen, so werde ich euch richten,[c] o Haus Israel."

21 Schließlich geschah es im zwölften Jahr, im zehnten [Monat], am fünften [Tag] des Monats unseres Exils, daß der Entronnene von Jerusalem zu mir kam[d] und sprach: „Die Stadt ist geschlagen worden!"[e]

22 Nun war die Hand Jehovas am Abend vor dem Kommen des Entronnenen über mich gekommen,[f] und ER hatte dann meinen Mund aufgetan, bevor [jener] am Morgen zu mir kam, und mein Mund war aufgetan, und ich blieb nicht mehr stumm.[g]

23 Und das Wort Jehovas begann an mich zu ergehen und lautete: **24** „Menschensohn, die Bewohner jener verwüsteten Stätten[h] sagen sogar hinsichtlich des Bodens Israels: ‚Abraham war bloß einer, und doch nahm er Besitz vom Land.[i] Und wir sind viele; uns ist das Land zum Besitztum gegeben worden.'[j]

25 Darum sprich zu ihnen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Mit dem Blut eßt ihr fortgesetzt,[k] und eure Augen erhebt ihr ständig zu euren mistigen Götzen,[l] und Blut vergießt ihr fortwährend.[m] Solltet ihr also das Land besitzen?[n] **26** Ihr habt euch auf euer Schwert verlassen.[o] Ihr habt etwas Verabscheuungswürdiges getan,[p] und ihr habt ein jeder die Frau seines Gefährten verunreinigt.[q] Solltet ihr also das Land besitzen?'"[r]

27 Dies ist, was du zu ihnen sagen solltest: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „So wahr ich lebe, gewiß werden die, die an den verwüsteten Stätten sind, durch das Schwert selbst fallen;[s] und wer auf

KAP. 33

a Jes 31:6
b Ps 130:7
c Spr 1:23
Jes 55:7
Jer 3:22
Jer 25:5
Hes 14:6
Hos 14:1
Apg 3:19
d Hes 18:31
2Pe 3:9
e Hes 3:20
Hes 18:24
f 1Kö 8:48
2Ch 7:14
Hes 18:21
g Hes 18:26
h Hes 3:20
Hes 18:24
2Pe 2:20
i Jer 18:10
Hes 18:4
j Jes 3:11
Hes 3:18
Luk 13:3
k Spr 28:13
Jes 55:7
Apg 3:19
l Hes 18:21
Mi 6:8
m 2Mo 22:26
Hes 18:7
n 3Mo 6:2
Hes 22:29
o 3Mo 18:5
3Mo 19:15
p Hes 18:27
q Jes 1:18
r Hes 20:11
s Hi 34:10
Hi 40:8
Ps 92:15
Rö 3:4
t Heb 10:38
2Pe 2:20

2. Spalte

a Hes 18:27
b Spr 19:3
Jes 55:8
Jes 55:9
Hes 18:25
Hes 18:29
c 1Mo 18:25
Ps 62:12
Spr 24:12
Rö 2:6
d Hes 24:26
e 2Kö 25:4
2Ch 36:17
Jer 39:2
f Hes 3:22
g Hes 3:26
h Jer 39:10
Hes 36:4
i 1Mo 12:7
Jes 51:2
Apg 7:5
j Mi 3:11
Mat 3:9
Joh 8:39
k 1Mo 9:4
3Mo 17:12
5Mo 12:16
1Sa 14:32
Apg 15:29
l Hes 18:6
m Hes 22:6
n Jer 7:10
Jer 44:22
o Mi 2:1
p Jer 17:5
Ze 3:3

q Jer 5:8; Heb 13:4; r 5Mo 4:26; Jos 23:15; s Jer 15:2; Jer 42:22; Hes 5:12.

der Oberfläche des Feldes ist, den werde ich bestimmt den wilden Tieren zur Speise geben;[a] und die, die an den festen Örten und in den Höhlen sind,[b] werden durch die Pest sterben. **28** Und ich werde das Land tatsächlich zu einer wüsten Einöde machen,[c] ja zu einer Öde, und dem Stolz seiner Stärke soll ein Ende gemacht werden,[d] und die Berge Israels sollen verödet werden,[e] ohne daß jemand hindurchzieht. **29** Und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin, wenn ich das Land zu einer wüsten Einöde mache,[f] ja zu einer Öde, wegen all ihrer Abscheulichkeiten, die sie getan haben.“ ‘[g]

30 Und was dich betrifft, o Menschensohn, die Söhne deines Volkes bereden sich über dich an den Wänden und in den Eingängen der Häuser,[h] und der eine hat mit dem anderen geredet, jeder mit seinem Bruder, indem [er] sagte: ‚Kommt bitte, und hört, was das Wort ist, das von Jehova ausgeht.‘[i] **31** Und sie werden zu dir hereinkommen, wie Leute hereinkommen, und vor dir sitzen als mein Volk;[j] und sie werden deine Worte bestimmt hören, aber sie werden nicht danach tun,[k] denn mit ihrem Mund äußern sie lüsterne Begierden, [und] ihrem ungerechten Gewinn geht ihr Herz nach.[l] **32** Und siehe, du bist für sie wie ein Gesang von sinnlicher Liebe, wie einer mit einer schönen Stimme und der ein Saiteninstrument gut spielt.[m] Und sie werden deine Worte bestimmt hören, aber da ist niemand, der sie tut.[n] **33** Und wenn es wahr wird — siehe, es wird wahr werden —,[o] so werden sie erkennen müssen, daß ein Prophet in ihrer Mitte gewesen war.“[p]

34 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Menschensohn, prophezeie gegen die Hirten Israels. Prophezeie, und du sollst zu ihnen, zu den Hirten, sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Wehe den Hirten Israels,[a] die solche geworden sind, die sich selbst weiden![b] Sollten die Hirten nicht die Kleinviehherde weiden?[c] **3** Das Fett eßt ihr,[d] und mit der Wolle kleidet ihr euch selbst. Das feiste[e] Tier schlachtet ihr.[f] Die Kleinviehherde selbst weidet ihr nicht. **4** Die Erkrankten habt ihr nicht gestärkt,[g] und das Leidende habt ihr nicht geheilt, und das Gebrochene habt ihr nicht verbunden, und das Versprengte habt ihr nicht zurückgebracht, und das Verlorene habt ihr nicht zu finden gesucht,[h] sondern mit Härte habt ihr sie untertan gehalten, ja tyrannisch.[i] **5** Und sie wurden allmählich zerstreut, weil es keinen Hirten gab,[j] so daß sie jedem wilden Tier des Feldes zur Speise wurden, und sie wurden weiterhin zerstreut.[k] **6** Meine Schafe gingen ständig irre auf allen Bergen und auf jedem hohen Hügel;[l] und auf der ganzen Oberfläche der Erde waren meine Schafe[m] zerstreut, ohne jemand, der sich auf die Suche machte, und ohne jemand, der [sie] suchte.

7 Darum, ihr Hirten, hört das Wort Jehovas: **8** ‚„So wahr ich lebe“, ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, „sicher deswegen, weil meine Schafe Plündergut wurden und meine Schafe unablässig jedem wilden Tier des Feldes zur Speise wurden, weil es keinen Hirten gab und meine Hirten nicht nach meinen Schafen suchten, sondern die Hirten sich ständig selbst weideten[n] und sie meine eigenen Schafe nicht weideten“‘, **9** darum, ihr Hirten, hört das Wort Jehovas. **10** Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Siehe, ich bin gegen die Hirten,[o] und ich werde meine Schafe gewiß aus ihrer Hand zurückfordern und sie aufhören lassen, [meine] Schafe zu weiden,[p] und die Hirten werden nicht länger sich selbst weiden;[q] und ich will meine Schafe aus ihrem Mund befreien, und sie werden ihnen nicht zur Speise werden.‘ “[r]

KAP. 33

a Hes 39:4; Off 19:18
b Ri 6:2; 1Sa 13:6
c 2Ch 36:21; Jes 6:11; Jer 9:11; Jer 44:2; Hes 36:34; Mi 7:13
d Hes 24:21
e Hes 6:3
f Ps 9:16; Jer 9:11; Jer 25:11; Jer 32:43
g 2Kö 17:9; 2Ch 36:14
h Jer 11:19; Jer 18:18
i Mat 15:8
j Hes 8:1; Hes 20:1
k Jes 29:13; Jer 6:16; Jer 44:17; Mat 7:21; Luk 6:49
l Mat 6:24
m Mar 6:20
n Jak 1:22
o Jos 23:14; Jes 55:11
p 2Kö 5:8; Hes 2:5

2. Spalte

KAP. 34

a Jer 23:1; Mi 3:1; Mi 3:11; Ze 3:3; Sach 11:17; Mat 23:13
b Jud 12
c Jes 40:11; Joh 21:15
d Jes 56:11
e Hes 34:20
f 2Kö 21:16; Jer 22:17; Mi 3:3; Sach 11:5
g Sach 11:16; Mat 9:36
h Mat 10:6; Luk 15:4
i Jer 22:13
j 1Kö 22:17; Jer 23:2; Jer 50:6; Mat 9:36; Mar 6:34
k Jes 56:9; Jer 23:1
l Hes 7:16
m Ps 23:1
n Jud 12
o Hes 13:8; Sach 10:3
p Jer 52:24; Jer 52:27
q 1Sa 2:29
r Ps 72:12

11 Denn dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Hier bin ich, ich selbst, und ich will nach meinen Schafen suchen und mich ihrer annehmen.[a] **12** Gemäß der Fürsorge jemandes, der seine Herde weidet[b] an dem Tag, an dem er kommt, um inmitten seiner Schafe zu sein, die weithin ausgebreitet worden sind,[c] so werde ich mich meiner Schafe annehmen; und ich will sie aus allen Orten befreien, wohin sie zerstreut worden sind am Tag des Gewölks und dichten Dunkels.[d] **13** Und ich will sie aus den Völkern herausführen[e] und sie aus den Ländern zusammenbringen und sie auf ihren Boden bringen[f] und sie auf den Bergen Israels, an den Flußbetten und an allen Wohnorten des Landes weiden.[g] **14** Auf guter Weide werde ich sie weiden, und auf Israels hohen Bergen wird dann ihr Aufenthaltsort sein.[h] Dort werden sie lagern an einem guten Aufenthaltsort,[i] und auf einer fetten Weide werden sie auf den Bergen Israels weiden."

15 „Ich selbst werde meine Schafe weiden,[j] und ich selbst werde sie lagern lassen"[k] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova. **16** „Nach dem Verlorenen werde ich suchen,[l] und das Versprengte werde ich zurückbringen, und das Gebrochene werde ich verbinden, und das Leidende werde ich stärken, aber das Fette[m] und das Starke werde ich vertilgen. Ich werde jenes nach Recht weiden."[n]

17 Und was euch, meine Schafe, betrifft, dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich richte zwischen Schaf und Schaf, zwischen den Widdern und den Ziegenböcken.[o] **18** Ist es etwas so Geringes für euch, daß ihr auf der allerbesten Weide weidet,[p] aber das übrige eurer Weiden mit euren Füßen zertreten solltet, und daß ihr die klaren Wasser trinkt, aber die übriggelassenen durch das Stampfen mit euren Füßen verschmutzen solltet? **19** Und was meine Schafe betrifft, sollten sie auf dem von euren Füßen zertretenen Weidegrund weiden, und sollten sie das durch das Stampfen eurer Füße verschmutzte Wasser trinken?"

20 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova zu ihnen gesprochen hat: „Hier bin ich, ich selbst, und ich werde gewiß richten zwischen feistem Schaf und magerem Schaf, **21** darum, daß ihr mit Seite und mit Schulter ständig drängtet und ihr mit euren Hörnern ständig alle Erkrankten stießet, bis ihr sie nach draußen zerstreut hattet.[a] **22** Und ich will meine Schafe retten, und sie werden nicht mehr Plündergut werden;[b] und ich will richten zwischen Schaf und Schaf. **23** Und ich will über sie einen Hirten[c] erwecken, und er soll sie weiden, ja meinen Knecht David.[d] Er selbst wird sie weiden, und er selbst wird ihr Hirte werden.[e] **24** Und ich selbst, Jehova, will ihr Gott werden[f] und mein Knecht David ein Vorsteher in ihrer Mitte.[g] Ich selbst, Jehova, habe geredet.

25 Und ich will einen Bund des Friedens mit ihnen schließen,[h] und ich werde gewiß die Schaden verursachenden wilden Tiere aus dem Land beseitigen,[i] und man wird tatsächlich in der Wildnis in Sicherheit wohnen und in den Wäldern schlafen.[j] **26** Und ich will sie und die Umgebung meines Hügels zum Segen machen,[k] und ich will den Regenguß zu seiner Zeit herabkommen lassen. Ja, Regengüsse des Segens wird es geben.[l] **27** Und der Baum des Feldes soll seinen Fruchtertrag geben,[m] und das Land selbst wird seinen Ertrag geben,[n] und sie werden sich auf ihrem Boden tatsächlich in Sicherheit befinden.[o] Und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin, wenn ich die Stangen ihres Jochs zerbreche[p] und ich sie aus der Hand derer befreit habe, die sie

KAP. 34

a Ps 80:1
Jes 56:8
b 1Sa 17:35
c Jes 40:11
d Hes 30:3
Joel 2:2
Ze 1:15
e 1Pe 2:25
f Ps 106:47
Jes 65:9
Jer 23:3
Jer 30:3
Hes 11:17
Hes 28:25
Am 9:14
g Mi 7:14
h Ps 23:2
Jes 25:6
Jes 30:23
Jer 31:12
i Jer 33:12
j Ps 23:1
Jer 3:15
k Ze 3:13
l Mi 4:6
Mat 15:24
Luk 15:4
m 5Mo 32:15
Jes 10:16
Am 4:1
n Jes 49:26
Jer 9:15
o Jes 34:6
Jer 51:40
Sach 10:3
Mat 25:33
p Mi 2:2

2. Spalte

a Sach 11:5
Sach 11:16
Luk 13:14
b Ps 72:12
Jes 40:11
Jer 23:3
Sach 11:7
c Pr 12:11
Jer 23:4
Joh 10:11
Heb 13:20
1Pe 5:4
Off 7:17
d Jes 11:1
Jes 55:3
Jer 30:9
e Hes 37:24
Hos 3:5
f 1Mo 17:7
2Mo 29:45
Jer 31:1
Sach 13:9
g Ps 2:6
Jes 9:6
Jer 23:5
Mi 5:2
Luk 1:32
Apg 5:31
h Jes 55:3
Hes 37:26
i 3Mo 26:6
Jes 11:6
Jes 35:9
Jes 65:25
Hos 2:18
j Ps 4:8
Jer 23:6
Jer 33:16
k Jes 56:7
Hes 20:40
Mi 4:1

---

l 1Mo 12:2; 3Mo 26:4; 5Mo 28:12; Ps 68:9; Spr 10:22; Sach 8:13; Mal 3:10; m 3Mo 26:4; Jes 35:2; Jes 55:12; n Ps 85:12; Hes 36:30; o 3Mo 25:18; p 3Mo 26:13; Jer 2:20; Hes 30:18.

als Sklaven gebraucht hatten.[a] **28** Und sie werden nicht mehr Plündergut werden für die Nationen;[b] und was die wilden Tiere der Erde betrifft, sie werden sie nicht verzehren, und sie werden tatsächlich in Sicherheit wohnen, ohne daß jemand [sie] aufschreckt.[c]

29 Und ich will ihnen eine Pflanzung für einen Namen aufrichten,[d] und sie werden nicht mehr die durch Hungersnot im Land Weggerafften werden,[e] und sie werden nicht länger die von den Nationen [bewirkte] Demütigung tragen.[f] **30** ‚Und sie werden erkennen müssen, daß ich, Jehova, ihr Gott, mit ihnen bin[g] und daß sie mein Volk sind, das Haus Israel' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.'"[h]

31 ‚Und was euch, meine Schafe[i], betrifft, die Schafe meiner Weide, ihr seid Erdenmenschen. Ich bin euer Gott' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

35 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Menschensohn, richte dein Gesicht[j] gegen die Berggegend Seir,[k] und prophezeie gegen sie.[l] **3** Und du sollst zu ihr sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich bin gegen dich, o Berggegend Seir,[m] und ich will meine Hand gegen dich ausstrecken[n] und dich zu einer wüsten Einöde machen, ja zu einer Öde.[o] **4** Deine Städte werde ich zu verwüsteten Stätten machen, und du selbst wirst nichts als eine wüste Einöde werden;[p] und du wirst erkennen müssen, daß ich Jehova bin,[q] **5** darum, daß du erwiesenermaßen eine auf unabsehbare Zeit dauernde Feindschaft hegtest[r] und du die Söhne Israels ständig der Macht des Schwertes überliefertest[s] zur Zeit ihres Unheils,[t] zur Zeit [ihrer] Vergehung des Endes.' "[u]

6 ‚Darum, so wahr ich lebe', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚weil ich dich für Blut bereitete, so wird Blut dich verfolgen.[v] Bestimmt war es Blut, das du haßtest, und Blut wird dich verfolgen.[a] **7** Und ich werde die Berggegend Seir gewiß zu einer wüsten Einöde machen, ja zu einer Öde,[b] und ich will von ihr den Hindurchziehenden und den Zurückkehrenden wegtilgen.[c] **8** Und ich will seine Berge mit seinen Erschlagenen füllen; was deine Hügel und deine Täler und all deine Flußbetten betrifft, ebendie vom Schwert Erschlagenen werden darin fallen.[d] **9** Zu dauernden wüsten Einöden werde ich dich auf unabsehbare Zeit machen, und deine Städte, sie werden nicht bewohnt werden;[e] und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'[f]

10 Aufgrund dessen, was du gesagt hast: ‚Diese beiden Nationen und diese beiden Länder — sie werden mein eigen werden, und wir werden gewiß jedes [Land] in Besitz nehmen',[g] da doch Jehova selbst sich gerade dort befand,[h] **11** ‚darum, so wahr ich lebe', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚will ich auch gemäß deinem Zorn und gemäß deiner Eifersucht handeln, die du zufolge deiner Haßgefühle ihnen gegenüber geäußert hast;[i] und ich will mich unter ihnen bekannt machen, wenn ich dich richte.[j] **12** Und du wirst erkennen müssen, daß ich selbst, Jehova, all deine Respektlosigkeiten gehört habe, die du hinsichtlich der Berge Israels sprachst,[k] indem [du] sagtest: „Sie sind verödet worden. Uns sind sie zur Speise gegeben worden."[l] **13** Und ihr tatet gegen mich fortwährend groß mit eurem Mund,[m] und ihr habt eure Worte gegen mich gemehrt.[n] Ich selbst habe [sie] gehört.'[o]

14 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Zu derselben Zeit, da sich die ganze Erde freut, werde ich dich zu einer wüsten Einöde machen. **15** Ebenso wie es deinerseits Freude gab über das Erbe des Hauses Israel, weil es verödet wurde, werde ich dasselbe aus dir

KAP. 34

a Jer 25:14
b Jer 30:10
Hes 36:4
c Jer 46:27
d Ps 72:7
Jes 11:1
e Hes 36:29
f Hes 36:15
g Ps 46:7
Hes 37:27
h Rö 9:25
i Ps 78:52
Ps 100:3
Jes 40:11
1Pe 5:2

KAP. 35

j Hes 6:2
k 1Mo 32:3
5Mo 2:5
Hes 25:8
l Jer 49:8
Klg 4:22
Hes 36:5
Am 1:11
Ob 1
Ob 10
m Hes 25:12
n Jer 6:12
o Hes 25:13
p Joel 3:19
Mal 1:3
q Ps 9:16
r 1Mo 27:41
s Am 1:11
t Ob 10
u Ps 137:7
v Ps 109:16
Ob 15
Rö 2:6
Gal 6:7

2. Spalte

a Ps 109:17
Hes 25:14
b Hes 25:13
c Ri 5:6
Hes 29:11
d Jes 34:2
Jer 25:33
e Jer 49:17
Jer 49:18
Hes 25:13
Mal 1:4
f Ps 9:16
g Ps 83:4
Hes 36:5
Ob 13
h Ps 48:1
Hes 48:35
Ze 3:15
i 3Mo 19:17
Ps 37:7
Am 1:11
Mat 7:2
1Jo 3:15
j Spr 11:21
Jes 26:9
k Ps 94:9
l Ps 83:12
Hes 36:2
m 1Sa 2:3
2Ch 32:15
Da 11:36
Off 13:6
n Ob 3
o 2Kö 19:28
Jer 29:23

machen.[a] Eine wüste Einöde wirst du werden, o Berggegend Seir, ja ganz Edom, insgesamt;[b] und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'"[c]

36 „Und was dich betrifft, o Menschensohn, prophezeie über die Berge Israels, und du sollst sagen: ‚O Berge Israels,[d] hört das Wort Jehovas. **2** Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Darum, daß der Feind gegen euch gesagt hat:[e] ‚Haha! Selbst die Höhen aus alter Zeit[f] — zum Besitztum ist es uns geworden!'"[g]

3 Darum prophezeie, und du sollst sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Darum, ja darum, daß es eine Verödung[h] gegeben und man von allen Seiten her nach euch geschnappt hat,[i] damit ihr ein Besitztum für die Übriggebliebenen der Nationen werdet,[j] und man weiter über euch redet mit der Zunge[k] und es einen schlechten Bericht unter den Menschen gibt,[l] **4** darum, o Berge Israels[m], hört das Wort des Souveränen Herrn Jehova! Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova zu den Bergen und zu den Hügeln gesagt hat, zu den Flußbetten und zu den Tälern und zu den verwüsteten Stätten, die verödet wurden,[n] und zu den verlassenen Städten, die zu Plündergut und zum Gespött geworden sind für die Übriggebliebenen der Nationen, die ringsum sind;[o] **5** darum hat der Souveräne Herr Jehova dies gesprochen: ‚Gewiß will ich im Feuer meines Eifers[p] gegen die Übriggebliebenen der Nationen und gegen Edom reden, insgesamt,[q] diejenigen, die sich selbst mein Land zum Besitztum gegeben haben mit der Freude des ganzen Herzens,[r] mit Verachtung in [der] Seele,[s] um seines Weidegrundes willen [und] zur Plünderung.'"[t]

6 Darum prophezeie über den Boden Israels, und du sollst zu den Bergen und zu den Hügeln, zu den Flußbetten und zu den Tälern sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Siehe! Ich selbst muß in meinem Eifer und in meinem Grimm reden, darum, daß ihr die von Nationen [bewirkte] Demütigung getragen habt."'[a]

7 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: ‚Ich selbst habe meine Hand [in einem Eid] erhoben,[b] daß die Nationen, die rings um euch sind — sie ihrerseits werden ihre eigene Demütigung tragen.[c] **8** Und ihr selbst, o Berge Israels, werdet eure eigenen Äste treiben und euren eigenen Fruchtertrag für mein Volk Israel tragen,[d] denn sie sind nahe daran herzukommen.[e] **9** Denn siehe, ich bin euch günstig gesinnt, und ich werde mich euch bestimmt zuwenden,[f] und ihr werdet tatsächlich bebaut und mit Samen besät werden.[g] **10** Und ich will die Menschen auf euch mehren, das ganze Haus Israel, insgesamt,[h] und die Städte sollen bewohnt werden,[i] und die verwüsteten Stätten selbst werden wieder gebaut werden.[j] **11** Ja, ich will das Menschengeschlecht und die Tierwelt auf euch mehren,[k] und sie werden sich gewiß mehren und fruchtbar werden, und ich werde euch tatsächlich bewohnt sein lassen wie in eurem früheren Zustand,[l] und ich will [euch] mehr Gutes tun als in eurem anfänglichen Stand,[m] und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin.[n] **12** Und ich will Menschen auf euch wandeln lassen, ja mein Volk Israel, und sie sollen euch in Besitz nehmen,[o] und ihr sollt ihnen zum Erbbesitz werden,[p] und ihr werdet sie nicht wieder weiterer Kinder berauben[q].'"

13 „Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Weil es welche gibt, die zu euch sagen: „Ein Verschlinger von Menschen bist du, und [ein Land,] das deine Nationen der Kinder beraubt, bist du geworden"',[r] **14** ‚darum

r Jer 15:7.

KAP. 35

a Spr 17:5
Klg 4:21
Ob 12
Ob 15
b Jes 34:5
Hes 25:13
Hes 36:5
c Ps 9:16

KAP. 36

d Hes 6:2
e Hes 25:3
f 5Mo 32:13
Ps 78:69
Jes 58:14
g Jer 49:1
Hes 35:10
h 3Mo 26:43
i Am 8:4
j Hes 25:4
k 5Mo 28:37
Ps 44:13
Jer 18:16
Klg 2:15
Da 9:16
l 1Kö 9:7
m Jes 44:23
Jes 49:13
Hes 6:2
n Jer 25:9
o Ps 79:4
Hes 34:28
p 5Mo 4:24
Jes 66:15
Hes 38:19
Ze 3:8
q Sach 1:15
r Ps 83:4
Hes 35:10
s Spr 17:5
Ob 12
t Hes 25:12
Am 1:11

2. Spalte

a Ps 74:10
Ps 123:4
Hes 34:29
b 5Mo 32:40
Hes 20:5
Hes 20:15
c Jer 25:9
Jer 49:17
Am 1:11
d Ps 98:8
Jes 44:23
Jes 51:3
Jes 60:5
Hes 36:30
e Jes 2:3
f Ze 3:9
g Hag 2:19
h Jer 30:19
i Sach 8:4
j Jes 51:3
Jes 58:12
Jes 61:4
Am 9:14
k Jer 31:27
Jer 33:12
l Jer 30:18
m Jes 54:7
Hes 37:6
Hag 2:9
n Hos 2:20
Joel 3:17
o Jer 32:44
Ob 17
p Jes 60:21
q Jes 65:23
Jer 15:7

wirst du nicht mehr Menschen verschlingen,[a] und deine Nationen wirst du nicht mehr der Kinder berauben'[b] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova. **15** ‚Und ich werde keine weitere demütigende Rede der Nationen über dich hören lassen,[c] und die von Völkern [bewirkte] Schmach wirst du nicht mehr tragen,[d] und deine Nationen wirst du nicht mehr straucheln machen' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

16 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **17** „Menschensohn, das Haus Israel wohnte auf seinem Boden, und sie machten ihn ständig unrein durch ihren Weg und mit ihren Handlungen.[e] Wie die Unreinheit der Menstruation ist ihr Weg vor mir geworden.[f] **18** Und ich goß dann meinen Grimm über sie aus wegen des Blutes, das sie im Land vergossen hatten,[g] welches [Land] sie mit ihren mistigen Götzen verunreinigt hatten.[h] **19** Und ich ging daran, sie unter die Nationen zu zerstreuen, so daß sie in die Länder versprengt wurden.[i] Gemäß ihrem Weg und gemäß ihren Handlungen richtete ich sie.[j] **20** So kamen sie zu den Nationen, wohin sie kamen, und man entweihte dann meinen heiligen Namen,[k] indem [man] mit Bezug auf sie sagte: ‚Diese sind das Volk Jehovas, und aus seinem Land sind sie ausgegangen.'[l] **21** Und es wird mir leid tun um meinen heiligen Namen, den das Haus Israel entweiht hat unter den Nationen, wohin sie gekommen sind."[m]

22 „Darum sprich zum Hause Israel: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Nicht um euretwillen tue ich [es], o Haus Israel, sondern um meines heiligen Namens willen, den ihr entweiht habt unter den Nationen, wohin ihr gekommen seid."'[n] **23** ‚Und ich werde meinen großen Namen gewiß heiligen,[o] der unter den Nationen entweiht worden ist, den ihr in ihrer Mitte entweiht habt; und die Nationen werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin',[a] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚wenn ich mich unter euch vor ihren Augen heilig erweise.[b] **24** Und ich will euch aus den Nationen herausnehmen und euch aus allen Ländern zusammenbringen und euch herbringen auf euren Boden.[c] **25** Und ich will reines Wasser auf euch sprengen, und ihr werdet rein werden;[d] von all euren Unreinheiten[e] und von all euren mistigen Götzen werde ich euch reinigen.[f] **26** Und ich will euch ein neues Herz geben,[g] und einen neuen Geist werde ich in euer Inneres legen,[h] und ich will das Herz von Stein aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein Herz von Fleisch geben.[i] **27** Und meinen Geist werde ich in euer Inneres legen,[j] und ich will handeln, so daß ihr in meinen Bestimmungen wandeln werdet[k] und meine richterlichen Entscheidungen einhalten und tatsächlich ausführen werdet.[l] **28** Und ihr werdet gewiß in dem Land wohnen, das ich euren Vorvätern gegeben habe,[m] und ihr sollt mein Volk werden, und ich selbst werde euer Gott werden.'[n]

29 ‚Und ich will euch von all euren Unreinheiten retten[o] und dem Korn zurufen und es mehren, und ich werde keine Hungersnot über euch bringen.[p] **30** Und ich werde den Fruchtertrag des Baumes gewiß mehren und den Ertrag des Feldes, damit euch nicht mehr die Schmach der Hungersnot unter den Nationen zuteil wird.[q] **31** Und ihr werdet sicherlich eurer bösen Wege und eurer Handlungen gedenken, die nicht gut waren,[r] und ihr werdet bestimmt Ekel über eure eigene Person empfinden wegen eurer Vergehungen und wegen eurer Abscheulichkeiten.[s] **32** Nicht um euretwillen tue ich [das]',[t] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚das sei euch kundgetan. Schämt euch und

KAP. 36

a Spr 30:14
b Jer 32:35
c Jes 54:4
Jes 60:14
Hes 34:29
Mi 7:8
Ze 3:19
d Ps 89:50
Hes 36:20
Hes 36:21
Ze 2:8
e 3Mo 18:25
Ps 106:38
Jes 24:5
Jer 2:7
Jer 3:1
Jer 16:18
f 3Mo 12:2
Jes 64:6
g 2Ch 34:21
Jes 42:25
h Hes 23:37
i 3Mo 26:38
5Mo 28:64
Hes 22:15
j Hes 7:3
Hes 18:30
Hes 39:24
k Jes 52:5
Rö 2:24
l 4Mo 14:16
Jos 7:9
m 2Mo 20:7
Ps 74:18
Jes 48:9
Jes 52:5
Hes 20:9
n Ps 106:8
o Ps 46:10
Jes 5:16
Hes 20:41

2. Spalte

a Ps 102:15
b Hes 28:22
c 5Mo 30:3
Jes 43:5
Jer 23:3
Hes 34:13
Hes 37:21
Hos 1:11
d 4Mo 19:13
Ps 51:7
Heb 10:22
e Jes 4:4
Jer 33:8
1Ko 6:11
f Hes 6:4
g 5Mo 30:6
Jer 32:39
Hes 11:19
h Ps 51:10
i Sach 7:12
j Jes 44:3
Joel 2:28
k Jer 31:33
l Hes 11:20
m Hes 28:25
Hes 37:25
n Jer 30:22
Hes 11:20
Hes 37:27
o Mat 1:21
Rö 11:26
p Ps 33:19
Hes 34:29
q Hes 34:27
Hes 36:8
Hes 36:35
r 3Mo 26:39
Esr 9:6
Ne 9:26
Jer 31:18

s Hes 6:9; Hes 20:43; Sach 12:10; t 5Mo 9:5; Da 9:19.

fühlt euch gedemütigt wegen eurer Wege, o Haus Israel.'[a]

33 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚An dem Tag, an dem ich euch von all euren Vergehungen reinige, will ich auch die Städte bewohnt werden lassen,[b] und die verwüsteten Stätten sollen wieder gebaut werden.[c] **34** Und das verödete Land selbst wird bebaut werden, da es doch zu einer wüsten Einöde geworden war vor den Augen jedes Vorüberziehenden.[d] **35** Und man wird bestimmt sagen: „Dieses Land da, das verödet war, ist wie der Garten Eden geworden,[e] und die Städte, die wüst waren und die verödet und die niedergerissen waren, sind befestigt; sie sind wieder bewohnt."[f] **36** Und die Nationen, die rings um euch übriggeblieben sind, werden erkennen müssen, daß ich selbst, Jehova, die niedergerissenen Dinge gebaut habe,[g] ich habe gepflanzt, was verödet gewesen ist. Ich selbst, Jehova, habe geredet, und ich habe [es] getan.'[h]

37 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Dafür werde ich mich vom Hause Israel noch suchen lassen, um [es] für sie zu tun:[i] Ich werde sie mit Menschen mehren wie eine Kleinviehherde.[j] **38** Wie eine Herde heiliger Personen, wie die Kleinviehherde Jerusalems in ihren Festzeiten,[k] so werden die Städte, die wüst gewesen waren, von einer Herde Menschen voll werden,[l] und man wird erkennen müssen, daß ich Jehova bin.' "

37 Es erwies sich, daß die Hand Jehovas über mir war,[m] so daß er mich im Geist Jehovas hinausführte[n] und mich mitten in der Talebene niedersetzte, und sie war voller Gebeine.[o] **2** Und er ließ mich ringsherum an ihnen vorüberziehen, und siehe, es waren sehr viele auf der Oberfläche der Talebene, und siehe, sie waren ganz verdorrt.[p] **3** Und er begann zu mir zu sprechen: „Menschensohn, können diese Gebeine zum Leben kommen?" Darauf sagte ich: „Souveräner Herr Jehova, du selbst weißt [es] wohl."[a] **4** Und er sprach weiter zu mir: „Prophezeie über diese Gebeine, und du sollst zu ihnen sagen: ‚O ihr verdorrten Gebeine, hört das Wort Jehovas:

5 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova zu diesen Gebeinen gesprochen hat: „Siehe, ich bringe Atem in euch, und ihr sollt zum Leben kommen.[b] **6** Und ich will Sehnen auf euch tun und Fleisch auf euch kommen lassen, und ich will euch mit Haut überziehen und Atem in euch tun, und ihr sollt zum Leben kommen;[c] und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin.' "[d]

7 Und ich prophezeite so, wie es mir geboten worden war.[e] Und ein Geräusch begann zu entstehen, sobald ich prophezeite, und siehe, da war ein Klappern, und [die] Gebeine begannen sich zu nähern, Gebein zu seinem Gebein. **8** Und ich sah, und siehe, darauf kamen Sehnen und Fleisch, und Haut begann sich oben darüber zu ziehen. Was aber Atem betrifft, es war keiner in ihnen.

9 Und er sagte weiter zu mir: „Prophezeie dem Wind. Prophezeie, o Menschensohn, und du sollst zum Wind sprechen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Von den vier Winden komm her, o Wind, und wehe diese Getöteten[f] an, damit sie zum Leben kommen." ' "[g]

10 Und ich prophezeite so, wie er es mir geboten hatte, und der Atem kam dann in sie, und sie begannen zu leben und auf ihren Füßen zu stehen,[h] eine sehr, sehr große Streitmacht.

11 Und er sagte weiter zu mir: „Menschensohn, was diese Gebeine betrifft, sie sind das ganze Haus Israel.[i] Siehe, sie sprechen: ‚Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist zugrunde gegangen.[j] Wir sind für uns abgetrennt worden.' **12** Darum prophezeie, und du sollst zu ihnen sagen: ‚Dies ist,

KAP. 36
a Rö 6:21
b Sach 8:8
c Jes 58:12
Jer 33:10
Am 9:14
d 2Ch 36:21
Jer 25:9
e 1Mo 2:8
1Mo 13:10
f Jes 51:3
g Hes 17:24
Hes 37:28
h 4Mo 23:19
Hes 22:14
Hes 28:26
Hes 37:14
i Ps 102:17
Jes 55:6
Jer 29:12
Jer 50:5
Sach 13:9
Mat 7:7
j Hes 36:10
k 2Mo 23:17
2Ch 7:8
l Jer 30:19
Jer 31:27

KAP. 37
m Hes 1:3
n Hes 3:14
Off 21:10
o Off 11:9
p Hes 37:11

2. Spalte
a 5Mo 32:39
1Sa 2:6
Rö 4:17
2Ko 1:9
b 1Mo 2:7
Ps 104:30
Hes 37:14
c Off 11:11
d Joel 2:27
e Hes 37:10
f Off 11:7
g Ps 104:30
h Off 11:11
i Hes 36:10
j Ps 141:7
Jes 49:14

was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich öffne eure Grabstätten,[a] und ich will euch heraufführen aus euren Grabstätten, o mein Volk, und euch auf den Boden Israels bringen.[b] **13** Und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin, wenn ich eure Grabstätten öffne und wenn ich euch aus euren Grabstätten heraufführe, o mein Volk.“'[c] **14** ‚Und ich will meinen Geist in euch legen, und ihr sollt zum Leben kommen,[d] und ich will euch auf eurem Boden ansiedeln; und ihr werdet erkennen müssen, daß ich selbst, Jehova, geredet und [es] getan habe' ist der Ausspruch Jehovas.“[e]

15 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **16** „Und was dich betrifft, o Menschensohn, nimm dir einen Stab,[f] und schreib darauf: ‚Für Juda und für die Söhne Israels, seine Mitgenossen.'[g] Und nimm einen anderen Stab, und schreib darauf: ‚Für Joseph, den Stab Ephraims,[h] und das ganze Haus Israel, seine Mitgenossen.'[i] **17** Und laß sie sich einander nähern zu einem Stab für dich, und sie werden tatsächlich zu nur einem werden in deiner Hand.[j] **18** Und wenn die Söhne deines Volkes zu dir zu sprechen beginnen: ‚Wirst du uns nicht mitteilen, was dir diese Dinge bedeuten?'[k] **19** so rede zu ihnen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: „Siehe, ich nehme den Stab Josephs, der in der Hand Ephraims ist, und die Stämme Israels, seine Mitgenossen, und ich will sie auf ihn legen, nämlich auf den Stab Judas, und ich werde sie tatsächlich zu einem Stab machen,[l] und sie sollen eins werden in meiner Hand.“' **20** Und die Stäbe, auf die du schreibst, seien in deiner Hand vor ihren Augen.[m]

21 Und rede zu ihnen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich nehme die Söhne Israels aus den Nationen heraus, wohin sie gegangen sind, und ich will sie von ringsumher sammeln und sie auf ihren Boden bringen.[a] **22** Und ich werde sie tatsächlich zu einer Nation machen im Land,[b] auf den Bergen Israels, und einen König werden sie alle schließlich als König haben,[c] und sie werden nicht mehr länger zwei Nationen sein, noch werden sie weiterhin in zwei Königreiche geteilt sein.[d] **23** Und sie werden sich nicht mehr verunreinigen mit ihren mistigen Götzen und mit ihren abscheulichen Dingen und mit all ihren Übertretungen;[e] und ich werde sie gewiß aus all ihren Wohnorten retten, wo sie gesündigt haben, und ich will sie reinigen,[f] und sie sollen mein Volk werden, und ich selbst werde ihr Gott werden.[g]

24 Und mein Knecht David wird König über sie sein,[h] und sie alle werden schließlich einen Hirten haben;[i] und nach meinen richterlichen Entscheidungen werden sie wandeln,[j] und meine Satzungen werden sie beobachten,[k] und sie werden sie bestimmt ausführen.[l] **25** Und sie werden wirklich in dem Land wohnen, das ich meinem Knecht, dem Jakob, gegeben habe, in welchem eure Vorväter wohnten,[m] und sie werden tatsächlich darin wohnen,[n] sie und ihre Söhne und die Söhne ihrer Söhne, bis auf unabsehbare Zeit,[o] und David, mein Knecht, wird ihr Vorsteher sein auf unabsehbare Zeit.[p]

26 Und ich will mit ihnen einen Bund des Friedens schließen;[q] es wird schließlich ein auf unabsehbare Zeit dauernder Bund mit ihnen sein.[r] Und ich will ihnen einen Platz geben und sie mehren[s] und mein Heiligtum in ihre Mitte stellen auf unabsehbare Zeit.[t] **27** Und es wird sich tatsächlich erweisen, daß meine Wohnstätte über ihnen ist,[u] und ich werde gewiß ihr Gott werden, und sie ihrerseits werden mein Volk werden.[v] **28** Und die Nationen werden erkennen müssen, daß ich, Jehova,[w] Israel heilige, wenn mein Heiligtum schließlich auf unabsehbare Zeit in ihrer Mitte ist.“'“[x]

KAP. 37

a Jes 66:14
Off 11:11
b Hes 11:17
Hes 20:42
Hes 36:24
Am 9:14
c Ps 126:2
Hes 37:6
d Jes 32:15
Hes 36:27
Hes 37:5
e 4Mo 23:19
Hes 36:36
f 4Mo 17:2
Hes 37:19
g 2Ch 15:9
2Ch 30:11
h 1Kö 12:20
i 1Kö 11:31
j Jes 11:13
Jer 3:18
Jer 50:4
k Hes 12:9
l Jer 50:4
Sach 10:6
m Hes 12:3

2. Spalte

a 5Mo 30:3
Jes 11:12
Jer 16:15
Jer 23:3
Am 9:14
b Jer 3:18
Hos 1:11
c 1Mo 49:10
Ps 2:6
Jes 9:6
Jer 23:5
Luk 1:32
d Hes 37:16
Sach 10:6
e Jes 2:18
Hes 11:18
Hes 20:43
Hos 14:8
Sach 13:2
f 3Mo 20:7
g 1Mo 17:7
Jer 31:33
Hes 36:28
h Jer 23:5
Jer 30:9
Hos 3:5
Luk 1:32
i Joh 10:16
1Pe 5:4
j Ps 25:9
k 5Mo 30:10
l Jer 32:39
Hes 36:27
m Jer 30:3
Hes 28:25
n Joel 3:20
o Jes 60:21
Am 9:15
p Hes 34:24
Luk 1:32
Joh 12:34
q Hes 34:25
r Jes 55:3
Jer 32:40
s Jer 30:19
Sach 8:5
Heb 6:14
t 3Mo 26:11
2Ko 6:16
u Off 21:3
v 3Mo 26:12
Hes 11:20
Hes 36:28
Hes 43:7
Hos 2:23

w Hes 36:23; x Hes 20:12.

38 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **2** „Menschensohn,[a] richte dein Gesicht gegen Gog vom Land Magog,[b] den Hauptvorsteher von Meschech[c] und Tubal,[d] und prophezeie gegen ihn. **3** Und du sollst sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich bin gegen dich, o Gog, du Hauptvorsteher von Meschech und Tubal. **4** Und ich werde dich gewiß herumlenken und Haken in deine Kinnbacken legen[e] und dich herausführen mit deiner ganzen Streitmacht,[f] Rossen und Reitern, sie alle mit vollkommenem Geschmack gekleidet,[g] eine zahlreiche Versammlung mit Großschild und Kleinschild, sie alle handhaben Schwerter;[h] **5** Persien[i], Äthiopien[j] und Put[k] mit ihnen, sie alle mit Kleinschild und Helm; **6** Gomer[l] und all seine Scharen, das Haus Togarma[m] [von] den entlegensten Teilen des Nordens und all seine Scharen, viele Völker mit dir.[n]

7 Sei bereit, und triff Vorbereitungen deinerseits, du mit deiner ganzen Versammlung,[o] den an deiner Seite Versammelten, und du sollst ihnen zur Wache werden.

8 Nach vielen Tagen wird dir Aufmerksamkeit geschenkt werden. Im Schlußteil der Jahre wirst du in das Land[p] [des Volkes] kommen, das zurückgeführt worden ist vom Schwert, zusammengebracht aus vielen Völkern,[q] auf die Berge Israels, die sich als eine beständig verwüstete Stätte erwiesen haben; ja [ein Land], das hervorgebracht worden ist aus den Völkern, [wo] sie in Sicherheit gewohnt haben, sie alle.[r] **9** Und du wirst ganz bestimmt heraufziehen. Wie ein Sturm wirst du herankommen.[s] Wie Wolken, um das Land zu bedecken, wirst du werden,[t] du und all deine Scharen und viele Völker mit dir.“ ’

10 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Und es soll geschehen an jenem Tag, daß Dinge in deinem Herzen aufkommen werden,[a] und du wirst gewiß einen schädlichen Plan erdenken;[b] **11** und du wirst bestimmt sagen: „Ich werde hinaufziehen gegen das Gebiet des offenen Landes.[c] Ich werde über die kommen, die Ruhe haben, die in Sicherheit wohnen, die allesamt ohne Mauern wohnen,[d] und sie haben auch nicht Riegel und Türen.“ **12** Es wird sein, um große Beute zu machen[e] und um viel zu plündern, um deine Hand gegen wieder bewohnte[f] verwüstete Stätten zu wenden und gegen ein aus den Nationen gesammeltes Volk,[g] [eines,] das Vermögen und Eigentum ansammelt,[h] [diejenigen,] die auf dem Mittelpunkt[i] der Erde wohnen.

13 Scheba[j] und Dedan[k] und die Kaufleute von Tarschisch[l] und all seine mähnigen jungen Löwen[m] — sie werden zu dir sprechen: „Kommst du her, um große Beute zu machen? Hast du deine Versammlung versammelt, um viel zu plündern, um Silber und Gold fortzutragen, um Vermögen und Eigentum zu nehmen, um eine sehr große Beute zu machen?“ ’

14 Darum prophezeie, o Menschensohn, und du sollst zu Gog sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Wirst du an jenem Tag, wenn mein Volk Israel in Sicherheit wohnt, [es] nicht wissen?[n] **15** Und du wirst gewiß von deinem Ort kommen, von den entlegensten Teilen des Nordens,[o] du und viele Völker mit dir, sie alle auf Rossen reitend, eine große Versammlung, ja eine zahlreiche Streitmacht.[p] **16** Und du wirst ganz bestimmt gegen mein Volk Israel heraufziehen wie Wolken, um das Land zu bedecken.[q] Im Schlußteil der Tage wird es geschehen, und ich werde dich gewiß gegen mein Land herbeiführen,[r] damit die Nationen mich erkennen, wenn ich mich vor ihren Augen an dir, o Gog, heilige.“ ’[s]

17 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Bist du[t] derselbe, von dem ich in den

KAP. 38

a Hes 39:1
b Hes 38:15
Hes 39:6
c Hes 32:26
d Jes 66:19
Hes 27:13
e 2Kö 19:28
Hes 29:4
Hes 39:2
f Hes 38:15
g Hes 23:12
h Jer 46:9
i Hes 27:10
j Hes 30:5
k 1Ch 1:8
l 1Mo 10:2
m 1Mo 10:3
Hes 27:14
n Hes 39:2
o Jes 8:9
Jer 46:3
Joel 3:9
p Jes 66:8
q Mat 24:31
r Jer 23:6
Hes 28:26
Hes 34:25
s Jes 28:2
t Jer 4:13

2. Spalte

a Ps 83:4
b Spr 6:18
Off 17:13
c 2Mo 15:9
Jer 49:31
d Jes 26:1
Sach 2:4
e Spr 1:13
f Jer 33:12
g Sach 10:8
h Jes 60:5
Jes 61:6
i Sach 2:8
j Hes 27:22
k Hes 27:15
l Hes 27:25
m Jer 50:17
n Hes 38:8
o Hes 39:2
p Ze 3:8
q Hes 38:9
r Joel 3:2
s 2Mo 14:4
2Kö 19:19
Ps 83:18
Ps 148:14
Hes 36:23
Hes 39:21
Mat 6:9
t 2Mo 9:16
Jes 14:12
Jer 50:31
Hes 28:17

früheren Tagen durch die Hand-[schrift] meiner Knechte, der Propheten Israels, redete, die in jenen Tagen — Jahren — prophezeiten, daß du über sie[a] herangeführt würdest?'

18 ‚Und es soll geschehen an jenem Tag, an dem Tag, an dem Gog auf den Boden Israels kommt', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚daß mein Grimm in meiner Nase aufsteigen wird.[b] **19** Und in meinem glühenden Eifer[c], im Feuer meines Zornausbruchs, werde ich reden müssen.[d] Sicherlich wird an jenem Tag ein großes Beben auf dem Boden Israels entstehen.[e] **20** Und meinetwegen werden die Fische des Meeres und die fliegenden Geschöpfe der Himmel und die wildlebenden Tiere des Feldes und alle Kriechtiere, die auf dem Erdboden kriechen, und alle Menschen, die auf der Oberfläche des Erdbodens sind, ganz bestimmt erschauern,[f] und die Berge werden tatsächlich niedergerissen werden,[g] und die steilen Wege werden stürzen müssen, und jede Mauer wird zur Erde fallen.'

21 ‚Und ich will überall in meiner Berggegend ein Schwert gegen ihn herbeirufen' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.[h] ‚Gegen seinen eigenen Bruder wird schließlich das Schwert eines jeden sein.[i] **22** Und ich will mit ihm ins Gericht gehen[j] mit Pest[k] und mit Blut;[l] und einen flutenden Regenguß und Hagelsteine,[m] Feuer[n] und Schwefel werde ich hinabregnen lassen auf ihn und auf seine Scharen und auf die vielen Völker, die mit ihm sein werden.[o] **23** Und ich werde mich gewiß als groß erweisen und mich heiligen[p] und mich kundtun vor den Augen vieler Nationen; und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin.'[q]

39 Und was dich betrifft, o Menschensohn, prophezeie gegen Gog,[r] und du sollst sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Siehe, ich bin gegen dich, o Gog, du Hauptvorsteher von Meschech[a] und Tubal.[b] **2** Und ich will dich herumlenken und dich weiterführen[c] und dich heraufkommen lassen aus den entlegensten Teilen des Nordens[d] und dich auf die Berge Israels bringen. **3** Und ich will dir den Bogen aus deiner linken Hand schlagen, und deine Pfeile werde ich deiner eigenen rechten Hand entfallen lassen. **4** Auf den Bergen Israels wirst du fallen,[e] du und alle deine Scharen und die Völker, die mit dir sein werden. Raubvögeln, Vögeln von jeder Art von Flügeln und den wilden Tieren des Feldes will ich dich zur Speise geben." '[f]

5 ‚Auf der Oberfläche des Feldes wirst du fallen,[g] denn ich selbst habe geredet' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

6 ‚Und ich will Feuer auf Magog[h] und auf die senden, die in Sicherheit die Inseln bewohnen;[i] und man wird erkennen müssen, daß ich Jehova bin. **7** Und meinen heiligen Namen werde ich bekanntmachen inmitten meines Volkes Israel, und ich werde meinen heiligen Namen nicht mehr entweihen lassen;[j] und die Nationen werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin,[k] der Heilige in Israel.'[l]

8 ‚Siehe! Es muß kommen, und es wird herbeigeführt werden'[m] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova. ‚Das ist der Tag, von dem ich geredet habe.[n] **9** Und die Bewohner der Städte Israels werden gewiß hinausgehen und brennen und Feuer machen mit den Kriegsgeräten und [mit] Kleinschilden und Großschilden — mit den Bogen und mit den Pfeilen und mit den Handstöcken und mit den Lanzen; und damit werden sie Feuer anzünden müssen[o] sieben Jahre. **10** Und sie werden keine Holzscheite vom Feld holen, noch werden sie Brennholz aus den Wäldern sammeln, denn mit den Kriegsgeräten werden sie Feuer anzünden.'

KAP. 38

a Joel 3:16 Sach 2:8
b 5Mo 32:22 Nah 1:2 Heb 12:29
c Ps 78:21
d Heb 12:29
e Hab 3:6
f Hos 4:3
g Jer 4:24 Nah 1:5
h Hes 14:17
i 2Ch 20:23 Hag 2:22 Sach 14:13
j Jer 25:31
k Sach 14:12
l Jes 66:16
m 2Mo 9:22 Jos 10:11 Ps 18:12
n Jes 29:6 Jes 30:30
o 1Mo 19:24 Ps 11:6
p 3Mo 22:32 Hes 36:23
q Ps 9:16 Hes 25:17

KAP. 39

r Hes 38:2

2. Spalte

a Hes 32:26
b Hes 27:13
c Hes 38:4
d Hes 38:15
e Hes 38:21
f Hes 32:4 Hes 33:27 Off 19:18
g Jer 8:2 Jer 25:33
h Hes 38:22
i Ps 72:10
j 3Mo 18:21 Hes 20:9
k Hes 38:16
l Jes 6:3
m Off 16:17
n Jes 46:10 2Pe 3:10
o Jos 11:6 Ps 46:9

‚Und sie werden bestimmt Beute machen von denen, die Beute von ihnen erbeutet hatten,[a] und die plündern, die sie geplündert hatten' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

11 ‚Und es soll geschehen an jenem Tag, daß ich Gog[b] dort eine Stätte geben werde, eine Grabstätte in Israel, das Tal der östlich vom Meer Hindurchziehenden, und es wird den Hindurchziehenden [den Weg] versperren. Und dort werden sie Gog und seine ganze Menge begraben müssen, und sie werden [es] gewiß „Tal der Menge Gogs" nennen.[c] **12** Und die vom Hause Israel werden sie begraben müssen, um das Land zu reinigen, sieben Monate lang.[d] **13** Und das ganze Volk des Landes wird das Begraben besorgen müssen, und es wird ihnen bestimmt zum Ruhm werden an dem Tag, an dem ich mich verherrliche'[e] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

14 ‚Und da wird es Männer für ständige [Beschäftigung] geben, die man aussondern wird, die durch das Land ziehen, wobei sie mit den Hindurchziehenden die auf der Oberfläche der Erde Übriggebliebenen begraben, um sie zu reinigen. Bis zum Ende von sieben Monaten werden sie ständig auf der Suche sein. **15** Und die Hindurchziehenden sollen über das Land ziehen, und sollte einer tatsächlich ein Menschengebein sehen, dann soll er daneben ein Mal errichten, bis die, die das Begraben besorgen, es im „Tal der Menge Gogs" begraben haben werden.[f] **16** Und der Name der Stadt wird auch Hamona sein. Und sie werden das Land reinigen müssen.'[g]

17 Und was dich betrifft, o Menschensohn, dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesagt hat: ‚Sprich zu den Vögeln von jeder Art von Flügeln und zu allen wilden Tieren des Feldes:[h] „Tut euch zusammen und kommt. Versammelt euch ringsum zu meinem Schlachtopfer, das ich für euch schlachte, einem großen Schlachtopfer auf den Bergen Israels.[a] Und ihr werdet bestimmt Fleisch fressen und Blut trinken.[b] **18** Das Fleisch von Starken werdet ihr fressen,[c] und das Blut der Vorsteher der Erde werdet ihr trinken, Widder, junge männliche Schafe[d] und Ziegenböcke, junge Stiere,[e] das Mastvieh von Baschan, sie alle.[f] **19** Und ihr werdet bestimmt Fett fressen zur Sättigung[g] und Blut trinken zur Trunkenheit von meinem Schlachtopfer, das ich für euch schlachten will."'

20 ‚Und ihr sollt an meinem Tisch gesättigt werden von Pferden und Wagenlenkern, starken Männern und allerart Kriegern' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.[h]

21 ‚Und ich will meine Herrlichkeit unter die Nationen setzen; und alle Nationen werden mein Gericht sehen müssen, das ich vollstreckt habe,[i] und meine Hand, die ich an sie gelegt habe.[j] **22** Und die vom Hause Israel werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin, ihr Gott, von jenem Tag an und fernerhin.[k] **23** Und die Nationen werden erkennen müssen, daß sie, das Haus Israel, ihrer Vergehung wegen ins Exil gingen,[l] darum, weil sie mir gegenüber treulos handelten, so daß ich mein Angesicht vor ihnen verbarg[m] und sie in die Hand ihrer Widersacher gab und sie ständig, sie alle, durch das Schwert fielen.[n] **24** Gemäß ihrer Unreinheit und gemäß ihren Übertretungen tat ich mit ihnen,[o] und ich verbarg mein Angesicht fortwährend vor ihnen.'

25 Dies ist daher, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Jetzt werde ich die Gefangenen Jakobs zurückbringen[p] und mich tatsächlich des ganzen Hauses Israel erbarmen;[q] und ich will ausschließliche Ergebenheit für meinen heiligen Namen bekunden.[r] **26** Und sie werden ihre Demütigung und all ihre Untreue getragen haben,[s] die sie mir gegenüber begangen haben,[t] wenn sie

KAP. 39

a Hi 34:11
Jes 14:2
Mat 7:2
Off 18:6

b Hes 38:2

c Hes 39:15

d 5Mo 21:23

e Hes 28:22
Hes 38:16

f Hes 39:11

g Hes 39:12

h Jer 12:9
Ze 1:7

---

2. Spalte

a Jes 34:6
Jer 46:10
Hes 32:4
Off 19:17

b Off 19:18

c Hes 29:5

d Jer 51:40

e Jes 34:7
Jer 50:27

f 5Mo 32:14
Ps 22:12
Am 4:1

g Off 19:21

h Ps 76:6
Hes 38:4
Hag 2:22
Off 19:18

i 2Mo 14:4
Jes 37:20
Hes 36:23
Hes 38:16
Mal 1:11

j 2Mo 7:4
2Mo 8:19
1Sa 5:7
1Sa 6:9

k Ps 9:16
Jer 24:7

l 2Ch 7:22
Jer 22:9

m 5Mo 31:18
Ps 30:7
Jes 59:2

n 3Mo 26:25
5Mo 32:30
Ps 106:41

o 3Mo 26:24
Hes 36:19

p Jer 30:3
Hes 34:13

q Jer 31:1
Hos 1:11
Sach 1:16

r 2Mo 34:14
Hes 36:21

s Da 9:16

t Ps 99:8

auf ihrem Boden in Sicherheit wohnen,[a] ohne jemand, der [sie] aufschreckt.[b] **27** Wenn ich sie aus den Völkern zurückführe und ich sie tatsächlich aus den Ländern ihrer Feinde zusammenbringe,[c] will ich mich auch unter ihnen heiligen vor den Augen vieler Nationen.'[d]

28 ‚Und sie werden erkennen müssen, daß ich Jehova bin, ihr Gott, wenn ich sie zu den Nationen ins Exil sende und sie tatsächlich auf ihrem Boden sammle,[e] so daß ich keinen von ihnen dort noch länger bleiben lasse.[f] **29** Und ich werde mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen,[g] denn ich will meinen Geist auf das Haus Israel ausgießen'[h] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

40 Im fünfundzwanzigsten Jahr unseres Exils,[i] im Anfang des Jahres, am zehnten [Tag] des Monats, im vierzehnten Jahr, nachdem die Stadt geschlagen worden war,[j] an ebendiesem Tag erwies es sich, daß die Hand Jehovas auf mir war,[k] so daß er mich an jene Stätte brachte.[l] **2** In den Visionen Gottes brachte er mich in das Land Israel und setzte mich schließlich auf einem sehr hohen Berg[m] nieder, auf dem etwas wie der Bau einer Stadt war, gegen Süden.[n]

3 Und er brachte mich dann dorthin, und siehe, da war ein Mann. Sein Aussehen war wie das Aussehen von Kupfer,[o] und in seiner Hand war eine Flachsschnur und ein Meßrohr,[p] und er stand im Tor. **4** Und der Mann begann zu mir zu reden: „Menschensohn,[q] sieh mit deinen Augen, und mit deinen Ohren höre, und richte dein Herz auf alles, was ich dir zeige, denn damit [ich es] dir zeige, bist du hierhergebracht worden. Teile alles, was du siehst, dem Hause Israel mit."[r]

5 Und siehe, eine Mauer war außerhalb des Hauses ringsherum. Und in der Hand des Mannes war das Meßrohr von sechs Ellen, von [je] einer Elle und einer Handbreit. Und er begann die Breite des Gebauten zu messen: eine Rohrlänge; und die Höhe: eine Rohrlänge.

6 Dann kam er zu dem Tor, dessen Vorderseite nach Osten hin ist,[a] und ging seine Stufen hinauf. Und er begann die Schwelle des Tores[b] zu messen: eine Rohrlänge in der Breite, und die andere Schwelle: eine Rohrlänge in der Breite. **7** Und die Wachstube war ein Rohr in der Länge und ein Rohr in der Breite, und zwischen den Wachstuben[c] waren fünf Ellen; und die Torschwelle neben der Vorhalle des Tores zum Inneren hin war eine Rohrlänge.

8 Und er maß dann die Vorhalle des Tores gegen das Innere hin: eine Rohrlänge.[d] **9** So maß er die Vorhalle des Tores: acht Ellen; und ihre Seitenpfeiler: zwei Ellen; und die Vorhalle des Tores [lag] gegen das Innere hin.

10 Und der Wachstuben des Tores nach Osten hin waren drei auf dieser Seite und drei auf jener Seite. Alle drei waren von demselben Maß, und die Seitenpfeiler waren von demselben Maß auf dieser Seite und auf jener Seite.

11 Dann maß er die Breite des Toreingangs: zehn Ellen; die Länge des Tores: dreizehn Ellen.

12 Und das umzäunte Gebiet vor den Wachstuben war eine Elle, und es gab ein umzäuntes Gebiet von einer Elle auf [beiden] Seiten. Und die Wachstube war sechs Ellen auf dieser Seite und sechs Ellen auf jener Seite.

13 Und er maß dann das Tor vom Dach der [einen] Wachstube bis zum Dach der anderen: eine Breite von fünfundzwanzig Ellen;[e] Eingang war gegenüber Eingang. **14** Dann machte er Seitenpfeiler von sechzig Ellen, auch zu [den] Seitenpfeiler[n] des Vorhofs in den Tor[en] ringsherum. **15** Und von der Vorderseite des Tores des Zugangsweges [bis] zur Vorderseite der Vorhalle des inneren Tores waren fünfzig Ellen.

KAP. 39

a 3Mo 26:5
b Jer 23:6
c Jer 30:10
Jer 46:27
Hes 28:25
Am 9:14
Ze 3:20
d Jes 5:16
Hes 36:23
Hes 38:16
e Hes 34:30
f 5Mo 30:4
g Jes 45:17
Jes 54:8
Jer 29:14
h Jes 32:15
Joel 2:28
Sach 12:10

KAP. 40

i 2Kö 24:15
j 2Kö 25:9
2Ch 36:19
Hes 33:21
k Hes 1:3
l Hes 8:3
m Jes 2:2
Mi 4:1
n Off 21:10
o Hes 1:7
Da 10:6
p Ps 78:55
Hes 47:3
Sach 2:1
Off 11:1
Off 21:15
q Hes 44:5
r Jer 26:2
Hes 43:10
Apg 20:27

2. Spalte

a Hes 40:10
Hes 43:1
b Hes 46:2
c 1Ch 9:26
d Hes 40:5
e Hes 40:21

16 Und da waren Fenster mit sich verengenden Rahmen[a] für die Wachstuben und für ihre Seitenpfeiler gegen das Innere des Tores hin ringsum, und so war es für die Vorhallen. Und die Fenster waren ringsum zum Inneren hin, und an den Seitenpfeilern waren Palmenfiguren[b].

17 Und er brachte mich nach und nach in den äußeren Vorhof, und siehe, da waren Speiseräume[c] und ein für den Vorhof ringsherum gemachtes Steinpflaster. Da waren dreißig Speiseräume auf dem Steinpflaster.[d] **18** Und das Steinpflaster seitlich der Tore war genau der Länge der Tore entsprechend — das untere Steinpflaster.

19 Und er maß dann die Breite von der Vorderseite des unteren Tores bis zur Vorderseite des inneren Vorhofs. Außen waren es hundert Ellen, nach Osten und nach Norden.

20 Und der äußere Vorhof hatte ein Tor, dessen Vorderseite nach Norden hin war. Er maß seine Länge und seine Breite. **21** Und seiner Wachstuben waren drei auf dieser Seite und drei auf jener Seite. Und es erwies sich, daß seine eigenen Seitenpfeiler und seine eigene Vorhalle gemäß dem Maß des ersten Tores waren. Fünfzig Ellen war seine Länge, und seine Breite war fünfundzwanzig Ellen. **22** Und seine Fenster und seine Vorhalle und seine Palmenfiguren[e] waren von demselben Maß wie die des Tores, dessen Vorderseite nach Osten sah. Und auf sieben Stufen konnte man emporsteigen, um hineinzugehen, und seine Vorhalle war auf ihrer Vorderseite.

23 Und das Tor des inneren Vorhofs war gegenüber dem Tor nach Norden hin; auch [eines] nach Osten hin. Und er maß dann von Tor zu Tor: hundert Ellen.

24 Und er brachte mich nach und nach gegen Süden hin, und siehe, da war ein Tor nach Süden hin,[f] und er maß seine Seitenpfeiler und seine Vorhalle gemäß denselben Maßen wie diese. **25** Und es

KAP. 40

a 1Kö 6:4
Hes 41:26

b 1Kö 6:35

c 1Ch 28:12

d Hes 45:5

e Hes 41:20
Hes 41:26

f Hes 46:9

2. Spalte

a Hes 40:22

b Hes 40:21

c Hes 40:16

d Hes 40:34
Hes 40:37

e Hes 44:4

f Hes 40:32

und seine Vorhalle hatten Fenster ringsherum wie diese Fenster. Fünfzig Ellen war die Länge, und die Breite war fünfundzwanzig Ellen. **26** Und da waren sieben Stufen, um zu ihm hinaufzugehen,[a] und seine Vorhalle war auf ihrer Vorderseite. Und es hatte Palmenfiguren, eine auf dieser Seite und eine auf jener Seite an seinen Seitenpfeilern.

27 Und der innere Vorhof hatte ein Tor nach Süden hin. Und er maß von Tor zu Tor nach Süden zu hundert Ellen. **28** Und er brachte mich nach und nach durch das Südtor in den inneren Vorhof hinein. Und er maß dann das Südtor gemäß denselben Maßen wie diese. **29** Und seine Wachstuben und seine Seitenpfeiler und seine Vorhalle waren von denselben Maßen wie diese. Und es und seine Vorhalle hatten Fenster ringsum. Fünfzig Ellen war die Länge, und die Breite war fünfundzwanzig Ellen.[b] **30** Und da waren Vorhallen ringsherum; die Länge war fünfundzwanzig Ellen und die Breite fünf Ellen. **31** Und seine Vorhalle [lag] nach dem äußeren Vorhof zu, und Palmenfiguren waren an seinen Seitenpfeilern,[c] und seinen Aufgang [bildeten] acht Stufen.[d]

32 Und er brachte mich nach und nach auf dem Weg des Ostens in den inneren Vorhof hinein, und er maß dann das Tor gemäß denselben Maßen wie diese. **33** Und seine Wachstuben und seine Seitenpfeiler und seine Vorhalle waren von denselben Maßen wie diese, und es und seine Vorhalle hatten Fenster ringsherum. Die Länge war fünfzig Ellen und die Breite fünfundzwanzig Ellen. **34** Und seine Vorhalle [lag] zum äußeren Vorhof hin, und Palmenfiguren waren an seinen Seitenpfeilern auf dieser Seite und auf jener Seite. Und seinen Aufgang [bildeten] acht Stufen.

35 Und er brachte mich dann zum Nordtor,[e] und er maß nach denselben Maßen wie diese,[f]

36 seine Wachstuben, seine Seitenpfeiler und seine Vorhalle. Und es hatte Fenster ringsherum. Die Länge war fünfzig Ellen und die Breite fünfundzwanzig Ellen. **37** Und seine Seitenpfeiler waren zum äußeren Vorhof hin, und Palmenfiguren waren an seinen Seitenpfeilern auf dieser Seite und auf jener Seite.[a] Und seinen Aufgang [bildeten] acht Stufen.

38 Und ein Speiseraum mit seinem Eingang war bei den Seitenpfeilern der Tore. Dort spülte man stets das Ganzbrandopfer ab.[b]

39 Und in der Vorhalle des Tores, da waren zwei Tische auf dieser Seite und zwei Tische auf jener Seite, um darauf das Ganzbrandopfer[c] und das Sündopfer[d] und das Schuldopfer zu schlachten.[e] **40** Und auf der Außenseite, wo man zum Eingang des Nordtores hinaufgeht, waren zwei Tische. Und auf der anderen Seite, die zur Vorhalle des Tores gehört, waren zwei Tische. **41** Vier Tische waren hüben und vier Tische drüben an der Seite des Tores — acht Tische, auf denen man gewöhnlich das Schlachten verrichtete. **42** Und die vier Tische für das Ganzbrandopfer waren aus behauenem Stein. Die Länge war eineinhalb Ellen und die Breite eineinhalb Ellen und die Höhe eine Elle. Auf sie legte man dann jeweils die Geräte nieder, mit denen man das Ganzbrandopfer und das Schlachtopfer zu schlachten pflegte. **43** Und die Abstellsimse waren von einer Handbreit, fest angebracht an der Innenseite ringsherum; und auf die Tische [legte man jeweils] das Fleisch der Opfergabe [nieder].[f]

44 Und auf der Außenseite des inneren Tores waren die Speiseräume der Sänger[g], im inneren Vorhof, der an der Seite des Nordtores ist. Und ihre Vorderseite war nach Süden hin. Einer war an der Seite des Osttores. Die Vorderseite war nach Norden hin.

45 Und er redete dann zu mir: „Dieser, der Speiseraum, dessen Vorderseite nach Süden geht, ist für die Priester, die sich der Obliegenheit des Hauses annehmen.[a] **46** Und der Speiseraum, dessen Vorderseite nach Norden geht, ist für die Priester, die sich der Obliegenheit des Altars annehmen.[b] Es sind die Söhne Zadoks[c], die von den Söhnen Levis, die sich Jehova nahen, um für ihn den Dienst zu verrichten."[d]

47 Und er ging den [inneren] Vorhof messen. Die Länge war hundert Ellen und die Breite hundert Ellen, quadratisch. Und der Altar war vor dem Haus.

48 Und er brachte mich dann in die Vorhalle des Hauses[e], und er ging den Seitenpfeiler der Vorhalle messen: fünf Ellen auf dieser Seite und fünf Ellen auf jener Seite. Und die Breite des Tores war drei Ellen auf dieser Seite und drei Ellen auf jener Seite.

49 Die Länge der Vorhalle war zwanzig Ellen und die Breite elf Ellen. Und auf Stufen ging man jeweils zu ihr hinauf. Und da waren Säulen bei den Seitenpfosten, eine hüben und eine drüben.[f]

41 Und er ging daran, mich in den Tempel hineinzubringen, und er maß dann die Seitenpfeiler, sechs Ellen war die Breite hüben und sechs Ellen die Breite drüben, die Breite des Seitenpfeilers. **2** Und die Breite des Eingangs war zehn Ellen, und die Seiten des Eingangs waren fünf Ellen hüben und fünf Ellen drüben. Und er maß dann seine Länge: vierzig Ellen; und die Breite: zwanzig Ellen.

3 Und er ging hinein und maß dann den Seitenpfeiler des Eingangs: zwei Ellen; und den Eingang: sechs Ellen; und die Breite des Eingangs war sieben Ellen. **4** Und er maß dann seine Länge: zwanzig Ellen; und [seine] Breite: zwanzig Ellen,[g] vor dem Tempel. Darauf sprach er zu mir: „Dies ist das Allerheiligste[h]."

5 Und er ging daran, die Wand des Hauses zu messen: sechs Ellen. Und die Breite der Seitenkammer

KAP. 40

a Hes 40:31

b 3Mo 8:21

c 3Mo 1:3
Hes 43:18

d 3Mo 4:3

e 3Mo 5:6
3Mo 7:1
Hes 42:13
Hes 44:29

f 3Mo 1:6
3Mo 8:20

g 1Ch 6:31
Eph 5:19
Kol 3:16

2. Spalte

a 3Mo 8:35
4Mo 3:7
4Mo 3:32
1Ch 9:23
2Ch 13:11
Ps 134:1

b 3Mo 6:12
4Mo 18:5

c 1Kö 2:35
Hes 43:19

d 4Mo 16:40
Hes 44:15

e 1Kö 6:3
2Ch 3:4

f 1Kö 7:21
Jer 52:17
Off 3:12

KAP. 41

g 1Kö 6:20
2Ch 3:8

h 2Mo 26:33

war vier Ellen, ringsum; rund um das Haus her war es [so], ringsum.[a] **6** Und die Seitenkammern waren Seitenkammer über Seitenkammer, drei [Stockwerke], und zwar dreißigmal; und sie gingen in die Wand hinein, die zu dem Haus gehörte, nämlich die Seitenkammern ringsherum, damit sie gehalten würden, aber sie wurden nicht in der Wand des Hauses festgehalten.[b] **7** Und da war eine Erweiterung und ein Umgang hinauf und hinauf zu den Seitenkammern, denn der Wendelgang des Hauses lief hinauf und hinauf rings um das Haus herum.[c] Daher gab es eine Erweiterung für das Haus nach oben zu, und vom untersten [Stockwerk] konnte man zum obersten [Stockwerk][d] hinaufgehen durch das mittlere [Stockwerk].

8 Und ich sah, daß es für das Haus ringsherum eine hohe Plattform gab. Was die Grundlagen der Seitenkammern betrifft, da war eine volle Rohrlänge von sechs Ellen bis zur Verbindung.[e] **9** Die Breite der Wand, die zur Seitenkammer gehörte, nach außen hin, war fünf Ellen. Und da war ein Raum, der frei gelassen wurde [beim] Bau der Seitenkammern, die zum Haus gehörten.

10 Und zwischen den Speiseräumen[f] war die Breite zwanzig Ellen rund um das Haus, ringsherum. **11** Und der Eingang der Seitenkammer ging nach dem frei gelassenen Raum, ein Eingang war nach Norden hin und ein Eingang nach Süden; und die Breite des Platzes des frei gelassenen Raumes war fünf Ellen ringsherum.

12 Und das Gebäude, das sich vor dem abgesonderten Platz befand, [dessen] Seite nach Westen ging, war siebzig Ellen breit. Und die Wand des Gebäudes war fünf Ellen an Breite, [das] war sie ringsherum; und seine Länge war neunzig Ellen.

13 Und er maß das Haus: hundert Ellen an Länge; und den abgesonderten Platz und das Gebäude und seine Wände: hundert Ellen an Länge. **14** Und die Breite der Vorderseite des Hauses und des abgesonderten Platzes nach Osten hin war hundert Ellen.

15 Und er maß die Länge des Gebäudes vor dem abgesonderten Platz, der dahinter war, und seine Galerien auf dieser Seite und auf jener Seite: hundert Ellen.

Auch der Tempel [und] der innere Ort[a] und die Vorhallen des Vorhofs; **16** die Schwellen und die Fenster mit sich verengenden Rahmen[b] und die Galerien waren ringsum ihrer drei. Vor der Schwelle war ringsherum eine Täfelung von Holz[c] und [von] dem Boden hinauf bis zu den Fenstern; und die Fenster waren verdeckte [Fenster]. **17** Bis über den Eingang und bis zum inneren Haus und außerhalb und an der ganzen Wand ringsherum, im inneren [Haus] und außerhalb, da waren Maße, **18** ja geschnitzte Cherube[d] und Palmenfiguren[e] mit einer Palmenfigur zwischen Cherub und Cherub, und der Cherub hatte zwei Gesichter.[f] **19** Und das Gesicht eines Menschen war der Palmenfigur auf dieser Seite zugewandt, und das Gesicht eines mähnigen jungen Löwen war der Palmenfigur auf jener Seite zugewandt;[g] sie waren am ganzen Haus ringsherum geschnitzt. **20** Vom Boden an bis über den Eingang gab es geschnitzte Cherube und Palmenfiguren [an] der Wand des Tempels.

21 Was den Tempel betrifft, der Türpfosten war viereckig;[h] und vor der heiligen Stätte war ein Anblick gleich dem Anblick des [Folgenden]: **22** Der hölzerne Altar war drei Ellen hoch, und seine Länge war zwei Ellen, und er hatte seine Eckpfosten.[i] Und seine Länge und seine Wände waren aus Holz. Und er redete dann zu mir: „Das ist der Tisch, der vor Jehova [steht].“[j]

23 Und der Tempel und die heilige Stätte hatten zwei Türen.[k] **24** Und zwei Türflügel gehörten zu den Türen, die beiden waren drehbar. Eine Tür hatte zwei Tür-

KAP. 41

a 1Kö 6:5

b 1Kö 6:6
1Kö 6:10

c 1Kö 6:8

d Hes 42:5

e Hes 40:5

f 1Ch 28:12

2. Spalte

a 2Ch 3:8
Hes 41:4

b 1Kö 6:4

c 1Kö 6:15
2Ch 3:5

d 1Kö 6:29
1Kö 7:36
2Ch 3:7

e Hes 40:16

f Hes 10:14

g Hes 1:10
Off 4:7

h 1Kö 6:33

i 2Mo 30:1
1Kö 7:48
2Ch 4:19
Off 8:3

j Hes 44:16
Mal 1:7

k 1Kö 6:32
2Ch 4:22

flügel, und die andere hatte zwei Türflügel. **25** Und an ihnen, an den Türen des Tempels, waren Cherube und Palmenfiguren[a] angebracht wie die, die für die Wände gemacht waren, und da war ein Baldachin aus Holz über der Vorderseite der Vorhalle außerhalb. **26** Und da waren Fenster von sich verengenden Rahmen[b] und Palmenfiguren hüben und drüben an den Seiten der Vorhalle und den Seitenkammern des Hauses und den Baldachinen.

42 Und er führte mich nach und nach zum äußeren Vorhof hinaus[c] auf dem Weg nach Norden.[d] Und er brachte mich dann zu dem Speiseraum[block][e], der vor dem abgesonderten Platz war[f] und der vor dem Gebäude nach Norden hin [lag]. **2** Vor der Länge von hundert Ellen war der Nordeingang, und die Breite war fünfzig Ellen. **3** Gegenüber den zwanzig [Ellen], die zum inneren Vorhof gehörten,[g] und gegenüber dem Steinpflaster[h], das zum äußeren Vorhof gehörte, da war Galerie[i] gegenüber Galerie in drei [Stockwerken]. **4** Und vor den Speiseräumen war ein Gang, zehn Ellen breit, zum Innern hin,[j] ein Weg von einer Elle, und ihre Eingänge waren gegen Norden. **5** Und was die Speiseräume betrifft, die obersten waren kürzer, denn die Galerien nahmen [Raum] von ihnen weg, mehr als die untersten und als die mittleren, was [das] Gebäude betrifft. **6** Denn sie waren in drei Stockwerken,[k] und sie hatten keine Säulen wie die Säulen der Vorhöfe. Darum war mehr Raum weggenommen als von den untersten und von den mittleren vom Boden an.

7 Und die Steinmauer, die außerhalb war, war dicht an den Speiseräumen zum äußeren Vorhof hin vor den [anderen] Speiseräumen. Ihre Länge war fünfzig Ellen. **8** Denn die Länge der Speiseräume, die nach dem äußeren Vorhof hin [lagen], war fünfzig Ellen, und siehe, vor dem Tempel war sie hundert Ellen. **9** Und von unterhalb dieser Speiseräume war der Zugangsweg gegen Osten, wenn man vom äußeren Vorhof zu ihnen hereinkommt.

10 In der Breite der Steinmauer des Vorhofs gegen Osten, vor dem abgesonderten Platz[a] und vor dem Gebäude, da waren Speiseräume.[b] **11** Und da war ein Weg vor ihnen her gleich dem Aussehen der Speiseräume, die gegen Norden waren,[c] so war ihre Länge, [und] so war ihre Breite; und all ihre Ausgänge [waren gleich] und ihre Pläne gleich und ihre Eingänge gleich. **12** Und wie die Eingänge der Speiseräume, die gegen Süden [lagen], war der Eingang am Anfang des Weges, des Weges vor der entsprechenden Steinmauer gegen Osten, wenn man zu ihnen hereinkommt.[d]

13 Und er sprach dann zu mir: „Die Speiseräume des Nordens [und] die Speiseräume des Südens, die vor dem abgesonderten Platz sind,[e] sie sind die heiligen Speiseräume, wo die Priester, die sich Jehova nahen[f], die hochheiligen Dinge essen.[g] Dort legen sie die hochheiligen Dinge und das Getreideopfer und das Sündopfer und das Schuldopfer nieder, weil der Ort heilig ist.[h] **14** Wenn sie, die Priester, hereingekommen sind, werden sie nicht aus der heiligen Stätte zum äußeren Vorhof hinausgehen, sondern dort werden sie ihre Kleider niederlegen, in denen sie gewöhnlich den Dienst verrichten,[i] denn sie sind etwas Heiliges. Sie werden sich mit anderen Kleidern bekleiden[j] und sollen sich dem nahen, was mit dem Volk zu tun hat."

15 Und er beendete die Messungen des inneren Hauses, und er brachte mich hinaus auf dem Weg des Tores, dessen Vorderseite nach Osten hin war,[k] und er maß es ringsherum.

16 Er maß die Ostseite mit dem Meßrohr. Sie war fünfhundert Rohrlängen, nach dem Meßrohr,[l] ringsum.

KAP. 41
a Hes 41:18
b Hes 40:16

KAP. 42
c Hes 40:2
Hes 41:1
d Hes 40:20
Off 11:2
e Hes 42:13
f Hes 41:12
Hes 41:15
g Hes 41:10
h 2Ch 7:3
Hes 40:18
i Hes 41:16
j Hes 42:11
k 1Kö 6:8
Hes 41:6

2. Spalte
a Hes 41:12
b Hes 42:1
c Hes 42:4
d Hes 42:9
e Hes 42:1
f 4Mo 16:5
5Mo 21:5
Hes 40:46
g 3Mo 6:16
3Mo 7:6
3Mo 10:13
3Mo 24:9
4Mo 18:10
h 3Mo 2:3
4Mo 18:9
Ne 13:5
i 2Mo 28:40
2Mo 29:8
3Mo 8:13
Hes 44:19
j Jes 61:10
k Hes 40:6
l Hes 40:5

17 Er maß die Nordseite: fünfhundert Rohrlängen, nach dem Meßrohr, ringsum.

18 Die Südseite maß er: fünfhundert Rohrlängen, nach dem Meßrohr.

19 Er wandte sich um nach der Westseite. Er maß fünfhundert Rohrlängen, nach dem Meßrohr.

20 Nach den vier Seiten maß er es. Es hatte eine Mauer ringsherum[a] mit einer Länge von fünfhundert [Rohrlängen] und einer Breite von fünfhundert [Rohrlängen],[b] um eine Scheidung zu machen zwischen dem Heiligen und dem Nichtheiligen.[c]

43 Dann ließ er mich zu dem Tor gehen, dem Tor, das gegen Osten sieht.[d] **2** Und siehe, die Herrlichkeit[e] des Gottes Israels kam aus östlicher Richtung,[f] und seine Stimme war wie die Stimme ausgedehnter Wasser;[g] und die Erde selbst leuchtete wegen seiner Herrlichkeit.[h] **3** Und es war wie die Erscheinung der Vision, die ich gesehen hatte,[i] wie die Vision, die ich sah, als ich kam, um die Stadt zu verderben;[j] und da waren Erscheinungen gleich der Erscheinung, die ich am Strom Kẹbar gesehen hatte,[k] und ich fiel dann auf mein Angesicht.

4 Und die Herrlichkeit[l] Jehovas selbst kam in das HAUS auf dem Weg des Tores, dessen Vorderseite nach Osten hin war.[m] **5** Und ein Geist richtete mich dann auf[n] und brachte mich in den inneren Vorhof, und siehe, das HAUS war von der Herrlichkeit Jehovas erfüllt worden.[o] **6** Und ich begann, jemand aus dem HAUS zu mir reden zu hören,[p] und [der] Mann selbst war neben mich hingetreten.[q] **7** Und ER sprach weiter zu mir:

„Menschensohn, [dies ist] die Stätte meines Thrones[r] und die Stätte meiner Fußsohlen,[s] wo ich inmitten der Söhne Israels weilen werde auf unabsehbare Zeit;[t] und nicht mehr werden sie, das Haus Israel, meinen heiligen Namen verunreinigen,[a] sie und ihre Könige,[b] durch ihre Hurerei und durch die Leichname[c] ihrer Könige bei ihrem Tod, **8** dadurch, daß sie ihre Schwelle an meine Schwelle setzen und ihren Türpfosten neben meinen Türpfosten, mit der Wand zwischen mir und ihnen.[d] Und sie verunreinigten meinen heiligen Namen durch ihre Abscheulichkeiten, die sie taten,[e] so daß ich sie dann ausrottete in meinem Zorn.[f] **9** Nun mögen sie ihre Hurerei[g] und die Leichname ihrer Könige weit von mir entfernen,[h] und ich werde gewiß in ihrer Mitte weilen auf unabsehbare Zeit.[i]

10 Was dich betrifft, o Menschensohn, benachrichtige das Haus Israel über das HAUS,[j] damit sie sich gedemütigt fühlen wegen ihrer Vergehungen,[k] und sie sollen das Muster messen. **11** Und wenn sie sich tatsächlich gedemütigt fühlen wegen all dessen, was sie getan haben, so gib ihnen doch den Grundriß des HAUSES[l] bekannt und seine Einrichtung und seine Ausgänge und seine Zugangswege und all seine Grundrisse und all seine Einzelbestimmungen und all seine Grundrisse und all seine Gesetze, und schreib [sie] vor ihren Augen auf, damit sie seinen ganzen Grundriß und all seine Einzelbestimmungen beobachten und sie wirklich ausführen können.[m] **12** Das ist das Gesetz des HAUSES. Auf dem Gipfel des Berges ist sein ganzes Gebiet ringsum etwas Hochheiliges.[n] Siehe! Das ist das Gesetz des HAUSES.

13 Und das sind die Maße des Altars in Ellen,[o] wobei eine Elle eine Elle und eine Handbreit [mißt].[p] Und [sein] Untersatz ist eine Elle. Und eine Elle ist die Breite. Und sein Rand ist auf seiner Lippe ringsum eine Spanne. Und das ist die Basis des Altars. **14** Und vom Untersatz auf dem Boden bis zum unteren Einfassungssims sind es zwei Ellen, und

KAP. 42

a Hes 40:5
b Hes 45:2
c 3Mo 10:10
Hes 22:26
Hes 44:23
2Ko 6:17
Off 21:27

KAP. 43

d Hes 10:19
Hes 40:6
Hes 42:15
Hes 44:1
e Jes 6:3
Hes 3:23
Hes 9:3
f Hes 11:23
g Ps 29:3
Hes 1:24
Joh 12:29
h Jes 60:1
Hes 10:4
Hab 2:14
Off 21:23
i Hes 1:4
j Jer 1:10
k Hes 1:3
Hes 3:23
l Hes 10:19
m Hes 44:2
n Hes 3:12
Hes 8:3
Hes 11:24
o 2Mo 40:34
1Kö 8:10
2Ch 5:14
Jes 6:3
Hes 44:4
p Off 16:1
q Hes 40:3
r Ps 47:8
Jes 6:1
Jer 3:17
Hes 1:26
s 1Ch 28:2
Ps 99:5
t 2Mo 29:45
Ps 68:16
Ps 132:14
Joel 3:17
2Ko 6:16

2. Spalte

a Hes 39:7
Hos 14:8
Sach 13:2
b 1Kö 11:7
2Kö 21:2
2Ch 33:7
c Jer 16:18
d 2Kö 16:14
Hes 8:3
e Am 2:7
f Da 9:12
g Hos 2:2
h Hes 37:23
i Hes 37:26
2Ko 6:16
j Hes 40:4
k Hes 16:63
Rö 6:21
l Hes 44:5
Heb 8:5
m Hes 11:20
Hes 36:27
Joh 13:17
n Ps 93:5
Hes 40:2
Hes 42:20
o 2Mo 27:1
2Ch 4:1

p Hes 40:5.

die Breite ist eine Elle. Und vom kleinen Einfassungssims bis zum großen Einfassungssims sind es vier Ellen, und [seine] Breite ist eine Elle. **15** Und der Altarherd ist vier Ellen, und aus dem Altarherd heraus und aufwärts sind die vier Hörner.[a] **16** Und der Altarherd ist zwölf [Ellen] an Länge bei zwölf [Ellen] Breite,[b] quadratisch an seinen vier Seiten.[c] **17** Und der Einfassungssims ist vierzehn [Ellen] an Länge bei vierzehn [Ellen] Breite, auf seinen vier Seiten; und seine Umrandung ist eine halbe Elle, und sein Untersatz ist eine Elle ringsum.

Und seine Stufen gehen nach Osten."

18 Und er sagte dann zu mir: „Menschensohn, dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Dies sind die Satzungen des Altars an dem Tag, an dem er gemacht wird, um Ganzbrandopfer darauf zu opfern[d] und Blut darauf zu sprengen.'[e]

19 ‚Und du sollst den levitischen Priestern[f], die aus der Nachkommenschaft Ẓadoks sind,[g] denen, die sich mir nahen',[h] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚um für mich den Dienst zu verrichten, einen jungen Stier geben, den Sohn [der] Rinderherde, zum Sündopfer.[i] **20** Und du sollst etwas von seinem Blut nehmen und [es] an seine vier Hörner und an die vier Ecken des Einfassungssimses und an den Rand ringsum tun und ihn entsündigen[j] und Sühne für ihn leisten.[k] **21** Und du sollst den jungen Stier nehmen, das Sündopfer, und man soll ihn an dem bestimmten Ort des HAUSES, außerhalb des Heiligtums, verbrennen.[l] **22** Und am zweiten Tag wirst du einen Ziegenbock herzubringen, einen fehlerlosen, als ein Sündopfer; und sie sollen den Altar entsündigen, ebenso wie sie [ihn] mit dem jungen Stier entsündigten.'

23 ‚Wenn du das Entsündigen beendet hast, wirst du einen jungen Stier herzubringen, den Sohn [der] Rinderherde, einen fehlerlosen, und einen Widder von der Kleinviehherde, einen fehlerlosen. **24** Und du sollst sie herzubringen vor Jehova, und die Priester sollen Salz auf sie werfen und sie als Ganzbrandopfer Jehova opfern.[a] **25** Sieben Tage lang wirst du einen Ziegenbock als ein Sündopfer für den Tag darbieten;[b] und einen jungen Stier, den Sohn [der] Rinderherde, und einen Widder aus der Kleinviehherde, vollkommene, werden sie darbieten. **26** Sieben Tage lang werden sie Sühne leisten[c] für den Altar, und sie sollen ihn reinigen und ihn einweihen. **27** Und sie werden die Tage vollenden. Und es soll geschehen am achten Tag[d] und fernerhin, daß die Priester auf dem Altar eure Ganzbrandopfer und eure Gemeinschaftsschlachtopfer darbieten werden; und ich werde gewiß Wohlgefallen an euch haben'[e] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova."

44 Und er brachte mich dann zurück auf dem Weg des Tores des Heiligtums, des äußeren, das nach Osten sah,[f] und es war verschlossen.[g] **2** Dann sprach Jehova zu mir: „Was dieses Tor betrifft, verschlossen wird es bleiben. Es wird nicht geöffnet werden, und keiner, der nur ein Mensch ist, wird durch dasselbe eintreten; denn Jehova selbst, der Gott Israels,[h] ist durch dasselbe hereingekommen, und es soll verschlossen bleiben. **3** Der Vorsteher[i] jedoch — als Vorsteher wird er selbst darin sitzen, um Brot zu essen vor Jehova.[j] Auf dem Weg der Vorhalle des Tores wird er hereinkommen, und auf ihrem Weg wird er hinausgehen."[k]

4 Und er brachte mich nun auf dem Weg des Nordtores vor das HAUS, damit ich sehen könnte, und siehe, die Herrlichkeit Jehovas hatte das Haus Jehovas erfüllt.[l] Und ich fiel dann auf mein Angesicht.[m] **5** Da sagte Jehova zu mir: „Menschensohn, richte dein Herz [darauf],[n] und sieh

KAP. 43

a 2Mo 27:2
Off 9:13
b 2Ch 4:1
c 2Mo 38:1
d 2Mo 40:29
e 3Mo 1:5
3Mo 8:19
Hes 45:19
f Jes 61:6
Jer 33:18
1Pe 2:5
g Hes 40:46
Hes 44:15
Hes 48:11
h 4Mo 16:40
i 2Mo 29:10
3Mo 8:14
Heb 7:27
j 2Mo 29:36
3Mo 4:26
k 3Mo 8:15
3Mo 16:19
Heb 9:23
l 2Mo 29:14
3Mo 8:17
Heb 13:11

2. Spalte

a 3Mo 2:13
b 2Mo 29:35
c 3Mo 8:34
d 3Mo 9:1
e Hi 42:8
Hes 20:40
Rö 12:1
1Pe 2:5

KAP. 44

f Hes 43:1
g Hes 46:1
h 2Mo 24:10
Hes 43:2
i Ps 45:16
Jes 32:1
j 1Mo 31:54
5Mo 12:7
1Ko 10:18
k Hes 40:9
Hes 46:2
l Jes 6:3
Hes 3:23
Hes 10:4
m 1Mo 17:3
Hes 1:28
n 5Mo 32:46
2Ch 11:16
Spr 24:32
Hes 40:4

mit deinen Augen, und mit deinen Ohren höre alles, was ich mit dir rede hinsichtlich all der Satzungen des Hauses Jehovas und hinsichtlich all seiner Gesetze, und du sollst dein Herz auf den Eingang des HAUSES samt allen Ausgängen des Heiligtums richten. **6** Und du sollst zur ‚Widerspenstigkeit'[a], zum Hause Israel, sagen: ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Es ist genug von euch wegen all eurer Abscheulichkeiten, o Haus Israel,[b] **7** wenn ihr die Ausländer unbeschnittenen Herzens und unbeschnittenen Fleisches hereinbringt,[c] damit sie in meinem Heiligtum seien, um es zu entweihen, ja mein Haus; wenn ihr mein Brot darbringt,[d] Fett[e] und Blut[f], während sie ständig meinen Bund brechen wegen all eurer Abscheulichkeiten.[g] **8** Ihr habt euch weder der Obliegenheiten meiner heiligen Dinge angenommen,[h] noch habt ihr jeweils [andere] angestellt, die sich meiner Obliegenheiten in meinem Heiligtum für euch annehmen.'"[i]

9 ‚Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Kein Ausländer, unbeschnittenen Herzens und unbeschnittenen Fleisches, darf in mein Heiligtum kommen, das heißt irgendein Ausländer, der inmitten der Söhne Israels ist.'"[j]

10 ‚Was aber die Leviten betrifft, die sich weit von mir entfernten,[k] als Israel, das von mir abirrte, seinen mistigen Götzen nachirrte, sie sollen auch ihre Vergehung tragen.[l] **11** Und in meinem Heiligtum sollen sie Diener werden an Aufsichtsposten über die Tore des HAUSES und Diener im HAUS.[m] Sie selbst werden das Ganzbrandopfer und das Schlachtopfer für das Volk schlachten,[n] und sie selbst werden vor ihnen stehen, um ihnen zu dienen.[o] **12** Darum, daß sie ihnen vor ihren mistigen Götzen ständig gedient haben[p] und dem Hause Israel eine zur Vergehung [führende] Ursache zum Straucheln geworden sind,[q] darum habe ich meine Hand gegen sie erhoben', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚und sie sollen ihre Vergehung tragen. **13** Und sie werden sich mir nicht nahen, um mir als Priester zu dienen oder um sich irgendwelchen meiner heiligen Dinge zu nahen, den hochheiligen Dingen,[r] und sie sollen ihre Demütigung und ihre Abscheulichkeiten tragen, die sie taten.[s] **14** Und ich werde sie gewiß zu solchen machen, die sich der Obliegenheiten des HAUSES hinsichtlich all seines Dienstes und hinsichtlich all dessen, was darin getan werden sollte, annehmen.'[t]

15 ‚Und was die levitischen Priester[u] betrifft, die Söhne Zadoks[v], die sich der Obliegenheiten meines Heiligtums annahmen, als die Söhne Israels von mir abirrten,[w] sie selbst werden sich mir nahen, um für mich den Dienst zu verrichten, und sie sollen vor mir stehen,[x] um mir Fett[y] und das Blut darzubringen'[z] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova. **16** ‚Sie sind es, die in mein Heiligtum kommen werden,[a] und sie selbst werden sich meinem Tisch nahen, um für mich den Dienst zu verrichten,[b] und sie sollen sich der Obliegenheiten mir gegenüber annehmen.[c]

17 Und es soll geschehen, wenn sie in die Tore des inneren Vorhofs kommen, daß sie leinene Kleider tragen sollten, und keine Wolle sollte auf sie kommen, wenn sie in den Toren des inneren Vorhofs und drinnen den Dienst verrichten.[d] **18** Leinener Kopfschmuck sollte sich auf ihrem Haupt befinden,[e] und leinene Beinkleider sollten sich an ihren Hüften befinden.[f] Sie sollten sich nicht gürten mit [etwas, was] Schweiß [verursacht]. **19** Und wenn sie in den äußeren Vorhof hinausgehen, [ja] in den äußeren Vorhof zum Volk, sollten sie ihre Kleider abstreifen, in denen sie den Dienst verrichtet haben,[g] und sie sollen

KAP. 44

a 5Mo 31:27 Jes 1:20 Jes 30:9 Hes 2:5
b Hes 45:9 1Pe 4:3
c 3Mo 22:25 Apg 21:28
d 3Mo 21:6 Mal 1:7
e 3Mo 3:16
f 3Mo 17:11
g 3Mo 26:15 5Mo 31:16 Jer 11:10 Heb 8:9
h 3Mo 22:2 4Mo 18:3 Apg 7:53
i 1Ch 23:32
j Ps 50:16 Joel 3:17 Sach 14:21
k 2Kö 23:8 2Ch 29:5 Ne 9:34 Jer 23:11 Hes 8:12
l Hes 48:11
m 1Ch 26:1
n 2Ch 29:34
o 4Mo 16:9
p Hes 6:13

2. Spalte

a Jes 9:16 Mal 2:8
b 5Mo 32:40 Ps 106:26
c 4Mo 18:3 2Kö 23:9
d Hes 32:30
e 4Mo 18:4 1Ch 23:28 1Ch 23:32
f Hes 40:46 Hes 43:19
g 1Kö 2:35
h Hes 44:10 Hes 48:11
i 5Mo 10:8 Hes 43:19
j 3Mo 3:16
k 3Mo 17:6
l Off 1:6
m Hes 41:22 Mal 1:7
n 4Mo 18:7
o 2Mo 28:39 2Mo 39:27 3Mo 16:4 Off 19:8
p 2Mo 28:40 2Mo 39:28
q 2Mo 28:42
r 3Mo 6:10 Hes 42:14

sie in den heiligen Speiseräumen niederlegen[a] und andere Kleider anziehen, damit sie nicht das Volk mit ihren Kleidern heiligen.[b] **20** Und ihr Haupt sollten sie nicht kahlscheren,[c] und das Haar des Hauptes sollten sie nicht lose tragen. Sie sollten auf jeden Fall [das Haar] ihres Hauptes stutzen.[d] **21** Und keinen Wein sollten irgendwelche Priester trinken, wenn sie in den inneren Vorhof kommen.[e] **22** Und keine Witwe oder Geschiedene sollten sie sich zur Frau nehmen,[f] sondern Jungfrauen von den Nachkommen des Hauses Israel[g] oder die Witwe, die die Witwe eines Priesters geworden ist, mögen sie nehmen.'

23 ‚Und mein Volk sollten sie über den Unterschied zwischen Heiligem und Nichtheiligem unterweisen; und den Unterschied zwischen Unreinem und Reinem sollten sie es wissen lassen.[h] **24** Und in einem Rechtsfall sollten sie selbst dastehen, um zu richten;[i] nach meinen richterlichen Entscheidungen sollen sie ihn dann richterlich entscheiden.[j] Und meine Gesetze und meine Satzungen hinsichtlich all meiner Festzeiten[k] sollten sie halten, und meine Sabbate sollten sie heiligen.[l] **25** Und zu einem toten Menschen sollte er nicht kommen, sich zu verunreinigen, doch wegen Vater oder Mutter oder wegen Sohn oder Tochter [oder] wegen eines Bruders oder einer Schwester, die keines Ehemanns geworden ist, dürfen sie sich verunreinigen.[m] **26** Und nach seiner Reinigung sollte man sieben Tage für ihn abzählen.[n] **27** Und an dem Tag, an dem er an die heilige Stätte, in den inneren Vorhof, hineingeht, um an der heiligen Stätte den Dienst zu verrichten, sollte er sein Sündopfer darbringen'[o] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

28 ‚Und es soll ihnen zum Erbe werden: Ich bin ihr Erbe.[p] Und kein Besitztum solltet ihr ihnen in Israel geben: Ich bin ihr Besitztum. **29** Das Getreideopfer und das Sündopfer und das Schuldopfer — sie sind es, die sie essen werden.[a] Und alles geweihte Gut in Israel — ihnen wird es zuteil werden.[b] **30** Und die Erstlinge aller ersten reifen Früchte von allem und jeder Beitrag aller Art aus all euren Beiträgen — den Priestern wird es gehören;[c] und die ersten Früchte eures verschiedenen Schrotmehls solltet ihr dem Priester geben,[d] um zu veranlassen, daß Segen auf deinem Haus ruht.[e] **31** Keinen [bereits] toten Körper und kein zerrissenes von den fliegenden Geschöpfen oder von den Tieren sollten die Priester essen.'[f]

45 ‚Und wenn ihr das Land durch das Los als Erbe zuteilt,[g] solltet ihr Jehova einen Beitrag darbieten,[h] einen heiligen Teil vom Land;[i] was die Länge betrifft: fünfundzwanzigtausend [Ellen] an Länge, und was die Breite betrifft: zehntausend.[j] Es wird ein heiliger Anteil in all seinen Grenzen sein ringsum. **2** Davon werden für die heilige Stätte fünfhundert bei fünfhundert sein, quadratisch gemacht ringsum;[k] und fünfzig Ellen wird sie auf jeder Seite als Weidegrund haben.[l] **3** Und von diesem Maß solltest du die Länge von fünfundzwanzigtausend und die Breite von zehntausend abmessen, und darin wird dann das Heiligtum sein, etwas Hochheiliges.[m] **4** Als heiliger Teil vom Land wird es für die Priester selbst werden,[n] die Diener des Heiligtums, diejenigen, die sich nahen, um für Jehova den Dienst zu verrichten.[o] Und für sie soll es ein Platz für Häuser werden und eine heilige Stätte für das Heiligtum.

5 Es wird fünfundzwanzigtausend an Länge und zehntausend an Breite sein.[p] Es wird den Leviten zuteil werden, den Dienern des Hauses. Als Besitztum werden sie zwanzig Speiseräume haben.[q]

6 Und als das Besitztum der Stadt werdet ihr fünftausend an Breite und eine Länge von fünf-

KAP. 44

a Hes 42:13
b 2Mo 30:29
3Mo 6:27
c 3Mo 21:5
5Mo 14:1
d 1Ko 11:14
e 3Mo 10:9
Luk 1:15
f 3Mo 21:7
g 3Mo 21:14
h 3Mo 10:10
Hes 22:26
Mal 2:7
i 5Mo 17:9
j 1Ch 23:4
2Ch 19:8
k 3Mo 23:2
l Jes 58:13
Hes 22:26
m 3Mo 21:2
n 4Mo 19:12
o 3Mo 4:3
3Mo 8:14
p 4Mo 18:20
5Mo 10:9
5Mo 18:1
Jos 13:14
Jos 13:33
Hes 45:4

2. Spalte

a 3Mo 2:3
3Mo 6:18
3Mo 7:6
1Ko 9:13
Heb 13:10
b 3Mo 27:21
4Mo 18:14
c 2Mo 23:19
4Mo 3:13
4Mo 18:12
4Mo 18:27
5Mo 18:4
2Ch 31:4
2Ch 31:10
Ne 10:35
d 4Mo 15:20
Ne 10:37
e Spr 3:9
Mal 3:10
f 2Mo 22:31
3Mo 22:8
5Mo 14:21

KAP. 45

g Jos 14:2
Hes 47:22
h Spr 3:9
Hes 48:8
i Hes 48:20
j Hes 48:9
k Hes 42:20
l Jos 21:2
m Hes 48:10
n Hes 48:11
o 4Mo 16:5
Hes 40:46
Hes 43:19
p Hes 48:10
Hes 48:13
q 1Ch 9:26
Hes 40:17

undzwanzigtausend geben, genau dem heiligen Beitrag entsprechend.[a] Dem ganzen Hause Israel wird es gehören.

7 Und für den Vorsteher wird auf dieser Seite und auf jener Seite des heiligen Beitrags[b] und des Besitztums der Stadt, neben dem heiligen Beitrag und neben dem Besitztum der Stadt, etwas auf der Westseite westwärts und etwas auf der Ostseite ostwärts sein. Und die Länge wird genau wie einer der Anteile sein, von der westlichen Grenze zur östlichen Grenze.[c] **8** Was das Land betrifft, es wird ihm zu einem Besitztum werden in Israel. Und nicht mehr werden meine Vorsteher mein Volk schlecht behandeln,[d] und das Land werden sie dem Hause Israel im Hinblick auf seine Stämme geben.'[e]

9 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Das ist genug von euch, o Vorsteher Israels![f]

‚Entfernt die Gewalttat und die Verheerung,[g] und übt Recht und Gerechtigkeit.[h] Hebt eure Enteignungen von meinem Volk auf'[i] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova. **10** ‚Genaue Waage und ein genaues Epha und ein genaues Bath-Maß solltet ihr dann haben.[j] **11** Was das Epha und das Bath-Maß betrifft, es sollte nur e i n e festgesetzte Menge geben, so daß das Bath ein Zehntel eines Homers faßt und das Zehntel des Homers ein Epha;[k] nach dem Homer sollte seine geforderte Menge sein. **12** Und der Schekel[l] ist zwanzig Gera.[m] Zwanzig Schekel, fünfundzwanzig Schekel, fünfzehn Schekel sollten sich als die Maneh für euch erweisen.'

13 ‚Dies ist der Beitrag, den ihr darbieten solltet, der sechste Teil des Ephas von dem Homer Weizen und der sechste Teil des Ephas von dem Homer Gerste; **14** und was die bestimmte Zuwendung des Öls betrifft, da ist das Bath-Maß Öl. Das Bath ist ein Zehntel vom Kor. Zehn Bath sind ein Homer; denn zehn Bath sind ein Homer. **15** Und ein Schaf von der Kleinviehherde, von zweihundert vom Viehbestand Israels,[a] zum Getreideopfer[b] und zum Ganzbrandopfer[c] und zu den Gemeinschaftsschlachtopfern[d], um Sühne für sie zu leisten'[e] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

16 ‚Was das ganze Volk des Landes betrifft, sie werden verantwortlich sein für diesen Beitrag[f] an den Vorsteher in Israel.[g] **17** Und dem Vorsteher[h] werden die Ganzbrandopfer[i] und das Getreideopfer[j] und das Trankopfer[k] während der Feste[l] und während der Neumonde[m] und während der Sabbate[n] obliegen, während aller Festzeiten des Hauses Israel.[o] Er wird es sein, der das Sündopfer und das Getreideopfer und das Ganzbrandopfer und die Gemeinschaftsschlachtopfer beschaffen soll, um Sühne zu leisten zugunsten des Hauses Israel.'

18 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Im ersten [Monat], am ersten [Tag] des Monats, solltest du einen jungen Stier nehmen, einen Sohn [der] Rinderherde, einen fehlerlosen,[p] und du sollst das Heiligtum entsündigen.[q] **19** Und der Priester soll etwas von dem Blut des Sündopfers nehmen und es an den Türpfosten[r] des HAUSES und an die vier Ecken des Einfassungssimses tun, der zum Altar gehört,[s] und an den Türpfosten des Tores des inneren Vorhofs. **20** Und so wirst du tun am siebten [Tag] im Monat wegen irgendeines Menschen, der einen Fehler begeht,[t] und wegen irgendeines Unerfahrenen; und ihr sollt Sühne leisten für das HAUS.[u]

21 Im ersten [Monat], am vierzehnten Tag des Monats, sollte für euch das Passah stattfinden.[v] Zum siebentägigen Fest sollten ungesäuerte Brote gegessen werden.[w] **22** Und an jenem Tag soll der Vorsteher zu seinen eigenen Gunsten und zugunsten des ganzen Volkes des Landes einen jungen

KAP. 45

a Hes 48:15
b Hes 46:16
c Hes 48:21
d Spr 28:16
Jes 32:1
Jes 60:17
Jer 22:17
Jer 23:5
Hes 22:27
Hes 46:18
Mi 3:1
e Jos 11:23
f Hes 44:6
g Ne 5:10
Ps 82:2
Jes 1:17
h Jer 22:3
Mi 6:8
Sach 8:16
i Hi 24:2
Mi 2:2
j 3Mo 19:36
Spr 11:1
Spr 16:11
Spr 20:10
Am 8:5
Mi 6:11
k 2Mo 16:36
l 2Mo 30:13
3Mo 27:25
m 4Mo 3:47

2. Spalte

a Spr 3:9
b 3Mo 2:1
c 3Mo 1:10
d 3Mo 3:1
e 3Mo 1:4
3Mo 6:30
Heb 9:22
f 2Mo 30:14
g Jes 16:1
h Hes 45:22
i 1Ch 16:2
2Ch 30:24
j 1Kö 8:64
k Esr 6:9
l 2Ch 35:7
m 2Ch 8:13
2Ch 31:3
n Jes 66:23
o 3Mo 23:2
p 3Mo 22:20
q 3Mo 16:16
Hes 43:26
r Hes 41:21
Hes 46:2
s Hes 43:20
t 3Mo 4:27
Ps 19:12
u 3Mo 16:20
v 3Mo 23:5
4Mo 9:2
4Mo 28:16
5Mo 16:1
w 2Mo 12:18
3Mo 23:6

Stier zum Sündopfer[a] beschaffen. **23** Und für die sieben Tage des Festes[b] sollte er als ein Ganzbrandopfer für Jehova sieben junge Stiere und sieben Widder beschaffen, fehlerlose, jeden Tag der sieben Tage,[c] und als ein Sündopfer einen Ziegenbock täglich.[d] **24** Und als ein Getreideopfer sollte er ein Epha zu dem jungen Stier und ein Epha zu dem Widder beschaffen, und was Öl betrifft, ein Hin zu dem Epha.[e]

25 Im siebten [Monat], am fünfzehnten Tag des Monats, während des Festes,[f] sollte er das gleiche wie diese für die sieben Tage[g] beschaffen, das gleiche wie das Sündopfer, wie das Ganzbrandopfer und wie das Getreideopfer und wie das Öl.'"

46 „Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Was das Tor des inneren Vorhofs betrifft, das nach Osten sieht:[h] Es sollte für die sechs Werktage[i] verschlossen bleiben,[j] und am Sabbattag sollte es geöffnet werden, und am Tag des Neumonds sollte es geöffnet werden.[k] **2** Und der Vorsteher soll auf dem Weg der Vorhalle des Tores von außen hereinkommen[l] und sich an den Türpfosten des Tores[m] stellen; und die Priester sollen sein Ganzbrandopfer und seine Gemeinschaftsschlachtopfer darbieten, und er soll sich auf der Schwelle des Tores niederbeugen,[n] und er soll hinausgehen, das Tor aber sollte bis zum Abend nicht geschlossen werden. **3** Und das Volk des Landes soll sich niederbeugen am Eingang jenes Tores an den Sabbaten und an den Neumonden vor Jehova.[o]

4 Und das Ganzbrandopfer, das der Vorsteher Jehova am Sabbattag darbringen sollte, sollte aus sechs fehlerlosen männlichen Lämmern und einem fehlerlosen Widder bestehen[p] **5** und als Getreideopfer ein Epha zum Widder[q] und zu den männlichen Lämmern ein Getreideopfer, wie er [es] zu geben vermag,[a] und was Öl betrifft, ein Hin zu dem Epha.[b] **6** Und am Tag des Neumonds[c] sollte ein junger Stier dasein, der Sohn [der] Rinderherde, ein fehlerloser, und sechs männliche Lämmer und ein Widder; als fehlerlose sollten sie sich erweisen.[d] **7** Und ein Epha zu dem jungen Stier und ein Epha zum Widder sollte er als ein Getreideopfer darbieten und zu den männlichen Lämmern gemäß dem, was er aufbringen kann; und was Öl betrifft, ein Hin zu dem Epha.[e]

8 Und wenn der Vorsteher[f] hereinkommt, sollte er auf dem Weg der Vorhalle des Tores hereinkommen, und auf ihrem Weg sollte er hinausgehen.[g] **9** Und wenn das Volk des Landes in den Festzeiten vor Jehova hereinkommt,[h] sollte der, der auf dem Weg des Nordtores[i] hereinkommt, um sich niederzubeugen, auf dem Weg des Südtores[j] hinausgehen; und der, der auf dem Weg des Südtores hereinkommt, sollte auf dem Weg des Tores nach Norden hinausgehen. Keiner sollte auf dem Weg des Tores zurückgehen, durch das er hereingekommen ist, denn er sollte gerade vor sich her hinausgehen. **10** Und was den Vorsteher in ihrer Mitte betrifft, wenn sie hereinkommen, sollte er hereinkommen; und wenn sie hinausgehen, sollte er hinausgehen.[k] **11** Und an den Festen[l] und in den Festzeiten sollte das Getreideopfer wirklich ein Epha zu dem jungen Stier und ein Epha zum Widder sein und zu den männlichen Lämmern, wie er [es] zu geben vermag; und was Öl betrifft, ein Hin zu dem Epha.[m]

12 Und falls der Vorsteher als freiwillige Gabe ein Ganzbrandopfer beschaffen sollte[n] oder Gemeinschaftsschlachtopfer als freiwillige Gabe für Jehova, soll man ihm das Tor öffnen, das nach Osten sieht,[o] und er soll sein Ganzbrandopfer und seine Gemeinschaftsschlachtopfer beschaffen,

KAP. 45

a 3Mo 4:14
b 3Mo 23:8
c Hi 42:8
d 4Mo 28:15
e Hes 46:5
f 3Mo 23:34 2Ch 5:3
g 4Mo 29:12 5Mo 16:13 2Ch 7:8 Sach 14:16

KAP. 46

h Hes 40:32
i 2Mo 20:9
j Hes 44:2
k Ps 81:3 Jes 66:23
l Hes 44:3
m Hes 41:21
n 2Ch 29:29
o Jes 66:23 Luk 1:10
p 4Mo 28:9 Hes 45:17
q 4Mo 28:12 Hes 45:24

2. Spalte

a 5Mo 16:17
b 3Mo 14:21 Hes 46:11
c Am 8:5
d 1Ch 23:31
e 2Mo 16:36 Hes 45:24
f Hes 45:16 Hes 45:22
g Hes 46:2
h 2Mo 23:14 5Mo 16:16
i Hes 40:20
j Hes 40:24
k 2Ch 7:4
l 3Mo 23:2 4Mo 29:1 5Mo 16:10
m Hes 45:24 Hes 46:7
n 3Mo 1:3 1Kö 3:4
o Hes 46:1

so wie er es am Sabbattag tut.[a] Und er soll hinausgehen, und man soll das Tor, nachdem er hinausgegangen ist, schließen.[b]

13 Und ein fehlerloses in seinem ersten Jahr [stehendes] männliches Lamm solltest du täglich als Ganzbrandopfer für Jehova beschaffen.[c] Morgen für Morgen solltest du es beschaffen. **14** Und als Getreideopfer solltest du dazu Morgen für Morgen das Sechstel eines Ephas beschaffen, und was Öl betrifft, das Drittel eines Hins zur Besprengung des Feinmehls.[d] Das Getreideopfer für Jehova ist eine auf unabsehbare Zeit dauernde Satzung, beständig. **15** Und sie sollen das männliche Lamm und das Getreideopfer und das Öl Morgen für Morgen beschaffen als ein beständiges Ganzbrandopfer.'

16 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Falls der Vorsteher jedem seiner Söhne als sein Erbe eine Gabe geben sollte, wird diese das Eigentum seiner Söhne werden. Sie ist ihr Erbbesitz. **17** Und falls er einem seiner Diener von seinem Erbteil eine Gabe geben sollte, so soll sie ihm gehören bis zum Jahr der Freiheit;[e] und sie soll an den Vorsteher zurückkommen. Nur sein Erbteil — bezüglich seiner Söhne — sollte ihnen selbst weiterhin gehören. **18** Und der Vorsteher sollte nichts von dem Erbteil des Volkes nehmen, um sie gewaltsam aus ihrem Besitztum zu vertreiben.[f] Von seinem eigenen Besitztum sollte er seinen Söhnen ein Erbe geben, damit mein Volk nicht zerstreut wird, jeder aus seinem Besitztum.'"[g]

19 Und er brachte mich dann durch den Zugangsweg,[h] der an der Seite des Tores war, hinein zu den heiligen Speiseräumen, denen, die den Priestern gehörten [und] die nach Norden sahen,[i] und siehe, da war ein Ort auf beiden Hinterseiten gegen Westen. **20** Und er sagte dann zu mir: „Das ist der Ort, wo die Priester das Schuldopfer und das Sündopfer[a] kochen werden[b] [und] wo sie das Getreideopfer backen werden,[c] um nichts in den äußeren Vorhof hinauszubringen, um das Volk zu heiligen."[d]

21 Und er brachte mich dann in den äußeren Vorhof hinaus und ließ mich zu den vier Eckpfosten des Vorhofs hindurchgehen, und siehe, da war ein Vorhof an [diesem] Eckpfosten des Vorhofs, ein Vorhof an [jenem] Eckpfosten des Vorhofs. **22** An den vier Eckpfosten des Vorhofs, da waren kleine Vorhöfe, vierzig [Ellen] an Länge und dreißig an Breite. Alle vier mit Eckbauten hatten dasselbe Maß. **23** Und da war eine Reihe rings um sie her, rings um alle vier, und Kochstellen[e] waren angelegt unterhalb der Reihen ringsum. **24** Dann sprach er zu mir: „Dies sind die Häuser derer, die das Kochen besorgen, wo die Diener des HAUSES das Schlachtopfer des Volkes kochen."[f]

47 Und nach und nach brachte er mich zum Eingang des HAUSES[g] zurück, und siehe, Wasser[h] kam hervor unter der Schwelle des HAUSES nach Osten zu,[i] denn die Vorderseite des HAUSES war nach Osten hin. Und das Wasser kam herab von unterhalb, von der rechten Seite des HAUSES, südlich vom Altar.

2 Und er führte mich nach und nach auf dem Weg des Nordtores[j] hinaus und nahm mich auf dem Weg außen herum mit zum äußeren Tor, das nach Osten sieht,[k] und siehe, Wasser[l] rieselte von der rechten Seite her.

3 Als der Mann ostwärts hinausging mit einer Meßschnur in seiner Hand,[m] ging er auch daran, an Ellen tausend zu messen und mich durchs Wasser gehen zu lassen, Wasser [bis] an die Knöchel.

4 Und er fuhr fort, tausend zu messen, und ließ mich dann durchs Wasser gehen, Wasser [bis] an die Knie.

KAP. 46

a Hes 45:17

b Hes 46:2

c 2Mo 29:38
4Mo 28:3

d 4Mo 28:5

e 3Mo 25:10

f 1Kö 21:19
Hes 22:27

g Hes 34:5

h Hes 42:9

i Hes 42:1

2. Spalte

a Hes 44:29

b 2Mo 29:31
2Ch 35:13

c 3Mo 2:4
3Mo 2:5

d Hes 44:19

e 1Sa 2:13

f 2Ch 35:13
Hes 46:20

KAP. 47

g Hes 41:2

h Jer 2:13
Sach 13:1
Sach 14:8

i Hes 43:4
Off 22:1

j Hes 40:20

k Hes 40:6
Hes 44:2

l Off 22:1

m Hes 40:3
Off 21:15

Und er fuhr fort, tausend zu messen, und ließ mich nun hindurchgehen — Wasser [bis] an die Hüften.

5 Und er fuhr fort, tausend zu messen. Es war ein Wildbach, den ich nicht zu durchschreiten vermochte, denn das Wasser war hoch geworden, Wasser [zum] Schwimmen, ein Wildbach, den man nicht durchschreiten konnte.

6 Darauf sprach er zu mir: „Hast du [dies] gesehen, o Menschensohn?"

Dann ließ er mich gehen und ließ mich [an] das Ufer des Wildbachs zurückkehren. **7** Als ich zurückkam, siehe, [da standen] am Ufer des Wildbachs sehr viele Bäume auf dieser Seite und auf jener Seite.[a] **8** Und er sprach weiter zu mir: „Dieses Wasser fließt in die östliche Gegend und soll durch die Araba[b] hinabfließen. Und es soll ins Meer gelangen.[c] Da es in das Meer selbst hinausgeführt wird,[d] so wird [dessen] Wasser tatsächlich geheilt. **9** Und es soll geschehen, daß jede lebende Seele, die da wimmelt,[e] an jedem Ort, wohin der Wildbach von doppelter Größe kommt, Leben bekommen wird. Und es soll geschehen, daß sehr viele Fische dasein werden, denn dorthin wird dieses Wasser zweifellos kommen, und das [Wasser des Meeres] wird geheilt werden,[f] und alles wird leben, wohin der Wildbach kommt.

10 Und es soll geschehen, daß Fischer tatsächlich daran stehen werden von En-Gedi[g] selbst bis nach En-Eglajim. Einen Trockenplatz für Schleppnetze wird es geben. Nach ihren Arten werden ihre Fische sein, wie die Fische des Großen Meeres[h], sehr viele.

11 Da sind seine sumpfigen Stellen und seine Tümpel, und sie werden nicht geheilt werden.[i] [Dem] Salz werden sie sicherlich übergeben werden.[j]

12 Und längs des Wildbachs, seinem Ufer entlang auf dieser Seite und auf jener Seite, werden alle Arten von Bäumen zur Speise emporkommen.[a] Ihr Laub wird nicht welken,[b] noch wird ihr Fruchtertrag verzehrt werden.[c] In ihren Monaten werden sie neue Frucht tragen, denn das Wasser für sie — es kommt aus dem Heiligtum selbst hervor.[d] Und ihr Fruchtertrag wird zur Speise dienen und ihr Laub zur Heilung."[e]

13 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: „Dies ist das Gebiet, das ihr euch zum Erbe als das Land für die zwölf Stämme Israels zuweisen werdet, mit zwei Feldstücken für Joseph.[f] **14** Und ihr sollt es erben, jeder das gleiche wie sein Bruder, über welches [Land] ich meine Hand [in einem Eid] erhoben habe,[g] [es] euren Vorvätern zu geben;[h] und dieses Land soll euch [durchs Los] als Erbe zufallen.[i]

15 Und dies ist die Grenze des Landes nach der Nordseite, vom Großen Meer an auf dem Weg nach Hethlon,[j] wenn man nach Zedad[k] kommt, **16** Hamath[l], Berotha[m], Sibrajim, das zwischen der Grenze von Damaskus[n] und der Grenze von Hamath ist; Hazer-Hattichon, das zur Grenze von Hauran[o] hin [liegt]. **17** Und es soll sich erweisen, daß die Grenze vom Meer her Hazar-Enon[p] ist, die Grenze von Damaskus und nördlich — nordwärts, und die Grenze von Hamath.[q] Dies ist die Nordseite.

18 Und die Ostseite ist von [der Stelle] zwischen Hauran[r] und Damaskus[s] und zwischen Gilead[t] und dem Land Israel; der Jordan[u], von der Grenze bis zum östlichen Meer solltet ihr messen. Das ist die Ostseite.

19 Und die Südseite ist gegen Süden, von Tamar[v] bis zu den Wassern von Meribath-Kadesch,[w] dem Wildbachtal[x] bis zum Großen Meer. Dies ist die Seite gegen Süden, zum Negeb hin.

20 Und die Westseite ist das Große Meer, von der Grenze geradewegs vorwärts bis zum Eingang

KAP. 47

a Off 22:2
b 5Mo 4:49
c Jos 3:16
d Hes 47:18
Sach 14:8
e 1Mo 1:20
f Ps 103:3
g Jos 15:62
2Ch 20:2
h 4Mo 34:6
Jos 23:4
Hes 48:28
i Heb 10:26
Off 22:11
j 5Mo 29:23
Ps 107:34
Jer 17:6

2. Spalte

a Hes 47:7
b Ps 1:3
c Jer 17:8
d Hes 47:1
Off 22:1
e Off 22:2
f 1Mo 48:5
1Ch 5:1
Hes 48:5
g 1Mo 26:3
4Mo 14:16
h 1Mo 28:13
Hes 20:42
i Spr 16:33
Hes 48:29
j Hes 48:1
k 4Mo 34:8
l 4Mo 13:21
m 2Sa 8:8
n 1Mo 14:15
o Hes 47:18
p 4Mo 34:9
q Hes 48:1
r Hes 47:16
s 2Sa 8:5
t 1Mo 31:23
4Mo 32:1
Ri 10:8
u 1Mo 13:10
v Hes 48:28
w 4Mo 20:13
5Mo 32:51
Ps 81:7
x 2Kö 24:7
Hes 48:28

nach Ḥamath.[a] Dies ist die Westseite."

21 „Und ihr sollt euch dieses Land zuteilen, den zwölf Stämmen Israels. **22** Und es soll geschehen, daß ihr es als Erbe euch selbst[b] und den ansässigen Fremdlingen durchs Los zuteilen solltet, die als Fremdlinge in eurer Mitte weilen,[c] die Väter von Söhnen geworden sind in eurer Mitte. Und sie sollen euch wie ein Einheimischer unter den Söhnen Israels werden. Mit euch wird ihnen [durchs Los] ein Erbe inmitten der Stämme Israels zufallen.[d] **23** Und es soll geschehen, in dem Stamm, bei dem der ansässige Fremdling als Fremdling wohnhaft geworden ist, dort solltet ihr ihm seinen Erbbesitz geben" ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

48 „Und dies sind die Namen der Stämme. Vom äußersten nördlichen Ende, an der Seite längs des Weges von Ḥethlon[e] bis zum Eingang nach Ḥamath,[f] Ḥazar-Ênan,[g] die Grenze von Damaskus nordwärts, an der Seite von Ḥamath; und er soll sicherlich einen östlichen Rand [und] den westlichen haben: Dan[h], ein [Teil]. **2** Und an der Grenze Dans, vom Ostrand bis zum Westrand: Ascher[i], einer. **3** Und an der Grenze Aschers, vom Ostrand selbst bis zum Westrand: Naphtali[j], einer. **4** Und an der Grenze Naphtalis, vom Ostrand bis zum Westrand: Manasse[k], einer. **5** Und an der Grenze Manasses, vom Ostrand bis zum Westrand: Ephraim[l], einer. **6** Und an der Grenze Ephraims, vom Ostrand selbst bis zum Westrand: Ruben[m], einer. **7** Und an der Grenze Rubens, vom Ostrand bis zum Westrand: Juda[n], einer. **8** Und an der Grenze Judas, vom Ostrand bis zum Westrand, sollte sicherlich der Beitrag, den ihr beisteuern solltet, fünfundzwanzigtausend [Ellen] in der Breite sein[o] und [die] Länge gemäß einem der Anteile vom Ostrand bis zum Westrand. Und das Heiligtum soll sich in seiner Mitte befinden.[a]

9 Was den Beitrag betrifft, den ihr für Jehova beisteuern solltet: [Die] Länge wird fünfundzwanzigtausend [Ellen] sein und [die] Breite zehntausend. **10** Und diese betreffend sollte sich der heilige Beitrag für die Priester erweisen,[b] nach Norden hin fünfundzwanzigtausend [Ellen] und nach Westen eine Breite von zehntausend und nach Osten eine Breite von zehntausend und nach Süden eine Länge von fünfundzwanzigtausend. Und das Heiligtum Jehovas soll sich mitten darin befinden.[c] **11** Es wird für die Priester sein, diejenigen, die geheiligt sind von den Söhnen Ẓadoks,[d] die sich der Obliegenheiten mir gegenüber annahmen, die nicht abirrten, als die Söhne Israels abirrten, so wie die Leviten abirrten.[e] **12** Und sie sollen schließlich einen Beitrag vom Beitrag des Landes als etwas Hochheiliges innehaben an der Grenze der Leviten.[f]

13 Und die Leviten sollten unmittelbar neben dem Gebiet der Priester fünfundzwanzigtausend [Ellen] an Länge und an Breite zehntausend haben,[g] wobei die ganze Länge fünfundzwanzigtausend ist und die Breite zehntausend.[h] **14** Und sie sollten nichts davon verkaufen, noch sollte einer einen Tausch vornehmen, noch sollte einer das Erlesenste des Landes [an andere] übergehen lassen; denn es ist etwas Heiliges für Jehova.[i]

15 Was die fünftausend [Ellen] betrifft, die an Breite neben den fünfundzwanzigtausend übrigbleiben, es ist etwas Nichtheiliges für die Stadt[j] zum Wohnort und zum Weidegrund. Und die Stadt soll schließlich mitten darin sein.[k] **16** Und dies sind die Maße [der Stadt]: der Nordrand

KAP. 47
a Jos 13:5; Hes 48:28
b Hes 47:13
c Rö 10:12; Gal 3:8; Off 7:9
d Kol 3:11

KAP. 48
e Hes 47:15
f 4Mo 34:8
g Hes 47:17
h 1Mo 30:6
i 1Mo 30:13; Jos 19:24
j 1Mo 30:8; Jos 19:32
k 1Mo 41:51; 1Mo 48:14; Jos 13:29
l 1Mo 48:5; Jos 16:5; Jos 17:17
m 1Mo 49:3
n 1Mo 29:35; Jos 15:1; Jos 19:9
o Hes 45:1

2. Spalte
a Off 21:3
b 4Mo 35:2; Jos 21:3; Hes 45:4
c Hes 48:8
d Hes 40:46; Hes 43:19; Hes 44:15
e Jer 23:11; Hes 22:26; Hes 44:10
f Hes 45:4
g 5Mo 12:19
h Hes 45:3
i 3Mo 27:21
j Hes 45:6
k Hes 48:35

viertausendfünfhundert [Ellen] und der Südrand viertausendfünfhundert und der Ostrand viertausendfünfhundert und der Westrand viertausendfünfhundert. **17** Und die Stadt soll einen Weidegrund[a] bekommen, nach Norden hin zweihundertfünfzig [Ellen] und nach Süden zweihundertfünfzig und nach Osten zweihundertfünfzig und nach Westen zweihundertfünfzig.

18 Und was an Länge übrigbleibt, wird genauso sein wie der heilige Beitrag:[b] zehntausend [Ellen] gegen Osten und zehntausend gegen Westen; und es soll sich erweisen, daß es genauso ist wie der heilige Beitrag, und sein Ertrag soll für diejenigen zum Brot werden, die der Stadt dienen.[c] **19** Und die, die der Stadt dienen aus allen Stämmen Israels, werden es bebauen.[d]

20 Der ganze Beitrag ist fünfundzwanzigtausend [Ellen] bei fünfundzwanzigtausend. Einen quadratischen Teil solltet ihr als den heiligen Beitrag beisteuern mit dem Besitz der Stadt.

21 Und was übriggelassen ist, wird dem Vorsteher[e] gehören, auf dieser Seite und auf jener Seite des heiligen Beitrags und des Besitzes der Stadt,[f] längs der fünfundzwanzigtausend [Ellen] [von] dem Beitrag bis zur Ostgrenze; und im Westen längs der fünfundzwanzigtausend [Ellen] bis zur Westgrenze.[g] Genau wie die Anteile [wird es] für den Vorsteher [sein]. Und der heilige Beitrag und das Heiligtum des HAUSES sollen sich mitten darin befinden.

22 Und was das Besitztum der Leviten und das Besitztum der Stadt betrifft, so sollte es sich zwischen dem befinden, was dem Vorsteher gehört. Zwischen der Grenze Judas[h] und der Grenze Benjamins sollte es dann dem Vorsteher gehören.

23 Und was die übrigen Stämme betrifft, vom Ostrand bis zum Westrand: Benjamin[a], ein [Teil]. **24** Und an der Grenze Benjamins, vom Ostrand bis zum Westrand: Simeon[b], einer. **25** Und an der Grenze Simeons, vom Ostrand bis zum Westrand: Issachar[c], einer. **26** Und an der Grenze Issachars, vom Ostrand bis zum Westrand: Sebulon[d], einer. **27** Und an der Grenze Sebulons, vom Ostrand bis zum Westrand: Gad[e], einer. **28** Und an der Grenze Gads, zum Südrand wird sie südwärts gehen; und die Grenze sei von Tamar[f] an zu den Wassern von Meribath-Kadesch[g], zum Wildbachtal[h], bis an das Große Meer[i].

29 Dies wird das Land sein, das ihr den Stämmen Israels [durchs Los] als Erbe zufallen lassen solltet,[j] und diese werden ihre Anteile sein" [k] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

30 „Und dies werden die Ausgänge der Stadt sein: Am Nordrand werden viertausendfünfhundert [Ellen das] Maß sein.[l]

31 Und die Tore der Stadt werden gemäß den Namen der Stämme Israels sein, drei Tore sind im Norden, das Tor Rubens, eines; das Tor Judas, eines; das Tor Levis, eines.

32 Und am Ostrand werden es viertausendfünfhundert [Ellen] sein und drei Tore, ja das Tor Josephs, eines; das Tor Benjamins, eines; das Tor Dans, eines.

33 Und der Südrand wird viertausendfünfhundert [Ellen] sein, was das Maß betrifft, mit drei Toren, das Tor Simeons, eines; das Tor Issachars, eines; das Tor Sebulons, eines.

34 Der Westrand wird viertausendfünfhundert [Ellen] sein, da sind drei Tore, das Tor Gads, eines; das Tor Aschers, eines; das Tor Naphtalis, eines.

35 Ringsum werden es achtzehntausend [Ellen] sein; und der Name der Stadt wird von [jenem] Tag an sein: Jehova selbst ist dort."[m]

KAP. 48

a Hes 45:2

b Hes 45:1

c 2Kö 25:3

d Hes 45:6

e Ps 45:16
Jes 32:1

f Hes 45:7

g Hes 48:8

h Hes 48:8

2. Spalte

a 1Mo 35:18
Jos 18:21

b 1Mo 49:5
Jos 19:1

c 1Mo 49:14
Jos 19:17

d 1Mo 49:13
Jos 19:10

e 1Mo 30:11
1Mo 49:19

f Hes 47:19

g 4Mo 20:13

h 1Mo 15:18

i Hes 47:15

j 4Mo 34:2
4Mo 34:13
Jos 14:2

k Hes 47:13

l Hes 48:16

m Jer 3:17
Joel 3:21
Sach 2:10

DANIEL

1 Im dritten Jahr des Königtums Jọjakims[a], des Königs von Juda, kam Nebukadnẹzar, der König von Babylon, nach Jerusalem und ging daran, es zu belagern.[b] **2** Im Laufe der Zeit gab Jehova Jọjakim, den König von Juda,[c] und einen Teil der Geräte[d] des Hauses des [wahren] Gottes in seine Hand, so daß er sie in das Land Schịnar[e], in das Haus seines Gottes brachte; und die Geräte brachte er in das Schatzhaus seines Gottes.[f]

3 Dann sprach der König zu Aschpenas, seinem obersten Hofbeamten[g], [man solle] einige von den Söhnen Israels und von den königlichen Nachkommen und von den Edlen[h] herbeibringen, **4** Kinder, die gar kein Gebrechen an sich hätten,[i] sondern [die] von gutem Aussehen wären und Einsicht hätten in alle Weisheit[j] und mit Kenntnissen vertraut wären und [die] Unterscheidungsvermögen hinsichtlich dessen hätten, was bekannt sei,[k] in denen auch die Fähigkeit wäre, im Palast des Königs zu stehen,[l] und [man solle] sie die Schrift und die Zunge der Chaldạer lehren. **5** Außerdem bestimmte ihnen der König eine tägliche Zuwendung von den Delikatessen[m] des Königs und von dem Wein, den er trank, ja daß man sie drei Jahre lang ernähre, damit sie am Ende derselben vor dem König stünden.

6 Nun waren da unter ihnen einige von den Söhnen Judas, Daniel[n], Hanạnja, Mịschaël und Asạrja.[o] **7** Und der oberste Hofbeamte ging daran, ihnen Namen zuzuweisen.[p] So wies er Daniel [den Namen] Beltschạzzar[q] zu, und Hanạnja: Schạdrach, und Mịschaël: Mẹschach, und Asạrja: Ạbednẹgo.[r]

8 Aber Daniel beschloß in seinem Herzen, sich mit den Delikatessen des Königs und mit dem Wein, den er trank, nicht zu verunreinigen[s]. Und er erbat sich vom obersten Hofbeamten wiederholt, daß er sich nicht verunreinigen müsse.[a] **9** Demgemäß ließ der [wahre] Gott den Daniel liebende Güte und Barmherzigkeit vor dem obersten Hofbeamten finden.[b] **10** Somit sprach der oberste Hofbeamte zu Daniel: „Ich bin in Furcht vor meinem Herrn, dem König, der eure Speise und euer Getränk bestimmt hat.[c] Warum denn sollte er sehen, daß euer Angesicht im Vergleich mit den Kindern, die gleichen Alters sind wie ihr, niedergeschlagen aussieht, und [warum] solltet ihr meinen Kopf vor dem König schuldig machen?" **11** Aber Daniel sagte zu dem Hüter, den der oberste Hofbeamte[d] über Daniel, Hanạnja, Mịschaël und Asạrja eingesetzt hatte: **12** „Mache bitte mit deinen Knechten zehn Tage lang die Probe, und man möge uns etwas Gemüse[e] geben, damit wir essen, und Wasser, damit wir trinken; **13** und unser Gesicht und das Gesicht der Kinder, die die Delikatessen des Königs essen, mögen vor dir erscheinen, und gemäß dem, was du siehst, tu mit deinen Knechten."

14 Schließlich hörte er auf sie hinsichtlich dieser Sache und machte zehn Tage lang mit ihnen die Probe. **15** Und am Ende von zehn Tagen erschien ihr Gesicht besser und fetter an Fleisch als alle Kinder, die die Delikatessen des Königs aßen.[f] **16** Daher fuhr der Hüter fort, ihre Delikatessen und den Wein, den sie trinken sollten, wegzunehmen und ihnen Gemüse zu geben.[g] **17** Und was diese Kinder betrifft, alle vier, ihnen gab der [wahre] Gott Erkenntnis und Einsicht in aller Schrift und Weisheit[h]; und Daniel selbst verstand sich auf alle Arten von Visionen und Träumen.[i]

18 Und am Ende der Tage, nach denen der König sie hereinzubringen geheißen hatte,[j] ging der oberste Hofbeamte auch daran, sie vor Nebukadnẹzar zu führen.

KAP. 1

a 2Ch 36:4
Jer 22:18
Jer 36:30
b 5Mo 28:49
2Kö 24:1
2Ch 36:6
c Ps 106:41
Jes 42:24
d 2Ch 36:7
Jer 27:19
e 1Mo 10:10
1Mo 11:2
f Esr 1:7
g Da 1:11
h 2Kö 20:18
Jes 39:7
i 2Sa 14:25
Hoh 4:7
j Pr 7:19
Da 1:20
Da 2:20
Da 5:11
k Da 1:17
l Spr 22:29
m 1Kö 4:22
Da 1:15
n Da 2:48
Da 5:13
Da 5:29
o Da 2:17
p 1Mo 41:45
2Kö 23:34
2Kö 24:17
q Da 4:8
Da 5:12
r Da 2:49
Da 3:12
Da 3:28
s 3Mo 11:4
3Mo 11:13
3Mo 17:12

2. Spalte

a 3Mo 11:47
Ps 119:2
Hes 4:13
b 1Kö 8:50
Ps 106:46
Spr 16:7
c Spr 29:25
d Da 1:3
e 1Mo 1:29
f Spr 10:22
g Da 1:12
h Ps 119:98
Spr 2:6
Pr 2:26
Jes 28:26
i 4Mo 12:6
Da 1:20
Da 4:9
Da 5:11
j Da 1:5

19 Und der König begann mit ihnen zu reden, und von ihnen allen wurde nicht einer gefunden wie Daniel, Ḥanan̲ja, Mischaël und Asa̲rja;[a] und sie standen fortan vor dem König.[b] **20** Und was jede Sache von Weisheit [und] Verständnis betrifft,[c] über die der König sie befragte, so fand er sie schließlich sogar zehnmal besser als alle Magie treibenden Priester[d] [und] die Beschwörer,[e] die in seinem ganzen königlichen Reich waren. **21** Und Daniel blieb bis zum ersten Jahr des Königs Cyrus.[f]

2 Und im zweiten Jahr des Königtums Nebukadnẹzars hatte Nebukadnẹzar Träume[g]; und sein Geist begann beunruhigt zu werden,[h] und selbst sein Schlaf war für ihn dahin. **2** Somit sprach der König, [man solle] die Magie treibenden Priester[i] und die Beschwörer und die Zauberer und die Chaldä̲er rufen, um dem König seine Träume mitzuteilen.[j] Und sie kamen dann herein und standen vor dem König. **3** Da sprach der König zu ihnen: „Da ist ein Traum, den ich gehabt habe, und mein Geist ist beunruhigt, den Traum zu wissen." **4** Darauf redeten die Chaldä̲er zum König in der aramä̲ischen Sprache[k]: „O König, lebe weiterhin, ja auf unabsehbare Zeiten.[l] Sag deinen Knechten, was der Traum ist, und wir werden die wahre Deutung anzeigen."[m]

5 Der König antwortete und sagte zu den Chaldä̲ern: „Das Wort ist von mir aus kundgetan: Wenn ihr mir den Traum und seine Deutung nicht bekanntgebt, so werdet ihr in Stücke gehauen werden,[n] und eure eigenen Häuser werden in öffentliche Aborte umgewandelt werden.[o] **6** Aber wenn ihr den Traum und seine Deutung anzeigen werdet, werdet ihr Gaben und ein Geschenk und große Würde von mir empfangen.[p] Darum zeigt mir den Traum selbst und seine Deutung an."

7 Sie antworteten zum zweiten Mal und sprachen: „Möge der König seinen Knechten sagen, was der Traum ist, und wir werden seine wahre Deutung anzeigen."

8 Der König antwortete und sagte: „In der Tat, ich weiß, daß ihr versucht, Zeit zu gewinnen, da ihr ja eingesehen habt, daß das Wort von mir aus kundgetan ist. **9** Denn wenn ihr mir den Traum selbst nicht bekanntgebt, ergeht dieses eine und einzige Urteil[a] über euch. Aber es ist ein lügnerisches und falsches Wort, das ihr vor mir zu sprechen übereingekommen seid,[b] bis die Zeit sich ändert. Daher teilt mir den Traum selbst mit, und ich werde wissen, daß ihr seine wahre Deutung anzeigen könnt."

10 Die Chaldä̲er antworteten vor dem König, und sie sprachen: „Es existiert kein Mensch auf dem trockenen Land, der die Sache des Königs anzuzeigen vermag, insofern als kein großer König oder Machthaber um eine Sache wie diese irgendeinen Magie treibenden Priester oder Beschwörer oder Chaldä̲er befragt hat. **11** Aber die Sache, die der König selbst fordert, ist schwierig, und es existiert sonst keiner, der sie vor dem König anzeigen kann, außer den Göttern,[c] deren eigene Wohnung gar nicht bei dem Fleisch existiert."[d]

12 Deswegen wurde der König selbst ärgerlich und ergrimmte sehr,[e] und er sprach, man solle alle Weisen Babylons vernichten.[f] **13** Und der Befehl selbst ging aus, und die Weisen waren daran, getötet zu werden; und man suchte Daniel und seine Gefährten, um sie zu töten.

14 Da wandte sich Daniel seinerseits mit Rat und verständigem Sinn[g] an Ạrjoch, den Obersten der Leibwache des Königs, der ausgegangen war, die Weisen Babylons zu töten. **15** Er antwortete und sagte zu Ạrjoch, dem Beamten des Königs: „Warum gibt es einen solch strengen Befehl von seiten des Königs?" Darauf gab Ạrjoch die Sache Daniel bekannt.[h] **16** Somit ging Daniel selbst hinein und

KAP. 1
a Da 1:6
b Spr 22:29
c Ps 119:100
Spr 4:7
Spr 4:8
d 2Mo 7:11
e Da 2:2
Da 4:7
Da 5:8
f Da 6:28
Da 10:1

KAP. 2
g 1Mo 40:5
h 1Mo 41:8
Da 4:5
i Da 1:20
j Jes 19:3
Jes 47:13
Da 2:10
Da 2:27
Da 4:7
Da 5:7
k Esr 4:7
Jes 36:11
l 1Sa 10:24
Ne 2:3
Da 3:9
m 1Mo 41:8
n Da 3:29
o 2Kö 10:27
Esr 6:11
p Da 2:48
Da 5:7
Da 5:16
Da 5:29

2. Spalte
a Da 2:5
b Spr 12:19
c Da 2:23
Da 2:28
Da 2:47
d 2Ch 6:18
e Spr 16:14
Spr 19:12
Spr 20:2
f Da 2:24
g Pr 10:4
h Da 2:9

erbat sich vom König, daß er ihm eigens dazu Zeit gäbe, dem König die wahre Deutung anzuzeigen.[a]

17 Danach ging Daniel in sein eigenes Haus; und Hananja, Mischaël und Asarja, seinen Gefährten, gab er die Sache bekannt, **18** daß auch [sie] von dem Gott des Himmels[b] Erbarmen[c] hinsichtlich dieses Geheimnisses erbitten sollten,[d] damit man Daniel und seine Gefährten nicht mit den übrigen der Weisen von Babylon vernichte.[e]

19 Dann wurde dem Daniel in einer nächtlichen Vision das Geheimnis geoffenbart.[f] Demzufolge segnete[g] Daniel selbst den Gott des Himmels. **20** Daniel antwortete und sprach: „Möge der Name Gottes gesegnet[h] werden von unabsehbarer Zeit ja bis auf unabsehbare Zeit, denn Weisheit und Macht — denn sie gehören ihm.[i] **21** Und er ändert Zeiten und Zeitabschnitte,[j] indem er Könige absetzt und Könige einsetzt,[k] den Weisen Weisheit gibt und Erkenntnis denen, die Unterscheidungsvermögen kennen.[l] **22** Er offenbart die tiefen Dinge und die verborgenen Dinge,[m] da er weiß, was im Finstern ist;[n] und bei ihm wohnt ja das Licht[o]. **23** Dich, o Gott meiner Vorväter, preise und lobe ich,[p] weil du mir Weisheit[q] und Macht gegeben hast. Und nun hast du mir bekanntgegeben, was wir von dir erbeten haben, denn du hast uns ja die Sache des Königs bekanntgegeben."[r]

24 Deswegen ging Daniel selbst zu Arjoch[s] hinein, den der König dazu bestellt hatte, die Weisen Babylons zu vernichten.[t] Er ging, und dies ist, was er zu ihm sagte: „Vernichte keinen der Weisen Babylons. Nimm mich mit hinein vor den König,[u] damit ich dem König die wahre Deutung anzeige."

25 Da nahm Arjoch in Eile Daniel mit hinein vor den König, und dies ist, was er zu ihm sprach: „Ich habe einen kräftigen Mann von den ins Exil Weggeführten[v] aus Juda gefunden, der dem König die wahre Deutung bekanntgeben kann." **26** Der König antwortete und sagte zu Daniel, dessen Name Beltschazzar[a] war: „Bist du sachkundig genug, mir den Traum, den ich gesehen habe, und seine Deutung[b] bekanntzugeben?" **27** Daniel antwortete vor dem König und sprach: „Das Geheimnis, das der König selbst fordert, können die Weisen, die Beschwörer, die Magie treibenden Priester [und] die Astrologen ihrerseits dem König nicht anzeigen.[c] **28** Aber es existiert ein Gott in den Himmeln, der ein Offenbarer von Geheimnissen ist,[d] und er hat König Nebukadnezar bekanntgegeben, was im Schlußteil der Tage[e] geschehen soll. Dein Traum und die Visionen deines Hauptes auf deinem Bett — es sind diese:

29 Was dich betrifft, o König, auf deinem Bett[f] stiegen deine eigenen Gedanken über das auf, was nach diesem geschehen soll, und ER, der Geheimnisse offenbart, hat dir bekanntgegeben, was geschehen soll.[g] **30** Und was mich betrifft, es wird mir dieses Geheimnis nicht durch irgendwelche Weisheit, die in mir mehr als in irgendwelchen anderen Lebenden vorhanden ist, geoffenbart,[h] außer zu dem Zweck, daß die Deutung dem König selbst bekanntgegeben werde und daß du die Gedanken deines Herzens kennen mögest.[i]

31 Du, o König, erblicktest dann, und siehe, ein gewisses riesenhaftes Bild. Dieses Bild, das groß und dessen Glanz außerordentlich war, stand vor dir, und sein Aussehen war schrecklich. **32** Was dieses Bild betrifft, sein Haupt war aus gutem Gold[j], seine Brust und seine Arme waren aus Silber[k], sein Bauch und seine Oberschenkel waren aus Kupfer[l], **33** seine Beine waren aus Eisen[m], seine Füße waren teils aus Eisen und teils aus geformtem Ton.[n] **34** Du schautest weiter, bis ein Stein herausge-

---

KAP. 2

a 1Mo 41:16
b Ps 115:3
Ps 115:16
c Ps 116:5
d Ps 50:15
Spr 3:5
Mat 18:19
e 1Mo 18:23
Mal 3:18
2Pe 2:9
f 4Mo 12:6
Hi 33:15
Ps 25:14
Da 2:28
1Ko 2:11
g Ps 50:15
Ps 145:10
h 1Ch 29:20
Ps 34:1
Ps 72:18
Ps 113:2
i 1Ch 29:11
Hi 12:13
Ps 147:5
Jer 32:18
j Jes 60:22
Da 7:25
Apg 1:7
k 1Sa 2:7
Ps 75:7
Spr 8:15
Jer 27:5
Da 4:17
l Spr 2:6
Pr 2:26
Eph 1:17
Jak 1:5
m Hi 12:22
Jer 33:3
1Ko 2:10
n Ps 139:12
Heb 4:13
o Ps 36:9
Ps 112:4
1Jo 1:5
p Ps 145:3
Da 2:28
q Pr 7:19
Da 1:17
r Am 3:7
s Da 2:15
t Da 2:12
u Da 1:19
Da 2:16
v Ne 7:6
Da 1:6
Da 6:13

2. Spalte

a Da 1:7
Da 4:8
Da 4:19
Da 5:12
b Da 4:18
Da 5:16
c Jes 47:12
Da 2:10
d 1Mo 40:8
Da 1:17
e Da 10:14
f Hi 33:15
g Off 4:1
h Apg 3:12
i Da 2:47
j Jer 51:7
Da 2:38
Da 4:22
Da 7:4
k Da 2:39
Da 5:28
Da 7:5
Da 8:3

---

l Da 7:6; Da 8:5; m Da 2:40; Da 7:7; Da 7:19; n Da 2:41.

hauen wurde, nicht mit Händen,[a] und er schlug das Bild an seine Füße aus Eisen und geformtem Ton und zermalmte sie.[b] **35** Zu dieser Zeit wurden das Eisen, der geformte Ton, das Kupfer, das Silber und das Gold alle zusammen zermalmt und wurden wie die Spreu von der Sommerdreschtenne,[c] und der Wind trug sie weg, so daß gar keine Spur davon gefunden wurde.[d] Und was den Stein betrifft, der das Bild traf, er wurde zu einem großen Berg und erfüllte die ganze Erde[e].

36 Dies ist der Traum, und seine Deutung werden wir vor dem König ansagen.[f] **37** Du, o König, du König der Könige, du, dem der Gott des Himmels das Königreich, die Macht und die Stärke und die Würde gegeben hat[g] **38** und in dessen Hand er überall, wo die Menschensöhne wohnen, die Tiere des Feldes und die geflügelten Geschöpfe der Himmel gegeben hat[h] und den er zum Herrscher über sie alle gemacht hat: du selbst bist das Haupt von Gold[i].

39 Und nach dir wird sich ein anderes Königreich erheben,[j] geringer als du,[k] und ein anderes Königreich, ein drittes, aus Kupfer, das über die ganze Erde herrschen wird.[l]

40 Und was das vierte Königreich betrifft,[m] es wird sich stark wie Eisen erweisen.[n] Insofern als Eisen alles andere zermalmt und zermahlt, so wird es wie Eisen, das zerschmettert, auch alle diese zermalmen und zerschmettern.[o]

41 Und daß du die Füße und die Zehen teils aus geformtem Töpferton und teils aus Eisen bestehend sahst:[p] Das Königreich selbst wird sich als geteilt erweisen,[q] aber etwas von der Härte des Eisens wird offenbar in ihm sein, da du ja das Eisen mit feuchtem Ton vermischt erblickt hast.[r] **42** Und was die Fußzehen betrifft, die teils aus Eisen und teils aus geformtem Ton waren: Das Königreich wird sich teils als stark erweisen und wird sich teils als zerbrechlich erweisen. **43** Daß du Eisen mit feuchtem Ton vermischt erblickt hast: Sie werden schließlich mit der Nachkommenschaft der Menschen vermischt sein; aber sie werden sicherlich nicht aneinanderhaften, dieses an jenem, so wie sich Eisen nicht mit geformtem Ton vermischt.

44 Und in den Tagen dieser Könige[a] wird der Gott des Himmels[b] ein Königreich aufrichten,[c] das nie zugrunde gerichtet werden wird.[d] Und das Königreich selbst wird an kein anderes Volk übergehen.[e] Es wird alle diese Königreiche zermalmen und [ihnen] ein Ende bereiten,[f] und selbst wird es für unabsehbare Zeiten bestehen;[g] **45** wie du ja sahst, daß aus dem Berg ein Stein gehauen wurde, nicht mit Händen,[h] und [daß] er das Eisen, das Kupfer, den geformten Ton, das Silber und das Gold zermalmte.[i] Der große Gott[j] selbst hat dem König bekanntgegeben, was nach diesem geschehen soll.[k] Und der Traum ist zuverlässig, und seine Deutung ist vertrauenswürdig."[l]

46 Da fiel König Nebukadnezar selbst auf sein Angesicht, und er huldigte Daniel, und er sagte, [man solle] ihm auch ein Geschenk und Räucherwerk darbringen.[m] **47** Der König antwortete Daniel und sprach: „Wahrlich, euer Gott ist ein Gott der Götter[n] und ein Herr der Könige[o] und ein Offenbarer von Geheimnissen, weil du dieses Geheimnis offenbaren konntest."[p] **48** Demzufolge machte der König den Daniel groß,[q] und er gab ihm viele große Gaben, und er machte ihn zum Herrscher über den ganzen Gerichtsbezirk Babylon[r] und zum Oberpräfekten über alle Weisen Babylons. **49** Und Daniel seinerseits richtete eine Bitte an den König, und er setzte über die Verwaltung des Gerichtsbezirks Babylon Schadrach, Meschach und Abednego,[s] Daniel aber war am Hof[t] des Königs.

KAP. 2

a Da 2:45; Da 7:14; Da 7:27; Off 12:5
b Da 2:44; Off 11:15
c Ps 1:4
d Ps 37:10; Off 20:11
e Ps 22:27; Jes 11:9
f Da 2:23
g Jer 28:14; Da 5:18
h Jer 27:5
i Da 2:32; Da 4:21
j Jes 45:1; Jer 51:28; Da 5:28; Da 11:2
k Da 8:20
l Da 7:6; Da 8:21; Da 10:20; Da 11:3
m Da 2:33
n Da 7:19; Da 7:23; Joh 11:48
o Da 7:7
p Da 2:33
q Mat 12:25
r Da 2:34

2. Spalte

a Da 7:12; Off 17:12
b Esr 1:2; Ps 115:3; Ps 115:16
c 1Mo 49:10; Ps 2:6; Mat 6:10; Luk 22:29; Joh 18:36; Off 11:15; Off 20:6
d 2Sa 7:13; Jes 9:7; Hes 37:25; Da 7:14; Mi 4:7; Off 11:15
e Da 4:17; Da 7:27
f Ps 2:9; Ps 110:5; Jes 60:12; Da 11:45; Off 19:15
g Da 4:3; Da 4:34; Luk 1:33
h Jes 28:16; Da 2:34
i Da 2:35
j 2Sa 7:22; Ps 99:4; Ps 145:3; Jer 32:18
k 1Mo 41:28; Da 2:28
l Jes 14:24; Jes 44:26
m Esr 6:10
n 5Mo 32:39; Ps 136:2; Da 11:36; 1Ko 8:5
o 5Mo 10:17; Ps 136:3

p 1Mo 41:39; Da 1:17; Da 2:28; Da 4:9; Am 3:7; q Da 5:16; r Da 2:6; Da 5:29; s Da 1:7; t Est 2:19; Est 3:2; Jer 39:3; Am 5:15.

3 Nebukadnẹzar, der König, machte ein Bild[a] aus Gold, dessen Höhe sechzig Ellen [und] dessen Breite sechs Ellen war. Er richtete es in der Ebene Dụra im Gerichtsbezirk Babylon[b] auf. **2** Und Nebukadnẹzar selbst als König sandte hin, die Satrapen, die Präfekten[c] und die Statthalter zu versammeln, die Ratgeber, die Schatzmeister, die Richter, die Polizeimagistrate[d] und alle Verwalter der Gerichtsbezirke, damit sie zur Einweihung[e] des Bildes kämen, das Nebukadnẹzar, der König, aufgerichtet hatte.

3 Da versammelten sich die Satrapen[f], die Präfekten und die Statthalter, die Ratgeber, die Schatzmeister, die Richter, die Polizeimagistrate und alle Verwalter der Gerichtsbezirke zur Einweihung des Bildes, das Nebukadnẹzar, der König, aufgerichtet hatte, und sie standen vor dem Bild, das Nebukadnẹzar aufgerichtet hatte. **4** Und der Herold[g] rief laut aus: „Euch wird gesagt, o Völker, Völkerschaften und Sprachen,[h] **5** daß ihr zu der Zeit, da ihr den Schall des Horns, der Pfeife, der Zither, der Dreieckharfe, des Saiteninstruments, des Dudelsacks und aller Arten von Musikinstrumenten hört,[i] niederfallen und das Bild aus Gold anbeten sollt, das Nebukadnẹzar, der König, aufgerichtet hat. **6** Und wer nicht niederfällt und anbetet,[j] wird im selben Augenblick[k] in den brennenden Feuerofen geworfen werden."[l] **7** Deswegen fielen zu derselben Zeit, da alle Völker den Schall des Horns, der Pfeife, der Zither, der Dreieckharfe, des Saiteninstruments und aller Arten von Musikinstrumenten hörten, alle Völker[m], Völkerschaften und Sprachen nieder [und] beteten das Bild aus Gold an, das Nebukadnẹzar, der König, aufgerichtet hatte.

8 Deswegen kamen zu derselben Zeit gewisse Chaldäer herbei und klagten die Juden an.[n] **9** Sie antworteten, und sie sprachen zu Nebukadnẹzar, dem König: „O König, lebe weiterhin, ja auf unabsehbare Zeiten.[a] **10** Du selbst, o König, hast den Befehl ausgegeben, daß jedermann, der den Schall des Horns, der Pfeife, der Zither, der Dreieckharfe, des Saiteninstruments und des Dudelsacks und aller Arten von Musikinstrumenten hört,[b] niederfallen und das Bild aus Gold anbeten sollte **11** und daß jeder, der nicht niederfallen und anbeten würde, in den brennenden Feuerofen geworfen werden sollte.[c] **12** Es sind nun gewisse Juden da, die du über die Verwaltung des Gerichtsbezirks Babylon gesetzt hast,[d] Schạdrach, Mẹschach und Ạbednẹgo; diese kräftigen Männer haben dir, o König, keine Beachtung geschenkt, deinen Göttern dienen sie nicht, und das Bild aus Gold, das du aufgerichtet hast, beten sie nicht an."[e]

13 Da sprach Nebukadnẹzar in grimmigem Zorn[f], [man solle] Schạdrach, Mẹschach und Ạbednẹgo[g] herbeibringen. Demzufolge wurden diese kräftigen Männer vor den König gebracht. **14** Nebukadnẹzar antwortete und sagte zu ihnen: „Ist es wirklich so, o Schạdrach, Mẹschach und Ạbednẹgo, daß ihr meinen eigenen Göttern[h] nicht dient und das Bild aus Gold, das ich aufgerichtet habe, nicht anbetet?[i] **15** Nun, wenn ihr bereit seid, so daß ihr zu der Zeit, da ihr den Schall des Horns, der Pfeife, der Zither, der Dreieckharfe, des Saiteninstruments und des Dudelsacks und aller Arten von Musikinstrumenten hört,[j] niederfallt und das Bild anbetet, das ich gemacht habe, [dann gut]. Wenn ihr aber nicht anbetet, werdet ihr im selben Augenblick in den brennenden Feuerofen geworfen werden. Und wer ist der Gott, der euch aus meinen Händen befreien kann?"[k]

16 Schạdrach, Mẹschach und Ạbednẹgo antworteten, und sie sprachen zum König: „O Nebukadnẹzar, es besteht für uns keine Notwendigkeit, dir in dieser Hin-

KAP. 3

a Jes 40:19
Apg 17:29
1Ko 8:4

b Est 1:1
Da 2:48

c Da 6:7

d Esr 7:25
Apg 16:20

e Esr 6:16

f Est 8:9
Da 6:1

g Da 5:29

h Est 8:9
Da 4:1

i Da 3:10
Da 3:15

j 2Mo 20:5
Mat 4:9

k Da 4:19
Da 4:33

l Jer 29:22
Da 3:11
Da 3:17
Da 3:26
Off 13:15

m Jer 51:7
Apg 14:16

n Da 3:12

2. Spalte

a Ne 2:3
Da 2:4
Da 5:10

b Hi 21:12
Da 3:5
Da 3:15

c Da 3:6

d Da 2:49

e Da 3:18
Da 3:28

f Spr 29:22
Da 2:12

g Da 1:7

h Jes 46:1
Jer 50:2

i Da 3:28

j Da 3:10

k 2Mo 5:2
2Ch 32:15
Jes 36:20
Jes 37:23

sicht ein Wort zu erwidern.[a] **17** Wenn es sein soll, so kann uns unser Gott, dem wir dienen, befreien. Aus dem brennenden Feuerofen und aus deiner Hand, o König, wird er [uns] befreien.[b] **18** Wenn aber nicht, so werde dir, o König, kund, daß wir deinen Göttern nicht dienen, und das Bild aus Gold, das du aufgerichtet hast, werden wir nicht anbeten."[c]

19 Dann war es, daß Nebukadnẹzar von Zorn erfüllt wurde, und der Ausdruck seines Gesichts gegenüber Schạdrach, Mẹschach und Ạbednẹgo veränderte sich. Er antwortete und sprach, man solle den Ofen siebenmal mehr heizen, als es üblich war, ihn zu heizen. **20** Und gewisse kräftige Männer, Männer von leistungsfähiger Kraft,[d] die in seiner Streitmacht waren, hieß er, Schạdrach, Mẹschach und Ạbednẹgo zu binden, um [sie] in den brennenden Feuerofen zu werfen.[e]

21 Dann wurden diese kräftigen Männer in ihren Überwürfen, ihren Kleidern und ihren Mützen und ihrem sonstigen Gewand gebunden und in den brennenden Feuerofen geworfen. **22** Eben weil das Wort des Königs streng war und der Ofen übermäßig geheizt war, wurden diese kräftigen Männer, die Schạdrach, Mẹschach und Ạbednẹgo hinaufbrachten, von der Feuerflamme getötet. **23** Aber die [anderen] kräftigen Männer, alle drei, Schạdrach, Mẹschach und Ạbednẹgo, fielen gebunden mitten in den brennenden Feuerofen.[f]

24 Da erschrak Nebukadnẹzar selbst, der König, und er stand eilends auf. Er ergriff das Wort und sprach zu seinen hohen königlichen Beamten: „Waren es nicht drei kräftige Männer, die wir gebunden mitten ins Feuer warfen?"[g] Sie antworteten und sagten zum König: „Doch, o König." **25** Er antwortete und sprach: „Seht! Ich erblicke vier kräftige Männer, die frei mitten im Feuer wandeln, und keine Verletzung ist an ihnen, und das Aussehen des vierten gleicht dem eines Sohnes der Götter[a]."

26 Dann näherte sich Nebukadnẹzar der Tür des brennenden Feuerofens.[b] Er ergriff das Wort und sagte: „Schạdrach, Mẹschach und Ạbednẹgo, ihr Diener Gottes, des Höchsten,[c] tretet heraus, und kommt hierher!" Da traten Schạdrach, Mẹschach und Ạbednẹgo aus der Mitte des Feuers heraus. **27** Und die Satrạpen, die Präfekten und die Statthalter und die hohen Beamten[d] des Königs, die versammelt waren, sahen diese kräftigen Männer, daß das Feuer keine Macht über ihre Leiber gehabt hatte[e] und nicht ein Haar ihres Hauptes[f] versengt worden war und sogar ihre Überwürfe nicht verändert worden waren und selbst der Geruch des Feuers nicht an sie gekommen war.

28 Nebukadnẹzar ergriff das Wort und sprach: „Gesegnet sei der Gott Schạdrachs, Mẹschachs und Ạbednẹgos,[g] der seinen Engel[h] sandte und seine Diener befreite, die auf ihn vertrauten[i] und die sogar das Wort des Königs änderten und ihren Leib preisgaben, weil sie keinem einzigen Gott dienen[j] und [keinen] anbeten[k] wollten außer ihrem eigenen Gott.[l] **29** Und von mir wird ein Befehl erlassen,[m] daß irgendein Volk, [irgendeine] Völkerschaft oder Sprache, wer irgend etwas Unrechtes spricht gegen den Gott Schạdrachs, Mẹschachs und Ạbednẹgos, in Stücke gehauen werden sollte,[n] und sein Haus sollte in einen öffentlichen Abort umgewandelt werden,[o] da ja kein anderer Gott existiert, der befreien kann wie dieser."[p]

30 Sodann ließ der König selbst es Schạdrach, Mẹschach und Ạbednẹgo im Gerichtsbezirk Babylon gutgehen.[q]

4 „Nebukadnẹzar, der König, an alle Völker, Völkerschaften und Sprachen, die auf der ganzen Erde wohnen:[r] Möge euer Frieden groß werden.[s] **2** Die Zei-

KAP. 3
a Luk 12:11
Luk 21:14
Apg 5:29
b 1Sa 17:37
2Sa 22:26
Ps 27:1
Spr 18:10
Jes 12:2
Da 6:27
Mi 7:7
2Ko 1:10
c 2Mo 20:5
3Mo 19:4
Spr 28:1
Apg 5:29
Heb 11:34
d 2Sa 22:40
Jer 48:14
e Da 3:15
f Ps 34:19
g Ps 66:12
Ps 91:1
Jes 43:2

2. Spalte
a Hi 38:7
Ps 34:7
b Da 6:20
c 1Mo 14:18
Da 2:47
1Ko 8:5
d Da 3:2
e Jes 43:2
Heb 11:34
f Mat 10:30
Luk 21:18
Apg 27:34
g Da 2:47
Da 4:34
h Ps 34:7
Heb 1:14
i 1Ch 5:20
Ps 3:8
Ps 22:4
Ps 91:14
2Ko 1:9
Heb 11:6
j 2Mo 23:24
Off 12:11
k Da 3:5
Da 3:15
l 2Mo 20:5
Mat 4:10
m Da 6:26
n Da 2:5
o Esr 6:11
p 5Mo 32:31
Da 4:35
Da 6:27
q Ps 1:3
Da 2:49
Da 3:12

KAP. 4
r Est 8:9
Da 3:4
s Da 6:25

chen und Wunder zu verkünden, die Gott, der Höchste, an mir getan hat, hat mir gut geschienen.[a] **3** Wie großartig sind seine Zeichen, und wie mächtig sind seine Wunder![b] Sein Königreich ist ein Königreich auf unabsehbare Zeit,[c] und seine Herrschaft währt Generation um Generation.[d]

4 Ich, Nebukadnẹzar, befand mich geruhsam[e] in meinem Haus und hatte Gedeihen in meinem Palast.[f] **5** Da sah ich einen Traum, und er begann mich in Furcht zu versetzen.[g] Und da waren Gedankenbilder auf meinem Bett und Visionen meines Hauptes, die mich zu erschrekken begannen.[h] **6** Und ein Befehl wurde von mir erlassen, alle Weisen Babylons vor mich hereinzuführen, damit sie mir die wahre Deutung des Traumes bekanntgäben.[i]

7 Da traten die Magie treibenden Priester, die Beschwörer, die Chaldậer[j] und die Astrologen[k] herein; und ich sagte vor ihnen, was der Traum war, aber seine Deutung gaben sie mir nicht bekannt.[l] **8** Und zuletzt kam Daniel vor mich, dessen Name Beltschạzzar[m] ist, nach dem Namen meines Gottes[n], und in dem der Geist der heiligen Götter ist;[o] und vor ihm sagte ich, was der Traum war:

9 ‚O Beltschạzzar, du Oberster der Magie treibenden Priester[p] — weil ich selbst wohl weiß, daß der Geist der heiligen Götter in dir ist[q] und daß es überhaupt kein Geheimnis gibt, das dir Mühe macht,[r] teil [mir] die Visionen meines Traumes mit, die ich gesehen habe, und seine Deutung[s].

10 Was nun die Visionen meines Hauptes auf meinem Bett betrifft, so sah ich dann,[t] und siehe, ein Baum[u] mitten auf der Erde, dessen Höhe riesenhaft war.[v] **11** Der Baum wuchs heran und wurde stark, und seine Höhe selbst erreichte schließlich die Himmel, und er war bis ans äußerste Ende der ganzen Erde sichtbar.[a] **12** Sein Laub war schön, und seine Frucht war reichlich, und da war Nahrung für alle an ihm. Unter ihm suchten gewöhnlich die Tiere[b] des Feldes Schatten[c], und auf seinen Zweigen wohnten ständig die Vögel der Himmel,[d] und von ihm pflegte sich alles Fleisch zu ernähren.

13 Ich schaute weiter in den Visionen meines Hauptes auf meinem Bett, und siehe, ein Wächter[e], ja ein Heiliger[f], der von den Himmeln selbst herabkam. **14** Er rief laut aus, und dies ist, was er sprach: „Haut den Baum um,[g] und schneidet seine Zweige ab. Schüttelt sein Laub herunter, und verstreut seinen Fruchtertrag. Die Tiere mögen unter ihm wegfliehen und die Vögel von seinen Zweigen.[h] **15** Seinen Wurzelstock aber laßt in der Erde, nämlich mit einem Band aus Eisen und aus Kupfer, im Gras des Feldes; und mit dem Tau der Himmel werde er benetzt, und bei den Tieren sei sein Teil unter der Pflanzenwelt der Erde.[i] **16** Sein Herz verändere sich von dem eines Menschen, und es werde ihm das Herz eines Tieres gegeben,[j] und sieben Zeiten[k] sollen über ihm vergehen. **17** Durch die Verordnung von Wächtern[l] ist die Sache, und [durch] den Spruch von Heiligen ist die Bitte, damit die Lebenden erkennen, daß der Höchste [der] Herrscher ist im Königreich der Menschheit[m] und daß er es gibt, wem er will,[n] und er darüber sogar den niedrigsten der Menschen setzt.“[o]

18 Dies war der Traum, den ich selbst, König Nebukadnẹzar, sah; und du deinerseits, o Beltschạzzar, sprich, was die Deutung ist, da mir alle [anderen] Weisen meines Königreiches die Deutung selbst nicht bekanntgeben können.[p] Aber du bist sachkundig, weil der Geist heiliger Götter in dir ist.‘[q]

19 Sodann war Daniel selbst, dessen Name Beltschạzzar ist,[r] ei-

---

KAP. 4

a Ps 66:16 Da 2:23
b 5Mo 4:34 Ps 71:19 Da 6:27 Rö 11:33
c Ps 10:16 Ps 29:10 Ps 66:7 Ps 90:2 Jer 10:10
d Ps 146:10
e Jes 47:8
f Luk 11:21
g Da 5:6
h Da 2:1
i 1Mo 41:8 Da 2:2
j Da 5:7
k Jes 47:13 Da 2:27
l Da 2:11
m Da 1:7 Da 5:12
n Jes 46:1 Jer 50:2
o 4Mo 11:17 Jes 63:11 Da 4:18 Da 4:24 Da 5:11
p Da 1:20 Da 2:48
q 1Mo 41:38 Da 6:3
r Da 1:17
s Da 2:30
t Da 2:19
u Da 4:26
v Jes 10:33 Hes 31:3

2. Spalte

a 1Mo 11:4 Mat 11:23
b Jer 27:6 Hes 31:6
c Klg 4:20
d Mat 13:32
e Ps 103:20 Ps 103:21 Da 4:23
f 5Mo 33:2 Ps 89:7 Da 8:13 Mat 18:10 Luk 4:34
g Hes 21:26 Hes 21:27 Da 4:31 Da 5:20 Luk 3:9
h Jer 51:6 Hes 31:12
i Hi 14:7 Da 4:33
j Da 4:32
k Da 7:25 Da 12:7 Luk 21:24 Off 12:14
l Da 4:13
m Ps 83:18 Jer 16:21 Da 4:34
n Ps 75:7 Ps 89:36 Mat 25:31 Luk 1:32 Luk 1:33

---

o 1Sa 2:8; Hes 17:24; Sach 9:9; Mat 11:29; p Jes 47:13; Da 5:8; Da 5:15; q 1Mo 41:16; Da 2:28; Da 4:8; r Da 1:7.

nen Augenblick lang entsetzt, und schon seine Gedanken begannen ihn zu erschrecken.[a]

Der König ergriff das Wort und sprach: ‚O Beltschạzzar, laß den Traum und die Deutung selbst dich nicht erschrecken.'[b]

Beltschạzzar antwortete und sagte: ‚O mein Herr, möge der Traum denen [gelten], die dich hassen, und seine Deutung deinen Widersachern.[c]

20 Der Baum, den du erblicktest, der groß und stark wurde und dessen Höhe schließlich die Himmel erreichte und der für die ganze Erde sichtbar war[d] **21** und dessen Laub schön und dessen Frucht reichlich war und an dem es Nahrung für alle gab, unter dem die Tiere des Feldes wohnten und auf dessen Zweigen die Vögel der Himmel weilten,[e] **22** der bist du, o König[f], denn du bist groß und stark geworden, und deine Größe hat sehr zugenommen und hat bis zu den Himmeln gereicht[g] und deine Herrschaft bis an das äußerste Ende der Erde.[h]

23 Und daß der König einen Wächter erblickte, ja einen Heiligen,[i] der von den Himmeln herabkam, der auch sprach: „Haut den Baum um, und verderbt ihn. Aber seinen Wurzelstock, den laßt in der Erde, doch mit einem Band aus Eisen und aus Kupfer, im Gras des Feldes, und mit dem Tau der Himmel werde er benetzt, und mit den Tieren des Feldes sei sein Teil, bis sieben Zeiten selbst über ihm vergehen",[j] **24** das ist die Deutung, o König, und die Verordnung[k] des Höchsten[l] ist das, was meinem Herrn, dem König, widerfahren soll.[m] **25** Und man wird dich von den Menschen vertreiben, und bei den Tieren des Feldes wird schließlich deine Wohnung sein,[n] und Pflanzen wird man auch dir zu essen geben so wie Stieren;[o] und mit dem Tau der Himmel wirst du selbst benetzt werden, und sieben Zeiten[p] werden über dir vergehen, bis du erkennst, daß der Höchste [der] Herrscher ist im Königreich der Menschheit[a] und daß er es gibt, wem er will.[b]

26 Und daß man sprach, den Wurzelstock des Baumes [solle man] belassen:[c] Dein Königreich wird dir sicher sein, sobald du erkannt hast, daß die Himmel herrschen.[d] **27** Darum, o König, möge dir mein Rat gut scheinen,[e] und entferne deine eigenen Sünden durch Gerechtigkeit[f] und deine Missetat dadurch, daß du Armen Barmherzigkeit erweist.[g] Vielleicht wird dein Wohlergehen länger dauern.'"[h]

28 All dies widerfuhr Nebukadnẹzar, dem König.[i]

29 Am Ende von zwölf Mondmonaten wandelte er gerade auf dem Königspalast von Babylon. **30** Der König ergriff das Wort und sprach:[j] „Ist das nicht Babylon die Große, die ich selbst für das Königshaus mit der Stärke meiner Macht[k] und für die Würde meiner Majestät gebaut habe?"[l]

31 Während das Wort noch im Mund des Königs war, da fiel eine Stimme von den Himmeln her ein: „Dir wird gesagt, o König Nebukadnẹzar: ‚Das Königreich selbst ist von dir gewichen,[m] **32** und von den Menschen treibt man dich sogar weg, und bei den Tieren des Feldes wird deine Wohnung sein.[n] Pflanzen wird man auch dir zu essen geben so wie Stieren, und sieben Zeiten, sie werden über dir vergehen, bis du erkennst, daß der Höchste [der] Herrscher ist im Königreich der Menschheit und daß er es gibt, wem er will.'"[o]

33 In demselben Augenblick[p] erfüllte sich an Nebukadnẹzar das Wort selbst, und aus der Menschheit wurde er vertrieben, und Pflanzen begann er zu essen so wie Stiere, und mit dem Tau der Himmel wurde sein eigener Leib benetzt, bis sogar sein Haar so lang wuchs wie Adler[federn] und seine Nägel wie Vogel[krallen].[q]

34 „Und am Ende der Tage[r] erhob ich, Nebukadnẹzar, meine Augen zu den Himmeln,[s] und mein Verstand, er begann zu mir

KAP. 4

a Da 7:28
b 1Sa 3:17
c 2Sa 18:32
d Hes 31:3
Da 4:10
e Da 4:12
f Da 2:37
g Jes 14:13
Jes 14:14
h Da 2:38
i 4Mo 22:32
5Mo 33:2
Ps 89:7
Da 4:13
Da 8:13
Mat 18:10
Apg 10:3
Apg 12:23
j Da 4:16
Da 5:21
Luk 21:24
k Jes 23:9
Jes 55:11
Da 4:17
l Ps 83:18
m Hi 34:19
Ps 107:40
n Da 4:32
Da 5:21
o Ps 106:20
p Da 4:16
Luk 21:24

2. Spalte

a Ps 83:18
b Hi 34:24
Jer 27:5
Da 2:21
Da 5:21
Da 7:14
c Da 4:15
d Ps 11:4
Jes 66:1
e Ps 119:46
f Spr 16:6
Spr 28:13
Jes 55:7
Hes 18:21
Mat 3:8
g Ps 41:1
Jes 58:7
Mi 6:8
1Jo 3:17
h 1Kö 21:29
Joel 2:14
Jon 3:10
i 4Mo 23:19
Spr 10:24
Jes 55:11
j Ps 73:9
k Spr 16:18
l Ps 49:11
m Da 4:25
Apg 12:23
n Da 4:14
Da 5:21
o Da 4:17
p Da 3:6
Da 5:5
q Da 4:25
r Da 4:16
s Ps 121:1
Ps 123:1
Ps 123:2

zurückzukehren; und den Höchsten segnete ich,[a] und den auf unabsehbare Zeit Lebenden pries und verherrlichte ich,[b] weil seine Herrschaft eine Herrschaft auf unabsehbare Zeit ist und sein Königreich Generation um Generation [währt].[c] **35** Und alle Bewohner der Erde werden als bloßes Nichts geachtet,[d] und er tut nach seinem eigenen Willen inmitten des Heeres der Himmel und der Bewohner der Erde.[e] Und es existiert keiner, der seiner Hand wehren[f] oder der zu ihm sprechen kann: ‚Was hast du getan?'[g]

36 Zu derselben Zeit begann mein Verstand selbst zu mir zurückzukehren, und für die Würde meines Königreiches begannen meine Majestät und mein Glanz zu mir zurückzukehren;[h] und eifrig begannen auch meine hohen königlichen Beamten und meine Großen, nach mir zu suchen, und über mein Königreich wurde ich wiedereingesetzt, und außergewöhnliche Größe wurde mir hinzugefügt.[i]

37 Nun preise ich, Nebukadnẹzar, und erhebe und verherrliche den König der Himmel,[j] weil all seine Werke Wahrheit und seine Wege Gerechtigkeit sind[k] und weil er die, die in Stolz wandeln, erniedrigen kann."[l]

5 Was Belsạzar[m], den König, betrifft, er machte ein großes Festmahl für tausend seiner Großen, und vor den tausend trank er Wein.[n] **2** Unter dem Einfluß des Weins[o] sprach Belsạzar, [man solle] die Gefäße aus Gold und aus Silber[p] hereinbringen, die Nebukadnẹzar, sein Vater, aus dem Tempel, der in Jerusalem war, weggenommen hatte, damit daraus der König und seine Großen, seine Konkubinen und seine Zweitfrauen trinken könnten.[q] **3** Zur selben Zeit brachte man die Gefäße aus Gold herein, die man aus dem Tempel des Hauses Gottes weggenommen hatte, das in Jerusalem war, und der König und seine Großen, seine Konkubinen und seine Zweitfrauen tranken daraus. **4** Sie tranken Wein, und sie priesen die Götter aus Gold und aus Silber, Kupfer, Eisen, Holz und Stein.[a]

5 In jenem Augenblick kamen die Finger einer Menschenhand hervor und schrieben dem Leuchter gegenüber auf den Putz der Wand des Königspalastes,[b] und der König erblickte den Rücken der Hand, die schrieb. **6** Da veränderte sich, was den König betrifft, selbst seine Gesichtsfarbe an ihm, und seine eigenen Gedanken begannen ihn zu erschrecken,[c] und seine Hüftgelenke lösten sich,[d] und sogar seine Knie schlugen aneinander.[e]

7 Der König rief laut, [man solle] die Beschwörer, die Chaldäer und die Astrologen hereinbringen.[f] Der König antwortete und sprach zu den Weisen von Babylon: „Irgendein Mensch, der diese Schrift lesen und mir ihre wahre Deutung anzeigen wird, der wird mit Purpur bekleidet werden,[g] mit einer Halskette aus Gold um seinen Hals, und als der Dritte im Königreich wird er herrschen."[h]

8 Darauf kamen alle Weisen des Königs herein, aber sie waren nicht sachkundig genug, die Schrift selbst zu lesen oder dem König die Deutung bekanntzugeben.[i] **9** Demzufolge war König Belsạzar sehr erschrocken, und seine Gesichtsfarbe veränderte sich an ihm; und seine Großen waren verwirrt.[j]

10 Was die Königin betrifft, sie trat wegen der Worte des Königs und seiner Großen geradewegs in den Festsaal. Die Königin antwortete und sagte: „O König, auf unabsehbare Zeiten bleibe am Leben.[k] Laß deine Gedanken dich nicht erschrecken, noch möge sich deine Gesichtsfarbe verändern. **11** Es ist ein fähiger Mann da in deinem Königreich, in dem der Geist heiliger Götter ist;[l] und in den Tagen deines Vaters wurden Erleuchtung und Einsicht und Weisheit gleich der Weisheit von

KAP. 4

a Ps 7:17
Ps 92:1
b Jer 10:10
1Ti 1:17
Off 4:11
c Ps 10:16
Da 4:3
Mi 4:7
d Ps 39:5
Jes 40:15
e 1Sa 3:18
Ps 33:11
Jes 46:10
f Hi 34:24
Jes 43:13
1Ko 10:22
g Hi 9:12
Jes 45:9
Rö 9:20
h 2Ch 33:13
Da 4:26
i Spr 22:4
j Da 4:3
Apg 17:24
k 5Mo 32:4
Ps 33:5
Off 15:3
l 2Mo 18:11
Hi 40:11
Jak 4:6

KAP. 5

m Da 5:9
Da 7:1
Da 8:1
n Jes 21:5
Jer 51:39
o Spr 20:1
Spr 31:4
p 2Kö 25:15
2Ch 36:18
Esr 1:7
Jer 27:16
Jer 52:19
Da 1:2
q Spr 11:2

2. Spalte

a Ps 115:4
Ps 135:15
Apg 17:29
Off 9:20
b Da 5:24
c Ps 102:15
d Ps 69:23
Jes 21:3
e Hes 7:17
Nah 2:10
f 1Mo 41:8
Da 2:2
Da 4:6
g 1Mo 41:42
1Sa 17:25
h Da 2:6
Da 2:48
Da 6:2
i 1Mo 41:8
Da 2:27
Da 4:7
j Jes 13:7
k Da 3:9
l Da 2:47
Da 4:8
Da 4:18

Göttern in ihm gefunden, und König Nebukadnẹzar selbst, dein Vater, setzte ihn zum Obersten[a] der Magie treibenden Priester, der Beschwörer, der Chaldäer [und] der Astrologen ein, [ja] dein Vater, o König, **12** da ein außerordentlicher Geist und Erkenntnis und die Einsicht, Träume zu deuten,[b] und die Erklärung von Rätseln und das Lösen von Knoten in ihm gefunden worden war,[c] in Daniel, den der König selbst Beltschạzzar nannte.[d] Nun werde er, Daniel, gerufen, damit er die wahre Deutung anzeige."

13 Daniel wurde daher vor den König gebracht. Der König ergriff das Wort und sprach zu Daniel: „Bist du der Daniel, der von den Weggeführten aus Juda ist,[e] den der König, mein Vater, aus Juda hergebracht hat?[f] **14** Ich habe auch über dich gehört, daß der Geist von Göttern in dir ist[g] und Erleuchtung und Einsicht und außerordentliche Weisheit[h] in dir gefunden worden sind. **15** Und nun sind vor mich die Weisen [und] die Beschwörer hereingebracht worden, damit sie gerade diese Schrift lesen, ja um mir deren Deutung bekanntzugeben; aber sie sind nicht sachkundig genug, die wahre Deutung des Wortes anzuzeigen.[i] **16** Und ich selbst habe über dich gehört, daß du Deutungen[j] geben und sogar Knoten lösen kannst. Nun, wenn du die Schrift lesen und mir ihre wahre Deutung bekanntgeben kannst, wirst du mit Purpur bekleidet werden, mit einer Halskette aus Gold um deinen Hals, und als der Dritte im Königreich wirst du herrschen."[k]

17 Da antwortete Daniel und sagte vor dem König: „Deine Gaben mögen dir selbst verbleiben, und deine Geschenke gib du anderen.[l] Doch die Schrift werde ich dem König lesen, und die Deutung werde ich ihm bekanntgeben.[m] **18** Was dich betrifft, o König, Gott, der Höchste,[n] selbst gab Nebukadnẹzar, deinem Vater,[o] das Königtum und die Größe und die Würde und die Majestät.[a] **19** Und wegen der Größe, die ER ihm gab, erwies es sich, daß alle Völker, Völkerschaften und Sprachen bebten und vor ihm Furcht zeigten.[b] Wen er gerade wollte, tötete er; und wen er gerade wollte, schlug er; und wen er gerade wollte, erhöhte er; und wen er gerade wollte, erniedrigte er.[c] **20** Als aber sein Herz hochmütig wurde und sein eigener Geist sich verhärtete, so daß er vermessen handelte,[d] wurde er vom Thron seines Königreiches heruntergeholt, und seine Würde wurde ihm genommen.[e] **21** Und hinweg von den Menschensöhnen wurde er getrieben, und sein Herz, es wurde dem eines Tieres gleichgemacht, und bei den Wildeseln war seine Wohnung.[f] Pflanzen gab man ihm jeweils zu essen so wie Stieren, und mit dem Tau der Himmel wurde sein eigener Leib benetzt,[g] bis er erkannte, daß Gott, der Höchste, Herrscher ist im Königreich der Menschheit und daß er darüber setzt, wen er will.[h]

22 Und was dich, seinen Sohn Belsạzar[i], betrifft, du hast dein Herz nicht gedemütigt,[j] obwohl du all dies wußtest.[k] **23** Sondern gegen den Herrn der Himmel hast du dich erhoben,[l] und man brachte sogar die Gefäße seines Hauses vor dich;[m] und du selbst und deine Großen, deine Konkubinen und deine Zweitfrauen, ihr habt Wein daraus getrunken, und Götter aus Silber und aus Gold, Kupfer, Eisen, Holz und Stein,[n] die nichts sehen oder nichts hören oder nichts wissen,[o] hast du gepriesen; aber den Gott, in dessen Hand dein Odem ist[p] und dem alle deine Wege gehören,[q] hast du nicht verherrlicht.[r] **24** Folglich wurde von ihm her der Rücken einer Hand gesandt, und ebendiese Schrift wurde aufgezeichnet.[s] **25** Und dies ist die Schrift, die aufgezeichnet wurde: MENẸ, MENẸ, TEKẸL und PARSỊN.

KAP. 5

a Da 2:48
Da 4:9
b Da 1:17
Da 6:3
c 1Kö 4:30
Da 5:16
d Da 1:7
Da 4:8
e Da 1:6
Da 2:25
Da 6:13
f 2Kö 24:14
g Da 1:17
Da 2:23
Da 4:9
h Spr 2:6
Da 1:20
i Jes 47:12
Da 2:10
Da 5:8
j 1Mo 40:8
Da 2:28
k Da 2:6
Da 5:7
l Est 9:15
m Ps 119:46
n Ps 47:2
Ps 83:18
Ps 92:8
Da 4:17
o Da 5:11

2. Spalte

a Da 2:37
Da 2:38
b Jer 25:9
Da 3:4
Da 4:22
c Spr 16:14
Da 2:12
Da 3:6
Da 3:29
d Spr 16:5
Jes 14:13
Da 4:30
Mi 6:8
e Jes 47:1
f Da 4:25
Da 4:32
g Da 4:33
h Hi 34:24
Ps 83:18
Hes 17:24
Da 4:17
Da 4:35
i Da 5:11
Da 5:18
j Mat 23:12
k Luk 12:47
Jak 4:17
l Jes 37:23
Jer 50:29
m Da 5:3
n Jes 37:19
Apg 17:29
o 5Mo 32:21
Ps 115:5
Ps 135:17
Jes 46:7
1Ko 8:4
p Ps 104:29
Jes 42:5
Apg 17:25
q Spr 20:24
Jer 10:23
r Rö 1:21
s Da 5:5

26 Das ist die Deutung des Wortes: MENE, Gott hat [die Tage] deines Königreiches gezählt und ihm ein Ende gemacht.[a]

27 TEKEL, du bist auf der Waage gewogen und als zu leicht befunden worden.[b]

28 PERES, dein Königreich ist geteilt und den Medern und den Persern gegeben worden."[c]

29 Sodann gebot Belsazar, und man bekleidete Daniel mit Purpur, mit einer Halskette aus Gold um seinen Hals; und man rief öffentlich über ihn aus, daß er der dritte Herrscher im Königreich werden solle.[d]

30 In derselben Nacht wurde Belsazar, der chaldäische König, getötet,[e] **31** und Darjus[f] selbst, der Meder, empfing das Königreich, als er etwa zweiundsechzig Jahre alt war.

6 Es schien Darjus gut, und er setzte über das Königreich einhundertzwanzig Satrapen, die über das ganze Königreich sein sollten,[g] **2** und über sie drei hohe Beamte, von denen Daniel einer war,[h] damit diese Satrapen[i] ihnen fortwährend den Bericht ablegten und der König selbst nicht zum Verlierer würde.[j] **3** Dann zeichnete sich dieser Daniel vor den hohen Beamten und den Satrapen beständig aus,[k] da ein außergewöhnlicher Geist in ihm war;[l] und der König beabsichtigte, ihn über das ganze Königreich zu erhöhen.

4 Zu jener Zeit suchten die hohen Beamten und die Satrapen selbst fortwährend, einen Vorwand gegen Daniel hinsichtlich des Königreiches zu finden;[m] aber da war überhaupt kein Vorwand noch gar etwas Korruptes, was sie hätten finden können, da er vertrauenswürdig war und sich an ihm überhaupt keine Nachlässigkeit und gar nichts Korruptes fand.[n] **5** Demzufolge sprachen diese kräftigen Männer: „Wir werden an diesem Daniel überhaupt keinen Vorwand finden, es sei denn, wir müssen [ihn] im Gesetz seines Gottes gegen ihn finden."[a]

6 Demgemäß drängten sich diese hohen Beamten und Satrapen selbst zum König hinein,[b] und dies ist, was sie zu ihm sprachen: „O Darjus, du König, lebe weiterhin, ja auf unabsehbare Zeiten.[c] **7** Alle hohen Beamten des Königreiches, die Präfekten und die Satrapen, die hohen königlichen Beamten und die Statthalter, haben sich zusammen beraten, eine königliche Satzung aufzustellen[d] und ein Verbot in Kraft zu setzen, daß, wer immer im Laufe von dreißig Tagen eine Bitte an irgendeinen Gott oder Menschen stellt außer an dich, o König, in die Löwengrube geworfen werden sollte.[e] **8** Nun, o König, mögest du die Satzung aufstellen und die Schrift unterzeichnen,[f] damit [sie] nicht geändert werde, nach dem Gesetz der Meder und Perser,[g] das nicht aufgehoben wird."[h]

9 In Übereinstimmung damit unterzeichnete König Darjus selbst die Schrift und das Verbot.[i]

10 Sobald aber Daniel wußte, daß die Schrift unterzeichnet worden war, ging er in sein Haus, und während die Fenster in seinem Dachgemach für ihn nach Jerusalem hin offen waren,[j] kniete er sich sogar dreimal am Tag[k] auf seine Knie und betete[l] und brachte Lobpreis dar vor seinem Gott,[m] wie er es zuvor regelmäßig getan hatte.[n] **11** Zu jener Zeit drängten sich diese kräftigen Männer hinein und fanden Daniel bittend und um Gunst flehend vor seinem Gott.[o]

12 Dann war es, daß sie sich nahten und vor dem König wegen des Verbots des Königs sagten: „Gibt es nicht ein Verbot, das du unterzeichnet hast, daß irgendein Mensch, der im Laufe von dreißig Tagen eine Bitte an irgendeinen Gott oder Menschen richtet, außer an dich, o König, in die Löwengrube geworfen werden sollte?"[p] Der

---

KAP. 5

a Jes 13:11
Jer 25:12
Jer 27:7
Jer 50:1
Jer 51:11
b Hi 31:6
Rö 2:6
1Ko 3:13
Kol 3:25
c Esr 1:1
Jes 21:2
Jes 45:1
Jer 50:9
Da 6:28
Da 9:1
d Jes 14:2
Da 5:7
Da 5:16
e Jes 21:9
Jer 51:8
Jer 51:31
Jer 51:39
Jer 51:57
f Da 6:1
Da 9:1

KAP. 6

g Est 1:1
h Spr 3:16
Jes 14:2
Da 2:48
Da 5:29
i Esr 8:36
Est 8:9
Da 3:2
j Esr 4:22
Est 7:4
Luk 19:23
k Spr 3:35
Spr 22:29
l Da 1:17
Da 5:12
m Ps 37:12
Spr 29:27
Pr 4:4
n Php 2:15
1Pe 2:12

2. Spalte

a Est 3:8
b Ps 56:6
Spr 6:18
c Ne 2:3
Da 2:4
d Ps 59:3
Ps 94:20
e Da 3:6
Da 6:16
Da 6:24
f Est 3:12
Est 8:10
g Est 1:19
h Est 8:8
i Da 6:7
j 1Kö 8:30
1Kö 8:44
2Ch 6:38
Ps 5:7
k Ps 55:17
Ps 86:3
Kol 4:2
l 1Kö 8:54
2Ch 6:13
Esr 9:5
Ps 95:6
Luk 22:41
Apg 7:60
m Ps 34:1
Rö 12:12
n 1Th 5:17
o Ps 10:9
Ps 37:32

p Da 6:7; Da 6:24.

König antwortete und sprach: „Die Sache steht fest nach dem Gesetz der Meder und Perser, das nicht aufgehoben wird."[a] **13** Sogleich antworteten sie, und sie sagten vor dem König: „Daniel[b], der von den Weggeführten aus Juda ist,[c] hat dir keine Beachtung geschenkt, o König, noch dem Verbot, das du unterzeichnet hast, sondern dreimal am Tag äußert er seine Bitte."[d] **14** Sobald daher der König das Wort hörte, mißfiel es ihm sehr,[e] und er richtete [seinen] Sinn auf Daniel, um ihn zu befreien;[f] und bis zum Untergang der Sonne bemühte er sich ständig, ihn zu befreien. **15** Schließlich drängten sich diese kräftigen Männer selbst zum König hinein, und sie sprachen zum König: „Beachte, o König, daß es bei den Medern und Persern Gesetz ist, daß irgendein Verbot[g] oder [eine] Satzung, die der König selbst festlegt, nicht geändert werden darf."[h]

16 Demgemäß gebot der König selbst, und man brachte Daniel und warf ihn in die Löwengrube.[i] Der König antwortete und sagte zu Daniel: „Dein Gott, dem du mit Beharrlichkeit dienst, er selbst wird dich befreien."[j] **17** Und ein Stein wurde gebracht und auf die Öffnung der Grube gelegt, und der König versiegelte ihn mit seinem Siegelring und mit dem Siegelring seiner Großen, damit im Fall Daniels nichts geändert werde.[k]

18 Dann ging der König in seinen Palast und verbrachte die Nacht fastend[l], und keine Musikinstrumente wurden vor ihn hereingebracht, und sein Schlaf selbst floh ihn.[m] **19** Schließlich stand der König dann bei der Morgendämmerung, bei Tageslicht, auf, und eilends ging er geradewegs zur Löwengrube. **20** Und als er an die Grube herankam, rief er mit trauriger Stimme, ja nach Daniel. Der König ergriff das Wort und sprach zu Daniel: „O Daniel, Diener des lebendigen Gottes, hat dein Gott, dem du mit Beharrlichkeit[n] dienst, dich von den Löwen befreien können?"[a] **21** Daniel redete sogleich mit dem König selbst: „O König, lebe weiterhin, ja auf unabsehbare Zeiten! **22** Mein eigener Gott[b] hat seinen Engel gesandt[c] und das Maul der Löwen verschlossen,[d] und sie haben mich nicht ins Verderben gebracht, da ja vor ihm Unschuld selbst an mir gefunden wurde;[e] und auch vor dir, o König, habe ich keine verletzende Handlung begangen."[f]

23 Da wurde der König selbst sehr froh,[g] und er gebot, Daniel aus der Grube heraufzuheben. Und Daniel wurde aus der Grube heraufgehoben, und es fand sich überhaupt keine Verletzung an ihm, weil er auf seinen Gott vertraut hatte.[h]

24 Und der König gebot, und man brachte jene kräftigen Männer, die Daniel angeklagt hatten,[i] und in die Löwengrube warf man sie,[j] ihre Söhne und ihre Frauen;[k] und sie hatten den Boden der Grube noch nicht erreicht, als die Löwen sich schon ihrer bemächtigten, und all ihre Gebeine zermalmten sie.[l]

25 Dann schrieb Darjus selbst, der König, an alle Völker, Völkerschaften und Zungen, die auf der ganzen Erde wohnen:[m] „Möge euer Frieden sehr groß werden![n] **26** Von mir aus ist ein Befehl erlassen worden,[o] daß in jeder Herrschaft meines Königreiches die Menschen beben und sich vor dem Gott Daniels fürchten sollen.[p] Denn er ist der lebendige Gott und besteht auf unabsehbare Zeiten,[q] und sein Königreich[r] ist eines, das nicht zugrunde gerichtet werden wird,[s] und seine Herrschaft währt immerdar.[t] **27** Er rettet und befreit[u] und vollbringt Zeichen und Wunder in den Himmeln[v] und auf der Erde,[w] denn er hat Daniel von der Tatze der Löwen befreit."

28 Und was diesen Daniel betrifft, ihm ging es gut im Königreich des Darjus[x] und im Königreich des Cyrus, des Persers.[y]

KAP. 6

a Est 8:8
Da 6:8
b Da 1:6
c Da 2:25
Da 5:13
d Est 3:8
e Mar 6:26
f 1Kö 8:50
g Da 6:7
h Est 8:8
Ps 94:20
Da 6:8
i Heb 11:33
j Ps 37:39
Ps 91:14
Ps 118:5
Jes 41:10
Jes 43:2
2Ko 1:10
k Mat 27:66
Apg 12:4
l 2Sa 12:16
1Kö 21:27
m Est 6:1
Da 2:1
n 5Mo 6:5
1Ch 16:11
Spr 23:17

2. Spalte

a 1Mo 18:14
Mat 19:26
Luk 1:37
b 2Sa 22:7
Ps 31:14
c Ps 34:7
Da 3:28
d 1Sa 17:37
2Ti 4:17
Heb 11:33
e Ps 24:4
Ps 26:6
f Rö 13:1
1Pe 2:17
g Spr 16:13
h 2Ch 20:20
Ps 37:40
Spr 18:10
i 5Mo 19:19
Est 7:10
Spr 11:8
j Spr 14:35
k Jos 7:24
l Ps 54:5
Jes 38:13
m Est 3:12
Est 8:9
Da 4:1
n Esr 4:17
o Da 3:29
p Ps 99:1
Jer 10:10
q 5Mo 5:26
Ps 90:2
Da 4:34
1Pe 1:23
Off 4:9
r Da 2:44
s Ps 93:1
t Ps 29:10
Off 15:3
u Ps 18:48
Ps 32:7
Da 3:28
v Apg 2:19
w Jer 32:20
Da 4:3
Heb 2:4
x Da 5:31
Da 6:2
y 2Ch 36:22
Esr 1:1
Jes 44:28

7 Im ersten Jahr Belsazars[a], des Königs von Babylon, sah Daniel selbst einen Traum und Visionen seines Hauptes auf seinem Bett.[b] Alsbald schrieb er den Traum auf.[c] Den vollständigen Bericht über die Sache teilte er mit. **2** Daniel ergriff das Wort und sprach:

„Ich schaute dann in meinen Visionen bei Nacht, und siehe da, die vier Winde[d] der Himmel wühlten das weite Meer auf.[e] **3** Und vier riesige Tiere[f] kamen aus dem Meer herauf,[g] jedes verschieden[h] von den anderen.

4 Das erste war wie ein Löwe[i], und es hatte die Flügel eines Adlers.[j] Ich schaute weiter, bis seine Flügel ausgerissen wurden, und es wurde von der Erde aufgehoben,[k] und man ließ es gleich einem Menschen auf zwei Füßen stehen, und es wurde ihm eines Menschen Herz gegeben.[l]

5 Und siehe da, ein anderes Tier, ein zweites, das gleich einem Bären[m] war. Und auf einer Seite war es aufgerichtet,[n] und da waren drei Rippen in seinem Maul zwischen seinen Zähnen; und dies ist, was sie zu ihm sagten: ‚Steh auf, friß viel Fleisch.'[o]

6 Nach diesem schaute ich weiter, und siehe da, ein anderes [Tier], eines wie ein Leopard[p], aber es hatte vier Flügel eines fliegenden Geschöpfes auf seinem Rücken. Und das Tier hatte vier Köpfe,[q] und es wurde ihm tatsächlich Herrschaft gegeben.

7 Nach diesem schaute ich in den Visionen der Nacht weiter, und siehe da, ein viertes Tier, furchteinflößend und schrecklich und ungewöhnlich stark.[r] Und es hatte große Zähne aus Eisen. Es verzehrte und zermalmte, und was übrig war, trat es mit seinen Füßen nieder. Und es war verschieden von all den [anderen] Tieren, die vor ihm waren, und es hatte zehn Hörner.[s] **8** Ich betrachtete die Hörner weiter, und siehe, ein anderes Horn, ein kleines,[t] stieg zwischen ihnen auf, und da waren drei von den ersten Hörnern, die vor ihm ausgerissen wurden. Und siehe, da waren Augen wie die Augen eines Menschen an diesem Horn, und da war ein Maul, das großtönende Dinge redete.[a]

9 Ich schaute weiter, bis Throne aufgestellt wurden[b] und der Alte an Tagen[c] sich setzte. Seine Kleidung war so weiß wie Schnee,[d] und das Haar seines Hauptes war wie reine Wolle.[e] Sein Thron waren Feuerflammen,[f] dessen Räder waren brennendes Feuer.[g] **10** Da war ein Feuerstrom, der floß und von [der Stelle] vor ihm ausging.[h] Da waren tausend Tausende, die ihm ständig Dienst leisteten,[i] und zehntausend mal zehntausend, die fortwährend direkt vor ihm standen.[j] Das Gericht[k] setzte sich, und Bücher wurden geöffnet.

11 Ich schaute weiter zur selben Zeit wegen des Schalls der großtönenden Worte, die das Horn redete;[l] ich schaute weiter, bis das Tier getötet und sein Leib vernichtet war und es dem brennenden Feuer hingegeben wurde.[m] **12** Was aber die übrigen der Tiere betrifft,[n] ihre Herrschaft wurde weggenommen, und es wurde ihnen eine Verlängerung des Lebens für eine Zeit und einen Zeitabschnitt gewährt.[o]

13 Ich schaute weiter in den Visionen der Nacht, und siehe da, mit den Wolken[p] des Himmels kam gerade einer wie ein Menschensohn[q]; und er erlangte Zutritt zu dem Alten an Tagen[r], und man brachte ihn nahe heran, ja vor IHN.[s] **14** Und ihm wurde Herrschaft[t] und Würde[u] und Königtum[v] gegeben, damit die Völker, Völkerschaften und Sprachen alle ihm dienen sollten.[w] Seine Herrschaft ist eine auf unabsehbare Zeit dauernde Herrschaft, die nicht vergehen

KAP. 7

a Jer 27:7; Da 5:1; Da 5:30
b 4Mo 12:6; Hi 33:15; Jer 23:28; Da 2:19; Da 8:1
c Jes 30:8; Hab 2:2; 2Ti 3:16; Off 1:11
d Eph 2:2; Eph 6:12
e Jes 57:20; Off 17:15
f Da 7:17
g Off 13:1
h Da 7:19
i Spr 30:30; Da 2:38; Joel 1:6
j 5Mo 28:49; Jer 48:40; Klg 4:19; Hab 1:8
k Da 4:30
l 2Sa 17:10; Ps 9:20
m Spr 17:12; Da 2:39
n Da 5:28; Da 8:3
o Jes 13:18; Da 11:2
p Da 2:39; Da 8:5; Da 10:20; Da 11:3
q Da 8:8; Da 11:4
r Da 2:40; Da 7:19
s Off 13:1
t Da 7:24; Off 13:11

2. Spalte

a 1Sa 2:3; Ps 12:3; Da 8:25; Off 13:5
b Da 7:10:4
c Ps 90:2; Da 7:13; Da 7:22; Hab 1:12; Off 4:2
d Ps 104:2; Off 19:8
e Off 1:14
f Jes 6:1
g 5Mo 9:3; Heb 12:29
h Ps 50:3; Ps 97:3
i Heb 1:14
j 5Mo 33:2; 1Ko 22:19; Ps 68:17; Heb 12:22; Jud 14; Off 5:11
k 5Mo 32:36; 1Sa 2:10; Ps 7:11; Ps 50:6; Pr 3:17
l Da 7:8; Da 7:25; Da 8:23

m Da 8:25; Off 19:20; Off 20:10; n Da 7:3; o Da 2:21; Apg 1:7; p Mat 24:30; Mat 26:64; Mar 13:26; Mar 14:62; Luk 21:27; Off 1:7; q Mat 25:31; Joh 3:13; Apg 7:56; Php 2:7; Heb 2:14; Off 1:13; Off 14:14; r Da 7:9; Hab 1:12; s Heb 12:23; Off 5:5; t Ps 2:6; Ps 8:6; Ps 89:27; Ps 110:2; Jes 9:6; Mat 28:18; Luk 10:22; 1Ko 15:25; Eph 1:22; Off 3:21; u Php 2:9; v Luk 19:12; Luk 22:29; Joh 3:35; w 1Mo 49:10.

wird, und sein Königreich eines, das nicht zugrunde gerichtet werden wird.[a]

15 Was mich, Daniel, betrifft, mein Geist war deswegen in [mir] bekümmert, und die Visionen meines Hauptes, sie begannen mich zu erschrecken.[b] **16** Ich ging nahe an einen der Dastehenden heran, um von ihm zuverlässige Auskunft über all dies zu erbitten.[c] Und er sprach zu mir, während er fortfuhr, mir die wahre Deutung der Dinge bekanntzugeben:

17 ‚Was diese riesigen Tiere betrifft, weil es vier[d] sind: Es sind vier Könige, die von der Erde aufstehen werden.[e] **18** Aber die Heiligen[f] des Allerhöchsten[g] werden das Königreich empfangen, und sie werden von dem Königreich Besitz nehmen[h] bis auf unabsehbare Zeit, ja für unabsehbare Zeit auf unabsehbare Zeiten.'

19 Dann begehrte ich, mich über das vierte Tier zu vergewissern, das sich als verschieden von allen anderen erwies, als außerordentlich fürchterlich, dessen Zähne aus Eisen waren und dessen Klauen aus Kupfer waren, das verzehrte [und] zermalmte und das sogar das, was übrig war, mit seinen Füßen niedertrat,[i] **20** und über die zehn Hörner, die auf seinem Haupt waren,[j] und das andere [Horn],[k] das aufstieg und vor dem drei fielen,[l] ja jenes Horn, das Augen hatte und ein Maul, das großtönende Dinge redete,[m] und seine Erscheinung war größer als die seiner Genossen.

21 Ich schaute weiter, wie gerade jenes Horn Krieg gegen die Heiligen führte, und es gewann die Oberhand über sie,[n] **22** bis der Alte an Tagen[o] kam und das Recht selbst zugunsten der Heiligen des Allerhöchsten[p] gegeben wurde und die bestimmte Zeit herankam, da die Heiligen das Königreich selbst in Besitz nahmen.[q]

23 Dies ist, was er sprach: ‚Was das vierte Tier betrifft, es gibt ein viertes Königreich, das schließlich

KAP. 7

a Ps 45:6
Jes 9:7
Da 2:44
Luk 1:33
Off 11:15
b Da 8:27
c Da 12:6
d Da 7:3
e Da 2:39
f Ps 50:5
Ps 149:5
ZEf 2:12
Off 3:21
Off 5:10
Off 13:10
g Da 7:22
Da 7:25
Da 7:27
h Mat 5:5
Mat 19:28
Luk 22:29
i Da 2:40
Da 7:7
j Da 7:24
Off 13:1
k Da 8:9
l Da 7:8
m Off 13:11
n Da 8:24
Da 12:7
Off 11:7
Off 13:7
o Da 7:9
Da 7:13
Hab 1:12
p Da 7:18
Da 7:27
q Mat 19:28
Luk 22:29
Off 1:6
Off 3:21
Off 5:10
Off 20:4

2. Spalte

a Da 2:40
Da 7:7
b Da 7:20
Off 13:1
Off 17:12
c Da 2:41
Da 7:8
Da 8:9
d Da 7:20
e Da 7:8
Da 8:25
Off 13:11
f Mat 24:9
Off 11:7
Off 13:7
Off 16:6
Off 17:6
Off 18:24
g Da 4:23
Luk 21:24
h Mat 24:14
i Da 12:7
Off 11:2
Off 11:3
Off 13:5
j Da 7:10
k Da 7:11
l Jes 54:3
Da 7:22
Mat 19:28
Luk 22:29
Off 20:4
m Off 11:15
n Jes 60:12
o Luk 2:19

auf der Erde sein wird, das von all den [anderen] Königreichen verschieden sein wird; und es wird die ganze Erde verzehren und wird sie zertreten und sie zermalmen.[a] **24** Und was die zehn Hörner betrifft, aus jenem Königreich werden zehn Könige aufstehen;[b] und noch ein anderer wird nach ihnen aufstehen, und er selbst wird von den ersten verschieden sein,[c] und drei Könige wird er erniedrigen.[d] **25** Und er wird sogar Worte gegen den Höchsten reden,[e] und die Heiligen des Allerhöchsten wird er andauernd befehden.[f] Und er wird beabsichtigen, Zeiten[g] und Gesetz zu ändern,[h] und sie werden für eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit in seine Hand gegeben werden.[i] **26** Und das Gericht selbst setzte sich dann,[j] und seine eigene Herrschaft nahm man schließlich weg, um [ihn] zu vertilgen und [ihn] gänzlich zu vernichten.[k]

27 Und das Königreich und die Herrschaft und die Größe der Königreiche unter allen Himmeln wurden dem Volk der Heiligen des Allerhöchsten gegeben.[l] Ihr Königreich ist ein auf unabsehbare Zeit dauerndes Königreich,[m] und alle Herrschaften werden selbst ihnen dienen und gehorchen.'[n]

28 Bis hierher ist das Ende der Sache. Was mich, Daniel, betrifft, meine eigenen Gedanken erschreckten mich ständig in hohem Maße, so daß sich sogar meine Gesichtsfarbe an mir veränderte; die Sache selbst aber behielt ich in meinem eigenen Herzen."[o]

8 Im dritten Jahr des Königtums Belsazars[p], des Königs, da erschien mir eine Vision, ja mir, Daniel, nach derjenigen, die mir zu Beginn erschienen war.[q] **2** Und ich begann in der Vision zu sehen; und es geschah, während ich sah, daß ich in Susa[r], der Burg, war, die in Elam[s], dem Gerichtsbezirk, ist; und ich sah dann in der Vision, und

KAP. 8 p Da 5:1; q Da 7:1; Da 7:15; r Ne 1:1; Est 2:8; s 1Mo 10:22; Jes 11:11; Jes 21:2.

ich selbst befand mich am Wasserlauf des Ulai[a]. **3** Als ich meine Augen erhob, da sah ich, und siehe, ein Widder[b], der vor dem Wasserlauf stand, und er hatte zwei Hörner. Und die beiden Hörner waren hoch, aber das eine war höher als das andere, und das höhere kam nachher empor.[c] **4** Und ich sah den Widder gegen Westen und gegen Norden und gegen Süden stoßen, und keine wilden Tiere hielten vor ihm stand, und da war niemand, der irgendwie aus seiner Hand befreit hätte.[d] Und er tat nach seinem Willen, und er tat sehr groß.

5 Und ich meinerseits gab weiter acht, und siehe, da war ein Ziegenbock[e], der vom Sonnenuntergang her über die Oberfläche der ganzen Erde kam, und er berührte die Erde nicht. Und was den Bock betrifft, da war ein auffälliges Horn zwischen seinen Augen.[f] **6** Und er kam weiter, bis zu dem Widder hin, der die zwei Hörner hatte, den ich vor dem Wasserlauf hatte stehen sehen; und er kam rennend auf ihn zu im Grimm seiner Kraft.

7 Und ich sah ihn in enge Berührung mit dem Widder kommen, und er begann gegen ihn Erbitterung zu bekunden, und er ging daran, den Widder niederzuschlagen und seine zwei Hörner zu zerbrechen, und es erwies sich, daß keine Kraft in dem Widder war, um vor ihm standzuhalten. So warf er ihn zur Erde und zertrat ihn, und es erwies sich, daß der Widder niemand hatte, der ihn aus seiner Hand befreite.[g]

8 Und der Ziegenbock seinerseits tat über die Maßen groß;[h] aber sobald er mächtig wurde, wurde das große Horn zerbrochen, und es kamen dann auffälligerweise vier an seiner Stelle empor, nach den vier Winden der Himmel hin.[i]

9 Und aus einem von ihnen kam ein anderes Horn hervor, ein kleines,[j] und es wurde ständig sehr viel größer nach Süden und nach Sonnenaufgang und nach der „Zierde"[a] hin. **10** Und es wurde ständig größer bis zum Heer der Himmel,[b] so daß es einige vom Heer und einige von den Sternen[c] zur Erde fallen ließ, und es zertrat sie dann.[d] **11** Und bis zum Fürsten[e] des Heeres tat es groß, und das beständige [Opfer][f] wurde von ihm weggenommen, und die feste Stätte seines Heiligtums wurde niedergeworfen.[g] **12** Und ein Heer selbst wurde allmählich übergeben,[h] zusammen mit dem beständigen [Opfer][i], wegen der Übertretung;[j] und es warf die Wahrheit[k] fortgesetzt zur Erde,[l] und es handelte und hatte Gelingen.[m]

13 Und ich hörte schließlich einen gewissen Heiligen[n] reden, und ein anderer Heiliger sprach dann zu dem Betreffenden, der redete: „Wie lange wird die Vision von dem beständigen [Opfer][o] und von der Übertretung, die Verwüstung verursacht,[p] dauern, um sowohl [die] heilige Stätte als auch [das] Heer zu Dingen der Zertretung zu machen?"[q] **14** Daher sagte er zu mir: „Bis zu zweitausenddreihundert Abenden [und] Morgen; und [die] heilige Stätte wird gewiß in ihren rechten Zustand gebracht werden."[r]

15 Dann geschah es, während ich selbst, Daniel, die Vision sah und ein Verständnis suchte,[s] daß, nun siehe, vor mir einer stand, der wie ein kräftiger Mann[t] aussah. **16** Und ich begann die Stimme eines Erdenmenschen inmitten des Ulai[u] zu hören, und er rief dann aus und sprach: „Gabriel[v], laß diesen das Gesehene verstehen."[w] **17** So kam er neben meinen Standort, doch als er kam, erschrak ich, so daß ich auf mein Angesicht fiel. Und er sagte dann zu mir: „Versteh[x], o Menschensohn[y], daß die Vision für die Zeit des Endes[z] ist." **18** Und während er mit mir redete, war ich, mit meinem Angesicht zur Erde, in tiefen Schlaf gefallen.[a] Daher rührte er mich an und ließ mich da

KAP. 8

a Da 8:16
b Jes 13:17
Jes 21:2
Jer 51:11
Da 7:5
Da 8:20
c Est 1:3
Jes 44:28
Da 11:2
d Jes 45:1
Jer 51:12
Da 5:30
e Da 2:39
Da 7:3
Da 8:21
f Da 11:3
g Da 7:6
h Spr 21:24
Jes 29:20
i Da 8:22
Da 11:4
j Da 7:8
Da 7:20

2. Spalte

a Ps 48:2
Jes 4:2
Jes 28:5
Hes 20:6
Da 11:16
Da 11:45
b Jes 14:13
Da 7:25
c Da 12:3
Off 1:20
d Off 11:7
e Da 8:25
f 2Mo 29:38
Da 12:11
g Da 11:31
1Ko 3:17
Off 3:12
Off 11:2
h Mat 24:9
Off 11:7
Off 13:7
i 4Mo 28:23
Esr 3:5
Hos 14:2
Heb 13:15
j Ps 106:6
Jes 44:22
k Joh 4:24
l Jes 59:14
m Jer 12:1
n 1Pe 1:12
o Off 6:10
p Da 12:11
Mat 24:15
Mar 13:14
q Jes 63:18
Da 7:25
Da 12:7
Off 11:2
r Jes 1:27
Jes 45:25
Jes 60:17
Off 11:11
s Da 1:17
t Da 7:16
u Da 8:2
v Da 9:21
Luk 1:19
Luk 1:26
w Da 9:22
x Da 9:23
y Hes 2:1
z Da 10:14
Da 12:4
Da 12:9
a Da 10:9

aufstehen, wo ich gestanden hatte.[a] **19** Und er sprach weiter: „Siehe, ich lasse dich wissen, was im Schlußteil der Strafankündigung geschehen wird, denn es ist für die bestimmte Zeit des Endes.[b]

20 Der Widder, den du sahst, der die zwei Hörner hatte, [steht für] die Könige von Mędien und Persien.[c] **21** Und der haarige Ziegenbock [steht für] den König von Griechenland;[d] und was das große Horn betrifft, das zwischen seinen Augen war, es [steht für] den ersten König.[e] **22** Und daß eins zerbrochen worden war, so daß an seiner Stelle schließlich vier aufstanden:[f] Da sind vier Königreiche aus [seiner] Nation, die aufstehen werden, aber nicht mit seiner Kraft.

23 Und im Schlußteil ihres Königreiches, während die Übertreter ihre Taten zur Vollendung bringen, wird ein König aufstehen, der grimmigen Gesichts ist und doppelsinnige Reden versteht.[g] **24** Und seine Kraft soll mächtig werden, aber nicht durch seine eigene Kraft.[h] Und auf verwunderliche Weise wird er Verderben[i] verursachen, und er wird sich gewiß als erfolgreich erweisen und wirksam handeln. Und er wird tatsächlich Mächtige ins Verderben bringen, auch das aus [den] Heiligen bestehende Volk.[j] **25** Und seiner Einsicht gemäß wird er auch bestimmt Trug in seiner Hand gelingen lassen.[k] Und in seinem Herzen wird er großtun,[l] und während [eines Zustands der] Sorglosigkeit[m] wird er viele ins Verderben bringen. Und gegen den Fürsten der Fürsten[n] wird er aufstehen, aber ohne Hand wird er zerbrochen werden.[o]

26 Und das hinsichtlich des Abends und des Morgens Gesehene, das gesagt worden ist: Es ist wahr.[p] Und du deinerseits halte die Vision geheim, denn sie ist noch für viele Tage."[q]

27 Und was mich, Daniel, betrifft, ich fühlte mich erschöpft und wurde [einige] Tage krank.[r] Dann stand ich auf und tat die Arbeit des Königs;[a] aber ich zeigte mich ständig wie betäubt zufolge des Gesehenen, und da war niemand, der [es] verstand.[b]

9 Im ersten Jahr des Darjus[c], des Sohnes des Ahasvęrus, vom Samen der Meder[d], der zum König über das Königreich der Chaldäer gemacht worden war,[e] **2** im ersten Jahr seiner Regierung bemerkte ich selbst, Daniel, durch die Bücher die Zahl der Jahre, über die das Wort Jehovas an Jeremia, den Propheten, ergangen war,[f] um die Verwüstungen Jerusalems zu erfüllen,[g] [nämlich] siebzig Jahre.[h] **3** Und ich richtete dann mein Angesicht[i] auf Jehova, den [wahren] Gott, um [ihn] mit Gebet[j] und mit flehentlichen Bitten, mit Fasten und Sacktuch und Asche zu suchen.[k] **4** Und ich begann zu Jehova, meinem Gott, zu beten und ein Bekenntnis abzulegen und zu sprechen:[l]

„Ach, Jehova, du [wahrer] Gott, du Großer[m] und Furchteinflößender, der den Bund[n] und die liebende Güte denen bewahrt,[o] die ihn lieben, und denen, die seine Gebote halten,[p] **5** wir haben gesündigt[q] und unrecht getan und böse gehandelt und rebelliert;[r] und man ist von deinen Geboten und von deinen richterlichen Entscheidungen abgewichen.[s] **6** Und wir haben nicht auf deine Knechte, die Propheten, gehört,[t] die in deinem Namen zu unseren Königen, unseren Fürsten und unseren Vorvätern und zu allem Volk des Landes geredet haben.[u] **7** Dir, o Jehova, gehört die Gerechtigkeit, uns aber die Scham des Angesichts wie an diesem Tag,[v] den Männern von Juda und den Bewohnern von Jerusalem und all denen von Israel, den Nahen und den Fernen in allen Ländern, wohin du sie wegen ihrer Untreue versprengt hast, die sie dir gegenüber begangen haben.[w]

KAP. 8

a Da 10:10 Sach 4:1
b Da 11:27 Mat 24:3
c Da 7:5 Da 8:3 Da 11:2
d Da 7:6 Da 8:5
e Da 11:3
f Da 8:8 Da 11:4
g Da 7:8 Da 7:11 Off 13:11
h Luk 4:6 Off 13:2 Off 13:7
i Da 7:25 Off 11:18
j Da 8:10 Off 13:10 Off 16:6
k Da 7:8 Off 13:13
l Spr 16:18 Spr 21:4
m Jer 22:21
n Jer 48:26 Da 5:23 Da 8:11
o Da 7:26 Off 19:20
p Jes 14:24 Jes 46:10 Jes 55:11
q Da 10:14 Off 22:10
r Da 7:28 Da 10:16

2. Spalte

a Da 2:48
b Da 8:17

KAP. 9

c Da 5:31 Da 6:1 Da 6:28
d Da 11:1
e Da 5:28 Da 5:30
f 2Ch 36:21 Esr 1:1 Jer 27:7 Sach 1:12
g Ps 79:1 Jes 64:10 Jer 7:34 Klg 1:1
h Jer 25:11 Jer 29:10 Sach 7:5
i 2Ko 1:11
j Spr 15:8 Spr 15:29 Jer 33:3
k Esr 8:21 Est 4:3 Ps 35:13 Ps 69:10 Hes 27:31
l 1Kö 8:47
m Ne 1:5
n 5Mo 7:9
o 2Mo 34:6 Ps 40:11
p 5Mo 5:10
q Esr 9:6 Ps 106:6

r Ne 9:26; Ne 9:33; s Jer 3:25; t 2Kö 17:14; 2Ch 36:16; Jer 7:13; Jer 29:19; Jer 44:5; u Esr 9:7; Ne 9:32; v Ps 44:15; Jer 2:26; Jer 3:25; w 3Mo 26:33; 5Mo 4:27; 5Mo 28:41; 2Kö 17:6; Jes 11:11.

8 O Jehova, uns gehört die Scham des Angesichts, unseren Königen, unseren Fürsten und unseren Vorvätern, weil wir gegen dich gesündigt haben.[a] **9** Jehova, unserem Gott, gehören die Erbarmungen[b] und die Taten der Vergebung[c], denn wir haben gegen ihn rebelliert.[d] **10** Und wir haben der Stimme Jehovas, unseres Gottes, nicht gehorcht, indem wir in seinen Gesetzen gewandelt wären, die er uns durch die Hand seiner Knechte, der Propheten, vorlegte.[e] **11** Und alle von Israel haben dein Gesetz übertreten, und man ist dadurch abgewichen, daß man deiner Stimme nicht gehorcht hat,[f] so daß du den Fluch und den Eidschwur auf uns ausgegossen hast,[g] der in dem Gesetz Mose, des Knechtes des [wahren] Gottes, geschrieben ist, denn wir haben gegen IHN gesündigt. **12** Und er führte dann seine Worte aus, die er gegen uns[h] und gegen unsere Richter, die uns richteten, geredet hatte,[i] indem er großes Unglück über uns brachte, wie solches unter den ganzen Himmeln nicht getan wurde, wie das, was in Jerusalem getan worden ist.[j] **13** So, wie es im Gesetz Mose geschrieben steht,[k] all dieses Unglück — es ist über uns gekommen,[l] und wir haben das Angesicht Jehovas, unseres Gottes, nicht besänftigt, indem wir von unserer Vergehung umkehrten[m] und indem wir Einsicht in deine Wahrhaftigkeit bekundeten.[n]

14 Und Jehova blieb wachsam in bezug auf das Unglück und brachte es schließlich über uns,[o] denn Jehova, unser Gott, ist gerecht in all seinen Werken, die er getan hat; und wir haben seiner Stimme nicht gehorcht.[p]

15 Und nun, o Jehova, unser Gott, der du mit starker Hand dein Volk aus dem Land Ägypten herausgeführt[q] und dir dann einen Namen gemacht hast wie an diesem Tag,[r] wir haben gesündigt,[s] wir haben böse gehandelt. **16** O Jehova, gemäß all deinen Taten der Gerechtigkeit[a] möge bitte dein Zorn und dein Grimm sich von deiner Stadt Jerusalem, deinem heiligen Berg,[b] abwenden; denn wegen unserer Sünden und wegen der Vergehungen unserer Vorväter[c] sind Jerusalem und dein Volk ein Gegenstand der Schmach für alle um uns herum.[d] **17** Und nun höre, o unser Gott, auf das Gebet deines Knechtes und auf seine flehentlichen Bitten, und laß dein Angesicht leuchten[e] über dein Heiligtum, das verödet ist,[f] um Jehovas willen. **18** Neige dein Ohr, o mein Gott, und höre.[g] Öffne doch deine Augen, und sieh unsere verödeten Zustände und die Stadt, die nach deinem Namen genannt ist;[h] denn nicht gemäß unseren gerechten Taten lassen wir unsere flehentlichen Bitten vor dich niederfallen,[i] sondern gemäß deinen vielen Erbarmungen.[j] **19** O Jehova, höre doch.[k] O Jehova, vergib doch.[l] O Jehova, schenke doch Aufmerksamkeit und handle.[m] Säume nicht,[n] um deiner selbst willen, o mein Gott, denn dein eigener Name ist über deiner Stadt und über deinem Volk genannt worden."[o]

20 Während ich noch redete und betete und meine Sünde[p] und die Sünde meines Volkes Israel bekannte[q] und mein Flehen um Gunst hinsichtlich des heiligen Berges[r] meines Gottes vor Jehova, meinen Gott, niederfallen ließ **21** und [während] ich noch im Gebet redete, nun, da traf der Mann Gabriel[s], den ich in der Vision zu Beginn[t] gesehen hatte, vor Müdigkeit ermattet, bei mir zur Zeit der Abendopfergabe[u] ein. **22** Und er machte sich daran, [mir] Verständnis zu verleihen und mit mir zu reden und zu sprechen:

„O Daniel, nun bin ich hergekommen, um dir Einsicht mit Verständnis zu verleihen."[v] **23** Zu Beginn deiner flehentlichen Bitten ging ein Wort aus, und ich selbst bin gekommen, um zu berichten, denn du bist ein sehr

KAP. 9

a Ps 106:6; Jer 14:20; Klg 3:42
b 2Mo 34:6; Ne 9:17
c 4Mo 14:18; Ps 86:5
d Ne 9:26
e 2Kö 17:13; Esr 9:10
f Jes 1:4; Jer 8:10
g 5Mo 28:15; 5Mo 31:17
h Klg 2:17
i Hos 7:7
j Jer 1:14; Jer 39:8
k 3Mo 26:16; 5Mo 28:15
l Klg 1:1
m Jes 9:13; Jes 64:7; Jer 2:30; Jer 5:3
n Ps 25:10; Ps 117:2
o Jer 44:2
p Ne 9:33
q 2Mo 6:1; 2Mo 32:11
r 2Mo 9:16; Ne 9:10; Ps 106:8
s Da 9:5

2. Spalte

a Ps 9:8; Ps 31:1; Ps 89:14; Jes 26:9
b Ps 48:2; Jes 66:20; Joel 3:17
c 3Mo 26:39; Ps 106:6
d 1Kö 9:7; Ps 79:4; Jer 24:9
e 4Mo 6:25; Ps 4:6; Ps 67:1
f Jes 64:10; Klg 5:18
g 1Kö 8:29; Ps 17:6
h Jer 7:10; Jer 25:29
i Jes 64:6; Jer 14:7
j 5Mo 13:17; Ps 25:6; Ps 102:13; Jes 54:7
k 1Kö 8:30
l 4Mo 14:19
m 2Ch 6:21
n Ps 79:8
o Jes 63:19; Jer 14:9
p Ps 32:5; Pr 7:20
q Jes 6:5
r Ps 87:1; Jes 56:7; Sach 8:3
s Da 8:16; Luk 1:19
t Da 8:1
u 1Kö 18:36; Esr 9:5
v Da 8:15

begehrenswerter [Mann].[a] Gib daher acht[b] auf die Sache, und habe Verständnis in bezug auf das Gesehene.

24 Siebzig Wochen sind es, die über dein Volk[c] und über deine heilige Stadt[d] bestimmt worden sind, um die Übertretung zu beendigen[e] und der Sünde ein Ende zu bereiten[f] und für Vergehung Sühne zu leisten[g] und Gerechtigkeit herbeizuführen auf unabsehbare Zeiten[h] und ein Siegel[i] auf Vision und Prophet zu drücken und das Hochheilige[j] zu salben. **25** Und du solltest wissen und die Einsicht haben, [daß] es vom Ausgehen des Wortes,[k] Jerusalem wiederherzustellen und wieder zu bauen,[l] bis [zu dem] Messias[m], [dem] Führer[n], sieben Wochen, ferner zweiundsechzig Wochen sein werden.[o] Sie wird wiederkehren und tatsächlich wieder gebaut werden, mit einem öffentlichen Platz und Graben, aber in der Bedrängnis der Zeiten.

26 Und nach den zweiundsechzig Wochen wird [der] Messias abgeschnitten werden[p] mit nichts für sich selbst.[q]

Und die Stadt und die heilige Stätte[r], das Volk eines Führers, der kommt, wird sie ins Verderben bringen.[s] Und das Ende davon wird durch die Flut sein. Und bis zum Ende wird es Krieg geben; das, was beschlossen ist, sind Verwüstungen.[t]

27 Und er soll [den] Bund[u] für die vielen eine Woche lang in Kraft halten;[v] und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Opfergabe aufhören lassen.[w]

Und auf dem Flügel abscheulicher Dinge wird der sein, der Verwüstung verursacht;[x] und bis zu einer Ausrottung wird sich dann gerade das, was beschlossen ist, auch über den verödet Liegenden ergießen."[y]

10 Im dritten Jahr des Cyrus[z], des Königs von Persien, wurde Daniel, dessen Name Beltschazzar[a] genannt wurde, eine Sache geoffenbart; und die Sache war wahr, und es gab einen großen Heeresdienst.[a] Und er verstand die Sache, und er hatte Verständnis in bezug auf das Gesehene.[b]

2 In jenen Tagen trauerte[c] ich selbst, Daniel, dann drei volle Wochen. **3** Leckeres Brot aß ich nicht, und kein Fleisch oder Wein kam in meinen Mund, und in keiner Weise rieb ich mich mit Öl ein, bis die drei vollen Wochen um waren.[d] **4** Und am vierundzwanzigsten Tag des ersten Monats, während ich selbst gerade am Ufer des großen Stromes war, das heißt [des] Hiddekel[e], **5** erhob ich dann auch meine Augen und sah, und hier war ein gewisser Mann, in Linnen gekleidet,[f] seine Hüften[g] mit Gold aus Uphas[h] umgürtet. **6** Und sein Leib war wie Chrysolith[i] und sein Angesicht wie das Aussehen des Blitzes[j] und seine Augen wie Feuerfackeln,[k] und seine Arme und der Ort seiner Füße waren wie der Anblick von geglättetem Kupfer,[l] und der Schall seiner Worte war wie der Schall einer Menge. **7** Und ich, ich, Daniel allein, sah die Erscheinung; was aber die Männer betrifft, die gerade bei mir waren, sie sahen die Erscheinung nicht.[m] Aber es überfiel sie ein großes Zittern, so daß sie dann davonliefen, um sich zu verstecken.

8 Und ich — ich blieb allein übrig, so daß ich diese große Erscheinung sah. Und es blieb in mir keine Kraft übrig, und meine eigene Würde änderte sich an mir zum Verderben, und ich behielt keine Kraft.[n] **9** Und ich begann den Laut seiner Worte zu hören; und während ich den Laut seiner Worte hörte, geschah es, daß ich in tiefem Schlaf[o] auf meinem Angesicht zur Erde.[p] **10** Und siehe, da war

---

KAP. 9

a Da 10:11
Da 10:19
b Spr 2:3
c 2Mo 33:16
d Ne 11:1
Ps 87:3
Jes 52:1
e Jes 61:1
f Jer 31:34
Luk 1:77
Rö 6:18
Heb 9:26
g Rö 3:25
2Ko 5:19
1Jo 2:2
1Jo 4:10
h Jes 53:11
Jes 61:11
Rö 1:17
i Joh 3:33
2Ko 1:20
j Heb 9:7
Heb 9:24
k Ne 2:5
l Ne 6:15
m 1Sa 2:10
Ps 2:2
Luk 17:21
Joh 1:41
n 1Ch 5:2
Jes 55:4
Da 11:22
Mat 23:10
Joh 1:49
o Luk 3:1
p Ps 22:15
Jes 53:8
Jes 53:12
Mat 26:2
Luk 24:26
1Ko 15:3
q Mar 9:12
r Mat 24:15
s Luk 19:43
Luk 21:20
t Mat 24:7
Luk 21:22
Luk 21:24
u 1Mo 15:18
1Mo 17:7
Luk 1:55
v Mat 3:9
Mat 10:6
Mat 15:24
Joh 19:15
w Mat 27:51
2Ko 5:17
Heb 9:12
Heb 10:10
x Mar 13:14
y Da 7:7
Da 7:23
Luk 21:20

KAP. 10

z Esr 1:1
Jes 45:1
Da 1:21
Da 6:28
a Da 1:7
Da 4:8

2. Spalte

a Da 10:13
Da 11:2
b Da 1:17
c Jer 9:1
Da 9:3
d 2Sa 14:2
e 1Mo 2:14

f Da 12:6; Off 19:8; Off 19:14; g Jes 11:5; Off 1:13; h Jer 10:9; i 2Mo 28:20; Hes 1:16; Off 21:20; j Hes 1:14; Mat 17:2; k Off 1:14; Off 2:18; l Hes 1:7; Off 1:15; m 2Ko 6:17; Apg 9:7; Apg 22:9; n Da 7:28; Da 8:27; Hab 3:16; Mat 17:6; o 1Mo 15:12; Hi 33:15; p Da 8:18.

eine Hand, die mich berührte,[a] und sie rüttelte mich allmählich auf, damit [ich wieder] auf meine Knie und meine Handflächen [kam]. **11** Und er sprach dann zu mir:

„O Daniel, du sehr begehrenswerter Mann,[b] habe Verständnis für die Worte, die ich zu dir rede,[c] und steh da auf, wo du standest, denn nun bin ich zu dir gesandt worden."

Und als er mit mir dieses Wort redete, stand ich auf, erschauernd.

12 Und er sagte weiter zu mir: „Fürchte dich nicht,[d] o Daniel, denn vom ersten Tag an, da du dein Herz gegeben hast, um zu verstehen[e] und dich vor deinem Gott zu demütigen,[f] sind deine Worte gehört worden, und ich selbst bin deiner Worte wegen gekommen.[g] **13** Aber der Fürst[h] des königlichen Reiches Persien[i] leistete mir einundzwanzig Tage lang Widerstand,[j] und siehe, Michael[k], einer der ersten Fürsten,[l] kam, um mir zu helfen; und ich meinerseits blieb dort neben den Königen von Persien.[m] **14** Und ich bin gekommen, um dich verstehen zu lassen, was deinem Volk[n] im Schlußteil der Tage widerfahren wird,[o] denn es ist eine Vision[p] noch für die [künftigen] Tage."[q]

15 Als er nun Worte wie diese mit mir redete, hatte ich mein Angesicht zur Erde gerichtet[r] und war verstummt. **16** Und siehe, einer, der dem Gleichnis der Menschensöhne ähnlich war, rührte meine Lippen an,[s] und ich begann meinen Mund aufzutun und zu reden[t] und zu dem, der vor mir stand, zu sprechen: „O mein Herr,[u] wegen der Erscheinung wand sich mein Inneres in Krämpfen, und ich behielt keine Kraft.[v] **17** Wie konnte daher der Knecht dieses meines Herrn mit diesem meinem Herrn reden?[w] Und was mich betrifft, bis jetzt blieb keine Kraft in mir bestehen, und gar kein Odem blieb in mir übrig."[x]

18 Und derjenige gleich der Erscheinung eines Erdenmenschen rührte mich dann wieder an und stärkte mich.[a] **19** Dann sagte er: „Fürchte dich nicht,[b] o sehr begehrenswerter Mann.[c] Mögest du Frieden haben.[d] Sei stark, ja sei stark."[e] Und sobald er mit mir redete, nahm ich meine Kraft zusammen und sprach schließlich: „Es rede mein Herr,[f] denn du hast mich gestärkt."[g] **20** Da sagte er weiter:

„Weißt du wirklich, warum ich zu dir gekommen bin? Und nun werde ich zurückkehren, um mit dem Fürsten von Persien zu kämpfen.[h] Wenn ich ausziehe, siehe, kommt auch der Fürst von Griechenland.[i] **21** Doch werde ich dir die in der Schrift der Wahrheit aufgezeichneten Dinge mitteilen,[j] und da ist keiner, der in diesen [Dingen] fest zu mir hält, außer Michael[k], euer Fürst.[l]

11 Und was mich betrifft, im ersten Jahr des Meders Darjus[m] stand ich als ein Stärkender und als eine Festung für ihn auf. **2** Und nun werde ich dir, was Wahrheit ist, mitteilen:[n]

Siehe! Es werden noch drei Könige sein, die für Persien aufstehen,[o] und der vierte[p] wird größeren Reichtum aufhäufen als alle [anderen].[q] Und sobald er in seinem Reichtum stark geworden ist, wird er alles gegen das Königreich Griechenland[r] in Bewegung bringen.

3 Und ein mächtiger König wird bestimmt aufstehen und mit ausgedehnter Herrschaft herrschen[s] und nach seinem Willen tun.[t] **4** Und wenn er aufgestanden sein wird,[u] wird sein Königreich zerbrochen und nach den vier Winden[v] der Himmel hin verteilt werden,[w] doch nicht an seine Nachkommenschaft[x] und nicht gemäß seiner Herrschaft, mit der er geherrscht hatte; denn sein Königreich wird ausgerissen werden, ja für andere als diese.

KAP. 10

a Jer 1:9; Da 9:21; Off 1:17
b Spr 15:9; Da 10:19
c Da 9:22
d Jes 35:4; Off 1:17
e 1Kö 8:49; Apg 10:4
f Da 9:3
g Spr 15:8; Spr 15:29; Da 9:23
h Eph 6:12; Off 13:4
i Esr 4:5; Da 11:2
j 1Th 2:18
k Da 10:21; Da 12:1; Jud 9; Off 12:7
l Joh 17:5; Kol 2:10; 1Pe 3:22
m Da 6:28
n Gal 3:29; Gal 6:16
o Da 2:28
p Jes 46:10
q Da 8:17; Da 8:26; Da 12:4
r Da 8:18
s Jes 6:7; Jer 1:9
t Hes 33:22
u Jos 5:14; Da 12:8
v Da 10:8
w Ri 6:22
x Jes 6:5

2. Spalte

a Da 10:10
b Ri 6:23; Off 1:17
c Da 9:23
d Luk 24:36
e Jes 35:4; Hag 2:4; Sach 8:9; 1Ko 16:13
f 1Sa 3:10
g Ps 138:3
h Da 10:13
i Da 7:6; Da 8:5; Da 11:3
j Jes 43:9; Am 3:7
k Da 10:13; Jud 9; Off 12:7
l Da 12:1

KAP. 11

m Da 5:31; Da 9:1
n Spr 22:21
o Esr 4:5
p Esr 4:6
q Est 1:1
r 1Mo 10:2; 1Mo 10:4; Jes 66:19; Da 8:21; Sach 9:13

s Da 7:6; Da 8:5; Da 8:21; t Da 5:19; u Ps 37:35; v Hes 12:14; Hes 17:21; w Da 7:6; Da 8:8; Da 8:22; x Pr 4:8.

5 Und der König des Südens wird stark werden, ja [einer] seiner Fürsten; und er wird die Oberhand über ihn gewinnen und wird gewiß mit ausgedehnter Herrschaft herrschen, [größer als] dessen Herrschermacht.

6 Und am Ende [einiger] Jahre werden sie sich miteinander verbünden, und sogar die Tochter des Königs des Südens wird zum König des Nordens kommen, um eine rechtliche Übereinkunft herbeizuführen. Aber sie wird die Kraft ihres Armes nicht behalten;[a] und er wird nicht bestehen noch sein Arm; und sie wird aufgegeben werden, sie selbst, und diejenigen, die sie hergebracht haben, und der, der ihre Geburt verursachte, und der, der sie in [jenen] Zeiten stark machte. **7** Und einer vom Sproß[b] ihrer Wurzeln wird gewiß in seiner Stellung aufstehen, und er wird zur Streitmacht kommen und gegen die Festung des Königs des Nordens kommen und wird bestimmt gegen sie handeln und die Oberhand gewinnen. **8** Und auch mit ihren Göttern[c], mit ihren gegossenen Bildern, mit ihren begehrenswerten Gegenständen aus Silber und aus Gold [und] mit den Gefangenen wird er nach Ägypten kommen. Und er selbst wird [einige] Jahre lang vom König des Nordens abstehen.

9 Und er wird tatsächlich in das Königreich des Königs des Südens kommen und zu seinem eigenen Boden zurückkehren.

10 Was nun seine Söhne betrifft, sie werden sich erregen und tatsächlich eine Menge großer Streitkräfte versammeln. Und kommend wird er gewiß kommen und überfluten und hindurchziehen. Doch wird er zurückkehren, und er wird sich bis zu seiner Festung hin erregen.

11 Und der König des Südens wird sich erbittern und wird ausziehen und mit ihm kämpfen müssen, [das heißt] mit dem König des Nordens; und er wird gewiß eine große Menge aufstellen, und die Menge wird tatsächlich in die Hand von jenem gegeben werden.[a] **12** Und die Menge wird gewiß weggeführt werden. Sein Herz wird sich erheben,[b] und er wird tatsächlich bewirken, daß Zehntausende fallen; aber er wird seine starke Stellung nicht ausnutzen.

13 Und der König des Nordens soll zurückkehren und eine Menge aufstellen, größer als die erste; und am Ende der Zeiten, [einiger] Jahre, wird er kommen, und zwar mit einer großen Streitmacht[c] und mit sehr viel Habe.[d] **14** Und in jenen Zeiten werden viele gegen den König des Südens aufstehen.

Und die Söhne der Räuber, die deinem Volk angehören, werden ihrerseits mitgerissen werden in dem Versuch, eine Vision wahr werden zu lassen;[e] und sie werden straucheln müssen.[f]

15 Und der König des Nordens wird kommen und einen Belagerungswall[g] aufwerfen und tatsächlich eine befestigte Stadt einnehmen. Und was die [Streit]arme des Südens betrifft, sie werden nicht standhalten noch das Volk seiner Auserlesenen; und es wird keine Kraft geben, um standzuhalten. **16** Und derjenige, der gegen ihn kommt, wird nach seinem Willen tun, und niemand wird vor ihm bestehen. Und er wird im Land der ‚Zierde'[h] stehen, und Ausrottung wird in seiner Hand sein.[i] **17** Und er wird sein Angesicht darauf richten,[j] mit der Wucht seines ganzen Königreiches zu kommen, und man wird mit ihm einen Vergleich[k] [eingehen], und er wird wirksam handeln.[l] Und was die Tochter der Frauen betrifft, es wird ihm gewährt werden, sie ins Verderben zu bringen. Und sie wird nicht standhalten, und sie wird nicht die Seine bleiben.[m] **18** Und er wird sein Angesicht zurück nach den Küstenländern[n] wenden und wird tatsächlich viele einnehmen. Und ein Befehlshaber wird für sich die von ihm [herrührende] Schmach aufhören lassen müssen, [so daß]

KAP. 11

a Hi 38:15

b Hi 14:7

c Jes 37:19
Jes 43:10

2. Spalte

a Pr 9:11

b 2Kö 14:10
2Ch 26:16
Spr 16:18
Hes 28:2
Da 5:20

c 2Kö 6:15

d 1Sa 25:13

e Apg 5:36

f Apg 5:37

g Jer 6:6
Jer 32:24

h Ps 48:2
Hes 20:6
Da 8:9
Da 11:41
Da 11:45

i Pr 8:9

j 2Ch 20:3

k Da 11:6

l Da 11:28

m Spr 19:21

n Jer 2:10

seine Schmach nicht sein wird. Er wird sie auf jenen zurückfallen lassen. **19** Und er wird sein Angesicht nach den Festungen seines [eigenen] Landes zurückwenden, und er wird gewiß straucheln und fallen, und er wird nicht zu finden sein.[a]

20 Und es wird in seiner Stellung einer[b] aufstehen, der einen Eintreiber[c] durch das prächtige Königreich ziehen läßt, und in wenigen Tagen wird er zerbrochen werden, aber nicht im Zorn noch im Kriegszug.

21 Und es soll in seiner Stellung einer aufstehen, der zu verachten ist,[d] und man wird gewiß nicht die Würde des Königtums auf ihn legen; und er wird tatsächlich während [einer Zeit] der Sorglosigkeit[e] hereinkommen und sich des Königreiches durch Glätte[f] bemächtigen. **22** Und was die [Streit]arme[g] der Flut betrifft, sie werden seinetwegen überflutet werden, und sie werden zerbrochen[h] werden wie auch[i] der Führer[j] [des] Bundes[k]. **23** Und da sie sich mit ihm verbündeten, wird er Trug üben und tatsächlich heraufkommen und mittels einer kleinen Nation[l] mächtig werden. **24** Während [einer Zeit] der Sorglosigkeit[m] wird er sogar in die Fettigkeit des Gerichtsbezirks einziehen und tatsächlich tun, was seine Väter und die Väter seiner Väter nicht getan haben. Plündergut und Beute und Habe wird er unter ihnen ausstreuen; und gegen befestigte Plätze wird er seine Pläne schmieden,[n] aber nur bis auf eine Zeit.

25 Und er wird seine Kraft und sein Herz gegen den König des Südens aufwecken mit einer großen Streitmacht; und der König des Südens seinerseits wird sich zum Krieg erregen mit einer überaus großen und mächtigen Streitmacht. Und er wird nicht standhalten, weil sie Pläne gegen ihn schmieden werden. **26** Und gerade diejenigen, die seine Delikatessen essen, werden seinen Zusammenbruch herbeiführen.

Und was seine Streitmacht angeht, sie wird weggeschwemmt werden, und viele werden bestimmt erschlagen fallen.

27 Und was diese beiden Könige betrifft, ihr Herz wird geneigt sein, Schlechtes zu tun, und Lüge werden sie an einem Tisch[a] ständig reden.[b] Aber nichts wird gelingen,[c] denn [das] Ende ist noch für die bestimmte Zeit.[d]

28 Und er wird in sein Land zurückkehren mit einer großen Menge Habe, und sein Herz wird gegen den heiligen Bund[e] sein. Und er wird wirksam handeln[f] und gewiß in sein Land zurückkehren.

29 Zur bestimmten Zeit[g] wird er zurückkehren, und er wird tatsächlich gegen den Süden kommen;[h] aber es wird sich erweisen, daß es zuletzt nicht gleich ist wie zuerst. **30** Und es werden gegen ihn gewiß die Schiffe von Kittim[i] kommen, und er wird verzagen müssen.

Und er wird tatsächlich zurückkehren und Strafankündigungen[j] gegen den heiligen Bund[k] schleudern und wirksam handeln; und er wird zurückgehen müssen und wird denen Beachtung schenken, die den heiligen Bund verlassen. **31** Und da werden [Streit]arme sein, die aufstehen werden, von ihm ausgehend; und sie werden tatsächlich das Heiligtum, die Festung, entweihen[l] und das beständige [Opfer] entfernen.[m]

Und sie werden gewiß das abscheuliche Ding[n], das Verwüstung verursacht,[o] aufstellen.

32 Und diejenigen, die in böser Weise gegen [den] Bund handeln,[p] wird er mit glatten Worten[q] zum Abfall[r] verleiten. Was aber das Volk derer betrifft, die ihren Gott kennen,[s] sie werden obsiegen[t] und wirksam handeln. **33** Und was die betrifft, die Einsicht[u] haben unter dem Volk, sie werden

---

KAP. 11

a Ps 27:2
Ps 37:17
Ps 37:36
b Luk 2:1
c Luk 2:2
Apg 5:37
d Ps 12:8
Luk 2:1
Luk 3:1
e Jer 22:21
Da 8:25
f Ps 55:21
g 2Ch 32:8
h Ps 10:15
i 1Mo 3:15
Jes 53:10
Mar 15:20
Apg 3:15
j 1Ch 5:2
Jes 55:4
Da 9:25
Joh 1:49
k 1Mo 15:18
Da 9:27
Luk 1:55
Apg 3:25
l Php 1:13
m Da 8:25
n Ps 36:4
Spr 6:18

2. Spalte

a 1Ko 10:21
1Ti 4:1
b Ps 12:2
Ps 58:3
Ps 64:5
Spr 12:5
Spr 12:20
Spr 26:23
1Ti 4:2
c Spr 19:21
d Da 12:9
Hab 2:3
2Ti 3:1
e 2Sa 7:12
2Sa 23:5
Ps 89:28
Luk 1:33
Luk 22:29
f Da 11:17
g Mat 24:3
Luk 21:24
h Mat 24:7
i 1Mo 10:4
4Mo 24:24
Jes 23:1
Jer 2:10
Hes 27:6
j Joh 15:20
k Da 11:28
l Da 8:11
Da 12:7
Off 11:2
m 2Mo 29:38
4Mo 28:3
Ps 119:44
Da 8:12
Da 12:11
n Da 12:11
Mat 24:15
Off 13:15
Off 17:8
o Luk 21:20
p Luk 22:29
q Ps 55:21
r 2Th 2:3
s 1Ch 28:9
Joh 17:3
Rö 10:13
t Joel 2:32

u Spr 1:3; Jes 32:3; Da 12:10; Mat 13:11; Mat 24:45.

den vielen Verständnis verleihen.[a] Und sie werden gewiß durch Schwert und durch Flamme, durch Gefangenschaft und durch Plünderung zum Straucheln gebracht werden,[b] [einige] Tage lang. **34** Aber wenn sie zum Straucheln gebracht werden, wird ihnen mit einer kleinen Hilfe geholfen werden;[c] und viele werden sich ihnen gewiß mit Glätte anschließen.[d] **35** Und einige von denen, die Einsicht haben, werden zum Straucheln gebracht werden,[e] um ihretwegen ein Läuterungswerk zu tun und um [sie] zu reinigen und weiß zu machen[f] bis zur Zeit des Endes;[g] denn es ist noch für die bestimmte Zeit.[h]

36 Und der König wird tatsächlich nach seinem eigenen Willen tun, und er wird sich überheben und sich groß machen über jeden Gott;[i] und gegen den Gott der Götter[j] wird er Verwunderliches reden. Und er wird sich als erfolgreich erweisen, bis [die] Strafankündigung zum Schluß gekommen sein wird;[k] denn das Beschlossene soll getan werden. **37** Und dem Gott seiner Väter wird er keine Beachtung schenken; und dem Begehren von Frauen und jedem anderen Gott wird er keine Beachtung schenken, sondern über jeden wird er sich groß machen.[l] **38** Aber dem Gott der Festungen wird er in seiner Stellung Herrlichkeit geben; und einem Gott, den seine Väter nicht kannten, wird er Herrlichkeit geben mit Gold und mit Silber und mit kostbarem Stein und mit begehrenswerten Dingen. **39** Und er wird gegen die am stärksten befestigten Festungen wirksam handeln zusammen mit einem fremdländischen Gott. Wer immer [ihm] Anerkennung gezollt hat, den wird er überströmend machen an Ehre, und er wird sie tatsächlich unter vielen herrschen lassen; und [den] Erdboden wird er gegen einen Preis austeilen.

40 Und in der Zeit des Endes wird sich der König des Südens[m] mit ihm auf Zusammenstöße einlassen, und gegen ihn wird der König des Nordens mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen anstürmen; und er wird in die Länder gewiß einziehen und [sie] überfluten und hindurchziehen. **41** Er wird auch tatsächlich in das Land der ‚Zierde'[a] einziehen,[b] und es wird viele [Länder] geben, die zum Straucheln[c] gebracht werden. Aber diese sind es, die aus seiner Hand entrinnen werden: Ẹdom und Mọab[d] und der Hauptteil der Söhne Ammons. **42** Und er wird fortwährend seine Hand gegen die Länder ausstrecken; und was das Land Ägypten[e] betrifft, es wird sich nicht als eine Entronnene erweisen. **43** Und er wird tatsächlich über die verborgenen Schätze des Goldes und des Silbers und über all die begehrenswerten Dinge Ägyptens herrschen. Und die Libyer und die Äthiopier werden seinen Schritten folgen.

44 Aber es wird Berichte geben, die ihn in Bestürzung versetzen werden,[f] vom Sonnenaufgang her[g] und vom Norden her, und er wird gewiß mit großem Grimm ausziehen, um viele zu vertilgen und der Vernichtung zu weihen.[h] **45** Und er wird seine Palastzelte zwischen [dem] großen Meer und dem heiligen Berg der ‚Zierde'[i] aufpflanzen; und er wird völlig zu seinem Ende kommen müssen,[j] und es wird für ihn keinen Helfer geben.[k]

12 Und während jener Zeit wird Mịchael[l] aufstehen, der große Fürst,[m] der zugunsten der Söhne deines Volkes[n] steht.[o] Und es wird gewiß eine Zeit der Bedrängnis eintreten, wie eine solche nicht herbeigeführt worden ist, seitdem eine Nation entstanden ist, bis zu jener Zeit.[p] Und während jener Zeit wird dein Volk entrinnen,[q] jeder, der im Buch aufgeschrieben gefunden wird.[r] **2** Und da werden viele von den im Staub des Erdbodens Schlafenden sein, die aufwachen werden,[s] diese zu Leben auf unabsehbare

KAP. 11

a Spr 9:9 Sach 8:23 Mat 24:14
b Mat 10:18 Mat 24:9 Joh 16:2 Off 2:10 Off 12:17 Off 16:6
c Luk 18:7 Off 7:15 Off 12:16
d Ps 5:9 Mat 7:15 Apg 20:29 Gal 1:10 2Pe 2:3
e Mat 10:22 Off 2:10
f Da 12:10
g Mal 3:2 Mat 24:3 Off 7:14
h Da 11:40
i Jes 14:14 Da 8:25 2Th 2:4
j 5Mo 10:17 Ps 82:1 Ps 136:2
k Ze 3:8
l Jes 14:13
m Off 13:11

2. Spalte

a Ps 48:2 Hes 20:6 Da 8:9 Da 11:16 Da 11:45
b Hes 38:11 Hes 38:18
c Mat 24:10
d Jer 48:46
e Jer 9:26
f Hes 38:16
g Off 16:12
h Hes 38:9
i Da 11:16
j Jes 34:2 Jer 25:31 Hes 39:4 2Th 1:9
k Off 19:20

KAP. 12

l Da 10:13 Jud 9
m Jos 5:14 Jes 9:6 Hes 34:24 Da 10:21
n Rö 2:29 Gal 3:29 Gal 6:16
o Ps 10:1 Mat 24:30 Heb 10:13 Off 12:7
p Mat 24:21
q Jes 26:20 Joel 2:31 Mat 24:22 Off 7:13
r Mal 3:16 Luk 10:20 Heb 12:23 Off 3:5
s Joh 5:28 Off 20:4

Zeit[a] und jene zu Schmach [und] zu Abscheu[b] auf unabsehbare Zeit.

3 Und die, die Einsicht haben, werden leuchten wie der Glanz der Ausdehnung[c] und die, die die vielen zur Gerechtigkeit führen,[d] wie die Sterne auf unabsehbare Zeit, ja für immer.

4 Und was dich betrifft, o Daniel, halte die Worte geheim, und versiegle das Buch[e] bis zur Zeit des Endes.[f] Viele werden umherstreifen, und die [wahre] Erkenntnis wird überströmend werden."[g]

5 Und ich sah, ich, Daniel, und siehe, da standen zwei andere,[h] einer hier am Ufer des Stromes und der andere dort am Ufer des Stromes.[i] **6** Dann sprach einer zu dem mit dem Linnen bekleideten Mann,[j] der oben über den Wassern des Stromes war: „Wie lange wird es bis zum Ende der wunderbaren Dinge sein?"[k] **7** Und ich begann den mit dem Linnen bekleideten Mann zu hören, der oben über den Wassern des Stromes war, während er dann seine rechte [Hand] und seine linke [Hand] zu den Himmeln erhob und bei dem, der auf unabsehbare Zeit lebt,[l] schwor:[m] „Es wird für eine bestimmte Zeit, bestimmte Zeiten und eine halbe sein.[n] Und sobald die Zerschmetterung der Kraft des heiligen Volkes beendet sein wird,[o] werden all diese Dinge ein Ende nehmen."

8 Was nun mich betrifft, ich hörte, aber ich konnte [es] nicht verstehen,[a] so daß ich sprach: „O mein Herr, was wird der Schlußteil dieser Dinge sein?"[b]

9 Und er sagte weiter: „Geh, Daniel, denn die Worte werden geheimgehalten und versiegelt bis zur Zeit des Endes.[c] **10** Viele werden sich reinigen[d] und sich weiß machen[e] und werden geläutert werden.[f] Und die Bösen werden bestimmt böse handeln,[g] und gar keiner der Bösen wird [es] verstehen;[h] die aber, die Einsicht haben, werden [es] verstehen.[i]

11 Und von der Zeit an, da das beständige [Opfer][j] entfernt worden ist[k] und das abscheuliche Ding,[l] das Verwüstung verursacht, aufgestellt worden ist, werden es eintausendzweihundertneunzig Tage sein.

12 Glücklich[m] ist, wer harrt und wer die eintausenddreihundertfünfunddreißig Tage erreicht!

13 Und was dich selbst betrifft, geh dem Ende entgegen;[n] und du wirst ruhen,[o] aber du wirst aufstehen zu deinem Los am Ende der Tage."[p]

KAP. 12

a Mat 25:46; Joh 5:29; Joh 6:40
b Spr 10:7; Mat 24:51; Mat 25:46
c Da 11:33; Mat 13:43
d 1Ti 4:16; Off 7:9
e Da 8:26; Off 10:4
f Da 8:17; Da 12:9
g Ps 97:11; Jes 11:9; Jes 58:10; Off 22:17
h Da 10:6; Da 10:16
i Da 10:4
j Da 10:5
k Ps 74:10; Off 6:10
l Da 4:34; Off 4:9; Off 10:6
m 5Mo 32:40; Hi 27:2; Jer 4:2; Jer 12:16; Off 10:5
n Da 7:25; Off 11:2; Off 12:6; Off 12:14; Off 13:5
o Da 8:24; Mat 24:9; Off 11:7

2. Spalte

a Luk 18:34; Apg 1:7; 1Pe 1:11
b Da 8:17; Da 10:14
c Da 8:26; Da 12:4
d Ps 51:7; Hes 36:25
e Jes 1:18; Off 7:14
f Da 11:35; Mal 3:3; g ZTi 3:2; ZTi 3:13; h Jes 32:6; Hos 14:9; i Ps 111:10; Spr 3:4; Da 11:33; Da 12:3; 1Jo 5:20; j Da 8:11; Da 11:31; Heb 13:15; 1Pe 2:5; k Off 11:7; l Da 11:31; Mar 13:14; m Jak 1:12; Jak 5:11; n 1Mo 25:8; o Joh 11:13; 1Th 4:13; p Ps 45:16; Joh 11:24; Apg 17:31; Apg 24:15; Off 20:12.

HOSEA

1 Das Wort Jehovas,[a] das an Hoseą[b], den Sohn Beeris, in den Tagen[c] des Usija[d], Jotham[e], Ahas[f] [und] Hiskia[g], [der] Könige von Juda, und in den Tagen Jerobeams[h], des Sohnes Joas'[i], des Königs von Israel, erging. **2** Da war ein Beginn des durch Hoseą [ergangenen] Wortes Jehovas, und Jehova sprach dann zu Hoseą: „Geh,[j] nimm dir eine Frau der Hurerei und Kinder der Hurerei, denn durch Hurerei wendet sich das Land ganz bestimmt davon ab, Jehova zu folgen."[a]

3 Und er ging dann hin und nahm Gomer, die Tochter Diblajims, so daß sie schwanger wurde und ihm mit der Zeit einen Sohn gebar.[b]

KAP. 1

a 2Pe 1:21
b Rö 9:25
c Jes 1:1; Mi 1:1
d 2Kö 15:13; 2Ch 26:1
e 2Kö 15:32
f 2Kö 16:1
g 2Kö 18:1
h 2Kö 14:23
i 2Kö 13:10
j Jes 20:2; Jer 13:1

2. Spalte a 5Mo 31:16; Ps 73:27; b Jes 8:3; Hos 3:1.

4 Und Jehova sagte weiter zu ihm: „Nenne seinen Namen Jęs-reël[a], denn noch eine kleine Weile, und ich werde bestimmt am Hause Jehus Abrechnung halten wegen der Taten des Blutvergießens Jęs-reëls,[b] und ich werde die Königsherrschaft des Hauses Israel gewiß aufhören lassen.[c] **5** Und es soll an jenem Tag geschehen, daß ich den Bogen Israels in der Tiefebene Jęsreël zerbrechen muß."[d]

6 Und sie wurde dann abermals schwanger und gebar eine Tochter. Und ER sprach weiter zu ihm: „Nenne ihren Namen Lo-Ruḥama[e], denn ich werde dem Hause Israel nicht wieder Barmherzigkeit[f] erweisen, weil ich sie ganz bestimmt hinwegnehmen werde.[g] **7** Aber dem Hause Juda werde ich Barmherzigkeit erweisen,[h] und ich will sie erretten durch Jehova, ihren Gott;[i] aber ich werde sie nicht erretten durch Bogen oder durch Schwert oder durch Krieg, durch Rosse oder durch Reiter."[j]

8 Und sie entwöhnte Lo-Ruḥama nach und nach, und sie wurde dann schwanger und gebar einen Sohn. **9** Da sprach ER: „Nenne seinen Namen Lo-Ammi, denn ihr seid nicht mein Volk, und ich selbst werde mich nicht als der Eure erweisen.

10 Und die Zahl der Söhne Israels soll wie die Sandkörner des Meeres werden, die nicht gemessen oder gezählt werden können.[k] Und es soll geschehen, daß an dem Ort, an dem zu ihnen jeweils gesagt wurde: ‚Ihr seid nicht mein Volk',[l] zu ihnen gesagt werden wird: ‚Die Söhne des lebendigen Gottes.'[m] **11** Und die Söhne Judas und die Söhne Israels werden gewiß zu einer Einheit zusammengebracht werden[n] und werden tatsächlich ein Haupt für sich einsetzen und aus dem Land heraufziehen;[o] denn groß wird der Tag von Jęsreël[p] sein.

2 Sprecht zu euren Brüdern: ‚Mein Volk!'[q] und zu euren Schwestern: ‚O Frau, der Barmherzigkeit erwiesen worden ist!'[r] **2** Führt einen Rechtsfall mit eurer Mutter;[a] führt einen Rechtsfall, denn sie ist nicht meine Frau,[b] und ich bin nicht ihr Mann.[c] Und sie sollte ihre Hurerei von sich entfernen und ihre Taten des Ehebruchs zwischen ihren Brüsten hinweg,[d] **3** damit ich sie nicht nackt ausziehe[e] und sie tatsächlich hinstelle wie am Tag ihrer Geburt[f] und sie wirklich einer Wildnis gleichmache[g] und sie gleich einem wasserlosen Land hinlege[h] und sie durch Durst zu Tode bringe.[i] **4** Und ihren Söhnen werde ich nicht Barmherzigkeit erweisen,[j] denn sie sind die Söhne der Hurerei.[k] **5** Denn ihre Mutter hat Hurerei begangen.[l] Sie, die schwanger war mit ihnen, hat schändlich gehandelt,[m] denn sie hat gesagt: ‚Ich will denen nachgehen, die mich leidenschaftlich lieben,[n] denen, die [mir] mein Brot und mein Wasser, meine Wolle und mein Linnen, mein Öl und mein Getränk geben.'[o]

6 Darum, siehe, verzäune ich deinen Weg mit Dornen; und ich will eine Steinmauer gegen sie aufführen,[p] so daß sie ihre eigenen Pfade nicht finden wird.[q] **7** Und sie wird tatsächlich ihren leidenschaftlichen Liebhabern nachjagen, aber sie wird sie nicht einholen;[r] und sie wird sie gewiß suchen, aber sie wird [sie] nicht finden. Und sie wird sprechen müssen: ‚Ich will gehen und zu meinem Mann zurückkehren,[s] dem ersten,[t] denn es ging mir damals besser als jetzt.'[u] **8** Sie aber erkannte nicht,[v] daß ich es war, der ihr das Korn und den süßen Wein und das Öl gegeben hatte,[w] und daß ich sie selbst Silber in Menge hatte haben lassen und Gold, [von dem] sie für Baal Gebrauch machten.[x]

9 ‚Darum werde ich umkehren und gewiß mein Korn zu seiner Zeit und meinen süßen Wein zu seiner rechten Zeit wegnehmen,[y]

KAP. 1

a Hos 2:22
b 2Kö 10:31
c 2Kö 15:10
d Ps 37:15
e Hos 2:23
f Jes 27:11 1Pe 2:10
g 2Kö 17:6 2Kö 17:23
h 2Kö 19:34 Hos 11:12
i 2Kö 19:35
j Ps 33:16 Jes 37:36
k 1Mo 13:16 1Mo 28:4 Rö 9:27 Heb 11:12
l Rö 9:26 1Pe 2:10
m Joh 1:12 Rö 8:14 2Ko 6:18
n Esr 3:1 Jes 11:12 Jer 3:18 Jer 30:3 Hes 37:17 Mi 2:12 Rö 11:26
o Jer 23:5 Hes 34:23
p Hos 2:22

KAP. 2

q Jer 31:33 Hes 36:28 Sach 13:9
r Hos 2:23 1Pe 2:10

2. Spalte

a Jer 2:2 Hes 20:4
b Jes 50:1 Jer 3:8
c Jer 3:1
d Jer 3:9 Hes 16:25
e Jer 13:22 Hes 16:37
f Hes 16:4
g Jes 33:9 Hes 19:13
h Jer 51:43
i Ri 15:18
j Jer 13:14 Hes 9:10 Rö 9:18
k Jes 57:3 Joh 8:41
l Jes 1:21 Jer 3:1 Hes 16:15 Hes 23:5 Hos 3:1
m Esr 9:6 Jer 2:26 Da 9:7 Hos 9:10
n Jes 57:8 Hes 23:16 Hos 8:9
o Jer 44:18
p Hi 3:23 Klg 3:7
q Hi 19:8
r Jes 30:2 Hos 5:13

---

s Jer 31:18; Hos 5:15; Luk 15:18; t Hes 16:8; Hes 23:4; u 5Mo 32:13; Ne 9:25; Luk 15:17; v 5Mo 32:28; Jes 1:3; w Jer 44:17; Hes 16:19; x 2Mo 32:4; Ri 17:4; Jes 46:6; Hos 8:4; Hos 13:2; y Jes 17:11; Hes 16:27.

und ich will meine Wolle und mein Linnen zur Bedeckung ihrer Blöße wegreißen.[a] **10** Und nun werde ich ihre Schamteile vor den Augen ihrer leidenschaftlichen Liebhaber aufdecken,[b] und da wird kein Mann sein, der sie meiner Hand entreißt.[c] **11** Und ich werde gewiß all ihr Frohlocken[d], ihr Fest[e], ihren Neumond[f] und ihren Sabbat und jede ihrer Festzeiten aufhören lassen. **12** Und ich will ihren Weinstock[g] und ihren Feigenbaum verwüsten,[h] von denen sie sprach: „Sie sind mir eine Gabe, die mir meine leidenschaftlichen Liebhaber gegeben haben"; und ich will sie zu einem Wald machen,[i] und das wildlebende Tier des Feldes wird sie gewiß verzehren. **13** Und ich will Abrechnung halten[j] mit ihr wegen der Tage der Baalsbildnisse,[k] denen sie ständig räucherte,[l] als sie sich fortgesetzt mit ihrem Ring und ihrem Schmuck zierte[m] und ständig ihren leidenschaftlichen Liebhabern nachging,[n] und mich vergaß sie'[o] ist der Ausspruch Jehovas.

14 ‚Darum, siehe, ich überrede sie, und ich will sie in die Wildnis gehen lassen,[p] und ich will ihr zu Herzen reden.[q] **15** Und ich will ihr von da an ihre Weingärten geben[r] und die Tiefebene Achor[s] als Eingang zur Hoffnung; und sie wird dort gewiß antworten wie in den Tagen ihrer Jugend[t] und wie an dem Tag, an dem sie aus dem Land Ägypten heraufkam.[u] **16** Und es soll geschehen an jenem Tag', ist der Ausspruch Jehovas, ‚daß du [mich] mein Mann nennen wirst, und du wirst mich nicht mehr mein Besitzer nennen.'[v]

17 ‚Und ich will die Namen der Baalsbildnisse von ihrem Mund entfernen,[w] und ihrer wird nicht mehr gedacht mit ihrem Namen.[x] **18** Und für sie werde ich an jenem Tag gewiß einen Bund schließen in Verbindung mit dem wildlebenden Tier des Feldes[y] und mit dem fliegenden Geschöpf der Himmel und dem Kriechtier des Erdbodens, und Bogen und Schwert und Krieg werde ich aus dem Land zerbrechen,[a] und ich will sie in Sicherheit sich niederlegen lassen.[b] **19** Und ich will dich mir verloben auf unabsehbare Zeit,[c] und ich will dich mir in Gerechtigkeit und in Recht und in liebender Güte und in Erbarmungen verloben.[d] **20** Und ich will dich mir in Treue verloben; und du wirst Jehova gewiß erkennen.'[e]

21 ‚Und es soll geschehen an jenem Tag, daß ich antworten werde', ist der Ausspruch Jehovas, ‚ich werde den Himmeln antworten, und sie ihrerseits werden der Erde antworten;[f] **22** und die Erde ihrerseits wird dem Korn und dem süßen Wein und dem Öl antworten;[g] und sie ihrerseits werden Jesreël [„Gott wird Samen säen"] antworten.[h] **23** Und ich werde sie mir gewiß wie Samen in die Erde säen,[i] und ich will derjenigen Barmherzigkeit erweisen, der nicht Barmherzigkeit erwiesen wurde,[j] und ich will zu denen, die nicht mein Volk sind, sprechen: „Du bist mein Volk";[k] und sie ihrerseits werden sagen: „[Du bist] mein Gott."'[l]

3 Und Jehova sprach weiter zu mir: „Geh nochmals hin, liebe eine Frau, die von einem Gefährten geliebt wird[m] und Ehebruch begeht, wie im Fall der Liebe Jehovas zu den Söhnen Israels,[n] während sie sich anderen Göttern zuwenden[o] und Rosinenkuchen lieben."[p]

2 Und ich ging daran, sie mir für fünfzehn Silber[stücke] und ein Homer-Maß Gerste und einen halben Homer Gerste zu kaufen.[q] **3** Dann sagte ich zu ihr: „Viele Tage lang wirst du als die Meine wohnen.[r] Du sollst nicht Hurerei begehen,[s] und du sollst keinem [anderen] Mann zu eigen werden;[t] und auch ich will für dich sein."

KAP. 2

a Hes 23:26; Ze 1:13
b Jer 13:26; Hes 16:37; Hes 23:29
c Ps 50:22; Hos 5:14
d Jes 24:8; Jer 7:34; Am 8:10
e 1Kö 12:32; Am 5:21
f Jes 1:13
g Ps 80:12; Jes 5:5
h Jer 5:17; Jer 8:13
i Jes 29:17; Jer 26:18; Mi 3:12
j Jer 23:2; Am 3:2; Sach 10:3
k Ri 3:7; 1Kö 16:31; 2Kö 10:28
l Jer 7:9; Jer 18:15; Hos 11:2
m Hes 23:40
n Jer 2:25
o Jes 17:10; Jer 2:32; Hes 22:12
p Hes 20:35
q Jes 40:2
r 5Mo 30:5; Jes 65:21; Jer 32:15; Hes 28:26; Am 9:14
s Jos 7:26; Jes 65:10
t Jer 2:2; Hes 16:22
u 2Mo 15:1; Hos 12:13
v Jes 54:5; Jer 3:14
w 2Mo 23:13; Jos 23:7; Sach 13:2
x Jer 10:11
y Jes 11:6; Hes 34:25

2. Spalte

a Ps 46:9; Jes 2:4; Hes 39:9; Sach 9:10
b 3Mo 26:5; Jer 23:6; Hes 34:25; Mi 4:4
c Jer 3:14
d Ps 85:10; Jer 4:2; Mi 7:18
e Jes 54:13; Jer 9:24; Jer 24:7; Jer 31:34; Hes 38:23; Heb 8:11
f 5Mo 28:12; Sach 8:12
g Ps 72:16
h Hos 1:11
i Jer 31:27; Sach 10:9
j Rö 11:30

k Rö 9:25; 1Pe 2:10; l Hos 1:10; Sach 13:9; **KAP. 3** m Jer 3:20; Hos 1:3; n 5Mo 7:7; Ri 10:16; 2Kö 13:23; Ps 106:45; o Ri 10:13; Ne 9:18; p Jer 7:18; q 1Mo 34:12; r 5Mo 21:13; s 5Mo 5:18; t Rö 7:3.

4 Es ist, weil die Söhne Israels viele Tage ohne König[a] und ohne Fürst und ohne Schlachtopfer[b] und ohne Säule und ohne Ephod[c] und Teraphim[d] wohnen werden. **5** Danach werden die Söhne Israels umkehren und Jehova, ihren Gott, und David, ihren König,[e] gewiß suchen;[f] und sie werden tatsächlich bebend zu Jehova und zu seiner Güte kommen[g] im Schlußteil der Tage.[h]

4 Hört das Wort Jehovas, o Söhne Israels, denn Jehova hat einen Rechtsfall mit den Bewohnern des Landes,[i] denn es ist keine Wahrheit[j] und keine liebende Güte und keine Gotteserkenntnis im Land.[k] **2** Fluchen[l] und Betrügen[m] und Morden[n] und Stehlen[o] und Ehebrechen[p], das ist ausgebrochen, und Taten des Blutvergießens haben an andere Taten des Blutvergießens gereicht.[q] **3** Darum wird das Land trauern,[r] und jeder Bewohner darin wird hinschwinden müssen mit dem wildlebenden Tier des Feldes und mit dem fliegenden Geschöpf der Himmel, und auch die Fische des Meeres, sie werden [im Tod] versammelt werden.[s]

4 „Möge jedoch kein Mann streiten,[t] noch möge ein Mann zurechtweisen, da dein Volk denen gleich ist, die gegen einen Priester streiten.[u] **5** Und du wirst bestimmt bei Tag straucheln,[v] und auch ein Prophet soll mit dir straucheln wie bei Nacht.[w] Und ich will deine Mutter zum Schweigen bringen.[x] **6** Mein Volk wird gewiß zum Schweigen gebracht werden, weil keine Erkenntnis da ist.[y] Weil du selbst sogar die Erkenntnis verworfen hast,[z] werde ich auch dich verwerfen, so daß du mir nicht als Priester dienst;[a] und [weil] du ständig das Gesetz deines Gottes vergißt,[b] werde ich deine Söhne vergessen, ja ich.[c] **7** Entsprechend ihrer Menge, so haben sie gegen mich gesündigt.[d] Meine eigene Herrlichkeit haben sie für bloße Unehre vertauscht.[e] **8** Die Sünde meines Volkes verzehren sie ständig, und zu ihrer Vergehung erheben sie unablässig ihre Seele.[a]

9 Und es wird für das Volk ebenso werden müssen wie für den Priester;[b] und ich werde gewiß Abrechnung halten mit ihnen wegen ihrer Wege;[c] und ihre Handlungen werde ich auf sie zurückbringen.[d] **10** Und sie werden tatsächlich essen, aber werden nicht satt werden.[e] Sie werden tatsächlich [Frauen] als Huren behandeln; aber sie werden sich nicht mehren,[f] denn sie haben davon abgelassen, Jehova selbst Beachtung zu schenken.[g] **11** Hurerei und Wein und süßer Wein sind das, was den guten Beweggrund wegnimmt.[h] **12** Ihren hölzernen[i] [Götzen] befragt mein eigenes Volk andauernd,[j] und ihr eigener [Hand]stab gibt ihnen ständig Bescheid; denn der Geist der Hurerei, er hat sie abirren lassen,[k] und durch Hurerei begeben sie sich von [der Stellung] unter ihrem Gott hinweg.[l] **13** Auf den Gipfeln der Berge opfern sie,[m] und auf den Hügeln räuchern sie,[n] unter stattlichem Baum und Storaxbaum und großem Baum, weil sein Schatten gut ist.[o] Darum begehen eure Töchter Hurerei und begehen eure eigenen Schwiegertöchter Ehebruch.

14 Ich werde nicht Abrechnung halten mit euren Töchtern, weil sie Hurerei begehen, und mit euren Schwiegertöchtern, weil sie Ehebruch begehen. Denn was die [Männer] betrifft, mit den Huren sondern sie sich ab,[p] und mit den weiblichen Tempelprostituierten[q] opfern sie; und ein Volk, [das] unverständig ist,[r] wird niedergetreten werden. **15** Obwohl du Hurerei begehst, o Israel,[s] möge Juda nicht schuldig werden,[t] und

KAP. 3

a 2Kö 17:6; 2Kö 18:10
b Da 9:27
c Ri 8:27
d Ri 17:5; 1Sa 19:16; Hes 21:21
e Jer 30:9; Hes 34:23; Hes 37:22; Am 9:11; Luk 1:32; Off 22:16
f Jer 3:22; Jer 50:4
g Ps 130:4; Jer 33:9
h 5Mo 4:30; Mi 4:1

KAP. 4

i Jes 3:13; Jer 25:31; Mi 6:2
j Jes 59:13; Jer 6:13; Mi 7:2
k Jer 4:22; Rö 1:28
l Ps 10:7; Ps 59:12
m Ps 5:6; Jes 59:13; Hos 11:12
n 1Kö 21:19; Jer 7:9
o Sach 5:3
p Jer 29:23; Hes 23:37
q Klg 4:13; Hos 6:9; Mat 23:35; Apg 7:52
r Jes 24:4; Jer 4:28; Joel 1:10; Am 8:8
s Jer 4:25; Jer 9:10; Jer 12:4; Ze 1:3
t Am 5:13
u 5Mo 17:12; Jer 18:18
v Jer 6:4
w Jer 14:15
x Jes 50:1
y Jes 5:13; Jer 4:22
z Jer 2:8; Luk 11:52
a Mat 21:43
b 2Kö 17:16
c Hi 34:11
d Esr 9:7
e Rö 1:23

2. Spalte

a 1Sa 2:29; Jes 56:11; Mi 3:11
b Jes 24:2
c Hos 12:2; Am 3:2; Rö 14:12; Heb 4:13
d Ps 62:12; Spr 5:22; Jer 17:10; Sach 1:6

e 3Mo 26:26; Mi 6:14; Hag 1:6; f Hos 9:11; g 2Ch 24:18; Ps 125:5; Hes 18:24; h Spr 6:32; Spr 20:1; Spr 23:33; Jes 28:7; i Jes 44:13; j Jer 2:27; Hab 2:19; k Jer 3:9; l Hes 16:17; m 1Kö 14:23; Jes 65:7; Jer 3:6; Hes 20:28; n 2Kö 17:11; Hes 6:13; o Jes 1:29; Jes 57:5; Jer 2:20; Hes 20:28; p 1Ko 6:16; q 5Mo 23:17; r Jes 44:18; Jer 4:22; Da 12:10; Hos 14:9; Rö 3:11; Eph 4:18; s Hes 23:5; t 2Kö 17:18; Jer 3:10.

kommt nicht nach Gilgal[a], noch zieht hinauf nach Beth-Awen[b], noch schwört: ‚So wahr Jehova lebt!'[c] **16** Denn wie eine störrische Kuh ist Israel störrisch geworden.[d] Wird jetzt Jehova sie wie einen jungen Widder in weitem Raum hüten? **17** Ephraim ist mit Götzen verbunden.[e] Überlaß ihn sich selbst![f] **18** Da ihr Weinzenbier ausgegangen ist,[g] haben sie [die Frau] ganz bestimmt wie eine Hure behandelt.[h] Ihre Beschirmer[i] haben ganz gewiß Unehre geliebt.[j] **19** Ein Wind hat sie in seine Flügel eingewickelt.[k] Und sie werden beschämt werden wegen ihrer Schlachtopfer."[l]

5 „Hört dies, o Priester,[m] und gebt acht, o Haus Israel, und ihr, o Haus des Königs,[n] schenkt Gehör, denn mit euch hat das Gericht zu tun; denn ein Fallstrick[o] seid ihr für Mizpa geworden und wie ein über Tabor[p] ausgebreitetes Netz. **2** Und im Schlachtungswerk sind die Abtrünnigen tief gesunken,[q] und ich war eine Ermahnung für sie alle.[r] **3** Ich persönlich habe Ephraim[s] gekannt, und Israel selbst ist nicht vor mir verborgen gewesen.[t] Denn nun, o Ephraim, hast du [Frauen] wie Huren behandelt;[u] Israel hat sich verunreinigt.[v] **4** Ihre Handlungen gestatten keine Rückkehr zu ihrem Gott,[w] denn es ist ein Geist der Hurerei[x] in ihrer Mitte; und Jehova selbst haben sie nicht anerkannt.[y] **5** Und der Stolz Israels hat ihm ins Angesicht gezeugt;[z] und Israel und Ephraim, sie werden veranlaßt, in ihrer Vergehung zu straucheln.[a] Auch Juda ist mit ihnen gestrauchelt.[b] **6** Mit ihrem Kleinvieh und mit ihrem Großvieh gingen sie dann hin und suchten Jehova, aber sie konnten [ihn] nicht finden.[c] Er hatte sich ihnen entzogen. **7** Gegen Jehova selbst haben sie treulos gehandelt,[d] denn sie sind Väter von fremden Söhnen geworden.[e] Nun wird ein Monat sie samt ihren Anteilen verzehren.[f]

KAP. 4

a Hos 9:15
Hos 12:11
Am 4:4
b Hos 5:8
Hos 10:5
c Jes 48:1
Jer 5:2
Hes 20:39
d Ps 78:8
Ps 81:12
Jes 65:2
Sach 7:11
e Hos 11:2
Hos 13:2
f Mat 15:14
g Jes 1:22
h Hos 4:10
i Ps 47:9
j Mi 3:11
Mi 7:3
k Jer 4:11
l Jes 42:17
Jer 2:26

KAP. 5

m Hos 4:9
Mal 1:6
n Hos 7:3
o Mi 7:2
Hab 1:15
p Ri 4:6
Jer 46:18
q Jes 29:15
r 2Ch 36:15
s Jes 7:9
t Am 3:2
u Hos 4:18
v Hes 23:5
w Ps 78:8
x Hos 4:12
Am 2:7
Sach 13:2
y 1Sa 2:12
Jer 9:6
z Spr 30:13
Jes 9:9
Hos 7:10
a Spr 11:5
b 2Kö 17:19
Hes 23:31
Am 2:4
c Spr 1:28
Jes 1:15
Jer 11:11
Hes 8:18
Mi 3:4
d Jes 48:8
Jer 3:20
e Mal 2:11
f Sach 11:8

2. Spalte

a Jer 4:5
Hos 8:1
Joel 2:1
b Jes 10:29
c Hos 4:15
Hos 10:5
d Ri 5:14
e Jes 28:3
f Hos 9:13
Sach 1:6
g 5Mo 19:14
5Mo 27:17
Hi 24:2
Spr 22:28
h 5Mo 28:33
i 1Kö 20:1
j Jes 50:9
Jes 51:8
k Jer 30:13

8 Blast das Horn[a] in Gibea[b], die Trompete in Rama! Erhebt ein Kriegsgeschrei in Beth-Awen[c] — dir nach, o Benjamin![d] **9** O Ephraim, ein bloßer Gegenstand des Entsetzens wirst du werden am Tag der Schelte.[e] Unter den Stämmen Israels habe ich vertrauenswürdige Worte bekanntgegeben.[f] **10** Die Fürsten Judas sind so wie die geworden, die eine Grenze zurücksetzen.[g] Auf sie werde ich meinen überwallenden Zorn ausgießen wie Wasser. **11** Ephraim ist bedrückt, zermalmt im Recht,[h] denn er hatte sich entschlossen, seinem Widersacher nachzulaufen.[i] **12** Und ich war für Ephraim wie die Motte[j] und für das Haus Juda wie Fäulnis.

13 Und Ephraim sah schließlich seine Krankheit und Juda sein Geschwür.[k] Und Ephraim machte sich daran, nach Assyrien zu gehen[l] und zu einem großen König zu senden.[m] Der aber vermochte euch nicht zu heilen,[n] und er konnte kein Geschwür von euch mit irgendeiner Kur vertreiben.[o] **14** Denn ich werde für Ephraim wie ein junger Löwe[p] und für das Haus Juda wie ein mähniger junger Löwe sein. Ich, ich selbst werde zerreißen, und ich werde hingehen [und] wegtragen, und es wird keinen Befreier geben.[q] **15** Ich werde hingehen, ich will an meinen Ort zurückkehren, bis sie ihre Schuld tragen;[r] und sie werden gewiß mein Angesicht suchen.[s] Wenn sie in Bedrängnis sind,[t] werden sie mich suchen."[u]

6 „Kommt, und laßt uns doch zu Jehova umkehren,[v] denn er selbst hat zerrissen,[w] aber er wird uns heilen.[x] Er schlug fortgesetzt, doch wird er uns verbinden.[y] **2** Er wird uns lebendig machen nach zwei Tagen.[z] Am dritten Tag

l 2Kö 15:29; 2Kö 16:7; Hos 8:9; Hos 12:1; m Hos 10:6; n 2Ch 28:20; o Jer 30:15; p Ps 50:22; Klg 3:10; q Jes 5:29; Am 2:14; r 3Mo 26:40; s 2Ch 7:14; Jer 29:12; Hos 11:10; t 5Mo 4:30; 1Sa 13:6; u 5Mo 30:10; Ps 78:34; KAP. 6 v Jes 55:7; Jer 3:22; w Hos 5:14; x Jer 33:6; Hos 14:4; y 5Mo 32:39; Jer 30:17; z 2Kö 20:5; Jes 26:19; Hes 37:14; 1Ko 15:4.

wird er uns aufstehen lassen, und wir werden vor ihm leben.[a] **3** Und wir werden erkennen, wir werden danach jagen, Jehova zu erkennen.[b] Wie die Morgenröte[c] steht sein Hervortreten fest.[d] Und er wird zu uns kommen wie ein Regenguß;[e] wie ein Frühlingsregen, der [die] Erde satt tränkt."[f]

4 „Was soll ich dir tun, o Ephraim? Was soll ich dir tun, o Juda,[g] wenn eure liebende Güte wie das Morgengewölk ist und wie der Tau, der früh vergeht? **5** Darum werde ich [sie] durch die Propheten [nieder]hauen müssen;[h] ich werde sie durch die Reden meines Mundes töten müssen.[i] Und die Gerichte an dir werden wie das Licht sein, das hervorgeht.[j] **6** Denn an liebender Güte habe ich Gefallen gefunden[k] und nicht am Schlachtopfer;[l] und an der Erkenntnis Gottes mehr als an Ganzbrandopfern.[m] **7** Doch sie selbst haben wie der Erdenmensch [den] Bund übertreten.[n] Dort haben sie treulos gegen mich gehandelt.[o] **8** Gilead[p] ist eine Stadt von Schadenstiftern; ihre Fußspuren sind Blut.[q] **9** Und wie beim Auflauern auf einen Mann[r] [besteht] die Gemeinschaft von Priestern [aus] Plündererstreifscharen[s]. Am Wegesrand begehen sie Mord zu Sichem[t], weil sie nichts als Zügellosigkeit verübt haben.[u] **10** Im Hause Israel habe ich Gräßliches gesehen.[v] Dort gibt es Hurerei von seiten Ephraims.[w] Israel hat sich verunreinigt.[x] **11** Außerdem, o Juda, ist für dich eine Ernte festgesetzt worden, wenn ich die Gefangenen meines Volkes zurückkehren lasse."[y]

7 „Zu der Zeit, da ich Israel Heilung bringen wollte,[z] wird die Vergehung Ephraims dann tatsächlich aufgedeckt[a] und die Schlechtigkeiten Samarias;[b] denn sie haben Falschheit verübt,[c] und ein Dieb kommt herein; eine Plündererstreifschar stürmt draußen wirklich los.[d] **2** Und sie sprechen nicht zu ihrem eigenen Herzen,[a] daß ich all ihrer Schlechtigkeit gedenken werde.[b] Nun haben ihre Handlungen sie umringt.[c] Vor mein Angesicht sind sie schließlich gekommen.[d] **3** Mit ihrer Schlechtigkeit erfreuen sie [den] König und mit ihren Betrügereien Fürsten.[e] **4** Sie alle sind Ehebrecher[f], wie ein Ofen, angesteckt vom Bäcker, [der] aufhört zu schüren vom Kneten des Teiges an, bis er durchsäuert ist. **5** Am Tag unseres Königs haben sich Fürsten krank gemacht[g] — da ist Grimm des Weines wegen.[h] Er hat seine Hand zusammen mit Spöttern gezogen. **6** Denn sie haben ihr Herz nahe gebracht wie zu einem Ofen;[i] es brennt in ihnen.[j] Die ganze Nacht lang schläft ihr Bäcker; am Morgen brennt [der Ofen] wie mit einem flammenden Feuer.[k] **7** Sie werden heiß, sie alle, gleich dem Ofen, und sie verzehren tatsächlich ihre Richter. Ihre eigenen Könige sind alle gefallen;[l] keiner unter ihnen ruft mich an.[m]

8 Was Ephraim betrifft, unter die Völker mischt er sich persönlich.[n] Ephraim selbst ist ein runder Kuchen geworden, der nicht auf die andere Seite umgewendet ist.[o] **9** Fremde haben seine Kraft verzehrt,[p] und er selbst hat [es] nicht erkannt.[q] Auch sind sogar graue Haare an ihm weiß geworden, er aber hat [es] nicht erkannt. **10** Und der Stolz Israels hat ihm ins Angesicht gezeugt,[r] und sie sind nicht umgekehrt zu Jehova, ihrem Gott,[s] noch haben sie ihn wegen alledem gesucht.[t] **11** Und Ephraim erweist sich wie eine einfältige Taube[u] ohne Herz.[v] Nach Ägypten haben sie gerufen;[w] nach Assyrien sind sie gegangen.[x]

12 Welchen Weg auch immer sie gehen, ich werde über sie mein

KAP. 6

a Off 11:11
b Jes 54:13; Jer 24:7
c 2Sa 23:4
d Mal 4:2
e Jes 44:3; Joel 2:23
f Hi 29:23; Ps 72:6
g Jes 5:3; Hos 11:8
h 2Ch 21:12; Jes 58:1; Jer 1:10; Hes 3:9
i Jer 23:29
j Ze 3:5
k Mi 6:8; Mi 7:18; Mat 12:7
l Spr 21:3; Jes 1:11; Mi 6:6; Mat 9:13
m 1Sa 15:22; 1Jo 2:3
n 2Kö 17:15; Jes 24:5; Hos 8:1; Heb 8:9
o Jes 48:8
p Hos 12:11
q 1Kö 2:5; Mi 7:2
r Spr 1:11
s Hes 22:25
t 1Kö 12:25
u Hes 22:9
v Jer 5:30; Jer 23:14
w 2Kö 17:7; Jer 3:6
x Hes 23:4; Hes 23:11
y 5Mo 30:3; Jer 29:14; Am 9:14

KAP. 7

z 5Mo 32:39
a Jes 28:1; Mi 6:16
b Hes 16:46; Am 8:14; Mi 1:5
c Jer 9:3; Mi 7:3
d Hos 6:9

2. Spalte

a 5Mo 32:29; Jes 1:3; Jes 44:19
b Jer 14:10; Am 8:7
c Ps 9:16; Spr 5:22
d Ps 90:8; Spr 5:21
e 1Kö 22:6; Jer 5:31; Rö 1:32
f Jer 3:9; Mal 3:5
g Spr 20:1; Jes 28:1
h Jes 5:11; Hab 2:15
i 2Sa 13:28
j Spr 4:16
k Mi 2:1

---

l 2Kö 15:10; 2Kö 15:14; m Jes 9:13; Hes 22:30; Da 9:13; n Ps 106:35; Hes 23:5; o 1Kö 18:21; Off 3:15; p 2Kö 13:3; 2Kö 15:19; q Spr 23:35; r Jer 3:3; Hos 5:5; s Ne 9:35; Jes 9:13; Jer 8:5; Am 4:6; Sach 1:4; t Ps 14:2; Rö 3:11; u Hos 11:11; v Spr 15:32; Jes 1:3; w 2Kö 17:4; Jes 30:2; x 2Kö 15:19; Jer 2:18; Hes 23:5.

Netz ausbreiten.[a] Gleich fliegenden Geschöpfen der Himmel werde ich sie herabbringen.[b] Ich werde sie züchtigen in Übereinstimmung mit dem Bericht an ihre Gemeinde.[c] **13** Wehe ihnen,[d] denn sie sind von mir geflohen![e] Verheerung über sie, denn sie haben sich gegen mich vergangen! Und ich selbst ging daran, sie zu erlösen,[f] sie aber, sie haben Lügen gegen mich geredet.[g] **14** Und sie riefen nicht von Herzen[h] um Hilfe zu mir, obwohl sie auf ihren Betten ständig heulten. Wegen ihres Korns und süßen Weines traten sie sich fortwährend umher;[i] sie wandten sich ständig gegen mich.[j] **15** Und ich meinerseits züchtigte tatsächlich;[k] ich stärkte ihre Arme,[l] aber gegen mich planten sie ständig Böses.[m] **16** Und sie kehrten dann zurück, nicht zu etwas Höherem;[n] sie waren wie ein schlaffer Bogen geworden.[o] Durch das Schwert werden ihre Fürsten fallen wegen der Strafankündigung ihrer Zunge.[p] Dies wird ihr Spott sein im Land Ägypten."[q]

8 „An deinen Mund — ein Horn![r] [Einer kommt] wie ein Adler[s] gegen das Haus Jehovas, weil sie meinen Bund übertreten[t] und sich gegen mein Gesetz vergangen haben.[u] **2** Zu mir schreien sie ständig: ‚O mein Gott, wir, Israel, haben dich gekannt.'[v]

3 Israel hat Gutes zurückgestoßen.[w] Möge jemand, der ein Feind ist, ihm nachjagen.[x] **4** Sie selbst haben Könige eingesetzt,[y] aber nicht meinetwegen. Sie haben Fürsten eingesetzt, aber ich wußte [es] nicht. Mit ihrem Silber und ihrem Gold haben sie sich Götzen gemacht,[z] damit sie weggetilgt werden.[a] **5** Dein Kalb ist verstoßen worden,[b] o Samaria. Mein Zorn ist gegen sie entbrannt.[c] Wie lange werden sie der Unschuld unfähig sein?[d] **6** Denn von Israel war selbst dieses.[e] Ein einfacher Handwerker hat es gemacht,[f] und es ist nicht Gott; denn das Kalb Samarias wird zu bloßen Splittern werden.[a]

7 Denn Wind säen sie ständig, und Sturmwind werden sie ernten.[b] Nichts hat stehendes Getreide.[c] Kein Sproß bringt Mehl hervor.[d] Brächte einer [es] vielleicht hervor, werden Fremde selbst es verschlingen.[e]

8 Israel soll verschlungen werden.[f] Nun sollen sie unter den Nationen[g] werden wie ein Gefäß, an dem man kein Gefallen hat.[h] **9** Denn sie selbst sind nach Assyrien hinaufgezogen[i] wie ein Esel für sich abgesondertes Zebra.[j] In Ephraims Fall haben sie Liebhaber gedungen.[k] **10** Auch werde ich sie, obwohl sie [sie] unter den Nationen ständig dingen,[l] nun zusammenbringen; und sie werden eine kleine Weile in heftigen Schmerzen sein[m] wegen der Last von König [und] Fürsten.

11 Denn Ephraim hat Altäre gemehrt, um zu sündigen.[n] Er hat Altäre bekommen, um zu sündigen.[o] **12** Ich ging daran, für ihn viele Dinge meines Gesetzes zu schreiben;[p] so wie etwas Fremdes sind sie geachtet worden.[q] **13** Als meine Schlachtopfergaben opferten sie fortwährend Fleisch,[r] und sie aßen ständig das, woran Jehova selbst kein Wohlgefallen hatte.[s] Nun wird er ihrer Vergehung gedenken und Abrechnung halten wegen ihrer Sünden.[t] Nach Ägypten kehrten sie dann selbst zurück.[u] **14** Und Israel begann den, der es gemacht hat, zu vergessen[v] und Tempel zu bauen;[w] und Juda seinerseits mehrte befestigte Städte.[x] Und ich werde gewiß Feuer in seine Städte senden, und es soll die Wohntürme von einer [jeden] verzehren."[y]

KAP. 7

a Hes 12:13
b Pr 9:12
c 5Mo 28:15
2Kö 17:13
Jes 28:26
d Jes 31:1
Hes 16:23
e Jer 2:5
f Jes 41:14
Mi 6:4
g Jes 59:13
h Ps 78:37
Jes 29:13
Jer 3:10
Sach 7:5
i Ri 9:27
Am 2:8
j Ps 78:57
k Ps 94:12
Heb 12:6
l 2Kö 13:5
m Spr 6:14
Nah 1:9
n Jer 3:10
o Ps 78:57
p Ps 12:4
Ps 73:9
Jes 3:8
q Hes 36:20
Hos 9:3

KAP. 8

r Jer 4:5
Hos 5:8
s 5Mo 28:49
Jer 48:40
Hab 1:8
t Jer 31:32
Hes 16:59
Hos 6:7
u 2Kö 17:15
Jes 24:5
v Jes 48:1
Mi 3:11
Tit 1:16
w Ps 36:3
Ps 50:17
x 3Mo 26:36
Klg 4:19
y 1Kö 12:20
z 1Kö 12:28
Hos 13:2
a 1Kö 13:34
Jer 44:8
b Jes 45:20
Hos 10:5
c 5Mo 32:22
2Kö 17:18
d Jer 4:14
Jer 13:27
e Ps 106:19
f Ps 135:15
Jes 44:9
Jer 10:3
Hab 2:18

2. Spalte

a 2Kö 23:15
2Kö 23:19
2Ch 31:1
b Hi 4:8
Spr 22:8
Gal 6:7
c Jes 17:11
d Jer 12:13
e 5Mo 28:33
2Kö 15:29
f 2Kö 18:11
Jer 50:17
Jer 51:34
g 3Mo 26:33

h Jes 30:14; Jer 22:28; Jer 48:38; i 2Kö 15:19; Hes 23:5; Hos 5:13; Hos 12:1; j Jer 2:24; k Hes 16:33; l Hes 16:37; Hes 23:9; m 2Kö 14:26; 1Ch 5:26; n Jes 10:11; Hes 6:13; o 5Mo 4:28; Hos 12:11; p 5Mo 4:6; Ps 119:18; Spr 22:20; q 2Kö 17:15; Ne 9:26; Jes 30:9; r Jer 7:21; s 1Sa 15:22; Spr 21:27; Jes 1:11; Am 5:22; t Hos 9:9; Am 8:7; u Hos 7:16; Hos 9:3; v 5Mo 32:18; Jes 51:13; w 1Kö 12:31; x 2Ch 26:10; y 2Kö 18:13; 2Ch 36:19; Jer 17:27; Jer 34:7.

9 „Freue dich nicht, o Israel.[a] Handle nicht frohlockend wie die Völker.[b] Denn durch Hurerei bist du von der Seite deines Gottes gewichen.[c] Du hast Hurenlohngaben auf allen Korndreschtennen geliebt.[d] **2** Dreschtenne und Weinkelter ernähren sie nicht,[e] und süßer Wein, er wird sie enttäuschen.[f] **3** Sie werden nicht weiterhin im Land Jehovas wohnen,[g] und Ephraim soll nach Ägypten zurückkehren,[h] und in Assyrien werden sie Unreines essen.[i] **4** Sie werden nicht fortfahren, für Jehova Wein auszugießen.[j] Und ihre Schlachtopfer werden ihm nicht angenehm sein;[k] sie sind ihnen wie das Brot von Trauerzeiten[l]; alle, die es essen, werden sich verunreinigen. Denn ihr Brot ist für ihre eigene Seele; es wird nicht ins Haus Jehovas kommen.[m] **5** Was werdet ihr tun am Tag der Zusammenkunft und am Tag des Festes Jehovas?[n] **6** Denn siehe, sie werden gehen müssen wegen der Verheerung[o]. Ägypten selbst wird sie zusammenbringen;[p] Memphis[q] seinerseits wird sie begraben. Was ihre begehrenswerten Dinge an Silber betrifft, sogar Nesseln werden sie in Besitz nehmen;[r] Dorngesträuch wird in ihren Zelten sein.[s]

7 Die Tage, da die Aufmerksamkeit [auf sie] gerichtet wird, sollen kommen;[t] die Tage der fälligen Heimzahlung sollen kommen.[u] Die von Israel werden [es] erkennen.[v] Der Prophet wird töricht sein,[w] der Mann der inspirierten Äußerung wird wahnsinnig werden wegen der Fülle deiner Vergehung,[x] indem ja die Anfeindung ausnehmend groß ist."

8 Der Wächter[y] Ephraims war bei meinem Gott.[z] Was einen Propheten[a] betrifft, die Falle eines Vogelfängers ist auf all seinen Wegen;[b] da ist Anfeindung im Haus seines Gottes. **9** Sie sind tief gesunken im Verderbenbringen[c] wie in den Tagen Gibeas.[d] Er wird ihrer Vergehung gedenken;[e] er wird die Aufmerksamkeit auf ihre Sünden richten.

10 „Wie Trauben in der Wildnis fand ich Israel.[b] Wie die Frühfeige an einem Feigenbaum in seiner Anfangszeit sah ich eure Vorväter.[c] Sie selbst gingen zu Baal von Peor ein,[d] und sie gaben sich dann der Schändlichkeit hin,[e] und sie wurden abscheulich wie [der Gegenstand] ihrer Liebe.[f] **11** Was Ephraim betrifft, wie ein fliegendes Geschöpf fliegt ihre Herrlichkeit weg,[g] so daß es keine Geburt gibt und keinen [schwangeren] Leib und keine Empfängnis.[h] **12** Denn obwohl sie ihre Söhne großziehen, will ich sie dann der Kinder berauben, so daß kein Mensch dasein wird;[i] denn — wehe auch ihnen, wenn ich mich von ihnen abwende![j] **13** Ephraim, den ich wie Tyrus in einem Weidegrund gepflanzt gesehen habe,[k] ja Ephraim ist dazu bestimmt, seine Söhne sogar zu einem Tötenden hinauszuführen."[l]

14 Gib ihnen, o Jehova, was du geben solltest.[m] Gib ihnen einen fehlgebärenden Mutterschoß[n] und welkende Brüste.

15 „All ihre Schlechtigkeit war in Gilgal[o], denn dort mußte ich sie hassen.[p] Wegen ihrer üblen Handlungen werde ich sie von meinem eigenen Haus vertreiben.[q] Ich will sie fortan nicht mehr lieben.[r] All ihre Fürsten handeln störrisch.[s] **16** Ephraim soll niedergeschlagen werden.[t] Sogar ihre Wurzel soll verdorren.[u] Es wird keine Frucht geben, die sie hervorbringen.[v] Auch will ich, falls sie gebären, sogar die begehrenswerten [Früchte] ihres Leibes zu Tode bringen."[w]

17 Mein Gott[x] wird sie verwerfen, denn sie haben nicht auf ihn gehört,[y] und sie werden Flüchtlinge unter den Nationen werden.[z]

KAP. 9

a Hos 10:5; Am 6:13
b Hes 20:32
c Hes 23:5; Hos 4:12
d Hos 2:12; Mi 1:7
e Hos 2:9
f Jes 24:7; Am 5:11
g 3Mo 20:22; 5Mo 28:64; Jos 23:15; 1Kö 9:7
h 5Mo 28:68; Hos 8:13
i 2Kö 17:6; Hes 4:13
j 4Mo 15:5; 4Mo 28:14; Joel 1:13
k Jes 1:11; Jer 6:20
l 5Mo 26:14
m 4Mo 28:2
n Joel 1:14
o Hos 7:13
p Hos 7:16; Hos 8:13
q Jer 2:16
r Spr 24:31; Jes 7:23
s Jes 5:6; Jes 32:13; Jes 34:13
t Jes 10:3; Jer 10:15; Luk 19:44
u Luk 21:22
v Ps 9:16
w Jes 44:25; Jer 6:14
x Hes 14:10
y Jer 6:17; Jer 31:6; Hes 33:7
z 1Kö 17:1; 2Kö 2:14
a 1Kö 18:19; Jer 6:14; Jer 14:13
b Klg 2:14
c Jes 31:6
d Ri 19:22; Ri 20:5; Hos 10:9

2. Spalte

a Hos 8:13
b Jer 2:2; Jer 31:2
c 4Mo 13:23; Jes 28:4; Mi 7:1
d 4Mo 25:3; 5Mo 4:3; Ps 106:28
e 1Kö 16:31; Jer 11:13
f Jes 66:3; Hes 7:20; Am 4:5
g Jak 1:11
h 5Mo 28:18
i 5Mo 28:32; 5Mo 32:25; Jer 15:7
j 5Mo 31:17; 2Kö 17:18
k Hes 28:12
l 2Kö 15:16; Jer 9:21

m Luk 23:29; n Ps 58:8; o Hos 4:15; Hos 12:11; Am 5:5; p Hes 23:18; q 3Mo 26:33; 2Kö 17:18; Ps 78:60; Am 5:27; r 5Mo 29:20; s Jes 1:23; Hes 22:27; Mi 3:11; t Jes 7:8; u Mal 4:1; v Jes 5:24; w Hes 24:21; x Ps 31:14; Jes 7:13; Mi 7:7; y 2Kö 17:14; 2Ch 36:16; Jer 25:3; Sach 1:4; z 5Mo 28:64; Am 9:9.

10 „Israel ist ein verwildernder Weinstock.[a] Frucht bringt er ständig für sich hervor.[b] Entsprechend der Fülle seiner Frucht hat er [seine] Altäre gemehrt.[c] Entsprechend dem Guten seines Landes stellten sie gute Säulen auf.[d] **2** Ihr Herz ist heuchlerisch geworden;[e] nun werden sie für schuldig befunden werden.

Da ist einer, der ihre Altäre zerbrechen wird; er wird ihre Säulen verheeren.[f] **3** Denn nun werden sie sprechen: ‚Wir haben keinen König,[g] denn wir haben Jehova nicht gefürchtet. Und was den König betrifft, was wird er für uns tun?'

4 Sie reden Worte, indem sie falsche Eide[h] leisten, einen Bund schließen;[i] und das Gericht hat gesproßt wie eine Giftpflanze in den Furchen des freien Feldes.[j] **5** Wegen des [Götzen]kalbes von Beth-Awen[k] wird es den Ansässigen Samarias bange werden; denn darüber wird sein Volk gewiß trauern wie auch seine Priester eines fremdländischen Gottes, [die] gewöhnlich darüber frohlockten wegen seiner Herrlichkeit, denn sie wird von ihm fort ins Exil gegangen sein.[l] **6** Auch wird es jemand sogar nach Assyrien bringen als Gabe für einen großen König.[m] Schande ist es, was Ephraim sich holen wird,[n] und Israel wird sich seines Rates schämen.[o] **7** Samaria [und] sein König werden gewiß zum Schweigen gebracht werden[p] wie ein abgeknickter Zweig auf der Oberfläche von Wassern. **8** Und die Höhen von [Beth]-Awen[q], die Sünde Israels,[r] werden wirklich vertilgt werden. Ja, Dornen und Disteln[s] werden auf ihren Altären[t] aufschießen. Und man wird tatsächlich zu den Bergen sprechen: ‚Bedeckt uns!' und zu den Hügeln: ‚Fallt über uns!'[u]

9 Seit den Tagen Gibeas[v] hast du gesündigt,[w] o Israel. Dort sind sie stehengeblieben. In Gibea holte der Krieg gegen die Söhne der Ungerechtigkeit sie nicht ein.[a] **10** Wenn es mein Verlangen ist, werde ich sie auch züchtigen.[b] Und gegen sie werden gewiß Völker versammelt werden, wenn sie an ihre beiden Vergehen gespannt werden.[c]

11 Und Ephraim war eine eingeübte Färse, die zu dreschen liebte;[d] und ich meinerseits fuhr ihr über den gutaussehenden Nacken. Ich lasse [jemand] Ephraim reiten.[e] Juda pflügt;[f] Jakob eggt[g] für ihn. **12** Sät Samen für euch in Gerechtigkeit;[h] erntet gemäß liebender Güte[i]. Beackert für euch urbares Land,[j] wenn es Zeit ist, nach Jehova zu suchen, bis er kommt[k] und euch Unterweisung in der Gerechtigkeit erteilt.[l]

13 Ihr habt Bosheit gepflügt.[m] Ungerechtigkeit habt ihr geerntet.[n] Ihr habt den Fruchtertrag des Truges gegessen,[o] denn du hast auf deinen Weg vertraut,[p] auf die Menge deiner Starken.[q] **14** Und ein Getöse hat sich unter deinem Volk erhoben,[r] und deine eigenen befestigten Städte werden alle verheert werden[s] wie bei der Verheerung des Hauses Arbels durch Schalman am Tag der Schlacht, [als] selbst eine Mutter an der Seite [ihrer] eigenen Söhne zerschmettert wurde.[t] **15** Auf diese Weise wird man euch bestimmt tun, o Bethel, wegen eurer maßlosen Schlechtigkeit.[u] In der Morgenröte wird der König von Israel ganz gewiß zum Schweigen gebracht werden müssen."[v]

11 „Als Israel ein Knabe war, da liebte ich ihn,[w] und aus Ägypten rief ich meinen Sohn.[x]

2 Sie riefen sie.[y] Im selben Ausmaß gingen sie vor ihnen hinweg.[z] Sie machten sich daran, den Baalsbildnissen zu opfern,[a] und den geschnitzten Bildern begannen sie zu räuchern.[b] **3** Was aber mich betrifft, ich lehrte

KAP. 10

a Jes 5:1
Hes 15:6
b Sach 7:6
c Jer 2:28
Hes 6:13
Hos 8:11
Hos 12:11
d 1Kö 14:23
Hos 8:4
e 1Kö 18:21
Ze 1:5
f Jer 43:13
Mi 5:13
Sach 13:2
g Hos 3:4
Hos 13:11
h 2Kö 17:4
Hes 17:13
i Hos 6:7
j 5Mo 29:18
Jes 5:7
Am 5:7
Am 6:12
k 1Kö 12:28
Hos 4:15
Am 3:14
l 1Sa 4:21
m 2Kö 17:3
Hos 5:13
n Jer 2:26
Jer 48:13
Hes 36:32
o Jes 30:3
Jer 7:24
Mi 6:16
p 2Kö 17:4
q Hos 4:15
Am 7:9
r 5Mo 9:21
1Kö 12:28
1Kö 12:30
Mi 1:5
s Jes 32:13
Jes 34:13
t 2Kö 23:15
u Jes 2:19
Luk 23:30
Off 6:16
v Ri 20:5
w Hos 9:9

2. Spalte

a Ri 20:19
b Heb 12:6
c 1Kö 14:16
Hes 16:37
d Jer 50:11
e 2Kö 17:6
f Jer 4:3
g Jes 28:24
h Spr 11:19
Jak 3:18
i Spr 11:18
j Jer 4:3
k Jes 55:6
Am 5:4
l 5Mo 32:2
Jes 45:8
m Gal 6:7
n Spr 22:8
Hos 8:7
o Spr 1:31
p Ps 52:7
q Ps 33:16
Ps 146:3
Jer 17:5
r Ps 74:23
s 2Kö 18:9
2Kö 19:13
t Jes 13:16
Nah 3:10
u Am 7:9

v 2Kö 18:10; **KAP. 11** w 5Mo 7:8; Jer 2:2; Hes 16:6; x 2Mo 4:22; Mat 2:15; y 5Mo 29:2; 2Ch 36:15; Sach 1:4; z 2Ch 36:16; Jes 30:9; a Ri 2:13; Ri 3:7; 1Kö 16:31; 1Kö 18:19; 2Kö 17:16; Hos 2:13; b 1Kö 12:33; Jes 65:7; Jer 18:15; Hos 13:2.

Ephraim gehen,[a] nahm sie auf [meine] Arme;[b] und sie erkannten nicht, daß ich sie geheilt hatte.[c] **4** Mit den Seilen des Erdenmenschen zog ich sie beständig, mit den Stricken der Liebe,[d] so daß ich ihnen wie die wurde, die ein Joch an ihren Kinnbacken abheben,[e] und sanft brachte ich einem [jeden] Speise.[f] **5** Er wird nicht ins Land Ägypten zurückkehren, sondern Assyrien wird sein König sein,[g] weil sie sich weigerten umzukehren.[h] **6** Und ein Schwert wird gewiß in seinen Städten herumwirbeln[i] und seinen Riegeln ein Ende machen und verzehren[j] wegen ihrer Ratschläge.[k] **7** Und mein Volk neigt zur Untreue mir gegenüber.[l] Und nach oben rufen sie es; überhaupt keiner erhebt sich irgendwie.

8 Wie kann ich dich aufgeben, o Ephraim?[m] [Wie] kann ich dich ausliefern, o Israel?[n] Wie kann ich dich Adma[o] gleichsetzen? [Wie] kann ich dich Zebojim[p] gleichstellen? Mein Herz hat sich in mir verändert;[q] zur selben Zeit ist all mein Mitleid entbrannt. **9** Ich werde meinen glühenden Zorn nicht zum Ausdruck bringen.[r] Ich werde Ephraim nicht wieder verderben,[s] denn ich bin Gott[t] und nicht ein Mensch, der Heilige in deiner Mitte;[u] und ich werde nicht in Erregung geraten. **10** Jehova werden sie nachwandeln.[v] Wie ein Löwe wird er brüllen;[w] denn er selbst wird brüllen,[x] und Söhne werden zitternd aus dem Westen kommen.[y] **11** Wie ein Vogel werden sie zitternd aus Ägypten kommen[z] und wie eine Taube aus dem Land Assyrien;[a] und ich werde sie gewiß in ihren Häusern wohnen lassen" ist der Ausspruch Jehovas.[b]

12 „Mit Lügen hat Ephraim mich umringt[c] und mit Trug das Haus Israel. Juda aber schweift noch umher bei Gott,[d] und bei dem Heiligsten ist er vertrauenswürdig."

KAP. 11

a 5Mo 8:2
b 5Mo 1:31 5Mo 33:27 Jes 40:11 Jes 46:3 Jes 63:9
c 2Mo 15:26 Ps 103:3 Jes 30:26
d 2Sa 7:14 Jes 63:9 Joh 6:44
e 3Mo 26:13
f Ps 78:24 Ps 105:40
g 2Kö 17:3
h 2Kö 17:13 Jer 8:5 Am 4:6
i 3Mo 26:31 Jer 5:17
j Hes 20:47 Mal 4:1
k Jes 30:1
l Ps 78:57 Jer 3:6 Jer 8:5
m Hos 6:4
n Jer 9:7
o 1Mo 10:19 5Mo 29:23
p 1Mo 14:8
q 5Mo 32:36 Jer 31:20
r Ps 78:38
s Jer 30:11
t 4Mo 23:19 Jes 55:8 Mal 3:6
u Jes 12:6
v Jes 2:5
w Jes 31:4
x Joel 3:16 Am 1:2
y Sach 8:7
z Jes 11:11 Sach 10:10
a Jes 11:12 Jes 60:8
b Jer 23:6 Hes 28:25 Hes 37:21 Am 9:14
c Ps 78:36 Jes 29:13 Mi 6:12
d 2Kö 18:5 2Ch 29:2 Ps 89:18 Hos 4:15

2. Spalte

KAP. 12

a Jer 22:22
b Hos 8:7
c 2Kö 17:4
d 2Kö 15:19
e 2Kö 17:19 Jer 2:35 Hos 4:1 Mi 6:2
f Ps 62:12 Jer 17:10
g Jes 3:11 Jes 59:18
h 1Mo 25:26
i 1Mo 32:28
j 1Mo 32:25
k 1Mo 32:26
l 1Mo 28:19

12 „Ephraim weidet sich an Wind[a] und jagt dem Ostwind nach den ganzen Tag.[b] Lügen und Verheerung sind es, was er mehrt.[c] Und einen Bund mit Assyrien schließen sie,[d] und Öl wird nach Ägypten gebracht.

2 Und Jehova hat einen Rechtsfall mit Juda,[e] ja, um Abrechnung mit Jakob zu halten gemäß seinen Wegen;[f] gemäß seinen Handlungen wird er ihm vergelten.[g] **3** Im Mutterleib ergriff er seinen Bruder bei der Ferse,[h] und mit seiner dynamischen Kraft stritt er mit Gott.[i] **4** Und er stritt unausgesetzt mit einem Engel und gewann schließlich die Oberhand.[j] Er weinte, damit er sich Gunst erflehe."[k]

Zu Bethel fand ER ihn schließlich,[l] und dort begann ER mit uns zu sprechen.[m] **5** Und Jehova, der Gott der Heerscharen,[n] Jehova ist sein Gedenk[name].[o]

6 „Und was dich betrifft, zu deinem Gott solltest du umkehren,[p] indem du liebende Güte[q] und Recht[r] bewahrst, und hoffe beständig auf deinen Gott.[s] **7** Was [den] Händler betrifft, in seiner Hand ist die Waage des Truges;[t] zu übervorteilen hat er geliebt.[u] **8** Und Ephraim spricht fortgesetzt: ‚In der Tat, ich bin reich geworden;[v] ich habe wertvolle Dinge für mich gefunden.[w] Was all mein Mühen betrifft, man wird an mir kein Vergehen finden, das Sünde ist.'[x]

9 Ich aber bin Jehova, dein Gott, vom Land Ägypten her.[y] Noch werde ich dich in den Zelten wohnen lassen wie in den Tagen einer bestimmten Zeit. **10** Und ich redete zu den Propheten,[z] und Visionen mehrte ich selbst, und durch die Hand der Propheten gab ich ständig Gleichnisse.[a]

---

m 1Mo 28:13; n 1Mo 28:16; 1Mo 32:30; o 2Mo 3:15; Ps 135:13; Jes 42:8; p Jes 31:6; Jer 3:14; Hos 14:1; Joel 2:13; Sach 1:3; q Mi 6:8; r 5Mo 16:20; s Ps 27:14; Klg 3:25; t 3Mo 19:35; Spr 11:1; Am 8:5; u Hes 22:29; Mi 2:1; v Spr 28:20; Jer 9:23; Sach 11:5; Off 3:17; w 5Mo 8:17; x Spr 30:12; Mal 2:17; y 2Mo 20:2; Hos 13:4; z 1Kö 17:1; 2Kö 17:13; Am 7:15; a Jes 5:1; Jer 13:1.

11 Bei Gilead ist Unheimliches,[a] auch Unwahres[b] geschehen. In Gilgal haben sie sogar Stiere geopfert.[c] Überdies sind ihre Altäre wie Steinhaufen in den Furchen des freien Feldes.[d] **12** Und Jakob lief dann weg in das Feld von Syrien,[e] und Israel[f] diente ständig um eine Frau,[g] und um eine Frau hütete er [Schafe].[h] **13** Und durch einen Propheten führte Jehova Israel aus Ägypten herauf,[i] und durch einen Propheten wurde er gehütet.[j] **14** Ephraim hat Kränkung zur Bitterkeit verursacht,[k] und seine Bluttaten läßt er an sich selbst [haften],[l] und seine Schmach wird sein großer HERR ihm vergelten."[m]

13 „Wenn Ephraim redete, da zitterte man; er selbst war hoch angesehen in Israel.[n] Doch geriet er dann in Schuld im Hinblick auf Baal[o] und starb.[p] **2** Und nun begehen sie zusätzliche Sünde und machen sich ein gegossenes Standbild aus ihrem Silber,[q] Götzen nach ihrem eigenen Verstand,[r] das Werk von Handwerkern, allesamt.[s] Zu ihnen spricht man: ‚Laßt die Opfernden, die Menschen sind, nur Kälber küssen.'[t] **3** Darum werden sie wie die Morgenwolken werden[u] und wie der Tau, der früh vergeht, wie Spreu, die von der Dreschtenne verweht wird,[v] und wie Rauch vom [Dach]loch.

4 Ich aber bin Jehova, dein Gott, vom Land Ägypten her,[w] und da war kein Gott außer mir, den du zu kennen pflegtest; und da war kein Retter als ich.[x] **5** Ich selbst kannte dich in der Wildnis,[y] im Land der Fiebergluten.[z] **6** Gemäß ihrer Weide wurden sie auch satt.[a] Sie wurden satt, und ihr Herz begann sich zu erheben.[b] Darum vergaßen sie mich.[c] **7** Und ich werde ihnen wie ein junger Löwe werden.[d] Wie ein Leopard am Weg werde ich Ausschau halten.[e] **8** Ich werde ihnen begegnen wie eine Bärin, die ihre Jungen verloren hat,[f] und ich werde den Verschluß ihres Herzens zerreißen. Und ich werde sie dort verzehren wie ein Löwe;[g] ein wildes Tier des Feldes, es wird sie in Stücke reißen.[h] **9** Es wird dich gewiß ins Verderben bringen,[i] o Israel, weil es gegen mich war, gegen deinen Helfer[j].

10 Wo ist denn dein König, damit er dich rette in all deinen Städten,[k] und deine Richter, [von] denen du sprachst: ‚Gib mir doch einen König und Fürsten.'?[l] **11** Ich gab dir dann einen König in meinem Zorn,[m] und ich werde [ihn] wegnehmen in meinem Zornausbruch.[n]

12 Die Vergehung Ephraims ist eingewickelt, seine Sünde ist aufbewahrt.[o] **13** Die Wehen einer Gebärenden werden ihn ankommen.[p] Er ist ein unweiser Sohn,[q] denn er wird zur rechten Zeit beim Durchbruch von Söhnen [aus dem Mutterschoß] nicht stehenbleiben.[r]

14 Von der Hand des Scheol̈s werde ich sie erlösen;[s] vom Tod werde ich sie zurückholen.[t] Wo sind deine Stacheln, o Tod?[u] Wo ist deine vernichtende Gewalt, o Scheol̈?[v] Ja, Mitleid wird vor meinen Augen verborgen sein.[w]

15 Falls er selbst als der Sohn von Schilfpflanzen Fruchtbarkeit zeigen sollte,[x] wird ein Ostwind, der Wind Jehovas, kommen,[y] von einer Wildnis kommt er herauf, und er wird seinen Brunnen austrocknen und seinen Quell versiegen lassen.[z] Jener wird den Schatz aller begehrenswerten Gegenstände plündern.[a]

16 Samaria wird für schuldig gehalten werden,[b] denn es ist gegen seinen Gott tatsächlich rebellisch.[c] Durch das Schwert werden sie fallen.[d] Ihre eigenen Kinder werden zerschmettert werden,[e] und ihre schwangeren Frauen, sie werden aufgeschlitzt werden."[f]

KAP. 12

a Hos 6:8
b Hes 13:8
c Am 4:4
d 2Kö 17:10
Hos 8:11
e 1Mo 28:5
5Mo 26:5
f 1Mo 32:28
g 1Mo 29:18
h 1Mo 31:38
i 2Mo 12:51
Ps 77:20
Jes 63:11
Mi 6:4
j Jos 24:17
1Sa 12:8
k 2Kö 17:11
Hes 23:5
l Hes 22:13
m 5Mo 28:37
Rö 2:6

KAP. 13

n Jos 17:17
o 2Kö 17:16
Hos 11:2
p 2Mo 20:5
q Ps 115:4
Jes 46:6
Jer 10:4
Hos 2:8
r Jes 44:17
Jer 10:9
s Jer 10:3
Hab 2:18
t 1Kö 12:28
1Kö 19:18
u Hos 6:4
v Hi 21:18
Ps 1:4
Da 2:35
w 2Mo 20:2
3Mo 11:45
Ps 81:10
Hos 12:9
x Jes 43:11
Jes 45:21
y 5Mo 2:7
5Mo 32:10
Jer 2:2
z Jer 2:6
a 5Mo 8:12
Ne 9:25
b 5Mo 32:15
c 5Mo 6:12
5Mo 32:18
Spr 30:9
Jes 17:10
d Hos 5:14
e Jer 5:6
f 2Sa 17:8
Spr 17:12

2. Spalte

a Klg 3:10
b Jes 56:9
Jer 12:9
c Spr 6:32
d Ps 33:20
Ps 46:1
e 1Sa 8:20
2Kö 17:4
f 1Sa 8:5
g 1Sa 8:7
1Sa 12:13
h 1Sa 12:25
Jer 52:11
i 5Mo 32:34
Hi 14:17

---

j Jer 30:6; Mi 4:9; k Spr 22:3; l 2Kö 19:3; m Ps 30:3; Ps 49:15; Ps 69:18; n Jes 25:8; o Jes 26:19; 1Ko 15:55; p Off 20:13; q 1Sa 15:29; Jer 15:6; r 1Mo 41:52; 1Mo 48:19; s Jer 4:11; Hos 4:19; t Hos 9:11; u 2Kö 17:20; v 2Kö 17:18; Am 3:9; w 1Sa 15:23; Ps 5:10; Hes 20:21; x Jes 1:20; Jes 7:8; y 2Kö 8:12; z 2Kö 15:16; Am 1:13.

14 „Kehre doch zurück, o Israel, zu Jehova, deinem Gott,[a] denn du bist in deinem Vergehen gestrauchelt.[b] **2** Nehmt Worte mit euch, und kehrt zu Jehova um.[c] Sprecht zu ihm, ihr alle: ‚Mögest du Vergehen verzeihen;[d] und nimm an, was gut ist, und wir wollen dagegen die jungen Stiere unserer Lippen darbieten.[e] **3** Assyrien selbst wird uns nicht retten.[f] Auf Pferden werden wir nicht reiten.[g] Und nicht mehr werden wir zum Werk unserer Hände sagen: „O unser Gott!", denn durch dich wird einem vaterlosen Knaben Barmherzigkeit erwiesen.'[h]

4 Ich werde ihre Untreue heilen.[i] Ich werde sie aus eigenem, freiem Willen lieben,[j] weil sich mein Zorn von ihm abgewandt hat.[k] **5** Ich werde für Israel wie der Tau werden.[l] Er wird blühen wie die Lilie und wird Wurzeln schlagen wie der Libanon. **6** Seine Schößlinge werden auslaufen, und seine Würde wird wie die des Olivenbaums werden,[a] und sein Duft wird wie der des Libanon sein. **7** Sie werden wieder in seinem Schatten wohnen.[b] Sie werden Korn wachsen lassen und werden sprossen wie der Weinstock.[c] Sein Gedenk[name] wird sein wie der Wein des Libanon.

8 Ephraim [wird sprechen]: ‚Was habe ich noch länger mit den Götzen zu schaffen?'[d]

Ich selbst werde gewiß Antwort geben, und ich werde ihn ständig anschauen.[e] Ich bin wie ein üppiger Wacholderbaum[f]. Von mir soll Frucht für dich gefunden werden."

9 Wer ist weise, daß er diese Dinge verstehen kann?[g] Verständig, daß er sie erkennen kann?[h] Denn die Wege Jehovas sind gerade,[i] und die Gerechten sind es, die darauf wandeln werden;[j] aber die Übertreter, sie werden darauf straucheln.[k]

KAP. 14

a 1Sa 7:3 2Ch 30:6 Jes 55:6 Hos 12:6 Joel 2:13
b Jer 2:19 Klg 4:6
c Hos 12:6
d 2Mo 34:7 2Sa 24:10 Ps 51:2 Mi 7:18
e Ps 69:31 Heb 13:15
f Hos 5:13
g 5Mo 17:16 Ps 33:17 Jes 31:1
h 5Mo 10:18 Ps 10:14 Ps 68:5 Ps 146:9 Spr 23:11 Jak 1:27
i Ps 103:3 Jes 57:18 Jer 3:22
j 5Mo 7:7 Ze 3:17
k Ps 78:38 Jes 12:1
l 5Mo 32:2 Spr 19:12

2. Spalte

a Ps 52:8
b Ps 91:1
c Sach 8:12

d Hos 14:3; Apg 19:18; e Jer 31:18; f Jes 41:19; Jes 55:13; Jes 60:13; g Ps 107:43; Spr 1:5; Jer 9:12; h Mat 24:45; i 5Mo 32:4; Da 4:37; j Luk 1:6; k Da 12:10.

JOEL

1 Das Wort Jehovas, das an Joel, den Sohn Pethuëls, erging:[a]

2 „Hört dies, ihr älteren Männer, und schenkt Gehör, all ihr Bewohner des Landes.[b] Ist dies in euren Tagen geschehen oder auch in den Tagen eurer Vorväter?[c] **3** Erstattet darüber euren eigenen Söhnen Bericht und eure Söhne ihren Söhnen und ihre Söhne der folgenden Generation.[d] **4** Was die Raupe übrigließ, hat die Heuschrecke gefressen;[e] und was die Heuschrecke übrigließ, hat die kriechende, ungeflügelte Heuschrecke gefressen; und was die kriechende, ungeflügelte Heuschrecke übriggelassen hat, hat der Kakerlak gefressen.[f]

5 Wacht auf, ihr Trunkenbolde[g], und weint; und heult,[a] all ihr Weintrinker, wegen des süßen Weines,[b] denn weggetilgt ist er von eurem Mund.[c] **6** Denn da ist eine Nation, die in mein Land heraufgekommen ist, mächtig und ohne Zahl.[d] Ihre Zähne sind die Zähne eines Löwen,[e] und sie hat die Kinnladen eines Löwen. **7** Sie hat meinen Weinstock zu einem Gegenstand des Entsetzens gemacht[f] und meinen Feigenbaum zu einem Stumpf.[g] Sie hat ihn ganz bestimmt abgeschält und [ihn] weggeworfen.[h] Seine Ranken sind weiß geworden. **8** Wehklage, wie es eine mit Sacktuch[i] gegürtete Jungfrau um den Besitzer ihrer Jugend tut.

KAP. 1

a 2Pe 1:21
b Ps 49:1 Am 3:1
c Joel 2:2
d 2Mo 10:14 2Mo 13:14 5Mo 6:7 5Mo 29:22 Ps 78:4
e 2Mo 10:15 5Mo 28:38 Am 4:9
f Joel 2:25
g Jes 28:1 Am 6:6 Luk 21:34

2. Spalte

a Jer 4:8 Jak 5:1
b Hos 4:11
c 5Mo 28:39 Jes 32:10
d Joel 2:2
e Off 9:8
f Jes 5:6
g Jer 5:17 Jer 8:13

h Jer 48:32; i Hes 7:18.

9 Getreideopfer[a] und Trankopfer[b] sind weggetilgt vom Haus Jehovas; die Priester, die Diener[c] Jehovas, haben getrauert.[d] **10** [Das] Feld ist verheert worden,[e] [der] Erdboden ist in Trauer geraten;[f] denn [das] Korn ist verheert worden, [der] neue Wein ist vertrocknet,[g] [das] Öl ist dahingeschwunden.[h] **11** Landwirte sind beschämt;[i] Winzer haben geheult wegen des Weizens und wegen der Gerste; denn die Ernte des Feldes ist zugrunde gegangen.[j] **12** Selbst der Weinstock hat Dürre angezeigt, und auch der Feigenbaum ist dahingewelkt. Was [den] Granatapfelbaum betrifft, auch [die] Palme und [den] Apfelbaum, alle Bäume des Feldes, sie sind verdorrt;[k] denn [das] Frohlocken ist von den Menschensöhnen beschämt weggegangen.[l]

13 Gürtet euch, und schlagt euch an die Brust,[m] ihr Priester. Heult, ihr Diener des Altars.[n] Kommt herein, verbringt die Nacht in Sacktuch, ihr Diener meines Gottes; denn dem Haus eures Gottes sind Getreideopfer[o] und Trankopfer vorenthalten worden.[p] **14** Heiligt eine Zeit des Fastens.[q] Beruft eine feierliche Versammlung ein.[r] Versammelt [die] älteren Männer, alle Bewohner des Landes, zum Haus Jehovas, eures Gottes,[s] und schreit zu Jehova um Hilfe.[t]

15 Ach über den Tag![u] Denn der Tag Jehovas ist nahe,[v] und wie eine Verheerung vom Allmächtigen wird er kommen! **16** Ist nicht selbst Speise direkt vor unseren Augen weggetilgt worden, vom Haus unseres Gottes Freude und Frohlocken?[w] **17** Dörrfeigen sind unter ihren Schaufeln zusammengeschrumpft. Vorratshäuser sind verödet worden. Scheunen sind niedergerissen worden, denn [das] Getreide ist ausgedörrt. **18** O wie das Haustier geseufzt hat! [Wie] die Rinderherden in Verwirrung umhergeirrt sind! Denn es gibt keine Weide für sie.[a] Auch sind es die Schafherden gewesen, die Schuld tragen mußten.

19 Zu dir, o Jehova, werde ich rufen;[b] denn Feuer selbst hat die Weidegründe der Wildnis verzehrt, und sogar eine Flamme hat alle Bäume des Feldes verzehrt.[c] **20** Auch die Tiere des Feldes lechzen fortwährend nach dir,[d] denn die Wasserkanäle sind ausgetrocknet,[e] und Feuer selbst hat die Weidegründe der Wildnis verzehrt."

2 „Blast das Horn in Zion,[f] und erhebt ein Kriegsgeschrei[g] auf meinem heiligen Berg.[h] Mögen alle Bewohner des Landes erbeben;[i] denn der Tag Jehovas kommt,[j] denn er ist nahe! **2** Es ist ein Tag der Finsternis und Dunkelheit,[k] ein Tag der Wolken und des dichten Dunkels, wie Licht der Morgenröte ausgebreitet über den Bergen.[l]

Da ist ein zahlreiches und mächtiges Volk;[m] eines gleich ihm ist nicht ins Dasein gebracht worden von der unabsehbaren Vergangenheit an,[n] und nach ihm wird keines wieder sein bis in die Jahre von Generation zu Generation. **3** Vor ihm her hat Feuer verzehrt,[o] und hinter ihm verzehrt eine Flamme.[p] Wie der Garten Eden ist das Land vor ihm;[q] hinter ihm aber ist es eine öde Wüstenei, und es hat sich auch erwiesen, daß nichts davon entrinnt.

4 Sein Aussehen ist wie das Aussehen von Rossen, und wie Reitpferde, so rennen sie unablässig.[r] **5** Wie mit dem Geräusch von Wagen auf den Gipfeln der Berge hüpfen sie unablässig,[s] wie mit dem Geräusch eines flammenden Feuers, das Stoppeln verzehrt.[t] Es ist wie ein mächtiges Volk, in Schlachtordnung aufgestellt.[u] **6** Seinetwegen werden sich Völker winden vor Schmerzen.[v] Was alle Gesichter betrifft,

---

r Off 9:7; s Off 9:9; t Jes 5:24; u Spr 30:27; v Jer 8:21.

KAP. 1

a 3Mo 2:1
Joel 2:14
b 2Mo 29:40
Hos 9:4
c 2Ch 13:10
d Joel 2:17
e 5Mo 28:30
f 3Mo 26:20
Jer 4:28
Jer 14:2
g 5Mo 28:39
Jes 24:7
Hos 9:2
h 5Mo 28:40
i Jer 14:4
j Jes 17:11
k 3Mo 26:20
l Jes 24:11
m Jer 4:8
Hes 7:18
n 2Mo 30:20
1Ko 9:13
o 3Mo 2:8
p 4Mo 29:6
q 2Ch 20:3
Joel 2:15
r 3Mo 23:36
Ne 8:18
s 2Ch 20:13
Ne 9:1
t 5Mo 4:30
Ps 50:15
Jon 3:8
u Jer 30:7
v Jes 13:6
Joel 2:1
Ze 1:7
Ze 1:14
Ze 2:2
2Pe 3:10
Off 6:17
w 5Mo 12:7

2. Spalte

a 1Kö 18:5
Jer 12:4
Hos 4:3
b Ps 50:15
Ps 91:15
Mi 7:7
Hab 3:18
Php 4:6
c Jer 9:10
d Hi 38:41
Ps 104:21
Ps 145:15
Ps 147:9
e 1Kö 17:7
1Kö 18:5
Jer 14:1

KAP. 2

f Jer 4:5
Hes 33:3
g Ze 1:16
h Sach 8:3
i Am 3:6
j Ze 1:14
Mal 4:1
k Jer 4:28
Jer 13:16
Am 5:18
l Am 4:13
Ze 1:15
m Joel 1:6
n 2Mo 10:14
o Joel 1:19
p Am 7:4
q 1Mo 2:8
1Mo 13:10
Jes 51:3

sie werden gewiß [vor Erregung] erglühen.[a]

7 Wie starke Männer laufen sie.[b] Wie Kriegsmänner ersteigen sie eine Mauer. Und sie gehen ein jeder auf seinen eigenen Wegen, und sie ändern ihre Pfade nicht.[c] **8** Und sie stoßen einander nicht. Wie ein kräftiger Mann in seinem Lauf gehen sie unablässig; und sollten einige auch unter den Geschossen fallen, brechen die [anderen] den Lauf nicht ab.

9 In die Stadt stürmen sie. Auf die Mauer rennen sie. Die Häuser ersteigen sie. Durch die Fenster gehen sie hinein wie der Dieb. **10** Davor erbebt [das] Land, [die] Himmel haben gewankt. Sogar Sonne und Mond haben sich verfinstert,[d] und die Sterne, sie haben ihren Glanz zurückgezogen.[e] **11** Und Jehova selbst wird gewiß seine Stimme vor seiner Streitmacht[f] her erschallen lassen,[g] denn sein Lager ist sehr zahlreich.[h] Denn er, der sein Wort ausführt, ist mächtig; denn der Tag Jehovas ist groß[i] und sehr furchteinflößend, und wer kann ihn aushalten?"[j]

12 „Und auch jetzt", ist der Ausspruch Jehovas, „kehrt um zu mir mit eurem ganzen Herzen[k] und mit Fasten[l] und mit Weinen und mit Klagen.[m] **13** Und zerreißt eure Herzen[n] und nicht eure Kleider;[o] und kehrt um zu Jehova, eurem Gott, denn er ist gnädig und barmherzig,[p] langsam zum Zorn[q] und überströmend an liebender Güte,[r] und er wird gewiß Bedauern empfinden wegen des Unglücks.[s] **14** Wer ist da, der weiß, ob er sich umwenden und tatsächlich Bedauern empfinden[t] und danach Segen zurücklassen wird,[u] ein Getreideopfer und ein Trankopfer für Jehova, euren Gott?

15 O blast das Horn in Zion.[v] Heiligt eine Zeit des Fastens.[w] Beruft eine feierliche Versammlung ein.[x] **16** Versammelt [das] Volk. Heiligt eine Versammlung.[y] Bringt [die] alten Männer zusammen. Versammelt Kinder und die an den Brüsten saugen.[a] [Der] Bräutigam gehe aus seiner Innenkammer und [die] Braut aus ihrem Hochzeitsgemach.

17 Zwischen der Vorhalle und dem Altar[b] mögen die Priester, die Diener Jehovas, weinen und sprechen: ‚Laß es dir doch leid sein, o Jehova, um dein Volk, und gib dein Erbteil nicht der Schmach hin,[c] so daß Nationen über sie herrschen. Warum sollte man unter den Völkern sagen: „Wo ist ihr Gott?"?'[d] **18** Und Jehova wird für sein Land eifern[e] und wird seinem Volk Mitleid erweisen.[f] **19** Und Jehova wird antworten und zu seinem Volk sprechen: ‚Siehe, ich sende euch das Korn und den neuen Wein und das Öl, und ihr werdet euch gewiß davon sättigen;[g] und ich werde euch nicht mehr der Schmach unter den Nationen hingeben.[h] **20** Und den Nordischen[i] werde ich von euch weit entfernen, und ich werde ihn tatsächlich in ein wasserloses Land und eine wüste Einöde versprengen, mit seinem Gesicht zum östlichen Meer[j] und seinem hinteren Teil zum westlichen Meer.[k] Und sein Gestank wird gewiß aufsteigen, und der üble Geruch von ihm wird ständig aufsteigen;[l] denn ER wird tatsächlich Großes tun in dem, was ER tut.'

21 Sei nicht furchtsam, o Erdboden. Frohlocke und freue dich; denn Jehova wird tatsächlich Großes tun in dem, was ER tut.[m] **22** Seid nicht furchtsam, ihr Tiere des freien Feldes,[n] denn die Weidegründe der Wildnis werden bestimmt grünen.[o] Denn der Baum wird tatsächlich seinen Fruchtertrag geben.[p] Der Feigenbaum und der Weinstock sollen ihre leistungsfähige Kraft geben.[q] **23** Und ihr, Söhne Zions, frohlockt und freut euch in Jehova, eurem

---

KAP. 2

a Nah 2:10
b 2Sa 1:23
c Spr 30:27
d Jer 4:28
Joel 2:31
Mat 24:29
Luk 21:25
Apg 2:20
Off 9:2
e Jes 13:10
f Joel 2:25
g Ps 46:6
Jes 42:13
Jer 25:30
Joel 3:16
Am 1:2
h Joel 2:2
i Jer 30:7
Am 5:18
Ze 1:15
j 4Mo 24:23
Nah 1:6
Off 6:17
k Jer 4:1
Hos 12:6
Hos 14:1
l 1Sa 7:6
2Ch 20:3
m Esr 10:1
Jes 22:12
Jak 4:9
n 2Kö 22:19
Ps 34:18
Ps 51:17
Jes 57:15
o 1Mo 37:34
2Sa 1:11
p 2Mo 34:6
Mi 7:19
q 4Mo 14:18
Jes 48:9
Mi 7:18
Nah 1:3
r Ne 9:17
Ps 86:15
Ps 103:8
Jon 4:2
s Ps 106:45
t 2Ch 30:8
Jer 18:8
Jon 3:9
Ze 2:3
u Jes 65:8
Mi 7:20
Hag 2:19
v Joel 2:1
w Jer 36:9
Joel 1:14
x 2Ch 7:9
y 2Mo 19:10

2. Spalte

a 5Mo 29:11
5Mo 31:12
2Ch 20:13
b 2Ch 8:12
Mat 23:35
c 5Mo 28:37
Ps 44:14
d 5Mo 32:27
Ps 42:10
Ps 79:10
Ps 115:2
Mi 7:10
e Sach 1:14
Sach 8:2
f 5Mo 32:36
Ps 103:13
Jes 60:10
Klg 3:22
Hos 11:8
Luk 15:20
Jak 5:11

---

g Jes 62:8; Am 9:13; Mal 3:10; h Hes 34:29; Hes 36:15; i Jer 1:14; j Hes 47:18; k 5Mo 11:24; 5Mo 34:2; l Jes 34:3; m Ps 126:3; n Ps 36:6; o Ps 65:12; Jes 30:23; Sach 8:12; p Ps 67:6; Jes 51:3; Hes 34:27; q Am 9:14.

Gott;[a] denn er wird euch ganz bestimmt den Herbstregen in rechtem Maß geben,[b] und er wird einen Regenguß auf euch herabsenden, Herbstregen und Frühlingsregen, wie zuerst.[c] **24** Und die Dreschtennen sollen voll werden von [gereinigtem] Getreide, und die Kelterkufen sollen überfließen von neuem Wein und Öl.[d] **25** Und ich will euch Ersatz leisten für die Jahre, die die Heuschrecke, die kriechende, ungeflügelte Heuschrecke und der Kakerlak und die Raupe gefressen haben, meine große Streitmacht, die ich unter euch gesandt habe.[e] **26** Und ihr werdet gewiß essen, essen und satt werden,[f] und ihr werdet ganz bestimmt den Namen Jehovas, eures Gottes, preisen,[g] der so wunderbar mit euch gehandelt hat;[h] und mein Volk wird nicht auf unabsehbare Zeit beschämt sein.[i] **27** Und ihr werdet erkennen müssen, daß ich in der Mitte Israels bin[j] und daß ich Jehova bin, euer Gott, und es keinen anderen gibt.[k] Und mein Volk wird nicht auf unabsehbare Zeit beschämt sein.

28 Und danach soll es geschehen, daß ich meinen Geist auf Fleisch von jeder Art[l] ausgießen werde,[m] und eure Söhne und eure Töchter[n] werden tatsächlich prophezeien. Was eure alten Männer betrifft, Träume werden sie haben. Was eure jungen Männer betrifft, Visionen werden sie sehen. **29** Und sogar auf die Knechte und auf die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen.[o]

30 Und ich will Wunder geben in den Himmeln[p] und auf der Erde, Blut und Feuer und Rauchsäulen.[q] **31** Sogar die Sonne wird in Finsternis verwandelt werden[r] und der Mond in Blut[s] vor dem Kommen des großen und furchteinflößenden Tages Jehovas.[t] **32** Und es soll geschehen, daß jeder, der den Namen Jehovas anruft, sicher davonkommen wird;[u] denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem werden die Entronnenen sein,[a] so wie Jehova gesprochen hat, und unter den Überlebenden, die Jehova beruft."[b]

3 „Denn siehe, in jenen Tagen und in jener Zeit,[c] wenn ich die Gefangenen Judas und Jerusalems zurückführen werde,[d] **2** will ich auch alle Nationen zusammenbringen[e] und sie zur Tiefebene Jọsaphat hinabführen;[f] und ich will dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel,[g] das sie unter die Nationen zerstreuten; und mein Land verteilten sie.[h] **3** Und über mein Volk warfen sie ständig Lose;[i] und sie gaben gewöhnlich das männliche Kind um eine Prostituierte,[j] und das weibliche Kind verkauften sie um Wein, damit sie trinken konnten.

4 Und auch ihr, o Tyrus und Sịdon[k] und all ihr Gegenden von Philistäa,[l] was habt ihr mit mir zu tun? Ist das die Behandlung, die ihr mir vergeltet? Und wenn ihr mich so behandelt, werde ich eure Behandlung schnell, eilends auf euer Haupt zurückzahlen.[m] **5** Weil ihr mein eigenes Silber und mein eigenes Gold genommen[n] und ihr meine eigenen begehrenswerten, guten Dinge in eure Tempel gebracht habt[o] **6** und ihr die Söhne Judas und die Söhne Jerusalems an die Söhne der Griechen[p] verkauft habt,[q] um sie weit von ihrem eigenen Gebiet zu entfernen,[r] **7** siehe, ich wecke sie auf, [damit sie] von dem Ort [kommen], wohin ihr sie verkauft habt,[s] und ich will eure Behandlung auf euer eigenes Haupt zurückzahlen.[t] **8** Und ich will eure Söhne und eure Töchter in die Hand der Söhne Judas verkaufen,[u] und sie sollen sie den Männern von Scheba verkaufen,[v] einer fernen Nation;[w] denn Jehova selbst hat [es] geredet.

KAP. 2

a Ps 28:7 Jes 12:6 Jes 41:16 Jes 61:10 Hab 3:18 Sach 10:7
b 3Mo 26:4
c 5Mo 11:14 Sach 10:1 Jak 5:7
d 3Mo 26:10 Spr 3:10 Am 9:13 Mal 3:10
e Joel 1:4 Am 4:9
f 3Mo 26:5 5Mo 6:11 Ps 22:26
g 5Mo 26:10
h Ps 13:6 Ps 72:18 Jes 25:1
i Ps 37:19 Ze 3:11 Rö 5:5
j 3Mo 26:11 Ps 46:5 Hes 37:26
k 5Mo 4:35 1Kö 8:60 Jes 45:5
l Sach 12:10 Joh 7:39 Apg 10:45
m Jes 32:15 Jes 44:3 Hes 39:29 Apg 2:17
n Apg 21:9
o Apg 2:18
p Apg 2:19
q Off 9:2
r Apg 2:20
s Jes 13:10 Joel 3:15 Mat 24:29 Mar 13:24 Luk 21:25 Off 6:12
t Ze 1:14 Mal 4:5
u Ps 50:15 Apg 2:21 Rö 10:13

2. Spalte

a Jes 46:13 Ob 17
b Jes 11:11 Jer 31:7 Mi 4:7 Rö 9:27

KAP. 3

c Jer 30:3 Hes 38:14 Ze 3:20
d 5Mo 30:3 Jer 16:15 Hes 39:28 Am 9:14
e Ze 3:8 Sach 14:2 Off 16:16
f Joel 3:12
g Jes 66:16 Hes 38:22
h Jer 12:14 Hes 35:10 Ze 2:8
i Ob 11

j 5Mo 23:17; k Jes 23:12; Sach 9:2; l Jer 47:4; Hes 25:15; m Am 1:10; Rö 2:6; n 2Ch 21:17; o 1Sa 5:2; p 1Mo 10:2; Sach 9:13; q 5Mo 28:32; Hes 27:13; r 5Mo 28:68; s Jes 11:12; Jes 43:5; Jes 49:12; Jer 23:8; Hes 34:12; t Ps 62:12; Jer 17:10; Jer 25:14; Jer 30:23; u Ob 20; v Hi 1:15; Hes 27:22; w Jer 6:20.

9 Ruft dies aus unter den Nationen:[a] „Heiligt Krieg! Weckt die starken Männer auf![b] Laßt sie heranrücken! Laßt sie heraufkommen, alle Kriegsmänner![c] **10** Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern und eure Winzermesser[d] zu Lanzen. Was den Schwachen betrifft, er spreche: „Ich bin ein starker Mann."[e] **11** Leistet Hilfe und kommt, all ihr Nationen ringsum,[f] und tut euch zusammen.' "[g]

An jenen Ort, o Jehova, bring deine Starken hinab.[h]

12 „Mögen die Nationen aufgeweckt werden und heraufkommen zur Tiefebene Jǫsaphat;[i] denn dort werde ich sitzen, um alle Nationen ringsum zu richten.[j]

13 Legt eine Sichel an,[k] denn die Ernte ist reif geworden.[l] Kommt, steigt herab, denn [die] Weinkelter ist voll geworden.[m] Die Kelterkufen fließen tatsächlich über; denn ihre Schlechtigkeit ist ausnehmend groß geworden.[n] **14** Mengen, Mengen sind in der Tiefebene der Entscheidung,[o] denn nahe ist der Tag Jehovas in der Tiefebene der Entscheidung.[p] **15** Sonne und Mond, sie werden sich gewiß verfinstern, und die Sterne, sie werden ihren Glanz tatsächlich zurückziehen.[q] **16** Und Jehova wird aus Zion brüllen, und aus Jerusalem wird er seine Stimme erschallen lassen.[r] Und Himmel und Erde werden gewiß erbeben;[a] aber Jehova wird eine Zuflucht sein für sein Volk[b] und eine Festung für die Söhne Israels.[c] **17** Und ihr werdet erkennen müssen, daß ich Jehova bin, euer Gott,[d] der ich auf Zion, meinem heiligen Berg, weile.[e] Und Jerusalem soll eine heilige Stätte werden;[f] und was Fremde betrifft, sie werden es nicht mehr durchziehen.[g]

18 Und es soll geschehen an jenem Tag, daß die Berge von süßem Wein triefen werden,[h] und die Hügel, sie werden von Milch fließen, und sogar alle Flußbetten Judas werden von Wasser fließen. Und ein Quell wird vom Haus Jehovas ausgehen,[i] und er soll das Akazien-Wildbachtal bewässern.[j] **19** Was Ägypten betrifft, eine wüste Einöde wird es werden;[k] und was Ędom betrifft, zur Wildnis einer wüsten Einöde wird es werden[l] wegen der Gewalttat an den Söhnen Judas, in deren Land sie unschuldiges Blut vergossen.[m] **20** Was aber Juda betrifft, es wird auf unabsehbare Zeit bewohnt werden[n] und Jerusalem Generation um Generation.[o] **21** Und ich will ihr Blut, das ich nicht für schuldlos erachtet hatte, als schuldlos erachten;[p] und Jehova wird in Zion weilen."[q]

KAP. 3

a Jes 34:1
Jer 31:10
b Jes 8:9
Jer 46:3
c Hes 38:7
d Jes 2:4
Mi 4:3
e Sach 12:8
f Hes 38:9
Ze 3:8
g Off 16:14
h Ps 103:20
2Th 1:7
Off 19:14
i Joel 3:2
j Ps 76:9
Ps 96:13
k Off 14:19
l Jer 51:33
Off 14:18
m Jes 63:3
Klg 1:15
Off 14:20
n 1Mo 6:5
Jes 13:11
o Off 19:19
p Jes 34:2
Joel 2:1
Ze 1:14
q Jes 13:10
Hes 32:7
Joel 2:31
Apg 2:20
r Jer 25:30
Am 1:2

2. Spalte

a Jes 13:13
b Ps 18:2
Ps 50:15
c Spr 18:10
d Ps 9:16
e Ob 16
Sach 8:3
f Jes 4:3
g Jes 35:8
Jes 60:18
Nah 1:15
Sach 14:21
Off 21:27
h Am 9:13
Sach 9:17
i Ps 46:4
Hes 47:1
Off 22:1
j Jes 41:19

k Jes 19:1; l Jer 49:17; Hes 25:13; m Am 1:11; Ob 10; n Jes 33:20; o Ps 48:8; Jes 60:15; Am 9:15; p Ps 103:10; Jes 4:4; Hes 36:25; Mi 7:19; q Ps 48:1; Jes 24:23; Mi 4:7.

AMOS

1 Die Worte des Amos, der sich unter den Schafzüchtern aus Tekǫa[a] befand, die er über Israel[b] in den Tagen Usijas[c], des Königs von Juda, und in den Tagen Jerǫbeams[d], des Sohnes des Jǫas[e], des Königs von Israel, als Vision schaute, zwei Jahre vor dem Erdbeben.[f] **2** Und er sagte dann:

„Jehova — aus Zion wird er brüllen,[a] und aus Jerusalem wird er seine Stimme erschallen lassen;[b] und die Weidegründe der Hirten sollen dann trauern, und der Gipfel des Karmels soll verdorren."[c]

KAP. 1

a 2Sa 14:2
2Ch 11:6
b 2Kö 17:13
c 2Ch 26:1
Jes 1:1
Hos 1:1
d 2Kö 14:23
Am 7:10
e 2Kö 13:13
f Sach 14:5

2. Spalte a Joel 3:16; b Jer 25:30; c 1Sa 25:2; Jes 33:9; Nah 1:4.

3 „Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚„Wegen drei Auflehnungen von Damaskus[a] und wegen vier werde ich es nicht abwenden, weil sie Gilead sogar mit eisernen Dreschwerkzeugen gedroschen haben.[b] **4** Und ich will Feuer[c] gegen das Haus Ḥasaëls[d] senden, und es soll die Wohntürme Ben-Ḥadads verzehren.[e] **5** Und ich will den Riegel von Damaskus[f] zerbrechen und [den] Bewohner von Bikath-Awen wegtilgen und den Zepterhalter von Beth-Ḗden; und das Volk von Syrien wird nach Kir ins Exil gehen müssen",[g] hat Jehova gesprochen.'

6 Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚„Wegen drei Auflehnungen von Gasa[h] und wegen vier werde ich es nicht abwenden, weil sie eine ganze Schar Weggeführter ins Exil mitnahmen,[i] um sie an Ḗdom auszuliefern.[j] **7** Und ich will Feuer gegen die Mauer von Gasa senden,[k] und es soll seine Wohntürme verzehren. **8** Und ich will [den] Bewohner von Aschdod wegtilgen[l] und den Zepterhalter von Askalon;[m] und ich will meine Hand gegen Ḗkron[n] wenden,[o] und die Übriggebliebenen der Philister sollen zugrunde gehen",[p] hat der Souveräne Herr Jehova gesprochen.'

9 Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Wegen drei Auflehnungen von Tyrus[q] und wegen vier werde ich es nicht abwenden, weil sie eine ganze Schar ins Exil Weggeführter an Ḗdom auslieferten und [weil] sie nicht des Bundes der Brüder gedachten.[r] **10** Und ich will Feuer gegen die Mauer von Tyrus senden, und es soll ihre Wohntürme verzehren.'[s]

11 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Wegen drei Auflehnungen von Ḗdom[t] und wegen vier werde ich es nicht abwenden, weil er seinem eigenen Bruder mit dem Schwert nachjagte[u] und [weil] er seine [eigenen] Eigenschaften des Erbarmens verdarb[v] und weil sein Zorn unablässig für immer zerreißt; und sein überwallender Zorn — er hat ihn dauernd bewahrt.[a] **12** Und ich will Feuer nach Teman senden,[b] und es soll die Wohntürme von Bozra verzehren.'[c]

13 Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚„Wegen drei Auflehnungen der Söhne Ammons[d] und wegen vier werde ich es nicht abwenden,[e] weil sie die Schwangeren von Gilead aufschlitzten zu dem Zweck, ihr eigenes Gebiet zu erweitern.[f] **14** Und ich will Feuer an die Mauer von Rabba legen,[g] und es soll ihre Wohntürme verzehren, mit einem Alarmsignal am Tag der Schlacht, mit einem Sturm am Tag des Sturmwindes.[h] **15** Und ihr König soll ins Exil gehen, er und seine Fürsten zusammen",[i] hat Jehova gesprochen.'

2 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚„Wegen drei Auflehnungen von Moab[j] und wegen vier werde ich es nicht abwenden, weil er die Gebeine des Königs von Ḗdom zu Kalk verbrannte.[k] **2** Und ich will Feuer nach Moab senden, und es soll die Wohntürme Ḳerijoths[l] verzehren; und mit Lärm soll Moab sterben, mit einem Alarmsignal, mit dem Schall eines Horns.[m] **3** Und ich will [den] Richter aus seiner Mitte wegtilgen, und alle seine Fürsten werde ich mit ihm töten",[n] hat Jehova gesagt.'

4 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚Wegen drei Auflehnungen von Juda[o] und wegen vier werde ich es nicht abwenden, weil sie das Gesetz Jehovas verwarfen[p] und [weil] sie seine eigenen Bestimmungen nicht hielten; sondern ihre Lügen,[q] denen ihre Vorväter nachgewandelt waren, ließen sie ständig umherirren.[r] **5** Und ich will Feuer nach Juda senden, und es soll die Wohntürme Jerusalems verzehren.'[s]

---

r 2Ch 30:7; Jer 9:14; s 1Sa 12:15; 1Ch 28:9; 2Ch 36:19; Jer 17:27; Jer 37:8; Jer 52:13; Hos 8:14.

KAP. 1

a Jes 7:8; Jes 8:4
b 2Kö 8:12; 2Kö 10:32; 2Kö 10:33; 2Kö 13:7
c Jer 49:27
d 1Kö 19:15; 2Kö 8:8
e 1Kö 20:21
f Jes 7:8; Jes 17:1
g 2Kö 16:9; Jes 22:6; Am 9:7
h Hes 25:15
i 2Ch 21:17; 2Ch 28:18; Joel 3:6
j Ob 11
k Jer 25:20; Jer 47:1; Sach 9:5
l Jes 20:1
m Jer 47:5
n Ze 2:4; Sach 9:7
o Ps 81:14
p Jes 14:29; Jer 47:4; Hes 25:16; Ze 2:5
q Hes 26:2
r Joel 3:6
s Hes 26:12
t Jes 34:5; Joel 3:19
u Hes 25:12
v Hi 6:14

2. Spalte

a 2Ch 28:17; Ob 10
b 1Mo 36:11; Ob 9
c 1Mo 36:33; Jes 34:6; Jer 49:13
d Hes 25:3; Ze 2:8
e 5Mo 23:3; 2Ch 20:1
f Ri 11:13; Jer 49:1; Hes 35:10
g Jer 49:2; Hes 25:5
h Ps 83:15
i Jer 27:3; Jer 49:3

KAP. 2

j Jer 48:29; Hes 25:8; Ze 2:8
k Jes 33:12
l Jer 48:24
m Jes 15:1
n 4Mo 24:17; Jes 16:14; Jer 48:7
o 2Kö 17:19; Jer 2:13; Jer 9:26
p 3Mo 26:15; 2Ch 36:14; Ne 1:7; Da 9:11
q Jes 28:15; Jer 16:19

6 Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Wegen drei Auflehnungen von Israel[a] und wegen vier werde ich es nicht abwenden, weil sie einen Gerechten um bloßes Silber verkauften und einen Armen um [den Preis von] einem Paar Sandalen.[b] **7** Sie lechzen nach dem Staub der Erde auf dem Kopf der Geringen;[c] und den Weg Sanftmütiger biegen sie ab;[d] und ein Mann und dessen eigener Vater sind zu dem[selben] Mädchen gegangen,[e] um meinen heiligen Namen zu entweihen.[f] **8** Und auf gepfändeten Kleidern strecken sie sich neben jedem Altar[g] aus;[h] und den Wein derer, denen eine Geldbuße auferlegt worden ist, trinken sie im Haus ihrer Götter.'[i]

9 ‚Was aber mich betrifft, ich hatte ihretwegen den Amoriter vertilgt,[j] dessen Höhe wie die Höhe von Zedern war und der kraftvoll wie die stattlichen Bäume war;[k] und ich ging daran, seinen Fruchtertrag oben und seine Wurzeln unten zu vertilgen.[l] **10** Und ich selbst führte euch aus dem Land Ägypten herauf,[m] und ich ließ euch vierzig Jahre lang fortgesetzt durch die Wildnis wandern,[n] um das Land des Amoriters in Besitz zu nehmen.[o] **11** Und ich erweckte ständig einige eurer Söhne als Propheten[p] und einige eurer jungen Männer als Nasiräer.[q] Sollte dies wirklich nicht so sein, o Söhne Israels?' ist der Ausspruch Jehovas.

12 ‚Ihr aber gabt den Nasiräern ständig Wein zu trinken,[r] und den Propheten erlegtet ihr einen Befehl auf, indem [ihr] spracht: „Ihr sollt nicht prophezeien."[s] **13** Siehe, ich lasse das, was unter euch ist, schwanken, so wie der Wagen schwankt, der bis oben voll ist mit einer Reihe frisch geschnittenen Getreides. **14** Und [der] Zufluchtsort soll dem Schnellen entschwinden,[t] und kein Kräftiger wird seine Kraft verstärken, und kein Starker wird seiner Seele Entrinnen verschaffen.[u] **15** Und keiner, der den Bogen handhabt, wird standhalten, und kein Schnellfüßiger wird entrinnen, und kein Reiter zu Pferde wird seiner Seele Entrinnen verschaffen.[a] **16** Und was einen Beherzten unter den Starken betrifft, nackt wird er an jenem Tag fliehen'[b] ist der Ausspruch Jehovas."

3 „Hört dieses Wort, das Jehova über euch geredet hat,[c] o Söhne Israels, über die ganze Familie, die ich aus dem Land Ägypten heraufführte,[d] das lautet: **2** ‚Nur euch habe ich erkannt[e] von allen Familien des Erdbodens.[f] Darum werde ich Abrechnung halten mit euch wegen all eurer Vergehungen.[g]

3 Werden zwei miteinander gehen, es sei denn, sie haben sich auf Verabredung hin getroffen?[h] **4** Wird ein Löwe im Wald brüllen, wenn er keinen Raub hat?[i] Wird ein mähniger junger Löwe seine Stimme aus seinem Versteck erschallen lassen, wenn er überhaupt nichts gefangen hat? **5** Wird ein Vogel in einer Falle zur Erde fallen, wenn ihm keine Schlinge [gelegt] ist?[j] Springt eine Falle vom Erdboden auf, wenn sie überhaupt nichts gefangen hat? **6** Wenn ein Horn in einer Stadt geblasen wird, zittert dann nicht auch das Volk selbst?[k] Wenn ein Unglück in der Stadt geschieht, ist es dann nicht Jehova, der gehandelt hat? **7** Denn der Souveräne Herr Jehova wird kein Ding tun, es sei denn, er habe seine vertrauliche Sache seinen Knechten, den Propheten, geoffenbart.[l] **8** Da ist ein Löwe, der gebrüllt hat![m] Wer wird sich nicht fürchten? Der Souveräne Herr Jehova selbst hat geredet! Wer wird nicht prophezeien?'[n]

9 ‚Verkündigt es auf [den] Wohntürmen in Aschdod und auf

KAP. 2

a 5Mo 28:45 2Kö 17:7 Hes 23:5 Hos 4:1
b 2Mo 23:6 Hes 22:12 Joel 3:3 Am 5:11 Am 8:6
c Am 4:1
d Jes 10:2 Am 5:12
e 3Mo 18:8 3Mo 18:15 Hes 22:11 1Ko 5:1
f Hes 36:20 Hes 43:8 Rö 2:24
g Hos 8:11 Hos 10:1
h 2Mo 22:26 5Mo 24:12 Hes 18:12
i Ri 9:27
j 4Mo 21:24 5Mo 2:31 Jos 24:8 Ps 135:11
k Jes 2:13
l 5Mo 2:32 5Mo 2:33
m 2Mo 12:51 Ps 105:43 Mi 6:4
n 4Mo 14:34 5Mo 2:7 Ne 9:21 Apg 7:42
o 5Mo 1:20
p 1Sa 3:20 1Kö 17:1 1Kö 19:19 2Ch 36:15
q 4Mo 6:2 Ri 13:5 Klg 4:7
r 4Mo 6:3
s Jes 30:10 Jer 11:21 Am 7:12 Apg 4:18 1Th 2:16
t Am 9:1
u 2Kö 25:5 Ps 33:16

2. Spalte

a Jes 30:16
b 5Mo 28:25

KAP. 3

c Jes 46:3 Hos 4:1
d Am 2:10
e 2Mo 19:5 5Mo 7:6 Ps 147:19
f 1Mo 10:32 Jer 10:25
g Hi 34:11 Jer 9:25 Hes 9:6 Da 9:12 Hos 12:2 Am 4:12 Rö 2:9
h 1Mo 6:9 1Mo 17:1 2Ko 6:14
i Ps 104:21 Jes 31:4

---

j Pr 9:12; k Jer 4:5; Ze 1:16; l 1Mo 6:13; 1Mo 18:17; 1Kö 22:23; 2Kö 3:17; 2Kö 22:20; Ps 25:14; Jes 42:9; Da 9:22; Da 11:2; Joh 15:15; Off 1:1; m Spr 20:2; Spr 30:30; Jer 4:7; Am 1:2; n Jer 20:9; Am 7:15; Apg 4:20; Apg 5:20.

[den] Wohntürmen im Land Ägypten,[a] und sprecht: „Versammelt euch gegen die Berge Samarias,[b] und seht die vielen Wirren in seiner Mitte und Fälle von Übervorteilung darin.[c] **10** Und sie haben nicht gewußt zu tun, was gerade ist",[d] ist der Ausspruch Jehovas, „diejenigen, die Gewalttat[e] und Verheerung anhäufen in ihren Wohntürmen."'

11 Darum hat der Souveräne Herr Jehova dies gesagt: ‚Da ist ein Widersacher sogar rings um das Land her,[f] und er wird gewiß deine Stärke von dir herunterholen, und deine Wohntürme werden tatsächlich geplündert werden.'[g]

12 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: ‚So, wie der Hirt dem Maul des Löwen zwei Unterschenkel oder ein Stück eines Ohres entreißt,[h] so werden die Söhne Israels weggerissen werden, diejenigen, die in Samaria auf einem prächtigen Ruhebett[i] und auf einem damaszenischen Diwan sitzen.'[j]

13 ‚Hört und gebt Zeugnis[k] im Hause Jakob' ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, des Gottes der Heerscharen. **14** ‚Denn an dem Tag, an dem ich wegen der Auflehnungen Israels mit ihm Abrechnung halte[l], will ich auch mit den Altären von Bethel Abrechnung halten;[m] und die Hörner des Altars werden bestimmt abgehauen werden und sollen zur Erde fallen.[n] **15** Und ich will das Winterhaus[o] zusätzlich zum Sommerhaus[p] schlagen.'

‚Und die Elfenbeinhäuser werden zugrunde gehen müssen,[q] und viele Häuser werden ein Ende nehmen müssen'[r] ist der Ausspruch Jehovas."

4 „Hört dieses Wort, ihr Kühe Baschans,[s] die auf dem Berg Samarias sind,[t] die die Geringen übervorteilen,[u] die die Armen zertreten, die zu ihren Herren sagen: ‚Bring her, und laß uns trinken!' **2** Der Souveräne Herr Jehova hat bei seiner Heiligkeit geschworen:[a] „Siehe! Es kommen Tage über euch, und er wird euch bestimmt mit Fleischerhaken aufheben und den letzten Teil von euch mit Angelhaken.[b] **3** Und [durch] Breschen werdet ihr ausziehen,[c] eine jede geradeaus; und ihr werdet gewiß nach Harmon hinausgeworfen werden" ist der Ausspruch Jehovas.'

4 ‚Kommt nach Bethel, und begeht Übertretung.[d] Zu Gilgal begeht vielfach Übertretung,[e] und bringt eure Schlachtopfer am Morgen, am dritten Tag eure Zehnten.[f] **5** Und von Gesäuertem räuchert ein Danksagungsschlachtopfer,[g] und ruft freiwillige Gaben aus;[h] verkündigt [es], denn so habt ihr es geliebt, o Söhne Israels'[i] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova.

6 ‚Und auch ich meinerseits gab euch Reinheit der Zähne[j] in all euren Städten und Brotmangel an all euren Orten;[k] aber ihr kehrtet nicht zu mir um'[l] ist der Ausspruch Jehovas.

7 ‚Und was mich betrifft, ich versagte euch auch den Regenguß, als es noch drei Monate bis zur Ernte waren;[m] und ich ließ es auf eine Stadt regnen, aber auf eine andere Stadt ließ ich es nicht regnen. Es gab ein Stück Land, das Regen erhielt, aber ein Stück Land, auf das ich es dann nicht regnen ließ, verdorrte.[n] **8** Und zwei oder drei Städte wankten zu einer Stadt, um Wasser zu trinken,[o] und sie wurden jeweils nicht satt; aber ihr kehrtet nicht zu mir um'[p] ist der Ausspruch Jehovas.

9 ‚Ich schlug euch mit [Getreide]brand und mit Mehltau.[q] Es gab Mehrung eurer Gärten und eurer Weingärten, aber eure Feigenbäume und eure Olivenbäume fraß jeweils die Raupe ab;[r] doch ihr kehrtet nicht zu mir um'[s] ist der Ausspruch Jehovas.

10 ‚Ich sandte eine Pest unter euch nach der Art derjenigen von

KAP. 3

a Jer 46:14
b 2Kö 17:23
c Jes 9:9
Hos 7:1
Am 4:1
d Jes 26:10
Jer 4:22
e Ze 1:9
f 2Kö 17:6
Jes 7:17
g Hos 11:6
Am 6:8
h 1Sa 17:34
i Jes 8:4
j Am 6:4
k 2Ch 24:19
Hes 3:17
l 2Mo 32:34
Jer 9:25
Hos 4:9
m 1Kö 12:33
2Kö 23:15
2Ch 31:1
Hos 13:2
n 2Ch 34:7
Hos 10:2
Mi 1:6
o Jer 36:22
p Ri 3:20
q 1Kö 22:39
r Jes 5:9
Am 6:11

KAP. 4

s Ps 22:12
Hes 39:18
Hos 4:16
t Am 6:1
u Spr 22:22
Hos 4:2
Mi 2:2
Mal 3:5
Jak 5:4

2. Spalte

a 2Mo 15:11
Ps 89:35
b Hab 1:15
c 2Kö 25:4
Hes 12:12
d 1Kö 12:29
Hes 20:39
Hos 4:13
Am 3:14
e Hos 4:15
Hos 9:15
Am 5:5
f 4Mo 28:4
5Mo 14:28
5Mo 26:12
Hos 8:13
g 3Mo 7:12
h 3Mo 22:18
5Mo 12:6
i Hos 9:1
j 5Mo 32:24
2Kö 8:1
k 3Mo 26:26
5Mo 28:38
1Kö 18:2
2Kö 4:38
l 2Ch 28:22
Jer 3:7
Jer 5:3
m 5Mo 28:23
1Kö 8:35
2Ch 7:13
Jes 5:6
n Joel 1:20
o 1Kö 18:5
Jer 14:3

p Jer 23:14; Hos 7:10; q 5Mo 28:22; 1Kö 8:37; Hag 2:17; r 5Mo 28:42; s Jes 42:24; Jer 5:3.

Ägypten.[a] Mit dem Schwert tötete ich eure jungen Männer,[b] wobei eure Pferde gefangengenommen wurden.[c] Und ich ließ den Gestank eurer Lager sogar ständig in eure Nase aufsteigen;[d] aber ihr kehrtet nicht zu mir um'[e] ist der Ausspruch Jehovas.

11 ‚Ich veranlaßte eine Umkehrung unter euch gleich der Umkehrung durch Gott von Sọdom und Gomọrra.[f] Und ihr wurdet einem Holzscheit gleich, das aus [dem] Brand herausgerissen ist;[g] aber ihr kehrtet nicht zu mir um'[h] ist der Ausspruch Jehovas.

12 Dies ist daher, was ich dir tun werde, o Israel. Zufolge der Tatsache, daß ich dir ebendieses tun werde, mache dich bereit, deinem Gott zu begegnen,[i] o Israel. **13** Denn siehe, der Bildner der Berge[j] und der Schöpfer des Windes[k] und ER, der dem Erdenmenschen mitteilt, womit sein Sinn sich befaßt,[l] der die Morgenröte zur Dunkelheit macht[m] und der auf die Höhen der Erde tritt:[n] Jehova, der Gott der Heerscharen, ist sein Name."[o]

5 „Hört dieses Wort, das ich über euch als Totenklagelied anstimme,[p] o Haus Israel:

2 Die Jungfrau[q] Israel ist gefallen;[r]
Sie kann nicht wieder aufstehen.[s]
Sie ist auf ihrem eigenen Boden verlassen worden;
Niemand richtet sie auf.[t]

3 Denn dies ist, was der Souveräne Herr Jehova gesprochen hat: ‚Selbst die Stadt, die mit tausend auszog, wird hundert Übriggebliebene haben; und diejenige, die mit hundert auszog, wird zehn Übriggebliebene haben für das Haus Israel.'[u]

4 Denn dies ist, was Jehova zum Hause Israel gesagt hat: ‚Sucht nach mir,[v] und bleibt am Leben.[w] **5** Und sucht nicht nach Bẹthel,[x] und nach Gịlgal[y] sollt ihr nicht kommen, und nach Beẹrscheba sollt ihr nicht hinüberziehen;[a] denn Gilgal selbst wird unweigerlich ins Exil gehen;[b] und was Bẹthel betrifft, es wird etwas Unheimliches werden.[c] **6** Sucht Jehova, und bleibt am Leben,[d] damit er nicht wirksam wird so wie Feuer,[e] o Haus Joseph[f], und es nicht tatsächlich verzehrt und Bẹthel nicht ohne jemand ist, der [es] löscht,[g] **7** o ihr, die ihr das Recht in lauter Wermut verwandelt,[h] und diejenigen, die Gerechtigkeit selbst zur Erde geworfen haben.[i] **8** Der Erschaffer des Kịma-Sternbildes[j] und des Kẹsil-Sternbildes[k] und ER, der tiefen Schatten[l] sogar in den Morgen verwandelt und der selbst den Tag zur Nacht verfinstert,[m] der nach den Wassern des Meeres ruft, damit er sie über die Oberfläche der Erde hin ausgießt[n] — Jehova ist sein Name;[o] **9** ER, der eine Verheerung aufblitzen läßt über einem Starken, so daß Verheerung selbst sogar über einen befestigten Platz kommt.

10 Im Tor haben sie einen Zurechtweiser gehaßt,[p] und einen Redner vollkommener Dinge verabscheuen sie.[q] **11** Darum, weil ihr von einem Geringen Pachtgeld erhebt und ihr ihm ständig den Getreidetribut abnehmt;[r] Häuser aus behauenem Stein habt ihr gebaut,[s] aber ihr werdet nicht darin wohnen bleiben; und begehrenswerte Weingärten habt ihr gepflanzt, aber ihr werdet nicht fortfahren, ihren Wein zu trinken.[t] **12** Denn ich habe erkannt, wie zahlreich eure Auflehnungen[u] und wie mächtig eure Sünden sind,[v] o ihr, die ihr jemand, der gerecht ist, befeindet,[w] die ihr Schweigegeld nehmt,[x] und diejenigen, die sogar im Tor Arme[y] abgewiesen haben.[z] **13** Daher wird der, der wirklich einsichtig ist, in jener Zeit schweigen, denn es wird eine unglückliche Zeit sein.[a]

14 Sucht das Gute und nicht das

KAP. 4

a 2Mo 9:3; 5Mo 28:27; 5Mo 28:60; Ps 78:50
b 3Mo 26:25; 2Kö 8:12
c 2Kö 13:7
d 5Mo 28:26
e Jer 23:14
f 1Mo 19:24; Jud 7
g Sach 3:2; Jud 23
h Hes 24:13; Hos 7:10
i Jer 17:10; Hes 18:30; Hes 22:31; Heb 4:13
j Ps 65:6; Ps 95:4; Jes 40:12
k Ps 147:18; Jer 10:13
l Ps 139:2; Da 2:28
m 2Mo 10:22; 2Mo 14:20; Jes 5:30; Jer 13:16; Am 8:9
n 5Mo 32:13; Mi 1:3
o Jes 47:4; Jer 10:16

KAP. 5

p Jer 7:29; Hes 19:1; Hes 27:2
q Jer 14:17
r Jer 3:8
s Jes 24:20
t Jer 2:28
u 5Mo 4:27; 5Mo 28:62; Jes 10:22
v 2Ch 15:2; Jes 55:6; Jer 29:12
w Ps 69:32; Spr 4:4; Jes 55:3
x 1Kö 12:29; Am 4:4
y Hos 4:15

2. Spalte

a Am 8:14
b 2Kö 17:6; Hos 9:15
c Jes 1:13
d Hes 33:11
e Heb 12:29
f Sach 10:6
g Hes 20:47
h Am 6:12
i Hes 3:20; Hes 18:24
j Hi 9:9
k Jes 13:10; Hi 38:31
l Hi 12:22
m 2Mo 10:21
n Hi 36:27; Pr 1:7
o Ps 83:18; Am 4:13
p 1Kö 18:17; Spr 13:19; Jes 29:21

---

q 1Kö 22:8; 1Pe 3:16; r Mi 2:2; s Jes 9:10; Ze 1:13; t 5Mo 28:30; Hag 1:6; u 5Mo 31:21; Jer 29:23; v 2Kö 17:7; w Ps 37:12; Am 2:6; x 1Sa 12:3; y 5Mo 15:7; Jes 29:21; Hes 22:12; Am 2:7; Jak 2:6; z Spr 22:22; Jes 10:2; a Mi 2:3.

Böse,[a] damit ihr am Leben bleibt[b] und daß so Jehova, der Gott der Heerscharen, dann mit euch sein möge, wie ihr gesagt habt.[c] **15** Haßt das Böse, und liebt das Gute,[d] und gebt dem Recht einen Platz im Tor.[e] Es mag sein, daß Jehova, der Gott der Heerscharen, Josephs Übriggebliebenen[f] Gunst erweisen wird.'[g]

16 Dies ist daher, was Jehova, der Gott der Heerscharen, Jehova, gesprochen hat: ‚Auf allen öffentlichen Plätzen wird es Klage geben,[h] und auf allen Straßen wird man sagen: „Ach! Ach!" Und man wird einen Landwirt zur Trauer herbeirufen müssen[i] und zum Klagen die in der Wehklage Erfahrenen.'[j] **17** ‚Und in allen Weingärten wird es Klage geben;[k] denn ich werde durch deine Mitte ziehen',[l] hat Jehova gesprochen.

18 ‚Wehe denen, die den Tag Jehovas herbeisehnen![m] Was wird euch denn der Tag Jehovas bedeuten?[n] Er wird Finsternis sein und nicht Licht,[o] **19** so wie wenn ein Mann vor dem Löwen flieht, und ihn trifft tatsächlich der Bär, und [wie wenn] er nach Hause kam und seine Hand gegen die Mauer stützte, und die Schlange biß ihn.[p] **20** Wird nicht der Tag Jehovas Finsternis sein und nicht Licht; und wird er nicht Dunkelheit haben und keinen Glanz?[q] **21** Ich habe gehaßt, ich habe verworfen eure Feste,[r] und ich werde den Geruch eurer feierlichen Versammlungen nicht genießen.[s] **22** Denn wenn ihr mir Ganzbrandopfer darbringt,[t] werde ich selbst an euren Opfergaben kein Wohlgefallen finden,[u] und eure Gemeinschaftsschlachtopfer von Masttieren werde ich nicht anschauen.[v] **23** Entferne von mir das Getöse deiner Lieder; und den melodischen Klang deiner Saiteninstrumente mag ich nicht hören.[w] **24** Und möge sich das Recht einherwälzen wie Wasser[x] und die Gerechtigkeit wie ein beständig fließender Wildbach.[y] **25** Waren es Schlachtopfer und Opfergaben, die ihr in der Wildnis vierzig Jahre lang zu mir herbrachtet, o Haus Israel?[a] **26** Und ihr werdet gewiß Sạkkuth, euren König,[b] und Kẹwan, eure Bilder, den Stern eures Gottes, den ihr euch machtet, tragen.[c] **27** Und ich will euch ins Exil jenseits von Damaskus gehen lassen',[d] hat der gesprochen, dessen Name Jehova, der Gott der Heerscharen, ist."[e]

6 „Wehe den Sorglosen[f] in Zion und denen, die auf den Berg Samarias vertrauen! Sie sind die Vornehmen des Erstlingsteils der Nationen, und zu ihnen ist das Haus Israel gekommen. **2** Geht hinüber nach Kalne, und seht; und geht von dort zum volkreichen Hạmath[g], und geht hinunter zu [dem] Gath[h] der Philister. Sind sie besser als diese Königreiche, oder ist ihr Gebiet größer als euer Gebiet?[i] **3** Tut [ihr] den Unglückstag aus [eurem] Sinn,[j] und bringt ihr den Wohnsitz der Gewalttat heran?[k] **4** [Ihr,] die da auf Ruhebetten aus Elfenbein liegen[l] und sich auf ihren Diwanen rekeln und die Widder aus einer Kleinviehherde und die jungen Stiere von den Mastkälbern essen;[m] **5** die gemäß dem Klang des Saiteninstruments improvisieren;[n] die wie David sich zum Gesang Instrumente ersonnen haben;[o] **6** die aus Weinschalen trinken[p] und die sich mit den auserlesensten Ölen salben[q] und die wegen der Katastrophe Josephs nicht krank geworden sind.[r]

7 Darum werden sie nun ins Exil gehen an der Spitze derer, die ins Exil gehen,[s] und die Schwelgerei der sich Rekelnden soll weichen.

8 ‚Der Souveräne Herr Jehova hat bei seiner eigenen Seele geschworen',[t] ist der Ausspruch Jehovas, des Gottes der Heerscharen: „‚Ich verabscheue den Stolz

KAP. 5

a Spr 11:27; Jes 1:16; Mi 6:8; Rö 2:7
b 3Mo 18:5; 5Mo 30:20; Ps 69:32; Rö 10:5
c 2Ch 15:2; Mi 3:11; Mi 7:20
d Ps 34:14; Ps 97:10; Rö 12:9; 3Jo 11
e 2Ch 19:6; Am 5:24
f Jer 31:7; Sach 10:6
g 2Mo 32:30; Ps 62:12; Ze 2:3
h Jes 22:12; Jer 9:10
i Joel 1:11
j Jer 9:17
k Jes 16:10; Jer 48:33; Hos 9:2
l 2Mo 12:12; Nah 1:12
m Jes 5:19; Jer 17:15; Mal 3:2
n Jer 30:7; Joel 1:15; Am 4:12
o Ze 1:15
p 1Kö 20:30; Jes 24:17; Jes 24:18; Jer 15:2
q Hes 34:12; Off 16:10
r Spr 15:8; Spr 21:27; Jes 1:11; Jer 6:20
s 1Mo 8:21; 3Mo 26:31
t Ps 50:8; Jes 66:3; Hos 6:6
u 1Mo 4:5; 3Mo 7:12
v Jes 1:11
w Spr 28:9; Am 6:5; Am 8:10
x Spr 21:3; Mi 6:8; Heb 13:16
y Rö 14:17

2. Spalte

a Jos 24:14; Hes 20:8; Apg 7:42
b 3Mo 20:2
c 2Mo 20:4; Ps 115:8; Apg 7:43
d 2Kö 15:29; 2Kö 17:6
e Am 4:13

KAP. 6

f 1Kö 22:39; Am 3:15
g 4Mo 34:8; 2Kö 14:28
h 2Ch 26:6

---

i Jes 10:10; Nah 3:8; j Ps 10:13; Pr 8:11; Jes 56:12; Hes 12:27; 2Pe 3:4; k Am 5:12; l 1Kö 22:39; m Jes 22:13; n Jes 5:12; o 2Ch 7:6; 2Ch 29:25; p Jes 5:11; q Mat 26:7; Joh 12:3; r 2Kö 15:29; 2Kö 17:6; s 5Mo 28:41; Am 5:5; t Jer 51:14; Am 4:2; Heb 6:13.

Jakobs,[a] und seine Wohntürme habe ich gehaßt,[b] und ich will [die] Stadt und das, was sie erfüllt, ausliefern.[c] **9** Und es soll geschehen, wenn zehn Männer in einem Haus übrigbleiben sollten, daß sie auch sterben sollen.[d] **10** Und der Bruder seines Vaters wird sie, einen um den anderen, hinaustragen müssen und wird sie, einen um den anderen, verbrennen, um [die] Gebeine aus dem Haus zu schaffen.[e] Und er wird zu irgendwem, der im Innersten des Hauses ist, sagen müssen: ‚Sind noch mehr bei dir?' Und er wird gewiß sprechen: ‚Niemand!' Und er wird sagen müssen: ‚Bewahre Schweigen! Denn es ist nicht der Anlaß, den Namen Jehovas irgendwie zu erwähnen.'"[f]

11 Denn siehe, Jehova gebietet,[g] und er wird tatsächlich das große Haus zu Schutt zerschlagen und das kleine Haus zu Bruchstükken.[h]

12 Werden auf einem zerklüfteten Felsen Pferde laufen, oder wird [dort] einer mit Rindern pflügen? Denn in eine Giftpflanze habt ihr das Recht verwandelt[i] und den Fruchtertrag der Gerechtigkeit in Wermut, **13** [ihr, die ihr] euch über etwas, was nicht ist, freut,[j] die ihr sprecht: „Haben wir uns nicht in unserer Stärke Hörner genommen?"[k] **14** Siehe! Ich erwecke gegen euch, o Haus Israel', ist der Ausspruch Jehovas, des Gottes der Heerscharen, ‚eine Nation,[l] und sie sollen euch bedrükken vom Eingang nach Ḥamathm an bis hinab zum Wildbachtal der Araba.'"

7 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova mich sehen ließ, und siehe, er bildete einen [Heuschrecken]schwarm zu der Zeit, als die Spätsaat aufzugehen begann.[n] Und siehe, es war die Spätsaat nach dem gemähten Gras des Königs. **2** Und es geschah, als er damit zu Ende war, die Pflanzen des Landes abzufressen, daß ich dann sagte: „O Souveräner Herr Jehova, vergib bitte.[o] Wer wird von Jakob aufstehen? Denn er ist klein!"[a]

3 Jehova empfand Bedauern hierüber.[b] „Es soll nicht geschehen", sprach Jehova.

4 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova mich sehen ließ, und siehe, der Souveräne Herr Jehova rief zum Streit mittels Feuer;[c] und es verzehrte dann die große Wassertiefe und verzehrte das Stück Land. **5** Und ich sagte dann: „O Souveräner Herr Jehova, laß bitte ab.[d] Wer wird von Jakob aufstehen? Denn er ist klein!"[e]

6 Jehova empfand Bedauern hierüber.[f] „Auch das wird nicht geschehen", sprach der Souveräne Herr Jehova.

7 Dies ist, was er mich sehen ließ, und siehe, Jehova hatte sich auf eine [mit] einem Senkblei [gemachte] Mauer gestellt,[g] und ein Senkblei war in seiner Hand. **8** Dann sprach Jehova zu mir: „Was siehst du, Amos?" Da sagte ich: „Ein Senkblei." Und Jehova sprach weiter: „Siehe, ich lege ein Senkblei an mitten in meinem Volk Israel.[h] Ich werde es nicht mehr weiter entschuldigen.[i] **9** Und die Höhen Isaaks[j] werden bestimmt verödet werden, und die Heiligtümer[k] Israels, sie werden verwüstet werden;[l] und ich will gegen das Haus Jerobeams mit einem Schwert aufstehen."[m]

10 Und Amazja, der Priester von Bethel,[n] sandte dann zu Jerobeam[o], dem König von Israel, und ließ sagen: „Amos hat sich direkt innerhalb des Hauses Israel gegen dich verschworen.[p] Das Land kann all seine Worte nicht ertragen.[q] **11** Denn dies ist, was Amos gesagt hat: ‚Durch das Schwert wird Jerobeam sterben; und was Israel betrifft, es wird ganz gewiß von seinem eigenen Boden hinweg ins Exil gehen.'"[r]

12 Und Amazja sprach dann zu Amos: „O Visionenseher[s], geh, lauf hinweg in das Land Juda, und dort iß Brot, und dort magst du prophezeien. **13** Aber in Bethel sollst du fortan nicht mehr prophezeien,[t]

KAP. 6

a Spr 16:18; Hes 33:28; Hos 5:5
b Klg 2:5
c Mi 1:6
d Ps 109:13
e 1Sa 31:12
f 2Kö 6:33
g Jes 10:5; Jes 55:11
h 2Kö 25:9; Am 3:15
i 1Kö 21:13; Ps 94:20; Jes 59:13; Hos 10:4; Am 5:7
j Jes 44:9
k 5Mo 8:17; Ps 75:5; Da 4:30
l 5Mo 28:49; 2Kö 15:29; 2Kö 17:6; Jes 7:20; Jes 8:4; Jes 10:5; Hos 10:6
m 4Mo 34:8; 1Kö 8:65

KAP. 7

n Joel 1:4; Joel 2:25
o Ps 130:4; Jer 14:7; Da 9:19

2. Spalte

a Jes 37:4; Jer 42:2
b 5Mo 32:36; Ps 106:45; Hos 11:8; Jon 3:10; Jak 5:16
c Jer 4:4
d 2Mo 32:11
e Jes 1:9
f 2Mo 32:14; Sach 4:10
g Klg 2:8
h Jer 15:6; Hes 7:2; Am 8:2
i Jer 15:6; Hos 10:8
k 1Kö 12:31
l Am 5:5; Am 8:14
m 2Kö 15:10; Hos 13:16
n 1Kö 12:32; 1Kö 13:33
o 2Kö 14:23
p Jer 26:8
q Jer 18:18; Luk 23:2
r Am 5:5; Am 6:7
s Jes 30:10
t Am 2:12; Apg 4:17; Apg 5:28

denn es ist das Heiligtum eines Königs,[a] und es ist das Haus eines Königtums."

14 Dann antwortete Amos und sprach zu Amazja: „Ich war kein Prophet, noch war ich der Sohn eines Propheten;[b] sondern ich war ein Viehhirt[c] und ein Maulbeerfeigenritzer. **15** Und Jehova nahm mich dann hinter der Kleinviehherde weg, und Jehova sagte darauf zu mir: ‚Geh, prophezeie meinem Volk Israel.'[d] **16** Und nun höre das Wort Jehovas: ‚Sagst du: „Du sollst nicht gegen Israel prophezeien,[e] und du sollst kein [Wort] gegen das Haus Isaaks fallenlassen."'[f] **17** Dies ist daher, was Jehova gesprochen hat: „Was deine Frau betrifft, in der Stadt wird sie eine Prostituierte werden.[g] Und was deine Söhne und deine Töchter betrifft, durch das Schwert werden sie fallen. Und was deinen Boden betrifft, mit dem Meßseil wird er ausgeteilt werden. Und was dich selbst betrifft, auf unreinem Boden wirst du sterben;[h] und was Israel betrifft, es wird ganz gewiß von seinem eigenen Boden hinweg ins Exil gehen."' "[i]

8 Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova mich sehen ließ, und siehe, da war ein Korb Sommerfrüchte.[j] **2** Dann sprach er: „Was siehst du,[k] Amos?" Da sagte ich: „Einen Korb Sommerfrüchte!." Und Jehova sprach weiter zu mir: „Das Ende ist für mein Volk Israel gekommen.[m] Ich werde sie nicht mehr weiterhin entschuldigen.[n] **3** ‚Und die Tempellieder werden tatsächlich ein Geheul sein an jenem Tag'[o] ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova. ‚Viele Leichname wird es geben.[p] An jedem Ort wird man [sie] gewiß hinwerfen — still!'

4 Hört dies, ihr, die ihr nach einem Armen schnappt,[q] ja um den Sanftmütigen der Erde ein Ende zu machen,[r] **5** indem [ihr] sagt: ‚Wie lange wird es sein, bevor der Neumond vorüber ist[s] und wir Getreide verkaufen können?[t] Und der Sabbat[a], daß wir Korn zum Verkauf anbieten können; um das Epha klein zu machen[b] und den Schekel groß zu machen und die Waage des Truges zu fälschen;[c] **6** um Geringe für bloßes Silber zu kaufen und einen Armen für [den Preis von] einem Paar Sandalen und damit wir lauter Getreideabfall verkaufen können?'[d]

7 Jehova hat bei Jakobs HOHEIT geschworen:[e] ‚Niemals will ich all ihre Werke vergessen.[f] **8** Wird nicht deswegen das Land erbeben[g] und jeder Bewohner darin trauern müssen,[h] und wird es sich insgesamt tatsächlich heben so wie der Nil und aufgewühlt werden und niedersinken wie der Nil in Ägypten?'[i]

9 ‚Und es soll geschehen an jenem Tag', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚daß ich die Sonne am hellen Mittag untergehen lassen will,[j] und ich will Finsternis über das Land bringen am hellen Tag. **10** Und ich will eure Feste in Trauer verwandeln[k] und all eure Lieder in ein Totenklagelied, und ich will auf alle Hüften Sacktuch und auf jedes Haupt Kahlheit bringen;[l] und ich will die Lage gleich der Trauer um einen einzigen [Sohn] machen[m] und das Endergebnis davon wie einen bitteren Tag.'

11 ‚Siehe! Es kommen Tage', ist der Ausspruch des Souveränen Herrn Jehova, ‚und ich will einen Hunger in das Land senden, einen Hunger, nicht nach Brot, und einen Durst, nicht nach Wasser, sondern die Worte Jehovas zu hören.[n] **12** Und sie werden bestimmt vom Meer bis zum Meer wanken und vom Norden sogar bis zum Sonnenaufgang. Sie werden ständig umherschweifen auf der Suche nach dem Wort Jehovas, aber sie werden [es] nicht finden.[o] **13** An jenem Tag werden die schönen Jungfrauen in Ohnmacht fallen, auch die jungen Männer, des Durstes wegen;[p] **14** sie, die bei der Schuld Samarias schwören[q] und die tatsächlich sprechen: „So wahr dein Gott lebt, o Dan!"[r] und:

KAP. 7

a 1Kö 12:29
1Kö 12:32
1Kö 13:1
b 1Kö 20:35
2Kö 4:38
c Am 1:1
d Jer 1:7
Hes 2:3
2Pe 1:21
e Jer 11:21
Am 7:13
f 5Mo 32:2
Mi 2:6
g Klg 5:11
h 2Kö 17:6
i 3Mo 26:33
Jer 36:31

KAP. 8

j Jer 24:1
k Jer 1:11
l Jer 24:8
m Klg 4:18
Hes 7:2
n Am 4:12
Am 7:8
o Hos 10:5
Joel 1:13
Am 5:23
p Jer 9:21
Am 6:10
q Ps 37:14
Ps 140:12
Spr 30:14
r Ps 14:4
Am 2:6
s 4Mo 10:10
t Ne 10:31

2. Spalte

a 2Mo 20:8
Ne 13:15
b 3Mo 19:36
Mi 6:10
c Spr 11:1
Spr 20:23
Hos 12:7
d 3Mo 25:39
Am 2:6
e 5Mo 33:26
Ps 47:4
Ps 68:34
f Jer 17:1
Hos 8:13
Nah 1:3
g Jes 5:25
h Hos 4:3
i Am 9:5
j Jer 15:9
Mi 3:6
Mat 24:29
k Hos 2:11
l Hes 7:18
m Jer 6:26
Luk 7:12
n 1Sa 3:1
Ps 74:9
Hes 7:26
Mat 4:4
o Spr 1:28
p Klg 2:19
q Jos 23:7
1Kö 12:30
Hos 8:5
Hos 10:5
r 1Kö 12:29

„So wahr der Weg von Beërscheba[a] lebt!“ Und sie werden gewiß fallen, und sie werden nicht mehr aufstehen.‘“[b]

9 Ich sah Jehova über dem Altar stehen,[c] und er sprach dann: „Schlag den Säulenkopf, so daß die Schwellen erbeben werden. Und hau sie ab am Haupt, sie alle.[d] Und den letzten Teil von ihnen werde ich mit dem Schwert selbst töten. Keiner von ihnen, der flieht, wird seine Flucht schaffen, und keiner von ihnen, der entrinnt, wird entkommen.[e] **2** Wenn sie hinab in den Scheol graben, wird meine eigene Hand sie von dort holen;[f] und wenn sie zu den Himmeln aufsteigen, werde ich sie von dort herunterbringen.[g] **3** Und wenn sie sich auf dem Gipfel des Karmels verstecken, werde ich [sie] von dort hervorsuchen und sie gewiß wegholen.[h] Und wenn sie sich vor meinen Augen hinweg auf dem Meeresboden verbergen,[i] werde ich dort unten der Schlange gebieten, und sie soll sie beißen. **4** Und wenn sie vor ihren Feinden her in Gefangenschaft gehen, werde ich dort dem Schwert gebieten, und es soll sie töten;[j] und ich will meine Augen auf sie richten zum Üblen und nicht zum Guten.[k] **5** Und der Souveräne Herr, Jehova der Heerscharen, ist es, der das Land anrührt, so daß es zerschmilzt;[l] und alle Bewohner darin werden trauern müssen;[m] und es wird gewiß steigen wie der Nil, insgesamt, und niedersinken wie der Nil in Ägypten.[n]

6 ‚Der in den Himmeln seine Stufen baut[o] und sein Gefüge über der Erde, die er gegründet hat;[p] der nach den Wassern des Meeres ruft,[q] damit er sie über die Oberfläche der Erde hin ausgieße[r] — Jehova ist sein Name.‘[s]

7 ‚Seid ihr mir nicht wie die Söhne der Kuschiten, o Söhne Israels?‘ ist der Ausspruch Jehovas. ‚Führte ich nicht Israel selbst aus dem Land Ägypten herauf[t] und die Philister[u] aus Kreta und Syrien aus Kir?‘[v]

8 ‚Siehe! Die Augen des Souveränen Herrn Jehova sind über dem sündigen Königreich,[a] und er wird es gewiß von der Oberfläche des Erdbodens vertilgen.[b] Dennoch werde ich das Haus Jakob nicht vollständig vertilgen‘[c] ist der Ausspruch Jehovas. **9** ‚Denn siehe, ich gebiete, und ich will das Haus Israel unter allen Nationen schütteln,[d] so wie man das Sieb schüttelt, so daß nicht ein Steinchen zur Erde fällt. **10** Durch das Schwert werden sie sterben — alle Sünder meines Volkes,[e] die, die sprechen: „Das Unglück wird nicht nahen noch uns erreichen.“‘[f]

11 ‚An jenem Tag werde ich die Hütte[g] Davids aufrichten,[h] die verfallen ist,[i] und ich werde gewiß ihre Breschen ausbessern. Und ihre Trümmer werde ich aufrichten, und ich werde sie bestimmt aufbauen wie in den Tagen der Vorzeit,[j] **12** damit man das in Besitz nimmt, was von Edom übriggeblieben ist,[k] und alle Nationen, über denen mein Name genannt worden ist‘[l] ist der Ausspruch Jehovas, der dies tut.

13 ‚Siehe! Es kommen Tage‘, ist der Ausspruch Jehovas, ‚da wird der Pflüger tatsächlich den Schnitter einholen[m] und der Traubentreter den Samenträger;[n] und die Berge sollen von süßem Wein triefen,[o] und die Hügel, sie werden alle zerschmelzen.[p] **14** Und ich will die Gefangenen meines Volkes Israel zurückkehren lassen,[q] und sie werden tatsächlich [die] verödeten Städte bauen und [sie] bewohnen[r] und Weingärten pflanzen und den Wein davon trinken und Gärten anlegen und die Frucht davon essen.‘[s]

15 ‚Und ich werde sie gewiß auf ihrem Boden pflanzen, und sie werden nicht mehr aus ihrem Boden herausgerissen werden, den ich ihnen gegeben habe‘,[t] hat Jehova, dein Gott, gesagt.“

KAP. 8

a Am 5:5
b 2Kö 18:11
Hos 13:16

KAP. 9

c Jes 6:1
Hes 1:28
d Ps 68:21
Hab 3:13
e Jes 24:18
Jes 30:16
Am 2:14
f Ps 139:8
Spr 15:11
g Hi 20:6
Jer 49:16
Jer 51:53
Ob 4
h Hi 34:22
Ps 139:7
Jer 23:24
i Ps 139:9
j 3Mo 26:33
5Mo 28:65
Hes 5:12
k 3Mo 17:10
5Mo 28:63
Jer 44:11
1Pe 3:12
l Ps 46:6
Mi 1:4
m Hos 4:3
n Am 8:8
o Ps 102:19
p Jes 45:18
q Hi 36:27
Ps 135:7
r Ps 147:8
Am 5:8
s 2Mo 3:15
Jer 31:35
Am 4:13
t 2Mo 12:51
Hos 12:13
Am 2:10
u Jer 47:4
v 2Kö 16:9
Jes 22:6
Am 1:5

2. Spalte

a Ps 11:4
Spr 5:21
Spr 15:3
b 1Kö 13:34
2Kö 18:11
c Jer 30:11
d 3Mo 26:33
5Mo 28:64
e 2Kö 18:12
Hes 20:38
Nah 1:3
f Ps 10:13
2Pe 3:4
g Jes 16:5
h Jes 9:6
Jes 11:1
Jer 23:5
Hes 17:24
Hes 37:24
Sach 12:8
Luk 1:31
i Hes 21:27
Apg 15:16
j 2Sa 7:11
Ps 89:36
k 4Mo 24:18
Jes 11:14
Ob 19
l Apg 15:17
m 3Mo 26:5
Hes 36:35

n Hos 2:22; o Joel 3:18; p Jes 35:1; Jes 55:12; q Esr 3:1; Jer 30:3; Hes 39:25; r Jes 61:4; Jes 65:21; Hes 36:33; s Jes 62:8; Jer 30:10; Hes 28:26; Mi 4:4; t Jes 60:21; Jer 24:6; Hes 34:28; Hes 37:25; Joel 3:20.

OBADJA

1 Die Vision Obadjas:
Dies ist, was der Souveräne Herr Jehova über Edom gesagt hat:[a] „Da ist ein Bericht, den wir von Jehova gehört haben, und da ist ein Gesandter, der unter die Nationen gesandt worden ist: ‚Macht euch auf, und laßt uns gegen dasselbe aufstehen zur Schlacht.‘“[b]

2 „Siehe! Klein habe ich dich unter den Nationen gemacht.[c] Du bist sehr verachtet.[d] **3** Die Vermessenheit deines Herzens, sie hat dich getäuscht,[e] der du in den Schlupfwinkeln des zerklüfteten Felsens weilst,[f] der Höhe, wo er wohnt, indem er in seinem Herzen spricht: ‚Wer wird mich zur Erde herunterholen?‘ **4** Wenn du deine Stellung hoch machen solltest wie der Adler oder wenn dein Nest zwischen die Sterne gesetzt würde, herunterholen von dort würde ich dich“[g] ist der Ausspruch Jehovas.

5 „Wenn es Diebe wären, die zu dir hereinkämen, wenn Verheerer [hereinkämen] bei Nacht, in welchem Maße wärst du zum Schweigen gebracht worden?[h] Würden sie nicht stehlen, soviel sie wollten? Oder wenn es Traubenleser wären, die zu dir hereinkämen, würden sie nicht etwas Nachlese übriglassen?[i] **6** O in welchem Maße die von Esau durchforscht worden sind![j] [Wie] seine verborgenen Schätze aufgespürt worden sind! **7** Bis zur Grenze haben sie dich gesandt. Selbst die Männer, die im Bund mit dir sind, haben dich alle betrogen[k]. Die Männer im Frieden mit dir haben die Oberhand über dich gewonnen.[l] Die, die Speise mit dir [aßen], werden ein Netz unter dich legen wie einer, in dem kein Unterscheidungsvermögen ist.[m] **8** Wird es nicht an jenem Tag sein?“ ist der Ausspruch Jehovas.

„Und gewiß werde ich die Weisen aus Edom vernichten[n] und das Unterscheidungsvermögen von der Berggegend von Esau. **9** Und deine starken Männer sollen erschrecken,[a] o Teman[b], darum, daß ein jeder weggetilgt werden wird[c] von der Berggegend von Esau durch Tötung.[d] **10** Wegen der Gewalttat an deinem Bruder Jakob[e] wird Schande dich bedekken,[f] und du wirst weggetilgt werden müssen auf unabsehbare Zeit.[g] **11** An dem Tag, an dem du abseits standest, an dem Tag, an dem Fremde seine Streitmacht in Gefangenschaft führten[h] und [an dem] sogar Ausländer sein Tor betraten[i] und sie über Jerusalem Lose warfen,[j] warst auch du wie einer von ihnen.

12 Und du hättest nicht nach dem spähen sollen, was am Tag deines Bruders zu sehen war,[k] am Tag seines Mißgeschicks; und du hättest dich nicht freuen sollen über die Söhne Judas an dem Tag, an dem sie umkamen;[l] und du hättest nicht ein großes Maul führen sollen am Tag [ihrer] Bedrängnis. **13** Du hättest nicht in das Tor meines Volkes kommen sollen am Tag seines Unheils.[m] Du, ja du, hättest nicht nach seinem Unglück spähen sollen am Tag seines Unheils; und du hättest nicht die Hand ausstrecken sollen nach seinem Vermögen am Tag seines Unheils.[n] **14** Und du hättest nicht am Scheideweg stehen sollen, um seine Entronnenen wegzutilgen;[o] und du hättest seine Überlebenden nicht ausliefern sollen am Tag der Bedrängnis.[p] **15** Denn der Tag Jehovas gegen alle Nationen ist nahe.[q] So, wie du getan hast, wird dir getan werden.[r] Die Art deiner Behandlung wird auf dein eigenes Haupt zurückkommen.[s] **16** Denn so, wie ihr auf meinem heiligen Berg getrunken habt, werden alle Nationen fortan beständig trinken.[t] Und sie werden gewiß trinken und

a Jes 21:11
Hes 25:12
Joel 3:19
Am 1:11
b Jer 49:14
Ob 15
Mal 1:4
c Jer 49:15
d Jer 49:8
e Spr 16:18
Jer 49:16
Mal 1:4
f 2Ch 25:12
g Jer 49:16
Am 9:2
h Jer 49:9
i 5Mo 24:21
Jes 17:6
j Jer 49:10
k Jer 27:6
Klg 1:19
Hes 23:22
l Jer 38:22
m Jer 49:7
n Ps 33:10
1Ko 3:19

2. Spalte

a Ps 76:7
Jer 49:22
b 1Mo 36:11
Hes 25:13
Am 1:12
c Jes 34:6
d Jes 34:5
e 1Mo 27:42
4Mo 20:20
Ps 83:5
Ps 137:7
Joel 3:19
Am 1:11
f Jer 49:13
g Mal 1:3
Mal 1:4
h 2Kö 24:10
2Kö 25:5
Jer 52:28
i 2Kö 25:4
j Joel 3:3
k Mi 4:11
l Spr 17:5
Spr 24:17
Klg 4:21
m Sach 1:15
n Ps 137:7
Hes 25:12
o Ps 83:4
Am 1:11
p Jer 30:7
q Jer 9:25
Jer 25:32
Jer 49:12
Joel 3:14
Mi 5:15
2Pe 3:10
r Hes 35:15
Mat 7:2
s Jer 30:23
2Th 1:6
Jak 2:13
t Jer 25:17
Jer 49:12

hinunterschlucken und so werden, als ob sie nie gewesen wären.

17 Und auf dem Berg Zion, da werden bestimmt die Entronnenen sein,[a] und er soll etwas Heiliges werden;[b] und das Haus Jakob soll die Dinge in Besitz nehmen, die sie besitzen sollen.[c] **18** Und das Haus Jakob soll ein Feuer werden[d] und das Haus Joseph eine Flamme und das Haus Ęsau zu Stoppeln;[e] und sie sollen sie in Brand setzen und sie verzehren. Und es wird für das Haus Ęsau kein Überlebender dasein;[f] denn Jehova selbst hat [es] geredet. **19** Und sie sollen den Negeb in Besitz nehmen, auch die Berggegend von Ęsau[g] und die Schephela, ja von den Philistern[h]. Und sie sollen das Feld von Ephraim[a] und das Feld von Samaria[b] in Besitz nehmen; und Benjamin [soll Besitz ergreifen von] Gilead[c]. **20** Und was die von dieser Vormauer[d] ins Exil Weggeführten betrifft, den Söhnen Israels wird gehören, was die Kanaaniter[e] bis nach Zarephath[f] hin [besaßen]. Und die ins Exil Weggeführten Jerusalems, die in Sepharad waren, werden die Städte des Negeb in Besitz nehmen.[g]

21 Und gewiß werden Retter[h] auf den Berg Zion hinaufziehen,[i] um die Berggegend von Ęsau zu richten;[j] und das Königtum soll Jehovas werden."[k]

a Joel 2:32
b Jes 4:3
Sach 8:3
c Jes 14:2
Hes 35:10
Am 9:12
d Jes 10:17
Sach 12:6
e Jes 5:24
f Jer 49:18
Hes 35:15
Ob 9
g Jes 11:14
Am 9:12
h Am 1:8

2. Spalte

a Jer 31:6
b 2Kö 17:24
c Jos 13:25
d Ps 122:7
e 1Mo 13:7
Sach 14:21
f 1Kö 17:9
Luk 4:26
g Jer 13:19
Jer 33:13

h Ne 9:27; Ps 2:6; Jes 19:20; Off 7:4; i Jer 31:6; Joel 2:32; j Ps 149:7; Hes 35:11; k Ps 22:28; Sach 14:9.

JONA

1 Und das Wort Jehovas begann an Jona[a], den Sohn Amittais, zu ergehen und lautete: **2** „Mach dich auf, geh nach Ninive[b], der großen Stadt, und ruf gegen sie aus, daß ihre Schlechtigkeit vor mich heraufgekommen ist."[c]

3 Und Jona machte sich dann auf und lief weg nach Tarschisch[d], von Jehova hinweg;[e] und er kam schließlich nach Joppe[f] hinab und fand ein Schiff, das nach Tarschisch fuhr. So zahlte er seinen Fahrpreis und stieg in dasselbe hinab, um mit ihnen nach Tarschisch zu fahren, von Jehova hinweg.

4 Und Jehova selbst schleuderte einen großen Wind auf das Meer,[g] und es entstand ein großer Sturm[h] auf dem Meer; und was das Schiff betrifft, es drohte zu zerschellen. **5** Und die Seeleute begannen sich zu fürchten und um Hilfe zu rufen, jeder zu seinem Gott.[i] Und fortwährend schleuderten sie die Geräte, die sich im Schiff befanden, aufs Meer hinaus, um [es] davon zu erleichtern.[a] Jona aber war in das Innerste des mit einem Deck versehenen Schiffes hinabgestiegen, und er legte sich dann hin und schlief fest ein.[b] **6** Schließlich trat der Schiffskapitän an ihn heran und sprach zu ihm: „Was ist denn mit dir, Schläfer? Steh auf, ruf deinen Gott an![c] Vielleicht wird der [wahre] Gott zeigen, daß er sich unser annimmt, und wir werden nicht zugrunde gehen."[d]

7 Und sie begannen zueinander zu sagen: „Kommt, und laßt uns Lose werfen,[e] damit wir erkennen, um wessentwillen wir dieses Unglück haben."[f] Und sie warfen fortgesetzt Lose, und schließlich fiel das Los auf Jona.[g] **8** Da sprachen sie zu ihm: „Teile uns doch bitte mit, um wessentwillen wir dieses Unglück haben.[h] Was ist deine Arbeit, und woher kommst du? Welches ist dein Land, und von welchem Volk bist du?"

KAP. 1

a 2Kö 14:25
Luk 11:29
b 1Mo 10:11
Nah 1:1
Ze 2:13
Mat 12:41
c 1Mo 18:20
Jak 5:4
Off 18:5
d 1Mo 10:4
2Ch 9:21
Jes 23:1
Jer 10:9
e Heb 10:38
f Jos 19:46
Apg 9:36
Apg 10:5
g Ps 78:26
Am 4:13
h Ps 107:25
Apg 27:14
i Ps 96:5
Jes 41:29
1Ko 8:4

2. Spalte

a Apg 27:18
Apg 27:38
b Mat 8:24
c Ps 107:6
d Jon 3:9
e Spr 16:33
Spr 18:18
Apg 13:19
f Jos 7:14
1Sa 14:42
g Jos 7:18
h Jos 7:19
1Sa 14:43

9 Darauf sagte er zu ihnen: „Ich bin ein Hebräer[a], und Jehova, den Gott der Himmel,[b] fürchte ich,[c] DEN, der das Meer und das trockene Land gemacht hat."[d]

10 Und die Männer begannen sich sehr zu fürchten, und sie sprachen weiter zu ihm: „Was hast du da getan?"[e] Denn die Männer hatten erkannt, daß er von Jehova weglief, denn er hatte [es] ihnen mitgeteilt. **11** Schließlich sagten sie zu ihm: „Was sollten wir mit dir tun,[f] damit sich das Meer für uns beruhigt?" Denn das Meer wurde immer stürmischer. **12** Da sprach er zu ihnen: „Hebt mich auf, und werft mich ins Meer, und das Meer wird sich für euch beruhigen; denn ich weiß, daß meinetwegen dieser große Sturm über euch [gekommen] ist."[g] **13** Aber die Männer versuchten, sich durchzuarbeiten, um [das Schiff] ans trockene Land zurückzubringen; doch sie konnten [es] nicht, denn das Meer wurde immer stürmischer gegen sie.[h]

14 Und sie riefen dann zu Jehova und sagten:[i] „Ach, nun, o Jehova, mögen wir bitte nicht zugrunde gehen wegen der Seele dieses Mannes! Und lege nicht unschuldiges Blut auf uns,[j] da du selbst, o Jehova, gemäß dem getan hast, woran du Gefallen gehabt hast!"[k] **15** Dann hoben sie Jona auf und warfen ihn ins Meer; und das Meer hielt sodann ein in seinem Wüten.[l] **16** Darauf begannen die Männer, Jehova sehr zu fürchten,[m] und so brachten sie Jehova ein Schlachtopfer dar[n] und legten Gelübde ab.[o]

17 Nun bestellte Jehova einen großen Fisch, um Jona zu verschlingen,[p] so daß Jona schließlich drei Tage und drei Nächte im Innern des Fisches war.[q]

2 Dann betete Jona zu Jehova, seinem Gott, aus dem Innern des Fisches[r] **2** und sprach:

„Aus meiner Bedrängnis rief
ich zu Jehova,[s] und er
antwortete mir dann.[t]
Aus dem Bauch des Scheọls
schrie ich um Hilfe.[a]
Du hörtest meine Stimme.[b]

3 Als du mich [in] die Tiefen
warfst, ins Herz des offenen Meeres,[c]
Da umgab mich gar ein
Strom.
All deine Brandungen und
deine Wellen — über mich
gingen sie hinweg.[d]

4 Und was mich betrifft, so sagte ich: ‚Ich bin vertrieben
worden, von deinen Augen hinweg![e]
Wie werde ich wieder deinen heiligen Tempel anschauen?'[f]

5 Wasser umgaben mich bis an
die Seele;[g] die Wassertiefe selbst umschloß mich
fortwährend.
Seegras wand sich um mein
Haupt.

6 Zu den Gründen der Berge
fuhr ich hinab.
Was die Erde betrifft, ihre
Riegel waren über mir auf
unabsehbare Zeit.
Aber aus der Grube brachtest du dann mein Leben
herauf, o Jehova, mein
Gott.[h]

7 Als meine Seele in mir
schwach wurde,[i] war Jehova es, dessen ich gedachte.[j]
Dann kam mein Gebet zu dir
in deinen heiligen Tempel.[k]

8 Was die betrifft, die auf die
Götzen der Unwahrheit
achten, sie verlassen ihre
eigene liebende Güte.[l]

9 Aber was mich betrifft, mit
der Stimme der Danksagung will ich dir opfern.[m]
Was ich gelobt habe, will ich
bezahlen.[n] Rettung gehört
Jehova."[o]

10 Mit der Zeit befahl Jehova dem Fisch, so daß er Jona auf das trockene Land ausspie.[p]

KAP. 1

a 1Mo 14:13
1Mo 40:15
b Ps 103:19
Ps 115:16
Ps 136:26
c Pr 12:13
Off 15:4
d Ne 9:6
Ps 95:5
Ps 146:6
Apg 14:15
e Jos 7:25
Ps 96:4
f 2Sa 21:3
g 2Sa 24:17
1Ch 21:17
Ps 25:9
h Ps 107:25
i Ps 65:2
Ps 107:28
Jes 26:16
j 1Mo 9:6
5Mo 21:8
k Ps 115:3
Ps 135:6
Da 4:35
l Ps 65:7
Ps 89:9
Ps 107:29
Mat 8:26
m Da 6:26
Apg 5:11
n Ps 50:15
o 1Mo 28:20
Ps 50:14
p 1Mo 1:21
Ps 104:25
q Mat 12:40
Mat 16:4
Luk 11:30

KAP. 2

r 2Ch 33:13
Ps 91:15
Jes 26:16
Hos 5:15
s Ps 130:1
Klg 3:55
t Ps 22:24
Ps 120:1

2. Spalte

a Ps 16:10
Mat 12:40
Apg 2:27
b Ps 18:6
Ps 34:6
c Ps 69:1
d Ps 42:7
e Ps 31:22
f 1Kö 8:38
2Ch 6:38
Ps 5:7
g Ps 69:1
h Hi 33:24
Ps 16:10
Ps 30:3
Jes 38:17
Apg 2:31
i Ps 119:81
Ps 142:3
j Ps 77:11
Ps 143:5
2Ko 1:9
k 2Ch 30:27
Ps 18:6
l 1Sa 12:21
Jer 16:19
Hab 2:18
1Ko 12:2

m Ps 50:14; Hos 14:2; Rö 12:1; Heb 13:15; n Pr 5:4; o Ps 3:8; Jes 12:2; p Ps 33:9; Jes 50:2.

3 Dann erging das Wort Jehovas an Jona zum zweiten Mal und lautete:[a] **2** „Mach dich auf, geh nach Ninive, der großen Stadt, und ruf ihr die Verkündigung aus,[b] die ich zu dir rede."

3 Darauf machte sich Jona auf und ging nach Ninive gemäß dem Wort Jehovas.[c] Ninive nun erwies sich als eine für Gott große Stadt,[d] mit einer Wegstrecke von drei Tagen. **4** Schließlich begann Jona, in die Stadt hineinzugehen, die Wegstrecke von einem Tag, und er rief ständig aus und sprach: „Nur noch vierzig Tage, und Ninive wird umgekehrt werden."[e]

5 Und die Männer von Ninive begannen an Gott zu glauben,[f] und sie riefen dann ein Fasten aus und legten Sacktuch an,[g] von ihrem Größten selbst bis zu ihrem Geringsten. **6** Als das Wort den König von Ninive erreichte,[h] da stand er von seinem Thron auf und legte sein Amtsgewand ab und bedeckte sich mit Sacktuch und setzte sich in die Asche.[i] **7** Ferner erließ er den Ruf, und er ließ es in Ninive durch den Erlaß des Königs und seiner Großen sagen, indem [er] sprach:

„Kein Mensch und kein Haustier, kein Großvieh und kein Kleinvieh sollte überhaupt irgend etwas [an Speise] kosten. Niemand sollte Nahrung [zu sich] nehmen. Auch Wasser sollten sie nicht trinken.[j] **8** Und mögen sie sich mit Sacktuch bedecken, Mensch und Haustier; und mögen sie mit Macht zu Gott rufen und umkehren,[k] jeder von seinem schlechten Weg und von der Gewalttat, die an ihren Händen war. **9** Wer weiß, ob sich der [wahre] Gott umwenden und tatsächlich Bedauern empfinden[l] und von seiner Zornglut umkehren mag, so daß wir nicht zugrunde gehen?"[m]

10 Und der [wahre] Gott bekam ihre Werke zu sehen,[n] daß sie von ihrem schlechten Weg umgekehrt waren;[o] und so empfand der [wahre] Gott Bedauern[a] über das Unglück, das ihnen antun zu lassen er geredet hatte; und er ließ [es] nicht tun.[b]

4 Jona aber mißfiel das sehr,[c] und er entbrannte von Zorn. **2** Daher betete er zu Jehova und sprach: „Ach, nun, o Jehova, war das nicht meine Angelegenheit, während ich mich auf meinem eigenen Boden befand? Darum kam ich [dem] zuvor und lief weg nach Tarschisch;[d] denn ich wußte, daß du ein Gott bist, gnädig und barmherzig,[e] langsam zum Zorn und überströmend an liebender Güte[f] und der Bedauern empfindet über das Unglück.[g] **3** Und nun, o Jehova, nimm bitte meine Seele[h] von mir, denn es ist besser, daß ich sterbe, als daß ich am Leben bin."[i]

4 Darauf sprach Jehova: „Bist du mit Recht von Zorn entbrannt?"[j]

5 Dann ging Jona aus der Stadt hinaus und setzte sich östlich der Stadt nieder; und er machte sich dort nach und nach eine Hütte, damit er darunter im Schatten säße,[k] bis er sähe, was aus der Stadt werden würde.[l] **6** Dementsprechend bestellte Jehova Gott eine Flaschenkürbispflanze, daß sie über Jona aufgehen sollte, um über seinem Haupt zum Schatten zu werden, um ihn von seinem unglücklichen Zustand zu befreien.[m] Und Jona begann sich über die Flaschenkürbispflanze sehr zu freuen.

7 Aber der [wahre] Gott bestellte beim Aufsteigen der Morgenröte am nächsten Tag einen Wurm[n], damit er die Flaschenkürbispflanze steche; und sie verdorrte allmählich.[o] **8** Und es geschah, sobald die Sonne aufleuchtete, daß Gott dann auch einen sengenden Ostwind bestellte,[p] und die Sonne stach Jona unablässig aufs Haupt, so daß er in Ohnmacht fiel;[q] und er bat fortwährend, daß seine Seele sterbe, und er sagte wiederholt: „Daß

KAP. 3
a Jon 1:1
b Jon 1:2
c Hes 9:11 Jon 2:9
d 1Mo 10:11 Jon 4:11
e Jer 18:7 Ze 2:13
f 2Mo 9:20 Mat 12:41 Luk 11:32
g 2Ch 20:3 Esr 8:21 Joel 1:13
h Ps 2:10
i Da 9:3 Mat 11:21 Mat 12:41
j Esr 8:21
k Jes 1:16 Hes 18:21 Joel 2:12 Mat 3:8 Apg 3:19
l Joel 2:13
m Jer 18:8
n 2Ch 16:9
o Luk 11:32

2. Spalte
a Hes 18:23 Jon 4:2
b Jer 18:8

KAP. 4
c Mat 20:15 Rö 12:16 Jak 4:5
d Jon 1:3
e 2Mo 34:6 Ps 103:8 Ps 145:8 Joel 2:13
f Ps 78:38 Ps 86:5 Mi 7:18
g Jer 18:8 Hes 33:11 Am 7:3
h 1Mo 35:18
i 4Mo 11:15 1Kö 19:4 Hi 6:9
j Mat 20:15
k 1Kö 19:4
l Jon 3:4
m Ps 103:10 Ps 103:13 Ps 121:5
n 5Mo 28:39
o Jes 40:7
p Hes 17:10 Hes 19:12 Hos 13:15
q Am 8:13

ich dahinsterbe, ist besser, als daß ich am Leben bin."[a]

9 Und Gott sprach dann zu Jona: „Bist du mit Recht von Zorn entbrannt über die Flaschenkürbispflanze?"[b]

Darauf sagte er: „Ich bin mit Recht von Zorn entbrannt bis zum Tod." **10** Aber Jehova sprach: „Dir deinerseits tat es um die Flaschenkürbispflanze leid, um die du dich nicht mühtest und die du nicht großzogst, die sich als bloßes Gewächs einer Nacht erwies und als bloßes Gewächs einer Nacht zugrunde ging. **11** Und sollte es mir meinerseits nicht leid tun um Ninive, die große Stadt,[a] in der mehr als einhundertzwanzigtausend Menschen am Dasein sind, die nicht einmal den Unterschied zwischen ihrer Rechten und ihrer Linken kennen, dazu viele Haustiere?"[b]

KAP. 4
a Jon 4:3
b Jon 4:4

2. Spalte
a Jon 3:3
Mat 18:33
b Ps 36:6
Ps 145:9

MICHA

1 Das Wort Jehovas, das an Micha[a] von Moreschet in den Tagen des Jotham[b], Ahas[c], Hiskia[d], [der] Könige von Juda,[e] erging, das er über Samaria[f] und Jerusalem[g] als Vision schaute:

2 „Hört, o ihr Völker, ihr alle; zolle Aufmerksamkeit, o Erde und was dich erfüllt,[h] und der Souveräne Herr Jehova möge gegen euch als Zeuge dienen,[i] Jehova aus seinem heiligen Tempel.[j] **3** Denn siehe, Jehova geht aus von seiner Stätte,[k] und er wird gewiß herabkommen und auf die Höhen der Erde treten.[l] **4** Und die Berge sollen unter ihm zerschmelzen,[m] und die Tiefebenen, sie werden sich spalten wie das Wachs vor dem Feuer,[n] wie Gewässer, die einen Abhang hinabgegossen werden.

5 Wegen der Auflehnung Jakobs ist dies alles, ja wegen der Sünden des Hauses Israel.[o] Was ist die Auflehnung Jakobs? Ist es nicht Samaria?[p] Und was sind die Höhen Judas?[q] Sind sie nicht Jerusalem? **6** Und gewiß werde ich Samaria zu einem Trümmerhaufen des Feldes machen,[r] zu Pflanzstätten eines Weingartens; und ich will ihre Steine ins Tal hinabschütten, und ihre Grundmauern werde ich bloßlegen.[s] **7** Und ihre gehauenen Bilder werden alle zerschlagen werden,[t] und alle Gaben, die ihr als ihr Lohn [gegeben wurden], werden im Feuer verbrannt werden;[a] und all ihre Götzen werde ich zu einer wüsten Einöde machen. Denn von den als Prostituiertenlohn gegebenen Dingen brachte sie [sie] zusammen, und zu dem als Prostituiertenlohn Gegebenen werden sie zurückkehren."[b]

8 Deswegen will ich klagen und heulen;[c] ich will barfuß und nackt wandeln.[d] Ich werde ein Klagen erheben wie die Schakale und ein Trauern wie Straußenhennen. **9** Denn der über sie [gekommene] Schlag ist unheilbar;[e] denn er ist bis nach Juda gekommen,[f] [die] Plage bis an das Tor meines Volkes, bis nach Jerusalem.[g]

10 „In Gath teilt [es] nicht mit; weint auch wirklich nicht.[h]

Im Hause Aphra wälze dich im Staub.[i] **11** Zieh hinüber, o Bewohnerin von Schaphir, in schändlicher Nacktheit.[j] Die Bewohnerin von Zaanan ist nicht fortgegangen. Die Klage Beth-Ezels wird seinen Standort von euch nehmen. **12** Denn die Bewohnerin von Maroth hat auf Gutes gewartet,[k] doch Übles ist von Jehova zum Tor Jerusalems herabgekommen.[l] **13** Schirre den Wagen an das

KAP. 1
a Jer 26:18
b 2Kö 15:7
2Kö 15:32
1Ch 3:12
2Ch 27:1
c 2Kö 16:2
2Ch 28:1
Jes 7:1
Hos 1:1
d 2Kö 18:1
2Ch 29:1
Jes 36:1
e Jes 1:1
f 1Kö 16:24
Am 4:1
g Mi 3:10
h Jes 1:2
i Ps 50:7
Mal 3:5
j Ps 11:4
Hab 2:20
k Ps 115:3
Jes 26:21
Hos 3:12
l 5Mo 32:13
5Mo 33:29
Am 4:13
m Ri 5:5
Ps 97:5
n 2Pe 3:10
o 2Kö 17:7
Jer 2:17
p Hos 7:1
q 2Kö 16:4
r 2Kö 19:25
s Hes 13:14
Mat 24:2
t 5Mo 26:30
Hos 8:6

2. Spalte
a Hos 2:5
Hos 9:1
b 5Mo 23:18
c Jer 4:19
d Jes 20:2
e Jes 1:5
Jer 15:18
f 2Kö 18:13
Jes 8:8
g 2Ch 32:2
Mi 1:12
h 2Sa 1:20

i Jer 6:26; Hes 27:30; j Jes 47:3; Jer 13:26; Hes 16:37; k Jes 59:9; Jer 8:15; l Jes 45:7; Am 3:6.

Pferdegespann, o Bewohnerin von Lachisch[a]. Der Anfang der Sünde war sie für die Tochter Zion,[b] denn in dir sind die Auflehnungen Israels gefunden worden.[c] **14** Darum wirst du Morescheth-Gath Abschiedsgeschenke geben.[d] Die Häuser von Achsib[e] waren wie etwas Trügerisches für die Könige von Israel. **15** Den Enteigner werde ich dir noch bringen,[f] o Bewohnerin von Mareschа[g]. Bis nach Adullam[h] wird die Herrlichkeit Israels kommen. **16** Verursache Kahlheit, und schere [dein Haar] ab wegen deiner Söhne der Wonne.[i] Mache breit deine Kahlheit wie [die des] Adlers, denn sie sind von dir weg ins Exil gegangen."[j]

2 „Wehe denen, die Schaden zu stiften planen, und denen, die Schlechtes treiben auf ihren Betten![k] Beim Morgenlicht gehen sie daran, es zu tun,[l] weil es in der Macht ihrer Hand steht.[m] **2** Und sie haben Felder begehrt und haben sich [ihrer] bemächtigt,[n] auch Häuser und haben [sie] genommen; und sie haben einen kräftigen Mann und seine Hausgemeinschaft übervorteilt,[o] einen Mann und seinen Erbbesitz.[p]

3 Dies ist darum, was Jehova gesagt hat: ‚Siehe, ich erdenke gegen diese Familie[q] ein Unglück,[r] dem ihr euren Hals nicht entziehen werdet,[s] so daß ihr nicht hochmütig wandeln werdet;[t] denn es ist eine Zeit des Unglücks.[u] **4** An jenem Tag wird man über euch einen Spruch anheben[v] und wird gewiß in einer Wehklage klagen, ja einer Wehklage.[w] Man wird sprechen müssen: „Wir sind ganz bestimmt verheert worden![x] Selbst den Anteil meines Volkes ändert er.[y] Wie er [ihn] mir entzieht! Dem Untreuen teilt er unsere eigenen Felder zu." **5** Darum wirst du schließlich niemand haben, der nach dem Los[z] die Schnur auswirft in der Versammlung Jehovas. **6** Laßt keine [Worte] fallen.[a] Sie lassen [Worte] fallen. Sie werden keine [Worte] über diese [Dinge] fallenlassen. Demütigungen werden nicht weichen.[a]

7 Wird gesagt, o Haus Jakob[b]: „Ist der Geist Jehovas unzufrieden geworden, oder sind das seine Handlungen?"[c] Tun nicht meine eigenen Worte Gutes[d] im Fall dessen, der rechtschaffen wandelt?[e]

8 Und gestern ging mein eigenes Volk daran, sich als ein ausgesprochener Feind zu erheben.[f] Von der Vorderseite eines Kleides streift ihr den majestätischen Schmuck ab von den zuversichtlich Vorübergehenden, [gleich] denen, die vom Krieg zurückkehren. **9** Die Frauen meines Volkes vertreibt ihr aus dem Haus, an dem eine Frau [ihre] Wonne hat. Von ihren Kindern nehmt ihr meine Pracht[g] ab auf unabsehbare Zeit.[h] **10** Macht euch auf und geht,[i] denn dies ist kein Ruheort.[j] Wegen der Tatsache, daß sie unrein geworden ist,[k] gibt es ein Zugrunderichten; und [die] zugrunderichtende Arbeit ist schmerzlich.[l] **11** Wenn ein Mann, der mit Wind und Falschheit umgeht, die Lüge mitgeteilt hat:[m] „Ich werde dir [Worte] fallenlassen über Wein und über berauschendes Getränk", so wird er gewiß der werden, der für dieses Volk [Worte] fallenläßt.[n]

12 Ich werde Jakob ganz bestimmt sammeln, euch alle;[o] ich werde ganz gewiß die Übriggebliebenen Israels zusammenbringen.[p] Zur Einheit werde ich sie bringen wie eine Kleinviehherde in die Hürde, wie eine Herde inmitten ihrer Weide;[q] sie werden lärmen vor Menschen.'[r]

13 Derjenige, der einen Durchbruch schafft, wird gewiß vor ihnen heraufkommen:[s] Sie werden tatsächlich durchbrechen. Und sie werden durch ein Tor ziehen, und sie werden durch dasselbe hinaus-

---

KAP. 1

a Jos 15:39
2Kö 18:14
b 1Kö 14:16
c 2Kö 16:3
Jer 3:8
d 2Kö 15:19
e Jos 15:44
f Jes 7:17
g 2Ch 11:8
h 1Mo 38:1
Ne 11:30
i Hi 1:20
Jes 15:2
Jes 22:12
Jer 7:29
j 5Mo 28:41
2Kö 17:6
Jes 39:7

KAP. 2

k Est 3:8
Ps 36:4
Luk 22:2
l Hos 7:6
Mat 27:1
Apg 23:12
m 1Mo 31:29
1Kö 21:7
Joh 19:10
n 2Mo 20:17
1Kö 21:2
Ne 5:11
Jes 5:8
Hes 22:29
o Jer 22:17
Hes 18:12
Hes 22:12
p Ne 5:5
q Jer 8:3
Am 3:1
r Jer 18:11
Jak 2:13
s Am 2:14
t Jes 2:11
Da 5:20
1Pe 5:5
u Am 5:13
v 4Mo 23:18
Hi 27:1
Hab 2:6
w Jer 9:10
Klg 1:1
Hes 2:10
x Jes 6:11
Jer 25:9
Ze 1:2
y 2Kö 17:23
z 4Mo 26:55
Ps 78:55
a Hes 21:2
Apg 4:17

2. Spalte

a Jer 6:15
Jer 8:12
b Jer 2:4
c 5Mo 32:4
Jes 50:2
d Ps 19:7
Ps 33:4
Jer 15:16
e Ps 15:2
Spr 2:7
f Jes 9:21
g Hes 16:14
h Joel 3:6
i Jos 23:15
j 5Mo 12:9
k 3Mo 18:25
Ps 106:38

---

l Jer 9:19; Jer 10:18; m 1Kö 22:6; Jes 9:15; Jer 6:14; Hes 13:3; 1Jo 4:1; n 2Th 2:11; o Jes 11:11; Jer 31:8; Mi 4:6; p Jer 23:3; q Hes 34:11; r Hes 36:38; Sach 8:22; s Jes 45:1; Jes 59:16.

gehen.[a] Und ihr König wird vor ihnen hindurchziehen mit Jehova an ihrer Spitze."[b]

3 Und ich sprach dann: „Hört bitte, ihr Häupter Jakobs und ihr Befehlshaber des Hauses Israel.[c] Ist es nicht eure Sache, das Recht zu kennen?[d] **2** Die ihr das Gute haßt[e] und das Böse liebt,[f] die ihr den Leuten ihre Haut abreißt und ihren Organismus von ihren Knochen;[g] **3** ihr, die ihr auch den Organismus meines Volkes gegessen habt[h] und ihnen direkt die Haut abgestreift und sogar ihre Knochen zerschlagen und [sie] in Stücke zermalmt habt wie das, was in einem Topf mit weiter Öffnung ist, und wie Fleisch mitten in einem Kochtopf.[i] **4** Zu jener Zeit werden sie zu Jehova um Hilfe rufen, aber er wird ihnen nicht antworten.[j] Und er wird in jener Zeit sein Angesicht vor ihnen verbergen,[k] je nachdem wie sie Schlechtes in ihren Handlungen begangen haben.[l]

5 Dies ist, was Jehova gegen die Propheten gesagt hat, die mein Volk umherirren lassen,[m] die mit ihren Zähnen beißen[n] und die tatsächlich ausrufen: ‚Frieden!',[o] die, wenn ihnen jemand nicht [etwas] in den Mund gibt, dann tatsächlich Krieg gegen ihn heiligen:[p] **6** ‚Darum wird es Nacht bei euch sein,[q] so daß es keine Vision geben wird;[r] und Finsternis werdet ihr haben, um nicht Wahrsagerei zu treiben. Und die Sonne wird über den Propheten gewiß untergehen, und der Tag soll finster werden über ihnen.[s] **7** Und die Visionenseher[t] werden sich schämen müssen,[u] und die Wahrsager[v] werden bestimmt enttäuscht werden. Und sie werden den Schnurrbart bedecken müssen,[w] sie alle, denn keine Antwort von Gott ist da.'"[x]

8 Und andererseits bin ich selbst mit Kraft erfüllt worden, mit dem Geist Jehovas und des Rechts und der Macht,[y] um Jakob seine Auflehnung mitzuteilen und Israel seine Sünde.[z]

KAP. 2

a Jes 62:10
b Jes 42:13 Jes 49:10 Jes 52:12 Sach 9:14 Sach 10:5

KAP. 3

c Mi 3:9
d 5Mo 1:13 1Ko 6:5
e 1Ko 22:8 Am 5:10 Luk 19:14
f 2Ch 19:2 Spr 28:4
g Hes 22:27 Am 8:4 Ze 3:3
h Ps 53:4 Hes 34:3
i Jes 3:15
j Spr 1:28 Jes 1:15 Joh 9:31
k 5Mo 31:17 Jer 33:5 Klg 3:44
l Jes 3:11 Rö 2:8
m Jes 9:16 Jes 56:10 Hes 13:10 Mat 15:14
n Hes 13:19 Hes 34:2 Mat 7:15 Rö 16:18
o Jer 23:17 Hes 13:10
p Ps 55:3 Ps 120:7 Ps 140:2
q Jes 8:20 Jer 13:16
r Ps 74:9 Hes 13:23
s Jes 59:10 Am 8:9
t 1Sa 9:9 Jes 29:10
u Sach 13:4
v Jes 44:25
w Hes 24:17
x 1Sa 28:6
y Jes 11:2 Sach 4:6 Apg 4:8 1Ko 2:4
z Jes 58:1 Mat 3:7 Apg 7:51

2. Spalte

a Mi 3:1
b 3Mo 26:15 5Mo 27:19 Jer 5:28
c Jer 22:13 Hab 2:9 Hab 2:12
d 1Sa 8:3 Jes 1:23 Jes 5:23 Hes 22:12
e Jer 6:13 Tit 1:11
f Jes 56:11 Jud 11
g Jes 48:2 Jer 7:4 Rö 2:17

9 Hört dies bitte, ihr Häupter des Hauses Jakob und ihr Befehlshaber des Hauses Israel,[a] die, welche das Recht verabscheuen, und die, welche sogar alles Gerade krümmen,[b] **10** die Zion mit Taten des Blutvergießens bauen und Jerusalem mit Ungerechtigkeit.[c] **11** Ihre eigenen Häupter richten lediglich um eine Bestechung,[d] und ihre Priester, sie unterweisen bloß um einen Kaufpreis,[e] und ihre eigenen Propheten treiben Wahrsagerei nur um Geld;[f] doch auf Jehova stützen sie sich ständig, indem [sie] sprechen: „Ist nicht Jehova in unserer Mitte?[g] Es wird kein Unglück über uns kommen."[h] **12** Darum wird euretwegen Zion als bloßes Feld umgepflügt werden, und Jerusalem, es wird zu nichts als Trümmerhaufen werden,[i] und der Berg des Hauses wird zu Waldeshöhen werden.

4 Und es soll geschehen im Schlußteil der Tage,[j] [daß] der Berg[k] des Hauses[l] Jehovas fest gegründet werden wird über dem Gipfel der Berge, und er wird gewiß erhaben sein über die Hügel;[m] und zu ihm sollen Völker strömen.[n] **2** Und viele Nationen werden bestimmt hingehen und sagen: „Kommt[o], und laßt uns zum Berg Jehovas hinaufziehen und zum Haus des Gottes Jakobs;[p] und er wird uns über seine Wege unterweisen,[q] und wir wollen auf seinen Pfaden wandeln."[r] Denn von Zion wird [das] Gesetz ausgehen und das Wort Jehovas von Jerusalem.[s] **3** Und er wird gewiß Recht sprechen unter vielen Völkern[t] und die Dinge richtigstellen[u] hinsichtlich mächtiger Nationen in der Ferne.[v] Und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden müssen und ihre Speere zu Winzermessern.[w] Nicht wer-

h Am 9:10; i Ps 79:1; Jer 26:18; Mi 1:6; Mat 24:2;
KAP. 4 j Jes 2:2; Da 12:9; Apg 2:17; k Jes 11:9; Sach 8:3; Öff 21:10; l 1Pe 2:5; m Jes 2:2; n Ps 86:9; Jes 60:3; Öff 15:4; o Öff 22:17; p Jes 2:3; Jer 31:6; Sach 8:20; q 5Mo 6:1; Ps 25:9; Joh 6:45; r Spr 3:6; Jes 2:3; Heb 12:13; s Ps 128:5; t 1Sa 2:10; Ps 96:13; Jes 51:4; Jes 51:5; u Zf 3:16; v Jes 60:12; w Hos 2:18; Sach 9:10.

den sie [das] Schwert erheben, Nation gegen Nation, auch werden sie den Krieg nicht mehr lernen.[a] **4** Und sie werden tatsächlich sitzen, jeder unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum,[b] und da wird niemand sein, der [sie] aufschreckt;[c] denn der Mund Jehovas der Heerscharen selbst hat [es] geredet.[d]

5 Denn alle Völker ihrerseits werden wandeln, jedes im Namen seines Gottes;[e] wir aber unsererseits werden im Namen Jehovas, unseres Gottes, wandeln[f] auf unabsehbare Zeit, ja immerdar.[g]

6 „An jenem Tag", ist der Ausspruch Jehovas, „will ich sammeln, was hinkte;[h] und was versprengt war, will ich zusammenbringen,[i] ja was ich übel behandelt habe. **7** Und ich werde, was hinkte, gewiß zu einem Überrest[j] machen und, was weit entfernt war, zu einer mächtigen Nation;[k] und Jehova wird tatsächlich als König über sie regieren auf dem Berg Zion, von nun an und bis auf unabsehbare Zeit.[l]

8 Und was dich betrifft, o Turm der Herde, du Wall der Tochter Zion,[m] zu dir hin wird sie kommen, ja, die erste Herrschaft wird bestimmt kommen,[n] das Königreich, das der Tochter Jerusalem gehört.[o]

9 Warum nun schreist du ständig so laut?[p] Ist kein König in dir, oder ist dein eigener Ratgeber umgekommen, so daß Wehen wie die einer Gebärenden dich ergriffen haben?[q] **10** Winde dich in Schmerzen, und brich hervor, o Tochter Zion, wie eine Gebärende,[r] denn nun wirst du aus einer Stadt hinausziehen, und du wirst auf dem Feld weilen müssen.[s] Und du wirst bis nach Babylon kommen müssen.[t] Dort wirst du befreit werden.[u] Dort wird Jehova dich zurückkaufen aus der Faust deiner Feinde.[v]

11 Und nun werden gewiß viele Nationen gegen dich versammelt werden, die, die sprechen: ‚Sie werde entweiht, und mögen unsere Augen auf Zion schauen.'[w]

KAP. 4

a Ps 72:7 Jes 2:4 Jes 9:7 Jes 60:18 Mat 26:52 Eph 6:12
b 1Kö 4:25 Sach 3:10
c Jes 54:14 Hes 34:25 Hes 39:26
d Jes 55:11
e 2Kö 17:29 Jer 2:11
f Sach 10:12
g 2Mo 3:15 Ps 48:14 Ps 145:1
h Hes 34:16 Ze 3:19 Heb 12:12
i Ps 147:2 Jes 56:8 Hes 34:12 Hes 37:21
j Jes 10:21 Mi 2:12 Mi 7:18 Rö 9:27 Rö 11:5
k Jes 60:22
l Ps 50:2 Jer 10:10
m 2Sa 5:7 Jes 10:32
n Ob 21
o Sach 9:9 Joh 12:15
p Jer 8:19
q Ps 48:6 Jes 21:3 Jer 30:6
r Hos 13:13
s Hos 2:14
t 2Kö 20:18 2Ch 36:20
u Jes 45:13 Sach 2:7
v Ps 106:10 Ps 107:2 Jes 48:20 Jer 15:21
w Klg 2:16 Ob 12 Mi 7:10

2. Spalte

a Jes 55:8 Jer 29:11 Rö 11:33
b Jes 21:10 Luk 3:17
c Jes 41:15 Jer 51:33
d Sach 9:13
e Jos 6:19 2Sa 8:11 Jes 18:7 Jes 23:18
f Sach 4:14 Sach 6:5

KAP. 5

g Jer 41:5 Jer 48:37
h 5Mo 28:52 2Kö 25:1 Luk 19:43

12 Was aber sie betrifft, sie sind nicht zur Erkenntnis der Gedanken Jehovas gelangt, und sie sind nicht zum Verständnis seines Beschlusses gelangt;[a] denn er wird sie gewiß zusammenbringen wie eine Reihe frisch geschnittenen Getreides zur Dreschtenne.[b]

13 Mache dich auf und drisch, o Tochter Zion;[c] denn dein Horn werde ich in Eisen umwandeln, und deine Hufe werde ich in Kupfer umwandeln, und du wirst bestimmt viele Völker zu Staub zermahlen;[d] und durch einen Bann wirst du ihren ungerechten Gewinn Jehova tatsächlich übergeben[e] und ihr Vermögen dem [wahren] Herrn der ganzen Erde."[f]

5 „Zu dieser Zeit machst du Einschnitte an dir,[g] o Tochter einer Invasion; einen Belagerungswall hat er gegen uns errichtet.[h] Mit dem Stock werden sie den Richter Israels auf die Wange schlagen.[i]

2 Und du, o Bethlehem-Ephratha[j], das zu klein ist, um schließlich unter den Tausenden Judas zu sein,[k] aus dir[l] wird mir der hervorgehen, der Herrscher in Israel werden soll,[m] dessen Ursprung aus frühen Zeiten ist, aus den Tagen unabsehbarer Zeit.[n]

3 Darum wird er sie dahingeben[o] bis zu der Zeit, da die Gebärende tatsächlich gebiert.[p] Und die übrigen seiner Brüder werden zu den Söhnen Israels zurückkehren.

4 Und er wird gewiß dastehen und in der Stärke Jehovas, in der Hoheit des Namens Jehovas, seines Gottes,[q] als Hirte wirken.[r] Und sie werden bestimmt wohnen bleiben,[s] denn nun wird er groß sein bis an die Enden der Erde.[t] **5** Und dieser soll Frieden werden.[u] Was den Assyrer betrifft,

i Mat 26:31; Mat 26:67; Mat 27:30; Mar 14:27; Joh 18:22; Joh 19:3; j 1Mo 35:19; Luk 2:4; k 1Sa 23:23; l Luk 2:11; Joh 7:42; m 1Mo 49:10; 1Ch 5:2; Jes 9:6; Mat 2:6; Luk 1:32; n Spr 8:22; Joh 1:1; Joh 8:58; Kol 1:17; Off 3:14; o 1Kö 14:16; p Jes 66:8; q Ps 93:1; Hes 37:24; r Jes 49:9; Hes 34:23; Mi 7:14; Joh 10:11; s Jes 32:18; Jer 23:6; t Ps 72:8; Sach 9:10; Luk 1:33; Off 11:15; u Ps 72:7; Jes 9:6; Luk 2:14.

wenn er in unser Land kommt und wenn er unsere Wohntürme betritt,[a] so werden wir sieben Hirten gegen ihn erwecken müssen, ja acht Anführer der Menschen. **6** Und sie werden das Land Assyrien tatsächlich mit dem Schwert hüten[b] und das Land Njmrods[c] in seinen Eingängen. Und er wird gewiß Befreiung von dem Assyrer herbeiführen,[d] wenn er in unser Land kommt und wenn er auf unser Gebiet tritt.

7 Und die Übriggebliebenen Jakobs[e] sollen inmitten vieler Völker wie Tau von Jehova werden,[f] wie ausgiebige Regenschauer auf Pflanzenwuchs,[g] der nicht auf den Menschen hofft noch auf die Söhne des Erdenmenschen wartet.[h] **8** Und die Übriggebliebenen Jakobs sollen unter den Nationen, inmitten vieler Völker, wie ein Löwe unter den Tieren eines Waldes werden, wie ein mähniger junger Löwe unter Schafherden, der, wenn er tatsächlich hindurchgeht, gewiß sowohl niedertritt als auch zerreißt;[i] und da ist kein Befreier. **9** Deine Hand wird hoch über deinen Widersachern sein,[j] und alle deine Feinde werden weggetilgt werden."[k]

10 „Und es soll geschehen an jenem Tag", ist der Ausspruch Jehovas, „daß ich deine Pferde aus deiner Mitte wegtilgen und deine Wagen vernichten will.[l] **11** Und ich will die Städte deines Landes wegtilgen und all deine befestigten Plätze niederreißen.[m] **12** Und ich will die Zaubereien aus deiner Hand wegtilgen, und Magietreibende wirst du keine mehr haben.[n] **13** Und ich will deine gehauenen Bilder und deine Säulen aus deiner Mitte wegtilgen, und du wirst dich nicht mehr vor dem Werk deiner Hände niederbeugen.[o] **14** Und ich will deine heiligen Pfähle aus deiner Mitte ausreißen[p] und deine Städte vertilgen. **15** Und in Zorn und in Grimm will ich Rache üben an den Nationen, die nicht gehorcht haben."[q]

KAP. 5

a Jes 8:7
b Jes 14:2
Jes 33:1
c 1Mo 10:9
1Mo 10:11
d Jes 14:25
Luk 1:71
e Hes 14:22
Joel 2:32
Mi 4:7
Rö 11:5
f 5Mo 32:2
Ps 110:3
g Ps 72:6
Jes 44:3
1Ko 3:6
h Jer 14:22
i Jes 41:15
Sach 10:5
j Ps 21:8
Jes 26:11
k Luk 19:27
l Ps 20:7
Ps 33:16
Hos 1:7
Hos 14:3
Sach 9:10
m Jes 2:15
n 5Mo 18:10
Jes 2:6
Jes 8:19
Off 22:15
o Jes 2:8
Jes 17:8
Hes 36:25
Hos 14:3
Sach 13:2
p Jes 27:9
q Ps 149:7
2Th 1:8

2. Spalte

KAP. 6

a Jer 13:15
Heb 1:1
b Ps 50:4
Jes 5:3
Hes 36:1
c 5Mo 32:22
Ps 50:1
Spr 8:29
Jes 1:2
Jer 31:37
d Jes 43:26
Jer 2:35
Hos 4:1
e Ps 81:8
f Jer 2:5
g Jes 43:9
Rö 3:4
h 2Mo 12:51
5Mo 4:20
Apg 7:36
i 5Mo 7:8
2Sa 7:23
j 2Mo 15:20
4Mo 12:1
k 5Mo 9:7
Eph 2:11
l 4Mo 22:5
Jos 24:9
m 4Mo 23:7
4Mo 24:10
Jos 24:10
2Pe 2:15
Off 2:14
n 4Mo 25:1
4Mo 33:49
o Jos 4:19

6 Hört bitte, was Jehova spricht.[a] Mache dich auf, führe einen Rechtsfall mit den Bergen, und laß die Hügel deine Stimme hören.[b] **2** Hört, o ihr Berge, den Rechtsfall Jehovas, auch ihr Dauerhaften, ihr Grundfesten der Erde;[c] denn Jehova hat einen Rechtsfall mit seinem Volk, und es ist mit Israel, daß er rechten wird:[d]

3 „O mein Volk,[e] was habe ich dir getan? Und auf welche Weise habe ich dich ermüdet?[f] Zeuge gegen mich.[g] **4** Denn ich führte dich aus dem Land Ägypten herauf,[h] und aus dem Sklavenhaus erlöste ich dich;[i] und ich sandte dann Moses, Aaron und Mirjam vor dir her.[j] **5** O mein Volk, gedenke[k] bitte dessen, was Balak, der König von Moab, anriet[l] und was Bileam, der Sohn Beors, ihm antwortete.[m] Von Schittim[n] an war es, ja bis nach Gilgal[o], auf daß die gerechten Taten Jehovas bekannt würden."[p]

6 Womit soll ich vor Jehova treten?[q] [Womit] soll ich mich beugen vor Gott in der Höhe?[r] Soll ich mit Ganzbrandopfern vor ihn treten,[s] mit einjährigen Kälbern? **7** Wird Jehova an Tausenden von Widdern Gefallen haben, an Zehntausenden von Ölbächen?[t] Soll ich meinen erstgeborenen Sohn für meine Auflehnung geben, die Frucht meines Leibes für die Sünde meiner Seele?[u] **8** Er hat dir mitgeteilt, o Erdenmensch, was gut ist.[v] Und was fordert Jehova von dir zurück, als Recht zu üben[w] und Güte zu lieben[x] und bescheiden[y] zu wandeln mit deinem Gott?[z]

9 Die Stimme Jehovas ruft der Stadt selbst zu,[a] und [wer von] praktischer Weisheit [ist,] wird deinen Namen fürchten.[b] Hört [die] Rute und wer es war, der sie

p Ri 5:11; Ps 71:15; Rö 3:25; q Ps 50:12; Apg 17:25; r Ps 95:6; Eph 3:14; s 1Sa 15:22; Ps 50:8; Ps 51:16; Jes 1:11; Jes 40:16; Hos 6:6; t Ps 50:10; Ps 51:16; Hes 16:18; u 2Kö 3:27; Ps 49:7; Hes 16:20; v Ps 119:72; w 5Mo 10:12; Spr 21:3; Jes 1:17; Jer 22:3; Hes 45:9; Hos 12:6; x Spr 3:3; Spr 19:22; Hos 6:6; Sach 7:9; Eph 4:32; Kol 3:12; y Spr 8:13; Luk 18:13; Jak 4:6; z 1Mo 6:9; Gal 5:22; a Ze 3:2; b Ne 1:11; Spr 9:10; Luk 1:17.

bestimmt hat.[a] **10** Sind [im] Haus eines Bösen noch die Schätze der Bosheit vorhanden[b] und das knappe Epha-Maß, das öffentlich verurteilte? **11** Kann ich [sittlich] rein sein bei falscher Waage und bei einem Beutel mit trügerischen Gewichtssteinen?[c] **12** Denn ihre Reichen, sie sind voll Gewalttat geworden, und ihre Bewohner, sie haben Falschheit geredet,[d] und ihre Zunge ist trügerisch in ihrem Mund.[e]

13 „Und auch ich meinerseits werde [dich] bestimmt krank machen, indem ich dich schlage;[f] Verwüstung wird [dein Teil] sein deiner Sünden wegen.[g] **14** Du deinerseits wirst essen und nicht satt werden, und deine Leere wird in deinem Innern sein.[h] Und du wirst [Sachen] fortschaffen, aber du wirst [sie] nicht sicher wegtragen; und was immer du sicher wegtragen würdest, werde ich dem Schwert hingeben.[i] **15** Du deinerseits wirst Samen säen, aber du wirst nicht ernten. Du deinerseits wirst Oliven treten, aber du wirst dich nicht mit Öl einfetten; auch süßen Wein, aber du wirst nicht Wein trinken.[j] **16** Und die Satzungen Omris[k] und das ganze Werk des Hauses Ahabs beobachtet man,[l] und ihr wandelt in ihren Ratschlägen,[m] auf daß ich dich zu einem Gegenstand des Entsetzens mache und ihre Bewohner zu etwas, was man auspfeift;[n] und die Schmach der Völker werdet ihr tragen.“[o]

7 Wehe mir,[p] denn ich bin wie das Einsammeln der Sommerfrüchte geworden, wie die Nachlese einer Traubenernte![q] Es gibt keine Weintraube zu essen, keine Frühfeige, nach der meine Seele begehren würde![r] **2** Der Loyalgesinnte ist von der Erde verschwunden, und unter den Menschen gibt es keinen Rechtschaffenen.[s] Sie alle, sie lauern auf Blutvergießen.[t] Sie jagen ein jeder seinen eigenen Bruder mit einem Schleppnetz.[u] **3** [Ihre] Hände sind auf das [gerichtet], was böse ist, um [es] gut auszuführen;[a] der Fürst fordert [etwas], und wer richtet, [tut es] gegen Belohnung,[b] und der Große redet die Gier seiner Seele heraus, seiner ureigenen;[c] und sie flechten es ineinander. **4** Ihr Bester ist wie ein Dorngewächs, [ihr] Rechtschaffenster ist schlimmer als eine Dornhecke.[d] Der Tag deiner Wächter, [an dem] dir Aufmerksamkeit geschenkt wird, soll kommen.[e] Nun werden sie in Bestürzung geraten.[f]

5 Setzt euren Glauben nicht auf einen Gefährten. Setzt euer Vertrauen nicht auf einen vertrauten Freund.[g] Vor derjenigen, die an deinem Busen liegt, behüte die Pforten deines Mundes.[h] **6** Denn ein Sohn verachtet den Vater; eine Tochter erhebt sich gegen ihre Mutter,[i] eine Schwiegertochter gegen ihre Schwiegermutter;[j] eines Mannes Feinde sind seine Hausgenossen.[k]

7 Was aber mich betrifft, nach Jehova werde ich ständig Ausschau halten.[l] Ich will eine wartende Haltung gegenüber dem Gott meiner Rettung bekunden.[m] Mein Gott wird mich hören.[n]

8 Freue dich nicht über mich, o du, meine Feindin.[o] Wenn ich auch gefallen bin, so werde ich gewiß aufstehen;[p] wenn ich auch in der Finsternis wohne,[q] so wird Jehova mir Licht sein.[r] **9** Jehovas Grimm werde ich tragen — denn ich habe gegen ihn gesündigt —,[s] bis er meinen Rechtsfall führt und tatsächlich das Recht für mich vollzieht.[t] Er wird mich herausführen ans Licht; ich werde seine Gerechtigkeit anschauen.[u] **10** Und meine Feindin wird [es] sehen, und Schande wird sie bedecken,[v] die zu mir sprach: „Wo

---

KAP. 6

a Jes 9:13
b Jos 7:1
2Kö 5:23
Spr 10:2
Am 3:10
Jak 5:3
c 5Mo 25:13
Spr 11:1
Spr 20:10
Hos 12:7
d Jes 59:3
Mi 7:2
e Jer 9:3
f 3Mo 26:16
5Mo 28:21
Jes 1:5
Apg 12:23
g Jer 18:16
h 3Mo 26:26
Hes 4:16
Hos 4:10
i Jes 24:17
Hes 5:12
j 5Mo 28:38
Jer 12:13
Joel 1:10
Am 5:11
Hag 1:6
k 1Kö 16:25
l 1Kö 16:30
2Kö 16:3
2Kö 21:3
m Jes 30:1
Jer 7:24
n Jer 18:16
Jer 19:8
o Ps 44:13
Jer 51:51
Klg 5:1
Da 9:16

KAP. 7

p Jer 4:31
Jer 45:3
q Jes 17:6
Jes 24:13
Jer 6:9
r Jes 28:4
Hos 9:10
s Ps 12:1
Ps 14:1
Jes 57:1
Rö 3:10
t Spr 1:11
Spr 1:16
Jes 59:7
Rö 3:15
u 1Sa 24:11
Ps 57:6
Hab 1:15

2. Spalte

a Spr 4:16
Jer 3:5
Jer 4:22
Hes 22:6
b Jes 1:23
Hos 4:18
Mi 3:11
c 1Kö 21:5
d 2Sa 23:6
Hes 2:6
e Jes 10:3
Hes 12:23
Hos 9:7
f Jes 22:5
Luk 21:25
g Hi 6:15
Ps 118:8
Jer 9:4
Luk 21:16
h Ri 16:18

i Spr 30:11; Hes 22:7; Mat 10:21; Luk 21:16; j Luk 12:53; 2Ti 3:2; k Ps 41:9; Jer 12:6; Mat 10:36; Joh 13:18; l Ps 34:5; Ps 123:2; Jes 8:17; m 1Mo 49:18; Ps 25:5; Ps 62:1; Klg 3:26; Luk 2:25; n Ps 4:3; Ps 40:1; Ps 65:2; Jes 12:2; Jes 25:9; 1Jo 5:14; o Hes 25:6; Off 11:10; p Ps 37:24; Spr 24:16; q Ps 107:10; r Ps 27:1; Luk 1:78; 2Ko 4:6; s Klg 1:18; Luk 15:18; t 1Sa 24:15; Off 18:20; u Ps 37:6; 1Ko 4:5; 2Th 1:10; v Ps 35:26.

ist er, Jehova, dein Gott?"[a] Meine eigenen Augen werden auf sie niederschauen.[b] Nun wird sie eine Stätte der Zertretung werden wie der Schlamm der Straßen.[c]

11 An dem Tag, an dem deine Steinmauern gebaut werden, an jenem Tag wird [die] Verordnung fern sein.[d] **12** An jenem Tag werden sie sogar von Assyrien und den Städten Ägyptens bis zu dir hin kommen und von Ägypten sogar bis zum STROM[e] hin und von Meer zu Meer und [von] Berg zu Berg.[f] **13** Und das Land soll zu einer wüsten Einöde werden wegen seiner Bewohner, wegen der Frucht ihrer Handlungen.[g]

14 Hüte dein Volk mit deinem Stab,[h] die Kleinviehherde deines Erbes, diejenige, die für sich im Wald weilte — inmitten eines Obstgartens.[i] Laß sie weiden in Baschan und Gilead[j] wie in den Tagen vor langer Zeit.[k]

15 „Wie in den Tagen deines Auszugs aus dem Land Ägypten werde ich ihm wunderbare Dinge zeigen.[l] **16** Nationen werden [es] sehen und beschämt werden wegen all ihrer Macht.[m] Sie werden [ihre] Hand auf [den] Mund legen;[a] ihre Ohren, sie werden taub werden. **17** Sie werden Staub lecken wie die Schlangen;[b] wie Reptilien der Erde werden sie bebend aus ihren Bollwerken hervorkommen.[c] Zu Jehova, unserem Gott, werden sie zitternd kommen, und sie werden sich vor dir fürchten."[d]

18 Wer ist ein Gott wie du,[e] einer, der Vergehung verzeiht und an der Übertretung des Überrestes seines Erbteils[f] vorübergeht?[g] Er wird gewiß nicht für immer an seinem Zorn festhalten, denn er hat Gefallen an liebender Güte.[h] **19** Er wird uns wieder Barmherzigkeit erweisen;[i] er wird unsere Vergehungen unterwerfen.[j] Und du wirst alle ihre Sünden in die Tiefen des Meeres werfen.[k] **20** Du wirst [die] Jakob [gewährte] Wahrhaftigkeit, [die] Abraham [gewährte] liebende Güte gewähren, die du unseren Vorvätern von den Tagen von alters her zugeschworen hast.[l]

KAP. 7

a Ps 42:3
Ps 79:10
Ps 115:2
Da 3:15
Joel 2:17
Mat 27:43
b Ps 58:10
c 2Sa 22:43
d Ne 2:17
e 1Mo 15:18
f Jes 11:16
Jes 27:13
Hos 11:11
g 3Mo 26:33
Jer 21:14
Jer 25:11
Luk 21:24
Gal 6:7
h Ps 23:1
Ps 28:9
Jes 40:11
Joh 10:27
i Jes 37:24
j Jer 50:19
Hes 34:23
k Mal 3:4
l Ps 78:12
Jes 63:11
Jer 23:7
m Ps 126:2
Jes 26:11
Jes 66:18

2. Spalte

a Hi 29:9
Jes 52:15
b Ps 72:9
Jes 49:23
c Ps 18:45
d Jos 2:9
Jer 33:9
e 2Mo 15:11
Ps 35:10
Jes 40:18

f Jer 23:3; Joel 2:32; Rö 9:27; Off 12:17; g 2Mo 34:7; Ne 9:17; Ps 65:3; Ps 86:5; Jes 1:18; Jes 44:22; Jer 50:20; Da 9:9; h Ps 36:7; Ps 62:12; Ps 103:9; Jes 57:16; Klg 3:22; i 1Mo 30:3; Ps 103:13; Da 9:9; Hos 2:19; Eph 2:4; j Ps 130:8; k Ps 103:12; Jes 38:17; Jes 55:7; Jer 31:34; Jer 50:20; l 1Mo 22:17; Ps 105:9; Luk 1:72; Apg 3:25; Heb 6:13.

NAHUM

1 Der prophetische Spruch gegen Ninive:[a] Das Buch der Vision Nahums, des Elkoschiters:

2 Jehova ist ein Gott, der ausschließliche Ergebenheit fordert[b] und Rache nimmt; Jehova nimmt Rache[c] und ist zum Grimm geneigt.[d] Jehova nimmt Rache an seinen Widersachern,[e] und er grollt seinen Feinden.[f]

3 Jehova ist langsam zum Zorn[g] und groß an Kraft,[h] und keineswegs wird sich Jehova davon zurückhalten zu strafen.[i]

In verderblichem Wind und im Sturm ist sein Weg, und das Gewölk ist der feine Staub seiner Füße.[a]

4 Er schilt das Meer,[b] und er trocknet es aus; und alle Ströme läßt er tatsächlich austrocknen.[c]

Baschan und Karmel sind verwelkt,[d] und sogar die Blüte des Libanon ist verwelkt.

5 Selbst Berge haben seinetwegen gebebt, und die Hügel, sie sind zerschmolzen.[e]

Und die Erde wird emporgehoben werden wegen seines Ange-

KAP. 1

a Jes 10:12
Nah 3:7
Ze 2:13
b 2Mo 20:5
5Mo 4:24
Jos 24:19
c 5Mo 32:35
Mi 5:15
Rö 13:4
Heb 10:30
d Jes 59:18
Jer 30:24
Rö 3:5
e 5Mo 32:41
Ps 81:14
Ps 97:3
f Mi 5:9
Rö 2:5
2Pe 2:9
g 4Mo 14:18
Joel 2:13
h Hi 9:4
Ps 62:11
Eph 1:19
i 2Mo 34:7
Jer 46:28
Am 3:2

2. Spalte a 2Mo 19:18; Hi 38:1; Ps 50:3; Sach 9:14; b Hi 38:11; Ps 104:7; Ps 107:29; c Jos 3:16; Ps 74:15; Jes 19:5; d Jes 33:9; Am 1:2; e 2Sa 22:8; Ps 68:8; Ps 97:5; Heb 12:26.

sichts, auch das ertragfähige Land und alle, die darauf wohnen.[a]

6 Wer kann standhalten angesichts seiner Strafankündigung?[b] Und wer kann gegen seine Zornglut aufstehen?[c]

Sein eigener Grimm wird sich gewiß ergießen wie Feuer,[d] und selbst die Felsen werden tatsächlich seinetwegen niedergerissen werden.

7 Jehova ist gut,[e] eine Feste[f] am Tag der Bedrängnis.[g]

Und er weiß um die, die Zuflucht bei ihm suchen.[h]

8 Und durch die daherfahrende Flut wird er eine vollständige Ausrottung ihrer Stätte herbeiführen,[i] und Finsternis wird seinen Feinden nachjagen.[j]

9 Was werdet ihr gegen Jehova ausdenken?[k] Er verursacht eine vollständige Ausrottung.

Die Bedrängnis wird nicht ein zweites Mal erstehen.[l]

10 Obwohl sie sogar wie Dornen[m] ineinander verflochten werden und sie wie von ihrem Weizenbier[n] betrunken sind, werden sie gewiß verzehrt werden wie ganz dürre Stoppeln.[o]

11 Aus dir wird tatsächlich einer hervorgehen, der Böses gegen Jehova ausdenkt,[p] der Nichtswürdiges beschließt.[q]

12 Dies ist, was Jehova gesprochen hat: „Obwohl sie in vollständiger Form waren und es viele in jenem Zustand gab, sollen sie sogar in jenem Zustand umgehauen werden;[r] und einer soll hindurchziehen. Und ich werde dich bestimmt niederdrücken, so daß ich dich nicht weiter niederdrükken werde.[s] **13** Und nun werde ich seine auf dir lastende Tragstange zerbrechen,[t] und die Bande auf dir werde ich entzweireißen.[u]

14 Und dich betreffend hat Jehova geboten: ‚Nichts von deinem Namen wird mehr gesät werden.[v] Aus dem Haus deiner Götter werde ich das geschnitzte Bild und das gegossene Standbild wegtilgen.[a] Ich werde dir eine Grabstätte machen,[b] denn du bist nicht von Bedeutung gewesen.'

15 Siehe! Auf den Bergen die Füße dessen, der gute Botschaft bringt, dessen, der Frieden verkündigt.[c] O Juda, feiere deine Feste.[d] Bezahle deine Gelübde;[e] denn nicht mehr wird irgendein Nichtsnutz wieder durch dich ziehen.[f] In seiner Gesamtheit wird er bestimmt weggetilgt werden."[g]

2 Einer, der Zerstreuung bewirkt, ist vor dein Angesicht heraufgekommen.[h] Möge der befestigte Platz behütet werden. Bewache [den] Weg. Stärke [die] Hüften. Verstärke die Kraft sehr.[i]

2 Denn Jehova wird gewiß den Stolz Jakobs[j] sammeln wie den Stolz Israels, denn die, die leer machen, haben sie leer gemacht;[k] und ihre Schößlinge haben sie verdorben.[l]

3 Der Schild seiner starken Männer ist rot gefärbt; [seine] Männer von leistungsfähiger Kraft sind in Karmesinstoff gekleidet.[m] Mit dem Feuer von Eisen[beschlägen] ist der Kriegswagen an dem Tag, an dem er sich bereit macht, und die Wacholderbaum[speere][n] sind zum Zittern gebracht worden. **4** Auf den Straßen fahren die Kriegswagen ständig wie toll.[o] Sie stürmen auf den öffentlichen Plätzen dauernd auf und ab. Ihr Aussehen ist wie Fackeln. Wie die Blitze[p] eilen sie beständig.

5 Er wird seiner Majestätischen gedenken.[q] Sie werden straucheln in ihrem Gang.[r] Sie werden zu ihrer Mauer eilen, und die Barrikade wird fest aufgestellt werden müssen. **6** Ja, die Tore der Ströme werden bestimmt geöffnet werden, und der Palast selbst wird tatsächlich aufgelöst werden. **7** Und es ist festgesetzt; sie ist entblößt worden; sie wird gewiß weggeführt werden,[s] und ihre Sklavinnen werden stöhnen

KAP. 1

a Ps 97:4; Jes 24:1
b Jer 10:10; Off 6:17
c 5Mo 32:22; Off 16:1
d Off 16:8
e Ps 25:8; Ps 136:1; Mat 19:17
f Ps 18:2; Ps 91:2; Spr 18:10; Jes 25:4
g Ps 46:1; Ps 50:15; Ps 91:15
h Ps 1:6; ZTi 2:19
i Jes 28:17; Hes 13:13; Da 9:26
j Jes 8:22; Jer 13:16; Ze 1:15; Jud 6
k Ps 2:1; Ps 21:11; Jes 8:10
l Jes 10:25
m Mi 7:4
n Hos 4:18
o Jes 9:19; Jes 33:11; Mal 4:1
p 2Kö 18:13; 2Kö 19:22; Jes 10:7
q 2Ch 32:16
r 2Kö 19:35; Jes 37:36
s Jes 60:18; Joel 2:19
t Jes 14:25; Jer 30:8; Hos 11:4
u Ps 107:14; Jer 5:5
v Ps 109:13; Spr 10:7

2. Spalte

a 2Mo 34:13
b 2Ch 32:21
c Jes 52:7; Luk 2:10
d 5Mo 16:16; Na 1:0.33
e Ps 116:14
f Jes 52:1
g Ps 37:10; Ps 109:13; Mat 25:46

KAP. 2

h Jer 25:9; Jer 49:32; Hes 29:12
i Jer 46:3
j Ps 47:4; Am 8:7
k 2Kö 17:6
l 1Mo 49:22; Hos 10:1
m Jes 63:3
n Jes 14:8; Sach 11:2
o Jes 37:24; Hes 26:10
p Hab 3:11

---

q Ps 136:18; Jer 50:29; r Jer 46:12; s Jes 20:4; Jer 29:1.

wie der Laut von Tauben,[a] sich wiederholt aufs Herz schlagend.[b] **8** Und Ninive war von den Tagen an, [da] sie [gewesen ist],[c] wie ein Wasserteich[d]; aber sie fliehen. „Bleibt stehen! Bleibt stehen!" Aber da ist keiner, der umkehrt.[e]

9 Plündert Silber, plündert Gold,[f] denn da gibt es kein Ende der [Dinge der] Einrichtung. Da ist eine schwere Menge von allen Arten begehrenswerter Gegenstände.[g]

10 Leere und Öde und [eine] verwüstete [Stadt]![h] Und das Herz zerschmilzt,[i] und da ist ein Wanken der Knie,[j] und heftige Schmerzen sind in allen Hüften;[k] und was die Gesichter von ihnen allen betrifft, sie erglühen [vor Erregung].[l] **11** Wo ist das Lager der Löwen und die Höhle, die den mähnigen jungen Löwen gehört, wo der Löwe ging und eintrat,[m] wo das Junge des Löwen war und keiner [sie] aufschreckte?[n] **12** [Der] Löwe zerriß genug für seine Jungen und würgte für seine Löwinnen. Und er hielt seine Löcher mit Raub gefüllt und seine Verstecke mit zerrissenen Tieren.[o]

13 „Siehe! Ich bin gegen dich", ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen,[p] „und ich will ihren Kriegswagen im Rauch verbrennen.[q] Und deine mähnigen jungen Löwen wird ein Schwert verzehren.[r] Und ich will von der Erde deinen Raub wegtilgen, und die Stimme deiner Boten wird nicht mehr gehört werden."[s]

3 Wehe der Stadt des Blutvergießens.[t] Sie ist ganz voll von Trug [und] Raub. Das Rauben weicht nicht! **2** Da ist der Schall der Peitsche[u] und der Schall des rasselnden Rades und das galoppierende Pferd und der hüpfende Wagen.[v] **3** Der Reiter zu Roß und die Flamme des Schwertes und der Blitz des Speeres[w] und die Menge Erschlagener und die schwere Masse von Leichnamen; und da ist kein Ende der Leichen. Sie stolpern ständig zwischen ihren Leichen; **4** wegen der Menge der Prostitutionshandlungen der Prostituierten,[a] der durch [ihre] Reize Anziehenden, einer Meisterin der Zaubereien, sie, die durch ihre Prostitutionshandlungen Nationen und durch ihre Zaubereien Familien umgarnt.[b]

5 „Siehe! Ich bin gegen dich",[c] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen, „und ich will die Decke deiner Schleppen über dein Angesicht ziehen, und ich will Nationen deine Blöße sehen lassen[d] und Königreiche deine Unehre. **6** Und ich will abscheuliche Dinge auf dich werfen,[e] und ich will dich verächtlich machen; und ich will dich zur Schau stellen.[f] **7** Und es soll geschehen, daß jeder, der dich sieht, vor dir fliehen[g] und gewiß sprechen wird: ‚Ninive ist verheert worden! Wer wird ihr Mitgefühl bekunden?' Woher werde ich Tröster für dich suchen? **8** Bist du besser als No-Amon[h], die an den Nilkanälen[i] saß? Wasser waren rings um sie her, deren Wohlstand [das] Meer war, deren Mauer aus dem Meer [bestand]. **9** Äthiopien war ihre Machtfülle, auch Ägypten;[j] und dies unbeschränkt. Put und die Libyer ihrerseits erwiesen sich dir als Beistand.[k] **10** Auch sie war für das Exil bestimmt; sie ging in Gefangenschaft.[l] Ihre eigenen Kinder wurden schließlich am Eingang aller Straßen zerschmettert;[m] und über ihre Verherrlichten warf man Lose,[n] und ihre Großen sind alle mit Fesseln gebunden worden.[o]

11 Auch du selbst wirst trunken werden;[p] du wirst etwas Verborgenes werden.[q] Auch du selbst wirst eine Feste vor [dem] Feind suchen.[r] **12** All deine befestigten Plätze sind wie Feigenbäume mit den ersten reifen Früchten, die, wenn sie geschüttelt werden, gewiß in den Mund eines Essenden fallen werden.[s]

13 Siehe! Dein Volk ist [wie] Frauen in deiner Mitte.[t] Deinen

KAP. 2
a Jes 38:14; Jes 59:11
b Luk 23:27
c 1Mo 10:11
d Off 17:15
e Jer 50:16; Ze 2:13
f Jes 33:1; Hes 26:12
g Off 18:12
h Jes 24:1; Ze 2:13
i Jos 2:11; Ps 22:14; Jes 13:7
j Da 5:6
k Jes 21:3
l Joel 2:6
m Jer 2:15; Jer 50:17
n Jes 31:4; Ze 3:3
o Ps 17:12
p Jes 10:12
q Jos 11:9; Ps 46:9
r Jes 31:8
s 2Kö 18:17; 2Kö 19:35

KAP. 3
t Hab 2:12
u Spr 26:3; Ri 5:22; Jer 47:3
w Hab 3:11

2. Spalte
a Jes 23:17; Hes 23:30
b 3Mo 19:26; 5Mo 18:10; 1Ko 10:20
c Nah 2:13
d Jes 47:2; Jer 13:22; Hes 16:37; Off 17:16
e Mal 2:3
f Ze 2:15; Jud 7
g Nah 2:8
h Jer 46:25; Hes 30:14
i Jes 19:6
j Jes 20:5
k 1Mo 10:6; 2Ch 16:8; Jer 46:9; Hes 27:10
l Ps 33:16; Jes 20:4
m Ps 137:9; Jes 13:16
n Joel 3:3; Ob 11
o Ps 149:8
p Ps 75:8; Jer 25:15
q Jos 10:16; 1Sa 13:6
r Jer 4:5
s Jes 28:4; Off 6:13
t Jes 19:16; Jer 51:30

Feinden sollen die Tore deines Landes ganz gewiß geöffnet werden. Feuer wird bestimmt deine Riegel verzehren.[a] **14** Wasser für eine Belagerung schöpfe dir.[b] Verstärke deine befestigten Plätze.[c] Tritt in den Schlamm, und stampfe den Lehm; ergreife [die] Ziegelform. **15** Sogar dort wird dich Feuer verzehren. Ein Schwert wird dich wegtilgen.[d] Es wird dich verzehren wie die Heuschreckenart[e]. Mache dich so zahlreich wie die Heuschreckenart; mache dich so zahlreich wie die Heuschrecke. **16** Du hast deine Händler mehr als die Sterne der Himmel gemehrt.[f]

Was die Heuschreckenart betrifft, sie streift tatsächlich ihre Haut ab; dann fliegt sie davon. **17** Deine Wächter sind wie die Heuschrecke und deine Aushebungsbeamten wie der Heuschreckenschwarm. Sie lagern in den Steinhürden an einem kalten Tag. Die Sonne, sie braucht nur aufzuleuchten, und sie entfliehen gewiß; und ihr Ort, wo sie sind, ist wirklich unbekannt.[a]

18 Deine Hirten sind schläfrig geworden,[b] o König von Assyrien; deine Majestätischen bleiben an ihren Wohnsitzen.[c] Dein Volk ist zerstreut worden auf den Bergen, und da ist keiner, der [sie] zusammenbringt.[d] **19** Es gibt keine Erleichterung für deine Katastrophe. Dein Schlag ist unheilbar geworden.[e] Alle, die den Bericht über dich hören, werden gewiß über dich in die Hände klatschen;[f] denn über wen kam nicht beständig deine Schlechtigkeit?"[g]

KAP. 3

a Ps 107:16; Jes 45:2
b 2Ch 32:3; 2Ch 32:4
c Jes 8:9; Joel 3:9
d Ze 2:13
e 2Mo 10:14; Joel 1:4
f 1Mo 15:5; Jer 33:22

2. Spalte

a Ps 109:23
b Ps 76:5; Jes 56:10; Jer 51:39
c Jer 51:30
d 1Kö 22:17; Nah 2:8; Off 6:15
e Jer 46:11; Hes 30:21
f Hi 27:23; Ze 2:15
g Jes 10:6; Jes 37:18

HABAKUK

1 Der prophetische Spruch, den Ḥabakuk, der Prophet, in einer Vision schaute: **2** Wie lange, o Jehova, soll ich um Hilfe schreien, und du hörst nicht?[a] [Wie lange] werde ich zu dir [wegen der] Gewalttat um Beistand rufen, und du rettest nicht?[b] **3** Warum läßt du mich Schädliches sehen und schaust ständig auf nichts als Ungemach? Und [warum] sind Verheerung und Gewalttat vor mir, und [warum] entsteht Gezänk, und [warum] wird Streit geführt?[c]

4 Darum wird das Gesetz kraftlos, und das Recht geht niemals hervor.[d] Denn der Böse umgibt den Gerechten, darum kommt das Recht verdreht hervor.[e]

5 „Seht unter den Nationen, und schaut zu, und starrt einander staunend an.[f] Staunt; denn da ist eine Tätigkeit, die man in euren Tagen vollführt, ihr werdet es nicht glauben, obwohl davon erzählt wird.[a] **6** Denn siehe, ich erwecke die Chaldäer,[b] die erbitterte und ungestüme Nation, die an die weit offenen Stellen der Erde zieht, um Wohnsitze in Besitz zu nehmen, die ihr nicht gehören.[c] **7** Schrecklich und furchteinflößend ist sie. Von ihr selbst gehen ihr eigenes Recht und ihre eigene Würde aus.[d] **8** Und ihre Pferde haben sich als schneller denn Leoparden erwiesen, und sie haben sich als grimmiger denn Abendwölfe erwiesen.[e] Und ihre Reitpferde haben den Boden gestampft, und ihre eigenen Reitpferde kommen von fern her. Sie fliegen wie der Adler, der zum Fraß eilt.[f] **9** In ihrer Gesamtheit kommt sie für nichts als Gewalttat.[g] Das Zusammenbringen ihrer Gesichter ist wie [der] Ostwind,[h] und sie sammelt Gefangene so wie Sand. **10** Und ihrerseits ver-

KAP. 1

a Ps 13:1; Off 6:10
b Ps 22:1; Ps 74:10; Pr 5:8
c Pr 4:1; Rö 9:22; 2Pe 2:8; 2Pe 3:9
d Hi 12:6; Ps 12:8; Pr 8:11; Mat 23:23
e Hi 33:27; Spr 29:2; Jes 1:21; Mat 26:59; Apg 7:52
f Klg 4:12

2. Spalte

a Jes 28:21; Jes 29:14; Apg 13:41
b Jer 22:7; Jer 46:2
c 5Mo 28:49; Jer 5:15; Jer 6:22; Hes 23:23
d Jer 39:5; Jer 52:9; Da 5:19
e Jer 5:6
f Jer 4:13; Klg 4:19; Hes 17:3

g 5Mo 28:51; Jer 25:9; h Jes 27:8; Hes 17:10.

höhnt sie selbst Könige, und hohe Amtspersonen sind ihr zum Gelächter.[a] Ihrerseits lacht sie sogar über jeden befestigten Platz,[b] und sie schüttet Staub auf und nimmt ihn ein. **11** Zu jener Zeit wird sie gewiß daherfahren [wie] Wind und wird hindurchziehen und wird tatsächlich schuldig werden.[c] Diese ihre Kraft ist ihrem Gott zuzuschreiben."[d]

12 Bist du nicht von alters her, o Jehova?[e] O mein Gott, mein Heiliger, du stirbst nicht.[f] O Jehova, zum Gericht hast du es gesetzt; und, o FELS[g], zu einer Zurechtweisung[h] hast du es gegründet.

13 Du bist zu rein von Augen, um Schlechtes zu sehen; und Ungemach vermagst du nicht anzuschauen.[i] Warum schaust du auf diejenigen, die treulos handeln,[j] schweigst fortwährend, wenn ein Böser einen, der gerechter ist als er, verschlingt?[k] **14** Und [warum] machst du den Erdenmenschen wie die Fische des Meeres, wie Kriechtiere, über die keiner herrscht?[l] **15** All diese hat er mit einem einfachen Angelhaken heraufgebracht;[m] er schleppt sie fort in seinem Schleppnetz, und er sammelt sie in seinem Fischnetz.[n] Darum freut er sich und frohlockt.[o] **16** Darum opfert er Schlachtopfer seinem Schleppnetz und räuchert seinem Fischnetz; denn durch sie ist sein Anteil gut geölt, und seine Speise ist gesund.[p] **17** Wird er darum sein Schleppnetz ausleeren, und muß er beständig Nationen töten, wobei er kein Mitleid zeigt?[q]

2 Auf meinem Wachtposten will ich stehen bleiben,[r] und ich will mich fortgesetzt auf [dem] Bollwerk aufstellen; und ich werde Wache halten,[s] um zu sehen, was er durch mich reden wird[t] und was ich auf meine Zurechtweisung erwidern soll.[u]

2 Und Jehova antwortete mir dann und sprach: „Schreib [die] Vision auf, und leg [sie] deutlich auf Tafeln dar,[v] damit der davon Vorlesende es geläufig tun kann.[a] **3** Denn [die] Vision ist noch für die bestimmte Zeit,[b] und sie geht keuchend dem Ende zu, und sie wird keine Lüge mitteilen. Selbst wenn sie säumen sollte, so harre ihrer; denn sie wird sich ganz bestimmt bewahrheiten.[c] Sie wird sich nicht verspäten.

4 Siehe! Seine Seele ist aufgeblasen;[d] sie ist nicht rechtschaffen gewesen in ihm. Was aber den Gerechten betrifft, durch seinen treuen Glauben wird er am Leben bleiben.[e] **5** Und in der Tat, weil der Wein verräterisch wirkt,[f] ist ein kräftiger Mann anmaßend;[g] und er wird sein Ziel nicht erreichen,[h] er, der seine Seele geräumig gemacht hat so wie der Scheol und der wie der Tod ist und nicht satt werden kann.[i] Und er fährt fort, alle Nationen zu sich zu versammeln und alle Völker zu sich zusammenzubringen.[j] **6** Werden nicht gerade diese, sie alle, gegen ihn einen Spruch anheben[k] und eine anspielende Bemerkung, Andeutungen über ihn? Und man wird sagen:

‚Wehe dem, der mehrt, was nicht sein eigen ist[l] — o wie lange! —,[m] und der eine schwere Schuld auf sich lädt! **7** Werden nicht diejenigen, die Zins von dir fordern, plötzlich aufstehen und diejenigen, die dich heftig schütteln, aufwachen, und du wirst ihnen gewiß zum Raub werden?[n] **8** Weil du selbst viele Nationen ausgeplündert hast, werden alle Übriggebliebenen der Völker dich ausplündern,[o] wegen des Vergießens von Menschenblut und der Gewalttat an [der] Erde, [der] Stadt und allen, die darin wohnen.[p]

9 Wehe dem, der üblen Gewinn macht für sein Haus,[q] um sein Nest in die Höhe zu setzen, um so von dem Griff des Unglücks befreit zu sein![r] **10** Du hast etwas Schändliches für dein Haus be-

KAP. 1
a 2Kö 24:12 2Ch 36:17
b Jer 32:24 Jer 52:7
c Jes 47:6 Jer 51:24 Sach 1:15
d Da 5:4
e Ps 90:2 Ps 93:2 Off 1:8
f 1Ti 1:17 Off 15:3
g 5Mo 32:4 1Sa 2:2 Ps 18:2
h Jer 10:24 Jer 30:11 Heb 12:5
i Ps 5:4 Jes 59:2 1Pe 1:15
j Jer 12:1
k Ps 35:22 Ps 37:14 Ps 50:21
l Spr 6:7 Jer 63:19
m Pr 9:12
n Ps 10:9 Mi 7:2
o Jer 50:11
p 5Mo 8:17 Ps 37:1
q 2Ch 36:17 Nah 3:7

KAP. 2
r Mi 7:7
s Jes 21:8 Jes 62:6
t Ps 85:8 2Kö 13:3 Heb 1:1
u Hi 23:5
v 2Mo 17:14 5Mo 27:8

2. Spalte
a 5Mo 31:11 Ne 8:8
b Da 8:19 Da 10:14 Apg 17:26
c Mi 7:7 Jak 5:7
d Da 5:20 Luk 18:14
e Joh 3:36 Rö 1:17 Gal 3:11 Heb 10:38
f Spr 20:1
g 2Kö 14:10 Spr 21:24
h Spr 11:2 Spr 16:18
i Spr 27:20 Pr 5:10
j Jes 14:17
k Jes 14:4 Mi 2:4
l Spr 22:16 Jak 5:4
m Ps 94:3
n Spr 29:1 Jer 51:11
o Jes 13:19 Jes 33:1 Jer 27:7 Sach 2:9

p 2Ch 36:17; Ps 137:8; Off 6:10; q 1Kö 21:2; Jer 22:13; r Ps 49:11; Spr 18:11; Ob 4.

schlossen, das Wegtilgen vieler Völker;[a] und deine Seele sündigt.[b] **11** Denn ein Stein aus [der] Mauer wird klagend schreien, und ein Sparren wird ihm aus dem Holzwerk antworten.[c]

12 Wehe dem, der eine Stadt durch Blutvergießen baut und der eine Stadt durch Ungerechtigkeit fest errichtet hat![d] **13** Siehe! Ist es nicht von Jehova der Heerscharen aus, daß Völker sich nur fürs Feuer abmühen werden und daß Völkerschaften sich einfach für nichts ermüden werden?[e] **14** Denn die Erde wird erfüllt sein mit der Erkenntnis der Herrlichkeit Jehovas, wie die Wasser selbst [das] Meer bedecken.[f]

15 Wehe dem, der seinen Gefährten etwas zu trinken gibt, [dem] dein Grimm und Zorn beigemischt wird, um [sie] betrunken zu machen[g] zu dem Zweck, ihre Schamteile anzuschauen.[h] **16** Du wirst gewiß mit Unehre gesättigt werden statt mit Herrlichkeit.[i] Trink auch du selbst,[j] und werde als unbeschnitten betrachtet.[k] Der Becher der Rechten Jehovas wird zu dir herumkommen,[l] und Schande wird auf deiner Herrlichkeit sein; **17** denn die am Libanon[m] [verübte] Gewalttat wird dich bedecken, und die Raubgier nach [den] Tieren erschreckt sie, wegen des Vergießens von Menschenblut und der Gewalttat an [der] Erde,[n] [der] Stadt und allen, die darin wohnen.[o] **18** Von welchem Nutzen ist ein geschnitztes Bild gewesen,[p] wenn sein Bildner es geschnitzt hat, ein gegossenes Standbild und ein Unterweiser in Falschheit?[q] Wenn der Bildner seines Gebildes so sehr darauf vertraut hat,[r] daß er wertlose Götter machte, die stumm sind?[s]

19 Wehe dem, der zum Holzstück spricht: „O erwache doch!", zu einem stummen Stein: „O wach auf! Er selbst wird Unterweisung geben."[t] Siehe! Er ist in Gold und Silber gefaßt,[u] und es ist gar kein Atem in seinem Innern.[a] **20** Jehova aber ist in seinem heiligen Tempel.[b] Bewahre Schweigen vor ihm, ganze Erde!'"[c]

3 Das Gebet Ḥabakuks, des Propheten, in Klageliedern:
2 O Jehova, ich habe den Bericht über dich gehört.[d] Ich bin in Furcht geraten, o Jehova, vor deinem Tun.[e]

Inmitten der Jahre o bringe es zum Leben! Inmitten der Jahre mögest du es bekanntmachen. Mögest du während der Erregung daran denken, Barmherzigkeit zu erweisen.[f]

3 Gott selbst kam dann von Tẹman her, ja ein Heiliger vom Berg Paran.[g] *Sela*[h].

Seine Würde bedeckte [die] Himmel;[i] und mit seinem Lobpreis wurde die Erde erfüllt.[j]

4 Was [seinen] Glanz betrifft, er wurde so wie das Licht.[k] Er hatte zwei von seiner Hand [ausgehende] Strahlen, und dort war die Verhüllung seiner Stärke.[l]

5 Vor ihm her ging fortwährend die Pest,[m] und Fieberglut zog stets aus zu seinen Füßen.[n]

6 Er stand still, damit er [die] Erde erschütterte.[o] Er sah und ließ dann die Nationen hüpfen.[p]

Und die ewigwährenden Berge wurden zerschmettert;[q] die auf unabsehbare Zeit dauernden Hügel beugten sich nieder.[r] Die Gänge der Vorzeit sind sein.

7 Unter dem, was schädlich ist, sah ich die Zelte Kụschans. Die Zelttücher des Landes Mịdian[s] begannen zu erbeben.[t]

8 Ist es gegen die Ströme, o Jehova, ist es gegen die Ströme, daß dein Zorn entbrannt ist,[u] oder ergeht dein Zornausbruch gegen das Meer?[v] Denn du rittest auf deinen Rossen einher;[w] deine Wagen waren Rettung.[x]

KAP. 2

a Jes 14:20
b 4Mo 16:38
1Kö 2:23
Spr 8:36
Hes 18:20
c 1Mo 4:10
Jak 5:4
d Jer 22:13
Hes 24:9
Nah 3:1
Off 17:6
e Spr 21:30
Jes 50:11
Jer 51:58
f Ps 72:19
Jes 11:9
Sach 14:9
g 2Sa 11:13
2Sa 13:28
Off 17:2
Off 18:3
h 1Mo 9:22
Hes 22:10
i Php 3:19
j Ps 75:8
Jes 51:22
Jer 51:57
Off 18:6
k Hes 28:10
Hes 32:19
l Jer 25:28
m Sach 11:1
n Ps 137:8
Spr 28:17
Off 18:24
o Jer 50:28
Jer 51:24
p Jes 37:38
Jes 42:17
Jer 2:28
1Ko 8:4
q Jon 2:8
Sach 10:2
Rö 1:21
r Ps 115:8
Jes 44:19
Jes 45:20
s Jer 10:5
1Ko 12:2
t Ps 97:7
Jes 37:19
Da 3:29
u Jes 40:19
Jes 46:6
Apg 17:29
Apg 19:24

2. Spalte

a Ps 135:17
Jer 10:14
Jer 51:17
b Ps 11:4
Ps 115:3
Jes 6:1
Heb 8:2
c Ps 76:8
Ze 1:7
Sach 2:13

KAP. 3

d Ps 145:11
Jes 53:1
e Ps 64:9
f 2Mo 32:13
Jer 31:20
Klg 3:32
Mat 24:22
g 5Mo 33:2
Ri 5:4
h Ps 68:7

i 2Mo 19:16; Ps 18:13; Heb 12:18; j Ps 148:13; Jes 6:3; k 2Mo 13:21; Ps 104:2; Jes 60:20; Off 22:5; l Ps 68:34; Ps 150:1; m 2Mo 9:15; 4Mo 14:12; 4Mo 16:46; 4Mo 25:9; n 5Mo 28:22; 5Mo 32:24; o Ps 60:2; Jes 13:13; Hag 2:21; Heb 12:26; p 2Mo 14:25; 2Mo 23:27; q 1Mo 49:26; Jes 54:10; r Ps 46:2; Ps 114:4; Nah 1:5; s 1Mo 25:2; Ps 83:9; t 2Mo 15:14; 4Mo 22:4; u Jes 50:2; Nah 1:4; v Ps 114:3; w 5Mo 33:26; Ps 18:10; Jes 19:1; x Ps 68:17; Ps 104:3.

9 In [seiner] Blöße wird dein Bogen aufgedeckt.[a] Die Eidschwüre der Stämme sind das Gesprochene.[b] *Sela.* Mit Strömen hast du dann [die] Erde gespalten.[c]

10 Berge sahen dich; sie wanden sich vor Schmerzen.[d] Ein Unwetter von Wassern zog hindurch. Die Wassertiefe gab ihren Schall von sich.[e] In die Höhe erhob sie ihre Hände.

11 Sonne — Mond — standen still[f] an ihrem erhabenen Wohnsitz.[g] Wie Licht fuhren deine eigenen Pfeile dahin.[h] Der Blitz deines Speeres diente als heller Schein.[i]

12 Mit Strafankündigung durchschrittest du dann die Erde. Im Zorn bist du darangegangen, [die] Nationen zu dreschen.[j]

13 Und du zogst aus zur Rettung deines Volkes,[k] um deinen Gesalbten zu retten. Du zerschmettertest das Haupt von dem Haus des Bösen.[l] Das Fundament wurde bloßgelegt, ja bis zum Hals.[m] *Sela.*

14 Mit seinen eigenen Stäben durchbohrtest[n] du [das] Haupt seiner Krieger, [als] sie anstürmten, um mich zu zerstreuen.[o] Ihre übermütige Lustigkeit war wie von denen, die darauf erpicht sind, einen Niedergedrückten im Versteck zu verzehren.[p]

KAP. 3

a Ps 7:12; Klg 2:4
b Luk 1:73
c Ps 105:41
d 2Mo 19:18; Ps 114:4
e Ps 77:16; Ps 93:3; Ps 98:7
f Jos 10:12
g Ps 19:6
h Ps 77:17; Ps 77:18; Ps 144:6
i 5Mo 32:41; Hes 21:10
j Mi 4:12
k Ps 28:8; Ps 68:7
l Jos 11:12; Ps 68:21; Ps 110:6
m Ps 18:15; Hes 13:14
n 2Kö 18:21
o Ps 83:2
p Ps 10:8; Ps 64:4

2. Spalte

a Off 17:15; b Ps 119:120; Jer 23:9; Da 8:27
c Ps 42:5; Jes 26:20; Klg 3:26
d Jes 10:12; Jes 13:17; Ob 1
e Jer 8:13; Hos 2:12
f Hi 24:11; Joel 1:10; Am 4:9; Hag 2:16
g 1Sa 2:1; Jes 61:10; Rö 5:2; Rö 5:11
i 2Mo 15:2; Ps 18:2; Jes 12:2; Luk 2:30

15 Durch das Meer tratst du [mit] deinen Rossen, [durch] den Schwall ausgedehnter Wasser.[a]

16 Ich hörte [es], und mein Leib begann zu beben; bei dem Schall zitterten meine Lippen; Fäulnis begann in meine Gebeine zu dringen;[b] und in meinem Zustand erbebte ich, daß ich ruhig warten sollte auf den Tag der Bedrängnis,[c] auf [sein] Herankommen für das Volk,[d] [daß] er es überfalle.

17 Wenn auch [der] Feigenbaum selbst nicht blüht[e] und kein Ertrag an den Weinstöcken ist; das Werk des Olivenbaums mag sich tatsächlich als Fehlschlag erweisen, und die Terrassen, sie mögen wirklich keine Speise hervorbringen;[f] [das] Kleinvieh mag in der Tat von [der] Hürde abgetrennt sein, und es mag kein Großvieh in den Gehegen geben;[g]

18 Doch ich meinerseits will in Jehova frohlocken;[h] ich will jubeln in dem Gott meiner Rettung.[i]

19 Jehova, der Souveräne Herr, ist meine leistungsfähige Kraft;[j] und er wird meine Füße denen der Hindinnen gleichmachen,[k] und auf meine Höhen wird er mich treten lassen.[l]

Dem Leiter auf meinen Saiteninstrumenten.

j Ps 27:1; Eph 3:16; Php 4:13; Kol 1:11; k 2Sa 22:34; Ps 18:33; l 5Mo 32:13; Jes 58:14.

ZEPHANJA

1 Das Wort Jehovas, das an Zephanja erging, den Sohn Kuschis, des Sohnes Gedaljas, des Sohnes Amarjas, des Sohnes Hiskijas, in den Tagen Josias[a], des Sohnes Amons[b], des Königs von Juda:

2 „Ich werde ganz bestimmt allem, was sich auf der Oberfläche des Erdbodens befindet, ein Ende machen" ist der Ausspruch Jehovas.[c]

KAP. 1

a 2Kö 22:1; Jer 1:2
b 2Kö 21:18
c 2Kö 22:16; Jes 6:11; Jer 6:8; Mi 7:13

2. Spalte

a Hos 4:3
b Jer 4:25; Jer 12:4; Hos 4:3

3 „Ich werde dem Erdenmenschen und dem Tier ein Ende machen.[a] Ich werde den fliegenden Geschöpfen der Himmel und den Fischen des Meeres ein Ende machen[b] und den Ursachen zum Straucheln samt den Bösen;[c] und ich will die Menschen von der Oberfläche des Erdbodens wegtilgen"[d] ist der Ausspruch Jehovas.

c Hes 7:19; Hes 14:3; d Hes 14:13.

4 „Und ich will meine Hand gegen Juda und gegen alle Bewohner Jerusalems ausstrecken,[a] und ich will von diesem Ort die Übriggebliebenen des Baal wegtilgen,[b] den Namen der Priester fremdländischer Götter samt den Priestern[c] **5** und diejenigen, die sich auf den Dächern vor dem Heer der Himmel niederbeugen,[d] und diejenigen, die sich niederbeugen,[e] wobei sie Jehova Eidschwüre leisten[f] und bei Malkam Eidschwüre leisten,[g] **6** und diejenigen, die sich davon zurückziehen, Jehova zu folgen,[h] und die Jehova nicht gesucht haben und ihn nicht befragt haben.“[i]

7 Bewahre Schweigen vor dem Souveränen Herrn Jehova;[j] denn der Tag Jehovas ist nahe,[k] denn Jehova hat ein Schlachtopfer zubereitet;[l] er hat seine Geladenen geheiligt[m].

8 „Und es soll geschehen am Tag des Schlachtopfers Jehovas, daß ich die Aufmerksamkeit auf die Fürsten richten will und auf die Söhne des Königs[n] und alle, die fremdländische Kleidung tragen.[o] **9** Und ich will die Aufmerksamkeit auf einen jeden richten, der an jenem Tag auf die Plattform steigt, diejenigen, die das Haus ihrer Herren mit Gewalttat und Trug füllen.[p] **10** Und es soll an jenem Tag geschehen“, ist der Ausspruch Jehovas, „[daß] ein Geschrei vom Fischtor[q] her erschallt und ein Geheul vom zweiten Stadtteil[r] her und ein großes Krachen von den Hügeln her.[s] **11** Heult[t], ihr Bewohner von Machtesch, denn alles Volk der Händler ist zum Schweigen gebracht worden;[u] alle, die Silber darwiegen, sind weggetilgt worden.

12 Und es soll geschehen zu jener Zeit, daß ich Jerusalem sorgfältig mit Leuchten durchsuchen werde,[v] und ich will den Männern Aufmerksamkeit schenken, die auf ihren Hefen erstarren[w] [und] die in ihrem Herzen sprechen: ‚Jehova wird nicht Gutes tun, und er wird nicht Böses tun.‘[x] **13** Und ihr Vermögen soll zum Raub werden und ihre Häuser zu einer wüsten Einöde.[a] Und sie werden Häuser bauen, aber sie werden [sie] nicht bewohnen;[b] und sie werden Weingärten pflanzen, aber sie werden nicht den Wein davon trinken.[c]

14 Der große Tag[d] Jehovas ist nahe.[e] Er ist nahe, und [er] eilt sehr.[f] Der Schall des Tages Jehovas ist bitter.[g] Da stößt ein starker Mann einen Schrei aus.[h] **15** Jener Tag ist ein Tag des Zornausbruchs, ein Tag der Bedrängnis und Angst,[i] ein Tag des Sturms und der Verödung, ein Tag der Finsternis und der Dunkelheit,[j] ein Tag des Gewölks und dichten Dunkels, **16** ein Tag des Horns und des Alarmsignals[k] gegen die befestigten Städte und gegen die hohen Ecktürme.[l] **17** Und ich will die Menschen in Bedrängnis bringen, und sie werden gewiß wie Blinde einhergehen;[m] denn gegen Jehova haben sie gesündigt.[n] Und ihr Blut wird tatsächlich verschüttet werden wie Staub[o] und ihre Eingeweide wie Dung.[p] **18** Weder ihr Silber noch ihr Gold wird sie am Tag des Zornausbruchs Jehovas befreien können;[q] sondern durch das Feuer seines Eifers wird die ganze Erde verzehrt werden,[r] denn er wird eine Ausrottung aller Bewohner der Erde, ja eine schreckliche, herbeiführen.“[s]

2 Versammelt euch, ja führe das Sammeln durch,[t] o Nation, die nicht vor Scham erbleicht.[u] **2** Ehe [die] Satzung [irgend etwas] gebiert,[v] [ehe der] Tag wie Spreu vorübergegangen ist, ehe die Zornglut Jehovas über euch kommt,[w] ehe der Tag des Zornes Jehovas über euch kommt,[x] **3** sucht Jehova,[y] all ihr Sanftmütigen der Erde,[z] die [ihr] SEINE eigene richter-

---

KAP. 1

a 2Mo 15:12; Jes 14:27; Jer 7:30
b 4Mo 25:3; Ri 2:13; 2Ch 28:2; Jer 11:17
c 2Kö 23:5; Hos 10:5
d 2Kö 23:12; 2Ch 33:3; Jer 19:13; Jer 32:29
e 1Kö 18:21; 2Kö 17:33; Mat 6:24
f Jes 48:1; Hos 4:15
g Jos 23:7; 1Kö 11:33; Jer 49:1
h 1Sa 15:11; Jes 1:4; Jes 9:17; Jer 2:13; Heb 3:12; Heb 10:38
i Ps 14:2; Jes 43:22; Rö 3:11
j Ps 76:8; Hab 2:20; Sach 2:13
k Jes 13:6; 2Pe 3:10
l Jes 34:6; Jer 46:10; Hes 39:17; Off 19:17
m 1Sa 16:5
n 2Kö 25:7; Jes 24:21; Jer 39:6
o 2Kö 10:22
p 2Kö 5:21; Ne 5:15
q 2Ch 33:14; Ne 3:3; Ne 12:39
r 2Ch 34:22
s 2Ch 3:1
t Jer 4:8; Jer 25:34; Joel 1:5; Jak 5:1
u Ne 3:31; Off 18:11
v Pr 12:14; Jes 26:21; Am 9:2; Heb 4:13; Off 2:23
w Jes 56:12; Jer 48:11
x Ps 10:13; Ps 14:1; Ps 94:7; 2Pe 3:4

2. Spalte

a Jes 6:11; Jer 5:17; Hab 2:7
b Am 5:11
c 5Mo 28:30
d Mal 4:1
e Joel 2:1; Apg 2:20; Off 6:17
f Hab 2:3
g Jes 66:6; Heb 12:26

h Jes 33:7; Jer 48:41; Joel 1:15; Off 6:16; i Jer 30:7; Luk 21:25; Off 6:17; j Joel 2:2; Am 5:18; k Jer 4:19; l Jes 2:15; m 5Mo 28:28; Jes 59:10; n Jes 24:5; Da 9:5; o Ps 79:3; Off 14:20; p Ps 83:10; Jer 9:22; Jer 16:4; Jer 25:33; q Spr 11:4; Jes 2:20; Hes 7:19; Jak 5:1; r 5Mo 32:22; Jer 7:20; Ze 3:8; s Jer 4:27; KAP. 2 t Joel 1:14; Joel 2:16; u Jes 1:4; Jer 6:15; v 2Pe 3:9; w 2Ch 36:16; Jer 23:20; Klg 4:11; x 2Kö 23:26; Nah 1:6; Mal 4:1; y Ps 105:4; Jes 2:3; Jes 55:6; Am 5:6; z Ps 25:9; Ps 76:9; Mat 5:5.

liche Entscheidung ausgeführt habt. Sucht Gerechtigkeit,[a] sucht Sanftmut.[b] Wahrscheinlich[c] könnt ihr am Tag des Zornes Jehovas geborgen werden.[d] **4** Denn was Ġasa betrifft, eine verlassene [Stadt] wird es werden;[e] und Askalon soll eine wüste Einöde sein.[f] Was Aschdod[g] betrifft, am hellen Mittag wird man es vertreiben;[h] und was Ekron betrifft, es wird entwurzelt werden.[i]

5 „Wehe denen, die die Gegend am Meer bewohnen, der Nation von Kerethitern![j] Das Wort Jehovas ergeht gegen euch. O Kanaan, du Land der Philister, ich will auch dich vernichten, so daß es keinen Bewohner geben wird.[k] **6** Und das Gebiet am Meer soll zu Weidegründen werden,[l] [mit] Brunnen für Hirten und Steinhürden für Schafe. **7** Und es soll ein Gebiet für die Übriggebliebenen des Hauses Juda werden.[m] Darauf werden sie weiden. In den Häusern Askalons werden sie sich abends lagern. Denn Jehova, ihr Gott, wird ihnen seine Aufmerksamkeit zuwenden[n] und gewiß ihre Gefangenen zurückkehren lassen.“[o]

8 „Ich habe die Schmähung Moabs[p] und die Schimpfworte der Söhne Ammons gehört,[q] mit denen sie mein Volk geschmäht und ständig großgetan haben gegen sein Gebiet. **9** Darum, so wahr ich lebe“,[r] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen, des Gottes Israels, „wird Moab selbst so wie Sodom werden[s] und die Söhne Ammons[t] wie Gomorra, ein Ort als Besitztum der Nesseln und eine Salzgrube und eine wüste Einöde, ja bis auf unabsehbare Zeit.[u] Die Übriggebliebenen meines Volkes werden sie plündern, und der Überrest meiner eigenen Nation wird sie in Besitz nehmen.[v] **10** Dies ist, was sie statt ihres Stolzes[w] haben werden, weil sie geschmäht und ständig großgetan haben gegen das Volk Jehovas der Heerscharen.[x] **11** Furchteinflößend wird Jehova gegen sie sein;[y] denn er wird gewiß alle Götter der Erde hinschwinden lassen,[a] und man wird sich vor ihm niederbeugen,[b] jeder von seiner Stätte her, alle Inseln der Nationen.[c]

12 Auch ihr, ihr Äthiopier[d], ihr selbst werdet von meinem Schwert Erschlagene sein.[e]

13 Und er wird seine Hand gegen Norden ausstrecken, und er wird Assyrien vernichten.[f] Und er wird Ninive zu einer wüsten Einöde machen,[g] zu einer wasserlosen Gegend wie die Wildnis. **14** Und in seiner Mitte werden sich gewiß Herden lagern, alle wildlebenden Tiere einer Nation.[h] Sowohl Pelikan als auch Stachelschwein[i] werden direkt zwischen ihren Säulenkapitellen die Nacht verbringen.[j] Eine Stimme wird fortwährend im Fenster singen. Verwüstung wird auf der Schwelle sein; denn er wird bestimmt sogar die Täfelung[k] bloßlegen. **15** Das ist die frohlockende Stadt, die in Sicherheit saß,[l] die in ihrem Herzen sprach: ‚Ich bin's, und da ist niemand sonst.‘[m] O wie sie zu einem Gegenstand des Entsetzens geworden ist, zu einem Lagerplatz für die wildlebenden Tiere! Jeder, der daran vorübergeht, wird pfeifen; er wird seine Hand schütteln.“[n]

3 Wehe der rebellierenden und sich verunreinigenden, der bedrückenden Stadt![o] **2** Sie hörte nicht auf eine Stimme;[p] sie nahm keine Zucht an.[q] Auf Jehova vertraute sie nicht.[r] Ihrem Gott nahte sie nicht.[s] **3** Ihre Fürsten in ihrer Mitte waren brüllende Löwen.[t] Ihre Richter waren Abendwölfe, die nicht [Knochen] zernagten bis zum Morgen.[u] **4** Ihre Propheten waren frech, waren Männer der Treulosigkeit.[v] Selbst ihre Priester entweihten, was heilig war; sie taten dem Gesetz Gewalt an.[w] **5** Jehova war gerecht in ihrer

---

KAP. 2

a Mat 6:33 Rö 1:17 Rö 10:3 Eph 4:24
b Ps 25:9 Spr 22:4
c Ps 37:11 Joel 2:14 Am 5:15 Jon 3:9
d 1Mo 7:16 Ps 31:20 Jes 26:20
e Jer 25:20 Am 1:6 Sach 9:5
f Jer 25:20 Jer 47:5 Hes 25:16
g Am 1:8
h Ps 91:6 Jer 15:8
i Sach 9:5
j Hes 25:16
k Jos 13:3 Jes 14:29
l Jes 17:2 Hes 25:5
m Jes 11:11 Jer 31:7 Mi 2:12 Mi 4:7 Hag 1:12
n Mi 4:10 Luk 1:68
o Ps 126:1 Jer 23:3 Jer 29:14 Jer 30:10 Hes 39:25 Am 9:14 Ze 3:20
p Jer 48:27 Hes 25:8
q Ps 83:4 Jer 49:1 Hes 25:3
r 4Mo 14:21 Jes 49:18 Jer 46:18 Rö 14:11
s 1Mo 19:24 Hes 25:11 Am 2:1
t Hes 25:2 Am 1:13
u 5Mo 29:23 Jes 13:19 Jer 50:40 Joel 3:19 Jud 7
v Mi 5:8
w Jes 16:6 Jer 48:29 Ob 3
x Jes 10:12 Jes 37:23 Hes 38:11 Jak 5:4 1Pe 5:5
y Ne 1:5

2. Spalte

a Hos 2:17 Sach 13:2
b Ps 22:27 Ps 72:9 Mal 1:11
c Jes 42:4 Jes 49:1
d Jes 20:4 Jes 43:3 Hes 30:4
e Ps 17:13; Jer 47:6; f Jes 10:12; Hes 31:3; Hes 31:11; Nah 3:5; g Nah 3:7; Nah 3:18; h Off 18:2; i Jes 34:11; j Am 9:1; k Jer 22:14; l Jes 22:2; Jes 47:7; Nah 3:1; m Jes 47:8; n Nah 3:19; KAP. 3 o Jes 5:7; Jer 6:6; Mal 3:5; p 5Mo 28:15; Jer 22:21; Jer 32:23; q Ps 50:17; Jes 1:5; Jer 5:3; r Ps 78:22; Jes 31:1; Jer 17:5; s Hi 21:14; Jes 29:13; Heb 10:22; t Spr 28:15; Jes 1:23; u Hab 1:8; v Jer 23:11; Klg 2:14; Mat 7:15; 2Pe 2:1; w 1Sa 2:12; Hes 22:26; Mi 3:9.

Mitte;[a] er übte keine Ungerechtigkeit.[b] Morgen für Morgen gab er fortwährend seine eigene richterliche Entscheidung aus.[c] Am lichten Tag fehlte sie sicherlich nicht.[d] Doch der Ungerechte kannte keine Scham.[e]

6 „Ich tilgte Nationen weg; ihre Ecktürme wurden verödet. Ich verwüstete ihre Straßen, so daß niemand hindurchzog. Ihre Städte wurden verwüstet, so daß kein Mann da war, so daß kein Bewohner da war.[f] **7** Ich sprach: ‚Sicherlich wirst du mich fürchten; du wirst Zucht annehmen',[g] so daß ihre Wohnung nicht weggetilgt würde[h] — für all das muß ich sie zur Rechenschaft ziehen.[i] Wahrhaftig, rasch handelten sie, all ihre Taten verderbt zu machen.[j]

8 ‚Darum harrt auf mich',[k] ist der Ausspruch Jehovas, ‚auf den Tag, an dem ich aufstehe zur Beute,[l] denn meine richterliche Entscheidung ist, Nationen zu sammeln,[m] daß ich Königreiche zusammenbringe, um meine Strafankündigung über sie auszugießen,[n] die ganze Glut meines Zorns; denn durch das Feuer meines Eifers wird die ganze Erde verzehrt werden.[o] **9** Denn dann werde ich [die Sprache der] Völker in eine reine Sprache umwandeln,[p] damit sie alle den Namen Jehovas anrufen,[q] um ihm Schulter an Schulter zu dienen.'[r]

10 Von der Gegend der Ströme Äthiopiens werden mir die, die mich inständig bitten, [nämlich] die Tochter meiner Zerstreuten, eine Gabe bringen.[s] **11** An jenem Tag wirst du nicht beschämt werden wegen all deiner Handlungen, mit denen du dich gegen mich vergangen hast,[t] denn dann werde ich aus deiner Mitte deine hochmütig Frohlockenden entfernen;[u] und du wirst nie wieder hochmütig sein auf meinem heiligen Berg.[v] **12** Und ich werde gewiß in deiner Mitte ein demütiges und geringes Volk übriglassen,[w] und sie werden wirklich Zuflucht nehmen zum Namen Jehovas.[x] **13** Was die Übriggebliebenen Israels betrifft,[a] sie werden keine Ungerechtigkeit tun[b] noch Lügen reden,[c] noch wird in ihrem Mund eine trügerische Zunge gefunden werden;[d] denn sie selbst werden weiden und tatsächlich lagern,[e] und niemand wird dasein, der [sie] aufschreckt."[f]

14 Juble, o Tochter Zion! Brich in Freudenrufe aus,[g] o Israel! Freue dich, und frohlocke mit ganzem Herzen, o Tochter Jerusalem[h]! **15** Jehova hat die auf dir [lastenden] Gerichte entfernt.[i] Er hat deinen Feind weggeschafft.[j] Der König Israels, Jehova, ist in deiner Mitte.[k] Du wirst kein Unglück mehr fürchten.[l] **16** An jenem Tag wird zu Jerusalem gesagt werden: „Fürchte dich nicht, o Zion.[m] Mögen deine Hände nicht erschlaffen.[n] **17** Jehova, dein Gott, ist in deiner Mitte. Als ein Starker wird er retten.[o] Er wird mit Freuden über dich frohlocken.[p] Er wird schweigen in seiner Liebe. Er wird sich über dich freuen mit Jubelrufen.

18 Die in [ihrer] Abwesenheit von [deiner] Festzeit Bekümmerten[q] werde ich gewiß versammeln;[r] von dir fern waren sie, weil sie ihretwegen Schmach ertrugen.[s] **19** Siehe, ich handle gegen alle, die dich niederdrücken zu jener Zeit;[t] und ich will die Hinkende retten,[u] und die Versprengte werde ich zusammenbringen.[v] Und ich will sie zum Lobpreis und zum Namen setzen im ganzen Land ihrer Schande. **20** Zu jener Zeit werde ich euch herbeiführen, ja zu der Zeit, da ich euch zusammenbringe. Denn ich werde euch zum Namen und zum Lobpreis machen unter allen Völkern der Erde, wenn ich eure Gefangenen vor euren Augen zurückkehren lasse", hat Jehova gesprochen.[w]

KAP. 3

a 5Mo 32:4 Ps 99:4 Rö 3:26
b Hi 34:10
c Jer 21:12 Sach 7:9
d Mi 7:9 Luk 12:2 Rö 2:5 1Ko 4:5
e Jer 3:3 Jer 8:12 Ze 2:1
f 3Mo 18:28 Jes 37:11 Jer 25:33
g Jes 5:4 Jes 63:8 Luk 19:42 2Pe 3:9
h Jer 7:7 Jer 25:5
i 2Ch 36:16
j 1Mo 6:12 5Mo 32:5 Hos 9:9 Mi 2:1
k Ps 27:14 Ps 37:34 Ps 62:1 Ps 130:7 Spr 20:22 Jes 30:18 Jak 5:7
l Jes 42:13
m Joel 3:2 Sach 14:2 Off 16:14 Off 19:19
n Ps 69:24 Jer 10:10
o 5Mo 32:22 Jes 34:2 Hes 36:5 Ze 1:18
p Jes 19:18 Eph 4:25
q 1Kö 8:43 Sach 8:21
r Sach 8:23 Php 1:27
s Ps 68:31 Ps 72:10 Jes 18:7 Jes 60:4 Apg 8:27 Rö 15:16
t Jes 45:17 Jes 54:4
u Luk 1:51 Jak 4:6 1Pe 5:5
v 2Sa 22:28 Jes 11:9
w Jes 57:15 Jes 61:1 Mat 5:3 1Ko 1:27
x Spr 18:10 Heb 6:18

2. Spalte

a Jes 10:22 Mi 4:7
b Jes 60:21 Mat 13:41
c Jes 63:8 Eph 4:25 Kol 3:9 Off 14:5 Off 21:27
d Spr 12:22
e Hes 34:28; Hos 2:18; Mi 4:4; Off 7:17; f Jer 30:10; Hes 39:26; g Esr 3:11; Jes 12:6; Sach 2:10; h Mi 4:8; i Jes 40:2; Sach 8:13; j Mi 7:10; Sach 2:9; Rö 8:33; k Jes 33:22; Hes 48:35; Off 7:15; l Am 9:15; Sach 14:11; m Jer 46:28; Joh 12:15; n Jes 35:3; Heb 12:12; o Ps 24:8; Jes 12:6; p 5Mo 30:9; Ps 147:11; Jes 62:3; Jes 65:19; Jer 32:41; q Ps 42:3; Klg 1:4; Klg 2:6; r Jer 23:3; Hos 1:11; s Klg 5:1; t Jes 26:11; Jes 60:14; Sach 14:3; u Hes 34:16; Mi 4:6; v Jes 11:11; Jes 27:12; Hes 28:25; Am 9:14; Mi 4:7; w Jes 60:15; Jes 61:7; Jer 30:10; Jer 33:9; Hes 39:25.

HAGGAI

1 Im zweiten Jahr des Königs Darjus,[a] im sechsten Monat, am ersten Tag des Monats, erging das Wort Jehovas durch Haggai[b], den Propheten, an Serubbabel[c], den Sohn Scheʹaltiëls[d], den Statthalter von Juda,[e] und an Joşua[f], den Sohn Jo̧zadaks[g], den Hohenpriester, und lautete:

2 „Dies ist, was Jehova der Heerscharen[h] gesprochen hat: ‚Was dieses Volk betrifft, sie haben gesagt: „Die Zeit ist nicht gekommen, die Zeit des Hauses Jehovas, daß [es] gebaut wird.“ ‘ “[i]

3 Und das Wort Jehovas erging weiterhin durch Haggai, den Propheten, und lautete: **4** „Ist es für euch selbst die Zeit, in euren getäfelten Häusern zu wohnen,[j] während dieses Haus wüst [liegt]?[k] **5** Und dies nun hat Jehova der Heerscharen gesprochen: ‚Richtet euer Herz auf eure Wege.[l] **6** Ihr habt viel Samen gesät, aber wenig wird eingebracht.[m] Es wird gegessen, aber es ist nicht zum Sattwerden.[n] Es wird getrunken, aber nicht bis zu dem Punkt, berauscht zu werden. Es werden Kleider angezogen, aber keinem wird es warm; und wer sich verdingt, verdingt sich für einen Beutel, der Löcher hat.‘ “[o]

7 „Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: ‚Richtet euer Herz auf eure Wege!‘[p]

8 ‚Geht zum Berg hinauf, und ihr sollt Bauholz herbeibringen.[q] Und baut das Haus,[r] damit ich Gefallen daran habe[s] und ich verherrlicht werde‘,[t] hat Jehova gesprochen.“

9 „‚Es wurde nach vielem ausgeschaut, doch siehe, es gab nur wenig;[u] und ihr habt [es] ins Haus gebracht, und ich blies darauf[v] — weswegen?‘[w] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen. ‚Wegen meines Hauses, das wüst [liegt], während ihr rennt, jeder für sein eigenes Haus.[x] **10** Daher hielten [die] Himmel [ihren] Tau über euch zurück, und die Erde, sie hielt ihren Ertrag zurück.[a] **11** Und ich rief ständig nach Trockenheit über die Erde und über die Berge und über das Getreide und über den neuen Wein[b] und über das Öl und über das, was der Erdboden gewöhnlich hervorbrachte, und über den Erdenmenschen und über das Haustier und über all die Mühe der Hände.‘ “[c]

12 Und Serubbabel[d], der Sohn Scheʹaltiëls, und Joşua, der Sohn Jo̧zadaks[e], der Hohepriester, und alle Übriggebliebenen des Volkes begannen auf die Stimme Jehovas, ihres Gottes,[f] und auf die Worte Haggais[g], des Propheten, zu hören, da Jehova, ihr Gott, ihn gesandt hatte; und das Volk begann sich Jehovas wegen zu fürchten.[h]

13 Und Haggai, der Bote[i] Jehovas, sprach gemäß Jehovas Auftrag an den Boten weiter zum Volk,[j] indem [er] sagte: „‚Ich bin mit euch‘[k] ist der Ausspruch Jehovas.“

14 Und Jehova erweckte dann den Geist[l] Serubbabels, des Sohnes Scheʹaltiëls, des Statthalters von Juda, und den Geist Joşuas[m], des Sohnes Jo̧zadaks, des Hohenpriesters, und den Geist aller Übriggebliebenen des Volkes; und sie begannen hereinzukommen und das Werk im Haus Jehovas der Heerscharen, ihres Gottes, zu tun.[n] **15** Es war am vierundzwanzigsten Tag des sechsten Monats, im zweiten Jahr des Königs Darjus.[o]

2 Im siebten[p] [Monat], am einundzwanzigsten [Tag] des Monats, erging das Wort Jehovas durch Haggai[q], den Propheten, und lautete: **2** „Sprich bitte zu Serubbabel[r], dem Sohn Scheʹal-

KAP. 1

a Esr 4:24; Sach 1:1
b Esr 5:1; Esr 6:14
c 1Ch 3:19; Esr 3:2; Esr 5:2; Mat 1:12
d 1Ch 3:17; Luk 3:27
e Esr 1:8; Esr 5:14
f Sach 3:1; Sach 6:11
g 1Ch 6:15
h 1Sa 1:3; 2Kö 6:17
i Esr 4:4; Esr 4:23
j 2Sa 7:2
k Jer 26:18; Jer 52:13; Da 9:17
l Ri 19:30; Ps 119:59; Klg 3:40; Mal 2:2
m 5Mo 28:38; Am 4:9
n 3Mo 26:26; Hes 4:16
o Pr 5:6; Jak 4:2
p Hag 1:5
q 2Ch 2:8; Esr 3:7
r Esr 5:2; Esr 6:15; Sach 1:16
s 1Kö 9:3; 2Ch 7:16
t 2Mo 29:43; Ps 29:9; Jes 60:13
u Jes 17:11; Hos 8:7
v Jes 40:7; Mal 2:2
w Hi 10:2; 1Ko 11:31; Jak 4:1; Off 3:19
x Ne 10:39; Hag 1:4; Php 2:21

2. Spalte

a 3Mo 26:19; 5Mo 28:23; 1Kö 8:35
b Jes 24:7; Hos 2:8
c 5Mo 28:20; Joel 1:11
d Esr 5:2
e 1Ch 6:15
f Jer 7:23; Heb 3:7
g Esr 5:1; Esr 6:14
h Ps 112:1; Spr 1:7; Pr 12:13; Apg 9:31; Heb 12:28
i 2Ch 36:15; Jes 44:26

---

j Jer 1:17; 2Ko 5:20; k 2Ch 15:2; Ps 46:7; Jes 8:10; Rö 8:31; l Esr 1:1; Esr 1:5; Sach 4:6; Php 2:13; m Sach 3:6; Sach 6:13; n Esr 5:2; Sach 6:15; Heb 13:21; o Hag 1:1; **KAP. 2** p 1Kö 8:2; q Esr 5:1; Esr 6:14; r Sach 4:9.

tiëls[a], dem Statthalter von Juda,[b] und zu Jọsua[c], dem Sohn Jọzadaks[d], dem Hohenpriester, und zu den Übriggebliebenen des Volkes, indem [du] sagst: **3** ‚Wer ist unter euch der Übriggebliebene, der dieses Haus in seiner früheren Herrlichkeit gesehen hat?[e] Und wie seht ihr es jetzt? Ist es nicht im Vergleich mit jenem wie nichts in euren Augen?'[f]

4 ‚Nun aber sei stark, o Serubbạbel', ist der Ausspruch Jehovas, ‚und sei stark,[g] o Jọsua, Sohn Jọzadaks, du Hoherpriester.'

‚Und seid stark, ihr alle, Volk des Landes', ist der Ausspruch Jehovas, ‚und arbeitet.'[h]

‚Denn ich bin mit euch'[i] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen. **5** ‚[Gedenkt] dessen, was ich mit euch einging, als ihr von Ägypten auszogt[j] und [als] mein Geist[k] in eurer Mitte stand. Fürchtet euch nicht.'[l]

6 „Denn dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚Noch einmal — eine kleine Weile ist es —,'[m] und ich erschüttere die Himmel und die Erde und das Meer und den trockenen Erdboden.'[n]

7 ‚Und ich will alle Nationen erschüttern, und die begehrenswerten Dinge aller Nationen sollen hereinkommen;[o] und ich will dieses Haus mit Herrlichkeit füllen',[p] hat Jehova der Heerscharen gesprochen.

8 ‚Mein ist das Silber, und mein ist das Gold'[q] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen.

9 ‚Größer wird die Herrlichkeit dieses späteren Hauses werden als [die] des früheren',[r] hat Jehova der Heerscharen gesagt.

‚Und an dieser Stätte werde ich Frieden geben'[s] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen."

10 Am vierundzwanzigsten [Tag] des neunten [Monats], im zweiten Jahr des Darjus, erging das Wort Jehovas an Haggai,[t] den Propheten, und lautete: **11** „Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚Frag bitte die Priester hinsichtlich [des] Gesetzes,[a] indem [du] sagst: **12** „Wenn ein Mann heiliges Fleisch im Saum seines Kleides trägt und er mit seinem Saum tatsächlich Brot oder ein Gericht oder Wein oder Öl oder irgendeine Art Speise berührt, wird es heilig werden?" ' "[b]

Und die Priester antworteten dann und sprachen: „Nein!"

13 Und Haggai sagte weiter: „Wenn ein durch eine verstorbene Seele Unreiner irgendeines von diesen Dingen berührt, wird es unrein werden?"[c]

Darauf antworteten die Priester und sprachen: „Es wird unrein werden."

14 Demgemäß antwortete Haggai und sagte: „‚So ist dieses Volk, und so ist diese Nation vor mir',[d] ist der Ausspruch Jehovas, ‚und so ist das ganze Werk ihrer Hände und was immer sie dort darbringen. Es ist unrein.'[e]

15 ‚Doch nun, richtet bitte euer Herz[f] [darauf] von diesem Tag an und weiterhin, bevor Stein auf Stein im Tempel Jehovas gelegt wurde,[g] **16** von der Zeit an, da sich jene Dinge zutrugen — einer kam zu einem Haufen von zwanzig [Maß], und es erwies sich, daß es zehn waren; einer kam zur Kelterkufe, um fünfzig [Maß] aus dem Weintrog zu schöpfen, und es erwies sich, daß es zwanzig waren;[h] **17** ich schlug euch mit [Getreide]brand[i] und mit Mehltau[j] und mit Hagel[k], ja alles Werk eurer Hände,[l] und es war keiner bei euch, [der sich] zu mir [wandte]'[m] ist der Ausspruch Jehovas —

18 ‚Richtet euer Herz[n] bitte [darauf] von diesem Tag an und weiterhin, vom vierundzwanzigsten [Tag] des neunten [Monats], von dem Tag an, da die Grundlage des Tempels Jehovas gelegt wurde;[o] richtet euer Herz [darauf]: **19** Ist die Saat noch in der

KAP. 2

a 1Ch 3:17
b Esr 1:8
c Sach 3:8
Sach 6:11
d 1Ch 6:15
e 1Kö 6:1
Esr 3:12
f Sach 4:10
g 1Ch 22:13
Sach 8:9
1Ko 16:13
Eph 6:10
h Joh 6:28
Apg 18:9
Kol 3:23
i 2Mo 3:12
Jes 43:2
Rö 8:31
j 2Mo 29:45
2Mo 34:10
k 4Mo 11:25
Jes 63:11
Sach 4:6
Joh 14:16
l Jes 41:10
Sach 8:13
m Ps 37:10
Jes 10:25
Heb 12:27
n Jes 34:4
Jer 4:24
Joel 3:16
Heb 12:26
o Jes 2:2
Jes 60:5
Jes 60:11
Off 7:9
p 2Mo 40:35
1Kö 8:11
Jes 66:12
q 1Ch 29:14
Ps 24:1
r Jes 60:13
Jes 66:12
Heb 3:6
s Ps 85:8
Jes 2:4
Jes 60:17
Sach 8:12
Joh 14:27
t Hag 1:1

2. Spalte

a 3Mo 10:11
5Mo 33:10
Hes 44:23
Mal 2:7
Tit 1:9
b 2Mo 29:37
Mat 23:19
c 3Mo 7:21
4Mo 5:2
4Mo 9:6
4Mo 19:11
4Mo 31:19
d Spr 15:8
Spr 28:9
e Jes 66:3
f Hos 14:9
Mal 2:2
Heb 3:12
g Esr 3:10
Sach 4:9
h Hag 1:6
Sach 8:10
i 1Mo 41:27
Am 4:9
j 5Mo 28:22
1Kö 8:37
2Ch 6:28
k Jes 28:2
l Ps 78:46
Jer 3:24

m 2Ch 28:22; Jes 29:13; Jer 5:3; Am 4:6; n 5Mo 32:29; Hag 1:5; o Esr 5:2; Sach 8:9.

Getreidegrube?[a] Und bis jetzt, der Weinstock und der Feigenbaum und der Granatapfelbaum und der Olivenbaum — er hat nicht getragen, nicht wahr? Von diesem Tag an werde ich Segen geben.'"[b]

20 Und das Wort Jehovas erging dann ein zweites Mal an Haggai[c] am vierundzwanzigsten [Tag] des Monats[d] und lautete: **21** „Sprich zu Serubbabel, dem Statthalter von Juda:[e] ‚Ich erschüttere die Himmel und die Erde.[f] **22** Und ich werde gewiß den Thron von Königreichen umstürzen und die Stärke der Königreiche der Nationen vertilgen;[g] und ich will [den] Wagen und die darauf Fahrenden umstürzen, und [die] Pferde und ihre Reiter werden bestimmt niedersinken,[a] jeder durch das Schwert seines Bruders.'"[b]

23 „‚An jenem Tag', ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen, ‚werde ich dich nehmen, o Serubbabel[c], du Sohn Schealtiels[d], mein Knecht', ist der Ausspruch Jehovas, ‚und ich werde dich gewiß wie einen Siegelring[e] setzen; denn dich habe ich erwählt'[f] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen[g]."

KAP. 2

a Hag 1:6
b 1Mo 26:12
3Mo 26:4
Ps 128:2
Spr 3:10
Spr 10:22
Sach 8:12
Mat 6:33
c Esr 5:1
Esr 6:14
d Hag 2:10
e Hag 1:1
f Hag 2:6
Heb 12:26
g Ps 2:8
Jes 60:12
Da 2:44
Ze 3:8

2. Spalte

a 2Mo 14:28
Ps 76:6
Hes 39:20

b Ri 7:22; Jes 19:2; c 1Ch 3:19; Esr 3:8; d 1Ch 3:17; Mat 1:12; e Jer 22:24; Joh 6:27; 2Ti 2:19; f Jes 42:1; Mat 12:18; 1Pe 2:4; g Ps 103:21.

SACHARJA

1 Im achten Monat, im zweiten Jahr des Darius,[a] erging das Wort Jehovas an Sacharja[b], den Sohn Berechjas, des Sohnes Iddos[c], den Propheten, und lautete: **2** „Jehova wurde zornig über eure Väter — und zwar sehr.[d]

3 Und du sollst zu ihnen sagen: ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: „‚Kehrt um zu mir'[e] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen, ‚und ich werde zu euch umkehren',[f] hat Jehova der Heerscharen gesagt.'"'

4 ‚Werdet nicht wie eure Väter,[g] denen die früheren Propheten zuriefen,[h] indem [sie] sprachen: „Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: ‚Kehrt bitte um von euren schlechten Wegen und von euren schlechten Handlungen.'"'[i]

‚Aber sie hörten nicht, und sie zollten mir keine Aufmerksamkeit'[j] ist der Ausspruch Jehovas.

5 ‚Was eure Väter betrifft, wo sind sie?[k] Und was die Propheten betrifft,[l] lebten sie auf unabsehbare Zeit weiter? **6** Was jedoch meine Worte und meine Bestimmungen betrifft, die ich meinen Knechten, den Propheten, gebot,[a] erreichten sie nicht eure Väter?'[b] So kehrten sie um und sprachen: ‚Gemäß dem, was Jehova der Heerscharen im Sinn hatte, uns zu tun[c] gemäß unseren Wegen und gemäß unseren Handlungen, so hat er mit uns getan.'"[d]

7 Am vierundzwanzigsten Tag des elften Monats, das ist der Monat Schebat, im zweiten Jahr des Darius,[e] erging das Wort Jehovas an Sacharja[f], den Sohn Berechjas, des Sohnes Iddos[g], den Propheten, und lautete: **8** „Ich sah [in] der Nacht, und siehe, ein Mann[h], der auf einem roten Pferd[i] ritt, und er blieb zwischen den Myrtenbäumen[j] stehen, die an der tiefen Stelle waren; und hinter ihm, da waren Pferde, rote, hellrote und weiße."[k]

9 Und da sagte ich: „Wer sind diese, mein Herr?"[l]

Darauf sprach der Engel, der mit mir redete,[m] zu mir: „Ich selbst

KAP. 1

a Esr 4:24
Hag 1:1
Hag 2:10
b Esr 5:1
Sach 1:7
c Ne 12:4
d 5Mo 29:27
2Ch 22:17
Jer 44:6
Sach 8:14
e Jer 25:5
Hes 33:11
Mal 3:7
f Jes 55:7
Jer 12:15
Hos 14:4
Mi 7:19
g 2Ch 29:6
Esr 9:7
Ne 9:16
Ps 106:6
h 2Ch 36:16
i Jes 1:16
Jer 3:12
Hos 14:1
j Jer 11:8
Jer 44:16
Sach 7:11
k Pr 9:5
Pr 12:7
l Heb 11:37

2. Spalte

a Jer 26:15
Sach 7:7
b 2Ch 36:17
Da 9:12
c 4Mo 33:56
5Mo 28:45
Jer 23:20
d 5Mo 28:20
Jes 3:8
Hes 20:43
Hos 9:15

e Esr 4:24; f Esr 5:1; g Ne 12:4; h Ps 45:3; i Spr 21:31; Off 6:4; j Jes 41:19; Jes 55:13; k Sach 6:2; Sach 6:6; l Da 7:16; Sach 4:4; m Da 8:16; Sach 4:5.

werde dir zeigen, wer ebendiese sind."

10 Dann antwortete der Mann, der zwischen den Myrtenbäumen stehenblieb, und sagte: „Diese sind es, die Jehova ausgesandt hat, um auf der Erde umherzugehen."[a] **11** Und sie antworteten dann dem Engel Jehovas, der zwischen den Myrtenbäumen stand, und sprachen: „Wir sind auf der Erde umhergegangen,[b] und siehe, die ganze Erde sitzt still und hat Ruhe."[c]

12 Da antwortete der Engel Jehovas und sagte: „O Jehova der Heerscharen, wie lange wirst du selbst dich Jerusalems und der Städte Judas nicht erbarmen,[d] die du diese siebzig Jahre öffentlich verurteilt hast?"[e]

13 Und Jehova antwortete dann dem Engel, der mit mir redete, mit guten Worten, tröstlichen Worten;[f] **14** und der Engel, der mit mir redete, sprach weiter zu mir: „Rufe aus, indem [du] sagst: ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: „Ich habe für Jerusalem und für Zion mit großem Eifer geeifert.[g] **15** Mit großem Zorn bin ich erzürnt über die Nationen, die sorglos sind;[h] denn ich meinerseits war nur in kleinem Maß erzürnt,[i] sie aber ihrerseits haben zum Unglück geholfen."'[j]

16 Dies ist darum, was Jehova gesagt hat: ‚„Ich werde gewiß zu Jerusalem mit Erbarmungen umkehren.[k] Mein eigenes Haus wird darin gebaut werden",[l] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen, „und eine Meßschnur, sie wird über Jerusalem ausgespannt werden."'[m]

17 Rufe ferner aus, indem [du] sprichst: ‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: „Meine Städte werden noch von Gutem überfließen;[n] und Jehova wird gewiß über Zion[o] noch Bedauern empfinden und tatsächlich noch Jerusalem erwählen."'[p]

18 Und ich erhob dann meine Augen und sah; und siehe, da waren vier Hörner[a]. **19** Somit sprach ich zu dem Engel, der mit mir redete: „Was sind diese?" Darauf sprach er zu mir: „Dies sind die Hörner, die Juda[b], Israel[c] und Jerusalem versprengten."[d]

20 Überdies zeigte Jehova mir vier Handwerker. **21** Da sagte ich: „Was zu tun, kommen diese?"

Und er sprach weiter: „Dies sind die Hörner[e], die Juda dermaßen versprengten, daß gar keiner sein Haupt erhob; und diese anderen werden kommen, sie zu schrecken, um die Hörner der Nationen niederzuwerfen, die ein Horn gegen das Land Juda erheben, um es zu versprengen."[f]

2 Und ich erhob dann meine Augen und sah; und siehe, da war ein Mann und in seiner Hand ein Meßseil[g]. **2** Da sagte ich: „Wohin gehst du?"

Hierauf sprach er zu mir: „Jerusalem zu messen, um zu sehen, wieviel ihre Breite beträgt und wieviel ihre Länge beträgt."[h]

3 Und siehe, der Engel, der mit mir redete, trat hervor, und da war ein anderer Engel, der hervortrat, ihm entgegen. **4** Dann sagte er zu ihm: „Lauf, rede zu dem jungen Mann dort drüben, indem [du] sprichst: ‚„Als offenes Land wird Jerusalem bewohnt werden[i] wegen der Menge Menschen und Haustiere in ihrer Mitte.[j] **5** Und ich selbst", ist der Ausspruch Jehovas, „werde für sie eine Mauer von Feuer ringsum werden,[k] und Herrlichkeit werde ich in ihrer Mitte werden."'"[l]

6 „Heda! Heda! Flieht denn aus dem Land des Nordens"[m] ist der Ausspruch Jehovas.

„Denn in Richtung der vier Winde der Himmel habe ich euch ausgebreitet"[n] ist der Ausspruch Jehovas.

7 „Heda, Zion[o]! Entrinne, die du bei der Tochter Babylon wohnst.[p] **8** Denn dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: ‚[Der] Herrlichkeit[q] nachfolgend, hat er

---

KAP. 1

a Ps 91:11; Ps 103:21; Heb 1:14
b Ps 103:20
c Sach 1:15
d Ps 74:10; Ps 102:13; Jes 64:9
e 2Ch 36:21; Jer 25:12; Da 9:2; Sach 7:5
f Jes 40:1; Jer 29:10; Jer 30:10; Ze 3:15
g Hos 11:8; Joel 2:18; Nah 1:2; Sach 8:2
h Jer 48:11; Sach 1:11
i Jes 54:8; Heb 12:7
j Ps 69:26; Ps 137:7; Jes 47:6; Jer 51:35
k Jes 12:1; Jer 33:14; Sach 8:3
l Esr 6:14; Jes 44:28; Hag 1:14
m Jer 31:39; Hes 40:3; Sach 2:1
n Ps 69:35
o Jes 51:3
p Ps 132:13; Sach 3:2

2. Spalte

a Sach 1:21
b 2Kö 24:12; 2Kö 25:11
c 2Kö 15:29; 2Kö 17:6; 2Kö 18:11; Jer 50:17
d 2Ch 36:20
e Da 8:9
f Ps 75:4; Ps 110:5; Luk 21:24

KAP. 2

g Sach 1:16; Off 11:1
h Jer 31:39; Hes 45:6; Off 21:15
i Jer 30:18; Hes 36:10; Sach 12:6
j Jes 33:20; Jes 44:26; Jer 31:24; Jer 33:10; Sach 8:4
k 2Kö 6:17; Ps 46:11; Ps 125:2; Jes 26:1
l Jes 12:6; Jes 60:19; Hag 2:9
m Jes 11:12; Jes 11:16; Jer 1:14
n 5Mo 28:64; Hes 5:12

o Jes 52:2; Mi 4:10; p Jes 48:20; Jer 50:8; q Jes 60:13; Jes 66:12; Sach 2:5.

mich zu den Nationen gesandt, die euch ausplünderten;[a] denn wer euch antastet,[b] tastet meinen Augapfel[c] an. **9** Denn siehe, ich schwinge meine Hand gegen sie,[d] und sie werden ihren Sklaven zur Beute werden müssen.'[e] Und ihr werdet bestimmt erkennen, daß Jehova der Heerscharen selbst mich gesandt hat.[f]

10 Jauchze und freue dich, o Tochter Zion;[g] denn siehe, ich komme,[h] und ich will in deiner Mitte weilen"[i] ist der Ausspruch Jehovas. **11** „Und viele Nationen werden sich an jenem Tag gewiß Jehova anschließen,[j] und sie werden wirklich mein Volk werden;[k] und ich will in deiner Mitte weilen." Und du wirst erkennen müssen, daß Jehova der Heerscharen selbst mich zu dir gesandt hat.[l] **12** Und Jehova wird gewiß Juda als seinen Teil auf dem heiligen Boden in Besitz nehmen,[m] und er wird sicherlich Jerusalem noch erwählen.[n] **13** Bewahre Schweigen, alles Fleisch, vor Jehova,[o] denn er hat sich aufgemacht[p] aus seiner heiligen Wohnung[q].

3 Und er ging daran, mir Jọsua[r], den Hohenpriester, zu zeigen, der vor dem Engel Jehovas stand, und Satan[s], der zu seiner Rechten stand, um ihm zu widerstehen[t]. **2** Dann sprach [der Engel[u]] Jehovas zu Satan: „Jehova schelte[v] dich, o Satan, ja Jehova schelte dich, er, der Jerusalem erwählt![w] Ist dieser nicht ein aus dem Feuer herausgerissenes Holzscheit?"[x]

3 Was nun Jọsua betrifft, es ergab sich, daß er mit beschmutzten Kleidern[y] bekleidet war und vor dem Engel stand. **4** Dann ergriff er das Wort und sagte zu den vor ihm Stehenden: „Entfernt die beschmutzten Kleider von ihm." Und er sprach weiter zu ihm: „Siehe, ich habe deine Vergehung von dir wegnehmen lassen,[z] und man bekleidet dich mit Festkleidern[a]."

5 Darauf sagte ich: „Man möge einen reinen Turban auf sein Haupt setzen."[b] Und sie gingen daran, den reinen Turban auf sein Haupt zu setzen und ihn mit Kleidern zu kleiden; und der Engel Jehovas stand dabei. **6** Und der Engel Jehovas begann Jọsua zu bezeugen, indem [er] sprach: **7** „Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: ‚Wenn du auf meinen Wegen wandeln und wenn du meiner Verpflichtung nachkommen wirst,[a] dann wirst auch du es sein, der mein Haus richten[b] und auch meine Vorhöfe hüten wird; und ich werde dir gewiß freien Zutritt unter diesen Dastehenden geben.'

8 ‚Höre bitte, o Jọsua, du Hoherpriester, du und deine Gefährten, die vor dir sitzen, denn sie sind Männer, [die] als Vorzeichen[c] [dienen]; denn siehe, ich lasse meinen Knecht[d] „Sproß"[e] kommen! **9** Denn siehe, der Stein[f], den ich vor Jọsua gelegt habe! Auf dem einen Stein sind sieben Augen[g]. Siehe, ich graviere seine Gravierung ein',[h] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen, ‚und ich will die Vergehung jenes Landes an einem Tag hinwegnehmen.'[i]

10 ‚An jenem Tag', ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen, ‚werdet ihr ein jeder dem anderen zurufen, während [ihr] unter [dem] Weinstock und während [ihr] unter [dem] Feigenbaum [seid].'"[j]

4 Und der Engel, der mit mir redete, kam dann zurück und weckte mich auf gleich einem Mann, der aus seinem Schlaf aufgeweckt wird.[k] **2** Dann sprach er zu mir: „Was siehst du?"[l]

Da sagte ich: „Ich habe gesehen, und siehe, da ist ein Leuchter, ganz aus Gold,[m] mit einer Schale oben darauf. Und seine sieben Lampen sind darauf, ja sieben;[n] und die Lampen, die oben darauf sind, haben sieben Röhren. **3** Und da

KAP. 2

a 2Kö 24:2 Mi 4:11
b Ps 105:14 Ps 105:15 2Th 1:6
c 5Mo 32:10
d Jes 10:32
e Jes 14:2
f Jer 28:9
g Jes 35:10
h Jes 40:9
i 3Mo 26:12 Ps 46:5 Jes 12:6
j Ps 22:27 Jes 2:2 Sach 8:23 Mat 28:19
k 2Mo 12:49 Ps 82:8 Hag 2:7
l Hes 33:33
m 2Mo 19:5 5Mo 32:9 Ps 135:4
n Sach 1:17
o Ps 46:10 Hab 2:20 Ze 1:7
p Ps 78:65 Jes 26:21 Ze 3:8
q 2Ch 30:27 Ps 68:5 Jes 57:15

KAP. 3

r Esr 5:2 Hag 1:14 Sach 6:11
s Hi 1:6
t Ps 109:6 1Pe 5:8
u Ps 34:7
v Mar 1:25 Luk 9:42 Jud 9
w 2Ch 6:6 Sach 2:12
x Jud 23
y 4Mo 19:7 4Mo 19:21 Hag 2:14 Off 3:4
z 2Sa 12:13 2Ch 30:18 Ps 32:1 Ps 51:9 Heb 8:12
a 2Mo 28:2 2Mo 28:40 Jes 61:10
b 2Mo 29:6 3Mo 8:9

2. Spalte

a 1Kö 2:3 Ps 119:4 Hes 44:8
b 5Mo 17:9 Mal 2:7
c Jes 8:18 Jes 20:3 Hes 12:11 Hes 24:24

d Jes 42:1; Jes 52:13; Jes 53:11; e Jes 11:1; Jes 53:2; Jer 23:5; Jer 33:15; Sach 6:12; f Ps 118:22; Jes 28:16; Mat 21:42; 1Pe 2:4; g 2Ch 16:9; Off 5:6; h 2Mo 28:11; Joh 6:27; i Jer 50:20; j 1Kö 4:25; Jes 36:16; Hos 2:18; Mi 4:4; KAP. 4 k Da 8:18; l Jer 1:11; Sach 5:2; m 2Mo 25:31; 1Kö 7:49; Off 1:12; n 2Mo 25:37; Off 4:5.

sind zwei Olivenbäume neben ihm,[a] einer auf der rechten Seite der Schale und einer auf ihrer linken Seite."

4 Dann antwortete ich und sprach zu dem Engel, der mit mir redete, indem [ich] sagte: „Was bedeuten diese [Dinge], mein Herr?"[b] **5** Da antwortete der Engel, der mit mir redete, und sprach zu mir: „Weißt du wirklich nicht, was diese Dinge bedeuten?"

Darauf sagte ich: „Nein, mein Herr."[c]

6 Somit antwortete er und sprach zu mir: „Dies ist das Wort Jehovas an Serubbabel und lautet: ‚„Nicht durch eine Streitmacht[d] noch durch Kraft[e], sondern durch meinen Geist[f]", hat Jehova der Heerscharen gesagt. **7** Wer bist du, o großer Berg[g]? Vor Serubbabel[h] [wirst du] zu ebenem Land [werden]. Und er wird bestimmt den Hauptstein[i] hervorbringen. Da werden laute Zurufe[j] sein: „Wie lieblich! Wie lieblich!" '"[k]

8 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **9** „Die Hände Serubbabels, sie haben die Grundlage dieses Hauses[l] gelegt, und seine eigenen Hände werden [es] beenden.[m] Und du wirst erkennen müssen, daß Jehova der Heerscharen selbst mich zu euch gesandt hat.[n] **10** Denn wer hat den Tag kleiner Dinge verachtet?[o] Und sie werden sich gewiß freuen[p] und das Senkblei in der Hand Serubbabels sehen. Diese sieben sind die Augen Jehovas.[q] Sie schweifen umher auf der ganzen Erde."[r]

11 Und ich antwortete dann und sprach zu ihm: „Was bedeuten diese zwei Olivenbäume auf der rechten Seite des Leuchters und auf seiner linken Seite?"[s] **12** Dann ergriff ich zum zweiten Mal das Wort und sagte zu ihm: „Was sind die beiden Zweigbüschel der Olivenbäume, die durch die zwei goldenen Röhren die goldene [Flüssigkeit] aus sich hervorfließen lassen?"

KAP. 4

a Ri 9:9
Sach 4:11
Off 11:4
b Da 7:16
Sach 1:9
c Ps 139:6
d 2Mo 14:4
Jes 43:17
e 1Sa 17:45
Hos 1:7
Mi 3:8
f Ri 6:34
Ri 15:14
Jes 63:14
Apg 10:38
g Jes 40:4
Mat 21:21
h Esr 3:2
Hag 1:1
i Ps 118:22
Jes 28:16
j Esr 3:11
k Ps 45:2
l Esr 3:10
Esr 5:16
m Esr 6:14
Sach 6:12
n Sach 6:15
o Esr 3:12
Hag 2:3
p Jes 66:14
q Off 5:6
r 2Ch 16:9
Spr 15:3
Jer 16:17
s Sach 4:3
Off 11:4

2. Spalte

a Sach 4:5
b 2Mo 29:7
Hag 2:4
2Ko 1:21
Off 11:3
Off 11:4
c Jos 3:11
Jos 3:13
Jes 54:5
Mi 4:13

KAP. 5

d Jer 36:2
Hes 2:9
e Sach 4:2
f 5Mo 11:28
5Mo 28:15
Ps 109:17
Jes 24:6
Mal 4:6
g 2Mo 20:15
Spr 29:24
Jer 7:9
Hos 4:2
h 3Mo 19:12
Jes 48:1
Jer 5:2
i Hes 2:10
Off 5:1
j 2Mo 20:7
k 3Mo 14:45
Spr 3:33
Jak 5:3
l 1Mo 15:16
Mat 23:32
1Th 2:16

13 Da sprach er zu mir: „Weißt du wirklich nicht, was diese [Dinge] bedeuten?"

Darauf sagte ich: „Nein, mein Herr."[a]

14 Daher sprach er: „Dies sind die zwei Gesalbten,[b] die neben dem Herrn der ganzen Erde[c] stehen."

5 Dann erhob ich meine Augen wieder und sah; und siehe, eine fliegende Buchrolle.[d] **2** Und er sagte zu mir: „Was siehst du?"[e]

Darauf sprach ich: „Ich sehe eine fliegende Buchrolle, deren Länge zwanzig Ellen ist und deren Breite zehn Ellen ist."

3 Dann sagte er zu mir: „Dies ist der Fluch, der über die Oberfläche der ganzen Erde ausgeht,[f] denn jeder, der stiehlt[g], ist gemäß dem, [was] auf dieser Seite [steht], straflos ausgegangen, und jeder, der einen Eidschwur leistet,[h] ist gemäß dem, [was] auf jener Seite [steht],[i] straflos ausgegangen. **4** ‚Ich habe ihn ausgehen lassen', ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen, ‚und er soll in das Haus des Diebes und in das Haus dessen hineingehen, der in meinem Namen falsch schwört;[j] und er soll inmitten seines Hauses verweilen und es und sein Holzwerk und seine Steine vernichten.' "[k]

5 Dann trat der Engel, der mit mir redete, hervor und sprach zu mir: „Erhebe bitte deine Augen, und sieh, was dies ist, das hervorkommt."

6 Da sagte ich: „Was ist es?"

Hierauf sprach er: „Dies ist das Epha-Maß, das hervorkommt." Und er sagte weiter: „Das ist ihr Aussehen auf der ganzen Erde." **7** Und siehe, der runde Bleideckel wurde aufgehoben; und da ist eine gewisse Frau, die mitten im Epha sitzt. **8** Und er sprach: „Dies ist die ‚Bosheit'." Und er warf sie dann mitten ins Epha [zurück],[l] worauf er das Bleigewicht auf dessen Öffnung warf.

9 Dann erhob ich meine Augen und sah, und siehe, da waren zwei Frauen, die hervorkamen, und Wind war in ihren Flügeln. Und sie hatten Flügel wie die Flügel des Storches. Und sie hoben allmählich das Epha auf zwischen Erde und Himmel. **10** Somit sagte ich zu dem Engel, der mit mir redete: „Wohin bringen sie das Epha?"

11 Darauf sprach er zu mir: „Um ihr ein Haus im Land Schinar[a] zu bauen;[b] und es soll fest errichtet werden, und sie soll dort auf ihren rechten Platz niedergesetzt werden."

6 Dann erhob ich meine Augen wieder und sah; und siehe, da waren vier Wagen, die zwischen zwei Bergen hervorkamen, und die Berge waren Kupferberge. **2** Am ersten Wagen waren rote Pferde[c] und am zweiten Wagen schwarze Pferde[d]. **3** Und am dritten Wagen waren weiße Pferde[e] und am vierten Wagen gefleckte, gescheckte Pferde[f].

4 Und ich ergriff dann das Wort und sagte zu dem Engel, der mit mir redete: „Was sind diese, mein Herr?"[g]

5 Da antwortete der Engel und sprach zu mir: „Dies sind die vier Geister[h] der Himmel, die ausgehen,[i] nachdem sie ihre Stellung vor dem Herrn[j] der ganzen Erde[k] eingenommen haben. **6** Was den betrifft, an dem die schwarzen Pferde sind, sie ziehen aus zum Land des Nordens[l]; und was die weißen betrifft, sie sollen zu [dem Land] hinter dem Meer ausziehen; und was die gefleckten betrifft, sie sollen zum Land des Südens[m] ausziehen. **7** Und was die gescheckten[n] betrifft, sie sollen ausziehen und ständig suchen, [wohin sie] gehen [sollen], um auf der Erde umherzuziehen."[o] Dann sagte er: „Geht, zieht auf der Erde umher." Und sie begannen auf der Erde umherzuziehen.

8 Und er rief mir dann zu und redete zu mir, indem [er] sprach: „Siehe, die zu dem Land des Nordens Ausziehenden sind es, die den Geist[a] Jehovas im Land des Nordens[b] haben ruhen lassen."

9 Und das Wort Jehovas erging weiter an mich und lautete: **10** „Man nehme etwas von den ins Exil Weggeführten,[c] [ja] von Heldai und von Tobija und von Jedaja; und du selbst sollst an jenem Tag hereinkommen, und du sollst in das Haus Josias, des Sohnes Zephanjas,[d] kommen [mit diesen], die aus Babylon gekommen sind. **11** Und du sollst Silber und Gold nehmen und eine prächtige Krone[e] machen und [sie] auf das Haupt Josuas,[f] des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, setzen. **12** Und du sollst zu ihm sagen:

‚Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: „Hier ist der Mann[g], dessen Name ‚Sproß'[h] ist. Und von seiner eigenen Stelle aus wird er sprossen, und er wird gewiß den Tempel Jehovas bauen.[i] **13** Und er selbst wird den Tempel Jehovas bauen, und er seinerseits wird Würde tragen;[j] und er soll sich setzen und auf seinem Thron herrschen, und er soll ein Priester auf seinem Thron werden,[k] und es wird sich erweisen, daß der Rat des Friedens[l] selbst zwischen ihnen beiden ist. **14** Und die prächtige Krone, sie wird schließlich Helem und Tobija und Jedaja[m] und Hen, dem Sohn Zephanjas, zum Gedenken[n] im Tempel Jehovas gehören. **15** Und die weit Entfernten werden kommen und tatsächlich am Tempel Jehovas bauen."[o] Und ihr werdet erkennen müssen, daß mich Jehova der Heerscharen zu euch gesandt hat.[p] Und es soll geschehen — wenn ihr auch wirklich auf die Stimme Jehovas, eures Gottes, hören werdet.'"[q]

7 Überdies geschah es, daß im vierten Jahr des Königs Darjus[r] das Wort Jehovas an Sacharja erging, am vierten [Tag] des neunten Monats, [das heißt] im Kislew.[s] **2** Und Bethel sandte dann Sarezer und Regem-Melech

KAP. 5

a 1Mo 10:10
1Mo 11:2
Jes 11:11
Da 1:2
b Jer 29:5
Jer 29:28

KAP. 6

c Sach 1:8
d Sach 6:6
e Sach 1:8
f Sach 6:7
g Sach 1:9
h Ps 104:4
i Heb 1:14
j 2Ch 18:18
Hi 1:6
Da 7:10
Luk 1:19
k Mi 4:13
Sach 4:14
l Jes 14:31
Jes 43:6
Jer 1:14
Jer 25:9
m Da 11:5
n Sach 6:3
o Hi 1:7
Hi 2:2

2. Spalte

a Ri 8:3
Pr 10:4
b Jer 51:48
c Esr 1:11
Esr 7:16
Esr 8:30
Apg 24:17
d Sach 6:14
e 2Mo 28:36
f Hag 1:1
Hag 2:4
Sach 3:5
g Jes 9:6
Jes 32:1
Da 7:13
Sach 13:7
Mar 15:39
Joh 19:5
h Jes 11:1
Sach 3:8
Luk 1:32
i Sach 8:9
Mat 16:18
Eph 2:20
Heb 3:6
j Ps 21:5
Ps 45:3
Jes 22:24
Heb 5:5
k Ps 110:4
Heb 3:1
Heb 4:14
Heb 6:20
Heb 8:1
l Jes 9:6
Kol 1:20
m Sach 6:10
n 2Mo 28:12
Jos 4:7
o Jes 56:6
Jes 60:10
p Sach 4:9
q Jer 7:23

KAP. 7

r Esr 6:14
Sach 1:1
s Jer 36:22

und seine Männer, um das Angesicht Jehovas zu besänftigen[a] **3** und zu den Priestern[b] zu sagen, die zum Haus Jehovas der Heerscharen gehörten, und zu den Propheten, ja zu sprechen: „Soll ich im fünften[c] Monat weinen, indem ich Enthaltsamkeit übe, so wie ich es o diese vielen Jahre getan habe?"[d]

4 Und das Wort Jehovas der Heerscharen erging weiter an mich und lautete: **5** „Sprich zu dem ganzen Volk des Landes und zu den Priestern: ‚Wenn ihr gefastet habt[e] und es ein Wehklagen gab im fünften [Monat] und im siebten[f] [Monat], und dies siebzig Jahre[g] lang, habt ihr wirklich für mich gefastet, ja für mich?[h] **6** Und wenn ihr zu essen und wenn ihr zu trinken pflegtet, wart nicht ihr die Essenden, und wart nicht ihr die Trinkenden? **7** [Solltet ihr] nicht den Worten[i] [gehorchen], die Jehova durch die früheren Propheten ausrief,[j] [während] Jerusalem bewohnt und sorglos war mit seinen Städten rings darum her und [während] der Negeb[k] und die Schephela[l] bewohnt waren?'"

8 Und das Wort Jehovas erging weiter an Sacharja und lautete: **9** „Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: ‚Nach wahrem Recht haltet Gericht;[m] und übt liebende Güte[n] und Erbarmungen[o] gegeneinander; **10** und übervorteilt nicht eine Witwe[p] noch einen vaterlosen Knaben,[q] nicht einen ansässigen Fremdling[r] noch einen Niedergedrückten[s], und plant nichts Schlechtes gegeneinander in eurem Herzen.'[t] **11** Aber sie weigerten sich ständig, aufzumerken,[u] und sie zeigten fortgesetzt eine störrische Schulter,[v] und ihre Ohren machten sie zu unempfänglich, um zu hören.[w] **12** Und ihr Herz[x] machten sie zu einem Schmirgelstein, um dem Gesetz und den Worten nicht zu gehorchen,[y] die Jehova der Heerscharen durch seinen Geist[z] mittels der früheren Propheten sandte,[a] so daß großer Zorn auf seiten Jehovas der Heerscharen entstand."[b]

13 „‚Und so geschah es: Gleichwie er rief und sie nicht hörten,[c] so riefen sie stets, und ich hörte jeweils nicht',[d] hat Jehova der Heerscharen gesagt. **14** ‚Und ich schleuderte sie dann im Sturm unter alle Nationen,[e] die sie nicht gekannt hatten;[f] und das Land selbst ist hinter ihnen öde gelassen worden, ohne einen, der hindurchzieht, und ohne einen, der zurückkehrt;[g] und sie machten das begehrenswerte Land[h] dann zu einem Gegenstand des Entsetzens.'"

8 Und das Wort Jehovas der Heerscharen erging weiterhin und lautete: **2** „Dies ist, was Jehova der Heerscharen[i] gesprochen hat: ‚Ich will um Zion mit großem Eifer eifern,[j] und mit großem Grimm[k] will ich um sie eifern.'"

3 „Dies ist, was Jehova gesagt hat: ‚Ich will zu Zion zurückkehren[l] und inmitten Jerusalems weilen;[m] und Jerusalem wird gewiß die Stadt der Wahrhaftigkeit[n] genannt werden und der Berg Jehovas[o] der Heerscharen der heilige Berg[p].'"

4 „Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚Es werden noch alte Männer und alte Frauen auf den öffentlichen Plätzen Jerusalems sitzen,[q] jeder dann mit seinem Stab[r] in seiner Hand wegen der Fülle [seiner] Tage. **5** Und die öffentlichen Plätze der Stadt, sie werden angefüllt sein mit Knaben und Mädchen, die auf ihren öffentlichen Plätzen spielen.'"[s]

6 „Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: ‚Obwohl es zu schwierig scheinen sollte in den Augen der Übriggebliebenen dieses Volkes in jenen Tagen, sollte

KAP. 7
a 2Mo 32:11 1Sa 13:12 1Kö 13:6 Jer 26:19
b 5Mo 17:9 Hes 44:15 Hos 4:6 Mal 2:7
c 2Kö 25:8 Jer 52:12
d Jes 22:12 Sach 7:5
e Jes 58:6
f Jer 41:1 Jer 41:2
g Jer 25:11 Sach 1:12
h Jes 58:4 Mat 6:16 Kol 2:23
i Jes 55:3 Jer 36:2
j 2Ch 36:15 Jer 7:25 Jer 44:4
k Jer 17:26
l 1Ch 27:28
m Spr 21:3 Jer 7:5 Jer 21:12
n Spr 16:6 Spr 19:22 Hos 10:12 Mi 6:8
o Jak 2:13
p 5Mo 27:19 Jes 1:17
q 2Mo 22:22 5Mo 24:17 Spr 23:10 Jak 1:27
r 2Mo 23:9 5Mo 24:14 Mal 3:5
s Ps 72:4 Spr 22:22
t Ps 36:4 Spr 6:18 Sach 8:17 Mar 7:21
u 2Kö 17:14 2Ch 33:10 Spr 1:24 Jer 6:10
v Ne 9:29
w Jes 6:10 Jer 25:7 Sach 1:4
x Hes 3:7
y Jes 44:18 Mat 13:15
z 2Pe 1:21

2. Spalte
a Ne 9:30 Apg 7:51
b 2Ch 36:16 Jer 21:5
c Spr 1:24 Jes 50:2
d Spr 21:13 Jes 1:15 Klg 3:44
e 3Mo 26:33 5Mo 28:64
f 5Mo 28:33 Jer 5:15
g 3Mo 26:22 2Ch 36:21
h 5Mo 8:7 5Mo 11:12

KAP. 8
i Ps 103:21; j Joel 2:18; k Jes 63:5; Nah 1:2; l Sach 1:16; Mal 3:7; m Jes 12:6; Joel 3:17; Sach 8:8; n Jes 1:26; Jer 33:16; o Jes 2:2; Jes 60:14; p Ps 48:1; Jes 11:9; Jes 66:20; Jer 31:23; q Jes 65:20; Jer 30:10; r 4Mo 21:18; Heb 11:21; s Jer 30:19; Jer 31:4; Jer 31:27; Sach 2:4; Mat 11:16.

es auch in meinen Augen zu schwierig scheinen?'[a] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen."

7 „Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚Siehe, ich rette mein Volk aus dem Land des Sonnenaufgangs und aus dem Land des Sonnenuntergangs.[b] **8** Und ich werde sie gewiß herbeibringen, und sie sollen inmitten Jerusalems weilen;[c] und sie sollen mein Volk werden,[d] und ich selbst werde ihr Gott werden in Wahrhaftigkeit und in Gerechtigkeit.'"[e]

9 „Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesagt hat: ‚Eure Hände seien stark,[f] die ihr in diesen Tagen diese Worte aus dem Mund der Propheten hört,[g] an dem Tag, an dem die Grundlage des Hauses Jehovas der Heerscharen gelegt wurde, damit der Tempel gebaut werde.[h] **10** Denn vor jenen Tagen wurde nicht veranlaßt, daß es Lohn für die Menschen gab;[i] und was den Lohn der Haustiere betrifft, so etwas gab es nicht; und für den Hinausgehenden und für den Hineingehenden gab es keinen Frieden wegen des Widersachers,[j] da ich beständig alle Menschen gegeneinander trieb.'[k]

11 ‚Und nun werde ich den Übriggebliebenen dieses Volkes nicht wie in den früheren Tagen sein'[1] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen. **12** ‚Denn da wird die Saat des Friedens sein;[m] der Weinstock selbst wird seinen Fruchtertrag geben,[n] und die Erde, sie wird ihren Ertrag geben,[o] und die Himmel, sie werden ihren Tau geben;[p] und ich werde gewiß die Übriggebliebenen[q] dieses Volkes all diese [Dinge] erben lassen.[r] **13** Und es soll geschehen, so, wie ihr ein Fluch unter den Nationen wurdet,[s] o Haus Juda und Haus Israel,[t] so werde ich euch retten, und ihr sollt ein Segen werden.[u] Fürchtet euch nicht.[v] Mögen eure Hände stark sein.'[w]

14 Denn dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚„So, wie ich im Sinn hatte, Unglück über euch zu bringen, weil eure Vorväter mich erzürnten",[a] hat Jehova der Heerscharen gesprochen, „und ich kein Bedauern empfand,[b] **15** so will ich wieder im Sinn haben, in diesen Tagen gut zu verfahren mit Jerusalem und mit dem Hause Juda.[c] Fürchtet euch nicht.'"[d]

16 ‚Dies sind die Dinge, die ihr tun solltet:[e] Redet die Wahrheit miteinander.[f] Mit Wahrheit und dem Gericht des Friedens richtet in euren Toren.[g] **17** Und plant nicht Unglück einer gegen den andern in eurem Herzen,[h] und falschen Eid liebt nicht;[i] denn dies alles sind Dinge, die ich gehaßt habe'[j] ist der Ausspruch Jehovas."

18 Und das Wort Jehovas der Heerscharen erging weiter an mich und lautete: **19** „Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚Das Fasten des vierten[k] [Monats] und das Fasten des fünften[l] [Monats] und das Fasten des siebten[m] [Monats] und das Fasten des zehnten[n] [Monats] wird dem Hause Juda zum Frohlocken und zur Freude und zu guten Festzeiten werden.[o] Liebt daher Wahrheit und Frieden.'[p]

20 Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚Es wird noch sein, daß Völker und die Bewohner vieler Städte kommen werden;[q] **21** und die Bewohner einer [Stadt] werden gewiß zu [denen] einer anderen gehen und sagen: „Laßt uns allen Ernstes hingehen,[r] um das Angesicht[s] Jehovas zu besänftigen und Jehova der Heerscharen zu suchen. Ich selbst will auch gehen."[t] **22** Und viele Völker und mächtige Nationen werden tatsächlich kommen, um Jehova der Heerscharen in Jerusalem zu suchen[u] und das Angesicht Jehovas zu besänftigen.'

KAP. 8

a Hi 42:2 Jer 32:27 Mar 10:27 Luk 18:27
b Ps 107:3
c Jer 3:17 Joel 3:20 Am 9:14
d 3Mo 26:12 Jer 30:22 Hes 11:20 Off 21:3
e Jer 4:2 Off 21:7
f 1Ch 22:13 Jes 35:4 Hag 2:4
g Esr 5:1
h Esr 6:14
i Hag 1:6
j Ri 5:6 2Ch 15:5
k Jes 19:2 Am 9:4
l Ps 103:9 Jes 12:1 Hag 2:19
m Ps 67:6 Ps 72:3 Jes 30:23 Jak 3:18
n Spr 3:10
o 3Mo 26:4 5Mo 28:4
p 5Mo 33:13 Hos 14:5
q Mi 4:6
r Jes 35:10 Jes 61:7
s 5Mo 28:37 Jer 42:18
t 2Kö 17:18
u 1Mo 22:18 Jes 19:24
v Jes 41:10
w Jes 35:4

2. Spalte

a Jer 31:28 Jer 32:31 Mal 3:7
b Jer 4:28 Jer 20:16 Hes 24:14
c Jer 29:11 Jer 32:42 Mi 4:10
d Jes 43:1 Ze 3:16
e 5Mo 10:12 Mi 6:8
f 3Mo 19:11 Spr 12:19 Jer 9:5 Eph 4:15 Eph 4:25
g Jes 11:4 Am 5:15 Sach 7:9
h Spr 3:29 Jer 4:14 Sach 7:10 Mat 15:19
i Jer 4:2 Sach 5:4
j Spr 6:16 Spr 8:13
k Jer 52:6
l Jer 52:12 Sach 7:5
m 2Kö 25:25
n Jer 52:4
o Ps 30:11; Jes 35:10; Jer 31:12; p Ps 119:165; q Ps 22:27; Jes 2:2; Jes 11:10; Hos 1:10; Mat 8:11; r Ps 122:1; s Sach 7:2; t Jer 50:4; u Jes 55:5; Jes 60:3; Mi 4:2; Hag 2:7; Gal 3:8.

23 Dies ist, was Jehova der Heerscharen gesprochen hat: ‚Es wird in jenen Tagen sein, daß zehn Männer aus allen Sprachen der Nationen[a] ergreifen,[b] ja sie werden tatsächlich den Rocksaum eines Mannes ergreifen, der ein Jude ist,[c] indem [sie] sagen: „Wir wollen mit euch gehen,[d] denn wir haben gehört, [daß] Gott mit euch ist.“ ’ ’[e]

9 Ein prophetischer Spruch[f]: „Das Wort Jehovas ist gegen das Land Ḥadrach, und in Damaskus[g] ruht es; denn Jehova hat ein Auge auf den Erdenmenschen[h] und auf alle Stämme Israels. **2** Und Ḥamath[i] selbst wird auch daran grenzen, Tyrus[j] und Sidon[k], denn sehr weise[l] ist es. **3** Und Tyrus ging daran, sich einen Wall zu bauen und Silber aufzuhäufen wie Staub und Gold gleich dem Schlamm der Straßen.[m] **4** Siehe! Jehova selbst wird es enteignen, und ins Meer wird er gewiß seine Streitmacht niederschlagen;[n] und es wird im Feuer verzehrt werden.[o] **5** Askalon wird [es] sehen und in Furcht geraten; und was Gasa betrifft, es wird sich dann vor sehr heftigen Schmerzen winden, auch Ekron[p], weil seine erwartete Hoffnung[q] zuschanden wird. Und ein König wird bestimmt aus Gasa entschwinden, und Askalon selbst wird nicht bewohnt werden.[r] **6** Und ein illegitimer[s] Sohn wird sich tatsächlich in Aschdod niedersetzen,[t] und gewiß werde ich den Stolz des Philisters wegtilgen.[u] **7** Und ich will seine blutbefleckten Dinge aus seinem Mund entfernen und seine abscheulichen Dinge zwischen seinen Zähnen hinweg,[v] und auch er selbst wird bestimmt übrigbleiben für unseren Gott; und er soll wie ein Scheich[w] in Juda[x] werden und Ekron wie der Jebusiter[y]. **8** Und ich will als ein Vorposten für mein Haus lagern,[z] so daß es keinen geben wird, der hindurchzieht, und keinen, der zurückkehrt; und es wird kein Arbeitsantreiber mehr durch sie hindurchziehen,[a] denn nun habe ich [es] mit meinen Augen gesehen.[b]

9 Frohlocke sehr, o Tochter Zion.[c] Jauchze im Triumph,[d] o Tochter Jerusalem. Siehe! Dein König[e] selbst kommt zu dir.[f] Er ist gerecht, ja gerettet,[g] demütig[h] und auf einem Esel reitend, ja auf einem ausgewachsenen Tier, dem Sohn einer Eselin.[i] **10** Und ich werde gewiß [den] Kriegswagen aus Ephraim wegtilgen und [das] Roß aus Jerusalem.[j] Und der Kriegsbogen[k] soll weggetilgt werden. Und er wird tatsächlich Frieden reden zu den Nationen;[l] und seine Herrschaft wird von Meer zu Meer sein und vom STROM bis an die Enden der Erde.[m]

11 Auch du, [o Frau,] durch das Blut deines Bundes[n] will ich deine Gefangenen[o] aus der Grube heraussenden, in der kein Wasser ist.

12 Kehrt zur Feste[p] zurück, ihr Gefangenen der Hoffnung.[q]

Auch teile [ich dir] heute mit: ‚Ich werde dir, [o Frau,] einen doppelten Teil vergelten.[r] **13** Denn ich will Juda als meinen [Bogen] treten. Den Bogen will ich mit Ephraim füllen, und ich will deine Söhne[s] wecken, o Zion, gegen deine Söhne, o Griechenland,[t] und ich will dich wie das Schwert eines starken Mannes machen.‘[u] **14** Und Jehova wird über ihnen gesehen werden,[v] und wie der Blitz wird sein Pfeil gewiß herausfahren.[w] Und der Souveräne Herr Jehova wird ins Horn stoßen,[x] und er wird bestimmt mit den Windstürmen des Südens einherziehen.[y] **15** Jehova der Heerscharen selbst wird sie verteidigen, und sie werden tatsächlich die Schleudersteine verschlingen[z] und niedertreten. Und sie werden gewiß trinken[a] — ungestüm sein —, als wäre es Wein;

KAP. 8

a Off 7:9
Off 14:6
b Mat 25:40
c Rö 2:29
Gal 3:29
d 2Mo 12:38
4Mo 10:29
Ru 1:16
Apg 13:47
e 5Mo 4:7
Jes 45:14
1Ko 14:25

KAP. 9

f Jes 13:1
g Jer 49:27
Am 1:3
h 2Ch 16:9
Heb 4:13
1Pe 3:12
i Jer 49:23
Am 6:14
j Jes 23:1
Joel 3:4
Am 1:9
k Hes 28:21
l Hes 28:3
m Hes 27:33
n Hes 26:17
Hes 27:26
o Hes 28:18
p Jos 13:3
1Sa 5:10
q Jes 20:5
r Ze 2:4
s 5Mo 23:2
Heb 12:8
t Pr 2:18
Am 1:8
u Jes 2:17
Da 4:37
v Ps 58:6
Am 3:12
w 1Mo 36:40
x Jes 60:14
y 2Sa 5:6
1Ko 9:20
1Ch 11:4
1Ch 21:28
z Ps 125:2

2. Spalte

a Jes 54:14
b 2Mo 3:7
2Sa 16:12
c Jes 12:6
d Jes 44:23
Ze 3:14
e Ps 2:6
Jes 32:1
Jer 23:5
Luk 19:38
Joh 1:49
f Joh 12:15
g Joh 16:33
h Mat 11:29
Mat 21:5
i 1Ko 1:33
Mat 21:7
j Spr 21:31
k Sach 10:4
l Jes 9:7
Eph 2:14
m 2Mo 23:31
Ps 2:8
Ps 72:8
n Jer 31:31
Mat 26:28
Heb 12:24
Heb 13:20
1Pe 1:19

o Jes 49:9; p 2Sa 5:7; Jer 31:6; q Jes 61:1; Jer 31:17; r Hi 42:10; Jes 61:7; s Mat 13:38; t Da 8:21; Joel 3:6; u Ps 149:6; Jes 41:15; v 2Mo 14:24; w Ps 18:14; x Jos 6:5; Jes 18:3; y Jes 21:1; Jes 66:15; z Mi 5:9; Sach 10:5; Sach 12:6; a Jes 55:1.

und sie werden tatsächlich gefüllt werden wie die Schale, wie die Ecken des Altars.[a]

16 Und Jehova, ihr Gott, wird sie an jenem Tag bestimmt retten[b] wie die Kleinviehherde seines Volkes;[c] denn sie werden wie die Steine eines Diadems sein, die über seinem Boden glitzern.[d] **17** Denn o wie [groß] seine Güte ist[e] und wie [groß] seine Schönheit ist![f] Korn wird die jungen Männer gedeihen lassen und neuer Wein die Jungfrauen."[g]

10 „Erbittet von Jehova Regen[h] in der Zeit des Frühlingsregens[i], ja von Jehova, der die Gewitterwolken[j] macht und [der] ihnen einen Regenguß gibt,[k] einem jeden Pflanzenwuchs auf dem Feld.[l] **2** Denn die Teraphim[m], sie haben Unheimliches geredet; und die, die Wahrsagerei treiben, haben ihrerseits in einer Vision Falschheit geschaut,[n] und wertlose Träume reden sie ständig, und vergeblich versuchen sie zu trösten.[o] Darum werden sie gewiß wegziehen wie eine Kleinviehherde;[p] sie werden niedergedrückt werden, weil kein Hirte da ist.[q]

3 Gegen die Hirten ist mein Zorn entbrannt,[r] und mit den bockgleichen Führern[s] werde ich Abrechnung halten;[t] denn Jehova der Heerscharen hat seine Aufmerksamkeit seiner Herde zugewandt,[u] dem Hause Juda, und hat sie wie sein Roß[v] der Würde in der Schlacht gemacht. **4** Aus ihm ist die Hauptperson[w], aus ihm ist der stützende Herrscher[x], aus ihm ist der Kriegsbogen[y]; aus ihm geht jeder Arbeitszuteiler[z] hervor, allesamt. **5** Und sie sollen wie starke Männer[a] werden, die in der Schlacht im Schlamm der Straßen stampfen.[b] Und sie sollen sich auf die Schlacht einlassen, denn Jehova ist mit ihnen;[c] und die auf Pferden reiten, werden Schande erfahren müssen.[d] **6** Und ich will das Haus Juda überlegen machen, und das Haus Joseph werde ich retten.[a] Und ich will ihnen einen Wohnplatz geben, denn ich will ihnen Barmherzigkeit erweisen;[b] und sie sollen gleich denen werden, die ich nicht verstoßen hatte;[c] denn ich bin Jehova, ihr Gott, und ich werde ihnen antworten.[d] **7** Und die von Ephraim sollen gleich einem starken Mann werden,[e] und ihr Herz soll sich freuen wie vom Wein.[f] Und ihre eigenen Söhne werden es sehen und sich gewiß freuen;[g] ihr Herz wird frohlocken in Jehova.[h]

8 „Ich will ihnen pfeifen[i] und sie zusammenbringen; denn ich werde sie bestimmt erlösen[j], und sie sollen viele werden so wie diejenigen, die zu vielen geworden sind.[k] **9** Und ich werde sie wie Samen unter die Völker zerstreuen,[l] und an den fernen Orten werden sie meiner gedenken;[m] und sie sollen aufleben mit ihren Söhnen und zurückkehren.[n] **10** Und ich muß sie aus dem Land Ägypten zurückführen;[o] und aus Assyrien werde ich sie zusammenbringen;[p] und in das Land Gilead[q] und Libanon werde ich sie bringen, und kein [Raum] wird für sie gefunden werden.[r] **11** Und er soll durch das Meer ziehen [mit] Bedrängnis;[s] und im Meer soll er [die] Wogen niederschlagen,[t] und alle Tiefen des Nil sollen vertrocknen.[u] Und der Stolz Assyriens soll niedergeworfen werden,[v] und selbst das Zepter[w] Ägyptens wird weichen.[x] **12** Und ich will sie überlegen machen in Jehova,[y] und in seinem Namen werden sie wandeln'[z] ist der Ausspruch Jehovas."

11 „Öffne, o Libanon[a], deine Türen, damit ein Feuer verzehre unter deinen Zedern.[b] **2** Heule, o Wacholderbaum, denn die Zeder ist gefallen; da selbst die

KAP. 9

a 2Mo 27:2 3Mo 4:7
b Hes 34:22 Hes 37:23
c Ps 100:3 Mi 5:4 Sach 11:7 Luk 12:32
d Jes 62:3 Ze 3:20
e Ps 25:8 Ps 31:19 Jes 63:7
f Ps 50:2 Ps 90:17
g Jes 62:8 Joel 3:18 Am 9:13

KAP. 10

h Jer 14:22 Jak 5:18
i 5Mo 11:14 Joel 2:23
j Jer 51:16
k Hes 34:26 Jak 5:7
l Ps 104:14
m 1Sa 15:23
n Jer 27:9 Jer 29:21
o Jer 8:11
p Jer 50:17
q 4Mo 27:17 Hes 34:5
r Jes 56:11 Jer 10:21 Hes 34:10
s Hes 34:16 Hes 34:17
t Mar 12:40
u Luk 1:68
v Spr 21:31
w Jes 19:13 Hag 2:23
x 1Mo 49:10 Esr 9:8
y 1Mo 49:24 Jes 49:2
z Jes 60:17
a Joel 2:7
b Ps 18:42 Mi 7:10
c 5Mo 20:1 Jes 41:13
d Ps 20:7 Ps 33:16 Hag 2:22

2. Spalte

a Jer 3:18 Hes 37:16 Hos 1:10
b Jer 31:20
c Jer 30:18
d Jer 33:3
e Jer 31:9 Hes 37:19
f Ps 104:15 Sach 9:15
g Ps 90:16 Jer 32:39
h Jes 66:14 Ze 3:14
i Esr 1:1
j Jes 44:22 Jes 51:11 1Ti 2:6
k 1Kö 4:20 Jer 33:22

l Jer 31:27; Hos 2:23; Mi 5:7; Apg 8:4; m 1Kö 8:47; Jer 51:50; n Jes 65:23; Apg 2:39; o Jes 11:11; p Jer 50:19; Rö 11:25; q Mi 7:14; r Jes 49:20; Jes 54:2; s Ps 66:12; t Jes 11:15; u Jes 19:6; v Jes 14:25; Mi 5:5; w Jes 19:1; x Hes 30:13; y Jes 41:10; Jes 45:24; z Spr 18:10; Mi 4:5; KAP. 11 a Jer 22:23; b Jer 22:7.

Majestätischen verheert worden sind![a] Heult, ihr stattlichen Bäume Baschans, denn der undurchdringliche Wald ist zu Boden gesunken![b] **3** Horch! Das Heulen der Hirten,[c] denn ihre Majestät ist verheert worden.[d] Horch! Das Brüllen mähniger junger Löwen, denn die stolzen [Dickichte] entlang dem Jordan sind verheert worden.[e]

4 Dies ist, was Jehova, mein Gott, gesprochen hat: ‚Hüte die zur Tötung [bestimmte] Kleinviehherde,[f] **5** deren Käufer darangehen, [sie] zu töten,[g] obwohl sie nicht für schuldig gehalten werden.[h] Und diejenigen, die sie verkaufen[i], sagen: „Jehova sei gesegnet, während ich Reichtum erlangen werde.“[j] Und ihre eigenen Hirten erweisen ihnen kein Mitleid.‘[k]

6 ‚Denn ich werde den Bewohnern des Landes kein Mitleid mehr erweisen‘[l] ist der Ausspruch Jehovas. ‚Daher, siehe, lasse ich die Menschen, einen jeden, in die Hand seines Gefährten[m] und in die Hand seines Königs[n] geraten; und sie werden gewiß das Land zerschlagen, und ich werde sie nicht aus ihrer Hand befreien.‘“[o]

7 Und ich hütete dann die zur Tötung[p] [bestimmte] Kleinviehherde[q] für euch, o Niedergedrückte der Kleinviehherde.[r] So nahm ich mir zwei Stäbe[s]. Den einen nannte ich Lieblichkeit[t], und den anderen nannte ich Verbindung[u], und ich ging die Kleinviehherde hüten. **8** Und ich tilgte schließlich drei Hirten in einem Mondmonat aus,[v] da meine Seele allmählich ungeduldig mit ihnen wurde,[w] und auch ihre eigene Seele empfand mir gegenüber Ekel. **9** Schließlich sprach ich: „Ich werde euch nicht weiter hüten.[x] Die am Sterben ist, mag sterben. Und die, die ausgetilgt wird, mag ausgetilgt werden.[y] Und was die Übriggebliebenen betrifft, so mögen sie, eine jede, das Fleisch ihrer Gefährtin verzehren.“[a] **10** Da nahm ich meinen Stab „Lieblichkeit“[b] und hieb ihn in Stücke,[c] um meinen Bund zu brechen, den ich mit allen Völkern geschlossen hatte.[d] **11** Und er wurde an jenem Tag gebrochen, und die Niedergedrückten der Kleinviehherde[e], die auf mich achteten,[f] erkannten auf diese Weise, daß es das Wort Jehovas war.

12 Dann sagte ich zu ihnen: „Wenn es gut ist in euren Augen,[g] gebt [mir] meinen Lohn; wenn aber nicht, so laßt es.“ Und sie zahlten mir dann meinen Lohn, dreißig Silberstücke.[h]

13 Darauf sprach Jehova zu mir: „Wirf ihn in den Schatz[i] — den majestätischen Wert, den ich von ihnen wertgeachtet worden bin.“[j] Somit nahm ich die dreißig Silberstücke und warf sie in den Schatz im Haus Jehovas.[k]

14 Dann hieb ich meinen zweiten Stab in Stücke, die „Verbindung“[l], um die Brüderschaft[m] zwischen Juda und Israel zu brechen.[n]

15 Und Jehova sagte weiter zu mir: „Nimm dir noch die Geräte eines unbrauchbaren Hirten.[o] **16** Denn siehe, ich lasse einen Hirten im Land aufstehen.[p] Den [Schafen], die ausgetilgt werden, wird er keine Aufmerksamkeit schenken.[q] Das junge wird er nicht suchen, und das gebrochene [Schaf] wird er nicht heilen.[r] Das aufstehende wird er nicht [mit Speise] versorgen, und das Fleisch des fetten wird er essen,[s] und die Hufe der [Schafe] wird er abreißen.[t] **17** Wehe meinem wertlosen Hirten,[u] der die Kleinviehherde verläßt![v] Ein Schwert wird über seinem Arm und über seinem rechten Auge sein. Sein Arm, er wird ganz bestimmt vertrocknen,[w] und sein rechtes Auge, es wird ganz gewiß trübe werden.“

KAP. 11

a Jes 10:33; Hes 31:3
b Jes 2:13; Jes 32:19
c Hes 34:10; Joel 1:13
d Jer 2:30
e Jer 49:19; Jer 50:44
f Hes 34:8
g Jer 23:1; Hes 22:25; Hes 34:2; Mi 3:2
h Jer 2:3
i 2Kö 4:1; Ne 5:8
j Hos 12:8
k Hes 34:4
l Hes 8:18
m Hes 38:21; Mi 7:2; Hag 2:22; Sach 11:9; Sach 14:13
n Mat 22:7
o Ps 50:22; Heb 10:27
p Sach 11:4; Sach 13:8
q Ps 23:1; Ps 80:1; Ps 95:7; Jes 40:11
r Ze 3:12; Sach 11:11
s 1Sa 17:40; Ps 23:4
t Ps 133:1; Sach 11:10
u Hes 37:19; Sach 11:14
v Hos 5:7
w 5Mo 32:19
x Jer 23:33; Sach 10:2
y Jer 15:2

2. Spalte

a Jer 19:9; Hes 5:10
b Ps 90:17; Sach 11:7
c Mat 23:38
d Jer 14:21; Hes 16:59
e Jes 14:32; Ze 3:12
f Jes 8:17; Luk 2:25
g 1Kö 21:2
h Mat 26:15; Mat 27:9
i Mat 27:5
j 2Mo 21:32; Mar 14:11
k Mat 27:6; Apg 1:18
l Sach 11:7
m Jes 11:13; Hes 37:16
n 1Kö 12:20; Jes 9:21
o Hes 34:2; Mat 15:14
p 1Pe 5:3
q Jer 23:2; Hes 34:6; Mat 9:36
r Hes 34:21
s 1Mo 31:38; Hes 34:3

t Hes 34:10; u Jer 23:1; Hes 13:2; Mat 23:13; v Joh 10:12; w 1Kö 13:4; Hes 30:22.

12 Ein prophetischer Spruch: „Das Wort Jehovas hinsichtlich Israels" ist der Ausspruch Jehovas, der [die] Himmel[a] ausspannt und die Grundlage der Erde[b] legt und den Menschengeist[c] in seinem Innern bildet. **2** „Siehe, ich mache Jerusalem[d] zu einer Schale, die alle Völker ringsum taumeln [macht];[e] und auch gegen Juda wird er schließlich bei der Belagerung sein, ja gegen Jerusalem.[f] **3** Und es soll geschehen an jenem Tag,[g] [daß] ich Jerusalem zu einem Laststein[h] für alle Völker machen werde. Alle, die ihn aufheben, werden sich ganz bestimmt wund reißen; und gegen dasselbe werden sich gewiß alle Nationen der Erde versammeln.[i] **4** An jenem Tag",[j] ist der Ausspruch Jehovas, „werde ich jedes Pferd[k] mit Verwirrung schlagen und seinen Reiter mit Wahnsinn;[l] und über dem Hause Juda werde ich meine Augen öffnen,[m] und jedes Pferd der Völker werde ich mit Erblindung schlagen. **5** Und die Stammeshäupter[n] Judas werden in ihrem Herzen sprechen müssen: ‚Die Bewohner von Jerusalem sind mir eine Stärke durch Jehova der Heerscharen, ihren Gott.'[o] **6** An jenem Tag werde ich die Stammeshäupter Judas gleich einem Feuerbecken zwischen Bäumen[p] und gleich einer Feuerfackel in einer Reihe frisch geschnittenen Getreides machen,[q] und sie sollen zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren;[r] und Jerusalem soll noch bewohnt werden an seiner [eigenen] Stätte, in Jerusalem.[s]

7 Und Jehova wird gewiß die Zelte Judas zuerst retten, damit die Schönheit des Hauses Davids und die Schönheit der Bewohner Jerusalems nicht zu groß werde über Juda. **8** An jenem Tag wird Jehova eine Verteidigung sein rund um die Bewohner Jerusalems;[t] und der unter ihnen Strauchelnde soll an jenem Tag wie David[a] werden und das Haus Davids wie Gott,[b] wie Jehovas Engel vor ihnen.[c] **9** Und es soll geschehen an jenem Tag, [daß] ich alle Nationen, die gegen Jerusalem kommen, zu vertilgen suchen werde.[d]

10 Und ich will über das Haus Davids und über die Bewohner Jerusalems den Geist der Gunst[e] und flehentlicher Bitten[f] ausgießen, und sie werden gewiß auf DEN schauen, den sie durchstochen haben,[g] und sie werden sicherlich um IHN klagen wie bei der Klage um einen einzigen [Sohn]; und es wird bittere Wehklage um ihn geben, wie wenn es bittere Wehklage um den erstgeborenen [Sohn] gibt.[h] **11** An jenem Tag wird das Klagen in Jerusalem groß sein wie das Klagen von Hadad-Rimmon in der Talebene von Megiddo.[i] **12** Und das Land wird gewiß klagen,[j] jede Familie für sich; die Familie des Hauses Davids für sich und ihre Frauen für sich;[k] die Familie des Hauses Nathans[l] für sich und ihre Frauen für sich; **13** die Familie des Hauses Levi[m] für sich und ihre Frauen für sich; die Familie der Schimeiter[n] für sich und ihre Frauen für sich; **14** alle Familien, die übriggeblieben sind, jede Familie für sich und ihre Frauen für sich.[o]

13 An jenem Tag[p] wird schließlich dem Hause Davids und den Bewohnern Jerusalems ein Brunnen[q] für Sünde[r] und für Abscheuliches[s] geöffnet werden.

2 Und es soll geschehen an jenem Tag", ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen, „[daß] ich die Namen der Götzen aus dem Land wegtilgen werde,[t] und ihrer wird nicht mehr gedacht werden; und auch die Propheten[u] und den

KAP. 12

a Hi 26:7
Ps 104:2
Jes 42:5
Jes 44:24
b Ps 102:25
Ps 136:6
Jes 45:18
Jes 48:13
c Hi 34:14
Ps 146:4
Pr 12:7
Apg 17:25
d Heb 12:22
e Ps 75:8
Sach 14:13
f Sach 14:14
g Ze 3:19
h Da 2:34
Da 2:45
Mat 21:44
i Ps 2:2
Hes 38:9
Mi 4:11
Sach 14:2
Off 16:14
j Jes 24:21
k Spr 21:31
l 5Mo 28:28
Ps 76:6
m 1Kö 8:29
2Ch 7:15
Jes 37:17
n Sach 9:7
o Ps 46:1
Jes 41:10
Joel 3:16
Sach 12:8
p Jes 10:17
Ob 18
q Jes 41:15
Jes 62:1
r Mi 4:13
Sach 9:15
s Jer 31:38
Sach 2:4
Sach 12:10
t Jer 23:6
Joel 3:16
Sach 2:5
Sach 9:15

2. Spalte

a Hes 34:24
b Ps 45:6
Jes 9:6
Hos 3:5
c 2Mo 14:19
2Mo 23:20
d Jes 54:17
Hag 2:22
Off 16:14
e Jes 32:15
Jes 44:3
Joel 2:28
Apg 3:19
f 2Ch 6:21
Ps 28:2
Jer 31:9
g Joh 19:34
Joh 19:37
Joh 20:27
Off 1:7
h Jer 6:26
Am 8:10
i 2Kö 23:29
2Ch 35:22
j Jer 3:21
Luk 23:48
k Mar 15:40
Luk 23:49
l 2Sa 5:14
Luk 3:31
m 2Mo 6:16

n 2Mo 6:17; 1Kö 1:8; 1Ch 23:10; o Mar 15:41; **KAP. 13** p Sach 12:3; q Ps 51:7; r Jes 1:6; Hes 36:25; Joh 1:29; Apg 2:38; Apg 2:41; s 2Ch 29:5; Klg 1:8; Hes 36:17; Hes 36:29; t 2Mo 23:13; 5Mo 12:3; Jes 2:18; Hes 36:25; Ze 1:4; u 5Mo 13:5; Jer 8:10; Jer 23:14; Hes 14:9.

Geist der Unreinheit werde ich aus dem Land verschwinden lassen.[a] **3** Und es soll geschehen, falls ein Mann fernerhin prophezeien sollte, [daß] sein Vater und seine Mutter, diejenigen, die seine Geburt verursachten, dann zu ihm sprechen sollen: ‚Du wirst nicht leben, weil du im Namen Jehovas Falschheit geredet hast.' Und sein Vater und seine Mutter, diejenigen, die seine Geburt verursachten, sollen ihn wegen seines Prophezeiens durchstechen.[b]

4 Und es soll geschehen an jenem Tag, [daß] die Propheten beschämt werden,[c] jeder seiner Vision wegen, wenn er prophezeit; und sie werden kein härenes[d] Amtsgewand tragen zu dem Zweck des Betrügens. **5** Und er wird gewiß sagen: ‚Ich bin kein Prophet. Ich bin ein Mann, der [den] Boden bebaut, weil ein Erdenmensch selbst mich von meiner Jugend an erworben hat.' **6** Und man soll zu ihm sprechen: ‚Was sind diese Wunden [an dir] zwischen deinen Händen?' Und er wird sagen müssen: ‚Diejenigen, womit ich im Haus meiner leidenschaftlichen Liebhaber geschlagen worden bin.'"

7 „O Schwert, erwache gegen meinen Hirten[e], ja gegen den kräftigen Mann, der mein Genosse ist"[f] ist der Ausspruch Jehovas der Heerscharen. „Schlag den Hirten,[g] und mögen die [Schafe] der Kleinviehherde zerstreut werden;[h] und ich werde gewiß meine Hand auf die zurückwenden, die unbedeutend sind."[i]

8 „Und es soll geschehen im ganzen Land", ist der Ausspruch Jehovas, „[daß] zwei Teile darin weggetilgt [und] verscheiden werden;[j] und was den dritten [Teil] betrifft, er wird darin übriggelassen werden.[k] **9** Und ich werde gewiß den dritten [Teil] durchs Feuer bringen;[l] und ich werde sie tatsächlich läutern, wie man Silber läutert,[m] und sie prüfen, wie man Gold prüft.[n] Er seinerseits wird meinen Namen anrufen, und ich meinerseits will ihm antworten.[a] Ich will sagen: ‚Es ist mein Volk',[b] und es seinerseits wird sagen: ‚Jehova ist mein Gott.'"[c]

14 „Siehe! Es kommt ein Tag, der Jehova gehört,[d] und die Beute von dir wird gewiß in deiner Mitte verteilt werden. **2** Und ich werde bestimmt alle Nationen gegen Jerusalem zum Krieg versammeln;[e] und die Stadt wird tatsächlich eingenommen[f] und die Häuser werden geplündert werden, und die Frauen, sie werden vergewaltigt werden.[g] Und die Hälfte der Stadt soll ins Exil ausziehen;[h] was aber die Übriggebliebenen des Volkes betrifft,[i] sie werden nicht aus der Stadt[j] weggetilgt werden.

3 Und Jehova wird gewiß ausziehen und gegen jene Nationen Krieg führen[k] wie am Tag seiner Kriegführung, am Tag des Kampfes.[l] **4** Und seine Füße werden tatsächlich an jenem Tag auf dem Berg der Olivenbäume stehen, der vor Jerusalem, im Osten,[m] ist; und der Berg der Olivenbäume[n] soll sich in seiner Mitte spalten,[o] vom Sonnenaufgang her und gegen Westen. Dort wird ein sehr großes Tal sein; und die Hälfte des Berges wird tatsächlich nach Norden bewegt werden und die Hälfte davon nach Süden. **5** Und ihr werdet gewiß zum Tal meiner Berge fliehen;[p] denn das Tal der Berge wird bis nach Azel hin reichen. Und ihr werdet fliehen müssen, so wie ihr wegen des [Erd]bebens in den Tagen Usijas, des Königs von Juda,[q] geflohen seid. Und Jehova, mein Gott, wird bestimmt kommen[r] [und] alle Heiligen mit ihm.[s]

6 Und es soll geschehen an jenem Tag, [daß] es kein kostbares Licht geben wird[t] — die Dinge werden erstarrt sein.[u] **7** Und es soll ein Tag werden, von dem bekannt ist, daß er Jehova gehört.[v]

KAP. 13

a 2Ko 7:1
b 5Mo 13:6
5Mo 13:9
5Mo 18:20
Mat 10:37
c Jer 2:26
Mi 3:7
d 2Kö 1:8
Mat 3:4
e Hes 34:23
Mi 5:4
Mat 26:55
Joh 10:11
Heb 13:20
1Pe 5:4
f Spr 8:30
Joh 1:1
Joh 16:28
Joh 17:5
g Jes 53:8
Da 9:26
Mar 14:27
Apg 3:18
Off 13:8
h Mat 26:31
Mar 14:50
Joh 16:32
i Jes 1:25
Mat 11:25
1Ko 1:27
j Mat 13:41
Luk 12:46
k Joel 2:32
Mat 24:22
Rö 9:27
l Jes 43:2
m Ps 66:10
Jes 48:10
Mal 3:2
n Mal 3:3
1Pe 1:7

2. Spalte

a Jes 58:9
b Jer 30:22
Rö 9:25
c Ps 144:15
Off 21:7

KAP. 14

d Jes 2:12
Joel 2:31
2Pe 3:10
e Joel 3:2
Off 16:14
f Luk 21:20
g 5Mo 28:30
Klg 5:11
h Luk 21:24
i Jes 65:8
Mat 21:43
Mat 24:22
j Jes 65:18
Heb 12:22
Off 21:2
k Jes 66:16
Hes 38:23
Joel 3:14
Off 16:14
l 2Mo 15:3
2Ch 20:15
m Hes 11:23
Apg 1:12
n Luk 19:29
o Mi 1:4
p Luk 21:21
q Am 1:1

r Ps 96:13; Ps 98:9; Jud 14; s 5Mo 33:2; Ps 149:9; Joel 3:11; t Jes 13:10; Am 5:18; u 2Mo 15:8; Hi 38:22; v Ps 118:24; 1Th 5:2; 2Th 2:2.

Es wird nicht Tag sein, noch wird es Nacht sein;[a] und es soll geschehen, [daß] es zur Abendzeit hell werden wird.[b] **8** Und es soll geschehen an jenem Tag, [daß] lebendige Wasser[c] von Jerusalem ausgehen werden,[d] die Hälfte davon zum östlichen Meer[e] und die Hälfte davon zum westlichen Meer.[f] Im Sommer und im Winter wird es geschehen.[g] **9** Und Jehova wird König werden über die ganze Erde.[h] An jenem Tag wird sich Jehova als einer[i] erweisen und sein Name als einer.[j]

10 Das ganze Land wird umgewandelt werden wie die Araba[k], von Geba[l] bis Rimmon[m] südlich von Jerusalem; und sie soll sich erheben und bewohnt werden an ihrer Stätte,[n] vom Benjamintor[o] bis zur Stelle des Ersten Tores, bis hin zum Ecktor und vom Turm Hananel[p] bis hin zu den Kelterkufen des Königs. **11** Und man wird sie bestimmt bewohnen; und es wird keinen Bann [zur Vernichtung] mehr geben,[q] und Jerusalem soll in Sicherheit bewohnt werden.[r]

12 Und dies ist, was sich als die schlagartige Plage erweisen wird, mit der Jehova alle Völker plagen wird, die tatsächlich Heeresdienst gegen Jerusalem leisten werden:[s] Jemandes Fleisch wird verwesen, während er auf seinen Füßen steht;[t] und sogar jemandes Augen werden in ihren Höhlen verwesen, und selbst jemandes Zunge wird in seinem Mund verwesen.

13 Und es soll geschehen an jenem Tag, [daß] Verwirrung von Jehova aus unter ihnen weit verbreitet werden wird;[u] und sie werden tatsächlich ein jeder die Hand seines Gefährten ergreifen, und seine Hand wird sich tatsächlich gegen die Hand seines Gefährten erheben. **14** Und auch Juda selbst wird Krieg führen in Jerusalem; und das Vermögen aller Nationen ringsum wird gewiß gesammelt werden, Gold und Silber und Kleider in ausnehmend großer Menge.[v]

15 Und so wird sich die schlagartige Plage des Pferdes, des Maultiers, des Kamels und des Esels und des Haustiers von jeder Art, das sich gerade in jenen Lagern befindet, gleich dieser schlagartigen Plage erweisen.

16 Und es soll geschehen, was alle betrifft, die übrigbleiben von all den Nationen, die gegen Jerusalem kommen,[a] sie sollen dann von Jahr zu Jahr hinaufziehen,[b] um sich vor dem König, Jehova der Heerscharen,[c] niederzubeugen[d] und das Laubhüttenfest[e] zu feiern. **17** Und es soll geschehen, daß, was irgendeinen aus den Familien[f] der Erde betrifft, der nicht nach Jerusalem heraufkommt,[g] um sich vor dem König, Jehova der Heerscharen, niederzubeugen — ja, über sie wird sich kein Regen ergießen.[h] **18** Und wenn die Familie Ägyptens selbst nicht heraufkommt und sich tatsächlich nicht einfindet, soll es auch über sie keinen geben. Die schlagartige Plage wird einsetzen, mit der Jehova die Nationen plagt, die nicht heraufkommen, um das Laubhüttenfest zu feiern. **19** Dies selbst wird sich als die [Strafe für die] Sünde Ägyptens und die Sünde aller Nationen erweisen, die nicht heraufkommen, um das Laubhüttenfest zu feiern.[i]

20 An jenem Tag wird es sich erweisen,[j] daß auf den Schellen des Pferdes [steht:] „Heiligkeit gehört Jehova!“[k] Und die Kochtöpfe[l] mit weiter Öffnung im Haus Jehovas sollen gleich den Schalen[m] vor dem Altar[n] werden. **21** Und jeder Kochtopf mit weiter Öffnung in Jerusalem und in Juda soll etwas Heiliges werden, was Jehova der Heerscharen gehört, und alle Opfernden sollen hereinkommen und davon nehmen und sollen darin kochen.[o] Und es wird sich erweisen, daß an jenem Tag kein Kanaanjter[p] mehr im Haus Jehovas der Heerscharen ist.“[q]

KAP. 14

a Ps 97:11; Spr 4:18; Off 21:25
b Jes 30:26
c Joh 4:10; Off 21:6; Off 22:17
d Jer 17:13; Hes 47:1; Joel 3:18; Off 22:1
e 5Mo 3:17; Hes 47:8
f Jos 1:4; Joel 2:20
g Jes 49:10
h Ps 97:1; Off 19:6
i 5Mo 6:4; Mal 2:10; Gal 3:20
j Jes 42:8; Jes 44:6
k 5Mo 1:7
l 1Kö 15:22
m 1Ch 4:32
n Jer 30:18
o Jer 37:13; Hes 48:32
p Ne 3:1; Jer 31:38
q Jes 60:18; Jer 31:40
r Jer 23:6; Jer 33:16
s 2Kö 19:35; Ps 110:5; Joel 3:2; Mi 4:11; Off 16:14
t Apg 12:23
u Ri 7:22; Hes 38:21; Sach 11:6
v 2Ch 14:13; 2Ch 20:25; Sach 2:9

2. Spalte

a Jes 66:19; Apg 15:17
b 1Sa 1:7; Jes 66:23
c Ps 24:8; Ps 103:21
d Ps 86:9; Jes 27:13; Jer 48:15; Rö 15:11
e 3Mo 23:34; Ne 8:14; Joh 7:2
f 1Mo 10:32; Jer 10:25; Am 3:2
g Jes 45:23; Jes 60:12
h 5Mo 11:17; 1Kö 8:35; Jes 5:6
i Kol 2:17; Heb 10:1
j Mal 1:11
k 2Mo 28:36; 2Mo 39:30; Jes 35:8
l 1Sa 2:14
m 2Mo 25:29; 2Mo 37:16; 4Mo 4:7
n 2Ch 29:22
o 5Mo 16:7; 1Sa 2:13; Hes 46:23; p Jes 35:8; Hes 44:9; Off 21:27; q 1Ti 3:15.

MALEACHI

1 Ein prophetischer Spruch: Das Wort Jehovas[a] über Israel durch Maleachi:

2 „Ich habe euch geliebt",[b] hat Jehova gesprochen.

Und ihr habt gesagt: „Auf welche Weise hast du uns geliebt?"[c]

„War nicht Esau der Bruder Jakobs?"[d] ist der Ausspruch Jehovas. „Aber ich liebte Jakob,[e] **3** und Esau[f] habe ich gehaßt; und ich machte schließlich seine Berge zu einer wüsten Einöde[g] und sein Erbe für die Schakale der Wildnis."[h]

4 „Weil Edom ständig spricht: ‚Wir sind zerschlagen worden, aber wir werden zurückkehren und [die] verwüsteten Orte aufbauen', hat Jehova der Heerscharen dies gesagt: ‚Sie ihrerseits werden bauen; aber ich meinerseits werde niederreißen.[i] Und man wird sie gewiß ‚das Gebiet der Bosheit" und „das Volk, das Jehova bis auf unabsehbare Zeit öffentlich verurteilt[j] hat" nennen. **5** Und eure eigenen Augen werden [es] sehen, und ihr, ihr werdet sprechen: „Hochgepriesen sei Jehova über dem Gebiet Israels.' "[k]

6 „‚Ein Sohn seinerseits ehrt einen Vater[l] und ein Knecht seinen großen Herrn.[m] Wenn ich also ein Vater bin,[n] wo ist die Ehre für mich?[o] Und wenn ich ein großer Herr bin, wo ist die Furcht[p] vor mir?' hat Jehova der Heerscharen zu euch gesprochen, o Priester, die [ihr] meinen Namen verachtet.[q]

‚Und ihr habt gesagt: „Auf welche Weise haben wir deinen Namen verachtet?" '

7 ‚[Indem] auf meinem Altar verunreinigtes Brot dargebracht wird.'[r]

‚Und ihr habt gesprochen: „Auf welche Weise haben wir dich verunreinigt?" '

‚Dadurch, daß ihr sagt: „Der Tisch[s] Jehovas ist etwas Verächtliches."[t] **8** Und wenn ihr ein blindes [Tier] zum Opfern darbringt: „Es ist nichts Schlechtes." Und wenn ihr ein lahmes [Tier] oder ein krankes darbringt: „Es ist nichts Schlechtes." ' '[a]

„Bring es bitte zu deinem Statthalter hin. Wird er Gefallen an dir finden, oder wird er dich freundlich aufnehmen?" hat Jehova der Heerscharen gesprochen.

9 „Und nun, bitte, besänftigt das Angesicht[b] Gottes, damit er uns Gunst erweist.[c] Von eurer Hand ist dies geschehen. Wird er irgendeinen von euch freundlich aufnehmen?" hat Jehova der Heerscharen gesagt.

10 „Wer ist es auch unter euch, der die Türen schließen wird?[d] Und ihr werdet meinen Altar nicht anstecken — umsonst.[e] Kein Gefallen habe ich an euch", hat Jehova der Heerscharen gesprochen, „und an der Opfergabe aus eurer Hand habe ich kein Gefallen."[f]

11 „Denn vom Aufgang der Sonne selbst bis zu ihrem Untergang wird mein Name groß sein unter den Nationen,[g] und an jedem Ort wird geräuchert[h] werden, wird meinem Namen [eine Gabe] dargebracht werden, ja eine reine Gabe;[i] denn mein Name wird groß sein unter den Nationen",[j] hat Jehova der Heerscharen gesprochen.

12 „Doch ihr entweiht[k] mich, indem ihr sprecht: ‚Der Tisch Jehovas ist etwas Verunreinigtes, und seine Frucht ist etwas zu Verachtendes, seine Speise.'[l] **13** Und ihr habt gesagt: ‚Siehe! Welche Mühsal!',[m] und ihr habt bewirkt, daß man darüber die Nase rümpft", hat Jehova der Heerscharen gesprochen. „Und ihr habt etwas Weggerissenes gebracht und das Lahme und das Kranke;[n] ja, ihr habt [es] als Gabe gebracht. Kann ich an dem, [was] aus eurer Hand [kommt], Gefallen haben?"[o] hat Jehova gesprochen.

---

o 3Mo 22:20; Jes 1:13; Mal 2:13.

KAP. 1

a 2Pe 1:21
b 5Mo 7:6 5Mo 10:15 Jes 41:8 Rö 11:28
c Jes 49:14
d 1Mo 25:25
e Rö 9:13
f 1Mo 25:34 1Mo 27:41 Heb 12:16
g Jes 34:10 Jer 49:20 Hes 25:13 Hes 35:3 Joel 3:19 Ob 10
h Jes 34:13
i Hi 12:14 Ps 127:1
j Ps 137:7 Jes 34:5 Ob 18
k Ps 35:27
l 2Mo 20:12 Mat 15:4 Mar 10:19 Eph 6:2
m 1Ti 6:1 Tit 2:9
n 2Mo 4:22
o Jes 1:2 Mat 6:9
p Spr 8:13 1Pe 2:17
q Jer 5:31 Jer 23:11 Hes 22:26 Hos 4:6
r 3Mo 21:6
s Hes 41:22 1Ko 10:21
t 1Sa 2:17

2. Spalte

a 3Mo 22:20 5Mo 15:21
b 2Mo 32:11 Jer 26:19 Joel 1:13 Joel 1:14
c Joel 2:17
d 2Ch 23:4
e Jer 6:13 Mi 3:11
f Jes 1:11 Jer 6:20 Jer 14:12 Am 5:21
g Ps 113:3 Jes 45:6 Jes 59:19 Sach 14:16
h Ps 66:15 Rö 12:1 Heb 13:15
i Jes 66:20 Joh 4:23
j Ps 22:27 Ze 3:9 Mat 28:19 Off 15:4
k Hes 22:26
l Mal 1:7
m Jes 43:22 Mi 6:3
n 5Mo 15:21 5Mo 17:1

14 „Und verflucht ist, wer listig handelt, wenn in seiner Herde ein männliches Tier vorhanden ist und er ein Gelübde ablegt und Jehova ein verdorbenes opfert.[a] Denn ich bin ein großer König",[b] hat Jehova der Heerscharen gesagt, „und mein Name wird furchteinflößend sein unter den Nationen."[c]

2 „Und nun, dieses Gebot ist für euch, o Priester.[d] **2** Wenn ihr nicht zuhören werdet[e] und wenn ihr [es] nicht zu Herzen nehmen werdet,[f] meinem Namen Ehre zu geben",[g] hat Jehova der Heerscharen gesprochen, „so werde ich gewiß den Fluch über euch senden,[h] und ich will eure Segnungen verfluchen.[i] Ja, ich habe sogar den [Segen] verflucht, weil ihr [es] nicht zu Herzen nehmt."

3 „Siehe! Ich schelte euretwegen die Saat,[j] und ich will Mist auf eure Gesichter streuen, den Mist eurer Feste; und jemand wird euch tatsächlich zu ihm hinwegtragen. **4** Und ihr werdet erkennen müssen, daß ich euch dieses Gebot gesandt habe,[k] damit mein Bund[l] mit Lẹvi weiterbestehe",[m] hat Jehova der Heerscharen gesagt.

5 „Was meinen Bund betrifft, er war erwiesenermaßen mit ihm, [ein Bund] des Lebens und des Friedens,[n] und ich gab sie ihm fortgesetzt, mit Furcht. Und er fürchtete mich weiterhin;[o] ja, meines Namens wegen wurde er sogar in Schrecken versetzt.[p] **6** Es erwies sich, daß das Gesetz der Wahrheit selbst in seinem Mund war,[q] und da war keine Ungerechtigkeit auf seinen Lippen zu finden. In Frieden und in Geradheit wandelte er mit mir,[r] und viele waren es, die er von Vergehung zurückbrachte.[s] **7** Denn die Lippen eines Priesters sind es, die Erkenntnis bewahren sollten, und [das] Gesetz sollte man aus seinem Mund suchen;[t] denn er ist der Bote Jehovas der Heerscharen.[u]

8 Ihr aber — ihr seid vom Weg abgewichen.[v] Ihr habt viele veranlaßt, im Gesetz zu straucheln.[w] Ihr habt den Bund Lẹvis verderbt",[a] hat Jehova der Heerscharen gesprochen. **9** „Und auch ich meinerseits werde euch gewiß für das ganze Volk verächtlich und niedrig machen[b] entsprechend dem, wie ihr meine Wege nicht bewahrtet, sondern Parteilichkeit bekundet habt im Gesetz."[c]

10 „Ist es nicht ein Vater, den wir alle haben?[d] Ist es nicht ein Gott, der uns erschaffen hat?[e] Warum handeln wir denn treulos miteinander,[f] indem wir den Bund unserer Vorväter entweihen?[g] **11** Juda hat treulos gehandelt, und etwas Verabscheuungswürdiges ist in Israel und in Jerusalem begangen worden;[h] denn Juda hat die Heiligkeit Jehovas entweiht,[i] die ER geliebt hat, und er hat die Tochter eines fremdländischen Gottes als Braut in Besitz genommen.[j] **12** Jehova wird jeden, der das tut, aus den Zelten Jakobs wegtilgen,[k] den, der wacht, und den, der Antwort gibt, und den, der Jehova der Heerscharen eine Opfergabe[l] darbringt."

13 „Und dies ist das zweite, das ihr tut, [wodurch] der Altar Jehovas mit Tränen bedeckt wird, mit Weinen und Seufzen, so daß es kein Hinwenden mehr gibt zur Opfergabe noch Wohlgefallen am Entgegennehmen [von irgend etwas] aus eurer Hand.[m] **14** Und ihr habt gesagt: ‚Weswegen?'[n] Deswegen, weil Jehova selbst Zeugnis abgelegt hat zwischen dir und der Ehefrau deiner Jugend,[o] an der du selbst treulos gehandelt hast, obwohl sie deine Mitgenossin und die Frau deines Bundes ist.[p] **15** Und da war einer, der [es] nicht tat, da er hatte, was von [dem] Geist übrigblieb. Und was suchte jener? Den Samen Gottes.[q] Und ihr sollt euch hinsichtlich eures Geistes hüten,[r] und an der Ehefrau deiner Jugend möge niemand treulos handeln.[s] **16** Denn er hat Ehescheidung gehaßt",[t] hat Jehova, der Gott Israels, gesprochen; „und

---

KAP. 1

a Apg 5:3
b Ps 47:2 Jer 10:10 Da 9:4
c Ps 76:12 Off 15:4

KAP. 2

d Klg 4:13 Hos 5:1 Mal 1:6
e 3Mo 26:14 Jes 30:9
f Ps 81:11 Jes 42:25 Jes 57:11
g Jer 13:16
h 5Mo 28:15
i Hos 4:7 Hag 1:11
j Hos 8:7 Joel 1:17
k Jer 28:9 Hes 33:33
l 2Mo 40:15
m 4Mo 3:6 4Mo 18:23 Hes 44:15
n Ps 119:165
o Ps 19:9 Ps 111:10
p Ps 111:9
q 2Ch 17:9 Hes 44:24
r 2Mo 32:26
s Jak 5:20
t 3Mo 10:11 5Mo 24:8 2Ch 15:3 Ne 8:8
u Hag 1:13
v Jes 1:4 Jes 30:9 Heb 3:12
w Jer 18:15 Luk 11:52

2. Spalte

a Ne 13:29
b 1Sa 2:30 Mi 3:7
c 3Mo 19:15 5Mo 1:17 5Mo 16:19 Jak 2:9
d 1Ko 8:6 Eph 4:6
e 1Mo 2:7 Ps 100:3 Apg 17:25
f Ne 5:8 Mi 7:2
g Jos 23:16
h Jer 7:10
i 3Mo 20:26
j 5Mo 7:3 Ri 3:6 1Kö 11:1 Ne 13:23
k 4Mo 15:31
l 1Sa 15:22 Am 5:22
m Spr 21:27 Jes 1:11
n Jer 8:12
o Spr 5:18 Pr 9:9
p Spr 2:17 Mat 19:5

q 1Mo 3:15; Apg 3:25; Gal 3:16; r Spr 25:28; s 5Mo 22:13; t 1Mo 2:24; Mat 5:32; Mat 19:8; Mar 10:9.

den, der sein Gewand mit Gewalttat überdeckt hat",[a] hat Jehova der Heerscharen gesagt. „Und ihr sollt euch hinsichtlich eures Geistes hüten, und ihr sollt nicht treulos handeln.[b]

17 Ihr habt Jehova mit euren Worten ermüdet,[c] und ihr habt gesprochen: ‚Auf welche Weise haben wir [ihn] ermüdet?' Dadurch, daß ihr sagt: ‚Jeder, der Schlechtes tut, ist gut in den Augen Jehovas, und an solchen hat er selbst Gefallen gefunden'[d] oder: ‚Wo ist der Gott des Rechts?' "[e]

3 „Siehe! Ich sende meinen Boten,[f] und er soll einen Weg vor mir bahnen.[g] Und plötzlich wird zu SEINEM Tempel[h] kommen der [wahre] Herr,[i] den ihr sucht, und der Bote[j] des Bundes[k], an dem ihr Gefallen habt.[l] Siehe! Er wird gewiß kommen", hat Jehova der Heerscharen gesprochen.[m]

2 „Doch wer wird den Tag seines Kommens ertragen,[n] und wer wird bestehen, wenn er erscheint?[o] Denn er wird wie das Feuer eines Läuterers sein[p] und wie die Lauge[q] von Wäschern.[r] **3** Und er soll als Läuterer und Reiniger von Silber sitzen[s] und soll die Söhne Levis reinigen;[t] und er soll sie läutern wie Gold[u] und wie Silber, und sie werden bestimmt für Jehova solche werden, die eine Opfergabe[v] in Gerechtigkeit darbringen. **4** Und die Opfergabe von Juda und von Jerusalem wird Jehova tatsächlich angenehm sein[w] wie in den Tagen vor langer Zeit und wie in den Jahren des Altertums.[x]

5 Und ich will mich euch nahen zum Gericht,[y] und ich will ein schneller Zeuge sein[z] gegen die Zauberer[a] und gegen die Ehebrecher[b] und gegen die falsch Schwörenden[c] und gegen diejenigen, die mit dem Lohn eines Lohnarbeiters[d], mit [der] Witwe[e] und mit [dem] vaterlosen Knaben[f] betrügerisch handeln, und diejenigen, die den ansässigen Fremdling wegweisen,[g] wobei sie mich nicht gefürchtet haben",[a] hat Jehova der Heerscharen gesprochen.

6 „Denn ich bin Jehova; ich habe mich nicht geändert.[b] Und ihr seid Söhne Jakobs; ihr seid nicht zu eurem Ende gekommen.[c] **7** Von den Tagen eurer Vorväter her seid ihr von meinen Bestimmungen abgewichen und habt [sie] nicht gehalten.[d] Kehrt um zu mir, so will ich zu euch umkehren",[e] hat Jehova der Heerscharen gesprochen.

Und ihr habt gesagt: „Auf welche Weise sollen wir umkehren?"

8 „Wird der Erdenmensch Gott berauben? Ihr aber beraubt mich."

Und ihr habt gesagt: „Auf welche Weise haben wir dich beraubt?"

„In den Zehnten und in den Beiträgen. **9** Mit dem Fluch verflucht[f] ihr [mich], und mich beraubt ihr — die Nation in ihrer Gesamtheit. **10** Bringt alle Zehnten[g] in das Vorratshaus, damit schließlich Speise in meinem Haus ist;[h] und stellt mich bitte darin auf die Probe",[i] hat Jehova der Heerscharen gesprochen, „ob ich euch nicht die Schleusen der Himmel öffnen[j] und tatsächlich Segen über euch ausschütten werde, bis kein Bedarf mehr ist."[k]

11 „Und ich will für euch den Fresser schelten,[l] und er wird euch nicht die Frucht des Erdbodens verderben, noch wird der Weinstock auf dem Feld ohne Frucht für euch bleiben",[m] hat Jehova der Heerscharen gesagt.

12 „Und alle Nationen werden euch glücklich preisen müssen,[n] denn ihr selbst werdet ein Land des Wohlgefallens werden",[o] hat Jehova der Heerscharen gesprochen.

13 „Stark sind eure Worte gegen mich gewesen",[p] hat Jehova gesprochen.

KAP. 2

a Ps 11:5; Jes 59:6
b Jer 5:11; Hos 5:7; Mal 2:10
c Jes 1:15; Jes 7:13; Jes 43:24; Jer 15:6
d Spr 30:12; Hes 18:29
e 5Mo 32:4; Ps 37:28; Jes 58:2

KAP. 3

f Mat 11:10; Luk 1:76; Joh 1:6
g Mat 3:3; Mar 1:3; Joh 1:23; Joh 3:28; Apg 13:24; Apg 19:4
h Mat 21:12
i Ps 11:4; Jes 6:1; Off 11:19
j Jes 63:9; Mat 15:24; Luk 1:69
k 2Mo 2:24; Luk 1:72
l Joh 12:19
m Jes 44:26
n Am 5:18
o Mat 24:13; Luk 21:36
p Da 11:35; Da 12:10; 1Ko 3:13
q Jer 2:22
r Jes 1:25
s Ps 66:10; Spr 25:4; Sach 13:9
t Jer 33:18; Off 1:6
u 1Pe 1:7
v Ps 69:31; Heb 13:15; 1Pe 2:5
w Mal 1:11
x 2Ch 7:1; Jer 2:2
y Heb 10:30
z Mi 1:2; Off 22:12
a Off 21:8
b Jer 29:23
c 2Mo 20:7
d Ps 62:10; Spr 14:31; Jak 5:4
e 5Mo 24:17; Luk 20:47
f Jes 1:17; Jak 1:27
g 2Mo 23:9; Sach 7:10

2. Spalte

a Spr 8:13
b Jes 43:10; Jes 46:4; Jak 1:17
c Ps 105:8; Klg 3:22; Rö 11:29

d 5Mo 9:7; Ne 9:26; Apg 7:51; e 5Mo 4:30; Jer 3:12; Sach 1:3; Jak 4:8; f 3Mo 24:15; Jes 8:21; g 3Mo 27:30; 5Mo 14:28; h 2Ch 31:11; Ne 12:44; Ne 13:10; i 2Ko 9:8; j 5Mo 28:12; 2Kö 7:19; k 3Mo 26:10; 2Ch 31:10; Spr 3:10; Spr 10:22; l Joel 1:4; Am 4:9; Am 7:1; m 5Mo 11:14; Joel 2:24; Sach 8:12; n Ps 72:17; Jes 61:9; o Jes 62:4; p Jes 5:19; Jes 28:14.

Und ihr habt gesagt: „Was haben wir miteinander gegen dich geredet?"[a]

14 „Ihr habt gesagt: ‚Es hat keinen Wert, Gott zu dienen.[b] Und was für ein Gewinn [liegt] darin, daß wir der Verpflichtung ihm gegenüber nachgekommen sind und daß wir Jehovas der Heerscharen wegen betrübt einhergegangen sind?[c] **15** Und gegenwärtig preisen wir die Vermessenen glücklich.[d] Auch sind die Täter der Bosheit erbaut worden.[e] Auch haben sie Gott auf die Probe gestellt und entkommen beständig.' "[f]

16 Zu jener Zeit redeten diejenigen miteinander, die Jehova fürchten,[g] jeder mit seinem Gefährten, und Jehova merkte unablässig auf und hörte zu.[h] Und ein Gedenkbuch begann vor ihm geschrieben zu werden[i] für diejenigen, die Jehova fürchten, und für diejenigen, die an seinen Namen denken.[j]

17 „Und sie werden gewiß mein werden",[k] hat Jehova der Heerscharen gesprochen, „an dem Tag, an dem ich ein besonderes Eigentum hervorbringe.[l] Und ich will ihnen Mitleid erweisen, so wie ein Mann seinem Sohn Mitleid erweist, der ihm dient.[m] **18** Und ihr werdet bestimmt wieder [den Unterschied] zwischen einem Gerechten und einem Bösen sehen,[n] zwischen einem, der Gott dient, und einem, der ihm nicht gedient hat."[o]

KAP. 3

a Hi 40:8 Mal 1:6
b Hi 21:15 Ps 73:13 Jes 58:3 Ze 1:12
c Sach 7:5 Jak 4:9
d Ps 10:3 Ps 49:18
e Jer 12:1
f Pr 8:11
g 1Mo 22:12 Ps 66:16 Apg 9:31 Off 15:4
h Mat 18:19
i Ps 56:8 Ps 69:28 Ps 139:16
j Ps 20:7 Jes 26:8
k Jer 31:33 Joh 17:9
l Jes 62:3 1Pe 2:9
m Ps 103:13
n Ps 58:11 Rö 2:6
o Da 12:3 Mat 13:43

2. Spalte

KAP. 4

a Ps 21:9 Ze 2:2 Mat 13:42 2Th 1:8 2Pe 3:7
b 2Mo 15:7 Jes 5:24 Ob 18 Mat 3:12
c Hos 9:16 Am 2:9
d Jes 30:26 Luk 1:78 Eph 5:14
e Ps 147:3 Jer 30:17 Jer 33:6
f Jes 49:9
g 1Mo 3:15 Mi 7:10 Sach 10:5 Rö 16:20

4 „Denn siehe, der Tag kommt, der brennend ist wie der Ofen,[a] und alle Vermessenen und alle, die Böses tun, sollen wie Stoppeln werden.[b] Und der kommende Tag wird sie gewiß verzehren", hat Jehova der Heerscharen gesprochen, „so daß er ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen wird.[c] **2** Und euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird bestimmt die Sonne der Gerechtigkeit aufleuchten[d] mit Heilung in ihren Flügeln;[e] und ihr werdet tatsächlich ausziehen und den Boden stampfen wie Mastkälber."[f]

3 „Und gewiß werdet ihr [die] Bösen niedertreten, denn sie werden wie Staub unter euren Fußsohlen werden an dem Tag, an dem ich handle",[g] hat Jehova der Heerscharen gesprochen.

4 „Gedenkt des Gesetzes Mose, meines Knechtes, mit dem ich ihm im Horeb hinsichtlich ganz Israels Gebote gegeben habe, ja Bestimmungen und richterliche Entscheidungen.[h]

5 Siehe! Ich sende euch Elja, den Propheten,[i] vor dem Kommen des großen und furchteinflößenden Tages Jehovas.[j] **6** Und er soll das Herz der Väter wieder den Söhnen zuwenden und das Herz der Söhne wieder den Vätern, damit ich nicht komme und die Erde tatsächlich mit dem Vernichtungsbann schlage."[k]

h 5Mo 4:5; Ps 119:4; Ps 147:19; i Jes 40:3; Mat 11:14; Mar 9:11; j Joel 2:31; Apg 2:20; 2Pe 3:10; k 5Mo 29:20; Sach 14:11; Luk 1:17.

(Ende der Übersetzung der Hebräisch-Aramäischen Schriften; es folgt die Übersetzung der Christlichen Griechischen Schriften.)

1 Das Buch der Geschichte[a] Jesu Christi, des Sohnes Davids,[b] des Sohnes Abrahams:[c]

2 Abraham wurde der Vater Isaaks;[d]
Isaak wurde der Vater Jakobs;[e]
Jakob wurde der Vater Judas[f] und seiner Brüder;

3 Juda wurde der Vater des Perez[g] und des Serach, deren Mutter Tamar war;
Perez wurde der Vater Hezrons;[h]
Hezron wurde der Vater Rams;[i]

4 Ram wurde der Vater Amminadabs;
Amminadab wurde der Vater Nachschons;[j]
Nachschon wurde der Vater Salmons;[k]

5 Salmon wurde der Vater des Boas, dessen Mutter Rahab[l] war;
Boas wurde der Vater Obeds, dessen Mutter Ruth[m] war;
Obed wurde der Vater Isais;[n]

6 Isai wurde der Vater Davids,[o] des Königs.[p]
David wurde der Vater Salomos,[q] dessen Mutter die Frau Urias war;

7 Salomo wurde der Vater Rehabeams;[r]
Rehabeam wurde der Vater Abijas;
Abija[s] wurde der Vater Asas;[t]

8 Asa wurde der Vater Josaphats;[u]
Josaphat wurde der Vater Jorams;[v]
Joram wurde der Vater Usijas;

9 Usija wurde der Vater Jothams;
Jotham[w] wurde der Vater des Ahas;[x]
Ahas wurde der Vater Hiskias;[y]

10 Hiskia wurde der Vater Manasses;[z]

KAP. 1

a 1Mo 5:1
b 1Ch 17:11 Mat 9:27 Luk 1:32
c 1Mo 22:18
d 1Mo 21:3 1Ch 1:28 Luk 3:34
e 1Mo 25:26 1Ch 1:34
f 1Mo 29:35
g 1Mo 38:29 1Ch 2:4
h Ru 4:18 Luk 3:33
i 1Ch 2:9
j 4Mo 2:3 Ru 4:20 1Ch 2:10 Luk 3:32
k 1Ch 2:11
l Jos 2:1
m Ru 4:13
n 1Ch 2:12
o Ru 4:17 1Ch 2:15
p 2Sa 5:4
q 2Sa 12:24 1Ch 3:5 Luk 3:31
r 1Kö 11:43
s 1Ch 3:10
t 2Ch 14:1
u 1Kö 15:24
v 1Ch 3:11 2Ch 21:1
w 2Kö 15:32
x 2Kö 15:38
y 2Kö 18:1 1Ch 3:13
z 2Kö 20:21

2. Spalte

a 2Kö 21:18
b 2Ch 33:20
c 2Kö 21:24 1Ch 3:14
d 2Kö 23:34
e 1Ch 3:15 1Ch 3:16 Jer 28:4
f 2Kö 24:15 2Ch 36:10 Jer 27:20 Jer 29:2
g 1Ch 3:17 Luk 3:27
h 1Ch 3:19 Esr 3:2 Ne 12:1 Luk 3:27
i Mat 13:55 Mar 6:3
j Mat 27:17
k Luk 1:27
l Luk 1:35
m 5Mo 22:23

Manasse[a] wurde der Vater Amons;[b]
Amon[c] wurde der Vater Josias;

11 Josia[d] wurde der Vater Jechonjas[e] und seiner Brüder zur Zeit der Wegführung nach Babylon.[f]

12 Nach der Wegführung nach Babylon wurde Jechonja der Vater Schealtiëls;[g]
Schealtiël wurde der Vater Serubbabels;[h]

13 Serubbabel wurde der Vater Abiuds;
Abiud wurde der Vater Eljakims;
Eljakim wurde der Vater Azors;

14 Azor wurde der Vater Zadoks;
Zadok wurde der Vater Achims;
Achim wurde der Vater Eliuds;

15 Eliud wurde der Vater Eleasars;
Eleasar wurde der Vater Matthans;
Matthan wurde der Vater Jakobs;

16 Jakob wurde der Vater Josephs, des Mannes der Maria, von der Jesus geboren wurde,[i] der Christus[j] genannt wird.

17 Alle Generationen von Abraham bis David waren also vierzehn Generationen und von David bis zur Wegführung nach Babylon vierzehn Generationen und von der Wegführung nach Babylon bis zum Christus vierzehn Generationen.

18 Mit der Geburt Jesu Christi aber verhielt es sich so: Als seine Mutter Maria mit Joseph verlobt[k] war, fand es sich, daß sie vor ihrer Vereinigung durch heiligen Geist[l] schwanger war. **19** Doch weil Joseph, ihr Mann, gerecht war und sie nicht öffentlich zur Schau stellen wollte,[m] beabsichtigte er,

sich heimlich von ihr scheiden zu lassen.[a] **20** Als er aber über diese Dinge nachgedacht hatte, siehe, da erschien ihm Jehovas Engel im Traum und sprach: „Joseph, Sohn Davids, scheue dich nicht, Maria, deine Frau, heimzuführen, denn was in ihr gezeugt worden ist, ist durch heiligen Geist.[b] **21** Sie wird einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus[c] geben, denn er wird sein Volk[d] von ihren Sünden[e] erretten."[f] **22** Das alles geschah in Wirklichkeit, damit sich erfülle, was Jehova[g] durch seinen Propheten[h] geredet hatte, welcher sagt: **23** „Siehe! Die Jungfrau[i] wird schwanger werden und wird einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel[j] geben", was übersetzt „Mit uns ist Gott"[k] bedeutet.

24 Joseph erwachte dann aus seinem Schlaf und tat, wie ihn der Engel Jehovas angewiesen hatte, und er führte seine Frau heim. **25** Doch hatte er keinen ehelichen Verkehr[l] mit ihr, bis sie einen Sohn gebar;[m] und er gab ihm den Namen Jesus.[n]

2 Nachdem Jesus in Bethlehem[o] in Judäa in den Tagen des Königs Herodes[p] geboren worden war, siehe, da kamen Astrologen[q] aus östlichen Gegenden nach Jerusalem **2** und sprachen: „Wo ist der als König[r] der Juden Geborene? Denn [als wir] im Osten [waren,] sahen wir seinen Stern,[s] und wir sind gekommen, ihm zu huldigen." **3** Als König Herodes das hörte, geriet er und mit ihm ganz Jerusalem in Aufregung; **4** und er versammelte alle Oberpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. **5** Sie sagten zu ihm: „In Bethlehem[t] in Judäa; denn so ist durch den Propheten geschrieben worden: **6** ‚Und du, o Bethlehem[u] vom Land Juda, bist keineswegs die unbedeutendste [Stadt] unter den Statthaltern Judas; denn aus dir wird ein Regent[v] hervorgehen, der mein Volk Israel hüten[w] wird.'"

KAP. 1
a 5Mo 24:1
b Luk 1:35
c Mat 1:25
Luk 1:31
Luk 2:21
d Apg 5:31
e Joh 1:29
Apg 4:12
Eph 1:7
1Pe 2:24
f Luk 2:30
Heb 7:25
g Jes 55:11
h Jak 5:10
2Pe 1:21
i Jes 7:14
j Jes 8:8
k Jes 8:10
l Luk 1:34
m Luk 2:7
n Luk 1:31
Luk 2:21

KAP. 2
o Mi 5:2
Luk 2:4
p Luk 1:5
q Da 1:20
r 1Mo 49:10
Mat 27:37
s Jes 47:13
Mat 2:9
t Joh 7:42
u Mi 5:2
v Jes 44:28
w 2Sa 5:2

2. Spalte
a Ps 37:12
Spr 10:11
b Mat 2:2
c Mat 2:22
d Mat 1:20
Mat 2:19
e Mat 5:17
f Hos 11:1

7 Dann berief Herodes heimlich die Astrologen und erkundigte sich bei ihnen genau nach der Zeit der Erscheinung des Sterns; **8** und er sandte sie nach Bethlehem und sprach: „Geht und stellt genaue Nachforschungen nach dem kleinen Kind an, und wenn ihr es gefunden habt, so meldet es mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige."[a] **9** Als sie den König angehört hatten, gingen sie ihres Weges; und siehe, der Stern, den sie gesehen hatten, [als sie] im Osten[b] [waren], ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stehenblieb, wo sich das kleine Kind befand. **10** Als sie den Stern sahen, freuten sie sich tatsächlich sehr. **11** Und als sie in das Haus kamen, sahen sie das kleine Kind bei Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und huldigten ihm. Auch öffneten sie ihre Schätze und brachten ihm Gaben dar: Gold und duftendes Harz und Myrrhe. **12** Weil sie aber im Traum eine göttliche Warnung[c] erhielten, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.

13 Als sie weggezogen waren, siehe, da erschien Jehovas Engel[d] dem Joseph im Traum und sprach: „Steh auf, nimm das kleine Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten, und halte dich dort auf, bis ich dir Bescheid gebe; denn Herodes ist im Begriff, nach dem kleinen Kind zu suchen, um es zu vernichten." **14** Da stand er auf und nahm das kleine Kind und dessen Mutter bei Nacht und zog weg nach Ägypten, **15** und er hielt sich dort bis zum Lebensende des Herodes auf, damit erfüllt[e] würde, was Jehova durch seinen Propheten geredet hatte, welcher sagt: „Aus Ägypten[f] rief ich meinen Sohn."

16 Als Herodes nun sah, daß er von den Astrologen überlistet worden war, geriet er in große Wut, und er sandte hin und ließ in Bethlehem und in dessen ganzem Gebiet alle Knaben im Alter von zwei Jahren und darunter umbrin-

gen, entsprechend der Zeit, die er von den Astrologen genau ermittelt hatte.[a] **17** Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia geredet worden war, welcher sagt: **18** „Eine Stimme wurde in Rạma[b] gehört, Weinen und viel Wehklagen; es war Rahel[c], die um ihre Kinder weinte, und sie wollte sich nicht trösten lassen, weil sie nicht mehr sind."

19 Als Herodes gestorben war, siehe, da erschien Jehovas Engel dem Joseph in Ägypten im Traum[d] **20** und sprach: „Steh auf, nimm das kleine Kind und seine Mutter, und zieh in das Land Israel, denn die, die dem kleinen Kind nach der Seele trachteten, sind tot." **21** Da stand er auf und nahm das kleine Kind und dessen Mutter und kam in das Land Israel. **22** Als er aber hörte, daß Archelạus an Stelle seines Vaters Herodes als König von Judạ̈a regierte, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Da er außerdem im Traum eine göttliche Warnung erhielt,[e] zog er sich in das Gebiet von Galiläa[f] zurück, **23** und [dort] angekommen, wohnte er in einer Stadt namens Nạzareth[g], damit erfüllt würde, was durch die Propheten geredet worden war: „Er wird Nazarẹner[h] genannt werden."

3 In jenen Tagen trat Johạnnes der Täufer[i] auf und predigte in der Wildnis[j] von Judạ̈a, **2** indem er sprach: „Bereut[k], denn das Königreich der Himmel hat sich genaht."[l] **3** Dieser ist es tatsächlich, von dem durch Jesaja, den Propheten,[m] in diesen Worten geredet wurde: „Horch! Es ruft jemand in der Wildnis: ‚Bereitet[n] den Weg Jehovas! Macht seine Straßen gerade.'" **4** Ebendieser Johạnnes aber trug eine Kleidung aus Kamelhaar[o] und einen ledernen Gürtel[p] um seine Lenden; auch bestand seine Nahrung aus Heuschrecken[q] und wildem Honig[r]. **5** Da zogen Jerusalem und ganz Judạ̈a und die ganze Umgegend des Jordan zu ihm hinaus, **6** und man ließ sich von ihm im Jordanfluß[a] taufen und bekannte offen seine Sünden.

7 Als er viele von den Pharisäern und Sadduzạ̈ern[b] erblickte, die zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: „Ihr Otternbrut[c], wer hat euch zu verstehen gegeben, daß [ihr] dem kommenden Zorn entfliehen könnt?[d] **8** So bringt denn Frucht hervor, die der Reue entspricht;[e] **9** und maßt euch nicht an, euch einzureden: ‚Wir haben Abraham zum Vater.'[f] Denn ich sage euch, daß Gott dem Abraham[g] aus diesen Steinen Kinder zu erwecken vermag. **10** Schon liegt die Axt[h] an der Wurzel der Bäume; jeder Baum nun, der keine vortreffliche Frucht hervorbringt, wird umgehauen[i] und ins Feuer geworfen werden.[j] **11** Ich für meinen Teil taufe euch mit Wasser,[k] weil ihr bereut;[l] der aber nach mir kommt,[m] ist stärker als ich, [und] ich bin nicht wert, ihm die Sandalen abzunehmen.[n] Dieser wird euch mit heiligem Geist[o] und mit Feuer taufen.[p] **12** Er hat seine Worfschaufel in seiner Hand, und er wird seine Tenne gründlich säubern und wird seinen Weizen in das Vorratshaus sammeln,[q] die Spreu aber wird er mit unauslöschlichem Feuer verbrennen[r]."

13 Dann kam Jesus von Galiläa[s] her zu Johạnnes an den Jordan, um sich von ihm taufen[t] zu lassen. **14** Dieser aber suchte ihn davon abzuhalten, indem er sprach: „Ich habe es nötig, von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir?" **15** Da entgegnete ihm Jesus und sagte: „Laß es diesmal so sein, denn auf diese Weise ziemt es sich für uns, alles auszuführen, was gerecht ist."[u] Da hörte er auf, ihn davon abzuhalten. **16** Als Jesus getauft war, kam er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden geöffnet,[v] und er sah Gottes Geist wie eine Taube[w] herabfahren und auf ihn kommen.[x] **17** Siehe! Da kam auch eine Stimme[y] aus den Himmeln, welche

KAP. 2

a Mat 2:7
b Jer 31:15
Jer 31:16
c 1Mo 35:19
d Mat 1:20
e Mat 2:12
f Mar 1:9
Luk 2:39
g Luk 2:51
Joh 1:45
h Jes 11:1
Jes 53:2
Jer 23:5
Sach 3:8

KAP. 3

i Mar 1:4
Joh 1:6
j Mat 11:7
k Luk 3:3
l Mat 4:17
m Mar 1:2
Joh 1:23
n Jes 40:3
o 2Kö 1:8
p Mar 1:6
q 3Mo 11:22
r 1Sa 14:27
Spr 24:13

2. Spalte

a Mar 1:5
Mar 1:9
b Mar 12:18
Luk 7:30
c Ps 58:4
Mat 12:34
d Mat 23:33
Luk 3:7
Luk 21:23
Rö 2:5
Off 6:17
e Apg 26:20
f Joh 8:33
Joh 8:39
g Rö 4:12
h Luk 3:9
i Mat 7:19
Luk 13:6
j Joh 15:6
k Joh 1:33
Apg 1:5
Apg 11:16
l Apg 13:24
Apg 19:4
m Mat 11:3
Joh 1:15
n Mar 1:7
Joh 1:27
Apg 13:25
o Joh 1:33
Apg 2:4
1Ko 12:13
p Luk 3:16
q Mat 13:30
r Jer 15:7
Mal 4:1
Luk 3:17
s Mar 1:9
t Luk 3:21
u Da 9:24
Mat 5:17
Heb 10:9
v Hes 1:1
Mar 1:10
Luk 3:21
Apg 7:56
w Joh 1:32

x Jes 11:2; Luk 3:22; Luk 4:18; Apg 10:38; y Joh 12:28.

sprach: „Dieser ist mein Sohn,[a] der geliebte,[b] an dem ich Wohlgefallen gefunden habe."[c]

4 Dann wurde Jesus vom Geist in die Wildnis[d] hinaufgeführt, um vom Teufel versucht[e] zu werden. **2** Nachdem er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte,[f] hungerte ihn. **3** Auch kam der VERSUCHER[g] und sagte zu ihm: „Wenn du ein Sohn Gottes bist,[h] so sage diesen Steinen, daß sie Brote werden." **4** Er aber antwortete und sprach: „Es steht geschrieben: ‚Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jeder Äußerung, die durch den Mund Jehovas ausgeht.' "[i]

5 Dann nahm ihn der Teufel mit in die heilige Stadt[j], und er stellte ihn auf die Zinne des Tempels **6** und sagte zu ihm: „Wenn du ein Sohn Gottes bist, so wirf dich hinab;[k] denn es steht geschrieben: ‚Seinen Engeln wird er deinetwegen Befehl geben, und auf ihren Händen werden sie dich tragen, damit du deinen Fuß niemals an einen Stein stößt.' "[l] **7** Jesus sprach zu ihm: „Wieder steht geschrieben: ‚Du sollst Jehova, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.' "[m]

8 Wieder nahm ihn der Teufel mit auf einen ungewöhnlich hohen Berg und zeigte ihm alle Königreiche der Welt[n] und ihre Herrlichkeit, **9** und er sagte zu ihm: „Alle diese Dinge will ich dir geben,[o] wenn du niederfällst und mir einen Akt der Anbetung erweist."[p] **10** Da sprach Jesus zu ihm: „Geh weg, Satan! Denn es steht geschrieben: ‚Jehova, deinen Gott, sollst du anbeten,[q] und ihm allein[r] sollst du heiligen Dienst darbringen.' "[s] **11** Da ließ der Teufel von ihm ab,[t] und siehe, Engel kamen und begannen ihm zu dienen.[u]

12 Als er nun hörte, daß Johannes festgenommen worden war,[v] zog er sich nach Galiläa zurück.[w] **13** Und nachdem er Nazareth verlassen hatte, kam er und nahm Wohnsitz in Kapernaum,[x] das am Meer in dem Gebiet von Sebulon und Naphtali[a] liegt, **14** damit erfüllt werde, was durch Jesaja, den Propheten, geredet worden war, welcher sagt: **15** „O Land Sebulon und Land Naphtali an der Straße des Meeres, jenseits des Jordan, Galiläa[b] der Nationen! **16** Das Volk, das in Finsternis saß,[c] sah ein großes Licht,[d] und denen, die in einer Gegend des Todesschattens saßen: Licht[e] ging ihnen auf."[f] **17** Von dieser Zeit an fing Jesus an zu predigen und zu sagen: „Bereut,[g] denn das Königreich[h] der Himmel hat sich genaht."

18 Als er am Galiläischen Meer entlangwanderte, sah er zwei Brüder, Simon,[i] der Petrus[j] genannt wird, und Andreas, seinen Bruder, die ein Fischernetz in das Meer auswarfen, denn sie waren Fischer. **19** Und er sprach zu ihnen: „Kommt mir nach, so will ich euch zu Menschenfischern machen."[k] **20** Sogleich verließen sie die Netze[l] und folgten ihm. **21** Und als er von dort weiterging, sah er zwei andere,[m] [die] Brüder [waren], Jakobus, [den Sohn] des Zebedäus,[n] und Johannes, seinen Bruder, die mit Zebedäus, ihrem Vater, im Boot ihre Netze ausbesserten, und er rief sie. **22** Sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten ihm.

23 Dann ging er in ganz Galiläa[o] umher,[p] lehrte in ihren Synagogen[q] und predigte die gute Botschaft vom Königreich und heilte jede Art von Leiden[r] und jede Art von Gebrechen unter dem Volk. **24** Und der Bericht über ihn drang durch ganz Syrien[s]; und man brachte ihm alle, denen es schlechtging,[t] die mit verschiedenen Leiden und qualvollen Übeln behaftet waren, von Dämonen Besessene und Epileptiker[u] und Gelähmte, und er heilte sie. **25** Daher folgten ihm große Volksmengen aus Galiläa[v] und der Dekapolis und aus Jerusalem[w] und Judäa und von jenseits des Jordan.

KAP. 3

a 1Mo 22:2 Ps 2:7 Luk 9:35
b Mat 17:5 Luk 3:22
c Jes 42:1 Mat 12:18 2Pe 1:17

KAP. 4

d 3Mo 16:21 Mar 1:12 Luk 4:1
e Heb 4:15
f 2Mo 34:28 5Mo 9:9 1Kö 19:8 Mar 1:13 Luk 4:2
g 1Th 3:5
h Mat 27:40 Luk 4:3
i 5Mo 8:3 Luk 4:4 Joh 4:34
j Ne 11:1 Jes 52:1 Mat 27:53
k Luk 4:9
l Ps 91:11 Ps 91:12 Luk 4:10 Luk 4:11
m 5Mo 6:16 Luk 4:12 1Ko 10:9
n Mat 16:26 Luk 4:5 1Jo 2:16 Off 11:15
o Luk 4:6 Luk 4:7 Joh 12:31 2Ko 4:4
p 5Mo 11:16
q 5Mo 5:9 Off 22:9
r 5Mo 6:13
s 5Mo 10:20 Jos 24:14 Luk 4:8
t Luk 4:13 Jak 4:7
u Luk 22:43 Heb 1:14
v Mat 14:3 Mar 1:14 Mar 6:17 Luk 3:20
w Luk 4:14
x Luk 4:31 Joh 2:12

2. Spalte

a Jos 19:32
b Jes 9:1
c Jes 8:22 Jes 9:2
d Luk 1:79
e Joh 1:9
f Jes 9:2
g Mar 1:15
h Mat 10:7
i Mar 1:16
j Joh 1:42
k Luk 5:10
l Mar 10:28 Luk 18:28
m Mar 1:19 Joh 21:2

n Mat 10:2; Mat 27:56; Mar 3:17; Mar 10:35; o Mar 1:14; Mar 1:39; p Mat 9:35; Mar 6:6; q Luk 4:16; Apg 13:14; r Luk 9:11; Apg 10:38; s Apg 15:41; t Mar 6:55; u Mat 17:15; Mar 1:32; Apg 5:16; v Mar 3:7; w Luk 6:17.

5 Als er die Volksmengen sah, stieg er auf den Berg; und nachdem er sich gesetzt hatte, kamen seine Jünger zu ihm; **2** und er öffnete seinen Mund und begann sie zu lehren, indem er sprach:

3 „Glücklich sind die, die sich ihrer geistigen Bedürfnisse bewußt sind,[a] da das Königreich der Himmel ihnen gehört.[b]

4 Glücklich sind die Trauernden, da sie getröstet werden.[c]

5 Glücklich sind die Mildgesinnten[d], da sie die Erde erben werden.[e]

6 Glücklich sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten,[f] da sie gesättigt werden.[g]

7 Glücklich sind die Barmherzigen,[h] da ihnen Barmherzigkeit erwiesen wird.

8 Glücklich sind die, die reinen Herzens sind,[i] da sie Gott sehen werden.[j]

9 Glücklich sind die Friedsamen,[k] da sie ‚Söhne[l] Gottes' genannt werden.

10 Glücklich sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt[m] worden sind, da das Königreich der Himmel ihnen gehört.

11 Glücklich seid ihr, wenn man euch schmäht[n] und euch verfolgt[o] und lügnerisch allerlei Böses gegen euch redet um meinetwillen. **12** Freut euch, und springt vor Freude,[p] da euer Lohn[q] groß ist in den Himmeln; denn ebenso verfolgte man vor euch die Propheten.[r]

13 Ihr seid das Salz[s] der Erde; wenn aber das Salz seine Kraft verliert, wie wird seine Salzkraft wiederhergestellt werden? Es taugt zu nichts weiter, als hinausgeworfen[t] und von den Menschen zertreten zu werden.

14 Ihr seid das Licht der Welt.[u] Eine Stadt kann nicht verborgen sein, wenn sie auf einem Berg liegt. **15** Man zündet eine Lampe an und stellt sie nicht unter das Maßgefäß,[v] sondern auf den Leuchter, und sie leuchtet allen, die im Haus sind. **16** Ebenso laßt euer Licht[a] vor den Menschen leuchten, damit sie eure vortrefflichen Werke[b] sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen[c].

17 Denkt nicht, ich sei gekommen, um das GESETZ oder die PROPHETEN zu vernichten.[d] Nicht um zu vernichten, bin ich gekommen, sondern um zu erfüllen;[e] **18** denn wahrlich, ich sage euch: Eher würden Himmel und Erde vergehen,[f] als daß auch nur ein kleinster Buchstabe oder ein einziges Teilchen eines Buchstabens vom GESETZ verginge und nicht alles geschähe.[g] **19** Wer immer daher eines dieser geringsten Gebote bricht[h] und die Menschen demgemäß lehrt, der wird hinsichtlich des Königreiches der Himmel ‚Geringster' genannt werden.[i] Wer immer sie hält und lehrt[j], dieser wird hinsichtlich des Königreiches der Himmel ‚groß'[k] genannt werden. **20** Denn ich sage euch, daß ihr, wenn eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten und Pharisäer nicht weit übertrifft,[l] keinesfalls in das Königreich der Himmel eingehen werdet.[m]

21 Ihr habt gehört, daß zu denen, die in alten Zeiten lebten, gesagt wurde: ‚Du sollst nicht morden;[n] wer immer aber einen Mord begeht,[o] wird dem Gerichtshof Rechenschaft geben müssen.'[p] **22** Doch ich sage euch, daß jeder, der seinem Bruder fortgesetzt zürnt,[q] dem Gerichtshof Rechenschaft wird geben müssen;[r] wer immer aber ein unaussprechliches Wort der Verachtung an seinen Bruder richtet, wird dem höchsten Gerichtshof Rechenschaft geben müssen, während jeder, der sagt: ‚Du verächtlicher Tor!', der feurigen Gehenna[s] verfallen sein wird.

23 Wenn du nun deine Gabe zum Altar[t] bringst und dich dort erinnerst, daß dein Bruder etwas

---

KAP. 5

a Luk 6:20; 1Ko 2:14
b Jak 2:5
c Jes 12:1; Jes 61:3; Mat 11:28
d 1Ti 6:11; Tit 3:2
e Ps 37:11
f Jes 55:1; Luk 6:21
g Joh 6:35; Off 7:16
h Mat 6:14; Mat 18:33; Jak 2:13
i Ps 24:4; Ps 73:1; Spr 22:11; Tit 1:15
j 1Jo 3:2
k Rö 12:18; Heb 12:14; Jak 3:18
l Gal 4:6
m Mar 10:30; 1Pe 3:14
n Mat 10:22; Luk 6:22; Jak 1:2; 1Pe 4:14
o Joh 15:20
p Hab 3:18; Luk 6:23; Apg 5:41; Rö 5:3
q Heb 11:6
r 2Ch 36:16; Mat 23:30; Luk 6:23; Apg 7:52; 1Th 2:15; Heb 11:37; Jak 5:10
s Mar 9:50
t Luk 14:35
u Jes 51:4; Joh 3:19; Joh 8:12; Joh 9:5; Joh 12:36; 2Ko 6:14; Php 2:15
v Mar 4:21; Luk 11:33

2. Spalte

a Eph 5:8; Php 2:15; 1Pe 2:9
b Joh 10:32; Joh 15:8; Eph 5:9
c 1Pe 2:12
d Rö 3:31
e Luk 4:21
f Mat 24:35; Luk 16:17; Luk 21:33
g Jes 40:8; Jes 55:11
h Jak 2:10
i Luk 13:28
j Mat 28:20
k Mat 11:11
l Mat 15:9; Mat 23:23; Luk 11:42
m Mat 18:3; Joh 3:5
n 1Mo 9:6; 2Mo 20:13; 5Mo 5:17

o 3Mo 24:17; p 5Mo 17:9; q Eph 4:26; Kol 3:8; Jak 1:19; Jak 5:6; r 1Jo 3:15; s 2Kö 23:10; Jer 7:31; Mat 10:28; Luk 12:5; t 5Mo 16:16; Mat 23:19.

gegen dich hat,[a] **24** so laß deine Gabe dort vor dem Altar und geh weg; schließe zuerst mit deinem Bruder Frieden;[b] und dann, wenn du zurückgekommen bist, bringe deine Gabe dar.[c]

25 Sei bereit, dich mit dem, der dich beim Gericht verklagt, eilends zu verständigen, solange du noch mit ihm dorthin unterwegs bist, damit der Kläger[d] dich nicht etwa dem Richter übergibt und der Richter dem Gerichtsdiener und du ins Gefängnis geworfen wirst. **26** Ich sage es dir als Tatsache: Du wirst von dort bestimmt nicht herauskommen, bis du die letzte Münze von sehr geringem Wert zurückgezahlt hast.[e]

27 Ihr habt gehört, daß gesagt wurde: ‚Du sollst nicht ehebrechen.'[f] **28** Ich aber sage euch, daß jeder, der fortwährend eine Frau ansieht,[g] um so in Leidenschaft zu ihr zu entbrennen, in seinem Herzen[h] schon mit ihr Ehebruch begangen hat.[i] **29** Wenn nun dein rechtes Auge dich straucheln macht, so reiß es aus und wirf es von dir weg.[j] Denn es ist dir nützlicher, daß dir eines deiner Glieder verlorengehe, als daß dein ganzer Leib in die Gehenna gestürzt werde.[k] **30** Und wenn deine rechte Hand dich straucheln macht, so hau sie ab und wirf sie von dir weg.[l] Denn es ist nützlicher für dich, daß eines deiner Glieder verlorengeht, als daß dein ganzer Leib in die Gehenna kommt.

31 Außerdem ist gesagt worden: ‚Wer immer sich von seiner Frau scheiden läßt,[m] gebe ihr ein Scheidungszeugnis.'[n] **32** Doch ich sage euch, daß jeder, der sich von seiner Frau scheiden läßt, ausgenommen wegen Hurerei,[o] sie dem Ehebruch aussetzt,[p] und wer eine Geschiedene heiratet, begeht Ehebruch.[q]

33 Ferner habt ihr gehört, daß zu denen, die in alten Zeiten lebten, gesagt wurde: ‚Du sollst nicht schwören,[r] ohne entsprechend zu handeln, sondern du sollst Jehova deine Gelübde bezahlen.'[s] **34** Doch ich sage euch: Schwört überhaupt nicht,[b] weder beim Himmel, denn er ist Gottes Thron,[c] **35** noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel[d] seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn es ist die Stadt[e] des großen Königs. **36** Auch bei deinem Haupt sollst du nicht schwören, denn du kannst nicht ein einziges Haar weiß oder schwarz machen. **37** Euer Wort *Ja* bedeute einfach ja, euer *Nein* nein;[f] denn was darüber hinausgeht, ist von dem, der böse ist.[g]

38 Ihr habt gehört, daß gesagt wurde: ‚Auge um Auge und Zahn um Zahn.'[h] **39** Doch ich sage euch: Widersteht nicht dem, der böse ist, sondern wenn dich jemand auf deine rechte Wange schlägt,[i] so wende ihm auch die andere zu. **40** Und wenn jemand mit dir vor Gericht gehen und dein inneres Kleid in Besitz nehmen will, so überlasse ihm auch dein äußeres Kleid;[j] **41** und wenn jemand mit Befugnis dich für eine Meile zum Dienst zwingt, so gehe mit ihm zwei Meilen.[k] **42** Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht von dem ab, der [zinslos] von dir borgen will.[l]

43 Ihr habt gehört, daß gesagt wurde: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben[m] und deinen Feind hassen.'[n] **44** Doch ich sage euch: Fahrt fort, eure Feinde zu lieben[o] und für die zu beten, die euch verfolgen,[p] **45** damit ihr euch als Söhne eures Vater erweist, der in den Himmeln ist,[q] da er seine Sonne über Böse und Gute aufgehen und es über Gerechte und Ungerechte regnen läßt.[r] **46** Denn wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Lohn habt ihr?[s] Tun nicht auch die Steuereinnehmer dasselbe? **47** Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt, was tut ihr da Besonderes? Handeln nicht auch die Leute von den Nationen ebenso? **48** Ihr

---

KAP. 5

a 3Mo 19:17 Mar 11:25 Luk 17:3
b Mat 18:15 1Pe 3:11
c 1Ti 2:8 1Jo 4:20
d Luk 12:58 Luk 18:3
e Mat 18:34 Luk 12:59
f 2Mo 20:14 5Mo 5:18 Luk 18:20 Rö 13:9
g 5Mo 5:21 2Sa 11:2 Hi 31:1 2Pe 2:14
h Mar 7:21 Mar 7:23
i 1Jo 2:16
j Mat 18:8 Luk 11:34
k Mat 18:9 Mar 9:47
l Kol 3:5
m Mat 19:3 Mar 10:2
n 5Mo 24:1 Mat 19:8 Mar 10:4
o 4Mo 14:33 Ri 19:2 Hes 23:11 Hos 2:5 Mar 7:21 Apg 5:29
p Mar 10:11 Luk 16:18 Rö 7:3
q Mat 19:9
r 3Mo 19:12 4Mo 30:2

2. Spalte

a 5Mo 23:21 Ps 50:14 Pr 5:4
b Jak 5:12
c Apg 7:49
d Jes 66:1 Klg 2:1
e Ps 48:2
f 2Ko 1:17 Jak 5:12
g Joh 8:44
h 2Mo 21:24 3Mo 24:20 5Mo 19:21
i Spr 24:29 Jes 50:6 Klg 3:30 Luk 6:29 Joh 18:22 Rö 12:17 1Pe 2:23
j Luk 6:29 1Ko 6:7
k Mar 15:21
l 3Mo 25:36 5Mo 23:19
m 3Mo 19:18 Mar 12:31
n 2Mo 23:4
o Spr 25:21 Rö 12:20
p Luk 6:28 Luk 23:34 Apg 7:60 Rö 12:14
q Mat 5:9 Eph 5:1

r Luk 6:35; Apg 14:17; s Luk 6:32.

sollt demnach vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.[a]

6 Achtet gut darauf, daß ihr eure Gerechtigkeit[b] nicht vor den Menschen übt, um von ihnen beobachtet zu werden; sonst werdet ihr keinen Lohn bei eurem Vater haben, der in den Himmeln ist. **2** Wenn du also Gaben der Barmherzigkeit spendest,[c] so posaune nicht vor dir her,[d] wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Straßen tun, damit sie von den Menschen verherrlicht werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben bereits ihren vollen Lohn. **3** Du aber, wenn du Gaben der Barmherzigkeit spendest, so laß deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, **4** damit deine Gaben der Barmherzigkeit im Verborgenen seien; dann wird dein Vater, der im Verborgenen zusieht, dir vergelten.[e]

5 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht wie die Heuchler sein; denn sie beten gern stehend[f] in den Synagogen und an den Ecken der breiten Straßen, um von den Menschen gesehen zu werden.[g] Wahrlich, ich sage euch: Sie haben bereits ihren vollen Lohn. **6** Du hingegen, wenn du betest, geh in deinen Privatraum,[h] und nachdem du deine Tür geschlossen hast, bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist;[i] dann wird dein Vater, der im Verborgenen zusieht, dir vergelten. **7** Wenn ihr aber betet, sagt nicht immer und immer wieder dasselbe[j] wie die Leute von den Nationen, denn sie meinen, daß sie erhört werden, weil sie viele Worte machen. **8** So macht euch ihnen nicht gleich, denn Gott, euer Vater, weiß, welche Dinge ihr benötigt,[k] schon ehe ihr ihn überhaupt bittet.

9 Ihr sollt daher auf folgende Weise beten:[l]

‚Unser Vater in den Himmeln, dein Name[m] werde geheiligt.[n] **10** Dein Königreich[o] komme. Dein Wille[a] geschehe wie im Himmel so auch auf der Erde.[b] **11** Gib uns heute unser Brot für diesen Tag;[c] **12** und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben haben.[d] **13** Und bringe uns nicht in Versuchung,[e] sondern befreie uns von dem, der böse ist.'[f]

14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben;[g] **15** wenn ihr aber den Menschen ihre Verfehlungen nicht vergebt, wird euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.[h]

16 Hört auf, wenn ihr fastet[i], ein trübseliges Gesicht zu machen wie die Heuchler, denn sie verstellen ihr Gesicht, um den Menschen als Fastende zu erscheinen.[j] Wahrlich, ich sage euch: Sie haben bereits ihren vollen Lohn. **17** Du aber, wenn du fastest, öle dein Haupt und wasche dein Gesicht,[k] **18** damit du nicht den Menschen als ein Fastender erscheinst, sondern deinem Vater, der im Verborgenen ist;[l] dann wird dein Vater, der im Verborgenen zusieht, dir vergelten.

19 Hört auf, euch Schätze auf der Erde aufzuhäufen,[m] wo Motte und Rost [sie] verzehren und wo Diebe einbrechen und stehlen. **20** Häuft euch vielmehr Schätze im Himmel auf,[n] wo weder Motte noch Rost [sie] verzehren[o] und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. **21** Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

22 Die Lampe des Leibes ist das Auge.[p] Wenn nun dein Auge lauter ist, so wird dein ganzer Leib licht sein; **23** wenn aber dein Auge böse ist,[q] so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn in Wirklichkeit das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß ist diese Finsternis![r]

24 Niemand kann ein Sklave zweier Herren sein; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben,[s] oder er wird

---

KAP. 5

a 3Mo 19:2 5Mo 18:13 Luk 6:36 1Pe 1:16

KAP. 6

b Mat 5:20 Mat 23:5
c Apg 9:36 Apg 10:2 1Ko 13:3
d Luk 18:12
e Spr 19:17 Mat 10:42
f Luk 18:11
g Mat 6:16 Mat 23:5
h 2Kö 4:33 Jes 26:20
i Luk 6:12
j 1Kö 18:26
k Luk 12:30
l Luk 11:2
m 2Mo 6:3 Ps 83:18 Jes 42:8 Jes 54:5
n Hes 36:23 Hes 38:23
o Da 2:44 Mat 6:33 Off 11:15

2. Spalte

a Mat 26:42 Off 4:11
b Ps 37:10 Luk 23:43 Apg 24:15 1Ti 2:4
c Ps 37:25 Spr 30:8 Mat 6:34 1Ti 6:8
d Mat 18:21 Mar 11:25 Luk 11:4
e Mat 26:41 1Ko 10:13 Off 3:10
f Ps 82:4 Ps 97:10 Joh 17:15 1Jo 5:19
g Eph 4:32 Kol 3:13
h Mat 18:35 Jak 2:13
i Sach 8:19 Apg 13:2 Apg 13:3 Apg 14:23
j Jes 58:5 Sach 7:5 Luk 18:12
k Pr 9:8
l Ps 91:1
m Mat 13:22 Luk 12:20 Jak 5:3
n Mat 19:21 Mar 10:21 Luk 12:33 Luk 18:22
o 1Pe 1:4
p Spr 4:25 Luk 11:34 Eph 1:18
q Mat 5:28 Mat 20:15 Mar 7:22 2Pe 2:14

r Joh 11:10; s Luk 16:13; Rö 6:16; Jak 4:4.

sich zu dem einen halten und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Sklaven Gottes und des Reichtums sein.[a]

25 Deswegen sage ich euch: Hört auf, euch Sorgen zu machen[b] um eure Seele über das, was ihr essen oder was ihr trinken werdet, oder um euren Leib über das, was ihr anziehen werdet.[c] Bedeutet die Seele nicht mehr als die Speise und der Leib [mehr] als die Kleidung?[d] **26** Beobachtet aufmerksam die Vögel[e] des Himmels, denn sie säen nicht, noch ernten sie, noch sammeln sie [etwas] in Vorratshäuser ein; dennoch ernährt sie euer himmlischer Vater. Seid ihr nicht mehr wert als sie?[f] **27** Wer von euch kann dadurch, daß er sich sorgt, seiner Lebenslänge eine einzige Elle hinzufügen?[g] **28** Auch hinsichtlich der Kleidung, weshalb macht ihr euch Sorgen? Lernt eine Lektion von den Lilien[h] des Feldes, wie sie wachsen; sie mühen sich nicht ab, noch spinnen sie; **29** doch sage ich euch, daß nicht einmal Salomo[i] in all seiner Herrlichkeit wie eine von diesen bekleidet war. **30** Wenn nun Gott die Pflanzen des Feldes, die heute stehen und morgen in den Ofen geworfen werden, so kleidet, wird er nicht vielmehr euch kleiden, ihr Kleingläubigen?[j] **31** Darum macht euch nie Sorgen[k] und sprecht: ‚Was sollen wir essen?' oder: ‚Was sollen wir trinken?' oder: ‚Was sollen wir anziehen?', **32** denn all diesen Dingen streben die Nationen begierig nach. Denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr all diese Dinge benötigt.[l]

33 So fahrt denn fort, zuerst das Königreich und SEINE Gerechtigkeit zu suchen,[m] und alle diese [anderen] Dinge werden euch hinzugefügt werden.[n] **34** Macht euch also niemals Sorgen um den nächsten Tag,[o] denn der nächste Tag wird seine eigenen Sorgen haben. Jeder Tag hat an seinem eigenen Übel genug.

KAP. 6
a Mat 13:22 Luk 16:9
b Luk 12:22 Php 4:6
c Ps 55:22 1Ti 6:8 Heb 13:5 1Pe 5:7
d Luk 12:23
e Hi 38:41 Ps 147:9 Mat 10:29 Luk 12:24
f 5Mo 7:6
g Ps 39:5 Luk 12:25
h Luk 12:27
i 1Kö 10:5
j Mat 8:26 Mat 14:31 Mat 16:8 Luk 12:28
k Luk 10:41 Luk 12:29
l Luk 12:30
m Rö 1:17 Rö 14:17
n Ps 37:25
o 2Mo 16:4 2Mo 16:19

2. Spalte

KAP. 7
a Luk 6:37 Rö 2:1 Rö 14:13 1Ko 4:5
b Mat 18:34 Jak 2:13
c Mar 4:24 Luk 6:38 Gal 6:7
d Luk 6:41
e Luk 6:42
f Spr 9:7 Spr 15:12 Mat 10:14
g Heb 10:29
h Mar 11:24 Jak 1:5 1Jo 5:14
i Luk 11:9
j Jer 29:12 Joh 14:13 1Jo 3:22
k Luk 11:11
l Luk 11:13
m Jak 1:17
n Luk 6:31
o Rö 13:10 Gal 5:14 1Ti 1:5
p Luk 13:24

7 Hört auf zu richten,[a] damit ihr nicht gerichtet werdet; **2** denn mit dem Gericht, mit dem ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden;[b] und mit dem Maß, mit dem ihr meßt, wird man euch messen.[c] **3** Warum schaust du also auf den Strohhalm im Auge deines Bruders, beachtest aber nicht den Balken in deinem eigenen Auge?[d] **4** Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: ‚Erlaube mir, den Strohhalm aus deinem Auge zu ziehen', wenn, siehe, ein Balken in deinem eigenen Auge ist?[e] **5** Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem eigenen Auge, und dann wirst du klar sehen, wie du den Strohhalm aus deines Bruders Auge ziehen kannst.

6 Gebt das Heilige nicht Hunden,[f] noch werft eure Perlen Schweinen vor, damit sie sie nicht etwa mit ihren Füßen zertreten[g] und sich umwenden und euch zerreißen.

7 Bittet fortwährend,[h] und es wird euch gegeben werden; sucht unablässig, und ihr werdet finden; klopft immer wieder an,[i] und es wird euch geöffnet werden. **8** Denn jeder, der bittet, empfängt,[j] und jeder, der sucht, findet, und jedem, der anklopft, wird geöffnet werden. **9** In der Tat, wer ist der Mensch unter euch, den sein Sohn[k] um Brot bittet — er wird ihm doch nicht etwa einen Stein reichen? **10** Oder vielleicht wird er um einen Fisch bitten — er wird ihm doch nicht etwa eine Schlange reichen? **11** Darum, wenn ihr, obwohl ihr böse seid,[l] euren Kindern gute Gaben zu geben wißt, wieviel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, denen gute Dinge geben,[m] die ihn bitten!

12 Alles daher, was ihr wollt, daß euch die Menschen tun,[n] sollt auch ihr ihnen ebenso tun; in der Tat, das ist es, was das GESETZ und die PROPHETEN bedeuten.[o]

13 Geht ein durch das enge Tor;[p] denn breit und geräumig ist

der Weg, der in die Vernichtung führt, und viele sind es, die auf ihm hineingehen; **14** doch eng ist das Tor und eingeengt der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind es, die ihn finden.[a]

15 Nehmt euch vor den falschen Propheten[b] in acht, die in Schafskleidern zu euch kommen,[c] inwendig aber sind sie raubgierige Wölfe.[d] **16** An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen[e]. Liest man vielleicht jemals Trauben von Dornsträuchern oder Feigen von Disteln?[f] **17** Ebenso bringt jeder gute Baum vortreffliche Frucht hervor, aber jeder faule Baum bringt wertlose Frucht hervor;[g] **18** ein guter Baum kann nicht wertlose Frucht tragen, noch kann ein fauler Baum vortreffliche Frucht hervorbringen. **19** Jeder Baum, der nicht vortreffliche Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen.[h] **20** Ihr werdet also diese [Menschen] wirklich an ihren Früchten erkennen.[i]

21 Nicht jeder, der zu mir sagt: ‚Herr, Herr', wird in das Königreich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters tut,[j] der in den Himmeln ist.[k] **22** Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: ‚Herr, Herr,[l] haben wir nicht in deinem Namen prophezeit und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Machttaten vollbracht?'[m] **23** Und doch will ich ihnen dann bekennen: Ich habe euch nie gekannt![n] Weicht von mir, ihr Täter der Gesetzlosigkeit.[o]

24 Jeder nun, der diese meine Worte hört und danach handelt, wird mit einem verständigen Mann verglichen, der sein Haus auf den Felsen baute.[p] **25** Und der Regen strömte hernieder, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und schlugen gegen jenes Haus, aber es stürzte nicht ein, denn es war auf den Felsen gegründet worden. **26** Ferner wird jeder, der diese meine Worte hört und nicht danach handelt,[a] mit einem törichten Mann verglichen,[b] der sein Haus auf den Sand baute. **27** Und der Regen strömte hernieder, und die Fluten kamen, und die Winde wehten und stießen an jenes Haus,[c] und es stürzte ein, und sein Zusammensturz war groß."[d]

28 Als nun Jesus diese Reden beendet hatte, waren die Volksmengen über seine Art zu lehren höchst erstaunt;[e] **29** denn er lehrte sie wie einer, der Gewalt hat,[f] und nicht wie ihre Schriftgelehrten.

8 Als er von dem Berg hinabgestiegen war, folgten ihm große Volksmengen. **2** Und siehe, ein Aussätziger[g] trat herzu und begann ihm zu huldigen, indem er sprach: „Herr, wenn du nur willst, so kannst du mich rein machen." **3** Und so streckte er [seine] Hand aus, rührte ihn an und sagte: „Ich will es. Werde rein!"[h] Und sogleich wurde er von seinem Aussatz gereinigt.[i] **4** Dann sagte Jesus zu ihm: „Sieh zu, daß du es niemandem erzählst,[j] sondern geh, zeig dich dem Priester,[k] und bringe die Gabe dar,[l] die Moses bestimmt hat, zu einem Zeugnis für sie."

5 Als er nach Kapernaum hineinkam,[m] trat ein Offizier an ihn heran, bat ihn inständig **6** und sprach: „Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und leidet schreckliche Qualen." **7** Er sprach zu ihm: „Wenn ich dorthin komme, will ich ihn heilen." **8** Der Offizier gab ihm zur Antwort: „Herr, ich bin es nicht wert, daß du unter mein Dach trittst, aber sprich nur ein Wort, so wird mein Diener gesund werden. **9** Denn auch ich bin ein Mensch, der unter Befehlsgewalt steht, und habe Soldaten unter mir, und sage ich zu diesem: ‚Geh hin!',[n] so geht er hin, und zu einem anderen: ‚Komm!', so kommt er, und zu meinem Sklaven: ‚Tu dies!', so tut er's." **10** Als Jesus das hörte, staunte er und sagte zu denen, die ihm folgten: „Ich sage

KAP. 7

a Apg 14:22 1Pe 4:18
b Mat 24:11 2Pe 2:1 1Jo 4:1
c Luk 6:26
d Hes 22:27 Apg 20:29
e Spr 20:11 Rö 16:17 Gal 5:19
f 1Mo 1:11 Luk 6:44 Jak 3:12
g Mat 12:33 Luk 6:43
h Mat 3:10 Luk 13:9 Joh 15:2 Tit 3:14
i Mat 12:33
j Mat 21:29 Rö 2:13 Jak 1:22 1Jo 5:3
k 1Jo 2:17
l Luk 6:46
m Jer 14:14 Jer 27:15
n Luk 13:25
o Ps 6:8 Luk 13:27 1Jo 3:4
p Luk 6:47 Luk 6:48 Jak 1:25

2. Spalte

a Luk 6:49 Jak 1:23
b Jer 8:9
c Hes 13:13 1Ko 3:13
d Luk 6:49
e Mar 1:22 Luk 4:32
f Joh 7:46

KAP. 8

g Mar 1:40 Luk 5:12
h Mar 1:41
i 2Mo 4:7 Jes 53:4
j Mat 9:30 Mat 12:16 Mar 7:36 Luk 5:14
k 3Mo 13:49 3Mo 14:2 Luk 17:14
l 3Mo 14:4 3Mo 14:20 Mar 1:44 Luk 5:14
m Luk 7:1
n Apg 10:7

euch die Wahrheit: Bei niemand in Israel habe ich so großen Glauben gefunden.[a] **11** Ich sage euch aber, daß viele von östlichen Gegenden und westlichen[b] Gegenden kommen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Königreich[c] der Himmel[d] zu Tisch liegen werden, **12** während die Söhne des Königreiches[e] in die Finsternis draußen hinausgeworfen werden. Dort wird [ihr] Weinen und [ihr] Zähneknirschen sein."[f] **13** Dann sagte Jesus zu dem Offizier: „Geh! So, wie du geglaubt hast, so geschehe dir."[g] Und der Diener wurde in jener Stunde geheilt.

14 Und als Jesus in das Haus des Petrus kam, sah er dessen Schwiegermutter[h] fieberkrank daniederliegen.[i] **15** Da rührte er ihre Hand an,[j] und das Fieber verließ sie, und sie stand auf und begann ihm zu dienen.[k] **16** Nachdem es aber Abend geworden war, brachte man viele von Dämonen Besessene zu ihm; und er trieb die Geister mit einem Wort aus, und er heilte alle, denen es schlechtging, **17** damit sich erfülle, was durch Jesaja, den Propheten, geredet worden war, indem er sprach: „Er selbst nahm unsere Krankheiten auf sich und trug unsere Leiden."[l]

18 Als Jesus eine Volksmenge um sich sah, befahl er, nach der anderen Seite wegzufahren.[m] **19** Und ein gewisser Schriftgelehrter trat herzu und sagte zu ihm: „Lehrer, ich will dir folgen, wohin du auch gehst."[n] **20** Jesus aber sagte zu ihm: „Die Füchse haben Höhlen, und die Vögel des Himmels haben Schlafsitze, der Menschensohn aber hat keine Stätte, wo er sein Haupt niederlegen kann."[o] **21** Dann sagte ein anderer von den Jüngern zu ihm: „Herr, erlaube mir, daß ich zuerst weggehe und meinen Vater begrabe." **22** Jesus sprach zu ihm: „Folge mir beständig nach, und laß die Toten ihre Toten begraben."[p]

KAP. 8

a Mat 15:28 Luk 7:9
b Jes 49:12
c Luk 13:29
d Mat 11:12
e Mat 25:30
f Mat 22:13 Mat 24:51 Luk 13:28
g Mat 9:29 Mat 15:28 Mar 9:23 Luk 7:10
h 1Ko 9:5
i Mar 1:30 Luk 4:38
j Mar 5:41 Apg 3:7
k Mar 1:31 Luk 4:38 Luk 4:39
l Jes 53:4 Joh 1:29
m Mar 4:35 Luk 8:22
n Luk 9:57
o Luk 9:58 2Ko 8:9
p Luk 9:60 Joh 1:43 Rö 6:13

2. Spalte

a Mar 4:36
b Ps 4:8 Luk 8:23
c Mar 4:38
d Mat 14:31 Mar 4:40
e Ps 65:7 Ps 89:9 Ps 107:29 Luk 8:25
f Mar 4:41
g Luk 8:26
h Mar 5:2 Luk 8:27
i 1Kö 17:18 Luk 4:34 Luk 4:41 Luk 8:28
j Jud 6
k Mar 1:24 Jak 2:19
l 5Mo 14:8 Jes 65:4
m Mar 5:13 Luk 8:33
n Mar 5:17 Luk 8:37 Apg 16:39

KAP. 9

o Mat 4:13 Mar 2:1 Luk 8:37

23 Und als er in ein Boot stieg,[a] folgten ihm seine Jünger. **24** Nun, siehe, eine heftige Bewegung entstand im Meer, so daß das Boot von den Wellen bedeckt wurde; er aber schlief.[b] **25** Und sie kamen und weckten[c] ihn und sagten: „Herr, rette uns, wir gehen zugrunde!" **26** Er aber sprach zu ihnen: „Warum seid ihr verzagt, ihr Kleingläubigen?"[d] Dann stand er auf, schalt die Winde und das Meer, und eine große Stille trat ein.[e] **27** Darüber gerieten die Menschen in Erstaunen und sagten: „Was ist das für ein Mensch,[f] daß ihm sogar die Winde und das Meer gehorchen?"

28 Als er auf die andere Seite, in das Land der Gadarener, kam,[g] begegneten ihm zwei von Dämonen Besessene,[h] die aus den Gedächtnisgrüften hervorkamen, außergewöhnlich brutale, so daß niemand den Mut hatte, auf diesem Weg vorüberzugehen. **29** Und siehe, sie schrien und sprachen: „Was haben wir mit dir, Sohn Gottes, zu schaffen?[i] Bist du hierhergekommen, um uns vor der bestimmten Zeit[j] zu quälen?"[k] **30** Doch weit von ihnen entfernt war eine große Herde Schweine auf der Weide. **31** Da begannen die Dämonen ihn inständig zu bitten, indem sie sagten: „Wenn du uns austreibst, so sende uns doch in die Herde Schweine!" **32** Daher sagte er zu ihnen: „Geht!" Sie fuhren aus und fuhren in die Schweine; und siehe, die ganze Herde stürmte über den Steilhang hinab ins Meer und starb in den Wassern.[m] **33** Die Hüter aber flohen, gingen in die Stadt und berichteten alles, auch die Sache mit den von Dämonen Besessenen. **34** Und siehe, die ganze Stadt zog hinaus, Jesus entgegen; und nachdem sie ihn gesehen hatten, drangen sie ernstlich in ihn, aus ihrem Gebiet wegzugehen.[n]

9 Da stieg er in das Boot, fuhr hinüber und kam in seine eigene Stadt.[o] **2** Und siehe, man brachte ihm einen Gelähmten, der

auf einem Bett lag.[a] Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: „Fasse Mut, Kind; deine Sünden sind vergeben."[b] **3** Und siehe, einige von den Schriftgelehrten sagten bei sich: „Dieser Mensch lästert."[c] **4** Und Jesus, der ihre Gedanken erkannte,[d] sprach: „Warum denkt ihr Böses in eurem Herzen?[e] **5** Was ist zum Beispiel leichter, zu sagen: Deine Sünden sind vergeben, oder zu sagen: Steh auf, und geh umher?[f] **6** Damit ihr aber wißt, daß der Menschensohn Gewalt hat, auf der Erde Sünden zu vergeben —",[g] darauf sprach er zu dem Gelähmten: „Steh auf, heb dein Bett auf, und geh zu deinem Haus."[h] **7** Und er stand auf und ging weg zu seinem Haus. **8** Als die Volksmengen dies sahen, wurden sie von Furcht ergriffen, und sie verherrlichten Gott,[i] der Menschen solche Gewalt gab.[j]

9 Als Jesus danach von dort weiterging, erblickte er einen Menschen namens Matthäus, der im Steuerbüro saß, und er sprach zu ihm: „Folge mir nach!"[k] Darauf stand er auf und folgte ihm.[l] **10** Später, als er in dem Haus zu Tisch lag,[m] siehe, da kamen viele Steuereinnehmer und Sünder und legten sich mit Jesus und seinen Jüngern zu Tisch. **11** Als aber die Pharisäer das sahen, begannen sie zu seinen Jüngern zu sagen: „Wie kommt es, daß euer Lehrer mit Steuereinnehmern und Sündern ißt?"[n] **12** Als er sie hörte, sprach er: „Gesunde benötigen keinen Arzt,[o] wohl aber die Leidenden. **13** Geht also hin und lernt, was dies bedeutet: ‚Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer.'[p] Denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder."

14 Dann kamen die Jünger des Johannes zu ihm und fragten: „Warum pflegen wir und die Pharisäer zu fasten, deine Jünger aber fasten nicht?"[q] **15** Darauf sagte Jesus zu ihnen: „Die Freunde des Bräutigams haben doch nicht etwa Grund zu trauern, solange der Bräutigam[a] bei ihnen ist? Es werden aber Tage kommen, da der Bräutigam von ihnen weggenommen sein wird,[b] und dann werden sie fasten.[c] **16** Niemand näht einen Flicken nicht eingelaufenen Tuches auf ein altes äußeres Kleid; denn wegen seiner vollen Stärke würde er von dem äußeren Kleid abreißen, und der Riß würde schlimmer werden.[d] **17** Auch gießt man nicht neuen Wein in alte Weinschläuche; wenn man es aber tut, werden die Weinschläuche bersten, und der Wein wird verschüttet, und die Weinschläuche sind verdorben;[e] sondern man gießt neuen Wein in neue Weinschläuche, und beides bleibt erhalten."[f]

18 Während er ihnen diese Dinge sagte, siehe, da begann ein gewisser Vorsteher[g], der sich genähert hatte, ihm zu huldigen[h] und zu sprechen: „Jetzt muß wohl meine Tochter tot sein;[i] doch komm und lege ihr die Hand auf, und sie wird zum Leben kommen."[j]

19 Da stand Jesus auf und schickte sich an, ihm zu folgen, ebenso seine Jünger. **20** Und siehe, eine Frau, die zwölf Jahre an einem Blutfluß litt,[k] trat von hinten herzu und rührte die Fransen seines äußeren Kleides an;[l] **21** denn fortwährend sagte sie bei sich: „Wenn ich nur sein äußeres Kleid anrühre, werde ich gesund werden."[m] **22** Jesus wandte sich um, bemerkte sie und sagte: „Fasse Mut, Tochter; dein Glaube hat dich gesund gemacht."[n] Und von jener Stunde an wurde die Frau gesund.[o]

23 Als er nun in das Haus des Vorstehers kam[p] und die Flötenspieler und das Durcheinander der lärmenden Volksmenge erblickte,[q] **24** begann Jesus zu sagen: „Verlaßt den Ort, denn die Kleine ist nicht gestorben, sondern sie schläft."[r] Darauf begannen sie ihn zu verlachen.[s] **25** Sobald die

KAP. 9

a Mar 2:3
Luk 5:18
Luk 5:19
b Mar 2:5
Mar 2:9
Luk 5:20
c Mat 26:65
Mar 2:7
Luk 5:21
d Mat 12:25
Mar 2:8
e Sach 8:17
Joh 2:25
f Mar 2:9
g Mar 2:10
Luk 5:24
h Mar 2:11
Joh 5:8
i Mar 2:12
Luk 5:26
Apg 4:21
j Joh 17:2
k Mar 2:14
l Luk 5:27
Luk 5:28
m Luk 5:29
n Mar 2:15
Mar 2:16
Luk 5:30
Luk 7:39
Luk 15:2
Luk 19:7
o Luk 4:23
Luk 5:31
p Spr 21:3
Hos 6:6
Mat 12:7
q Mar 2:18
Luk 5:33
Luk 18:12

2. Spalte

a Mat 22:2
Mar 2:19
Luk 5:34
Joh 3:29
Off 21:2
b Mat 26:2
Luk 17:22
c Mar 2:20
Luk 5:35
d Mar 2:21
Luk 5:36
e Mar 2:22
Luk 5:37
Luk 5:38
f Hi 32:19
g Mar 5:22
h Luk 8:41
i Luk 8:42
j Luk 4:40
Joh 11:25
k 3Mo 15:25
Mar 5:25
l Mat 14:36
Mar 6:56
m 3Mo 6:27
Luk 8:44
n Mar 10:52
Luk 7:50
Luk 17:19
Luk 18:42
Apg 14:9
o Joh 4:53
p Mar 5:38
Luk 8:51
q Luk 8:52
r Mar 5:39
Joh 11:11
s Mar 5:40

Volksmenge hinausgesandt worden war, ging er hinein und faßte sie bei der Hand,[a] und das kleine Mädchen stand auf.[b] **26** Natürlich verbreitete sich die Nachricht davon in jener ganzen Gegend.

27 Als Jesus von dort weiterging, folgten ihm zwei Blinde[c], die schrien und sprachen: „Hab Erbarmen mit uns,[d] Sohn Davids!" **28** Nachdem er in das Haus gekommen war, traten die Blinden zu ihm, und Jesus fragte sie: „Glaubt[e] ihr, daß ich das tun kann?" Sie antworteten ihm: „Ja, Herr." **29** Da rührte er ihre Augen an[f] und sprach: „Euch geschehe gemäß eurem Glauben." **30** Und ihre Augen wurden sehend. Ferner befahl Jesus ihnen ernstlich, indem er sprach: „Seht zu, daß niemand es erfahre."[g] **31** Nachdem sie aber hinausgegangen waren, machten sie dies über ihn in jener ganzen Gegend bekannt.[h]

32 Als sie nun fortgingen, siehe, da brachte man einen Stummen zu ihm, der von einem Dämon besessen war;[i] **33** und nachdem der Dämon ausgetrieben worden war, redete der Stumme.[j] Da staunten die Volksmengen[k] und sprachen: „Niemals hat man etwas Derartiges in Israel gesehen." **34** Die Pharisäer aber begannen zu sagen: „Durch den Herrscher der Dämonen treibt er die Dämonen aus."[l]

35 Und Jesus begab sich auf eine Reise durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte die gute Botschaft vom Königreich und heilte jede Art Krankheit und jede Art Gebrechen.[m] **36** Als er die Volksmengen sah, empfand er Mitleid[n] mit ihnen, weil sie zerschunden waren und umhergestoßen [wurden] wie Schafe, die keinen Hirten haben.[o] **37** Dann sprach er zu seinen Jüngern: „Ja, die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige.[p] **38** Bittet daher den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte aussende."[q]

KAP. 9

a Mar 9:27
b Luk 8:55
c Mat 20:30
d Mat 15:22
Mat 20:33
Heb 2:17
e Apg 14:9
f Mat 20:34
g Jes 42:2
Mat 12:16
Mar 1:44
Luk 5:14
h Mar 1:45
Mar 7:36
i Mat 12:22
Luk 11:14
j Mat 15:31
k Mar 2:12
l Mat 12:24
Mar 3:22
Luk 11:15
m Mat 4:23
Luk 9:11
n Mat 14:14
Heb 4:15
o 4Mo 27:17
1Kö 22:17
Hes 34:5
Mar 6:34
p Luk 10:2
Joh 4:35
q Mat 13:39
Rö 10:15

2. Spalte

KAP. 10

a Mar 3:14
Mar 3:15
Mar 6:7
Luk 9:1
b Off 21:14
c Mar 3:16
Luk 6:13
Apg 1:13
d Joh 1:42
Apg 15:14
e Mar 1:16
Joh 1:40
f Mat 4:21
Mar 3:17
g Mar 3:18
Luk 6:14
Joh 1:45
h Joh 11:16
Joh 20:27
i Mar 2:14
Luk 5:27
j Luk 6:15
k Mar 3:18
l Ps 41:9
Mat 26:47
Joh 13:18
m Mat 28:19
Mar 6:7
Luk 9:2
n 2Kö 17:24
Luk 9:52
Joh 4:9
o Jes 53:6
Jer 50:6
Hes 34:6
Apg 13:46
p Mat 4:17
Luk 10:9
q Luk 9:2
r Apg 8:20
s Luk 22:35
1Ko 9:7

10 Da rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Gewalt über unreine Geister,[a] um diese auszutreiben, und jede Art Krankheit und jede Art Gebrechen zu heilen.

2 Die Namen der zwölf Apostel[b] sind diese:[c] zuerst Simon, der Petrus[d] genannt wird, und Andreas,[e] sein Bruder; und Jakobus, der [Sohn] des Zebedäus,[f] und Johannes, sein Bruder; **3** Philippus und Bartholomäus;[g] Thomas[h] und Matthäus[i], der Steuereinnehmer; Jakobus, der [Sohn] des Alphäus,[j] und Thaddäus; **4** Simon, der Kananäer,[k] und Judas Iskariot, der ihn später verriet[l].

5 Diese Zwölf sandte Jesus aus und gab ihnen folgende Weisungen:[m] „Begebt euch nicht auf die Straße der Nationen, und tretet nicht in eine samaritische Stadt ein,[n] **6** sondern geht statt dessen immer wieder zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.[o] **7** Während ihr hingeht, predigt, indem ihr sagt: ‚Das Königreich der Himmel hat sich genaht.'[p] **8** Heilt Kranke,[q] weckt Tote auf, reinigt Aussätzige, treibt Dämonen aus. Kostenfrei habt ihr empfangen, kostenfrei gebt.[r] **9** Verschafft euch nicht Gold oder Silber oder Kupfer für eure Gürtelbeutel[s] **10** oder eine Speisetasche für unterwegs oder zwei untere Kleider oder Sandalen oder einen Stab; denn der Arbeiter hat seine Nahrung verdient.[t]

11 In welche Stadt oder welches Dorf ihr auch hineingeht, da forscht nach, wer [es] darin verdient, und haltet euch dort auf, bis ihr weggeht.[u] **12** Wenn ihr in das Haus eintretet, so grüßt die Hausgenossen; **13** und wenn das Haus [es] verdient, so komme der Frieden darauf, den ihr ihm wünscht;[v] wenn [es] ihn aber nicht verdient, so kehre euer Frieden auf euch zurück. **14** Wo jemand euch nicht aufnimmt noch auf eure

t 4Mo 18:31; Mar 6:8; Luk 9:3; Luk 10:7; 1Ko 9:14; 1Ti 5:18; u Luk 9:4; v Luk 10:5.

Worte hört, da schüttelt den Staub von euren Füßen, wenn ihr aus jenem Haus oder jener Stadt hinausgeht.[a] **15** Wahrlich, ich sage euch: Es wird dem Land Sọdom[b] und Gomọrra am Gerichtstag erträglicher ergehen als jener Stadt.[c]

16 Siehe! Ich sende euch aus wie Schafe inmitten von Wölfen;[d] darum erweist euch vorsichtig wie Schlangen[e] und doch unschuldig wie Tauben.[f] **17** Hütet euch vor den Menschen;[g] denn sie werden euch an örtliche Gerichte ausliefern,[h] und sie werden euch in ihren Synagogen[i] geißeln[j]. **18** Ja, ihr werdet vor Statthalter und Könige[k] geschleppt werden um meinetwillen, ihnen und den Nationen zu einem Zeugnis.[l] **19** Wenn man euch aber ausliefert, so macht euch keine Sorgen darüber, wie oder was ihr reden sollt; denn was ihr reden sollt, wird euch in jener Stunde gegeben werden;[m] **20** denn die Redenden seid nicht nur ihr, sondern der Geist eures Vaters ist es, der durch euch redet.[n] **21** Ferner wird ein Bruder[o] den Bruder zum Tode überliefern und ein Vater sein Kind, und Kinder werden gegen die Eltern aufstehen und werden sie zu Tode bringen lassen.[p] **22** Und ihr werdet um meines Namens willen Gegenstand des Hasses aller Leute sein;[q] wer aber bis zum Ende ausgeharrt haben wird, der wird gerettet werden.[r] **23** Wenn man euch in einer Stadt verfolgt, so flieht in eine andere;[s] denn wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet mit dem Kreis[t] der Städte Israels keinesfalls zu Ende sein, bis der Menschensohn gekommen ist.[u]

24 Ein Jünger steht nicht über seinem Lehrer noch ein Sklave über seinem Herrn.[v] **25** Es genügt, wenn der Jünger wie sein Lehrer wird und der Sklave wie sein Herr.[w] Wenn man den Hausherrn Beelzebub[x] genannt hat, wieviel mehr [wird man] seine Hausgenossen so [nennen]!

KAP. 10

a Mar 6:11
Luk 10:6
Luk 10:11
Apg 13:51
Apg 18:6
b 1Mo 19:4
2Pe 2:6
Jud 7
c Mat 11:22
Mat 12:41
Luk 11:32
d Ze 3:3
Apg 20:29
e 1Mo 3:1
Rö 16:19
f Php 2:15
g Php 3:2
h Mat 24:9
Mar 13:9
i Mat 23:34
Apg 5:40
2Ko 11:24
j Apg 4:8
Apg 24:10
Apg 25:23
Apg 26:25
Apg 27:24
l 5Mo 31:26
Mat 24:14
Apg 4:20
m Jer 1:7
Mar 13:11
Luk 12:11
Luk 21:14
n Luk 12:12
Joh 14:26
o Mat 10:36
Mat 24:10
p Mi 7:6
q Mat 24:9
Luk 21:17
Joh 15:21
r Mat 24:13
Off 2:10
s 2Sa 15:14
Mat 23:34
Apg 8:1
t Mar 6:6
u Mat 16:28
Mat 24:14
Rö 10:18
Kol 1:23
v Luk 6:40
Joh 13:16
Joh 15:20
w 1Pe 2:21
x Mat 12:24
Mar 3:22
Luk 11:15
Joh 8:48

2. Spalte

a Mar 4:22
Luk 8:17
1Ko 4:5
b Luk 12:3
c Spr 29:25
Jes 51:12
Hes 3:9
Off 2:10
d Heb 10:31
e Luk 12:5
f Luk 12:6
g 5Mo 22:6
Mat 6:26
Luk 12:7
h 1Sa 14:45
2Sa 14:11
Apg 27:34
i Mat 6:26
Luk 12:7

26 Darum fürchtet euch nicht vor ihnen; denn es ist nichts zugedeckt, was nicht aufgedeckt, und [nichts] verborgen, was nicht bekanntwerden wird.[a] **27** Was ich euch im Finstern sage, das redet im Licht; und was ihr im Flüsterton hört, das predigt von den Hausdächern.[b] **28** Und werdet nicht furchtsam[c] vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können; fürchtet aber vielmehr den,[d] der sowohl Seele als Leib in der Gehẹnna vernichten kann.[e] **29** Werden nicht zwei Sperlinge für eine Münze von kleinem Wert verkauft?[f] Doch kein einziger von ihnen wird ohne eures Vaters [Wissen] zur Erde fallen.[g] **30** Aber sogar die Haare eures Hauptes sind alle gezählt.[h] **31** Darum fürchtet euch nicht: Ihr seid mehr wert als viele Sperlinge.[i]

32 Jeder nun, der vor den Menschen bekennt, mit mir in Gemeinschaft zu sein, mit dem in Gemeinschaft zu sein, will auch ich vor meinem Vater, der in den Himmeln ist, bekennen;[j] **33** wer immer mich aber vor den Menschen verleugnet, den will auch ich vor meinem Vater verleugnen,[k] der in den Himmeln ist. **34** Denkt nicht, ich sei gekommen, Frieden auf die Erde zu bringen; ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen,[l] sondern ein Schwert. **35** Denn ich bin gekommen, um zu entzweien: einen Menschen mit seinem Vater und eine Tochter mit ihrer Mutter und eine junge Ehefrau mit ihrer Schwiegermutter.[m] **36** In der Tat, eines Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein. **37** Wer zum Vater oder zur Mutter größere Zuneigung hat als zu mir, ist meiner nicht würdig; und wer zum Sohn oder zur Tochter größere Zuneigung hat als zu mir, ist meiner nicht würdig.[n] **38** Und wer seinen Marterpfahl

j Luk 12:8; Rö 10:9; Off 3:5; k Mar 8:38; Luk 9:26; Luk 12:9; 2Ti 2:12; l Luk 12:51; m Mi 7:6; Luk 12:52; Luk 12:53; n 5Mo 33:9; Mat 19:29; Luk 14:26.

nicht annimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig.[a] **39** Wer seine Seele findet, wird sie verlieren, und wer seine Seele verliert um meinetwillen, wird sie finden.[b]

40 Wer euch aufnimmt, nimmt [auch] mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt [auch] den auf, der mich ausgesandt hat.[c] **41** Wer einen Propheten aufnimmt, weil er ein Prophet ist, wird eines Propheten Lohn erhalten,[d] und wer einen Gerechten aufnimmt, weil er ein Gerechter ist, wird eines Gerechten Lohn erhalten.[e] **42** Und wer immer einem von diesen Kleinen nur einen Becher kaltes Wasser zu trinken gibt, weil er ein Jünger ist, wahrlich, ich sage euch: Er wird seines Lohnes keinesfalls verlustig gehen."[f]

11 Als Jesus nun mit den Anweisungen an seine zwölf Jünger zu Ende gekommen war, brach er von dort auf, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen.[g]

2 Johannes aber, der im Gefängnis[h] von den Werken des Christus gehört hatte, sandte durch seine eigenen Jünger hin **3** und ließ ihm sagen: „Bist du der Kommende, oder sollen wir einen anderen erwarten?"[i] **4** In Erwiderung sagte Jesus zu ihnen: „Geht hin und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: **5** Blinde sehen wieder,[j] und Lahme[k] gehen umher, Aussätzige[l] werden gereinigt, und Taube[m] hören, und Tote[n] werden auferweckt, und Armen wird die gute Botschaft[o] verkündigt; **6** und glücklich ist, wer nicht Anstoß an mir nimmt."[p]

7 Während diese ihres Weges gingen, fing Jesus an, zu den Volksmengen über Johannes zu sagen: „Was anzusehen, seid ihr in die Wildnis hinausgegangen?[q] Ein Rohr, vom Wind hin und her bewegt?[r] **8** Was zu sehen, seid ihr denn hinausgegangen? Einen Menschen, in weiche Gewänder gekleidet? Nun, die, die weiche Gewänder tragen, sind in den Häusern der Könige.[a] **9** Weshalb seid ihr denn eigentlich hinausgegangen? Um einen Propheten zu sehen? Ja, ich sage euch, und weit mehr als einen Propheten.[b] **10** Dieser ist es, von dem geschrieben steht: ‚Siehe! Ich selbst sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird!'[c] **11** Wahrlich, ich sage euch: Unter den von Frauen Geborenen[d] ist kein Größerer erweckt worden als Johannes der Täufer; doch jemand, der ein Geringerer ist im Königreich[e] der Himmel, ist größer als er. **12** Aber seit den Tagen Johannes' des Täufers bis jetzt ist das Königreich der Himmel das Ziel, dem Menschen entgegendrängen, und die Vorandrängenden ergreifen es.[f] **13** Denn alle, die PROPHETEN und das GESETZ, haben bis auf Johannes prophezeit;[g] **14** und wenn ihr es annehmen wollt: Er selbst ist ‚Elija, der kommen soll'.[h] **15** Wer Ohren hat, höre zu.[i]

16 Mit wem soll ich diese Generation vergleichen?[j] Sie ist kleinen Kindern gleich, die auf den Marktplätzen sitzen und ihren Spielgefährten zurufen,[k] **17** indem sie sagen: ‚Wir haben euch auf der Flöte vorgespielt, doch ihr habt nicht getanzt; wir haben gewehklagt, doch ihr habt euch nicht vor Leid geschlagen.'[l] **18** Ebenso kam Johannes, aß nicht und trank nicht,[m] doch sagen die Leute: ‚Er hat einen Dämon'; **19** es kam der Menschensohn, der aß und trank,[n] dennoch sagen die Leute: ‚Siehe! Ein Mensch, der ein Fresser ist und dem Weintrinken ergeben, ein Freund von Steuereinnehmern und Sündern.'[o] Dennoch erweist sich die Weisheit durch ihre Werke als gerecht."[p]

20 Dann fing er an, die Städte, in denen die meisten seiner Machttaten geschehen waren, zu tadeln, weil sie nicht bereuten:[q]

KAP. 10

a Mat 16:24 Mar 8:34 Luk 9:23 Luk 14:27
b Mat 16:25 Mar 8:35 Luk 17:33 Joh 12:25
c Mat 25:40 Luk 10:16 Joh 12:44 Joh 13:20
d 1Kö 17:10 2Kö 4:8
e Jes 2:14 2Kö 4:13
f Mat 25:40 Mar 9:41 Heb 6:10

KAP. 11

g Mat 4:23 Mat 19:1 Luk 9:6
h Mat 14:3 Mar 6:17 Luk 7:18
i 1Mo 49:10 Da 9:24 Mal 3:1 Mat 3:11 Joh 1:15 Joh 7:31
j Jes 35:5 Jes 61:1 Luk 17:22
k Mat 21:14
l Mat 8:3
m Mar 7:32 Luk 7:22
n Mar 5:41
o Mat 4:23
p Jes 8:14 Mar 6:3 Luk 7:23 Joh 6:61 1Ko 1:23 1Pe 2:8
q Mat 3:5
r Luk 7:24 Eph 4:14

2. Spalte

a 1Kö 10:5 Luk 7:25
b Mat 14:5 Mat 21:25 Luk 1:76
c Jes 40:3 Mal 3:1 Mat 3:3 Luk 1:17 Joh 3:28 Joh 10:41
d Luk 1:15
e Joh 3:3
f Luk 13:24
g Luk 16:16
h Mal 4:5 Mat 17:10 Mat 17:12
i Off 2:7
j Mat 12:41 Luk 7:31
k Sach 8:5 Luk 7:32
l Luk 23:27
m Mat 9:14 Luk 7:33
n Mat 9:10 Mar 2:15 Joh 2:2

o Luk 5:30; Luk 7:34; Luk 15:2; Luk 19:7; p Luk 7:35; q Joh 12:37.

21 „Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida[a]! Denn wären in Tyrus und Sidon die Machttaten geschehen, die bei euch geschehen sind, so hätten sie längst in Sacktuch und Asche bereut.[b] **22** Daher sage ich euch: Es wird Tyrus und Sidon am Gerichtstag[c] erträglicher ergehen als euch.[d] **23** Und du, Kapernaum[e], wirst du vielleicht bis zum Himmel erhöht werden? Zum Hades[f] hinab wirst du kommen;[g] denn wenn die Machttaten, die in dir geschehen sind, in Sodom geschehen wären, es wäre bis zum heutigen Tag geblieben. **24** Daher sage ich euch: Es wird dem Land Sodom am Gerichtstag erträglicher ergehen als dir."[h]

25 Zu jener Zeit antwortete Jesus und sprach: „Ich preise dich öffentlich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du diese Dinge vor den Weisen und Intellektuellen verborgen und sie Unmündigen geoffenbart hast.[i] **26** Ja, Vater, weil so zu handeln dir wohlgefällig gewesen ist. **27** Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden,[j] und niemand erkennt den Sohn völlig als nur der Vater,[k] noch erkennt jemand den Vater völlig als nur der Sohn und jeder, dem der Sohn ihn offenbaren will.[l] **28** Kommt zu mir alle, die ihr euch abmüht und die ihr beladen seid,[m] und ich will euch erquicken. **29** Nehmt mein Joch[n] auf euch und lernt von mir,[o] denn ich bin mild gesinnt[p] und von Herzen demütig, und ihr werdet Erquickung[q] finden für eure Seele. **30** Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht."[r]

12 Zu jener Zeit ging Jesus am Sabbat durch die Getreidefelder.[s] Seine Jünger wurden hungrig und fingen an, Ähren abzupflücken und zu essen.[t] **2** Als die Pharisäer dies sahen, sagten sie zu ihm:[u] „Siehe! Deine Jünger tun etwas, was am Sabbat zu tun nicht erlaubt ist."[v] **3** Er sprach zu ihnen: „Habt ihr nicht gelesen, was David tat, als ihn und die Männer, die bei ihm waren, hungerte?[a] **4** Wie er in das Haus Gottes ging und wie sie die Brote der Darbringung[b] aßen, etwas, was zu essen ihm nicht erlaubt[c] war noch denen, die bei ihm waren, sondern nur den Priestern?[d] **5** Oder habt ihr in dem GESETZE[e] nicht gelesen, daß an den Sabbaten die Priester im Tempel den Sabbat nicht heiligen und dabei schuldlos bleiben?[f] **6** Doch ich sage euch, daß etwas Größeres als der Tempel[g] hier ist. **7** Wenn ihr aber verstanden hättet, was dies bedeutet: ‚Ich will Barmherzigkeit[h] und nicht Schlachtopfer',[i] so würdet ihr die Schuldlosen nicht verurteilt haben. **8** Denn der Menschensohn ist Herr des Sabbats."[j]

9 Als er von dort wegging, begab er sich in ihre Synagoge; **10** und siehe, ein Mensch mit einer verdorrten Hand.[k] Da fragten sie ihn: „Ist es erlaubt, am Sabbat zu heilen?", damit sie einen Anklagegrund gegen ihn fänden.[l] **11** Er sagte zu ihnen: „Welcher Mensch unter euch, der ein einziges Schaf hat, wird dieses, wenn es am Sabbat in eine Grube fällt,[m] nicht ergreifen und es herausheben?[n] **12** Wenn man alles in Betracht zieht: Wieviel wertvoller ist doch ein Mensch als ein Schaf![o] Somit ist es erlaubt, am Sabbat etwas Vortreffliches zu tun." **13** Darauf sprach er zu dem Menschen: „Strecke deine Hand aus!" Und er streckte sie aus, und sie wurde wiederhergestellt, gesund wie die andere Hand.[p] **14** Aber die Pharisäer gingen hinaus und hielten Rat gegen ihn, damit sie ihn vernichten könnten.[q] **15** Als Jesus [dies] erfuhr, zog er sich von dort zurück. Viele folgten ihm auch, und er heilte sie alle,[r] **16** doch befahl er ihnen ausdrücklich, ihn nicht bekannt zu machen,[s] **17** damit erfüllt werde, was durch Jesaja, den Prophe-

KAP. 11

a Joh 12:21
b Da 9:3 Jon 3:6 Luk 10:13
c Joh 5:29 Off 20:13
d Luk 10:14
e Luk 4:31
f Jes 14:15
g Luk 10:15
h Mat 10:15 Mat 12:41 Luk 10:12
i Ps 8:2 Jes 29:14 Mat 13:15 Luk 10:21 1Ko 1:27
j Joh 3:35 Joh 17:2 1Ko 15:27
k Joh 1:18
l Mat 28:18 Luk 10:22 Joh 10:15 1Jo 5:20
m Jes 55:2
n 2Ko 6:14 Gal 5:1
o 5Mo 18:18
p 4Mo 12:3 Sach 9:9 2Ko 10:1
q Jer 6:16
r 1Jo 5:3

KAP. 12

s Mar 2:23
t 2Mo 12:16 5Mo 23:25 Luk 6:1
u Mar 2:24 Luk 6:2
v 2Mo 20:10 2Mo 31:15 5Mo 5:14

2. Spalte

a 1Sa 21:6 Mar 2:25 Luk 6:3
b 2Mo 25:30 2Mo 40:23
c 3Mo 24:5 3Mo 24:9 Mar 2:26
d 2Mo 29:33 Luk 6:4
e 4Mo 28:9
f Joh 7:22
g Luk 11:31 Luk 11:32 Joh 2:19
h Mat 23:23 Mi 6:6 Mat 9:13
i Hos 6:6
j 2Mo 34:21 3Mo 25:4 3Mo 25:10 Mar 2:28 Luk 6:5
k Mar 3:1 Luk 6:6
l Mar 3:4 Luk 14:3 Joh 9:16
m 2Mo 21:33
n 2Mo 23:4 5Mo 22:4 Luk 14:5
o Mat 10:31; p Luk 6:10; q Mat 27:1; Mar 3:6; Luk 6:11; Joh 5:18; r Mar 3:7; Luk 6:17; s Mat 8:4; Mar 3:12; Mar 7:36.

ten, geredet wurde, welcher gesagt hat:

18 „Siehe! Mein Knecht,[a] den ich erwählt habe, mein Geliebter,[b] an dem meine Seele Wohlgefallen gefunden hat! Ich will meinen Geist auf ihn legen,[c] und er wird den Nationen das Recht erklären. **19** Er wird weder zanken[d] noch schreien, noch wird jemand seine Stimme auf den breiten Straßen hören. **20** Ein zerstoßenes Rohr wird er nicht zerbrechen, und einen glimmenden Flachsdocht wird er nicht auslöschen,[e] bis er das Recht[f] erfolgreich aussendet. **21** In der Tat, auf seinen Namen werden [die] Nationen hoffen."[g]

22 Dann brachte man einen von Dämonen Besessenen zu ihm, der blind und stumm war; und er heilte ihn, so daß der Stumme redete und sah. **23** Ja, alle Volksmengen waren einfach hingerissen und begannen zu sagen:[h] „Ist dieser nicht vielleicht der Sohn Davids?"[i] **24** Als die Pharisäer das hörten, sagten sie: „Dieser Mensch treibt die Dämonen nicht anders aus als durch Beelzebub, den Herrscher der Dämonen."[j] **25** Er erkannte ihre Gedanken[k] und sprach zu ihnen: „Jedes Königreich, das gegen sich selbst entzweit ist, wird verödet,[l] und jede Stadt oder jedes Haus, das gegen sich selbst entzweit ist, wird nicht bestehen. **26** Ebenso, wenn der Satan den Satan austreibt, so ist er gegen sich selbst entzweit worden; wie wird denn sein Königreich bestehen? **27** Übrigens, wenn ich durch Beelzebub[m] die Dämonen austreibe, durch wen treiben eure Söhne sie aus? Darum werden sie eure Richter sein. **28** Wenn ich aber durch Gottes Geist die Dämonen austreibe, so hat euch das Königreich Gottes wirklich eingeholt.[n] **29** Oder wie kann jemand in das Haus eines Starken eindringen und seine bewegliche Habe ergreifen, wenn er nicht zuerst den Starken bindet? Und dann wird er sein Haus plündern.[o] **30** Wer nicht auf meiner Seite ist, ist gegen mich, und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut.[a]

31 Deswegen sage ich euch: Jede Art von Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden, aber die Lästerung gegen den Geist wird nicht vergeben werden.[b] **32** Zum Beispiel, wer irgendein Wort gegen den Menschensohn redet, dem wird vergeben werden;[c] wer immer aber gegen den heiligen Geist redet, dem wird nicht vergeben werden, nein, weder in diesem System der Dinge noch in dem kommenden.[d]

33 Entweder ihr macht den Baum vortrefflich und seine Frucht vortrefflich, oder ihr macht den Baum faul und seine Frucht faul; denn an seiner Frucht wird der Baum erkannt.[e] **34** Otternbrut[f], wie könnt ihr Gutes reden, wenn ihr böse seid?[g] Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund.[h] **35** Der gute Mensch bringt aus seinem guten Schatz Gutes hervor,[i] während der böse Mensch aus seinem bösen Schatz Böses hervorbringt.[j] **36** Ich sage euch, daß die Menschen von jedem nutzlosen Ausspruch, den sie machen, am Gerichtstag Rechenschaft ablegen werden;[k] **37** denn durch deine Worte wirst du gerechtgesprochen werden, und durch deine Worte wirst du verurteilt werden."[l]

38 Da antworteten ihm einige von den Schriftgelehrten und Pharisäern und sagten: „Lehrer, wir möchten ein Zeichen von dir sehen."[m] **39** Er erwiderte ihnen und sprach: „Eine böse und ehebrecherische[n] Generation sucht fortwährend nach einem Zeichen, doch wird ihr kein Zeichen gegeben werden, ausgenommen das Zeichen Jonas, des Propheten.[o] **40** Denn gleichwie Jona[p] drei Tage und drei Nächte im Bauch des riesigen Fisches war, so wird der Menschensohn[q] drei Tage und drei Nächte[r] im Herzen der Erde[s] sein. **41** Männer von Ninive werden im Gericht mit dieser Generation[t]

KAP. 12

a Jes 42:1
Hag 2:23
Apg 3:13
b Mat 3:17
Mat 17:5
c Jes 61:1
Mar 1:10
d Jes 42:2
2Ti 2:24
e Mat 11:28
f Hab 1:4
g Jes 11:10
Jes 42:4, LXX
Apg 4:12
Rö 15:12
h Luk 11:14
i Joh 7:31
j Mar 3:22
Luk 11:15
k Joh 2:25
l Mar 3:24
Luk 11:17
m Mar 3:26
n Luk 11:20
1Jo 3:8
o Jes 49:24
Mar 3:27
Luk 11:22
1Jo 4:4

2. Spalte

a Mar 9:40
Luk 9:50
b Mar 3:28
Apg 7:51
Heb 6:4
Heb 6:6
1Jo 5:16
c Luk 7:34
Joh 7:12
1Ti 1:13
d Mar 3:29
Luk 12:10
Heb 10:26
e Mat 7:17
Luk 6:43
f Mat 3:7
Mat 23:33
Luk 3:7
g Hi 14:4
h Mat 15:11
i Jes 32:8
j Mat 13:52
Luk 6:45
Jak 3:6
k Pr 12:14
Rö 14:12
Jud 15
l Spr 13:3
Luk 19:22
m Mat 16:1
Mar 8:11
Joh 2:18
1Ko 1:22
n Jes 57:3
Mat 16:4
Mat 17:17
Mar 8:38
Jak 4:4
o Luk 11:29
p Jon 1:17
q Mat 27:63
r Mat 16:21
Mat 17:23
Luk 24:46
s Mat 27:60
Eph 4:9
t Luk 11:30

aufstehen und werden sie verurteilen[a]; denn sie bereuten auf das hin, was Jona[b] predigte, doch siehe, hier ist mehr als Jona. **42** Die Königin des Südens[c] wird im Gericht mit dieser Generation zum Aufstehen veranlaßt werden und wird sie verurteilen; denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören, doch siehe, mehr als Salomo ist hier.[d]

43 Wenn ein unreiner Geist von einem Menschen ausfährt, durchwandert er dürre Orte, um eine Ruhestätte zu suchen, und findet keine.[e] **44** Dann sagt er: ‚Ich will in mein Haus zurückkehren, aus dem ich ausgezogen bin'; und bei seiner Ankunft findet er es unbewohnt, doch sauber gefegt und geschmückt. **45** Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit sich, die bösartiger sind als er selbst,[f] und nachdem sie eingezogen sind, wohnen sie dort; und die letzten Umstände jenes Menschen werden schlimmer als die ersten.[g] So wird es auch dieser bösen Generation ergehen."[h]

46 Während er noch zu den Volksmengen redete, siehe, da stellten sich seine Mutter und seine Brüder[i] draußen hin und suchten ihn zu sprechen. **47** Da sagte jemand zu ihm: „Siehe! Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen dich zu sprechen." **48** Als Antwort sagte er zu dem, der es ihm mitteilte: „Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?"[j] **49** Und er streckte seine Hand nach seinen Jüngern aus und sprach: „Siehe! Meine Mutter und meine Brüder![k] **50** Denn wer immer den Willen meines Vaters tut, der im Himmel ist, der ist mir Bruder und Schwester und Mutter."

13 Nachdem Jesus an jenem Tag das Haus verlassen hatte, saß er am Meer; **2** und große Volksmengen versammelten sich bei ihm, so daß er in ein Boot stieg und sich setzte,[l] und die ganze Volksmenge stand am Strand. **3** Dann teilte er ihnen viele Dinge in Gleichnissen mit, indem er sprach: „Siehe! Ein Sämann ging aus, um zu säen;[a] **4** und als er säte, fielen einige [Samenkörner] den Weg entlang, und die Vögel kamen und fraßen sie auf.[b] **5** Andere fielen auf die felsigen Stellen, wo sie nicht viel Erde hatten, und sogleich schossen sie auf, weil sie keine tiefe Erde hatten.[c] **6** Als aber die Sonne aufging, wurden sie versengt, und weil sie keine Wurzel hatten, verdorrten sie.[d] **7** Wieder andere fielen unter die Dornen, und die Dornen wuchsen auf und erstickten sie.[e] **8** Noch andere fielen auf den vortrefflichen Boden, und sie begannen Frucht zu tragen,[f] dieses hundertfach, jenes sechzigfach, das andere dreißigfach.[g] **9** Wer Ohren hat, höre zu!"[h]

10 Da traten die Jünger herzu und sagten zu ihm: „Warum redest du in Gleichnissen[i] zu ihnen?" **11** Er gab zur Antwort: „Euch ist es gewährt, die heiligen Geheimnisse[j] des Königreiches der Himmel zu verstehen, jenen Leuten aber ist es nicht gewährt.[k] **12** Denn wer immer hat, dem wird mehr gegeben werden, und er wird Überfluß bekommen;[l] wer immer aber nicht hat, dem wird auch noch das, was er hat, weggenommen werden.[m] **13** Deshalb rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie, obgleich sie schauen, vergeblich schauen und, obgleich sie hören, vergeblich hören und auch den Sinn davon nicht erfassen;[n] **14** und an ihnen erfüllt sich die Prophezeiung Jesajas, welche sagt: ‚Hörend werdet ihr hören, doch keineswegs den Sinn davon erfassen; und schauend werdet ihr schauen, doch keineswegs sehen.[o] **15** Denn das Herz dieses Volkes ist unempfänglich geworden, und mit ihren Ohren haben sie gehört, ohne zu reagieren, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie mit ihren Augen nicht etwa sehen und mit

KAP. 12

a Rö 2:27
b Jon 3:5
c 1Kö 10:1
2Ch 9:1
d Mat 11:16
Mat 12:6
Luk 11:31
e Luk 11:24
f 1Pe 5:8
g Luk 11:26
Joh 5:14
Heb 6:4
Heb 6:6
2Pe 2:20
h Mar 8:12
i Mat 13:55
Mar 3:31
Joh 2:12
Apg 1:14
1Ko 9:5
Gal 1:19
j Mar 3:33
k Mar 3:35
Joh 14:23
Joh 15:14
Joh 20:17
Rö 8:29
Heb 2:11

KAP. 13

l Mar 4:1

2. Spalte

a Mat 13:34
Mar 4:3
Luk 8:4
b Mat 13:19
Mar 4:4
Luk 8:5
c Mar 4:5
Luk 8:6
d Mat 13:20
Mat 13:21
Mar 4:6
e Mat 13:22
Mar 4:7
Mar 4:18
Mar 4:19
Luk 8:7
Heb 6:8
f Joh 15:16
g Mar 4:8
Luk 8:8
h Mat 11:15
i Mat 13:34
Mar 4:10
Luk 8:9
j 1Ko 2:10
Eph 1:9
Kol 1:26
k Luk 8:10
l Mat 25:29
m Mar 4:25
Luk 8:18
n Jes 6:10
Jer 5:21
Hes 12:2
Mar 4:12
Mar 8:18
o Jes 6:9
Joh 12:40
Apg 28:26
Rö 11:8
2Ko 3:14

ihren Ohren hören und mit ihrem Herzen den Sinn davon erfassen und umkehren und ich sie heile.'[a]

16 Glücklich aber sind eure Augen,[b] weil sie sehen, und eure Ohren, weil sie hören. **17** Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten[c] und Gerechte haben die Dinge zu sehen begehrt, die ihr erblickt, und haben sie nicht gesehen,[d] und die Dinge zu hören, die ihr hört, und haben sie nicht gehört.[e]

18 Ihr nun, hört das Gleichnis von dem Mann, der säte.[f] **19** Wo jemand das Wort vom Königreich hört, aber dessen Sinn nicht erfaßt, kommt der Böse[g] und reißt weg, was in sein Herz gesät worden ist; dieser ist es, der an den Weg gesät wurde. **20** Was den betrifft, der auf die felsigen Stellen gesät wurde, dieser ist es, der das Wort hört und es sogleich mit Freuden annimmt.[h] **21** Doch hat er keine Wurzel in sich, sondern bleibt [bloß] eine Zeitlang, und nachdem Drangsal oder Verfolgung wegen des Wortes entstanden ist, bringt ihn dies sogleich zum Straucheln.[i] **22** Was den betrifft, der unter die Dornen gesät wurde, dieser ist es, der das Wort hört, doch die Sorgen dieses Systems der Dinge[j] und die trügerische Macht des Reichtums ersticken das Wort, und er bringt keine Frucht.[k] **23** Was den betrifft, der auf den vortrefflichen Boden gesät wurde, dieser ist es, der das Wort hört und dessen Sinn erfaßt, der wirklich Frucht trägt und hervorbringt, dieser hundertfach, jener sechzigfach, der andere dreißigfach."[l]

24 Ein weiteres Gleichnis legte er ihnen vor, indem er sprach: „Das Königreich der Himmel ist einem Menschen gleich geworden, der vortrefflichen Samen auf sein Feld säte.[m] **25** Während die Menschen schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut hinzu, mitten unter den Weizen, und ging weg. **26** Als die Saat sproßte und Frucht brachte, da erschien auch das Unkraut. **27** Da traten die Sklaven des Hausherrn herzu und sagten zu ihm: ‚Herr, hast du nicht vortrefflichen Samen auf dein Feld gesät?[a] Woher hat es denn Unkraut?'[b] **28** Er sprach zu ihnen: ‚Ein Feind, ein Mensch, hat das getan.'[c] Sie sagten zu ihm: ‚Willst du denn, daß wir hingehen und es zusammenlesen?' **29** Er sprach: ‚Nein, damit ihr nicht etwa beim Zusammenlesen des Unkrauts den Weizen mit ihm ausreißt. **30** Laßt beides zusammen wachsen bis zur Ernte; und zur Erntezeit will ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen, und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen,[d] dann geht und sammelt den Weizen in mein Vorratshaus.'"[e]

31 Ein weiteres Gleichnis legte er ihnen vor,[f] indem er sprach: „Das Königreich der Himmel ist einem Senfkorn gleich,[g] das ein Mensch nahm und auf sein Feld pflanzte; **32** dieses ist tatsächlich die winzigste von allen Samenarten, doch wenn es gewachsen ist, ist es das größte der Gartengewächse und wird ein Baum, so daß die Vögel des Himmels[h] kommen und sich in seinen Zweigen niederlassen können."[i]

33 [Noch] in einem anderen Gleichnis redete er zu ihnen: „Das Königreich der Himmel ist dem Sauerteig gleich,[j] den eine Frau nahm und in drei großen Maß Mehl verbarg, bis die ganze Masse durchsäuert war."

34 Alle diese Dinge redete Jesus durch Gleichnisse zu den Volksmengen. Ja, ohne ein Gleichnis redete er nicht zu ihnen,[k] **35** damit erfüllt werde, was durch den Propheten geredet worden war, welcher sagte: „Ich will meinen Mund zu Gleichnissen auftun, ich will Dinge verkündigen, die von der Grundlegung an verborgen waren."[l]

36 Nachdem er dann die Volksmengen entlassen hatte, begab er sich in das Haus. Und seine Jünger kamen zu ihm und sagten: „Erklä-

KAP. 13

a 5Mo 32:28
Jes 44:18
Mar 8:17
Heb 5:11

b Luk 10:23

c 1Pe 1:10

d Joh 8:56
Eph 3:5

e Luk 10:24

f Mar 4:14
Luk 8:11

g Mar 4:15
Luk 8:12
1Pe 5:8

h Jes 58:2
Hes 33:31
Joh 5:35

i Mat 24:10
Mar 4:17
Luk 8:13
2Ti 1:15

j Luk 12:22

k Mat 6:21
Mar 4:19
Mar 10:23
Luk 8:14
1Ti 6:9
2Ti 4:10

l Mar 4:20
Luk 8:15

m Mar 4:26

2. Spalte

a Mat 13:38

b 1Mo 1:11

c Mat 13:39

d Mat 3:12
Luk 3:17

e Off 14:15

f Mar 4:30

g Mat 17:20
Luk 13:19

h Ps 104:12
Da 4:12

i Hes 17:23

j Luk 13:21
1Ko 5:6
Gal 5:9

k Mar 4:34

l Ps 78:2
Rö 16:25
1Ko 2:7

re uns das Gleichnis vom Unkraut auf dem Feld." **37** Er gab darauf zur Antwort: „Der den vortrefflichen Samen sät, ist der Menschensohn; **38** das Feld ist die Welt;[a] was den vortrefflichen Samen betrifft, dies sind die Söhne des Königreiches; das Unkraut aber sind die Söhne dessen, der böse[b] ist, **39** und der Feind, der es säte, ist der Teufel.[c] Die Ernte[d] ist ein Abschluß eines Systems der Dinge,[e] und die Schnitter sind Engel. **40** So, wie nun das Unkraut zusammengelesen und im Feuer verbrannt wird, so wird es beim Abschluß des Systems der Dinge sein.[f] **41** Der Menschensohn wird seine Engel aussenden, und sie werden aus seinem Königreich alle Dinge herauslesen, die Anlaß zum Straucheln geben,[g] und Personen, die gesetzlos handeln, **42** und sie werden sie in den Feuerofen werfen.[h] Dort wird [ihr] Weinen und [ihr] Zähneknirschen sein.[i] **43** Zu jener Zeit werden die Gerechten so hell leuchten[j] wie die Sonne[k] im Königreich ihres Vaters. Wer Ohren hat, höre zu![l]

44 Das Königreich der Himmel ist einem im Feld verborgenen Schatz gleich, den ein Mensch fand und verbarg; und vor Freude darüber geht er hin und verkauft[m] alles, was er hat, und kauft jenes Feld.[n]

45 Ferner ist das Königreich der Himmel einem reisenden Kaufmann gleich, der schöne Perlen suchte. **46** Nachdem er eine einzige Perle von hohem Wert gefunden hatte,[o] ging er hin und verkaufte sogleich alles, was er hatte, und kaufte sie.[p]

47 Wiederum ist das Königreich der Himmel einem Schleppnetz gleich, das ins Meer hinabgelassen wurde und [Fische] von jeder Art zusammenbrachte.[q] **48** Als es voll wurde, zog man es herauf an den Strand, und nachdem man sich gesetzt hatte, las man die vortrefflichen[r] in Gefäße zusammen, die unbrauchbaren[s] aber warf man weg. **49** So wird es beim Abschluß des Systems der Dinge sein: Die Engel werden ausgehen und die Bösen[a] von den Gerechten trennen[b] **50** und werden sie in den Feuerofen werfen. Dort wird [ihr] Weinen und [ihr] Zähneknirschen sein.[c]

51 Habt ihr den Sinn von allen diesen Dingen erfaßt?" Sie sprachen zu ihm: „Ja." **52** Dann sagte er zu ihnen: „Deswegen ist jeder öffentliche Unterweiser, wenn er über das Königreich der Himmel belehrt worden ist,[d] einem Menschen, einem Hausherrn, gleich, der aus dem Schatz seines Vorrats Neues und Altes hervorbringt."[e]

53 Als Jesus nun diese Gleichnisse beendet hatte, ging er von dort über Land. **54** Und nachdem er in sein Heimatgebiet[f] gekommen war, begann er sie in ihrer Synagoge zu lehren,[g] so daß sie höchst erstaunt waren und sagten: „Woher hat dieser Mensch eine solche Weisheit und diese Machttaten? **55** Ist dieser nicht des Zimmermanns Sohn?[h] Heißt seine Mutter nicht Maria und seine Brüder Jakobus und Joseph und Simon und Judas? **56** Und seine Schwestern, sind sie nicht alle bei uns?[i] Woher hat dieser Mensch denn all dies?"[j] **57** So begannen sie Anstoß an ihm zu nehmen.[k] Jesus aber sprach zu ihnen: „Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, ausgenommen in seinem Heimatgebiet und in seinem eigenen Haus."[l] **58** Und wegen ihres Unglaubens verrichtete er dort nicht viele Machttaten.[m]

14 Zu derselben Zeit hörte Herodes, der Bezirksherrscher, den Bericht über Jesus[n] **2** und sagte zu seinen Dienern: „Das ist Johannes der Täufer. Er ist von den Toten auferweckt worden, und deshalb sind die Machttaten in ihm wirksam."[o] **3** Herodes hatte nämlich Johannes wegen Herodias, der Frau seines Bruders Philippus, festgenommen und ihn gebunden und ihn ins Gefängnis weggebracht.[p] **4** Denn Johannes hatte zu ihm gesagt: „Es ist dir nicht

KAP. 13

a Mat 24:14
Rö 10:18
Kol 1:6
b Joh 8:44
c 1Jo 3:8
d Joel 3:13
Off 14:15
e Heb 9:26
f Mat 13:30
g Ze 1:3
1Ko 6:9
h Da 3:6
Mat 13:30
Mat 13:50
Off 21:8
i Ps 112:10
Mat 8:12
Luk 13:28
j Da 12:3
k Ri 5:31
2Sa 23:4
l Mar 4:23
Off 2:7
m Php 3:7
n Jes 55:1
Off 3:18
o Php 3:8
p Spr 2:4
Spr 8:18
q Mat 22:10
r 3Mo 11:9
s 3Mo 11:12

2. Spalte

a Ps 1:5
b Mat 25:32
c Mat 8:12
Mat 22:13
d 1Ko 4:1
e Mat 12:35
Luk 6:45
f Mat 2:23
Mar 6:1
g Luk 4:16
h Mar 6:3
Luk 3:23
Luk 4:22
Joh 6:42
i Mat 12:46
Joh 2:12
Apg 1:14
1Ko 9:5
Gal 1:19
j Joh 7:15
k Mat 15:12
1Pe 2:8
l Jer 11:21
Luk 4:24
Joh 4:44
m Mar 6:6

KAP. 14

n Mar 6:14
Luk 9:7
Apg 4:27
o Mat 16:14
Mar 6:14
Mar 6:16
p Mat 4:12
Mar 6:17
Luk 3:19

erlaubt, sie zu haben."[a] **5** Doch obwohl er ihn töten wollte, fürchtete er die Volksmenge, weil sie ihn für einen Propheten hielt.[b] **6** Als aber der Geburtstag[c] des Herodes gefeiert wurde, tanzte dabei die Tochter der Herodias und gefiel Herodes so sehr, **7** daß er mit einem Eid versprach, ihr zu geben, worum sie auch bitte.[d] **8** Von ihrer Mutter angetrieben, sagte sie dann: „Gib mir hier auf einer Platte das Haupt Johannes' des Täufers."[e] **9** Obwohl der König betrübt wurde, gebot er aus Rücksicht auf seine Eide und auf die, welche mit ihm zu Tisch lagen, daß es gegeben werde;[f] **10** und er sandte hin und ließ Johannes im Gefängnis enthaupten. **11** Und sein Haupt wurde auf einer Platte gebracht und dem Mädchen gegeben, und sie brachte es ihrer Mutter.[g] **12** Schließlich kamen seine Jünger herauf und holten den Leichnam weg und begruben ihn[h] und kamen und berichteten [es] Jesus. **13** Als Jesus dies hörte, zog er sich von dort in einem Boot an einen einsamen Ort zurück, um für sich zu sein;[i] doch als die Volksmengen davon hörten, folgten sie ihm zu Fuß aus den Städten nach.

14 Als er nun hervortrat, sah er eine große Volksmenge; und er empfand Mitleid[j] mit ihnen, und er heilte ihre Kranken.[k] **15** Doch als es Abend wurde, kamen seine Jünger zu ihm und sagten: „Der Ort ist einsam, und die Stunde ist schon weit vorgerückt; sende die Volksmengen weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen."[l] **16** Jesus sagte jedoch zu ihnen: „Sie brauchen nicht fortzugehen; gebt ihr ihnen etwas zu essen."[m] **17** Sie sagten zu ihm: „Wir haben nichts hier als fünf Brote und zwei Fische."[n] **18** Er sprach: „Bringt sie mir her." **19** Darauf gebot er den Volksmengen, sich auf dem Gras zu lagern, und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach einen Segen,[o] und nachdem er die Brote gebrochen hatte, verteilte er sie unter die Jünger [und] die Jünger ihrerseits unter die Volksmengen.[a] **20** Da aßen alle und wurden satt, und sie hoben die Brocken auf, die übrig waren, zwölf Körbe voll.[b] **21** Derer aber, die aßen, waren etwa fünftausend Männer, außer Frauen und kleinen Kindern.[c] **22** Gleich danach nötigte er dann seine Jünger, ins Boot zu steigen und ihm an das andere Ufer vorauszufahren, während er die Volksmengen wegsandte.[d]

23 Als er die Volksmengen schließlich weggesandt hatte, stieg er für sich allein auf den Berg, um zu beten.[e] Obwohl es spät wurde, war er dort allein. **24** Das Boot war nun schon viele hundert Meter vom Land entfernt und wurde von den Wellen hart mitgenommen,[f] denn man hatte Gegenwind. **25** Aber in der vierten Nachtwache kam er, über das Meer schreitend, auf sie zu.[g] **26** Als sie ihn auf dem Meer schreiten sahen, wurden die Jünger beunruhigt und sprachen: „Es ist eine Erscheinung!"[h] Und sie schrien vor Furcht. **27** Sogleich aber redete Jesus sie mit den Worten an: „Faßt Mut, ich bin's;[i] fürchtet euch nicht." **28** Petrus antwortete ihm und sprach: „Herr, wenn du es bist, so gebiete mir, über die Wasser zu dir zu kommen." **29** Er sagte: „Komm!" Darauf stieg Petrus vom Boot herab,[j] schritt über die Wasser und ging Jesus entgegen. **30** Als er aber auf den Windsturm blickte, wurde ihm angst, und als er zu sinken anfing, schrie er: „Herr, rette mich!" **31** Sofort streckte Jesus seine Hand aus, faßte ihn und sprach zu ihm: „Du Kleingläubiger, warum hast du dem Zweifel Raum gegeben?"[k] **32** Und nachdem sie in das Boot gestiegen waren, ließ der Windsturm nach. **33** Die im Boot waren, huldigten ihm dann, indem sie sprachen: „Du bist wirklich Gottes Sohn."[l] **34** Und sie fuhren hinüber und kamen in Genezareth ans Land.[m]

KAP. 14

a 3Mo 18:16; 3Mo 20:21; Mat 19:9
b Mat 21:26; Mar 6:20; Luk 1:76; Luk 20:6
c 1Mo 40:20
d 1Sa 14:28; 1Sa 25:22; Mar 6:22
e Mar 6:24
f Mar 6:26
g Mat 17:12; Mar 6:28
h Mar 6:29; Apg 8:2
i Mar 6:31; Luk 9:10
j Mat 9:36; Mat 15:32; Mar 1:41; Luk 7:13; Heb 2:17; Heb 5:2
k Luk 9:11
l Luk 9:12
m Mar 6:37
n Luk 9:13; Joh 6:9
o Mat 15:36; Mar 6:41; Luk 9:16

2. Spalte

a Mar 6:39; Joh 6:10
b 2Kö 4:44; Mar 8:8; Luk 9:17; Joh 6:12
c Mar 6:44; Luk 9:14; Joh 6:10
d Mar 6:45; Joh 6:15
e Mar 6:46; Luk 6:12; Luk 9:18
f Joh 6:18
g Mar 6:48; Joh 6:19
h Luk 24:37
i Mar 6:50; Joh 6:20; Apg 23:11
j Joh 21:7
k Mat 6:30; Mat 8:26; Mat 28:17; Jak 1:6
l Mat 16:16; Joh 6:69
m Mar 6:53; Joh 6:21

35 Nachdem die Männer jenes Ortes ihn erkannt hatten, sandten sie in jene ganze Umgegend, und man brachte alle Leidenden zu ihm.[a] **36** Und sie begannen ihn inständig zu bitten, nur die Fransen seines äußeren Kleides anrühren zu dürfen;[b] und alle, die sie anrührten, wurden vollständig gesund.

15 Dann kamen Pharisäer und Schriftgelehrte von Jerusalem[c] zu Jesus und sagten: **2** „Wie kommt es, daß deine Jünger die Überlieferung der Männer früherer Zeiten übertreten? Zum Beispiel waschen sie sich die Hände nicht, bevor sie ein Mahl einnehmen."[d]

3 Als Antwort sagte er zu ihnen: „Wie kommt es, daß auch ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen übertretet?[e] **4** Zum Beispiel sprach Gott: ‚Ehre deinen Vater und deine Mutter'[f] und: ‚Wer Vater oder Mutter beschimpft, soll im Tod enden.'[g] **5** Ihr aber sagt: ‚Wer irgend zu seinem Vater oder seiner Mutter spricht: „Was immer ich habe, wodurch ich dir nützen könnte, ist eine Gott gewidmete Gabe", **6** der braucht seinen Vater gar nicht zu ehren.'[h] Und so habt ihr das Wort Gottes um eurer Überlieferung willen ungültig gemacht.[i] **7** Ihr Heuchler[j], treffend hat Jesaja[k] von euch prophezeit, als er sagte: **8** ‚Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, doch ihr Herz ist weit entfernt von mir.[l] **9** Vergeblich bringen sie mir fortwährend Anbetung dar, weil sie als Lehren Menschengebote lehren.'"[m] **10** Darauf rief er die Volksmenge herbei und sagte zu ihnen: „Hört zu, und erfaßt den Sinn davon:[n] **11** Nicht was in [seinen] Mund hineingeht, verunreinigt einen Menschen; sondern was aus [seinem] Mund herauskommt, das verunreinigt einen Menschen."[o]

12 Dann traten die Jünger herzu und sprachen zu ihm: „Weißt du, daß die Pharisäer Anstoß nahmen, als sie hörten, was du sagtest?"[p] **13** Als Antwort sagte er: „Jede Pflanze, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, wird entwurzelt werden.[a] **14** Laßt sie. Blinde Leiter sind sie. Wenn aber ein Blinder einen Blinden leitet, so werden beide in eine Grube fallen."[b] **15** Darauf antwortete Petrus und sagte zu ihm: „Erkläre uns das Gleichnis."[c] **16** Er sprach darauf: „Seid auch ihr noch ohne Verständnis?[d] **17** Merkt ihr nicht, daß alles, was in den Mund hineingeht, in die Eingeweide wandert und in den Abort ausgeschieden wird? **18** Was dagegen aus dem Mund herauskommt, kommt aus dem Herzen, und dieses verunreinigt einen Menschen.[e] **19** Zum Beispiel kommen aus dem Herzen böse Überlegungen,[f] Mordtaten, Ehebrüche, Hurereien, Diebstähle, falsche Zeugnisse, Lästerungen.[g] **20** Das sind die Dinge, die einen Menschen verunreinigen; aber ein Mahl mit ungewaschenen Händen einzunehmen verunreinigt einen Menschen nicht."[h]

21 Jesus ging von dort weg und zog sich dann in die Gegenden von Tyrus und Sidon zurück.[i] **22** Und siehe, eine phönizische[j] Frau aus jenem Gebiet kam heraus und schrie laut, indem sie sprach: „Habe Erbarmen mit mir,[k] Herr, Sohn Davids. Meine Tochter ist stark dämonisiert." **23** Er aber antwortete ihr kein Wort. Da traten seine Jünger herzu und begannen ihn zu bitten: „Schick sie weg; denn sie schreit beständig hinter uns her." **24** Er gab zur Antwort: „Ich bin zu niemand gesandt worden als zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel."[l] **25** Als die Frau kam, begann sie ihm zu huldigen und sprach: „Herr, hilf mir!"[m] **26** In Erwiderung sagte er: „Es ist nicht recht, den Kindern das Brot zu nehmen und es kleinen Hunden hinzuwerfen." **27** Sie sprach: „Ja, Herr; aber die kleinen Hunde fressen doch auch die Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen."[n] **28** Darauf erwi-

KAP. 14

a Mar 6:56
b 3Mo 6:27
4Mo 15:38
Mat 9:21
Mar 3:10
Luk 6:19

KAP. 15

c Mar 7:1
d Mar 7:2
Luk 11:38
Joh 2:6
e Mat 15:9
Mar 7:8
Kol 2:8
Tit 1:14
f 2Mo 20:12
5Mo 5:16
Eph 6:2
g 2Mo 21:17
3Mo 20:9
5Mo 27:16
Mar 7:10
h Mar 7:12
i Mar 7:13
j Mat 23:13
k Mar 7:6
l Jes 29:13
m Ps 78:37
Hes 33:31
Mar 7:7
Kol 2:22
n Mar 7:14
o Mat 12:34
Mar 7:15
Eph 4:29
1Ti 4:4
Jak 3:6
p Mar 7:17

2. Spalte

a Joh 15:6
Apg 5:38
b Jes 9:16
Mal 2:8
Mat 23:16
Luk 6:39
Joh 9:40
c Mat 13:36
Mar 4:10
Luk 8:9
d Mar 7:18
e Ps 5:9
Mar 7:20
Rö 3:13
f 1Mo 8:21
5Mo 15:9
Spr 6:14
Jer 17:9
Rö 1:28
g Mar 7:21
Gal 5:19
h Mar 7:23
i Mar 7:24
j 1Kö 17:9
Mar 7:26
Luk 4:26
k Mat 20:30
l Jes 53:6
Mat 10:6
Apg 3:26
Apg 13:46
Rö 15:8
m Mar 7:26
n Mar 7:28

derte ihr Jesus und sprach: „O Frau, dein Glaube ist groß; dir geschehe, wie du es wünschst." Und ihre Tochter war von jener Stunde an geheilt.[a]

29 Von dort aus zog Jesus weiter und kam danach in die Nähe des Galiläischen Meeres,[b] und nachdem er auf den Berg hinaufgestiegen war,[c] setzte er sich dort. **30** Dann kamen große Volksmengen zu ihm, die Lahme, Krüppel, Blinde, Stumme und viele andere bei sich hatten, und sie warfen sie förmlich vor seine Füße, und er heilte sie,[d] **31** so daß die Volksmenge staunte, als sie sah, daß Stumme redeten und Lahme gingen und Blinde sahen, und sie verherrlichten den Gott Israels.[e]

32 Jesus aber rief seine Jünger zu sich und sprach:[f] „Ich habe Mitleid[g] mit der Volksmenge, denn schon drei Tage haben sie sich bei mir aufgehalten, und sie haben nichts zu essen; und ich will sie nicht hungrig wegschicken. Es könnte sein, daß sie auf dem Weg ermatten." **33** Die Jünger sagten jedoch zu ihm: „Woher werden wir an diesem einsamen Ort genügend Brote bekommen, damit wir eine so große Volksmenge sättigen können?"[h] **34** Darauf sprach Jesus zu ihnen: „Wie viele Brote habt ihr?" Sie sagten: „Sieben und einige kleine Fische." **35** Als er dann die Volksmenge angewiesen hatte, sich auf dem Boden zu lagern, **36** nahm er die sieben Brote und die Fische, und nachdem er Dank dargebracht hatte, brach er sie und begann sie an die Jünger auszuteilen, die Jünger ihrerseits [gaben sie] den Volksmengen.[i] **37** Und alle aßen und wurden satt, und die Brocken, die übrig waren, hoben sie auf, sieben Proviantkörbe voll.[j] **38** Derer aber, die aßen, waren viertausend Männer, außer Frauen und kleinen Kindern. **39** Schließlich, als er die Volksmengen weggesandt hatte, stieg er in das Boot und kam in das Gebiet von Magadan.[k]

KAP. 15

a Mar 7:29
Joh 4:53

b Mar 7:31

c Mat 5:1

d Jes 35:5
Mat 19:2
Mar 3:10
Mar 7:32

e Mat 9:33
Mar 7:37

f Mar 8:1

g Mat 14:14
Mar 6:34

h 4Mo 11:22
2Kö 4:43
Mar 8:4

i 5Mo 8:10
1Sa 9:13
Mat 14:19
Mar 8:6

j Mat 16:10
Mar 8:8

k Mar 8:10

2. Spalte

KAP. 16

a Mat 12:38

b Mar 8:11
Luk 11:16
1Ko 1:22

c Jes 7:14
Mi 5:2
Luk 12:54

d Mar 8:12

e Jon 1:17

f Mat 12:39
Luk 11:29

g Mar 8:13
Mar 8:14

h Mat 24:4
Mar 8:15
Luk 12:1
Rö 16:17
Kol 2:8

i Mat 8:26
Mar 8:17

j Mat 14:17
Mar 8:19

k Mat 15:34
Mar 8:20

l 3Mo 2:11
3Mo 6:17
Mar 8:21
Luk 12:1

m Mat 15:3

16 Hier kamen die Pharisäer[a] und Sadduzäer zu ihm, und um ihn zu versuchen, baten sie ihn, sie ein Zeichen vom Himmel sehen zu lassen.[b] **2** Er erwiderte ihnen und sprach: „[[Wenn der Abend anbricht, pflegt ihr zu sagen: ‚Es gibt schönes Wetter, denn der Himmel ist feuerrot', **3** und am Morgen: ‚Heute gibt es winterliches, regnerisches Wetter, denn der Himmel ist feuerrot, sieht aber düster aus.' Das Aussehen des Himmels wißt ihr zu deuten, aber die Zeichen der Zeiten könnt ihr nicht deuten.[c]]] **4** Eine böse und ehebrecherische Generation sucht fortwährend ein Zeichen, doch wird ihr kein Zeichen gegeben werden,[d] ausgenommen das Zeichen Jonas."[e] Damit ging er weg und ließ sie zurück.[f]

5 Nun begaben sich die Jünger an das andere Ufer hinüber und vergaßen, Brote mitzunehmen.[g] **6** Jesus sprach zu ihnen: „Haltet eure Augen offen, und nehmt euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer in acht."[h] **7** Da begannen sie unter sich zu überlegen und sagten: „Wir haben keine Brote mitgenommen." **8** Jesus erkannte dies und sprach: „Warum überlegt ihr unter euch so, weil ihr keine Brote habt, ihr Kleingläubigen?[i] **9** Begreift ihr die Sache noch nicht, oder erinnert ihr euch nicht an die fünf Brote im Fall der fünftausend und daran, wie viele Körbe ihr aufhobt?[j] **10** Oder an die sieben Brote im Fall der viertausend und daran, wie viele Proviantkörbe ihr aufhobt?[k] **11** Wie kommt es, daß ihr nicht versteht, daß ich nicht von Broten zu euch gesprochen habe? Nehmt euch aber vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer in acht."[l] **12** Da begriffen sie, daß er gesagt hatte, sie sollten sich nicht vor dem Sauerteig der Brote in acht nehmen, sondern vor der Lehre[m] der Pharisäer und Sadduzäer.

13 Als er nun in die Gegenden von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte Jesus seine Jünger

dann: „Was sagen die Menschen, wer der Menschensohn sei?“[a] **14** Sie sprachen: „Einige sagen: Johannes der Täufer,[b] andere: Elija,[c] noch andere: Jeremia oder einer der Propheten.“ **15** Er sprach zu ihnen: „Ihr aber, was sagt ihr, wer ich sei?“[d] **16** Simon Petrus gab zur Antwort: „Du bist der Christus,[e] der Sohn des lebendigen Gottes.“[f] **17** Jesus erwiderte ihm und sprach: „Glücklich bist du, Simon, Sohn des Jona, weil nicht Fleisch und Blut [es] dir geoffenbart haben, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist.[g] **18** Auch ich sage dir: Du bist Petrus,[h] und auf diesen Felsen[i] will ich meine Versammlung bauen, und die Tore des Hades[j] werden sie nicht überwältigen.[k] **19** Ich will dir die Schlüssel des Königreiches der Himmel geben, und was immer du auf der Erde binden magst, wird das sein, was in den Himmeln gebunden ist, und was immer du auf der Erde lösen magst, wird das sein, was in den Himmeln gelöst ist.“[l] **20** Dann gebot er den Jüngern ernstlich, niemandem zu sagen, daß er der Christus sei.[m]

21 Von dieser Zeit an begann Jesus Christus seine Jünger darauf hinzuweisen, daß er nach Jerusalem gehen und von den älteren Männern und Oberpriestern und Schriftgelehrten vieles leiden und getötet und am dritten Tag auferweckt werden müsse.[n] **22** Daraufhin nahm ihn Petrus beiseite und fing an, ihm ernste Vorhaltungen zu machen, indem er sprach: „Sei gütig mit dir selbst, Herr; dieses [Geschick] wird dir bestimmt nicht widerfahren.“[o] **23** Er aber drehte sich um und sagte zu Petrus: „Tritt hinter mich, Satan![p] Du bist für mich eine Ursache des Strauchelns, weil du nicht Gottes Gedanken[q] denkst, sondern die der Menschen.“

24 Dann sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme seinen Marterpfahl auf und folge mir beständig[r].

KAP. 16

a Mar 8:27; Luk 9:18
b Mat 14:2; Luk 9:7
c Joh 1:25
d Mar 8:29; Luk 9:20
e Joh 1:41; Joh 4:25; Joh 11:27
f Ps 2:7; Mat 14:33; Apg 9:20; Heb 1:2; 1Jo 4:15
g Mat 11:27; Mat 17:5
h Joh 1:42
i Rö 9:33; 1Ko 3:11; 1Ko 10:4; Eph 2:20; 1Pe 2:8
j Jes 28:18
k Off 1:18
l Mat 18:18; Joh 20:23
m Mar 8:30; Luk 9:21
n Ps 16:10; Jes 53:12; Mat 17:23; Mat 20:19; Mar 8:31; Luk 9:22; Luk 24:46; 1Ko 15:4
o Mar 8:32
p Mat 4:10
q 1Ko 2:11
r Mat 10:38; Mar 8:34; Luk 9:23; Luk 14:27

2. Spalte

a Luk 17:33; Joh 12:25; Off 12:11
b Mar 8:36
c Ps 49:8
d Ps 62:12; Spr 24:12; Rö 2:6; 2Ko 5:10; 1Pe 1:17
e Mat 10:23; Mat 17:2; Mar 9:1

KAP. 17

f Mar 9:2; Luk 9:28; 2Pe 1:18
g 2Mo 34:29
h 2Pe 1:17; Off 1:16
i Mar 9:4
j Mar 9:5
k Ps 2:7; Jes 42:1; Mat 3:17; Luk 9:35
l 5Mo 18:15; Apg 3:23; Heb 2:3
m Mar 9:6
n Off 1:17
o Mar 9:8
p Mat 16:20; Mar 9:9; Luk 9:36

25 Denn wer immer seine Seele retten will, wird sie verlieren; wer immer aber seine Seele um meinetwillen verliert, wird sie finden.[a] **26** Denn welchen Nutzen wird ein Mensch haben, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber seine Seele einbüßt?[b] Oder was wird ein Mensch zum Tausch[c] für seine Seele geben? **27** Denn es ist dem Menschensohn bestimmt, in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln zu kommen, und dann wird er jedem gemäß seiner Handlungsweise vergelten.[d] **28** Wahrlich, ich sage euch, daß von denen, die hier stehen, einige sind, die den Tod überhaupt nicht schmecken werden, bis sie zuerst den Menschensohn in seinem Königreich kommen sehen.“[e]

17 Sechs Tage später nahm Jesus Petrus und Jakobus und dessen Bruder Johannes mit sich und führte sie allein auf einen hohen Berg hinauf.[f] **2** Und er wurde vor ihnen umgestaltet, und sein Gesicht leuchtete wie die Sonne,[g] und seine äußeren Kleider wurden glänzend wie das Licht.[h] **3** Und siehe, es erschienen ihnen Moses und Elija, die sich mit ihm unterhielten.[i] **4** Petrus ergriff das Wort und sagte zu Jesus: „Herr, es ist schön, daß wir hier sind. Wenn du es wünschst, will ich hier drei Zelte errichten, eins für dich und eins für Moses und eins für Elija.“[j] **5** Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: „Dieser ist mein Sohn, der geliebte, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe;[k] hört auf ihn!“[l] **6** Als die Jünger dies hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr.[m] **7** Dann trat Jesus herzu, rührte sie an und sprach: „Steht auf, und fürchtet euch nicht.“[n] **8** Als sie ihre Augen erhoben, sahen sie niemand als nur Jesus allein.[o] **9** Und als sie vom Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus und sprach: „Erzählt niemandem von der Vision, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist.“[p]

10 Die Jünger aber stellten ihm die Frage: „Warum sagen denn die Schriftgelehrten, Elja müsse zuerst kommen?"[a] **11** Er gab ihnen zur Antwort: „Elja kommt tatsächlich und wird alle Dinge wiederherstellen.[b] **12** Doch ich sage euch, daß Elja schon gekommen ist, und sie haben ihn nicht anerkannt, sondern haben mit ihm alles getan, was sie wollten. Ebenso ist es auch dem Menschensohn bestimmt, durch sie zu leiden."[c] **13** Da merkten die Jünger, daß er von Johannes dem Täufer zu ihnen redete.[d]

14 Und als sie auf die Volksmenge zukamen,[e] näherte sich ihm ein Mensch, kniete vor ihm nieder und sprach: **15** „Herr, habe Erbarmen mit meinem Sohn, denn er ist ein Epileptiker und ist leidend, denn er fällt oft ins Feuer und oft ins Wasser;[f] **16** und ich brachte ihn zu deinen Jüngern, aber sie konnten ihn nicht heilen."[g] **17** Als Antwort sagte Jesus: „O ungläubige und verdrehte Generation,[h] wie lange muß ich noch bei euch sein? Wie lange muß ich euch noch ertragen? Bringt ihn her zu mir." **18** Dann schalt ihn Jesus, und der Dämon fuhr von ihm aus;[i] und der Knabe war von jener Stunde an geheilt.[j] **19** Darauf traten die Jünger allein zu Jesus und sprachen: „Wie kommt es, daß wir ihn nicht austreiben konnten?"[k] **20** Er sprach zu ihnen: „Wegen eures Kleinglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt von der Größe eines Senfkorns, werdet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Rück von hier nach dort!', und er wird wegrücken, und nichts wird euch unmöglich sein."[l] **21** ——

22 Während sie in Galiläa versammelt waren, sprach Jesus zu ihnen: „Es ist dem Menschensohn bestimmt, in die Hände der Menschen überliefert zu werden,[m] **23** und sie werden ihn töten, und am dritten Tag wird er auferweckt werden."[n] Demzufolge waren sie tief betrübt.[o]

24 Nachdem sie in Kapernaum angekommen waren, traten die Männer, die die Doppeldrachme [Steuer] einzogen, an Petrus heran und sagten: „Zahlt euer Lehrer die Doppeldrachme [Steuer[a]] nicht?" **25** „Doch", sagte er. Als er aber ins Haus trat, kam ihm Jesus zuvor, indem er sprach: „Was denkst du, Simon: Von wem erhalten die Könige der Erde Abgaben oder Kopfsteuer? Von ihren Söhnen oder von den Fremden?" **26** Als er sprach: „Von den Fremden", sagte Jesus zu ihm: „In Wirklichkeit sind dann die Söhne steuerfrei. **27** Damit wir ihnen aber keinen Anlaß zum Straucheln geben,[b] geh ans Meer, wirf einen Angelhaken aus, und nimm den ersten Fisch, der heraufkommt, und wenn du sein Maul öffnest, wirst du eine Stater-Münze finden. Nimm diese und gib sie ihnen für mich und dich."[c]

18 In jener Stunde traten die Jünger an Jesus heran und sagten: „Wer ist in Wirklichkeit der Größte im Königreich der Himmel?"[d] **2** Da rief er ein kleines Kind zu sich, stellte es mitten unter sie[e] **3** und sprach: „Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie kleine Kinder werdet,[f] so werdet ihr auf keinen Fall in das Königreich der Himmel eingehen.[g] **4** Wer immer sich daher selbst erniedrigen[h] wird wie dieses kleine Kind, der ist der Größte im Königreich der Himmel;[i] **5** und wer immer ein solch kleines Kind aufgrund meines Namens aufnimmt, nimmt [auch] mich auf.[j] **6** Wer immer aber einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, straucheln macht, für den ist es nützlicher, daß ihm ein Mühlstein[k], wie er von einem Esel gedreht wird, um den Hals gehängt und er ins weite, offene Meer versenkt werde.[l]

7 Wehe der Welt wegen der Ursachen des Strauchelns! Zwar muß es Ursachen des Strauchelns geben,[m] doch wehe dem Menschen, durch den es eine Ursache des Strauchelns[a] gibt! **8** Wenn nun deine Hand oder dein Fuß dich

KAP. 17

a Mat 11:14
b Jes 40:3 Mal 3:1 Mal 4:5 Luk 1:17
c Mat 16:21 Mar 9:13 Luk 23:25
d Luk 1:17
e Luk 9:37
f Mar 9:17
g Luk 9:40
h 5Mo 32:5 5Mo 32:20 Php 2:15
i Mar 9:25
j Mat 8:13 Mat 9:22 Mat 15:28 Joh 4:52
k Mar 9:28
l Mat 21:21 Mar 11:23 Luk 17:6 1Ko 13:2
m 2Sa 24:14 Mat 20:18 Mar 9:31 Luk 9:44
n Mat 16:21 Mat 28:6
o Mar 9:32 Luk 9:45

2. Spalte

a 2Mo 30:13 2Mo 38:26
b Rö 14:13 1Ko 8:13 1Ko 10:32 2Ko 6:3
c Mar 12:17 Rö 13:7

KAP. 18

d Mar 9:34 Luk 9:46 Luk 22:24
e Mar 9:36
f Mat 19:14 1Ko 14:20 1Pe 2:2
g Luk 18:17
h Mat 20:26 Mat 23:12 Luk 14:11 Luk 22:26 Jak 4:10
i Spr 15:33 Luk 9:48 1Pe 5:5
j Mar 9:37
k Off 18:21
l Mar 9:42 Luk 17:2
m Mat 26:24
n Luk 17:1

straucheln macht, so hau ihn ab und wirf ihn von dir weg;[a] es ist besser für dich, verstümmelt oder lahm ins Leben einzugehen, als mit zwei Händen oder zwei Füßen in das ewige Feuer[b] geworfen zu werden. **9** Auch wenn dein Auge dich straucheln macht, so reiß es aus und wirf es von dir weg; es ist besser für dich, einäugig ins Leben einzugehen, als mit zwei Augen in die feurige Gehenna geworfen zu werden.[c] **10** Seht zu, daß ihr keinen von diesen Kleinen verachtet, denn ich sage euch, daß ihre Engel[d] im Himmel allezeit das Angesicht meines Vaters schauen, der im Himmel ist.[e] **11** ——

12 Was denkt ihr? Wenn jemand in den Besitz von hundert Schafen kommt und sich eines von ihnen verirrt,[f] wird er nicht die neunundneunzig auf den Bergen lassen und sich auf die Suche nach dem einen verirrten begeben?[g] **13** Und wenn er es finden sollte, wahrlich, ich sage euch, er freut sich mehr über dieses als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt haben.[h] **14** Ebenso ist es bei meinem Vater, der im Himmel ist, nicht erwünscht, daß eines von diesen Kleinen zugrunde geht.[i]

15 Überdies, wenn dein Bruder eine Sünde begeht, so gehe hin, lege seinen Fehler zwischen dir und ihm allein offen dar.[j] Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen.[k] **16** Wenn er aber nicht hört, nimm noch einen oder zwei mit dir, damit jede Sache aus dem Mund von zwei oder drei Zeugen festgestellt werde.[l] **17** Wenn er nicht auf sie hört, sprich zu der Versammlung. Wenn er auch nicht auf die Versammlung hört, so sei er für dich ebenso wie ein Mensch von den Nationen[m] und wie ein Steuereinnehmer.[n]

18 Wahrlich, ich sage euch: Welche Dinge immer ihr auf der Erde binden mögt, werden Dinge sein, die im Himmel gebunden sind, und welche Dinge immer ihr auf der Erde lösen mögt, werden Dinge sein, die im Himmel gelöst sind.[a] **19** Wieder sage ich euch in Wahrheit: Wenn zwei von euch auf der Erde in bezug auf irgend etwas Wichtiges, worum sie bitten sollten, übereinkommen, so wird es für sie von meinem Vater im Himmel aus geschehen.[b] **20** Denn wo zwei oder drei in meinem Namen[c] versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte."[d]

21 Dann trat Petrus herzu und sagte zu ihm: „Herr, wievielmal mag mein Bruder gegen mich sündigen und soll ich ihm vergeben?[e] Bis zu siebenmal?"[f] **22** Jesus sprach zu ihm: „Ich sage dir: Nicht bis zu siebenmal, sondern: Bis zu siebenundsiebzigmal.[g]

23 Darum ist das Königreich der Himmel einem Menschen, einem König,[h] gleich geworden, der mit seinen Sklaven abrechnen[i] wollte. **24** Als er mit der Abrechnung anfing, wurde ein Mann hereingebracht, der ihm zehntausend Talente [= 60 000 000 Denare] schuldete. **25** Weil er aber nicht die Mittel hatte, [es] zurückzuzahlen, befahl sein Herr, daß er und seine Frau und seine Kinder und alle seine Habe verkauft werden und Zahlung erfolgen sollte.[j] **26** Deshalb fiel der Sklave nieder und begann ihm zu huldigen, indem er sprach: ‚Hab Geduld mit mir, und ich will dir alles zurückzahlen.' **27** Darüber von Mitleid bewegt, ließ der Herr dieses Sklaven ihn gehen[k] und tilgte seine Schuld.[l] **28** Dieser Sklave jedoch ging hinaus und fand einen seiner Mitsklaven, der ihm hundert Denare schuldete;[m] und er packte ihn und begann ihn zu würgen, indem er sagte: ‚Zahl zurück, was du [mir] schuldest.' **29** Deshalb fiel sein Mitsklave nieder und begann ihn inständig zu bitten, indem er sprach: ‚Hab Geduld[n] mit mir, und ich will [es] dir zurückzahlen.' **30** Er wollte aber nicht, sondern ging hin und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er das, was er [ihm] schuldete, zurückzahle. **31** Als nun seine Mitsklaven sahen, was geschehen war, wurden sie tief betrübt, und sie gingen hin und

KAP. 18

a Mat 5:29 Mar 9:43 Kol 3:5
b Mat 25:41
c Mat 5:22 Mat 5:29 Mar 9:47 Rö 8:13
d Apg 12:15 Heb 1:14
e Luk 1:19
f 1Pe 2:25
g Luk 15:4
h Luk 15:6
i Luk 15:7 2Pe 3:9
j 3Mo 19:17 Spr 25:9 Luk 17:3
k Jak 5:20
l 5Mo 19:15 Joh 8:17 2Ko 13:1 1Ti 5:19 Heb 10:28
m Joh 18:28 Apg 10:28 Apg 11:3
n Rö 16:17 1Ko 5:11

2. Spalte

a Mat 16:19 Joh 20:23
b Mar 11:24 Joh 14:13 Joh 16:24 1Jo 3:22 1Jo 5:14
c 1Ko 5:4
d Mat 28:20
e Spr 19:11
f Mat 6:12
g Mar 11:25 Luk 17:4 Eph 4:32 Kol 3:13
h Mat 22:2
i Rö 14:12
j 2Mo 21:7 3Mo 25:39 2Kö 4:1 Ne 5:8
k Luk 7:42
l 1Jo 1:9
m Luk 7:41
n Mat 18:26

machten ihrem Herrn alles klar, was geschehen war.[a] **32** Darauf rief ihn sein Herr zu sich und sagte zu ihm: ‚Böser Sklave, ich habe deine ganze Schuld getilgt, als du mich inständig batest. **33** Hättest nicht auch du gegen deinen Mitsklaven barmherzig[b] sein sollen, wie auch ich gegen dich barmherzig war?'[c] **34** Und erzürnt[d] überlieferte ihn sein Herr den Gefängniswärtern, bis er alles, was er [ihm] schuldete, zurückzahle. **35** In gleicher Weise[e] wird mein himmlischer Vater auch mit euch verfahren, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder aus eurem Herzen heraus vergebt."[f]

19 Als Jesus nun diese Worte beendet hatte, brach er von Galiläa auf und kam zu den Grenzen Judäas jenseits des Jordan.[g] **2** Auch folgten ihm große Volksmengen, und er heilte sie dort.[h]

3 Und Pharisäer traten an ihn heran, in der Absicht, ihn zu versuchen, und sprachen: „Ist es einem Mann erlaubt, sich von seiner Frau aus jedem beliebigen Grund scheiden zu lassen?"[i] **4** In Erwiderung sagte er: „Habt ihr nicht gelesen, daß der, welcher sie schuf, sie von Anfang an männlich und weiblich gemacht hat[j] **5** und sprach: ‚Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen[k] und wird fest zu seiner Frau halten, und die zwei werden ein Fleisch sein',[l] **6** so daß sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch sind? Was also Gott zusammengejocht hat, bringe kein Mensch auseinander."[m] **7** Sie sagten zu ihm: „Warum schrieb denn Moses vor, ihr ein Entlassungszeugnis zu geben und sich von ihr scheiden zu lassen?"[n] **8** Er sprach zu ihnen: „Im Hinblick auf eure Herzenshärte[o] hat Moses euch das Zugeständnis gemacht, [daß ihr] euch von euren Frauen scheiden lassen [könnt], aber von Anfang an ist dies nicht der Fall gewesen.[p] **9** Ich sage euch, daß, wer immer sich von seiner Frau scheiden läßt, ausgenommen aufgrund von Hurerei, und eine andere heiratet, Ehebruch begeht."[a]

10 Die Jünger sprachen zu ihm: „Wenn die Stellung eines Mannes zu seiner Frau so ist, ist es nicht ratsam zu heiraten."[b] **11** Er sprach zu ihnen: „Nicht alle Menschen geben dem Wort Raum, sondern nur diejenigen, die die Gabe haben.[c] **12** Denn es gibt Eunuchen, die vom Mutterschoß als solche geboren wurden,[d] und es gibt Eunuchen, die von Menschen zu Eunuchen gemacht worden sind, und es gibt Eunuchen, die sich wegen des Königreiches der Himmel selbst zu Eunuchen gemacht haben. Wer dafür Raum schaffen kann, schaffe dafür Raum."[e]

13 Dann wurden kleine Kinder zu ihm gebracht, damit er ihnen die Hände auflege und bete; die Jünger aber verwiesen es ihnen.[f] **14** Jesus sagte jedoch: „Laßt doch die kleinen Kinder, und hindert sie nicht mehr daran, zu mir zu kommen, denn das Königreich der Himmel gehört solchen, die wie sie sind."[g] **15** Und er legte ihnen die Hände auf und ging von dort weg.[h]

16 Nun siehe, jemand trat auf ihn zu und sprach: „Lehrer, was soll ich Gutes tun, um ewiges Leben zu erhalten?"[i] **17** Er sagte zu ihm: „Warum fragst du mich über das, was gut ist? Da ist einer, der gut ist.[j] Wenn du indes ins Leben eingehen willst, so halte stets die Gebote."[k] **18** Er sprach zu ihm: ‚Welche?'[l] Jesus sagte: „Nun: ‚Du sollst nicht morden',[m] ‚Du sollst nicht ehebrechen',[n] ‚Du sollst nicht stehlen',[o] ‚Du sollst nicht falsches Zeugnis ablegen',[p] **19** ‚Ehre [deinen] Vater und [deine] Mutter'[q] und ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst'."[r] **20** Der junge Mann sprach zu ihm: „Ich habe das alles gehalten; was fehlt mir noch?" **21** Jesus sagte zu ihm: „Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deine Habe und gib den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel[s] haben, und

---

KAP. 18

a 3Mo 5:1
b Mat 6:12
Mat 7:12
Jak 2:13
c Jes 55:7
d Mat 22:7
e Hi 34:11
Ps 62:12
Spr 24:12
Rö 2:6
f Spr 21:13
Mat 6:14
Mar 11:25
Luk 17:3
Eph 4:32

KAP. 19

g Mar 10:1
Joh 10:40
h Mat 12:15
Mat 14:14
Mat 15:30
Luk 5:15
i 5Mo 24:1
Mat 16:1
Mar 10:2
j 1Mo 1:27
1Mo 5:2
Mar 10:6
k Mar 10:7
Eph 5:31
l 1Mo 2:24
m Mar 10:9
1Ko 7:11
n 5Mo 24:1
Mat 5:31
o Mar 10:5
p 1Mo 2:24

2. Spalte

a Mal 2:14
Mat 5:32
Mar 10:11
Luk 16:18
Rö 7:3
1Ko 7:10
Heb 13:4
b 1Ko 7:8
1Ko 7:38
1Ko 7:40
c 1Ko 7:7
d 5Mo 23:1
Jes 56:3
e 1Ko 7:32
1Ko 7:38
1Ko 9:5
f Mar 10:13
Luk 18:15
g Mat 18:3
Mar 10:14
Luk 18:16
h Mar 10:16
i Mat 19:29
Mar 10:17
Luk 10:25
Luk 18:18
j Mar 10:18
k 3Mo 18:5
Luk 10:28
Luk 18:20
l Luk 10:26
m 2Mo 20:13
5Mo 5:17
Rö 13:9
n 2Mo 20:14
5Mo 5:18
o 2Mo 20:15
5Mo 5:19
p 2Mo 20:16
5Mo 5:20
q 2Mo 20:12
5Mo 5:16

r 3Mo 19:18; Mat 22:39; Mar 12:31; Luk 10:27;
s Mat 6:20.

komm, folge mir nach."[a] **22** Als der junge Mann dieses Wort hörte, ging er betrübt hinweg, denn er hatte viele Besitztümer.[b] **23** Jesus aber sprach zu seinen Jüngern: „Wahrlich, ich sage euch, daß es für einen Reichen schwierig sein wird, in das Königreich der Himmel einzugehen.[c] **24** Wieder sage ich euch: Es ist leichter für ein Kamel, durch ein Nadelöhr zu gehen, als für einen Reichen, in das Königreich Gottes einzugehen."[d]

25 Als die Jünger das hörten, zeigten sie sich höchst erstaunt und sprachen: „Wer kann dann wirklich gerettet werden?"[e] **26** Jesus schaute sie an und sagte zu ihnen: „Bei Menschen ist dies unmöglich, bei Gott aber sind alle Dinge möglich."[f]

27 Da gab ihm Petrus zur Antwort: „Siehe! Wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt; was wird uns eigentlich zuteil werden?"[g] **28** Jesus sprach zu ihnen: „Wahrlich, ich sage euch: In der Wiedererschaffung, wenn sich der Menschensohn auf seinen Thron der Herrlichkeit setzt, werdet auch ihr selbst, die ihr mir nachgefolgt seid, auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten.[h] **29** Und jeder, der um meines Namens willen Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Ländereien verlassen hat, wird vielmal mehr empfangen und wird ewiges Leben erben.[i]

30 Viele aber, die Erste sind, werden Letzte sein und die Letzten Erste.[j]

20 Denn das Königreich der Himmel ist gleich einem Menschen, einem Hausherrn, der frühmorgens ausging, um Arbeiter für seinen Weingarten einzustellen.[k] **2** Als er mit den Arbeitern um einen Denar für den Tag übereingekommen war,[l] sandte er sie aus in seinen Weingarten. **3** Als er auch um die dritte Stunde[m] ausging, sah er andere unbeschäftigt auf dem Marktplatz stehen;[n] **4** und zu diesen sagte er: ‚Geht auch ihr in den Weingarten, und ich will euch geben, was immer recht ist.' **5** Da gingen sie hin. Wieder ging er um die sechste[a] und die neunte Stunde[b] aus und tat ebenso. **6** Schließlich ging er um die elfte Stunde aus und fand andere, die dastanden, und er sprach zu ihnen: ‚Warum steht ihr den ganzen Tag unbeschäftigt da?' **7** Sie sprachen zu ihm: ‚Weil uns niemand eingestellt hat.' Er sagte zu ihnen: ‚Geht auch ihr in den Weingarten.'[c]

8 Als es Abend[d] wurde, sagte der Herr des Weingartens zu seinem Beauftragten: ‚Ruf die Arbeiter, und zahl ihnen ihren Lohn,[e] angefangen bei den letzten bis hin zu den ersten.' **9** Als die von der elften Stunde kamen, empfingen sie jeder einen Denar. **10** Als nun die ersten kamen, folgerten sie, daß sie mehr empfangen würden; doch auch sie erhielten je einen Denar ausbezahlt. **11** Als sie ihn empfingen, begannen sie gegen den Hausherrn[f] zu murren **12** und sprachen: ‚Diese letzten leisteten eine Stunde Arbeit; dennoch hast du sie uns gleichgestellt, [uns,] die wir die Bürde des Tages und die sengende Hitze getragen haben!' **13** Doch einem von ihnen antwortete er und sprach: ‚Freund, ich tue dir nicht unrecht. Bist du nicht um einen Denar mit mir übereingekommen?[g] **14** Nimm, was dein ist, und geh. Ich will diesem letzten dasselbe geben wie dir.[h] **15** Ist es mir nicht erlaubt, mit meinen eigenen Dingen zu tun, was ich will? Oder blickt dein Auge böse,[i] weil ich gut bin?'[j] **16** Auf diese Weise werden die Letzten Erste sein und die Ersten Letzte."[k]

17 Als Jesus nun im Begriff war, nach Jerusalem hinaufzugehen, nahm er die zwölf Jünger[l] allein beiseite und sagte auf dem Weg zu ihnen: **18** „Seht! Wir gehen nach Jerusalem hinauf, und der Menschensohn wird den Oberpriestern und Schriftgelehrten ausgeliefert werden, und sie werden ihn zum Tode verurteilen[m] **19** und werden ihn den [Menschen

KAP. 19

a Luk 12:33 Luk 18:22 Php 3:7
b Ps 62:10 Mar 10:22 Luk 18:23
c Mar 10:23 Luk 18:24 1Ti 6:10
d Mar 10:25 Luk 18:25
e Mar 10:26
f 1Mo 18:14 Hi 42:2 Jer 32:17 Sach 8:6, LXX Luk 18:27
g Mar 10:28 Luk 5:11 Luk 18:28 Php 3:8
h Da 7:14 Mat 20:21 Mat 25:31 Luk 18:29 Luk 22:30 1Ko 6:2 Off 20:4
i Mar 10:30 Luk 18:29 Luk 18:30 Heb 10:34
j Mat 20:16 Mar 10:31 Luk 13:30

KAP. 20

k Jes 5:1 Mat 21:33
l Off 6:6
m Mar 15:25 Apg 2:15
n Apg 17:17

2. Spalte

a Mar 15:33 Joh 4:6
b Mat 27:45
c Joh 15:8
d Ri 19:16
e 3Mo 19:13 5Mo 24:15
f Mat 13:27
g Mat 20:2
h Joh 17:2
i 5Mo 15:9 Mat 6:23 Mar 7:22
j 1Pe 2:3
k Mat 19:30 Mar 9:35 Mar 10:31 Luk 13:30
l Mar 10:32 Luk 18:31
m Mat 16:21 Luk 9:22

der] Nationen ausliefern, damit sie Spott mit ihm treiben und ihn geißeln und an den Pfahl bringen,[a] und am dritten Tag wird er auferweckt werden."[b]

20 Dann näherte sich ihm die Mutter der Söhne des Zebedäus[c] mit ihren Söhnen, huldigte ihm und erbat sich etwas von ihm.[d] **21** Er sprach zu ihr: „Was willst du?" Sie sagte zu ihm: „Gib dein Wort, daß diese meine beiden Söhne in deinem Königreich einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken sitzen können."[e] **22** Jesus gab zur Antwort: „Ihr wißt nicht, worum ihr bittet. Könnt ihr den Becher[f] trinken, den ich zu trinken im Begriff bin?" Sie sprachen zu ihm: „Wir können es." **23** Er sagte zu ihnen: „In der Tat, ihr werdet meinen Becher trinken,[g] aber dieses Sitzen zu meiner Rechten und zu meiner Linken zu vergeben steht nicht mir zu, sondern gehört denen, für die es von meinem Vater bereitet worden ist."[h]

24 Als die zehn anderen davon hörten, wurden sie über die beiden Brüder unwillig.[i] **25** Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: „Ihr wißt, daß die Herrscher der Nationen den Herrn über sie spielen und die Großen Gewalt über sie ausüben.[j] **26** Unter euch ist es nicht so,[k] sondern wer immer unter euch groß werden will, soll euer Diener sein,[l] **27** und wer immer unter euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein;[m] **28** geradeso wie der Menschensohn nicht gekommen ist, um bedient zu werden, sondern um zu dienen[n] und seine Seele als ein Lösegeld im Austausch gegen viele zu geben."[o]

29 Als sie nun aus Jericho[p] hinauszogen, folgte ihm eine große Volksmenge. **30** Und siehe, zwei Blinde, die am Weg saßen, als sie hörten, daß Jesus vorbeiging, schrien und sprachen: „Herr, hab Erbarmen mit uns, Sohn Davids!"[q] **31** Die Volksmenge aber gebot ihnen streng, zu schweigen; sie aber schrien nur noch lauter und sagten: „Herr, hab Erbarmen mit uns, Sohn Davids!"[a] **32** Da blieb Jesus stehen, rief sie und sprach: „Was wollt ihr, daß ich für euch tun soll?" **33** Sie sagten zu ihm: „Herr, laß unsere Augen geöffnet werden."[b] **34** Von Mitleid bewegt, rührte Jesus ihre Augen an,[c] und sogleich erhielten sie das Augenlicht, und sie folgten ihm.[d]

21 Als sie sich nun Jerusalem näherten und nach Bethphage auf den Ölberg gekommen waren, da sandte Jesus zwei Jünger aus[e] **2** und sprach zu ihnen: „Geht hin in das Dorf, das ihr vor euch seht, und ihr werdet sogleich eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los, und bringt sie zu mir.[f] **3** Und wenn jemand etwas zu euch sagt, sollt ihr sprechen: ‚Der Herr benötigt sie.' Darauf wird er sie sogleich senden."

4 Dies geschah in Wirklichkeit, damit erfüllt werde, was durch den Propheten geredet wurde, welcher sprach: **5** „Sagt der Tochter Zion: ‚Siehe! Dein König kommt zu dir,[g] mild gesinnt[h] und auf einem Esel reitend, ja auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.' "[i]

6 Da machten sich die Jünger auf den Weg und taten so, wie es Jesus ihnen befohlen hatte. **7** Und sie brachten die Eselin und ihr Füllen, und sie legten ihre äußeren Kleider auf diese, und er setzte sich auf sie.[j] **8** Die meisten [Leute] von der Volksmenge breiteten ihre äußeren Kleider[k] auf dem Weg aus, während andere begannen, Zweige von den Bäumen abzuhauen und sie auf dem Weg auszubreiten.[l] **9** Die Volksmengen aber, die, die ihm vorausgingen, und die, die nachfolgten, riefen fortgesetzt: „Rette, bitte,[m] den Sohn Davids![n] Gesegnet ist, der im Namen Jehovas kommt![o] Rette ihn, bitte, in den Höhen droben!"[p]

10 Als er nun in Jerusalem einzog,[q] geriet die ganze Stadt in Bewegung und sagte: „Wer ist dieser?" **11** Die Volksmengen sagten fortgesetzt: „Dies ist der

KAP. 20

a Mat 27:31 Joh 19:1
b Mat 17:23 Mat 28:6 Mar 10:34 Luk 18:33 Apg 10:40 1Ko 15:4
c Mat 4:21 Mat 27:56
d Mar 10:35
e Mat 19:28 Mar 10:37
f Mat 26:39 Mar 14:36 Joh 18:11
g Apg 12:2 Rö 8:17 2Ko 1:7 Off 1:9
h Mar 10:40
i Mar 10:41 Luk 22:24
j 1Ko 2:6 2Ko 1:24
k 1Pe 5:3
l Mat 18:4 Mat 23:11 Mar 10:43 Luk 22:26
m Mar 9:35 Mar 10:44
n Luk 22:27 Joh 13:14 Php 2:7
o 3Mo 4:21 Jes 53:11 1Ti 2:6 Tit 2:14 Heb 9:28
p Mar 10:46 Luk 18:35
q Mat 9:27 Mat 15:22 Mar 10:47 Luk 18:38

2. Spalte

a Luk 18:39
b Luk 18:41
c Mat 9:29
d Mar 10:52 Luk 18:43

KAP. 21

e Mar 11:1 Luk 19:29
f Mar 11:2 Luk 19:30
g Jes 62:11 Joh 12:15
h Mat 11:29
i Sach 9:9
j 1Kö 1:38 Luk 19:35 Joh 12:14
k 2Kö 9:13 Luk 19:36
l 1Kö 1:40 Joh 12:13
m Ps 118:25
n Mat 9:27 Mat 21:15
o Ps 118:26 Mat 23:39 Luk 13:35 Joh 5:43 Joh 12:13
p Luk 2:14
q Mar 11:11

Prophet,[a] Jesus aus Nazareth in Galiläa!"

12 Und Jesus begab sich in den Tempel und trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften, und stieß die Tische der Geldwechsler und die Bänke der Taubenverkäufer um.[b] **13** Und er sprach zu ihnen: „Es steht geschrieben: ‚Mein Haus wird ein Haus des Gebets genannt werden',[c] ihr aber macht es zu einer Räuberhöhle."[d] **14** Auch kamen Blinde und Lahme im Tempel zu ihm, und er heilte sie.

15 Als die Oberpriester und die Schriftgelehrten die wunderbaren Dinge sahen, die er tat,[e] und die Knaben, die im Tempel riefen und sagten: „Rette, bitte,[f] den Sohn Davids!",[g] wurden sie unwillig **16** und sprachen zu ihm: „Hörst du, was diese sagen?" Jesus sprach zu ihnen: „Ja. Habt ihr niemals dies gelesen:[h] ‚Aus dem Mund von Unmündigen und Säuglingen hast du Lobpreis bereitet.'?"[i] **17** Und er ließ sie zurück, ging aus der Stadt hinaus nach Bethanien und verbrachte die Nacht dort.[j]

18 Als er frühmorgens in die Stadt zurückkehrte, wurde er hungrig.[k] **19** Und er erblickte einen Feigenbaum am Weg und ging zu ihm hin, fand aber nichts[l] daran als nur Blätter, und er sprach zu ihm: „Keine Frucht komme mehr von dir immerdar."[m] Und der Feigenbaum verdorrte augenblicklich. **20** Als die Jünger dies aber sahen, wunderten sie sich und sprachen: „Wie kommt es, daß der Feigenbaum augenblicklich verdorrt ist?"[n] **21** Jesus gab ihnen zur Antwort: „Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nur Glauben habt und nicht zweifelt,[o] so werdet ihr nicht nur das tun, was ich mit dem Feigenbaum getan habe, sondern auch wenn ihr zu diesem Berg sagt: ‚Werde emporgehoben und ins Meer geworfen', so wird es geschehen.[p] **22** Und alles, worum ihr glaubensvoll im Gebet bittet, werdet ihr empfangen."[q]

23 Nachdem er nun in den Tempel gegangen war, traten die Oberpriester und die älteren Männer des Volkes, während er lehrte, zu ihm und sagten:[a] „Mit welcher Befugnis tust du diese Dinge? Und wer hat dir diese Befugnis gegeben?"[b] **24** In Erwiderung sprach Jesus zu ihnen: „Auch ich will euch eines fragen. Wenn ihr es mir sagt, will auch ich euch sagen, mit welcher Befugnis ich diese Dinge tue:[c] **25** Woher stammte die Taufe des Johannes? Vom Himmel oder von Menschen?"[d] Sie aber begannen unter sich zu überlegen und sprachen: „Wenn wir sagen: ‚Vom Himmel', wird er zu uns sagen: ‚Warum habt ihr ihm denn nicht geglaubt?'[e] **26** Sagen wir aber: ‚Von Menschen', so müssen wir das Volk fürchten,[f] denn sie alle halten Johannes für einen Propheten."[g] **27** Als Antwort sagten sie daher zu Jesus: „Wir wissen es nicht." Darauf sprach er zu ihnen: „Dann sage ich euch auch nicht, mit welcher Befugnis ich diese Dinge tue.[h]

28 Was denkt ihr? Ein Mensch hatte zwei Kinder.[i] Er ging zu dem ersten hin und sprach: ‚Kind, geh heute im Weingarten arbeiten.' **29** Als Antwort sagte dieser: ‚Ich will, Herr',[j] ging aber nicht hin. **30** Da trat er zum zweiten hin und sagte das gleiche. In Erwiderung sagte dieser: ‚Ich will nicht.' Nachher gereute es ihn,[k] und er ging hin. **31** Welcher von den beiden hat den Willen [seines] Vaters getan?"[l] Sie sprachen: „Der letztere." Jesus sagte zu ihnen: „Wahrlich, ich sage euch, daß die Steuereinnehmer und die Huren vor euch in das Königreich Gottes eingehen. **32** Denn Johannes ist auf einem Weg der Gerechtigkeit zu euch gekommen,[m] doch habt ihr ihm nicht geglaubt.[n] Die Steuereinnehmer und die Huren aber haben ihm geglaubt,[o] und obwohl ihr [dies] saht, gereute es euch danach nicht, so daß ihr ihm geglaubt hättet.

33 Hört ein weiteres Gleichnis: Da war ein Mensch, ein Hausherr,[p] der einen Weingarten pflanzte und ihn mit einem Zaun umgab und eine Weinkelter darin grub und

KAP. 21

a Mat 21:46 Luk 7:16 Luk 24:19
b Mar 11:15 Luk 19:45 Joh 2:15
c 2Ch 6:33 Jes 56:7
d Jer 7:11 Mar 11:17 Luk 19:46 Joh 2:16
e Mar 11:18
f Ps 118:25
g Mat 21:9
h Luk 6:3
i Ps 8:2
j Mar 11:11 Luk 21:37 Joh 11:1
k Mar 11:12
l Mar 11:13 Luk 13:6
m Mat 3:10
n Mar 11:21
o Jak 1:6
p Mat 17:20 Luk 17:6 1Ko 13:2
q Mar 11:24 Luk 11:9 Joh 14:13 Jak 1:5 1Jo 3:22

2. Spalte

a Mar 11:27 Luk 20:1
b 2Mo 2:14 Luk 20:2 Joh 2:18 Apg 4:7
c Mar 11:29
d Luk 20:4 Joh 1:33
e Mat 21:32 Mar 11:31 Luk 7:30
f Mat 14:5 Mat 21:46
g Mar 11:32 Luk 20:6
h Luk 20:8
i Luk 15:11
j Mat 7:21 Luk 6:46
k Spr 24:32
l Luk 18:14
m Mat 21:25 Luk 7:30
n Joh 7:48
o Mar 2:15 Luk 3:12 Luk 7:29
p Mat 20:1

einen Turm errichtete[a] und ihn an Weingärtner verpachtete und außer Landes reiste.[b] **34** Als dann die Zeit der Früchte herbeikam, sandte er seine Sklaven zu den Weingärtnern, um seine Früchte zu holen. **35** Aber die Weingärtner nahmen seine Sklaven, und den einen prügelten sie, einen anderen töteten sie, einen weiteren steinigten sie.[c] **36** Wieder sandte er andere Sklaven hin, mehr als die ersten, doch mit diesen taten sie ebenso.[d] **37** Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen, indem er sprach: ‚Sie werden vor meinem Sohn Respekt haben.' **38** Als die Weingärtner den Sohn sahen, sagten sie unter sich: ‚Dieser ist der Erbe;[e] kommt, laßt uns ihn töten und sein Erbe antreten!'[f] **39** Da nahmen sie ihn und warfen ihn aus dem Weingarten hinaus und töteten ihn.[g] **40** Wenn nun der Besitzer des Weingartens kommt, was wird er mit diesen Weingärtnern tun?" **41** Sie sprachen zu ihm: „Weil sie Übeltäter sind, wird er eine üble Vernichtung[h] über sie bringen und wird den Weingarten an andere Weingärtner verpachten, die ihm die Früchte zur rechten Zeit abliefern werden."[i]

42 Jesus sprach zu ihnen: „Habt ihr nie in den Schriften gelesen: ‚Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,[j] dieser ist zum Haupteckstein geworden.[k] Von Jehova aus ist dies geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen.'? **43** Darum sage ich euch: Das Königreich Gottes wird von euch genommen und einer Nation gegeben werden, die dessen Früchte hervorbringt.[l] **44** Auch wird der, welcher auf diesen Stein fällt, zerschmettert werden. Auf wen immer er aber fällt, den wird er zu Staub machen."[m]

45 Als nun die Oberpriester und die Pharisäer seine Gleichnisse gehört hatten, merkten sie, daß er von ihnen redete.[n] **46** Doch obwohl sie ihn zu greifen suchten, fürchteten sie die Volksmengen, weil diese ihn für einen Propheten hielten.[o]

KAP. 21

a Jes 5:2
Jer 2:21
b Mar 12:1
Luk 20:9
c Ne 9:26
Mat 22:6
Luk 20:10
d 2Ch 36:15
Mar 12:5
Apg 7:52
1Th 2:15
Heb 11:37
e Heb 1:2
f Luk 20:14
g Mat 27:18
Mar 12:8
Apg 2:23
Apg 3:15
Heb 13:12
h Sach 12:2
i Mar 12:9
Luk 20:16
Apg 18:6
j Ps 118:22
1Pe 2:7
k Jes 28:16
Mar 12:10
Luk 20:17
Apg 4:11
Rö 9:33
Eph 2:20
l Mat 8:12
Mat 22:9
Heb 8:9
m Jes 8:14
Da 2:34
Da 2:44
Luk 20:18
1Pe 2:8
n Luk 20:19
o Mat 21:11
Mar 12:12
Joh 7:32
Joh 7:40

2. Spalte

KAP. 22

a Luk 14:16
b 1Mo 29:22
Mat 9:15
Off 19:9
c Joh 13:20
d Luk 14:17
e Mat 21:36
f Ri 14:10
g Off 19:9
h Luk 14:18
i Mat 21:35
Mat 23:37
1Th 2:15
j Da 9:26
Luk 19:27
k Apg 13:46
l Mat 21:43
Luk 14:21
m Mat 13:47
n Mar 2:15
o Off 19:8
p Eph 4:24
q Ps 112:10
Mat 8:12
Mat 13:42
Mat 24:51
Mat 25:30

22 Wieder ergriff Jesus das Wort und redete in Gleichnissen zu ihnen, indem er sprach:[a] **2** „Das Königreich der Himmel ist einem Menschen, einem König, gleich geworden, der für seinen Sohn ein Hochzeitsfest[b] veranstaltete. **3** Und er sandte seine Sklaven aus, um die Geladenen zum Hochzeitsfest zu rufen,[c] aber sie wollten nicht kommen.[d] **4** Wieder sandte er andere Sklaven aus,[e] indem er sprach: ‚Sagt den Geladenen: „Siehe, ich habe mein Essen zubereitet,[f] meine Stiere und Masttiere sind geschlachtet, und alles ist bereit. Kommt zum Hochzeitsfest."'[g] **5** Doch sie gingen uninteressiert weg, der eine auf sein eigenes Feld, der andere seinen Handelsgeschäften nach;[h] **6** die übrigen aber ergriffen seine Sklaven, behandelten sie schmählich und töteten sie.[i]

7 Der König aber wurde zornig und sandte seine Heere aus und brachte jene Mörder um und verbrannte ihre Stadt.[j] **8** Dann sprach er zu seinen Sklaven: ‚Das Hochzeitsfest ist zwar bereit, aber die Geladenen waren nicht würdig.[k] **9** Geht daher auf die Straßen, die aus der Stadt hinausführen, und ladet irgend jemand, den ihr findet, zum Hochzeitsfest ein.'[l] **10** Daher gingen jene Sklaven hinaus auf die Straßen und versammelten alle, die sie fanden, sowohl Böse wie Gute;[m] und der Raum für die Hochzeitsfeierlichkeiten wurde mit den zu Tisch Liegenden[n] gefüllt.

11 Als der König hereinkam, um sich die Gäste zu besehen, erblickte er dort einen Menschen, der nicht mit einem Hochzeitskleid[o] bekleidet war. **12** Da sagte er zu ihm: ‚Freund, wie bist du hier hereingekommen, da du doch kein Hochzeitskleid anhast?'[p] Er wurde zum Schweigen gebracht. **13** Darauf sagte der König zu seinen Dienern: ‚Bindet ihm Hände und Füße, und werft ihn hinaus in die Finsternis draußen. Dort wird [sein] Weinen und [sein] Zähneknirschen sein.'[q]

14 Denn es sind viele eingeladen, doch wenige auserwählt."[a]

15 Dann gingen die Pharisäer hin und hielten miteinander Rat, um ihn in seiner Rede zu fangen.[b] **16** So sandten sie ihre Jünger zusammen mit Parteianhängern des Herodes zu ihm,[c] welche sagten: „Lehrer, wir wissen, daß du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst, und du kümmerst dich um niemand, denn du schaust nicht auf die äußere Erscheinung der Menschen.[d] **17** Sag uns daher: Was denkst du? Ist es erlaubt, Cäsar Kopfsteuer zu zahlen, oder nicht?"[e] **18** Jesus aber, der ihre Bosheit erkannte, sprach: „Warum stellt ihr mich auf die Probe, Heuchler?[f] **19** Zeigt mir die Kopfsteuermünze." Sie brachten ihm einen Denar. **20** Und er sagte zu ihnen: „Wessen Bild und Aufschrift ist dies?"[g] **21** Sie sagten: „Cäsars." Dann sprach er zu ihnen: „Zahlt daher Cäsars Dinge Cäsar zurück, Gottes Dinge aber Gott."[h] **22** Als sie [das] nun hörten, verwunderten sie sich, und sie ließen von ihm ab und gingen davon.[i]

23 An jenem Tag kamen Sadduzäer zu ihm, die sagen, es gebe keine Auferstehung, und fragten ihn:[j] **24** „Lehrer, Moses hat gesagt: ‚Wenn ein Mann stirbt, ohne Kinder zu haben, soll sein Bruder dessen Frau heiraten und seinem Bruder Nachkommen erwecken.'[k] **25** Nun gab es bei uns sieben Brüder; und der erste heiratete und starb, und weil er keine Nachkommen hatte, hinterließ er seine Frau seinem Bruder.[l] **26** Ebenso erging es auch dem zweiten und dem dritten, ja schließlich allen sieben.[m] **27** Als letzte von allen starb die Frau. **28** Wer von den sieben wird sie demnach in der Auferstehung zur Frau haben? Denn sie alle hatten sie."[n]

29 Jesus gab ihnen zur Antwort: „Ihr seid im Irrtum, denn ihr kennt weder die Schriften noch die Macht Gottes;[o] **30** denn in der Auferstehung heiraten Männer nicht, noch werden Frauen verheiratet,[a] sondern sie sind wie Engel im Himmel. **31** Was die Auferstehung der Toten betrifft: Habt ihr nicht gelesen, was euch von Gott gesagt wurde, welcher sprach:[b] **32** ‚Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.'?[c] Er ist nicht der Gott der Toten, sondern der Lebenden."[d] **33** Als sie [das] hörten, waren die Volksmengen über seine Lehre höchst erstaunt.[e]

34 Als die Pharisäer hörten, daß er die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, taten sie sich zu einer Gruppe zusammen. **35** Und einer von ihnen, ein Gesetzeskundiger[f], stellte ihn auf die Probe mit der Frage: **36** „Lehrer, welches ist das größte Gebot im GESETZ?"[g] **37** Er sprach zu ihm: „‚Du sollst Jehova, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Sinn.'[h] **38** Dies ist das größte und erste Gebot. **39** Das zweite, ihm gleiche, ist dieses: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.'[i] **40** An diesen zwei Geboten hängt das ganze GESETZ und die PROPHETEN."[j]

41 Während nun die Pharisäer versammelt waren, fragte Jesus sie:[k] **42** „Wie denkt ihr über den Christus? Wessen Sohn ist er?" Sie sagten zu ihm: „Davids."[l] **43** Er sprach zu ihnen: „Wie kommt es denn, daß David ihn durch Inspiration[m] ‚Herr' nennt, wenn er sagt: **44** ‚Jehova sprach zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde unter deine Füße lege."'?[n] **45** Wenn also David ihn ‚Herr' nennt, wieso ist er sein Sohn?"[o] **46** Und niemand war imstande, ihm ein Wort zu erwidern, noch wagte es jemand von jenem Tag an, ihn noch weiter zu befragen.[p]

23 Dann redete Jesus zu den Volksmengen und zu seinen Jüngern[q] und sprach: **2** „Die Schriftgelehrten[r] und die Pharisäer

KAP. 22

a Mat 7:14
Luk 13:23
b Mar 12:13
Luk 20:20
c Mar 3:6
Mar 12:13
d Luk 20:21
Joh 3:2
e Mat 17:25
Luk 20:22
f Mar 12:15
g Mar 12:16
h Da 3:18
Mal 3:8
Mar 12:17
Luk 20:25
Luk 23:2
Rö 13:7
i Luk 20:26
j Mar 12:18
Luk 20:27
Apg 4:2
Apg 23:8
k 1Mo 38:8
5Mo 25:5
Ru 1:11
Ru 3:13
Mar 12:19
l Luk 20:29
m Mar 12:21
Luk 20:31
n Mar 12:23
Luk 20:33
o Mar 12:24

2. Spalte

a Luk 20:35
b Mar 12:26
c 2Mo 3:6
Apg 3:13
Heb 11:16
d Luk 20:37
Luk 20:38
Rö 4:17
e Mat 7:28
Mar 11:18
f Luk 10:25
g Mar 12:28
h 5Mo 6:5
5Mo 10:12
Jos 22:5
Mar 12:30
Luk 10:27
i 3Mo 19:18
Mar 12:31
Luk 10:27
Kol 3:14
Jak 2:8
1Pe 1:22
j Rö 13:10
Gal 5:14
k Mar 12:35
l Luk 20:41
Joh 7:42
m 2Sa 23:2
n Ps 110:1
Apg 2:34
1Ko 15:25
Heb 1:13
Heb 10:13
o Mar 12:37
p Mar 12:34
Luk 20:40

KAP. 23

q Luk 20:45
r Mar 12:38

haben sich auf Moses' Stuhl[a] gesetzt. **3** Alles daher, was sie euch sagen[b], tut und haltet, aber handelt nicht nach ihren Taten,[c] denn sie sagen [es] wohl, aber handeln nicht entsprechend. **4** Sie binden schwere Lasten zusammen und legen sie auf die Schultern der Menschen,[d] sie selbst aber wollen sie nicht mit ihrem Finger bewegen.[e] **5** Alle Werke, die sie tun, tun sie, um von den Menschen gesehen zu werden;[f] denn sie machen die [Schrifttexte enthaltenden] Kapseln[g] breit, die sie als Schutzmittel tragen, und vergrößern die Fransen[h] [ihrer Kleider]. **6** Sie haben gern den hervorragendsten Platz[i] bei Abendessen und die vorderen Sitze in den Synagogen[j] **7** und die Begrüßungen[k] auf den Marktplätzen und daß die Menschen sie Rabbi nennen.[l] **8** Ihr aber, laßt euch nicht Rabbi nennen, denn einer ist euer Lehrer,[m] während ihr alle Brüder seid. **9** Des weiteren nennt niemand auf der Erde euren Vater, denn einer ist euer Vater,[n] der himmlische. **10** Auch laßt euch nicht ‚Führer'[o] nennen, denn einer ist euer Führer, der Christus. **11** Der Größte aber unter euch soll euer Diener sein.[p] **12** Wer immer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden;[q] und wer immer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.[r]

13 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler, weil ihr das Königreich der Himmel vor den Menschen verschließt[s]! Denn ihr[t] selbst geht nicht hinein, noch erlaubt ihr, daß die hineingehen, die sich auf dem Weg dorthin befinden. **14** ——

15 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler,[u] weil ihr das Meer und das trockene Land durchreist, um einen einzigen Proselyten zu machen, und wenn er es wird, macht ihr ihn zu einem Gegenstand für die Gehenna, doppelt so schlimm wie ihr selbst.

16 Wehe euch, blinde Leiter[v], die sagen: ‚Wenn jemand beim Tempel schwört, ist es nichts; wenn jemand aber beim Gold des Tempels schwört, ist er verpflichtet.'[a] **17** Toren und Blinde! Was ist tatsächlich größer, das Gold oder der Tempel, der das Gold geheiligt hat?[b] **18** Ferner: ‚Wenn jemand beim Altar schwört, das ist nichts; wenn aber jemand bei der Gabe schwört, die darauf liegt, so ist er verpflichtet.' **19** [Ihr] Blinden! Was ist denn größer, die Gabe oder der Altar[c], der die Gabe heiligt? **20** Wer daher beim Altar schwört, schwört bei ihm und bei allem, was darauf liegt; **21** und wer beim Tempel schwört, schwört bei ihm und bei dem, der ihn bewohnt;[d] **22** und wer beim Himmel schwört, schwört beim Thron Gottes[e] und bei dem, der darauf sitzt.

23 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler, weil ihr den Zehnten[f] gebt von der Minze und dem Dill und dem Kümmel; aber ihr habt die gewichtigeren Dinge des GESETZES außer acht gelassen, nämlich das Recht[g] und die Barmherzigkeit[h] und die Treue[i]. Diese Dinge hätte man tun, die anderen Dinge jedoch nicht außer acht lassen sollen. **24** Blinde Leiter[j], die ihr die Mücke[k] aussiebt, das Kamel[l] aber hinunterschluckt!

25 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler, weil ihr das Äußere des Bechers[m] und der Schüssel reinigt, innen aber sind sie mit Raub[n] und Unmäßigkeit gefüllt. **26** Blinder[o] Pharisäer, reinige zuerst das Innere des Bechers[p] und der Schüssel, damit auch ihr Äußeres rein werde.

27 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler,[q] weil ihr getünchten[r] Gräbern gleicht, die zwar von außen schön scheinen, innen aber voll von Totengebeinen und jeder Art Unreinheit sind. **28** So erscheint auch ihr von außen zwar vor Menschen gerecht,[s] im Innern aber seid ihr voller Heuchelei und Gesetzlosigkeit.

29 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler,[t] weil ihr die Gräber der Propheten baut und

KAP. 23

a 2Mo 18:13
b Mal 2:7
c Mal 2:8
d Mat 11:28
Apg 15:10
e Luk 11:46
f Mat 6:1
g 5Mo 6:8
h 4Mo 15:38
5Mo 22:12
i Mar 12:39
Luk 14:7
Luk 14:10
j Luk 11:43
k Luk 20:46
l Hi 32:22
m Joh 13:13
n Mat 6:9
o 1Pe 5:3
p Mat 20:26
Mar 9:35
Luk 22:26
q Spr 16:18
Spr 29:23
r Spr 15:33
Mat 18:4
Luk 14:11
Rö 12:3
Eph 4:2
1Pe 5:5
s Mat 16:19
t Luk 11:52
u Mat 6:2
Mat 7:5
Luk 12:56
v Mat 15:14
Rö 2:19

2. Spalte

a Mat 5:34
b 2Mo 30:29
c 2Mo 29:37
d 1Kö 8:13
Ps 11:4
Ps 26:8
Ps 132:14
e Mat 5:34
f 3Mo 27:30
Luk 11:42
g Jer 22:15
Joh 7:24
h Hos 6:6
Mi 6:8
Mat 9:13
Mat 12:7
i 1Ti 1:5
j Mat 15:14
k 3Mo 11:42
l 3Mo 11:4
m Mar 7:4
n Mar 12:40
o Joh 9:40
p Luk 11:39
q Luk 12:56
r 5Mo 27:4
Luk 11:44
Apg 23:3
s Luk 16:15
t Mat 6:2

die Gedächtnisgrüfte der Gerechten schmückt[a] **30** und ihr sagt: ‚Wären wir in den Tagen unserer Vorväter, wir hätten nicht mit ihnen teil an dem Blut der Propheten.'[b] **31** Somit legt ihr gegen euch selbst Zeugnis davon ab, daß ihr Söhne derer seid, die die Propheten ermordet haben.[c] **32** Nun, so macht denn das Maß[d] eurer Vorväter voll.

33 Schlangen, Otternbrut,[e] wie solltet ihr dem Gericht der Gehenna entfliehen?[f] **34** Darum siehe, ich sende[g] Propheten und Weise und öffentliche Unterweiser zu euch.[h] Einige von ihnen werdet ihr töten[i] und an den Pfahl bringen, und einige von ihnen werdet ihr in euren Synagogen geißeln[j] und von Stadt zu Stadt verfolgen, **35** damit alles gerechte Blut über euch komme, das auf der Erde vergossen worden ist,[k] vom Blut des gerechten[l] Abel[m] an bis zum Blut Sacharjas, Barachjas' Sohn, den ihr zwischen dem Heiligtum und dem Altar ermordet habt.[n] **36** Wahrlich, ich sage euch: Dies alles wird über diese Generation kommen.[o]

37 Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten[p] und steinigt[q], die zu ihr gesandt sind[r] — wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel versammelt![s] Ihr aber habt nicht gewollt.[t] **38** Seht! Euer Haus[u] wird euch verödet überlassen.[v] **39** Denn ich sage euch: Ihr werdet mich von nun an auf keinen Fall mehr sehen, bis ihr sagt: ‚Gesegnet ist der, der im Namen Jehovas kommt!'"[w]

24 Als Jesus nun wegging und sich aus dem Tempel begab, traten jedoch seine Jünger herzu, um ihm die Bauten des Tempels zu zeigen.[x] **2** In Erwiderung sprach er zu ihnen: „Seht ihr nicht alle diese Dinge? Wahrlich, ich sage euch: Keinesfalls wird hier ein Stein auf dem anderen gelassen, der nicht niedergerissen werden wird."[y]

3 Als er auf dem Ölberg saß, traten die Jünger allein zu ihm und sprachen: „Sag uns: Wann werden diese Dinge geschehen, und was wird das Zeichen deiner Gegenwart[a] und des Abschlusses des Systems der Dinge sein?"[b]

4 Und Jesus gab ihnen zur Antwort: „Seht zu, daß euch niemand irreführe;[c] **5** denn viele werden aufgrund meines Namens kommen und sagen: ‚Ich bin der Christus' und werden viele irreführen.[d] **6** Ihr werdet von Kriegen und Kriegsberichten hören; seht zu, daß ihr nicht erschreckt. Denn diese Dinge müssen geschehen, aber es ist noch nicht das Ende.[e]

7 Denn Nation wird sich gegen Nation erheben[f] und Königreich gegen Königreich,[g] und es wird Lebensmittelknappheit[h] und Erdbeben[i] an einem Ort nach dem anderen geben. **8** Alle diese Dinge sind ein Anfang der Bedrängniswehen.

9 Dann wird man euch der Drangsal überliefern[j] und wird euch töten[k], und ihr werdet um meines Namens willen[l] Gegenstand des Hasses[m] aller Nationen sein. **10** Dann werden auch viele zum Straucheln gebracht werden[n] und werden einander verraten und werden einander hassen.[o] **11** Und viele falsche Propheten[p] werden aufstehen und viele irreführen;[q] **12** und wegen der zunehmenden Gesetzlosigkeit[r] wird die Liebe der meisten erkalten.[s] **13** Wer aber bis zum Ende ausgeharrt[t] haben wird, der wird gerettet werden.[u] **14** Und diese gute Botschaft[v] vom Königreich[w] wird auf der ganzen bewohnten Erde gepredigt werden, allen Nationen zu einem Zeugnis;[x] und dann wird das Ende[y] kommen.

15 Wenn ihr daher das abscheuliche Ding[z], das Verwüstung verursacht, von dem Daniel, der Prophet, geredet hat, an heiliger Stätte

KAP. 23

a Luk 11:47
b Luk 11:50
c Luk 11:48; Apg 7:52; Heb 11:37
d 1Th 2:16
e 1Mo 3:15; Mat 3:7; Mat 12:34; Luk 3:7
f Mat 10:28; Mar 12:40; Luk 12:5
g Luk 11:49
h Mat 10:41; Mat 13:52
i Apg 7:59
j Luk 21:12; Joh 16:2; Apg 5:40; 2Ko 11:24; 1Th 2:15
k Mat 27:25
l Luk 11:50; Luk 11:51; Off 18:24
m 1Mo 4:10; Heb 11:4
n 2Ch 24:22
o 2Mo 20:5; Luk 13:34
p Heb 11:37
r 2Ch 24:21; Joh 8:59; 1Th 2:15
s Ps 91:4
t Luk 19:14
u 1Kö 9:7; Jer 12:7; Jer 22:5; Mat 21:43; Luk 19:42
v Luk 21:20
w Ps 118:26; Mat 21:9

KAP. 24

x Mar 13:1; Luk 21:5
y Jer 7:14; Jer 26:18; Mi 3:12; Mat 22:7; Luk 19:44

2. Spalte

a Mat 24:27; Mat 24:37; Mat 24:39
b Mat 13:39; Mat 28:20; Mar 13:4; Luk 21:7
c Jer 14:14; Mar 13:5; Luk 21:8; Kol 2:8; 2Th 2:3
d Mat 24:24
e Mar 13:7; Luk 21:9
f Hag 2:22; Mar 13:8; Off 6:4
g Luk 21:10
h Apg 11:28; Off 6:6
i Mar 13:8; Luk 21:11

j Mat 10:17; Joh 15:20; Apg 11:19; Off 2:10;
k Joh 16:2; Apg 7:59; Apg 12:2; Off 6:11;
l Mar 13:9; Luk 21:12; 2Ti 3:12; 1Pe 2:21;
m Mat 10:22; Joh 15:21; Apg 8:3;
n Mat 13:21;
o Mat 10:21;
p Mat 7:15; 2Pe 2:1; 1Jo 4:3;
q Apg 20:29; 1Ti 4:1;
r Mat 7:23; 2Ti 3:2;
s 2Th 2:10;
t Heb 10:36;
u Mat 10:22; Off 2:10;
v Jes 52:7; Mat 9:35; Kol 1:23;
w Da 2:44; Mat 6:10;
x Mat 28:19; Mar 13:10; Rö 10:18; Off 14:6;
y Off 16:16; Off 19:19;
z 5Mo 29:17; 1Kö 11:5; Off 13:15.

stehen seht[a] (der Leser wende Unterscheidungsvermögen an), **16** dann sollen die, die in Judäa sind, in die Berge zu fliehen beginnen.[b] **17** Wer auf dem Hausdach ist, steige nicht hinab, um die Güter aus seinem Haus zu holen; **18** und wer auf dem Feld ist, kehre nicht ins Haus zurück, um sein äußeres Kleid mitzunehmen. **19** Wehe den schwangeren Frauen und denen, die ein Kleinkind stillen in jenen Tagen![c] **20** Betet unablässig, daß eure Flucht nicht zur Winterzeit erfolge noch am Sabbattag; **21** denn dann wird große Drangsal[d] sein, wie es seit Anfang der Welt bis jetzt keine gegeben hat,[e] nein, noch wieder geben wird. **22** Tatsächlich, wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten[f] willen werden jene Tage verkürzt werden.[g]

23 Wenn dann jemand zu euch sagt: ‚Siehe! Hier ist der Christus'[h] oder: ‚Dort!', glaubt es nicht.[i] **24** Denn es werden falsche Christusse[j] und falsche Propheten[k] aufstehen und werden große Zeichen[l] und Wunder tun, um so, wenn möglich, selbst die Auserwählten irrezuführen.[m] **25** Siehe! Ich habe euch im voraus gewarnt.[n] **26** Wenn man daher zu euch sagt: ‚Siehe! Er ist in der Wildnis', geht nicht hinaus; ‚Siehe! Er ist in den inneren Gemächern', glaubt es nicht.[o] **27** Denn so, wie der Blitz[p] von östlichen Gegenden ausgeht und zu westlichen Gegenden hinüberleuchtet, so wird die Gegenwart des Menschensohnes sein.[q] **28** Wo auch immer der Kadaver ist, da werden die Adler[r] versammelt werden.[s]

29 Sogleich nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden,[t] und der Mond[u] wird sein Licht nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden.[v] **30** Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes[w] im Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Stämme der Erde wehklagend schlagen,[a] und sie werden den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen.[b] **31** Und er wird seine Engel mit großem Trompetenschall[c] aussenden, und sie werden seine Auserwählten[d] von den vier Winden her versammeln,[e] von [dem] einen äußersten [Ende] der Himmel bis zu ihrem anderen äußersten [Ende].

32 Von dem Feigenbaum als Gleichnis lernt nun folgendes: Sobald sein junger Zweig weich wird und er Blätter hervortreibt, erkennt ihr, daß der Sommer nahe ist.[f] **33** Ebenso erkennt auch ihr, wenn ihr alle diese Dinge seht, daß er nahe an den Türen ist.[g] **34** Wahrlich, ich sage euch, daß diese Generation[h] auf keinen Fall vergehen wird, bis alle diese Dinge geschehen. **35** Himmel und Erde werden vergehen,[i] meine Worte aber werden auf keinen Fall vergehen.[j]

36 Von jenem Tag und jener Stunde[k] hat niemand Kenntnis, weder die Engel der Himmel noch der Sohn, sondern nur der Vater.[l] **37** Denn geradeso wie die Tage Noahs[m] waren, so wird die Gegenwart des Menschensohnes sein.[n] **38** Denn so, wie sie in jenen Tagen vor der Sintflut waren: sie aßen und tranken, Männer heirateten und Frauen wurden verheiratet bis zu dem Tag, an dem Noah[o] in die Arche hineinging,[p] **39** und sie nahmen keine Kenntnis davon, bis die Sintflut kam und sie alle wegraffte:[q] so wird die Gegenwart des Menschensohnes sein. **40** Dann werden zwei Männer auf dem Feld sein: einer wird mitgenommen und der andere zurückgelassen werden; **41** zwei Frauen werden an der Handmühle mahlen:[r] die eine wird mitgenommen und die andere zurückgelassen werden.[s] **42** Wacht deshalb beharrlich, weil ihr nicht wißt, an welchem Tag euer Herr kommt.[t]

43 Doch erkennt e i n e s, daß der Hausherr, wenn er gewußt hätte, in welcher Wache der Dieb kom-

KAP. 24

a Da 9:27
Da 11:31
Da 12:11
Mar 13:14
b 1Mo 19:17
Luk 21:21
c Mar 13:17
Luk 21:23
d Off 7:14
e Da 12:1
f Jes 65:8
1Pe 2:9
g Mar 13:20
h Mat 24:5
Luk 17:23
i 1Jo 4:1
j 1Jo 2:18
k 5Mo 13:1
Mat 7:15
Mar 13:22
2Pe 2:1
l Mat 7:22
2Th 2:9
Off 13:13
m Mar 13:22
n Joh 13:19
o Luk 17:23
p Hi 37:3
q Da 7:13
Luk 17:24
1Ko 15:23
1Th 4:15
r Luk 17:37
s Hi 39:30
t Joel 2:31
u Off 6:12
v Mar 13:25
Luk 21:25
Off 6:13
w Da 7:13
Luk 21:27

2. Spalte

a Sach 12:12
Off 1:7
b Da 7:14
Mat 26:64
Mar 13:26
c Jes 27:13
d Off 7:3
e Mar 13:27
f Mar 13:28
Luk 21:30
g Jak 5:9
h Mat 23:36
i Heb 1:11
j Mat 5:18
Luk 21:33
k Apg 1:7
1Th 5:1
l Mar 13:32
m 1Mo 6:11
Jes 54:9
n Mat 24:27
Luk 17:26
o 1Mo 7:7
p Luk 17:27
Heb 11:7
1Pe 3:20
2Pe 2:5
q 1Mo 7:23
2Pe 3:6
r Jes 47:2
s Luk 17:35
t Mat 25:13
Mar 13:33
Luk 21:36

men würde,[a] wach geblieben wäre und nicht in sein Haus hätte einbrechen lassen. **44** Deswegen erweist auch ihr euch als solche, die bereit sind,[b] denn zu einer Stunde, da ihr es nicht denkt, kommt der Menschensohn.

45 Wer ist in Wirklichkeit der treue und verständige Sklave,[c] den sein Herr über seine Hausknechte gesetzt hat, um ihnen ihre Speise zur rechten Zeit zu geben?[d] **46** Glücklich[e] ist jener Sklave, wenn ihn sein Herr bei der Ankunft so tuend findet. **47** Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn über seine ganze Habe setzen.[f]

48 Wenn aber jener übelgesinnte Sklave je in seinem Herzen[g] sagen sollte: ‚Mein Herr bleibt noch aus'[h] **49** und anfangen sollte, seine Mitsklaven zu schlagen, und mit den Gewohnheitstrinkern essen und trinken sollte, **50** wird der Herr jenes Sklaven an einem Tag kommen, an dem er es nicht erwartet, und in einer Stunde,[i] die er nicht kennt, **51** und wird ihn mit der größten Strenge bestrafen[j] und wird ihm sein Teil mit den Heuchlern zuweisen. Dort wird [sein] Weinen und [sein] Zähneknirschen sein.[k]

25 Dann wird das Königreich der Himmel zehn Jungfrauen gleich werden, die ihre Lampen[l] nahmen und auszogen, dem Bräutigam[m] entgegen. **2** Fünf von ihnen waren töricht[n], und fünf waren verständig[o]. **3** Denn die törichten nahmen wohl ihre Lampen, nahmen aber kein Öl mit sich, **4** die verständigen dagegen nahmen samt ihren Lampen Öl in ihren Behältern mit. **5** Während der Bräutigam noch ausblieb, nickten sie alle ein und begannen zu schlafen[p]. **6** Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei[q]: ‚Der Bräutigam ist da! Geht hinaus, ihm entgegen!' **7** Da erhoben sich alle jene Jungfrauen und brachten ihre Lampen[r] in Ordnung. **8** Die törichten sagten zu den verständigen: ‚Gebt uns etwas von eurem Öl[s], denn unsere Lampen sind daran, zu erlöschen.' **9** Da antworteten die verständigen[a] und sprachen: ‚Vielleicht mag es nicht ganz für uns und euch genügen. Geht statt dessen hin zu denen, die es verkaufen, und kauft für euch selbst.' **10** Während sie hingingen, um zu kaufen, traf der Bräutigam ein, und die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm hinein zum Hochzeitsfest[b]; und die Tür wurde verschlossen. **11** Danach kamen auch die übrigen Jungfrauen und sprachen: ‚Herr, Herr, öffne uns!'[c] **12** Er gab zur Antwort: ‚Ich sage euch die Wahrheit: Ich kenne euch nicht.'[d]

13 Wacht daher beharrlich,[e] denn ihr kennt weder den Tag noch die Stunde.[f]

14 Denn es ist so, wie wenn ein Mensch[g], der im Begriff stand, außer Landes zu reisen,[h] seine eigenen Sklaven zu sich rief und ihnen seine Habe übergab.[i] **15** Und dem einen gab er fünf Talente, einem anderen zwei, noch einem anderen eines, einem jeden nach seiner eigenen Fähigkeit,[j] und er ging außer Landes. **16** Sogleich ging der, der die fünf Talente empfangen hatte, hin und machte Geschäfte damit und gewann fünf weitere.[k] **17** Desgleichen gewann der, der die zwei empfangen hatte, zwei weitere. **18** Der aber, der nur eines empfangen hatte, ging hin und grub in die Erde und verbarg das Silbergeld seines Herrn.

19 Nach langer Zeit[l] kam der Herr jener Sklaven und rechnete mit ihnen ab.[m] **20** Da trat der herzu, der fünf Talente empfangen hatte, und brachte fünf weitere Talente und sprach: ‚Herr, du hast mir fünf Talente übergeben; siehe, ich habe fünf weitere Talente gewonnen.'[n] **21** Sein Herr sagte zu ihm: ‚Wohlgetan, [du] guter und treuer Sklave![o] Du warst über weniges treu.[p] Ich will dich über vieles setzen.[q] Geh ein in die Freude[r] deines Herrn.' **22** Als nächster trat der herzu, der die zwei Talente empfangen hatte, und sprach:

KAP. 24

a Luk 12:39; 1Th 5:2; 2Pe 3:10; Off 3:3
b Mar 13:35; Luk 12:40
c 1Ko 4:2; Heb 3:5
d Luk 12:42
e Off 16:15
f Mat 25:21; Luk 12:44
g Pr 8:11; Heb 3:12
h 2Pe 3:4
i Mat 25:13
j Luk 12:46
k Ps 112:10; Mat 8:12; Mat 25:30; Luk 13:28

KAP. 25

l Luk 12:35; Php 2:15
m Joh 3:29; Off 19:7
n Mat 7:26
o Mat 7:24
p 1Th 5:6
q Mat 24:31
r Luk 12:35
s Heb 1:9

2. Spalte

a Mat 7:24
b Off 19:9
c Luk 13:25; Heb 12:17
d Luk 13:27
e 1Th 5:6; 1Pe 5:8
f Mat 24:42; Mat 24:50; Mar 13:33
g Luk 19:12
h Mat 21:33
i Luk 19:13
j Rö 12:6
k Spr 10:4
l Mat 24:48
m Mat 18:23; Luk 19:15
n Luk 19:16
o Luk 19:17
p Spr 28:20; Luk 16:10
q Spr 12:24; Luk 12:44
r Heb 12:2

‚Herr, du hast mir zwei Talente übergeben; siehe, ich habe zwei weitere Talente gewonnen.'[a] **23** Sein Herr sagte zu ihm: ‚Wohlgetan, [du] guter und treuer Sklave! Du warst über weniges treu. Ich will dich über vieles setzen.[b] Geh ein in die Freude[c] deines Herrn.'

24 Schließlich trat der herzu, der das eine Talent empfangen hatte,[d] und sagte: ‚Herr, ich wußte, daß du ein strenger Mann bist und erntest, wo du nicht gesät, und sammelst, wo du nicht geworfelt hast. **25** Da fürchtete[e] ich mich und ging hin und verbarg dein Talent in der Erde. Hier hast du das Deine.' **26** In Erwiderung sprach sein Herr zu ihm: ‚[Du] böser und träger Sklave! Du wußtest also, daß ich erntete, wo ich nicht säte, und sammelte, wo ich nicht worfelte? **27** Nun, so hättest du mein Silbergeld bei den Bankleuten anlegen sollen, und bei meiner Ankunft hätte ich das Meine mit Zins erhalten.[f]

28 Deshalb nehmt ihm das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat.[g] **29** Denn jedem, der hat, wird mehr gegeben werden, und er wird in Fülle haben; dem aber, der nicht hat, wird selbst das, was er hat, weggenommen werden.[h] **30** Und den unnützen Sklaven werft hinaus in die Finsternis draußen. Dort wird [sein] Weinen und [sein] Zähneknirschen sein.'[i]

31 Wenn der Menschensohn[j] in seiner Herrlichkeit gekommen sein wird und alle Engel mit ihm,[k] dann wird er sich auf seinen Thron der Herrlichkeit setzen.[l] **32** Und alle Nationen werden vor ihm versammelt werden,[m] und er wird die Menschen voneinander trennen,[n] so wie ein Hirt die Schafe von den Ziegenböcken trennt. **33** Und er wird die Schafe zu seiner Rechten[o] stellen, die Böcke aber zu seiner Linken[p].

34 Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: ‚Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet worden seid,[q] erbt[r] das Königreich[s], das von der Grundlegung der Welt[b] an für euch bereitet ist. **35** Denn ich wurde hungrig, und ihr gabt mir etwas zu essen;[c] ich wurde durstig, und ihr gabt mir etwas zu trinken. Ich war ein Fremder, und ihr nahmt mich gastfreundlich auf,[d] **36** nackt,[e] und ihr bekleidetet mich. Ich wurde krank, und ihr saht nach mir. Ich war im Gefängnis[f], und ihr kamt zu mir.' **37** Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: ‚Herr, wann sahen wir dich hungrig und speisten dich oder durstig[g] und gaben dir etwas zu trinken?[h] **38** Wann sahen wir dich als einen Fremden und nahmen dich gastfreundlich auf oder nackt und bekleideten dich? **39** Wann sahen wir dich krank oder im Gefängnis und kamen zu dir?' **40** Und der König[i] wird ihnen erwidern und sagen: ‚Wahrlich, ich sage euch: In dem Maße, wie ihr es einem der geringsten[j] dieser meiner Brüder[k] getan habt, habt ihr es mir getan.'[l]

41 Dann wird er seinerseits zu denen zu seiner Linken sagen: ‚Geht weg von mir,[m] ihr, die ihr verflucht worden seid, in das ewige Feuer[n], das für den Teufel und seine Engel bereitet ist.[o] **42** Denn ich wurde hungrig, aber ihr gabt mir nichts zu essen,[p] und ich wurde durstig,[q] aber ihr gabt mir nichts zu trinken. **43** Ich war ein Fremder, aber ihr nahmt mich nicht gastfreundlich auf, nackt, aber ihr bekleidetet[r] mich nicht, krank und im Gefängnis[s], aber ihr saht nicht nach mir.' **44** Dann werden auch sie antworten und sagen: ‚Herr, wann sahen wir dich hungrig oder durstig oder als einen Fremden oder nackt oder krank oder im Gefängnis und dienten dir nicht?' **45** Dann wird er ihnen antworten und sagen: ‚Wahrlich, ich sage euch: In dem Maße, wie ihr es einem dieser Geringsten[t] nicht getan habt, habt ihr es mir[u] nicht getan.'[v] **46** Und diese werden in die ewige Abschneidung weggehen,[w] die Gerechten aber in das ewige Leben."[x]

KAP. 25

a Luk 19:18
b Luk 19:19
c Heb 12:2
d Luk 19:20
e Spr 26:13
Luk 19:21
Off 21:8
f Luk 19:23
g Luk 19:24
h Mat 13:12
Mar 4:25
Luk 8:18
Joh 15:2
i Ps 112:10
Mat 8:12
j Da 7:13
Mat 16:27
Apg 1:11
Off 1:7
k Sach 14:5
Mat 13:41
Mat 19:28
l Off 3:21
m 2Ko 5:10
n Hes 20:38
Hes 34:17
Mat 13:49
o Joh 10:16
p Mat 25:41
q Ps 115:15
r Rö 8:17

2. Spalte

a 1Th 2:12
Off 5:10
b Mat 13:35
Heb 9:26
1Pe 1:20
Off 13:8
c Jes 58:7
Hes 18:16
d Heb 13:2
3Jo 5
e Hes 18:7
Jak 2:15
f 2Ti 1:16
g Mat 10:42
h Mat 6:3
i Luk 19:38
Off 17:14
j Spr 19:17
Mat 10:40
Mar 9:41
k 2Ko 5:20
Heb 2:11
l Heb 6:10
m Mat 7:23
Luk 13:27
n Mat 18:8
Off 20:10
o Off 12:9
p Jes 58:7
Hes 18:16
q Mat 10:42
r Hes 18:7
Jak 2:15
s 2Ti 1:16
t 5Mo 23:4
2Ko 5:20
Heb 2:11
u Apg 9:5
v Sach 2:8
w Da 12:2
2Pe 2:9
x Rö 2:7

26 Als nun Jesus alle diese Reden beendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern: **2** „Ihr wißt, daß in zwei Tagen das Passah sein wird,[a] und der Menschensohn soll überliefert werden, um an den Pfahl gebracht zu werden."[b]

3 Dann versammelten sich die Oberpriester und die älteren Männer des Volkes im Hof des Hohenpriesters, der Kaiphas hieß,[c] **4** und beratschlagten[d] miteinander, um Jesus durch einen listigen Anschlag zu ergreifen und ihn zu töten. **5** Sie sagten jedoch wiederholt: „Nicht beim Fest, damit unter dem Volk kein Aufruhr entstehe."[e]

6 Als sich Jesus gerade in Bethanien[f] im Haus Simons, des Aussätzigen[g], befand, **7** trat eine Frau mit einem Alabastergefäß voll kostbarem, wohlriechendem Öl[h] an ihn heran, und sie begann es ihm über sein Haupt zu gießen, während er zu Tisch lag. **8** Als die Jünger dies sahen, wurden sie unwillig und sagten: „Wozu diese Verschwendung?[i] **9** Denn dies hätte man teuer verkaufen und armen[j] Leuten geben können." **10** Jesus merkte dies[k] und sagte zu ihnen: „Weshalb sucht ihr der Frau Mühe zu machen? Denn sie hat eine vortreffliche Tat an mir getan.[l] **11** Denn die Armen[m] habt ihr allezeit bei euch, mich aber werdet ihr nicht allezeit haben.[n] **12** Denn als diese Frau dieses wohlriechende Öl über meinen Leib goß, tat sie es als Vorbereitung auf mein Begräbnis.[o] **13** Wahrlich, ich sage euch: Wo immer diese gute Botschaft in der ganzen Welt gepredigt wird, wird auch das, was diese Frau tat, zur Erinnerung an sie erzählt werden."[p]

14 Hierauf ging einer von den Zwölfen, der Judas Iskariot[q] hieß, zu den Oberpriestern **15** und sagte: „Was wollt ihr mir geben, daß ich ihn an euch verrate?"[r] Sie setzten ihm dreißig Silberstücke fest.[s] **16** Von da an suchte er fortwährend nach einer guten Gelegenheit, ihn zu verraten.[a]

17 Am ersten Tag der ungesäuerten Brote[b] traten die Jünger zu Jesus und sagten: „Wo willst du, daß wir für dich Vorbereitungen treffen zum Essen des Passahs?"[c] **18** Er sprach: „Geht in die Stadt zu dem und dem[d] und sagt zu ihm: Der Lehrer sagt: ‚Meine bestimmte Zeit ist nahe; ich will das Passah mit meinen Jüngern bei dir zu Hause feiern.'"[e] **19** Und die Jünger taten so, wie es Jesus ihnen befohlen hatte, und sie machten die Dinge für das Passah bereit.[f]

20 Als es nun Abend[g] geworden war, lag er mit den zwölf Jüngern zu Tisch.[h] **21** Während sie aßen, sprach er: „Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten."[i] **22** Tief betrübt darüber, fing jeder einzelne von ihnen an, zu ihm zu sagen: „Herr, ich bin es doch nicht etwa?"[j] **23** Er erwiderte und sprach: „Der seine Hand mit mir in die Schüssel taucht, der wird mich verraten.[k] **24** Allerdings geht der Menschensohn weg, so wie über ihn geschrieben steht,[l] wehe[m] aber dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird![n] Es wäre besser für ihn, wenn dieser Mensch nicht geboren worden wäre." **25** Judas, der im Begriff stand, ihn zu verraten, gab ihm zur Antwort: „Ich bin es doch nicht etwa, Rabbi?" Er sprach zu ihm: „Du selbst hast [es] gesagt."

26 Während sie weiteraßen, nahm Jesus ein Brot,[o] und nachdem er einen Segen gesprochen hatte, brach er es,[p] gab es den Jüngern und sagte: „Nehmt, eßt! Dies bedeutet meinen Leib."[q] **27** Auch nahm er einen Becher,[r] und nachdem er Dank gesagt hatte, gab er ihnen diesen und sprach: „Trinkt daraus, ihr alle;[s] **28** denn dies bedeutet[t] mein ‚Blut[u] des Bundes',[v] das zugunsten vieler[w] zur Vergebung der Sünden vergossen werden wird.[x] **29** Ich

KAP. 26

a 2Mo 12:14; Mar 14:1; Luk 22:1; Joh 13:1
b Mat 16:21; Mat 20:19; Mat 27:26; Mar 15:15; Joh 19:16
c Mat 26:57; Luk 3:2; Luk 22:2; Joh 18:13; Joh 18:24
d Ps 2:2; Mar 14:1; Joh 11:49
e Mar 14:2
f Mat 21:17
g Mat 8:2
h Mar 14:3; Joh 12:3
i Mar 14:4; Joh 12:4
j Mar 14:5; Joh 12:5
k Joh 12:6
l Mar 14:6
m 5Mo 15:11; Mar 14:7
n Mat 9:15; Joh 12:8; Joh 17:11
o Mar 14:8; Joh 12:7
p Mar 14:9
q Mat 10:4; Luk 22:3; Joh 13:2
r Mar 14:10; Joh 11:57; 1Ti 6:10
s 2Mo 21:32; Sach 11:12; Mat 27:3; Mar 14:11; Luk 22:5

2. Spalte

a Mar 14:11; Luk 22:6
b 2Mo 12:18; 2Mo 23:15; 3Mo 23:6; Mar 14:12; Luk 22:7
c Luk 22:9
d Mat 21:3; Mar 14:13; Luk 22:10
e Mar 14:14; Luk 22:11
f Mar 14:16; Luk 22:13
g 5Mo 16:6
h Mar 14:17; Luk 22:14
i Mar 14:18; Joh 6:70; Joh 13:21
j Mar 14:19; Joh 13:22
k Ps 41:9; Mar 14:20; Luk 22:21; Joh 13:26
l Mat 5:17
m 5Mo 27:25; Luk 22:22
n Mar 14:21; Joh 17:12
o 1Ko 11:23

p 1Ko 10:16; 1Ko 11:24; **q** Mar 14:22; Luk 22:19; **r** 1Ko 11:25; **s** Luk 22:20; **t** 1Ko 10:16; **u** 2Mo 24:8; Sach 9:11; **v** Jer 31:31; Heb 7:22; Heb 9:20; **w** Mat 20:28; Mar 14:24; **x** Eph 1:7; Heb 9:22.

sage euch aber: Ich werde von nun an bestimmt nicht mehr von diesem Erzeugnis des Weinstocks trinken bis zu jenem Tag, an dem ich es neu mit euch trinke im Königreich meines Vaters."[a] **30** Nach Lobgesängen[b] gingen sie schließlich hinaus zum Ölberg.[c]

31 Dann sprach Jesus zu ihnen: „Ihr alle werdet in dieser Nacht meinetwegen zum Straucheln gebracht werden, denn es steht geschrieben: ‚Ich will den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden zerstreut werden.'[d] **32** Nachdem ich aber auferweckt sein werde, will ich euch nach Galiläa vorangehen."[e] **33** Petrus aber gab ihm zur Antwort: „Wenn auch alle anderen deinetwegen zum Straucheln kommen, werde ich niemals zum Straucheln gebracht werden!"[f] **34** Jesus sprach zu ihm: „Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe ein Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen."[g] **35** Petrus sagte zu ihm: „Selbst wenn ich mit dir sterben müßte, will ich dich auf keinen Fall verleugnen." Auch alle anderen Jünger sagten dasselbe.[h]

36 Dann kam Jesus mit ihnen zu der Stelle,[i] die Gethsemane hieß, und er sprach zu den Jüngern: „Setzt euch hier nieder, während ich dorthinüber gehe und bete."[j] **37** Und er nahm Petrus und die beiden Söhne[k] des Zebedäus mit und fing an, betrübt und schmerzlich beunruhigt zu sein.[l] **38** Dann sprach er zu ihnen: „Meine Seele ist tief betrübt, ja bis zum Tod.[m] Bleibt hier und wacht mit mir."[n] **39** Und er ging ein wenig weiter, fiel auf sein Angesicht, betete[o] und sprach: „Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Becher[p] an mir vorüber. Doch nicht wie ich will,[q] sondern wie du willst."[r]

40 Und er kam zu den Jüngern und fand sie schlafend, und er sprach zu Petrus: „Konntet ihr denn nicht auch nur eine Stunde mit mir wachen?[s] **41** Wacht[t] und betet[u] unablässig, damit ihr nicht in Versuchung geratet.[v] Der Geist ist zwar voller Eifer, aber das Fleisch ist schwach."[a] **42** Wieder ging er hin, zum zweiten Mal,[b] und betete, indem er sprach: „Mein Vater, wenn es nicht möglich ist, daß dieser vorübergehe, ohne daß ich ihn trinke, so geschehe dein Wille."[c] **43** Und er kam wieder und fand sie schlafend, denn ihre Augen waren schwer.[d] **44** Da ließ er sie zurück, ging wieder weg und betete zum dritten Mal[e], indem er nochmals dasselbe Wort sprach. **45** Dann kam er zu den Jüngern und sprach zu ihnen: „Zu einer solchen Zeit, wie diese es ist, schlaft ihr und ruht euch aus! Seht! Die Stunde hat sich genaht, da der Menschensohn in die Hände von Sündern überliefert wird.[f] **46** Steht auf, laßt uns gehen. Seht! Mein Verräter hat sich genähert."[g] **47** Und während er noch redete, siehe, da kam Judas,[h] einer von den Zwölfen, und mit ihm eine große Volksmenge mit Schwertern[i] und Knüppeln von den Oberpriestern und älteren Männern des Volkes her.[j]

48 Nun hatte ihnen sein Verräter ein Zeichen gegeben, indem er sprach: „Wen immer ich küsse, der ist es; nehmt ihn in Gewahrsam."[k] **49** Und geradewegs auf Jesus zugehend, sagte er: „Guten Tag, Rabbi!"[l] und küßte[m] ihn sehr zärtlich. **50** Jesus[n] aber sprach zu ihm: „Freund, zu welchem Zweck bist du hier?" Dann traten sie herzu und legten Hand an Jesus und nahmen ihn in Gewahrsam.[o] **51** Doch siehe, einer von denen, die mit Jesus waren, streckte seine Hand aus und zog sein Schwert und schlug den Sklaven des Hohenpriesters und hieb ihm das Ohr ab.[p] **52** Da sagte Jesus zu ihm: „Stecke dein Schwert wieder an seinen Platz,[q] denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen.[r] **53** Oder denkst du, ich könne nicht meinen Vater anrufen, daß er mir in diesem Augenblick mehr als zwölf Legionen Engel sende?[s] **54** Wie aber würden in diesem Fall die Schriften erfüllt werden, daß es so geschehen

KAP. 26

a Luk 22:18
b Ps 113 bis 118
c Luk 22:39 Joh 18:1
d Sach 13:7 Mar 14:27 Joh 16:32
e Mat 28:7 Mat 28:16
f Spr 11:2 Mar 14:29
g Mar 14:30 Luk 22:34 Joh 13:38
h Mar 14:31 Luk 22:33
i Luk 22:39 Joh 18:1
j Mar 14:32 Luk 22:40
k Mar 5:37
l Jes 53:3 Mar 14:33
m Ps 42:11 Ps 43:5
n Mar 14:34
o Heb 5:7
p Mat 20:22 Joh 18:11
q Joh 5:30 Joh 6:38
r Ps 40:8 Mar 14:36 Luk 22:42 Heb 10:9
s Mar 14:37 Luk 22:45
t Mar 13:33 1Pe 5:8 Off 16:15
u Luk 18:1 Rö 12:12 Eph 6:18 1Pe 4:7
v Mat 6:13 Luk 22:46

2. Spalte

a Mar 14:38 Rö 7:23 Gal 5:17
b Mar 14:39
c Mat 6:10 Joh 12:27 Apg 21:14
d Mar 14:40
e 2Ko 12:8
f Mar 14:41
g Mar 14:42
h Luk 22:47 Joh 18:3
i Luk 22:52 Apg 1:16
j Mar 14:43
k Mar 14:44
l Mar 14:45
m 2Sa 20:9 Spr 27:6
n Luk 22:48
o Ps 41:9 Mar 14:46
p Mar 14:47 Luk 22:50 Joh 18:10
q Joh 18:11
r 1Mo 9:6 Off 13:10
s 2Kö 6:17 Da 7:10 Mat 4:11

muß?" **55** In jener Stunde sagte Jesus zu den Volksmengen: „Seid ihr mit Schwertern und Knüppeln wie gegen einen Räuber ausgezogen, um mich festzunehmen?[a] Tag für Tag pflegte ich im Tempel[b] zu sitzen und zu lehren, und doch nahmt ihr mich nicht in Gewahrsam. **56** Aber all dies ist geschehen, damit die Schriftworte der Propheten erfüllt werden."[c] Dann verließen ihn alle Jünger und flohen.[d]

57 Die, die Jesus in Gewahrsam nahmen, führten ihn ab zu Kaiphas,[e] dem Hohenpriester, wo die Schriftgelehrten und die älteren Männer versammelt waren.[f] **58** Petrus aber folgte ihm in gutem Abstand bis zum Hof[g] des Hohenpriesters, und nachdem er hineingegangen war, saß er bei den Dienern [des Hauses], um den Ausgang [der Sache] zu sehen.[h]

59 Mittlerweile suchten die Oberpriester und der gesamte Sanhedrin nach einem falschen Zeugnis gegen Jesus, um ihn zu Tode zu bringen,[i] **60** aber sie fanden keines, obwohl viele falsche Zeugen auftraten.[j] Später traten zwei auf **61** und sprachen: „Dieser hat gesagt: ‚Ich kann den Tempel Gottes niederreißen und ihn in drei Tagen aufbauen.'"[k] **62** Darauf stand der Hohepriester auf und sagte zu ihm: „Hast du keine Antwort? Was ist das, worin diese gegen dich zeugen?"[l] **63** Jesus aber schwieg.[m] Da sprach der Hohepriester zu ihm: „Bei dem lebendigen Gott stelle ich dich unter Eid,[n] uns zu sagen, ob du der Christus,[o] der Sohn Gottes, bist!" **64** Jesus sprach[p] zu ihm: „Du selbst hast [es] gesagt.[q] Doch ich sage euch: Von jetzt an[r] werdet ihr den Menschensohn[s] zur Rechten[t] der Macht sitzen und auf den Wolken des Himmels kommen sehen."[u] **65** Da zerriß der Hohepriester seine äußeren Kleider und sprach: „Er hat gelästert![v] Wozu brauchen wir weiter Zeugen?[w] Seht! Jetzt habt ihr die Lästerung gehört.[x] **66** Was ist eure Meinung?" Sie entgegneten ihm: „Er ist des Todes schuldig."[a] **67** Darauf spien sie ihm ins Gesicht[b] und schlugen[c] ihn mit ihren Fäusten. Andere gaben ihm Backenstreiche[d] **68** und sprachen: „Prophezeie uns, du Christus:[e] Wer ist es, der dich schlug?"[f]

69 Petrus nun saß draußen im Hof; und ein Dienstmädchen trat auf ihn zu und sagte: „Auch du warst bei Jesus, dem Galiläer!"[g] **70** Er aber leugnete es vor ihnen allen und sprach: „Ich weiß nicht, wovon du redest." **71** Nachdem er hinausgegangen war zum Torhaus, bemerkte ihn ein anderes Mädchen und sagte zu denen, die dort waren: „Dieser war bei Jesus, dem Nazarener."[h] **72** Und wieder leugnete er es mit einem Eid: „Ich kenne den Menschen nicht!"[i] **73** Nach einer kleinen Weile traten die Herumstehenden herzu und sagten zu Petrus: „Bestimmt bist auch du einer von ihnen, denn dein Dialekt macht dich tatsächlich kenntlich."[j] **74** Da fing er an zu fluchen und zu schwören: „Ich kenne den Menschen nicht!" Und sogleich krähte ein Hahn.[k] **75** Und Petrus erinnerte sich an den Ausspruch Jesu, der gesagt hatte: „Ehe ein Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen."[l] Und er ging hinaus und weinte bitterlich.[m]

27 Als es Morgen geworden war, hielten alle Oberpriester und die älteren Männer des Volkes Rat gegen Jesus, um ihn zu Tode zu bringen.[n] **2** Und nachdem sie ihn gebunden hatten, führten sie ihn ab und übergaben ihn Pilatus, dem Statthalter.[o]

3 Als dann Judas, der ihn verraten hatte, sah, daß er verurteilt worden war, hatte er Gewissensbisse und brachte die dreißig[p] Silberstücke den Oberpriestern und älteren Männern zurück **4** und sagte: „Ich habe gesündigt, als ich gerechtes Blut[q] verriet." Sie sprachen: „Was geht das uns an? Das ist deine Sache![r] **5** Da warf

KAP. 26

a Mar 14:48; Luk 22:52; b Luk 19:47; Joh 18:20; c Ps 22; Jes 53; Klg 4:20; Da 9:26; d Sach 13:7; Mar 14:50; Joh 16:32; e Mar 14:53; Joh 18:13; f Luk 22:54; g Luk 22:55; h Joh 18:16; i 2Mo 20:16; Mar 14:55; j 5Mo 19:15; Ps 27:12; Ps 35:11; Mar 14:57; k Mat 27:40; Joh 2:19; Apg 6:14; l Mar 14:60; m Spr 11:12; Jes 53:7; Apg 8:32; n 1Kö 22:16; o Mat 16:16; Luk 22:67; Joh 10:24; p Mar 14:62; q Luk 22:70; r Luk 22:69; s Joh 1:51; t Ps 110:1; Da 7:14; Luk 22:69; u Da 7:13; Mar 14:62; Off 1:7; v Mar 14:63; w Luk 22:71; x Mar 14:64

2. Spalte

a 3Mo 24:16; Joh 19:7; b Jes 50:6; Mat 27:30; Mar 14:65; c Luk 22:63; d Jes 53:3; Joh 19:3; e Luk 23:39; f Mar 14:65; Luk 22:64; g Luk 22:57; Joh 18:17; h Mar 14:67; Joh 18:25; i Luk 22:58; j Ri 12:6; Luk 22:59; Joh 18:26; k Luk 22:60; Joh 18:27; l Mat 26:34; Mar 14:30; Joh 13:38; m Mar 14:72; Luk 22:62

KAP. 27

n Ps 2:2; Mar 15:1; Luk 22:66; Joh 18:28; o Mat 20:19; Luk 23:1; Joh 18:28; Apg 3:13; p Mat 26:15; Mar 14:11; q 5Mo 19:10; 2Kö 24:4; r Mat 27:24; Heb 10:26.

er die Silberstücke in den Tempel und zog sich zurück und ging hin und erhängte sich.[a] **6** Die Oberpriester aber nahmen die Silberstücke und sagten: „Es ist nicht erlaubt, sie in den heiligen Schatz zu werfen, denn sie sind der Blutpreis." **7** Nachdem sie sich miteinander beraten hatten, kauften sie damit das Feld des Töpfers, um [darauf] Fremde zu begraben. **8** Daher ist dieses Feld bis auf den heutigen Tag „Blutfeld"[b] genannt worden. **9** Damals erfüllte sich das, was durch Jeremia, den Propheten, gesagt wurde, welcher sprach: „Und sie nahmen die dreißig Silberstücke[c], den Preis für den Abgeschätzten, auf den einige der Söhne Israels einen Preis gesetzt hatten, **10** und sie gaben sie für das Feld des Töpfers[d], so wie es Jehova mir geboten hatte."

11 Jesus stand nun vor dem Statthalter; und der Statthalter stellte ihm die Frage: „Bist du der König der Juden?"[e] Jesus erwiderte: „Du selbst sagst [es]."[f] **12** Als er aber von den Oberpriestern und älteren Männern angeklagt wurde,[g] gab er keine Antwort.[h] **13** Da sagte Pilatus zu ihm: „Hörst du nicht, wie vieles sie gegen dich bezeugen?"[i] **14** Er aber antwortete ihm nicht, nein, nicht ein Wort, so daß sich der Statthalter sehr verwunderte.[j]

15 Nun war es von Fest zu Fest Brauch, daß der Statthalter der Volksmenge einen Gefangenen, den, den sie haben wollten, freigab.[k] **16** Gerade zu jener Zeit hatte man einen berüchtigten Gefangenen, der Barabbas hieß.[l] **17** Als sie somit versammelt waren, sagte Pilatus zu ihnen: „Wen soll ich euch nach eurem Willen freigeben, Barabbas oder Jesus, den sogenannten Christus?"[m] **18** Denn er wußte, daß sie ihn aus Neid[n] überliefert hatten.[o] **19** Während er auf dem Richterstuhl saß, sandte überdies seine Frau zu ihm und ließ sagen: „Habe nichts mit diesem gerechten[p] Menschen zu schaffen, denn ich habe heute seinetwegen in einem Traum[a] viel gelitten." **20** Doch die Oberpriester und die älteren Männer überredeten die Volksmengen, um Barabbas zu bitten,[b] Jesus dagegen umzubringen. **21** Da ergriff der Statthalter das Wort und sprach zu ihnen: „Welchen von den beiden soll ich euch nach eurem Willen freigeben?" Sie sprachen: „Barabbas."[c] **22** Pilatus sagte zu ihnen: „Was soll ich denn mit Jesus, dem sogenannten Christus, tun?" Sie alle sagten: „An den Pfahl mit ihm!"[d] **23** Er sprach: „Nun, was hat er denn Schlechtes getan?" Sie aber schrien fortgesetzt nur noch mehr: „An den Pfahl mit ihm!"[e]

24 Da Pilatus sah, daß es nichts nützte, sondern daß vielmehr ein Aufruhr entstand, nahm er Wasser[f] und wusch seine Hände vor der Volksmenge und sprach: „Ich bin unschuldig am Blut dieses [Menschen]. Das ist eure Sache." **25** Darauf erwiderte alles Volk und sprach: „Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder."[g] **26** Dann gab er ihnen Barabbas frei, Jesus aber ließ er auspeitschen[h] und lieferte ihn aus, damit er an den Pfahl gebracht werde.[i]

27 Dann nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus in den Palast des Statthalters mit und versammelten die ganze Truppeneinheit um ihn.[j] **28** Und sie entkleideten ihn, legten ihm einen scharlachroten Mantel um,[k] **29** und sie flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie ihm auf den Kopf und [gaben ihm] ein Rohr in seine rechte Hand. Und sie fielen vor ihm auf die Knie und trieben Spott[l] mit ihm, indem sie sprachen: „Guten Tag, du König der Juden!"[m] **30** Und sie spien[n] ihn an und nahmen das Rohr und begannen ihn auf seinen Kopf zu schlagen. **31** Nachdem sie Spott[o] mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm schließlich den Mantel ab und legten ihm seine äußeren Kleider an und führten ihn ab, um ihn an den Pfahl zu bringen.[p]

32 Während sie hinausgingen, fanden sie einen Einheimischen

KAP. 27

a 2Sa 17:23; Ps 55:23; Apg 1:18
b Apg 1:19
c Sach 11:12
d Sach 11:13
e Mar 15:2; Luk 23:3; Joh 18:33
f Mat 26:64; 1Ti 6:13
g Mar 15:3
h Spr 11:12; Jes 53:7; Mat 26:63; Joh 19:9
i Mar 15:4
j Mar 15:5
k Luk 23:17; Joh 18:39
l Luk 23:19; Joh 18:40
m Mar 15:9
n Spr 27:4; Joh 12:19; Rö 1:29
o Mar 15:10
p Jes 53:11; Sach 9:9; 1Jo 2:1

2. Spalte

a Mat 2:12
b Luk 23:18; Joh 18:40; Apg 3:14
c Mar 15:11
d Mar 15:13; Luk 23:21
e Mar 15:14; Luk 23:23; Apg 3:13
f 5Mo 21:6
g 5Mo 19:10; Jos 2:19; Apg 5:28; 1Th 2:15
h Luk 18:33; Joh 19:1
i Mar 15:15; Luk 23:25
j Mar 15:16
k Joh 19:2
l Ri 16:25
m Mar 15:19; Joh 19:3
n Jes 49:7; Jes 50:6; Mat 26:67
o Jes 53:7; Mat 20:19
p Mar 15:20

von Kyrene namens Simon.[a] Diesen zwangen sie zu dem Dienst, seinen Marterpfahl aufzunehmen. **33** Und als sie zu einer Stätte kamen, die *Golgotha,* das heißt Schädelstätte, genannt wurde,[b] **34** gaben sie ihm Wein, mit Galle[c] vermischt, zu trinken; doch nachdem er ihn geschmeckt hatte, lehnte er es ab zu trinken.[d] **35** Als sie ihn an den Pfahl gebracht hatten,[e] verteilten sie seine äußeren Kleider,[f] indem sie Lose warfen,[g] **36** und während sie dort saßen, bewachten sie ihn. **37** Auch brachten sie über seinem Haupt die Inschrift über die gegen ihn erhobene Beschuldigung an: „Dieser ist Jesus, der König der Juden."[h]

38 Dann wurden zwei Räuber mit ihm an den Pfahl gebracht, einer zu seiner Rechten und einer zu seiner Linken.[i] **39** Die Vorübergehenden nun begannen lästerlich[j] über ihn zu reden, ihren Kopf zu schütteln[k] **40** und zu sagen: „Oh, der du den Tempel niederreißen[l] und ihn in drei Tagen aufbauen wolltest, rette dich selbst! Wenn du ein Sohn Gottes bist, so steige vom Marterpfahl herab!"[m] **41** Gleicherweise begannen auch die Oberpriester samt den Schriftgelehrten und älteren Männern Spott mit ihm zu treiben und zu sagen:[n] **42** „Andere hat er gerettet; sich selbst kann er nicht retten! Er ist König[o] von Israel; er steige nun vom Marterpfahl herab, und wir wollen an ihn glauben.[p] **43** Er hat auf Gott vertraut; ER befreie[q] ihn nun, wenn ER ihn [haben] will, denn er sagte: ‚Ich bin Gottes Sohn.'"[r] **44** Desgleichen begannen ihn auch die Räuber zu schmähen, die mit ihm zusammen an den Pfahl gebracht worden waren.[s]

45 Von der sechsten Stunde an brach eine Finsternis über das ganze Land herein[t] bis zur neunten Stunde.[u] **46** Um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme und sprach: *„Elí, Elí, lamá sabachtháni?",* das heißt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?"[a] **47** Als einige der dort Stehenden dies hörten, begannen sie zu sagen: „Dieser ruft den Elija."[b] **48** Und sogleich lief einer von ihnen hin und nahm einen Schwamm und füllte ihn mit saurem[c] Wein und steckte ihn an ein Rohr und gab ihm zu trinken.[d] **49** Die übrigen aber sprachen: „Laß [ihn]! Wir wollen sehen, ob Elija kommt, um ihn zu retten."[e] [[Ein anderer nahm einen Speer und durchstach seine Seite, und es kam Blut und Wasser heraus.[f]]] **50** Nochmals schrie Jesus mit lauter Stimme und hauchte [seinen] Geist aus.[g]

51 Und siehe, der Vorhang[h] des Heiligtums wurde von oben bis unten entzweigerissen,[i] und die Erde erbebte, und die Felsen wurden gespalten.[j] **52** Und die Gedächtnisgrüfte wurden geöffnet, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden aufgerichtet **53** (und Leute, die nach seiner Auferweckung von den Gedächtnisgrüften herkamen, gingen in die heilige Stadt[k]), und sie wurden vielen sichtbar. **54** Der Offizier aber und die, die mit ihm Jesus bewachten, gerieten in große Furcht, als sie das Erdbeben und die Dinge geschehen sahen, und sprachen: „Bestimmt war dieser Gottes Sohn."[l]

55 Außerdem sahen dort viele Frauen, die Jesus von Galiläa her begleitet hatten, um ihm zu dienen,[m] aus einiger Entfernung zu;[n] **56** unter ihnen befanden sich Maria Magdalene, auch Maria, die Mutter des Jakobus und des Joses, und die Mutter der Söhne des Zebedäus.[o]

57 Am späten Nachmittag nun kam ein reicher Mann von Arimathia namens Joseph, der auch selbst ein Jünger Jesu geworden war.[p] **58** Dieser ging zu Pilatus hinauf und bat um den Leib Jesu.[q] Da gebot Pilatus, daß er übergeben werden sollte.[r] **59** Und Joseph nahm den Leib, wickelte ihn in reine, feine Leinwand[s] **60** und legte ihn in seine neue Gedächtnis-

KAP. 27

a Mar 15:21
Luk 23:26
Joh 19:17
b Luk 23:33
Joh 19:17
c Ps 69:21
d Mar 15:23
e Ps 22:16
Joh 19:18
f Ps 22:18
Luk 23:34
Joh 19:23
g Mar 15:24
h Mar 15:26
Luk 23:38
Joh 19:19
i Jes 53:12
Mar 15:27
Luk 23:33
Joh 19:18
j Luk 18:32
Heb 12:3
k Ps 22:7
Ps 109:25
Luk 23:35
l Mat 26:61
Joh 2:19
m Mar 15:30
Luk 4:3
n Mar 15:31
Luk 23:35
o Joh 1:49
Joh 12:13
p Mar 15:32
q Ps 3:2
Ps 22:8
Ps 42:10
r Mar 14:62
Joh 5:18
Joh 10:36
s Mar 15:32
Luk 23:39
t Am 8:9
u Mar 15:33
Luk 23:44

2. Spalte

a Ps 22:1
Jes 53:10
Mar 15:34
b Mar 15:35
c Ps 69:21
d Luk 23:36
Joh 19:29
e Mar 15:36
f Joh 19:34
g Mar 15:37
Luk 23:46
Joh 19:30
h 2Mo 26:31
Heb 9:3
Heb 10:20
i Mar 15:38
Luk 23:45
j 1Sa 14:15
k Mat 4:5
l Mar 15:39
Luk 23:47
m Mar 15:41
Luk 8:3
n Luk 23:49
o Mat 20:20
Mar 15:40
Joh 19:25
p Mar 15:43
q 5Mo 21:23
Mar 15:43
Luk 23:52
r Mar 15:45
Joh 19:38
s Mar 15:46
Luk 23:53
Joh 19:40

gruft,[a] die er im Felsen ausgehauen hatte. Und nachdem er einen großen Stein an die Türöffnung der Gedächtnisgruft gewälzt hatte, ging er weg.[b] **61** Maria Magdalene und die andere Maria aber blieben dort vor dem Grab sitzen.[c]

62 Am nächsten Tag, der auf den Vorbereitungstag[d] folgte, versammelten sich die Oberpriester und die Pharisäer vor Pilatus **63** und sprachen: „Herr, wir haben uns daran erinnert, daß jener Betrüger, als er noch lebte, gesagt hat: ‚Nach drei Tagen[e] werde ich auferweckt werden.' **64** Daher gebiete, daß das Grab bis zum dritten Tag gesichert werde, damit nicht etwa seine Jünger kommen und ihn stehlen[f] und zum Volk sagen: ‚Er ist von den Toten auferweckt worden!' und dieser letzte Betrug schlimmer werde als der erste." **65** Pilatus sagte zu ihnen: „Ihr habt eine Wache[g]. Geht und sichert es so, wie ihr es versteht." **66** Da gingen sie hin und sicherten das Grab, indem sie den Stein[h] versiegelten und die Wache hatten.

28 Nach dem Sabbat, als es am ersten Tag der Woche hell wurde, kamen Maria Magdalene und die andere Maria, um das Grab zu besehen.[i]

2 Und siehe, ein großes Erdbeben hatte sich ereignet; denn Jehovas Engel war vom Himmel herabgestiegen und herzugetreten und hatte den Stein weggewälzt und saß darauf.[j] **3** Sein Aussehen war wie der Blitz[k] und seine Kleidung so weiß wie Schnee.[l] **4** Ja, aus Furcht vor ihm zitterten die Wächter und wurden wie Tote.

5 Der Engel[m] aber ergriff das Wort und sprach zu den Frauen: „Fürchtet ihr euch nicht, denn ich weiß, daß ihr Jesus[n] sucht, der an den Pfahl gebracht wurde. **6** Er ist nicht hier, denn er ist auferweckt worden,[o] wie er es gesagt hat. Kommt, seht den Ort, wo er gelegen hat. **7** Und geht eilends und sagt seinen Jüngern, daß er von den Toten auferweckt[p] worden ist, und siehe, er geht euch nach Galiläa voraus;[q] dort werdet ihr ihn sehen. Siehe! Ich habe [es] euch gesagt."[b]

8 Da verließen sie die Gedächtnisgruft eilends mit Furcht und großer Freude, und sie liefen, um es seinen Jüngern zu berichten.[c] **9** Und siehe, Jesus begegnete ihnen und sprach: „Guten Tag!" Sie traten herzu und faßten ihn bei den Füßen und huldigten ihm. **10** Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Geht, berichtet meinen Brüdern,[d] daß sie nach Galiläa fortgehen sollen; und dort werden sie mich sehen."

11 Während sie weggingen, siehe, da kamen einige von der Wache[e] in die Stadt und berichteten den Oberpriestern alles, was geschehen war. **12** Und nachdem sich diese mit den älteren Männern versammelt und Rat gehalten hatten, gaben sie den Soldaten eine genügende Anzahl Silberstücke[f] **13** und sprachen: „Sagt: ‚Seine Jünger[g] kamen bei Nacht und stahlen ihn, während wir schliefen.' **14** Und wenn dies dem Statthalter zu Ohren kommt, wollen wir [ihn] bereden und veranlassen, daß ihr ohne Sorge sein könnt." **15** Da nahmen sie die Silberstücke und taten, wie sie angewiesen worden waren; und dieses Wort ist unter den Juden verbreitet worden bis auf den heutigen Tag.

16 Die elf Jünger dagegen gingen nach Galiläa[h] zu dem Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte, **17** und als sie ihn sahen, huldigten sie ihm, einige aber zweifelten.[i] **18** Und Jesus trat herzu und redete zu ihnen, indem er sprach: „Mir ist alle Gewalt[j] im Himmel und auf der Erde gegeben worden. **19** Geht daher hin, und macht Jünger[k] aus Menschen aller Nationen,[l] tauft[m] sie im Namen des Vaters[n] und des Sohnes[o] und des heiligen Geistes[p], **20** und lehrt[q] sie, alles zu halten[r], was ich euch geboten habe.[s] Und siehe, ich bin bei euch[t] alle Tage bis zum Abschluß des Systems der Dinge."[u]

KAP. 27

a Jes 53:9 Apg 13:29
b Mar 15:46 Luk 23:53 Joh 19:41
c Mar 15:47 Luk 23:55
d Mar 15:42 Luk 23:54 Joh 19:14
e Mat 12:40 Joh 2:19
f Mat 28:13
g Mat 28:11
h Da 6:17

KAP. 28

i Mar 16:1 Luk 24:1 Luk 24:10 Joh 20:1
j Mar 16:4 Luk 24:2
k Ri 13:6 Da 10:6
l Mar 16:5 Luk 24:4 Apg 1:10 Off 10:1
m Heb 1:14
n Mar 16:6
o Mat 16:21 Mat 17:23 Luk 24:6 1Ko 15:4
p 2Ti 2:8

2. Spalte

a Mat 26:32 Mat 28:16 Mar 14:28
b Mar 16:7
c Mar 16:8 Luk 24:9
d Joh 20:17 Rö 8:29 Heb 2:11
e Mat 27:65
f Spr 17:23
g Mat 27:64
h Mat 26:32 1Ko 15:6
i Mat 14:31
j Da 7:14 Mat 11:27 Eph 1:21 Php 2:9
k Apg 14:21 Apg 21:16
l Apg 1:8 Rö 10:18 Rö 11:13 Off 14:6
m Apg 2:38 Apg 8:12
n Ps 83:18 Jes 64:8
o Php 2:9 Off 19:16
p Joh 14:16
q Mat 5:19 Apg 20:20 2Ti 2:2
r Mat 7:24 Joh 14:23 1Ti 6:14
s 1Ko 11:23 2Pe 3:2 1Jo 3:23
t Mat 18:20 Apg 18:10

u Mat 13:39; Mat 13:49; Mat 24:3.

MARKUS

1 Anfang der guten Botschaft über Jesus Christus: **2** So, wie es in Jesaja, dem Propheten, geschrieben steht: „(Siehe! Ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg bereiten wird.[a]) **3** Horch! Es ruft jemand in der Wildnis: ‚Bereitet den Weg Jehovas, macht seine Straßen gerade'",[b] **4** so trat Johạnnes, der taufte, in der Wildnis auf [und] predigte die Taufe [als Symbol] der Reue zur Vergebung von Sünden.[c] **5** Demzufolge zogen das ganze Gebiet von Judạ̈a und alle Bewohner von Jerusalem zu ihm hinaus, und sie wurden von ihm im Jordanfluß getauft, indem sie offen ihre Sünden bekannten.[d] **6** Johạnnes nun war mit Kamelhaar und mit einem ledernen Gürtel um seine Lenden bekleidet[e] und aß Heuschrecken[f] und wilden Honig.[g] **7** Und er predigte und sprach: „Nach mir kommt einer, der stärker ist als ich; ich bin nicht wert, mich zu bücken und die Riemen seiner Sandalen zu lösen.[h] **8** Ich taufte euch mit Wasser, er aber wird euch mit heiligem Geist taufen."[i]

9 Im Laufe jener Tage kam Jesus von Nạzareth in Galiläa und wurde von Johạnnes im Jordan getauft.[j] **10** Und sogleich, als er aus dem Wasser heraufkam, sah er die Himmel sich teilen und den Geist gleich einer Taube auf ihn herabkommen;[k] **11** und eine Stimme kam aus den Himmeln: „Du bist mein Sohn, der geliebte; an dir habe ich Wohlgefallen gefunden."[l]

12 Und sogleich trieb ihn der Geist in die Wildnis.[m] **13** Und er blieb vierzig Tage in der Wildnis,[n] wurde vom Satan versucht,[o] und er war bei den wilden Tieren, doch die Engel dienten ihm.[p]

14 Nachdem nun Johạnnes in Haft genommen worden war, ging Jesus nach Galiläa,[q] predigte die gute Botschaft Gottes[r] **15** und sprach: „Die bestimmte Zeit ist erfüllt,[a] und das Königreich Gottes hat sich genaht. Bereut[b] und glaubt an die gute Botschaft."

16 Während er am Galiläischen Meer entlangwanderte, sah er Simon[c] und Andreas, den Bruder Simons, die [ihre Netze] in das Meer auswarfen, denn sie waren Fischer.[d] **17** Da sagte Jesus zu ihnen: „Kommt mir nach, und ich werde euch zu Menschenfischern machen."[e] **18** Und sogleich verließen sie ihre Netze und folgten ihm.[f] **19** Und nachdem er ein wenig weitergegangen war, sah er Jakobus, den [Sohn] des Zebedạ̈us, und Johạnnes, seinen Bruder, während sie gerade in ihrem Boot waren und ihre Netze ausbesserten;[g] **20** und ohne Zögern rief er sie. Darauf ließen sie ihren Vater Zebedạ̈us mit den Lohnarbeitern im Boot und gingen ihm nach. **21** Und sie gingen nach Kapẹrnaum hinein.[h]

Sobald es Sabbat geworden war, begab er sich in die Synagoge und begann zu lehren. **22** Und sie gerieten über seine Art zu lehren in höchstes Erstaunen,[i] denn er lehrte sie wie einer, der Gewalt hat, und nicht wie die Schriftgelehrten.[j] **23** Auch befand sich gerade zu jener Zeit in ihrer Synagoge ein Mensch, der unter der Macht eines unreinen Geistes stand, und er schrie auf[k] **24** und sprach: „Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, du Nazarẹner?[l] Bist du gekommen, uns zu vernichten? Ich weiß[m] genau, wer du bist: der Heilige[n] Gottes."[o] **25** Jesus aber schalt ihn und sprach: „Verstumme und fahre von ihm aus!"[p] **26** Und nachdem der unreine Geist ihn in einen Krampf geworfen hatte, fuhr er mit gellendem Aufschrei von ihm aus.[q] **27** Nun waren die Leute alle so erstaunt, daß sie sich untereinander zu besprechen begannen und sagten:

KAP. 1

a Mal 3:1 Mat 11:10 Luk 7:27
b Jes 40:3 Luk 3:4 Joh 1:23
c Mat 3:2 Luk 3:3 Apg 13:24
d Spr 28:13 Mal 3:5 Apg 19:4
e 2Kö 1:8
f 3Mo 11:22
g Mat 3:4
h Joh 1:27 Apg 13:25
i Jes 44:3 Joel 2:28 Luk 3:16 Apg 2:4 Apg 11:16 1Ko 12:13
j Mat 3:13
k Jes 42:1 Mat 3:16 Luk 3:22 Joh 1:32
l Ps 2:7 Mat 3:17 2Pe 1:17
m Luk 4:1
n Mat 4:2
o Mat 4:1
p Mat 4:11
q Mat 4:12 Luk 4:14
r Luk 8:1

2. Spalte

a Da 9:26 Gal 4:4 Eph 1:10
b Mat 4:17
c Mat 10:2
d Mat 4:18 Luk 5:4
e Mat 4:19
f Mat 19:27 Luk 5:11
g Mat 4:21
h Mat 4:13 Luk 4:31
i Mat 7:28
j Mat 7:29
k Luk 4:33
l Mat 8:29
m Jak 2:19
n Off 3:7
o Luk 4:34
p Luk 4:35
q Mar 9:20 Mar 9:26

„Was ist das? Eine neue Lehre! Mit Gewalt befiehlt er sogar den unreinen Geistern, und sie gehorchen ihm.“[a] **28** Da verbreitete sich der Bericht über ihn sogleich nach allen Richtungen durch die ganze Umgegend in Galiläa.[b]

29 Und sogleich gingen sie aus der Synagoge hinaus und begaben sich mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon[c] und Andreas. **30** Nun lag Simons Schwiegermutter[d] fieberkrank danieder,[e] und sofort erzählten sie ihm von ihr. **31** Und er ging zu ihr, faßte sie bei der Hand und richtete sie auf; und das Fieber verließ sie,[f] und sie begann ihnen zu dienen.[g]

32 Nach Anbruch des Abends, als die Sonne untergegangen war, begann man, alle Leidenden[h] und die von Dämonen Besessenen[i] zu ihm zu bringen; **33** und die ganze Stadt war direkt an der Tür versammelt. **34** Und er heilte viele, die an verschiedenen Krankheiten litten,[j] und er trieb viele Dämonen aus, ließ aber die Dämonen nicht reden, weil sie wußten, daß er Christus war.[k]

35 Und frühmorgens, als es noch dunkel war, stand er auf und begab sich hinaus und ging weg an einen einsamen Ort,[l] und dort begann er zu beten.[m] **36** Simon jedoch und die, die bei ihm waren, eilten ihm nach **37** und fanden ihn, und sie sprachen zu ihm: „Alle suchen dich.“ **38** Er aber sagte zu ihnen: „Laßt uns anderswohin gehen, in die benachbarten Landstädte, damit ich auch dort predige[n], denn zu diesem Zweck bin ich ausgegangen.“[o] **39** Und er ging [und] predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb die Dämonen aus.[p]

40 Da kam auch ein Aussätziger zu ihm, der ihn inständig bat, ja kniefällig zu ihm sprach: „Wenn du nur willst, kannst du mich rein machen.“[q] **41** Darüber von Mitleid bewegt,[r] streckte er dann seine Hand aus und rührte ihn an und sagte zu ihm: „Ich will es. Werde rein!“[s] **42** Da wich der Aussatz sogleich von ihm, und er wurde rein.[a] **43** Ferner gab er ihm strenge Weisung und sandte ihn sofort weg **44** und sprach zu ihm: „Sieh zu, daß du niemandem etwas sagst, sondern geh, zeig dich dem Priester[b] und bringe für deine Reinigung das dar, was Moses verordnet hat,[c] zu einem Zeugnis für sie.“[d] **45** Nachdem der Mann aber weggegangen war, fing er an, es in großem Umfang zu verkündigen und den Bericht weithin zu verbreiten, so daß [Jesus] nicht mehr öffentlich in eine Stadt hineingehen konnte, sondern draußen an einsamen Orten blieb. Doch von allen Seiten kamen sie fortwährend zu ihm.[e]

2 Nach einigen Tagen jedoch kam er wieder nach Kapernaum, und es wurde berichtet, daß er zu Hause sei.[f] **2** Deshalb versammelten sich viele, ja so viele, daß kein Platz mehr war, nicht einmal bei der Tür, und er begann das Wort[g] zu ihnen zu reden. **3** Und es kamen Männer, die einen Gelähmten zu ihm brachten, von vieren getragen.[h] **4** Weil sie ihn aber wegen der Volksmenge nicht zu [Jesus] hinbringen konnten, deckten sie dort, wo er war, das Dach ab, und nachdem sie eine Öffnung gegraben hatten, ließen sie das Tragbett hinunter, auf dem der Gelähmte lag.[i] **5** Und als Jesus ihren Glauben sah,[j] sprach er zu dem Gelähmten: „Kind, deine Sünden sind vergeben.“[k] **6** Nun saßen dort einige Schriftgelehrte und überlegten in ihrem Herzen:[l] **7** „Warum redet dieser Mann so? Er lästert. Wer kann Sünden vergeben, ausgenommen einer, Gott?“[m] **8** Jesus aber, der durch seinen Geist gleich erkannte, daß sie bei sich so überlegten, sprach zu ihnen: „Warum überlegt ihr dieses in eurem Herzen?[n] **9** Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: ‚Deine Sünden sind vergeben‘ oder zu sagen: ‚Steh auf, und heb dein Tragbett auf, und geh umher.‘?[o] **10** Damit ihr aber wißt, daß der Menschensohn[p] Ge-

KAP. 1

a Luk 4:36
b Mat 4:24 Luk 4:37
c Luk 4:38
d 1Ko 9:5
e Mat 8:14
f Ps 103:3
g Mat 8:15 Luk 4:39
h Mat 4:24 Luk 4:40
i Mat 8:16
j Jes 53:4
k Mar 3:12 Luk 4:41
l Luk 4:42
m Mat 14:23 Mar 14:32 Heb 5:7
n Jes 61:1
o Luk 4:43 Joh 17:4
p Mat 4:23 Luk 4:44
q Mat 8:2 Luk 5:12
r Heb 2:17
s Mat 8:3

2. Spalte

a Luk 5:13
b 3Mo 13:49 3Mo 14:3
c 3Mo 14:10 5Mo 24:8
d Mat 8:4 Luk 5:14
e Mar 2:13 Luk 5:15

KAP. 2

f Mat 9:1
g Ps 40:9 Jes 61:1 Eph 2:17 Heb 2:3
h Mat 9:2 Luk 5:18
i Luk 5:19
j Apg 14:9
k Jes 53:11 Luk 5:20 Luk 7:48
l Luk 5:21
m Ps 130:4 Jes 43:25
n Ps 7:9 Mat 9:4 Luk 6:8 Heb 4:13 Off 2:23
o Mat 9:5 Luk 5:23
p Da 7:13

walt hat, auf der Erde Sünden zu vergeben —",[a] er sagte zu dem Gelähmten: **11** „Ich sage dir: Steh auf, heb dein Tragbett auf, und geh zu deinem Haus!"[b] **12** Daraufhin stand er auf und hob sogleich sein Tragbett auf und ging vor aller Augen hinaus,[c] so daß sie alle einfach hingerissen waren, und sie verherrlichten Gott und sprachen: „So etwas haben wir niemals gesehen."[d]

13 Wieder ging er an das Meer hinaus; und die ganze Volksmenge kam fortgesetzt zu ihm, und er begann sie zu lehren. **14** Im Weitergehen aber erblickte er Lẹvi,[e] den [Sohn] des Alphạus, der im Steuerbüro saß, und er sagte zu ihm: „Folge mir nach." Und er stand auf und folgte ihm.[f] **15** Später geschah es, daß er in dessen Haus zu Tisch lag, und viele Steuereinnehmer[g] und Sünder lagen mit Jesus und seinen Jüngern zu Tisch, denn es waren ihrer viele, und sie begannen ihm nachzufolgen.[h] **16** Als aber die Schriftgelehrten der Pharisäer sahen, daß er mit den Sündern und Steuereinnehmern aß, begannen sie zu seinen Jüngern zu sagen: „Ißt er mit den Steuereinnehmern und Sündern?"[i] **17** Als Jesus das hörte, sprach er zu ihnen: „Die Starken benötigen keinen Arzt, wohl aber die Leidenden. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder."[j]

18 Nun pflegten die Jünger des Johạnnes und die Pharisäer zu fasten. Daher kamen sie und sprachen zu ihm: „Warum pflegen die Jünger des Johạnnes und die Jünger der Pharisäer zu fasten, deine Jünger aber pflegen nicht zu fasten?"[k] **19** Und Jesus sagte zu ihnen: „Die Freunde des Bräutigams können doch nicht etwa fasten, während der Bräutigam bei ihnen ist?[l] Solange sie den Bräutigam bei sich haben, können sie nicht fasten.[m] **20** Es werden aber Tage kommen, da der Bräutigam von ihnen weggenommen sein wird, und dann, an jenem Tag, werden sie fasten.[a] **21** Niemand näht einen Flicken nicht eingelaufenen Tuches auf ein altes äußeres Kleid; wenn er es tut, so reißt das neue wegen seiner vollen Stärke von dem alten ab, und der Riß wird schlimmer.[b] **22** Auch gießt niemand neuen Wein in alte Weinschläuche; wenn er es tut, bringt der Wein die Schläuche zum Bersten, und der Wein geht samt den Schläuchen verloren;[c] sondern man gießt neuen Wein in neue Weinschläuche."[d]

23 Nun geschah es, daß er am Sabbat durch die Getreidefelder ging, und seine Jünger fingen an, ihres Weges zu gehen, wobei sie Ähren abpflückten.[e] **24** Daher sagten die Pharisäer zu ihm: „Sieh doch! Warum tun sie am Sabbat etwas, was nicht erlaubt ist?"[f] **25** Er aber sprach zu ihnen: „Habt ihr niemals gelesen, was David[g] tat, als er in Not geriet und hungrig wurde, er und die Männer bei ihm?[h] **26** Wie er — nach dem Bericht über Ạbjathar[i], den Oberpriester — in das Haus Gottes hineinging und die Brote der Darbringung[j] aß, die zu essen niemandem erlaubt ist[k] als den Priestern, und daß er davon auch den Männern gab, die bei ihm waren?"[l] **27** Dann sagte er weiter zu ihnen: „Der Sabbat ist um des Menschen willen ins Dasein gekommen[m] und nicht der Mensch um des Sabbats willen;[n] **28** somit ist der Menschensohn Herr auch des Sabbats."[o]

3 Wieder einmal betrat er eine Synagoge, und dort war ein Mensch, der eine verdorrte Hand hatte.[p] **2** Daher gab man genau acht, um zu sehen, ob er den Menschen am Sabbat heilen würde, damit man ihn anklagen könnte.[q] **3** Da sprach er zu dem Menschen mit der verdorrten Hand: „Steh auf [und komm] in die Mitte." **4** Darauf sagte er zu ihnen: „Ist es erlaubt, am Sabbat eine gute Tat oder eine schlechte Tat zu vollbringen, eine Seele zu retten oder zu töten?"[r] Sie aber schwie-

KAP. 2

a Jes 53:11 Apg 5:31
b Mat 9:6 Luk 5:24
c Mat 9:8 Luk 5:26
d Mat 9:33 Joh 7:31 Joh 9:32
e Mat 9:9
f Luk 5:27
g Luk 15:1
h Mat 9:10 Luk 5:29
i Jes 65:5 Mat 9:11 Luk 5:31
j Jes 61:1 Mat 9:12 Luk 5:31 Luk 19:10 1Ti 1:15
k Mat 9:14 Luk 5:33
l Joh 3:29
m Ps 45 Mat 22:2 2Ko 11:2 Off 19:7

2. Spalte

a Mat 9:15 Luk 5:35 Luk 17:22
b Mat 9:16 Luk 5:36
c Hi 32:19
d Mat 9:17 Luk 5:38
e 5Mo 23:25 Mat 12:1 Luk 6:1
f Mat 12:2
g 1Sa 21:6
h Mat 12:3 Luk 6:3
i 1Sa 22:20
j 3Mo 24:6
k 2Mo 25:30 2Mo 29:32 3Mo 24:9
l Luk 6:4
m 2Mo 20:10 Hes 20:12
n Mat 12:7 Kol 2:16
o Mat 12:8 Luk 6:5

KAP. 3

p Mat 12:9 Luk 6:6
q Mat 12:10 Luk 6:7 Luk 14:1
r Mat 12:11 Luk 14:3

gen. **5** Und nachdem er sie ringsum mit Zorn angeblickt hatte, tief betrübt wegen der Gefühllosigkeit ihres Herzens,[a] sprach er zu dem Menschen: „Strecke deine Hand aus!" Und er streckte sie aus, und seine Hand wurde wiederhergestellt.[b] **6** Darauf gingen die Pharisäer hinaus, und sogleich begannen sie, sich mit den Parteianhängern des Herodes[c] gegen ihn zu beraten, um ihn zu vernichten.[d]

7 Jesus aber zog sich mit seinen Jüngern an das Meer zurück; und eine große Menge aus Galiläa und aus Judäa folgte ihm.[e] **8** Selbst aus Jerusalem und aus Idumäa und von jenseits des Jordan sowie aus der Umgebung von Tyrus[f] und Sidon kamen sie in großer Menge zu ihm, als sie davon hörten, wie viele Dinge er tat. **9** Und er sagte zu seinen Jüngern, es solle beständig ein kleines Boot für ihn bereitgehalten werden, damit die Volksmenge ihn nicht dränge. **10** Denn er heilte viele, so daß alle, die ein lästiges Leiden hatten, über ihn herfielen, um ihn anzurühren.[g] **11** Selbst die unreinen Geister[h] fielen vor ihm nieder, wann immer sie ihn sahen, und schrien, indem sie sprachen: „Du bist der Sohn Gottes."[i] **12** Doch mehrmals gebot er ihnen ernstlich, ihn nicht bekannt zu machen.[j]

13 Und er stieg auf einen Berg und rief diejenigen, die er wollte, zu sich,[k] und sie gingen zu ihm hin.[l] **14** Und er bildete [eine Gruppe von] zwölf, denen er auch den Namen „Apostel" gab, damit sie bei ihm blieben und damit er sie aussenden könne, zu predigen[m] **15** und Gewalt zu haben, die Dämonen auszutreiben.[n]

16 Und die [Gruppe der] Zwölf, die er bildete, waren: Simon, dem er auch den Beinamen Petrus gab,[o] **17** und Jakobus, der [Sohn] des Zebedäus, und Johannes, der Bruder des Jakobus[p] (diesen gab er auch den Beinamen Boanerges, was Donnersöhne bedeutet), **18** und Andreas und Philippus und Bartholomäus und Matthäus und Thomas und Jakobus, der [Sohn] des Alphäus, und Thaddäus und Simon, der Kananäer, **19** und Judas Iskariot, der ihn später verriet.[a]

Und er ging in ein Haus. **20** Wieder einmal kam die Volksmenge zusammen, so daß sie nicht einmal ein Mahl einnehmen konnten.[b] **21** Als aber seine Verwandten[c] davon hörten, gingen sie hin, um sich seiner zu bemächtigen, denn sie sagten: „Er ist von Sinnen."[d] **22** Auch die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabkamen, sagten: „Er hat [den] Beelzebub, und er treibt die Dämonen durch den Herrscher der Dämonen aus."[e] **23** Nachdem er sie nun zu sich gerufen hatte, begann er in Gleichnissen zu ihnen zu sprechen: „Wie kann Satan [den] Satan austreiben? **24** Nun, wenn ein Königreich gegen sich selbst entzweit wird, so kann dieses Königreich nicht bestehen;[f] **25** und wenn ein Haus gegen sich selbst entzweit wird, wird dieses Haus nicht bestehen können.[g] **26** Ebenso wenn der Satan gegen sich selbst aufgestanden und entzweit worden ist, kann er nicht bestehen, sondern nimmt ein Ende.[h] **27** In der Tat, niemand, der in das Haus eines Starken eingedrungen ist, kann seine bewegliche Habe plündern[i], wenn er nicht zuerst den Starken bindet, und dann wird er sein Haus plündern.[j] **28** Wahrlich, ich sage euch, daß den Söhnen der Menschen alles vergeben werden wird, was auch immer ihre Sünden und Lästerungen sein mögen, die sie lästernd begehen.[k] **29** Wer immer aber gegen den heiligen Geist lästert, erlangt niemals Vergebung, sondern ist ewiger Sünde schuldig."[l] **30** Dies, weil sie sagten: „Er hat einen unreinen Geist."[m]

31 Nun kamen seine Mutter und seine Brüder[n], und als sie draußen standen, sandten sie zu ihm, um ihn zu rufen.[o] **32** Es saß nun aber eine Volksmenge um ihn herum, und man sagte ihm: „Siehe!

KAP. 3

a Joh 12:40 Rö 11:25
b Mat 12:13 Luk 6:10
c Mat 22:16 Mar 12:13
d Mat 12:14 Luk 6:11 Joh 11:53
e Mat 12:15 Luk 6:17
f Mat 11:21
g Mat 9:21 Mar 5:28 Mar 6:56
h Mat 8:31 Mar 1:23
i Mar 5:7 Luk 4:41
j Mat 12:16 Mar 1:25
k Joh 15:16
l Luk 6:12 Luk 9:1
m Luk 6:13
n Mat 10:1
o Joh 1:42
p Mat 10:2 Luk 6:14 Luk 9:54 Apg 1:13

2. Spalte

a Mat 10:4 Luk 6:16
b Mar 6:31
c Joh 7:5
d Joh 10:20
e Mat 9:34 Mat 10:25 Luk 11:15 Joh 8:48
f Mat 12:25
g Luk 11:17
h Mat 12:26 Luk 11:18
i Jes 49:24
j Mat 12:29
k Mat 12:31 Luk 12:10
l Mat 12:32 Heb 6:4 Heb 6:6 Heb 10:26 1Jo 5:16
m Joh 7:20 Joh 10:20
n Mat 13:55 Joh 2:12 Apg 1:14
o Mat 12:46 Luk 8:19

Deine Mutter und deine Brüder draußen suchen dich."[a] **33** Er gab ihnen jedoch zur Antwort: „Wer sind meine Mutter und meine Brüder?"[b] **34** Und nachdem er die angeschaut hatte, die im Kreis um ihn herumsaßen, sprach er: „Seht, meine Mutter und meine Brüder![c] **35** Wer immer den Willen Gottes tut, dieser ist mir Bruder und Schwester und Mutter."[d]

4 Und wieder fing er an, am Meer zu lehren.[e] Und eine sehr große Volksmenge versammelte sich bei ihm, so daß er in ein Boot stieg und draußen auf dem Meer saß, die ganze Volksmenge jedoch war beim Meer am Ufer.[f] **2** Da begann er sie viele Dinge in Gleichnissen[g] zu lehren und, während er lehrte, zu ihnen zu sagen:[h] **3** „Hört zu! Siehe! Der Sämann ging aus, um zu säen.[i] **4** Und als er säte, fiel einiges [vom Saatkorn] den Weg entlang, und die Vögel kamen und fraßen es auf.[j] **5** Und anderes [Saatkorn] fiel auf das Felsige, wo es natürlich nicht viel Erde hatte, und sogleich schoß es auf, weil es keine tiefe Erde hatte.[k] **6** Als aber die Sonne aufging, wurde es versengt, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.[l] **7** Und anderes [Saatkorn] fiel unter die Dornen, und die Dornen wuchsen auf und erstickten es, und es brachte keine Frucht.[m] **8** Andere [Saatkörner] jedoch fielen auf den vortrefflichen Boden[n], und sie gingen auf und nahmen zu und begannen Frucht zu tragen, und sie brachten dreißigfach und sechzigfach und hundertfach."[o] **9** Dann fügte er das Wort hinzu: „Wer Ohren hat zu hören, höre zu."[p]

10 Als er dann allein war, begannen die um ihn waren samt den Zwölfen ihn über die Gleichnisse zu befragen.[q] **11** Und er sagte darauf zu ihnen: „Euch ist das heilige Geheimnis[r] des Königreiches Gottes gegeben worden, denen aber, die draußen sind, geschieht alles in Gleichnissen,[s] **12** damit sie, obwohl sie schauen, schauen mögen und doch nicht sehen und, obwohl sie hören, hören mögen und doch den Sinn davon nicht erfassen noch jemals umkehren und Vergebung finden."[a] **13** Ferner sprach er zu ihnen: „Ihr begreift dieses Gleichnis nicht, wie werdet ihr denn alle anderen Gleichnisse verstehen?

14 Der Sämann sät das Wort.[b] **15** Diese nun sind diejenigen dem Weg entlang, wo das Wort ausgesät wird; doch sobald sie [es] gehört haben, kommt der Satan[c] und nimmt das Wort weg, das in sie gesät wurde.[d] **16** Und ebenso sind die, die auf die felsigen Stellen gesät sind: Sobald sie das Wort gehört haben, nehmen sie es mit Freuden an.[e] **17** Sie haben jedoch keine Wurzel in sich, bleiben aber eine Zeitlang; sobald dann Drangsal oder Verfolgung wegen des Wortes entsteht, werden sie zum Straucheln gebracht.[f] **18** Und noch andere gibt es, die unter die Dornen gesät sind; diese sind es, die das Wort gehört haben,[g] **19** aber die Sorgen[h] dieses Systems der Dinge und die trügerische Macht des Reichtums[i] und die Begierden[j] nach den übrigen Dingen dringen ein und ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar.[k] **20** Schließlich sind die, die auf den vortrefflichen Boden gesät wurden, solche, die auf das Wort hören und es günstig aufnehmen und Frucht bringen, dreißigfach und sechzigfach und hundertfach."[l]

21 Und er sagte weiter zu ihnen: „Eine Lampe wird doch nicht gebracht, damit man sie unter ein Maßgefäß oder unter ein Bett stellt? Sie wird gebracht, damit man sie auf einen Leuchter stellt, nicht wahr?[m] **22** Denn da ist nichts verborgen, außer damit es aufgedeckt werde; nichts ist sorgsam verheimlicht worden, außer damit es an die Öffentlichkeit komme.[n] **23** Wer Ohren hat zu hören, höre zu."[o]

KAP. 3

a Mat 12:47 Mar 6:3 Luk 8:20
b Mat 10:37
c Mat 12:49 Ro 8:29 Heb 2:11
d Mat 12:50 Luk 8:21 Joh 15:14

KAP. 4

e Jes 9:1
f Mat 13:1 Luk 8:4
g Mat 13:34
h Mat 13:3 Mar 12:38
i Mar 4:14 Luk 8:5
j Mat 13:4
k Mat 13:5 Mar 4:16 Mar 4:17 Luk 8:6
l Mat 13:6 Jak 1:11
m Mat 13:7 Mar 4:18 Mar 4:19 Luk 8:7
n Heb 6:7
o Mat 13:8 Mar 4:20 Luk 8:8 Joh 15:5 Kol 1:6
p Spr 1:5 Mat 11:15
q Spr 4:7 Mat 13:10 Luk 8:9
r Eph 1:9 Kol 1:26
s Mat 13:11 Luk 8:10 Kol 4:5 1Ti 3:7

2. Spalte

a 5Mo 29:4 Jes 6:9 Jer 5:21 Mat 13:14 Joh 12:40 Apg 28:26
b Mat 13:19 1Pe 1:25
c 2Ko 2:11 1Pe 5:8
d Heb 2:1
e Mat 13:20 Luk 8:13
f Mat 13:21
g Mat 13:22 Luk 8:14
h Mat 6:25 Mat 24:38
i Spr 23:5 Mar 10:23 Luk 18:24 1Ti 6:9 2Ti 4:10
j 1Jo 2:16
k Mat 13:22 Luk 8:14
l Mat 13:23 Ro 7:4 Kol 1:10 2Pe 1:8
m Mat 5:15 Luk 11:33
n Mat 10:26; Luk 12:2; Apg 4:20; 1Ti 5:25; 1Jo 1:2;
o Spr 1:5; Mat 11:15; Off 2:7.

24 Er sprach ferner zu ihnen: „Gebt acht auf das, was ihr hört.[a] Mit dem Maß, mit dem ihr meßt, wird euch gemessen werden,[b] ja, es wird euch noch hinzugefügt werden.[c] **25** Denn wer hat, dem wird mehr gegeben werden; wer aber nicht hat, dem wird auch noch das, was er hat, weggenommen werden."[d]

26 Dann sagte er weiter: „So ist das Königreich Gottes, wie wenn ein Mensch den Samen auf den Erdboden wirft,[e] **27** und er schläft nachts und steht bei Tag auf, und der Same sproßt und wächst empor, genau wie, weiß er nicht.[f] **28** Von selbst bringt die Erde allmählich Frucht hervor, zuerst den Grashalm, dann den Stengelkopf, schließlich das volle Korn in der Ähre. **29** Sobald aber die Frucht es erlaubt, legt er die Sichel an, weil die Erntezeit gekommen ist."

30 Und er sagte weiter: „Womit sollen wir das Königreich Gottes vergleichen, oder in welchem Gleichnis sollen wir es darstellen?[g] **31** [Es ist] einem Senfkorn gleich, das zu der Zeit, da man es auf die Erde säte, die winzigste aller Samenarten war, die es auf der Erde gibt[h] — **32** doch wenn es gesät ist, geht es auf und wird größer als alle anderen Gartengewächse und treibt große Zweige,[i] so daß sich die Vögel des Himmels[j] unter seinem Schatten niederlassen können."[k]

33 So redete er durch viele Gleichnisse[l] von dieser Art das Wort zu ihnen, so wie sie es zu hören vermochten. **34** Ja, ohne ein Gleichnis redete er nicht zu ihnen, doch wenn sie allein waren, erklärte er seinen Jüngern jeweils alles.[m]

35 Und an jenem Tag, als es Abend geworden war, sprach er zu ihnen: „Laßt uns an das andere Ufer hinüberfahren."[n] **36** Nachdem sie also die Volksmenge entlassen hatten, nahmen sie ihn, so wie er war, im Boot mit, und noch andere Boote waren bei ihm.[o] **37** Da brach ein heftiger Windsturm los, und die Wellen schlugen immer wieder in das Boot, so daß sich das Boot beinahe füllte.[a] **38** Er aber war im hinteren Teil und schlief auf einem Kopfpolster. Da weckten sie ihn auf und sagten zu ihm: „Lehrer, kümmert es dich nicht, daß wir im Begriff sind, zugrunde zu gehen?"[b] **39** Da richtete er sich auf und schalt den Wind und sprach zum Meer: „Schweig! Sei still!"[c] Und der Wind legte sich, und eine große Stille trat ein.[d] **40** Dann sagte er zu ihnen: „Warum seid ihr verzagt? Habt ihr noch keinen Glauben?" **41** Da befiel sie eine außergewöhnliche Furcht, und sie sprachen zueinander: „Wer ist denn dieser, daß ihm sogar der Wind und das Meer gehorchen?"[e]

5 Nun gelangten sie auf die andere Seite des Meeres, in das Land der Gerasener.[f] **2** Und sogleich, als er aus dem Boot gestiegen war, kam ihm ein Mensch, der unter der Macht eines unreinen Geistes stand, von den Gedächtnisgrüften her entgegen.[g] **3** Er hauste inmitten der Grüfte; und bis zu jener Zeit vermochte ihn gar niemand zu binden, selbst nicht mit einer Kette, **4** denn er war öfter mit Fußfesseln und Ketten gebunden worden, aber die Ketten wurden von ihm zerrissen, und die Fußfesseln wurden tatsächlich zerbrochen; und niemand hatte die Kraft, ihn zu bändigen. **5** Und fortgesetzt, Nacht und Tag, schrie er in den Grüften und in den Bergen und zerschlug sich mit Steinen. **6** Als er aber Jesus aus einiger Entfernung erblickte, lief er herzu und huldigte ihm, **7** und als er mit lauter Stimme geschrien hatte,[h] sagte er: „Was habe ich mit dir, Jesus, Sohn Gottes, des Höchsten, zu schaffen?[i] Ich beschwöre dich[j] bei Gott, mich nicht zu quälen."[k] **8** Denn er hatte zu ihm gesagt: „Fahr von dem Menschen aus, du unreiner Geist."[l] **9** Er aber begann ihn zu fragen: „Was ist dein Name?" Und er sagte zu ihm:

KAP. 4
a Luk 8:18; Jak 1:25
b Spr 11:25
c Mat 7:2; Luk 6:38; 2Ko 9:6
d Mat 13:12; Mat 25:23; Luk 8:18; Luk 19:26
e Mat 13:24
f 1Mo 1:11; Gal 6:7
g Mat 13:31; Luk 13:18
h Mat 13:32; Luk 13:19
i Da 4:12; Da 4:21
j Ps 104:12; Hes 31:6
k Mat 13:34
l Ps 78:2
m Mat 13:11; Mat 13:35; Mar 4:11
n Mat 8:18
o Mat 8:23; Luk 8:22

2. Spalte
a Mat 8:24; Luk 8:23
b Mat 8:25; Luk 8:24
c Ps 89:9
d Mat 8:26; Luk 8:24
e Mat 8:27; Luk 8:25; Joh 6:19

KAP. 5
f Mat 8:28; Luk 8:26
g Luk 8:27
h Apg 16:17
i 1Kö 17:18; Jak 2:19
j Mat 26:63
k Mat 8:29
l Apg 16:18

„Mein Name ist Legion[a], denn wir sind viele."[b] **10** Und er bat ihn mehrmals inständig, die Geister nicht aus dem Land fortzusenden.[c]

11 Nun weidete dort am Berg eine große Herde Schweine.[d] **12** Da baten sie ihn inständig, indem sie sprachen: „Sende uns in die Schweine, daß wir in sie fahren." **13** Und er erlaubte es ihnen. Darauf fuhren die unreinen Geister aus und fuhren in die Schweine; und die Herde stürmte über den Steilhang hinab in das Meer, ihrer etwa zweitausend, und sie, eines nach dem anderen, ertranken im Meer.[e] **14** Ihre Hüter aber flohen und berichteten es in der Stadt und auf dem Land; und es kamen Leute, um zu sehen, was geschehen war.[f] **15** Da kamen sie zu Jesus, und sie sahen den von Dämonen Besessenen, der angekleidet und klaren Sinnes dasaß, diesen [Mann], der die Legion gehabt hatte; und sie gerieten in Furcht. **16** Auch die, die es gesehen hatten, erzählten ihnen, wie dieses dem von Dämonen Besessenen widerfahren war und bezüglich der Schweine. **17** Und sie fingen an, ihn inständig zu bitten, aus ihrem Gebiet wegzugehen.[g]

18 Als er nun ins Boot stieg, begann der, der von Dämonen besessen gewesen war, ihn inständig zu bitten, doch bei ihm bleiben zu dürfen.[h] **19** Er ließ ihn jedoch nicht, sondern sagte zu ihm: „Geh heim zu deinen Verwandten,[i] und berichte ihnen alle Dinge, die Jehova[j] für dich getan hat, und die Barmherzigkeit[k], die er dir erwiesen hat." **20** Und er ging weg und fing an, in der Dekapolis[l] alles auszurufen, was Jesus für ihn getan hatte, und alle Leute begannen sich zu verwundern.[m]

21 Nachdem Jesus im Boot an das andere Ufer zurückgefahren war, versammelte sich eine große Volksmenge zu ihm hin; und er war am Meer.[n] **22** Nun kam einer der Synagogenvorsteher, Jairus mit Namen, und als er ihn erblickte, fiel er ihm zu Füßen[o] **23** und bat ihn mehrmals inständig, indem er sprach: „Mit meiner kleinen Tochter geht's zu Ende. Würdest du bitte kommen und ihr die Hände auflegen[a], damit sie gesund wird und lebt."[b] **24** Darauf ging er mit ihm hin. Und eine große Volksmenge folgte ihm und drängte ihn.[c]

25 Nun war da eine Frau, die zwölf Jahre mit einem Blutfluß[d] behaftet war,[e] **26** und sie war von vielen Ärzten vielen Schmerzen ausgesetzt worden[f] und hatte ihr ganzes Vermögen verbraucht, und es hatte ihr nichts genützt, sondern es war eher schlimmer geworden. **27** Als sie die Dinge über Jesus hörte, trat sie in der Volksmenge von hinten herzu und rührte sein äußeres Kleid an;[g] **28** denn immer wieder sagte sie: „Wenn ich nur seine äußeren Kleider anrühre, werde ich gesund werden."[h] **29** Und sogleich vertrocknete der Quell ihres Blutes, und sie fühlte es an ihrem Leib, daß sie von der lästigen Krankheit geheilt worden war.[i]

30 Und sogleich erkannte Jesus an sich, daß Kraft[j] von ihm ausgegangen war, und er wandte sich in der Volksmenge um und begann zu sagen: „Wer hat meine äußeren Kleider angerührt?"[k] **31** Aber seine Jünger begannen zu ihm zu sagen: „Du siehst, daß die Volksmenge dich drängt,[l] und du sagst: ‚Wer hat mich angerührt?'" **32** Er aber schaute ringsum, um die zu sehen, die das getan hatte. **33** Die Frau aber, furchterfüllt und zitternd, da sie wußte, was ihr geschehen war, kam und fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit.[m] **34** Er sprach zu ihr: „Tochter, dein Glaube hat dich gesund gemacht. Geh hin in Frieden,[n] und sei von deiner lästigen Krankheit geheilt."[o]

35 Während er noch redete, kamen einige Männer aus dem Haus des Synagogenvorstehers und sagten: „Deine Tochter ist gestorben. Warum den Lehrer noch länger bemühen?"[p] **36** Je-

KAP. 5

a Mat 12:45
b Luk 8:30
c Luk 8:31
d 3Mo 11:7 5Mo 14:8 Mat 8:30 Luk 8:32
e Mat 8:32 Luk 8:33
f Mat 8:33 Luk 8:35
g Mat 8:34 Luk 8:37 Apg 16:39 1Ko 2:14
h Luk 8:38
i Mar 6:4
j 2Mo 18:8
k Rö 9:15 Eph 2:4
l Mar 7:31
m Luk 8:39
n Luk 8:40
o Luk 8:41

2. Spalte

a Mar 6:5 Luk 4:40 Apg 9:17
b Mat 9:18
c Mat 9:19 Luk 8:42
d 3Mo 15:25
e Mat 9:20 Luk 8:43
f Ps 108:12
g Mat 14:36 Mar 6:56
h 3Mo 6:27 Mat 9:21
i Luk 8:44
j Luk 5:17 Luk 6:19
k Luk 8:46
l Luk 8:45
m Luk 8:47
n Ri 18:6 1Sa 1:17 Luk 7:50 Luk 8:48
o Mat 9:22
p Luk 8:49

sus aber, der das Wort, das geredet wurde, mit anhörte, sagte zu dem Synagogenvorsteher: „Fürchte dich nicht, habe nur Glauben!"[a] **37** Und er ließ niemand mitgehen außer Petrus und Jakobus und Johannes, den Bruder des Jakobus.[b]

38 So kamen sie zu dem Haus des Synagogenvorstehers, und er bemerkte das lärmende Durcheinander und die Weinenden und die, die laut wehklagten, **39** und nachdem er eingetreten war, sagte er zu ihnen: „Weshalb verursacht ihr ein solch lärmendes Durcheinander und weint? Das kleine Kind ist nicht gestorben, sondern schläft."[c] **40** Darauf begannen sie ihn zu verlachen. Nachdem er sie aber alle hinausgetrieben hatte, nahm er den Vater und die Mutter des kleinen Kindes und die, die bei ihm waren, mit sich und ging hinein, wo das kleine Kind war.[d] **41** Und er faßte das kleine Kind bei der Hand und sagte zu ihm: *„Talithá kúmi"*, was übersetzt bedeutet: „Mädchen, ich sage dir, steh auf!"[e] **42** Und sogleich stand das Mädchen auf und begann umherzugehen, denn es war zwölf Jahre alt. Und sie gerieten sogleich außer sich vor Entzücken.[f] **43** Er aber befahl ihnen wiederholt, dies niemand erfahren zu lassen,[g] und er sagte, daß man ihr etwas zu essen geben solle.

6 Und er ging von dort weg und kam in sein Heimatgebiet, und seine Jünger folgten ihm.[h] **2** Als es Sabbat wurde, fing er an, in der Synagoge zu lehren; und die meisten derer, die ihm zuhörten, waren höchst erstaunt und sagten: „Woher hat dieser Mensch diese Dinge?[i] Und warum sollte diesem diese Weisheit gegeben worden sein und [sollten] solche Machttaten durch seine Hände vollbracht werden? **3** Ist dieser nicht der Zimmermann,[j] der Sohn der Maria[k] und der Bruder des Jakobus[l] und des Joseph und des Judas und des Simon?[m] Und sind nicht seine Schwestern hier bei uns?" So

KAP. 5

a 2Ch 20:20 Luk 8:50 Joh 11:40
b Mat 17:1 Mat 26:37
c Mat 9:23 Luk 8:52 Joh 11:11
d Mat 9:24 Luk 8:51 Luk 8:53
e Mat 9:25 Luk 7:14 Luk 8:54 Apg 9:40
f Luk 8:55
g Mar 1:44 Mar 7:36

KAP. 6

h Mat 13:54 Luk 4:16
i Mat 13:54 Joh 6:42 Joh 7:15
j Jes 53:2 1Ko 1:23
k Joh 6:42
l Gal 1:19
m Mar 3:31

2. Spalte

a Mat 13:56
b Jer 11:21
c Mat 13:57 Luk 4:24 Joh 4:44
d Mat 9:35 Mat 10:23 Luk 13:22
e Pr 4:9 Luk 10:1
f Mat 10:1 Luk 9:1
g Rö 15:27 Gal 6:6
h Mat 10:9 Luk 9:3
i Mat 10:10 Apg 12:8
j Mat 10:11
k Luk 9:4
l Mat 10:14 Luk 10:10 Apg 13:51
m Apg 2:38 Apg 3:19
n Luk 10:17
o Jak 5:14
p Luk 9:6
q Mat 14:1 Luk 9:7
r Mar 8:28
s Mat 16:14 Luk 9:8
t Luk 9:9

begannen sie Anstoß an ihm zu nehmen.[a] **4** Jesus aber sprach dann zu ihnen: „Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, außer in seinem Heimatgebiet[b] und unter seinen Verwandten und in seinem eigenen Haus."[c] **5** Und er konnte dort keine Machttat vollbringen, außer daß er die Hände einigen kränklichen Leuten auflegte und sie heilte. **6** Er verwunderte sich tatsächlich über ihren Unglauben. Und er zog im Kreis in die Dörfer ringsum und lehrte.[d]

7 Dann rief er die Zwölf zu sich, und er fing an, sie je zwei und zwei auszusenden,[e] und er begann ihnen Gewalt über die unreinen Geister zu geben.[f] **8** Auch gab er ihnen Weisung, für die Reise nichts mitzunehmen als nur einen Stab, kein Brot, keine Speisetasche,[g] kein Kupfergeld in ihren Gürtelbeuteln,[h] **9** sich aber Sandalen unterzubinden und nicht zwei untere Kleider zu tragen.[i] **10** Ferner sagte er zu ihnen: „Wo immer ihr in ein Haus eintretet,[j] dort haltet euch auf, bis ihr von jenem Ort auszieht.[k] **11** Und wo immer ein Ort euch nicht aufnehmen noch auf euch hören wird, da schüttelt, wenn ihr von dort auszieht, den Schmutz ab, der unter euren Füßen ist, ihnen zu einem Zeugnis."[l] **12** Da zogen sie aus und predigten, damit die Leute bereuen könnten;[m] **13** und sie trieben viele Dämonen aus[n] und rieben viele kränkliche Leute mit Öl ein[o] und heilten sie.[p]

14 Nun kam es dem König Herodes zu Ohren, denn der Name [Jesu] wurde öffentlich bekannt, und die Leute sagten: „Johannes, der taufte, ist von den Toten auferweckt worden, und deshalb sind die Machttaten in ihm wirksam."[q] **15** Andere aber sagten: „Es ist Elia."[r] Noch andere sagten: „Es ist ein Prophet wie einer der Propheten."[s] **16** Als aber Herodes es hörte, begann er zu sagen: „Der Johannes, den ich enthauptet habe, dieser ist auferweckt worden."[t] **17** Denn Herodes selbst

hatte hinsenden und Johannes festnehmen und ihn im Gefängnis binden lassen wegen Herodias, der Frau seines Bruders Philippus, weil er sie geheiratet hatte.[a] **18** Denn Johannes hatte wiederholt zu Herodes gesagt: „Es ist dir nicht erlaubt, die Frau deines Bruders zu haben."[b] **19** Herodias aber hegte einen Groll[c] gegen ihn und wollte ihn töten, konnte es aber nicht.[d] **20** Denn Herodes fürchtete[e] Johannes, weil er ihn als einen gerechten und heiligen Mann kannte;[f] und er verwahrte ihn. Und nachdem er ihn gehört[g] hatte, kam er in große Verlegenheit, was zu tun sei, doch hörte er ihn weiterhin gern.

21 Es kam aber ein gelegener Tag[h], als Herodes an seinem Geburtstag[i] für seine Männer von oberstem Rang und die Militärbefehlshaber und die Vornehmsten von Galiläa ein Abendessen veranstaltete. **22** Und die Tochter ebendieser Herodias kam herein und tanzte und gefiel Herodes und denen, die mit ihm [zu Tisch] lagen.[j] Der König sprach zu dem Mädchen: „Erbitte von mir, was immer du willst, und ich will es dir geben." **23** Ja er schwor ihr: „Was immer du von mir erbittest, ich will es dir geben,[k] bis zur Hälfte meines Königreiches."[l] **24** Und sie ging hinaus und sagte zu ihrer Mutter: „Worum sollte ich bitten?" Sie sagte: „Um das Haupt des Johannes, der taufte."[m] **25** Und sogleich ging sie in Eile zum König hinein und trug ihre Bitte vor, indem sie sprach: „Ich möchte, daß du mir gleich jetzt auf einer Platte das Haupt Johannes' des Täufers gibst." **26** Obwohl er tief betrübt wurde, wollte doch der König sie mit Rücksicht auf die Eide und die, welche zu Tisch lagen, nicht abweisen.[n] **27** So sandte der König sogleich einen Leibwächter hin und befahl ihm, sein Haupt zu bringen. Und er ging hin und enthauptete ihn im Gefängnis[o] **28** und brachte sein Haupt auf einer Platte, und er gab es dem Mädchen, und das Mädchen gab es seiner Mutter.[a] **29** Als seine Jünger davon hörten, kamen sie und holten seinen Leichnam und legten ihn in eine Gedächtnisgruft.[b]

30 Und die Apostel versammelten sich vor Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten.[c] **31** Und er sprach zu ihnen: „Kommt für euch allein an einen einsamen Ort,[d] und ruht ein wenig aus."[e] Denn viele kamen und gingen, und sie hatten nicht einmal Muße, ein Mahl einzunehmen.[f] **32** So fuhren sie denn im Boot weg für sich allein an einen einsamen Ort.[g] **33** Aber die Leute sahen sie weggehen, und viele erfuhren es, und von allen Städten her liefen sie zu Fuß dort zusammen und kamen ihnen zuvor.[h] **34** Als er nun ausstieg, sah er eine große Volksmenge, doch ergriff ihn Mitleid[i] mit ihnen, denn sie waren wie Schafe ohne einen Hirten.[j] Und er fing an, sie viele Dinge zu lehren.[k]

35 Es war nun schon zu später Stunde, und seine Jünger traten zu ihm und begannen zu sagen: „Der Ort ist abgelegen, und es ist schon zu später Stunde.[l] **36** Sende sie weg, damit sie auf das Land und in die Dörfer ringsum gehen und sich etwas zu essen kaufen."[m] **37** Als Antwort sprach er zu ihnen: „Gebt ihr ihnen etwas zu essen." Darauf sagten sie zu ihm: „Sollen wir weggehen und für zweihundert Denare Brote kaufen und [sie] den Leuten zu essen geben?"[n] **38** Er sprach zu ihnen: „Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach!" Nachdem sie es festgestellt hatten, sagten sie: „Fünf und zwei Fische."[o] **39** Da wies er alle Leute an, sich gruppenweise[p] auf dem grünen Gras zu lagern.[q] **40** Und sie lagerten sich in Gruppen von hundert und von fünfzig.[r] **41** Nun nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach einen Segen[s] und brach[t] die Brote und begann sie den Jüngern zu geben, damit diese sie den Leuten vorsetzten; und er verteilte die zwei Fische unter alle.

KAP. 6

a Mat 14:3
Luk 3:19
b 3Mo 18:16
3Mo 20:21
Mat 14:4
Heb 13:4
c 3Mo 19:18
d Ps 37:32
Mat 14:5
e Mat 21:26
f Mat 11:11
g Apg 24:24
h Mat 14:6
i 1Mo 40:20
j Mar 2:15
k Est 5:6
Est 7:2
l 3Mo 5:4
Mat 14:7
m Spr 12:10
Mat 14:10
n Mat 14:9
o Mat 14:10

2. Spalte

a Mat 14:11
b Mat 14:12
Apg 8:2
c Luk 9:10
d Mat 14:13
e Mat 11:29
f Mar 3:20
g Joh 6:1
h Luk 9:11
Joh 6:2
i Mi 6:8
Mat 9:36
Mat 14:14
Heb 4:15
j 1Kö 22:17
Jes 53:6
Hes 34:5
Mat 9:36
k Jes 61:1
Luk 9:11
l Mat 14:15
Luk 9:12
m Joh 6:5
n 4Mo 11:13
2Kö 4:43
Mat 15:33
Joh 6:7
o Mat 14:17
Luk 9:13
Joh 6:9
p Mat 15:35
1Ko 14:40
q Mat 14:19
Joh 6:10
r Luk 9:14
s 1Sa 9:13
Luk 24:30
1Ti 4:4
t Mat 26:26
Mar 8:6
Apg 27:35

42 Da aßen sie alle und wurden satt;[a] **43** und sie hoben die Brocken auf, zwölf Körbe voll, außer den Fischen. **44** Übrigens waren es fünftausend Männer, die von den Broten gegessen hatten.[b]

45 Und gleich danach nötigte er seine Jünger, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer nach Bethsaida vorauszufahren, während er selbst die Volksmenge entließ.[c] **46** Doch nachdem er sich von ihnen verabschiedet hatte, ging er weg auf einen Berg, um zu beten.[d] **47** Es war nun Abend geworden, das Boot befand sich mitten auf dem Meer, er aber war allein auf dem Land.[e] **48** Und als er sah, wie sie sich beim Rudern abmühten[f], denn sie hatten Gegenwind, kam er um die vierte Nachtwache, auf dem Meer schreitend, auf sie zu; doch wollte er an ihnen vorübergehen. **49** Als sie ihn auf dem Meer schreiten sahen, dachten sie: „Es ist eine Erscheinung!“, und sie schrien laut.[g] **50** Denn sie alle sahen ihn und wurden beunruhigt. Sogleich aber redete er mit ihnen, und er sprach zu ihnen: „Faßt Mut, ich bin's; fürchtet euch nicht.“[h] **51** Und er stieg zu ihnen in das Boot, und der Wind ließ nach. Darüber waren sie bei sich selbst überaus erstaunt,[i] **52** denn sie hatten die Bedeutung der Brote nicht erfaßt, sondern ihr Herz blieb im Verständnis abgestumpft.[j]

53 Und als sie ans Land hinübergefahren waren, kamen sie nach Genezareth und gingen nahe dabei vor Anker.[k] **54** Doch sobald sie aus dem Boot stiegen, erkannten ihn die Leute, **55** und sie liefen in jener ganzen Gegend umher und fingen an, auf Tragbetten die Leidenden dahin zu bringen, wo sie hörten, daß er sei. **56** Und wohin immer er kam, in Dörfer oder Städte oder auf dem Land,[l] da legten sie die Kranken auf den Marktplätzen hin, und sie flehten ihn an, auch nur die Fransen[m] seines äußeren Kleides anrühren[n] zu dürfen. Und so viele sie anrührten, wurden gesund.[o]

KAP. 6

a Mat 14:20; Luk 9:17; Joh 6:12
b Mat 14:21; Joh 6:13
c Mat 14:22; Joh 6:14
d Mat 6:6; Mat 14:23; Mar 1:35; Luk 6:12
e Mat 14:24; Joh 6:16
f Joh 6:19
g Luk 24:37; Joh 6:19
h Mat 14:27; Joh 6:20
i Mat 14:32; Joh 6:21
j Mat 16:9; Mar 3:5; Mar 8:17
k Mat 14:34
l Mat 14:35
m 4Mo 15:38
n Mat 9:20; Mar 5:27; Luk 8:44; Apg 19:12
o Mat 14:36

2. Spalte

KAP. 7

a Mat 15:1
b Luk 11:38
c Mat 15:6
d Mat 23:25; Luk 11:39
e Mat 15:2
f Mat 15:7
g Hes 33:31; Mat 15:8
h Jes 29:13; Mat 15:9; Kol 2:8
i Mat 15:3; Gal 1:14; Tit 1:14
j Jes 24:5
k 2Mo 20:12; 5Mo 5:16; Mat 15:4; Eph 6:2
l 2Mo 21:17; 3Mo 20:9; Spr 20:20
m Mat 15:5; Mat 23:18
n 3Mo 1:2; 3Mo 2:1
o 1Ti 5:8
p Mat 15:6

7 Es versammelten sich nun bei ihm die Pharisäer und einige von den Schriftgelehrten, die von Jerusalem gekommen waren.[a] **2** Und als sie einige seiner Jünger ihr Mahl mit unreinen, das heißt ungewaschenen Händen einnehmen sahen[b] — **3** denn die Pharisäer und alle Juden essen nicht, ohne sich die Hände bis zum Ellbogen zu waschen, da sie an der Überlieferung der Männer früherer Zeiten festhalten, **4** und wenn sie vom Markt zurück sind, essen sie nicht, ohne sich durch Besprengen zu reinigen; und noch viele andere Überlieferungen[c] gibt es, die sie zu halten übernommen haben: Taufen von Bechern und Krügen und Kupfergefäßen —,[d] **5** da befragten ihn diese Pharisäer und Schriftgelehrten: „Warum wandeln deine Jünger nicht nach der Überlieferung der Männer früherer Zeiten, sondern nehmen ihr Mahl mit unreinen Händen ein?“[e] **6** Er sprach zu ihnen: „Jesaja hat treffend von euch Heuchlern prophezeit, so wie geschrieben steht:[f] ‚Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.[g] **7** Vergeblich bringen sie mir fortwährend Anbetung dar, weil sie als Lehren Menschengebote lehren.‘[h] **8** Ihr gebt das Gebot Gottes auf und haltet an der Überlieferung der Menschen fest.“[i]

9 Ferner fuhr er fort, zu ihnen zu sagen: „Geschickt setzt ihr das Gebot Gottes beiseite,[j] um an eurer Überlieferung festzuhalten. **10** Moses hat zum Beispiel gesagt: ‚Ehre deinen Vater und deine Mutter‘[k] und: ‚Wer Vater oder Mutter beschimpft, soll im Tod enden.‘[l] **11** Ihr aber sagt: ‚Wenn ein Mensch zu seinem Vater oder seiner Mutter spricht: „Was immer ich habe, wodurch ich dir nützen könnte, ist Korban[m] (das heißt eine Gott gewidmete Gabe[n])“‘ — **12** so laßt ihr ihn für seinen Vater oder seine Mutter gar nichts mehr tun,[o] **13** und so macht ihr das Wort Gottes[p] durch eure Überliefe-

rung ungültig, die ihr übermittelt habt. Und vieles[a], was diesem ähnlich ist, tut ihr." **14** Er rief nun die Volksmenge wieder zu sich und sagte dann zu ihnen: „Hört mir zu, ihr alle, und erfaßt den Sinn.[b] **15** Nichts, was von außen in einen Menschen hineingeht, kann ihn verunreinigen; aber das, was aus einem Menschen hinausgeht, das ist es, was einen Menschen verunreinigt."[c] **16** ——

17 Als er nun von der Volksmenge weg in ein Haus eingetreten war, begannen ihn seine Jünger über das Gleichnis zu befragen.[d] **18** Da sprach er zu ihnen: „Seid auch ihr ohne Wahrnehmungsvermögen wie sie?[e] Merkt ihr nicht, daß nichts, was von außen her in einen Menschen hineingeht, ihn verunreinigen kann, **19** da es nicht in [sein] Herz hineingeht, sondern in [seine] Eingeweide und in den Abort hinausgeht?"[f] So erklärte er alle Speisen für rein.[g] **20** Ferner sagte er: „Das, was aus einem Menschen hinausgeht, ist es, was einen Menschen verunreinigt;[h] **21** denn von innen, aus dem Herzen der Menschen,[i] gehen schädliche Überlegungen hervor: Hurereien[j], Diebstähle, Mordtaten,[k] **22** Ehebrüche, Taten der Habsucht,[l] Bosheiten, Betrug, ein zügelloser Wandel,[m] ein neidisches Auge, Lästerung, Hochmut, Unvernunft. **23** Alle diese bösen Dinge kommen von innen heraus und verunreinigen einen Menschen."[n]

24 Von dort brach er dann auf und begab sich in die Gegenden von Tyrus und Sidon.[o] Und er ging in ein Haus und wollte nicht, daß es jemand erfahre. Doch er konnte nicht unbemerkt bleiben,[p] **25** sondern sogleich hörte eine Frau von ihm, deren kleine Tochter einen unreinen Geist hatte, und kam und fiel zu seinen Füßen nieder.[q] **26** Die Frau war eine Griechin, von syrophönizischer Herkunft; und sie bat ihn immer wieder, den Dämon aus ihrer Tochter auszutreiben.[r] **27** Er aber sagte nun zu ihr: „Laß zuerst die Kinder satt werden, denn es ist nicht recht, den Kindern das Brot zu nehmen[a] und es den kleinen Hunden vorzuwerfen."[b] **28** In Erwiderung sagte sie jedoch zu ihm: „Ja, Herr, und trotzdem essen die kleinen Hunde unter dem Tisch von den Brosamen[c] der kleinen Kinder."[d] **29** Darauf sprach er zu ihr: „Weil du dies gesagt hast, geh hin; der Dämon ist von deiner Tochter ausgefahren."[e] **30** Darauf ging sie weg in ihr Haus und fand[f] das kleine Kind auf das Bett gelegt und den Dämon ausgefahren.

31 Als er nun aus dem Gebiet von Tyrus zurückkam, ging er durch Sidon an das Galiläische Meer, mitten durch das Gebiet der Dekapolis[g] hinauf. **32** Hier brachten sie einen Menschen zu ihm, der taub und im Sprechen behindert war, und sie baten ihn inständig, ihm die Hand aufzulegen.[h] **33** Und er nahm ihn von der Volksmenge weg für sich allein und legte seine Finger in des Mannes Ohren, und nachdem er gespuckt hatte, berührte er seine Zunge.[i] **34** Und zum Himmel aufblickend,[j] seufzte[k] er tief und sprach zu ihm: *„Ephphathạ"*, das heißt: „Werde aufgetan." **35** Da wurde sein Gehörsinn geöffnet,[l] und das Band seiner Zunge wurde gelöst, und er begann, normal zu reden. **36** Darauf schärfte er ihnen ein, niemandem davon zu erzählen;[m] doch je mehr er es ihnen einschärfte, um so mehr verkündeten sie es.[n] **37** In der Tat, sie waren über die Maßen erstaunt,[o] und sie sagten: „Er hat alles gut gemacht. Er macht sogar die Tauben hören und die Stummen reden."[p]

8 Als in jenen Tagen wieder eine große Volksmenge da war und sie nichts zu essen hatten, rief er die Jünger herbei und sagte zu ihnen:[q] **2** „Ich habe Mitleid[r] mit der Volksmenge, denn schon drei Tage sind sie bei mir geblieben, und sie haben nichts zu essen; **3** und wenn ich sie hungrig nach

KAP. 7

a Mar 7:3
b Spr 8:5 Mat 15:10
c Mat 15:11 Apg 10:14 1Ko 8:8 1Ti 4:4 Tit 1:15
d Mat 15:15 Luk 8:9
e Mat 15:16
f Mat 15:17
g Luk 11:41 Apg 10:15
h Mat 15:18
i 1Mo 6:5 1Mo 8:21 Ps 14:1 Jer 17:9
j Gal 5:19
k Mat 15:19
l Tit 3:3
m Gal 5:19 Eph 4:19
n Mat 15:20 Rö 1:28
o Mat 11:21 Mat 15:21
p Mar 2:1
q Mat 15:22
r Mat 15:22

2. Spalte

a Mat 15:24
b Mat 7:6 Mat 10:5 Mat 15:26 Rö 9:4 Eph 2:12
c Luk 16:21
d Mat 15:27
e Mat 15:28
f Joh 4:51
g Mat 15:29 Mar 5:20
h Mat 9:32 Luk 11:14 Apg 9:12
i Mar 8:23 Joh 9:6
j Mar 6:41 Joh 17:1
k Joh 11:33 Joh 11:38
l Jes 35:5 Mat 11:5 Mat 15:30
m Jes 42:2 Mat 8:4 Mar 5:43
n Mar 1:45
o Apg 14:11
p Jes 35:5 Mat 15:31

KAP. 8

q Mat 15:32
r Heb 2:17 Heb 4:15 Heb 5:2

Hause gehen lasse, werden sie unterwegs ermatten. Einige von ihnen sind nämlich von weit her." **4** Seine Jünger antworteten ihm jedoch: „Woher wird jemand diese Leute hier, an einem abgelegenen Ort, mit Broten sättigen können?"[a] **5** Dennoch fragte er sie weiter: „Wie viele Brote habt ihr?" Sie sagten: „Sieben."[b] **6** Da wies er die Volksmenge an, sich auf dem Boden zu lagern, und er nahm die sieben Brote, sagte Dank,[c] brach sie und gab sie seinen Jüngern zum Vorsetzen, und sie setzten sie dem Volk vor.[d] **7** Sie hatten auch einige kleine Fische; und nachdem er diese gesegnet hatte, ließ er sie, auch diese vorzusetzen.[e] **8** Und so aßen sie und wurden satt, und sie hoben die Brocken auf, die übrig waren, sieben Proviantkörbe voll.[f] **9** Es waren aber etwa viertausend [Menschen]. Schließlich sandte er sie weg.[g]

10 Gleich darauf stieg er mit seinen Jüngern ins Boot und kam in die Gegend von Dalmanutha.[h] **11** Hier kamen die Pharisäer heraus und fingen einen Wortstreit mit ihm an, indem sie ein Zeichen vom Himmel von ihm zu erlangen suchten, um ihn auf die Probe zu stellen.[i] **12** Da seufzte er tief[j] mit seinem Geist und sprach: „Warum sucht diese Generation nach einem Zeichen? Ich sage in Wahrheit: Kein Zeichen wird dieser Generation gegeben werden."[k] **13** Damit verließ er sie, stieg wieder ins Boot und begab sich hinweg an das andere Ufer.

14 Nun vergaßen sie, Brote mitzunehmen, und außer einem einzigen Brot hatten sie nichts bei sich im Boot.[l] **15** Und er begann, ihnen ausdrücklich Weisung zu geben und zu sagen: „Haltet eure Augen offen, nehmt euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und dem Sauerteig des Herodes in acht."[m] **16** Da begannen sie miteinander die Tatsache zu erörtern, daß sie keine Brote hatten.[n] **17** Er merkte dies und sprach zu ihnen: „Warum erörtert ihr die Tatsache, daß ihr keine Brote habt?[a] Begreift ihr noch nicht und erfaßt nicht den Sinn? Habt ihr denn euer Herz im Verständnis abgestumpft?[b] **18** ‚Seht ihr nicht, obwohl ihr Augen habt, und hört ihr nicht, obwohl ihr Ohren habt?'[c] Und erinnert ihr euch nicht, **19** wie viele Körbe voll Brocken ihr aufhobt, als ich die fünf Brote[d] für die fünftausend brach?" Sie sagten zu ihm: „Zwölf."[e] **20** „Als ich die sieben für die viertausend brach, wie viele Proviantkörbe voll Brokken hobt ihr da auf?" Und sie sagten zu ihm: „Sieben."[f] **21** Darauf sprach er zu ihnen: „Erfaßt ihr den Sinn noch nicht?"[g]

22 Dann kamen sie in Bethsaida an. Hier brachte man einen Blinden zu ihm, und man bat ihn inständig, ihn anzurühren[h]. **23** Und er faßte den Blinden bei der Hand, führte ihn vor das Dorf hinaus, und nachdem er auf seine Augen gespuckt[i] hatte, legte er ihm die Hände auf und begann ihn zu fragen: „Siehst du etwas?" **24** Und der Mann blickte auf und begann zu sagen: „Ich sehe Menschen, denn ich bemerke [etwas], was Bäume zu sein scheinen, aber sie gehen umher." **25** Dann legte er nochmals seine Hände auf des Mannes Augen, und der Mann sah klar, und er war wiederhergestellt, und er sah alles deutlich. **26** Da sandte er ihn nach Hause, wobei er sprach: „Aber geh nicht ins Dorf hinein."[j]

27 Jesus und seine Jünger gingen nun weg in die Dörfer von Cäsarea Philippi, und unterwegs begann er seine Jünger zu befragen, indem er zu ihnen sprach: „Was sagen die Menschen, wer ich sei?"[k] **28** Sie sagten zu ihm: „Johannes der Täufer,[l] und andere: Elja[m], noch andere: Einer der Propheten."[n] **29** Und er stellte ihnen die Frage: „Ihr aber, was sagt ihr, wer ich sei?" Petrus gab ihm zur Antwort: „Du bist der Christus."[o] **30** Darauf gebot er ihnen ausdrücklich, zu niemandem von ihm zu sprechen.[p] **31** Auch fing

KAP. 8

a 4Mo 11:21 2Kö 7:2 Mat 15:33 Mar 6:52
b Mat 15:34 Mar 6:38
c 5Mo 8:10 Luk 22:19 1Ti 4:4
d Mat 15:36 Mar 6:41
e Mat 14:19
f Mat 15:37
g Mat 15:38
h Mat 15:39
i Mat 12:38 Mat 16:1 Joh 6:30
j Mar 7:34
k Mat 16:4
l Mat 16:5
m Mat 16:6 Luk 12:1 1Ko 5:7 Gal 5:9
n Mat 16:7

2. Spalte

a Joh 4:33
b Jes 29:24 Mat 16:8 Mar 6:52
c Jes 44:18 Jer 5:21 Hes 12:2 Mat 13:13
d Mar 6:38
e Mat 14:20 Mar 6:43 Luk 9:17 Joh 6:13
f Mat 15:37
g Mat 16:11 Mar 6:52
h Mar 6:56
i Mar 7:33 Joh 9:6
j Mat 8:4 Mar 5:43
k Mat 16:13 Luk 9:18
l Mat 14:2 Mar 6:14
m Mar 9:11
n Mat 16:14 Luk 9:19
o Mat 16:16 Luk 9:20 Joh 1:41 Joh 6:69 1Jo 4:15
p Mat 16:20 Mar 9:9 Luk 9:21

er an, sie zu lehren, der Menschensohn müsse vieles leiden und von den älteren Männern und den Oberpriestern und den Schriftgelehrten verworfen und getötet werden[a] und drei Tage später auferstehen.[b] **32** In der Tat, dieses Wort redete er freiheraus. Petrus nahm ihn aber beiseite und fing an, ihm Vorhaltungen zu machen.[c] **33** Er wandte sich um, schaute seine Jünger an und schalt Petrus und sprach: „Tritt hinter mich, Satan, weil du nicht Gottes Gedanken denkst, sondern die der Menschen."[d]

34 Er rief nun die Volksmenge samt seinen Jüngern zu sich und sagte zu ihnen: „Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme seinen Marterpfahl auf und folge mir beständig.[e] **35** Denn wer immer seine Seele retten will, wird sie verlieren; wer immer aber seine Seele um meinetwillen und um der guten Botschaft willen verliert, wird sie retten.[f] **36** In der Tat, welchen Nutzen hat ein Mensch davon, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine Seele einbüßt?[g] **37** Was würde ein Mensch wirklich zum Tausch für seine Seele geben?[h] **38** Denn wer immer sich meiner und meiner Worte in dieser ehebrecherischen und sündigen Generation schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen,[i] wenn er in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln gekommen sein wird."[j]

9 Ferner sprach er dann zu ihnen: „Wahrlich, ich sage euch: Es sind einige von denen, die hier stehen, die den Tod überhaupt nicht schmecken werden, bis sie zuerst das Königreich Gottes, schon in Macht gekommen, sehen."[k] **2** Demzufolge nahm Jesus sechs Tage später Petrus und Jakobus und Johannes mit und brachte sie für sich allein auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen umgestaltet,[l] **3** und seine äußeren Kleider wurden hellglänzend, sehr weiß, wie sie kein Kleiderreiniger auf der Erde so weiß machen könnte.[a] **4** Auch erschien ihnen Elja mit Moses, und sie unterhielten sich mit Jesus.[b] **5** Und Petrus ergriff das Wort und sagte zu Jesus: „Rabbi, es ist schön, daß wir hier sind, so laßt uns drei Zelte errichten, eins für dich und eins für Moses und eins für Elja."[c] **6** Er wußte nämlich nicht, was er antworten sollte, in solche Furcht gerieten sie. **7** Und eine Wolke bildete sich, die sie überschattete, und eine Stimme[d] kam aus der Wolke: „Dieser ist mein Sohn,[e] der geliebte, hört auf ihn."[f] **8** Plötzlich jedoch blickten sie umher und sahen niemand mehr bei sich als Jesus allein.[g]

9 Als sie von dem Berg herabstiegen, befahl er ihnen ausdrücklich, niemandem zu erzählen,[h] was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden wäre.[i] **10** Und sie nahmen das Wort zu Herzen, besprachen sich aber untereinander darüber, was mit diesem Auferstehen von den Toten gemeint sei. **11** Und sie begannen ihn zu befragen, indem sie sprachen: „Warum sagen die Schriftgelehrten, daß Elja[j] zuerst kommen müsse?"[k] **12** Er sagte zu ihnen: „Elja kommt tatsächlich zuerst und stellt alle Dinge wieder her;[l] doch wieso steht von dem Menschensohn geschrieben, daß er vieles leiden[m] und für nichts geachtet werden müsse?[n] **13** Ich sage euch aber, daß Elja[o] wirklich gekommen ist, und sie haben ihm so vieles angetan, wie sie wollten, so wie über ihn geschrieben steht."[p]

14 Als sie nun zu den anderen Jüngern kamen, bemerkten sie eine große Volksmenge um sie her und Schriftgelehrte, die mit ihnen disputierten.[q] **15** Sobald ihn aber die ganze Volksmenge erblickte, war sie bestürzt, lief auf ihn zu und begrüßte ihn. **16** Und er fragte sie: „Was habt ihr da für Wortstreit mit ihnen?" **17** Und einer von der Volksmenge antwortete ihm: „Lehrer, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht, weil er einen

KAP. 8

a Mat 26:2
b Mat 16:21 Mat 17:23 Luk 9:22
c Mat 16:22
d Mat 16:23 Rö 8:7 1Ko 2:14
e Mat 10:38 Mat 16:24 Luk 9:23 Luk 14:27 Gal 5:24
f Mat 10:39 Mat 16:25 Luk 9:24 Joh 12:25 Off 12:11
g Mat 16:26 Luk 9:25
h Ps 49:8
i Mat 10:33 Mat 16:27 Luk 9:26 Luk 12:9 Rö 1:16 2Ti 1:8
j Mat 25:31 2Th 1:7

KAP. 9

k Mat 16:28 Luk 9:27 1Ko 4:20
l Mat 17:1 Luk 9:28

2. Spalte

a Da 7:9 Mat 17:2 Mat 28:3 Luk 9:29
b Mat 17:3 Luk 9:30
c Mat 17:4 Luk 9:33
d Luk 3:22 Joh 12:28
e Ps 2:7 Jes 42:1 Mat 3:17
f 5Mo 18:15 Mat 17:5 Luk 9:35 Apg 3:22 2Pe 1:17
g Mat 17:8 Luk 9:36
h Mat 12:16 Mar 8:30
i Mat 17:9 Luk 9:36
j Mal 4:5 Mar 8:28
k Mat 17:10
l Mat 17:11
m 1Mo 3:15 Ps 22:6 Jes 50:6 Jes 53:3 Da 9:26
n Luk 23:11 Php 2:7
o Mat 11:14 Luk 1:17
p Mat 17:12
q Luk 9:37

stummen Geist hat;[a] **18** und wo immer er ihn ergreift, wirft er ihn zu Boden, und er schäumt und knirscht mit den Zähnen und verliert seine Kraft. Und ich habe deine Jünger geheißen, ihn auszutreiben, aber sie konnten es nicht."[b] **19** In Erwiderung sagte er zu ihnen: „O du ungläubige Generation[c], wie lange muß ich noch bei euch sein? Wie lange muß ich euch ertragen? Bringt ihn zu mir."[d] **20** Da brachten sie ihn zu ihm. Als der Geist ihn aber erblickte, warf er [das Kind] sogleich in Krämpfe, und nachdem es auf den Boden gefallen war, wälzte es sich fortwährend und schäumte.[e] **21** Und er fragte seinen Vater: „Wie lange ist ihm dies schon widerfahren?" Er sprach: „Von Kindheit an; **22** und immer wieder warf er ihn sowohl ins Feuer als auch ins Wasser, um ihn zu vernichten.[f] Aber wenn du etwas tun kannst, so hab Mitleid mit uns und hilf uns." **23** Jesus sprach zu ihm: „Dieser Ausspruch ‚Wenn du kannst'! Nun, alles ist dem möglich, der Glauben hat."[g] **24** Sogleich schrie der Vater des kleinen Kindes, indem er sagte: „Ich glaube! Hilf mir, wo ich des Glaubens bedarf!"[h]

25 Als Jesus nun bemerkte, daß eine Volksmenge bei [ihnen] zusammenlief, schalt[i] er den unreinen Geist, indem er zu ihm sprach: „Du stummer und tauber Geist, ich befehle dir: Fahre aus von ihm, und geh nicht mehr in ihn hinein!" **26** Und nachdem er geschrien hatte, fuhr er nach vielen Krämpfen aus;[j] und er wurde wie tot, so daß die meisten von ihnen sagten: „Er ist tot!" **27** Doch Jesus faßte ihn bei der Hand und richtete ihn auf, und er stand auf.[k] **28** Nachdem er in ein Haus eingetreten war, fragten ihn dann seine Jünger, als sie allein waren: „Warum konnten wir ihn nicht austreiben?"[l] **29** Und er sprach zu ihnen: „Diese Art kann durch nichts ausfahren als durch Gebet."[m]

30 Von dort gingen sie weg und zogen ihres Weges durch Galiläa,

KAP. 9

a Mat 17:14 Luk 9:38
b Mat 17:15 Luk 9:39
c 5Mo 32:20
d Mat 17:17 Luk 9:41
e Mar 1:26 Luk 9:42
f Mat 17:15
g 2Ch 20:20 Mat 17:20 Mar 11:23 Luk 17:6 Joh 11:40 Apg 14:9
h Luk 17:5 Eph 2:8 Heb 12:2
i Mat 17:18 Mar 1:25 Luk 4:35 Apg 10:38
j Mar 1:26
k Luk 9:42
l Mat 17:19
m Mat 17:20

2. Spalte

a Mat 17:22 Mat 26:2
b Mat 16:21 Mat 17:23 Mar 8:31 Luk 9:44
c Luk 9:45 Joh 16:19
d Mat 18:1 Luk 9:46 Luk 22:24
e Spr 13:10
f Mat 18:1 Mat 20:28 Mar 10:43 Luk 9:46 Php 2:8
g Mat 18:2 Mar 10:16 Luk 9:47 Luk 18:16
h Mat 10:40 Mat 18:3 Luk 9:48 Joh 13:20
i 4Mo 11:28 Apg 19:13
j Luk 9:49
k 1Ko 12:3
l Mat 12:30 Luk 9:50 Luk 11:23
m Mat 25:40 Rö 8:9 2Ko 10:7
n Mat 10:42 Mat 25:35

doch wollte er nicht, daß jemand es erfahre. **31** Denn er lehrte seine Jünger und sagte zu ihnen: „Der Menschensohn muß in die Hände der Menschen ausgeliefert werden, und sie werden ihn töten,[a] doch obwohl er getötet werden wird, wird er drei Tage später auferstehen."[b] **32** Sie verstanden aber den Ausspruch nicht, und sie scheuten sich, ihn zu fragen.[c]

33 Und sie kamen nach Kapernaum. Als er nun drinnen im Haus war, stellte er ihnen die Frage: „Was habt ihr auf dem Weg erörtert?"[d] **34** Sie schwiegen, denn auf dem Weg hatten sie miteinander darüber diskutiert, wer größer sei.[e] **35** Da setzte er sich nieder und rief die Zwölf und sprach zu ihnen: „Wenn jemand der Erste sein will, so soll er der Letzte von allen und aller Diener sein."[f] **36** Und er nahm ein kleines Kind, stellte es mitten unter sie, und es in seine Arme schließend, sagte er zu ihnen:[g] **37** „Wer immer eines von solch kleinen Kindern aufgrund meines Namens aufnimmt, nimmt mich auf; und wer immer mich aufnimmt, nimmt nicht [nur] mich auf, sondern [auch] den, der mich ausgesandt hat."[h]

38 Johannes sprach zu ihm: „Lehrer, wir sahen jemand unter Benutzung deines Namens Dämonen austreiben, und wir suchten ihn zu hindern,[i] weil er uns nicht begleitete."[j] **39** Jesus aber sagte: „Sucht ihn nicht zu hindern, denn da ist niemand, der eine Machttat aufgrund meines Namens tun wird, der rasch imstande sein wird, mich zu beschimpfen;[k] **40** denn wer nicht gegen uns ist, ist für uns.[l] **41** Denn wer immer euch aufgrund dessen, daß ihr Christus angehört,[m] einen Becher Wasser zu trinken gibt,[n] wahrlich, ich sage euch: Er wird seines Lohnes keinesfalls verlustig gehen. **42** Wer immer aber einen von diesen Kleinen, die glauben, straucheln macht, für den wäre es besser, wenn ihm ein Mühlstein, wie er von einem Esel gedreht wird, um den Hals gelegt und er

tatsächlich ins Meer geworfen würde.[a]

43 Und wenn deine Hand dich je straucheln macht, so hau sie ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben einzugehen, als mit zwei Händen in die Gehenna zu fahren, in das Feuer, das nicht ausgelöscht werden kann.[b] **44** —— **45** Und wenn dein Fuß dich straucheln macht, so hau ihn ab; es ist besser für dich, lahm in das Leben einzugehen,[c] als mit zwei Füßen in die Gehenna geworfen zu werden.[d] **46** —— **47** Und wenn dein Auge dich straucheln macht, so wirf es weg;[e] es ist besser für dich, einäugig in das Königreich Gottes einzugehen, als mit zwei Augen in die Gehenna geworfen zu werden,[f] **48** wo ihre Made nicht stirbt und das Feuer nicht ausgelöscht wird.[g]

49 Denn jeder muß mit Feuer gesalzen[h] werden. **50** Das Salz ist vortrefflich; wenn aber das Salz jemals seine Kraft verliert, womit wollt ihr es denn würzen?[i] Habt Salz[j] in euch selbst, und haltet Frieden[k] untereinander."

10 Von dort machte er sich auf und kam an die Grenzen von Judäa und jenseits des Jordan, und wieder kamen Volksmengen bei ihm zusammen, und wieder begann er sie zu lehren, wie er es gewohnt war.[l] **2** Nun näherten sich Pharisäer und begannen, um ihn auf die Probe zu stellen, ihn zu fragen, ob es einem Mann erlaubt sei, sich von seiner Frau scheiden zu lassen.[m] **3** Als Antwort sagte er zu ihnen: „Was hat euch Moses geboten?" **4** Sie sagten: „Moses hat erlaubt, ein Entlassungszeugnis zu schreiben und sich [von ihr] scheiden zu lassen."[n] **5** Jesus aber sprach zu ihnen: „Mit Rücksicht auf eure Herzenshärte[o] schrieb er euch dieses Gebot. **6** Doch von Anfang der Schöpfung an ‚hat ER sie männlich und weiblich gemacht.'[p] **7** Deswegen wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen, **8** und die zwei werden ein Fleisch sein',[q] so daß sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch sind. **9** Was also Gott zusammengejocht hat, bringe kein Mensch auseinander."[a] **10** Als sie wieder im Haus[b] waren, begannen ihn die Jünger darüber zu befragen. **11** Und er sprach zu ihnen: „Wer immer sich von seiner Frau scheiden läßt und eine andere heiratet, begeht ihr gegenüber Ehebruch,[c] **12** und wenn eine Frau, nachdem sie sich von ihrem Mann scheiden ließ, je einen anderen heiratet, so begeht sie Ehebruch."[d]

13 Nun begann man, kleine Kinder zu ihm zu bringen, damit er diese anrühre; die Jünger aber verwiesen es ihnen.[e] **14** Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: „Laßt die kleinen Kinder zu mir kommen; versucht nicht, sie daran zu hindern, denn das Königreich Gottes gehört solchen, die wie sie sind.[f] **15** Wahrlich, ich sage euch: Wer immer das Königreich Gottes nicht aufnimmt wie ein kleines Kind, wird bestimmt nicht in dasselbe eingehen."[g] **16** Und er schloß die Kinder in seine Arme und begann sie zu segnen, indem er ihnen die Hände auflegte.[h]

17 Und als er sich hinausbegab auf seinen Weg, lief jemand herbei und fiel vor ihm auf die Knie und stellte ihm die Frage: „Guter Lehrer, was soll ich tun, um ewiges Leben zu erben?"[i] **18** Jesus sagte zu ihm: „Warum nennst du mich gut?[j] Niemand ist gut als nur einer: Gott.[k] **19** Du kennst die Gebote: ‚Morde nicht',[l] ‚Begehe nicht Ehebruch',[m] ‚Stiehl nicht',[n] ‚Lege nicht falsches Zeugnis ab',[o] ‚Übervorteile nicht',[p] ‚Ehre deinen Vater und deine Mutter'."[q] **20** Der Mann sprach zu ihm: „Lehrer, das alles habe ich von meiner Jugend an gehalten." **21** Jesus blickte ihn an, empfand Liebe zu ihm und sagte zu ihm: „Eines fehlt dir: Geh, verkauf, was du hast, und gib den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach."[r] **22** Er wurde aber bei diesem Wort traurig und

KAP. 9

a Mat 18:6
Luk 17:1
b Mat 5:30
Kol 3:5
c Mat 18:8
d Mat 10:28
Mat 23:33
Luk 12:5
e Mat 5:29
Mat 18:9
Rö 8:13
Gal 5:24
f Off 21:8
g Jes 66:24
h Luk 17:29
i Mat 5:13
Luk 14:34
j Spr 15:1
Spr 16:23
Kol 4:6
k Rö 12:18
Eph 4:29
1Th 5:13
Heb 12:14

KAP. 10

l Mat 19:1
Joh 10:40
m Mal 2:16
Mat 19:3
n 5Mo 24:1
Mat 5:31
Mat 19:7
o 5Mo 9:6
Apg 13:18
p 1Mo 1:27
1Mo 5:2
Mat 19:4
q 1Mo 2:24
Eph 5:31

2. Spalte

a Mat 19:6
b Mar 9:28
c Mat 5:32
Mat 19:9
Luk 16:18
d Rö 7:3
1Ko 7:13
e Mat 19:13
Luk 18:15
f Mat 18:4
Mat 19:14
Luk 18:16
1Pe 2:2
g Mat 18:3
Luk 18:17
h 1Mo 48:14
Mar 9:36
i Mat 19:16
Luk 18:18
j Ps 86:5
k Mat 19:17
Luk 18:19
l 2Mo 20:13
5Mo 5:17
Mat 5:21
1Jo 3:15
m 2Mo 20:14
5Mo 5:18
n 2Mo 20:15
5Mo 5:19
o 2Mo 20:16
5Mo 5:20
p 3Mo 19:13
q 2Mo 20:12
5Mo 5:16
Eph 6:2
r Mat 19:21

ging betrübt weg; denn er hatte viele Besitztümer.[a]

23 Nachdem Jesus umhergeblickt hatte, sprach er zu seinen Jüngern: „Wie schwierig wird es für die sein, die Geld haben,[b] in das Königreich Gottes einzugehen!"[c] **24** Die Jünger aber begannen sich über seine Worte zu verwundern.[d] Da ergriff Jesus das Wort und sagte wieder zu ihnen: „Kinder, wie schwierig ist es, in das Königreich Gottes einzugehen! **25** Es ist leichter für ein Kamel, durch ein Nadelöhr hindurchzugehen, als für einen Reichen, in das Königreich Gottes einzugehen."[e] **26** Sie waren noch mehr erstaunt und sprachen zu ihm: „Wer kann dann tatsächlich gerettet werden?"[f] **27** Jesus blickte sie direkt an und sagte: „Bei Menschen ist es unmöglich, nicht aber bei Gott, denn bei Gott sind alle Dinge möglich."[g] **28** Da fing Petrus an, zu ihm zu sagen: „Siehe! Wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt."[h] **29** Jesus sprach: „Wahrlich, ich sage euch: Niemand hat Haus oder Brüder oder Schwestern oder Mutter oder Vater oder Kinder oder Felder um meinetwillen und um der guten Botschaft willen verlassen,[i] **30** der nicht jetzt, in dieser Zeitperiode, hundertfach empfängt:[j] Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Felder, unter Verfolgungen[k], und in dem kommenden System der Dinge ewiges Leben. **31** Doch werden viele, die Erste sind, Letzte sein und die Letzten Erste."[l]

32 Nun waren sie unterwegs und zogen nach Jerusalem hinauf, und Jesus ging ihnen voran, und Staunen ergriff sie; diejenigen aber, die ihnen folgten, begannen sich zu fürchten. Nochmals nahm er die Zwölf beiseite und fing an, ihnen die Dinge zu sagen, die ihm zu widerfahren bestimmt seien:[m] **33** „Seht, wir gehen nach Jerusalem hinauf, und der Menschensohn wird den Oberpriestern und den Schriftgelehrten ausgeliefert werden, und sie werden ihn zum Tode verurteilen und werden ihn den [Menschen der] Nationen ausliefern,[a] **34** und sie werden Spott mit ihm treiben und werden ihn anspeien und ihn geißeln und ihn töten, aber drei Tage später wird er auferstehen."[b]

35 Und Jakobus und Johannes, die beiden Söhne des Zebedäus,[c] traten an ihn heran und sagten zu ihm: „Lehrer, wir möchten, daß du für uns tust, was immer wir von dir erbitten."[d] **36** Er sagte zu ihnen: „Was wollt ihr, daß ich für euch tue?" **37** Sie sagten zu ihm: „Gewähre uns, daß sich in deiner Herrlichkeit einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken setze."[e] **38** Jesus aber sprach zu ihnen: „Ihr wißt nicht, worum ihr bittet. Könnt ihr den Becher trinken, den ich trinke, oder mit der Taufe getauft werden, mit der ich getauft werde?"[f] **39** Sie sagten zu ihm: „Wir können es." Darauf sprach Jesus zu ihnen: „Den Becher, den ich trinke, werdet ihr trinken, und mit der Taufe, mit der ich getauft werde, werdet ihr getauft werden.[g] **40** Aber dieses Sitzen zu meiner Rechten oder zu meiner Linken zu vergeben steht nicht mir zu,[h] sondern gehört denen, für die es bereitet worden ist."

41 Als dann die zehn anderen davon hörten, fingen sie an, über Jakobus und Johannes unwillig zu werden.[i] **42** Jesus aber rief sie zu sich und sprach darauf zu ihnen: „Ihr wißt, daß die, die über die Nationen zu herrschen scheinen, den Herrn über sie spielen und ihre Großen Gewalt über sie ausüben.[j] **43** Unter euch ist es nicht so, sondern wer immer unter euch groß werden will, soll euer Diener sein,[k] **44** und wer immer unter euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein.[l] **45** Denn selbst der Menschensohn ist nicht gekommen, um bedient zu werden,[m] sondern um zu dienen und seine Seele als ein Lösegeld[n] im Austausch gegen viele zu geben."[o]

KAP. 10

a Luk 18:23
b Hi 31:24
Ps 17:14
Ps 52:7
Ps 62:10
Jer 9:23
1Ti 6:17
c Mat 19:24
Luk 18:25
d Luk 4:32
e Mat 19:24
Luk 18:25
f Mat 19:25
Luk 18:26
1Pe 4:18
g 1Mo 18:14
Hi 42:2
Jer 32:17
Sach 8:6, LXX
Luk 18:27
h Mat 19:27
Luk 18:28
i Mat 10:37
Mat 19:29
Luk 18:29
j Luk 18:30
k Mat 5:11
Joh 16:22
Apg 14:22
l Mat 19:30
Mat 20:16
Luk 13:30
m Mar 8:31
Mar 9:31
Luk 9:22
Luk 18:31

2. Spalte

a Mat 20:18
Luk 18:31
b Mat 20:19
Luk 18:33
Apg 10:40
1Ko 15:4
c Mat 10:2
d Mat 20:20
e Mat 19:28
Mat 20:21
f Mat 20:22
Luk 12:50
Joh 18:11
Rö 6:3
g Mat 20:23
Apg 12:2
Off 1:9
h Jak 4:3
i Mat 20:24
j Mat 20:25
Luk 22:25
1Pe 5:3
k Mat 20:26
Mar 9:35
Luk 9:48
l Mat 20:27
Luk 22:26
m Joh 13:14
Php 2:7
n Jes 53:10
Da 9:24
2Ko 5:21
Gal 3:13
Tit 2:14
o 3Mo 16:17
Mat 20:28

46 Und sie kamen nach Jericho. Als aber er und seine Jünger und eine beträchtliche Volksmenge von Jericho weiterzogen, saß Bartimäus (der Sohn des Timäus), ein blinder Bettler, am Weg.[a] **47** Als er hörte, es sei Jesus, der Nazarener, fing er an zu schreien und zu sprechen: „Sohn Davids,[b] Jesus, hab Erbarmen mit mir!"[c] **48** Darauf begannen ihm viele ernstlich zu gebieten, er solle doch schweigen; er aber schrie nur noch viel mehr: „Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!"[d] **49** Da blieb Jesus stehen und sprach: „Ruft ihn." Und sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: „Fasse Mut, steh auf, er ruft dich."[e] **50** Da warf er sein äußeres Kleid ab, sprang auf und ging zu Jesus hin. **51** Und Jesus antwortete ihm und sprach: „Was willst du, daß ich für dich tue?"[f] Der Blinde sagte zu ihm: *„Rabbuni,* laß mich wieder sehend werden."[g] **52** Und Jesus sprach zu ihm: „Geh, dein Glaube hat dich gesund gemacht."[h] Und sogleich konnte er wieder sehen,[i] und er begann ihm auf dem Weg zu folgen.[j]

11 Als sie sich nun Jerusalem, Bethphage und Bethanien[k] am Ölberg näherten, sandte er zwei seiner Jünger aus[l] **2** und sprach zu ihnen: „Geht in das Dorf, das ihr vor euch seht, und sobald ihr in dasselbe eintretet, werdet ihr ein Füllen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat; bindet es los, und bringt es [her].[m] **3** Und wenn jemand zu euch sagt: ‚Warum tut ihr das?', so sprecht: ‚Der Herr benötigt es und wird es gleich wieder hierher zurücksenden.'"[n] **4** Da gingen sie hin und fanden das Füllen an der Tür angebunden, draußen an der Nebenstraße, und sie banden es los.[o] **5** Doch einige der dort Stehenden begannen zu ihnen zu sagen: „Was tut ihr da, das Füllen loszubinden?"[p] **6** Da sprachen sie zu diesen so, wie es Jesus gesagt hatte; und sie ließen sie gehen.[q]

KAP. 10

a Mat 20:29 Luk 18:35
b Jer 23:5 Mat 9:27 Mat 15:22 Rö 1:3
c Luk 18:38
d Mat 20:31 Luk 18:39
e Mat 20:32 Luk 18:40
f Mar 10:36
g Mat 20:33 Luk 18:41
h Mat 9:22 Luk 8:48
i Jes 35:5 Jes 42:7 Mar 8:25 Apg 26:18
j Mat 20:34 Luk 18:43

KAP. 11

k Joh 11:18
l Mat 21:1 Luk 19:29
m Mat 21:2 Luk 19:30
n Mat 21:3 Luk 19:31 Joh 13:13
o Mat 21:6 Luk 19:32
p Luk 19:33
q Luk 19:34

2. Spalte

a 1Kö 1:33 Sach 9:9
b Mat 21:7 Joh 12:14
c 2Kö 9:13
d Joh 12:13
e Mat 21:8 Luk 19:36
f Ps 118:25 Mat 21:15
g Ps 118:26 Mat 21:9 Luk 19:38 Joh 12:13
h Sach 9:9 Luk 1:32 Apg 2:29
i Mat 21:10
j Mat 21:18
k Mat 21:19
l Mar 11:20
m Mat 21:12 Luk 19:45 Joh 2:14
n 1Kö 8:43 Jes 56:7
o Jes 60:7 Sach 2:11
p Jer 7:11 Mat 21:13 Luk 19:46 Joh 2:16
q Mar 14:1 Luk 19:47 Luk 20:19
r Mat 21:46 Luk 19:48

7 Und sie brachten das Füllen[a] zu Jesus, und sie legten ihre äußeren Kleider darüber, und er setzte sich auf dasselbe.[b] **8** Auch breiteten viele ihre äußeren Kleider[c] auf dem Weg aus, andere aber hieben auf den Feldern Laubzweige[d] ab.[e] **9** Und die, die vorausgingen, und die, die hinterherkamen, riefen fortgesetzt: „Rette, bitte![f] Gesegnet ist, der im Namen Jehovas kommt![g] **10** Gesegnet ist das kommende Königreich unseres Vaters David![h] Rette, bitte, in den Höhen droben!" **11** Und er zog in Jerusalem ein, in den Tempel; und er schaute sich ringsum alle Dinge an, und da es schon zu später Stunde war, ging er mit den Zwölfen hinaus nach Bethanien.[i]

12 Am nächsten Tag, als sie aus Bethanien herausgekommen waren, wurde er hungrig.[j] **13** Und aus einiger Entfernung erblickte er einen Feigenbaum, der Blätter hatte, und er ging hin, um zu sehen, ob er vielleicht etwas an ihm finde. Doch als er zu ihm hinkam, fand er nichts als Blätter, denn es war nicht die Zeit der Feigen.[k] **14** Da ergriff er das Wort und sprach zu ihm: „Niemand esse mehr Frucht von dir immerdar."[l] Und seine Jünger hörten es.

15 Nun kamen sie nach Jerusalem. Dort ging er in den Tempel hinein und fing an, diejenigen, die im Tempel verkauften und kauften, hinauszutreiben, und er stieß die Tische der Geldwechsler und die Bänke der Taubenverkäufer um;[m] **16** und er ließ nicht zu, daß jemand ein Gerät durch den Tempel trug, **17** sondern er lehrte fortwährend und sprach: „Steht nicht geschrieben: ‚Mein Haus wird ein Haus des Gebets[n] für alle Nationen genannt werden.'?[o] Ihr aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht."[p] **18** Und die Oberpriester und die Schriftgelehrten hörten es, und sie suchten, wie sie ihn vernichten könnten;[q] denn sie fürchteten ihn, da die ganze Volksmenge über sein Lehren beständig höchst erstaunt war.[r]

19 Und wenn es am Tag spät wurde, gingen sie jeweils aus der Stadt hinaus. **20** Doch als sie frühmorgens vorübergingen, sahen sie den Feigenbaum bereits von den Wurzeln an verdorrt.[a] **21** Da erinnerte sich Petrus und sagte zu ihm: „Rabbi, sieh, der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt.“[b] **22** Und Jesus gab ihnen zur Antwort: „Habt Glauben an Gott. **23** Wahrlich, ich sage euch: Wer immer zu diesem Berg spricht: ‚Werde emporgehoben und ins Meer geworfen‘ und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, daß das, was er sagt, geschehen wird, dem wird es widerfahren.[c] **24** Darum sage ich euch: Alle Dinge, um die ihr betet und bittet, glaubt, daß ihr sie sozusagen empfangen habt, und ihr werdet sie haben.[d] **25** Und wenn ihr dasteht und betet, so vergebt[e], was immer ihr gegeneinander habt, damit euer Vater, der in den Himmeln ist, auch euch eure Verfehlungen vergebe.“[f] **26** ——

27 Und sie kamen wieder nach Jerusalem. Und als er im Tempel umherging, traten die Oberpriester und die Schriftgelehrten und die älteren Männer zu ihm[g] **28** und begannen zu ihm zu sagen: „Mit welcher Befugnis tust du diese Dinge? Oder wer hat dir diese Befugnis gegeben, diese Dinge zu tun?“[h] **29** Jesus sagte zu ihnen: „Ich will euch eine Frage stellen. Ihr antwortet mir, und ich will auch euch sagen, mit welcher Befugnis ich diese Dinge tue.[i] **30** War die Taufe[j] des Johannes vom Himmel oder von Menschen? Antwortet mir.“[k] **31** Da begannen sie, unter sich zu überlegen, und sprachen: „Wenn wir sagen: ‚Vom Himmel‘, wird er sagen: ‚Warum habt ihr ihm denn nicht geglaubt?‘[l] **32** Dürfen wir aber sagen: ‚Von Menschen‘?“ — Sie hatten Furcht vor der Volksmenge, denn sie alle hielten dafür, daß Johannes wirklich ein Prophet gewesen war.[m] **33** Als Antwort sagten sie daher zu Jesus: „Wir wissen es nicht.“ Und Jesus sprach zu ihnen: „Dann sage ich euch auch nicht, mit welcher Befugnis ich diese Dinge tue.“[a]

12 Er fing auch an, in Gleichnissen zu ihnen zu reden: „Ein Mensch pflanzte einen Weingarten[b] und umgab ihn mit einem Zaun und grub eine Kufe für die Weinkelter und errichtete einen Turm[c] und verpachtete ihn an Weingärtner[d] und reiste außer Landes.[e] **2** Dann sandte er zur gegebenen Zeit einen Sklaven zu den Weingärtnern, damit er etwas von den Früchten des Weingartens von den Weingärtnern erhalte.[f] **3** Sie aber nahmen ihn, prügelten ihn und sandten ihn leer fort.[g] **4** Und wieder sandte er einen anderen Sklaven zu ihnen; und diesen schlugen sie auf den Kopf und entehrten ihn.[h] **5** Und er sandte einen weiteren hin, und diesen töteten sie, und viele andere, einige von ihnen prügelten sie, und einige von ihnen töteten sie. **6** Noch einen hatte er, einen geliebten Sohn.[i] Er sandte ihn zuletzt zu ihnen, indem er sprach: ‚Sie werden vor meinem Sohn Respekt haben.‘[j] **7** Aber jene Weingärtner sagten unter sich: ‚Dieser ist der Erbe.[k] Kommt, laßt uns ihn töten, und das Erbe wird unser sein.‘[l] **8** Da nahmen sie ihn und töteten ihn[m] und warfen ihn aus dem Weingarten hinaus.[n] **9** Was wird der Eigentümer des Weingartens tun? Er wird kommen und die Weingärtner umbringen und wird den Weingarten[o] anderen geben.[p] **10** Habt ihr nie dieses Schriftwort gelesen: ‚Der Stein[q], den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Hauptecksteín geworden.[r] **11** Von Jehova aus ist dies geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen.‘?“[s]

12 Darauf suchten sie ihn zu greifen, doch fürchteten sie die Volksmenge, denn sie merkten, daß er sie im Sinn gehabt hatte, als er das Gleichnis sprach. Somit ließen sie von ihm ab und gingen fort.[t]

KAP. 11

a Mat 21:19
b Mar 11:14
c Mat 17:20
Mat 21:21
Luk 17:6
1Ko 13:2
d Mat 7:7
Mat 18:19
Mat 21:22
Luk 11:9
Joh 14:13
Joh 15:7
Joh 16:24
e Mat 6:14
Eph 4:32
Kol 3:13
f Ps 103:12
Mat 6:12
g Mat 21:23
Luk 20:1
h Luk 20:2
i Mat 21:24
Luk 20:3
j Mar 1:4
k Mat 21:25
Luk 20:4
l Luk 20:5
m Mat 3:5
Mat 14:5
Mat 21:26
Mar 6:20
Luk 20:6

2. Spalte

a Spr 26:4
Mat 7:6
Mat 21:27
Luk 20:8

KAP. 12

b Ps 80:8
Jer 2:21
c Jes 5:2
d Hoh 8:11
e Mat 21:33
Luk 20:9
f Mat 21:34
Luk 20:10
g Mat 21:35
h Mat 21:36
Luk 20:11
Heb 11:37
i Ps 2:7
Mat 1:23
Gal 4:4
1Jo 4:9
j Mat 21:37
Luk 20:13
k Ps 2:8
Heb 1:2
l Mat 21:38
Luk 20:14
m Apg 2:23
n Mat 21:39
Luk 20:15
Heb 13:12
o Apg 28:28
p Mat 21:41
Luk 20:16
q Apg 4:11
r Ps 118:22
Mat 21:42
Luk 20:17
Eph 2:20
1Pe 2:7
s Ps 118:23
t Mat 21:45
Mar 11:18
Luk 20:19

13 Als nächstes sandten sie einige von den Pharisäern und von den Parteianhängern des Herodes[a] zu ihm, um ihn in seiner Rede zu fangen.[b] **14** Nachdem diese gekommen waren, sagten sie zu ihm: „Lehrer, wir wissen, daß du wahrhaftig bist, und du kümmerst dich um niemand, denn du schaust nicht auf die äußere Erscheinung der Menschen, sondern du lehrst den Weg Gottes der Wahrheit gemäß:[c] Ist es erlaubt, Cäsar Kopfsteuer zu zahlen, oder nicht? **15** Sollen wir zahlen, oder sollen wir nicht zahlen?"[d] Er durchschaute ihre Heuchelei und sprach zu ihnen: „Warum stellt ihr mich auf die Probe? Bringt mir einen Denar, damit ich [ihn] anschaue."[e] **16** Sie brachten einen. Und er sagte zu ihnen: „Wessen Bild und Aufschrift ist dies?" Sie sprachen zu ihm: „Cäsars."[f] **17** Da sagte Jesus: „Zahlt Cäsars Dinge Cäsar zurück,[g] Gottes Dinge aber Gott."[h] Und sie begannen sich über ihn zu verwundern.[i]

18 Nun kamen Sadduzäer zu ihm, die sagen, es gebe keine Auferstehung, und sie stellten ihm die Frage:[j] **19** „Lehrer, Moses schrieb uns, daß, wenn jemandes Bruder stirbt und eine Frau zurückläßt, aber kein Kind hinterläßt, sein Bruder[k] die Frau nehmen und für seinen Bruder Nachkommen von ihr erwecken sollte.[l] **20** Da waren sieben Brüder; und der erste nahm eine Frau, doch hinterließ er, als er starb, keine Nachkommen.[m] **21** Und der zweite nahm sie, starb aber, ohne Nachkommen zu hinterlassen; und der dritte ebenso. **22** Und die sieben hinterließen keine Nachkommen. Als letzte von allen starb auch die Frau.[n] **23** Wer von ihnen wird sie in der Auferstehung zur Frau haben? Denn die sieben hatten sie zur Frau."[o] **24** Jesus sprach zu ihnen: „Seid ihr nicht deshalb im Irrtum, weil ihr weder die Schriften noch die Macht Gottes kennt?[p] **25** Denn wenn sie von den Toten auferstehen, heiraten Männer nicht, noch werden Frauen verheiratet, sondern sie sind wie Engel in den Himmeln.[a] **26** Was aber die Toten betrifft, daß sie auferweckt werden, habt ihr nicht in dem Buch Mose, in dem Bericht über den Dornbusch, gelesen, wie Gott zu ihm sprach: ‚Ich bin der Gott Abrahams und [der] Gott Isaaks und [der] Gott Jakobs.'?[b] **27** Er ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden. Ihr seid sehr im Irrtum."[c]

28 Einer von den Schriftgelehrten nun, der herzugetreten war und ihren Wortstreit gehört hatte, erkannte, daß er auf vortreffliche Weise geantwortet hatte, und fragte ihn: „Welches Gebot ist das erste von allen?"[d] **29** Jesus antwortete: „Das erste ist: ‚Höre, o Israel: Jehova, unser Gott, ist ein Jehova,[e] **30** und du sollst Jehova, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Sinn und mit deiner ganzen Kraft.'[f] **31** Das zweite ist dieses: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.'[g] Kein anderes Gebot ist größer als diese." **32** Der Schriftgelehrte sagte zu ihm: „Lehrer, treffend hast du der Wahrheit gemäß gesagt: ‚ER ist Einer, und da ist kein anderer als ER';[h] **33** und dieses, ‚ihn zu lieben mit ganzem Herzen und mit ganzem Verstand und mit ganzer Kraft', und dieses, ‚seinen Nächsten zu lieben wie sich selbst', ist weit mehr wert als alle Ganzbrandopfer und Schlachtopfer."[i] **34** Da Jesus erkannte, daß er verständig geantwortet hatte, sagte er zu ihm: „Du bist nicht fern vom Königreich Gottes." Niemand aber hatte mehr den Mut, ihn zu befragen.[j]

35 Als Jesus jedoch antwortete, begann er, während er im Tempel lehrte, zu sagen: „Wieso sagen die Schriftgelehrten, daß der Christus Davids Sohn ist?[k] **36** Durch den heiligen Geist[l] sagte David selbst: ‚Jehova sprach zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde unter deine Füße lege."'[m] **37** David selbst nennt

KAP. 12

a Mar 3:6
b Mat 22:15 Luk 20:20
c Mat 22:16 Luk 20:21
d Mat 22:17 Luk 20:22
e Mat 22:18 Luk 20:23
f Mat 22:20 Luk 20:24
g Rö 13:7 Tit 3:1 1Pe 2:13
h Mat 22:21 Luk 20:25
i Mat 22:22
j Mat 22:23 Luk 20:27 Apg 23:8
k 1Mo 38:8 5Mo 25:5
l Mat 22:24 Luk 20:28
m Mat 22:25 Luk 20:29
n Mat 22:26 Luk 20:31
o Mat 22:28 Luk 20:33
p Mat 22:29 Luk 20:34

2. Spalte

a Mat 22:30 Luk 20:35
b 2Mo 3:2 Mat 22:31 Luk 20:37
c Mat 22:32 Luk 20:38
d Mat 22:35
e 5Mo 6:4
f 5Mo 6:5 Jos 22:5 Mat 22:37 Luk 10:27
g 3Mo 19:18 Mat 22:39 Rö 13:9 Gal 5:14 Jak 2:8
h 5Mo 4:39 5Mo 6:4 Jes 45:21 Jes 46:9 1Ko 8:4
i 5Mo 6:5 1Sa 15:22 Hos 6:6 Mi 6:6
j Mat 22:46
k Mat 22:42 Luk 20:41 Joh 7:42
l 2Sa 23:2 2Ti 3:16 2Pe 1:21
m Ps 110:1 Mat 22:44 Apg 2:34 1Ko 15:25 Heb 1:13

ihn ‚Herr', doch wie kommt es, daß er sein Sohn ist?"[a]

Und die große Volksmenge hörte ihm mit Lust zu.[b] **38** Und während er lehrte, sagte er weiter: „Nehmt euch vor den Schriftgelehrten in acht,[c] die in langen Gewändern umhergehen wollen und Begrüßungen auf den Marktplätzen begehren **39** sowie die vorderen Sitze in den Synagogen und die hervorragendsten Plätze bei Abendessen.[d] **40** Sie sind es, die die Häuser der Witwen verzehren[e] und zum Vorwand lange Gebete sprechen; diese werden ein schwereres Gericht empfangen."[f]

41 Und er setzte sich den Schatzkästen[g] gegenüber nieder und begann zu beobachten, wie das Volk Geld in die Schatzkästen einwarf; und viele Reiche warfen viele Münzen ein.[h] **42** Nun kam eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen von ganz geringem Wert ein.[i] **43** Da rief er seine Jünger zu sich und sprach zu ihnen: „Wahrlich, ich sage euch, daß diese arme Witwe mehr eingeworfen hat als alle, die Geld in die Schatzkästen einwarfen;[j] **44** denn sie alle haben von ihrem Überfluß eingeworfen; sie aber hat von ihrem Mangel alles eingeworfen, was sie hatte, ihren ganzen Lebensunterhalt."[k]

13 Als er aus dem Tempel hinausging, sagte einer seiner Jünger zu ihm: „Lehrer, schau, was für Steine und was für Bauten!"[l] **2** Jesus sagte jedoch zu ihm: „Siehst du diese großen Bauten?[m] Bestimmt wird hier nicht ein Stein auf dem anderen gelassen,[n] der nicht niedergerissen werden wird."[o]

3 Und als er auf dem Ölberg saß, dem Tempel gegenüber, begannen ihn Petrus[p] und Jakobus und Johannes und Andreas, als sie mit ihm allein waren, zu fragen:[q] **4** „Sag uns: Wann werden diese Dinge geschehen, und was wird das Zeichen sein, wann alle diese Dinge zu einem Abschluß kommen sollen?"[r] **5** Da fing Jesus an, zu ihnen zu sagen: „Seht zu, daß euch niemand irreführt.[s] **6** Viele werden aufgrund meines Namens kommen und sagen: ‚Ich bin es' und werden viele irreführen.[t] **7** Überdies, wenn ihr von Kriegen und Kriegsberichten hört, so erschreckt nicht; [diese Dinge] müssen geschehen, aber es ist noch nicht das Ende.[u]

8 Denn Nation wird sich gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich,[v] es wird an einem Ort nach dem anderen Erdbeben[w] geben, Lebensmittelknappheit[x] wird eintreten. Diese Dinge sind ein Anfang der Bedrängniswehen.[y]

9 Was euch betrifft, gebt acht auf euch selbst; man wird euch örtlichen Gerichten ausliefern,[z] und ihr werdet in Synagogen geschlagen[a1] und um meinetwillen vor Statthalter und Könige gestellt werden, ihnen zu einem Zeugnis.[b1] **10** Auch muß unter allen Nationen zuerst die gute Botschaft[c1] gepredigt werden.[d1] **11** Wenn sie euch aber abführen, um euch auszuliefern, so macht euch nicht im voraus Sorgen über das, was ihr reden sollt,[e1] sondern was euch in jener Stunde gegeben wird, das redet, denn nicht ihr seid die Redenden, sondern der heilige Geist.[f1] **12** Ferner wird ein Bruder den Bruder zum Tode überliefern und ein Vater ein Kind,[g1] und Kinder werden gegen [die] Eltern aufstehen und sie zu Tode bringen lassen;[h1] **13** und um meines Namens willen werdet ihr Gegenstand des Hasses aller Menschen sein.[i1] Wer aber bis zum Ende ausgeharrt haben wird,[j1] der wird gerettet werden.[k1]

14 Wenn ihr aber das abscheuliche Ding[l1], das Verwüstung verursacht,[m1] dort stehen seht, wo es nicht stehen sollte (der Leser wende Unterscheidungsvermögen an),[n1] dann sollen die, die in Judäa sind, in die Berge zu fliehen beginnen.[o1] **15** Wer auf dem Hausdach ist, steige nicht hinab,

---

KAP. 12

a Rö 1:3
Off 22:16
b Luk 19:48
Luk 21:38
c Mat 23:1
Luk 20:46
d Mat 23:6
Luk 11:43
Luk 20:46
e 2Ti 3:6
f Mat 23:14
g 2Kö 12:9
Joh 8:20
h Luk 21:1
i Luk 21:2
j 1Ch 29:9
Luk 21:3
2Ko 8:12
k 1Ch 29:9
Luk 21:4

KAP. 13

l Mat 24:1
Luk 21:5
m Jer 7:14
n Luk 19:44
o 3Mo 26:31
Mat 24:2
Luk 21:6
p Mat 17:1
q Mat 24:3
r Luk 21:7

2. Spalte

a Jer 29:8
Mat 24:4
b Mat 24:5
Luk 21:8
c Mat 24:6
d Luk 21:10
Off 6:4
e Mat 24:7
f Luk 21:11
Off 6:6
Off 6:8
g Mat 24:8
h Apg 4:15
i Mat 10:17
Luk 21:12
Joh 16:2
Off 2:10
j Mat 24:9
Luk 21:12
2Ti 3:12
k Apg 8:12
l Mat 24:14
Rö 10:18
Off 14:6
m Mat 10:19
Luk 12:11
Luk 21:14
n 2Mo 4:12
Luk 21:15
Apg 4:8
Apg 6:10
o Mi 7:6
Mat 10:21
Luk 21:16
2Ti 3:3
p Mat 24:10
2Ti 3:1
q Luk 21:17
r Da 12:12
2Ti 4:7
Heb 3:6
s Off 2:10
t 5Mo 29:17
1Kö 11:5
Off 13:15
u Da 9:27
v Mat 24:15

w Mat 24:16.

noch gehe er hinein, um etwas aus seinem Haus zu holen;[a] **16** und wer auf dem Feld ist, der kehre nicht zurück zu den Dingen hinter sich, um sein äußeres Kleid zu holen.[b] **17** Wehe den schwangeren Frauen und denen, die ein Kleinkind stillen in jenen Tagen![c] **18** Betet unablässig, daß es nicht zur Winterzeit geschehe;[d] **19** denn jene Tage werden [Tage] einer Drangsal[e] sein, wie es seit Anfang der Schöpfung, die Gott schuf, bis zu dieser Zeit keine gegeben hat und nicht wieder geben wird.[f] **20** In der Tat, wenn Jehova[g] die Tage nicht verkürzt hätte, so würde kein Fleisch gerettet werden. Aber um der Auserwählten[h] willen, die er auserwählt hat,[i] hat er die Tage verkürzt.[j]

21 Wenn dann auch jemand zu euch sagt: ‚Siehe! Hier ist der Christus', ‚Siehe! Dort ist er',[k] glaubt [es] nicht.[l] **22** Denn falsche Christusse und falsche Propheten werden aufstehen[m] und werden Zeichen und Wunder tun,[n] um, wenn möglich, die Auserwählten irrezuführen.[o] **23** Seht euch also vor;[p] ich habe euch alles vorhergesagt.[q]

24 In jenen Tagen aber, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird sein Licht nicht geben, **25** und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte, die in den Himmeln sind, werden erschüttert werden.[r] **26** Und dann werden sie den Menschensohn[s] in Wolken mit großer Macht und Herrlichkeit kommen sehen.[t] **27** Und dann wird er die Engel aussenden und wird seine Auserwählten[u] von den vier Winden her versammeln, vom äußersten [Ende] der Erde bis zum äußersten [Ende] des Himmels.[v]

28 Von dem Feigenbaum lernt nun das Gleichnis: Sobald sein junger Zweig weich wird und seine Blätter hervortreibt, erkennt ihr, daß der Sommer nahe ist.[w] **29** Ebenso auch ihr, wenn ihr diese Dinge geschehen seht, so erkennt, daß er nahe an den Türen ist.[a] **30** Wahrlich, ich sage euch, daß diese Generation auf keinen Fall vergehen wird, bis alle diese Dinge geschehen.[b] **31** Himmel[c] und Erde werden vergehen, meine Worte[d] aber werden nicht vergehen.[e]

32 Von jenem Tag oder der Stunde hat niemand Kenntnis, weder die Engel im Himmel noch der Sohn, sondern [nur] der Vater.[f] **33** Haltet ständig Ausschau, bleibt wach,[g] denn ihr wißt nicht, wann die bestimmte Zeit da ist.[h] **34** Es ist wie ein Mensch, der, als er außer Landes reiste,[i] sein Haus verließ und seinen Sklaven Vollmacht gab, einem jeden seine Arbeit, und dem Türhüter gebot, wachsam zu sein. **35** Wacht also beharrlich,[j] denn ihr wißt nicht, wann der Herr des Hauses kommt, ob spät am Tag oder um Mitternacht oder beim Hahnenschrei oder frühmorgens,[k] **36** damit er euch, wenn er plötzlich eintrifft, nicht schlafend finde.[l] **37** Was ich aber euch sage, sage ich allen: Wacht beständig."[m]

14 Nun fand zwei Tage später das Passah[n] und [das Fest°] der ungesäuerten Brote statt.[p] Und die Oberpriester und die Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn durch einen listigen Anschlag greifen und töten könnten;[q] **2** denn wiederholt sagten sie: „Nicht am Fest; vielleicht könnte unter dem Volk ein Aufruhr entstehen."[r]

3 Und während er in Bethanien, im Haus Simons, des Aussätzigen, war,[s] kam, als er bei einem Mahl lag, eine Frau mit einem Alabastergefäß voll echtem, sehr teurem, wohlriechendem Nardenöl. Sie brach das Alabastergefäß auf und begann es auf sein Haupt zu gießen.[t] **4** Darüber drückten einige unter sich ihren Unwillen aus: „Wozu ist diese Verschwendung des wohlriechenden Öls geschehen?[u] **5** Denn dieses wohlriechende Öl hätte für mehr als dreihundert

---

KAP. 13

a Mat 24:17
b Mat 24:18
c Mat 24:19
Luk 19:44
Luk 21:23
Luk 23:28
d Mat 24:20
e Da 12:1
Joel 2:2
Off 7:14
f Mat 24:21
g Jes 1:9
Sach 13:8
h Off 17:14
i Rö 8:33
Eph 1:4
j Mat 24:22
k Luk 17:23
Luk 21:8
l Mat 24:23
1Jo 4:1
m 5Mo 13:1
5Mo 18:22
Mat 7:15
n Off 13:13
o Mat 24:24
p Mat 7:15
Mat 24:42
Eph 6:18
2Pe 3:17
q Joh 13:19
r Mat 24:29
s Da 7:13
Apg 1:11
Off 1:7
t Mat 24:30
Luk 21:27
u Off 7:3
v 5Mo 30:4
Sach 2:6
Mat 24:31
w Mat 24:32
Luk 21:29

2. Spalte

a Mat 24:33
Mar 13:28
b Mat 24:34
Luk 21:32
c Ps 102:26
Jes 51:6
d Jos 23:14
Jes 40:8
e Mat 5:18
Mat 24:35
Luk 16:17
f Mat 24:36
Apg 1:7
g Rö 13:11
1Th 5:6
h Mat 25:13
Luk 21:34
i Mat 25:14
j Mat 24:42
Luk 12:36
Apg 20:31
Off 3:3
k Luk 12:38
Luk 21:36
l Mat 25:5
m Hab 2:3

KAP. 14

n 2Mo 12:6
3Mo 23:5
Luk 22:1
Joh 13:1
o 3Mo 23:6
p Mat 26:2
q Mat 26:4
Luk 22:2

r Mat 26:5; s Mat 26:6; t Mat 26:7; Joh 12:3; u Mat 26:8; Joh 12:4.

Denare verkauft und den Armen gegeben werden können!" Und sie wurden sehr ungehalten über sie.[a] **6** Jesus aber sagte: „Laßt sie. Warum sucht ihr ihr Mühe zu machen? Sie hat eine vortreffliche Tat an mir getan.[b] **7** Denn die Armen habt ihr allezeit[c] bei euch, und wann immer ihr wollt, könnt ihr ihnen stets Gutes tun, mich aber habt ihr nicht allezeit.[d] **8** Sie hat getan, was sie konnte; sie hat es im voraus, im Hinblick auf mein Begräbnis, unternommen, wohlriechendes Öl auf meinen Leib zu tun.[e] **9** Wahrlich, ich sage euch: Wo immer die gute Botschaft in der ganzen Welt gepredigt wird,[f] wird auch das, was diese Frau getan hat, zur Erinnerung an sie erzählt werden."[g]

10 Und Judas Iskariot, einer von den Zwölfen, ging hin zu den Oberpriestern, um ihn an sie zu verraten.[h] **11** Als sie es hörten, freuten sie sich und versprachen, ihm Silbergeld zu geben.[i] Da begann er nach einer passenden Gelegenheit zu suchen, um ihn zu verraten.[j]

12 Am ersten Tag der ungesäuerten[k] Brote nun, als sie nach ihrer Gewohnheit das Passah-[Opfertier] opferten, sagten seine Jünger[l] zu ihm: „Wohin willst du, daß wir gehen und Vorbereitungen treffen, damit du das Passah essen kannst?"[m] **13** Darauf sandte er zwei seiner Jünger aus und sprach zu ihnen: „Geht in die Stadt, und es wird euch ein Mensch begegnen, der ein irdenes Gefäß mit Wasser trägt.[n] Folgt ihm, **14** und wo immer er hineingeht, sagt zum Hausherrn: ‚Der Lehrer sagt: „Wo ist das Gastzimmer für mich, wo ich mit meinen Jüngern das Passah[o] essen kann?" '[p] **15** Und er wird euch ein großes Obergemach zeigen, das ausgestattet bereitsteht; und dort bereitet es für uns."[q] **16** Da gingen die Jünger hin, und sie kamen in die Stadt und fanden es so, wie er es ihnen gesagt hatte; und sie bereiteten das Passah.[r]

KAP. 14

a Mat 26:9 Joh 12:5
b Mat 26:10 Joh 12:7
c 5Mo 15:11 Joh 12:8
d Mat 26:11 Joh 12:8
e Mat 26:12
f Mat 24:14
g Mat 26:13
h Mat 26:14 Luk 22:4
i 5Mo 27:25 Sach 11:12 Mat 26:15 Luk 22:5 1Ti 6:10
j Mat 26:16 Luk 22:6
k 2Mo 12:15 2Mo 12:18 2Mo 23:15 3Mo 23:6 Luk 22:7
l Luk 22:8
m 4Mo 9:2 Mat 26:17 Luk 22:9
n Mat 26:18 Luk 22:10
o 2Mo 12:6 3Mo 23:5
p Luk 22:11
q Luk 22:12
r Mat 26:19 Luk 22:13

2. Spalte

a Mat 26:20 Luk 22:14
b Ps 41:9
c Mat 26:21 Luk 22:21 Joh 13:21
d Mat 26:22 Luk 22:23 Joh 13:22
e Mat 26:23
f Hi 3:3 Mat 26:24
g Mat 26:26 Luk 22:19 1Ko 10:16 1Ko 11:24
h Mat 26:27 Joh 6:53 1Ko 10:16 1Ko 11:25
i 2Mo 24:8 3Mo 17:11 Sach 9:11 Heb 9:22
j Jer 31:31 Heb 7:22 Heb 9:15
k Jes 53:12
l Mat 26:28 Luk 22:20
m 1Ko 11:26
n Ps 113 bis 118
o Mat 26:30 Luk 22:39 Joh 18:1
p Jes 53:5 Da 9:26 Sach 13:7
q Mat 26:31 Mat 26:56 Mar 14:50 Joh 16:32

17 Nachdem es Abend geworden war, kam er mit den Zwölfen.[a] **18** Und während sie zu Tisch lagen und aßen, sprach Jesus: „Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch, der mit mir ißt[b], wird mich verraten."[c] **19** Da fingen sie an, betrübt zu werden und einer nach dem anderen zu ihm zu sagen: „Ich bin es doch nicht etwa?"[d] **20** Er sprach zu ihnen: „Einer von den Zwölfen ist es, der mit mir in die gemeinsame Schüssel eintaucht.[e] **21** Allerdings geht der Menschensohn weg, so wie über ihn geschrieben steht, wehe aber jenem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird! Es wäre besser für diesen Menschen, wenn er nicht geboren worden wäre."[f]

22 Und während sie weiteraßen, nahm er ein Brot, sprach einen Segen, brach es und gab es ihnen und sagte: „Nehmt es, dies bedeutet meinen Leib."[g] **23** Und er nahm einen Becher, sagte Dank und gab ihnen diesen, und sie tranken alle daraus.[h] **24** Und er sprach zu ihnen: „Dies bedeutet mein ‚Blut[i] des Bundes',[j] das zugunsten vieler vergossen[k] werden wird.[l] **25** Wahrlich, ich sage euch: Ich werde keinesfalls mehr von dem Erzeugnis des Weinstocks trinken bis zu jenem Tag, an dem ich es neu trinke in dem Königreich Gottes."[m] **26** Nach Lobgesängen[n] gingen sie schließlich hinaus zum Ölberg.[o]

27 Und Jesus sprach zu ihnen: „Ihr werdet alle zum Straucheln gebracht werden, denn es steht geschrieben: ‚Ich will den Hirten schlagen,[p] und die Schafe werden zerstreut werden.'[q] **28** Nachdem ich aber auferweckt sein werde, will ich euch nach Galiläa vorangehen."[r] **29** Petrus aber sagte zu ihm: „Wenn auch alle anderen zum Straucheln gebracht werden, so doch ich nicht."[s] **30** Darauf sprach Jesus zu ihm: „Wahrlich, ich sage dir: Selbst du wirst mich heute, ja diese Nacht,

---

r Mat 26:32; Mar 16:7; s Spr 11:2; Mat 26:33; Luk 22:33; Joh 13:37.

bevor ein Hahn zweimal kräht, dreimal verleugnen."[a] **31** Er aber begann zu beteuern: „Wenn ich mit dir sterben muß, will ich dich auf keinen Fall verleugnen." Auch alle anderen begannen das gleiche zu sagen.[b]

32 Da kamen sie zu einer Stelle, Gethsemane genannt, und er sagte zu seinen Jüngern: „Setzt euch hier nieder, während ich bete."[c] **33** Und er nahm Petrus und Jakobus und Johannes[d] mit sich, und er fing an, in Bestürzung zu geraten und schmerzlich beunruhigt zu werden.[e] **34** Und er sprach zu ihnen: „Meine Seele ist tief betrübt,[f] ja bis zum Tod. Bleibt hier und wacht!"[g] **35** Und er ging ein wenig weiter, fiel dann auf die Erde und begann zu beten, daß, wenn es möglich wäre, die Stunde an ihm vorübergehe.[h] **36** Und danach sagte er: „*Abba,* Vater,[i] alle Dinge sind dir möglich; entferne diesen Becher von mir. Doch nicht, was ich will, sondern was du willst."[j] **37** Und er kam und fand sie schlafend, und er sagte zu Petrus: „Simon, schläfst du? Hattest du nicht die Kraft, eine einzige Stunde zu wachen?[k] **38** Wacht und betet[l] unablässig, damit ihr nicht in Versuchung kommt. Der Geist ist zwar voller Eifer, aber das Fleisch ist schwach."[m] **39** Und er ging wieder hin und betete und sprach dasselbe Wort.[n] **40** Und wieder kam er und fand sie schlafend, denn ihre Augen waren beschwert, und so wußten sie nicht, was sie ihm antworten sollten.[o] **41** Und er kam zum drittenmal und sprach zu ihnen: „Zu einer solchen Zeit, wie diese es ist, schlaft ihr und ruht euch aus! Es ist genug! Die Stunde ist gekommen![p] Seht! Der Menschensohn wird in die Hände von Sündern verraten.[q] **42** Steht auf, laßt uns gehen![r] Seht! Mein Verräter hat sich genähert."[s]

43 Und sogleich, während er noch redete, traf Judas, einer von den Zwölfen, ein und mit ihm eine Volksmenge mit Schwertern und Knüppeln, von den Oberpriestern und den Schriftgelehrten und den älteren Männern her.[a] **44** Nun hatte sein Verräter ihnen ein verabredetes Zeichen gegeben, indem er sprach: „Wen immer ich küsse, der ist es; nehmt ihn in Gewahrsam und führt ihn sicher ab."[b] **45** Und er kam heran und trat auf ihn zu und sprach: „Rabbi!" und küßte[c] ihn sehr zärtlich. **46** Da legten sie Hand an ihn und nahmen ihn in Gewahrsam.[d] **47** Einer jedoch von denen, die dabeistanden, zog sein Schwert und schlug den Sklaven des Hohenpriesters und hieb ihm das Ohr ab.[e] **48** In Erwiderung aber sagte Jesus zu ihnen: „Seid ihr mit Schwertern und Knüppeln wie gegen einen Räuber ausgezogen, um mich festzunehmen?[f] **49** Tag für Tag war ich bei euch im Tempel und lehrte,[g] und doch nahmt ihr mich nicht in Gewahrsam. Dennoch, es ist, damit die Schriften[h] erfüllt werden."[i]

50 Und sie alle verließen[j] ihn und flohen.[k] **51** Aber ein gewisser junger Mann, der ein Kleid aus feiner Leinwand auf dem bloßen [Leib] trug, begann ihm nahe zu folgen; und man suchte ihn zu greifen,[l] **52** er aber ließ sein leinenes Kleid zurück und entfloh nackt.

53 Sie führten Jesus nun ab zum Hohenpriester, und alle Oberpriester und die älteren Männer und die Schriftgelehrten kamen zusammen.[m] **54** Petrus aber folgte ihm in gutem Abstand[n] bis hinein in den Hof des Hohenpriesters; und er saß mit den Dienern [des Hauses] zusammen und wärmte sich an einem hellen Feuer. **55** Mittlerweile suchten die Oberpriester und der ganze Sanhedrin nach einem Zeugnis gegen Jesus, um ihn zu Tode zu bringen,[o] aber sie fanden keines.[p] **56** Tatsächlich legten viele falsches Zeugnis gegen ihn ab,[q] doch stimmten ihre Zeugenaussagen nicht überein.[r] **57** Auch erhoben sich einige und legten falsches Zeugnis gegen ihn ab, indem sie sprachen: **58** „Wir hörten ihn sagen: ‚Ich will diesen

KAP. 14

a Mat 26:34 Luk 22:34 Joh 13:38
b Mat 26:35
c Mat 26:36 Luk 22:39 Joh 18:1
d Mat 17:1
e Mat 26:37
f Ps 42:5 Ps 43:5 Joh 12:27
g Mat 26:38
h Mat 26:39 Luk 22:41
i Rö 8:15 Gal 4:6
j Luk 22:42 Joh 6:38 Heb 5:7
k Mat 26:40 Luk 22:45
l Mat 6:13 Luk 11:4
m Mat 26:41 Rö 7:23 Gal 5:17
n Mat 26:42
o Mat 26:43
p Joh 13:1
q Mat 26:45
r Joh 14:31
s Mat 26:46 Joh 18:2

2. Spalte

a Mat 26:47 Luk 22:47 Joh 18:3
b Mat 26:48
c 2Sa 20:9
d Mat 26:50 Luk 22:49
e Mat 26:51 Luk 22:50 Joh 18:10
f Mat 26:55 Luk 22:52
g Luk 19:47 Joh 18:20
h Ps 22:6 Jes 53:7 Da 9:26 Luk 22:37
i Mat 26:56 Off 19:10
j Ps 38:11 Ps 88:8 2Ti 4:16
k Sach 13:7 Mat 26:31 Joh 16:32
l Joh 18:15
m Mat 26:57 Luk 22:54 Joh 18:13
n Mat 26:58 Joh 18:15
o Ps 37:12 Ps 37:32
p Da 6:4 Mat 26:59 1Pe 3:16
q 2Mo 20:16 5Mo 19:16 Ps 35:11 Spr 19:5
r Mat 26:60

Tempel, der mit Händen gemacht wurde, niederreißen, und in drei Tagen will ich einen anderen bauen, der nicht mit Händen gemacht ist.'"[a] **59** Doch auch darin stimmte ihr Zeugnis nicht überein.

60 Schließlich erhob sich der Hohepriester in ihrer Mitte und fragte Jesus, indem er sprach: „Gibst du keine Antwort? Was ist das, worin diese gegen dich zeugen?"[b] **61** Er aber schwieg und antwortete gar nichts.[c] Wieder begann der Hohepriester ihn zu befragen und sagte zu ihm: „Bist du der Christus, der Sohn des Gesegneten?"[d] **62** Da sprach Jesus: „Ich bin es; und ihr werdet den Menschensohn[e] zur Rechten der Macht sitzen[f] und mit den Wolken des Himmels kommen sehen."[g] **63** Darauf zerriß der Hohepriester seine inneren Kleider[h] und sprach: „Wozu brauchen wir weiter Zeugen?[i] **64** Ihr habt die Lästerung gehört.[j] Wie urteilt ihr darüber?" Sie alle verurteilten ihn als des Todes schuldig. **65** Und einige fingen an, ihn anzuspeien[k] und sein ganzes Gesicht zu verhüllen und ihn mit den Fäusten zu schlagen und zu ihm zu sagen: „Prophezeie!" Und die Gerichtsdiener übernahmen ihn mit Backenstreichen.[l]

66 Während Petrus nun unten im Hof war, kam eines von den Dienstmädchen des Hohenpriesters,[m] **67** und als sie Petrus sich wärmen sah, schaute sie ihn direkt an und sagte: „Auch du warst mit dem Nazarener, diesem Jesus."[n] **68** Er aber leugnete es, indem er sprach: „Ich kenne ihn nicht und verstehe auch nicht, was du sagst", und er ging hinaus zur Vorhalle.[o] **69** Als das Dienstmädchen ihn dort erblickte, fing sie wieder an, zu den Dabeistehenden zu sagen: „Dieser ist einer von ihnen."[p] **70** Wieder leugnete er es. Und nochmals, nach einer kleinen Weile, begannen die Dabeistehenden zu Petrus zu sagen: „Bestimmt bist du einer von ihnen, denn du bist ja ein Galiläer."[q] **71** Er aber fing an zu fluchen und zu schwören:[r] „Ich kenne diesen Menschen nicht, von dem ihr redet."[a] **72** Und sogleich krähte zum zweiten Mal ein Hahn;[b] und Petrus erinnerte sich an den Ausspruch, als Jesus zu ihm gesagt hatte: „Ehe ein Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen."[c] Und er brach zusammen und fing an zu weinen.[d]

15 Und gleich bei Tagesanbruch hielten die Oberpriester mit den älteren Männern und den Schriftgelehrten, ja der ganze Sanhedrin, Rat,[e] und sie banden Jesus und führten ihn ab und übergaben ihn Pilatus.[f] **2** Da stellte Pilatus ihm die Frage: „Bist du der König[g] der Juden?" Als Antwort sagte er zu ihm: „Du selbst sagst [es]."[h] **3** Die Oberpriester aber gingen daran, ihn vieler Dinge anzuklagen.[i] **4** Nun begann Pilatus ihn von neuem zu befragen, indem er sprach: „Gibst du keine Antwort?[j] Sieh, wie viele Beschuldigungen sie gegen dich vorbringen."[k] **5** Jesus aber gab keine weitere Antwort, so daß sich Pilatus zu verwundern begann.[l]

6 Nun pflegte er ihnen von Fest zu Fest einen Gefangenen freizugeben, den, welchen sie sich ausbaten.[m] **7** Zu der Zeit lag einer, Barabbas genannt, in Fesseln bei den Aufrührern, die bei ihrem Aufstand einen Mord begangen hatten.[n] **8** Da ging die Volksmenge hinauf und fing an, gemäß dem zu bitten, was er für sie zu tun pflegte. **9** Pilatus antwortete ihnen, indem er sprach: „Wollt ihr, daß ich euch den König der Juden freigebe?"[o] **10** Denn er merkte, daß ihn die Oberpriester aus Neid[p] überliefert hatten.[q] **11** Die Oberpriester aber wiegelten die Volksmenge auf, damit er ihnen an seiner Stelle Barabbas freigebe.[r] **12** Wieder erwiderte ihnen Pilatus und sprach: „Was soll ich denn mit ihm, den ihr den König[s] der Juden nennt, tun?"[t] **13** Da schrien sie nochmals: „An den Pfahl mit ihm!"[u] **14** Pilatus aber sagte ferner zu ihnen: „Nun, was hat er denn

KAP. 14

a Mat 26:61 Mar 15:29 Joh 2:19
b Mat 26:62
c Jes 53:7 1Pe 2:23
d Mat 26:63
e Da 7:13 Mat 24:30
f Ps 110:1 Eph 1:20 Kol 3:1
g Mat 26:64 Luk 21:27 Off 1:7 Off 14:14
h 3Mo 10:6
i Mat 26:65
j 3Mo 24:16 1Kö 21:13 Joh 19:7
k Jes 50:6 Jes 53:3 Mat 26:67
l Luk 22:64
m Mat 26:69 Luk 22:55 Joh 18:18
n Luk 22:56
o Mat 26:70 Luk 22:57
p Mat 26:71 Luk 22:58 Joh 18:25
q Mat 26:73 Luk 22:59 Joh 18:26
r Spr 29:25 Mat 5:37

2. Spalte

a Mat 26:74
b Luk 22:61 Joh 18:27
c Mat 26:34 Mar 14:30 Luk 22:34 Joh 13:38
d 2Ko 7:10

KAP. 15

e Ps 2:2 Apg 4:26
f Mat 27:1 Luk 22:66 Joh 18:28 Apg 3:13
g Ps 2:2 Joh 18:33
h Mat 27:11 Luk 23:3
i Mat 27:12
j Mat 26:62
k Mat 27:13 Joh 19:10
l Jes 53:7 Mat 27:14 Joh 19:9
m Mat 27:15 Luk 23:17 Joh 18:39
n Mat 27:16
o Mat 27:17 Luk 23:16
p Spr 27:4 Mat 21:38 Apg 13:45
q Mat 27:18
r Mat 27:20 Apg 3:14

s Ps 2:6; Jes 9:6; Jer 23:5; t Mat 27:22; Luk 23:20; u Luk 23:21; Joh 19:6.

Schlechtes getan?" Doch sie schrien um so mehr: „An den Pfahl mit ihm![a] **15** Darauf gab ihnen Pilạtus, der die Volksmenge zu befriedigen wünschte,[b] Bạrabbas frei, und nachdem er Jesus hatte auspeitschen lassen, lieferte er ihn aus, damit er an den Pfahl gebracht werde.[c]

16 Die Soldaten führten ihn nun weg in den Hof, das heißt in den Palast des Statthalters; und sie riefen die ganze Truppeneinheit zusammen,[d] **17** und sie legten ihm Purpur um und flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie ihm auf.[e] **18** Und sie fingen an, ihn zu begrüßen: „Guten Tag,[f] du König der Juden!" **19** Auch schlugen sie ihn mit einem Rohr auf den Kopf und spien ihn an, beugten ihre Knie und brachten ihm Huldigung dar.[g] **20** Nachdem sie Spott mit ihm getrieben hatten, zogen sie ihm schließlich den Purpur aus und legten ihm seine äußeren Kleider an. Und sie führten ihn hinaus, um ihn an den Pfahl zu bringen.[h] **21** Auch zwangen sie einen Vorübergehenden, einen gewissen Simon von Kyrẹne, den Vater von Alexander und Rufus, der vom Lande kam, zu dem Dienst, seinen Marterpfahl aufzunehmen.[i]

22 So brachten sie ihn an die Stätte *Golgotha,* was übersetzt Schädelstätte bedeutet.[j] **23** Hier versuchten sie, ihm mit Myrrhe gewürzten Wein zu geben,[k] den er aber nicht nahm.[l] **24** Und sie brachten ihn an den Pfahl und verteilten seine äußeren Kleider,[m] indem sie das Los darüber warfen, wer welches [Stück] nehme.[n] **25** Es war nun die dritte Stunde,[o] und sie schlugen ihn an den Pfahl. **26** Und die Inschrift über die gegen ihn erhobene Beschuldigung[p] war oben angeschrieben: „Der König der Juden".[q] **27** Mit ihm brachten sie außerdem zwei Räuber an den Pfahl, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken.[r] **28** —— **29** Und die Vorübergehenden redeten jeweils auf lästerliche Weise[s] zu ihm, schüttelten ihren Kopf und sprachen: „Pah! Du, der du den Tempel niederreißen und ihn in der Zeit von drei Tagen aufbauen wolltest,[a] **30** rette dich selbst, indem du vom Marterpfahl herabsteigst."[b] **31** Gleicherweise trieben auch die Oberpriester samt den Schriftgelehrten untereinander Spott und sagten: „Andere hat er gerettet; sich selbst kann er nicht retten![c] **32** Möge der Christus, der König von Israel, jetzt vom Marterpfahl herabsteigen, damit wir sehen und glauben können."[d] Auch die, die mit ihm an den Pfahl gebracht worden waren, schmähten ihn.[e]

33 Als die sechste Stunde kam, brach über das ganze Land eine Finsternis herein bis zur neunten Stunde.[f] **34** Und zur neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: *„Eli, Eli, lamá sabachthạni?",* was übersetzt bedeutet: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?"[g] **35** Und als einige von den Dabeistehenden es hörten, begannen sie zu sagen: „Seht! Er ruft den Elịa."[h] **36** Aber einer lief hin, füllte einen Schwamm mit saurem Wein, steckte ihn an ein Rohr und begann ihm zu trinken zu geben,[i] wobei er sprach: „Laßt [ihn]! Wir wollen sehen, ob Elịa kommt, um ihn herabzunehmen."[j] **37** Jesus aber stieß einen lauten Schrei aus und verschied.[k] **38** Und der Vorhang[l] des Heiligtums wurde von oben bis unten entzweigerissen.[m] **39** Als nun der Offizier, der ihm gegenüber dabeistand, sah, daß er unter diesen Umständen verschied, sagte er: „Bestimmt war dieser Mensch Gottes Sohn."[n]

40 Da waren auch Frauen, die aus einiger Entfernung zusahen,[o] unter ihnen Maria Magdalẹne und auch Maria, die Mutter des Jakobus des Geringeren und des Jọses, und Sạlome,[p] **41** die ihn gewöhnlich begleiteten[q] und ihm dienten, als er in Galiläa war, und viele andere Frauen, die mit ihm zusammen nach Jerusalem heraufgekommen waren.[r]

42 Da es nun schon Spätnachmittag geworden und da es Vorbe-

KAP. 15

a Mat 27:23 Luk 23:22 Apg 3:13 Apg 13:28
b Spr 29:25
c Mat 27:26 Joh 19:1
d Mat 27:27
e Mat 27:28
f Mat 27:29 Joh 19:3
g Mat 27:30
h Mat 27:31 Joh 19:16
i Mat 27:32 Luk 23:26
j Mat 27:33 Luk 23:33 Joh 19:17 Heb 13:12
k Ps 69:21
l Mat 27:34
m Ps 22:18
n Mat 27:35 Joh 19:23
o Mat 27:45 Luk 23:44 Joh 19:14
p Mat 27:29
q Mat 27:37 Luk 23:38 Joh 19:19
r Mat 27:38
s Ps 22:7 Ps 109:25 Jes 53:3

2. Spalte

a Mat 27:40 Mar 14:58
b Luk 23:35
c Mat 27:41
d Mat 16:4 Mat 27:42 Ro 3:3
e Mat 27:44 1Pe 2:23
f Mat 27:45 Luk 23:44
g Ps 22:1 Mat 27:46
h Mat 27:47
i Ps 69:21 Mat 27:48 Joh 19:29
j Mat 27:49
k Ps 31:5 Mat 27:50 Luk 23:46 Joh 19:30
l 2Mo 26:31 Heb 6:19 Heb 10:20
m Mat 27:51 Luk 23:45
n Mat 27:54 Luk 23:47
o Ps 38:11
p Mat 27:56
q Luk 8:2
r Luk 23:49

reitungstag war, das heißt der Tag vor dem Sabbat, **43** kam Joseph von Arimathia, ein angesehenes Ratsmitglied, der auch selbst auf das Königreich Gottes wartete.[a] Er faßte Mut, zu Pilatus hineinzugehen, und bat um den Leib[b] Jesu. **44** Pilatus aber wunderte sich, daß er schon tot sei, rief den Offizier herbei und fragte ihn, ob er schon gestorben sei. **45** Nachdem er sich also durch den Offizier vergewissert hatte, überließ er Joseph den Leichnam.[c] **46** Demzufolge kaufte er feine Leinwand und nahm ihn herab, wickelte ihn in die feine Leinwand und legte ihn[d] in eine Gruft,[e] die in einen Felsen gehauen war; und er wälzte einen Stein an die Türöffnung der Gedächtnisgruft.[f] **47** Maria Magdalene aber und Maria, die Mutter des Joses, schauten fortwährend nach der Stelle, wo er hingelegt worden war.[g]

16 Und als der Sabbat[h] vorüber war, kauften Maria Magdalene[i] und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome Gewürze, um hinzugehen und ihn einzusalben.[j] **2** Und ganz früh am ersten Tag[k] der Woche kamen sie zur Gedächtnisgruft, als die Sonne aufgegangen war.[l] **3** Und sie sagten zueinander: „Wer wird uns den Stein von der Türöffnung der Gedächtnisgruft wegwälzen?" **4** Als sie aber aufblickten, sahen sie, daß der Stein, obwohl er sehr groß war, weggewälzt war.[m] **5** Als sie in die Gedächtnisgruft eintraten, sahen sie einen jungen Mann, mit einem weißen langen Gewand bekleidet, auf der rechten Seite sitzen, und sie waren bestürzt.[n] **6** Er sprach zu ihnen: „Seid nicht so bestürzt. Ihr sucht Jesus, den Nazarener, der an den Pfahl gebracht wurde.[o] Er ist auferweckt[p] worden, er ist nicht hier. Seht den Ort, wo sie ihn hinlegten![q] **7** Geht aber hin, sagt seinen Jüngern und Petrus: ‚Er geht euch nach Galiläa voraus;[r] dort werdet ihr ihn sehen, so wie er es euch sagte.'"[s] **8** Als sie dann herauskamen, flohen sie von der Gedächtnisgruft, denn Zittern und eine starke Gemütsbewegung hatte sie ergriffen. Und sie erzählten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.[a]

KAP. 15
a Mat 27:57 Joh 19:38
b 5Mo 21:23
c Mat 27:58
d Jes 53:9 Mat 27:59
e Apg 13:29
f Mat 27:60 Luk 23:53 Joh 19:40
g Mat 27:61 Luk 23:55

KAP. 16
h 2Mo 20:8
i Mat 28:1
j Mar 14:8 Luk 23:56
k Luk 24:1
l Joh 20:1
m Luk 24:2
n Luk 24:3 Joh 20:11
o Mat 28:5 Luk 24:4
p Mar 8:31 Luk 18:33 Apg 4:10
q Mat 28:6
r Mat 26:32 Mat 28:7
s Mar 14:28

2. Spalte
a Mat 28:8 Luk 24:9

LANGER SCHLUSS

Gewisse alte Handschriften (ACD) und Übersetzungen (VgSy$^{c.p}$) enthalten außerdem den folgenden langen Schluß, der aber in ℵBSy^{s}Arm fehlt:

9 Nachdem er früh am ersten Tag der Woche auferstanden war, erschien er zuerst Maria Magdalene, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte. **10** Sie ging und berichtete [es] denen, die bei ihm gewesen waren, da sie trauerten und weinten. **11** Doch als sie hörten, daß er zum Leben gekommen und von ihr gesehen worden sei, glaubten sie es nicht. **12** Überdies erschien er nach diesen Dingen zweien von ihnen unterwegs, als sie aufs Land gingen, in einer anderen Gestalt; **13** und sie kamen zurück und berichteten es den übrigen. Auch diesen glaubten sie nicht. **14** Später aber erschien er den Elf selbst, als sie zu Tisch lagen, und er hielt ihnen ihren Unglauben und ihre Herzenshärte vor, weil sie denen nicht glaubten, die ihn, den nun von den Toten Auferweckten, gesehen hatten. **15** Und er sprach zu ihnen: „Geht in die ganze Welt, und predigt der ganzen Schöpfung die gute Botschaft. **16** Wer glaubt und getauft ist, wird gerettet werden, wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden. **17** Ferner werden folgende Zeichen die Glaubenden begleiten: Unter Benutzung meines Namens werden sie Dämonen austreiben, sie werden in Zungen reden, **18** und mit ihren Händen werden sie Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen sicher nicht schaden. Sie werden ihre Hände Kranken auflegen, und diese werden gesund werden."

19 Nachdem nun der Herr Jesus zu ihnen geredet hatte, wurde er in den Himmel hinaufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. **20** Sie zogen daher aus und predigten überall, wobei der Herr mitwirkte und die Botschaft durch die Begleitzeichen unterstützte.

KURZER SCHLUSS

Einige Handschriften und Übersetzungen aus späterer Zeit enthalten nach Markus 16:8 folgenden kurzen Schluß:

Alle Dinge aber, die geboten worden waren, erzählten sie kurz denen, die sich in der Umgebung des Petrus befanden. Ferner sandte nach diesen Dingen Jesus selbst die heilige und unvergängliche Kunde von der ewigen Rettung vom Osten bis zum Westen durch sie aus.

1 Da es viele unternommen haben, eine Darlegung der unter uns völlig beglaubigten Tatsachen zusammenzustellen,[a] **2** so wie sie uns die überlieferten, die von Anfang[b] an Augenzeugen[c] und Diener der Botschaft[d] wurden, **3** beschloß auch ich, weil ich allen Dingen von Anbeginn genau nachgegangen bin, sie dir, vortrefflichster[e] Theophilus[f], in logischer Reihenfolge[g] zu schreiben, **4** damit du die Gewißheit der Dinge völlig erkennst, über die du mündlich belehrt worden bist.[h]

5 In den Tagen des Herodes,[i] des Königs von Judäa, da war ein gewisser Priester namens Sacharja aus der Abteilung Abijas[j], und er hatte eine Frau von den Töchtern Aarons,[k] und ihr Name war Elisabeth. **6** Sie waren beide vor Gott gerecht[l], weil sie allen Geboten[m] und rechtlichen[n] Erfordernissen Jehovas[o] gemäß untadelig wandelten.[p] **7** Sie hatten aber kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar[q] war, und beide waren an Jahren schon vorgerückt.

8 Während er nun das Priesteramt versah, das seiner Abteilung vor Gott zugewiesen war,[r] **9** kam gemäß dem feierlichen Brauch des Priesteramtes die Reihe an ihn, Räucherwerk darzubringen,[s] als er in das Heiligtum Jehovas[t] eintrat; **10** und die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Rauchopfers.[u] **11** Da erschien ihm Jehovas Engel, der auf der rechten Seite des Räucheraltars stand.[v] **12** Sacharja wurde jedoch bei dem Anblick beunruhigt, und Furcht befiel ihn.[w] **13** Der Engel aber sprach zu ihm: „Fürchte dich nicht, Sacharja, denn dein Flehen ist erhört worden,[x] und deine Frau Elisabeth wird die Mutter eines Sohnes von dir werden, und du sollst ihm den Namen Johannes geben.[y] **14** Und Freude und Jubel werden dir zuteil werden, und viele werden sich über seine Geburt freuen;[a] **15** denn er wird groß sein vor Jehova.[b] Doch soll er auf keinen Fall Wein und starkes Getränk trinken,[c] und er wird vom Schoß seiner Mutter an mit heiligem Geist erfüllt sein;[d] **16** und viele von den Söhnen Israels wird er veranlassen, zu Jehova, ihrem Gott, umzukehren.[e] **17** Auch wird er mit Elias[f] Geist und Kraft vor ihm hergehen, um zu veranlassen, daß die Herzen von Vätern zu Kindern umkehren[g] und die Ungehorsamen zur praktischen Weisheit von Gerechten, um ein zubereitetes Volk für Jehova[h] bereitzumachen."[i]

18 Und Sacharja sprach zu dem Engel: „Wie kann ich dessen gewiß sein? Denn ich bin betagt[j], und meine Frau ist an Jahren schon vorgerückt." **19** Der Engel antwortete und sprach zu ihm: „Ich bin Gabriel[k], der nahe vor Gott steht, und ich wurde ausgesandt, um mit dir zu reden[l] und dir die gute Botschaft dieser Dinge zu verkünden. **20** Doch siehe, du wirst schweigen[m] und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem diese Dinge geschehen, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die zu ihrer bestimmten Zeit erfüllt werden." **21** Unterdessen wartete das Volk weiter auf Sacharja,[n] und man begann sich über sein langes Verbleiben im Heiligtum zu wundern. **22** Als er aber herauskam, war er nicht imstande, zu ihnen zu reden, und sie merkten, daß sich ihm soeben im Heiligtum ein übernatürlicher[o] Anblick geboten hatte; und er machte ihnen fortwährend Zeichen, blieb aber stumm. **23** Als nun die Tage seines öffentlichen Dienstes erfüllt waren,[p] ging er weg in sein Haus.

24 Nach diesen Tagen aber wurde seine Frau Elisabeth schwanger;[q] und sie hielt sich fünf Monate lang abgesondert und sagte: **25** „So hat Jehova in diesen Tagen,

KAP. 1

a Joh 20:31
b Mar 1:1 1Jo 1:1
c Joh 15:27 1Pe 5:1 2Pe 1:16
d Apg 6:4 Heb 2:3
e Apg 24:3
f Apg 1:1
g 1Ko 14:40
h Joh 20:31 Apg 18:25 Gal 6:6
i Mat 2:1
j 1Ch 24:10
k 3Mo 21:14
l 1Mo 7:1 Php 3:6
m 1Kö 9:4 Ps 119:6
n Heb 9:10
o 3Mo 18:5 3Mo 20:8 Ps 119:1
p 2Kö 20:3 Hi 1:1
q 1Mo 18:11
r 1Ch 24:19 2Ch 8:14 2Ch 31:2
s 2Mo 30:7
t 2Mo 40:5
u Off 8:3
v Apg 10:3
w Ri 6:22 Da 10:8 Apg 10:4 Off 1:17
x Da 10:12
y 1Mo 17:19 Luk 1:60

2. Spalte

a Luk 1:58
b Luk 7:28
c 4Mo 6:3 Ri 13:4 Mat 11:18
d Jer 1:5 Rö 9:11 Gal 1:15
e Mal 4:6
f Mat 11:14 Mat 17:10
g Mal 4:6
h Jes 40:3
i 1Sa 7:3 Mal 3:1
j 1Mo 17:17 1Mo 18:11 Rö 4:19
k Da 8:16 Da 9:21 Heb 1:14
l Luk 1:26
m Hes 3:26 Hes 24:27
n 4Mo 6:23
o 2Ko 12:1
p 1Ch 9:25
q Mat 1:18

da er mir seine Aufmerksamkeit zugewandt hat, an mir gehandelt, um meine Schmach unter den Menschen wegzunehmen."[a]

26 In ihrem sechsten Monat wurde der Engel Gabriel[b] von Gott in eine Stadt Galiläas mit Namen Nazareth gesandt, **27** zu einer Jungfrau, die einem Mann namens Joseph aus dem Hause Davids zur Ehe versprochen war; und der Name der Jungfrau[c] war Maria.[d] **28** Und als er bei ihr eintrat, sprach er: „Guten Tag,[e] du Hochbegünstigte, Jehova[f] ist mit dir."[g] **29** Sie aber wurde bei dem Wort tief beunruhigt und begann zu überlegen, was das für ein Gruß sei. **30** Da sagte der Engel zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gunst[h] bei Gott gefunden; **31** und siehe, du wirst in deinem Schoß empfangen und einen Sohn gebären,[i] und du sollst ihm den Namen Jesus geben.[j] **32** Dieser wird groß sein[k] und wird Sohn des Höchsten genannt werden;[l] und Jehova Gott wird ihm den Thron Davids, seines Vaters,[m] geben,[n] **33** und er wird für immer als König über das Haus Jakob regieren, und sein Königreich wird kein Ende haben."[o]

34 Maria aber sprach zu dem Engel: „Wie soll dies sein, da ich keinen ehelichen Verkehr[p] mit einem Mann habe?" **35** Der Engel antwortete ihr und sprach: „Heiliger Geist[q] wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Geborene heilig,[r] Gottes Sohn, genannt werden.[s] **36** Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, auch sie hat in ihrem hohen Alter einen Sohn empfangen, und dies ist für sie, die sogenannt Unfruchtbare[t], der sechste Monat; **37** denn bei Gott wird keine Erklärung etwas Unmögliches sein."[u] **38** Da sagte Maria: „Siehe! Jehovas Sklavin![v] Mir geschehe nach deiner Erklärung." Darauf schied der Engel von ihr.

39 In diesen Tagen nun machte sich Maria auf und begab sich eilends in das Bergland, in eine Stadt Judas, **40** und sie trat in das Haus Sacharjas ein und begrüßte Elisabeth. **41** Als nun Elisabeth den Gruß der Maria hörte, hüpfte das Kindlein in ihrem Schoß; und Elisabeth wurde mit heiligem Geist erfüllt, **42** und sie rief mit lautem Ruf und sprach: „Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet[a] ist die Frucht deines Schoßes! **43** Wie kommt es denn, daß mir dieses [Vorrecht] zuteil wird, daß die Mutter meines Herrn[b] zu mir kommt? **44** Denn siehe, als der Klang deines Grußes in mein Ohr drang, da hüpfte das Kindlein vor Jubel in meinem Schoß.[c] **45** Glücklich ist auch die, die geglaubt hat, weil die Dinge, die von Jehova zu ihr geredet wurden, vollzogen werden."[d]

46 Und Maria sprach: „Meine Seele verherrlicht Jehova,[e] **47** und mein Geist kann sich nicht zurückhalten, über Gott, meinen Retter,[f] zu frohlocken;[g] **48** denn er hat auf die niedrige Stellung seiner Sklavin geschaut.[h] Denn siehe, von nun an werden mich alle Generationen glücklich preisen;[i] **49** denn der Mächtige hat große Taten für mich getan, und heilig ist sein Name;[j] **50** und Generationen um Generationen ruht seine Barmherzigkeit auf denen, die ihn fürchten.[k] **51** Er hat mächtig gehandelt mit seinem Arm,[l] weithin zerstreut hat er die, die in der Absicht ihres Herzens hochmütig sind.[m] **52** Er hat Machthaber von Thronen herabgestoßen[n] und Niedrige erhöht;[o] **53** er hat Hungrige mit guten Dingen völlig gesättigt,[p] und er hat Reiche leer fortgeschickt.[q] **54** Er ist Israel, seinem Knecht, zu Hilfe gekommen,[r] um der Barmherzigkeit zu gedenken,[s] **55** so wie er zu unseren Vorvätern geredet hat, zu Abraham und seinem Samen, für immer."[t] **56** Darauf blieb Maria

KAP. 1

a 1Mo 30:23; 1Sa 1:11
b Da 8:16; Luk 1:19
c Jes 7:14
d Mat 1:18; Luk 2:5
e Mat 26:49; Mar 15:18; Joh 19:3
f Jer 1:19
g Ri 5:24
h Spr 12:2
i 1Mo 16:11; Ri 13:3; Gal 4:4
j Mat 1:21; Luk 2:21
k Php 2:10; 1Ti 6:15
l Mat 27:54; Joh 1:49
m Jes 11:1; Jes 11:10; Mat 1:1
n 2Sa 7:12; Ps 132:11; Jes 9:7; Jer 23:5
o Da 2:44; Da 7:14; Heb 1:8
p Jes 7:14; Mat 1:25
q Mat 1:18; Mat 1:20
r Joh 6:69; Joh 10:36
s Mat 14:33; Joh 1:34; Joh 20:31; Rö 1:4
t 1Mo 11:30; Ps 113:9
u 1Mo 18:14; Ps 115:3; Jer 32:17; Sach 8:6; Mat 19:26
v 1Sa 1:11

2. Spalte

a 5Mo 28:4; Luk 11:27
b Mat 3:11
c Joh 3:29
d 1Mo 18:14; 1Mo 21:1; Heb 11:11
e 1Sa 2:1; Ps 34:2
f 2Sa 22:3; Jes 43:3; Tit 1:3; Jud 25
g Hab 3:18
h 1Sa 1:11; Ps 138:6
i Luk 11:27
j Ps 71:19; Ps 111:9; Jes 57:15
k 2Mo 20:6; Ps 103:17
l Ps 89:10; Jes 40:10; Jes 52:10
m 2Sa 22:28; Da 4:37; 1Pe 5:5
n Hi 12:19; Jes 22:19; Jes 40:23

o 1Sa 2:6; p 1Sa 2:5; Ps 34:10; Ps 107:9; q Jes 65:13; r Jes 44:21; s Ps 98:3; Jes 41:8; Jer 31:3; t 1Mo 17:19; Mi 7:20; Gal 3:16.

etwa drei Monate bei ihr und kehrte [dann] in ihr eigenes Haus zurück.

57 Nun kam für Elisabeth die Zeit zu gebären, und sie wurde die Mutter eines Sohnes. **58** Und die Nachbarn und ihre Verwandten hörten, daß Jehova seine Barmherzigkeit ihr gegenüber groß gemacht hatte,[a] und sie begannen sich mit ihr zu freuen.[b] **59** Und am achten Tag kamen sie, um das kleine Kind zu beschneiden,[c] und sie schickten sich an, es nach dem Namen seines Vaters Sacharja zu benennen. **60** Doch seine Mutter antwortete und sprach: „Nicht doch, sondern er soll Johannes genannt werden." **61** Darauf sagten sie zu ihr: „Niemand unter deinen Verwandten wird nach diesem Namen genannt." **62** Dann fragten sie seinen Vater durch Zeichen, wie er es genannt haben wolle. **63** Und er bat um ein Täfelchen und schrieb: „Johannes[d] ist sein Name." Darüber verwunderten sich alle. **64** Augenblicklich wurde sein Mund aufgetan[e] und seine Zunge gelöst, und er begann zu reden und segnete Gott. **65** Und Furcht befiel alle, die in ihrer Nachbarschaft lebten; und im ganzen Bergland von Judäa begannen sich alle diese Dinge herumzusprechen, **66** und alle, die sie hörten, nahmen sie sich zu Herzen[f] und sprachen: „Was wird wohl aus diesem kleinen Kind werden?" Denn die Hand[g] Jehovas war tatsächlich mit ihm.

67 Und Sacharja, sein Vater, wurde mit heiligem Geist erfüllt,[h] und er sprach prophetisch:[i] **68** „Gesegnet sei Jehova, der Gott Israels,[j] denn er hat seine Aufmerksamkeit seinem Volk zugewandt[k] und ihm Befreiung bereitet.[l] **69** Und er hat für uns ein Horn[m] der Rettung aufgerichtet im Hause Davids, seines Knechtes, **70** so wie er durch den Mund seiner heiligen Propheten seit alters[n] geredet hat **71** von einer Rettung vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen,[o] **72** um in Verbindung mit unseren Vorvätern Barmherzigkeit zu erweisen und seines heiligen Bundes zu gedenken,[a] **73** des Eides, den er Abraham, unserem Vorvater, schwor,[b] **74** um uns, nachdem wir aus den Händen der Feinde befreit worden sind,[c] das Vorrecht zu gewähren, ihm ohne Furcht heiligen Dienst darzubringen[d] **75** mit Loyalität und Gerechtigkeit vor ihm alle unsere Tage.[e] **76** Und du aber, kleines Kind, du wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden, denn du wirst vor Jehova hergehen, um ihm die Wege zu bereiten,[f] **77** um seinem Volk Erkenntnis der Rettung durch Vergebung ihrer Sünden[g] zu verschaffen **78** wegen des innigen Erbarmens unseres Gottes. Mit diesem [Erbarmen] wird uns ein Tagesanbruch[h] aus der Höhe besuchen,[i] **79** um denen Licht zu geben, die in Finsternis und Todesschatten sitzen,[j] um unsere Füße glücklich auf den Weg des Friedens zu richten."

80 Und das kleine Kind wuchs heran[k] und erstarkte im Geist. Und er blieb bis zum Tag seines öffentlichen Auftretens vor Israel in den Wüsten.

2 In jenen Tagen nun ging eine Verordnung[l] von Cäsar Augustus aus, daß die ganze bewohnte Erde eingeschrieben werde **2** (diese erste Einschreibung fand statt, als Quirinius Statthalter von Syrien war); **3** und alle Leute zogen hin, um sich einschreiben zu lassen,[m] jeder in seine eigene Stadt. **4** Natürlich ging auch Joseph von Galiläa aus der Stadt Nazareth nach Judäa zur Stadt Davids hinauf, die Bethlehem[n] genannt wird, weil er aus dem Hause und der Familie Davids stammte,[o] **5** um sich mit Maria[p] einschreiben zu lassen, die ihm, wie versprochen, zur Ehe gegeben worden[q] und jetzt hochschwanger war.[r] **6** Während sie dort waren, wurden ihre Tage voll, daß sie gebären sollte. **7** Und sie gebar ihren Sohn, den erstgeborenen,[s] und sie band ihn in Wickelbänder

KAP. 1

a Ps 113:9
Ps 116:5
b Luk 1:14
Rö 12:15
c 1Mo 17:12
3Mo 12:3
Php 3:5
d Luk 1:13
e Luk 1:20
f Luk 2:19
g 1Mo 39:2
Ps 80:17
h 4Mo 11:25
2Sa 23:2
i 2Pe 1:21
j 1Kö 1:48
Ps 41:13
Ps 72:18
Ps 106:48
k 5Mo 7:6
Ps 135:4
l Ps 111:9
Luk 7:16
m 1Sa 2:10
Ps 132:17
n Jer 23:5
Da 9:24
o Ps 106:10

2. Spalte

a 1Mo 17:7
3Mo 26:42
5Mo 4:31
5Mo 7:12
Ps 105:8
Ps 106:45
b 1Mo 22:16
Mi 7:20
Heb 6:13
c Jer 30:8
Rö 6:22
d Jer 30:9
Heb 9:14
e Gal 4:4
f Jes 40:3
Mal 3:1
Mat 3:3
g Mar 1:4
h Ps 97:11
i Jes 11:1
j Ps 107:10
Jes 9:2
Jes 49:9
Jes 59:9
Mat 4:16
Apg 26:18
k Luk 2:40

KAP. 2

l Da 11:20
m Rö 13:1
n 1Sa 16:1
Mi 5:2
Mat 2:6
o Mat 1:16
p Luk 1:27
q Mat 1:25
Luk 1:27
r Mat 1:18
s Mat 1:25

ein und legte ihn in eine Krippe,[a] weil es im Unterkunftsraum keinen Platz für sie gab.

8 Es waren auch Hirten in derselben Gegend, die draußen im Freien lebten und in der Nacht über ihre Herden Wache hielten. **9** Und plötzlich stand Jehovas Engel[b] bei ihnen, und Jehovas Herrlichkeit[c] umleuchtete sie, und sie gerieten in große Furcht. **10** Der Engel aber sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine gute Botschaft großer Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden wird,[d] **11** denn euch ist heute in Davids Stadt[e] ein Retter geboren worden,[f] welcher Christus, [der] Herr, ist.[g] **12** Und dies ist euch ein Zeichen: Ihr werdet ein Kindlein finden, das in Wickelbänder eingebunden ist und in einer Krippe liegt." **13** Und plötzlich befand sich bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerschar,[h] die Gott pries[i] und sprach: **14** „Herrlichkeit Gott in den Höhen[j] droben und Frieden[k] auf Erden unter Menschen guten Willens."[l]

15 Als die Engel dann von ihnen weg in den Himmel gegangen waren, begannen die Hirten zueinander zu sagen: „Laßt uns auf jeden Fall nach Bethlehem hinübergehen und das sehen, was geschehen ist, was Jehova[m] uns bekanntgegeben hat." **16** Und sie gingen eilends hin und fanden Maria und auch Joseph und das Kindlein, das in der Krippe lag. **17** Als sie es sahen, machten sie das Wort bekannt, das über dieses kleine Kind zu ihnen geredet worden war. **18** Und alle, die [es] hörten, verwunderten sich über die Dinge, die ihnen von den Hirten erzählt wurden, **19** doch Maria begann alle diese Worte zu bewahren, indem sie Folgerungen zog in ihrem Herzen.[n] **20** Die Hirten kehrten dann zurück und verherrlichten und priesen Gott wegen all der Dinge, die sie gehört und gesehen hatten, so wie diese ihnen gesagt worden waren.

KAP. 2

a Jes 53:2
b Heb 1:14
c 3Mo 9:6
d 1Mo 12:3
Apg 13:48
e 1Sa 20:6
f Jes 9:6
Jes 19:20
g Apg 2:36
Php 2:11
h Ps 103:21
i 1Mo 28:12
Da 7:10
Heb 1:14
Off 5:11
j Ps 148:1
Mar 11:10
k Jes 57:19
Kol 1:20
l Ps 30:5
Jes 61:2
Luk 19:38
m Ps 111:2
n 1Mo 37:11
Luk 1:66
Luk 2:51

2. Spalte

a 1Mo 17:12
3Mo 12:3
Gal 4:4
b 1Mo 17:10
c Mat 1:21
d Luk 1:31
e 3Mo 12:2
f 2Mo 13:2
2Mo 22:29
2Mo 34:19
4Mo 3:13
4Mo 8:17
g 3Mo 1:14
3Mo 5:7
3Mo 12:8
h Ps 119:166
Jes 40:1
Jes 49:13
i Luk 9:20
j Apg 8:29
k 3Mo 12:6
l 1Mo 46:30
Jes 57:2
m Jes 52:10
Luk 3:6
Apg 4:12
n Jes 40:5
Jes 42:1
o Jes 9:2
Jes 60:1
Mat 4:16
p Jes 25:7
q Jes 11:10
Jes 42:6
Jes 49:6
Apg 13:47
Apg 26:23
r Jes 53:10

21 Als nun acht Tage[a] voll wurden und er beschnitten[b] werden sollte, wurde ihm auch der Name Jesus gegeben,[c] der Name, den der Engel genannt hatte, bevor er im Schoß empfangen worden war.[d]

22 Und als die Tage ihrer Reinigung[e] nach dem Gesetz Mose voll wurden, brachten sie ihn nach Jerusalem hinauf, um ihn Jehova darzustellen, **23** so wie es in Jehovas Gesetz geschrieben steht: „Alles Männliche, das einen Mutterschoß öffnet, soll Jehova heilig genannt werden",[f] **24** und um ein Schlachtopfer darzubringen gemäß dem, was in dem Gesetz Jehovas gesagt ist: „Ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben."[g]

25 Und siehe, da war ein Mensch in Jerusalem namens Simeon, und dieser Mensch war gerecht und ehrfurchtsvoll und wartete auf Israels Trost,[h] und heiliger Geist war auf ihm. **26** Ferner war ihm von Gott durch den heiligen Geist geoffenbart worden, daß er den Tod nicht sehen werde, bevor er den Christus[i] Jehovas gesehen hätte. **27** Unter der Macht des Geistes[j] kam er nun in den Tempel; und als die Eltern das kleine Kind, Jesus, hereinbrachten, um mit ihm nach dem gewohnten Brauch des Gesetzes zu verfahren,[k] **28** da nahm er es selbst in seine Arme und segnete Gott und sprach: **29** „Nun, Souveräner Herr, entläßt du deinen Sklaven in Frieden,[l] deiner Erklärung gemäß; **30** denn meine Augen haben dein Mittel zur Rettung gesehen,[m] **31** das du angesichts aller Völker bereitet hast,[n] **32** ein Licht[o] zur Beseitigung des Schleiers[p] von den Nationen[q] und eine Herrlichkeit deines Volkes Israel." **33** Und sein Vater und seine Mutter wunderten sich fortgesetzt über die Dinge, die über ihn geredet wurden. **34** Auch segnete Simeon sie, sprach aber zu Maria, seiner Mutter: „Siehe! Dieser ist in Israel zum Fall[r] und Wiederaufstehen

vieler gesetzt[a] und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird[b] **35** (ja, ein langes Schwert wird deine eigene Seele durchdringen),[c] damit die Überlegungen vieler Herzen enthüllt werden."[d]

36 Nun war da Anna, eine Prophetin, Phanuëls Tochter, aus dem Stamm Ascher (diese Frau war an Jahren schon vorgerückt und hatte nach ihrer Jungfrauschaft sieben Jahre mit einem Ehemann gelebt, **37** und sie war eine Witwe[e], nun vierundachtzig Jahre alt), die niemals im Tempel fehlte und Nacht und Tag mit Fasten und Flehen heiligen Dienst darbrachte.[f] **38** Und gerade in jener Stunde trat sie herzu und begann Gott Dank zu zollen und zu allen, die auf die Befreiung Jerusalems warteten,[g] von [dem Kind] zu reden.

39 Als sie dann alles nach dem Gesetz Jehovas ausgeführt hatten,[h] kehrten sie nach Galiläa in ihre eigene Stadt Nazareth[i] zurück. **40** Und das kleine Kind wuchs heran und erstarkte,[j] wurde mit Weisheit erfüllt, und Gottes Gunst[k] war weiterhin auf ihm.

41 Seine Eltern pflegten nun Jahr für Jahr zum Passahfest nach Jerusalem zu gehen.[l] **42** Und als er zwölf Jahre alt geworden war, gingen sie der Festsitte[m] gemäß hinauf **43** und vollendeten die Tage. Als sie aber zurückkehrten, blieb der Knabe Jesus in Jerusalem zurück; und seine Eltern bemerkten es nicht. **44** In der Annahme, er befinde sich bei der Reisegesellschaft, gingen sie eine Tagereise weit[n] und begannen dann, bei den Verwandten und Bekannten nach ihm zu suchen. **45** Da sie ihn aber nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten eifrig nach ihm. **46** Schließlich, nach drei Tagen, fanden sie ihn im Tempel,[o] wie er mitten unter den Lehrern saß und ihnen zuhörte und sie befragte. **47** Alle aber, die ihm zuhörten, staunten immer wieder über sein Verständnis und seine Antworten.[p]

KAP. 2

a Jes 8:14 Hos 14:9 1Ko 1:23 1Pe 2:8
b Apg 28:22 1Pe 2:12
c Joh 19:25
d 1Ko 11:19
e 1Ti 5:5
f Apg 26:7
g Jes 52:9 Klg 3:26 Mar 15:43 Luk 2:25
h 3Mo 12:6
i Mat 2:23 Luk 1:26
j Luk 1:80 Luk 2:52
k Jes 11:2
l 2Mo 23:14 5Mo 16:16
m 2Mo 34:23
n 1Kö 19:4
o Mat 26:55
p Ps 119:99 Mat 7:28 Mar 1:22 Joh 7:15

2. Spalte

a Ps 26:8 Ps 27:4 Spr 20:11 Joh 2:16
b Luk 9:45 Luk 18:34
c 2Mo 20:12 5Mo 5:16 Eph 6:1 Kol 3:20
d 1Mo 37:11 Da 7:28 Luk 2:19
e Spr 2:2 Spr 2:5 Jes 11:2
f Spr 3:4

KAP. 3

g Mat 14:1 Luk 23:7
h Mat 26:57 Joh 18:13 Joh 18:24 Apg 4:6
i Joh 1:6
j Luk 1:80
k Mat 3:1 Mar 1:4 Luk 1:77 Apg 13:24
l Jes 40:3 Mat 3:3 Mar 1:3
m Jes 40:4
n Ps 98:2 Jes 40:5 Jes 52:10 Luk 2:30 Apg 28:28
o Jes 59:5

48 Als sie ihn nun sahen, waren sie höchst erstaunt, und seine Mutter sagte zu ihm: „Kind, warum hast du so an uns gehandelt? Sieh, dein Vater und ich haben dich ganz verzweifelt gesucht." **49** Er aber sprach zu ihnen: „Wie habt ihr mich nur suchen können? Wußtet ihr nicht, daß ich im [Haus] meines Vaters sein muß?"[a] **50** Sie begriffen jedoch das Wort nicht, das er zu ihnen redete.[b]

51 Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth, und er blieb ihnen untertan[c]. Auch bewahrte seine Mutter alle diese Worte sorgfältig in ihrem Herzen.[d] **52** Und Jesus nahm weiterhin zu an Weisheit[e] und Körpergröße und an Gunst bei Gott und den Menschen.[f]

3 Im fünfzehnten Jahr der Regierung des Tiberius Cäsar, als Pontius Pilatus Statthalter von Judäa war und Herodes[g] Bezirksherrscher von Galiläa, sein Bruder Philippus aber Bezirksherrscher des Landes Ituräa und Trachonitis und Lysanias Bezirksherrscher von Abilene, **2** in den Tagen des Oberpriesters Annas und des Kaiphas,[h] erging Gottes Ausspruch an Johannes,[i] den Sohn Sacharjas, in der Wildnis.[j]

3 Da kam er in die ganze Umgegend des Jordan und predigte die Taufe [als Symbol] der Reue zur Vergebung von Sünden,[k] **4** so wie im Buch der Worte des Propheten Jesaja geschrieben steht: „Horch! Es ruft jemand in der Wildnis: ‚Bereitet den Weg Jehovas, macht seine Straßen gerade.[l] **5** Jede Schlucht soll aufgefüllt und jeder Berg und Hügel eingeebnet werden, und die Krümmungen sollen zu geraden Wegen und die rauhen Stellen zu ebenen Wegen werden;[m] **6** und alles Fleisch wird Gottes Mittel zur Rettung sehen.'"[n]

7 Daher begann er zu den Volksmengen, die herauskamen, um von ihm getauft zu werden, zu sagen: „Ihr Otternbrut[o], wer hat euch zu verstehen gegeben, daß

[ihr] dem kommenden Zorn entflieht?[a] **8** Bringt also Früchte hervor, die der Reue entsprechen.[b] Und fangt nicht an, bei euch selbst zu sagen: ‚Wir haben Abraham zum Vater.' Denn ich sage euch, daß Gott die Macht hat, dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken. **9** In der Tat, schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum nun, der keine vortreffliche Frucht hervorbringt, soll umgehauen und ins Feuer geworfen werden."[c]

10 Und die Volksmengen fragten ihn: „Was sollen wir denn tun?"[d] **11** Er gab ihnen zur Antwort: „Wer zwei untere Kleider hat, der teile mit dem, der keines hat, und wer etwas zu essen hat, tue dasselbe."[e] **12** Doch auch Steuereinnehmer kamen, um getauft zu werden, und sie sprachen zu ihm: „Lehrer, was sollen wir tun?"[f] **13** Er sagte zu ihnen: „Verlangt nicht mehr als die Steuergebühr."[g] **14** Auch die, die im Heeresdienst standen, fragten ihn: „Und wir, was sollen denn wir tun?" Und er sagte zu ihnen: „Drangsaliert niemand, noch klagt jemand falsch an,[h] sondern begnügt euch mit den Dingen zu eurem Unterhalt."[i]

15 Als nun das Volk in Erwartung war und alle wegen Johannes in ihrem Herzen überlegten: „Ist er vielleicht der Christus?",[j] **16** gab Johannes zur Antwort, indem er zu allen sagte: „Ich für meinen Teil taufe euch mit Wasser; es kommt aber der, welcher stärker ist als ich, dem die Riemen der Sandalen zu lösen ich nicht wert bin.[k] Er wird euch mit heiligem Geist und mit Feuer taufen.[l] **17** Er hat seine Worfschaufel in der Hand, um seine Tenne gründlich zu säubern und den Weizen in sein Vorratshaus zu sammeln[m], die Spreu[n] aber wird er mit unauslöschlichem Feuer verbrennen."[o]

18 Daher gab er auch viele andere Ermahnungen und fuhr fort, dem Volk gute Botschaft zu verkünden. **19** Herodes aber, der Bezirksherrscher, der wegen Herodias, der Frau seines Bruders, und wegen all der bösen Taten, die Herodes beging, von ihm zurechtgewiesen wurde,[a] **20** fügte all diesen [Taten] noch das hinzu: Er schloß Johannes ins Gefängnis ein.[b]

21 Als nun alles Volk getauft wurde, wurde auch Jesus[c] getauft, und als er betete, wurde der Himmel[d] geöffnet, **22** und der heilige Geist kam in leiblicher Gestalt wie eine Taube auf ihn herab, und eine Stimme kam aus dem Himmel: „Du bist mein Sohn, der geliebte; an dir habe ich Wohlgefallen gefunden."[e]

23 Übrigens war Jesus selbst, als er [sein Werk] anfing,[f] ungefähr dreißig[g] Jahre alt und war, wie man meinte, der Sohn[h]
Josephs,[i]
[Sohn] des Ḥeli,
24 [Sohn] des Maṭthat,
[Sohn] des Lẹvi,
[Sohn] des Mẹlchi,
[Sohn] des Jạnnai,
[Sohn] des Joseph,
25 [Sohn] des Mattathịas,
[Sohn] des Ạmos,
[Sohn] des Nạhum,
[Sohn] des Ḥsli,
[Sohn] des Nạggai,
26 [Sohn] des Mạath,
[Sohn] des Mattathịas,
[Sohn] des Sẹmeïn,
[Sohn] des Jọsech,
[Sohn] des Jọda,
27 [Sohn] des Jọhanan,
[Sohn] des Rẹsa,
[Sohn] des Serubbạbel[j],
[Sohn] des Scheạltiël,[k]
[Sohn] des Nẹri,
28 [Sohn] des Mẹlchi,
[Sohn] des Ạddi,
[Sohn] des Kọsam,
[Sohn] des Ḥlmadam,
[Sohn] des Er,
29 [Sohn] des Jesus,
[Sohn] des Elịeser,
[Sohn] des Jọrim,
[Sohn] des Maṭthat,
[Sohn] des Lẹvi,
30 [Sohn] des Sịmeon,
[Sohn] des Juda,
[Sohn] des Joseph,

KAP. 3
a Mat 3:7; Mat 23:33
b Mat 3:8; Apg 26:20
c Mat 3:10; Mat 7:19; Joh 15:6
d Apg 2:37; Apg 16:30
e Apg 10:2; 2Ko 8:14; 1Ti 6:18; Jak 2:15; 1Jo 3:17
f Mat 21:32; Luk 7:29
g Luk 19:8; 1Ko 6:10
h 2Mo 23:1; 2Mo 23:7; 3Mo 19:11; Spr 6:19
i 1Ti 6:8
j Joh 1:25
k Mar 1:7; Apg 13:25
l Mat 3:11; Mar 1:8; Apg 2:4
m Mi 4:12
n Ps 1:4
o Mat 13:30

2. Spalte
a Mat 14:3
b Mar 6:17
c Mat 3:13; Mar 1:9
d Mat 3:16; Mar 1:10
e Ps 2:7; Mat 3:17; Mar 1:11; Joh 1:32; 2Pe 1:17
f Apg 10:38
g 4Mo 4:3
h Mat 13:55
i Mat 1:16; Luk 1:35; Luk 4:22; Joh 6:42
j Esr 3:2
k 1Ch 3:17; Mat 1:12

[Sohn] des Jonam,
[Sohn] des Eljakim,
31 [Sohn] des Melea,
[Sohn] des Menna,
[Sohn] des Mattatha,
[Sohn] des Nathan[a],
[Sohn] des David[b],
32 [Sohn] des Isaï,[c]
[Sohn] des Obed,[d]
[Sohn] des Boas,[e]
[Sohn] des Salmon,[f]
[Sohn] des Nachschon,[g]
33 [Sohn] des Amminadab,[h]
[Sohn] des Arni,[i]
[Sohn] des Hezron,[j]
[Sohn] des Perez,[k]
[Sohn] des Juda,[l]
34 [Sohn] des Jakob,[m]
[Sohn] des Isa·ak,[n]
[Sohn] des Abraham,[o]
[Sohn] des Terach,[p]
[Sohn] des Nahor,[q]
35 [Sohn] des Serug,[r]
[Sohn] des Reu,[s]
[Sohn] des Peleg,[t]
[Sohn] des Eber,[u]
[Sohn] des Schelach,[v]
36 [Sohn] des Kainan,
[Sohn] des Arpachschad,[w]
[Sohn] des Sem,[x]
[Sohn] des Noah,[y]
[Sohn] des Lamech,[z]
37 [Sohn] des Methusalah,[a]
[Sohn] des Henoch,[b]
[Sohn] des Jared,[c]
[Sohn] des Mahalaleël,[d]
[Sohn] des Kainan,[e]
38 [Sohn] des Enosch,[f]
[Sohn] des Seth,[g]
[Sohn] des Adam,[h]
des [Sohnes] Gottes.

4 Nun kehrte Jesus voll heiligen Geistes vom Jordan zurück, und er wurde durch den Geist in der Wildnis umhergeführt,[i] **2** vierzig Tage[j] lang, und dabei vom Teufel versucht.[k] Auch aß er in jenen Tagen nichts, und daher war er hungrig, als sie zu Ende waren. **3** Daraufhin sprach der Teufel zu ihm: „Wenn du ein Sohn Gottes bist, so sage zu diesem Stein, daß er ein Brot werde." **4** Jesus aber erwiderte ihm: „Es steht geschrieben: ‚Nicht von Brot allein soll der Mensch leben.' "[l]

KAP. 3

a 2Sa 5:14
b 1Sa 16:13 1Ch 3:5 Mat 1:6
c 1Sa 17:58 Jes 11:1 Mat 1:6
d Ru 4:17
e Ru 4:13
f Ru 4:21 Mat 1:5
g 4Mo 1:7 1Ch 2:11 Mat 1:4
h Ru 4:20
i 1Ch 2:10
j Ru 4:19
k Ru 4:18 1Ch 2:5
l 1Mo 29:35 Ru 4:12 1Ch 2:4 Mat 1:3
m 1Mo 25:26 1Ch 2:1
n 1Mo 21:3
o 1Mo 11:27 1Ch 1:28 Mat 1:2
p 1Mo 11:26
q 1Mo 11:24
r 1Mo 11:22
s 1Mo 11:20 1Ch 1:25
t 1Mo 11:18
u 1Mo 11:16
v 1Mo 11:14
w 1Mo 11:12
x 1Mo 11:10
y 1Mo 5:29 1Mo 5:32
z 1Mo 5:25
a 1Mo 5:21
b 1Mo 5:19
c 1Mo 5:16
d 1Mo 5:12
e 1Mo 5:9 1Ch 1:2
f 1Mo 4:26 1Mo 5:7 1Mo 5:10 1Ch 1:1
g 1Mo 5:4
h 1Mo 5:1

KAP. 4

i 3Mo 16:21 Mat 4:1 Mar 1:12
j 2Mo 34:28 1Kö 19:8
k Heb 2:18
l 5Mo 8:3

2. Spalte

a Off 13:2
b Joh 12:31 Joh 14:30 Eph 2:2
c Da 3:5
d 2Mo 20:3
e 5Mo 6:13 5Mo 10:20
f Mat 4:5
g Mat 4:6
h Ps 91:11
i Ps 91:12
j 5Mo 6:16 1Ko 10:9
k Heb 4:15

5 Da brachte er ihn hinauf und zeigte ihm in einem Augenblick alle Königreiche der bewohnten Erde; **6** und der Teufel sagte zu ihm: „Dir will ich diese ganze Gewalt und ihre Herrlichkeit geben;[a] denn mir ist sie übergeben worden, und wem immer ich [sie zu geben] wünsche, dem gebe ich sie.[b] **7** Wenn du daher einen Akt[c] der Anbetung vor mir verrichtest, wird alles dein sein." **8** Jesus gab ihm zur Antwort: „Es steht geschrieben: ‚Jehova, deinen Gott,[d] sollst du anbeten, und ihm allein sollst du heiligen Dienst darbringen.' "[e]

9 Nun führte er ihn nach Jerusalem und stellte ihn auf die Zinne[f] des Tempels und sagte zu ihm: „Wenn du ein Sohn Gottes bist, so wirf dich von hier hinab;[g] **10** denn es steht geschrieben: ‚Seinen Engeln wird er deinetwegen Befehl geben, dich zu bewahren'[h] **11** und: ‚Auf ihren Händen werden sie dich tragen, damit du deinen Fuß niemals an einen Stein stößt.' "[i] **12** Jesus gab ihm zur Antwort: „Es heißt: ‚Du sollst Jehova, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.' "[j] **13** Und als der Teufel mit seiner ganzen Versuchung zu Ende war, ließ er bis zu einer anderen passenden Zeit von ihm ab.[k]

14 Nun kehrte Jesus in der Kraft des Geistes nach Galiläa[l] zurück. Und gute Kunde verbreitete sich von ihm in der ganzen Umgegend.[m] **15** Auch begann er in ihren Synagogen zu lehren und wurde von allen in Ehren gehalten.[n]

16 Und er kam nach Nazareth,[o] wo er aufgezogen worden war; und nach seiner Gewohnheit ging er am Sabbattag in die Synagoge,[p] und er stand auf, um vorzulesen. **17** Da wurde ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja gereicht, und er öffnete die Buchrolle und fand die Stelle, wo geschrieben war: **18** „Jehovas Geist[q] ist auf mir, weil

l Mat 4:12; Joh 4:3; m Apg 10:37; n Jes 52:13; o Mat 2:23; p Apg 13:14; Apg 17:2; q Jes 61:1.

er mich gesalbt hat, um den Armen gute Botschaft zu verkünden, er hat mich ausgesandt, um den Gefangenen Freilassung zu predigen und den Blinden Wiederherstellung des Augenlichts, um die Zerschlagenen als Freigelassene wegzusenden,[a] **19** um Jehovas annehmbares Jahr zu predigen."[b] **20** Darauf rollte er die Buchrolle zusammen, gab sie dem Diensttuenden zurück und setzte sich; und die Augen aller in der Synagoge waren gespannt auf ihn gerichtet. **21** Dann fing er an, zu ihnen zu sprechen: „Heute ist dieses Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt worden."[c]

22 Und sie alle begannen ein günstiges Zeugnis über ihn zu geben und sich über die gewinnenden Worte[d] zu verwundern, die aus seinem Mund kamen, und sie sagten: „Ist dieser nicht ein Sohn Josephs?"[e] **23** Darauf sagte er zu ihnen: „Zweifellos werdet ihr dieses Gleichnis auf mich anwenden: ‚Arzt[f], heile dich selbst; vollbringe die Dinge[g], von denen wir hörten, daß sie in Kapernaum[h] geschehen sind, auch hier in deinem Heimatgebiet.'"[1] **24** Er aber sprach: „Wahrlich, ich sage euch, daß kein Prophet in seinem Heimatgebiet angenommen wird. **25** Zum Beispiel sage ich euch in Wahrheit: Es gab viele Witwen in den Tagen Elijas in Israel, als der Himmel drei Jahre und sechs Monate verschlossen war, so daß eine große Hungersnot über das ganze Land kam,[j] **26** doch zu keiner von diesen [Frauen] wurde Elija gesandt, sondern nur zu einer Witwe nach Zarephath[k] im Land Sidon. **27** Auch gab es viele Aussätzige in Israel zur Zeit Elisas, des Propheten, doch keiner von ihnen wurde gereinigt als nur Naaman, der Syrer."[l] **28** Alle nun, die diese Dinge in der Synagoge hörten, wurden voller Wut;[m] **29** und sie standen auf und trieben ihn eilends aus der Stadt hinaus, und sie führten ihn auf den Vorsprung des Berges, auf dem ihre Stadt gebaut war, um ihn kopfüber hinabzustürzen.[a] **30** Er aber schritt mitten durch sie hindurch und ging seines Weges.[b]

31 Und er ging nach Kapernaum,[c] einer Stadt Galiläas, hinab. Und er lehrte sie am Sabbat; **32** und sie waren über seine Art zu lehren höchst erstaunt,[d] denn er sprach mit Gewalt.[e] **33** Nun war in der Synagoge ein Mensch, der von einem Geist,[f] einem unreinen Dämon, besessen war, und er schrie mit lauter Stimme: **34** „Ha! Was haben wir mit dir zu schaffen,[g] Jesus, du Nazarener[h]? Bist du gekommen, uns zu vernichten? Ich weiß[i] genau, wer du bist: der Heilige Gottes."[j] **35** Jesus aber schalt ihn und sprach: „Verstumme und fahre von ihm aus!" Und nachdem der Dämon den Mann mitten unter sie hingeworfen hatte, fuhr er von ihm aus, ohne ihm Schaden zuzufügen.[k] **36** Darüber gerieten alle in Staunen, und sie begannen sich miteinander zu besprechen und sagten: „Was für eine Rede ist dies, denn mit Gewalt und Macht befiehlt er den unreinen Geistern, und sie fahren aus?"[1] **37** So ging die Botschaft über ihn weiterhin in jeden Winkel der Umgegend aus.[m]

38 Nachdem er aufgestanden und aus der Synagoge [hinausgegangen] war, begab er sich in das Haus Simons. Die Schwiegermutter Simons nun wurde von hohem Fieber geplagt, und sie baten ihn ihretwegen.[n] **39** Und er stellte sich oberhalb von ihr hin und schalt das Fieber,[o] und es verließ sie. Augenblicklich stand sie auf und begann ihnen zu dienen.[p]

40 Als aber die Sonne unterging, brachten alle, welche Kranke hatten, die mit verschiedenen Leiden behaftet waren, diese zu ihm. Er heilte sie, indem er jedem von ihnen die Hände auflegte.[q] **41** Von vielen fuhren auch Dämonen aus,[r] die schrien und sagten: „Du bist der Sohn[s] Gottes." Er aber schalt sie und ließ sie nicht reden,[t] denn sie wußten,[u] daß er der Christus war.[v]

KAP. 4

a Jes 42:3 Mat 12:20
b Jes 58:6 Jes 61:2
c Mat 5:17 2Kö 6:2
d Ps 45:2 Jes 50:4 Eph 4:29
e Mat 13:54 Mar 6:2 Joh 6:42
f Mat 8:7
g Mat 9:12
h Mat 4:13
i Mat 13:57 Mar 6:4 Joh 4:44
j 1Kö 17:9 1Kö 18:1 Jak 5:17
k 1Kö 17:10
l 2Kö 5:14
m Luk 2:34

2. Spalte

a Mat 21:38
b Joh 8:59 Joh 10:39
c Mar 1:21
d Mat 7:28 Joh 7:46
e Tit 2:15
f Mar 1:23
g Mat 8:29 Luk 8:28
h Mat 2:23 Luk 18:37 Joh 19:19 Apg 2:22
i Jak 2:19
j Mar 1:24 Luk 1:35 Luk 4:41
k Mar 1:26
l Mar 1:27
m Mar 1:28 Luk 5:15
n Mat 8:14 Mar 1:30
o Ps 103:3 Apg 28:8
p Mat 8:15 Mar 1:31
q Mat 8:16 Mar 1:32 Apg 28:9
r Mar 1:34
s Mat 8:29 Mar 3:11
t Mar 1:25 Mar 3:12 Apg 16:17 Apg 16:18
u Apg 19:15
v Luk 2:11 Luk 4:34

42 Als es aber Tag wurde, ging er hinaus und begab sich an einen einsamen Ort.[a] Die Volksmengen begannen jedoch, nach ihm zu suchen, und kamen bis zu ihm, und sie suchten ihn davon abzuhalten, von ihnen wegzugehen. **43** Er aber sagte zu ihnen: „Auch anderen Städten muß ich die gute Botschaft vom Königreich Gottes verkündigen, denn dazu bin ich ausgesandt worden."[b] **44** So predigte er dann in den Synagogen von Judäa.[c]

5 Einmal, als sich die Volksmenge dicht an ihn herandrängte und auf das Wort Gottes hörte, stand er am See Genezareth[d]. **2** Und er sah zwei Boote am Ufer des Sees liegen; die Fischer aber waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze.[e] **3** Er stieg in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich nieder und begann vom Boot[f] aus die Volksmengen zu lehren. **4** Als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: „Fahr hinaus zu einer Stelle, wo es tief ist, und laßt eure Netze zu einem Fang hinab."[g] **5** Simon aber gab ihm zur Antwort: „Unterweiser, wir haben uns die ganze Nacht abgemüht und nichts gefangen,[h] doch auf dein Geheiß hin will ich die Netze hinablassen." **6** Als sie das nun taten, umschlossen sie eine große Menge Fische. Ja, ihre Netze begannen zu zerreißen. **7** Daher winkten sie ihren Mitgenossen in dem anderen Boot, daß sie kommen und ihnen beistehen möchten;[i] und sie kamen, und sie füllten beide Boote, so daß diese zu sinken begannen. **8** Als Simon Petrus[j] dies sah, fiel er zu den Knien Jesu nieder und sprach: „Geh von mir weg, denn ich bin ein sündiger Mann, Herr."[k] **9** Denn über den Fischfang, den sie gemacht hatten, ergriff ihn und alle, die bei ihm waren, Entsetzen **10** und desgleichen auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus,[l] die Simons Teilhaber waren. Jesus aber sprach zu Simon: „Fürchte dich nicht mehr. Von nun an wirst du Menschen lebendig fangen."[a] **11** Da brachten sie die Boote ans Land zurück und verließen alles und folgten ihm.[b]

12 Ein anderes Mal, als er in einer der Städte war, siehe, ein Mann, voll von Aussatz! Als er Jesus erblickte, fiel er auf sein Angesicht, bat ihn und sprach: „Herr, wenn du nur willst, so kannst du mich rein machen."[c] **13** Darauf streckte er [seine] Hand aus, rührte ihn an und sagte: „Ich will es. Werde rein!" Und sogleich verschwand der Aussatz von ihm.[d] **14** Und er gab dem Mann Weisung, niemand davon zu erzählen:[e] „Geh jedoch hin, und zeig dich dem Priester,[f] und bringe in Verbindung mit deiner Reinigung eine Opfergabe dar,[g] wie es Moses verordnet hat, zu einem Zeugnis für sie."[h] **15** Aber das Wort über ihn breitete sich um so mehr aus, und große Volksmengen strömten zusammen, um zuzuhören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden.[i] **16** Er hielt sich jedoch zurückgezogen in den Wüsten auf und betete.[j]

17 Im Verlauf eines der Tage lehrte er, und Pharisäer und Gesetzeslehrer, die aus jedem Dorf Galiläas und Judäas und aus Jerusalem gekommen waren, saßen da; und Jehovas Kraft war für ihn da, um zu heilen.[k] **18** Und siehe, Männer trugen auf einem Bett einen Menschen, der gelähmt war, und sie suchten einen Weg, ihn hineinzubringen und vor ihn hinzulegen.[l] **19** Da sie wegen der Volksmenge keinen Weg fanden, ihn hineinzubringen, stiegen sie auf das Dach und ließen ihn samt dem kleinen Bett durch die Ziegel mitten unter die hinab, die sich vor Jesus befanden.[m] **20** Und als er ihren Glauben sah, sprach er: „Mensch, deine Sünden sind dir vergeben."[n] **21** Darauf fingen die Schriftgelehrten und die Pharisäer an zu überlegen und sagten: „Wer ist dieser, der Lästerreden führt?[o] Wer kann Sünden

KAP. 4

a Mar 1:35
b Luk 8:1 Joh 9:4 Apg 10:38 Rö 15:8
c Mat 4:23 Mar 1:39

KAP. 5

d Mat 4:18 Mar 1:16
e Mat 4:21
f Mar 4:1
g Joh 21:6
h Joh 21:3
i Joh 21:8
j Joh 21:7
k Mat 8:8
l Mat 4:21 Mar 1:19

2. Spalte

a Mat 4:19 Mar 1:17
b Mat 4:20 Mat 6:33 Mat 19:27 Mar 1:20 Luk 18:28 Php 3:8
c Mat 8:2 Mar 1:40
d Mat 8:3 Mar 1:42
e Mar 7:36 Luk 8:56
f 3Mo 13:49 3Mo 14:2
g 3Mo 14:10 3Mo 14:20
h Mat 8:4 Mar 1:44
i Mat 4:25 Mar 3:7 Joh 6:2
j Mar 1:45
k Ps 103:3 Mar 2:1
l Mat 9:2 Mar 2:3
m Mar 2:4
n Mar 2:5
o Mat 9:3 Mar 2:7

vergeben außer Gott allein?"[a] **22** Als Jesus aber ihre Überlegungen erkannte, gab er ihnen zur Antwort: „Was überlegt ihr in eurem Herzen?[b] **23** Was ist leichter, zu sagen: ‚Deine Sünden sind dir vergeben' oder zu sagen: ‚Steh auf, und geh umher.'?[c] **24** Damit ihr aber wißt, daß der Menschensohn Gewalt hat, auf der Erde Sünden zu vergeben —", er sprach zu dem Gelähmten: „Ich sage dir: Steh auf, und heb dein kleines Bett auf, und geh deines Weges nach Hause!"[d] **25** Und augenblicklich stand er vor ihnen auf, hob das auf, worauf er zu liegen pflegte, und ging weg zu seinem Haus, indem er Gott verherrlichte.[e] **26** Da ergriff sie allesamt Entzücken[f], und sie begannen Gott zu verherrlichen, und sie wurden mit Furcht erfüllt und sprachen: „Wir haben heute seltsame Dinge gesehen."[g]

27 Und nach diesen Dingen ging er hinaus und sah einen Steuereinnehmer namens Levi im Steuerbüro sitzen, und er sagte zu ihm: „Folge mir nach."[h] **28** Und er ließ alles zurück,[i] stand auf und folgte ihm nach. **29** Auch bereitete Levi einen großen Empfang für ihn, ein Gastmahl, in seinem Haus; und da war eine große Menge Steuereinnehmer und anderer, die mit ihnen beim Mahl lagen.[j] **30** Darüber begannen die Pharisäer und ihre Schriftgelehrten gegen seine Jünger zu murren und zu sagen: „Wie kommt es, daß ihr mit Steuereinnehmern und Sündern eßt und trinkt?"[k] **31** Jesus erwiderte ihnen und sprach: „Die Gesunden benötigen keinen Arzt,[l] wohl aber die Leidenden.[m] **32** Ich bin gekommen, nicht um Gerechte, sondern Sünder zur Reue zu rufen."[n]

33 Sie sprachen zu ihm: „Die Jünger des Johannes fasten häufig und bringen flehentliche Gebete dar und ebenso die der Pharisäer, die deinigen aber essen und trinken."[o] **34** Jesus sagte zu ihnen: „Ihr könnt doch nicht etwa die Freunde des Bräutigams veranlassen zu fasten, während der Bräutigam bei ihnen ist?[a] **35** Es werden aber Tage kommen, da der Bräutigam[b] tatsächlich von ihnen weggenommen sein wird;[c] dann werden sie fasten in jenen Tagen."[d]

36 Ferner sprach er dann in einem Gleichnis zu ihnen: „Niemand schneidet einen Flicken von einem neuen äußeren Kleid ab und näht ihn auf ein altes äußeres Kleid; doch wenn er es tut, dann reißt der neue Flicken ab, und der Flicken vom neuen Kleid paßt auch nicht zum alten.[e] **37** Ferner gießt niemand neuen Wein in alte Weinschläuche; doch wenn er es tut, so wird der neue Wein die Weinschläuche zum Bersten bringen,[f] und er wird verschüttet werden, und die Weinschläuche werden verdorben sein;[g] **38** sondern neuen Wein muß man in neue Weinschläuche gießen. **39** Niemand, der alten Wein getrunken hat, will neuen; denn er sagt: ‚Der alte[h] ist mild.'"

6 Nun geschah es an einem Sabbat, daß er durch Getreidefelder ging, und seine Jünger pflückten Ähren ab[i] und aßen sie, indem sie sie mit den Händen zerrieben.[j] **2** Daraufhin sagten einige von den Pharisäern: „Warum tut ihr, was am Sabbat nicht erlaubt ist?"[k] **3** Jesus aber gab ihnen zur Antwort: „Habt ihr nie gelesen, was David[l] tat, als ihn und die Männer, die bei ihm waren, hungerte?[m] **4** Wie er in das Haus Gottes ging und die Brote der Darbringung entgegennahm[n] und aß und auch den Männern gab, die bei ihm waren, welche niemandem außer den Priestern allein zu essen erlaubt ist?"[o] **5** Und er sagte weiter zu ihnen: „Der Menschensohn ist Herr des Sabbats."[p]

6 Im Verlauf eines anderen Sabbats[q] begab er sich in die Synagoge und begann zu lehren. Und dort war ein Mensch zugegen, dessen rechte Hand verdorrt war.[r] **7** Die Schriftgelehrten und die Pharisäer beobachteten[s] ihn nun genau, um zu sehen, ob er am

KAP. 5

a Ps 32:5 Ps 103:3 Ps 130:4 Jes 1:18 Jes 43:25 Da 9:9
b Mat 9:4 Mar 2:8
c Mat 9:5 Mar 2:9
d Mat 9:6 Mar 2:11 Joh 5:8
e Mat 9:7 Mar 2:12 Apg 4:21 Gal 1:24
f Mar 5:42 Apg 3:10
g Mat 9:8
h Mat 9:9 Mar 2:14
i Luk 5:11
j Mat 9:10 Mar 2:15 Luk 15:1
k Mat 9:11 Mar 2:16 Luk 15:2
l Jes 53:4
m Mat 9:12 Mar 2:17
n Mat 9:13 1Ti 1:15
o Mat 9:14 Mar 2:18 Luk 7:34

2. Spalte

a Mat 9:15 Mar 2:19 Joh 3:29
b Mat 22:2 2Ko 11:2 Off 19:7
c Luk 17:22
d Joh 16:20
e Mat 9:16 Mar 2:21
f Hi 32:19
g Mat 9:17 Mar 2:22
h Jes 25:6

KAP. 6

i 5Mo 23:25
j Mat 12:1 Mar 2:23
k 2Mo 20:10 5Mo 5:14 Mat 12:2 Mar 2:24 Joh 5:10
l 1Sa 21:4
m Mat 12:3 Mar 2:25
n 1Sa 21:6
o 3Mo 24:9 Mat 12:4 Mar 2:26
p Mat 12:8 Mar 2:28
q Luk 13:14 Joh 9:16
r Mat 12:10 Mar 3:1
s Luk 14:1

Sabbat heilen würde, damit sie etwas fänden, ihn anzuklagen.[a] **8** Er aber erkannte ihre Überlegungen,[b] dennoch sagte er zu dem Menschen mit der verdorrten Hand: „Steh auf, und tritt in die Mitte." Und er erhob sich und stand da.[c] **9** Dann sagte Jesus zu ihnen: „Ich frage euch: Ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun[d] oder Schaden zu stiften, eine Seele zu retten oder zu vernichten?"[e] **10** Und nachdem er sie alle ringsum angeblickt hatte, sprach er zu dem Menschen: „Strecke deine Hand aus!" Er tat es, und seine Hand wurde wiederhergestellt.[f] **11** Sie aber wurden von wahnsinnigem Zorn erfüllt, und sie begannen untereinander zu besprechen, was sie wohl Jesus tun könnten.[g]

12 Im Verlauf dieser Tage ging er hinaus auf den Berg, um zu beten,[h] und er verbrachte die ganze Nacht im Gebet zu Gott.[i] **13** Als es aber Tag wurde, rief er seine Jünger zu sich und wählte aus ihnen zwölf aus, denen er auch den Namen „Apostel" gab:[j] **14** Simon, dem er auch den Namen Petrus gab,[k] und Andreas, seinen Bruder, und Jakobus und Johannes[l] und Philippus[m] und Bartholomäus **15** und Matthäus und Thomas[n] und Jakobus, [den Sohn] des Alphäus, und Simon, welcher „der Eiferer" genannt wird,[o] **16** und Judas, [den Sohn] des Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter wurde.[p]

17 Und er kam mit ihnen herab und stellte sich auf einen ebenen Platz hin, und da war eine große Menge seiner Jünger und eine große Menge Leute[q] aus ganz Judäa und Jerusalem und aus dem Küstenland von Tyrus und Sidon, die gekommen waren, um ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden.[r] **18** Auch die, die durch unreine Geister beunruhigt wurden, wurden geheilt. **19** Und alles Volk suchte ihn anzurühren[s], weil Kraft[t] von ihm ausging und sie alle gesund machte.

KAP. 6

a Mar 3:2
b Luk 5:22 Joh 2:24
c Mar 3:3
d Mat 12:11 Joh 7:23
e Mar 3:4
f Mat 12:13 Mar 3:5
g Ps 2:2 Mat 12:14 Mar 3:6
h Mat 6:6 Mar 3:13
i Jes 26:9 Mat 14:23
j Mar 3:14 Joh 6:70
k Mat 10:2
l Mar 3:17 Apg 1:13
m Joh 14:8
n Joh 11:16
o Mar 3:18
p Mar 3:19
q Mat 4:25
r Mar 3:7
s Mat 14:36
t Mar 5:30

2. Spalte

a Mat 5:2
b Jes 57:15 Mat 5:3 Jak 2:5
c Jes 55:1 Mat 5:6
d Ps 107:9 Jer 31:25
e Jes 61:3 Mat 5:11 Off 21:4
f Mat 5:10 Joh 17:14 1Pe 3:14
g Joh 16:2
h 2Ch 36:16 Mat 5:12 Luk 11:47 Apg 7:52
i Jak 5:1
j Mat 6:2 Luk 16:25
k Jes 65:13
l Spr 14:13
m Joh 15:19 Jak 4:4 1Jo 4:5
n Mat 5:44
o 2Mo 23:4 Spr 25:21 Rö 12:20
p Apg 7:60 Rö 12:14
q Mat 5:39
r Mat 5:40 1Ko 6:7
s 5Mo 15:7 Spr 3:27 Spr 21:26 Mat 5:42
t Mat 7:12
u Mat 5:46 1Ti 5:8

20 Und er erhob seine Augen zu seinen Jüngern und begann zu sagen:[a]

„Glücklich seid ihr Armen,[b] denn euer ist das Königreich Gottes.

21 Glücklich seid ihr, die ihr jetzt hungert,[c] denn ihr werdet gesättigt werden.[d]

Glücklich seid ihr, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen.[e]

22 Glücklich seid ihr, wann immer die Menschen euch hassen[f] und wann immer sie euch ausschließen und euch schmähen und euren Namen als böse verwerfen[g] um des Menschensohnes willen. **23** Freut euch an jenem Tag, und hüpft; denn siehe, euer Lohn ist groß im Himmel, denn ebenso pflegten ihre Vorväter den Propheten zu tun.[h]

24 Doch wehe euch, ihr Reichen,[i] denn ihr habt bereits euren vollen Trost.[j]

25 Wehe euch, die ihr jetzt satt seid, denn ihr werdet hungern.[k]

Wehe euch, die ihr jetzt lacht, denn ihr werdet trauern und weinen.[l]

26 Wehe, wenn alle Menschen gut von euch reden, denn desgleichen taten ihre Vorväter den falschen Propheten.[m]

27 Aber ich sage euch, die ihr zuhört: Fahrt fort, eure Feinde zu lieben,[n] denen Gutes zu tun,[o] die euch hassen, **28** die zu segnen, die euch fluchen, für die zu beten, die euch beleidigen.[p] **29** Dem, der dich auf die eine Wange schlägt,[q] halte auch die andere hin; und dem, der dir dein äußeres Kleid wegnimmt,[r] enthalte auch nicht das untere Kleid vor. **30** Gib jedem, der dich bittet,[s] und von dem, der dir das Deine wegnimmt, fordere [es] nicht zurück.

31 Und wie ihr wollt, daß euch die Menschen tun, so tut auch ihnen.[t]

32 Und wenn ihr die liebt, die euch lieben, zu welchem Verdienst gereicht euch dies? Denn selbst die Sünder lieben die, die sie lieben.[u] **33** Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, zu welchem

Verdienst gereicht euch dies in Wirklichkeit? Selbst die Sünder tun dasselbe.[a] **34** Und wenn ihr [ohne Zins] denen leiht,[b] von denen ihr zu empfangen hofft, zu welchem Verdienst gereicht euch dies? Auch Sünder leihen [ohne Zins] Sündern, damit sie ebensoviel zurückerhalten.[c] **35** Dagegen fahrt fort, eure Feinde zu lieben und Gutes zu tun und [ohne Zins] zu leihen,[d] ohne etwas zurückzuerhoffen; und euer Lohn wird groß sein, und ihr werdet Söhne des Höchsten sein,[e] denn er ist gütig[f] gegen die Undankbaren und Bösen. **36** Fahrt fort, barmherzig zu werden, wie euer Vater barmherzig ist.[g]

37 Hört überdies auf zu richten, und ihr werdet bestimmt nicht gerichtet werden;[h] und hört auf zu verurteilen, und ihr werdet bestimmt nicht verurteilt werden. Fahrt fort freizulassen, und ihr werdet freigelassen werden.[i] **38** Übt euch im Geben, und man wird euch geben.[j] Man wird euch ein treffliches, vollgedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß in euren Schoß schütten. Denn mit dem Maß, mit dem ihr meßt, wird euch wieder gemessen werden."[k]

39 Dann sprach er auch in einem Gleichnis zu ihnen: „Kann wohl ein Blinder einen Blinden leiten? Werden nicht beide in eine Grube stürzen?[l] **40** Ein Schüler steht nicht über seinem Lehrer, doch jeder, der vollkommen unterwiesen ist, wird wie sein Lehrer sein.[m] **41** Warum schaust du denn auf den Strohhalm, der im Auge deines Bruders ist, beachtest aber nicht den Balken, der in deinem eigenen Auge ist?[n] **42** Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: ‚Bruder, erlaube mir, den Strohhalm, der in deinem Auge ist, herauszuziehen', während du selbst nicht den Balken siehst, der in deinem Auge ist?[o] Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem eigenen Auge,[p] und dann wirst du klar sehen, wie du den Strohhalm, der im Auge deines Bruders ist, herausziehen kannst.[q]

KAP. 6

a Mat 5:47
b 3Mo 25:36 5Mo 15:8
c Mat 5:42
d 2Mo 22:25 3Mo 25:37 5Mo 23:20 Ps 37:26
e 5Mo 14:29 Mat 5:45 1Jo 3:1
f Apg 14:17
g Mat 5:48 Eph 5:2 Jak 2:13
h Mat 7:1 Rö 2:1 Rö 14:10
i Jes 58:6 Mat 6:14 Mar 11:25
j Spr 19:17
k Mat 7:2 Mar 4:24
l Mat 15:14 Mat 23:16
m Mat 10:24 Joh 13:16 Joh 15:20
n Mat 7:3
o Mat 7:4
p Spr 18:17 Rö 2:21
q Mat 7:5

2. Spalte

a Mat 7:16
b Mat 12:33
c 1Mo 1:11
d Mat 12:35
e Mat 12:34
f Mat 7:21 Mat 25:11 Luk 13:24 Rö 2:13 Jak 1:22
g Mat 7:24
h Apg 14:22 2Ti 3:12
i Ps 125:1 Mat 7:25 2Ti 2:19 1Pe 1:5
j Jak 1:24
k Hi 8:13 Heb 10:29 2Pe 2:20
l Mat 7:27

KAP. 7

m Mat 8:5
n Mat 8:6 Joh 4:47
o Apg 10:2

43 Denn es gibt keinen vortrefflichen Baum, der faule Frucht hervorbringt; wiederum gibt es keinen faulen Baum, der vortreffliche Frucht hervorbringt.[a] **44** Denn jeder Baum wird an seiner eigenen Frucht erkannt.[b] Zum Beispiel sammelt man nicht Feigen von Dornen, noch schneidet man Trauben von einem Dornbusch.[c] **45** Ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz[d] seines Herzens Gutes hervor, aber ein böser Mensch bringt aus seinem bösen [Schatz] Böses hervor; denn aus der Fülle des Herzens redet sein Mund.[e]

46 Warum denn nennt ihr mich ‚Herr! Herr!', tut aber die Dinge nicht, die ich sage?[f] **47** Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut, ich will euch zeigen, wem er gleicht:[g] **48** Er gleicht einem Menschen, der ein Haus baute, der grub und in die Tiefe ging und ein Fundament auf den Felsen legte. Als nun eine Flut[h] kam, schlug der Strom an jenes Haus, war aber nicht stark genug, es zu erschüttern, weil es gut gebaut war.[i] **49** Wer dagegen hört und nicht entsprechend handelt,[j] gleicht einem Menschen, der ein Haus ohne Fundament auf die Erde baute. Der Strom schlug dagegen, und sogleich stürzte es ein, und der Einsturz[k] jenes Hauses war groß."[l]

7 Nachdem er alle seine Reden vor den Ohren des Volkes vollendet hatte, ging er nach Kapernaum hinein.[m] **2** Der Sklave eines gewissen Offiziers nun, der ihm teuer war, war leidend und lag im Sterben.[n] **3** Als er von Jesus hörte, sandte er ältere Männer der Juden zu ihm, um ihn zu bitten, daß er komme und seinen Sklaven sicher durchbringe. **4** Dann begannen die, die zu Jesus kamen, ihn ernstlich zu bitten, indem sie sprachen: „Er ist würdig, daß du ihm das gewährst, **5** denn er liebt unsere Nation,[o] und er selbst hat für uns die Synagoge gebaut." **6** Da machte sich Jesus mit ihnen auf den Weg.

Als er aber nicht weit von dem Haus entfernt war, hatte der Offizier bereits Freunde abgesandt, um ihm zu sagen: „Herr, bemühe dich nicht, denn ich bin nicht wert, daß du unter mein Dach kommst.[a] **7** Darum betrachtete ich mich nicht für würdig, zu dir zu kommen. Doch sprich ein Wort, und laß meinen Diener gesund werden. **8** Denn auch ich bin ein Mensch, der unter Befehlsgewalt steht, und habe Soldaten unter mir, und sage ich zu diesem: ‚Geh hin!', so geht er hin, und zu einem anderen: ‚Komm!', so kommt er, und zu meinem Sklaven: ‚Tu dies!', so tut er's."[b] **9** Als nun Jesus diese Dinge hörte, verwunderte er sich über ihn, und er wandte sich zu der Volksmenge, die ihm folgte, und sprach: „Ich sage euch: Nicht einmal in Israel habe ich so großen Glauben gefunden."[c] **10** Und als die Abgesandten ins Haus zurückkamen, fanden sie den Sklaven bei guter Gesundheit.[d]

11 Kurz danach zog er nach einer Stadt, Nain genannt, und seine Jünger und eine große Volksmenge zogen mit ihm. **12** Als er sich nun dem Tor der Stadt näherte, da, siehe, wurde ein Toter[e] herausgetragen, der einziggezeugte[f] Sohn seiner Mutter. Außerdem war sie eine Witwe. Auch war eine beträchtliche Volksmenge aus der Stadt bei ihr. **13** Und als der Herr sie erblickte, wurde er von Mitleid[g] mit ihr bewegt, und er sprach zu ihr: „Hör auf zu weinen."[h] **14** Darauf trat er hinzu und rührte die Bahre an, und die Träger standen still, und er sprach: „Junger Mann, ich sage dir: Steh auf!"[i] **15** Und der Tote setzte sich auf und fing an zu reden, und er gab ihn seiner Mutter.[j] **16** Da wurden alle von Furcht[k] ergriffen, und sie begannen, Gott zu verherrlichen, und sprachen: „Ein großer Prophet[l] ist unter uns erweckt worden" und: „Gott hat seine Aufmerksamkeit seinem Volk zugewandt."[m] **17** Und diese Botschaft über ihn verbreitete sich in ganz Judäa und in der ganzen Umgegend.

KAP. 7

a Mat 8:8
b Mat 8:9
c Mat 8:10
Rö 3:2
Rö 9:4
d Mat 8:13
e 1Kö 17:17
Luk 8:42
f Luk 9:38
g Heb 4:15
h Luk 8:52
Joh 11:33
i 1Kö 17:21
Luk 8:54
Joh 11:43
Apg 9:40
j 1Kö 17:23
2Kö 4:36
k Luk 1:65
l 5Mo 18:15
Luk 24:19
Joh 4:19
Joh 6:14
Joh 7:40
Apg 7:37
m 2Mo 4:31
Ps 106:4
Luk 1:68

2. Spalte

a Mat 11:2
Joh 3:26
b Ps 40:7
Ps 118:26
Hes 21:27
Sach 9:9
Mal 3:1
Mat 3:11
c Jes 53:4
d Mat 11:4
e Jes 29:18
Jes 35:5
Jes 42:7
f Jes 61:1
Ze 3:12
Mat 11:5
Luk 4:18
Jak 2:5
g Jes 8:14
Mat 11:6
Luk 2:34
Joh 6:66
h Mat 11:7
i Mar 1:6
j Est 1:11
Mat 11:8
k Luk 1:76
l Mat 11:9
m Mal 3:1
n Jes 40:3
Mat 11:10
Luk 1:16
Joh 1:23
o Luk 1:15
p Mat 11:11

18 Und dem Johannes berichteten seine Jünger über alle diese Dinge.[a] **19** Da rief Johannes gewisse zwei seiner Jünger zu sich und sandte sie zum Herrn, um zu sagen: „Bist du der Kommende, oder sollen wir einen anderen erwarten?"[b] **20** Als sie zu ihm hinkamen, sprachen die Männer: „Johannes der Täufer hat uns zu dir gesandt, um zu sagen: ‚Bist du der Kommende, oder sollen wir einen anderen erwarten?' " **21** In jener Stunde heilte er viele von Krankheiten[c] und lästigen Leiden und bösen Geistern und schenkte vielen Blinden das Augenlicht. **22** Daher gab er den [beiden] zur Antwort: „Geht hin,[d] berichtet Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: Blinde[e] erhalten das Augenlicht, Lahme gehen umher, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, Tote werden auferweckt, Armen wird die gute Botschaft erzählt.[f] **23** Und glücklich ist, wer nicht Anstoß an mir nimmt."[g]

24 Als die Boten des Johannes weggegangen waren, fing er an, zu den Volksmengen über Johannes zu sagen: „Was anzusehen, seid ihr in die Wildnis hinausgegangen? Ein Rohr, vom Wind hin und her bewegt?[h] **25** Was zu sehen, seid ihr denn hinausgegangen? Einen Menschen, in weiche äußere Gewänder gekleidet?[i] Nun, die in prächtiger Kleidung und die ein Dasein in Luxus führen, sind in königlichen Häusern.[j] **26** Tatsächlich, was zu sehen, seid ihr denn hinausgegangen? Einen Propheten?[k] Ja, ich sage euch, und weit mehr als einen Propheten.[l] **27** Dieser ist es, von dem geschrieben steht: ‚Siehe! Ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her,[m] der deinen Weg vor dir bereiten wird.'[n] **28** Ich sage euch: Unter den von Frauen Geborenen gibt es keinen Größeren[o] als Johannes; doch ein Geringerer im Königreich Gottes ist größer als er."[p] **29** (Und alles Volk und die Steuereinnehmer, die mit der Taufe des Johannes getauft worden

waren,[a] erklärten Gott als gerecht[b], als sie [dies] hörten. **30** Die Pharisäer aber und die Gesetzeskundigen, die von ihm nicht getauft worden waren, mißachteten den an sie ergangenen Rat[c] Gottes.)

31 „Mit wem also soll ich die Menschen dieser Generation vergleichen, und wem sind sie gleich?[d] **32** Sie sind kleinen Kindern gleich, die auf einem Marktplatz sitzen und einander zurufen und die sagen: ‚Wir haben euch auf der Flöte vorgespielt, doch ihr habt nicht getanzt; wir haben gewehklagt, doch ihr habt nicht geweint.'[e] **33** Ebenso ist Johannes der Täufer gekommen und hat weder Brot gegessen noch Wein getrunken, doch ihr sagt: ‚Er hat einen Dämon.'[f] **34** Der Menschensohn ist gekommen und ißt und trinkt, ihr aber sagt: ‚Siehe! Ein Mensch, der ein Fresser ist und dem Weintrinken ergeben, ein Freund von Steuereinnehmern und Sündern!'[g] **35** Dennoch erweist sich die Weisheit[h] durch alle ihre Kinder als gerecht."[i]

36 Nun bat ihn einer von den Pharisäern immer wieder, doch mit ihm zu speisen. Deshalb ging er in das Haus[j] des Pharisäers und lag zu Tisch. **37** Und siehe, eine Frau, die in der Stadt als eine Sünderin bekannt war, erfuhr, daß er im Haus des Pharisäers bei einem Mahl liege, und sie brachte ein Alabastergefäß[k] mit wohlriechendem Öl, **38** und sie stellte sich hinten zu seinen Füßen hin, weinte und fing an, seine Füße mit ihren Tränen zu benetzen, und sie trocknete sie mit dem Haar ihres Hauptes ab. Auch küßte sie seine Füße zärtlich und rieb sie mit dem wohlriechenden Öl ein. **39** Als der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, [es] sah, sagte er bei sich: „Wenn dieser ein Prophet wäre,[l] so wüßte er, wer und was für eine Frau es ist, die ihn anrührt, daß sie eine Sünderin ist."[m] **40** Jesus entgegnete ihm aber und sprach zu ihm: „Simon, ich habe dir etwas zu sagen." Er sprach: „Lehrer, sag es!"

KAP. 7

a Mat 3:6
Luk 3:12
b Mat 3:15
Mat 21:32
c 5Mo 32:28
Apg 13:46
Apg 20:27
Rö 10:3
d Mat 11:16
e Mat 11:17
f 4Mo 6:3
Ri 13:4
Mat 3:4
Mar 1:6
Luk 1:15
g Mat 11:19
Luk 5:30
h 1Ko 1:24
i Joh 10:38
j Mat 26:6
Luk 11:37
k Mat 26:7
Mar 14:3
Joh 12:3
l Joh 4:19
m Luk 15:2

2. Spalte

a Mat 18:28
b Ps 32:1
Ps 103:3
Jes 1:18
Mat 18:27
Luk 7:47
c 1Mo 18:4
1Ti 5:10
d 1Ko 16:20
1Pe 5:14
e Ps 23:5
Ps 45:7
f Ps 51:1
Jes 43:25
Jes 44:22
Luk 7:42
1Ti 1:14
g Mat 9:2
Mar 2:5
h Jes 53:3
Mat 9:3
Mar 2:7
Luk 5:21
i Mat 9:22
Luk 8:48
Eph 2:8
j 1Sa 1:17
Joh 14:27

KAP. 8

k Mat 9:35
Luk 4:43
l Mat 27:55
Mar 15:40
m Mar 16:9
Luk 11:26
n Luk 24:10

41 „Zwei Männer waren die Schuldner eines gewissen Geldverleihers; der eine hatte eine Schuld von fünfhundert Denaren,[a] der andere aber von fünfzig. **42** Da sie nichts hatten, womit sie hätten zurückzahlen können, erließ er es beiden in freigebiger Weise.[b] Welcher von ihnen wird ihn daher mehr lieben?" **43** Simon gab zur Antwort: „Ich vermute, daß es der ist, dem er in freigebiger Weise mehr erlassen hat." Er sprach zu ihm: „Du hast richtig geurteilt." **44** Darauf wandte er sich der Frau zu und sprach zu Simon: „Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus eingetreten; du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben.[c] Diese Frau aber hat meine Füße mit ihren Tränen benetzt und sie mit ihrem Haar abgetrocknet. **45** Du hast mir keinen Kuß[d] gegeben; diese Frau aber hat von der Stunde an, da ich hereinkam, nicht aufgehört, meine Füße zärtlich zu küssen. **46** Du hast mein Haupt nicht mit Öl eingerieben,[e] diese Frau aber hat meine Füße mit wohlriechendem Öl eingerieben. **47** Deshalb sage ich dir: Ihre Sünden sind vergeben,[f] obwohl es ihrer viele sind, weil sie viel geliebt hat; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig." **48** Dann sagte er zu ihr: „Deine Sünden sind vergeben."[g] **49** Daraufhin fingen die, die mit ihm zu Tisch lagen, an, bei sich zu sagen: „Wer ist dieser, der sogar Sünden vergibt?"[h] **50** Er aber sprach zu der Frau: „Dein Glaube hat dich gerettet;[i] geh hin in Frieden."[j]

8 Kurz danach begann er von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zu ziehen, wobei er predigte und die gute Botschaft vom Königreich Gottes verkündigte.[k] Und die Zwölf waren mit ihm **2** und einige Frauen[l], die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt worden waren: Maria, die sogenannte Magdalene, aus der sieben Dämonen ausgefahren waren,[m] **3** und Johanna,[n] die Frau Chusas, des Beauftragten des Herodes, und

Susanna und viele andere Frauen, die ihnen mit ihrer Habe dienten.

4 Als nun eine große Volksmenge mit denen zusammengekommen war, die aus einer Stadt nach der anderen zu ihm hingingen, redete er durch ein Gleichnis:[a] **5** „Ein Sämann ging aus, um seinen Samen zu säen. Als er nun säte, fiel etwas davon den Weg entlang und wurde niedergetreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf.[b] **6** Und anderes gelangte auf den Felsen, und nachdem es aufgesproßt war, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte.[c] **7** Und anderes fiel unter die Dornen, und die Dornen, die damit aufwuchsen, erstickten es.[d] **8** Und anderes fiel auf den guten Boden, und nachdem es aufgesproßt war, brachte es hundertfache Frucht.“[e] Als er diese Dinge sagte, rief er dann aus: „Wer Ohren hat zu hören, höre zu.“[f]

9 Seine Jünger aber begannen ihn zu fragen, was dieses Gleichnis bedeute.[g] **10** Er sprach: „Euch ist es gewährt, die heiligen Geheimnisse des Königreiches Gottes zu verstehen, für die übrigen aber [geschieht es] in Gleichnissen,[h] damit sie, obwohl sie schauen, vergeblich schauen und, obwohl sie hören, den Sinn nicht erfassen.[i] **11** Das Gleichnis[j] nun bedeutet folgendes: Der Samen ist das Wort Gottes.[k] **12** Die dem Weg entlang sind die, die gehört haben,[l] dann kommt der Teufel[m] und nimmt das Wort von ihrem Herzen weg, damit sie nicht glauben und gerettet werden.[n] **13** Diejenigen auf dem Felsen sind die, die das Wort, wenn sie es hören, mit Freuden aufnehmen, doch diese haben keine Wurzel; sie glauben eine Zeitlang, fallen aber in einer Zeit der Erprobung ab.[o] **14** Was das betrifft, was unter die Dornen fiel, das sind die, die gehört haben, aber da sie durch Sorgen und Reichtum und Vergnügungen[p] dieses Lebens fortgerissen werden, werden sie vollständig erstickt und bringen nichts zur Vollkommenheit.[q] **15** Was jenes auf dem vortrefflichen Boden betrifft, das sind die, die das Wort, nachdem sie es mit einem edlen und guten Herzen gehört haben,[a] festhalten und mit Ausharren Frucht tragen.[b]

16 Niemand, der eine Lampe angezündet hat, deckt sie mit einem Gefäß zu oder stellt sie unter ein Bett, sondern er stellt sie auf einen Leuchter, damit die Eintretenden das Licht sehen können.[c] **17** Denn da ist nichts verborgen,[d] was nicht offenbar werden wird, noch irgend etwas sorgsam verheimlicht, was nie bekanntwerden und nie an die Öffentlichkeit kommen wird.[e] **18** Gebt daher acht, wie ihr zuhört; denn wer immer hat, dem wird mehr gegeben werden,[f] wer immer aber nicht hat, dem wird auch noch das, was er zu haben meint, weggenommen werden.“[g]

19 Nun kamen seine Mutter und seine Brüder[h] zu ihm, doch konnten sie wegen der Volksmenge nicht zu ihm gelangen.[i] **20** Es wurde ihm aber berichtet: „Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen dich sehen.“[j] **21** In Erwiderung sagte er zu ihnen: „Meine Mutter und meine Brüder sind diese, die das Wort Gottes hören und es tun.“[k]

22 Im Verlauf eines der Tage stiegen er und seine Jünger in ein Boot, und er sprach zu ihnen: „Laßt uns an das andere Ufer des Sees hinüberfahren.“ Da fuhren sie ab.[l] **23** Während sie aber segelten, schlief er ein. Nun fuhr ein heftiger Windsturm auf den See herab, und sie begannen überflutet zu werden und in Gefahr zu geraten.[m] **24** Schließlich gingen sie zu ihm hin und weckten ihn auf, indem sie sagten: „Unterweiser, Unterweiser, wir gehen zugrunde!“[n] Er richtete sich auf, schalt[o] den Wind und das Toben des Wassers, und sie ließen nach, und eine Stille trat ein. **25** Dann sprach er zu ihnen: „Wo ist euer Glaube?“ Doch von Furcht ergriffen, verwunderten sie sich und sagten zueinander: „Wer ist denn dieser, da er sogar den

KAP. 8

a Mat 13:3 Mar 4:1
b Mat 13:4 Mar 4:4 Luk 8:12
c Mat 13:5 Mar 4:5 Luk 8:13
d Mat 13:7 Mar 4:7 Luk 8:14
e Mat 13:8 Mar 4:8 Luk 8:15
f Mat 11:15 Mat 13:9 Mar 4:9
g Mat 13:10 Mar 4:10
h Ps 78:2 Mat 13:35 Mar 4:34
i Jes 6:9 Mat 13:11 Mar 4:11
j Mat 13:18 Mar 4:14
k Apg 20:32 1Pe 1:23
l Jak 1:23
m 2Ko 2:11
n Mat 13:19 Mar 4:15 1Ko 1:21 2Ko 4:3
o Mat 13:20 Mar 4:16
p Mat 19:23 1Ti 6:9 2Ti 3:4 2Ti 4:10
q Mat 13:22 Mar 4:18

2. Spalte

a Apg 16:14
b Mat 13:23 Mar 4:20 Heb 10:36 Off 3:10
c Mat 5:15 Mar 4:21 Luk 11:33 Php 2:15
d Pr 12:14
e Mat 10:26 Mar 4:22 Luk 12:2 1Ti 4:5
f Mat 25:23
g Mat 13:12 Mat 25:29 Mar 4:25 Luk 19:26
h Mat 13:55 Joh 7:5 Apg 1:14
i Mat 12:46 Mar 3:31
j Mat 12:47 Mar 3:32
k Mat 12:50 Mar 3:35 Joh 15:14
l Mat 8:23 Mar 4:36
m Mat 8:24 Mar 4:37
n Mat 8:25 Mar 4:38
o Ps 65:7 Mat 8:26 Mar 4:39

Winden und dem Wasser befiehlt und sie ihm gehorchen?"[a]

26 Und sie legten am Ufer des Landes der Gerasẹner an, das Galiläa gegenüberliegt.[b] **27** Als er aber ans Land stieg, begegnete ihm ein gewisser Mann aus der Stadt, der Dämọnen hatte. Schon seit geraumer Zeit hatte er keine Kleidung angezogen, und er hielt sich nicht zu Hause auf, sondern inmitten der Grüfte.[c] **28** Als er Jesus erblickte, schrie er auf und fiel vor ihm nieder, und mit lauter Stimme sagte er: „Was habe ich mit dir, Jesus, Sohn Gottes, des Höchsten, zu schaffen?[d] Ich bitte dich, quäle mich nicht."[e] **29** (Denn er hatte dem unreinen Geist befohlen, von dem Menschen auszufahren. Denn er hatte ihn lange Zeit festgehalten,[f] und er war wiederholt mit Ketten und Fußfesseln gebunden und verwahrt worden, doch sprengte er jeweils die Fesseln und wurde von dem Dämon an einsame Orte getrieben.) **30** Jesus fragte ihn: „Was ist dein Name?" Er sprach: „Legiọn", denn viele Dämọnen waren in ihn gefahren.[g] **31** Und sie baten ihn fortwährend inständig,[h] daß er ihnen nicht befehle, in den Abgrund[i] zu fahren. **32** Nun weidete dort am Berg eine beträchtliche Schweineherde[j]; da baten sie ihn inständig, ihnen zu erlauben, in diese zu fahren.[k] Und er erlaubte es ihnen. **33** Da fuhren die Dämọnen von dem Menschen aus und fuhren in die Schweine, und die Herde stürmte über den Steilhang hinab in den See und ertrank.[l] **34** Als aber die Hüter sahen, was geschehen war, flohen sie und berichteten es in der Stadt und auf dem Land.[m]

35 Darauf kamen Leute heraus, um zu sehen, was geschehen war, und sie kamen zu Jesus und fanden den Menschen, von dem die Dämọnen ausgefahren waren, bekleidet und klaren Sinnes zu den Füßen Jesu sitzen; und sie gerieten in Furcht.[n] **36** Diejenigen, die es gesehen hatten, berichteten ihnen, wie der von Dämọnen Besessene gesund gemacht worden war.[a] **37** Da bat ihn die ganze Menge aus der Umgegend der Gerasẹner, daß er von ihnen fortgehe, denn große Furcht hatte sie ergriffen.[b] Dann stieg er in das Boot und kehrte zurück. **38** Der Mann aber, von dem die Dämọnen ausgefahren waren, bat anhaltend, bei ihm bleiben zu dürfen; er aber entließ den Mann, indem er sprach:[c] **39** „Kehr nach Hause zurück, und fahr fort, zu erzählen, was Gott alles für dich getan hat."[d] Demzufolge ging er weg und rief in der ganzen Stadt aus, was Jesus für ihn getan hatte.[e]

40 Als Jesus zurückkam, empfing ihn die Volksmenge freundlich, denn sie alle erwarteten ihn.[f] **41** Doch siehe, ein Mann namens Jajrus kam, und dieser Mann war ein Vorsteher der Synagoge. Und er fiel Jesus zu Füßen und begann ihn inständig zu bitten, in sein Haus einzukehren,[g] **42** weil er eine einziggezeugte Tochter im Alter von etwa zwölf Jahren hatte, und sie lag im Sterben.[h]

Während er hinging, umdrängten ihn die Volksmengen.[i] **43** Und eine Frau, die seit zwölf Jahren mit einem Blutfluß[j] behaftet war und die bei niemand hatte Heilung finden können,[k] **44** näherte sich von hinten und rührte die Fransen[l] seines äußeren Kleides an,[m] und augenblicklich kam ihr Blutfluß zum Stillstand.[n] **45** Da sprach Jesus: „Wer ist es gewesen, der mich angerührt hat?"[o] Als sie es alle verneinten, sagte Petrus: „Unterweiser, die Volksmengen engen dich ein und umdrängen dich."[p] **46** Jesus aber sprach: „Es hat mich jemand angerührt, denn ich habe gemerkt, daß Kraft[q] von mir ausging."[r] **47** Als die Frau sah, daß sie nicht unbemerkt geblieben war, kam sie zitternd, fiel vor ihm nieder und enthüllte vor allem Volk, um welcher Ursache willen sie ihn angerührt hatte und wie sie augenblicklich gesund geworden sei.[s] **48** Er aber sprach zu ihr: „Tochter, dein Glau-

KAP. 8

a Mat 8:27
Mar 4:41

b Mat 8:28
Mar 5:1

c Mar 5:2

d Mar 1:24

e Mat 8:29
Mar 5:7
Luk 4:34

f Mar 9:21
Luk 13:16
Joh 5:6

g Mar 5:9

h Mar 5:10

i Off 20:3

j 3Mo 11:7
5Mo 14:8

k Mat 8:31
Mar 5:12

l Mat 8:32
Mar 5:13

m Mat 8:33
Mar 5:14

n Mat 8:34
Mar 5:15

2. Spalte

a Mar 5:16

b Mar 5:17

c Mar 5:18
Luk 18:43

d Mar 5:19

e Mar 5:20

f Mar 5:21

g Mat 9:18
Mar 5:22

h Mat 9:18
Mar 5:23

i Mar 5:24

j 3Mo 15:25

k Mat 9:20
Mar 5:25

l 4Mo 15:38

m Mat 9:21
Mar 5:27

n 3Mo 6:27

o Mar 5:30

p Mar 5:31

q Luk 5:17

r Mar 5:32

s Mar 5:33

be hat dich gesund gemacht;[a] geh hin in Frieden."[b]

49 Während er noch redete, kam ein gewisser Vertreter des Synagogenvorstehers und sagte: „Deine Tochter ist gestorben; bemühe den Lehrer nicht länger."[c] **50** Als Jesus das hörte, antwortete er ihm: „Fürchte dich nicht, bekunde nur Glauben,[d] und sie wird gerettet werden." **51** Als er das Haus erreichte, ließ er niemand mit sich hineingehen außer Petrus und Johannes und Jakobus sowie den Vater und die Mutter des Mädchens.[e] **52** Die Leute aber weinten alle und schlugen sich vor Leid ihretwegen. Da sagte er: „Hört auf zu weinen,[f] denn sie ist nicht gestorben, sondern schläft."[g] **53** Darauf begannen sie ihn zu verlachen, denn sie wußten, daß sie gestorben war.[h] **54** Er aber faßte sie bei der Hand und rief, indem er sprach: „Mädchen, steh auf!"[i] **55** Und ihr Geist[j] kehrte zurück, und sie erhob sich[k] augenblicklich, und er befahl, daß ihr etwas zu essen gegeben werde.[l] **56** Und ihre Eltern waren außer sich; doch er wies sie an, niemandem zu sagen, was geschehen war.[m]

9 Dann rief er die Zwölf zusammen und gab ihnen Macht und Gewalt über alle Dämonen und zum Heilen von Krankheiten.[n] **2** Und er sandte sie aus, das Königreich Gottes zu predigen und zu heilen, **3** und er sprach zu ihnen: „Nehmt nichts mit auf den Weg, weder einen Stab noch eine Speisetasche, noch Brot, noch Silbergeld; habt auch nicht zwei untere Kleider.[o] **4** Doch wo immer ihr in ein Haus eintretet, dort bleibt, und von dort geht aus.[p] **5** Und wo immer man euch nicht aufnimmt, da schüttelt den Staub von euren Füßen, wenn ihr aus jener Stadt hinausgeht,[q] zum Zeugnis gegen sie."[r] **6** Darauf zogen sie aus und gingen durch das Gebiet von Dorf zu Dorf, und überall verkündigten sie die gute Botschaft und vollbrachten Heilungen.[s]

KAP. 8

a Luk 7:50
b 1Sa 1:17
Mat 9:22
Mar 5:34
c Mar 5:35
d Mar 5:36
Joh 11:25
Rö 4:17
e Mar 5:37
f Luk 7:13
g Mar 5:39
Joh 11:11
Apg 7:60
Apg 13:36
1Ko 7:39
h Mat 9:24
Mar 5:40
i Mar 5:41
Luk 7:14
Joh 11:43
j 1Mo 2:7
1Mo 6:17
Hi 33:4
Pr 3:19
Jes 42:5
Off 11:11
k Mar 5:42
l Mar 5:43
m Mar 7:36
Luk 5:14

KAP. 9

n Mat 10:1
Mar 3:14
Mar 6:7
o Mat 10:10
Mar 6:8
Luk 10:4
p Mat 10:11
Mar 6:10
Luk 10:5
Luk 10:7
q Luk 10:10
r Ne 5:13
Mat 10:14
Mar 6:11
Apg 13:51
s Mat 11:1
Mar 6:12

2. Spalte

a Mat 14:2
Mar 6:14
Mar 8:28
Luk 9:19
b Mat 14:3
Mar 6:16
Luk 23:8
d Mar 6:30
e Mat 14:13
f Apg 28:31
g Mat 14:14
Mar 6:34
Joh 6:2
h Ps 78:19
Mat 14:15
Mar 6:35
Joh 6:5
i 2Ko 4:42
j 4Mo 11:22
Ps 78:19
k Mat 14:17
Mar 6:38
Joh 6:9
l Mat 14:21
Mar 6:44
Joh 6:10
m Mat 14:19
Mar 6:39
1Ko 14:40
n Mar 6:41
Joh 6:11

7 Nun hörte Herodes, der Bezirksherrscher, von allen Dingen, die sich ereigneten, und er geriet in große Verlegenheit, weil von einigen gesagt wurde, Johannes sei von den Toten auferweckt worden,[a] **8** von anderen aber, Elja wäre erschienen, und von noch anderen, daß einer der ehemaligen Propheten auferstanden sei. **9** Herodes aber sagte: „Den Johannes habe ich enthauptet.[b] Wer ist denn dieser, über den ich solche Dinge höre?" Daher suchte[c] er ihn zu sehen.

10 Und als die Apostel zurückkehrten, erzählten sie ihm, was für Dinge sie getan hatten.[d] Darauf nahm er sie mit und zog sich, um allein zu sein,[e] in eine Stadt, Bethsaida genannt, zurück. **11** Als die Volksmengen es aber erfuhren, folgten sie ihm. Und er nahm sie freundlich auf und begann zu ihnen über das Königreich Gottes zu sprechen,[f] und er machte die gesund, die der Heilung bedurften.[g] **12** Dann begann sich der Tag zu neigen. Die Zwölf traten nun herzu und sprachen zu ihm: „Entlaß die Volksmenge, damit sie in die Dörfer und aufs Land ringsum gehen und sich Unterkunft und Proviant besorgen können, denn hier draußen sind wir an einem einsamen Ort."[h] **13** Er aber sagte zu ihnen: „Gebt ihr ihnen etwas zu essen."[i] Sie sprachen: „Wir haben nichts weiter als fünf Brote und zwei Fische,[j] es sei denn, daß wir vielleicht selbst hingehen und Lebensmittel für alle diese Leute kaufen."[k] **14** Es waren nämlich etwa fünftausend Männer.[l] Er aber sagte zu seinen Jüngern: „Laßt sie sich lagern wie bei Mahlzeiten, in Gruppen von je etwa fünfzig."[m] **15** Und sie taten so und ließen alle sich lagern. **16** Dann nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, segnete sie und brach sie und begann sie den Jüngern zu geben, damit diese sie der Volksmenge vorsetzten.[n] **17** Und sie aßen alle und wurden satt, und das, was ihnen übrigblieb, wurde auf-

gehoben, zwölf Körbe [voll] Brokken.[a]

18 Später, als er allein betete, kamen die Jünger zusammen zu ihm, und er befragte sie, indem er sprach: „Was sagen die Volksmengen, wer ich sei?"[b] **19** In Erwiderung sagten sie: „Johannes der Täufer; andere aber: Elja, und wieder andere, daß einer von den ehemaligen Propheten auferstanden sei."[c] **20** Da sagte er zu ihnen: „Ihr aber, was sagt ihr, wer ich sei?" Petrus erwiderte und sprach:[d] „Der Christus[e] Gottes." **21** Dann wies er sie in einer ernsten Rede an, dies niemandem zu sagen,[f] **22** wobei er sprach: „Der Menschensohn muß vieles leiden und von den älteren Männern und Oberpriestern und Schriftgelehrten verworfen und getötet werden[g] und am dritten Tag auferweckt werden."[h]

23 Dann sagte er weiter zu allen: „Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst[i] und nehme Tag für Tag seinen Marterpfahl auf und folge mir beständig.[j] **24** Denn wer immer seine Seele retten will, wird sie verlieren; wer immer aber seine Seele um meinetwillen verliert, der wird sie retten.[k] **25** In der Tat, welchen Nutzen hat ein Mensch davon, wenn er die ganze Welt gewinnt, sich selbst aber verliert oder Schaden erleidet?[l] **26** Denn wer immer sich meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich der Menschensohn schämen, wenn er in seiner Herrlichkeit und der des Vaters und der heiligen Engel gekommen sein wird.[m] **27** Ich sage euch aber der Wahrheit gemäß: Einige von denen, die hier stehen, werden den Tod überhaupt nicht schmecken, bis sie zuerst das Königreich Gottes sehen."[n]

28 In der Tat, etwa acht Tage nach diesen Worten nahm er Petrus und Johannes und Jakobus mit und stieg auf den Berg hinauf, um zu beten.[o] **29** Und während er betete, veränderte sich das Aussehen[p] seines Gesichts, und sein Gewand wurde strahlend weiß.[a] **30** Und siehe, zwei Männer unterhielten sich mit ihm, es waren Moses und Elja.[b] **31** Diese erschienen mit Herrlichkeit und begannen über seinen Weggang zu reden, den er in Jerusalem erfüllen sollte.[c] **32** Nun waren Petrus und die mit ihm waren, vom Schlaf beschwert; doch als sie völlig wach wurden, sahen sie seine Herrlichkeit[d] und die zwei Männer, die bei ihm standen. **33** Und als diese sich von ihm trennten, sprach Petrus zu Jesus: „Unterweiser, es ist schön, daß wir hier sind, so laßt uns drei Zelte errichten, eins für dich und eins für Moses und eins für Elja", ohne daß er wußte, was er sagte.[e] **34** Während er aber diese Dinge sagte, bildete sich eine Wolke und begann sie zu überschatten. Als sie in die Wolke hineinkamen, wurden sie von Furcht erfaßt.[f] **35** Und eine Stimme[g] kam aus der Wolke und sprach: „Dieser ist mein Sohn, der auserwählte.[h] Hört auf ihn!"[i] **36** Und als die Stimme kam, wurde Jesus allein vorgefunden.[j] Sie aber schwiegen und berichteten in jenen Tagen niemandem etwas von den Dingen, die sie gesehen hatten.[k]

37 Als sie am folgenden Tag von dem Berg hinabstiegen, kam ihm eine große Volksmenge entgegen.[l] **38** Und siehe, ein Mann aus der Volksmenge rief laut und sprach: „Lehrer, ich bitte dich, einen Blick auf meinen Sohn zu werfen, denn er ist mein einziggezeugter,[m] **39** und siehe, ein Geist[a] faßt ihn, und plötzlich schreit er auf, und er wirft ihn in Krämpfe, so daß er schäumt, und er zieht sich kaum von ihm zurück, nachdem er ihn aufgerieben hat. **40** Und ich bat deine Jünger, ihn auszutreiben, aber sie konnten [es] nicht."[o] **41** Als Antwort sagte Jesus: „O du ungläubige und verdrehte Generation,[p] wie lange muß ich noch bei euch sein und euch ertragen? Führ deinen Sohn hierher."[q] **42** Aber

---

KAP. 9

a 2Kö 4:44; Ps 145:15; Mat 14:20; Mar 6:43; Joh 6:13
b Mat 16:13; Mar 8:27
c Mat 16:14; Mar 8:28; Luk 9:7
d Mat 16:15; Mar 8:29
e Mat 16:16; Luk 4:41; Joh 1:41; Joh 6:69
f Mat 16:20; Mar 8:30
g Ps 22:15; Jes 53:5; Jes 53:8; Da 11:22
h Mat 16:21; Mar 8:31; Luk 17:25
i Php 3:8
j Mat 10:38; Mat 16:24; Mar 8:34; Luk 14:27
k Mat 16:25; Mar 8:35; Joh 12:25; Apg 20:24; Off 2:10
l Ps 49:6; Mat 16:26; Mar 8:36; Apg 1:18; Off 18:7
m Mat 10:33; Mar 8:38; 2Ti 2:12
n Mat 16:28; Mar 9:1
o Mat 17:1; Mar 9:2
p 2Mo 34:29

2. Spalte

a Mat 17:2; Mar 9:3
b 2Kö 2:11; Mat 17:3; Mar 9:4
c Luk 9:22; Luk 13:33
d Joh 1:14; 2Pe 1:16
e Mat 17:4; Mar 9:5
f Mat 17:5; Mar 9:7
g Luk 3:22; Joh 12:28
h Ps 2:7; Jes 42:1; 2Pe 1:17
i 5Mo 18:15; Mat 3:17; Apg 3:22
j Mat 17:8; Mar 9:8
k Mat 17:9; Mar 9:9
l Mat 17:14; Mar 9:14
m Mat 17:15; Mar 9:17; Luk 7:12
n Mar 1:26
o Mat 17:16; Mar 9:18

---

p 5Mo 32:5; Ps 78:8; q Mat 17:17; Mar 9:19.

sogar als er sich näherte, schlug der Dämon ihn zu Boden und warf ihn in heftige Krämpfe. Jesus aber schalt den unreinen Geist und machte den Knaben gesund und übergab ihn seinem Vater.[a] **43** Da gerieten sie alle in höchstes Erstaunen über die erhabene Macht[b] Gottes.

Als sich nun alle verwunderten über alle Dinge, die er tat, sprach er zu seinen Jüngern: **44** „Nehmt diese Worte in euren Ohren auf, denn es ist dem Menschensohn bestimmt, den Händen der Menschen ausgeliefert zu werden."[c] **45** Sie aber verstanden diesen Ausspruch immer noch nicht. Er war tatsächlich vor ihnen verhüllt, damit sie ihn nicht begriffen, und sie scheuten sich, ihn über diesen Ausspruch zu befragen.[d]

46 Nun kam unter ihnen die Überlegung auf, wer von ihnen wohl der Größte sein werde.[e] **47** Jesus, der die Überlegung ihres Herzens erkannte, nahm ein kleines Kind, stellte es neben sich[f] **48** und sprach zu ihnen: „Wer immer dieses kleine Kind aufgrund meines Namens aufnimmt, nimmt [auch] mich auf, und wer immer mich aufnimmt, nimmt [auch] den auf, der mich ausgesandt hat.[g] Denn wer sich unter euch allen als ein Geringerer benimmt,[h] der ist groß."[i]

49 Johannes gab zur Antwort: „Unterweiser, wir sahen jemand unter Benutzung deines Namens Dämonen austreiben,[j] und wir suchten ihn zu hindern[k], weil er [dir] nicht mit uns nachfolgt."[l] **50** Jesus aber sprach zu ihm: „Sucht [ihn] nicht zu hindern, denn wer nicht gegen euch ist, ist für euch."[m]

51 Weil die Tage nun voll wurden, da er hinaufgenommen werden sollte,[n] richtete er sein Angesicht fest darauf, nach Jerusalem zu gehen. **52** Somit sandte er Boten vor sich her. Und sie gingen hin und traten in ein Dorf der Samariter[o] ein, um Vorbereitungen für ihn zu treffen; **53** doch nahm man ihn nicht auf, weil sein Angesicht darauf gerichtet war, nach Jerusalem zu gehen.[a] **54** Als die Jünger Jakobus und Johannes[b] das sahen, sagten sie: „Herr, willst du, daß wir sagen, es solle Feuer[c] vom Himmel herabkommen und sie vertilgen?" **55** Er aber wandte sich um und schalt sie. **56** Da begaben sie sich in ein anderes Dorf.

57 Als sie nun unterwegs waren, sagte einer zu ihm: „Ich will dir folgen, wohin du auch gehst."[d] **58** Und Jesus sprach zu ihm: „Die Füchse haben Höhlen, und die Vögel des Himmels haben Schlafsitze, der Menschensohn aber hat keine Stätte, wo er sein Haupt niederlegen kann."[e] **59** Dann sagte er zu einem anderen: „Folge mir nach." Dieser sprach: „Erlaube mir, zuerst hinzugehen und meinen Vater zu begraben."[f] **60** Er aber sprach zu ihm: „Laß die Toten[g] ihre Toten begraben, du aber geh hin, und verkündige das Königreich Gottes weit und breit."[h] **61** Und noch ein anderer sagte: „Ich will dir folgen, Herr; doch erlaube mir zuerst, meinen Hausgenossen Lebewohl zu sagen."[i] **62** Jesus sprach zu ihm: „Niemand, der seine Hand an einen Pflug gelegt hat[j] und nach den Dingen blickt, die dahinten sind,[k] ist für das Königreich Gottes tauglich."

10 Nach diesen Dingen bezeichnete der Herr siebzig[l] andere und sandte sie zu zweit[m] vor sich her in jede Stadt und jeden Ort, wohin er selbst zu gehen im Begriff war. **2** Dann begann er zu ihnen zu sagen: „Die Ernte[n] ist wirklich groß, aber der Arbeiter[o] sind wenige. Bittet[p] daher den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter[q] in seine Ernte aussende. **3** Geht hin. Seht! Ich sende euch wie Lämmer[r] mitten unter Wölfe. **4** Tragt weder einen Geldbeutel noch eine Speisetasche,[s] noch Sandalen, und umarmt niemand[t] zur Begrüßung auf dem Weg. **5** Wo immer ihr in ein Haus eintretet, da

KAP. 9

a Mar 9:20 Luk 7:15
b Ps 147:5
c Mat 17:22 Mar 9:31 Luk 18:32
d Mar 9:32 Luk 2:50
e Mat 18:1 Mar 9:33 Luk 22:24
f Mat 18:2 Mar 9:36
g Mar 9:37 Joh 12:44
h Mat 23:11 Rö 12:10
i Spr 18:12 Mat 18:4 Mat 23:12
j Luk 10:17
k 4Mo 11:28
l Mar 9:38
m Mat 12:30 Luk 11:23 1Ko 12:3 Php 1:18
n Mar 10:34 Apg 1:2 1Ti 3:16
o Luk 10:33 Luk 17:16

2. Spalte

a Joh 4:9
b Mar 3:17
c 1Kö 18:38 2Kö 1:10
d Mat 8:19
e Mat 8:20
f Mat 8:21
g Eph 2:1 1Ti 5:6
h Mat 8:22
i 1Kö 19:20 Luk 14:33
j 1Ko 9:10 1Ko 9:24
k 1Mo 19:17 Mat 10:37 Php 3:13

KAP. 10

l 2Mo 24:1 4Mo 11:16
m Mar 6:7
n Mat 9:37
o 1Ko 3:9
p 2Th 3:1
q Jer 3:15
r Mat 10:16
s Mat 10:9 Luk 9:3
t 2Kö 4:29

sagt zuerst: ‚Friede sei mit diesem Hause!'[a] **6** Und wenn dort ein Freund des Friedens ist, so wird euer Frieden auf ihm ruhen,[b] wenn aber nicht, wird er zu euch zurückkehren.[c] **7** Bleibt also in jenem Haus,[d] eßt und trinkt, was sie bereitstellen,[e] denn der Arbeiter ist seines Lohnes würdig.[f] Zieht nicht von einem Haus in ein anderes um.[g]

8 Und wo immer ihr in eine Stadt hineingeht und man euch aufnimmt, da eßt, was man euch vorsetzt, **9** und heilt[h] darin die Kranken und sagt ferner zu ihnen: ‚Das Königreich[i] Gottes hat sich euch genaht.' **10** Wo immer ihr aber in eine Stadt hineingeht und man euch nicht aufnimmt[j], da geht hinaus auf ihre breiten Straßen und sagt: **11** ‚Sogar den Staub, der von eurer Stadt an unseren Füßen hängenblieb, wischen wir gegen euch ab.[k] Trotzdem behaltet dies im Sinn, daß sich das Königreich Gottes genaht hat.' **12** Ich sage euch, daß es Sodom[l] an jenem Tag erträglicher ergehen wird als jener Stadt.

13 Wehe dir, Chorazin![m] Wehe dir, Bethsaida[n]! Denn wenn die Machttaten, die bei euch geschehen sind, in Tyrus und Sidon geschehen wären, so hätten sie längst in Sacktuch und Asche gesessen und bereut.[o] **14** Folglich wird es Tyrus und Sidon im Gericht erträglicher ergehen als euch.[p] **15** Und du, Kapernaum, wirst du vielleicht zum Himmel erhöht werden?[q] Zum Hades[r] hinab wirst du kommen!

16 Wer auf euch hört[s], hört [auch] auf mich. Und wer euch mißachtet, mißachtet [auch] mich. Und wer mich mißachtet, mißachtet[t] [auch] den, der mich ausgesandt hat."

17 Dann kehrten die Siebzig mit Freuden zurück und sagten: „Herr, selbst die Dämonen werden uns durch die Benutzung deines Namens unterworfen[u]." **18** Darauf sagte er zu ihnen: „Ich sah den Satan wie einen Blitz bereits aus dem Himmel gefallen.[a] **19** Seht! Ich habe euch die Gewalt gegeben, auf Schlangen[b] und Skorpione[c] zu treten sowie über die ganze Macht des Feindes,[d] und nichts wird euch irgendwie schaden. **20** Dennoch freut euch nicht darüber, daß euch die Geister unterworfen werden, sondern freut euch, weil eure Namen[e] in den Himmeln eingeschrieben sind." **21** Zu derselben Stunde frohlockte[f] er im heiligen Geist und sprach: „Ich preise dich öffentlich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du diese Dinge vor Weisen[g] und Intellektuellen sorgfältig verborgen und sie Unmündigen geoffenbart hast. Ja, o Vater, denn so zu tun ist vor dir wohlgefällig gewesen. **22** Alle Dinge sind mir von meinem Vater übergeben[h] worden, und wer der Sohn ist, weiß niemand als der Vater,[i] und wer der Vater ist, [weiß] niemand als der Sohn[j] und der, dem der Sohn ihn offenbaren will."

23 Darauf wandte er sich den Jüngern allein zu und sprach: „Glücklich sind die Augen, die die Dinge sehen, die ihr seht.[k] **24** Denn ich sage euch: Viele Propheten und Könige begehrten die Dinge zu sehen,[l] die ihr seht, sahen sie aber nicht, und die Dinge zu hören, die ihr hört, hörten sie aber nicht."

25 Nun siehe, ein gewisser Gesetzeskundiger[m] stand auf, um ihn auf die Probe zu stellen, und sprach: „Lehrer, was soll ich tun, um ewiges Leben zu erben?"[n] **26** Er sprach zu ihm: „Was steht im GESETZ[o] geschrieben? Wie liest du?" **27** Er gab zur Antwort: „‚Du sollst Jehova, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Sinn'[p] und ‚deinen Nächsten wie dich selbst'."[q] **28** Er sprach zu ihm: „Du hast richtig geantwortet; ‚tu das weiter-

KAP. 10

a 1Sa 25:6 Mat 10:12 Luk 9:4 Joh 20:19
b Jak 3:18
c 1Sa 25:10 1Pe 4:14
d Mat 10:11
e 5Mo 18:8 1Ko 10:27 Gal 6:6
f Mat 10:10 1Ko 9:11 1Ko 9:14 1Ti 5:18
g Eph 5:15
h Luk 9:2
i Da 2:44 Mat 3:2 Rö 10:8
j Luk 9:5
k Mat 10:14 Apg 13:51 Apg 18:6
l Klg 4:6 Hes 16:48 Mat 11:24 Joh 5:28
m Mat 11:21
n Luk 9:10
o Hes 3:6
p Mat 11:22
q Jer 51:53
r Ps 9:17 Jes 14:15 Hes 26:20 Mat 11:23
s Mat 10:40 Mar 9:37 Joh 5:23 Joh 13:20
t 2Mo 16:8 Joh 12:48 Joh 15:23 1Th 4:8
u Apg 16:18

2. Spalte

a Joh 12:31 Joh 16:11 Heb 2:14 Off 12:8
b Mat 23:33
c Hes 2:6
d 1Mo 3:15 Ps 91:13
e 2Mo 32:32 Ps 69:28 Jes 4:3 Da 12:1 Php 4:3 Heb 12:23 Off 3:5 Off 13:8
f Mat 11:25
g 1Ko 1:19 1Ko 2:6
h Mat 28:18 Joh 3:35
i Joh 10:15
j Joh 1:18 2Ko 4:6
k Mat 13:16
l 1Ko 2:9 1Pe 1:10
m Mat 22:35
n Mat 19:16 Mar 10:17 Luk 18:18
o 3Mo 18:5

p 5Mo 6:5; 5Mo 10:12; 5Mo 11:22; Jos 22:5; Mar 12:30;
q 3Mo 19:18; Mat 19:19; Rö 13:9; Gal 5:14; Jak 2:8.

hin, und du wirst Leben erlangen'."[a]

29 Da aber der Mann beweisen wollte, daß er gerecht sei, sagte er zu Jesus: „Wer ist in Wirklichkeit mein Nächster?"[b] **30** In Erwiderung sagte Jesus: „Ein gewisser Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auszogen und ihm auch Schläge versetzten und weggingen und ihn halb tot zurückließen. **31** Nun traf es sich, daß ein gewisser Priester jenen Weg hinabging, doch als er ihn sah, ging er auf der entgegengesetzten Seite vorüber.[c] **32** Ebenso ging auch ein Levit, als er an die Stelle hinabkam und ihn sah, auf der entgegengesetzten Seite vorüber.[d] **33** Aber ein gewisser Samariter[e], der des Weges zog, kam zu ihm, und als er ihn sah, wurde er von Mitleid bewegt. **34** Und er trat an ihn heran und verband ihm seine Wunden, wobei er Öl und Wein auf sie goß.[f] Dann hob er ihn auf sein eigenes Tier und brachte ihn in eine Herberge und sorgte für ihn. **35** Und am nächsten Tag zog er zwei Denare heraus, gab sie dem Herbergswirt und sprach: ‚Sorge für ihn, und was immer du darüber ausgibst, will ich dir zurückzahlen, wenn ich hierher zurückkomme.' **36** Wer von diesen dreien hat sich, wie es dir scheint, als Nächster des Mannes erwiesen,[g] der unter die Räuber fiel?" **37** Er sagte: „Derjenige, der ihm gegenüber barmherzig[h] handelte." Darauf sprach Jesus zu ihm: „Geh hin, und handle[i] selbst ebenso."

38 Als sie nun weitergingen, begab er sich in ein gewisses Dorf. Hier nahm ihn eine gewisse Frau namens Martha[j] als Gast in das Haus auf. **39** Diese Frau hatte auch eine Schwester, Maria genannt, die sich jedoch zu den Füßen[k] des Herrn niedersetzte und unablässig seinem Wort lauschte. **40** Martha dagegen ließ sich durch viele Dienstleistungen ablenken[l]. So trat sie herzu und sagte: „Herr, machst du dir nichts daraus, daß meine Schwester die Bedienung[a] mir allein überlassen hat? Sag ihr daher, daß sie mir Hilfe leiste." **41** Als Antwort sprach der Herr zu ihr: „Martha, Martha, du bist besorgt[b] und beunruhigt um viele Dinge.[c] **42** Wenige Dinge[d] jedoch sind nötig oder nur eins. Maria ihrerseits hat das gute Teil erwählt,[e] und es wird nicht von ihr weggenommen werden."

11 Als er nun einmal an einem gewissen Ort war und betete, sagte, als er aufhörte, einer seiner Jünger zu ihm: „Herr, lehre uns beten,[f] wie auch Johannes seine Jünger lehrte."[g]

2 Da sprach er zu ihnen: „Wann immer ihr betet,[h] so sprecht: ‚Vater, dein Name werde geheiligt.[i] Dein Königreich komme.[j] **3** Gib uns unser Brot[k] für den Tag, so wie der Tag es erfordert. **4** Und vergib uns unsere Sünden,[l] denn auch wir selbst vergeben jedem, der uns verschuldet ist;[m] und bringe uns nicht in Versuchung.'"[n]

5 Ferner sprach er zu ihnen: „Wer von euch wird einen Freund haben und wird um Mitternacht zu ihm gehen und zu ihm sagen: ‚Freund, leih mir drei Brote, **6** denn ein Freund von mir ist auf einer Reise eben zu mir gekommen, und ich habe nichts, um es ihm vorzusetzen.'? **7** Und jener gibt von drinnen die Antwort: ‚Stör mich nicht weiter.[o] Die Tür ist schon verschlossen, und meine kleinen Kinder sind mit mir im Bett; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben.' **8** Ich sage euch: Wenn er auch nicht aufstehen und ihm etwas geben wird, weil er sein Freund ist, wird er bestimmt wegen seiner kühnen Beharrlichkeit[p] aufstehen und ihm das geben, was er benötigt. **9** Demnach sage ich euch: Bittet unablässig,[q] und es wird euch gegeben werden; sucht fortwährend,[r] und ihr werdet finden; klopft unaufhörlich an, und es wird euch geöffnet werden. **10** Denn jeder, der bittet, empfängt,[s] und jeder, der sucht, findet, und jedem, der

KAP. 10

a 3Mo 18:5 Ne 9:29 Hes 20:11 Joh 17:3 Rö 10:5 Gal 3:12
b Luk 16:15
c Hi 6:14
d Spr 27:10
e Joh 4:9
f Jes 1:6
g Mat 19:19
h Spr 14:21 Hos 6:6 Mi 6:8
i Luk 6:36 Joh 13:17 Eph 4:32
j Joh 12:2
k 5Mo 33:3 Luk 8:35 Apg 22:3
l 1Ko 7:35

2. Spalte

a Luk 8:3
b 1Ko 7:32
c Joh 6:27
d Mat 4:4
e Mat 6:33 Joh 6:27

KAP. 11

f Jak 4:3
g Luk 5:33
h Mat 6:9
i 3Mo 22:32 5Mo 32:3 Ps 145:21 Jes 5:16 Jes 8:13 Jes 29:23 Hes 36:23
j Da 2:44 Da 7:14 Mat 6:10
k Ps 37:25 Jes 51:14
l Ps 79:9 Da 9:19 Mat 9:6
m Mat 6:14 Mar 11:25 Eph 4:32 Kol 3:13
n Mat 6:13 Luk 22:46 1Ko 10:13 Jak 1:13 Off 3:10
o Mat 26:10 Mar 14:6
p Luk 18:5
q Rö 12:12
r Mat 7:7
s Ps 50:15 Jer 33:3 Mar 11:24 Joh 15:7 Jak 1:6 1Jo 3:22 1Jo 5:14

anklopft, wird geöffnet werden. **11** In der Tat, welcher Vater unter euch wird, wenn ihn sein Sohn[a] um einen Fisch bittet, ihm statt eines Fisches wohl eine Schlange reichen? **12** Oder wenn er auch um ein Ei bittet, wird er ihm einen Skorpion reichen? **13** Wenn nun ihr, obwohl ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wißt,[b] wieviel mehr wird der Vater im Himmel denen heiligen Geist geben,[c] die ihn bitten!"

14 Später trieb er einen stummen[d] Dämon aus. Nachdem der Dämon ausgefahren war, redete der Stumme. Und die Volksmengen verwunderten sich. **15** Einige von ihnen aber sagten: „Er treibt die Dämonen durch Beelzebub, den Herrscher der Dämonen, aus."[e] **16** Andere jedoch trachteten danach, von ihm ein Zeichen[f] vom Himmel zu erhalten, um ihn zu versuchen. **17** Er erkannte ihre Gedanken[g] und sprach zu ihnen: „Jedes Königreich, das gegen sich selbst entzweit ist, wird verwüstet, und ein gegen sich selbst [entzweites] Haus stürzt ein.[h] **18** Wenn nun auch der Satan gegen sich selbst entzweit ist, wie wird da sein Königreich bestehen?[i] Denn ihr sagt, ich treibe die Dämonen durch Beelzebub aus. **19** Wenn ich durch Beelzebub die Dämonen austreibe, durch wen treiben eure Söhne[j] sie aus? Darum werden sie eure Richter sein. **20** Wenn ich aber durch den Finger Gottes[k] die Dämonen austreibe, so hat das Königreich Gottes euch wirklich eingeholt.[l] **21** Wenn ein starker, gutbewaffneter Mann[m] seinen Palast bewacht, bleibt seine Habe in Frieden. **22** Wenn aber ein Stärkerer[n] als er gegen ihn herankommt und ihn besiegt,[o] nimmt er ihm seine volle Rüstung weg, auf die er vertraute, und er teilt die Dinge aus, die er von ihm erbeutet hat. **23** Wer nicht auf meiner Seite ist, ist gegen mich, und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut.[p]

24 Wenn ein unreiner Geist von einem Menschen ausfährt, durchwandert er dürre Orte, um eine Ruhestätte zu suchen, und nachdem er keine gefunden hat, sagt er: ‚Ich will in mein Haus zurückkehren, aus dem ich ausgezogen bin.'[a] **25** Und bei der Ankunft findet er es sauber gefegt und geschmückt. **26** Dann geht er hin und nimmt sieben[b] andere Geister mit sich, die bösartiger sind als er selbst, und nachdem sie eingezogen sind, wohnen sie dort; und die letzten Umstände jenes Menschen werden schlimmer als die ersten."[c]

27 Als er nun diese Dinge sagte, erhob eine gewisse Frau aus der Volksmenge ihre Stimme und sagte zu ihm: „Glücklich der Schoß,[d] der dich getragen, und die Brüste, die du gesogen!" **28** Er aber sprach: „Nein, glücklich sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es bewahren!"[e]

29 Als die Volksmengen sich in Massen sammelten, fing er an zu sagen: „Diese Generation ist eine böse Generation; sie sucht nach einem Zeichen.[f] Doch kein Zeichen wird ihr gegeben werden, ausgenommen das Zeichen Jonas.[g] **30** Denn so, wie Jona[h] für die Ninivjten ein Zeichen wurde, ebenso wird es auch der Menschensohn für diese Generation sein. **31** Die Königin[i] des Südens wird im Gericht mit den Männern dieser Generation zum Aufstehen veranlaßt werden und wird sie verurteilen; denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören, doch siehe, mehr[j] als Salomo ist hier! **32** Die Männer von Ninive werden im Gericht mit dieser Generation aufstehen und werden sie verurteilen; denn sie bereuten auf das hin, was Jona predigte;[k] doch siehe, mehr[l] als Jona ist hier! **33** Nachdem jemand eine Lampe angezündet hat, stellt er sie nicht in einen verborgenen Winkel noch unter ein Maßgefäß, sondern auf den Leuchter,[m] damit die Eintretenden das Licht sehen können. **34** Die Lampe des Leibes ist dein Auge. Wenn dein Auge lauter ist, wird dein ganzer Leib ebenfalls licht sein;[n] wenn es aber böse ist, ist

KAP. 11

a Mat 7:9
b 2Ko 12:14
c Jes 44:3 Jak 1:17
d Mat 9:32 Mat 12:22
e Mat 9:34 Mar 3:22
f Mat 12:38 Mar 8:11 1Ko 1:22
g Joh 2:25
h Mat 12:25 Mar 3:24
i Mar 3:26
j Mar 9:38 Luk 9:49
k 2Mo 8:19 Mat 12:28
l Luk 17:21
m Jes 49:24 Mat 12:29 Mar 3:27
n Jes 9:6 Jes 53:12 Kol 2:15 1Jo 4:4
o Mat 12:29 Mar 3:27
p Mat 12:30 Mar 9:40 Luk 9:50 Joh 11:52

2. Spalte

a Mat 12:43
b Luk 8:2
c Mat 12:45 Joh 5:14 2Pe 2:20
d Luk 1:28 Luk 1:48
e 5Mo 29:9 Ps 1:2 Ps 112:1 Ps 119:2 Jes 56:2 Mat 7:21 Jak 1:25
f Mat 12:38 1Ko 1:22
g Mat 16:4
h Jon 1:17 Mat 12:39
i 1Kö 10:1 2Ch 9:1
j Jes 9:6 Php 2:10
k Jon 3:5
l Mat 12:41
m Mat 5:15 Mar 4:21 Luk 8:16
n Mat 6:22 Apg 26:18 Eph 1:18

auch dein Leib finster. **35** Sei daher wachsam. Vielleicht ist das Licht, das in dir ist, Finsternis.[a] **36** Wenn nun dein ganzer Leib licht ist und gar keinen finsteren Teil hat, wird er ganz licht sein,[b] so wie wenn eine Lampe dir durch ihre Strahlen Licht gibt."

37 Als er dies geredet hatte, bat ihn ein Pharisäer, bei ihm zu speisen.[c] Da ging er hinein und lag zu Tisch. **38** Der Pharisäer war jedoch überrascht, als er sah, daß er sich vor dem Mittagessen nicht zuerst wusch.[d] **39** Der Herr aber sprach zu ihm: „Nun, ihr Pharisäer, ihr reinigt das Äußere des Bechers und der Schüssel, aber euer Inneres[e] ist voll Raub und Bosheit.[f] **40** Ihr Unvernünftigen! Hat nicht der, der das Äußere[g] machte, auch das Innere gemacht? **41** Gebt jedoch als Gaben der Barmherzigkeit[h] die Dinge, die darin sind, und siehe, alle [anderen] Dinge an euch sind rein. **42** Wehe aber euch, ihr Pharisäer, denn ihr gebt den Zehnten[i] von der Minze und der Raute und von jedem [anderen] Gartengewächs, übergeht aber das Recht und die Liebe Gottes! Diese Dinge wart ihr zu tun verpflichtet, doch jene anderen Dinge solltet ihr nicht unterlassen.[j] **43** Wehe euch, ihr Pharisäer, denn ihr liebt die vorderen Sitze in den Synagogen und die Begrüßungen auf den Marktplätzen![k] **44** Wehe euch, denn ihr seid wie jene Gedächtnisgrüfte, die nicht erkennbar sind, so daß Leute darüber hingehen, ohne [es] zu wissen!"[l]

45 Da entgegnete ihm einer der Gesetzeskundigen[m]: „Lehrer, indem du diese Dinge sagst, beleidigst du auch uns." **46** Darauf sprach er: „Wehe auch euch, ihr Gesetzeskundigen, weil ihr den Menschen Lasten aufladet, die schwer zu tragen sind, doch ihr selbst rührt die Lasten mit keinem einzigen eurer Finger an![n]

47 Wehe euch, denn ihr baut die Gedächtnisgrüfte der Propheten, eure Vorväter aber töteten sie![o] **48** Gewiß seid ihr Zeugen von den Taten eurer Vorväter, und doch stimmt ihr ihnen zu,[a] denn diese haben die Propheten getötet[b], ihr aber baut [ihre Grabmäler]. **49** Deswegen hat die Weisheit[c] Gottes auch gesagt: ‚Ich will Propheten und Apostel zu ihnen senden, und sie werden einige von ihnen töten und verfolgen, **50** so daß das Blut aller Propheten[d], das seit Grundlegung der Welt vergossen worden ist, von dieser Generation gefordert werden kann,[e] **51** vom Blut Abels[f] an bis zum Blut Sacharjas[g], der zwischen dem Altar und dem Haus umgebracht wurde.'[h] Ja, ich sage euch, es wird von dieser Generation gefordert werden.

52 Wehe euch, ihr Gesetzeskundigen, denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen;[i] ihr selbst seid nicht hineingegangen, und die Hineingehenden habt ihr gehindert!"[j]

53 Als er dann von dort hinausgegangen war, fingen die Schriftgelehrten und die Pharisäer an, ihm schrecklich zuzusetzen und ihn mit Fragen über weitere Dinge zu bestürmen, **54** wobei sie ihm auflauerten[k], um etwas aus seinem Mund zu erhaschen[l].

12 Als sich unterdessen die Volksmenge zu so vielen Tausenden versammelt hatte, daß sie einander traten, fing er an, zuerst zu seinen Jüngern zu sagen: „Nehmt euch vor dem Sauerteig[m] der Pharisäer in acht, der Heuchelei ist.[n] **2** Doch da ist nichts sorgsam verhüllt, was nicht geoffenbart werden wird, und verborgen, was nicht bekanntwerden wird.[o] **3** Darum wird das, was ihr in der Finsternis redet, im Licht gehört werden, und was ihr in privaten Räumen flüstert, wird von den Hausdächern gepredigt werden.[p] **4** Ferner sage ich euch, meinen Freunden[q]: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nichts weiter tun können.[r] **5** Ich will euch aber zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet den,[s] der nach dem Töten Gewalt hat, in

KAP. 11

a Mat 6:23
b Mat 28:3
c Luk 7:36
Luk 14:1
d Mat 15:2
e Spr 26:24
Jer 4:14
Tit 1:15
f Mat 23:25
g Mat 23:26
h Luk 12:33
Apg 3:3
i 3Mo 27:30
j Mat 23:23
Joh 7:24
k Mat 23:6
l Mat 23:27
m Luk 10:25
n Mat 23:4
o Mat 23:37

2. Spalte

a Rö 1:32
b Apg 7:52
Heb 11:37
c Spr 1:20
Mat 11:19
d Jes 26:21
Off 18:24
e 2Mo 20:5
Jer 51:56
f 1Mo 4:8
g 2Ch 24:20
h 2Ch 24:21
i Mal 2:7
j Mat 23:13
1Th 2:16
k Ps 37:32
l Mar 12:13
Luk 20:20

KAP. 12

m 1Ko 5:8
n Mat 16:6
Mar 8:15
o Pr 12:14
Mat 10:26
Mar 4:22
Luk 8:17
1Ko 4:5
p Mat 10:27
q Joh 15:14
r Mat 10:28
Apg 20:24
s Ps 119:120
Heb 10:31

die Gehenna zu werfen.[a] Ja, ich sage euch, diesen fürchtet[b]. **6** Verkauft man nicht fünf Sperlinge für zwei Münzen von geringem Wert? Doch nicht einer von ihnen wird vor Gott vergessen.[c] **7** Aber sogar die Haare[d] eures Hauptes sind alle gezählt. Fürchtet euch nicht; ihr seid mehr wert als viele Sperlinge.[e]

8 Ich sage euch nun: Jeder, der vor den Menschen bekennt[f], mit mir in Gemeinschaft zu sein, mit dem in Gemeinschaft zu sein, wird auch der Menschensohn vor den Engeln Gottes bekennen.[g] **9** Wer mich aber vor den Menschen verleugnet[h], wird vor den Engeln Gottes verleugnet werden.[i] **10** Und jeder, der ein Wort gegen den Menschensohn redet, dem wird vergeben werden; dem aber, der gegen den heiligen Geist lästert, wird nicht vergeben werden.[j] **11** Wenn man euch aber vor öffentliche Versammlungen und Regierungsbeamte und Gewalthaber stellt, so macht euch keine Sorgen darüber, wie oder was ihr zur Verteidigung reden oder was ihr sagen werdet;[k] **12** denn der heilige Geist[l] wird euch in ebenjener Stunde die Dinge lehren, die ihr sagen sollt."[m]

13 Dann sprach jemand aus der Volksmenge zu ihm: „Lehrer, sag meinem Bruder, daß er die Erbschaft mit mir teile." **14** Er sprach zu ihm: „Mensch, wer hat mich zum Richter[n] oder Erbteiler über euch gesetzt?" **15** Dann sagte er zu ihnen: „Haltet eure Augen offen, und hütet euch vor jeder Art von Habsucht,[o] denn wenn jemand auch in Fülle hat, kommt doch sein Leben nicht aus den Dingen, die er besitzt."[p] **16** Darauf redete er in einem Gleichnis zu ihnen, indem er sprach: „Das Land eines gewissen Reichen lieferte einen guten Ertrag. **17** Demzufolge begann er, bei sich zu überlegen, und sagte: ‚Was soll ich tun, nun, da ich keinen Raum habe, wohin ich meine Ernten einbringen könnte?' **18** Da sprach er: ‚So will ich's machen:[a] Ich will meine Vorratshäuser abbrechen und größere bauen, und ich will dorthin all mein Getreide und alle meine guten Dinge einsammeln;[b] **19** und ich will zu meiner Seele sagen:[c] „Seele, du hast viele gute Dinge für viele Jahre aufgehäuft; laß dir's wohl sein, iß, trink und sei fröhlich." '[d] **20** Gott aber sprach zu ihm: ‚[Du] Unvernünftiger, in dieser Nacht wird man deine Seele von dir fordern.[e] Wer soll dann die Dinge haben, die du aufgespeichert hast?'[f] **21** So ergeht es dem Menschen, der Schätze für sich aufhäuft, aber nicht reich ist Gott gegenüber."[g]

22 Dann sprach er zu seinen Jüngern: „Deswegen sage ich euch: Hört auf, euch Sorgen zu machen um eure Seele, über das, was ihr essen werdet, oder um euren Leib, über das, was ihr anziehen werdet.[h] **23** Denn die Seele ist mehr wert als die Speise und der Leib [mehr] als die Kleidung. **24** Beachtet wohl, daß die Raben[i] weder säen noch ernten, und sie haben weder Scheune noch Vorratshaus, und doch ernährt sie Gott. Wieviel mehr wert seid ihr als die Vögel![j] **25** Wer von euch kann durch sein Sorgen seiner Lebenslänge eine Elle hinzufügen?[k] **26** Wenn ihr daher das Geringste nicht tun könnt, warum macht ihr euch denn Sorgen[l] um die übrigen Dinge? **27** Beachtet wohl, wie die Lilien wachsen;[m] sie mühen sich nicht ab, noch spinnen sie; doch ich sage euch: Nicht einmal Salomo war in all seiner Herrlichkeit so [schön] gekleidet wie eine von diesen.[n] **28** Wenn nun Gott die Pflanzen auf dem Feld, die heute da sind und morgen in einen Ofen geworfen werden, so kleidet, wieviel eher wird er euch, ihr Kleingläubigen, kleiden![o] **29** So trachtet denn nicht mehr nach dem, was ihr essen und was ihr trinken könntet, und seid nicht mehr in sorgenvoller Spannung;[p] **30** denn allen diesen Dingen streben die Nationen der Welt begierig nach; euer Vater weiß aber, daß ihr diese Dinge

KAP. 12

a Jes 66:24 Mat 10:28
b Jes 8:13 1Pe 2:17 Off 14:7
c 5Mo 22:6 Mat 10:29
d 1Sa 14:45 2Sa 14:11 Luk 21:18 Apg 27:34
e Mat 10:31 Luk 12:24
f Rö 10:9
g Mat 10:32 Mar 8:38
h Apg 3:13
i Luk 9:26 2Ti 2:12 1Jo 2:23
j Mat 12:31 Mar 3:29 1Jo 5:16
k Mat 10:19 Mar 13:11 Luk 21:14
l 1Jo 2:27
m 2Mo 4:12 Apg 6:10 1Pe 5:7
n Joh 18:36 Apg 7:27
o 2Mo 20:17 5Mo 5:21 Spr 28:16 Kol 3:5
p 1Ti 6:7

2. Spalte

a Jak 4:15
b Jak 4:16
c Spr 27:1
d Ps 49:18 Pr 11:9 Luk 16:19 Jak 4:13 Jak 5:5
e Heb 9:27
f Ps 39:6 Ps 52:7 Jer 17:11 Jak 4:14
g Mat 6:20 1Ti 6:18 Jak 2:5
h Mat 6:25 Rö 14:17 Php 4:6
i Hi 38:41 Ps 147:9
j Mat 6:26 Luk 12:7
k Mat 6:27
l Mat 6:34
m Mat 6:28
n 1Kö 10:4 2Ch 9:3 Mat 6:29
o Mat 6:30
p Mat 6:31

benötigt.[a] **31** Sucht jedoch beständig sein Königreich, und diese Dinge werden euch hinzugefügt werden.[b]

32 Fürchte dich nicht,[c] du kleine Herde[d], denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Königreich zu geben.[e] **33** Verkauft[f] die Dinge, die euch gehören, und gebt Gaben der Barmherzigkeit.[g] Macht euch Geldbeutel, die sich nicht abnutzen, einen unerschöpflichen Schatz in den Himmeln,[h] wo kein Dieb hinkommt und keine Motte verzehrt. **34** Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.[i]

35 Eure Lenden[j] seien umgürtet und eure Lampen[k] brennend, **36** und ihr selbst, seid Menschen gleich, die auf ihren Herrn warten,[l] wenn er von der Hochzeit zurückkehrt,[m] damit sie ihm, wenn er ankommt und anklopft,[n] sogleich öffnen. **37** Glücklich sind jene Sklaven, die der Herr bei seiner Ankunft wachend findet![o] Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich gürten[p] und sie sich zu Tisch legen lassen und wird hinzutreten und sie bedienen.[q] **38** Und wenn er in der zweiten, ja wenn er in der dritten Wache eintrifft und sie so vorfindet, glücklich sind sie![r] **39** Dies aber wißt, daß, wenn der Hausherr gewußt hätte, zu welcher Stunde der Dieb kommen würde, er anhaltend gewacht und nicht in sein Haus hätte einbrechen lassen.[s] **40** Haltet auch ihr euch bereit, denn zu einer Stunde, da ihr es nicht für wahrscheinlich haltet, kommt der Menschensohn."[t]

41 Dann sagte Petrus: „Herr, sagst du dieses Gleichnis für uns oder auch für alle?" **42** Und der Herr sprach: „Wer ist in Wirklichkeit der treue Verwalter,[u] der verständige[v], den sein Herr über seine Dienerschaft setzen wird, um ihnen fortwährend ihr Maß an Speisevorrat zur rechten Zeit zu geben?[w] **43** Glücklich ist jener Sklave, wenn ihn sein Herr bei der Ankunft so tuend findet.[x] **44** Ich sage euch in Wahrheit: Er wird ihn über seine ganze Habe setzen.[a] **45** Wenn aber jener Sklave in seinem Herzen je sagen sollte: ‚Mein Herr verzögert sein Kommen'[b] und anfangen sollte, die Knechte und die Mägde zu schlagen und zu essen und zu trinken und trunken zu werden,[c] **46** so wird der Herr dieses Sklaven an einem Tag kommen, an dem er [ihn] nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht kennt,[d] und er wird ihn mit der größten Strenge bestrafen und ihm ein Teil mit den Untreuen zuweisen.[e] **47** Dann wird jener Sklave, der den Willen seines Herrn verstand, sich aber nicht bereit machte noch nach dessen Willen handelte, viele Schläge erhalten.[f] **48** Derjenige aber, der [ihn] nicht verstand[g] und so Dinge tat, die Schläge verdienten, wird wenige erhalten.[h] In der Tat, von jedem, dem viel gegeben wurde, wird viel verlangt werden;[i] und wen man über vieles setzt, von dem wird man mehr als das Übliche verlangen.[j]

49 Ich bin gekommen, um ein Feuer[k] auf der Erde anzufachen, und was wünsche ich mehr, als daß es schon entzündet wäre! **50** In der Tat, ich habe eine Taufe, mit der ich getauft werden muß, und wie bin ich bedrängt, bis sie vollendet ist![l] **51** Meint ihr, ich sei gekommen, Frieden auf die Erde zu bringen? Nein, sage ich euch entschieden, sondern eher Entzweiung.[m] **52** Denn von nun an werden fünf in einem Haus entzweit sein: drei gegen zwei und zwei gegen drei.[n] **53** Sie werden entzweit sein: Vater gegen Sohn und Sohn gegen Vater, Mutter gegen Tochter und Tochter gegen [ihre] Mutter, Schwiegermutter gegen ihre Schwiegertochter und Schwiegertochter gegen [ihre] Schwiegermutter."[o]

54 Dann fuhr er fort, auch zu den Volksmengen zu sagen: „Wenn ihr eine Wolke in westlichen Gegenden aufsteigen seht, sagt ihr sogleich: ‚Es kommt ein Sturm',

---

KAP. 12

a 2Ch 16:9 Jes 65:24 Mat 6:32 Php 4:19
b Ps 34:10 Jes 33:16 Mat 6:33 1Ti 4:8
c Jes 41:14
d Joh 10:16
e Da 7:27 Luk 22:29 Heb 12:28 Jak 2:5 Off 1:6
f Mat 19:21 Luk 18:22 Apg 2:45 Apg 4:34
g Luk 11:41 Luk 16:9
h Mat 6:20 1Ti 6:19
i Mat 6:21
j 2Mo 12:11 1Kö 18:46 Spr 31:17 Eph 6:14 1Pe 1:13
k Mat 25:1 Php 2:15
l Mar 13:35
m Mat 25:5
n Off 3:20
o Mat 24:46 Mat 25:10
p Joh 13:4
q Mat 20:28 2Ti 4:8
r Mar 13:35
s Mat 24:43 1Th 5:2 2Pe 3:10 Off 16:15
t Mat 24:44 Mat 25:13 Mar 13:13 2Pe 3:12 Off 3:3
u 1Mo 24:2 1Ko 4:2 2Th 2:15 1Pe 4:10
v 1Mo 41:33 5Mo 1:13
w Mat 24:45 Mat 25:21 Luk 19:17
x Mat 24:46

2. Spalte

a Mat 24:47
b Mat 24:48
c Mat 24:49
d Mat 24:50
e Mat 24:51 Off 21:8
f 5Mo 25:2 Joh 9:41 Jak 1:22 Jak 4:17
g 3Mo 5:17
h 1Ti 1:13
i Mat 25:29
j Joh 15:2
k Mat 10:34
l Mat 20:22 Mar 10:38 Joh 12:27
m Mi 7:6 Mat 10:34 Joh 7:43 Joh 9:16

n Mat 10:36; o Mat 10:35.

und es wird so sein.[a] **55** Und wenn ihr seht, daß Südwind weht, sagt ihr: ‚Es gibt eine Hitzewelle', und es trifft ein. **56** Heuchler, das Aussehen der Erde und des Himmels wißt ihr zu beurteilen, doch wie kommt es, daß ihr diese besondere Zeit nicht zu beurteilen wißt?[b] **57** Warum bildet ihr euch nicht selbst ein Urteil über das, was gerecht ist?[c] **58** Wenn du zum Beispiel mit deinem Rechtsgegner zu einem Vorsteher gehst, so wirke darauf hin, solange du auf dem Weg bist, dich des Streites mit ihm zu entledigen, damit er dich nicht irgendwann vor den Richter schleppt und der Richter dich dem Gerichtsbeamten übergibt und der Gerichtsbeamte dich ins Gefängnis wirft.[d] **59** Ich sage dir: Du wirst bestimmt nicht von dort herauskommen, bis du auch die letzte kleine Münze von ganz geringem Wert[e] zurückgezahlt hast."[f]

13 Zu derselben Zeit waren einige Leute anwesend, die ihm über die Galiläer[g] berichteten, deren Blut Pilatus mit ihren Schlachtopfern vermischt hatte. **2** In Erwiderung sagte er daher zu ihnen: „Meint ihr, daß sich diese Galiläer als schlimmere Sünder[h] erwiesen als alle anderen Galiläer, weil sie diese Dinge erlitten haben? **3** Gewiß nicht, sage ich euch, sondern wenn ihr nicht bereut, werdet ihr alle gleicherweise umkommen.[i] **4** Oder jene achtzehn, auf die der Turm in Siloam fiel und sie tötete, meint ihr, daß sie sich als größere Schuldner erwiesen als alle anderen Menschen, die Jerusalem bewohnen? **5** Gewiß nicht, sage ich euch, sondern wenn ihr nicht bereut, werdet ihr alle ebenso umkommen."[j]

6 Dann fuhr er fort, [ihnen] dieses Gleichnis zu sagen: „Jemand hatte einen Feigenbaum, der in seinem Weingarten[k] gepflanzt war, und er kam, um Frucht daran zu suchen,[l] fand aber keine.[m] **7** Da sagte er zum Winzer: ‚Ich bin nun schon drei Jahre[n] gekommen, um Frucht an diesem Feigenbaum zu suchen, habe aber keine gefunden. Hau ihn um![a] Warum sollte er denn den Boden nutzlos machen?' **8** Er gab ihm zur Antwort: ‚Herr, laß ihn[b] noch dieses Jahr, bis ich rings um ihn grabe und Dünger streue, **9** und wenn er dann in der Zukunft Frucht bringt, [schön und gut,] wenn aber nicht, sollst du ihn umhauen.'"[c]

10 Nun lehrte er am Sabbat in einer der Synagogen. **11** Und siehe, eine Frau, die achtzehn Jahre lang einen Geist[d] der Schwachheit hatte, und sie war zusammengekrümmt und unfähig, sich selbst überhaupt aufzurichten. **12** Als er sie sah, wandte sich Jesus an sie und sprach zu ihr: „Frau, du bist von deiner Schwäche befreit."[e] **13** Und er legte ihr die Hände auf; und augenblicklich richtete sie sich auf[f] und begann Gott zu verherrlichen. **14** Der Synagogenvorsteher aber, unwillig darüber, daß Jesus am Sabbat die Heilung vollbrachte, begann als Antwort zu der Volksmenge zu sagen: „Sechs Tage sind da, an denen man arbeiten soll;[g] an diesen also kommt und werdet geheilt und nicht am Sabbattag."[h] **15** Der Herr antwortete ihm jedoch und sprach: „Heuchler[i], bindet nicht jeder von euch am Sabbat seinen Stier oder seinen Esel von der Krippe los und führt ihn weg, um ihn zu tränken?[j] **16** War es also nicht angebracht, daß diese Frau, die eine Tochter Abrahams ist[k] und die der Satan, siehe, achtzehn Jahre gebunden hielt, von dieser Fessel am Sabbattag gelöst werde?" **17** Als er nun diese Dinge sagte, begannen sich alle seine Gegner zu schämen;[l] die ganze Volksmenge aber begann sich über all die herrlichen Taten, die durch ihn geschahen, zu freuen.[m]

18 Darum sagte er weiter: „Wem ist das Königreich Gottes gleich, und womit soll ich es vergleichen?[n] **19** Es ist einem Senfkorn gleich, das ein Mensch nahm und in seinen Garten legte, und es wuchs und wurde ein Baum,

KAP. 12

a Mat 16:2
b Mat 16:3
Luk 19:42
c Luk 21:30
1Ko 6:5
d Spr 25:8
Mat 5:25
e Mar 12:42
f Mat 18:34

KAP. 13

g Apg 5:37
h Joh 9:2
i Apg 3:19
j Hes 18:30
k Jes 5:1
l Hab 3:17
Mar 11:13
m Mat 21:19
n 3Mo 19:23

2. Spalte

a Joh 15:2
b 2Mo 32:11
Joel 2:17
c 2Pe 3:9
d Apg 16:16
e Jes 61:1
Luk 4:18
f Luk 4:39
g 2Mo 20:9
2Mo 23:12
2Mo 35:2
h 5Mo 5:14
Mat 12:10
Mar 3:2
Joh 5:16
i Mat 23:28
Luk 12:1
j Luk 14:5
k Luk 19:9
l 1Pe 3:16
m Luk 9:43
n Mat 13:31
Mar 4:30

und die Vögel des Himmels[a] ließen sich in seinen Zweigen nieder."[b]

20 Und wieder sprach er: „Womit soll ich das Königreich Gottes vergleichen? **21** Es ist dem Sauerteig gleich, den eine Frau nahm und in drei großen Maß Mehl verbarg, bis die ganze Masse durchsäuert war."[c]

22 Und er zog von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte und setzte seine Reise nach Jerusalem fort.[d] **23** Nun sagte jemand zu ihm: „Herr, sind derer wenige, die gerettet werden?"[e] Er sprach zu ihnen: **24** „Ringt danach,[f] durch die enge Tür einzugehen,[g] denn viele, sage ich euch, werden hineinzukommen suchen, werden es aber nicht vermögen,[h] **25** wenn einmal der Hausherr aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat und ihr anfangt, draußen zu stehen und an die Tür zu klopfen und zu sagen: ‚Herr, öffne uns.'[i] Er wird euch aber als Antwort sagen: ‚Ich weiß nicht, woher ihr seid.'[j] **26** Dann werdet ihr anfangen zu sagen: ‚Wir haben vor dir gegessen und getrunken, und du hast auf unseren breiten Straßen gelehrt.'[k] **27** Er aber wird reden und zu euch sagen: ‚Ich weiß nicht, woher ihr seid. Geht weg von mir, all ihr Täter der Ungerechtigkeit!'[l] **28** Dort wird [euer] Weinen und [euer] Zähneknirschen[m] sein, wenn ihr Abraham und Isa·ak und Jakob und alle Propheten im Königreich Gottes seht,[n] euch selbst aber hinausgeworfen. **29** Ferner werden Leute aus östlichen und westlichen Gegenden und von Norden und Süden kommen[o] und werden zu Tisch liegen im Königreich Gottes.[p] **30** Und siehe, es gibt Letzte, die Erste sein werden, und es gibt Erste, die Letzte sein werden."[q]

31 Zur selben Stunde traten einige Pharisäer herzu und sagten zu ihm: „Geh weg, und zieh fort von hier, denn Herodes will dich töten." **32** Und er sprach zu ihnen: „Geht und sagt diesem Fuchs:[r] ‚Siehe! Ich treibe Dämonen aus und vollbringe Heilungen heute und morgen, und am dritten Tag werde ich fertig sein.'[a] **33** Dennoch muß ich heute und morgen und am folgenden Tag weitergehen, denn es geht nicht an, daß ein Prophet außerhalb Jerusalems umgebracht wird.[b] **34** Jerusalem, Jerusalem, die da tötet[c] die Propheten und steinigt,[d] die zu ihr gesandt sind — wie oft wollte ich deine Kinder versammeln, so wie eine Henne ihre Brut, [ihre] Küken, unter ihre Flügel sammelt,[e] ihr aber habt nicht gewollt![f] **35** Siehe! Euer Haus[g] wird euch verödet überlassen. Ich sage euch: Ihr werdet mich keinesfalls sehen, bis ihr sagt: ‚Gesegnet ist, der im Namen Jehovas kommt!'"[h]

14 Und als er bei einer Gelegenheit am Sabbat in das Haus eines der Vorsteher der Pharisäer ging, um ein Mahl einzunehmen,[i] beobachteten sie ihn genau.[j] **2** Und siehe, da war ein gewisser Mensch vor ihm, der an Wassersucht litt. **3** Jesus entgegnete somit den Gesetzeskundigen und den Pharisäern, indem er sprach: „Ist es erlaubt, am Sabbat zu heilen, oder nicht?"[k] **4** Sie aber schwiegen. Da faßte er [den Menschen] an, machte ihn gesund und sandte [ihn] weg. **5** Und er sprach zu ihnen: „Wer von euch, dessen Sohn oder Stier in einen Brunnen fällt,[l] wird ihn am Sabbattag nicht sogleich herausziehen?"[m] **6** Und sie vermochten nicht, ihm darauf etwas zu entgegnen.[n]

7 Dann fuhr er fort, den Eingeladenen ein Gleichnis zu erzählen, da er bemerkte, wie sie sich die hervorragendsten Plätze auswählten, indem er zu ihnen sagte:[o] **8** „Wenn du von jemandem zu einem Hochzeitsfest eingeladen bist, so lege dich nicht an dem hervorragendsten Platz nieder.[p] Vielleicht mag ein Vornehmerer als du zur gleichen Zeit von ihm eingeladen worden sein, **9** und der dich und ihn eingeladen hat, wird kommen und zu dir sagen:

KAP. 13

a Hes 17:23
Hes 31:6
Da 4:12
b Mat 13:32
Mar 4:32
c Mat 13:33
d Mat 9:35
Mar 6:6
e Mat 7:14
Mat 19:25
f Jes 55:6
g Mat 7:13
Php 3:12
h Joh 7:34
Rö 9:31
1Ti 6:12
i Mat 25:11
Luk 6:46
j Ps 32:6
Jes 55:6
k Mat 7:22
Tit 1:16
l Ps 6:8
Mat 7:23
m Jes 65:14
Mat 8:12
Mat 13:42
n Mat 8:11
o 1Mo 28:14
Ps 107:3
Jes 49:12
Jes 59:19
p Luk 14:15
Luk 22:16
Apg 2:39
Off 5:9
q Mat 19:30
Mar 10:31
r Ze 3:3

2. Spalte

a Heb 2:10
b Mat 16:21
c Ne 9:26
Jes 1:21
d 2Ch 24:21
e Jes 40:11
f Mat 23:37
g 3Mo 26:31
1Kö 9:7
Ps 69:25
Jes 1:7
Jer 12:7
Jer 22:5
Mi 3:12
h Ps 118:26
Mat 21:9
Mat 23:39
Luk 19:38
Joh 12:13

KAP. 14

i Luk 7:36
Luk 11:37
j Ps 37:32
Jer 20:10
k Mat 12:10
Luk 6:9
Luk 13:15
Joh 7:23
l 2Mo 23:5
5Mo 22:4
m Mat 12:11
Luk 13:15
n Mat 22:46
o Mat 23:6
Luk 11:43
Luk 20:46
p Spr 25:6

‚Laß diesen den Platz haben.' Und dann wirst du beschämt davongehen, um den untersten Platz einzunehmen.[a] **10** Wenn du aber eingeladen bist, so geh und leg dich auf den untersten Platz,[b] damit, wenn der kommt, der dich eingeladen hat, er zu dir sage: ‚Freund, rück höher hinauf.' Dann wirst du vor allen Mitgästen geehrt sein.[c] **11** Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden."[d]

12 Darauf fuhr er fort, auch zu dem, der ihn eingeladen hatte, zu sagen: „Wenn du ein Mittag- oder ein Abendessen veranstaltest, so rufe weder deine Freunde noch deine Brüder, noch deine Verwandten, noch reiche Nachbarn herbei. Vielleicht könnten sie auch dich wieder einmal einladen, und es würde dir Vergeltung zuteil. **13** Sondern wenn du ein Gastmahl veranstaltest, so lade Arme, Krüppel, Lahme, Blinde ein,[e] **14** und du wirst glücklich sein, weil sie nichts haben, dir zu vergelten. Denn es wird dir in der Auferstehung[f] der Gerechten vergolten werden."

15 Als aber einer der Mitgäste diese Dinge hörte, sagte er zu ihm: „Glücklich ist, wer Brot ißt im Königreich Gottes."[g]

16 [Jesus] sprach zu ihm: „Ein gewisser Mensch veranstaltete ein großes Abendessen, und er lud viele ein.[h] **17** Und zur Stunde des Abendessens sandte er seinen Sklaven aus, um zu den Geladenen zu sagen: ‚Kommt,[i] denn alles ist nun bereit.' **18** Sie aber fingen allesamt an, sich loszubitten.[j] Der erste sagte zu ihm: ‚Ich habe ein Feld gekauft und muß hingehen und es ansehen; ich bitte dich, entschuldige mich.'[k] **19** Und ein anderer sprach: ‚Ich habe fünf Joch Rinder gekauft und gehe, sie zu prüfen; ich bitte dich, entschuldige mich.'[l] **20** Noch ein anderer sprach: ‚Ich habe eben eine Frau geheiratet,[m] und darum kann ich nicht kommen.' **21** Und der Sklave kam herbei und berichtete diese Dinge seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sagte zu seinem Sklaven: ‚Geh schnell hinaus auf die breiten Straßen und die Gassen der Stadt, und bring die Armen und Krüppel und Blinden und Lahmen herein.'[a] **22** Zu seiner Zeit sagte der Sklave: ‚Herr, was du befohlen hast, ist getan worden, und noch ist Raum da.' **23** Und der Herr sprach zu dem Sklaven: ‚Geh hinaus auf die Wege[b] und an die eingezäunten Orte und nötige sie hereinzukommen, damit mein Haus gefüllt werde.[c] **24** Denn ich sage euch: Keiner von jenen Männern, die eingeladen waren, wird von meinem Abendessen kosten.' "[d]

25 Große Volksmengen zogen nun mit ihm, und er wandte sich um und sprach zu ihnen: **26** „Wenn jemand zu mir kommt und haßt nicht seinen Vater und [seine] Mutter und [seine] Frau und [seine] Kinder und [seine] Brüder und [seine] Schwestern, ja selbst seine eigene Seele,[e] so kann er nicht mein Jünger sein.[f] **27** Wer nicht seinen Marterpfahl trägt und mir nachkommt, der kann nicht mein Jünger sein.[g] **28** Zum Beispiel: Wer von euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht zuerst nieder und berechnet die Kosten,[h] um zu sehen, ob er genug habe, ihn zu vollenden? **29** Sonst könnte er den Grund dazu legen, aber nicht imstande sein, ihn zu Ende zu bringen, und alle Zuschauenden könnten anfangen, ihn zu verspotten **30** und zu sagen: ‚Dieser Mensch fing an zu bauen, konnte [es] aber nicht zu Ende bringen.' **31** Oder welcher König, der auszieht, um mit einem anderen König im Krieg zusammenzutreffen, setzt sich nicht zuerst nieder und hält Rat, ob er imstande ist, sich mit zehntausend Mann mit dem zu messen, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt?[i] **32** In der Tat, wenn er es nicht tun kann, dann schickt er, während jener noch weit weg ist, eine Gesandtschaft hin und wirbt

KAP. 14

a Spr 25:7

b Mat 23:12
Luk 18:14

c Spr 15:33
Jak 4:10
1Pe 5:5

d Ps 18:27
Spr 29:23
Mat 23:12
Jak 4:6

e Ne 8:10
Hi 31:16
Spr 3:28

f Joh 5:29
Joh 11:24
Apg 24:15

g Luk 13:29
Off 19:9

h Mat 22:2

i Spr 9:5

j Mat 22:3

k Mat 6:24
Luk 8:14
1Ti 6:9
2Ti 4:10

l Mat 22:5

m 5Mo 24:5
1Ko 7:33

2. Spalte

a Mat 22:9
Mat 28:19
Apg 13:46
1Ko 1:26

b Mat 22:10

c 2Ko 5:20

d Mat 21:43
Mat 22:8
Heb 3:19

e Off 12:11

f 5Mo 33:9
Mat 10:37
Luk 18:29
Joh 12:25

g Mat 16:24
Mar 8:34
Luk 9:23
Gal 6:14

h Spr 24:27
Mat 21:33

i Spr 20:18

um Frieden.[a] **33** Somit könnt ihr sicher sein, daß keiner von euch, der nicht seiner ganzen Habe Lebewohl sagt,[b] mein Jünger sein kann.

34 Das Salz ist sicherlich vortrefflich. Wenn aber selbst das Salz seine Kraft verliert, womit wird es gewürzt werden?[c] **35** Es ist weder für den Boden noch als Dünger tauglich. Man wirft es hinaus. Wer Ohren hat zu hören, höre zu."[d]

15 Alle Steuereinnehmer[e] und die Sünder[f] kamen nun fortwährend in seine Nähe, um ihn zu hören. **2** Deshalb murrten sowohl die Pharisäer als auch die Schriftgelehrten fortwährend und sprachen: „Dieser Mann heißt Sünder willkommen und ißt mit ihnen."[g] **3** Darauf redete er dieses Gleichnis zu ihnen, indem er sprach: **4** „Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat, wird nicht, wenn er eines von ihnen verliert, die neunundneunzig in der Wildnis hinter sich lassen und dem einen verlorenen nachgehen, bis er es findet?[h] **5** Und wenn er es gefunden hat, legt er es auf seine Schultern und freut sich.[i] **6** Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und seine Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: ‚Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.'[j] **7** Ich sage euch, daß so im Himmel mehr Freude über einen einzigen Sünder sein wird, der bereut,[k] als über neunundneunzig Gerechte, die der Reue nicht bedürfen.[l]

8 Oder welche Frau, die zehn Drachmen hat, zündet nicht eine Lampe an, wenn sie eine Drachme verliert, und fegt ihr Haus und sucht sorgfältig, bis sie sie findet? **9** Und wenn sie sie gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: ‚Freut euch mit mir, denn ich habe die Drachme gefunden, die ich verloren hatte.' **10** So, sage ich euch, gibt es bei den Engeln Gottes Freude über einen einzigen Sünder, der bereut."[m]

KAP. 14

a Jes 33:7

b Mat 19:27
Luk 9:62
Php 3:7

c Mat 5:13
Mar 9:50
Kol 4:6

d Mat 13:43
Mar 4:9
Off 2:29

KAP. 15

e Mat 9:10
Mar 2:15
Luk 5:29
Luk 19:2

f 1Ti 1:15

g Mat 9:11
Luk 5:30
Apg 11:3

h Hes 34:11
Mat 18:12
Luk 19:10
1Pe 2:25

i Mat 18:13

j Mat 18:14
Rö 12:15
1Pe 2:25

k Hes 33:11
Luk 5:32

l Spr 30:12

m Mat 9:13
Mar 2:17

2. Spalte

a Mat 21:28

b 5Mo 21:17

c Spr 13:22

d Spr 29:3
Luk 15:30

e 3Mo 11:7

f Spr 23:21

g Eph 4:17
1Pe 4:3

h 2Ch 7:14
Ps 32:5
Spr 28:13
Luk 18:13
1Jo 1:9

i Ps 51:4

j 2Ko 7:10

k Sach 3:4

l 1Mo 41:42
Est 8:8

m Mat 22:4

11 Danach sprach er: „Ein gewisser Mensch hatte zwei Söhne.[a] **12** Und der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: ‚Vater, gib mir den Anteil des Eigentums, der mir zukommt.'[b] Darauf teilte er seine Mittel zum Lebensunterhalt[c] unter sie. **13** Später, nicht viele Tage danach, packte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste fort in ein fernes Land und verschwendete dort sein Eigentum, indem er ein ausschweifendes Leben führte.[d] **14** Als er alles verbraucht hatte, entstand eine schwere Hungersnot in jenem ganzen Land; und er fing an, Not zu leiden. **15** Er ging sogar hin und schloß sich einem der Bürger jenes Landes an, und er sandte ihn auf seine Felder, damit er Schweine hüte.[e] **16** Und er begehrte jeweils, sich mit den Johannisbrotschoten zu sättigen, die die Schweine fraßen, und niemand gab ihm [welche].[f]

17 Als er zur Besinnung kam, sagte er: ‚Wie viele Lohnarbeiter meines Vaters haben Brot in Fülle, während ich hier vor Hunger zugrunde gehe! **18** Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater ziehen[g] und zu ihm sagen: „Vater, ich habe gegen den Himmel und gegen dich gesündigt.[h] **19** Ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn genannt zu werden. Halte mich wie einen deiner Lohnarbeiter."' **20** Er machte sich also auf und ging zu seinem Vater. Als er noch weit weg war, erblickte ihn sein Vater und wurde von Mitleid bewegt, und er lief und fiel ihm um den Hals und küßte ihn zärtlich. **21** Da sagte der Sohn zu ihm: ‚Vater, ich habe gegen den Himmel und gegen dich gesündigt.[i] Ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn genannt zu werden. Halte mich wie einen deiner Lohnarbeiter.'[j] **22** Der Vater aber sagte zu seinen Sklaven: ‚Schnell! Bringt ein langes Gewand heraus, das beste, und kleidet[k] ihn damit, und tut einen Ring[l] an seine Hand und Sandalen an seine Füße. **23** Und bringt den gemästeten[m] jungen Stier her,

schlachtet ihn, und laßt uns essen und fröhlich sein, **24** denn dieser mein Sohn war tot und kam wieder zum Leben;[a] er war verloren und wurde gefunden.' Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

25 Nun war sein älterer Sohn[b] auf dem Feld; und als er kam und sich dem Haus näherte, hörte er Konzertklänge und Tanz. **26** Da rief er einen von den Knechten herbei und erkundigte sich, was diese Dinge bedeuteten. **27** Er sprach zu ihm: ‚Dein Bruder[c] ist gekommen, und weil dein Vater[d] ihn gesund zurückerhalten hat, hat er den gemästeten jungen Stier geschlachtet.' **28** Er aber wurde zornig und wollte nicht hineingehen. Da kam sein Vater heraus und begann ihm zuzureden.[e] **29** Als Antwort sagte er zu seinem Vater: ‚Sieh, ich habe so viele Jahre wie ein Sklave für dich gearbeitet, und kein einziges Mal habe ich dein Gebot übertreten, und doch hast du mir kein einziges Mal ein Böckchen gegeben, damit ich mit meinen Freunden hätte fröhlich sein können.[f] **30** Sobald aber dieser dein Sohn[g], der deine Mittel zum Lebensunterhalt mit Huren verpraßt hat,[h] angekommen ist, hast du den gemästeten jungen Stier für ihn geschlachtet.'[i] **31** Darauf sprach er zu ihm: ‚Kind, du bist immer bei mir gewesen, und alles, was mein ist, ist dein;[j] **32** aber wir mußten einfach fröhlich sein und uns freuen, denn dieser dein Bruder war tot und kam zum Leben, und er war verloren und wurde gefunden.'"[k]

16 Dann fuhr er fort, auch zu den Jüngern zu sagen: „Ein gewisser Mensch war reich, und er hatte einen Verwalter,[l] und dieser wurde bei ihm angeklagt, er gehe mit seinen Gütern verschwenderisch um.[m] **2** Da rief er ihn und sagte zu ihm: ‚Was ist das, was ich über dich höre? Leg Rechenschaft ab[n] über deine Verwaltung, denn du kannst das Haus nicht länger verwalten.' **3** Da sagte der Verwalter bei sich selbst: ‚Was soll ich tun, da mir mein Herr[a] die Verwaltung wegnehmen wird? Zum Graben bin ich nicht stark genug, zu betteln schäme ich mich. **4** Ah, ich weiß, was ich tun werde, damit mich die Leute, wenn ich der Verwaltung enthoben bin, in ihre Häuser aufnehmen.'[b] **5** Und er rief jeden der Schuldner seines Herrn zu sich und sagte dann zum ersten: ‚Wieviel schuldest du meinem Herrn?' **6** Er sagte: ‚Hundert Bath-Maß Olivenöl.' Er sprach zu ihm: ‚Nimm deinen schriftlichen Vertrag zurück, und setz dich, und schreib schnell fünfzig.' **7** Darauf sagte er zu einem anderen: ‚Du nun, wieviel schuldest du?' Er sagte: ‚Hundert Kor-Maß Weizen.' Er sprach zu ihm: ‚Nimm deinen schriftlichen Vertrag zurück, und schreib achtzig.' **8** Und sein Herr lobte den Verwalter, weil er, obwohl ungerecht, mit praktischer Weisheit gehandelt hatte;[c] denn die Söhne dieses Systems der Dinge sind ihrer eigenen Generation gegenüber in praktischer Hinsicht weiser als die Söhne des Lichts.[d]

9 Auch ich sage euch: Macht euch Freunde[e] mit dem ungerechten Reichtum,[f] damit, wenn dieser versagt, sie euch in die ewigen Wohnstätten aufnehmen.[g] **10** Wer im Geringsten treu ist, ist auch in vielem treu, und wer im Geringsten ungerecht ist, ist auch in vielem ungerecht.[h] **11** Wenn ihr euch also in Verbindung mit dem ungerechten Reichtum nicht als treu erwiesen habt, wer wird euch das Wahre anvertrauen?[i] **12** Und wenn ihr euch in Verbindung mit dem, was einem anderen gehört, nicht als treu erwiesen habt,[j] wer wird euch das Eure geben? **13** Kein Hausknecht kann ein Sklave zweier Herren sein; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird sich zu dem einen halten und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Sklaven Gottes und des Reichtums sein."[k]

KAP. 15

a Joh 5:25
Rö 6:13
Eph 2:1
Eph 2:5
Off 3:1

b Heb 12:23

c Joh 10:16

d Jes 25:6

e Mat 20:11

f Mat 20:12

g Off 7:13

h Spr 29:3

i Off 7:14

j Joh 17:10
Rö 8:17

k Luk 15:24

KAP. 16

l 1Mo 15:2
1Mo 24:2

m 1Ko 4:2

n Mat 18:23
Mat 25:19
1Pe 4:5

2. Spalte

a Mat 24:50

b Spr 19:6

c Spr 19:8

d Joh 12:36
Eph 5:8
1Th 5:5

e Pr 11:1
Luk 19:8

f Mat 19:21
Luk 12:20
1Ti 6:17

g Mat 25:34
Joh 14:2

h Mat 25:21
Luk 19:17

i Eph 3:8
Off 3:18

j Luk 12:48
1Ko 4:2

k Mat 6:24

14 Die Pharisäer nun, die geldliebend waren, hörten alle diese Dinge, und sie begannen ihn zu verhöhnen.[a] **15** Er sagte deshalb zu ihnen: „Ihr seid es, die sich vor Menschen selbst gerechtsprechen,[b] aber Gott kennt euer Herz;[c] denn was bei den Menschen hoch ist, ist etwas Abscheuliches in Gottes Augen.[d]

16 Das GESETZ und die PROPHETEN waren bis zu Johannes.[e] Von da an wird das Königreich Gottes als gute Botschaft verkündigt, und Menschen von jeder Art drängen vorwärts, ihm entgegen.[f] **17** Es ist tatsächlich leichter, daß Himmel und Erde vergehen,[g] als daß ein Teilchen[h] eines Buchstabens des GESETZES unerfüllt bleibe.[i]

18 Jeder, der sich von seiner Frau scheiden läßt und eine andere heiratet, begeht Ehebruch, und wer eine von ihrem Mann Geschiedene heiratet, begeht Ehebruch.[j]

19 Ein gewisser Mensch[k] aber war reich, und er pflegte sich Purpur und Leinwand umzulegen und lebte Tag für Tag fröhlich und in Prunk.[l] **20** Ein gewisser Bettler aber namens Lazarus, der voller Geschwüre war, wurde jeweils an sein Tor gelegt **21** und begehrte, sich mit dem zu sättigen, was vom Tisch des Reichen fiel. Ja auch die Hunde kamen und beleckten seine Geschwüre. **22** Nun starb[m] im Laufe der Zeit der Bettler, und er wurde von den Engeln an den Busen[platz][n] Abrahams[o] getragen.

Auch der Reiche starb[p] und wurde begraben. **23** Und im Hades erhob er seine Augen, da er in Qualen[q] war, und er sah Abraham von fern und Lazarus am Busen[platz] bei ihm. **24** Da rief er und sprach: ‚Vater Abraham[r], hab Erbarmen mit mir, und sende Lazarus, damit er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle,[s] denn ich leide Pein in diesem lodernden Feuer.'[t] **25** Abraham aber sagte: ‚Kind, bedenke, daß du dein Gutes zu deinen Lebzeiten schon völlig empfangen hast, Lazarus aber entsprechend das Schlechte. Nun aber wird er hier getröstet, du aber leidest Pein.[a] **26** Und außer all diesem ist zwischen uns und euch eine große Kluft[b] festgelegt,[c] so daß die, welche von hier zu euch hinübergehen wollen, es nicht können, noch können Leute von dort zu uns herüberkommen.'[d] **27** Da sprach er: ‚In diesem Fall bitte ich dich, Vater, ihn in das Haus meines Vaters zu senden, **28** denn ich habe fünf Brüder, damit er ihnen ein gründliches Zeugnis gebe, so daß nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen.' **29** Abraham aber sprach: ‚Sie haben Moses[e] und die Propheten[f]; mögen sie auf diese hören.'[g] **30** Da sagte er: ‚Nicht doch, Vater Abraham, sondern wenn einer von den Toten zu ihnen geht, werden sie bereuen.' **31** Er aber sprach zu ihm: ‚Wenn sie nicht auf Moses und die Propheten hören,[h] werden sie auch nicht überzeugt werden, wenn einer von den Toten aufersteht.'"

17 Dann sprach er zu seinen Jüngern: „Es ist nicht zu vermeiden, daß Ursachen zum Straucheln entstehen.[i] Doch wehe dem, durch den sie entstehen![j] **2** Es wäre vorteilhafter für ihn, wenn ihm ein Mühlstein an den Hals gehängt und er ins Meer geworfen würde,[k] als daß er einen von diesen Kleinen zum Straucheln bringt.[l] **3** Gebt acht auf euch selbst. Wenn dein Bruder eine Sünde begeht, so erteile ihm einen Verweis,[m] und wenn er bereut, so vergib ihm.[n] **4** Auch wenn er siebenmal am Tag gegen dich sündigt, und er kommt siebenmal zu dir zurück und sagt: ‚Ich bereue', sollst du ihm vergeben."[o]

5 Nun sagten die Apostel zum Herrn: „Gib uns mehr Glauben."[p] **6** Darauf sprach der Herr: „Wenn ihr Glauben von der Größe eines Senfkorns hättet, würdet ihr zu diesem Schwarzen Maulbeerbaum sagen: ‚Werde entwurzelt und ins Meer verpflanzt!', und er würde euch gehorchen.[q]

KAP. 16

a Jes 53:3
b Mat 6:2 Mat 23:28 Luk 10:29 Luk 18:9
c 1Sa 16:7 1Ch 28:9 2Ch 6:30 Spr 15:11 Apg 1:24
d 1Pe 5:5
e Mat 11:13
f Mat 11:12
g Ps 102:26 Heb 1:11
h Mat 5:18
i Mat 5:17
j Mat 5:32 Mat 19:9 Mar 10:11
k Mat 13:34
l Mat 23:5
m Rö 7:4
n Joh 1:18
o Jes 63:16 Mat 8:11
p Rö 7:6
q Apg 5:33
r Jes 51:2 Mat 3:9
s Jes 65:13
t Apg 7:54

2. Spalte

a Rö 11:22
b Ps 36:6
c 1Ko 1:23
d 2Ko 6:14
e 5Mo 18:18
f 1Pe 1:10
g Luk 24:27
h Joh 5:46

KAP. 17

i 1Ko 11:19
j Mat 26:24 Jud 11 Off 2:14
k Off 18:21
l Mat 18:6 Mar 9:42
m Spr 17:10 Mar 8:33
n 3Mo 19:17 Spr 19:11 Mat 18:15
o Jes 55:7 Mat 6:12 Mat 18:22 Kol 3:13 1Pe 4:8
p Mar 9:24 Eph 2:8 Heb 12:2
q Mat 17:20 Mat 21:21 Mar 9:23 Mar 11:23

7 Wer von euch, der einen Sklaven hat, der pflügt oder auf die Herde achtgibt, wird zu ihm sagen, wenn er vom Feld heimkommt: ‚Komm gleich her, und leg dich zu Tisch.'? **8** Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: ‚Mache mir etwas zum Abendessen bereit, und bind dir eine Schürze um, und bedien mich, bis ich gegessen und getrunken habe, und danach kannst du essen und trinken.'? **9** Er wird sich dem Sklaven gegenüber doch nicht etwa zu Dank verpflichtet fühlen, weil er die ihm aufgetragenen Dinge getan hat? **10** So auch ihr, wenn ihr alles, was euch aufgetragen worden ist, getan habt, sagt: ‚Wir sind unnütze Sklaven.[a] Was wir getan haben, ist das, was wir zu tun schuldig gewesen sind.'"

11 Und während er nach Jerusalem unterwegs war, ging er mitten durch Samaria und Galiläa.[b] **12** Und als er in ein gewisses Dorf hineinging, kamen ihm zehn aussätzige[c] Männer entgegen, doch blieben sie in der Ferne stehen. **13** Und sie erhoben ihre Stimme und sagten: „Jesus, Unterweiser, hab Erbarmen[d] mit uns!" **14** Und als er sie erblickte, sprach er zu ihnen: „Geht und zeigt euch den Priestern."[e] Als sie dann weggingen, wurden sie rein.[f] **15** Einer von ihnen kehrte zurück, als er sah, daß er gesund geworden war, und verherrlichte[g] Gott mit lauter Stimme. **16** Und er fiel zu den Füßen [Jesu] auf sein Angesicht[h] und dankte ihm; übrigens war er ein Samariter[i]. **17** Jesus gab zur Antwort: „Sind nicht die zehn gereinigt worden? Wo sind denn die anderen neun? **18** Haben sich keine gefunden, die zurückkehrten, um Gott zu verherrlichen, als nur dieser Mensch von einer anderen Nation?" **19** Und er sprach zu ihm: „Steh auf, und geh deines Weges; dein Glaube hat dich gesund gemacht."[j]

20 Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Königreich Gottes komme,[k] antwortete er ihnen und sprach: „Das Königreich Gottes kommt nicht in auffallender Weise, so daß man es beobachten könnte, **21** noch wird man sagen: ‚Siehe hier!' oder: ‚Dort!'[a] Denn siehe, das Königreich Gottes ist in eurer Mitte."[b]

22 Dann sagte er zu den Jüngern: „Es werden Tage kommen, an denen ihr begehren werdet, einen einzigen der Tage des Menschensohnes zu sehen, doch werdet ihr [ihn] nicht sehen.[c] **23** Und man wird zu euch sagen: ‚Siehe dort!' oder: ‚Siehe hier!'[d] Geht nicht hin, noch lauft hinter [ihnen] her.[e] **24** Denn so, wie der Blitz[f] durch sein Aufblitzen von einer Gegend unter dem Himmel zu einer anderen Gegend unter dem Himmel leuchtet, so wird der Menschensohn[g] sein. **25** Vorerst jedoch muß er vieles leiden und von dieser Generation verworfen werden.[h] **26** Und geradeso wie es in den Tagen Noahs geschah,[i] so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein:[j] **27** sie aßen, sie tranken, Männer heirateten, Frauen wurden verheiratet bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche hineinging und die Sintflut kam und sie alle vernichtete.[k] **28** Ebenso wie es in den Tagen Lots geschah:[l] sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten. **29** An dem Tag aber, als Lot aus Sodom herauskam, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vernichtete sie alle.[m] **30** Ebenso wird es an dem Tag sein, an dem der Menschensohn geoffenbart wird.[n]

31 An jenem Tag steige die Person, die auf dem Hausdach ist, aber ihre bewegliche Habe im Haus hat, nicht hinab, um diese zu holen; und die Person, die auf dem Feld ist, kehre gleichfalls nicht zu den Dingen zurück, die dahinten sind. **32** Denkt an Lots Frau.[o] **33** Wer immer seine Seele für sich zu erhalten sucht, wird sie verlieren, wer immer sie aber verliert, wird sie am Leben erhalten.[p] **34** Ich sage euch: In jener Nacht werden zwei [Männer] in einem

KAP. 17

a Hi 22:3
Ps 16:2
Rö 3:12
Rö 11:35
1Ko 9:16

b Luk 9:51
Joh 4:4

c 3Mo 13:46
Mat 8:2

d Mat 9:27
Mat 20:30

e 3Mo 13:2
3Mo 13:49
3Mo 14:2
5Mo 24:8
Mat 8:4
Luk 5:14

f 2Kö 5:14

g Ps 50:15
Ps 103:1

h Mat 8:2

i 2Kö 17:24
Joh 4:9

j Mat 9:22
Mar 5:34
Luk 7:50

k Mat 24:3

2. Spalte

a Mat 24:23
Mar 13:21

b Mat 12:28
Mat 21:5

c Mat 9:15
Luk 5:35
Joh 8:56

d Mat 24:23
Mar 13:21
Luk 21:8

e 1Jo 4:1

f Mat 24:27

g Da 7:13

h Mar 8:31
Mar 9:31
Luk 9:22

i 1Mo 6:5

j Mat 24:37

k 1Mo 7:7
Mat 24:38

l 1Mo 19:15

m 1Mo 19:24

n Mat 24:30
Mar 13:26
1Ko 1:7
Kol 3:4
2Th 1:7
2Th 2:8
Off 1:7

o 1Mo 19:26

p Mat 10:39
Mat 16:25
Mar 8:35
Luk 9:24
Joh 12:25

Bett sein; der eine wird mitgenommen, der andere aber wird verlassen werden.[a] **35** Es werden zwei [Frauen] an derselben Mühle mahlen; die eine wird mitgenommen, die andere aber wird verlassen werden."[b] **36** —— **37** Daher gaben sie ihm zur Antwort: „Wo, Herr?" Er sprach zu ihnen: „Wo der Leib ist,[c] da werden auch die Adler versammelt werden."[d]

18 Dann redete er weiter in einem Gleichnis zu ihnen über die Notwendigkeit, daß sie allezeit beten und nicht nachlassen sollten,[e] **2** indem er sprach: „In einer gewissen Stadt war ein gewisser Richter, der weder Gottesfurcht noch Respekt vor einem Menschen hatte. **3** Da war aber eine Witwe in jener Stadt, und sie ging immer wieder[f] zu ihm und sagte: ‚Sieh zu, daß mir von seiten meiner Gegenpartei Recht zuteil wird.' **4** Nun, eine Zeitlang wollte er nicht, doch danach sagte er bei sich: ‚Wenn ich auch Gott nicht fürchte noch vor einem Menschen Respekt habe, **5** will ich doch auf jeden Fall, weil diese Witwe mir beständig Mühe macht,[g] zusehen, daß ihr Recht widerfährt, damit sie nicht weiterhin kommt und mich schließlich durch Schläge ins Gesicht bezwingt[h].' " **6** Dann sagte der Herr: „Hört, was der Richter, obwohl er ungerecht war, sprach! **7** Wird Gott also bestimmt nicht auch seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, Recht verschaffen,[i] auch wenn er ihnen gegenüber langmütig ist?[j] **8** Ich sage euch: Er wird ihnen eilends Recht verschaffen.[k] Dessenungeachtet, wird der Menschensohn, wenn er gekommen ist, wirklich den Glauben auf der Erde finden?"

9 Er redete aber auch zu einigen, die auf sich selbst vertrauten, daß sie gerecht seien,[l] und die übrigen für nichts hielten,[m] in diesem Gleichnis: **10** „Zwei Menschen gingen in den Tempel hinauf, um zu beten, der eine ein Pharisäer und der andere ein Steuereinnehmer. **11** Der Pharisäer stand da[a] und begann folgendes bei sich zu beten:[b] ‚O Gott, ich danke dir, daß ich nicht bin wie die übrigen Menschen, Erpresser, Ungerechte, Ehebrecher oder auch wie dieser Steuereinnehmer.[c] **12** Ich faste zweimal in der Woche, ich gebe den Zehnten von allem, was ich erwerbe.'[d] **13** Der Steuereinnehmer aber, der in einiger Entfernung stand, wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich wiederholt an die Brust[e] und sprach: ‚O Gott, sei mir, einem Sünder, gnädig.'[f] **14** Ich sage euch: Dieser ging als gerechter erwiesen[g] als jener in sein Haus hinab; denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden."[h]

15 Nun brachten die Leute auch ihre Kindlein zu ihm, damit er diese anrühre; doch als die Jünger das sahen, begannen sie es ihnen zu verweisen.[i] **16** Jesus dagegen rief die [Kindlein] zu sich und sprach: „Laßt die kleinen Kinder zu mir kommen, und versucht nicht, sie daran zu hindern. Denn das Königreich Gottes gehört solchen, die wie sie sind.[j] **17** Wahrlich, ich sage euch: Wer immer das Königreich Gottes nicht aufnimmt wie ein kleines Kind, wird bestimmt nicht in dasselbe eingehen."[k]

18 Und ein gewisser Vorsteher fragte ihn, indem er sprach: „Guter Lehrer, was soll ich tun, um ewiges Leben zu erben?"[l] **19** Jesus sagte zu ihm: „Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut als nur einer, Gott.[m] **20** Du kennst die Gebote[n]: ‚Begehe nicht Ehebruch',[o] ‚Morde nicht',[p] ‚Stiehl nicht',[q] ‚Lege nicht falsches Zeugnis ab',[r] ‚Ehre deinen Vater und deine Mutter'."[s] **21** Darauf sprach er: „Alle diese habe ich von Jugend an gehalten."[t] **22** Nachdem er das gehört hatte, sagte Jesus zu ihm: „Eins fehlt dir noch: Verkauf alles, was du hast, und verteil es an Arme, und du wirst einen Schatz in den Himmeln haben; und komm, folge mir

KAP. 17

a Mat 24:40
b Mat 24:41
c Hi 39:30
d Mat 24:28

KAP. 18

e Ps 55:16
Rö 12:12
Eph 6:18
Php 4:6
Kol 4:2
1Th 5:17
f Luk 11:8
g Luk 11:7
h Ri 16:16
i 1Sa 24:12
Jes 40:27
Jer 20:12
j 2Pe 3:9
Off 6:10
k Hab 2:3
Heb 10:37
l Spr 30:12
Luk 10:29
m Jes 65:5

2. Spalte

a Ps 135:2
b Jes 1:15
c Off 3:17
d Mat 23:23
e Jer 31:19
Luk 23:48
f Ps 51:3
g 1Sa 16:7
Jes 66:2
Mat 21:31
h Jes 2:11
Mat 23:12
Jak 4:6
1Pe 5:5
i Mat 19:13
Mar 10:13
j 1Ko 14:20
1Pe 2:2
k Mat 18:3
Mar 10:15
l Mat 19:16
Mar 10:17
Luk 10:25
m Mat 19:17
Mar 10:18
n Rö 13:9
o 2Mo 20:14
5Mo 5:18
p 2Mo 20:13
5Mo 5:17
q 2Mo 20:15
5Mo 5:19
r 2Mo 20:16
5Mo 5:20
s 2Mo 20:12
5Mo 5:16
Eph 6:2
t Mat 19:20
Mar 10:20

nach!"[a] **23** Als er das hörte, wurde er tief betrübt, denn er war sehr reich.[b]

24 Jesus schaute ihn an und sprach: „Wie schwierig wird es für die sein, die Geld haben, in das Königreich Gottes hineinzugelangen![c] **25** Es ist tatsächlich leichter für ein Kamel, durch das Öhr einer Nähnadel zu gehen, als für einen Reichen, in das Königreich Gottes einzugehen."[d] **26** Diejenigen, die das hörten, sprachen: „Für wen besteht dann die Möglichkeit, gerettet zu werden?" **27** Er sagte: „Die Dinge, die bei Menschen unmöglich sind, sind bei Gott möglich."[e] **28** Petrus aber sprach: „Siehe! Wir haben unsere eigenen Dinge verlassen und sind dir nachgefolgt."[f] **29** Er sprach zu ihnen: „Wahrlich, ich sage euch: Da ist niemand, der Haus oder Frau oder Brüder oder Eltern oder Kinder um des Königreiches Gottes willen verlassen hat,[g] **30** der nicht auf irgendeine Weise in dieser Zeitperiode vielmal mehr empfangen wird und in dem kommenden System der Dinge ewiges Leben."[h]

31 Dann nahm er die Zwölf beiseite und sprach zu ihnen: „Seht! Wir gehen nach Jerusalem hinauf, und alles, was durch die Propheten über den Menschensohn geschrieben steht,[i] wird vollendet werden.[j] **32** Zum Beispiel wird er den [Menschen der] Nationen überliefert werden, und man wird Spott mit ihm treiben[k] und ihn schmählich behandeln[l] und ihn anspeien;[m] **33** und nachdem man ihn gegeißelt[n] hat, wird man ihn töten[o], doch am dritten Tag wird er auferstehen."[p] **34** Sie erfaßten aber den Sinn von allen diesen Dingen nicht, sondern diese Äußerung war vor ihnen verborgen, und sie verstanden das Gesagte nicht.[q]

35 Als er sich nun Jericho näherte, saß ein gewisser Blinder am Wegesrand und bettelte.[r] **36** Weil er eine Volksmenge vorbeiziehen hörte, begann er sich zu erkundigen, was dies bedeute. **37** Man berichtete ihm: „Jesus, der Nazarener, geht vorüber!"[a] **38** Darauf rief er und sprach: „Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!"[b] **39** Und die Vorangehenden begannen ihm ernstlich zu gebieten [, doch] zu schweigen, aber er schrie um so mehr: „Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!"[c] **40** Da blieb Jesus stehen und gebot, den [Mann] zu ihm zu führen.[d] Als er nahe herangekommen war, fragte [Jesus] ihn: **41** „Was willst du, daß ich für dich tue?"[e] Er sagte: „Herr, laß mich wieder sehend werden."[f] **42** Da sprach Jesus zu ihm: „Werde wieder sehend; dein Glaube hat dich gesund gemacht."[g] **43** Und augenblicklich konnte er wieder sehen,[h] und er begann ihm zu folgen, indem er Gott verherrlichte.[i] Und alle Leute, die [es] sahen, brachten Gott Lobpreis dar.

19 Und er kam nach Jericho[j] hinein und ging hindurch. **2** Nun war da ein Mann namens Zachäus; und er war ein Obersteuereinnehmer, und er war reich. **3** Er versuchte nun zu sehen,[k] wer dieser Jesus sei, konnte es aber nicht wegen der Volksmenge, weil er klein war von Gestalt. **4** Da lief er voraus zu einer weiter vorn liegenden Stelle und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen, denn er war im Begriff, auf diesem Weg vorbeizukommen. **5** Als Jesus nun an die Stelle kam, blickte er auf und sagte zu ihm: „Zachäus, beeil dich und steig herab, denn heute muß ich mich in deinem Haus aufhalten." **6** Darauf stieg er eilends herab und nahm ihn mit Freuden als Gast auf. **7** Alle aber, die [es] sahen, begannen zu murren[l] und sprachen: „Bei einem Mann, der ein Sünder ist, ist er eingekehrt, um Unterkunft zu nehmen." **8** Zachäus aber stand auf und sagte zum Herrn: „Siehe! Die Hälfte meiner Habe, Herr, gebe ich den Armen, und was immer ich von jemand durch falsche Anklage erpreßt habe,[m] erstatte ich vier-

KAP. 18

a Mat 6:20 Mat 19:21 Mar 10:21 Luk 12:33 1Ti 6:19
b Mat 19:22 Mar 10:22
c Spr 11:28 Mat 19:23 1Ti 6:9
d Mat 19:24 Mar 10:25
e 1Mo 18:14 Jer 32:17 Sach 8:6 Mar 14:36
f Mat 19:27
g 5Mo 33:9 Mar 10:29
h Mat 19:29 Mar 10:30 Off 2:10
i Ps 16:10 Ps 22 Ps 34:20 Ps 41:9 Ps 69:21 Jes 53 Mi 5:1 Sach 9:9 Sach 11:12 Sach 13:7
j Mat 16:21 Mar 10:32
k Ps 22:7 Mat 27:2 Apg 3:13
l Jes 53:5
m Jes 50:6
n Jes 53:5
o Jes 53:7
p Jon 1:17 Mat 20:19 Mar 10:34 Luk 9:22
q Mar 9:32 Joh 10:6
r Mat 20:29 Mar 10:46

2. Spalte

a Mar 10:47
b Mat 20:30 Luk 17:13
c Mat 20:31 Mar 10:48
d Mar 10:49
e Mat 20:32
f Mat 20:33 Mar 10:51
g Mat 20:34 Luk 7:50 Luk 17:19
h Mar 10:52
i Luk 5:26 Apg 4:21 Gal 1:24

KAP. 19

j Mat 20:29
k Joh 6:24 Joh 12:21
l Mat 9:11 Luk 5:30 Luk 15:2
m 2Mo 20:16 Luk 3:14

fach."[a] **9** Darauf sprach Jesus zu ihm: „An diesem Tag ist diesem Hause Rettung widerfahren, weil auch er ein Sohn Abrahams ist.[b] **10** Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren war."[c]

11 Während sie diesen Dingen lauschten, redete er außerdem in einem Gleichnis, weil er nahe bei Jerusalem war und sie meinten, das Königreich Gottes werde sich augenblicklich zeigen.[d] **12** Daher sprach er: „Ein gewisser Mensch von vornehmer Geburt reiste in ein fernes Land, um Königsmacht für sich zu erlangen und zurückzukehren.[e] **13** Er rief zehn seiner Sklaven und gab ihnen zehn Minen und sprach zu ihnen: ‚Macht Geschäfte [damit], bis ich komme.'[f] **14** Seine Bürger aber haßten[g] ihn und sandten eine Gesandtschaft hinter ihm her, die sagen sollte: ‚Wir wollen nicht, daß dieser über uns König wird.'[h]

15 Als er schließlich zurückkam, nachdem er die Königsmacht erlangt hatte, gebot er, daß jene Sklaven, denen er das Silbergeld gegeben hatte, zu ihm gerufen würden, um festzustellen, was sie durch ihre geschäftliche Tätigkeit gewonnen hätten.[i] **16** Da trat der erste herzu und sprach: ‚Herr, deine Mine hat zehn Minen gewonnen.'[j] **17** Somit sagte er zu ihm: ‚Wohlgetan, guter Sklave! Weil du dich in einer sehr kleinen Sache als treu erwiesen hast, so habe Gewalt über zehn Städte.'[k] **18** Dann kam der zweite und sprach: ‚Herr, deine Mine hat fünf Minen eingetragen.'[l] **19** Zu diesem sprach er ebenfalls: ‚Auch du sollst über fünf Städte gesetzt sein.'[m] **20** Aber ein anderer kam und sagte: ‚Herr, hier ist deine Mine, die ich in einem Tuch aufbewahrt hielt. **21** Du siehst, ich fürchtete dich, weil du ein strenger Mensch bist; du hebst ab, was du nicht hinterlegt, und du erntest, was du nicht gesät hast.'[n] **22** Er sprach zu ihm: ‚Aus deinem eigenen Mund[o] richte ich dich, böser Sklave. Du wußtest also, daß ich ein strenger Mensch bin und das abhebe, was ich nicht hinterlegt habe, und ernte, was ich nicht gesät habe?[a] **23** Warum hast du denn mein Silbergeld nicht auf die Bank gebracht? Dann hätte ich es bei meiner Ankunft mit Zins eingezogen.'[b]

24 Darauf sagte er zu den Dabeistehenden: ‚Nehmt ihm die Mine weg, und gebt sie dem, der die zehn Minen hat.'[c] **25** Sie aber sprachen zu ihm: ‚Herr, er hat zehn Minen!' — **26** ‚Ich sage euch: Jedem, der hat, wird mehr gegeben werden; von dem aber, der nicht hat, wird selbst das, was er hat, weggenommen werden.[d] **27** Im übrigen, diese meine Feinde, die nicht wollten, daß ich König über sie werde: Bringt sie her, und schlachtet sie vor mir.'"[e]

28 Nachdem er nun diese Dinge gesagt hatte, begann er voranzugehen, indem er nach Jerusalem hinaufzog.[f] **29** Und als er sich Bethphage und Bethanien an dem Berg, der Ölberg genannt wird,[g] näherte, sandte er zwei der Jünger aus[h] **30** und sprach: „Geht in das Dorf, das ihr vor euch seht, und sobald ihr hineinkommt, werdet ihr ein Füllen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch saß. Bindet es los, und bringt es her.[i] **31** Wenn euch aber jemand fragt: ‚Weshalb bindet ihr es los?', sollt ihr so sprechen: ‚Der Herr benötigt es.'"[j] **32** Da gingen die Abgesandten hin und fanden es so, wie er es ihnen gesagt hatte.[k] **33** Als sie das Füllen aber losbanden, sagten dessen Eigentümer zu ihnen: „Warum bindet ihr das Füllen los?"[l] **34** Sie sprachen: „Der Herr benötigt es."[m] **35** Und sie führten es zu Jesus, und sie warfen ihre äußeren Kleider auf das Füllen und setzten Jesus auf [dasselbe].[n]

36 Als er dahinzog[o], breiteten sie fortwährend ihre äußeren Kleider auf dem Weg aus.[p] **37** Sobald er sich dem Weg näherte, der den Ölberg hinabführt, fing die ganze Menge der Jünger an, sich zu freuen und Gott mit lauter Stimme

KAP. 19

a 2Mo 22:1
3Mo 6:5
2Sa 12:6
b Mat 15:24
Luk 13:16
Apg 3:25
c Hes 34:16
Mat 9:13
Mat 10:6
Luk 15:4
Rö 5:8
1Ti 1:15
d Mat 24:33
Luk 17:20
Apg 1:6
2Th 2:2
e Mat 25:14
Mar 13:34
Joh 18:36
f Mat 25:15
g Joh 1:11
h Ps 2:2
Mat 23:37
i Mat 25:19
j Mat 25:20
k Mat 25:21
Luk 16:10
Off 2:26
l Mat 25:22
m Mat 25:23
n Mat 25:24
o 2Sa 1:16
Mat 12:37

2. Spalte

a Mat 25:26
b 5Mo 23:20
Mat 25:27
c Mat 25:28
d Mat 13:12
Mat 25:29
Mar 4:25
Luk 8:18
e 1Mo 3:15
Ps 2:9
Jes 60:12
1Ko 15:25
2Th 1:9
Off 19:15
f Mar 10:32
Luk 9:51
g Joh 8:1
Apg 1:12
h Mat 21:1
Mar 11:1
i Mat 21:2
Mar 11:2
j Ps 50:10
Mat 21:3
Mar 11:3
k Mat 21:6
Mar 11:4
Luk 22:13
l Mar 11:5
m Mar 11:6
n 2Kö 9:13
Mat 21:7
Mar 11:7
Joh 12:14
o Sach 9:9
p Mat 21:8
Mar 11:8

wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten, zu preisen,[a] **38** indem sie sprachen: „Gesegnet ist, der als der König im Namen Jehovas kommt![b] Frieden im Himmel und Herrlichkeit in den höchsten Höhen!"[c] **39** Doch einige der Pharisäer aus der Volksmenge sagten zu ihm: „Lehrer, verweise es deinen Jüngern."[d] **40** Er gab aber zur Antwort: „Ich sage euch: Wenn diese stumm blieben, würden die Steine[e] schreien."

41 Und als er näher kam, schaute er die Stadt an und weinte über sie[f] **42** und sprach: „Wenn du, ja du, an diesem Tag die Dinge erkannt hättest,[g] die mit Frieden zu tun haben — doch nun sind sie vor deinen Augen verborgen.[h] **43** Denn es werden Tage über dich kommen, da werden deine Feinde eine Befestigung[i] aus Spitzpfählen[j] um dich bauen und werden dich ringsum einschließen[k] und dich von allen Seiten bedrängen[l], **44** und sie werden dich und deine Kinder in deiner Mitte zu Boden schmettern,[m] und sie werden in dir keinen Stein auf dem anderen lassen,[n] weil du die Zeit deiner Besichtigung[o] nicht erkannt hast."

45 Und er ging in den Tempel hinein und fing an, die Verkäufer hinauszutreiben,[p] **46** indem er zu ihnen sprach: „Es steht geschrieben: ‚Und mein Haus wird ein Haus des Gebets sein',[q] ihr aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht."[r]

47 Ferner ging er daran, täglich im Tempel zu lehren. Aber die Oberpriester und die Schriftgelehrten und die Prominenten des Volkes suchten ihn zu vernichten;[s] **48** und doch fanden sie dazu weder Mittel noch Wege, denn das gesamte Volk hing ihm an, um ihn zu hören.[t]

20 An einem der Tage, während er das Volk im Tempel lehrte und die gute Botschaft verkündigte, traten die Oberpriester und die Schriftgelehrten mit den älteren Männern herzu,[u] **2** und sie redeten und sagten zu ihm: „Sag uns, mit welcher Befugnis du diese Dinge tust oder wer dir diese Befugnis gegeben hat."[a] **3** Als Antwort sprach er zu ihnen: „Auch ich will euch eine Frage stellen, und ihr, sagt mir:[b] **4** War die Taufe des Johannes vom Himmel oder von Menschen?"[c] **5** Darauf zogen sie unter sich Schlußfolgerungen und sprachen: „Wenn wir sagen: ‚Vom Himmel', wird er sagen: ‚Warum habt ihr ihm nicht geglaubt?'[d] **6** Sagen wir aber: ‚Von Menschen', so wird uns das gesamte Volk steinigen,[e] denn sie sind überzeugt, daß Johannes[f] ein Prophet war."[g] **7** Da antworteten sie, daß sie nicht wüßten, woher sie sei. **8** Und Jesus sprach zu ihnen: „Dann sage ich euch auch nicht, mit welcher Befugnis ich diese Dinge tue."[h]

9 Dann fing er an, dem Volk dieses Gleichnis zu sagen: „Ein Mensch pflanzte einen Weingarten[i] und verpachtete ihn an Weingärtner, und er reiste für eine geraume Zeit außer Landes.[j] **10** Zur gegebenen Zeit aber sandte er einen Sklaven[k] zu den Weingärtnern,[l] damit sie ihm etwas von der Frucht des Weingartens gäben.[m] Die Weingärtner sandten ihn jedoch leer weg,[n] nachdem sie ihn verprügelt hatten. **11** Er aber sandte ihnen nochmals einen anderen Sklaven. Diesen verprügelten sie ebenfalls und entehrten ihn und sandten ihn leer weg.[o] **12** Und noch einen dritten sandte er;[p] auch diesen verwundeten sie und warfen ihn hinaus. **13** Daraufhin sprach der Eigentümer des Weingartens: ‚Was soll ich tun? Ich will meinen Sohn, den geliebten, senden.[q] Hoffentlich werden sie vor diesem Respekt haben.' **14** Als die Weingärtner ihn erblickten, begannen sie, untereinander zu überlegen, und sagten: ‚Dieser ist der Erbe; laßt uns ihn töten, damit das Erbe unser werde.'[r] **15** Darauf warfen sie ihn

---

KAP. 19

a Mat 21:9
b Jes 62:11
c Ps 118:26; Mar 11:9; Luk 2:14
d Mat 21:15; Joh 12:19
e Hab 2:11; Mat 3:9
f Ps 119:136; Jer 9:1; Luk 23:28; Joh 11:35
g 5Mo 28:52; 5Mo 32:29
h Jes 6:10; Mat 13:14; Mar 4:12; Apg 28:26; Rö 11:8
i Jes 29:3
j Jer 6:6
k Luk 21:20
l 5Mo 28:57; Da 9:26
m Ps 137:9; Mi 3:12; Luk 23:28
n Mat 24:2; Mar 13:2; Luk 21:6
o Hos 9:7; Mi 7:4; Luk 1:68; 1Pe 2:12
p Mat 21:12; Mar 11:15
q Jes 56:7
r Jer 7:11; Mat 21:13; Mar 11:17; Joh 2:16
s Mar 11:18; Joh 7:19; Joh 18:20
t Mar 12:37; Luk 21:38

KAP. 20

u Mat 21:23

2. Spalte

a Mar 11:28; Apg 4:7; Apg 7:27
b Mat 21:24; Mar 11:29
c Mar 11:30
d Mat 21:25; Mar 11:31
e Mat 14:5
f Mat 11:9; Luk 7:29
g Mat 21:26; Mar 11:32
h Mat 21:27; Mar 11:33
i Ps 80:8; Hoh 8:11; Jes 5:1; Jer 2:21
j Mat 21:33; Mar 12:1
k 2Kö 17:13; 2Ch 36:15
l Apg 7:52
m Mat 21:34; Mar 12:2
n 1Th 2:15; Heb 11:36

o Mat 21:36; Mar 12:4; p Ne 9:29; q Mat 17:5; Joh 3:16; r Mat 21:38; Mar 12:7.

zum Weingarten hinaus[a] und töteten[b] ihn. Was wird deshalb der Eigentümer des Weingartens mit ihnen tun?[c] **16** Er wird kommen und diese Weingärtner umbringen und wird den Weingarten anderen geben."[d]

Als sie [das] hörten, sprachen sie: „Das möge nie geschehen!" **17** Er aber schaute sie an und sprach: „Was bedeutet denn das, was geschrieben steht: ‚Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,[e] dieser ist zum Haupteckstein geworden.'?[f] **18** Jeder, der auf diesen Stein fällt, wird zerschmettert werden.[g] Auf wen immer er aber fällt,[h] den wird er zu Staub machen."[i]

19 Die Schriftgelehrten und die Oberpriester suchten nun in derselben Stunde, Hand an ihn zu legen, aber sie fürchteten das Volk; denn sie merkten, daß er sie im Sinn hatte, als er dieses Gleichnis sprach.[j] **20** Und nachdem sie ihn genau beobachtet hatten, sandten sie Männer hin, die insgeheim dazu angestellt worden waren, sich als Gerechte auszugeben, damit sie ihn in der Rede fangen[k] und ihn dann der Regierung und der Gewalt des Statthalters übergeben könnten.[l] **21** Und sie fragten ihn und sprachen: „Lehrer, wir wissen, daß du richtig redest und lehrst und keine Parteilichkeit bekundest, sondern den Weg Gottes der Wahrheit gemäß lehrst:[m] **22** Ist es uns erlaubt, Cäsar Steuer zu zahlen, oder nicht?"[n] **23** Er aber durchschaute ihre List und sprach zu ihnen:[o] **24** „Zeigt mir einen Denar. Wessen Bild und Aufschrift trägt er?" Sie sprachen: „Cäsars."[p] **25** Er sprach zu ihnen: „Zahlt also auf jeden Fall Cäsars Dinge Cäsar zurück,[q] Gottes Dinge aber Gott."[r] **26** Sie konnten ihn also nicht bei diesem Ausspruch vor dem Volk fangen, sondern sie staunten über seine Antwort und schwiegen.[s]

27 Es traten aber einige von den Sadduzäern herzu, von denen, die sagen, es gebe keine Auferstehung,[a] und fragten ihn **28** und sprachen: „Lehrer, Moses[b] hat uns geschrieben: ‚Wenn eines Mannes Bruder, der eine Frau hatte, stirbt, dieser aber kinderlos blieb, so sollte sein Bruder[c] die Frau nehmen und Nachkommen von ihr für seinen Bruder erwecken.'[d] **29** Nun waren da sieben Brüder; und der erste nahm eine Frau und starb kinderlos.[e] **30** Und der zweite **31** und der dritte nahm sie. Desgleichen auch die sieben: Sie hinterließen keine Kinder, sondern starben.[f] **32** Zuletzt starb auch die Frau.[g] **33** Welchem von ihnen wird sie nun in der Auferstehung zur Frau werden? Denn die sieben hatten sie zur Frau."[h]

34 Jesus sprach zu ihnen: „Die Kinder dieses Systems der Dinge heiraten[i] und werden verheiratet, **35** diejenigen aber, die für würdig erachtet worden sind,[j] jenes System der Dinge[k] und die Auferstehung von den Toten zu erlangen,[l] heiraten nicht, noch werden sie verheiratet. **36** In der Tat, sie können auch nicht mehr sterben,[m] denn sie sind den Engeln gleich, und sie sind Gottes Kinder, indem sie Kinder der Auferstehung sind.[n] **37** Daß aber die Toten auferweckt werden, hat auch Moses in dem Bericht über den Dornbusch[o] enthüllt, wenn er Jehova ‚den Gott Abrahams und [den] Gott Isaaks und [den] Gott Jakobs' nennt.[p] **38** Er ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden, denn für ihn leben sie alle."[q] **39** Als Antwort sagten einige der Schriftgelehrten: „Lehrer, du hast gut geredet." **40** Denn sie hatten nicht mehr den Mut, ihm eine einzige Frage zu stellen.

41 Er seinerseits sprach zu ihnen: „Wie kommt es, daß man sagt, der Christus sei Davids Sohn?[r] **42** Denn David selbst sagt im Buch der Psalmen: ‚Jehova sprach zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten, **43** bis ich deine Feinde als Schemel für deine

KAP. 20

a Heb 13:12
b Apg 3:15
c Mat 21:40
d Mat 21:41
Mar 12:9
e Ps 118:22
1Pe 2:7
f Jes 28:16
Mat 21:42
Mar 12:10
g Jes 8:15
h Da 2:35
Da 2:44
i Ps 2:9
Jes 8:14
Mat 21:44
j Mat 21:45
Mar 12:12
k Luk 11:54
l Mat 22:15
Mar 12:13
m 3Mo 19:15
Mat 22:16
Mar 12:14
n Mat 22:17
o Spr 26:24
Mat 22:18
Mar 12:15
p Mat 22:20
Mar 12:16
q Rö 13:7
Tit 3:1
1Pe 2:13
r Mat 22:21
Mar 12:17
Luk 23:2
s Mat 22:22

2. Spalte

a Mat 22:23
Mar 12:18
Apg 23:8
b 5Mo 25:5
c 1Mo 38:8
d Mat 22:24
Mar 12:19
e Mat 22:25
f Mar 12:21
g Mat 22:27
h Mat 22:28
Mar 12:23
i 1Mo 1:28
Luk 17:27
j Off 3:4
k Eph 1:21
Heb 1:2
Heb 6:5
2Pe 3:13
l Joh 5:29
Apg 24:15
m Off 21:4
n Mat 22:30
Mar 12:25
Joh 5:29
o 2Mo 3:2
p 2Mo 3:6
2Mo 6:3
q Mat 22:32
r Mat 22:42
Mar 12:35

Füße hinlege.“‘[a] **44** David nennt ihn also ‚Herr‘; wie ist er denn sein Sohn?“

45 Während dann das ganze Volk zuhörte, sprach er zu den Jüngern:[b] **46** „Nehmt euch vor den Schriftgelehrten in acht, die begehren, in langen Gewändern umherzugehen, und die Gefallen haben an den Begrüßungen auf den Marktplätzen und an den vorderen Sitzen in den Synagogen und den hervorragendsten Plätzen bei Abendessen[c] **47** und die die Häuser der Witwen verzehren[d] und zum Schein lange Gebete sprechen. Diese werden ein schwereres Gericht empfangen.“[e]

21 Als er dann aufblickte, sah er, wie die Reichen ihre Gaben in die Schatzkästen warfen.[f] **2** Dann sah er, wie eine gewisse bedürftige Witwe zwei kleine Münzen von ganz geringem Wert dort einwarf,[g] **3** und er sprach: „Ich sage euch in Wahrheit: Diese Witwe hat, obwohl sie arm ist, mehr eingeworfen als sie alle.[h] **4** Denn alle diese warfen Gaben von ihrem Überfluß ein, diese [Frau] aber hat aus ihrem Mangel alles eingeworfen, was sie für den Lebensunterhalt besaß.“[i]

5 Als später einige von dem Tempel redeten, wie er mit schönen Steinen und mit gestifteten Dingen geschmückt sei,[j] **6** sagte er: „Was diese Dinge betrifft, die ihr da seht: Es werden Tage kommen, da wird hier nicht ein Stein auf dem anderen gelassen werden, der nicht niedergerissen werden wird.“[k] **7** Darauf fragten sie ihn und sprachen: „Lehrer, wann werden diese Dinge tatsächlich geschehen, und was wird das Zeichen dafür sein, wann diese Dinge geschehen sollen?“[l] **8** Er sprach: „Seht zu, daß ihr nicht irregeführt werdet;[m] denn viele werden aufgrund meines Namens kommen und sagen: ‚Ich bin es‘ und: ‚Die bestimmte Zeit hat sich genähert.‘[n] Geht ihnen nicht nach. **9** Wenn ihr ferner von Kriegen und Unruhen hört, so erschreckt nicht.[a] Denn diese Dinge müssen vorerst geschehen, aber das Ende [kommt] nicht sogleich.“

10 Dann sagte er weiter zu ihnen: „Nation wird sich gegen Nation erheben[b] und Königreich gegen Königreich;[c] **11** und es wird große Erdbeben geben und an einem Ort nach dem anderen Seuchen und Lebensmittelknappheit;[d] auch wird es furchteinflößende Anblicke und große Zeichen vom Himmel her geben.[e]

12 Vor allen diesen Dingen aber wird man Hand an euch legen und euch verfolgen[f], indem man euch den Synagogen und Gefängnissen ausliefert und euch vor Könige und Statthalter schleppt um meines Namens willen.[g] **13** Es wird euch zu einem Zeugnis ausschlagen.[h] **14** Nehmt euch daher in eurem Herzen vor, nicht im voraus einzuüben, wie ihr euch verteidigen sollt,[i] **15** denn ich will euch Mund und Weisheit geben, der alle eure Gegner zusammen nicht widerstehen oder widersprechen können.[j] **16** Überdies werdet ihr sogar von Eltern und Brüdern und Verwandten und Freunden überliefert werden,[k] und man wird einige von euch zu Tode bringen,[l] **17** und ihr werdet um meines Namens willen Gegenstand des Hasses aller Menschen sein.[m] **18** Und doch wird bestimmt kein Haar[n] von eurem Haupt verlorengehen. **19** Durch euer Ausharren werdet ihr eure Seele erwerben.[o]

20 Wenn ihr ferner [die Stadt] Jerusalem von Heeren umlagert seht,[p] dann erkennt, daß ihre Verwüstung nahe gekommen ist.[q] **21** Dann sollen die, die in Judäa sind, in die Berge zu fliehen beginnen, und die in ihrer Mitte sind, sollen hinausgehen, und die, die sich an Orten auf dem Land befinden, sollen nicht in sie hineingehen;[r] **22** denn dies sind Tage, in denen nach dem Recht verfahren wird, damit alles erfüllt werde, was geschrieben steht.[s]

KAP. 20

a Ps 110:1
Apg 2:34
b Mat 23:1
Mar 12:38
c Mat 23:6
Mar 12:39
d Jes 10:2
2Ti 3:6
e Mar 12:40

KAP. 21

f Mar 12:41
g Mar 12:42
h Mar 12:43
2Ko 8:12
i Mat 22:37
Mar 12:44
j Mat 24:1
Mar 13:1
k 1Kö 9:7
1Kö 9:8
Jer 7:14
Mi 3:12
Mat 24:2
Mar 13:2
Luk 19:44
l Mat 24:3
Mar 13:4
m Eph 5:6
2Th 2:3
2Ti 3:13
1Jo 4:1
Off 12:9
n Mat 24:5
Mar 13:6

2. Spalte

a Spr 3:25
Mat 24:6
Mar 13:7
b Off 6:4
c Mat 24:7
Mar 13:8
d Apg 11:28
Off 6:8
e Off 6:12
f Mat 10:17
Mar 13:9
Joh 16:2
g Mat 24:9
Mar 13:9
Apg 25:23
Off 2:10
h Php 1:28
i Luk 12:11
j Mar 13:11
Apg 6:10
k 2Ti 3:3
l Mi 7:6
Mat 24:10
Mar 13:12
Apg 7:59
m Mat 10:22
Mar 13:13
n 1Sa 14:45
Mat 10:30
Luk 12:7
o 2Ch 15:7
Rö 5:3
Heb 10:36
2Pe 1:6
p Luk 19:43
q Da 9:26
Mat 23:38
Mat 24:15
r Mat 24:16
Mar 13:14
s 5Mo 32:35
5Mo 32:43
Jer 5:29
Hos 9:7

23 Wehe den schwangeren Frauen und denen, die ein Kleinkind stillen in jenen Tagen![a] Denn dann wird große Not im Land sein und Zorn über diesem Volk; **24** und sie werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und als Gefangene zu allen Nationen geführt werden;[b] und Jerusalem wird von den Nationen zertreten werden, bis die bestimmten Zeiten[c] der Nationen erfüllt sind.

25 Auch wird es Zeichen an Sonne[d] und Mond und Sternen geben und auf der Erde Angst unter den Nationen, die wegen des Tosens des Meeres[e] und [seiner] Brandung weder aus noch ein wissen,[f] **26** während die Menschen ohnmächtig werden vor Furcht[g] und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Erde kommen;[h] denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden.[i] **27** Und dann werden sie den Menschensohn[j] in einer Wolke mit Macht und großer Herrlichkeit kommen sehen.[k] **28** Wenn aber diese Dinge zu geschehen anfangen, dann richtet euch auf und hebt eure Häupter empor, denn eure Befreiung naht."

29 Darauf redete er in einem Gleichnis zu ihnen: „Beachtet den Feigenbaum und alle anderen Bäume:[l] **30** Wenn sie bereits ausschlagen, so erkennt ihr selbst, indem ihr es beobachtet, daß nun der Sommer nahe ist.[m] **31** Ebenso auch ihr, wenn ihr diese Dinge geschehen seht, erkennt, daß das Königreich Gottes nahe ist.[n] **32** Wahrlich, ich sage euch: Diese Generation wird auf keinen Fall vergehen, bis alle Dinge geschehen.[o] **33** Himmel und Erde werden vergehen,[p] meine Worte aber werden auf keinen Fall vergehen.[q]

34 Gebt aber auf euch selbst acht, damit euer Herz niemals durch unmäßiges Essen und unmäßiges[r] Trinken und Sorgen[s] des Lebens beschwert wird und jener Tag plötzlich, in einem Augenblick, über euch kommt[t] **35** wie eine Schlinge.[u] Denn er wird über alle die kommen, die auf der ganzen Erdoberfläche wohnen.[a] **36** Bleibt also wach,[b] und fleht allezeit,[c] damit es euch gelingt, all diesen Dingen, die geschehen sollen, zu entgehen und vor dem Menschensohn zu stehen."[d]

37 So lehrte er tagsüber stets im Tempel,[e] nachts aber ging er jeweils hinaus und übernachtete an dem Berg, der Ölberg[f] genannt wird. **38** Und frühmorgens kam gewöhnlich alles Volk[g] zu ihm in den Tempel, um ihn zu hören.

22 Es nahte nun das Fest der ungesäuerten Brote, das sogenannte Passah.[h] **2** Auch suchten die Oberpriester und die Schriftgelehrten Mittel und Wege, wie sie ihn beseitigen könnten,[i] denn sie fürchteten das Volk.[j] **3** Satan aber fuhr in Judas, genannt Iskariot, der zu den Zwölfen gezählt wurde;[k] **4** und er ging hin und redete mit den Oberpriestern und [Tempel]hauptleuten über Mittel und Wege, ihn an sie zu verraten.[l] **5** Nun freuten sie sich und kamen überein, ihm Silbergeld zu geben.[m] **6** Da war er einverstanden, und er begann eine gute Gelegenheit zu suchen, ihn abseits von der Volksmenge an sie zu verraten.[n]

7 Der Tag der ungesäuerten Brote, an dem das Passah-[Opfertier] geopfert werden mußte, war nun herbeigekommen,[o] **8** und er sandte Petrus und Johannes weg, indem er sprach: „Geht und bereitet für uns das Passah,[p] damit wir es essen." **9** Sie sagten zu ihm: „Wo willst du, daß wir [es] bereiten?" **10** Er sprach zu ihnen:[q] „Seht! Wenn ihr in die Stadt hineinkommt, wird euch ein Mensch begegnen, der ein irdenes Gefäß mit Wasser trägt. Folgt ihm in das Haus, in das er hineingeht.[r] **11** Und ihr sollt zu dem Eigentümer des Hauses sagen: ‚Der Lehrer sagt dir: „Wo ist

KAP. 21

a Mat 24:19 Mar 13:17 Luk 19:44 Luk 23:28
b 5Mo 28:64 Ps 79:1 Jes 63:18 Da 9:27 Sach 12:3
c Hes 21:26 Hes 21:27 Da 4:25
d Off 6:12
e Jes 57:20 Off 17:15
f Mat 24:29 Mar 13:24
g Ze 1:17
h Joel 2:10 Joel 2:30
i Jes 34:4 2Pe 3:10
j Da 7:13
k Mat 24:30 Mar 13:26 Off 1:7
l Mat 24:32 Mar 13:28
m Mat 24:33
n Mar 13:29
o Mat 24:34 Mar 13:30
p Mat 5:18
q Mat 24:35 Mar 13:31 Off 3:14
r Jes 5:11
s Mat 6:25 1Ti 6:8
t Spr 11:4 Jes 5:13 Rö 13:13
u 1Th 5:3

2. Spalte

a 1Th 5:2 2Pe 3:10
b Mat 25:13 Mar 13:33
c Rö 12:12 Eph 6:18 1Pe 4:7
d Mat 24:42 Mar 13:35 1Ko 16:13 1Pe 5:8 Off 6:17 Off 16:15
e Luk 19:47
f Joh 8:1
g Mar 12:37 Luk 19:48

KAP. 22

h 2Mo 12:3 3Mo 23:5 Joh 13:1 1Ko 5:7
i Luk 9:22
j Mat 21:46 Mat 26:4 Mar 14:2 Luk 20:19
k Mat 26:14 Mar 14:10 Joh 6:70 Joh 13:2 Joh 13:27 Apg 1:17
l Joh 13:18

---

m Sach 11:12; Mat 26:15; 1Ti 6:10; Jud 11; n Mat 26:16; Mar 14:11; o 2Mo 12:14; 2Mo 12:18; 3Mo 23:6; 5Mo 16:2; Mat 26:17; Mar 14:12; p 2Mo 12:8; q 1Sa 10:3; r Mat 26:18; Mar 14:13.

das Gastzimmer, in dem ich das Passah mit meinen Jüngern essen kann?'[a] **12** Und jener wird euch ein großes, ausgestattetes Obergemach zeigen. Dort bereitet [es].'[b] **13** Da gingen sie hin und fanden es so, wie er es ihnen gesagt hatte, und sie bereiteten das Passah.[c]

14 Als schließlich die Stunde kam, legte er sich zu Tisch und die Apostel mit ihm.[d] **15** Und er sprach zu ihnen: „Ich habe sehnlich begehrt, dieses Passah mit euch zu essen, bevor ich leide; **16** denn ich sage euch: Ich werde es nicht wieder essen, bis es erfüllt wird im Königreich Gottes."[e] **17** Und er nahm einen Becher[f] entgegen, dankte und sprach: „Nehmt diesen, und reicht ihn unter euch von einem zum anderen; **18** denn ich sage euch: Von nun an werde ich nicht wieder von dem Erzeugnis des Weinstocks trinken, bis das Königreich Gottes gekommen ist."[g]

19 Auch nahm er ein Brot,[h] dankte, brach es und gab es ihnen, indem er sprach: „Dies bedeutet meinen Leib,[i] der zu euren Gunsten gegeben wird.[j] Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich."[k] **20** Ferner den Becher[l] nach dem Abendmahl, indem er sprach: „Dieser Becher bedeutet den neuen Bund[m] kraft meines Blutes,[n] das zu euren Gunsten vergossen werden wird.[o]

21 Doch seht, die Hand meines Verräters[p] ist mit mir am Tisch.[q] **22** Denn der Menschensohn geht hin, wie es vorgezeichnet ist;[r] doch wehe jenem Menschen, durch den er verraten wird!"[s] **23** Da fingen sie an, untereinander die Frage zu besprechen, wer es wohl von ihnen sei, der im Begriff stünde, dies zu tun.[t]

24 Es entstand indessen auch ein hitziger Wortstreit unter ihnen darüber, wer von ihnen der Größte zu sein scheine.[u] **25** Er aber sagte zu ihnen: „Die Könige der Nationen spielen sich als Herren über sie auf, und die, die Gewalt über sie haben, werden Wohltäter genannt.[a] **26** Ihr aber sollt nicht so sein,[b] sondern möge der, der unter euch der Größte ist, wie der Jüngste werden[c] und der, der als Oberster auftritt, wie der Dienende.[d] **27** Denn wer ist größer, der zu Tisch Liegende oder der Dienende? Ist es nicht der zu Tisch Liegende? Ich aber bin in eurer Mitte wie der Dienende.[e]

28 Ihr aber seid es, die in meinen Prüfungen mit mir durchgehalten[f] haben;[g] **29** und ich mache einen Bund mit euch, so wie mein Vater einen Bund[h] mit mir gemacht hat, für ein Königreich,[i] **30** damit ihr an meinem Tisch in meinem Königreich[j] eßt[k] und trinkt und auf Thronen sitzt,[l] um die zwölf Stämme Israels zu richten.

31 Simon, Simon, siehe, der Satan[m] hat danach verlangt, euch wie Weizen zu sichten.[n] **32** Ich aber habe für dich gefleht,[o] daß dein Glaube nicht nachlasse; und du, bist du einst zurückgekehrt, so stärke[p] deine Brüder." **33** Dann sagte er zu ihm: „Herr, ich bin bereit, mit dir sowohl ins Gefängnis als auch in den Tod zu gehen."[q] **34** Er aber sprach: „Ich sage dir, Petrus: Ein Hahn wird heute nicht krähen, ehe du dreimal geleugnet hast, mich zu kennen."[r]

35 Auch sprach er zu ihnen: „Als ich euch ohne Geldbeutel und Speisetasche und Sandalen aussandte[s], hattet ihr doch nicht an etwas Mangel?" Sie sagten: „Nein!" **36** Da sprach er zu ihnen: „Jetzt aber nehme der, der einen Geldbeutel hat, ihn an sich, ebenso auch eine Speisetasche; und wer kein Schwert hat, verkaufe sein äußeres Kleid und kaufe eins. **37** Denn ich sage euch, daß das, was geschrieben steht, an mir vollendet werden muß, nämlich: ‚Und er wurde unter die Gesetzlo-

---

KAP. 22

a Mar 14:14
b Mar 14:15
c Mat 26:19; Mar 14:16; Luk 19:32
d Mat 26:20; Mar 14:17
e Luk 13:29; Luk 14:15
f 1Ko 10:16; 1Ko 11:25
g Off 19:9
h 2Mo 12:8; 2Mo 12:20; 5Mo 16:3; 1Ko 10:17; 1Ko 11:23
i Joh 6:51; 1Ko 10:16
j Heb 10:10; 1Pe 2:24
k Mat 26:26; Mar 14:22; 1Ko 11:24
l Mar 14:23; 1Ko 10:16
m Jer 31:31; Jer 32:40; 2Ko 3:6; Heb 7:22; Heb 8:8
n 2Mo 24:8; Sach 9:11; Mat 26:28; 1Ko 11:25; Heb 9:18
o Ps 50:5; Mat 26:28; Mar 14:24; Heb 2:16; Heb 9:14; 1Pe 1:19
p Ps 41:9
q Mat 26:21; Joh 13:21
r Jes 53; Da 9:26; Apg 4:28; 1Pe 1:11
s Mat 26:24
t Mat 26:22; Mar 14:19; Joh 13:22
u Mar 9:34; Luk 9:46

2. Spalte

a Mat 20:25; Mar 10:42
b 1Pe 5:3
c Luk 9:48
d Mat 20:26; Mar 10:43; Luk 9:48
e Mat 20:28; Joh 13:4; Php 2:7
f Joh 6:67
g Rö 8:17; Heb 4:15
h Ps 110:4
i Da 7:27; Luk 12:32; 2Ti 2:12; Heb 12:28; Jak 2:5; Off 1:6
j Luk 13:29; Joh 17:24
k Luk 12:37; Off 19:9

---

l Mat 19:28; 1Ko 6:2; Off 2:26; Off 3:21; Off 20:6;
m 2Ko 2:11; 1Pe 5:8; n Am 9:9; Mat 26:31; Mar 14:27; o Joh 17:15; Heb 7:25; 1Jo 2:1; p Jes 35:3;
q Mat 26:33; Mar 14:29; Joh 13:37; r Mat 26:34; Mar 14:30; Luk 22:61; Joh 13:38; s Mat 10:9; Mar 6:8; Luk 9:3.

sen gerechnet.'[a] Denn das, was mich betrifft, hat eine Vollendung."[b] **38** Da sagten sie: „Herr, siehe, hier sind zwei Schwerter." Er sprach zu ihnen: „Es ist genug."

39 Als er hinausging, begab er sich nach seiner Gewohnheit an den Ölberg; und auch die Jünger folgten ihm.[c] **40** An dem Ort angekommen, sagte er zu ihnen: „Betet unablässig, damit ihr nicht in Versuchung geratet."[d] **41** Und er selbst zog sich von ihnen etwa einen Steinwurf weit zurück und kniete nieder und begann zu beten, **42** indem er sprach: „Vater, wenn du willst, entferne diesen Becher von mir. Doch nicht mein Wille,[e] sondern der deine geschehe."[f] **43** Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.[g] **44** Als er jedoch in Todesangst geriet, fuhr er fort, noch inbrünstiger zu beten;[h] und sein Schweiß wurde wie Blutstropfen, die zur Erde fielen.[i] **45** Und er stand vom Gebet auf, ging zu den Jüngern und fand sie vor Kummer schlummernd;[j] **46** und er sprach zu ihnen: „Warum schlaft ihr? Steht auf und betet unablässig, damit ihr nicht in Versuchung geratet."[k]

47 Während er noch redete, siehe, eine Volksmenge, und der, der Judas genannt wurde, einer von den Zwölfen, ging vor ihnen her;[l] und er näherte sich Jesus, um ihn zu küssen.[m] **48** Jesus aber sprach zu ihm: „Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuß?"[n] **49** Als die, welche um ihn waren, sahen, was geschehen sollte, sagten sie: „Herr, sollen wir mit dem Schwert zuschlagen?"[o] **50** Einer von ihnen schlug sogar den Sklaven des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab.[p] **51** In Erwiderung aber sagte Jesus: „Laßt ab, nicht weiter." Und er rührte das Ohr an und heilte ihn.[q] **52** Dann sagte Jesus zu den Oberpriestern und Hauptleuten des Tempels und den älteren Männern, die seinetwegen dorthin gekommen waren: „Seid ihr mit Schwertern und Knüppeln wie gegen einen Räuber ausgezogen?[a] **53** Als ich Tag für Tag bei euch im Tempel war,[b] strecktet ihr eure Hände nicht gegen mich aus.[c] Dies aber ist eure Stunde[d] und die Gewalt[e] der Finsternis[f]."

54 Dann nahmen sie ihn fest und führten[g] ihn ab und brachten ihn in das Haus des Hohenpriesters;[h] Petrus jedoch folgte ihm in einiger Entfernung.[i] **55** Als sie in der Mitte des Hofes ein Feuer angezündet und sich zusammengesetzt hatten, setzte sich Petrus mitten unter sie.[j] **56** Aber ein gewisses Dienstmädchen sah ihn beim hellen Feuer sitzen und schaute ihn an und sagte: „Auch dieser war bei ihm."[k] **57** Er aber leugnete[l] es und sprach: „Ich kenne ihn nicht, Frau."[m] **58** Und kurze Zeit darauf sagte jemand anders, der ihn sah: „Du bist auch einer von ihnen." Aber Petrus sprach: „Mensch, ich bin es nicht."[n] **59** Und nach etwa einer Stunde begann ein anderer zu bekräftigen: „Bestimmt war dieser auch bei ihm; denn er ist tatsächlich ein Galiläer!"[o] **60** Petrus jedoch sagte: „Mensch, ich weiß nicht, was du sagst." Und augenblicklich, als er noch redete, krähte ein Hahn.[p] **61** Und der Herr wandte sich um und blickte Petrus an, und Petrus erinnerte sich an die Äußerung des Herrn, als er zu ihm gesagt hatte: „Ehe heute ein Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen."[q] **62** Und er ging hinaus und weinte bitterlich.[r]

63 Die Männer nun, in deren Gewahrsam er sich befand, begannen Spott[s] mit ihm zu treiben und versetzten ihm Hiebe;[t] **64** und nachdem sie ihn verhüllt hatten, fragten sie und sprachen: „Prophezeie. Wer ist es, der dich geschlagen hat?"[u] **65** Und sie fuhren fort, viele andere Dinge in lästerlicher Weise[v] gegen ihn zu sagen.

66 Als es schließlich Tag wurde, kam die Versammlung der

KAP. 22

a Jes 53:12
b Luk 18:31
c Mat 26:30
Mar 14:26
Joh 18:1
d Mat 26:41
Mar 14:38
Luk 22:46
e Mat 26:39
Mar 14:39
f Mat 6:10
Mar 14:36
Joh 5:30
Joh 6:38
g 1Ki 19:5
Jes 49:8
Da 10:18
Mat 4:11
h Joh 12:27
Heb 5:7
i Jes 53:7
Jes 53:10
Luk 12:50
j Mat 26:40
Mar 14:37
k Mat 26:41
Mar 14:38
Luk 22:40
l Mat 26:47
Mar 14:43
Joh 18:2
m 2Sa 20:9
n Mat 26:48
Mar 14:45
o Luk 22:36
p Mat 26:51
Mar 14:47
Joh 18:10
q Joh 18:11

2. Spalte

a Mat 26:55
Mar 14:48
b Luk 19:47
c Joh 7:30
d Joh 12:27
e Joh 19:11
f Kol 1:13
g Jes 53:7
Apg 8:32
h Mat 26:57
i Mat 26:58
Mar 14:54
Joh 18:15
j Joh 18:18
k Mat 26:69
Mar 14:67
l Spr 29:25
m Mat 26:70
Mar 14:68
n Mat 26:71
Mar 14:69
Joh 18:25
o Mat 26:73
Mar 14:70
Joh 18:26
p Mat 26:74
Mar 14:71
Joh 18:27
q Mat 26:75
Mar 14:72
r Jes 66:2
Hes 7:16
1Ko 10:12
2Ko 7:10
s Ps 22:7
t Jes 50:6
Jes 53:5
Mat 26:67
Mar 14:65
u Mat 26:68
v Ps 44:16
Jes 51:7

älteren Männer des Volkes zusammen, sowohl Oberpriester als auch Schriftgelehrte,[a] und sie schleppten ihn in den Saal ihres Sanhedrins und sagten:[b] **67** „Wenn du der Christus bist,[c] so sag es uns." Er aber sprach zu ihnen: „Auch wenn ich es euch sagte, würdet ihr es gar nicht glauben.[d] **68** Überdies, wenn ich euch fragte, würdet ihr gar nicht antworten.[e] **69** Doch der Menschensohn[f] wird von nun an zur machtvollen Rechten[g] Gottes sitzen."[h] **70** Daraufhin sagten sie alle: „Bist du also der Sohn Gottes?" Er sprach zu ihnen: „Ihr selbst sagt,[i] daß ich es bin." **71** Sie sprachen: „Wozu brauchen wir ein weiteres Zeugnis?[j] Denn wir haben [es] selbst aus seinem eigenen Mund gehört."[k]

23 Nun erhob sich die gesamte Menge und führte ihn zu Pilatus.[l] **2** Dann fing man an, ihn anzuklagen[m] und zu sagen: „Wir fanden, daß dieser Mensch unsere Nation aufwiegelt[n] und verbietet, Cäsar Steuern zu zahlen,[o] und sagt, er selbst sei Christus, ein König."[p] **3** Pilatus stellte ihm nun die Frage: „Bist du der König der Juden?" Als Antwort sagte er zu ihm: „Du selbst sagst [es]."[q] **4** Da sprach Pilatus zu den Oberpriestern und den Volksmengen: „Ich finde kein Verbrechen an diesem Menschen."[r] **5** Sie begannen aber, darauf zu bestehen, indem sie sagten: „Er wiegelt das Volk auf, indem er in ganz Judäa lehrt, ja von Galiläa angefangen bis hierher." **6** Als er das hörte, fragte Pilatus, ob der Mensch ein Galiläer sei, **7** und nachdem er festgestellt hatte, daß er unter der Rechtsgewalt des Herodes war,[s] sandte er ihn zu Herodes, der in diesen Tagen auch selbst in Jerusalem war.

8 Als Herodes Jesus sah, freute er sich sehr, denn seit geraumer Zeit hatte er ihn sehen wollen,[t] weil er von ihm gehört hatte,[u] und er hoffte, irgendein Zeichen von ihm getan zu sehen. **9** Nun begann er ihn mit sehr vielen Worten zu befragen; aber er gab ihm keine Antwort.[a] **10** Die Oberpriester und die Schriftgelehrten jedoch standen immer wieder auf und klagten ihn heftig an.[b] **11** Da behandelte ihn Herodes mit seinen Wachmannschaften verächtlich,[c] und er trieb Spott[d] mit ihm, indem er ihn mit einem hellglänzenden Kleid bekleidete, und sandte ihn zu Pilatus zurück. **12** An ebendiesem Tag nun wurden Herodes und Pilatus[e] miteinander Freunde; denn vorher hatte fortwährend Feindschaft zwischen ihnen bestanden.

13 Pilatus rief dann die Oberpriester und die Vorsteher und das Volk zusammen **14** und sagte zu ihnen: „Ihr habt mir diesen Menschen gebracht als einen, der das Volk zur Auflehnung reizt, und seht, ich habe ihn vor euch verhört, habe aber an diesem Menschen keinen Grund[f] für die Beschuldigungen gefunden, die ihr gegen ihn vorbringt. **15** Tatsächlich fand auch Herodes keinen, denn er hat ihn zu uns zurückgesandt; und seht, nichts, was den Tod verdient,[g] ist von ihm begangen worden. **16** Ich will ihn daher züchtigen[h] und ihn freigeben." **17** —— **18** Aber mit ihrer ganzen Menge schrien sie und sprachen: „Schaff diesen weg,[i] gib uns dagegen Barabbas frei!"[j] **19** (der wegen eines gewissen Aufstandes, der in der Stadt vorgekommen war, und wegen Mordes ins Gefängnis geworfen worden war). **20** Wieder rief ihnen Pilatus zu, denn er wollte Jesus freilassen.[k] **21** Da begannen sie, laut zu rufen und zu sagen: „An den Pfahl! An den Pfahl mit ihm!"[l] **22** Zum dritten Mal sprach er zu ihnen: „Nun, was hat dieser [Mensch] denn Schlechtes getan? Ich habe nichts an ihm gefunden, was den Tod verdient; ich will ihn daher züchtigen und freilassen."[m] **23** Darauf begannen sie dringend, mit lauter Stimme, zu verlangen, daß er an den

KAP. 22

a Ps 2:2; Apg 4:26
b Mat 27:1; Mar 15:1
c Mat 26:63; Mar 14:61; Joh 10:24
d Joh 3:12; Joh 8:45
e Luk 20:7
f Da 7:13; Off 1:7
g Ps 110:1
h Mat 26:64; Mar 14:62; Apg 2:33; Apg 7:55; Rö 8:34; Kol 3:1; Heb 1:3
i Mat 27:11; Mar 15:2
j 5Mo 17:6
k Mat 26:65; Mar 14:63

KAP. 23

l Mat 27:2; Mar 15:1; Joh 18:28
m 1Kö 21:10; Ps 35:11
n Joh 12:19; Apg 24:5
o Spr 25:18; Mar 12:17
p Joh 1:49; Joh 18:36
q Mat 27:11; 1Ti 6:13
r Joh 18:38; Heb 7:26; 1Pe 2:22
s Luk 3:1
t Luk 9:9
u Mat 14:1; Mar 6:14

2. Spalte

a Ps 39:1; Jes 53:7
b Apg 25:7
c Jes 53:3; Luk 9:22
d Ps 22:7
e Apg 4:27
f Joh 18:38
g Apg 23:29
h Mat 27:26; Joh 19:1
i Jes 49:7
j Mat 27:20; Mar 15:11; Joh 18:40
k Mat 27:22; Mar 15:12; Joh 19:12
l Mar 15:13; Joh 19:6
m Mat 27:23; Mar 15:14

Pfahl gebracht werde; und ihre Stimmen begannen durchzudringen.[a] **24** Da sprach Pilatus das Urteil, daß ihrem Verlangen entsprochen werde:[b] **25** Er ließ den Mann frei,[c] der wegen Aufstandes und Mordes ins Gefängnis geworfen worden war und den sie verlangten, Jesus aber übergab er ihrem Willen.[d]

26 Als sie ihn nun abführten, ergriffen sie Simon, einen von Kyrene Gebürtigen, der vom Lande kam, und sie legten den Marterpfahl auf ihn, damit er ihn hinter Jesus hertrage.[e] **27** Es folgte ihm aber eine große Menge Volk und Frauen, die sich vor Leid anhaltend schlugen und um ihn wehklagten. **28** Jesus wandte sich zu den Frauen und sprach: „Töchter Jerusalems, hört auf, über mich zu weinen. Weint im Gegenteil über euch und über eure Kinder;[f] **29** denn siehe, Tage kommen, an denen man sagen wird: ‚Glücklich sind die unfruchtbaren Frauen und die Schöße, die nicht geboren, und die Brüste, die nicht genährt haben!'[g] **30** Dann wird man anfangen, zu den Bergen zu sagen: ‚Fallt über uns!' und zu den Hügeln: ‚Bedeckt uns!'[h] **31** Denn wenn man diese Dinge tut, während der Baum saftig ist, was wird geschehen, wenn er verdorrt ist?"[i]

32 Zwei andere Männer aber, Übeltäter, wurden ebenfalls abgeführt, um mit ihm hingerichtet zu werden.[j] **33** Und als sie an den Ort kamen, der Schädel genannt wird,[k] brachten sie ihn dort an den Pfahl und die Übeltäter, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken.[l] **34** [[Jesus aber sprach: „Vater, vergib[m] ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun."]] Ferner warfen sie Lose, um seine Kleider zu verteilen.[n] **35** Und die Leute standen da und schauten zu.[o] Die Vorsteher aber höhnten und sagten: „Andere hat er gerettet; er rette[p] sich selbst, wenn dieser der Christus Gottes, der Auserwählte, ist."[q] **36** Auch die Soldaten trieben Spott[a] mit ihm, traten heran und boten ihm sauren Wein an[b] **37** und sagten: „Wenn du der König der Juden bist, rette dich selbst." **38** Über ihm war auch eine Inschrift [angebracht]: „Dieser ist der König der Juden."[c]

39 Einer der gehängten Übeltäter aber begann, auf lästerliche Weise[d] zu ihm zu sprechen: „Bist du nicht der Christus? Rette dich selbst und uns." **40** In Erwiderung schalt ihn der andere und sprach: „Fürchtest du Gott denn gar nicht, jetzt, da du im gleichen Gericht bist?[e] **41** Und wir allerdings gerechterweise, denn wir empfangen völlig das, was wir für unsere Taten verdienen; dieser aber hat nichts Ungehöriges getan."[f] **42** Und er sagte weiter: „Jesus, gedenke meiner, wenn du in dein Königreich kommst."[g] **43** Und er sprach zu ihm: „Wahrlich, ich sage dir heute: Du wirst mit mir[h] im Paradies[i] sein."

44 Es war nun um die sechste Stunde, und doch kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde,[j] **45** denn das Sonnenlicht blieb aus; dann wurde der Vorhang[k] des Heiligtums in der Mitte zerrissen.[l] **46** Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: „Vater, deinen Händen vertraue ich meinen Geist an."[m] Als er das gesagt hatte, verschied er.[n] **47** Weil der Offizier sah, was geschah, begann er Gott zu verherrlichen und sagte: „Dieser Mensch war wirklich gerecht."[o] **48** Und all die Volksmengen, die dort zu diesem Schauspiel versammelt waren, begannen umzukehren, als sie die Dinge sahen, die geschahen, wobei sie sich an die Brust schlugen. **49** Alle seine Bekannten standen übrigens in einiger Entfernung.[p] Auch Frauen, die ihm zusammen aus Galiläa gefolgt waren, standen da und sahen diese Dinge.[q]

50 Und siehe, ein Mann namens Joseph, der ein Ratsmitglied war, ein guter und gerechter

KAP. 23

a 2Mo 23:2 Joh 19:15
b Mar 15:15 Joh 19:16
c Spr 17:15
d Mat 27:26
e Mar 15:21 Joh 19:17
f 5Mo 28:57 Jer 9:19 Mar 13:17 Luk 19:44
g Mat 24:19 Luk 21:23
h Jes 2:19 Hos 10:8 Off 6:16
i Spr 11:31 Jer 25:29 Hes 20:47 1Pe 4:17
j Jes 53:12 Mat 27:38
k Mat 27:33
l Joh 19:18
m Apg 7:60
n Ps 22:18 Jes 53:12 Mat 27:35 Mar 15:24
o Sach 12:10
p Ps 22:8
q Mat 27:42 Mar 15:31

2. Spalte

a Ps 22:7
b Ps 69:21
c Mat 27:37 Mar 15:26 Joh 19:19
d Mat 26:68 Mat 27:44 Mar 15:32
e Jer 5:3
f 1Pe 1:19
g Luk 1:32
h Joh 5:29 Apg 24:15
i Jes 11:6 Jes 35:1 Jes 65:17 Off 21:1
j Am 8:9 Mat 27:45 Mar 15:33
k 2Mo 26:31 2Mo 36:35
l Heb 10:20
m Ps 31:5 Apg 7:59
n Mat 27:50
o Mat 27:54
p Ps 38:11 Ps 88:8
q Mat 27:55 Mar 15:40 Luk 8:2

Mann[a] — **51** dieser hatte ihrem Anschlag und ihrer Handlungsweise nicht zugestimmt —,[b] er war von Arimathja, einer Stadt der Judäer, und wartete auf das Königreich Gottes;[c] **52** dieser [Mann] ging zu Pilatus und bat um den Leib Jesu.[d] **53** Und er nahm ihn herab[e] und wickelte ihn in feine Leinwand, und er legte ihn in eine Gruft,[f] die in den Felsen gehauen war, in der noch kein Mensch gelegen hatte.[g] **54** Es war nun der Vorbereitungstag[h], und das Abendlicht des Sabbats[i] nahte. **55** Die Frauen aber, die mit ihm aus Galiläa gekommen waren, folgten nach und besahen sich die Gedächtnisgruft[j] und wie sein Leib hingelegt wurde;[k] **56** und sie kehrten zurück, um Gewürze und wohlriechende Öle[l] zu bereiten. Doch ruhten sie natürlich am Sabbat[m] dem Gebot gemäß.

24 Am ersten Tag der Woche jedoch gingen sie sehr früh zur Gruft, wobei sie die Gewürze trugen, die sie bereitet hatten.[n] **2** Sie fanden aber den Stein von der Gedächtnisgruft weggewälzt,[o] **3** und als sie hineingingen, fanden sie den Leib des Herrn Jesus nicht.[p] **4** Als sie darüber in Verlegenheit waren, siehe, da standen zwei Männer in blitzender Kleidung bei ihnen.[q] **5** Da die [Frauen] in Furcht gerieten und das Angesicht zu Boden geneigt hielten, sagten die [Männer] zu ihnen: „Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten? **6** [[Er ist nicht hier, sondern ist auferweckt worden.[r]] Denkt daran, wie er zu euch redete, als er noch in Galiläa war,[s] **7** indem er sagte, daß der Menschensohn in die Hände sündiger Menschen überliefert und an den Pfahl gebracht werden müsse und doch am dritten Tag auferstehen werde.“[t] **8** Da erinnerten sie sich an seine Reden,[u] **9** und sie kehrten von der Gedächtnisgruft zurück und berichteten alle diese Dinge den Elf und allen übrigen.[v] **10** Es waren Magdalene Maria und Johanna[a] und Maria, die [Mutter] des Jakobus. Auch die übrigen der Frauen[b] mit ihnen sagten den Aposteln diese Dinge. **11** Doch erschienen ihnen diese Reden wie Unsinn, und sie wollten den [Frauen] nicht glauben.[c]

12 [[Petrus aber stand auf und lief zur Gedächtnisgruft, und als er sich nach vorn bückte, sah er nur die Binden. Da ging er weg und wunderte sich über das, was geschehen war.]]

13 Doch siehe, an demselben Tag waren zwei von ihnen nach einem Dorf namens Emma·us unterwegs, das etwa elf Kilometer von Jerusalem entfernt lag, **14** und sie unterhielten sich miteinander über alle diese Dinge,[d] die sich zugetragen hatten.

15 Als sie sich nun unterhielten und besprachen, trat Jesus selbst herzu[e] und begann mit ihnen zu gehen; **16** aber ihre Augen wurden davon abgehalten, ihn zu erkennen.[f] **17** Er sprach zu ihnen: „Was sind das für Reden, die ihr auf der Wanderung miteinander wechselt?“ Und traurigen Angesichts blieben sie stehen. **18** Als Antwort sagte der eine namens Kleopas zu ihm: „Wohnst du als Fremdling für dich allein in Jerusalem und weißt deshalb nicht, welche Dinge in diesen Tagen dort geschehen sind?“ **19** Und er sprach zu ihnen: „Was für Dinge?“ Sie sagten zu ihm: „Die Dinge in bezug auf Jesus, den Nazarener,[g] der ein Prophet wurde,[h] machtvoll in Werk und Wort vor Gott und dem ganzen Volk; **20** und wie ihn unsere Oberpriester und Vorsteher zum Todesurteil überlieferten und ihn an den Pfahl brachten.[i] **21** Wir aber hofften, daß dieser der sei, der dazu bestimmt ist, Israel zu befreien;[j] ja, und bei alldem ist dies der dritte Tag, seitdem diese Dinge geschehen sind. **22** Überdies haben uns auch einige Frauen[k] aus unserer Mitte in Erstaunen versetzt, weil sie in der Frühe bei

KAP. 23

a Mat 27:57 Mar 15:43 Joh 19:38
b 1Mo 37:21
c Mar 15:43 Luk 2:25
d Mat 27:58
e 5Mo 21:23
f Jes 53:9
g Mat 27:59 Mar 15:46
h 2Mo 12:6 Mat 27:62 Mar 15:42 Joh 19:42
i 2Mo 20:10 5Mo 5:14
j Joh 5:28
k Mat 27:61 Mar 15:47
l Mat 26:7
m 2Mo 16:29 2Mo 20:8 2Mo 31:15 5Mo 5:12

KAP. 24

n Mat 28:1 Mar 16:1 Joh 20:1
o Mar 16:4
p Mar 16:5
q Ri 13:6 Mat 28:5 Apg 1:10
r Mat 28:6 Mar 16:6
s Mat 28:7 Mar 16:7
t Jon 1:17 Mat 16:21 Mar 8:31 Luk 9:22 Apg 17:3
u Joh 2:22
v Mat 28:8

2. Spalte

a Luk 8:3
b Luk 8:2
c 1Mo 45:26
d Luk 9:22
e Mat 18:20
f Joh 20:14 Joh 21:4
g Mat 2:23 Mat 21:11
h 5Mo 18:18 Luk 7:16 Joh 3:2 Joh 6:14 Apg 2:22
i Luk 23:1 Apg 3:13 Apg 13:27
j Apg 1:6
k Mat 28:8 Luk 24:10

der Gedächtnisgruft gewesen waren, **23** aber seinen Leib nicht fanden, und sie kamen und sagten, sie hätten auch einen übernatürlichen Anblick von Engeln gehabt, die sagten, er lebe. **24** Ferner gingen einige von denen, die bei uns sind, zur Gedächtnisgruft hin;[a] und sie fanden es so, wie die Frauen gesagt hatten; doch sahen sie ihn nicht."

25 Da sprach er zu ihnen: „O ihr Unverständigen und die ihr langsamen Herzens seid, an alle Dinge zu glauben, die die Propheten geredet haben![b] **26** Mußte nicht der Christus diese Dinge leiden[c] und in seine Herrlichkeit eingehen?"[d] **27** Und ausgehend von Moses[e] und allen PROPHETEN,[f] legte er ihnen in allen Schriften die Dinge aus, die ihn betrafen.

28 Schließlich kamen sie in die Nähe des Dorfes, wohin sie unterwegs waren, und er tat so, als gehe er weiter. **29** Sie aber nötigten ihn und sagten: „Bleib bei uns, denn es geht gegen Abend hin, und der Tag hat sich schon geneigt." Darauf ging er hinein, um bei ihnen zu bleiben. **30** Und als er mit ihnen beim Mahl lag, nahm er das Brot, segnete es, brach es und begann es ihnen zu reichen.[g] **31** Dabei wurden ihnen die Augen völlig geöffnet, und sie erkannten ihn; und er verschwand vor ihnen.[h] **32** Und sie sagten zueinander: „Brannte nicht unser Herz, als er auf dem Weg zu uns redete, als er uns die Schriften völlig erschloß?" **33** Und in derselben Stunde standen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück, und sie fanden die Elf und die bei ihnen waren, versammelt, **34** welche sagten: „Der Herr ist wirklich auferweckt worden, und er ist Simon erschienen!"[i] **35** Nun erzählten sie selbst, was auf dem Weg [geschehen war] und wie er von ihnen am Brotbrechen erkannt wurde.[j]

36 Während sie von diesen Dingen redeten, stand er selbst in ihrer Mitte [[und sprach zu ihnen: „Friede sei mit euch!"]] **37** Doch weil sie erschraken und Furcht sie ergriffen hatte,[a] meinten sie, sie sähen einen Geist. **38** Da sprach er zu ihnen: „Warum seid ihr beunruhigt, und warum steigen Zweifel in eurem Herzen auf? **39** Seht meine Hände und meine Füße, daß ich selbst es bin; betastet[b] mich und seht, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein,[c] wie ihr seht, daß ich habe." **40** [[Und als er das sagte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Füße.]] **41** Als sie aber vor lauter Freude immer noch nicht glaubten[d] und sich wunderten, sagte er zu ihnen: „Habt ihr etwas zu essen da?"[e] **42** Und sie reichten ihm ein Stück gebratenen Fisch;[f] **43** und er nahm es und aß es[g] vor ihren Augen.

44 Er sagte nun zu ihnen: „Dies sind meine Worte, die ich zu euch redete, als ich noch bei euch war,[h] daß sich alles, was im Gesetz Mose und in den PROPHETEN[i] und Psalmen[j] über mich geschrieben steht, erfüllen muß." **45** Dann öffnete er ihnen den Sinn völlig, damit sie die Schriften begriffen,[k] **46** und er sprach zu ihnen: „So steht es geschrieben, daß der Christus leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen werde,[l] **47** und aufgrund seines Namens würde in allen Nationen Reue zur Vergebung der Sünden[m] gepredigt werden[n] — angefangen von Jerusalem,[o] **48** sollt ihr Zeugen[p] von diesen Dingen sein. **49** Und seht, ich sende das auf euch herab, was von meinem Vater verheißen worden ist. Ihr aber, bleibt in der Stadt, bis ihr mit Kraft aus der Höhe bekleidet werdet."[q]

50 Er führte sie aber bis nach Bethanien hinaus, und er erhob seine Hände und segnete sie.[r] **51** Während er sie segnete, schied er von ihnen und wurde zum Himmel emporgetragen.[s] **52** Und sie huldigten ihm und kehrten mit großer Freude nach Jerusalem zurück.[t] **53** Und sie waren beständig im Tempel und segneten Gott.[u]

KAP. 24
a Luk 24:12 Joh 20:3
b Ps 22 Jes 53 Joh 20:27
c Apg 17:3 1Ko 15:3
d Joh 20:9 Php 2:9 Heb 2:9 1Pe 1:11
e 1Mo 3:15 1Mo 22:18 1Mo 49:10 4Mo 21:9 5Mo 18:15
f Jes 7:14 Jes 9:6 Jer 23:5 Hes 34:23 Da 9:24 Mi 5:2 Mal 3:1 Joh 1:45 Apg 10:43 Apg 26:22
g Mat 14:19 Mat 15:36 Mar 6:41
h Joh 20:19
i 1Ko 15:5
j Luk 9:16

2. Spalte
a Mat 14:26
b 1Jo 1:1
c 1Ko 15:50
d 1Mo 45:26
e Joh 21:5
f Joh 21:13
g Apg 10:41
h Mat 16:21 Luk 9:22 Joh 5:39
i Luk 24:27
j Ps 2:2 Ps 16:10 Ps 27:12 Ps 69:9 Ps 78:2 Ps 118:22 Ps 132:11
k Joh 12:16
l Jes 53:5 Hos 6:2 Jon 1:17 Mar 9:31
m Apg 5:31 Apg 13:38
n 1Mo 22:18 1Ko 15:12 Gal 3:14 1Ti 3:16
o Apg 4:2 Apg 5:28
p Joh 15:27 Apg 1:8
q Joel 2:28 Joh 14:16 Apg 1:4 Apg 2:4
r 5Mo 33:1
s Apg 1:9
t Joh 14:28 Joh 16:22 Apg 1:10 Apg 1:12
u Apg 2:46

JOHANNES

1 Im Anfang[a] war das WORT[b], und das WORT war bei GOTT,[c] und das WORT war ein Gott.[d] **2** Dieser war im Anfang[a] bei GOTT.[f] **3** Alle Dinge kamen durch ihn ins Dasein,[g] und ohne ihn kam auch nicht ein Ding ins Dasein.

Was ins Dasein gekommen ist **4** durch ihn, war Leben,[h] und das Leben war das Licht[i] der Menschen. **5** Und das Licht leuchtet in der Finsternis,[j] aber die Finsternis hat es nicht überwältigt.

6 Es trat ein Mensch auf, der als ein Vertreter Gottes ausgesandt war;[k] sein Name war Johannes.[l] **7** Dieser kam zu einem Zeugnis,[m] um Zeugnis von dem Licht abzulegen,[n] damit durch ihn Menschen von allen Arten zum Glauben kämen.[o] **8** Nicht er war dieses Licht,[p] sondern er sollte Zeugnis[q] von diesem Licht ablegen.

9 Das wahre Licht[r], das jeder Art von Menschen[s] Licht gibt,[t] war im Begriff, in die Welt zu kommen. **10** Er war in der Welt,[u] und die Welt kam durch ihn ins Dasein,[v] aber die Welt erkannte ihn nicht. **11** Er kam in sein eigenes Heim, aber sein eigenes Volk nahm ihn nicht auf.[w] **12** So viele ihn aber aufnahmen,[x] denen gab er Befugnis, Kinder Gottes[y] zu werden, weil sie Glauben an seinen Namen ausübten;[z] **13** und sie wurden nicht aus Blut noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren.[a]

14 So wurde das WORT Fleisch[b] und weilte unter uns; und wir schauten seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, wie sie einem einziggezeugten Sohn[c] vom Vater her gehört; und er war voll unverdienter Güte und Wahrheit.[d] **15** (Johannes legte Zeugnis von ihm ab, ja er rief tatsächlich aus — dieser war es, der [es] sagte —, indem er sprach: „Der nach mir Kommende ist mir vorausgegangen, denn er hat vor mir existiert.“[a]) **16** Denn wir alle haben aus seiner Fülle[b] empfangen, ja unverdiente Güte über unverdiente Güte.[c] **17** Denn das GESETZ wurde durch Moses gegeben,[d] die unverdiente Güte[e] und die Wahrheit[f] sind durch Jesus Christus gekommen. **18** Kein Mensch hat GOTT jemals gesehen;[g] der einziggezeugte Gott[h], der am Busen[platz][i] beim Vater ist, der hat über ihn Aufschluß gegeben.[j]

19 Dies nun ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden Priester und Leviten aus Jerusalem zu ihm sandten, um ihn zu fragen: „Wer bist du?“[k] **20** Und er bekannte und leugnete nicht, sondern bekannte: „Ich bin nicht der Christus.“[l] **21** Und sie fragten ihn: „Was denn? Bist du Elja?“[m] Und er sprach: „Ich bin es nicht.“ „Bist du DER PROPHET?“[n] Und er antwortete: „Nein!“ **22** Daher sagten sie zu ihm: „Wer bist du? Damit wir denen Antwort geben können, die uns gesandt haben. Was sagst du über dich selbst?“[o] **23** Er sprach: „Ich bin eine Stimme jemandes, der in der Wildnis ruft: ‚Macht den Weg Jehovas gerade‘, so wie es Jesaja, der Prophet, gesagt hat.“[p] **24** Die Abgesandten nun waren von den Pharisäern. **25** Da befragten sie ihn und sagten zu ihm: „Warum taufst[q] du denn, wenn du selbst nicht der Christus oder Elja oder DER PROPHET bist?“ **26** Johannes antwortete ihnen, indem er sprach: „Ich taufe im Wasser. Mitten[r] unter euch steht einer, den ihr nicht kennt,[s] **27** der hinter mir her Kommende, dem den Riemen seiner Sandale zu

KAP. 1

a Spr 8:22 Kol 1:15 Off 3:14
b Joh 12:50 Off 19:13
c Spr 8:30 Joh 17:5
d Jes 9:6 Joh 1:18 Joh 10:35 Php 2:6
e 1Mo 1:1 Mi 5:2
f 1Mo 1:26 1Mo 3:22
g Joh 1:10 1Ko 8:6 Kol 1:16 Heb 1:2
h Joh 5:26 Apg 3:15 1Jo 1:2 1Jo 5:11
i Joh 8:12
j Joh 3:19 Joh 12:35
k Luk 3:2
l Mat 3:1 Luk 1:13
m Jes 40:3 Joh 5:33
n Mat 3:11
o Apg 19:4
p Joh 1:20 Apg 13:25
q Joh 5:36
r Mat 4:16 Joh 3:19 1Jo 2:8
s Apg 13:47
t Joh 9:39 Joh 12:46
u Joh 1:14
v Joh 1:3
w Luk 19:14
x Rö 9:27
y Rö 8:16 2Ko 6:18 Eph 1:5 1Jo 3:1
z Gal 3:26
a Joh 3:3 Jak 1:18 1Pe 1:23 1Jo 3:9
b Php 2:7 1Ti 3:16 Heb 2:14 1Jo 4:2 2Jo 7
c Joh 3:16 1Jo 4:9
d Eph 4:21

2. Spalte

a Luk 3:16 Joh 8:58 Kol 1:17
b Kol 1:19 Kol 2:3 Kol 2:9
c Eph 1:6
d 2Mo 31:18 5Mo 4:44 Joh 7:19

e Rö 3:24; Rö 6:14; f Joh 8:32; Joh 14:6; Joh 18:37; 2Ko 1:20; g 2Mo 33:20; Joh 6:46; 1Jo 4:12; h Joh 1:1; i Spr 8:30; Joh 13:23; j Mat 11:27; Luk 10:22; 1Jo 3:2; k Luk 3:15; l Joh 3:28; Apg 13:25; m Mal 4:5; Mat 11:14; Mat 17:10; Mar 9:13; n 5Mo 18:15; Joh 6:14; Joh 7:40; Apg 3:22; o Luk 3:16; p Jes 40:3; Mat 3:3; Luk 1:17; Luk 1:76; Luk 7:27; Joh 3:28; q Mat 21:25; r Luk 17:21; s Jes 53:2.

lösen ich nicht würdig bin."[a] **28** Diese Dinge geschahen in Bethanien jenseits des Jordan, wo Johannes taufte.[b]

29 Am nächsten Tag sah er Jesus auf sich zukommen, und er sprach: „Siehe, das Lamm[c] Gottes, das die Sünde[d] der Welt wegnimmt![e] **30** Dieser ist es, über den ich sagte: Hinter mir her kommt ein Mann, der mir vorausgegangen ist, denn er hat vor mir existiert.[f] **31** Auch ich kannte ihn nicht, aber damit er Israel offenbar gemacht werde, darum bin ich gekommen und habe im Wasser getauft."[g] **32** Johannes legte auch Zeugnis ab, indem er sprach: „Ich sah den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herabkommen, und er blieb auf ihm.[h] **33** Auch ich kannte ihn nicht, doch der mich gesandt hat,[i] um im Wasser zu taufen, sprach zu mir: ‚Auf wen immer du den Geist herabkommen und auf ihm bleiben siehst, dieser ist es, der in heiligem Geist tauft.'[j] **34** Und ich habe [es] gesehen, und ich habe Zeugnis abgelegt, daß dieser der Sohn Gottes ist."[k]

35 Am nächsten Tag stand Johannes wieder mit zwei seiner Jünger da, **36** und während er auf Jesus blickte, der daherkam, sprach er: „Siehe, das Lamm[l] Gottes!" **37** Und die beiden Jünger hörten ihn reden, und sie folgten Jesus. **38** Dann wandte sich Jesus um, und als er sah, daß sie ihm folgten, sprach er zu ihnen: „Was sucht ihr?" Sie sagten zu ihm: „Rabbi (was übersetzt Lehrer bedeutet), wo hältst du dich auf?" **39** Er sagte zu ihnen: „Kommt, und ihr werdet sehen."[m] Daher gingen sie und sahen, wo er sich aufhielt, und sie blieben an jenem Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. **40** Andreas[n], der Bruder des Simon Petrus, war einer von den beiden, die gehört hatten, was Johannes gesagt hatte, und [Jesus] folgten. **41** Dieser fand zuerst seinen eigenen Bruder, Simon, und sagte zu ihm: „Wir haben den Messias[o] gefunden" (was übersetzt Christus[a] bedeutet). **42** Er führte ihn zu Jesus. Jesus schaute[b] ihn an und sprach: „Du bist Simon[c], der Sohn des Johannes;[d] du wirst Kephas genannt werden" (was übersetzt Petrus[e] ist).

43 Am nächsten Tag wollte er nach Galiläa aufbrechen. Da fand Jesus Philippus[f] und sagte zu ihm: „Folge mir nach."[g] **44** Philippus nun war aus Bethsaida,[h] aus der Stadt des Andreas und Petrus. **45** Philippus fand Nathanaël[i] und sagte zu ihm: „Wir haben den gefunden, von dem Moses im GESETZ[j] und die PROPHETEN[k] schrieben, Jesus, den Sohn Josephs,[l] von Nazareth." **46** Nathanaël aber sagte zu ihm: „Kann aus Nazareth[m] etwas Gutes kommen?" Philippus sprach zu ihm: „Komm und sieh." **47** Jesus sah Nathanaël auf sich zukommen und sagte von ihm: „Siehe, bestimmt ein Israelit, in dem kein Trug ist."[n] **48** Nathanaël sagte zu ihm: „Wie kommt es, daß du mich kennst?" Als Antwort sprach Jesus zu ihm: „Ehe Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich." **49** Nathanaël antwortete ihm: „Rabbi, du bist der Sohn Gottes,[o] du bist König[p] von Israel." **50** Jesus gab ihm zur Antwort: „Weil ich dir sagte, daß ich dich unter dem Feigenbaum sah, glaubst du? Du wirst größere Dinge sehen als diese." **51** Er sprach ferner zu ihm: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel aufgetan und die Engel[q] Gottes zum Menschensohn auf- und niedersteigen sehen."[r]

2 Nun fand am dritten Tag ein Hochzeitsfest in Kana[s] in Galiläa statt, und die Mutter[t] Jesu war dort. **2** Jesus und seine Jünger waren ebenfalls zum Hochzeitsfest eingeladen.

3 Als der Wein ausging, sagte Jesu Mutter[u] zu ihm: „Sie haben keinen Wein." **4** Aber Jesus sagte zu ihr: „Was habe ich mit dir zu schaffen, Frau[v]? Meine Stunde ist

KAP. 1

a Mat 3:11 Apg 13:25
b Mat 3:6
c 2Mo 12:3 Jes 53:7 1Ko 5:7 1Pe 1:19 Off 5:6
d Jes 53:11 1Ko 15:3 Heb 9:14 1Pe 2:24 1Jo 3:5
e Joh 6:51 1Jo 2:2 1Jo 4:14
f Joh 1:15 Joh 8:58 Kol 1:17
g Jes 40:3 Mal 3:1 Luk 1:76 Apg 19:4
h Mat 3:16 Mar 1:10 Luk 3:22
i Luk 3:2
j Mat 3:11 Apg 1:5 Apg 2:4
k Mat 3:17 Joh 5:33
l Apg 8:32 Off 5:12
m Mat 8:20 2Ko 8:9
n Mat 4:18
o Da 9:25 Joh 11:27

2. Spalte

a Joh 4:25
b Joh 2:25
c Mat 10:2 Apg 15:14
d Mat 16:17 Joh 21:15
e Mat 16:18 Mar 3:16 Luk 6:14
f Mat 10:3
g Mat 9:9 Off 14:4
h Mar 8:22 Joh 12:21
i Mat 10:3 Luk 6:14
j 1Mo 3:15 1Mo 22:18 1Mo 49:10 5Mo 18:18 Joh 5:46
k Jes 9:6 Jer 33:15 Hes 34:23 Mi 5:2 Sach 6:12 Mal 3:1
l Mat 1:16 Mat 13:55 Luk 2:4
m Joh 7:41
n Joh 2:25
o Luk 1:32
p Sach 9:9 Mat 27:11 Joh 12:13
q Ps 104:4 Mat 4:11 Luk 22:43
r 1Mo 28:12 Da 7:13

KAP. 2 s Joh 4:46; Joh 21:2; t Luk 2:51; u Apg 1:14; v Joh 19:26.

noch nicht gekommen."[a] **5** Seine Mutter sagte zu den Dienern: „Was immer er euch sagt, tut."[b] **6** Nun waren dort sechs steinerne Wasserkrüge gemäß den Reinigungsvorschriften[c] der Juden aufgestellt, von denen jeder zwei oder drei Maß Flüssigkeit fassen konnte. **7** Jesus sprach zu ihnen: „Füllt die Wasserkrüge mit Wasser." Und sie füllten sie bis zum Rand. **8** Und er sprach zu ihnen: „Schöpft nun davon, und bringt es dem Festleiter." Da brachten sie es. **9** Als nun der Festleiter das Wasser kostete, das zu Wein geworden war,[d] aber nicht wußte, woher er kam, obwohl die Diener, die das Wasser geschöpft hatten, es wußten, rief der Festleiter den Bräutigam **10** und sagte zu ihm: „Jeder [andere] Mensch stellt zuerst den vortrefflichen Wein auf[e] und, wenn die Leute trunken sind, den minderwertigeren. Du hast den vortrefflichen Wein bis jetzt aufbehalten." **11** Jesus tat dies in Kana in Galiläa als [den] Anfang seiner Zeichen, und er machte seine Herrlichkeit[f] offenbar; und seine Jünger glaubten an ihn.

12 Nach diesem gingen er und seine Mutter und [seine] Brüder[g] und seine Jünger nach Kapernaum[h] hinab, aber sie hielten sich dort nicht viele Tage auf.

13 Nun war das Passah[i] der Juden nahe, und Jesus ging nach Jerusalem hinauf.[j] **14** Und er fand im Tempel die Verkäufer von Rindern und Schafen und Tauben[k] und die Geldmakler auf ihren Sitzen. **15** Nachdem er nun aus Stricken eine Peitsche gemacht hatte, trieb er sie alle samt den Schafen und Rindern aus dem Tempel hinaus, und er schüttete die Münzen der Geldwechsler aus und stieß ihre Tische um.[l] **16** Und er sprach zu den Taubenverkäufern: „Schafft diese Dinge von hier weg! Hört auf, das Haus[m] meines Vaters zu einem Kaufhaus zu machen!"[n] **17** Seine Jünger erinnerten sich daran, daß geschrieben steht: „Der Eifer um dein Haus wird mich verzehren."[o]

KAP. 2

a Mat 26:2
Joh 7:6
Joh 12:23
b 1Mo 41:55
c Mar 7:3
Joh 3:25
d Joh 4:46
e Luk 5:39
f Jes 9:1
Joh 1:14
g Mat 12:46
Mat 13:55
Mar 3:31
Luk 8:19
Apg 1:14
1Ko 9:5
Gal 1:19
h Mat 4:13
i 2Mo 12:14
4Mo 28:16
5Mo 16:1
Joh 11:55
Joh 12:1
j Joh 5:1
k 3Mo 1:14
l Mat 21:12
Mar 11:15
Luk 19:45
m Ps 93:5
Luk 2:49
n Jer 7:11
Mat 21:13
Mar 11:17
Luk 19:46
o Ps 69:9

2. Spalte

a Mat 12:38
Mat 16:1
Joh 4:48
Joh 6:30
b Mat 26:61
Mat 27:40
Mar 14:58
c Mat 12:6
Mat 16:21
Luk 24:7
1Ko 6:19
d Luk 24:8
Joh 12:16
Joh 14:26
Joh 20:9
e Joh 4:45
f Joh 11:48
g Joh 7:31
h Joh 6:15
i Mat 9:4
Mar 2:8
Joh 1:48
Joh 6:64
Off 2:23

KAP. 3

j Joh 7:50
Joh 19:39
k Joh 12:42
l Joh 1:38
m Mat 7:29
Joh 7:46
n Joh 7:16
Joh 8:28
o Joh 2:11
p Joh 14:11
Apg 2:22
Apg 10:38
q Apg 2:28
r Joh 1:13
2Ko 5:17
Gal 6:15
1Pe 1:3
1Pe 1:23
1Jo 3:9

18 Die Juden gaben ihm daher zur Antwort: „Welches Zeichen[a] kannst du uns zeigen, da du diese Dinge tust?" **19** Als Antwort sagte Jesus zu ihnen: „Reißt diesen Tempel nieder,[b] und in drei Tagen will ich ihn aufrichten." **20** Deshalb sagten die Juden: „Dieser Tempel ist in sechsundvierzig Jahren gebaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?" **21** Er aber sprach von dem Tempel[c] seines Leibes. **22** Als er jedoch von den Toten auferweckt worden war, kam es seinen Jüngern in den Sinn,[d] daß er dies wiederholt gesagt hatte; und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte.

23 Als er jedoch anläßlich des Passahs in Jerusalem beim Fest war,[e] glaubten viele Leute an seinen Namen,[f] als sie die Zeichen sahen, die er tat.[g] **24** Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an,[h] weil er sie alle kannte **25** und weil er es nicht nötig hatte, daß jemand Zeugnis über den Menschen ablegte, denn er selbst erkannte, was im Menschen war.[i]

3 Nun war da ein Mensch von den Pharisäern, Nikodemus[j] war sein Name, ein Vorsteher der Juden. **2** Dieser kam in der Nacht[k] zu ihm und sagte zu ihm: „Rabbi[l], wir wissen, daß du als Lehrer[m] von Gott[n] gekommen bist; denn niemand kann diese Zeichen[o] tun, die du tust, es sei denn, Gott ist mit ihm."[p] **3** Als Antwort sagte Jesus zu ihm:[q] „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht wiedergeboren[r] wird, kann er das Königreich Gottes nicht sehen."[s] **4** Nikodemus sagte zu ihm: „Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Er kann doch nicht ein zweites Mal in den Schoß seiner Mutter eingehen und geboren werden?" **5** Jesus antwortete: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser[t] und Geist[u] gebo-

s 1Ko 15:50; t Mat 28:19; Apg 8:36; Apg 10:47; Apg 19:5; u Mat 3:11; Joh 1:33; Apg 1:5; Apg 10:45; Apg 11:16; Apg 19:6; 1Ko 12:13.

ren wird, kann er nicht in das Königreich Gottes eingehen. **6** Was aus dem Fleisch geboren worden ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren worden ist, ist Geist.[a] **7** Wundere dich nicht, daß ich zu dir sagte: Ihr müßt wiedergeboren[b] werden. **8** Der Wind[c] weht, wo er will, und du hörst sein Geräusch, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist jeder, der aus dem Geist geboren worden ist."[d]

9 Nikodemus gab ihm zur Antwort: „Wie können diese Dinge geschehen?" **10** Als Antwort sprach Jesus zu ihm: „Bist du ein Lehrer Israels und weißt dennoch diese Dinge nicht?[e] **11** Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und wir bezeugen,[f] was wir gesehen haben; ihr aber nehmt das Zeugnis nicht an, das wir geben.[g] **12** Wenn ich von irdischen Dingen zu euch geredet habe und ihr trotzdem nicht glaubt, wie werdet ihr glauben, wenn ich von himmlischen Dingen zu euch rede?[h] **13** Überdies ist kein Mensch in den Himmel hinaufgestiegen,[i] außer dem, der vom Himmel herabkam,[j] der Menschensohn.[k] **14** Und so, wie Moses die Schlange[l] in der Wildnis erhöhte, so muß der Menschensohn erhöht werden,[m] **15** damit jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben habe.[n]

16 Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt,[o] daß er seinen einziggezeugten Sohn gab,[p] damit jeder, der Glauben[q] an ihn ausübt, nicht vernichtet[r] werde, sondern ewiges Leben habe.[s] **17** Denn Gott sandte seinen Sohn nicht in die Welt, damit er die Welt richte,[t] sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.[u] **18** Wer Glauben an ihn ausübt, wird nicht gerichtet werden.[v] Wer nicht Glauben ausübt, ist schon gerichtet, weil er nicht Glauben an den Namen des einziggezeugten Sohnes Gottes ausgeübt hat.[w] **19** Dies nun ist die Grundlage für das Gericht, daß das Licht[x] in die Welt gekommen ist,[y] aber die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht,[a] denn ihre Werke waren böse. **20** Denn wer schlechte Dinge treibt,[b] haßt das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht gerügt werden.[c] **21** Wer aber das tut, was wahr ist, kommt zum Licht,[d] damit seine Werke als solche offenbar gemacht werden, die in Harmonie mit Gott gewirkt worden sind."

22 Nach diesen Dingen ging Jesus mit seinen Jüngern in das judäische Land und verbrachte dort einige Zeit mit ihnen und taufte.[e] **23** Aber auch Johannes[f] taufte in Änon, nahe bei Salim, weil es dort reichlich Wasser[g] gab, und es kamen fortwährend Leute und ließen sich taufen;[h] **24** denn Johannes war noch nicht ins Gefängnis geworfen worden.[i]

25 Daher entstand seitens der Jünger des Johannes ein Wortstreit mit einem Juden wegen der Reinigung.[j] **26** Und sie kamen zu Johannes und sagten zu ihm: „Rabbi, der Mann, der jenseits des Jordan bei dir war, für den du Zeugnis abgelegt hast,[k] siehe, dieser tauft, und alle gehen zu ihm."[l] **27** Johannes gab zur Antwort: „Ein Mensch kann nicht ein einziges Ding erhalten, es sei ihm denn vom Himmel her gegeben worden.[m] **28** Ihr selbst bezeugt mir, daß ich sagte: Ich bin nicht der Christus,[n] sondern ich bin diesem vorausgesandt worden.[o] **29** Der die Braut hat, ist der Bräutigam.[p] Wenn aber der Freund des Bräutigams dasteht und ihn hört, ist er hoch erfreut über die Stimme des Bräutigams. Daher ist diese meine Freude voll geworden.[q] **30** Jener muß fortan zunehmen, ich aber muß fortan abnehmen."

31 Der von oben Kommende ist über allen anderen.[r] Der, der von der Erde ist, ist von der Erde und redet von Dingen der Erde.[s] Der vom Himmel Kommende ist über

KAP. 3

a 1Ko 15:44
b 1Pe 1:3
1Pe 1:23
c Pr 11:5
d Joh 14:17
Apg 2:2
Rö 8:16
1Ko 2:11
e Joh 9:30
f Joh 8:26
g Joh 3:32
1Ko 2:14
h Luk 22:67
i Apg 2:34
Heb 9:8
j Joh 6:38
Joh 8:23
Joh 8:42
1Ko 15:47
Eph 4:9
k Joh 1:51
l 4Mo 21:9
m Joh 8:28
Gal 3:13
n Joh 3:36
Joh 20:31
o 1Jo 4:10
1Jo 4:19
p 1Mo 22:2
1Mo 22:16
Rö 5:8
Rö 8:32
1Jo 4:9
q Joh 1:12
Joh 12:44
Eph 4:5
Php 1:29
2Ti 3:15
r Mat 25:46
s Joh 6:40
Joh 20:31
Rö 6:23
1Jo 5:13
t Joh 12:47
2Ko 5:19
u Luk 19:10
1Ko 15:22
1Ti 1:15
1Jo 2:2
1Jo 4:14
v Joh 5:24
Rö 8:1
w Mat 10:33
Heb 10:29
x Joh 1:9
Joh 8:12
Joh 9:5
Joh 12:46
y Joh 1:5

2. Spalte

a Hi 24:13
Jes 5:20
Joh 12:48
b 1Ko 6:9
Gal 5:19
1Pe 4:3
c Eph 5:13
d Joh 12:36
Joh 12:46
1Jo 1:7
e Joh 3:26
Joh 4:2
f Mat 3:1
g Mar 1:10
Apg 8:36
h Mat 3:6
i Mat 14:3
Luk 3:20
j Mar 7:3
k Joh 1:7
Joh 1:34
l Joh 6:65

m Joh 19:11; Heb 5:4; Jak 1:17; n Joh 1:20; Apg 13:25; o Jes 40:3; Mal 3:1; Mat 11:10; Luk 1:17; p Mat 22:2; 2Ko 11:2; Eph 5:25; Off 21:9; q Luk 1:44; r Joh 8:23; s 1Jo 4:5.

allen anderen.[a] **32** Was er gesehen und gehört hat, davon legt er Zeugnis ab,[b] doch nimmt niemand sein Zeugnis an.[c] **33** Wer sein Zeugnis angenommen hat, hat besiegelt, daß Gott wahrhaftig ist.[d] **34** Denn der, den Gott ausgesandt hat, redet die Worte Gottes,[e] denn er gibt den Geist nicht nach Maß.[f] **35** Der Vater liebt[g] den Sohn und hat alle Dinge in seine Hand gegeben.[h] **36** Wer Glauben[i] an den Sohn ausübt, hat ewiges Leben;[j] wer dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen,[k] sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.[l]

4 Als der Herr nun gewahr wurde, daß die Pharisäer gehört hatten, daß Jesus mehr Jünger mache und taufe[m] als Johannes — **2** obwohl Jesus selbst tatsächlich nicht taufte, sondern seine Jünger —, **3** verließ er Judäa und ging wieder weg nach Galiläa. **4** Doch mußte er durch Samaria gehen.[n] **5** Somit kam er zu einer Stadt Samarias, Sychar genannt, die nahe bei dem Feld lag, das Jakob seinem Sohn Joseph gegeben hatte.[o] **6** Dort befand sich tatsächlich Jakobs Quelle[p]. Von der Wanderung ermüdet, saß Jesus nun so, wie er war, an der Quelle. Es war um die sechste Stunde.

7 Da kam eine Frau aus Samaria, um Wasser zu schöpfen. Jesus sprach zu ihr: „Gib mir zu trinken." **8** (Denn seine Jünger waren in die Stadt gegangen, um Lebensmittel zu kaufen.) **9** Darum sagte die samaritische Frau zu ihm: „Wie kommt es, daß du, obwohl du ein Jude bist, mich um einen Trunk bittest, da ich [doch] eine samaritische Frau bin?" (Die Juden verkehren nämlich nicht mit Samaritern.[q]) **10** Jesus gab ihr zur Antwort: „Wenn du die freie Gabe[r] Gottes gekannt hättest und [wüßtest,] wer[s] es ist, der zu dir sagt: ‚Gib mir zu trinken', so hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben."[t] **11** Sie sagte zu ihm: „Herr, du hast nicht einmal einen Eimer, um Wasser zu schöpfen, und der Brunnen ist tief. Woher also hast du dieses lebendige Wasser? **12** Du bist doch nicht etwa größer[a] als unser Vorvater Jakob, der uns den Brunnen gab und der selbst samt seinen Söhnen und seinem Vieh daraus trank?" **13** Als Antwort sagte Jesus zu ihr: „Jeder, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder durstig werden. **14** Wer auch immer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben will, der wird überhaupt nie durstig werden,[b] sondern das Wasser, das ich ihm geben will, wird in ihm zu einer Wasserquelle[c] werden, die hervorsprudelt, um ewiges Leben[d] zu vermitteln." **15** Die Frau sagte zu ihm: „Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich weder durstig werde noch immer wieder an diesen Ort herüberkommen muß, um Wasser zu schöpfen."

16 Er sprach zu ihr: „Geh, ruf deinen Mann, und komm hierher." **17** Als Antwort sagte die Frau: „Ich habe keinen Mann." Jesus sprach zu ihr: „Du hast recht gesagt: ‚Einen Mann habe ich nicht.' **18** Denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann. Damit hast du die Wahrheit gesagt." **19** Die Frau sagte zu ihm: „Herr, ich merke, daß du ein Prophet bist.[e] **20** Unsere Vorväter haben auf diesem Berg angebetet;[f] ihr aber sagt, daß in Jerusalem der Ort sei, wo man anbeten müsse."[g] **21** Jesus sprach zu ihr: „Glaube mir, Frau: Die Stunde kommt, in der ihr den Vater weder auf diesem Berg noch in Jerusalem[h] anbeten[i] werdet. **22** Ihr betet an, was ihr nicht kennt;[j] wir beten an, was wir kennen, denn die Rettung ist aus den Juden.[k] **23** Dennoch kommt die Stunde, und sie ist jetzt, in der die wahren Anbeter den Vater mit Geist[l] und Wahrheit[m] anbeten werden; denn in der Tat, der Vater sucht solche als seine Anbeter.[n] **24** Gott ist

KAP. 3

a Mat 3:11
b Joh 8:26
Joh 15:15
c Jes 53:2
Joh 1:11
Joh 3:11
d Rö 3:4
1Jo 5:10
e Joh 7:16
f Joh 1:16
g Joh 5:20
Joh 15:9
h Mat 11:27
Mat 28:18
Luk 10:22
Joh 17:2
i Hab 2:4
Rö 1:17
j Joh 3:16
Joh 6:47
Heb 5:9
k 2Th 1:8
1Jo 5:12
l Rö 2:8
Eph 5:6
Heb 10:27

KAP. 4

m Joh 3:22
n Luk 9:52
o 1Mo 33:19
1Mo 48:22
Jos 24:32
p Joh 4:12
q 2Kö 17:24
Esr 4:3
Luk 9:52
Apg 10:28
r Eph 2:8
s Jes 9:6
Joh 4:26
t Jes 12:3
Jer 2:13
Sach 13:1
Sach 14:8
Joh 7:37

2. Spalte

a Mat 12:41
Luk 11:31
Joh 8:53
b Joh 6:35
Joh 7:38
c Jes 58:11
d Rö 6:23
1Jo 5:20
e Luk 7:16
Luk 7:39
Joh 9:17
f 5Mo 11:29
g 5Mo 12:5
1Kö 9:3
2Ch 7:12
Ps 122
h Mar 14:58
Heb 9:11
i Mal 1:11
j 2Kö 17:29
2Kö 17:33
k Jes 2:3
Rö 9:4
l Joh 14:17
Rö 8:4
2Ko 4:18
2Ko 5:7
Php 3:3
m Jos 24:14
1Sa 12:24
Ps 25:5
Ps 86:11
Mar 7:7
n 2Ch 16:9

ein GEIST,[a] und die ihn anbeten, müssen [ihn] mit Geist und Wahrheit anbeten."[b] **25** Die Frau sagte zu ihm: „Ich weiß, daß der Messias[c] kommt, der Christus[d] genannt wird. Wenn dieser gekommen ist, wird er uns alle Dinge offen verkünden." **26** Jesus sprach zu ihr: „Ich bin es, der mit dir redet."[e]

27 Währenddessen trafen seine Jünger ein, und sie wunderten sich, daß er mit einer Frau redete. Natürlich sagte keiner: „Was suchst du?" oder: „Warum sprichst du mit ihr?" **28** Die Frau nun ließ ihren Wasserkrug stehen und ging weg in die Stadt und sagte zu den Leuten: **29** „Kommt her, seht einen Menschen, der mir alle Dinge gesagt hat, die ich getan habe. Dies ist doch nicht etwa der Christus?"[f] **30** Sie gingen aus der Stadt hinaus und begaben sich zu ihm.

31 Inzwischen drängten ihn die Jünger und sprachen: „Rabbi[g], iß." **32** Er aber sprach zu ihnen: „Ich habe eine Speise zu essen, die ihr nicht kennt." **33** Daher begannen die Jünger zueinander zu sagen: „Es hat ihm doch niemand etwas zu essen gebracht?" **34** Jesus sagte zu ihnen: „Meine Speise[h] ist, daß ich den Willen[i] dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollende.[j] **35** Sagt ihr nicht, daß es noch vier Monate sind, ehe die Ernte kommt? Seht! Ich sage euch: Erhebt eure Augen, und schaut die Felder an, daß sie weiß sind zur Ernte.[k] Schon **36** empfängt der Schnitter Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben,[l] so daß sich der Sämann[m] und der Schnitter zusammen freuen können.[n] **37** Hierin bewahrheitet sich tatsächlich der Spruch: Einer sät aus, und ein anderer erntet. **38** Ich habe euch ausgesandt, das zu ernten, wofür ihr keine mühevolle Arbeit geleistet habt. Andere haben hart gearbeitet,[o] und ihr habt den Nutzen ihrer mühevollen Arbeit erlangt."

39 Viele der Samariter aus jener Stadt glaubten[p] nun an ihn wegen des Wortes der Frau, die zum Zeugnis sagte: „Er hat mir alle Dinge gesagt, die ich getan habe."[a] **40** Als daher die Samariter zu ihm kamen, begannen sie ihn zu bitten, sich bei ihnen aufzuhalten; und er hielt sich zwei Tage dort auf.[b] **41** Demzufolge glaubten viele weitere aufgrund dessen, was er sagte,[c] **42** und sie begannen zu der Frau zu sagen: „Wir glauben nicht mehr deiner Rede wegen; denn wir haben selbst gehört[d] und wir wissen, daß dieser bestimmt der Retter[e] der Welt ist."

43 Nach den zwei Tagen zog er von dort weg nach Galiläa.[f] **44** Jesus selbst bezeugte jedoch, daß ein Prophet in seinem eigenen Heimatland keine Ehre hat.[g] **45** Als er daher in Galiläa angekommen war, nahmen ihn die Galiläer auf, weil sie alle Dinge gesehen hatten, die er in Jerusalem beim Fest tat,[h] denn auch sie waren zum Fest gegangen.[i]

46 So kam er dann wieder nach Kana[j] in Galiläa, wo er das Wasser in Wein verwandelt hatte.[k] Und da war ein gewisser Diener des Königs, dessen Sohn in Kapernaum[l] krank war. **47** Als dieser hörte, daß Jesus von Judäa nach Galiläa gekommen sei, ging er zu ihm hin und begann ihn zu bitten, doch herabzukommen und seinen Sohn gesund zu machen, denn er lag im Sterben. **48** Doch Jesus sprach zu ihm: „Wenn ihr nicht Zeichen[m] und Wunder[n] seht, werdet ihr keinesfalls glauben." **49** Der Diener des Königs sagte zu ihm: „Herr, komm herab, ehe mein kleines Kind stirbt." **50** Jesus sprach zu ihm: „Geh hin;[o] dein Sohn lebt."[p] Der Mensch glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm redete, und ging hin. **51** Doch schon als er hinabging, kamen ihm seine Sklaven entgegen, um zu sagen, daß sein Knabe lebe.[q] **52** Daher erkundigte er sich bei ihnen nach der Stunde, in der sich sein Befinden gebessert hatte. Demnach sagten sie zu ihm: „Gestern um die siebte Stunde verließ ihn das Fieber[r]." **53** Daher erkannte der

KAP. 4

a 2Ko 3:17 1Ti 1:17 Heb 11:27
b Rö 12:1
c 5Mo 18:18 Da 9:25 Joh 1:41
d Joh 11:27
e Joh 9:37
f 5Mo 18:15 Joh 7:26
g Joh 1:38
h Mat 4:4
i Joh 5:30 Joh 6:38
j Joh 5:36 Joh 17:4 Joh 19:30
k Mat 9:37
l Rö 6:22
m Spr 11:18
n Da 12:3 1Ko 3:8 2Jo 8
o Apg 10:43 1Pe 1:12
p Hes 16:53 Rö 10:17

2. Spalte

a Joh 4:29
b Mat 10:11 Apg 10:48
c Joh 10:27
d Joh 17:8
e Jes 49:6 Mat 1:21 Joh 1:29 Apg 13:23 1Ti 1:15 1Jo 4:14
f Joh 4:40
g Mat 13:57 Mar 6:4 Luk 4:24
h Joh 2:23
i 5Mo 16:16
j Joh 21:2
k Joh 2:1 Joh 2:11
l Mat 8:5
m Mat 16:1 Joh 2:18 1Ko 1:22
n Apg 4:30
o Mat 8:13 Mar 7:29
p 1Kö 17:23
q Mar 7:30
r Mat 8:15 Apg 28:8

Vater, daß es in derselben Stunde[a] gewesen war, in der Jesus zu ihm gesagt hatte: „Dein Sohn lebt." Und er wurde mit seinem ganzen Hause gläubig.[b] **54** Dieses wiederum war das zweite Zeichen,[c] das Jesus tat, als er aus Judäa nach Galiläa gekommen war.

5 Nach diesen Dingen fand ein Fest[d] der Juden statt, und Jesus ging nach Jerusalem hinauf. **2** Nun gibt es in Jerusalem am Schaftor[e] einen Teich, der auf hebräisch Bethzatha heißt, mit fünf Säulenhallen. **3** In diesen lag eine Menge Kranker, Blinder, Lahmer und solcher mit verdorrten Gliedern. **4** —— **5** Ein gewisser Mensch aber war dort, der seit achtunddreißig Jahren mit seiner Krankheit behaftet war. **6** Als Jesus diesen daliegen sah und gewahr wurde, daß er schon lange Zeit [krank] gewesen war,[f] sagte er zu ihm: „Willst du gesund werden?"[g] **7** Der Kranke antwortete ihm: „Herr, ich habe keinen Menschen, der mich in den Teich bringt, wenn das Wasser in Wallung ist, sondern bis ich komme, steigt ein anderer vor mir hinab." **8** Jesus sprach zu ihm: „Steh auf, heb dein Tragbett auf, und geh umher."[h] **9** Darauf wurde der Mensch sogleich gesund, und er hob sein Tragbett auf und begann umherzugehen.

An jenem Tag nun war es Sabbat.[i] **10** Daher begannen die Juden zu dem Geheilten zu sagen: „Es ist Sabbat, und es ist dir nicht erlaubt,[j] das Tragbett zu tragen." **11** Er aber antwortete ihnen: „Derjenige, der mich gesund gemacht hat, hat zu mir gesagt: ‚Heb dein Tragbett auf, und geh umher.'" **12** Sie fragten ihn: „Wer ist der Mensch, der zu dir gesagt hat: ‚Heb es auf, und geh umher.'?" **13** Der Geheilte wußte aber nicht, wer es war, denn Jesus hatte sich weggewandt, da an dem Ort eine Volksmenge war.

14 Nach diesen Dingen fand ihn Jesus im Tempel und sprach zu ihm: „Siehe, du bist gesund geworden. Sündige nicht mehr, damit dir nicht etwas Schlimmeres widerfahre." **15** Der Mensch ging weg und sagte den Juden, daß es Jesus sei, der ihn gesund gemacht habe. **16** Und deswegen gingen die Juden daran, Jesus zu verfolgen[a], weil er diese Dinge am Sabbat tat. **17** Er aber antwortete ihnen: „Mein Vater hat bis jetzt fortwährend gewirkt, und ich wirke fortwährend."[b] **18** Deswegen suchten die Juden tatsächlich um so mehr, ihn zu töten,[c] weil er nicht nur den Sabbat brach, sondern Gott auch seinen eigenen Vater nannte,[d] wodurch er sich Gott gleichmachte[e].

19 Daher fuhr Jesus fort, ihnen zu antworten und zu sagen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann gar nichts aus sich selbst tun, sondern nur das, was er den Vater tun sieht.[f] Denn was immer jener tut, das tut auch der Sohn in gleicher Weise. **20** Denn der Vater hat Zuneigung zum Sohn[g] und zeigt ihm alle Dinge, die er selbst tut, und er wird ihm größere Werke als diese zeigen, so daß ihr euch wundern mögt.[h] **21** Denn so, wie der Vater die Toten auferweckt und sie lebendig macht,[i] so macht auch der Sohn die lebendig, welche er will.[j] **22** Denn der Vater richtet überhaupt niemand, sondern er hat das gesamte Gericht dem Sohn übergeben,[k] **23** damit alle den Sohn ehren,[l] so wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat.[m] **24** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer auf mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben,[n] und er kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod zum Leben hinübergegangen.[o]

25 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Die Stunde kommt, und sie ist jetzt, in der die Toten[p] die Stimme[q] des Sohnes Gottes hören werden, und die darauf geachtet haben, werden leben[r]. **26** Denn so, wie der Vater Leben in sich selbst hat,[s] so hat er auch dem Sohn

KAP. 4

a Mat 8:13
b Apg 11:14
Apg 18:8
c Joh 2:11

KAP. 5

d 2Mo 12:14
5Mo 16:1
5Mo 16:16
Joh 2:13
Joh 6:4
e Ne 3:1
Ne 12:39
f Luk 13:11
g Ps 72:13
Jes 53:3
h Mat 9:6
Mar 2:11
Luk 5:24
Apg 3:7
i Joh 9:14
j 2Mo 20:10
Ne 13:19
Jer 17:21
Mat 12:2
Luk 6:2

2. Spalte

a Mat 12:14
Joh 15:20
b 1Mo 2:3
Joh 9:4
Joh 14:10
c Joh 7:1
Joh 7:19
d Joh 10:38
Joh 14:28
e Php 2:6
f Joh 5:30
Joh 8:28
Joh 12:49
g Mat 3:17
Joh 3:35
Joh 10:17
2Pe 1:17
h Luk 8:25
Joh 6:11
Joh 6:19
i 2Kö 4:34
Heb 11:35
j Luk 7:14
Luk 8:54
Joh 11:25
Off 1:18
k 2Mo 18:13
Mat 11:27
Apg 10:42
Apg 17:31
2Ko 5:10
2Ti 4:1
l Joh 3:35
Php 2:10
m Luk 10:16
n Joh 3:16
Joh 6:40
Joh 8:51
o 1Jo 3:14
p Mat 8:22
q Joh 10:27
r Rö 6:13
Eph 2:5
s Ps 36:9
Apg 17:28

gewährt, Leben in sich selbst zu haben.[a] **27** Und er hat ihm Gewalt gegeben, Gericht zu halten,[b] weil er der Menschensohn[c] ist. **28** Wundert euch nicht darüber, denn die Stunde kommt, in der alle, die in den Gedächtnisgrüften[d] sind, seine Stimme hören **29** und herauskommen werden, die, welche Gutes getan haben, zu einer Auferstehung des Lebens,[e] die, welche Schlechtes getrieben haben, zu einer Auferstehung des Gerichts.[f] **30** Ich kann gar nichts aus mir selbst tun; so, wie ich höre, richte ich; und mein Gericht ist gerecht,[g] denn ich suche nicht meinen eigenen Willen, sondern den Willen[h] dessen [zu tun], der mich gesandt hat.

31 Wenn ich allein über mich Zeugnis[i] ablege, so ist mein Zeugnis nicht wahr.[j] **32** Da ist ein anderer, der Zeugnis über mich ablegt, und ich weiß, daß das Zeugnis, das er über mich ablegt,[k] wahr ist. **33** Ihr habt Leute zu Johannes gesandt, und er hat Zeugnis für die Wahrheit abgelegt.[l] **34** Ich aber nehme nicht das Zeugnis von einem Menschen an, sondern ich sage diese Dinge, damit ihr gerettet werdet.[m] **35** Jener war eine brennende und leuchtende Lampe, und ihr wolltet euch eine kurze Zeit in seinem Licht sehr freuen.[n] **36** Ich aber habe das Zeugnis, das größer ist als das des Johannes, denn gerade die Werke, die mein Vater mir zu vollbringen aufgetragen hat, die Werke selbst, die ich tue,[o] legen Zeugnis über mich ab, daß der Vater mich gesandt hat. **37** Auch hat der Vater selbst, der mich gesandt hat, Zeugnis über mich abgelegt.[p] Ihr habt weder seine Stimme jemals gehört noch seine Gestalt gesehen;[q] **38** und ihr habt sein Wort nicht bleibend in euch, denn gerade dem, den er gesandt hat, glaubt ihr nicht.

39 Ihr erforscht die Schriften,[r] weil ihr denkt, daß ihr durch sie ewiges Leben haben werdet; und gerade diese sind es, die über mich Zeugnis ablegen.[a] **40** Und doch wollt ihr nicht zu mir kommen, damit ihr Leben habt.[b] **41** Ich nehme nicht Ehre von Menschen an,[c] **42** aber ich weiß wohl, daß ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt.[d] **43** Ich bin im Namen meines Vaters gekommen,[e] doch ihr nehmt mich nicht auf; wenn jemand anders in seinem eigenen Namen käme, so würdet ihr diesen aufnehmen. **44** Wie könnt ihr glauben, wenn ihr voneinander Ehre[f] annehmt und nicht die Ehre sucht, die vom alleinigen Gott kommt?[g] **45** Denkt nicht, daß ich euch beim Vater anklagen werde; da ist einer, der euch anklagt, Moses,[h] auf den ihr eure Hoffnung gesetzt habt. **46** In der Tat, wenn ihr Moses glaubtet, würdet ihr mir glauben, denn jener schrieb über mich.[i] **47** Doch wenn ihr dessen Schriften nicht glaubt,[j] wie werdet ihr meinen Worten glauben?"

6 Nach diesen Dingen ging Jesus weg, über das Meer von Galiläa oder Tiberias.[k] **2** Eine große Volksmenge aber folgte ihm nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.[l] **3** Da ging Jesus auf einen Berg hinauf,[m] und er setzte sich dort mit seinen Jüngern. **4** Das Passah[n], das Fest der Juden, war nun nahe. **5** Als Jesus daher die Augen erhob und bemerkte, daß eine große Volksmenge zu ihm kam, sprach er zu Philippus: „Wo sollen wir Brote kaufen, damit diese essen können?"[o] **6** Er sagte dies aber, um ihn auf die Probe zu stellen, denn er selbst wußte, was zu tun er im Begriff war. **7** Philippus antwortete ihm: „Brote für zweihundert Denare sind nicht genug für sie, damit jeder ein wenig bekomme."[p] **8** Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm: **9** „Hier ist ein kleiner Knabe, der fünf Gerstenbrote[q] und zwei kleine Fische hat. Doch was sind diese unter so viele?"[r]

KAP. 5

a Joh 11:25
Off 1:18
b Joh 5:22
2Ti 4:1
c Da 7:13
d Hi 14:13
Jes 25:8
Jes 26:19
Off 20:12
e Da 12:2
Off 20:12
f 2Pe 2:9
Off 20:15
g Jes 11:4
h Mat 26:39
Joh 4:34
Joh 6:38
i 5Mo 19:15
j Joh 8:14
k Mat 3:17
Mar 9:7
Joh 12:30
1Jo 5:9
l Joh 1:15
Joh 1:32
m Joh 11:42
n Mat 3:5
Mat 13:20
Mar 6:20
2Pe 1:19
o Mat 11:5
Joh 3:2
Joh 7:31
Joh 10:25
p Mat 17:5
Mar 1:11
Joh 8:18
Joh 12:30
1Jo 5:9
q 5Mo 4:12
Joh 1:18
Joh 6:46
1Ti 1:17
1Jo 4:12
r Jes 8:20
Luk 11:52
Apg 17:11
2Ti 3:15
1Pe 1:10

2. Spalte

a 5Mo 18:15
b Jes 53:3
Joh 1:11
c 1Th 2:6
d 1Jo 4:20
e 2Mo 3:15
f Joh 12:43
g 1Ko 4:5
h 5Mo 31:26
Joh 7:19
Rö 2:12
i 1Mo 3:15
1Mo 49:10
5Mo 18:15
Luk 24:44
Joh 1:45
Apg 26:22
j Luk 16:31

KAP. 6

k Mat 14:13
Luk 9:10
l Mar 6:33
Luk 9:11
Joh 2:23
m Mat 15:29
n Joh 2:13
Joh 5:1
o Mat 14:14
Mar 6:35
Luk 9:12

p Mar 6:37; q 2Kö 4:42; r Mat 14:17; Mar 6:38; Luk 9:13.

10 Jesus sprach: „Laßt die Leute sich lagern wie bei einem Mahl."[e] Nun gab es an dem Ort viel Gras. Somit lagerten sich die Männer, etwa fünftausend an Zahl.[b] **11** Da nahm Jesus die Brote, und nachdem er Dank gesagt hatte, verteilte er sie unter die, die sich gelagert hatten, ebenso auch von den kleinen Fischen, soviel sie wollten.[c] **12** Als sie sich aber gesättigt[d] hatten, sprach er zu seinen Jüngern: „Sammelt die übriggebliebenen Brocken, damit nichts verschwendet werde." **13** Daher sammelten sie diese, und sie füllten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, welche von denen, die gegessen hatten, übriggelassen worden waren.[e]

14 Als somit die Menschen die Zeichen sahen, die er tat, begannen sie zu sagen: „Dieser ist bestimmt der Prophet,[f] der in die Welt kommen soll." **15** Als nun Jesus erkannte, daß sie im Begriff waren, zu kommen und ihn zu ergreifen, um ihn zum König zu machen, zog er sich wieder auf den Berg zurück,[g] er allein.

16 Als der Abend anbrach, gingen seine Jünger ans Meer hinab,[h] **17** und [nachdem sie] in ein Boot gestiegen [waren], fuhren sie über das Meer nach Kapernaum. Es war nun schon dunkel geworden, und noch war Jesus nicht zu ihnen gekommen. **18** Auch begann das Meer aufgewühlt zu werden, weil ein starker Wind wehte.[i] **19** Als sie aber etwa fünf oder sechs Kilometer gerudert hatten, sahen sie Jesus auf dem Meer schreiten und nahe an das Boot herankommen; und Furcht ergriff sie.[j] **20** Er aber sprach zu ihnen: „Ich bin's; fürchtet euch nicht!"[k] **21** Daher waren sie willens, ihn ins Boot zu nehmen, und sogleich war das Boot an dem Land, dem sie zusteuerten.[l]

22 Am nächsten Tag sah die Volksmenge, die auf der anderen Seite des Meeres stand, daß kein Boot da war, außer einem kleinen, und daß Jesus nicht mit seinen Jüngern das Boot bestiegen hatte, sondern daß seine Jünger allein weggefahren waren; **23** doch trafen Boote aus Tiberias in der Nähe des Ortes ein, wo sie, nachdem der Herr Dank gesagt hatte, das Brot gegessen hatten. **24** Als somit die Volksmenge sah, daß weder Jesus da war noch seine Jünger, stiegen sie in ihre kleinen Boote und kamen nach Kapernaum, um Jesus zu suchen[a].

25 Als sie ihn dann auf der anderen Seite des Meeres fanden, sagten sie zu ihm: „Rabbi[b], wann bist du hierhergekommen?" **26** Jesus antwortete ihnen und sprach: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid.[c] **27** Wirkt nicht für die Speise, die vergeht,[d] sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt,[e] die der Menschensohn euch geben wird; denn diesen hat der Vater, ja Gott, mit seinem Siegel [des Wohlgefallens] versehen."[f]

28 Daher sagten sie zu ihm: „Was sollen wir tun, um die Werke Gottes zu wirken?" **29** Als Antwort sprach Jesus zu ihnen: „Dies ist das Werk Gottes, daß ihr Glauben[g] an den ausübt, den jener ausgesandt hat."[h] **30** Daher sagten sie zu ihm: „Was für ein Zeichen[i] tust du denn, damit wir [es] sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du? **31** Unsere Vorväter aßen das Manna[j] in der Wildnis, so wie geschrieben steht: ‚Er gab ihnen Brot aus dem Himmel zu essen.'"[k] **32** Demzufolge sagte Jesus zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Moses gab euch das Brot vom Himmel, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.[l] **33** Denn das Brot Gottes ist der, der vom Himmel herabkommt und der Welt Leben gibt." **34** Deshalb sagten sie zu ihm: „Herr, gib uns dieses Brot allezeit."[m]

35 Jesus sprach zu ihnen: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir

KAP. 6

a 1Mo 18:4
b 2Kö 4:43 Mat 14:19 Mat 14:21 Mar 6:39 Mar 6:44 Luk 9:14
c 2Kö 4:44 Mar 6:41 Luk 9:16
d Mar 6:42
e Mat 14:20 Mar 6:43 Luk 9:17
f 5Mo 18:15 5Mo 18:18 Jes 9:6 Luk 24:19 Apg 3:22
g Mat 14:23 Mar 6:45 Joh 17:16 Joh 18:36 Jak 1:27 Jak 4:4
h Mat 14:22 Mar 6:47
i Mat 8:24 Mat 14:24 Mar 6:48
j Mat 14:26 Mar 6:49
k Mat 14:27 Mar 6:50
l Mat 14:34 Mar 6:51

2. Spalte

a Mar 1:37
b Joh 1:38
c Joh 6:11
d Hab 3:17
e Joh 4:14 Joh 17:3 Rö 6:23
f Ps 22:8 Mat 3:17 Apg 2:22 2Pe 1:17
g Apg 16:31 1Jo 3:23
h Joh 7:29 Joh 8:42
i Mat 12:38 Mar 8:12 Joh 2:18 1Ko 1:22
j 2Mo 16:15 4Mo 11:7 Ne 9:15 Joh 6:49 1Ko 10:3
k Ps 78:24 Ps 105:40
l Joh 3:16
m Joh 4:15

kommt, wird überhaupt nicht hungrig werden, und wer Glauben an mich ausübt, wird überhaupt nie durstig werden.[a] **36** Ich habe euch aber gesagt: Ihr habt mich sogar gesehen, und dennoch glaubt ihr nicht.[b] **37** Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen, und den, der zu mir kommt, will ich keinesfalls wegtreiben;[c] **38** denn ich bin vom Himmel herabgekommen,[d] nicht um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.[e] **39** Dies ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, daß ich von allem, was er mir gegeben hat, nichts verliere, sondern daß ich es am letzten Tag zur Auferstehung bringe.[f] **40** Denn dies ist der Wille meines Vaters, daß jeder, der den Sohn sieht und Glauben an ihn ausübt, ewiges Leben habe,[g] und ich will ihn am letzten Tag zur Auferstehung bringen."[h]

41 Daher begannen die Juden über ihn zu murren, weil er sagte: „Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist";[i] **42** und sie begannen zu sagen:[j] „Ist dieser nicht Jesus, der Sohn Josephs,[k] dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kommt es, daß er nun sagt: ‚Ich bin vom Himmel herabgekommen.'?" **43** Jesus gab ihnen zur Antwort: „Hört auf, untereinander zu murren. **44** Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, der Vater, der mich gesandt hat, ziehe ihn;[l] und ich will ihn am letzten Tag zur Auferstehung bringen.[m] **45** Es steht in den PROPHETEN geschrieben: ‚Und sie werden alle von Jehova belehrt sein.'[n] Jeder, der vom Vater gehört und gelernt hat, kommt zu mir.[o] **46** Nicht, daß jemand den Vater gesehen hat,[p] ausgenommen der, der von Gott her ist; dieser hat den Vater gesehen.[q] **47** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, hat ewiges Leben.[r]

48 Ich bin das Brot[s] des Lebens. **49** Eure Vorväter aßen das Manna[t] in der Wildnis und starben trotzdem. **50** Dies ist das Brot, das vom Himmel herabkommt, damit irgend jemand davon esse und nicht sterbe. **51** Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist; wenn jemand von diesem Brot ißt, wird er immerdar leben; und in der Tat, das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch[u] zugunsten des Lebens der Welt."[v]

52 Daher begannen die Juden miteinander zu streiten und sprachen: „Wie kann uns dieser sein Fleisch zu essen geben?" **53** Deshalb sagte Jesus zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch[c] des Menschensohnes eßt und sein Blut[d] trinkt, so habt ihr kein Leben[e] in euch selbst. **54** Wer sich von meinem Fleisch nährt und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn am letzten Tag zur Auferstehung bringen;[f] **55** denn mein Fleisch ist wahre Speise, und mein Blut ist wahrer Trank. **56** Wer sich von meinem Fleisch nährt und mein Blut trinkt, bleibt in Gemeinschaft mit mir und ich in Gemeinschaft mit ihm.[g] **57** So, wie der lebendige[h] Vater mich ausgesandt hat und ich des Vaters wegen lebe, so wird auch der, der sich von mir nährt, meinetwegen leben.[i] **58** Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie [damals], als eure Vorväter aßen und dennoch starben. Wer sich von diesem Brot nährt, wird immerdar leben."[j] **59** Diese Dinge sagte er, als er in der öffentlichen Versammlung in Kapernaum lehrte.

60 Daher sagten viele von seinen Jüngern, als sie dies hörten: „Diese Rede ist anstößig; wer kann sie anhören?"[k] **61** Jesus aber, der bei sich wußte, daß seine Jünger darüber murrten, sprach zu ihnen: „Veranlaßt euch dies zum Straucheln!? **62** Was nun, wenn ihr den Menschensohn dahin auffahren seht, wo er zuvor war?[m] **63** Der Geist ist es, der Leben gibt;[n] das Fleisch ist von gar keinem Nutzen. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist[o]

KAP. 6

a Joh 4:14 Joh 7:37 Off 22:17
b Joh 6:64
c Mat 11:28 Joh 17:6
d Joh 3:13 Joh 8:23 Joh 8:42
e Mat 26:39 Joh 5:30
f Joh 5:28 Joh 17:12 Ro 6:5
g Joh 10:28
h Da 12:13 Joh 11:24 Apg 17:31 1Th 4:16 Off 20:12
i Joh 6:33
j Mat 13:55 Mar 6:3 Luk 4:22
k Luk 3:23
l Joh 6:65 2Th 2:13
m Joh 11:24
n Jes 54:13 Jer 31:34 Mi 4:2
o 1Th 4:9
p 2Mo 33:20
q Mat 11:27 Luk 10:22 Joh 1:18
r Joh 3:16
s Joh 6:33
t Joh 6:31

2. Spalte

a Joh 1:14 1Jo 4:2
b Heb 10:10
c Joh 6:27 Joh 6:33
d Apg 20:28 Ro 3:25
e Off 20:4 Off 20:5
f Joh 6:40 1Ko 15:52 1Th 4:16
g Joh 14:23 Joh 15:4 1Jo 3:24
h Jer 10:10 Da 6:26 2Ko 3:3 1Th 1:9
i Joh 5:26 1Ko 15:22
j Joh 6:51
k Mat 11:6 Joh 6:66
l Mat 13:21
m Joh 3:13 Joh 6:38 Joh 8:23 Apg 1:9 Eph 4:8
n 1Ko 15:45 2Ko 3:6 Gal 6:8
o 1Ko 2:13

und sind Leben.[a] **64** Aber es gibt einige unter euch, die nicht glauben." Jesus wußte nämlich von Anfang an, wer die waren, die nicht glaubten, und wer der war, der ihn verraten würde.[b] **65** So sagte er weiter: „Darum habe ich zu euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, es werde ihm vom Vater gewährt."[c]

66 Deswegen wandten sich viele seiner Jünger ab, den hinter ihnen [liegenden] Dingen zu,[d] und gingen nicht mehr mit ihm.[e] **67** Daher sagte Jesus zu den Zwölfen: „Ihr wollt doch nicht etwa auch weggehen?" **68** Simon Petrus[f] antwortete ihm: „Herr, zu wem sollen wir gehen?[g] Du hast Worte ewigen Lebens;[h] **69** und wir haben geglaubt und erkannt, daß du der Heilige Gottes bist."[i] **70** Jesus antwortete ihnen: „Habe ich nicht euch Zwölf auserwählt?[j] Einer von euch jedoch ist ein Verleumder."[k] **71** Er redete aber von Judas, [dem Sohn] des Simon Iskariot; denn dieser stand im Begriff, ihn zu verraten[l], obwohl er einer von den Zwölfen war.

7 Nach diesen Dingen nun wanderte Jesus weiter in Galiläa umher, denn er wollte nicht in Judäa umherwandern, weil die Juden ihn zu töten suchten.[m] **2** Indes nahte das Fest der Juden, das Laubhüttenfest[n]. **3** Darum sagten seine Brüder[o] zu ihm: „Geh weg von hier, und begib dich nach Judäa, damit auch deine Jünger die Werke sehen, die du tust. **4** Denn niemand tut etwas im verborgenen, während er selbst öffentlich bekannt zu werden sucht. Wenn du diese Dinge tust, so mache dich der Welt offenbar." **5** Seine Brüder[p] übten tatsächlich keinen Glauben an ihn aus.[q] **6** Daher sagte Jesus zu ihnen: „Meine bestimmte Zeit ist noch nicht da,[r] doch eure bestimmte Zeit ist stets da. **7** Die Welt hat keinen Grund, euch zu hassen, mich aber haßt sie, weil ich über sie Zeugnis ablege, daß ihre Werke böse sind.[s] **8** Ihr geht zum Fest hinauf; ich gehe noch nicht zu diesem Fest hinauf, weil meine bestimmte Zeit[a] noch nicht völlig gekommen ist."[b] **9** Nachdem er ihnen also diese Dinge gesagt hatte, blieb er in Galiläa.

10 Als aber seine Brüder zum Fest hinaufgegangen waren, ging auch er selbst hinauf, nicht öffentlich, sondern wie im verborgenen.[c] **11** Daher begannen die Juden auf dem Fest nach ihm zu suchen[d] und sprachen: „Wo ist dieser [Mensch]?" **12** Und es gab unter den Volksmengen viel Gemurmel über ihn.[e] Die einen sagten: „Er ist ein guter Mensch." Andere sagten: „Das ist er nicht, sondern er führt die Volksmenge irre." **13** Aus Furcht vor den Juden redete natürlich niemand öffentlich über ihn.[f]

14 Als nun das Fest zur Hälfte vorbei war, ging Jesus in den Tempel hinauf und begann zu lehren.[g] **15** Daher begannen sich die Juden zu wundern und sprachen: „Wieso ist dieser Mann gelehrt,[h] da er nicht auf den Schulen studiert hat?"[i] **16** Jesus dagegen antwortete ihnen und sprach: „Was ich lehre, ist nicht mein, sondern gehört dem, der mich gesandt hat.[j] **17** Wenn jemand SEINEN Willen zu tun begehrt, wird er erkennen, ob die Lehre von Gott ist[k] oder ob ich aus mir selbst rede. **18** Wer aus sich selbst redet, sucht seine eigene Ehre; wer aber die Ehre[l] dessen sucht, der ihn gesandt hat, dieser ist wahrhaftig, und keine Ungerechtigkeit ist in ihm. **19** Hat nicht Moses euch das GESETZ[m] gegeben? Doch niemand von euch gehorcht dem GESETZ. Warum sucht ihr mich zu töten?"[n] **20** Die Volksmenge antwortete: „Du hast einen Dämon.[o] Wer sucht dich zu töten?" **21** Als Antwort sagte Jesus zu ihnen: „Eine einzige Tat habe ich gewirkt,[p] und ihr verwundert euch alle. **22** Aus diesem Grund hat Moses euch die Beschneidung[q] gegeben — nicht daß sie von Moses stammt, sondern von den Vorvä-

KAP. 6

a 5Mo 8:3 Ps 119:50 Mat 4:4 Php 2:16
b Mat 9:4 Joh 2:24 Joh 13:11
c Joh 6:44
d Luk 9:62
e Mat 11:6 Joh 6:60
f Mat 16:16 Mar 8:29
g Off 14:4
h Joh 6:63 Joh 17:3 Apg 5:20
i Mar 1:24 Luk 9:20
j Luk 6:13 Joh 15:16
k Luk 22:3 Joh 13:18
l Mat 26:14 Joh 12:4

KAP. 7

m Mar 9:30 Joh 5:18
n 3Mo 23:34
o Mat 12:46 Mar 6:3 Luk 8:19 Joh 2:12 Apg 1:14 Gal 1:19
p Mat 13:55 Luk 8:20
q Mar 3:21
r Joh 2:4 Joh 7:30
s Joh 3:19 Joh 15:19

2. Spalte

a Mat 26:45
b Joh 8:20
c Mat 10:16
d Joh 11:56
e Mat 21:46 Luk 7:16 Joh 6:14 Joh 9:16
f Joh 9:22 Joh 12:42 Joh 19:38
g Luk 19:47
h Luk 4:16
i Mat 13:54 Mar 6:2 Luk 2:47 Apg 4:13
j Joh 3:34 Joh 8:28 Joh 12:49 Joh 14:10 Off 1:1
k Joh 8:47
l Joh 5:41 Joh 8:50
m 2Mo 24:3 5Mo 33:4 Apg 7:38 Gal 3:19
n Mat 12:14 Mar 3:6
o Joh 8:48 Joh 10:20
p Joh 5:16
q 3Mo 12:3

tern —,[a] und ihr beschneidet einen Menschen an einem Sabbat. **23** Wenn ein Mensch an einem Sabbat die Beschneidung empfängt, damit das Gesetz Mose nicht gebrochen werde, grollt ihr mir da, weil ich einen Menschen an einem Sabbat vollständig gesund gemacht habe?[b] **24** Richtet nicht mehr nach der äußeren Erscheinung, sondern fällt ein gerechtes Urteil."[c]

25 Daher begannen einige von den Bewohnern Jerusalems zu sagen: „Ist das nicht der Mann, den sie zu töten suchen?[d] **26** Und doch, seht, er redet in der Öffentlichkeit,[e] und man sagt nichts zu ihm. Die Vorsteher haben doch nicht etwa wirklich erkannt, daß dieser der Christus ist?[f] **27** Wir dagegen wissen, woher dieser Mensch ist;[g] wenn aber der Christus kommt, wird niemand wissen, woher er ist."[h] **28** Daher rief Jesus aus, als er im Tempel lehrte, und sprach: „Ihr kennt mich und wißt auch, woher ich bin.[i] Auch bin ich nicht aus eigenem Antrieb gekommen,[j] sondern der mich gesandt hat, besteht wirklich,[k] und ihr kennt ihn nicht.[l] **29** Ich kenne ihn,[m] weil ich ein Vertreter von ihm bin, und jener hat mich ausgesandt."[n] **30** Infolgedessen suchten sie sich seiner zu bemächtigen,[o] doch niemand legte Hand an ihn, denn seine Stunde[p] war noch nicht gekommen. **31** Dennoch glaubten viele von der Volksmenge an ihn;[q] und sie fingen an zu sagen: „Wenn der Christus gekommen ist, wird er doch nicht etwa mehr Zeichen tun,[r] als dieser getan hat?"

32 Die Pharisäer hörten, daß das Volk diese Dinge über ihn murmelte, und die Oberpriester und die Pharisäer sandten Beamte hin, um sich seiner zu bemächtigen.[s] **33** Daher sprach Jesus: „Ich bleibe noch eine kleine Weile bei euch, ehe ich zu dem gehe, der mich gesandt hat.[t] **34** Ihr werdet mich suchen,[u] doch werdet ihr mich nicht finden, und wo ich bin, könnt ihr nicht hinkommen."[v]

KAP. 7

a 1Mo 17:10
1Mo 21:4
Ro 4:11
Php 3:5
b Joh 5:9
c 5Mo 1:16
Spr 24:23
Jes 11:3
Mat 23:23
d Joh 5:18
e Mat 26:55
Joh 18:20
f Joh 7:48
g Mat 13:55
h 1Mo 49:10
Mi 5:2
Heb 7:3
i Mar 6:3
Joh 8:14
j Joh 8:42
k Joh 8:26
l Joh 8:55
m Mat 11:27
Joh 1:18
Joh 10:15
n Heb 3:1
o Mar 11:18
Luk 19:47
p Luk 22:53
Joh 8:20
q Joh 2:23
Joh 8:30
Joh 10:42
Joh 11:45
r Mi 5:4
Joh 11:47
s Joh 11:57
t Joh 13:33
Joh 16:16
u Joh 8:21
v Joh 8:22

2. Spalte

a Jes 11:12
Apg 17:10
1Pe 1:1
b 3Mo 23:36
c Jes 55:1
Joh 4:14
Joh 6:35
Off 22:17
d 5Mo 18:15
e 2Mo 17:6
4Mo 20:8
Spr 18:4
Joh 4:14
1Ko 10:4
f Jes 44:3
Joel 2:28
Joh 16:7
Apg 2:17
g Joh 12:16
Joh 13:32
1Ti 3:16
h 5Mo 18:18
Joh 1:21
Joh 6:14
Apg 3:22
i Joh 6:69
j Joh 4:42
Joh 7:52
k Joh 1:46
l 2Ch 13:5
Ps 89:4
Ps 132:11
Jer 23:5
m Mi 5:2
Mat 2:5
Luk 2:4
n 1Sa 16:1
o Joh 9:16
Joh 10:19

35 Deshalb sagten die Juden unter sich: „Wohin beabsichtigt dieser zu gehen, so daß wir ihn nicht finden werden? Er beabsichtigt doch nicht etwa, zu den unter den Griechen versprengten[a] [Juden] zu gehen und die Griechen zu lehren? **36** Was bedeutet das Wort, das er sprach: ‚Ihr werdet mich suchen, doch werdet ihr mich nicht finden, und wo ich bin, könnt ihr nicht hinkommen.'?"

37 Nun, an dem letzten Tag, dem großen Tag des Festes,[b] stand Jesus auf, und er rief aus, indem er sprach: „Wenn jemand durstig[c] ist, komme er zu mir und trinke. **38** Wer an mich glaubt,[d] so wie die Schrift gesagt hat: ‚Aus dessen Innerstem werden Ströme lebendigen Wassers fließen.'"[e] **39** Das sagte er jedoch hinsichtlich des Geistes, den die, die an ihn glauben, empfangen sollten; denn noch war der Geist nicht da,[f] weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war.[g] **40** Daher begannen einige von der Volksmenge, die diese Worte hörten, zu sagen: „Dieser ist bestimmt DER PROPHET."[h] **41** Andere sagten: „Dieser ist der Christus."[i] Aber einige sagten: „Der Christus[j] kommt doch eigentlich nicht aus Galiläa?[k] **42** Hat nicht die Schrift gesagt, daß der Christus aus der Nachkommenschaft Davids[l] und aus Bethlehem,[m] dem Dorf, komme, wo David zu sein pflegte?"[n] **43** Daher entstand seinetwegen eine Spaltung unter der Volksmenge.[o] **44** Einige von ihnen wollten sich jedoch seiner bemächtigen, doch keiner legte Hand an ihn.

45 Darum gingen die Beamten zu den Oberpriestern und Pharisäern zurück, und die Letztgenannten sprachen zu ihnen: „Wie kommt es, daß ihr ihn nicht hergebracht habt?" **46** Die Beamten erwiderten: „Nie hat ein [anderer] Mensch auf diese Weise geredet."[p] **47** Darauf antworteten die Pharisäer: „Ihr seid doch nicht etwa auch irregeführt worden? **48** Es

p 1Mo 49:21; Mat 7:29; Luk 4:22; Luk 20:39.

glaubt doch niemand von den Vorstehern oder den Pharisäern an ihn?[a] **49** Diese Volksmenge aber, die das GESETZ nicht kennt, verfluchte Leute sind sie."[b] **50** Nikodẹmus, der zuvor zu ihm gekommen war und der einer von ihnen war, sagte zu ihnen: **51** „Unser Gesetz richtet [doch] einen Menschen nicht, es habe ihn denn zuvor gehört[c] und habe erkannt, was er tut?" **52** Sie gaben ihm zur Antwort: „Du bist doch nicht etwa auch aus Galiläa? Forsche nach und sieh, daß kein Prophet[d] aus Galiläa erweckt wird."*

8 **12** Daher redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: „Ich bin das Licht[e] der Welt. Wer mir nachfolgt, wird keineswegs in der Finsternis wandeln,[f] sondern wird das Licht des Lebens besitzen." **13** Infolgedessen sagten die Pharisäer zu ihm: „Du legst Zeugnis über dich selbst ab; dein Zeugnis ist nicht wahr." **14** Jesus gab ihnen zur Antwort: „Auch wenn ich über mich selbst Zeugnis ablege, ist mein Zeugnis[g] wahr, weil ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe.[h] Ihr aber wißt nicht, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe. **15** Ihr richtet nach dem Fleisch;[i] ich richte überhaupt niemand.[j] **16** Und doch, wenn ich richte, so ist mein Gericht wahrhaftig, denn ich bin nicht allein, sondern der Vater, der mich gesandt hat, ist mit mir.[a] **17** Auch in eurem eigenen GESETZ steht geschrieben: ‚Das Zeugnis zweier Menschen ist wahr.'[b] **18** Ich bin es, der Zeugnis über mich selbst ablegt, und der Vater, der mich gesandt hat, legt Zeugnis über mich ab."[c] **19** Daher sagten sie weiter zu ihm: „Wo ist dein Vater?" Jesus antwortete: „Ihr kennt weder mich noch meinen Vater.[d] Würdet ihr mich kennen, so würdet ihr auch meinen Vater kennen."[e] **20** Diese Worte redete er in der Schatzhalle[f], als er im Tempel lehrte. Doch niemand bemächtigte sich seiner,[g] denn seine Stunde[h] war noch nicht gekommen.

21 Daher sagte er wieder zu ihnen: „Ich gehe weg, und ihr werdet mich suchen[i], und doch werdet ihr in eurer Sünde sterben.[j] Wohin ich gehe, könnt ihr nicht hinkommen." **22** Daher begannen die Juden zu sagen: „Er wird sich doch nicht etwa selbst töten? Denn er sagt: ‚Wohin ich gehe, könnt ihr nicht hinkommen.'"[k] **23** Da sagte er weiter zu ihnen: „Ihr seid von den unteren Bereichen; ich bin von den oberen

KAP. 7
- a Joh 12:42; Apg 6:7
- b Gal 3:10
- c 5Mo 1:16; 5Mo 17:8; Spr 18:13
- d Jes 9:1; Mat 4:15

KAP. 8
- e Jes 9:2; Jes 49:6; Mat 4:16; Joh 1:5; Joh 12:35
- f Mi 3:6; Joh 12:46; 1Pe 2:9; 1Jo 2:8
- g Joh 5:31
- h Joh 7:28; Joh 13:3; Joh 16:28
- i 1Sa 16:7; Joh 7:24
- j Luk 12:14; Joh 3:17

2. Spalte
- a Joh 14:10; Joh 16:32
- b 5Mo 17:6; 5Mo 19:15; Mat 18:16; 2Ko 13:1; Heb 10:28
- c Joh 5:37; 2Pe 1:17; 1Jo 5:9
- d Joh 16:3
- e Mat 11:27; Joh 14:7
- f Mar 12:41
- g Joh 7:30
- h Joh 7:8
- i Joh 7:34; Joh 13:33
- j Joh 8:24
- k Joh 7:35

---

* In den Handschriften ℵBSy^{s} fehlen die Verse von Vers 53 an bis zu Kapitel 8, Vers 11, die (mit einigen Abweichungen in den verschiedenen griechischen Texten und Übersetzungen) wie folgt lauten:

53 Da gingen sie ein jeder zu seinem Haus.

8 Jesus aber ging an den Ölberg. **2** Bei Tagesanbruch jedoch fand er sich wieder im Tempel ein, und das ganze Volk begann zu ihm zu kommen, und er setzte sich nieder und begann sie zu lehren. **3** Nun brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau herbei, die beim Ehebruch ertappt worden war, und sie stellten sie in ihre Mitte, und **4** sie sagten zu ihm: „Lehrer, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt worden. **5** Im GESETZ schrieb uns Moses vor, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du nun dazu?" **6** Natürlich sagten sie das, um ihn auf die Probe zu stellen, damit sie einen Grund zur Anklage gegen ihn hätten. Jesus aber beugte sich nieder und begann mit seinem Finger auf die Erde zu schreiben. **7** Als sie aber dabei beharrten, ihn zu befragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als erster einen Stein auf sie." **8** Und sich wieder vornüberbeugend, schrieb er weiter auf die Erde. **9** Diejenigen aber, die das hörten, begannen hinauszugehen, einer nach dem anderen, angefangen bei den älteren Männern, und er wurde allein zurückgelassen mit der Frau, die in ihrer Mitte war. **10** Sich aufrichtend, sagte Jesus zu ihr: „Frau, wo sind sie? Hat dich keiner verurteilt?" **11** Sie sagte: „Keiner, Herr." Jesus sprach: „Auch ich verurteile dich nicht. Geh hin; treibe von nun an nicht mehr Sünde."

Bereichen.[a] Ihr seid von dieser Welt;[b] ich bin nicht von dieser Welt.[c] **24** Daher habe ich euch gesagt: Ihr werdet in euren Sünden sterben.[d] Denn wenn ihr nicht glaubt, daß ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben."[e] **25** Daher begannen sie zu ihm zu sagen: „Wer bist du?" Jesus sprach zu ihnen: „Warum rede ich überhaupt zu euch? **26** Ich habe vieles über euch zu reden und zu richten. In der Tat, der mich gesandt hat, ist wahrhaftig, und gerade die Dinge, die ich von ihm gehört habe, rede ich in der Welt."[f] **27** Sie erfaßten nicht, daß er vom Vater zu ihnen redete. **28** Daher sprach Jesus: „Wenn ihr einst den Menschensohn[g] erhöht habt,[h] dann werdet ihr erkennen, daß ich es bin[i] und daß ich nichts aus eigenem Antrieb tue;[j] sondern so, wie der Vater mich gelehrt hat, rede ich diese Dinge.[k] **29** Und der mich gesandt hat, ist mit mir; er hat mich nicht mir selbst überlassen, weil ich allezeit das tue, was ihm wohlgefällig ist."[l] **30** Als er diese Dinge redete, glaubten viele an ihn.[m]

31 Und so sagte Jesus dann zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: „Wenn ihr in meinem Wort bleibt,[n] seid ihr wirklich meine Jünger, **32** und ihr werdet die Wahrheit[o] erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen."[p] **33** Sie entgegneten ihm: „Wir sind Nachkommen Abrahams[q] und sind niemals jemandes Sklaven gewesen.[r] Wieso sagst du: ‚Ihr werdet frei werden.'?" **34** Jesus antwortete ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist ein Sklave der Sünde.[s] **35** Überdies bleibt der Sklave nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer.[t] **36** Darum, wenn euch der Sohn frei macht, werdet ihr tatsächlich frei sein.[u] **37** Ich weiß, daß ihr Nachkommen Abrahams seid; ihr aber sucht mich zu töten,[v] weil mein Wort keine Fortschritte unter euch macht.[w] **38** Was ich bei meinem Vater[x] gesehen habe, das rede ich;[y] und daher tut ihr die Dinge, die ihr von [eurem] Vater gehört habt." **39** Als Antwort sagten sie zu ihm: „Unser Vater ist Abraham."[a] Jesus sprach zu ihnen: „Wenn ihr Abrahams Kinder seid,[b] so tut die Werke Abrahams. **40** Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit gesagt hat, die ich von Gott gehört habe.[c] Das hat Abraham nicht getan.[d] **41** Ihr tut die Werke eures Vaters." Sie sagten zu ihm: „Wir sind nicht durch Hurerei geboren worden; wir haben einen Vater,[e] Gott."

42 Jesus sprach zu ihnen: „Wenn Gott euer Vater wäre, würdet ihr mich lieben,[f] denn ich bin von Gott ausgegangen und bin hier.[g] Auch bin ich ja nicht aus eigenem Antrieb gekommen, sondern jener hat mich ausgesandt.[h] **43** Wie kommt es, daß ihr nicht versteht, was ich rede? Weil ihr nicht auf mein Wort hören könnt.[i] **44** Ihr seid aus eurem Vater, dem Teufel[j], und nach den Begierden eures Vaters[k] wünscht ihr zu tun. Jener war ein Totschläger, als er begann,[l] und er stand in der Wahrheit nicht fest, weil die Wahrheit nicht in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er gemäß seiner eigenen Neigung, denn er ist ein Lügner und der Vater der [Lüge].[m] **45** Weil ich dagegen die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.[n] **46** Wer von euch überführt mich einer Sünde?[o] Wie kommt es, daß ihr mir nicht glaubt, wenn ich die Wahrheit rede? **47** Wer aus Gott ist, hört auf die Worte Gottes.[p] Darum hört ihr nicht zu, weil ihr nicht aus Gott seid."[q]

48 Die Juden gaben ihm zur Antwort: „Sagen wir nicht mit Recht: Du bist ein Samariter[r] und hast einen Dämon?"[s] **49** Jesus antwortete: „Ich habe keinen Dämon, sondern ich ehre meinen Vater,[t] und ihr entehrt mich.

KAP. 8

a Joh 3:31 Joh 16:28 Kol 3:1
b Joh 15:19 Joh 17:6 1Jo 4:5
c Joh 18:36
d Hes 18:4
e Ps 51:5 Jes 58:1
f Joh 7:28 Joh 18:20
g Da 7:13 Mat 26:64
h 4Mo 21:9 Joh 3:14 Joh 12:32 Gal 3:13
i Mat 27:54
j Joh 5:19 Joh 5:30
k Joh 3:11
l Spr 8:13 Joh 4:34 Joh 14:10 Heb 1:9
m Joh 7:31 Joh 10:42 Joh 11:45
n Joh 5:38 Joh 15:7
o Joh 17:17 Joh 18:37
p Ps 119:45 Luk 4:18 Rö 6:14 Rö 6:22 Heb 2:15 Jak 1:25
q Mat 3:9
r 3Mo 25:42
s Spr 5:22 Rö 6:6 Rö 6:16 Rö 7:14 2Pe 2:19
t 1Mo 21:10 1Mo 25:6 Gal 4:30
u Gal 5:1
v Joh 7:19
w Php 3:16
x Joh 5:19
y Joh 14:10

2. Spalte

a 1Mo 26:4 Mat 3:9 Joh 8:33
b Rö 2:28 Rö 9:8 Gal 3:7 Gal 3:29
c Joh 8:26
d Rö 4:12
e 5Mo 32:6 Jes 63:16 Jes 64:8 Mal 1:6 Mal 2:10
f Joh 16:27 1Jo 5:1
g Joh 13:3
h Joh 3:16 Joh 5:19 Gal 4:4
i Rö 8:7
j Mat 4:1 Mat 13:39 1Pe 5:8 Off 12:9

k 1Mo 3:15; Mat 12:34; Apg 13:10; 1 1Jo 3:8; **m** 1Mo 3:4; 2Ko 11:3; Off 12:9; **n** Luk 22:67; Joh 6:64; **o** 2Ko 5:21; Heb 4:15; Heb 7:26; 1Pe 2:22; 1Jo 3:5; **p** Joh 18:37; 1Jo 4:6; **q** Joh 10:26; **r** Joh 4:9; **s** Mat 12:24; Joh 7:20; Joh 10:20; Joh 15:18; **t** Mal 1:6.

50 Ich aber suche nicht Ehre für mich selbst;[a] da ist EINER, der sucht und richtet.[b] **51** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand mein Wort hält, wird er den Tod überhaupt nie sehen."[c] **52** Die Juden sagten zu ihm: „Jetzt erkennen wir, daß du einen Dämon hast.[d] Abraham ist gestorben,[e] ebenfalls die Propheten;[f] du aber sagst: ‚Wenn jemand mein Wort hält, wird er den Tod überhaupt nie schmecken.'[g] **53** Du bist doch nicht etwa größer[h] als unser Vater Abraham, der gestorben ist? Auch die Propheten sind gestorben.[i] Wer zu sein, beanspruchst du?" **54** Jesus antwortete: „Wenn ich mich selbst verherrliche, ist meine Herrlichkeit nichts. Mein Vater ist es, der mich verherrlicht,[j] er, von dem ihr sagt, er sei euer Gott; **55** und doch habt ihr ihn nicht erkannt.[k] Ich aber kenne ihn.[l] Und wenn ich sagte: Ich kenne ihn nicht, wäre ich wie ihr ein Lügner. Ich kenne ihn aber und halte sein Wort.[m] **56** Abraham, euer Vater, freute sich sehr über die Aussicht, meinen Tag zu sehen,[n] und er sah ihn und freute sich."[o] **57** Daher sagten die Juden zu ihm: „Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt, und dennoch hast du Abraham gesehen?" **58** Jesus sprach zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham ins Dasein kam, bin ich gewesen."[p] **59** Darum hoben sie Steine auf, um [sie] auf ihn zu werfen;[q] aber Jesus verbarg sich und ging aus dem Tempel hinaus.

9 Als er nun vorüberging, sah er einen Menschen, der von Geburt an blind war. **2** Und seine Jünger fragten ihn: „Rabbi[r], wer hat gesündigt,[s] dieser oder seine Eltern,[t] so daß er blind geboren wurde?" **3** Jesus antwortete: „Weder dieser hat gesündigt noch seine Eltern, sondern es ist geschehen, damit die Werke Gottes in seinem Fall offenbar gemacht würden.[u] **4** Wir müssen die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, solange es Tag ist;[v] es kommt die Nacht[w], da niemand wirken kann. **5** Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt."[a] **6** Nachdem er diese Dinge gesagt hatte, spuckte er auf die Erde und machte mit dem Speichel einen Lehm[brei] und legte seinen Lehm[brei] auf die Augen [des Mannes][b] **7** und sagte zu ihm: „Geh, wasche[c] dich im Teich von Siloam[d]" (was übersetzt „Ausgesandt" bedeutet). Und so ging er hin und wusch[e] sich und kam sehend zurück.[f]

8 Daher begannen die Nachbarn und die, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, zu sagen: „Ist dieser nicht der Mann, der dazusitzen und zu betteln pflegte?"[g] **9** Die einen sprachen: „Er ist es." Andere sagten: „Keinesfalls, aber er gleicht ihm." Der Mann sprach: „Ich bin es." **10** Demzufolge begannen sie zu ihm zu sagen: „Wie kommt es denn, daß deine Augen geöffnet wurden?"[h] **11** Er antwortete: „Der Mensch, Jesus genannt, machte einen Lehm[brei] und strich [ihn] mir auf die Augen und sagte zu mir: ‚Geh nach Siloam,[i] und wasche dich.' Ich ging daher und wusch mich und wurde sehend." **12** Darauf sagten sie zu ihm: „Wo ist dieser [Mann]?" Er sprach: „Ich weiß [es] nicht."

13 Sie führten ihn, den ehemals Blinden, zu den Pharisäern. **14** Übrigens war es Sabbat[j] an dem Tag, an dem Jesus den Lehm[brei] gemacht und seine Augen geöffnet hatte.[k] **15** Diesmal begannen ihn daher auch die Pharisäer darüber zu befragen, wie er sehend geworden sei.[l] Er sagte zu ihnen: „Er legte mir Lehm auf die Augen, und ich wusch mich und kann [nun] sehen." **16** Daher begannen einige von den Pharisäern zu sagen: „Dieser Mensch ist nicht von Gott, denn er hält den Sabbat nicht."[m] Andere begannen zu sagen: „Wie kann ein Mensch, der ein Sünder ist, derartige Zeichen[n] tun?" Da gab es eine Spaltung[o] unter ihnen. **17** Deshalb sprachen sie wieder zu dem Blinden: „Was sagst du über ihn, da er dir

KAP. 8

a Joh 5:41
Joh 7:18
b 1Mo 18:25
Ps 26:1
Jes 33:22
Apg 17:31
Rö 3:6
c Joh 5:24
Joh 11:26
1Ko 15:54
Off 20:6
d Joh 10:20
e 1Mo 25:8
f Sach 1:5
Apg 2:29
Heb 11:13
g Mat 16:28
h Joh 4:12
i Mat 23:29
j Joh 5:41
Joh 13:32
Apg 3:13
k Joh 7:28
l Joh 7:29
m Mat 17:5
n Luk 10:24
o Mat 13:17
Heb 11:13
1Pe 1:11
p Spr 8:22
Joh 17:5
Php 2:6
Kol 1:17
1Jo 2:13
q Joh 10:31
Joh 11:8

KAP. 9

r Joh 1:38
s Luk 13:2
t 2Mo 20:5
Hes 18:19
u Mat 11:5
Joh 11:4
v Joh 4:34
Joh 11:9
w Hi 10:21
Pr 9:10

2. Spalte

a Jes 49:6
Jes 61:1
Joh 1:5
Joh 8:12
b Mar 8:23
c 2Kö 5:10
d 2Kö 20:20
2Ch 32:30
e 2Kö 5:14
f Jes 42:7
g Apg 3:10
h Joh 9:15
i Joh 9:7
j Luk 13:14
Joh 5:9
k Joh 9:6
l Joh 9:10
m 2Mo 20:10
n Joh 3:2
o Luk 12:51
Joh 7:12
Joh 7:43
Joh 10:19

die Augen geöffnet hat?" Der [Mann] sagte: „Er ist ein Prophet."[a]
18 Die Juden glaubten jedoch nicht von ihm, daß er blind gewesen und sehend geworden war, bis sie die Eltern dessen herbeiriefen, der sehend geworden war. **19** Und sie fragten sie: „Ist dies euer Sohn, von dem ihr sagt, er sei blind geboren worden? Wie kommt es denn, daß er jetzt sieht?" **20** Darauf gaben seine Eltern zur Antwort: „Wir wissen, daß dies unser Sohn ist und daß er blind geboren wurde. **21** Wie es aber kommt, daß er jetzt sieht, wissen wir nicht, oder wer ihm die Augen geöffnet hat, wissen wir nicht. Fragt ihn. Er ist volljährig. Er soll für sich selbst reden." **22** Dies sagten seine Eltern, weil sie sich vor den Juden fürchteten,[b] denn die Juden waren bereits übereingekommen, daß, wenn ihn jemand als Christus bekenne, er aus der Synagoge ausgeschlossen werden solle.[c] **23** Deswegen sagten seine Eltern: „Er ist volljährig. Befragt ihn."

24 Daher riefen sie den Menschen, der blind gewesen war, ein zweites Mal und sagten zu ihm: „Gib Gott [die] Ehre;[d] wir wissen, daß dieser Mensch ein Sünder ist." **25** Er seinerseits antwortete: „Ob er ein Sünder ist, weiß ich nicht. Eines weiß ich, [nämlich] daß ich, obwohl ich blind war, jetzt sehe." **26** Daher sagten sie zu ihm: „Was hat er mit dir getan? Wie hat er deine Augen geöffnet?" **27** Er antwortete ihnen: „Ich habe es euch schon gesagt, und doch hörtet ihr nicht zu. Warum wollt ihr es wiederum hören? Ihr wollt doch nicht etwa auch seine Jünger werden?" **28** Darauf beschimpften sie ihn und sagten: „Du bist ein Jünger dieses [Menschen], wir aber sind Moses' Jünger. **29** Wir wissen, daß Gott zu Moses geredet hat;[e] aber von diesem wissen wir nicht, woher er ist."[f] **30** Als Antwort sagte der Mensch zu ihnen: „Dies ist bestimmt verwunderlich,[g] daß ihr nicht wißt, woher er ist, und doch hat er meine Augen geöffnet.

KAP. 9

a 5Mo 18:22 Joh 4:19
b Spr 29:25 Joh 7:13 Joh 19:38 Joh 20:19
c Joh 12:42 Joh 16:2
d Jos 7:19
e Ps 103:7
f Joh 8:14
g Joh 3:10

2. Spalte

a Ps 66:18 Spr 28:9 Jes 1:15 Hes 8:18 Mi 3:4 Sach 7:13
b Ps 34:15 Spr 15:29 Apg 10:35
c Joh 3:2 Joh 5:36
d Joh 9:2
e Joh 9:22 Joh 16:2
f 1Jo 5:13
g Joh 4:26
h 1Sa 25:23 Mat 8:2 Mat 9:18
i Joh 12:47
j Luk 4:18 Joh 12:46
k Jes 29:14 Mat 11:25 Mat 13:13 Joh 3:19 Apg 28:26 Rö 1:28 2Pe 1:9
l Mat 15:14 Rö 2:19 Off 3:17
m Spr 26:12 2Ko 4:4
n Joh 15:22

KAP. 10

o Joh 10:7
p Mat 7:15
q Joh 10:9
r Mat 26:31 Joh 10:11
s Mar 14:27 Luk 12:32
t Mal 3:1 Luk 1:17 Joh 3:28
u Joh 10:27
v Mat 4:20 Mat 9:9 Off 14:4
w Off 3:20

31 Wir wissen, daß Gott nicht auf Sünder hört,[a] doch wenn jemand gottesfürchtig ist und seinen Willen tut, hört er auf diesen.[b] **32** Seit alters hat man nie davon gehört, daß jemand einem Blindgeborenen die Augen geöffnet hat. **33** Wenn dieser [Mensch] nicht von Gott wäre,[c] so könnte er gar nichts tun." **34** Sie antworteten ihm und sprachen: „Du bist ganz und gar in Sünden geboren worden,[d] und dennoch lehrst du uns?" Und sie warfen ihn hinaus![e]

35 Jesus hörte, daß sie ihn hinausgeworfen hatten, und als er ihn fand, sprach er: „Glaubst du an den Menschensohn[f]?" **36** Der [Mann] antwortete: „Und wer ist es, Herr, damit ich an ihn glaube?" **37** Jesus sprach zu ihm: „Du hast ihn gesehen, und übrigens, der mit dir redet, der ist es."[g] **38** Darauf sagte er: „Ich glaube [an ihn], Herr." Und er huldigte[h] ihm. **39** Und Jesus sagte: „Zu [diesem] Gericht[i] bin ich in diese Welt gekommen: damit die, die nicht sehen, sehen könnten[j] und die, die sehen, blind würden."[k] **40** Diese Dinge hörten jene von den Pharisäern, die bei ihm waren, und sie sagten zu ihm: „Wir sind doch nicht etwa auch blind?"[l] **41** Jesus sprach zu ihnen: „Wenn ihr blind wärt, so hättet ihr keine Sünde. Doch nun sagt ihr: ‚Wir sehen.'[m] Eure Sünde[n] bleibt."

10 „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht durch die Tür[o] in die Schafhürde hineingeht, sondern anderswo hineinsteigt, der ist ein Dieb und ein Plünderer.[p] **2** Wer aber durch die Tür[q] hineingeht, ist Hirte[r] der Schafe[s]. **3** Diesem öffnet der Türhüter[t], und die Schafe[u] hören auf seine Stimme, und er ruft seine eigenen Schafe beim Namen und führt sie hinaus. **4** Wenn er die Seinen alle hinausgelassen hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen[v] ihm, weil sie seine Stimme kennen.[w] **5** Einem Fremden werden sie keineswegs folgen, sondern werden vor ihm

fliehen,[a] weil sie die Stimme von Fremden nicht kennen."[b] **6** Jesus sagte ihnen dies in bildlicher Rede; doch erkannten sie nicht, was die Dinge bedeuteten, die er ihnen sagte.[c]

7 Daher sprach Jesus wieder: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür[d] der Schafe. **8** Alle die, die an meiner Statt gekommen sind, sind Diebe und Plünderer;[e] aber die Schafe haben nicht auf sie gehört.[f] **9** Ich bin die Tür;[g] jeder, der durch mich eintritt, wird gerettet werden, und er wird ein- und ausgehen und Weide[h] finden. **10** Der Dieb[i] kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu vernichten.[j] Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Fülle haben könnten. **11** Ich bin der vortreffliche Hirte;[k] der vortreffliche Hirte gibt seine Seele zugunsten der Schafe hin.[l] **12** Der Lohnarbeiter[m], der kein Hirte ist und dem die Schafe nicht zu eigen sind, sieht den Wolf kommen und verläßt die Schafe und flieht — und der Wolf reißt sie weg und zerstreut sie —,[n] **13** weil er ein Lohnarbeiter[o] ist und sich nicht um die Schafe kümmert.[p] **14** Ich bin der vortreffliche Hirte, und ich kenne meine Schafe,[q] und meine Schafe kennen mich,[r] **15** so wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne;[s] und ich gebe meine Seele zugunsten der Schafe hin.[t]

16 Und ich habe andere Schafe[u], die nicht aus dieser Hürde[v] sind; auch diese muß ich bringen, und sie werden auf meine Stimme hören,[w] und sie werden eine Herde werden [unter] einem Hirten.[x] **17** Deshalb liebt mich der Vater,[y] weil ich meine Seele hingebe,[z] damit ich sie wiederempfange. **18** Niemand hat sie mir weggenommen, sondern ich gebe sie aus eigenem Antrieb hin. Ich habe Gewalt, sie hinzugeben, und ich habe Gewalt, sie wiederzuempfangen.[a] Das Gebot[b] darüber habe ich von meinem Vater empfangen."

19 Wieder entstand wegen dieser Worte eine Spaltung[c] unter den Juden. **20** Viele von ihnen sagten: „Er hat einen Dämon[a] und ist wahnsinnig. Warum hört ihr ihm zu?" **21** Andere sagten: „Das sind nicht die Reden eines dämonisierten Menschen. Ein Dämon kann doch nicht etwa Blinden die Augen öffnen?"

22 Zu jener Zeit fand in Jerusalem das Fest der Einweihung statt. Es war Winterzeit, **23** und Jesus ging im Tempel in der Säulenhalle Salomos[b] umher. **24** Daher umringten ihn die Juden und begannen zu ihm zu sagen: „Wie lange hältst du unsere Seele in Spannung? Wenn du der Christus[c] bist, so sage es uns freiheraus."[d] **25** Jesus antwortete ihnen: „Ich habe [es] euch gesagt, und doch glaubt ihr nicht. Die Werke, die ich im Namen meines Vaters tue, diese legen Zeugnis über mich ab.[e] **26** Aber ihr glaubt nicht, weil ihr nicht zu meinen Schafen gehört.[f] **27** Meine Schafe[g] hören auf meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.[h] **28** Und ich gebe ihnen ewiges Leben,[i] und sie werden keinesfalls je vernichtet werden,[j] und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.[k] **29** Was mein Vater[l] mir gegeben hat, ist größer als alles andere,[m] und niemand kann sie aus der Hand des Vaters reißen.[n] **30** Ich und der Vater sind eins."[o]

31 Nochmals hoben die Juden Steine auf, um ihn zu steinigen.[p] **32** Jesus erwiderte ihnen: „Ich habe euch viele vortreffliche Werke vom Vater her sehen lassen. Für welches dieser Werke steinigt ihr mich?" **33** Die Juden antworteten ihm: „Wir steinigen dich nicht wegen eines vortrefflichen Werkes, sondern wegen Lästerung,[q] ja weil du, obwohl du ein Mensch bist, dich selbst zu einem Gott machst."[r] **34** Jesus antwortete ihnen: „Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben:[s] ‚Ich habe gesagt: „Ihr seid Götter."' ?[t] **35** Wenn er diejeni-

KAP. 10

a Off 2:2
b Gal 1:8
Kol 2:8
c Joh 16:25
d Joh 14:6
e Jer 23:1
Hes 34:2
f Apg 5:36
g Eph 2:18
h Joh 21:17
i Hi 24:14
Mat 7:15
j Apg 20:29
2Pe 2:1
k Hes 34:23
Mat 9:36
l 1Sa 17:35
Jes 53:7
Heb 13:20
m Hi 7:2
Sach 11:16
n Apg 20:29
o 1Pe 5:2
p Mar 12:40
q Joh 10:27
r 1Jo 5:20
s Mat 11:27
t Mat 20:28
Joh 15:13
1Jo 3:16
u Ps 45:14
Mat 25:33
Off 7:9
v Luk 12:32
Joh 10:1
w 1Mo 49:10
x Hes 34:23
Hes 37:24
1Pe 5:4
y Joh 17:23
z Jes 53:12
Php 2:8
Heb 2:9
Heb 12:2
a Joh 2:19
Apg 2:24
b Joh 14:31
c Luk 12:51
Joh 7:12
Joh 9:16

2. Spalte

a Mat 11:18
Mar 3:30
Luk 7:33
b Apg 3:11
Apg 5:12
c Mat 26:63
d Mar 8:30
e Joh 3:2
Joh 5:36
Joh 10:38
Joh 14:10
Apg 2:22
f Joh 6:64
Joh 8:47
1Jo 4:6
g Luk 15:6
Joh 10:3
h Mat 4:20
Mat 9:9
Off 14:4
i Joh 5:24
Joh 17:2
j Joh 6:37
k Joh 18:9
l Joh 14:28
m Joh 17:2
n Joh 17:24
1Pe 1:5

o Joh 10:38; Joh 17:11; Joh 17:21; p Joh 8:59; q 3Mo 24:16; Mar 9:3; Mat 26:65; r Joh 5:18; Php 2:6; s Joh 15:25; t Ps 82:6; 1Ko 8:5.

gen ‚Götter'[a] nannte, gegen die das Wort Gottes erging, und die Schrift kann doch nicht ungültig gemacht werden,[b] **36** sagt ihr da zu mir, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: ‚Du lästerst', weil ich gesagt habe: Ich bin Gottes Sohn?[c] **37** Wenn ich nicht die Werke[d] meines Vaters tue, so glaubt mir nicht. **38** Wenn ich sie aber tue, so glaubt den Werken,[e] auch wenn ihr mir nicht glaubt, damit ihr zu der Erkenntnis kommt und weiterhin erkennt, daß der Vater in Gemeinschaft mit mir ist und ich in Gemeinschaft mit dem Vater bin."[f] **39** Daher suchten sie ihn wieder zu greifen;[g] er aber begab sich außerhalb ihrer Reichweite.[h]

40 Da ging er wieder weg, über den Jordan, an den Ort, wo Johannes zuerst getauft hatte,[i] und er hielt sich dort auf. **41** Und viele Leute kamen zu ihm, und sie begannen zu sagen: „Johannes hat zwar kein einziges Zeichen getan, aber alles, was Johannes über diesen gesagt hat, ist wahr gewesen."[j] **42** Und viele glaubten dort an ihn.[k]

11 Nun war ein gewisser Mann krank, Lazarus von Bethanien, aus dem Dorf der Maria und ihrer Schwester Martha.[l] **2** Es war nämlich die Maria, die den Herrn mit wohlriechendem Öl[m] eingerieben und seine Füße mit ihrem Haar abgetrocknet hatte,[n] deren Bruder Lazarus krank war. **3** Daher sandten seine Schwestern zu ihm, um ihm zu sagen: „Herr, siehe, der, zu dem du Zuneigung[o] hast, ist krank." **4** Als aber Jesus es hörte, sagte er: „Der Zweck dieser Krankheit ist nicht der Tod, sondern die Verherrlichung Gottes,[p] damit der Sohn Gottes durch sie verherrlicht werde."

5 Jesus nun liebte Martha und ihre Schwester und Lazarus. **6** Als er aber hörte, daß er krank sei, blieb er allerdings zwei Tage an dem Ort, wo er war. **7** Dann sprach er nach diesem zu den Jüngern: „Laßt uns wieder nach Judäa gehen." **8** Die Jünger sagten zu ihm: „Rabbi[a], erst kürzlich suchten dich die Judäer zu steinigen,[b] und du gehst wieder dorthin?" **9** Jesus antwortete: „Gibt es nicht zwölf Stunden Tageslicht? Wenn jemand im Tageslicht[c] wandert, stößt er nirgends an, weil er das Licht dieser Welt sieht. **10** Wenn aber jemand in der Nacht[d] wandert, stößt er irgendwo an, weil das Licht nicht in ihm ist."

11 Diese Dinge sprach er, und danach sagte er zu ihnen: „Lazarus, unser Freund, ist zur Ruhe gegangen, doch begebe ich mich dorthin, um ihn aus dem Schlaf zu wecken."[e] **12** Deswegen sagten die Jünger zu ihm: „Herr, wenn er zur Ruhe gegangen ist, wird er gesund werden." **13** Jesus hatte jedoch von seinem Tod gesprochen. Sie aber meinten, er rede von der Ruhe des Schlafes. **14** Nun sagte Jesus daher freiheraus zu ihnen: „Lazarus ist gestorben[f], **15** und ich freue mich euretwegen, daß ich nicht dort war, damit ihr glaubt. Doch laßt uns zu ihm gehen." **16** Deshalb sagte Thomas, der „Der Zwilling" genannt wurde, zu seinen Mitjüngern: „Laßt auch uns gehen, um mit ihm zu sterben."[g]

17 Darauffolgend fand Jesus bei seiner Ankunft, daß er schon vier Tage in der Gedächtnisgruft[h] war. **18** Bethanien nun lag nahe bei Jerusalem, in einer Entfernung von ungefähr drei Kilometern. **19** So waren denn viele von den Juden zu Martha und Maria gekommen, um sie wegen ihres Bruders zu trösten[i]. **20** Daher ging Martha, als sie hörte, daß Jesus komme, ihm entgegen; Maria[j] blieb jedoch im Haus sitzen. **21** Deshalb sagte Martha zu Jesus: „Herr, wenn du hiergewesen wärst, so wäre mein Bruder nicht gestorben.[k] **22** Und doch weiß ich jetzt, daß, so vieles du von Gott erbittest,[l] Gott dir geben wird." **23** Jesus sprach zu ihr: „Dein Bruder wird auferstehen."[m] **24** Martha sagte zu ihm: „Ich weiß, daß er auferstehen wird in der Auferstehung[n] am letzten Tag." **25** Jesus sprach zu ihr:

KAP. 10

a Ps 82:1
b Mat 5:17 Luk 16:17
c Luk 1:35 Joh 5:18
d Joh 5:36
e Joh 14:10
f Joh 17:21
g Joh 7:30
h Luk 4:30
i Joh 1:28
j Joh 1:29 Joh 3:30
k Joh 8:30 Joh 11:45

KAP. 11

l Luk 10:38
m Mat 26:7 Mar 14:3 Joh 12:3
n Luk 7:38
o Joh 11:36
p Joh 9:3

2. Spalte

a Joh 1:38
b Joh 8:59 Joh 10:31
c Joh 9:4
d Jes 5:20 Joh 12:35 1Jo 2:11
e Ps 13:3 Mat 9:24 Apg 7:60 1Ko 15:6 1Ko 15:51
f Pr 9:5
g Joh 11:8
h Mat 8:28 Joh 5:28
i 1Ch 7:22 Hi 2:11
j Luk 10:39
k Joh 11:32
l Joh 9:31
m 1Th 4:14
n Jes 26:19 Da 12:2 Joh 5:29 Apg 24:15 Heb 11:35 Off 20:12

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.[a] Wer Glauben an mich ausübt, wird zum Leben kommen, auch wenn er stirbt;[b] **26** und jeder, der lebt und Glauben an mich ausübt, wird überhaupt nie sterben.[c] Glaubst du das?" **27** Sie sagte zu ihm: „Ja, Herr; ich habe geglaubt, daß du der Christus, der Sohn Gottes, bist, der in die Welt kommt."[d] **28** Und als sie dies gesagt hatte, ging sie weg und rief ihre Schwester Maria und sagte heimlich: „Der Lehrer[e] ist da und ruft dich." **29** Als diese es hörte, stand sie schnell auf und begab sich auf den Weg zu ihm.

30 Jesus aber war noch nicht in das Dorf gekommen, sondern befand sich noch an dem Ort, wo Martha ihn getroffen hatte. **31** Als nun die Juden, die bei ihr im Haus[f] waren und sie trösteten, sahen, daß Maria schnell aufstand und hinausging, folgten sie ihr, da sie annahmen, daß sie zur Gedächtnisgruft[g] gehe, um dort zu weinen. **32** Und als dann Maria dort ankam, wo Jesus war, und ihn erblickte, fiel sie ihm zu Füßen und sprach zu ihm: „Herr, wenn du hiergewesen wärst, wäre mein Bruder nicht gestorben."[h] **33** Als Jesus daher sah, wie sie weinte und wie die Juden, die mit ihr kamen, weinten, seufzte er im Geist und wurde beunruhigt;[i] **34** und er sprach: „Wo habt ihr ihn hingelegt?" Sie sagten zu ihm: „Herr, komm und sieh." **35** Jesus brach in Tränen aus.[j] **36** Deshalb begannen die Juden zu sagen: „Seht, welche Zuneigung er zu ihm gehabt hat!"[k] **37** Einige von ihnen aber sagten: „War nicht dieser, der dem Blinden die Augen[l] öffnete, imstande, diesen vor dem Sterben zu bewahren?"

38 So kam Jesus, nachdem er bei sich selbst wieder geseufzt hatte, zur Gedächtnisgruft[m]. Es war eigentlich eine Höhle, und ein Stein[n] lag davor. **39** Jesus sprach: „Nehmt den Stein[o] weg." Martha, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: „Herr, er wird nun riechen, denn es ist [schon] vier Tage her." **40** Jesus sprach zu ihr: „Habe ich dir nicht gesagt, daß du, wenn du glaubtest, die Herrlichkeit Gottes sehen würdest?"[a] **41** Daher nahmen sie den Stein weg. Nun hob Jesus seine Augen zum Himmel[b] empor und sprach: „Vater, ich danke dir, daß du mich erhört hast.[c] **42** Zwar wußte ich, daß du mich immer erhörst; aber wegen der Volksmenge,[d] die ringsum steht, habe ich geredet, damit sie glauben könnten, daß du mich ausgesandt hast."[e] **43** Und als er diese Dinge gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: „Lazarus, komm heraus!"[f] **44** Der [Mann], der tot gewesen war, kam heraus, seine Füße und Hände mit Binden umwickelt,[g] und sein Gesicht war mit einem Tuch umbunden. Jesus sprach zu ihnen: „Bindet ihn los, und laßt ihn gehen."

45 Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was er tat, glaubten daher an ihn;[h] **46** einige von ihnen gingen jedoch weg zu den Pharisäern und erzählten ihnen die Dinge, die Jesus tat.[i] **47** Infolgedessen versammelten die Oberpriester und die Pharisäer den Sanhedrin[j] und begannen zu sagen: „Was sollen wir tun, denn dieser Mensch tut viele Zeichen?[k] **48** Wenn wir ihn so gewähren lassen, werden sie alle an ihn glauben,[l] und die Römer[m] werden kommen und sowohl unsere Stätte[n] als auch unsere Nation wegnehmen." **49** Einer von ihnen aber, Kaiphas, der in jenem Jahr Hoherpriester war,[o] sagte zu ihnen: „Ihr wißt überhaupt nichts, **50** und ihr bedenkt nicht, daß es zu eurem Nutzen ist, daß ein einziger Mensch zugunsten des Volkes sterbe[p] und nicht die ganze Nation vernichtet werde."[q] **51** Das sagte er jedoch nicht von sich selbst aus; sondern weil er jenes Jahr Hoherpriester war, prophezeite er, daß Jesus dazu bestimmt war, für die Nation zu sterben **52** und nicht für die Nation allein, sondern damit er auch die zerstreuten[r] Kinder Gottes in eins versammle.[s] **53** Darum

KAP. 11

a Joh 1:4
Joh 14:6
Kol 3:4
1Jo 1:2
Off 1:18
b Joh 5:24
c Joh 8:51
d Mal 3:1
Joh 4:42
Joh 6:14
e Mat 23:8
Joh 13:13
f Joh 11:19
g Joh 11:17
h Joh 11:21
i Joh 13:21
j Luk 19:41
Rö 12:15
Heb 4:15
k Joh 11:3
l Joh 9:6
m Mat 8:28
Joh 5:28
n Mat 27:60
Mar 15:46
o Mar 16:3
Joh 20:1

2. Spalte

a Joh 9:3
b Mat 14:19
Mar 7:34
c 1Jo 5:14
d Joh 12:30
e Joh 6:29
Joh 17:8
f Luk 7:14
g Mat 27:59
Joh 20:7
h Joh 2:23
Joh 10:42
Joh 12:11
i Luk 16:31
j Ps 2:2
k 4Mo 14:11
Joh 7:31
Joh 12:37
Apg 4:16
l Joh 12:19
m Da 9:26
Apg 28:17
n Mat 24:15
Apg 6:13
o Mat 26:3
Luk 3:2
Apg 4:6
p Joh 18:14
q Luk 2:34
r Jes 49:6
Jak 1:1
1Jo 2:2
s Joh 17:21
Gal 3:28
Eph 2:14
Eph 3:6

hielten sie von jenem Tag an Rat, um ihn zu töten.[a]

54 Infolgedessen ging Jesus nicht mehr öffentlich[b] unter den Juden umher,[c] sondern von dort begab er sich weg in das Land nahe bei der Wildnis, in eine Stadt, Ephraim[d] genannt, und dort blieb er mit den Jüngern. **55** Nun war das Passah[e] der Juden nahe, und viele Leute gingen vor dem Passah aus dem Land nach Jerusalem hinauf, um sich zeremoniell zu reinigen.[f] **56** Daher suchten sie Jesus, und sie sagten zueinander, während sie im Tempel herumstanden: „Was ist eure Meinung? Daß er gar nicht zum Fest kommen wird?" **57** Die Oberpriester und die Pharisäer hatten nämlich Weisung gegeben, daß irgend jemand, der erfahre, wo er sei, [es] anzeigen sollte, damit sie ihn ergreifen könnten.

12 So kam dann Jesus sechs Tage vor dem Passah in Bethanien[g] an, wo sich Lazarus[h] befand, den Jesus von den Toten auferweckt hatte. **2** Daher veranstalteten sie dort ein Abendessen für ihn, und Martha[i] bediente[j], Lazarus aber war einer von denen, die mit ihm zu Tisch lagen.[k] **3** Maria nahm daher ein Pfund echtes, sehr kostbares, wohlriechendes Nardenöl,[l] und sie rieb Jesus die Füße [damit] ein und trocknete seine Füße mit ihrem Haar ab.[m] Das Haus wurde vom Duft des wohlriechenden Öls erfüllt. **4** Judas Iskariot[n] aber, einer von seinen Jüngern, der im Begriff war, ihn zu verraten, sagte: **5** „Warum wurde dieses wohlriechende[o] Öl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Armen[p] gegeben?" **6** Das sagte er aber nicht, weil ihm an den Armen gelegen war, sondern weil er ein Dieb[q] war und die Kasse[r] hatte und die Einlagen wegzutragen pflegte. **7** Deshalb sagte Jesus: „Laß sie, damit sie diesen Brauch im Hinblick auf den Tag meines Begräbnisses einhalte.[s] **8** Denn die Armen[t] habt ihr allezeit bei euch, mich aber werdet ihr nicht allezeit haben."

9 Eine große Volksmenge der Juden erfuhr daher, daß er dort sei, und sie kamen nicht nur Jesu wegen, sondern auch, um Lazarus zu sehen, den er von den Toten auferweckt hatte.[a] **10** Die Oberpriester nun hielten Rat, um auch Lazarus zu töten,[b] **11** weil viele von den Juden seinetwegen dorthin gingen und an Jesus glaubten.[c]

12 Als am nächsten Tag die große Volksmenge, die zum Fest gekommen war, hörte, daß Jesus nach Jerusalem komme, **13** nahmen sie die Zweige von Palmen[d] und zogen hinaus, ihm entgegen. Und sie begannen zu rufen:[e] „Rette, bitte![f] Gesegnet ist, der im Namen Jehovas kommt,[g] ja, der König[h] von Israel!" **14** Als Jesus aber einen jungen Esel[i] gefunden hatte, setzte er sich darauf, so wie geschrieben steht: **15** „Fürchte dich nicht, Tochter Zion. Siehe! Dein König kommt,[j] sitzend auf einem Eselsfüllen."[k] **16** Von diesen Dingen nahmen seine Jünger zuerst keine Kenntnis,[l] als Jesus aber verherrlicht wurde,[m] da erinnerten sie sich an das, was über ihn geschrieben stand, und daß man ihm diese Dinge getan hatte.[n]

17 So legte dann die Volksmenge, die bei ihm war, als er Lazarus[o] aus der Gedächtnisgruft herausrief und ihn von den Toten auferweckte, fortwährend Zeugnis ab.[p] **18** Deshalb ging ihm auch die Volksmenge entgegen, weil sie hörte, daß er dieses Zeichen[q] getan hatte. **19** Darum sagten die Pharisäer[r] unter sich: „Ihr seht, ihr richtet gar nichts aus. Seht! Die Welt ist ihm nachgelaufen."[s]

20 Es waren nun unter denen, die heraufkamen, um am Fest anzubeten, einige Griechen[t]. **21** Diese traten daher an Philippus[u] heran, der von Bethsaida in Galiläa war, und sie begannen ihn zu bitten, indem sie sprachen:

KAP. 11

a Mat 26:4 Mat 26:59 Joh 5:18
b Mat 10:23 Apg 12:17
c Joh 7:1
d 2Sa 13:23 2Ch 13:19
e 2Mo 12:14 5Mo 16:1 Joh 2:13 Joh 5:1 Joh 6:4 Joh 12:1
f 2Ch 30:17

KAP. 12

g Mar 11:1
h Joh 11:1 Joh 11:43
i Luk 10:40
j Mat 27:55 Mar 15:41
k Mat 26:6 Mar 14:3
l Hoh 1:12 Mat 26:7
m Luk 7:38 Joh 11:2
n Mat 26:47 Mar 14:10 Luk 22:48 Joh 13:29 Apg 1:16
o Mat 26:8 Mar 14:4 Luk 7:46
p Mat 19:21 Mar 14:5
q 2Mo 20:15 Spr 26:25
r Joh 13:29
s Mat 26:12 Mar 14:8 Joh 19:40
t 5Mo 15:11 Mat 26:11 Mar 14:7

2. Spalte

a Joh 11:43
b Spr 1:16 Luk 16:31
c Joh 7:31 Joh 11:45
d Mat 21:8 Mar 11:8 Off 7:9
e Mat 21:9 Mar 11:9
f Ps 118:25
g Ps 118:26
h Joh 1:49
i 1Kö 1:33 Mat 21:7 Mar 11:7 Luk 19:35
j 1Kö 1:34
k Sach 9:9
l Luk 18:34
m Joh 7:39
n Luk 24:45 Joh 14:26
o Joh 11:1 Joh 11:43
p Mat 21:15 Luk 19:37
q Joh 4:54
r Luk 19:39

s Joh 3:26; Joh 11:48; Apg 5:28; t Apg 17:4; u Joh 1:44.

„Herr, wir möchten Jesus sehen."[a] **22** Philippus kam und sagte es Andreas. Andreas und Philippus kamen und sagten es Jesus.

23 Jesus aber antwortete ihnen und sprach: „Die Stunde ist gekommen, da der Menschensohn verherrlicht werden soll.[b] **24** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ein Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es nur ein [Korn]; wenn es aber stirbt,[c] dann bringt es viel Frucht. **25** Wer seine Seele liebhat, vernichtet sie; wer aber seine Seele in dieser Welt haßt,[d] wird sie zum ewigen Leben bewahren.[e] **26** Will jemand mir dienen, so folge er mir nach, und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein.[f] Wenn jemand mir dient, wird der Vater ihn ehren.[g] **27** Jetzt ist meine Seele beunruhigt,[h] und was soll ich sagen? Vater, rette mich aus dieser Stunde.[i] Doch deswegen bin ich in diese Stunde gekommen. **28** Vater, verherrliche deinen Namen." Darum kam eine Stimme[j] vom Himmel: „Ich habe [ihn] verherrlicht und will [ihn] wieder verherrlichen."[k]

29 Daher sagte die Volksmenge, die dabeistand und es hörte, es habe gedonnert. Andere begannen zu sagen: „Ein Engel hat zu ihm geredet." **30** Als Antwort sagte Jesus: „Diese Stimme ist nicht um meinetwillen, sondern um euretwillen geschehen.[l] **31** Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt; jetzt wird der Herrscher dieser Welt[m] hinausgeworfen werden.[n] **32** Und doch werde ich, wenn ich von der Erde erhöht[o] bin, Menschen von allen Arten zu mir ziehen."[p] **33** Dies sagte er in Wirklichkeit, um anzuzeigen, welches Todes er zu sterben im Begriff war.[q] **34** Daher antwortete ihm die Volksmenge: „Wir hörten aus dem GESETZ, daß der Christus für immer bleibt;[r] und wie kommt es, daß du sagst, der Menschensohn müsse erhöht werden?[s] Wer ist dieser Menschensohn?"[t] **35** Jesus sagte daher zu ihnen: „Noch eine kleine Weile wird das Licht unter euch sein. Wandelt, solange ihr das Licht habt, damit euch nicht Finsternis[a] überwältige; und wer in der Finsternis wandelt, weiß nicht, wohin er geht.[b] **36** Solange ihr das Licht habt, bekundet Glauben an das Licht, damit ihr Söhne des Lichts werdet."[c]

Jesus redete diese Dinge und ging weg und verbarg sich vor ihnen. **37** Obwohl er indes so viele Zeichen vor ihnen getan hatte, glaubten sie nicht an ihn, **38** damit das Wort des Propheten Jesaja erfüllt werde, das er sprach: „Jehova, wer hat an das geglaubt, was wir gehört haben?[d] Und der Arm Jehovas, wem ist er geoffenbart worden?"[e] **39** Der Grund, weshalb sie nicht glauben konnten, ist, da Jesaja wiederum sagte: **40** „Er hat ihre Augen blind gemacht und ihr Herz verhärtet,[f] damit sie mit den Augen nicht sehen und mit dem Herzen den Gedanken erfassen und umkehren und ich sie heilen werde."[g] **41** Jesaja sagte diese Dinge, weil er seine Herrlichkeit sah,[h] und er redete von ihm. **42** Dennoch glaubten tatsächlich sogar viele von den Vorstehern an ihn,[i] aber wegen der Pharisäer bekannten sie [ihn] nicht, um nicht aus der Synagoge ausgeschlossen zu werden;[j] **43** denn sie liebten die Ehre von Menschen mehr als selbst die Ehre von Gott.[k]

44 Jesus aber rief aus und sprach: „Wer an mich glaubt, glaubt nicht [nur] an mich, sondern [auch] an den, der mich gesandt hat;[l] **45** und wer mich sieht, sieht [auch] den, der mich gesandt hat.[m] **46** Ich bin als ein Licht in die Welt gekommen,[n] damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.[o] **47** Wenn indes jemand meine Reden hört und sie nicht bewahrt, so richte ich ihn nicht; denn nicht um die Welt zu richten,[p] sondern um die Welt zu retten,[q] bin ich gekommen. **48** Wer mich mißachtet und meine Reden nicht annimmt, der hat einen, der ihn richtet. Das Wort[r], das ich geredet habe, das wird ihn

KAP. 12

a Luk 19:3
Luk 23:8
b Joh 13:32
Joh 17:1
c Mat 16:21
Rö 14:9
1Ko 15:36
d Mat 10:28
Off 12:11
e Mat 16:25
Mar 8:35
Luk 9:24
f Joh 14:3
Joh 17:24
1Th 4:17
g 1Sa 2:30
Spr 27:18
h Ps 6:3
Mat 26:38
Mar 14:34
i Luk 12:50
Luk 22:42
Heb 5:7
j Mat 3:17
Mat 17:5
Mar 1:11
Mar 9:7
Luk 3:22
Luk 9:35
2Pe 1:17
k Joh 17:1
l Joh 11:42
m Joh 14:30
Joh 16:11
Apg 26:18
2Ko 4:4
Eph 2:2
1Jo 5:19
n Luk 10:18
Off 12:9
o Joh 8:28
p Rö 5:18
Heb 2:9
q Joh 18:32
Apg 5:30
r Ps 89:36
Ps 110:4
Jes 9:7
s Joh 3:14
Joh 20:9
t Da 7:13

2. Spalte

a Jer 13:16
b Joh 11:10
c Eph 5:8
d Rö 10:16
e Jes 53:1
f 2Mo 4:21
g Jes 6:10
Mat 13:14
Mar 4:12
Apg 28:27
h Jes 6:1
i Joh 19:38
j Spr 29:25
Joh 7:13
Joh 9:22
Joh 16:2
k Joh 5:44
Rö 2:29
l Mat 10:40
Mar 9:37
1Pe 1:21
m Joh 14:9
n Joh 3:19
Joh 8:12
Joh 9:5
o Joh 12:35
p Joh 3:17
Joh 5:45
Joh 8:15
q Joh 3:16

r 5Mo 18:19.

richten am letzten Tag; **49** denn ich habe nicht aus eigenem Antrieb geredet, sondern der Vater selbst, der mich gesandt hat, hat mir ein Gebot in bezug auf das gegeben, was ich sagen und was ich reden soll.[a] **50** Auch weiß ich, daß sein Gebot ewiges Leben bedeutet.[b] Daher rede ich die Dinge, die ich rede, so wie der Vater [sie] mir gesagt hat."[c]

13 Jetzt, vor dem Passahfest, da Jesus wußte, daß seine Stunde gekommen war,[d] aus dieser Welt hinaus zum Vater zu gehen,[e] liebte er die Seinen, die in der Welt waren[f] und die er geliebt hatte, bis ans Ende. **2** Im Verlauf des Abendmahls nun, als der Teufel es Judas Iskariot, dem Sohn Simons, bereits ins Herz gegeben hatte,[g] ihn zu verraten,[h] **3** er [aber] wußte, daß der Vater ihm alles in die Hand gegeben hatte[i] und daß er von Gott ausgegangen war und zu Gott hinging,[j] **4** erhob er sich vom Abendmahl und legte seine äußeren Kleider beiseite. Und er nahm ein leinenes Tuch und gürtete sich.[k] **5** Danach goß er Wasser in ein Becken und fing an, den Jüngern die Füße zu waschen[l] und sie mit dem leinenen Tuch, mit dem er umgürtet war, abzutrocknen. **6** So kam er dann zu Simon Petrus. Er sagte zu ihm: „Herr, wäschst du mir die Füße?"[m] **7** Jesus gab ihm zur Antwort: „Was ich tue, verstehst du jetzt nicht, doch wirst du es nach diesen Dingen verstehen."[n] **8** Petrus sagte zu ihm: „Du wirst mir bestimmt niemals die Füße waschen!" Jesus antwortete ihm: „Wenn ich dich nicht wasche,[o] hast du keinen Teil mit mir." **9** Simon Petrus sagte zu ihm: „Herr, nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und den Kopf." **10** Jesus sprach zu ihm: „Wer gebadet ist,[p] braucht weiter nichts mehr, als sich die Füße zu waschen, sondern ist ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle." **11** Er kannte ja den Menschen, der ihn verriet.[q] Darum sagte er: „Nicht alle von euch sind rein."

KAP. 12

a 5Mo 18:18 Joh 8:38 Joh 14:10
b Joh 6:40 Joh 17:2
c Joh 3:34

KAP. 13

d Mat 26:2 Joh 12:23 Joh 17:1
e Joh 16:28 Joh 17:11
f Joh 15:9 Joh 17:9 Gal 2:20 Eph 5:2 1Jo 3:16
g Mat 15:19 Luk 22:3 Joh 13:27 Apg 1:25
h Mat 26:16 Mat 26:24 Mar 14:11
i Mat 11:27 Apg 2:36 1Ko 15:27 Heb 2:8
j Joh 16:28
k Php 2:7
l 1Mo 18:4 Luk 7:44
m Luk 9:48 1Pe 5:3
n Joh 13:12
o Ps 51:2 1Ko 6:11 Eph 5:26 Tit 3:5 Heb 10:22
p 2Ko 7:1 Eph 4:22
q Joh 6:64

2. Spalte

a Joh 1:38
b Luk 2:11 Apg 10:36
c Mat 23:8 1Ko 8:6 Php 2:11
d Luk 22:27
e Mat 20:26 Luk 9:48 Luk 22:25 Rö 12:10 Gal 5:13 1Pe 5:5
f Mat 23:3 Php 2:5 1Pe 2:21 1Jo 2:6
g Mat 10:24 Luk 6:40 Joh 15:20
h Mat 7:24 Luk 11:28 Jak 1:25
i Joh 15:16 Eph 1:4 2Th 2:13 2Ti 2:10
j Joh 17:12
k Ps 41:9 Mat 26:23
l Mat 24:25 Joh 14:29 Joh 16:4
m Mat 22:3 Gal 4:14

12 Als er ihnen nun die Füße gewaschen und seine äußeren Kleider angelegt und sich wieder am Tisch niedergelegt hatte, sprach er zu ihnen: „Wißt ihr, was ich euch getan habe? **13** Ihr redet mich mit ‚Lehrer'[a] und ‚Herr'[b] an, und ihr sagt es mit Recht, denn ich bin es.[c] **14** Wenn nun ich euch, obwohl Herr und Lehrer, die Füße gewaschen habe,[d] so seid auch ihr verpflichtet, einander die Füße zu waschen.[e] **15** Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit so, wie ich euch getan habe, auch ihr tun sollt.[f] **16** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ein Sklave ist nicht größer als sein Herr, noch ist ein Abgesandter größer als der, der ihn gesandt hat.[g] **17** Wenn ihr diese Dinge wißt, glücklich seid ihr, wenn ihr sie tut.[h] **18** Ich rede nicht von euch allen; ich kenne die, welche ich auserwählt habe.[i] Doch ist es, damit sich das Schriftwort erfülle:[j] ‚Der sich stets von meinem Brot ernährte, hat seine Ferse gegen mich erhoben.'[k] **19** Von diesem Augenblick an sage ich es euch, ehe es geschieht,[l] damit ihr, wenn es geschieht, glaubt, daß ich es bin. **20** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer jemand aufnimmt, den ich sende, nimmt [auch] mich auf.[m] Wer aber mich aufnimmt, nimmt [auch] den auf, der mich gesandt hat."[n]

21 Nachdem Jesus diese Dinge gesagt hatte, wurde er im Geist beunruhigt, und er legte Zeugnis ab und sprach: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten."[o] **22** Die Jünger begannen einander anzublicken, da sie im ungewissen darüber waren, von wem er [das] gesagt hatte.[p] **23** Am Busen Jesu lag einer von seinen Jüngern, und Jesus liebte ihn.[q] **24** Da nickte Simon Petrus diesem zu und sprach zu ihm: „Sage, wer es ist, von dem er [es] sagt." **25** Darauf lehnte sich jener an die

n Mat 10:40; Mat 25:40; o Mat 26:21; Mar 14:18; Luk 22:21; Joh 6:70; Apg 1:16; p Mat 26:22; Luk 22:23; q Joh 19:26; Joh 20:2.

Brust Jesu zurück und sagte zu ihm: „Herr, wer ist es?"[a] **26** Daher antwortete Jesus: „Der ist es, dem ich den Bissen geben werde, den ich eintauche."[b] Nachdem er also den Bissen eingetaucht hatte, nahm er ihn und gab ihn Judas, dem Sohn des Simon Iskariot. **27** Und nach dem Bissen, da fuhr der Satan in diesen.[c] Jesus sprach daher zu ihm: „Was du tust, tu schneller." **28** Keiner der zu Tisch Liegenden wußte indes, zu welchem Zweck er ihm dies sagte. **29** In der Tat, einige meinten, weil Judas die Kasse führte,[d] habe Jesus zu ihm gesagt: „Kaufe, was wir für das Fest benötigen" oder daß er den Armen etwas geben solle.[e] **30** Nachdem er daher den Bissen genommen hatte, ging er sogleich hinaus. Und es war Nacht.[f]

31 Als er nun hinausgegangen war, sprach Jesus: „Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht,[g] und Gott ist in Verbindung mit ihm verherrlicht. **32** Und Gott selbst wird ihn verherrlichen,[h] und er wird ihn sogleich verherrlichen. **33** Kindlein[i], noch eine kleine Weile bin ich bei euch. Ihr werdet mich suchen; und so, wie ich zu den Juden gesagt habe: ‚Wohin ich gehe, könnt ihr nicht hinkommen',[j] sage ich jetzt auch zu euch. **34** Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe,[k] daß auch ihr einander liebt.[l] **35** Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe unter euch habt."[m]

36 Simon Petrus sprach zu ihm: „Herr, wohin gehst du?" Jesus antwortete: „Wohin ich gehe, kannst du mir jetzt nicht folgen, du wirst aber später folgen."[n] **37** Petrus sagte zu ihm: „Herr, warum kann ich dir jetzt nicht folgen? Ich will meine Seele zu deinen Gunsten hingeben."[o] **38** Jesus antwortete: „Deine Seele willst du zu meinen Gunsten hingeben? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Ein Hahn wird bestimmt nicht krähen, ehe du mich dreimal verleugnet hast."[p]

KAP. 13

a Joh 21:20
b Mat 26:23
c Ps 109:6
Luk 22:3
d Joh 12:6
e Mat 19:21
f Mat 26:20
g Joh 12:23
Joh 14:13
h Joh 7:39
Joh 17:1
i Heb 2:13
j Joh 7:34
Joh 8:21
k Joh 15:9
Eph 5:2
l 3Mo 19:18
Joh 15:12
1Th 4:9
Jak 2:8
1Pe 1:22
1Jo 3:14
m Rö 13:8
1Ko 13:8
Gal 6:2
1Jo 4:20
n Joh 14:3
2Pe 1:14
Off 14:4
o Mat 26:33
Mar 14:29
Luk 22:33
p Mat 26:34
Mar 14:30
Luk 22:34
Joh 18:27

2. Spalte

KAP. 14

a Joh 14:27
b Mar 11:22
1Pe 1:21
c Eph 1:13
d Luk 16:9
e Luk 12:32
Kol 1:5
1Pe 1:4
f Apg 1:11
g Joh 17:24
Rö 8:17
1Ko 15:23
Php 1:23
1Th 4:16
2Ti 4:8
Heb 10:19
h 1Th 4:17
i Joh 11:16
j Joh 13:36
k Joh 10:9
Rö 5:2
Eph 2:18
Heb 10:20
l Joh 1:17
Rö 15:8
Eph 4:21
Kol 2:17
m Joh 1:4
Joh 6:63
Joh 17:3
Rö 6:23
Off 2:10
n Apg 4:12
o Mat 11:27
Joh 1:18
Joh 8:19
1Jo 4:12
p Joh 5:19
Joh 8:28
Kol 1:15
Heb 1:3
q Joh 12:45

14 „Euer Herz werde nicht beunruhigt.[a] Übt Glauben aus an Gott,[b] übt auch Glauben aus an mich.[c] **2** Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen.[d] Wenn es anders wäre, hätte ich es euch gesagt, denn ich gehe hin, euch eine Stätte[e] zu bereiten. **3** Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder[f] und will euch heimnehmen zu mir,[g] damit dort, wo ich bin, auch ihr seid.[h] **4** Und wohin ich gehe, [dahin] kennt ihr den Weg."

5 Thomas[i] sagte zu ihm: „Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst.[j] Wie kennen wir denn den Weg?"

6 Jesus sprach zu ihm: „Ich bin der Weg[k] und die Wahrheit[l] und das Leben[m]. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.[n] **7** Wenn ihr mich erkannt hättet, würdet ihr auch meinen Vater erkannt haben; von nun an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen."[o]

8 Philippus sprach zu ihm: „Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns."

9 Jesus sprach zu ihm: „So lange Zeit bin ich bei euch gewesen, und dennoch hast du mich nicht kennengelernt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat [auch] den Vater gesehen.[p] Wie kommt es, daß du sagst: ‚Zeige uns den Vater.'?[q] **10** Glaubst du nicht, daß ich in Gemeinschaft bin mit dem Vater und der Vater in Gemeinschaft ist mit mir?[r] Die Dinge, die ich zu euch spreche, rede ich nicht aus mir selbst; sondern der Vater, der in Gemeinschaft mit mir bleibt, tut seine Werke.[s] **11** Glaubt mir, daß ich in Gemeinschaft mit dem Vater bin und der Vater in Gemeinschaft mit mir ist; sonst glaubt um der Werke selbst willen.[t] **12** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer Glauben an mich ausübt, der wird auch die Werke tun, die ich tue; und er wird größere[u] Werke als diese tun, denn ich gehe zum Vater hin.[v] **13** Und worum im-

r Joh 10:38; Joh 17:21; s Joh 7:16; Joh 8:28; Joh 12:49; t Joh 5:36; u Mat 21:21; Apg 1:8; Apg 2:41; Kol 1:23; v Apg 2:33.

mer ihr in meinem Namen bittet, das will ich tun, damit der Vater in Verbindung mit dem Sohn verherrlicht werde.[a] **14** Wenn ihr um etwas in meinem Namen bittet, will ich es tun.

15 Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten;[b] **16** und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Helfer geben, damit er für immer bei euch sei:[c] **17** den Geist der Wahrheit,[d] den die Welt nicht empfangen kann,[e] weil sie ihn weder sieht noch ihn kennt. Ihr kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch ist.[f] **18** Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen.[g] Ich komme zu euch. **19** Noch eine kleine Weile, und die Welt wird mich nicht mehr sehen,[h] ihr aber werdet mich sehen,[i] weil ich lebe und ihr leben werdet.[j] **20** An jenem Tag werdet ihr erkennen, daß ich in Gemeinschaft bin mit meinem Vater und ihr in Gemeinschaft seid mit mir und ich in Gemeinschaft bin mit euch.[k] **21** Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt.[l] Wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden, und ich will ihn lieben und mich ihm deutlich zeigen."

22 Judas[m], nicht Iskariot, sagte zu ihm: „Herr, was ist geschehen, daß du dich uns und nicht der Welt deutlich zeigen willst?"[n]

23 Als Antwort sprach Jesus zu ihm: „Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten[o], und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.[p] **24** Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht; und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern gehört dem Vater, der mich gesandt hat.[q]

25 Diese Dinge habe ich zu euch geredet, während ich bei euch verweilte. **26** Der Helfer aber, der heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, dieser wird euch alle Dinge lehren und euch an alle Dinge erinnern, die ich euch gesagt habe.[a] **27** Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.[b] Ich gebe ihn euch nicht so, wie die Welt ihn gibt. Euer Herz werde nicht beunruhigt noch vor Furcht verzagt. **28** Ihr habt gehört, daß ich zu euch sagte: Ich gehe weg, und ich komme zu euch [zurück]. Wenn ihr mich liebtet, würdet ihr euch freuen, daß ich zum Vater hingehe, denn der Vater ist größer[c] als ich. **29** Und jetzt habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht,[d] damit ihr glaubt, wenn es geschieht. **30** Ich werde nicht mehr viel mit euch reden, denn der Herrscher[e] der Welt kommt. Und er kann mir nicht beikommen;[f] **31** damit aber die Welt erkennt, daß ich den Vater liebe, tue ich so, wie mir der Vater [zu tun] geboten[g] hat. Steht auf, laßt uns von hier weggehen.

15 Ich bin der wahre Weinstock,[h] und mein Vater ist der Weingärtner.[i] **2** Jeden Zweig an mir, der nicht Frucht trägt, nimmt er weg,[j] und jeden, der Frucht trägt, reinigt er,[k] damit er mehr Frucht trage.[l] **3** Ihr seid bereits rein des Wortes wegen, das ich zu euch geredet habe.[m] **4** Bleibt in Gemeinschaft mit mir und ich in Gemeinschaft mit euch.[n] So, wie der Zweig nicht von sich selbst Frucht tragen kann, es sei denn, er bleibe am Weinstock, so könnt auch ihr es nicht, wenn ihr nicht in Gemeinschaft mit mir bleibt.[o] **5** Ich bin der Weinstock, ihr seid die Zweige. Wer in Gemeinschaft mit mir bleibt und ich in Gemeinschaft mit ihm, der trägt viel Frucht;[p] denn getrennt von mir könnt ihr gar nichts tun. **6** Wenn jemand nicht in Gemeinschaft mit mir bleibt, wird er wie ein Zweig hinausgeworfen und verdorrt; und man sammelt diese Zweige und wirft sie ins Feuer, und sie werden verbrannt.[q] **7** Wenn ihr in Gemeinschaft mit mir bleibt und meine Worte in euch bleiben,

---

KAP. 14

a Joh 15:16
Joh 16:23
b Joh 13:34
Joh 15:10
Jak 1:22
1Jo 5:3
c Luk 24:49
Joh 15:26
Joh 16:7
Apg 1:5
Apg 2:4
Rö 8:26
d Mat 10:20
Joh 16:13
1Ko 2:12
1Jo 2:27
e 1Ko 2:14
f Gal 4:6
g Mat 28:20
h Mat 23:39
i Joh 16:16
Joh 17:24
j 1Ko 15:22
k Joh 10:38
Joh 17:21
l 1Jo 2:5
1Jo 5:1
m Luk 6:16
Apg 1:13
n Joh 7:4
Apg 10:41
o Joh 15:10
p 1Jo 2:24
Off 3:20
q Joh 5:19
Joh 7:16
Joh 12:49

2. Spalte

a Luk 24:49
Joh 15:26
Joh 16:13
1Jo 2:27
b Joh 16:33
Eph 2:14
Php 4:7
Kol 3:15
2Th 3:16
c Joh 20:17
1Ko 11:3
1Ko 15:28
Php 2:6
d Joh 13:19
Joh 16:4
e Joh 12:31
Joh 16:11
f Joh 16:33
g Joh 10:18
Joh 12:49
Joh 15:10
Php 2:8
1Jo 5:3

KAP. 15

h Jes 4:2
i Ps 80:8
Jer 2:21
1Ko 3:9
j Mat 15:13
Heb 6:8
k Eph 5:26
Tit 2:14
1Jo 1:7
1Jo 1:9
l 2Pe 1:8
m Joh 13:10
Joh 17:17
Apg 15:9
1Pe 1:22
n Joh 6:56
1Ko 12:27
Kol 2:19

---

o Gal 2:20; Eph 2:21; 1Jo 2:6; p Spr 11:30; Hos 14:8; Joh 15:16; Gal 5:22; q Hes 15:4; Mat 3:10; Rö 11:20; Heb 6:4; Heb 6:8; 1Jo 2:19.

so bittet, was immer ihr wünscht, und es wird für euch geschehen.[a] **8** Mein Vater wird dadurch verherrlicht, daß ihr fortwährend viel Frucht tragt und euch als meine Jünger erweist.[b] **9** So, wie der Vater mich[c] geliebt hat und ich euch geliebt habe, bleibt in meiner Liebe. **10** Wenn ihr meine Gebote haltet,[d] werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote des Vaters[e] gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

11 Diese Dinge habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch sei und eure Freude vollgemacht werde.[f] **12** Dies ist mein Gebot, daß ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.[g] **13** Niemand hat größere Liebe als die, daß einer seine Seele zugunsten seiner Freunde hingebe.[h] **14** Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.[i] **15** Ich nenne euch nicht mehr Sklaven, denn ein Sklave weiß nicht, was sein Herr tut. Ich habe euch aber Freunde[j] genannt, weil ich euch alle Dinge, die ich von meinem Vater gehört habe, bekanntgegeben habe.[k] **16** Nicht ihr habt mich auserwählt, sondern ich habe euch auserwählt, und ich habe euch dazu bestimmt, daß ihr hingeht und fortgesetzt Frucht tragt[l] und daß eure Frucht bleibe, damit, was immer ihr den Vater in meinem Namen bittet, er euch gebe.[m]

17 Diese Dinge gebiete ich euch, daß ihr einander liebt.[n] **18** Wenn die Welt euch haßt, wißt ihr, daß sie mich gehaßt hat, bevor sie euch haßte.[o] **19** Wenn ihr ein Teil der Welt wärt, so wäre der Welt das Ihrige lieb.[p] Weil ihr nun kein Teil der Welt seid,[q] sondern ich euch aus der Welt auserwählt habe, deswegen haßt euch die Welt.[r] **20** Behaltet das Wort im Sinn, das ich euch gesagt habe: Ein Sklave ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen;[s] wenn sie mein Wort gehalten haben, werden sie auch das eure halten. **21** Alle diese Dinge aber werden sie euch um meines Namens willen antun, weil sie den nicht kennen, der mich gesandt hat.[a] **22** Wenn ich nicht gekommen wäre und zu ihnen geredet hätte, so hätten sie keine Sünde;[b] jetzt aber haben sie keine Entschuldigung für ihre Sünde.[c] **23** Wer mich haßt, haßt auch meinen Vater.[d] **24** Wenn ich unter ihnen nicht die Werke getan hätte, die niemand sonst getan hat,[e] so hätten sie keine Sünde;[f] jetzt aber haben sie sowohl mich als auch meinen Vater gesehen und gehaßt.[g] **25** Doch ist es, damit das Wort erfüllt werde, das in ihrem GESETZ geschrieben steht: ‚Sie haben mich ohne Ursache gehaßt.'[h] **26** Wenn der Helfer gekommen ist, den ich euch vom Vater her senden will,[i] der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, wird dieser Zeugnis von mir ablegen;[j] **27** und auch ihr sollt Zeugnis ablegen,[k] weil ihr bei mir gewesen seid, seitdem ich begann.

16 Ich habe diese Dinge zu euch geredet, damit ihr nicht zum Straucheln gebracht werdet.[l] **2** Man wird euch aus der Synagoge ausschließen.[m] Ja die Stunde kommt, da jeder, der euch tötet, meinen wird, er habe Gott einen heiligen Dienst erwiesen.[n] **3** Diese Dinge aber werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich kennengelernt haben.[o] **4** Doch habe ich diese Dinge zu euch geredet, damit ihr euch, wenn ihre Stunde gekommen ist, daran erinnert, daß ich sie euch gesagt habe.[p]

Diese Dinge jedoch habe ich euch zuerst nicht gesagt, weil ich bei euch war. **5** Jetzt aber gehe ich zu dem, der mich gesandt hat,[q] und doch fragt mich keiner von euch: ‚Wohin gehst du?' **6** Weil ich aber diese Dinge zu euch geredet habe, hat Kummer[r] euer Herz erfüllt. **7** Dennoch sage ich euch die Wahrheit: Es ist zu eurem Nutzen, daß ich weggehe. Denn

KAP. 15

a Mat 7:7; Joh 16:23
b Mat 5:16; Joh 13:35; Php 1:11
c Joh 3:35
d Joh 13:34; Joh 14:15; 1Jo 2:5
e Joh 8:29
f Joh 16:24; Joh 17:13; 1Jo 1:4
g Mar 12:31; Joh 13:34; 1Th 4:9; 1Pe 4:8
h Joh 10:11; Rö 5:7; Eph 5:2; 1Jo 3:16
i Mat 12:50; Joh 14:23
j Luk 12:4
k Apg 20:27
l Mat 28:19; Rö 1:13; Php 1:22
m Joh 14:13
n Joh 13:34; 1Jo 3:23
o Mat 10:22; Luk 19:14; Joh 17:14; 1Jo 3:13
p 1Jo 4:5
q Joh 17:14; Jak 4:4
r Luk 6:22; 1Pe 4:4
s Mat 5:11; Mat 10:22; Mat 24:9; 2Ti 3:12; 1Pe 2:21

2. Spalte

a Joh 16:3
b Joh 9:41
c Mat 11:21; Rö 1:20; Jak 4:17
d Joh 5:23; 1Jo 2:23
e Mat 11:23; Joh 7:31; Joh 11:47
f Joh 9:41
g 2Mo 20:5; Joh 5:42
h Ps 35:19; Ps 69:4; Luk 23:22
i Luk 24:49; Joh 14:26
j 1Jo 5:6
k Luk 1:2; Luk 24:48; Apg 1:8; Apg 2:22; Apg 5:32; 1Pe 5:1

KAP. 16

l Mat 11:6
m Joh 9:22
n Mat 24:9; Apg 8:1; Apg 12:2; Apg 26:11

o Joh 8:19; Joh 15:21; Rö 10:2; 1Ko 2:8; p Joh 13:19; Joh 14:29; q Joh 7:33; Joh 13:3; r Mat 17:23; Joh 14:1; Joh 16:22.

wenn ich nicht weggehe, wird der Helfer[a] keinesfalls zu euch kommen; wenn ich aber hingehe, will ich ihn zu euch senden. **8** Und wenn dieser gekommen ist, wird er der Welt überzeugende Beweise hinsichtlich Sünde und hinsichtlich Gerechtigkeit und hinsichtlich Gericht geben:[b] **9** an erster Stelle hinsichtlich Sünde,[c] weil man nicht Glauben an mich ausübt;[d] **10** dann hinsichtlich Gerechtigkeit,[e] weil ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr sehen werdet; **11** dann hinsichtlich Gericht,[f] weil der Herrscher dieser Welt gerichtet worden ist.[g]

12 Ich habe euch noch vieles zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.[h] **13** Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist,[i] wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus eigenem Antrieb reden, sondern was er hört, wird er reden, und er wird euch die kommenden Dinge verkünden.[j] **14** Jener wird mich verherrlichen,[k] denn er wird von dem Meinigen empfangen und wird es euch verkünden.[l] **15** Alles, was der Vater hat, ist mein.[m] Darum habe ich gesagt, daß er von dem Meinigen empfängt und [es] euch verkündet. **16** In einer kleinen Weile werdet ihr mich nicht mehr schauen,[n] und wieder in einer kleinen Weile werdet ihr mich sehen."

17 Daher sprachen einige seiner Jünger zueinander: „Was bedeutet dies, daß er zu uns sagt: ‚In einer kleinen Weile werdet ihr mich nicht schauen, und wieder in einer kleinen Weile werdet ihr mich sehen' und: ‚Denn ich gehe zum Vater.'?" **18** Daher sprachen sie: „Was bedeutet dies, daß er sagt: ‚In einer kleinen Weile'? Wir wissen nicht, wovon er redet." **19** Jesus erkannte,[o] daß sie ihn befragen wollten, so sagte er zu ihnen: „Erkundigt ihr euch untereinander darüber, daß ich gesagt habe: In einer kleinen Weile werdet ihr mich nicht schauen, und wieder in einer kleinen Weile werdet ihr mich sehen? **20** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und wehklagen, die Welt aber wird sich freuen; ihr werdet bekümmert sein,[a] aber euer Kummer wird in Freude verwandelt werden.[b] **21** Eine Frau hat Kummer, wenn sie gebiert, weil ihre Stunde gekommen ist;[c] doch wenn sie das kleine Kind hervorgebracht hat, so denkt sie nicht mehr an die Drangsal, vor Freude darüber, daß ein Mensch in die Welt geboren worden ist. **22** So habt auch ihr jetzt tatsächlich Kummer; doch werde ich euch wiedersehen, und euer Herz wird sich freuen,[d] und eure Freude wird niemand von euch nehmen. **23** Und an jenem Tag[e] werdet ihr mir gar keine Frage stellen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bittet,[f] so wird er es euch in meinem Namen geben.[g] **24** Bis zur gegenwärtigen Zeit habt ihr um gar nichts in meinem Namen gebeten. Bittet, und ihr werdet empfangen, damit eure Freude vollgemacht werde.[h]

25 Ich habe diese Dinge in bildlichen Reden zu euch gesprochen.[i] Die Stunde kommt, da ich nicht mehr in bildlichen Reden zu euch sprechen werde, sondern ich will euch klar und deutlich über den Vater berichten. **26** An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten, und ich sage euch nicht, daß ich den Vater euretwegen bitten werde. **27** Denn der Vater selbst hat Zuneigung zu euch, weil ihr Zuneigung zu mir gehabt[j] und geglaubt habt, daß ich als Vertreter des Vaters ausgegangen bin.[k] **28** Ich bin vom Vater ausgegangen und bin in die Welt gekommen. Ferner verlasse ich die Welt und gehe zum Vater."[l]

29 Seine Jünger sagten: „Siehe! Jetzt sprichst du klar und deutlich und äußerst keine bildliche Rede. **30** Jetzt wissen wir, daß du alles weißt[m] und nicht nötig hast, daß dich jemand befrage.[n] Deswegen glauben wir, daß du von Gott ausgegangen bist."[o] **31** Jesus antwortete ihnen: „Glaubt ihr jetzt? **32** Seht! Die Stunde

KAP. 16

a Joh 14:16 Joh 14:26 Joh 15:26 Apg 2:33
b Joh 12:48 Apg 24:25
c Joh 15:22 Rö 3:20 Rö 7:9
d Joh 5:38 1Th 2:15
e Jes 42:6 Da 9:24 Rö 4:25 Rö 5:18
f Jes 42:1 Mat 12:18 Joh 3:18
g Joh 12:31 Joh 14:30
h Mar 4:33 1Ko 3:1
i Joh 16:7
j Apg 11:28 Apg 16:6 Apg 21:11 1Ti 4:1
k 1Jo 4:2
l Joh 15:26 1Jo 2:27
m Mat 11:27 Joh 3:35 Joh 17:10
n Joh 7:33 Joh 14:19
o Joh 2:25

2. Spalte

a Luk 5:35
b Mat 28:8 Luk 24:41 Joh 20:20
c 1Mo 3:16 Jes 26:17
d Luk 24:52 1Pe 1:8
e Joh 14:20
f Php 4:6 1Pe 5:7
g Joh 14:13 Joh 15:16 1Jo 5:14
h Joh 15:11 1Jo 1:4
i Mat 13:34 Joh 10:6
j Joh 14:21
k Joh 3:13 Joh 17:8
l 1Ko 8:49 Ps 11:4 Joh 13:3 Heb 9:24
m Joh 21:17
n Joh 2:25
o Joh 17:8

kommt, ja sie ist gekommen, da ihr zerstreut werdet, jeder zu seinem eigenen Haus,[a] und ihr werdet mich allein lassen; und doch bin ich nicht allein, denn der Vater ist bei mir.[b] **33** Ich habe euch diese Dinge gesagt, damit ihr durch mich Frieden habt.[c] In der Welt habt ihr Drangsal, doch faßt Mut! Ich habe die Welt besiegt."[d]

17 Jesus redete diese Dinge und erhob seine Augen zum Himmel[e] und sprach: „Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verherrliche,[f] **2** so wie du ihm Gewalt über alles Fleisch gegeben hast,[g] damit er der ganzen [Anzahl] derer, die du ihm gegeben hast,[h] ewiges Leben gebe.[i] **3** Dies bedeutet ewiges Leben,[j] daß sie fortgesetzt Erkenntnis[k] in sich aufnehmen über dich, den allein wahren Gott[l], und über den, den du ausgesandt hast, Jesus Christus.[m] **4** Ich habe dich auf der Erde verherrlicht[n] und habe das Werk vollendet, das du mir zu tun gegeben hast.[o] **5** Und nun, Vater, verherrliche mich an deiner Seite mit der Herrlichkeit, die ich an deiner Seite hatte, ehe die Welt war.[p]

6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbar gemacht, die du mir aus der Welt gegeben hast.[q] Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort gehalten. **7** Jetzt haben sie erkannt, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir stammt; **8** denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben,[r] und sie haben sie empfangen und haben wirklich erkannt, daß ich als dein Vertreter ausgegangen bin,[s] und sie haben geglaubt, daß du mich ausgesandt hast.[t] **9** Ich bitte sie betreffend; nicht hinsichtlich der Welt[u] bitte ich, sondern hinsichtlich derer, die du mir gegeben hast; denn sie sind dein, **10** und alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein,[v] und ich bin unter ihnen verherrlicht worden.

KAP. 16

a Sach 13:7; Mat 26:31; Mat 26:56; Mar 14:27
b Joh 8:29
c Joh 14:27; Eph 2:14
d Apg 14:22; 1Th 3:4; 1Jo 4:4; 1Jo 5:4; Off 3:21

KAP. 17

e Mat 14:19; Mar 7:34; Joh 11:41
f Joh 12:23; Joh 13:32
g Da 7:14; Mat 28:18; 1Ko 15:25; Php 2:10; Heb 2:8
h Joh 6:37
i Jes 53:11; Joh 4:14; Joh 6:27
j Luk 10:25
k Eph 4:13; Php 1:9; 1Ti 6:20; 2Pe 3:18
l 1Ko 8:4; 1Th 1:9; 1Jo 5:20
m Joh 5:37
n Joh 13:31; Joh 14:13
o Joh 4:34
p Joh 1:1; Joh 8:58; Kol 1:15
q Ps 22:22; Joh 10:29; Apg 15:14; Heb 2:12
r Joh 6:68; Joh 8:28; Joh 12:49; Joh 14:10
s Joh 16:27; Heb 3:1
t Joh 16:30
u 1Jo 5:19
v Joh 16:15

2. Spalte

a Joh 13:1
b 1Pe 1:5; Jud 24
c Joh 10:30; Joh 17:21
d Joh 6:39; Joh 10:28; 1Jo 5:18
e Joh 18:9
f Mar 14:21; Heb 10:27
g Ps 41:9; Ps 109:8; Apg 1:20
h Joh 15:11
i 1Jo 3:13
j Joh 8:23; Joh 15:19; Jak 4:4
k Mat 6:13; 2Th 3:3; 1Jo 5:18
l Kol 1:13

11 Auch bin ich nicht länger in der Welt, doch sie sind in der Welt,[a] und ich komme zu dir. Heiliger Vater, wache über sie[b] um deines Namens willen, den du mir gegeben hast, damit sie eins seien, so wie wir es sind.[c] **12** Als ich bei ihnen war, pflegte ich über sie zu wachen[d] um deines Namens willen, den du mir gegeben hast; und ich habe sie bewahrt, und keiner von ihnen ist vernichtet worden,[e] ausgenommen der Sohn der Vernichtung,[f] damit das Schriftwort erfüllt werde.[g] **13** Jetzt aber komme ich zu dir, und ich rede diese Dinge in der Welt, damit sie meine Freude in vollem [Maße] in sich haben.[h] **14** Ich habe ihnen dein Wort gegeben, doch die Welt hat sie gehaßt[i], weil sie kein Teil der Welt sind, so wie ich kein Teil der Welt bin.[j]

15 Ich bitte dich nicht, sie aus der Welt wegzunehmen, sondern um dessentwillen, der böse ist, über sie zu wachen.[k] **16** Sie sind kein Teil der Welt,[l] so wie ich kein Teil der Welt bin.[m] **17** Heilige[n] sie durch die Wahrheit; dein Wort[o] ist Wahrheit.[p] **18** Ebenso, wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt.[q] **19** Und ich heilige mich zu ihren Gunsten, damit auch sie durch [die] Wahrheit geheiligt[r] seien.

20 Ich bitte nicht nur in bezug auf diese, sondern auch in bezug auf diejenigen, die durch ihr Wort an mich glauben,[s] **21** damit sie alle eins seien,[t] so wie du, Vater, in Gemeinschaft bist mit mir und ich in Gemeinschaft bin mit dir,[u] daß auch sie in Gemeinschaft mit uns seien,[v] damit die Welt glaube, daß du mich ausgesandt hast.[w] **22** Auch habe ich ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, so wie wir eins sind,[x] **23** ich in

m Joh 18:36; n Apg 15:9; Eph 5:26; 1Th 5:23; 2Th 2:13; 1Pe 1:22; o Php 2:16; p Ps 12:6; Ps 119:151; Ps 119:160; Jak 1:18; q Joh 20:21; r 1Th 4:7; Heb 10:10; s Ro 10:17; 1Jo 1:3; t Ro 12:5; 1Ko 1:10; Gal 3:28; 1Jo 1:7; u Joh 10:38; Joh 14:10; v 1Ko 6:17; w Joh 17:8; x Joh 14:20; Joh 17:11; 1Jo 1:3; 1Jo 3:24.

Gemeinschaft mit ihnen und du in Gemeinschaft mit mir, damit sie vollkommen eins gemacht werden,[a] auf daß die Welt Kenntnis davon habe, daß du mich ausgesandt und daß du sie geliebt hast, so wie du mich geliebt hast. **24** Vater, in bezug auf das, was du mir gegeben hast, wünsche ich, daß, wo ich bin, auch sie bei mir seien,[b] damit sie meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast, weil du mich vor der Grundlegung[c] der Welt geliebt hast.[d] **25** Gerechter[e] Vater, die Welt hat dich tatsächlich nicht erkannt;[f] ich aber habe dich erkannt, und diese haben erkannt, daß du mich ausgesandt hast.[g] **26** Und ich habe ihnen deinen Namen bekanntgegeben[h] und werde ihn bekanntgeben, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in Gemeinschaft mit ihnen."[i]

18 Nachdem Jesus diese Dinge gesagt hatte, ging er mit seinen Jüngern hinaus, über den Winterwildbach Kịdron[j] hinüber, an den Ort, wo ein Garten war, in den er und seine Jünger eintraten.[k] **2** Nun kannte auch Judas, sein Verräter, den Ort, denn Jesus war dort oftmals mit seinen Jüngern zusammengekommen.[l] **3** Daher holte Judas die Abteilung Soldaten und Beamte von den Oberpriestern und von den Pharisäern und kam mit Fackeln und Lampen und Waffen dorthin.[m] **4** Jesus nun, der alles wußte, was über ihn kam,[n] trat vor und sprach zu ihnen: „Wen sucht ihr?" **5** Sie antworteten ihm: „Jesus, den Nazarẹner[o]." Er sagte zu ihnen: „Ich bin es." Nun stand auch Judas, sein Verräter,[p] bei ihnen.

6 Als er jedoch zu ihnen sagte: „Ich bin es", wichen sie zurück[q] und fielen zu Boden. **7** Daher fragte er sie wieder: „Wen sucht ihr?" Sie sagten: „Jesus, den Nazarẹner." **8** Jesus antwortete: „Ich habe euch gesagt, daß ich es bin. Wenn ihr also mich sucht, so laßt diese gehen"; **9** damit das Wort erfüllt werde, das er sprach: „Von denen, die du mir gegeben hast, habe ich keinen einzigen verloren."[a]

10 Simon Petrus nun, der ein Schwert hatte, zog es und schlug den Sklaven des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab.[b] Der Name des Sklaven war Mạlchus. **11** Jesus aber sagte zu Petrus: „Stecke das Schwert in [seine] Scheide.[c] Sollte ich den Becher, den der Vater mir gegeben hat, nicht unter allen Umständen trinken[d]?"

12 Dann ergriffen die Abteilung Soldaten und der Militärbefehlshaber und die Beamten der Juden Jesus und banden ihn, **13** und sie führten ihn zuerst zu Annas; denn er war der Schwiegervater des Kaiphas, der in jenem Jahr Hoherpriester war.[e] **14** Kaiphas aber war es, der den Juden den Rat gegeben hatte, es sei zu ihrem Nutzen, daß ein einziger Mensch zugunsten des Volkes sterbe.[f]

15 Simon Petrus nun und noch ein anderer Jünger folgten Jesus.[g] Dieser Jünger war dem Hohenpriester bekannt, und er ging mit Jesus in den Hof des Hohenpriesters hinein, **16** Petrus aber stand draußen an der Tür.[h] Daher ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führte Petrus herein. **17** Da sagte das Dienstmädchen, die Türhüterin, zu Petrus: „Bist du nicht auch einer von den Jüngern dieses Menschen?" Er sagte: „Ich bin [es] nicht."[i] **18** Nun standen die Sklaven und die Beamten herum, da sie ein Kohlenfeuer[j] gemacht hatten, weil es kalt war, und sie wärmten sich. Auch Petrus stand bei ihnen und wärmte sich.

19 Der Oberpriester nun befragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre. **20** Jesus antwortete ihm: „Ich habe öffentlich zur Welt geredet. Ich habe immer in einer Synagoge und im Tempel gelehrt,[k] wo alle Juden zusammenkommen; und ich habe nichts im verborgenen geredet. **21** Warum fragst du mich? Frage die, die gehört haben, was ich zu ihnen

KAP. 17

a 1Ko 6:17
b Luk 22:30 Joh 12:26 1Th 4:17
c 1Mo 4:1 Heb 4:3
d Joh 17:5
e Jer 50:7 Rö 3:26
f 1Jo 3:1
g Mat 11:27 Joh 8:55 Joh 15:21
h 5Mo 32:3 Mat 6:9 Joh 17:6
i Joh 15:9 Rö 8:39 Eph 3:17

KAP. 18

j 2Sa 15:23
k Mat 26:36 Mar 14:32
l Luk 22:39
m Mat 26:47 Mar 14:43 Apg 1:16
n Joh 13:3
o Mat 2:23 Mar 1:24 Mar 10:47 Mar 14:67
p Luk 22:47
q Joh 7:46

2. Spalte

a Joh 6:39 Joh 17:12
b Mat 26:51 Mar 14:47 Luk 22:50
c Mat 26:52 Luk 22:51 Joh 18:36
d Mat 20:22 Mat 26:42
e Mat 26:57 Luk 3:2 Joh 18:24 Apg 4:6
f Joh 11:50
g Mat 26:58 Mar 14:54 Luk 22:54
h Mat 26:69 Mar 14:66
i Mar 14:68 Joh 18:25
j Jer 36:22
k Mat 26:55 Luk 4:15 Luk 19:47 Joh 7:14

redete. Siehe! Diese wissen, was ich gesagt habe." **22** Nachdem er diese Dinge gesagt hatte, gab einer der Beamten, die dabeistanden, Jesus einen Backenstreich[a] und sagte: „So antwortest du dem Oberpriester?" **23** Jesus antwortete ihm: „Wenn ich unrecht geredet habe, so lege Zeugnis über das Unrecht ab, wenn aber recht, warum schlägst du mich?" **24** Darauf sandte ihn Annas gebunden zu Kaiphas, dem Hohenpriester.[b]

25 Simon Petrus nun stand da und wärmte sich. Da sprachen sie zu ihm: „Bist nicht auch du einer von seinen Jüngern?" Er leugnete es und sprach: „Ich bin es nicht."[c] **26** Einer von den Sklaven des Hohenpriesters, der ein Verwandter dessen war, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte,[d] sagte: „Sah ich dich nicht im Garten bei ihm?" **27** Petrus jedoch leugnete es wieder; und sogleich krähte ein Hahn.[e]

28 Dann führten sie Jesus von Kaiphas zum Palast des Statthalters.[f] Es war nun früh am Tag. Sie selbst gingen jedoch nicht in den Palast des Statthalters hinein, damit sie sich nicht verunreinigten,[g] sondern das Passah essen könnten. **29** Daher kam Pilatus zu ihnen heraus und sprach: „Welche Anklage bringt ihr gegen diesen Menschen vor?"[h] **30** Als Antwort sagten sie zu ihm: „Wenn dieser nicht ein Missetäter wäre, so hätten wir ihn dir nicht ausgeliefert." **31** Deshalb sagte Pilatus zu ihnen: „Nehmt ihn selbst, und richtet ihn nach eurem Gesetz."[i] Die Juden sprachen zu ihm: „Uns ist es nicht erlaubt, jemand zu töten."[j] **32** So sollte sich das Wort Jesu erfüllen, das er gesagt hatte, um anzuzeigen, welche Art des Todes er sterben sollte.[k]

33 Da ging Pilatus wieder in den Palast des Statthalters hinein und rief Jesus und sprach zu ihm: „Bist du der König der Juden?"[l] **34** Jesus antwortete: „Sagst du das aus dir selbst, oder haben dir andere von mir erzählt?"[m] **35** Pilatus antwortete: „Ich bin doch nicht etwa ein Jude? Deine eigene Nation und die Oberpriester haben dich mir ausgeliefert.[a] Was hast du getan?" **36** Jesus antwortete:[b] „Mein Königreich ist kein Teil dieser Welt.[c] Wäre mein Königreich ein Teil dieser Welt, so hätten meine Diener gekämpft,[d] damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Nun aber ist mein Königreich nicht von daher." **37** Deshalb sagte Pilatus zu ihm: „Nun denn, bist du ein König?" Jesus antwortete: „Du selbst sagst, daß ich ein König bin.[e] Dazu bin ich geboren worden und dazu bin ich in die Welt gekommen, damit ich für die Wahrheit Zeugnis ablege.[f] Jeder, der auf der Seite der Wahrheit ist,[g] hört auf meine Stimme."[h] **38** Pilatus sagte zu ihm: „Was ist Wahrheit?"

Und nachdem er dies gesagt hatte, ging er wieder zu den Juden hinaus und sprach zu ihnen: „Ich finde keine Schuld an ihm.[i] **39** Überdies besteht bei euch ein Brauch, wonach ich euch am Passah einen Menschen freigeben soll.[j] Wünscht ihr also, daß ich euch den König der Juden freigebe?" **40** Da schrien sie wieder und sagten: „Nicht diesen, sondern Barabbas!" Barabbas aber war ein Räuber.[k]

19 Zu dieser Zeit nun nahm Pilatus Jesus und geißelte ihn.[l] **2** Und die Soldaten flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie ihm auf den Kopf und hüllten ihn in ein purpurnes äußeres Kleid;[m] **3** und sie begannen vor ihn hinzutreten und zu sagen: „Guten Tag, du König der Juden!" Auch gaben sie ihm Backenstreiche.[n] **4** Und Pilatus ging wieder hinaus und sprach zu ihnen: „Seht! Ich bringe ihn zu euch heraus, damit ihr erkennt, daß ich keine Schuld an ihm finde."[o] **5** Somit kam Jesus heraus, die Dornenkrone und das purpurne äußere Kleid tragend. Und er sprach zu ihnen: „Seht! Der Mensch!" **6** Als ihn aber die Oberpriester und die Beamten sahen, schrien sie und sagten: „An den Pfahl [mit ihm]! An den Pfahl [mit ihm]!"[p] Pilatus sprach

KAP. 18

a Jes 50:6; Mat 5:39; Joh 19:3; Apg 23:2
b Mat 26:57
c Mat 26:69; Mar 14:69; Luk 22:58
d Joh 18:10
e Mat 26:74; Mar 14:72; Luk 22:60; Joh 13:38
f Mat 27:2; Mar 15:1; Luk 23:1; Apg 3:13
g Apg 10:28
h Luk 23:2
i Joh 19:6; Apg 18:15
j Joh 19:10
k Mat 20:19; Joh 3:14; Joh 12:32
l Mat 27:11; Joh 12:13
m Joh 18:29

2. Spalte

a Joh 1:11
b 1Ti 6:13
c Jes 9:6; Da 2:44; Da 7:14
d Mat 26:53; Joh 18:11
e Mat 26:64; Mat 27:11
f Joh 1:14; Joh 1:17; Joh 14:6
g Joh 8:32; 1Jo 3:19; 1Jo 4:6
h Joh 8:46
i Mat 27:24; Luk 23:4; Joh 15:25
j Mat 27:15; Mar 15:6
k 4Mo 35:31; Luk 23:19; Apg 3:14

KAP. 19

l Jes 50:6; Mat 20:19; Mat 27:26; Mar 15:15; Luk 18:33
m Mat 27:29; Mar 15:17; Luk 23:11
n Jes 53:3
o Luk 23:4; Joh 18:38; 2Ko 5:21
p 2Mo 23:7; Mat 27:22; Mar 15:13; Luk 23:21

zu ihnen: „Nehmt ihn selbst, und bringt ihn an den Pfahl, denn ich finde keine Schuld an ihm."[a] **7** Die Juden antworteten ihm: „Wir haben ein Gesetz,[b] und nach dem Gesetz muß er sterben, denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht."[c]

8 Als nun Pilatus dieses Wort hörte, fürchtete er sich um so mehr; **9** und er ging wieder in den Palast des Statthalters hinein und sprach zu Jesus: „Woher bist du?" Jesus aber gab ihm keine Antwort.[d] **10** Pilatus sagte daher zu ihm: „Redest du nicht mit mir?[e] Weißt du nicht, daß ich Gewalt habe, dich freizulassen, und Gewalt habe, dich an den Pfahl zu bringen?" **11** Jesus antwortete ihm: „Du hättest gar keine Gewalt über mich, wenn sie dir nicht von oben her gewährt worden wäre.[f] Deshalb hat der, welcher mich dir ausgeliefert hat, größere Sünde."

12 Aus diesem Grund suchte Pilatus weiterhin, wie er ihn freilassen könnte. Aber die Juden schrien und sagten: „Wenn du diesen [Mann] freiläßt, bist du kein Freund Cäsars. Jeder, der sich selbst zu einem König macht, redet gegen Cäsar."[g] **13** Nachdem nun Pilatus diese Worte gehört hatte, brachte er Jesus heraus, und er setzte sich auf einen Richterstuhl an dem Platz, der „Das Steinpflaster" genannt wird, auf hebräisch aber *Gabbatha*. **14** Es war nun Vorbereitungstag[h] des Passahs; es war etwa die sechste Stunde. Und er sagte zu den Juden: „Seht! Euer König!" **15** Sie aber schrien: „Weg [mit ihm]! Weg [mit ihm]! An den Pfahl mit ihm!" Pilatus sprach zu ihnen: „Soll ich euren König an den Pfahl bringen?" Die Oberpriester antworteten: „Wir haben keinen König außer Cäsar."[i] **16** Dann lieferte er ihn also ihnen aus, damit er an den Pfahl komme.[j]

Da übernahmen sie Jesus. **17** Und selbst den Marterpfahl tragend,[k] ging er hinaus[l] zur sogenannten Schädelstätte, die auf hebräisch *Golgotha* genannt wird;[m] **18** und dort brachten sie ihn an den Pfahl[a] und zwei andere [Männer] mit ihm, einen auf dieser Seite und einen auf jener, Jesus aber in der Mitte.[b] **19** Pilatus schrieb auch einen Titel und brachte ihn am Marterpfahl an. Es stand geschrieben: „Jesus, der Nazarener, der König der Juden".[c] **20** Daher lasen viele von den Juden diesen Titel, weil die Stätte, wo Jesus an den Pfahl gebracht wurde, nahe bei der Stadt war;[d] und er war auf hebräisch, auf lateinisch [und] auf griechisch geschrieben. **21** Die Oberpriester der Juden aber sagten zu Pilatus: „Schreibe nicht: ‚Der König der Juden', sondern daß er gesagt hat: ‚Ich bin König der Juden.'" **22** Pilatus antwortete: „Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben."

23 Als nun die Soldaten Jesus an den Pfahl gebracht hatten, nahmen sie seine äußeren Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten einen Teil, und das innere Kleid. Das innere Kleid aber war ohne Naht, da es von oben an der ganzen Länge nach durchgewebt war.[e] **24** Deshalb sagten sie zueinander: „Laßt es uns nicht zerreißen, sondern laßt uns durch das Los darüber bestimmen, wem es gehören soll." Dies geschah, damit das Schriftwort erfüllt werde: „Sie verteilten meine äußeren Kleider unter sich, und über mein Gewand warfen sie Lose."[f] Und so taten die Soldaten diese Dinge wirklich.

25 Beim Marterpfahl Jesu standen jedoch seine Mutter[g] und die Schwester seiner Mutter; Maria[h], die Frau des Klopas, und Maria Magdalene.[i] **26** Als nun Jesus seine Mutter und den Jünger, den er liebte,[j] dabeistehen sah, sagte er zu seiner Mutter: „Frau, siehe, dein Sohn!" **27** Darauf sprach er zu dem Jünger: „Siehe, deine Mutter!" Und von jener Stunde an nahm der Jünger sie in sein eigenes Heim.

28 Nach diesem, als Jesus wußte, daß nunmehr alles vollbracht worden war, damit sich das Schriftwort erfülle, sprach er: „Mich dürstet."[k] **29** Ein Gefäß voll saurem

KAP. 19

a Joh 18:31
Apg 3:13
b 3Mo 24:16
c Mat 26:63
Joh 5:18
d Jes 53:7
Mat 27:12
Mat 27:14
Apg 8:32
e Luk 23:9
f 1Mo 45:8
Da 4:17
Luk 22:53
Joh 7:30
Joh 10:18
Rö 13:2
Off 13:7
g Luk 23:2
Apg 17:7
h Mat 27:62
Joh 19:31
i 1Mo 49:10
5Mo 17:15
j 2Mo 23:2
Da 9:27
Mat 27:26
Mat 27:31
Mar 15:15
Luk 23:24
k 1Mo 22:6
Mat 27:32
l 3Mo 16:27
Heb 13:12
m Mat 27:33
Mar 15:22

2. Spalte

a Joh 3:14
Apg 5:30
2Ko 5:21
Gal 3:13
b Jes 53:9
Luk 23:33
c Mat 27:37
Mar 15:26
Luk 23:38
d Heb 13:12
e Mat 27:35
Mar 15:24
Luk 23:34
f Ps 22:18
g Luk 2:34
h Mat 27:61
i Mat 27:56
Mar 15:40
Luk 23:49
j Joh 13:23
Joh 21:7
Joh 21:20
k Ps 22:15

Wein stand da. Daher steckten sie einen mit saurem Wein gefüllten Schwamm an einen Ysop[stengel] und brachten ihn an seinen Mund.[a] **30** Als nun Jesus den sauren Wein empfangen hatte, sagte er: „Es ist vollbracht!",[b] und sein Haupt neigend, übergab er [seinen] Geist.[c]

31 Dann baten die Juden Pilatus, weil es Vorbereitungstag[d] war, damit die Leiber nicht am Sabbat an den Marterpfählen blieben[e] (denn der Tag jenes Sabbats war ein großer),[f] daß ihre Beine gebrochen und die [Leiber] abgenommen werden könnten. **32** Darum kamen die Soldaten und brachen dem ersten die Beine und auch die des anderen, der mit ihm an den Pfahl gebracht worden war. **33** Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, daß er schon tot war, brachen sie ihm die Beine nicht. **34** Einer der Soldaten jedoch stieß mit einem Speer in seine Seite,[g] und sogleich kam Blut und Wasser heraus. **35** Und der, der [es] gesehen hat, hat Zeugnis abgelegt, und sein Zeugnis ist wahr, und dieser weiß, daß er Wahres sagt, damit auch ihr glaubt.[h] **36** Ja, diese Dinge sind geschehen, damit das Schriftwort erfüllt werde: „Kein Knochen von ihm wird zermalmt werden."[i] **37** Und noch ein anderes Schriftwort sagt: „Sie werden auf DEN schauen, den sie durchstochen haben."[j]

38 Nach diesen Dingen nun bat Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war, doch aus Furcht vor den Juden nur im geheimen,[k] den Pilatus, daß er den Leib Jesu wegnehmen dürfe; und Pilatus gab ihm Erlaubnis.[l] Daher kam er und nahm seinen Leib weg.[m] **39** Auch Nikodemus, der Mann, der das erste Mal bei Nacht zu ihm gekommen war, kam und brachte eine Rolle Myrrhe und Aloe, ungefähr hundert Pfund [davon].[n] **40** Da nahmen sie den Leib Jesu und banden ihn mit Binden samt den Gewürzen,[o] so wie es bei den Juden Sitte ist, ein Begräbnis vorzubereiten. **41** Nun befand sich an dem Ort, wo er an den Pfahl gebracht worden war, ein Garten und in dem Garten eine neue Gedächtnisgruft,[a] in die noch nie jemand gelegt worden war. **42** Dorthin also legten sie Jesus wegen des Vorbereitungstages[b] der Juden, weil die Gedächtnisgruft in der Nähe war.

20 Am ersten Tag[c] der Woche kam Maria Magdalene in der Frühe, als es noch dunkel war, zur Gedächtnisgruft, und sie sah den Stein bereits von der Gedächtnisgruft weggenommen.[d] **2** Daher lief sie und kam zu Simon Petrus und zu dem anderen Jünger,[e] zu dem Jesus Zuneigung hatte, und sie sagte zu ihnen: „Sie haben den Herrn aus der Gedächtnisgruft[f] weggenommen, und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben."

3 Da gingen Petrus[g] und der andere Jünger hinaus und machten sich auf den Weg zur Gedächtnisgruft. **4** Ja, die beiden begannen miteinander zu laufen; doch der andere Jünger lief mit größerer Eile dem Petrus voraus und erreichte die Gedächtnisgruft zuerst. **5** Und sich nach vorn bückend, sah er die Binden daliegen,[h] doch ging er nicht hinein. **6** Dann kam auch Simon Petrus, der ihm folgte, und er ging in die Gedächtnisgruft hinein. Und er sah die Binden daliegen,[i] **7** auch das Tuch, das auf seinem Kopf gewesen war, nicht bei den Binden liegend, sondern an einer Stelle für sich zusammengerollt. **8** Jetzt ging daher auch der andere Jünger, der die Gedächtnisgruft zuerst erreicht hatte, hinein, und er sah und glaubte. **9** Denn sie verstanden das Schriftwort noch nicht, daß er von den Toten auferstehen müsse.[j] **10** So kehrten dann die Jünger in ihre Häuser zurück.

11 Maria aber blieb draußen in der Nähe der Gedächtnisgruft stehen und weinte. Dann, während sie weinte, bückte sie sich nach vorn, um in die Gedächtnisgruft hineinzublicken, **12** und sie sah zwei Engel[k] in Weiß dasitzen, einen beim Kopf und einen bei den Füßen [der

KAP. 19

a Ps 69:21 Mat 27:48 Mar 15:36 Luk 23:36
b Joh 17:4
c Ps 104:29 Jes 53:12 Mat 27:50 Mar 15:37 Luk 23:46
d Mat 27:62 Joh 19:14
e 5Mo 21:23
f 3Mo 23:7
g Jes 53:5 Sach 12:10 Mat 27:49 Joh 20:25 Off 1:7
h Joh 20:31 Joh 21:24 1Jo 1:1
i 2Mo 12:46 4Mo 9:12 Ps 34:20
j Sach 12:10 Off 1:7
k Spr 29:25 Joh 7:13 Joh 9:22
l Mat 27:58 Mar 15:43 Luk 23:50
m 5Mo 21:23
n 2Ch 16:14 Luk 23:56 Joh 7:50
o Joh 20:7

2. Spalte

a Jes 53:9 Apg 13:29
b Mat 27:62 Joh 19:14

KAP. 20

c 3Mo 23:11 1Ko 15:20
d Mat 28:1 Mar 16:1 Luk 24:1
e Joh 13:23 Joh 19:26 Joh 21:24
f Joh 19:41
g Luk 24:12
h Joh 19:40
i Joh 11:44
j Ps 16:10 Jes 53:10 Mat 16:21 Joh 2:22 Apg 2:27 1Ko 15:4
k Mar 16:5 Heb 1:14 Off 19:14

Stelle], wo der Leib Jesu gelegen hatte. **13** Und sie sagten zu ihr: „Frau, warum weinst du?" Sie sprach zu ihnen: „Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben." **14** Nachdem sie diese Dinge gesagt hatte, wandte sie sich zurück und sah Jesus dastehen, wußte aber nicht, daß es Jesus war.[a] **15** Jesus sprach zu ihr: „Frau, warum weinst du? Wen suchst du?"[b] Da sie meinte, es sei der Gärtner, sagte sie zu ihm: „Herr, wenn du ihn weggetragen hast, so sage mir, wohin du ihn gelegt hast, und ich will ihn wegnehmen." **16** Jesus sagte zu ihr: „Maria!"[c] Sich umwendend, sagte sie auf hebräisch zu ihm: *„Rabbuni!"*[d] (was „Lehrer!" bedeutet). **17** Jesus sprach zu ihr: „Hör auf, dich an mich zu klammern. Denn ich bin noch nicht zum Vater aufgefahren. Geh jedoch zu meinen Brüdern[e] hin, und sag ihnen: ‚Ich fahre auf zu meinem Vater[f] und eurem Vater und zu meinem Gott[g] und eurem Gott.'"[h] **18** Maria Magdalene kam und brachte den Jüngern die Botschaft: „Ich habe den Herrn gesehen!" und daß er diese Dinge zu ihr gesprochen habe.[i]

19 Als es nun an jenem Tag, dem ersten der Woche,[j] spät war und die Türen, wo sich die Jünger befanden, aus Furcht[k] vor den Juden verschlossen worden waren, kam[l] Jesus und trat in ihre Mitte und sprach zu ihnen: „Friede sei mit euch!"[m] **20** Und nachdem er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und auch seine Seite.[n] Da freuten[o] sich die Jünger, daß sie den Herrn sahen. **21** Jesus sagte nun wieder zu ihnen: „Friede sei mit euch! So, wie mich der Vater ausgesandt hat,[p] so sende auch ich euch."[q] **22** Und nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: „Empfangt heiligen Geist.[r] **23** Wenn ihr irgendwelchen Personen die Sünden vergebt,[s] so sind sie ihnen vergeben; wenn ihr die von irgendwelchen Personen behaltet, so sind sie behalten."[t]

KAP. 20

a Luk 24:16
Luk 24:31
Joh 21:4
b Joh 1:38
c Joh 10:3
d Mar 10:51
Joh 1:38
e Ps 22:22
Mat 12:50
Mat 25:40
Mat 28:10
Rö 8:29
Heb 2:11
f Joh 14:28
Joh 16:28
g 1Ko 11:3
Eph 1:17
Kol 1:3
h 1Mo 17:7
Heb 11:16
i Mat 28:10
Luk 24:10
j Luk 24:1
k Joh 9:22
l 1Ko 15:5
m Mat 10:12
Luk 10:5
Luk 24:36
n Joh 19:34
1Jo 1:1
o Joh 16:22
p Jes 61:1
Joh 5:36
q Mat 28:19
Joh 17:18
2Ti 2:2
r Luk 1:67
Luk 2:25
Apg 2:2
Apg 2:4
s Mat 16:19
t Apg 13:11

2. Spalte

a Joh 11:16
b Joh 19:34
c 2Ko 5:7
d Joh 20:19
e 1Jo 1:1
f Jes 9:6
Joh 1:1
Joh 1:18
Joh 14:28
Joh 20:17
Joh 20:31
g 2Ko 5:7
1Pe 1:8
h Joh 21:25
i Luk 1:4
j Joh 3:15
Joh 5:24
1Pe 1:9
1Jo 5:13

KAP. 21

k Joh 11:16
Joh 20:24
l Joh 1:45
m Mat 4:21
n Luk 5:5

24 Thomas[a] aber, einer von den Zwölfen, der „Der Zwilling" genannt wurde, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. **25** Infolgedessen sagten die anderen Jünger zu ihm: „Wir haben den Herrn gesehen!" Er aber sprach zu ihnen: „Wenn ich nicht in seinen Händen die Spur der Nägel sehe und meinen Finger in die Spur der Nägel lege und meine Hand in seine Seite[b] lege, will ich es bestimmt nicht glauben."[c]

26 Nun, acht Tage später befanden sich seine Jünger wieder drinnen und Thomas mit ihnen. Jesus kam, obwohl die Türen verschlossen waren, und er trat in ihre Mitte und sprach: „Friede sei mit euch!"[d] **27** Darauf sagte er zu Thomas: „Reich deinen Finger her, und sieh meine Hände, und nimm deine Hand,[e] und leg sie in meine Seite, und sei nicht länger ungläubig, sondern werde gläubig." **28** Als Antwort sagte Thomas zu ihm: „Mein Herr und mein Gott![f]" **29** Jesus sprach zu ihm: „Weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt? Glücklich sind die, die nicht sehen und doch glauben."[g]

30 Allerdings tat Jesus auch vor den Jüngern viele andere Zeichen, die nicht in dieser Buchrolle niedergeschrieben sind.[h] **31** Diese aber sind niedergeschrieben worden,[i] damit ihr glaubt, daß Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr, weil ihr glaubt,[j] durch seinen Namen Leben habt.

21 Nach diesen Dingen machte sich Jesus selbst den Jüngern von neuem am Meer von Tiberias offenbar; er machte sich aber auf diese Weise offenbar: **2** Es waren beisammen: Simon Petrus und Thomas, der „Der Zwilling"[k] genannt wurde, und Nathanaël[l] von Kana in Galiläa und die Söhne des Zebedäus[m] und zwei andere seiner Jünger. **3** Simon Petrus sagte zu ihnen: „Ich gehe fischen." Sie sprachen zu ihm: „Wir kommen auch mit dir." Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot, doch während jener Nacht fingen sie nichts.[n]

4 Indes, als es gerade Morgen wurde, stand Jesus am Strand, doch erkannten die Jünger natürlich nicht, daß es Jesus war.[a] **5** Da sprach Jesus zu ihnen: „Kindlein, habt ihr nichts zu essen?" Sie antworteten ihm: „Nein!" **6** Er sprach zu ihnen: „Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, und ihr werdet [welche] finden."[b] Da warfen sie es aus, konnten es aber wegen der Menge der Fische nicht mehr einziehen.[c] **7** Daher sagte jener Jünger, den Jesus liebte,[d] zu Petrus[e]: „Es ist der Herr!" Als daher Simon Petrus hörte, daß es der Herr sei, gürtete er sein Oberkleid um, denn er war nackt, und warf sich ins Meer. **8** Die anderen Jünger aber kamen in dem kleinen Boot, denn sie waren nicht weit vom Land entfernt, nur etwa neunzig Meter, und sie schleppten das Netz mit den Fischen nach.

9 Als sie jedoch ans Land stiegen, sahen sie dort ein Kohlenfeuer[f] angelegt und Fisch darauf und Brot. **10** Jesus sprach zu ihnen: „Bringt einige von den Fischen, die ihr soeben gefangen habt." **11** Simon Petrus ging daher an Bord und zog das Netz voll großer Fische, deren hundertdreiundfünfzig, ans Land. Und obwohl es so viele waren, riß das Netz nicht. **12** Jesus sprach zu ihnen: „Kommt her, frühstückt."[g] Keiner von den Jüngern hatte den Mut, sich bei ihm zu erkundigen: „Wer bist du?", denn sie wußten, daß es der Herr war. **13** Jesus kam und nahm das Brot und gab es ihnen[h] und ebenso den Fisch. **14** Das war nun das dritte Mal,[i] daß Jesus den Jüngern erschien, nachdem er von den Toten auferweckt worden war.

15 Als sie nun gefrühstückt hatten, sprach Jesus zu Simon Petrus: „Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese?"[j] Er sagte zu ihm: „Ja, Herr, du weißt, daß ich Zuneigung zu dir habe."[k] Er sprach zu ihm: „Weide meine Lämmer."[l] **16** Wiederum, ein zweites Mal, sprach er zu ihm: „Simon, Sohn des Johannes, liebst[m] du mich?" Er sagte zu ihm: „Ja, Herr, du weißt, daß ich Zuneigung zu dir habe." Er sprach zu ihm: „Hüte meine Schäflein."[a] **17** Er sprach zum dritten Mal zu ihm: „Simon, Sohn des Johannes, hast du Zuneigung zu mir?" Petrus wurde betrübt, daß er zum dritten Mal zu ihm sagte: „Hast du Zuneigung zu mir?" Somit sagte er zu ihm: „Herr, du weißt alles;[b] du weißt, daß ich Zuneigung zu dir habe." Jesus sprach zu ihm: „Weide meine Schäflein.[c] **18** Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jünger warst, pflegtest du dich selbst zu gürten und umherzugehen, wohin du wolltest. Wenn du aber alt wirst, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürten[d] und dich hintragen, wohin du nicht wünschst."[e] **19** Das sagte er, um anzuzeigen, durch was für eine Todesart[f] er Gott verherrlichen würde.[g] Als er dies nun gesagt hatte, sprach er zu ihm: „Folge mir nach."[h]

20 Als Petrus sich umwandte, sah er den Jünger folgen, den Jesus liebte,[i] denjenigen, der sich auch beim Abendmahl an seine Brust zurückgelehnt und gesagt hatte: „Herr, wer ist der, der dich verrät?" **21** Als er ihn daher erblickte, sagte Petrus zu Jesus: „Herr, was wird dieser [tun]?" **22** Jesus sprach zu ihm: „Wenn es mein Wille ist, daß er bleibe, bis ich komme[j], was geht das dich an? Folge du mir nach." **23** Deshalb ging dieses Wort unter die Brüder aus, daß jener Jünger nicht sterben werde. Jesus sagte indes nicht zu ihm, daß er nicht sterben werde, sondern: „Wenn es mein Wille ist, daß er bleibe,[k] bis ich komme, was geht das dich an?"

24 Das ist der Jünger[l], der von diesen Dingen Zeugnis ablegt und der diese Dinge geschrieben hat, und wir wissen, daß das Zeugnis, das er ablegt, wahr ist.[m]

25 Es gibt tatsächlich noch viele andere Dinge, die Jesus getan hat; wenn diese jemals bis in alle Einzelheiten aufgeschrieben würden, so könnte — denke ich — selbst die Welt die geschriebenen Buchrollen nicht fassen.[n]

KAP. 21

a Luk 24:16
Joh 20:14

b Luk 5:4

c Luk 5:6

d Joh 13:23
Joh 19:26
Joh 20:2

e Mat 14:29

f 1Kö 19:6

g Apg 10:41

h Luk 24:30

i Joh 20:19
Joh 20:26

j Joh 21:12

k Mat 26:33
Joh 17:26

l Luk 22:32
Apg 20:28
1Pe 5:2

m Joh 14:21

2. Spalte

a Ps 95:7
Mat 10:6
Apg 1:15
Apg 2:14
Heb 13:20
1Pe 2:25

b Mar 2:8
Joh 2:24
Joh 2:25
Joh 16:30

c Joh 10:3
Joh 10:16

d Apg 21:11

e Apg 12:3

f 2Pe 1:14

g Php 1:20

h Mat 19:28
Joh 12:26
Off 14:4

i Joh 13:23
Joh 20:2

j Mat 16:27
Mat 25:31
1Ko 4:5
Off 1:10
Off 22:20

k Off 1:1
Off 1:9

l Joh 13:23
Joh 19:26
Joh 20:2
Joh 21:7

m Joh 19:35
3Jo 12

n Joh 20:30

APOSTELGESCHICHTE

1 Den ersten Bericht, o Theophilus[a], habe ich über alle Dinge verfaßt, die Jesus zu tun und auch zu lehren anfing,[b] **2** bis zu dem Tag, an dem er hinaufgenommen wurde,[c] nachdem er durch heiligen Geist den von ihm auserwählten Aposteln Auftrag gegeben hatte.[d] **3** Diesen zeigte er sich auch, nachdem er gelitten hatte, durch viele sichere Beweise als lebend,[e] indem er vierzig Tage hindurch von ihnen gesehen wurde und von den Dingen über das Königreich Gottes redete.[f] **4** Und während er mit ihnen zusammenkam, gab er ihnen die Weisung: „Entfernt euch nicht von Jerusalem,[g] sondern wartet weiterhin auf das, was der Vater verheißen hat,[h] worüber ihr von mir hörtet; **5** denn Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet nicht viele Tage nach diesem in heiligem Geist[i] getauft werden."

6 Als sie nun zusammengekommen waren, gingen sie daran, ihn zu fragen: „Herr, stellst du in dieser Zeit für Israel das Königreich[j] wieder her?" **7** Er sprach zu ihnen: „Es ist nicht eure Sache, über die Zeiten oder Zeitabschnitte[k] Kenntnis zu erlangen, die der Vater in seine eigene Rechtsgewalt gesetzt hat;[l] **8** aber ihr werdet Kraft[m] empfangen, wenn der heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet Zeugen[n] von mir sein sowohl in Jerusalem[o] als auch in ganz Judäa und Samaria[p] und bis zum entferntesten Teil der Erde."[q] **9** Und nachdem er diese Dinge gesagt hatte, wurde er, während sie zuschauten, emporgehoben[r], und eine Wolke nahm ihn auf, von ihren Augen hinweg.[s] **10** Und als sie unverwandt zum Himmel schauten, während er hinfuhr,[t] siehe, da standen zwei Männer in weißen[u] Kleidern neben ihnen, **11** und sie sprachen: „Männer von Galiläa, warum steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird so kommen, in derselben Weise,[a] wie ihr ihn in den Himmel habt gehen sehen."

12 Dann kehrten sie von einem Berg, welcher Ölberg genannt wird, der nahe bei Jerusalem liegt, eine Sabbat-Tagereise [davon] entfernt,[b] nach Jerusalem zurück.[c] **13** Als sie nun hineingekommen waren, begaben sie sich in das Obergemach[d] hinauf, wo sie sich aufhielten, Petrus wie auch Johannes und Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, [der Sohn] des Alphäus, und Simon, der Eiferer, und Judas, [der Sohn] des Jakobus.[e] **14** Diese alle verharrten einmütig im Gebet,[f] zusammen mit einigen Frauen[g] und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.[h]

15 In diesen Tagen nun erhob sich Petrus inmitten der Brüder (es war eine Menge von insgesamt etwa hundertzwanzig Personen) und sagte: **16** „Männer, Brüder, es war notwendig, daß das Schriftwort erfüllt werde,[i] das der heilige Geist[j] durch den Mund Davids über Judas vorhergesagt hatte,[k] der denen, die Jesus festnahmen, zum Wegweiser wurde,[l] **17** denn er war zu uns gezählt worden[m] und erlangte einen Anteil an diesem Dienst.[n] **18** (Dieser nun erwarb[o] sich mit dem Lohn für Ungerechtigkeit[p] ein Feld, und kopfüber stürzend,[q] barst er krachend mitten entzwei, und alle seine Eingeweide wurden verschüttet. **19** Es wurde auch allen Bewohnern Jerusalems bekannt, so daß jenes Feld in ihrer Sprache *Akeldama,* das heißt Blutfeld, genannt wurde.) **20** Denn es steht im Buch der Psalmen geschrieben: ‚Möge sein Unterkunftsort öde werden, und möge niemand darin wohnen'[r] und: ‚Sein Aufsichtsamt übernehme ein anderer.'[s] **21** Es

KAP. 1

a Luk 1:3
b Luk 3:23
c Eph 4:10 1Ti 3:16 1Pe 3:22
d Mat 28:20 Luk 6:13 Joh 15:16
e Mat 28:9 Joh 20:19 1Ko 15:6
f Luk 24:27
g Luk 24:49
h Joh 14:16 Apg 2:33
i Joel 2:28 Mat 3:11 Mar 1:8
j Jes 1:26 Da 7:27 Mi 4:8 Luk 19:11 Luk 24:21
k Da 2:21 Da 7:25 Luk 21:24
l 5Mo 29:29 Mat 24:36
m Apg 4:33
n Jes 43:10 Luk 24:48 Joh 15:27
o Apg 5:28
p Apg 8:14
q Kol 1:23
r Joh 6:62
s Luk 24:51
t 1Pe 3:22
u Mat 28:3 Luk 24:4

2. Spalte

a Da 7:13 Mat 26:64 Off 1:7
b 2Mo 16:29 Joh 11:18
c Luk 24:52
d Apg 9:37
e Mat 10:2 Mar 3:16
f Kol 4:2 1Th 5:17
g Luk 23:49
h Mat 13:55 Joh 7:5 Gal 1:19
i Joh 13:18
j Mar 12:36
k Ps 41:9 Ps 55:12 Luk 22:47
l Joh 18:3
m Luk 6:16 Joh 6:71
n Mat 10:4
o Mat 27:5
p Sach 11:12 Mat 26:15 2Pe 2:15
q Ps 55:23
r Ps 69:25
s Ps 109:8 1Ti 3:1

ist daher notwendig, daß von den Männern, die während der ganzen Zeit mit uns zusammenkamen, in der der Herr Jesus bei uns ein und aus ging,[a] **22** angefangen von der durch Johannes vollzogenen Taufe[b] bis zu dem Tag, an dem er von uns weg hinaufgenommen wurde,[c] einer von diesen mit uns Zeuge seiner Auferstehung werde."[d]

23 Da stellten sie zwei auf, Joseph, genannt Barsabbas, der den Beinamen Justus hatte, und Matthias. **24** Und sie beteten und sprachen: „Du, o Jehova, der du das Herz aller kennst,[e] bezeichne, welchen du von diesen beiden Männern erwählt hast, **25** damit er den Platz dieses Dienstes und Apostelamtes einnehme,[f] von dem Judas abgewichen ist, um an seinen eigenen Ort zu gehen." **26** Da warfen sie Lose[g] über sie, und das Los fiel auf Matthias; und er wurde den elf[h] Aposteln zugezählt.

2 Während nun der Tag des Pfingst[festes][i] seinen Verlauf nahm, waren sie alle am gleichen Ort beisammen, **2** und plötzlich entstand vom Himmel her ein Geräusch wie das einer dahinstürmenden starken Brise, und es erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.[j] **3** Und Zungen wie von Feuer[k] wurden ihnen sichtbar und wurden verteilt, und auf jeden von ihnen setzte sich eine, **4** und sie alle wurden mit heiligem Geist[l] erfüllt und fingen an, in verschiedenen Zungen zu reden,[m] so wie der Geist ihnen gewährte, sich zu äußern.

5 Nun wohnten in Jerusalem Juden,[n] ehrfurchtsvolle Männer[o] aus jeder Nation von denen unter dem Himmel. **6** Als nun dieses Geräusch entstand, kam die Menge zusammen und wurde fassungslos, weil ein jeder sie in seiner eigenen Sprache reden hörte. **7** In der Tat, sie waren erstaunt und begannen sich zu wundern und zu sagen: „Seht, sind nicht alle diese, die reden, Galiläer[p]? **8** Und doch, wie kommt es, daß jeder von uns seine eigene Sprache hört, in der wir geboren wurden? **9** Parther und Meder[a] und Elamiter[b] und die Bewohner von Mesopotamien und Judäa[c] und Kappadozien[d], Pontus[e] und dem [Bezirk] Asien[f] **10** und Phrygien[g] und Pamphylien[h], Ägypten und den Gegenden Libyens, das gegen Kyrene hin liegt, und aus Rom Zugezogene, sowohl Juden als auch Proselyten[i], **11** Kreter[j] und Araber[k], wir hören sie in unseren Zungen über die großen Dinge Gottes reden." **12** Ja, sie staunten alle und waren in Verlegenheit und sagten zueinander: „Was hat das zu bedeuten?" **13** Andere jedoch spotteten über sie und begannen zu sagen: „Sie sind voll süßen Weins."[l]

14 Petrus aber stand mit den Elf[m] auf und erhob seine Stimme und äußerte sich vor ihnen wie folgt: „Männer von Judäa und all ihr Bewohner von Jerusalem,[n] dies sei euch kund, und schenkt meinen Reden Gehör. **15** Diese [Leute] sind wirklich nicht betrunken,[o] wie ihr vermutet, denn es ist die dritte Stunde des Tages. **16** Im Gegenteil, dies ist das, was durch den Propheten Joel gesagt wurde: **17** „‚Und in den letzten Tagen', spricht Gott, ‚werde ich etwas von meinem Geist[p] auf Fleisch von jeder Art ausgießen, und eure Söhne und eure Töchter werden prophezeien, und eure jungen Männer werden Visionen sehen, und eure alten Männer werden Träume haben;[q] **18** und sogar auf meine Sklaven und auf meine Sklavinnen will ich in jenen Tagen etwas von meinem Geist ausgießen, und sie werden prophezeien.[r] **19** Und ich will Wunder geben im Himmel droben und Zeichen auf der Erde unten, Blut und Feuer und Rauchdunst;[s] **20** die Sonne[t] wird in Finsternis verwandelt werden und der Mond in Blut, ehe der große und glanzvolle Tag Jehovas gekommen sein wird.[u] **21** Und jeder, der den Namen Jehovas anruft, wird gerettet werden.'"[v]

KAP. 1

a Joh 15:27
b Mat 3:13 Apg 10:37
c Luk 24:51
d Mat 28:6 Mar 16:6 Apg 1:9
e 1Sa 16:7 1Ch 28:9 Jer 11:20 Apg 15:8
f Joh 6:70
g Spr 16:33
h Mat 28:16

KAP. 2

i 3Mo 23:16 5Mo 16:9
j Apg 4:31
k Mar 1:8
l Joh 14:26 Apg 6:3 1Pe 1:12
m Apg 10:46 1Ko 12:10
n 2Mo 23:17
o Apg 22:12
p Mar 14:70 Apg 1:11

2. Spalte

a 2Kö 17:6
b Da 8:2
c Mat 24:16 Mar 1:5
d 1Pe 1:1
e Apg 18:2
f Apg 13:1 1Pe 1:1
g Apg 16:6 Apg 18:23
h Apg 13:13 Apg 15:38
i 2Mo 12:48 Jes 56:6
j Tit 1:12
k 2Ch 17:11
l 1Sa 1:14
m Mat 28:16
n Apg 7:2 Apg 22:1
o Apg 26:25 1Th 5:7
p Jes 44:3 Hes 36:27 Sach 12:10
q Joel 2:28
r 4Mo 11:29 Joel 2:29 Apg 21:4 1Ko 12:10
s Joel 2:30
t Mat 24:29
u Joel 2:31 Mar 13:24
v Joel 2:32 Rö 10:13

22 Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus, den Nazarener[a], einen Mann, den Gott euch, wie ihr selbst wißt, durch Machttaten[b] und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte getan hat,[c] öffentlich zeigte, **23** diesen [Mann] habt ihr als einen nach dem festgesetzten Beschluß und Vorherwissen Gottes Überlieferten[d] durch die Hand Gesetzloser an einen Pfahl geheftet und umgebracht.[e] **24** Gott aber hat ihn zur Auferstehung[f] gebracht, indem er die Wehen des Todes löste,[g] denn es war unmöglich, daß er von ihm festgehalten wurde.[h] **25** David sagt nämlich mit Bezug auf ihn: ‚Ich hatte Jehova beständig vor meinen Augen; denn er steht zu meiner Rechten, damit ich niemals erschüttert werde.[i] **26** Deswegen wurde mein Herz fröhlich, und meine Zunge frohlockte. Und auch mein Fleisch wird in Hoffnung wohnen;[j] **27** denn du wirst meine Seele im Hades nicht verlassen, noch wirst du zugeben, daß dein Loyalgesinnter die Verwesung sehe.[k] **28** Du hast mir die Wege des Lebens kundgetan, du wirst mich mit Fröhlichkeit erfüllen mit deinem Angesicht.'[l]

29 Männer, Brüder, es sei erlaubt, mit Freimut der Rede von David, dem Familienhaupt, zu euch zu reden, daß er sowohl starb[m] als auch begraben wurde, und seine Gruft ist bis auf diesen Tag unter uns. **30** Weil er nun ein Prophet war und wußte, daß Gott ihm mit einem Eid geschworen hatte, er werde jemand von der Frucht seiner Lenden auf seinen Thron setzen,[n] **31** hat er vorausschauend von der Auferstehung des Christus geredet, daß er weder im Hades verlassen wurde, noch daß sein Fleisch die Verwesung sah.[o] **32** Diesen Jesus hat Gott zur Auferstehung gebracht, von welcher Tatsache wir alle Zeugen sind.[p] **33** Da er nun zur Rechten Gottes erhöht worden ist[q] und den verheißenen heiligen Geist vom Vater empfangen hat,[r] hat er das ausgegossen, was ihr seht und hört. **34** Tatsächlich ist David nicht in die Himmel aufgefahren,[s] sondern er sagt selbst: ‚Jehova sprach zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten,[b] **35** bis ich deine Feinde als Schemel deiner Füße hinlege."'[c] **36** Daher erkenne das ganze Haus Israel mit Gewißheit, daß Gott ihn sowohl zum Herrn[d] als auch zum Christus gemacht hat, diesen Jesus, den ihr an den Pfahl brachtet."[e]

37 Als sie das nun hörten, ging es ihnen wie ein Stich durchs Herz,[f] und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: „Männer, Brüder, was sollen wir tun?"[g] **38** Petrus [sagte] zu ihnen: „Bereut[h], und jeder von euch lasse sich im Namen[i] Jesu Christi zur Vergebung[j] eurer Sünden taufen[k], und ihr werdet als freie Gabe[l] den heiligen Geist empfangen. **39** Denn die Verheißung[m] gehört euch und euren Kindern und all denen, die in der Ferne sind,[n] so viele Jehova, unser Gott, zu sich rufen mag."[o] **40** Und mit vielen anderen Worten legte er ein gründliches Zeugnis ab und ermahnte sie fortwährend, indem er sprach: „Laßt euch aus dieser verkehrten Generation retten."[p] **41** Somit wurden diejenigen, die sein Wort von Herzen annahmen, getauft,[q] und an jenem Tag wurden ungefähr dreitausend Seelen hinzugetan.[r] **42** Und sie widmeten sich weiterhin der Lehre der Apostel und dem Anteilhaben [miteinander],[s] dem Einnehmen von Mahlzeiten[t] und den Gebeten[u].

43 In der Tat, jede Seele wurde von Furcht befallen, und es geschahen von nun an durch die Apostel viele Wunder und Zeichen.[v] **44** Alle aber, die gläubig wurden, waren beisammen und hatten alles gemeinsam,[w] **45** und sie verkauften ihre Besitztümer[x] und ihr Eigentum und verteilten den [Erlös] unter alle, so wie jemand Bedürfnis hatte.[y] **46** Und Tag für Tag waren sie fortgesetzt

---

KAP. 2

a Mat 2:23
b Luk 24:19
Joh 5:36
c Joh 14:10
Heb 2:4
d Luk 24:44
Joh 19:11
Apg 4:28
1Pe 1:20
e Luk 23:33
Apg 5:30
Apg 7:52
f Ps 16:10
Apg 3:15
Rö 4:24
1Ko 6:14
Kol 2:12
Heb 13:20
g Ps 9:13
h Joh 10:18
i Ps 16:8
j Ps 16:9
k Ps 16:10
Apg 13:35
l Ps 16:11
m 1Kö 2:10
Apg 13:36
n 2Sa 7:12
Ps 89:4
Ps 132:11
o Ps 16:10
Apg 13:35
Apg 13:37
p Luk 24:48
Apg 1:8
Apg 3:15
q Rö 8:34
Php 2:9
1Pe 3:22
r Joh 14:26
Apg 1:4

2. Spalte

a Joh 3:13
b Ps 110:1
c 1Mo 3:15
Luk 20:43
1Ko 15:25
Heb 10:13
d Mat 28:18
Joh 3:35
Apg 5:31
e Joh 19:6
Apg 4:10
f 2Sa 24:10
Ps 73:21
g Luk 3:10
Apg 16:30
h Luk 24:47
Apg 17:30
Apg 26:20
i Php 2:9
Off 19:16
j Jes 44:22
Mat 26:28
Eph 1:7
k Mat 28:19
l Apg 8:20
m Joel 2:28
n Jes 57:19
Eph 2:17
o Joel 2:32
p 5Mo 32:5
Ps 78:8
Gal 1:4
Php 2:15
q Apg 8:12
Apg 18:8
r Jes 60:22
Apg 4:4
Apg 5:14
s Php 1:5

t Apg 2:46; u Apg 1:14; v Apg 5:12; Apg 19:17; w Apg 4:32; x Mat 19:21; y Jes 58:7; Apg 4:34.

einmütig im Tempel anwesend,[a] und sie nahmen ihre Mahlzeiten in Privathäusern ein und nahmen mit großer Freude[b] und Aufrichtigkeit des Herzens Speise zu sich, **47** priesen Gott und erlangten Gunst beim ganzen Volk.[c] Gleichzeitig fuhr Jehova fort, täglich solche zu ihnen hinzuzufügen[d], die gerettet werden.[e]

3 Petrus und Johannes nun gingen zu der Stunde des Gebets, der neunten Stunde,[f] in den Tempel hinauf, **2** und ein gewisser Mann, der vom Schoß seiner Mutter an[g] lahm war, wurde herbeigetragen, und man setzte ihn täglich nahe bei der Tempeltür, die die Schöne[h] genannt wurde, hin, damit er von denen, die in den Tempel eintraten, Gaben der Barmherzigkeit erbitte.[i] **3** Als er Petrus und Johannes, die gerade in den Tempel hineingehen wollten, erblickte, begann er um Gaben der Barmherzigkeit[j] zu bitten. **4** Doch schaute ihn Petrus mit Johannes unverwandt an[k] und sprach: „Sieh uns an!" **5** Da richtete er seine Aufmerksamkeit auf sie, in der Erwartung, etwas von ihnen zu erhalten. **6** Petrus aber sagte: „Silber und Gold besitze ich nicht, doch was ich habe, das gebe ich dir:[l] Im Namen Jesu Christi, des Nazareners[m], geh umher!"[n] **7** Dabei faßte er ihn bei der rechten Hand[o] und richtete ihn auf. Augenblicklich wurden seine Fußsohlen und seine Knöchel fest;[p] **8** und er sprang auf,[q] stand da und begann umherzugehen, und er trat mit ihnen in den Tempel ein,[r] ging umher und sprang und pries Gott. **9** Und alle Leute[s] erblickten ihn, wie er umherging und Gott pries. **10** Außerdem erkannten sie in ihm den Mann, der um Gaben der Barmherzigkeit willen gewöhnlich am Schönen[t] Tor des Tempels saß, und sie wurden mit Staunen und Entzücken[u] erfüllt über das, was ihm widerfahren war.

11 Da sich nun der Mann zu Petrus und Johannes hielt, liefen alle Leute, außer sich vor Staunen, bei ihnen an dem Ort zusammen, der Salomos Säulenhalle[a] genannt wurde. **12** Als Petrus das sah, sprach er zum Volk: „Männer von Israel, warum wundert ihr euch hierüber, oder warum schaut ihr uns unverwandt an, als hätten wir durch unsere eigene Kraft oder Gottergebenheit bewirkt, daß er gehen kann?[b] **13** Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs,[c] der Gott unserer Vorväter, hat seinen Knecht[d], Jesus, verherrlicht[e], den ihr euererseits ausgeliefert[f] und vor dem Angesicht des Pilatus verleugnet habt, als er beschlossen hatte, ihn freizulassen.[g] **14** Ja, ihr habt den Heiligen und Gerechten[h] verleugnet, und ihr habt gebeten, daß man euch einen Mann, einen Mörder[i], schenke, **15** wogegen ihr den Hauptvermittler des Lebens getötet habt.[j] Gott aber hat ihn von den Toten auferweckt, von welcher Tatsache wir Zeugen sind.[k] **16** Demzufolge hat sein Name, durch [unseren] Glauben an seinen Namen, diesen Mann, den ihr seht und kennt, stark gemacht, und der Glaube, der durch ihn kommt, hat dem Mann diese vollständige Gesundheit vor euer aller Augen gegeben. **17** Und nun, Brüder, ich weiß, daß ihr aus Unwissenheit[l] gehandelt habt wie auch eure Vorsteher[m]. **18** Doch auf diese Weise hat Gott das erfüllt, was er durch den Mund aller Propheten zuvor angekündigt hatte, daß sein Christus leiden würde.[n]

19 Bereut[o] daher und kehrt um[p], damit eure Sünden ausgelöscht werden,[q] so daß Zeiten der Erquikkung[r] von der Person Jehovas kommen mögen **20** und er den für euch bestimmten Christus sende, Jesus, **21** den allerdings der Himmel bei sich behalten muß[s] bis zu den Zeiten der Wiederherstellung[t] aller Dinge, von denen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten[u] der alten Zeit geredet hat. **22** In der Tat, Moses hat gesagt: ‚Einen Propheten gleich mir wird euch Jehova Gott aus der Mitte eurer Brüder erwecken.[v] Auf

KAP. 2

a Luk 24:53
b Pr 9:7
c Rö 14:18
d Ps 115:14
1Ko 3:7
e Apg 5:14
Apg 11:21
Apg 11:24

KAP. 3

f Apg 10:30
g Joh 9:1
Apg 14:8
h Apg 3:10
i Joh 9:8
j Luk 11:41
k Apg 14:9
l 2Ko 6:10
m Mat 2:23
Apg 4:10
n Apg 3:16
o Mar 9:25
Luk 6:6
p Mat 8:15
Joh 5:8
Apg 9:34
Apg 14:10
q Jes 35:6
r Joh 5:14
s Apg 4:21
t Joh 9:8
Apg 3:2
u Mar 5:42

2. Spalte

a Joh 10:23
Apg 5:12
b 2Ko 3:5
c 2Mo 3:6
Mat 22:32
d Jes 52:13
Jes 53:11
e Joh 7:39
Php 2:9
f Apg 2:23
Apg 5:30
g Mat 27:21
Luk 23:14
h 1Jo 2:1
i Mat 27:20
Luk 23:18
j Apg 5:31
Heb 2:10
k Luk 24:48
Apg 1:8
Apg 2:32
l Luk 23:34
Joh 16:3
1Ti 1:13
m 1Ko 2:8
n Ps 22:16
Ps 118:22
Jes 50:6
Jes 53:8
Da 9:26
Luk 22:15
o Apg 2:38
p Hes 33:11
Eph 4:22
1Pe 4:3
q Hes 33:16
1Jo 1:7
r Jes 28:12
s Ps 110:1
t Mat 17:11
u Jes 1:26
v 5Mo 18:15
5Mo 34:10

ihn sollt ihr hören gemäß all den Dingen, die er zu euch redet.[a] **23** Wahrlich, jede Seele, die auf jenen Propheten nicht hört, wird aus der Mitte des Volkes ausgerottet werden.'[b] **24** Und alle Propheten, ja von Samuel an und die nachfolgenden, so viele geredet haben, haben auch diese Tage deutlich verkündet.[c] **25** Ihr seid die Söhne[d] der Propheten und des Bundes, den Gott mit euren Vorvätern geschlossen hat, indem er zu Abraham sagte: ‚Und in deinem Samen werden alle Familien der Erde gesegnet werden.'[e] **26** Gott sandte seinen Knecht, nachdem er ihn erweckt hatte, zuerst[f] zu euch, um euch zu segnen, indem er einen jeden von euch von euren bösen Taten abwendet."

4 Während nun die [beiden] zum Volk redeten, traten die Oberpriester und der Hauptmann des Tempels[g] und die Sadduzäer[h] auf sie zu, **2** verärgert darüber, daß sie das Volk lehrten und in dem Fall Jesu die Auferstehung von den Toten deutlich verkündeten;[i] **3** und sie legten Hand an sie und setzten sie bis zum nächsten Tag in Gewahrsam,[j] denn es war schon Abend. **4** Viele aber von denen, die der Rede zugehört hatten, wurden gläubig,[k] und die Zahl der Männer belief sich auf etwa fünftausend.[l]

5 Am nächsten Tag geschah es, daß sich in Jerusalem ihre Vorsteher und älteren Männer und Schriftgelehrten versammelten[m] **6** (auch Annas[n], der Oberpriester, und Kaiphas[o] und Johannes und Alexander und so viele zu der Verwandtschaft des Oberpriesters gehörten), **7** und sie stellten sie in ihre Mitte und begannen sich zu erkundigen: „Durch welche Kraft oder in wessen Namen habt ihr dies getan?"[p] **8** Darauf sprach Petrus, mit heiligem Geist erfüllt,[q] zu ihnen:

„Vorsteher des Volkes und ältere Männer, **9** wenn wir heute zufolge einer guten Tat verhört werden, die wir einem leidenden Menschen erwiesen haben,[a] nämlich darüber, durch wen dieser Mann gesund gemacht worden sei, **10** so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel kund, daß im Namen Jesu Christi, des Nazareners[b], den ihr an den Pfahl gebracht habt,[c] den Gott aber von den Toten auferweckt hat,[d] ja durch ihn dieser Mann hier gesund vor euch steht. **11** Dieser ist ‚der Stein, der von euch Bauleuten verächtlich behandelt wurde, der das Haupt der Ecke geworden ist'.[e] **12** Überdies gibt es in keinem anderen Rettung, denn es gibt keinen anderen Namen[f] unter dem Himmel, der unter [den] Menschen gegeben worden ist, durch den wir gerettet werden sollen."[g]

13 Als sie nun den Freimut des Petrus und Johannes sahen und bemerkten, daß sie ungelehrte und gewöhnliche Menschen waren,[h] wunderten sie sich. Und sie begannen sie als solche zu erkennen, die mit Jesus gewesen waren;[i] **14** und da sie den Menschen, der geheilt worden war, bei ihnen stehen sahen,[j] wußten sie nichts zu entgegnen.[k] **15** Daher geboten sie ihnen, sich aus dem Saal des Sanhedrins hinauszubegeben, und sie begannen, sich miteinander zu beraten, **16** und sagten: „Was sollen wir mit diesen Menschen tun?[l] Denn ein bemerkenswertes Zeichen ist wirklich durch sie geschehen, eines, das allen Bewohnern Jerusalems offenbar geworden ist;[m] und wir können es nicht leugnen. **17** Dessenungeachtet wollen wir ihnen, damit es sich unter dem Volk nicht noch weiter ausbreite, unter Drohungen sagen, daß sie überhaupt nicht mehr aufgrund dieses Namens zu irgendeinem Menschen reden sollen."[n]

18 Darauf riefen sie sie und geboten ihnen, sich nirgends aufgrund des Namens Jesu zu äußern oder zu lehren. **19** In Erwiderung aber sagten Petrus und Johannes zu ihnen: „Ob es in den Augen Gottes gerecht ist, eher auf

KAP. 3

a 5Mo 18:18 Apg 7:37
b 5Mo 18:19
c Luk 24:27 Apg 10:43
d Rö 9:4
e 1Mo 22:18 Gal 3:8
f Apg 13:46 Rö 1:16

KAP. 4

g Luk 22:4
h Apg 23:8
i Apg 4:33 Apg 17:18
j Luk 21:12
k 1Ti 3:16
l Apg 2:41 Apg 6:7
m Mar 13:9
n Luk 3:2 Joh 18:13
o Mat 26:57 Luk 3:2 Joh 11:49
p Mat 21:23 Mar 11:28 Luk 20:2
q Apg 7:55

2. Spalte

a Apg 3:7
b Mat 2:23 Apg 3:6
c Apg 2:36
d Apg 2:24 Apg 5:30
e Ps 118:22 Jes 28:16 Mat 21:42 1Pe 2:7
f Mat 1:21 Apg 10:43 Php 2:9
g Joh 1:12 Joh 14:6 1Ti 2:5
h Mat 11:25 1Ko 1:27
i Joh 7:15
j Apg 3:11
k Luk 21:15
l Joh 11:47
m Apg 3:9
n Apg 5:40

euch zu hören als auf Gott, urteilt selbst. **20** Wir aber, wir können nicht aufhören, von den Dingen zu reden, die wir gesehen und gehört haben."[a] **21** Als man ihnen dann weiter gedroht hatte, ließ man sie frei, weil man keinen Grund fand, aus dem man sie hätte bestrafen können, und wegen des Volkes,[b] denn sie alle verherrlichten Gott wegen des Geschehenen; **22** denn der Mensch, an dem dieses Zeichen der Heilung geschehen war, war über vierzig Jahre alt.

23 Nach ihrer Freilassung begaben sie sich zu den Ihrigen[c] und berichteten die Dinge, die die Oberpriester und die älteren Männer zu ihnen gesagt hatten. **24** Als sie das hörten, erhoben sie ihre Stimme einmütig zu Gott[d] und sprachen:

„Souveräner[e] Herr, du bist es, der den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was darin ist, gemacht hat[f] **25** und der durch heiligen Geist durch den Mund unseres Vorvaters David, deines Knechtes, gesagt hat:[g] ‚Warum brachen die Nationen in Tumulte aus und sannen die Völker auf leere Dinge?[h] **26** Die Könige der Erde stellten sich auf, und die Herrscher rotteten sich zusammen wie ein [Mann] gegen Jehova und gegen seinen Gesalbten.'[i] **27** Desgleichen waren in Wahrheit in dieser Stadt Herodes und auch Pontius Pilatus[j] mit [Menschen der] Nationen und mit Völkern Israels gegen deinen heiligen[k] Knecht Jesus versammelt, den du gesalbt hast,[l] **28** um die Dinge zu tun, die zu geschehen deine Hand und [dein] Rat vorherbestimmt hatten.[m] **29** Und nun, Jehova, beachte ihre Drohungen,[n] und gewähre deinen Sklaven, daß sie dein Wort fortgesetzt mit allem Freimut reden,[o] **30** während du deine Hand zum Heilen ausstreckst und während durch den Namen[p] deines heiligen Knechtes[q] Jesus Zeichen und Wunder[r] geschehen."

31 Und als sie flehentlich gebetet hatten, wurde die Stätte, an der sie versammelt waren, erschüttert;[a] und sie wurden allesamt mit dem heiligen Geist erfüllt[b] und redeten das Wort Gottes mit Freimut.[c]

32 Überdies war die Menge der Gläubiggewordenen ein Herz und eine Seele,[d] und kein einziger sagte, daß irgend etwas von seinem Besitz sein eigen sei; sondern sie hatten alles gemeinsam.[e] **33** Auch fuhren die Apostel mit großer Kraft fort, das Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus auszurichten;[f] und unverdiente Güte ruhte in hohem Maße auf ihnen allen. **34** In der Tat, nicht einer unter ihnen litt Not;[g] denn alle, die Besitzer von Feldern oder Häusern waren, verkauften sie gewöhnlich und brachten den Wert der verkauften Dinge, **35** und sie legten ihn jeweils zu den Füßen der Apostel nieder.[h] Darauf wurde einem jeden zugeteilt[i], so wie er bedürftig war. **36** So geschah es, daß Joseph, dem die Apostel den Beinamen Barnabas[j] gaben, was übersetzt Sohn des Trostes bedeutet, ein Levit, gebürtig von Zypern, **37** der ein Stück Land besaß, es verkaufte und das Geld brachte und es zu den Füßen der Apostel niederlegte.[k]

5 Ein gewisser Mann jedoch mit Namen Ananias verkaufte zusammen mit Sapphira, seiner Frau, ein Besitztum **2** und behielt insgeheim etwas von dem Preis, wovon auch seine Frau wußte, und er brachte nur einen Teil und legte ihn zu den Füßen der Apostel nieder.[l] **3** Petrus aber sprach: „Ananias, warum hast du dich vom Satan[m] so dreist machen lassen, dem heiligen Geist[n] gegenüber ein falsches Spiel zu treiben[o] und von dem Preis des Feldes insgeheim etwas zurückzubehalten? **4** Blieb es nicht dein, solange es bei dir blieb, und war es nicht, nachdem es verkauft war, weiter in deiner Gewalt? Warum beschlossest du eine solche Tat in deinem Herzen? Du hast ein falsches Spiel getrieben,[p] [und dies] nicht Menschen, sondern Gott gegenüber."[q]

KAP. 4

a Apg 5:29
2Pe 1:16
b Luk 22:2
Apg 5:26
c Apg 12:12
d Ps 55:16
e Off 6:10
f 2Mo 20:11
Ne 9:6
Ps 146:6
Off 10:6
g 2Sa 23:2
h Ps 2:1
i Ps 2:2
j Luk 23:12
k Apg 3:13
Heb 7:26
l Ps 45:7
Apg 10:38
m Jes 53:10
Luk 24:44
Apg 2:23
1Pe 1:20
n Jes 37:17
o Jes 58:1
Apg 19:8
p Apg 3:16
q Apg 2:43
Apg 5:12

2. Spalte

a Apg 2:2
b Apg 2:4
c 1Th 2:2
d Joh 17:21
Php 1:27
e Apg 2:44
f Apg 1:22
Apg 4:2
g 5Mo 15:4
Apg 2:45
1Jo 3:17
h Apg 5:2
i Apg 6:1
j Apg 11:22
Apg 12:25
k Spr 3:9
Luk 12:33

KAP. 5

l Apg 4:35
m Luk 22:3
n 4Mo 30:2
Pr 5:4
Apg 5:9
o Ps 101:7
Ps 119:118
Eph 4:25
Kol 3:9
Off 21:8
p 5Mo 23:23
q 1Sa 2:25

5 Als Ananjas diese Worte hörte, fiel er nieder und verschied.[a] Und große Furcht[b] kam über alle, die davon hörten. **6** Die jüngeren Männer aber standen auf, hüllten ihn in Tücher[c] und trugen ihn hinaus und begruben ihn.

7 Nach einer Zwischenzeit von etwa drei Stunden trat nun seine Frau herein, die nicht wußte, was geschehen war. **8** Petrus sprach zu ihr: „Sag mir, habt ihr [beiden] das Feld für so viel verkauft?" Sie sagte: „Ja, für so viel." **9** Da [sprach] Petrus zu ihr: „Warum seid ihr [beiden] übereingekommen, den Geist Jehovas auf die Probe zu stellen?[d] Siehe! Die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, sind an der Tür, und sie werden dich hinaustragen." **10** Da fiel sie augenblicklich zu seinen Füßen nieder und verschied.[e] Als die jungen Männer hereinkamen, fanden sie sie tot, und sie trugen sie hinaus und begruben sie neben ihrem Mann. **11** Infolgedessen kam große Furcht über die ganze Versammlung und über alle, die von diesen Dingen hörten.

12 Überdies geschahen durch die Hände der Apostel weiterhin viele Zeichen und Wunder unter dem Volk;[f] und sie waren alle einmütig in Salomos Säulenhalle[g]. **13** Allerdings hatte kein einziger von den anderen den Mut, sich ihnen anzuschließen;[h] trotzdem hielt das Volk sie hoch.[i] **14** Mehr als das, fortwährend wurden solche, die an den Herrn glaubten, hinzugetan, sowohl Mengen von Männern als auch von Frauen,[j] **15** so daß sie die Kranken sogar auf die breiten Straßen hinausbrachten und sie dort auf kleine Betten und Tragbahren legten, damit, wenn Petrus vorbeikäme, wenigstens sein Schatten auf einen von ihnen falle.[k] **16** Auch kam die Menge unaufhörlich aus den Städten rings um Jerusalem her zusammen und brachte Kranke und Leute, die von unreinen Geistern beunruhigt wurden, und sie wurden allesamt geheilt.

KAP. 5

a 1Pe 4:17

b Apg 2:43
Apg 5:11

c Joh 19:40

d 2Mo 17:2
Ps 95:9
Mat 4:7
Luk 4:12
1Ko 10:9

e Apg 5:5

f Apg 4:30
Apg 6:8
Apg 7:36
Apg 14:3
Apg 15:12
Rö 15:19
2Ko 12:12

g Joh 10:23
Apg 3:11

h Joh 19:38

i Apg 2:47

j Apg 6:7

k Mat 9:21
Mat 14:36
Mar 6:56

2. Spalte

a Spr 27:4
Mat 27:18

b Luk 21:12
Apg 4:3

c Ps 34:7
Apg 12:7
Heb 1:14

d Apg 16:26

e Joh 6:68

f Apg 4:5

g Apg 4:1

h Apg 4:20

i Mat 14:5
Luk 20:19

j Apg 4:18

17 Der Hohepriester aber und alle, die mit ihm waren, die damals bestehende Sekte der Sadduzäer, erhoben sich und wurden mit Eifersucht[a] erfüllt, **18** und sie legten Hand an die Apostel und brachten sie an den öffentlichen Ort des Gewahrsams.[b] **19** In der Nacht aber öffnete Jehovas Engel[c] die Türen des Gefängnisses,[d] führte sie heraus und sprach: **20** „Geht eures Weges, und stellt euch im Tempel hin, und fahrt fort, dem Volk alle Worte über dieses Leben zu sagen."[e] **21** Nachdem sie dies gehört hatten, begaben sie sich bei Tagesanbruch in den Tempel und begannen zu lehren.

Als nun der Hohepriester und die, die bei ihm waren, angekommen waren, riefen sie den Sanhedrin zusammen und die ganze Versammlung der älteren Männer der Söhne Israels,[f] und sie schickten ins Gefängnis, um sie herbeiführen zu lassen. **22** Als aber die Beamten dorthin kamen, fanden sie sie nicht im Gefängnis. Da kehrten sie zurück und erstatteten Bericht, **23** indem sie sprachen: „Das Gefängnis fanden wir mit allen Sicherheitsvorkehrungen verschlossen, und die Wachtposten standen an den Türen, aber als wir aufmachten, fanden wir niemand darin." **24** Als nun der Hauptmann des Tempels und die Oberpriester diese Worte hörten, gerieten sie dieser Dinge wegen in Verlegenheit darüber, was daraus werden sollte.[g] **25** Es traf aber jemand ein und berichtete ihnen: „Seht! Die Männer, die ihr ins Gefängnis gesetzt habt, stehen im Tempel und lehren das Volk."[h] **26** Da ging der Hauptmann mit seinen Beamten hin und machte sich daran, sie zu holen, doch ohne Gewalt, da sie befürchteten[i], vom Volk gesteinigt zu werden.

27 Sie brachten sie also herbei und stellten sie in den Saal des Sanhedrins. Und der Hohepriester befragte sie **28** und sprach: „Wir haben euch ausdrücklich befohlen[j], nicht mehr weiter aufgrund dieses Namens zu lehren, und dennoch,

seht, ihr habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt,[a] und ihr seid entschlossen, das Blut[b] dieses Menschen über uns zu bringen." **29** Als Antwort sagten Petrus und die [anderen] Apostel: „Wir müssen Gott, dem Herrscher, mehr gehorchen als den Menschen.[c] **30** Der Gott unserer Vorväter hat Jesus auferweckt[d], den ihr ums Leben gebracht habt, indem ihr ihn an einen Stamm hängtet.[e] **31** Diesen hat Gott als Hauptvermittler[f] und Retter[g] zu seiner Rechten erhöht,[h] um Israel [Gelegenheit zur] Reue[i] und Vergebung der Sünden zu geben.[j] **32** Und wir sind Zeugen dieser Dinge,[k] und desgleichen ist es der heilige Geist,[l] den Gott denen gegeben hat, die ihm als [dem] Herrscher gehorchen."

33 Als sie das hörten, fühlten sie sich zutiefst verletzt und wollten sie umbringen.[m] **34** Doch stand jemand im Sanhedrin auf, ein Pharisäer namens Gamaliel[n], ein Gesetzeslehrer, der beim ganzen Volk geachtet war, und gab den Befehl, die Männer für eine kleine Weile hinauszutun.[o] **35** Und er sprach zu ihnen: „Männer von Israel,[p] nehmt euch in acht, was ihr hinsichtlich dieser Menschen zu tun beabsichtigt. **36** Zum Beispiel stand vor diesen Tagen Theudas auf, der sich für etwas Besonderes ausgab,[q] und eine Anzahl Männer, etwa vierhundert, schlossen sich seiner Partei an.[r] Er wurde aber umgebracht, und alle, die ihm gehorchten, wurden zerstreut und wurden zunichte. **37** Nach ihm, in den Tagen der Einschreibung[s], stand Judas, der Galiläer, auf, und er zog Leute hinter sich her. Und doch kam dieser um, und alle, die ihm gehorchten, wurden weithin zerstreut. **38** Und so sage ich euch unter den gegenwärtigen Umständen: Steht ab von diesen Menschen, und laßt sie gehen (denn wenn dieses Unterfangen oder dieses Werk von Menschen ist, wird es umgestürzt werden;[t] **39** wenn es aber von Gott ist,[u] werdet ihr sie nicht stürzen können);[a] andernfalls mögt ihr vielleicht als solche erfunden werden, die in Wirklichkeit gegen Gott kämpfen."[b] **40** Da hörten sie auf ihn, und sie riefen die Apostel herein, peitschten sie aus[c] und befahlen ihnen, nicht mehr aufgrund des Namens Jesu[d] zu reden, und ließen sie gehen.

41 Diese nun gingen aus dem Sanhedrin hinweg, voll Freude,[e] weil sie für würdig erachtet worden waren, um seines Namens willen in Unehre zu kommen.[f] **42** Und jeden Tag fuhren sie im Tempel und von Haus zu Haus[g] ununterbrochen fort, zu lehren[h] und die gute Botschaft über den Christus, Jesus, zu verkündigen.[i]

6 Als nun in diesen Tagen die Jünger an Zahl zunahmen, entstand ein Murren der griechisch sprechenden[j] Juden gegen die hebräisch sprechenden Juden, weil ihre Witwen bei der täglichen Austeilung übersehen wurden.[k] **2** Da riefen die Zwölf die Menge der Jünger zu sich und sprachen: „Es gefällt uns nicht, daß wir das Wort Gottes zurückstellen, um [Speise] an Tische auszuteilen.[l] **3** Darum, Brüder, sucht euch aus eurer Mitte sieben Männer aus,[m] die ein [gutes] Zeugnis haben und mit Geist und Weisheit erfüllt sind,[n] damit wir sie über dieses notwendige Geschäft setzen können; **4** wir aber werden uns dem Gebet und dem Dienst am Wort widmen."[o] **5** Und das Wort gefiel der ganzen Menge, und man wählte Stephanus aus, einen Mann voll Glaubens und heiligen Geistes,[p] und Philippus[q] und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochia; **6** und man stellte sie vor die Apostel, und nachdem diese gebetet hatten, legten sie ihnen die Hände[r] auf.

7 Infolgedessen wuchs das Wort Gottes weiterhin,[s] und die Zahl der Jünger mehrte sich in Jerusalem

KAP. 5

a Joh 12:19
b Mat 27:25
Apg 3:15
c 1Sa 15:22
Da 3:18
Joh 14:15
Apg 4:19
d Apg 2:24
Apg 13:30
e Apg 2:23
Apg 10:39
Gal 3:13
1Pe 2:24
f Apg 3:15
g Mat 1:21
Heb 2:10
h Apg 2:33
Php 2:9
i Apg 2:38
j Jes 53:11
Luk 24:47
Apg 10:43
Apg 13:38
k Luk 24:48
Apg 1:8
Apg 1:22
l Joh 15:26
m Apg 7:54
n Apg 22:3
o Apg 4:15
p Apg 2:22
q Apg 8:9
r Apg 21:38
s Luk 2:2
t Ps 127:1
Spr 21:30
Mat 15:13
u Jes 26:12
Rö 8:31

2. Spalte

a Jes 8:10
b Apg 26:14
c Mat 10:17
Mar 13:9
Luk 20:10
Apg 22:19
d Apg 4:18
e Mat 5:12
Apg 16:25
Rö 5:3
2Ko 12:10
Php 1:29
Heb 10:34
1Pe 4:13
f Apg 9:16
g Apg 20:20
h Apg 2:46
Apg 4:31
Apg 18:5
i 2Ko 10:14

KAP. 6

j Apg 9:29
k Apg 4:35
1Ti 5:3
Jak 1:27
l 2Mo 18:18
m 5Mo 1:13
n Apg 6:10
Apg 16:2
1Ti 3:7
o Apg 2:42
p Apg 11:24
q Apg 21:8

r 5Mo 34:9; Apg 8:17; Apg 13:3; Apg 14:23; 1Ti 4:14; 1Ti 5:22; 2Ti 1:6; s Apg 12:24; Apg 19:20.

fortgesetzt sehr;[a] und eine große Menge Priester[b] begann dem Glauben gehorsam[c] zu sein.

8 Stephanus nun, voll Gunst und Kraft, tat große Wunder und Zeichen[d] unter dem Volk. **9** Es standen aber gewisse Männer von denen aus der sogenannten Synagoge der Freigelassenen auf und von den Kyrenäern und Alexandrinern[e] und von denen aus Zilizien[f] und Asien, um mit Stephanus zu disputieren; **10** und doch konnten sie sich nicht gegen die Weisheit[g] und den Geist, mit dem er redete, behaupten.[h] **11** Dann stifteten sie heimlich Männer an zu sagen:[i] „Wir haben gehört, daß er Lästerreden[j] gegen Moses und Gott führt." **12** Und sie wiegelten das Volk sowie die älteren Männer und die Schriftgelehrten auf, und plötzlich über ihn herfallend, packten sie ihn und führten ihn zum Sanhedrin.[k] **13** Und sie stellten falsche Zeugen auf,[l] die sprachen: „Dieser Mensch läßt nicht davon ab, Reden gegen diese heilige Stätte und gegen das GESETZ zu führen.[m] **14** Zum Beispiel haben wir ihn sagen hören, daß dieser Jesus, der Nazaräer, diese Stätte niederreißen und die Bräuche, die uns Moses überliefert hat, ändern werde."

15 Und als alle, die im Sanhedrin saßen, ihn unverwandt anschauten,[n] sahen sie, daß sein Gesicht wie das Gesicht eines Engels war.[o]

7 Aber der Hohepriester sprach: „Verhalten sich diese Dinge so?" **2** Er sagte: „Männer, Brüder und Väter, hört! Der Gott der Herrlichkeit[p] erschien unserem Vorvater Abraham, als er in Mesopotamien war, ehe er in Haran Wohnsitz nahm,[q] **3** und er sprach zu ihm: ‚Zieh aus deinem Land und von deinen Verwandten weg, und komm her in das Land, das ich dir zeigen werde.'[r] **4** Da zog er aus dem Land der Chaldäer aus und nahm in Haran Wohnsitz. Und von dort ließ ihn [Gott], nachdem sein Vater gestorben war,[s] in dieses Land übersiedeln, in dem ihr jetzt wohnt.[a] **5** Und doch gab er ihm keinen Erbbesitz darin, nein, nicht einen Fußbreit;[b] aber er verhieß, als er noch kein Kind hatte,[c] es ihm und seinem Samen[d] nach ihm zum Besitz zu geben.[e] **6** Überdies sprach Gott in dem Sinne, daß seine Nachkommen ansässige Fremdlinge[f] in einem fremden Land sein würden[g] und daß [man] sie versklaven und [sie] vierhundert Jahre lang niederdrücken würde.[h] **7** ‚Und diese Nation, der sie wie Sklaven dienen werden, werde ich richten',[i] sprach Gott, ‚und nach diesen Dingen werden sie ausziehen und werden mir an dieser Stätte heiligen Dienst darbringen.'[j]

8 Auch gab er ihm einen Bund der Beschneidung;[k] und so wurde er der Vater von Isaak[l] und beschnitt ihn am achten Tag,[m] und Isaak von Jakob und Jakob von den zwölf Familienhäuptern.[n] **9** Und die Familienhäupter wurden eifersüchtig[o] auf Joseph und verkauften ihn nach Ägypten.[p] Doch Gott war mit ihm,[q] **10** und er befreite ihn aus allen seinen Drangsalen und gab ihm in den Augen Pharaos, des Königs von Ägypten, Gunst und Weisheit. Und er setzte ihn zum Regenten über Ägypten und sein ganzes Haus ein.[r] **11** Es kam aber eine Hungersnot über ganz Ägypten und Kanaan, ja eine große Drangsal; und unsere Vorväter fanden keine Nahrungsmittel.[s] **12** Jakob hörte aber, daß es in Ägypten Lebensmittel gebe,[t] und er sandte unsere Vorväter zum ersten Mal hin.[u] **13** Und beim zweiten Mal gab sich Joseph seinen Brüdern zu erkennen;[v] und der Familienstamm Josephs wurde dem Pharao bekannt.[w] **14** Dann sandte Joseph hin und rief Jakob, seinen Vater, und alle seine Verwandten [von jenem Ort] herbei,[x] in der Zahl von fünfundsiebzig Seelen.[y] **15** Jakob zog nach Ägypten hinab.[z] Und er starb[a] und ebenso unsere Vorväter,[b] **16** und sie wurden nach Sichem[c] überführt und wurden in die Gruft gelegt,[d] die Abraham um einen

KAP. 6

a Apg 2:47
b Joh 12:42
Apg 15:5
c Rö 16:26
d Apg 2:43
e Apg 18:24
f Apg 23:34
g Luk 21:15
Apg 6:3
h Jes 54:17
Luk 21:15
i 2Mo 23:1
3Mo 19:16
j 1Kö 21:10
Mat 26:59
k Luk 22:66
l 5Mo 5:20
Spr 19:28
m Jer 26:11
Apg 21:28
n Mat 10:17
o Ri 13:6

KAP. 7

p Ps 29:3
q 1Mo 11:31
1Mo 15:7
Ne 9:7
r 1Mo 12:1
s 1Mo 11:32
Heb 11:8

2. Spalte

a 1Mo 12:4
b 5Mo 2:5
c 1Mo 12:7
1Mo 13:15
d 1Mo 48:4
5Mo 32:49
Ne 9:24
e 1Mo 17:8
2Mo 6:8
f 1Mo 15:13
Ps 39:12
1Pe 2:11
g 2Mo 12:40
h 1Mo 15:13
i 1Mo 15:14
j 2Mo 3:12
k 1Mo 17:10
l 1Mo 21:1
m 1Mo 21:4
3Mo 12:3
Luk 2:21
n 1Mo 29:32
o 1Mo 37:11
p 1Mo 37:28
1Mo 45:4
Ps 105:17
q 1Mo 39:2
r 1Mo 41:40
1Mo 41:41
1Mo 41:46
Ps 105:21
s 1Mo 41:54
1Mo 42:5
t 1Mo 42:2
u 1Mo 42:6
v 1Mo 45:1
w 1Mo 45:16
x 1Mo 45:9
y 1Mo 46:27
5Mo 10:22
z 1Mo 46:29
5Mo 26:5
a 1Mo 49:33
b 2Mo 1:6
c 1Mo 50:13
d 2Mo 13:19
Jos 24:32

Preis von den Söhnen Ḥamors in Sichem mit Silbergeld gekauft hatte.[a]

17 Als nun die Zeit der [Erfüllung der] Verheißung nahte, die Gott dem Abraham offen verkündet hatte, wuchs das Volk und mehrte sich in Ägypten,[b] **18** bis ein anderer König über Ägypten aufstand, der Joseph nicht kannte.[c] **19** Dieser wandte Staatslist gegen unsere Rasse an[d] und zwang die Väter zu Unrecht, ihre Kindlein auszusetzen, damit sie nicht am Leben bleiben sollten.[e] **20** In dieser besonderen Zeit wurde Mose geboren,[f] und er war schön vor Gott.[g] Und drei Monate lang wurde er im Haus [seines] Vaters ernährt. **21** Als er aber ausgesetzt wurde, nahm ihn die Tochter Pharaos auf und zog ihn als ihren eigenen Sohn auf.[h] **22** Infolgedessen wurde Mose in aller Weisheit[i] der Ägypter unterwiesen. In der Tat, er war machtvoll in seinen Worten[j] und Taten.

23 Als nun die Zeit seines vierzigsten Jahres voll wurde, stieg in seinem Herzen [der Gedanke] auf, bei seinen Brüdern, den Söhnen Israels, eine Besichtigung vorzunehmen.[k] **24** Und als er einen erblickte, der ungerecht behandelt wurde, verteidigte er ihn und rächte den Mißhandelten, indem er den Ägypter niederschlug.[l] **25** Er meinte, seine Brüder würden begreifen, daß Gott ihnen durch seine Hand Rettung verschaffe,[m] aber sie begriffen [es] nicht. **26** Und als sie am nächsten Tag stritten, erschien er bei ihnen und versuchte, sie in Frieden[n] zusammenzubringen, indem er sprach: ‚Männer, ihr seid Brüder. Warum behandelt ihr einander ungerecht?'[o] **27** Derjenige aber, der seinem Nächsten unrecht tat, stieß ihn weg und sagte: ‚Wer hat dich zum Herrscher und Richter über uns gesetzt?[p] **28** Du willst mich doch nicht etwa ebenso umbringen, wie du gestern den Ägypter umgebracht hast?'[q] **29** Auf dieses Wort hin ergriff Moses die Flucht und wurde ein ansässiger Fremdling im Land Midian,[a] wo er der Vater zweier Söhne wurde.[b]

30 Und als vierzig Jahre voll geworden waren, erschien ihm in der Wildnis des Berges Sinai ein Engel in der Feuerflamme eines Dornbusches.[c] **31** Als Moses es nun sah, verwunderte er sich über den Anblick.[d] Doch als er näher trat, um nachzusehen, kam Jehovas Stimme: **32** ‚Ich bin der Gott deiner Vorväter, der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs.'[e] Da erzitterte Moses und wagte nicht, [es] weiter zu untersuchen. **33** Jehova sprach zu ihm: ‚Nimm die Sandalen von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliger Boden.[f] **34** Bestimmt habe ich die schlechte Behandlung meines Volkes, das in Ägypten ist, gesehen,[g] und ich habe ihr Seufzen gehört,[h] und ich bin herabgekommen, um sie zu befreien.[i] Und nun, komm, ich will dich nach Ägypten senden.'[j] **35** Diesen Moses, den sie verleugnet hatten, indem sie sprachen: ‚Wer hat dich zum Herrscher und Richter gesetzt?',[k] diesen hat Gott durch die Hand des Engels, der ihm im Dornbusch erschien, als Herrscher und auch als Befreier gesandt[l]. **36** Dieser Mann führte sie hinaus,[m] indem er in Ägypten[n] und im Roten Meer[o] und vierzig Jahre[p] lang in der Wildnis Wunder und Zeichen tat.

37 Dieser ist der Moses, der zu den Söhnen Israels sprach: ‚Einen Propheten gleich mir wird Gott euch aus der Mitte eurer Brüder erwecken.'[q] **38** Dieser ist es,[r] der dann inmitten der Versammlung[s] in der Wildnis bei dem Engel[t] war, der auf dem Berg Sinai zu ihm und zu unseren Vorvätern redete, und er empfing lebendige, heilige Aussprüche[u], um sie euch zu geben. **39** Unsere Vorväter wollten ihm aber nicht gehorsam werden, sondern sie stießen ihn von sich[v] und kehrten in ihrem Herzen nach Ägypten zurück,[w] **40** indem sie zu Aaron sagten: ‚Mache uns Götter, damit sie vor uns hergehen. Denn dieser Moses,

KAP. 7

a 1Mo 23:16
b 2Mo 1:7
c 2Mo 1:8
d 2Mo 1:10
e 2Mo 1:22
f 2Mo 2:2
g Heb 11:23
h 2Mo 2:5
2Mo 2:10
i 1Kö 4:30
j 2Mo 11:3
Luk 24:19
k 2Mo 2:11
l 2Mo 2:12
m Heb 11:26
n 1Mo 13:8
o 2Mo 2:13
p Apg 7:35
q 2Mo 2:14

2. Spalte

a 2Mo 2:15
b 2Mo 2:22
2Mo 18:3
c 2Mo 3:2
Jes 63:9
d 2Mo 3:3
e 1Mo 50:24
2Mo 3:6
Mar 12:26
Luk 20:37
f 2Mo 3:5
Jos 5:15
g 2Mo 3:7
5Mo 26:7
h 2Mo 2:24
i 2Mo 3:8
j 2Mo 3:10
k 2Mo 2:14
Apg 7:27
l 2Mo 4:19
m 2Mo 12:41
n 2Mo 7:3
2Mo 8:5
2Mo 9:10
Ps 105:27
o 2Mo 14:21
2Mo 15:5
Heb 11:29
p 2Mo 16:35
4Mo 14:33
q 5Mo 18:15
Apg 3:22
r 2Mo 19:3
s 5Mo 5:27
t 5Mo 5:4
Jes 63:9
Apg 7:53
Gal 3:19
Heb 2:2
u 2Mo 21:1
5Mo 9:10
Rö 3:2
1Pe 4:11
v 4Mo 14:3
w 2Mo 16:3

der uns aus dem Land Ägypten herausgeführt hat, wir wissen nicht, was ihm widerfahren ist.'[a] **41** Da machten sie in jenen Tagen ein Kalb[b] und brachten ein Schlachtopfer zu dem Götzen hinauf und begannen sich der Werke ihrer Hände zu erfreuen.[c] **42** Da wandte sich Gott ab und gab sie dahin,[d] dem Heer des Himmels heiligen Dienst darzubringen, so wie es im Buch der Propheten geschrieben steht:[e] ‚Ihr habt doch nicht etwa mir vierzig Jahre lang in der Wildnis Opfertiere und Schlachtopfer dargebracht, o Haus Israel?[f] **43** Sondern das Zelt des Mọloch[g] und den Stern[h] des Gottes Rẹphan habt ihr aufgenommen, die Figuren, die ihr gemacht habt, um sie anzubeten. Demzufolge will ich euch über Babylon hinaus wegführen[i].'

44 Unsere Vorväter hatten das Zelt des Zeugnisses in der Wildnis, so wie er ihnen Weisung gegeben hatte, als er zu Moses redete, es nach dem Muster zu machen, das er gesehen hatte.[j] **45** Und unsere Vorväter, die es übernahmen, brachten es auch mit Jọsua[k] in das Land hinein, das die Nationen in Besitz hatten,[l] die Gott vor unseren Vorvätern her ausstieß.[m] Hier blieb es bis zu den Tagen Davids. **46** Er fand Gunst[n] in den Augen Gottes und bat um [das Vorrecht], dem Gott Jakobs eine Wohnstätte[o] zu verschaffen. **47** Salomo aber baute ihm ein Haus.[p] **48** Doch der Höchste wohnt nicht in Häusern, die mit Händen gemacht sind,[q] so wie der Prophet sagt: **49** ‚„Der Himmel ist mein Thron,[r] und die Erde ist der Schemel meiner Füße.[s] Was für ein Haus wollt ihr mir bauen?" spricht Jehova. „Oder welches ist die Stätte meiner Ruhe?[t] **50** Hat nicht meine Hand alle diese Dinge gemacht?" '[u]

51 [Ihr] Halsstarrigen und an Herz und Ohren Unbeschnittenen,[v] ständig widersteht ihr dem heiligen Geist; wie eure Vorväter getan haben, so tut ihr.[w] **52** Welchen von den Propheten haben eure Vorväter nicht verfolgt?[a] Ja, sie töteten[b] die, die über das Kommen des Gerechten[c] im voraus Ankündigung machten, dessen Verräter und Mörder ihr jetzt geworden seid,[d] **53** ihr, die ihr das GESETZ empfingt, wie es von Engeln übermittelt wurde,[e] es aber nicht gehalten habt."

54 Als sie nun diese Dinge hörten, fühlten sie sich in ihrem Herzen zutiefst verletzt,[f] und sie begannen mit den Zähnen gegen ihn zu knirschen[g]. **55** Er aber, voll heiligen Geistes, schaute unverwandt zum Himmel empor und erblickte die Herrlichkeit Gottes und Jesus, zur Rechten Gottes stehend,[h] **56** und er sprach: „Siehe! Ich sehe die Himmel aufgetan[i] und den Menschensohn[j], zur Rechten Gottes stehend."[k] **57** Darauf schrien sie mit lauter Stimme und hielten sich mit den Händen die Ohren zu[l] und stürmten einmütig auf ihn los. **58** Und nachdem sie ihn aus der Stadt hinausgetrieben hatten,[m] begannen sie ihn mit Steinen zu bewerfen.[n] Und die Zeugen[o] legten ihre äußeren Kleider zu den Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus genannt wurde.[p] **59** Und sie fuhren fort, Stephanus zu steinigen, während er flehte und sprach: „Herr Jesus, nimm meinen Geist auf."[q] **60** Darauf beugte er seine Knie und rief mit lauter Stimme: „Jehova, rechne ihnen diese Sünde nicht zu!"[r] Und nachdem er dies gesagt hatte, entschlief er [im Tod].

8 Saulus seinerseits stimmte seiner Ermordung zu.[s]

An jenem Tag setzte eine große Verfolgung[t] gegen die Versammlung ein, die in Jerusalem war; alle, ausgenommen die Apostel, wurden in die Gegenden von Judäa und Samaria zerstreut[u]. **2** Den Stephanus aber trugen ehrfurchtsvolle Männer zur Bestattung,[v] und sie hielten eine große Klage[w] um ihn. **3** Saulus jedoch begann gegen die

KAP. 7

a 2Mo 32:1
2Mo 32:23
b 2Mo 32:4
5Mo 9:16
c 2Mo 32:6
Ps 106:19
d Ps 81:12
Ro 1:24
2Th 2:11
e 2Kö 17:16
Jer 7:18
f Am 5:25
g 1Kö 11:7
h 5Mo 4:19
Am 5:26
i Jer 25:11
Jer 29:10
Am 5:27
j 2Mo 25:40
Heb 8:5
k 5Mo 3:28
5Mo 31:3
Jos 3:14
l 1Mo 17:8
Ne 9:24
m Jos 23:9
Jos 24:18
n Ps 89:20
o 2Sa 7:2
1Ch 22:7
Ps 132:5
p 1Kö 6:1
1Ch 17:12
2Ch 3:1
q Jes 66:1
Apg 17:24
r Ps 11:4
Mat 5:34
s Mat 5:35
t Jes 66:1
u Heb 3:4
v 3Mo 26:41
5Mo 10:16
w Jes 1:4
Jes 63:10
Jer 6:10

2. Spalte

a 2Ch 36:16
b Mat 23:31
c Apg 3:14
1Jo 2:1
d Jes 53:8
e Apg 7:38
Gal 3:19
Heb 2:2
f Apg 5:33
g Ps 35:16
Ps 112:10
h Ps 110:1
Mat 26:64
i Hes 1:1
Mat 3:16
Joh 1:51
j Da 7:13
k Rö 8:34
Eph 1:20
Kol 3:1
l Sach 7:11
Luk 16:24
m 1Kö 21:13
Heb 13:12
n 3Mo 24:16
Mat 23:37
o 5Mo 17:7
Joh 16:2
p Apg 8:1
Apg 22:20
q Ps 31:5
r Mat 5:44

KAP. 8

s Apg 7:58; t Apg 11:19; u Mat 10:23; v Mat 14:12; w 1Mo 50:10.

Versammlung zu wüten. Er drang in ein Haus nach dem anderen ein, und sowohl Männer als auch Frauen fortschleppend, lieferte er sie jeweils ins Gefängnis ein.[a]

4 Diejenigen indes, die zerstreut worden waren, gingen durch das Land und verkündigten die gute Botschaft des Wortes.[b] **5** Philippus seinerseits ging in die Stadt Samaria[c] hinab und begann ihnen den Christus zu predigen. **6** Die Volksmengen achteten einmütig auf das, was Philippus sagte, während sie zuhörten und auf die Zeichen blickten, die er tat. **7** Denn viele hatten unreine Geister[d], und diese pflegten mit lauter Stimme zu schreien und auszufahren. Außerdem wurden viele Gelähmte[e] und Lahme geheilt. **8** So kam es, daß in jener Stadt sehr viel Freude herrschte.[f]

9 Nun befand sich in der Stadt ein gewisser Mann namens Simon, der vorher magische Künste[g] getrieben und die Nation von Samaria in Staunen versetzt hatte, indem er sagte, er selbst sei ein Großer.[h] **10** Und sie alle, vom Geringsten bis zum Größten, gaben acht auf ihn und sagten: „Dieser Mann ist die Kraft Gottes, die man die Große nennen kann." **11** So gaben sie acht auf ihn, weil er sie schon eine geraume Weile durch seine magischen Künste in Staunen versetzt hatte. **12** Als sie aber Philippus glaubten, der die gute Botschaft vom Königreich Gottes[i] und vom Namen Jesu Christi verkündigte, ließen sie sich taufen, sowohl Männer als auch Frauen.[j] **13** Simon selbst wurde ebenfalls gläubig, und nachdem er getauft worden war, stand er Philippus[k] ständig zu Diensten; und er staunte, als er die Zeichen und großen Machttaten geschehen sah.

14 Als die Apostel in Jerusalem hörten, daß Samaria das Wort Gottes angenommen habe,[l] sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen; **15** und diese gingen hinab und beteten für sie, damit sie heiligen Geist empfingen.[m] **16** Denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren nur im Namen des Herrn Jesus getauft worden.[a] **17** Dann legten sie ihnen die Hände auf,[b] und von da an empfingen sie heiligen Geist.

18 Als nun Simon sah, daß der Geist durch Händeauflegen der Apostel gegeben wurde, bot er ihnen Geld an,[c] **19** indem er sprach: „Gebt auch mir diese Gewalt, damit jeder, dem ich die Hände auflege, heiligen Geist empfange." **20** Petrus aber sprach zu ihm: „Dein Silber gehe mit dir zugrunde, weil du dachtest, durch Geld in den Besitz der freien Gabe Gottes zu gelangen.[d] **21** Du hast weder Anteil noch Anrecht an dieser Sache, denn dein Herz ist in den Augen Gottes nicht gerade.[e] **22** Bereue daher deine Schlechtigkeit, und flehe zu Jehova,[f] daß dir, wenn möglich, das Trachten deines Herzens vergeben werde; **23** denn ich sehe, du bist eine giftige Galle[g] und eine Fessel der Ungerechtigkeit."[h] **24** Als Antwort sagte Simon: „Ihr Männer, fleht für mich[i] zu Jehova, daß nichts von dem, was ihr gesagt habt, über mich komme."

25 Als sie nun das Zeugnis gründlich abgelegt und das Wort Jehovas geredet hatten, kehrten sie nach Jerusalem zurück, und sie verkündeten dann die gute Botschaft vielen Dörfern der Samariter.[j]

26 Jehovas Engel[k] aber redete zu Philippus, indem er sprach: „Mache dich auf, und geh südwärts, auf die Straße, die von Jerusalem nach Gasa hinabführt." (Das ist eine Wüstenstraße.) **27** Da machte er sich auf und ging, und siehe, ein äthiopischer[l] Eunuch[m], ein Machthaber unter Kandake, der Königin der Äthiopier, der über ihren ganzen Schatz [gesetzt] war. Er war nach Jerusalem gekommen, um anzubeten,[n] **28** doch kehrte er zurück, und auf seinem Wagen sitzend, las er laut den Propheten Jesaja.[o] **29** Da sagte der Geist[p] zu Philippus: „Tritt hinzu, und schließ dich diesem Wagen an."

KAP. 8

a Apg 9:1
Apg 22:4
Apg 26:10
1Ko 15:9
Gal 1:13
Php 3:6

b Jes 52:7
Apg 11:19

c Apg 1:8

d Mat 10:1
Mar 6:7

e Apg 9:33

f Joh 4:42

g Apg 13:6

h Apg 5:36

i Luk 8:1

j Mat 28:19
Apg 18:8

k Apg 6:5

l Apg 11:1

m Mat 16:19

2. Spalte

a Apg 10:48
Apg 19:2

b Apg 6:6
Apg 19:6
2Ti 1:6

c Mi 3:11
1Ti 6:5

d Mat 10:8
Apg 10:45

e Ps 78:37
Eph 5:5

f Jes 55:7
Da 4:27

g 5Mo 29:18

h Heb 12:15

i 2Mo 8:8
4Mo 21:7
1Kö 13:6
Jak 5:16

j Mat 9:35
Apg 1:8

k Ps 34:7
Heb 1:14
Off 14:6

l Jer 13:23
Ze 3:10

m Jes 56:4

n 2Ch 6:32
Joh 12:20

o Apg 17:11

p Apg 10:19

30 Philippus lief nebenher und hörte ihn laut den Propheten Jesaja lesen, und er sprach: „Verstehst du wirklich, was du liest?" **31** Er sagte: „Wie könnte ich es denn je, wenn mich nicht jemand anleitet?" Und er bat Philippus inständig, aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen. **32** Die Stelle der Schrift nun, die er laut las, war diese: „Wie ein Schaf wurde er zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm, das vor seinem Scherer stumm ist, so tut er seinen Mund nicht auf.[a] **33** Während seiner Erniedrigung wurde das Gericht von ihm weggenommen.[b] Wer wird die Einzelheiten seiner Generation erzählen? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen."[c]

34 Als Antwort sagte der Eunuch zu Philippus: „Ich bitte dich: Von wem sagt dies der Prophet? Von sich selbst oder von einem anderen?" **35** Philippus öffnete seinen Mund,[d] und mit diesem Schriftwort anfangend,[e] verkündigte er ihm die gute Botschaft über Jesus. **36** Als sie nun auf der Straße dahinzogen, kamen sie an ein gewisses Gewässer, und der Eunuch sprach: „Siehe! Ein Gewässer; was hindert mich, getauft zu werden?"[f] **37** —— **38** Damit gebot er, daß der Wagen halte, und sie stiegen beide in das Wasser hinab, sowohl Philippus als auch der Eunuch; und er taufte ihn. **39** Als sie aus dem Wasser heraufgekommen waren, führte Jehovas Geist den Philippus eilends hinweg,[g] und der Eunuch sah ihn nicht mehr, denn er zog freudig seines Weges weiter. **40** Es fand sich aber, daß Philippus in Aschdod war, und er zog durch das Gebiet und verkündigte[h] allen Städten weiterhin die gute Botschaft, bis er nach Cäsarea kam.[i]

9 Saulus aber, der immer noch Drohung und Mord[j] gegen die Jünger des Herrn schnaubte,[k] ging zum Hohenpriester **2** und erbat sich von ihm Briefe an die Synagogen in Damaskus, um alle, die er finden würde, sowohl Männer wie Frauen, die zum WEG gehörten,[a] gebunden nach Jerusalem zu bringen.

3 Als er sich nun auf seiner Reise Damaskus näherte, umblitzte ihn plötzlich ein Licht vom Himmel,[b] **4** und er fiel zu Boden und hörte eine Stimme, die zu ihm sagte: „Saulus, Saulus, warum verfolgst du mich?"[c] **5** Er sagte: „Wer bist du, Herr?" Er sprach: „Ich bin Jesus, den du verfolgst.[d] **6** Doch steh auf[e] und geh in die Stadt hinein, und es wird dir gesagt werden, was du tun sollst." **7** Die Männer nun, die mit ihm reisten,[f] standen sprachlos da,[g] da sie zwar den Schall einer Stimme[h] hörten, aber niemand sahen. **8** Saulus jedoch erhob sich vom Boden, und obwohl seine Augen geöffnet waren, sah er nichts.[i] Da führten sie ihn an der Hand und geleiteten ihn nach Damaskus. **9** Und drei Tage lang sah er nichts,[j] und er aß und trank auch nicht.

10 In Damaskus befand sich ein gewisser Jünger namens Ananias,[k] und der Herr sprach in einer Vision zu ihm: „Ananias!" Er sagte: „Hier bin ich, Herr." **11** Der Herr sprach zu ihm: „Steh auf, geh in die Straße, die man die Gerade nennt, und such im Haus des Judas einen Mann namens Saulus aus Tarsus.[l] Denn siehe, er betet, **12** und in einer Vision hat er einen Mann namens Ananias eintreten und ihm die Hände auflegen sehen, damit er wieder sehend werde."[m] **13** Ananias aber antwortete: „Herr, ich habe von vielen über diesen Mann gehört, wieviel Schaden er deinen Heiligen in Jerusalem zugefügt hat. **14** Und hier hat er die Befugnis von den Oberpriestern, alle, die deinen Namen anrufen,[n] in Fesseln zu legen." **15** Aber der Herr sprach zu ihm: „Geh hin, denn dieser Mann ist mir ein auserwähltes Gefäß[o], um meinen Namen sowohl zu den Nationen[p] als auch zu Königen[q] und den Söhnen Israels zu tragen. **16** Denn ich werde ihm deutlich zeigen, wieviel er für meinen Namen leiden muß."[r]

KAP. 8
a Jes 53:7 1Pe 2:23
b Mat 26:59
c Jes 53:8 Da 9:26 Php 2:8
d Mat 13:52
e Apg 18:28 2Ti 3:16
f Apg 10:47
g 1Kö 18:12
h Luk 9:6
i Apg 21:8

KAP. 9
j Apg 22:4 Apg 26:11
k Apg 8:3 Gal 1:13 1Ti 1:13

2. Spalte
a Apg 9:14 Apg 11:26 Apg 22:4 Apg 24:14
b Apg 22:6
c 1Ko 15:8
d Mat 25:40
e Apg 9:11
f Apg 22:9 Apg 26:13
g Da 10:7
h Apg 22:9
i Apg 22:11
j Apg 13:11
k Apg 22:12
l Apg 11:25 Apg 21:39 Apg 22:3
m Apg 9:17
n 1Ko 1:2 2Ti 2:22
o Apg 13:2 Rö 1:1 1Ti 1:12
p Rö 1:5 Gal 2:7 1Ti 2:7
q Apg 25:22 Apg 26:1 Apg 27:24
r Apg 20:23 Apg 21:11 2Ko 11:23 Kol 1:24 2Ti 1:12

17 Da ging Ananjas hin und kam in das Haus, und er legte ihm die Hände auf und sprach: „Saulus, Bruder, der Herr, der Jesus, der dir auf der Straße, auf der du kamst, erschienen ist, hat mich hergesandt, damit du wieder sehend und mit heiligem Geist erfüllt werdest."[a] **18** Und sogleich fiel es ihm wie Schuppen von den Augen, und er konnte wieder sehen, und er stand auf und wurde getauft, **19** und er nahm Speise zu sich und kam zu Kräften.[b]

Er verblieb einige Tage bei den Jüngern in Damaskus[c] **20** und begann sogleich, in den Synagogen Jesus zu predigen,[d] daß dieser der Sohn Gottes ist. **21** Alle aber, die ihn hörten, entsetzten sich und sprachen: „Ist das nicht der Mann, der unter denen in Jerusalem, die diesen Namen anrufen, eine Verheerung anrichtete[e] und gerade zu dem Zweck hierhergekommen war, sie gebunden zu den Oberpriestern zu führen?"[f] **22** Saulus jedoch erwarb sich fortwährend noch mehr Kraft und brachte die Juden, die in Damaskus wohnten, in Verwirrung, als er folgerichtig bewies, daß dieser der Christus ist.[g]

23 Als nun ziemlich viele Tage zu Ende gingen, hielten die Juden zusammen Rat, um ihn umzubringen.[h] **24** Saulus erfuhr aber von ihrem Anschlag gegen ihn. Tag und Nacht bewachten sie indes sorgfältig auch die Tore, um ihn umzubringen.[i] **25** Da nahmen ihn seine Jünger und ließen ihn nachts durch eine Lücke in der Mauer hinab, indem sie ihn in einem Korb hinunterließen.[j]

26 Als er in Jerusalem ankam,[k] suchte er sich den Jüngern anzuschließen; aber sie alle fürchteten sich vor ihm, denn sie glaubten nicht, daß er ein Jünger sei. **27** Da kam ihm Barnabas zu Hilfe[l] und führte ihn zu den Aposteln, und er erzählte ihnen eingehend, wie er auf dem Weg den Herrn gesehen hatte[m] und daß er zu ihm geredet habe[n] und wie er in Damaskus[a] freimütig im Namen Jesu geredet hatte. **28** Und er war weiterhin bei ihnen, ging in Jerusalem ein und aus und redete freimütig im Namen des Herrn;[b] **29** und er redete und disputierte mit den griechisch sprechenden Juden. Diese aber unternahmen Versuche, ihn umzubringen.[c] **30** Als die Brüder dies herausfanden, brachten sie ihn nach Cäsarea hinab und sandten ihn nach Tarsus weg.[d]

31 Nun trat die Versammlung[e] in ganz Judäa und Galiläa und Samaria tatsächlich in eine Zeitspanne des Friedens ein und wurde erbaut; und da sie in der Furcht Jehovas[f] wandelte und den Trost des heiligen Geistes[g] hatte, mehrte sie sich beständig.

32 Als nun Petrus alle [Gegenden] durchwanderte, kam er auch zu den Heiligen hinab, die in Lydda wohnten.[h] **33** Dort fand er einen gewissen Menschen namens Äneas, der acht Jahre flach auf seinem Tragbett gelegen hatte, da er gelähmt war. **34** Und Petrus sagte zu ihm:[i] „Äneas, Jesus Christus macht dich gesund.[j] Steh auf, und mache dir dein Bett!" Und sogleich stand er auf. **35** Und alle, die Lydda und die [Ebene von] Scharon[k] bewohnten, sahen ihn, und sie wandten sich dem Herrn zu.[l]

36 In Joppe[m] aber war eine gewisse Jüngerin namens Tabitha, was übersetzt Dorkas heißt. Sie war überströmend an guten Taten[n] und Gaben der Barmherzigkeit, die sie spendete. **37** In jenen Tagen aber geschah es, daß sie krank wurde und starb. Da wusch man sie und legte sie in ein Obergemach. **38** Weil nun Lydda nahe bei Joppe lag,[o] sandten die Jünger, als sie hörten, daß Petrus in dieser Stadt sei, zwei Männer zu ihm, um [ihn] inständig zu bitten: „Zögere bitte nicht, bis zu uns herzukommen." **39** Da machte sich Petrus auf und ging mit ihnen. Und als er angekommen war, führte man ihn in das Obergemach hinauf; und alle

KAP. 9

a Apg 13:52
Apg 22:13

b Ps 104:15

c Apg 26:20

d Gal 1:16

e Apg 8:3
Gal 1:13
Gal 1:23

f Apg 9:2

g Apg 17:3
Apg 18:28

h Apg 20:3
Apg 23:12
2Ko 11:23

i 2Ko 11:32

j Jos 2:15
1Sa 19:12
2Ko 11:33

k Gal 1:18

l Apg 4:36

m 1Ko 9:1

n Apg 9:4
Apg 22:7

2. Spalte

a Apg 9:20

b Apg 4:29

c 2Ko 11:26

d Apg 11:25
Gal 1:21

e Apg 8:1

f Ps 86:11

g Joh 14:16

h Apg 9:38

i Mat 10:8

j Apg 3:6
Apg 4:10

k 1Ch 5:16

l Apg 11:21

m 2Ch 2:16

n 1Ti 2:10

o Apg 9:32

Witwen traten weinend zu ihm und zeigten viele innere Kleider und äußere Kleider[a], die Dorkas jeweils gemacht hatte, während sie bei ihnen war.[b] **40** Petrus aber sandte jedermann hinaus,[c] und seine Knie beugend, betete er, und sich dem Körper zuwendend, sagte er: „Tabitha, steh auf!" Sie öffnete ihre Augen, und als sie Petrus erblickte, setzte sie sich auf.[d] **41** Er gab ihr die Hand und richtete sie auf,[e] und er rief die Heiligen und die Witwen und stellte sie lebend dar.[f] **42** Das wurde in ganz Joppe bekannt, und viele kamen zum Glauben an den Herrn.[g] **43** Eine Reihe von Tagen blieb er in Joppe[h] bei einem gewissen Simon, einem Gerber.[i]

10 Nun war in Cäsarea ein gewisser Mann namens Kornelius, ein Offizier[j] der sogenannten italischen Abteilung[k], **2** ein [gott]ergebener Mann[l], der mit allen seinen Hausgenossen Gott fürchtete[m], und er gab dem Volk viele Gaben der Barmherzigkeit[n] und flehte unablässig zu Gott.[o] **3** Etwa um die neunte Stunde[p] des Tages sah er in einer Vision[q] deutlich einen Engel[r] Gottes bei sich eintreten, der zu ihm sprach: „Kornelius!" **4** Der Mann schaute ihn unverwandt an und sagte, von Furcht ergriffen: „Was ist es, Herr?" Er sprach zu ihm: „Deine Gebete[s] und Gaben der Barmherzigkeit sind zur Erinnerung vor Gott emporgestiegen.[t] **5** So sende nun Männer nach Joppe, und laß einen gewissen Simon holen, der den Beinamen Petrus hat. **6** Dieser ist bei einem gewissen Simon, einem Gerber, der ein Haus am Meer hat, zu Gast."[u] **7** Sobald der Engel, der zu ihm geredet hatte, weggegangen war, rief er zwei seiner Hausknechte und einen [gott]ergebenen Soldaten von denen, die ihm ständig zu Diensten standen,[v] **8** und er erzählte ihnen alles und sandte sie nach Joppe.[w]

9 Als sie am nächsten Tag ihre Reise fortsetzten und sich der Stadt näherten, stieg Petrus um die sechste Stunde auf das Dach[a] des Hauses, um zu beten.[b] **10** Er wurde aber sehr hungrig und wollte essen. Während man etwas herrichtete, fiel er in einen Trancezustand[c] **11** und sah den Himmel geöffnet[d] und eine Art Gefäß herabkommen gleich einem großen Leinentuch, das an seinen vier Zipfeln auf die Erde herabgelassen wurde; **12** und es waren alle Arten vierfüßiger und kriechender Tiere der Erde und Vögel des Himmels darin.[e] **13** Und eine Stimme erging an ihn: „Steh auf, Petrus, schlachte und iß!"[f] **14** Petrus aber sagte: „Nicht doch, Herr, denn ich habe niemals etwas Verunreinigtes und Unreines gegessen."[g] **15** Und die Stimme [redete] wieder zu ihm, zum zweiten Mal: „Hör du auf, die Dinge verunreinigt[h] zu nennen, die Gott gereinigt hat." **16** Dies geschah ein drittes Mal, und sogleich wurde das Gefäß in den Himmel hinaufgenommen.[i]

17 Als nun Petrus wegen der Bedeutung der Vision, die er gehabt hatte, innerlich in großer Verlegenheit war, siehe, da hatten sich die Männer, die Kornelius gesandt hatte, nach Simons Haus erkundigt und standen dort am Tor.[j] **18** Und sie riefen und erkundigten sich, ob Simon, der den Beinamen Petrus habe, dort zu Gast sei. **19** Während Petrus in seinem Sinn über die Vision nachdachte, sprach der Geist[k]: „Siehe! Drei Männer suchen dich. **20** Doch mache dich auf, steig hinab, und begib dich mit ihnen auf den Weg, ohne irgendwie zu zweifeln, denn ich habe sie gesandt."[l] **21** Da stieg Petrus zu den Männern hinab und sagte: „Seht! Ich bin es, den ihr sucht. Aus welchem Grund seid ihr hier?" **22** Sie sprachen: „Kornelius, ein Offizier, ein Mann, der gerecht ist und Gott fürchtet[m] und bei der ganzen Nation der Juden in gutem Ruf[n] steht, wurde von Gott durch einen heiligen Engel angewiesen, dich in sein Haus kommen zu lassen und

KAP. 9
a Mat 5:40
b Jes 32:8
c Mar 5:40 Luk 8:51
d Mat 9:25 Luk 7:15 Joh 11:43
e Apg 3:7
f 1Kö 17:23
g Joh 11:45
h Mar 6:10
i Apg 10:6 Apg 10:32

KAP. 10
j Mat 8:5
k Apg 27:1
l Apg 8:2 Apg 22:12
m Spr 14:2
n Luk 7:5 Apg 8:21
o Mat 7:7
p Apg 3:1
q Apg 9:10
r Luk 1:11
s Ps 65:2 Spr 15:8
t Spr 15:29 Da 10:12 Joh 9:31 1Pe 3:12
u Apg 9:43 Apg 10:32
v Mat 8:9
w Apg 11:13

2. Spalte
a 5Mo 22:8
b Da 6:10 1Th 5:17
c Apg 11:5 Apg 22:17
d Hes 1:1 Apg 7:56 Off 19:11
e Apg 11:6
f Apg 11:7
g 3Mo 11:4 3Mo 11:13 3Mo 20:25 5Mo 14:3 5Mo 14:19 Hes 4:14
h Mat 15:11 Apg 10:28 Rö 14:14 1Ti 4:4 Tit 1:15
i Apg 11:10
j Apg 11:11
k Apg 13:2 Apg 15:28 Apg 16:6 Apg 20:23
l Apg 11:12
m Apg 10:1
n Apg 22:12

das, was du zu sagen hast, zu hören." **23** Daher rief er sie herein und nahm sie gastlich auf.

Am folgenden Tag stand er auf und ging mit ihnen weg, und einige von den Brüdern, die aus Joppe waren, gingen mit ihm. **24** Am Tag danach traf er in Cäsarea ein. Kornelius erwartete sie natürlich und hatte seine Verwandten und vertrauten Freunde zusammengerufen. **25** Als Petrus eintrat, kam ihm Kornelius entgegen, fiel ihm zu Füßen und huldigte ihm. **26** Petrus aber hob ihn auf und sprach: „Steh auf; ich selbst bin auch ein Mensch."[a] **27** Und während er sich mit ihm unterhielt, ging er hinein und fand viele Leute versammelt, **28** und er sprach zu ihnen: „Ihr wißt wohl, daß es einem Juden nicht erlaubt ist, sich einem Menschen von einer anderen Rasse anzuschließen oder sich ihm zu nähern;[b] und doch hat Gott mir gezeigt, daß ich keinen Menschen verunreinigt oder unrein nennen sollte.[c] **29** Infolgedessen bin ich wirklich ohne Widerrede gekommen, als nach mir gesandt wurde. Daher erkundige ich mich nach dem Grund, aus dem ihr mich habt holen lassen."

30 Demgemäß sagte Kornelius: „Vor vier Tagen, von dieser Stunde an gerechnet, betete ich zur neunten Stunde in meinem Haus,[d] als, siehe, ein Mann in hellglänzendem Gewand[e] vor mir stand **31** und sprach: ‚Kornelius, dein Gebet ist erhört und deiner Gaben der Barmherzigkeit ist vor Gott gedacht worden.[f] **32** Sende daher nach Joppe, und laß Simon rufen, der den Beinamen Petrus hat.[g] Dieser ist in dem Haus Simons, eines Gerbers, das am Meer liegt, zu Gast.'[h] **33** Daher sandte ich sogleich zu dir, und du hast gut getan hierherzukommen. Und so sind wir zu dieser Zeit alle vor Gott anwesend, um alles zu hören, was zu sagen dir von Jehova geboten worden ist."[i]

34 Darauf tat Petrus den Mund auf und sprach: „Bestimmt merke ich, daß Gott nicht parteiisch ist,[a] **35** sondern daß für ihn in jeder Nation der Mensch, der ihn fürchtet und Gerechtigkeit wirkt, annehmbar ist.[b] **36** Er hat den Söhnen Israels das Wort gesandt,[c] um ihnen die gute Botschaft des Friedens[d] durch Jesus Christus zu verkündigen: Dieser ist der Herr von allen [anderen].[e] **37** Ihr wißt, wovon nach der Taufe, die Johannes predigte, in ganz Judäa, angefangen von Galiläa, die Rede war,[f] **38** nämlich von Jesus, der von Nazareth war, wie Gott ihn mit heiligem Geist[g] und Kraft salbte, und er ging durchs Land und tat Gutes und machte alle gesund, die vom Teufel bedrückt wurden;[h] denn Gott war mit ihm.[i] **39** Und wir sind Zeugen all der Dinge, die er im Land der Juden und auch in Jerusalem tat; aber sie brachten ihn auch um, indem sie ihn an einen Stamm hängten.[j] **40** Diesen hat Gott am dritten Tag auferweckt und ihn offenbar werden lassen,[k] **41** nicht dem ganzen Volk, sondern den von Gott zuvor bestimmten Zeugen,[l] uns, die wir mit ihm aßen und tranken,[m] nachdem er von den Toten auferstanden war. **42** Auch befahl er uns, dem Volk zu predigen[n] und ein gründliches Zeugnis davon abzulegen, daß dies derjenige ist, der von Gott dazu verordnet ist, Richter der Lebenden und der Toten zu sein.[o] **43** Ihn betreffend legen alle Propheten Zeugnis ab,[p] daß jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen Vergebung der Sünden erlangt."[q]

44 Während Petrus noch von diesen Dingen redete, fiel der heilige Geist auf alle, die das Wort hörten.[r] **45** Und die Treuen, die mit Petrus gekommen waren, die zu den Beschnittenen gehörten, staunten, weil die freie Gabe des heiligen Geistes auch auf Leute aus den Nationen ausgegossen wurde.[s] **46** Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott verherrlichen.[t] Da ergriff Petrus das Wort: **47** „Kann jemand das Wasser verwehren, so daß diese nicht getauft würden,[u] die den heiligen Geist

KAP. 10

a Luk 4:8
Apg 14:15
Off 19:10
Off 22:9
b Joh 4:9
Joh 18:28
c Apg 10:45
Apg 15:8
Eph 3:6
d Apg 11:13
e Mat 28:3
Apg 1:10
f Da 10:12
Heb 6:10
g Apg 10:18
h Apg 9:43
i Apg 10:42

2. Spalte

a 5Mo 10:17
2Ch 19:7
Hi 34:19
Rö 2:11
Gal 2:6
b Rö 2:13
1Ko 12:13
Gal 3:28
c Ps 107:20
Ps 147:18
d Jes 52:7
Nah 1:15
e Da 7:14
Mat 28:18
Rö 14:9
Eph 1:20
Off 19:16
f Luk 4:14
g Jes 11:2
Jes 42:1
Jes 61:1
Mat 3:16
Heb 1:9
h Luk 13:16
i Joh 3:2
j Apg 2:23
Gal 3:13
k Jon 1:17
Jon 2:10
Apg 2:24
1Ko 15:4
l Joh 14:22
m Luk 24:30
Joh 21:13
n Mat 28:19
Apg 1:8
o Joh 5:22
Apg 17:31
Rö 14:9
2Ko 5:10
2Ti 4:1
1Pe 4:5
p Jes 53:11
Jer 31:34
Hes 34:23
Da 9:24
Luk 24:27
Off 19:10
q Rö 10:11
Gal 3:22
r Apg 4:31
Apg 8:15
s Gal 3:14
t Apg 2:4
Apg 19:6
u Mat 3:11
Apg 8:36
Apg 11:17

ebenso empfangen haben wie wir?“ **48** Hierauf gebot er, daß sie im Namen Jesu Christi getauft würden.[a] Dann baten sie ihn, einige Tage dazubleiben.

11 Nun hörten die Apostel und die Brüder, die in Judäa waren, daß auch Leute aus den Nationen[b] das Wort Gottes angenommen hatten. **2** Als daher Petrus nach Jerusalem hinaufkam, begannen die [Verfechter] der Beschneidung[c] mit ihm zu streiten, **3** indem sie sagten, er sei in das Haus von Männern gegangen, die nicht beschnitten waren, und habe mit ihnen gegessen. **4** Darauf fing Petrus an und erklärte ihnen dann die Einzelheiten, indem er sprach:

5 „Ich war in der Stadt Joppe und betete, und in einem Trancezustand hatte ich eine Vision; eine Art Gefäß kam herab gleich einem großen Leinentuch, das an seinen vier Zipfeln vom Himmel herabgelassen wurde, und es kam direkt zu mir her. **6** Während ich unverwandt hineinschaute, gewahrte ich und sah vierfüßige Tiere der Erde und wilde Tiere und kriechende Tiere und Vögel des Himmels.[d] **7** Auch hörte ich eine Stimme zu mir sagen: ‚Steh auf, Petrus, schlachte und iß!‘[e] **8** Ich sagte indes: ‚Nicht doch, Herr, denn niemals ist etwas Verunreinigtes oder Unreines in meinen Mund gekommen.‘[f] **9** Das zweite Mal antwortete die Stimme vom Himmel: ‚Hör du auf, die Dinge verunreinigt zu nennen, die Gott gereinigt hat.‘[g] **10** Dies geschah ein drittes Mal, und alles wurde wieder in den Himmel hinaufgezogen.[h] **11** Und siehe, in diesem Augenblick standen drei Männer vor dem Haus, in dem wir uns befanden, die aus Cäsarea zu mir gesandt worden waren.[i] **12** Da hieß mich der Geist[j], mit ihnen zu gehen, ohne irgendwie zu zweifeln. Es gingen aber auch diese sechs Brüder mit mir, und wir traten in das Haus des Mannes ein.[k]

13 Er berichtete uns, wie er den Engel in seinem Haus hatte stehen sehen, welcher sprach: ‚Sende Männer nach Joppe, und laß Simon, der den Beinamen Petrus hat, holen,[a] **14** und er wird das zu dir reden, wodurch du und alle deine Hausgenossen gerettet werden können.‘[b] **15** Als ich aber zu reden anfing, fiel der heilige Geist ebenso auf sie, wie er zu Anfang auch auf uns gefallen war.[c] **16** Da kam mir der Ausspruch des Herrn in den Sinn, als er gesagt hatte: ‚Johannes seinerseits taufte mit Wasser,[d] ihr aber werdet in heiligem Geist getauft werden.‘[e] **17** Wenn Gott ihnen also die gleiche freie Gabe verliehen hat, wie er sie auch uns verlieh, die wir an den Herrn Jesus Christus gläubig geworden sind,[f] wer war ich denn, daß ich Gott hätte hindern können?“[g]

18 Als sie nun diese Dinge hörten, beruhigten[h] sie sich, und sie verherrlichten Gott[i] und sprachen: „Nun, dann hat Gott auch den Menschen von den Nationen die [Gelegenheit zur] Reue gewährt, die zum Leben gereicht.“[j]

19 Deshalb zogen die, die durch die Drangsal zerstreut[k] worden waren, welche wegen Stephanus entstand, bis nach Phönizien[l] und Zypern[m] und Antiochia, redeten das Wort jedoch zu niemand als nur zu den Juden.[n] **20** Doch gab es unter ihnen einige Männer aus Zypern und Kyrene, die nach Antiochia kamen und zu den griechisch sprechenden Leuten zu reden begannen,[o] indem sie die gute Botschaft vom Herrn Jesus verkündigten.[p] **21** Überdies war die Hand Jehovas[q] mit ihnen, und eine große Zahl, die gläubig wurde, wandte sich dem Herrn zu.[r]

22 Der Bericht über sie kam der Versammlung, die in Jerusalem war, zu Ohren, und sie entsandte Barnabas[s] bis nach Antiochia. **23** Als er angekommen war und die unverdiente Güte[t] Gottes wahrnahm, freute[u] er sich und begann alle zu ermuntern, nach dem Vorsatz ihres Herzens im Herrn zu verharren;[v] **24** denn er war ein guter Mann und voll heiligem Geist

KAP. 10

a Mat 16:19
Apg 2:38
Apg 19:5

KAP. 11

b Sach 2:11
Luk 2:32
Apg 14:27
c Apg 10:45
Gal 2:12
d Apg 10:12
e Apg 10:13
f Hes 4:14
Mat 15:11
Apg 10:14
g Apg 15:9
h Apg 10:16
i Apg 10:17
j Joh 16:13
Apg 10:19
k Apg 10:23
Apg 15:7

2. Spalte

a Apg 10:30
b Apg 16:30
c Apg 2:4
d Mat 3:11
Mar 1:8
Luk 3:16
Apg 1:5
e Jes 44:3
Joel 2:28
Joh 1:33
Apg 2:17
f Apg 15:8
Gal 3:2
g Da 4:35
Apg 10:47
h Apg 21:14
i Luk 2:20
Apg 13:48
Apg 14:27
j Jes 11:10
Apg 17:30
Apg 20:21
Rö 10:12
Rö 15:9
k Apg 8:1
l Apg 21:2
m Apg 21:3
n Mat 10:6
o Apg 6:1
Apg 9:29
p Mar 13:10
Eph 3:8
q Luk 1:66
r Apg 2:47
Apg 9:35
s Apg 4:36
t Heb 12:15
u 3Jo 4
v Apg 13:43
Apg 14:22

und Glauben. Und eine beträchtliche Volksmenge wurde für den Herrn hinzugefügt.[a] **25** Da ging er weg nach Tarsus[b], um gründlich nach Saulus zu suchen,[c] **26** und nachdem er ihn gefunden hatte, brachte er ihn nach Antiochia. So kam es, daß sie ein ganzes Jahr lang mit ihnen in der Versammlung zusammenkamen und eine beträchtliche Volksmenge lehrten, und es war zuerst in Antiochia, daß die Jünger durch göttliche Vorsehung Christen genannt wurden.[d]

27 In diesen Tagen nun kamen Propheten[e] von Jerusalem nach Antiochia herab. **28** Einer von ihnen namens Agabus[f] stand auf und ging daran, durch den Geist anzuzeigen, daß eine große Hungersnot über die ganze bewohnte Erde zu kommen im Begriff sei,[g] die dann in der Zeit des Claudius tatsächlich eintrat. **29** Da bestimmten die Jünger, daß jeder von ihnen, so wie er es sich leisten konnte,[h] den in Judäa wohnenden Brüdern als Dienstleistung eine Unterstützung[i] sende; **30** und das taten sie, indem sie es durch die Hand des Barnabas und Saulus an die älteren Männer sandten.[j]

12 Um jene besondere Zeit legte der König Herodes Hand an einige von denen, die zur Versammlung gehörten, um sie zu mißhandeln[k]. **2** Er brachte Jakobus, den Bruder des Johannes,[l] mit dem Schwert um.[m] **3** Als er sah, daß es den Juden gefiel,[n] ließ er auch Petrus festnehmen. (Es waren gerade die Tage der ungesäuerten Brote.[o]) **4** Und nachdem er ihn ergriffen hatte, setzte er ihn ins Gefängnis[p] und übergab ihn zur Bewachung vier sich ablösenden Trupps von je vier Soldaten, da er beabsichtigte, ihn nach dem Passah[q] dem Volk vorzuführen. **5** Infolgedessen wurde Petrus im Gefängnis behalten; aber die Versammlung betete[r] fortgesetzt inbrünstig für ihn zu Gott.

6 Als Herodes nun im Begriff war, ihn vorzuführen, schlief Petrus in jener Nacht, mit zwei Ketten gebunden, zwischen zwei Soldaten, und Wachtposten vor der Tür verwahrten das Gefängnis. **7** Doch siehe, Jehovas Engel stand da,[a] und ein Licht leuchtete in der Gefängniszelle. Er stieß Petrus in die Seite und weckte ihn,[b] indem er sprach: „Steh schnell auf!" Und seine Ketten fielen[c] ihm von den Händen. **8** Der Engel[d] sprach zu ihm: „Gürte dich, und binde deine Sandalen um." Er tat es. Schließlich sagte er zu ihm: „Wirf dein äußeres Kleid[e] um, und folge mir nach." **9** Und er ging hinaus und folgte ihm nach, aber er wußte nicht, daß das, was durch den Engel geschah, Wirklichkeit war. In der Tat, er meinte, eine Vision zu haben.[f] **10** Sie gingen durch die erste Wache und die zweite und gelangten an das eiserne Tor, das in die Stadt führte, und dieses öffnete sich ihnen von selbst.[g] Und nachdem sie hinausgegangen waren, schritten sie eine Straße weiter, und der Engel schied sogleich von ihm. **11** Und als Petrus zu sich kam, sagte er: „Jetzt weiß ich tatsächlich, daß Jehova seinen Engel ausgesandt[h] und mich aus der Hand des Herodes und von all dem befreit[i] hat, was das Volk der Juden erwartete."

12 Und nachdem er es sich überlegt hatte, begab er sich zum Haus der Maria, der Mutter des Johannes, der den Beinamen Markus hatte,[j] wo ziemlich viele versammelt waren und beteten. **13** Als er an die Tür des Torweges klopfte, kam ein Dienstmädchen namens Rhode heraus, um auf den Ruf zu hören, **14** und als sie die Stimme des Petrus erkannte, öffnete sie vor Freude das Tor nicht, sondern lief hinein und berichtete, daß Petrus vor dem Torweg stehe. **15** Sie sagten zu ihr: „Du bist von Sinnen!" Sie aber beteuerte ihnen, daß es so sei. Da begannen sie zu sagen: „Es ist sein Engel."[k] **16** Petrus aber blieb dort und klopfte. Als sie öffneten, sahen sie ihn und waren erstaunt. **17** Er aber winkte[l] ihnen mit der Hand, zu schweigen, und sagte ihnen im

KAP. 11

a Apg 2:47
Apg 4:4
Apg 5:14
Apg 9:31
b Apg 21:39
c Apg 9:30
d Apg 9:2
e Apg 13:1
Apg 15:32
1Ko 12:28
Eph 4:11
f Apg 21:10
g Mat 24:7
Luk 4:25
h 2Ko 8:12
i 3Mo 25:35
Spr 3:27
Apg 24:17
Rö 15:26
1Ko 16:1
Gal 2:10
j Apg 12:25
Gal 2:1

KAP. 12

k Joh 15:20
Apg 4:3
l Mat 4:21
m Mat 20:23
Luk 11:49
n Apg 24:27
o 2Mo 12:15
2Mo 23:15
3Mo 23:6
p Luk 21:12
Apg 5:18
q 2Mo 12:11
r 2Ko 1:11
Eph 6:18
1Th 5:17
Jak 5:16

2. Spalte

a Ps 34:7
Heb 1:14
b 1Kö 19:7
c Apg 16:26
d Apg 5:19
e Mar 10:50
f Apg 11:5
g Apg 16:26
h Ps 34:7
Da 3:28
Da 6:22
Heb 1:14
i 2Pe 2:9
j Apg 13:5
Apg 15:37
Kol 4:10
k 1Mo 48:16
Mat 18:10
l Apg 13:16
Apg 19:33

einzelnen, wie Jehova ihn aus dem Gefängnis herausgebracht hatte, und er sprach: „Berichtet diese Dinge Jakobus[a] und den Brüdern." Darauf ging er hinaus und begab sich an einen anderen Ort.

18 Als es nun Tag wurde,[b] entstand unter den Soldaten eine nicht geringe Aufregung darüber, was wohl aus Petrus geworden sei. **19** Herodes[c] ließ ihn fleißig suchen, und als man ihn nicht fand, verhörte er die Wachtposten und gebot, sie [zur Bestrafung] abzuführen;[d] und er ging von Judäa nach Cäsarea hinab und verbrachte einige Zeit dort.

20 Nun war er in Kampfesstimmung gegen die Leute von Tyrus und Sidon. Da kamen sie einmütig zu ihm, und nachdem sie Blastus, der über das Schlafgemach des Königs gesetzt war, überredet hatten, begannen sie um Frieden zu bitten, weil ihr Land von dem des Königs mit Nahrung[e] versorgt wurde. **21** An einem festgesetzten Tag jedoch kleidete sich Herodes in ein Königsgewand und setzte sich auf den Richterstuhl und begann ihnen eine öffentliche Ansprache zu halten. **22** Das versammelte Volk seinerseits begann zu schreien: „Eines Gottes Stimme und nicht eines Menschen!"[f] **23** Da schlug ihn der Engel Jehovas augenblicklich,[g] weil er nicht Gott die Ehre gab;[h] und er wurde von Würmern zerfressen und verschied.

24 Das Wort[i] Jehovas aber wuchs weiterhin und breitete sich aus.[j]

25 Nachdem nun Barnabas[k] und Saulus den Dienst der Unterstützung[l] in Jerusalem völlig ausgeführt hatten, kehrten sie zurück und nahmen Johannes[m] mit sich, der den Beinamen Markus hatte.

13 Nun befanden sich in der Ortsversammlung in Antiochia Propheten[n] und Lehrer: Barnabas und auch Simeon, genannt Niger, und Lucius[o] von Kyrene und Manaën, der mit Herodes, dem Bezirksherrscher, erzogen worden war, und Saulus. **2** Während sie Jehova öffentlich dienten[a] und fasteten, sprach der heilige Geist: „Sondert mir von allen Personen Barnabas und Saulus[b] für das Werk aus, zu dem ich sie berufen habe." **3** Da fasteten und beteten sie und legten ihnen die Hände[c] auf und ließen sie gehen.

4 Demgemäß begaben sich diese Männer, vom heiligen Geist ausgesandt, nach Seleukia hinab, und von dort fuhren sie nach Zypern ab. **5** Und in Salamis angekommen, begannen sie das Wort Gottes in den Synagogen der Juden zu verkündigen. Sie hatten auch Johannes[d] zum Gehilfen.

6 Als sie die ganze Insel bis nach Paphos durchzogen hatten, trafen sie einen gewissen Mann, einen Zauberer, einen falschen Propheten[e], einen Juden mit Namen Bar-Jesus, **7** und er befand sich bei dem Prokonsul Sergius Paulus, einem intelligenten Mann. Dieser rief Barnabas und Saulus zu sich und suchte ernstlich, das Wort Gottes zu hören. **8** Doch Elymas, der Zauberer (so wird sein Name tatsächlich übersetzt), begann ihnen zu widerstehen,[f] indem er den Prokonsul vom Glauben abzuhalten suchte. **9** Saulus, der auch Paulus heißt, wurde mit heiligem Geist erfüllt, schaute ihn unverwandt an **10** und sprach: „O du, der du von jeder Art Trug und jeder Art Schurkerei erfüllt bist, du Sohn des Teufels,[g] du Feind alles dessen, was gerecht ist, wirst du nicht aufhören, die rechten Wege Jehovas zu verdrehen? **11** Nun denn, siehe, Jehovas Hand kommt über dich, und du wirst blind sein und wirst das Sonnenlicht eine Zeitlang nicht sehen." Da fiel augenblicklich dichter Nebel und Finsternis auf ihn, und er ging umher und suchte Leute, die ihn an der Hand führen sollten.[h] **12** Als dann der Prokonsul[i] sah, was sich begeben hatte, wurde er gläubig, so sehr erstaunt war er über die Lehre Jehovas.

13 Von Paphos stachen die Männer zusammen mit Paulus nun in

KAP. 12

a Mat 13:55
Apg 15:13
Apg 21:18
1Ko 15:7
Gal 1:19
Gal 2:9

b Apg 5:21

c Apg 12:6

d Apg 16:27

e 1Kö 5:9
Hes 27:17

f Hes 28:2
Jud 16

g 2Sa 24:17
2Ch 32:21

h Jes 42:8
1Ko 1:29

i Jes 55:11
Apg 6:7
Apg 19:20

j Kol 1:6

k Apg 4:36

l Apg 11:29

m Apg 13:5
Apg 15:37

KAP. 13

n Apg 11:27
Apg 15:32
1Ko 12:28
Eph 4:11

o Apg 11:20

2. Spalte

a Eph 3:7
1Ti 2:7

b Apg 9:15
Heb 5:4

c Apg 14:23
1Ti 4:14
2Ti 1:6

d Apg 12:25

e Mat 24:24

f 2Ti 3:8

g Mat 13:38
Joh 8:44
1Jo 3:8

h Apg 9:8

i Apg 19:38

See und kamen nach Perge in Pamphylien[a]. Johannes[b] aber schied von ihnen und kehrte nach Jerusalem zurück.[c] **14** Sie aber zogen von Perge aus weiter und kamen nach Antiochia in Pisidien, und sie gingen am Sabbattag in die Synagoge[d] und setzten sich. **15** Nach der Vorlesung des GESETZES[e] und der PROPHETEN sandten die Vorsteher[f] der Synagoge zu ihnen und ließen ihnen sagen: „Männer, Brüder, wenn ihr irgendein Wort der Ermunterung für das Volk habt, so sagt es." **16** Da stand Paulus auf, winkte[g] mit der Hand und sprach:

„Männer, Israeliten und ihr [anderen], die ihr Gott fürchtet, hört![h] **17** Der Gott dieses Volkes Israel erwählte unsere Vorväter, und er erhöhte das Volk während ihrer Fremdlingschaft im Land Ägypten und führte sie mit erhobenem Arm von dort hinaus.[i] **18** Und während einer Zeitspanne von ungefähr vierzig Jahren[j] ertrug er ihr Gebaren in der Wildnis. **19** Nachdem er sieben Nationen im Land Kanaan vernichtet hatte, verteilte er das Land durch das Los unter sie:[k] **20** all das während ungefähr vierhundertfünfzig Jahren.

Und nach diesen Dingen gab er ihnen Richter bis zum Propheten Samuel.[l] **21** Doch von da an verlangten sie einen König,[m] und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kisch, einen Mann aus dem Stamm Benjamin,[n] für vierzig Jahre. **22** Und nachdem er ihn weggetan hatte,[o] erweckte er ihnen David zum König,[p] von dem er Zeugnis ablegte und sprach: ‚Ich habe David gefunden, den Sohn Isais,[q] einen Mann, der meinem Herzen angenehm ist,[r] der alles, was ich begehre, tun wird.'[s] **23** Aus der Nachkommenschaft[t] dieses [Mannes] hat Gott seiner Verheißung gemäß für Israel einen Retter,[u] Jesus, gebracht, **24** nachdem Johannes[v] vor dessen Auftreten[w] dem ganzen Volk Israel öffentlich [die] Taufe [als Symbol] der Reue gepredigt hatte.

KAP. 13

a Apg 15:38
b Apg 12:12
c Apg 15:38
d Apg 16:13
Apg 17:2
Apg 18:4
Apg 19:8
e Apg 15:21
f Mar 5:22
g Apg 12:17
Apg 21:40
Apg 26:1
h Apg 13:26
i 2Mo 6:6
2Mo 14:8
5Mo 7:6
j 2Mo 16:35
4Mo 14:34
5Mo 2:7
k 5Mo 7:1
Jos 14:2
l Ri 2:16
1Sa 3:20
m 1Sa 8:5
n 1Sa 10:21
1Sa 11:15
o Hos 13:11
p 1Sa 16:12
2Sa 2:4
Ps 89:20
q 1Sa 16:1
r 1Sa 13:14
s Jes 44:28
t 2Sa 7:12
Jes 11:1
u Luk 1:32
Luk 1:69
Rö 11:26
v Mat 3:1
Luk 16:16
w Mat 1:21

2. Spalte

a Mat 3:11
Luk 3:16
b Mat 10:6
Luk 24:47
c Joh 16:3
Apg 3:17
d Ps 22:16
Ps 41:9
Jes 53:7
Sach 11:12
e Mat 26:60
Luk 23:15
Joh 19:4
f Mat 27:22
Joh 19:15
g Luk 18:31
Joh 19:36
h Joh 19:40
i Mat 27:60
j Mat 28:6
Apg 2:24
k Mat 28:16
Apg 1:3
Apg 3:15
1Ko 15:6
l 1Mo 12:3
Apg 13:23
Rö 4:13
m Rö 1:4
n Ps 2:7
Heb 1:5
Heb 5:5
o Jes 55:3
p Ps 16:10
Apg 2:31
q Apg 2:34

25 Während aber Johannes seinen Lauf erfüllte, sprach er: ‚Was vermutet ihr, wer ich bin? Ich bin es nicht. Doch seht, nach mir kommt einer, dem die Sandalen von seinen Füßen loszubinden ich nicht würdig bin.'[a]

26 Männer, Brüder, ihr Söhne vom Geschlecht Abrahams, und die [anderen] unter euch, die Gott fürchten, uns ist das Wort von dieser Rettung gesandt worden.[b] **27** Denn die Bewohner Jerusalems und ihre Vorsteher erkannten diesen nicht,[c] doch als sie als Richter auftraten, erfüllten sie die Dinge, die von den PROPHETEN geäußert worden sind[d] und die jeden Sabbat vorgelesen werden, **28** und obwohl sie keine Ursache fanden [, ihn] zu töten,[e] verlangten sie von Pilatus, daß er hingerichtet werde.[f] **29** Als sie nun alles, was über ihn geschrieben steht, vollbracht hatten,[g] nahmen sie ihn vom Stamm herab[h] und legten ihn in eine Gedächtnisgruft.[i] **30** Gott aber auferweckte ihn von den Toten;[j] **31** und während vieler Tage wurde er für die sichtbar, die mit ihm aus Galiläa nach Jerusalem hinaufgegangen waren, die nun seine Zeugen vor dem Volk sind.[k]

32 Und so verkünden wir euch die gute Botschaft von der Verheißung, die an die Vorväter erging,[l] **33** welche Gott uns, ihren Kindern, gänzlich dadurch erfüllt hat, daß er Jesus auferstehen ließ,[m] wie es auch im zweiten Psalm geschrieben steht: ‚Du bist mein Sohn, heute bin ich dein Vater geworden.'[n] **34** Und diese Tatsache, daß er ihn von den Toten zur Auferstehung brachte, dazu bestimmt, nicht mehr zur Verwesung zurückzukehren, hat er auf diese Weise dargelegt: ‚Ich will euch die dem David [zugesagten] liebenden Gütigkeiten verleihen, die zuverlässig sind.'[o] **35** Daher sagt er auch in einem anderen Psalm: ‚Du wirst nicht zulassen, daß dein Loyalgesinnter die Verwesung sieht.'[p] **36** Denn David[q] einerseits diente in seiner eigenen

Generation dem ausdrücklichen Willen Gottes und entschlief [im Tode] und wurde zu seinen Vorvätern gelegt und sah die Verwesung.[a] **37** Andererseits sah der, den Gott auferweckt hat, die Verwesung nicht.[b]

38 Darum sei euch kund, Brüder, daß euch durch diesen Vergebung der Sünden verkündigt wird[c] **39** und daß von allen Dingen, von denen ihr durch das Gesetz Mose nicht schuldlos gesprochen werden konntet,[d] jeder, der glaubt, durch diesen schuldlos gesprochen wird.[e] **40** Seht daher zu, daß das nicht über euch komme, was in den PROPHETEN gesagt ist: **41** ‚Seht es, ihr Verächter, und wundert euch darüber, und schwindet dahin; denn ich wirke ein Werk in euren Tagen, ein Werk, das ihr gewiß nicht glauben werdet, auch wenn es euch jemand im einzelnen erzählt.‘ “[f]

42 Als sie nun hinausgingen, begannen die Leute inständig zu bitten, daß diese Dinge am folgenden Sabbat zu ihnen geredet würden.[g] **43** Nachdem nun die Synagogenversammlung aufgelöst worden war, folgten viele von den Juden und von den Proselyten, die [Gott] anbeteten, Paulus und Barnabas,[h] die, indem sie zu ihnen redeten, sie anzuspornen[i] begannen, in der unverdienten Güte Gottes zu verharren.[j]

44 Am nächsten Sabbat versammelte sich nahezu die ganze Stadt, um das Wort Jehovas zu hören.[k] **45** Als die Juden die Volksmengen erblickten, wurden sie mit Eifersucht[l] erfüllt und begannen dem von Paulus Geredeten lästernd zu widersprechen.[m] **46** Da redeten Paulus und Barnabas mit Freimut, indem sie sagten: „Es war notwendig, daß das Wort Gottes zuerst zu euch geredet wurde.[n] Da ihr es von euch stoßt[o] und euch selbst des ewigen Lebens nicht für würdig erachtet, siehe, so wenden wir uns den Nationen zu.[p] **47** In der Tat, Jehova hat uns in diesen Worten geboten: ‚Ich habe dich zu einem Licht der Nationen gesetzt,[a] damit du zur Rettung seist bis zum äußersten Ende der Erde.‘ “[b]

48 Als die von den Nationen das hörten, begannen sie sich zu freuen und das Wort Jehovas zu verherrlichen,[c] und alle, die zum ewigen Leben richtig eingestellt waren, wurden gläubig.[d] **49** Ferner wurde das Wort Jehovas weiterhin durch das ganze Land getragen.[e] **50** Die Juden[f] aber hetzten die angesehenen Frauen auf, die [Gott] anbeteten, und die prominenten Männer der Stadt, und sie erregten eine Verfolgung[g] gegen Paulus und Barnabas und trieben sie aus ihren Grenzen hinaus. **51** Diese schüttelten den Staub von ihren Füßen gegen sie ab[h] und begaben sich nach Ikonion. **52** Und die Jünger wurden fortgesetzt mit Freude[i] und heiligem Geist erfüllt.

14 In Ikonion[j] nun gingen sie zusammen in die Synagoge[k] der Juden und redeten auf eine Weise, daß eine große Menge Juden und auch Griechen[l] gläubig wurden. **2** Die Juden aber, die nicht glaubten, erregten[m] die Seelen der Leute der Nationen und beeinflußten sie zum Bösen gegen die Brüder.[n] **3** Daher brachten sie eine geraume Zeit damit zu, freimütig aufgrund der Ermächtigung Jehovas zu reden, der Zeugnis für das Wort seiner unverdienten Güte gab, indem er Zeichen und Wunder durch ihre Hände geschehen ließ.[o] **4** Die Menge der Stadt war indes gespalten, und einige waren für die Juden, andere aber für die Apostel. **5** Als nun sowohl von seiten der Leute aus den Nationen als auch von den Juden samt deren Vorstehern ein heftiger Versuch unternommen wurde, sie schmählich zu behandeln und sie mit Steinen zu bewerfen,[p] **6** flohen[q] sie, als sie davon unterrichtet wurden, in die Städte Lykaoniens, Lystra und Derbe, und die Umgegend; **7** und dort verkündigten sie weiter die gute Botschaft.[r]

KAP. 13

a 1Kö 2:10 Apg 2:29
b Apg 2:27
c Da 9:24 Luk 24:47 Apg 5:31 Apg 10:43
d Rö 8:3 Heb 7:19 Heb 10:1
e Jes 53:11 Rö 3:28 Rö 5:18
f Hab 1:5, LXX
g Apg 18:4
h Apg 17:4
i Apg 14:22
j Apg 11:23 Tit 2:11
k Apg 12:24
l Spr 27:4
m Apg 14:2 Apg 17:5
n Mat 10:6 Apg 3:26 Rö 1:16
o Mat 22:8 Luk 7:30
p Jes 55:5 Luk 2:32 Apg 18:6 Rö 10:19

2. Spalte

a Jes 42:6
b Jes 49:6 Apg 1:8
c Jes 39:5 Jes 66:5 Apg 11:18 2Th 1:12
d Rö 8:29
e Apg 15:36
f Apg 14:2 Apg 14:19
g Mat 23:34 Apg 17:5 2Ti 3:11
h Mat 10:14 Luk 9:5 Apg 18:6
i Mat 5:12 1Th 1:6

KAP. 14

j 2Ti 3:11
k Apg 13:5
l Apg 17:4
m Apg 13:45
n Rö 15:31
o Apg 5:12 Apg 19:11 Heb 2:4
p Apg 14:19 1Th 2:2 2Ti 3:11
q Mat 10:23
r 1Ko 1:17

8 Nun saß da in Lystra ein gewisser Mann, der an seinen Füßen behindert und vom Schoß seiner Mutter an lahm war,[a] und er war noch gar nie umhergegangen. **9** Dieser Mann hörte Paulus reden, der, als er ihn unverwandt anschaute und sah, daß er den Glauben[b] hatte, gesund gemacht zu werden, **10** mit lauter Stimme sprach: „Stell dich aufrecht auf deine Füße." Und er sprang auf und begann umherzugehen.[c] **11** Und als die Volksmengen sahen, was Paulus getan hatte, erhoben sie ihre Stimme und sagten auf lykaonisch: „Die Götter[d] sind wie Menschen geworden und sind zu uns herabgekommen!" **12** Und sie nannten Barnabas dann Zeus, Paulus aber Hermes, da er der Wortführer war. **13** Und der Priester des Zeus, dessen [Tempel] sich vor der Stadt befand, brachte Stiere und Kränze an die Tore und wollte mit den Volksmengen Schlachtopfer[e] darbringen.

14 Als jedoch die Apostel Barnabas und Paulus davon hörten, zerrissen sie ihre äußeren Kleider und sprangen hinaus unter die Volksmenge, wobei sie ausriefen **15** und sagten: „Männer, warum tut ihr das? Auch wir sind Menschen[f] und haben die gleichen Gebrechen[g] wie ihr und verkündigen euch die gute Botschaft, damit ihr euch von diesen nichtigen[h] Dingen abwendet zu dem lebendigen Gott hin,[i] der den Himmel und die Erde und das Meer und alles, was darin ist, gemacht hat.[j] **16** In den vergangenen Generationen ließ er alle Nationen ihre [eigenen] Wege gehen,[k] **17** obwohl er sich allerdings nicht ohne Zeugnis gelassen hat, indem er Gutes tat,[l] da er euch Regen[m] vom Himmel und fruchtbare Zeiten gab und euer Herz mit Speise und Fröhlichkeit erfüllte."[n] **18** Und trotzdem hielten sie dadurch, daß sie dies sagten, die Volksmengen kaum davon zurück, ihnen Schlachtopfer darzubringen.

19 Es trafen aber Juden aus Antiochia und Ikonion ein und überredeten die Volksmengen,[a] und sie steinigten Paulus und schleppten ihn zur Stadt hinaus, in der Meinung, er sei tot.[b] **20** Als ihn aber die Jünger umringten, stand er auf und ging in die Stadt hinein. Und am nächsten Tag ging er mit Barnabas fort nach Derbe[c]. **21** Und nachdem sie die gute Botschaft jener Stadt verkündet und ziemlich viele zu Jüngern gemacht hatten,[d] kehrten sie nach Lystra und nach Ikonion und nach Antiochia zurück, **22** stärkten die Seelen der Jünger,[e] indem sie sie ermunterten, im Glauben zu bleiben, und [sagten]: „Wir müssen durch viele Drangsale in das Königreich Gottes eingehen."[f] **23** Überdies setzten sie in jeder Versammlung ältere Männer[g] für sie ein, und indem sie unter Fasten beteten,[h] vertrauten sie sie Jehova an,[i] an den sie gläubig geworden waren.

24 Und sie gingen durch Pisidien und kamen nach Pamphylien[j], **25** und nachdem sie das Wort in Perge geredet hatten, gingen sie nach Attalia hinab. **26** Und von dort fuhren sie ab nach Antiochia[k], wo sie für das Werk, das sie völlig durchgeführt hatten, der unverdienten Güte Gottes anvertraut worden waren.[l]

27 Als sie angekommen waren und die Versammlung zusammengebracht hatten, begannen sie die vielen Dinge zu erzählen[m], die Gott durch sie getan hatte, und daß er den Nationen die Tür zum Glauben geöffnet habe.[n] **28** Da verbrachten sie nicht wenig Zeit bei den Jüngern.

15 Und gewisse Männer kamen aus Judäa herab[o] und begannen die Brüder zu lehren: „Wenn ihr euch nicht nach dem Brauch des Moses beschneiden[p] laßt,[q] könnt ihr nicht gerettet werden." **2** Als aber kein geringer Zwiespalt und Wortstreit zwischen ihnen und Paulus und Barnabas entstanden war, ordnete man an, daß Paulus und Barnabas und einige andere von ihnen

KAP. 14

a Apg 3:2
b Mat 9:28
c Jes 35:6
Apg 3:8
d Apg 12:22
Apg 28:6
e Da 2:46
f Apg 10:26
g Jak 5:17
h 5Mo 32:21
1Sa 12:21
Jer 10:15
i 1Th 1:9
j 1Mo 1:1
2Mo 20:11
Ps 33:6
Ps 146:6
Apg 4:24
k 5Mo 18:14
Apg 17:30
l Apg 17:27
Rö 1:20
m Ps 65:10
Ps 147:8
Jer 5:24
Mat 5:45
n Ps 145:16

2. Spalte

a Apg 17:13
b 2Ko 6:9
2Ko 11:25
2Ti 3:11
c Apg 16:1
d Mat 28:19
e Apg 11:23
f Mat 10:38
Joh 15:19
Rö 8:17
1Th 3:4
g Tit 1:5
h Apg 13:3
i Apg 20:32
j Apg 13:13
k Apg 13:1
l 1Ko 15:10
m Apg 15:4
Apg 21:19
n Apg 11:18
1Ko 16:9

KAP. 15

o Gal 2:12
p Gal 5:2
q 1Mo 17:10
2Mo 12:48
3Mo 12:3

wegen dieses Wortstreites zu den Aposteln und den älteren Männern nach Jerusalem hinaufgehen sollten.[a]

3 Nachdem also diese Männer von der Versammlung ein Stück Weges das Geleit erhalten hatten,[b] zogen sie weiter, sowohl durch Phönizien als auch durch Samaria, und erzählten eingehend von der Bekehrung der Leute aus den Nationen,[c] und sie bereiteten allen Brüdern große Freude.[d] **4** Als sie in Jerusalem eintrafen, wurden sie von der Versammlung und den Aposteln und den älteren Männern freundlich aufgenommen,[e] und sie berichteten die vielen Dinge, die Gott durch sie getan hatte.[f] **5** Doch einige derer von der Sekte der Pharisäer, die gläubig geworden waren, erhoben sich von ihren Sitzen und sprachen: „Es ist notwendig, daß man sie beschneide[g] und ihnen gebiete, das Gesetz Mose zu halten."[h]

6 Da versammelten sich die Apostel und die älteren Männer, um diese Angelegenheit zu erwägen.[i] **7** Nachdem man nun viel disputiert[j] hatte, stand Petrus auf und sprach zu ihnen: „Männer, Brüder, ihr wißt wohl, daß Gott von frühen Tagen an die Wahl unter euch getroffen hat, daß durch meinen Mund Leute aus den Nationen das Wort der guten Botschaft hören und glauben sollten;[k] **8** und Gott, der das Herz kennt,[l] legte Zeugnis ab, indem er ihnen den heiligen Geist gab,[m] so wie er [ihn] auch uns gegeben hat. **9** Und er hat gar keinen Unterschied zwischen uns und ihnen gemacht,[n] sondern hat ihr Herz durch Glauben gereinigt.[o] **10** Nun denn, warum stellt ihr Gott auf die Probe, indem ihr den Jüngern ein Joch[p] auf den Nacken legt, das weder unsere Vorväter noch wir tragen konnten?[q] **11** Im Gegenteil, wir vertrauen, daß wir durch die unverdiente Güte[r] des Herrn Jesus auf dieselbe Weise gerettet werden wie auch jene."[s]

KAP. 15

a Apg 11:30
Apg 16:4
Gal 2:1
b Rö 15:24
1Ko 16:6
c Apg 13:4
Apg 14:27
d Apg 11:18
e Apg 21:17
f Apg 21:19
g Apg 11:2
h 2Mo 12:48
i Spr 13:10
Spr 15:22
j Mar 9:16
Apg 15:2
k Apg 10:34
Apg 11:17
l 1Ch 28:9
Jer 11:20
Apg 1:24
m Apg 10:44
Apg 11:15
n Gal 3:28
o Gal 2:16
1Pe 1:22
p Gal 5:1
q Gal 3:10
r Jes 53:11
Joh 1:17
Gal 2:16
s Mat 20:28

2. Spalte

a Rö 15:19
b Apg 12:17
c Apg 11:13
2Pe 1:1
d Jes 55:5
1Pe 2:9
e Am 9:11
f Am 9:12, LXX
g Jes 45:21
h Apg 15:10
i 1Mo 35:2
2Mo 20:3
Hes 20:30
1Ko 8:7
1Ko 10:14
j 1Ko 6:9
Kol 3:5
1Th 4:3
k 3Mo 17:13
l 1Mo 9:4
3Mo 3:17
3Mo 7:26
3Mo 17:10
3Mo 19:26
5Mo 12:23
5Mo 15:23
1Sa 14:32
m Apg 13:15
2Ko 3:15
n Apg 1:23
o Apg 11:26
p Gal 1:21

12 Daraufhin schwieg die ganze Menge, und sie begann auf Barnabas und Paulus zu hören, als sie von den vielen Zeichen und Wundern erzählten, die Gott unter den Nationen durch sie getan hatte.[a] **13** Nachdem sie ausgeredet hatten, antwortete Jakobus, indem er sprach: „Männer, Brüder, hört mich an.[b] **14** Simeon[c] hat ausführlich erzählt, wie Gott erstmals seine Aufmerksamkeit den Nationen zuwandte, um aus ihnen ein Volk für seinen Namen herauszunehmen.[d] **15** Und damit stimmen die Worte der PROPHETEN überein, so wie geschrieben steht: **16** ‚Nach diesen Dingen werde ich zurückkehren und die Hütte Davids, die verfallen ist, wieder aufbauen; und ich werde ihre Trümmer wieder aufbauen und sie wieder aufrichten,[e] **17** damit die, die von den Menschen übrigbleiben, zusammen mit Leuten aus allen Nationen, Leuten, die nach meinem Namen genannt sind, Jehova ernstlich suchen, spricht Jehova, der diese Dinge tut,[f] **18** die seit alters bekannt sind.'[g] **19** Meine Entscheidung ist deshalb, daß man die von den Nationen, die zu Gott umkehren, nicht beunruhige,[h] **20** sondern ihnen schreibe, daß sie sich von Dingen enthalten, die durch Götzen befleckt sind,[i] und von Hurerei[j] und von Erwürgtem[k] und von Blut[l]. **21** Denn seit alten Zeiten hat Moses von Stadt zu Stadt solche gehabt, die ihn predigen, weil er in den Synagogen an jedem Sabbat vorgelesen wird."[m]

22 Da befanden es die Apostel und die älteren Männer zusammen mit der ganzen Versammlung für gut, Männer aus ihrer Mitte auszuwählen und sie mit Paulus und Barnabas nach Antiochia zu senden, nämlich Judas, der Barsabbas[n] genannt wurde, und Silas, führende Männer unter den Brüdern; **23** und durch ihre Hand schrieben sie:

„Die Apostel und die älteren Männer, Brüder, den Brüdern in Antiochia[o] und Syrien und Zilizien,[p] die aus den Nationen sind:

Grüße! **24** Da wir gehört haben, daß einige aus unserer Mitte euch durch Reden beunruhigt haben,[a] indem sie eure Seele zu erschüttern suchten, obwohl wir ihnen keine Anweisungen gaben,[b] **25** sind wir zur vollen Übereinstimmung[c] gekommen und haben es für gut befunden, Männer auszuwählen, um sie zusammen mit unseren Geliebten, Barnabas und Paulus,[d] zu euch zu senden, **26** Menschen, die ihre Seele für den Namen unseres Herrn Jesus Christus hingegeben haben.[e] **27** Wir senden daher Judas und Silas[f], damit sie dieselben Dinge auch mündlich berichten.[g] **28** Denn der heilige Geist[h] und wir selbst haben es für gut befunden, euch keine weitere Bürde[i] aufzuerlegen als folgende notwendigen Dinge: **29** euch von Dingen zu enthalten, die Götzen geopfert wurden,[j] sowie von Blut[k] und von Erwürgtem[l] und von Hurerei[m]. Wenn ihr euch vor diesen Dingen sorgfältig bewahrt,[n] wird es euch gutgehen. Bleibt gesund!"

30 Als man somit diese Männer ziehen ließ, gingen sie nach Antiochia hinab, und sie versammelten die Menge und übergaben ihnen den Brief.[o] **31** Nachdem sie ihn gelesen hatten, freuten sie sich über die Ermunterung.[p] **32** Und da Judas und Silas selbst auch Propheten[q] waren, ermunterten sie die Brüder mit manchem Vortrag und stärkten sie.[r] **33** Als sie dann eine Zeitlang [dort] zugebracht hatten, wurden sie von den Brüdern in Frieden[s] zu denen entlassen, die sie ausgesandt hatten. **34** —— **35** Paulus und Barnabas indes verweilten eine Zeitlang in Antiochia[t] und lehrten und verkündigten mit noch vielen anderen die gute Botschaft vom Wort Jehovas.[u]

36 Nach einigen Tagen nun sagte Paulus zu Barnabas: „Vor allem laß uns zurückkehren und die Brüder in jeder der Städte besuchen, in denen wir das Wort Jehovas verkündigt haben, um zu sehen, wie es ihnen geht."[v]

KAP. 15

a Apg 15:1
b Gal 2:4
Tit 1:10
c Apg 1:14
d 2Pe 3:15
e Apg 13:50
1Ko 15:30
2Ko 11:23
Php 2:29
f 1Th 1:1
1Pe 5:12
g Apg 16:4
h Joh 16:13
Apg 5:32
i Mat 23:4
j 1Mo 35:2
2Mo 20:3
2Mo 34:15
Hes 20:30
1Ko 8:1
1Ko 10:14
k 1Mo 9:4
3Mo 3:17
3Mo 7:26
3Mo 17:10
5Mo 12:16
5Mo 12:23
1Sa 14:32
l 3Mo 17:13
m 1Mo 39:9
1Ko 6:9
Eph 5:5
Kol 3:5
1Th 4:3
1Pe 4:3
n Apg 21:25
o Apg 11:26
p Spr 15:30
q Apg 11:27
Apg 13:1
r Apg 13:15
Apg 18:23
s 1Ko 16:11
t Apg 13:1
u 2Ko 11:7
v 2Ko 11:28

2. Spalte

a Kol 4:10
2Ti 4:11
b Apg 13:13
c Apg 4:36
Apg 13:4
d Apg 11:20
e Apg 15:27
f Apg 14:26
Eph 3:7
g Apg 16:5

KAP. 16

h Apg 14:6
2Ti 3:11
i Apg 19:22
Rö 16:21
1Ko 4:17
1Th 3:2
1Ti 1:2
j 1Ko 9:20
k Apg 15:28
l Apg 15:41
m Apg 18:23
Gal 4:13
n 1Pe 1:1
o 2Ko 2:12
2Ti 4:13

37 Barnabas seinerseits war entschlossen, auch Johannes mitzunehmen, der Markus genannt wurde.[a] **38** Paulus aber hielt es nicht für richtig, diesen mitzunehmen, da er von Pamphylien aus von ihnen weggegangen war[b] und sich nicht mit ihnen an das Werk begeben hatte. **39** Dadurch gab es einen heftigen Zornausbruch, so daß sie sich voneinander trennten; und Barnabas[c] nahm Markus mit und segelte nach Zypern weg.[d] **40** Paulus erwählte sich Silas[e] und begab sich auf den Weg, nachdem er von den Brüdern der unverdienten Güte Jehovas anvertraut worden war.[f] **41** Er ging jedoch durch Syrien und Zilizien und stärkte die Versammlungen.[g]

16 So gelangte er nach Derbe und auch nach Lystra.[h] Und siehe, dort befand sich ein gewisser Jünger namens Timotheus[i], der Sohn einer gläubigen Jüdin, aber eines griechischen Vaters, **2** und er stand bei den Brüdern in Lystra und Ikonion in gutem Ruf. **3** Paulus drückte den Wunsch aus, daß dieser mit ihm ausziehe, und er nahm ihn und beschnitt[j] ihn der Juden wegen, die sich an jenen Orten befanden, denn sie allesamt wußten, daß sein Vater ein Grieche war. **4** Als sie nun durch die Städte reisten, überbrachten sie denen, die dort waren, die zu beachtenden Verordnungen, welche von den Aposteln und älteren Männern, die sich in Jerusalem befanden, beschlossen worden waren.[k] **5** Die Versammlungen wurden daher tatsächlich im Glauben weiterhin befestigt[l] und nahmen von Tag zu Tag an Zahl zu.

6 Außerdem zogen sie durch Phrygien und das Land Galatien,[m] weil ihnen vom heiligen Geist verwehrt wurde, das Wort in dem [Bezirk] Asien zu reden. **7** Als sie ferner nach Mysien hinabkamen, bemühten sie sich, nach Bithynien[n] zu gelangen, aber der Geist Jesu ließ es ihnen nicht zu. **8** Da zogen sie an Mysien vorbei und kamen nach Troas[o] hinab.

9 Und während der Nacht hatte Paulus eine Vision[a]: Ein gewisser mazedonischer Mann stand da und bat ihn inständig und sprach: „Komm herüber nach Mazedonien, und hilf uns!" **10** Sobald er nun die Vision gehabt hatte, suchten wir nach Mazedonien zu gelangen,[b] da wir folgerten, daß Gott uns gerufen habe, um ihnen die gute Botschaft zu verkündigen.

11 Daher stachen wir von Troas in See und kamen in gerader Fahrt nach Samothrake, am folgenden Tag aber nach Neapolis **12** und von dort nach Philippi[c], einer Kolonie, die die bedeutendste Stadt des Bezirks Mazedonien ist.[d] In dieser Stadt hielten wir uns einige Tage auf. **13** Und am Sabbattag gingen wir zum Tor hinaus an einen Fluß, wo wir eine Gebetsstätte vermuteten; und wir setzten uns nieder und begannen zu den Frauen zu reden, die zusammengekommen waren. **14** Und eine gewisse Frau namens Lydia, eine Purpurhändlerin aus der Stadt Thyatira[e] und eine Anbeterin Gottes, hörte zu, und Jehova öffnete ihr das Herz[f] weit, um den Dingen, die Paulus redete, Aufmerksamkeit zu schenken. **15** Als sie und ihre Hausgenossen nun getauft worden waren,[g] bat sie inständig: „Wenn ich nach eurem Urteil Jehova treu bin, so tretet in mein Haus ein und haltet euch da auf."[h] Und sie nötigte uns dazu.[i]

16 Und als wir zur Gebetsstätte gingen, geschah es, daß uns ein gewisses Dienstmädchen begegnete, das einen Geist[j], einen Wahrsagerdämon[k], hatte. Sie brachte gewöhnlich ihren Herren viel Gewinn[l] ein, indem sie die Kunst der Voraussage betrieb. **17** Dieses [Mädchen] folgte Paulus und uns beständig und rief die Worte aus:[m] „Diese Menschen sind Sklaven Gottes, des Höchsten, die euch den Weg der Rettung verkündigen." **18** Das setzte sie viele Tage hindurch fort. Schließlich wurde Paulus dessen überdrüssig[n] und wandte sich um und sprach zu dem Geist: „Ich befehle dir im Namen Jesu Christi, aus ihr auszufahren!"[o] Und er fuhr in derselben Stunde aus.[b]

19 Als nun ihre Herren sahen, daß ihre Hoffnung auf Gewinn dahin war,[c] ergriffen sie Paulus und Silas und schleppten sie auf den Marktplatz vor die Vorsteher[d] **20** und führten sie vor die Magistrate und sprachen: „Diese Menschen, die Juden sind, beunruhigen[e] unsere Stadt sehr, **21** und sie verkündigen Bräuche,[f] die anzunehmen oder auszuüben uns nicht erlaubt ist, da wir Römer sind." **22** Und die Volksmenge erhob sich insgesamt gegen sie; und nachdem ihnen die Magistrate die äußeren Kleider heruntergerissen hatten, gaben sie Befehl, sie mit Ruten zu schlagen.[g] **23** Nachdem sie ihnen viele Schläge versetzt hatten,[h] warfen sie sie ins Gefängnis und befahlen dem Gefängnisaufseher, sie sicher zu verwahren.[i] **24** Weil er diesen Befehl erhielt, warf er sie in das innere Gefängnis[j] und schloß ihre Füße in den Stock.[k]

25 Um Mitternacht[l] aber beteten Paulus und Silas und lobsangen Gott;[m] ja, die Gefangenen hörten sie. **26** Da geschah plötzlich ein großes Erdbeben, so daß die Grundmauern des Gefängnisses erschüttert wurden. Auch wurden augenblicklich alle Türen geöffnet, und die Fesseln aller wurden gelöst.[n] **27** Als der Gefängnisaufseher aus dem Schlaf aufwachte und die Gefängnistüren offenstehen sah, zog er sein Schwert und wollte sich umbringen,[o] da er meinte, die Gefangenen seien entflohen.[p] **28** Paulus aber rief mit lauter Stimme und sprach: „Tu dir kein Leid an,[q] denn wir sind alle hier!" **29** Da forderte er Lichter und sprang hinein und fiel zitternd vor Paulus und Silas nieder.[r] **30** Und er führte sie hinaus und sagte: „Ihr Herren, was muß ich tun[s], um gerettet zu werden?" **31** Sie sprachen: „Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden,[t] du und deine Hausgenossen."[u] **32** Und sie redeten das

KAP. 16

a Hi 33:15 Apg 9:10 2Ko 12:1
b 2Ko 1:16 2Ko 2:13
c Php 1:1 1Th 2:2
d Apg 20:6
e Off 1:11
f Luk 24:45 1Ko 3:7
g Apg 16:33 Apg 18:8
h Mat 10:11 Rö 12:13 Gal 6:6 Heb 13:2
i 1Mo 19:2 Ri 19:20 Luk 24:29
j 1Sa 28:7
k 3Mo 19:31 3Mo 20:6
l Apg 19:24
m Mar 1:24 Luk 4:41
n Mar 1:25

2. Spalte

a Mar 1:34 Luk 9:1 Luk 10:17
b Mat 17:18
c Apg 19:25
d Mat 10:18 2Ko 6:5
e 1Kö 18:17 Apg 17:6
f Est 3:8
g 1Th 2:2
h 2Ko 11:23
i Luk 21:12 Apg 5:23
j Apg 12:6 Apg 12:10
k Ps 105:18 Jer 20:2
l Ps 42:8
m Eph 5:19 Kol 3:16 Jak 5:13
n Apg 4:31 Apg 5:19 Apg 12:7
o Apg 12:19
p 1Kö 20:39
q 1Th 5:15
r Apg 10:25
s Apg 2:37
t Joh 3:16 Joh 6:47
u Apg 11:14

Wort Jehovas zu ihm samt all denen, die in seinem Haus waren.[a] **33** Und er nahm sie in jener Stunde der Nacht mit und wusch ihnen ihre Striemen ab; und sie wurden allesamt, er und die Seinen, unverzüglich getauft.[b] **34** Und er brachte sie in sein Haus und ließ ihnen den Tisch decken, und er freute sich sehr mit all seinen Hausgenossen, jetzt, da er zum Glauben an Gott gekommen war.

35 Als es Tag wurde, sandten die Magistrate[c] die Amtsdiener und ließen sagen: „Laß diese Männer frei." **36** Da berichtete der Gefängnisaufseher dem Paulus ihre Worte: „Die Magistrate haben Männer hergeschickt, damit ihr [beiden] freigelassen werdet. Kommt daher jetzt heraus, und zieht hin in Frieden." **37** Paulus aber sprach zu ihnen: „Sie haben uns, ohne daß wir verurteilt waren, öffentlich ausgepeitscht, uns Menschen, die Römer sind,[d] und uns ins Gefängnis geworfen; und jetzt treiben sie uns heimlich hinaus? Nicht doch, sondern sie sollen selbst herkommen und uns herausführen." **38** Da berichteten die Amtsdiener diese Worte den Magistraten. Diese gerieten in Furcht, als sie hörten, daß die Männer Römer seien.[e] **39** Demzufolge kamen sie und redeten ihnen zu, und nachdem sie sie herausgeführt hatten, baten sie sie, aus der Stadt fortzugehen. **40** Sie aber kamen aus dem Gefängnis heraus und begaben sich in das Haus der Lydia, und als sie die Brüder sahen, sprachen sie ihnen Mut zu[f] und gingen fort.

17 Nun zogen sie durch Amphipolis und Apollonia und kamen nach Thessalonich[g], wo es eine Synagoge der Juden gab. **2** So ging dann Paulus nach seiner Gewohnheit[h] zu ihnen hinein und unterredete sich an drei Sabbaten mit ihnen anhand der Schriften,[i] **3** indem er durch Hinweise erklärte und bewies, daß es für den Christus notwendig war, zu leiden[j] und von den Toten aufzuerstehen,[k] und [sprach]: „Dieser ist der Christus,[a] dieser Jesus, den ich euch verkündige." **4** Als Ergebnis wurden einige von ihnen gläubig[b] und gesellten sich zu Paulus und Silas,[c] dazu eine große Menge der Griechen, die [Gott] anbeteten, und nicht wenige von den prominenten Frauen.

5 Die Juden aber, die eifersüchtig wurden,[d] nahmen einige böse Männer mit sich, Müßiggänger vom Marktplatz, und bildeten eine Pöbelrotte und gingen daran, die Stadt in Aufruhr zu bringen.[e] Und sie überfielen das Haus Jasons[f] und suchten sie dann zum Pöbelhaufen herauszubringen. **6** Als sie sie nicht fanden, schleppten sie Jason und gewisse Brüder zu den Stadtvorstehern und schrien: „Diese, die die bewohnte Erde aufgewiegelt[g] haben, sind auch hier anwesend, **7** und Jason hat sie gastfreundlich aufgenommen. Und alle diese handeln gegen die Verordnungen[h] Cäsars, indem sie sagen, ein anderer sei König,[i] Jesus." **8** Ja, sie versetzten die Volksmenge und die Stadtvorsteher in Aufregung, als sie diese Dinge hörten; **9** und erst nachdem sie sich von Jason und den anderen eine genügende Bürgschaft hatten geben lassen, ließen sie sie gehen.

10 Sogleich sandten die Brüder sowohl Paulus wie Silas bei Nacht[j] nach Beröa weg, und als diese [dort] angekommen waren, begaben sie sich in die Synagoge der Juden. **11** Diese nun waren edler gesinnt als die in Thessalonich, denn sie nahmen das Wort mit der größten Bereitwilligkeit auf, indem sie täglich in den Schriften[k] sorgfältig forschten[l], ob sich diese Dinge so verhielten.[m] **12** Daher wurden viele von ihnen gläubig, ebenso nicht wenige von den angesehenen[n] griechischen Frauen und Männern. **13** Als aber die Juden von Thessalonich erfuhren, daß auch in Beröa das Wort Gottes von Paulus verkündigt werde, kamen sie auch dorthin, um die Massen zu reizen[o] und in Aufregung zu versetzen.[p] **14** Da sand-

---

KAP. 16

a Apg 10:24
b Apg 8:12
Apg 16:15
c Apg 16:20
d Apg 22:25
Apg 23:27
e Apg 22:29
f Luk 22:32
2Ko 1:4

KAP. 17

g 1Th 2:1
h Apg 9:20
Apg 13:14
Apg 14:1
Apg 18:4
i Apg 18:19
j Ps 22:7
Ps 22:16
Ps 34:20
Ps 69:21
Ps 118:22
Jes 50:6
Jes 53:3
Jes 53:5
k Ps 16:10
Luk 24:46

2. Spalte

a Apg 18:28
Gal 3:1
b Apg 28:24
c Apg 15:22
Apg 15:40
d Apg 13:45
e Apg 16:20
f Rö 16:21
g 1Kö 18:17
Apg 16:20
h Esr 4:12
i Luk 23:2
Joh 19:12
j Apg 9:25
k Joh 5:39
l Luk 16:29
m Spr 14:15
n Apg 13:50
o Apg 14:19
1Th 2:15
p Apg 14:2

ten die Brüder Paulus sogleich weg, damit er sich bis zum Meer begebe;[a] aber sowohl Silas als auch Timotheus blieben dort zurück. **15** Die jedoch, die Paulus geleiteten, brachten ihn bis nach Athen, und nachdem sie für Silas und Timotheus[b] Befehl erhalten hatten, so schnell wie möglich zu ihm zu kommen, reisten sie ab.

16 Während nun Paulus in Athen auf sie wartete, wurde sein Geist in ihm erregt,[c] als er sah, daß die Stadt voll Götzen war. **17** Infolgedessen begann er sich in der Synagoge mit den Juden[d] und den anderen Leuten, die [Gott] anbeteten, und jeden Tag auf dem Marktplatz[e] mit denen zu unterreden, die gerade da waren. **18** Aber sowohl gewisse von den epikureischen wie auch von den stoischen Philosophen[f] ließen sich auf einen Wortwechsel mit ihm ein, und einige sagten: „Was will dieser Schwätzer denn sagen?"[g] Andere: „Er scheint ein Verkündiger ausländischer Gottheiten zu sein." Das war, weil er die gute Botschaft von Jesus und der Auferstehung verkündigte.[h] **19** Da ergriffen sie ihn und führten ihn zum Areopag und sagten: „Können wir erfahren, was das für eine neue Lehre[i] ist, von der du redest? **20** Denn du führst gewisse Dinge ein, die unseren Ohren fremd sind. Daher möchten wir wissen, was das bedeuten soll."[j] **21** In der Tat, alle Athener und die dort zugezogenen Ausländer verbrachten ihre Mußezeit mit nichts anderem als nur [damit], etwas Neues zu erzählen oder anzuhören. **22** Paulus stand nun in der Mitte des Areopags[k] und sprach:

„Männer von Athen! Ich sehe, daß ihr in allen Dingen mehr als andere der Furcht vor Gottheiten[l] hingegeben zu sein scheint. **23** Als ich zum Beispiel umherging und eure Gegenstände der Verehrung aufmerksam betrachtete, fand ich auch einen Altar, auf dem die Inschrift steht: ‚Einem unbekannten Gott'. Das nun, dem ihr unwissentlich Gottergebenheit

KAP. 17

a Mat 10:23
b Apg 16:1
1Th 3:2
c 2Pe 2:8
d Apg 13:5
Apg 18:19
e Spr 1:20
f 1Ko 1:22
Kol 2:8
g 1Ko 4:13
h Joh 5:29
Joh 11:25
1Ko 15:12
Off 20:6
i Mar 1:27
j Apg 2:12
k Apg 17:34
l Apg 17:16

2. Spalte

a Ps 146:6
Jes 42:5
Apg 4:24
Apg 14:15
b 1Kö 8:27
Jes 66:1
Apg 7:48
c Ps 50:12
d 1Mo 2:7
e Jes 42:5
f 1Mo 5:2
g 1Mo 1:28
h 5Mo 32:8
i Ps 74:17
j 5Mo 2:5
5Mo 2:19
5Mo 32:8
Jes 34:17
k 5Mo 4:29
Jes 55:6
l Ps 145:18
Jer 23:23
Rö 1:20
m Jes 42:5
n Tit 1:12
o 1Mo 1:27
p Jos 22:22
Ps 50:1
Jes 46:9
q 5Mo 5:8
Jes 37:19
Jes 40:18
Jes 46:5
Apg 19:26
r Apg 14:16
Rö 3:25
Rö 5:13
Eph 4:18
s Luk 24:47
t Ps 96:13
Ps 98:9
Jes 2:4
Joh 5:22
Apg 10:42
u Joh 11:25
Apg 2:24
Apg 13:33
Rö 6:5
v 1Ko 1:23

erweist, dies verkündige ich euch. **24** Der Gott, der die Welt und alles, was darin ist, gemacht hat, dieser, der der Herr des Himmels und der Erde ist,[a] wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind,[b] **25** noch wird er von Menschenhänden bedient, als ob er etwas benötigte,[c] da er selbst allen [Personen] Leben[d] und Odem[e] und alles gibt. **26** Und er hat aus einem [Menschen][f] jede Nation[g] der Menschen gemacht, damit sie auf der ganzen Erdoberfläche wohnen,[h] und er verordnete die bestimmten Zeiten[i] und die festgesetzten Wohngrenzen der [Menschen],[j] **27** damit sie Gott suchen,[k] ob sie ihn wohl tastend fühlen und wirklich finden mögen,[l] obwohl er tatsächlich einem jeden von uns nicht fern ist. **28** Denn durch ihn haben wir Leben und bewegen uns und existieren,[m] wie auch einige von euren Dichtern[n] gesagt haben: ‚Denn wir sind auch sein Geschlecht.'

29 Da wir nun Gottes Geschlecht[o] sind, sollten wir nicht meinen, das GÖTTLICHE WESEN[p] sei gleich dem Gold oder Silber oder Stein, gleich einem Gebilde der Kunst und Findigkeit des Menschen.[q] **30** Wohl hat Gott über die Zeiten solcher Unwissenheit hinweggesehen,[r] doch läßt er jetzt den Menschen sagen, daß sie alle überall bereuen sollten.[s] **31** Denn er hat einen Tag festgesetzt, an dem er die bewohnte Erde in Gerechtigkeit richten[t] will durch einen Mann, den er [dazu] bestimmt hat, und er hat allen Menschen eine Gewähr [dafür] gegeben, indem er ihn von den Toten zur Auferstehung[u] gebracht hat."

32 Als sie nun von einer Auferstehung der Toten hörten, begannen einige zu spotten,[v] während andere sagten: „Wir wollen dich hierüber noch ein andermal hören." **33** So ging Paulus aus ihrer Mitte hinweg, **34** doch schlossen sich ihm einige Männer an und wurden gläubig, unter ihnen auch

Dionysius, ein Richter des Areopag-Gerichts[a], und eine Frau mit Namen Damaris und andere außer ihnen.

18 Nach diesen Dingen reiste er von Athen ab und kam nach Korinth. **2** Und er fand einen gewissen Juden namens Aquila[b], gebürtig aus Pontus, der erst kurz zuvor aus Italien[c] gekommen war, und dessen Frau Priscilla, weil Claudius[d] befohlen hatte, daß alle Juden aus Rom wegziehen sollten. Somit begab er sich zu ihnen, **3** und weil er gleichen Handwerks war, hielt er sich bei ihnen auf, und sie arbeiteten,[e] denn sie waren dem Handwerk nach Zeltmacher. **4** Er pflegte aber jeden Sabbat in der Synagoge[f] eine Ansprache zu halten und Juden und Griechen zu überzeugen.

5 Als nun Silas[g] und auch Timotheus[h] von Mazedonien herabkamen, begann sich Paulus eingehend mit dem Wort zu beschäftigen, indem er den Juden Zeugnis gab, um zu beweisen, daß Jesus der Christus ist.[i] **6** Als sie sich aber fortwährend widersetzten und auf lästerliche Weise redeten,[j] schüttelte er seine Kleider aus[k] und sprach zu ihnen: „Euer Blut[l] komme über euer Haupt. Ich bin rein.[m] Von nun an will ich zu den Leuten der Nationen gehen.“[n] **7** Demgemäß ging er von dort weg und begab sich in das Haus eines Mannes namens Titius Justus, eines Anbeters Gottes, dessen Haus an die Synagoge angrenzte. **8** Krispus[o] aber, der Synagogenvorsteher, kam zum Glauben an den Herrn, ebenso alle seine Hausgenossen. Und viele von den Korinthern, die hörten, wurden gläubig und wurden getauft. **9** Außerdem sprach der Herr in der Nacht durch eine Vision zu Paulus:[p] „Fürchte dich nicht, sondern fahre fort zu reden, und schweige nicht, **10** denn ich bin mit dir,[q] und keiner wird dich angreifen, um dir Schaden zuzufügen; denn ich habe viel Volk in dieser Stadt.“ **11** Da hielt er sich dort ein Jahr und sechs Monate auf und lehrte das Wort Gottes unter ihnen.

12 Als nun Gallio Prokonsul[a] von Achaia war, erhoben sich die Juden einmütig gegen Paulus und führten ihn vor den Richterstuhl[b] **13** und sagten: „Im Widerspruch zum Gesetz führt[c] dieser die Menschen zu einer anderen Überzeugung in der Gottesanbetung.“ **14** Als aber Paulus gerade den Mund öffnen wollte, sagte Gallio zu den Juden: „Wenn tatsächlich irgendein Unrecht oder ein boshafter Schurkenstreich vorläge, ihr Juden, so würde ich euch mit Grund geduldig ertragen. **15** Wenn es sich aber um Streitfragen über Worte und Namen[d] und das Gesetz[e] unter euch handelt, so müßt ihr selbst zusehen. Ich wünsche nicht, Richter dieser Dinge zu sein.“ **16** Damit trieb er sie vom Richterstuhl weg. **17** Da ergriffen sie alle den Synagogenvorsteher Sosthenes[f] und begannen ihn vor dem Richterstuhl zu schlagen. Gallio aber kümmerte sich gar nicht um diese Dinge.

18 Nachdem sich aber Paulus noch ziemlich viele Tage dort aufgehalten hatte, sagte er den Brüdern Lebewohl und schiffte sich nach Syrien ein und mit ihm Priscilla und Aquila, da er sich in Kenchreä[g] das Haupthaar hatte kurz schneiden lassen,[h] denn er hatte ein Gelübde. **19** So kamen sie in Ephesus an, und er ließ sie dort zurück; er selbst aber ging in die Synagoge[i] und unterredete sich mit den Juden. **20** Obwohl sie ihn wiederholt baten, längere Zeit dazubleiben, willigte er nicht ein, **21** sondern sagte Lebewohl[j] und sprach zu ihnen: „Wenn Jehova will, werde ich wieder zu euch zurückkehren.“[k] Und er stach von Ephesus in See **22** und kam nach Cäsarea hinab. Und er ging hinauf und begrüßte die Versammlung und ging nach Antiochia hinab.

23 Und als er einige Zeit dort zugebracht hatte, brach er auf und ging von Ort zu Ort durch das Land

KAP. 17

a Apg 17:19

KAP. 18

b Apg 18:26
1Ko 16:19
2Ti 4:19
c Heb 13:24
d Apg 11:28
e Apg 20:34
1Ko 4:12
1Ko 9:15
1Th 2:9
2Th 3:10
f Mat 4:23
Apg 13:14
Apg 17:2
g Apg 15:27
Apg 17:14
h Apg 16:1
1Th 3:6
i Apg 17:3
Apg 28:23
j 1Pe 4:4
k Mat 10:14
Apg 13:51
l 1Kö 2:37
Hes 18:13
Hes 33:4
m Hes 3:18
Apg 20:26
n Apg 13:46
Apg 28:28
Rö 1:16
o 1Ko 1:14
p Luk 22:43
Apg 23:11
q Jer 1:19
Mat 28:20

2. Spalte

a Apg 13:7
Apg 19:38
b Apg 16:19
c Apg 24:5
d 1Ti 6:4
e Apg 23:29
Apg 25:19
f 1Ko 1:1
g Rö 16:1
h 4Mo 6:18
Apg 21:23
i Apg 13:14
Apg 17:2
j Apg 21:6
k Rö 1:10
1Ko 4:19
Jak 4:15

Galatien[a] und Phrygien[b] und stärkte[c] alle Jünger.

24 Nun traf ein gewisser Jude namens Apollos[d], von Alexandria gebürtig, ein beredter Mann, in Ephesus ein; und er war in den Schriften gut bewandert.[e] **25** Dieser [Mann] war über den Weg Jehovas mündlich unterwiesen worden, und glühend im Geist,[f] ging er daran, die Dinge über Jesus auf richtige Weise zu reden und zu lehren, doch war ihm nur die Taufe[g] des Johannes bekannt. **26** Und dieser [Mann] fing an, in der Synagoge freimütig zu reden. Als Priscilla und Aquila[h] ihn hörten, nahmen sie ihn zu sich und erklärten ihm den Weg Gottes noch genauer. **27** Da er ferner nach Achaia hinübergehen wollte, schrieben die Brüder den Jüngern und ermahnten sie, ihn freundlich aufzunehmen. Als er nun dorthin kam, leistete er denen, die durch [Gottes] unverdiente Güte[i] gläubig geworden waren, große Hilfe[j]; **28** denn eindringlich und gründlich bewies er öffentlich, daß die Juden im Unrecht waren, indem er anhand der Schriften zeigte,[k] daß Jesus der Christus sei.[l]

19 Im Laufe der Ereignisse zog Paulus, während sich Apollos[m] in Korinth befand, durch das Landesinnere und kam nach Ephesus[n] hinab und fand einige Jünger vor; **2** und er sprach zu ihnen: „Habt ihr heiligen Geist empfangen,[o] als ihr gläubig wurdet?" Sie sagten zu ihm: „Nun, wir haben nicht einmal gehört, daß es heiligen Geist gibt."[p] **3** Da sagte er: „In was seid ihr denn getauft worden?" Sie sprachen: „In die Taufe des Johannes."[q] **4** Paulus sagte: „Johannes taufte mit der Taufe [als Symbol] der Reue,[r] indem er dem Volk sagte, daß sie an den glauben sollten, der nach ihm komme,[s] das heißt an Jesus." **5** Als sie das gehört hatten, wurden sie im Namen des Herrn Jesus getauft.[t] **6** Und als Paulus ihnen die Hände[u] aufgelegt hatte, kam der heilige Geist über sie, und sie begannen in Zungen zu reden und zu prophezeien.[a] **7** Insgesamt waren es etwa zwölf Männer.

8 Er ging in die Synagoge[b] und sprach mit Freimut drei Monate hindurch, indem er Ansprachen hielt und mit Überzeugung vom Königreich[c] Gottes redete. **9** Als sich aber einige verhärteten und nicht glaubten[d] und vor der Menge nachteilig vom WEG[e] redeten, zog er sich von ihnen zurück[f] und sonderte die Jünger von ihnen ab[g] und hielt in [dem Hörsaal] der Schule des Tyrannus täglich Ansprachen. **10** Das geschah zwei Jahre lang,[h] so daß alle, die in dem [Bezirk] Asien wohnten,[i] sowohl Juden als auch Griechen, das Wort des Herrn hörten.

11 Und Gott vollbrachte durch die Hände des Paulus weiterhin außergewöhnliche Machttaten,[j] **12** so daß man von seinem Leib weg sogar Tücher und Schürzen zu den Leidenden brachte,[k] und die Krankheiten wichen von ihnen, und die bösen Geister fuhren aus.[l] **13** Aber gewisse von den umherziehenden Juden, die Dämonen auszutreiben pflegten,[m] unternahmen es ebenfalls, den Namen des Herrn Jesus[n] über denen auszusprechen, die von bösen Geistern besessen waren, indem sie sagten: „Ich befehle[o] dir feierlich bei Jesus, den Paulus predigt." **14** Nun waren da sieben Söhne eines gewissen Skeva, eines jüdischen Oberpriesters, die das taten. **15** Als Antwort sprach jedoch der böse Geist zu ihnen: „Ich kenne Jesus,[p] und Paulus ist mir bekannt;[q] wer aber seid ihr?" **16** Darauf sprang der Mensch, in dem der böse Geist war, auf sie los,[r] erlangte die Herrschaft über einen nach dem anderen und gewann die Oberhand über sie, so daß sie nackt und verwundet aus jenem Haus flohen. **17** Das wurde allen bekannt, sowohl den Juden als auch den Griechen, die in Ephesus wohnten; und Furcht[s] befiel sie alle, und der Name des Herrn Jesus wurde weiterhin verherrlicht.[t] **18** Und viele von denen, die gläubig gewor-

KAP. 18

a Gal 1:2
b Apg 16:6
c Apg 14:22
Apg 15:32
d Apg 19:1
1Ko 1:12
1Ko 3:6
e 1Ko 4:6
f Rö 12:11
g Apg 19:3
h Rö 16:3
1Ko 16:19
i Eph 2:8
j 1Ko 3:6
k Luk 24:27
1Ko 15:3
2Ti 3:16
l 1Mo 49:10
5Mo 18:15
Ps 16:10
Jes 7:14
Mi 5:2
Mal 3:1
Apg 9:22

KAP. 19

m Apg 18:24
1Ko 3:5
n 1Ko 16:8
o Apg 2:38
p Apg 8:16
q Apg 18:25
r Mat 3:11
Mar 1:4
Apg 1:5
s Joh 1:15
Joh 1:30
t Apg 8:16
u Apg 8:17

2. Spalte

a Apg 2:4
Apg 10:46
1Ko 12:10
b Luk 4:16
Apg 13:5
Apg 17:2
c Apg 1:3
Apg 28:23
Apg 28:31
d 2Th 3:2
e Apg 9:2
Apg 22:4
f Mat 10:14
Rö 16:17
g Tit 3:10
2Jo 10
h Apg 20:31
i Apg 20:18
2Ti 1:15
j Apg 14:3
k Mar 6:56
Apg 5:15
l Mat 10:1
m Mat 12:27
n Mar 9:38
Luk 9:49
o Apg 16:18
p Mat 8:29
Mar 1:24
Luk 4:34
q Apg 16:17
r Mat 8:28
s Apg 2:43
Apg 5:5
t 2Th 1:12

den waren, kamen und bekannten[a] und berichteten offen ihre Taten. **19** Ja, eine ganze Anzahl von denen, die magische[b] Künste getrieben hatten, trugen ihre Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen. Und man rechnete den Wert derselben zusammen und fand, daß sie fünfzigtausend Stück Silber wert waren. **20** So wuchs das Wort Jehovas fortwährend mit Macht und gewann die Oberhand.[c]

21 Als diese Dinge nun vollendet worden waren, beschloß Paulus in seinem Geist, daß er, nachdem er durch Mazedonien[d] und Achaia gegangen sei, nach Jerusalem ziehen würde,[e] und sagte: „Nachdem ich dorthin gekommen bin, muß ich auch Rom sehen."[f] **22** Da sandte er zwei von denen, die ihm dienten, Timotheus[g] und Erastus[h], nach Mazedonien, er selbst aber verblieb noch eine Zeitlang in dem [Bezirk] Asien.

23 Um jene besondere Zeit entstand eine nicht geringe Störung[i] wegen des WEGES.[j] **24** Denn ein gewisser Mann namens Demetrius, ein Silberschmied, der Silberschreine der Artemis herstellte, verschaffte den Handwerkern einen nicht geringen Gewinn;[k] **25** und er versammelte sie und diejenigen, die an solchen Dingen arbeiteten,[l] und sprach: „Männer! Ihr wißt wohl, daß wir aus diesem Geschäft unseren Wohlstand haben.[m] **26** Auch seht und hört ihr, wie dieser Paulus nicht nur in Ephesus[n], sondern nahezu in dem ganzen [Bezirk] Asien eine beträchtliche Menge Volks überredet und zu einer anderen Meinung umgestimmt hat, indem er sagt, das seien keine Götter, die mit Händen[o] gemacht seien. **27** Überdies besteht nicht nur die Gefahr, daß diese unsere Beschäftigung in Verruf kommen wird, sondern auch, daß der Tempel der großen Göttin Artemis[p] für nichts geachtet werde, und selbst ihre herrliche Größe, die von dem ganzen [Bezirk] Asien und der bewohnten Erde angebetet wird, steht im Begriff, herabgesetzt und zu nichts zu werden." **28** Als die Leute das hörten und voller Wut wurden, begannen sie zu schreien und zu sagen: „Groß ist die Artemis der Epheser!"

29 Da wurde die Stadt mit Verwirrung erfüllt, und sie stürmten einmütig ins Theater, wobei sie die Mazedonier Gajus und Aristarchus,[a] Reisegefährten des Paulus, mitschleppten. **30** Paulus seinerseits war bereit, sich hinein, unter das Volk, zu begeben, aber die Jünger ließen es nicht zu. **31** Auch einige Mitglieder der Kommission für Festlichkeiten und Spiele, die ihm freundlich gesinnt waren, sandten zu ihm und ließen ihn bitten, sich nicht ins Theater hineinzuwagen. **32** Tatsache ist, daß einige dies und andere das schrien;[b] denn die Versammlung war in Verwirrung, und die meisten von ihnen kannten den Grund nicht, weswegen man zusammengekommen war. **33** Da brachten sie zusammen Alexander aus der Volksmenge heraus, da die Juden ihn vorschoben; und Alexander winkte mit der Hand und wollte vor dem Volk seine Verteidigungsrede halten. **34** Als sie aber erkannten, daß er ein Jude war, schrien sie alle wie aus einem Mund etwa zwei Stunden lang: „Groß[c] ist die Artemis der Epheser!"

35 Als schließlich der Stadtschreiber die Volksmenge beruhigt[d] hatte, sprach er: „Männer von Ephesus, wer von den Menschen weiß wirklich nicht, daß die Stadt der Epheser die Tempelhüterin der großen Artemis und des vom Himmel gefallenen Bildes ist? **36** Da diese Dinge also unbestreitbar sind, geziemt es sich, daß ihr Ruhe bewahrt und nicht übereilt handelt.[e] **37** Denn ihr habt diese Männer hergebracht, die weder Tempelräuber noch Lästerer unserer Göttin sind. **38** Wenn daher Demetrius[f] und die Kunsthandwerker mit ihm eine Klage gegen jemand haben, so werden Gerichtstage[g] abgehalten, und es sind Prokonsuln[h] da; laßt sie gegeneinander Klagen vorbringen.

KAP. 19

a Mat 3:6
Jak 5:16

b 5Mo 18:10
Da 2:2
Apg 8:9

c Apg 6:7
Apg 12:24
Kol 1:6

d 1Ko 16:5

e Apg 20:22
Rö 15:25

f Apg 23:11
Rö 1:15

g Apg 16:1

h 2Ti 4:20

i 2Ko 1:8

j Apg 9:2
Apg 19:9
Apg 22:4

k Apg 16:16

l Ps 115:4

m Off 18:15

n Eph 1:1

o 5Mo 4:28
1Ch 16:26
Jes 44:10
Jer 10:3
Apg 17:29
1Ko 8:4

p Apg 19:34

2. Spalte

a Apg 20:4
Kol 4:10
Phm 24

b Apg 21:34

c Apg 19:28

d Spr 15:18

e Spr 14:29

f Apg 19:24

g Apg 17:34

h Apg 13:7
Apg 18:12

39 Wenn ihr aber nach etwas forscht, das darüber hinausgeht, muß es in einer gesetzmäßigen Versammlung entschieden werden. **40** Denn wir sind wirklich in Gefahr, wegen der heutigen Angelegenheit des Aufstandes beschuldigt zu werden, da keine einzige Ursache besteht, die uns erlaubt, einen Grund für diese unordentliche Pöbelrotte anzugeben." **41** Und als er diese Dinge gesagt hatte,[a] entließ er die Versammlung[b].

20 Nachdem sich nun der Aufruhr gelegt hatte, ließ Paulus die Jünger holen, und als er sie ermuntert und von ihnen Abschied genommen hatte,[c] trat er die Reise nach Mazedonien[d] an. **2** Nachdem er diese Gegenden durchzogen und diejenigen, die dort waren, mit manchem Wort ermuntert hatte,[e] kam er nach Griechenland. **3** Und als er drei Monate dort zugebracht hatte und im Begriff stand, sich nach Syrien einzuschiffen, entschloß er sich, weil von den Juden ein Anschlag[f] auf ihn geplant war, durch Mazedonien zurückzukehren. **4** Es begleiteten ihn Sopater[g], der Sohn des Pyrrhus aus Beröa, von den Thessalonichern Aristarchus[h] und Sekundus und Gajus aus Derbe und Timotheus[i] und aus dem [Bezirk] Asien Tychikus[j] und Trophimus[k]. **5** Diese gingen weiter und warteten in Troas[l] auf uns; **6** wir aber stachen nach den Tagen der ungesäuerten Brote[m] von Philippi aus in See, und wir kamen innerhalb von fünf Tagen zu ihnen nach Troas[n]; und dort verbrachten wir sieben Tage.

7 Am ersten Tag[o] der Woche, als wir zu einem Mahl versammelt waren, begann Paulus ihnen eine Ansprache zu halten, da er am nächsten Tag abreisen wollte; und er dehnte seine Rede bis Mitternacht aus. **8** Es waren nun ziemlich viele Lampen in dem Obergemach[p], wo wir versammelt waren. **9** Ein gewisser junger Mann namens Eutychus, der am Fenster saß, fiel in einen tiefen Schlaf, während Paulus weiterredete, und im Schlaf zusammensinkend, fiel er vom dritten Stockwerk hinunter und wurde tot aufgehoben. **10** Paulus aber ging die Treppe hinab, warf sich über ihn[a] und umfaßte ihn und sprach: „Hört auf, Lärm zu machen, denn seine Seele ist in ihm."[b] **11** Dann ging er nach oben und begann das Mahl und nahm Speise zu sich, und nachdem er sich noch eine geraume Weile, bis zum Anbruch des Tages, [mit ihnen] unterhalten hatte, reiste er schließlich ab. **12** Da nahmen sie den Knaben lebend mit fort und waren über die Maßen getröstet.

13 Wir nun begaben uns voraus zum Schiff und fuhren nach Assos ab, wo wir Paulus an Bord zu nehmen beabsichtigten, denn nachdem er diesbezügliche Anweisungen gegeben hatte, beabsichtigte er selbst, zu Fuß zu gehen. **14** Als er uns dann in Assos einholte, nahmen wir ihn an Bord und kamen nach Mitylene; **15** und [nachdem wir] von dort am folgenden Tag abgefahren [waren], trafen wir Chios gegenüber ein, am nächsten Tag aber legten wir in Samos an, und am Tag darauf trafen wir in Milet ein. **16** Paulus hatte nämlich beschlossen, an Ephesus vorbeizufahren,[c] um keine Zeit in dem [Bezirk] Asien zu verbringen; denn er beeilte sich, um, wenn es ihm möglich wäre, am Tag des Pfingst[festes] in Jerusalem[d] zu sein.

17 Von Milet aus sandte er jedoch nach Ephesus und rief die älteren Männer[e] der Versammlung herbei. **18** Als sie bei ihm eintrafen, sagte er zu ihnen: „Ihr wißt wohl, wie ich vom ersten Tag an, da ich den [Bezirk] Asien[f] betrat, die ganze Zeit bei euch gewesen bin,[g] **19** indem ich als ein Sklave[h] für den Herrn mit der größten Demut[i] und unter Tränen und Prüfungen diente, die mir zufolge der Anschläge[j] der Juden widerfuhren; **20** wobei ich mich nicht davon zurückhielt, euch alles, was

KAP. 19
a Pr 9:17
b Apg 19:32

KAP. 20
c 2Ko 2:13
d 1Ko 16:5
1Ti 1:3
e Rö 12:8
f Apg 23:16
Apg 25:3
2Ko 11:26
g Rö 16:21
h Apg 27:2
i Apg 16:1
j Eph 6:21
Kol 4:7
2Ti 4:12
k Apg 21:29
2Ti 4:20
l Apg 16:11
m 2Mo 12:14
2Mo 23:15
n 2Ti 4:13
o 1Ko 16:2
p Apg 1:13

2. Spalte
a 1Kö 17:21
2Kö 4:34
b Mat 9:24
Mar 5:39
Joh 11:40
Apg 9:40
c Apg 18:21
d Apg 21:4
Apg 24:17
e Apg 11:30
f Apg 16:6
g Apg 19:10
h 2Ko 11:27
i 1Ko 15:9
1Th 2:6
1Pe 5:3
j Apg 9:24
Apg 20:3

nützlich war, kundzutun und euch öffentlich und von Haus[a] zu Haus zu lehren[b]. **21** Doch legte ich gründlich Zeugnis ab,[c] sowohl vor Juden als auch vor Griechen, in bezug auf Reue[d] gegenüber Gott und Glauben an unseren Herrn Jesus. **22** Und nun seht, im Geist gebunden,[e] ziehe ich nach Jerusalem, obwohl ich nicht weiß, was mir dort widerfahren wird, **23** außer daß mir der heilige Geist[f] von Stadt zu Stadt immer wieder bezeugt, indem er sagt, daß Fesseln und Drangsale meiner warten.[g] **24** Dessenungeachtet schätze ich meine Seele nicht als teuer ein für mich,[h] wenn ich nur meinen Lauf vollenden kann[i] und den Dienst[j], den ich vom Herrn Jesus empfangen[k] habe, [nämlich] gründlich Zeugnis abzulegen für die gute Botschaft von der unverdienten Güte Gottes.[l]

25 Und nun seht, ich weiß, daß ihr alle, unter denen ich, das Königreich predigend, umhergegangen bin, mein Angesicht nicht mehr sehen werdet. **26** Darum rufe ich euch am heutigen Tag auf, zu bezeugen, daß ich rein bin vom Blut[m] aller Menschen, **27** denn ich habe nicht zurückgehalten, euch den ganzen Rat[n] Gottes mitzuteilen. **28** Gebt acht[o] auf euch selbst[p] und auf die ganze Herde,[q] in welcher euch der heilige Geist zu Aufsehern[r] ernannt hat, um die Versammlung Gottes zu hüten,[s] die er mit dem Blut[t] seines eigenen [Sohnes] erkauft hat. **29** Ich weiß, daß nach meinem Weggang bedrückende Wölfe[u] bei euch eindringen und die Herde nicht schonen werden, **30** und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen und verdrehte Dinge reden,[v] um die Jünger hinter sich her wegzuziehen.[w]

31 Bleibt daher wach, und behaltet im Sinn, daß ich drei Jahre[x] lang Nacht und Tag nicht aufgehört habe, einen jeden unter Tränen ernstlich zu ermahnen.[y] **32** Und nun vertraue ich euch Gott und dem Wort seiner unverdienten Güte an,[z] das euch zu erbauen[a] und euch unter allen Geheiligten das Erbe zu geben vermag.[a] **33** Ich habe niemandes Silber oder Gold oder Gewand begehrt.[b] **34** Ihr selbst wißt, daß diese Hände meinen Bedürfnissen wie auch denen derjenigen gedient haben,[c] die bei mir waren. **35** Ich habe euch in allen Dingen vor Augen geführt, daß ihr, indem ihr so angestrengt arbeitet,[d] den Schwachen beistehen[e] und die Worte des Herrn Jesus im Sinn behalten sollt, der selbst gesagt hat: ‚Beglückender ist Geben[f] als Empfangen.‘ “

36 Und als er diese Dinge gesagt hatte, kniete[g] er mit ihnen allen nieder und betete. **37** In der Tat, da brachen alle in ziemlich starkes Weinen aus, und sie fielen Paulus um den Hals[h] und küßten[i] ihn zärtlich, **38** denn das Wort, das er geredet hatte, daß sie sein Angesicht[j] nicht mehr sehen würden, hatte sie besonders schmerzlich berührt. Dann geleiteten[k] sie ihn zum Schiff.

21 Als wir uns nun von ihnen losgerissen hatten und in See stachen, liefen wir in gerader Fahrt und kamen nach Kos, am nächsten [Tag] aber nach Rhodos und von da nach Patara. **2** Und als wir ein Schiff gefunden hatten, das nach Phönizien hinüberfuhr, gingen wir an Bord und fuhren ab. **3** Als wir die [Insel] Zypern[l] in Sicht bekamen, ließen wir sie links hinter uns und segelten nach Syrien[m] weiter und legten in Tyrus an, denn dort sollte das Schiff [seine] Fracht[n] ausladen. **4** Durch Nachforschung fanden wir die Jünger und blieben sieben Tage hier. Aber durch den Geist[o] sagten sie Paulus wiederholt, er solle Jerusalem nicht betreten. **5** Als wir dann die Tage vollendet hatten, zogen wir aus und begaben uns auf den Weg; sie alle zusammen aber mit den Frauen und Kindern geleiteten uns bis vor die Stadt hinaus. Und nachdem wir am Strand niedergekniet[p] waren und

KAP. 20

a Apg 5:42
b Mat 28:20 Apg 20:27 2Ti 4:2
c Apg 18:5
d Mar 1:15 Luk 24:47 Apg 2:38
e Apg 19:21
f Apg 21:4 Apg 21:11
g Apg 9:16
h Rö 8:35 2Ko 4:16
i 2Ti 4:7
j 2Ko 4:1 2Ko 5:18
k Gal 1:1
l 2Ko 6:1
m Hes 33:8 Apg 18:6 2Ko 7:2
n Mat 28:20 Joh 15:15
o Kol 4:17 1Ti 4:16
p 1Ti 3:2
q Spr 27:23
r 1Ti 3:1 Tit 1:5 Heb 13:17
s Joh 21:15 Eph 4:11 1Pe 5:2
t Mat 26:28 Joh 6:54 1Jo 1:7
u Jes 56:11 Mat 7:15 2Th 2:3 2Pe 2:1
v 2Ti 4:3
w Gal 4:17 1Ti 4:1 1Jo 2:19
x Apg 19:10
y 2Ko 2:4 1Th 2:11
z Apg 14:23
a Rö 16:25

2. Spalte

a 5Mo 33:3 Eph 1:18 Kol 1:12
b 1Sa 12:3 Mat 10:8 1Ko 9:12 2Ko 7:2 Tit 1:7
c Apg 18:3 1Ko 4:12 1Th 2:9
d Eph 4:28 1Th 4:11 2Th 3:8
e Rö 15:1
f Spr 19:17 Mat 10:8 Luk 6:38
g Apg 21:5
h 1Mo 45:14
i Rö 16:16
j Apg 20:25
k Apg 15:3

KAP. 21

l Apg 15:39
m Apg 20:3
n Apg 27:10

o Apg 21:11; Apg 21:12; p Esr 9:5; Apg 9:40; Apg 20:36.

gebetet hatten, **6** sagten wir einander Lebewohl[a] und stiegen in das Schiff, sie aber kehrten nach Hause zurück.

7 Dann vollendeten wir die Seereise von Tyrus aus und kamen in Ptolemais an, und wir begrüßten die Brüder und hielten uns einen Tag bei ihnen auf. **8** Am nächsten Tag brachen wir auf und kamen in Cäsarea[b] an, und wir kehrten im Haus des Evangeliumsverkündigers Philippus ein, der einer von den sieben Männern war,[c] und wir hielten uns bei ihm auf. **9** Dieser Mann hatte vier Töchter, Jungfrauen, die prophezeiten.[d] **10** Während wir aber eine Reihe von Tagen dablieben, kam von Judäa ein gewisser Prophet namens Agabus[e] herab, **11** und er kam zu uns und nahm den Gürtel des Paulus, band sich Füße und Hände und sagte: „So spricht der heilige Geist: ‚Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Juden auf diese Weise in Jerusalem binden[f] und in die Hände der Leute der Nationen ausliefern[g].‘“ **12** Als wir das nun hörten, begannen wir und auch die von jenem Ort ihn inständig zu bitten, nicht nach Jerusalem hinaufzugehen.[h] **13** Da antwortete Paulus: „Was tut ihr da, indem ihr weint[i] und mich im Herzen schwach macht?[j] Seid versichert: Ich bin bereit, mich nicht nur binden zu lassen, sondern in Jerusalem für den Namen des Herrn Jesus auch zu sterben.“[k] **14** Als er sich nicht überreden ließ, beruhigten wir uns mit den Worten: „Der Wille[l] Jehovas geschehe.“

15 Nach diesen Tagen nun machten wir uns reisefertig und begaben uns auf den Weg nach Jerusalem hinauf.[m] **16** Aber auch einige von den Jüngern aus Cäsarea[n] gingen mit uns, um uns zu dem Mann zu bringen, bei dem wir zu Gast sein sollten, einem gewissen Mnason aus Zypern, einem von den ersten Jüngern. **17** Als wir nach Jerusalem kamen,[o] nahmen uns die Brüder freudig auf.[a] **18** Am folgenden [Tag] aber ging Paulus mit uns zu Jakobus[b] hinein; und alle älteren Männer waren anwesend. **19** Und er begrüßte sie und begann einen eingehenden Bericht[c] über die Dinge zu geben, die Gott durch seinen Dienst unter den Nationen getan hatte.[d]

20 Nachdem sie dies gehört hatten, begannen sie Gott zu verherrlichen, und sie sagten zu ihm: „Du siehst, Bruder, wie viele Tausende es unter den Juden gibt, die gläubig sind; und sie alle sind Eiferer für das GESETZ.[e] **21** Sie haben aber das Gerücht über dich gehört, daß du alle Juden unter den Nationen Abfall von Moses gelehrt hättest,[f] indem du ihnen sagtest, sie sollten weder ihre Kinder beschneiden[g] noch den [feierlichen] Bräuchen gemäß wandeln. **22** Was also ist diesbezüglich zu tun? Auf jeden Fall werden sie hören, daß du angekommen bist. **23** So tu denn das, was wir dir sagen: Es sind vier Männer bei uns, die ein Gelübde auf sich haben. **24** Nimm diese Männer mit,[h] und reinige dich mit ihnen gemäß den Zeremonien, und trage für sie die Kosten,[i] damit sie sich das Haupt scheren lassen können.[j] Und so wird jedermann wissen, daß an den Gerüchten, die über dich mitgeteilt wurden, nichts ist, sondern daß du ordentlich wandelst, indem du selbst auch das GESETZ hältst.[k] **25** Was die Gläubigen aus den Nationen betrifft, so haben wir unsere Entscheidung gefällt und hingesandt, daß sie sich bewahren sollten vor dem, was Götzen geopfert worden ist,[l] wie auch vor Blut[m] und Erwürgtem[n] und vor Hurerei[o].“

26 Da nahm Paulus die Männer am nächsten Tag mit und reinigte sich mit ihnen gemäß den Zeremonien[p] und ging in den Tempel, um die Tage anzumelden, die für die zeremonielle Reinigung erfüllt[q] werden mußten, bis die Opfergabe[r] für einen jeden von ihnen dargebracht werden sollte.[s]

KAP. 21

a Apg 18:21
b Apg 18:22
c Apg 6:5
d Joel 2:28 Apg 2:17 1Ko 11:5
e Apg 11:28
f Apg 20:23 Apg 21:33
g Apg 9:16
h Mat 16:22
i Apg 20:24
j 5Mo 20:8
k 2Ko 4:10 2Ti 4:6
l 1Sa 3:18 Mat 26:42
m Rö 15:25
n Apg 18:22
o Apg 24:11

2. Spalte

a Apg 15:4
b Apg 12:17 Apg 15:13 Gal 1:19 Gal 2:9 Jak 1:1
c Apg 11:4 Apg 14:27
d Apg 15:12 Rö 15:18
e Apg 15:1 Apg 22:3 Rö 10:2 Gal 1:14
f Apg 6:14 Gal 5:1
g Rö 2:28 1Ko 7:19
h 4Mo 6:2
i 4Mo 6:14 4Mo 6:15 4Mo 6:17
j 4Mo 6:18 Apg 18:18
k 1Ko 9:20
l 1Mo 35:2 2Mo 34:15 Apg 15:29
m 1Mo 9:4 3Mo 3:17 3Mo 17:10 5Mo 12:23 1Sa 14:32
n 3Mo 17:13
o 1Ko 6:9 Kol 3:5 1Th 4:3 1Pe 4:3
p Apg 24:18 1Ko 9:20
q 4Mo 6:5
r 4Mo 6:19
s 4Mo 6:21

27 Als nun die sieben[a] Tage nahezu abgelaufen waren, begannen die Juden aus Asien, als sie ihn im Tempel sahen, die ganze Volksmenge in Verwirrung zu bringen,[b] und sie legten Hand an ihn **28** und schrien: „Männer von Israel, helft! Das ist der Mensch, der überall jedermann gegen das Volk und das GESETZ und diese Stätte lehrt,[c] und was noch mehr ist, er hat sogar Griechen in den Tempel gebracht und hat diese heilige Stätte entweiht."[d] **29** Sie hatten nämlich vorher Trophimus[e], den Epheser, in der Stadt bei ihm gesehen, meinten aber, Paulus habe ihn in den Tempel gebracht. **30** Und die ganze Stadt wurde in Aufruhr versetzt,[f] und es entstand ein Volksauflauf; und man ergriff Paulus und schleppte ihn aus dem Tempel hinaus.[g] Und sogleich wurden die Türen geschlossen. **31** Und während man ihn zu töten suchte, kam die Meldung zum Befehlshaber der Abteilung hinauf, daß ganz Jerusalem in Verwirrung sei;[h] **32** und er nahm sogleich Soldaten und Offiziere und lief zu ihnen hinab.[i] Als sie den Militärbefehlshaber[j] und die Soldaten erblickten, hörten sie auf, Paulus zu schlagen.

33 Dann trat der Militärbefehlshaber herzu und ergriff ihn und befahl, daß er mit zwei Ketten gefesselt werde;[k] und er erkundigte sich, wer er denn sei und was er getan habe. **34** Doch einige in der Volksmenge begannen dies und andere das zu rufen.[l] Als er somit wegen des Tumultes selbst nichts Bestimmtes erfahren konnte, gebot er, daß man ihn in die Kaserne bringe.[m] **35** Als er aber auf die Treppe kam, ereignete es sich, daß er wegen des gewaltsamen Andrangs der Volksmenge von den Soldaten getragen wurde; **36** denn die Menge des Volkes folgte nach und schrie: „Hinweg mit ihm!"[n]

37 Und gerade als Paulus in die Kaserne hineingeführt werden sollte, sagte er zum Militärbefehlshaber: „Ist es mir erlaubt, dir etwas zu sagen?" Er sprach: „Kannst du Griechisch sprechen? **38** Bist du denn nicht der Ägypter, der vor diesen Tagen einen Aufstand erregte[a] und die viertausend Dolchmänner in die Wildnis hinausführte?" **39** Da sagte Paulus: „Ich bin in Tat und Wahrheit ein Jude[b] aus Tarsus[c] in Ziliзien, ein Bürger einer nicht unbekannten Stadt. So bitte ich dich denn, erlaube mir, zum Volk zu reden." **40** Nachdem er Erlaubnis gegeben hatte, winkte[d] Paulus, auf der Treppe stehend, mit der Hand dem Volk. Als ein großes Schweigen eintrat, wandte er sich in der hebräischen[e] Sprache an sie und sagte:

22 „Männer, Brüder[f] und Väter, hört jetzt meine Verteidigung[g] vor euch an!" **2** (Als sie nun hörten, daß er sich in der hebräischen Sprache an sie wandte,[h] wurden sie noch stiller, und er sprach:) **3** „Ich bin ein Jude,[i] in Tarsus in Ziliзien geboren,[j] aber in dieser Stadt zu den Füßen Gamaliels erzogen,[k] nach der Strenge[l] des GESETZES der Vorväter unterwiesen, war ich ebenso ein Eiferer[m] für Gott, wie ihr es alle heute seid. **4** Und ich verfolgte diesen WEG bis auf den Tod,[n] indem ich sowohl Männer als auch Frauen band und Gefängnissen[o] übergab, **5** wie mir das sowohl der Hohepriester als auch die ganze Versammlung der älteren Männer[p] bezeugen können. Von ihnen verschaffte ich mir auch Briefe[q] an die Brüder in Damaskus, und ich ging hin, um auch die, die sich dort befanden, gebunden nach Jerusalem zu führen, damit sie bestraft würden.

6 Als ich aber hinreiste und mich Damaskus näherte, da umblitzte mich um die Mittagszeit plötzlich aus dem Himmel ein großes Licht,[r] **7** und ich fiel zu Boden und hörte eine Stimme zu mir sagen: ‚Saulus, Saulus, warum verfolgst du mich?'[s] **8** Ich antwortete: ‚Wer bist du, Herr?' Und er sprach zu mir: ‚Ich bin Jesus, der Nazarener, den du verfolgst.'[t] **9** Die Männer nun, die bei mir

KAP. 21

a 4Mo 6:9
b Apg 19:29
c Apg 24:5
d Apg 24:6
e Apg 20:4
2Ti 4:20
f Apg 17:5
g Apg 26:21
h Apg 21:27
i Apg 23:27
j Apg 23:26
k Apg 20:23
Apg 21:11
Eph 6:20
l Apg 19:32
m Apg 22:24
n Luk 23:18
Joh 19:15
Apg 22:22

2. Spalte

a Apg 5:36
b Php 3:5
c Apg 9:11
Apg 22:3
d Apg 13:16
Apg 19:33
e Apg 26:14

KAP. 22

f Apg 7:2
g Php 1:7
1Pe 3:15
h Apg 21:40
i Apg 26:5
Rö 11:1
j Apg 21:39
Apg 23:34
k Apg 5:34
l Apg 26:5
m Gal 1:14
Php 3:6
n Apg 8:3
Apg 9:2
1Ti 1:13
o Apg 26:10
p Apg 4:23
q Apg 9:2
r Apg 9:3
Apg 26:13
s Apg 9:4
Apg 26:14
t Joh 18:5
Apg 9:5
Apg 26:15

waren,[a] sahen zwar das Licht, hörten aber die Stimme dessen nicht, der zu mir redete.[b] **10** Darauf sagte ich: ‚Was soll ich tun,[c] Herr?' Der Herr sprach zu mir: ‚Steh auf, geh deines Weges nach Damaskus, und dort wird zu dir über alles gesprochen werden, was dir zu tun verordnet ist.'[d] **11** Da ich aber wegen der Herrlichkeit jenes Lichts nichts sehen konnte, kam ich, an der Hand derer geführt, die bei mir waren, in Damaskus an.[e]

12 Ananias nun, ein gewisser Mann, ehrfurchtsvoll gemäß dem GESETZ, der bei allen dort wohnenden Juden in gutem Ruf[f] stand, **13** kam zu mir und sagte, bei mir stehend, zu mir: ‚Saulus, Bruder, werde wieder sehend!'[g] Und zur selben Stunde schaute ich zu ihm auf. **14** Er sprach: ‚Der Gott unserer Vorväter[h] hat dich erwählt,[i] seinen Willen kennenzulernen und den Gerechten[j] zu sehen[k] und die Stimme aus seinem Mund zu hören,[l] **15** denn du sollst ihm vor allen Menschen ein Zeuge von den Dingen sein, die du gesehen und gehört hast.[m] **16** Und nun, warum zögerst du? Steh auf, laß dich taufen,[n] und wasch[o] deine Sünden ab, indem du seinen Namen anrufst.'[p]

17 Als ich aber nach Jerusalem zurückgekehrt war[q] und im Tempel betete, geriet ich in einen Trancezustand[r] **18** und sah ihn, der zu mir sprach: ‚Beeil dich, und geh schnell aus Jerusalem hinaus, denn man wird dein Zeugnis über mich nicht annehmen.'[s] **19** Und ich sagte: ‚Herr, sie selbst wissen wohl, daß ich es war, der diejenigen, die an dich glauben, jeweils ins Gefängnis bringen[t] und in einer Synagoge nach der anderen auspeitschen ließ;[u] **20** und als das Blut deines Zeugen Stephanus[v] vergossen wurde, stand ich selbst auch dabei und gab meine Zustimmung[w] und bewachte die äußeren Kleider derer, die ihn umbrachten.' **21** Und dennoch sagte er zu mir: ‚Geh deines Weges, denn ich werde dich zu Nationen in die Ferne senden.'"[a]

22 Sie hatten ihm nun bis zu diesem Wort zugehört, und sie erhoben ihre Stimme und sprachen: „Weg von der Erde mit einem solchen [Menschen], denn es gehörte sich nicht, daß er lebte!"[b] **23** Und weil sie schrien und ihre äußeren Kleider herumwarfen und Staub in die Luft schleuderten,[c] **24** befahl der Militärbefehlshaber, daß er in die Kaserne geführt werde, und sagte, er solle unter Geißelung verhört werden, damit man genau erfahre, um welcher Ursache willen sie derart gegen ihn schrien.[d] **25** Als sie ihn jedoch zum Peitschen ausgestreckt hatten, sagte Paulus zu dem Offizier, der dort stand: „Ist es euch Männern erlaubt, einen Menschen, der Römer ist, zu geißeln,[e] und [dies] unverurteilt?" **26** Als nun der Offizier das hörte, begab er sich zum Militärbefehlshaber, erstattete Bericht und sprach: „Was beabsichtigst du zu tun? Dieser Mensch ist nämlich ein Römer." **27** Da trat der Militärbefehlshaber herzu und sprach zu ihm: „Sag mir: Bist du ein Römer[f]?" Er sagte: „Ja." **28** Der Militärbefehlshaber erwiderte: „Ich habe [mir] dieses Bürgerrecht mit einer großen Summe [Geld] erkauft." Paulus sagte: „Ich aber habe [es] sogar von Geburt."[g]

29 Sogleich traten daher die Männer, die im Begriff waren, ihn unter Folterung zu verhören, von ihm zurück; und der Militärbefehlshaber geriet in Furcht, als er feststellte, daß er ein Römer sei[h] und daß er ihn gebunden hatte.

30 Da er nun am nächsten Tag mit Bestimmtheit erfahren wollte, weswegen er eigentlich von den Juden angeklagt wurde, machte er ihn los und gebot den Oberpriestern und dem ganzen Sanhedrin zusammenzukommen. Und er brachte Paulus hinab und stellte ihn unter sie.[i]

23 Paulus schaute den Sanhedrin unverwandt an und sprach: „Männer, Brüder, ich habe mich mit einem vollkommen rei-

KAP. 22

a Da 10:7
b Apg 9:7
c Luk 3:10 Apg 16:30
d Apg 26:16
e Apg 9:8
f Apg 10:22 1Ti 3:7
g Apg 9:17
h Apg 3:13 Apg 5:30
i Apg 9:15 Gal 1:15
j Apg 3:14 Heb 7:26
k 1Ko 9:1 1Ko 15:8
l 1Ko 11:23 Gal 1:12
m Apg 4:20 Apg 23:11 Apg 26:16
n Apg 9:18
o Jes 1:16 1Ko 6:11 Tit 3:5 Heb 10:22 1Jo 1:7 Off 1:5
p Apg 10:43
q Apg 9:26 Gal 1:18
r 2Ko 12:1
s Apg 9:29
t Apg 8:3
u Mat 10:17
v Apg 7:58
w Apg 8:1 1Ti 1:15

2. Spalte

a Apg 9:15 Apg 13:2 Rö 1:5 Rö 11:13 Gal 2:7 1Ti 2:7
b Apg 21:36 Apg 23:14 Apg 25:24
c 2Sa 16:13
d Apg 21:34
e Apg 16:37 Apg 23:27
f Apg 23:27
g Apg 16:37
h Apg 16:38 Apg 25:16
i Mat 10:17 Luk 21:12

nen Gewissen[a] vor Gott bis zum heutigen Tag betragen." **2** Darauf befahl der Hohepriester Ananjas den neben ihm Stehenden, ihn auf den Mund zu schlagen[b]. **3** Da sagte Paulus zu ihm: „Gott wird dich schlagen, du getünchte[c] Wand. Sitzt du da, um mich gemäß dem GESETZ zu richten,[d] und befiehlst gleichzeitig, in Übertretung des GESETZES,[e] mich zu schlagen?" **4** Die Dabeistehenden sagten: „Beschimpfst du den Hohenpriester Gottes?" **5** Und Paulus sagte: „Ich wußte nicht, Brüder, daß er Hoherpriester ist. Denn es steht geschrieben: ‚Du sollst von einem Vorsteher deines Volkes nicht nachteilig reden.' "[f]

6 Als nun Paulus merkte, daß der eine Teil Sadduzäer[g], der andere aber Pharisäer waren, rief er darauf im Sanhedrin aus: „Männer, Brüder, ich bin ein Pharisäer,[h] ein Sohn von Pharisäern. Wegen der Hoffnung auf die Auferstehung[i] der Toten werde ich gerichtet."[j] **7** Weil er das sagte, entstand ein Zwiespalt[k] zwischen den Pharisäern und den Sadduzäern, und die Menge wurde gespalten. **8** Die Sadduzäer[l] sagen nämlich, es gebe weder eine Auferstehung[m] noch Engel, noch Geist, die Pharisäer aber verkünden all dies öffentlich. **9** Da brach ein lautes Geschrei[n] aus, und einige Schriftgelehrte von der Partei der Pharisäer standen auf und begannen, heftig zu streiten, und sagten: „Wir finden nichts Unrechtes an diesem Menschen;[o] wenn aber ein Geist oder ein Engel zu ihm geredet hat —"[p] **10** Als nun der Zwiespalt groß wurde, befürchtete der Militärbefehlshaber, Paulus könnte von ihnen in Stücke gerissen werden, und er gebot der Truppe[q], hinabzugehen und ihn aus ihrer Mitte herauszureißen und ihn in die Kaserne zu bringen.[r]

11 In der folgenden Nacht aber stand der Herr bei ihm[s] und sprach: „Sei guten Mutes![t] Denn so, wie du über die Dinge mich betreffend in Jerusalem ein gründliches Zeugnis[u] abgelegt hast, so sollst du auch in Rom Zeugnis ablegen."[a]

12 Als es nun Tag wurde, machten die Juden eine Verschwörung[b] und banden sich mit einem Fluch,[c] indem sie sagten, sie würden weder essen noch trinken, bis sie Paulus getötet hätten.[d] **13** Es waren mehr als vierzig Männer, die diese Verschwörung unter Eid machten; **14** und sie gingen zu den Oberpriestern[e] und den älteren Männern und sprachen: „Wir haben uns mit einem Fluch feierlich gebunden, keinen Bissen Speise zu uns zu nehmen, bis wir Paulus getötet haben. **15** Erklärt daher ihr nun, zusammen mit dem Sanhedrin, dem Militärbefehlshaber, warum er ihn zu euch herabbringen sollte, als ob ihr beabsichtigen würdet, die Sache ihn betreffend genauer festzustellen.[f] Ehe er aber näher kommt, werden wir uns bereit halten, ihn umzubringen."[g]

16 Aber der Sohn der Schwester des Paulus hörte, daß sie auf der Lauer lagen,[h] und er kam und begab sich in die Kaserne und berichtete es Paulus. **17** Da rief Paulus einen der Offiziere zu sich und sagte: „Führ diesen jungen Mann zum Militärbefehlshaber, denn er hat ihm etwas zu berichten." **18** Daher nahm ihn dieser Mann und führte ihn zum Militärbefehlshaber und sagte: „Der Gefangene Paulus rief mich zu sich und bat mich, diesen jungen Mann zu dir zu führen, da er dir etwas zu sagen hat." **19** Der Militärbefehlshaber nahm ihn[i] bei der Hand und zog sich zurück und begann sich, als sie allein waren, zu erkundigen: „Was hast du mir denn zu berichten?" **20** Er sagte: „Die Juden sind übereingekommen, dich zu bitten, Paulus morgen zum Sanhedrin herabzubringen, als ob sie beabsichtigten, etwas Genaueres über ihn zu erfahren.[j] **21** Vor allen Dingen laß dich nicht von ihnen überreden, denn mehr als vierzig Männer von ihnen lauern ihm auf,[k] und sie haben sich mit einem Fluch gebunden, weder zu essen noch zu trinken, bis sie ihn

KAP. 23

a Apg 24:16
2Ko 1:12
2Ti 1:3
Heb 13:18
1Pe 3:16

b 1Kö 22:24
Jer 20:2
Joh 18:22

c Mat 23:27

d 3Mo 19:15

e 5Mo 25:1
Joh 7:51

f 2Mo 22:28
Pr 10:20

g Apg 4:1

h Apg 26:5
Php 3:5

i Apg 24:21

j Apg 28:20

k Mat 22:23

l Mar 12:18

m Luk 20:27

n Mat 8:29

o Luk 23:4
Apg 25:25

p Apg 22:7
Apg 22:17

q Apg 21:32

r Apg 22:24

s Apg 27:23

t Apg 18:9
Apg 27:24

u Apg 20:21

2. Spalte

a Apg 28:23
Apg 28:30
Rö 1:15

b Apg 25:3

c Apg 23:21

d Ps 31:13

e Pr 5:8

f Apg 23:20

g Apg 25:3

h Apg 9:24

i Apg 23:16

j Apg 23:15

k Ps 10:9
Spr 1:16
Jes 59:7
Apg 9:23
2Ko 11:26

umgebracht haben;[a] und sie sind jetzt bereit und warten auf deine Zusage." **22** Daher ließ der Militärbefehlshaber den jungen Mann gehen, nachdem er ihm die Weisung gegeben hatte: „Plaudere vor niemandem aus, daß du mir diese Dinge angezeigt hast."

23 Und er ließ gewisse zwei von den Offizieren kommen und sagte: „Haltet zweihundert Soldaten zum Marsch bis nach Cäsarẹa bereit, ferner siebzig Reiter und zweihundert Speerträger, zur dritten Stunde der Nacht. **24** Sorgt auch für Lasttiere, um Paulus darauf reiten zu lassen und ihn sicher zu Felix, dem Statthalter, hinzubringen." **25** Und er schrieb einen Brief in dieser Form:

26 „Claudius Lysias an Seine Exzellenz, den Statthalter Felix[b]: Grüße! **27** Dieser Mann wurde von den Juden ergriffen und von ihnen beinahe umgebracht, doch da kam ich plötzlich mit einer Truppe und befreite ihn,[c] weil ich erfuhr, daß er ein Römer sei.[d] **28** Und da ich mich über die Ursache, weswegen sie ihn anklagten, vergewissern wollte, brachte ich ihn in ihren Sanhedrịn hinab.[e] **29** Ich fand, daß er wegen gewisser Fragen ihres GESETZES angeklagt wird,[f] doch nicht einer einzigen Sache beschuldigt ist, die Tod oder Fesseln verdient.[g] **30** Weil mir aber enthüllt worden ist, daß ein Anschlag[h] gegen den Mann geplant werde, sende ich ihn sofort zu dir und gebiete den Anklägern, sich vor dir gegen ihn auszusprechen."[i]

31 Deshalb nahmen diese Soldaten[j] Paulus gemäß ihren Befehlen und brachten ihn bei Nacht nach Antịpatris. **32** Am nächsten Tag ließen sie die Reiter mit ihm weitergehen, und sie kehrten in die Kaserne zurück. **33** Die [Reiter] kamen nach Cäsarẹa[k] und händigten den Brief dem Statthalter aus und übergaben ihm auch Paulus. **34** Da las er [den Brief] und erkundigte sich, aus welcher Provinz er sei, und als er feststellte[a], daß er aus Zịlizien[b] sei, **35** sagte er: „Ich werde dich gründlich verhören, wenn auch deine Ankläger eingetroffen sind."[c] Und er gebot, ihn im prätorischen Palast des Herodes unter Bewachung zu halten.

24 Fünf Tage später kam der Hohepriester Ananjas[d] mit einigen älteren Männern und einem öffentlichen Redner, einem gewissen Tertụllus, herab, und sie erstatteten beim Statthalter[e] gegen Paulus Anzeige.[f] **2** Als Tertụllus gerufen worden war, fing er an, ihn anzuklagen, indem er sprach:

„Da wir sehen, daß wir uns durch dich großen Friedens[g] erfreuen und daß durch deine Vorsorge Reformen in dieser Nation durchgeführt werden, **3** nehmen wir das jederzeit und auch überall, Exzellenz[h] Felix, mit der größten Dankbarkeit entgegen. **4** Um dich aber nicht weiter aufzuhalten, bitte ich dich dringend, uns in deiner Freundlichkeit kurz Gehör zu schenken. **5** Wir haben nämlich diesen Mann als eine Pest[i] befunden, der unter allen Juden auf der ganzen bewohnten Erde Aufstände[j] erregt, und als einen Vorkämpfer der Sekte der Nazarẹner[k], **6** als einen, der auch den Tempel zu entweihen versucht hat[l] und den wir festgenommen haben. **7** —— **8** Durch ein Verhör kannst du selbst von ihm über alle diese Dinge Kenntnis erhalten, deren wir ihn anklagen."

9 Darauf beteiligten sich auch die Juden am Angriff, indem sie behaupteten, daß sich diese Dinge so verhielten. **10** Und als der Statthalter dem Paulus einen Wink gab zu reden, antwortete dieser:

„Da ich wohl weiß, daß diese Nation dich seit vielen Jahren als Richter gehabt hat, bin ich bereit, zu meiner Verteidigung[m] über die Dinge, die mich betreffen, zu sprechen, **11** da du in der Lage bist, herauszufinden, daß es für mich nicht mehr als zwölf Tage her ist, seitdem ich hinaufging, um in

KAP. 23

a Apg 23:12
b Apg 24:3
c Apg 21:33
d Apg 16:37
Apg 22:25
e Apg 22:30
f Apg 18:15
Apg 24:5
Apg 25:19
g Apg 26:31
h Apg 23:16
Apg 25:3
i Apg 24:8
Apg 25:5
Apg 25:11
j Apg 23:23
k Apg 8:40

2. Spalte

a Apg 22:3
b Apg 6:9
Apg 21:39
c Apg 24:1
Apg 25:16

KAP. 24

d Apg 23:2
e Apg 23:26
f Apg 25:2
Apg 25:15
g Ps 12:2
Ps 55:21
Spr 26:28
h Apg 23:26
i Mat 5:11
Apg 16:20
Apg 17:6
j Luk 23:2
Apg 19:40
k Mat 2:23
Apg 28:22
l Apg 21:28
m 1Pe 3:15

Jerusalem anzubeten[a]; **12** und sie haben mich weder im Tempel[b] beim Diskutieren mit jemandem gefunden noch [dabei], daß ich einen Pöbelauflauf[c] verursacht hätte, weder in den Synagogen noch woanders in der Stadt. **13** Auch können sie dir die Dinge nicht beweisen[d], deren sie mich gerade jetzt anklagen. **14** Doch gebe ich vor dir dies zu, daß ich gemäß dem Weg, den sie eine ‚Sekte' nennen, dem Gott meiner Vorväter in dieser Weise heiligen Dienst darbringe,[e] da ich alles glaube, was im GESETZ[f] dargelegt ist und in den PROPHETEN geschrieben steht; **15** und ich habe die Hoffnung[g] zu Gott, welche diese [Männer] auch selbst hegen, daß es eine Auferstehung[h] sowohl der Gerechten[i] als auch der Ungerechten[j] geben wird. **16** In dieser Hinsicht übe ich mich wirklich fortgesetzt, das Bewußtsein zu haben,[k] daß ich keinen Verstoß gegen Gott und Menschen begehe. **17** So bin ich denn nach einer Reihe von Jahren hergekommen, um meiner Nation Gaben der Barmherzigkeit und Opfergaben zu bringen.[l] **18** Während ich mich dieser Dinge annahm, haben sie mich, den Zeremonien gemäß gereinigt, im Tempel gefunden,[m] doch weder mit einer Volksmenge noch mit Tumult. Da waren aber gewisse Juden aus dem [Bezirk] Asien, **19** die vor dir anwesend sein und Anklage gegen mich erheben müßten, wenn sie etwas gegen mich haben sollten.[n] **20** Oder laß die [Männer] hier selbst sagen, welches Unrecht sie gefunden haben, als ich vor dem Sanhedrin stand, **21** außer hinsichtlich dieses einen Ausrufs, den ich tat, als ich unter ihnen stand: ‚Wegen der Auferstehung der Toten werde ich heute vor euch gerichtet!' "[o]

22 Felix[p] jedoch, der die Dinge diesen WEG betreffend ziemlich genau kannte,[q] begann die [Männer] hinzuhalten und sagte: „Sobald Lysias[r], der Militärbefehlshaber, herabkommt, werde ich diese Dinge euch betreffend entscheiden." **23** Und er befahl dem Offizier, daß der Mann dabehalten werde und ihm eine gewisse Erleichterung [der Haft] zuteil werden solle und daß man niemandem von den Seinen verbiete, ihm Dienste zu leisten.[a]

24 Einige Tage später erschien Felix[b] mit seiner Frau Drusilla, die eine Jüdin[c] war, und er ließ Paulus holen und hörte ihn über den Glauben an Christus Jesus an.[d] **25** Als er aber über Gerechtigkeit[e] und Selbstbeherrschung[f] und das kommende Gericht[g] redete, geriet Felix in Furcht und antwortete: „Für jetzt geh hin, ich werde dich aber, wenn ich eine gelegene Zeit finde, wieder holen lassen." **26** Zugleich hoffte er jedoch, daß ihm von Paulus Geld[h] gegeben werde. Deswegen ließ er ihn noch häufiger rufen und unterhielt sich mit ihm.[i] **27** Als aber zwei Jahre verflossen waren, bekam Felix den Porcius Festus zum Nachfolger; und weil Felix die Gunst[j] der Juden erlangen wollte, ließ er Paulus gebunden zurück.

25 Daher ging Festus, nachdem er die [Regierung über die] Provinz angetreten[k] hatte, drei Tage später von Cäsarea nach Jerusalem hinauf;[l] **2** und die Oberpriester und die prominenten Männer der Juden machten bei ihm Anzeige[m] gegen Paulus. Somit begannen sie ihn inständig zu bitten, **3** indem sie es sich als eine Gunst gegen den [Mann] erbaten, daß er ihn nach Jerusalem holen lasse, da sie ihm einen Hinterhalt legten,[n] um ihn unterwegs umzubringen. **4** Festus antwortete jedoch, daß Paulus in Cäsarea verwahrt bleibe und daß er selbst binnen kurzem nach dort abreisen werde. **5** „Mögen also diejenigen, die unter euch an der Macht sind", so sagte er, „mit mir hinabkommen und ihn anklagen,[o] wenn etwas Ungehöriges an dem Mann ist."

6 Nachdem er dann nicht mehr als acht oder zehn Tage unter ihnen zugebracht hatte, ging er nach Cäsarea hinab, und am nächsten

KAP. 24

a Apg 21:26
b Apg 25:8
c Apg 21:28
d Apg 25:7
e 2Mo 3:15
Apg 3:13
Apg 26:22
2Ti 1:3
f 5Mo 18:18
Apg 28:23
Rö 3:21
g Apg 23:6
h Jes 26:19
Da 12:2
Mat 22:31
Joh 5:28
Joh 11:25
Off 20:12
i Luk 14:14
Heb 11:35
j Luk 23:43
k Da 6:5
Apg 23:1
1Ko 4:4
Heb 13:18
l Apg 11:29
2Ko 8:4
m Apg 21:26
n Apg 23:30
Apg 25:16
o Apg 23:6
Apg 28:20
p Apg 23:24
q Apg 9:2
Apg 19:9
r Apg 23:26

2. Spalte

a Apg 27:3
b Apg 23:24
c Apg 16:1
d Mat 10:18
1Pe 3:15
e Rö 1:17
Rö 3:22
f Gal 5:23
2Pe 1:6
g Mat 12:18
Joh 16:8
2Ko 5:10
Off 20:12
h 2Mo 23:8
5Mo 16:19
Ps 26:10
Spr 17:23
Jes 5:23
i Mar 6:20
j Spr 29:25
Luk 23:25
Apg 25:9

KAP. 25

k Apg 24:27
l Apg 21:15
m Apg 24:1
Apg 25:15
n Ps 37:32
Spr 1:16
Apg 9:23
Apg 14:5
Apg 23:21
2Ko 11:26
o Apg 25:16

Tag setzte er sich auf den Richterstuhl[a] und befahl, daß man Paulus hereinbringe. **7** Als er eintraf, umringten ihn die Juden, die von Jerusalem herabgekommen waren, und erhoben viele und schwere Beschuldigungen gegen ihn,[b] für die sie keine Beweise vorbringen konnten.

8 Paulus aber sagte zu [seiner] Verteidigung: „Ich habe mich weder gegen das GESETZ der Juden noch gegen den Tempel,[c] noch gegen Cäsar irgendwie versündigt."[d] **9** Festus, der die Gunst[e] der Juden erlangen wollte, sagte in Erwiderung zu Paulus: „Wünschst du nach Jerusalem hinaufzugehen und dort dieser Dinge wegen vor mir gerichtet zu werden?"[f] **10** Paulus aber sprach: „Ich stehe vor dem Richterstuhl Cäsars[g], wo ich gerichtet werden muß. Ich habe den Juden kein Unrecht getan,[h] wie auch du sehr wohl feststellst. **11** Wenn ich einerseits wirklich ein Missetäter[i] bin und etwas begangen habe, was den Tod verdient,[j] so bitte ich mich nicht vom Tod los; wenn andererseits nichts an dem ist, dessen mich diese [Männer] anklagen, so kann mich ihnen als Gunsterweisung niemand übergeben. Ich berufe mich auf Cäsar!"[k] **12** Da erwiderte Festus, nachdem er mit der Versammlung der Räte gesprochen hatte: „Auf Cäsar hast du dich berufen; zu Cäsar sollst du gehen."

13 Nun trafen nach Verlauf einiger Tage der König Agrippa und Bernice in Cäsarea ein, um Festus einen Höflichkeitsbesuch abzustatten. **14** Da sie mehrere Tage dort verbrachten, legte Festus dem König die Dinge vor, die Paulus betrafen, indem er sprach:

„Da ist ein gewisser Mann, der von Felix als Gefangener zurückgelassen wurde, **15** und als ich in Jerusalem war, machten die Oberpriester und die älteren Männer der Juden Anzeige[l] ihn betreffend und forderten seine Verurteilung. **16** Ich erwiderte ihnen jedoch, daß es nicht dem römischen Verfahren entspreche, irgendeinen Menschen auszuliefern, um jemandem eine Gunst zu erweisen, bevor der Angeklagte seine Ankläger[a] von Angesicht zu Angesicht vor sich habe und eine Gelegenheit erhalte, zu seiner Verteidigung hinsichtlich der Klage zu sprechen. **17** Als sie daher zusammen hierherkamen, zögerte ich nicht, sondern setzte mich am nächsten Tag auf den Richterstuhl und gebot, den Mann hereinzubringen. **18** Die Ankläger traten auf, brachten [aber] keine Beschuldigung[b] vor bezüglich der schlimmen Dinge, die ich ihn betreffend vermutet hatte. **19** Sie hatten einfach einige Streitsachen mit ihm wegen ihrer eigenen Anbetung[c] der Gottheit und wegen eines gewissen Jesus, der tot sei, von dem Paulus aber immer wieder behauptete, er sei am Leben.[d] **20** Da ich wegen des Wortstreites hinsichtlich dieser Dinge ratlos war, fragte ich, ob er nach Jerusalem hinaufgehen und dort wegen dieser Sache gerichtet werden möchte.[e] **21** Als Paulus aber Berufung einlegte,[f] um bis zur Entscheidung des Augustus dabehalten zu werden, gebot ich, ihn zu verwahren, bis ich ihn zu Cäsar hinaufsenden würde."

22 Hierauf [sagte] Agrippa zu Festus: „Ich möchte den Menschen auch selbst hören."[g] „Morgen", sagte er, „sollst du ihn hören." **23** Daher kamen am nächsten Tag Agrippa und Bernice mit großem Gepränge[h] und traten in den Audienzsaal, zusammen mit Militärbefehlshabern und auch den vornehmsten Männern der Stadt, und als Festus den Befehl dazu gab, wurde Paulus hereingebracht. **24** Und Festus sprach: „König Agrippa und alle ihr mit uns anwesenden Männer! Ihr seht diesen Mann, dessentwegen sich die ganze Menge der Juden zusammen sowohl in Jerusalem als auch hier an mich gewandt hat mit dem Geschrei, er dürfe nicht länger leben.[i] **25** Ich habe aber bemerkt, daß er nichts begangen hat,

KAP. 25

a Joh 19:13
Apg 12:21
Apg 25:17

b Mat 5:11
Luk 23:2
Apg 24:5

c Apg 24:12

d Apg 28:17

e Apg 24:27

f Apg 25:20

g Apg 25:21
Apg 26:32

h Apg 28:17

i 1Pe 4:15

j Apg 23:29
Apg 26:31

k Apg 25:21
Apg 26:32
Apg 28:19

l Apg 25:2

2. Spalte

a Apg 25:5

b Apg 25:7

c Apg 18:15
Apg 23:29

d Apg 22:8

e Apg 25:9

f Apg 25:11
Apg 26:32
Apg 28:19

g Apg 9:15

h 1Pe 1:24
1Jo 2:16

i Apg 22:22

was den Tod verdient.[a] Als somit dieser [Mann] sich selbst auf den Augustus berief[b], entschied ich, ihn hinzusenden. **26** Ich habe aber ihn betreffend nichts Bestimmtes, um es [meinem] Herrn zu schreiben. Darum habe ich ihn euch und besonders dir, König Agrippa, vorgeführt, damit ich nach erfolgtem Gerichtsverhör[c] etwas zu schreiben habe. **27** Denn es scheint mir unvernünftig zu sein, einen Gefangenen hinzusenden, ohne auch die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen anzugeben."

26 Agrippa[d] sprach zu Paulus: „Es ist dir erlaubt, für dich selbst zu reden." Da streckte Paulus seine Hand aus[e] und begann seine Verteidigungsrede:[f]

2 „Ich erachte mich glücklich, König Agrippa, daß ich mich heute vor dir wegen all der Dinge, deren ich von den Juden angeklagt[g] bin, verteidigen darf, **3** besonders da du über alle Bräuche wie auch Streitfragen unter den Juden bestens Bescheid weißt.[h] Deshalb bitte ich dich, mich mit Geduld anzuhören.

4 In der Tat, was den Lebenswandel[i] von Jugend auf betrifft, den ich von Anfang an inmitten meiner Nation und in Jerusalem geführt habe, wissen alle Juden, **5** die mich von früher her, von Anbeginn, gekannt haben, wenn sie es nur zu bezeugen wünschen, daß ich nach der strengsten Sekte[j] unserer Form der Anbetung als ein Pharisäer gelebt habe.[k] **6** Und doch stehe ich jetzt wegen der Hoffnung[l] auf die Verheißung[m], die von Gott an unsere Vorväter ergangen war, vor Gericht, **7** obwohl unsere zwölf Stämme zur Erfüllung dieser Verheißung zu gelangen hoffen, indem sie ihm inbrünstig Nacht und Tag heiligen Dienst darbringen.[n] Dieser Hoffnung wegen werde ich von Juden, o König, angeklagt[o].

8 Warum wird es unter euch als unglaublich beurteilt, daß Gott die Toten auferweckt?[p] **9** Ich für meinen Teil dachte wirklich bei mir selbst, daß ich viele gegnerische Taten gegen den Namen Jesu, des Nazareners, begehen müßte, **10** was ich in Jerusalem dann auch getan habe, und viele der Heiligen habe ich in Gefängnisse eingeschlossen,[a] wozu ich von den Oberpriestern Befugnis erhalten hatte;[b] und wenn sie hingerichtet werden sollten, gab ich meine Stimme gegen sie ab. **11** Und in allen Synagogen[c] suchte ich sie oft durch Bestrafung zum Widerruf zu zwingen; und über die Maßen gegen sie rasend, ging ich so weit, sie sogar in auswärtigen Städten zu verfolgen.

12 Als ich bei diesen Bemühungen mit Befugnissen und im Auftrag der Oberpriester nach Damaskus reiste,[d] **13** sah ich unterwegs, o König, zur Mittagszeit ein Licht, heller als der Glanz der Sonne, das vom Himmel her mich und die, welche mit mir reisten, umblitzte.[e] **14** Und als wir alle zu Boden gefallen waren, hörte ich eine Stimme in der hebräischen Sprache zu mir sagen: ‚Saulus, Saulus, warum verfolgst du mich? Fortgesetzt gegen die Stacheln auszuschlagen macht es hart für dich.'[f] **15** Ich aber sagte: ‚Wer bist du, Herr?' Und der Herr sprach: ‚Ich bin Jesus, den du verfolgst.[g] **16** Trotzdem, erheb dich, und stell dich auf deine Füße.[h] Denn dazu habe ich mich dir sichtbar gemacht, um dich zum Diener und Zeugen[i] sowohl der Dinge zu erwählen, die du gesehen hast, als auch der Dinge, die ich dich in bezug auf mich sehen lassen werde, **17** während ich dich von [diesem] Volk und von den Nationen befreie, zu denen ich dich sende,[j] **18** um ihnen die Augen zu öffnen[k] und zu veranlassen, daß sie von der Finsternis[l] zum Licht[m] und von der Gewalt des Satans[n] zu Gott umkehren, so daß sie Vergebung der Sünden[o] und ein Erbe[p] unter denen empfangen, die durch [ihren] Glauben an mich geheiligt[q] sind.'

KAP. 25

a Apg 23:29
Apg 26:31
b Apg 25:21
c Apg 26:32

KAP. 26

d Apg 25:13
e Apg 13:16
f Apg 24:10
g Apg 24:5
h Apg 25:26
i Gal 1:13
j Apg 22:3
k Apg 23:6
Php 3:5
l Apg 24:15
m 1Mo 3:15
5Mo 18:15
2Sa 7:12
Da 9:24
Mal 3:1
n Luk 2:37
Rö 11:7
o Apg 24:21
p 1Ko 17:22
2Ko 4:35
Heb 11:35

2. Spalte

a Joh 16:2
Apg 8:3
1Ko 15:9
Gal 1:13
1Ti 1:13
b Apg 9:2
Apg 9:14
c Apg 22:19
d Apg 9:2
Apg 22:5
e Apg 9:3
Apg 22:6
f Apg 9:4
Apg 22:7
g Apg 9:5
Apg 22:8
h Hes 2:1
i Apg 22:15
Gal 1:12
1Ti 1:12
j Apg 22:21
Rö 11:13
k Jes 35:5
Jes 61:1
l Jes 42:7
Kol 1:13
m Jes 60:2
Joh 8:12
2Ko 4:6
n Eph 2:2
o Luk 1:77
1Jo 3:5
p Eph 1:11
q Apg 20:32

19 Infolgedessen, König Agrippa, wurde ich dem himmlischen Anblick nicht ungehorsam,[a] **20** sondern brachte denen in Damaskus[b] zuerst und denen in Jerusalem[c] und im ganzen Land Judäa und den Nationen[d] die Botschaft, daß sie bereuen und zu Gott umkehren sollten, indem sie Werke verrichten, die der Reue entsprechen.[e] **21** Dieser Dinge wegen ergriffen mich die Juden im Tempel und versuchten, mich ums Leben zu bringen.[f] **22** Weil ich aber die Hilfe[g] erlangt habe, die von Gott kommt, gebe ich bis zu diesem Tag weiterhin Zeugnis, sowohl vor klein als groß, indem ich aber nichts sage außer dem, wovon die Propheten[h] sowie Moses[i] erklärt haben, daß es geschehen werde, **23** [nämlich] daß der Christus leiden müsse,[j] und als der erste, der von den Toten auferstehen[k] sollte, werde er sowohl diesem Volk als auch den Nationen[l] Licht[m] verkündigen."

24 Als er nun diese Dinge zu seiner Verteidigung sagte, sprach Festus mit lauter Stimme: „Du wirst wahnsinnig,[n] Paulus! Die große Gelehrsamkeit treibt dich zum Wahnsinn!" **25** Paulus aber sagte: „Ich werde nicht wahnsinnig, Exzellenz Festus, sondern ich rede Worte der Wahrheit und eines gesunden Sinnes. **26** In Wirklichkeit weiß der König, zu dem ich mit Freimut der Rede spreche, wohl von diesen Dingen; denn ich bin überzeugt, daß nicht eines von diesen Dingen seiner Kenntnis entgeht, denn dieses ist nicht in einem Winkel getan worden.[o] **27** Glaubst du den PROPHETEN, König Agrippa? Ich weiß, daß du glaubst."[p] **28** Agrippa aber sagte zu Paulus: „In kurzem würdest du mich überreden, ein Christ zu werden." **29** Darauf sagte Paulus: „Ich möchte vor Gott wünschen, daß über kurz oder lang nicht nur du, sondern auch alle, die mich heute hören, solche Menschen würden, wie auch ich bin, mit Ausnahme dieser Fesseln."

KAP. 26

a Apg 9:20
b Apg 9:22
c Apg 9:28
d Apg 9:15
e Hes 18:31
Mat 3:8
2Ko 7:11
f Apg 21:31
g 2Ko 1:10
h Jes 9:6
Jer 23:5
Jer 33:15
Hes 34:23
Mi 5:2
Mal 3:1
Luk 24:27
Luk 24:44
Rö 3:21
i 1Mo 3:15
1Mo 49:10
5Mo 6:4
5Mo 18:18
Joh 5:46
j Ps 22:7
Ps 22:16
Ps 35:19
Jes 50:6
Jes 53:5
k Ps 16:10
l Ps 18:49
Jes 11:10
Jes 52:15
m Luk 2:32
n 1Ko 1:23
o Joh 18:20
p Apg 26:3

2. Spalte

a Apg 23:29
Apg 25:25
b Apg 25:11
Apg 25:21
Apg 28:19

KAP. 27

c Apg 25:12
d Apg 19:29
Apg 20:4
Kol 4:10
e Spr 19:22
Apg 28:16
f Apg 24:23
g Apg 28:11
h 3Mo 16:29
3Mo 23:27

30 Und der König stand auf und auch der Statthalter und Bernice und die bei ihnen saßen. **31** Doch als sie sich zurückzogen, begannen sie miteinander zu reden und sagten: „Dieser Mensch treibt nichts, was Tod oder Fesseln verdient."[a] **32** Überdies sagte Agrippa zu Festus: „Dieser Mensch hätte freigelassen werden können, wenn er sich nicht auf Cäsar berufen[b] hätte."

27 Als nun entschieden war, daß wir nach Italien abfahren sollten,[c] übergab man dann Paulus mit einigen anderen Gefangenen einem Offizier namens Julius von der Abteilung des Augustus. **2** Wir gingen an Bord eines Schiffes aus Adramyttium, das im Begriff war, nach Orten längs der Küste des [Bezirks] Asien zu fahren, und fuhren ab, wobei Aristarchus[d], ein Mazedonier aus Thessalonich, bei uns war. **3** Und am nächsten Tag legten wir in Sidon an, und Julius behandelte Paulus auf menschenfreundliche Weise[e] und erlaubte ihm, zu seinen Freunden zu gehen und sich [ihrer] Fürsorge zu erfreuen.[f]

4 Und von dort stachen wir in See und segelten unter dem [Schutz von] Zypern, weil Gegenwind wehte; **5** und wir fuhren durch das offene Meer, Zilizien und Pamphylien entlang, und legten im Hafen von Myra in Lyzien an. **6** Dort aber fand der Offizier ein Schiff aus Alexandria[g] vor, das nach Italien fuhr, und er veranlaßte uns, es zu besteigen. **7** Als wir dann eine Reihe von Tagen langsam weiterfuhren und mit Mühe nach Knidos kamen, weil der Wind uns nicht vorwärts kommen ließ, segelten wir bei Salmone unter dem [Schutz von] Kreta, **8** und in mühsamer Fahrt entlang seiner Küste kamen wir zu einem gewissen Ort, Schönhafen genannt, in dessen Nähe die Stadt Lasea war.

9 Da geraume Zeit verflossen und die Schiffahrt nun gewagt war, weil sogar die Fastenzeit [des Sühnetages[h]] schon vorüber war,

machte Paulus eine Empfehlung, **10** indem er zu ihnen sprach: „Männer, ich bemerke, daß die Schiffahrt mit Schaden und großem Verlust verbunden sein wird, nicht nur für die Fracht und das Schiff, sondern auch für unsere Seelen."[a] **11** Der Offizier jedoch achtete eher auf das, was der Steuermann und der Schiffseigentümer sagten, als auf das, was Paulus sagte. **12** Weil nun der Hafen zum Überwintern ungeeignet war, rieten die meisten, von dort auszulaufen, um womöglich zum Überwintern bis nach Phönix, einem Hafen von Kreta, zu gelangen, der sich gegen Nordosten und gegen Südosten öffnet.

13 Als überdies der Südwind sanft wehte, dachten sie, sie hätten ihren Vorsatz so gut wie verwirklicht, und sie lichteten die Anker und begannen nahe der Küste von Kreta entlangzufahren. **14** Nach nicht langer Zeit aber stürzte ein Sturmwind[b], der sogenannte Euroaquilo, auf [die Insel] herab. **15** Da das Schiff fortgerissen wurde und nicht mit dem Bug gegen den Wind gehalten werden konnte, gaben wir [uns] preis und trieben dahin. **16** Nun liefen wir unter [dem Schutz] einer kleinen Insel, Kauda genannt, hin, und doch waren wir kaum imstande, das Beiboot[c] [am Heck] in unsere Gewalt zu bekommen. **17** Nachdem sie es aber an Bord heraufgezogen hatten, begannen sie Hilfsmittel zu gebrauchen, um das Schiff zu untergürten; und da sie befürchteten, auf die Syrte aufzulaufen, ließen sie die Ausrüstung herunter und wurden so dahingetrieben. **18** Weil wir aber durch den Sturm heftig hin und her gerissen wurden, begannen sie am folgenden [Tag], das Schiff zu erleichtern[d]; **19** und am dritten [Tag] warfen sie eigenhändig die Schiffsausrüstung fort.

20 Als nun viele Tage weder Sonne noch Sterne erschienen und kein geringer Sturm[e] auf uns lastete, begann schließlich alle Hoffnung auf unsere Rettung abgeschnitten zu werden. **21** Und als man sich lange der Speise enthalten hatte, stand Paulus dann in ihrer Mitte auf[a] und sprach: „Männer, ihr hättet wirklich meinen Rat annehmen und von Kreta nicht in See auslaufen und euch diesen Schaden und Verlust zuziehen sollen.[b] **22** Dennoch empfehle ich euch nun, guten Mutes zu sein, denn es wird von euch keine Seele verlorengehen, nur das Schiff. **23** Denn diese Nacht stand ein Engel[c] des Gottes, dem ich angehöre und dem ich heiligen Dienst darbringe,[d] bei mir **24** und sprach: ‚Fürchte dich nicht, Paulus. Du sollst vor Cäsar treten,[e] und siehe, Gott hat dir alle, die mit dir fahren, geschenkt.' **25** Seid daher guten Mutes, ihr Männer, denn ich glaube Gott,[f] daß es genauso sein wird, wie es mir gesagt worden ist. **26** Wir müssen indes an einer gewissen Insel[g] stranden."

27 Als nun die vierzehnte Nacht hereinbrach und wir auf [dem Meer] der Adria hin und her getrieben wurden, begannen die Seeleute um Mitternacht zu vermuten, daß man in die Nähe von Land komme. **28** Und sie loteten und fanden eine Tiefe von zwanzig Faden; da fuhren sie eine kurze Strecke weiter und loteten wieder und fanden [noch] fünfzehn Faden. **29** Und da wir befürchteten, daß wir irgendwo auf die Felsen auflaufen könnten, warf man vom Heck vier Anker aus und begann zu wünschen, daß es Tag werde. **30** Als aber die Seeleute aus dem Schiff zu entrinnen suchten und das Beiboot unter dem Vorwand, sie wollten vom Bug Anker auswerfen, in das Meer hinabließen, **31** sprach Paulus zu dem Offizier und den Soldaten: „Wenn diese Männer nicht im Schiff bleiben, könnt ihr nicht gerettet werden."[h] **32** Da hieben die Soldaten die Taue des Beibootes[i] durch und ließen es hinabfallen.

KAP. 27
a Apg 27:21
b Mar 4:37
c Apg 27:32
d Jon 1:5
e Jon 1:13

2. Spalte
a Jon 1:9
b Apg 27:10
c Da 6:16
Apg 5:19
Apg 23:11
Heb 1:14
d Rö 1:9
2Ti 1:3
Heb 12:28
e Apg 23:11
Apg 25:11
f 4Mo 23:19
Rö 4:21
Tit 1:2
g Apg 28:1
h Apg 27:22
i Apg 27:16

33 Nun, gerade vor Tagesanbruch, begann Paulus alle ohne Ausnahme zu ermuntern, etwas Speise zu sich zu nehmen, indem er sagte: „Heute ist der vierzehnte Tag, an dem ihr gewacht habt und ohne Essen geblieben seid, da ihr nichts zu euch genommen habt. **34** Darum ermuntere ich euch, etwas Speise zu euch zu nehmen, denn dies ist im Interesse eurer Sicherheit; denn keinem von euch wird ein Haar[a] vom Haupt verlorengehen." **35** Nachdem er das gesagt hatte, nahm auch er ein Brot, dankte[b] Gott vor ihnen allen und brach es und fing an zu essen. **36** Da wurden sie alle fröhlich und begannen etwas Speise zu sich zu nehmen. **37** Nun waren wir im ganzen zweihundertsechsundsiebzig Seelen im Schiff. **38** Als sie sich mit Speise gesättigt hatten, begannen sie das Schiff dadurch zu erleichtern[c], daß sie den Weizen über Bord ins Meer warfen.

39 Als es endlich Tag wurde, konnten sie das Land nicht erkennen, aber sie bemerkten eine gewisse Bucht mit einem Strand, und sie waren entschlossen, das Schiff wenn möglich auf diesen auflaufen zu lassen.[d] **40** Da hieben sie die Anker ab und ließen sie ins Meer fallen, zugleich lösten sie die Riemen der Steuerruder, und nachdem sie das Vorsegel vor den Wind gehißt hatten, hielten sie auf den Strand zu. **41** Als sie auf eine Sandbank auffuhren, die auf beiden Seiten vom Meer umspült war, ließen sie das Schiff auflaufen, und der Bug blieb stecken und saß unbeweglich fest, das Heck aber begann gewaltsam in Stücke zu brechen.[e] **42** Darauf faßten die Soldaten den Entschluß, die Gefangenen zu töten, damit keiner wegschwimmen und entrinnen könnte. **43** Der Offizier aber wollte Paulus sicher durchbringen und hielt sie von ihrem Vorhaben zurück. Und er gebot denen, die schwimmen konnten, sich ins Meer zu werfen und als erste an Land zu gelangen, **44** und die übrigen sollten dies teils auf Planken, teils auf gewissen Dingen vom Schiff tun. Und so kam es, daß alle sicher an Land gebracht wurden.[a]

28 Und als wir in Sicherheit gelangt waren, erfuhren wir, daß die Insel Malta hieß.[b] **2** Und die fremdsprachigen Leute erwiesen uns eine außergewöhnliche Menschenfreundlichkeit[c], denn sie zündeten ein Feuer an und nahmen uns alle wegen des fallenden Regens und wegen der Kälte hilfreich auf.[d] **3** Als Paulus aber ein Bündel Reisig zusammenraffte und es aufs Feuer legte, fuhr infolge der Hitze eine Otter heraus und heftete sich an seine Hand. **4** Als die fremdsprachigen Leute das giftige Tier an seiner Hand hängen sahen, begannen sie zueinander zu sagen: „Bestimmt ist dieser Mensch ein Mörder, und obwohl er vom Meer aus in Sicherheit gelangt ist, ließ ihn das Rachegericht nicht weiterleben." **5** Er aber schüttelte das giftige Tier ins Feuer ab und erlitt keinen Schaden.[e] **6** Sie jedoch erwarteten, daß er eine Entzündung bekomme und anschwellen oder plötzlich tot umfallen werde. Nachdem sie eine lange Weile gewartet hatten und ihm nichts Schlimmes widerfahren sahen, änderten sie ihre Meinung und begannen zu sagen, er sei ein Gott.[f]

7 In der Nähe jenes Ortes nun besaß der Erste der Insel namens Publius Ländereien; und er nahm uns gastfreundlich auf und bewirtete uns drei Tage lang wohlwollend. **8** Es geschah aber, daß der Vater des Publius an Fieber und Ruhr daniederlag, und Paulus ging zu ihm hinein und betete, legte ihm die Hände[g] auf und machte ihn gesund.[h] **9** Nachdem dies geschehen war, begannen auch die übrigen Leute auf der Insel, die Krankheiten hatten, zu ihm zu kommen, und wurden geheilt.[i] **10** Und sie ehrten uns auch mit vielen Gaben, und bei unserer Abfahrt beluden sie uns mit Dingen für unsere Bedürfnisse.

KAP. 27

a 1Sa 14:45; 2Sa 14:11; Mat 10:30; Luk 12:7

b Mat 15:36; Mar 8:6; Joh 6:11; Rö 14:6; 1Ti 4:4

c Jon 1:5

d Apg 28:1

e Apg 27:22; 2Ko 11:25

2. Spalte

a Apg 27:24

KAP. 28

b Apg 27:26

c Spr 19:22; Apg 27:3

d 2Ko 11:27

e Luk 10:19

f Apg 14:11

g Mar 7:32; Apg 19:11; 1Ko 12:9

h Luk 4:39

i Mat 10:8

11 Drei Monate später fuhren wir ab, [und zwar] in einem Schiff von Alexandria[a], das auf der Insel überwintert hatte und als Bugfigur die „Söhne des Zeus" trug. **12** Und wir liefen in Syrakus in den Hafen ein und blieben drei Tage, **13** und von dort fuhren wir im Bogen und kamen nach Rhegion. Und tags darauf setzte ein Südwind ein, und wir gelangten am zweiten Tag nach Puteoli. **14** Hier fanden wir Brüder, die uns inständig baten, sieben Tage bei ihnen zu bleiben; und so kamen wir Rom näher. **15** Und von dort kamen uns die Brüder, als sie die Nachricht über uns hörten, bis zu dem Marktplatz des Appius und den Drei Schenken entgegen, und als Paulus sie erblickte, dankte er Gott und faßte Mut.[b] **16** Als wir schließlich in Rom einzogen, wurde es Paulus erlaubt[c], für sich zu bleiben mit dem Soldaten, der ihn bewachte.

17 Drei Tage später aber rief er die, welche die Ersten der Juden waren, zusammen. Als sie zusammengekommen waren, sagte er dann zu ihnen: „Männer, Brüder, obwohl ich nichts gegen das Volk oder die Bräuche unserer Vorväter getan habe,[d] bin ich als Gefangener von Jerusalem her in die Hände der Römer ausgeliefert worden.[e] **18** Und diese wollten mich, nachdem sie mich verhört hatten,[f] freilassen,[g] weil keine Ursache des Todes[h] bei mir vorlag. **19** Als aber die Juden fortwährend dagegen redeten, war ich genötigt, mich auf Cäsar zu berufen[i], nicht aber so, als hätte ich meine Nation wegen irgendeiner [Sache] anzuklagen. **20** Deswegen habe ich wirklich inständig gebeten, euch sehen und sprechen zu können, denn wegen der Hoffnung[j] Israels umgibt mich diese Kette."[k] **21** Sie sagten zu ihm: „Wir haben weder Briefe über dich aus Judäa erhalten, noch hat irgendeiner von den eingetroffenen Brüdern etwas Böses über dich berichtet oder geredet. **22** Wir denken aber, daß es angebracht ist, von dir zu hören, was deine Gedanken sind, denn in der Tat, was diese Sekte[a] betrifft, ist uns bekannt, daß ihr überall widersprochen wird."[b]

23 Sie verabredeten nun einen Tag mit ihm, und sie kamen in größerer Anzahl zu ihm in seine Unterkunft. Und er erklärte ihnen die Sache, indem er von dem Königreich Gottes gründlich Zeugnis ablegte[c] und sie sowohl anhand des Gesetzes Mose[d] als auch der PROPHETEN[e] von morgens bis abends in bezug auf Jesus zu überzeugen suchte. **24** Und einige begannen dem, was gesagt wurde, zu glauben[f]; andere glaubten nicht.[g] **25** Weil sie also miteinander uneins waren, begannen sie wegzugehen, während Paulus diese eine Bemerkung machte:

„Treffend hat der heilige Geist durch Jesaja, den Propheten, zu euren Vorvätern geredet, **26** indem er sprach: ‚Geh zu diesem Volk und sprich: „Hörend werdet ihr hören, aber keineswegs verstehen; und schauend werdet ihr schauen, doch keineswegs sehen.[h] **27** Denn das Herz dieses Volkes ist unempfänglich geworden, und mit ihren Ohren haben sie gehört, ohne darauf einzugehen, und sie haben ihre Augen geschlossen, damit sie ja nicht mit ihren Augen sehen und mit ihren Ohren hören und mit ihrem Herzen verstehen und umkehren und ich sie heile.'"[i] **28** Daher sei euch kund, daß dieses, das Mittel, durch das Gott rettet, zu den Nationen gesandt worden ist;[j] sie werden bestimmt darauf hören."[k] **29** ——

30 Dann blieb er zwei ganze Jahre in seinem eigenen gemieteten Haus,[l] und er nahm alle freundlich auf, die zu ihm hereinkamen, **31** predigte ihnen das Königreich Gottes und lehrte sie ungehindert und mit dem größten Freimut der Rede die Dinge, die den Herrn Jesus Christus betreffen.[m]

KAP. 28

a Apg 27:6
b 2Ko 1:4
c Apg 24:23
d Apg 24:12
Apg 25:8
e Apg 21:33
f Apg 24:10
g Apg 26:32
h Apg 23:9
Apg 23:29
Apg 25:25
Apg 26:31
i Apg 25:11
Apg 26:32
j Apg 23:6
Apg 26:6
Tit 2:13
k Eph 6:20
2Ti 1:16

2. Spalte

a Apg 24:14
b Luk 2:34
Joh 15:19
c Apg 17:2
Apg 26:22
d 1Mo 3:15
1Mo 22:18
1Mo 49:10
5Mo 18:18
5Mo 32:43
Joh 5:46
e Jes 9:6
Jes 11:10
Jes 52:15
Jer 23:5
Mi 5:2
Sach 13:7
Mal 3:1
Luk 24:44
f Apg 17:4
g Apg 14:4
2Th 3:2
h Jes 6:9
Jer 5:31
Hes 12:2
Rö 11:8
i Jes 6:10
j Luk 3:6
Apg 13:46
Apg 22:21
Rö 11:11
k Ps 67:2
Ps 98:3
Jes 11:10
l Apg 28:16
m Apg 26:26
Eph 6:19

AN DIE
RÖMER

KAP. 1

1 Paulus, ein Sklave[a] Jesu Christi und zu einem Apostel[b] berufen[c], abgesondert für Gottes gute Botschaft[d], **2** die er zuvor durch seine Propheten[e] in den heiligen Schriften verhieß, **3** in bezug auf seinen Sohn, der dem Fleische[f] nach aus dem Samen Davids[g] hervorging, **4** der aber mit Macht[h] zum Sohn[i] Gottes erklärt wurde nach dem Geist[j] der Heiligkeit durch [die] Auferstehung von den Toten[k] — ja, Jesus Christus, unser Herr, **5** durch den wir unverdiente Güte[l] und ein Apostelamt[m] empfangen haben, damit es unter allen Nationen[n] zum Glaubensgehorsam komme hinsichtlich seines Namens, **6** unter welchen [Nationen] ihr auch dazu berufen seid, Jesus Christus anzugehören —, **7** an alle die, die als Geliebte Gottes, zu Heiligen[o] Berufene[p] in Rom sind:

Unverdiente Güte und Friede[q] sei euch von Gott, unserem Vater, und [dem] Herrn Jesus Christus.[r]

8 Fürs erste sage ich meinem Gott durch Jesus Christus euer aller wegen Dank,[s] weil in der ganzen Welt von eurem Glauben gesprochen wird.[t] **9** Denn Gott, dem ich mit meinem Geist in Verbindung mit der guten Botschaft über seinen Sohn heiligen Dienst darbringe, ist mein Zeuge[u] davon, wie ich euch unaufhörlich in meinen Gebeten[v] stets erwähne, **10** indem ich bitte, daß es mir, wenn es überhaupt möglich ist, durch Gottes Willen[w] jetzt endlich gelinge, zu euch zu kommen. **11** Denn ich sehne mich danach, euch zu sehen,[x] um euch irgendeine geistige Gabe[y] mitzuteilen, damit ihr befestigt werdet, **12** oder vielmehr zum Austausch von Ermunterung[z] unter euch, indem jeder durch den Glauben[a] des anderen, sowohl des euren wie des meinen, [ermuntert werde].

13 Ich will aber nicht, daß euch unbekannt sei, Brüder[a], daß ich mir oftmals vornahm, zu euch zu kommen[b] — aber ich bin bis jetzt verhindert worden —, damit ich auch unter euch einige Frucht[c] gewinne, ebenso wie unter den übrigen Nationen. **14** Sowohl Griechen als auch Barbaren, sowohl Weisen[d] als Unverständigen bin ich ein Schuldner; **15** daher bin ich, was an mir liegt, voller Eifer, die gute Botschaft[e] auch euch dort in Rom[f] zu verkündigen. **16** Denn ich schäme mich der guten Botschaft nicht;[g] sie ist tatsächlich Gottes Kraft[h] zur Rettung für jeden, der Glauben[i] hat, für den Juden zuerst[j] und auch für den Griechen[k]; **17** denn in ihr wird Gottes Gerechtigkeit[l] aufgrund des Glaubens[m] und zum Glauben geoffenbart, so wie geschrieben steht: „Der Gerechte aber — durch Glauben wird er leben."[n]

18 Denn Gottes Zorn[o] wird vom Himmel her gegen alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit[p] der Menschen geoffenbart, die die Wahrheit[q] in ungerechter Weise unterdrücken,[r] **19** weil das, was man von Gott erkennen kann, unter ihnen offenbar ist,[s] denn Gott hat es ihnen offenbar gemacht.[t] **20** Denn seine unsichtbaren[u] [Eigenschaften] werden seit Erschaffung der Welt deutlich gesehen,[v] da sie durch die gemachten Dinge wahrgenommen werden,[w] ja seine ewigwährende Macht[x] und Göttlichkeit[y], so daß sie unentschuldbar[z] sind; **21** denn obwohl sie Gott kannten, verherrlichten sie ihn nicht als Gott, noch dankten sie ihm,[a] sondern sie wurden hohlköpfig[b] in ihren Über-

a Gal 1:10
b 1Ko 15:9
c Apg 9:15 Gal 1:15
d Gal 3:8
e 4Mo 12:6 Luk 1:70 Tit 1:2
f Joh 1:14 Gal 4:4
g 2Sa 7:12 Luk 1:32 2Ti 2:8
h 2Ko 13:4
i Ps 2:7 Heb 1:5
j Luk 11:13 Eph 1:13 1Ti 3:16
k Ps 16:10 Apg 3:15 Apg 13:33
l Joh 1:16 Eph 3:8
m 1Ti 2:7 2Ti 1:11
n Apg 15:14 Gal 2:7
o 1Ko 1:2
p Php 3:14 1Th 2:12 Heb 3:1
q Eph 6:23
r 1Ko 1:3 Gal 1:3
s Php 1:3
t Rö 16:19 1Th 1:8
u 2Ko 1:23 Php 1:8
v 1Th 3:10 2Ti 1:3
w Apg 18:21 Rö 15:32 Jak 4:15
x Php 1:8 Php 4:1 1Th 2:17
y Rö 15:29
z Php 2:1 1Th 5:11 Heb 10:25
a Gal 6:10 1Ti 4:10 1Pe 1:7

2. Spalte

a Mar 3:35
b Rö 15:23
c Joh 15:16 Php 4:17
d 1Ko 3:18
e Mar 13:10
f Apg 19:21
g Ps 119:46 Mar 8:38 2Ti 1:8
h 1Ko 1:18
i Heb 11:6
j Apg 3:26
k Apg 18:6
l Rö 3:21
m Joh 3:36 Php 3:9

n Hab 2:4; Gal 3:11; Heb 10:38; **o** Rö 2:5; Eph 5:6; **p** Hi 24:13; **q** Rö 1:25; **r** Joh 8:44; **s** Apg 14:17; **t** Ps 19:1; **u** 1Ti 1:17; Heb 11:27; **v** Jes 40:21; **w** Jes 40:26; Off 4:11; **x** Jer 10:12; 2Pe 1:3; **y** Ps 103:19; Jer 10:10; Off 15:3; **z** Apg 17:27; Rö 3:2; **a** 5Mo 4:8; Ps 50:23; Ps 147:19; **b** Mat 23:28; Tit 1:14.

legungen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert.[a] **22** Obwohl sie behaupteten, sie seien weise, wurden sie töricht[b] **23** und verwandelten die Herrlichkeit[c] des unvergänglichen Gottes in etwas gleich dem Bild[d] des vergänglichen Menschen und von Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren.[e]

24 Daher überließ sie Gott entsprechend den Begierden ihrer Herzen der Unreinheit,[f] damit ihre Leiber[g] untereinander entehrt würden,[h] **25** ja diejenigen, die die Wahrheit[i] Gottes mit der Lüge[j] vertauschten und eher der Schöpfung Verehrung und heiligen Dienst darbrachten als dem Schöpfer, der immerdar gesegnet ist. Amen. **26** Deshalb übergab Gott sie schändlichen sexuellen Gelüsten[k], denn sowohl ihre weiblichen Personen vertauschten den natürlichen Gebrauch von sich selbst mit dem widernatürlichen;[l] **27** und desgleichen verließen auch die männlichen Personen den natürlichen Gebrauch der weiblichen Person[m] und entbrannten in ihrer Wollust zueinander, Männliche mit Männlichen,[n] indem sie unzüchtige[o] Dinge trieben und an sich selbst die volle Vergeltung empfingen,[p] die ihnen für ihre Verirrung[q] gebührte.

28 Und so, wie sie es nicht billigten, Gott in genauer Erkenntnis[r] zu behalten, übergab Gott sie einem mißbilligten Geisteszustand[s], so daß sie Dinge taten, die sich nicht geziemen,[t] **29** erfüllt, wie sie waren, mit aller Ungerechtigkeit[u], Bosheit[v], Habsucht[w], Schlechtigkeit[x], indem sie voll Neid[y], Mord[z], Streit[a], Trug[b] und Niedertracht[c] waren, Ohrenbläser[d], **30** böse Zungen[e], Gotteshasser, unverschämt[f], hochmütig[g], anmaßend[h], erfinderisch im Schadenstiften,[i] den Eltern ungehorsam,[j] **31** ohne Verständnis[k], vertragsbrüchig[l], ohne natürliche Zuneigung,[m] unbarmherzig[n]. **32** Obschon diese die gerechte Verordnung Gottes sehr wohl erkennen [und wissen],[a] daß die, die solche Dinge treiben, den Tod verdienen,[b] fahren sie damit nicht nur fort, sondern stimmen auch denen zu,[c] die sie zu tun pflegen.

2 Darum bist du unentschuldbar, o Mensch[d], wer immer du bist, wenn du richtest;[e] denn worin du einen anderen richtest, verurteilst du dich selbst, insofern als du, der du richtest,[f] dieselben Dinge treibst.[g] **2** Wir wissen nun, daß das Gericht Gottes der Wahrheit gemäß[h] gegen die ergeht, die solche Dinge treiben.

3 Denkst du aber, o Mensch[i], daß du, während du die richtest, die solche Dinge treiben, und sie doch selbst tust, dem Gericht Gottes entrinnen wirst?[j] **4** Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte[k] und Nachsicht[l] und Langmut[m], indem du nicht erkennst, daß Gottes gütige [Wesensart] dich zur Reue zu führen sucht?[n] **5** Aber gemäß deiner Härte[o] und deinem reuelosen Herzen[p] häufst du dir selbst Zorn[q] auf am Tag des Zorns[r] und der Offenbarung[s] des gerechten Gerichtes[t] Gottes. **6** Und er wird einem jeden nach seinen Werken erstatten:[u] **7** ewiges Leben denen, die durch Ausharren im Wirken des Guten Herrlichkeit und Ehre und Unvergänglichkeit[v] suchen; **8** für die aber, die streitsüchtig[w] sind und die der Wahrheit nicht gehorchen,[x] sondern der Ungerechtigkeit gehorchen, wird es Zorn und Grimm[y] geben, **9** Drangsal und Bedrängnis über die Seele jedes Menschen, der das Schlechte wirkt, zuerst des Juden[z] und auch des Griechen;[a] **10** dagegen Herrlichkeit und Ehre und Frieden jedem, der das Gute[b] wirkt, zuerst dem Juden[c] und auch dem Grie-

KAP. 1
a 1Mo 6:5; Mat 9:4; Mat 13:15; Luk 5:22
b Mat 23:17; 2Pe 2:19
c Jer 2:11; Hos 4:7; Apg 17:29
d 5Mo 4:16; Ps 106:20; Apg 14:15
e 5Mo 4:17; Hes 8:10
f Ps 81:12; Apg 7:42; 2Ko 12:21; Gal 5:19
g 1Ko 6:18
h 3Mo 18:22; Eph 5:12
i Mat 4:10; Joh 8:32; Rö 2:8
j Ps 10:4; Ps 14:1; Mal 3:14; Joh 8:44; 2Th 2:11; 2Ti 4:4
k 1Th 4:5
l 3Mo 18:23; Jud 7
m 3Mo 18:22
n 1Mo 19:5; 3Mo 20:13; 1Ko 6:9
o Rö 6:21; Eph 5:4
p 5Mo 7:15; Gal 6:7; 2Pe 2:13
q 2Pe 2:19; Jud 10
r Heb 10:26
s Rö 11:7; 2Ko 3:14
t Gal 5:19; 2Ti 3:2
u 1Pe 4:3
v Mar 7:22
w 5Mo 5:21; 2Pe 2:14
x 1Pe 2:16
y Tit 3:3
z Jak 4:2; 1Jo 3:15
a Gal 5:20
b 1Th 2:3; 1Pe 2:1
c Eph 4:31; 1Ti 5:13
d Spr 11:13
e 1Pe 2:1
f Ps 10:13
g 2Ti 3:2
h Spr 21:24
i Ps 140:2
j 5Mo 21:18
k Ps 32:9; Rö 1:21
l 1Ti 1:10
m 5Mo 28:54; 2Ti 3:3
n Jak 2:13

2. Spalte
a 5Mo 4:8
b 5Mo 22:21; 2Th 2:12; Off 21:8

c Ps 50:18; Hos 7:3; KAP. 2 d Rö 2:9; Rö 9:20; e Rö 14:10; Jak 4:11; f Mat 7:5; g Rö 2:21; h Jes 11:3; 2Th 1:6; i Rö 2:17; j Mat 23:33; Mar 12:40; 1Ti 5:24; k Ps 86:5; Rö 11:22; Eph 1:7; l Rö 3:25; m 2Mo 34:6; Jes 30:18; n 2Ti 2:25; 2Pe 3:9; o 5Mo 9:6; Hes 3:7; p 1Sa 6:6; q 5Mo 32:35; Spr 28:14; r Off 6:17; s 2Th 1:7; t Apg 17:31; Off 11:18; u Hi 34:11; Ps 62:12; Spr 24:12; Hes 18:30; Mat 16:27; Joh 5:29; v 1Ko 15:53; Off 20:6; w Php 2:3; x Mat 4:10; Joh 8:44; Gal 5:7; y Jes 3:11; Rö 1:18; Kol 3:6; Heb 10:27; z Am 3:2; a 2Th 1:6; b Gal 5:22; c Joh 4:22; Apg 13:46.

chen.[a] **11** Denn bei Gott gibt es keine Parteilichkeit.[b]

12 Alle die zum Beispiel, die ohne Gesetz gesündigt haben, werden auch ohne Gesetz zugrunde gehen;[c] alle die aber, die unter Gesetz gesündigt haben,[d] werden durch Gesetz gerichtet werden.[e] **13** Denn nicht die Hörer des Gesetzes sind die vor Gott Gerechten, sondern die Täter[f] des Gesetzes werden gerechtgesprochen[g] werden. **14** Denn wenn immer Menschen von den Nationen[h], die ohne Gesetz sind,[i] von Natur aus die Dinge des Gesetzes tun,[j] so sind diese Menschen, obwohl sie ohne Gesetz sind, sich selbst ein Gesetz. **15** Sie zeigen ja, daß ihnen der Inhalt des Gesetzes ins Herz geschrieben ist,[k] wobei ihr Gewissen[l] mitzeugt und sie inmitten ihrer eigenen Gedanken angeklagt[m] oder auch entschuldigt werden. **16** Das wird an dem Tag sein, an dem Gott durch Christus Jesus[n] die verborgenen[o] Dinge der Menschen gemäß der guten Botschaft, die ich verkündige, richtet.[p]

17 Wenn du nun dem Namen nach ein Jude bist[q] und dich auf [dem] Gesetz ausruhst[r] und deinen Stolz auf Gott setzt[s] **18** und seinen Willen kennst[t] und Dinge billigst, die vorzüglich sind, weil du mündlich aus dem GESETZ unterwiesen bist,[u] **19** und du bist überzeugt, daß du ein Leiter der Blinden bist,[v] ein Licht für die, die in Finsternis sind,[w] **20** ein Zurechtweiser der Unvernünftigen[x], ein Lehrer von Unmündigen,[y] der den Rahmenbau[z] der Erkenntnis und der Wahrheit[a] im GESETZ hat — **21** du aber, der du einen anderen lehrst, lehrst dich selbst nicht?[b] Du, der du predigst: „Stiehl nicht",[c] stiehlst du?[d] **22** Du, der du sagst: „Begeh nicht Ehebruch",[e] begehst du Ehebruch? Du, der du Abscheu vor den Götzen zum Ausdruck bringst, beraubst[f] du Tempel? **23** Du, der du deinen Stolz auf [das] Gesetz setzt, verunehrst du Gott durch deine Übertretung des GESETZES[g]? **24** Denn

KAP. 2

a Apg 15:14
b 5Mo 10:17
2Ch 19:7
Apg 10:34
c Eph 2:12
Kol 2:13
d Rö 3:19
e Rö 7:9
f 5Mo 30:14
Hes 20:11
Jak 1:22
g Apg 13:39
Gal 3:11
h 5Mo 26:19
i Ps 147:20
j Apg 10:2
k Apg 10:4
l 1Ko 8:7
1Pe 3:16
m 1Mo 4:13
n Joh 5:22
Apg 10:42
Apg 17:31
o Luk 8:17
1Ti 5:25
p 2Ko 5:10
1Pe 4:5
1Pe 4:6
q Rö 9:6
r Mi 3:11
Mat 23:23
Luk 11:46
s Jes 45:25
Joh 8:41
t 5Mo 4:8
Ps 143:10
u Rö 3:2
v Jes 42:7
Mat 15:14
Mat 23:16
w Jes 49:6
x 2Kö 5:11
y Jes 42:6
Mat 15:26
z 2Mo 25:9
Apg 7:44
Heb 8:5
Heb 10:1
a Rö 1:25
Kol 2:17
b Mat 23:3
c 2Mo 20:15
Jos 7:11
d Mar 12:40
e 5Mo 5:18
1Ko 6:9
f Mal 3:8
g Ps 78:10

2. Spalte

a Jes 52:5
Hes 36:20
b 1Mo 17:10
c Gal 5:3
d 1Ko 7:19
e Jer 9:25
Gal 5:6
f Eph 2:11
g Apg 10:2
h Rö 4:10
i Mat 12:41
j Joh 8:39
Off 2:9
k Joh 7:24
1Ko 7:19
l Rö 9:6
m 5Mo 10:16
5Mo 30:6
Jer 4:4
Apg 7:51
Php 3:3

„der Name Gottes wird euretwegen unter den Nationen gelästert",[a] so wie geschrieben steht.

25 Beschneidung[b] ist tatsächlich nur von Nutzen, wenn du [das] Gesetz hältst;[c] wenn du aber ein Gesetzesübertreter bist, ist deine Beschneidung[d] Unbeschnittenheit[e] geworden. **26** Wenn daher ein Unbeschnittener[f] die gerechten Forderungen[g] des GESETZES beobachtet, wird ihm seine Unbeschnittenheit nicht als Beschneidung angerechnet werden?[h] **27** Und der von Natur Unbeschnittene wird dadurch, daß er das GESETZ ausführt, dich richten,[i] der du bei dessen geschriebenem Recht und der Beschneidung ein Gesetzesübertreter bist. **28** Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich[j] ist, noch besteht [die] Beschneidung in dem, was äußerlich am Fleisch [vollzogen] worden ist;[k] **29** sondern der ist ein Jude, der es innerlich[l] ist, und [seine] Beschneidung ist die des Herzens[m] durch Geist und nicht durch ein geschriebenes Recht[n]. Das Lob[o] eines solchen kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.[p]

3 Worin besteht denn die Überlegenheit des Juden,[q] oder worin liegt der Nutzen der Beschneidung?[r] **2** In vielem, in jeder Hinsicht. Vor allem darin, daß ihnen die heiligen Aussprüche Gottes anvertraut wurden.[s] **3** Was denn [ist der Fall]? Wird vielleicht, wenn einige nicht Glauben bekundeten,[t] ihr Unglaube die Treue[u] Gottes unwirksam machen?[v] **4** Das geschehe nie! Sondern Gott werde als wahrhaftig[w] befunden, wenn auch jeder Mensch als Lügner erfunden werde,[x] so wie geschrieben steht: „Damit du dich in deinen Worten als gerecht erweist und den Sieg gewinnst, wenn du gerichtet wirst."[y] **5** Wenn jedoch unsere

n Rö 7:6; o 1Ko 4:5; p Joh 5:44; KAP. 3 q Rö 9:4; r Joh 4:22; s 5Mo 4:8; Ps 147:19; Apg 7:38; t 2Th 3:2; Heb 4:2; u 2Ti 2:13; v 4Mo 23:19; Jes 55:11; w 1Kö 18:39; Joh 3:33; Joh 8:26; x Ps 116:11; Jer 8:9; Jer 9:5; y Ps 51:4; Luk 7:29.

Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit[a] in den Vordergrund rückt, was sollen wir sagen? Gott ist doch nicht etwa ungerecht,[b] wenn er seinen Zorn entlädt? (Ich rede wie ein Mensch[c].) **6** Das geschehe nie! Wie wird Gott sonst die Welt richten?[d]

7 Wenn jedoch infolge meiner Lüge die Wahrheit Gottes[e] zu seiner Ehre um so mehr hervorgetreten ist, warum werde ich auch noch als Sünder gerichtet?[f] **8** Und [warum] nicht [sagen], so, wie man uns fälschlich beschuldigt,[g] und so, wie einige Menschen behaupten, daß wir sagen: „Laßt uns das Schlechte tun, damit das Gute komme."?[h] Das Gericht[i] über solche [Menschen] ist dem Recht gemäß.[j]

9 Was nun? Sind wir in einer besseren Lage?[k] Durchaus nicht! Denn vorhin haben wir die Beschuldigung erhoben, daß alle, Juden wie auch Griechen, unter [der] Sünde sind,[l] **10** so wie geschrieben steht: „Es gibt keinen gerechten [Menschen], auch nicht einen;[m] **11** es gibt keinen, der Einsicht hat, es gibt keinen, der Gott sucht.[n] **12** Alle [Menschen] sind abgewichen, alle zusammen sind sie wertlos geworden; da ist keiner, der Güte erweist, da ist auch nicht einer."[o] **13** „Ihre Kehle ist ein geöffnetes Grab, sie haben mit ihrer Zunge Trug geübt."[p] „Natterngift ist hinter ihren Lippen."[q] **14** „Und ihr Mund ist voll Fluchens und bitterer Rede."[r] **15** „Ihre Füße sind schnell zum Blutvergießen."[s] **16** „Trümmer und Elend sind auf ihren Wegen,[t] **17** und sie haben den Weg des Friedens nicht erkannt."[u] **18** „Es ist keine Gottesfurcht vor ihren Augen."[v]

19 Wir wissen nun, daß alles, was das GESETZ[w] sagt, es an die richtet, die unter dem GESETZ sind, so daß jeder Mund gestopft[x] und die ganze Welt vor Gott straffällig[y] werde. **20** Daher wird durch Gesetzeswerke kein Fleisch vor ihm gerechtgesprochen[z] werden, denn durch Gesetz[a] kommt die genaue Erkenntnis der Sünde.[b]

21 Nun aber ist Gottes Gerechtigkeit[c] ohne Gesetz offenbar gemacht worden, wie sie durch das GESETZ[d] und die PROPHETEN[e] bezeugt[f] wird, **22** ja, Gottes Gerechtigkeit durch den Glauben an Jesus Christus[g] für alle, die Glauben haben.[h] Denn da ist kein Unterschied.[i] **23** Denn alle haben gesündigt[j] und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes,[k] **24** und als freie Gabe[l] werden sie durch seine unverdiente Güte[m] gerechtgesprochen aufgrund der Befreiung durch das von Christus Jesus [bezahlte] Lösegeld[n]. **25** Ihn hat Gott durch Glauben an sein Blut[o] als ein Sühnopfer[p] hingestellt. Dies tat er, um seine eigene Gerechtigkeit an den Tag zu legen, denn er vergab die Sünden,[q] die in der Vergangenheit, während Gott Nachsicht übte,[r] geschehen waren, **26** um so seine eigene Gerechtigkeit[s] in der jetzigen Zeitperiode an den Tag zu legen, damit er gerecht sei, auch wenn er den Menschen gerechtspricht[t], der an Jesus glaubt.

27 Wo ist also das Rühmen[u]? Es ist ausgeschlossen. Durch welches Gesetz[v]? Das der Werke[w]? Nein, in der Tat, sondern durch das Gesetz des Glaubens[x]. **28** Denn wir halten dafür, daß ein Mensch ohne Gesetzeswerke durch Glauben gerechtgesprochen wird.[y] **29** Oder ist er nur der Gott der Juden?[z] Nicht auch der Menschen der Nationen?[a] Doch, auch der Menschen der Nationen,[b] **30** wenn Gott wirklich einer[c] ist, der Beschnittene[d] zufolge des Glaubens und Unbeschnittene[e] durch ihren Glauben gerechtsprechen wird. **31** Heben wir denn durch unseren Glauben [das] Gesetz auf?[f] Das geschehe nie! Im Gegenteil, wir richten [das] Gesetz auf.[g]

KAP. 3

a Rö 1:17
Php 3:9
b 1Mo 18:25
c Gal 3:15
d Ps 9:8
Ps 96:13
Ps 98:9
Apg 17:31
e 1Ti 2:7
f Apg 24:20
g Mat 28:15
h Rö 6:1
i Mat 23:38
j Heb 2:2
k Rö 11:17
l Rö 3:23
Gal 3:22
m Ps 14:1
Spr 20:9
Pr 7:20
n Ps 14:2
Ps 53:2
o Ps 14:3
Ps 53:3
p Ps 5:9
Ps 52:2
q Ps 58:4
Ps 140:3
Mat 12:34
Jak 3:8
r Ps 10:7
Jak 3:9
s Spr 1:16
Jes 59:7
t Jes 59:7, LXX
u Jes 59:8
v 1Mo 20:11
Ps 36:1
Ps 112:1
Spr 16:6
w Gal 3:24
x Ps 63:11
y Rö 2:12
Rö 5:13
Gal 3:10
z Apg 13:39
Gal 3:11

2. Spalte

a Rö 7:9
b Rö 7:13
Gal 3:19
c 5Mo 32:4
Rö 1:17
d 4Mo 21:9
5Mo 18:18
e Jes 53:11
Jer 31:34
Da 9:24
f Heb 11:4
g Joh 1:17
h Jes 59:20
i Gal 3:28
j Pr 7:20
Rö 3:9
k 1Mo 1:31
Jes 64:6
l Rö 5:17
Rö 6:23
Eph 1:7
m Eph 2:8
n Mat 20:28
1Ko 1:30
1Ti 2:6
1Pe 2:24
o 3Mo 17:11
Apg 13:39
Eph 1:7
p Jes 53:11
2Ko 5:19
1Jo 2:2
1Jo 4:10

q Apg 13:38; r Apg 17:30; Rö 2:4; s Ps 89:14; Rö 5:18; t Rö 8:33; 1Ko 1:30; 1Jo 1:9; u 1Ko 1:29; v Apg 13:39; w Eph 2:9; x Jer 31:33; Rö 1:17; Rö 8:2; y Apg 13:39; Gal 2:16; Jak 2:24; z Apg 17:27; a Apg 10:4; b Jes 54:5; Rö 10:12; Gal 3:14; c 5Mo 6:4; Mar 12:29; 1Ko 8:6; Eph 4:6; 1Ti 2:5; d 1Ko 7:18; e Gal 3:8; f Mat 5:17; g Rö 8:4; Rö 13:10.

4 Da dem so ist, was sollen wir über Abraham, unseren Vorvater[a] nach dem Fleische, sagen? **2** Wenn nämlich Abraham zufolge von Werken gerechtgesprochen worden wäre,[b] hätte er Grund zum Rühmen; doch nicht bei Gott. **3** Denn was sagt das Schriftwort? „Abraham setzte Glauben in Jehova, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet."[c] **4** Dem nun, der Werke[d] verrichtet, wird der Lohn nicht als unverdiente Güte[e] angerechnet, sondern als Schuld[f]. **5** Dem dagegen, der keine Werke verrichtet, aber an den glaubt[g], der den Gottlosen gerechtspricht, wird sein Glaube als Gerechtigkeit angerechnet.[h] **6** So, wie David auch von dem Glück des Menschen spricht, dem Gott Gerechtigkeit ohne Werke anrechnet: **7** „Glücklich sind die, deren gesetzlose Taten vergeben[i] und deren Sünden zugedeckt worden sind;[j] **8** glücklich ist der Mann, dessen Sünde Jehova keinesfalls anrechnet."[k]

9 Wird dieses Glück nun Beschnittenen oder auch Unbeschnittenen zuteil?[l] Denn wir sagen: „Dem Abraham wurde sein Glaube als Gerechtigkeit angerechnet."[m] **10** Unter welchen Umständen wurde er denn angerechnet? Als er in der Beschneidung oder in der Unbeschnittenheit war?[n] Nicht in der Beschneidung, sondern in der Unbeschnittenheit. **11** Und er empfing ein Zeichen[o], nämlich die Beschneidung, als ein Siegel der Gerechtigkeit durch den Glauben, den er hatte, während er in seinem unbeschnittenen Zustand war, damit er der Vater[p] all derer wäre, die Glauben haben,[q] während sie in unbeschnittenem Zustand sind, damit ihnen Gerechtigkeit angerechnet werde, **12** und ein Vater der beschnittenen Nachkommen, nicht nur derer, die sich an die Beschneidung halten, sondern auch derer, die in den Fußstapfen jenes Glaubens ordentlich wandeln, den unser Vater[r] Abraham in unbeschnittenem Zustand hatte.

KAP. 4

a Jes 51:2
Joh 8:39
b 1Mo 12:4
5Mo 6:25
c 1Mo 15:6
Gal 3:6
Jak 2:23
d Rö 9:32
e Rö 11:6
f Mat 20:9
1Ti 5:18
g Joh 6:29
h Apg 13:39
Gal 2:16
Gal 2:17
i Ps 85:2
Jes 43:25
j Ps 32:1
k Ps 32:2
2Ko 5:19
l Rö 3:30
m Rö 4:3
n 1Ko 7:19
o 1Mo 17:1
1Mo 17:11
Apg 7:8
p Luk 19:9
Rö 4:16
q 1Mo 15:6
Gal 3:7
r Gal 3:29

2. Spalte

a 1Mo 12:3
1Mo 17:6
1Mo 18:18
1Mo 22:17
b Heb 11:8
c Gal 3:18
d Rö 3:20
Rö 5:20
2Ko 3:7
Gal 3:19
e Rö 5:13
f Rö 3:24
g Rö 15:8
Gal 3:22
h Rö 9:8
Gal 3:29
i Rö 4:11
j 1Mo 17:5
k Da 12:13
Luk 20:37
Eph 2:1
Heb 11:19
l Luk 20:38
1Ko 1:28
1Pe 2:10
m Heb 11:17
n 1Mo 17:6
o 1Mo 15:5
p 1Mo 17:17
q Heb 11:12
r 1Mo 18:11
Heb 11:11
s Heb 6:13
t Heb 3:19
u Gal 3:9
Heb 11:34
v Ps 115:3
Heb 11:19
w 1Mo 15:6
Jak 2:23
x Phm 18
y Rö 15:4

13 Denn nicht durch Gesetz hatte Abraham oder sein Same die Verheißung[a], daß er Erbe einer Welt sein sollte, sondern durch die Gerechtigkeit aus Glauben[b]. **14** Denn wenn die, die sich an [das] Gesetz halten, Erben sind, so ist der Glaube nutzlos gemacht und die Verheißung aufgehoben worden.[c] **15** In Wirklichkeit bewirkt das GESETZ Zorn,[d] doch wo es kein Gesetz gibt, da gibt es auch keine Übertretung.[e]

16 Deswegen geschah es zufolge des Glaubens, auf daß es gemäß unverdienter Güte[f] sei, damit die Verheißung[g] seinem ganzen Samen[h] sicher sei, nicht nur dem, der sich an das GESETZ hält, sondern auch dem, der sich an den Glauben Abrahams hält. (Er ist unser aller Vater[i], **17** so wie geschrieben steht: „Ich habe dich zum Vater vieler Nationen bestimmt."[j]) Das geschah vor den Augen dessen, an den er glaubte, ja Gottes, der die Toten lebendig macht[k] und die nicht vorhandenen Dinge ruft, als ob sie vorhanden wären.[l] **18** Obwohl entgegen [aller] Hoffnung, doch gestützt auf Hoffnung, hatte er den Glauben,[m] daß er der Vater vieler Nationen[n] werden würde, in Übereinstimmung mit dem, was gesagt worden war: „So wird dein Same sein."[o] **19** Und obschon er im Glauben nicht schwach wurde, zog er, da er etwa hundert Jahre alt war,[p] seinen nun schon erstorbenen[q] eigenen Leib und auch die Erstorbenheit des Schoßes Saras[r] in Betracht. **20** Aber wegen der Verheißung[s] Gottes wankte er nicht im Unglauben[t], sondern wurde machtvoll durch seinen Glauben,[u] indem er Gott die Ehre gab **21** und völlig überzeugt war, daß er das, was er verheißen hatte, auch zu tun vermochte.[v] **22** Darum „wurde es ihm als Gerechtigkeit angerechnet".[w]

23 Daß „es ihm angerechnet[x] wurde", wurde indes nicht nur um seinetwillen geschrieben,[y] **24** sondern auch um unsertwillen,

denen es angerechnet werden soll, weil wir an den glauben, der Jesus, unseren Herrn, von den Toten auferweckt hat.[a] **25** Er wurde um unserer Verfehlungen willen dahingegeben[b] und um unserer Gerechtsprechung willen auferweckt.[c]

5 Darum laßt uns, da wir nun zufolge des Glaubens gerechtgesprochen worden sind,[d] uns des Friedens[e] mit Gott erfreuen durch unseren Herrn Jesus Christus, **2** durch den wir auch durch Glauben unseren Zutritt[f] erlangt haben zu dieser unverdienten Güte, in der wir jetzt stehen; und laßt uns aufgrund der Hoffnung[g] auf die Herrlichkeit Gottes frohlocken. **3** Und nicht nur das, sondern laßt uns frohlocken, während wir in Drangsalen[h] sind, da wir wissen, daß Drangsal Ausharren[i] bewirkt, **4** Ausharren aber einen bewährten Zustand,[j] der bewährte Zustand aber Hoffnung[k], **5** und die Hoffnung führt nicht zur Enttäuschung,[l] weil die Liebe Gottes[m] durch den heiligen Geist,[n] der uns gegeben wurde, in unser Herz ausgegossen worden ist.[o]

6 Denn in der Tat, Christus ist, während wir noch schwach[p] waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben.[q] **7** Denn kaum wird jemand für einen gerechten [Menschen] sterben;[r] ja, für den guten[s] [Menschen] zu sterben, wagt es vielleicht jemand noch.[t] **8** Gott aber empfiehlt seine eigene Liebe[u] zu uns dadurch, daß Christus für uns starb,[v] während wir noch Sünder waren. **9** Desto mehr werden wir somit, da wir jetzt durch sein Blut gerechtgesprochen[w] worden sind, durch ihn vor dem Zorn gerettet werden.[x] **10** Denn wenn wir, als wir Feinde[y] waren, mit Gott durch den Tod seines Sohnes versöhnt wurden,[z] so werden wir vielmehr jetzt, da wir versöhnt worden sind, durch sein Leben gerettet werden.[a] **11** Und nicht nur das, sondern wir frohlocken auch in Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir jetzt die Versöhnung[a] empfangen haben.

12 Darum, so wie durch einen Menschen[b] die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod[c] und sich so der Tod zu allen Menschen verbreitet hat, weil sie alle gesündigt hatten[d] — **13** Denn bis zum GESETZ war Sünde in der Welt, doch wird Sünde niemandem zugerechnet, wenn kein Gesetz da ist.[e] **14** Nichtsdestoweniger regierte der Tod als König von Adam bis auf Moses,[f] sogar über die, die nicht nach der Gleichheit der Übertretung Adams gesündigt hatten,[g] der mit dem Ähnlichkeit hat, der kommen sollte.[h]

15 Doch mit der Gabe ist es nicht so wie mit der Verfehlung. Denn wenn durch des einen Menschen Verfehlung viele gestorben sind, so sind die unverdiente Güte Gottes und seine freie Gabe mit der unverdienten Güte durch den einen Menschen[i] Jesus Christus vielen gegenüber weit überströmender gewesen.[j] **16** Auch ist es mit der freien Gabe[k] nicht so, wie sich die Dinge durch den einen [Menschen], der sündigte[l], auswirkten. Denn das Gericht[m] hatte von einer Verfehlung aus Verurteilung[n] zur Folge, die Gabe aber hatte von vielen Verfehlungen aus eine Gerechtsprechung[o] zur Folge. **17** Denn wenn durch die Verfehlung des einen [Menschen][p] der Tod als König[q] durch diesen einen regiert hat, werden vielmehr die, welche die Fülle der unverdienten Güte[r] und der freien Gabe[s] der Gerechtigkeit empfangen, im Leben als Könige[t] durch den einen, Jesus Christus[u], regieren.

18 Wie es also durch eine Verfehlung zur Verurteilung[v] für Menschen von allen Arten kam, so kommt es auch durch einen Akt der Rechtfertigung[w] für Menschen

KAP. 4

a Apg 2:24
Apg 13:30
1Pe 1:21
b Jes 53:12
Mat 20:28
c Jes 53:11
2Ko 5:21

KAP. 5

d Apg 13:39
Rö 3:26
e Jes 32:17
Gal 6:16
Eph 2:14
f Joh 10:9
2Ko 5:18
Eph 2:12
Eph 3:12
Heb 10:19
g Rö 15:13
Heb 3:6
h Apg 5:41
Php 2:17
1Pe 3:14
1Pe 4:13
i Apg 5:42
Heb 10:36
j 2Ti 2:15
Jak 1:12
k Php 1:20
l Jos 21:45
m 1Jo 2:5
2Jo 6
n Eph 1:13
Tit 3:5
o 2Ko 1:22
Gal 4:6
p Eph 2:5
q Mat 20:28
r Ps 49:8
s Mat 12:35
t Joh 15:13
u Joh 3:16
Eph 2:4
1Jo 4:10
v Jes 53:12
1Pe 3:18
w Apg 13:39
Gal 2:16
Heb 9:14
x 1Th 1:10
1Th 5:9
y Jes 59:2
Kol 1:21
z 2Ko 5:18
Kol 1:22
a Apg 15:11

2. Spalte

a 2Ko 5:19
1Jo 2:2
b 1Mo 2:17
1Mo 3:6
Jes 43:27
c 1Mo 3:19
1Ko 15:21
d Ps 51:5
Hes 18:4
Rö 3:23
e Rö 4:15
f Heb 2:15
g Hos 4:7
Hos 6:7
h 1Ko 15:45
i Jes 53:11
Heb 2:9
j Mat 20:28
Tit 3:4
k Rö 6:23
l 1Mo 2:17
1Mo 3:6

m 1Mo 3:17; n 1Mo 3:19; 1Ko 11:32; o Rö 4:25; p Rö 5:12; q Rö 5:14; r 2Ko 9:8; s Rö 3:24; 2Ko 9:15; Jak 1:17; t Off 5:10; Off 20:4; u 1Pe 3:18; Off 1:5; v 1Ko 15:21; w Rö 4:25.

von allen Arten[a] zu deren Gerechtsprechung zum Leben.[b] **19** Denn so, wie durch den Ungehorsam des einen Menschen viele[c] zu Sündern gemacht wurden, so werden auch durch den Gehorsam[d] des einen viele[e] zu Gerechten gemacht werden.[f] **20** Nun ist das GESETZ[g] nebenbei hereingekommen, damit die Verfehlung überströme.[h] Wo aber Sünde[i] überströmte, da strömte die unverdiente Güte[j] noch mehr über. **21** Wozu? Damit so, wie die Sünde als König mit dem Tod[k] regiert hat, so auch die unverdiente Güte[l] als König regiere durch Gerechtigkeit zum ewigen Leben[m] durch Jesus Christus, unseren Herrn.

6 Was sollen wir also sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit die unverdiente Güte überströme?[n] **2** Das geschehe nie! Da wir hinsichtlich der Sünde gestorben sind,[o] wie sollen wir da noch weiter in ihr leben?[p] **3** Oder wißt ihr nicht, daß wir alle, die wir in Christus Jesus getauft wurden,[q] in seinen Tod[r] getauft wurden? **4** Somit wurden wir durch unsere Taufe in seinen Tod mit ihm begraben,[s] damit so, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde,[t] ebenso auch wir in Neuheit des Lebens wandeln sollten.[u] **5** Denn wenn wir in der Gleichheit seines Todes mit ihm vereint worden sind,[v] werden wir gewiß auch [in der Gleichheit] seiner Auferstehung [mit ihm vereint] sein;[w] **6** wir wissen ja, daß unsere alte Persönlichkeit mit [ihm] an den Pfahl gebracht worden ist,[x] damit unser sündiger Leib unwirksam gemacht werde,[y] so daß wir nicht länger Sklaven der Sünde seien.[z] **7** Denn wer gestorben ist, ist von [seiner] Sünde freigesprochen.[a]

8 Überdies, wenn wir mit Christus gestorben sind, glauben wir, daß wir auch mit ihm leben werden.[b] **9** Wir wissen ja, daß Christus, da er nun von den Toten auferweckt worden ist,[c] nicht mehr stirbt;[a] der Tod ist nicht mehr Herr über ihn. **10** Denn [den Tod,] den er starb, starb er ein für allemal hinsichtlich der Sünde;[b] [das Leben] aber, das er lebt, lebt er hinsichtlich Gottes.[c] **11** Ebenso auch ihr: Rechnet euch in der Tat hinsichtlich der Sünde als tot,[d] doch hinsichtlich Gottes als lebend[e] durch Christus Jesus.

12 Daher laßt die Sünde nicht weiterhin als König in eurem sterblichen Leib regieren,[f] so daß ihr deren Begierden gehorchen würdet.[g] **13** Auch stellt eure Glieder nicht mehr als Waffen der Ungerechtigkeit[h] der Sünde dar,[i] sondern stellt euch Gott dar als solche, die aus den Toten lebendig[j] geworden sind, und eure Glieder Gott als Waffen[k] der Gerechtigkeit. **14** Denn Sünde soll nicht Herr über euch sein, da ihr nicht unter Gesetz seid,[l] sondern unter unverdienter Güte[m].

15 Was folgt daraus? Sollen wir Sünde begehen, weil wir nicht unter Gesetz[n], sondern unter unverdienter Güte[o] sind? Das geschehe nie! **16** Wißt ihr nicht, daß ihr, wenn ihr euch fortgesetzt jemandem als Sklaven darstellt, um ihm zu gehorchen, dessen Sklaven seid, weil ihr ihm gehorcht,[p] entweder der Sünde,[q] die zum Tod führt,[r] oder des Gehorsams[s], der zur Gerechtigkeit[t] führt? **17** Gott aber sei Dank, daß ihr, die ihr Sklaven der Sünde wart, doch von Herzen jener Form der Lehre gehorsam wurdet, der ihr übergeben wurdet.[u] **18** Ja, da ihr von der Sünde frei[v] gemacht wurdet, wurdet ihr Sklaven[w] der Gerechtigkeit[x]. **19** Ich rede in menschlichen Worten wegen der Schwachheit eures Fleisches[y]; denn ebenso, wie ihr eure Glieder[z] als Sklaven der Unreinheit[a] und Gesetzlosigkeit zur Gesetzlosigkeit dargestellt habt, so stellt jetzt eure Glieder als Sklaven der Gerechtigkeit zur Heiligkeit dar.[b] **20** Denn als ihr

KAP. 5

a Rö 1:16 Gal 3:28 1Ti 2:4
b Joh 10:10 Rö 3:25
c Ps 51:5 Rö 5:12
d Heb 5:8
e Heb 2:10
f Jes 53:11
g Rö 3:20
h Gal 3:19
i Joh 15:22
j 1Ti 1:14
k 1Ko 15:56
l Joh 1:17
m Joh 3:16 1Jo 4:9

KAP. 6

n Rö 3:8
o Kol 2:20 1Pe 2:24
p Heb 10:26
q 1Ko 12:13 Gal 3:27
r Mar 10:38 1Ko 15:29
s Mar 10:39 2Ko 4:10 Kol 2:12
t 1Ko 6:14 2Ti 2:11
u 2Ko 5:17 Gal 6:15 Eph 3:16 Kol 3:10 1Jo 3:14
v Php 3:10 Off 2:10
w 1Ko 15:42 1Ko 15:49 Eph 2:6
x Gal 5:24 Kol 3:5
y Kol 2:11 Kol 3:5
z 2Ko 7:1 Gal 5:1
a Jes 40:2 Luk 23:41 Apg 13:39
b 2Ti 2:11
c Apg 13:34 1Ko 15:20

2. Spalte

a Off 1:18
b Heb 9:28 1Pe 3:18
c 1Pe 4:2
d Kol 3:3
e 1Pe 2:24
f 1Mo 4:7 Ps 119:133
g Jak 4:1
h 1Ko 6:15
i Rö 7:5
j Rö 12:1
k 2Ko 10:4 Eph 6:17
l Rö 7:6 Gal 5:18 Kol 2:14
m Joh 1:17
n 1Ko 9:21
o Rö 5:21
p 2Pe 2:19

q Joh 8:34; r Hes 18:4; Rö 6:23; s Heb 5:9; t Rö 1:17; u 2Ti 1:13; v Joh 8:32; Gal 5:1; w 1Ko 7:22; x 1Pe 2:24; y Rö 7:23; z Mat 18:8; a 1Ko 6:15; b Rö 12:1.

Sklaven der Sünde[a] wart, wart ihr frei hinsichtlich der Gerechtigkeit.

21 Was war denn die Frucht,[b] die ihr damals gewöhnlich hattet? Dinge[c], deren ihr euch jetzt schämt. Denn das Ende jener Dinge ist [der] Tod.[d] **22** Jetzt hingegen, da ihr von der Sünde frei gemacht, aber Sklaven für Gott geworden seid,[e] habt ihr eure Frucht[f] zur Heiligkeit und als Endergebnis ewiges Leben.[g] **23** Denn der Lohn, den die Sünde zahlt, ist [der] Tod,[h] die Gabe[i] aber, die Gott gibt, ist ewiges Leben[j] durch Christus Jesus, unseren Herrn.[k]

7 Kann es sein, daß ihr nicht wißt, Brüder (denn ich rede zu Gesetzeskundigen), daß das GESETZ über einen Menschen Herr ist, solange er lebt?[l] **2** Zum Beispiel ist eine verheiratete Frau durch Gesetz an ihren Mann gebunden, während er lebt; wenn aber ihr Mann stirbt, ist sie von dem Gesetz ihres Mannes entbunden.[m] **3** So würde sie denn zu Lebzeiten ihres Mannes als Ehebrecherin bezeichnet werden, wenn sie eines anderen Mannes würde.[n] Doch wenn ihr Mann stirbt, ist sie frei von seinem Gesetz, so daß sie keine Ehebrecherin ist, wenn sie eines anderen Mannes wird.[o]

4 Ebenso wurdet auch ihr, meine Brüder, dem GESETZ gegenüber zu Toten gemacht[p] durch den Leib des Christus, um einem anderen zu eigen zu werden,[q] dem, der von den Toten auferweckt worden ist,[r] damit wir für Gott Frucht[s] brächten. **5** Denn als wir mit dem Fleisch[t] in Übereinstimmung waren, waren die sündigen Leidenschaften, die durch das GESETZ erregt wurden, in unseren Gliedern wirksam, damit wir für den Tod Frucht brächten.[u] **6** Jetzt aber sind wir von dem GESETZ entbunden,[v] weil wir dem gestorben[w] sind, wodurch wir festgehalten wurden, damit wir Sklaven[x] seien in einem neuen Sinne, durch den Geist,[y] und nicht im alten Sinne, durch das geschriebene Recht[z].

KAP. 6

a Joh 8:34
b Jer 12:13
c Gal 5:19
d Rö 8:6
e Rö 8:15
f Gal 5:22
g 1Ko 9:25
h 1Mo 2:17
Hes 18:4
i Rö 3:24
j Mat 25:46
1Pe 1:4
k 1Ti 1:16
1Jo 2:2
Jud 21

KAP. 7

l Rö 3:19
m 4Mo 30:8
1Ko 7:39
n Mat 5:32
Mat 19:9
Mar 10:12
Luk 16:18
o 1Ko 7:9
1Ti 5:14
p Rö 6:14
Gal 2:19
Kol 2:14
q Ps 45:10
2Ko 11:2
r Apg 5:30
2Ko 5:15
s Gal 5:22
Kol 1:10
t Gal 5:19
u Rö 6:21
Jak 1:15
v Rö 10:4
Eph 2:15
Kol 2:14
w Gal 2:19
x Rö 12:11
y 2Ko 3:6
z Gal 3:10
Kol 2:14

2. Spalte

a Rö 7:14
b Rö 3:20
Gal 3:19
c Mi 2:2
Apg 20:33
d 2Mo 20:17
5Mo 5:21
Eph 5:3
e Rö 4:15
Rö 5:20
f 1Ko 15:56
g Rö 11:1
Heb 7:10
h Heb 7:11
i 2Ko 3:6
j 3Mo 18:5
Hes 20:11
Luk 10:28
k 2Ko 3:7
l Heb 3:13
m Ps 19:8
Gal 3:21
n Spr 2:9
Rö 10:5
o 5Mo 4:8
p 1Ko 15:56
q Rö 5:13
r 1Ko 10:4
s Ps 51:5
Joh 8:34
Rö 6:16
t Ps 51:3
Luk 18:13

7 Was sollen wir also sagen? Ist das GESETZ Sünde[a]? Dazu komme es nie! Tatsächlich hätte ich die Sünde nicht kennengelernt,[b] wenn nicht das GESETZ gewesen wäre; und ich hätte zum Beispiel die Begierde[c] nicht erkannt, wenn das GESETZ nicht gesagt hätte: „Du sollst nicht begehren."[d] **8** Die Sünde aber, die durch das Gebot Anlaß erhielt,[e] bewirkte in mir jederlei Begierde, denn ohne Gesetz war [die] Sünde tot.[f] **9** In der Tat, ich war einst ohne Gesetz lebendig;[g] als aber das Gebot gekommen war,[h] lebte die Sünde wieder auf, ich aber starb.[i] **10** Und das Gebot, das zum Leben [gegeben] war,[j] dieses erwies sich mir zum Tod.[k] **11** Denn [die] Sünde, die durch das Gebot Anlaß erhielt, verführte[l] mich und tötete mich durch dieses. **12** Somit ist das GESETZ an sich heilig,[m] und das Gebot ist heilig und gerecht[n] und gut[o].

13 Gereichte mir denn etwas, was gut ist, zum Tod? Das geschehe nie! Die Sünde aber tat dies, damit sie als Sünde aufgezeigt werde, die durch das, was gut ist, für mich den Tod bewirkt,[p] damit Sünde durch das Gebot weit sündhafter werde.[q] **14** Denn wir wissen, daß das GESETZ geistig ist;[r] ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft.[s] **15** Denn was ich vollbringe, weiß ich nicht. Denn was ich wünsche, das pflege ich nicht zu tun, sondern was ich hasse, das tue ich. **16** Wenn ich aber das tue, was ich nicht wünsche,[t] stimme ich zu, daß das GESETZ vortrefflich ist.[u] **17** Jetzt aber bin nicht mehr ich es, der es vollbringt, sondern die Sünde, die in mir wohnt.[v] **18** Denn ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt;[w] denn die Fähigkeit zu wünschen[x] ist bei mir vorhanden, aber die Fähigkeit, das zu vollbringen[y], was vortrefflich ist, ist nicht [vorhanden]. **19** Denn das Gute, das ich wünsche, tue ich nicht,[z] sondern das

u 1Ti 1:8; v 1Mo 8:21; w 1Mo 6:5; Jes 64:6; x Mat 26:41; y Hi 14:4; z Jak 4:17.

Schlechte, das ich nicht wünsche, das treibe ich. **20** Wenn ich nun das, was ich nicht wünsche, tue, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt.[a]

21 Ich finde also in meinem Fall dieses Gesetz: daß, wenn ich das Rechte zu tun wünsche,[b] das Schlechte bei mir vorhanden ist.[c] **22** Ich habe wirklich Lust[d] an dem Gesetz Gottes gemäß dem Menschen[e], der ich innerlich bin, **23** aber ich sehe in meinen Gliedern[f] ein anderes Gesetz, das dem Gesetz meines Sinnes[g] widerstreitet[h] und mich gefangennimmt unter das Gesetz der Sünde,[i] das in meinen Gliedern ist. **24** Ich elender Mensch! Wer wird mich befreien von dem Leib, der diesem Tod verfallen ist?[j] **25** Dank sei Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn![k] So bin ich selbst denn mit [meinem] Sinn ein Sklave des Gesetzes Gottes,[l] mit [meinem] Fleisch aber des Gesetzes der Sünde.[m]

8 Daher gibt es für die, welche mit Christus Jesus in Gemeinschaft sind, keine Verurteilung.[n] **2** Denn das Gesetz[o] des Geistes[p], der in Gemeinschaft mit Christus Jesus Leben gibt,[q] hat dich von dem Gesetz der Sünde und des Todes[r] frei gemacht.[s] **3** Denn da auf seiten des GESETZES ein Unvermögen vorlag,[t] während es durch das Fleisch schwach[u] war, verurteilte Gott die Sünde im Fleisch, indem er seinen eigenen Sohn[v] in der Gleichheit des sündigen Fleisches[w] und der Sünde[x] wegen sandte, **4** damit die gerechte Forderung des GESETZES erfüllt werde[y] in uns, die wir nicht in Übereinstimmung mit dem Fleisch, sondern in Übereinstimmung mit dem Geist wandeln.[z] **5** Denn die, die mit dem Fleisch in Übereinstimmung sind, richten ihren Sinn auf die Dinge des Fleisches,[a] die aber mit dem Geist in Übereinstimmung sind, auf die Dinge des Geistes.[b] **6** Denn das Sinnen des Fleisches bedeutet Tod,[c] das Sinnen des Geistes[d] aber bedeutet Leben und Frieden, **7** weil das Sinnen des Fleisches Feindschaft[a] mit Gott bedeutet, denn es ist dem Gesetz Gottes nicht untertan[b] und kann es tatsächlich auch nicht sein. **8** So können denn die, die mit dem Fleisch in Übereinstimmung sind,[c] Gott nicht gefallen.

9 Ihr dagegen seid nicht in Übereinstimmung mit dem Fleisch, sondern mit dem Geist,[d] wenn Gottes Geist wirklich in euch wohnt.[e] Wenn aber jemand Christi Geist[f] nicht hat, so gehört dieser ihm nicht an. **10** Ist aber Christus in Gemeinschaft mit euch,[g] so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber ist Leben[h] der Gerechtigkeit wegen. **11** Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat,[i] auch eure sterblichen Leiber durch seinen in euch wohnenden Geist lebendig machen.[j]

12 Demnach nun, Brüder, sind wir nicht dem Fleisch verpflichtet, um in Übereinstimmung mit dem Fleisch zu leben;[k] **13** denn wenn ihr in Übereinstimmung mit dem Fleisch lebt, werdet ihr bestimmt sterben;[l] wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes zu Tode bringt,[m] werdet ihr leben. **14** Denn alle, die durch Gottes Geist geleitet werden, diese sind Söhne Gottes.[n] **15** Denn ihr habt nicht einen Geist der Sklaverei empfangen, der wiederum Furcht[o] erweckt, sondern ihr habt einen Geist[p] der Annahme an Sohnes Statt[q] empfangen, durch welchen Geist wir ausrufen: „*Abba*[r], Vater!" **16** Der Geist[s] selbst bezeugt[t] mit unserem Geist[u], daß wir Gottes Kinder sind.[v] **17** Wenn wir also Kinder sind, sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes, doch Miterben[w] mit Christus, vorausge-

---

KAP. 7

a Pr 7:20
b Ps 34:14
1Pe 3:11
c Pr 7:29
Jer 17:9
Luk 5:22
d Ps 1:2
e 2Ko 4:16
Eph 3:16
Eph 4:23
f Rö 6:13
g Gal 5:17
h Jak 4:1
i Joh 8:34
j Rö 6:6
Rö 8:10
k Rö 6:17
1Ko 15:57
l Ps 19:7
Gal 5:18
m Gal 5:17

KAP. 8

n Kol 1:22
1Jo 3:24
o Jak 1:25
p Gal 5:16
q Joh 5:24
r Rö 7:9
2Ko 3:6
s Joh 8:32
Heb 10:14
t Rö 3:20
Heb 7:11
u Heb 7:18
v 1Jo 4:9
w Joh 1:14
Gal 4:4
Heb 4:15
x 2Ko 5:21
y Rö 3:31
z Gal 5:16
Gal 5:18
a Joh 3:6
Gal 5:19
b 1Ko 2:15
Gal 5:22
c Rö 6:21
Heb 9:14
d Gal 6:8

2. Spalte

a Ps 5:4
Jes 59:2
Kol 1:21
Jak 4:4
b Rö 7:14
c 1Ko 3:3
d Gal 5:25
e 1Ko 3:16
f Gal 4:6
g Joh 15:4
1Jo 2:6
1Jo 3:6
h Gal 2:20
1Pe 4:6
i Apg 2:24
1Ko 6:14
j Eph 2:5
k Gal 5:19
l Rö 8:6
m 1Ko 9:27
Gal 5:24
Gal 6:8
Eph 4:22
Kol 3:5
n Joh 1:12
Joh 3:5
Joh 3:8
Heb 2:11
o Heb 2:15

p 1Ko 2:12; 2Ko 1:22; 2Ti 1:7; q Gal 4:5; r Gal 4:6; s Joh 14:17; 1Ko 2:10; Tit 3:6; t 1Jo 5:7; u Apg 17:16; Rö 1:9; 1Ko 2:11; v Joh 1:12; Gal 3:26; 1Jo 3:2; w Luk 12:32; Apg 26:18; Gal 3:29; Off 21:7.

setzt, daß wir mitleiden[a], damit wir auch mitverherrlicht[b] werden.

18 Demzufolge halte ich dafür, daß die Leiden[c] der gegenwärtigen Zeit nichts bedeuten im Vergleich zu der Herrlichkeit,[d] die an uns geoffenbart werden wird. **19** Denn die sehnsüchtige Erwartung[e] der Schöpfung[f] harrt auf die Offenbarung der Söhne Gottes.[g] **20** Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden,[h] nicht durch ihren eigenen Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat aufgrund der Hoffnung[i], **21** daß die Schöpfung[j] selbst auch von der Sklaverei des Verderbens frei[k] gemacht werden wird zur herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. **22** Denn wir wissen, daß die gesamte Schöpfung zusammen fortgesetzt seufzt und zusammen in Schmerzen liegt bis jetzt. **23** Nicht nur das, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsfrucht[l], nämlich den Geist, haben, ja wir selbst seufzen[m] in unserem Innern, während wir ernstlich auf [die] Annahme an Sohnes Statt[n] warten, die Befreiung durch Lösegeld von unserem Leib. **24** Denn in [dieser] Hoffnung sind wir gerettet worden;[o] Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung, denn hofft ein Mensch noch auf etwas, was er sieht? **25** Wenn wir aber auf das hoffen[p], was wir nicht sehen,[q] so erwarten wir es weiterhin mit Ausharren[r].

26 In gleicher Weise kommt auch der Geist[s] unserer Schwachheit zu Hilfe;[t] denn das, was wir beten sollten, so wie wir es nötig haben, wissen wir nicht,[u] aber der Geist[v] selbst tritt für uns ein mit unausgesprochenen Seufzern. **27** Der aber, der die Herzen erforscht,[w] weiß, wonach der Geist[x] trachtet, denn in Übereinstimmung mit Gott tritt er für Heilige ein.[y]

28 Nun wissen wir, daß Gott alle seine Werke[z] zum Guten derer mitwirken läßt, die Gott lieben, derer, die nach seinem Vorsatz die Berufenen sind;[a] **29** denn die, die er zuerst anerkannt hat,[a] hat er auch vorherbestimmt[b], nach dem Bild[c] seines Sohnes gestaltet zu werden,[d] damit er der Erstgeborene[e] unter vielen Brüdern[f] sei. **30** Überdies sind die, die er vorherbestimmt[g] hat, die, welche er auch berufen[h] hat; und die, die er berufen hat, sind die, welche er auch gerechtgesprochen[i] hat. Schließlich sind die, die er gerechtgesprochen hat, die, welche er auch verherrlicht[j] hat.

31 Was sollen wir nun zu diesen Dingen sagen? Wenn Gott für uns ist, wer wird gegen uns sein?[k] **32** Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschonte,[l] sondern ihn für uns alle dahingegeben hat,[m] wie sollte er uns mit ihm nicht auch gütigerweise alles [andere] geben?[n] **33** Wer wird gegen Gottes Auserwählte Anklage erheben?[o] Gott ist es, der [sie] gerechtspricht.[p] **34** Wer ist es, der verurteilen wird? Christus Jesus ist der, der gestorben ist, ja vielmehr der, welcher von den Toten auferweckt worden ist, der zur Rechten[q] Gottes ist, der auch für uns eintritt.[r]

35 Wer wird uns von der Liebe des Christus trennen?[s] Etwa Drangsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hunger oder Nacktheit oder Gefahr oder das Schwert?[t] **36** So wie geschrieben steht: „Um deinetwillen werden wir den ganzen Tag zu Tode gebracht, wie Schlachtschafe sind wir geachtet worden.“[u] **37** Im Gegenteil, aus allen diesen Dingen gehen wir vollständig siegreich[v] hervor durch ihn, der uns geliebt hat. **38** Denn ich bin überzeugt, daß weder Tod noch Leben[w], noch Engel[x], noch Regierungen[y], noch Gegenwärtiges, noch Zukünftiges, noch Mächte[z], **39** noch Höhe, noch Tiefe, noch irgendeine andere Schöpfung imstande sein wird, uns von Gottes Liebe zu trennen, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.[a]

KAP. 8

a Php 1:29; Kol 1:24
b 1Ko 15:53; 2Ti 2:11; Off 3:21
c 1Pe 4:13
d 2Ko 4:17; Php 3:8
e Spr 13:12
f Kol 1:23; Heb 11:13
g 1Jo 3:2
h 1Mo 3:19; Ps 51:5; Pr 1:2
i 1Mo 3:15; Apg 24:15; 1Ti 2:4
j Joh 8:32; 1Ko 15:22; 2Pe 3:13
k Php 3:11; Off 20:6
l 2Ko 5:2
m Gal 4:5; Eph 1:5; 1Pe 1:4; Off 21:7
n Eph 1:13
o 1Pe 1:3
p 2Ko 5:7
q Rö 5:4
r Joh 15:26; 1Ko 2:12
s Joh 14:16; Joh 16:7
t Luk 11:1
u 2Sa 23:2
v Jer 11:20; Apg 1:24
w Joh 6:63; Joh 14:17; 1Ko 2:10; 1Ko 2:14; 2Ti 3:16
x 1Pe 1:15
y Ps 145:17; Joh 9:3
z Rö 9:11; Eph 1:11; 2Ti 1:9

2. Spalte

a 1Ko 15:23
b 1Mo 3:15
c Joh 17:23; Rö 6:5; 1Ko 15:49; Eph 4:24
d Joh 13:15
e Ps 89:27; Heb 1:6
f Mat 25:40; Heb 2:11; 1Jo 3:2
g Eph 1:5
h Php 3:14; 1Th 2:12; Heb 3:1
i Rö 5:18; 1Ko 6:11; Tit 3:7
j 2Ko 3:7; 2Ko 3:18; 2Ko 4:6
k Ps 118:6; 1Jo 4:4
l Joh 3:16
m Rö 3:25; 2Ko 5:21; 1Jo 4:9
n Eph 2:4
o Jes 50:8; Kol 1:22; **p** Apg 13:39; Heb 10:17; **q** Ps 110:1; **r** Heb 7:25; 1Jo 2:1; **s** Joh 15:10; **t** 2Ko 4:9; **u** Ps 44:22; **v** Joh 16:33; **w** 1Ko 3:22; **x** 1Pe 3:22; **y** Eph 1:21; **z** Eph 6:12; **a** 2Th 3:5.

9 Ich sage die Wahrheit[a] in Christus; ich lüge nicht,[b] da mein Gewissen mit mir Zeugnis gibt in heiligem Geist, **2** daß ich großen Kummer und unaufhörlichen Schmerz in meinem Herzen habe.[c] **3** Denn ich wünschte, daß ich selbst als Verfluchter von dem Christus getrennt würde zugunsten meiner Brüder,[d] meiner Verwandten nach dem Fleische,[e] **4** die als solche Israeliten[f] sind, denen die Annahme an Sohnes Statt[g] gehört und die Herrlichkeit[h] und die Bündnisse[i] und die Gesetzgebung[j] und der heilige Dienst[k] und die Verheißungen[l]; **5** denen die Vorväter[m] angehören und von denen der Christus dem Fleische nach [abstammt]:[n] Gott[o], der über allen ist, [sei] gesegnet immerdar. Amen.

6 Es ist jedoch nicht so, als ob das Wort Gottes versagt hätte.[p] Denn nicht alle, die von Israel [abstammen], sind wirklich „Israel".[q] **7** Auch sind sie nicht alle Kinder, weil sie Abrahams Same sind,[r] sondern: „Was ‚dein Same' genannt werden wird, wird durch Isa·ak kommen."[s] **8** Das heißt, nicht die Kinder des Fleisches[t] sind wirklich die Kinder Gottes[u], sondern die Kinder der Verheißung[v] werden als der Same gerechnet. **9** Denn das Wort der Verheißung lautete wie folgt: „Um diese Zeit will ich kommen, und Sara wird einen Sohn haben."[w] **10** Doch nicht allein in diesem Fall, sondern auch als Rebekka Zwillinge[x] empfing von dem einen [Mann], von Isa·ak, unserem Vorvater; **11** denn als sie noch nicht geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten[y] — damit der Vorsatz Gottes bezüglich der Auserwählung nicht von Werken, sondern von dem, der beruft,[z] abhängig bleibe —, **12** wurde ihr gesagt: „Der Ältere wird der Sklave des Jüngeren sein",[a] **13** so wie geschrieben steht: „Jakob habe ich geliebt, Esau aber habe ich gehaßt."[b]

14 Was sollen wir nun sagen? Gibt es bei Gott Ungerechtigkeit?[c] Dazu komme es nie! **15** Denn er sagt zu Moses: „Ich werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarmen will, und ich werde Mitleid erweisen, wem ich Mitleid erweisen will."[a] **16** So hängt es denn nicht von dem ab, der wünscht, noch von dem, der läuft, sondern von Gott[b], der barmherzig ist.[c] **17** Denn die Schrift sagt zu Pharao: „Ebendeswegen habe ich dich bestehen lassen, damit ich in Verbindung mit dir meine Macht zeige und damit mein Name auf der ganzen Erde verkündet werde."[d] **18** So erbarmt er sich, wessen er will,[e] doch läßt er verstockt werden, wen er will.[f]

19 Du wirst daher zu mir sagen: „Warum bemängelt er noch? Denn wer hat seinem ausdrücklichen Willen widerstanden?"[g] **20** O Mensch,[h] wer bist du denn in Wirklichkeit, daß du Gott widersprichst?[i] Wird das Gebilde zu seinem Bildner sagen: „Warum hast du mich so gemacht?"?[j] **21** Was? Hat der Töpfer[k] nicht Gewalt über den Ton, um aus derselben Masse ein Gefäß für einen ehrenhaften Gebrauch, ein anderes für einen unehrenhaften Gebrauch zu machen?[l] **22** Wenn nun Gott, obwohl gewillt, seinen Zorn zu zeigen und seine Macht kundzutun, [die] Gefäße des Zorns, die zur Vernichtung passend gemacht sind,[m] mit viel Langmut duldete, **23** damit er den Reichtum[n] seiner Herrlichkeit an Gefäßen[o] der Barmherzigkeit kundtun könnte, die er zur Herrlichkeit[p] im voraus bereitet hat, **24** nämlich uns, die er nicht nur aus [den] Juden berufen hat, sondern auch aus [den] Nationen,[q] [was dann]? **25** Es ist so, wie er auch in Hosea sagt: „Die nicht mein Volk sind,[r] will ich ‚mein Volk' nennen und sie, die Nichtgeliebte, ‚Geliebte';[s] **26** und an dem Ort, wo zu ihnen gesagt wurde: ‚Ihr seid nicht mein Volk', dort werden sie ‚Söhne des lebendigen Gottes' genannt werden."[t]

27 Ferner ruft Jesaja in bezug auf Israel aus: „Obwohl die Zahl der

KAP. 9

a 1Ti 2:7
b Gal 1:20
c Rö 10:1
d 2Mo 32:32
e Rö 16:7
Rö 16:21
f 2Ko 11:22
Php 3:5
g 2Mo 4:22
h 5Mo 26:19
i Apg 3:25
Apg 7:8
j 2Mo 24:12
k Apg 26:7
Heb 9:1
l Apg 13:32
Rö 4:13
m 5Mo 10:15
n Mat 1:17
o Ps 103:19
p 4Mo 23:19
q Mat 23:38
Rö 2:28
Off 2:9
r Joh 8:39
Gal 3:29
s 1Mo 21:12
Heb 11:18
t Jes 57:4
Gal 4:23
u Joh 1:13
v Jes 54:1
Gal 4:28
w 1Mo 18:14
x 1Mo 25:24
y Ps 139:16
z Rö 8:28
Heb 5:4
a 1Mo 25:23
b Mal 1:3
Heb 12:16
c 5Mo 32:4
2Ch 19:6
Hi 34:10

2. Spalte

a 2Mo 33:19
b Ps 115:3
c 5Mo 4:31
Tit 3:5
d 2Mo 9:16, LXX
e 2Mo 20:6
f 2Mo 10:1
2Mo 14:4
g 2Ch 20:6
Hi 23:13
Da 4:35
h Rö 2:1
i Hi 40:2
j Jes 29:16
Jes 45:9
k Jes 64:8
Jer 18:6
l 1Ti 2:20
m 1Th 5:9
n Kol 1:27
o Apg 9:15
p Php 4:19
q Rö 11:13
Eph 3:6
r Eph 2:12
s Hos 2:23
Mat 21:43
1Pe 2:10
t Hos 1:10
Gal 3:26

Söhne Israels wie der Sand am Meer[a] sein mag, ist es der Überrest, der gerettet werden wird.[b] **28** Denn Jehova wird eine Abrechnung auf der Erde halten, wird sie zum Abschluß bringen und sie abkürzen."[c] **29** Und so wie Jesaja vorhergesagt hatte: „Wenn Jehova der Heerscharen[d] uns nicht einen Samen gelassen hätte, wären wir so wie Sodom geworden, und wir wären Gomorra gleichgemacht worden."[e]

30 Was sollen wir denn sagen? Daß Leute von den Nationen, obwohl sie nicht der Gerechtigkeit nachjagten, Gerechtigkeit erlangten,[f] die Gerechtigkeit, die sich aus dem Glauben ergibt;[g] **31** Israel aber, obwohl es einem Gesetz der Gerechtigkeit nachjagte, hat das Gesetz nicht erreicht.[h] **32** Aus welchem Grund? Weil es ihm nicht durch Glauben, sondern gleichsam durch Werke nachjagte.[i] Sie strauchelten über den „Stein des Anstoßes",[j] **33** so wie geschrieben steht: „Siehe! Ich lege in Zion einen Stein[k] des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses,[l] wer aber seinen Glauben darauf setzt, wird nicht enttäuscht werden."[m]

10 Brüder, der gute Wille meines Herzens und mein Flehen zu Gott für sie gilt tatsächlich ihrer Rettung.[n] **2** Denn ich bezeuge ihnen, daß sie Eifer[o] für Gott haben, aber nicht gemäß genauer Erkenntnis[p]; **3** denn weil sie die Gerechtigkeit Gottes[q] nicht erkannten, sondern ihre eigene[r] aufzurichten suchten, unterwarfen sie sich nicht der Gerechtigkeit Gottes.[s] **4** Denn Christus ist das Ende des GESETZES,[t] jedem zur Gerechtigkeit, der Glauben ausübt.[u]

5 Denn Moses schreibt, daß der Mensch, der die Gerechtigkeit des GESETZES getan hat, durch sie leben wird.[v] **6** Die Gerechtigkeit aber, die aus Glauben kommt, redet so: „Sag nicht in deinem Herzen:[w] ‚Wer wird in den Abgrund hinabsteigen?',[x] nämlich um Christus[y] herabzuholen, **7** oder: ‚Wer wird in den Abgrund hinabsteigen?',[a] nämlich um Christus von den Toten heraufzuholen."[b] **8** Sondern was sagt sie? „Das Wort ist dir nahe, in deinem eigenen Mund und in deinem eigenen Herzen",[c] das heißt das „Wort"[d] des Glaubens, das wir predigen.[e] **9** Denn wenn du dieses ‚Wort in deinem eigenen Mund', daß Jesus Herr[f] ist, öffentlich verkündigst[g] und in deinem Herzen Glauben übst, daß Gott ihn von den Toten auferweckt hat,[h] wirst du gerettet werden.[i] **10** Denn mit dem Herzen[j] übt man Glauben zur Gerechtigkeit, mit dem Mund aber legt man eine öffentliche Erklärung[k] ab zur Rettung.

11 Denn die Schrift sagt: „Keiner, der seinen Glauben auf ihn setzt,[l] wird enttäuscht werden."[m] **12** Denn da ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche,[n] denn da ist derselbe Herr über alle, der reich[o] ist gegenüber allen, die ihn anrufen. **13** Denn „jeder, der den Namen Jehovas anruft, wird gerettet werden".[p] **14** Doch wie werden sie den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben?[q] Wie aber werden sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Wie aber werden sie hören, ohne daß jemand predigt?[r] **15** Wie aber werden sie predigen, wenn sie nicht ausgesandt worden sind?[s] So wie geschrieben steht: „Wie lieblich sind die Füße derer, die gute Botschaft guter Dinge verkünden!"[t]

16 Dennoch haben sie nicht alle der guten Botschaft gehorcht.[u] Denn Jesaja sagt: „Jehova, wer hat dem von uns Gehörten geglaubt?"[v] **17** Somit folgt der Glaube auf das Gehörte.[w] Das Gehörte aber kommt durch das Wort über Christus.[x] **18** Dennoch frage ich: Haben sie etwa nicht gehört? Nun, in der Tat, „ihr Schall ist zur ganzen Erde ausgegangen[y] und ihre Reden bis zu den äußersten [Enden] der bewohnten Erde".[z] **19** Dennoch

---

KAP. 9

a 1Mo 22:17 1Kö 4:20
b Jes 10:22 Rö 11:5
c Jes 10:23
d Ps 103:21
e Jes 1:9 Jer 50:40
f Rö 10:20
g Rö 1:17 Rö 4:11 Php 3:9
h Gal 2:21 Gal 5:4
i Gal 2:16
j Luk 20:18 1Ko 1:23
k Ps 118:22 Mat 21:42 1Pe 2:6
l Jes 8:14
m Jes 28:16 Jes 49:23

KAP. 10

n Rö 9:3
o Mat 7:22 Apg 21:20 Gal 1:14 Php 3:6
p Eph 1:17
q Rö 1:17
r Luk 16:15 Luk 18:9 Php 3:9
s Mat 15:6 Luk 7:30
t Mat 5:17 Rö 7:6 Eph 2:15 Kol 2:14
u Apg 13:39 Gal 3:24
v 3Mo 18:5 Ne 9:29 Hes 20:11 Gal 3:12
w 5Mo 9:4
x 5Mo 30:12
y Heb 8:1

2. Spalte

a 5Mo 30:13 Off 20:1
b Mat 27:64 c 5Mo 30:14 Joh 6:45 Apg 16:14
d Luk 8:15 2Ko 5:19
e 2Ti 4:2
f Apg 16:31
g 1Ko 9:16
h Apg 3:15 Rö 4:24 1Pe 1:21
i Mat 10:32
j 1Ch 28:9 2Th 3:5
k 2Ko 4:13 Heb 13:15
l Jer 17:7
m Jes 28:16 Rö 9:33
n Apg 15:9 Gal 3:28 Eph 2:14
o 1Ti 6:17
p Joel 2:32 Ze 3:9 Apg 2:21

---

q Heb 11:6; r Luk 19:40; s Mat 28:20; t Jes 52:7; Nah 1:15; Eph 6:15; u 2Th 1:8; Heb 4:2; 1Pe 4:17; v Jes 53:1; Joh 12:38; w Joh 4:42; Joh 17:20; x Gal 3:2; y Mat 24:14; Apg 1:8; z Ps 19:4.

frage ich: Hat Israel es etwa nicht erkannt?[a] Zuerst sagt Moses: „Ich will euch zur Eifersucht reizen durch das, was keine Nation ist; ich will euch zu heftigem Zorn reizen durch eine unverständige Nation.“[b] **20** Jesaja aber erkühnt sich und sagt: „Ich wurde von denen gefunden, die mich nicht suchten;[c] ich wurde denen offenbar, die nicht nach mir fragten.“[d] **21** In bezug auf Israel dagegen sagt er: „Den ganzen Tag habe ich meine Hände nach einem Volk ausgebreitet, das ungehorsam[e] ist und widerspricht.“[f]

11 Ich frage also: Gott hat doch nicht etwa sein Volk verworfen?[g] Das geschehe nie! Denn auch ich bin ein Israelit,[h] vom Samen Abrahams, vom Stamm Benjamin.[i] **2** Gott hat sein Volk nicht verworfen, das er zuerst anerkannt hat.[j] Nun, wißt ihr nicht, was die Schrift in Verbindung mit Elja sagt, wie er vor Gott gegen Israel vorstellig wird?[k] **3** „Jehova, sie haben deine Propheten getötet, sie haben deine Altäre ausgegraben, und ich allein bin übriggeblieben, und sie trachten mir nach der Seele.“[l] **4** Doch was sagt ihm der göttliche Ausspruch[m]? „Ich habe siebentausend Männer für mich übrigbleiben lassen, [Männer,] die das Knie nicht vor Baal gebeugt haben.“[n] **5** So hat sich nun auch in der gegenwärtigen Zeitperiode ein Überrest[o] gemäß einer Auserwählung[p] zufolge unverdienter Güte gezeigt. **6** Wenn es nun durch unverdiente Güte[q] ist, ist es nicht mehr zufolge von Werken;[r] sonst erweist sich die unverdiente Güte nicht mehr als unverdiente Güte.[s]

7 Was nun? Gerade das, was Israel ernstlich suchte, hat es nicht erlangt,[t] die Auserwählten[u] aber haben es erlangt. Die übrigen hatten ihr Empfindungsvermögen abgestumpft,[v] **8** so wie geschrieben steht: „Gott hat ihnen einen Geist tiefen Schlafes gegeben,[w] Augen, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören, bis auf den heutigen Tag.“[x] **9** Und David sagt: „Möge ihr Tisch ihnen zur Schlinge und zur Falle und zur Ursache des Strauchelns und zur Vergeltung werden;[a] **10** mögen ihre Augen verfinstert werden, damit sie nicht sehen, und ihren Rücken beuge allezeit.“[b]

11 Daher frage ich: Sind sie gestrauchelt, um vollständig zu fallen[c]? Das geschehe nie! Sondern durch ihren Fehltritt[d] wird Menschen von den Nationen Rettung zuteil,[e] um sie zur Eifersucht zu reizen.[f] **12** Wenn nun ihr Fehltritt Reichtum für die Welt bedeutet und ihre Verminderung Reichtum für Menschen von den Nationen,[g] wieviel mehr wird es ihre Vollzahl[h] bedeuten!

13 Nun rede ich zu euch, die ihr Menschen von den Nationen seid. Insofern als ich in Wirklichkeit ein Apostel[i] für die Nationen[j] bin, verherrliche[k] ich meinen Dienst[l], **14** ob ich irgendwie [die, die] mein eigenes Fleisch [sind,] zur Eifersucht reize und einige aus ihnen[m] rette[n]. **15** Denn wenn ihre Verwerfung[o] Versöhnung[p] für die Welt bedeutet, was wird ihre Annahme [anderes] bedeuten als Leben aus den Toten? **16** Ferner, wenn [der Teil, der als] Erstlingsfrucht[q] [genommen wird,] heilig ist, ist es auch die Masse; und wenn die Wurzel heilig ist,[r] sind es auch die Zweige.

17 Wenn indes einige der Zweige ausgebrochen wurden, du aber, obwohl du ein wilder Olivenbaum bist, zwischen sie eingepfropft[s] und des Olivenbaums[t] Wurzel der Fettigkeit[u] teilhaftig wurdest, **18** so überhebe dich nicht über die Zweige. Überhebst du dich aber über sie:[v] nicht du trägst die Wurzel[w], sondern die Wurzel [trägt] dich.[x] **19** Du wirst nun sagen: „Zweige sind ausgebrochen worden,[y] damit ich eingepfropft werde.“[z] **20** Richtig! Wegen [ihres] Unglaubens[a] sind sie ausgebrochen worden, du aber stehst durch

---

KAP. 10

a Mat 10:5 Apg 2:14
b 5Mo 32:21
c Rö 9:30
d Jes 65:1, LXX
e Jer 11:8 Sach 7:12
f Jes 65:2

KAP. 11

g 1Sa 12:22 Jer 31:37 Am 9:8
h Apg 22:3 2Ko 11:22
i Php 3:5
j 2Mo 19:5 Ps 94:14
k 1Kö 19:10
l 1Kö 19:2 1Kö 19:14
m Apg 7:38
n 1Kö 19:18
o Jer 3:14 Rö 9:27
p Rö 9:11
q Eph 1:7 Eph 2:8
r Gal 2:16 Eph 2:9
s Gal 5:4
t Joh 1:11 Rö 9:31
u Joh 1:12 Rö 11:28
v 2Ko 3:14
w Jes 29:10
x 5Mo 29:4 Jer 5:21

2. Spalte

a Ps 69:22
b Ps 69:23
c 1Ko 10:8 Heb 4:11
d Gal 6:1
e Rö 11:19
f 5Mo 32:21 Rö 10:19
g Rö 9:23 Kol 1:27
h Rö 11:25 Off 7:4
i 1Ko 9:1 1Ko 15:9
j Apg 9:15 Gal 1:16 Eph 3:8
k Php 1:12 2Ti 4:5
l Apg 28:31 Kol 1:23 1Ti 1:12
m Rö 9:3
n 1Ko 9:22 1Ti 4:16
o Mat 21:43 Heb 8:13
p Rö 5:11 2Ko 5:19
q 4Mo 15:21 Ne 10:37 Hes 44:30
r 3Mo 11:44 1Pe 1:16
s Eph 2:11 Eph 2:14
t Jer 11:16
u Ri 9:9
v 1Ko 10:12

---

w Jes 37:31; x Jes 60:21; Heb 2:11; y Joh 15:6; z Apg 15:14; a Mat 21:43; Heb 3:19; Heb 11:6.

Glauben.[a] Hege nicht mehr überhebliche Gedanken,[b] sondern fürchte dich.[c] **21** Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat, wird er auch dich nicht verschonen.[d] **22** Sieh also Gottes Güte[e] und Strenge[f]. Gegen die, die gefallen sind, Strenge,[g] gegen dich aber Gottes Güte, vorausgesetzt, daß du in seiner Güte bleibst[h]; sonst wirst auch du abgehauen werden.[i] **23** Auch werden sie, wenn sie nicht in ihrem Unglauben bleiben, eingepfropft werden;[j] denn Gott vermag sie wieder einzupfropfen. **24** Denn wenn du aus dem von Natur wilden Olivenbaum herausgeschnitten und entgegen der Natur in den edlen Olivenbaum eingepfropft[k] wurdest, wieviel eher werden diese, die natürliche [Zweige] sind, in ihren eigenen Olivenbaum eingepfropft werden![l]

25 Denn ich will nicht, Brüder, daß ihr über dieses heilige Geheimnis[m] unwissend seid, damit ihr euch nicht in den eigenen Augen für verständig haltet: daß eine Abstumpfung des Empfindungsvermögens[n] Israel zum Teil widerfahren ist, bis die Vollzahl[o] der Menschen aus den Nationen hereingekommen ist,[p] **26** und auf diese Weise wird ganz Israel[q] gerettet werden, so wie geschrieben steht: „Der Befreier wird aus Zion kommen[r] und gottlose Handlungen von Jakob abwenden.[s] **27** Und dies ist meinerseits der Bund mit ihnen,[t] wenn ich ihre Sünden wegnehme."[u] **28** Allerdings sind sie hinsichtlich der guten Botschaft Feinde um euretwillen,[v] doch hinsichtlich [Gottes] Auserwählung sind sie Geliebte um ihrer Vorväter willen.[w] **29** Denn die Gaben und die Berufung Gottes sind Dinge, die ihn nicht gereuen werden.[x] **30** Denn so, wie ihr einst Gott ungehorsam[y] wart, jetzt aber wegen ihres Ungehorsams[z] Barmherzigkeit[a] erlangt habt, **31** so sind auch diese jetzt ungehorsam gewesen, was euch zur Barmherzigkeit gereicht,[b] damit auch ihnen selbst jetzt Barmherzigkeit erwiesen werde. **32** Denn Gott hat sie alle zusammen in den Ungehorsam eingeschlossen,[a] damit er ihnen allen Barmherzigkeit erweise.[b]

33 O Tiefe des Reichtums[c] und der Weisheit[d] und der Erkenntnis[e] Gottes! Wie unerforschlich [sind] seine Gerichte[f] und unausspürbar seine Wege! **34** Denn „wer hat den Sinn Jehovas erkannt,[g] oder wer ist sein Ratgeber geworden"?[h] **35** Oder: „Wer hat ihm zuerst gegeben, so daß es ihm vergolten werden müßte?"[i] **36** Denn aus ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge.[j] Ihm sei die Herrlichkeit immerdar.[k] Amen.

12 Daher bitte ich euch inständig, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber[l] als ein lebendiges[m], heiliges[n], für Gott annehmbares[o] Schlachtopfer[p] darzustellen, [das ist] ein heiliger Dienst[q] gemäß eurer Vernunft[r]. **2** Und formt euch nicht mehr[s] nach diesem System der Dinge, sondern werdet durch die Neugestaltung eures Sinnes umgewandelt,[t] damit ihr durch Prüfung feststellen[u] könnt, was der gute und annehmbare und vollkommene Wille[v] Gottes ist.

3 Denn durch die unverdiente Güte, die mir verliehen worden ist, sage ich jedem, der sich unter euch befindet, nicht höher von sich zu denken, als zu denken nötig ist,[w] sondern so zu denken, daß er gesunden Sinnes sei,[x] jeder, wie Gott ihm ein Maß[y] des Glaubens[z] zugeteilt hat. **4** Denn so, wie wir in einem Leib viele Glieder haben,[a] die Glieder aber nicht alle dieselbe Funktion haben, **5** so sind wir, obwohl viele, ein Leib[b] in Gemeinschaft mit Christus, doch Glieder, die als einzelne zueinander gehören.[c] **6** Da wir nun Gaben haben, die gemäß der uns verliehenen unverdienten Güte[d] verschieden[e] sind, es sei Prophezeiung, [so laßt uns] nach dem [uns]

KAP. 11
a Gal 3:11 Eph 2:8
b Rö 12:16
c Php 2:12
d Joh 15:2
e 2Mo 19:4 Luk 6:35 Rö 2:4
f Jud 5
g Mat 23:38
h 1Ko 15:2
i Mat 25:30 Mat 25:46
j Apg 2:38
k Rö 11:17
l 2Ko 3:16
m 1Ko 4:1 Eph 3:5
n Rö 11:7 2Ko 3:14
o Rö 11:12 Off 7:4
p Off 7:3
q Rö 2:29 Rö 9:6 Gal 3:29 Gal 6:16
r Ps 14:7
s Jes 59:20, LXX
t Jes 59:21
u Jes 27:9 Jer 31:33 Heb 8:8
v Heb 4:6
w 5Mo 10:15
x 4Mo 23:19
y Eph 2:2 Eph 2:12
z Apg 7:51 Heb 3:8
a Apg 15:9
b Kol 1:22

2. Spalte
a Rö 3:9
b 1Ti 1:16 1Ti 2:4 Heb 4:16
c Rö 2:4 Rö 9:23
d Spr 2:6 Spr 3:19
e Ps 139:6
f Ps 36:6
g 1Ko 2:16
h Jes 40:13 Da 4:35
i Hi 41:11
j 1Ko 8:6
k Gal 1:5 Off 4:11

KAP. 12
l Ps 110:3 1Ko 6:20
m Rö 6:13
n 2Ko 7:1 1Pe 1:15
o 3Mo 22:19
p Heb 13:13
q Php 3:3 Heb 9:14
r 2Ti 1:7
s 1Pe 1:14
t Rö 7:25 Eph 4:23
u 1Ti 4:15
v 1Th 4:3 Off 4:11

---

w Spr 16:18; 1Ko 4:6; Gal 6:3; Eph 4:2; 1Pe 5:5; x Tit 2:6; 1Pe 4:7; y Eph 4:7; z Eph 2:8; a 1Ko 12:12; b Kol 3:15; c 1Ko 12:25; Eph 4:25; d 1Pe 4:10; e 1Ko 12:4; Eph 3:7.

angemessenen Glauben [prophezeien]; **7** oder ein Dienstamt, [so widmen wir uns] diesem Dienstamt;[a] oder wer lehrt[b], [der widme sich] seinem Lehren;[c] **8** oder wer ermahnt, [der widme sich] seinem Ermahnen;[d] wer austeilt, [der tue es] mit Freigebigkeit;[e] wer als Vorsteher dient,[f] [der tue es] mit wirklichem Ernst; wer Barmherzigkeit erweist,[g] [der tue es] mit Fröhlichkeit.

9 [Eure] Liebe[h] sei ungeheuchelt.[i] Verabscheut das Böse,[j] haltet am Guten fest.[k] **10** Habt in brüderlicher Liebe[l] innige Zuneigung zueinander. In Ehrerbietung[m] komme einer dem anderen zuvor. **11** Seid nicht saumselig in euren Geschäften.[n] Seid glühend im Geist.[o] Dient als Sklaven für Jehova.[p] **12** Freut euch in der Hoffnung.[q] Harrt in Drangsal aus.[r] Verharrt im Gebet.[s] **13** Teilt mit den Heiligen gemäß ihren Bedürfnissen.[t] Folgt dem Weg der Gastfreundschaft.[u] **14** Segnet weiterhin die, die [euch] verfolgen;[v] segnet[w], und verflucht nicht.[x] **15** Freut euch mit den sich Freuenden;[y] weint mit den Weinenden. **16** Seid gegenüber anderen gleich gesinnt wie gegenüber euch selbst;[z] sinnt nicht auf hohe Dinge,[a] sondern laßt euch mit den niedrigen Dingen mitführen.[b] Werdet nicht verständig in den eigenen Augen.[c]

17 Vergeltet niemandem Böses mit Bösem.[d] Sorgt für die Dinge, die in den Augen aller Menschen vortrefflich sind. **18** Wenn möglich, haltet, soweit es von euch abhängt, mit allen Menschen Frieden.[e] **19** Rächt euch nicht selbst,[f] Geliebte, sondern gebt dem Zorn Raum;[g] denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht Jehova.“[h] **20** Doch „wenn dein Feind hungrig ist, speise ihn; wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken;[i] denn wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt häufen“.[j] **21** Laß dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse stets mit dem Guten.[k]

KAP. 12

a 1Pe 4:11
b Gal 6:6
c 1Ti 5:17
d 2Ti 4:2
e 5Mo 15:11
Spr 11:25
2Ko 8:2
f 1Th 5:12
1Pe 5:2
g Eph 4:32
h 1Ko 13:4
i 1Ti 1:5
Jak 3:17
1Pe 1:22
j Ps 97:10
Spr 8:13
k Ps 34:14
Heb 1:9
l 1Th 4:9
m Php 2:3
n Spr 13:4
o Apg 18:25
p Rö 6:22
q 1Th 1:3
r Apg 14:22
s Php 4:6
1Th 5:17
t Spr 3:27
1Jo 3:17
u 1Pe 4:9
3Jo 8
v Mat 5:44
w Luk 6:28
1Ko 4:12
x Jak 3:9
y Luk 1:58
z Mat 22:39
1Pe 3:8
a Mar 10:42
Luk 22:24
b Luk 14:10
Joh 13:14
Eph 4:2
Php 2:3
c Hi 37:24
Spr 3:7
Jak 3:13
d 1Th 5:15
1Pe 2:23
1Pe 3:9
e 2Ti 2:24
Heb 12:14
Jak 3:18
f Heb 10:30
g Mat 5:39
h 3Mo 19:18
5Mo 32:35
Ps 99:8
Nah 1:2
Heb 10:30
i Spr 25:21
j Spr 25:22
k 2Mo 23:4
Mat 5:44
Luk 6:27

2. Spalte

KAP. 13

a 1Pe 2:13
b Tit 3:1
c Luk 4:6
Off 13:4
d Joh 19:11
e Mat 22:21
Apg 5:29
1Ko 11:3
f 5Mo 32:8
Apg 17:26
g Pr 8:4
h 1Pe 2:14

13 Jede Seele sei den obrigkeitlichen Gewalten[a] untertan,[b] denn es gibt keine Gewalt[c] außer durch Gott;[d] die bestehenden Gewalten stehen in ihren relativen[e] Stellungen als von Gott angeordnet.[f] **2** Wer sich daher der Gewalt widersetzt, hat sich der Anordnung Gottes entgegengestellt; die, die sich ihr entgegengestellt haben, werden für sich ein Gericht empfangen.[g] **3** Denn die Herrschenden sind nicht für die gute Tat ein Gegenstand der Furcht, sondern für die schlechte.[h] Willst du also ohne Furcht vor der [obrigkeitlichen] Gewalt sein? Fahre fort, Gutes zu tun,[i] und du wirst Lob von ihr haben; **4** denn sie ist Gottes Dienerin, dir zum Guten.[j] Wenn du aber Schlechtes tust,[k] so fürchte dich; denn sie trägt das Schwert nicht ohne Zweck; denn sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin[l] zur Kundgabe des Zorns an dem, der Schlechtes treibt.

5 Daher besteht zwingender Grund, daß ihr untertan seid, nicht nur jenes Zorns wegen, sondern auch [eures] Gewissens[m] wegen. **6** Denn darum zahlt ihr auch Steuern; denn sie sind Gottes öffentliche Diener[n], die für ebendiesen Zweck beständig dienen. **7** Erstattet allen, was ihnen gebührt: dem, der die Steuer [verlangt], die Steuer;[o] dem, der den Tribut [verlangt], den Tribut; dem, der Furcht [verlangt], die Furcht;[p] dem, der Ehre [verlangt], die Ehre.[q]

8 Seid niemandem irgend etwas schuldig,[r] außer daß ihr einander liebt;[s] denn wer seinen Mitmenschen liebt, hat [das] Gesetz erfüllt.[t] **9** Denn das [geschriebene Recht]: „Du sollst nicht ehebrechen,[u] du sollst nicht morden,[v] du sollst nicht stehlen,[w] du sollst nicht begehren“[x] und was immer für ein Gebot es sonst noch gibt, ist in diesem Wort zusammengefaßt,

i 1Pe 3:13; j Heb 13:21; k Ps 34:16; l Jes 10:5; Jes 45:1; m 1Pe 2:19; 1Pe 3:16; n Rö 15:27; o Mat 22:21; Mar 12:17; Luk 20:25; p Spr 24:21; q 1Pe 2:13; 1Pe 2:17; r Ps 37:21; s Kol 3:14; 1Ti 1:5; 1Jo 4:11; t Gal 5:14; Jak 2:8; u 2Mo 20:14; Mal 3:5; Mat 5:28; Mat 19:18; 1Ko 6:9; v 1Mo 9:6; 5Mo 5:17; Spr 6:17; w 2Mo 20:15; x 2Mo 20:17.

nämlich: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."[a] **10** Die Liebe[b] fügt dem Nächsten nichts Böses zu;[c] daher ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes[d].

11 [Tut] dies auch, weil ihr die besondere Zeit erkennt, daß die Stunde für euch schon da ist, aus dem Schlaf zu erwachen[e], denn jetzt ist unsere Rettung näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden.[f] **12** Die Nacht ist vorgerückt; der Tag[g] hat sich genaht. Laßt uns daher die Werke, die zur Finsternis gehören,[h] ablegen, und laßt uns die Waffen[i] des Lichts anlegen. **13** Wie zur Tageszeit laßt uns anständig wandeln,[j] nicht in Schwelgereien und Trinkgelagen,[k] nicht in unerlaubtem Geschlechtsverkehr und zügellosem Wandel,[l] nicht in Streit[m] und Eifersucht, **14** sondern zieht den Herrn Jesus Christus an,[n] und plant nicht im voraus für die Begierden des Fleisches.[o]

14 Heißt den [Menschen] willkommen, der in [seinem] Glauben Schwächen[p] hat, doch nicht zu Entscheidungen in bezug auf Zweifelsfragen[q]. **2** Der eine hat den Glauben, alles essen zu können,[r] der Schwache aber ißt vegetarische Kost. **3** Der Essende blicke nicht auf den Nichtessenden[s] herab, und der Nichtessende richte den nicht, der ißt, denn Gott hat diesen willkommen geheißen. **4** Wer bist du, daß du den Hausknecht eines anderen richtest?[t] Er steht oder fällt seinem eigenen Herrn.[u] In der Tat, er wird zum Stehen veranlaßt werden, denn Jehova kann veranlassen, daß er steht.[v]

5 Einer urteilt, ein Tag sei über einem anderen;[w] ein anderer urteilt, ein Tag sei wie alle anderen;[x] jeder [Mensch] sei in seinem eigenen Sinn völlig überzeugt. **6** Wer den Tag beobachtet, beobachtet ihn für Jehova. Auch wer ißt, ißt für Jehova,[y] denn er sagt Gott Dank;[z] und wer nicht ißt, ißt nicht für Jehova[a] und sagt Gott dennoch Dank.[b] **7** Keiner von uns lebt ja nur im Hinblick auf sich selbst,[a] und keiner stirbt nur im Hinblick auf sich selbst; **8** denn wenn wir leben, leben wir für Jehova,[b] und auch wenn wir sterben, sterben wir für Jehova.[c] Darum, wenn wir leben und auch wenn wir sterben, gehören wir Jehova.[d] **9** Denn dazu ist Christus gestorben und wieder zum Leben gekommen,[e] damit er Herr sei sowohl über die Toten[f] als auch die Lebenden.[g]

10 Warum aber richtest du deinen Bruder?[h] Oder warum blickst du auch auf deinen Bruder hinab? Denn wir werden alle vor dem Richterstuhl[i] Gottes stehen; **11** denn es steht geschrieben: „‚So wahr ich lebe', spricht Jehova,[j] ‚vor mir wird sich jedes Knie beugen, und jede Zunge wird Gott offen anerkennen.'"[k] **12** So wird denn jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft ablegen.[l]

13 Darum laßt uns nicht mehr einander richten,[m] sondern vielmehr sei dies eure Entscheidung:[n] einem Bruder[o] keine Ursache des Strauchelns[p] [zu geben] noch ihm einen Fallstrick zu legen. **14** Ich weiß und bin in dem Herrn Jesus überzeugt, daß nichts an sich verunreinigt ist;[q] nur für den, der etwas als verunreinigt betrachtet, ist es verunreinigt.[r] **15** Denn wenn dein Bruder wegen einer Speise betrübt wird, so wandelst du nicht mehr gemäß der Liebe.[s] Verdirb durch deine Speise nicht den, für den Christus gestorben ist.[t] **16** Laßt daher nicht zu, daß über das Gute, das ihr tut, zu eurem Schaden geredet werde. **17** Denn das Königreich Gottes[u] bedeutet nicht Essen und Trinken,[v] sondern [bedeutet] Gerechtigkeit[w] und Frieden[x] und Freude[y] mit heiligem Geist. **18** Denn wer in dieser Hinsicht als Sklave Christi dient, ist für Gott annehmbar und bei Menschen bewährt.[z]

19 So laßt uns denn den Dingen nachjagen, die dem Frieden die-

KAP. 13

a 3Mo 19:18 Mat 19:19 Mat 22:39 Luk 10:36
b 1Ko 13:4
c Luk 6:31 2Ti 2:24
d Mat 22:40
e Luk 21:36 1Ko 15:34 1Th 5:6
f Jes 56:1
g Eph 4:30
h Eph 5:11
i 2Ko 6:7 Eph 6:11 1Th 5:8
j 1Pe 2:12
k 1Pe 4:3
l Spr 21:27 Eph 4:19
m 2Ko 12:20 Tit 3:9
n 1Ko 11:1 Gal 3:27 Eph 4:24
o Gal 5:16

KAP. 14

p Rö 15:1 1Ko 8:11 1Th 5:14
q 1Ko 8:7
r 1Mo 9:3
s Kol 2:16
t Mat 7:1 Jak 4:12
u 1Ko 4:4
v Jer 35:19
w Gal 4:10
x Kol 2:16
y Ps 92:1
z Mat 15:36 1Ti 4:4
a 3Mo 11:8 Jer 36:9
b 1Ko 10:31

2. Spalte

a 1Ko 6:19
b Ps 146:2 Gal 2:19 1Pe 4:2
c Est 4:16 Ps 116:15
d 1Th 4:14
e Joh 12:24
f 1Th 5:10 Off 1:18
g Apg 10:36
h Luk 6:37 Rö 14:4
i Apg 10:42 Apg 17:31 2Ko 5:10
j Jes 49:18
k Jes 45:23, LXX
l Pr 12:14 Mat 12:36 2Ko 5:10 1Pe 4:5
m Mat 7:1
n Php 1:10
o 1Jo 2:10
p Mat 17:27 Mat 18:6 1Ko 8:9 1Ko 10:32

---

q Mat 15:11; Apg 10:15; 1Ti 4:4; r Tit 1:15; s Eph 5:2; t 1Ko 8:11; u Mat 6:33; Luk 17:20; v 1Ko 8:8; w 2Pe 3:13; x Joh 14:27; y Mat 25:21; z 2Ko 8:21.

nen,[a] und den Dingen, die zur gegenseitigen Erbauung [gereichen].[b] **20** Hört auf, das Werk Gottes bloß der Speise wegen niederzureißen.[c] Allerdings sind alle Dinge rein, aber es schadet dem Menschen, der mit einem Anlaß zum Anstoß ißt.[d] **21** Es ist gut, nicht Fleisch zu essen noch Wein zu trinken, noch sonst etwas zu tun, woran dein Bruder Anstoß nimmt.[e] **22** Habe den Glauben, den du entsprechend dir selbst hast, vor Gottes Augen.[f] Glücklich ist der Mensch, der sich nicht selbst ins Gericht bringt durch das, was er billigt. **23** Wenn er aber Zweifel hat, ist er bereits verurteilt, wenn er ißt,[g] weil [er] nicht aus Glauben [ißt]. Tatsächlich ist alles, was nicht aus Glauben ist, Sünde.[h]

15 Wir aber, die Starken, sind verpflichtet, die Schwachheiten derer zu tragen, die nicht stark sind,[i] und nicht uns selbst zu gefallen.[j] **2** Jeder von uns gefalle [seinem] Nächsten in dem, was zu [seiner] Erbauung gut ist.[k] **3** Denn auch der Christus hat sich nicht selbst gefallen,[l] sondern so wie geschrieben steht: „Die Schmähungen derer, die dich schmähten, sind auf mich gefallen.“[m] **4** Denn alles, was vorzeiten geschrieben wurde, ist zu unserer Unterweisung[n] geschrieben worden,[o] damit wir durch unser Ausharren[p] und durch den Trost[q] aus den Schriften Hoffnung[r] haben können. **5** Möge nun der Gott, der Ausharren und Trost verleiht, euch gewähren, untereinander die gleiche Gesinnung[s] zu haben, die Christus Jesus hatte, **6** damit ihr einmütig[t], mit einem Mund, den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlichen könnt.

7 Darum heißt einander willkommen,[u] so wie der Christus auch uns im Hinblick auf die Herrlichkeit Gottes willkommen geheißen hat.[v] **8** Denn ich sage, daß Christus zugunsten der Wahrhaftigkeit[w] Gottes tatsächlich ein Diener[x] derer wurde, die beschnitten[y] sind, um so die Verheißungen[a], die ER ihren Vorvätern gab, zu bestätigen **9** und damit die Nationen[b] Gott um seiner Barmherzigkeit[c] willen verherrlichen mögen, so wie geschrieben steht: „Darum will ich dich offen anerkennen unter den Nationen, und deinem Namen will ich Melodien spielen.“[d] **10** Und wieder sagt er: „Seid fröhlich, ihr Nationen, mit seinem Volk.“[e] **11** Und wieder: „Preiset Jehova, all ihr Nationen, und mögen alle Völker ihn preisen.“[f] **12** Und wieder sagt Jesaja: „Da wird die Wurzel Ịsaïs[g] sein, und da wird einer sein, der aufsteht, um über Nationen zu herrschen;[h] auf ihn werden Nationen ihre Hoffnung setzen.“[i] **13** Möge der Gott, der Hoffnung gibt, euch dadurch, daß ihr glaubt, mit aller Freude und mit Frieden erfüllen, damit ihr mit der Kraft [des] heiligen Geistes an Hoffnung überströmt.[j]

14 Nun bin auch ich meinerseits euretwegen überzeugt, meine Brüder, daß ihr selbst auch voller Güte seid, da ihr mit aller Erkenntnis[k] erfüllt worden seid, und daß ihr einander auch ernstlich ermahnen könnt.[l] **15** Indes schreibe ich euch über einige Punkte um so offener, gleichsam um euch wieder daran zu erinnern[m], wegen der mir von Gott verliehenen unverdienten Güte,[n] **16** damit ich ein öffentlicher Diener Christi Jesu für die Nationen[o] sei und mich an dem heiligen Werk der guten Botschaft[p] Gottes beteilige, so daß die Opfergabe[q], nämlich diese Nationen, sich als annehmbar[r] erweise, da sie mit heiligem Geist[s] geheiligt ist.

17 Daher habe ich Ursache, in Christus Jesus zu frohlocken,[t] wenn es sich um Dinge handelt, die Gott betreffen.[u] **18** Denn ich will nicht wagen, etwas zu sagen, wenn es nicht [etwas] von dem ist, was Christus durch mich für die Nationen gewirkt hat,[v] um sie durch [mein] Wort[w] und [meine]

KAP. 14

a Mat 5:9
Rö 12:18
b 1Ko 14:12
Heb 10:24
c Rö 14:3
1Ko 8:11
d 1Ko 8:9
e Rö 14:13
1Ko 8:13
1Ko 10:24
f 1Ko 10:23
g Tit 1:15
h Jak 4:17

KAP. 15

i Rö 14:1
Gal 6:1
Gal 6:2
1Th 5:14
j 1Ko 10:24
k 1Ko 9:22
Php 2:4
l Mar 10:45
Joh 5:30
Gal 1:4
m Ps 69:9
n 2Ti 3:16
2Pe 1:19
o Rö 4:23
1Ko 10:11
p Rö 5:4
q Ps 119:50
r 1Ko 9:10
Heb 3:6
1Pe 1:10
s Php 2:5
t 1Ko 1:10
2Ko 13:11
Php 2:2
1Pe 3:8
u Phm 17
v Joh 6:37
w Mi 7:20
x Mat 20:28
y Mat 15:24
Joh 1:11

2. Spalte

a 1Mo 22:18
Ps 89:3
b Rö 3:29
c Rö 9:23
d 2Sa 22:50
Ps 18:49
e 5Mo 32:43
f Ps 117:1
g Jes 11:1
Off 5:5
h 1Mo 49:10
i Jes 11:10
Mat 12:21
j Jes 40:31
Heb 6:11
k 1Ko 8:7
Php 1:9
2Pe 1:12
1Jo 2:21
l 2Th 3:15
m 2Pe 1:13
n Rö 12:3
Gal 1:15
Eph 3:7
o Rö 11:13
Gal 2:7
Gal 2:8
p Mat 4:23
Mar 1:1
Apg 20:24
Eph 6:15
Off 14:6
q Php 2:17

r Rö 12:1; s 2Ko 3:3; t Php 3:3; u Heb 2:17; Heb 5:1; v Mat 28:20; 2Ko 3:5; w 1Ko 2:4; 2Ko 13:3.

Tat zum Gehorsam[a] zu führen, **19** mit der Kraft von Zeichen und Wundern,[b] mit der Kraft [des] heiligen Geistes, so daß ich von Jerusalem aus und in einem Kreis[c] bis nach Illyrien hin die gute Botschaft über den Christus gründlich gepredigt habe.[d] **20** Auf diese Weise habe ich mir wirklich das Ziel gesetzt, die gute Botschaft nicht dort zu verkündigen, wo der Name Christi bereits genannt worden war, damit ich nicht auf der Grundlage eines anderen Menschen baue,[e] **21** sondern so wie geschrieben steht: „Diejenigen, an die keine Ankündigung ihn betreffend ergangen ist, werden sehen, und die, die nicht gehört haben, werden verstehen."[f]

22 Deshalb bin ich auch oftmals daran gehindert worden, zu euch zu kommen.[g] **23** Jetzt aber, da ich in diesen Gegenden kein [unberührtes] Gebiet mehr habe und seit einigen Jahren Sehnsucht danach gehabt habe, zu euch zu kommen,[h] **24** hoffe ich vor allem, wenn ich je auf meinem Weg nach Spanien bin,[i] euch auf der Durchreise zu sehen und von euch ein Stück Weges dorthin geleitet zu werden,[j] nachdem ich zuerst durch eure Gesellschaft einigermaßen gesättigt worden bin. **25** Jetzt aber bin ich im Begriff, nach Jerusalem zu reisen, um den Heiligen zu dienen.[k] **26** Denn denen in Mazedonien und Achaia[l] hat es gefallen, zu einem Beitrag[m] für die Armen der Heiligen in Jerusalem ihre Dinge [mit ihnen] zu teilen. **27** Zwar hat es ihnen gefallen, das zu tun, und doch waren sie deren Schuldner; denn wenn die Nationen an ihren geistigen Dingen teilgehabt haben,[n] sind sie auch schuldig, diesen mit Dingen für den Fleischesleib öffentlich zu dienen.[o] **28** Nachdem ich dies also beendet und ihnen diese Frucht[p] sicher überbracht habe, werde ich über euch nach Spanien[q] reisen. **29** Ich weiß überdies, daß ich, wenn ich zu euch komme, mit einem vollen Maß des Segens Christi kommen werde.[r]

KAP. 15

a Rö 16:26
b Apg 15:12
2Ko 12:12
c Mat 10:23
d Apg 21:19
2Ko 10:13
e 2Ko 10:15
f Jes 52:15
g Rö 1:13
h Apg 19:21
i Rö 15:28
j Apg 15:3
1Ko 16:6
k Apg 11:29
Apg 19:21
Apg 20:22
Apg 24:17
l 2Ko 9:2
m 1Ko 16:1
2Ko 8:4
2Ko 9:12
n Rö 11:12
o 1Ko 9:11
1Ko 9:14
Gal 6:6
Heb 13:16
p Php 4:17
q Rö 15:24
r Rö 1:11

2. Spalte

a Php 2:1
b 2Ko 1:11
Eph 6:18
Kol 4:3
1Th 5:25
c 2Th 3:2
d Rö 15:26
e 2Ko 8:4
f 1Ko 16:18
g Mar 5:34
Luk 1:79
1Ko 14:33
Php 4:9
1Th 5:23
Heb 13:20

KAP. 16

h Mat 27:55
Luk 8:3
Apg 2:18
i Apg 18:18
j Php 2:29
3Jo 8
k Rö 12:13
1Jo 3:17
l Apg 18:2
Apg 18:26
1Ko 16:19
2Ti 4:19
m 1Ko 3:9
Kol 4:11
n 1Jo 3:16
o Eph 5:20
p 1Ko 16:19
Kol 4:15
Phm 2
q 1Ko 16:15
r Rö 9:3
Rö 16:11
s Kol 4:10
t Joh 17:21
Php 1:1
u 2Ti 4:19
v Kol 4:15
w Rö 9:3

30 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch unseren Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes,[a] daß ihr mit mir ringt in Gebeten zu Gott für mich,[b] **31** damit ich von den Ungläubigen in Judäa befreit werde[c] und daß sich mein Dienst, der für Jerusalem[d] ist, für die Heiligen[e] als annehmbar erweise, **32** so daß ich, wenn ich durch Gottes Willen mit Freude zu euch komme, zusammen mit euch erquickt[f] werde. **33** Möge der Gott, der Frieden gibt, mit euch allen sein.[g] Amen.

16 Ich empfehle euch Phöbe, unsere Schwester, die eine Dienerin[h] der Versammlung in Kenchreä[i] ist, **2** damit ihr sie auf eine Weise im Herrn willkommen heißt[j], wie es für die Heiligen würdig ist, und ihr beisteht in irgendeiner Sache, in der sie euch benötigen mag,[k] denn sie selbst hat sich auch als eine Verteidigerin vieler erwiesen, ja meiner selbst.

3 Richtet meine Grüße aus an Prisca und Aquila,[l] meine Mitarbeiter[m] in Christus Jesus, **4** die ihren eigenen Hals für meine Seele eingesetzt haben,[n] denen nicht nur ich Dank sage, sondern auch alle Versammlungen der Nationen;[o] **5** und [grüßt] die Versammlung, die in ihrem Haus ist.[p] Grüßt meinen geliebten Epänetus, der eine Erstlingsfrucht[q] Asiens für Christus ist. **6** Grüßt Maria, die für euch viel mühevolle Arbeit geleistet hat. **7** Grüßt Andronikus und Junias, meine Verwandten[r] und meine Mitgefangenen[s], die unter den Aposteln angesehene Männer sind und die länger als ich in Gemeinschaft[t] mit Christus gewesen sind.

8 Richtet meine Grüße[u] an meinen im Herrn geliebten Ampliatus aus. **9** Grüßt Urbanus, unseren Mitarbeiter in Christus, und meinen geliebten Stachys. **10** Grüßt[v] Apelles, den in Christus Bewährten. Grüßt die Hausgenossen des Aristobulus. **11** Grüßt Herodion, meinen Verwandten[w]. Grüßt die Hausgenossen des

Narcissus, die im Herrn[a] sind. **12** Grüßt Tryphäna und Tryphosa, [Frauen,] die im Herrn hart arbeiten. Grüßt unsere geliebte Persis, denn sie hat viel mühevolle Arbeit im Herrn geleistet. **13** Grüßt Rufus, den im Herrn Auserwählten, und seine Mutter und die meine. **14** Grüßt Asynkritus, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder bei ihnen. **15** Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen bei ihnen.[b] **16** Grüßt einander mit heiligem Kuß.[c] Alle Versammlungen des Christus grüßen euch.

17 Nun ermahne ich euch, Brüder, die im Auge zu behalten, die Spaltungen[d] hervorrufen und Ursachen zum Straucheln geben entgegen der Lehre,[e] die ihr gelernt habt, und meidet sie.[f] **18** Denn Menschen von dieser Art sind Sklaven, nicht unseres Herrn Christus, sondern ihres eigenen Bauches;[g] und durch glatte Worte[h] und schmeichelhafte Reden[i] verführen sie das Herz der Arglosen. **19** Denn euer Gehorsam ist allen bekanntgeworden.[j] Ich freue mich daher über euch. Doch will ich, daß ihr weise[k] seid in bezug auf das, was gut ist, aber unschuldig[l] in bezug auf das, was übel ist.[m]

KAP. 16

a Eph 6:21 Kol 4:7
b 1Ko 16:19
c 1Ko 16:20 2Ko 13:12 1Th 5:26 1Pe 5:14
d Jud 19
e Mat 7:15 Rö 6:17
f 2Th 3:6 2Th 3:14 Tit 3:10 2Jo 10
g Php 3:19 Jud 12
h 2Pe 2:3 Jud 16
i Kol 2:4 Tit 1:10
j Rö 1:8
k Kol 1:9
l Mat 10:16
m Jer 4:22 1Ko 14:20

2. Spalte

a Rö 15:33 b 1Mo 3:15 Heb 2:14 c 1Ko 16:23 Off 22:21 d Rö 9:3 Rö 16:7 e 1Ko 1:14 f Apg 19:35 g Eph 3:20 Jud 24 h Eph 1:9 Eph 3:9 Kol 1:26 i 2Ti 1:10 j Apg 6:7 Tit 1:3 k Rö 11:33 l Gal 1:5 m Heb 13:21

20 Der Gott, der Frieden gibt,[a] wird seinerseits den Satan[b] in kurzem unter euren Füßen zermalmen. Die unverdiente Güte unseres Herrn Jesus sei mit euch.[c]

21 Es grüßt euch Timotheus, mein Mitarbeiter, und ebenfalls Lucius und Jason und Sosipater, meine Verwandten[d].

22 Ich, Tertius, der ich diesen Brief geschrieben habe, grüße euch im Herrn.

23 Gajus[e], mein Gastgeber und der der ganzen Versammlung, grüßt euch. Erastus, der Stadtverwalter[f], grüßt euch sowie Quartus, sein Bruder. **24** ——

25 Ihm nun,[g] der euch zu befestigen vermag in Übereinstimmung mit der guten Botschaft, die ich verkündige, und der Predigt von Jesus Christus, gemäß der Offenbarung des heiligen Geheimnisses,[h] das langwährende Zeiten hindurch verschwiegen gehalten worden ist, **26** jetzt aber offenbar gemacht[i] und durch die prophetischen Schriften gemäß dem Befehl des ewigen Gottes zur Förderung des Glaubensgehorsams unter allen Nationen bekanntgemacht worden ist:[j] **27** Gott, dem allein Weisen[k], sei die Herrlichkeit[l] durch Jesus Christus[m] immerdar. Amen.

DER ERSTE BRIEF AN DIE KORINTHER

1 Paulus, durch Gottes Willen[a] zu einem Apostel[b] Jesu Christi berufen, und Sosthenes[c], unser Bruder, **2** an die Versammlung Gottes, die in Korinth[d] ist, an euch, die in Gemeinschaft mit Christus Jesus Geheiligten,[e] zu Heiligen Berufenen,[f] samt allen, die den Namen[g] unseres Herrn Jesus Christus, ihres Herrn und des unseren, überall anrufen:[h]

3 Unverdiente Güte[i] und Friede[j] sei euch von Gott, unserem Vater, und [dem] Herrn Jesus Christus.[a]

4 Ich danke Gott allezeit für euch im Hinblick auf die unverdiente Güte[b] Gottes, die euch in Christus Jesus verliehen ist,[c] **5** daß ihr an allem bereichert[d] worden seid in ihm, an der vollen Redefähigkeit und an völliger Erkenntnis,[e] **6** wie ja das Zeugnis über den Christus[f] unter euch

KAP. 1

a 2Ko 1:1 Kol 1:1 b Apg 9:15 Rö 1:1 1Ti 2:7 c Apg 18:17 d Apg 18:1 e Joh 17:19 1Ko 6:11 Heb 2:11 Heb 9:14 f Da 7:27 1Pe 1:15 g Mat 12:21 Apg 4:12 h Rö 3:22 Eph 4:5 i Tit 2:11 j 4Mo 6:26 Php 4:7

2. Spalte a 2Pe 1:2; b Joh 1:17; c Eph 1:7; Eph 2:7; d 2Ko 8:9; Eph 3:19; e Kol 1:9; f Apg 18:5; 2Ti 1:8.

befestigt worden ist, **7** so daß ihr an gar keiner Gabe[a] Mangel habt, während ihr sehnlich die Offenbarung[b] unseres Herrn Jesus Christus erwartet. **8** Er wird euch auch befestigen[c] bis ans Ende, damit ihr frei von Anklage[d] seid am Tag[e] unseres Herrn Jesus Christus.[f] **9** Gott ist treu,[g] durch den ihr zur Teilhaberschaft[h] mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn, berufen worden seid.

10 Nun ermahne[i] ich euch, Brüder, durch den Namen[j] unseres Herrn Jesus Christus, daß ihr alle übereinstimmend[k] redet und daß keine Spaltungen[l] unter euch seien, sondern daß ihr in demselben Sinn und in demselben Gedankengang fest vereint sein mögt.[m] **11** Denn mir ist über euch, meine Brüder, durch die [Hausgenossen] der Chloe enthüllt[n] worden, daß Streitigkeiten unter euch bestehen. **12** Was ich meine, ist dies, daß jeder von euch sagt: „Ich gehöre zu Paulus", „Ich aber zu Apollos",[o] „Ich aber zu Kephas", „Ich aber zu Christus." **13** Der Christus besteht geteilt.[p] Paulus wurde doch nicht etwa für euch an den Pfahl gebracht? Oder wurdet ihr im Namen des Paulus getauft[q]? **14** Ich bin dankbar, daß ich niemand von euch getauft habe, außer Krispus[r] und Gajus[s], **15** so daß keiner sagen kann, daß ihr in meinem Namen getauft worden seid. **16** Ja, ich habe auch die Hausgenossen des Stephanas[t] getauft. Im übrigen weiß ich nicht, ob ich sonst jemand getauft habe. **17** Denn Christus hat mich nicht ausgesandt, zu taufen, sondern um die gute Botschaft zu verkündigen,[u] nicht mit Redeweisheit,[v] damit der Marterpfahl des Christus nicht nutzlos gemacht werde.

18 Denn das Wort über den Marterpfahl ist denen Torheit[w], die zugrunde gehen,[x] uns aber, die gerettet werden,[y] ist es Gottes Kraft.[z] **19** Denn es steht geschrieben: „Ich will die Weisheit der Weisen zugrunde richten,[a] und die Intelligenz der Intellektuellen[b] will ich beseitigen."[c] **20** Wo ist der Weise? Wo der Schriftgelehrte?[d] Wo der Debattenredner[e] dieses Systems der Dinge?[f] Hat Gott nicht die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht?[g] **21** Denn da in der Weisheit Gottes die Welt durch ihre Weisheit[h] Gott nicht kennengelernt hat,[i] hielt Gott es für gut, durch die Torheit[j] dessen, was gepredigt wird, die Glaubenden zu retten.

22 Denn die Juden bitten um Zeichen,[k] und auch die Griechen suchen nach Weisheit;[l] **23** wir aber predigen Christus am Pfahl,[m] den Juden eine Ursache zum Straucheln,[n] den Nationen aber Torheit;[o] **24** den Berufenen jedoch, sowohl Juden wie Griechen, Christus, die Kraft[p] Gottes und die Weisheit[q] Gottes. **25** Denn das Törichte Gottes ist weiser als die Menschen, und das Schwache Gottes ist stärker als die Menschen.[r]

26 Denn ihr seht eure Berufung, Brüder, daß nicht viele, die dem Fleische nach Weise sind,[s] berufen wurden,[t] nicht viele Mächtige,[u] nicht viele von vornehmer Geburt; **27** sondern Gott hat das Törichte der Welt auserwählt,[v] damit er die Weisen beschäme; und Gott hat das Schwache der Welt auserwählt, damit er das Starke beschäme;[w] **28** und Gott hat das Unedle der Welt auserwählt und das, worauf man herabblickt, die Dinge, die nicht sind,[x] um die Dinge, die sind, zunichte zu machen,[y] **29** damit sich vor Gott kein Fleisch rühme.[z] **30** Ihm aber ist es zu verdanken, daß ihr in Gemeinschaft mit Christus Jesus seid, der uns zur Weisheit[a] von Gott geworden ist sowie zur Gerechtigkeit[b] und Heiligung[c] und Befreiung durch Lösegeld;[d] **31** damit es so sei, wie geschrieben steht: „Wer sich rühmt, rühme sich in Jehova."[e]

KAP. 1

a Heb 6:4
b Luk 17:30
2Th 1:7
1Pe 1:7
c Rö 14:4
1Th 3:13
2Th 3:3
d Kol 1:22
e 1Ko 4:5
1Ko 5:5
Off 1:10
f 1Th 5:23
g 5Mo 7:9
Jes 49:7
h Joh 17:21
1Jo 1:3
i 2Th 3:6
j 2Ko 13:10
k 2Ko 13:11
Php 2:2
l Rö 16:17
Eph 4:3
m Rö 15:5
2Ko 13:11
n 3Mo 5:1
1Ko 5:1
o Apg 18:24
1Ko 3:4
1Ko 3:21
p Eph 4:5
q Apg 2:38
r Apg 18:8
s Rö 16:23
t 1Ko 16:15
u Apg 9:15
v 1Ko 2:1
w Apg 17:18
1Ko 2:14
x 1Jo 2:17
y 1Ko 15:2
z Rö 1:16

2. Spalte

a Ps 33:10
1Ko 3:19
b Jer 8:9
1Ti 6:20
c Jes 29:14
d Jes 33:18
e Apg 17:18
f Eph 2:2
g Hi 12:17
Rö 1:22
h Kol 2:8
i Mat 11:25
Luk 10:21
j Apg 17:19
1Ko 2:14
1Ko 3:18
k Mat 12:38
Luk 11:29
l Apg 17:18
m 1Ko 2:2
n Jes 8:14
o Apg 17:32
p Mar 13:26
q 1Ko 1:30
Kol 2:3
r 2Ko 13:4
s Apg 4:13
t Rö 8:30
u Joh 7:48
Jak 2:5
v Luk 16:8
w Mat 11:25
x Rö 4:17
y 1Ko 2:6
z Rö 3:27
1Ko 4:7
a Jer 23:5
Off 5:12

b Rö 10:4; 2Ko 5:21; c Joh 17:19; Heb 10:10; d Rö 3:24; Kol 1:14; e Jer 9:24; 2Ko 10:17.

2 Und so kam ich denn, Brüder, als ich zu euch kam, nicht mit übertriebener Rede[kunst][a] oder Weisheit, um euch das heilige Geheimnis[b] Gottes zu verkünden. **2** Denn ich beschloß, unter euch nichts zu wissen außer Jesus Christus[c] und ihn an den Pfahl gebracht. **3** Und ich kam in Schwachheit und mit Furcht und mit vielem Zittern zu euch;[d] **4** und meine Rede und was ich predigte, bestand nicht in überredenden Worten der Weisheit, sondern in Erweisung von Geist und Kraft,[e] **5** damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit,[f] sondern auf Gottes Kraft[g] beruhe.

6 Nun reden wir Weisheit unter denen, die reif sind,[h] aber nicht die Weisheit[i] dieses Systems der Dinge noch die der Herrscher dieses Systems der Dinge,[j] die zunichte werden.[k] **7** Sondern wir reden Gottes Weisheit in einem heiligen Geheimnis[l], die verborgene Weisheit, die Gott vor den Systemen[m] der Dinge zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat. **8** Diese [Weisheit] hat keiner der Herrscher[n] dieses Systems der Dinge kennengelernt,[o] denn wenn sie [sie] erkannt hätten, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht an den Pfahl gebracht.[p] **9** Sondern so wie geschrieben steht: „Was [das] Auge nicht gesehen und [das] Ohr nicht gehört hat noch im Herzen eines Menschen aufgekommen ist, die Dinge, die Gott denen bereitet hat, die ihn lieben."[q] **10** Denn uns hat Gott sie durch seinen Geist[r] geoffenbart,[s] denn der Geist[t] erforscht alle Dinge, selbst die tiefen[u] Dinge Gottes.

11 Denn wer unter [den] Menschen kennt die Dinge eines Menschen, ausgenommen der Geist[v] des Menschen, der in ihm ist? Ebenso hat niemand die Dinge Gottes kennengelernt, ausgenommen der Geist[w] Gottes. **12** Nun haben wir nicht den Geist[x] der Welt empfangen, sondern den Geist[y], der von Gott ist, damit wir die Dinge erkennen könnten, die uns Gott gütigerweise gegeben hat.[a] **13** Diese Dinge reden wir auch, nicht mit Worten, die durch menschliche Weisheit[b] gelehrt werden, sondern mit solchen, die durch den Geist gelehrt werden,[c] indem wir geistige [Dinge] mit geistigen [Worten] verbinden.[d]

14 Ein physischer Mensch aber nimmt die Dinge des Geistes Gottes nicht an, denn sie sind ihm Torheit; und er kann [sie] nicht erkennen,[e] weil sie geistig beurteilt werden. **15** Der Geistesmensch[f] dagegen beurteilt tatsächlich alle Dinge, er selbst aber wird von keinem Menschen beurteilt.[g] **16** Denn „wer hat den Sinn Jehovas kennengelernt,[h] daß er ihn unterweise"?[i] Wir aber haben Christi Sinn[j].

3 Und so konnte ich, Brüder, zu euch nicht wie zu Geistesmenschen[k] reden, sondern wie zu fleischlichen Menschen, wie zu Unmündigen[l] in Christus. **2** Ich nährte euch mit Milch, nicht mit etwas zum Essen,[m] denn ihr wart noch nicht stark genug. Ja, ihr seid auch jetzt nicht stark genug,[n] **3** denn ihr seid noch fleischlich.[o] Denn solange es Eifersucht und Streit unter euch gibt,[p] seid ihr da nicht fleischlich und wandelt ihr nicht wie Menschen?[q] **4** Denn wenn einer sagt: „Ich gehöre zu Paulus", ein anderer aber sagt: „Ich zu Apollos",[r] seid ihr da nicht einfach Menschen?

5 Was ist denn Apollos[s]? Ja, was ist Paulus? Diener[t], durch die ihr gläubig geworden seid, so wie der Herr es einem jeden gewährt hat. **6** Ich habe gepflanzt,[u] Apollos hat begossen,[v] Gott aber hat [es] fortwährend wachsen lassen,[w] **7** so daß weder der Pflanzende etwas ist[x] noch der Begießende, sondern Gott, der [es] wachsen läßt.[y] **8** Der Pflanzende nun und der Begießende sind eins,[z] doch wird jeder seinen

---

KAP. 2

a 1Ko 1:17; 2Ko 10:10; 2Ko 11:6
b Eph 3:5; Kol 2:2
c Gal 6:14; Php 3:8
d 2Ko 10:1; Gal 4:13
e Rö 15:19; 1Ko 4:20; 1Th 1:5; 2Pe 1:16
f Eph 1:17
g 2Ko 4:7; 2Ko 6:7
h 1Ko 14:20; Eph 4:13; Heb 5:14
i 1Ko 3:20; 2Ko 1:12; 1Ti 6:20
j Mat 20:25
k 1Ko 15:24
l 1Mo 3:15; Rö 16:25; Eph 3:9
m Kol 1:26
n Joh 7:48; Apg 13:27
o 1Ko 1:18; 2Ko 3:14
p Apg 4:10; Apg 5:30
q Jes 64:4
r Joh 14:26; 1Jo 2:27
s 5Mo 29:29; Mat 16:17; Mar 4:11; Eph 3:5; 2Ti 1:10; 1Pe 1:12
t Rö 8:26
u Hi 11:7; Rö 11:33; Eph 3:18
v Rö 1:9; Rö 8:16
w Joh 14:17; Rö 8:27
x 1Jo 4:3; 1Jo 5:19; Off 16:14
y Joh 15:26

2. Spalte

a 1Jo 4:6
b Kol 2:8; 1Ti 6:20; 2Pe 1:16
c Joh 16:13
d Spr 1:23; Joh 6:63
e Mat 16:23
f Rö 8:5
g 1Ko 4:3
h Rö 11:34; Jes 40:13
i Jes 40:13; Jud 19
j Rö 15:5; Php 2:5

KAP. 3

k Mat 5:3; 1Ko 2:15; Kol 1:9; Jud 19
l 1Ko 14:20
m Heb 5:12; Heb 5:14
n Heb 5:13

o Rö 8:7; Gal 5:17; p Rö 13:13; 2Ko 12:20; Gal 5:19; q 1Pe 4:3; r 1Ko 1:12; 1Ko 11:18; s Apg 18:24; t 2Ko 3:6; Kol 1:23; 1Ti 1:12; u Apg 18:4; v Apg 18:25; Apg 18:28; Apg 19:1; w Jes 55:10; 2Ko 9:10; x 2Ko 12:11; Gal 6:3; y Rö 9:16; 2Ko 6:1; z Gal 3:28.

eigenen Lohn gemäß seiner eigenen mühevollen Arbeit empfangen.[a] **9** Denn wir sind Gottes Mitarbeiter.[b] Ihr seid Gottes Feld zur Bebauung,[c] Gottes Bau.[d]

10 Gemäß der unverdienten Güte[e] Gottes, die mir verliehen worden ist, habe ich als weiser Arbeitsleiter einen Grund gelegt,[f] aber jemand anders baut darauf. Doch jeder wache beständig darüber, wie er darauf baut.[g] **11** Denn kein Mensch kann einen anderen Grund[h] legen als den, der gelegt ist, welcher Jesus Christus ist.[i] **12** Wenn nun jemand auf den Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Hölzer, Heu, Stoppeln baut, **13** so wird eines jeden Werk offenbar werden, denn der Tag wird es zeigen, weil er durch Feuer[j] geoffenbart werden wird; und das Feuer selbst wird erproben, von welcher Art das Werk eines jeden ist. **14** Wenn jemandes Werk, das er darauf gebaut hat, bleibt,[k] wird er Lohn[l] empfangen; **15** wenn jemandes Werk verbrannt wird, wird er Verlust erleiden, er selbst aber wird gerettet werden;[m] doch wenn solches [geschieht, wird es sein] wie durch Feuer.[n]

16 Wißt ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid[o] und daß der Geist Gottes in euch wohnt?[p] **17** Wenn jemand den Tempel Gottes vernichtet, wird Gott ihn vernichten;[q] denn der Tempel Gottes ist heilig,[r] welcher [Tempel[s]] ihr seid.[t]

18 Niemand verführe sich selbst: Wenn jemand unter euch denkt, er sei in diesem System der Dinge weise,[u] so werde er ein Tor, damit er weise werde.[v] **19** Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott;[w] denn es steht geschrieben: „Er fängt die Weisen in ihrer eigenen List."[x] **20** Und wiederum: „Jehova weiß, daß die Überlegungen der Weisen nichtig sind."[y] **21** Folglich rühme sich niemand der Menschen; denn alles gehört euch,[z] **22** ob Paulus oder Apollos[a] oder Kephas oder die Welt oder Leben oder Tod oder Gegenwärtiges oder Zukünftiges: alles gehört euch; **23** ihr aber gehört Christus;[b] Christus aber gehört Gott.[c]

4 Somit schätze uns ein Mensch als Untergebene[d] Christi und Verwalter[e] heiliger Geheimnisse[f] Gottes ein. **2** Außerdem sucht man in diesem Fall bei Verwaltern[g], daß einer als treu befunden werde.[h] **3** Für mich nun ist es etwas sehr Geringfügiges, daß ich von euch oder von einem menschlichen Gerichtshof beurteilt werde.[i] Ja, ich beurteile mich auch selbst nicht. **4** Denn mir ist nichts bewußt,[j] was gegen mich [spräche]. Doch dadurch werde ich nicht als gerecht befunden, der mich aber beurteilt, ist Jehova.[k] **5** Richtet somit nichts[l] vor der gegebenen Zeit, bis der Herr kommt,[m] der sowohl die verborgenen Dinge der Finsternis ans Licht bringen[n] als auch die Ratschläge der Herzen offenbar machen wird,[o] und dann wird jedem sein Lob von Gott zukommen.[p]

6 Nun, Brüder, diese Dinge habe ich in übertragenem Sinne zu eurem Besten auf mich und Apollos[q] angewandt, so daß ihr an unserem Fall die [Regel] kennenlernt: „Geht nicht über das hinaus, was geschrieben steht",[r] damit ihr nicht persönlich aufgeblasen[s] werdet zugunsten des einen gegen den anderen.[t] **7** Denn wer macht, daß du dich von einem anderen unterscheidest?[u] In der Tat, was hast du, das du nicht empfangen hast?[v] Wenn du [es] nun wirklich empfangen hast,[w] warum rühmst du dich,[x] als hättest du [es] nicht empfangen?

8 Ihr seid wohl schon gesättigt? Ihr seid wohl schon reich?[y] Habt ihr etwa ohne uns als Könige zu regieren begonnen?[z] Und ich wünschte tatsächlich, ihr hättet

---

KAP. 3

a Rö 2:6; 1Ko 4:5; Php 2:13; Off 22:12
b 1Ko 3:6
c Mat 13:38
d Eph 2:22; 1Pe 2:5
e 1Ko 15:10
f Rö 15:20; Heb 6:1
g 1Pe 4:11
h Jes 28:16; 1Pe 2:6
i Ps 118:22; Mat 21:42; Apg 4:11; Eph 2:20
j Da 11:35; Sach 13:9; 1Pe 1:7; 1Pe 4:12
k Mat 7:25
l 1Ko 9:17
m Hes 3:19
n Jud 23
o 2Ko 6:16; Eph 2:21; 1Pe 2:5
p Rö 8:9; 1Ko 6:19
q Jes 54:15; 2Th 1:6
r Ps 11:4
s 2Ko 6:16
t 1Pe 2:5
u Spr 3:7; Luk 16:8
v Da 12:3; Da 12:10
w 1Ko 1:20
x Hi 5:13; Luk 20:23
y Ps 94:11
z 2Ko 4:15
a 1Ko 1:12

2. Spalte

a Rö 8:38
b Joh 17:9; 2Ko 10:7
c 1Ko 11:3

KAP. 4

d Luk 1:2; 2Ko 5:20
e Luk 12:42; 1Ko 9:17; Kol 1:25; Tit 1:7
f Mat 13:11; Rö 16:25
g 1Mo 24:2
h 1Mo 39:9; Gal 3:9; Heb 3:5
i Mat 10:17; 1Pe 4:6
j Hi 27:6; Apg 23:1; Apg 24:16
k Spr 21:2; Rö 14:10; Heb 4:13
l Mat 7:1
m Mal 3:2; Mat 24:3; Off 1:10

n Spr 10:9; Mat 10:26; Luk 8:17; 1Ti 5:24; o Luk 2:35; 1Th 2:4; p Joh 5:44; Rö 2:29; 2Ko 10:18; q 1Ko 1:12; 1Ko 3:22; r 1Ko 1:31; 2Jo 9; 3Jo 9; s Rö 12:3; t 2Ko 12:20; u Rö 12:6; v Joh 3:27; Jak 1:17; w 1Pe 4:10; x Gal 6:14; y Off 3:17; z Off 20:4; Off 20:6.

als Könige zu regieren begonnen, damit auch wir mit euch als Könige regieren könnten.[a] **9** Denn mir scheint, daß Gott uns, die Apostel, zuletzt zur Schau gestellt hat[b] als zum Tod bestimmte Menschen,[c] denn wir sind ein Schauspiel[d] geworden für die Welt und für Engel[e] und Menschen.[f] **10** Wir sind Toren[g] um Christi willen, ihr aber seid verständig[h] in Christus; wir sind schwach,[i] ihr aber seid stark;[j] ihr steht in gutem Ruf,[k] wir aber sind in Unehre.[l] **11** Bis gerade zu dieser Stunde leiden wir fortgesetzt Hunger[m] und auch Durst[n] und sind dürftig bekleidet[o] und werden umhergestoßen[p] und haben kein Heim[q] **12** und mühen uns ab,[r] indem wir mit unseren eigenen Händen arbeiten.[s] Wenn beschimpft, segnen wir;[t] wenn verfolgt, halten wir stand;[u] **13** wenn verunglimpft, flehen wir;[v] wir sind wie der Kehricht der Welt geworden, der Abschaum aller Dinge, bis jetzt.[w]

14 Nicht um euch zu beschämen, schreibe ich diese Dinge, sondern um euch als meine geliebten Kinder ernstlich zu ermahnen.[x] **15** Denn obwohl ihr zehntausend Erzieher[y] in Christus haben mögt, [habt ihr] bestimmt nicht viele Väter;[z] denn in Christus Jesus bin ich durch die gute Botschaft euer Vater geworden.[a] **16** Ich bitte euch daher inständig: Werdet meine Nachahmer.[b] **17** Deswegen sende ich Timotheus zu euch,[c] da er mein geliebtes und treues Kind[d] im Herrn ist; und er wird euch an meine Methoden in Verbindung mit Christus Jesus erinnern,[e] so wie ich überall in jeder Versammlung lehre.

18 Einige sind aufgeblasen[f], als ob ich tatsächlich nicht zu euch käme. **19** Ich werde aber binnen kurzem zu euch kommen, wenn Jehova [es] will,[g] und werde nicht die Reden derer kennenlernen, die aufgeblasen sind, sondern [ihre] Kraft. **20** Denn das Königreich Gottes [besteht] nicht in Worten, sondern in Kraft.[h] **21** Was wollt ihr? Soll ich mit einer Rute[a] zu euch kommen oder mit Liebe und dem Geist der Milde[b]?

5 Tatsächlich wird von Hurerei[c] unter euch berichtet und von einer solchen Hurerei, wie es sie selbst nicht unter den Nationen gibt, daß ein gewisser [Mann] die Frau [seines] Vaters hat.[d] **2** Und ihr seid aufgeblasen[e] und habt nicht vielmehr getrauert,[f] damit der Mann, der diese Tat begangen hat, aus eurer Mitte entfernt werde?[g] **3** Ich für meinen Teil habe, obwohl dem Leib nach abwesend, im Geist aber anwesend, den Mann, der auf eine solche Weise gehandelt hat, sicherlich bereits gerichtet,[h] als wäre ich anwesend, **4** so daß ihr im Namen unseres Herrn Jesus, wenn ihr und mein Geist mit der Kraft unseres Herrn Jesus[i] versammelt seid, **5** einen solchen Menschen zur Vernichtung des Fleisches dem Satan übergebt,[j] damit der Geist[k] am Tag des Herrn gerettet werde.[l]

6 [Die Ursache] eures Rühmens[m] ist nicht schön. Wißt ihr nicht, daß ein wenig Sauerteig die ganze Masse durchsäuert?[n] **7** Fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr eine neue Masse[o] seid, wie ihr ja ungesäuert seid. Denn Christus[p], unser Passah,[q] ist tatsächlich geopfert worden.[r] **8** Darum laßt uns das Fest[s] nicht mit altem Sauerteig[t], auch nicht mit Sauerteig[u] der Schlechtigkeit und Bosheit[v] begehen, sondern mit ungesäuerten Broten der Aufrichtigkeit und Wahrheit.[w]

9 In meinem Brief schrieb ich euch, keinen Umgang mehr mit Hurern zu haben, **10** nicht [in dem Sinne] gänzlich mit den Hurern[x] dieser Welt[y] oder den Habgierigen und Erpressern oder Götzendienern. Sonst müßtet ihr ja aus der Welt hinausgehen.[z]

KAP. 4

a 2Ti 2:12; Off 3:21
b 1Ko 15:32
c Ps 44:22; Rö 8:36; 2Ko 6:9; Off 6:9
d Heb 10:33
e Eph 6:12; 1Pe 1:12
f 2Ko 2:16
g 1Ko 3:18
h Mat 10:16
i 2Ko 11:29
j 1Ko 10:12
k Gal 2:6
l Joh 8:49
m Php 4:12
n 2Ko 11:27
o Rö 8:35
p Apg 14:19; Apg 23:2; 2Ko 11:24
q Mat 8:20
r 1Th 2:9
s Apg 18:3; Apg 20:34; 2Th 3:8
t Ps 109:28; Rö 12:14; 1Pe 3:9
u Mat 5:44
v 1Pe 2:23
w Klg 3:45
x 2Ko 6:13
y Gal 3:24
z 3Jo 4
a Gal 4:19; 1Th 2:11
b 1Ko 11:1; Php 3:17; 1Th 1:6
c Apg 19:22; Php 2:19; 1Th 3:2
d 2Ti 1:2
e Luk 6:40; 2Ti 1:13
f 1Ti 3:6
g Apg 18:21; Jak 4:15
h 1Ko 2:4; 1Th 1:5

2. Spalte

a 2Ko 10:8; 2Ko 13:10
b Gal 6:1

KAP. 5

c Eph 5:3
d 1Mo 35:22; 3Mo 18:8; 5Mo 22:30
e 1Ko 4:18
f Hes 9:4; 2Ko 7:9
g 1Ko 5:13; 2Jo 10
h 1Ko 6:3
i Joh 20:23
j Apg 26:18; 1Ti 1:20
k 1Ko 7:34
l 1Ko 1:8
m 1Ko 3:21; Jak 4:16
n Pr 9:18; 1Ko 15:33; Gal 5:9; 2Ti 2:17; o Gal 6:15; p 1Pe 1:19; q Joh 1:29; r Off 5:12; s 2Mo 13:7; t 5Mo 16:3; u Mat 16:12; v 1Pe 4:3; w Joh 1:17; Joh 17:17; x Rö 1:28; 1Ko 6:9; Eph 5:5; y 1Jo 2:17; z Joh 17:15.

11 Nun aber schreibe ich euch, keinen Umgang[a] mehr mit jemandem zu haben, der Bruder genannt wird, wenn er ein Hurer oder ein Habgieriger[b] oder ein Götzendiener oder ein Schmäher oder ein Trunkenbold[c] oder ein Erpresser ist, selbst nicht mit einem solchen zu essen. **12** Denn was habe ich damit zu tun, die, die draußen sind, zu richten?[d] Richtet ihr nicht die, die drinnen sind,[e] **13** während Gott die richtet, die draußen sind?[f] „Entfernt den bösen [Menschen] aus eurer Mitte."[g]

6 Wagt es jemand von euch, der eine [Rechts]sache[h] gegen den anderen hat, vor ungerechte Menschen vor Gericht zu gehen[i] und nicht vor die Heiligen?[j] **2** Oder wißt ihr nicht, daß die Heiligen die Welt[k] richten werden?[l] Und wenn durch euch die Welt gerichtet werden soll, seid ihr da nicht geeignet, ganz geringfügige[m] Dinge rechtlich zu entscheiden? **3** Wißt ihr nicht, daß wir Engel richten werden?[n] Warum also nicht Dinge dieses Lebens? **4** Wenn ihr nun Dinge dieses Lebens rechtlich zu entscheiden habt,[o] setzt ihr da diejenigen als Richter ein, auf die man in der Versammlung herabblickt?[p] **5** Ich sage [es] zu eurer Beschämung.[q] Ist denn wirklich nicht ein Weiser[r] unter euch, der zwischen seinen Brüdern richten kann, **6** sondern Bruder geht mit Bruder vor Gericht, und das vor Ungläubige?[s]

7 Nun bedeutet es tatsächlich durchaus eine Niederlage für euch, daß ihr Prozesse[t] miteinander habt. Warum laßt ihr euch nicht lieber Unrecht tun?[u] Warum laßt ihr euch nicht lieber übervorteilen?[v] **8** Im Gegenteil, ihr verübt Unrecht und Übervorteilung, und das an euren Brüdern.[w]

9 Was? Wißt ihr nicht, daß Ungerechte das Königreich Gottes nicht erben werden?[x] Laßt euch nicht irreführen. Weder Hurer[y] noch Götzendiener[z], noch Ehebrecher[a], noch Männer, die für unnatürliche Zwecke gehalten werden,[a] noch Männer, die bei männlichen Personen liegen,[b] **10** noch Diebe, noch Habgierige[c], noch Trunkenbolde[d], noch Schmäher, noch Erpresser werden Gottes Königreich erben.[e] **11** Und doch waren das einige von euch.[f] Aber ihr seid reingewaschen[g] worden, aber ihr seid geheiligt[h] worden, aber ihr seid gerechtgesprochen[i] worden im Namen unseres Herrn Jesus Christus[j] und mit dem Geist unseres Gottes.[k]

12 Alle Dinge sind mir erlaubt; aber nicht alle Dinge sind von Vorteil.[l] Alle Dinge sind mir erlaubt;[m] aber ich will mich nicht in die Gewalt von irgend etwas bringen lassen.[n] **13** Die Speisen für den Bauch und der Bauch für die Speisen;[o] Gott wird aber sowohl ihn als auch sie zunichte machen.[p] Der Leib nun ist nicht für Hurerei da, sondern für den Herrn;[q] und der Herr ist für den Leib da.[r] **14** Gott hat aber den Herrn auferweckt[s] und wird auch uns durch seine Macht[t] aus [dem Tod] auferwecken.[u]

15 Wißt ihr nicht, daß eure Leiber Glieder[v] Christi sind?[w] Soll ich denn die Glieder des Christus wegnehmen und sie zu Gliedern einer Hure machen?[x] Das geschehe nie! **16** Was? Wißt ihr nicht, daß der, der sich einer Hure anschließt, ein Leib ist? Denn „die zwei", sagt er, „werden ein Fleisch sein".[y] **17** Wer sich dagegen dem Herrn anschließt, ist ein[z] Geist.[a] **18** Flieht vor der Hurerei.[b] Jede andere Sünde, die ein Mensch begehen mag, ist außerhalb seines Leibes, wer aber Hurerei treibt, sündigt gegen seinen eigenen Leib.[c] **19** Was? Wißt ihr nicht, daß der Leib von euch der Tempel[d] des in euch [wohnenden] heiligen Geistes ist,[e] den ihr von Gott habt? Auch gehört ihr nicht euch selbst,[f] **20** denn ihr seid um einen Preis

KAP. 5

a 4Mo 16:26 Rö 16:17 2Th 3:6 2Jo 10
b Eph 5:5
c 5Mo 21:20 1Ko 6:10 Gal 5:21 1Pe 4:3
d Mar 4:11
e 1Ko 6:5
f Pr 12:14
g 1Mo 3:24 5Mo 17:7 Tit 3:10 2Jo 10

KAP. 6

h Mat 18:15
i Apg 18:17
j 1Ko 5:3 Tit 1:9 Heb 13:17
k 2Pe 3:7
l Luk 22:30 Off 20:4
m 1Ko 4:3
n Rö 16:20
o Mat 18:17
p Spr 29:27
q 1Ko 15:34
r 5Mo 1:13 1Ti 3:2
s 2Ko 6:15
t 2Ch 19:8 Luk 12:13
u Spr 20:22 Mat 5:39 Rö 12:17 1Th 5:15 1Pe 3:9
v Ps 146:7
w 1Th 4:6
x Eph 5:5 Off 22:15
y Off 21:8
z Kol 3:5
a Heb 13:4

2. Spalte

a Rö 1:27
b 1Ti 1:10
c 1Ko 5:11
d 5Mo 21:20 Spr 23:20 1Pe 4:3
e Heb 12:14 1Pe 4:18
f Kol 3:7 Tit 3:3
g Joh 13:10 Apg 22:16 Heb 10:22
h Eph 5:26 2Th 2:13
i Rö 5:18
j 1Jo 2:12
k Rö 8:33
l 1Ko 10:23
m Rö 6:14
n Rö 6:16
o Tit 1:12
p Rö 14:17
q 1Th 4:3
r Kol 1:18 1Th 5:23
s Apg 2:24 Rö 6:4 Eph 1:20
t Eph 1:19

u Rö 6:5; Rö 8:11; 2Ko 4:14; v 1Ko 12:18; 1Ko 12:27; Eph 5:30; w Rö 12:5; Eph 4:15; x Jak 4:4; y 1Mo 2:24; Mat 19:5; Eph 5:31; z Joh 17:21; a Eph 4:3; Eph 4:4; b 1Mo 39:12; 1Th 4:3; c Rö 1:24; Rö 1:27; Rö 6:12; d 1Ko 3:16; 2Ko 6:16; e 1Th 4:8; f Rö 14:8.

erkauft worden.[a] Auf jeden Fall verherrlicht Gott[b] in dem aus euch [bestehenden] Leibe[c].

7 Was nun die Dinge betrifft, über die ihr geschrieben habt: Es ist für einen Menschen gut, keine Frau zu berühren[d]; **2** doch wegen der weitverbreiteten Hurerei[e] habe jeder Mann seine eigene Frau,[f] und jede Frau habe ihren eigenen Mann. **3** Der Mann leiste [seiner] Frau das, was ihr zusteht,[g] doch gleicherweise auch die Frau [ihrem] Mann.[h] **4** Die Frau übt nicht Gewalt über ihren eigenen Leib aus, sondern ihr Mann;[i] ebenso übt auch der Mann nicht Gewalt über seinen eigenen Leib aus, sondern seine Frau.[j] **5** Entzieht [es] einander nicht,[k] außer mit gegenseitiger Einwilligung für eine bestimmte Zeit,[l] damit ihr dem Gebet Zeit widmen und wieder zusammenkommen könnt, so daß der Satan euch nicht wegen eures Mangels an Selbstbeherrschung[m] beständig versuche.[n] **6** Indes sage ich dies als Zugeständnis[o], nicht als Befehl.[p] **7** Ich wünsche aber, alle Menschen wären so wie ich selbst.[q] Dennoch hat jeder seine eigene Gabe[r] von Gott, der eine auf diese, der andere auf jene Weise.

8 Nun sage ich den Unverheirateten[s] und den Witwen: Es ist für sie gut, daß sie bleiben, wie auch ich bin.[t] **9** Wenn sie aber keine Selbstbeherrschung[u] haben, so mögen sie heiraten, denn es ist besser, zu heiraten,[v] als [von Leidenschaft] entbrannt zu sein.[w]

10 Den Verheirateten gebe ich Anweisung, doch nicht ich, sondern der Herr,[x] daß eine Frau nicht von ihrem Mann weggehen sollte;[y] **11** doch wenn sie wirklich wegginge, so bleibe sie unverheiratet, oder sonst söhne sie sich mit ihrem Mann wieder aus; und ein Mann sollte seine Frau nicht verlassen.

12 Den anderen aber sage ich, ja ich, nicht der Herr:[z] Wenn irgendein Bruder eine ungläubige Frau hat und sie dennoch einverstanden ist, bei ihm zu wohnen, so verlasse er sie nicht; **13** und eine Frau, die einen ungläubigen Mann hat, der dennoch einverstanden ist, bei ihr zu wohnen, verlasse ihren Mann nicht. **14** Denn der ungläubige Mann ist in Verbindung mit [seiner] Frau geheiligt, und die ungläubige Frau ist in Verbindung mit dem Bruder geheiligt; sonst wären ja eure Kinder unrein,[a] nun aber sind sie heilig.[b] **15** Wenn aber der Ungläubige dann weggeht,[c] so mag er weggehen; ein Bruder oder eine Schwester ist unter solchen Umständen nicht sklavisch gebunden, sondern Gott hat euch zum Frieden berufen.[d] **16** Denn wie weißt du, Frau, daß du [deinen] Mann nicht retten wirst?[e] Oder wie weißt du, Mann, daß du [deine] Frau nicht retten wirst?[f]

17 Nur wie Jehova einem jeden einen Teil gegeben hat,[g] so wandle ein jeder, wie Gott ihn berufen hat.[h] Und so ordne ich es in allen Versammlungen an.[i] **18** Ist einer als Beschnittener berufen worden?[j] Er werde nicht unbeschnitten. Ist einer als Unbeschnittener berufen worden?[k] Er werde nicht beschnitten.[l] **19** Die Beschneidung[m] bedeutet nichts, und das Unbeschnittensein[n] bedeutet nichts, sondern das Halten der Gebote Gottes.[o] **20** In welchem Stand auch jeder berufen wurde,[p] darin bleibe er.[q] **21** Wurdest du berufen, als du ein Sklave warst? Laß es dich nicht kümmern;[r] doch wenn du auch frei werden kannst, so ergreife lieber die Gelegenheit. **22** Denn jemand im Herrn, der berufen wurde, als er ein Sklave war, ist ein Freigelassener des Herrn;[s] ebenso wer berufen wurde, als er ein Freier war,[t] ist ein Sklave[u] Christi. **23** Ihr seid um einen Preis erkauft worden;[v] werdet nicht mehr Sklaven[w] der Menschen. **24** In welchem Zustand[x] auch jeder berufen wurde, Brüder, darin bleibe er mit Gott verbunden.

25 In bezug auf Jungfräuliche nun habe ich keinen Befehl vom

KAP. 6

a 1Ko 7:23
Heb 9:12
1Pe 1:18
b Mat 5:16
c Rö 12:1
1Ko 12:27
Eph 4:12

KAP. 7

d 1Mo 20:6
5Mo 22:28
Spr 6:29
e Jer 5:7
1Th 4:3
f 1Mo 2:24
Spr 5:19
Heb 13:4
g 2Mo 21:10
1Ko 7:5
h Hos 3:3
1Pe 3:7
i Eph 5:24
j Eph 5:21
k 1Mo 4:1
1Sa 1:19
Mat 1:25
Heb 13:4
l 2Mo 19:15
m 1Ko 9:25
n 2Ko 2:11
1Th 3:5
o Mat 19:8
p 1Ko 7:25
2Ko 8:8
q 1Ko 9:5
r Mat 19:11
s 1Ko 7:27
t 1Ko 9:5
u 1Th 4:4
1Ti 5:11
v 1Ti 5:14
w 1Th 4:5
x Mat 5:32
y Jer 3:20
Mat 19:6
Mar 10:11
Luk 16:18
z 1Ko 7:25

2. Spalte

a Eph 6:1
b Rö 11:16
c Mal 2:15
d Heb 12:14
e 1Pe 3:1
f Jak 5:20
g Ps 143:10
Jes 46:11
1Ko 12:18
h 1Ko 7:7
i 1Ko 9:14
j Apg 21:20
k Apg 10:45
Gal 5:2
l Apg 15:1
Apg 15:24
m Rö 2:25
n Gal 6:15
Kol 3:11
o Pr 12:13
Jer 7:23
Gal 5:6
1Jo 5:3
p Eph 4:1
q 1Ko 7:17
r Gal 3:28
s Joh 8:36
Phm 16
t Eph 6:8
u 1Pe 2:16

v 1Ko 6:20; Heb 9:12; 1Pe 1:18; w Gal 4:9; Gal 5:1; x 1Ko 7:26.

Herrn, aber ich äußere meine Meinung[a] als einer, dem vom Herrn Barmherzigkeit erwiesen worden ist,[b] treu zu sein.[c] **26** Deshalb denke ich, daß dies im Hinblick auf die hier bei uns [bestehende] Notlage für einen Menschen gut ist, so zu bleiben, wie er ist.[d] **27** Bist du an eine Frau gebunden?[e] Höre auf, eine Loslösung zu suchen.[f] Bist du von einer Frau gelöst? So höre auf, nach einer Frau zu suchen. **28** Aber auch wenn du heiraten würdest, begingest du keine Sünde.[g] Und wenn ein jungfräulicher [Mensch] heiratete, so würde ein solcher keine Sünde begehen. Indes werden die, die es tun, Drangsal im Fleisch haben.[h] Ich aber schone euch.

29 Übrigens sage ich dies, Brüder: Die verbleibende Zeit ist verkürzt.[i] Fortan seien die, die Ehefrauen haben, so, als ob sie keine hätten,[j] **30** und auch die Weinenden seien wie solche, die nicht weinen, und die sich Freuenden wie solche, die sich nicht freuen, und die Kaufenden wie solche, die nicht besitzen, **31** und die, die von der Welt Gebrauch machen,[k] wie solche, die nicht vollen Gebrauch von ihr machen; denn die Szene dieser Welt wechselt.[l] **32** In der Tat, ich will, daß ihr ohne Sorge seid.[m] Der Unverheiratete ist um die Dinge des Herrn besorgt, wie er dem Herrn wohlgefalle. **33** Der Verheiratete aber ist um die Dinge der Welt besorgt,[n] wie er seiner Frau wohlgefalle,[o] **34** und er ist geteilt. Ferner ist die Unverheiratete und die Jungfrau um die Dinge des Herrn besorgt,[p] damit sie sowohl in ihrem Leib als auch in ihrem Geist heilig sei. Die Verheiratete dagegen ist um die Dinge der Welt besorgt, wie sie ihrem Mann wohlgefalle.[q] **35** Aber ich sage dies um eures persönlichen Vorteils willen, nicht um euch eine Schlinge überzuwerfen, sondern um euch zu dem zu bewegen, was sich schickt,[r] und zu dem, was ständige Dienstbereitschaft für den Herrn bedeutet, ohne sich ablenken zu lassen.[s]

KAP. 7

a 1Ko 7:12
b 1Ti 1:16
c 1Ti 1:12
d 1Ko 7:17
e Mat 19:6
f Mal 2:16
Eph 5:33
g Heb 13:4
h 1Mo 3:16
i Mat 24:33
Rö 13:11
1Pe 4:7
j Luk 14:26
k 1Jo 2:16
l 2Ti 3:13
m Luk 10:41
n Luk 14:20
1Ti 5:8
o 1Ko 7:4
p Luk 10:42
1Ti 5:5
q Spr 31:12
r 1Ko 6:12
s Luk 10:40

2. Spalte

a Mat 19:12
b 1Ko 7:28
c Mat 19:11
d Heb 13:4
e 1Ko 7:32
f Rö 7:2
g 1Mo 24:3
5Mo 7:3
5Mo 7:4
Ne 13:25
2Ko 6:14
h 1Ko 7:26
i 1Th 4:8

KAP. 8

j Apg 15:20
k Rö 14:14
1Ko 8:10
l 1Ko 8:13
1Ko 13:5
Eph 3:19
m Gal 6:3
n 1Ti 6:4
o 1Jo 4:8
p 2Mo 33:12
Nah 1:7
q 1Ko 10:18
r 5Mo 32:21
2Kö 19:18
Jes 44:10
Jer 16:20
s 5Mo 6:4
5Mo 32:39
Eph 4:6
t Ps 82:1
Joh 10:35
u Ps 8:5
Heb 2:7
v Ps 82:6
w Ps 136:3
x 1Ti 2:5
y Mal 2:10
Mat 23:9
z Apg 17:28
Rö 11:36
a Eph 4:5
b Php 2:11

36 Wenn aber jemand denkt, er verhalte sich gegenüber seiner Jungfräulichkeit[a] ungehörig, wenn diese über die Blüte der Jugend hinausgeht, und es auf diese Weise geschehen sollte, so tue er, was er will; er sündigt nicht. Sie mögen heiraten.[b] **37** Wenn jemand aber in seinem Herzen feststeht, indem er keine Notwendigkeit empfindet, sondern über seinen eigenen Willen Gewalt hat und diese Entscheidung in seinem eigenen Herzen getroffen hat, seine Jungfräulichkeit zu bewahren, wird er gut tun.[c] **38** Folglich tut auch der gut, der seine Jungfräulichkeit in den Ehestand gibt,[d] wer sie aber nicht in den Ehestand gibt, wird besser tun.[e]

39 Eine Frau ist während der ganzen Zeit, da ihr Mann lebt, gebunden.[f] Wenn ihr Mann aber [im Tod] entschlafen sollte, so ist sie frei, sich zu verheiraten, mit wem sie will, nur im Herrn.[g] **40** Doch ist sie, meiner Meinung nach, glücklicher, wenn sie so bleibt, wie sie ist.[h] Ich denke bestimmt, daß auch ich Gottes Geist[i] habe.

8 Was nun Speisen betrifft, die Götzen dargebracht werden:[j] Wir wissen, wir alle haben Erkenntnis.[k] Die Erkenntnis bläht auf, die Liebe aber erbaut.[l] **2** Wenn jemand denkt, er habe Erkenntnis über etwas erworben,[m] so erkennt er [es] noch nicht so, wie er [es] erkennen sollte.[n] **3** Wenn aber jemand Gott liebt,[o] so ist dieser von ihm erkannt.[p]

4 Was nun das Essen[q] von Speisen betrifft, die Götzen dargebracht worden sind, so wissen wir, daß ein Götze nichts ist[r] in der Welt und daß es keinen GOTT gibt außer einem.[s] **5** Denn wenn es auch solche gibt, die „Götter" genannt werden,[t] ob im Himmel[u] oder auf der Erde,[v] wie es ja viele „Götter" und viele „Herren"[w] gibt, **6** so gibt es für uns tatsächlich einen GOTT[x], den Vater,[y] aus dem alle Dinge sind und wir für ihn;[z] und es gibt einen Herrn,[a] Jesus Christus,[b]

durch den alle Dinge sind[a] und wir durch ihn.

7 Dessenungeachtet haben nicht alle diese Erkenntnis;[b] sondern einige, die bis jetzt an den Götzen gewöhnt sind, essen Speise als etwas einem Götzen Geopfertes,[c] und ihr Gewissen, das schwach ist, wird befleckt.[d] **8** Aber Speise wird uns bei Gott nicht empfehlen;[e] wenn wir nicht essen, haben wir keinen Nachteil, und wenn wir essen, ist dies für uns kein Verdienst.[f] **9** Doch wacht beständig darüber, daß diese eure Befugnis nicht irgendwie eine Ursache zum Straucheln für die werde, die schwach sind.[g] **10** Denn wenn jemand dich, der du Erkenntnis hast, in einem Götzentempel bei einem Mahl liegen sieht, wird nicht das Gewissen des Schwachen so weit erbaut, daß er Speisen ißt, die Götzen dargebracht worden sind?[h] **11** Tatsächlich geht durch deine Erkenntnis der Schwache zugrunde, [dein] Bruder, um dessentwillen Christus gestorben ist.[i] **12** Doch wenn ihr so gegen eure Brüder sündigt und ihr Gewissen[j], das schwach ist, verletzt, sündigt ihr gegen Christus. **13** Wenn daher Speise meinen Bruder zum Straucheln bringt,[k] will ich überhaupt nie wieder Fleisch essen, damit ich meinen Bruder nicht zum Straucheln bringe.[l]

9 Bin ich nicht frei?[m] Bin ich nicht ein Apostel?[n] Habe ich nicht Jesus, unseren Herrn, gesehen?[o] Seid nicht ihr mein Werk im Herrn? **2** Wenn ich für andere kein Apostel bin, so bin ich es doch ganz gewiß für euch, denn ihr seid das Siegel, das mein Apostelamt in Verbindung mit [dem] Herrn bestätigt[p].

3 Meine Verteidigung vor denen, die mich ins Verhör nehmen, ist diese:[q] **4** Haben wir nicht [die] Befugnis, zu essen[r] und zu trinken? **5** Haben wir nicht [die] Befugnis, eine Schwester als Ehefrau umherzuführen,[s] wie auch die übrigen Apostel und die Brüder des Herrn[t] und Kephas?[u] **6** Oder haben nur Barnabas[a] und ich keine Befugnis, von [weltlicher] Arbeit abzustehen?[b] **7** Wer dient jemals auf eigene Kosten als Soldat? Wer pflanzt einen Weingarten und ißt nicht von dessen Frucht?[c] Oder wer hütet eine Herde und ißt nicht von der Milch der Herde?[d]

8 Rede ich diese Dinge gemäß menschlichen Maßstäben?[e] Oder sagt nicht auch das GESETZ[f] diese Dinge? **9** Denn im Gesetz Mose steht geschrieben: „Du sollst einem Stier, wenn er das Korn ausdrischt, das Maul nicht verbinden."[g] Kümmert sich Gott etwa um Stiere? **10** Oder sagt er dies ganz und gar um unsertwillen? Ja, um unsertwillen ist es geschrieben worden,[h] weil der Pflügende in Hoffnung pflügen sollte und der Dreschende es in der Hoffnung tun sollte, [daran] teilzuhaben.[i]

11 Wenn wir euch geistige Dinge[j] gesät haben, ist es da etwas Großes, wenn wir von euch Dinge für das Fleisch ernten werden?[k] **12** Wenn andere an dieser Befugnis über euch teilhaftig sind,[l] sind nicht wir es viel mehr? Dessenungeachtet haben wir von dieser Befugnis keinen Gebrauch gemacht,[m] sondern wir ertragen alles, um der guten Botschaft über den Christus kein Hindernis zu bereiten.[n] **13** Wißt ihr nicht, daß die Männer, die heilige Pflichten erfüllen, die Dinge aus dem Tempel essen[o] und die, die beständig am Altar Dienst verrichten,[p] mit dem Altar einen Anteil für sich haben? **14** Ebenso hat der Herr auch angeordnet,[q] daß diejenigen, die die gute Botschaft verkündigen, mittels der guten Botschaft leben sollen.[r]

15 Ich habe aber von keiner einzigen dieser [Vorkehrungen] Gebrauch gemacht.[s] In der Tat, ich habe diese Dinge nicht geschrieben, damit es in meinem Fall so gehalten werde, denn es wäre für mich besser, zu sterben als — kein Mensch wird meinen Grund zum Rühmen[t] zunichte machen! **16** Wenn ich nun die gute Botschaft verkündige,[u] ist das kein Grund für mich zum Rühmen, denn

KAP. 8

a Joh 1:3
Kol 1:16
b Rö 14:14
1Ko 10:27
c 1Ko 10:28
d Rö 14:23
e Rö 14:17
f Heb 13:9
g Rö 14:13
Rö 14:20
h Off 2:14
i Mat 20:28
Rö 14:15
j 1Ko 10:29
k Rö 14:15
l Mat 18:6
Rö 14:21
2Ko 11:29

KAP. 9

m Gal 5:1
n 2Ko 12:12
1Ti 2:7
o Apg 9:5
1Ko 15:8
p 2Ko 3:2
q 1Ko 4:3
r Luk 10:8
s Mat 19:11
t Mat 13:55
Gal 1:19
u Mat 8:14
Joh 1:42

2. Spalte

a Apg 13:2
b Apg 18:3
2Th 3:8
c 5Mo 20:6
Spr 27:18
d 5Mo 32:14
1Pe 5:2
e Rö 3:5
f Ps 19:7
g 5Mo 25:4
1Ti 5:18
h Rö 15:4
1Ko 10:11
i 2Ti 2:6
j 1Ko 2:13
Gal 1:11
k Rö 15:27
Gal 6:6
Php 4:17
l Mat 17:25
Luk 20:25
m Apg 20:34
n 2Ko 6:3
2Ko 11:7
o 3Mo 6:16
4Mo 18:31
5Mo 18:1
p 1Ko 7:35
q Mat 10:10
Luk 10:7
r Rö 15:27
Gal 6:6
1Th 2:9
Heb 13:16
s Apg 18:3
Apg 20:34
1Ko 4:12
2Th 3:8
t 2Ko 11:10
u Off 22:17

eine Notwendigkeit[a] ist mir auferlegt. Tatsächlich, wehe[b] mir, wenn ich die gute Botschaft nicht verkündigte! **17** Wenn ich dies freiwillig[c] tue, habe ich einen Lohn;[d] doch wenn ich es gegen meinen Willen tue, bin ich trotzdem mit einem Verwalteramt[e] betraut. **18** Worin besteht denn mein Lohn? [Darin,] daß ich, während ich die gute Botschaft verkündige, die gute Botschaft unentgeltlich darbiete,[f] damit ich meine Befugnis in bezug auf die gute Botschaft nicht mißbrauche.

19 Denn obwohl ich von allen frei bin, habe ich mich zum Sklaven[g] aller gemacht, damit ich die meisten gewinne[h]. **20** Und so bin ich den Juden wie ein Jude geworden,[i] um Juden zu gewinnen; denen unter Gesetz bin ich wie [einer,] der unter Gesetz ist, geworden,[j] obwohl ich selbst nicht unter Gesetz bin,[k] um die zu gewinnen, welche unter Gesetz sind. **21** Denen, die ohne Gesetz sind,[l] bin ich wie [einer] ohne Gesetz geworden,[m] obwohl ich nicht ohne Gesetz gegenüber Gott, sondern unter Gesetz[n] gegenüber Christus bin,[o] um die zu gewinnen, die ohne Gesetz sind. **22** Den Schwachen bin ich ein Schwacher geworden, damit ich die Schwachen gewinne.[p] Ich bin Menschen von allen Arten[q] alles geworden, damit ich auf jeden Fall einige rette. **23** Alles aber tue ich um der guten Botschaft willen, damit ich mit [anderen] Teilhaber[r] an ihr werde.

24 Wißt ihr nicht, daß die Läufer[s] in einem Wettlauf alle laufen, aber nur einer den Preis empfängt?[t] Lauft[u] auf eine Weise, daß ihr ihn erlangen könnt.[v] **25** Außerdem übt jeder, der an einem Wettkampf teilnimmt, in allen Dingen Selbstbeherrschung[w]. Nun tun sie es natürlich, um eine vergängliche Krone zu erhalten,[x] wir aber eine unvergängliche.[y] **26** Daher laufe[z] ich nicht aufs ungewisse; ich führe meine Schläge so, daß ich nicht die Luft schlage;[a] **27** sondern ich zerschlage meinen Leib[b] und mache ihn zum Sklaven, damit ich mich nicht, nachdem ich anderen gepredigt habe, selbst irgendwie als unbewährt[a] erweise.

10 Ich will nun nicht, daß ihr unwissend seid, Brüder, daß unsere Vorväter alle unter der Wolke waren[b] und alle durch das Meer hindurchgingen[c] **2** und alle in Moses getauft wurden[d] durch die Wolke und das Meer; **3** und alle aßen dieselbe geistige Speise,[e] **4** und alle tranken denselben geistigen Trank.[f] Denn sie pflegten aus dem geistigen Felsen zu trinken,[g] der ihnen folgte, und dieser Fels[h] bedeutete den Christus.[i] **5** Dessenungeachtet bekundete Gott gegenüber den meisten von ihnen kein Wohlgefallen,[j] denn sie wurden in der Wildnis niedergestreckt.[k]

6 Diese Dinge nun sind Vorbilder für uns geworden, damit wir nicht Menschen sind, die schädliche Dinge begehren,[l] so wie jene sie begehrten. **7** Werdet auch nicht Götzendiener wie einige von ihnen,[m] so wie geschrieben steht: „Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und sie standen auf, um sich zu vergnügen.“[n] **8** Laßt uns auch nicht Hurerei treiben, wie einige von ihnen Hurerei trieben,[o] so daß an einem Tag [ihrer] dreiundzwanzigtausend fielen.[p] **9** Laßt uns Jehova[q] auch nicht auf die Probe stellen, wie [ihn] einige von ihnen auf die Probe stellten,[r] so daß sie durch die Schlangen umkamen.[s] **10** Murrt auch nicht, wie einige von ihnen murrten,[t] so daß sie durch den Vernichter umkamen.[u] **11** Diese Dinge nun widerfuhren ihnen fortgesetzt als Vorbilder, und sie sind zur Warnung[v] für uns geschrieben worden, auf welche die Enden der Systeme der Dinge[w] gekommen sind.

12 Wer daher denkt, er stehe, der sehe zu, daß er nicht falle.[x] **13** Keine Versuchung hat euch ergriffen, ausgenommen eine allgemein menschliche.[y] Gott aber ist treu,[z] und er wird nicht zulassen,

---

KAP. 9

a Jer 20:9; Luk 17:10
b Hes 3:18
c 1Pe 5:2
d 1Ko 3:14
e Gal 2:7; Eph 3:2; Kol 1:25
f 2Ko 11:7
g Gal 5:13
h 1Pe 3:1
i Apg 16:3; Apg 18:18
j Apg 21:24; Apg 21:26
k Rö 6:14
l Rö 2:12
m Gal 2:3
n Joh 13:34; Gal 6:2
o 1Ko 7:22
p Rö 14:1; Rö 15:1; 2Ko 11:29
q Gal 3:28
r Apg 19:26; 1Th 2:8
s Gal 5:7
t Php 3:14; Kol 2:18
u Gal 2:2; Php 2:16
v Mat 10:22; Mat 24:13; 2Ti 4:8
w 2Pe 1:6
x 2Ti 2:5
y Jak 1:12
z Heb 12:1
a 1Ko 14:9
b Rö 8:13; Kol 3:5

2. Spalte

a 2Ko 13:6

KAP. 10

b 2Mo 13:21
c 2Mo 14:22
d Heb 3:5
e 2Mo 16:15
f 2Mo 17:6; Ps 78:15
g 4Mo 20:11
h Mat 16:18; 1Pe 2:4
i Joh 4:10; Joh 4:25
j 4Mo 14:16; Hes 20:15; Jud 5
k 4Mo 14:29; Heb 3:17
l 4Mo 11:34; Ps 106:14
m 2Mo 32:4
n 2Mo 32:6
o 4Mo 25:1; 2Pe 2:2
p 4Mo 25:9
q 5Mo 6:16
r 4Mo 21:5
s 4Mo 21:6
t 4Mo 14:2
u 2Mo 23:21; 4Mo 14:37
v Rö 15:4
w Heb 9:26; 1Pe 4:7

x Spr 28:14; Luk 22:34; Rö 11:20; Gal 6:1; y 1Pe 5:9; z 1Th 5:24; 2Th 3:3.

daß ihr über euer Vermögen versucht werdet,[a] sondern mit der Versuchung wird er auch den Ausweg schaffen,[b] damit ihr sie ertragen könnt.

14 Darum, meine Geliebten, flieht[c] vor dem Götzendienst.[d] **15** Ich rede wie zu Menschen mit Unterscheidungsvermögen;[e] urteilt selbst über das, was ich sage. **16** Ist der Becher[f] der Segnung, den wir segnen, nicht Teilhaberschaft am Blut des Christus? Ist das Brot, das wir brechen,[g] nicht Teilhaberschaft am Leib des Christus?[h] **17** Weil es ein Brot ist, sind wir, obwohl viele,[i] ein Leib,[j] denn wir alle haben an diesem einen Brot[k] teil.

18 Seht auf das, was Israel in fleischlicher Hinsicht ist:[l] Sind nicht die, welche die Opfer essen, Teilhaber mit dem Altar?[m] **19** Was soll ich also sagen? Daß das, was einem Götzen geopfert ist, etwas sei oder daß ein Götze etwas sei?[n] **20** Nein; sondern ich sage, daß die Dinge, die die Nationen opfern, sie Dämonen opfern[o] und nicht Gott; und ich will nicht, daß ihr Teilhaber mit den Dämonen werdet.[p] **21** Ihr könnt nicht den Becher Jehovas[q] und den Becher der Dämonen trinken; ihr könnt nicht am „Tisch Jehovas"[r] und am Tisch der Dämonen teilhaben. **22** Oder „reizen wir Jehova zur Eifersucht"?[s] Wir sind doch nicht etwa stärker[t] als er?

23 Alle Dinge sind erlaubt; aber nicht alle Dinge sind von Vorteil.[u] Alle Dinge sind erlaubt;[v] aber nicht alle Dinge erbauen.[w] **24** Jeder suche fortwährend nicht seinen eigenen [Vorteil],[x] sondern den des anderen.[y]

25 Alles, was auf dem Fleischmarkt verkauft wird, eßt weiterhin,[z] ohne um eures Gewissens willen nachzuforschen;[a] **26** denn „Jehova[b] gehört die Erde und das, was sie erfüllt".[c] **27** Wenn euch jemand von den Ungläubigen einlädt und ihr hingehen möchtet, dann eßt alles, was euch vorgesetzt wird,[d] ohne um eures Gewissens willen nachzuforschen.[a] **28** Wenn aber jemand zu euch sagen sollte: „Dies ist etwas, was als Opfer dargebracht worden ist", so eßt nicht um dessentwillen, der es enthüllt hat, und um des Gewissens willen.[b] **29** „Gewissen", sage ich [und meine] nicht dein eigenes, sondern das des anderen. Denn warum sollte meine Freiheit von dem Gewissen eines anderen gerichtet werden?[c] **30** Wenn ich mit Danksagung teilhabe, warum soll bezüglich dessen, wofür ich Dank sage[d], über mich lästerlich geredet werden?

31 Darum, ob ihr eßt oder trinkt oder sonst etwas tut, tut alles zur Verherrlichung Gottes.[e] **32** Bewahrt euch beständig davor, Juden wie auch Griechen und der Versammlung Gottes Anlaß zum Straucheln zu geben,[f] **33** so wie auch ich allen Menschen in allen Dingen zu Gefallen bin,[g] indem ich nicht meinen eigenen Vorteil suche,[h] sondern den der vielen, damit sie gerettet werden.[i]

11 Werdet meine Nachahmer, so wie ich Christi [Nachahmer] bin.[j]

2 Nun lobe ich euch, weil ihr in allen Dingen meiner gedenkt und ihr an den Überlieferungen[k] festhaltet, so wie ich [sie] euch übermittelt habe. **3** Ich will indes, daß ihr wißt, daß das Haupt jedes Mannes der Christus ist;[l] das Haupt einer Frau aber ist der Mann;[m] das Haupt des Christus aber ist Gott.[n] **4** Jeder Mann, der betet oder prophezeit und dabei etwas auf seinem Haupt hat, macht seinem Haupt Schande;[o] **5** jede Frau aber, die mit unbedecktem Haupt betet oder prophezeit,[p] macht ihrem Haupt[q] Schande, denn es ist ein und dasselbe, als wäre sie eine [Frau] mit kahlgeschorenem Haupt.[r] **6** Denn wenn sich eine Frau nicht bedeckt, so möge sie auch geschoren werden; wenn es aber für eine Frau schändlich ist, geschoren oder kahlgeschoren zu sein,[s] so möge sie sich bedecken.[t]

KAP. 10

a Luk 22:32; 2Pe 2:9
b 1Sa 30:6; Jes 40:29; Apg 27:44; Php 4:13
c 2Ko 6:17
d 5Mo 4:25; Kol 3:5; 1Jo 5:21
e 1Ko 14:20
f Mat 26:27; Luk 22:17
g Mat 26:26; Luk 22:19
h 1Ko 12:18
i Rö 12:5; 1Ko 12:25
j Eph 4:4
k Joh 6:33; Joh 6:35
l Rö 9:8
m 3Mo 7:15
n 1Ko 8:4
o 5Mo 32:17; Ps 106:37
p Jud 6
q Ps 116:13
r Hes 41:22; Mal 1:12
s 2Mo 34:14; 5Mo 32:21
t Hi 9:4
u 1Ko 6:12
v Rö 6:14
w Rö 14:19; Rö 15:2
x 1Ko 10:33; 1Ko 13:5; Php 2:21
y Php 2:4
z 1Ti 4:4
a Rö 14:22
b 2Mo 19:5; 5Mo 10:14
c Ps 24:1
d Luk 10:8

2. Spalte

a 1Ko 8:7
b 1Ko 8:10
c Rö 14:16; 1Ko 8:12
d Rö 14:6; 1Ti 4:3
e Mat 5:16; Kol 3:17; 1Pe 4:11
f Rö 14:13; 1Ko 8:13; 2Ko 6:3
g 1Ko 9:22
h Rö 15:2; Php 2:4
i 1Th 2:16

KAP. 11

j Php 3:17; 2Th 3:9
k 1Ko 4:17; 2Th 2:15; 2Th 3:6
l Rö 14:9; Eph 4:15; Kol 2:10
m 1Mo 3:16; Eph 5:23; 1Pe 3:1
n 1Ko 15:27; 1Ko 15:28
o Eph 4:15

p Joel 2:28; Apg 21:9; q Eph 5:23; r Jer 7:29; 1Ko 11:15; s 5Mo 21:12; t 1Mo 24:65.

7 Denn ein Mann sollte sein Haupt nicht bedeckt haben, da er Gottes Bild[a] und Herrlichkeit[b] ist; die Frau aber ist des Mannes Herrlichkeit.[c] **8** Denn der Mann ist nicht aus der Frau, sondern die Frau aus dem Mann;[d] **9** und überdies ist der Mann nicht um der Frau willen erschaffen worden, sondern die Frau um des Mannes willen.[e] **10** Deshalb sollte die Frau um der Engel willen[f] ein Zeichen der Befugnis auf ihrem Haupt haben.[g]

11 Außerdem ist in Verbindung mit [dem] Herrn weder die Frau ohne den Mann noch der Mann ohne die Frau.[h] **12** Denn so, wie die Frau aus dem Mann ist,[i] so ist auch der Mann durch die Frau;[j] aber alle Dinge sind aus Gott.[k] **13** Urteilt für euch selbst: Ziemt es sich für eine Frau, unbedeckt zu Gott zu beten? **14** Lehrt euch nicht die Natur selbst, daß, wenn ein Mann langes Haar hat, es ihm zur Unehre gereicht, **15** wenn aber eine Frau langes Haar hat, es ihr zur Herrlichkeit gereicht?[l] Denn ihr Haar ist ihr statt einer Kopfbedeckung gegeben.[m] **16** Wenn indes jemand zugunsten eines anderen Brauches streitsüchtig[n] zu sein scheint:[o] wir haben keinen anderen und auch die Versammlungen Gottes nicht.

17 Während ich aber diese Anweisungen gebe, lobe ich euch nicht, denn es ist nicht zum Besseren, sondern zum Schlimmeren, daß ihr zusammenkommt.[p] **18** Denn fürs erste höre ich, daß, wenn ihr in einer Versammlung zusammenkommt, Spaltungen unter euch bestehen;[q] und zum Teil glaube ich es. **19** Denn es muß auch Sekten[r] unter euch geben, damit die Bewährten unter euch auch offenbar werden.[s]

20 Wenn ihr also an einem Ort zusammenkommt, ist es nicht möglich, das Abendmahl des Herrn zu essen.[t] **21** Denn wenn ihr [es] eßt, nimmt jeder zuvor sein eigenes Abendessen ein, so daß einer hungrig ist, ein anderer aber ist betrunken. **22** Habt ihr denn nicht Häuser, um [dort] zu essen und zu trinken?[a] Oder verachtet ihr die Versammlung Gottes und beschämt die, die nichts haben[b]? Was soll ich euch sagen? Soll ich euch loben? Hierin lobe ich euch nicht.

23 Denn ich habe das vom Herrn empfangen, was ich euch auch übermittelt habe, daß der Herr Jesus in der Nacht[c], in der er überliefert werden sollte, ein Brot nahm, **24** und nachdem er Dank gesagt hatte, brach er es[d] und sprach: „Dies bedeutet meinen Leib,[e] der für euch ist. Tut dies immer wieder zur Erinnerung[f] an mich." **25** Ebenso tat er auch in bezug auf den Becher[g] nach dem Abendmahl, indem er sprach: „Dieser Becher bedeutet den neuen Bund[h] kraft meines Blutes.[i] Tut dies immer wieder, sooft ihr ihn trinkt, zur Erinnerung[j] an mich." **26** Denn sooft[k] ihr dieses Brot eßt und diesen Becher trinkt, verkündigt ihr immer wieder den Tod[l] des Herrn, bis er gekommen ist.[m]

27 Wer also in unwürdiger Weise das Brot ißt oder den Becher des Herrn trinkt, wird in bezug auf den Leib und das Blut[n] des Herrn schuldig[o] sein. **28** Zuerst möge sich ein Mensch nach genauer Prüfung als bewährt befinden,[p] und so esse er von dem Brot und trinke aus dem Becher. **29** Denn wer ißt und trinkt, ißt und trinkt sich selbst ein Gericht[q], wenn er den Leib nicht unterscheidet. **30** Deswegen sind viele unter euch schwach und kränklich, und eine ganze Anzahl schläft[r] [im Tod]. **31** Wenn wir uns aber selbst beurteilten, so würden wir nicht gerichtet werden.[s] **32** Wenn wir aber gerichtet werden,[t] werden wir von Jehova in Zucht genommen,[u] damit wir nicht mit der Welt[v] verurteilt werden.[w] **33** Darum, meine Brüder, wenn ihr zusammenkommt, um [es] zu essen,[x] so wartet aufeinander. **34** Ist jemand hungrig, so esse er zu Hause,[y] damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt.[z] Die übrigen Dinge aber will ich in Ordnung bringen, wenn ich dorthin komme.

KAP. 11

a 1Mo 1:27
Jak 3:9
b Rö 3:23
c 1Mo 2:23
d 1Mo 2:22
e 1Mo 2:18
f Pr 5:6
1Ko 4:9
g 1Mo 24:65
h 1Mo 2:24
i 1Mo 2:21
j 1Mo 3:16
Hi 14:1
k 2Ko 5:18
l Hoh 7:5
m Jer 13:18
n 1Ti 6:4
o Rö 2:8
p 1Ko 11:22
q 1Ko 1:10
1Ko 3:3
r Apg 20:30
1Ko 1:12
Gal 5:20
1Ti 4:1
2Pe 2:1
s 5Mo 13:3
Luk 2:35
1Jo 2:19
t Luk 22:19

2. Spalte

a 1Ko 11:34
b Jak 2:5
c Mat 26:20
Luk 22:14
d Mat 26:26
Mar 14:22
e Rö 7:4
Rö 12:5
1Ko 10:17
1Ko 12:27
Eph 4:12
f Luk 22:19
g Mat 26:27
Mar 14:23
1Ko 10:16
h Jer 31:31
Heb 8:8
Heb 9:15
i Luk 22:20
Heb 9:14
Heb 12:24
1Pe 1:2
1Pe 1:19
j 2Mo 12:14
Ps 119:24
Ps 119:144
k Heb 9:25
l Eph 1:7
Heb 9:15
m 1Th 4:17
n Heb 10:29
o Mar 3:29
p 2Ko 13:5
q Rö 2:2
r Eph 5:14
1Th 5:6
s Off 3:3
t 2Ko 5:10
u Spr 3:11
Heb 12:5
v 2Pe 3:7
w 2Pe 2:20
x Mat 26:26
y 1Ko 11:22
z 1Ko 11:29

12 In bezug auf die geistigen Gaben[a] nun, Brüder, will ich nicht, daß ihr unwissend seid. **2** Ihr wißt, daß ihr euch, als ihr Menschen der Nationen wart,[b] zu jenen stummen[c] Götzen[d] fortführen ließet, so wie ihr gerade geführt wurdet. **3** Deshalb möchte ich euch wissen lassen, daß niemand, wenn er durch Gottes Geist redet, sagt: „Jesus ist verflucht!",[e] und niemand kann sagen: „Jesus ist Herr!", ausgenommen durch heiligen Geist.[f]

4 Nun gibt es Verschiedenheiten in den Gaben,[g] aber da ist derselbe Geist;[h] **5** und es gibt Verschiedenheiten in den Dienstämtern,[i] und doch ist es derselbe Herr;[j] **6** und es gibt Verschiedenheiten von Wirkungen,[k] und doch ist es derselbe Gott,[l] der alle Wirkungen in allen hervorruft.[m] **7** Jedem aber wird die Kundgebung des Geistes zu einem nützlichen Zweck verliehen.[n] **8** Zum Beispiel wird dem einen durch den Geist Weisheitsrede[o] gegeben, einem anderen Erkenntnisrede[p] gemäß demselben Geist, **9** einem anderen Glauben[q] durch denselben Geist, einem anderen Gaben der Heilungen[r] durch diesen einen Geist, **10** noch einem anderen Wirkungen von Machttaten[s], einem anderen das Prophezeien[t], einem anderen Unterscheidung[u] inspirierter Äußerungen,[v] einem anderen [verschiedene] Arten von Zungen[reden][w] und einem anderen Auslegung[x] der Zungen[reden]. **11** Alle diese Wirkungen aber ruft ein und derselbe Geist hervor,[y] indem er eine Austeilung[z] jedem entsprechend vornimmt, so wie er will.[a]

12 Denn so, wie der Leib einer ist, aber viele Glieder hat, und alle Glieder dieses Leibes, obschon ihrer viele sind, ein Leib sind,[b] so ist auch der Christus.[c] **13** Denn wahrlich, durch einen Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden,[d] ob Juden oder Griechen, ob Sklaven oder Freie, und wir alle sind mit einem Geist getränkt[e] worden.

KAP. 12

a 1Ko 14:1
1Ko 14:37
b Eph 2:12
c Ps 115:5
Hab 2:18
d 1Ko 8:4
Gal 4:8
1Th 1:9
1Pe 4:3
e Mar 9:39
1Jo 4:3
f Mat 16:17
1Jo 4:2
g Heb 2:4
1Pe 4:10
h Eph 4:4
i Rö 12:7
Eph 4:11
j Eph 4:5
k Apg 2:43
l Eph 4:6
m 1Pe 4:11
n 1Ko 14:26
Eph 4:7
o Eph 1:17
p 1Ko 14:6
2Ko 8:7
q 1Ko 13:2
2Ko 4:13
r Apg 3:7
Apg 28:9
s Heb 2:4
t Rö 12:6
u 1Ko 14:29
v 1Jo 4:1
w Apg 10:46
1Ko 14:18
x 1Ko 14:26
y 1Ko 12:6
z Rö 12:3
1Ko 7:7
Eph 4:7
a Heb 2:4
b Rö 12:5
c Rö 7:4
1Ko 10:16
Eph 4:12
d Eph 4:5
e Joh 4:14
Joh 7:37
Off 22:17

2. Spalte

a Eph 4:16
b Eph 4:25
c Eph 5:30
d Spr 20:12
1Ko 15:38
e Rö 12:4
1Ko 12:14
f 1Ko 12:14
g Pr 9:15
Rö 9:23
1Ko 1:26
h 1Mo 3:7
1Mo 3:21
2Ti 2:20
i Rö 12:10
Eph 4:25
j Gal 6:2
Heb 13:3
1Pe 5:9
k Rö 8:17
l Rö 12:15
1Pe 3:8
1Pe 4:13
m Rö 12:5
Eph 1:23
Kol 1:24
n 1Ko 12:18
o Eph 2:20
p Apg 13:1

14 Denn der Leib besteht ja nicht aus einem Glied, sondern aus vielen.[a] **15** Wenn der Fuß sagen sollte: „Weil ich nicht Hand bin, bin ich kein Teil des Leibes", so ist er nicht deshalb kein Teil des Leibes.[b] **16** Und wenn das Ohr sagen sollte: „Weil ich nicht Auge bin, bin ich kein Teil des Leibes", so ist es nicht deshalb kein Teil des Leibes.[c] **17** Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo wäre das Gehör? Wenn er ganz Gehör wäre, wo wäre der Geruchssinn? **18** Nun aber hat Gott die Glieder am Leib gesetzt, jedes von ihnen so, wie es ihm gefallen hat.[d]

19 Wenn sie alle ein Glied wären,[e] wo wäre der Leib? **20** Nun aber sind sie viele Glieder,[f] doch ein Leib. **21** Das Auge kann nicht zur Hand sagen: „Ich benötige dich nicht" oder wiederum das Haupt [nicht] zu den Füßen: „Ich benötige euch nicht." **22** Vielmehr aber sind die Glieder des Leibes, die schwächer[g] zu sein scheinen, notwendig; **23** und die Körperteile, die wir für weniger ehrbar halten, diese umgeben wir mit reichlicherer Ehre,[h] und so haben unsere unansehnlichen Teile um so reichlichere Wohlanständigkeit, **24** während unsere wohlanständigen Teile nichts benötigen. Dennoch hat Gott den Leib so zusammengefügt, daß er dem Teil, der einen Mangel hatte, reichlichere Ehre verlieh, **25** damit keine Spaltung im Leib sei, sondern daß dessen Glieder dieselbe Sorge füreinander tragen sollten.[i] **26** Und wenn ein Glied leidet, leiden[j] alle anderen Glieder mit; oder wenn einem Glied Herrlichkeit zuteil wird,[k] freuen sich alle anderen Glieder mit.[l]

27 Ihr nun seid Christi Leib und als einzelne Glieder.[m] **28** Und Gott hat die Betreffenden in der Versammlung gesetzt:[n] erstens Apostel[o]; zweitens Propheten[p]; drittens Lehrer[q]; dann Machttaten[r]; dann Gaben der Heilun-

q Eph 4:11; r Gal 3:5.

gen[a]; Hilfeleistungen[b], Fähigkeiten zu leiten,[c] verschiedene [Arten von] Zungen[d]. **29** Es sind doch nicht alle Apostel? Es sind doch nicht alle Propheten? Es sind doch nicht alle Lehrer? Es vollbringen doch nicht alle Machttaten? **30** Es haben doch nicht alle Gaben der Heilungen? Es reden doch nicht alle in Zungen?[e] Es sind doch nicht alle Übersetzer[f]? **31** Unablässig aber strebt eifrig nach den größeren Gaben.[g] Und einen noch weit vorzüglicheren Weg zeige ich euch.[h]

13 Wenn ich mit Menschen- und Engelszungen rede,[i] aber nicht Liebe habe, bin ich ein tönendes [Stück] Erz oder eine schallende Zimbel[j] geworden. **2** Und wenn ich die Gabe des Prophezeiens habe[k] und mit allen heiligen Geheimnissen[l] und aller Erkenntnis[m] vertraut bin und wenn ich allen Glauben habe, um Berge zu versetzen,[n] aber nicht Liebe habe, so bin ich nichts.[o] **3** Und wenn ich alle meine Habe austeile, um andere zu speisen,[p] und wenn ich meinen Leib hingebe,[q] um mich zu rühmen, aber nicht Liebe habe,[r] so nützt es mir nichts.

4 Die Liebe[s] ist langmütig[t] und gütig[u]. Die Liebe ist nicht eifersüchtig,[v] sie prahlt nicht,[w] bläht sich nicht auf,[x] **5** benimmt sich nicht unanständig,[y] blickt nicht nach ihren eigenen Interessen aus,[z] läßt sich nicht aufreizen.[a] Sie rechnet das Böse nicht an.[b] **6** Sie freut sich nicht über Ungerechtigkeit,[c] sondern freut sich mit der Wahrheit.[d] **7** Sie erträgt alles,[e] glaubt alles,[f] hofft alles,[g] erduldet alles.[h]

8 Die Liebe versagt nie.[i] Seien es aber [Gaben des] Prophezeiens, sie werden weggetan werden; seien es Zungen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden.[j] **9** Denn wir erkennen teilweise,[k] und wir prophezeien teilweise;[l] **10** wenn aber das Vollständige gekommen ist,[m] wird das Teilweise weggetan werden.

KAP. 12

a Apg 5:16
b Apg 18:27
c Rö 12:8
1Ko 3:10
Heb 13:17
d Apg 2:6
e 1Ko 14:4
f 1Ko 14:5
g 1Ko 14:1
h 1Ko 13:8

KAP. 13

i 1Ko 14:18
j 2Sa 6:5
k Mat 7:22
1Ko 14:3
Off 19:10
l 1Ko 4:1
Eph 1:9
m 1Ko 12:8
n Mat 17:20
Luk 17:6
o 1Jo 4:20
p Mat 6:2
q Rö 5:7
r 2Ko 9:7
s Rö 5:5
Rö 13:10
1Jo 4:8
t 1Th 5:14
2Pe 3:15
u Eph 4:32
v 2Ko 12:20
Gal 5:26
w Spr 27:1
x Kol 2:18
1Pe 5:5
y Rö 13:13
1Ko 14:40
z 1Ko 10:24
Php 2:4
a Mat 5:39
Jak 1:19
b Eph 4:32
Kol 3:13
c Rö 12:9
d 2Ko 13:8
e 1Pe 4:8
f Apg 17:11
g Rö 8:25
Rö 12:12
h 1Ko 10:13
1Th 1:3
i 1Jo 4:8
j 1Ko 12:31
k Spr 4:18
l 2Pe 1:19
m Da 12:4
Joh 1:51

2. Spalte

a Eph 4:13
Heb 6:1
b Heb 2:8
c Mat 5:8
1Jo 3:2
Off 22:4
d 2Ko 5:10
Heb 4:13
e Mat 22:37
Rö 13:10

KAP. 14

f 1Ko 12:1
g Rö 12:6
1Th 5:20
h 1Ko 14:5
i 1Ko 13:2
j 2Ko 10:8

11 Als ich ein Unmündiger war, pflegte ich wie ein Unmündiger zu reden, wie ein Unmündiger zu denken, wie ein Unmündiger zu überlegen; nun aber, da ich ein Mann[a] geworden bin, habe ich die [Merkmale] eines Unmündigen abgelegt. **12** Denn jetzt sehen wir mit Hilfe eines metallenen Spiegels[b] in verschwommenen Umrissen, dann aber wird es von Angesicht zu Angesicht sein.[c] Jetzt erkenne ich teilweise, dann aber werde ich genau erkennen, so wie ich genau erkannt worden bin.[d] **13** Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte aber von diesen ist die Liebe.[e]

14 Jagt der Liebe nach, doch strebt eifrig und beständig nach den geistigen Gaben,[f] vor allem aber, daß ihr prophezeien könnt.[g] **2** Denn wer in einer Zunge redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand hört zu,[h] sondern er redet heilige Geheimnisse[i] durch den Geist. **3** Wer aber prophezeit, erbaut[j] und ermuntert und tröstet [die] Menschen durch das, was er redet. **4** Wer in einer Zunge redet, erbaut sich selbst, wer aber prophezeit, erbaut eine Versammlung. **5** Ich möchte nun, daß ihr alle in Zungen redet,[k] doch wäre es mir noch lieber, daß ihr prophezeit.[l] In der Tat, wer prophezeit, ist größer als der, der in Zungen redet,[m] es sei denn, er übersetze auch, damit die Versammlung Erbauung empfange. **6** Wenn ich aber, Brüder, zu dieser Zeit käme und in Zungen zu euch redete, was würde ich euch Gutes tun, es sei denn, ich redete zu euch entweder mit einer Offenbarung[n] oder mit Erkenntnis[o] oder mit einer Prophezeiung oder mit einer Belehrung?

7 So, wie es ist, geben die unbelebten Dinge einen Klang von sich,[p] ob eine Flöte oder eine Harfe; wenn diese nun zwischen die Töne kein Intervall einlegt, wie wird

k 1Ko 12:30; 1 Joel 2:28; Apg 2:17; Apg 21:9; **m** 1Ko 12:10; **n** Gal 1:12; Gal 2:2; **o** 1Ko 12:8; 2Ko 11:6; **p** Hi 21:12.

erkannt werden, was auf der Flöte oder auf der Harfe gespielt wird? **8** Denn wahrlich, wer wird sich zur Schlacht rüsten, wenn die Trompete einen undeutlichen Ruf erschallen läßt?[a] **9** Ebenso auch, wenn ihr mit der Zunge keine leichtverständliche Rede hervorbringt,[b] wie wird erkannt werden, was geredet wird? Ihr werdet tatsächlich in die Luft reden.[c] **10** Es mag so viele Arten von Sprachlauten in der Welt geben, und doch ist keine [Art] ohne Bedeutung. **11** Wenn ich also die Kraft des Sprachlauts nicht kenne, werde ich für den Redenden ein Ausländer sein,[d] und der Redende wird für mich ein Ausländer sein. **12** So auch ihr selbst, da ihr eifrig nach [Gaben des] Geistes[e] strebt, sucht darin zur Erbauung der Versammlung[f] überströmend zu sein.

13 Wer daher in einer Zunge redet, bete, daß er es übersetzen könne.[g] **14** Denn wenn ich in einer Zunge bete, so ist es meine [Gabe des] Geistes, die betet,[h] mein Verstand aber ist unfruchtbar. **15** Was ist also zu tun? Ich will mit [der Gabe] des Geistes beten, aber ich will auch mit [meinem] Verstand beten. Ich will mit [der Gabe] des Geistes lobsingen,[i] aber ich will auch mit [meinem] Verstand lobsingen.[j] **16** Andernfalls, wenn du mit einer [Gabe des] Geistes Lobpreis darbringst, wie wird derjenige, der den Platz des gewöhnlichen Menschen einnimmt, zu deiner Danksagung das Amen[k] sagen, da er nicht weiß, was du sagst? **17** Allerdings bringst du auf vortreffliche Weise Dank dar, aber der andere wird nicht erbaut.[l] **18** Ich danke Gott, ich rede in mehr Zungen als ihr alle.[m] **19** Dennoch würde ich in einer Versammlung lieber fünf Worte mit meinem Verstand reden, damit ich auch andere mündlich unterweisen könnte, als zehntausend Worte in einer Zunge.[n]

20 Brüder, werdet nicht kleine Kinder an Verständnisvermögen,[o] sondern seid Unmündige in bezug auf Schlechtigkeit;[a] werdet aber Erwachsene an Verständnisvermögen.[b] **21** Es steht im GESETZ geschrieben: „‚Mit den Zungen von Ausländern und mit den Lippen von Fremden[c] will ich zu diesem Volk reden,[d] aber nicht einmal dann werden sie auf mich hören', spricht Jehova."[e] **22** Folglich sind Zungen zu einem Zeichen,[f] nicht für die Gläubigen, sondern für die Ungläubigen[g], während das Prophezeien nicht für die Ungläubigen, sondern für die Gläubigen[h] ist. **23** Wenn daher die ganze Versammlung an einem Ort zusammenkommt und sie alle in Zungen reden,[i] aber es kommen gewöhnliche Menschen oder Ungläubige herein, werden sie nicht sagen, daß ihr von Sinnen seid? **24** Wenn ihr aber alle prophezeit, und ein Ungläubiger oder ein gewöhnlicher Mensch kommt herein, wird er von ihnen allen überführt,[j] er wird von allen genau beurteilt; **25** das Verborgene seines Herzens wird offenbar,[k] so daß er auf [sein] Angesicht fallen und Gott anbeten wird, indem er erklärt: „Gott ist wirklich unter euch."[l]

26 Was ist also zu tun, Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, hat einer einen Psalm, ein anderer hat eine Belehrung, ein anderer hat eine Offenbarung, ein anderer hat eine Zungen[rede], ein anderer hat eine Auslegung.[m] Laßt alles zur Erbauung geschehen.[n] **27** Und wenn jemand in einer Zunge redet, so laßt dies auf höchstens zwei oder drei beschränkt sein, und [das] nacheinander; und jemand möge übersetzen.[o] **28** Ist aber kein Übersetzer da, so schweige er in der Versammlung und rede zu sich selbst[p] und zu Gott. **29** Ferner mögen zwei oder drei Propheten[q] reden, und die anderen mögen den Sinn beurteilen.[r] **30** Wenn aber einem anderen[s], während er dasitzt, eine Offenbarung zuteil wird, so schweige der erste. **31** Denn ihr könnt alle, einer nach dem

KAP. 14

a 4Mo 10:9 Hi 39:25
b 1Ko 14:19
c 1Ko 9:26
d 2Kö 18:26
e 1Ko 12:1 1Ko 12:7
f 1Ko 14:4 1Ko 14:26
g 1Ko 12:10 1Ko 14:5
h 1Ko 14:2
i Kol 3:16
j Ps 47:7
k 2Ko 1:20
l 1Ko 14:26
m 1Ko 14:6
n 1Ko 14:4
o Ps 119:99 Eph 4:14 Heb 5:13

2. Spalte

a Jer 4:22 Rö 16:19
b Php 3:15 Heb 5:14 1Pe 2:2
c 5Mo 28:49 Jer 5:15
d Jes 28:11
e Jes 28:12
f Apg 2:4
g Apg 2:13
h Apg 2:37
i 1Ko 14:11
j Eph 5:13
k Da 2:47
l Jes 45:14 Sach 8:23
m 1Ko 12:10
n Rö 14:19 2Ko 12:19
o 1Ko 14:5
p 1Ko 14:4
q Apg 13:1 Eph 4:11
r 1Th 5:21
s 1Ko 12:10

anderen, prophezeien[a], damit alle lernen und alle ermuntert werden.[b] **32** Und [die Gaben] des Geistes der Propheten werden von den Propheten beherrscht. **33** Denn Gott ist nicht [ein Gott] der Unordnung,[c] sondern des Friedens.[d]

Wie in allen Versammlungen der Heiligen **34** sollen die Frauen in den Versammlungen schweigen;[e] denn es ist ihnen nicht erlaubt zu reden, sondern sie sollen untertan sein,[f] wie auch das GESETZ[g] sagt. **35** Wenn sie dann etwas lernen wollen, so mögen sie zu Hause ihre eigenen Männer befragen, denn es ist schändlich[h] für eine Frau, in einer Versammlung zu reden.

36 Was? Ist das Wort Gottes etwa von euch ausgegangen,[i] oder hat es etwa nur euch erreicht?

37 Wenn jemand denkt, er sei ein Prophet oder [sei] ein Geistbegabter, so erkenne er die Dinge an, die ich euch schreibe, weil sie das Gebot des Herrn sind.[j] **38** Wenn aber jemand unwissend ist, so bleibt er unwissend. **39** Demzufolge, meine Brüder, strebt beständig eifrig nach dem Prophezeien,[k] und doch verbietet nicht das Zungenreden.[l] **40** Laßt aber alle Dinge anständig und nach Anordnung geschehen.[m]

15 Nun mache ich euch, Brüder, die gute Botschaft bekannt,[n] die ich euch verkündigt habe,[o] die ihr auch empfangen habt, in der ihr auch steht,[p] **2** durch die ihr auch gerettet werdet[q] mit dem Wort, wodurch ich euch die gute Botschaft verkündigt habe, sofern ihr daran festhaltet, es sei denn, ihr wäret wirklich ohne Zweck gläubig geworden.[r]

3 Denn ich habe euch als etwas von den ersten Dingen das übermittelt, was ich auch empfangen habe,[s] [nämlich] daß Christus gemäß den Schriften für unsere Sünden starb[t] **4** und daß er begraben wurde,[u] ja daß er gemäß den Schriften[v] am dritten Tag[w] auferweckt worden ist[x] **5** und daß er Kephas erschien,[y] dann den Zwölfen.[a] **6** Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten bis jetzt [am Leben] geblieben sind,[b] einige aber sind [im Tod] entschlafen. **7** Danach erschien er Jakobus[c], dann allen Aposteln;[d] **8** aber als letztem von allen erschien er auch mir,[e] gleichsam einem vorzeitig Geborenen.

9 Denn ich bin der geringste[f] der Apostel, und ich bin nicht wert, ein Apostel genannt zu werden, weil ich die Versammlung Gottes verfolgt[g] habe. **10** Doch durch Gottes unverdiente Güte[h] bin ich, was ich bin. Und seine unverdiente Güte mir gegenüber erwies sich nicht als vergeblich,[i] sondern mehr als sie alle habe ich angestrengt gearbeitet;[j] doch nicht ich, sondern die unverdiente Güte Gottes, die mit mir ist.[k] **11** Aber ob ich es bin oder sie, so predigen wir, und so habt ihr geglaubt.[l]

12 Wenn nun von Christus gepredigt wird, daß er von den Toten auferweckt worden ist,[m] wie kommt es, daß einige unter euch sagen, es gebe keine Auferstehung der Toten?[n] **13** Wenn es wirklich keine Auferstehung der Toten gibt, dann ist auch Christus nicht auferweckt worden.[o] **14** Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unser Predigen bestimmt vergeblich, und unser Glaube ist vergeblich.[p] **15** Überdies werden wir auch als falsche Zeugen Gottes erfunden,[q] weil wir Zeugnis[r] gegen Gott abgelegt haben, daß er den Christus auferweckte,[s] den er aber nicht auferweckte, wenn die Toten wirklich nicht auferweckt werden.[t] **16** Denn wenn die Toten nicht auferweckt werden, dann ist auch Christus nicht auferweckt worden. **17** Ist ferner Christus nicht auferweckt worden, so ist euer Glaube nutzlos; ihr seid noch in euren Sünden.[u] **18** In der Tat, auch die, die in Gemeinschaft[v] mit Christus [im Tod] entschlafen sind, sind verloren.[w] **19** Wenn wir nur in diesem Leben auf Christus gehofft

KAP. 14

a Rö 12:6
1Th 5:20
b Heb 10:25
c 1Ko 14:40
Gal 5:25
Kol 2:5
d Rö 15:33
e 1Ti 2:11
1Ti 2:12
f 1Ko 11:3
Eph 5:22
Kol 3:18
Tit 2:5
1Pe 3:1
g 1Mo 3:16
h 1Ko 11:6
i Jes 2:3
j 1Jo 4:6
k 1Ko 12:31
1Th 5:20
l 1Ko 14:27
m 1Ko 14:33
Kol 2:5

KAP. 15

n Gal 1:11
o Apg 18:11
p Rö 5:2
q Rö 1:16
r Gal 3:4
s Gal 1:12
t Ps 22:15
Jes 53:8
Jes 53:12
Da 9:26
1Pe 2:24
u Jes 53:9
Mat 27:60
v Ps 16:10
Jes 53:10
Jon 2:10
w Luk 24:46
x Mat 28:7
y Luk 24:34

2. Spalte

a Joh 20:26
b Mat 28:17
c Apg 12:17
d Apg 1:2
Apg 1:6
e Apg 9:4
1Ko 9:1
f Eph 3:8
g Apg 8:3
Gal 1:13
1Ti 1:13
h Eph 4:7
i 2Ko 6:1
j 2Ko 11:23
k Php 2:13
l Apg 18:10
m Apg 4:2
Apg 17:31
n Mat 22:23
Apg 26:8
o Rö 10:7
p 1Th 4:14
q Apg 3:15
r Apg 1:22
s Apg 2:24
Apg 4:10
Apg 13:30
t Apg 17:31
1Ko 6:14
u Rö 4:25
Heb 7:25
v Apg 7:59
w 1Ko 15:14

haben,[a] sind wir die bemitleidenswertesten aller Menschen.

20 Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden,[b] der Erstling[c] derer, die [im Tod] entschlafen sind.[d] **21** Denn da [der] Tod[e] durch einen Menschen [gekommen] ist, kommt auch [die] Auferstehung[f] der Toten durch einen Menschen. **22** Denn so, wie in Adam alle sterben,[g] so werden auch in dem Christus alle lebendig gemacht werden.[h] **23** Jeder aber in seinem eigenen Rang: Christus, der Erstling,[i] danach die, die dem Christus angehören, während seiner Gegenwart.[j] **24** Als nächstes das Ende, wenn er seinem Gott und Vater das Königreich übergibt, wenn er Regierungen von aller Art und alle Gewalt und Macht zunichte gemacht hat.[k] **25** Denn er muß als König regieren, bis [Gott] alle Feinde unter seine Füße gelegt hat.[l] **26** Als letzter Feind wird der Tod zunichte gemacht.[m] **27** Denn [Gott] „hat alle Dinge seinen Füßen unterworfen".[n] Wenn er aber sagt, daß 'alle Dinge unterworfen worden sind',[o] ist offenkundig der ausgenommen, der ihm alle Dinge unterworfen hat.[p] **28** Wenn ihm aber alle Dinge unterworfen sein werden,[q] dann wird sich auch der Sohn selbst dem unterwerfen,[r] der ihm alle Dinge unterworfen hat, so daß Gott allen alles sei.[s]

29 Was werden sonst die tun, die getauft werden, um Tote [zu sein]?[t] Wenn die Toten überhaupt nicht auferweckt werden,[u] warum werden sie auch getauft,[v] um solche [zu sein]? **30** Warum sind wir auch jede Stunde in Gefahr?[w] **31** Täglich sehe ich dem Tod ins Auge.[x] Das bestätige ich beim Frohlocken[y] über euch, Brüder, das ich in Christus Jesus, unserem Herrn, habe. **32** Wenn ich nach Menschenweise in Ephesus mit wilden Tieren gekämpft habe,[z] was trägt mir das Gutes ein? Wenn die Toten nicht auferweckt werden, so „laßt uns essen und trinken, denn morgen werden wir sterben".[a]

KAP. 15

a Joh 1:12
b 1Pe 1:3
c 3Mo 23:10 Kol 1:18
d Apg 26:23
e 1Mo 3:19
f Joh 11:25
g Rö 5:12
h Rö 5:17 Rö 6:23
i Off 1:5
j Mat 24:3 Mat 25:31 1Th 4:16
k Ps 110:2 Da 2:44
l Ps 110:1
m Off 20:14
n Ps 8:6 Eph 1:22
o Heb 2:8
p 1Pe 3:22
q Php 3:21
r Joh 3:35 Joh 14:28
s 1Ko 3:23
t Rö 6:4
u Apg 17:31
v 1Ko 12:13 Gal 3:27
w Rö 8:36 2Ko 11:26
x 1Ko 4:9
y 1Th 2:19
z 2Ko 1:8
a Jes 22:13

2. Spalte

a Spr 13:20 1Ko 5:6 2Pe 2:2
b Rö 13:11 Eph 5:14
c 1Th 4:5
d 1Ko 6:5
e 1Jo 3:2
f Joh 12:24
g 1Mo 1:11
h 1Mo 1:12
i 1Ko 12:18
j 1Mo 1:28
k 1Mo 22:11 Da 7:10
l 1Mo 2:7 Heb 2:7
m Mat 28:3 Luk 24:4
n Ps 72:5
o 1Mo 1:16
p Da 12:3
q Joh 12:25
r Rö 2:7
s Joh 17:14
t Kol 3:4
u 1Ko 1:27
v Off 20:4
w 1Ko 6:13
x Joh 14:3
y 1Mo 2:7

33 Laßt euch nicht irreführen. Schlechte Gesellschaft verdirbt nützliche Gewohnheiten.[a] **34** Wacht in gerechter Weise zur Nüchternheit auf,[b] und treibt nicht Sünde, denn einige haben keine Erkenntnis Gottes.[c] Ich sage es euch zur Beschämung.[d]

35 Dennoch wird jemand sagen: „Wie werden die Toten auferweckt werden? Ja, mit was für einem Leib kommen sie?"[e] **36** Du Unvernünftiger! Was du säst, wird nicht lebendig gemacht, es sterbe denn zuvor;[f] **37** und hinsichtlich dessen, was du säst: Du säst nicht den Leib, der werden soll, sondern ein bloßes Korn,[g] sei es vom Weizen, sei es von irgendeiner der übrigen [Samenarten]; **38** Gott aber gibt ihm einen Körper,[h] so wie es ihm gefallen hat,[i] und jeder der Samenarten ihren eigenen Körper. **39** Nicht alles Fleisch ist dasselbe Fleisch, sondern da ist eines der Menschen, und da ist ein anderes Fleisch des Viehs und ein anderes Fleisch der Vögel und ein anderes der Fische.[j] **40** Und es gibt himmlische[k] Körper und irdische Körper;[l] doch die Herrlichkeit[m] der himmlischen Körper ist eine Art, und die der irdischen Körper ist eine andere Art. **41** Die Herrlichkeit der Sonne[n] ist eine Art, und die Herrlichkeit des Mondes[o] ist eine andere, und die Herrlichkeit der Sterne[p] ist eine andere; in der Tat, Stern unterscheidet sich von Stern an Herrlichkeit.

42 So ist auch die Auferstehung der Toten.[q] Es wird gesät in Verweslichkeit, es wird auferweckt in Unverweslichkeit.[r] **43** Es wird gesät in Unehre[s], es wird auferweckt in Herrlichkeit.[t] Es wird gesät in Schwachheit[u], es wird auferweckt in Kraft.[v] **44** Es wird gesät ein physischer Leib,[w] es wird auferweckt ein geistiger Leib.[x] Wenn es einen physischen Leib gibt, so gibt es auch einen geistigen. **45** So steht auch geschrieben: „Der erste Mensch, Adam, wurde eine lebende Seele."[y] Der

letzte Adam wurde ein lebengebender[a] Geist.[b] **46** Dessenungeachtet ist das erste nicht das, was geistig ist, sondern das, was physisch ist, danach das, was geistig ist.[c] **47** Der erste Mensch ist aus der Erde und von Staub gemacht;[d] der zweite Mensch ist aus dem Himmel.[e] **48** Wie derjenige [ist], der von Staub gemacht ist,[f] so [sind] auch die, die von Staub gemacht sind; und wie der Himmlische[g] [ist], so [sind] auch die Himmlischen.[h] **49** Und so, wie wir das Bild[i] des von Staub Gemachten getragen haben, werden wir auch das Bild[j] des Himmlischen tragen.

50 Indes sage ich dies, Brüder, daß Fleisch und Blut Gottes Königreich nicht erben können,[k] noch erbt die Verweslichkeit die Unverweslichkeit.[l] **51** Seht, ich sage euch ein heiliges Geheimnis: Wir werden nicht alle [im Tod] entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden,[m] **52** in einem Nu, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn die Posaune[n] wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. **53** Denn das, was verweslich ist, muß Unverweslichkeit anziehen,[o] und das, was sterblich[p] ist, muß Unsterblichkeit anziehen. **54** Wenn aber [dieses Verwesliche Unverweslichkeit anzieht und] dieses Sterbliche Unsterblichkeit anzieht, dann wird sich das Wort erfüllen, das geschrieben steht: „Der Tod[q] ist für immer verschlungen."[r] **55** „Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?"[s] **56** Der Stachel[t], der den Tod verursacht, ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber ist das GESETZ.[u] **57** Gott aber sei Dank, denn er gibt uns den Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus![v]

58 Darum, meine geliebten Brüder, werdet standhaft,[w] unbeweglich, und seid allezeit reichlich beschäftigt im Werk des Herrn,[x] da ihr wißt, daß eure mühevolle Arbeit in Verbindung mit [dem] Herrn nicht vergeblich ist.[y]

KAP. 15
a Joh 5:26
b 1Ti 3:16
c 1Pe 3:18
d 1Mo 3:19
e Joh 3:13
Joh 6:33
f 1Mo 2:7
g Php 3:20
h Php 3:21
i 1Mo 5:3
j Rö 8:29
k Joh 3:3
l 1Pe 1:23
m 1Th 4:17
n 1Th 4:16
o Rö 2:7
p Rö 8:11
2Ko 5:4
q Off 20:6
Off 21:4
r Jes 25:8
s Hos 13:14
t Rö 6:23
u Rö 3:20
Rö 7:13
v Joh 3:16
Apg 4:12
1Jo 5:4
w Kol 1:23
Heb 3:14
2Pe 3:17
x Rö 12:11
y 2Ch 15:7
1Ko 3:8
Off 14:13

2. Spalte

KAP. 16
a Apg 24:17
Rö 15:26
b 2Ko 8:4
c Gal 1:2
d 2Ko 8:19
e Apg 19:21
2Ko 1:16
f Apg 17:15
Rö 15:24
3Jo 6
g Apg 20:2
h Jak 4:15
1Jo 5:14
i Apg 18:21
j Apg 19:1
k Apg 19:10
l Apg 16:1
Php 2:19
m Php 2:20
1Ti 4:14
n 1Ti 4:12
o Apg 18:24
p 1Th 5:6
q 1Ko 15:58
Php 1:27
r Apg 4:29
s Eph 6:10
Kol 1:11

16 Was nun die Sammlung[a] betrifft, die für die Heiligen [bestimmt] ist:[b] So, wie ich den Versammlungen von Galatien[c] Weisung gegeben habe, tut auch ihr. **2** An jedem ersten Tag der Woche lege jeder von euch bei sich zu Hause etwas als Ersparnis beiseite, wie er Gedeihen haben mag, damit nicht dann, wenn ich angekommen bin, Sammlungen stattfinden. **3** Wenn ich aber dort eingetroffen bin, werde ich, wen immer ihr durch Briefe als bewährt befindet,[d] zum Überbringen eurer Liebesgabe nach Jerusalem senden. **4** Wenn es indes für mich angebracht ist, ebenfalls dorthin zu gehen, werden sie mit mir dorthin gehen.

5 Ich werde aber zu euch kommen, wenn ich Mazedonien durchreist habe, denn ich reise durch Mazedonien;[e] **6** und ich werde mich vielleicht bei euch aufhalten oder auch den Winter zubringen, damit ihr mich ein Stück Weges geleitet[f], wohin ich auch gehen sollte. **7** Denn ich will euch nicht gleich jetzt auf [meiner] Durchreise sehen, denn ich hoffe, eine Zeitlang bei euch zu bleiben,[g] wenn Jehova[h] es erlaubt.[i] **8** Doch bleibe ich in Ephesus[j] bis zum Pfingst[fest]; **9** denn eine große Tür, die zur Tätigkeit führt, hat sich mir geöffnet,[k] doch gibt es viele Gegner.

10 Falls aber Timotheus[l] eintrifft, seht zu, daß er unter euch von Furcht frei werde, denn er verrichtet das Werk Jehovas[m] so wie auch ich. **11** Niemand blicke daher auf ihn herab.[n] Geleitet ihn ein Stück Weges in Frieden, damit er hierher zu mir gelange, denn ich erwarte ihn mit den Brüdern.

12 Was nun Apollos[o], unseren Bruder, betrifft, so habe ich ihm sehr zugeredet, mit den Brüdern zu euch zu kommen, und doch war es keineswegs sein Wille, jetzt zu kommen; er wird aber kommen, wenn er die Gelegenheit hat.

13 Bleibt wach,[p] steht fest im Glauben,[q] benehmt euch wie Männer,[r] werdet stark.[s] **14** Laßt alle

eure Angelegenheiten mit Liebe geschehen.[a]

15 Nun ermahne ich euch, Brüder: Ihr wißt, daß die Hausgenossen des Stephanas die Erstlingsfrucht[b] von Achaia sind und daß sie sich in den Dienst für die Heiligen stellen.[c] **16** Mögt auch ihr euch fortwährend Personen von dieser Art unterwerfen sowie jedem, der mitwirkt und angestrengt arbeitet.[d] **17** Ich freue mich indes über die Gegenwart des Stephanas[e] und Fortunatus und Achaikus, weil sie Ersatz dafür geleistet haben, daß ihr nicht hier seid. **18** Denn sie haben meinen Geist und den euren erquickt.[f] Daher erkennt Menschen von dieser Art an.[a]

19 Die Versammlungen von Asien senden euch ihre Grüße.[b] Aquila und Prjska samt der Versammlung, die in ihrem Haus ist,[c] grüßen euch herzlich im Herrn. **20** Alle Brüder grüßen euch. Grüßt einander mit heiligem Kuß.[d]

21 [Hier ist] mein, des Paulus, eigenhändiger Gruß.[e]

22 Wer keine Zuneigung zum Herrn hat, der sei verflucht.[f] O unser Herr, komm![g] **23** Die unverdiente Güte des Herrn Jesus sei mit euch. **24** Meine Liebe sei mit euch allen in Gemeinschaft mit Christus Jesus.

KAP. 16

a 1Ko 13:4 1Pe 4:8
b Rö 16:5
c 2Ko 8:4 Heb 6:10
d Php 2:29 1Th 5:12 1Ti 5:17
e 1Ko 1:16
f 2Ko 7:13

2. Spalte

a Php 2:29
b Rö 16:5
c Phm 2
d Rö 16:16
e 2Th 3:17 Phm 19
f Gal 1:8
g Off 22:20

DER ZWEITE BRIEF AN DIE

KORINTHER

1 Paulus, ein Apostel[a] Christi Jesu durch Gottes Willen, und Timotheus[b], [unser] Bruder, an die Versammlung Gottes, die in Korinth ist, samt allen Heiligen[c], die in ganz Achaia[d] sind:

2 Unverdiente Güte und Friede sei euch von Gott, unserem Vater, und [dem] Herrn Jesus Christus.[e]

3 Gesegnet sei der Gott und Vater[f] unseres Herrn Jesus Christus, der Vater inniger Erbarmungen[g] und der Gott allen Trostes,[h] **4** der uns tröstet in all unserer Drangsal,[i] damit wir die, die in allerlei Drangsal sind, zu trösten[j] vermögen durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden.[k] **5** Denn so, wie die Leiden für den Christus in uns überströmen,[l] so strömt auch durch den Christus der Trost über, den wir erhalten.[m] **6** Ob wir nun in Drangsal sind, es ist zu eurem Trost und [eurer] Rettung;[n] oder ob wir getröstet werden, es ist zu eurem Trost, der bewirkt, daß ihr die gleichen Leiden erduldet, die auch wir erleiden.[o] **7** Und so steht unsere Hoffnung für euch unerschütterlich fest, da wir ja wissen, daß so, wie ihr Teilhaber an den Leiden seid, ihr auch in gleicher Weise am Trost teilhaben werdet.[a]

8 Denn wir wünschen nicht, Brüder, daß ihr unwissend seid über die Drangsal, die uns in dem [Bezirk] Asien[b] widerfahren ist, daß wir unter schwerstem Druck standen, über unsere Kraft hinaus, so daß wir selbst wegen unseres Lebens sehr im ungewissen waren.[c] **9** Tatsächlich, wir hatten in unserem Innern das Gefühl, daß wir das Todesurteil empfangen hatten. Dies war, damit wir unser Vertrauen[d] nicht auf uns selbst setzten, sondern auf den Gott, der die Toten auferweckt.[e] **10** Von etwas so Großem wie dem Tod hat er uns befreit und wird uns befreien;[f] und auf ihn setzen wir unsere Hoffnung, daß er uns auch weiterhin befreien wird.[g] **11** Auch ihr könnt durch euer Flehen für uns mithelfen,[h] damit

KAP. 1

a 1Ko 1:1 1Ti 1:1
b Apg 16:1 Php 2:20
c Kol 1:2
d 1Th 1:8
e Rö 1:7 Eph 1:3 Php 1:2
f Joh 20:17 Eph 4:6
g 2Mo 34:6 Ps 86:5 Mi 7:18
h Jes 51:3 Rö 15:5
i Ps 23:4 2Ko 7:6
j Eph 6:22 1Th 4:18
k Rö 15:4 2Th 2:16
l 1Ko 4:11 Kol 1:24
m Php 2:1 2Th 2:16
n Eph 1:13
o Rö 8:17 1Pe 3:17 1Pe 4:16

2. Spalte

a Rö 8:18 2Ti 2:12
b Apg 19:22 Apg 20:18
c Apg 19:23 1Ko 15:32 1Ko 16:9 2Ko 11:23

d Ps 33:20; Jer 17:7; 2Ko 12:10; e Heb 11:19; f Ps 34:19; 2Pe 2:9; g Ps 34:7; 2Ti 4:18; h Rö 15:30; Php 1:19; Phm 22.

unsertwegen von vielen Danksagung[a] dargebracht werde für das, was uns zufolge vieler [gebetsvoll emporgerichteter] Angesichter gütigerweise gegeben wird.[b]

12 Denn wir rühmen uns dessen, wofür unser Gewissen Zeugnis ablegt,[c] daß wir mit Heiligkeit und gottgemäßer Aufrichtigkeit, nicht mit fleischlicher Weisheit,[d] sondern mit Gottes unverdienter Güte unseren Wandel in der Welt geführt haben, ganz besonders aber euch gegenüber. **13** Denn wir schreiben euch wirklich nichts als das, was ihr gut kennt oder auch anerkennt und was ihr, wie ich hoffe, bis ans Ende weiterhin anerkennen werdet,[e] **14** so wie ihr auch in gewissem Maß anerkannt habt, daß wir für euch eine Ursache zum Rühmen sind,[f] ebenso wie ihr es auch für uns sein werdet am Tag unseres Herrn Jesus.[g]

15 In dieser Zuversicht nun beabsichtigte ich zuvor, zu euch zu kommen,[h] damit ihr eine zweite[i] [Gelegenheit zur] Freude hättet, **16** und nach einem Zwischenaufenthalt bei euch nach Mazedonien[j] zu gehen und von Mazedonien zu euch zurückzukehren[k] und von euch ein Stück Weges nach Judäa geleitet[l] zu werden. **17** Bin ich nun etwa leichtfertig gewesen, als ich eine solche Absicht hatte?[m] Oder nehme ich mir die Dinge, die ich mir vornehme, gemäß dem Fleisch[n] vor, so daß es bei mir ein „Ja, Ja" und ein „Nein, Nein" gäbe?[o] **18** Aber auf Gott ist Verlaß, daß unser an euch gerichtetes Wort nicht Ja und doch Nein ist. **19** Denn der Sohn Gottes[p], Christus Jesus, der unter euch durch uns gepredigt wurde, nämlich durch mich und Silvanus und Timotheus[q], ist nicht Ja und doch Nein geworden, sondern ein Ja ist in seinem Fall ein Ja geworden.[r] **20** Denn so viele Verheißungen[s] Gottes es auch gibt, sie sind durch ihn zum Ja geworden.[t] Daher wird auch durch ihn das Amen[u] [gesagt], Gott zur Herrlichkeit durch uns. **21** Er aber, der dafür bürgt, daß ihr und wir Christus angehören, und der uns gesalbt[a] hat, ist Gott. **22** Er hat uns auch sein Siegel[b] aufgedrückt und hat uns das Unterpfand[c] für das, was kommen soll, nämlich den Geist[d], in unser Herz gegeben.

23 Nun rufe ich Gott zum Zeugen[e] gegen meine eigene Seele an, daß ich, um euch zu schonen,[f] noch nicht nach Korinth gekommen bin. **24** Nicht, daß wir die Herren[g] über euren Glauben sind, sondern wir sind Mitarbeiter[h] an eurer Freude, denn ihr steht[i] durch [euren] Glauben.[j]

2 Denn dies habe ich für mich selbst beschlossen, nicht wieder in Traurigkeit zu euch zu kommen.[k] **2** Denn wenn ich euch traurig mache,[l] wer macht mich dann froh, ausgenommen der, der durch mich traurig gemacht wird? **3** Und so schrieb ich ebendies, damit ich, wenn ich komme, nicht derer wegen traurig werde,[m] über die ich mich freuen sollte;[n] denn ich habe das Zutrauen[o] zu euch allen, daß meine Freude euer aller [Freude] ist. **4** Denn aus viel Drangsal und Herzensangst schrieb ich euch unter vielen Tränen[p], nicht um euch traurig zu machen,[q] sondern damit ihr die Liebe erkennt, die ich ganz besonders zu euch hege.

5 Wenn nun irgend jemand Traurigkeit verursacht hat,[r] hat er nicht mich traurig gemacht, sondern in gewissem Maße — um in dem, was ich sage, nicht zu streng zu sein — euch alle. **6** Dieser Verweis[s] von seiten der Mehrheit genügt für einen solchen Menschen, **7** so daß ihr im Gegenteil jetzt verzeihen[t] und [ihn] trösten solltet, damit ein solcher nicht etwa von seiner übergroßen Traurigkeit verschlungen werde.[u] **8** Darum ermahne ich euch, eure Liebe[v] zu ihm zu bestätigen. **9** Denn zu diesem Zweck schreibe ich auch, um euch betreffend den Beweis dafür zu ermitteln, ob ihr in allen Dingen gehorsam seid.[w]

KAP. 1

a 2Ko 9:11
b Apg 12:5
c Apg 23:1
d 1Ko 2:4
e 1Ko 4:14
f 2Ko 5:12
g Php 2:16 1Th 2:19
h 1Ko 4:19
i Apg 20:2
j 1Ko 16:5
k Apg 20:3
l Apg 17:15 Rö 15:24 1Ko 16:6
m 2Ko 10:2
n 2Ko 5:16
o Mat 5:37 Jak 5:12
p Luk 1:35 Apg 9:20
q Apg 18:5
r Heb 13:8
s 1Mo 3:15 1Mo 17:7 1Mo 49:10
t Rö 15:8
u 1Ko 14:16 Off 3:14

2. Spalte

a 1Jo 2:20 1Jo 2:27
b Eph 4:30
c 2Ko 5:5 Eph 1:14
d Rö 8:9 Rö 8:23 1Ko 12:13
e Rö 1:9 Php 1:8
f 1Ko 4:21
g Heb 13:17 1Pe 5:3
h 1Ko 3:9 1Jo 1:3
i 1Ko 15:1
j Rö 11:20

KAP. 2

k Rö 9:2
l 1Ko 4:21
m 2Ko 12:21
n 2Ko 7:16
o Gal 5:10
p Apg 20:31
q 2Ko 7:8
r 1Ko 5:1
s 1Ti 5:20
t Luk 15:24
u Heb 12:12
v Rö 12:10 Kol 1:4
w 2Ko 10:6

10 Wenn ihr jemandem etwas verzeiht, so tue auch ich es.[a] In der Tat, was ich meinerseits verziehen habe, wenn ich etwas verziehen habe, ist um euretwillen vor dem Angesicht Christi geschehen, **11** damit wir nicht vom Satan überlistet werden,[b] denn seine Anschläge sind uns nicht unbekannt.[c]

12 Als ich nun in Troas[d] angekommen war, um die gute Botschaft über den Christus zu verkündigen, und mir eine Tür im Herrn geöffnet wurde,[e] **13** fand ich in meinem Geist keine Erleichterung, weil ich Titus[f], meinen Bruder, nicht fand, sondern ich sagte ihnen Lebewohl und reiste nach Mazedonien[g] ab.

14 Gott aber sei Dank, der uns allezeit in Gemeinschaft[h] mit dem Christus im Triumphzug einherführt[i] und durch uns den Geruch der Erkenntnis über ihn an jedem Ort wahrnehmbar macht![j] **15** Denn wir sind für Gott ein Wohlgeruch[k] Christi unter denen, die gerettet werden, und unter denen, die zugrunde gehen;[l] **16** für die letzteren ein vom Tod ausgehender Geruch zum Tod,[m] für die ersteren ein vom Leben ausgehender Geruch zum Leben. Und wer ist zu diesen Dingen hinreichend befähigt?[n] **17** [Wir sind es;] denn wir hausieren nicht mit dem Wort Gottes[o] wie viele Menschen,[p] sondern in Aufrichtigkeit, ja als von Gott gesandt reden wir vor Gottes Augen in Gemeinschaft mit Christus.[q]

3 Fangen wir wieder an, uns selbst zu empfehlen?[r] Oder benötigen wir vielleicht, wie einige Menschen, Empfehlungsbriefe[s] an euch oder von euch? **2** Ihr selbst seid unser Brief,[t] eingeschrieben in unser Herz und von allen Menschen gekannt und gelesen.[u] **3** Denn ihr werdet als ein Brief Christi offenbar gemacht, geschrieben durch uns als Diener[v], eingeschrieben nicht mit Tinte, sondern mit [dem] Geist[w] eines lebendigen Gottes, nicht auf Tafeln aus Stein,[a] sondern auf Tafeln von Fleisch, auf Herzen.[b]

4 Durch den Christus nun haben wir solche Zuversicht[c] gegenüber Gott. **5** Nicht, daß wir aus uns selbst hinreichend befähigt sind, etwas als von uns selbst kommend anzusehen,[d] sondern unsere hinreichende Befähigung kommt von Gott,[e] **6** der uns wirklich hinreichend befähigt hat, Diener eines neuen Bundes[f] zu sein, nicht eines geschriebenen Rechts[g], sondern des Geistes;[h] denn das geschriebene Recht verurteilt[i] zum Tod, der Geist aber macht lebendig.[j]

7 Wenn überdies das Recht, das dem Tod dient[k] und das mit Buchstaben in Steine eingegraben wurde,[l] in Herrlichkeit entstand,[m] so daß die Söhne Israels Moses nicht unverwandt ins Angesicht schauen konnten wegen der Herrlichkeit seines Angesichts,[n] [einer Herrlichkeit,] die weggetan werden sollte, **8** warum sollte da die Dienstleistung des Geistes[o] nicht [noch] viel mehr mit Herrlichkeit erfolgen?[p] **9** Denn wenn das Recht, das der Verurteilung[q] dient, herrlich war,[r] so strömt die Dienstleistung der Gerechtigkeit[s] [noch] viel mehr vor Herrlichkeit über.[t] **10** In der Tat, sogar das, was einst herrlich gemacht worden ist, ist in dieser Hinsicht der Herrlichkeit entblößt worden[u] zufolge der Herrlichkeit, die es übertrifft.[v] **11** Denn wenn das, was weggetan werden sollte, mit Herrlichkeit eingeführt wurde,[w] so wird das, was bleibt, [noch] viel mehr in Herrlichkeit sein.[x]

12 Da wir also eine solche Hoffnung haben,[y] gebrauchen wir großen Freimut der Rede **13** und machen es nicht wie Moses, der einen Schleier[z] auf sein Angesicht legte, damit die Söhne Israels nicht unverwandt das Ende[a] dessen anschauten, was weggetan werden sollte. **14** Doch ihre Denkkraft wurde abgestumpft[b]. Denn bis zum heutigen Tag bleibt derselbe Schleier beim Lesen des alten

KAP. 2

a Joh 20:23
b Luk 22:31
Eph 6:12
2Ti 2:26
c Eph 6:11
1Pe 5:8
d Apg 16:8
Apg 20:6
e 1Ko 16:9
f Gal 2:3
Tit 1:4
g Apg 16:9
2Ko 7:5
h Off 14:4
i Ps 68:7
j Apg 8:5
k Eph 5:2
l 1Ko 1:18
m Joh 15:19
2Ko 4:3
1Pe 2:8
n 1Ko 15:10
o 2Ko 4:2
p 2Ko 11:13
q 2Ko 12:19

KAP. 3

r 2Ko 5:12
2Ko 10:12
s Apg 18:27
t 1Ko 9:2
u Joh 5:36
Joh 10:38
v Rö 15:16
1Ko 3:5
w Joh 14:17

2. Spalte

a 2Mo 31:18
2Mo 34:1
b Spr 3:3
Spr 7:3
Hes 11:19
Hes 36:26
c Eph 3:12
d Rö 15:18
1Ko 2:7
e 2Mo 4:15
Php 2:13
1Jo 2:27
f Heb 8:6
1Jo 2:20
g Rö 13:9
h Rö 7:6
i Gal 3:10
j Joh 6:63
k Rö 7:10
l 2Mo 31:18
2Mo 32:16
m 2Mo 34:29
n 2Mo 34:30
o Apg 2:4
Gal 3:5
p Heb 2:4
1Pe 4:14
q 5Mo 27:26
r 2Mo 34:35
s Rö 3:21
2Ko 5:18
t 2Ko 4:6
u Kol 2:15
v Kol 2:17
w 2Mo 19:16
2Mo 24:17
x Heb 12:22
y 1Pe 1:3
z 2Mo 34:33
a Rö 10:4
b Rö 11:7

Bundes ungelüftet,[a] weil er durch Christus weggetan wird.[b] **15** Ja, bis heute liegt, sooft Moses gelesen wird,[c] ein Schleier auf ihrem Herzen.[d] **16** Doch wenn eine Umkehr zu Jehova erfolgt, wird der Schleier weggenommen.[e] **17** Jehova nun ist der GEIST;[f] und wo der Geist[g] Jehovas[h] ist, da ist Freiheit.[i] **18** Und wir alle[j] werden, während wir mit unverhülltem Angesicht wie Spiegel die Herrlichkeit Jehovas widerstrahlen,[k] von Herrlichkeit zu Herrlichkeit[l] in dasselbe Bild[m] umgewandelt[n], genauso wie es durch Jehova, [den] GEIST, geschieht.[o]

4 Aus diesem Grund lassen wir nicht nach, da wir diesen Dienst[p] entsprechend der uns erwiesenen Barmherzigkeit haben;[q] **2** sondern wir haben uns von den hinterhältigen Dingen losgesagt, deren man sich zu schämen hat,[r] indem wir nicht mit List wandeln noch das Wort Gottes verfälschen,[s] sondern uns selbst durch das Kundmachen der Wahrheit jedem menschlichen Gewissen vor Gott empfehlen.[t] **3** Wenn nun die gute Botschaft, die wir verkündigen, tatsächlich verhüllt ist, so ist sie unter denen verhüllt, die zugrunde gehen,[u] **4** unter denen der Gott dieses Systems der Dinge[v] den Sinn der Ungläubigen verblendet hat,[w] damit das erleuchtende Licht[x] der herrlichen guten Botschaft[y] über den Christus, der das Bild[z] Gottes ist, nicht hindurchstrahle.[a] **5** Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Christus Jesus als Herrn[b] und uns selbst als eure Sklaven[c] um Jesu willen. **6** Denn Gott ist es, der gesagt hat: „Das Licht strahle aus der Finsternis",[d] und er hat in unsere Herzen gestrahlt, um [sie] mit der herrlichen Erkenntnis[e] Gottes durch das Angesicht Christi[f] zu erleuchten[g].

7 Wir haben aber diesen Schatz[h] in irdenen[i] Gefäßen[j], damit die Kraft[k], die über das Normale hinausgeht, Gottes sei[l] und nicht die aus uns selbst.[m] **8** Wir werden auf jede Weise bedrängt,[n] doch

KAP. 3

a Jes 6:10 Joh 12:40
b Rö 7:6 Eph 2:15
c Apg 15:21
d Rö 11:8
e 2Mo 34:34 Rö 11:23 Rö 11:26
f 1Mo 6:3 Joh 4:24
g Gal 5:18
h Jes 61:1
i Rö 6:14 Rö 8:15 Gal 5:1 Gal 5:13
j Rö 8:30
k Ps 138:5 Jes 40:5 Jes 60:1
l Rö 8:30 1Ko 13:12 1Pe 1:4 1Jo 3:2
m Eph 4:24 Eph 5:1
n Joh 1:12 Gal 4:5
o 2Ko 4:6

KAP. 4

p Rö 11:13 1Ti 1:12
q Apg 9:15
r Rö 6:21
s 2Ko 2:17 2Ko 6:3 2Ko 8:20 Gal 1:9
t 2Ko 6:4
u 2Ko 2:15
v Joh 14:30 Eph 2:2 1Jo 5:19
w 2Ko 11:14
x Mat 5:14
y 1Ti 1:11
z Kol 1:15 Heb 1:3
a Jes 60:2 Joh 8:12
b 1Ko 1:23
c Mat 20:27
d 1Mo 1:3
e Joh 17:3
f 2Pe 1:3
g 1Pe 2:9
h 2Ko 4:1
i Ps 8:4 Jes 64:8 1Ko 15:47
j Apg 9:15 1Th 4:4
k Eph 1:19
l 1Ko 2:5
m 2Ko 12:9 Php 4:13
n 2Ko 7:5

2. Spalte

a Ps 7:1 1Ko 10:13
b Heb 13:5
c Apg 14:19
d Off 2:10
e Rö 8:38 Php 3:10 1Pe 4:13
f Apg 4:13

nicht bewegungsunfähig eingeengt; wir sind ratlos, doch nicht gänzlich ohne Ausweg;[a] **9** wir werden verfolgt, doch nicht im Stich gelassen;[b] wir werden niedergeworfen,[c] doch nicht vernichtet.[d] **10** Beständig erdulden wir überall an unserem Leib die Jesus zuteil gewordene todbringende Behandlung,[e] damit auch das Leben Jesu an unserem Leib offenbar gemacht werde.[f] **11** Denn wir, die Lebenden, werden um Jesu willen stets dem Tod gegenübergestellt,[g] damit auch das Leben Jesu an unserem sterblichen Fleisch offenbar gemacht werde.[h] **12** Somit ist in uns der Tod am Werk, das Leben aber in euch.[i]

13 Weil wir nun denselben Geist des Glaubens haben wie der, von dem geschrieben steht: „Ich habe Glauben ausgeübt, darum habe ich geredet",[j] so üben auch wir Glauben aus, und darum reden wir, **14** da wir wissen, daß der, der Jesus auferweckt hat, auch uns mit Jesus auferwecken und uns mit euch zusammen darstellen wird.[k] **15** Denn alles geschieht um euretwillen,[l] damit die unverdiente Güte, die gemehrt worden ist, wegen der Danksagung vieler weiterer zur Verherrlichung Gottes überströme.[m]

16 Darum lassen wir nicht nach, sondern wenn auch der Mensch, der wir äußerlich sind, verfällt, wird gewiß der Mensch, der wir innerlich sind,[n] von Tag zu Tag erneuert. **17** Denn obwohl die Drangsal von kurzer Dauer[o] und leicht ist, bewirkt sie für uns eine Herrlichkeit, die an Gewicht immer mehr alles Maß übertrifft und ewig dauert,[p] **18** während wir unseren Blick nicht auf die Dinge gerichtet halten, die man sieht, sondern auf die Dinge, die man nicht sieht.[q] Denn die Dinge, die man sieht, sind zeitlich,[r] die Dinge aber, die man nicht sieht, sind ewig.[s]

g Rö 8:36; 1Ko 4:9; 1Ko 15:31; h 2Ko 6:9; i 2Ko 2:16; j Ps 116:10; k Rö 8:11; 1Ko 6:14; l 1Ko 3:21; m 2Ti 2:10; n Rö 7:22; Kol 3:10; o 1Pe 1:6; p Mat 5:12; Rö 8:18; q Rö 8:24; 2Ko 5:7; Heb 11:1; r Ps 37:10; Jak 1:11; s Da 7:27.

5 Denn wir wissen, daß wir, wenn unser irdisches Haus[a], dieses Zelt[b], aufgelöst werden sollte,[c] einen Bau von Gott haben werden, ein Haus, nicht mit Händen gemacht,[d] ein ewiges[e] in den Himmeln. **2** Denn in dieser Behausung seufzen[f] wir tatsächlich [und] sehnen uns ernstlich danach, die vom Himmel für uns [bestimmte] anzulegen,[g] **3** so daß wir, nachdem wir sie wirklich angelegt haben, nicht als nackt erfunden werden.[h] **4** In der Tat, wir, die wir in diesem Zelt sind, seufzen, da wir beschwert sind; denn wir wollen es nicht ablegen, sondern das andere anlegen,[i] damit das Sterbliche vom Leben verschlungen werde.[j] **5** Der nun, der uns gerade hierzu hervorgebracht hat, ist Gott,[k] der uns das Unterpfand[l] für das, was kommen soll, nämlich den Geist[m], gegeben hat.

6 Wir sind daher allezeit guten Mutes und wissen, daß, solange wir im Leib daheim sind, wir vom Herrn fern sind;[n] **7** denn wir wandeln durch Glauben, nicht durch Schauen.[o] **8** Doch sind wir guten Mutes und möchten lieber vom Leib fern und beim Herrn daheim sein.[p] **9** Deshalb setzen wir uns auch zum Ziel, ob wir bei ihm daheim oder von ihm fern sind,[q] für ihn annehmbar zu sein.[r] **10** Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl des Christus offenbar gemacht werden,[s] damit jeder das ihm Zuerkannte für die Dinge empfange, die er durch den Leib getan hat, gemäß dem, was er zu tun pflegte, ob Gutes oder Böses.[t]

11 Da wir also die Furcht[u] des Herrn kennen, so überzeugen[v] wir die Menschen beständig, doch sind wir vor Gott offenbar gemacht worden. Indes hoffe ich, daß wir auch vor eurem Gewissen offenbar gemacht worden sind.[w] **12** Wir empfehlen[x] uns euch nicht wieder selbst, sondern geben euch Anlaß, euch unsertwegen zu rühmen,[y] damit ihr für die [eine Antwort] habt, die sich der äußeren Erscheinung rühmen,[a] nicht aber des Herzens.[b] **13** Denn wenn wir von Sinnen waren,[c] so war es für Gott; sind wir gesunden Sinnes,[d] so ist es für euch. **14** Denn die Liebe, die der Christus hat, drängt uns, denn so haben wir geurteilt, daß ein Mensch für alle gestorben ist;[e] also waren alle gestorben; **15** und er ist für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich selbst leben,[f] sondern für den,[g] der für sie starb und auferweckt worden ist.[h]

16 Infolgedessen kennen wir von nun an keinen Menschen gemäß dem Fleische.[i] Selbst wenn wir Christus gemäß dem Fleische gekannt haben,[j] so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so.[k] **17** Wenn somit jemand in Gemeinschaft mit Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung;[l] die alten Dinge sind vergangen,[m] siehe, neue Dinge sind ins Dasein gekommen.[n] **18** Alle Dinge aber sind von Gott, der uns durch Christus mit sich versöhnt[o] und uns den Dienst[p] der Versöhnung gegeben hat, **19** nämlich daß Gott durch Christus[q] eine Welt[r] mit sich versöhnte,[s] indem er ihnen ihre Verfehlungen nicht anrechnete,[t] und er hat uns das Wort[u] der Versöhnung anvertraut.[v]

20 Wir[w] sind daher Gesandte[x] an Christi Statt,[y] als ob Gott durch uns inständig bitte.[z] An Christi Statt bitten wir:[a] „Werdet versöhnt mit Gott.“ **21** Den, der Sünde nicht kannte,[b] hat er für uns zur Sünde gemacht,[c] damit wir durch ihn Gottes Gerechtigkeit[d] würden.

6 Mit ihm zusammenarbeitend,[e] bitten wir euch auch inständig, nicht die unverdiente Güte Gottes anzunehmen und ihren Zweck zu verfehlen.[f] **2** Denn er sagt: „In einer annehmbaren Zeit habe ich dich erhört, und an einem Tag der Rettung habe ich dir geholfen.“[g] Seht! Jetzt ist die

KAP. 5

a Pr 12:3; 2Ko 4:7
b 2Pe 1:13
c 2Pe 1:14
d 1Ko 15:48; 1Ko 15:50; Php 3:21
e Luk 16:9
f Rö 8:23
g Rö 6:4; 1Ko 15:48
h Off 3:18
i 1Ko 15:43; Php 1:21
j 1Ko 15:53; 1Pe 1:4
k Eph 2:10
l 2Ko 1:22; Eph 1:14
m Rö 8:23; 1Ko 12:13
n Joh 14:3
o Rö 8:24; 2Ko 4:18
p Php 1:23
q Php 1:24
r Apg 10:35
s Apg 17:31
t Kol 3:24; Off 22:12
u Heb 10:31; 1Pe 1:17
v Apg 18:4
w 2Ko 4:2
x 2Ko 3:1; 2Ko 10:12
y 2Ko 1:14

2. Spalte

a Jer 9:23; 2Ko 10:10
b Jer 9:24
c 2Ko 11:1; 2Ko 11:16
d 2Ko 12:6
e Jes 53:10; Mat 20:28; 1Ti 2:6
f Rö 14:7
g Rö 6:11
h Apg 3:15
i Mat 12:50; 2Ko 7:1; 1Pe 4:6
j Mat 23:39
k Joh 20:17
l Rö 6:4; Gal 6:15
m Jes 43:18; Eph 4:22
n Eph 4:24
o Rö 5:10; Eph 2:16; Kol 1:20
p Apg 20:24
q Rö 3:24
r Rö 5:6; Rö 11:15; 1Jo 2:2
s Ps 37:29; Off 21:3
t Jes 43:25; Rö 4:25; Rö 5:18
u Apg 13:38
v Mat 28:19
w Php 3:20
x Eph 6:20
y Mat 25:40
z 2Ko 2:14
a Off 22:17

b Joh 8:46; Heb 4:15; Heb 7:26; c 3Mo 16:21; Heb 9:28; d 5Mo 21:23; Rö 1:17; **KAP. 6** e Mat 28:20; 2Ko 5:20; f Rö 2:4; Heb 12:15; g Jes 49:8.

besonders annehmbare Zeit.[a] Seht! Jetzt ist der Tag der Rettung.[b]

3 In keiner Weise geben wir irgendeine Ursache zum Straucheln,[c] damit unser Dienst nicht bemängelt werde,[d] **4** sondern in jeder Weise empfehlen[e] wir uns als Gottes Diener: durch das Ausharren in vielem, in Drangsalen, in Notlagen, in Schwierigkeiten,[f] **5** bei Schlägen, in Gefängnissen[g], bei Unruhen, bei mühevollen Arbeiten, in schlaflosen Nächten, bei Mangel an Nahrung,[h] **6** durch sittliche Reinheit, durch Erkenntnis, durch Langmut[i], durch Güte[j], durch heiligen Geist, durch ungeheuchelte Liebe[k], **7** durch wahrhaftige Rede, durch Gottes Kraft[l]; durch die Waffen[m] der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken, **8** durch Ehre und Unehre, durch schlechten Bericht und guten Bericht; als Betrüger[n] und doch wahrhaftig, **9** als Unbekannte und doch Anerkannte,[o] als Sterbende und doch, siehe, wir leben,[p] als gezüchtigt[q] und doch nicht dem Tod überliefert,[r] **10** als Betrübte, doch stets sich Freuende, als Arme, die aber viele reich machen, als solche, die nichts haben und doch alles besitzen.[s]

11 Unser Mund hat sich vor euch aufgetan, ihr Korinther, unser Herz[t] ist weit geworden. **12** Ihr habt in uns keinen engen Raum,[u] aber in euren eigenen [Gefühlen] inniger Zuneigung habt ihr engen Raum.[v] **13** So werdet als Entgelt — ich rede wie zu Kindern[w] — auch ihr weit.

14 Laßt euch nicht in ein ungleiches Joch mit Ungläubigen spannen.[x] Denn welche Gemeinschaft besteht zwischen Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit?[y] Oder welche Teilhaberschaft hat Licht mit Finsternis?[z] **15** Welche Harmonie besteht ferner zwischen Christus und Belial?[a] Oder welchen Anteil[b] hat ein Gläubiger mit einem Ungläubigen? **16** Und welche Übereinkunft besteht zwischen Gottes Tempel und Götzen?[a] Denn wir sind ein Tempel[b] eines lebendigen Gottes, so wie Gott gesagt hat: „Ich werde unter ihnen wohnen[c] und unter [ihnen] wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.“[d] **17** „Darum geht aus ihrer Mitte hinaus und sondert euch ab', spricht Jehova, ‚und hört auf, das Unreine anzurühren'“;[e] „‚und ich will euch aufnehmen.'“[f] **18** „‚Und ich werde euch Vater sein,[g] und ihr werdet mir Söhne und Töchter sein',[h] spricht Jehova, der Allmächtige[i].“

7 Da wir also diese Verheißungen haben,[j] Geliebte, so laßt uns uns selbst reinigen[k] von jeder Befleckung des Fleisches und Geistes,[l] indem wir die Heiligkeit in der Furcht Gottes vervollkommnen.[m]

2 Gewährt uns Raum.[n] Wir haben niemandem unrecht getan, wir haben niemand verdorben, wir haben niemand übervorteilt.[o] **3** Ich sage dies nicht, um euch zu verurteilen. Denn ich habe vorhin gesagt, daß ihr in unserem Herzen seid, um mit uns zu sterben und zu leben.[p] **4** Groß ist mein Freimut der Rede euch gegenüber. Groß ist mein Rühmen euretwegen.[q] Ich bin mit Trost erfüllt,[r] ich fließe über vor Freude in all unserer Trübsal.[s]

5 In der Tat, als wir in Mazedonien[t] angekommen waren, gab es für unser Fleisch keine Erleichterung,[u] sondern wir wurden weiterhin auf jede Weise niedergedrückt[v] — da gab es außen Kämpfe, innen Befürchtungen. **6** Gott aber, der die Niedergeschlagenen tröstet,[w] hat uns durch die Gegenwart des Titus getröstet; **7** doch nicht allein durch seine Gegenwart, sondern auch durch den Trost, mit dem er euretwegen getröstet worden war, da er uns wieder Nachricht[x] brachte von eurer Sehnsucht, eurer Trauer,

KAP. 6

a Luk 4:19
b Joh 9:4 Heb 3:13
c Rö 14:13
d 1Ko 9:22
e 2Ko 4:2
f 2Ko 11:23
g Off 2:10
h 2Ko 11:27
i Eph 4:2 Kol 3:13 1Th 5:14
j Mi 6:8 Eph 4:32
k Rö 12:9 1Ti 1:5
l 1Ko 2:4
m 2Ko 10:4 Eph 6:11
n Mat 10:16
o Apg 4:13 2Ko 4:10
p 2Ko 4:11
q Ps 118:18 Heb 12:6
r Apg 14:19 2Ko 4:9
s Php 4:13 Off 2:9
t 2Ko 8:16
u 2Ko 12:15
v 1Pe 2:17 1Jo 4:20
w 1Ko 4:14
x 2Mo 23:32 5Mo 7:3 1Ko 11:4 1Ko 7:39
y 1Ko 5:11 Jak 4:4
z Eph 5:8
a Mat 4:10 Off 12:7
b 1Ko 10:21

2. Spalte

a 1Ko 10:14
b 1Ko 3:16 1Ko 6:19
c 2Mo 29:45 3Mo 26:11
d 3Mo 26:12 Hes 37:27 Sach 8:8
e Jes 52:11 Jer 51:45 Off 18:4
f Hes 20:41 2Ko 7:1
g 2Sa 7:14
h Jes 43:6 Hos 1:10 Joh 1:12
i Off 1:8

KAP. 7

j 2Ko 6:16 2Pe 1:4
k 1Ti 3:9 1Jo 3:3
l Sach 13:2 Rö 12:1 1Ti 1:5
m 2Ko 1:12 Off 14:7
n Rö 12:10 2Ko 6:12
o Apg 20:33 2Ko 12:17
p 2Ko 6:12

q 1Ko 1:4; 2Ko 1:14; r 2Ko 1:4; s Php 2:17; Phm 7; t Apg 20:1; u 2Ko 2:13; v 2Ko 4:8; w 2Ko 1:3; x Spr 25:25.

eurem Eifer für mich, so daß ich mich noch mehr freute.

8 Wenn ich euch also auch durch meinen Brief traurig gemacht habe,[a] so bedauere ich es nicht. Selbst wenn ich es zuerst bedauerte (ich sehe, daß jener Brief euch traurig gemacht hat, wenn auch nur für eine kleine Weile), **9** so freue ich mich nun, nicht weil ihr traurig gemacht wurdet, sondern weil ihr traurig gemacht wurdet zur Reue,[b] denn ihr wurdet in gottgemäßer Weise traurig gemacht,[c] damit ihr unsertwegen in nichts zu Schaden kämet. **10** Denn gottgemäße Traurigkeit bewirkt Reue zur Rettung, die nicht zu bereuen ist;[d] die Traurigkeit der Welt aber bewirkt Tod.[e] **11** Denn seht, gerade dies, daß ihr in gottgemäßer Weise traurig gemacht worden seid,[f] welch große Ernsthaftigkeit hat es in euch bewirkt, ja eure Entlastung, ja Unwillen, ja Furcht, ja Sehnsucht, ja Eifer, ja Berichtigung des Unrechts![g] In jeder Hinsicht habt ihr euch in dieser Sache als sittlich rein erwiesen. **12** Obwohl ich euch schrieb, tat ich es bestimmt weder für den, der das Unrecht tat,[h] noch für den, dem Unrecht geschehen war, sondern damit euer ernsthaftes Bemühen für uns unter euch vor Gott offenbar gemacht werde. **13** Deshalb sind wir getröstet worden.

Doch zu unserem Trost hinzu wurde unsere Freude noch viel überströmender wegen der Freude des Titus, weil sein Geist[i] durch euch alle erquickt worden ist. **14** Denn wenn ich mich irgendwie ihm gegenüber rühmend über euch geäußert habe, so bin ich nicht beschämt worden; sondern so, wie wir euch alles in Wahrheit gesagt haben, so hat sich auch unser Rühmen[j] vor Titus als Wahrheit erwiesen. **15** Auch sind seine [Gefühle] inniger Zuneigung überströmender euch gegenüber, während er sich euer aller Gehorsam[k] in den Sinn ruft, wie ihr ihn mit Furcht und Zittern empfingt. **16** Ich freue mich, daß ich euretwegen in jeder Weise guten Mutes sein kann.[a]

8 Nun lassen wir euch, Brüder, in bezug auf die unverdiente Güte Gottes, die den Versammlungen Mazedoniens[b] erwiesen worden ist, wissen, **2** daß während einer großen Erprobung unter Trübsal die Fülle ihrer Freude und ihre tiefe Armut den Reichtum ihrer Freigebigkeit überströmen ließen.[c] **3** Denn gemäß ihrem tatsächlichen Vermögen,[d] ja ich bezeuge [es], über ihr tatsächliches Vermögen hinaus geschah dies, **4** während sie uns von sich aus anhaltend und sehr eindringlich um das [Vorrecht] gütigen Gebens und um einen Anteil an dem Dienst baten, der für die Heiligen bestimmt ist.[e] **5** Und nicht bloß, wie wir gehofft hatten, sondern sich selbst gaben sie zuerst dem Herrn[f] und uns durch Gottes Willen. **6** Das bewog uns, Titus zu ermuntern,[g] daß, so wie er es gewesen war, der es unter euch einführte, er auch dasselbe [Werk] gütigen Gebens eurerseits vollenden solle. **7** Dessenungeachtet mögt ihr, so wie ihr in allem überströmend seid,[h] in Glauben und Wort und Erkenntnis[i] und aller Ernsthaftigkeit und in dieser unserer Liebe zu euch, auch in diesem [Werk] gütigen Gebens überströmend sein.

8 Ich sage euch dies nicht als Befehl,[j] sondern im Hinblick auf die Ernsthaftigkeit anderer und um die Echtheit eurer Liebe zu prüfen. **9** Denn ihr kennt die unverdiente Güte unseres Herrn Jesus Christus, daß er, obwohl er reich war, um euretwillen arm wurde,[k] damit ihr durch seine Armut reich würdet.[l]

10 Und hierin äußere ich eine Meinung:[m] Denn diese Sache gereicht euch zum Nutzen,[n] da ihr schon vor einem Jahr nicht nur mit dem Tun, sondern auch mit dem Wollen [dazu] den Anfang gemacht habt;[o] **11** so vollendet nun auch das Tun desselben, damit, wie die Bereitschaft zum

KAP. 7
a 2Ko 2:4
2Ko 10:10
b Jer 31:19
Apg 26:20
c Apg 8:22
d Ps 32:5
Mat 26:75
1Jo 1:9
e 1Mo 4:13
Mat 27:5
Heb 12:17
f Jer 3:25
Jer 50:4
Apg 2:37
g Mat 3:8
Apg 26:20
h 1Ko 5:5
1Ko 5:13
i 1Mo 45:27
1Ko 16:18
j 2Ko 8:24
k 2Ko 2:9
Heb 13:17

2. Spalte
a 2Th 3:4

KAP. 8
b Rö 15:26
c Rö 12:8
d Mar 12:44
Apg 11:29
2Ko 9:7
e Rö 15:25
1Ko 16:1
2Ko 9:1
f Rö 6:13
g 2Ko 12:18
h 2Ko 9:8
i 1Ko 1:5
j 1Ko 7:6
k Mat 8:20
Luk 9:58
Php 2:7
l 2Ko 6:10
m 1Ko 7:25
n Mat 10:42
o 2Ko 9:2
1Ti 6:18

Wollen vorhanden gewesen ist, so auch das Vollenden gemäß dem sei, was ihr habt. **12** Denn wenn vorerst die Bereitschaft da ist, so ist sie besonders annehmbar gemäß dem, was jemand hat,[a] nicht gemäß dem, was jemand nicht hat. **13** Denn ich meine es nicht so, daß es für andere leicht,[b] für euch aber schwer sein soll, **14** sondern daß durch einen Ausgleich euer Überfluß gerade jetzt ihrem Mangel abhelfe, damit ihr Überfluß auch eurem Mangel abhelfen möge, so daß es zu einem Ausgleich komme,[c] **15** so wie geschrieben steht: „Wer viel hatte, hatte nicht zu viel, und wer wenig hatte, hatte nicht zu wenig."[d]

16 Gott sei nun Dank, daß er Titus denselben ernsten Eifer euch betreffend ins Herz gelegt hat,[e] **17** denn er ist tatsächlich auf die Ermunterung eingegangen, doch reist er, da er voll ernsten Eifers ist, von sich aus zu euch. **18** Wir senden aber den Bruder mit ihm, dessen Lob sich in Verbindung mit der guten Botschaft durch alle Versammlungen verbreitet hat. **19** Nicht nur das, sondern er wurde von den Versammlungen auch dazu bestimmt,[f] unser Reisegefährte in Verbindung mit dieser Liebesgabe zu sein, die von uns zur Verherrlichung[g] des Herrn und als Beweis unserer Bereitwilligkeit[h] dargereicht wird. **20** So vermeiden wir es, daß irgendein Mensch in Verbindung mit diesem reichen Beitrag[i], der von uns geleistet wird, an uns etwas zu bemängeln[j] finde. **21** Denn wir „treffen ehrliche Vorsorge, nicht allein vor den Augen Jehovas, sondern auch vor den Augen der Menschen".[k]

22 Überdies senden wir unseren Bruder mit ihnen, dessen ernsten Eifer wir oft in vielen Dingen erprobt haben, der sich jetzt aber noch ernstlicher bemüht zufolge seines großen Zutrauens, das er zu euch hat. **23** Wenn jedoch irgendeine Frage über Titus aufkommt, er ist ein Teilhaber mit mir und ein Mitarbeiter[l] in eurem Interesse; oder wenn über unsere Brüder, sie sind Apostel der Versammlungen und eine Herrlichkeit Christi. **24** Gebt ihnen daher angesichts der Versammlungen den Beweis eurer Liebe[a] und dessen, was wir Rühmliches[b] über euch gesagt haben.

9 Was nun die Dienstleistung[c] für die Heiligen betrifft, so ist es für mich überflüssig, euch zu schreiben, **2** denn ich kenne eure Bereitwilligkeit, die ich an euch bei den Mazedoniern rühme, daß Achaia nun seit einem Jahr[d] bereitgestanden hat, und euer Eifer hat die meisten von ihnen angespornt. **3** Ich sende aber die Brüder, damit sich unser Rühmen über euch in dieser Hinsicht nicht als nichtig erweist, sondern damit ihr wirklich bereit seid,[e] so wie ich wiederholt gesagt habe, daß ihr es sein würdet. **4** Wenn sonst etwa Mazedonier mit mir kommen und euch nicht bereit finden sollten, würden wir — um nicht zu sagen ihr — in dieser unserer Zuversicht beschämt werden. **5** Daher dachte ich, es sei notwendig, die Brüder zu ermuntern, zu euch vorauszureisen und eure zuvor versprochene reichliche Gabe im voraus bereitzuhalten,[f] damit diese so als eine reichliche Gabe bereit sei und nicht als etwas Erpreßtes.[g]

6 Was aber dies betrifft: Wer spärlich sät,[h] wird auch spärlich ernten; und wer reichlich sät,[i] wird auch reichlich ernten. **7** Jeder tue so, wie er es in seinem Herzen beschlossen hat, nicht widerwillig[j] oder aus Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.[k]

8 Gott vermag überdies all seine unverdiente Güte gegen euch überströmen zu lassen, damit ihr, während ihr in allem stets volle Selbstgenügsamkeit habt, Überfluß haben mögt für jedes gute Werk.[l] **9** (So wie geschrieben steht: „Er hat weit und breit ausgeteilt, er hat den Armen gegeben, seine Gerechtigkeit währt immerdar."[m] **10** Er nun, der dem Sämann Samen in Fülle

KAP. 8
a 3Mo 27:8; 5Mo 16:10; 5Mo 16:17; Spr 3:27; Mar 12:43; Luk 21:3
b Mar 12:44
c 2Ko 9:12
d 2Mo 16:18
e 2Ko 12:18
f 1Ko 16:3
g 2Ko 4:15
h 2Ko 9:2
i 1Ko 16:1
j 2Ko 6:3
k Spr 3:4; 1Pe 2:12
l Php 2:25

2. Spalte
a 1Pe 1:22; 1Pe 2:17
b 2Ko 7:14

KAP. 9
c Rö 15:26; 1Ko 16:1; 2Ko 8:4; 2Ko 9:12
d 2Ko 8:10
e 2Ko 8:6
f 2Ko 9:2
g Jes 32:8
h Spr 11:24; Gal 6:7
i Spr 19:17; Spr 22:9; Pr 11:1; Luk 6:38
j 5Mo 15:7; 5Mo 15:10; Spr 22:8
k 2Mo 22:29; 1Ch 29:17; Spr 11:25; Apg 20:35; Rö 12:8; Heb 13:16
l Spr 28:27; Mal 3:10; Eph 4:28; Php 4:19; Tit 2:14
m Ps 112:9

darreicht und Brot zum Essen,[a] wird euch den Samen zur Aussaat darreichen und mehren und wird die Erzeugnisse eurer Gerechtigkeit zunehmen lassen.[b]) **11** In allem werdet ihr bereichert für jede Art von Freigebigkeit, die durch uns eine Dankesäußerung gegenüber Gott bewirkt;[c] **12** denn die Leistung dieses öffentlichen Dienstes soll nicht nur dem Mangel der Heiligen völlig abhelfen,[d] sondern auch reich sein durch viele Dankesäußerungen gegenüber Gott. **13** Durch den Beweis, den dieser Dienst liefert, verherrlichen sie Gott, weil ihr euch der guten Botschaft über den Christus unterwerft,[e] wie ihr dies öffentlich bekennt, und weil ihr in eurem Beitrag für sie und für alle freigebig seid;[f] **14** und mit Flehen für euch sehnen sie sich nach euch wegen der alles übertreffenden unverdienten Güte[g] Gottes euch gegenüber.

15 Dank sei Gott für seine unbeschreibliche freie Gabe[h]!

10 Ich selbst nun, Paulus, spreche euch bittend zu durch die Milde[i] und Freundlichkeit[j] des Christus, obwohl ich der Erscheinung nach unter euch gering bin,[k] während ich, wenn abwesend, euch gegenüber kühn bin.[l] **2** Ich bitte wirklich, daß ich, wenn anwesend, nicht von der Kühnheit Gebrauch machen müsse mit jener Zuversicht, mit der ich kühne Maßnahmen[m] gegen einige zu ergreifen gedenke, die uns so einschätzen, als wandelten wir gemäß [dem, was wir im] Fleische [sind]. **3** Denn obwohl wir im Fleische wandeln,[n] erfolgt unsere Kriegführung nicht gemäß [dem, was wir im] Fleische [sind].[o] **4** Denn die Waffen unserer Kriegführung sind nicht fleischlich,[p] sondern machtvoll durch Gott,[q] um starke Verschanzungen umzustoßen. **5** Denn wir stoßen Vernunftschlüsse und jede Höhe um, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt;[r] und wir nehmen jeden Gedanken gefangen, um ihn dem Christus gehorsam zu machen; **6** und wir halten uns bereit, jeden Ungehorsam zu bestrafen,[s] sobald euer eigener Gehorsam völlig in die Tat umgesetzt sein wird.[b]

7 Ihr seht die Dinge gemäß ihrem äußerlichen Wert an.[c] Wenn jemand bei sich das Vertrauen hat, daß er Christus angehört, so möge er wiederum diese Tatsache für sich in Betracht ziehen, daß, gleichwie er Christus angehört, ebenso auch wir.[d] **8** Denn selbst wenn ich mich etwas zuviel der Befugnis rühmen[e] sollte, die der Herr uns gegeben hat, um euch zu erbauen und nicht um euch niederzureißen,[f] so würde ich nicht beschämt werden, **9** damit ich nicht den Anschein erwecke, als wolle ich euch durch [meine] Briefe erschrecken. **10** Denn, sagen sie: „[Seine] Briefe sind gewichtig und kraftvoll, aber [seine] persönliche Gegenwart ist schwach[g] und [seine] Rede verächtlich."[h] **11** Ein solcher Mensch möge dies in Betracht ziehen, daß das, was wir, wenn abwesend, in unserem Wort durch Briefe sind, wir auch, wenn anwesend, in der Tat sein werden.[i] **12** Denn wir wagen es nicht, uns zu einigen zu zählen oder uns mit einigen zu vergleichen, die sich selbst empfehlen.[j] Indem sie sich an sich selbst messen und sich mit sich selbst vergleichen, haben sie gewiß kein Verständnis.[k]

13 Wir für unseren Teil wollen uns nicht außerhalb der uns gesetzten Grenzen rühmen,[l] sondern der Grenze des Gebietes entsprechend, das uns Gott nach Maß zugeteilt hat, indem es sogar bis zu euch hin reiche.[m] **14** Tatsächlich strecken wir uns nicht zu weit aus, als reichten wir nicht bis zu euch hin, denn wir waren die ersten, die im Verkünden der guten Botschaft über den Christus sogar bis zu euch hin kamen.[n] **15** Nein, wir rühmen uns nicht außerhalb der uns gesetzten Grenzen der mühevollen Arbeit eines anderen,[o] sondern wir hegen die Hoffnung, daß wir, während euer Glaube zunimmt,[p] in

KAP. 9

a 5Mo 30:9; Jes 55:10
b Hos 10:12
c 2Ko 1:11; 2Ko 4:15
d Rö 15:27; 2Ko 8:14; Gal 6:6; Php 4:18
e Rö 6:17; 2Ko 7:15
f Mat 5:16; Heb 13:16; Jak 1:27; 1Jo 3:17
g Apg 20:24
h Joh 1:17; Rö 3:24; Rö 5:15; Eph 3:7

KAP. 10

i Mat 11:29
j Mat 11:30
k 1Ko 2:3
l 2Ko 10:10
m 1Ko 4:21; 2Ko 13:2; 2Ko 13:10
n Gal 2:20
o Rö 8:13; Eph 6:12
p Mat 26:52; Rö 13:12; Eph 6:13; 1Th 5:8; 1Ti 1:18; 2Ti 2:24
q Rö 8:14; 2Ko 6:7
r 1Ko 1:19; 1Ko 3:19; 2Ti 2:25

2. Spalte

a 1Ti 1:20; Heb 12:10
b 2Ko 2:9; 2Ko 7:15
c 2Ko 5:12
d 1Jo 4:6
e 2Ko 12:6
f 2Ko 13:10; Heb 13:17
g 2Ko 10:1; Gal 4:13
h 2Ko 11:6
i 2Ko 12:20; 2Ko 13:2
j 2Ko 3:1; 2Ko 5:12
k Spr 25:27; Spr 26:12; Gal 6:3; Gal 6:4
l Rö 12:3
m Apg 9:15; Gal 2:8
n 1Ko 3:10; 1Ko 4:15
o Rö 15:20
p 2Th 1:3

eurer Mitte mit Bezug auf unser Gebiet groß gemacht werden.[a] Dann werden wir noch überströmender sein, **16** um die gute Botschaft den Ländern zu verkünden, die jenseits von euch liegen,[b] um uns nicht des Gebietes eines anderen zu rühmen, wo die Dinge schon vorbereitet sind. **17** „Wer sich aber rühmt, rühme sich in Jehova."[c] **18** Denn nicht der ist bewährt, der sich selbst empfiehlt,[d] sondern der, den Jehova[e] empfiehlt.[f]

11 Ich wünschte, ihr würdet ein wenig Unvernunft von mir ertragen.[g] Doch in der Tat, ihr ertragt mich! **2** Denn mit gottgemäßem Eifer bin ich euretwegen eifersüchtig;[h] denn ich persönlich habe euch einem Mann[i] zur Ehe versprochen,[j] um euch als eine keusche[k] Jungfrau dem Christus darzustellen.[l] **3** Ich fürchte aber, daß etwa so, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte,[m] euer Sinn verdorben werde,[n] hinweg von der Aufrichtigkeit und der keuschen Reinheit, die dem Christus gebühren.[o] **4** Denn so, wie es ist: Wenn jemand kommt und einen anderen Jesus predigt als den, den wir gepredigt haben,[p] oder wenn ihr einen anderen Geist empfangt als den, den ihr empfangen habt,[q] oder eine andere gute Botschaft[r] als die, die ihr angenommen habt, so fällt es euch leicht [, ihn] zu ertragen.[s] **5** Denn ich halte dafür, daß ich mich in keiner einzigen Sache als geringer erwiesen habe[t] als eure superfeinen[u] Apostel. **6** Doch wenn ich auch in der Rede ungeübt bin,[v] so bin ich es bestimmt nicht in der Erkenntnis,[w] sondern auf jede Weise haben wir [sie] euch in allen Dingen offenbar gemacht.[x]

7 Oder habe ich eine Sünde begangen, indem ich mich selbst erniedrigte,[y] damit ihr erhöht würdet, weil ich euch kostenlos[z] [und] gern die gute Botschaft Gottes verkündet habe? **8** Andere Versammlungen habe ich beraubt, indem ich Dinge zum Unterhalt annahm, um euch zu dienen;[a] **9** und doch, als ich bei euch anwesend war und in Not geriet, fiel ich keinem einzigen zur Last,[b] denn die Brüder, die aus Mazedonien kamen,[c] versahen mich in Fülle mit dem, woran es mir mangelte. Ja, in jeder Weise habe ich mich davon zurückgehalten, euch zur Last zu fallen, und will es weiterhin tun.[d] **10** Es ist in meinem Fall eine Wahrheit[e] Christi, daß diesem meinem Rühmen[f] in der Gegend von Achaia kein Einhalt getan werden soll. **11** Aus welchem Grund? Weil ich euch nicht liebe? Gott weiß [, daß ich euch liebe].[g]

12 Was ich jetzt tue, will ich stets tun,[h] damit ich denen den Vorwand abschneide, die einen Vorwand dafür haben wollen, in dem Amt, dessen sie sich rühmen, ebenso erfunden zu werden wie wir. **13** Denn solche Menschen sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter,[i] die die Gestalt von Aposteln Christi annehmen.[j] **14** Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt immer wieder die Gestalt eines Engels des Lichts an.[k] **15** Es ist daher nichts Großes, wenn auch seine Diener[l] immer wieder die Gestalt von Dienern der Gerechtigkeit annehmen. Ihr Ende aber wird gemäß ihren Werken sein.[m]

16 Ich sage wiederum: Kein Mensch denke, ich sei unvernünftig. Doch wenn ihr es wirklich tut, so nehmt mich an, wenn auch als einen Unvernünftigen, damit auch ich mich ein wenig rühme.[n] **17** Was ich rede, rede ich nicht nach dem Beispiel des Herrn, sondern gleichsam in Unvernunft, in jener Selbstsicherheit, die dem Rühmen[o] eigen ist. **18** Da sich viele gemäß dem Fleisch rühmen,[p] will auch ich mich rühmen. **19** Denn gern ertragt ihr die Unvernünftigen, da ihr [ja] vernünftig seid. **20** In der Tat, ihr ertragt es, wenn jemand euch

KAP. 10

a 1Ko 9:1
b Apg 19:21
Rö 15:24
c Jes 65:16
Jer 9:24
1Ko 1:31
d Luk 18:14
e 1Sa 13:14
Spr 29:26
f Rö 2:29
1Ko 4:5
2Ti 2:15

KAP. 11

g 2Ko 5:13
h Php 1:8
i Mar 2:19
j Off 21:2
Off 21:9
Off 22:17
k Eph 5:27
Kol 1:28
l 3Mo 21:13
Eph 5:23
m 1Mo 3:4
1Ti 2:14
n Joh 8:44
1Ti 6:5
Heb 13:9
2Pe 3:17
2Jo 8
o 1Ko 6:15
p Gal 1:7
q 1Jo 4:3
r Gal 1:8
s Php 2:21
2Jo 10
t 1Ko 15:10
2Ko 11:23
u 2Ko 12:11
Gal 2:6
v 2Mo 4:10
2Ko 10:10
w 1Ko 2:13
x Eph 3:4
y 1Ko 2:3
2Ko 10:1
z Apg 18:3
1Ko 9:18

2. Spalte

a Php 4:10
b 2Ko 12:13
c Php 4:15
d 1Th 2:9
e Rö 9:1
f 1Ko 9:15
g 2Ko 6:11
2Ko 7:3
2Ko 12:15
h 1Ko 9:12
i Ps 101:7
Ps 119:118
Apg 5:3
Eph 4:14
j Rö 16:18
2Ko 2:17
2Pe 2:1
k Gal 1:8
2Th 2:9
l Joh 8:44
m Mat 16:27
Rö 2:6
Gal 5:10
Php 3:19
2Ti 4:14
n 2Ko 10:8
o 1Ko 3:21
p Php 3:4

versklavt,[a] wenn jemand verzehrt, [was ihr habt,] wenn jemand an sich reißt, [was ihr habt,] wenn sich jemand über [euch] erhebt, wenn jemand euch ins Gesicht schlägt.[b]

21 Ich sage dies zu [unserer] Unehre, als ob unsere Stellung schwach gewesen wäre.

Wenn aber jemand anders in einer Sache kühn handelt — ich rede unvernünftig —,[c] so handle auch ich darin kühn. **22** Sind sie Hebräer? Ich bin es auch.[d] Sind sie Israeliten? Ich bin es auch. Sind sie Abrahams Same? Ich bin es auch.[e] **23** Sind sie Diener Christi? Ich erwidere wie jemand, der von Sinnen ist: Ich bin es in noch hervorragenderer Weise:[f] in mühevollen Arbeiten viel mehr,[g] in Gefängnissen viel mehr,[h] unter Schlägen bis zum Übermaß, oft dem Tod nahe.[i] **24** Von Juden erhielt ich fünfmal vierzig Streiche[j] weniger einen, **25** dreimal wurde ich mit Ruten geschlagen,[k] einmal wurde ich gesteinigt,[l] dreimal erlitt ich Schiffbruch,[m] eine Nacht und einen Tag habe ich in der Tiefe [des Meeres] zugebracht; **26** oft auf Reisen, in Gefahren von Flüssen, in Gefahren von Wegelagerern,[n] in Gefahren von [meiner eigenen] Rasse,[o] in Gefahren von seiten der Nationen,[p] in Gefahren in der Stadt,[q] in Gefahren in der Wildnis, in Gefahren auf dem Meer, in Gefahren unter falschen Brüdern, **27** in anstrengender Arbeit und Mühsal, oft in schlaflosen Nächten,[r] in Hunger und Durst,[s] oftmals der Nahrung entbehrend,[t] in Kälte und Nacktheit.

28 Zu diesen Dingen von äußerlicher Art kommt das hinzu, was Tag für Tag auf mich einstürmt, die Sorge um alle Versammlungen.[u] **29** Wer ist schwach,[v] und ich bin nicht schwach? Wer wird zum Straucheln gebracht, und ich gerate nicht in Glut?

30 Wenn gerühmt werden muß, so will ich mich der Dinge rühmen,[w] die mit meiner Schwachheit zu tun haben. **31** Der Gott und Vater des Herrn Jesus, ja ER, der

KAP. 11

a Gal 2:4
Gal 4:9
Gal 5:1
b Php 3:19
c 2Ko 5:13
2Ko 12:11
d Apg 22:3
e Rö 11:1
Php 3:5
f 2Ko 11:5
g Rö 11:13
1Ko 15:10
h Apg 16:24
i Apg 9:16
2Ko 6:4
1Pe 2:21
j 5Mo 25:3
k Apg 16:22
l Apg 14:19
m Apg 27:41
n Apg 20:3
o Apg 23:10
p Apg 14:5
q Apg 13:50
r Apg 20:31
s 1Ko 4:11
t 2Ko 6:5
u 2Ko 2:4
Kol 2:1
v 1Ko 9:22
w 2Ko 12:5

2. Spalte

a Apg 9:24
b Apg 9:25

KAP. 12

c Apg 2:17
Apg 22:17
d Hes 8:3
e Hes 3:14
f Eph 1:3
g 2Ko 11:30
h 2Ko 10:8
2Ko 11:16
i Spr 16:18
j Gal 4:13
k 1Pe 5:7
l 5Mo 3:26
m Jes 40:29
Heb 11:34
n 2Ko 11:30

immerdar gepriesen sei, weiß, daß ich nicht lüge. **32** In Damaskus bewachte der Statthalter unter dem König Aretas die Stadt der Damaszener, um mich zu ergreifen,[a] **33** aber ich wurde in einem Weidenkorb durch ein Fenster in der Mauer hinabgelassen[b] und entkam seinen Händen.

12 Ich muß mich rühmen. Es ist nicht nützlich; aber ich werde auf übernatürliche Visionen[c] und Offenbarungen [des] Herrn übergehen. **2** Ich kenne einen Menschen in Gemeinschaft mit Christus, der vor vierzehn Jahren — ob im Leib, weiß ich nicht, oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht; Gott weiß es — als solcher bis zum dritten Himmel entrückt[d] wurde. **3** Ja, ich kenne einen solchen Menschen — ob im Leib oder getrennt vom Leib,[e] weiß ich nicht, Gott weiß es —, **4** daß er in das Paradies[f] entrückt wurde und unaussprechliche Worte hörte, die zu reden einem Menschen nicht erlaubt ist. **5** Über einen solchen Menschen will ich mich rühmen, doch will ich mich nicht meiner selbst rühmen, ausgenommen hinsichtlich [meiner] Schwachheiten.[g] **6** Denn wenn ich mich je rühmen will,[h] werde ich nicht unvernünftig sein, denn ich werde die Wahrheit sagen. Doch halte ich mich davon zurück, damit mir niemand mehr zugute halte, als was er an mir sieht oder was er von mir hört, **7** nur wegen des Übermaßes der Offenbarungen.

Damit ich mich daher nicht überhebe,[i] wurde mir ein Dorn ins Fleisch gegeben,[j] ein Satansengel, daß er mich immer wieder schlage, damit ich mich nicht überhebe. **8** Dieserhalb bat ich den Herrn dreimal[k] inständig, daß er von mir weiche; **9** und doch hat er tatsächlich zu mir gesagt: „Meine unverdiente Güte genügt[l] dir; denn [meine] Kraft wird in Schwachheit vollkommen gemacht."[m] Am liebsten will ich mich daher eher hinsichtlich meiner Schwachheiten rühmen,[n] damit die Kraft des

Christus, einem Zelt gleich, über mir bleibe. **10** Daher habe ich Gefallen an Schwachheiten, an Beleidigungen, an Nöten, an Verfolgungen und Schwierigkeiten für Christus. Denn wenn ich schwach bin, dann bin ich machtvoll.[a]

11 Ich bin unvernünftig geworden. Ihr habt mich dazu genötigt,[b] denn ich hätte von euch empfohlen werden sollen. Denn ich habe mich in keiner einzigen Sache als geringer erwiesen als [eure] superfeinen[c] Apostel, auch wenn ich nichts bin.[d] **12** In der Tat, die Zeichen eines Apostels[e] sind durch alles Ausharren[f] und durch Zeichen und Wunder und Machttaten[g] unter euch vollbracht worden. **13** Denn in welcher Hinsicht wurdet ihr geringer als die übrigen Versammlungen, außer daß ich selbst euch nicht zur Last fiel?[h] Verzeiht mir dieses Unrecht.

14 Seht, das ist das dritte Mal,[i] daß ich bereit bin, zu euch zu kommen, und doch will ich [euch] nicht zur Last fallen. Denn ich suche nicht die Dinge, die ihr besitzt,[j] sondern euch; denn nicht die Kinder[k] sollten für [ihre] Eltern [etwas] zurücklegen, sondern die Eltern für [ihre] Kinder.[l] **15** Ich für meinen Teil will mich sehr gern verbrauchen und völlig verbraucht werden für eure Seelen.[m] Wenn ich euch in um so überströmenderem Maße liebe, soll ich da weniger geliebt werden? **16** Doch wie dem auch sei, ich habe euch nicht beschwert.[n] Dessenungeachtet sagt ihr, ich sei „schlau" gewesen und ich hätte euch „mit List" gefangen.[o] **17** Ich habe euch doch nicht etwa durch einen von denen übervorteilen lassen, die ich zu euch gesandt habe? **18** Ich habe Titus zugeredet, und ich habe den Bruder mit ihm gesandt. Titus hat euch doch durchaus nicht übervorteilt?[p] Sind wir nicht in demselben Geist[q] gewandelt? Nicht in denselben Fußstapfen?

19 Habt ihr die ganze Zeit gedacht, daß wir uns vor euch verteidigt haben? Vor Gott reden wir in Verbindung mit Christus. Alle Dinge aber, Geliebte, sind zu eurer Erbauung.[a] **20** Denn ich befürchte, daß ich euch, wenn ich eintreffe,[b] etwa nicht so vorfinde, wie ich es wünschen möchte, und daß ich mich euch gegenüber nicht so erweise, wie ihr es wünschen möchtet, sondern daß es statt dessen etwa Streit, Eifersucht,[c] Wutausbrüche, Wortzänkereien, üble Nachreden, Ohrenbläserei, Fälle von Aufgeblasenheit und Unordnung gebe.[d] **21** Vielleicht könnte mich mein Gott, wenn ich wiederkomme, in eurer Mitte demütigen, und ich müßte über viele von denen trauern, die früher sündigten,[e] aber ihre Unreinheit und Hurerei[f] und die Zügellosigkeit,[g] die sie trieben, nicht bereut haben.

13 Dies ist das dritte Mal,[h] daß ich zu euch komme. „Aus dem Mund von zwei oder drei Zeugen soll jede Sache festgestellt werden."[i] **2** Ich habe zuvor gesagt, und ich sage, als wäre ich zum zweiten Mal anwesend und doch jetzt abwesend, im voraus zu denen, die zuvor gesündigt haben, und zu allen übrigen, daß ich, wenn ich je wiederkomme, nicht schonen werde,[j] **3** da ihr nach einem Beweis dafür sucht, daß Christus in mir redet,[k] [Christus,] der euch gegenüber nicht schwach ist, sondern unter euch machtvoll ist. **4** Zwar ist er wirklich zufolge von Schwachheit[l] an den Pfahl gebracht worden,[m] aber zufolge der Kraft Gottes ist er am Leben.[n] Wohl sind auch wir schwach mit ihm, doch werden wir mit ihm leben[o] zufolge der Kraft Gottes[p] euch gegenüber.

5 Prüft immer wieder, ob ihr im Glauben seid, bewährt euch immer wieder.[q] Oder erkennt ihr nicht an, daß Jesus Christus in Gemeinschaft mit euch ist?[r] Es sei denn, daß ihr unbewährt seid. **6** Ich hoffe wirklich, daß ihr erkennen werdet, daß wir nicht unbewährt sind.

KAP. 12

a Php 4:13
b 2Ko 12:1
c 2Ko 11:5 Off 2:2
d 2Ko 11:23
e 1Ko 9:2
f 2Ko 6:4
g Apg 14:3 Apg 15:12 Rö 15:19
h 1Ko 9:12 2Ko 11:9
i 2Ko 13:1
j Apg 20:33
k 1Ko 4:14 Gal 4:19
l Spr 13:22 Spr 19:14
m Spr 11:30 2Ko 1:6 Php 2:17 Kol 1:24 1Th 2:8 Heb 13:17
n 2Ko 11:9
o 2Ko 7:2
p 2Ko 8:6 2Ko 8:16
q Php 1:27

2. Spalte

a 1Ko 10:33
b 2Ko 10:2 2Ko 13:2
c 1Ko 3:3
d Php 2:3
e 1Ko 5:1 2Ko 2:2
f 1Ko 6:9 1Ko 6:13
g Rö 13:13 Gal 5:19 Eph 4:19 2Pe 2:2 Jud 4

KAP. 13

h 2Ko 12:14
i 4Mo 35:30 5Mo 19:15 Mat 18:16 Joh 8:17
j 2Ko 1:23 2Ko 10:2 2Ko 12:21
k Rö 15:18 1Ko 5:4
l Php 2:7
m 1Ko 2:2
n Rö 6:4
o 2Ti 2:12 1Pe 3:18
p 1Ko 1:18 1Ko 6:14
q 1Ko 11:28 Gal 6:4
r Rö 8:10

7 Nun beten[a] wir zu Gott, daß ihr nichts Unrechtes tun mögt, nicht damit wir selbst als bewährt erscheinen, sondern damit ihr das tut, was vortrefflich ist, obwohl wir selbst als unbewährt erscheinen mögen. **8** Denn wir können nichts gegen die Wahrheit tun, sondern nur für die Wahrheit.[b] **9** Bestimmt freuen wir uns, wann immer wir schwach sind, ihr aber machtvoll seid;[c] und wir beten[d] dafür, daß ihr wieder zurechtgebracht werdet. **10** Darum schreibe ich diese Dinge, während ich abwesend bin, damit ich, wenn ich anwesend bin, nicht mit Strenge[e] handeln muß gemäß der Befugnis, die der Herr mir gegeben hat zum Erbauen[a] und nicht zum Niederreißen.

11 Schließlich, Brüder, fahrt fort, euch zu freuen, wieder zurechtgebracht zu werden, getröstet zu werden,[b] übereinstimmend zu denken,[c] friedsam zu leben;[d] und der Gott der Liebe und des Friedens[e] wird mit euch sein. **12** Grüßt einander mit heiligem Kuß.[f] **13** Alle Heiligen senden euch ihre Grüße.

14 Die unverdiente Güte des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und der Anteil am heiligen Geist sei mit euch allen.[g]

KAP. 13
a Rö 1:9; Php 1:4; Php 1:9; Kol 1:3; 1Th 1:2
b Apg 4:20; 1Ko 13:6
c 1Ko 4:10
d 1Th 3:10
e 1Ko 4:21; 2Ko 10:6

2. Spalte
a Tit 1:13
b 2Ko 1:4; 2Ko 1:6
c Php 2:2
d 1Th 5:13; Jak 3:17; 1Pe 3:11; 2Pe 3:14

e Rö 15:33; 1Ko 14:33; 1Th 5:23; f Rö 16:16; 1Th 5:26; 1Pe 5:14; g Php 2:1.

AN DIE GALATER

1 Paulus[a], ein Apostel,[b] weder von Menschen noch durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus[c] und Gott, den Vater,[d] der ihn von den Toten auferweckt hat,[e] **2** und alle Brüder bei mir[f] an die Versammlungen von Galatien:[g]

3 Unverdiente Güte und Friede[h] sei euch von Gott, unserem Vater, und [dem] Herrn Jesus Christus. **4** Er hat sich selbst für unsere Sünden hingegeben,[i] damit er uns befreie von dem gegenwärtigen bösen System der Dinge[j] gemäß dem Willen[k] unseres Gottes und Vaters, **5** dem die Herrlichkeit sei für immer und ewig.[l] Amen.

6 Ich wundere mich, daß ihr euch so schnell abbringen laßt von dem[m], der euch durch Christi unverdiente Güte[n] berufen hat, zu einer andersartigen guten Botschaft.[o] **7** Doch gibt es keine andere; nur sind da gewisse Leute, die euch Unruhe bereiten[p] und die gute Botschaft über den Christus verdrehen wollen.[q] **8** Aber selbst wenn wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als gute Botschaft verkündigen sollte außer dem, was wir euch als gute Botschaft verkündigt haben, er sei verflucht.[a] **9** Wie wir es zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wieder: Wer immer euch als gute Botschaft etwas verkündigt außer dem, was ihr angenommen habt,[b] er sei verflucht.

10 Versuche ich jetzt tatsächlich, Menschen zu überreden oder Gott? Oder suche ich Menschen zu gefallen?[c] Wenn ich noch Menschen gefiele,[d] wäre ich nicht Christi Sklave.[e] **11** Denn ich bringe euch zur Kenntnis, Brüder, daß die gute Botschaft, die von mir als gute Botschaft verkündigt worden ist, kein Menschenwerk ist;[f] **12** denn ich habe sie weder von einem Menschen empfangen, noch bin ich [darüber], außer durch Offenbarung Jesu Christi, belehrt worden.[g]

13 Ihr habt natürlich von meinem früheren Wandel im Judentum[h] gehört, daß ich die Versammlung Gottes fortgesetzt über die Maßen verfolgte[i] und sie verwüstete;[j] **14** und ich machte größere Fortschritte im Judentum als viele Altersgenossen meiner Rasse,[k] da

KAP. 1
a Apg 13:9
b Rö 1:5; Tit 1:1
c Apg 9:15; Apg 26:16; Gal 1:12
d Apg 22:14
e Apg 2:24
f Php 4:21
g 1Ko 16:1
h 1Ko 1:3; Gal 6:16; 2Jo 3
i Tit 2:14; 1Jo 2:2
j Joh 15:19; Rö 12:2
k Hes 33:11; 1Ti 2:4
l Rö 16:27
m Heb 3:6
n 2Ko 1:2
o 2Ko 11:4; Gal 5:7
p Gal 5:10
q Apg 15:1; 2Ko 11:13; 1Ti 6:3

2. Spalte
a 1Ko 16:22; Gal 5:12
b 5Mo 12:32; Spr 30:6
c 1Th 2:4
d Jak 4:4
e Rö 1:1
f 1Th 2:13
g Rö 16:25; Gal 2:2; Eph 3:3
h Apg 23:6; Gal 2:14
i 1Ti 1:13

j Apg 8:3; Apg 9:1; Apg 22:4; Apg 26:11; k Apg 22:3.

ich für die Überlieferungen[a] meiner Väter weit mehr eiferte.[b] **15** Als aber Gott, der mich vom Schoß meiner Mutter an absonderte und [mich] durch seine unverdiente Güte[c] berief,[d] es für gut erachtete, **16** seinen Sohn in Verbindung mit mir zu offenbaren,[e] damit ich den Nationen die gute Botschaft über ihn verkündige,[f] ging ich nicht sogleich mit Fleisch und Blut[g] zu Rate. **17** Auch ging ich nicht nach Jerusalem hinauf zu denen, die vor mir Apostel waren,[h] sondern ich ging fort nach Arabien, und ich kehrte wieder nach Damaskus zurück.[i]

18 Dann, nach drei Jahren, ging ich nach Jerusalem hinauf,[j] um Kẹphas[k] zu besuchen, und ich hielt mich fünfzehn Tage bei ihm auf. **19** Aber ich sah sonst keinen von den Aposteln, nur Jakobus[l], den Bruder[m] des Herrn. **20** Was nun die Dinge betrifft, die ich euch schreibe, seht, vor Gott, ich lüge nicht.[n]

21 Danach begab ich mich[o] in die Gegenden von Syrien und von Ziljzien. **22** Ich war aber den Versammlungen von Judạa, die in Gemeinschaft mit Christus[p] waren, von Angesicht unbekannt; **23** sie hatten nur [sagen] hören: „Der, der uns früher verfolgte[q], verkündigt jetzt die gute Botschaft von dem Glauben, den er früher verwüstete.“[r] **24** Da begannen sie, Gott meinetwegen zu verherrlichen[s].

2 Dann, nach vierzehn Jahren, ging ich wieder nach Jerusalem hinauf[t] mit Bạrnabas[u] und nahm auch Titus mit. **2** Ich begab mich aber zufolge einer Offenbarung[v] hinauf. Und ich legte ihnen die gute Botschaft vor,[w] die ich unter den Nationen predige, jedoch den hervorragenden Männern persönlich, damit ich nicht etwa vergeblich[x] laufe[y] oder gelaufen wäre. **3** Trotzdem wurde nicht einmal Titus[z], der bei mir war, genötigt, sich beschneiden zu lassen,[a] obwohl er ein Grieche war. **4** Doch wegen der falschen Brüder[b], die unauffällig hereingebracht wurden[a] und sich einschlichen, um unsere Freiheit[b], die wir in Gemeinschaft mit Christus Jesus haben, zu belauern, damit sie uns vollständig versklaven[c] könnten — **5** diesen gaben wir nicht nach durch Unterwerfung,[d] nein, nicht für eine Stunde, damit euch die Wahrheit[e] der guten Botschaft erhalten bliebe.

6 Die aber ihrerseits, die etwas zu sein schienen[f] — was auch immer für Leute sie früher waren, macht für mich keinen Unterschied[g] — Gott geht nicht nach der äußeren Erscheinung eines Menschen —,[h] ja jene hervorragenden Männer teilten mir nichts Neues mit. **7** Sondern im Gegenteil, als sie sahen, daß ich mit der guten Botschaft für die Unbeschnittenen[i] betraut[j] war, so wie Petrus für die Beschnittenen[k] [damit betraut war] — **8** denn der, welcher Petrus Kraft gab, wie sie für ein Apostelamt für die Beschnittenen notwendig ist, gab auch mir Kraft[l] für die von den Nationen; **9** ja, als sie die unverdiente Güte[m] kennenlernten, die mir verliehen worden war,[n] gaben Jakobus[o] und Kẹphas und Johạnnes, diejenigen, die Säulen[p] zu sein schienen, mir und Bạrnabas[q] die rechte Hand der Mitteilhaberschaft[r], damit wir zu den Nationen gehen sollten, sie aber zu den Beschnittenen. **10** Nur sollten wir die Armen im Sinn behalten.[s] Gerade das habe ich mich auch ernstlich zu tun bemüht.[t]

11 Als Kẹphas[u] jedoch nach Antịochia[v] kam, widerstand ich ihm ins Angesicht, weil er verurteilt dastand.[w] **12** Denn bevor einige von Jakobus[x] gekommen waren, aß[y] er gewöhnlich mit Leuten von den Nationen; aber als sie eintrafen, schickte er sich an, sich zurückzuziehen und sich abzusondern aus Furcht[z] vor denen aus der Gruppe der Beschnittenen.[a] **13** Auch die übrigen Juden schlossen sich ihm in seiner Verstellung an,[b] so daß sogar Bạrnabas[c] durch ihre Verstel-

KAP. 1

a Mar 7:5
b Php 3:6
c Rö 11:5
1Ko 15:10
Eph 3:7
d 1Ko 1:1
1Th 2:12
e 2Ko 4:6
f Apg 9:15
Rö 11:13
g Mat 16:17
h Apg 2:42
i Apg 9:19
j Apg 9:26
k Joh 1:42
1Ko 15:5
l Apg 12:17
m Mat 13:55
1Ko 9:5
n Rö 9:1
o Apg 9:30
p Joh 17:21
Rö 12:7
1Ko 1:30
1Th 2:14
q Gal 1:13
r Apg 8:3
s Apg 21:20

KAP. 2

t Apg 15:2
u Apg 9:27
v 1Ko 14:6
w Apg 15:12
x Php 2:16
1Th 3:5
y Gal 5:7
z 2Ko 2:13
a Apg 16:3
b Jes 66:5

2. Spalte

a Apg 15:24
2Ko 11:26
Jud 4
b Joh 8:32
Joh 8:36
2Ko 3:17
Gal 5:1
1Pe 2:16
c 2Ko 11:20
Gal 4:9
d Gal 2:14
e Joh 18:37
Gal 4:16
f Gal 2:9
g Gal 2:14
h 5Mo 10:17
Apg 10:34
Rö 2:11
i Apg 22:21
Rö 11:13
1Ti 2:7
j 1Th 2:4
k Apg 8:14
l Apg 9:15
Rö 1:5
Kol 1:29
m Rö 1:5
Eph 3:8
n 2Pe 3:15
o Apg 15:13
p Eph 2:20
q Apg 13:2
Apg 15:25
r 1Jo 1:3
s 5Mo 15:8
1Ko 16:1
t Apg 11:29
u Joh 1:42

v Apg 11:26; Apg 15:35; w 3Mo 19:17; x Apg 12:17; y Apg 10:28; Apg 11:3; Apg 15:28; z Spr 29:25; a Apg 21:20; b Jak 3:17; c Apg 15:39.

lung mitgerissen wurde. **14** Als ich aber sah, daß sie nicht den geraden Weg gemäß der Wahrheit der guten Botschaft wandelten,[a] sagte ich vor ihnen allen zu Kẹphas:[b] „Wenn du, obwohl du ein Jude bist, so lebst wie die Nationen und nicht wie Juden, wie kommt es, daß du Leute von den Nationen nötigst, gemäß jüdischem Brauch zu leben?"[c]

15 Wir, die von Natur Juden[d] und nicht Sünder[e] aus den Nationen sind **16** und die wissen, daß ein Mensch nicht zufolge von Gesetzeswerken gerechtgesprochen wird,[f] sondern nur durch Glauben[g] gegenüber Christus Jesus, auch wir glauben an Christus Jesus, damit wir aus Glauben gegenüber Christus und nicht zufolge von Gesetzeswerken gerechtgesprochen werden,[h] denn zufolge von Gesetzeswerken wird kein Fleisch gerechtgesprochen werden.[i] **17** Wenn wir nun, indem wir durch Christus gerechtgesprochen zu werden suchen,[j] auch selbst als Sünder erfunden worden sind,[k] ist Christus in Wirklichkeit ein Diener der Sünde?[l] Dazu komme es nie! **18** Denn wenn ich gerade die Dinge, die ich einst niederriß, wiederaufbaue,[m] so erweise ich mich selbst als ein Übertreter.[n] **19** Ich meinerseits bin durch [das] Gesetz [dem] Gesetz gegenüber gestorben,[o] damit ich Gott gegenüber lebendig werde.[p] **20** Ich bin mit Christus an den Pfahl gebracht worden.[q] Nicht mehr ich bin es, der lebt,[r] sondern Christus ist es, der in Gemeinschaft mit mir lebt.[s] Tatsächlich lebe ich das Leben, das ich jetzt im Fleische lebe,[t] durch den Glauben gegenüber dem Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich dahingegeben hat.[u] **21** Ich setze die unverdiente Güte Gottes nicht beiseite;[v] denn wenn Gerechtigkeit durch Gesetz kommt,[w] ist Christus tatsächlich umsonst gestorben.[x]

3 O unverständige Gạlater, wer ist es, der euch unter einen üblen Einfluß gebracht hat,[y] [euch,] denen Jesus Christus öffentlich als an den Pfahl gebracht vor Augen gemalt worden ist?[a] **2** Dies allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist[b] zufolge von Gesetzeswerken[c] oder zufolge [des] Hörens[d] durch Glauben empfangen? **3** Seid ihr so unverständig? Nachdem ihr im Geist angefangen habt,[e] werdet ihr jetzt im Fleische vollendet?[f] **4** Habt ihr so vieles zwecklos gelitten?[g] Wenn es wirklich zwecklos gewesen ist. **5** Er nun, der euch den Geist darreicht[h] und unter euch Machttaten wirkt,[i] tut er es aufgrund von Gesetzeswerken oder aufgrund [des] Hörens durch Glauben? **6** So wie Abraham „Glauben in Jehova setzte, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet".[j]

7 Sicherlich erkennt ihr, daß die, die am Glauben festhalten,[k] die Söhne Abrahams sind.[l] **8** Nun hat die Schrift, in Voraussicht, daß Gott Leute von den Nationen zufolge des Glaubens gerechtsprechen würde, die gute Botschaft im voraus dem Abraham verkündet, nämlich: „Durch dich werden alle Nationen gesegnet werden."[m] **9** Somit werden die, die am Glauben festhalten, zusammen mit dem glaubenstreuen Abraham[n] gesegnet.[o]

10 Denn alle die, die sich auf Gesetzeswerke verlassen, sind unter einem Fluch; denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der nicht bei allen Dingen bleibt, die in der Buchrolle des GESETZES geschrieben sind, um sie zu tun."[p] **11** Daß übrigens durch Gesetz niemand bei Gott gerechtgesprochen wird,[q] ist offenkundig, denn „der Gerechte wird zufolge des Glaubens leben".[r] **12** Das GESETZ nun hält sich nicht an [den] Glauben, sondern „wer sie tut, wird durch sie leben".[s] **13** Christus hat uns vom Fluch des GESETZES losgekauft,[t] indem er an unserer Statt ein Fluch[u] geworden ist, denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der an einen Stamm gehängt ist."[v] **14** So sollte der Segen Abrahams durch Jesus Chri-

KAP. 2

a Apg 10:15
Apg 10:34
Gal 3:28
b 1Ti 5:20
c Apg 15:10
Apg 15:28
Gal 1:13
d Joh 8:39
Rö 11:23
e Eph 2:12
f Ps 143:2
Apg 13:39
Rö 8:33
g Rö 1:17
Rö 3:22
Jak 2:23
h Rö 5:17
1Ko 6:11
Heb 7:19
i Rö 3:20
Gal 3:19
j Rö 5:1
k 1Jo 3:9
l Rö 6:1
m Gal 5:2
Kol 2:14
n Gal 5:4
o Rö 7:9
p Rö 6:11
Heb 9:14
q Rö 6:6
Gal 5:24
Gal 6:14
r 1Pe 4:2
s Joh 17:23
t 2Ko 5:15
u 1Ti 2:6
v Joh 1:17
Rö 4:5
w Gal 3:21
Heb 7:11
x Tit 3:5

KAP. 3

y Gal 5:7

2. Spalte

a 1Ko 1:23
b Eph 1:13
Heb 6:4
c Rö 3:20
d Rö 10:17
e Gal 4:9
f Heb 7:16
g Heb 10:36
2Jo 8
h Apg 10:44
i 1Ko 12:10
j 1Mo 15:6
Rö 4:3
Jak 2:23
k Rö 4:12
l Joh 8:39
Rö 4:16
m 1Mo 12:3
1Mo 18:18
Apg 3:25
n Heb 13:7
o Gal 3:28
Gal 3:29
Heb 2:16
p 5Mo 27:26
Jer 11:3
Apg 15:10
Jak 2:10
q Apg 13:39
Gal 2:16
r Hab 2:4
Heb 10:38

s 3Mo 18:5; 5Mo 30:16; Ne 9:29; Rö 10:5; t Jes 35:10; Mat 26:28; 1Ko 7:23; Tit 2:14; Heb 9:15; u 4Mo 21:9; Joh 3:14; Joh 19:31; Apg 5:30; v 5Mo 21:23.

stus für die Nationen kommen,[a] damit wir den verheißenen Geist[b] durch unseren Glauben[c] empfangen könnten.

15 Brüder, ich rede in einem Gleichnis aus dem menschlichen Leben: Einen rechtskräftig gemachten Bund, obwohl es der eines Menschen ist, setzt niemand beiseite oder versieht ihn mit Zusätzen.[d] **16** Nun wurden die Verheißungen Abraham[e] und seinem Samen[f] zugesagt. Es heißt nicht: „Und den Samen" wie im Fall vieler solcher, sondern wie im Fall eines einzigen:[g] „Und deinem Samen",[h] welcher Christus ist.[i] **17** Ferner sage ich dies: Was den zuvor von Gott rechtskräftig gemachten Bund[j] betrifft, so macht ihn das GESETZ, das vierhundertdreißig Jahre[k] später entstanden ist, nicht ungültig, um die Verheißung aufzuheben.[l] **18** Denn wenn das Erbe aus [dem] Gesetz [kommt], so [kommt es] nicht mehr aus [der] Verheißung,[m] während Gott es Abraham gütigerweise durch eine Verheißung gegeben hat.[n]

19 Warum denn das GESETZ? Es wurde hinzugefügt, um Übertretungen offenbar zu machen,[o] bis der Same gekommen wäre,[p] dem die Verheißung gegeben worden war; und es wurde durch Engel übermittelt[q] durch die Hand eines Mittlers.[r] **20** Nun gibt es keinen Mittler, wo es nur eine Person betrifft, Gott aber ist nur einer.[s] **21** Ist das GESETZ also gegen die Verheißungen Gottes?[t] Dazu komme es nie! Denn wenn ein Gesetz gegeben worden wäre, das Leben hätte geben können,[u] so wäre die Gerechtigkeit tatsächlich durch Gesetz gekommen.[v] **22** Aber die Schrift[w] hat alle Dinge zusammen dem Gewahrsam der Sünde übergeben,[x] damit die Verheißung als Folge des Glaubens an Jesus Christus denen gegeben werde, die Glauben ausüben.[y]

23 Bevor jedoch der Glaube gekommen war,[z] wurden wir unter Gesetz verwahrt,[a] indem wir zusammen in Gewahrsam gegeben wurden im Hinblick auf den Glauben, der geoffenbart werden sollte.[a] **24** Folglich ist das GESETZ unser Erzieher geworden, der zu Christus führt,[b] damit wir zufolge des Glaubens gerechtgesprochen[c] werden könnten. **25** Jetzt aber, da der Glaube gekommen ist,[d] sind wir nicht mehr unter einem Erzieher.[e]

26 Ihr alle seid tatsächlich Söhne[f] Gottes durch euren Glauben an Christus Jesus. **27** Denn ihr alle, die ihr in Christus getauft worden seid,[g] habt Christus angezogen.[h] **28** Da ist weder Jude noch Grieche,[i] da ist weder Sklave noch Freier,[j] da ist weder männlich noch weiblich;[k] denn ihr alle seid einer in Gemeinschaft mit Christus Jesus.[l] **29** Überdies, wenn ihr Christus angehört, seid ihr wirklich Abrahams Same,[m] Erben hinsichtlich einer Verheißung.[n]

4 Nun sage ich, daß der Erbe, solange er unmündig ist, sich überhaupt nicht von einem Sklaven unterscheidet,[o] obwohl er Herr aller Dinge ist, **2** sondern er steht unter dazu Beauftragten[p] und unter Verwaltern bis zu dem Tag, den sein Vater im voraus bestimmt hat. **3** Ebenso auch wir, als wir Unmündige waren, waren wir den elementaren[q] Dingen, die zur Welt gehören, beständig versklavt. **4** Als aber die Grenze der Fülle der Zeit gekommen war,[r] sandte Gott seinen Sohn,[s] der aus einer Frau [geboren] wurde[t] und unter Gesetz zu stehen kam,[u] **5** so daß er die unter Gesetz loskaufe,[v] damit wir unsererseits die Annahme an Sohnes Statt empfangen könnten.[w]

6 Weil ihr nun Söhne seid, hat Gott den Geist[x] seines Sohnes in unser Herz gesandt, der ausruft: *„Abba,* Vater!"[y] **7** So bist du denn nicht mehr ein Sklave, sondern ein Sohn; und wenn ein Sohn, auch ein Erbe durch Gott.[z]

8 Damals jedoch, als ihr Gott nicht kanntet,[a] dientet ihr denen als Sklaven, die von Natur nicht

---

KAP. 3

a Rö 4:9
Eph 2:15
b Joel 2:28
c Apg 19:4
1Pe 2:6
d Heb 9:17
e 1Mo 12:1
1Mo 12:7
1Mo 13:15
1Mo 17:7
f 1Mo 24:7
Jes 6:13
Gal 3:29
g 1Mo 25:5
Rö 9:7
Rö 9:8
h 1Mo 22:18
i 1Mo 49:10
Mat 1:17
j Rö 4:13
k 2Mo 12:41
l Rö 4:14
m Rö 11:6
n 1Mo 22:17
o Rö 3:20
Rö 4:15
Rö 7:12
Rö 7:14
p Joh 1:29
Rö 10:4
q Apg 7:38
Apg 7:53
Heb 2:2
r 2Mo 20:19
5Mo 5:5
Joh 1:17
Heb 9:15
s 5Mo 6:4
t 1Ti 1:8
u Rö 8:3
v Rö 3:10
Gal 2:21
w Mat 11:13
x Rö 3:9
y Rö 4:11
z Gal 4:4
a Kol 2:14

2. Spalte

a Rö 10:4
b Mat 5:17
Heb 8:5
c Apg 13:39
Rö 5:1
Rö 8:33
d Kol 2:17
e Apg 21:21
Heb 8:6
Heb 10:1
f Hos 1:10
Joh 1:12
Rö 8:14
g Apg 19:5
Rö 6:3
h Rö 13:14
Eph 4:24
i Rö 10:12
j 1Ko 12:13
Kol 3:11
k Apg 2:17
1Pe 3:7
l Joh 17:21
m Jes 54:1
Rö 8:17
Rö 9:7
n Gal 4:28

KAP. 4

o Luk 2:51
p 1Mo 24:3

q Kol 2:8; Heb 9:10; r 1Mo 3:15; 1Mo 49:10; s Mat 3:17; Joh 8:42; t Joh 1:14; 1Ti 3:16; Heb 2:14; u Mat 5:17; v Mat 20:28; 1Ko 7:23; Gal 3:13; w Joh 1:12; Rö 8:23; 2Ko 6:18; x Joh 14:26; Rö 5:5; y Mar 14:36; Rö 8:15; z Rö 8:17; Gal 3:29; Eph 1:14; a Eph 2:12; 1Th 4:5.

Götter sind.[a] **9** Jetzt aber, da ihr Gott kennengelernt habt, oder vielmehr jetzt, da ihr von Gott erkannt worden seid,[b] wie kommt es, daß ihr wieder zu den schwachen[c] und armseligen elementaren[d] Dingen zurückkehrt und wieder deren Sklaven sein wollt?[e] **10** Ihr beobachtet peinlich genau Tage[f] und Monate[g] und Zeitabschnitte und Jahre. **11** Ich fürchte für euch, daß ich mich euretwegen irgendwie zwecklos[h] abgemüht habe.

12 Brüder, ich bitte euch: Werdet wie ich,[i] denn ich pflegte auch so zu sein wie ihr.[j] Ihr habt mir kein Unrecht getan.[k] **13** Ihr wißt aber, daß ich euch das erste Mal[l] die gute Botschaft zufolge einer Krankheit meines Fleisches verkündigte. **14** Und was euch in meinem Fleisch zur Prüfung war, habt ihr nicht mit Verachtung behandelt, noch habt ihr aus Abscheu ausgespien; sondern ihr habt mich wie einen Engel[m] Gottes aufgenommen, wie Christus Jesus.[n] **15** Wo ist nun jenes Glück, das ihr hattet?[o] Denn ich bezeuge euch, daß ihr euch, wenn es möglich gewesen wäre, die Augen ausgerissen und sie mir gegeben hättet.[p] **16** Nun denn, bin ich euer Feind geworden,[q] weil ich euch die Wahrheit sage?[r] **17** Sie bemühen sich eifrig um euch,[s] nicht auf vortreffliche Weise, sondern sie wollen euch ausschließen [von mir], damit ihr euch eifrig um sie bemüht.[t] **18** Es ist jedoch vortrefflich, daß man sich allezeit in einer vortrefflichen Sache eifrig um euch bemüht[u] und nicht nur, wenn ich bei euch anwesend bin,[v] **19** meine Kindlein[w], mit denen ich wiederum Geburtsschmerzen habe, bis Christus in euch Gestalt gewinnt.[x] **20** Doch möchte ich wünschen, gerade jetzt bei euch anwesend zu sein[y] und auf andere Weise zu reden, weil ich euretwegen ratlos[z] bin.

21 Sagt mir, ihr, die ihr unter Gesetz sein wollt:[a] Hört ihr das GESETZ nicht?[b] **22** Zum Beispiel steht geschrieben, daß Abraham zwei Söhne hatte, einen von der Magd[c] und einen von der Freien;[d] **23** aber der von der Magd wurde in Wirklichkeit nach der Weise des Fleisches geboren,[a] der andere, von der Freien, durch eine Verheißung.[b] **24** Diese Dinge sind ein symbolisches Drama;[c] denn diese [Frauen] bedeuten zwei Bündnisse,[d] das eine vom Berg Sinai,[e] welches Kinder zur Sklaverei hervorbringt, und das ist Hagar. **25** Diese Hagar nun bedeutet [den] Sinai,[f] einen Berg in Arabien, und sie entspricht dem heutigen Jerusalem, denn sie ist mit ihren Kindern in Sklaverei.[g] **26** Das Jerusalem[h] droben dagegen ist frei, und es ist unsere Mutter.[i]

27 Denn es steht geschrieben: „Sei fröhlich, du Unfruchtbare, die nicht gebiert; brich hervor, und rufe laut, die du keine Geburtsschmerzen hast; denn die Kinder der Einsamen sind zahlreicher als [die] von der, die den Mann hat."[j] **28** Wir nun, Brüder, sind Kinder, die zu der Verheißung gehören, ebenso wie es Isaak war.[k] **29** Aber so, wie damals der nach der Weise des Fleisches Geborene den nach der Weise des Geistes Geborenen zu verfolgen begann,[l] so auch jetzt.[m] **30** Doch was sagt die Schrift? „Treib die Magd und ihren Sohn hinaus, denn der Sohn der Magd soll keinesfalls Erbe sein mit dem Sohn der Freien."[n] **31** Deshalb, Brüder, sind wir nicht Kinder einer Magd,[o] sondern der Freien.[p]

5 Für eine solche Freiheit hat Christus uns frei gemacht.[q] Darum steht fest,[r] und laßt euch nicht wieder in ein Joch der Sklaverei spannen.[s]

2 Seht! Ich, Paulus, sage euch, daß Christus euch nichts nützen wird, wenn ihr euch beschneiden laßt.[t] **3** Überdies lege ich noch einmal vor jedem Menschen, der sich beschneiden läßt, Zeugnis ab, daß er verpflichtet ist, dem ganzen GESETZ nachzukommen.[u] **4** Ihr seid von Christus losgetrennt, wer ihr auch seid, die ihr versucht,

---

KAP. 4
a Rö 1:25; 1Ko 12:2; 1Th 1:9
b 1Ko 8:3
c Rö 8:3; Heb 7:18
d Kol 2:20
e 2Ko 11:20
f Rö 14:5
g Kol 2:16
h Gal 2:2; Gal 5:4; 1Th 3:5
i Gal 6:14
j Gal 1:14
k 2Ko 2:5
l Apg 16:6; 2Sa 19:27
m Mat 10:40; Joh 13:20; Off 2:4
n Gal 6:11
o Spr 27:6; Jes 63:10; Heb 12:6
p Joh 8:45; Eph 4:15
q Rö 16:18; 2Pe 2:3; 2Pe 2:18
r Apg 20:30; Php 2:21
s 1Ko 15:58; Tit 2:14
t Php 2:12
u 1Ko 4:15; 1Th 2:11; Phm 10
v Heb 6:1
w 2Jo 12
x 2Ko 4:8; Gal 6:2
a Rö 7:6; Gal 5:1
b Gal 3:24
c 1Mo 16:15
d 1Mo 16:1; 1Mo 21:3

2. Spalte
a 1Mo 16:2; Rö 9:8
b 1Mo 17:16
c 1Ko 10:11
d Heb 8:7
e 2Mo 19:23
f 2Mo 19:18; Heb 12:18
g Jes 61:1; Joh 8:35
h Jes 54:5; Gal 4:31
i 1Mo 3:15; Jes 54:13; Php 3:20; Off 12:1
j Jes 54:1
k Rö 9:8; Gal 3:29
l 1Mo 21:9; 2Ti 3:12
m Gal 5:11; Gal 6:12
n 1Mo 21:10
o Rö 6:14
p Joh 8:36; Gal 5:13

KAP. 5 q Joh 8:32; Rö 6:18; r 1Ko 16:13; Php 4:1; s Apg 15:10; t Apg 15:1; Gal 6:12; u Rö 2:25; Gal 3:10.

durch Gesetz gerechtgesprochen zu werden;[a] ihr seid von seiner unverdienten Güte abgefallen.[b] **5** Wir für unseren Teil erwarten durch den Geist sehnlich die erhoffte Gerechtigkeit als Folge des Glaubens.[c] **6** Denn was Christus Jesus betrifft, ist weder Beschneidung von irgendwelchem Wert noch Unbeschnittenheit,[d] sondern Glaube[e], der durch Liebe wirksam ist.[f]

7 Ihr liefet gut.[g] Wer hat euch gehindert, der Wahrheit weiterhin zu gehorchen?[h] **8** Diese Art von Überredung stammt nicht von dem, der euch beruft.[i] **9** Ein wenig Sauerteig durchsäuert die ganze Masse.[j] **10** Ich bin zuversichtlich[k] euretwegen, die ihr in Gemeinschaft[l] mit [dem] Herrn seid, daß ihr nicht anders denken werdet; doch der, der euch Unruhe verursacht,[m] wird [sein] Urteil tragen,[n] ungeachtet wer er sei. **11** Was mich betrifft, Brüder, wenn ich noch [die] Beschneidung predige, warum werde ich noch verfolgt? Dann ist tatsächlich die Ursache des Strauchelns[o], der Marterpfahl,[p] beseitigt worden.[q] **12** Ich wünschte, die Männer, die euch zu erschüttern suchen,[r] würden sich sogar entmannen[s].

13 Ihr seid natürlich zur Freiheit berufen worden,[t] Brüder; nur benutzt diese Freiheit nicht als einen Anlaß für das Fleisch,[u] sondern durch Liebe dient einander wie Sklaven.[v] **14** Denn das ganze GESETZ ist in einem Ausspruch erfüllt,[w] nämlich: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“[x] **15** Wenn ihr jedoch einander fortgesetzt beißt und verschlingt,[y] so seht euch vor, daß ihr nicht voneinander vertilgt werdet.[z]

16 Ich sage aber: Wandelt beständig durch [den] Geist,[a] und ihr werdet [die] Begierde des Fleisches überhaupt nicht vollbringen.[b] **17** Denn das Fleisch ist in seiner Begierde gegen den Geist[c] und der Geist gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, so daß ihr gerade die Dinge, die ihr tun möchtet, nicht tut.[d] **18** Überdies, wenn ihr vom Geist geleitet werdet,[a] seid ihr nicht unter Gesetz.[b]

19 Nun sind die Werke des Fleisches offenbar,[c] und sie sind: Hurerei[d], Unreinheit, zügelloser Wandel,[e] **20** Götzendienst, Ausübung von Spiritismus[f], Feindschaften, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Wortzänkereien, Spaltungen, Sekten, **21** Neidereien, Trinkgelage[g], Schwelgereien und dergleichen Dinge. Vor diesen Dingen warne ich euch im voraus, so wie ich euch im voraus gewarnt habe, daß die, die solche Dinge treiben[h], Gottes Königreich nicht erben werden.[i]

22 Andererseits ist die Frucht[j] des Geistes Liebe, Freude, Frieden, Langmut, Freundlichkeit, Güte,[k] Glauben, **23** Milde, Selbstbeherrschung.[l] Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.[m] **24** Außerdem haben die, die Christus Jesus angehören, das Fleisch samt seinen Leidenschaften und Begierden an den Pfahl gebracht.[n]

25 Wenn wir durch [den] Geist leben, laßt uns auch weiterhin durch [den] Geist ordentlich wandeln.[o] **26** Laßt uns nicht ichsüchtig werden, indem wir miteinander wetteifern[p] und einander beneiden.[q]

6 Brüder, wenn auch ein Mensch einen Fehltritt tut,[r] ehe er es gewahr wird, so versucht ihr, die geistig[s] Befähigten, einen solchen Menschen im Geist der Milde[t] wieder zurechtzubringen, während du dich selbst im Auge behältst,[u] damit nicht auch du versucht wirst.[v] **2** Fahrt fort, einander die Bürden zu tragen,[w] und so erfüllt das Gesetz des Christus.[x] **3** Denn wenn jemand denkt, er sei etwas, wenn er nichts ist,[y] so betrügt er seinen eigenen Sinn. **4** Doch jeder erprobe sein eigenes Werk,[z] und dann wird er Grund zum Frohlocken im Hinblick auf sich allein und nicht

KAP. 5

a Rö 3:20
Rö 4:4
Rö 9:31
b Rö 11:6
Heb 12:15
c Rö 8:23
d 1Ko 7:19
Gal 2:3
Gal 6:15
Kol 3:11
e Rö 3:22
Jak 2:18
f 1Th 1:3
1Ti 1:5
g 1Ko 9:24
Gal 3:3
h Rö 2:8
Rö 6:17
2Ko 10:5
i Gal 1:6
j 5Mo 17:7
1Ko 5:6
1Ko 15:33
2Ti 2:17
2Pe 2:2
k 2Ko 2:3
l Joh 17:21
Gal 3:28
m Gal 1:7
n 2Ko 11:15
o 1Ko 1:23
p Php 3:18
q Joh 15:19
r Apg 15:1
s 5Mo 23:1
t Joh 8:36
Rö 6:22
u 1Ko 8:9
1Pe 2:16
2Pe 2:19
v 1Ko 9:19
w Rö 13:8
x 3Mo 19:18
Mat 7:12
Mat 22:39
Jak 2:8
y Jak 3:14
z Spr 24:29
Jak 4:2
a Rö 8:5
Rö 8:13
b Ro 6:12
1Pe 2:11
c Rö 8:4
d Rö 7:15
Rö 7:19
Rö 7:23

2. Spalte

a Rö 8:14
b Rö 6:14
Rö 8:2
c Spr 20:11
1Ko 3:3
d 1Ko 5:9
Eph 5:3
Kol 3:5
Off 2:20
e 3Mo 18:17
Mar 7:22
Eph 4:19
2Pe 2:2
Jud 4
f 3Mo 19:26
3Mo 19:31
5Mo 18:11
g 5Mo 21:20
Jes 5:11
1Pe 4:3
h Rö 8:13
2Ko 12:21
i 1Ko 6:9

j Php 1:11; Kol 1:10; k Eph 5:9; l Jak 3:17; m 1Ti 1:9; n Rö 6:6; 1Pe 2:11; o Rö 8:4; p Pr 4:4; 1Ko 4:7; Gal 6:4; q Php 2:3; KAP. 6 r 3Mo 4:2; Mat 18:15; Rö 11:11; s 1Ko 2:15; t Spr 15:1; 1Ko 4:21; Kol 3:12; 1Ti 6:11; Tit 3:2; u 1Ko 10:12; v 1Ko 7:5; Jak 3:2; w Rö 15:1; 2Ko 11:29; 1Th 5:14; x Joh 13:34; Joh 15:12; 1Jo 4:21; y Rö 12:3; 1Ko 8:2; 2Ko 3:5; 2Ko 12:11; z 1Ko 11:28; 2Ko 13:5.

im Vergleich[a] mit einer anderen Person haben. **5** Denn jeder wird seine eigene Last tragen.[b]

6 Möge außerdem jemand, der mündlich[c] im Wort unterrichtet wird, an allen guten Dingen den teilhaben lassen,[d] der ihm diesen mündlichen Unterricht erteilt.[e]

7 Laßt euch nicht irreführen:[f] Gott läßt sich nicht verspotten.[g] Denn was immer ein Mensch sät, das wird er auch ernten;[h] **8** denn wer im Hinblick auf sein Fleisch sät, wird von seinem Fleisch Verderben ernten,[i] wer aber im Hinblick auf den Geist sät,[j] wird vom Geist ewiges Leben ernten.[k] **9** So laßt uns nicht nachlassen, das zu tun, was vortrefflich ist,[l] denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten.[m] **10** In der Tat, laßt uns denn, solange wir günstige Zeit dafür haben,[n] gegenüber allen das Gute wirken, besonders aber gegenüber denen, die [uns] im Glauben verwandt sind.[o]

11 Seht, mit welch großen Buchstaben ich euch mit meiner eigenen Hand geschrieben habe![p]

12 Alle, die von gefälliger Erscheinung im Fleische sein wollen, versuchen euch zur Beschneidung zu nötigen,[a] nur damit sie nicht wegen des Marterpfahls des Christus, Jesu, verfolgt werden.[b] **13** Denn nicht einmal die, die beschnitten werden, halten selbst das GESETZ,[c] sondern sie wollen, daß ihr beschnitten werdet, um Ursache zu haben, sich eures Fleisches zu rühmen. **14** Nie möge es geschehen, daß ich mich rühme, ausgenommen des Marterpfahls[d] unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir die Welt an den Pfahl gebracht worden ist[e] und ich der Welt. **15** Denn weder Beschneidung ist etwas noch Unbeschnittenheit,[f] sondern eine neue Schöpfung[g] [ist etwas]. **16** Und alle, die nach dieser Regel des Benehmens ordentlich wandeln werden, über sie komme Frieden und Barmherzigkeit, ja über das Israel Gottes.[h]

17 Fortan bereite mir niemand Mühe, denn ich trage die Brandmale[i] [eines Sklaven] Jesu an meinem Leib.[j]

18 Die unverdiente Güte unseres Herrn Jesus Christus [sei] mit dem Geist,[k] [den] ihr [bekundet], Brüder. Amen.

KAP. 6

a Gal 5:26
b Rö 14:4
2Ko 5:10
c Luk 1:4
Apg 18:25
d 3Mo 8:31
Luk 10:7
Rö 15:27
1Ko 9:11
Heb 13:16
e 4Mo 18:31
Mat 10:10
1Ko 9:14
f Jak 1:16
g Hi 13:9
h Luk 16:25
Rö 2:6
i Rö 8:6
j Joh 6:63
Rö 8:13
k Jes 3:10
l 2Th 3:13
m Heb 3:14
Heb 12:3
Off 2:10
n Joh 9:4
Kol 4:5
o Eph 2:19
p 1Ko 16:21

2. Spalte

a Gal 2:3
b Gal 5:11
Php 3:18
c Jak 2:10
d Luk 14:27
1Ko 2:2
e Rö 6:6
f Gal 5:6
g 2Ko 5:17
Eph 2:10
h Ps 125:5
Ps 128:6
Rö 9:6
i Jes 3:24

j 2Ko 4:10; Php 3:10; k 2Ti 4:22; Phm 25.

AN DIE
EPHESER

1 Paulus, ein Apostel[a] Christi Jesu durch Gottes Willen,[b] an die Heiligen, die [in Ephesus] sind, und [die] Treuen[c] in Gemeinschaft[d] mit Christus Jesus:

2 Unverdiente Güte[e] und Friede[f] sei euch von Gott, unserem Vater, und [dem] Herrn Jesus Christus.

3 Gesegnet sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,[g] denn er hat uns gesegnet[h] mit jeder geistigen Segnung in den himmlischen Örtern[i] in Gemeinschaft mit Christus, **4** so wie er uns in Gemeinschaft mit ihm vor Grundlegung[j] der Welt auserwählt[k] hat, damit wir heilig und ohne Makel[a] vor ihm seien in Liebe.[b] **5** Denn er hat uns durch Jesus Christus zur Annahme[c] an Sohnes Statt[d] für sich vorherbestimmt[e] nach dem Wohlgefallen seines Willens,[f] **6** zum Lobpreis[g] der Herrlichkeit seiner unverdienten Güte,[h] die er uns durch [seinen] Geliebten[i] gütigerweise erwiesen hat. **7** Durch ihn haben wir die Befreiung durch Lösegeld mittels des Blutes[j] dieses einen, ja die Vergebung[k] [unserer] Verfehlun-

KAP. 1

a 1Ko 1:1
b 2Ko 1:1
c Off 2:3
d Joh 15:4
Joh 15:5
e Joh 1:17
Rö 3:24
1Ko 1:4
f Joh 14:27
g 2Ko 1:3
h Gal 3:14
i Eph 2:6
j 1Pe 1:20
k Jes 43:10
Joh 17:24
Jud 1

2. Spalte

a Eph 5:27
Kol 1:22
b Jak 2:5

c Rö 8:15; Rö 8:29; Gal 4:5; d Rö 8:23; e 2Th 2:13; 1Pe 1:2; f Rö 8:28; g Jes 43:21; h Rö 3:24; i Joh 3:35; j Apg 20:28; Rö 3:25; Off 5:9; k Apg 13:38; Kol 1:14; Kol 2:13.

gen, gemäß dem Reichtum seiner unverdienten Güte.[a]

8 Diese hat er auf uns überströmen lassen in aller Weisheit[b] und Vernünftigkeit, **9** indem er uns das heilige Geheimnis[c] seines Willens bekanntgemacht hat. Es ist nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in sich selbst,[d] **10** für eine Verwaltung[e] an der Grenze der Fülle der bestimmten Zeiten,[f] nämlich in dem Christus[g] wieder alle Dinge zusammenzubringen[h], die Dinge in den Himmeln[i] und die Dinge auf der Erde.[j] [Ja,] in ihm, **11** in dessen Gemeinschaft wir auch zu Erben[k] eingesetzt worden sind, indem wir vorherbestimmt wurden nach dem Vorsatz dessen, der alle Dinge gemäß dem Rat seines Willens wirkt,[l] **12** damit wir zum Lobpreis seiner Herrlichkeit[m] dienen sollten, wir, die wir zuerst auf den Christus gehofft haben.[n] **13** Doch auch ihr habt auf ihn gehofft, als ihr das Wort der Wahrheit,[o] die gute Botschaft über eure Rettung,[p] gehört habt. Durch ihn seid ihr auch, als ihr gläubig geworden seid, mit dem verheißenen heiligen Geist[q] versiegelt worden,[r] **14** der ein im voraus gegebenes Unterpfand[s] unseres Erbes[t] ist, zum Zwecke der Befreiung durch ein Lösegeld[u] des besonderen Besitzes[v] [Gottes], zum Lobpreis seiner Herrlichkeit.

15 Das ist der Grund, weshalb auch ich, da ich von dem Glauben gehört habe, den ihr an den Herrn Jesus und gegenüber allen Heiligen habt,[w] **16** nicht aufhöre, für euch Dank zu sagen. Ich erwähne euch weiterhin in meinen Gebeten,[x] **17** damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch einen Geist der Weisheit[y] und der Offenbarung in der genauen Erkenntnis seiner selbst gebe,[z] **18** so daß ihr, die Augen[a] eures Herzens erleuchtet,[b] erkennen mögt, welches die Hoffnung[c] ist, zu der er euch berufen hat, welches der Reichtum[d] der Herrlichkeit ist, den er als Erbe für die Heiligen[e] bereithält, **19** und welches die alles übertreffende Größe seiner Macht[a] uns, den Gläubigen, gegenüber ist. Es ist der Wirksamkeit[b] der Macht seiner Stärke gemäß, **20** mit der er in Christi Fall gewirkt hat, als er ihn von den Toten auferweckte[c] und ihn in den himmlischen Örtern[d] zu seiner Rechten setzte,[e] **21** hoch über jede Regierung und Gewalt und Macht und Herrschaft[f] und jeden Namen, der genannt wird,[g] nicht nur in diesem System der Dinge,[h] sondern auch in dem künftigen.[i] **22** Auch hat er alle Dinge seinen Füßen unterworfen[j] und hat ihn zum Haupt über alle Dinge[k] für die Versammlung gemacht, **23** welche sein Leib[l] ist, die Fülle[m] dessen, der alles in allen erfüllt.[n]

2 Überdies [seid] ihr es, [die Gott lebendig gemacht hat,] obwohl ihr tot wart in euren Verfehlungen und Sünden,[o] **2** in denen ihr einst wandeltet gemäß dem System[p] der Dinge dieser Welt, gemäß dem Herrscher[q] der Gewalt der Luft, dem Geist[r], der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist.[s] **3** Ja, unter ihnen führten wir alle einst unseren Wandel gemäß den Begierden unseres Fleisches,[t] indem wir die Dinge taten, die das Fleisch[u] und die Gedanken [tun] wollten, und wir waren von Natur aus Kinder des Zorns[v] wie auch die übrigen. **4** Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit,[w] hat wegen seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat,[x] **5** uns, selbst als wir in Verfehlungen tot waren,[y] zusammen mit dem Christus lebendig gemacht — durch unverdiente Güte seid ihr gerettet worden —,[z] **6** und er hat uns mitauferweckt[a] und uns mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern[b] in Gemeinschaft mit Christus Jesus, **7** damit in den kommenden[c] Systemen der Dinge der alles übertreffende Reichtum[d] seiner unverdienten Güte in seiner Gunst uns gegenüber in Gemeinschaft[e] mit

KAP. 1

a Joh 1:16
b Kol 1:9
c Rö 16:25
1Ko 4:1
d 2Ti 1:9
e Jes 32:1
Eph 3:9
Heb 3:6
Off 20:6
f Luk 21:24
Apg 1:7
g 1Ko 15:28
Kol 1:20
h Ps 50:5
i 1Pe 1:4
j Joh 10:16
Php 2:10
k Rö 8:17
Eph 3:6
1Pe 3:7
l Jes 46:10
Rö 8:28
m Eph 3:21
n Jak 1:18
o Kol 1:5
p 1Ti 2:4
q Gal 3:2
r 2Ko 1:22
Eph 4:30
Off 7:4
s 2Ko 5:5
t 1Pe 1:4
u Rö 8:23
Kol 1:14
1Ti 2:6
v 1Pe 2:9
w Kol 1:4
x Rö 1:9
y Spr 2:6
z Kol 1:9
1Ti 2:4
a Luk 10:23
b 2Ko 3:16
c 1Pe 1:3
d Kol 1:27
e 5Mo 33:3

2. Spalte

a 2Ko 13:4
b Kol 1:29
c Apg 2:24
d Eph 2:6
Heb 7:26
e Ps 110:1
Apg 7:55
f 1Ko 15:24
Kol 2:10
Heb 1:4
g Apg 4:12
Php 2:9
h 1Ko 2:6
i Heb 6:5
j Ps 8:6
k Mat 28:18
Eph 5:23
Kol 1:18
l Rö 12:5
Eph 4:16
m Rö 11:25
n Kol 3:11

KAP. 2

o Mat 8:22
Kol 2:13
1Ti 5:6
1Pe 4:6
p Rö 12:2
Eph 4:17
q Joh 12:31

r 1Ko 2:12; Jak 4:5; s Mat 13:38; Kol 3:6; 1Jo 2:16; t 1Ko 6:11; u Mat 26:41; 1Pe 4:3; v Joh 3:36; w Ps 145:9; Jes 54:10; Rö 10:12; x Rö 5:8; 1Jo 4:9; 1Jo 4:19; y Kol 2:13; z Joh 1:17; a Kol 2:12; b Eph 1:3; 1Pe 1:4; c Heb 6:5; d Eph 1:7; e Joh 17:21.

Christus Jesus deutlich gezeigt werde.

8 Durch diese unverdiente Güte seid ihr tatsächlich durch Glauben[a] gerettet worden; und dies habt ihr nicht euch zu verdanken,[b] es ist Gottes Gabe.[c] **9** Nein, es ist nicht Werken zu verdanken,[d] damit kein Mensch Grund zum Rühmen habe.[e] **10** Denn wir sind sein Gebilde[f] und sind in Gemeinschaft[g] mit Christus Jesus für gute Werke[h] geschaffen[i] worden, die Gott im voraus[j] bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln.

11 Behaltet daher im Sinn, daß ihr früher nach dem Fleische Leute von den Nationen gewesen seid;[k] „Unbeschnittenheit" wurdet ihr genannt von dem, was „Beschneidung" genannt wird, die mit Händen am Fleisch vorgenommen wird[l] — **12** daß ihr zu jener besonderen Zeit ohne Christus wart,[m] entfremdet[n] dem Staatswesen Israels und Fremde gegenüber den Bündnissen der Verheißung,[o] und ihr hattet keine Hoffnung[p] und wart ohne Gott in der Welt.[q] **13** Nun aber, in Gemeinschaft mit Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut[r] des Christus nahe gekommen. **14** Denn er ist unser Frieden,[s] er, der die zwei Teile[t] zu einem[u] machte und die Zwischenwand[v], die sie voneinander abzäunte[w], vernichtete. **15** Durch sein Fleisch[x] hob er die Feindschaft[y] auf, das aus Verordnungen[z] bestehende GESETZ der Gebote, damit er die beiden Völker[a] in Gemeinschaft mit sich zu einem neuen Menschen[b] schaffe und Frieden mache **16** und damit er durch den Marterpfahl[c] beide Völker in einem Leib[d] mit Gott völlig versöhne,[e] weil er die Feindschaft[f] durch sich selbst getötet hatte. **17** Und er kam und verkündete die gute Botschaft des Friedens[g] euch, den Fernen, und Frieden den Nahen,[h] **18** denn durch ihn haben wir, beide Völker,[i] durch einen Geist[j] den Zutritt[k] zum Vater.

19 Bestimmt seid ihr daher nicht mehr Fremde[l] und ansässige Fremdlinge,[a] sondern ihr seid Mitbürger[b] der Heiligen[c] und Hausgenossen[d] Gottes, **20** und ihr seid auf der Grundlage[e] der Apostel[f] und Propheten[g] aufgebaut worden, wobei Christus Jesus selbst der Grundeckstein[h] ist. **21** In Gemeinschaft mit ihm wächst der ganze Bau, harmonisch zusammengefügt,[i] zu einem heiligen Tempel für Jehova.[j] **22** In Gemeinschaft mit ihm[k] werdet auch ihr zusammen zu einer Stätte aufgebaut, die Gott durch den Geist bewohnen wird.[l]

3 Deswegen ich, Paulus, der Gefangene[m] Christi Jesu, für euch, die Leute von den Nationen[n] — **2** wenn ihr wirklich von der Verwaltung[o] der unverdienten Güte Gottes gehört habt, die mir im Hinblick auf euch gegeben worden ist, **3** daß mir durch eine Offenbarung das heilige Geheimnis bekanntgegeben wurde,[p] so wie ich zuvor in Kürze schrieb. **4** Im Hinblick darauf könnt ihr, wenn ihr dies lest, das Verständnis[q] erkennen, das ich von dem heiligen Geheimnis[r] des Christus habe. **5** In anderen Generationen wurde dieses [Geheimnis[s]] den Söhnen der Menschen nicht so bekanntgemacht, wie es jetzt seinen heiligen Aposteln und Propheten[t] durch [den] Geist geoffenbart[u] worden ist, **6** nämlich daß Leute von den Nationen Miterben sein sollten und Miteinverleibte[v] sowie Mitgenossen der Verheißung[w] mit uns in Gemeinschaft mit Christus Jesus durch die gute Botschaft. **7** Ich bin ein Diener[x] derselben geworden gemäß der freien Gabe der unverdienten Güte Gottes, die mir nach der Weise gegeben wurde, wie seine Kraft wirksam ist.[y]

8 Mir, einem Menschen, der geringer ist als der geringste[z] aller Heiligen, ist diese unverdiente Güte[a] verliehen worden, den Nationen[b] die gute Botschaft über den unergründlichen Reichtum[c] des Christus zu verkündigen **9** und

---

KAP. 2

a Rö 4:16
b Joh 6:44
c Joh 1:12
d Rö 3:20
Jak 2:22
e 1Ko 1:29
f 2Ko 5:5
g Eph 1:4
h Kol 1:10
i Gal 6:15
j Eph 1:5
k 1Ko 12:2
l Jos 5:3
m Eph 4:18
n Kol 1:21
o Rö 9:4
p 1Th 4:13
q Jes 65:1
r Heb 10:19
s Kol 1:20
t 3Mo 20:26
u Apg 10:35
Rö 11:24
Kol 3:11
v Kol 2:14
w Eph 2:12
x Rö 8:3
y Mar 7:28
z 5Mo 4:8
a Rö 2:10
b 1Ko 12:12
c Heb 12:2
d Gal 3:28
Eph 4:4
e Kol 1:22
f Apg 10:28
g Jes 52:7
h Jes 57:19
i Rö 10:12
j 1Ko 12:13
k Heb 7:25
l Eph 2:12

2. Spalte

a Heb 11:13
b Php 3:20
c Kol 1:12
d Jes 56:5
1Ti 3:15
Heb 3:6
e 1Ko 3:10
f Off 21:14
g 1Ko 12:28
h Jes 28:16
i Kol 2:19
j Sach 6:12
1Ko 3:16
1Ko 6:19
k Joh 17:23
l 1Pe 2:5

KAP. 3

m Eph 4:1
Eph 6:20
n 1Th 2:16
2Ti 4:17
o 1Ko 9:17
Kol 1:25
p Kol 1:26
q 2Ko 11:6
r 1Ko 4:1
Eph 6:19
s Kol 1:26
t Mat 16:17
Eph 2:20
u Rö 11:25
Rö 16:25
v Eph 2:16

w Luk 24:49; Apg 1:8; Gal 3:14; x Rö 12:7; Kol 1:25; y Rö 15:15; z 1Ko 15:9; a 1Ti 1:14; b Gal 1:16; c Kol 1:27.

die Menschen sehen zu lassen, wie das heilige Geheimnis[a] verwaltet[b] wird, das von der unabsehbaren Vergangenheit her in Gott, der alle Dinge erschaffen hat,[c] verborgen gewesen ist. **10** [Das geschah,] damit jetzt den Regierungen und den Gewalten[d] in den himmlischen Örtern die überaus mannigfaltige Weisheit Gottes[e] durch die Versammlung[f] bekanntgemacht werde, **11** gemäß dem ewigen Vorsatz, den er in Verbindung mit dem Christus,[g] mit Jesus, unserem Herrn, gefaßt hat, **12** durch den wir diesen Freimut der Rede und Zutritt[h] haben mit Zuversicht durch unseren Glauben an ihn. **13** Deshalb bitte ich euch, wegen dieser meiner Drangsale[i] um euretwillen nicht nachzulassen, denn diese bedeuten für euch Herrlichkeit.

14 Deswegen beuge ich meine Knie[j] vor dem Vater[k], **15** dem jede Familie[l] im Himmel und auf Erden ihren Namen verdankt,[m] **16** damit er euch nach dem Reichtum[a] seiner Herrlichkeit gewähre, mit Kraft durch seinen Geist[o] gestärkt zu werden an dem Menschen, der ihr innerlich[p] seid, **17** damit der Christus durch [euren] Glauben mit Liebe in eurem Herzen wohne,[q] damit ihr verwurzelt[r] und fest gegründet[s] seid, **18** um völlig imstande zu sein, mit allen Heiligen zu begreifen,[t] welches die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist,[u] **19** und die Liebe des Christus[v] zu erkennen, die die Erkenntnis übersteigt, damit ihr mit all der Fülle[w], die Gott gibt, erfüllt sein mögt.

20 Ihm nun, der gemäß seiner Kraft, die in uns wirksam[x] ist, über alles hinaus mehr tun kann, als wir erbitten oder erdenken,[y] **21** ihm sei die Herrlichkeit durch die Versammlung und durch Christus Jesus bis zu allen Generationen, für immer und ewig.[z] Amen.

4 Ich, der Gefangene[a] im Herrn, bitte euch daher inständig, der Berufung, mit der ihr berufen worden seid,[b] würdig[c] zu wandeln, **2** mit aller Demut[d] und Milde, mit Langmut[a], einander in Liebe[b] ertragend, **3** euch ernstlich bemühend, die Einheit des Geistes in dem vereinigenden Band des Friedens zu bewahren.[c] **4** Da ist ein Leib[d] und ein Geist[e], so wie ihr in der einen Hoffnung[f] berufen worden seid, zu der ihr berufen wurdet; **5** ein Herr[g], ein Glaube[h], eine Taufe[i]; **6** ein Gott[j] und Vater aller, der über allen und durch alle und in allen ist.

7 Jedem von uns nun ist unverdiente Güte[k] verliehen worden, so wie der Christus die freie Gabe zugemessen hat.[l] **8** Deshalb sagt er: „Als er auffuhr in die Höhe, führte er Gefangene hinweg; er gab Gaben [in Form von] Menschen."[m] **9** Was bedeutet nun der Ausdruck „[als] er auffuhr"[n] anderes, als daß er auch in die unteren Regionen, das heißt zur Erde, hinabfuhr?[o] **10** Der, welcher hinabfuhr, ist auch der, welcher hoch über alle Himmel[p] hinauffuhr,[q] damit er allen Dingen Fülle[r] gebe.

11 Und er gab einige als Apostel[s], einige als Propheten[t], einige als Evangeliumsverkündiger[u], einige als Hirten und Lehrer[v], **12** im Hinblick auf das Zurechtbringen[w] der Heiligen, für das Dienstwerk, für die Erbauung des Leibes des Christus,[x] **13** bis wir alle zur Einheit im Glauben und in der genauen Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zum vollerwachsenen[y] Mann, zum Maße des Wuchses, der zur Fülle des Christus gehört;[z] **14** damit wir nicht mehr Unmündige seien, die wie von Wellen umhergeworfen[a] und von jedem Wind der Lehre[b] hierhin und dorthin getrieben werden durch das Trugspiel[c] der Menschen, durch List im Ersinnen von Irrtum; **15** sondern die Wahrheit[d] redend, laßt uns in allen Dingen durch Liebe in den hineinwachsen,[e] der das Haupt[f] ist, Chri-

KAP. 3

a 1Ko 2:7; Eph 1:9
b Eph 1:10; Kol 1:18
c Jes 40:28; Kol 1:16; Heb 1:2
d 1Pe 3:22
e Rö 11:33
f 1Pe 1:12; 1Pe 2:9
g Eph 1:11
h Joh 14:6; Rö 5:2; Heb 4:16
i Apg 14:22; 2Ti 2:10
j Apg 20:36
k Eph 1:3
l Jes 54:1
m Jes 54:5; Jes 62:2
n Rö 9:23; Php 4:19
o Rö 15:19
p Rö 7:22; 2Ko 4:16
q Joh 14:23
r Kol 2:7
s Kol 1:23
t Joh 17:3; Eph 1:18
u Rö 11:33
v Rö 8:35
w Joh 1:16; Kol 2:9
x Kol 1:29
y Mar 11:24; 1Ko 2:9
z Heb 13:21

KAP. 4

a Eph 6:20; Phm 9
b Rö 8:30
c Php 1:27
d Mat 11:29; Apg 20:19; Rö 12:3; Php 2:3; 1Pe 5:5

2. Spalte

a 2Ko 6:6; 1Th 5:14
b 1Ko 13:4
c Rö 15:6; 1Ko 1:10; Php 1:27; Kol 3:15
d Rö 12:5; Eph 2:16
e 1Ko 12:4
f 1Pe 1:3
g 1Ko 8:6; 1Ko 12:5
h 2Ko 4:13
i Mat 28:19
j 1Ko 8:6; 1Ko 12:6
k Rö 12:3
l Rö 12:6; 1Ko 12:11; 2Ko 9:15
m Ps 68:18; 1Ko 12:28; Eph 4:11
n Joh 3:13; Apg 2:31
o Mat 12:40
p Heb 4:14; Heb 9:24; q Apg 1:9; 1Ti 3:16; r Kol 1:19; s Mat 10:2; t 1Ko 12:28; u Apg 21:8; v Apg 13:1; Jak 3:1; w 1Ko 12:7; x 1Ko 14:26; y 1Ko 14:20; z Kol 1:28; a Heb 6:19; Jak 1:6; b Kol 2:18; Heb 13:9; 1Pe 2:1; c 2Ko 11:13; d 1Jo 3:18; e Jak 1:4; f 1Ko 11:3; Kol 1:18.

stus. **16** Von ihm aus bewirkt der ganze Leib[a], harmonisch zusammengefügt und durch jedes Gelenk, welches gibt, was nötig ist, zum Zusammenwirken veranlaßt, gemäß der Funktion jedes einzelnen Gliedes in gebührendem Maß, das Wachstum des Leibes zu dessen Erbauung in Liebe.[b]

17 Daher sage ich dies und lege Zeugnis dafür ab im Herrn, daß ihr nicht mehr so weiterwandelt, wie auch die Nationen[c] wandeln in der Nutzlosigkeit ihres Sinnes,[d] **18** während sie wegen der Unwissenheit[e], die in ihnen ist, wegen der Gefühllosigkeit[f] ihres Herzens in geistiger Finsternis[g] und dem Leben, das Gott gehört, entfremdet[h] sind. **19** Da sie jedes sittliche Gefühl verloren haben,[i] haben sie sich einem zügellosen[j] Wandel hingegeben, um mit Gier[k] jede Art Unreinheit[l] zu verüben.

20 Ihr aber habt den Christus nicht so kennengelernt,[m] **21** sofern ihr ihn überhaupt gehört habt und durch ihn belehrt worden seid,[n] so wie [die] Wahrheit[o] in Jesus ist, **22** daß ihr die alte Persönlichkeit ablegen sollt,[p] die eurem früheren Wandel entspricht und die gemäß ihren trügerischen Begierden[q] verdorben[r] wird; **23** daß ihr aber erneuert werden sollt in der Kraft, die euren Sinn antreibt,[s] **24** und die neue Persönlichkeit anziehen[t] sollt,[u] die nach Gottes Willen in wahrer Gerechtigkeit[v] und Loyalität geschaffen[w] worden ist.

25 Deshalb, da ihr jetzt die Unwahrheit abgelegt habt,[x] rede jeder von euch mit seinem Nächsten Wahrheit;[y] denn wir sind Glieder, die zueinander gehören.[z] **26** Seid erzürnt, und doch sündigt nicht;[a] laßt die Sonne nicht über eurer gereizten Stimmung untergehen,[b] **27** auch gebt dem Teufel nicht Raum.[c] **28** Wer stiehlt, stehle nicht mehr,[d] sondern er arbeite vielmehr hart, indem er mit seinen Händen gute Arbeit leiste,[e] damit er etwas habe, um einem Bedürftigen davon abzugeben.[f] **29** Kein faules Wort gehe aus eurem Mund hervor,[a] sondern was immer zur Erbauung gut ist, wie es nötig sein mag, damit es den Hörern förderlich sei.[b] **30** Auch betrübt nicht Gottes heiligen Geist,[c] mit dem ihr versiegelt[d] worden seid für einen Tag der Befreiung durch Lösegeld.[e]

31 Möge alle boshafte Bitterkeit[f] und Wut und Zorn und Geschrei und lästerliches Reden[g] samt aller Schlechtigkeit von euch entfernt werden.[h] **32** Werdet aber gütig[i] zueinander, voll zarten Erbarmens,[j] einander bereitwillig vergebend, so wie auch Gott euch durch Christus bereitwillig vergeben hat.[k]

5 Darum werdet Nachahmer Gottes[l] als geliebte Kinder, **2** und wandelt weiterhin in [der] Liebe,[m] so wie auch der Christus euch geliebt[n] und sich selbst als eine Opfergabe und ein Schlachtopfer für Gott zu einem lieblichen Wohlgeruch[o] für euch dahingegeben hat.[p]

3 Hurerei[q] und jede Art Unreinheit oder Habgier[r] sollen unter euch nicht einmal erwähnt werden,[s] so wie es sich für Heilige geziemt,[t] **4** auch kein schändliches Benehmen[u] noch törichtes Reden, noch unzüchtige[v] Späße, Dinge, die sich nicht schicken, sondern vielmehr Danksagung.[w] **5** Denn das wißt ihr, indem ihr es selbst erkennt, daß kein Hurer[x] oder Unreiner oder Habgieriger[y] — das heißt ein Götzendiener — irgendein Erbe im Königreich des Christus und Gottes hat.[z]

6 Laßt euch von niemandem mit leeren Worten betrügen,[a] denn wegen der vorhin erwähnten Dinge kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams.[b] **7** Werdet daher nicht ihre Mitgenossen;[c] **8** denn einst wart ihr Finsternis,[d] jetzt aber seid ihr Licht[e] in Verbindung mit [dem] Herrn. Fahrt fort, als Kinder des Lichts zu wandeln, **9** denn die

KAP. 4

a 1Ko 12:27
b Kol 2:19
c 1Pe 4:3
d Rö 1:21
e Apg 17:30
f Rö 11:25
g Apg 26:18
h Gal 4:8
Eph 2:12
Kol 1:21
i Rö 1:28
j 2Ko 12:21
Gal 5:19
Jud 4
k Jes 56:11
l Rö 1:26
m 1Th 4:4
Heb 7:26
n 1Th 4:1
o Joh 1:14
p Rö 6:6
Kol 3:9
q Rö 7:23
r Rö 8:13
s Ps 51:10
Hes 11:19
Hes 18:31
Rö 12:2
t Gal 3:27
u Kol 3:10
v Ps 45:7
Rö 1:17
w Eph 2:10
x Apg 5:2
Kol 3:8
y Sach 8:16
Kol 3:9
Off 21:8
z Rö 12:5
a Ps 4:4
b 3Mo 19:17
Kol 3:13
1Pe 4:8
c Jak 4:7
d 5Mo 5:19
e 1Th 4:11
2Th 3:10
f Apg 20:35

2. Spalte

a Mat 15:11
Jak 3:10
b Kol 4:6
c Jes 63:10
2Ko 6:1
1Th 5:19
d Eph 1:13
e Rö 8:23
f Jak 3:14
g Kol 3:8
h Tit 3:2
i Mi 6:8
2Ko 6:6
j Kol 3:12
1Pe 3:8
k Mat 6:14
Mat 18:35
Mar 11:25
2Ko 2:10

KAP. 5

l Mat 5:48
Luk 6:36
m 1Ko 16:14
n Joh 13:34
1Jo 3:23
o 2Mo 29:18
2Ko 2:15
p Gal 2:20
Heb 10:10

---

q 2Ko 12:21; **r** 1Ko 5:11; **s** Kol 3:5; **t** 1Th 4:3; **u** Rö 1:28; **v** Rö 1:27; Kol 3:8; **w** 1Th 5:18; **x** Apg 15:29; Gal 5:19; **y** 1Ti 3:8; Tit 1:7; **z** 1Ko 6:9; Gal 5:21; **a** Kol 2:4; Kol 2:8; **b** Eph 2:2; **c** 2Ko 6:14; **d** Apg 26:18; 1Pe 2:9; **e** Mat 5:16; Joh 12:36; 1Jo 2:9.

Frucht des Lichts besteht aus jeder Art von Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.[a] **10** Vergewissert euch fortwährend dessen, was für den Herrn annehmbar ist,[b] **11** und habt nicht mehr mit [ihnen] teil[c] an den unfruchtbaren Werken, die zur Finsternis gehören,[d] sondern rügt[e] [sie] vielmehr, **12** denn was von ihnen im verborgenen geschieht, ist schändlich auch [nur] zu sagen.[f] **13** Nun werden alle Dinge, die gerügt werden,[g] durch das Licht offenbar gemacht, denn alles, was offenbar gemacht wird,[h] ist Licht. **14** Daher sagt er: „Erwache[i], du Schläfer, und steh auf von den Toten,[j] und der Christus wird dir leuchten[k].“

15 So wacht denn streng darüber, wie ihr wandelt,[l] nicht als Unweise, sondern als Weise, **16** indem ihr die gelegene Zeit[m] für euch auskauft, weil die Tage böse sind.[n] **17** Deshalb hört auf, unvernünftig zu werden, sondern nehmt weiterhin wahr,[o] was der Wille[p] Jehovas ist. **18** Auch berauscht[q] euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist,[r] sondern werdet fortwährend mit Geist erfüllt,[s] **19** und redet zueinander mit Psalmen[t] und Lobpreisungen[u] Gottes und geist[erfüllten] Liedern, und singt[v] und spielt[w] dabei Jehova in eurem Herzen, **20** indem ihr allezeit unserem Gott und Vater im Namen unseres Herrn Jesus Christus für alle Dinge Dank sagt.[x]

21 Seid einander untertan[y] in der Furcht Christi. **22** Die Frauen seien ihren Männern untertan[z] wie dem Herrn, **23** denn ein Mann ist [das] Haupt seiner Frau,[a] wie der Christus auch [das] Haupt der Versammlung ist,[b] er, [der] Retter [dieses] Leibes. **24** In der Tat, wie die Versammlung dem Christus untertan ist, so seien es auch die Frauen ihren Männern in allem.[c] **25** [Ihr] Männer, liebt eure Frauen weiterhin,[d] so wie auch der Christus die Versammlung geliebt und sich für sie dahingegeben hat,[e] **26** damit er sie heilige,[f] indem er sie mit dem Wasserbad durch das Wort reinige,[a] **27** so daß er die Versammlung sich selbst in ihrer Pracht darstelle,[b] ohne daß sie einen Flecken oder eine Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern daß sie heilig und ohne Makel sei.[c]

28 Ebenso sind die Männer verpflichtet, ihre Frauen zu lieben wie ihre eigenen Leiber. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst, **29** denn kein Mensch hat je sein eigenes Fleisch gehaßt, sondern er nährt und pflegt es[d] wie auch der Christus die Versammlung, **30** denn wir sind Glieder seines Leibes.[e] **31** „Darum wird ein Mann [seinen] Vater und [seine] Mutter verlassen, und er wird fest zu seiner Frau halten, und die zwei werden ein Fleisch werden.“[f] **32** Dieses heilige Geheimnis[g] ist groß. Ich rede nun im Hinblick auf Christus und die Versammlung.[h] **33** Nichtsdestoweniger liebe auch jeder einzelne von euch seine Frau[i] so wie sich selbst; andererseits sollte die Frau tiefen Respekt[j] vor ihrem Mann haben.

6 Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern[k] in Gemeinschaft[l] mit [dem] Herrn, denn das ist gerecht[m]: **2** „Ehre deinen Vater und [deine] Mutter“,[n] welches das erste Gebot mit einer Verheißung ist:[o] **3** „Damit es dir gutgeht und du lange Zeit auf der Erde bleibst.“[p] **4** Und ihr, Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn,[q] sondern zieht sie weiterhin auf[r] in der Zucht[s] und in der ernsten Ermahnung[t] Jehovas.

5 Ihr Sklaven, gehorcht denen, die [eure] Herren nach dem Fleische sind,[u] mit Furcht und Zittern,[v] in der Aufrichtigkeit eures Herzens, als dem Christus, **6** nicht mit Augendienerei als Menschengefällige,[w] sondern als Sklaven Christi, die den Willen Gottes mit ganzer Seele tun.[x] **7** Dient als Sklaven mit guten Neigungen als für Jehova[y] und nicht für Menschen, **8** denn ihr wißt, daß je-

KAP. 5

a Gal 5:22
b Rö 12:2
Php 1:10
c Jes 52:11
Rö 16:17
2Th 3:6
2Ti 3:5
d Rö 13:12
e Spr 28:23
1Ti 5:20
Tit 1:9
Tit 1:13
Off 3:19
f Rö 1:26
g Joh 3:20
h 1Ko 4:5
i Jes 26:19
Rö 13:11
j Eph 2:5
Kol 2:13
k Joh 8:12
2Ti 1:10
l Mat 10:16
1Ti 4:8
2Ti 2:22
m Kol 4:5
n 2Ti 3:1
o Ps 143:10
Spr 2:5
Joh 7:17
p Rö 12:2
1Th 4:3
1Th 5:18
1Pe 4:2
q Jes 5:11
r Hab 2:15
s Apg 2:4
t Jak 5:13
u Apg 16:25
v 1Ko 14:15
Kol 3:16
w Ps 33:2
x Kol 3:17
1Th 5:18
y Php 2:3
1Pe 5:5
z Kol 3:18
Tit 2:5
1Pe 3:1
a Rö 7:2
b 1Ko 11:3
c 1Ko 14:34
d 1Pe 3:7
e Apg 20:28
Gal 1:4
f Heb 13:12

2. Spalte

a Joh 17:17
b Ps 45:13
Tit 2:14
c 2Ko 11:2
Eph 1:4
Kol 1:22
Heb 10:22
Off 21:27
d 1Ko 7:33
e Rö 12:5
1Ko 6:15
Eph 1:23
f 1Mo 2:24
Mat 19:5
1Ko 6:16
g Eph 1:9
Eph 3:4
Kol 1:26
h Eph 3:6
Heb 12:23
i Kol 3:19
j 1Pe 3:6

KAP. 6

k Spr 1:8; Spr 6:20; Spr 23:22; Kol 3:20; 1 Joh 17:21; m 1Pe 3:12; n Spr 23:22; Mat 15:4; o 2Mo 20:12; Spr 20:20; p 5Mo 5:16; q Kol 3:21; r Spr 22:6; s Spr 3:11; Spr 13:24; Spr 19:18; 2Ti 3:16; t 5Mo 4:9; 5Mo 6:7; 5Mo 6:20; Spr 2:2; Jes 50:5; u 1Ti 6:1; 1Pe 2:18; v Php 2:12; w Kol 3:22; x Luk 10:27; y 1Ko 10:31.

der, was immer er Gutes tun mag, dies von Jehova zurückerhalten wird,[a] ob er Sklave sei oder Freier.[b] **9** Auch ihr Herren, fahrt fort, ihnen gegenüber dieselben Dinge zu tun, und laßt das Drohen,[c] denn ihr wißt, daß sowohl ihr als auch euer Herr[d] in den Himmeln ist, und bei ihm gibt es keine Parteilichkeit.[e]

10 Schließlich erwerbt euch weiterhin Kraft[f] im Herrn und in der Macht seiner Stärke.[g] **11** Legt die vollständige Waffenrüstung[h] Gottes an, damit ihr gegen die Machenschaften[i] des Teufels standhalten könnt; **12** denn unser Ringen[j] geht nicht gegen Blut und Fleisch, sondern gegen die Regierungen[k], gegen die Gewalten[l], gegen die Weltbeherrscher[m] dieser Finsternis, gegen die bösen Geistermächte[n] in den himmlischen Örtern. **13** Darum nehmt die vollständige Waffenrüstung Gottes,[o] damit ihr an dem bösen Tag widerstehen und, nachdem ihr alle Dinge gründlich getan habt, standhalten könnt.[p]

14 Steht daher fest, eure Lenden umgürtet[q] mit Wahrheit[r] und angetan mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit[s] **15** und eure Füße[t] beschuht mit der Ausrüstung der guten Botschaft des Friedens.[u] **16** Vor allem nehmt den großen Schild des Glaubens[v], mit dem ihr alle brennenden Geschosse dessen, der böse ist, auslöschen könnt.[w] **17** Auch nehmt den Helm[a] der Rettung und das Schwert[b] des Geistes[c], das ist Gottes Wort,[d] entgegen, **18** während ihr fortfahrt, mit jeder Art von Gebet[e] und Flehen bei jeder Gelegenheit im Geist zu beten.[f] Und hierzu bleibt wach mit aller Beharrlichkeit und mit Flehen für alle Heiligen, **19** auch für mich, daß mir beim Auftun meines Mundes die Fähigkeit zu reden[g] gegeben werde, um mit Freimut der Rede[h] das heilige Geheimnis der guten Botschaft bekanntzumachen,[i] **20** für die ich als ein Gesandter[j] in Ketten diene, damit ich in Verbindung damit freimütig rede, wie ich zu reden verpflichtet bin.[k]

21 Damit ihr nun auch über meine Angelegenheiten Bescheid wißt, darüber, wie es mir geht, wird Tychikus[l], ein geliebter Bruder und treuer Diener im Herrn, euch alles bekanntgeben.[m] **22** Ich sende ihn gerade zu diesem Zweck zu euch, damit ihr von den Dingen Kenntnis erhaltet, die uns betreffen, und damit er eure Herzen tröste.[n]

23 Friede sei den Brüdern und Liebe mit Glauben von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. **24** Die unverdiente Güte[o] sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus lieben in Unvergänglichkeit.

---

o Kol 4:18.

KAP. 6

a Ps 24:5
Kol 3:24
b Gal 3:28
c 3Mo 25:43
d 1Ko 7:22
e 2Ch 19:7
f Eph 3:16
g 1Ko 16:13
h Rö 13:12
i Luk 4:13
2Ko 10:5
j 2Ti 4:7
k Rö 8:38
l Da 2:38
m Da 2:39
n Da 10:13
Apg 17:22
2Pe 2:4
Off 16:14
o 2Ko 6:7
p Kol 2:7
q 1Sa 25:13
Jes 11:5
r Eph 5:9
s Spr 4:23
Jes 59:17
t Jes 52:7
u Apg 10:36
Rö 10:15
v 1Jo 5:4
w 1Pe 5:9

2. Spalte

a Jes 59:17
1Th 5:8
b Jes 49:2
c Joh 6:63
d Heb 4:12
e Kol 4:2
f Mat 6:6
Jud 20
g Apg 4:29
h 2Ko 3:12
1Ti 3:13
Heb 3:6
i Kol 1:23
Kol 4:3
j 2Ko 5:20
k Kol 4:4
l 2Ti 4:12
Tit 3:12
m Kol 4:7
n Kol 4:8

AN DIE
PHILIPPER

1 Paulus und Timotheus, Sklaven[a] Christi Jesu, an alle Heiligen in Gemeinschaft mit Christus Jesus, die in Philippi[b] sind, samt den Aufsehern und Dienstamtgehilfen:[c]

2 Unverdiente Güte und Friede sei euch von Gott, unserem Vater, und [dem] Herrn Jesus Christus.[d]

3 Ich danke meinem Gott allezeit bei jeder Erinnerung an euch,[e] **4** in all meinem Flehen für euch alle,[a] wobei ich mein Flehen mit Freuden darbringe, **5** wegen des Beitrages[b] zur guten Botschaft, den ihr vom ersten Tag an bis zu diesem Augenblick geleistet habt. **6** Denn ich habe gerade diesbezüglich die Zuversicht, daß der, der in euch ein gutes Werk angefangen hat, es zur Vollendung bringen wird[c] bis zum Tag[d] Jesu Christi.

KAP. 1

a 1Ko 7:22
b Apg 16:12
c 1Ti 3:1
1Ti 3:8
d Eph 1:2
e Rö 1:8

2. Spalte

a 1Th 1:2
b Php 1:27
c Php 2:13
d 1Ko 1:8

7 Es ist durchaus recht für mich, dies von euch allen zu denken, weil ich euch im Herzen habe,[a] da ihr alle mit mir Teilhaber[b] seid an der unverdienten Güte, sowohl in meinen Fesseln[c] als auch in der Verteidigung[d] und gesetzlichen[e] Befestigung der guten Botschaft.

8 Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen mit solch inniger Zuneigung[f] sehne, wie [sie] Christus Jesus hat. **9** Und um das bete ich weiterhin, daß eure Liebe noch mehr und mehr überströme[g] mit genauer Erkenntnis[h] und allem Unterscheidungsvermögen[i], **10** damit ihr euch der wichtigeren Dinge vergewissern mögt,[j] um bis zum Tag Christi lauter[k] zu sein und nicht andere zum Straucheln[l] zu bringen, **11** und erfüllt seid mit der Frucht der Gerechtigkeit,[m] die durch Jesus Christus kommt, zur Verherrlichung und zum Lobpreis Gottes.[n]

12 Nun möchte ich euch wissen lassen, Brüder, daß meine Angelegenheiten eher zur Förderung der guten Botschaft[o] ausgeschlagen sind als zu etwas anderem, **13** so daß meine Fesseln[p] in Verbindung mit Christus unter der ganzen Prätorianergarde und bei allen übrigen[q] öffentlich bekanntgeworden sind;[r] **14** und die meisten der Brüder im Herrn, die zufolge meiner Fesseln Zuversicht gewonnen haben, bekunden um so mehr Mut, das Wort Gottes furchtlos zu reden.[s]

15 Allerdings predigen einige den Christus aus Neid und Rivalität,[t] andere aber auch aus gutem Willen.[u] **16** Die letzteren machen den Christus aus Liebe öffentlich bekannt, denn sie wissen, daß ich zur Verteidigung[v] der guten Botschaft hierhergestellt bin; **17** die ersteren jedoch tun es aus Streitsucht,[w] nicht aus einem reinen Beweggrund, denn sie gedenken, [mir] in meinen Fesseln Drangsal[x] zu verursachen. **18** Was tut es? [Nichts,] außer daß auf jede Weise, ob zum Vorwand[y] oder in Wahrheit, Christus öffentlich bekannt gemacht wird,[z] und darüber freue ich mich. In der Tat, ich will mich auch weiterhin freuen, **19** denn ich weiß, daß dies durch euer Flehen[a] und die Darreichung des Geistes Jesu Christi[b] zu meiner Rettung ausschlagen wird, **20** in Übereinstimmung mit meiner sehnlichen Erwartung[c] und Hoffnung[d], daß ich in keiner Hinsicht beschämt[e] werde, sondern daß in allem Freimut der Rede[f], wie allezeit zuvor, so auch jetzt, Christus durch meinen Leib verherrlicht werde,[g] es sei durch Leben oder durch Tod.[h]

21 Denn zu leben ist in meinem Fall Christus[i] und zu sterben[j] Gewinn. **22** Wenn es nun gilt, im Fleische weiterzuleben, so ist dies für mich eine Frucht der Arbeit[k] — und doch mache ich nicht bekannt, was ich erwählen soll. **23** Ich stehe unter dem Druck dieser beiden Dinge;[1] was ich aber wirklich begehre, ist die Erlösung und das Zusammensein mit Christus,[m] denn das ist bestimmt weit besser.[n] **24** Doch ist es euretwegen notwendiger, daß ich im Fleische bleibe.[o] **25** Indem ich also dieserhalb zuversichtlich bin, weiß ich, daß ich bleiben[p] und bei euch allen zu eurem Fortschritt[q] und zu der Freude verweilen werde, die [mit eurem] Glauben [verbunden ist], **26** damit euer Frohlocken in Christus Jesus meinetwegen durch meine erneute Gegenwart bei euch überströme.

27 Nur betragt euch auf eine Weise, die der guten Botschaft über den Christus würdig[r] ist, damit ich, ob ich komme und euch sehe oder abwesend bin, von den Dingen, die euch betreffen, höre, daß ihr feststeht in einem Geist, mit einer Seele[s] Seite an Seite für den Glauben der guten Botschaft streitend, **28** und euch in keiner Hinsicht von euren Gegnern[t] erschrekken laßt. Gerade das ist für sie ein Beweis der Vernichtung, für euch aber der Rettung;[u] und dieses [Anzeichen] ist von Gott, **29** denn euch ist um Christi willen das Vorrecht gegeben worden,

KAP. 1

a 2Ko 3:2
b Php 4:14
c Eph 3:1
Php 1:13
Kol 4:18
2Ti 1:8
Phm 13
d Apg 24:10
Apg 24:14
Php 1:16
e Apg 25:11
f Kol 3:12
g 1Th 3:12
h Joh 17:3
2Pe 3:18
i 1Ko 10:15
Heb 5:14
j Rö 12:2
Eph 5:10
k Php 2:15
l Rö 14:13
Rö 14:21
m Joh 15:5
Jak 3:18
n Eph 1:14
o Php 1:14
p Eph 3:1
q Php 4:22
r Apg 28:31
s 2Ti 2:9
t Mat 7:22
2Ko 12:20
u 1Ko 9:17
1Ko 13:2
v Php 1:7
w Jak 3:14
x 2Ko 11:28
y Gal 2:4
z Luk 9:50

2. Spalte

a 2Ko 1:11
b Joh 15:26
1Pe 1:11
c Rö 8:19
d Rö 5:5
e Ps 119:46
Rö 1:16
2Ti 1:8
f Eph 6:20
g 2Ko 4:10
Kol 1:24
h Rö 14:8
1Pe 4:16
i Gal 2:20
Gal 6:14
j 1Th 4:14
2Ti 4:8
Off 14:13
k Joh 15:16
l 2Ko 5:6
m 2Ti 4:6
n 1Ko 15:42
2Ko 5:8
o Apg 9:15
Apg 20:29
p Phm 22
q Rö 1:11
Eph 4:12
1Ti 4:15
r Eph 4:1
Kol 1:10
s Apg 4:32
Rö 15:6
1Ko 1:10
Eph 4:3
t 1Ko 16:9
u Luk 21:19
2Th 1:5

nicht nur an ihn zu glauben[a], sondern auch um seinetwillen zu leiden[b]. **30** Denn ihr habt denselben Kampf, wie ihr ihn in meinem Fall[c] gesehen habt und wovon ihr jetzt in bezug auf mich hört.[d]

2 Wenn es also irgendeine Ermunterung in Christus gibt,[e] wenn irgendeinen Trost der Liebe, wenn irgendein Teilhaben am Geist,[f] wenn irgendwelche [Gefühle] inniger Zuneigung[g] und des Erbarmens, **2** so macht meine Freude dadurch voll, daß ihr gleichen Sinnes seid[h] und die gleiche Liebe habt und mit vereinter Seele auf das e i n e bedacht seid,[i] **3** indem ihr nichts aus Streitsucht[j] oder aus Ichsucht[k] tut, sondern in Demut die anderen höher[l] achtet als euch selbst, **4** indem ihr nicht nur die eigenen Dinge in eurem Interesse im Auge behaltet,[m] sondern auch persönlich Interesse zeigt für die der anderen.[n]

5 Bewahrt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus war,[o] **6** der, obwohl er in Gottesgestalt existierte,[p] keine gewaltsame Besitzergreifung in Betracht zog, nämlich um Gott gleich zu sein.[q] **7** Nein, sondern er entäußerte sich selbst und nahm Sklavengestalt[r] an und wurde den Menschen gleich.[s] **8** Mehr als das, als er in seiner Beschaffenheit als ein Mensch[t] erfunden wurde, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod,[u] ja zum Tod an einem Marterpfahl.[v] **9** Gerade aus diesem Grund hat Gott ihn auch zu einer übergeordneten Stellung erhöht[w] und ihm gütigerweise den Namen gegeben, der über jedem [anderen] Namen ist,[x] **10** so daß sich im Namen Jesu jedes Knie beuge, derer, die im Himmel, und derer, die auf der Erde, und derer, die unter dem Erdboden sind,[y] **11** und jede Zunge offen anerkenne,[z] daß Jesus Christus Herr[a] ist zur Verherrlichung Gottes, des Vaters.[b]

12 Darum, meine Geliebten, fahrt fort, in der Weise, wie ihr allezeit gehorcht habt,[c] nicht nur während meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel bereitwilliger während meiner Abwesenheit, mit Furcht[a] und Zittern eure eigene Rettung zu bewirken; **13** denn Gott ist es, der um [seines] Wohlgefallens willen beides in euch wirkt,[b] das Wollen und das Handeln.[c] **14** Tut weiterhin alles ohne Murren[d] und Widerreden[e], **15** so daß ihr euch als untadelig[f] und unschuldig erweist, Kinder[g] Gottes ohne Makel inmitten einer verkehrten und verdrehten Generation,[h] unter der ihr wie Lichtspender in der Welt leuchtet,[i] **16** indem ihr euch mit festem Griff an das Wort des Lebens klammert,[j] damit ich am Tag Christi Ursache zum Frohlocken habe,[k] daß ich nicht vergeblich gelaufen bin oder vergeblich hart gearbeitet habe.[l] **17** Doch wenn ich auch gleich einem Trankopfer[m] über das Schlachtopfer[n] und den öffentlichen Dienst, wozu der Glaube geführt hat, ausgegossen werde,[o] bin ich fröhlich, und ich freue[p] mich mit euch allen. **18** Nun seid auch ihr selbst in gleicher Weise fröhlich, und freut euch mit mir.[q]

19 Ich für meinen Teil hoffe im Herrn Jesus, in kurzem Timotheus zu euch zu senden, damit ich eine frohe Seele sei,[r] wenn ich über die Dinge Kenntnis erhalte, die euch betreffen. **20** Denn ich habe sonst niemand, der die gleiche Einstellung hat wie er und sich mit echter Sorge um die euch betreffenden Dinge kümmern[s] wird. **21** Denn alle anderen suchen ihre eigenen Interessen,[t] nicht diejenigen Christi Jesu. **22** Doch ihr kennt seine Bewährung, daß er wie ein Kind[u] mit dem Vater mit mir zur Förderung der guten Botschaft wie ein Sklave gedient hat. **23** Das ist also der Mann, den ich zu senden hoffe, sobald ich gesehen habe, wie die Dinge liegen, die

KAP. 1

a Eph 2:8
b Apg 5:41
Rö 5:3
c Apg 16:22
1Th 2:2
2Ti 3:12
d Kol 1:24

KAP. 2

e Rö 1:12
f 2Ko 13:14
g Php 1:8
Kol 3:12
1Pe 1:22
h Rö 15:5
2Ko 13:11
1Pe 3:8
i 1Ko 1:10
j 2Ko 12:20
Php 1:15
Php 1:17
Jak 3:14
k Gal 5:26
l Mat 23:11
Eph 4:2
Eph 5:21
m Rö 12:10
1Ko 10:33
1Ko 13:5
n 1Ko 10:24
o Mat 11:29
Joh 13:15
p Kol 1:15
Heb 1:3
q Joh 14:28
r Jes 53:3
s Joh 1:14
Rö 1:3
t Heb 2:9
Heb 10:5
u Jes 50:5
Joh 10:17
Heb 5:8
v 5Mo 21:23
Gal 3:13
w Jes 52:13
Apg 2:33
Eph 1:21
x Apg 4:12
y Joh 5:23
z Rö 10:9
a Apg 2:36
b Ps 22:27
c Rö 16:19

2. Spalte

a 2Ko 7:15
Heb 12:28
b Jer 31:33
2Ko 3:5
Heb 13:21
c 2Ch 30:12
1Th 4:8
d 1Ko 10:10
1Pe 4:9
e 1Ti 2:8
f 1Ko 1:8
Eph 5:27
g Rö 8:16
Eph 5:1
h 5Mo 32:5
Mat 17:17
1Pe 2:12
i Mat 5:14
Eph 5:8
1Pe 2:9
j Joh 6:68
Heb 4:12
k 2Ko 1:14
1Th 2:19

l Jes 49:4; Gal 2:2; 1Th 3:5; m 2Mo 29:40; 2Ti 4:6; n Heb 13:15; 1Pe 2:5; o 2Ko 12:15; p Php 1:18; q Php 3:1; r Spr 25:25; 2Ko 7:7; s 1Ko 4:17; 1Ko 16:10; t 1Ko 10:24; Gal 4:17; 2Ti 4:10; u 1Ko 4:17; 2Ti 1:2.

mich betreffen. **24** In der Tat, ich habe die Zuversicht im Herrn, daß ich auch selbst in kurzem kommen werde.[a]

25 Indes erachte ich es für notwendig, Epaphroditus[b], meinen Bruder und Mitarbeiter[c] und Mitkämpfer[d], aber euren Abgesandten und persönlichen Diener für meine Bedürfnisse, zu euch zu senden, **26** da er sich sehnt, euch alle zu sehen, und niedergeschlagen ist, weil ihr gehört habt, daß er krank geworden war. **27** Ja, er wurde wirklich krank bis nahe an den Tod; aber Gott hatte Erbarmen[e] mit ihm, in der Tat nicht nur mit ihm, sondern auch mit mir, damit ich nicht Kummer über Kummer hätte. **28** Darum sende ich ihn um so eiliger, damit ihr, wenn ihr ihn seht, euch wieder freuen mögt und ich um so mehr von Kummer frei sei. **29** Heißt ihn daher mit aller Freude auf gewohnte Weise im Herrn willkommen[f]; und haltet Männer von dieser Art weiterhin wert,[g] **30** denn um des Werkes des Herrn willen kam er dem Tod ganz nahe, da er seine Seele Gefahren aussetzte,[h] um völligen Ersatz dafür zu leisten, daß ihr nicht hier wart, um mir persönlich Dienst zu leisten.[i]

3 Schließlich, meine Brüder, freut euch weiterhin im Herrn.[j] Euch dieselben Dinge zu schreiben fällt mir nicht schwer, doch gereicht es euch zur Sicherheit.

2 Nehmt euch vor den Hunden[k] in acht, nehmt euch vor denen in acht, die Schaden stiften, nehmt euch vor denen in acht, die das Fleisch verstümmeln.[l] **3** Denn wir sind die mit der wirklichen Beschneidung,[m] die wir durch Gottes Geist[n] heiligen Dienst leisten und uns in Christus Jesus rühmen[o] und unser Vertrauen nicht auf das Fleisch setzen,[p] **4** obschon ich, wenn überhaupt jemand, wohl Gründe habe, auch auf das Fleisch zu vertrauen.

Wenn irgendein anderer denkt, er habe Gründe, auf das Fleisch zu vertrauen, ich um so mehr:[q] **5** Beschnitten am achten Tag,[r] aus dem Familiengeschlecht Israels, aus dem Stamm Benjamin,[a] ein Hebräer, [geboren] von Hebräern;[b] was [das] Gesetz betrifft: ein Pharisäer;[c] **6** was Eifer betrifft: ein Verfolger der Versammlung;[d] was Gerechtigkeit betrifft, die durch Gesetz kommt: einer, der sich als untadelig erwiesen hat. **7** Doch welche Dinge mir Gewinn waren, diese habe ich um des Christus willen als Verlust betrachtet.[e] **8** Ja, tatsächlich betrachte ich überhaupt auch alle Dinge als Verlust wegen des alles übertreffenden Wertes der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn.[f] Um seinetwillen habe ich den Verlust aller Dinge erlitten, und ich betrachte sie als eine Menge Kehricht,[g] damit ich Christus gewinne **9** und in Gemeinschaft mit ihm erfunden werde, indem ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus Gesetz kommt,[h] sondern die, die durch Glauben[i] an Christus kommt, die Gerechtigkeit, die aufgrund des Glaubens aus Gott stammt,[j] **10** um ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung[k] und [die] Teilhaberschaft an seinen Leiden,[l] indem ich mich einem Tod gleich dem seinigen unterziehe,[m] **11** [um zu sehen,] ob ich auf irgendeine Weise zu der Früh-Auferstehung[n] von den Toten gelangen könnte.

12 Nicht, daß ich es schon empfangen habe oder schon vollkommen gemacht bin,[o] ich jage[p] [ihm] aber nach, um irgendwie das zu ergreifen,[q] wofür auch ich von Christus Jesus ergriffen[r] worden bin. **13** Brüder, ich betrachte mich selbst noch nicht so, als ob ich [es] ergriffen habe; doch da ist eines diesbezüglich: Die Dinge vergessend, die dahinten sind,[s] und mich nach den Dingen ausstreckend, die vor [mir] sind,[t] **14** jage ich dem Ziel entgegen,[u] dem Preis[v] der Berufung[w] Gottes nach oben durch Christus Jesus. **15** Laßt uns denn, so viele von uns reif sind,[x] diese Gesinnung[y] haben; und wenn ihr in irgendeiner Hinsicht anders gesinnt seid, wird Gott

KAP. 2

a Php 1:25
Phm 22
b Php 4:18
c 2Ko 8:23
d Phm 2
e Ps 30:3
Ps 34:19
f Kol 4:10
g 1Ko 16:18
1Th 5:12
h Apg 20:24
i 1Ko 16:17
Phm 13

KAP. 3

j 2Ko 13:11
Php 4:4
1Th 5:16
k Off 22:15
l Rö 2:28
Gal 5:2
m 5Mo 10:16
Jer 4:4
Rö 2:29
Kol 2:11
n Apg 2:17
Rö 8:26
o Gal 6:14
Heb 9:14
p 2Ko 11:18
q 2Ko 11:22
r 1Mo 17:12
3Mo 12:3

2. Spalte

a Rö 11:1
b 2Ko 11:22
c Apg 23:6
Apg 26:5
d Apg 8:3
Apg 9:1
Gal 1:13
e Mat 13:44
f Eph 4:13
2Pe 3:18
g 1Ko 2:2
h Rö 3:20
Rö 10:3
i Rö 4:5
Rö 9:30
Gal 2:16
j Rö 1:17
Rö 3:21
k 1Ko 15:22
2Ko 13:4
l Rö 8:17
2Ko 4:10
Kol 1:24
m Rö 6:5
n Luk 14:14
1Th 4:16
Off 20:6
o Heb 12:23
p Luk 13:24
q 1Ti 6:12
r Apg 9:15
s Luk 9:62
t 1Ko 9:24
u Heb 12:1
v 2Ti 4:8
w Rö 8:30
Heb 3:1
x 1Ko 2:6
1Ko 14:20
Heb 5:14
y Php 2:5

euch die obenerwähnte [Gesinnung] offenbaren. **16** Auf jeden Fall laßt uns in dem Maße, wie wir Fortschritte gemacht haben, weiterhin nach derselben festen Ordnung wandeln.[a]

17 Werdet vereint meine Nachahmer[b], Brüder, und haltet euer Auge auf die gerichtet, welche auf eine Weise wandeln, die dem Vorbild entspricht, das ihr in uns habt.[c] **18** Denn es gibt viele, ich pflegte sie oft zu erwähnen, erwähne sie jetzt aber auch weinend, die als die Feinde des Marterpfahls des Christus wandeln,[d] **19** und ihr Ende ist Vernichtung,[e] und ihr Gott ist ihr Bauch,[f] und ihre Herrlichkeit besteht in ihrer Schande,[g] und ihr Sinn steht nach Dingen auf der Erde.[h] **20** Was uns betrifft, unser Bürgerrecht[i] besteht in den Himmeln,[j] von woher wir auch sehnlich einen Retter erwarten,[k] den Herrn Jesus Christus,[l] **21** der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird,[m] damit er seinem Leib der Herrlichkeit gleichförmig werde,[n] gemäß der Wirksamkeit[o] der Kraft, mit der er sich auch alle Dinge unterwerfen[p] kann.

4 Daher, meine geliebten und ersehnten Brüder, meine Freude und Krone,[q] steht in dieser Weise fest[r] im Herrn, Geliebte.

2 Euodia ermahne ich und Syntyche ermahne ich, gleichen Sinnes[s] im Herrn zu sein. **3** Ja, ich bitte auch dich, echter Jochgenosse[t], steh diesen [Frauen] weiterhin bei, die für die gute Botschaft Seite an Seite mit mir gestritten haben,[u] zusammen mit Klemens und auch den übrigen meiner Mitarbeiter,[v] deren Namen[w] im Buch des Lebens[x] stehen.

4 Freut euch allezeit im Herrn.[y] Nochmals will ich sagen: Freut euch![z] **5** Laßt eure Vernünftigkeit[a] allen Menschen bekanntwerden. Der Herr ist nahe.[b] **6** Seid um nichts ängstlich besorgt,[c] sondern laßt in allem durch Gebet und Flehen[d] zusammen mit Danksagung eure Bitten bei Gott bekanntwerden;[a] **7** und der Frieden[b] Gottes, der alles Denken übertrifft, wird euer Herz[c] und eure Denkkraft durch Christus Jesus behüten.

8 Schließlich, Brüder, alles, was wahr, alles, was von ernsthaftem Interesse ist, alles, was gerecht, alles, was keusch[d], alles, was liebenswert ist, alles, worüber gut gesprochen wird, wenn es irgendeine Tugend und irgend etwas Lobenswertes gibt, diese Dinge erwägt weiterhin.[e] **9** Die Dinge, die ihr gelernt und auch angenommen und gehört und in Verbindung mit mir gesehen habt, diese setzt in die Tat um,[f] und der Gott des Friedens[g] wird mit euch sein.

10 Ich freue mich sehr im Herrn, daß ihr jetzt endlich euer Denken zu meinen Gunsten wieder belebt habt,[h] worauf ihr wirklich bedacht wart, doch fehlte euch die Gelegenheit. **11** Nicht, daß ich dies eines Mangels wegen sage, denn ich habe gelernt, unter welchen Umständen ich mich auch immer befinde, selbstgenügsam[i] zu sein. **12** Ich weiß tatsächlich, wie man [an Mitteln] knapp sein kann,[j] ich weiß tatsächlich, wie man Überfluß haben kann. In allem und unter allen Umständen habe ich das Geheimnis kennengelernt, sowohl satt zu sein als auch zu hungern, sowohl Überfluß zu haben als auch Mangel zu leiden.[k] **13** Für alles bin ich stark durch den, der mir Kraft verleiht.[l]

14 Dessenungeachtet habt ihr gut daran getan, daß ihr mit mir an meiner Drangsal[m] teilgenommen habt.[n] **15** In der Tat, ihr Philipper wißt auch, daß im Anfang der Verkündigung der guten Botschaft, als ich von Mazedonien abreiste, keine Versammlung mit mir in der Sache des Gebens und Empfangens teilnahm, außer ihr allein;[o] **16** denn selbst nach Thessalonich sandtet ihr mir sowohl einmal als auch ein zweites Mal etwas für meine Bedürfnisse. **17** Nicht,

---

KAP. 3

a Gal 6:16
b 1Ko 4:16
2Th 3:9
c Php 4:9
Tit 2:7
1Pe 5:3
d Gal 5:11
Gal 6:12
e 2Ko 11:15
2Pe 2:1
f Rö 16:18
g Jud 13
h Rö 8:5
1Ko 3:3
2Ti 3:4
Jak 3:15
i Eph 2:19
j Joh 18:36
Eph 2:6
Kol 3:1
k 1Th 1:10
Heb 9:28
l 1Ko 1:7
Tit 2:13
m 1Ko 15:42
n Rö 8:29
1Ko 15:49
o Eph 1:19
p 1Ko 15:27
Heb 2:8

KAP. 4

q 1Th 2:19
r Php 1:27
s Rö 15:5
1Ko 1:10
2Ko 13:11
Php 2:2
1Pe 3:8
t Mat 11:29
u Luk 8:3
v Rö 16:3
w Luk 10:20
x Ps 69:28
y Ps 64:10
Ps 104:34
z 5Mo 26:11
Ps 97:12
Jes 9:3
1Th 5:16
a Tit 3:2
Jak 3:17
b Jak 5:8
c Mat 6:25
Luk 12:22
1Pe 5:7
d Rö 12:12
Jak 1:5

2. Spalte

a Ps 145:18
Joh 16:23
b Joh 14:27
Rö 5:1
c Kol 3:15
d 2Ko 11:3
1Ti 4:12
1Ti 5:2
1Pe 3:2
e Gal 5:22
Kol 3:2
f Php 3:17
Kol 1:23
g Rö 15:33
1Ko 14:33
Heb 13:20
h 2Ko 11:9
i 1Ti 6:6
Heb 13:5
j 1Ko 4:11
2Ko 6:10

k 2Ko 11:27; l Jes 12:2; Jes 40:29; Joh 15:5; 2Ko 4:7; 2Ko 12:9; 2Ti 4:17; m Eph 3:13; Heb 10:33; n Php 1:7; o 2Ko 11:8.

daß ich ernstlich die Gabe suche,[a] sondern ich suche ernstlich die Frucht[b], die eurem Konto mehr Guthaben einträgt. **18** Jedoch habe ich alles vollauf und habe Überfluß. Ich habe in Fülle, jetzt, da ich von Epaphroditus[c] die Dinge von euch erhalten habe, einen lieblichen Wohlgeruch[d], ein annehmbares Schlachtopfer[e], Gott wohlgefällig. **19** Mein Gott[f] seinerseits wird alle eure Bedürfnisse[g] nach dem Maße seines Reichtums[h] in Herrlichkeit durch Christus Jesus völlig befriedigen.

KAP. 4
a 1Ko 9:11
b Rö 15:28
c Php 2:25
d 2Mo 29:18
Hes 20:41
e Heb 13:15
f Ps 23:1
g 5Mo 2:7
2Ko 9:8
h Rö 9:23
Eph 1:7

2. Spalte
a Rö 16:27
Gal 1:5
b Kol 4:18
c 1Th 1:1
d Php 1:13

20 Unserem Gott und Vater sei nun die Herrlichkeit für immer und ewig.[a] Amen.

21 Richtet meine Grüße[b] jedem Heiligen aus, der in Gemeinschaft[c] mit Christus Jesus ist. Die Brüder, die bei mir sind, senden euch ihre Grüße. **22** Alle Heiligen, besonders aber die vom Hause Cäsars, senden euch ihre Grüße.[d]

23 Die unverdiente Güte des Herrn Jesus Christus [sei] mit dem Geist, den ihr [bekundet].[e]

e Gal 6:18.

AN DIE
KOLOSSER

1 Paulus, ein Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen,[a] und Timọtheus[b], [unser] Bruder, **2** an die Heiligen und treuen Brüder in Gemeinschaft[c] mit Christus in Kolọssä:

Unverdiente Güte und Friede sei euch von Gott, unserem Vater.[d]

3 Wir danken[e] Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, allezeit, wenn wir für euch beten,[f] **4** da wir von eurem Glauben in Verbindung mit Christus Jesus gehört haben und der Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt,[g] **5** wegen der Hoffnung,[h] die für euch in den Himmeln aufbehalten ist.[i] Von dieser [Hoffnung] habt ihr zuvor durch die Verkündigung der Wahrheit von dieser guten Botschaft gehört,[j] **6** die sich euch dargeboten hat, gleichwie in der ganzen Welt[k] Frucht trägt[l] und zunimmt,[m] so wie auch unter euch, seit dem Tag, an dem ihr gehört und die unverdiente Güte[n] Gottes in Wahrheit genau kennengelernt habt.[o] **7** Das ist es, was ihr von Epaphras[p], unserem geliebten Mitsklaven, gelernt habt, der ein treuer Diener des Christus zu unseren Gunsten ist, **8** der uns auch eure Liebe[q] in geistiger Hinsicht enthüllt hat.

KAP. 1
a Eph 1:1
b 1Ko 4:17
c Joh 17:21
d Rö 1:7
Gal 1:3
e 1Ko 1:4
Php 1:3
f Eph 1:16
g Rö 15:25
Phm 5
Heb 6:10
h Eph 1:18
2Ti 4:8
Heb 6:19
i 1Pe 1:4
j Rö 10:17
Eph 1:13
k Kol 1:23
1Ti 3:16
l Joh 15:16
m Mar 4:8
n Eph 3:2
Tit 2:11
o 2Pe 1:12
p Kol 4:12
Phm 23
q 1Pe 1:22

2. Spalte
a Eph 1:16
Jak 5:16
b 1Ko 2:7
Kol 2:3
c 2Ti 2:7
1Jo 5:20
d Php 1:9
e Eph 4:1
f Mi 4:5
g Eph 2:10
h Eph 1:17
2Pe 1:2
2Pe 1:8
i Eph 3:16
j Rö 5:3

9 Das ist es auch, warum wir von dem Tag an, da wir [es] vernahmen, nicht aufgehört haben, für euch zu beten[a] und darum zu bitten, daß ihr in aller Weisheit[b] und in geistigem Verständnis[c] mit der genauen Erkenntnis[d] seines Willens erfüllt werdet, **10** damit ihr Jehovas würdig[e] wandelt,[f] um [ihm] völlig zu gefallen, während ihr fortfahrt, in jedem guten Werk[g] Frucht zu tragen und an der genauen[h] Erkenntnis Gottes zuzunehmen, **11** indem ihr gestärkt werdet mit aller Kraft nach dem Maße seiner herrlichen Macht,[i] um völlig auszuharren[j] und mit Freuden langmütig zu sein, **12** dem Vater dankend, der euch geeignet gemacht hat zu eurer Teilnahme an dem Erbe[k] der Heiligen[l] im Licht.[m]

13 Er hat uns von der Gewalt[n] der Finsternis befreit und uns in das Königreich[o] des Sohnes seiner Liebe[p] versetzt[q], **14** durch den wir unsere Befreiung durch Lösegeld haben, die Vergebung unserer Sünden.[r] **15** Er ist das Bild[s] des unsichtbaren[t] Gottes, der Erstgeborene[u] aller Schöpfung;

k Apg 26:18; Rö 8:17; Eph 1:14; l Eph 2:19; m Jes 60:20; n Luk 22:53; Eph 2:2; o Joh 18:36; Heb 1:8; p Spr 8:30; q Rö 11:24; r Eph 1:7; s Joh 10:30; Joh 14:9; 2Ko 4:4; t Joh 4:24; 1Ti 1:17; u Off 3:14.

16 denn durch ihn[a] sind alle [anderen] Dinge in den Himmeln und auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, erschaffen worden, es seien Throne oder Herrschaften oder Regierungen oder Gewalten.[b] Alle [anderen] Dinge sind durch ihn und für ihn erschaffen worden.[c] **17** Auch ist er vor allen [anderen] Dingen,[d] und durch ihn sind alle [anderen] Dinge gemacht worden, um zu bestehen,[e] **18** und er ist das Haupt des Leibes, der Versammlung.[f] Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten,[g] damit er in allen Dingen der Erste[h] werde; **19** denn [Gott] hat es für gut befunden, in ihm die ganze Fülle[i] wohnen zu lassen **20** und durch ihn alle [anderen] Dinge[j] wieder mit sich zu versöhnen,[k] indem Frieden[l] gemacht wurde durch das Blut,[m] [das er] am Marterpfahl [vergoß],[n] es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln.

21 Ja euch, die ihr einst entfremdet[o] und Feinde wart, weil euer Sinn auf die Werke gerichtet war, die böse waren,[p] **22** hat er jetzt wieder versöhnt[q] mittels seines Fleischesleibes durch [seinen] Tod,[r] um euch heilig und makellos[s] und frei von Anklage[t] vor ihm darzustellen, **23** vorausgesetzt natürlich, daß ihr im Glauben verbleibt,[u] fest gegründet[v] und standhaft,[w] und nicht abgetrieben werdet von der Hoffnung dieser guten Botschaft, die ihr gehört habt[x] und die in der ganzen Schöpfung,[y] die unter dem Himmel ist, gepredigt worden ist.[z] Ich, Paulus, bin ein Diener dieser [guten Botschaft] geworden.[a]

24 Ich freue mich nun in meinen Leiden für euch,[b] und ich ergänze meinerseits in meinem Fleische, was fehlt von den Drangsalen[c] des Christus zugunsten seines Leibes, der die Versammlung ist.[d] **25** Ich bin ein Diener[e] dieser [Versammlung] geworden, gemäß dem Verwalteramt[f], das mir von Gott in eurem Interesse gegeben worden ist, um das Wort Gottes in vollem Maße zu predigen, **26** das heilige Geheimnis[a], das von den vergangenen Systemen der Dinge und den vergangenen Generationen her verborgen war.[b] Jetzt aber ist es seinen Heiligen offenbar gemacht worden,[c] **27** denen bekanntzugeben es Gott gefallen hat, was der Reichtum der Herrlichkeit[d] dieses heiligen Geheimnisses[e] unter den Nationen ist. Es ist Christus[f] in Gemeinschaft mit euch, die Hoffnung auf [seine] Herrlichkeit.[g] **28** Er ist es, den wir öffentlich bekannt machen,[h] indem wir jeden Menschen ernstlich ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren,[i] damit wir jeden Menschen in Gemeinschaft mit Christus in Vollständigkeit[j] darstellen können. **29** Zu diesem Zweck arbeite ich wirklich hart, indem ich mich anstrenge,[k] gemäß seiner Wirksamkeit,[l] die mit Macht in mir am Werk ist.[m]

2 Denn ich will, daß ihr euch bewußt seid, welch großen Kampf[n] ich um euch habe und um die in Laodicea[o] und um alle, die mein Angesicht im Fleische nicht gesehen haben, **2** daß ihr Herz getröstet werde,[p] daß sie harmonisch zusammengefügt seien in Liebe[q] und im Hinblick auf den ganzen Reichtum der vollen Gewißheit [ihres] Verständnisses,[r] im Hinblick auf eine genaue Erkenntnis des heiligen Geheimnisses Gottes, nämlich Christus.[s] **3** In ihm sind alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis sorgsam verborgen.[t] **4** Das sage ich, damit euch niemand durch überredende Argumente betöre.[u] **5** Denn obwohl ich im Fleische abwesend bin, bin ich doch im Geiste bei euch[v] und freue mich und sehe eure gute Ordnung[w] und die Festigkeit eures Glaubens[x] gegenüber Christus.

6 Daher, wie ihr Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt, so wandelt weiterhin in Gemeinschaft[y] mit ihm, **7** verwurzelt[z]

KAP. 1

a Joh 1:3
b Eph 1:21
c Joh 1:10
Heb 1:2
d Joh 17:5
e Heb 1:3
f Eph 1:22
g Off 1:5
h 1Ko 15:23
i Joh 1:16
Kol 2:3
j Eph 1:10
k 2Ko 5:19
l Eph 2:14
m 3Mo 17:11
n Jes 53:10
Heb 12:2
o Eph 2:12
p 2Ko 10:5
q Rö 5:10
Eph 2:16
r Heb 9:16
s Eph 5:27
2Pe 3:14
t 1Ko 1:8
u Off 2:10
v 1Ko 3:11
Eph 3:17
w 1Ko 15:58
Heb 3:14
x Rö 10:17
y Rö 8:19
z Mat 24:14
1Ti 3:16
a 2Ko 11:23
Eph 3:8
2Ti 1:11
b Eph 3:1
Php 3:10
c Apg 9:16
d 1Ko 10:17
Eph 1:23
e Eph 3:7
f Luk 16:2
1Ko 9:17
Eph 3:2

2. Spalte

a Eph 3:5
Eph 5:32
b Luk 8:10
1Ko 2:7
c Rö 16:26
d Rö 9:23
2Ko 4:6
Eph 3:8
e Eph 3:9
f Eph 3:6
Eph 3:17
g Rö 8:18
1Ti 1:1
h Apg 20:20
i 1Ko 1:30
Kol 3:16
j Eph 4:13
k Luk 13:24
l Eph 3:7
m Php 4:13

KAP. 2

n Php 1:30
o Kol 4:16
p 2Ko 1:6
q Kol 3:14
r Eph 3:18
s 1Ko 2:1
1Ko 2:7
Eph 3:6
t 1Ko 1:30
1Ko 2:16

u Rö 16:18; Eph 5:6; v Apg 17:16; 1Ko 5:3; w 1Ko 14:40; x 1Ko 15:58; Heb 3:14; 1Pe 5:10; y Joh 17:21; z Eph 3:17.

und erbaut[a] in ihm und im Glauben befestigt,[b] so wie ihr gelehrt worden seid, überströmend vor [Glauben] im Danksagen.[c]

8 Seht zu, daß nicht jemand da sei, der euch als Beute wegführe[d] durch die Philosophie[e] und leeren Trug[f] gemäß der Überlieferung der Menschen, gemäß den elementaren[g] Dingen der Welt und nicht gemäß Christus; **9** denn in ihm wohnt die ganze Fülle[h] der göttlichen[i] Wesensart[j] körperlich. **10** Und so seid ihr im Besitz einer Fülle durch ihn, der das Haupt aller Regierungsmacht und Gewalt ist.[k] **11** In Verbindung[l] mit ihm seid ihr auch mit einer Beschneidung beschnitten worden,[m] ohne Hände vollzogen durch das Abstreifen des Fleischesleibes,[n] durch die Beschneidung, die zum Christus gehört, **12** denn ihr seid mit ihm in [seiner] Taufe begraben,[o] und in Verbindung mit ihm seid ihr auch zusammen auferweckt[p] worden durch [euren] Glauben[q] an die Wirksamkeit[r] Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.[s]

13 Überdies hat [Gott] euch, obwohl ihr tot wart in euren Verfehlungen und in dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches, zusammen mit ihm lebendig gemacht.[t] Er hat uns alle unsere Verfehlungen verziehen[u] **14** und die gegen uns [lautende] handschriftliche Urkunde[v], die aus Verordnungen bestand[w] und gegen uns war,[x] ausgelöscht[y]; und ER hat sie aus dem Weg geräumt, indem sie an den Marterpfahl genagelt[z] wurde.[a] **15** Die Regierungen und die Gewalten[b] entblößend, stellte er sie als besiegt[c] in der Öffentlichkeit zur Schau und führte sie durch den [Marterpfahl] im Triumphzug[d] einher.

16 Daher möge euch niemand wegen Speise und Trank[e] oder in Hinsicht auf ein Fest[f] oder die Beobachtung des Neumonds[g] oder eines Sabbats[h] richten[i]; **17** denn diese Dinge sind ein Schatten[j] der künftigen Dinge, aber die Wirklichkeit[k] gehört dem Christus.[l]

KAP. 2

a Eph 2:20
b Mat 7:24
Jud 20
c Eph 5:20
1Th 5:18
d Heb 13:9
e 1Ko 2:13
2Pe 1:16
f Eph 5:6
g Gal 4:3
h Eph 1:23
Kol 1:19
i Apg 17:29
j Joh 1:16
Rö 1:20
k Eph 1:21
Kol 1:16
1Pe 3:22
l Mat 5:19
m 5Mo 10:16
Rö 2:29
Php 3:3
n Rö 6:6
o Rö 6:4
1Ko 15:29
p Eph 2:6
Kol 3:1
q Eph 2:8
r Eph 1:19
s Apg 2:24
t Eph 2:1
Eph 2:5
Eph 2:13
u Apg 2:38
v 2Mo 34:27
5Mo 31:24
2Ko 3:2
Eph 2:14
Heb 7:18
w 5Mo 4:8
Eph 2:15
x Rö 7:10
Gal 3:10
y Apg 3:19
z Joh 20:25
a Gal 3:13
Heb 9:15
1Pe 2:24
b Eph 6:12
c 1Jo 5:4
Off 3:21
d Ps 68:24
2Ko 2:14
e Rö 14:17
f Rö 14:6
g Ps 81:3
h Gal 4:10
i Rö 14:3
j 2Mo 25:40
Heb 8:5
Heb 10:1
k Joh 14:6
Heb 9:23
l Heb 9:11

2. Spalte

a Php 3:14
b Rö 16:18
Eph 5:6
2Pe 2:14
1Jo 2:26
c Eph 1:22
d Eph 2:21
e Eph 4:16
f Gal 4:3
g Gal 2:20
h Joh 17:16
1Jo 2:15
i Eph 2:15
Kol 2:14
j 3Mo 7:23
k 3Mo 5:2

18 Laßt euch nicht um den Siegespreis[a] bringen[b] von jemandem, der Gefallen hat an [Schein]demut und einer Form der Anbetung der Engel, „indem er eintritt in" Dinge, die er gesehen hat, und ohne rechten Grund aufgeblasen ist durch seine fleischliche Geistesverfassung, **19** während er nicht an dem Haupt[c] festhält, an dem, von dem aus der ganze Leib, durch seine Gelenke und Bänder versorgt und harmonisch zusammengefügt,[d] weiterhin wächst mit dem Wachstum, das Gott gibt.[e]

20 Wenn ihr mit Christus zusammen den elementaren[f] Dingen der Welt abgestorben[g] seid,[h] warum unterwerft ihr euch, als lebtet ihr in der Welt, weiterhin den Verordnungen:[i] **21** „Faß nicht an noch koste[j], noch berühre[k]" **22** in bezug auf Dinge, die alle dadurch, daß sie verbraucht werden, zur Vernichtung bestimmt sind, gemäß den Geboten und Lehren von Menschen?[l] **23** Gerade diese Dinge besitzen zwar einen Schein von Weisheit in einer selbstauferlegten Form der Anbetung und [Schein]demut, einer strengen Behandlung des Leibes;[m] aber sie sind von keinem Wert im Kampf gegen die Befriedigung des Fleisches.[n]

3 Wenn ihr aber mit dem Christus auferweckt worden seid,[o] so sucht weiterhin die Dinge, die droben sind,[p] wo der Christus zur Rechten Gottes sitzt.[q] **2** Haltet euren Sinn auf die Dinge droben gerichtet,[r] nicht auf die Dinge auf der Erde.[s] **3** Denn ihr seid gestorben,[t] und euer Leben[u] ist verborgen mit dem Christus in Gemeinschaft[v] mit Gott. **4** Wenn der Christus, unser Leben,[w] offenbar gemacht wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar gemacht werden[x] in Herrlichkeit.[y]

5 Ertötet[z] daher die Glieder eures Leibes,[a] die auf der Erde sind,

l Jes 29:13; Mat 15:9; **m** 1Ti 4:3; **n** Rö 13:14; **KAP. 3** **o** Eph 2:6; **p** Mat 6:33; **q** Ps 110:1; 1Pe 3:22; **r** Php 3:20; Php 4:8; 1Pe 1:13; **s** Joh 3:31; 1Jo 2:15; **t** Rö 6:2; **u** Gal 2:20; **v** Joh 17:21; **w** Joh 11:25; **x** 2Ti 4:8; **y** 1Ko 15:43; **z** Gal 5:24; **a** Mar 9:43.

in bezug auf Hurerei, Unreinheit, sexuelle Gelüste,[a] schädliche Begierde und Habsucht,[b] die Götzendienst ist. **6** Dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes.[c] **7** Gerade in diesen Dingen wandeltet auch ihr einst, als ihr in ihnen ständig lebtet.[d] **8** Nun aber legt sie wirklich alle von euch ab:[e] Zorn, Wut, Schlechtigkeit, Lästerworte[f] und unzüchtige[g] Rede aus eurem Mund. **9** Belügt einander nicht.[h] Streift die alte Persönlichkeit mit ihren Handlungen ab,[i] **10** und kleidet euch mit der neuen[j] [Persönlichkeit], die durch genaue Erkenntnis erneuert wird nach dem Bilde[k] dessen, der sie geschaffen hat, **11** wo weder Grieche noch Jude ist, weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit, Ausländer, Skythe, Sklave, Freier,[l] sondern Christus alles und in allen ist.[m]

12 Kleidet euch somit als Gottes Auserwählte[n], Heilige und Geliebte, mit der innigen Zuneigung des Erbarmens,[o] mit Güte, Demut[p], Milde[q] und Langmut.[r] **13** Fahrt fort, einander zu ertragen und einander bereitwillig zu vergeben,[s] wenn jemand Ursache zu einer Klage[t] gegen einen anderen hat. So, wie Jehova euch bereitwillig vergeben hat,[u] so tut auch ihr. **14** Außer allen diesen Dingen aber [kleidet euch mit] Liebe,[v] denn sie ist ein vollkommenes Band[w] der Einheit.

15 Und der Frieden[x] des Christus herrsche in eurem Herzen,[y] denn dazu seid ihr tatsächlich in einem Leib berufen worden.[z] Und erweist euch als dankbar. **16** Laßt das Wort des Christus in aller Weisheit[a] reichlich in euch wohnen. Lehrt[b] und ermahnt einander weiterhin ernstlich mit Psalmen,[c] Lobpreisungen Gottes, geist[erfüllten] Liedern[d] mit Wohlwollen, Jehova singend in eurem Herzen.[e] **17** Und was immer ihr tut in Wort oder in Werk,[f] tut alles im Namen des Herrn Jesus,[g] indem ihr Gott, dem Vater, durch ihn dankt[h].

KAP. 3

a 1Ko 6:18 Eph 5:3 ZTi 2:22
b 2Mo 20:17
c Rö 1:18 Eph 5:6
d 1Ko 6:11 Eph 2:3 Tit 3:3
e 1Pe 2:1
f Eph 4:31
g Eph 5:4
h Ps 5:6 Ps 34:13 Eph 4:25 Off 21:8
i Eph 4:22
j Rö 12:2 Eph 4:24
k 1Mo 1:27 1Pe 1:16
l Gal 3:28
m Eph 1:23
n 1Pe 2:9
o Php 2:1
p Rö 12:16
q Tit 3:2 1Pe 3:4
r 2Ko 6:6 Eph 4:2 1Th 5:14
s Spr 19:11 Eph 4:32 1Pe 4:8
t Mat 18:15
u Jer 31:34 Mat 6:14 Mar 11:25
v Rö 13:10 1Jo 3:23
w 1Ko 13:8 Eph 4:3
x Joh 14:27
y Php 4:7
z Eph 2:15
a 1Ko 2:7 Kol 2:3
b Kol 1:28 Tit 2:1
c 5Mo 31:19 1Ko 14:26
d Eph 5:19
e 1Ch 16:23 Ps 30:4 Ps 147:7
f 1Ko 10:31
g Eph 5:20
h 1Th 5:18

2. Spalte

a Eph 5:22 1Pe 3:1
b Eph 5:25 1Pe 3:7
c Eph 4:31
d Spr 6:20 Luk 2:51 Eph 6:1
e Eph 6:4
f Eph 6:5 Tit 2:9 1Pe 2:18
g Eph 6:6
h Spr 8:13 Spr 22:4
i Luk 10:27
j Ps 9:1 Mat 22:37 Rö 12:11

18 Ihr Frauen, seid [euren] Männern untertan,[a] wie es sich schickt im Herrn. **19** Ihr Männer, liebt [eure] Frauen weiterhin,[b] und laßt euch nicht gegen sie erbittern.[c] **20** Ihr Kinder, seid [euren] Eltern in allem gehorsam,[d] denn das ist wohlgefällig im Herrn. **21** Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht,[e] damit sie nicht mutlos werden. **22** Ihr Sklaven, seid in allem denen gehorsam, die [eure] Herren nach dem Fleische sind,[f] nicht mit Augendienerei als Menschengefällige,[g] sondern mit Aufrichtigkeit des Herzens, in der Furcht Jehovas.[h] **23** Was immer ihr tut, arbeitet daran mit ganzer Seele[i] als für Jehova[j] und nicht für Menschen, **24** denn ihr wißt, daß ihr den gebührenden Lohn, das Erbe, von Jehova[k] empfangen werdet.[l] Dient als Sklaven für den Herrn, Christus.[m] **25** Wer unrecht tut, wird bestimmt das zurückerhalten,[n] was er unrechterweise getan hat, und da ist keine Parteilichkeit.[o]

4 Ihr Herren, teilt weiterhin das aus, was [euren] Sklaven gegenüber recht und billig ist,[p] da ihr wißt, daß auch ihr einen Herrn im Himmel habt.[q]

2 Verharrt im Gebet,[r] indem ihr darin wach bleibt mit Danksagung,[s] **3** während ihr zugleich auch für uns betet,[t] daß Gott uns eine Tür für das Wort öffne,[u] das heilige Geheimnis[v] über den Christus zu reden, für das ich tatsächlich in Fesseln bin,[w] **4** damit ich es offenbar mache, wie es meine Pflicht ist zu reden.[x]

5 Fahrt fort, in Weisheit gegenüber den Außenstehenden zu wandeln,[y] indem ihr die gelegene[z] Zeit für euch auskauft. **6** Eure Rede sei stets gefällig,[a] mit Salz[b] gewürzt, damit ihr wißt, wie ihr jedem zu antworten habt.[c]

7 Alle meine Angelegenheiten

---

k Eph 6:8; 1 Eph 1:14; Heb 9:15; 1Pe 1:4; m 1Ko 7:22; Gal 1:10; n Rö 2:6; 1Ko 3:8; Gal 6:7; o 5Mo 10:17; Rö 2:11; 1Pe 1:17; **KAP. 4** p 3Mo 25:43; 5Mo 15:13; q Eph 6:9; r Luk 18:1; Rö 12:12; Eph 6:18; s Kol 3:15; 1Th 5:18; t Rö 15:30; u 1Ko 16:9; v Eph 6:19; w Php 1:7; x Eph 6:20; y Mat 10:16; 1Th 4:12; Jak 3:13; z Eph 5:16; a Kol 3:16; b Mat 5:13; Mar 9:50; c 1Pe 3:15.

wird euch Tychikus,[a] [mein] geliebter Bruder und treuer Diener und Mitsklave im Herrn, bekanntgeben. **8** Denn gerade zu dem Zweck, daß ihr die Dinge erfahrt, die uns betreffen, und damit er euer Herz tröstet,[b] sende ich ihn zu euch **9** zusammen mit Onesimus[c], meinem treuen und geliebten Bruder, der aus eurer Mitte ist. Alle Dinge von hier werden sie euch bekanntgeben.

10 Aristarchus[d], mein Mitgefangener, sendet euch seine Grüße und ebenso Markus[e], der Vetter des Barnabas (dessentwegen ihr Weisungen erhalten habt, ihn willkommen zu heißen[f], wenn er je zu euch kommt), **11** und Jesus, der Justus genannt wird; diese sind von den Beschnittenen. Nur diese sind meine Mitarbeiter für das Königreich Gottes, und gerade diese sind mir zur stärkenden Hilfe geworden. **12** Es grüßt euch Epaphras[g], der aus eurer Mitte ist, ein Sklave Christi Jesu, der allezeit in [seinen] Gebeten um euch ringt, damit ihr schließlich in Vollständigkeit und mit fester Überzeugung im ganzen Willen Gottes dasteht.[a] **13** Ich bezeuge ihm tatsächlich, daß er sich um euch und die in Laodicea[b] und jene in Hierapolis große Mühe gibt.

14 Lukas[c], der geliebte Arzt, sendet euch seine Grüße und ebenso Demas.[d] **15** Richtet meine Grüße den Brüdern in Laodicea aus und der Nympha und der Versammlung in ihrem Haus.[e] **16** Und wenn dieser Brief bei euch gelesen worden ist, so veranlaßt, daß er auch in der Versammlung der Laodicener gelesen wird[f] und daß ihr auch den von Laodicea lest. **17** Ferner sagt dem Archippus[g]: „Wache beständig über den Dienst, den du im Herrn angenommen hast, um ihn zu erfüllen."

18 [Hier ist] mein, des Paulus, eigenhändiger Gruß.[h] Fahrt fort, meiner Fesseln[i] zu gedenken. Die unverdiente Güte sei mit euch.

KAP. 4

a Eph 6:21
b Eph 6:22
c Phm 10
d Apg 19:29
Apg 20:4
Apg 27:2
Phm 24
e Apg 12:12
Apg 15:37
f Rö 15:7
g Kol 1:7

2. Spalte

a 1Ko 15:58
Kol 1:23
b Off 3:14
c Luk 1:3
Apg 1:1
d Phm 24
e Rö 16:5
1Ko 16:19
f 1Th 5:27
g Phm 2
h 1Ko 16:21
2Th 3:17
i Php 1:7
Phm 9
Heb 13:3

DER ERSTE BRIEF AN DIE

THESSALONICHER

1 Paulus und Silvanus[a] und Timotheus[b] an die Versammlung der Thessalonicher in Gemeinschaft[c] mit Gott, dem Vater, und [dem] Herrn Jesus Christus:

Unverdiente Güte sei euch und Friede.[d]

2 Wir danken Gott allezeit, wenn wir euch alle in unseren Gebeten erwähnen,[e] **3** denn wir erinnern uns unablässig eures Glaubenswerkes[f] und [eurer] liebevollen anstrengenden Arbeit und [eures] Ausharrens als Folge [eurer] Hoffnung,[g] [die ihr] auf unseren Herrn Jesus Christus vor unserem Gott und Vater [setzt]. **4** Denn wir wissen, von Gott geliebte Brüder, daß er euch auserwählt hat,[h] **5** denn die gute Botschaft, die wir predigen, erging nicht allein mit Worten an euch, sondern auch mit Kraft[a] und mit heiligem Geist und starker Überzeugung,[b] wie ihr ja wißt, was für Menschen wir um euretwillen für euch wurden;[c] **6** und ihr seid unsere und des Herrn[d] Nachahmer[e] geworden, da ihr das Wort unter viel Drangsal[f] mit [der] Freude des heiligen Geistes[g] angenommen habt, **7** so daß ihr für alle Gläubigen in Mazedonien und in Achaia ein Vorbild wurdet.

8 Tatsache ist, daß von euch aus das Wort Jehovas[h] nicht nur in Mazedonien und Achaia erschollen ist, sondern euer Glaube[i] gegenüber Gott hat sich an jedem Ort verbreitet,[j] so daß wir nicht nötig haben, etwas zu sagen. **9** Denn sie selbst berichten fortgesetzt, auf welche Weise wir zuerst bei euch Eingang fanden und wie ihr euch

KAP. 1

a Apg 15:27
2Th 1:1
1Pe 5:12
b Apg 16:1
c Joh 17:21
d 1Ti 1:2
e Eph 1:16
2Th 1:11
f Heb 6:10
g 1Pe 1:3
h Kol 3:12
2Th 2:13

2. Spalte

a 1Ko 2:4
b Kol 4:12
c 1Ko 9:19
d 1Pe 2:21
e 1Ko 11:1
Php 3:17
2Th 3:9
f 1Th 2:14
g Apg 13:52
h Jes 39:5
Jes 66:5
1Pe 1:23
i 2Th 1:4
j Rö 1:8
Rö 10:18

von [euren] Götzen hinweg zu Gott gewandt habt,[a] um wie Sklaven einem lebendigen[b] und wahren[c] Gott zu dienen **10** und seinen Sohn von den Himmeln her[d] zu erwarten[e], den er von den Toten auferweckt hat,[f] nämlich Jesus, der uns von dem kommenden Zorn befreit.[g]

2 Allerdings wißt ihr selbst, Brüder, daß unser Besuch[h] bei euch nicht ergebnislos gewesen ist,[i] **2** sondern wie wir, nachdem wir zuerst gelitten hatten[j] und in Philippi[k] (wie ihr wohl wißt) schmählich behandelt worden waren,[l] den Freimut aufbrachten, mit Hilfe unseres Gottes mit viel Kampf die gute Botschaft Gottes zu euch zu reden.[m] **3** Denn die Ermahnung, die wir geben, kommt nicht aus Irrtum oder aus Unreinheit[n] oder mit Trug, **4** sondern so, wie wir von Gott als erprobt befunden worden sind, mit der guten Botschaft betraut zu werden,[o] so reden wir, nicht um Menschen zu gefallen[p], sondern Gott, der unsere Herzen prüft.[q]

5 In der Tat, zu keiner Zeit sind wir mit schmeichelnder Rede[r] aufgetreten (wie ihr wohl wißt) noch mit einem Vorwand[s] für Habsucht,[t] Gott ist Zeuge! **6** Wir haben auch nicht Ehre von Menschen gesucht,[u] nein, weder von euch noch von anderen, obwohl wir als Apostel Christi eine kostspielige Bürde sein könnten.[v] **7** Im Gegenteil, wir wurden in eurer Mitte sanft, wie wenn eine nährende Mutter ihre eigenen Kinder [hegt und] pflegt[w]. **8** Da wir also eine innige Zuneigung zu euch haben,[x] hat es uns wohlgefallen, euch nicht nur an der guten Botschaft Gottes teilhaben zu lassen, sondern auch an unseren eigenen Seelen,[y] weil ihr uns lieb[z] geworden wart.

9 Gewiß erinnert ihr euch, Brüder, an unsere anstrengende Arbeit und Mühsal. Nacht und Tag arbeitend[a], um keinem von euch eine kostspielige Bürde zu sein,[b] haben wir euch die gute Botschaft Gottes gepredigt. **10** Ihr seid Zeugen, auch Gott ist es, wie loyal und gerecht und untadelig[c] wir uns gegen euch, die Gläubigen, erwiesen haben. **11** Somit wißt ihr wohl, wie wir, wie ein Vater[a] seine Kinder, jeden von euch fortgesetzt ermahnt[b] und getröstet und euch Zeugnis abgelegt haben, **12** damit ihr weiterhin des Gottes würdig wandeln[c] mögt, der euch zu seinem Königreich[d] und zu seiner Herrlichkeit berufte[e].

13 In der Tat, darum danken wir Gott auch unablässig,[f] denn als ihr Gottes Wort, das ihr von uns hörtet, empfingt,[g] habt ihr es nicht als Menschenwort[h] angenommen, sondern als das, was es wahrhaftig ist, als das Wort Gottes, das auch in euch, den Gläubigen, wirksam ist.[i] **14** Denn ihr, Brüder, wurdet Nachahmer der Versammlungen Gottes, die in Judäa in Gemeinschaft mit Christus Jesus sind, denn auch ihr habt von seiten eurer eigenen Landsleute dieselben Dinge erlitten[j] wie auch sie von seiten der Juden, **15** die sogar den Herrn Jesus[k] und die Propheten getötet[l] und uns verfolgt haben.[m] Überdies gefallen sie Gott nicht, sondern sind gegen [die Interessen] aller Menschen, **16** da sie versuchen, uns daran zu hindern[n], zu Leuten von den Nationen zu reden, daß diese gerettet würden,[o] so daß sie das Maß ihrer Sünden allezeit vollmachen.[p] Doch ist sein Zorn schließlich über sie gekommen.[q]

17 Was uns selbst betrifft, Brüder: Als wir euer nur für kurze Zeit beraubt waren, der Person, nicht dem Herzen nach, bemühten wir uns außerordentlich, mit großem Verlangen, euer Angesicht zu sehen.[r] **18** Aus diesem Grund wollten wir zu euch kommen, ja ich, Paulus, sowohl einmal wie ein zweites Mal, aber der Satan versperrte uns den Weg. **19** Denn was ist unsere Hoffnung oder Freude oder Krone[s] des Frohlokkens — nun, seid nicht tatsächlich ihr es? — vor unserem Herrn Jesus bei seiner Gegenwart?[t] **20** Sicherlich seid ihr unsere Herrlichkeit und Freude.

---

r Rö 1:11; s Php 4:1; 2Th 1:4; t 1Th 3:13; 1Th 5:23.

KAP. 1

a 1Ko 10:14
1Ko 12:2
Gal 4:8
1Jo 5:21
b Apg 14:15
1Th 4:10
c Joh 17:3
1Ko 8:4
d Apg 1:11
e Tit 2:13
f Apg 2:24
g 1Th 5:2
2Pe 3:12
Off 6:17

KAP. 2

h Apg 17:1
2Th 3:8
i Apg 17:4
j Apg 16:22
k Apg 16:12
l Apg 16:37
m Apg 17:2
n 1Th 4:7
o 1Ti 1:11
Tit 1:3
p Gal 1:10
q Spr 17:3
Jer 11:20
1Ko 4:5
r Spr 28:23
Spr 29:5
s Mar 12:40
t Apg 20:33
Kol 3:5
2Pe 2:3
u Joh 5:41
Joh 5:44
v 2Ko 11:9
2Th 3:8
2Th 3:10
w 1Kö 3:26
x 2Ko 12:15
y Joh 15:13
z Joh 13:35
a Apg 18:3
Apg 20:34
1Ko 4:12
b 2Ko 11:9
2Th 3:8
c Heb 13:18

2. Spalte

a 1Ko 4:15
b Apg 20:31
c Gal 5:16
Eph 4:1
Kol 1:10
1Pe 1:15
d Luk 22:29
e 1Th 5:24
2Th 1:11
1Pe 5:10
f 1Th 1:2
g Apg 11:1
Heb 4:12
h Gal 1:11
i Php 2:13
j Joh 15:19
Apg 17:5
k Apg 2:23
l Mat 5:12
Apg 7:52
m Mat 23:34
Apg 21:13
n Luk 11:52
Apg 13:50
o Rö 10:9
p 1Mo 15:16
Mat 23:32
q Rö 1:18

3 Als wir es daher nicht länger ertragen konnten, hielten wir es für gut, in Athen[a] allein gelassen zu werden; **2** und wir sandten Timotheus[b], unseren Bruder und Gottes Diener in bezug auf die gute Botschaft[c] über den Christus, um euch zu befestigen und euch im Interesse eures Glaubens zu trösten, **3** damit durch diese Drangsale niemand zum Wanken gebracht werde.[d] Denn ihr selbst wißt, daß wir gerade dazu bestimmt sind.[e] **4** In der Tat, auch als wir bei euch waren, sagten wir euch wiederholt vorher,[f] daß wir Drangsal erleiden müßten,[g] so wie es auch geschehen ist und wie ihr wißt.[h] **5** Das ist wirklich der Grund, weshalb ich, als ich es nicht mehr ertragen konnte, hinsandte, um von eurer Treue zu erfahren,[i] ob nicht etwa der VERSUCHER[j] euch auf irgendeine Weise versucht hätte und unsere mühevolle Arbeit vergeblich geworden wäre.[k]

6 Timotheus ist aber gerade jetzt von euch zu uns gekommen[l] und hat uns die gute Botschaft über eure Treue und Liebe[m] gebracht und [darüber,] daß ihr uns weiterhin stets in guter Erinnerung behaltet, indem ihr euch sehnt, uns zu sehen, ebenso wie auch wir euch wirklich [sehen möchten].[n] **7** Deshalb, Brüder, sind wir euretwegen in all unserer Not und Drangsal durch die Treue, die ihr bekundet,[o] getröstet worden,[p] **8** denn jetzt leben wir, wenn ihr im Herrn feststeht.[q] **9** Denn welchen Dank können wir Gott euch betreffend abstatten als Vergeltung für all die Freude, mit der wir uns euretwegen vor unserem Gott freuen,[r] **10** während wir Nacht und Tag über die Maßen flehen,[s] um euer Angesicht zu sehen und das an eurem Glauben[t] Fehlende zu ergänzen?

11 Möge nun unser Gott und Vater selbst und unser Herr Jesus[u] unseren Weg zu euch hinlenken. **12** Möge der Herr euch außerdem zunehmen lassen,[v] ja euch überströmend machen in der Liebe[w] zueinander und zu allen, ebenso wie wir auch euch gegenüber sind, **13** damit er eure Herzen befestige, untadelig[a] in Heiligkeit vor unserem Gott und Vater bei der Gegenwart[b] unseres Herrn Jesus mit allen seinen Heiligen.[c]

4 Schließlich, Brüder, bitten und ermahnen wir euch durch den Herrn Jesus, so wie ihr [die Anweisung] von uns darüber empfangen habt, wie ihr wandeln[d] und Gott gefallen solltet — wie ihr auch tatsächlich wandelt —, daß ihr fortfahrt, es in noch vollerem Maße zu tun.[e] **2** Denn ihr kennt die Weisungen,[f] die wir euch durch den Herrn Jesus gegeben haben.

3 Denn das ist, was Gott will, eure Heiligung,[g] daß ihr euch der Hurerei enthaltet;[h] **4** daß jeder von euch wisse, wie er von seinem eigenen Gefäß[i] in Heiligung[j] und Ehre Besitz ergreife, **5** nicht in gierigen sexuellen Gelüsten,[k] wie sie auch die Nationen[l] haben, die Gott nicht kennen;[m] **6** daß niemand so weit gehe, daß er seinen Bruder schädige und auf seine Rechte übergreife in dieser Sache,[n] denn Jehova ist es, der für alle diese Dinge die Strafe vollzieht,[o] so wie wir euch zuvor gesagt und euch auch gründlich bezeugt haben.[p] **7** Denn Gott hat uns nicht mit der Erlaubnis zur Unreinheit berufen, sondern in Verbindung mit [der] Heiligung.[q] **8** So mißachtet denn der, der Mißachtung bekundet[r], nicht einen Menschen, sondern Gott,[s] der seinen heiligen Geist[t] in euch legt.

9 Was jedoch die brüderliche Liebe[u] betrifft, so habt ihr nicht nötig, daß wir euch schreiben, denn ihr selbst seid von Gott gelehrt,[v] einander zu lieben;[w] **10** und in der Tat, ihr tut es gegenüber allen Brüdern in ganz Mazedonien. Wir ermahnen euch aber, Brüder, es weiterhin in noch vollerem Maße zu tun **11** und euch zum Ziel zu setzen, ein stilles Leben zu führen[x] und euch um eure eigenen Geschäfte zu kümmern[y]

KAP. 3

a Apg 17:15
b Apg 16:1
Rö 16:21
1Ko 16:10
c Mat 24:14
2Th 1:8
Off 14:6
d Apg 14:22
Eph 3:13
e 1Ko 4:9
1Pe 2:21
f 2Th 2:5
g Apg 20:23
h 1Th 2:14
i 1Th 3:2
j Mat 4:3
1Ko 7:5
2Ko 11:3
k 1Ko 15:58
Gal 4:11
Php 2:16
l Apg 18:5
m Rö 13:8
Jak 2:8
1Pe 1:22
n Php 1:8
o 2Th 1:4
p 2Ko 7:6
q Rö 11:20
1Ko 15:1
Php 4:1
r Php 2:2
s 2Ti 1:3
t 2Th 1:3
Jud 20
u 2Th 2:16
v 2Th 1:3
w 1Th 4:9
2Pe 1:7

2. Spalte

a 1Ko 1:8
Php 1:10
b Jak 5:8
1Jo 2:28
c 1Th 2:19
1Th 5:23
2Th 2:1

KAP. 4

d Kol 1:10
1Pe 2:12
e Php 1:27
f 1Ti 6:13
g Joh 17:19
Eph 5:26
2Th 2:13
1Pe 1:16
h 1Ko 6:15
Eph 5:3
i Kol 3:5
2Ti 2:22
j Rö 6:19
2Ti 2:21
k 1Ko 6:18
Eph 5:5
l 1Ko 5:10
Eph 4:17
m Ps 79:6
1Pe 4:3
n 5Mo 5:21
1Ko 6:8
1Ko 7:2
o Ps 94:1
2Th 1:8
p Apg 20:20
Apg 28:23
q 3Mo 11:44
1Ko 1:2
Heb 12:14
1Pe 1:15

r Luk 10:16; s 1Ko 6:19; t Hes 37:14; 1Jo 3:24; u Joh 13:34; Joh 13:35; Rö 12:10; v Jes 54:13; Joh 6:45; w 1Pe 1:22; 1Jo 4:21; x 2Th 3:12; y Rö 12:11; 1Pe 4:15.

und mit euren Händen zu arbeiten,[a] so wie wir es euch befohlen haben, **12** damit ihr im Hinblick auf die Außenstehenden[b] anständig wandelt[c] und nichts benötigt.[d]

13 Ferner, Brüder, wollen wir nicht, daß ihr hinsichtlich derer unwissend seid, die [im Tod] schlafen[e], damit ihr nicht auch betrübt seid wie die übrigen, die keine Hoffnung haben.[f] **14** Denn wenn wir den Glauben haben, daß Jesus gestorben und wieder auferstanden ist,[g] so wird Gott auch die [im Tod] Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen.[h] **15** Denn dies sagen wir euch durch Jehovas Wort,[i] daß wir, die Lebenden, die bis zur Gegenwart des Herrn am Leben bleiben,[j] denen keineswegs zuvorkommen werden, die [im Tod] entschlafen sind; **16** denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen[k] mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels[l] und mit der Posaune Gottes[m], und die in Gemeinschaft mit Christus Verstorbenen werden zuerst auferstehen.[n] **17** Danach werden wir, die Lebenden, welche überleben, mit ihnen zusammen[o] in Wolken[p] entrückt werden[q] zur Begegnung[r] mit dem Herrn in der Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein.[s] **18** So mit fahrt fort, einander mit diesen Worten zu trösten.

5 Was nun die Zeiten und die Zeitabschnitte betrifft,[t] Brüder, braucht euch nichts geschrieben zu werden. **2** Denn ihr selbst wißt sehr wohl, daß Jehovas Tag[u] genauso kommt wie ein Dieb in der Nacht.[v] **3** Wann immer sie[w] sagen: „Frieden[x] und Sicherheit!", dann wird plötzliche Vernichtung[y] sie überfallen wie die Geburtswehe eine Schwangere;[z] und sie werden keinesfalls entrinnen.[a] **4** Ihr aber, Brüder, ihr seid nicht in Finsternis,[b] so daß jener Tag euch so überfalle, wie er Diebe [überfallen] würde,[c] **5** denn ihr alle seid Söhne des Lichts[d] und Söhne des Tages.[e] Wir gehören weder zur Nacht noch zur Finsternis.[f]

KAP. 4

a 1Ko 4:12 Eph 4:28 2Th 3:10 1Ti 5:8
b Rö 12:17 2Ko 8:21
c Rö 13:13
d Jak 1:4
e Joh 11:11 Apg 7:60 1Ko 15:6
f 1Ko 15:32 Eph 2:12
g Rö 14:9 1Ko 15:4
h 1Ko 15:23 Php 3:21 2Th 2:1 Off 20:4
i 1Th 2:13 1Jo 4:2
j Mat 24:30 1Ko 15:51
k Apg 1:11
l Jud 9
m Mat 24:31
n 1Ko 15:52
o 2Ti 4:8
p Mat 26:64
q Apg 1:9 2Ko 5:8 Php 1:23
r Joh 12:26 Joh 17:24 2Th 2:1
s Joh 14:3 Off 20:6

KAP. 5

t Da 2:21 Da 7:25 Apg 1:7 Rö 13:11
u Ze 1:14
v Mat 24:36 2Pe 3:10 Off 3:3
w Jer 8:9
x Jer 8:11
y Ps 37:10 2Th 1:9
z Ps 48:6 Hos 13:13
a Heb 2:3 Heb 12:25
b Rö 13:12 Kol 1:13 1Pe 2:9
c Hi 24:14
d Joh 12:36
e Apg 26:18 Rö 13:12 Eph 5:8
f Joh 8:12

2. Spalte

a Eph 5:14
b Rö 13:11 1Ko 11:30
c Mat 24:42
d 1Pe 5:8
e Eph 5:14
f Rö 13:13
g Eph 6:14
h Eph 6:16
i Eph 6:17
j Rö 8:24
k Rö 9:22
l 2Th 2:13
m 2Ti 2:10

6 So laßt uns denn nicht weiterschlafen[a] wie die übrigen,[b] sondern laßt uns wach[c] und besonnen bleiben.[d] **7** Denn die da schlafen[e], sind gewohnt, bei Nacht zu schlafen,[f] und die, die sich betrinken, sind gewöhnlich bei Nacht betrunken. **8** Was aber uns betrifft, die dem Tag angehören, laßt uns besonnen bleiben, angetan mit dem Brustpanzer[g] des Glaubens[h] und der Liebe und mit dem Helm[i] der Hoffnung auf Rettung;[j] **9** denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt,[k] sondern zum Erwerben der Rettung[l] durch unseren Herrn Jesus Christus.[m] **10** Er ist für uns gestorben,[n] damit wir, ob wir wach bleiben oder entschlafen sind, mit ihm zusammen leben sollten.[o] **11** Fahrt daher fort, einander zu trösten und einander zu erbauen,[p] so wie ihr es ja tut.[q]

12 Wir bitten euch nun, Brüder, die zu respektieren, die unter euch hart arbeiten und die euch vorstehen[r] im Herrn und euch ernstlich ermahnen, **13** und ihnen um ihres Werkes willen über die Maßen Achtung zu zollen in Liebe.[s] Seid friedsam miteinander.[t] **14** Andererseits ermahnen wir euch, Brüder: Weist die Unordentlichen zurecht,[u] redet bekümmerten Seelen tröstend zu,[v] steht den Schwachen bei, seid langmütig[w] gegen alle. **15** Seht zu, daß niemand Böses mit Bösem vergelte,[x] sondern jagt allezeit dem Guten nach gegeneinander und allen anderen gegenüber.[y]

16 Freut euch allezeit.[z] **17** Betet unablässig.[a] **18** Sagt Dank in Verbindung mit allem.[b] Denn dies ist der Wille Gottes in Gemeinschaft mit Christus Jesus euch betreffend. **19** Löscht das Feuer des Geistes nicht aus.[c] **20** Behandelt prophetische Äußerungen nicht mit Verachtung.[d] **21** Ver-

n Rö 5:8; 1Ko 15:3; o 2Ko 5:15; 1Th 4:17; p Jes 35:3; Rö 1:12; Rö 15:2; q Rö 15:14; 1Th 4:10; r Rö 12:8; s Jes 32:2; Php 2:29; 1Ti 5:17; Heb 13:7; t Mar 9:50; 2Ko 13:11; Heb 12:14; 1Pe 3:11; u 3Mo 19:17; 2Ti 4:2; v Jes 61:2; Heb 12:12; w 1Ko 13:4; Gal 5:22; Eph 4:2; Kol 3:13; x Spr 20:22; Mat 5:39; Rö 12:19; y Rö 12:17; z 2Ko 6:10; Php 4:4; a Luk 18:1; Rö 12:12; b Eph 5:20; Kol 3:17; c Eph 4:30; d 1Ko 14:1.

gewissert euch aller Dinge;[a] haltet an dem fest, was vortrefflich ist.[b] **22** Von jeder Art Bosheit haltet euch fern.[c]

23 Der Gott des Friedens[d] selbst heilige euch völlig.[e] Und in jeder Hinsicht gesund, möge der Geist sowie Seele und Leib von euch [Brüdern] auf untadelige Weise bewahrt werden bei der Gegenwart unseres Herrn Jesus Christus.[f] **24** Er, der euch beruft, ist treu, und er wird es auch tun.

KAP. 5
a 1Jo 4:1
b Heb 10:23
c Hi 2:3
d Rö 15:33
e Heb 2:11 1Pe 1:2
f 1Ko 1:8

2. Spalte
a Rö 15:30
b Rö 16:16 1Ko 16:20 2Ko 13:12
c Kol 4:16 2Pe 3:15

25 Brüder, betet weiterhin für uns.[a]

26 Grüßt alle Brüder mit heiligem Kuß.[b]

27 Ich erlege euch beim Herrn die feierliche Pflicht auf, diesen Brief allen Brüdern vorzulesen.[c]

28 Die unverdiente Güte[d] unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch.

d Rö 16:20.

DER ZWEITE BRIEF AN DIE THESSALONICHER

1 Paulus und Silvanus und Timotheus[a] an die Versammlung der Thessalonicher in Gemeinschaft mit Gott, unserem Vater, und [dem] Herrn Jesus Christus:

2 Unverdiente Güte und Friede sei euch von Gott, dem Vater, und [dem] Herrn Jesus Christus.[b]

3 Wir sind verpflichtet, Gott für euch allezeit Dank zu sagen,[c] Brüder, da es sich ziemt, denn euer Glaube wächst[d] überaus, und die Liebe eines jeden und von euch allen zueinander nimmt zu.[e] **4** Daher sind wir selbst stolz[f] auf euch unter den Versammlungen Gottes wegen eures Ausharrens und Glaubens in all euren Verfolgungen und den Drangsalen, die ihr ertragt.[g] **5** Dies ist ein Beweis des gerechten Gerichts Gottes[h] und führt dazu, daß ihr des Königreiches Gottes für würdig erachtet werdet,[i] für das ihr tatsächlich leidet.[j]

6 Dabei wird in Betracht gezogen, daß es von seiten Gottes gerecht ist, denen, die euch Drangsal bereiten, mit Drangsal zu vergelten,[k] **7** euch aber, die ihr Drangsal erleidet, mit Erleichterung zusammen mit uns bei der Offenbarung[l] des Herrn Jesus vom Himmel her mit seinen mächtigen Engeln[m] **8** in flammendem Feuer, wenn er an denen Rache

KAP. 1
a 2Ko 1:19
b Rö 1:7
c 1Th 1:2
d Luk 17:5 1Th 3:12
e 1Th 4:9 1Pe 1:22
f 2Ko 7:14 1Th 2:19
g 1Th 1:6 1Th 2:14 1Pe 2:21
h Off 16:7
i Apg 14:22
j Rö 8:17 2Ti 2:12
k Rö 12:19 Off 6:10
l Luk 17:30 1Pe 1:7
m Mat 25:31 Mar 8:38 Jud 14

2. Spalte
a Heb 10:30
b Joh 3:19 Rö 1:18
c Rö 2:8 Heb 10:29 1Pe 4:17
d 2Pe 2:17 2Pe 3:7
e Jud 13
f Jes 2:21, LXX
g Rö 8:17
h Rö 8:30 2Ti 1:9
i Joh 17:10 1Pe 1:7
j Joh 17:21
k 1Ko 1:4

KAP. 2
l Mat 24:3
m Mat 24:31 1Th 4:17

übt,[a] die Gott nicht kennen,[b] und an denen, die der guten Botschaft über unseren Herrn Jesus nicht gehorchen.[c] **9** Gerade diese werden die richterliche Strafe[d] ewiger Vernichtung[e] erleiden, hinweg von dem Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Stärke,[f] **10** zu der Zeit, da er kommt, um verherrlicht zu werden in Verbindung mit seinen Heiligen[g] und an jenem Tag staunend betrachtet zu werden in Verbindung mit all denen, die Glauben ausgeübt haben, weil das Zeugnis, das wir gaben, unter euch Glauben fand.

11 Gerade zu diesem Zweck beten wir tatsächlich allezeit für euch, daß unser Gott euch [seiner] Berufung[h] für würdig erachte und alles Gute, das ihm gefällt, und das Werk des Glaubens mit Macht vollbringe, **12** damit der Name unseres Herrn Jesus in euch verherrlicht werde[i] und ihr in Gemeinschaft[j] mit ihm, gemäß der unverdienten Güte[k] unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.

2 Wir bitten euch jedoch, Brüder, in bezug auf die Gegenwart[l] unseres Herrn Jesus Christus und unser Versammeltwerden zu ihm hin,[m] **2** euch nicht schnell erschüttern und dadurch von eurem vernünftigen Denken abbringen

noch euch aufregen zu lassen, weder durch eine inspirierte Äußerung[a] noch durch eine mündliche Botschaft,[b] noch durch einen Brief,[c] angeblich von uns, in dem Sinne, daß der Tag[d] Jehovas hier sei.

3 Laßt euch in keiner Weise von irgend jemandem verführen, denn er wird nicht kommen, es sei denn, der Abfall[e] komme zuerst und der Mensch der Gesetzlosigkeit[f], der Sohn der Vernichtung,[g] werde geoffenbart.[h] **4** Er widersetzt sich[i] und erhebt sich über jeden, der „Gott" oder ein Gegenstand der Verehrung genannt wird, so daß er sich in den Tempel DES GOTTES niedersetzt und sich öffentlich darstellt, daß er ein Gott sei.[j] **5** Erinnert ihr euch nicht, daß ich euch diese Dinge wiederholt sagte[k], als ich noch bei euch war?

6 Und so kennt ihr jetzt das,[l] was als ein Hemmnis wirkt,[m] im Hinblick darauf, daß er zu seiner eigenen bestimmten Zeit geoffenbart wird.[n] **7** Allerdings ist das Geheimnis dieser Gesetzlosigkeit bereits am Werk,[o] doch nur bis der, der gerade jetzt hemmend wirkt, aus dem Weg geräumt wird.[p] **8** Dann allerdings wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Geist seines Mundes[q] und zunichte machen wird durch das Offenbarwerden[r] seiner Gegenwart.[s] **9** Doch ist die Gegenwart des Gesetzlosen gemäß der Wirksamkeit[t] des Satans mit jeder Machttat und mit lügenhaften Zeichen und Wundern[u] **10** und mit jedem Trug[v] der Ungerechtigkeit für die, die zur Vergeltung dafür zugrunde gehen,[w] daß sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben,[x] damit sie gerettet würden.[y] **11** Und darum läßt Gott ihnen eine Wirksamkeit des Irrtums zugehen, damit sie der Lüge glauben,[z] **12** so daß sie alle gerichtet werden, weil sie der Wahrheit nicht glaubten,[a] sondern an Ungerechtigkeit Gefallen hatten.[b]

13 Wir aber sind verpflichtet, Gott allezeit für euch, von Jehova geliebte Brüder, zu danken, weil Gott euch von Anfang an zur Rettung erwählte,[c] indem er euch mit Geist[b] und durch euren Glauben an die Wahrheit[c] heiligte[d]. **14** [Gerade] dazu hat er euch durch die gute Botschaft, die wir verkündigen, berufen,[e] zu dem Zweck, die Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus zu erwerben.[f] **15** So steht denn fest,[g] Brüder, und haltet euch weiterhin an die Überlieferungen,[h] die ihr gelehrt worden seid, sei es durch eine mündliche Botschaft oder durch einen Brief von uns. **16** Mögen überdies unser Herr Jesus Christus selbst und Gott, unser Vater, der uns geliebt hat[i] und durch unverdiente Güte ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat,[j] **17** eure Herzen trösten und euch in jedem guten Werk und Wort befestigen.[k]

3 Schließlich, Brüder, betet weiterhin für uns,[l] daß das Wort Jehovas[m] ständig schnell laufe[n] und verherrlicht werde, so wie es tatsächlich bei euch der Fall ist, **2** und daß wir befreit werden von schlechten und bösen Menschen,[o] denn der Glaube ist nicht ein Besitz aller Menschen.[p] **3** Aber der Herr ist treu, und er wird euch befestigen und euch vor dem, der böse ist, bewahren.[q] **4** Überdies haben wir in bezug auf euch die Zuversicht[r] im Herrn, daß ihr die Dinge, die wir anordnen, tut und weiterhin tun werdet.[s] **5** Möge der Herr fortfahren, eure Herzen zur Liebe[t] Gottes und zum Ausharren[u] um des Christus willen hinzulenken.

6 Nun geben wir euch Weisung,[v] Brüder, im Namen des Herrn Jesus Christus, euch von jedem Bruder zurückzuziehen[w], der unordentlich[x] und nicht nach der Überlieferung wandelt, die ihr von uns empfangen habt.[y] **7** Denn ihr selbst wißt, auf welche Weise ihr

KAP. 2

a 1Jo 4:1
b Eph 5:6
c 2Th 3:17
d Jes 13:6
Ze 1:14
2Pe 3:10
e Mat 13:25
1Ti 4:1
2Ti 2:18
2Ti 4:3
2Pe 2:1
1Jo 2:18
f Mat 7:15
Mat 13:41
Mat 24:24
Apg 20:29
2Jo 7
g 2Pe 2:3
h Mat 13:30
i Luk 11:23
j Hes 28:2
k 1Th 3:4
l 1Ko 5:3
3Jo 10
m Mat 18:18
n Mat 10:26
Luk 8:17
1Ko 4:5
o Apg 20:29
1Ko 11:19
1Jo 2:18
p 2Ti 4:6
2Pe 1:14
q Jes 11:4
Off 19:15
r 1Ti 6:15
2Ti 4:1
2Ti 4:8
s Mal 3:2
Mar 8:38
2Th 1:7
t Joh 8:44
2Ko 11:3
Eph 2:2
u Mat 24:24
v Mat 24:11
2Ko 11:13
w Jer 17:13
Off 22:15
x Mat 24:12
Jud 19
y 1Ti 2:4
z Mat 24:5
1Ti 4:1
2Ti 4:4
a Rö 1:25
b Spr 1:32
Rö 1:18
Jud 4

2. Spalte

a Joh 6:44
Rö 8:30
Eph 1:4
b 1Pe 1:2
c Joh 8:32
Kol 1:5
1Ti 4:3
2Jo 2
d Joh 17:17
1Ko 6:11
1Th 4:7
e 1Th 2:12
f 1Pe 5:10
g Rö 12:9
1Ko 15:58
1Ko 16:13
h 1Ko 11:2
i 1Jo 4:10
j 1Pe 1:3
k 1Th 3:13

KAP. 3

l Rö 15:30; 1Th 5:25; Heb 13:18; m Jes 38:4; Apg 8:25; Apg 15:35; 1Th 1:8; 1Pe 1:25; n Apg 19:20; o Jes 25:4, LXX; 2Ko 1:8; Off 2:10; p Apg 28:24; Rö 10:16; q Joh 17:15; 1Ko 10:13; 2Pe 2:9; r Gal 5:10; s 1Th 4:11; t 1Jo 5:3; u Luk 21:19; Rö 5:3; v 1Th 4:2; 1Ti 6:17; Tit 1:5; w Mat 18:17; 1Ko 5:11; 2Th 3:14; Tit 3:10; x Spr 24:30; 1Th 5:14; y Rö 16:17; 1Ko 11:2; 2Th 2:15.

uns nachahmen solltet,[a] denn wir haben uns unter euch nicht unordentlich benommen,[b] **8** noch haben wir irgend jemandes Brot kostenfrei gegessen.[c] Im Gegenteil, unter anstrengender Arbeit und Mühsal[d] haben wir Nacht und Tag gearbeitet, um keinem von euch eine kostspielige Bürde zu sein.[e] **9** Nicht, daß wir nicht die Befugnis haben,[f] sondern um uns selbst euch als ein Vorbild hinzustellen, damit ihr uns nachahmt.[g] **10** In der Tat, auch als wir bei euch waren, gaben wir euch gewöhnlich diese Weisung:[h] „Wenn jemand nicht arbeiten will, soll er auch nicht essen."[i] **11** Denn wir hören, daß einige unter euch unordentlich wandeln,[j] indem sie überhaupt nicht arbeiten, sondern sich in etwas einmischen, was sie nichts angeht.[k] **12** Solchen Personen geben wir die Weisung und Ermahnung im Herrn Jesus Christus, daß sie, indem sie in Ruhe arbeiten, ihr selbstverdientes Brot essen sollten.[a]

13 Ihr eurerseits, Brüder, laßt nicht nach, das Rechte zu tun.[b] **14** Wenn aber jemand unserem durch diesen Brief [gesandten] Wort nicht gehorcht,[c] so haltet diesen bezeichnet[d] und hört auf, Umgang mit ihm zu haben,[e] damit er beschämt werde.[f] **15** Und doch betrachtet ihn nicht als einen Feind, sondern ermahnt[g] ihn weiterhin ernstlich als einen Bruder.

16 Möge nun der Herr des Friedens selbst euch fortwährend auf jede Weise Frieden geben.[h] Der Herr sei mit euch allen.

17 [Hier ist] mein, des Paulus, eigenhändiger Gruß,[i] was ein Zeichen ist in jedem Brief; so schreibe ich.

18 Die unverdiente Güte[j] unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen.

KAP. 3

a 1Ko 4:16 1Th 1:6
b 1Th 2:10
c Apg 20:34
d Apg 18:3 1Ko 4:12
e 1Ko 9:15 2Ko 11:9 1Th 2:9
f Mat 10:10 1Ko 9:6
g 1Ko 11:1 Php 3:17
h 1Th 4:11
i Spr 13:4 Spr 20:4 Rö 12:11 1Ti 5:8
j 1Th 5:14
k 1Ti 5:13 1Pe 4:15

2. Spalte

a Eph 4:28
b Gal 6:9
c 2Th 3:6 2Ti 2:18
d 3Mo 19:17 Rö 16:17
e Rö 16:17 1Ko 5:11 Tit 3:10 2Jo 10
f Tit 2:8
g 1Th 5:14 Tit 3:10

h Joh 14:27; i 1Ko 16:21; Kol 4:18; j Joh 1:16.

DER ERSTE BRIEF AN TIMOTHEUS

1 Paulus, ein Apostel[a] Christi Jesu, unter [dem] Befehl Gottes,[b] unseres Retters,[c] und Christi Jesu, unserer Hoffnung,[d] **2** an Timotheus[e], ein echtes Kind[f] im Glauben:

Unverdiente Güte, Barmherzigkeit, Friede von Gott, [dem] Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn.[g]

3 So, wie ich dich ermuntert habe, in Ephesus zu bleiben, als ich im Begriff war, meines Weges nach Mazedonien zu gehen,[h] so tue ich es jetzt, damit du gewissen Leuten gebietest[i], nicht eine andere Lehre zu lehren[j] **4** noch unwahren Geschichten[k] und Geschlechtsregistern Aufmerksamkeit zu schenken, die zu nichts führen,[l] sondern eher Fragen zur Nachforschung hervorrufen, als etwas von Gott darzureichen, was mit Glauben in Verbindung ist. **5** Das Ziel dieses Auftrags ist tatsächlich Liebe[a] aus reinem Herzen[b] und gutem Gewissen[c] und ungeheucheltem[d] Glauben. **6** Indem einige von diesen Dingen abgewichen sind,[e] haben sie sich eitlem Gerede[f] zugewandt **7** und wollen Gesetzeslehrer[g] sein, begreifen aber weder die Dinge, die sie sagen, noch die Dinge, über die sie feste Behauptungen aufstellen.

8 Nun wissen wir, daß das GESETZ vortrefflich ist,[h] vorausgesetzt, daß man es gesetzmäßig handhabt,[i] **9** in der Erkenntnis der Tatsache, daß [das] Gesetz nicht für einen gerechten Menschen öffentlich bekanntgegeben ist, sondern für Gesetzlose[j] und Widerspenstige,[k] für Gottlose und

KAP. 1

a Rö 1:1
b Gal 1:1
c Tit 1:3 Jud 25
d Kol 1:27
e Apg 16:1 Php 2:19
f 1Ko 4:17
g Heb 4:16 2Jo 3
h Apg 20:1 Php 2:24
i 1Ti 4:11
j Gal 1:6 2Jo 9
k 1Ti 4:7 2Ti 4:4 Tit 1:14
l 1Ti 6:20 2Ti 2:14

2. Spalte

a Rö 13:8 Gal 5:6
b Mat 5:8 2Ti 2:22

c Apg 23:1; Apg 24:16; 1Ti 3:9; 1Pe 3:16; d Rö 12:9; 2Ko 6:6; Jak 3:17; e 2Ti 2:18; f 1Ti 6:20; g Rö 3:19; Jak 3:1; h Rö 7:12; i Rö 7:14; Heb 10:1; j Gal 3:19; k Rö 2:21.

Sünder, für die, denen es an liebender Güte fehlt,[a] und für Unheilige, Vatermörder und Muttermörder, Totschläger, **10** Hurer[b], Männer, die bei männlichen Personen liegen, Menschenräuber, Lügner, Falschschwörende[c] und was sonst noch der gesunden Lehre[d] entgegengesetzt ist,[e] **11** gemäß der herrlichen guten Botschaft des glücklichen[f] Gottes, mit der ich betraut worden bin.[g]

12 Ich bin Christus Jesus, unserem Herrn, der mir Kraft verliehen hat, dankbar, weil er mich als treu[h] erachtete, indem er mir ein Dienstamt zuwies,[i] **13** obwohl ich früher ein Lästerer und ein Verfolger[j] und ein unverschämter[k] Mensch war. Dennoch wurde mir Barmherzigkeit erwiesen,[l] weil ich unwissend[m] war und im Unglauben handelte. **14** Aber die unverdiente Güte unseres Herrn ist über die Maßen überströmend[n] geworden mit Glauben und Liebe, die in Verbindung mit Christus Jesus sind.[o] **15** Zuverlässig ist das Wort und verdient völlige Annahme,[p] daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu retten.[q] Unter diesen stehe ich an erster Stelle.[r] **16** Dennoch wurde mir deshalb Barmherzigkeit erwiesen,[s] damit Christus Jesus vornehmlich durch mich seine ganze Langmut als Musterbeispiel für die zeigen könnte, die ihren Glauben[t] zum ewigen Leben[u] in ihn setzen werden.

17 Dem König der Ewigkeit[v] nun, dem unvergänglichen[w], unsichtbaren[x], [dem] alleinigen Gott,[y] sei Ehre und Herrlichkeit für immer und ewig.[z] Amen.

18 Diesen Auftrag[a] vertraue ich dir an, Kind, Timotheus, gemäß den Voraussagen,[b] die direkt zu dir hingeführt haben, damit du durch diese den vortrefflichen Kriegszug fortsetzest,[c] **19** indem du [den] Glauben und ein gutes Gewissen bewahrst,[d] das einige beiseite gedrängt haben,[e] wodurch sie an [ihrem] Glauben Schiffbruch erlitten haben.[f] **20** Zu diesen gehören Hymenäus[g] und Alexander[h], und ich habe sie dem Satan übergeben,[a] damit sie durch Züchtigung gelehrt werden, nicht zu lästern.[b]

2 Ich ermahne daher vor allem, daß Flehen, Gebete[c], Fürbitten, Danksagungen in bezug auf Menschen von allen Arten[d] dargebracht werden, **2** in bezug auf Könige[e] und alle, die in hoher Stellung sind,[f] damit wir weiterhin ein ruhiges und stilles Leben führen können in völliger Gottergebenheit und Ernsthaftigkeit.[g] **3** Das ist vortrefflich und annehmbar[h] in den Augen Gottes, unseres Retters,[i] **4** dessen Wille es ist, daß alle Arten von Menschen[j] gerettet werden[k] und zu einer genauen Erkenntnis[l] der Wahrheit kommen.[m] **5** Denn da ist ein Gott[n] und ein Mittler[o] zwischen Gott[p] und Menschen,[q] ein Mensch, Christus Jesus,[r] **6** der sich selbst als ein entsprechendes Lösegeld für alle[s] hingegeben hat — [dies] soll zu seinen eigenen besonderen Zeiten bezeugt werden. **7** Für dieses Zeugnis[t] wurde ich zum Prediger und Apostel eingesetzt[u] — ich rede die Wahrheit,[v] ich lüge nicht —, zum Lehrer der Nationen[w] in bezug auf Glauben[x] und Wahrheit.

8 Daher möchte ich, daß die Männer an jedem Ort weiterhin Gebete darbringen, indem sie loyale Hände erheben,[y] ohne Zorn[z] und Streitgespräche.[a] **9** Ebenso möchte ich, daß sich die Frauen in wohlgeordnetem Kleid mit Bescheidenheit[b] und gesundem Sinn schmücken, nicht mit [besonderem] Flechten der Haare und mit Gold oder Perlen oder sehr kostspieligem Gewand,[c] **10** sondern in einer Weise, wie es sich Frauen ziemt, die Gott zu verehren bekennen,[d] nämlich durch gute Werke.[e]

11 Eine Frau lerne in Stille mit aller Unterwürfigkeit.[f] **12** Ich erlaube einer Frau nicht, zu lehren[g]

KAP. 1

a 2Ti 3:2
b Rö 2:22
c Apg 5:3
Rö 1:31
d 2Ti 1:13
Tit 1:9
e Rö 2:23
f Ps 104:31
g Gal 2:7
Kol 1:25
1Th 2:4
h 1Ko 4:2
i Apg 9:15
2Ko 3:6
j Apg 8:3
Gal 1:13
Php 3:6
k Apg 9:1
l 1Ko 7:25
m Apg 3:17
n Rö 5:20
o 2Ti 1:13
p 1Ti 4:9
q Luk 5:32
2Ko 5:19
1Jo 2:2
r Apg 9:1
1Ko 15:9
s 2Ko 4:1
t Joh 8:40
Joh 20:31
u Jud 21
v Ps 10:16
Ps 29:10
Da 6:26
Off 15:3
w Rö 1:23
x Joh 1:18
Kol 1:15
y 5Mo 6:4
Jes 43:10
1Ko 8:4
z Ps 90:2
a 1Ti 6:13
b Apg 16:2
c 2Ti 2:3
d 1Ti 1:5
e Heb 3:12
2Pe 2:1
f 1Ti 6:9
2Pe 2:1
g 2Ti 2:17
h 2Ti 4:14

2. Spalte

a 1Ko 5:5
1Ko 5:13
b Spr 11:9
Apg 13:45

KAP. 2

c Rö 12:12
d Gal 3:28
e Apg 26:27
f Mat 5:44
1Pe 2:14
g Jer 29:7
h Rö 12:2
i Jud 25
j Rö 5:18
Rö 9:24
1Ti 4:10
k Jes 45:22
Apg 17:30
1Ko 12:13
l Eph 1:17
Php 1:9
m 2Ti 2:25

---

n 5Mo 6:4; Rö 3:30; 1Ko 8:4; o Heb 8:6; Heb 9:15; Heb 12:24; p Gal 3:20; q 1Ko 11:25; Gal 3:29; Eph 5:27; Heb 2:16; r Apg 4:12; Rö 5:15; Kol 2:13; 2Ti 1:10; s Mat 20:28; Mar 10:45; Kol 1:14; t Apg 9:15; u Rö 1:5; Gal 2:8; v Rö 9:1; w Gal 1:16; x Rö 3:22; Gal 5:6; y Ps 141:2; z Gal 5:20; Jak 1:20; a Php 2:14; b Jak 3:17; c 1Pe 3:3; d Spr 31:30; 1Pe 3:4; e Apg 21:9; f Eph 5:24; g 1Ko 14:34.

oder Gewalt über einen Mann auszuüben,[a] sondern sie sei in [der] Stille. **13** Denn Adam wurde zuerst gebildet, danach Eva.[b] **14** Auch wurde Adam nicht betrogen,[c] aber die Frau wurde gründlich betrogen[d] und geriet in Übertretung.[e] **15** Doch wird sie durch Kindergebären[f] in Sicherheit bleiben, vorausgesetzt, daß sie in Glauben und Liebe und Heiligung mit gesundem Sinn[g] verharren.

3 Dieses Wort ist zuverlässig.[h] Wenn jemand nach dem Amt eines Aufsehers[i] strebt, begehrt er vortreffliche Arbeit. **2** Der Aufseher muß daher untadelig[j] sein, Mann einer Ehefrau, mäßig[k] in den Gewohnheiten, gesunden Sinnes[l], ordentlich[m], gastfreundlich,[n] lehrfähig[o], **3** kein lärmender Trinker,[p] kein Schläger,[q] sondern vernünftig,[r] nicht streitsüchtig[s], nicht geldliebend[t], **4** ein Mann, der seinem eigenen Haushalt in vortrefflicher Weise vorsteht,[u] der die Kinder mit allem Ernst in Unterwürfigkeit hält[v] **5** (in der Tat, wenn jemand seinem eigenen Haushalt nicht vorzustehen weiß, wie wird er für die Versammlung Gottes Sorge tragen?); **6** nicht ein Neubekehrter,[w] damit er nicht [vor Stolz] aufgeblasen werde[x] und dem Urteil verfalle, das über den Teufel gefällt worden ist.[y] **7** Ferner muß er auch ein vortreffliches Zeugnis von Außenstehenden haben,[z] damit er nicht in Schmach und in eine Schlinge[a] des Teufels gerate.

8 Dienstamtgehilfen[b] müssen ebenfalls ernsthaft sein, nicht doppelzüngig, nicht vielem Wein ergeben, nicht auf unehrlichen Gewinn erpicht,[c] **9** die das heilige Geheimnis[d] des Glaubens mit reinem Gewissen bewahren.[e]

10 Auch laßt diese zuerst auf [ihre] Eignung geprüft werden,[f] darauf laßt sie als Diener tätig sein, wenn sie frei von Anklage sind.[g]

11 Frauen müssen ebenfalls ernsthaft sein, nicht verleumderisch,[h] mäßig[i] in den Gewohnheiten, treu in allen Dingen.[j]

12 Dienstamtgehilfen seien Männer einer Ehefrau,[k] die Kindern und dem eigenen Haushalt in vortrefflicher Weise vorstehen.[a] **13** Denn die, die in vortrefflicher Weise dienen, erwerben sich eine vortreffliche Stufe[b] und großen Freimut der Rede[c] in dem Glauben, der in Verbindung mit Christus Jesus ist.

14 Ich schreibe dir diese Dinge, obwohl ich hoffe, in kurzem zu dir zu kommen,[d] **15** für den Fall aber, daß ich aufgehalten werde, sollst du wissen, wie du dich im Hause Gottes zu benehmen hast,[e] das die Versammlung [des] lebendigen Gottes, eine Säule und Stütze[f] der Wahrheit, ist. **16** Ja, das heilige Geheimnis[g] dieser Gottergebenheit ist anerkannt groß: „Er wurde offenbar gemacht im Fleische,[h] gerechtgesprochen im Geiste,[i] erschien Engeln,[j] wurde gepredigt unter [den] Nationen,[k] geglaubt in [der] Welt,[l] aufgenommen in Herrlichkeit.“[m]

4 Die inspirierte Äußerung aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeitperioden[n] einige vom Glauben abfallen werden,[o] indem sie auf irreführende inspirierte Äußerungen[p] und Lehren von Dämonen[q] achtgeben, **2** durch die Heuchelei von Menschen, die Lügen reden,[r] die in ihrem Gewissen[s] gebrandmarkt sind, **3** die verbieten zu heiraten[t] und gebieten, sich von Speisen zu enthalten,[u] die Gott geschaffen hat,[v] damit sie mit Danksagung von denen genossen werden, die Glauben haben[w] und die Wahrheit genau erkennen. **4** Der Grund hierfür ist, daß jede Schöpfung Gottes vortrefflich[x] und nichts verwerflich ist,[y] wenn es mit Danksagung empfangen wird,[z] **5** denn es wird durch Gottes Wort und Gebet dafür geheiligt.

6 Wenn du den Brüdern diese Ratschläge erteilst, wirst du ein vortrefflicher Diener Christi Jesu sein, genährt mit den Worten des

---

KAP. 2
a 1Mo 3:16
b 1Mo 2:18
1Ko 11:8
c 1Mo 3:6
d 1Mo 3:13
e 2Ko 11:3
f 1Ti 5:14
g 1Ti 2:9

KAP. 3
h 2Ti 2:11
i 2Mo 18:21
5Mo 1:13
Jer 3:15
Apg 20:28
Tit 1:5
j Luk 1:6
Rö 16:19
Php 2:15
1Ti 6:14
k Spr 23:20
l Rö 12:3
2Ko 5:13
1Pe 4:7
m Rö 4:12
Gal 5:25
Php 3:16
n Apg 28:7
Tit 1:8
1Pe 4:9
o 1Ti 5:17
2Ti 2:24
Tit 1:9
Jak 3:1
p Rö 13:13
q Tit 1:7
r Php 4:5
Jak 3:17
s Rö 12:18
Jak 3:18
t Heb 13:5
1Pe 5:2
u Jos 24:15
Tit 1:6
v Eph 6:4
w Apg 8:13
1Ti 5:22
x Hes 28:17
Apg 8:19
y Luk 8:31
Apg 8:22
Off 20:3
z Apg 16:2
Apg 22:12
2Ko 8:21
1Th 4:12
a 2Ti 2:26
b Php 1:1
c Apg 6:3
Tit 1:7
1Pe 5:2
d Eph 3:3
Eph 3:6
e Apg 24:16
1Ti 1:5
1Ti 1:19
2Ti 1:3
1Pe 3:16
f 2Ko 8:22
g Da 6:5
1Pe 2:12
h Spr 11:13
1Ti 5:13
i Spr 23:20
j Tit 2:3
k 1Ti 3:2
Tit 1:6

2. Spalte
a 1Ti 3:4
b Ps 15:1

c Eph 6:19; Heb 3:6; d Phm 22; e Eph 2:19; Heb 3:6; f 2Ti 2:2; g 1Mo 3:15; h Joh 1:14; Joh 18:37; Php 2:7; i 1Pe 3:18; j 1Pe 3:22; k Kol 1:23; l Kol 1:6; m Ps 2:6; Mat 24:30; KAP. 4 n 2Ti 4:3; o 2Th 2:3; p 2Th 2:2; 2Pe 2:1; q 2Ko 11:14; Off 16:14; r Apg 20:30; 2Ti 2:16; 2Pe 2:3; s Apg 24:16; 1Ti 1:5; Heb 10:22; t 1Ko 7:36; 1Ko 9:5; Heb 13:4; u Rö 14:3; v 1Mo 9:3; w Rö 14:17; 1Ko 10:25; x 1Mo 1:31; y Apg 10:15; z Apg 27:35.

Glaubens und der vortrefflichen Lehre[a], der du genau gefolgt bist.[b] **7** Doch weise die unwahren Geschichten zurück,[c] die verletzen, was heilig ist, und Altweibergeschwätz sind. Übe dich andererseits mit Gottergebenheit als deinem Ziel.[d] **8** Denn die Leibesübung ist zu wenigem nützlich; Gottergebenheit[e] aber ist für alle Dinge nützlich,[f] da sie eine Verheißung auf gegenwärtiges und künftiges Leben hat.[g] **9** Dieses Wort ist zuverlässig und verdient völlige Annahme.[h] **10** Denn dafür arbeiten wir hart und strengen uns an,[i] weil wir unsere Hoffnung[j] auf einen lebendigen Gott gesetzt haben, der ein Retter[k] aller Arten von Menschen ist,[l] besonders von treuen.[m]

11 Fahre fort, diese Dinge zu gebieten[n] und sie zu lehren.[o] **12** Niemand blicke je auf deine Jugend herab.[p] Im Gegenteil, werde ein Vorbild[q] für die Treuen[r] im Reden, im Wandel, in [der] Liebe, im Glauben, in [der] Keuschheit.[s] **13** Bis ich komme, widme dich weiterhin dem Vorlesen[t], dem Ermahnen, dem Lehren. **14** Vernachlässige die Gabe[u] in dir nicht, die dir durch eine Voraussage verliehen wurde[v] und dadurch, daß dir die Körperschaft der älteren Männer die Hände[w] auflegte. **15** Sinne über diese Dinge nach;[x] geh darin auf, damit dein Fortschritt[y] allen [Menschen] offenbar werde. **16** Gib beständig acht auf dich selbst[z] und auf dein Lehren.[a] Bleibe bei diesen Dingen, denn dadurch, daß du dies tust, wirst du sowohl dich selbst als auch die retten, die auf dich hören.[b]

5 An einem älteren Mann übe nicht strenge Kritik.[c] Im Gegenteil, rede ihm bittend zu wie einem Vater, jüngeren Männern wie Brüdern, **2** älteren Frauen[d] wie Müttern, jüngeren Frauen wie Schwestern[e] mit aller Keuschheit.

3 Ehre Witwen, die wirklich Witwen sind.[f] **4** Wenn aber irgendeine Witwe Kinder oder Enkel hat, so laß diese zuerst lernen, in ihrem eigenen Hause Gottergebenheit zu pflegen[g] und ihren Eltern und Großeltern beständig eine gebührende Vergütung zu erstatten,[a] denn das ist in Gottes Augen annehmbar.[b] **5** Die Frau nun, die wirklich Witwe ist und hilfsbedürftig hinterlassen wurde,[c] hat ihre Hoffnung auf Gott gesetzt[d] und verharrt Nacht und Tag im Flehen und in Gebeten.[e] **6** Diejenige aber, die an sinnlicher Befriedigung[f] Gefallen findet, ist tot[g], obwohl sie lebt. **7** So fahre fort, diese Dinge zu gebieten,[h] damit sie untadelig seien.[i] **8** Bestimmt hat jemand, der für die Seinigen[j] und besonders für seine Hausgenossen nicht sorgt,[k] den Glauben[l] verleugnet[m] und ist schlimmer als ein Ungläubiger.

9 Eine Witwe trage man in die Liste ein, wenn sie nicht weniger als sechzig Jahre alt ist, [die] eines Mannes Ehefrau[n] [war], **10** der man das Zeugnis vortrefflicher Werke gibt,[o] wenn sie Kinder aufgezogen,[p] wenn sie Fremde gastlich aufgenommen,[q] wenn sie Heiligen die Füße gewaschen,[r] wenn sie Bedrängten Hilfe geleistet hat[s] [und] wenn sie fleißig jedem guten Werk nachgegangen ist.[t]

11 Jüngere Witwen dagegen weise ab, denn wenn sich ihre sexuellen Regungen zwischen sie und den Christus drängen,[u] wollen sie heiraten **12** und haben ein Gericht [auf sich], weil sie ihre erste [Äußerung des] Glaubens mißachtet haben.[v] **13** Zugleich lernen sie auch, unbeschäftigt zu sein, indem sie in den Häusern umherlaufen, ja nicht nur unbeschäftigt, sondern auch Schwätzer und solche, die sich in die Angelegenheiten anderer Leute einmischen[w] und Dinge reden, die sich nicht gehören. **14** Daher möchte ich, daß die jüngeren Witwen heiraten,[x] Kinder gebären[y], einen Haushalt führen und dem Gegner keinen Anlaß zur Beschimpfung geben.[z] **15** Tatsächlich haben sich bereits einige abgewandt, um dem Satan zu folgen. **16** Wenn irgendeine gläubige Frau Witwen

KAP. 4

a Tit 2:1
b 2Ti 2:15; 2Ti 3:14
c 1Ti 6:20; Tit 1:14
d 2Pe 1:7
e Rö 12:1; 1Ko 10:31; Eph 6:7
f Mat 6:33; Rö 8:28
g Joh 17:3
h 1Ti 1:15
i Luk 13:24
j 1Pe 1:3
k Jud 25
l Gal 3:28; 1Ti 2:4
m Ps 31:23
n 1Ko 14:37; 1Ko 16:1; 1Th 4:11
o 1Ti 6:3
p 1Ko 16:11; Tit 2:15
q Php 3:17
r Kol 3:12
s Gal 5:22; Jak 3:17
t Apg 13:15; Kol 4:16; 1Th 5:27
u Apg 19:6; 1Ko 14:1
v 1Ti 1:18
w Apg 6:6; Apg 13:3
x Spr 15:28
y Php 1:25
z Apg 20:28
a 2Ti 4:2; Tit 2:1
b Rö 11:14; 1Ko 9:22; 1Pe 3:15

KAP. 5

c 3Mo 19:32; Tit 2:2
d Tit 2:3
e Mar 3:35
f 1Ti 5:16
g 1Ti 5:8

2. Spalte

a Mat 15:4; Eph 6:2
b Spr 23:22
c Jak 1:27
d Jer 49:11; 1Ko 7:34
e Luk 2:37; Luk 18:1
f Kol 3:5
g Eph 2:1; Kol 2:13
h 1Ti 4:11
i 1Ti 6:14
j Mat 15:5
k Jes 58:7
l Jud 3
m Tit 1:16
n 1Ti 3:2
o Apg 9:39; 1Ti 2:10
p 1Ti 2:15
q Heb 13:2; 1Pe 4:9

r 1Sa 25:41; Joh 13:5; Joh 13:14; s 1Ti 5:16; Jak 1:27; t Spr 31:27; u 1Ko 7:9; v Off 2:4; w 2Th 3:11; 1Ti 3:11; 1Pe 4:15; x 1Ko 7:9; y 1Ti 2:15; z Tit 2:8.

hat, so möge sie ihnen Hilfe leisten,[a] und die Versammlung werde nicht damit belastet. Dann kann sie denen Hilfe leisten, die wirklich Witwen sind.[b]

17 Die älteren Männer, die in vortrefflicher Weise als Vorsteher dienen,[c] halte man doppelter Ehre für würdig,[d] besonders die, die hart arbeiten in Wort und Lehre.[e] **18** Denn das Schriftwort sagt: „Du sollst einem Stier, wenn er das Getreide ausdrischt, das Maul nicht verbinden"[f] und: „Der Arbeiter ist seines Lohnes würdig."[g] **19** Gegen einen älteren Mann nimm keine Anklage an, außer aufgrund der Aussage von zwei oder drei Zeugen.[h] **20** Weise Personen, die Sünde treiben[i], vor den Augen aller zurecht,[j] damit auch die übrigen Furcht haben.[k] **21** Ich gebiete dir feierlich vor Gott und Christus Jesus[l] und den auserwählten Engeln, diese Dinge ohne Vorurteil zu bewahren und nichts nach einer Neigung zu Voreingenommenheit zu tun.[m]

22 Lege niemals deine Hände[n] jemandem voreilig auf;[o] auch habe nicht teil an den Sünden anderer;[p] bewahre dich selbst keusch.[q]

23 Trink nicht länger Wasser, sondern gebrauche ein wenig Wein[r] um deines Magens und deiner häufigen Erkrankungen willen.

24 Die Sünden einiger Menschen sind öffentlich kund[s] und führen direkt zum Gericht, bei anderen Menschen aber werden [die Sünden] später ebenfalls kund.[t] **25** Ebenso sind auch die vortrefflichen Werke öffentlich kund,[u] und die, die anders sind, können nicht verborgen gehalten werden.[v]

6 So viele, die als Sklaven unter einem Joch sind, sollen ihre Besitzer weiterhin aller Ehre würdig achten,[w] damit von dem Namen Gottes und der Lehre nie nachteilig geredet werde.[x] **2** Überdies mögen die, die gläubige Besitzer[y] haben, nicht auf sie herabblicken,[z] weil sie Brüder sind.[a] Im Gegenteil, sie mögen um so bereitwilliger Sklaven sein, weil die, die den Nutzen ihres guten Dienstes empfangen, Gläubige und Geliebte sind.

Fahre fort, diese Dinge zu lehren[a] und diese Ermahnungen zu erteilen. **3** Wenn jemand eine andere Lehre lehrt[b] und den gesunden[c] Worten, denen unseres Herrn Jesus Christus, und der Lehre, die der Gottergebenheit entspricht,[d] nicht zustimmt, **4** so ist er [vor Stolz] aufgeblasen[e] und versteht nichts,[f] sondern ist wegen Streitfragen und Debatten über Worte[g] geistig[h] krank. Aus diesen Dingen entspringen Neid[i], Streit, Lästerreden[j], böse Verdächtigungen, **5** heftige Wortwechsel um Kleinigkeiten von seiten der Menschen, die verderbten Sinnes[k] und der Wahrheit beraubt sind[l] und denken, Gottergebenheit sei ein Mittel zum Gewinn.[m] **6** Gewiß ist sie ein Mittel zu großem Gewinn,[n] [diese] Gottergebenheit[o] zusammen mit Selbstgenügsamkeit[p]. **7** Denn wir haben nichts in die Welt hineingebracht, und wir können auch nichts mit hinaustragen.[q] **8** Wenn wir also Lebensunterhalt und Bedeckung haben, werden wir mit diesen Dingen zufrieden sein.[r]

9 Die aber, die entschlossen sind, reich zu werden, fallen in Versuchung[s] und in eine Schlinge und in viele unsinnige und schädliche Begierden,[t] die die Menschen in Vernichtung und Verderben stürzen.[u] **10** Denn die Geldliebe[v] ist eine Wurzel[w] von schädlichen Dingen aller Arten,[x] und indem einige dieser Liebe nachstrebten, sind sie vom Glauben abgeirrt und haben sich selbst mit vielen Schmerzen überall durchbohrt.[y]

11 Du aber, o Mensch Gottes, fliehe vor diesen Dingen.[z] Jage aber nach Gerechtigkeit, Gottergebenheit, Glauben, Liebe, Ausharren, Mildgesinntheit.[a] **12** Kämpfe

KAP. 5

a 1Ti 5:10
b 5Mo 15:11 1Ti 5:5 Jak 1:27
c Rö 12:8 Heb 13:17 1Pe 5:2
d Apg 28:10
e 1Th 5:12 Heb 13:7
f 5Mo 25:4 1Ko 9:9
g 3Mo 19:13 Mat 10:10 Gal 6:6
h 5Mo 19:15 Mat 18:16 2Ko 13:1 Heb 10:28
i 1Ko 15:34 1Jo 3:9
j Spr 28:23 Eph 5:11 Tit 1:9 Tit 1:13 Off 3:19
k 5Mo 13:11 Gal 2:14
l 2Ti 4:1
m 3Mo 19:15 Jak 3:17
n 1Ti 4:14
o Apg 6:6 Apg 14:23 1Ti 3:6
p 2Jo 11 Off 18:4
q 1Ti 4:12 1Jo 3:3
r Luk 10:34 1Ti 3:8
s Spr 28:13 Gal 5:19
t Jos 7:11 Heb 4:13
u Mat 5:16 1Ti 3:7
v Mat 10:26 Luk 12:2 1Ko 4:5

KAP. 6

w Rö 13:7 Eph 6:5 Kol 3:22
x Rö 2:24 Tit 2:5 1Pe 2:13
y Eph 6:9
z Kol 4:1
a Phm 16

2. Spalte

a 1Ti 4:11
b Spr 11:9 Jer 17:13 Gal 1:7
c 2Ti 1:13
d Tit 1:1
e Spr 28:25 Gal 6:3 1Ti 3:6
f 1Ko 8:2
g 2Ti 2:14 Tit 1:10 Tit 3:9
h Rö 1:28 Tit 3:11
i Gal 5:21
j 2Pe 2:11

k 2Ko 11:3; 2Ti 3:8; Jud 10; l Php 3:18; 2Ti 4:4; Tit 1:14; m 1Ko 13:2; 1Pe 5:2; n 2Ko 4:18; Php 1:21; o Rö 12:1; 1Ti 3:16; p Php 4:11; q Hi 1:21; Ps 49:17; r Spr 30:8; Heb 13:5; s Mat 13:22; Jak 5:1; t Spr 20:21; Kol 3:5; Tit 1:7; u Spr 28:20; Spr 28:22; v Mat 6:24; Luk 12:34; Heb 12:1; w Jak 1:15; x 5Mo 16:19; Hes 22:12; y 1Ti 1:19; z 2Ti 2:22; a Spr 15:1; Mat 5:5; Gal 5:22; Kol 3:12; 1Pe 3:15.

den vortrefflichen Kampf des Glaubens,[a] ergreife fest das ewige Leben, wozu du berufen worden bist und wofür du die vortreffliche öffentliche Erklärung[b] vor vielen Zeugen abgegeben hast.

13 Vor den Augen Gottes, der alles am Leben erhält, und Christi Jesu, der als ein Zeuge[c] vor Pontius Pilatus[d] die vortreffliche öffentliche Erklärung abgab,[e] gebe ich dir Weisung,[f] **14** daß du das Gebot auf fleckenlose und untadelige Weise bis zum Offenbarwerden[g] unseres Herrn Jesus Christus hältst. **15** Dieses [Offenbarwerden] wird der glückliche und einzige Machthaber[h] zu seinen eigenen bestimmten Zeiten[i] zeigen, [er,] der König[j] derer, die als Könige regieren, und Herr[k] derer, die als Herren herrschen, **16** der allein Unsterblichkeit hat,[l] der in einem unzugänglichen Licht wohnt,[m] den keiner der Menschen gesehen hat noch sehen kann.[n] Ihm sei Ehre[o] und ewige Macht. Amen.

17 Gib denen, die reich[p] sind im gegenwärtigen System der Dinge, Weisung, nicht hochmütig zu sein[a] und ihre Hoffnung nicht auf unsicheren Reichtum zu setzen,[b] sondern auf Gott, der uns alle Dinge reichlich darbietet zum Genuß;[c] **18** Gutes zu wirken,[d] reich zu sein an vortrefflichen Werken,[e] freigebig zu sein, bereit zu teilen,[f] **19** indem sie für sich sichere Schätze sammeln[g] als vortreffliche Grundlage[h] für die Zukunft, damit sie das wirkliche Leben fest ergreifen.[i]

20 O Timotheus, behüte, was als anvertrautes Gut bei dir hinterlegt ist,[j] indem du dich von den leeren Reden abwendest, die verletzen, was heilig ist, und von den Widersprüchen der fälschlich so genannten „Erkenntnis".[k] **21** Denn indem einige eine solche [Erkenntnis] zur Schau gestellt haben, sind sie vom Glauben abgewichen.[l]

Möge die unverdiente Güte mit euch sein.

KAP. 6

a 1Ko 9:26 Jud 3
b Heb 10:23
c Jes 55:4
d Mat 27:11 Joh 18:36 Joh 19:11
e 1Th 4:2
f 2Th 2:8 2Ti 4:1 2Ti 4:8
g Da 7:14
h Apg 1:7
i Da 2:44 Off 17:14
j Off 19:16
l Heb 7:16 Heb 7:25
m Apg 9:3 Apg 22:6 Off 1:16
n Mat 25:37 Joh 14:19 1Pe 3:18
o Joh 17:24
p Mar 10:23

2. Spalte

a Spr 28:11
b Mat 13:22 Pr 5:19 Mat 6:33 Jak 1:17
d Eph 4:28 Jak 1:27
e Mat 28:19 Tit 3:8
f Rö 12:13 2Ko 8:14

g Mat 6:20; h Luk 6:48; 2Ti 2:19; i Luk 16:9; j 2Ti 3:14; 2Ti 4:5; Tit 1:9; k 1Ko 2:13; 1Ko 3:19; Kol 2:8; l 1Ti 1:19.

DER ZWEITE BRIEF AN TIMOTHEUS

1 Paulus, ein Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen[a] gemäß der Verheißung des Lebens,[b] das in Gemeinschaft mit Christus Jesus [zu finden] ist,[c] **2** an Timotheus, ein geliebtes Kind:[d]

Unverdiente Güte, Barmherzigkeit, Friede von Gott, [dem] Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn.[e]

3 Ich bin Gott dankbar, dem ich mit reinem Gewissen[f] heiligen Dienst darbringe,[g] wie es meine Vorväter[h] taten, daß ich unablässig deiner in meinem Flehen gedenke,[i] indem ich mich bei Nacht und bei Tag **4** danach sehne, dich zu sehen,[j] da ich deiner Tränen gedenke, damit ich mit Freude erfüllt werde. **5** Denn ich erinnere mich an den ungeheuchelten Glauben,[k] der in dir ist und der zuerst in deiner Großmutter Lois und deiner Mutter Eunike wohnte, der aber, wie ich die Zuversicht habe, auch in dir ist.

6 Gerade aus diesem Grund erinnere ich dich daran, die Gabe[a] Gottes, die durch das Auflegen meiner Hände in dir ist,[b] wie ein Feuer[c] anzufachen. **7** Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Feigheit gegeben,[d] sondern den der Kraft[e] und der Liebe und des gesunden Sinnes.[f] **8** Daher schäme dich des Zeugnisses über unseren Herrn nicht[g] noch meiner, eines Gefangenen um seinetwillen,[h] sondern nimm teil am Erleiden[i] von Ungemach für die gute Botschaft gemäß der Kraft Gottes.[j] **9** Er hat uns gerettet[k] und uns mit einer

KAP. 1

a Joh 6:44 2Ko 1:1
b Joh 3:16 Rö 2:7 1Pe 1:4
c Joh 6:40
d 1Ko 4:17
e 1Ti 1:2 2Jo 3
f Apg 23:1
g Rö 1:9 Rö 12:1
h Rö 11:1
i 1Th 1:2
j 2Ti 4:9
k Apg 16:2 1Ti 1:5 1Ti 4:6

2. Spalte

a Apg 19:6 1Ko 14:1
b Apg 13:3 1Ti 4:14
c Rö 12:11 1Th 5:19
d Rö 8:15 1Th 2:2 Off 21:8

e Luk 24:49; Apg 1:8; 1Ko 1:18; f Eph 4:23; g Rö 1:16; h Eph 3:1; 2Ti 2:9; i Kol 1:24; 2Ti 2:3; j 2Ko 6:7; Php 4:13; Kol 1:11; 1Pe 1:5; k Apg 2:47; Eph 2:5.

heiligen Berufung berufen,[a] nicht aufgrund unserer Werke,[b] sondern aufgrund seines eigenen Vorsatzes und unverdienter Güte. Diese wurde uns in Verbindung mit Christus Jesus vor langwährenden Zeiten verliehen,[c] **10** doch jetzt ist sie klar ersichtlich geworden durch das Offenbarwerden[d] unseres Retters, Christus Jesus, der den Tod zunichte gemacht,[e] aber Licht[f] auf Leben[g] und Unvergänglichkeit[h] geworfen hat durch die gute Botschaft,[i] **11** für die ich zum Prediger und Apostel und Lehrer ernannt worden bin.[j]

12 Gerade aus diesem Grund erleide[k] ich auch diese Dinge, doch schäme ich mich nicht.[l] Denn ich kenne den, dem ich geglaubt habe, und ich habe die Zuversicht, daß er imstande ist, bis zu jenem Tag[m] das zu behüten,[n] was ich bei ihm als anvertrautes Gut hinterlegt habe. **13** Halte dich weiterhin an das Muster gesunder[o] Worte, die du von mir gehört hast, mit Glauben und Liebe, die mit Christus Jesus verbunden sind.[p] **14** Behüte dieses vortreffliche anvertraute Gut[q] durch den heiligen Geist, der in uns wohnt.[r]

15 Das weißt du, daß sich im [Bezirk] Asien[s] alle von mir abgewandt haben.[t] Phygelus und Hermogenes gehören zu ihnen. **16** Der Herr gewähre dem Hause des Onesiphorus[u] Barmherzigkeit, denn oft hat er mir Erquickung verschafft,[v] und er hat sich meiner Ketten[w] nicht geschämt. **17** Im Gegenteil, als er sich in Rom befand, suchte er fleißig nach mir und fand mich.[x] **18** Der Herr gewähre ihm, daß er bei Jehova Barmherzigkeit finde[y] an jenem Tag.[z] Und all die Dienste, die er in Ephesus geleistet hat, kennst du gut genug.

2 Du nun, mein Kind[a], erwirb weiterhin Kraft[b] in der unverdienten Güte[c], die mit Christus Jesus verbunden ist, **2** und die Dinge, die du von mir mit der Unterstützung vieler Zeugen gehört hast,[d] diese Dinge vertraue treuen Menschen an, die ihrerseits hinreichend befähigt sein werden, andere zu lehren.[e] **3** Nimm als ein vortrefflicher Soldat[a] Christi Jesu teil am Erleiden von Ungemach.[b] **4** Kein Mensch, der als Soldat dient,[c] verwickelt sich in die Geschäfte des Lebens,[d] damit er das Wohlgefallen dessen erlange, der ihn als Soldat angeworben hat. **5** Außerdem wird jemand, auch wenn er in Wettspielen kämpft,[e] nicht gekrönt, wenn er nicht nach den Regeln gekämpft hat. **6** Der hart arbeitende Landwirt soll als erster an den Früchten teilhaben.[f] **7** Denke beständig an das, was ich sage; der Herr wird dir wirklich in allen Dingen Unterscheidungsvermögen geben.[g]

8 Erinnere dich daran, daß Jesus Christus von den Toten auferweckt wurde[h] und aus dem Samen Davids war,[i] gemäß der guten Botschaft, die ich predige;[j] **9** in Verbindung mit ihr erleide ich Ungemach bis zu Fesseln[k] wie ein Übeltäter. Dessenungeachtet ist das Wort Gottes nicht gebunden.[l] **10** Deshalb werde ich weiterhin alle Dinge um der Auserwählten[m] willen erdulden,[n] damit auch sie die Rettung erlangen mögen, die in Gemeinschaft mit Christus Jesus samt ewiger Herrlichkeit [zu finden] ist.[o] **11** Zuverlässig ist das Wort:[p] Gewiß, wenn wir mitgestorben sind, werden wir auch mitleben;[q] **12** wenn wir weiterhin ausharren, werden wir auch als Könige mitregieren;[r] wenn wir verleugnen,[s] wird auch er uns verleugnen; **13** wenn wir untreu sind, er bleibt treu,[t] denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

14 Erinnere sie beständig[u] an diese Dinge, indem du ihnen vor Gott, deinem Zeugen,[v] feierlich gebietest[w], nicht um Worte zu streiten,[x] was gar nichts nützt, denn es führt zum Sturz derer, die zuhören. **15** Tu dein Äußerstes, dich selbst Gott als bewährt[y] darzustellen, als ein Arbeiter[z], der sich wegen nichts zu schämen hat,[a] der das Wort der Wahrheit recht handhabt.[b] **16** Meide aber leere Reden, die

KAP. 1

a Rö 8:28; Eph 1:4; Heb 3:1
b Eph 2:8; Tit 3:5
c 1Pe 1:20
d Joh 1:14; Heb 2:9
e 1Ko 15:54; Heb 2:14
f Joh 1:9
g Joh 1:4; Joh 5:24; 1Jo 1:2
h 1Pe 1:4
i Rö 1:16
j Apg 9:15; Eph 3:7; 1Ti 2:7
k Apg 9:16; Eph 3:1; 1Pe 4:19
l 2Ko 4:2
m 2Ti 4:8
n 1Ti 6:20
o 1Ti 6:3; Tit 1:9
p Php 4:9; 2Ti 2:2; 2Ti 3:14
q Gal 2:7; 1Ti 4:14
r Rö 8:11
s Apg 19:10
t 2Ti 4:10
u 2Ti 4:19
v Phm 7
w Apg 28:20; Eph 6:20
x Apg 28:30
y 2Mo 34:6; Rö 9:15; Eph 2:4
z Ze 2:3

KAP. 2

a 1Ti 1:2
b Eph 6:10
c Joh 1:17
d 2Ti 1:13; 2Ti 3:14
e Mat 28:20

2. Spalte

a 1Ti 1:18
b 2Ti 1:8
c Phm 2
d 1Ko 9:7
e 1Ko 9:25
f 1Ko 9:7; 1Ko 9:10
g Kol 1:9; 1Jo 5:20
h Apg 2:24; 1Ko 15:4
i Apg 2:30; Apg 13:23; Rö 1:3
j Apg 28:31; Rö 2:16
k Apg 9:16; Php 1:7; 1Pe 2:20
l Kol 4:3
m Mat 22:14
n 2Ko 1:6; Eph 3:13; Kol 1:24
o Kol 1:27; 2Th 2:14; 1Pe 5:10

p 1Ti 1:15; q Rö 6:5; Rö 6:8; 1Th 4:17; r Off 3:21; Off 20:4; s Mat 10:33; Luk 12:9; t 1Th 5:24; 2Th 3:3; Off 3:14; u 2Pe 1:12; v 2Ko 12:3; w 2Ti 4:1; x 1Ti 1:4; y Rö 14:18; 1Th 2:4; z 1Ti 4:6; a Tit 2:8; b 2Ti 4:2.

verletzen, was heilig ist;[a] denn sie werden immer mehr zur Gottlosigkeit fortschreiten,[b] **17** und ihr Wort wird sich ausbreiten wie Gangrän.[c] Hymenäus und Philetus gehören zu diesen.[d] **18** Gerade diese [Männer] sind von der Wahrheit abgewichen,[e] indem sie sagen, die Auferstehung sei bereits geschehen;[f] und sie untergraben den Glauben einiger.[g] **19** Doch die feste Grundlage Gottes bleibt bestehen[h] und hat dieses Siegel: „Jehova kennt die, die ihm gehören“[i] und: „Jeder, der den Namen Jehovas nennt,[j] lasse ab von Ungerechtigkeit.“[k]

20 Nun gibt es in einem großen Haus nicht nur goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene, und einige zu einem ehrenhaften Zweck, andere aber zu einem unehrenhaften Zweck.[l] **21** Wenn sich daher jemand von den letzteren rein erhält, wird er ein Gefäß für einen ehrenhaften Zweck sein, geheiligt, brauchbar für seinen Besitzer, bereitet für jedes gute Werk.[m] **22** So fliehe vor den Begierden, die der Jugend eigen sind,[n] jage aber nach Gerechtigkeit,[o] Glauben, Liebe, Frieden[p] zusammen mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen.[q]

23 Ferner weise törichte und einfältige Streitfragen ab,[r] da du weißt, daß sie Streitigkeiten erzeugen.[s] **24** Ein Sklave des Herrn aber hat es nicht nötig zu streiten,[t] sondern muß gegen alle sanft sein,[u] lehrfähig,[v] der sich unter üblen Umständen beherrscht,[w] **25** der mit Milde die ungünstig Gesinnten unterweist,[x] da Gott ihnen vielleicht Reue gewährt,[y] die zu einer genauen Erkenntnis der Wahrheit führt,[z] **26** und sie wieder zur Besinnung kommen mögen, aus der Schlinge[a] des Teufels heraus, da sie von ihm für dessen Willen lebendig gefangen worden sind.[b]

3 Dieses aber erkenne, daß in den letzten Tagen[c] kritische Zeiten dasein werden, mit denen man schwer fertig wird.[d] **2** Denn die Menschen werden eigenliebig sein, geldliebend, anmaßend, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam,[a] undankbar, nicht loyal,[b] **3** ohne natürliche Zuneigung,[c] für keine Übereinkunft zugänglich,[d] Verleumder[e], ohne Selbstbeherrschung, brutal[f], ohne Liebe zum Guten,[g] **4** Verräter[h], unbesonnen, aufgeblasen [vor Stolz],[i] die Vergnügungen mehr lieben als Gott,[j] **5** die eine Form der Gottergebenheit haben,[k] sich aber hinsichtlich deren Kraft als falsch erweisen;[l] und von diesen wende dich weg.[m] **6** Denn von ihnen stehen die Männer auf, die sich auf schlaue Weise Eingang in die Häuser verschaffen[n] und schwache Frauen gefangennehmen, die, mit Sünden beladen, von mancherlei Begierden getrieben werden,[o] **7** die allezeit lernen und doch niemals imstande sind, zu einer genauen Erkenntnis der Wahrheit zu kommen.[p]

8 So, wie nun Jannes und Jambres[q] Moses widerstanden, so widerstehen auch diese weiterhin der Wahrheit,[r] Menschen von vollständig verderbtem Sinn,[s] unbewährt hinsichtlich des Glaubens.[t] **9** Doch werden sie keine weiteren Fortschritte machen, denn ihr Wahnsinn wird für alle klar ersichtlich werden, ebenso wie es der [Wahnsinn] jener [beiden Männer] wurde.[u] **10** Du aber bist meiner Lehre genau gefolgt, meinem Lebenswandel,[v] meinem Vorsatz, meinem Glauben, meiner Langmut, meiner Liebe, meinem Ausharren, **11** meinen Verfolgungen, meinen Leiden, der Art der Dinge, die mir in Antiochia,[w] in Ikonion,[x] in Lystra widerfuhren,[y] der Art der Verfolgungen, die ich ertragen habe; und doch hat mich der Herr aus ihnen allen befreit.[z] **12** Tatsächlich werden alle, die in Gemeinschaft mit Christus Jesus in Gottergebenheit leben wollen, auch verfolgt werden.[a] **13** Böse Menschen aber und Betrüger werden vom Schlechten zum Schlimmeren fortschreiten, indem sie irreführen und irregeführt werden.[b]

KAP. 2

a 1Ti 4:7; 1Ti 6:20
b 2Ti 3:13
c 1Ko 5:6
d 1Ti 1:20
e 1Ti 1:6
f 1Ko 15:12
g 1Ti 6:21
h Jes 28:16; Heb 11:10
i 4Mo 16:5; 1Ko 8:3
j Jes 26:13; Ze 3:9; Ze 3:12; Rö 10:13
k Ze 3:13
l Rö 9:21
m 2Ti 3:17; Tit 3:1
n 1Ko 6:18; Eph 5:15
o 1Ti 6:11
p 1Pe 3:11
q Gal 5:22; 1Ti 1:5
r 1Ti 1:4; 1Ti 4:7; Tit 3:9
s Apg 23:9
t Tit 1:7
u 1Th 2:7
v 1Ti 3:2
w Mat 5:39
x Spr 15:1; Luk 17:3; Gal 6:1; Tit 3:2; 1Pe 3:15
y Apg 11:18
z 1Ti 2:4
a 2Ko 2:11; 1Ti 3:7
b Ps 124:7; Joh 13:27; Apg 5:3; 1Ti 1:20

KAP. 3

c Jer 23:20; Da 10:14; Mat 24:3; Jud 18
d 1Ti 4:1; 2Pe 3:3

2. Spalte

a 5Mo 21:18; Spr 30:17; Eph 6:2
b Rö 1:30; 1Ti 1:9
c Rö 1:31
d Rö 1:31
e Hes 22:9; Tit 2:3
f Mat 8:28
g Mi 3:2
h Apg 7:52
i 1Ti 6:4
j Php 3:19; Jud 19
k Mat 7:15; Mat 7:22; 2Ti 4:4
l Tit 1:16
m 2Ko 6:14; 2Th 3:6
n Tit 1:11; 2Pe 2:3; Jud 4

o 1Ti 5:11; p 1Ti 4:3; q 2Mo 7:11; r Apg 13:8; s Rö 1:28; 1Ti 6:5; t 2Th 3:2; u 2Mo 7:12; 2Mo 9:11; v 1Ko 4:17; 2Ti 1:13; w Apg 13:50; x Apg 14:5; y Apg 14:19; z 2Ko 1:10; a Mat 16:24; Joh 15:20; Apg 14:22; b 2Th 2:11; 1Ti 4:1.

14 Du aber, bleibe bei den Dingen, die du gelernt hast und zu glauben überzeugt worden bist,[a] da du weißt, von welchen Personen du sie gelernt hast,[b] **15** und da du von frühester Kindheit[c] an die heiligen Schriften gekannt hast, die dich weise zu machen vermögen zur Rettung[d] durch den Glauben in Verbindung mit Christus Jesus.[e] **16** Die ganze Schrift ist von Gott inspiriert[f] und nützlich zum Lehren,[g] zum Zurechtweisen,[h] zum Richtigstellen der Dinge,[i] zur Erziehung[j] in [der] Gerechtigkeit, **17** damit der Mensch Gottes völlig tauglich sei,[k] vollständig ausgerüstet für jedes gute Werk.[l]

4 Ich gebiete dir feierlich vor Gott und Christus Jesus, der dazu bestimmt ist, die Lebenden und die Toten[m] zu richten,[n] und bei seinem Offenbarwerden[o] und seinem Königreich:[p] **2** Predige das Wort,[q] halte dringend darauf in günstiger Zeit,[r] in unruhvoller Zeit,[s] weise zurecht,[t] erteile Verweise, ermahne, mit aller Langmut[u] und [Kunst] des Lehrens. **3** Denn es wird eine Zeitperiode geben, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen,[v] sondern sich nach ihren eigenen Begierden Lehrer aufhäufen werden, um sich die Ohren kitzeln zu lassen;[w] **4** und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich dagegen unwahren Geschichten[x] zuwenden. **5** Du aber bleibe in allen Dingen besonnen,[y] erleide Ungemach,[z] verrichte [das] Werk eines Evangeliumsverkündigers,[a] führe deinen Dienst völlig durch.[b]

6 Denn schon werde ich wie ein Trankopfer[c] ausgegossen, und die bestimmte Zeit für meine Erlösung[d] steht bevor. **7** Ich habe den vortrefflichen Kampf gekämpft,[e] ich habe den Lauf vollendet,[f] ich habe den Glauben bewahrt.[g] **8** Fortan ist mir die Krone der Gerechtigkeit aufbehalten,[h] die mir der Herr, der gerechte Richter[i], an jenem Tag[j] als Lohn geben wird,[k] doch nicht nur mir, sondern auch all denen, die sein Offenbarwerden geliebt haben.

9 Tu dein Äußerstes, binnen kurzem zu mir zu kommen.[l]

10 Denn Demas[a] hat mich verlassen, weil er das gegenwärtige System der Dinge geliebt hat,[b] und er ist nach Thessalonich gegangen, Kreszens nach Galatien[c], Titus nach Dalmatien. **11** Lukas allein ist bei mir. Nimm Markus und bring ihn mit dir, denn er ist mir für den Dienst nützlich[d]. **12** Tychikus[e] aber habe ich nach Ephesus weggesandt. **13** Wenn du kommst, so bring den Mantel [mit], den ich in Troas[f] bei Karpus zurückgelassen habe, und die Buchrollen, besonders die Pergamente.

14 Alexander[g], der Kupferschmied, hat mir viel Schaden zugefügt — Jehova wird ihm gemäß seinen Taten vergelten —,[h] **15** und auch du, hüte dich vor ihm, denn er hat unseren Worten in außerordentlichem Maße widerstanden.

16 Bei meiner ersten Verteidigung stand mir niemand zur Seite, sondern sie alle verließen mich dann[i] — möge es ihnen nicht angerechnet werden —,[j] **17** doch der Herr stand mir bei[k] und flößte mir Kraft ein,[l] damit durch mich die Verkündigung völlig durchgeführt werde und alle Nationen sie zu hören bekämen;[m] und ich wurde aus dem Rachen des Löwen befreit.[n] **18** Der Herr wird mich von jedem bösen Werk befreien[o] und wird [mich] für sein himmlisches Königreich retten.[p] Ihm sei die Herrlichkeit für immer und ewig. Amen.

19 Richte meine Grüße Prisca[q] und Aquila und dem Hause des Onesiphorus[r] aus.

20 Erastus[s] blieb in Korinth[t], doch Trophimus[u] ließ ich krank in Milet[v] zurück. **21** Tu dein Äußerstes, vor dem Winter einzutreffen.

Eubulus sendet dir seine Grüße und [auch] Pudens und Linus und Claudia und alle Brüder.

22 Der Herr [sei] mit dem Geist, den du [bekundest].[w] Seine unverdiente Güte [sei] mit euch.

KAP. 3

a 2Ti 1:13
b 2Ti 2:2
c Spr 22:6
Apg 16:1
d Spr 2:1
Joh 5:39
e Joh 20:31
f Joh 14:26
2Pe 1:21
g Rö 15:4
h Spr 3:12
Joh 16:8
Tit 1:9
i 1Ko 10:11
j Heb 12:5
k 2Ti 2:21
l 1Ti 6:11

KAP. 4

m Joh 5:28
Apg 10:42
n Joh 5:22
Apg 17:31
2Ko 5:10
o 1Ti 6:15
1Pe 5:4
p Off 11:15
Off 12:10
q Mat 28:20
Luk 9:2
Apg 20:20
r Apg 9:31
Apg 28:31
s Apg 8:4
t 1Ti 5:20
Tit 1:9
Tit 1:13
Tit 2:15
u 2Ti 2:25
v 1Ti 1:3
1Ti 1:10
1Ti 4:1
w Apg 17:21
x Tit 1:14
2Pe 1:16
y 1Th 5:6
z 2Ti 1:8
2Ti 2:3
a Rö 10:15
b Rö 15:19
Kol 1:25
c 2Mo 29:40
d Php 1:23
e 1Ko 9:26
1Ti 6:12
f Php 3:14
g Luk 11:28
Joh 17:6
h 1Ko 9:25
Jak 1:12
i Joh 5:22
j 1Pe 5:4
k Off 2:10
l 2Ti 1:4

2. Spalte

a Kol 4:14
Phm 24
b Rö 12:2
c Gal 1:2
d Phm 11
e Eph 6:21
Kol 4:7
f Apg 16:8
g 1Ti 1:20
h Ps 28:4
Ps 62:12
Spr 24:12
i 2Ti 1:15

j Rö 4:8; 1Ko 13:5; k Apg 23:11; Apg 27:23; l Php 4:13; m Apg 9:15; n Ps 22:21; 1Pe 5:8; o 2Pe 2:9; p Da 2:44; Off 20:4; q Rö 16:3; r 2Ti 1:16; s Apg 19:22; t 1Ko 1:2; u Apg 21:29; v Apg 20:15; w Gal 6:18; Phm 25.

TITUS

1 Paulus, ein Sklave[a] Gottes und ein Apostel[b] Jesu Christi gemäß dem Glauben der Auserwählten[c] Gottes und der genauen Erkenntnis[d] der Wahrheit[e], die der Gottergebenheit[f] entspricht, **2** aufgrund einer Hoffnung auf das ewige Leben[g], das Gott, der nicht lügen kann,[h] vor langwährenden Zeiten verheißen hat,[i] **3** wohingegen er zu seinen eigenen bestimmten Zeiten sein Wort in der Verkündigung offenbar machte, mit der ich betraut worden bin,[j] nach dem Befehl unseres Retters,[k] Gottes, **4** an Titus, ein echtes Kind[l] gemäß einem gemeinsamen Glauben:

Unverdiente Güte und Friede von Gott, [dem] Vater,[m] und Christus Jesus, unserem Retter.[n]

5 Aus diesem Grund habe ich dich auf Kreta[o] gelassen, damit du die Dinge berichtigen mögest, die mangelhaft waren, und von Stadt zu Stadt Ernennungen[p] älterer Männer vornehmest, wie ich dir Weisung gab;[q] **6** wenn irgendeiner frei von Anklage ist,[r] der Mann einer Ehefrau,[s] der gläubige Kinder hat, die nicht der Ausschweifung oder der Widerspenstigkeit beschuldigt werden.[t] **7** Denn als Gottes Verwalter[u] muß ein Aufseher frei von Anklage sein,[v] nicht eigenwillig,[w] nicht zornmütig,[x] kein lärmender Trinker,[y] kein Schläger,[z] nicht auf unehrlichen Gewinn erpicht,[a] **8** sondern gastfreundlich[b], das Gute liebend, gesunden Sinnes,[c] gerecht, loyal[d], Selbstbeherrschung übend,[e] **9** am zuverlässigen Wort festhaltend, was seine [Kunst] des Lehrens betrifft,[f] damit er imstande sei, durch die gesunde[g] Lehre sowohl zu ermahnen als auch die Widersprechenden zurechtzuweisen[h].

10 Denn es gibt viele Widerspenstige, eitle Schwätzer[i] und Sinnesbetörer, besonders die, die an der Beschneidung festhalten.[a] **11** Es ist nötig, diesen den Mund zu stopfen, da gerade diese Personen fortfahren, ganze Haushalte[b] zu untergraben, indem sie um unehrlichen Gewinnes willen Dinge lehren, die sich nicht gehören.[c] **12** Einer von ihnen, ihr eigener Prophet, hat gesagt: „Kreter sind immer Lügner, schädliche[d] wilde Tiere, unbeschäftigte Fresser."

13 Dieses Zeugnis ist wahr. Gerade deswegen fahre fort, sie mit Strenge zurechtzuweisen,[e] damit sie im Glauben gesund[f] seien **14** und jüdischen Fabeln[g] und Geboten von Menschen[h], die sich von der Wahrheit abwenden,[i] keine Aufmerksamkeit schenken. **15** Den Reinen sind alle Dinge rein.[j] Den Befleckten[k] aber und Ungläubigen[l] ist nichts rein, sondern sowohl ihr Sinn als auch ihr Gewissen[m] ist befleckt. **16** Sie erklären öffentlich, Gott zu kennen,[n] aber sie verleugnen ihn durch ihre Werke,[o] weil sie verabscheuungswürdig und ungehorsam und für jedes gute Werk unbewährt[p] sind.

2 Du jedoch, rede weiterhin das, was sich für die gesunde[q] Lehre ziemt. **2** Mögen die betagten Männer[r] mäßig sein in den Gewohnheiten, ernsthaft[s], gesunden Sinnes, gesund im Glauben,[t] in der Liebe, im Ausharren[u]. **3** Ebenso seien die betagten Frauen[v] von ehrerbietigem Benehmen, nicht verleumderisch,[w] auch nicht vielem Wein versklavt, Lehrerinnen des Guten, **4** damit sie die jungen Frauen zur Besonnenheit bringen, so daß sie ihre Männer lieben,[x] ihre Kinder lieben,[y] **5** gesunden Sinnes seien, keusch[z], im Haus arbeiten, gut seien, sich

KAP. 1

a Rö 12:11 Jak 1:1
b Kol 1:1
c 2Ti 2:10
d 2Ti 2:25
e Joh 8:32 3Jo 4
f 1Ti 6:3 2Pe 1:3
g Rö 5:21 Rö 6:23
h 4Mo 23:19 Heb 6:18
i Jes 53:11 Rö 16:25 2Ti 1:9
j 1Th 2:4
k Apg 9:15
l 1Ti 1:2
m Rö 1:7
n 2Pe 1:11
o Apg 27:7
p Apg 14:23
q 1Ti 6:13
r 1Ko 1:8
s 1Ti 3:2
t 1Ti 3:4
u 1Ko 4:2 1Ko 9:17
v 1Ti 3:10
w 2Pe 2:10
x Rö 12:19 Jak 1:19
y 1Ti 3:3
z Spr 23:35
a 1Ti 3:8
b 1Pe 4:9
c Rö 12:3 1Ti 3:2 Tit 2:2
d Eph 4:24 1Ti 2:8
e Ps 119:101 2Ti 2:24 Jak 3:13
f 1Ti 4:16 1Ti 6:3 Jak 3:1
g 1Ti 1:10 2Ti 1:13
h Spr 6:23 Eph 5:11 1Ti 5:20 2Ti 4:2 Tit 1:13 Off 3:19
i Rö 16:18 1Ti 1:6

2. Spalte

a Apg 15:1
b 2Ti 3:6
c 1Ti 6:5 1Pe 5:2
d Tit 3:2
e 2Ko 13:10 Eph 5:11 Tit 1:9
f Tit 2:2
g 1Ti 4:7 2Ti 4:4 2Pe 1:16
h Mat 15:9
i Gal 4:9 2Pe 2:22

j Rö 14:14; k Mat 15:11; Luk 11:39; l 2Th 3:2; m 1Ko 8:7; 1Ti 1:5; n Php 1:17; 2Ti 3:5; o Mat 7:16; 2Ti 3:2; p 2Ti 3:8; **KAP. 2** q 1Ti 4:16; 2Ti 1:13; r 1Ti 5:1; s 1Ti 3:8; t Tit 1:13; u Mat 24:13; v 1Ti 5:2; w 1Ti 3:11; x 1Pe 3:1; y Eph 6:4; z Jak 3:17; 1Pe 3:2.

den eigenen Männern unterwerfen[a], damit vom Wort Gottes nicht lästerlich geredet werde.[b]

6 Ebenso ermahne fortgesetzt die jüngeren Männer, gesunden Sinnes zu sein,[c] **7** indem du dich selbst in allen Dingen als ein Vorbild vortrefflicher Werke erweist,[d] wobei du Unverdorbenheit bekundest in deinem Lehren,[e] Ernsthaftigkeit, **8** gesunde Rede, die nicht verurteilt werden kann,[f] damit der von der gegnerischen Seite beschämt werde, indem er nichts Schlechtes über uns zu sagen hat.[g] **9** Mögen Sklaven[h] ihren Besitzern in allen Dingen untertan sein[i] und ihnen wohlgefallen, indem sie nicht widersprechen,[j] **10** nicht Diebstahl begehen,[k] sondern volle, gute Treue an den Tag legen,[l] so daß sie die Lehre unseres Retters,[m] Gottes, in allen Dingen schmücken.

11 Denn die unverdiente Güte[n] Gottes, die allen Arten von Menschen[o] Rettung[p] bringt, ist offenbar geworden[q] **12** und unterweist uns, Gottlosigkeit[r] und weltliche Begierden[s] von uns zu weisen und inmitten dieses gegenwärtigen Systems der Dinge[t] mit gesundem Sinn und Gerechtigkeit und Gottergebenheit[u] zu leben, **13** während wir auf die beglückende Hoffnung[v] und das Offenbarwerden der Herrlichkeit[w] des großen Gottes und [des] Retters von uns, Christus Jesus, warten, **14** der sich selbst für uns hingegeben hat,[x] damit er uns von jeder Art Gesetzlosigkeit befreie[y] und für sich ein Volk reinige[z], das insbesondere sein eigen ist,[a] eifrig für vortreffliche Werke.[b]

15 Fahre fort, diese Dinge zu reden und zu ermahnen und mit voller Befehlsgewalt zurechtzuweisen.[c] Möge dich niemand je verachten[d].

3 Erinnere sie weiterhin daran, Regierungen und Gewalten als Herrschern[e] untertan[f] und gehorsam zu sein, bereit zu sein für jedes gute Werk,[g] **2** von niemandem nachteilig zu reden, nicht streitsüchtig zu sein,[a] [sondern] vernünftig,[b] indem sie allen Menschen gegenüber alle Milde an den Tag legen.[c] **3** Denn auch wir waren einst unverständig, ungehorsam, irregeführt, Sklaven von mancherlei Begierden und Vergnügungen, lebten in Schlechtigkeit und Neid dahin, [waren] verhaßt und haßten einander.[d]

4 Als jedoch die Güte[e] und die Liebe zum Menschen auf seiten unseres Retters,[f] Gottes, offenbar wurde,[g] **5** rettete er uns, nicht zufolge von Werken,[h] die wir in Gerechtigkeit vollbracht hätten,[i] sondern gemäß seiner Barmherzigkeit[j] durch das Bad[k], das uns zum Leben brachte,[l] und durch unsere Erneuerung durch heiligen Geist.[m] **6** Diesen [Geist] goß er durch Jesus Christus, unseren Retter, reichlich über uns aus,[n] **7** damit wir, nachdem wir kraft dessen unverdienter Güte gerechtgesprochen[o] worden sind,[p] Erben[q] würden gemäß einer Hoffnung auf ewiges Leben.[r]

8 Zuverlässig ist das Wort,[s] und ich möchte, daß du über diese Dinge stets feste Aussagen machst, damit die, die Gott geglaubt haben, ihren Sinn darauf gerichtet halten, unaufhörlich vortreffliche Werke zu tun.[t] Diese Dinge sind vortrefflich und den Menschen nützlich.

9 Doch meide törichte Streitfragen[u] und Geschlechtsregister[v] und Zank[w] und Streitigkeiten wegen des GESETZES,[x] denn sie sind nutzlos und nichtig. **10** Einen Menschen, der eine Sekte[y] fördert, weise ab[z] nach einer ersten und zweiten ernsten Ermahnung,[a] **11** da du weißt, daß sich ein solcher vom Weg abgewandt hat und sündigt, wobei er durch sich selbst verurteilt ist.[b]

12 Wenn ich Artemas oder Tychikus[c] zu dir sende, so tu dein

---

KAP. 2

a 1Mo 3:16; 1Ko 14:34
b 1Ti 6:1; 2Ti 2:15
c Rö 12:3; 1Pe 5:5
d 1Ti 6:18
e 2Ti 2:15
f Kol 3:8; 1Ti 6:3
g 1Pe 2:15
h Eph 6:5
i 1Pe 2:18
j 1Ti 6:1
k Eph 4:28
l Mat 5:16; Heb 13:18
m 1Ti 2:3
n Joh 1:17
o Gal 3:28; 1Ti 2:4
p Rö 5:18
q 1Ti 3:16
r 1Th 4:7
s 1Jo 2:16
t Rö 12:2
u 1Ti 6:6
v 1Pe 1:13; 1Pe 1:21
w Hab 3:3
x Mat 20:28; 1Ti 2:6; 1Pe 1:19
y Gal 1:4; Eph 1:7; Kol 1:14
z Heb 9:14
a 5Mo 7:6; 1Pe 2:9
b Eph 2:10
c 2Ti 4:2
d 1Ti 4:12

KAP. 3

e Da 6:5; Mar 12:17; 1Pe 2:13
f Rö 13:1; Heb 13:17
g Kol 1:10

2. Spalte

a 2Ti 2:24
b Php 4:5; Jak 3:17
c Spr 15:1; Gal 6:1; Eph 4:2; 1Ti 6:11; 2Ti 2:25; 1Pe 3:15
d Eph 2:1
e Luk 6:35; Rö 11:22; Eph 4:32
f Rö 2:4; 1Ti 2:3
g Tit 2:11
h Rö 3:10; Gal 3:21
i 5Mo 9:5; Da 9:18; Rö 6:23
j Ps 130:4; Rö 5:15; Rö 5:21; Rö 11:22
k 1Jo 1:7; 1Jo 2:2; Off 1:5; Off 7:14

l Rö 5:18; m Joh 3:5; Rö 8:14; Rö 8:23; 2Ko 5:17; Heb 6:4; n Apg 2:33; o Rö 5:1; Rö 5:9; p Rö 3:24; Gal 2:16; q Rö 8:17; r Rö 6:23; s 1Ti 1:15; t 1Ti 6:18; u 1Ti 6:4; 1Ti 6:20; 2Ti 2:23; v 1Ti 1:4; w Rö 13:13; Php 2:3; x 1Ti 1:7; y 1Ko 1:19; Off 2:6; z Rö 16:17; 2Th 3:6; 2Th 3:14; 2Jo 10; a 2Ko 13:2; 2Ti 4:2; b Heb 6:6; c Apg 20:4; Eph 6:21; 2Ti 4:12.

Äußerstes, zu mir nach Nikopolis zu kommen, denn ich habe beschlossen, dort zu überwintern[a]. **13** Rüste Zenas, den Gesetzeskundigen, und Apollos für ihre Reise sorgfältig aus, damit es ihnen an nichts fehle.[b] **14** Doch laß unsere Leute auch lernen, unaufhörlich vortreffliche Werke zu tun, um so ihre dringenden Bedürfnisse zu befriedigen,[a] damit sie nicht ohne Frucht seien.[b]

15 Alle, die bei mir sind, senden dir ihre Grüße.[c] Richte meine Grüße denen aus, die im Glauben Zuneigung zu uns haben.

Möge die unverdiente Güte mit euch allen sein.[d]

KAP. 3

a 1Ko 16:6
b 1Ko 9:14
Gal 6:6
Heb 13:16

2. Spalte

a Rö 15:27
1Ko 9:11
b Kol 1:10
2Pe 1:8
c Php 4:21

d 1Th 5:28.

AN PHILEMON

1 Paulus, ein Gefangener[a] um Christi Jesu willen, und Timotheus[b], [unser] Bruder, an Philemon, unseren Geliebten und Mitarbeiter[c], **2** und an Apphia, unsere Schwester, und an Archippus[d], unseren Mitkämpfer[e], und an die Versammlung, die in deinem Haus ist:[f]

3 Unverdiente Güte und Friede sei euch von Gott, unserem Vater, und [dem] Herrn Jesus Christus.[g]

4 Ich danke meinem Gott allezeit, wenn ich dich in meinen Gebeten erwähne,[h] **5** da ich immer wieder von deiner Liebe und dem Glauben höre, den du gegenüber dem Herrn Jesus und gegenüber allen Heiligen hast,[i] **6** damit das Mitteilen deines Glaubens[j] dadurch zur Tat werde, daß du alles Gute, das in Verbindung mit Christus unter uns ist, anerkennst. **7** Denn ich erhielt viel Freude und Trost wegen deiner Liebe,[k] weil die [Gefühle] inniger Zuneigung der Heiligen durch dich, Bruder, erquickt[l] worden sind.

8 Obwohl ich gerade deswegen in Verbindung mit Christus großen Freimut der Rede habe, dir Weisung[m] zu geben, das Rechte zu tun, **9** ermahne ich dich eher aufgrund der Liebe,[n] da ich ja so bin, wie ich bin, Paulus, ein betagter Mann, ja jetzt auch ein Gefangener[o] um Christi Jesu willen; **10** ich ermahne dich wegen meines Kindes,[p] dessen Vater ich geworden bin,[q] während ich in meinen Fesseln war, des Onesimus[a], **11** der dir früher nicht nützlich war, jetzt aber dir und mir nützlich ist.[b] **12** Ebendiesen sende ich dir zurück, ja ihn, das heißt meine eigenen [Gefühle] inniger Zuneigung.[c]

13 Ich möchte ihn für mich zurückbehalten, damit er mir, der ich in Fesseln[d] bin, die ich um der guten Botschaft willen trage, an deiner Stelle[e] weiterhin diene. **14** Doch ohne deine Zustimmung will ich nichts tun, damit deine gute Tat nicht wie aus Zwang, sondern aus deinem eigenen freien Willen erfolge.[f] **15** Vielleicht hat er sich wirklich deswegen für eine Stunde losgerissen, damit du ihn für immer zurückhaben mögest, **16** nicht mehr als einen Sklaven,[g] sondern als mehr denn einen Sklaven,[h] als einen geliebten Bruder,[i] besonders für mich, doch wieviel mehr für dich, sowohl in fleischlicher Beziehung als auch im Herrn. **17** Wenn du mich daher als einen Teilhaber[j] betrachtest, dann nimm ihn freundlich auf,[k] so wie du mich [aufnehmen würdest]. **18** Wenn er dir überdies irgendein Unrecht angetan hat oder dir etwas schuldig ist, so setz dies auf mein Konto. **19** Ich, Paulus, schreibe mit meiner eigenen Hand:[l] Ich will es zurückzahlen — um dir nicht zu sagen, daß du mir übrigens sogar dich selbst schuldest. **20** Ja, Bruder, möge ich von dir Nutzen haben in Verbindung mit dem

a Eph 4:1
b Apg 16:1
Heb 13:23
c Php 2:25
d Kol 4:17
e 2Ti 2:3
f Rö 16:5
1Ko 16:19
g Rö 1:7
h Eph 1:16
1Th 1:2
i Eph 1:15
Kol 1:4
j Gal 5:6
k 2Ko 7:13
l 2Ti 1:16
Heb 6:10
m 1Ti 6:13
n 2Ko 8:8
Gal 5:13
o 2Ti 1:8
p Gal 4:19
q 1Ko 4:15

2. Spalte

a Kol 4:9
b 2Ti 4:11
c Phm 20
d Eph 6:20
Php 1:7
e Php 2:30
f 2Ko 9:7
1Pe 5:2
g 1Ko 7:22
h Kol 3:22
i 1Ti 6:2
j 2Ko 8:23
k Rö 15:7
l Gal 6:11

Herrn: Erquicke meine [Gefühle] inniger Zuneigung[a] in Verbindung mit Christus.

21 Auf deinen Gehorsam vertrauend, schreibe ich dir, da ich weiß, daß du sogar mehr tun wirst als das, was ich sage.[b] **22** Zugleich aber bereite mir auch eine Unterkunft[c], denn ich hoffe, daß ich durch eure Gebete[d] für euch in Freiheit[e] gesetzt werde.

a Phm 12
b Php 2:2
c Apg 28:23
d Apg 12:5
e Php 2:24

2. Spalte
a Kol 1:7
Kol 4:12
b Apg 19:29
Apg 27:2
Kol 4:10
c Kol 4:14
2Ti 4:10

23 Epaphras[a], mein Mitgefangener in Gemeinschaft mit Christus, sendet dir Grüße, **24** [ebenso] Markus, Aristarchus[b], Demas[c], Lukas, meine Mitarbeiter.

25 Die unverdiente Güte des Herrn Jesus Christus [sei] mit dem Geist, den ihr [bekundet].[d]

d Gal 6:18.

AN DIE HEBRÄER

1 Gott, der vor langem bei vielen Gelegenheiten[a] und auf vielerlei Weise durch die Propheten zu unseren Vorvätern geredet hat,[b] **2** hat am Ende dieser Tage[c] durch einen Sohn zu uns geredet,[d] den er zum Erben aller Dinge eingesetzt[e] und durch den er die Systeme der Dinge gemacht hat.[f] **3** Er ist der Widerschein [seiner] Herrlichkeit[g] und der genaue Abdruck seines Wesens selbst,[h] und er erhält alle Dinge durch das Wort seiner Macht aufrecht;[i] und nachdem er eine Reinigung für unsere Sünden herbeigeführt hatte,[j] setzte er sich zur Rechten[k] der Majestät in den Höhen.[l] **4** So ist er besser geworden als die Engel,[m] insofern er einen Namen geerbt hat,[n] der vorzüglicher ist als der ihrige.

5 Zu welchem der Engel sprach er zum Beispiel jemals: „Du bist mein Sohn; ich, ich bin heute dein Vater geworden."?[o] Und wiederum: „Ich selbst werde sein Vater werden, und er seinerseits wird mein Sohn werden."?[p] **6** Wenn er aber seinen Erstgeborenen[q] wiederum in die bewohnte Erde einführt, sagt er: „Und alle Engel[r] Gottes sollen ihm huldigen."[s]

7 Und mit Bezug auf die Engel sagt er: „Und er macht seine Engel zu Geistern und seine öffentlichen Diener zu einer Feuerflamme."[t] **8** Aber mit Bezug auf den Sohn: „Gott ist dein Thron für immer[u] und ewig, und [das] Zepter deines Königreiches[a] ist das Zepter der Geradheit.[b] **9** Du hast Gerechtigkeit geliebt, und du hast Gesetzlosigkeit gehaßt. Darum hat dich Gott, dein Gott, mit [dem] Öl des Frohlockens gesalbt[c], mehr als deine Mitgenossen."[d] **10** Und: „Du, o Herr, hast im Anfang die Grundlagen der Erde gelegt, und die Himmel sind [die] Werke deiner Hände.[e] **11** Sie selbst werden zugrunde gehen, du aber, du wirst fortwährend bleiben; und so wie ein äußeres Kleid[f] werden sie alle veralten, **12** und du wirst sie zusammenrollen wie einen Mantel,[g] wie ein äußeres Kleid; und sie werden gewechselt werden, du aber bist derselbe, und deine Jahre werden nie enden."[h]

13 Mit Bezug auf welchen der Engel aber hat er jemals gesagt: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde als Schemel für deine Füße hinlege."?[i] **14** Sind sie nicht alle Geister[j] für den öffentlichen Dienst,[k] ausgesandt, um denen zu dienen, die die Rettung erben[l] werden?

2 Darum ist es nötig, daß wir den Dingen, die wir gehört[m] haben, mehr als die gewöhnliche Aufmerksamkeit schenken, damit

KAP. 1
a 4Mo 12:8
Jes 1:2
b 2Mo 24:3
Jer 7:25
Hes 33:33
Luk 1:70
Apg 3:21
c Gal 4:4
1Pe 1:11
1Pe 1:20
d Mat 17:5
Joh 3:17
Joh 13:34
e Ps 2:8
Joh 16:15
Rö 8:17
f Joh 1:3
1Ko 8:6
Kol 1:16
g Joh 1:14
Joh 17:5
h Joh 1:1
Kol 1:15
i Kol 1:17
j Da 9:24
Heb 9:26
1Pe 1:19
k Ps 110:1
Apg 2:33
Apg 7:55
Rö 8:34
Kol 3:1
l Ps 33:13
Eph 1:20
Heb 8:1
Jud 25
m Eph 1:21
1Pe 3:22
n Apg 4:12
Php 2:9
o Ps 2:7
p 2Sa 7:14
Mar 1:11
Luk 9:35
2Pe 1:17
q Joh 1:14
Joh 3:18
Rö 8:29
Kol 1:15
r Ps 91:11
Luk 22:43
Joh 20:12
s 5Mo 32:43, LXX
Ps 97:7
t Ps 104:4
u Mat 28:18
Apg 2:30
Off 3:21

2. Spalte a 1Mo 49:10; 4Mo 24:17; Ps 2:9; b Ps 45:6; c Jes 61:1; Luk 3:22; Luk 4:18; Apg 4:27; Apg 10:38; d Ps 45:7; e Ps 102:25; f Jes 51:6; g Jes 34:4; Off 6:14; h Ps 102:26; i Ps 110:1; Mat 22:44; Mar 12:36; Luk 20:42; j Ps 104:4; Apg 23:8; k Ps 34:7; Ps 91:11; Mat 18:10; Luk 2:9; Luk 2:13; Apg 5:19; Apg 12:7; l Mat 19:29; Mat 25:34; Jak 2:5; KAP. 2 m Luk 8:15; 2Ti 2:2.

wir niemals abgleiten.[a] **2** Denn wenn sich das durch Engel[b] geredete Wort als fest erwies und jede Übertretung und jede ungehorsame Handlung gemäß dem Recht eine Vergeltung empfing,[c] **3** wie werden wir entrinnen,[d] wenn wir eine so große Rettung[e] vernachlässigt[f] haben, die ja durch [unseren] Herrn verkündigt zu werden begann[g] und uns durch die, die ihn hörten, bestätigt[h] worden ist, **4** wobei Gott mit Zeichen und auch mit Wundern und mancherlei Machttaten[i] und mit Austeilungen[j] des heiligen Geistes seinem Willen gemäß mitzeugte?[k]

5 Denn nicht Engeln hat er die künftige bewohnte Erde unterworfen,[l] von der wir reden. **6** Aber ein gewisser Zeuge hat irgendwo bezeugt, indem er sagt: „Was ist [der] Mensch, daß du seiner gedenkst,[m] oder [der] Menschensohn, daß du für ihn sorgst?[n] **7** Du hast ihn ein wenig unter Engel erniedrigt; mit Herrlichkeit und Ehre[o] hast du ihn gekrönt und ihn über die Werke deiner Hände gesetzt.[p] **8** Alle Dinge hast du seinen Füßen unterworfen.“[q] Denn indem [Gott] ihm alle Dinge unterworfen hat,[r] hat er nichts ausgelassen, was ihm nicht unterworfen ist.[s] Jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alle Dinge unterworfen;[t] **9** doch sehen wir Jesus, der ein wenig unter [die] Engel erniedrigt worden war,[u] wegen des Erleidens des Todes[v] mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt,[w] damit er durch Gottes unverdiente Güte für jedermann den Tod schmecke.[x]

10 Denn es geziemte sich für den, um dessentwillen alle Dinge sind[y] und durch den alle Dinge sind, da er viele Söhne zur Herrlichkeit führt,[z] den Hauptvermittler[a] ihrer Rettung durch Leiden vollkommen zu machen.[b] **11** Denn sowohl der, der heiligt, als auch die, die geheiligt werden,[c] [stammen] alle von einem,[d] weswegen er sich nicht schämt, sie „Brüder“ zu nennen,[e] **12** wie er sagt: „Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden; inmitten [der] Versammlung will ich dir lobsingen.“[a] **13** Und wiederum: „Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen.“[b] Und wiederum: „Siehe! Ich und die kleinen Kinder, die Jehova mir gegeben hat.“[c]

14 Da nun die „kleinen Kinder“ an Blut und Fleisch teilhaben, hat auch er in ähnlicher Weise an denselben teilgenommen,[d] damit er durch seinen Tod[e] den zunichte mache,[f] der das Mittel hat, den Tod zu verursachen,[g] das heißt den Teufel,[h] **15** und [damit] er alle die befreie[i], die aus Todesfurcht[j] ihr Leben lang der Sklaverei unterworfen waren.[k] **16** Denn er nimmt sich tatsächlich überhaupt nicht der Engel an, sondern er nimmt sich des Samens Abrahams an.[l] **17** Folglich mußte er in allen Beziehungen seinen „Brüdern“ gleich werden,[m] damit er in den Dingen, die Gott betreffen, ein barmherziger und treuer Hoherpriester werde,[n] um für die Sünden des Volkes ein Sühnopfer[o] darzubringen.[p] **18** Denn worin er selbst gelitten hat, als er auf die Probe gestellt wurde,[q] kann er denen zu Hilfe kommen, die auf die Probe gestellt werden.[r]

3 Demzufolge, heilige Brüder, Mitgenossen der himmlischen Berufung,[a] betrachtet den Apostel[t] und Hohenpriester, den wir bekennen[u] — Jesus. **2** Er war dem treu[v], der ihn dazu machte, wie auch Moses[w] es in SEINEM ganzen Hause war.[x] **3** Denn dieser ist einer größeren Herrlichkeit[y] für würdig erachtet worden als Moses, insofern als der[z], der das Haus[a] errichtet, mehr Ehre hat als dieses. **4** Natürlich wird jedes Haus von jemandem errichtet, doch der, der alle Dinge errichtet hat, ist Gott.[b] **5** Und Moses war in SEINEM ganzen Hause als Dienender[c] treu, zu

---

KAP. 2

a Ps 73:2 Heb 3:12 2Pe 3:17 Off 2:4
b Apg 7:53 Gal 3:19
c 5Mo 4:3 1Ko 10:11 Jud 5
d Heb 10:29
e Luk 1:69
f Mat 11:23 Mat 22:5
g Mar 1:14 Joh 18:20
h Luk 1:2
i Apg 2:22 1Ko 2:4
j 1Ko 12:4
k 1Ko 12:11 Eph 1:9 Off 4:11
l Jes 11:9 Apg 17:31 2Pe 3:13
m Hi 7:17
n Ps 8:4 Ps 144:3
o Ps 8:5
p 1Mo 1:26 1Mo 9:2
q Ps 8:6
r Mat 28:18 1Ko 15:27 Eph 1:22 Php 3:21
s Joh 13:3 Apg 2:35 1Pe 3:22
t Ps 110:1
u Php 2:7
v Jes 53:8 1Pe 1:19 1Jo 4:10 Off 5:9
w Da 7:14
x Jes 53:5 Rö 5:17 1Ti 2:6
y Rö 11:36
z Rö 8:19 2Ko 6:18 1Jo 3:2
a Apg 5:31 1Ko 8:6 Heb 12:2
b Luk 24:26 Heb 5:8
c Joh 17:19 Heb 10:14
d Joh 1:13 Joh 20:17
e Mat 12:50 Rö 8:29

2. Spalte

a Ps 22:22 Ps 40:9 Luk 4:21 Luk 19:42
b Jes 8:17
c Jes 8:18 Joh 1:12 1Jo 3:1
d Mat 11:19 Joh 1:14 Joh 11:11
e Jes 53:12 Rö 6:5 Rö 14:9
f 1Mo 3:15 Luk 10:18 1Jo 3:8

g Hi 1:19; Hi 2:6; Off 6:9; h Joh 8:44; Joh 12:31; Off 12:9; i Rö 8:21; j Ps 89:48; Jes 25:8; 1Ko 15:26; k Jes 25:7; Rö 8:22; l Gal 3:29; Heb 9:15; Off 14:4; m Php 2:7; n Heb 5:1; Heb 7:26; o Rö 3:25; 1Jo 2:2; 1Jo 4:10; p Rö 5:10; 2Ko 5:18; q Mat 26:28; Heb 4:15; r Heb 7:25; Off 2:10; Off 3:10; **KAP. 3** s Rö 8:30; 1Ko 1:9; Php 3:14; 1Th 2:12; 2Ti 1:9; 2Pe 1:10; t Joh 3:17; Joh 7:29; u Heb 8:1; Heb 9:15; v Joh 8:29; Off 3:14; w 5Mo 34:10; x 4Mo 12:7; y Mat 17:2; 2Ko 3:9; z Sach 6:12; Mat 16:18; a 1Ko 3:9; 1Pe 2:5; b 1Mo 2:3; Eph 3:9; c 5Mo 3:24.

einem Zeugnis der Dinge, von denen danach geredet werden sollte,[a] **6** Christus aber [war] als ein Sohn[b] über SEIN Haus [treu]. Wir sind SEIN Haus,[c] wenn wir an unserem Freimut der Rede und unserem Rühmen der Hoffnung bis zum Ende standhaft festhalten.[d]

7 Darum, wie der heilige Geist[e] sagt: „Heute, wenn ihr auf seine eigene Stimme hört,[f] **8** verhärtet euer Herz nicht wie zu der Zeit, da zur Erbitterung Anlaß gegeben wurde,[g] wie an dem Tag, an dem in der Wildnis[h] die Probe[i] gemacht wurde, **9** wo eure Vorväter mich durch eine Prüfung auf die Probe stellten, und doch hatten sie meine Werke[j] vierzig Jahre lang gesehen.[k] **10** Darum wurde mir diese Generation zum Abscheu, und ich sprach: ‚Immer gehen sie in ihrem Herzen irre,[l] und sie selbst haben meine Wege nicht erkannt.'[m] **11** Da schwor ich in meinem Zorn: ‚Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen.' "[n]

12 Nehmt euch in acht, Brüder, daß sich nicht in einem von euch jemals ein böses Herz des Unglaubens entwickelt, indem er sich von dem lebendigen Gott zurückzieht;[o] **13** sondern ermahnt einander weiterhin[p] jeden Tag, solange es „heute"[q] heißen mag, damit keiner von euch durch die trügerische[r] Macht der Sünde verhärtet werde. **14** Denn wir werden tatsächlich nur [dann] Mitgenossen des Christus,[s] wenn wir an der Zuversicht, die wir zu Anfang hatten, bis zum Ende standhaft festhalten,[t] **15** solange gesagt wird: „Heute, wenn ihr auf seine eigene Stimme hört,[u] verhärtet euer Herz nicht wie zu der Zeit, da zur Erbitterung Anlaß gegeben wurde."[v]

16 Denn wer waren die, die hörten und dennoch zur Erbitterung aufreizten?[w] Taten dies denn nicht alle, die unter Moses aus Ägypten auszogen?[x] **17** Wer wurde außerdem [Gott] vierzig Jahre lang zum Abscheu?[y] Waren es nicht die, die sündigten, deren Leichen in der Wildnis fielen?[z]

KAP. 3

a 5Mo 18:18
b Mat 17:5
c 2Ko 6:16
Eph 2:19
d Rö 5:2
1Ti 3:13
Heb 6:11
e 2Sa 23:2
Apg 1:16
f Ps 95:7
g 2Mo 15:23
h Ps 95:8
i 2Mo 17:7
j Ps 105:40
k 2Mo 16:35
4Mo 32:13
5Mo 8:2
Ps 95:9
l 4Mo 14:11
Ps 78:8
m 5Mo 8:3
Ps 95:10
n 4Mo 14:23
Ps 95:11
o Heb 2:1
Heb 12:15
p 1Th 5:11
q Ps 95:7
r Mar 4:19
2Th 2:10
s Eph 3:6
Heb 6:4
Heb 12:8
t Rö 11:22
2Ko 3:4
1Jo 3:14
Off 2:10
u Ps 95:7
Joh 6:45
v Ps 95:8
w 2Mo 17:2
x 4Mo 14:2
4Mo 14:4
y 4Mo 14:11
5Mo 32:21
z 4Mo 14:22
4Mo 14:29
1Ko 10:5
1Ko 10:10
Jud 5

2. Spalte

a 5Mo 1:34
Ps 106:26
b 4Mo 14:30
5Mo 1:35
c Heb 4:6

KAP. 4

d 1Mo 2:3
2Mo 20:11
Heb 3:11
e Gal 5:4
Heb 3:12
Heb 12:15
f 2Mo 19:5
5Mo 32:1
Apg 10:36
g Mat 4:23
Apg 15:7
Kol 1:23
h 5Mo 32:15
i 5Mo 32:20
j Jes 10:22
k 5Mo 1:34
l 4Mo 14:23
5Mo 1:35
Ps 95:11
Heb 3:11
m Joh 17:24
Eph 1:4

18 Wem anders aber schwor[a] er, daß sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, als denen, die ungehorsam handelten?[b] **19** So sehen wir, daß sie wegen [ihres] Unglaubens nicht eingehen konnten.[c]

4 Da somit eine Verheißung, in seine Ruhe einzugehen, hinterlassen worden ist,[d] so wollen wir uns davor fürchten, daß irgendwann jemand von euch sie nicht erreicht zu haben scheine.[e] **2** Denn auch uns wurde die gute Botschaft gleicherweise wie auch ihnen[f] verkündigt;[g] aber das Wort, das gehört wurde, nützte ihnen nichts,[h] weil sie nicht durch Glauben[i] mit denen vereint waren, die hörten.[j] **3** Denn wir, die wir Glauben ausgeübt haben, gehen in die Ruhe ein, so wie er gesagt hat: „So schwor[k] ich in meinem Zorn: ‚Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen' ",[l] obschon seine Werke seit Grundlegung der Welt[m] beendet[n] waren. **4** Denn an einer Stelle hat er vom siebten Tag wie folgt gesprochen: „Und Gott ruhte am siebten Tag von all seinen Werken"[o] **5** und wieder an dieser Stelle: „Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen."[p]

6 Da es also einigen verbleibt, in sie einzugehen, und die, denen die gute Botschaft[q] zuerst verkündigt wurde, wegen des Ungehorsams nicht eingingen,[r] **7** so bezeichnet er wiederum einen gewissen Tag, indem er nach so langer Zeit in Davids [Psalm] sagt: „Heute", so wie es oben gesagt worden ist: „Heute, wenn ihr auf seine eigene Stimme hört,[s] verhärtet euer Herz nicht."[t] **8** Denn wenn Jọsua[u] sie zu einem Ort der Ruhe geführt hätte,[v] würde [Gott] danach nicht von einem anderen Tag geredet[w] haben. **9** Also verbleibt dem Volk Gottes noch eine Sabbatruhe.[x] **10** Denn wer in [Gottes] Ruhe[y] eingegangen ist, hat auch selbst von seinen eigenen Werken ge-

n 2Mo 31:17; o 1Mo 2:2; p Ps 95:11; q 5Mo 32:1; r 4Mo 14:30; 5Mo 31:27; s Ps 95:7; t Ps 95:8; u 2Mo 24:13; 5Mo 1:38; 5Mo 31:7; v Jos 22:4; w Jer 6:16; x Jes 66:23; Sach 14:16; Mar 2:28; y 1Mo 2:2

ruht,[a] so wie Gott von seinen eigenen.

11 Laßt uns daher unser Äußerstes tun, in jene Ruhe einzugehen, damit nicht jemand nach demselben Beispiel des Ungehorsams zu Fall komme.[b] **12** Denn das Wort[c] Gottes ist lebendig[d] und übt Macht aus[e] und ist schärfer als jedes zweischneidige Schwert[f] und dringt durch selbst bis zur Scheidung von Seele[g] und Geist[h] und von Gelenken und [ihrem] Mark und [ist] imstande, Gedanken und Absichten [des] Herzens zu beurteilen.[i] **13** Und es gibt keine Schöpfung, die vor seinen Augen nicht offenbar ist,[j] sondern alle Dinge sind nackt und bloßgelegt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben.[k]

14 Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der durch die Himmel gegangen ist,[l] Jesus, den Sohn Gottes,[m] so laßt uns an [unserem] Bekenntnis [zu ihm] festhalten.[n] **15** Denn als Hohenpriester haben wir nicht einen, der nicht mitfühlen[o] kann mit unseren Schwachheiten, sondern einen, der in allem auf die Probe gestellt worden ist wie wir selbst, doch ohne Sünde.[p] **16** Nahen[q] wir uns daher mit Freimut der Rede[r] dem Thron der unverdienten Güte, damit wir Barmherzigkeit erlangen und unverdiente Güte finden mögen als Hilfe zur rechten Zeit.[s]

5 Denn jeder aus den Menschen genommene Hohepriester wird zugunsten der Menschen über die Dinge gesetzt, die Gott betreffen,[t] damit er Gaben und Schlachtopfer für Sünden darbringe.[u] **2** Er ist imstande, mit den Unwissenden und Irrenden maßvoll zu verfahren, da auch er von seiner eigenen Schwachheit umgeben ist,[v] **3** und ihretwegen ist er verpflichtet, sowohl für sich selbst wie für das Volk Opfergaben für Sünden darzubringen.[w]

4 Auch nimmt niemand diese Ehre von sich aus,[x] sondern nur, wenn er von Gott berufen ist,[y] so wie auch Aaron[z] [war]. **5** So hat sich der Christus ebenfalls nicht selbst dadurch verherrlicht,[a] daß er ein Hoherpriester wurde,[b] sondern [ist von dem verherrlicht[c] worden,] der mit Bezug auf ihn sprach: „Du bist mein Sohn, ich, ich bin heute dein Vater geworden."[d] **6** So wie er auch an anderer Stelle sagt: „Du bist Priester für immer nach der Weise Melchisẹdeks."[e]

7 In den Tagen seines Fleisches brachte [Christus] Flehen und auch Bitten[f] mit starkem[g] Schreien und Tränen vor dem dar, der ihn aus dem Tod erretten konnte, und er wurde wegen seiner Gottesfurcht[h] erhört. **8** Obwohl er Sohn war, lernte er Gehorsam durch die Dinge, die er litt;[i] **9** und nachdem er vollkommen gemacht worden war,[j] wurde er für die ewige Rettung all derer verantwortlich,[k] die ihm gehorchen,[l] **10** weil er von Gott ausdrücklich zum Hohenpriester nach der Weise Melchisẹdeks berufen worden ist.[m]

11 Über ihn haben wir viel zu sagen, und es ist schwer zu erklären, da ihr am Gehör stumpf geworden seid.[n] **12** Denn in der Tat, obwohl ihr der Zeit nach Lehrer[o] sein solltet, benötigt ihr wieder jemand, der euch von Anfang an die elementaren Dinge[p] der heiligen Aussprüche Gottes[q] lehrt; und ihr seid solche geworden, die Milch benötigen, nicht feste Speise.[r] **13** Denn jeder, der Milch zu sich nimmt, ist unbewandert im Wort der Gerechtigkeit, denn er ist ein Unmündiger.[s] **14** Die feste Speise aber gehört reifen Menschen, denen, die ihr Wahrnehmungsvermögen[t] durch Gebrauch geübt haben zur Unterscheidung [zwischen] Recht und Unrecht.[u]

6 Darum laßt uns nun, da wir die Grundlehre[v] über den Christus[w] hinter uns gelassen haben, zur Reife vorandrängen,[x] indem wir nicht wieder einen Grund

KAP. 4

a Off 14:13
b Ps 95:11
Rö 11:30
Heb 3:17
c Mat 15:6
Apg 11:1
1Th 2:13
1Th 4:15
d Jer 23:29
Sach 4:6
Joh 2:17
1Pe 1:23
e 2Ko 10:4
f Jes 49:2
Eph 6:17
g Mat 16:26
h Apg 17:16
Rö 1:9
Kol 2:5
i Spr 21:2
Spr 24:12
Joh 12:48
1Ko 4:5
j Ps 7:9
Ps 90:8
Spr 15:11
k Hi 31:14
Apg 17:31
Rö 2:16
Rö 14:12
l Heb 7:26
m Mat 26:63
Mar 1:11
Heb 1:2
n Heb 3:1
Heb 10:23
o Jes 53:4
Jes 61:1
Heb 2:17
p 2Ko 5:21
Heb 7:26
1Pe 2:22
q Eph 2:18
Heb 10:19
r Eph 3:12
s Heb 13:6

KAP. 5

t 2Mo 40:13
u 3Mo 5:6
Heb 8:3
v Heb 2:18
Heb 4:15
w 3Mo 9:7
3Mo 16:6
Mal 2:7
x 2Ch 26:18
y Joh 3:27
z 2Mo 28:1

2. Spalte

a Joh 8:54
b Heb 4:14
c Joh 12:28
d Ps 2:7
Apg 13:33
e Ps 110:4
Heb 7:17
f Luk 22:44
g Mat 26:39
Joh 12:27
h Luk 12:5
i Mat 26:39
Joh 10:17
Php 2:8
j 3Mo 8:33
Heb 7:28
k Jes 45:17
Jes 49:6
Jes 53:11
Luk 1:69

l Joh 3:16; m Ps 110:4; n 2Pe 3:16; o Eph 4:11; p Heb 6:1; q Apg 7:38; Rö 3:2; 1Pe 4:11; r 1Ko 3:2; s 1Ko 13:11; Eph 4:14; t Mar 7:18; Eph 1:18; u Jes 7:15; Rö 16:19; Php 1:10; 1Th 5:21; **KAP. 6** v 1Ko 3:1; Heb 5:12; w Kol 1:27; 1Ti 3:16; x 1Ko 13:11; 1Ko 14:20; Eph 4:13; Php 3:16; Heb 5:14.

legen,[a] nämlich Reue über tote Werke[b] und Glauben gegenüber Gott,[c] **2** die Lehre über Taufen[d] und Händeauflegen[e], Auferstehung von den Toten[f] und ewiges Gericht[g]. **3** Und dies wollen wir tun, wenn Gott es wirklich erlaubt.[h]

4 Denn es ist unmöglich, diejenigen, die ein für allemal erleuchtet worden sind[i] und die die himmlische freie Gabe[j] geschmeckt haben und die [des] heiligen Geistes teilhaftig geworden sind[k] **5** und die das vortreffliche Wort Gottes und die Kräfte des kommenden Systems der Dinge geschmeckt[l] haben,[m] **6** die aber abgefallen sind,[n] wiederum zur Reue zu beleben,[o] da sie den Sohn Gottes für sich aufs neue an den Pfahl bringen und ihn der öffentlichen Schande aussetzen.[p] **7** Der Boden zum Beispiel, der oft auf ihn fallenden Regen trinkt und dann Pflanzenwuchs hervorbringt, der für die brauchbar ist, für die er auch bebaut wird,[q] empfängt dafür Segen von Gott. **8** Bringt er aber Dornen und Disteln hervor, so wird er verworfen und ist nahe daran, verflucht zu werden;[r] und er endet mit Verbrennung.[s]

9 Doch was euren Fall betrifft, Geliebte, sind wir von besseren Dingen überzeugt, ja von Dingen, die Rettung mit sich bringen, wenn wir auch auf diese Weise reden. **10** Denn Gott ist nicht ungerecht, daß er eure Arbeit und die Liebe vergessen würde, die ihr seinem Namen gegenüber erzeigt habt,[t] indem ihr den Heiligen dientet[u] und noch dient. **11** Wir begehren aber, daß jeder von euch denselben Fleiß zeige, um die volle Gewißheit[v] der Hoffnung[w] bis ans Ende zu haben,[x] **12** damit ihr nicht träge werden mögt,[y] sondern Nachahmer[z] derer seid, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben.[a]

13 Denn als Gott dem Abraham seine Verheißung gab,[b] schwor[c] er bei sich selbst, da er nicht bei einem Größeren schwören konnte, **14** indem er sprach: „Ganz bestimmt will ich dich segnend segnen, und ich will dich mehrend mehren.“[a] **15** Und so erlangte [Abraham], nachdem er Geduld bekundet hatte, [diese] Verheißung.[b] **16** Denn Menschen schwören bei dem, der größer ist,[c] und ihr Eid ist das Ende jedes Wortstreites, da er für sie eine rechtsgültige Garantie ist.[d] **17** Auf diese Weise trat Gott, als er den Erben[e] der Verheißung die Unveränderlichkeit[f] seines Rates in noch reichlicherem Maße zeigen wollte, mit einem Eid ins Mittel, **18** damit wir, die wir an den Zufluchtsort geflohen sind, durch zwei unveränderliche Dinge, in denen es unmöglich ist, daß Gott lügt,[g] eine starke Ermunterung hätten, die uns vorgesetzte Hoffnung[h] zu ergreifen. **19** Diese [Hoffnung[i]] haben wir als einen Anker für die Seele, der sowohl sicher als auch fest ist und hineinreicht in das Innere, hinter den Vorhang,[j] **20** wohin unsertwegen ein Vorläufer gegangen ist,[k] Jesus, der für immer Hoherpriester nach der Weise Melchisedeks geworden ist.[l]

7 Dieser Melchisedek nämlich, König von Salem, Priester Gottes, des Höchsten,[m] der Abraham entgegenkam, als er von der Schlachtung der Könige zurückkehrte, und ihn segnete[n] **2** und dem Abraham [den] Zehnten von allen Dingen zuteilte,[o] ist fürs erste, nach der Übersetzung, „König der Gerechtigkeit“ und dann auch König von Salem[p], das ist „König des Friedens“. **3** Da er ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlechtsregister ist und weder einen Anfang der Tage[q] noch ein Ende des Lebens hat, sondern dem Sohn Gottes[r] gleichgemacht ist, bleibt er ein Priester für immer.[s]

4 Seht denn, wie groß dieser Mann war, dem Abraham, das Familienhaupt, [den] Zehnten von den Hauptbeutestücken gab.[t] **5** Allerdings haben die Männer

---

KAP. 6

a 1Ko 3:10
b Eph 4:22
c 1Th 1:8
d Apg 19:4
Rö 6:3
e Apg 6:6
1Ti 5:22
f Mat 22:31
Joh 5:29
Joh 11:25
g Apg 17:31
2Pe 3:7
Off 20:12
h Jak 4:15
i Eph 1:18
Heb 10:26
j Apg 10:45
Eph 3:7
Jak 1:17
k Apg 15:8
Gal 3:5
Heb 2:4
l 1Pe 2:3
m 2Ko 5:5
Eph 1:14
n Ps 119:118
2Ko 11:13
Heb 10:39
1Jo 2:19
o Mat 12:32
p Heb 10:29
q 1Mo 1:11
r 1Mo 3:18
s Mat 13:30
t 1Th 1:3
Heb 10:32
u Rö 15:25
2Ko 8:4
2Ti 1:18
v Kol 2:2
w 1Pe 1:3
x Heb 3:14
y Rö 12:11
Off 2:4
z 1Ko 11:1
a Heb 10:36
Jak 5:10
b Rö 4:20
c 1Mo 22:16
Ps 105:9
Jes 45:23
Luk 1:73

2. Spalte

a 1Mo 22:17
b Heb 11:17
c 2Mo 22:11
Jer 12:16
d 1Mo 31:53
1Mo 47:31
e Gal 3:29
f Mal 3:6
g 4Mo 23:19
1Sa 15:29
Tit 1:2
h Rö 5:4
Kol 1:5
i 1Pe 1:3
j 3Mo 16:2
3Mo 16:12
Joh 14:3
Heb 9:7
Heb 10:20
k Heb 4:14
l Ps 110:4
Heb 5:6

KAP. 7

m 1Mo 14:18
n 1Mo 14:19
o 1Mo 14:20

p 1Mo 14:18; Ps 76:2; q Spr 8:23; r Mat 16:16; s Ps 110:4; t 1Mo 14:20.

von den Söhnen Lẹvis,[a] die das Priesteramt empfangen, ein Gebot, von dem Volk,[b] das ist von ihren Brüdern, obwohl diese aus den Lenden Abrahams hervorgegangen sind,[c] nach dem GESETZ Zehnten zu erheben;[d] **6** derjenige aber, der sein Geschlecht[e] nicht von ihnen herleitete, nahm von Abraham Zehnten entgegen[f] und segnete ihn, der die Verheißungen besaß.[g] **7** Nun wird unbestreitbar das Geringere vom Größeren gesegnet.[h] **8** Und in dem einen Fall sind es Menschen, die sterben, welche Zehnten empfangen,[i] in dem anderen Fall aber ist es einer, von dem bezeugt wird, daß er lebt.[j] **9** Und wenn ich den Ausdruck gebrauchen darf, durch Abraham hat selbst Lẹvi, der Zehnten empfängt, Zehnten gezahlt, **10** denn er war noch in den Lenden[k] seines Vorvaters, als Melchisẹdek ihm entgegenkam.[l]

11 Wenn also Vollkommenheit[m] wirklich durch das levitische Priestertum käme[n] (denn mit ihm als einem Grundzug wurde dem Volk das GESETZ gegeben),[o] welche weitere Notwendigkeit bestände da[p] für einen anderen Priester, der nach der Weise Melchisẹdeks aufstünde[q] und von dem man nicht sagen würde, er sei nach der Weise Aarons? **12** Denn da das Priestertum gewechselt wird,[r] tritt notwendigerweise auch ein Wechsel des Gesetzes ein.[s] **13** Denn der, von dem diese Dinge gesagt werden, ist ein Glied eines anderen Stammes gewesen,[t] von dem keiner am Altar amtiert hat.[u] **14** Denn es ist ganz klar, daß unser Herr dem Stamm Juda entsprungen ist,[v] einem Stamm, über den Moses in bezug auf Priester nichts gesagt hat.

15 Und es ist noch weit klarer, daß ein anderer Priester nach der Ähnlichkeit mit Melchisẹdek[w] aufsteht,[x] **16** der nicht gemäß dem Gesetz eines vom Fleisch abhängigen Gebotes ein solcher geworden ist,[y] sondern gemäß der Kraft eines unzerstörbaren Lebens,[z] **17** denn zum Zeugnis wird gesagt: „Du bist Priester für immer nach der Weise Melchisẹdeks."[a]

18 Gewiß wird also das vorausgehende Gebot wegen seiner Schwäche[b] und Unwirksamkeit abgeschafft.[c] **19** Denn das GESETZ machte nichts vollkommen,[d] wohl aber die außerdem eingeführte bessere Hoffnung[e], durch die wir uns Gott nahen.[f] **20** Und insofern dies nicht ohne Eidschwur war **21** (denn es gibt tatsächlich Männer, die ohne Eidschwur Priester geworden sind, doch da ist einer mit einem Eid, von dem Einen geschworen, der in bezug auf ihn sprach: „Jehova hat geschworen[g] — und er wird es nicht bedauern —: ‚Du bist Priester für immer'"),[h] **22** insofern ist auch Jesus derjenige geworden, der als Bürge eines besseren Bundes gegeben wurde.[i] **23** Überdies mußten viele [nacheinander] Priester werden,[j] weil sie durch den Tod verhindert waren,[k] als solche zu verbleiben, **24** er aber, weil er für immer am Leben bleibt,[l] hat sein Priestertum ohne irgendwelche Nachfolger inne. **25** Demzufolge kann er auch die vollständig retten, die sich durch ihn Gott nahen, weil er immerdar lebt, um für sie einzutreten.[m]

26 Denn ein solcher Hoherpriester wie dieser war für uns der geeignete:[n] loyal[o], arglos[p], unbefleckt[q], getrennt von den Sündern[r] und höher als die Himmel geworden.[s] **27** Er hat es nicht täglich[t] nötig, Schlachtopfer darzubringen wie jene Hohenpriester, zuerst für seine eigenen Sünden[u] und dann für die des Volkes[v] (denn er tat dies ein für allemal,[w] als er sich selbst [als Opfer] darbrachte);[x] **28** denn das GESETZ setzt Menschen zu Hohenpriestern ein,[y] die mit Schwachheit behaftet sind,[z] aber das Wort des Eidschwurs[a], der [erst] nach dem GESETZ kam, [setzt] einen Sohn [ein], der für immer vollkommen[b] gemacht worden ist.

KAP. 7

a 2Mo 40:15; 4Mo 18:21
b 3Mo 7:34
c Joh 8:33
d 4Mo 18:26; 5Mo 14:28
e Esr 2:62
f 1Mo 14:20
g 1Mo 12:7; 1Mo 17:6; 1Mo 22:17; Rö 4:13; Gal 3:16
h Heb 11:20
i 4Mo 18:21
j Heb 7:3
k 2Mo 1:5; Rö 7:9
l 1Mo 14:18
m Rö 3:20; Gal 2:21; Heb 7:19; Heb 9:9
n Heb 10:1
o Gal 3:19
p Jer 31:31; Heb 8:7
q Ps 110:4
r Heb 8:1
s Rö 3:27; 1Ko 9:21; Gal 6:2; Kol 2:14
t Off 5:5
u 4Mo 18:7; 2Ch 26:18
v 1Mo 49:10; Jes 11:1; Mat 1:3; Luk 3:33
w Ps 110:4
x Heb 3:1; Heb 7:26
y Rö 7:14
z Rö 6:9; 1Ti 6:16; Off 1:18

2. Spalte

a Ps 110:4; Heb 5:6; Heb 6:20
b Rö 8:3; Gal 4:9
c Heb 9:9; Heb 13:9
d Apg 13:39; Gal 2:16; Heb 10:1
e 1Ti 1:1; Heb 6:18; 1Pe 1:3
f Joh 14:6; Rö 5:2; Heb 4:16
g Heb 6:18
h Ps 110:4
i Jer 31:31; Mat 26:28; 1Ko 11:25; Heb 8:6; Heb 9:15; Heb 12:24
j 1Ch 6:4
k 4Mo 20:28; Jos 24:33
l Luk 1:33; Heb 7:16; Heb 13:8
m Rö 8:34; 1Ti 2:5; Heb 9:24; 1Jo 2:1

n Heb 4:15; o Jes 16:5; Heb 3:2; p Sach 9:9; q Jes 53:9; 1Pe 2:22; r Joh 8:46; s Eph 1:20; Heb 4:14; 1Pe 3:22; t 4Mo 28:3; u 3Mo 9:8; v 3Mo 9:15; w Rö 6:10; x Heb 9:28; Heb 10:14; y 2Mo 29:9, LXX; z 3Mo 16:11; a Ps 2:7; Ps 110:4; b Heb 2:10; Heb 5:9.

8 Von den Dingen nun, die besprochen werden, ist folgendes der Hauptpunkt: Wir haben einen solchen Hohenpriester[a], und er hat sich zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln gesetzt[b] **2** als öffentlicher Diener der heiligen Stätte[c] und des wahren Zeltes, das Jehova[d] aufschlug und nicht ein Mensch.[e] **3** Denn jeder Hohepriester ist dazu eingesetzt worden, sowohl Gaben als auch Schlachtopfer darzubringen,[f] weshalb es notwendig war, daß auch dieser etwas darzubringen habe.[g] **4** Wäre er nun auf der Erde, so wäre er kein Priester,[h] weil [Männer] da sind, die die Gaben gemäß dem GESETZ darbringen, **5** aber diese [Männer] verrichten [den] heiligen Dienst in einer sinnbildlichen Darstellung[i] und einem Schatten[j] der himmlischen Dinge, so wie Moses, als er im Begriff war, das Zelt[k] zu vollenden, den göttlichen Befehl erhielt:[l] Denn, so sagt er: „Sieh zu, daß du alle Dinge nach [ihrem] Muster machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist.“[m] **6** Nun hat aber [Jesus] einen vorzüglicheren öffentlichen Dienst erlangt, so daß er auch der Mittler[n] eines entsprechend besseren Bundes ist,[o] der aufgrund besserer Verheißungen gesetzlich festgelegt worden ist.[p]

7 Denn wenn jener erste Bund ohne Mangel gewesen wäre, so hätte man nicht für einen zweiten Raum gesucht;[q] **8** denn er findet am Volk etwas zu bemängeln, wenn er sagt: „‚Siehe! Es kommen Tage', spricht Jehova, ‚da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen,[r] **9** nicht gemäß dem Bund[s], den ich mit ihren Vorvätern an [dem] Tag machte, an dem ich ihre Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen,[t] da sie nicht in meinem Bund blieben,[u] so daß ich aufhörte, für sie zu sorgen', spricht Jehova.[v]

10 ‚Denn dies ist der Bund, den ich mit dem Hause Israel nach jenen Tagen schließen werde', spricht Jehova. ‚Ich will meine Gesetze in ihren Sinn legen, und in ihre Herzen[a] werde ich sie schreiben. Und ich will ihr Gott werden,[b] und sie selbst werden mein Volk werden.[c]

11 Und sie werden keineswegs ein jeder seinen Mitbürger und ein jeder seinen Bruder lehren, indem sie sprechen: „Erkenne Jehova!“[d] Denn sie alle werden mich erkennen,[e] vom Geringsten bis zum Größten von ihnen. **12** Denn ich werde ihren ungerechten Taten gegenüber barmherzig sein, und ich werde ihrer Sünden[f] bestimmt nicht mehr gedenken.‘“[g]

13 Indem er sagt „einen neuen [Bund]“, hat er den früheren für veraltet erklärt.[h] Nun ist das, was veraltet ist und alt wird, dem Verschwinden nahe.[i]

9 Was nun den früheren [Bund] betrifft, so hatte er Satzungen des heiligen Dienstes[j] und [seine] irdische heilige Stätte[k]. **2** Denn es wurde ein erstes Zelt[abteil][l] errichtet, in dem der Leuchter[m] war und auch der Tisch[n] und die Schaustellung der Brote[o]; und es wird „das Heilige“[p] genannt. **3** Aber hinter dem zweiten Vorhang[q] war das Zelt[abteil], das „das Allerheiligste“[r] genannt wird. **4** Dieses hatte ein goldenes Räucherfaß[s] und die ringsum mit Gold[t] überzogene Bundeslade[u], in der sich der goldene Krug mit dem Manna befand[v] und der Stab Aarons, der gesproßt hatte,[w] und die Tafeln[x] des Bundes; **5** doch darüber waren die herrlichen Cherube,[y] den Sühne[deckel] überschattend.[z] Aber jetzt ist nicht die Zeit, von diesen Dingen im einzelnen zu reden.

6 Nachdem diese Dinge so errichtet worden sind, treten die Priester jederzeit in das erste Zelt[abteil],[a] um die heiligen Diensthandlungen zu verrichten;[b] **7** in das zweite [Abteil] jedoch tritt der Hohepriester allein einmal im Jahr,[c] nicht ohne Blut,[d] das er für sich selbst[e] und für die unwissentlichen Sünden des Volkes dar-

KAP. 8

a Sach 6:13 Heb 3:1 Heb 7:26
b Ps 110:1 Heb 1:3
c Heb 9:8 Heb 9:24
d 2Mo 25:9 Ps 84:1 Heb 3:4
e Heb 9:11
f Heb 5:1
g Joh 6:51 Eph 5:2
h Heb 7:14
i Heb 9:9 Heb 9:24
j Kol 2:17 Heb 10:1
k Heb 9:9
l 2Mo 25:9
m 2Mo 25:40 2Mo 26:30 4Mo 8:4 Apg 7:44
n 1Ti 2:5 Heb 12:24
o 1Ko 11:25 Heb 7:22 Heb 9:15
p Ps 110:4 Rö 8:17
q Heb 7:11 Heb 7:18
r Jer 31:31
s 5Mo 4:23
t 2Mo 12:51
u 5Mo 32:15
v Jer 31:32

2. Spalte

a Hes 11:19 Rö 2:29
b 2Ko 6:16
c Jer 31:33 Sach 8:8 Heb 10:16
d Hos 2:20
e Jes 54:13 Joh 6:45
f Ps 103:12 Rö 11:27
g Jer 31:34 Heb 10:17
h Rö 10:4 Heb 7:12
i Mat 23:38 Eph 2:14 Kol 2:14

KAP. 9

j 3Mo 4:6 Heb 9:9
k 2Mo 25:8
l 2Mo 26:33
m 2Mo 40:24 4Mo 4:9
n 2Mo 40:22
o 2Mo 40:23
p 2Mo 26:33
q 2Mo 36:35
r 2Mo 26:34
s 3Mo 16:12 Off 8:3
t 2Mo 25:11
u 2Mo 40:21
v 2Mo 16:33
w 4Mo 17:10
x 2Mo 32:15 2Ch 5:10
y 2Mo 25:22; 4Mo 7:89; z 2Mo 25:18; 1Ch 28:11;
a 3Mo 24:3; b 3Mo 24:4; c 3Mo 16:2; Heb 9:25;
d 2Mo 30:10; 3Mo 16:14; e 3Mo 16:6.

bringt.[a] **8** So zeigt der heilige Geist deutlich an, daß der Weg[b] in die heilige Stätte noch nicht offenbar gemacht worden war, solange das erste Zelt stand.[c] **9** Ebendieses [Zelt] ist ein Sinnbild[d] für die bestimmte Zeit, die jetzt da ist,[e] und in Übereinstimmung damit werden sowohl Gaben als auch Schlachtopfer dargebracht.[f] Indes können diese denjenigen, der heiligen Dienst verrichtet, nicht vollkommen machen,[g] was sein Gewissen[h] betrifft, **10** sondern haben nur mit Speisen[i] und Getränken[j] und verschiedenen Taufen[k] zu tun. Sie waren rechtliche Erfordernisse, die das Fleisch betrafen,[l] und wurden bis zu der bestimmten Zeit der Richtigstellung der Dinge auferlegt.[m]

11 Als jedoch Christus als Hoherpriester[n] der guten Dinge kam, die sich eingestellt haben, durch das größere und vollkommenere Zelt, das nicht mit Händen gemacht, das heißt nicht von dieser Schöpfung ist,[o] **12** begab er sich, nein, nicht mit dem Blut[p] von Ziegenböcken und von jungen Stieren, sondern mit seinem eigenen Blut[q] ein für allemal an die heilige Stätte und erlangte eine ewige Befreiung [für uns].[r] **13** Denn wenn das Blut von Ziegenböcken[s] und von Stieren[t] und die Asche[u] einer jungen Kuh, auf diejenigen gesprengt, die verunreinigt worden sind,[v] in dem Maße heiligt, daß das Fleisch rein wird,[w] **14** wieviel mehr wird das Blut[x] des Christus, der durch ewigen Geist sich selbst ohne Makel Gott dargebracht[y] hat, unser Gewissen von toten Werken[z] reinigen[a], damit wir [dem] lebendigen Gott heiligen Dienst[b] darbringen können?

15 Darum ist er also Mittler[c] eines neuen Bundes, damit die Berufenen die Verheißung des ewigen Erbes empfangen könnten,[d] weil zu [ihrer] Befreiung durch Lösegeld[e] von den Übertretungen unter dem früheren Bund ein Tod eingetreten ist.[f] **16** Denn wo es einen Bund[g] gibt, da muß der Tod des [menschlichen] Bundesschließers beigebracht werden.

KAP. 9

a 3Mo 16:15
b Joh 14:6
c Heb 10:20
d Heb 8:5
e Kol 2:17
Heb 10:1
f 3Mo 23:38
g Gal 3:21
Heb 7:11
Heb 7:19
Heb 8:6
h 1Pe 3:21
i 3Mo 11:2
j 3Mo 10:9
3Mo 11:34
k 3Mo 11:40
l 4Mo 19:13
m Jes 2:4
Joh 1:17
Heb 1:2
n Heb 4:14
o Heb 9:24
p Mat 20:28
1Ti 2:6
Heb 12:24
Heb 13:20
q Heb 8:3
r Jes 45:17
Da 9:24
Rö 11:27
Heb 10:17
s 3Mo 16:15
t 3Mo 16:6
u 4Mo 19:9
v 4Mo 19:17
w 4Mo 19:19
x 3Mo 17:11
1Pe 1:19
y Eph 5:2
z 1Ko 6:11
Heb 6:1
a Heb 10:2
1Jo 1:7
b Rö 12:1
Php 3:3
Heb 12:28
c 1Ti 2:5
Heb 12:24
d Rö 8:17
e Mat 20:28
Luk 22:20
f Gal 3:13
g 1Mo 21:27
Gal 3:15

2. Spalte

a 2Mo 24:7
b 2Mo 24:6
c 2Mo 24:3
d 4Mo 19:6
e 2Mo 24:8
f 3Mo 16:16
g 2Mo 29:12
3Mo 8:15
3Mo 16:18
h 3Mo 17:11
i 3Mo 9:9
j Eph 1:7
k Heb 8:5
Heb 9:9
l 3Mo 16:19
3Mo 16:20
m Heb 8:2
n Kol 2:17
o Heb 6:20
Heb 9:12
Heb 10:19
p 3Mo 16:15
Joh 16:28
Rö 8:34
q 3Mo 16:34
r 3Mo 16:2

17 Denn ein Bund ist über toten [Opfern] rechtskräftig, da er zu keiner Zeit in Kraft ist, solange der [menschliche] Bundesschließer lebt. **18** Demzufolge wurde auch der frühere [Bund][a] nicht ohne Blut eingeweiht.[b] **19** Denn als jedes Gebot gemäß dem GESETZ von Moses zum ganzen Volk gesprochen worden war,[c] nahm er das Blut der jungen Stiere und der Ziegenböcke mit Wasser und Scharlachwolle und Ysop[d] und besprengte das Buch selbst und das ganze Volk, **20** indem er sprach: „Dies ist das Blut des Bundes, den Gott euch als Gebot auferlegt hat."[e] **21** Und er besprengte das Zelt[f] und alle Gefäße des öffentlichen Dienstes gleicherweise mit dem Blut.[g] **22** Ja, fast alle Dinge werden mit Blut[h] gereinigt nach dem GESETZ, und ohne Blutvergießen[i] gibt es keine Vergebung.[j]

23 Deshalb war es notwendig, daß die sinnbildlichen Darstellungen[k] der Dinge in den Himmeln durch diese Mittel gereinigt würden,[l] die himmlischen Dinge selbst aber durch bessere Schlachtopfer als diese. **24** Denn Christus begab sich nicht an eine mit Händen gemachte heilige Stätte,[m] die ein Abbild der Wirklichkeit ist,[n] sondern in den Himmel selbst,[o] um nun vor der Person Gottes für uns zu erscheinen.[p] **25** Auch sollte er sich nicht oftmals selbst darbringen, wie der Hohepriester tatsächlich Jahr für Jahr[q] mit Blut, das nicht sein eigenes ist, in die heilige Stätte hineingeht.[r] **26** Sonst hätte er von Grundlegung[s] der Welt an oftmals leiden müssen. Nun aber hat er sich beim Abschluß der Systeme der Dinge[t] ein für allemal[u] offenbar gemacht[v] zur Beseitigung der Sünde durch das Opfer seiner selbst.[w] **27** Und wie es Menschen[x] aufbehalten ist, ein für allemal zu sterben, doch danach ein Gericht,[y] **28** so wurde auch der Christus ein für allemal[z] [als Opfer] dargebracht, um

s Eph 1:4; t Mat 24:3; 1Ko 10:11; Heb 1:2; u Heb 7:27; 1Pe 3:18; v Gal 4:4; 1Pe 1:20; w Jes 53:12; Da 9:24; 1Ko 5:7; x 2Mo 29:9; 3Mo 16:11; Heb 7:27; Heb 7:28; Heb 9:7; y Joh 17:1; z Rö 6:10.

die Sünden vieler zu tragen;[a] und das zweite Mal,[b] da er erscheint,[c] wird es getrennt von Sünde sein[d] und für die, die ihn zu [ihrer] Rettung ernstlich erwarten.[e]

10 Denn da das GESETZ einen Schatten[f] der künftigen guten Dinge, nicht aber das Wesen der Dinge selbst hat, können [die Menschen] niemals mit den gleichen Schlachtopfern, die sie fortgesetzt Jahr für Jahr darbringen, die Hinzutretenden vollkommen machen.[g] **2** Würde sonst nicht das Darbringen der [Schlachtopfer] aufgehört haben, weil die, die heiligen Dienst verrichteten und ein für allemal gereinigt worden wären, kein Bewußtsein von Sünden mehr gehabt hätten?[h] **3** Im Gegenteil, durch diese Schlachtopfer wird Jahr für Jahr an Sünden erinnert,[i] **4** denn es ist unmöglich, daß das Blut von Stieren und von Ziegenböcken Sünden wegnimmt.[j]

5 Daher sagt er bei seinem Eintritt in die Welt: „‚Schlachtopfer und Opfergabe hast du nicht gewollt,[k] aber einen Leib hast du mir bereitet.[l] **6** Du hast kein Wohlgefallen an Ganzbrandopfern und Sünd[opfern] gehabt.'[m] **7** Da sprach ich: ‚Siehe! Ich bin gekommen (in der Rolle des Buches steht über mich geschrieben),[n] um deinen Willen, o Gott, zu tun.'"[o] **8** Nachdem er zuerst sagte: „Schlachtopfer und Opfergaben und Ganzbrandopfer und Sünd[opfer] hast du nicht gewollt noch Wohlgefallen daran gehabt"[p] — [Schlachtopfer,] die gemäß dem GESETZ dargebracht werden —,[q] **9** sagt er darauf wirklich: „Siehe! Ich bin gekommen, um deinen Willen zu tun."[r] Er beseitigt das erste, auf daß er das zweite aufrichte.[s] **10** Durch den besagten „Willen"[t] sind wir durch die Opfergabe[u] des Leibes Jesu Christi ein für allemal[v] geheiligt[w] worden.

11 Auch nimmt jeder Priester Tag für Tag[x] seinen Standort ein,[y] um öffentlichen Dienst zu verrichten und die gleichen Schlachtopfer oftmals darzubringen, da diese niemals Sünden vollständig wegnehmen können.[a] **12** Dieser aber hat für immer ein einziges Schlachtopfer für Sünden dargebracht[b] und sich zur Rechten Gottes gesetzt,[c] **13** fortan wartend, bis seine Feinde als Schemel für seine Füße hingelegt würden.[d] **14** Denn er hat durch ein einziges [Schlacht]opfer[e] die, die geheiligt werden, für immer vollkommen[f] gemacht. **15** Überdies gibt uns auch der heilige Geist[g] Zeugnis, denn nachdem er gesagt hat: **16** „‚Dies ist der Bund, den ich in bezug auf sie schließen werde nach jenen Tagen', spricht Jehova: ‚Ich will meine Gesetze in ihr Herz legen, und ich werde sie in ihren Sinn schreiben'",[h] **17** [sagt er danach:] „Und ihrer Sünden und ihrer gesetzlosen Taten werde ich keinesfalls mehr gedenken."[i] **18** Wo es nun eine Vergebung[j] derselben gibt, da ist keine Opfergabe mehr für Sünde.[k]

19 Da wir also, Brüder, Freimut haben in bezug auf den Weg des Eingangs[l] in die heilige Stätte[m] durch das Blut Jesu, **20** den er für uns als einen neuen und lebendigen Weg eingeweiht hat durch den Vorhang[n], das ist sein Fleisch,[o] **21** und da wir einen großen Priester über das Haus Gottes haben,[p] **22** so laßt uns mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewißheit des Glaubens hinzutreten, da unser Herz durch Besprengung vom bösen Gewissen gereinigt[q] und unser Leib mit reinem Wasser gewaschen worden ist.[r] **23** Laßt uns an der öffentlichen Erklärung unserer Hoffnung[s] ohne Wanken festhalten,[t] denn treu[u] ist er, der die Verheißung gegeben hat. **24** Und laßt uns aufeinander achten zur Anreizung[v] zur Liebe und zu vortrefflichen Werken,[w] **25** indem wir unser Zusammenkommen nicht aufgeben,[x] wie es bei einigen Brauch ist, sondern einander ermuntern[y], und das um so mehr, als ihr den Tag herannahen seht.[z]

KAP. 9

a Jes 53:12
1Pe 2:24
b Mat 24:3
Tit 2:13
c 2Th 1:7
d Mat 24:30
e Mat 25:34
2Ti 4:8

KAP. 10

f Kol 2:17
Heb 8:5
g Heb 7:19
Heb 9:9
h Gal 3:21
i 3Mo 16:30
3Mo 16:34
j Jes 1:11
Mi 6:7
k Ps 50:8
Am 5:22
l Ps 40:6, LXX
m Ps 40:6
n Ps 40:7
o Ps 40:8
p Ps 40:6
q 3Mo 17:5
r Ps 40:8
Joh 6:38
s Kol 2:14
Heb 8:13
t Ps 40:8
Gal 1:4
u Eph 5:2
v Rö 6:10
Heb 9:28
w Joh 17:19
1Ko 6:11
Heb 13:12
x 2Mo 29:38
4Mo 28:3
y 1Sa 2:28
1Ch 24:19
2Ch 29:11

2. Spalte

a Heb 7:18
Heb 7:27
Heb 10:1
b Heb 9:28
c Rö 8:34
Kol 3:1
d Ps 110:1
Apg 2:35
1Ko 15:25
e Heb 9:28
f Heb 7:11
Heb 7:19
g Jer 1:4
h Jer 31:33, LXX
Heb 8:10
i Jer 31:34
Heb 8:12
j Joh 8:36
k Joh 20:23
l Joh 14:6
Rö 5:2
m Heb 9:8
Heb 9:24
n Mat 27:51
o Joh 6:51
Heb 6:20
p Sach 6:13
Heb 3:6
q Heb 13:18
1Jo 1:7
r Hes 36:25
Eph 5:26

s Heb 3:6; Heb 6:19; t 1Ko 15:58; Kol 1:23; u 1Th 5:24; v 2Mo 25:2; w Kol 3:23; 1Ti 6:18; x 5Mo 31:12; Mat 18:20; Apg 2:42; Apg 20:8; y Jes 35:3; Rö 1:12; z Rö 13:11; 2Pe 3:12.

26 Denn wenn wir willentlich[a] Sünde treiben, nachdem wir die genaue Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben,[b] so bleibt kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig,[c] **27** [wohl] aber ein gewisses furchtvolles Erwarten des Gerichts[d] und eine feurige Eifersucht, die die Gegner verzehren wird.[e] **28** Jemand, der das Gesetz Mose mißachtet hat, stirbt ohne Erbarmen auf das Zeugnis von zwei oder drei [Personen] hin.[f] **29** Einer wieviel strengeren Strafe[g], denkt ihr, wird der wert geachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten[h] und der das Blut[i] des Bundes, durch das er geheiligt worden ist, als von gewöhnlichem Wert geachtet und der den Geist[j] der unverdienten Güte durch Verachtung gröblich verletzt hat? **30** Denn wir kennen den, der gesagt hat: „Mein ist die Rache; ich will vergelten"[k] und wiederum: „Jehova wird sein Volk richten."[l] **31** Es ist etwas Furchtbares, in die Hände [des] lebendigen Gottes zu fallen.[m]

32 Gedenkt indes weiterhin der früheren Tage, in denen ihr, nachdem ihr erleuchtet worden wart,[n] einen großen Kampf unter Leiden erduldet habt,[o] **33** indem ihr bisweilen wie in einem Schauspiel[p] sowohl Schmähungen als auch Drangsalen ausgesetzt wurdet und bisweilen Teilhaber mit denen geworden seid, die eine solche Erfahrung machten.[q] **34** Denn ihr habt Mitgefühl für diejenigen zum Ausdruck gebracht, die im Gefängnis gewesen sind, und habt auch den Raub eurer Habe mit Freuden hingenommen,[r] da ihr wißt, daß ihr selbst einen besseren und bleibenden Besitz habt.[s]

35 Werft daher euren Freimut der Rede, der eine große Belohnung[t] mit sich bringt, nicht weg.[u] **36** Denn ihr bedürft des Ausharrens,[v] damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt,[w] die [Erfüllung der] Verheißung empfangen mögt.[x] **37** Denn noch „eine ganz kleine Weile",[y] und „der Kommende wird eintreffen und wird nicht säumen".[z] **38** „Mein Gerechter aber wird zufolge des Glaubens leben",[a] und „wenn er zurückweicht, so hat meine Seele kein Gefallen an ihm".[b] **39** Wir nun sind nicht von denen, die zur Vernichtung zurückweichen,[c] sondern von denen, die Glauben haben zum Lebendigerhalten der Seele.[d]

11 Der Glaube[e] ist die gesicherte Erwartung erhoffter[f] Dinge, der offenkundige Erweis von Wirklichkeiten, obwohl man sie nicht sieht.[g] **2** Denn durch diesen erlangten die Männer der alten Zeiten Zeugnis.[h]

3 Durch Glauben begreifen wir, daß die Systeme der Dinge[i] durch Gottes Wort geordnet wurden,[j] so daß das, was gesehen wird, aus Dingen geworden ist, die nicht in Erscheinung treten.[k]

4 Durch Glauben brachte Abel Gott ein wertvolleres Opfer dar als Kain,[l] durch welchen [Glauben] er [das] Zeugnis erlangte, daß er gerecht war, indem Gott Zeugnis[m] gab hinsichtlich seiner Gaben; und durch ihn redet er noch, obwohl er gestorben ist.[n]

5 Durch Glauben wurde Henoch[o] entrückt, damit er den Tod nicht sehen sollte, und er war nirgends zu finden, weil Gott ihn entrückt hatte;[p] denn vor seiner Entrückung hatte er das Zeugnis, daß er Gott wohlgefallen habe.[q] **6** Ohne Glauben[r] aber ist es unmöglich, [ihm] wohlzugefallen,[s] denn wer sich Gott naht, muß glauben, daß er ist[t] und daß er denen, die ihn ernstlich suchen,[u] ein Belohner[v] wird.

7 Durch Glauben bekundete Noah[w] Gottesfurcht, nachdem er eine göttliche Warnung vor Dingen erhalten hatte, die noch nicht zu sehen waren,[x] und errichtete eine Arche[y] zur Rettung seiner Hausgemeinschaft; und durch diesen [Glauben] verurteilte er die Welt,[z] und er wurde ein Erbe der Gerechtigkeit[a], die gemäß dem Glauben ist.

8 Durch Glauben gehorchte Abraham,[b] als der Ruf an ihn er-

KAP. 10

a Jak 4:17; 1Jo 5:16
b Heb 6:4; 2Pe 2:21
c Mat 12:32
d Luk 19:27
e Jes 26:11, LXX; Mar 3:29
f 5Mo 17:6
g 1Pe 4:18
h Mat 7:6; Php 3:18; Heb 6:6
i Mat 26:28; Luk 22:20
j Eph 4:30
k 5Mo 32:35
l 5Mo 32:36
m Heb 12:29; 2Pe 2:4
n Apg 26:18; 2Ko 4:6; Heb 6:4
o Php 1:29; 2Ti 3:12
p 1Ko 4:9
q Php 1:7
r Mat 5:12
s Luk 16:9
t Mat 10:32
u Joh 18:20; 1Ko 15:58
v Luk 21:19; Jak 5:11
w Gal 6:9
x Gal 3:29; Kol 3:24
y Jes 26:20
z Hab 2:3; 2Pe 3:9

2. Spalte

a Hab 2:4; Joh 3:16; Rö 1:17
b Hab 2:4, LXX; 1Jo 2:19
c 2Pe 2:20
d 1Th 5:9; 1Pe 1:9

KAP. 11

e Luk 17:5; Luk 18:8; Gal 3:11
f Heb 10:22; Heb 11:13
g Rö 8:24; 2Ko 4:18; 2Ko 5:7
h Heb 11:39
i Kol 1:26
j Ps 33:6; 2Pe 3:5
k Rö 1:20
l 1Mo 4:5
m 1Mo 4:4
n 1Mo 4:10; Mat 23:35
o 1Mo 5:22; Jud 14
p 1Mo 5:24, LXX
q 1Mo 5:22, LXX
r 2Th 3:2
s Gal 2:16

t Joh 7:28; Rö 10:14; Heb 9:24;
u Ze 2:3; Mat 6:33;
v 1Sa 2:7; Ps 58:11; Mat 5:12;
w 1Mo 6:8;
x 1Mo 6:13;
y 1Mo 6:14;
z 1Mo 6:22;
a Rö 1:17; Rö 3:22; Gal 5:5; Php 3:9; 2Pe 2:5;
b 1Mo 12:1; Rö 4:11; Rö 4:13.

ging, nach einem Ort auszuziehen, den er zum Erbe erhalten sollte; und er zog aus, ohne zu wissen, wohin er ging.[a] **9** Durch Glauben weilte er als Fremdling im Land der Verheißung wie in einem fremden Land[b] und wohnte in Zelten[c] mit Isa·ak[d] und Jakob,[e] den Miterben derselben Verheißung.[f] **10** Denn er wartete auf die Stadt,[g] die wahre Grundlagen hat, deren Bildner und Erbauer Gott ist.[h]

11 Durch Glauben empfing auch selbst Sara[i] Kraft, Samen zu empfangen, sogar als sie die Altersgrenze überschritten hatte,[j] weil sie den für treu achtete, der die Verheißung gegeben hatte.[k] **12** Somit wurden auch von einem [Mann][l], ja einem so gut wie Erstorbenen,[m] [Kinder] geboren, wie die Sterne des Himmels an Menge und wie die Sandkörner am Ufer des Meeres, so unzählbar.[n]

13 Alle diese starben[o] im Glauben, ohne die [Erfüllung der] Verheißungen erhalten zu haben,[p] aber sie sahen sie von fern[q] und hießen sie willkommen und erklärten öffentlich, daß sie Fremde und zeitweilig Ansässige im Land seien.[r] **14** Denn die, die solche Dinge sagen, zeigen an, daß sie ernstlich eine Stätte suchen, die ihr eigen ist.[s] **15** Und doch, wenn sie sich wirklich fortwährend an jenen [Ort] erinnert hätten, von dem sie ausgezogen waren,[t] so hätten sie Gelegenheit gehabt zurückzukehren.[u] **16** Jetzt aber streben sie nach einem besseren [Ort], nämlich einem, der zum Himmel gehört.[v] Darum schämt sich Gott ihrer nicht, als ihr Gott angerufen zu werden,[w] denn er hat ihnen eine Stadt[x] bereitgemacht.

17 Durch Glauben brachte Abraham, als er auf die Probe gestellt wurde,[y] Isa·ak so gut wie als Opfer dar, und der Mann, der die Verheißungen gern empfangen hatte, versuchte, [seinen] einziggezeugten [Sohn] als Opfer darzubringen,[z] **18** obwohl ihm gesagt worden war: „Was ‚dein Same' genannt werden wird, wird durch Isa·ak kommen."[a] **19** Doch rechnete er damit, daß Gott imstande sei, ihn sogar von den Toten aufzuerwecken;[a] und in sinnbildlicher Weise empfing er ihn auch von dort.[b]

20 Durch Glauben segnete auch Isa·ak Jakob[c] und Esau[d] hinsichtlich künftiger Dinge.

21 Durch Glauben segnete Jakob, als er im Begriff war zu sterben,[e] jeden der Söhne Josephs[f] und betete an, auf das obere Ende seines Stabes [gelehnt].[g]

22 Durch Glauben erwähnte Joseph, als er sich seinem Ende näherte, den Auszug[h] der Söhne Israels; und er gab Befehl hinsichtlich seiner Gebeine.[i]

23 Durch Glauben wurde Moses nach seiner Geburt drei Monate lang von seinen Eltern verborgen,[j] weil sie sahen, daß das kleine Kind schön war,[k] und sie fürchteten den Befehl[l] des Königs nicht. **24** Durch Glauben weigerte sich Moses, als er erwachsen war,[m] der Sohn der Tochter Pharaos[n] genannt zu werden, **25** indem er es sich erwählte, eher mit dem Volk Gottes schlecht behandelt zu werden, als den zeitweiligen Genuß der Sünde zu haben, **26** weil er die Schmach[o] des Christus für größeren Reichtum achtete als die Schätze Ägyptens; denn er hielt seinen Blick auf die Belohnung gerichtet.[p] **27** Durch Glauben verließ er Ägypten,[q] fürchtete aber die Wut des Königs nicht,[r] denn er blieb standhaft, als sähe er den Unsichtbaren.[s] **28** Durch Glauben hatte er das Passah[t] gefeiert und das Bespritzen mit Blut,[u] damit der Vernichter ihre Erstgeborenen nicht anrühre.[v]

29 Durch Glauben gingen sie durchs Rote Meer wie über trockenes Land;[w] als aber die Ägypter denselben Versuch machten, wurden sie verschlungen.[x]

30 Durch Glauben fielen die Mauern Jerichos, nachdem sie sieben Tage lang umzogen worden waren.[y] **31** Durch Glauben kam Rahab[z], die Hure, nicht mit denen um, die ungehorsam handelten, weil sie die Kundschafter friedlich aufgenommen hatte.[a]

32 Und was soll ich noch mehr sagen? Denn die Zeit wird mir fehlen, wenn ich weitererzähle von

KAP. 11

a 1Mo 12:4; Apg 7:2
b 1Mo 23:4
c 1Mo 12:8
d 1Mo 21:3
e 1Mo 25:26
f 1Mo 17:6; 1Mo 26:3; 1Mo 28:13
g Joh 8:56; Heb 13:14; Off 21:2
h Heb 3:4
i 1Mo 17:15
j 1Mo 17:17
k 1Mo 21:2
l 1Mo 21:5
m Rö 4:19
n 1Mo 22:17; 1Kö 4:20
o 1Mo 23:4
p 1Mo 47:9
q Joh 8:56
r 1Ch 29:15; Ps 39:12; Eph 2:19; 1Pe 2:11
s Heb 13:14
t 1Mo 11:31
u 1Mo 24:6
v Mat 4:17; Mat 25:34; Php 3:20
w 2Mo 3:15; Mat 22:32; Apg 7:32
x Heb 12:22; Off 21:2
y 1Mo 22:1
z 1Mo 22:9; Joh 3:16
a 1Mo 21:12; Rö 9:7

2. Spalte

a Rö 4:17
b 1Ko 10:11; 1Ko 15:20
c 1Mo 27:27
d 1Mo 27:39
e 1Mo 47:29
f 1Mo 48:20
g 1Mo 47:31
h 1Mo 50:24
i 1Mo 50:25; 2Mo 13:19
j 2Mo 2:2
k Apg 7:20
l 2Mo 1:16; 2Mo 1:22
m 2Mo 2:11
n 2Mo 2:10; Apg 7:21
o Ps 69:9; Rö 15:3
p Heb 10:34
q 2Mo 12:51
r 2Mo 10:28
s Joh 1:18; Joh 4:24; 1Ti 1:17
t 2Mo 12:21
u 2Mo 12:22
v 2Mo 12:23
w 2Mo 14:22
x 2Mo 14:28
y Jos 6:20
z Jos 2:1
a Jos 6:17

Gideon[a], Barak[b], Simson[c], Jephtha[d], David[e] wie auch von Samuel[f] und den [anderen] Propheten,[g] **33** die durch Glauben Königreiche niederkämpften,[h] Gerechtigkeit wirkten,[i] Verheißungen erlangten,[j] der Löwen Rachen verstopften,[k] **34** der Macht des Feuers Einhalt taten,[l] der Schärfe des Schwertes entrannen,[m] aus einem Zustand der Schwäche mit Kraft erfüllt wurden,[n] im Krieg tapfer wurden,[o] die Heere von Fremden auseinandertrieben.[p] **35** Frauen erhielten ihre Toten durch Auferstehung;[q] andere [Männer] aber wurden gefoltert, weil sie keine Befreiung durch ein Lösegeld annahmen, damit sie eine bessere Auferstehung erlangen könnten. **36** Ja, andere erhielten ihre Erprobung durch Verspottungen und Geißelungen, in der Tat, mehr als das, durch Fesseln[r] und Gefängnisse.[s] **37** Sie wurden gesteinigt,[t] sie wurden auf die Probe gestellt,[u] sie wurden zersägt, sie starben[v] durch Hinschlachtung mit dem Schwert, sie gingen in Schaffellen,[w] in Ziegenhäuten umher, während sie Mangel[x], Drangsal[y], Mißhandlung[z] [erlitten]; **38** und die Welt war ihrer nicht würdig. Sie irrten in Wüsten und Gebirgen und Höhlen[a] und Klüften der Erde umher.

39 Und doch empfingen alle diese, obwohl sie durch ihren Glauben Zeugnis erlangten, die [Erfüllung der] Verheißung nicht,[b] **40** da Gott für uns[c] etwas Besseres[d] vorgesehen hat, damit sie[e] nicht ohne uns[f] vollkommen[g] gemacht würden.

12 Da wir denn von einer so großen Wolke von Zeugen[h] umgeben sind, so laßt uns auch allen Ballast[i] und die uns leicht umstrickende Sünde ablegen,[j] und laßt uns in dem vor uns liegenden Wettlauf[k] mit Ausharren[l] laufen,[m] **2** während wir unseren Blick auf den Hauptvermittler[n] und Vervollkommner unseres Glaubens,[o] Jesus, gerichtet halten. Für die vor ihm liegende Freude erduldete[p] er einen Marterpfahl, der Schande nicht achtend, und hat sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt.[a] **3** Ja, betrachtet genau den, der von Sündern gegen ihre eigenen Interessen einen solchen Widerspruch[b] erduldete, damit ihr nicht müde werdet und in euren Seelen ermattet.[c]

4 Euren Wettkampf gegen jene Sünde fortsetzend, habt ihr noch nie bis aufs Blut widerstanden,[d] **5** doch habt ihr die Ermahnung gänzlich vergessen, die an euch als an Söhne gerichtet ist: [e] „Mein Sohn, achte [die] Zucht von Jehova nicht gering, noch ermatte, wenn du von ihm zurechtgewiesen wirst;[f] **6** denn wen Jehova liebt, den züchtigt er; ja er geißelt jeden, den er als Sohn aufnimmt."[g]

7 Was ihr erduldet, dient euch zur Züchtigung[h]. Gott handelt mit euch als mit Söhnen.[i] Denn welchen Sohn wird ein Vater nicht züchtigen?[j] **8** Wenn ihr aber ohne die Züchtigung seid, deren alle teilhaftig geworden sind, seid ihr wirklich illegitime Kinder[k] und nicht Söhne. **9** Außerdem hatten wir Väter, die von unserem Fleische waren und uns in Zucht nahmen,[l] und wir erwiesen ihnen stets Respekt. Sollen wir uns nicht viel mehr dem Vater unseres geistigen Lebens unterwerfen und leben?[m] **10** Denn sie züchtigten uns jeweils nach ihrem Gutdünken für wenige Tage,[n] er aber tut es zu unserem Nutzen, damit wir an seiner Heiligkeit teilhaben.[o] **11** Allerdings scheint jede Züchtigung für die Gegenwart nicht erfreulich, sondern betrüblich zu sein;[p] nachher aber trägt sie denen, die durch sie geübt sind, eine friedsame Frucht ein,[q] nämlich Gerechtigkeit.[r]

12 Darum richtet auf die schlaffen Hände[s] und die matt gewordenen Knie,[t] **13** und schafft weiterhin gerade Bahnen für eure Füße,[u] damit das Lahme nicht ausgerenkt, sondern vielmehr ge-

KAP. 11

a Ri 6:11
b Ri 4:6
c Ri 13:24
d Ri 11:1
e 1Sa 16:13
f 1Sa 3:20
g Apg 3:24
h Ri 7:22
i 1Mo 15:6
Heb 11:4
j 2Sa 7:12
k Ri 14:6
1Sa 17:34
l Da 3:23
m 2Kö 6:15
n Ri 16:28
1Kö 18:46
o Ri 11:32
2Sa 23:8
p Ri 4:16
q 1Kö 17:22
2Kö 4:34
r Jer 20:2
s Jer 37:15
t 1Kö 21:13
2Ch 24:21
u 1Kö 22:24
v 1Kö 18:4
w 2Kö 1:8
x 1Kö 19:5
y 1Kö 19:2
z Jer 38:6
a 1Kö 18:4
1Kö 19:9
b 1Mo 22:18
1Mo 49:10
Heb 11:13
c Rö 8:18
Rö 9:27
Rö 11:5
Heb 10:19
d Heb 2:3
Heb 3:1
Heb 7:22
Off 20:6
e Heb 11:32
f Jak 1:18
Off 14:4
g Heb 7:11
Heb 7:19

KAP. 12

h Heb 11:39
i 1Ko 9:26
Php 3:13
1Pe 2:1
j Kol 2:8
1Ti 6:9
Heb 3:12
k 1Ko 9:24
l 1Ti 6:12
m Php 3:14
n Joh 14:6
Apg 5:31
Heb 2:10
o 1Ko 1:8
Php 1:6
p Php 2:8

2. Spalte

a Ps 110:1
Heb 10:12
b Mat 27:39
c Gal 6:9
2Th 3:13
d Apg 12:2
Heb 10:32
e Mat 5:45
f Spr 3:11
g Spr 3:12

h Heb 12:1; i 2Sa 7:14; Mat 5:9; Heb 2:10; j Spr 13:24; k 5Mo 23:2; l Spr 23:13; m 4Mo 16:22; Jes 42:5; Mal 1:6; Jak 4:10; n Spr 22:6; o 3Mo 11:44; 1Pe 1:15; p 2Ko 4:17; q 1Pe 1:6; r Php 1:11; Jak 3:18; s Hi 4:3; Jes 40:29; Luk 22:32; t Jes 35:3; Heb 10:25; u Ps 119:105; Spr 4:26, LXX.

heilt werde.[a] **14** Jagt dem Frieden nach mit allen[b] und der Heiligung,[c] ohne die niemand den Herrn sehen wird,[d] **15** indem ihr sorgfältig darüber wacht, daß niemand der unverdienten Güte Gottes ermangelt;[e] daß keine giftige Wurzel[f] aufsprießt und Unruhe verursacht und daß nicht viele dadurch befleckt werden;[g] **16** daß kein Hurer da ist noch irgend jemand, der heilige Dinge nicht schätzt, wie Ẹsau,[h] der seine Erstgeburtsrechte im Tausch für ein Mahl weggab.[i] **17** Denn ihr wißt, daß er auch nachher, als er den Segen erben wollte,[j] verworfen wurde,[k] denn er fand keinen Raum für eine Sinnesänderung,[l] obwohl er sie mit Tränen ernstlich suchte.[m]

18 Denn ihr habt euch nicht dem genaht, was betastet werden kann[n] und was durch Feuer entzündet worden ist,[o] und einer dunklen Wolke und dichter Finsternis und einem Sturm[p] **19** und dem Schmettern einer Trompete[q] und der Stimme der Worte;[r] beim Hören der [Stimme] flehte das Volk, daß kein Wort für sie hinzugefügt werde.[s] **20** Denn der Befehl war für sie unerträglich: „Und wenn ein Tier den Berg berührt, soll es gesteinigt werden.“[t] **21** Auch war die Schaustellung derart furchterregend, daß Moses sagte: „Ich bin voll Furcht und Zittern.“[u] **22** Sondern ihr habt euch einem Berg, Zion[v], genaht und einer Stadt[w] [des] lebendigen Gottes, [dem] himmlischen Jerusalem[x], und Myriaden von Engeln,[y] **23** in [der] allgemeinen Versammlung,[z] und der Versammlung der Erstgeborenen,[a] die in den Himmeln eingetragen[b] worden sind, und Gott, dem Richter aller,[c] und dem geistigen Leben[d] von vollkommen gemachten Gerechten[e] **24** und Jesus, dem Mittler[f] eines neuen Bundes,[g] und dem Blut der Besprengung,[h] das auf bessere Weise redet als Ábels [Blut].[i]

25 Seht zu, daß ihr den nicht abweist, der redet.[j] Denn wenn die nicht entronnen sind, die den abwiesen, der eine göttliche Warnung auf Erden ergehen ließ,[k] werden wir noch viel weniger [entrinnen], wenn wir uns von dem abwenden, der von den Himmeln her redet.[a] **26** Damals erschütterte seine Stimme die Erde,[b] jetzt aber hat er verheißen und gesagt: „Noch einmal will ich nicht nur die Erde in Bewegung bringen, sondern auch den Himmel.“[c] **27** Der Ausdruck nun „noch einmal“ zeigt die Beseitigung der Dinge an, die erschüttert werden, nämlich der Dinge, die gemacht worden sind,[d] damit die Dinge, die nicht erschüttert werden, bleiben mögen.[e] **28** Darum, da wir ein Königreich empfangen sollen, das nicht erschüttert werden kann,[f] mögen wir fernerhin unverdiente Güte haben, durch die wir Gott auf annehmbare Weise heiligen Dienst darbringen können, mit Gottesfurcht und Scheu.[g] **29** Denn unser Gott ist auch ein verzehrendes Feuer.[h]

13 Eure brüderliche Liebe bleibe.[i] **2** Die Gastfreundschaft[j] vergeßt nicht, denn durch sie haben einige unbewußt Engel gastlich aufgenommen.[k] **3** Behaltet die im Sinn, die in Fesseln sind,[l] als ob ihr mit ihnen gebunden worden wäret,[m] und die, die schlecht behandelt werden,[n] da ihr selbst auch noch im Leib seid. **4** Die Ehe sei ehrbar unter allen, und das Ehebett sei unbefleckt,[o] denn Gott wird Hurer und Ehebrecher richten.[p] **5** [Eure] Lebensweise sei frei von Geldliebe,[q] indem ihr mit den vorhandenen Dingen zufrieden[r] seid.[s] Denn er hat gesagt: „Ich will dich keineswegs im Stich lassen noch dich irgendwie verlassen“,[t] **6** so daß wir guten Mutes[u] sein können zu sagen: „Jehova ist mein Helfer; ich will mich nicht fürchten. Was kann mir ein Mensch antun?“[v]

7 Gedenkt derer, die unter euch die Führung übernehmen,[w] die das Wort Gottes zu euch geredet haben, und während ihr den Ausgang [ihres] Wandels genau betrachtet, ahmt [ihren] Glauben[x] nach.[y]

KAP. 12

a Gal 6:1 Jak 5:15 Jud 23
b Ps 34:14 Rö 12:18 Rö 14:19 2Ti 2:22
c Rö 6:19 1Th 4:4 Heb 10:10
d Mat 5:8 Rö 8:8
e 2Ko 6:1 Gal 5:4 Heb 3:12
f 5Mo 29:18 Joh 13:2 Apg 8:23
g Jak 1:14
h 1Mo 25:32
i 1Mo 25:34
j 1Mo 27:31
k 1Mo 27:32
l 2Ko 7:10 Heb 6:6
m 1Mo 27:34
n 2Mo 19:12
o 2Mo 19:18
p 2Mo 19:16
q 2Mo 19:19
r 5Mo 4:12
s 2Mo 20:19
t 2Mo 19:13
u 5Mo 9:19
v Off 14:1
w Heb 11:10 Heb 13:14
x Mat 26:29 Off 21:2
y Mat 24:31
z Da 7:10
a 1Ko 15:23 Off 20:6
b Ps 87:6 Off 7:4 Off 21:27
c 1Mo 18:25 Ps 94:2 Jes 33:22
d Joh 3:5 Heb 12:9 1Pe 1:3
e Heb 10:14
f 1Ti 2:5 Heb 9:15
g Mat 26:28 Luk 22:29
h 1Pe 1:2
i Mat 23:35
j Heb 2:3
k 2Mo 20:19

2. Spalte

a Heb 1:2
b 2Mo 19:18
c Hag 2:6
d 2Pe 3:10
e Ps 37:11 2Pe 3:13 Off 21:10
f Mat 16:18
g Php 2:12 1Ti 2:2
h 5Mo 4:24 Jes 33:14

KAP. 13

i 1Th 4:9 1Pe 1:22
j Rö 12:13; 1Ti 3:2; k 1Mo 18:3; 1Mo 19:1; Mat 25:35; 1 Mat 25:36; Kol 4:18; m Rö 12:15; 1Pe 3:8; n 1Ko 12:26; o 1Mo 49:4; Spr 5:16; Spr 5:20; Mat 5:28; p Spr 6:32; 1Ko 5:9; 1Ko 6:9; 1Ko 6:18; Gal 5:21; q 1Ti 6:10; r Spr 30:8; 1Ti 6:8; s Php 4:11; t 5Mo 31:6; 5Mo 31:8; u Heb 10:39; Jak 1:6; v Ps 56:11; Ps 118:6; Da 3:17; Luk 12:4; w 1Ti 5:17; Heb 13:17; x Heb 12:3; y 1Ko 11:1; 2Th 3:7.

8 Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und immerdar.[a]

9 Laßt euch nicht durch verschiedenartige und fremde Lehren fortreißen;[b] denn es ist vortrefflich, daß das Herz durch unverdiente Güte[c] Festigkeit erhalte, nicht durch Speisen[d], durch die diejenigen, die sich damit beschäftigen, keinen Nutzen gehabt haben.

10 Wir haben einen Altar, von dem zu essen die, welche im Zelt heiligen Dienst verrichten, keine Befugnis haben.[e] **11** Denn die Leiber jener Tiere, deren Blut vom Hohenpriester für [die] Sünde in die heilige Stätte getragen wird, werden außerhalb des Lagers verbrannt.[f] **12** Deshalb hat auch Jesus, damit er mit seinem eigenen Blut[g] das Volk heilige[h], außerhalb des Tores gelitten.[i] **13** Laßt uns also zu ihm hinausgehen, außerhalb des Lagers, und die Schmach, die er trug, tragen,[j] **14** denn wir haben hier keine bleibende Stadt,[k] sondern wir suchen ernstlich die künftige.[l] **15** Durch ihn laßt uns Gott allezeit ein Schlachtopfer der Lobpreisung darbringen,[m] das ist die Frucht der Lippen,[n] die eine öffentliche Erklärung für seinen Namen abgeben.[o] **16** Überdies, vergeßt nicht, Gutes zu tun[p] und die Dinge mit anderen zu teilen, denn solche Schlachtopfer sind Gott wohlgefällig.[q]

17 Gehorcht denen, die unter euch die Führung übernehmen,[r] und seid unterwürfig,[s] denn sie wachen beständig über eure Seelen als solche, die Rechenschaft ablegen werden,[t] damit sie dies mit Freude und nicht mit Seufzen tun mögen, denn das wäre euch zum Schaden.[a]

18 Betet[b] weiterhin für uns, denn wir hegen das Vertrauen, ein ehrliches Gewissen zu haben, da wir uns in allen Dingen ehrlich zu benehmen wünschen.[c] **19** Doch ermahne ich euch noch viel mehr, dies zu tun, damit ich euch um so eher zurückgegeben werde.[d]

20 Der Gott des Friedens[e] nun, der den großen Hirten[f] der Schafe[g] mit dem Blut eines ewigen Bundes,[h] unseren Herrn Jesus, von den Toten heraufgebracht hat,[i] **21** rüste euch aus mit allem Guten, um seinen Willen zu tun, indem er das in uns vollbringe, was in seinen Augen wohlgefällig ist, durch Jesus Christus,[j] welchem die Herrlichkeit sei für immer und ewig.[k] Amen.

22 Nun ermahne ich euch, Brüder, dieses Wort der Ermunterung hinzunehmen, denn ich habe euch tatsächlich mit wenigen Worten einen Brief geschrieben.[l] **23** Nehmt zur Kenntnis, daß unser Bruder Timotheus[m] freigelassen worden ist, mit dem ich euch, wenn er recht bald kommt, sehen werde.

24 Richtet meine Grüße all denen aus, die unter euch die Führung übernehmen,[n] und allen Heiligen. Die aus Italien[o] senden euch ihre Grüße.

25 Die unverdiente Güte[p] sei mit euch allen.

KAP. 13

a Off 1:17
b Eph 4:14; Kol 2:8; 2Th 2:2
c Joh 1:17
d Rö 14:17; 1Ko 8:8; Kol 2:16
e 1Ko 9:13; 1Ko 10:18
f 2Mo 29:14; 3Mo 16:27
g Heb 9:14; Heb 9:22
h Joh 17:19; Heb 10:29
i Mat 21:39; Joh 19:17
j Apg 7:58; Rö 15:3; 2Ko 12:10; 1Pe 4:14
k 3Mo 23:42; 1Pe 2:11
l Luk 16:9; Heb 11:10; Heb 12:22; Off 3:12; Off 21:2
m 3Mo 7:12; 2Ch 29:31; Ps 50:14; 1Pe 2:5
n Ps 69:30; Hos 14:2; 1Ko 9:16
o Mat 24:14; Rö 10:9
p Rö 12:13; Tit 1:8
q Php 4:18
r 1Th 5:12; Heb 13:24
s 1Ko 16:16; Eph 5:21; 1Pe 5:5
t Apg 20:28

2. Spalte

a Jes 35:10
b Kol 1:9
c 2Ko 1:12; 1Th 2:10; Tit 2:10
d Phm 22
e Rö 15:33
f 1Pe 2:25; 1Pe 5:4
g Ps 79:13; Joh 10:7

h Jes 55:3; Hes 37:26; Sach 9:11; i Apg 2:24; j Php 2:13; 2Th 2:17; k Rö 16:27; l 1Pe 5:12; m 1Th 3:2; n Jes 1:26; Heb 13:17; 1Pe 5:3; o Apg 27:1; p 2Ti 4:22.

DER BRIEF DES
JAKOBUS

1 Jakobus[a], ein Sklave[b] Gottes und [des] Herrn Jesus Christus, an die zwölf Stämme[c], die überall zerstreut[d] sind:

Grüße!

2 Erachtet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Prüfungen geratet,[a] **3** da ihr ja wißt, daß die geprüfte Echtheit eures Glaubens Ausharren bewirkt.[b] **4** Doch laßt das Ausharren sein Werk vollständig

KAP. 1

a Mat 13:55; Apg 12:17; Gal 1:19
b Rö 12:11; Kol 3:24; 1Th 1:9
c Jer 31:31; Apg 26:7
d Apg 2:5; Apg 8:1; 1Pe 1:1

2. Spalte a Mat 5:12; Apg 5:41; 1Pe 4:14; b Rö 5:3; 1Pe 1:7.

haben, damit ihr vollständig[a] und in jeder Hinsicht gesund seid und es euch an nichts fehlt.[b]

5 Wenn es also einem von euch an Weisheit[c] fehlt, so bitte er Gott unablässig,[d] denn er gibt allen großmütig und ohne Vorwürfe zu machen;[e] und sie wird ihm gegeben werden.[f] **6** Er bitte[g] aber unablässig im Glauben, ohne irgendwie zu zweifeln,[h] denn wer zweifelt, ist gleich einer Meereswoge, die vom Wind[i] gejagt und umhergetrieben wird. **7** In der Tat, jener Mensch denke nicht, daß er von Jehova etwas empfangen werde;[j] **8** er ist ein unentschlossener[k] Mann, unbeständig[l] in all seinen Wegen.

9 Der Bruder aber in niedriger Stellung frohlocke über seine Erhöhung[m] **10** und der reiche[n] über seine Erniedrigung, denn wie eine Blume der Pflanzenwelt wird er vergehen.[o] **11** Denn die Sonne geht auf mit ihrer sengenden Hitze und verdorrt die Pflanzenwelt, und ihre Blume fällt ab, und die Schönheit ihrer äußeren Erscheinung schwindet hin. Ebenso wird der Reiche auf seinen Lebenswegen dahinwelken.[p]

12 Glücklich ist der Mann, der die Prüfung erduldet,[q] denn nachdem er sich bewährt hat, wird er die Krone des Lebens empfangen,[r] die Jehova denen verheißen hat, die ihn beständig lieben.[s] **13** Keiner sage, wenn er versucht[t] wird: „Ich werde von Gott versucht.“ Denn Gott kann nicht von üblen Dingen versucht werden, noch versucht er selbst irgend jemand. **14** Sondern jeder wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird.[u] **15** Wenn dann die Begierde befruchtet ist, gebiert sie Sünde;[v] die Sünde aber, wenn sie vollbracht ist, bringt Tod hervor.[w]

16 Laßt euch nicht irreführen,[x] meine geliebten Brüder. **17** Jede gute Gabe[y] und jedes vollkommene Geschenk stammt von oben,[z] denn es kommt vom Vater der [himmlischen] Lichter herab,[a] und bei ihm gibt es keine Veränderung von der Drehung des Schattens.[a] **18** Weil er es gewollt[b] hat, hat er uns durch das Wort der Wahrheit hervorgebracht,[c] damit wir eine gewisse Erstlingsfrucht[d] seiner Geschöpfe seien.

19 Wißt dies, meine geliebten Brüder. Jeder Mensch soll schnell sein zum Hören, langsam zum Reden,[e] langsam zum Zorn;[f] **20** denn eines Mannes Zorn bewirkt nicht Gottes Gerechtigkeit.[g] **21** Legt daher alle Unsauberkeit ab und jenes Überflüssige, [die] Schlechtigkeit,[h] und nehmt mit Milde die Einpflanzung des Wortes an,[i] das eure Seelen zu retten vermag.[j]

22 Werdet indes Täter des Wortes[k] und nicht bloß Hörer, indem ihr euch selbst durch falsche Überlegungen betrügt.[l] **23** Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter,[m] so ist dieser wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel beschaut. **24** Denn er beschaut sich und geht dann weg und vergißt sogleich, was für ein Mensch er ist. **25** Wer aber in das vollkommene Gesetz[n], das zur Freiheit gehört, hineinschaut und dabei bleibt, der wird glücklich[o] sein, indem er [es] tut, weil er nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes geworden ist.[p]

26 Wenn es jemandem scheint, daß er die äußere Form der Anbetung beachtet,[q] und er dennoch seine Zunge nicht zügelt,[r] sondern sein Herz weiterhin betrügt,[s] dessen Form der Anbetung ist nichtig.[t] **27** Die Form der Anbetung, die vom Standpunkt unseres Gottes und Vaters aus rein[u] und unbefleckt[v] ist, ist diese: nach Waisen[w] und Witwen[x] in ihrer Drangsal zu sehen[y] und sich selbst von der Welt[z] ohne Flecken[a] zu bewahren.

2 Meine Brüder, ihr habt doch nicht etwa den Glauben unseres Herrn Jesus Christus, unserer Herrlichkeit,[b] [und handelt dabei]

KAP. 1

a Mat 5:48
b 1Ko 14:20; Eph 4:13
c Spr 2:3
d 1Kö 3:9; Mar 11:24; 1Jo 3:22
e Mat 7:11
f Spr 2:6; Joh 15:7; 1Jo 5:14
g Mat 7:7
h Mat 21:22; Heb 11:6
i Eph 4:14
j Jes 58:3; Jak 4:3
k Jak 4:8
l 2Pe 3:16
m Jes 64:5; Jak 2:5
n 1Ti 6:17
o Jes 37:27; Jes 40:6; 1Pe 1:24
p Jes 40:7; Mat 19:24
q Mat 5:10; Jak 1:2
r 2Ti 4:8; 1Pe 5:4; Off 2:10
s Jak 2:5
t Heb 2:18; Heb 4:15
u 1Mo 3:6; 5Mo 32:5; Jes 44:20; 1Jo 2:16
v Ps 7:14
w Hes 18:4; Rö 5:21; Rö 7:11
x Gal 6:7
y Ps 115:16; Rö 6:23; 1Ko 14:1
z Mat 7:11; Joh 3:27
a Ps 136:7; Jes 45:7; Jes 60:20; Eph 5:8; 1Jo 1:5

2. Spalte

a Mal 3:6
b Joh 1:13; Rö 8:28; 2Th 2:13
c Heb 4:12; 1Pe 1:23
d 2Mo 34:22; 3Mo 23:17; Off 14:4
e Spr 10:19; Spr 17:27
f Pr 7:9; Mat 5:22
g Jak 3:18
h Kol 3:8; 1Pe 2:1
i Mat 13:23
j Heb 2:3; 1Pe 1:9
k 3Mo 18:5; 5Mo 7:11; 1Sa 15:22; Mat 7:21; Rö 10:5; 1Jo 3:7
l 2Ti 3:13; Tit 3:3

m Luk 6:46; Jak 2:14; **n** Ps 19:7; Rö 8:2; **o** Luk 11:28; **p** 5Mo 30:14; Mat 7:24; Joh 13:17; **q** Luk 18:12; **r** Ps 39:1; Spr 12:18; Spr 15:2; 1Pe 3:10; **s** Off 3:17; **t** Luk 18:14; Off 3:16; **u** Jes 1:16; **v** 1Ti 1:5; **w** 5Mo 14:29; 5Mo 27:19; Hi 29:12; Ps 68:5; **x** Hi 29:13; Jes 1:17; 1Ti 5:3; **y** Jes 58:7; **z** Jak 4:4; **a** 1Ko 5:7; Off 18:4; **KAP. 2** **b** 1Ko 2:8.

mit Taten der Parteilichkeit[a]? **2** Denn wenn ein Mann mit goldenen Ringen an den Fingern und in prächtiger Kleidung in eure Zusammenkunft[b] kommt, ein Armer aber in unsauberer Kleidung ebenfalls kommt,[c] **3** ihr aber begünstigend[d] auf den schaut, der die prächtige Kleidung trägt, und sagt: „Setz du dich hierher auf einen vortrefflichen Platz“ und ihr zu dem Armen sagt: „Bleib du stehen“ oder: „Nimm jenen Platz dort unten an meinem Fußschemel ein“, **4** habt ihr da nicht etwa Klassenunterschiede unter euch selbst,[e] und seid ihr nicht Richter[f] geworden, die böse Entscheidungen fällen?[g]

5 Hört zu, meine geliebten Brüder! Hat Gott etwa nicht diejenigen, die hinsichtlich der Welt arm[h] sind, dazu auserwählt, reich[i] zu sein im Glauben und Erben des Königreiches, das er denen verheißen hat, die ihn lieben?[j] **6** Ihr aber habt den Armen entehrt. Bedrücken[k] euch etwa nicht die Reichen, und schleppen nicht sie euch vor Gerichtshöfe?[l] **7** Lästern[m] nicht sie den vortrefflichen Namen, nach dem ihr genannt worden seid?[n] **8** Wenn ihr nun dem königlichen Gesetz[o] nach dem Schriftwort beständig nachkommt: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“,[p] tut ihr sehr wohl. **9** Wenn ihr aber fortfahrt, Parteilichkeit[q] zu bekunden, so begeht ihr Sünde, denn ihr werdet vom Gesetz[r] als Übertreter überführt.

10 Denn wer auch immer das ganze GESETZ hält, aber in einem einzigen Punkt einen Fehltritt tut, der hat sich gegen alle vergangen.[s] **11** Denn der, der gesagt hat: „Du sollst nicht ehebrechen“,[t] hat auch gesagt: „Du sollst nicht morden.“[u] Wenn du nun nicht die Ehe brichst, aber mordest, bist du ein Gesetzesübertreter geworden. **12** Redet weiterhin so, und handelt weiterhin so wie die, die durch das Gesetz eines freien Volkes gerichtet werden sollen.[v] **13** Denn für den, der nicht Barmherzigkeit übt, wird das Gericht ohne Barmherzigkeit sein.[a] Barmherzigkeit frohlockt triumphierend über das Gericht.

14 Von welchem Nutzen ist es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben[b], hat aber keine Werke?[c] Dieser Glaube kann ihn doch nicht etwa retten?[d] **15** Wenn sich ein Bruder oder eine Schwester in nacktem Zustand befindet und [es ihnen an] der für den Tag hinreichenden Speise fehlt,[e] **16** aber einer von euch sagt zu ihnen: „Geht hin in Frieden, haltet euch warm und wohlgenährt“, ihr gebt ihnen aber nicht das für [ihren] Körper Notwendige, von welchem Nutzen ist das?[f] **17** Ebenso ist der Glaube, wenn er keine Werke hat,[g] in sich selbst tot.

18 Dennoch wird jemand sagen: „Du hast Glauben, und ich habe Werke. Zeig mir deinen Glauben ohne die Werke, und ich werde dir meinen Glauben durch meine Werke zeigen.“[h] **19** Du glaubst, daß es einen einzigen Gott gibt, nicht wahr?[i] Du tust sehr wohl. Doch glauben auch die Dämonen und schaudern.[j] **20** Möchtest du aber wissen, du leerer Mensch, daß der Glaube ohne Werke untätig ist? **21** Wurde nicht Abraham, unser Vater,[k] durch Werke gerechtgesprochen, nachdem er Isaak, seinen Sohn, auf dem Altar dargebracht hatte?[l] **22** Du siehst, daß [sein] Glaube mit seinen Werken zusammenwirkte, und durch [seine] Werke wurde [sein] Glaube vollkommen gemacht,[m] **23** und das Schriftwort wurde erfüllt, welches sagt: „Abraham setzte Glauben in Jehova, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet“,[n] und er wurde „Freund[o] Jehovas“ genannt.

24 Ihr seht, daß ein Mensch durch Werke[p] gerechtgesprochen[q] wird und nicht durch Glauben allein.[r] **25** Wurde nicht ebenso auch Rahab[s], die Hure, durch Werke gerechtgesprochen, nachdem sie die Boten gastfreundlich aufgenommen und sie auf einem anderen Weg weggesandt hatte?[t] **26** Ja, wie der Leib ohne Geist tot ist,[u] so ist auch der Glaube ohne Werke tot.[v]

KAP. 2

a Spr 24:23; Mat 22:16; 1Ti 5:21; Jak 3:17
b Heb 10:25
c 1Ko 1:26
d 3Mo 19:15; e Gal 3:28
f Luk 6:37; g 5Mo 1:17
h Gal 2:10
i Off 2:9
j Luk 22:29; k Apg 13:50; l Apg 18:12
m Jes 52:5; Luk 12:10; n Joh 17:6; o Mat 22:39; Rö 13:10; p 3Mo 19:18; q Jak 2:1; r 3Mo 19:15; Gal 3:19; s 3Mo 4:2; 5Mo 27:26; Gal 3:10; t 2Mo 20:14; u 5Mo 5:17; v Jak 1:25

2. Spalte

a Spr 21:13; Jes 3:11; Mat 5:7; Mat 6:15; Luk 6:36; b Heb 11:1; c 1Th 1:3; Tit 3:8; Jak 1:25; d 1Ko 13:2; e Hi 31:19; Jes 58:7; Mat 25:36; Luk 3:11; f 5Mo 15:7; 1Jo 3:17; g Mat 7:21; Rö 12:13; 1Ti 5:4; Heb 10:24; Jak 1:27; h Gal 5:6; Jak 3:13; i 5Mo 6:4; j Mat 8:29; Luk 4:34; Heb 10:27; Heb 10:31; k Rö 9:8; l 1Mo 22:9; 1Mo 22:12; m Heb 11:17; n 1Mo 15:6; Rö 4:3; Gal 3:6; o 2Ch 20:7; Jes 41:8; p Joh 8:39; q Rö 4:5; r Rö 4:13; s Jos 2:1; t Jos 6:17; Heb 11:31; u Ps 146:4; Pr 12:7; v Rö 10:10; Jak 2:17

3 Nicht viele von euch sollten Lehrer werden,[a] meine Brüder, da ihr wißt, daß wir ein schwereres Gericht empfangen werden.[b] **2** Denn wir alle straucheln oft.[c] Wer nicht im Wort strauchelt,[d] der ist ein vollkommener Mann,[e] imstande, auch [seinen] ganzen Leib zu zügeln. **3** Wenn wir den Pferden Zäume[f] ins Maul legen, damit sie uns gehorchen,[g] so lenken wir auch ihren ganzen Körper. **4** Seht! Selbst Schiffe, so groß sie auch sind und obwohl sie von starken Winden getrieben werden, werden durch ein sehr kleines Steuerruder[h] dorthin gelenkt, wohin die Neigung des Steuermanns will.

5 So ist auch die Zunge ein kleines Glied, und doch erhebt sie große Prahlereien.[i] Seht, welch kleines Feuer es erfordert, um eine so große Waldung in Brand zu setzen! **6** Nun, die Zunge ist ein Feuer.[j] Die Zunge stellt sich unter unseren Gliedern als eine Welt der Ungerechtigkeit dar, denn sie besudelt den ganzen Leib[k] und setzt das Rad des natürlichen Lebens in Brand, und sie wird durch die Gehenna in Brand gesetzt. **7** Denn jede Art von wildlebenden Tieren wie auch von Vögeln und Kriechtieren und Meerestieren wird von der menschlichen Natur gezähmt und ist gezähmt worden.[l] **8** Die Zunge aber, kein einziger Mensch kann sie zähmen. Ein widerspenstiges, schädliches Ding voll todbringenden Giftes ist sie.[m] **9** Mit ihr segnen wir Jehova,[n] ja [den] Vater[o], und doch verfluchen[p] wir mit ihr die Menschen, die „gemäß dem Gleichnis Gottes"[q] ins Dasein gekommen sind. **10** Aus demselben Mund kommen Segen und Fluch hervor.

Es ist nicht richtig, meine Brüder, daß diese Dinge so weitergeschehen.[r] **11** Eine Quelle[s] läßt doch nicht etwa aus derselben Öffnung das Süße und das Bittere hervorsprudeln? **12** Meine Brüder, ein Feigenbaum kann doch nicht etwa Oliven hervorbringen oder ein Weinstock Feigen?[t] Auch kann salziges Wasser nicht süßes Wasser hervorbringen.

13 Wer ist weise und verständig unter euch? Er zeige aus seinem vortrefflichen Wandel seine Werke[a] mit einer Sanftmut, die zur Weisheit gehört. **14** Wenn ihr aber bittere Eifersucht[b] und Streitsucht[c] in eurem Herzen habt, so prahlt [nicht][d] und lügt nicht gegen die Wahrheit.[e] **15** Das ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt,[f] sondern ist [die] irdische,[g] animalische, dämonische[h]. **16** Denn wo es Eifersucht[i] und Streitsucht gibt, da gibt es Unordnung und alles Schlechte.[j]

17 Die Weisheit[k] von oben aber ist vor allem keusch[l], dann friedsam[m], vernünftig[n], zum Gehorchen bereit, voller Barmherzigkeit und guter Früchte[o], nicht parteiische Unterschiede[p] machend, nicht heuchlerisch[q]. **18** Überdies wird der Same der Frucht[r] der Gerechtigkeit[s] unter friedevollen[t] Verhältnissen für die gesät, die Frieden stiften.[u]

4 Woher kommen Kriege und woher Streitigkeiten unter euch? Kommen sie nicht von dieser Quelle,[v] nämlich von euren Begierden nach sinnlichem Vergnügen, die in euren Gliedern im Streit liegen?[w] **2** Ihr begehrt, und doch habt ihr nicht. Ihr fahrt fort zu morden[x] und seid weiterhin habsüchtig[y], und ihr könnt doch nicht erlangen. Ihr fahrt fort, zu streiten[z] und Krieg zu führen. Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet. **3** Ihr bittet, und doch empfangt ihr nicht, weil ihr für einen falschen Zweck bittet,[a] um [es] in euren Begierden nach sinnlichem Vergnügen zu verbrauchen.[b]

4 Ihr Ehebrecherinnen[c], wißt ihr nicht, daß die Freundschaft mit der Welt Feindschaft mit Gott ist?[d] Wer immer daher ein Freund[e] der Welt sein will, stellt sich als ein Feind Gottes dar.[f] **5** Oder scheint es euch, daß die Schrift umsonst sagt: „Mit einem Hang zum Neid sehnt sich fortwährend

---

KAP. 3
a 1Ko 12:29; Eph 4:11
b Jes 3:14; Luk 12:48
c 1Kö 8:46; Spr 20:9
d Mat 12:37; 1Jo 1:8
e Joh 8:46; f Spr 26:3
g Ps 32:9; h Apg 27:40
i Ps 12:4; j Spr 16:27; Mat 12:36
k Ps 39:1; Mat 15:11; Mat 15:18; Mar 7:23
l 1Mo 9:2; m Ps 140:3; Spr 12:18; Spr 13:3; Spr 18:7; Rö 3:13
n Ps 34:1; Ps 103:1; o Mal 2:10
p 2Sa 16:7; q 1Mo 1:26; 1Mo 5:1
r Eph 4:29; s Off 21:6; t Mat 7:16

2. Spalte
a Mat 7:24; Gal 6:4; Jak 2:18
b Rö 13:13; 1Ko 3:3; c Eph 4:31
d 1Ko 13:4; e 1Jo 2:21; f 1Ko 2:7
g Rö 1:28; 1Ko 2:14; Php 3:19
h 1Ti 4:1; i Spr 14:30; j Gal 5:20
k 1Ko 2:6; l Rö 12:9; 1Ti 5:2
m 2Ko 13:11; 1Th 5:13; 1Pe 3:11; 2Pe 3:14
n 1Ti 3:3; Tit 3:2; o Gal 5:22
p Jak 2:9; q 1Pe 1:22; r Php 1:11
s Spr 11:18; Jes 32:17; t Heb 12:11
u Mat 5:9; 1Pe 3:11

KAP. 4
v Jak 3:14; w Rö 7:23; Gal 5:17; 1Pe 2:11; x 1Jo 3:15
y Kol 3:5; z Mat 5:22; Jak 3:16

---

a Jes 1:15; Sach 7:13; b Mi 3:4; 1Jo 3:22; c Hes 16:15; d 2Ch 19:2; Joh 15:19; Joh 17:14; 1Jo 5:19; e Luk 6:26; Gal 1:10; f Joh 18:36; Rö 8:7; 1Jo 2:15.

der Geist,[a] der in uns Wohnung genommen hat."? **6** Die unverdiente Güte jedoch, die er erweist, ist größer.[b] Folglich sagt er: „Gott widersteht den Hochmütigen,[c] den Demütigen aber erweist er unverdiente Güte."[d]

7 Unterwerft euch[e] daher Gott; doch widersteht dem Teufel,[f] und er wird von euch fliehen.[g] **8** Naht euch Gott, und er wird sich euch nahen.[h] Reinigt eure Hände, ihr Sünder,[i] und läutert euer Herz,[j] ihr Unentschlossenen[k]. **9** Gebt dem Elend Raum und trauert und weint.[l] Euer Lachen wandle sich in Trauer und [eure] Freude in Niedergeschlagenheit.[m] **10** Erniedrigt euch in den Augen Jehovas,[n] und er wird euch erhöhen.[o]

11 Hört auf, Brüder, gegeneinander zu reden.[p] Wer gegen einen Bruder redet oder seinen Bruder richtet[q], redet gegen [das] Gesetz und richtet [das] Gesetz. Wenn du nun [das] Gesetz richtest, bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter[r]. **12** EINER ist es, der Gesetzgeber und Richter ist,[s] er, der retten und vernichten kann.[t] Du aber, wer bist du, daß du [deinen] Nächsten richtest?[u]

13 Kommt nun, ihr, die ihr sagt: „Heute oder morgen wollen wir in diese Stadt reisen und wollen dort ein Jahr zubringen, und wir wollen Geschäfte treiben und Gewinn machen",[v] **14** wobei ihr nicht wißt, was euer Leben morgen sein wird.[w] Denn ihr seid ein Dunst, der für eine kleine Weile erscheint und dann verschwindet.[x] **15** Statt dessen solltet ihr sagen: „Wenn Jehova will,[y] werden wir leben und auch dies oder jenes tun."[z] **16** Nun aber setzt ihr euren Stolz in eure anmaßenden Prahlereien.[a] All dieses Stolzsein ist böse. **17** Wenn daher jemand weiß, wie er das tun soll, was recht ist, und es doch nicht tut,[b] so ist es ihm Sünde.[c]

5 Kommt nun, ihr Reichen[d], weint, heult über euer Elend, das über euch kommt.[e] **2** Euer Reichtum ist verfault, und eure äußeren Kleider sind von Motten zerfressen worden.[a] **3** Euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird ein Zeugnis gegen euch sein und wird eure Fleischteile fressen. Etwas wie Feuer[b] ist das, was ihr in den letzten Tagen[c] aufgehäuft habt.[d] **4** Seht! Der Lohn, der den Arbeitern zusteht, die eure Felder abgeerntet haben, den ihr aber zurückbehalten habt,[e] schreit fortwährend,[f] und die Hilferufe[g] der Schnitter sind zu den Ohren[h] Jehovas der Heerscharen gedrungen. **5** Ihr habt auf der Erde in Luxus gelebt und habt an sinnlichem Vergnügen Gefallen gefunden.[i] Ihr habt am Schlachttag euer Herz fett gemacht.[j] **6** Ihr habt verurteilt, ihr habt gemordet den Gerechten. Widersteht er euch nicht?[k]

7 Übt daher Geduld, Brüder, bis zur Gegenwart[l] des Herrn. Seht! Der Landwirt wartet die köstliche Frucht der Erde ab und übt Geduld ihretwegen, bis er den Frühregen und den Spätregen erhält.[m] **8** Übt auch ihr Geduld;[n] befestigt euer Herz, denn die Gegenwart des Herrn hat sich genaht.[o]

9 Stoßt keine Seufzer gegeneinander aus, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet.[p] Seht! Der RICHTER steht vor den Türen.[q] **10** Brüder, nehmt euch beim Erleiden von Ungemach[r] und beim Geduldüben[s] die Propheten[t] als Beispiel,[u] die im Namen Jehovas geredet haben.[v] **11** Seht! Wir preisen die glücklich, die ausgeharrt haben.[w] Ihr habt vom Ausharren Hiobs[x] gehört und habt gesehen, welchen Ausgang Jehova gab,[y] daß Jehova voll inniger Zuneigung und barmherzig ist.[z]

12 Vor allen Dingen jedoch, meine Brüder, schwört nicht mehr, ja, weder beim Himmel noch bei der Erde, noch mit irgendeinem anderen Eid.[a] Sondern euer *Ja* bedeute ja und euer *Nein* nein, damit ihr nicht unter ein Gericht fallt.[b]

KAP. 4

a 1Mo 8:21
b Joh 1:16
c Ps 138:6; Jes 2:11
d Spr 3:34; 1Pe 5:5
e Rö 10:3; Heb 12:9; 1Pe 2:17
f Eph 4:27; Eph 6:11
g Mat 4:10; Mat 4:11; Luk 4:13
h Jes 44:22; Jes 55:6
i Jes 1:16; 1Jo 3:3
k Jak 1:8
l Joel 2:12
m Luk 6:25; Off 3:17
n 2Ch 7:14; 2Ch 33:13; Ps 34:15; Sach 4:10; 1Pe 3:12
o Spr 29:23; Mat 23:12
p 3Mo 19:16; Spr 17:9
q Luk 6:37
r Mat 7:1; s Jes 33:22
t Mat 10:28; Jud 15
u Rö 14:4
v Spr 27:1; Luk 12:18
w Hi 14:1; Ps 39:6; Pr 6:12
x Ps 102:3; 1Pe 1:24
y Ps 40:8; Ps 143:10; Joh 4:34; Apg 18:21
z Ps 34:2; Heb 6:3
a Ps 52:7; Jes 47:10
b Luk 12:47
c Joh 9:41; Joh 15:22

KAP. 5

d Spr 11:28
e Luk 6:24; Luk 18:25

2. Spalte

a Hi 13:28; Mat 6:19; Luk 12:33
b Jes 30:27
c Hes 7:19
d Rö 2:5
e 3Mo 19:13; Jer 22:13; Mal 3:5
f 5Mo 24:15
g Ps 9:12; Luk 18:7
h Jes 5:9
i Jes 22:13; Am 6:4; Luk 16:25; 1Ti 5:6
j Jer 12:3
k Spr 3:34

l Mat 24:3; m 5Mo 11:14; Jer 5:24; Joel 2:23; Sach 10:1; n Heb 6:12; o 1Th 3:13; p 1Ko 4:5; q Off 3:20; r Mat 5:12; s Heb 6:12; t Heb 11:39; u 1Ko 10:11; v 2Ch 36:16; w Ps 84:12; Jak 1:4; x Hi 1:21; y Hi 42:10; z Ps 103:8; Luk 6:36; a 3Mo 19:12; Mat 5:34; b Mat 5:37; 2Ko 1:17; 1Ti 1:10.

13 Erleidet jemand unter euch Ungemach? Er verharre im Gebet.[a] Ist jemand guten Mutes? Er singe Psalmen.[b] **14** Ist jemand unter euch krank?[c] Er rufe die älteren Männer[d] der Versammlung zu [sich], und sie mögen über ihm beten und [ihn] im Namen Jehovas mit Öl[e] einreiben. **15** Und das Gebet des Glaubens wird dem sich nicht wohl Fühlenden zum Heil sein,[f] und Jehova wird ihn aufrichten.[g] Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden.[h]

16 Bekennt[i] also einander offen eure Sünden, und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet.[j] Das Flehen eines Gerechten hat, wenn es wirksam ist, viel Kraft.[k]

KAP. 5

a Ps 50:15
b Kol 3:16
c Mar 6:13
d Apg 20:28
Apg 20:35
1Pe 5:2
e Ps 141:5
Jes 61:3
Luk 10:34
f Php 1:19
g Hos 6:1
Hos 13:14
h Jes 33:24
Mat 9:2
i 2Sa 12:13
Ps 32:5
Spr 28:13
1Jo 1:9
j 5Mo 9:18
Joh 9:31
k 1Sa 12:18
1Kö 13:6

2. Spalte

a Apg 14:15
b 1Kö 17:1

17 Elija war ein Mensch mit Gefühlen gleich den unseren,[a] und doch betete er im Gebet, daß es nicht regnen möge;[b] und es regnete drei Jahre und sechs Monate lang nicht auf das Land. **18** Und er betete wieder, und der Himmel gab Regen, und das Land brachte seine Frucht hervor.[c]

19 Meine Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit weg in die Irre geführt worden ist, und ein anderer bringt ihn zur Umkehr,[d] **20** so wißt, daß der, der einen Sünder vom Irrtum[e] seines Weges zurückführt, seine Seele vom Tod retten[f] und eine Menge von Sünden bedecken wird.[g]

c 1Kö 18:42; 1Kö 18:45; d Mat 18:15; e Gal 6:1; f Ps 56:13; Ps 116:8; g 1Ti 4:16.

DER ERSTE BRIEF DES
PETRUS

1 Petrus, ein Apostel[a] Jesu Christi, an die zeitweilig Ansässigen[b], die zerstreut sind[c] in Pontus, Galatien, Kappadozien[d], Asien und Bithynien, an die Auserwählten[e] **2** nach dem Vorherwissen Gottes, des Vaters,[f] mit [der] Heiligung durch den Geist[g] zum Zwecke ihres Gehorsams und ihrer Besprengung[h] mit dem Blut Jesu Christi:[i]

Unverdiente Güte und Frieden sei euch gemehrt.[j]

3 Gesegnet sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,[k] denn nach seiner großen Barmherzigkeit hat er uns eine neue Geburt[l] zu einer lebendigen Hoffnung[m] gegeben durch die Auferstehung[n] Jesu Christi von den Toten, **4** zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe.[o] Es ist in den Himmeln aufbehalten für euch,[p] **5** die ihr mit Gottes Macht durch Glauben[q] zu einer Rettung[r] behütet werdet, die bereit ist, in der letzten Zeitperiode geoffenbart[s] zu werden.[t] **6** Über diese Tatsache freut ihr euch sehr, obwohl ihr jetzt

KAP. 1

a Mat 10:2
b Joh 15:19
Heb 11:13
c Jak 1:1
d Apg 2:9
e Rö 1:7
f Rö 8:29
g 2Th 2:13
h 3Mo 6:27
Heb 12:24
i 3Mo 17:11
1Pe 1:19
j 2Pe 1:2
k 2Ko 1:3
l 1Ko 15:44
1Pe 1:23
m Off 20:6
n 1Ko 15:20
o 1Ko 15:53
2Ti 1:10
1Pe 5:4
p Joh 14:2
Eph 1:14
Kol 1:5
2Ti 4:8
q 1Ko 2:5
r Heb 9:28
s 1Pe 1:7
t Mat 24:30

2. Spalte

a 2Ko 4:17
2Ti 3:12
b 5Mo 8:16
Jak 1:3
c Spr 17:3
d 2Th 1:7
e Joh 20:29
f Rö 6:22

für eine kleine Weile, wenn es sein muß, durch mancherlei Prüfungen betrübt worden seid,[a] **7** damit die geprüfte Echtheit eures Glaubens,[b] viel wertvoller als Gold, das vergeht, obwohl es durch Feuer erprobt wird,[c] bei der Offenbarung[d] Jesu Christi als eine Ursache zum Lobpreis und zur Herrlichkeit und Ehre erfunden werde. **8** Obwohl ihr ihn niemals gesehen habt, liebt ihr ihn.[e] Obwohl ihr ihn jetzt nicht seht, übt ihr doch Glauben an ihn aus und freut euch sehr mit unaussprechlicher und verherrlichter Freude, **9** da ihr das Endziel eures Glaubens, die Rettung eurer Seelen, erlangt.[f]

10 Gerade was diese Rettung betrifft, wurde von den Propheten, die von der euch zugedachten unverdienten Güte prophezeiten,[g] fleißig Nachfrage gehalten und sorgfältig nachgeforscht.[h] **11** Sie untersuchten beständig, welchen besonderen Zeitabschnitt[i] oder welche Art eines [Zeit-

g Ps 84:11; Da 2:44; Hag 2:7; Sach 6:12; h Mat 13:17; i Da 12:4.

abschnitts] der Geist[a] in ihnen in bezug auf Christus anzeigte,[b] als er im voraus über die für Christus [bestimmten] Leiden[c] und über die nach diesen folgenden Herrlichkeiten[d] Zeugnis gab. **12** Ihnen wurde es geoffenbart, daß sie nicht sich selbst,[e] sondern euch mit den Dingen dienten, die euch nun durch diejenigen angekündigt[f] worden sind, die euch die gute Botschaft mit [dem] vom Himmel her gesandten heiligen Geist[g] verkündigt haben. Gerade in diese Dinge begehren Engel hineinzuschauen.[h]

13 Darum gürtet euren Sinn zur Tätigkeit,[i] bleibt vollständig besonnen;[j] setzt eure Hoffnung auf die unverdiente Güte,[k] die euch bei der Offenbarung[l] Jesu Christi gebracht wird. **14** Formt euch als gehorsame Kinder nicht mehr nach den Begierden,[m] die ihr früher in eurer Unwissenheit hattet, **15** sondern in Übereinstimmung mit dem Heiligen, der euch berufen hat, werdet auch ihr selbst heilig in [eurem] ganzen Wandel,[n] **16** weil geschrieben steht: „Ihr sollt heilig sein, weil ich heilig bin."[o]

17 Wenn ihr ferner den Vater anruft, der unparteiisch[p] nach dem Werk eines jeden richtet, so führt euren Wandel mit Furcht[q] während der Zeit eurer Fremdlingschaft.[r] **18** Denn ihr wißt, daß ihr nicht mit vergänglichen Dingen,[s] mit Silber oder Gold, von eurer fruchtlosen Art des Wandels befreit[t] worden seid, die euch von euren Vorvätern her überliefert wurde, **19** sondern mit kostbarem Blut[u] gleich dem eines makellosen und fleckenlosen Lammes,[v] nämlich Christi.[w] **20** Allerdings war er vor Grundlegung[x] der Welt im voraus erkannt, doch wurde er am Ende der Zeiten um euretwillen offenbar gemacht,[y] **21** die ihr durch ihn an Gott glaubt,[z] der ihn von den Toten auferweckt[a] und ihm Herrlichkeit verliehen hat,[b] so daß euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott [gerichtet] seien.[c]

KAP. 1

a 2Sa 23:2
b Da 9:25
c Jes 53:5 Heb 11:26 Off 19:10
d Jes 65:17 Jes 66:11
e Heb 11:39
f Da 9:24 Apg 2:14
g Joh 15:26 Apg 2:4
h Eph 3:10
i Luk 12:35
j Eph 5:17 1Pe 4:7
k Apg 15:11
l 1Ko 1:7
m Rö 12:2
n 5Mo 28:9 Jes 62:12 Rö 12:1 Heb 12:14
o 3Mo 11:44 3Mo 19:2 3Mo 20:26 5Mo 23:14
p 5Mo 10:17
q 2Ko 7:1
r Heb 11:13
s Jes 52:3
t 1Ko 6:20
u Jes 53:12 Heb 9:14
v 2Mo 12:5 3Mo 22:20 Joh 1:29
w 1Ko 5:7
x Joh 17:5 Eph 1:4
y Kol 1:26 Tit 1:3
z Joh 14:6
a Apg 2:24
b Heb 2:9
c Rö 15:13

2. Spalte

a Rö 12:9 1Jo 3:1 1Jo 3:17
b Apg 15:9
c 1Ti 1:5
d Joh 3:3 2Ko 5:17 1Pe 1:3 1Jo 3:9
e 1Ko 15:50
f 1Ko 15:42
g Joh 3:6
h Joh 6:63 Heb 4:12 Jak 1:18
i Da 6:26
j Ps 90:5 Ps 103:15 Jes 40:6
k Jes 40:7 Jes 51:12
l Jes 40:8
m 2Pe 1:19
n Tit 1:3

KAP. 2

o Jes 1:16 Gal 5:16 Jak 1:21
p Gal 5:21 Eph 4:22
q Mar 10:15

22 Da ihr nun eure Seelen durch [euren] Gehorsam gegenüber der Wahrheit mit ungeheuchelter brüderlicher Zuneigung[a] als Ergebnis geläutert[b] habt, so liebt einander inbrünstig von Herzen.[c] **23** Denn eine neue Geburt[d] ist euch zuteil geworden, nicht durch vergänglichen[e], sondern durch unvergänglichen[f] [reproduktiven] Samen,[g] durch das Wort[h] [des] lebendigen und bleibenden[i] Gottes. **24** Denn „alles Fleisch ist wie Gras, und all seine Herrlichkeit ist wie des Grases Blüte;[j] das Gras verdorrt, und die Blume fällt ab,[k] **25** aber das von Jehova Gesagte bleibt für immer".[l] Nun, das ist das „Gesagte"[m], was euch als gute Botschaft verkündigt[n] worden ist.

2 Legt daher alle Schlechtigkeit ab[o] sowie alles Trügerische und Heuchelei und [Gefühle des] Neides und alle Arten von übler Nachrede;[p] **2** [und] wie neugeborene Kindlein[q] entwickelt ein Verlangen nach der unverfälschten Milch,[r] die zum Wort gehört, damit ihr durch sie zur Rettung heranwachsen mögt,[s] **3** vorausgesetzt, ihr habt geschmeckt, daß der Herr gütig ist.[t]

4 Zu ihm kommend als zu einem lebendigen Stein[u], von Menschen[v] zwar verworfen,[w] bei Gott aber auserwählt,[x] kostbar, **5** werdet auch ihr selbst als lebendige Steine aufgebaut zu einem geistigen Haus[y] für den Zweck einer heiligen Priesterschaft, um geistige Schlachtopfer darzubringen,[z] für Gott annehmbar durch Jesus Christus.[a] **6** Denn es ist in der Schrift enthalten: „Siehe! Ich lege in Zion einen Stein, auserwählt, einen Grundeckstein, kostbar; und keiner, der Glauben an ihn ausübt, wird irgendwie enttäuscht werden."[b]

7 Für euch nun ist er kostbar, weil ihr Gläubige seid; für die Ungläubigen aber „ist derselbe Stein, den die Bauleute verworfen haben,[c] [das] Haupt der Ecke ge-

r Heb 5:12; s 2Ti 3:15; t Ps 34:8; u 1Ko 10:4; v Joh 19:15; w Ps 118:22; Jes 53:3; Mat 21:42; Apg 4:11; x Jes 42:1; y Eph 2:21; z Jes 56:7; Heb 13:15; a Rö 12:1; b Jes 28:16; c Ps 69:8; Jes 53:3; Luk 20:17; Apg 4:11.

worden"[a] **8** und „ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses".[b] Diese straucheln, weil sie dem Wort ungehorsam sind. Gerade dazu sind sie auch bestimmt worden.[c] **9** Ihr aber seid „ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation,[d] ein Volk zum besonderen Besitz,[e] damit ihr die Vorzüglichkeiten" dessen „weit und breit verkündet",[f] der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht berufen hat.[g] **10** Denn einst wart ihr kein Volk, jetzt aber seid ihr Gottes Volk;[h] ihr wart die, denen keine Barmherzigkeit erwiesen worden war, seid jetzt aber die, denen Barmherzigkeit erwiesen worden ist.[i]

11 Geliebte, ich ermahne euch als Fremdlinge und zeitweilig Ansässige,[j] euch der fleischlichen Begierden zu enthalten,[k] die ja mit der Seele im Streit liegen.[l] **12** Führt euren Wandel vortrefflich unter den Nationen,[m] damit sie in dem, worin sie gegen euch als von Übeltätern reden, zufolge eurer vortrefflichen Werke,[n] von denen sie Augenzeugen sind, Gott verherrlichen mögen am Tag [seiner] Besichtigung.[o]

13 Unterwerft[p] euch um des Herrn willen jeder menschlichen Schöpfung:[q] es sei einem König[r] als einem Höherstehenden, **14** es sei Statthaltern als denen, die von ihm gesandt werden, um Übeltäter zu strafen, aber die zu loben, welche Gutes tun.[s] **15** Denn das ist der Wille Gottes, daß ihr durch Gutestun das Gerede der Unwissenheit der unvernünftigen Menschen zum Schweigen bringt.[t] **16** Seid gleich freien Menschen,[u] und behaltet doch eure Freiheit nicht als einen Deckmantel für Schlechtigkeit,[v] sondern als Sklaven Gottes.[w] **17** Ehrt [Menschen] von allen Arten,[x] habt Liebe zur ganzen Bruderschaft,[y] habt Gottesfurcht,[z] ehrt den König.[a]

18 Hausknechte seien [ihren] Besitzern mit aller [gebührenden] Furcht[b] untertan,[c] nicht nur den guten und vernünftigen, sondern

KAP. 2

a Ps 118:22
Mat 21:42
b Jes 8:14
1Ko 10:4
c Rö 9:22
d 2Mo 19:6
Jes 66:8
Off 5:10
Off 20:6
e 2Mo 19:5
5Mo 7:6
5Mo 10:15
Am 3:2
Mal 3:17
f Jes 43:21
Jes 61:6
g Jes 51:4
Jes 60:2
Eph 5:8
Kol 1:13
h Hos 1:10
Apg 15:14
Rö 9:25
i Jes 65:1
Hos 2:23
j 3Mo 25:23
Ps 39:12
k Rö 8:5
Gal 5:24
Jak 4:1
l Gal 5:17
m Rö 12:17
2Ko 8:21
1Ti 3:7
n Mat 5:16
Jak 3:13
o Mat 25:32
Luk 19:44
Apg 17:31
p Rö 13:1
Tit 3:1
q Eph 6:5
r 1Pe 2:17
s Rö 13:3
t Tit 2:8
u Gal 5:1
v Gal 5:13
w 1Ko 7:22
x 3Mo 19:32
Rö 12:10
Rö 13:7
Gal 3:28
y 1Jo 2:10
1Jo 4:21
z Ne 5:15
Ps 111:10
Spr 8:13
2Ko 7:1
a Spr 24:21
b 1Ti 6:1
c Eph 6:5
Kol 3:22
Tit 2:9

2. Spalte

a Rö 13:5
b 1Pe 4:15
c Apg 5:41
1Pe 3:14
1Pe 4:14
d Mat 5:10
e 1Pe 3:18
f Mat 16:24
Joh 13:15
g Joh 8:46
Heb 4:15
h Jes 53:9
i Mat 27:39
j Jes 53:7
Rö 12:21
k Heb 5:8

auch denen, die schwer zufriedenzustellen sind. **19** Denn wenn jemand wegen des Gewissens vor Gott unter Betrübnissen ausharrt und ungerechterweise leidet, so ist dies etwas Wohlgefälliges.[a] **20** Denn welches Verdienst liegt darin, wenn ihr, sofern ihr sündigt und geschlagen werdet, ausharrt?[b] Harrt ihr aber aus, wenn ihr Gutes tut und leidet,[c] so ist dies bei Gott etwas Wohlgefälliges.[d]

21 In der Tat, zu diesem [Lauf] wurdet ihr berufen, weil auch Christus für euch gelitten hat,[e] euch ein Beispiel hinterlassend, damit ihr seinen Fußstapfen genau nachfolgt.[f] **22** Er beging keine Sünde,[g] noch wurde Trug in seinem Mund gefunden.[h] **23** Als er beschimpft wurde,[i] gab er nicht schimpfend zurück.[j] Als er litt,[k] begann er nicht zu drohen, sondern übergab sich weiterhin dem,[l] der gerecht richtet. **24** Er selbst trug unsere Sünden[m] in seinem eigenen Leib an den Stamm hinauf,[n] damit wir mit Sünden nichts mehr zu tun hätten[o] und [für] die Gerechtigkeit leben könnten. Und „durch seine Striemen wurdet ihr geheilt".[p] **25** Denn ihr seid wie Schafe gewesen, die irregingen,[q] ihr habt jetzt aber zu dem Hirten[r] und Aufseher eurer Seelen zurückgefunden.

3 Ebenso[s] ihr Frauen, seid den eigenen Männern untertan,[t] damit sie, wenn irgendwelche dem Wort ungehorsam[u] sind, durch den Wandel [ihrer] Frauen[v] ohne ein Wort gewonnen[w] werden mögen, **2** weil sie Augenzeugen eures keuschen Wandels,[x] verbunden mit tiefem Respekt, gewesen sind. **3** Und euer Schmuck bestehe nicht im äußerlichen Flechten der Haare[y] und im Anlegen goldener Schmucksachen[z] oder im Tragen äußerer Kleider, **4** sondern er sei die verborgene Person[a] des Herzens im unvergänglichen [Ge-

l Jer 11:20; Joh 8:50; Rö 4:24; m 3Mo 16:21; 2Ko 5:21; n Php 2:8; o Jes 53:12; p Jes 53:5; q Jes 53:6; r Ps 23:1; Jes 40:11; **KAP. 3** s 1Pe 2:21; t Rö 7:2; 1Ko 11:3; 1Ko 14:34; Eph 5:22; u Rö 10:16; v 1Ko 7:16; w Spr 11:30; x 1Pe 2:12; y 1Ti 2:9; z Spr 11:22; a Rö 7:22; Eph 3:16.

wand][a] des stillen und milden Geistes,[b] der in den Augen Gottes von großem Wert ist. **5** Denn so pflegten sich einst auch die heiligen Frauen zu schmücken, die auf Gott hofften, indem sie sich ihren eigenen Männern unterwarfen, **6** wie Sara Abraham zu gehorchen pflegte, indem sie ihn „Herr" nannte.[c] Und ihr seid ihre Kinder geworden, vorausgesetzt, ihr tut weiterhin Gutes und fürchtet keinerlei Ursache des Schreckens.[d]

7 Ihr Ehemänner, wohnt gleicherweise[e] weiterhin bei ihnen gemäß Erkenntnis,[f] indem ihr ihnen als einem schwächeren Gefäß, dem weiblichen, Ehre zuteil werden laßt,[g] da auch ihr mit ihnen Erben[h] der unverdienten Gunst des Lebens seid, damit eure Gebete nicht behindert werden.[i]

8 Schließlich seid alle gleich gesinnt,[j] bekundet Mitgefühl, habt brüderliche Zuneigung, zartes Erbarmen,[k] [seid] demütig gesinnt,[l] **9** vergeltet nicht Schädigendes mit Schädigendem[m] noch Beschimpfung mit Beschimpfung,[n] sondern im Gegenteil, verleiht Segen,[o] weil ihr zu diesem [Lauf] berufen worden seid, damit ihr Segen erbt.

10 Denn „wer das Leben lieben und gute Tage sehen möchte,[p] der halte seine Zunge[q] vom Bösen zurück und [seine] Lippen, daß sie nicht Trug reden,[r] **11** er wende sich aber ab vom Bösen[s] und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach.[t] **12** Denn [die] Augen[u] Jehovas sind auf die Gerechten [gerichtet] und seine Ohren auf ihr Flehen;[v] [das] Angesicht Jehovas aber ist gegen die [gerichtet], die Böses tun."[w]

13 In der Tat, wer ist der Mensch, der euch schaden wird, wenn ihr Eiferer für das Gute werdet?[x] **14** Aber wenn ihr auch um der Gerechtigkeit willen leiden solltet, seid ihr glücklich.[y] Fürchtet jedoch nicht das, was sie fürchten,[z] noch werdet erregt.[a] **15** Sondern heiligt den Christus als Herrn in eurem Herzen,[b] stets

KAP. 3

a 2Ko 4:16 Eph 4:24 Kol 3:10
b Spr 25:28 Kol 3:12
c 1Mo 18:12 Eph 5:33
d Spr 3:25 Php 1:28
e 1Pe 2:21
f 1Ko 7:3
g Eph 5:25
h Gal 3:28
i Klg 3:44
j 1Ko 1:10 Php 2:2
k Rö 12:10 Kol 3:12
l Rö 15:5
m Rö 12:17 1Th 5:15
n 1Pe 2:23
o Rö 12:14 1Ko 4:12
p Ps 34:12
q Jak 3:8
r Ps 34:13 1Ti 3:11
s Spr 8:13
t Ps 34:14 1Th 5:13 Jak 3:17 3Jo 11
u 1Jo 3:22
v Ps 34:15
w Ps 34:16
x Da 6:5 Rö 13:3
y Mat 5:12 Apg 5:41 1Pe 2:19
z Jes 8:12
a Mat 10:28
b 1Ko 1:2

2. Spalte

a Kol 4:6
b Spr 15:1 1Ti 6:11 2Ti 2:25 Tit 3:2
c Apg 23:1 Apg 24:16 1Ti 1:5 1Ti 1:19 1Ti 3:9
d Tit 2:8
e Rö 12:21 1Pe 2:12
f 2Ko 1:7 Kol 1:24 1Pe 4:12
g Apg 5:9 1Pe 4:15
h Jes 53:6 Heb 9:28
i Rö 5:6
j 2Ko 5:18
k 1Ko 15:50 Kol 1:22
l 1Ti 3:16
m Luk 8:31 2Pe 2:4 Jud 6
n 1Mo 6:2
o 1Mo 6:3
p 1Mo 6:14
q 1Mo 7:23
r Kol 2:12

bereit zu einer Verteidigung[a] vor jedermann, der von euch einen Grund für die Hoffnung verlangt, [die] in euch [ist], doch tut es mit Milde[b] und tiefem Respekt.

16 Behaltet ein gutes Gewissen,[c] damit in dem Besonderen, worin man gegen euch redet, die beschämt werden,[d] welche von eurem guten Wandel in Verbindung mit Christus geringschätzig reden.[e] **17** Denn es ist besser, für Gutestun zu leiden,[f] wenn der Wille Gottes es wünscht, als für Übeltun.[g] **18** Ja, auch Christus ist ein für allemal hinsichtlich Sünden gestorben,[h] ein Gerechter für Ungerechte,[i] damit er euch zu Gott führe,[j] [er,] der im Fleische zu Tode gebracht,[k] aber im Geiste lebendig gemacht wurde.[l] **19** In diesem [Zustand] ging er auch hin und predigte den Geistern im Gefängnis[m], **20** die einst ungehorsam gewesen waren,[n] als die Geduld Gottes[o] in den Tagen Noahs wartete, während die Arche errichtet wurde,[p] in der wenige Personen, nämlich acht Seelen, sicher durch das Wasser getragen wurden.[q]

21 Das, was diesem entspricht, rettet jetzt auch euch,[r] nämlich [die] Taufe (nicht das Ablegen der Unsauberkeit des Fleisches, sondern die an Gott gestellte Bitte um ein gutes Gewissen),[s] durch die Auferstehung Jesu Christi.[t] **22** Er ist zur Rechten Gottes,[u] denn er ging hin in den Himmel; und Engel[v] und Gewalten und Mächte wurden ihm unterworfen.[w]

4 Da Christus also im Fleische gelitten hat,[x] so wappnet auch ihr euch mit der gleichen Gesinnung;[y] denn wer im Fleische gelitten hat, hat von Sünden abgelassen,[z] **2** damit er den Rest [seiner] Zeit im Fleische[a] nicht mehr für die menschlichen Begierden, sondern nach dem Willen Gottes lebe.[b] **3** Denn es ist genug, daß ihr in der vergange-

s Heb 9:9; Heb 9:14; Heb 10:2; Heb 10:22; t Rö 6:4; u Ps 110:1; Apg 7:55; Heb 10:12; v Heb 1:6; w Mat 28:18; 1Ko 15:25; Eph 1:21; Php 2:9; **KAP. 4** x Php 2:8; y Rö 6:7; 2Ko 5:14; Kol 3:5; z Rö 6:11; 1Jo 3:6; a Gal 2:20; b 2Ko 5:15; Eph 5:17.

nen Zeit[a] den Willen der Nationen vollbracht habt,[b] als ihr in Zügellosigkeiten wandeltet,[c] in Lüsten, übermäßigem Wein[genuß],[d] Schwelgereien, Trinkgelagen und gesetzwidrigen Götzendienereien.[e] **4** Daß ihr diesen Lauf zu demselben Tiefstand der Ausschweifung[f] nicht mit ihnen fortsetzt, befremdet sie, und sie reden fortgesetzt lästerlich von euch.[g] **5** Diese Leute werden aber dem Rechenschaft ablegen,[h] der bereit ist, die Lebenden und die Toten zu richten.[i] **6** In der Tat, zu diesem Zweck wurde die gute Botschaft auch den Toten[j] verkündigt, damit sie, was das Fleisch betrifft, vom Standpunkt der Menschen[k] aus gerichtet würden, doch was den Geist[l] betrifft, vom Standpunkt Gottes aus leben könnten.

7 Das Ende aller Dinge aber hat sich genaht.[m] Seid daher gesunden Sinnes,[n] und seid wachsam im Hinblick auf Gebete.[o] **8** Habt vor allem inbrünstige Liebe zueinander,[p] denn Liebe deckt eine Menge von Sünden zu.[q] **9** Seid gastfreundlich gegeneinander ohne Murren.[r] **10** In dem Verhältnis, wie jeder eine Gabe empfangen hat, gebraucht sie, indem ihr einander als vortreffliche Verwalter der unverdienten Güte Gottes dient, die auf mannigfaltige Weise zum Ausdruck kommt.[s] **11** Wenn jemand redet, [so rede er,] als wären es [die] heiligen Aussprüche[t] Gottes; wenn jemand dient,[u] [so diene er] als von der Kraft abhängig, die Gott darreicht,[v] damit in allen Dingen Gott verherrlicht[w] werde durch Jesus Christus. Sein ist die Herrlichkeit[x] und die Macht für immer und ewig. Amen.

12 Geliebte, laßt euch das, was unter euch brennt und was euch als Prüfung widerfährt,[y] nicht befremden, als ob euch etwas Befremdendes zustoße. **13** Im Gegenteil, freut[z] euch weiterhin, insofern ihr Anteil an den Leiden des Christus habt,[a] damit ihr euch auch während der Offenbarung[b] seiner Herrlichkeit mit Frohlocken freuen könnt. **14** Wenn ihr um des Namens Christi willen geschmäht werdet,[a] seid ihr glücklich,[b] weil der [Geist] der Herrlichkeit, ja der Geist Gottes, auf euch ruht.[c]

15 Indes möge niemand von euch als Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder als jemand leiden[d], der sich in die Sachen anderer Leute einmischt.[e] **16** [Leidet[f] er] aber als Christ, so schäme er sich nicht,[g] sondern er verherrliche Gott weiterhin in diesem Namen. **17** Denn es ist die bestimmte Zeit, daß das Gericht beim Hause Gottes anfange.[h] Wenn es nun zuerst bei uns anfängt,[i] was wird das Ende derer sein, die der guten Botschaft Gottes nicht gehorchen?[j] **18** „Und wenn der Gerechte mit Mühe gerettet wird,[k] wo wird sich der Gottlose und der Sünder zeigen?"[l] **19** So mögen denn auch die, die gemäß dem Willen Gottes leiden, weiterhin ihre Seelen, während sie Gutes tun, einem treuen Schöpfer anbefehlen.[m]

5 Daher gebe ich den älteren Männern unter euch diese Ermahnung, denn auch ich bin ein älterer Mann[n] wie sie und ein Zeuge[o] der Leiden des Christus, ja ein Teilhaber an der Herrlichkeit, die geoffenbart werden soll:[p] **2** Hütet[q] die Herde Gottes,[r] [die] in eurer Obhut [ist], nicht aus Zwang, sondern freiwillig;[s] auch nicht aus Liebe zu unehrlichem Gewinn,[t] sondern voll Eifer; **3** auch nicht als solche, die über die herrschen,[u] die Gottes Erbe[v] sind, sondern indem ihr Vorbilder für die Herde werdet.[w] **4** Und wenn der Oberhirte[x] offenbar gemacht worden ist, so werdet ihr die unverwelkliche[y] Krone der Herrlichkeit empfangen.[z]

5 Ebenso ihr jüngeren Männer, seid den älteren Männern untertan.[a] Ihr alle aber, gürtet euch mit Demut gegeneinander,[b] denn Gott

---

KAP. 4

a Apg 17:30
b Rö 1:28
Rö 6:21
Eph 4:17
Tit 3:3
c Eph 4:19
2Pe 2:18
Jud 4
d 1Ko 5:11
Gal 5:21
e Rö 13:13
f Rö 1:27
g Apg 13:45
Apg 18:6
1Pe 3:16
h Apg 10:42
2Ti 4:1
i Apg 17:31
Off 20:12
j Mat 8:22
Eph 2:1
k 1Sa 16:7
l Joh 6:63
m Mat 24:33
n Rö 12:3
1Ti 3:2
Tit 2:6
o Kol 4:2
p 1Ko 13:8
Kol 3:14
q Spr 10:12
Spr 17:9
1Ko 13:7
r 5Mo 15:9
2Ko 9:7
Heb 13:2
s Rö 12:6
t Apg 7:38
Rö 3:2
u Rö 12:7
v Jes 12:2
Eph 3:20
w 1Ko 10:31
x Rö 16:27
y 1Pe 5:9
z Apg 5:41
Jak 1:2
a Rö 8:17
2Ko 4:10
2Ti 3:12
b 1Pe 1:7

2. Spalte

a Ps 89:51
b Jak 1:12
Jak 5:11
c Jes 11:2
d 1Pe 2:20
e 1Ti 5:13
f Kol 1:24
g Php 1:20
2Ti 1:12
Heb 12:2
h Hes 9:6
Mal 3:1
i 1Ko 11:32
Heb 3:6
j 2Th 1:8
k Mat 7:14
l Spr 11:31
Mat 7:13
m 2Ti 1:12

KAP. 5

n 2Jo 1
o Luk 22:28
Apg 1:22
p Rö 8:18

---

q Jes 40:11; Joh 21:16; r Mi 7:14; Apg 20:28; s Joh 10:11; t 1Ti 3:2; Tit 1:11; u 2Ko 1:24; v Ps 33:12; w Php 3:17; x Heb 13:20; y 1Ko 9:25; 1Pe 1:4; z 2Ti 4:8; a Eph 5:21; Jak 3:17; b Jes 57:15; Tit 2:6.

widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber erweist er unverdiente Güte.[a]

6 Erniedrigt euch daher unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch zur gegebenen Zeit erhöhe,[b] **7** wobei ihr all eure Sorge[c] auf ihn werft, denn er sorgt für euch.[d] **8** Bleibt besonnen, seid wachsam.[e] Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht [jemand] zu verschlingen.[f] **9** Doch widersteht ihm,[g] fest im Glauben, wissend, daß die gleichen Dinge in bezug auf Leiden sich an eurer ganzen Bruderschaft in der Welt vollziehen.[h] **10** Aber nachdem ihr eine kleine Weile gelitten habt,[i] wird der Gott aller unverdienten Güte, der euch zu seiner ewigen Herrlichkeit[j] in Gemeinschaft[a] mit Christus berufen hat, eure Schulung selbst beenden, er wird euch befestigen,[b] er wird euch stärken.[c] **11** Ihm sei die Macht[d] immerdar. Amen.

12 Durch Silvanus[e], einen treuen Bruder, wie ich ihn schätze, habe ich euch in wenig [Worten] zur Ermunterung und zum ernsten Zeugnis davon geschrieben,[f] daß dies die wahre unverdiente Güte Gottes ist; in dieser steht fest.[g] **13** Es grüßt euch, die in Babylon[h] ist, eine Auserwählte wie [ihr], ebenso Markus[i], mein Sohn. **14** Grüßt einander mit einem Kuß der Liebe.[j]

Friede euch allen, die ihr in Gemeinschaft mit Christus seid.[k]

KAP. 5
a Spr 3:34; Jak 4:6
b Mat 23:12; Luk 14:11
c Mat 6:25
d Ps 55:22
e 1Th 5:6
f Luk 22:31; Joh 8:44
g Eph 6:11; Jak 4:7
h Apg 14:22; 2Ti 3:12
i 2Ko 4:17
j 1Th 2:12

2. Spalte
a Joh 17:21; 2Th 2:17; c Eph 6:10; d Jud 25; e Apg 15:27; f Heb 13:22; g Rö 5:2; h Apg 7:43; i Apg 12:12; j Rö 16:16

k Eph 6:23.

DER ZWEITE BRIEF DES PETRUS

1 Simon Petrus, ein Sklave[a] und Apostel[b] Jesu Christi, an die, die einen Glauben als ein Vorrecht gleich dem unsrigen erlangt haben,[c] durch die Gerechtigkeit[d] unseres Gottes und [des] Retters Jesus Christus:[e]

2 Unverdiente Güte und Frieden sei euch gemehrt[f] durch eine genaue Erkenntnis[g] Gottes und Jesu, unseres Herrn, **3** insofern als seine göttliche Macht uns alles, was Leben[h] und Gottergebenheit[i] betrifft, durch die genaue Erkenntnis dessen geschenkt hat, der uns durch Herrlichkeit[j] und Tugend berufen[k] hat. **4** Durch diese Dinge hat er uns die kostbaren und überaus großen Verheißungen[l] geschenkt, damit ihr durch diese Teilhaber an der göttlichen[m] Natur werden mögt,[n] indem ihr dem Verderben, das durch die Sinnenlust in der Welt ist, entronnen seid.[o]

5 Ja ebendeswegen, indem ihr dementsprechend all [euer] ernsthaftes Bemühen beitragt,[p] reicht dar zu eurem Glauben Tugend[q], zu [eurer] Tugend Erkenntnis[r], **6** zu [eurer] Erkenntnis Selbstbeherrschung, zu [eurer] Selbstbeherrschung[a] Ausharren, zu [eurem] Ausharren Gottergebenheit[b], **7** zu [eurer] Gottergebenheit brüderliche Zuneigung, zu [eurer] brüderlichen Zuneigung Liebe[c]. **8** Denn wenn diese Dinge in euch vorhanden sind und überströmen, so werden sie euch daran hindern, entweder untätig oder ohne Frucht zu sein[d] hinsichtlich der genauen Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.

9 Denn in wem diese Dinge nicht vorhanden sind, der ist blind, verschließt seine Augen [vor dem Licht][e] und hat die Reinigung[f] von seinen früheren Sünden vergessen[g]. **10** Aus diesem Grund, Brüder, tut um so mehr euer Äußerstes, eure Berufung[h] und Auserwählung[i] festzumachen; denn wenn ihr diese Dinge beständig tut, werdet ihr auf keinen Fall jemals fehlgehen.[j] **11** In der Tat, auf diese Weise wird euch der

KAP. 1
a Tit 1:1
b 1Pe 1:1
c Apg 15:7; Gal 3:28
d Rö 1:17
e Tit 2:13
f Jud 2
g Kol 1:9
h Joh 17:3
i 1Ti 3:16; Gal 3:29
j 2Ko 4:6; 2Th 2:14
k 2Ti 1:9; 1Pe 2:9
l Luk 22:30; Joh 14:2; Gal 3:29
m Apg 17:29
n 1Ko 15:53; Heb 12:10; 1Pe 1:4; 1Jo 3:2; Off 20:6
o 2Pe 2:20
p Php 2:12; 2Ti 2:15; Heb 4:11; Jud 3
q Php 4:8
r Joh 17:3; Heb 5:14

2. Spalte
a 1Ko 9:25; 2Ti 2:24; b 2Pe 2:9; c 1Th 4:9; d Tit 3:14; Off 2:4

e 1Jo 2:9; Off 3:17; f Heb 9:14; 1Jo 1:7; g Jak 1:25; h Heb 3:1; i 1Th 1:4; j 2Ti 4:7.

Eingang[a] in das ewige[b] Königreich unseres Herrn und Retters Jesus Christus reichlich dargereicht werden.[c]

12 Darum werde ich geneigt sein, euch immer an diese Dinge zu erinnern[d], obwohl ihr [sie] wißt und in der Wahrheit befestigt seid,[e] die [in euch] vorhanden ist.[f] **13** Doch erachte ich es für recht, solange ich in dieser Hütte bin,[g] euch durch Erinnern aufzuwekken,[h] **14** da ich ja weiß, daß das Ablegen meiner Hütte nahe bevorsteht,[i] so wie es mir auch unser Herr Jesus Christus angezeigt hat.[j] **15** So will ich auch jederzeit mein Äußerstes tun, damit ihr nach meinem Weggang[k] imstande seid, diese Dinge selbst zu erwähnen.

16 Nein, nicht dadurch, daß wir kunstvoll ersonnenen unwahren Geschichten folgten,[l] machten wir euch mit der Macht und Gegenwart unseres Herrn Jesus Christus bekannt,[m] sondern dadurch, daß wir Augenzeugen seiner herrlichen Größe wurden.[n] **17** Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit,[o] als von der großartigen Herrlichkeit Worte wie diese an ihn ergingen: „Dieser ist mein Sohn, mein geliebter, an dem ich selbst Wohlgefallen gefunden habe."[p] **18** Ja, diese Worte hörten[q] wir vom Himmel her ergehen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren.[r]

19 Demzufolge haben wir das prophetische Wort[s] um so fester;[t] und ihr tut gut daran, ihm Aufmerksamkeit zu schenken als einer Lampe[u], die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und ein Tagesstern[v] aufgeht, in eurem Herzen. **20** Denn dies wißt zuerst, daß keine Prophezeiung der Schrift irgendeiner privaten Auslegung entspringt.[w] **21** Denn Prophetie wurde niemals durch den Willen eines Menschen hervorgebracht,[x] sondern Menschen redeten von Gott aus,[y] wie sie von heiligem Geist getrieben wurden.[z]

2 Es gab indes auch falsche Propheten unter dem Volk, wie es auch unter euch falsche Lehrer geben wird.[a] Ebendiese werden unauffällig verderbliche Sekten einführen und werden sogar den Besitzer verleugnen, der sie erkauft hat,[a] wodurch sie schnelle Vernichtung über sich bringen. **2** Ferner werden viele ihren Zügellosigkeiten[b] folgen,[c] und ihretwegen wird vom Weg der Wahrheit lästerlich geredet werden.[d] **3** Auch werden sie euch aus Habsucht mit verfälschten Worten ausbeuten.[e] Was aber sie betrifft, so nimmt das Gericht von alters her[f] keinen langsamen Verlauf, und ihre Vernichtung schlummert nicht.[g]

4 In der Tat, wenn Gott sich nicht davon zurückhielt, die Engel[h], die gesündigt hatten, zu bestrafen, sondern dadurch, daß er sie in den Tartarus[i] warf, sie Gruben dichter Finsternis überlieferte, um sie für das Gericht aufzubehalten;[j] **5** und er hielt sich nicht davon zurück, eine ehemalige Welt zu strafen,[k] sondern hielt Noah, einen Prediger der Gerechtigkeit,[l] mit sieben anderen in Sicherheit,[m] als er eine Sintflut[n] über eine Welt gottloser Menschen brachte; **6** und indem er die Städte Sodom und Gomorra einäscherte, verurteilte er sie,[o] wodurch er sie Gottlosen als ein Beispiel kommender Dinge hinstellte;[p] **7** und er befreite den gerechten Lot,[q] der schwer bedrängt war durch den zügellosen Wandel von Personen, die dem Gesetz trotzten[r] — **8** denn jener Gerechte quälte durch das, was er sah und hörte, während er unter ihnen wohnte, Tag für Tag seine gerechte Seele wegen ihrer gesetzlosen Taten —, **9** Jehova weiß Menschen von Gottergebenheit aus der Prüfung zu befreien,[s] Ungerechte aber für den Tag des Gerichts zu ihrer Abschneidung aufzubehalten,[t] **10** besonders aber diejenigen, die weiterhin dem Fleisch nachgehen mit der Begierde, [es] zu beflecken,[u] und die auf [die] Herrschaft herabblicken.[v]

Verwegen, eigenwillig, zittern sie nicht vor Herrlichen, sondern reden lästerlich,[w] **11** wohingegen Engel, obwohl sie an Stärke

---

KAP. 1

a Mat 7:14; Luk 16:9; Joh 3:5
b Da 2:44; 1Ko 15:53; 2Ti 4:18
c Rö 15:15
d 1Jo 2:21; Jud 5
e 2Ko 5:1
f 2Pe 3:1
g 2Ti 4:6
h Joh 21:18
i Luk 9:31
j 1Ti 1:4
k Mat 24:30; Mat 17:2; Mar 9:2; Luk 9:29
l Da 7:14; Ps 2:7; Mat 17:5; Mar 9:7; Luk 9:35
m Mat 17:6; Mat 17:1; Luk 9:28
n 5Mo 18:15; Da 7:14; Mal 4:5; Mat 17:3
o Ps 119:105; Joh 1:9; Joh 5:35
p 4Mo 24:17; Off 2:28; Off 22:16
q Apg 3:21; 2Ti 3:16
r Hes 2:2; Luk 1:70; 2Sa 23:2; Apg 1:16; Apg 28:25; 1Pe 1:11

KAP. 2

a Mat 24:24; 1Ti 4:1

2. Spalte

a 1Ko 6:20; 2Ko 12:21; Jud 4
b 1Ko 15:33; Gal 5:7
c Jes 52:5; Tit 1:11
d Jud 4
e 2Pe 3:9
f 1Mo 6:4; Luk 8:31; Eph 6:12; 1Pe 3:19
g Jud 6
h 1Mo 7:23; 1Mo 6:9; Heb 11:7
i 1Mo 8:18; 2Pe 3:6
j 1Mo 19:24; Jud 7
k 1Mo 19:16; 1Mo 19:7
l Ps 34:19; 1Ko 10:13; 2Ti 4:18; Off 3:10
m Rö 2:5; 2Pe 3:7

u Jes 56:11; Rö 1:26; Jud 7; v 2Mo 22:28; w Jud 8.

und Macht größer sind, keine Anklage in lästerlichen Ausdrükken gegen sie vorbringen,[a] [und sie tun es nicht] aus Respekt vor Jehova.[b] **12** Aber gleich vernunftlosen Tieren, die von Natur aus dazu geboren sind, eingefangen und vernichtet zu werden, werden diese [Menschen] in bezug auf Dinge, über die sie unwissend sind und lästerlich reden,[c] in ihrem eigenen [Lauf] der Vernichtung auch Vernichtung erleiden, **13** indem sie sich als Lohn für Unrechttun[d] selbst Unrecht zufügen.[e]

Sie betrachten ein luxuriöses Leben bei Tag als ein Vergnügen.[f] Sie sind Flecken und Makel, die sich ungehemmt an ihren trügerischen Lehren ergötzen, während sie mit euch Festmahl halten.[g] **14** Sie haben Augen voll Ehebruchs[h] und sind unfähig, von Sünde abzulassen,[i] und sie locken unbefestigte Seelen an. Sie haben ein Herz, das in Habsucht geübt ist.[j] Sie sind Kinder des Fluches.[k] **15** Da sie den geraden Pfad verlassen haben, sind sie irregeführt worden. Sie sind dem Pfad Bi|leams[l], [des Sohnes] Beors, gefolgt, der den Lohn des Unrechttuns liebte,[m] **16** aber für seine eigene Verletzung dessen, was recht war, eine Zurechtweisung erhielt.[n] Ein stummes Lasttier, das sich mit der Stimme eines Menschen äußerte,[o] hinderte den Propheten an seinem wahnsinnigen Lauf.[p]

17 Diese sind Quellen ohne Wasser[q] und Nebelschwaden, von heftigem Sturm getrieben, und für sie ist die Schwärze der Finsternis aufbehalten.[r] **18** Denn sie führen geschwollene Reden unnützen Inhalts, und durch die Begierden des Fleisches[s] und durch zügellose Gewohnheiten verlocken[t] sie die, die eben erst Leuten entronnen sind,[u] welche im Irrtum wandeln. **19** Während sie ihnen Freiheit verheißen,[v] führen sie selbst ein Dasein als Sklaven des Verderbens.[w] Denn wer immer von einem anderen überwunden wird, ist diesem versklavt.[x] **20** Wenn sie nämlich, nachdem sie durch eine genaue Erkenntnis des Herrn und Retters Jesus Christus den Befleckungen der Welt entronnen sind,[a] wieder in ebendiese Dinge verwickelt und [davon] überwunden werden,[b] so sind die letzten Zustände für sie schlimmer geworden als die ersten.[c] **21** Denn es wäre für sie besser gewesen, den Pfad der Gerechtigkeit nicht genau erkannt zu haben,[d] als sich, nachdem sie ihn genau erkannt hatten, von dem ihnen überlieferten heiligen Gebot abzuwenden.[e] **22** Es ist ihnen ergangen, wie das wahre Sprichwort sagt: „Der Hund[f] ist zum eigenen Gespei zurückgekehrt und die gebadete Sau zum Wälzen im Schlamm."[g]

3 Geliebte, dies ist nun der zweite Brief, den ich euch schreibe, in welchem ich, wie in meinem ersten,[h] durch Erinnerung euer klares Denkvermögen aufwecke,[i] **2** damit ihr der zuvor von den heiligen Propheten geredeten Worte[j] und des durch eure Apostel [mitgeteilten] Gebotes des Herrn und Retters gedenkt.[k] **3** Denn dies wißt zuerst, daß in den letzten Tagen[l] Spötter[m] mit ihrem Spott kommen werden, die gemäß ihren eigenen Begierden vorgehen[n] **4** und sagen:[o] „Wo ist diese seine verheißene Gegenwart?[p] Ja, von dem Tag an, da unsere Vorväter [im Tod] entschlafen sind, gehen alle Dinge genauso weiter wie von Anfang der Schöpfung an."[q]

5 Denn ihrem Wunsch gemäß entgeht diese Tatsache ihrer Kenntnis, daß es von alters her Himmel[r] gab und eine Erde, die kompakt herausstand aus [dem] Wasser[s] und inmitten des Wassers[t] durch das Wort Gottes; **6** und durch diese [Dinge] wurde die damalige Welt vernichtet, als sie mit Wasser überflutet wurde.[u] **7** Aber durch dasselbe Wort sind die Himmel[v] und die Erde[w], die jetzt sind, aufgespart für das Feuer[x] und sind aufbehalten für den Tag des Gerichts[y] und der Vernichtung der gottlosen Menschen.[z]

KAP. 2

a Jud 9
b Sach 3:2
c Spr 19:29
Jud 10
d Php 3:19
e Rö 1:28
f Rö 13:13
g Jud 12
h Spr 6:25
Mat 5:28
Mar 7:21
i Rö 1:27
j Rö 1:24
k 1Jo 3:10
l 4Mo 22:5
Jud 11
Off 2:14
m 4Mo 22:7
4Mo 22:21
5Mo 23:5
Ne 13:2
n 4Mo 22:34
o 4Mo 22:28
p 4Mo 22:31
4Mo 31:8
q Jud 12
r Jud 13
s Rö 1:26
Jud 16
t 2Pe 2:14
u Apg 2:40
v 1Pe 2:16
w Joh 8:34
x Rö 6:16

2. Spalte

a 2Pe 1:4
b Heb 6:4
c Mat 12:45
Luk 11:26
Heb 10:26
d Luk 12:47
e Mat 12:32
Joh 9:41
Heb 6:6
f Mat 7:6
g Spr 26:11

KAP. 3

h 1Pe 1:1
i Rö 15:15
2Pe 1:13
j Apg 3:22
Apg 3:24
k Jud 17
l 1Ti 4:1
m Spr 24:9
n Jud 18
o Jes 5:19
Jer 17:15
Hes 12:22
p Mat 24:48
Luk 12:45
q Hes 12:27
r 1Mo 1:1
s 1Mo 1:9
t 1Mo 1:6
Hi 38:9
u 1Mo 7:11
1Mo 7:23
Jes 54:9
Mat 24:39
v Hag 2:21
Off 12:9
w 1Mo 18:25
Ps 96:13
Off 12:16
x 2Th 1:8
y Jes 66:16

z 5Mo 7:10; Jes 26:21.

8 Indes möge diese eine Tatsache eurer Kenntnis nicht entgehen, Geliebte, daß ein Tag bei Jehova wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag.[a] **9** Jehova ist hinsichtlich seiner Verheißung nicht langsam,[b] wie [es] einige [für] Langsamkeit halten, sondern er ist geduldig mit euch, weil er nicht will, daß irgend jemand vernichtet werde, sondern will, daß alle zur Reue gelangen.[c] **10** Doch Jehovas Tag[d] wird kommen wie ein Dieb,[e] an welchem [Tag] die Himmel mit zischendem Geräusch[f] vergehen werden,[g] die Elemente aber werden vor Gluthitze aufgelöst,[h] und die Erde[i] und die Werke auf ihr werden aufgedeckt werden.[j]

11 Da alle diese Dinge so aufgelöst werden, was für Menschen solltet ihr da sein in heiligen Handlungen des Wandels und Taten der Gottergebenheit, **12** indem ihr die Gegenwart des Tages Jehovas[k] erwartet[l] und fest im Sinn behaltet, durch den [die] Himmel im Feuer aufgelöst werden[m] und [die] Elemente vor Gluthitze zerschmelzen werden! **13** Doch gibt es neue Himmel[n] und eine neue Erde,[o] die wir gemäß seiner Verheißung erwarten, und in diesen wird Gerechtigkeit wohnen.[a]

14 Deshalb, Geliebte, da ihr diese Dinge erwartet, tut euer Äußerstes, um schließlich von ihm fleckenlos[b] und makellos und in Frieden erfunden zu werden.[c] **15** Betrachtet ferner die Geduld unseres Herrn als Rettung, so wie euch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm verliehenen Weisheit[d] ebenfalls schrieb,[e] **16** indem er von diesen Dingen redete, wie er das auch in all [seinen] Briefen tut. Darin sind jedoch einige Dinge schwer zu verstehen, die die Ungelehrten und Unbefestigten verdrehen, wie [sie es] auch, zu ihrer eigenen Vernichtung, mit den übrigen Schriften[f] [tun].

17 Ihr daher, Geliebte, die ihr dies im voraus wißt,[g] hütet euch, damit ihr nicht durch den Irrtum derer, die dem Gesetz trotzen, mit ihnen fortgerissen werdet und aus eurem eigenen festen Stand fallt.[h] **18** Nein, sondern wachst weiterhin in der unverdienten Güte und an Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus.[i] Ihm [sei] die Herrlichkeit sowohl jetzt als auch bis zum Tag der Ewigkeit.[j]

KAP. 3

a Ps 90:4
b Jes 30:18
Hab 2:3
c Jes 30:19
Rö 2:4
d Joel 2:31
Ze 1:14
e 1Th 5:2
f Off 6:14
g Off 21:1
h Eph 2:2
Kol 2:8
i Jes 13:13
Mat 24:35
j Ps 37:10
Jes 13:9
Ze 1:18
k Ze 1:14
l Mal 4:2
m Jes 34:4
Mal 4:1
n Jes 65:17
Off 21:1
o Jes 66:22

2. Spalte

a Jes 11:5
Mat 6:33
Heb 12:11
Jak 3:18
b 5Mo 18:13
2Ko 11:2
c 1Ko 15:58
2Ko 13:11
Php 1:10
1Th 3:13
d 1Ko 3:10
e Rö 2:4
f Luk 24:44
2Ti 3:16
g Mat 24:30
Mar 13:32
h Mat 24:24
Eph 4:14
i Eph 4:15
Php 3:8

j 2Ti 4:18.

DER ERSTE BRIEF DES

JOHANNES

1 Das, was von Anfang[a] an war, was wir gehört haben,[b] was wir mit unseren Augen gesehen haben,[c] was wir aufmerksam angeschaut[d] und unsere Hände betastet haben,[e] in bezug auf das Wort des Lebens[f] **2** (ja, das Leben wurde offenbar gemacht,[g] und wir haben gesehen und legen Zeugnis[h] ab und berichten euch über das ewige Leben[i], das beim Vater war und uns offenbar gemacht wurde), **3** das, was wir gesehen und gehört haben, berichten wir auch euch,[j] damit auch ihr mit uns [daran] teilhabt.[k] Außerdem ist diese unsere Teilhaberschaft[a] mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.[b] **4** Und so schreiben wir diese Dinge, damit wir Freude in vollem Maße haben.[c]

5 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen,[d] daß Gott Licht[e] ist, und in Gemeinschaft mit ihm gibt es gar keine Finsternis.[f] **6** Wenn wir erklären: „Wir haben mit ihm teil" und wir trotzdem in der Finsternis weiterwandeln,[g] so lügen wir und handeln nicht nach

KAP. 1

a 1Jo 2:7
1Jo 2:24
1Jo 3:11
b Joh 15:27
c Apg 4:20
d Joh 1:14
e Luk 24:39
f Joh 1:4
Joh 6:68
g Joh 1:14
Gal 4:4
h Joh 21:24
Apg 2:32
i Joh 17:3
j Mat 13:17
k Joh 17:20

2. Spalte

a 1Ko 1:9
b Joh 17:21

c Joh 15:11; Joh 16:24; d Joh 3:11; e Jes 2:5; Jak 1:17; f Eph 5:8; g 2Ko 6:14.

der Wahrheit.[a] **7** Wenn wir jedoch im Licht wandeln, wie er selbst im Licht ist,[b] so haben wir miteinander teil,[c] und das Blut[d] Jesu, seines Sohnes, reinigt[e] uns von aller Sünde.[f]

8 Wenn wir erklären: „Wir haben keine Sünde",[g] führen wir uns selbst irre,[h] und die Wahrheit ist nicht in uns. **9** Wenn wir unsere Sünden bekennen,[i] so ist er treu und gerecht, uns die Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen.[j] **10** Wenn wir erklären: „Wir haben nicht gesündigt", machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.[k]

2 Meine Kindlein, ich schreibe euch diese Dinge, damit ihr keine Sünde begehen mögt.[l] Und doch, wenn jemand eine Sünde begeht, so haben wir einen Helfer[m] beim Vater, Jesus Christus, einen Gerechten.[n] **2** Und er ist ein Sühnopfer[o] für unsere Sünden,[p] doch nicht nur für die unseren[q], sondern auch für die der ganzen Welt.[r] **3** Und dadurch wissen wir, daß wir ihn kennengelernt haben, nämlich wenn wir fortfahren, seine Gebote zu halten.[s] **4** Wer sagt: „Ich habe ihn kennengelernt"[t] und dennoch seine Gebote nicht hält,[u] ist ein Lügner, und die Wahrheit ist nicht in diesem.[v] **5** Wer aber sein Wort hält,[w] in diesem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollkommen gemacht worden.[x] Dadurch wissen wir, daß wir in Gemeinschaft mit ihm sind.[y] **6** Wer sagt, er bleibe in Gemeinschaft[z] mit ihm, ist verpflichtet, selbst auch weiterhin so zu wandeln, wie jener wandelte.[a]

7 Geliebte, nicht ein neues Gebot schreibe ich euch, sondern ein altes Gebot,[b] das ihr von Anfang[c] an hattet. Dieses alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt. **8** Wiederum schreibe ich euch ein neues Gebot, etwas, was in seinem Fall und in dem euren wahr ist, weil die Finsternis[d] vergeht und das wahre Licht[e] schon leuchtet.

KAP. 1

a Tit 1:16; 1Jo 2:4
b Joh 1:9
c 2Ko 8:4
d Rö 3:25; Eph 1:7; Heb 9:14
e Heb 10:22
f 3Mo 16:30; Off 1:5
g Spr 20:9
h 1Kö 8:46; Pr 7:20
i 3Mo 5:5; Ps 32:5; Spr 28:13; Jak 5:16
j 2Ko 7:1; Tit 2:14
k Rö 3:4; 1Jo 5:10

KAP. 2

l Gal 6:1; 1Jo 3:6
m Rö 8:34; Heb 7:25
n 1Ti 2:5
o Rö 3:25; 1Ko 5:7; 2Ko 5:21; 1Ti 2:6; Heb 2:17; 1Jo 4:10
p 3Mo 16:6; Jes 53:5; Kol 1:14; 1Ti 1:15; 1Pe 2:24
q Jak 1:18; Off 14:4
r 3Mo 16:15; Mat 20:28; Joh 1:29; Joh 10:16; Off 7:14
s Joh 14:21; Joh 15:10
t Hos 8:2
u Hos 8:1
v Tit 1:16
w Joh 14:23
x 1Jo 4:18
y Joh 14:20; Joh 17:21
z Joh 15:4
a Joh 13:15; 1Pe 2:21
b 3Mo 19:18; 5Mo 6:5; Joh 13:34
c 1Jo 1:1; 2Jo 5
d Rö 13:12; 1Th 5:5
e Joh 1:9; Joh 8:12; Kol 2:17

2. Spalte

a Eph 4:31; Kol 3:8; Tit 3:3; 1Jo 3:15
b Jes 59:9; 1Ko 13:2
c Eph 5:8
d Joh 11:9; 2Pe 1:10

9 Wer sagt, er sei im Licht, und haßt[a] doch seinen Bruder, der ist bis jetzt noch in der Finsternis.[b] **10** Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht,[c] und in seinem Fall gibt es keine Ursache zum Straucheln.[d] **11** Wer aber seinen Bruder haßt, ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis,[e] und er weiß nicht, wohin er geht,[f] weil die Finsternis seine Augen blind gemacht hat.

12 Ich schreibe euch, Kindlein, weil euch die Sünden um seines Namens willen vergeben worden sind.[g] **13** Ich schreibe euch, Väter, weil ihr den kennengelernt habt, der von Anfang[h] an ist. Ich schreibe euch, junge Männer[i], weil ihr den Bösen besiegt habt.[j] Ich schreibe euch, Kindlein[k], weil ihr den Vater kennengelernt habt.[l] **14** Ich schreibe euch, Väter[m], weil ihr den kennengelernt habt, der von Anfang[n] an ist. Ich schreibe euch, junge Männer, weil ihr stark[o] seid und das Wort Gottes in euch bleibt[p] und ihr den Bösen besiegt habt.[q]

15 Liebt nicht die Welt noch die Dinge in der Welt.[r] Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;[s] **16** denn alles in der Welt[t] — die Begierde des Fleisches[u] und die Begierde der Augen[v] und die auffällige Zurschaustellung der Mittel, die jemand zum Leben hat[w] — stammt nicht vom Vater, sondern stammt von der Welt[x]. **17** Überdies, die Welt vergeht und ebenso ihre Begierde,[y] wer aber den Willen[z] Gottes tut, bleibt immerdar.[a]

18 Kindlein, es ist die letzte Stunde,[b] und so, wie ihr gehört habt, daß [der] Antichrist kommt,[c] so sind jetzt auch viele zu Antichristen geworden;[d] aus dieser Tatsache erkennen wir, daß es die letzte

e Joh 11:10; 2Pe 1:9; 1Jo 4:20; f Joh 12:35; g Luk 24:47; Apg 4:12; Apg 10:43; h Joh 1:1; i Tit 2:6; j Jak 4:7; 1Jo 5:19; Off 12:11; k Gal 4:19; l Joh 17:25; m 1Ti 5:17; n 1Jo 1:1; o Eph 6:10; p Heb 8:10; 2Jo 2; 3Jo 3; q Rö 8:37; r Rö 12:2; 1Ko 7:31; Eph 5:15; s Mat 6:24; Jak 4:4; t Tit 2:12; u Mat 5:28; Rö 13:14; 1Pe 1:14; v 1Mo 3:6; Spr 27:20; Mat 4:8; w Pr 5:11; Jak 4:16; x 1Ko 7:33; Eph 2:2; y 1Ko 7:31; 1Pe 1:24; z Mat 7:21; 1Pe 4:2; a Ps 37:29; Joh 6:40; b Mat 24:33; c Mat 24:24; 2Th 2:3; 2Pe 2:1; d Mat 13:27; 2Th 2:7; 2Jo 7; Jud 4.

Stunde ist. **19** Sie sind von uns ausgegangen, aber sie sind nicht von unserer Art gewesen;[a] denn wenn sie von unserer Art gewesen wären, so wären sie bei uns geblieben.[b] Aber [sie sind weggegangen,] damit offenbar gemacht werde, daß nicht alle von unserer Art sind.[c] **20** Und ihr habt eine Salbung von dem Heiligen;[d] ihr alle habt Kenntnis.[e] **21** Ich schreibe euch, nicht weil ihr die Wahrheit nicht kennt,[f] sondern weil ihr sie kennt[g] und weil aus der Wahrheit keine Lüge stammt.[h]

22 Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, daß Jesus der Christus ist?[i] Das ist der Antichrist[j], derjenige, der den Vater und den Sohn leugnet.[k] **23** Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht.[l] Wer den Sohn bekennt[m], hat auch den Vater.[n] **24** Was euch betrifft, so möge das, was ihr von Anfang an gehört habt, in euch bleiben.[o] Wenn das, was ihr von Anfang an gehört habt, in euch bleibt, werdet ihr auch in Gemeinschaft[p] mit dem Sohn und in Gemeinschaft mit dem Vater bleiben.[q] **25** Und dies ist das Verheißene, das er selbst uns verheißen hat, das ewige Leben.[r]

26 Diese Dinge schreibe ich euch über die, die versuchen, euch irrezuführen.[s] **27** Und was euch betrifft: Die Salbung[t], die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr benötigt niemand, der euch lehre;[u] sondern wie euch die von ihm [kommende] Salbung über alle Dinge belehrt[v] und wahr[w] ist und keine Lüge ist, und so, wie sie euch belehrt hat, bleibt in Gemeinschaft[x] mit ihm. **28** Und nun, Kindlein[y], bleibt in Gemeinschaft[z] mit ihm, damit wir, wenn er offenbar gemacht wird,[a] Freimut der Rede[b] haben mögen und nicht beschämt von ihm weichen müssen bei seiner Gegenwart[c]. **29** Wenn ihr wißt, daß er gerecht ist,[d] erkennt ihr, daß jeder, der Gerechtigkeit übt, aus ihm geboren worden ist.[e]

KAP. 2

a Apg 20:30
b Joh 6:37
c 1Ko 11:19
d 2Ko 1:21
1Jo 2:27
e Heb 10:26
f Joh 8:32
g 2Pe 1:12
h Joh 8:44
i 1Jo 4:3
2Jo 7
j 1Jo 2:18
k Luk 12:9
l Joh 5:23
2Jo 9
m Rö 10:10
n Joh 14:7
1Jo 4:15
o Joh 14:23
2Jo 6
p Joh 15:4
q 1Jo 3:24
r Joh 17:3
1Jo 1:2
s Mar 13:22
3Jo 10
Off 2:20
t 2Ko 1:21
1Jo 2:20
u Jer 31:34
Heb 8:11
v Joh 14:26
Joh 16:13
w Joh 17:17
Rö 3:4
x Joh 17:21
y 1Jo 3:2
z Joh 6:56
a Kol 3:4
1Ti 6:14
b 1Jo 4:17
c Mat 24:3
1Th 3:13
d 1Jo 3:7
e 1Pe 1:23
1Jo 4:7

2. Spalte

KAP. 3

a Joh 3:16
b Joh 1:12
Rö 8:15
c Joh 15:19
d Joh 16:3
Joh 17:25
e Rö 8:16
Eph 1:5
f 1Ko 15:49
Php 3:21
g Joh 14:3
Heb 12:23
h 2Pe 1:4
i Mat 5:8
Joh 4:24
j 2Ko 7:1
k 1Pe 1:16
l Rö 3:20
1Ti 5:20
m Mat 7:23
Rö 4:15
n 1Jo 5:17
o 3Mo 16:22
Jes 53:11
Joh 1:29
p Joh 8:46
2Ko 5:21
q Joh 15:4
r Rö 6:12
1Pe 4:1

3 Seht, was für eine Liebe[a] uns der Vater erwiesen hat, daß wir Kinder Gottes[b] genannt werden sollten; und solche sind wir. Darum kennt die Welt[c] uns nicht, weil sie ihn nicht kennengelernt hat.[d] **2** Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes[e], aber noch ist nicht offenbar gemacht worden, was wir sein werden.[f] Wir wissen, daß, wann immer er offenbar gemacht wird,[g] wir ihm gleich sein werden,[h] denn wir werden ihn so sehen, wie er ist.[i] **3** Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn gesetzt hat, läutert[j] sich selbst, so wie dieser lauter ist.[k]

4 Jeder, der Sünde treibt,[l] treibt auch Gesetzlosigkeit,[m] und so ist Sünde[n] Gesetzlosigkeit. **5** Ihr wißt auch, daß jener offenbar gemacht worden ist, um [unsere] Sünden wegzunehmen,[o] und in ihm ist keine Sünde.[p] **6** Jeder, der in Gemeinschaft[q] mit ihm bleibt, treibt nicht Sünde;[r] jemand, der Sünde treibt, hat ihn weder gesehen noch ihn kennengelernt.[s] **7** Kindlein, laßt euch durch niemand irreführen; wer Gerechtigkeit übt, ist gerecht, so wie jener gerecht ist.[t] **8** Wer fortgesetzt Sünde begeht, stammt vom Teufel, denn der Teufel hat von Anfang an gesündigt.[u] Zu diesem Zweck ist der Sohn Gottes offenbar gemacht worden,[v] nämlich um die Werke des Teufels abzubrechen.[w]

9 Jeder, der aus Gott geboren worden ist, begeht nicht fortgesetzt Sünde,[x] weil SEIN [reproduktiver] Same in einem solchen bleibt, und er kann nicht Sünde treiben, weil er aus Gott geboren worden ist.[y] **10** Hieran sind die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennbar: Jeder, der nicht Gerechtigkeit übt,[z] stammt nicht von Gott noch der, der seinen Bruder nicht liebt.[a] **11** Denn das ist die Botschaft, die ihr von Anfang[b] an gehört habt, daß wir einander lieben sollten,[c] **12** nicht wie Kain, der aus dem stammte, der

---

s Ps 15:1; 3Jo 11; t 5Mo 32:4; Ps 119:137; Ps 145:17; u 1Mo 3:14; Joh 8:44; v Heb 2:14; w Joh 16:33; Kol 2:15; Heb 2:14; x 1Jo 5:18; y 1Pe 1:23; z 1Jo 2:29; a 1Jo 4:8; b 1Jo 1:1; 1Jo 2:7; 2Jo 5; c Joh 13:34.

böse ist, und seinen Bruder hinschlachtete[a]. Und weswegen schlachtete er ihn hin? Weil seine eigenen Werke böse waren,[b] die seines Bruders aber gerecht.[c]

13 Wundert euch nicht, Brüder, daß die Welt euch haßt.[d] **14** Wir wissen, daß wir vom Tod zum Leben übergegangen sind,[e] weil wir die Brüder lieben.[f] Wer nicht liebt, bleibt im Tod.[g] **15** Jeder, der seinen Bruder haßt[h], ist ein Totschläger,[i] und ihr wißt, daß kein Totschläger[j] ewiges Leben bleibend in sich hat.[k] **16** Dadurch haben wir die Liebe kennengelernt,[l] weil jener seine Seele für uns hingegeben hat;[m] und wir sind verpflichtet, [unsere] Seele für [unsere] Brüder hinzugeben.[n] **17** Wer immer aber die Mittel dieser Welt zum Lebensunterhalt hat[o] und seinen Bruder Not leiden sieht[p] und dennoch die Tür seiner [Gefühle] innigen Erbarmens vor ihm verschließt,[q] wie bleibt da die Liebe Gottes in ihm?[r] **18** Kindlein, laßt uns lieben[s], nicht mit Worten noch mit der Zunge,[t] sondern in Tat[u] und Wahrheit.[v]

19 Dadurch werden wir wissen, daß wir aus der Wahrheit stammen,[w] und wir werden unser Herz vor ihm versichern **20** im Hinblick auf das, worin immer uns unser Herz verurteilen mag,[x] weil Gott größer ist als unser Herz und alles weiß.[y] **21** Geliebte, wenn [unser] Herz [uns] nicht verurteilt, so haben wir Freimut der Rede gegenüber Gott;[z] **22** und was immer wir erbitten, empfangen wir von ihm,[a] weil wir seine Gebote halten und die Dinge tun, die in seinen Augen wohlgefällig sind.[b] **23** Ja, das ist sein Gebot, daß wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben[c] und einander lieben,[d] so wie er uns ein Gebot gegeben hat. **24** Außerdem, wer seine Gebote hält, bleibt in Gemeinschaft mit ihm und er in Gemeinschaft mit einem solchen;[e] und dadurch erkennen wir, daß er in Gemeinschaft mit uns bleibt,[f] dank dem Geist[g], den er uns gegeben hat.

KAP. 3

a 1Mo 4:8
b 1Mo 4:5 Jud 11
c 1Mo 4:4 Heb 11:4
d Mat 5:11 Joh 15:18 2Ti 3:12
e Joh 5:24 Rö 8:2
f 1Jo 2:10
g Joh 3:36
h 3Mo 19:17
i Mat 5:21 Eph 4:31
j 1Mo 9:6
k 4Mo 35:31 Off 21:8 Off 22:15
l Joh 13:1
m Joh 3:16 Joh 15:13 Rö 8:32
n Joh 13:15 Rö 16:4 1Th 2:8
o Luk 3:11
p 5Mo 26:12 Rö 12:13 3Mo 25:35 5Mo 15:7 Jak 2:16
r Jes 58:7 1Jo 4:20
s 1Ko 13:4
t Rö 12:9
u Jak 1:22 Jak 2:17
v Mat 7:22 1Pe 1:22
w Joh 18:37
x 2Sa 24:10 Mat 26:75 Luk 18:13
y Luk 12:30 Heb 4:13
z Heb 4:16 1Jo 5:14
a Ps 10:17 Ps 34:15 Mat 7:8 1Pe 3:12
b Joh 9:31 Heb 13:21
c Joh 6:29
d Joh 13:34
e Joh 15:4 1Jo 2:24
f Joh 14:23
g Rö 8:2 Rö 8:9

2. Spalte

KAP. 4

a 5Mo 18:21 2Th 2:2 1Ti 4:1
b Off 22:6
c Mat 24:24 Off 16:14
d 2Ti 3:16 Off 22:6
e Joh 1:14 1Ko 12:3 Off 19:10
f 2Pe 2:1 1Jo 2:22
g 2Th 2:7 1Jo 2:18
h Apg 20:30

4 Geliebte, glaubt nicht jeder inspirierten Äußerung,[a] sondern prüft die inspirierten Äußerungen, um zu sehen, ob sie von Gott stammen,[b] weil viele falsche Propheten in die Welt ausgegangen sind.[c]

2 Daran erkennt ihr die inspirierte Äußerung von Gott:[d] Jede inspirierte Äußerung, die Jesus Christus als im Fleische gekommen bekennt, stammt von Gott,[e] **3** doch jede inspirierte Äußerung, die Jesus nicht bekennt, stammt nicht von Gott.[f] Und dies ist die [inspirierte Äußerung] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, daß er komme,[g] und er ist schon in der Welt.[h]

4 Ihr stammt von Gott, Kindlein, und ihr habt jene [Personen] besiegt,[i] weil der, der in Gemeinschaft[j] mit euch ist, größer[k] ist als der, der mit der Welt in Gemeinschaft ist.[l] **5** Sie stammen von der Welt;[m] deshalb reden sie [das, was] von der Welt [kommt], und die Welt hört auf sie.[n] **6** Wir stammen von Gott.[o] Wer Gott erkennt, hört auf uns;[p] wer nicht von Gott stammt, hört nicht auf uns.[q] Auf diese Weise nehmen wir Kenntnis von der inspirierten Äußerung der Wahrheit und der inspirierten Äußerung des Irrtums.[r]

7 Geliebte, laßt uns einander weiterhin lieben,[s] weil die Liebe[t] aus Gott ist, und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren worden[u] und erkennt Gott.[v] **8** Wer nicht liebt, hat Gott nicht kennengelernt, weil Gott Liebe ist.[w] **9** Dadurch wurde die Liebe Gottes in unserem Fall offenbar gemacht,[x] daß Gott seinen einziggezeugten Sohn[y] in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn Leben erlangen könnten.[z] **10** Die Liebe besteht in dieser Hinsicht nicht darin, daß wir Gott geliebt haben, sondern daß er uns geliebt hat und seinen Sohn als ein

i 1Jo 5:4; j Joh 17:21; k 2Ch 20:6; l Eph 2:2; Eph 6:12; m 1Jo 5:19; n Joh 15:19; o 1Jo 3:10; p Joh 10:27; q Joh 8:47; Joh 14:17; r 1Jo 4:1; s 1Pe 1:22; t 1Ko 13:13; u 1Jo 3:6; 1Jo 3:9; 1Jo 4:16; v Joh 17:3; w 2Mo 34:6; Mi 7:18; 1Jo 4:19; x Rö 5:8; y Joh 1:14; z Joh 3:16; Rö 5:21; Rö 8:32; 1Jo 5:11.

Sühnopfer[a] für unsere Sünden gesandt hat.[b]

11 Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, dann sind wir selbst verpflichtet, einander zu lieben.[c] **12** Niemals hat jemand Gott gesehen.[d] Wenn wir einander weiterhin lieben, bleibt Gott in uns, und seine Liebe wird in uns vollkommen gemacht.[e] **13** Dadurch erkennen wir, daß wir in Gemeinschaft[f] mit ihm bleiben und er in Gemeinschaft mit uns,[g] da er uns seinen Geist verliehen hat.[h] **14** Außerdem haben wir selbst gesehen[i] und legen Zeugnis davon ab,[j] daß der Vater seinen Sohn als Retter der Welt ausgesandt hat.[k] **15** Wer immer das Bekenntnis ablegt, daß Jesus Christus der Sohn Gottes ist,[l] mit dem bleibt Gott in Gemeinschaft und er in Gemeinschaft mit Gott.[m] **16** Und wir selbst haben die Liebe[n], die Gott in unserem Fall hat, kennengelernt und [an sie] geglaubt.

Gott ist Liebe,[o] und wer in der Liebe bleibt,[p] bleibt in Gemeinschaft mit Gott, und Gott bleibt in Gemeinschaft[q] mit ihm. **17** Auf diese Weise ist die Liebe bei uns vollkommen gemacht worden, daß wir am Tag des Gerichts[r] Freimut der Rede haben,[s] weil so, wie jener ist, auch wir sind in dieser Welt.[t] **18** Furcht gibt es nicht in der Liebe,[u] sondern vollkommene Liebe treibt die Furcht aus,[v] weil die Furcht hemmend wirkt. In der Tat, wer sich fürchtet, ist nicht vollkommen gemacht worden in der Liebe.[w] **19** Was uns betrifft, so lieben wir, weil er uns zuerst geliebt hat.[x]

20 Wenn jemand erklärt: „Ich liebe Gott" und doch seinen Bruder haßt, ist er ein Lügner.[y] Denn wer seinen Bruder nicht liebt,[z] den er gesehen hat, kann Gott nicht lieben, den er nicht gesehen hat.[a] **21** Und wir haben dieses Gebot von ihm,[b] daß der, der Gott liebt, auch seinen Bruder liebe.[c]

5 Jeder, der glaubt, daß Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren worden,[d] und jeder, der den liebt, der das Geborenwerden veranlaßt hat, liebt den, der aus jenem geboren worden ist.[a] **2** Dadurch erkennen wir, daß wir die Kinder Gottes[b] lieben,[c] wenn wir Gott lieben und nach seinen Geboten handeln.[d] **3** Denn darin besteht die Liebe[e] zu Gott, daß wir seine Gebote halten;[f] und seine Gebote sind nicht schwer,[g] **4** denn alles, was aus Gott geboren[h] worden ist, besiegt die Welt.[i] Und das ist die Siegesmacht[j], die die Welt besiegt[k] hat: unser Glaube.[l]

5 Wer ist es, der die Welt[m] besiegt[n], wenn nicht der, der glaubt,[o] daß Jesus der Sohn Gottes ist?[p] **6** Dieser ist es, der mittels Wasser und Blut gekommen ist, Jesus Christus; nicht mit dem Wasser[q] allein, sondern mit dem Wasser und mit dem Blut[r]. Und der Geist[s] ist es, der Zeugnis ablegt, weil der Geist die Wahrheit ist. **7** Denn da sind drei Zeugnisträger, **8** der Geist[t] und das Wasser[u] und das Blut[v], und die drei sind in Übereinstimmung.[w]

9 Wenn wir das Zeugnis hinnehmen, das Menschen geben,[x] so ist das Zeugnis, das Gott gibt, größer, denn dies ist das Zeugnis, das Gott gibt, die Tatsache, daß er über seinen Sohn Zeugnis[y] abgelegt hat. **10** Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis[z] in seinem eigenen Fall. Wer nicht an Gott glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht,[a] weil er nicht an das gegebene Zeugnis glaubt,[b] das Gott als Zeugnis[c] über seinen Sohn gegeben hat. **11** Und darin besteht das gegebene Zeugnis, daß Gott uns ewiges Leben[d] gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn.[e] **12** Wer den Sohn hat, hat dieses Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat dieses Leben nicht.[f]

13 Ich schreibe euch diese Dinge, damit ihr wißt, daß ihr ewiges

---

KAP. 4

a Rö 3:25; 1Ko 5:7; 2Ko 5:21; 1Jo 2:2
b Heb 2:17; Heb 9:26
c Mat 18:33; Joh 15:12; Rö 13:8; 1Jo 3:16
d 2Mo 33:20; Joh 1:18; Joh 4:24; Joh 5:37; Joh 6:46
e 1Jo 2:5
f Joh 6:56; Joh 15:4
g Joh 14:21
h 1Jo 3:24
i 1Jo 1:1
j 1Jo 1:2
k Mat 1:21; Joh 3:17; Joh 4:42; Joh 12:47; Apg 5:31
l Rö 10:9; 1Jo 2:23
m 1Jo 2:24
n Joh 3:16
o 1Jo 4:8
p Mat 22:37
q Joh 17:21
r Apg 17:31; 2Pe 3:7
s Heb 4:16; 1Jo 2:28
t Joh 17:16
u Rö 8:15
v 2Ti 1:7
w 1Jo 2:5
x 1Jo 4:10
y 1Jo 2:4
z 1Jo 3:17
a 1Jo 3:2; 1Jo 4:12
b Mat 22:37
c Mat 22:39; Joh 13:34; Joh 15:12

KAP. 5

d 1Pe 1:3

2. Spalte

a Joh 1:12; Joh 3:3; 1Pe 1:23; 1Jo 3:9
b Joh 1:12; Rö 8:14
c 1Pe 1:22
d Off 14:12
e Joh 14:23; 2Jo 6
f 5Mo 5:29; 5Mo 12:28
g 5Mo 30:11; Mi 6:8
h 1Jo 5:18
i Joh 16:33
j Off 15:2
k Off 12:11
l 2Ti 4:7
m 1Jo 4:4
n 1Ko 15:57
o Eph 6:16; 1Jo 3:23
p Joh 20:31

q Mat 3:13; r Apg 20:28; Eph 1:7; Heb 9:22; 1Pe 1:19; s Mat 3:16; Joh 1:33; t Luk 3:22; Luk 4:18; Joh 1:32; Apg 10:38; u Luk 3:21; v Heb 9:14; w Mat 18:16; 2Ko 13:1; 1Ti 3:16; x Mar 15:39; Joh 1:29; Joh 1:32; y Mar 1:11; Luk 9:35; Joh 12:28; z Rö 8:16; a Joh 3:33; b 1Ko 15:15; c Joh 5:37; d Joh 17:3; e Joh 5:26; f Joh 3:36.

Leben[a] habt, ihr, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.[b] **14** Und dies ist die Zuversicht, die wir ihm gegenüber haben,[c] daß er uns hört,[d] ungeachtet dessen, was wir gemäß seinem Willen bitten. **15** Und wenn wir wissen, daß er uns in dem, worum immer wir bitten, hört,[e] wissen wir, daß wir die erbetenen Dinge haben werden, da wir sie von ihm erbeten haben.[f]

16 Wenn jemand seinen Bruder beim Begehen einer Sünde erblickt, die nicht den Tod nach sich zieht,[g] so wird er bitten, und er wird ihm Leben geben,[h] ja denen, die nicht so sündigen, daß sie sich den Tod zuziehen.[i] Es gibt eine Sünde, die den Tod nach sich zieht. Nicht daß er diese Sünde betreffend bitten soll, sage ich ihm.[j] **17** Jede Ungerechtigkeit ist Sünde,[k] und doch gibt es eine Sünde, die nicht den Tod nach sich zieht.

18 Wir wissen, daß jeder, der aus Gott geboren worden ist,[a] nicht Sünde treibt, sondern der aus Gott Geborene[b] wacht über ihn, und der Böse bemächtigt sich seiner nicht.[c] **19** Wir wissen, daß wir von Gott stammen,[d] aber die ganze Welt liegt in der [Macht] dessen, der böse ist.[e] **20** Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist,[f] und er hat uns verstandesmäßig[g] befähigt, den Wahrhaftigen zu erkennen.[h] Und wir sind in Gemeinschaft[i] mit dem Wahrhaftigen durch seinen Sohn Jesus Christus. Dies ist der wahre[j] Gott und ewiges Leben.[k] **21** Kindlein, hütet euch vor Götzen.[l]

KAP. 5

a 1Jo 1:2
b Joh 20:31 1Jo 3:23
c Heb 4:16 1Jo 3:21
d Spr 15:29 Joh 9:31
e Joh 14:13
f Luk 11:13
g Jes 6:7 Jer 31:34 Jak 5:15 1Jo 1:9
h Jak 5:20
i Mat 12:31 Mar 3:29 Luk 12:10 Heb 6:6 Heb 10:26
j 2Jo 11
k 1Jo 3:4

2. Spalte

a 1Jo 5:1
b Kol 1:15 Off 3:14
c Joh 17:15
d Joh 8:47

e Mat 13:19; Luk 4:6; Joh 12:31; Heb 2:14; f 1Ti 3:16; g Kol 1:9; 2Ti 2:7; h 1Ko 2:12; i Joh 17:21; j 1Th 1:9; k Joh 17:3; l 1Ko 10:14.

DER ZWEITE BRIEF DES

JOHANNES

1 Der ältere Mann[a] an die auserwählte edle Frau[b] und ihre Kinder, die ich in Wahrheit liebe,[c] und nicht ich allein, sondern auch alle, die die Wahrheit[d] kennengelernt haben, **2** wegen der Wahrheit, die in uns bleibt,[e] und sie wird immerdar mit uns sein.[f] **3** Unverdiente Güte[g] wird mit uns sein, Barmherzigkeit [und] Frieden von Gott, [dem] Vater,[h] und von Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, mit Wahrheit und Liebe.[i]

4 Ich freue mich sehr, weil ich von deinen Kindern[j] einige gefunden habe, die in der Wahrheit wandeln,[k] so wie wir vom Vater ein Gebot empfangen haben.[l] **5** Und nun bitte ich dich, edle Frau, als [jemand,] der dir nicht ein neues Gebot schreibt,[m] sondern eines, das wir von Anfang[a] an gehabt haben, daß wir einander lieben.[b] **6** Und das bedeutet Liebe,[c] daß wir weiterhin nach seinen Geboten wandeln.[d] Dies ist das Gebot, so wie ihr von Anfang an gehört habt, daß ihr weiterhin darin wandeln sollt.[e] **7** Denn viele Betrüger sind in die Welt ausgegangen,[f] Personen, die das Kommen Jesu Christi im Fleische nicht bekennen.[g] Dies ist der Betrüger[h] und der Antichrist[i].

8 Gebt acht auf euch selbst, damit ihr die Dinge nicht verliert, die wir erarbeitet haben, sondern daß ihr vollen Lohn erlangen mögt.[j] **9** Jeder, der vorausdrängt[k] und nicht in der Lehre des Christus bleibt,[l] hat Gott nicht.[m]

a 1Pe 5:1 3Jo 1
b 1Pe 5:13
c 1Pe 1:22 1Pe 2:17
d Joh 8:32 1Jo 3:18
e Joh 8:31
f Joh 17:17
g Heb 4:16
h 1Ti 1:2 2Ti 1:2
i Eph 4:15
j 1Jo 2:13
k 2Ko 4:2 3Jo 3
l Eph 6:1
m 1Jo 2:7

2. Spalte

a 1Jo 1:1
b Joh 13:34 Joh 15:12 1Pe 4:8
c 1Ko 13:4
d Joh 14:15 1Jo 2:5 1Jo 5:3
e Joh 14:21
f Mat 24:24 Apg 20:29 2Pe 2:1 1Jo 2:18 Off 2:2

g 1Jo 4:2; h Mat 7:15; Mat 7:23; Mat 24:24; 2Th 2:7; i Luk 11:23; 1Jo 2:22; 1Jo 4:3; Jud 4; j Joh 4:36; Heb 10:35; k 1Jo 2:22; l Joh 15:6; 1Jo 2:27; m Joh 14:6; 3Jo 9.

Wer in dieser Lehre bleibt, der hat sowohl den Vater als auch den Sohn.[a] **10** Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, so nehmt ihn niemals in euer Haus auf,[b] noch entbietet ihm einen Gruß.[c] **11** Denn wer ihm einen Gruß entbietet, hat an seinen bösen Werken teil.[d]

12 Obwohl ich euch viele Dinge zu schreiben habe, will ich dies nicht mit Papier und Tinte tun,[a] sondern ich hoffe, zu euch zu kommen und mit euch von Angesicht zu Angesicht zu reden,[b] damit ihr Freude[c] in vollem Maße haben mögt.[d]

13 Die Kinder deiner Schwester, der auserwählten, senden dir ihre Grüße.[e]

a Heb 3:14
1Jo 2:23
b 5Mo 17:5
Rö 16:17
1Ko 5:11
2Th 3:6
2Th 3:14
c 1Kö 13:16
Apg 19:9
d 1Ti 5:22
Off 18:4

2. Spalte

a 3Jo 13
b 3Jo 14

c Joh 17:13; d 1Jo 1:4; e 1Pe 5:13.

DER DRITTE BRIEF DES JOHANNES

1 Der ältere Mann[a] an Gajus, den geliebten, den ich in Wahrheit liebe.[b]

2 Geliebter[c], ich bete [darum], daß es dir in allen Dingen gutgeht[d] und du gute Gesundheit hast,[e] so wie es deiner Seele gutgeht.[f] **3** Denn ich freute mich sehr, als Brüder kamen und für die Wahrheit Zeugnis ablegten, an die du dich hältst, so wie du weiterhin in der Wahrheit wandelst.[g] **4** Ich habe keine größere Ursache zur Dankbarkeit als diese Dinge, daß ich höre, daß meine Kinder fortfahren, in der Wahrheit zu wandeln.[h]

5 Geliebter, du leistest treue Arbeit in dem, was immer du für die Brüder[i] und noch dazu für fremde tust,[j] **6** die vor der Versammlung von deiner Liebe Zeugnis abgelegt haben. Diese wirst du bitte auf eine Weise ihres Weges senden, die Gottes würdig ist.[k] **7** Denn zugunsten [seines] Namens sind sie ausgezogen, ohne den Leuten aus den Nationen etwas abzunehmen.[l] **8** Darum sind wir verpflichtet, solche Personen gastfreundlich aufzunehmen,[m] damit wir zu Mitarbeitern in der Wahrheit werden.[n]

9 Ich schrieb etwas an die Versammlung, aber Diotrephes, der unter ihnen gern den ersten Platz[a] einnimmt, nimmt von uns nichts[b] mit Respekt an.[c] **10** Darum will ich, wenn ich komme, an seine Werke erinnern, die er fortgesetzt tut,[d] indem er mit bösen Worten über uns schwatzt.[e] Und damit nicht zufrieden, nimmt er selbst auch die Brüder[f] nicht mit Respekt auf, und diejenigen, die sie aufnehmen[g] wollen, sucht er daran zu hindern[h] und aus der Versammlung hinauszuwerfen[i].

11 Geliebter, ahme nicht das Böse nach, sondern das Gute.[j] Wer Gutes tut, stammt von Gott.[k] Wer Böses tut, hat Gott nicht gesehen.[l] **12** Über Demetrius wurde von ihnen allen[m] und von der Wahrheit selbst Zeugnis abgelegt. Ja, auch wir legen Zeugnis ab,[n] und du weißt, daß das Zeugnis, das wir geben, wahr ist.[o]

13 Ich hätte dir viele Dinge zu schreiben, doch möchte ich dir nicht weiter mit Tinte und Feder schreiben.[p] **14** Aber ich hoffe, dich bald zu sehen, und wir werden von Angesicht zu Angesicht reden.[q]

Friede sei mit dir![r]

Die Freunde senden dir ihre Grüße.[s] Grüß[t] die Freunde mit Namen.

a 1Pe 5:1
2Jo 1
b 1Pe 1:22
1Pe 2:17
c 1Ti 6:2
Phm 1
d 1Ko 16:2
e Apg 15:29
f 1Ko 14:20
g 2Jo 4
h 1Ko 4:15
2Ti 1:2
Tit 1:4
Phm 10
i Mat 25:38
j Heb 13:2
k Apg 20:38
Tit 3:13
l 1Ko 9:12
1Ko 9:15
m Mat 10:41
Mat 25:35
Apg 17:7
Phm 22
1Pe 4:9
n Rö 12:13

2. Spalte

a Mat 20:27
Apg 20:30
Php 2:3
b Kol 4:16
c Rö 12:10
Heb 13:7
Heb 13:17
d 1Ko 4:19
2Ko 13:2
e Ps 101:5
Spr 6:19
f Eph 6:21
Php 2:19
Kol 4:7
g 2Ko 7:15
h 2Ti 4:15
i Mat 24:49
j Rö 12:9
Rö 13:3
1Pe 3:11
k 1Jo 3:6
1Jo 3:9
l 1Jo 3:10
m 1Ti 3:7
n Joh 19:35

o Joh 21:24; p 2Jo 12; q Gal 4:20; r 1Pe 5:14; s Php 4:22; t Tit 3:15.

JUDAS

1 Judas, ein Sklave Jesu Christi, aber ein Bruder des Jakobus,[a] an die Berufenen[b], die in Verbindung mit Gott, [dem] Vater,[c] geliebt und für Jesus Christus bewahrt[d] werden:

2 Barmherzigkeit[e] und Frieden[f] und Liebe[g] mögen euch gemehrt werden.[h]

3 Geliebte[i], obwohl ich alle Anstrengungen machte, euch über unsere gemeinsame Rettung zu schreiben,[j] fand ich es für notwendig, euch zu schreiben, um euch zu ermahnen, einen harten Kampf für den Glauben zu führen,[k] der ein für allemal den Heiligen überliefert worden ist.[l] **4** Ich habe Grund dazu, denn es haben sich gewisse Leute eingeschlichen,[m] die durch die Schriften vor langem für dieses Gericht[n] bestimmt[o] worden sind, gottlose Menschen[p], welche die unverdiente Güte unseres Gottes zu einer Entschuldigung für Zügellosigkeit[q] verkehren und sich gegenüber unserem alleinigen Besitzer[r] und Herrn[s], Jesus Christus, als falsch erweisen.[t]

5 Ich möchte euch [daran] erinnern, auch wenn ihr alle Dinge schon ein für allemal wißt,[u] daß Jehova, obwohl er ein Volk aus dem Land Ägypten rettete,[v] später die vernichtete, die keinen Glauben bekundeten.[w] **6** Und die Engel, die ihre ursprüngliche Stellung nicht bewahrten, sondern ihre eigene rechte Wohnstätte verließen,[x] hat er mit ewigwährenden Fesseln[y] unter dichter Finsternis für das Gericht des großen Tages aufbehalten.[z] **7** Ebenso werden Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte,[a] nachdem sie in gleicher Weise wie die vorhergehenden über die Maßen Hurerei begangen hatten und dem Fleisch zu unnatürlichem Gebrauch nachgegangen waren,[b] [uns] dadurch als ein [warnendes] Beispiel hingestellt,[c] daß sie die richterliche Strafe ewigen Feuers erleiden.[d]

8 In gleicher Weise beflecken dessenungeachtet auch diese Menschen, die sich Träumen hingeben,[a] das Fleisch und mißachten [die] Herrschaft[b] und reden lästerlich über Herrliche.[c] **9** Als aber der Erzengel[d] Michael[e] mit dem Teufel uneins[f] wurde und sich mit ihm wegen des Leibes Mose[g] auseinandersetzte, wagte er nicht, über ihn in lästernden Worten ein Gericht zu bringen,[h] sondern sprach: „Jehova schelte dich.“[i] **10** Doch diese [Menschen] reden lästerlich über alles, was sie in Wirklichkeit nicht kennen;[j] aber alles, was sie von Natur aus wie die vernunftlosen Tiere[k] verstehen, darin fahren sie fort, sich zu verderben[l].

11 Wehe ihnen, denn sie sind den Pfad Kains gegangen[m] und haben sich für Lohn in den Lauf des Irrtums Bileams[n] gestürzt und sind in der rebellischen Rede[o] Korahs zugrunde gegangen![p] **12** Diese sind bei euren Liebesmahlen[q] die Felsenriffe, die unter dem Wasser verborgen sind, während sie mit euch Festmahl halten, Hirten, die sich ohne Furcht selbst weiden;[r] wasserlose Wolken, von Winden[s] hierhin und dorthin getrieben;[t] Bäume im Spätherbst, [doch] ohne Frucht, zweimal abgestorben, entwurzelt;[u] **13** wilde Meereswogen, die ihre eigenen Ursachen der Schande ausschäumen;[v] Sterne ohne festgesetzte Bahn, denen für immer die Schwärze der Finsternis aufbehalten ist.[w]

14 Ja, der siebte [in der Linie] von Adam her, Henoch[x], hat auch von ihnen prophezeit, als er sprach: „Siehe! Jehova kam mit seinen heiligen Myriaden,[y] **15** um an allen [das] Gericht zu

a Mat 13:55 Mar 6:3 Gal 2:9 Jak 1:1
b Heb 3:1
c Mat 11:27 1Jo 3:24
d Joh 6:39 Joh 17:15 2Ti 1:12 2Ti 4:18 1Pe 1:5
e Ps 103:13 Rö 9:16 Tit 3:5
f Ps 29:11 Php 4:7 Kol 1:20
g Rö 5:8
h 1Pe 1:2
i Rö 1:7
j 2Mo 19:6 Joh 4:22 Tit 1:4 Heb 2:3 1Pe 2:9 2Pe 1:1
k 2Ko 11:4 Gal 1:6 Eph 6:11 1Ti 1:18 1Ti 6:12
l Eph 3:5
m Mat 13:25 Mat 13:38 Gal 2:4 1Jo 2:19
n 2Pe 3:7
o 1Pe 2:8
p 2Ti 2:16 Tit 1:16
q Spr 21:27 2Ko 12:21 Gal 5:19 2Pe 2:14
r 1Ko 6:20 1Ko 7:23 2Pe 2:1
s Eph 4:5
t Apg 20:30 2Th 2:3 2Pe 2:1
u Rö 15:4 2Pe 3:1
v 2Mo 12:41 5Mo 17:16
w 4Mo 14:35 1Ko 10:5 Heb 3:19
x 1Mo 6:4 1Pe 3:20 2Pe 2:4 Off 12:7
y Luk 8:31
z 1Ko 6:3 2Pe 2:4 Off 20:1
a 1Mo 14:2 5Mo 29:23
b 1Mo 19:5 3Mo 18:22 Rö 1:26
c 1Ko 10:11
d 1Mo 19:24 Mat 10:15 2Pe 2:6

2. Spalte

a 5Mo 13:3 2Pe 2:1
b 5Mo 17:12; 2Pe 2:10; **c** 2Mo 22:28; Joh 17:22; 1Ti 6:4, 1Pe 4:14; 3Jo 10; **d** 1Th 4:16; **e** 2Mo 23:20; 2Mo 32:34; 2Mo 33:2; Da 10:21; Da 12:1; **f** Da 10:13; **g** 5Mo 34:6; **h** 2Pe 2:11; **i** Sach 3:2; **j** 1Ko 2:14; Jud 19; **k** 2Pe 2:12; **l** Rö 1:24; Gal 6:8; Eph 4:22; **m** 1Mo 4:5; 1Mo 4:8; 1Jo 3:12; **n** 4Mo 22:32; 5Mo 23:5; 2Pe 2:15; Off 2:14; **o** 2Th 2:3; 1Ti 1:20; 2Ti 2:16; **p** 4Mo 16:3; 4Mo 16:32; **q** 2Ti 3:6, 2Pe 2:13; **r** Hes 34:8; **s** Eph 4:14; **t** 2Pe 2:17; **u** Mat 15:13; **v** Jes 57:20; **w** Heb 6:4; Off 21:8; **x** 1Mo 5:22; **y** 5Mo 33:2; Da 7:10; Sach 14:5; Heb 12:22.

vollziehen[a] und alle Gottlosen all ihrer gottlosen Taten zu überführen, die sie auf gottlose Weise begingen, und all der anstößigen Dinge, die gottlose Sünder gegen ihn geredet haben."[b]

16 Diese sind Murrende[c], solche, die ihr Los im Leben beklagen, die gemäß ihren eigenen Begierden vorgehen,[d] und ihr Mund führt geschwollene Reden,[e] während sie um [ihres eigenen] Nutzens willen Persönlichkeiten bewundern.[f]

17 Ihr nun, Geliebte, ruft euch die Worte in den Sinn, die von den Aposteln unseres Herrn Jesus Christus zuvor geredet worden sind,[g] **18** wie sie zu euch wiederholt sagten: „In der letzten Zeit wird es Spötter geben, die gemäß ihren eigenen Begierden nach gottlosen Dingen vorgehen."[h] **19** Diese sind es, die Trennungen hervorrufen,[i] animalische [Menschen],[j] die keine geistige Gesinnung haben.[k] **20** Ihr aber, Geliebte, indem ihr euch selbst an eurem allerheiligsten Glauben erbaut[l] und mit heiligem Geist betet,[m] **21** bewahrt euch selbst in Gottes Liebe,[a] während ihr mit der Aussicht auf ewiges Leben[b] auf die Barmherzigkeit[c] unseres Herrn Jesus Christus wartet. **22** Fahrt auch fort, einigen, die Zweifel[d] haben, Barmherzigkeit[e] zu erweisen; **23** rettet [sie],[f] indem ihr [sie] aus dem Feuer reißt.[g] Doch erweist anderen weiterhin Barmherzigkeit, und zwar mit Furcht, wobei ihr auch das vom Fleisch beschmutzte innere Kleid haßt.[h]

24 Dem nun, der imstande ist, euch vor dem Straucheln zu behüten[i] und euch vor seiner Herrlichkeit mit großer Freude makellos[j] hinzustellen, **25** [dem] alleinigen Gott, unserem Retter[k], durch Jesus Christus,[l] unseren Herrn, sei Herrlichkeit[m], Majestät, Macht[n] und Gewalt[o] für die ganze vergangene Ewigkeit[p] und jetzt und bis in alle Ewigkeit.[q] Amen[r].

a Ps 149:7
Hes 25:17
2Th 1:6
b Mal 3:13
Mat 12:36
c 4Mo 14:27
1Ko 10:10
Php 2:14
d Jak 4:3
2Pe 2:18
e Ps 75:5
Ps 140:11
Tit 1:10
f 3Mo 19:15
Spr 28:21
Jak 2:9
g 2Pe 3:2
h Apg 20:30
1Ti 4:1
2Ti 3:1
2Pe 2:1
2Pe 3:3
i Luk 11:23
Rö 16:17
1Ko 1:10
Jak 3:16
3Jo 10
Off 2:15
j Hos 4:14
k 1Ko 2:14
Heb 12:16
l Apg 20:32
1Ko 3:10
Gal 5:22
Kol 2:7
1Th 5:11
m Luk 11:13
Rö 8:26
Eph 6:18

2. Spalte

a Joh 15:10
Rö 8:39
1Jo 5:3

b Tit 3:7; 1Jo 1:2; 1Jo 2:25; **c** 2Ti 1:18; Tit 3:5; **d** Jak 1:6; **e** Mat 5:7; Mat 9:13; Jak 2:13; **f** Rö 11:14; Gal 6:1; Jak 5:19; **g** Am 4:11; Sach 3:2; Mat 18:8; **h** Spr 8:13; Gal 5:19; Off 3:4; **i** Ps 145:20; **j** Rö 8:33; Eph 1:4; Eph 5:27; Php 1:10; Kol 1:22; **k** Luk 1:47; **l** Mat 20:28; Joh 3:16; Rö 5:8; 1Jo 4:9; **m** Ps 29:1; **n** Off 11:17; **o** Da 4:35; **p** Ps 90:2; **q** Hab 1:12; **r** Rö 16:27.

OFFENBARUNG

AN JOHANNES

KAP. 1

1 Eine Offenbarung[a] von Jesus Christus, die Gott ihm gab,[b] um seinen Sklaven[c] die Dinge zu zeigen,[d] die in kurzem geschehen sollen.[e] Und er sandte seinen Engel aus[f] und legte [sie] durch ihn in Zeichen[g] seinem Sklaven Johannes[h] dar, **2** der von dem Wort, das Gott gab, Zeugnis ablegte[i] und von dem Zeugnis, das Jesus Christus gab,[j] ja von allem, was er sah. **3** Glücklich[k] der, der laut liest,[l] und diejenigen, die die Worte dieser Prophezeiung hören[m] und die darin geschriebenen Dinge halten;[n] denn die bestimmte Zeit ist nahe.[o]

4 Johannes an die sieben Versammlungen,[a] die im [Bezirk] Asien sind:

Unverdiente Güte und Friede sei euch von „Dem, der ist und der war und der kommt",[b] und von den sieben Geistern[c], die vor seinem Thron sind, **5** und von Jesus Christus, [der] „Der treue Zeuge"[d] [ist], „Der Erstgeborene von den Toten"[e] und „Der Herrscher über die Könige der Erde".[f]

Ihm, der uns liebt[g] und der uns durch sein eigenes Blut von unseren Sünden erlöst hat[h] — **6** und

a 1Ko 14:6
Gal 1:12
b Da 2:28
Joh 12:49
c Off 7:3
d Am 3:7
Off 22:6
e Off 1:19
f Off 22:16
g Apg 2:22
h Mat 10:2
Mar 1:19
Joh 21:20
i Off 1:9
j Off 22:20
k Joh 13:17
l Ps 1:2
1Ti 4:13
m Off 22:18
n Luk 11:28
Jak 1:22
o Da 8:19
Off 22:10

2. Spalte **a** Off 1:11; **b** 2Mo 3:14; Off 1:8; Off 4:8; Off 11:17; **c** Off 4:5; **d** Ps 89:37; Off 3:14; **e** Kol 1:18; **f** Ps 89:27; 1Ti 6:15; Off 19:16; **g** Joh 15:9; **h** Heb 9:14; 1Pe 1:19; 1Jo 1:7.

er hat uns zu einem Königtum,[a] zu Priestern[b] für seinen Gott und Vater gemacht —, ja ihm sei die Herrlichkeit und die Macht immerdar![c] Amen.

7 Siehe! Er kommt mit den Wolken,[d] und jedes Auge wird ihn sehen,[e] auch die, die ihn durchstochen haben;[f] und alle Stämme der Erde werden sich seinetwegen vor Leid schlagen.[g] Ja, amen.

8 „Ich bin das Alpha und das Omega",[h] spricht Jehova Gott, „[der,] der ist und der war und der kommt,[i] der Allmächtige."[j]

9 Ich, Johannes, euer Bruder und ein Teilhaber mit euch an der Drangsal[k] und am Königreich[l] und am Ausharren[m] in Gemeinschaft mit Jesus,[n] gelangte auf die Insel, die Patmos genannt wird, weil ich über Gott gesprochen und von Jesus Zeugnis abgelegt hatte.[o] **10** Durch Inspiration[p] befand ich mich dann[q] am Tag des Herrn[r], und ich hörte hinter mir eine starke Stimme[s] gleich der einer Trompete, **11** die sprach: „Was du siehst, schreibe[t] in eine Buchrolle, und sende es den sieben Versammlungen:[u] in Ephesus[v] und in Smyrna[w] und in Pergamon[x] und in Thyatira[y] und in Sardes[z] und in Philadelphia[a] und in Laodicea[b]."

12 Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, die mit mir redete, und als ich mich umgewandt hatte, sah ich sieben goldene Leuchter[c] **13** und inmitten der Leuchter jemanden gleich einem Menschensohn[d], bekleidet mit einem bis auf die Füße reichenden Kleid und um die Brust mit einem goldenen Gürtel gegürtet. **14** Überdies waren sein Haupt und sein Haar weiß[e] wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme;[f] **15** und seine Füße waren gleich feinem Kupfer,[g] wenn es im Ofen glüht; und seine Stimme[h] war wie das Rauschen vieler Wasser. **16** Und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne,[i] und aus seinem Mund ging ein scharfes, langes zweischneidiges Schwert[j] hervor, und sein Antlitz war wie die Sonne, wenn sie in ihrer Kraft leuchtet.[a] **17** Und als ich ihn sah, fiel ich wie tot zu seinen Füßen.

Und er legte seine Rechte auf mich und sprach: „Sei ohne Furcht.[b] Ich bin der Erste[c] und der Letzte[d] **18** und der Lebende;[e] und ich wurde ein Toter,[f] doch siehe, ich lebe für immer und ewig,[g] und ich habe die Schlüssel des Todes[h] und des Hades.[i] **19** Daher schreibe die Dinge auf, die du gesehen hast, und die Dinge, die sind, und die Dinge, die nach diesen geschehen werden.[j] **20** Was das heilige Geheimnis der sieben Sterne[k] betrifft, die du auf meiner rechten Hand sahst, und der sieben goldenen Leuchter[l]: Die sieben Sterne bedeuten [die] Engel der sieben Versammlungen, und die sieben Leuchter bedeuten sieben Versammlungen.[m]

2 Dem Engel[n] der Versammlung in Ephesus[o] schreibe: Diese Dinge sagt der, der die sieben Sterne[p] in seiner Rechten hält, der inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt:[q] **2** „Ich kenne deine Taten[r] und deine mühevolle Arbeit und dein Ausharren und [weiß,] daß du schlechte Menschen nicht ertragen kannst und daß du diejenigen auf die Probe gestellt hast,[s] die sagen, sie seien Apostel,[t] es aber nicht sind, und du hast sie als Lügner erfunden. **3** Auch bekundest du Ausharren[u], und du hast um meines Namens[v] willen ausgehalten und bist nicht ermattet.[w] **4** Dessenungeachtet halte ich dir entgegen, daß du die Liebe, die du zuerst hattest, verlassen hast.[x]

5 Daher erinnere dich an das, wovon du abgefallen bist, und bereue[y] und vollbringe die früheren Taten. Wenn du [das] nicht tust, so komme ich zu dir,[z] und ich will deinen Leuchter[a] von seiner Stelle

KAP. 1

a 2Mo 19:6; Luk 22:29
b 1Pe 2:5; Off 5:10; Off 20:6
c 1Ti 6:16
d Da 7:13; Mat 26:64; Mar 13:26; Apg 1:11; 1Th 4:17; Off 14:14
e Eph 1:18
f Mat 27:49
g Mat 24:30
h Jes 48:12; Off 21:6; Off 22:13
i Off 1:4
j 1Mo 17:1; 2Mo 6:3
k Mat 24:9; Heb 10:33; Off 2:10
l Luk 12:32
m Mat 10:22; 2Ti 2:12
n Rö 8:17
o Apg 1:8
p 1Ch 28:12; Mat 22:43
q Hes 40:2; 2Ko 12:2
r 1Ko 1:8; 1Ko 5:5
s Off 1:15
t Hab 2:2
u Off 1:4
v Eph 1:1; Off 2:1
w Off 2:8
x Off 2:12
y Apg 16:14; Off 2:18
z Off 3:1
a Off 3:7
b Kol 4:16; Off 3:14
c 2Ch 4:7; Off 1:20
d Da 7:13; Off 14:14
e Spr 20:29; Da 7:9
f Off 19:12
g Off 2:18
h Off 1:10
i Off 1:20
j Jes 49:2

2. Spalte

a Mat 17:2
b Mat 17:7
c Apg 26:23; Kol 1:18; Off 1:5
d Joh 5:21; Joh 6:40; Off 2:8
e Luk 24:5; 1Ko 15:45
f Rö 5:6; 1Pe 3:18
g Rö 6:9; 1Ti 6:16; Heb 7:24
h Hi 38:17; Ps 9:13
i Jes 38:10; Mat 16:18; Joh 6:54; Joh 11:25

j Off 4:1; Off 22:6; k Off 1:16; l Off 1:12; m Mat 5:16; Php 2:15; **KAP. 2** n Off 1:20; o Apg 19:1; Eph 1:1; p Off 1:16; q Off 1:13; r Joh 2:25; Off 2:19; Off 3:1; s 1Jo 4:1; t Apg 20:30; 2Ko 11:13; u Luk 21:19; Heb 12:1; v 1Pe 4:14; w Gal 6:9; x Mat 24:12; y Apg 26:20; Off 3:19; z Off 2:16; a Off 1:20.

rücken, es sei denn, du bereust. **6** Doch das hast du, daß du die Taten der Nikolaus-Sekte[a] haßt[b], die auch ich hasse. **7** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist[c] den Versammlungen sagt: Dem, der siegt[d], will ich gewähren, von dem Baum des Lebens zu essen,[e] der im Paradies Gottes ist.'

8 Und dem Engel[f] der Versammlung in Smyrna schreibe: Diese Dinge sagt ‚der Erste und der Letzte',[g] der ein Toter wurde und [wieder] zum Leben kam:[h] **9** ‚Ich kenne deine Drangsal und Armut — doch du bist reich[i] — und die Lästerung von seiten derer, die sagen, sie selbst seien Juden,[j] und sie sind es doch nicht, sondern sind eine Synagoge des Satans.[k] **10** Fürchte dich nicht vor den Dingen, die zu leiden du im Begriff bist.[l] Siehe! Der Teufel[m] wird fortfahren, einige von euch ins Gefängnis zu werfen, damit ihr völlig auf die Probe gestellt werdet,[n] und ihr werdet zehn Tage lang Drangsal haben.[o] Erweise dich als treu selbst bis in den Tod,[p] und ich will dir die Krone des Lebens geben.[q] **11** Wer ein Ohr hat, höre,[r] was der Geist[s] den Versammlungen sagt: Wer siegt[t], der wird keinesfalls vom zweiten Tod[u] Schaden erleiden.'

12 Und dem Engel der Versammlung in Pergamon schreibe: Diese Dinge sagt der, der das scharfe, lange zweischneidige Schwert hat:[v] **13** ‚Ich weiß, wo du wohnst, nämlich da, wo der Thron des Satans ist; und doch hältst du weiterhin an meinem Namen fest,[w] und du hast deinen Glauben an mich nicht verleugnet,[x] auch nicht in den Tagen des Antipas, meines Zeugen[y], des treuen, der an eurer Seite, dort, wo der Satan wohnt, getötet[z] wurde.

14 Dessenungeachtet habe ich einige wenige Dinge gegen dich, daß du dort solche hast, die an der Lehre Bileams[a] festhalten, der hinging, Balak[b] zu lehren, den Söhnen Israels eine Ursache zum Straucheln zu geben, so daß sie Dinge essen würden, die Götzen geopfert sind, und Hurerei begingen.[a] **15** So hast auch du solche, die in gleicher Weise an der Lehre der Nikolaus-Sekte[b] festhalten. **16** Bereue[c] also. Wenn du es nicht tust, komme ich eilends zu dir, und ich will mit dem langen Schwert meines Mundes[d] Krieg mit ihnen führen.[e]

17 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt:[f] Dem, der siegt[g], will ich etwas von dem verborgenen Manna[h] geben, und ich will ihm einen weißen Kieselstein geben und auf dem Kieselstein einen neuen Namen[i] geschrieben, den niemand kennt außer dem, der ihn empfängt.'[j]

18 Und dem Engel der Versammlung in Thyatira[k] schreibe: Diese Dinge sagt der Sohn[l] Gottes, er, der Augen hat gleich einer Feuerflamme[m] und dessen Füße gleich feinem Kupfer sind:[n] **19** ‚Ich kenne deine Taten und deine Liebe[o] und deinen Glauben und deinen Dienst und dein Ausharren und [weiß,] daß deiner letzten Taten[p] mehr sind als der früheren.[q]

20 Dessenungeachtet halte ich dir entgegen, daß du das Weib Isebel[r] duldest, die sich eine Prophetin nennt, und sie lehrt[s] meine Sklaven und führt sie irre,[t] so daß sie Hurerei begehen[u] und Dinge essen, die Götzen geopfert sind.[v] **21** Und ich gab ihr Zeit zu bereuen,[w] aber sie will ihre Hurerei nicht bereuen.[x] **22** Siehe! Ich bin im Begriff, sie auf ein Krankenbett zu werfen und die, die mit ihr Ehebruch begehen, in große Drangsal, wenn sie ihre Taten nicht bereuen. **23** Und ihre Kinder will ich mit tödlichen Plagen töten, so daß alle Versammlungen erkennen werden, daß ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht, und ich will euch, jedem einzelnen, gemäß euren Taten geben.[y]

KAP. 2

a 1Ko 11:19; Off 2:15
b Ps 139:21
c Mat 11:15; Off 2:17; Off 2:29
d 1Jo 5:4
e Rö 2:7; Off 2:10
f Off 2:1
g Off 1:17
h Rö 14:9
i 2Ko 6:10; 1Ti 6:18; Jak 2:5
j Apg 13:45
k 2Ko 11:14; Off 3:9
l Mat 10:28
m 1Pe 5:8
n 2Ko 8:2; Heb 2:18
o Rö 8:35; Heb 10:33
p 2Ti 4:7
q Rö 2:7; Jak 1:12; Off 20:4
r Off 13:9
s 1Jo 4:2
t 1Jo 5:5
u Off 20:6; Off 20:14; Off 21:8
v Off 1:16; Off 19:15
w Mar 13:9; Off 2:3
x Luk 12:8; Joh 14:1; 1Jo 2:23
y Apg 1:8
z Mat 24:9
a 4Mo 22:6; 4Mo 31:16; 2Pe 2:15; Jud 11
b 4Mo 22:4

2. Spalte

a 4Mo 25:2; Apg 15:29; 1Ko 5:9; 1Ko 10:8; Eph 5:5
b 2Pe 2:1; Off 2:6
c Apg 3:19
d Off 1:16
e Jes 11:4
f Off 2:7
g 1Jo 5:5; Off 3:12
h 2Mo 16:15; 2Mo 16:31; Ps 78:24; Joh 6:51; Heb 9:4
i Spr 22:1; Off 3:12
j Off 19:12
k Apg 16:14
l Joh 20:31
m Off 1:14; Off 19:12
n Off 1:15
o Heb 6:10
p Jak 2:20
q Php 3:16
r 1Ko 16:31; 2Ko 9:22
s 1Ti 2:12
t Eph 6:6; **u** Apg 15:29; 1Ko 5:11; Gal 5:19; Eph 5:5; **v** Off 2:14; **w** Rö 2:4; **x** Rö 2:5; Off 21:8; **y** Mat 16:27; Off 22:12.

24 Indes sage ich den übrigen von euch, die in Thyatira sind, all denen, die diese Lehre nicht haben, denen nämlich, die nicht die „tiefen Dinge des Satans",[a] wie sie sagen, kennengelernt haben: Ich lege euch keine andere Bürde auf.[b] **25** Dennoch, haltet an dem fest, was ihr habt,[c] bis ich komme. **26** Und dem, der siegt und meine Taten bis zum Ende hin bewahrt,[d] will ich Gewalt über die Nationen geben,[e] **27** und er wird die Menschen mit eisernem Stab hüten,[f] so daß sie gleich Tongefäßen zerbrochen werden,[g] ebenso wie ich von meinem Vater empfangen habe, **28** und ich will ihm den Morgenstern[h] geben. **29** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist[i] den Versammlungen sagt.'[j]

3 Und dem Engel[k] der Versammlung in Sardes schreibe: Diese Dinge sagt der, der die sieben Geister[l] Gottes und die sieben Sterne[m] hat: ‚Ich kenne deine Taten, daß du den Namen hast, du seist lebendig, bist aber tot.[n] **2** Werde wachsam,[o] und stärke[p] die übrigen Dinge, die am Sterben waren, denn ich habe deine Taten vor meinem Gott nicht für völlig ausgeführt befunden.[q] **3** Daher denke weiterhin daran, wie du empfangen[r] und wie du gehört hast, und bewahre [es] weiterhin[s] und bereue[t]. Gewiß, wenn du nicht aufwachst[u], werde ich kommen wie ein Dieb,[v] und du wirst überhaupt nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.[w]

4 Dessenungeachtet hast du einige wenige Namen[x] in Sardes, die ihre äußeren Kleider nicht befleckt[y] haben, und sie werden mit mir in weißen [Kleidern] wandeln,[z] weil sie würdig sind.[a] **5** Wer siegt[b], der wird so in weiße äußere Kleider gehüllt werden;[c] und ich will seinen Namen keinesfalls aus dem Buch des Lebens auslöschen,[d] sondern ich will seinen Namen vor meinem Vater und vor seinen Engeln bekennen.[e] **6** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist[f] den Versammlungen sagt.'

7 Und dem Engel[a] der Versammlung in Philadelphia schreibe: Diese Dinge sagt der Heilige[b], der Wahrhaftige[c], der den Schlüssel Davids hat,[d] der öffnet, so daß niemand schließen wird, und schließt, so daß niemand öffnet: **8** ‚Ich kenne deine Taten[e] — siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dich gestellt,[f] die niemand schließen kann — [und weiß,] daß du eine kleine Kraft hast, und du hast mein Wort bewahrt und dich meinem Namen gegenüber nicht als falsch erwiesen.[g] **9** Siehe! Ich will die aus der Synagoge des Satans geben, die sagen, sie seien Juden,[h] und doch sind sie es nicht, sondern lügen[i] — siehe, ich will sie veranlassen, zu kommen und vor deinen Füßen zu huldigen,[j] und sie wissen lassen, daß ich dich geliebt habe. **10** Weil du das Wort über mein Ausharren bewahrt hast,[k] will ich auch dich bewahren[l] vor der Stunde der Erprobung, die über die ganze bewohnte Erde kommen soll, um die auf die Probe zu stellen, die auf der Erde wohnen.[m] **11** Ich komme eilends.[n] Halte weiterhin fest, was du hast,[o] damit niemand deine Krone nehme.[p]

12 Wer siegt — ihn will ich zu einer Säule[q] im Tempel[r] meines Gottes[s] machen, und er wird auf keinen Fall mehr [aus ihm] hinausgehen, und ich will den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem[t], das von meinem Gott aus dem Himmel herabkommt, und diesen meinen neuen Namen auf ihn schreiben.[u] **13** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist[v] den Versammlungen sagt.'

14 Und dem Engel der Versammlung in Laodicea[w] schreibe: Diese Dinge sagt der Amen,[x] der treue[y] und wahrhaftige[z] Zeuge[a], der Anfang der Schöpfung Gottes:[b] **15** ‚Ich kenne deine Taten, daß du

---

KAP. 2

a Ps 64:6 Joh 8:44 Apg 13:10 1Ko 4:5
b Apg 15:28
c Off 3:11
d Mat 28:20
e Ps 2:8 Mat 19:28 Luk 22:29 Off 3:21 Off 20:4
f Off 12:5 Off 19:15
g Ps 2:9 Da 2:44 Mi 4:13
h 4Mo 24:17 Off 22:16
i 1Jo 4:2
j Off 2:7

KAP. 3

k Off 2:1
l Off 1:4 Off 4:5
m Off 1:16
n Jak 2:26
o Luk 21:34 Eph 5:15 1Th 5:6
p Luk 22:32 Apg 18:23
q 2Ko 6:1
r Mat 10:8
s Luk 21:36 Php 2:16
t Mat 3:8 2Ko 7:11
u Eph 5:14
v Off 16:15
w Mat 24:42 Luk 12:39
x Spr 10:7 Spr 22:1 Pr 7:1
y Jak 1:27
z Off 3:18 Off 6:11
a Eph 4:1
b 1Jo 5:4
c Off 4:4 Off 19:8
d Php 4:3 Off 21:27
e Mat 10:32 Mar 8:38 Luk 12:8
f 1Jo 4:2

2. Spalte

a Off 2:1
b Joh 6:69 Apg 3:14 Heb 7:26
c Off 3:14 Off 19:11
d Jes 22:22 Luk 1:32
e Off 2:2
f 1Ko 16:9 2Ko 2:12
g Mat 25:21
h Rö 2:28 Off 2:9
i Joh 8:44
j Jes 60:14

---

k Luk 8:15; Luk 21:19; 2Ti 2:12; Heb 10:36; Heb 12:3; l 2Th 3:3; 2Pe 2:9; m Mat 24:21; n Off 2:16; o Off 2:10; p Jak 1:12; q 2Ch 3:17; r 1Ko 3:16; Eph 2:21; 1Pe 2:5; s Mat 27:46; Joh 20:17; t Heb 12:22; Off 21:2; u Off 14:1; Off 19:12; Off 22:4; v 1Jo 4:2; w Kol 4:16; x 2Ko 1:20; y Heb 3:6; Off 1:5; z Joh 1:14; Off 19:11; a Joh 18:37; 1Ti 6:13; b Spr 8:22; Kol 1:15.

weder kalt noch heiß bist. Ich wünschte, du wärst kalt oder heiß. **16** Weil du nun lau bist und weder heiß[a] noch kalt[b], werde ich dich aus meinem Mund ausspeien. **17** Weil du sagst: „Ich bin reich[c] und habe Reichtum erworben und benötige gar nichts", du aber nicht weißt, daß du elend und bemitleidenswert und arm und blind[d] und nackt bist, **18** rate ich dir, durch Feuer geläutertes Gold[e] von mir zu kaufen, damit du reich wirst, und weiße äußere Kleider, damit du bekleidet wirst und die Schande deiner Nacktheit nicht offenbar gemacht wird,[f] und Augensalbe, um deine Augen einzureiben,[g] damit du siehst.

19 Alle, zu denen ich Zuneigung habe, weise ich zurecht und nehme [sie] in Zucht.[h] Sei also eifrig und bereue.[i] **20** Siehe! Ich stehe an der Tür[j] und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet,[k] will ich in sein [Haus] kommen und das Abendessen mit ihm einnehmen und er mit mir. **21** Wer siegt[l], dem will ich gewähren, sich mit mir auf meinen Thron zu setzen,[m] so wie ich gesiegt und mich mit meinem Vater auf seinen Thron[n] gesetzt habe.° **22** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist[p] den Versammlungen sagt.'"[q]

4 Nach diesen Dingen sah ich, und siehe, eine geöffnete Tür im Himmel, und die erste Stimme, die ich wie die einer Trompete[r] mit mir reden hörte, sprach: „Komm hierherauf,[s] und ich werde dir die Dinge zeigen, die geschehen sollen."[t] **2** Nach diesen Dingen geriet ich sogleich unter [die Macht des] Geistes: Und siehe, ein Thron[u] war im Himmel aufgestellt,[v] und auf dem Thron saß einer.[w] **3** Und der Sitzende ist dem Aussehen[x] nach gleich einem Jaspisstein[y] und einem kostbaren rotfarbenen Stein, und rings um den Thron [ist] ein Regenbogen[z], dem Aussehen nach gleich einem Smaragd[a].

4 Und rings um den Thron [sind] vierundzwanzig Throne, und auf diesen Thronen[a] [sah ich] vierundzwanzig[b] Älteste[c] sitzen, in weiße äußere Kleider gehüllt[d] und auf ihren Häuptern goldene Kronen[e]. **5** Und aus dem Thron gehen Blitze[f] und Stimmen und Donner hervor;[g] und [da sind] sieben Feuerlampen[h], die vor dem Thron brennen, und diese bedeuten die sieben Geister[i] Gottes. **6** Und vor dem Thron [ist] gleichsam ein gläsernes Meer[j] wie Kristall.

Und inmitten des Thrones und rings um den Thron [sind] vier lebende Geschöpfe,[k] die vorn und hinten voller Augen sind. **7** Und das erste lebende Geschöpf ist gleich einem Löwen,[l] und das zweite lebende Geschöpf ist gleich einem jungen Stier,[m] und das dritte lebende Geschöpf[n] hat ein Gesicht gleich dem eines Menschen, und das vierte lebende Geschöpf[o] ist gleich einem fliegenden Adler.[p] **8** Und was die vier lebenden Geschöpfe[q] betrifft: Jedes von ihnen hat je sechs Flügel;[r] ringsum und unterhalb sind sie voller Augen.[s] Und sie haben Tag und Nacht keine Ruhe, während sie sagen: „Heilig, heilig, heilig ist Jehova[t] Gott, der Allmächtige,[u] der war und der ist[v] und der kommt."

9 Und wann immer die lebenden Geschöpfe demjenigen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung darbringen,[w] der auf dem Thron sitzt,[x] der da lebt für immer und ewig,[y] **10** so fallen die vierundzwanzig Ältesten[z] vor dem nieder, der auf dem Thron sitzt, und beten den an,[a] der da lebt für immer und ewig, und sie werfen ihre Kronen vor den Thron hin und sagen: **11** „Du bist würdig, Jehova, ja du, unser Gott, die Herrlichkeit[b] und die Ehre[c] und die Macht zu empfangen,[d] weil du alle Dinge erschaffen hast,[e] und deines Willens[f] wegen existierten sie und wurden sie erschaffen."[g]

KAP. 3

a Ps 69:9
2Ko 9:2
b Spr 25:13
Spr 25:25
c Hos 12:8
1Ko 4:8
d 2Pe 1:9
e Hi 23:10
1Pe 1:7
f Off 16:15
g Ps 19:8
h Spr 3:12
i Off 2:5
Off 3:3
j Jak 5:9
k Luk 12:36
l 1Jo 5:4
Off 2:26
Off 12:11
m Mat 19:28
Luk 22:30
n Jes 66:1
o Heb 10:12
p Off 2:7
q Off 1:11

KAP. 4

r 2Mo 19:16
Off 1:10
s 1Mo 28:12
Off 11:12
t Da 2:28
Off 1:1
u 1Kö 22:19
Jes 6:1
v Ps 11:4
Apg 7:55
w Hes 1:26
Da 7:9
x 1Jo 1:5
y Off 21:11
z 1Mo 9:13
a 2Mo 28:17

2. Spalte

a Off 3:21
Off 20:4
b 1Ch 24:1
1Ch 24:18
Luk 1:5
c Off 1:6
Off 4:10
d Off 6:11
Off 19:8
e 1Pe 5:4
f Hi 38:35
Hes 1:13
g 2Mo 19:16
2Mo 20:18
h 2Mo 25:31
2Mo 40:24
i Off 1:4
Off 5:6
j 2Mo 30:18
1Kö 7:23
k Hes 1:5
Off 4:9
l 2Sa 17:10
Spr 28:1
Jes 31:4
m 1Kö 7:25
Off 5:3
n Off 6:5
o Off 6:7
p Hi 39:29
Hes 1:10
q Off 5:8
r Jes 6:2

---

s Spr 15:3; Hes 1:18; Hes 10:12; Heb 4:13; t Jes 6:3; Luk 1:49; u 2Mo 6:3; Off 11:17; Off 15:3; v 2Mo 3:14; Off 1:4; w Ps 92:1; x Ps 47:8; Off 21:5; y Ps 90:2; Da 4:34; Da 12:7; z Off 5:8; a 1Ch 16:29; Ps 95:6; Off 19:10; b Mat 5:16; Off 14:7; c 1Ti 1:17; d Off 5:13; Off 7:12; Off 11:17; Off 12:10; e Eph 3:9; Off 10:6; f Mat 6:10; Mat 26:39; 1Pe 4:2; 1Jo 2:17; g 1Mo 2:3.

5 Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Thron sitzt,[a] eine Buchrolle, innen und auf der Rückseite beschrieben,[b] fest versiegelt[c] mit sieben Siegeln. **2** Und ich sah einen starken Engel, der mit lauter Stimme ausrief: „Wer ist würdig, die Buchrolle zu öffnen und ihre Siegel zu lösen?" **3** Doch kein einziger, weder im Himmel noch auf der Erde, noch unter der Erde, konnte die Buchrolle öffnen oder in sie hineinschauen. **4** Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, die Buchrolle zu öffnen oder in sie hineinzuschauen.[d] **5** Doch einer von den Ältesten spricht zu mir: „Hör auf zu weinen. Siehe! Der Löwe, der vom Stamm Juda ist,[e] die Wurzel[f] Davids[g], hat gesiegt,[h] so daß er die Buchrolle und ihre sieben Siegel öffnen kann."

6 Und ich sah inmitten des Thrones[i] und der vier lebenden Geschöpfe und inmitten der Ältesten[j] ein Lamm[k] stehen, als wäre es geschlachtet worden,[l] das sieben Hörner und sieben Augen hatte, welche [Augen] die sieben Geister[m] Gottes bedeuten, die zur ganzen Erde hin ausgesandt worden sind. **7** Und es ging und nahm [sie] sogleich aus der Rechten dessen, der auf dem Thron sitzt.[n] **8** Und als es die Buchrolle nahm, fielen die vier lebenden Geschöpfe und die vierundzwanzig Ältesten[o] vor dem Lamm nieder, und jeder hatte eine Harfe[p] und goldene Schalen, die voll Räucherwerk waren, und das [Räucherwerk[q]] bedeutet die Gebete[r] der Heiligen. **9** Und sie singen ein neues Lied,[s] indem sie sagen: „Du bist würdig, die Buchrolle zu nehmen und ihre Siegel zu öffnen, denn du bist geschlachtet worden, und mit deinem Blut[t] hast du für Gott Personen aus jedem Stamm und [jeder] Zunge und [jedem] Volk und [jeder] Nation erkauft,[u] **10** und du hast sie zu einem Königtum[v] und zu Priestern[w] für unseren Gott gemacht,[x] und sie sollen als Könige über die Erde regieren."[y]

KAP. 5

a Off 4:2
b Hes 2:10
c Jes 29:11
Da 12:9
d Mat 24:36
Apg 1:7
e 1Mo 49:9
Heb 7:14
f Jes 11:1
Rö 15:12
g 2Sa 7:12
Off 22:16
h Joh 16:33
i Eph 1:20
j Eph 1:22
k Jes 53:7
Joh 1:29
1Pe 1:19
l Joh 19:30
Off 5:12
m Off 1:4
n Ps 47:8
Jes 6:1
o Off 5:14
Off 19:4
p 2Ch 29:25
Off 15:2
q Ps 141:2
Off 8:4
r Kol 4:2
s Ps 33:3
Ps 144:9
Jes 42:10
Off 14:3
t Mat 26:28
Heb 9:12
1Pe 1:19
u 1Ko 6:20
Off 14:4
v Luk 12:32
Luk 22:29
Heb 12:28
w Off 1:6
x 2Mo 19:6
1Pe 2:9
Off 20:6
y Mat 19:28
Off 20:4
Off 22:5

2. Spalte

a 5Mo 33:2
Heb 12:22
Jud 14
b Da 7:10
c Jes 53:7
Off 5:6
d Mat 28:18
e Php 2:10
f 1Kö 22:19
Off 4:2
g Joh 1:29
Off 7:17
h Joh 5:23
1Ti 6:16
i 1Pe 4:11
j Off 7:11
k Mat 4:10

KAP. 6

l Off 5:6
m Off 5:5
n Off 4:7
o Off 22:20
p Hi 39:25
Spr 21:31
Off 19:11
q Ps 45:4
r 2Kö 9:24

11 Und ich sah, und ich hörte eine Stimme vieler Engel rings um den Thron und die lebenden Geschöpfe und die Ältesten, und ihre Zahl war Myriaden mal Myriaden[a] und Tausende mal Tausende,[b] **12** die mit lauter Stimme sprachen: „Das Lamm, das geschlachtet wurde,[c] ist würdig, die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Segen zu empfangen."[d]

13 Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde[e] und auf dem Meer ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: „Dem, der auf dem Thron sitzt,[f] und dem Lamm[g] sei der Segen und die Ehre[h] und die Herrlichkeit[i] und die Macht für immer und ewig." **14** Und die vier lebenden Geschöpfe sprachen dann: „Amen!", und die Ältesten[j] fielen nieder und beteten an[k].

6 Und ich sah, als das Lamm[l] eines der sieben Siegel öffnete,[m] und ich hörte eines von den vier lebenden Geschöpfen[n] wie mit Donnerstimme sagen: „Komm!"[o] **2** Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd;[p] und der darauf saß[q], hatte einen Bogen[r]; und es wurde ihm eine Krone gegeben,[s] und er zog aus, siegend[t] und um seinen Sieg zu vollenden.[u]

3 Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebende Geschöpf[v] sagen: „Komm!" **4** Und ein anderes, ein feuerfarbenes Pferd kam hervor; und dem, der darauf saß, wurde gewährt, den Frieden von der Erde wegzunehmen, so daß sie einander hinschlachten würden, und ein großes Schwert wurde ihm gegeben.[w]

5 Und als es[x] das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebende Geschöpf[y] sagen: „Komm!" Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd; und der darauf saß, hatte eine Waage[z] in seiner Hand. **6** Und ich hörte eine Stimme, als

s 1Mo 49:10; Ps 21:3; Hes 21:27; Da 7:14; Off 14:14; t Ps 110:2; Off 12:7; u Off 16:14; Off 17:14; v Off 4:7; w Da 11:40; Mat 24:7; Luk 21:10; x Off 6:1; y Off 4:7; z Hes 4:16.

ob sie inmitten[a] der vier lebenden Geschöpfe[b] sagte: „Einen Liter Weizen für einen Denar[c] und drei Liter Gerste für einen Denar, und das Olivenöl und den Wein beschädigt nicht."[d]

7 Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten lebenden Geschöpfes[e] sagen: „Komm!" **8** Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd; und der darauf saß, hatte den Namen Tod. Und der Hades[f] folgte dicht hinter ihm. Und es wurde ihnen Gewalt über den vierten Teil der Erde gegeben, um mit einem langen Schwert[g] und mit Lebensmittelknappheit[h] und mit tödlicher Plage und durch die wilden Tiere[i] der Erde zu töten.

9 Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar[j] die Seelen[k] derer, die wegen des Wortes Gottes und wegen des Zeugniswerkes,[l] das sie innegehabt hatten, hingeschlachtet worden waren.[m] **10** Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: „Bis wann, Souveräner[n] Herr, heiliger und wahrhaftiger[o], hältst du dich davon zurück, zu richten[p] und unser Blut an denen zu rächen,[q] die auf der Erde wohnen?" **11** Und es wurde jedem von ihnen ein weißes[r] langes Gewand gegeben, und es wurde ihnen gesagt, noch eine kleine Weile zu ruhen, bis auch die Zahl ihrer Mitsklaven und ihrer Brüder voll wäre, die daran waren, getötet zu werden,[s] so wie auch sie [getötet worden waren].

12 Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete, und es ereignete sich ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie härenes Sacktuch,[t] und der ganze Mond wurde wie Blut,[u] **13** und die Sterne des Himmels fielen zur Erde, wie wenn ein Feigenbaum seine unreifen Feigen abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird. **14** Und der Himmel entwich wie eine Buchrolle, die man zusammenrollt,[v] und jeder Berg und [jede] Insel wurden von ihren Stellen gerückt.[a] **15** Und die Könige der Erde und die Personen von oberstem Rang und die Militärbefehlshaber und die Reichen und die Starken und jeder Sklave und [jeder] Freie verbargen sich in den Höhlen und in den Felsen[b] der Berge. **16** Und sie sagen fortgesetzt zu den Bergen und zu den Felsen: „Fallt über uns,[c] und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt,[d] und vor dem Zorn des Lammes,[e] **17** denn der große Tag[f] ihres Zorns[g] ist gekommen, und wer vermag zu bestehen?"[h]

7 Danach sah ich vier Engel[i] an den vier Ecken der Erde stehen und die vier Winde[j] der Erde festhalten, damit kein Wind über die Erde oder über das Meer oder über irgendeinen Baum[k] wehe. **2** Und ich sah einen anderen Engel vom Sonnenaufgang[l] heraufkommen, der ein Siegel des lebendigen Gottes hatte;[m] und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gewährt war, die Erde und das Meer zu beschädigen, **3** und sagte: „Beschädigt nicht die Erde noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Sklaven unseres Gottes an ihrer Stirn versiegelt[n] haben."[o]

4 Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt waren, hundertvierundvierzigtausend[p], versiegelt aus jedem Stamm[q] der Söhne Israels[r]:

5 aus dem Stamm Juda[s] zwölftausend versiegelt;

aus dem Stamm Ruben[t] zwölftausend;

aus dem Stamm Gad[u] zwölftausend;

6 aus dem Stamm Ascher[v] zwölftausend;

aus dem Stamm Naphtali[w] zwölftausend;

aus dem Stamm Manasse[x] zwölftausend;

7 aus dem Stamm Simeon[y] zwölftausend;

aus dem Stamm Levi[z] zwölftausend;

KAP. 6

a Off 5:6
b Off 7:11
c Mat 20:2
d Mar 13:8
e Off 4:7
f Off 20:13
g Jer 15:3
Am 4:10
h Jer 15:2
Hes 5:17
Luk 21:11
i 3Mo 26:22
Hes 14:21
Hes 33:27
j 3Mo 4:7
Off 8:3
k 3Mo 17:11
Off 17:6
l Mat 24:14
Joh 18:37
Off 20:4
m Mat 24:9
1Jo 3:12
n Apg 4:24
o 1Jo 5:20
p Luk 18:7
Heb 12:23
Off 19:2
q 1Mo 4:10
5Mo 32:43
r Off 3:5
Off 4:4
s Mat 24:9
Apg 9:1
2Ko 1:8
t Jes 50:3
u Joel 2:31
Mat 24:29
Apg 2:20
v Jes 34:4

2. Spalte

a Off 16:20
b Jes 2:10
Jes 2:19
Hes 33:27
c Hos 10:8
Luk 23:30
d Off 4:2
e Off 5:6
f Ze 1:14
g Ze 1:18
Rö 2:5
h Joel 2:11

KAP. 7

i Mat 25:31
j Jer 25:32
k Ps 37:35
l Off 16:12
m Joh 6:27
n 2Ko 1:22
Eph 1:13
Eph 4:30
o Mat 24:31
Off 9:4
p Off 14:1
Off 14:3
q Jak 1:1
Off 21:12
r Rö 2:29
Rö 9:6
Gal 6:16
s 1Mo 49:10
1Ch 5:2
t 1Mo 49:3
u 1Mo 49:19
v 1Mo 49:20
w 1Mo 49:21
x 1Mo 41:51
Hes 48:4

y 1Mo 49:5; z 4Mo 3:6.

aus dem Stamm Issachar[a] zwölftausend;

8 aus dem Stamm Sebulon[b] zwölftausend;

aus dem Stamm Joseph[c] zwölftausend;

aus dem Stamm Benjamin[d] zwölftausend versiegelt.[e]

9 Nach diesen Dingen sah ich, und siehe, eine große Volksmenge[f], die kein Mensch zählen konnte, aus allen Nationen[g] und Stämmen und Völkern[h] und Zungen[i] stand vor dem Thron[j] und vor dem Lamm, in weiße lange Gewänder gehüllt,[k] und Palmzweige[l] waren in ihren Händen. **10** Und sie rufen fortwährend mit lauter Stimme, indem sie sagen: „Die Rettung [verdanken wir] unserem Gott,[m] der auf dem Thron sitzt,[n] und dem Lamm."[o]

11 Und alle Engel[p] standen rings um den Thron und die Ältesten[q] und die vier lebenden Geschöpfe,[r] und sie fielen vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an,[s] **12** indem sie sprachen: „Amen! Der Segen und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung und die Ehre und die Macht[t] und die Stärke [seien] unserem Gott für immer und ewig. Amen."[u]

13 Und einer der Ältesten[v] ergriff das Wort und sprach zu mir: „Wer sind diese, die in die weißen langen Gewänder gehüllt sind,[w] und woher sind sie gekommen?" **14** Da sagte ich sogleich zu ihm: „Mein Herr, du weißt es." Und er sprach zu mir: „Das sind die, die aus der großen Drangsal kommen,[x] und sie haben ihre langen Gewänder gewaschen und sie im Blut[y] des Lammes weiß gemacht.[z] **15** Darum sind sie vor[a] dem Thron Gottes; und Tag und Nacht bringen sie ihm in seinem Tempel heiligen Dienst dar;[b] und der, der auf dem Thron sitzt,[c] wird sein Zelt[d] über sie ausbreiten. **16** Sie werden nicht mehr hungern und auch nicht mehr dürsten, noch wird die Sonne auf sie niederbrennen, noch irgendeine sengende Hitze,[e] **17** weil das Lamm[f], das inmitten des Thrones ist, sie hüten[a] und sie zu Wasserquellen[b] des Lebens leiten wird. Und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen."[c]

8 Und als es[d] das siebte Siegel öffnete,[e] entstand ein Schweigen im Himmel, etwa eine halbe Stunde lang. **2** Und ich sah die sieben Engel[f], die vor Gott stehen, und es wurden ihnen sieben Trompeten gegeben.

3 Und ein anderer Engel, der ein goldenes Räuchergefäß hatte, kam und stellte sich an den Altar;[g] und sehr viel Räucherwerk[h] wurde ihm gegeben, damit er es mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar darbringe, der vor dem Thron war. **4** Und der Rauch des Räucherwerks stieg aus der Hand des Engels mit den Gebeten[i] der Heiligen vor Gott empor. **5** Doch sogleich nahm der Engel das Räuchergefäß, und er füllte es mit etwas vom Feuer[j] des Altars und schleuderte es zur Erde.[k] Und es entstanden Donner[l] und Stimmen und Blitze[m] und ein Erdbeben[n]. **6** Und die sieben Engel mit den sieben[o] Trompeten[p] machten sich zum Blasen bereit.

7 Und der erste blies seine Trompete. Und es entstand ein Hagel und Feuer,[q] mit Blut vermischt, und es wurde zur Erde geschleudert; und ein Drittel der Erde wurde verbrannt[r], und ein Drittel der Bäume wurde verbrannt, und die ganze grüne Pflanzenwelt[s] wurde verbrannt.

8 Und der zweite Engel blies seine Trompete. Und etwas gleich einem großen mit Feuer brennenden Berg[t] wurde ins Meer[u] geschleudert. Und ein Drittel des Meeres wurde zu Blut;[v] **9** und ein Drittel der Geschöpfe im Meer, die Seelen haben, starb,[w] und ein Drittel der Schiffe wurde zerstört.

10 Und der dritte Engel blies seine Trompete. Und ein großer

KAP. 7

a 1Mo 49:14
b 1Mo 49:13
c 1Ch 5:2
d 1Mo 49:27
e Off 7:3
f Mat 25:34 Joh 10:16 Off 22:17
g 1Mo 22:18 Jes 2:2 Jes 60:3 Off 15:4
h Ps 117:1
i Jes 66:18
j Ps 11:4
k Off 7:14
l 3Mo 23:40 Joh 12:13
m Ps 3:8 Luk 1:69 Tit 2:10 Jud 25
n Off 4:2
o Apg 4:12 Off 5:6
p Mat 25:31 Heb 12:22
q Off 11:16
r Off 14:3
s Ps 95:6
t Off 4:11
u Heb 13:21 1Pe 4:11 1Pe 5:11
v Off 4:4
w Off 7:9
x Mat 24:21 Mar 13:19
y Heb 9:14 Heb 9:22 1Jo 1:7 Off 1:5
z Jes 1:18 Joh 1:29
a Ps 11:4
b Mat 4:10 Luk 2:37
c Off 4:2
d Ps 15:1 Off 21:3
e Ps 121:6 Jes 49:10
f Off 5:6

2. Spalte

a Mat 25:32 Joh 10:11
b Off 22:1
c Jes 25:8 Off 21:4

KAP. 8

d Off 6:1
e Off 5:1
f Off 15:1
g 2Mo 30:1 Off 9:13
h Off 5:8
i Ps 141:2 Luk 1:10 1Pe 4:7
j Jes 6:6
k Luk 12:49
l 2Mo 19:16 Off 4:5 Off 10:4 Off 16:18
m Ps 97:4
n Off 6:12

o Off 8:7; Off 8:8; Off 8:10; Off 8:12; Off 9:1; Off 9:13; Off 11:15; **p** 3Mo 25:9; 4Mo 10:2; **q** 2Mo 9:23; Joel 2:30; **r** 5Mo 4:24; Ps 97:3; Heb 12:29, **s** Jes 40:6; **t** Jer 51:25; **u** Ps 65:7; Jes 17:13; Jes 57:20; **v** 2Mo 7:20; **w** Off 16:3.

Stern, der wie eine Lampe brannte, fiel vom Himmel,[a] und er fiel auf ein Drittel der Flüsse und auf die Wasserquellen.[b] **11** Und der Name des Sterns lautet „Wermut". Und ein Drittel der Wasser wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Wassern, weil diese bitter gemacht worden waren.[c]

12 Und der vierte Engel blies seine Trompete. Und geschlagen wurde ein Drittel der Sonne und ein Drittel des Mondes und ein Drittel der Sterne, damit ein Drittel derselben verfinstert werde[d] und der Tag während seines dritten Teils keine Beleuchtung habe[e] und ebenso die Nacht.

13 Und ich sah, und ich hörte einen Adler[f], der in der Mitte des Himmels[g] flog, mit lauter Stimme sagen: „Wehe, wehe, wehe[h] denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Trompetenstöße der drei Engel, die im Begriff sind, ihre Trompeten zu blasen!"[i]

9 Und der fünfte Engel blies seine Trompete.[j] Und ich sah einen Stern[k], der vom Himmel zur Erde gefallen war, und der Schlüssel[l] zum Schlund des Abgrunds[m] wurde ihm gegeben. **2** Und er öffnete den Schlund des Abgrunds, und Rauch[n] stieg aus dem Schlund empor wie der Rauch eines großen Ofens,[o] und die Sonne, ebenso die Luft, wurde durch den Rauch aus dem Schlund verfinstert.[p] **3** Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken[q] heraus auf die Erde; und es wurde ihnen Gewalt gegeben, dieselbe Gewalt, wie die Skorpione[r] der Erde [sie] haben. **4** Und es wurde ihnen gesagt, keine Pflanzen der Erde noch irgend etwas Grünes, noch irgendeinen Baum zu beschädigen, sondern nur die Menschen, die das Siegel Gottes nicht an ihrer Stirn haben.[s]

5 Und es wurde den [Heuschrecken] gewährt, sie nicht zu töten, sondern daß sie fünf Monate lang gequält[t] werden sollten, und die Qual, die über sie [kam], war wie eine Qual durch einen Skorpion,[a] wenn er einen Menschen schlägt. **6** Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen,[b] werden ihn aber keineswegs finden, und sie werden zu sterben begehren, aber der Tod flieht fortwährend vor ihnen.

7 Und die Gestalten der Heuschrecken glichen zur Schlacht gerüsteten Pferden;[c] und auf ihren Köpfen [war etwas,] was Kronen gleich Gold zu sein schienen, und ihre Gesichter [waren] wie Menschengesichter,[d] **8** aber sie hatten Haar wie Frauenhaar[e]. Und ihre Zähne waren wie die von Löwen;[f] **9** und sie hatten Brustpanzer[g] gleich eisernen Brustpanzern. Und das Geräusch ihrer Flügel [war] wie das Geräusch von Wagen[h] vieler Pferde, die in die Schlacht laufen.[i] **10** Auch haben sie Schwänze und Stacheln wie Skorpione;[j] und in ihren Schwänzen ist ihre Gewalt, die Menschen fünf Monate lang zu verletzen. **11** Sie haben über sich einen König, den Engel des Abgrunds[k]. Auf hebräisch ist sein Name Abaddon, auf griechisch aber hat er den Namen Apollyon.[l]

12 Das eine Wehe ist vorbei. Siehe! Zwei weitere Wehe[m] kommen nach diesen Dingen.

13 Und der sechste Engel[n] blies seine Trompete.[o] Und ich hörte eine Stimme[p] aus den Hörnern des goldenen Altars[q], der vor Gott steht, **14** zu dem sechsten Engel sagen, der die Trompete hatte: „Binde die vier Engel[r] los, die an dem großen Strom Euphrat[s] gebunden sind."[t] **15** Und losgebunden wurden die vier Engel, die bereitgemacht worden sind für die Stunde und [den] Tag und [den] Monat und [das] Jahr, um ein Drittel der Menschen zu töten.

16 Und die Zahl der Reiterheere war zwei Myriaden mal Myriaden; ich hörte deren Zahl. **17** Und so sah ich die Pferde in der Vision und die darauf saßen: Sie hatten feuerrote und hyazinthblaue und schwefelgelbe Brustpanzer; und die Köp-

KAP. 8

a Jes 14:12 Luk 10:18 2Ko 11:14
b Off 16:4
c Spr 25:26 Am 5:7 Am 6:12
d 2Mo 10:22
e Jes 60:2 Eph 6:12 Kol 1:13
f Hi 39:29
g 5Mo 4:11 Off 14:6 Off 19:17
h Off 9:12 Off 11:14
i Off 8:2

KAP. 9

j Off 8:2
k 4Mo 24:17 Off 22:16
l Off 20:1
m Luk 8:31 Off 9:11
n 2Mo 19:18 Joel 2:30
o 1Mo 19:28
p Joel 2:2 Joel 2:10
q 2Mo 10:4 2Mo 10:12
r 5Mo 8:15 Luk 11:12
s Off 7:3
t Off 16:9 Off 18:7

2. Spalte

a Off 9:10
b Hi 3:21 Off 6:16
c Joel 2:4
d Joel 2:6
e 1Ko 11:15 Eph 5:24
f Joel 1:6
g Eph 6:14 1Th 5:8 2Ti 2:3
h Joel 2:5
i 2Ko 10:4
j Off 9:5
k Off 9:1 Off 20:1
l Luk 4:34 Off 19:15
m Off 8:13
n Off 8:6
o Off 11:15
p Off 1:12
q Off 8:3
r Gal 4:14
s 1Mo 2:14 Off 16:12 Off 17:15
t Ps 102:20 Ps 137:1 Ps 142:7 Jes 42:7 Jes 49:9

fe der Pferde waren wie Löwenköpfe,[a] und aus ihren Mäulern kam Feuer und Rauch und Schwefel[b] hervor. **18** Durch diese drei Plagen wurde ein Drittel der Menschen getötet, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorkamen. **19** Denn die Gewalt der Pferde liegt in ihren Mäulern und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen[c] und haben Köpfe, und mit diesen richten sie Schaden an.

20 Aber die übrigen der Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, bereuten die Werke ihrer Hände nicht,[d] so daß sie die Dämonen nicht [mehr] angebetet hätten[e] sowie die Götzen aus Gold und Silber[f] und Kupfer und Stein und Holz, die weder sehen noch hören, noch gehen können;[g] **21** und sie bereuten ihre Mordtaten[h] nicht noch ihre spiritistischen Bräuche[i], noch ihre Hurerei, noch ihre Diebstähle.

10 Und ich sah einen anderen starken Engel[j] vom Himmel herabkommen, umhüllt mit einer Wolke,[k] und ein Regenbogen war über seinem Haupt, und sein Gesicht war wie die Sonne,[l] und seine Füße[m] waren wie Feuersäulen, **2** und in seiner Hand hatte er eine kleine geöffnete Buchrolle. Und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, seinen linken aber auf die Erde,[n] **3** und er schrie mit lauter Stimme, so als ob ein Löwe[o] brüllt. Und als er schrie, erhoben die sieben Donner[p] ihre eigenen Stimmen.

4 Als nun die sieben Donner redeten, war ich im Begriff zu schreiben; aber ich hörte eine Stimme aus dem Himmel[q] sagen: „Versiegle die Dinge,[r] die die sieben Donner redeten, und schreib sie nicht auf." **5** Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine rechte Hand zum Himmel,[s] **6** und bei dem, der da lebt[t] für immer und ewig,[u] der den Himmel und das, was darin ist, und die Erde und das, was darauf ist, und das Meer und das, was darin ist, erschaffen hat,[a] schwor er: „Es wird keine Verzögerung[b] mehr geben, **7** sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels[c], wenn er daran ist, seine Trompete zu blasen,[d] wird das heilige Geheimnis[e] Gottes gemäß der guten Botschaft, die er seinen eigenen Sklaven, den Propheten, verkündet hat,[f] tatsächlich vollendet sein."

8 Und die Stimme[g], die ich aus dem Himmel hörte, redet wieder mit mir und spricht: „Geh, nimm die geöffnete Buchrolle, die sich in der Hand des Engels befindet, der auf dem Meer und auf der Erde steht."[h] **9** Und ich ging zu dem Engel hin und sagte ihm, er solle mir die kleine Buchrolle geben. Und er sprach zu mir: „Nimm sie, und iß sie auf,[i] und sie wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird sie süß sein wie Honig." **10** Und ich nahm die kleine Buchrolle aus der Hand des Engels und aß sie auf,[j] und in meinem Mund war sie süß wie Honig;[k] aber als ich sie aufgegessen hatte, wurde mein Bauch bitter gemacht. **11** Und sie sagen zu mir: „Du mußt wieder prophezeien über Völker und Nationen und Zungen und viele Könige."[l]

11 Und es wurde mir ein Rohr gegeben, einem Stab gleich,[m] als er sprach: „Steh auf, und miß das Tempel[heiligtum][n] Gottes und den Altar und die darin Anbetenden. **2** Aber was den Vorhof außerhalb[o] des Tempel[heiligtums] betrifft, wirf ihn hinaus und miß ihn nicht, denn er ist den Nationen gegeben worden,[p] und sie werden die heilige Stadt[q] zweiundvierzig Monate[r] lang niedertreten. **3** Und ich will meine zwei[s] Zeugen tausendzweihundertsechzig Tage mit Sacktuch[t] bekleidet prophezeien[u] lassen." **4** Diese sind [versinnbildlicht durch] die zwei Olivenbäume[v] und die zwei Leuchter[w] und stehen vor dem Herrn der Erde[x].

---

v Sach 4:3; Sach 4:11; w Sach 4:12; Mat 5:14; x Sach 4:14.

KAP. 9

a 1Ch 12:8
Spr 28:1
b Ps 11:6
c Jer 8:17
d 5Mo 31:29
Jer 5:3
e 5Mo 32:17
Ps 106:37
1Ko 10:20
f Ps 115:4
Ps 135:15
g Jes 44:9
Jer 10:5
Da 5:23
h 2Mo 20:13
i Gal 5:20

KAP. 10

j Da 10:21
Jud 9
Off 12:7
k Da 7:13
Off 1:7
l Mal 4:2
Mat 17:2
m Off 1:15
n Heb 2:8
o Spr 20:2
Off 5:5
p 2Mo 19:16
Off 4:5
Off 11:19
q Off 10:8
r Da 12:4
s Da 12:7
t Jer 10:10
u Ps 90:2
1Ti 1:17
Off 4:9

2. Spalte

a 1Mo 14:19
2Mo 20:11
Ne 9:6
Ps 146:6
Apg 4:24
b Jes 46:13
Hes 12:25
Hab 2:3
c Off 8:6
d Off 11:15
e Mar 4:11
f Am 3:7
g Off 10:4
h Off 10:2
i Hes 2:8
j Jer 15:16
k Ps 119:103
Hes 3:3
l Jer 1:10

KAP. 11

m Hes 40:3
n 1Ko 3:16
2Ko 6:16
Eph 2:21
1Pe 2:5
1Pe 4:17
o Hes 40:17
p Luk 21:24
q Heb 12:22
Off 21:2
r Off 13:5
s Joh 8:17
t Ps 69:11
u Apg 2:17
Off 19:10

5 Und wenn ihnen jemand schaden will, geht Feuer von ihrem Mund aus und verzehrt ihre Feinde;[a] und sollte ihnen jemand schaden wollen, so muß er auf diese Weise getötet werden. **6** Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen,[b] damit während der Tage, da sie prophezeien, kein Regen falle,[c] und sie haben Gewalt über die Wasser, um sie in Blut[d] zu verwandeln, und die Erde mit jeder Art von Plagen zu schlagen, sooft sie [es] wünschen.

7 Und wenn sie ihr Zeugnis gegeben beendet haben, wird das wilde Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt,[e] Krieg mit ihnen führen und sie besiegen und sie töten.[f] **8** Und ihre Leichname werden auf der breiten Straße der großen Stadt liegen, die in geistigem Sinne Sodom[g] und Ägypten genannt wird, wo auch ihr Herr an den Pfahl gebracht wurde.[h] **9** Und [Leute] von den Völkern und Stämmen und Zungen und Nationen[i] werden ihre Leichname dreieinhalb Tage[j] lang anschauen, und sie lassen nicht zu, daß ihre Leichname in eine Gruft gelegt werden. **10** Und die, die auf der Erde wohnen, freuen[k] sich über sie und sind froh, und sie werden einander Gaben senden,[l] weil diese zwei Propheten die, die auf der Erde wohnen, quälten.

11 Und nach den dreieinhalb Tagen[m] kam von Gott her Geist des Lebens in sie,[n] und sie stellten sich auf ihre Füße, und große Furcht befiel die, die sie sahen. **12** Und sie hörten eine laute Stimme[o] aus dem Himmel zu ihnen sagen: „Kommt hierherauf."[p] Und sie gingen in der Wolke in den Himmel hinauf, und ihre Feinde sahen sie. **13** Und in jener Stunde ereignete sich ein großes Erdbeben, und ein Zehntel[q] der Stadt fiel; und siebentausend Personen wurden durch das Erdbeben getötet, und die übrigen gerieten in Furcht und verherrlichten den Gott des Himmels.[r]

14 Das zweite Wehe[s] ist vorbei. Siehe! Das dritte Wehe kommt eilends.

KAP. 11

a Jer 5:14
b Luk 4:25
c 1Kö 17:1
Jak 5:17
d 1Mo 9:4
2Mo 7:19
Apg 15:20
e Off 13:1
f Off 2:10
Off 2:13
Off 12:17
g Jes 1:10
h Luk 13:33
Heb 13:12
i Off 13:7
Off 17:15
j Off 11:11
k Ps 35:15
Spr 24:17
l Luk 23:12
m Off 11:9
n Hes 37:5
o Ps 29:4
p Ps 50:5
Ps 147:2
Off 4:1
q Jes 6:13
r Jes 26:16
s Off 9:12

2. Spalte

a Off 8:6
b 1Ch 29:11
Ps 22:28
Ps 97:1
Da 4:17
Da 4:34
Off 12:10
c Ps 2:6
Hes 21:27
Da 7:13
Luk 1:33
Luk 22:29
2Pe 1:11
d Ps 145:13
Da 2:44
e Off 4:10
Off 14:3
f Ps 95:6
g Off 7:11
h Jes 12:1
i 2Mo 6:3
Am 4:13, LXX
Off 16:7
j 2Mo 3:14
Off 1:4
Off 16:5
k 2Mo 9:16
Hi 37:23
Jes 40:26
Rö 9:17
Off 4:11
l Ps 99:1
Sach 14:9
Off 19:6
m 1Th 4:16
Heb 11:6
Off 14:13
n Hos 12:10
Am 3:7
Mat 2:23
Apg 3:18
Rö 1:2
Heb 1:1
Jak 5:10
1Pe 1:10
o Ps 115:13
Apg 26:22
p Jes 6:11
Jer 4:7
Jer 26:18
Mi 3:12

15 Und der siebte Engel blies seine Trompete.[a] Und es geschahen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: „Das Königreich der Welt ist das Königreich unseres Herrn[b] und seines Christus geworden,[c] und er wird für immer und ewig als König regieren."[d]

16 Und die vierundzwanzig Ältesten[e], die vor Gott auf ihren Thronen saßen, fielen auf ihr Angesicht[f] und beteten Gott an[g] **17** und sprachen: „Wir danken dir,[h] Jehova Gott, du Allmächtiger,[i] der ist[j] und der war, weil du deine große Macht[k] [an dich] genommen und als König zu regieren begonnen hast.[l] **18** Aber die Nationen wurden zornig, und dein eigener Zorn kam und die bestimmte Zeit für die Toten, um gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben[m] deinen Sklaven, den Propheten[n], und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen,[o] und die zu verderben[p], die die Erde verderben."[q]

19 Und das Tempel[heiligtum] Gottes, das im Himmel ist,[r] wurde geöffnet, und die Lade[s] seines Bundes wurde in seinem Tempel-[heiligtum][t] gesehen. Und es entstanden Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.

12 Und ein großes Zeichen[u] wurde im Himmel gesehen: eine Frau[v], umhüllt mit der Sonne, und der Mond war unter ihren Füßen, und eine Krone von zwölf Sternen war auf ihrem Haupt, **2** und sie war schwanger. Und sie schreit in ihren Wehen[w] und Geburtsschmerzen.

3 Und ein anderes Zeichen wurde im Himmel gesehen, und siehe, ein großer, feuerfarbener Drache[x] mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und auf seinen Köpfen sieben Diademe; **4** und sein Schwanz[y]

q 1Mo 6:11; Ps 53:1; Jer 6:28; Jer 51:25; Ze 3:7; r Off 14:17; s 1Kö 8:1; Ps 132:8; t Hab 2:20; Heb 8:2; Heb 9:11; KAP. 12 u Off 1:1; v Jes 54:1; Jes 54:5; Gal 4:26; w 1Mo 3:16; x Off 12:9; Off 20:2; y Jes 9:15.

zieht ein Drittel der Sterne[a] des Himmels fort, und er schleuderte sie zur Erde hinab.[b] Und der Drache blieb vor der Frau[c] stehen, die im Begriff war zu gebären,[d] damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind verschlingen könnte[e].

5 Und sie gebar einen Sohn,[f] einen Männlichen, der alle Nationen mit eisernem Stab hüten soll.[g] Und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.[h] **6** Und die Frau floh in die Wildnis,[i] wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort tausendzweihundertsechzig Tage[j] ernähre[k].

7 Und Krieg brach aus im Himmel: Michael[l] und seine Engel kämpften mit dem Drachen, und der Drache und seine Engel kämpften, **8** doch gewann er nicht die Oberhand, auch wurde für sie keine Stätte mehr im Himmel gefunden. **9** Und hinabgeschleudert wurde der große Drache[m] — die Urschlange[n] —, der Teufel[o] und Satan[p] genannt wird, der die ganze bewohnte Erde irreführt;[q] er wurde zur Erde hinabgeschleudert,[r] und seine Engel wurden mit ihm hinabgeschleudert. **10** Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen:

„Jetzt ist die Rettung[s] und die Macht[t] und das Königreich unseres Gottes[u] und die Gewalt seines Christus herbeigekommen,[v] denn der Ankläger unserer Brüder ist hinabgeschleudert worden, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagt![w] **11** Und sie haben ihn wegen des Blutes des Lammes[x] und wegen des Wortes ihres Zeugnisses[y] besiegt,[z] und sie haben ihre Seele selbst angesichts des Todes nicht geliebt.[a] **12** Darum seid fröhlich, ihr Himmel und ihr, die ihr darin weilt![b] Wehe[c] der Erde und dem Meer,[d] weil der Teufel zu euch hinabgekommen ist und große Wut hat, da er weiß, daß er [nur] eine kurze Frist hat."[e]

13 Als nun der Drache sah, daß er zur Erde hinabgeschleudert worden war,[f] verfolgte er die Frau,[g] die das männliche Kind geboren hatte. **14** Aber der Frau wurden die beiden Flügel des großen Adlers[a] gegeben, damit sie in die Wildnis an ihre Stätte fliege;[b] dort wird sie für eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit[c] fern vom Angesicht der Schlange[d] ernährt[e].

15 Und die Schlange spie aus ihrem Maul Wasser[f] gleich einem Strom hinter der Frau her, um sie durch den Strom zu ertränken.[g] **16** Aber die Erde kam der Frau zu Hilfe,[h] und die Erde öffnete ihren Mund und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Maul gespien hatte. **17** Und der Drache wurde zornig über die Frau[i] und ging hin, um Krieg zu führen mit den Übriggebliebenen ihres Samens, die die Gebote Gottes halten und das Werk des Zeugnisgebens[j] für Jesus innehaben.

13 Und er stand still auf dem Sand[k] des Meeres.

Und ich sah aus dem Meer[l] ein wildes Tier[m] mit zehn Hörnern[n] und sieben Köpfen[o] aufsteigen und auf seinen Hörnern zehn Diademe, aber auf seinen Köpfen lästerliche[p] Namen. **2** Das wilde Tier nun, das ich sah, war gleich einem Leoparden,[q] aber seine Füße waren wie die eines Bären,[r] und sein Maul war wie das Maul eines Löwen[s]. Und der Drache[t] gab dem [Tier] seine Macht und seinen Thron und große Gewalt.[u]

3 Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tode geschlachtet, doch wurde seine Todeswunde[v] geheilt, und die ganze Erde folgte dem wilden Tier mit Bewunderung. **4** Und sie beteten den Drachen an, weil er dem wilden Tier die Gewalt gab, und sie beteten das wilde Tier an mit den Worten: „Wer ist dem wilden Tier gleich, und wer kann mit ihm kämpfen?" **5** Und ein Maul wurde ihm gegeben, das

---

KAP. 12

a 1Mo 6:2 Hi 38:7 2Ko 11:15
b 2Pe 2:4 Jud 6
c 1Mo 3:15
d Jes 66:9
e Jer 51:34
f Off 11:15
g Ps 2:9 Ps 110:2 Off 19:15
h Ps 2:6 Ps 110:1
i Ps 55:7
j Off 11:3 Off 12:14
k 1Kö 19:6 Spr 30:8
l Da 10:13 Da 12:1 Jud 9
m Off 12:3 Off 20:2
n 1Mo 3:1 2Ko 11:3 Off 12:14
o Mat 4:1 Joh 8:44 Heb 2:14 Jak 4:7 1Pe 5:8
p 1Ch 21:1 Hi 1:6 Sach 3:2 Mat 4:10 Joh 13:27 Rö 16:20 2Th 2:9
q 2Ko 4:4 2Ko 11:14 Eph 2:2 1Jo 5:19
r Luk 10:18 Off 12:13
s Ps 118:14 Luk 1:69 Rö 13:11 2Ko 6:2 Heb 9:28 1Pe 1:5
t Off 11:17
u Off 11:15
v Mat 24:30 Mat 25:32 2Ko 5:10 Eph 1:10 1Th 4:16
w Hi 1:9 Sach 3:1
x 1Pe 1:19
y Apg 1:8 ZTi 1:8 Off 1:9 Off 19:10
z 1Jo 2:14
a Mat 16:25 Luk 14:26 Apg 20:24
b Apg 7:53 Heb 12:22 Off 13:6
c Off 8:13
d Jes 57:20 Jes 60:2 Off 17:15
e Da 8:19 Mi 4:1 Mat 24:34 Rö 16:20 ZTi 3:1 2Pe 3:3
f Luk 10:18
g 1Mo 3:15 Off 12:1

---

2. Spalte a 2Mo 19:4; Jes 40:31; b Ps 55:7; c Off 11:3; Off 12:6; d 1Mo 3:1; 2Ko 11:3; e Mat 4:4; Luk 12:42; f Ps 18:4; Jes 17:12; g Da 11:40; h Tit 3:1; Off 13:11; i 1Mo 3:15; j Mat 24:9; Apg 1:8; Off 1:9; Off 6:9; **KAP. 13** k Jer 5:22; l Jes 57:20; Da 7:2; Hab 1:14; Off 17:15; Off 21:1; m Off 11:7; Off 13:18; Off 19:20; n Da 7:7; o Off 13:3; p Ps 74:10; q Da 7:6; r Da 7:5; s Da 7:4; t Off 12:9; u Luk 4:6; v Off 13:14.

große Dinge und Lästerungen redete,[a] und Gewalt wurde ihm gegeben, zweiundvierzig Monate[b] zu handeln. **6** Und es tat sein Maul auf zu Lästerungen[c] gegen Gott, um seinen Namen und seine Wohnstätte zu lästern, ja die, die im Himmel weilen.[d] **7** Und es wurde ihm gewährt[e], mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu besiegen,[f] und es wurde ihm Gewalt gegeben über jeden Stamm und [jedes] Volk und [jede] Zunge und [jede] Nation. **8** Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten; der Name von keinem von ihnen steht von Grundlegung der Welt[g] an in des Lammes Buchrolle[h] des Lebens geschrieben, das geschlachtet worden ist.[i]

9 Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er.[j] **10** Wenn jemand für Gefangenschaft [bestimmt ist], so geht er hin in Gefangenschaft.[k] Wenn jemand mit dem Schwert töten wird, soll er mit dem Schwert getötet werden.[l] Hier kommt es auf das Ausharren[m] und den Glauben[n] der Heiligen[o] an.

11 Und ich sah ein anderes wildes Tier[p] aus der Erde[q] aufsteigen, und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, doch begann es zu reden wie ein Drache.[r] **12** Und es übt die ganze Gewalt des ersten wilden Tieres[s] vor dessen Augen aus. Und es veranlaßt, daß die Erde und die, die darauf wohnen, das erste wilde Tier anbeten, das von seinem Todesstreich geheilt worden war.[t] **13** Und es tut große Zeichen,[u] so daß es vor den Augen der Menschen sogar Feuer vom Himmel zur Erde herabkommen läßt.

14 Und es führt die irre, die auf der Erde wohnen, durch die Zeichen, die ihm vor dem wilden Tier zu tun gewährt wurde, während es die, die auf der Erde wohnen, beredet, dem wilden Tier, das den Schwertstreich [empfangen] hatte[v] und dennoch wieder lebte, ein Bild zu machen.[w] **15** Und es wurde ihm gewährt, dem Bild des wilden Tieres Odem zu geben, damit das Bild des wilden Tieres sowohl rede als auch veranlasse, daß alle, die das Bild des wilden Tieres nicht auf irgendeine Weise anbeteten, getötet würden.[a]

16 Und es übt auf alle Menschen einen Zwang aus,[b] auf die Kleinen und die Großen und die Reichen und die Armen und die Freien und die Sklaven, daß man diesen auf ihrer rechten Hand oder auf ihrer Stirn ein Kennzeichen anbringe[c] **17** und daß niemand kaufen oder verkaufen könne, ausgenommen jemand, der das Kennzeichen hat, den Namen[d] des wilden Tieres oder die Zahl seines Namens[e]. **18** Hier kommt es auf Weisheit an: Wer Verstand hat, berechne die Zahl des wilden Tieres, denn sie ist eines Menschen[f] Zahl; und seine Zahl ist sechshundertsechsundsechzig[g].

14 Und ich sah, und siehe, das Lamm[h] stand auf dem Berg Zion[i] und mit ihm hundertvierundvierzigtausend[j], die seinen Namen und den Namen seines Vaters[k] auf ihrer Stirn geschrieben trugen. **2** Und ich hörte ein Geräusch aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser[l] und wie das Geräusch eines lauten Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Sängern, die sich, Harfe spielend, auf ihren Harfen[m] begleiteten. **3** Und sie singen[n] gleichsam ein neues Lied[o] vor dem Thron und vor den vier lebenden Geschöpfen[p] und den Ältesten;[q] und niemand konnte dieses Lied meistern als nur die hundertvierundvierzigtausend[r], die von der Erde erkauft[s] worden sind. **4** Diese sind es, die sich nicht mit Frauen befleckt haben;[t] in der Tat, sie sind jungfräulich.[u] Diese sind es, die dem Lamm beständig folgen, ungeachtet wohin es geht.[v] Diese wurden als Erstlinge[w] aus den Menschen für Gott und für das Lamm erkauft[x], **5** und in ihrem Mund

KAP. 13

a Da 7:8 Luk 12:10
b Off 11:2 Off 11:3
c 2Mo 5:2 Jes 14:13 Da 7:25
d Off 12:12
e Joh 19:11
f Luk 22:31 Off 12:17
g Eph 1:4 1Pe 1:20
h Da 12:1 Off 3:5 Off 21:27
i Jes 53:7 Mat 27:50 Off 5:6 Off 5:12
j Mat 11:15
k Sach 14:2
l 1Mo 9:6 Mat 26:52
m Mat 24:13 Heb 10:36 Heb 12:3
n Off 2:10
o Da 7:18 1Ko 6:2 Off 20:6
p Da 7:8 Off 16:13 Off 19:20
q Off 12:16
r Da 7:8 Off 16:13 Off 20:2
s Off 13:1
t Off 13:3
u 5Mo 13:1 Mat 24:24
v Off 13:3
w 2Mo 20:4 Off 19:20 Off 20:4

2. Spalte

a 5Mo 29:17 1Ko 11:5 Da 3:6 Mat 24:15
b Jer 39:10 Jer 52:16
c Off 14:9 Off 16:2 Off 19:20
d Off 14:11
e Off 15:2
f Pr 7:20 Rö 3:23
g 1Ch 20:6 Da 3:1

KAP. 14

h Joh 1:29 Off 5:6 Off 22:3
i Ps 2:6 Heb 12:22 1Pe 2:6
j Off 7:4
k Off 3:12
l Off 1:15
m 2Ch 5:12 Off 5:8
n 1Ch 6:31
o Ps 33:3 Ps 98:1 Ps 149:1 Off 5:9

p Off 4:6; q Off 4:4; Off 19:4; r Off 7:4; Off 14:1; s 1Ko 6:20; t Jak 1:27; u 2Ko 11:2; Jak 4:4; v 1Pe 2:21; w 2Mo 23:16; 3Mo 23:15; Jak 1:18; x 1Ko 7:23; Off 5:9.

wurde keine Unwahrheit gefunden;[a] sie sind ohne Makel.[b]

6 Und ich sah einen anderen Engel in der Mitte des Himmels[c] fliegen, und er hatte eine ewige gute Botschaft[d], um sie als frohe Nachricht denen zu verkünden, die auf der Erde wohnen, sowie jeder Nation und [jedem] Stamm und [jeder] Zunge und [jedem] Volk,[e] **7** indem er mit lauter Stimme sprach: „Fürchtet Gott,[f] und gebt ihm die Ehre,[g] denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen,[h] und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht[i] hat."[j]

8 Und ein anderer, ein zweiter Engel folgte und sprach: „Sie ist gefallen! Babylon[k] die Große ist gefallen,[l] sie, die alle Nationen veranlaßt hat, von dem Wein[m] der Wut ihrer Hurerei[n] zu trinken!"

9 Und ein anderer Engel, ein dritter, folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: „Wenn jemand das wilde Tier[o] und sein Bild anbetet[p] und ein Kennzeichen auf seiner Stirn oder auf seiner Hand empfängt,[q] **10** wird er auch von dem Wein des Grimmes Gottes trinken, der unverdünnt in den Becher seines Zorns[r] eingeschenkt worden ist, und er wird vor den Augen der heiligen Engel und vor den Augen des Lammes mit Feuer und Schwefel[s] gequält werden.[t] **11** Und der Rauch ihrer Qual steigt auf für immer und ewig,[u] und Tag und Nacht haben sie keine Ruhe, diejenigen, die das wilde Tier und sein Bild anbeten, und wer immer das Kennzeichen[v] seines Namens empfängt. **12** Hier kommt es für die Heiligen, die, welche die Gebote Gottes halten[w] und den Glauben[x] Jesu [bewahren], auf das Ausharren an."[y]

13 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: „Schreibe: Glücklich sind die Toten[z], die von dieser Zeit an[a] in Gemeinschaft mit [dem] Herrn sterben.[b] Ja, spricht der Geist, mögen sie ruhen von ihren mühevollen Arbeiten, denn die Dinge, die sie getan haben, gehen gleich mit ihnen."

14 Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich einem Menschensohn[a] mit einer goldenen Krone[b] auf seinem Haupt und einer scharfen Sichel in seiner Hand.

15 Und ein anderer Engel trat aus dem Tempel[heiligtum] hervor und rief mit lauter Stimme dem zu, der auf der Wolke saß: „Schick deine Sichel hinein und ernte,[c] weil die Stunde zum Ernten gekommen ist, denn die Ernte[d] der Erde ist ausgereift."[e] **16** Und der, der auf der Wolke saß, legte seine Sichel auf der Erde an, und die Erde wurde abgeerntet.

17 Und noch ein anderer Engel trat aus dem Tempel[heiligtum], das im Himmel ist,[f] hervor, auch er hatte eine scharfe Sichel.

18 Und noch ein anderer Engel trat vom Altar hervor, und er hatte Gewalt über das Feuer.[g] Und er rief mit lauter Stimme dem zu, der die scharfe Sichel hatte, indem er sprach: „Schick deine scharfe Sichel hinein, und sammle die Trauben vom Weinstock der Erde ein,[h] denn seine Traubenbeeren sind reif geworden." **19** Und der Engel[i] legte seine Sichel an die Erde und erntete den Weinstock[j] der Erde ab, und er schleuderte ihn in die große Kelter des Grimmes Gottes.[k] **20** Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten,[l] und Blut kam aus der Kelter heraus bis an die Zäume der Pferde[m], tausendsechshundert Stadien weit.[n]

15 Und ich sah ein anderes Zeichen[o] im Himmel, groß und wunderbar, sieben Engel[p] mit sieben Plagen[q]. Diese sind die letzten, denn durch sie wird der Grimm[r] Gottes zu Ende gebracht.[s]

2 Und ich sah etwas, was ein gläsernes Meer[t], mit Feuer vermischt, zu sein schien, und die, die als Sieger[u] über das wilde Tier und über sein Bild[v] und über die Zahl[w]

KAP. 14

a Spr 14:5; Off 21:27
b Eph 5:27; Jud 24
c 5Mo 4:11; Off 8:13; Off 19:17
d Mat 24:14; Mar 13:10
e Apg 1:8; Kol 1:23
f Spr 8:13; Mat 10:28
g Ps 19:1; Rö 11:36; Jud 25; Off 4:9
h 1Pe 4:17; 2Pe 2:9
i 2Mo 20:11; Ps 124:8; Ps 146:6
j Apg 14:15
k Off 17:18; Off 18:2
l Jes 21:9; Jer 51:8; Off 18:21
m Jer 51:7
n Off 17:2; Off 18:3
o Off 13:1
p Off 13:15
q Off 13:16
r Ps 75:8; Off 11:18; Off 16:19
s Off 21:8
t Off 20:10
u Mat 25:46; ZTh 1:9; Off 19:3
v Off 13:16; Off 16:2; Off 20:4
w Pr 12:13; Off 1:3
x Heb 10:38
y Off 13:10
z Kol 3:3
a 1Th 4:16
b Rö 6:3; 1Ko 15:51

2. Spalte

a Da 7:13; Mat 25:31; Apg 1:11; Off 1:7
b Ps 21:3; Off 6:2
c Mar 4:29
d Mat 13:39
e Joel 3:13
f Off 11:19
g Off 20:9
h 5Mo 32:32; Mat 13:39; Off 9:11
i Jer 12:10
k Off 19:15
l Heb 13:12; Off 22:15
m Spr 21:31
n Jer 25:33

KAP. 15

o Off 1:1
p Off 16:1
q 3Mo 26:21

r Ps 7:11; s Off 16:17; t 1Kö 7:23; 1Kö 7:39; u Off 2:7; v Off 13:15; w Off 13:18.

seines Namens hervorgehen, am gläsernen Meer[a] stehen, und sie hatten Harfen[b] Gottes. **3** Und sie singen das Lied Mose[c], des Sklaven Gottes, und das Lied des Lammes,[d] indem sie sagen:

„Groß und wunderbar sind deine Werke,[e] Jehova Gott, du Allmächtiger.[f] Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege,[g] König der Ewigkeit[h]. **4** Wer wird dich nicht wirklich fürchten,[i] Jehova,[j] und deinen Namen verherrlichen,[k] denn du allein bist loyal?[l] Denn alle Nationen werden kommen und vor dir anbeten,[m] weil deine gerechten Verordnungen offenbar gemacht worden sind."[n]

5 Und nach diesen Dingen sah ich, und das Heiligtum des Zeltes[o] des Zeugnisses[p] wurde im Himmel geöffnet,[q] **6** und die sieben Engel[r] mit den sieben Plagen[s] kamen aus dem Heiligtum heraus, bekleidet mit reiner, hellglänzender Leinwand[t] und um die Brust gegürtet mit goldenen Gürteln. **7** Und eines der vier lebenden Geschöpfe[u] gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen, die voll des Grimmes Gottes waren,[v] der da lebt für immer und ewig.[w] **8** Und das Heiligtum wurde wegen der Herrlichkeit Gottes[x] und wegen seiner Macht mit Rauch erfüllt, und niemand war imstande, das Heiligtum zu betreten, bis die sieben Plagen[y] der sieben Engel zu Ende waren.

16 Und ich hörte eine laute Stimme[z] aus dem Heiligtum zu den sieben Engeln sagen: „Geht und gießt die sieben Schalen des Grimmes[a] Gottes zur Erde hin aus."

2 Und der erste[b] ging weg und goß seine Schale zur Erde[c] hin aus. Und es bildete sich ein schmerzhaftes und bösartiges Geschwür[d] an den Menschen, die das Kennzeichen des wilden Tieres[e] hatten und die sein Bild anbeteten.[f]

3 Und der zweite[g] goß seine Schale in das Meer[h] aus. Und es wurde zu Blut[i] wie von einem Toten, und jede lebende Seele starb, ja alles, was im Meer[j] war.

KAP. 15

a Off 4:6
b Off 5:8
c 2Mo 15:1
5Mo 31:30
Heb 3:5
d Joh 1:29
Apg 3:22
Heb 2:12
e 2Mo 15:11
Ps 92:5
Ps 111:2
Ps 139:14
f 2Mo 6:3
Off 19:6
g 5Mo 32:4
Ps 145:17
h Jer 10:10
1Ti 1:17
i Jer 10:7
j Ps 22:23
Ps 33:8
k Ps 86:12
Joh 12:28
l Jer 3:12
m Ps 86:9
Mal 1:11
n Jes 2:4
o Heb 8:2
Heb 9:11
p Apg 7:44
q Off 11:19
r Off 8:2
s Off 15:1
t Da 10:5
u Off 19:4
v Ps 75:8
Jer 25:15
Off 14:10
w Ps 90:2
1Ti 1:17
x 2Mo 40:34
1Kö 8:11
Jes 6:4
Hes 44:4
y 3Mo 26:21
Off 15:1

KAP. 16

z Jes 66:6
Off 16:17
a Ps 69:24
Ze 3:8
b Off 8:7
c Off 20:11
d 2Mo 9:10
5Mo 28:35
e Off 13:16
Off 13:18
f Off 13:15
Off 19:20
g Off 8:8
h Off 17:15
i 2Mo 7:20
j Jes 57:20

2. Spalte

a Off 8:10
b Ps 78:44
c 2Mo 7:20
d 2Mo 3:14
Off 1:4
e Ps 145:17
Jer 3:12
Off 15:4
f 5Mo 32:4
Ps 119:137
g 1Mo 9:5
Ps 79:3
Mat 23:35
h Jes 49:26
i Off 18:20

4 Und der dritte[a] goß seine Schale in die Flüsse[b] und die Wasserquellen aus. Und sie wurden zu Blut.[c] **5** Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: „Du, [der Eine,] der ist und der war,[d] du Loyaler[e], bist gerecht, weil du diese Entscheidungen gefällt hast,[f] **6** denn sie haben das Blut von Heiligen und von Propheten vergossen,[g] und du hast ihnen Blut[h] zu trinken gegeben. Sie verdienen es."[i] **7** Und ich hörte den Altar sprechen: „Ja, Jehova Gott, du Allmächtiger,[j] wahrhaftig und gerecht sind deine richterlichen Entscheidungen."[k]

8 Und der vierte[l] goß seine Schale auf die Sonne aus; und der [Sonne] wurde gewährt, die Menschen mit Feuer zu versengen[m]. **9** Und die Menschen wurden mit großer Hitze versengt, aber sie lästerten den Namen[n] Gottes, der die Gewalt[o] über diese Plagen hat, und sie bereuten nicht, um ihm Ehre zu geben.[p]

10 Und der fünfte goß seine Schale auf den Thron des wilden Tieres[q] aus. Und sein Königreich wurde verfinstert[r], und sie begannen, vor Schmerz ihre Zunge zu zernagen, **11** aber sie lästerten[s] den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und wegen ihrer Geschwüre, und sie bereuten ihre Werke nicht.

12 Und der sechste[t] goß seine Schale auf den großen Strom Euphrat[u] aus, und sein Wasser vertrocknete,[v] damit für die Könige[w] vom Sonnenaufgang der Weg bereitet werde.

13 Und ich sah drei unreine inspirierte Äußerungen[x], [die aussahen] wie Frösche[y], aus dem Maul des Drachen[z] und aus dem Maul des wilden Tieres[a] und aus dem Mund des falschen Propheten[b] ausgehen. **14** Sie sind tatsächlich von Dämonen inspirierte Äu-

j 2Mo 6:3; k Ps 19:9; Ps 119:137; Off 19:2; l Off 8:12; m Jes 49:10; n Ps 83:18; o Rö 13:1; p Off 9:21; Off 14:7; q Off 13:1; r 2Mo 10:21; Jes 8:22; Eph 4:18; s Off 16:21; t Off 9:13; u Ps 137:1; v Jes 44:27; Jer 50:38; w Jes 44:28; Jer 51:57; x 1Jo 4:1; y 3Mo 11:12; z Off 12:3; a Off 13:1; b Off 13:11.

ßerungen[a] und vollbringen Zeichen[b], und sie ziehen aus zu den Königen[c] der ganzen bewohnten Erde,[d] um sie zu versammeln zum Krieg[e] des großen Tages[f] Gottes, des Allmächtigen.[g]

15 „Siehe! Ich komme wie ein Dieb.[h] Glücklich ist, wer wach bleibt[i] und seine äußeren Kleider bewahrt, damit er nicht nackt einhergehe und man seine Schande sehe."[j]

16 Und sie versammelten sie an den Ort, der auf hebräisch Har-Magedon[k] genannt wird.

17 Und der siebte goß seine Schale auf die Luft[l] aus. Darauf kam eine laute Stimme[m] aus dem Heiligtum vom Thron her, die sprach: „Es ist geschehen!" **18** Und es entstanden Blitze und Stimmen und Donner, und ein großes Erdbeben[n] ereignete sich, wie sich ein solches nicht ereignet hatte, seitdem es Menschen auf der Erde gibt,[o] ein so weitreichendes, so großes Erdbeben.[p] **19** Und die große Stadt[q] spaltete sich in drei Teile, und die Städte der Nationen fielen; und Babylon der Großen[r] wurde vor Gott gedacht, um ihr den Becher mit dem Wein des Grimmes seines Zorns zu geben.[s] **20** Auch entfloh jede Insel, und Berge wurden nicht gefunden.[t] **21** Und ein großer Hagel[u], jeder Stein ungefähr im Gewicht von einem Talent, kam aus dem Himmel auf die Menschen herab, und die Menschen lästerten[v] Gott wegen der Plage des Hagels[w], denn seine Plage war außergewöhnlich groß.

17 Und einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten,[x] kam und redete mit mir, indem er sprach: „Komm, ich will dir das Gericht über die große Hure[y] zeigen, die auf vielen Wassern sitzt,[z] **2** mit der die Könige der Erde Hurerei begingen,[a] während die, welche die Erde bewohnen, mit dem Wein ihrer Hurerei trunken gemacht wurden."[b]

KAP. 16

a 1Ti 4:1
b Off 13:13
c Ps 2:2
d Off 18:3
Off 18:9
e Hes 38:16
Off 19:19
f Joel 2:1
g Jes 13:6
Jer 25:33
Hes 30:3
Joel 1:15
Joel 2:11
Ze 1:15
2Pe 3:12
h 1Th 5:2
2Pe 3:10
i Luk 21:36
j Off 3:18
k 2Ch 35:22
Sach 12:11
Off 19:19
l Eph 2:2
Eph 6:12
m Jes 66:6
Off 16:1
n Hes 38:19
o Da 12:1
p Heb 12:26
q Off 17:18
r Off 18:2
s Jer 25:15
Off 15:7
t Off 6:14
u Hi 38:22
Hi 38:23
Jes 28:2
v Off 16:9
w 2Mo 9:24
Off 11:19

KAP. 17

x Off 16:1
y 1Ko 6:15
Jak 4:4
z Jes 57:20
Jer 51:13
Off 17:15
Off 19:2
a Jes 47:5
Jak 4:4
Off 18:9
b Jer 51:7
Off 14:8
Off 18:3

2. Spalte

a Hes 37:1
Off 1:10
b Off 13:15
c Mar 3:29
d Off 17:9
e Da 5:29
Luk 16:19
f Mat 27:28
g Off 18:12
Off 18:19
h Jer 51:7
i 5Mo 29:17
Jes 66:3
j Rö 1:24
k 2Th 2:7
l Off 19:2
m Hes 22:2
Off 18:5
n Off 18:24
Off 19:2
o Off 6:9
p Hes 28:19
q Off 17:5
r Off 17:3

3 Und in [der Kraft des] Geistes[a] trug er mich in eine Wildnis hinweg. Und ich erblickte eine Frau, die auf einem scharlachfarbenen wilden Tier[b] saß, das voll lästerlicher Namen war[c] und sieben Köpfe[d] und zehn Hörner hatte. **4** Und die Frau war in Purpur[e] und Scharlach[f] gehüllt und war mit Gold und kostbaren Steinen und Perlen geschmückt[g] und hatte in ihrer Hand einen goldenen Becher[h], der voll von abscheulichen Dingen[i] und den Unreinheiten ihrer Hurerei[j] war. **5** Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben, ein Geheimnis[k]: „Babylon die Große, die Mutter der Huren[l] und der abscheulichen Dinge der Erde."[m] **6** Und ich sah, daß die Frau trunken war vom Blut[n] der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu.[o]

Als ich sie nun erblickte, verwunderte ich mich mit großer Verwunderung.[p] **7** Da sagte der Engel zu mir: „Warum verwunderst du dich? Ich will dir das Geheimnis der Frau[q] und des wilden Tieres kundtun, das sie trägt und das die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat:[r] **8** Das wilde Tier, das du sahst, war,[s] ist aber nicht und ist doch daran, aus dem Abgrund[t] heraufzusteigen, und es wird in die Vernichtung hinweggehen. Und wenn sie sehen, wie das wilde Tier war, aber nicht ist und doch gegenwärtig sein wird, werden die, die auf der Erde wohnen, bewundernd staunen, aber ihre Namen sind seit Grundlegung der Welt nicht auf die Buchrolle des Lebens[u] geschrieben worden.[v]

9 Hier kommt es auf den Verstand an, der Weisheit hat:[w] Die sieben Köpfe[x] bedeuten sieben Berge[y], auf denen die Frau sitzt. **10** Und da sind sieben Könige: fünf sind gefallen,[z] einer ist,[a] der andere ist noch nicht gekommen,[b] doch wenn er gekommen ist, muß

s Off 13:15; t Off 20:1; u 2Mo 32:32; Ps 69:28; Php 4:3; v Off 13:8; w Mat 24:15; Jak 3:17; x Off 17:7; y Jer 51:25; z Jer 46:2; Jer 51:11; Da 8:20; Da 8:21; Ze 2:13; a Joh 19:15; b Da 8:23.

er eine kurze Weile bleiben.[a] **11** Und das wilde Tier, das war, aber nicht ist,[b] es ist auch selbst ein achter [König], aber entstammt den sieben, und es geht hin in [die] Vernichtung.

12 Und die zehn Hörner, die du sahst, bedeuten zehn Könige,[c] die noch kein Königtum empfangen haben, aber sie empfangen Gewalt wie Könige für eine Stunde mit dem wilden Tier. **13** Diese haben einen Gedanken, und so geben sie ihre Macht und Gewalt dem wilden Tier.[d] **14** Diese werden mit dem Lamm[e] kämpfen, doch wird das Lamm sie besiegen,[f] weil es Herr der Herren und König der Könige ist.[g] Auch die mit ihm Berufenen und Auserwählten und Treuen [werden das tun]."[h]

15 Und er spricht zu mir: „Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, bedeuten Völker und Volksmengen und Nationen und Zungen.[i] **16** Und die zehn Hörner[j], die du sahst, und das wilde Tier[k], diese werden die Hure hassen[l] und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihre Fleischteile auffressen und werden sie gänzlich mit Feuer verbrennen.[m] **17** Denn Gott hat es ihnen ins Herz gegeben, seinen Gedanken auszuführen,[n] ja [ihren] einen Gedanken auszuführen, indem sie ihr Königtum dem wilden Tier geben,[o] bis die Worte Gottes vollbracht sein werden.[p] **18** Und die Frau[q], die du sahst, bedeutet die große Stadt, die ein Königtum hat über die Könige der Erde."[r]

18 Nach diesen Dingen sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der große Gewalt hatte;[s] und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet.[t] **2** Und er rief aus mit starker Stimme,[u] indem er sprach: „Sie ist gefallen! Babylon die Große ist gefallen,[v] und sie ist eine Wohnstätte von Dämonen und ein Versteck jeder unreinen Ausdünstung[w] und ein Versteck jedes unreinen und gehaßten Vogels geworden![x] **3** Denn wegen des Weines der Wut ihrer Hurerei sind [ihr] alle Nationen [zum Opfer] gefallen,[a] und die Könige der Erde haben Hurerei mit ihr begangen,[b] und die reisenden Kaufleute[c] der Erde sind zufolge der Macht ihres schamlosen Luxus reich geworden."[d]

4 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: „Geht aus ihr hinaus, mein Volk,[e] wenn ihr nicht mit ihr teilhaben wollt an ihren Sünden[f] und wenn ihr nicht einen Teil ihrer Plagen empfangen wollt. **5** Denn ihre Sünden haben sich aufgehäuft bis zum Himmel,[g] und Gott hat ihrer Taten der Ungerechtigkeit gedacht.[h] **6** Erstattet ihr so, wie sie selbst erstattet hat,[i] und tut ihr doppelt soviel, ja doppelt die Zahl der Dinge, die sie tat;[j] in den Becher[k], in den sie ein Gemisch tat, tut doppelt[l] soviel Gemisch für sie.[m] **7** In dem Maße, wie sie sich verherrlichte und in schamlosem Luxus lebte, in dem Maße gebt ihr Qual und Trauer.[n] Denn in ihrem Herzen sagt sie beständig: ‚Ich sitze als Königin,[o] und Witwe bin ich nicht,[p] und ich werde niemals Trauer sehen.'[q] **8** Darum werden an einem Tag ihre Plagen[r] kommen, Tod und Trauer und Hungersnot, und sie wird gänzlich mit Feuer verbrannt werden,[s] denn Jehova Gott, der sie gerichtet hat, ist stark.[t]

9 Und die Könige[u] der Erde, die mit ihr Hurerei begingen und in schamlosem Luxus lebten, werden weinen und sich vor Leid über sie schlagen,[v] wenn sie den Rauch ihres Brandes anschauen,[w] **10** während sie aus Furcht vor ihrer Qual in der Ferne stehen und sagen:[x] ‚Wie schade, wie schade, du große Stadt,[y] Babylon, du starke Stadt, denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen!'[z]

11 Auch die reisenden Kaufleute[a] der Erde weinen und trauern über sie,[b] weil niemand mehr da ist, der ihr volles Lager kauft,

---

KAP. 17

a Off 13:11
Off 19:20
b Off 17:8
c Da 7:24
d Ps 2:2
e Joh 1:29
Off 5:6
f Off 19:15
g Mat 28:18
Apg 2:36
1Ti 6:15
h Rö 16:20
i Jes 57:20
Jer 51:13
j Da 7:24
Off 17:12
k Off 17:8
l Off 17:7
m 1Mo 38:24
3Mo 21:9
Off 18:8
n Jos 11:20
Spr 21:1
Jer 51:12
o Off 17:12
p Jes 55:11
q Off 17:5
r Jes 47:5

KAP. 18

s Off 12:10
t Mat 17:2
Off 1:16
u Jer 50:2
v Jes 21:9
Jer 51:8
Off 14:8
w Ps 39:5
x Jes 13:21
Jer 50:39
Jer 51:37

2. Spalte

a Jer 51:7
b Jes 47:5
Off 17:2
c Jes 23:8
d Spr 19:10
Jes 47:1
e Jes 48:20
Jes 52:11
Jer 50:8
Jer 51:45
Sach 2:7
f Jer 51:6
2Ko 6:17
g Jer 51:9
1Ti 5:24
h Jer 51:49
Jer 51:56
Off 16:19
i 2Th 1:6
j Ps 137:8
Jer 50:15
Jer 51:24
k Ps 75:8
Jer 51:7
Off 16:19
l Jer 17:18
Jer 50:21
m Off 14:10
n Jer 50:29
o Off 17:15
p Jes 47:8
q Ps 10:6
r Jer 50:13
s 3Mo 21:9
Jer 51:58
Heb 12:29
t Jer 50:34
u Jes 23:17

v Jer 50:46; Hes 27:35; w Off 18:18; x Hes 26:17; y Da 4:30; z Jer 51:8; a Hes 27:36; b Hes 27:30.

12 ein volles Lager[a] an Gold und Silber und kostbaren Steinen und Perlen und feiner Leinwand und Purpur und Seide und Scharlach; und alles aus aromatischem Holz und jede Art Gegenstand aus Elfenbein und jede Art Gegenstand aus sehr kostbarem Holz und aus Kupfer und aus Eisen und aus Marmor;[b] **13** auch Zimt und indisches Gewürz und Räucherwerk und wohlriechendes Öl und duftendes Harz und Wein und Olivenöl und Feinmehl und Weizen und Rinder und Schafe und Pferde und Wagen und Sklaven und Menschenseelen.[c] **14** Ja, die vortreffliche Frucht, die deine Seele begehrte[d], ist von dir gewichen, und all die feinen Dinge und die prächtigen Dinge sind dir verlorengegangen, und niemals wieder wird man sie finden.[e]

15 Die Kaufleute[f], die mit diesen Dingen reisten und durch sie reich wurden, werden aus Furcht vor ihrer Qual in der Ferne stehen und weinen und trauern[g] **16** und sagen: ‚Wie schade, wie schade — die große Stadt,[h] bekleidet mit feiner Leinwand und Purpur und Scharlach und reich geschmückt mit goldener Zier und kostbaren Steinen und Perlen,[i] **17** denn in einer Stunde ist so großer Reichtum verwüstet worden!'[j]

Und jeder Schiffskapitän und jeder, der zu Schiff irgendwohin reist,[k] und Seeleute und alle, die sich ihren Lebensunterhalt durch das Meer verdienen, standen in der Ferne[l] **18** und schrien, als sie den Rauch ihres Brandes anschauten, und sprachen: ‚Welche Stadt ist gleich der großen Stadt?'[m] **19** Und sie warfen sich Staub auf ihre Häupter[n] und schrien, weinend und trauernd,[o] und sprachen: ‚Wie schade, wie schade — die große Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meer haben,[p] aufgrund ihrer Kostbarkeit reich wurden,[q] denn in einer Stunde ist sie verwüstet worden!'[r]

20 Sei fröhlich über sie, o Himmel,[s] auch ihr Heiligen[t] und ihr Apostel[a] und ihr Propheten, weil Gott für euch richterliche Strafe an ihr vollzogen hat!"[b]

21 Und ein starker Engel hob einen Stein auf gleich einem großen Mühlstein[c] und schleuderte ihn ins Meer,[d] indem er sprach: „So wird Babylon, die große Stadt, mit Schwung hinabgeschleudert werden, und sie wird nie wieder gefunden werden.[e] **22** Und die Stimme von Sängern, die sich auf der Harfe begleiten, und von Musikern und von Flötenspielern und von Posaunenbläsern wird nie wieder in dir gehört werden,[f] und kein Handwerker irgendeines Handwerks wird je wieder in dir gefunden werden, und kein Geräusch eines Mühlsteins wird je wieder in dir gehört werden, **23** und kein Licht einer Lampe wird je wieder in dir leuchten, und keine Stimme eines Bräutigams und einer Braut wird je wieder in dir gehört werden;[g] denn deine reisenden Kaufleute[h] waren die Männer von oberstem Rang[i] auf der Erde, denn durch deine spiritistischen[j] Bräuche wurden alle Nationen irregeführt. **24** Ja, in ihr wurde das Blut[k] von Propheten[l] und von Heiligen[m] und von all denen gefunden, die auf der Erde hingeschlachtet worden sind."[n]

19 Nach diesen Dingen hörte ich etwas, was wie eine laute Stimme einer großen Menge im Himmel war.[o] Sie sprachen: „Preiset Jah![p] Die Rettung[q] und die Herrlichkeit und die Macht gehören unserem Gott,[r] **2** denn seine Gerichte sind wahrhaftig und gerecht.[s] Denn er hat das Gericht an der großen Hure vollzogen, die die Erde mit ihrer Hurerei verdarb, und er hat das Blut seiner Sklaven an ihrer Hand gerächt."[t] **3** Und gleich darauf sagten sie zum zweitenmal: „Preiset Jah![u] Und der Rauch von ihr steigt weiterhin auf für immer und ewig."[v]

4 Und die vierundzwanzig Ältesten[w] und die vier lebenden Geschöpfe[x] fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem Thron sitzt[y],

KAP. 18

a Hes 27:12
b Hes 27:22
c Hes 27:13
d 1Ti 6:10
e Pr 5:10
f Hes 27:36
g Hes 27:30
h Hes 27:31
i Off 17:4
j Spr 11:4
k Jes 23:14
l Hes 27:27
m Hes 27:32
n 1Sa 4:12
o Hes 27:30
p Hes 27:9
q Hes 27:33
r Jes 47:11
Jer 51:55
s Jer 51:48
Off 12:12
t Off 14:12

2. Spalte

a 1Ko 4:9
b 5Mo 32:43
Rö 12:19
Off 6:10
Off 19:2
c Mat 18:6
d Jer 51:63
e Jer 51:64
Hes 26:21
f Jes 24:8
Hes 26:13
g Jer 25:10
h Jes 23:8
i Mar 6:21
j Jes 47:9
Gal 5:20
Off 9:21
k Off 6:10
l Mat 23:37
m Off 16:6
n 1Mo 9:6
Jer 51:49

KAP. 19

o Da 7:10
p Ps 150:6
q Off 12:10
r Off 7:12
s 5Mo 32:4
Ps 19:9
1Pe 1:17
Off 15:3
t 5Mo 32:43
2Kö 9:7
Ps 79:10
Off 18:20
Off 18:24
u Ps 117:1
v Jes 34:10
w Off 4:4
x Off 4:6
y 1Kö 22:19
Jes 6:1

und sprachen: „Amen. Preiset Jah!"[a]

5 Auch ging eine Stimme vom Thron aus, die sprach: „Preiset unseren Gott, ihr alle seine Sklaven,[b] die ihn fürchten, die Kleinen und die Großen."[c]

6 Und ich hörte etwas, was wie eine Stimme einer großen Volksmenge war und wie ein Rauschen vieler Wasser und wie ein Geräusch schwerer Donner. Sie sprachen: „Preiset Jah,[d] denn Jehova, unser Gott, der Allmächtige,[e] hat als König zu regieren begonnen.[f] **7** Freuen wir uns und frohlocken wir, und verherrlichen wir ihn,[g] denn die Hochzeit[h] des Lammes ist gekommen[i], und seine Frau hat sich bereit gemacht.[j] **8** Ja, es ist ihr gewährt worden, in hellglänzende, reine, feine Leinwand gehüllt zu werden, denn die feine Leinwand stellt die gerechten Taten der Heiligen dar."[k]

9 Und er sagt zu mir: „Schreibe: Glücklich sind diejenigen, die zum Abendessen der Hochzeit des Lammes[l] eingeladen sind."[m] Auch sagt er zu mir: „Dies sind die wahren Worte Gottes[n]." **10** Darauf fiel ich vor seinen Füßen nieder, um ihn anzubeten.[o] Er aber sagt zu mir: „Sieh dich vor! Tu das nicht![p] Ich bin nichts weiter als ein Mitsklave von dir und deinen Brüdern, die das Werk des Zeugnisgebens für Jesus innehaben.[q] Bete Gott an;[r] denn das Zeugnisgeben für Jesus ist das, was zum Prophezeien inspiriert."[s]

11 Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd.[t] Und der, darauf sitzt, wird Treu[u] und Wahrhaftig[v] genannt, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit.[w] **12** Seine Augen sind eine Feuerflamme,[x] und auf seinem Haupt sind viele Diademe.[y] Er trägt einen Namen[z] geschrieben, den niemand außer ihm selbst kennt, **13** und er ist in ein mit Blut besprengtes äußeres Kleid gehüllt,[a] und der Name, nach dem er genannt wird, ist Das Wort[b] Gottes. **14** Und die Heere, die im Himmel waren, folgten ihm auf weißen Pferden, und sie waren in weiße, reine, feine Leinwand gekleidet. **15** Und aus seinem Mund geht ein scharfes langes Schwert hervor,[a] daß er damit die Nationen schlage, und er wird sie mit eisernem Stab hüten.[b] Auch tritt er die Weinkelter[c] des Grimmes des Zorns Gottes,[d] des Allmächtigen. **16** Und auf seinem äußeren Kleid, nämlich auf seinem Oberschenkel, trägt er einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.[e]

17 Ich sah auch einen Engel in der Sonne stehen, und er schrie mit lauter Stimme und sagte zu allen Vögeln,[f] die in der Mitte des Himmels fliegen: „Kommt hierher, werdet versammelt zum großen Abendessen Gottes, **18** damit ihr die Fleischteile[g] von Königen freßt und die Fleischteile von Militärbefehlshabern und die Fleischteile von Starken[h] und die Fleischteile von Pferden[i] und von denen, die darauf sitzen, und die Fleischteile von allen, von Freien wie auch von Sklaven und von Kleinen und Großen."

19 Und ich sah das wilde Tier[j] und die Könige[k] der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen[l] mit dem, der auf dem Pferd sitzt,[m] und mit seinem Heer. **20** Und das wilde Tier[n] wurde gefaßt und mit ihm der falsche Prophet,[o] der vor ihm die Zeichen tat,[p] durch die er die irreführte, welche das Kennzeichen[q] des wilden Tieres empfingen, und die, die seinem Bild Anbetung darbringen.[r] Noch lebendig wurden sie beide in den Feuersee geschleudert, der mit Schwefel brennt.[s] **21** Die übrigen aber wurden mit dem langen Schwert getötet, das aus dem Mund dessen hervorging,[t] der auf dem Pferd saß.[u] Und alle Vögel[v] wurden von ihren Fleischteilen gesättigt.[w]

KAP. 19

a Ps 106:48
b Ps 134:1
Ps 135:1
c Ps 115:13
d Ps 113:1
e 2Mo 6:3
f Ps 97:1
Jes 52:7
Da 7:9
Off 11:15
g Off 7:12
h Mat 25:10
Off 19:9
i 1Th 4:16
j 2Ko 11:2
k Jes 61:10
Eph 5:27
Off 14:4
l Luk 14:15
m Mat 22:3
Luk 14:17
n Joh 3:34
Joh 8:47
o Off 22:8
p Apg 10:26
Off 22:9
q Mat 28:19
Apg 1:8
r Mat 4:10
Joh 4:23
s Luk 24:27
Apg 2:17
Apg 10:43
1Pe 1:11
t Hi 39:25
Spr 21:31
Jer 8:6
Off 6:2
u Heb 3:6
Off 1:5
v Joh 1:14
Off 3:14
w Jes 11:4
Heb 1:8
Heb 1:9
x Off 1:14
Off 2:18
y Off 19:16
z Off 2:17
a Heb 12:24
1Pe 1:2
b Joh 1:1
1Jo 1:1

2. Spalte

a 2Th 2:8
Off 1:16
b Ps 2:9
Off 2:27
Off 12:5
c Jer 25:30
Joel 3:13
Off 14:20
d Off 14:19
e Mat 28:18
Php 2:10
1Ti 6:15
Off 17:14
f 1Sa 17:46
Hes 39:4
Hes 39:17
g Hes 39:17
h Hes 39:18
i Hes 39:20
j Off 13:1
k Off 16:14
Off 17:12
l Hes 38:16
Off 16:16
m Ps 2:2
n Off 13:18

o Off 13:11; Off 16:13; p Off 13:13; q Off 13:16; r Off 13:15; s Mat 10:28; 2Pe 2:6; Jud 7; Off 20:14; t Off 2:16; u Off 6:2; v Hes 39:4; Off 19:17; w Hes 39:17; Hes 39:20.

20 Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabkommen mit dem Schlüssel des Abgrunds[a] und einer großen Kette in seiner Hand. **2** Und er ergriff den Drachen[b], die Urschlange[c], welche der Teufel[d] und der Satan ist,[e] und band ihn für tausend Jahre. **3** Und er schleuderte ihn in den Abgrund[f] und verschloß [diesen] und versiegelte [ihn] über ihm, damit er die Nationen nicht mehr irreführe, bis die tausend Jahre zu Ende wären. Nach diesen Dingen muß er für eine kleine Weile losgelassen werden.[g]

4 Und ich sah Throne[h], und da waren solche, die sich darauf setzten, und es wurde ihnen Macht zu richten gegeben.[i] Ja, ich sah die Seelen derer, die mit dem Beil hingerichtet worden waren wegen des Zeugnisses, das sie für Jesus abgelegt, und weil sie von Gott geredet hatten, und die, die weder das wilde Tier[j] noch sein Bild angebetet[k] und die das Kennzeichen nicht auf ihre Stirn und auf ihre Hand empfangen hatten.[l] Und sie kamen zum Leben und regierten als Könige[m] mit dem Christus für tausend Jahre. **5** (Die übrigen der Toten[n] kamen nicht zum Leben, bis die tausend Jahre zu Ende waren.[o]) Das ist die erste[p] Auferstehung. **6** Glücklich[q] und heilig[r] ist, wer an der ersten Auferstehung teilhat; über diese hat der zweite Tod[s] keine Gewalt,[t] sondern sie werden Priester[u] Gottes und des Christus sein und werden als Könige die tausend Jahre mit ihm regieren.[v]

7 Und sobald die tausend Jahre zu Ende sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden, **8** und er wird ausziehen, um die Nationen, die an den vier Ecken der Erde [sind], irrezuführen, Gog und Magog, um sie zum Krieg zu versammeln. Die Zahl dieser ist wie der Sand am Meer.[w] **9** Und sie rückten über die Breite der Erde vor und umringten das Lager der Heiligen[x] und die geliebte Stadt[y]. Aber Feuer kam aus dem Himmel herab und verzehrte sie.[z] **10** Und der Teufel[a], der sie irreführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geschleudert, wo [schon] sowohl das wilde Tier[a] als auch der falsche Prophet [waren];[b] und sie werden Tag und Nacht gequält werden für immer und ewig.

11 Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß.[c] Vor ihm entflohen die Erde und der Himmel,[d] und keine Stätte wurde für sie gefunden. **12** Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen,[e] vor dem Thron stehen, und Buchrollen wurden geöffnet. Aber eine andere Buchrolle wurde geöffnet; es ist die Buchrolle des Lebens[f]. Und die Toten wurden nach den Dingen gerichtet, die in den Buchrollen geschrieben sind, gemäß ihren Taten.[g] **13** Und das Meer gab die Toten heraus, die darin waren, und der Tod und der Hades gaben die Toten[h] heraus, die darin waren, und sie wurden als einzelne gerichtet gemäß ihren Taten.[i] **14** Und der Tod[j] und der Hades wurden in den Feuersee geschleudert. Dies bedeutet den zweiten Tod[k]: der Feuersee[l]. **15** Und jeder, der im Buch des Lebens nicht eingeschrieben gefunden wurde,[m] wurde in den Feuersee geschleudert.[n]

21 Und ich sah einen neuen Himmel[o] und eine neue Erde;[p] denn der frühere Himmel[q] und die frühere Erde[r] waren vergangen, und das Meer[s] ist nicht mehr. **2** Ich sah auch die heilige Stadt[t], das Neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen,[u] bereitgemacht wie eine für ihren Mann[v] geschmückte Braut.[w] **3** Dann hörte ich eine laute Stimme vom Thron her sagen: „Siehe! Das Zelt[x] Gottes ist bei den Menschen, und er wird bei ihnen weilen[y], und sie werden seine Völker sein.[z] Und Gott selbst wird bei ihnen sein.[a] **4** Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen,[b] und der Tod wird nicht mehr sein,[c] noch wird Trauer, noch Geschrei, noch

KAP. 20

a Off 9:1
b Off 12:3
c 1Mo 3:1
d Joh 8:44
e Sach 3:1
Off 12:9
f Off 9:11
g Off 20:7
h Luk 22:30
i Mat 19:28
Luk 22:30
1Ko 6:2
j Off 13:12
k Off 13:15
l Off 13:16
m 2Ti 2:12
Off 1:6
n Joh 5:28
Apg 24:15
Eph 2:1
o Mat 25:46
Off 20:13
p 1Ko 15:23
1Ko 15:52
Php 3:11
1Th 4:16
q Off 14:13
Off 22:7
r Off 13:10
s Mat 10:28
Off 2:11
Off 20:14
t 1Ko 15:54
u 1Pe 2:9
Off 1:6
v Off 5:10
w Hes 38:15
x Hes 48:35
Off 21:3
y Heb 12:22
Off 21:2
z 2Ko 1:10
Hes 38:22
a Off 12:9

2. Spalte

a Off 13:1
b Off 19:20
c Heb 12:23
Off 4:2
d 2Pe 3:7
e Apg 24:15
Off 11:18
f 2Mo 32:33
Ps 69:28
Da 12:1
g Joh 5:29
h Apg 10:42
i Joh 5:29
j Jes 25:8
Rö 5:12
1Ko 15:26
k Off 2:11
Off 20:6
Off 21:8
l Mat 5:22
Mat 18:9
Jak 3:6
m Off 17:8
n Spr 10:7
Off 21:8

KAP. 21

o Jes 65:17
2Pe 3:13
p Jes 66:22
q 2Pe 3:10
r Off 20:11
s Jes 57:20
Off 17:15

t Jes 52:1; u Heb 12:22; Off 3:12; v Mat 9:15; Joh 3:29; w Off 19:7; x Hes 37:27; y Ps 15:1; z Jes 66:23; a Hes 43:7; Hes 48:35; b Jes 65:19; Off 7:17; c Jes 25:8; 1Ko 15:26.

Schmerz mehr sein.[a] Die früheren Dinge sind vergangen."[b]

5 Und der, der auf dem Thron saß,[c] sprach: „Siehe! Ich mache alle Dinge neu."[d] Auch sagt er: „Schreibe, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr." **6** Und er sprach zu mir: „Sie sind geschehen! Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende.[e] Wen dürstet, dem will ich kostenfrei vom Quell des Wassers des Lebens geben.[f] **7** Wer siegt, wird diese Dinge erben, und ich werde sein Gott sein,[g] und er wird mein Sohn sein.[h] **8** Was aber die Feiglinge und die Ungläubigen[i] und die betrifft, die zufolge ihrer Unsauberkeit abscheulich sind,[j] und Mörder[k] und Hurer[l] und solche, die Spiritismus ausüben, und Götzendiener[m] und alle Lügner[n], ihr Teil wird in dem See sein, der mit Feuer[o] und Schwefel brennt.[p] Das bedeutet den zweiten Tod."[q]

9 Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, die voll der sieben letzten Plagen waren,[r] und er redete mit mir und sprach: „Komm hierher, ich will dir die Braut, die Frau des Lammes,[s] zeigen." **10** Und er trug mich in [der Kraft des] Geistes weg zu einem großen und hohen Berg,[t] und er zeigte mir die heilige Stadt[u] Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herniederkam[v] **11** und die Herrlichkeit Gottes hatte.[w] Ihr strahlender Glanz war gleich einem überaus kostbaren Stein, wie ein Jaspisstein, der kristallklar leuchtet.[x] **12** Sie hatte eine große und hohe Mauer[y] und hatte zwölf Tore und an den Toren zwölf Engel, und Namen waren darauf geschrieben, welche die der zwölf Stämme der Söhne Israels sind.[z] **13** Von Osten waren es drei Tore und von Norden drei Tore und von Süden drei Tore und von Westen drei Tore.[a] **14** Die Mauer der Stadt hatte auch zwölf Grundsteine[b] und darauf die zwölf Namen der zwölf Apostel[c] des Lammes.

15 Der nun, der mit mir redete, hielt als Meßstab ein goldenes Rohr,[d] damit er die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer messe.[a] **16** Und die Stadt liegt im Viereck, und ihre Länge ist so groß wie ihre Breite. Und er maß die Stadt[b] mit dem Rohr, zwölftausend Stadien; ihre Länge und Breite und Höhe sind gleich. **17** Auch maß er ihre Mauer, hundertvierundvierzig Ellen, nach Menschenmaß, das zugleich Engels[maß] ist. **18** Nun war der Bau ihrer Mauer Jaspis[c], und die Stadt war lauteres Gold gleich klarem Glas. **19** Die Grundlagen[d] der Stadtmauer waren mit jeder Art von kostbaren Steinen geschmückt:[e] Die erste Grundlage war Jaspis[f], die zweite Saphir[g], die dritte Chalzedon, die vierte Smaragd[h], **20** die fünfte Sardonyx, die sechste Sardion, die siebte Chrysolith[i], die achte Beryll, die neunte Topas[j], die zehnte Chrysopras, die elfte Hyazinth, die zwölfte Amethyst[k]. **21** Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen; jedes der Tore bestand aus einer einzigen Perle[l]. Und die breite Straße der Stadt war lauteres Gold, wie durchsichtiges Glas.

22 Und ich sah keinen Tempel darin,[m] denn Jehova[n] Gott, der Allmächtige,[o] ist ihr Tempel[p] und das Lamm.[q] **23** Und die Stadt hat es nicht nötig, daß die Sonne oder der Mond auf sie scheint, denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtete sie,[r] und ihre Lampe war das Lamm.[s] **24** Und die Nationen werden durch ihr Licht wandeln,[t] und die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit in sie hineinbringen.[u] **25** Und ihre Tore werden überhaupt nicht geschlossen werden bei Tag,[v] denn Nacht wird dort nicht sein.[w] **26** Und sie werden die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen in sie hineinbringen.[x] **27** Doch irgend etwas Unheiliges und jeder, der Abscheuliches[y] und Lüge verübt,[z] wird keinesfalls in sie eingehen,[a] nur diejenigen, die in des Lammes Buchrolle des Lebens eingeschrieben sind.[b]

KAP. 21

a Jes 35:10 Jes 65:19
b 2Pe 3:7
c 2Ch 18:18 Jes 6:1 Off 4:2
d Jes 42:9 Klg 5:21 Hes 36:26 2Pe 3:13
e Off 1:8 Off 22:13
f Ps 36:9 Jes 55:1 Off 7:17 Off 22:1
g 1Ko 15:28 Off 3:12
h 2Sa 7:14
i Rö 11:20 Heb 3:19 1Jo 5:10
j Rö 1:24 1Ko 6:9
k 1Jo 3:15
l Eph 5:5
m Gal 5:20
n Joh 8:44 Apg 5:3 1Ti 1:10
o Mat 5:22 Mat 18:9 Jak 3:6
p Jes 30:33 Mat 10:28 Off 19:20
q Spr 10:7 Heb 10:26 Off 2:11 Off 20:6
r 3Mo 26:21 Off 15:1
s Ps 45:9 Off 19:7
t Jes 2:2 Hes 40:2 Mi 4:1
u Jes 52:1
v Heb 12:22 Off 3:12 Off 21:2
w Jes 60:1
x 2Mo 24:10
y Jes 60:18
z 2Mo 28:21 2Mo 39:14
a Off 22:14
b Heb 11:10
c Mat 10:2 Luk 6:13 Apg 1:13 Eph 2:20
d Hes 40:3 Off 11:1

2. Spalte

a Hes 40:5
b Off 3:12
c Off 4:3 Off 21:11
d Jes 54:11
e Jes 54:12
f 2Mo 28:18 Hes 28:13
g 2Mo 39:11 Hi 28:6
h 2Mo 28:17 Off 4:3
i 2Mo 28:20 Hoh 5:14 Hes 1:16 Da 10:6

j 2Mo 28:17; 2Mo 39:10; Hi 28:19; Hes 28:13; k 2Mo 28:19; 2Mo 39:12; l Est 1:6; Hi 28:18; Mat 13:46; m Apg 7:49; n Ps 11:4; o 2Mo 6:3; Off 15:3; p Joh 4:23; q Eph 2:20; r Jes 60:19; Off 22:5; s Joh 1:9; Apg 26:13; Heb 1:3; t Jes 60:3; u Ps 138:4; v Jes 60:11; w Jes 60:20; x Jes 60:5; y 1Ko 6:9; Gal 5:21; z Ps 5:6; Kol 3:9; Off 21:8; a Jes 52:1; b Da 12:1; Php 4:3; Off 13:8.

22 Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens[a], klar wie Kristall, der vom Thron Gottes und des Lammes[b] aus hinabfloß **2** in der Mitte ihrer breiten Straße. Und diesseits des Stromes und jenseits [standen] Bäume[c] des Lebens, die zwölf Fruchternten hervorbringen, indem sie jeden Monat ihre Früchte geben.[d] Und die Blätter der Bäume [dienten] zur Heilung der Nationen.[e]

3 Und es wird keinen Fluch mehr geben,[f] sondern der Thron Gottes[g] und des Lammes[h] wird in [der Stadt] sein, und seine Sklaven werden ihm heiligen Dienst darbringen;[i] **4** und sie werden sein Angesicht sehen,[j] und sein Name wird auf ihrer Stirn sein.[k] **5** Auch wird es keine Nacht mehr geben,[l] und sie haben kein Lampenlicht nötig, noch [haben sie] Sonnenlicht, denn Jehova Gott wird ihnen Licht geben.[m] Und sie werden für immer und ewig als Könige regieren.[n]

6 Und er sprach zu mir: „Diese Worte sind zuverlässig und wahr;[o] ja, Jehova, der Gott der inspirierten Äußerungen[p] der Propheten,[q] sandte seinen Engel aus, um seinen Sklaven die Dinge zu zeigen, die in kurzem geschehen sollen.[r] **7** Und siehe, ich komme eilends.[s] Glücklich ist jeder, der die Worte der Prophezeiung dieser Buchrolle hält."[t]

8 Nun, ich, Johannes, war es, der diese Dinge hörte und sah. Und als ich gehört und gesehen hatte, fiel ich nieder, um vor den Füßen des Engels anzubeten[u], der mir diese Dinge gezeigt hatte. **9** Er aber sagt zu mir: „Sieh dich vor! Tu das nicht! Ich bin nichts weiter als ein Mitsklave von dir und von deinen Brüdern, die Propheten[v] sind, und von denen, die die Worte dieser Buchrolle halten. Bete Gott an!"[w]

10 Weiter spricht er zu mir: „Versiegle die Worte der Prophezeiung dieser Buchrolle nicht, denn die bestimmte Zeit ist nahe.[x] **11** Wer ungerecht handelt, handle weiterhin ungerecht,[y] und der Unreine verunreinige sich weiterhin,[z] der Gerechte[a] aber handle weiterhin gerecht, und der Heilige heilige sich weiterhin.[b]

12 „Siehe! Ich komme eilends,[c] und ich habe den Lohn[d], den ich gebe, bei mir, um einem jeden zu erstatten, wie sein Werk ist.[e] **13** Ich bin das Alpha und das Omega,[f] der Erste und der Letzte,[g] der Anfang und das Ende. **14** Glücklich sind die, die ihre langen Gewänder waschen,[h] damit ihnen die Befugnis zuteil werde, zu den Bäumen des Lebens [zu gehen],[i] und damit sie durch die Tore[j] Eingang in die Stadt erlangen. **15** Draußen sind die Hunde[k] und die, die Spiritismus[l] treiben, und die Hurer[m] und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der einer Lüge zuneigt und sie verübt."[n]

16 „Ich, Jesus, sandte meinen Engel, um euch für die Versammlungen von diesen Dingen Zeugnis abzulegen. Ich bin die Wurzel[o] und der Sproß[p] Davids und der hellglänzende Morgenstern[q]."

17 Und der Geist[r] und die Braut[s] sagen fortwährend: „Komm!" Und jeder, der [es] hört, sage: „Komm!"[t] Und jeder, den dürstet, komme;[u] jeder, der wünscht, nehme Wasser des Lebens kostenfrei.[v]

18 „Ich lege vor jedermann Zeugnis ab, der die Worte der Prophezeiung dieser Buchrolle hört: Wenn jemand einen Zusatz zu diesen Dingen macht,[w] wird Gott ihm die Plagen hinzufügen,[x] die in dieser Buchrolle geschrieben stehen; **19** und wenn jemand irgend etwas von den Worten der Buchrolle dieser Prophezeiung wegnimmt, wird Gott dessen Teil von den Bäumen des Lebens[y] und aus der heiligen Stadt[z] wegnehmen, Dinge, die in dieser Buchrolle geschrieben stehen.

20 Es spricht der, der von diesen Dingen Zeugnis ablegt: „Ja; ich komme eilends." [a]

„Amen! Komm, Herr Jesus."

21 Die unverdiente Güte des Herrn Jesus Christus [sei] mit den Heiligen.[b]

KAP. 22

a Hes 47:1
b Joh 1:29
c Off 2:7
d Hes 47:12
e Hes 47:12
f Sach 14:11
g Ps 9:7
h Off 3:21
i Rö 1:9
j Ps 17:15
Mat 5:8
k Off 14:1
l Off 21:25
m Jes 60:19
1Jo 1:5
n Da 7:18
Off 3:21
Off 14:1
o Tit 1:2
Off 21:5
p 2Sa 23:2
2Ti 3:16
q 1Sa 3:21
Jer 37:6
r Off 1:1
s Off 16:15
Off 22:20
t Joh 13:17
Off 1:3
u Apg 10:25
v Joel 2:28
w Ps 29:2
Mat 4:10
Off 19:10
x Off 1:3
y Da 12:10
z 2Ti 3:13
Jud 10

2. Spalte

a Rö 5:1
b Php 3:16
1Pe 1:15
c Jes 40:10
d Heb 11:6
e Ps 62:12
Spr 24:12
Jer 17:10
Rö 2:6
f Jes 44:6
Off 1:8
Off 21:6
g Jes 48:12
h 1Jo 1:7
Off 1:3
i Off 2:7
j Off 21:12
k 5Mo 23:18
Mat 7:6
Php 3:2
l Gal 5:20
m Eph 5:5
n Kol 3:9
Off 21:8
o Jes 11:10
Off 5:5
p Jes 11:1
Jes 53:2
Jer 23:5
Jer 33:15
Rö 1:3
q 4Mo 24:17
Off 2:28
r Off 22:6
s Off 21:9
t Mat 11:28
u Joh 4:14
v Jes 55:1
Joh 7:37
Off 7:17
Off 21:6

---

w 5Mo 4:2; 5Mo 12:32; Spr 30:6; Joh 20:30; 2Ko 11:4; Gal 1:8; 1Jo 4:3; x 2Jo 9; Off 15:1; y Off 2:7; Off 22:2; z Off 21:2; a Off 3:11; Off 22:7; b Rö 16:20; 2Th 3:18.

VERZEICHNIS DER BÜCHER DER BIBEL

Bücher der Hebräischen Schriften vor unserer (der christlichen) Zeitrechnung

Bezeichnung des Buches	Schreiber	Ort der Niederschrift	Vollendung der Niederschrift (v. u. Z.)	Zeit, die es umfaßt (v. u. Z.)
1. Mose	Moses	Wildnis	1513	„Im Anfang" bis 1657
2. Mose	Moses	Wildnis	1512	1657—1512
3. Mose	Moses	Wildnis	1512	1 Monat (1512)
4. Mose	Moses	Wildnis und Ebenen Moabs	1473	1512—1473
5. Mose	Moses	Ebenen Moabs	1473	2 Monate (1473)
Josua	Josua	Kanaan	um 1450	1473 bis um 1450
Richter	Samuel	Israel	um 1100	um 1450 bis um 1120
Ruth	Samuel	Israel	um 1090	11 Jahre Richterherrschaft
1. Samuel	Samuel; Gad; Nathan	Israel	um 1077	um 1180—1077
2. Samuel	Gad; Nathan	Israel	um 1040	1077 bis um 1040
1. Könige	Jeremia	{ Juda und Ägypten	{ 1 Rolle	um 1040—580
2. Könige	Jeremia		{ 580	
1. Chronika	Esra	Jerusalem (?)	{ 1 Rolle	{ Nach 1. Chronika 9:44: 1077—537
2. Chronika	Esra	Jerusalem (?)	{ um 460	
Esra	Esra	Jerusalem	um 460	537 bis um 467
Nehemia	Nehemia	Jerusalem	n. 443	456 bis n. 443
Esther	Mordechai	Susa (Elam)	um 475	493 bis um 475
Hiob	Moses	Wildnis	um 1473	Über 140 Jahre zwischen 1657—1473
Psalmen	David und andere		um 460	
Sprüche	Salomo; Agur; Lemuel	Jerusalem	um 716	
Prediger	Salomo	Jerusalem	v. 1000	
Das Hohelied Salomos	Salomo	Jerusalem	um 1020	
Jesaja	Jesaja	Jerusalem	um 732	um 778 bis n. 732
Jeremia	Jeremia	Juda; Ägypten	580	647—580
Klagelieder	Jeremia	bei Jerusalem	607	
Hesekiel	Hesekiel	Babylon	591	613 bis um 591
Daniel	Daniel	Babylon	um 536	618 bis um 536
Hosea	Hosea	Samaria (Bezirk)	n. 745	v. 804 bis n. 745
Joel	Joel	Juda	um 820 (?)	
Amos	Amos	Juda	um 803	
Obadja	Obadja		um 607	
Jona	Jona		um 844	
Micha	Micha	Juda	v. 716	um 777—716
Nahum	Nahum	Juda	v. 632	
Habakuk	Habakuk	Juda	um 628 (?)	
Zephanja	Zephanja	Juda	v. 648	
Haggai	Haggai	wieder aufgebautes Jerusalem	520	112 Tage (520)
Sacharja	Sacharja	wieder aufgebautes Jerusalem	518	520—518
Maleachi	Maleachi	wieder aufgebautes Jerusalem	n. 443	

Bücher der während unserer (der christlichen) Zeitrechnung geschriebenen Griechischen Schriften

Bezeichnung des Buches	Schreiber	Ort der Niederschrift	Vollendung der Niederschrift (u. Z.)	Zeit, die es umfaßt
Matthäus	Matthäus	Palästina	um 41	2 v. u. Z. bis 33 u. Z.
Markus	Markus	Rom	um 60—65	29—33 u. Z.
Lukas	Lukas	Cäsarea	um 56—58	3 v. u. Z. bis 33 u. Z.
Johannes	Apostel Johannes	Ephesus oder in der Nähe	um 98	Nach Vorrede: 29—33 u. Z.
Apostelgeschichte	Lukas	Rom	um 61	33 bis um 61 u. Z.
Römer	Paulus	Korinth	um 56	
1. Korinther	Paulus	Ephesus	um 55	
2. Korinther	Paulus	Mazedonien	um 55	
Galater	Paulus	Korinth oder syrisches Antiochia	um 50—52	
Epheser	Paulus	Rom	um 60/61	
Philipper	Paulus	Rom	um 60/61	
Kolosser	Paulus	Rom	um 60/61	
1. Thessalonicher	Paulus	Korinth	um 50	
2. Thessalonicher	Paulus	Korinth	um 51	
1. Timotheus	Paulus	Mazedonien	um 61—64	
2. Timotheus	Paulus	Rom	um 65	
Titus	Paulus	Mazedonien (?)	um 61—64	
Philemon	Paulus	Rom	um 60/61	
Hebräer	Paulus	Rom	um 61	
Jakobus	Jakobus (Jesu Bruder)	Jerusalem	v. 62	
1. Petrus	Petrus	Babylon	um 62—64	
2. Petrus	Petrus	Babylon (?)	um 64	
1. Johannes	Apostel Johannes	Ephesus oder in der Nähe	um 98	
2. Johannes	Apostel Johannes	Ephesus oder in der Nähe	um 98	
3. Johannes	Apostel Johannes	Ephesus oder in der Nähe	um 98	
Judas	Judas (Jesu Bruder)	Palästina (?)	um 65	
Offenbarung	Apostel Johannes	Patmos	um 96	

(Die Namen der Schreiber einiger Bücher sowie der Orte ihrer Niederschrift sind ungewiß. Viele Zeitangaben sind nur annähernde Angaben. Abkürzungen: n. bedeutet „nach", und v. bedeutet „vor".)

BETONUNG: Die Betonung der *Namen* ist durch einen unter den betreffenden Vokal gesetzten Punkt gekennzeichnet (z. B. Achạikus); zu betonende Diphthonge sind unterstrichen (wie bei Abigail). Ein zwischen zwei Vokale eingeschobener hochgestellter Punkt (z. B. Ẹmma·us) oder ein Trema (z. B. Ạdiël) bedeutet, daß die nebeneinanderstehenden Vokale in einer unbetonten Silbe getrennt gesprochen werden. Bei bekannteren Namen wie Hesẹkiel, Italien, Kạnaan (sprich: Hesẹki·el, Itạli·en, Kạna·an) wurde darauf verzichtet. Ein eingeschobener hochgestellter Punkt wurde auch verwendet, um in „Hadad·ẹser" eine sinnvolle Aussprache anzuzeigen. Bei *Umschriften* wird die Betonung durch einen Akut über dem Vokal der zu betonenden Silbe gekennzeichnet (z. B. in 1Mo 6:16: *zóhar;* Ps 111:9: *Za·dhé*).

[ ] Eckige Klammern schließen Worte ein, die eingefügt worden sind, um den Sinn im deutschen Text vollständiger wiederzugeben; [[ ]] deuten auf etwas in den Originaltext Eingeschobenes hin.

VERZEICHNIS BIBLISCHER WÖRTER

(Abkürzungen der Namen der Bibelbücher siehe Seite 6.)

A

AARON, 2Mo 28:1 **A.** mir als Priester dient
2Mo 32:1 **A.**: Auf, mache uns einen Gott
Heb 5:4 von Gott berufen, so wie auch **A.** war
2Mo 4:14; 24:1; Ps 99:6; 135:19; Mi 6:4
ABADDON, Off 9:11 Auf hebräisch ist sein Name **A.**
ABBA, Rö 8:15 ausrufen: **A.**, Vater!
Gal 4:6 Geist, der ausruft: **A.**, Vater!
ABBIEGEN, Ps 44:18; Spr 4:27
ABBILD, Heb 9:24 **A.** der Wirklichkeit
ABBRECHEN, Pr 3:3 eine Zeit zum **A.**
ABDRUCK, Heb 1:3 der genaue **A.** seines Wesens
ABEDNEGO, Da 1:7; 2:49; 3:12, 30
ABEL, 1Mo 4:4 Jehova wohlwollend auf **A.** blickte
Mat 23:35 vom Blut des gerechten **A.** an bis
Heb 11:4 Durch Glauben brachte **A.** ein Opfer dar
1Mo 4:2, 8, 25; Luk 11:51; Heb 12:24
ABENDESSEN. Siehe auch ABENDMAHL.
Mat 23:6 den hervorragendsten Platz bei **A.**
Mar 6:21 als Herodes ein **A.** veranstaltete
Luk 14:12 **A.** veranstaltest, rufe weder Freunde
Off 19:9 zum **A.** der Hochzeit des Lammes
Off 19:17 werdet versammelt zum großen **A.**
Luk 14:16; 1Ko 11:21
ABENDMAHL. Siehe auch ABENDESSEN.
Luk 22:20 den Becher nach dem **A.**
1Ko 11:20 ist es nicht möglich, das **A.** des Herrn
Joh 13:4; 1Ko 11:25
ABERGLÄUBISCH. Siehe FURCHT VOR GOTTHEITEN.
ABFALL[EN], Jes 32:6 um **A.** zu bewirken
Jer 17:13 Die von mir **a.**
Jer 23:15 von den Propheten ist **A.** ausgegangen
Da 11:32 mit glatten Worten zum **A.** verleiten
Apg 21:21 daß du **A.** von Moses gelehrt hättest
2Th 2:3 **A.** komme zuerst und der Mensch der
ABFÜHREN, Luk 22:54
ABGABE, 4Mo 31:28 als eine **A.** für Jehova
ABGESANDTER, Php 2:25 euren **A.** und Diener
ABGLEITEN, Heb 2:1 damit wir niemals **a.**
ABGRENZUNG, 2Mo 8:23 eine **A.** machen
ABGRUND, Luk 8:31 ihnen nicht befehle, in den **A.**
Rö 10:7 Wer wird in den **A.** hinabsteigen?
Off 20:3 Und er schleuderte ihn in den **A.**
Off 9:1, 11; 11:7; 17:8
ABHÄNGIG, Rö 9:11 nicht von Werken **a.**
1Pe 4:11 diene er als von der Kraft **a.**, die Gott
ABHAUEN, 5Mo 25:12 ihr die Hand **a.**
Rö 11:22 sonst wirst auch du **a.** werden
ABIHU, 2Mo 6:23; 3Mo 10:1; 4Mo 3:4
ABIJA, 1Sa 8:2; 1Kö 14:1; Luk 1:5
ABIMELECH, 1Mo 20:2; Ri 9:16; 2Sa 11:21
ABIRREN, Spr 28:10 auf den schlechten Weg **a.**
Jes 28:7 sie sind **a.** bei ihrem Sehen
ABISCHAI, 1Sa 26:6; 2Sa 21:17; 23:18
ABKÜRZEN, Rö 9:28 Jehova wird sie **a.**
ABLASSEN, 2Ti 2:19 **a.** von Ungerechtigkeit
1Pe 4:1 wer gelitten hat, hat von Sünden **a.**
2Pe 2:14 Sie sind unfähig, von Sünde **a.**
ABLEGEN, Joh 5:37; 8:18; 1Pe 4:5
Joh 18:37 für die Wahrheit Zeugnis **a.**
ABLENKEN, Luk 10:40 Martha ließ sich **a.**
1Ko 7:35 ohne sich **a.** zu lassen
ABLIEFERN, Mat 21:41 Früchte zur rechten Zeit **a.**
ABLÖSUNG, Hi 14:14 bis meine **A.** kommt
ABMESSEN, 2Sa 8:2 zwei Schnurlängen **a.**
ABMÜHEN, Jes 65:23 sich nicht umsonst **a.**
Mat 11:28 Kommt zu mir alle, die ihr euch **a.**
Gal 4:11 ich mich euretwegen zwecklos **a.** habe
ABNEHMEN, 1Mo 8:8 ob die Wasser **a.** hätten
ABNER, 1Sa 14:50; 20:25; 2Sa 3:20
ABNUTZEN, 5Mo 29:5 Kleider an euch nicht **a.**
Jes 51:6 wie ein Kleid wird die Erde sich **a.**
ABORDNUNGEN, Ps 78:49 **A.** von Engeln
ABRAHAM, 1Mo 17:9 **A.**: du mußt meinen Bund
1Mo 18:18 **A.** wird eine große Nation werden
2Ch 20:7 vertrieben und es dann dem Samen **A.**
Mat 8:11 mit **A.** und Isaak und Jakob zu Tisch
Mat 22:32 Ich bin der Gott **A.**, Isaaks und Jakobs
Joh 8:39 Unser Vater ist **A.**
Rö 4:3 **A.** setzte Glauben in Jehova
Gal 3:29 seid ihr wirklich **A.** Same, Erben
Heb 6:13 als Gott **A.** seine Verheißung gab
Heb 11:8 Durch Glauben gehorchte **A.**
Jak 2:21 Wurde nicht **A.**, unser Vater, durch
ABRECHNUNG, Hos 4:14 nicht **A.** halten mit
Sach 10:3 mit den Führern werde ich **A.** halten
Rö 9:28 Jehova wird eine **A.** auf der Erde halten
ABREISSEN, Luk 5:36 reißt der neue Flicken ab
ABSALOM, 2Sa 14:25; 15:6; 17:25; 18:14
ABSCHÄTZEN, Spr 21:2 die Herzen **a.**
Spr 24:12 er selbst, der Herzen **a.**
ABSCHAUM, 1Ko 4:13 wir sind der **A.** aller Dinge
ABSCHEU, Gal 4:14 noch aus **A.** ausgespien
Heb 3:10 wurde mir diese Generation zum **A.**
Heb 3:17 Wer wurde Gott vierzig Jahre zum **A.**?
1Kö 11:25; Da 12:2; Rö 2:22
ABSCHEULICHE DINGE, 5Mo 29:17 **a.** gesehen
Nah 3:6 ich will **a.** auf dich werfen
Off 17:4 der voll von **a.** und den Unreinheiten
2Kö 23:24; Jer 7:30; Da 9:27; Sach 9:7; Off 17:5
ABSCHEULICHES, Luk 16:15 **A.** in Gottes Augen
Klg 1:17; Hes 7:19, 20
ABSCHEULICHES DING, Da 11:31 das **a.**, das
Mat 24:15 das **a.**, das Verwüstung verursacht
ABSCHEULICHKEIT[EN], Hes 9:4 über all die **A.**
Hes 23:36 richten und ihnen ihre **A.** kundtun
1Mo 43:32; 3Mo 20:13; 5Mo 18:9; 2Ch 28:3; 33:2; Jer 7:10
ABSCHLUSS, Mat 24:3 **A.** des Systems der Dinge
Mat 28:20 bis zum **A.** des Systems der Dinge
Heb 9:26 beim **A.** der Systeme der Dinge
ABSCHNEIDEN, Ps 37:38 der Bösen Zukunft **a.**
Da 9:26 wird der Messias **a.** werden mit nichts
ABSCHNEIDUNG, Mat 25:46 in die ewige **A.**
2Pe 2:9 für den Tag des Gerichts zu ihrer **A.**
ABSCHREIBER, Esr 7:6; Ps 45:1; Jer 36:10
ABSCHÜSSIG, Jes 7:19 die **a.** Wildbachtäler
ABSCHWEIFEN, Ps 119:110 bin ich nicht **a.**
ABSETZEN, 2Kö 23:5 er setzte die Priester ab
ABSICHT[EN], 2Mo 32:12 Mit übler **A.** hat er
Luk 1:51 in der **A.** ihres Herzens hochmütig sind
2Ko 1:17 als ich eine solche **A.** hatte
Heb 4:12 **A.** des Herzens zu beurteilen
ABSONDERN, Esr 10:11 von Völkern des Landes **a.**
Spr 18:1 Wer sich **a.**, wird nach seinem
Apg 19:9 er sonderte die Jünger von ihnen ab
2Ko 6:17 sondert euch ab, spricht Jehova
Gal 1:15 mich vom Schoß meiner Mutter an **a.**
ABSPERREN, Hi 38:8 das Meer mit Türen **a.**
ABSTUMPFEN, Mar 6:52 blieb im Verständnis **a.**
Mar 8:17 Habt ihr euer Herz im Verständnis **a.**?
Rö 11:7 hatten ihr Empfindungsvermögen **a.**
2Ko 3:14 ihre Denkkraft wurde **a.**
ABSTUMPFUNG, Rö 11:25
ABTEILUNG[EN] (Reihenfolge der Priester),
1Ch 27:1; 2Ch 5:11; 8:14; Esr 6:18; Luk 1:5
ABTREIBEN, Kol 1:23 nicht **a.** von der Hoffnung
ABTROCKNEN, Joh 12:3 Füße mit ihrem Haar **a.**
ABTRÜNNIG, Hi 34:30 ein **a.** Mensch
Jes 10:6 Gegen eine **a.** Nation werde ich ihn
Jer 3:14 Kehrt zurück, o ihr **a.** Söhne
ABTRÜNNIGE[R], Hi 13:16 wird kein **A.** kommen
Hi 17:8 der Unschuldige erregt sich über den **A.**
Hi 27:8 was für eine Hoffnung hat ein **A.**?

Spr 11:9 Durch seinen Mund bringt der **A.**
Jes 9:17 alle sind **A.** und Übeltäter
Jes 33:14 ein Schauer hat die **A.** gepackt
Ps 35:16; Jes 57:17; Jer 3:12

ABTRÜNNIGKEIT, Spr 1:32 **A.** der Unerfahrenen

ABWÄLZEN, Jos 5:9 die Schmach Ägyptens **a.**

ABWEGE, Spr 3:32 wer auf **A.** geht

ABWEICHEN, Spr 22:6 wird er nicht davon **a.**
Apg 1:25 Apostelamtes, von dem Judas **a.** ist
Rö 3:12 Alle Menschen sind **a.**
1Ti 1:6 Indem einige von diesen Dingen **a.** sind
1Ti 6:21 sind sie vom Glauben **a.**
2Ti 2:18 diese Männer sind von der Wahrheit **a.**
Hi 23:11; 31:7; Ps 119:51, 157

ABWEISEN, Mar 6:26; Heb 12:25

ABWENDEN, Spr 16:14 ist einer, der ihn **a.**
Jes 14:27 seine Hand, wer kann sie **a.**?
Jes 47:11 du wirst sie nicht **a.** können
Rö 11:26 gottlose Handlungen von Jakob **a.**

ABWESEND, Kol 2:5 obwohl ich im Fleische **a.**
1Ko 5:3; 2Ko 10:1, 11; Php 1:27

ABWESENHEIT, Php 2:12 während meiner **A.**

ABWISCHEN, Off 21:4 Träne von ihren Augen **a.**
Jes 25:8; Luk 10:11

ABZAHLEN, 3Mo 26:34 Land seine Sabbate **a.**

ABZEHREN, Ps 102:7 Ich bin **a.**

ABZIELEN, Ps 21:11 sie haben Böses auf dich **a.**

ABZUG, 3Mo 27:18 ein **A.** vom Schätzwert

ACHAN, Jos 7:1, 18, 24; 22:20

ACHSENHERREN, Jos 13:3; Ri 3:3; 16:5

ACHT, 5Mo 8:11 Nimm dich in **a.**
Mat 7:15 Nehmt euch vor falschen Propheten in **a.**
Apg 5:35 Männer von Israel, nehmt euch in **a.**
1Pe 3:20 wenige Personen, nämlich **a.** Seelen
1Mo 17:12; 1Sa 17:12; Pr 11:2; Luk 2:21

ACHTEN, 2Kö 5:1 Naaman wurde **gea.**
Hi 37:14 **a.** auf die wunderbaren Werke Gottes
Php 2:3 in Demut die anderen höher **a.** als euch
Heb 10:29 strengeren Strafe wird der wert **gea.**
Heb 11:26 Schmach für größeren Reichtum **a.**

ACHTGEBEN, Luk 21:34; Apg 20:28; 1Ti 4:1
1Ti 4:16 Gib beständig acht auf dich selbst

ACHTUNG, 1Th 5:13 **A.** zollen in Liebe

ACKERBAU, 2Ch 26:10 ein Liebhaber des **A.**
Ne 10:37 in all unseren Städten des **A.**

ACKERBAUER, 1Mo 4:2 Kain wurde ein **A.**

ADAM, 1Ko 15:22 wie in **A.** alle sterben
1Ko 15:45 Der erste Mensch, **A.,** wurde eine Seele
1Mo 3:21; 5:5; Luk 3:38; Rö 5:14; 1Ti 2:14

ADJUTANT, 2Kö 7:17 der König hatte den **A.**

ADLER, Jes 40:31 sich emporschwingen wie **A.**
Hes 10:14; Ob 4; Mat 24:28; Off 12:14

ADULLAM, Jos 12:15; 1Sa 22:1; 1Ch 11:15

AGABUS, Apg 11:28; 21:10

ÄGYPTEN, Ps 68:31 Bronzesachen werden aus **Ä.**
Jes 19:23 Landstraße von **Ä.** nach Assyrien
Jes 31:1 Wehe denen, die nach **Ä.** hinabziehen
Da 11:43 er wird über die Dinge **Ä.** herrschen
Off 11:8 in geistigem Sinne Sodom und **Ä.**
1Mo 37:36; 41:41; 2Mo 11:5; Mat 2:15

ÄGYPTER, 2Mo 14:18 **Ä.** werden erkennen
Jes 31:3 **Ä.** sind Erdenmenschen und nicht Gott
2Mo 2:11; 7:5; Jes 19:2

ÄGYPTISCH, 1Mo 16:1 **ä.** Magd, Hagar

AHAB, 1Kö 16:30; 18:17; 2Kö 10:18

AHAS, 2Kö 16:1, 19; 2Ch 27:9; Jes 1:1

AHASVERUS, Est 1:1; 3:1; 8:1; 9:30; 10:3

AHIJA, 1Kö 12:15; 14:2; 1Ch 26:20

AHITHOPHEL, 2Sa 15:31; 17:23

AHITUB, 1Sa 14:3; 2Sa 8:17; 1Ch 9:11

ÄHNLICH, Jes 14:14; 46:5

ÄHNLICHKEIT, Rö 5:14 der mit dem **Ä.** hat

ÄHRE[N], 1Mo 41:5 da waren sieben **Ä.**
Ru 2:2; Mar 4:28

AI, Jos 7:2, 3; 8:1, 26, 28, 29; Jer 49:3

AJALON, Jos 10:12; Ri 12:12; 1Ch 6:69

AKELDAMA, Apg 1:19 **A.,** das heißt Blutfeld

ALARMSIGNAL, Jer 49:2; Am 1:14; 2:2; Ze 1:16

ALEXANDER, Apg 19:33; 1Ti 1:20; 2Ti 4:14

ALKALI, Spr 25:20; Jer 2:22

ALLEIN, Ne 9:6 Du bist Jehova, du **a.**
Jes 2:11 Jehova **a.** soll hoch erhoben werden
Mat 4:4 Nicht von Brot **a.** soll der Mensch leben
Joh 16:32 ihr werdet mich **a.** lassen

ALLERHÖCHSTER, Da 7:18 die Heiligen des **A.**
Da 7:22, 25, 27

ALLGEMEIN, 1Ko 10:13 eine **a.** menschliche

ALLMÄCHTIGER, 1Mo 17:1 Ich bin Gott, der **A.**
2Mo 6:3 als Gott, der **A.,** zu erscheinen
Hi 8:3 wird der **A.** die Gerechtigkeit verdrehen?
Jes 13:6 Wie eine Verheerung vom **A.** wird er
Off 1:8 der ist und war und kommt, der **A.**
Off 11:17 Wir danken dir, Jehova Gott, du **A.**
Off 16:14 Krieg des großen Tages Gottes, des **A.**

ALPHA, Off 1:8; 21:6; 22:13

ALPHÄUS, Mat 10:3; Mar 3:18; Apg 1:13

ALTAR, 1Mo 8:20 Noah begann einen **A.** zu bauen
3Mo 17:11 für euch auf den **A.** gegeben
Apg 17:23 fand ich auch einen **A.,** auf dem steht
Heb 13:10 Wir haben einen **A.,** von dem zu essen
Off 6:9 sah ich unter dem **A.** die Seelen derer
Jes 56:7; Mat 23:18; Heb 7:13

ALTÄRE, 2Mo 34:13 ihre **A.** sollt ihr niederreißen
Hes 6:4 eure **A.** sollen verödet werden

ALTE, DER, Da 7:9 **A.** an Tagen sich setzte

ÄLTERE MÄNNER, 2Mo 24:1 siebzig von den **ä.**
Ps 107:32 mögen sie ihn preisen am Sitz der **ä.**
Apg 4:5 ihre Vorsteher und **ä.** versammelten
1Ti 5:17 Die **ä.,** die in vortrefflicher Weise
1Pe 5:1 gebe ich den **ä.** unter euch diese
Ru 4:2; Spr 31:23; Mat 16:21; 21:23

ALTERSSCHWACHER, 2Ch 36:17 Alten oder **A.**

ALTERTUM, Mal 3:4 wie in den Jahren des **A.**

ÄLTESTE. Siehe auch ÄLTERE MÄNNER.
Off 4:4; 7:11; 14:3; 19:4

AMALEK, 2Mo 17:16; 5Mo 25:17; 1Sa 15:20

AMASA, 2Sa 17:25; 20:10; 1Kö 2:5

AMAZJA, 2Kö 12:21; 14:11, 18; 2Ch 25:27

AMEN, 1Ko 14:16 zu deiner Danksagung **A.** sagen
Off 3:14 Diese Dinge sagt der **A.,** der treue
5Mo 27:15-26; 1Ch 16:36; 2Ko 1:20

AMME[N], 2Mo 2:7; Jes 49:23

AMMON, Ze 2:9 die Söhne **A.** wie Gomorra
1Mo 19:38; Ri 10:6; 2Ch 20:1; Da 11:41

AMNESTIE, Est 2:18 der König gewährte eine **A.**

AMORITER, 1Mo 10:16; 15:16; Jos 3:10

AMRAM, 2Mo 6:18; 4Mo 26:58; 1Ch 6:3

AMT, 1Ch 23:28 durch ihr **A.** standen sie
2Ko 11:12 in dem **A.,** dessen sie sich rühmen
1Ti 3:1 nach dem **A.** eines Aufsehers strebt

AMTIEREN, Heb 7:13 keiner am Altar **a.** hat

AMTSGENOSSEN, Esr 4:7, 9; 5:3, 6

AMTSGEWAND, 2Kö 2:13 hob er das **A.** Elias auf
1Kö 19:19; 2Kö 2:8; Sach 13:4

AMTSPERSON, Spr 14:28 Verderben einer **A.**

ANANIAS, Apg 5:1, 5; 9:10; 22:12; 23:2

ANBEFEHLEN, 1Pe 4:19 einem treuen Schöpfer **a.**

ANBETEN, 1Mo 22:5 dorthinüber gehen und **a.**
5Mo 11:16 abweicht und andere Götter **a.**
5Mo 17:3 hingegangen und andere Götter **a.**
Da 3:6 wer nicht niederfällt und **a.**
Luk 4:8 Jehova, deinen Gott, sollst du **a.**
Joh 4:20 in Jerusalem der Ort sei, wo man **a.**
Joh 4:24 Gott ist ein Geist, und die ihn **a.**
Apg 17:4 große Menge der Griechen, die Gott **a.**
Apg 17:17 mit Leuten, die Gott **a.,** zu unterreden
Off 9:20 daß sie die Dämonen nicht **a.** hätten
Off 20:4 die weder das Tier noch sein Bild **a.**
Mat 4:10; Heb 11:21; Off 7:11; 11:16; 13:4, 15; 19:4

ANBETER, 2Kö 10:22 Bring für **A.** Baals Kleider
Joh 4:23 wahren **A.** mit Geist und Wahrheit

ANBETUNG, 2Mo 10:26 werden wir zur **A.** Jehovas
Apg 25:19 wegen ihrer eigenen **A.** der Gottheit
Kol 2:18 Scheindemut und einer Form der **A.**
Kol 2:23 Form der **A.** und Scheindemut

Jak 1:26 daß er die äußere Form der **A.** beachtet
Jak 1:27 Die Form der **A.**, die vom Standpunkt
ANBIETEN, Apg 8:18 bot er ihnen Geld an
ANBRECHEN, 2Pe 1:19 bis der Tag **a.**
ANDENKEN, Neh 2:20; Est 9:28
ANDERE SCHAFE, Joh 10:16 ich habe **a.**
ÄNDERN, Ps 15:4 doch **ä.** er es nicht
Jer 13:23 Kann ein Kuschit seine Haut **ä.**?
Jer 23:36 ihr habt die Worte Gottes **geä.**
Da 7:25 Zeiten und Gesetz zu **ä.**
Mal 3:6 ich bin Jehova; ich habe mich nicht **geä.**
Apg 6:14 Bräuche, die Moses überliefert hat, **ä.**
ANDEUTUNGEN, Hab 2:6 Bemerkung, **A.** über ihn
ANDREAS, Mat 4:18; Joh 12:22; Apg 1:13
ANEINANDERHAFTEN, Da 2:43 sicherlich nicht **a.**
ANERKANNT, 1Ti 3:16 das Geheimnis ist **a.** groß
ANERKANNTE, 2Ko 6:9 Unbekannte und doch **A.**
ANERKENNEN, Rö 11:2 Volk, das er zuerst **a.** hat
Rö 14:11 jede Zunge wird Gott offen **a.**
1Ko 16:18 Menschen von dieser Art **a.**
5Mo 33:9; 1Sa 2:12; Jes 63:16; 2Ko 1:13
ANFANG[EN], 1Mo 1:1 Im **A.** erschuf Gott
Spr 8:22 Jehova brachte mich als den **A.**
Spr 9:10 Die Furcht Jehovas ist der Weisheit **A.**
2Ko 8:10 mit dem Wollen dazu den **A.** gemacht
Php 1:6 der in euch ein gutes Werk **a.** hat
Kol 1:18 Er ist der **A.**, der Erstgeborene
1Jo 1:1 was von **A.** an war, was wir gehört haben
1Jo 2:7 ein altes Gebot, das ihr von **A.** an hattet
Jes 46:10; Mat 24:8; Mar 6:7; 10:6; Off 3:14
ANFEINDEN, 1Mo 50:15; Hi 16:9; Ps 55:3
ANFLEHEN, 1Mo 42:21 als er uns um Erbarmen **a.**
5Mo 3:23; Est 4:8
ANFÜHRER, Jos 13:21; Ps 83:11; Mi 5:5
ANGEBRACHT, Est 7:4 Bedrängnis ist nicht **a.**
ANGELEGENHEIT[EN], Pr 3:1 Zeit für jede **A.**
1Ko 16:14 Laßt alle eure **A.** mit Liebe geschehen
Est 3:4; Apg 15:6
ANGEMESSEN, Ps 116:7 Jehova hat **a.** gehandelt
Rö 12:6 nach dem uns **a.** Glauben prophezeien
ANGENEHM, 2Sa 1:26 Jonathan, **a.** warst du mir
Ps 19:14 **a.** werden vor dir, o Jehova
Spr 13:19 Ein Begehren ist der Seele **a.**
ANGESEHEN, 1Ch 11:25 **a.** war als die Dreißig
ANGESICHT, 2Mo 10:29 versuchen, dein **A.**
2Mo 33:20 Du vermagst mein **A.** nicht zu sehen
Mat 26:39 er fiel auf sein **A.**, betete und sprach
2Ko 4:6 um sie durch das **A.** Christi zu erleuchten
Gal 2:11 widerstand ich ihm ins **A.**
1Mo 4:5; Apg 20:25; 25:16; 1Ko 13:12; 2Ko 3:7
ANGREIFER, Hi 36:32 Blitz gegen einen **A.**
ANGRIFFSMASCHINE, Hes 26:9
ANGST, Luk 21:25 **A.** unter den Nationen
ANHANG, 2Mo 29:13; 3Mo 3:4 **A.** an der Leber
ANHANGEN, Jos 23:8 Gott solltet ihr **a.**
5Mo 4:4; 10:20; 13:4; Jos 22:5
ANHÄNGLICH, Spr 18:24 der **a.** ist als ein Bruder
ANHAUCHEN, Joh 20:22 hauchte er sie an
ANIMALISCH, Jak 3:15; Jud 19
ANKER, Heb 6:19 Hoffnung haben wir als einen **A.**
ANKLAGE, Esr 4:6 **A.** gegen die Bewohner Judas
Joh 18:29 Welche **A.** bringt ihr gegen diesen
Rö 8:33 gegen Gottes Auserwählte **A.** erheben?
1Ko 1:8 damit ihr frei von **A.** seid
Kol 1:22 heilig und makellos und frei von **A.**
1Ti 3:10 wenn sie frei von **A.** sind
1Ti 5:19 Gegen älteren Mann nimm keine **A.** an
Tit 1:7 muß ein Aufseher frei von **A.** sein
ANKLÄGER, Apg 25:16 seine **A.** von Angesicht
Off 12:10 der **A.** ist hinabgeschleudert worden
Apg 23:30, 35; 25:18
ANKLOPFEN, Mat 7:7; Off 3:20
ANKÜNDIGUNG, Rö 15:21 an die keine **A.** ergangen
ANKUNFT, Jer 8:7 sie halten die Zeit der **A.** gut ein
Luk 19:23 bei meiner **A.** mit Zins eingezogen
ANLASS, Rö 7:8 die durch das Gebot **A.** erhielt
2Ko 5:12 sondern geben euch **A.**, euch zu rühmen
Gal 5:13 Freiheit nicht als **A.** für das Fleisch
1Ti 5:14 dem Gegner keinen **A.** geben
ANLEITEN, Apg 8:31 wenn mich nicht jemand **a.**
ANLIEGEN, Ps 142:2 schüttete ich mein **A.** aus
ANLOCKEN, 2Pe 2:14 unbefestigte Seelen **a.**
ANMASSEN[D], 5Mo 18:20 Prophet, der sich **a.**
2Ti 3:2 geldliebend, **a.**, hochmütig
4Mo 14:44; Ps 101:5; Spr 21:24; 28:25; Hab 2:5; Rö 1:30; Jak 4:16
ANMUT, Ps 45:2; Spr 3:22; 4:9; 11:16; 31:30
ANMUTIG, Spr 5:19 **a.** Gemse
ANMUTIGER KRANZ, Spr 1:9 sie sind ein **a.**
ANNA, Luk 2:36 **A.**, eine Prophetin
ANNAHME AN SOHNES STATT, Rö 8:15, 23; 9:4; Gal 4:5; Eph 1:5
ANNAS, Luk 3:2; Joh 18:13, 24; Apg 4:6
ANNEHMBAR, Luk 4:19 um Jehovas **a.** Jahr zu
Rö 12:1 heiliges, für Gott **a.** Schlachtopfer
Rö 14:18 ist für Gott **a.** und bei Menschen
2Ko 6:2 In einer **a.** Zeit habe ich dich erhört
Eph 5:10 was für den Herrn **a.** ist
1Ti 2:3 vortrefflich und **a.** in den Augen Gottes
1Pe 2:5 für Gott **a.** durch Jesus Christus
ANNEHMEN, Spr 8:10 meine Zucht **a.**
2Ko 6:1 die unverdiente Güte Gottes **a.**
2Ko 11:14 Gestalt eines Engels des Lichts **a.**
Php 4:9 gelernt und auch **a.** und gehört habt
2Th 2:10 Liebe zur Wahrheit nicht **a.** haben
Heb 2:16 er nimmt sich des Samens Abrahams an
Hi 42:8; Hos 14:2; Jak 1:21
ANORDNEN, Rö 13:1 von Gott **a.**
1Ko 7:17 in allen Versammlungen **a.**
1Ko 9:14 Ebenso hat der Herr auch **a.**
ANORDNUNG, Rö 13:2 **A.** Gottes entgegengestellt
1Ko 14:40 Laßt alle Dinge nach **A.** geschehen
ANRECHNEN, Rö 4:5 Glaube als Gerechtigkeit **a.**
Rö 4:8 dessen Sünde Jehova keinesfalls **a.**
Rö 4:24 denen es **a.** werden soll
1Ko 13:5 [Die Liebe] rechnet das Böse nicht an
2Ko 5:19 indem er ihre Verfehlungen nicht **a.**
Jak 2:23 es wurde ihm als Gerechtigkeit **a.**
ANREIZUNG, Heb 10:24 **A.** zur Liebe und zu
ANRUFEN, Ps 145:18 nahe allen, die ihn **a.**
Jes 55:6 Ruft ihn an, während er nahe
Apg 2:21 der den Namen Jehovas **a.**, wird gerettet
1Mo 4:26; Joel 2:32; Apg 22:16; Rö 10:13
ANRÜHREN, 1Mo 3:3 ihr sollt sie nicht **a.**
Jes 52:11 nichts Unreines **a.**
Luk 11:46 Lasten mit keinem Finger **a.**
2Ko 6:17 hört auf, das Unreine **a.**
Ps 104:32; Mat 8:3; 14:36; 20:34; Mar 5:30
ANSÄSSIGE[R] FREMDLING[E], Mal 3:5
Eph 2:19 seid ihr daher nicht mehr **a.**
ANSCHAUEN, Apg 3:12
1Jo 1:1 was wir aufmerksam **a.**
Off 18:9 wenn sie den Rauch ihres Brandes **a.**
ANSCHLAG, Mat 26:4 Jesus durch **A.** zu ergreifen
Mar 14:1 ihn durch einen listigen **A.** greifen
Luk 23:51 hatte ihrem **A.** nicht zugestimmt
ANSCHLÄGE, Ps 37:12 Der Böse macht **A.** gegen
2Ko 2:11 seine **A.** sind uns nicht unbekannt
ANSCHLIESSEN, Da 11:34 ihnen mit Glätte **a.**
1Ko 6:16 daß der, der sich einer Hure **a.**
1Ko 6:17 Wer sich dem Herrn **a.**, ist ein Geist
ANSEHEN, 1Kö 3:21 sah ich ihn genau an
Hi 37:24 Er sieht diejenigen nicht an, die
Spr 17:28 wenn er schweigt, als weise **a.**
ANSPEIEN, Mat 27:30 sie spien ihn an
ANSPIELENDE BEMERKUNG, Hab 2:6
ANSTÄNDIG, 1Ko 14:40 Laßt Dinge **a.** geschehen
1Th 4:12 damit ihr **a.** wandelt
ANSTIMMEN, 2Ch 35:25 Totenklage um Josia **a.**
ANSTOSS[EN], Spr 3:23 wird nicht an etwas **a.**
Mat 13:57 So begannen sie **A.** an ihm zu nehmen
Mat 15:12 daß die Pharisäer **A.** nahmen
Rö 9:33 Ich lege in Zion einen Stein des **A.**
Rö 14:20 aber es schadet dem, der mit **A.** ißt
ANSTÖSSIG, Joh 6:60 Diese Rede ist **a.**
Jud 15 **a.** Dinge, die Sünder geredet haben

ANSTRENGEN, 1Ko 15:10; 1Ti 4:10
ANSTRENGENDE ARBEIT, 2Th 3:8
ANTASTEN, 1Ch 16:22 meine Gesalbten nicht **a.**
Ps 105:15 Tastet meine Gesalbten nicht an
Sach 2:8 wer euch **a.,** tastet meinen Augapfel an
ANTEIL, Jes 53:12 ihm einen **A.** geben unter vielen
Luk 15:12 Vater, gib mir den **A.** des Eigentums
2Ko 6:15 welchen **A.** hat ein Gläubiger mit
1Pe 4:13 ihr **A.** an den Leiden des Christus habt
Ps 17:14; Pr 9:6; Jer 10:16; 12:10
ANTICHRIST[EN], 1Jo 2:18 sind viele zu **A.**
1Jo 2:22; 4:3; 2Jo 7
ANTIPAS, Off 2:13 **A.,** meines Zeugen, des treuen
ANTREIBEN, Eph 4:23 Kraft, die euren Sinn **a.**
ANTRIEB, Joh 16:13 nicht aus eigenem **A.** reden
Joh 7:28; 8:28, 42
ANTWORTEN, Hi 14:15 wirst rufen, ich werde **a.**
Spr 1:28 ständig rufen, aber ich werde nicht **a.**
Spr 15:28 Das Herz sinnt nach, um zu **a.**
Jes 58:9 Jehova selbst würde **a.**
Jes 65:24 bevor sie rufen, daß ich **a.** werde
Jer 33:3 Rufe zu mir, und ich werde dir **a.**
Kol 4:6 damit ihr wißt, wie ihr jedem zu **a.** habt
ANVERTRAUEN, Luk 16:11 wird euch das Wahre **a.**
Rö 3:2 die heiligen Aussprüche Gottes **a.** wurden
2Ko 5:19 er hat uns das Wort der Versöhnung **a.**
2Ti 1:14 Behüte dieses vortreffliche **a.** Gut
2Ti 2:2 diese Dinge treuen Menschen **a.**
ANWESEND, Apg 2:46; 1Ko 5:3
ANWIDERN, 1Mo 27:46; 3Mo 20:23; 4Mo 21:5
Spr 3:11 Zurechtweisung widere dich nicht an
ANZEICHEN, Php 1:28 dieses **A.** ist von Gott
ANZEIGEN, Heb 12:27 Beseitigung der Dinge **a.**
1Pe 1:11 der Geist in bezug auf Christus **a.**
ANZIEHEND, 1Mo 24:16; 26:7 **a.** Erscheinung
ANZIEHENDE, Nah 3:4 durch ihre Reize **A.**
ÄPFEL, Spr 25:11 Wie goldene **Ä.** ist ein Wort
APOLLYON, Off 9:11 auf griechisch den Namen **A.**
APOSTEL, Mat 10:2 Namen der zwölf **A.**
Mar 3:14 denen er den Namen **A.** gab
1Ko 4:9 **A.,** ein Schauspiel geworden für die Welt
1Ko 12:28 erstens **A.;** zweitens Propheten
1Ko 15:9 ich bin der geringste der **A.**
2Ko 11:13 solche Menschen sind falsche **A.**
2Ko 12:12 Zeichen eines **A.** sind durch Ausharren
Gal 1:1 Paulus, ein **A.,** weder von Menschen
Heb 3:1 **A.** und Hohenpriester — Jesus
Off 21:14 darauf die Namen der **A.** des Lammes
APOSTELAMT, Apg 1:25; 1Ko 9:2; Gal 2:8
AQUILA, Apg 18:2, 26; Rö 16:3; 2Ti 4:19
ARABA, 5Mo 1:7 ihren Nachbarn in der **A.**
5Mo 4:49; Jer 52:7; Hes 47:8; Sach 14:10
ARABER, 2Ch 9:14; Ne 2:19; Jer 3:2; 25:24;
Hes 27:21; Apg 2:11
ARABIEN, Gal 1:17; 4:25
ARAM, 1Mo 10:22; 4Mo 23:7; 1Ch 1:17
ARAMÄISCH, Esr 4:7; Da 2:4
ARARAT, 1Mo 8:4; 2Kö 19:37; Jer 51:27
ARBEIT[EN], Spr 22:29 geschickt in seiner **A.**
1Ko 15:58 eure mühevolle **A.** nicht vergeblich ist
1Ko 16:16 der mitwirkt und angestrengt **a.**
2Ko 11:23 in mühevollen **A.** viel mehr
2Th 3:10 Wenn jemand nicht **a.** will, soll er
Off 14:13 sie ruhen von ihren mühevollen **A.**
Joh 4:38; 1Ko 3:8; 15:10; 1Th 2:9; 3:5; 2Th 3:8
ARBEITEN, HART, 1Th 5:12; 1Ti 4:10
ARBEITER, Ne 4:22 bei Tag als **A.** dienen
Mat 9:37 Ernte ist groß, aber der **A.** sind wenige
Mat 20:1 um **A.** für seinen Weingarten
Luk 10:7 der **A.** ist seines Lohnes würdig
2Ti 2:15 **A.,** der sich wegen nichts zu schämen hat
Jak 5:4 Seht! Der Lohn, der den **A.** zusteht
ARBEITSANTREIBER, Sach 9:8 kein **A.** mehr
ARBEITSLEITER, 1Ko 3:10 habe ich als weiser **A.**
ARBEITSZUTEILER, Jes 60:17 zu deinen **A.**
ARCHE, 1Mo 6:14 Mache dir eine **A.** aus Holz
1Mo 7:1 Geh in die **A.,** du und deine Hausgenossen
1Pe 3:20 in den Tagen Noahs die **A.** errichtet
AREOPAG, Apg 17:19, 22
AREOPAG-GERICHT, Apg 17:34 Richter des **A.**
ÄRGERNIS, Rö 9:33 Ich lege in Zion Fels des **Ä.**
ARGLOS, Heb 7:26 loyal, **a.,** unbefleckt
ARGLOSE, Rö 16:18 verführen sie das Herz der **A.**
ARGUMENTE, Jes 41:21 Bringt eure **A.** vor
ARGWOHN, 1Sa 18:9 Saul blickte mit **A.** auf David
ARIMATHIA, Mat 27:57; Luk 23:51; Joh 19:38
ARM, Jes 40:10 sein **A.** wird für ihn herrschen
Jes 52:10 Jehova hat seinen heiligen **A.** entblößt
Jes 53:1 der **A.** Jehovas, wem ist er geoffenbart?
Joh 12:38 der **A.** Jehovas, wem ist er geoffenbart?
2Ch 32:8; Ps 10:15; 44:3
ARM, ARME[R], Ps 69:33 Jehova hört auf die **A.**
Jer 2:34 Blutspuren der Seelen unschuldiger **A.**
Luk 4:18 um den **A.** gute Botschaft zu verkünden
Joh 12:8 die **A.** habt ihr allezeit bei euch
2Ko 6:10 als **A.,** die aber viele reich machen
2Ko 8:9 daß er um euretwillen **a.** wurde
Jak 2:5 die hinsichtlich der Welt **a.** sind
2Mo 23:6; 1Sa 2:8; Hi 24:4; Ps 9:18; 72:4
ARMAGEDON. Siehe HAR-MAGEDON, Off 16:16.
ARMSELIG, Gal 4:9 **a.** elementaren Dingen
ARMUT, Spr 13:18 kommt zu **A.** und Unehre
Spr 30:8 Gib mir weder **A.** noch Reichtum
2Ko 8:9 damit ihr durch seine **A.** reich würdet
Off 2:9 Ich kenne deine Drangsal und **A.**
ARNON, 4Mo 21:13; Ri 11:26; Jes 16:2
ARTAXERXES, Esr 4:7, 23; Ne 2:1; 13:6
ARTEMIS, Apg 19:27, 34, 35
ART[EN], 1Mo 1:11 nach ihren **A.** Frucht tragen
Jak 3:7 jede **A.** von wildlebenden Tieren gezähmt
1Mo 1:25; 6:20; 3Mo 11:14; 5Mo 14:13; 1Th 5:22
ART ZU LEHREN, Mat 7:28; Luk 4:32
ARZT, Luk 4:23 **A.,** heile dich selbst
Luk 5:31 Die Gesunden benötigen keinen **A.**
Kol 4:14 Lukas, der geliebte **A.,** sendet euch Grüße
ÄRZTE, 1Mo 50:2 Da balsamierten die **Ä.** Israel ein
Hi 13:4 ihr alle seid **Ä.** ohne Wert
ASA, 1Kö 15:9, 14, 24; 2Ch 14:2; Jer 41:9
ASAPH, 1Ch 6:39; 16:5; 25:1; 2Ch 35:15
ASASEL, 3Mo 16:8, 10, 26
ASCHDOD, Jos 11:22; 1Sa 5:1, 6; Ze 2:4
ASCHER, 1Mo 30:13; 5Mo 33:24; Ri 1:31
ASCH-STERNBILD, Hi 9:9 der das **A.** macht
ASCHTAROTH, 5Mo 1:4; 1Ch 6:71
ASCHTORET, 1Kö 11:5, 33; 2Kö 23:13
ASIEN, Apg 19:10; 1Ko 16:19; Off 1:4
ASSYRER, Jes 14:25 um den **A.** zu zerbrechen
Mi 5:5 **A.,** wenn er in unser Land kommt
2Kö 19:35; Jes 10:5, 24; 31:8; Hes 31:3
ASSYRIEN, 1Mo 10:11 zog er nach **A.** aus
Jes 19:23 Landstraße von Ägypten nach **A.**
2Kö 17:6; Jer 50:17; Mi 5:6; Sach 10:10
ASTROLOGEN, Mat 2:1 **A.** aus östlichen Gegenden
Da 2:27; 4:7; Mat 2:7, 16
ATHALJA, 2Kö 8:26; 11:1; 2Ch 24:7
ÄTHIOPIEN, 2Kö 19:9; Est 1:1; Jes 20:5
ÄTHIOPIER, Da 11:43; Apg 8:27
ATMEN, Ps 150:6 Alles, was **a.** — es preise Jah
AUFBAUEN, Ps 102:16 Jehova wird Zion **a.**
Jes 61:4 die verwüsteten Stätten wieder **a.**
Eph 2:20 auf der Grundlage der Apostel **a.**
Esr 5:17; Ne 2:17; Spr 24:3; Eph 2:22
AUFBEHALTEN, Kol 1:5 Hoffnung, die für euch **a.**
Heb 9:27 wie es Menschen **a.** ist, zu sterben
1Pe 1:4 Erbe ist in den Himmeln **a.** für euch
AUFBEWAHREN, Hi 23:12 Reden seines Mundes **a.**
AUFBEWAHRTES, Spr 13:22 für den Gerechten **A.**
AUFBLÄHEN, 1Ko 8:1; 13:4
AUFBLICKEN, Mat 14:19 zum Himmel **a.**
AUFBLITZEN, Luk 17:24 Blitz durch sein **A.**
AUFBRECHEN, 1Mo 7:11 wurden alle Quellen **a.**
AUFBRINGEN, 3Mo 27:8; 4Mo 6:21; Hes 46:7
AUFDECKEN, Spr 11:13 vertraulich Gesprochenes **a.**
2Pe 3:10 Werke auf ihr werden **a.** werden
AUFENTHALTSORT[E], Jes 32:18 friedlichen **A.**
Jer 25:37 an den friedlichen **A.** gibt es kein Leben

Hes 34:14 auf hohen Bergen wird ihr **A.** sein
AUFERLEGEN, Ne 10:32 wir uns Gebote **a.**
Heb 9:10 rechtliche Erfordernisse wurden **a.**
AUFERSTEHEN, 1Th 4:16 Verstorbenen werden **a.**
AUFERSTEHUNG, Mat 22:30 in der **A.** heiraten
Joh 5:29 **A.** des Lebens, **A.** des Gerichts
Joh 11:25 Ich bin die **A.** und das Leben
Apg 2:24 Gott aber hat ihn zur **A.** gebracht
Apg 24:15 **A.** sowohl der Gerechten als auch
Rö 6:5 in der Gleichheit seiner **A.** mit ihm
1Ko 15:42 So ist auch die **A.** der Toten
2Ti 2:18 sie sagen, die **A.** sei bereits geschehen
Heb 11:35 Frauen erhielten ihre Toten durch **A.**
Off 20:6 Glücklich, wer an der ersten **A.** teilhat
Joh 6:39, 40, 44, 54; Apg 13:34; 1Ko 15:12, 13, 21; Php 3:10; Heb 6:2
AUFERWECKEN, Mat 28:7 daß er von den Toten **a.**
Luk 20:37 Toten **a.** werden, hat auch Moses
1Ko 15:44 es wird **a.** ein geistiger Leib
2Ko 4:14 der Jesus **a.** hat, auch uns **a.** wird
Kol 3:1 Wenn ihr mit dem Christus **a.** worden seid
1Ko 15:17, 42; Eph 1:20; Kol 2:12
AUFFAHREN, Joh 6:62 den Menschensohn dahin **a.**
Joh 20:17 ich bin noch nicht zum Vater **a.**
Apg 2:34 ist David nicht in die Himmel **a.**
Ps 68:18; Eph 4:8, 9
AUFFÄLLIG, Da 8:5 **a.** Horn zwischen seinen Augen
AUFFÄLLIGERWEISE, Da 8:8 es kamen **a.** vier an
AUFFÄLLIGE ZURSCHAUSTELLUNG, 1Jo 2:16
AUFGEBEN, Hes 17:2 ein Rätsel **a.**
Heb 10:25 unser Zusammenkommen nicht **a.**
AUFGEBLASEN, 1Ko 4:6; 5:2
AUFGEHEN, 1Ti 4:15 darin **a.,** damit dein
2Pe 1:19 bis ein Tagesstern **a.,** in eurem Herzen
AUFGRUND, Rö 8:20 **a.** der Hoffnung
Php 3:9 Gerechtigkeit, die **a.** des Glaubens
Mat 24:5; Mar 9:39; Apg 4:17; 5:28
AUFHÄNGEN, 1Mo 40:22
AUFHEBEN, Gal 3:17 um die Verheißung **a.**
Eph 2:15 Durch sein Fleisch die Feindschaft **a.**
4Mo 30:8, 12; Da 6:8, 12; Rö 3:31
AUFHÖREN, Jes 38:11 des Landes des **A.**
2Th 3:14 **a.,** Umgang mit ihm zu haben
AUFLEBEN, 2Kö 1:2 von Krankheit wieder **a.** werde
AUFLECKEN, Ri 7:5 etwas von dem Wasser **a.**
AUFLEHNUNG, Jes 59:13; Jer 29:32
5Mo 19:16 Anklage auf **A.** vorzubringen
Jes 1:5 da ihr weitere **A.** hinzufügt
Jes 31:6 Söhne Israels in ihrer **A.** tief abgefallen
Jer 28:16 offenkundige **A.** gegen Jehova
AUFLESEN, Ru 2:8 auf einem anderen Feld **a.**
AUFLEUCHTEN, Jes 60:1 Herrlichkeit Jehovas ist **a.**
AUFLÖSEN, Jes 28:18 Bund mit dem Tod wird **a.**
Jer 49:23 Hamath und Arpad haben sich **a.**
2Ko 5:1 unser irdisches Haus **a.** werden sollte
2Pe 3:10 die Elemente werden vor Gluthitze **a.**
Hi 7:5; Ps 58:7
AUFLÖSUNG, Hi 8:19 Das ist die **A.** seines Weges
Jes 38:17 vor der Grube der **A.** bewahrt
AUFMERKEN, 1Sa 15:22 **A.** besser als das Fett
Jes 34:1 ihr Völkerschaften, merkt auf!
AUFMERKSAM, Mat 6:26 Beobachtet **a.** die Vögel
1Jo 1:1 was wir **a.** angeschaut und betastet
AUFMERKSAMKEIT, Heb 2:1 die gewöhnliche **A.**
2Pe 1:19 ihm **A.** zu schenken als einer Lampe
Jes 21:7; Jer 8:12; 51:18; 1Ti 1:4
AUFNEHMEN, Mar 9:37 Kindern **a.,** mich **a.**
Mar 10:15 Königreich nicht **a.** wie ein kleines Kind
Joh 1:11 sein eigenes Volk nahm ihn nicht auf
1Ti 5:10 wenn sie Fremde gastlich **a.** hat
AUFRECHTERHALTEN, Heb 1:3 alle Dinge **a.**
AUFREGEN, 2Th 2:2 noch euch **a.** zu lassen
AUFREGUNG, Apg 17:8
AUFREIZEN, 1Kö 21:25 Ahab, den Isebel **a.**
1Ch 21:1 Satan David **a.,** Israel zu zählen
1Ko 13:5 [Die Liebe] läßt sich nicht **a.**
Heb 3:16 hörten und dennoch zur Erbitterung **a.**
AUFRICHTEN, Ps 7:9 mögest du den Gerechten **a.**
Rö 3:31 wir richten das Gesetz auf
5Mo 28:9; Jes 9:7; Rö 10:3
AUFRICHTIGKEIT, Apg 2:46 Freude und **A.** des
1Ko 5:8 mit Broten der **A.** und Wahrheit
2Ko 1:12 mit Heiligkeit und gottgemäßer **A.**
2Ko 2:17 in **A.,** ja als von Gott gesandt reden wir
Eph 6:5 mit Furcht und Zittern, in der **A.** eures
Kol 3:22 nicht mit Augendienerei, sondern **A.**
AUFSCHAUEN, Jes 17:7
AUFSCHRECKEN, Mi 4:4 niemand, der sie **a.**
Ze 3:13 niemand wird dasein, der sie **a.**
AUFSCHREIBEN, 2Mo 34:27; 2Ch 20:34
Hab 2:2 Schreib die Vision auf
AUFSCHRIFT, Mat 22:20 Wessen Bild und **A.**
AUFSEHER, 1Mo 41:34 **A.** über das Land
Apg 20:28 der heilige Geist zu **A.** ernannt hat
1Ti 3:1 jemand nach dem Amt eines **A.** strebt
1Ti 3:2 Der **A.** muß daher untadelig sein
1Pe 2:25 zu dem Hirten und **A.** eurer Seelen
Ne 11:9; Jes 60:17; Tit 1:7
AUFSICHT, 4Mo 3:32 Eleasar, der die **A.**
AUFSICHTSAMT, Ps 109:8 sein **A.** übernehme ein
Apg 1:20 Sein **A.** übernehme ein anderer
AUFSICHTSPOSTEN, Hes 44:11 **A.** über die Tore
AUFSTAND, Luk 23:19 wegen **A.** ins Gefängnis
Apg 21:38 der vor diesen Tagen einen **A.** erregte
AUFSTÄNDE, Apg 24:5 der unter allen Juden **A.**
AUFSTEHEN, Jes 26:19 Leiche — sie werden **a.**
Jes 28:21 Denn Jehova wird **a.**
Da 12:1 während jener Zeit wird Michael **a.**
Da 12:13 aber du wirst **a.** am Ende der Tage
Ze 3:8 Tag, an dem ich **a.** zur Beute
Heb 7:15 daß ein anderer Priester **a.**
Ps 3:7; 9:19; 24:3; 92:11; Mat 10:21; Eph 5:14
AUFSTEIGEN, Ps 135:7 Er läßt Dünste **a.**
Off 13:11 anderes wildes Tier aus der Erde **a.**
1Mo 28:12; Ri 13:20; Spr 30:4
AUFSTELLEN, Ps 2:2 Könige stellen sich auf
Off 4:2 ein Thron war im Himmel **a.**
AUFSTRAHLEN, 1Mo 32:31; Ps 112:4; Jes 58:10
AUFTEILEN, Ri 7:16 teilte dreihundert Mann auf
AUFTRAG[EN], Jer 48:10 **A.** Jehovas nachlässig
Luk 17:9 weil er die ihm **a.** Dinge getan hat
1Ti 1:5 Das Ziel dieses **A.** ist Liebe
1Ti 1:18 Diesen **A.** vertraue ich dir an
1Ch 6:32; Hag 1:13; Apg 26:12
AUFTUN, 5Mo 11:6; Ps 22:13; Jes 35:5; Klg 3:46
AUFWACHEN, Jes 52:1 Wach auf, wach auf
Da 12:2 viele von den im Staub Schlafenden, die **a.**
1Ko 15:34 Wacht auf, und treibt nicht Sünde
AUFWIEGELN, Luk 23:2 unsere Nation **a.**
AUFZEICHNEN, Jos 18:4 umherwandern und es **a.**
AUGAPFEL, Sach 2:8 tastet meinen **A.** an
AUGE[N], 5Mo 19:21 **A.** für **A.,** Zahn für Zahn
Hi 42:5 nun aber hat mein **A.** dich gesehen
Ps 11:4 seine **A.** prüfen die Menschensöhne
Spr 15:3 Die **A.** Jehovas sind an jedem Ort
Spr 16:2 Alle Wege lauter in seinen eigenen **A.**
Jer 16:17 meine **A.** sind auf ihre Wege gerichtet
Sach 14:12 sogar jemandes **A.** werden verwesen
Mat 5:38 **A.** um **A.** und Zahn um Zahn
Rö 16:17 die im **A.** zu behalten, die Spaltungen
1Ko 2:9 Was das **A.** nicht gesehen und das Ohr
Gal 6:1 während du dich selbst im **A.** behältst
Eph 1:18 die **A.** eures Herzens erleuchtet
Php 2:4 in eurem Interesse im **A.** behaltet
1Pe 3:12 die **A.** Jehovas sind auf die Gerechten
1Jo 2:16 die Begierde der **A.** und die auffällige
Off 1:7 jedes **A.** wird ihn sehen, auch die, die ihn
Off 21:4 jede Träne von ihren **A.** abwischen
Mat 13:16; Mar 8:18; Gal 6:1
AUGENBLICK, Ps 30:5 Zorn währt einen **A.**
Jes 54:7 Für einen kleinen **A.** verließ ich dich
Luk 4:5 zeigte ihm in einem **A.** alle Königreiche
1Ko 15:52 in einem Nu, in einem **A.**
Esr 9:8; Jes 26:20; 27:3
AUGENDIENEREI, Eph 6:6; Kol 3:22
AUGENLICHT, Mat 20:34; Luk 7:22

AUGENZEUGEN, 1Pe 2:12 von denen sie **A.** sind
AUGUSTUS, Apg 25:21 Entscheidung des **A.**
Apg 27:1 Julius von der Abteilung des **A.**
AUSBEUTEN, Jer 25:14 haben sie als Knechte **a.**
2Pe 2:3 euch mit verfälschten Worten **a.**
Jer 27:7; 30:8
AUSBOHREN, Ri 16:21 Augen **a.**
AUSDEHNEN, Ps 85:5 Wirst du deinen Zorn **a.**?
AUSDEHNUNG, Ps 19:1 die **A.** tut das Werk kund
Da 12:3 leuchten wie der Glanz der **A.**
1Mo 1:6; Ps 150:1; Hes 1:22; 10:1
AUSDENKEN, 2Sa 14:14 Gott hat Gründe **a.**
1Kö 12:33 Monat, den er sich selbst **a.** hatte
AUSDRUCK, Spr 12:17 Wer Treue zum **A.** bringt
AUSDRÜCKE, 2Pe 2:11 in lästerlichen **A.**
AUSDRÜCKLICH, Rö 9:19 **a.** Willen widerstanden
AUSDÜNSTUNG, Off 18:2 jeder unreinen **A.**
AUSEINANDERBRINGEN, Mat 19:6; Mar 10:9
AUSEINANDERSETZEN, Jud 9 mit dem Teufel **a.**
AUSERWÄHLEN, Joh 15:16; 1Th 1:4
Mat 22:14 viele eingeladen, doch wenige **a.**
1Ko 1:27 Gott hat das Törichte der Welt **a.**
1Pe 2:4 verworfen, bei Gott aber **a.**, kostbar
1Pe 2:9 ein **A.** Geschlecht, eine königliche
AUSERWÄHLTE[R], Jes 42:1 Mein **A.**, an dem
Jes 65:22 Werk ihrer Hände werden meine **A.**
Mat 24:24 selbst die **A.** irrezuführen
Mat 24:31 seine **A.** von den vier Winden her
Mar 13:20 um der **A.** willen die Tage verkürzt
Mar 13:27 er wird seine **A.** versammeln
Luk 18:7 seinen **A.** Recht verschaffen
Off 17:14 mit ihm Berufenen und **A.** und Treuen
Mat 24:22; Rö 8:33; Kol 3:12; 2Ti 2:10
AUSERWÄHLUNG, Rö 11:5 Überrest gemäß **A.**
2Pe 1:10 eure Berufung und **A.** festzumachen
Rö 9:11; 11:28
AUSFEGEN, 1Ko 5:7 den alten Sauerteig **a.**
AUSFUHR, 1Kö 10:28 die **A.** der Pferde
2Ch 1:17 Durch Vermittlung veranlaßte man **A.**
AUSFÜHREN, 2Ch 6:10 sein Wort **a.**
Ps 21:11 Ideen, die sie nicht **a.** vermögen
Jer 33:14 da ich gewiß das gute Wort **a.** werde
AUSGANG, Jes 46:10; Jer 5:31
AUSGEBEN, Spr 13:7 der sich als reich **a.**
Spr 13:7 der sich als minderbemittelt **a.**
AUSGEHOBENE, 2Sa 20:24 zur Zwangsarbeit **A.**
AUSGESCHIEDENES, Hes 4:12
AUSGIESSEN, 3Mo 17:13 sein Blut **a.**
Ze 3:8 meine Strafankündigung über sie **a.**
Apg 2:17 Geist auf Fleisch von jeder Art **a.**
Ps 45:2; Hes 21:31; Joel 2:28; Apg 2:33; Off 16:1
AUSGLEICH, 2Ko 8:14 durch **A.** euer Überfluß
AUSHARREN, Mat 24:13 Wer aber bis zum Ende **a.**
Luk 21:19 Durch euer **A.** werdet ihr eure Seele
Rö 2:7 durch **A.** im Wirken des Guten
Rö 5:3 da wir wissen, daß Drangsal **A.** bewirkt
Rö 12:12 Harrt in Drangsal aus
Rö 15:4 damit wir durch unser **A.** Hoffnung haben
Heb 12:1 vor uns liegenden Wettlauf mit **A.**
Jak 5:11 Ihr habt vom **A.** Hiobs gehört
Luk 8:15; 1Th 1:3; 2Pe 1:6; Off 13:10
AUSHECKEN, Est 8:3 Plan gegen die Juden **a.**
AUSKAUFEN, Kol 4:5 gelegene Zeit für euch **a.**
AUSKUNDSCHAFTEN, 4Mo 13:2 Kanaan **a.**
AUSLÄNDER, 1Kö 8:41 **A.**, der nicht zu Israel gehört
Ps 18:44 **A.** werden geduckt zu mir kommen
Jes 56:6 **A.**, die sich Jehova angeschlossen haben
1Ko 14:11 werde ich für den Redenden ein **A.** sein
Hi 19:15; Jes 2:6; 56:3; 60:10; 61:5
AUSLEGUNG, 1Ko 12:10 **A.** der Zungenreden
1Ko 14:26 ein anderer hat eine **A.**
2Pe 1:20 daß keine Prophezeiung der privaten **A.**
AUSLIEFERN, Mat 10:17 euch an Gerichte **a.**
AUSLÖSCHEN, Hi 18:5 Licht der Bösen wird **a.**
Ps 118:12 sie wurden **a.** wie ein Feuer
Spr 13:9 aber die Leuchte der Bösen wird **a.**
Jes 34:10 Bei Nacht und bei Tag wird es nicht **a.**
Jes 66:24 ihr Feuer, es wird nicht **a.** werden
Mat 12:20 Flachsdocht wird er nicht **a.**
Mar 9:48 wo das Feuer nicht **a.** wird
Eph 6:16 alle brennenden Geschosse **a.**
1Th 5:19 das Feuer des Geistes nicht **a.**
Off 3:5 ich will seinen Namen keinesfalls **a.**
5Mo 9:14; 2Sa 21:17; 2Kö 22:17; Spr 20:20; 24:20; Jes 42:3; Hes 20:48; Apg 3:19; Kol 2:14
AUSPEITSCHEN, Apg 5:40; 16:37
AUSPLAUDERN, Apg 23:22 vor niemandem **a.**
AUSPLÜNDERN, Ps 17:9 die mich **a.** haben
Ps 76:5; Jes 59:15; Hab 2:8
AUSREISSEN, Gal 4:15 die Augen **a.** und sie mir
AUSROTTEN, Ps 18:37 bis sie **a.** sind
Jer 9:16 bis ich sie **a.** haben werde
Hes 20:13 meinen Zorn auszugießen, um sie **a.**
4Mo 25:11; 5Mo 28:21; 2Sa 21:5; 22:38
AUSROTTUNG, Jes 10:22 **A.**, die beschlossen ist
Ze 1:18 denn er wird eine **A.** herbeiführen
AUSRUFEN, 3Mo 25:10 im Land Freiheit **a.**
Jes 61:1 Freiheit **a.** den Gefangengenommenen
Jer 34:17 unablässig Freilassung **a.**
Joel 3:9 Ruft dies aus unter den Nationen
Mar 5:20 **a.**, was Jesus für ihn getan hatte
Luk 8:39 **a.**, was Jesus für ihn getan hatte
2Mo 33:19; Spr 20:6; Jes 61:2; Jer 19:2; 34:8; Jon 3:5
AUSRÜSTEN, 2Ti 3:17 **a.** für jedes gute Werk
Heb 13:21 **a.** mit allem Guten, um seinen Willen
AUSRÜSTUNG, 1Mo 45:20 leid sein um eure **A.**
Eph 6:15 Füße beschuht mit der **A.** der guten
AUSSAGEN, Tit 3:8 daß du stets feste **A.** machst
AUSSATZ, 2Kö 5:3, 27; Luk 5:12
4Mo 12:10 Mirjam war mit **A.** geschlagen
AUSSÄTZIGE[R], Mat 11:5; 26:6; Luk 4:27
AUSSATZPLAGE, 3Mo 13:2; 5Mo 24:8
AUSSCHAU, Jes 21:6 stell jemand auf, der **A.** hält
Mi 7:7 nach Jehova werde ich ständig **A.** halten
AUSSCHEIDEN, Hes 20:38 die Übertreter **a.**
AUSSCHLIESSEN, Joh 9:22 aus der Synagoge **a.**
Joh 12:42 um nicht aus der Synagoge **a.** zu werden
Joh 16:2 Man wird euch aus der Synagoge **a.**
AUSSCHLIESSLICHE ERGEBENHEIT, 2Mo 20:5
5Mo 4:24 Jehova ist ein Gott, der **a.** fordert
Hes 39:25 ich will **a.** für meinen Namen bekunden
Nah 1:2 Gott, der **a.** fordert und Rache nimmt
4Mo 25:11; Jos 24:19; Hoh 8:6; Hes 5:13
AUSSCHÜTTELN, Ne 5:13 aus Besitztum **a.**
AUSSCHÜTTEN, Ps 22:14 Wie Wasser bin ich **a.**
Ps 62:8 Vor ihm schüttet euer Herz aus
Jes 53:12 daß er in den Tod seine Seele **a.**
Mal 3:10 ob ich Segen über euch **a.** werde
AUSSCHWEIFUNG, Eph 5:18; Tit 1:6; 1Pe 4:4
AUSSEHEN, Sach 5:6 ihr **A.** auf der ganzen Erde
Joel 2:4 Sein **A.** ist wie das **A.** von Rossen
Nah 2:4 Ihr **A.** ist wie Fackeln
Mat 28:3 Sein **A.** war wie der Blitz
AUSSENDEN, Ps 43:3 Sende dein Licht aus
Mat 10:16 Ich sende euch aus wie Schafe
Rö 10:15 Wie predigen, wenn sie nicht **a.** sind?
Mat 10:5; 13:41; 1Ko 1:17
AUSSENSTEHENDE, 1Th 4:12 im Hinblick auf **A.**
1Ti 3:7 ein vortreffliches Zeugnis von **A.** haben
AUSSER, Jes 45:5 **A.** mir gibt es keinen Gott
AUSSER ACHT LASSEN, Mat 23:23 Dinge nicht **a.**
ÄUSSERE ERSCHEINUNG, Mat 22:16
Gal 2:6 Gott geht nicht nach **ä.** eines Menschen
ÄUSSERE FORM DER ANBETUNG, Jak 1:26
ÄUSSERE KLEIDER, Jak 5:2; 1Pe 3:3
Off 16:15 wer wach bleibt und seine **ä.** bewahrt
ÄUSSERES KLEID, Mat 24:18; Heb 1:12
Mat 5:40 überlasse ihm auch dein **ä.**
AUSSERGEWÖHNLICH, 5Mo 17:8; Da 4:36; 6:3
1Mo 18:14 Ist für Jehova etwas zu **a.**?
Apg 19:11 durch Paulus weiterhin **a.** Machttaten
ÄUSSERHALB, Heb 13:11 werden **a.** des Lagers
ÄUSSERLICH, 2Ko 4:16 Mensch, der wir **ä.** sind
2Ko 11:28 Zu diesen Dingen von **ä.** Art
ÄUSSERLICHER WERT, 2Ko 10:7 Dinge gemäß **ä.**

ÄUSSERN, Apg 13:27 von den Propheten **geä.**
AUSSERORDENTLICH, 2Ti 4:15 in **a.** Maße
ÄUSSERSTES, Hi 34:36 Hiob bis zum **ä.** geprüft
2Ti 2:15 Tu dein **Ä.,** dich Gott als bewährt
Heb 4:11 unser **Ä.** tun, in jene Ruhe einzugehen
2Pe 1:10 tut um so mehr euer **Ä.,** eure Berufung
2Pe 3:14 tut euer **Ä.,** um schließlich fleckenlos
ÄUSSERUNG, Mat 4:4 von jeder **Ä.** Jehovas
1Ti 5:12 ihre erste **Ä.** des Glaubens mißachtet
AUSSETZEN, Heb 6:6 der öffentlichen Schande **a.**
Heb 10:33 Schmähungen als auch Drangsalen **a.**
AUSSICHT, Spr 11:19 hat **A.** auf Leben
AUSSONDERN, 4Mo 8:14 du sollst die Leviten **a.**
1Kö 8:53 aus allen Völkern der Erde **a.**
AUSSPEIEN, 3Mo 20:22 daß euch das Land nicht **a.**
Gal 4:14 noch habt ihr aus Abscheu **a.**
Off 3:16 werde ich dich aus meinem Mund **a.**
AUSSTRECKEN, Jes 14:27 Hand, die **a.** ist
Php 3:13 mich nach Dingen **a.,** die vor mir sind
AUSSTREUEN, Spr 11:24 Da ist einer, der **a.**
Spr 15:7 Weisen streuen Erkenntnis aus
AUSTAUSCH, Rö 1:12 **A.** von Ermunterung
AUSTEILEN, Rö 12:8 wer **a.,** der tue es mit
AUSTEILUNG, Apg 6:1; 1Ko 12:11
AUSTILGEN, 2Mo 9:15 von der Erde **a.**
2Mo 32:33 den werde ich aus meinem Buch **a.**
Ps 69:28 Laß sie **a.** werden aus dem Buch
2Mo 23:23; 2Ch 32:21; Ps 83:4
AUSTREIBEN, Mat 10:1 Geister, um diese **a.**
AUSÜBEN, Joh 11:26 Glauben **a.,** wird nie sterben
1Ko 7:4 nicht Gewalt über eigenen Leib **a.**
2Ko 4:13 Ich habe Glauben **a.**
1Ti 2:12 Ich erlaube einer Frau nicht, Gewalt **a.**
Heb 4:3 wir, die wir Glauben **a.** haben
Heb 4:12 Denn das Wort Gottes übt Macht aus
AUSWEG, 1Ko 10:13 wird er auch den **A.** schaffen
2Ko 4:8 wir sind nicht gänzlich ohne **A.**
AUSWISCHEN, 2Kö 21:13 Jerusalem einfach **a.**
AUSZEICHNEN, Da 6:3 vor den hohen Beamten **a.**
AUSZUG, Heb 11:22 den **A.** der Söhne Israels
AXT, 5Mo 19:5 den Baum mit der **A.** umzuhauen
Luk 3:9 **A.** an die Wurzel der Bäume gelegt
ÄXTE, 1Kö 6:7 Hämmer und **Ä.,** nicht zu hören
AXTEISEN, 2Kö 6:5 das **A.** fiel ins Wasser

B

BAAL, 1Kö 18:21 wenn es aber **B.** ist, so folgt ihm
2Kö 10:28 So vertilgte Jehu den **B.** aus Israel
Rö 11:4 die das Knie nicht vor **B.** gebeugt haben
Ri 2:13; 1Kö 16:31; 2Kö 10:18; Jer 7:9
BAAL-PERAZIM, 2Sa 5:20; 1Ch 14:11
BAAL-SEBUB, 2Kö 1:2, 3, 6, 16
BAAL VON PEOR, Ps 106:28 sich an **B.** zu hängen
4Mo 25:3; 5Mo 4:3; Hos 9:10
BABEL, 1Mo 10:10; 11:9
BABYLON, Jer 51:6 Flieht aus der Mitte **B.**
Off 17:5 **B.** die Große, die Mutter der Huren
Jes 21:9; Jer 25:12; Da 3:1; Off 18:2
BACKENSTREICH[E], Joh 18:22 Jesus einen **B.**
Joh 19:3 Auch gaben sie ihm **B.**
BADEN, 2Kö 5:10 du sollst siebenmal im Jordan **b.**
2Pe 2:22 die **geb.** Sau zum Wälzen im Schlamm
BAHNEN, Jes 40:3 **B.** den Weg Jehovas!
Heb 12:13 schafft gerade **B.** für eure Füße
Jes 57:14; 62:10; Mal 3:1
BAKA-STRÄUCHER, 2Sa 5:23; 1Ch 14:14
BALAK, 4Mo 22:2; Mi 6:5; Off 2:14
BALKEN, Luk 6:42 Zieh zuerst den **B.** aus deinem
BALLAST, Heb 12:1 laßt uns allen **B.** ablegen
BAND[E], Ps 2:3 Laßt uns zerreißen ihre **B.**
Hes 20:37 und euch in das **B.** des Bundes bringen
Da 4:15 mit einem **B.** aus Eisen und Kupfer
Eph 4:3 in dem vereinigenden **B.** des Friedens
Kol 3:14 Liebe, ein vollkommenes **B.** der Einheit
Ps 116:16; Jes 58:6; Jer 30:8; Nah 1:13
BÄNDER, Kol 2:19 durch **B.** zusammengefügt
BANKLEUTE, Mat 25:27 bei den **B.** anlegen
BANN, 5Mo 13:17; Esr 10:8; Mi 4:13
Sach 14:11 keinen **B.** zur Vernichtung mehr geben
BANNER, Ps 20:5 werden wir unsere **B.** erheben
Hoh 2:4 sein **B.** über mir war Liebe
BANNGUT, 4Mo 18:14 Alles **B.** sollte dein werden
BÄR, 1Sa 17:37; Jes 11:7
BARABBAS, Joh 18:40 **B.** aber war ein Räuber
BARAK, Ri 4:6, 8, 14; 5:1, 12; Heb 11:32
BARBAREN, Rö 1:14 Sowohl Griechen als auch **B.**
BARMHERZIG, 5Mo 4:31 Jehova ist ein **b.** Gott
Ne 9:17 Gott der Vergebungen, gnädig und **b.**
Ps 86:15 Jehova, ein Gott, **b.** und gnädig
Luk 6:36 Fahrt fort, **b.** zu werden
Heb 2:17 ein **b.** und treuer Hoherpriester
Jak 5:11 Jehova voll inniger Zuneigung und **b.**
2Ch 30:9; Ps 78:38; Heb 8:12
BARMHERZIGE, Mat 5:7 Glücklich sind die **B.**
BARMHERZIGKEIT, Spr 28:13 wird **B.** erwiesen
Mat 9:13 Ich will **B.** und nicht Schlachtopfer
1Ti 1:13 Dennoch wurde mir **B.** erwiesen
Jak 2:13 **B.** frohlockt triumphierend
Jak 3:17 voller **B.** und guter Früchte
1Pe 2:10 die, denen **B.** erwiesen worden ist
2Mo 33:19; Hab 3:2
BARNABAS, Apg 15:2; 1Ko 9:6; Gal 2:1
BARRIKADE, Nah 2:5 die **B.** wird fest aufgestellt
BARSABBAS, Apg 1:23; 15:22
BART, 1Sa 21:13; Jer 41:5; Hes 5:1
BARTHOLOMÄUS, Mat 10:3; Apg 1:13
BARUCH, Ne 3:20; Jer 32:12; 43:6; 45:2
BASCHAN, Ps 22:12 die Starken **B.**
Sach 11:2 Heult, ihr stattlichen Bäume **B.**
Ps 68:15; Jes 2:13; Am 4:1; Nah 1:4
BATHSEBA, 2Sa 11:3; 12:24; 1Kö 1:11
BAU, 1Ko 3:9 Gottes Feld zur Bebauung, Gottes **B.**
2Ko 5:1 daß wir einen **B.** von Gott haben werden
Eph 2:21 In Gemeinschaft mit ihm wächst der **B.**
BAUCH, Spr 13:25 der **B.** der Bösen wird leer sein
Rö 16:18 Sklaven ihres eigenen **B.**
Php 3:19 ihr Gott ist ihr **B.**
1Mo 3:14; Da 2:32; Mat 12:40; 1Ko 6:13
BAUEN, Ps 127:1 Wenn Jehova das Haus nicht **b.**
Jes 65:22 Sie werden nicht **b.** und ein anderer
Jer 1:10 zu **b.** und zu pflanzen
Mi 3:10 die Zion mit Taten des Blutvergießens **b.**
Mat 7:24 der sein Haus auf den Felsen **b.**
Mat 16:18 will ich meine Versammlung **b.**
Luk 17:28 sie pflanzten, sie **b.**
Joh 2:20 Dieser Tempel ist in 46 Jahren **geb.**
1Ko 3:10 aber jemand anders **b.** darauf
1Kö 6:2, 38; 1Ch 28:6; Esr 4:4; Pr 3:3; Apg 7:49; 1Ko 3:14
BAULEUTE, 1Pe 2:7 Stein, den die **B.** verworfen
Mat 21:42; Apg 4:11
BAUM, Spr 3:18; Luk 6:43
1Mo 2:17 **B.** der Erkenntnis von Gut und Böse
Hi 14:7 es gibt Hoffnung selbst für einen **B.**
Ps 1:3 er wird gewiß wie ein **B.** werden
Ps 37:35 ein üppiger **B.** auf heimischem Boden
Pr 11:3 wenn ein **B.** nach Süden fällt
Jes 65:22 gleich den Tagen eines **B.** werden
Hes 17:24 Jehova, den hohen **B.** erniedrigt
Da 4:14 Haut den **B.** um, und schneidet seine
Mat 7:18 ein guter **B.** kann nicht wertlose Frucht
BAUM DES LEBENS, 1Mo 3:22 Frucht vom **B.**
Spr 3:18 Sie ist ein **B.** für die, die sie ergreifen
Off 2:7 von dem **B.** zu essen, der im Paradies ist
1Mo 2:9; Spr 11:30
BÄUME, 1Mo 2:9 aus dem Erdboden allerlei **B.**
Ri 9:8 Einst gingen die **B.** hin, einen König
Jes 61:3 genannt große **B.** der Gerechtigkeit
Hes 47:7 am Ufer des Wildbachs sehr viele **B.**
Mat 3:10 liegt die Axt an der Wurzel der **B.**
Jes 55:12; Off 7:3; 22:2
BÄUME DES LEBENS, Off 22:19
BAUPLAN, 1Ch 28:11, 12, 19
BEABSICHTIGEN, Da 7:25 **b.,** Zeiten zu ändern
BEACHTEN, Spr 3:6 **B.** ihn auf all deinen Wegen
BEAUFTRAGTE[R], Ri 9:28; 2Ch 31:13; Est 2:3

BEBAUEN, 1Mo 2:5 um den Erdboden zu **b.**
1Mo 3:23 damit er den Erdboden **b.**
Sach 13:5 Ich bin ein Mann, der den Boden **b.**
Heb 6:7 brauchbar ist, für die er auch **b.** wird
BEBAUUNG, 1Ko 3:9 Ihr seid Gottes Feld zur **B.**
BECHER, Ps 116:13 Den **B.** großartiger Rettung
Jes 51:17, 22 **B.** des Grimmes
Jer 25:15 Nimm diesen **B.** des Grimmweins
Mat 10:42 einen **B.** kaltes Wasser zu trinken gibt
Luk 22:20 Dieser **B.** bedeutet den neuen Bund
Luk 22:42 wenn du willst, entferne diesen **B.**
1Ko 10:21 nicht **B.** Jehovas und **B.** der Dämonen
1Mo 44:12; Jer 51:7; Mat 20:22; 1Ko 10:16
BEDAUERN, 1Mo 6:6 Jehova **b.,** daß er Menschen
2Mo 32:14 Jehova begann **B.** zu empfinden
Ri 21:6 wegen ihres Bruders Benjamin **B.**
1Sa 15:29 er wird nichts **b.,** denn er ist kein
Ps 110:4 Jehova wird es nicht **b.**
Jer 26:13 Jehova wird **B.** empfinden
Sach 1:17 Jehova wird über Zion **B.** empfinden
Sach 8:14; Heb 7:21
BEDECKEN, 3Mo 17:13 Blut mit Staub **b.**
BEDEUTEN, Apg 2:12 Was hat das zu **b.**?
BEDIENEN, Apg 17:25 von Menschenhänden **b.**
BEDRÄNGEN, Jes 53:7 Er wurde hart **b.**
2Ko 4:8 Wir werden auf jede Weise **b.**
2Pe 2:7 er befreite Lot, der schwer **b.** war
BEDRÄNGNIS[SE], Ps 46:1 in **B.** leicht zu finden
Spr 11:8 Der Gerechte wird der **B.** entrissen
Spr 24:10 dich entmutigt gezeigt am Tag der **B.**?
Da 12:1 es wird eine Zeit der **B.** eintreten
Ze 1:15 Jener Tag ist ein Tag der **B.** und Angst
2Sa 22:7; Spr 17:17; Jes 8:22; Rö 2:9
BEDRÄNGNISWEHEN, Mat 24:8 ein Anfang der **B.**
BEDRÜCKEN, 2Mo 3:9 die Ägypter sie **b.**
2Mo 23:9 einen ansässigen Fremdling nicht **b.**
Ri 4:3 er **b.** die Söhne Israels zwanzig Jahre lang
Jer 7:6 wenn ihr keine Witwe **b.** werdet
Jes 52:4; Jer 50:33; Apg 10:38
BEDRÜCKER, Ri 6:9; Pr 4:1; Jes 16:4
BEDRÜCKUNG[EN], Ps 72:14 Von **B.** erlösen
Spr 29:13; Jes 14:4; 54:14; 59:13; Jer 6:6
BEDÜRFTIGER, Eph 4:28 um einem **B.** abzugeben
BEELZEBUB, Mat 10:25; 12:24; Mar 3:22
BEERSCHEBA, 1Mo 21:31; 2Sa 24:15; Am 5:5
BEFÄHIGEN, 2Ko 2:16 wer ist hinreichend **b.**?
2Ko 3:5 Nicht aus uns selbst hinreichend **b.**
2Ti 2:2 die **b.** sein werden, andere zu lehren
1Jo 5:20 er hat uns verstandesmäßig **b.**
BEFÄHIGTE, Gal 6:1 so versucht ihr, die geistig **B.**
BEFASSEN, Ps 119:97 Den ganzen Tag **b.** ich mich
Am 4:13 womit sein Sinn sich **b.**
BEFEHL[E], Ps 19:8 Die **B.** Jehovas sind recht
Jes 28:10 **B.** auf **B.,** **B.** auf **B.**
Mat 4:6 Seinen Engeln wird er **B.** geben
Ps 119:93, 110; Da 3:29
BEFEHLSHABER, Jos 10:24; Ri 11:6; Spr 6:7; 25:15
BEFEHLSHABERSTAB, 1Mo 49:10 noch der **B.**
4Mo 21:18 mit einem **B.,** mit ihren eigenen Stäben
Ps 60:7; 108:8 Juda ist mein **B.**
BEFESTIGEN, Kol 2:7 im Glauben **b.**
1Th 3:13 damit er eure Herzen **b.**
2Pe 1:12 obwohl ihr in der Wahrheit **b.** seid
BEFESTIGUNG, Luk 19:43 **B.** aus Spitzpfählen
BEFLECKTE, Tit 1:15 Den **B.** und Ungläubigen
BEFOLGEN, 2Mo 24:7 was Jehova geredet hat, **b.**
BEFRAGEN, Mat 22:46 ihn noch weiter zu **b.**
BEFREIEN, 1Sa 3:14 nicht von Strafe **b.** wird
Ps 34:4 aus Schrecknissen **b.** er mich
Ps 34:19 aus ihnen allen **b.** ihn Jehova
Spr 10:2 Gerechtigkeit vom Tod **b.** wird
Spr 14:25 Ein wahrhaftiger Zeuge **b.** Seelen
Jer 1:19 ich bin mit dir, um dich zu **b.**
Da 3:17 so kann uns unser Gott **b.**
Luk 24:21 der dazu bestimmt ist, Israel zu **b.**
Apg 23:27 da kam ich mit einer Truppe und **b.** ihn
Rö 7:24 Wer wird mich **b.** von dem Leib?
2Ko 1:10 Von so Großem wie dem Tod hat er uns **b.**
1Th 1:10 Jesus, der uns von dem Zorn **b.**
Heb 2:15 damit er alle die **b.,** die aus Todesfurcht
2Pe 2:9 Jehova weiß aus der Prüfung zu **b.**
2Mo 3:8; Hi 10:7; Ps 18:17; 33:19; Jes 50:2;
Da 8:4; Apg 12:11; 2Pe 2:7
BEFREIER, Rö 11:26 Der **B.** wird aus Zion kommen
2Sa 14:6; Ps 7:2; Jes 5:29; Apg 7:35
BEFREIUNG, 1Sa 30:8 du wirst **B.** schaffen
Est 4:14 wird von einem anderen Ort **B.** erstehen
Luk 21:28 eure **B.** naht
Heb 9:12 erlangte eine ewige **B.** für uns
BEFREIUNG DURCH LÖSEGELD, Rö 3:24; 8:23
1Ko 1:30 Gerechtigkeit und Heiligung und **B.**
Eph 1:7 Durch ihn haben wir die **B.**
Eph 4:30 versiegelt für einen Tag der **B.**
Kol 1:14 durch den wir unsere **B.** haben
Heb 9:15 **B.** von den Übertretungen
Heb 11:35 weil sie keine **B.** annahmen
BEFREMDEN, 1Pe 4:4 **b.** sie, und sie reden
1Pe 4:12 als Prüfung widerfährt, nicht **b.**
BEFRIEDIGUNG, 1Ti 5:6 die an sinnlicher **B.**
BEFRUCHTEN, Jak 1:15 Wenn Begierde **b.** ist
BEFUGNIS, 1Ko 9:5 **B.,** Schwester als Ehefrau
BEGEBEN, Heb 9:12, 24 Christus **b.** sich
BEGEHEN, Off 18:3 Könige haben Hurerei **b.**
BEGEHREN, 2Mo 20:17 Du sollst nicht **b.**
Ps 145:16 Du sättigst das **B.** alles Lebenden
Mi 2:2 sie haben Felder **b.,** auch Häuser
Rö 7:7; 13:9 Du sollst nicht **b.**
Php 1:23 was ich aber wirklich **b.,** ist die Erlösung
Jak 4:2 Ihr **b.,** und doch habt ihr nicht
BEGEHRENSWERT[ES], Hes 24:16 für Augen **B.**
Da 11:38 Gott der Festungen, mit **b.** Dingen
Da 11:43 über all die **b.** Dinge Ägyptens
Hag 2:7 die **b.** Dinge aller Nationen sollen
BEGIERDE[N], Joh 8:44 nach den **B.** eures Vaters
Rö 7:7 ich hätte zum Beispiel die **B.** nicht erkannt
Gal 5:16 die **B.** des Fleisches nicht vollbringen
1Ti 6:9 viele unsinnige und schädliche **B.**
Tit 2:12 weltliche **B.** von uns zu weisen
Jak 1:14 von seiner eigenen **B.** fortgezogen
Jak 4:1 euren **B.** nach sinnlichem Vergnügen
2Pe 3:3 Spötter, die gemäß ihren **B.** vorgehen
1Jo 2:16 **B.** des Fleisches und die **B.** der Augen
1Jo 2:17 die Welt vergeht und ebenso ihre **B.**
Gal 5:24; 2Ti 2:22; 2Pe 2:18
BEGIESSENDER, 1Ko 3:7 noch der **B.,** sondern Gott
BEGLAUBIGEN, Luk 1:1 völlig **b.** Tatsachen
BEGLÜCKEN, Apg 20:35 **B.** ist Geben als
BEGLÜCKWÜNSCHEN, 1Ch 18:10 David zu **b.**
BEGRABEN, 2Kö 9:10 wird keiner sein, der sie **b.**
Hes 39:11 Gog und seine Menge **b.** müssen
Luk 9:60 Laß die Toten ihre Toten **b.**
Apg 2:29 daß er sowohl starb als auch **b.** wurde
Rö 6:4 durch Taufe in seinen Tod mit ihm **b.**
1Mo 23:4; 5Mo 21:23; Ru 1:17; Ps 79:3; Jer 14:16;
16:4, 6; 19:11; Hes 39:13-15; 1Ko 15:4
BEGRÄBNISSTÄTTE, Hi 17:1 die **B.** ist für mich
Jer 26:23 und seinen Leichnam in die **B.** warf
2Ch 34:28; 35:24; Hi 21:32
BEGREIFEN, Eph 3:18 **b.,** welches die Breite
BEHALTEN, Apg 3:21 der Himmel bei sich **b.** muß
BEHÄLTER, 1Sa 9:7; 17:40
Mat 25:4 die verständigen nahmen Öl in ihren **B.**
BEHANDELN, Heb 11:25 Volk Gottes schlecht **b.**
BEHANDLUNG, 2Ko 4:10 todbringende **B.**
Kol 2:23 einer strengen **B.** des Leibes
BEHARRLICH, 1Sa 23:22 Geht bitte, seid noch **b.**
BEHARRLICHKEIT, Da 6:16, 20 du mit **B.** dienst
Eph 6:18 bleibt wach mit aller **B.**
BEHAUPTUNGEN, 1Ti 1:7 feste **B.** aufstellen
BEHAUSUNG, 2Ko 5:2 in dieser **B.** seufzen wir
BEHERRSCHEN, Ps 119:133 Schädliches mich **b.**
Spr 16:32 wer seinen Geist **b.**
BEHERRSCHUNG. Siehe SELBSTBEHERRSCHUNG.
BEHINDERN, Apg 14:8 Mann, der an Füßen **b.** war
1Pe 3:7 damit eure Gebete nicht **b.** werden
BEHÜTEN, 1Sa 30:23 Jehova, indem er uns **b.**

Ps 25:21 Lauterkeit und Geradheit mich **b.**
Ps 31:23 Die Treuen **b.** Jehova
Ps 34:13 **B.** deine Zunge vor Bösem
Ps 39:1 Ich will meine Wege **b.**
Ps 121:5 Jehova **b.** dich
Ps 145:20 Jehova **b.** alle, die ihn lieben
Ps 146:9 Jehova **b.** die ansässigen Fremdlinge
Spr 2:8 er wird den Weg seiner Loyalgesinnten **b.**
Spr 4:23 Mehr als alles sonst **b.** dein Herz
Spr 13:3 Wer seinen Mund **b.**, bewahrt seine Seele
Spr 16:17 der seinen Weg **b.**, bewahrt seine Seele
Php 4:7 wird euer Herz und eure Denkkraft **b.**
1Ti 6:20 Timotheus, **b.**, was bei dir hinterlegt ist
Ps 34:20; 97:10; 121:3; Spr 14:3; Jes 27:3; 49:8; 2Ti 1:12; Jud 24

BEIFÄLLIG, Hi 38:7 **b.** zu jauchzen begannen

BEIGESELLEN, 1Sa 2:36; Jes 14:1

BEILEGEN, 2Sa 7:23; 1Ch 17:21

BEINE, Joh 19:33 brachen sie ihm die **B.** nicht

BEISAMMENWOHNEN, Ps 133:1 in Einheit **b.**

BEISPIEL, Jak 5:10 nehmt die Propheten als **B.**
1Pe 2:21 Christus, euch ein **B.** hinterlassend
2Pe 2:6 als ein **B.** kommender Dinge hinstellte
Joh 13:15; Heb 4:11; Jud 7

BEISTAND, Ri 5:23; Ps 22:19
Jes 31:1 die nach Ägypten hinabziehen um **B.**

BEISTEHEN, Php 4:3 steh diesen Frauen bei

BEITRAG, 2Mo 25:2 für mich einen **B.** erheben
2Ch 31:10 den **B.** in das Haus Jehovas bringen
Hes 45:1 solltet ihr Jehova einen **B.** darbieten
Hes 48:21 der heilige **B.** und das Heiligtum
Rö 15:26; 2Ko 9:13

BEKÄMPFEN, Ps 109:3 sie **b.** mich ohne Ursache

BEKANNT, Apg 18:25; 19:15

BEKANNTE[R], Ps 38:11 meine nächsten **B.**
2Kö 10:11; Ps 31:11; 55:13; 88:8, 18

BEKANNT MACHEN, Php 1:18 Christus **b.**

BEKANNTWERDEN, Mat 10:26 was nicht **b.** wird

BEKEHRUNG, Apg 15:3 **B.** der Leute aus Nationen

BEKENNEN, 3Mo 5:5 daß er dann **b.** soll
Ne 1:6 die Sünden der Söhne Israels **b.**
Ps 32:5 Meine Sünde habe ich dir schließlich **b.**
Spr 28:13 Wer seine Übertretungen **b.** und läßt
Jak 5:16 **B.** also einander offen eure Sünden
3Mo 16:21; 26:40; Mat 7:23; 1Jo 1:9

BEKENNTNIS, Esr 10:11 legt vor Jehova ein **B.** ab
Jos 7:19; 2Ch 30:22; Ne 9:2; Da 9:4

BEKLAGEN, Jer 25:33 Sie werden nicht **b.**
Jud 16 Murrende, die ihr Los im Leben **b.**

BEKLEIDEN, Mat 6:29; Off 3:18; 11:3

BEKÜMMERT, 1Th 5:14 redet **b.** Seelen tröstend zu

BEL, Jes 46:1; Jer 50:2; 51:44

BELÄSTIGEN, Ru 2:22 damit man dich nicht **b.**

BELAUERN, Gal 2:4 um unsere Freiheit zu **b.**

BELEBEN, 2Kö 8:1 deren Sohn er wieder **b.** hatte
Jes 57:15 zu **b.** den Geist der Erniedrigten
Php 4:10 daß ihr euer Denken wieder **b.** habt
Heb 6:6 abgefallen sind, wiederum zur Reue zu **b.**

BELEHREN, Hi 35:11 Er ist es, der uns mehr **b.**
Ps 94:12 den du aus deinem eigenen Gesetz **b.**
Ps 144:1 der meine Hände zum Kampf **b.**

BELEHRTE, Jes 54:13 werden von Jehova **B.** sein

BELEIDIGEN, Luk 11:45 **b.** du auch uns

BELIAL, 2Ko 6:15 zwischen Christus und **B.**

BELIEBEN, Ps 105:22 dem **B.** entsprechend

BELOHNEN, Ps 13:6 mich in **b.** Weise behandelt

BELOHNER, Heb 11:6 Gott ein **B.** wird

BELOHNUNG. Siehe auch VERGELTEN, VERGELTUNG[EN].
Ps 127:3 die Leibesfrucht ist eine **B.**
Heb 10:35 Freimut der Rede, eine große **B.**
Heb 11:26 hielt seinen Blick auf die **B.** gerichtet

BELSAZAR, Da 5:1, 2, 9, 22, 29, 30

BELTSCHAZZAR, Da 1:7; 2:26; 4:19; 5:12

BELÜGEN, Ps 89:35 David werde ich nicht **b.**
Kol 3:9 **B.** einander nicht

BELUSTIGUNG, Ri 16:25 etwas zur **B.** darbietet

BEMÄCHTIGEN, Joh 7:30; 8:20

BEMÄNGELN, Rö 9:19; Heb 8:8
2Ko 6:3 damit unser Dienst nicht **b.** werde

BEMERKEN, Apg 4:13 sie **b.**, daß sie ungelehrte

BEMITLEIDENSWERT, 1Ko 15:19 **b.** Menschen

BEMÜHEN, Eph 4:3 **b.**, die Einheit zu bewahren
Gal 2:10; 1Th 2:17

BENEHMEN, Ri 2:19 ihrem störrischen **B.**
1Ko 16:13 **b.** euch wie Männer, werdet stark
1Ko 13:5; 2Th 3:7

BENEIDEN, Ps 106:16 Moses im Lager zu **b.**
Gal 5:26 Laßt uns nicht einander **b.**
1Mo 26:14; Ps 37:1

BEN-HADAD, 1Kö 15:18; 20:1; 2Kö 8:7

BENJAMIN, 1Mo 35:18; Ps 68:27; Off 7:8

BENÖTIGEN, 5Mo 15:8 leihen, so viel, wie er **b.**
Mat 6:32 euer Vater weiß, daß ihr diese Dinge **b.**
1Ko 12:21 Ich **b.** dich nicht
Rö 16:2; Heb 5:12

BEOBACHTEN, Spr 6:20 **B.** das Gebot deines Vaters
Spr 28:7 Ein verständiger Sohn **b.** das Gesetz
Mat 6:26 **B.** die Vögel des Himmels
Luk 17:20 daß man es **b.** könnte
Rö 14:6 Wer den Tag **b.**, **b.** ihn für Jehova
Gal 4:10 Ihr **b.** peinlich genau Tage und Monate

BEQUEM, Jer 22:14 und **b.** Obergemächer bauen

BERAUBEN, Jes 38:10 meiner Jahre **b.** werden
Mal 3:8 Wird der Erdenmensch Gott **b.**?
1Mo 43:14; Ri 9:25; Spr 22:23; Jes 49:21; Rö 2:22; 1Th 2:17; 1Ti 6:5

BERAUSCHEN, 1Mo 9:21 trinken und wurde **b.**
Spr 5:19 Ihre Brüste mögen dich **b.**
Hag 1:6 nicht bis zu dem Punkt, **b.** zu werden
Eph 5:18 **b.** euch nicht mit Wein

BERAUSCHENDE GETRÄNKE, Ps 69:12

BERAUSCHENDES GETRÄNK, Spr 31:6 Gebt **b.**
3Mo 10:9; 4Mo 6:3; Ri 13:4; Spr 20:1; Jes 28:7

BERECHNEN, Spr 23:7; Luk 14:28
Off 13:18 **b.** die Zahl des wilden Tieres

BEREDEN, Spr 25:15 wird ein Befehlshaber **b.**

BEREDT, Apg 18:24 Apollos, ein **b.** Mann

BEREIT, Am 4:12 mache dich **b.**, deinem Gott
1Ti 6:18 freigebig zu sein, **b.** zu teilen

BEREITEN, Ps 8:3 Mond und Sterne, die du **b.** hast
Ps 37:23 Von Jehova sind die Schritte **b.** worden
Mat 21:16 hast du Lobpreis **b.**
Mat 25:34 von Grundlegung der Welt für euch **b.**
Joh 14:2 ich gehe hin, euch eine Stätte zu **b.**
Rö 9:23 die er zur Herrlichkeit im voraus **b.** hat
1Ko 2:9 die Gott denen **b.** hat, die ihn lieben
2Ti 2:21 **b.** für jedes gute Werk
Heb 10:5 aber einen Leib hast du mir **b.**
Ps 78:20; Spr 30:25; Mat 11:10; 20:23; 25:41

BEREITMACHEN, Heb 11:16 hat ihnen eine Stadt **b.**

BEREITSCHAFT, 2Ko 8:11, 12

BEREITSTELLEN, Est 7:10 für Mordechai **b.**

BEREITWILLIGKEIT, Apg 17:11 Wort mit **B.** auf
2Ko 9:2 denn ich kenne eure **B.**

BEREUEN, Mat 3:2 **B.**, denn das Königreich
Mat 12:41 sie **b.** auf das hin, was Jona predigte
Luk 15:7 Freude über einen Sünder, der **b.**
Apg 3:19 **B.** daher und kehrt um
Off 16:9 sie **b.** nicht, um ihm Ehre zu geben
Mat 3:11; 11:21; Luk 13:3; 16:30; 17:4; 2Ko 12:21; Off 2:5, 21; 3:19

BERG[E], 2Mo 3:12 auf diesem **B.** Gott dienen
Ps 2:6 auf Zion, meinem heiligen **B.**
Jes 2:2 **B.** des Hauses Jehovas fest gegründet
Jes 2:3 laßt uns zum **B.** Jehovas hinaufziehen
Jes 11:9 auf meinem ganzen heiligen **B.**
Jes 52:7 Wie lieblich sind auf den **B.** die Füße
Da 2:45 daß aus dem **B.** ein Stein gehauen wurde
Da 11:45 dem heiligen **B.** der Zierde aufpflanzen
Mat 4:8 auf einen ungewöhnlich hohen **B.**
Mat 17:20 werdet ihr zu diesem **B.** sagen
Mar 13:14 die in Judäa sind, in die **B.** zu fliehen
Off 6:16 sagen fortgesetzt zu den **B.**: Fallt über
Jes 40:12; 41:15; 65:25; Jer 51:25; Hes 35:8; Am 9:13; Hab 3:6

BERGEN, Ps 27:5 er wird mich in seiner Hütte **b.**
Ze 2:3 am Tag des Zornes Jehovas **geb.** werden
BERG SINAI. Siehe SINAI.
BERG ZION. Siehe ZION.
BERICHT[E], 2Mo 23:1 keinen unwahren **B.**
Spr 25:25 so ist ein guter **B.** aus fernem Land
Da 11:44 es wird **B.** geben, die ihn in Bestürzung
2Ko 6:8 durch schlechten **B.** und guten **B.**
4Mo 14:36; Hi 28:22; Spr 15:30; Hes 7:26
BERICHTEN, 3Mo 5:1 Zeuge, nicht **b.**
1Th 1:9 Denn sie selbst **b.** fortgesetzt
1Jo 1:2 wir **b.** euch über das ewige Leben
BERICHTERSTATTER, Jer 51:31
BERSTEN, Mat 9:17; Luk 5:37
BERUFEN, Rö 8:30 die, welche er auch **b.** hat
1Ko 1:9 Gott, durch den ihr **b.** worden seid
1Ko 1:26 nicht viele, die Weise sind, **b.** wurden
Gal 5:13 Ihr seid zur Freiheit **b.** worden
Eph 4:4 in der einen Hoffnung **b.** worden
2Ti 1:9 Er hat uns mit einer heiligen Berufung **b.**
1Pe 2:9 der euch in sein wunderbares Licht **b.** hat
1Th 4:7; 1Pe 2:21
BERUFENE, Off 17:14 die **B.** und Auserwählten
BERUFSMÄSSIGE VORHERSAGER, 3Mo 20:6
BERUFUNG, Rö 11:29 Gaben und die **B.** Gottes
Eph 4:1 der **B.,** mit der ihr berufen worden seid
Php 3:14 dem Preis der **B.** Gottes nach oben
2Ti 1:9 Er hat uns mit einer heiligen **B.** berufen
Heb 3:1 Mitgenossen der himmlischen **B.**
2Pe 1:10 eure **B.** und Auserwählung festzumachen
1Ko 1:26; 2Th 1:11
BERUHIGEN, Apg 11:18 Dinge hörten, **b.** sie sich
BERÜHREN, 3Mo 5:2 irgend etwas Unreines **b.**
2Kö 13:21 Als der Mann die Gebeine Elisas **b.**
Jes 6:7 Dies hat deine Lippen **b.**
Jer 1:9 ließ sie meinen Mund **b.**
Hag 2:13 irgendeines von diesen Dingen **b.**
Kol 2:21 Faß nicht an noch koste, noch **b.**
BESÄEN, Hes 36:9 bebaut und mit Samen **b.**
BESCHÄDIGEN, Off 7:2; 9:4
BESCHAFFENHEIT, Php 2:8 **B.** als ein Mensch
BESCHÄFTIGEN, 5Mo 18:10 mit Wahrsagerei **b.**
Pr 5:20 Gott ihn mit dem **b.,** was sein Herz erfreut
BESCHÄMEN, Ps 83:17 mögen sie **b.** sein
Sach 13:4 daß die Propheten **b.** werden
1Ko 1:27 damit er die Weisen **b.**
Ps 25:3; 1Ko 4:14; 2Th 3:14
BESCHAUEN, Jak 1:23 Gesicht in einem Spiegel **b.**
BESCHEIDEN, Mi 6:8 **b.** zu wandeln mit Gott
BESCHEIDENE, Spr 11:2 Weisheit ist bei den **B.**
BESCHEIDENHEIT, 1Ti 2:9 Frauen mit **B.**
BESCHIEDENER ANTEIL, Ps 16:5 des mir **b.**
BESCHIMPFEN, 1Ko 4:12; 1Pe 2:23
BESCHIRMEN, Spr 27:16 Wer sie **b.,** hat Wind **b.**
BESCHLEUNIGEN, Jes 60:22 es **b.** zu seiner Zeit
BESCHLIESSEN, 2Ch 25:16 daß Gott **b.** hat
Jes 14:24 wie ich **b.** habe, so wird es eintreffen
Da 9:26 das, was **b.** ist, sind Verwüstungen
2Ko 9:7 so, wie er es in seinem Herzen **b.** hat
Hi 14:5; Jes 10:22; Apg 16:4; 1Ko 2:2; Tit 3:12
BESCHLOSSENES, Jes 28:22 **B.,** was ich gehört
Da 11:36 das **B.** soll getan werden
BESCHLUSS, Jes 14:26 **B.** gegen die ganze Erde
Jes 46:10 Mein eigener **B.** wird bestehen
Jes 46:11 Mann, der meinen **B.** vollziehen soll
BESCHLÜSSE, Jes 25:1 **B.** gefaßt in Treue
BESCHMUTZEN, Sach 3:4 Entfernt die **b.** Kleider
Jud 23 das vom Fleisch **b.** innere Kleid haßt
BESCHNEIDEN, 3Mo 25:3, 4 Weingarten **b.**
BESCHNEIDUNG, Rö 2:29 **B.** ist die des Herzens
Rö 4:11; 1Ko 7:19; Php 3:3; Kol 2:11
BESCHNITTENE, Rö 3:30 **B.** gerechtsprechen
BESCHREIBEN, 2Mo 31:18 **b.** von Gottes Finger
BESCHULDIGUNG, Mat 27:37
BESCHÜTZEN, Spr 18:10 Der Gerechte wird **b.**
BESCHWEREN, Luk 21:34 Herz durch Sorgen **b.**
2Ko 5:4 wir seufzen, da wir **b.** sind
BESCHWICHTIGEN, 1Mo 32:20 daß ich ihn **b.**
BESCHWÖRER, Jes 3:3 den geschickten **B.**
Jes 19:3 an die **B.** und Geistermedien wenden
Da 1:20; 2:2; 4:7; 5:7
BESEITIGEN, Ps 104:35 Sünder von der Erde **b.**
BESEITIGUNG, Heb 12:27 zeigt **B.** der Dinge an
BESICHTIGUNG, Luk 19:44 Zeit deiner **B.** nicht
1Pe 2:12 Gott verherrlichen am Tag seiner **B.**
BESIEGELN, Joh 3:33 **b.,** daß Gott wahrhaftig ist
BESIEGEN, Joh 16:33 Ich habe die Welt **b.**
Rö 12:21 Laß dich nicht vom Bösen **b.,** sondern **b.**
Kol 2:15 Gewalten stellte er als **b.** zur Schau
1Jo 5:4 die Siegesmacht, die die Welt **b.** hat
Off 11:7 wird das wilde Tier sie **b.** und sie töten
Off 17:14 wird das Lamm sie **b.,** weil es Herr
1Jo 2:13; 4:4; 5:5; Off 12:11
BESINNUNG, 1Kö 8:47 kommen wirklich zur **B.**
Luk 15:17 Als er zur **B.** kam, sagte er
BESITZ, 1Mo 22:17 Tor seiner Feinde in **B.**
4Mo 13:30 wir werden es in **B.** nehmen
Ps 2:8 die Enden der Erde zu deinem eigenen **B.**
Jes 57:13 meinen heiligen Berg in **B.** nehmen
Apg 7:5 seinem Samen nach ihm zum **B.** zu geben
Apg 7:45 Land, das die Nationen in **B.** hatten
Eph 1:14 Lösegeld des besonderen **B.** Gottes
1Th 4:4 in Heiligung und Ehre **B.** ergreife
2Th 3:2 Glaube ist nicht ein **B.** aller Menschen
1Pe 2:9 ein Volk zum besonderen **B.**
5Mo 1:21; 4:20; Ps 44:3; 69:35; Hes 36:12
BESITZEN, Ps 37:11 Sanftmütigen die Erde **b.**
2Ko 6:10 die nichts haben und doch alles **b.**
BESITZER, Est 1:17 Frauen, ihre **B.** verachten
Jes 54:5 dein Erschaffer ist dein ehelicher **B.**
Mat 21:40 Wenn der **B.** des Weingartens kommt
2Pe 2:1 den **B.** verleugnen, der sie erkauft hat
Jud 4 sich gegenüber unserem alleinigen **B.**
2Mo 21:3; 2Sa 11:26; Jer 31:32; 1Ti 6:1; Tit 2:9
BESITZERGREIFUNG, Php 2:6
BESITZTUM, 1Mo 17:8 zum **B.** auf unabsehbare
2Ch 20:11 um uns aus deinem **B.** zu vertreiben
BESONDERE ZEITEN, 1Ti 2:6 zu **b.** bezeugt
BESONNEN, 1Th 5:6 wach und **b.** bleiben
1Th 5:8 laßt uns **b.** bleiben, angetan mit
2Ti 4:5 bleibe in allen Dingen **b.**
1Pe 1:13 bleibt vollständig **b.**
1Pe 5:8 Bleibt **b.,** seid wachsam
BESORGNIS, Hi 10:1 meiner **B.** um mich
BESORGT, Ps 38:18 wegen meiner Sünde **b.** zu sein
Luk 10:41 Martha, du bist **b.** um viele Dinge
1Ko 7:32 ist um die Dinge des Herrn **b.**
Php 4:6 Seid um nichts ängstlich **b.**
BESORGTHEIT, Spr 12:25 Angstvolle **B.**
BESPRECHEN, Mar 1:27 sie sich zu **b.** begannen
Mar 9:10 sie **b.** sich untereinander darüber
Luk 22:23 die Frage zu **b.,** wer es von ihnen sei
Heb 8:1 Von den Dingen nun, die **b.** werden
BESPRENGEN, Mar 7:4; Heb 9:19, 21
BESPRENGUNG, 1Pe 1:2 **B.** mit dem Blut Jesu
Heb 10:22; 12:24
BESSERE AUFERSTEHUNG, Heb 11:35
BESSERES, Pr 2:24 gibt es nichts **B.**
BESTÄNDIGES OPFER, Da 8:11; 11:31; 12:11
BESTANDSAUFNAHME, 2Mo 38:21
BESTÄTIGEN, Heb 2:3 Rettung, die uns **b.** worden
BESTECHUNG, 5Mo 10:17 noch eine **B.** annimmt
Ps 26:10 deren Rechte voll **B.** ist
Mi 3:11 Ihre Häupter richten um eine **B.**
2Mo 23:8; Spr 17:23; Jes 1:23; 5:23; 33:15
BESTEHEN, Jes 8:10 Wort, es wird nicht **b.**
Jes 66:22 neuen Himmel und die neue Erde **b.**
Da 2:44 wird es für unabsehbare Zeiten **b.**
Mal 3:2 wer wird **b.,** wenn er erscheint?
Rö 13:1 die **b.** Gewalten stehen in ihren
Eph 2:15 das aus Verordnungen **b.** Gesetz
Kol 1:17 Dinge gemacht worden, um zu **b.**
BESTEHEN LASSEN, 2Mo 9:16 habe ich dich **b.**
BESTELLEN, 1Sa 21:2 für den und den Ort **b.**
1Sa 25:30 dich zum Führer über Israel **b.** wird
Jon 1:17 Nun **b.** Jehova einen großen Fisch
4Mo 1:50; 1Sa 13:14; Esr 7:25; Jes 62:6; Jer 1:10

BESTIMMEN, Joh 15:16 euch **b.**, daß ihr Frucht
Apg 17:31 richten durch Mann, den er **b.** hat
1Th 5:9 Gott hat uns nicht zum Zorn **b.**
Jud 4 die für dieses Gericht **b.** worden sind
Jos 20:9; Spr 22:16; Mi 6:9; Luk 24:21; Joh 11:51; Apg 13:34

BESTIMMTE ZEIT, Pr 3:1 Für alles gibt es eine **b.**
Da 8:19 es ist für die **b.** des Endes
Hab 2:3 die Vision ist noch für die **b.**
Rö 5:6 Christus ist zur **b.** für Gottlose gestorben
4Mo 9:2, 3; 5Mo 11:14; Da 11:27, 35; 1Pe 4:17

BESTIMMTE ZEITEN, Ps 104:19 Mond für **b.**
Luk 21:24; Apg 17:26; Eph 1:10; 1Ti 6:15

BESTIMMUNG[EN], 5Mo 4:1 höre auf die **B.**
5Mo 4:40 **B.** und seine Gebote beobachten
Ri 11:39 es wurde zu einer **B.** in Israel
Ps 119:12 Lehre mich deine **B.**
Jes 10:1 Wehe denen, die unheilvolle **B.** festsetzen
Jes 24:5 Gesetze umgangen, die **B.** geändert

BESTRAFEN, Apg 4:21 keinen Grund, sie hätte **b.**
Apg 22:5 nach Jerusalem, damit sie **b.** würden
2Ko 10:6 jeden Ungehorsam zu **b.**

BESTRAFUNG, Apg 26:11 oft durch **B.**

BESTÜRZT, 1Mo 45:3; Ps 6:2; 90:7

BESTÜRZUNG, Ps 2:5 wird er sie in **B.** versetzen
Jes 65:23 noch werden sie zur **B.** gebären
Hi 41:25; Jes 21:3; 22:5; Mi 7:4; Mar 14:33

BESUCHEN, Luk 1:78 uns ein Tagesanbruch **b.**
Apg 15:36 zurückkehren und die Brüder **b.**

BETÄGT, Luk 1:18; Tit 2:3; Phm 9

BETEN, 1Kö 8:48 und sie **b.** wirklich zu dir
2Ch 6:32 Ausländer **b.** zu diesem Haus hin
2Ch 7:14 mein Volk demütigt sich und **b.**
Jer 7:16 **b.** nicht zugunsten dieses Volkes
Mat 5:44 für die zu **b.**, die euch verfolgen
Mat 6:9 Ihr sollt daher auf folgende Weise **b.**
Mat 24:20 **B.** unablässig, daß eure Flucht
Mat 26:41 Wacht und **b.** unablässig
Mar 11:24 Dinge, um die ihr **b.** und bittet, glaubt
1Th 5:17 **B.** unablässig
Jak 5:16 **b.** füreinander, damit ihr geheilt werdet
Mat 6:5; Apg 10:9; Rö 8:26; 1Ko 14:15

BETHANIEN, Mat 21:17; 26:6; Joh 1:28; 11:1

BETHEL, 1Mo 28:19; 31:13; Ri 4:5

BETHLEHEM, Mat 2:1 Jesus in **B.** geboren
1Mo 35:19; Ru 2:4; Mi 5:2; Mat 2:5; Luk 2:4

BETH-PEOR, 5Mo 3:29; 34:6; Jos 13:20

BETHPHAGE, Mat 21:1 nach **B.** auf den Ölberg

BETHSAIDA, Mat 11:21; Luk 9:10; Joh 1:44

BETÖREN, 5Mo 11:16 euer Herz nicht **b.** läßt
Hi 31:27 sich im geheimen **b.** zu lassen
Spr 20:19 der sich durch seine Lippen **b.** läßt
Jer 20:7 Du hast mich **b.**, o Jehova
Kol 2:4 Das sage ich, damit euch niemand **b.**

BETRACHTEN, Ps 27:4 seinen Tempel zu **b.**
Ps 119:128 habe ich alle Befehle als recht **b.**
Spr 5:6 Den Pfad des Lebens **b.** sie nicht
Php 3:7 um des Christus willen als Verlust **b.**
2Th 1:10 an jenem Tag staunend **b.** zu werden
Heb 3:1 **b.** den Apostel und Hohenpriester
Heb 13:7 den Ausgang ihres Wandels genau **b.**

BETRACHT ZIEHEN, IN, 2Kö 16:15 was ich in **B.**
Rö 4:19 seinen nun erstorbenen Leib in **B.**
Php 2:6 keine Besitzergreifung in **B.**

BETRAUEN, 1Th 2:4 mit der guten Botschaft **b.**
1Ko 9:17; Gal 2:7; Tit 1:3

BETREFFEN, Heb 2:17 in den Dingen, die Gott **b.**

BETREFFENDE, 1Ko 12:28 Gott hat die **B.** in

BETRETEN, Spr 4:14 Den Pfad der Bösen **b.** nicht

BETRINKEN, 1Th 5:7 die sich **b.**, sind bei Nacht

BETRÜBEN, Rö 14:15 wegen einer Speise **b.**
Eph 4:30 **b.** nicht Gottes heiligen Geist
1Th 4:13 damit ihr nicht **b.** seid

BETRÜBLICH, Heb 12:11 nicht erfreulich, **b.**

BETRÜBNIS, Jes 58:10 die in **B.** gebeugte Seele

BETRÜBNISSE, 1Pe 2:19 unter **B.** ausharrt

BETRUG. Siehe auch ÜBERVORTEILEN.
Mat 27:64 **B.** schlimmer werde als der erste

BETRÜGEN, 3Mo 19:11 ihr sollt nicht **b.**
Sach 13:4 zu dem Zweck des **B.**
Jer 29:8; 37:9; Eph 5:6

BETRÜGER, Mat 27:63; 2Ko 6:8; 2Ti 3:13; 2Jo 7

BETRÜGEREI, Ps 10:7 **B.** und Bedrückung

BETRÜGERISCH, 3Mo 6:3 handelt in der Tat **b.**
Spr 11:1; 20:23 **b.** Waage
Spr 28:16 reich an **b.** Handlungen
Mal 3:5 die **b.** handeln
2Ko 11:13 falsche Apostel, **b.** Arbeiter

BETRUNKEN, Apg 2:15 Diese Leute sind nicht **b.**

BETRUNKENER, Hi 12:25; Ps 107:27; Jes 19:14

BETT[EN], Ps 36:4; Jes 57:2; Luk 8:16
Mi 2:1 die Schlechtes treiben auf ihren **B.**

BETTLER, Luk 16:20 gewisser **B.** namens Lazarus

BEUGEN, 5Mo 16:19 Du sollst das Recht nicht **b.**
2Ch 7:3 sie **b.** sich sogleich tief zur Erde
Spr 17:23 Ein Böser wird Pfade des Rechts **b.**
Eph 3:14 **b.** ich meine Knie vor dem Vater
Php 2:10 daß sich im Namen Jesu jedes Knie **b.**
2Mo 23:2, 6; 1Sa 8:3

BEULEN, 2Mo 9:11; Hi 2:7

BEUNRUHIGEN, Ps 94:19 meiner **b.** Gedanken
Spr 1:33 nicht **b.** wegen des Unglücks Schrecken

BEURTEILEN, 1Ko 2:14 weil sie geistig **b.** werden
1Ko 2:15 Der Geistesmensch **b.** alle Dinge
1Ko 4:3 ich **b.** mich auch selbst nicht
1Ko 4:4 der mich aber **b.**, ist Jehova
1Ko 14:24 er wird von allen genau **b.**

BEUTE, Jes 53:12 wird er die **B.** verteilen
Jer 39:18 deine Seele wird dir zur **B.** sein
Ze 3:8 Tag, an dem ich aufstehe zur **B.**
Kol 2:8 euch als **B.** wegführe durch Philosophie
Jos 8:2; Ri 5:30; Jes 10:2; Hes 38:12

BEUTEL, 1Sa 25:29 im **B.** des Lebens bei Jehova
Hi 14:17 Versiegelt in einem **B.**
Hi 28:18 ein **B.** mit Weisheit ist mehr wert

BEVÖLKERUNG, Spr 14:28 der Mangel an **B.** ist

BEVOLLMÄCHTIGTE, 2Ch 8:10 Obersten der **B.**

BEVOLLMÄCHTIGTE VORSTEHER, Ne 12:40
Ne 13:11 Und ich begann die **b.** zu rügen

BEVORSTEHEN, 2Ti 4:6 Erlösung steht bevor

BEVORZUGUNG, 2Mo 23:3 Streitfall keine **B.**

BEWACHEN, 1Mo 30:31 Ich werde sie **b.**

BEWAHREN, 5Mo 7:9 der die liebende Güte **b.**
Ps 79:11 **b.** die zum Tode Bestimmten
Jes 56:2 Hand **b.**, um nicht Schlechtes zu tun
Off 16:15 wer seine äußeren Kleider **b.**
Jes 56:1; Jak 1:27; Jud 21

BEWÄHREN, 2Ko 10:18; 13:7
2Ti 2:15 Tu dein Äußerstes, dich Gott als **b.**

BEWÄHRTER, Rö 16:10 den in Christus **B.**

BEWÄHRTER ZUSTAND, Rö 5:4 Ausharren **b.**

BEWÄHRUNG, Php 2:22 ihr kennt seine **B.**

BEWÄSSERN, Pr 2:6; Hes 17:7; Joel 3:18

BEWEGEN, 1Mo 1:2 Gottes wirksame Kraft **b.** sich

BEWEGGRUND, Hos 4:11 Wein, was guten **B.**
Php 1:17 Streitsucht, nicht aus einem reinen **B.**

BEWEGGRÜNDE, Hi 11:12 wird gute **B.** bekommen

BEWEGUNG, Mat 21:10 die ganze Stadt in **B.**

BEWEGUNGSLOS, Jos 10:12, 13 Sonne **b.**

BEWEGUNGSUNFÄHIG, 2Ko 4:8 nicht **b.**

BEWEIS[E], Apg 1:3 durch viele sichere **B.**
Apg 25:7 für die sie keine **B.** vorbringen konnten
2Ko 2:9 den **B.** dafür zu ermitteln, ob ihr
2Th 1:5 ein **B.** des gerechten Gerichts Gottes

BEWIRKEN, 4Mo 23:23 Was hat Gott **b.**!
Php 2:12 eure eigene Rettung zu **b.**

BEWOHNEN, Jes 44:26 Sie wird **b.** werden
Jes 45:18 Erde bildete, damit sie auch **b.** werde
Jes 54:3 sie werden die verödeten Städte **b.**
Jes 65:21 sie werden Häuser bauen und **b.**
Hes 38:12 Hand gegen **b.** Stätten zu wenden
Eph 2:22 die Gott durch den Geist **b.** wird
Jes 13:20; Hes 12:20; 36:10

BEWOHNER, Ri 5:7 Die **B.** des offenen Landes
Jes 6:11 Bis die Städte ohne **B.** sind
Jes 24:5 das Land ist entweiht unter seinen **B.**

Jes 33:24 kein **B.** wird sagen: Ich bin krank
Jer 51:29 das Land Babylon, ohne **B.**
Jer 25:29; 26:15; Hos 4:1; Sach 12:8

BEWOHNERIN, Jes 12:6 juble, o du **B.** Zions

BEWOHNTE ERDE, Mat 24:14 auf der **b.** gepredigt
Luk 4:5 er zeigte ihm alle Königreiche der **b.**
Apg 17:6 Diese, die die **b.** aufgewiegelt haben
Heb 2:5 nicht Engeln hat er die **b.** unterworfen
Off 3:10 Erprobung, die über die **b.** kommen soll
Off 16:14 sie ziehen aus zu den Königen der **b.**
Apg 17:31; Rö 10:18; Heb 1:6; Off 12:9

BEWUNDERUNG, Off 13:3 dem wilden Tier mit **B.**

BEWUSST, Pr 9:5 Toten, nicht des geringsten **b.**
Mat 5:3 sich ihrer geistigen Bedürfnisse **b.** sind
1Ko 4:4 Denn mir ist nichts **b.,** was gegen mich

BEWUSSTSEIN, Heb 10:2 kein **B.** von Sünden

BEZAHLEN, 5Mo 23:21 nicht langsam sein, es zu **b.**
Ps 61:8 damit ich meine Gelübde Tag für Tag **b.**
Pr 5:4 Gelübde ablegst, zögere nicht, es zu **b.**
Jon 2:9 Was ich gelobt habe, will ich **b.**
Ps 22:25; 50:14; 66:13; 76:11; 116:14

BEZALEL, 2Mo 31:2; 35:30; 36:1; 38:22

BEZEICHNEN, 1Sa 16:3 den salben, den ich dir **b.**
Luk 10:1 **b.** der Herr siebzig andere
Rö 7:3 So würde sie als Ehebrecherin **b.** werden
2Th 3:14 haltet diesen **b.**
4Mo 1:17; 1Ch 12:31; 2Ch 31:19

BEZEUGEN, Joh 4:44 Jesus selbst **b.** jedoch
Apg 20:26 zu **b.,** daß ich rein bin vom Blut aller
Rö 8:16 Der Geist **b.** mit unserem Geist
1Ti 2:6 dies soll zu besonderen Zeiten **b.** werden
Heb 7:8 einer, von dem **b.** wird, daß er lebt

BEZEUGUNG, Ru 4:7 dies war die **B.** in Israel

BEZIEHUNG, Phm 16 sowohl in fleischlicher **B.**

BEZIRK, 5Mo 34:3; Ne 12:28

BEZIRK DES JORDAN, 1Mo 13:10

BEZIRKSHERRSCHER, Luk 3:1 Herodes **B.**

BIENEN, 5Mo 1:44; Ps 118:12

BIENENSCHWARM, Ri 14:8 **B.** und Honig

BILDAD, Hi 2:11; 8:1; 18:1; 25:1; 42:9

BILDEN, Jes 37:26; 43:10; 45:18

BILD[ER], 1Mo 1:26 Menschen in unserem **B.**
2Mo 20:4 Du sollst kein geschnitztes **B.** machen
Ps 78:58 mit ihren gehauenen **B.** reizten sie ihn
Jes 42:8 noch meinen Lobpreis gehauenen **B.**
Da 2:31 Dieses **B.,** das groß und dessen Glanz
Da 3:18 das **B.** aus Gold, das du aufgerichtet hast
Mat 22:20 Wessen **B.** und Aufschrift ist dies?
Rö 8:29 nach dem **B.** seines Sohnes gestaltet
1Ko 15:49 wir das **B.** des von Staub Gemachten
Off 14:9 das wilde Tier und sein **B.** anbetet
Off 20:4 das wilde Tier noch sein **B.** angebetet
Mi 5:13; Hab 2:18; Kol 1:15

BILDLICHE REDEN, Joh 16:25 nicht mehr in **b.**

BILDNER, Jes 45:9, 18; Jer 10:16
Heb 11:10 Stadt, deren **B.** und Erbauer Gott ist

BILDSÄULE[N], Siehe HEILIGE SÄULE[N].

BILEAM, 4Mo 22:28 Eselin sprach zu **B.**
Jud 11 in den Lauf des Irrtums **B.** gestürzt
4Mo 22:5; 24:1; 5Mo 23:4; Mi 6:5; Off 2:14

BINDEN, Ps 149:8 um ihre Könige mit Ketten zu **b.**
Mat 13:30 Lest das Unkraut zusammen, und **b.** es
Mat 16:19 was immer du auf der Erde **b.** magst
1Ko 7:39 der ganzen Zeit, da ihr Mann lebt, **geb.**
Off 20:2 **b.** ihn für tausend Jahre
1Mo 22:9; 4Mo 30:2; Spr 6:21; Luk 13:16; 24:12; Joh 19:40; 20:5, 7; Apg 20:22; Rö 7:2

BISCHOF. Siehe AUFSEHER.

BISSEN, Joh 13:26, 27, 30

BITTE[N], 1Mo 25:21 Isaak **b.** Jehova inständig
2Mo 8:30 Moses brachte eine inständige **B.** vor
Ri 13:8 Manoach begann Jehova inständig zu **b.**
Ps 20:5 Jehova erfülle all deine **B.**
Sach 12:10 Geist der Gunst und flehentlicher **B.**
Mat 7:7 **B.** fortwährend, und es wird euch gegeben
Mar 7:32 sie **b.** ihn inständig
Joh 17:9 ich **b.** sie betreffend
Joh 17:20 Ich **b.** nicht nur in bezug auf diese
2Ko 5:20 als ob Gott durch uns inständig **b.**
Php 4:6 laßt mit Danksagung eure **B.** bei Gott
1Ti 5:1 rede ihm **b.** zu wie einem Vater
Heb 5:7 Flehen und **B.** mit starkem Schreien
Jak 1:6 Er **b.** aber unablässig im Glauben
Jak 4:3 Ihr **b.,** und doch empfangt ihr nicht
1Jo 5:14 was wir gemäß seinem Willen **b.**
2Kö 20:3; 2Ch 6:21; Ps 28:2; Jes 38:3; Da 9:18; Mat 6:8; Joh 14:13; Apg 21:39; Rö 1:10; 12:1; 1Ko 1:22; 2Ko 6:1; 8:4; 10:2; Gal 4:12

BITTER, Ps 64:3 ihren Pfeil, **b.** Rede
2Mo 12:8; Hi 13:26; Jes 24:9

BITTERES, Jes 5:20 die **B.** als Süßes hinstellen
Jak 3:11 Quelle läßt nicht das Süße und das **B.**

BITTERKEIT, Hi 10:1 in der **B.** meiner Seele reden
2Sa 2:26; Spr 14:10; Jes 38:15; Eph 4:31

BITTERLICH, Jes 33:7 Friedensboten **b.** weinen
Hes 27:30 und werden **b.** schreien
Mat 26:75 er ging hinaus und weinte **b.**

BLASEN, 2Mo 9:9 **B.** an Mensch und Tier

BLÄTTER, Off 22:2 **B.** dienten zur Heilung

BLEIBEN, 5Mo 21:23 die Nacht am Stamm **b.**
Jos 23:7 denjenigen, die bei euch **b.**
Joh 3:36 der Zorn Gottes **b.** auf ihm
Joh 6:27 Speise, die für das ewige Leben **b.**
Joh 8:31 Wenn ihr in meinem Wort **b.**
1Ko 3:14 Wenn jemandes Werk **b.,** wird er Lohn
Eph 6:3 und du lange Zeit auf der Erde **b.**
1Ti 4:16 **B.** bei diesen Dingen
Heb 10:34 ihr wißt, daß ihr einen **b.** Besitz habt
1Pe 1:25 das von Jehova Gesagte **b.** für immer
1Jo 2:17 wer den Willen Gottes tut, **b.** immerdar
Joh 15:4; 1Ko 7:20; 13:13; 2Jo 9

BLENDEN, 5Mo 16:19 die Bestechung **b.** die Augen

BLICK[EN], Luk 9:62 nach Dingen **b.,** die dahinten
2Ko 4:18 **B.** auf die Dinge, die man nicht sieht
Heb 12:2 während wir unseren **B.** auf Jesus

BLIND, Jes 56:10 Seine Wächter sind **b.**
Jes 42:7; Mat 23:24; Joh 12:40; 1Jo 2:11

BLINDE[R], Jes 35:5 Augen der **B.** geöffnet
Mat 15:14 Wenn aber ein **B.** einen **B.** leitet
5Mo 28:29; Ps 146:8

BLINDHEIT, 1Mo 19:11; 2Kö 6:18

BLINZELN, Spr 16:30 Er **b.** mit seinen Augen

BLITZ[E], Hi 38:35 Kannst du **B.** aussenden?
Ps 97:4 Seine **B.** erleuchteten das Land
Mat 24:27 so, wie der **B.** ausgeht
Luk 10:18 Ich sah den Satan wie einen **B.**
Off 11:19 es entstanden **B.** und Stimmen

BLÜHEN, Jes 35:1 **b.** wie der Safran

BLUT, 1Mo 9:4 mit seiner Seele — seinem **B.**
3Mo 7:26 ihr sollt keinerlei **B.** essen
3Mo 17:11 die Seele des Fleisches ist im **B.**
3Mo 17:13 in diesem Fall sein **B.** ausgießen
3Mo 17:14 ist sein **B.** durch die Seele darin
4Mo 35:33 **B.** ist es, das das Land entweiht
1Ch 11:19 Sollte ich **B.** dieser Männer trinken?
Mat 26:28 dies bedeutet mein **B.** des Bundes
Joh 6:54 Wer mein **B.** trinkt, hat ewiges Leben
Apg 15:20 enthalten von Erwürgtem und von **B.**
Apg 15:29 sowie von **B.** und von Erwürgtem
1Ko 15:50 Fleisch und **B.** Gottes Königreich nicht
Heb 9:22 fast alle Dinge werden mit **B.** gereinigt
1Jo 1:7 das **B.** Jesu reinigt uns von aller Sünde
Off 18:24 in ihr wurde das **B.** von Propheten
1Mo 4:10; Spr 6:17; Hes 3:18; Mat 23:35; 27:25; Apg 20:28; Heb 9:20; Off 7:14; 14:20

BLUTDÜRSTIG, Spr 29:10 **B.** Menschen hassen

BLÜTE DES LEBENS, Pr 11:10 Jugend und die **B.**

BLUTEGEL, Spr 30:15 **B.** haben zwei Töchter

BLÜTE[N], 2Mo 37:17; Jes 5:24; 27:6
1Ko 7:36 über die **B.** der Jugend hinausgeht

BLUTRÄCHER, 4Mo 35:12 Zuflucht vor dem **B.**
4Mo 35:21; 5Mo 19:6; Jos 20:9

BLUTSCHULD, Ps 55:23 mit **B.** beladene Männer
Ps 59:2 Menschen, die mit **B.** beladen sind

BLUTSPUREN, Jer 2:34 an Rocksäumen die **B.**

BLUTVERGIESSEN, Ps 5:6 **B.** verabscheut Jehova
Mi 3:10 die Zion mit Taten des **B.** bauen

BOANERGES, Mar 3:17 gab er den Beinamen **B.**
BOAS, Ru 2:1; 4:9, 13; 1Kö 7:21; Mat 1:5
BOCK, 3Mo 9:15 Er nahm den **B.** des Sündopfers
3Mo 16:22, 27
BOCK (für Asasel), 3Mo 16:10
3Mo 16:26 der den **B.** wegsandte
BÖCKE, 3Mo 16:7 er soll die beiden **B.** nehmen
BOCKGLEICH, Sach 10:3 mit den **b.** Führern
BODEN, 2Mo 3:5 der Ort ist heiliger **B.**
Luk 8:15 Was jenes auf dem vortrefflichen **B.**
BOGEN, Ps 46:9; Off 6:2
Hos 2:18 **B.** und Schwert und Krieg zerbrechen
BOGENSCHUSS, 1Mo 21:16 einen **B.** weit weg
BOLLWERK, Ps 91:4 Ein großer Schild und ein **B.**
BOOT, Mat 4:22 Sogleich verließen sie das **B.**
BORGEN, 5Mo 28:12 du selbst nicht **b.** wirst
Ps 37:21 Der Böse **b.** und zahlt nicht zurück
5Mo 15:6; 2Kö 6:5; Ne 5:4; Spr 22:7; Mat 5:42
BORGER, Jes 24:2 für den Verleiher wie für den **B.**
BORN, Spr 14:27 Die Furcht Jehovas ist ein **B.**
BÖSE GEISTERMÄCHTE, Eph 6:12
BÖSE[R], Hi 11:20 die Augen der **B.** versagen
Ps 9:17 Die **B.** werden umkehren zum Scheol
Ps 37:10 und der **B.** wird nicht mehr sein
Spr 15:8 Das Schlachtopfer der **B.** ist für Jehova
Spr 29:2 wenn **B.** herrscht, seufzt das Volk
Jes 57:21 Es gibt keinen Frieden für die **B.**
Hes 3:18 den **B.** vor seinem **b.** Weg zu warnen
Hes 33:11 ich habe kein Gefallen am Tod des **B.**
Da 12:10 die **B.** werden **b.** handeln
Mat 6:13 befreie uns von dem, der **b.** ist
Eph 5:16 weil die Tage **b.** sind
Eph 6:16 Geschosse dessen, der **b.** ist
1Jo 5:19 Welt in der Macht dessen, der **b.** ist
Ps 145:20; Jer 12:1; Mat 12:35; Rö 12:9
BÖSES, 1Mo 3:5 erkennend Gut und **B.**
Rö 12:17 Vergeltet niemandem **B.** mit **B.**
Rö 13:10 Liebe fügt dem Nächsten nichts **B.** zu
1Mo 2:9; Rö 9:11; 2Ko 5:10
BÖSE ZUNGEN, Rö 1:30 **B.**, Gotteshasser
BOSHAFT, Eph 4:31 **b.** Bitterkeit entfernt
BOSHEIT, Ps 45:7 du haßt **B.**
Ps 84:10 als umherzugehen in den Zelten der **B.**
1Ko 5:8 Fest nicht mit Sauerteig der **B.** begehen
1Th 5:22 Von jeder Art **B.** haltet euch fern
Ps 5:4; 125:3; Hes 3:19; Mat 22:18
BOTE[N], Jos 6:17 weil sie die **B.** versteckt hat
Hes 17:15 rebellierte, indem er **B.** nach Ägypten
Mal 3:1 Ich sende meinen **B.**
Mat 11:10 Siehe! Ich sende meinen **B.**
BOTSCHAFT, Ps 40:9 die gute **B.** kundgetan
Jes 40:9 du Überbringerin guter **B.** für Zion
Jes 61:1 den Sanftmütigen gute **B.** kundzutun
Mat 24:14 **B.** vom Königreich wird gepredigt
Jes 52:7; Nah 1:15; Rö 10:16; 2Ko 11:4
BRACHLIEGEN, 2Mo 23:11 du sollst es **b.** lassen
BRAND, Off 18:9 den Rauch ihres **B.** anschauen
BRANDMALE, Gal 6:17 **B.** eines Sklaven Jesu
BRANDMARKEN, 1Ti 4:2 in ihrem Gewissen **geb.**
BRANDOPFER, 1Mo 8:20; 3Mo 16:24; 1Sa 15:22
Ps 40:6 **B.** und Sündopfer hast du nicht gefordert
BRANDUNGEN, Jon 2:3 All deine **B.** und deine
BRAUCH, 1Ch 15:13 gemäß dem **B.**
Heb 10:25 wie es bei einigen **B.** ist, sondern
Apg 15:1; 1Ko 11:16
BRÄUCHE, Jer 10:3 **B.** der Völker sind Dunst
Apg 16:21 sie verkündigen **B.**, die anzunehmen
3Mo 18:30; Apg 6:14; 26:3
BRAUT, Off 21:2 für ihren Mann geschmückte **B.**
Jes 61:10; 62:5; Joh 3:29; Off 18:23
BRÄUTIGAM, Jes 62:5 Frohlocken eines **B.**
Mat 25:1 zehn Jungfrauen, die auszogen, dem **B.**
Jer 33:11; Mat 9:15; 25:5, 6, 10; Joh 3:29
BRECHEN, Ps 119:126 Sie haben dein Gesetz **geb.**
Jes 8:15 fallen und **geb.** und verstrickt werden
Jes 24:5 Bund von unabsehbarer Dauer **geb.**
Mat 5:19 Wer eines dieser Gebote **b.**
Ri 2:1; 1Ko 10:16
BREITE, Eph 3:18; Off 20:9; 21:16
BREITE STRASSEN, Mat 12:19; Apg 5:15
BRENNEN, 2Mo 3:2 **b.** der Dornbusch mit Feuer
Jer 20:9 erwies es sich wie **b.** Feuer
Hes 39:9 hinausgehen und **b.** und Feuer machen
Da 3:17 Aus dem **b.** Feuerofen befreien
5Mo 4:11; Luk 12:35; 1Pe 4:12
BRIEF[E], 2Kö 19:14 Dann nahm Hiskia die **B.**
Esr 4:7; 7:11; Jer 29:29; Apg 23:25
BRINGEN, Kol 2:18 nicht um den Siegespreis **b.**
Tit 2:4 die jungen Frauen zur Besonnenheit **b.**
BRISE, 1Mo 3:8 Tageszeit der **B.** im Garten
Apg 2:2 Geräusch einer starken **B.**
BROCKEN, Mat 14:20; 15:37
BROSAMEN, Mat 15:27 Hunde fressen die **B.**
BROT[E], Am 8:11 einen Hunger, nicht nach **B.**
Mat 4:4 Nicht von **B.** allein soll der Mensch leben
Mat 16:12 nicht vor dem Sauerteig der **B.** in acht
Mat 26:26 nahm Jesus ein **B.**, brach es
Luk 9:13 haben nichts als fünf **B.** und zwei Fische
Joh 6:35 Ich bin das **B.** des Lebens
1Ko 10:17 wir alle haben an diesem einen **B.** teil
1Ko 11:26 sooft ihr dieses **B.** eßt
1Mo 3:19; Ps 37:25; Jes 55:2; Mat 6:11
BROTE DER DARBRINGUNG, Mat 12:4 **B.** aßen
BRUCH, Ri 21:15 den Stämmen Israels einen **B.**
BRUCHSTÜCKE, Am 6:11 das kleine Haus zu **B.**
BRUDER, 1Mo 4:9 Wo ist Abel, dein **B.**?
Ps 49:7 Nicht einer kann einen **B.** erlösen
Spr 18:24 Freund, der anhänglicher ist als ein **B.**
Spr 27:10 nicht in das Haus deines **B.** am Tag
Jer 31:34 nicht mehr ein jeder seinen **B.** lehren
Hag 2:22 jeder durch das Schwert seines **B.**
Mar 13:12 ein **B.** den **B.** zum Tode überliefern
1Mo 43:3; Hes 38:21; Mat 5:22; 12:50; 18:15
BRÜDER, Ne 4:14 kämpft für eure **B.**
Ps 133:1 wenn **B.** in Einheit beisammenwohnen
Mat 23:8 während ihr alle **B.** seid
Off 12:10 der Ankläger unserer **B.** ist
Mat 12:49; 25:40; Apg 15:36; Heb 2:11
BRÜDERLICHE LIEBE, Rö 12:10; Heb 13:1
BRUDERSCHAFT, 1Pe 2:17 habt Liebe zur **B.**
1Pe 5:9 Leiden an eurer ganzen **B.** in der Welt
BRÜDERSCHAFT, Sach 11:14 **B.** zwischen Juda
BRÜLLEN, 1Pe 5:8 geht umher wie ein **b.** Löwe
BRUST, Luk 18:13 schlug sich an die **B.** und sprach
Luk 23:48; Joh 13:25
BRUSTBÄNDER, Jer 2:32 eine Braut ihre **B.**
BRÜSTE, Spr 5:19 Ihre **B.** mögen dich berauschen
BRÜSTEN, Ps 94:4 die Schädliches treiben, **b.** sich
BRUSTPANZER, Eph 6:14 **B.** der Gerechtigkeit
1Th 5:8 **B.** des Glaubens und der Liebe
BRUSTSCHILD, 2Mo 28:15 du sollst das **B.** der
2Mo 25:7; 28:29; 3Mo 8:8
BRUTAL, Mat 8:28; 2Ti 3:3
BUCH, Jes 29:11 gleich den Worten des **B.**
Jes 34:16 Forscht selbst im **B.** Jehovas
Da 12:4 versiegle das **B.** bis zur Zeit des Endes
Heb 9:19 er besprengte das **B.** und das Volk
2Mo 17:14; Mar 12:26; Heb 10:7
BÜCHER, Da 7:10 und **B.** wurden geöffnet
Da 9:2 bemerkte ich selbst, Daniel, durch die **B.**
Apg 19:19 trugen ihre **B.** zusammen
BÜCHERMACHEN, Pr 12:12 **B.** ist kein Ende
BUCHROLLE[N], Jes 34:4 wie eine **B.**
Sach 5:1 und siehe, eine fliegende **B.**
Luk 4:17 **B.** des Propheten Jesaja gereicht
2Ti 4:13 **B.**, besonders die Pergamente
Off 5:5 daß er die **B.** und ihre Siegel öffnen kann
Off 20:12 andere **B.** wurde geöffnet; es ist die **B.**
Off 21:27 in des Lammes **B.** des Lebens
Esr 6:2; Jer 36:2; Hes 2:9; Gal 3:10; Off 17:8
BÜHNE, Ne 8:4 Esra blieb auf einer hölzernen **B.**
BUND, 1Mo 9:9 ich errichte meinen **B.** mit euch
Ps 50:5 die meinen **B.** über Opfer schließen
Ps 89:3 gegenüber Auserwählten einen **B.**
Jes 28:15 mit dem Tod einen **B.** geschlossen
Jer 31:31 einen neuen **B.** schließen

Da 11:30 die den heiligen **B.** verlassen
Hos 2:18 für sie werde ich einen **B.** schließen
Mal 3:1 der Bote des **B.**, an dem ihr Gefallen habt
Mat 26:28 dies bedeutet mein Blut des **B.**
Luk 22:29 ich mache einen **B.** mit euch
1Ko 11:25 Dieser Becher bedeutet den neuen **B.**
2Ko 3:6 Diener eines neuen **B.** zu sein
2Ko 3:14 Schleier beim Lesen des alten **B.**
Heb 8:6 daß er der Mittler eines besseren **B.** ist
Heb 9:17 **B.** ist über toten Opfern rechtskräftig
Heb 12:24 Jesus, dem Mittler eines neuen **B.**
1Mo 15:18; 2Mo 19:5; Jos 9:6; Ps 25:10; Jes 24:5; Am 1:9; Apg 7:8; Gal 3:15; Heb 7:22; 9:16

BUNDESGENOSSEN, 1Mo 14:13 waren Abrams **B.**

BÜNDNISSE, Rö 9:4 die Herrlichkeit und die **B.**
Gal 4:24 diese Frauen bedeuten zwei **B.**

BÜRDE[N], Ps 55:22 Wirf deine **B.** auf Jehova
Gal 6:2 Fahrt fort, einander die **B.** zu tragen

BURG, Ne 2:8; 7:2; Est 1:2

BÜRGE, Spr 6:1 wenn du **B.** geworden bist
1Mo 43:9; Spr 11:15; 27:13

BÜRGEN, 2Ko 1:21 Er aber, der dafür **b.**

BÜRGER, Luk 15:15; 19:14; Apg 21:39

BÜRGERRECHT, Apg 22:28 **B.** mit Geld erkauft
Php 3:20 unser **B.** besteht in den Himmeln

BÜRGSCHAFT, Spr 17:18 indem er volle **B.** leistet

BUSEN, Joh 13:23 Am **B.** Jesu lag einer

BUSENPLATZ, Luk 16:22; Joh 1:18

BUSSE, 2Kö 23:33; Spr 17:26
Spr 21:11 dem Spötter eine **B.** auferlegt wird

C

CÄSAR, Mar 12:17 Zahlt **C.** Dinge **C.** zurück
Luk 23:2 verbietet, **C.** Steuern zu zahlen
Joh 19:15 Wir haben keinen König außer **C.**
Apg 25:11 Ich berufe mich auf **C.**!
Apg 28:19 genötigt, mich auf **C.** zu berufen
Mat 22:17; Luk 2:1; 20:25; Joh 19:12

CÄSAREA, Mat 16:13; Apg 10:1; 23:23

CHALDÄER, Jer 37:13 Zu den **Ch.** fällst du ab!
Jer 21:9; 25:12; 40:9; Hab 1:6; Apg 7:4

CHERUB[E], Ps 18:10 er fuhr auf einem **Ch.**
Hes 28:14 Du bist der gesalbte **Ch.**
Heb 9:5 **Ch.,** den Sühnedeckel überschattend
2Mo 25:22; 1Sa 4:4; Ps 99:1; Hes 10:2

CHRIST[EN], Apg 11:26 zuerst **Ch.** genannt
Apg 26:28 mich überreden, ein **Ch.** zu werden
1Pe 4:16 Leidet er aber als **Ch.**, so schäme

CHRISTUS, Mat 16:16 Du bist der **Ch.**
Rö 8:17 Erben Gottes, doch Miterben mit **Ch.**
1Ko 12:12 ein Leib sind, so ist auch der **Ch.**
1Ko 15:23 **Ch.**, der Erstling, danach die, die **Ch.**
Php 2:11 anerkenne, daß Jesus **Ch.** Herr ist
Kol 1:24 was fehlt von den Drangsalen des **Ch.**
1Pe 4:13 ihr Anteil an den Leiden des **Ch.** habt
Off 20:4 sie regierten mit **Ch.** für tausend Jahre
Joh 17:3; 1Ko 1:13; 3:23; 7:22; 2Ko 12:10; Gal 3:29; Eph 5:23; Kol 1:27; 1Pe 2:21

CHRISTUSSE, FALSCHE, Mat 24:24; Mar 13:22

CHRONISCH, Jer 15:18; 30:12

CYRUS, Jes 44:28 der von **C.** spricht: mein Hirt
Jes 45:1 **C.**, dessen Rechte ich ergriffen habe
2Ch 36:22; Esr 1:2, 7; 5:13; 6:3, 14

D

DACH, Spr 27:15; Mar 2:4; Luk 7:6; Apg 10:9

DAGON, 1Sa 5:3 war **D.** auf sein Angesicht gefallen
Ri 16:23; 1Sa 5:2, 4, 5, 7

DAHINGEBEN, Rö 4:25 um Verfehlungen willen **d.**

DAHINTEN, Php 3:13 Dinge vergessend, die **d.** sind

DAMASKUS, 2Sa 8:6; Jes 7:8; Apg 9:2

DÄMONEN, 5Mo 32:17 Sie gingen den **D.** opfern
1Ko 10:21 nicht den Becher Jehovas und der **D.**
1Ti 4:1 indem sie auf Lehren von **D.** achtgeben
Jak 2:19 glauben auch die **D.** und schaudern
Off 16:14 von **D.** inspirierte Äußerungen
Ps 106:37; Mat 12:24; 1Ko 10:20; Off 18:2

DÄMONEN AUSTREIBEN, Mat 7:22

DÄMONEN BESESSENE[R], Mar 1:32; Luk 8:36

DÄMONEN, BOCKGESTALTIGE, 3Mo 17:7
Jes 13:21 **b. D.** werden dort umherhüpfen

DÄMONISCH, Jak 3:15 irdische, animalische, **d.**

DÄMONISIERT, Mat 15:22; Joh 10:21

DAN, Ri 5:17 **D.**, warum blieb er auf Schiffen?
1Mo 30:6; 46:23; 49:16; 5Mo 33:22

DANIEL, Da 12:9 **D.**, die Worte werden versiegelt
Hes 14:20; Da 6:2; 12:4; Mat 24:15

DANKBAR, 1Ti 1:12 Ich bin Christus Jesus **d.**
2Ti 1:3 Ich bin Gott **d.**

DANK[EN], 2Sa 22:50 werde ich dir **d.**, o Jehova
1Ch 16:4 Jehova **d.** und ihn priesen
1Ch 16:8 **D.** Jehova; ruft seinen Namen an
Ps 92:1 Es ist gut, Jehova zu **d.**
Ps 97:12 **d.** seinem heiligen Gedenknamen
Ps 107:8 Jehova **d.** für seine liebende Güte
Mat 26:27 nachdem er **D.** gesagt hatte
Joh 11:41 Vater, ich **d.** dir, daß du mich erhört
Apg 28:15 **d.** er Gott und faßte Mut
Rö 14:6 ißt für Jehova, denn er sagt Gott **D.**
1Ko 1:4 Ich **d.** Gott allezeit für euch
1Ko 10:30 bezüglich dessen, wofür ich **D.** sage
1Ko 14:17 bringst du auf vortreffliche Weise **D.**
2Ko 9:15 **D.** sei Gott für seine freie Gabe!
Eph 5:20 indem ihr Gott für alle Dinge **D.** sagt
Off 11:17 Wir **d.** dir, Jehova Gott, Allmächtiger
1Ch 29:13; 2Ch 5:13

DANKESÄUSSERUNGEN, 2Ko 9:12 durch viele **D.**

DANKSAGUNG, Ps 26:7 um **D.** hören zu lassen
Ps 95:2 vor seine Person kommen mit **D.**
Ps 116:17 Schlachtopfer der **D.** opfern
1Ti 4:4 vortrefflich, wenn mit **D.** empfangen
2Ko 4:15; Php 4:6; Off 7:12

DANKSAGUNGS-CHOR, Ne 12:38

DANKSAGUNGS-CHÖRE, Ne 12:31, 40

DANKSAGUNGSSCHLACHTOPFER, Jer 17:26

DARBRINGEN, Heb 9:14 Gott heiligen Dienst **d.**
Heb 10:12 ein Schlachtopfer für Sünden **d.**
Heb 11:17 einziggezeugten Sohn als Opfer **d.**
Ps 56:12; Heb 9:28

DARBRINGUNG, Mat 12:4; Luk 6:4

DAREIKEN, 1Ch 29:7 zehntausend **D.**
Esr 8:27 Schalen im Wert von tausend **D.**

DARIUS, Esr 6:12; Da 6:28; Hag 1:1

DARLEHEN, Spr 22:26 für **D.** Bürge werden

DARREICHEN, 2Ko 9:10 Samen in Fülle **d.**
Gal 3:5 Er, der euch den Geist **d.**
1Ti 1:4 etwas von Gott **d.**, was mit Glauben

DARSTELLEN, Rö 6:13 stellt euch Gott dar
Rö 12:1 eure Leiber als Schlachtopfer **d.**
2Ko 11:2 als keusche Jungfrau dem Christus **d.**
Eph 5:27 Versammlung in ihrer Pracht **d.**
2Ti 2:15 dich selbst Gott als bewährt **d.**
Jak 4:4 sich als ein Feind Gottes **d.**

DASEIN, Pr 1:10 was ins **D.** gekommen ist
Luk 7:25 die ein **D.** in Luxus führen
2Ko 5:17 neue Dinge sind ins **D.** gekommen
Jak 3:9 gemäß dem Gleichnis Gottes ins **D.**
Mar 2:27; Joh 1:3

DATHAN, 4Mo 26:9; 5Mo 11:6; Ps 106:17

DAUERHAFT, Jer 49:19; 50:44

DAUERHAFTE, Mi 6:2 auch ihr **D.** der Erde

DAUERN, Jes 26:3 in **d.** Frieden bewahren

DAVID, 1Sa 18:3 Jonathan und **D.** schlossen Bund
Mat 21:9 Rette, bitte, den Sohn **D.**!
Luk 20:41 man sagt, der Christus sei **D.** Sohn
Apg 2:34 ist **D.** nicht in die Himmel aufgefahren
1Sa 16:13; Ps 89:3; Jes 9:7; Apg 2:29

DEBATTEN, 1Ti 6:4 wegen Streitfragen und **D.**

DEBATTENREDNER, 1Ko 1:20 Wo der **D.** dieses

DEBORA, Ri 4:9, 14; 5:1, 7, 12, 15

DECKE, 2Sa 17:19 nahm eine **D.** und breitete sie

DECKEL. Siehe auch SÜHNEDECKEL.
2Mo 25:17 du sollst einen **D.** aus Gold machen

DECKMANTEL, 1Pe 2:16 **D.** für Schlechtigkeit

DEKAPOLIS, Mat 4:25; Mar 5:20; 7:31

DELILA, Ri 16:4, 6, 10, 12, 13, 18

DEMUT, Spr 15:33 Herrlichkeit geht **D.** voraus

Spr 22:4 Die Folge der **D.** und der Furcht Jehovas
Php 2:3 in **D.** die anderen höher achtet als euch
Apg 20:19; Eph 4:2; Kol 3:12

DEMÜTIG, Sach 9:9 **d.** und auf einem Esel
Mat 11:29 mild gesinnt und von Herzen **d.**

DEMÜTIGEN, 5Mo 8:2 um dich zu **d.**
1Ch 17:10 ich werde alle deine Feinde **d.**
Jes 54:4 fühl dich nicht **ged.**
1Kö 21:29; 2Kö 22:19; 2Ch 7:14; 12:6; Ps 35:4;
Spr 29:23; Jes 41:11; 50:7; Jer 22:22; Hes 36:32

DEMÜTIGE[R], Ps 138:6 Jehova sieht den **D.**
Jak 4:6 **D.** aber erweist er unverdiente Güte

DENAR, Mat 20:2 einen **D.** für den Tag
Mat 20:9 empfingen sie jeder einen **D.**
Mar 12:15 Bringt mir einen **D.**
Mat 20:10, 13; 22:19; Luk 20:24

DENKEN, Hes 23:19 an die Tage ihrer Jugend **d.**
Mal 3:16 die an seinen Namen **d.**
Mat 5:17 **D.** nicht, ich sei gekommen, das Gesetz
Mat 16:23 weil du nicht Gottes Gedanken **d.**
Mat 24:44 zu einer Stunde, da ihr es nicht **d.**
Luk 17:32 **D.** an Lots Frau
Rö 12:3 nicht höher von sich zu **d.,** als zu **d.** nötig
1Ko 8:2 Wenn jemand **d.,** er habe Erkenntnis
1Ko 10:12 Wer **d.,** er stehe, der sehe zu, daß
Gal 6:3 jemand **d.,** er sei etwas, wenn er nichts ist
Php 4:10 daß ihr euer **D.** wieder belebt habt
Jak 1:7 jener Mensch **d.** nicht, daß er von Jehova
Mat 10:34; Joh 5:39; 1Ko 3:18; 14:37; Php 3:4;
4:7; Heb 10:29

DENKKRAFT, 2Ko 3:14 ihre **D.** wurde abgestumpft
Php 4:7 der Frieden Gottes wird eure **D.** behüten

DENKMAL, 1Sa 15:12; 2Sa 18:18

DENKVERMÖGEN, Spr 5:2 das **D.** zu behüten
Spr 14:17 aber der Mann von **D.** wird gehaßt
2Pe 3:1 durch Erinnerung euer **D.** aufwecke

DERSELBE, Heb 1:12 du aber bist **d.**
1Pe 2:7 **d.** Stein, den die Bauleute verworfen haben

DEUTEN, Mat 16:3 Das Aussehen des Himmels **d.**

DEUTUNG, Pr 8:1 wer ist es, der die **D.** kennt?
Da 2:4 wir werden die wahre **D.** anzeigen
Da 5:16 mir ihre wahre **D.** bekanntgeben kannst
Da 5:26 Das ist die **D.** des Wortes: MENE

DIADEM[E], Off 19:12 auf Haupt sind viele **D.**
2Sa 1:10; Ps 89:39; Spr 27:24; Off 12:3

DIAKON. Siehe DIENER.

DIALEKT, Mat 26:73 dein **D.** macht dich kenntlich

DIAMANT, Hes 3:9 **D.,** härter als Kieselstein

DICHTES DUNKEL, Hes 34:12

DIEB[E], 2Mo 22:2 ein **D.** beim Einbruch ertappt
Hi 24:14 während der Nacht wird er ein **D.**
Ps 50:18 Wann immer du einen **D.** sahst
Spr 29:24 Wer Teilhaber mit einem **D.** ist
Joel 2:9 Durch Fenster gehen sie hinein wie der **D.**
Mat 6:20 wo **D.** nicht einbrechen und stehlen
1Ko 6:10 noch **D.** werden Gottes Königreich erben
1Th 5:2 Jehovas Tag genauso kommt wie ein **D.**
1Th 5:4 wie er **D.** überfallen würde
1Pe 4:15 niemand von euch als Mörder oder **D.**
Off 16:15 Siehe! Ich komme wie ein **D.**

DIEBESGENOSSEN, Jes 1:23 Fürsten sind **D.**

DIEBSTAHL, Spr 6:30 weil er **D.** begeht

DIENEN, 5Mo 7:16 ihren Göttern nicht **d.**
Jos 24:15 erwählt euch heute, wem ihr **d.** wollt
1Ch 28:9 und **d.** ihm mit ungeteiltem Herzen
Ps 100:2 **D.** Jehova mit Freuden
Ps 106:36 sie **d.** ständig ihren Götzen
Jes 56:6 ihm zu **d.** und den Namen Jehovas
Da 3:17 kann uns unser Gott, dem wir **d.,** befreien
Ze 3:9 um ihm Schulter an Schulter zu **d.**
Mat 20:28 zu **d.** und seine Seele als ein Lösegeld
Rö 13:6 sie sind Gottes Diener, die beständig **d.**
2Ko 3:9 wenn das Recht, das der Verurteilung **d.**
1Ti 3:13 die in vortrefflicher Weise **d.**
2Ti 2:4 Kein Mensch, der als Soldat **d.**
Heb 1:14 ausgesandt, um denen zu **d.,** die Rettung
Heb 6:10 indem ihr den Heiligen **d.**
1Pe 1:12 nicht sich selbst, sondern euch **d.**
Mat 4:11; Mar 1:13; 1Pe 4:10

DIENER. Siehe auch SKLAVE[N].
Mar 10:43 wer groß werden will, soll euer **D.** sein
Joh 18:36 hätten meine **D.** gekämpft
Rö 15:8 ein **D.** derer wurde, die beschnitten sind
2Ko 3:6 uns befähigt hat, **D.** eines neuen Bundes
2Ko 11:15 nichts Großes, wenn auch seine **D.**
1Ti 3:10 darauf laßt sie als **D.** tätig sein
1Ti 4:6 ein vortrefflicher **D.** Christi Jesu sein
2Ko 3:3; 6:4; Kol 1:23

DIENERIN, Rö 13:4 sie ist Gottes **D.,** dir zum Guten
Rö 16:1 Phöbe, unsere Schwester, die eine **D.** ist

DIENST. Siehe auch HEILIGER DIENST.
1Sa 2:18 Samuel verrichtete den **D.** als Knabe
Esr 8:20 die David und die Fürsten zum **D.**
Da 7:10 die ihm ständig **D.** leisteten
Mat 4:10 Gott allein sollst du heiligen **D.**
Joh 16:2 er habe Gott einen heiligen **D.** erwiesen
Apg 20:24 **D.,** den ich empfangen habe
Apg 27:23 dem ich heiligen **D.** darbringe
Rö 1:25 Schöpfung Verehrung und heiligen **D.**
Rö 11:13 verherrliche ich meinen **D.**
2Ko 4:1 **D.** der uns erwiesenen Barmherzigkeit
2Ko 5:18 uns den **D.** der Versöhnung gegeben hat
2Ko 6:3 damit unser **D.** nicht bemängelt werde
2Ti 4:5 führe deinen **D.** völlig durch
Heb 12:28 Gott heiligen **D.** darbringen
Off 7:15 ihm in seinem Tempel heiligen **D.**
Apg 21:19; 2Ko 8:4; Kol 4:17

DIENSTAMT, Rö 12:7 widmen wir uns diesem **D.**
1Ti 1:12 indem er mir ein **D.** zuwies

DIENSTÄMTER, 1Ko 12:5 Verschiedenheiten in **D.**

DIENSTAMTGEHILFEN, Php 1:1; 1Ti 3:8

DIENSTBEREITSCHAFT, 1Ko 7:35 ständige **D.**

DIENSTLEISTUNG, 2Ko 3:9 **D.** der Gerechtigkeit
2Ko 9:1 die **D.** für die Heiligen

DIENSTMÄDCHEN, Luk 22:56; Apg 12:13

DIENSTPFLICHTEN, 1Ch 26:12; Ne 13:30

DIENSTPOSTEN, 2Ch 7:6 standen auf ihren **D.**
2Ch 8:14 bestellte er die Leviten an ihre **D.**

DIENSTWERK, Eph 4:12 der Heiligen, für das **D.**

DIKTATOR[EN], Jes 1:10; 3:6

DINA, 1Mo 30:21; 34:1, 3, 5, 13, 26; 46:15

DINGE, Mat 23:23 gewichtigeren **D.** des Gesetzes
1Ko 6:2 ganz geringfügige **D.** rechtlich zu

DINGEN, Ne 13:2 sie hatten Bileam gegen sie **ged.**
1Mo 30:16; 5Mo 23:4; Ne 6:12

DINGE RICHTIGSTELLEN, Jes 1:18; Mi 4:3

DIRNE. Siehe HURE[N], PROSTITUIERTE.

DOEG, 1Sa 21:7; 22:22 **D.,** der Edomiter

DONNERSCHLÄGE, 2Mo 9:23 Jehova gab **D.** und

DONNERSÖHNE, Mar 3:17 Boanerges, was **D.**

DONNERSTIMME, Off 6:1 wie mit **D.** sagen

DOPPELSINNIGE REDEN, Da 8:23

DOPPELT, 2Mo 22:7 **d.** Ersatz leisten

DOPPELTER TEIL, Jes 61:7; Sach 9:12

DOPPELT SOVIEL, Off 18:6 tut **d.** Gemisch für sie

DOPPELZÜNGIG, 1Ti 3:8 nicht **d.**

DORF, Mat 10:11 In welches **D.** ihr hineingeht

DÖRFER, Mat 9:35; Mar 6:6

DORNBUSCH, Mar 12:26; Apg 7:30, 35

DORN[EN], Mat 13:22 der unter die **D.** gesät
2Ko 12:7 wurde mir ein **D.** ins Fleisch gegeben

DORNENDICKICHT, Jes 55:13 Statt des **D.**

DORNSTRÄUCHER, Mat 7:16 Trauben von **D.**?

DOTHAN, 1Mo 37:17; 2Kö 6:13

DRACHE, Off 12:17 Und der **D.** wurde zornig
Off 12:3, 7, 9; 13:2; 16:13; 20:2

DRACHME, Luk 15:8 wenn sie eine **D.** verliert

DRANG, Ps 90:10 geht ihr **D.** doch nach Ungemach

DRÄNGEN, 2Mo 35:21 jeder, dessen Herz ihn **d.**
2Mo 35:26 Frauen, deren Herz sie **d.**
2Mo 36:2 jeden, dessen Herz ihn **d.**
Hi 32:18 Geist hat mich **ged.** in meinem Leib

DRANGSAL[E], Mat 24:9 euch der **D.** überliefern
Mat 24:21 dann wird große **D.** sein
Joh 16:33 In der Welt habt ihr **D.,** doch faßt Mut!
Rö 12:12 Harrt in **D.** aus
1Ko 7:28 **D.** im Fleisch haben

2Ko 1:4 der uns tröstet in all unserer **D.**
2Ko 4:17 **D.** von kurzer Dauer und leicht ist
1Th 1:6 daß wir **D.** angenommen
1Th 3:4 daß wir **D.** erleiden müßten
2Th 1:6 die euch **D.** bereiten, mit **D.** zu vergelten
Heb 10:33 Schmähungen als auch **D.** ausgesetzt
Heb 11:37 Mangel, **D.**, Mißhandlung erlitten
Jak 1:27 nach Witwen in ihrer **D.** zu sehen
Off 2:10 ihr werdet zehn Tage lang **D.** haben
Off 7:14 die aus der großen **D.** kommen
Mar 4:17; Apg 7:10; 14:22; 20:23; Rö 2:9; 5:3; 8:35; 2Ko 6:4; Kol 1:24; 1Th 3:3

DREIHUNDERT, Ri 7:7 Durch die **d.** Mann

DREIST, Spr 21:29 hat ein **d.** Gesicht aufgesetzt
Apg 5:3 Ananias, vom Satan so **d.** machen lassen

DRESCHEN, Hab 3:12 Im Zorn die Nationen zu **d.**

DRESCHSCHLITTEN, Jes 41:15 dich zu einem **D.**

DRESCHTENNE, Ru 3:2; 2Sa 24:21

DRINGEN, Jer 7:16 noch **d.** in mich

DRINGEND, 1Sa 20:28 David hat **d.** Urlaub erbeten
2Ti 4:2 Predige das Wort, halte **d.** darauf
Tit 3:14 um so ihre **d.** Bedürfnisse zu befriedigen

DRITTER, 2Ko 12:2 bis zum **d.** Himmel entrückt

DRITTER TAG, Luk 9:22 und am **d.** auferweckt
Apg 10:40 Diesen hat Gott am **d.** auferweckt
2Mo 19:11; Luk 13:32; 24:21; 1Ko 15:4

DROHEN, Eph 6:9 laßt das **D.**, denn ihr wißt
1Pe 2:23 Als er litt, begann er nicht zu **d.**

DRÖHNEN, Hi 36:33 Sein **D.** gibt Kunde über ihn

DROHUNG[EN], Apg 4:29 Jehova, beachte ihre **D.**
Apg 9:1 Saulus, der immer noch **D.** und Mord

DRUCK, Ps 55:3 des **D.** von seiten des Bösen
2Ko 1:8; Php 1:23

DRÜCKEN, Ps 66:11 eine **d.** Last

DUCKEN, 5Mo 33:29 sich deine Feinde vor dir **d.**
2Sa 22:45; Ps 18:44; 66:3; Jes 31:4

DUDELSACK, Da 3:5, 10, 15

DULDEN, 1Mo 30:20 wird mein Mann mich **d.**
Rö 9:22 Gefäße des Zorns mit viel Langmut **d.**

DUNG, 1Kö 14:10; Hes 4:12; Ze 1:17

DÜNGER, Ps 83:10; Jer 25:33; Luk 13:8

DUNKEL, Joh 6:17; 2Pe 1:19

DUNST, Hi 36:27 Regen für seinen feuchten **D.**
Ps 78:33 ließ er ihre Tage wie **D.** ein Ende nehmen
Ps 94:11 Gedanken der Menschen wie ein **D.**
Jak 4:14 Denn ihr seid ein **D.**, der erscheint
Ps 39:5; 144:4

DÜNSTE, Ps 135:7 Er läßt **D.** aufsteigen
Jer 10:13 und er läßt **D.** aufsteigen

DURCHBOHREN, Ri 5:26 sie **d.** sein Haupt
Hi 30:17 Nachts sind meine Gebeine **d.** worden
Klg 4:9 hinschmachten, **d.** vom Mangel
1Ti 6:10 mit vielen Schmerzen überall **d.**

DURCHBOHRTE[R], Ps 69:26; Jer 51:52

DURCHEINANDERBRINGEN, Klg 3:11

DURCHFORSCHEN, Ps 139:1 du hast mich **d.**
Ps 139:23 **D.** mich, o Gott
Ob 6 die von Esau **d.** worden sind

DURCHREISEN, Mat 23:15 Meer und das Land **d.**

DURCHSÄUERN, Hos 7:4 bis er **d.** ist
Mat 13:33 bis die ganze Masse **d.** war
Gal 5:9 Ein wenig Sauerteig **d.** die ganze Masse

DURCHSCHNEIDEN, Jos 11:6; 2Sa 8:4

DURCHSCHWEIFEN, 2Ch 16:9 seine Augen **d.**

DURCHSTECHEN, Jes 53:5 für Übertretung **d.**
Sach 12:10 auf den schauen, den sie **d.** haben
Joh 19:37 auf den schauen, den sie **d.** haben
Off 1:7 ihn sehen, auch die, die ihn **d.** haben

DURST, Am 8:11 **D.**, nicht nach Wasser

DÜRSTEN, Jes 49:10 nicht hungern noch **d.**
Jes 65:13 ihr selbst aber werdet **d.**
Mat 5:6 Glücklich, die nach Gerechtigkeit **d.**
Off 7:16 und auch nicht mehr **d.**
Off 21:6 Wen **d.**, dem will ich kostenfrei geben
Off 22:17 jeder, den **d.**, komme

DURSTIG, Mat 25:44 wann sahen wir dich **d.**?
Joh 7:37 Wenn jemand **d.** ist, komme er zu mir

DURSTIGE, Jes 55:1 Heda, all ihr **D.**!

DÜSTER, Mat 16:3 der Himmel sieht aber **d.** aus

DYNAMISCHE KRAFT, Hi 40:16; Jes 40:26
Jes 40:29 dem, der ohne **d.** ist, verleiht er Stärke
Hos 12:3 mit seiner **d.** stritt er mit Gott

E

EBAL, 1Mo 36:23; 5Mo 11:29; 27:4; Jos 8:30

EBED-MELECH, Jer 38:7, 8, 10-12; 39:16

EBER, 1Mo 10:21, 24; 11:16; Luk 3:35

ECHT, Php 2:20 mit **e.** Sorge um euch kümmern
1Ti 1:2 Timotheus, ein **e.** Kind im Glauben

ECHTHEIT, Jak 1:3 geprüfte **E.** eures Glaubens
1Pe 1:7 damit die geprüfte **E.** eures Glaubens

ECKE, Ps 118:22 zum Haupt der **E.** geworden
Jes 28:16 einen erprobten Stein, die kostbare **E.**
Apg 4:11 der Stein, das Haupt der **E.**
1Pe 2:7 Stein, das Haupt der **E.** geworden

ECKSTEIN, Hi 38:6 wer hat ihren **E.** gelegt?

EDELREBE, Jer 2:21 als rote **E.** gepflanzt

EDEN, 1Mo 2:15 setzte ihn in den Garten **E.**
Jes 51:3 er wird ihre Wildnis wie **E.** machen
Hes 28:13 In **E.**, dem Garten Gottes, befandest
Hes 36:35 ist wie der Garten **E.** geworden
1Mo 2:8; 3:23, 24; Joel 2:3

EDLE, Hi 12:21 Verachtung über **E.**
Ps 146:3 Setzt euer Vertrauen nicht auf **E.**

EDLER GESINNT, Apg 17:11 Diese waren **e.**

EDOM, 1Mo 25:30; 36:8; Jer 49:7; Ob 1

EDREI, 4Mo 21:33; Jos 12:4; 13:31; 19:37

EGLON, Jos 10:3; Ri 3:12, 14, 15, 17

EHE, 2Mo 21:10 was ihr in der **E.** zusteht
2Ko 11:2 einem Mann zur **E.** versprochen
Heb 13:4 Die **E.** sei ehrbar unter allen

EHEBETT, Heb 13:4 das **E.** sei unbefleckt

EHEBRECHEN, 2Mo 20:14 Du sollst nicht **e.**
Jak 2:11 Du sollst nicht **e.**

EHEBRECHER, Hi 24:15 Was das Auge des **E.**
Ps 50:18 dein Teil war bei **E.**
Jer 9:2 sie alle sind **E.**
1Ko 6:9 Weder Hurer noch **E.**
Heb 13:4 Gott wird Hurer und **E.** richten

EHEBRECHERIN[NEN], Rö 7:3 als **E.** bezeichnet
Jak 4:4 Ihr **E.**, wißt ihr nicht, daß die
3Mo 20:10; Hes 23:45

EHEBRUCH, Hes 23:37 sie haben **E.** begangen
Mat 5:28 in seinem Herzen mit ihr **E.** begangen
Off 2:22 die, die mit ihr **E.** begehen

EHEBRÜCHE, Mat 15:19; Mar 7:22

EHEBÜNDNIS[SE], 1Mo 34:9; 5Mo 7:3; Jos 23:12

EHEFRAU, 1Ti 3:2, 12
Spr 5:18 freue dich mit der **E.** deiner Jugend
Spr 18:22 Hat jemand eine gute **E.** gefunden?
Mal 2:14 Zeugnis zwischen dir und der **E.**
1Ko 9:5 eine Schwester als **E.** umherzuführen

EHELICH, Jes 54:5 ist dein **e.** Besitzer, Jehova
Jer 31:32 obwohl ich selbst ihr **e.** Besitzer war

EHEMALIG, 2Pe 2:5 eine **e.** Welt zu strafen

EHESCHEIDUNG, Mal 2:16 er hat **E.** gehaßt

EHESTAND, 1Ko 7:38

EHRE[N], 2Mo 20:12 **E.** deinen Vater und deine
1Sa 2:30 die mich **e.**, werde ich **e.**
Spr 3:9 **E.** Jehova mit deinen wertvollen Dingen
Spr 18:12 der **E.** geht Demut voraus
Luk 18:20 **E.** deinen Vater und deine Mutter
Rö 13:7 dem, der **E.** verlangt, die **E.**
Eph 6:2 **E.** deinen Vater und deine Mutter
Heb 5:4 nimmt niemand diese **E.** von sich aus
Est 6:9; 1Ti 1:17; 6:16; Heb 2:9; Off 4:11

EHRENGESCHENK, 2Sa 11:8 das **E.** des Königs

EHRENHAFT, Rö 9:21 Gefäß für einen **e.** Gebrauch
2Ti 2:20 einige zu einem **e.** Zweck

EHRERBIETUNG, Rö 12:10 In **E.** komme einer

EHRFURCHT, 3Mo 19:30 **E.** haben vor meinem
Jes 29:23 vor dem Gott Israels werden sie **E.** haben

EHRFURCHTSVOLL, Luk 2:25; Apg 2:5; 8:2; 22:12

EHRLICH, 2Ko 8:21 wir treffen **e.** Vorsorge
Heb 13:18 Vertrauen, ein **e.** Gewissen zu haben

EHRLICHKEIT, 1Mo 20:5 In der **E.** meines Herzens
EHRWÜRDIG. Siehe FURCHTEINFLÖSSEND.
EHUD, Ri 3:15, 21; 4:1
EID, Jos 2:17 hinsichtlich dieses **E.**
Jos 9:20 wegen des **E.**, den wir ihnen geschworen
Heb 6:17 trat Gott mit einem **E.** ins Mittel
4Mo 30:2; Apg 2:30
EIDESVERPFLICHTUNG, 1Mo 26:28
EIDSCHWUR, Heb 7:20, 28
EIFERER, Luk 6:15; Apg 1:13; 1Pe 3:13
EIFER[N], Siehe auch AUSSCHLIESSLICHE ERGEBENHEIT.
2Mo 34:14 er ist ein **e.** Gott
4Mo 11:29 **E.** du für mich?
Ps 69:9 echter **E.** um dein Haus hat mich verzehrt
Jes 9:7 der **E.** Jehovas wird dieses tun
Ze 3:8 durch Feuer meines **E.** wird Erde verzehrt
Sach 1:14 Ich habe für Zion mit großem **E. gee.**
Rö 1:15 bin ich voller **E.**, die gute Botschaft
Rö 10:2 **E.** für Gott haben, aber nicht gemäß
Gal 1:14 da ich für Überlieferungen weit mehr **e.**
1Pe 5:2 Hütet die Herde Gottes voll **E.**
5Mo 29:20; Jes 37:32; Hes 23:25; 38:19; Joh 2:17; Php 3:6
EIFERSÜCHTIG, 1Ko 13:4 Die Liebe ist nicht **e.**
EIFRIG, Tit 2:14 **e.** für vortreffliche Werke
1Ko 12:31; 14:1; Gal 4:17; Off 3:19
EIGEN, Joh 1:11 sein **e.** Volk nahm ihn nicht auf
2Ti 2:22 Begierden, die der Jugend **e.** sind
Mat 20:15; Joh 8:44; Apg 4:32; 1Ko 10:24
EIGENDÜNKEL, Jes 10:12 wegen des **E.** seiner
EIGENE GESCHÄFTE, 1Th 4:11 **e.** zu kümmern
EIGENLIEBIG, 2Ti 3:2 Menschen werden **e.** sein
EIGENSCHAFTEN, Am 1:11 seine **E.** verdarb
Rö 1:20 seine unsichtbaren **E.** werden seit
EIGENTUM, 2Mo 19:5 mein besonderes **E.**
5Mo 14:2 ein besonderes **E.** aus allen Völkern
Luk 15:13 verschwendete dort sein **E.**
EIGENWILLIG, Tit 1:7; 2Pe 2:10
EIGNUNG, 1Ti 3:10 zuerst auf ihre **E.** geprüft
EILBOTEN, Est 3:13 man sandte Briefe durch **E.**
EILE[N], Ps 147:15 mit **E.** läuft sein Wort
Ze 1:14 Er ist nahe, und er **e.** sehr
EINBALSAMIEREN, 1Mo 50:2 seinen Vater **e.**
EINBILDEN, Est 4:13 Bilde dir nicht ein
EINBILDUNG[EN], Ps 73:7 **E.** des Herzens
Spr 18:11 sind in seiner **E.** wie eine Schutzmauer
EINBRECHEN, Mat 6:19 wo Diebe **e.** und stehlen
EINBUSSE, Jos 6:26 unter **E.** seines Jüngsten
EINDRINGLICH, Spr 6:3 deinen Mitmenschen **e.**
Apg 18:28 **e.** und gründlich bewies er
EINENGEN, Mat 7:14 **e.** der Weg, der zum Leben
2Ko 4:8 nicht bewegungsunfähig **e.**
EINFALLEN, Ri 7:12 in die Tiefebene **e.**
EINFÄLTIG, Hos 7:11 wie eine **e.** Taube ohne Herz
EINFETTEN, Ps 23:5 Du hast mein Haupt mit Öl **e.**
EINFLÖSSEN, 2Ti 4:17 Kraft **e.**
EINGANG, Spr 17:19 Wer seinen **E.** hoch macht
3Mo 8:3, 33; 16:7; Jos 19:51; 2Pe 1:11
EINGÄNGE, Hes 33:30 in den **E.** der Häuser
EINGEHEN, 5Mo 13:8 nicht auf seinen Wunsch **e.**
Mat 25:21 Geh ein in die Freude deines Herrn
Apg 14:22 in das Königreich Gottes **e.**
Mat 19:17; Heb 4:6, 10
EINGESCHRIEBENE, 4Mo 1:44; 3:22; 26:7
EINGEWEIDE, 2Mo 29:13 Fett, das die **E.** bedeckt
Ze 1:17 und ihre **E.** wie Dung
EIN GOTT, 1Ko 8:6 so gibt es für uns **e.**
EINGRABEN, 2Ko 3:7 Recht, das in Steine **e.** wurde
EINHALT, Heb 11:34 der Macht des Feuers **E.**
EINHEIT, Ps 133:1 in **E.** beisammenwohnen
Mi 2:12 Zur **E.** werde ich sie bringen
Eph 4:13 bis wir alle zur **E.** im Glauben gelangen
Kol 3:14 Liebe ist ein vollkommenes Band der **E.**
EINHERSCHREITEN, Spr 30:29 Drei, die gut **e.**
EINHOLEN, 4Mo 32:23 eure Sünde euch **e.** wird
EINLADEN, 2Mo 34:15 jemand dich **e.** wird
Mat 22:14 viele **e.**, doch wenige auserwählt
Joh 2:2; Off 19:9
EINLASSEN, Spr 18:6; 24:21
Da 11:40 mit ihm auf Zusammenstöße **e.**
EINMISCHEN, Spr 14:10 wird sich kein Fremder **e.**
2Th 3:11 sich in etwas **e.**, was sie nichts angeht
1Ti 5:13 sich in Angelegenheiten anderer Leute **e.**
1Pe 4:15 der sich in die Sachen anderer Leute **e.**
EINMÜTIG, Apg 2:46; 19:29; Rö 15:6
EINNEHMEN, Sach 14:2 die Stadt wird **e.**
EINÖDE, Joel 3:19; Ze 1:13
Jes 62:4 dein Land wird nicht mehr wüste **E.**
EINPFLANZUNG, Jak 1:21 die **E.** des Wortes
EINPFROPFEN, Rö 11:17, 19, 23, 24
EINRICHTUNG, Hes 43:11; Nah 2:9
EINSAME, Gal 4:27 die Kinder der **E.** sind
EINSCHÄRFEN, 5Mo 6:7 deinem Sohn **e.**
EINSCHÄTZEN, 1Sa 2:3 Taten richtig **e.**
1Ko 4:1 uns als Verwalter **e.**
2Ko 10:2 die uns so **e.**, als wandelten wir gemäß
EINSCHLAFEN, 1Kö 18:27 vielleicht ist er **e.**
EINSCHLEICHEN, Gal 2:4 Brüder, die sich **e.**
Jud 4 es haben sich gewisse Leute **e.**
EINSCHLIESSEN, Jes 1:8 Zion, wie eine **e.** Stadt
Luk 19:43 deine Feinde werden dich **e.**
Rö 11:32 Gott hat sie in den Ungehorsam **e.**
EINSCHNITT, 3Mo 21:5 keinen **E.** machen
EINSCHRÄNKUNG, Ps 107:39 infolge von **E.**
Jes 53:8 Wegen **E.** und Gericht wurde er
EINSCHREIBEN, Luk 2:1 bewohnte Erde **e.** werde
2Ko 3:2 Ihr seid unser Brief, **e.** in unser Herz
Off 21:27 Buchrolle des Lebens **e.** sind
EINSETZEN, 1Ch 9:22 in ihr Vertrauensamt **e.**
Apg 14:23 in jeder Versammlung ältere Männer **e.**
Rö 16:4 die ihren Hals für meine Seele **e.** haben
1Ti 2:7 zum Prediger und Apostel **e.**
Heb 1:2 einen Sohn zum Erben aller Dinge **e.**
Heb 8:3 jeder Hohepriester ist dazu **e.** worden
EINSICHT, Spr 1:3 Zucht, welche **E.** verleiht
Spr 13:15 Gute **E.** verleiht Gunst
Spr 14:35 Knecht, der mit **E.** handelt
Spr 16:22 **E.** ist ein Born des Lebens
Spr 19:11 Eines Menschen **E.** verlangsamt Zorn
Da 11:33 die **E.** haben unter dem Volk
Rö 3:11 es gibt keinen, der **E.** hat
1Ch 28:19; 2Ch 30:22; Ps 111:10; 119:99; Spr 3:4; Jes 44:18; Jer 3:15; 9:24; Da 12:3, 10
EINSTELLEN, Mat 20:1 für seinen Weingarten **e.**
EINSTELLUNG, Php 2:20 die gleiche **E.** hat wie er
EINSTIMMIG, 2Mo 19:8; 1Kö 22:13
EINSTÜRZEN, Luk 11:17 entzweites Haus **e.**
EINTRAGEN, Heb 12:23 in den Himmeln **e.**
EINTREIBER, Da 11:20 der einen **E.** ziehen läßt
EINTRETEN, Spr 23:10
Rö 8:27 mit Gott tritt er für Heilige ein
Rö 8:34 Christus Jesus, der auch für uns **e.**
Heb 7:25 weil er immerdar lebt, um für sie **e.**
EINÜBEN, Luk 21:14 nicht im voraus **e.**
EINVERSTANDEN, 1Ko 7:12, 13 dennoch **e.** ist
EINWEIHEN, 5Mo 20:5 Haus gebaut und es nicht **e.**
1Kö 8:63 alle Söhne Israels das Haus Jehovas **e.**
Heb 9:18 der frühere Bund nicht ohne Blut **e.**
Heb 10:20 einen neuen und lebendigen Weg **e.**
EINWEIHUNG, 2Ch 7:9 die **E.** des Altars
4Mo 7:10; Esr 6:16; Ne 12:27; Da 3:2; Joh 10:22
EINWICKELN, 1Sa 25:29 im Beutel des Lebens **e.**
EINWILLIGEN, Spr 1:10 so willige nicht ein
EINWILLIGUNG, 1Ko 7:5 mit gegenseitiger **E.**
EINZELN, Rö 12:5 die als **e.** zueinander gehören
1Ko 12:27 Christi Leib und als **e.** Glieder
Eph 4:16 gemäß der Funktion jedes **e.** Gliedes

EINZIEHEN, Jes 26:2 die gerechte Nation **e.**
EINZIGGEZEUGT, Joh 1:14 einem **e.** Sohn
Joh 3:16 Gott seinen **e.** Sohn gab
Joh 3:18 Glauben an den Namen des **e.** Sohnes
Heb 11:17 **e.** Sohn als Opfer darzubringen
1Jo 4:9 Gott seinen **e.** Sohn in die Welt gesandt
EINZIGGEZEUGTER GOTT, Joh 1:18
EIS, Hes 1:22 wie das Glitzern von **E.**
EISEN, Jes 60:17 statt der Steine **E.**
Jer 28:14 Ein Joch aus **E.** will ich auf den Hals
Da 2:33 seine Beine waren aus **E.**
EISENSCHMELZOFEN, 5Mo 4:20
EISERN, Ps 2:9 mit **e.** Zepter zerbrechen
1Kö 6:7; Jer 1:18; Off 2:27; 12:5
EITEL, 1Ti 1:6 haben sie sich **e.** Gerede zugewandt
EKZEM, 5Mo 28:27 wird dich mit **E.** schlagen
ELEASAR, 2Mo 6:23; 4Mo 20:26; 5Mo 10:6
ELEGANZ, 1Mo 49:21 Er gibt Worte von **E.**
ELEMENTARE DINGE, Gal 4:3, 9; Kol 2:8
Heb 5:12 **e.** der heiligen Aussprüche Gottes
ELEMENTE, 2Pe 3:10 die **E.** werden aufgelöst
ELEND, Rö 3:16 Trümmer und **E.** sind auf ihren
Rö 7:24 Ich **e.** Mensch!
Jak 5:1 ihr Reichen, heult über euer **E.**
ELI, 1Sa 1:3; 2:11; 3:15
ELÍ, Mat 27:46 **E., E.,** lamá sabachthánī?
ELIA, 1Kö 18:21 trat **E.** zum ganzen Volk hin
2Kö 2:9 es geschah, daß **E.** zu Elisa sagte
2Kö 2:11 **E.** fuhr im Windsturm zum Himmel auf
1Kö 18:36, 40; Mal 4:5; Mat 17:11, 12
ELIHU, Hi 32:2; 34:1; 35:1; 36:1
ELIPHAS, Hi 2:11; 42:7, 9
ELISA, 2Kö 4:32 kam **E.** in das Haus, und der Knabe
2Kö 6:17 Kriegswagen aus Feuer rings um **E.** her
1Kö 19:16, 19; 2Kö 2:2, 9, 15; 5:8; 6:18
ELLE[N], 1Mo 6:15; 2Mo 27:1; Hes 41:8; Off 21:17
Mat 6:27 Lebenslänge eine **E.** hinzufügen?
ELTERN, Mat 10:21 Kinder gegen die **E.** aufstehen
Luk 18:29 **E.** oder Kinder um des Königreiches
Luk 21:16 werdet ihr sogar von **E.** überliefert
2Ko 12:14 nicht Kinder sollten für ihre **E.** etwas
Eph 6:1 Kinder, gehorcht euren **E.**
2Ti 3:2 Lästerer, den **E.** ungehorsam
Mar 13:12; Luk 2:27; Rö 1:30; Kol 3:20
ELYMAS, Apg 13:8 **E.,** der Zauberer
EMBRYO, Ps 139:16 Augen sahen den **E.** von mir
EMMAUS, Luk 24:13 Dorf namens **E.** unterwegs
EMPFANG, Luk 5:29 bereitete Levi einen **E.**
EMPFANGEN, Ps 51:5 in Sünde **e.** mich meine
Mat 10:8 Kostenfrei habt ihr **e.,** kostenfrei gebt
Luk 1:31 du wirst in deinem Schoß **e.**
Rö 8:15 nicht einen Geist der Sklaverei **e.**
Rö 9:10 als Rebekka Zwillinge **e.**
Heb 11:11 **e.** Sara Kraft, Samen zu **e.**
Jak 4:3 Ihr bittet, und doch **e.** ihr nicht
Gal 4:5; 1Th 2:13; Heb 10:26; Jak 1:12; 1Jo 2:27
EMPFÄNGNIS, Ru 4:13; Hos 9:11
EMPFEHLEN, Rö 5:8 Gott **e.** seine Liebe zu uns
Rö 16:1; 2Ko 3:1
EMPFEHLUNGSBRIEFE, 2Ko 3:1 benötigen wir **E.**?
EMPFINDEN, Spr 31:18 **e.,** daß ihr Handel gut ist
EMPFINDUNGEN, INNERE, 1Mo 43:30; 1Kö 3:26
EMPFINDUNGSLOS, Ps 38:8 Ich bin **e.** geworden
EMPFINDUNGSVERMÖGEN, Rö 11:7
ENAK, 4Mo 13:22 die dem **E.** Geborenen
ENDE[N], Hi 42:12 Jehova segnete das **E.** Hiobs
Ps 2:8 die **E.** der Erde zu deinem eigenen Besitz
Ps 72:8 Untertanen bis zu den **E.** der Erde
Jes 9:7 Für den Frieden wird es kein **E.** geben
Klg 3:22 Erbarmungen werden kein **E.** nehmen
Da 11:27 das **E.** ist noch für die bestimmte Zeit
Mat 10:22 wer bis zum **E.** ausgeharrt haben wird
Mat 24:14 dann wird das **E.** kommen
1Ko 10:11 **E.** der Systeme der Dinge gekommen
1Pe 4:7 Das **E.** aller Dinge hat sich genaht
Jer 17:11; 25:33; Hes 7:2; Da 12:4; Off 2:26
ENDERGEBNIS, Pr 7:27 um das **E.** zu finden
EN-DOR, Jos 17:11; 1Sa 28:7
ENG, Mat 7:14 **e.** ist das Tor und eingeengt der Weg
2Ko 6:12 Ihr habt in uns keinen **e.** Raum
ENGEL, 1Mo 19:15 drängten die **E.** Lot
1Mo 28:12 **E.** stiegen daran auf und nieder
2Mo 3:2 erschien ihm Jehovas **E.** in einer
2Mo 23:20 ich sende einen **E.** vor dir her
Ps 34:7 Der **E.** Jehovas lagert sich um die her
Mat 22:30 sie sind wie **E.** im Himmel
Mat 28:2 Jehovas **E.** hatte den Stein weggewälzt
Apg 5:19 öffnete Jehovas **E.** die Türen des
1Ko 4:9 Schauspiel geworden für **E.** und Menschen
1Ko 6:3 Wißt ihr nicht, daß wir **E.** richten werden?
2Ko 11:14 Satan nimmt die Gestalt eines **E.** an
Gal 1:8 wenn ein **E.** euch etwas als gute Botschaft
Heb 13:2 haben einige unbewußt **E.** gastlich
1Pe 1:12 begehren **E.** hineinzuschauen
2Pe 2:4 **E.,** die gesündigt, in den Tartarus warf
2Pe 2:11 **E.** keine Anklage gegen sie vorbringen
Off 22:6 Jehova sandte seinen **E.** aus
ENGELSZUNGEN, 1Ko 13:1 Wenn ich mit **E.** rede
ENKLAVENSTÄDTE, Jos 16:9
ENTÄUSSERN, Php 2:7 er **e.** sich selbst und nahm
ENTBEHREN, 2Ko 11:27 oftmals der Nahrung **e.**
ENTBINDEN, Jes 66:7 einem männlichen Kind **e.**
Rö 7:2 ist sie von dem Gesetz ihres Mannes **e.**
ENTBLÖSSEN, Kol 2:15 Die Regierungen **e.**
ENTBLÖSSUNG, Esr 4:14 die **E.** des Königs
ENTBRENNEN, Rö 1:27 **e.** in Wollust zueinander
1Ko 7:9 heiraten, als von Leidenschaft **e.** zu sein
2Mo 22:24; 4Mo 11:33; 5Mo 31:17; Ri 2:14; 3:8; 6:39; 10:7; Jes 41:11; 45:24
ENTDECKEN, 2Sa 4:6 entkamen, ohne **e.** zu werden
ENTEIGNEN, Ri 11:24 Jehova **e.** hat, werden wir **e.**
ENTEIGNUNGEN, Hes 45:9 Hebt eure **E.** auf
ENTFERNEN, Hes 21:26 **E.** den Turban, und heb ab
1Ko 5:13 **E.** den bösen Menschen aus eurer Mitte
ENTFLAMMEN, Spr 29:8 Menschen **e.** eine Stadt
ENTFLIEHEN, Jes 35:10 Kummer und Seufzen **e.**
Mat 23:33 wie solltet ihr der Gehenna **e.**?
ENTFREMDET, Eph 2:12; 4:18
Kol 1:21 die ihr einst **e.** und Feinde wart
ENTFÜHREN, 1Mo 40:15 ich bin **e.** worden
5Mo 24:7 daß er eine Seele seiner Brüder **e.**
ENTGEGEN, Rö 11:24 **e.** der Natur in den edlen
Rö 16:17 **e.** der Lehre, die ihr gelernt habt
ENTGEGENGESETZT, 1Ti 1:10 gesunden Lehre **e.**
ENTGEGENKOMMEN, Ps 59:10 Gott wird mir **e.**
ENTGEGENNEHMEN, Eph 6:17 Gottes Wort **e.**
ENTGEGENTRETEN, 4Mo 20:20; Ps 17:13
ENTGEHEN, Luk 21:36 es euch gelingt, zu **e.**
2Pe 3:5 **e.** diese Tatsache ihrer Kenntnis
ENTGELT, Hes 29:20 Als sein **E.** für den Dienst
2Ko 6:13 So werdet als **E.** auch ihr weit
ENTHALTEN, Apg 27:21 sich lange der Speise **e.**
1Th 4:3 daß ihr euch der Hurerei **e.**
1Ti 4:3 gebieten, sich von Speisen zu **e.**
1Pe 2:11 euch der fleischlichen Begierden zu **e.**
ENTHALTSAMKEIT, Sach 7:3 indem ich **E.** übe
ENTHALTUNGSGELÜBDE, 4Mo 30:2
ENTHAUPTEN, Mat 14:10; Mar 6:16; Luk 9:9
ENTLASSUNG, Pr 8:8 noch gibt es **E.** im Krieg
ENTLASSUNGSZEUGNIS, Mat 19:7
ENTLASTEN, Jes 1:24 mich von Widersachern **e.**
ENTLEGEN, Jes 14:13 den **e.** Teilen des Nordens
ENTMANNEN, Gal 5:12 Männer sich sogar **e.**
ENTMUTIGEN, 4Mo 32:7 die Söhne Israels **e.**
Spr 24:10 Hast du dich **e.** gezeigt am Tag der
ENTRINNEN, Jer 25:35 ein Mittel des **E.**
1Th 5:3 sie werden keinesfalls **e.**
2Pe 1:4 indem ihr dem Verderben **e.** seid
2Pe 2:20 den Befleckungen der Welt **e.** sind
Spr 11:21; 19:5; Pr 8:8; Jes 10:20; Rö 2:3; Heb 2:3; 11:34
ENTRONNENE[R], Hes 24:27
Joel 2:32 in Jerusalem werden die **E.** sein
ENTRÜCKEN. Siehe auch VERSETZEN.
Heb 11:5 Durch Glauben wurde Henoch **e.**
ENTSCHEIDEN, 1Kö 20:40 Du selbst hast **e.**

ENTSCHEIDUNG[EN], Spr 16:10 Inspirierte **E.**
Joel 3:14 Mengen sind in der Tiefebene der **E.**
Rö 14:1 nicht zu **E.** in bezug auf Zweifelsfragen
Rö 14:13 vielmehr sei dies eure **E.**
1Ko 7:37 **E.** in seinem Herzen getroffen hat
Apg 15:19; Jak 2:4; Off 16:7

ENTSCHLAFEN, 1Ko 15:20 die im Tod **e.** sind
1Ko 15:51 Wir werden nicht alle im Tod **e.**
Ps 13:3; Mat 27:52; Apg 7:60; 13:36; 1Ko 15:6, 18; 2Pe 3:4

ENTSCHLAFENE, 1Th 4:14 die im Tod **E.**

ENTSCHLOSSEN, 1Ti 6:9 die **e.** sind, reich zu

ENTSCHLUMMERN, Ps 76:5 **e.** zu ihrem Schlaf

ENTSCHLUSS, Apg 27:42 faßten Soldaten den **E.**

ENTSCHULDIGEN, 2Mo 4:10; Luk 14:18, 19; Rö 2:15

ENTSCHULDIGUNG, Joh 15:22 keine **E.** für Sünde
Jud 4 Güte Gottes zu einer **E.** für Zügellosigkeit

ENTSCHWINDEN, Hi 11:20 Zufluchtsort wird **e.**
Jer 7:28; 10:11

ENTSETZEN, 3Mo 26:32 einfach starr sein vor **E.**
Jer 2:12 Starrt vor **E.** darüber, o ihr Himmel
Jer 18:16 Land zu einem Gegenstand des **E.**
Apg 9:21 die ihn hörten, **e.** sich und sprachen
Ps 40:15; Hes 26:16; 27:35; Mi 6:16

ENTSETZLICH, Jer 5:30 Eine **e.** Sachlage

ENTSPRECHEN, Luk 3:8 Früchte, die der Reue **e.**
Gal 4:25 Hagar **e.** dem heutigen Jerusalem
Heb 8:6 Mittler eines **e.** besseren Bundes

ENTSPRECHENDES LÖSEGELD, 1Ti 2:6

ENTSTELLUNG, Jes 52:14 so groß war die **E.**

ENTSÜNDIGEN, Hes 45:18 das Heiligtum **e.**

ENTTÄUSCHT WERDEN, Mi 3:7 Wahrsager **e.**
Rö 9:33 wer Glauben darauf setzt, wird nicht **e.**
Rö 10:11 Keiner, der Glauben auf ihn setzt, wird **e.**
1Pe 2:6 keiner, der Glauben ausübt, wird **e.**

ENTTÄUSCHUNG, Rö 5:5 führt nicht zur **E.**

ENTWEIHEN, 3Mo 21:12 das Heiligtum nicht **e.**
4Mo 35:33 Blut ist es, das das Land **e.**
Ps 89:34 Ich werde meinen Bund nicht **e.**
Ps 106:38 das Land wurde **e.**
Jes 24:5 das Land ist **e.** worden
Jer 3:9 ständig **e.** sie das Land
Jer 23:11 Priester selbst sind **e.** worden
Hes 28:16 dich **e.,** hinweg vom Berg Gottes
Hes 36:20 man **e.** dann meinen heiligen Namen
Da 11:31 das Heiligtum, die Festung, **e.**
Mal 1:12 Doch ihr **e.** mich
3Mo 19:12; Jer 3:1; 34:16; Hes 7:21; Mi 4:11

ENTWURF DES ALTARS, 2Kö 16:10

ENTWURZELN, Mat 15:13; Luk 17:6; Jud 12

ENTZIEHEN, 2Sa 3:10 das Königtum zu **e.**
1Ko 7:5 **E.** es einander nicht

ENTZÜCKEN, Mar 5:42; Apg 3:10

ENTZWEIEN, Mat 10:35 bin gekommen, um zu **e.**
Mar 3:24 ein Königreich gegen sich selbst **e.**

ENTZWEIREISSEN, Pr 4:12 nicht so schnell **e.**

ENTZWEIUNG, Luk 12:51 sondern eher **E.**

EPHA, 5Mo 25:15 genaues und gerechtes **E.**
2Mo 16:36; 3Mo 19:36; Hes 45:11

EPHESUS, 1Ko 15:32; Off 2:1

EPHOD, 2Mo 28:6; 1Sa 23:9; 30:7; Hos 3:4

EPHRAÏM, 1Mo 41:52; Jos 14:4; Ps 78:67

EPHRATHA, Ru 4:11; Ps 132:6; Mi 5:2

EPILEPTIKER, Mat 4:24; 17:15

ERBARMEN, Jes 49:13 Jehova erweist **E.**
Jes 60:10 werde ich mich deiner **e.**
Rö 9:15 Ich werde mich **e.**
Php 2:1 Gefühle inniger Zuneigung und des **E.**
Kol 3:12 mit der innigen Zuneigung des **E.**
1Mo 43:14; 1Kö 8:50; Ps 40:11

ERBARMUNGEN, 1Ch 21:13 viele sind seiner **E.**
Sach 1:16 zu Jerusalem mit **E.** umkehren
Rö 12:1 durch die **E.** Gottes
2Ko 1:3 Gott, der Vater inniger **E.**

ERBAUEN, Apg 20:32 Wort, das euch zu **e.** vermag
1Ko 8:1 die Liebe aber **e.**
1Ko 10:23 nicht alle Dinge **e.**
1Ko 14:3 Wer prophezeit, **e.** und ermuntert
1Ko 14:4 Wer in einer Zunge redet, **e.** sich selbst
Kol 2:7 verwurzelt und **e.** in ihm
Jud 20 euch selbst an eurem Glauben **e.**

ERBAUER, Heb 11:10 deren **E.** Gott ist

ERBAUUNG, Rö 15:2 was zu seiner **E.** gut ist
1Ko 14:26 Laßt alles zur **E.** geschehen
Eph 4:29 sondern was immer zur **E.** gut ist
Rö 14:19; 1Ko 14:12; 2Ko 12:19

ERBEBEN, Ps 99:1 Mögen die Völker **e.**
Jes 13:13 Darum werde ich den Himmel **e.** lassen
2Mo 15:14; 5Mo 2:25; Joel 2:1, 10; 3:16

ERBE[N], Ps 2:8 Nationen zu deinem **E.**
Mat 19:29 mehr empfangen und ewiges Leben **e.**
Mat 21:38 Dieser ist der **E.**; kommt, laßt uns
Mat 25:34 **e.** das Königreich, das für euch
Rö 8:17 sind wir **E.,** nämlich **E.** Gottes
1Kor 15:50 und Blut Gottes Königreich nicht **e.**
Gal 3:29 Abrahams Same, **E.** hinsichtlich einer
Eph 1:11 wir zu **E.** eingesetzt worden sind
Eph 1:14 der ein Unterpfand unseres **E.** ist
Kol 1:12 Teilnahme an dem **E.** der Heiligen
Heb 1:2 den er zum **E.** aller Dinge eingesetzt hat
Heb 6:12 durch Glauben die Verheißungen **e.**
1Pe 1:4 zu einem unverwelklichen **E.**
1Pe 5:3 nicht über die herrschen, die Gottes **E.**
1Mo 21:10; 4Mo 18:20; Hes 47:22; Mat 5:5; Rö 4:13; Gal 4:7; Eph 5:5; Heb 6:17; 9:15; 1Pe 3:9; Off 21:7

ERBITTEN, Ps 2:8 **E.** von mir, daß ich Nationen
Jes 19:22 er wird sich von ihnen **e.** lassen
Eph 3:20 als wir **e.** oder erdenken

ERBITTERN, Hab 1:6 **e.** und ungestüme Nation
Kol 3:19 laßt euch nicht gegen sie **e.**

ERBLASSEN, Jes 29:22 noch wird sein Gesicht **e.**

ERBRECHEN, Hes 30:16 No wird zur Einnahme **e.**

ERDBEBEN, Mat 24:7 **E.** an einem Ort nach dem
Sach 14:5; Mat 27:54; Luk 21:11; Off 6:12

ERDBODEN, 1Mo 2:7 Menschen aus Staub vom **E.**
1Mo 3:17 ist der **E.** deinetwegen verflucht

ERDE, 1Mo 1:28 füllt die **E.,** und unterwerft sie
Ps 24:1 Jehova gehört die **E.** und das, was sie
Ps 37:29 Die Gerechten werden die **E.** besitzen
Ps 100:1 Jauchzt, all ihr Bewohner der **E.**!
Ps 115:16 **E.** hat er den Menschensöhnen gegeben
Pr 1:4 die **E.** besteht auf unabsehbare Zeit
Jes 14:12 bist du niedergehauen worden zur **E.**
Jes 45:18 Gott, der Bildner der **E.**
Jes 60:2 Finsternis, sie wird die **E.** bedecken
Jes 65:17 neue Himmel und eine neue **E.**
Jes 66:1 die **E.** ist der Schemel meiner Füße
Hab 2:14 **E.** wird erfüllt sein mit der Erkenntnis
Mat 5:5 die Mildgesinnten, da sie die **E.** erben
Luk 2:14 Frieden auf **E.** unter Menschen
2Pe 3:5 von alters her Himmel gab und eine **E.**
Off 12:12 Wehe der **E.** und dem Meer
Ps 45:16; Spr 10:30; 2Pe 3:13; Off 21:1

ERDENKEN, Eph 3:20 mehr, als wir erbitten oder **e.**

ERDENKLICHES, 3Mo 7:24 zu irgend etwas **E.**

ERDENMENSCH[EN], 1Sa 15:29 er ist kein **E.**
Hi 34:15 **E.,** er wird zum Staub zurückkehren
Jer 10:23 daß nicht beim **E.** sein Weg steht
Jer 17:5 der sein Vertrauen auf den **E.** setzt
Hi 34:11; Ps 39:5; 49:20; 108:12; 118:6; 146:3; Spr 3:4; Jes 2:22; Hes 34:31

ERDREISTEN, Est 7:5 wo ist der, der sich **e.** hat?

ERDROSSELN, 2Sa 17:23 Ahithophel **e.** sich

ERDULDEN, Heb 12:7 Was ihr **e.,** dient euch zur

ERFAHRUNG, Ri 3:2; 8:16; Heb 10:33

ERFASSEN, Spr 1:2 Reden des Verstandes **e.**

ERFINDUNG, 2Ch 26:15 die **E.** von Technikern

ERFOLG, Jos 1:8 deinen Weg zum **E.** machen
Ps 37:7 der seinen Weg zum **E.** macht
Jes 54:17 Waffe, sie wird keinen **E.** haben
Jes 55:11 mein Wort wird bestimmt **E.** haben

ERFOLGREICH, 1Mo 39:2; Ri 18:5
Mat 12:20 bis er das Recht **e.** aussendet

ERFORDERNIS, 3Mo 23:37 Opfer gemäß dem **E.**

ERFORSCHEN, 1Ch 28:9 Jehova **e.** alle Herzen
Spr 25:2 Ehre der Könige ist das **E.** einer Sache
Pr 1:13 nach Weisheit zu suchen und sie zu **e.**

Pr 7:25 zu erkennen und zu **e.**
Jer 17:10 Ich, Jehova, **e.** das Herz
Joh 5:39 Ihr **e.** die Schriften, weil ihr denkt
Rö 8:27 der die Herzen **e.**, weiß, wonach
1Ko 2:10 der Geist **e.** alle Dinge
Off 2:23 der Nieren und Herzen **e.**

ERFORSCHUNGEN, Ri 5:16 große **E.** des Herzens

ERFREUEN, 1Kö 8:66 **e.** und frohen Herzens
Ps 104:15 Wein, der das Herz des Menschen **e.**
Spr 27:11 Sei weise, mein Sohn, und **e.** mein Herz
Apg 7:41 sich der Werke ihrer Hände zu **e.**

ERFREULICH, Heb 12:11 Züchtigung nicht **e.**

ERFÜLLEN, 2Ch 36:21 um Jehovas Wort zu **e.**
Ps 20:5 Jehova **e.** all deine Bitten
Ps 24:1 Jehova gehört Erde und das, was sie **e.**
Ps 96:11 Es donnere das Meer und das, was es **e.**
Da 2:35 großen Berg und **e.** die ganze Erde
Hab 2:14 Erde wird **e.** sein mit der Erkenntnis
Mat 5:17 Nicht um zu vernichten, sondern zu **e.**
Eph 5:18 werdet fortwährend mit Geist **e.**
1Mo 6:11; 1Kö 8:11; Hi 39:2; Ps 20:4; Mat 2:15; 12:17; Luk 21:22; Apg 4:31; Gal 6:2; Kol 1:9

ERGEBENHEIT. Siehe AUSSCHLIESSLICHE ERGEBENHEIT, GOTTERGEBENHEIT.

ERGEHEN, Spr 11:15 wird jemandem schlecht **e.**
2Pe 2:22 Es ist ihnen **e.**, wie das Sprichwort sagt

ERGIESSEN, Nah 1:6 Sein Grimm wird sich **e.**

ERGREIFEN, 1Ko 7:21 **e.** lieber die Gelegenheit
Php 3:12 ich von Christus Jesus **e.** worden bin

ERGUSS, 3Mo 18:23 **E.** nicht Tier geben

ERHABEN, 2Mo 15:1 er hat sich hoch **e.** gezeigt
Ps 46:10 Ich werde **e.** sein auf der Erde
Ps 57:5 O sei **e.** über die Himmel, o Gott
Hoh 1:1 Das **e.** Lied, das Salomos ist
Jes 2:2 der Berg des Hauses Jehovas wird **e.** sein

ERHABENER, Jes 57:15 der Hohe und **E.**

ERHALTEN, Ps 80:18 Mögest du uns am Leben **e.**
Luk 17:33 wer sie verliert, wird sie am Leben **e.**

ERHÄNGEN, Mat 27:5 ging hin und **e.** sich

ERHEBEN, Ps 34:3 seinen Namen zusammen **e.**
Jes 14:13 Über die Sterne Gottes meinen Thron **e.**
Rö 8:33 gegen Gottes Auserwählte Anklage **e.**?
5Mo 28:7; Ps 118:28; Jes 25:1

ERHEBUNG, 1Mo 4:7 Wird es nicht **E.** geben?

ERHEITERN, Pr 2:3 mein Fleisch mit Wein **e.**

ERHITZEN, Ps 37:1, 7, 8
Spr 24:19 **E.** dich nicht über die Übeltäter

ERHOFFEN, Heb 11:1 Erwartung **e.** Dinge

ERHÖHEN, 1Sa 2:7 Jehova erniedrigt und **e.**
1Sa 2:10 daß er das Horn seines Gesalbten **e.**
Spr 14:29 wer ungeduldig ist, **e.** Torheit
Spr 14:34 Gerechtigkeit **e.** eine Nation
Jes 26:5 er hat niedergeworfen die **e.** Stadt
Da 6:3 ihn über das ganze Königreich zu **e.**
Mat 23:12 Wer sich selbst **e.**, wird erniedrigt
Apg 5:31 als Retter zu seiner Rechten **e.**
Php 2:9 zu einer übergeordneten Stellung **e.**
1Pe 5:6 damit er euch zur gegebenen Zeit **e.**
Ps 37:34; Mat 11:23; Apg 2:33

ERHÖHUNG, Jak 1:9 frohlocke über seine **E.**

ERINNERN, Jes 43:26 **E.** mich
2Ti 1:5 **e.** mich an den ungeheuchelten Glauben
2Pe 1:12 euch immer an diese Dinge zu **e.**
2Pe 1:13 euch durch **E.** aufzuwecken
3Jo 10 Darum will ich an seine Werke **e.**

ERINNERUNG, 1Kö 17:18 meine Vergehung in **E.**
Ps 109:15 möge er die **E.** an sie wegtilgen
Spr 10:7 Die **E.** an den Gerechten ist zum Segen
Pr 9:5 die Toten, die **E.** an sie ist vergessen
Luk 22:19 Tut dies immer wieder zur **E.** an mich
Apg 10:4 Deine Gebete sind zur **E.** vor Gott
2Pe 3:1 durch **E.** euer Denkvermögen aufwecke
Pr 1:11; 1Ko 11:25

ERJAGEN, 1Mo 27:5, 33; Hes 13:20

ERKALTEN, Mat 24:12 die Liebe der meisten **e.**

ERKAUFEN, Apg 20:28 mit Blut seines Sohnes **e.**
1Ko 7:23 Ihr seid um einen Preis **e.** worden
2Pe 2:1 den Besitzer verleugnen, der sie **e.** hat
Off 5:9 aus jedem Volk und jeder Nation **e.**

ERKENNEN, 1Mo 3:5 **e.** Gut und Böse
1Sa 17:46 werden **e.**, daß ein Gott existiert
Ps 83:18 Damit man **e.**, daß du, dessen Name
Jer 14:20 Wir **e.** doch, o Jehova, unsere Bosheit
Jer 31:34 denn sie alle werden mich **e.**
Hes 6:7 ihr werdet **e.** müssen, daß ich Jehova bin
Mat 7:20 Menschen an ihren Früchten **e.**
Joh 8:32 ihr werdet die Wahrheit **e.**
1Ko 13:12 Jetzt **e.** ich teilweise
2Mo 31:13; 5Mo 4:39; Jes 43:10

ERKENNEN, DASS ICH JEHOVA BIN, 2Mo 7:5; 14:4; Jes 49:23; Hes 6:7; 7:4; 11:12; 12:20; 13:23; 14:8; 15:7; 16:62; 20:44; 22:16; 25:5; 26:6; 28:22; 34:27; 35:9; 37:6; 38:23; 39:7, 28

ERKENNTNIS. Siehe auch GENAUE ERKENNTNIS.
Spr 1:7 Die Furcht Jehovas ist der Anfang der **E.**
Spr 15:7 Die Lippen der Weisen streuen **E.** aus
Pr 9:10 noch **E.**, noch Weisheit in dem Scheol
Jes 11:9 Erde wird erfüllt sein mit der **E.** Jehovas
Da 12:4 die wahre **E.** wird überströmend werden
Hos 4:6 **E.** verworfen, auch dich verwerfen
Luk 11:52 den Schlüssel der **E.** weggenommen
Joh 17:3 ewiges Leben, **E.** in sich aufnehmen
1Ti 6:20 der fälschlich so genannten **E.**
1Mo 2:9; Spr 1:29; 8:10; 9:9; 10:14; 14:18; Jes 44:25; 53:11; Jer 3:15; Mal 2:7; Rö 11:33; 1Ko 8:1; 2Pe 3:18

ERKLÄRUNG, 1Ti 6:13 der die öffentliche **E.** abgab

ERKRANKTE, Hes 34:4 Die **E.** nicht gestärkt

ERKRANKUNGEN, 1Ti 5:23 deiner häufigen **E.**

ERKUNDIGEN, Mat 2:4; Apg 21:33
Apg 23:34 er **e.** sich, aus welcher Provinz er sei

ERLÄNGEN, Luk 20:35 die Auferstehung zu **e.**
1Ko 9:24 auf eine Weise, daß ihr ihn **e.** könnt

ERLASS (von Sünden). Siehe VERGEBUNG[EN], VERZEIHEN.

ERLASS, 5Mo 15:1, 2

ERLAUBEN, Mar 12:14 Ist es **e.**, Cäsar Kopfsteuer
Luk 14:3 Ist es **e.**, am Sabbat zu heilen?
Luk 20:22 Ist es uns **e.**, Cäsar Steuer zu zahlen?
1Ko 6:12 Alle Dinge sind mir **e.**; aber
Heb 6:3 dies wollen wir tun, wenn Gott es **e.**
Mar 2:26; Apg 22:25; 1Ko 10:23; 2Ko 12:4; 1Ti 2:12

ERLAUBNIS, 1Th 4:7 nicht mit **E.** zur Unreinheit

ERLÄUTERN, Ne 8:8 Gesetz wurde **e.**

ERLEICHTERUNG, Apg 24:23 ihm **E.** zuteil werden
2Th 1:7 mit **E.** zusammen mit uns

ERLEIDEN, 2Th 1:9 richterliche Strafe **e.**
1Ti 1:19 an ihrem Glauben Schiffbruch **e.** haben
2Ti 4:5 **e.** Ungemach, verrichte das Werk
Heb 2:9 Jesus, wegen des **E.** des Todes
Jak 5:10 nehmt euch beim **E.** von Ungemach
Jak 5:13 **E.** jemand unter euch Ungemach?

ERLEUCHTEN, Hi 33:30 er mit Licht **e.** werde
Ps 13:3 mein Gott! **E.** doch meine Augen
2Ko 4:6 in unsere Herzen gestrahlt, um sie zu **e.**
Eph 1:18 die Augen eures Herzens **e.**
Heb 6:4 die ein für allemal **e.** worden sind
Heb 10:32 nachdem ihr **e.** worden wart
Off 18:1 Erde wurde von seiner Herrlichkeit **e.**
Ps 77:18; 97:4; 2Ko 4:4; Off 21:23

ERLEUCHTUNG, Da 5:11, 14

ERLÖSEN. Siehe auch BEFREIEN, BEFREIUNG DURCH LÖSEGELD.
2Sa 7:23 wegen deines Volkes, das du **e.** hast
Ps 34:22 Jehova **e.** die Seele seiner Knechte
Ps 49:7 Nicht einer kann einen Bruder **e.**
Jes 1:27 Zion wird durch Recht **e.** werden
Hos 13:14 Von der Hand des Scheols sie **e.**
Off 1:5 der uns von unseren Sünden **e.** hat

ERLÖSER. Siehe auch RÜCKKÄUFER.
Hi 19:25; Ps 19:14; Spr 23:11

ERLÖSTE, Jes 35:10 die von Jehova **E.**

ERLÖSUNG. Siehe auch BEFREIUNG, BEFREIUNG DURCH LÖSEGELD.
Php 1:23 was ich begehre, ist die **E.**
2Ti 4:6 die Zeit für meine **E.** steht bevor
Ps 111:9; 130:7

ERLÖSUNGSPREIS, 2Mo 21:30; 4Mo 3:49; Ps 49:8
ERMAHNEN, 1Th 2:11 jeden von euch **e.**
1Th 5:12 die zu respektieren, die euch **e.**
2Th 3:15 **e.** ihn weiterhin als einen Bruder
2Ti 4:2 erteile Verweise, **e.,** mit aller Langmut
Tit 2:15 Fahre fort, zu **e.**
Heb 3:13 **e.** einander weiterhin jeden Tag
Jud 3 euch zu **e.,** einen harten Kampf zu führen
Apg 20:31; Rö 12:8; 15:14; 1Ko 4:14; 16:15; 2Ko 2:8; Php 4:2; Kol 1:28; 3:16; 1Th 4:1; 5:14; Tit 1:9; Heb 13:19
ERMAHNUNG[EN], 1Ti 6:2 diese **E.** zu erteilen
Hi 36:10; Hos 5:2
ERMATTEN, Jes 40:31 werden laufen und nicht **e.**
Heb 12:5 noch **e.,** wenn du zurechtgewiesen wirst
ERMORDUNG, Apg 8:1 Saulus stimmte seiner **E.** zu
ERMÜDEN, Jes 40:31 sie werden wandeln und nicht **e.**
ERMUNTERN, Apg 14:22 indem sie sie **e.**
1Ko 14:3 Wer prophezeit, erbaut und **e.**
1Ko 14:31 damit alle lernen und alle **e.** werden
Heb 10:25 einander **e.,** und das um so mehr
Apg 11:23; 2Ko 9:5
ERMUNTERUNG, Rö 1:12 Austausch von **E.**
2Ko 8:17 er ist auf die **E.** eingegangen
Php 2:1 Wenn es also irgendeine **E.** gibt
Heb 6:18 damit wir eine starke **E.** hätten
Heb 13:22; 1Pe 5:12
ERMUTIGEN, 5Mo 3:28 beauftrage Josua, **e.** ihn
2Ch 35:2 er **e.** sie im Dienst des Hauses Jehovas
ERNÄHREN, Off 12:6, 14
ERNENNEN, 2Ti 1:11 zum Apostel und Lehrer **e.**
ERNENNUNGEN, Tit 1:5 von Stadt zu Stadt **E.**
ERNEUERN, Ps 103:5 deine Jugend **e.** sich ständig
Jes 61:4 sie werden die verwüsteten Städte **e.**
2Ko 4:16 wird der Mensch von Tag zu Tag **e.**
ERNIEDRIGEN, 1Sa 2:7 Jehova **e.** und erhöht
Ps 147:6 Jehova **e.** die Bösen zur Erde
Da 4:37 weil er die, die in Stolz wandeln, **e.**
Mat 23:12 wer sich selbst **e.,** wird erhöht werden
Php 2:8 **e.** er sich selbst und wurde gehorsam
Jak 4:10 **E.** euch in den Augen Jehovas
1Pe 5:6 **E.** euch unter die mächtige Hand Gottes
Mat 18:4; Luk 14:11
ERNST, 2Ko 8:17, 22
1Ti 3:4 Kinder mit allem **E.** in Unterwürfigkeit
ERNSTE ERMAHNUNG, Eph 6:4 in der **e.** Jehovas
Tit 3:10 nach einer ersten und zweiten **e.**
ERNSTHAFT, 1Ti 3:8 Dienstamtgehilfen müssen **e.**
Php 4:8; 1Ti 3:11; Tit 2:2; 2Pe 1:5
ERNSTHAFTIGKEIT, 2Ko 8:8 im Hinblick auf **E.**
ERNTE[N], 1Mo 8:22 werden Saat und **E.**
Pr 11:4 wer nach Wolken schaut, wird nicht **e.**
Hos 8:7 Sturmwind werden sie **e.**
Joel 3:13 denn die **E.** ist reif geworden
Mi 6:15 Du wirst säen, aber nicht **e.**
Mat 9:37 die **E.** ist groß, der Arbeiter sind wenige
Mat 13:39 Die **E.** ist ein Abschluß eines Systems
Joh 4:35 Felder, daß sie weiß sind zur **E.**
2Ko 9:6 Wer spärlich sät, wird auch spärlich **e.**
Gal 6:7 was ein Mensch sät, das wird er auch **e.**
Gal 6:9 werden wir **e.,** wenn wir nicht ermatten
Off 14:15 Schick deine Sichel hinein und **e.**
2Mo 23:16; Spr 10:5; Jer 8:20; 51:33; Mat 6:26; Luk 12:24; Joh 4:38; 1Ko 9:11
ERNÜCHTERN, Ps 78:65 der sich vom Wein **e.**
ERÖRTERN, Mar 8:16, 17
ERPRESSER, 1Ko 6:10 noch **E.** werden Gottes
ERPRESSTES, 2Ko 9:5 Gabe und nicht als etwas **E.**
ERPROBEN, Jes 28:16 lege in Zion einen **e.** Stein
1Ko 3:13 das Feuer selbst wird **e.**
Gal 6:4 jeder **e.** sein eigenes Werk
1Th 2:4 wie wir von Gott als **e.** befunden
ERPROBUNG, Luk 8:13 in einer Zeit der **E.**
Heb 11:36 **E.** durch Verspottungen
ERQUICKEN, Ps 23:3 Meine Seele **e.** er
Mat 11:28 ich will euch **e.**
1Ko 16:18 Denn sie haben meinen Geist **e.**
Phm 7 Heiligen durch dich **e.** worden sind
ERQUICKUNG, Mat 11:29 ihr werdet **E.** finden
Apg 3:19 Zeiten der **E.** von der Person Jehovas
ERREGEN, 1Mo 45:24 **E.** euch nicht
Ps 4:4 Seid **e.,** doch sündigt nicht
Spr 29:9 er ist **e.** worden und hat auch gelacht
Rö 7:5 die durch das Gesetz **e.** wurden
1Pe 3:14 nicht, was sie fürchten, noch werdet **e.**
ERREICHEN, Ps 139:6; Heb 4:1
Rö 3:23 gesündigt und **e.** nicht die Herrlichkeit
Rö 9:31 Israel hat das Gesetz nicht **e.**
ERRICHTEN, 1Mo 6:18 meinen Bund mit dir **e.**
Mat 21:33 ein Mensch, der einen Turm **e.**
Heb 3:3 der das Haus **e.,** mehr Ehre hat als dieses
Heb 3:4 der, der alle Dinge **e.** hat, ist Gott
ERSATZ, 2Mo 21:34; 3Mo 24:18; 2Sa 12:6
ERSCHAFFEN, 1Mo 1:1 Im Anfang **e.** Gott
1Mo 1:27 den Menschen in seinem Bilde zu **e.**
Jes 45:18 der sie nicht einfach umsonst **e.**
Kol 1:16 die sichtbaren und die unsichtbaren **e.**
Off 4:11 weil du alle Dinge **e.** hast
Ps 104:30; Jes 43:7; 45:12
ERSCHAFFER, Spr 14:31 hat seinen **E.** geschmäht
ERSCHAFFUNG, Rö 1:20 seit **E.** der Welt
ERSCHALLEN, 1Ko 15:52 die Posaune wird **e.**
ERSCHAUDERN, Ps 119:120 Aus Angst vor dir **e.**
Hes 27:35; 32:10 Könige **e.**
ERSCHEINEN. Siehe auch OFFENBAREN.
1Mo 12:7 Jehova **e.** nun dem Abram
2Mo 3:16 Jehova ist mir **e.,** der Gott Abrahams
2Mo 16:10 Herrlichkeit Jehovas **e.** in der Wolke
5Mo 31:15 **e.** Jehova am Zelt in der Wolkensäule
1Sa 3:21 Jehova **e.** dann wieder in Silo
1Kö 11:9 Jehova, der ihm zweimal **e.** war
2Ch 3:1 wo Jehova David, seinem Vater, **e.** war
Ps 102:16 Jehova muß in seiner Herrlichkeit **e.**
Ri 6:12; 1Sa 16:7; Mat 23:28; 24:30; Luk 9:31; Apg 9:17; 2Ko 13:7; Heb 9:24
ERSCHEINUNG, Mat 14:26; Mar 6:49
Joh 7:24 Richtet nicht nach der äußeren **E.**
2Ko 5:12 die sich der äußeren **E.** rühmen
ERSCHLAFFEN, 2Ch 15:7 laßt eure Hände nicht **e.**
Klg 2:18 Gewähr dir kein **E.**
Ze 3:16 Mögen deine Hände nicht **e.**
ERSCHLAGENE, Jer 25:33 die von Jehova **E.**
ERSCHÖPFT, Da 8:27 ich fühlte mich **e.**
1Mo 21:15; 1Kö 17:16
ERSCHÖPFTE, Hi 3:17 die an Kraft **E.**
ERSCHRECKEN, Jes 12:2 Ich werde nicht **e.**
Hes 3:9 du sollst vor ihrem Angesicht nicht **e.**
Php 1:28 euch in keiner Hinsicht **e.** laßt
ERSCHÜTTERN, Jes 14:16 der Königreiche **e.**
Hag 2:7 ich will alle Nationen **e.**
Mat 24:29 die Kräfte der Himmel werden **e.**
2Th 2:2 euch nicht schnell **e.** zu lassen
Heb 12:26 Damals **e.** seine Stimme die Erde
Heb 12:28 Königreich, das nicht **e.** werden kann
ERSINNEN, Spr 14:22 die, die Unheil **e.**
ERSINNEN VON IRRTUM, Eph 4:14 List im **E.**
ERSTARREN, 2Mo 15:8 die wogenden Wasser **e.**
Ze 1:12 die auf ihren Hefen **e.** und sprechen
Sach 14:6 die Dinge werden **e.** sein
ERSTATTEN, Rö 13:7 **E.** allen, was ihnen gebührt
Off 18:6 **E.** ihr so, wie sie selbst **e.** hat
ERSTAUNT, Jes 59:16 sich **e.** zu zeigen
Mat 7:28 waren über seine Art zu lehren **e.**
Apg 2:7 sie waren **e.** und begannen zu sagen
ERSTEHEN, 4Mo 24:17 Zepter wird aus Israel **e.**
Nah 1:9 Bedrängnis wird nicht ein zweites Mal **e.**
ERSTELLEN, Ps 119:90; Spr 3:19
ERSTE[R], Jes 44:6 Ich bin der **E.**
Mat 19:30 Viele, die **E.** sind, werden Letzte sein
Apg 26:23 der **e.,** der von den Toten auferstehen
Kol 1:18 damit er in allen Dingen der **E.** werde
Jes 48:12; Mar 9:35; Heb 10:9; 3Jo 9
ERSTERBEN, Rö 4:19 seinen nun schon **e.** Leib
ERSTE REIFE FRÜCHTE, 2Mo 23:16; Ne 10:35
ERSTES, Spr 4:7 Weisheit ist das **E.**
ERSTE STELLE, 1Ti 1:15 stehe ich an **e.**

ERSTGEBORENE[R], Kol 1:15 **E.** aller Schöpfung
Kol 1:18 Er ist der Anfang, der **E.** von den Toten
Heb 1:6 seinen **E.** wiederum in die Erde einführt
Heb 12:23 der Versammlung der **E.**, die in den
2Mo 4:22; 12:29; 5Mo 21:17; Rö 8:29
ERSTGEBURTSRECHT, 1Mo 25:34 verachtete **E.**
1Mo 27:36 Mein **E.** hat er schon genommen
1Ch 5:2 aber das **E.** gehörte Joseph
ERSTICKEN, Mat 13:22; Mar 4:7, 19; Luk 8:7, 14
ERSTLING[E], 3Mo 23:10 Garbe der **E.** bringen
1Ko 15:20 Christus, der **E.** derer, die im Tod
Off 14:4 als **E.** aus den Menschen erkauft
ERSTLINGSFRUCHT, Jak 1:18 eine gewisse **E.**
Rö 8:23; 11:16; 1Ko 16:15
ERTÖTEN, Kol 3:5 **E.** die Glieder eures Leibes
ERTRAG, Spr 3:9 mit den Erstlingen deines **E.**
Jes 27:6 die Oberfläche des Landes mit **E.** füllen
ERTRAGEN, Ps 69:7 habe ich Schmach **e.**
Mal 3:2 wer wird den Tag seines Kommens **e.**?
1Ko 10:13 Ausweg, damit ihr sie **e.** könnt
Eph 4:2 einander in Liebe **e.**
ERTRÄNKEN, Off 12:15 Frau, um sie zu **e.**
ERWACHEN, Ps 17:15 beim **E.** deine Gestalt sehe
Jes 26:19 **E.** und jubelt, ihr Staubbewohner!
Rö 13:11 die Stunde, aus dem Schlaf zu **e.**
ERWACHSENE, 1Ko 14:20 werdet aber **E.** an
ERWÄGEN, Php 4:8 diese Dinge **e.** weiterhin
ERWÄHLEN, 5Mo 7:6 Dich hat Jehova **e.**
Jos 24:15 **e.** euch heute, wem ihr dienen wollt
Sach 1:17 Jehova wird Jerusalem **e.**
Apg 26:16 um dich zum Zeugen der Dinge zu **e.**
2Th 2:13 danken, weil Gott euch zur Rettung **e.**
5Mo 12:11; Ne 1:9; Spr 22:1; Jes 7:15; 43:10
ERWÄHLENSWERT, Spr 16:16 **e.** als Silber
ERWÄHNEN, Ps 6:5 im Tod **e.** man dich nicht
Php 3:18 es gibt viele, ich pflegte sie oft zu **e.**
ERWÄHNUNG, Jes 26:14 jede **E.** von ihnen
ERWARTEN, 1Ko 1:7 Herrn Jesus Christus **e.**
Rö 8:25; Gal 5:5; Php 3:20; 1Th 1:10; Heb 10:27
ERWARTUNG, Spr 13:12 Hinausgeschobene **E.**
Rö 8:19 die sehnsüchtige **E.** der Schöpfung
Heb 11:1 gesicherte **E.** erhoffter Dinge
Spr 10:28; Luk 3:15; 21:26
ERWEIS[EN], 2Mo 3:14 Ich werde mich **e.**
2Ch 16:9 damit er sich stark **e.** zugunsten
Heb 11:1 der offenkundige **E.** von Wirklichkeiten
ERWEISUNG, 1Ko 2:4 in **E.** von Geist und Kraft
ERWERB[EN], Hi 15:29 den **E.** ausbreiten
Spr 15:32 wer auf Zurechtweisung hört, **e.** Herz
Luk 21:19 Durch Ausharren eure Seele **e.**
1Th 5:9; 2Th 2:14; 1Ti 3:13
ERWIDERUNG, Spr 18:13 **E.**, ehe er angehört hat
Pr 10:19 Geld findet in allen Dingen eine **E.**
ERZ, 1Ko 13:1 bin ich ein tönendes Stück **E.**
ERZÄHLEN, Ps 96:3
Apg 15:14 Simeon hat ausführlich **e.**
ERZENGEL, 1Th 4:16 mit der Stimme eines **E.**
Jud 9 Als der **E.** Michael mit dem Teufel uneins
ERZEUGNIS, Mat 26:29 von diesem **E.** trinken
ERZIEHEN, Spr 22:6 **E.** einen Knaben gemäß
Apg 13:1 der mit Herodes **e.** worden war
ERZIEHER, 1Ko 4:15 zehntausend **E.** in Christus
Gal 3:24 ist das Gesetz unser **E.** geworden
ERZIEHUNG. Siehe auch ZUCHT.
2Ti 3:16 zur **E.** in der Gerechtigkeit
ERZÜRNEN, Ps 79:5; Spr 26:17
Eph 4:26 Seid **e.**, und doch sündigt nicht
ESAU, 1Mo 25:34 verachtete **E.** Erstgeburtsrecht
Jer 49:10 ich will **E.** entblößen
Ob 18 das Haus **E.** zu Stoppeln
1Mo 25:27, 30; 36:8; Ob 21; Heb 12:16
ESEL, 4Mo 31:28 vom Großvieh und von den **E.**
Sach 9:9 demütig und auf einem **E.** reitend
Mat 21:5 mild gesinnt und auf einem **E.** reitend
ESELIN, 4Mo 22:23 **E.** bekam Engel zu sehen
4Mo 22:28 öffnete Jehova den Mund der **E.**
ESELSKINNBACKEN, Ri 15:15
ESELSZEBRA, Hi 11:12 sobald ein **E.** geboren
ESRA, Esr 7:6; 10:1; Ne 8:1, 6
ESSEN, 1Mo 2:17 davon sollst du nicht **e.**
1Mo 3:19 Im Schweiße wirst du Brot **e.**
3Mo 17:14 nicht das Blut von Fleisch **e.**
5Mo 28:53 die Frucht deines Leibes **e.**
Pr 2:24 daß er **e.** und trinken und Gutes sehen
Jes 65:13 Meine eigenen Knechte werden **e.**
Jes 65:21 pflanzen und deren Fruchtertrag **e.**
Jer 19:9 das Fleisch ihrer Töchter **e.**
2Th 3:10 nicht arbeiten will, soll er auch nicht **e.**
Off 2:7 von dem Baum des Lebens zu **e.**
Ps 22:26; Jer 15:16; Hes 3:1; Joh 6:53; Rö 14:6
ESSEN UND TRINKEN, Mat 11:19; 24:38
Jes 21:5 man stelle die Sitze zurecht, **E.**
Luk 10:7 **e.**, was sie bereitstellen
Rö 14:17 das Königreich Gottes bedeutet nicht **E.**
ESSIG, Spr 10:26 Wie **E.** für die Zähne
ESTHER, Est 2:7; 7:6; 8:2
ETAPPEN, 4Mo 33:1 die **E.** der Söhne Israels
EUNIKE, 2Ti 1:5 Glauben in deiner Mutter **E.**
EUNUCH[EN], Mat 19:12 **E.**, die sich wegen
Jes 56:3, 4; Jer 38:7; Apg 8:27
EUPHRAT, 1Mo 2:14; 15:18; Off 9:14
EURETWILLEN, 2Ko 8:9 um **e.** arm wurde
EVA, 1Mo 3:20; 2Ko 11:3; 1Ti 2:13
EVANGELIUMSVERKÜNDIGER, Apg 21:8
Eph 4:11 er gab einige als **E.**, einige als Hirten
2Ti 4:5 verrichte das Werk eines **E.**
EWIG. Siehe auch EWIGWÄHREND, UNABSEHBARE ZEIT[EN].
Joh 17:3 Dies bedeutet **e.** Leben
Rö 5:21 Güte regiere zum **e.** Leben durch Jesus
Rö 6:23 die Gabe, die Gott gibt, ist **e.** Leben
2Ko 4:18 die Dinge, die man nicht sieht, sind **e.**
1Pe 5:10 zu seiner **e.** Herrlichkeit berufen
Mat 25:46; Mar 3:29; Luk 16:9; Eph 3:11; 1Jo 5:11
EWIGKEIT, 1Ti 1:17 Dem König der **E.**
Jud 25 die ganze vergangene **E.** und bis in alle **E.**
Off 15:3 wahrhaftig sind deine Wege, König der **E.**
EWIGVATER, Jes 9:6 **E.**, Fürst des Friedens
EWIGWÄHREND, Rö 1:20 seine **e.** Macht
Jud 6 mit **e.** Fesseln für das Gericht aufbehalten
1Mo 49:26; Hab 3:6
EXIL, 2Kö 18:11 nahm der König Israel ins **E.** mit
Jes 5:13 aus Mangel an Erkenntnis ins **E.** gehen
Jer 13:19 Juda ist ins **E.** geführt worden
Esr 6:16; Hes 25:3; Am 1:5
EXISTIEREN, Da 2:28 es **e.** ein Gott in den Himmeln
Da 3:29 da ja kein anderer Gott **e.**, der befreien
Apg 17:28 durch ihn haben wir Leben und **e.**
Php 2:6 der, obwohl er in Gottesgestalt **e.**
Off 4:11 deines Willens wegen **e.** sie
EXKREMENTE, 5Mo 23:13 **E.** bedecken

F

FABELN, Tit 1:14 **F.** keine Aufmerksamkeit
FACKEL[N], Ri 7:16 gab ihnen allen Krüge und **F.**
Jes 62:1 ihre Rettung wie eine brennende **F.**
FÄHIG, Da 5:11 Es ist ein **f.** Mann da
FÄHIGKEIT[EN]. Siehe auch DENKVERMÖGEN.
2Mo 15:6 Deine Rechte, o Jehova, mächtig an **F.**
Da 1:4 **F.**, im Palast des Königs zu stehen
Mat 25:15 einem jeden nach seiner eigenen **F.**
Rö 7:18 **F.**, das zu vollbringen, was vortrefflich
1Ko 12:28 Hilfeleistungen, **F.** zu leiten
FAHL, Off 6:8 und siehe, ein **f.** Pferd
FALL, Spr 11:14 kommt das Volk zu **F.**
FALLE, Ps 91:3; Rö 11:9
FALLEN, Spr 11:28 er selbst wird **f.**
Spr 24:16 der Gerechte mag sogar siebenmal **f.**
Rö 11:11 Sind sie gestrauchelt, um zu **f.**?
Rö 14:4 Er steht oder **f.** seinem eigenen Herrn
1Ko 10:12 er stehe, der sehe zu, daß er nicht **f.**
Heb 10:31 in die Hände Gottes zu **f.**
Ps 37:24; Luk 23:30; 1Ti 6:9
FALLSTRICK[E], Ps 11:6 auf die Bösen **F.**
Ps 38:12 die mir nach der Seele trachten, legen **F.**
Ps 64:5 sie reden davon, **F.** zu verbergen
Rö 14:13 noch ihm einen **F.** zu legen
Jos 23:13; Jer 18:22

FALSCH, 2Mo 20:16 Du sollst nicht **f.** zeugen
3Mo 19:11 ihr sollt nicht **f.** handeln
Sach 5:4 der in meinem Namen **f.** schwört
Mat 24:24 es werden **f.** Christusse aufstehen
Luk 3:14 noch klagt jemand **f.** an
2Ko 11:13 solche Menschen sind **f.** Apostel
2Mo 23:7; 3Mo 6:3; Ps 27:12; 44:17; 119:104;
Spr 6:17, 19; 19:5; Jes 9:15; Mat 26:59; Gal 2:4

FALSCHE PROPHETEN, Mat 24:11; 2Pe 2:1
Mat 7:15 Nehmt euch vor den **f.** in acht
1Jo 4:1 viele **f.** in die Welt ausgegangen sind

FALSCHER PROPHET, Off 16:13

FALSCHHEIT, Jer 5:31 Propheten prophezeien in **F.**
Sach 10:2 in einer Vision **F.** geschaut
Ps 7:14; Jes 28:15

FÄLSCHLICH, 1Ti 6:20 **f.** so genannten Erkenntnis

FAMILIE[N], 1Mo 12:3 alle **F.** des Erdbodens
Sach 14:17 irgendeinen aus den **F.** der Erde
Eph 3:15 jede **F.** im Himmel und auf Erden
1Mo 28:14; Jer 1:15; 10:25; 25:9; Apg 3:25

FÄNGE, Ps 141:9 Bewahre mich vor den **F.**

FANG[EN], Jes 52:2 o **gef.** Tochter Zion
Luk 5:4 laßt eure Netze zu einem **F.** hinab
1Ko 3:19 Er **f.** die Weisen in ihrer eigenen List

FASSEN, Apg 3:7 **f.** er ihn bei der rechten Hand

FASSUNG, AUS DER, Ps 38:6; Jes 21:3

FASSUNGSLOS, Apg 2:6 die Menge wurde **f.**

FASTEN, Jes 58:5 das **F.,** das ich erwähle
Joel 1:14 Heiligt eine Zeit des **F.**
Mat 6:16 Hört auf, wenn ihr **f.,** ein trübseliges
Mar 2:18 deine Jünger aber pflegen nicht zu **f.**?
Luk 5:33 Die Jünger des Johannes **f.** häufig
Luk 5:34 nicht **f.,** während der Bräutigam bei
2Ch 20:3; Est 4:16; Jer 14:12; Jon 3:5

FAUL, Mat 7:18 noch ein **f.** Baum vortreffliche
Mat 12:33 macht den Baum **f.** und seine Frucht **f.**
Eph 4:29 Kein **f.** Wort gehe aus eurem Mund

FAULER, Spr 6:6 Geh zur Ameise, du **F.**
Spr 15:19 Weg des **F.** ist wie eine Dornenhecke
Spr 20:4 Wegen des Winters wird der **F.** nicht
Spr 26:15 Der **F.** hat seine Hand in der
Spr 10:26; 13:4; 19:24; 21:25; 26:13

FAULHEIT, Spr 19:15 **F.** läßt in tiefen Schlaf fallen
Spr 31:27 und das Brot der **F.** ißt sie nicht
Pr 10:18 Durch **F.** senkt sich das Gebälk

FÄULNIS, Spr 12:4 wie **F.** in seinem Gebein
Spr 14:30 Eifersucht ist **F.** für das Gebein

FEDER, 3Jo 13 mit Tinte und **F.** schreiben

FEGEN, Luk 15:8 **f.** ihr Haus und sucht sorgfältig

FEHLEN, Heb 11:32 Denn die Zeit wird mir **f.**

FEHLER, Ps 50:20 gibst du einen **F.** preis
Mat 18:15 lege seinen **F.** zwischen dir und ihm

FEHLERLOS, 2Mo 12:5 ein **f.** Lamm

FEHLGEBÄREN, 1Mo 31:38 Ziegen haben nicht **f.**

FEHLGEBÄRENDE, 2Mo 23:26 Weder eine **F.**

FEHLGEBÄRENDER MUTTERSCHOSS, Hos 9:14

FEHLGEBURT, Hi 21:10 Seine Kuh hat keine **F.**

FEHLGEHEN, 2Pe 1:10 auf keinen Fall jemals **f.**

FEHLTRITT, Rö 11:11, 12; Gal 6:1

FEIERLICH, 1Th 5:27 die **f.** Pflicht, diesen Brief

FEIERN, Heb 11:28 hatte er das Passah **gef.**
2Mo 12:14; 1Sa 18:7; Ps 42:4; Sach 14:16

FEIGENBAUM, Mi 4:4 Weinstock und unter **F.**
Mat 24:32 Von dem **F.** als Gleichnis lernt nun
1Kö 4:25; Mat 21:19-21; Luk 13:6, 7

FEIGHEIT, 2Ti 1:7 nicht einen Geist der **F.** gegeben

FEIGLINGE, Off 21:8 die **F.** und die Ungläubigen

FEILSCHEN, Hi 41:6 Mitgenossen um ihn **f.**

FEIND[E], 1Kö 8:33 vor dem **F.** eine Niederlage
Ps 110:2 Unterwerfung inmitten deiner **F.**
Mi 7:6 eines Mannes **F.** sind seine Hausgenossen
Mat 10:36 **F.** werden seine eigenen Hausgenossen
Mat 13:39 der **F.,** der es säte, ist der Teufel
Rö 12:20 wenn dein **F.** hungrig ist, speise ihn
1Ko 15:25 bis Gott alle **F.** unter seine Füße
1Ko 15:26 Als letzter **F.** wird der Tod zunichte
Jak 4:4 stellt sich als ein **F.** Gottes dar
Mi 4:10; Mat 22:44; Rö 11:28

FEINDSCHAFT, 1Mo 3:15 ich werde **F.** setzen
Rö 8:7 das Sinnen des Fleisches **F.** mit Gott
Jak 4:4 Freundschaft mit der Welt **F.** mit Gott ist

FELD[ER], Mat 13:38 das **F.** ist die Welt
Joh 4:35 schaut die **F.** an, daß sie weiß sind
1Ko 3:9 Ihr seid Gottes **F.** zur Bebauung
Jes 55:12; Mat 6:30; 13:44; 24:18, 40

FELIX, Apg 23:24; 24:3, 25, 27

FELL, 1Mo 3:21 lange Gewänder aus **F.**

FELS[EN], 2Mo 17:6 auf dem **F.** im Horeb
5Mo 32:4 Der **F.,** vollkommen ist sein Tun
2Sa 22:3 Mein Gott ist mein **F.**
Jes 8:14 wie ein **F.,** über den man strauchelt
Mat 16:18 Du bist Petrus, und auf diesen **F.**
Luk 8:6 anderes gelangte auf den **F.**
Rö 9:33 Stein des Anstoßes und einen **F.** des
1Ko 10:4 dieser **F.** bedeutete den Christus
1Pe 2:8 ein Stein des Anstoßes und ein **F.** des
5Mo 32:18; 1Sa 2:2; Ps 62:2; Jer 49:16

FELSENKLUFT, Ps 18:2 Jehova ist meine **F.**

FELSIGES, Mar 4:5 anderes fiel auf das **F.**

FELSIGE STELLEN, Mat 13:5, 20; Mar 4:16

FENSTER, Apg 20:9 Eutychus, der am **F.** saß
1Mo 8:6; Ri 5:28; Spr 7:6; 2Ko 11:33

FERN, 2Ko 5:9 bei ihm daheim oder von ihm **f.**

FERSE[N], 1Mo 3:15 ihm die **F.** zermalmen
1Mo 49:17; Ps 41:9; Hos 12:3; Joh 13:18

FERTIG, Luk 13:32 am dritten Tag werde ich **f.** sein

FESSELN, Jes 58:6 **F.** der Bosheit zu lösen
Php 1:13 meine **F.** in Verbindung mit Christus
Apg 20:23; 26:31; Kol 4:3; Heb 11:36

FEST, 2Mo 23:14 sollst du mir ein **F.** feiern
2Mo 23:15 **F.** der ungesäuerten Brote halten
2Mo 23:16 **F.** der Ernte der ersten reifen Früchte
1Kö 8:49 von den Himmeln, deiner **f.** Wohnstätte
Ps 78:37 ihr Herz war nicht **f.** bei ihm
Ps 93:2 Dein Thron ist **f.** errichtet von alters her
Jes 2:2 Berg des Hauses Jehovas **f.** gegründet
Luk 22:1 das **F.** der ungesäuerten Brote
2Ti 2:19 **f.** Grundlage Gottes bleibt bestehen
Heb 5:12 die Milch benötigen, nicht **f.** Speise
Heb 5:14 Die **f.** Speise gehört reifen Menschen
Heb 6:19 Anker, der sowohl sicher als auch **f.** ist
1Pe 5:9 widerstehet ihm, **f.** im Glauben
2Mo 10:9; 12:14; 34:22; 3Mo 23:6; 4Mo 28:17;
Ps 89:14; 96:10; Joh 2:23; 5:1; 6:4; 7:8, 10, 37;
1Ko 5:8; 2Pe 1:19

FEST DER EINSAMMLUNG, 2Mo 34:22

FESTE, Ps 18:2 Jehova ist meine **F.**
Ps 91:2 Jehova: Du bist meine **F.**
Nah 1:7 Jehova, eine **F.** am Tag der Bedrängnis
Sach 9:12 Kehrt zur **F.** zurück

FESTER STAND, 2Pe 3:17 aus eurem **f.** fallt

FESTGELAGE, Jer 16:8 kein Haus des **F.** betreten

FESTIGKEIT, Kol 2:5 **F.** eures Glaubens

FESTKLEIDER, Jes 3:22; Sach 3:4

FESTLEITER, Joh 2:9 rief der **F.** den Bräutigam

FESTMACHEN, 2Pe 1:10 Auserwählung **f.**

FESTMAHL, Est 2:18 das **F.** Esthers
Jes 25:6 auf diesem Berg ein **F.** von Gerichten
Est 5:4; Pr 7:2

FESTNEHMEN, Mat 4:12; Luk 22:54; Apg 1:16

FESTSETZEN, 1Mo 30:28 Lohn **f.**
Apg 17:31 Tag **f.,** an dem er die Erde richten will

FESTSTEHEN, 1Ko 16:13 **f.** im Glauben
Php 1:27 daß ihr **f.** in einem Geist
Php 4:1 steht in dieser Weise fest im Herrn
Gal 5:1; 2Th 2:15

FESTSTELLEN, Mat 18:16 von Zeugen **f.** werde

FESTUNG[EN], Ps 31:4 du bist meine **F.**
Ps 37:39 Jehova ist ihre **F.** in Zeit der Bedrängnis
Ps 89:40 du hast seine **F.** in Trümmer gelegt
Da 11:31 sie werden die **F.** entweihen

FESTUS, Apg 24:27; 26:24

FESTZEITEN, 3Mo 23:4 Dies sind die **F.** Jehovas

FETT, 1Sa 15:22 Aufmerken besser als das **F.**
Jer 5:28 Sie sind **f.** geworden; sie glänzen
Ri 3:17; Spr 28:25; Hes 34:3

FEUER, Jes 66:16 wie **F.** wird Jehova selbst
Ze 3:8 durch das **F.** meines Eifers
Sach 3:2 aus dem **F.** herausgerissenes Holzscheit
Mal 3:2 er wird wie das **F.** eines Läuterers sein
Heb 12:29 unser Gott ist ein verzehrendes **F.**
2Pe 3:7 aufgespart für das **F.** und aufbehalten
Off 17:16 werden sie gänzlich mit **F.** verbrennen
1Kö 18:38; Mat 3:11, 12; 1Ko 3:13
FEUERFACKELN, Da 10:6 seine Augen wie **F.**
FEUERFARBEN, Off 6:4; 12:3
FEUERFLAMME, Da 3:22 von der **F.** getötet
Heb 1:7 er macht seine Diener zu einer **F.**
FEUERKOHLEN, Ps 18:12; Hes 10:2
FEUERLAMPEN, Off 4:5 und da sind sieben **F.**
FEUEROFEN, Da 3:17 Aus dem brennenden **F.**
Mat 13:42 sie werden sie in den **F.** werfen
FEUEROPFER, 4Mo 15:14 er Jehova ein **F.**
FEUERSÄULE, 2Mo 13:22 noch die **F.** bei Nacht
FEUERSEE, Off 19:20; 20:14, 15
FIEBER, 5Mo 32:24; Mat 8:15; Joh 4:52; Apg 28:8
FIEBERGLUT, Hab 3:5 Pest und **F.**
FIGUREN, Apg 7:43 **F.,** die ihr gemacht habt
FILTERN, Jes 25:6 **gef.** Wein, der auf den Hefen
FINANZIELL SCHWACH, 3Mo 25:35 Bruder **f.**
FINDEN, Ps 21:8 wird **f.,** die dich hassen
Spr 8:35 wer mich **f.,** wird bestimmt Leben **f.**
Spr 18:22 Hat jemand eine gute Ehefrau **gef.**?
Pr 9:10 Alles, was deine Hand zu tun **f.,** das tu
Mat 7:7 sucht unablässig, und ihr werdet **f.**
Mat 7:8 jeder, der sucht, **f.**
Mat 7:14 wenige sind es, die ihn **f.**
Mat 10:39 Wer seine Seele **f.,** wird sie verlieren
Luk 12:37 Glücklich, die der Herr wachend **f.!**
Spr 1:28; 2:5; Jer 29:13; Apg 17:27; Off 9:6
FINGER, 2Mo 8:19 Es ist der **F.** Gottes!
2Mo 31:18 beschrieben von Gottes **F.**
Da 5:5 kamen die **F.** einer Menschenhand hervor
Luk 11:20 durch den **F.** Gottes die Dämonen
Ps 8:3; Mat 23:4; Joh 20:25
FINGERAUSSTRECKEN, Jes 58:9
FINSTER, Mat 6:23; Luk 11:36
FINSTERNIS, 1Mo 1:2 **F.** war auf der Oberfläche
Jes 42:7 aus dem Haus der Haft die in **F.** Sitzenden
Jes 45:7 Der das Licht bildet und die **F.** schafft
Jes 60:2 **F.,** sie wird die Erde bedecken
Mat 25:30 Sklaven werft hinaus in die **F.** draußen
Joh 3:19 Menschen haben die **F.** mehr geliebt
1Th 5:4 ihr seid nicht in **F.,** so daß jener Tag
1Pe 2:9 der euch aus der **F.** in sein Licht berufen
1Jo 1:5 mit ihm gibt es gar keine **F.**
2Mo 10:21, 22; Joel 2:31; 2Ko 6:14; Eph 4:18
FISCH[E], Hes 47:9 daß sehr viele **F.** dasein werden
Jon 1:17 Nun bestellte Jehova einen großen **F.**
Mat 12:40 Jona drei Tage im Bauch des **F.** war
Mat 14:19 er nahm die fünf Brote und zwei **F.**
Ps 105:29; Pr 9:12; Hes 29:4, 5; Jon 2:10
FISCHEN, Jer 16:16 sie werden nach ihnen **f.**
FISCHER, Jer 16:16 ich sende nach vielen **F.**
Hes 47:10 es soll geschehen, daß **F.** daran stehen
FLAMME[N], Hoh 8:6 die **F.** Jahs
Hes 20:47 Die lodernde **F.** wird nicht ausgelöscht
Da 11:33 durch Schwert und **F.** zum Straucheln
Joel 2:3 hinter ihm verzehrt eine **F.**
2Th 1:8 in **f.** Feuer, wenn er an denen Rache übt
Ps 83:14; Jes 5:24; 10:17; 43:2
FLECHTEN, Mat 27:29; Mar 15:17; Joh 19:2
FLECHTEN DER HAARE, 1Ti 2:9; 1Pe 3:3
FLECKEN, Eph 5:27; 2Pe 2:13
Jak 1:27 sich von der Welt ohne **F.** bewahren
FLECKENLOS, 1Ti 6:14; 1Pe 1:19; 2Pe 3:14
FLEHEN, 2Ko 1:11 durch euer **F.** für uns mithelfen
Eph 6:18 mit jeder Art von Gebet und **F.**
Heb 5:7 brachte Christus **F.** und auch Bitten
Heb 12:19 **f.** das Volk, daß kein Wort für sie
Jak 5:16 Das **F.** eines Gerechten hat viel Kraft
1Pe 3:12 und seine Ohren auf ihr **F.**
FLEISCH, 1Mo 2:24 sie sollen ein **F.** werden
Jes 40:6 Alles **F.** ist grünes Gras
Joel 2:28 meinen Geist auf **F.** von jeder Art
Sach 14:12 Jemandes **F.** wird verwesen
Joh 1:14 So wurde das Wort **F.** und weilte
Rö 8:5 die mit dem **F.** in Übereinstimmung sind
Rö 8:7 Sinnen des **F.** Feindschaft mit Gott
1Ko 15:39 Nicht alles **F.** ist dasselbe **F.**
1Ko 15:50 daß **F.** und Blut Gottes Königreich
2Ko 10:3 obwohl wir im **F.** wandeln
Eph 5:31 und die zwei werden ein **F.** werden
Eph 6:12 Ringen geht nicht gegen Blut und **F.**
1Mo 2:23; 9:11; Ps 56:4; Jes 49:26; Mar 10:8;
Apg 2:17; 1Ko 1:29; 6:16; Gal 5:19
FLEISCHLICH, 2Ko 1:12 nicht mit **f.** Weisheit
Rö 7:14; 1Ko 3:3; Kol 2:18
FLEISCHLICHE BEGIERDEN, 1Pe 2:11
FLEISCHMARKT, 1Ko 10:25 **F.** verkauft wird
FLEISS, Heb 6:11 daß jeder denselben **F.** zeige
FLEISSIG, 2Ti 1:17 suchte er **f.** und fand mich
FLEISSIGE[R], Spr 10:4; 13:4; 21:5
FLICKEN, Mat 9:16; Mar 2:21; Luk 5:36
FLIEGEN, Off 12:14 damit sie an ihre Stätte **f.**
FLIEHEN, Jer 51:6 **F.** aus der Mitte Babylons
Mat 24:16 in die Berge zu **f.** beginnen
Jak 4:7 Teufel, und er wird von euch **f.**
4Mo 35:15; Spr 28:1; 1Ko 10:14
FLOH, 1Sa 24:14 jagst du hinter einem **F.** her?
FLOR, Jes 40:22 Himmel ausspannt wie einen **F.**
FLÖTE, 1Ko 14:7 was auf der **F.** oder Harfe gespielt
Mat 11:17; Luk 7:32
FLUCH[EN], Hi 2:5 ob er dir nicht ins Angesicht **f.**
Hi 2:9 sprach seine Frau: **F.** Gott und stirb!
Gal 3:13 Christus hat uns vom **F.** losgekauft
5Mo 11:26; Spr 26:2; Jes 24:6; Off 22:3
FLUCHT, 5Mo 32:30 zehntausend in die **F.** schlagen
Mat 24:20 **F.** nicht zur Winterzeit
FLUCHTARTIG, Jes 52:12 ihr werdet nicht **f.**
FLÜCHTLING[E], 1Mo 4:12; Hes 17:21
FLÜCHTLINGSCHAFT, 1Mo 4:16 Land der **F.**
FLÜGEL, Ru 2:12 unter dessen **F.** Zuflucht
Ps 18:10 er schoß auf den **F.** eines Geistes daher
Mal 4:2 mit Heilung in ihren **F.**
Off 12:14 die beiden **F.** des großen Adlers
FLUT, Da 9:26 das Ende wird durch die **F.** sein
FOLGEN, 1Kö 18:21 Wenn Jehova Gott ist, so **f.** ihm
Hi 13:26 die **F.** der Vergehungen tragen
2Pe 2:2 werden viele ihren Zügellosigkeiten **f.**
Off 19:14 die Heere im Himmel **f.** ihm auf
Mat 4:20; 16:24; Joh 10:5, 27; 1Ko 10:4; 1Ti 4:6
FOLGERICHTIG, Apg 9:22 Saulus **f.** bewies
FOLGERUNGEN ZIEHEN, Luk 2:19
FOLTERN, Heb 11:35 andere aber wurden **gef.**
FORDERN, 5Mo 10:12 was **f.** Jehova von dir
Ps 40:6 Sündopfer hast du nicht **gef.**
Mi 6:8 was **f.** Jehova von dir, als Recht zu üben
Luk 11:50 Blut aller Propheten **gef.** werden
FORDERUNG, Rö 8:4 damit die gerechte **F.** erfüllt
FÖRDERUNG, Php 1:12 zur **F.** der guten Botschaft
FORM, Apg 23:25 schrieb einen Brief in dieser **F.**
2Ti 3:5 die eine **F.** der Gottergebenheit haben
FORM DER ANBETUNG, Apg 26:5 **F.** als Pharisäer
Jak 1:26 daß er die äußere **F.** beachtet, und er
Jak 1:27 Die **F.,** die rein und unbefleckt ist
FORM DER LEHRE, Rö 6:17 jener **F.** gehorsam
FORMEN, Rö 12:2 **f.** euch nicht mehr nach diesem
1Pe 1:14 **F.** euch als gehorsame Kinder nicht
FORMLOS, 1Mo 1:2 Erde erwies sich als **f.** und öde
FORSCHEN, Apg 17:11 täglich in den Schriften **f.**
FORTLOCKEN, Ps 62:4 von der eigenen Würde **f.**
FORTREISEN, Luk 15:13 **f.** in ein fernes Land
FORTSCHRITT[E], Php 3:16 wie wir **F.** gemacht
1Ti 4:15 damit dein **F.** allen offenbar werde
Joh 8:37; Gal 1:14; Php 1:25; 2Ti 3:9
FRAGEN, 5Mo 4:29 ganzen Seele nach ihm **f.**
Apg 23:29 daß er wegen gewisser **F.** angeklagt
1Ti 1:4 eher **F.** zur Nachforschung hervorrufen
FRANSEN, Mat 9:20; 23:5; Mar 6:56
FRAU[EN], 1Mo 2:22 aus der Rippe eine **F.** zu bauen
1Mo 2:24 er soll fest zu seiner **F.** halten
1Mo 3:15 Feindschaft zwischen dir und der **F.**

1Mo 6:2 die Söhne Gottes nahmen sich **F.**
3Mo 18:23 eine **F.** sollte sich nicht vor ein Tier
Ri 5:24 Jael, unter **F.** gesegnet
2Sa 1:26 Wunderbarer als die Liebe von **F.**
Ps 128:3 Deine **F.** wird wie ein Weinstock sein
Jes 54:6 wie eine **F.** der Jugendzeit
Jer 16:2 Du sollst dir keine **F.** nehmen
Jer 51:30 Sie sind zu **F.** geworden
Joh 2:4 Was habe ich mit dir zu schaffen, **F.**?
Joh 19:26 **F.**, siehe, dein Sohn!
1Ko 7:2 habe jeder Mann seine eigene **F.**
1Ko 7:39 Eine **F.** ist, da ihr Mann lebt, gebunden
1Ko 11:3 das Haupt einer **F.** aber ist der Mann
1Ko 11:10 sollte die **F.** um der Engel willen
1Ko 11:12 so, wie die **F.** aus dem Mann ist
1Ko 14:34 **F.** in den Versammlungen schweigen
Eph 5:22 **F.** seien ihren Männern untertan
1Ti 2:11 Eine **F.** lerne in Stille
1Ti 2:12 Ich erlaube einer **F.** nicht, zu lehren
Tit 2:4 die jungen **F.** zur Besonnenheit bringen
Off 12:1 eine **F.**, umhüllt mit der Sonne
Off 12:17 der Drache wurde zornig über die **F.**
Off 14:4 die sich nicht mit **F.** befleckt haben
Off 17:3 ich erblickte eine **F.**, die auf einem
Off 21:9 ich will dir die **F.** des Lammes zeigen
5Mo 29:11; 31:12; 1Kö 11:3, 4; 2Ch 20:13; Da 11:37; Mat 11:11; 24:41; Eph 5:23, 28

FREI, Joh 8:32 die Wahrheit wird euch **f.** machen
Rö 6:18 da ihr von der Sünde **f.** gemacht wurdet
Rö 8:21 von der Sklaverei des Verderbens **f.**
1Ko 9:19 obwohl ich von allen **f.** bin
Gal 4:26 Das Jerusalem droben dagegen ist **f.**
Jes 58:6; Rö 3:24; 8:2; Heb 13:5

FREIE GABE, Rö 5:17 **f.** der Gerechtigkeit

FREIER, Gal 3:28 da ist weder Sklave noch **F.**
Eph 6:8; Kol 3:11

FREIER WILLE, Hos 14:4 sie aus eigenem, **f.** lieben

FREIGEBEN, Mat 27:21 Welchen von beiden **f.**?

FREIGEBIG, 5Mo 15:8 **f.** deine Hand öffnen
Spr 11:25 Die **f.** Seele wird selbst fett gemacht

FREIGEBIGKEIT, Rö 12:8 der tue es mit **F.**
2Ko 8:2 Reichtum ihrer **F.** überströmen ließen
2Ko 9:11 bereichert für jede Art von **F.**

FREIGELASSENER, 2Mo 21:2 **F.** ohne Entgeld
1Ko 7:22 ist ein **F.** des Herrn

FREIHEIT, 3Mo 19:20 noch ihr die **F.** gegeben
3Mo 25:10 **F.** ausrufen für alle seine Bewohner
Jes 61:1 **F.** auszurufen den Gefangengenommenen
Rö 8:21 zur herrlichen **F.** der Kinder Gottes
1Ko 10:29 sollte meine **F.** von dem Gewissen
2Ko 3:17 wo der Geist Jehovas ist, da ist **F.**
Gal 2:4 unsere **F.**, die wir in Gemeinschaft
Gal 5:1 Für eine solche **F.** hat Christus uns frei
Gal 5:13 Ihr seid natürlich zur **F.** berufen worden
Jak 1:25 das vollkommene Gesetz, das zur **F.**
1Pe 2:16 behaltet doch eure **F.** nicht als
2Pe 2:19 Während sie ihnen **F.** verheißen

FREIHERAUS, Mar 8:32 dieses Wort redete er **f.**

FREILASSEN, Ps 88:5; Apg 3:13
Luk 6:37 Fahrt fort **f.**, und ihr werdet **f.** werden

FREILASSUNG, Luk 4:18 Gefangenen **F.** predigen

FREIMUT, Apg 2:29 mit **F.** zu euch zu reden
Apg 4:13 den **F.** des Petrus und Johannes sahen
1Th 2:2 den **F.** aufbrachten, die gute Botschaft
Apg 4:29, 31; Heb 10:19

FREIMUT DER REDE, Php 1:20; 1Ti 3:13
Heb 3:6 an unserem **F.** standhaft festhalten

FREIMÜTIG, Apg 14:3; 18:26
Apg 9:27 wie er **f.** im Namen Jesu geredet hatte
Eph 6:20 in Ketten diene, damit ich **f.** rede

FREISPRECHEN, Rö 6:7 ist von seiner Sünde **f.**

FREIWILLIG, Ri 5:9 die sich **f.** stellten
1Ch 29:17 Ich habe alle diese Dinge **f.** gegeben
2Ch 17:16 Amasja, der sich **f.** für Jehova stellte
Esr 1:6 außer all dem, was **f.** gegeben wurde
Esr 3:5 der Jehova eine **f.** Gabe darbrachte
Esr 7:16 die **f.** für das Haus ihres Gottes spenden
Ne 11:2 **f.** anerboten, in Jerusalem zu wohnen
1Ko 9:17 Wenn ich dies **f.** tue, habe ich Lohn
1Pe 5:2 Hütet die Herde Gottes **f.**

FREMDE[R], Heb 11:13 erklärten, daß sie **F.** seien
Hes 16:32; Mat 25:35; Joh 10:5; Eph 2:12

FREMDLING[E], 3Mo 24:22 der ansässige **F.**
4Mo 35:15 dem ansässigen **F.** und dem Ansiedler
1Mo 15:13; 5Mo 10:18; Jes 14:1; Jer 7:6; 22:3; Sach 7:10; Luk 24:18; Eph 2:19; Heb 11:9

FRESSEN, Jes 11:7 der Löwe wird Stroh **f.**

FRESSER, Mat 11:19 **F.** und Freund von Sündern
Tit 1:12 Kreter sind unbeschäftigte **F.**

FREUDE[N], Ne 8:10 die **F.** Jehovas ist eure Feste
Est 8:17 gab es **F.** für die Juden, ein Festmahl
Ps 97:11 und **F.** für die Rechtschaffenen
Ps 100:2 Dient Jehova mit **F.**
Apg 5:41 aus dem Sanhedrin hinweg, voll **F.**
Heb 12:2 Für die vor ihm liegende **F.**
Esr 3:12; Est 8:16; Pr 8:15; Luk 2:10; Joh 16:22; 2Ko 7:4; Heb 10:34

FREUEN, 1Ch 29:9 David **f.** sich mit großer Freude
Ps 97:1 Mögen die vielen Inseln sich **f.**
Spr 29:2 Wenn der Gerechten viele, **f.** sich
Mat 5:12 **F.** euch, und springt vor Freude
Joh 8:56 Abraham **f.** sich über die Aussicht
Rö 12:15 **F.** euch mit den sich Freuenden
Php 4:4 **F.** euch allezeit im Herrn
Kol 1:24 Ich **f.** mich nun in meinen Leiden
Jes 65:13; Luk 13:17; Joh 16:20; Php 4:10; 1Pe 1:8; Off 11:10

FREUENDE, 2Ko 6:10 stets sich **F.**

FREUND[E], Spr 14:20 des Reichen **F.** sind viele
Spr 18:24 **F.**, anhänglicher als ein Bruder
Mi 7:5 Setzt Vertrauen nicht auf vertrauten **F.**
Luk 16:9 Macht euch **F.** mit dem Reichtum
Joh 15:13 Seele zugunsten seiner **F.** hingebe
Jak 2:23 Abraham wurde **F.** Jehovas genannt
Jak 4:4 Wer **F.** der Welt sein will, Feind Gottes
Mat 11:19; 20:13; 26:50; Joh 15:14; 19:12

FREUNDLICHKEIT, 2Ko 10:1 Milde und **F.**
Gal 5:22 Frieden, Langmut, **F.**, Güte, Glauben

FREUNDSCHAFT, Jak 4:4 **F.** mit der Welt

FREVEL. Siehe VERGEHEN, VERGEHUNG[EN], GESETZLOSE TATEN.

FRIEDE[N], 2Kö 9:22 Ist es **F.**, Jehu?
Ps 29:11 Jehova wird sein Volk segnen mit **F.**
Ps 37:11 ihre Wonne haben an der Fülle des **F.**
Ps 72:7 Fülle von **F.**, bis der Mond nicht mehr ist
Spr 12:20 die zum **F.** raten, haben Freude
Pr 3:8 eine Zeit für Krieg und eine Zeit für **F.**
Jes 9:6 sein Name: Ewigvater, Fürst des **F.**
Jes 60:17 **F.** zu deinen Aufsehern einsetzen
Jer 6:14 sprechen: Da ist **F.**!, wenn kein **F.** da ist
Mi 3:5 ausrufen: **F.**!, dann Krieg heiligen
Mat 5:24 schließe zuerst mit deinem Bruder **F.**
Mat 10:34 bin nicht gekommen, **F.** zu bringen
Luk 2:14 **F.** auf Erden unter Menschen guten
Joh 14:27 meinen **F.** gebe ich euch
Rö 12:18 haltet mit allen Menschen **F.**
Rö 14:19 Dingen nachjagen, die dem **F.** dienen
Rö 16:20 Gott, der **F.** gibt, wird den Satan
Eph 6:15 beschuht mit der guten Botschaft des **F.**
Php 4:7 der **F.** Gottes, der alles Denken übertrifft
Kol 1:20 indem **F.** gemacht wurde durch das Blut
1Th 5:3 **F.** und Sicherheit!, dann Vernichtung
1Pe 3:11 suche **F.** und jage ihm nach
Off 6:4 **F.** von der Erde wegzunehmen
4Mo 25:12; Jos 9:15; Ps 28:3; 35:27; 119:165; 122:8; Jes 26:3; 52:7; 54:13; Hes 34:25; 37:26; Mi 5:5; Joh 16:33; Jak 3:18

FRIEDLICH, Jes 32:18 an einem **f.** Aufenthaltsort

FRIEDSAM, 2Ko 13:11 fahrt fort, **f.** zu leben
Heb 12:11 eine **f.** Frucht, nämlich Gerechtigkeit
Jak 3:17 Die Weisheit von oben ist **f.**

FRIEDSAME, Mat 5:9 Glücklich sind die **F.**

FRIST, Off 12:12 weiß, daß er nur eine kurze **F.** hat

FROH, 2Ko 2:2 wer macht mich dann **f.**?
Php 2:19 damit ich eine **f.** Seele sei
Ps 113:9; Off 11:10

FRÖHLICH, 5Mo 32:43 Seid **f.**, ihr Nationen
Luk 16:19 lebte Tag für Tag **f.** und in Prunk

2Ko 9:7 Gott liebt einen **f.** Geber
Gal 4:27 Sei **f.**, du Unfruchtbare
Off 12:12 Darum seid **f.**, ihr Himmel
Off 18:20 Sei **f.** über sie, o Himmel
Spr 8:30; Luk 12:19; Rö 15:10

FRÖHLICHKEIT, Apg 14:17 Herz mit **F.** erfüllte

FROHLOCKEN, Ps 25:2 Feinde nicht über mich **f.**
Ps 45:7 hat dich Gott mit dem Öl des **F.** gesalbt
Ps 94:3 Wie lange werden die Bösen **f.**?
Ps 149:2 mögen sie **f.** in ihrem König
Spr 28:12 Wenn die Gerechten **f.**, gibt es Schönheit
Jes 65:18 **f.** und freut euch immerdar
Luk 10:21 **f.** er im heiligen Geist und sprach
Rö 5:3 laßt uns **f.**, während wir in Drangsal sind
Rö 15:17 habe ich Ursache, in Christus Jesus zu **f.**
Gal 6:4 Grund zum **F.** im Hinblick auf sich allein
Php 2:16 damit ich Ursache zum **F.** habe
1Ch 16:31; Ps 13:5; 35:9; 45:15; 105:43; 118:24; 119:111; Jes 25:9; 49:13; 61:10; Hos 2:11; Joel 1:16; 2:23; Sach 9:9

FRONARBEIT, Hi 7:1; 14:14

FRONDIENST, 1Kö 11:28 zum Aufseher über den **F.**

FRÖSCHE, 2Mo 8:2 plage ich dein Gebiet mit **F.**
Off 16:13 Äußerungen, die aussahen wie **F.**

FRUCHT, Mat 7:19 Baum, der nicht vortreffliche **F.**
Joh 15:2 Jeden Zweig an mir, der nicht **F.** trägt
Rö 7:4 damit wir für Gott **F.** brächten
Gal 5:22 ist die **F.** des Geistes Liebe, Freude
Php 1:11 erfüllt mit der **F.** der Gerechtigkeit
Kol 1:10 in jedem guten Werk **F.** zu tragen
Tit 3:14 damit sie nicht ohne **F.** seien
Heb 13:15 das ist die **F.** der Lippen
2Pe 1:8 euch daran hindern, ohne **F.** zu sein
1Mo 3:3; Mat 13:22; Joh 4:36; 15:8, 16

FRUCHTBAR, 1Mo 1:28 Seid **f.**, und werdet viele
1Mo 17:6 ich will dich sehr, sehr **f.** machen
1Mo 9:1, 7; 3Mo 26:9; Jer 23:3

FRÜCHTE, Mat 7:20 diese Menschen an ihren **F.**
Mat 21:43 Nation, die dessen **F.** hervorbringt
Luk 3:8 **F.**, die der Reue entsprechen

FRUCHTERTRAG, Spr 13:2 **F.** seines Mundes
Jes 65:21 pflanzen und deren **F.** essen

FRUCHTTRAGEND, Ps 128:3 wie ein **f.** Weinstock

FRÜH-AUFERSTEHUNG, Php 3:11 zu der **F.** von

FRÜH[ER], Pr 1:11 Menschen von **f.** Zeiten
Jes 65:17 **f.** Dinge nicht in den Sinn gerufen
Apg 15:7 daß Gott von **f.** Tagen an die Wahl
1Pe 1:14 Begierden, die ihr **f.** hattet
Hag 2:9; Eph 4:22

FRÜHESTE KINDHEIT, 2Ti 3:15 da du von **f.** an

FRÜHREGEN, Jak 5:7 bis er den **F.** erhält

FÜHREN, 5Mo 32:12 hat Jehova allein ihn **gef.**
Ps 143:10 er **f.** mich im Land der Geradheit
Spr 22:23 Jehova wird ihre Rechtssache **f.**
Jes 1:17 **f.** die Rechtssache der Witwe
Jes 3:12 die dich leiten, **f.** dich irre
Jes 11:6 und ein noch kleiner Knabe wird sie **f.**
Da 12:3 die die vielen zur Gerechtigkeit **f.**
1Ko 9:26 ich **f.** meine Schläge so
2Ko 1:12 unseren Wandel in der Welt **gef.** haben
2Mo 13:21; Ps 31:3; Jes 49:10

FÜHREN (Rechtsfall), 1Sa 24:15; Ps 43:1; 74:22; 119:154; Spr 25:8; Jer 50:34; 51:36

FÜHRER, 1Sa 9:16 ihn zum **F.** über Israel salben
1Sa 25:30 bestimmt zum **F.** über Israel bestellen
2Sa 7:8 damit du ein **F.** über mein Volk Israel
Jes 55:4 als **F.** und Gebieter für Völkerschaften
Mat 23:10 Auch laßt euch nicht **F.** nennen

FÜHRUNG, Heb 13:7, 17 die die **F.** übernehmen

FÜLLE, Hi 36:31 er gibt Nahrung in **F.**
Ps 52:7 Mann, der auf die **F.** seines Reichtums
Jes 9:7 **F.** der fürstlichen Herrschaft kein Ende
Luk 12:15 jemand in **F.** hat, kommt sein Leben
Joh 10:10 Leben haben und es in **F.** haben könnten
2Ko 9:10 der Samen in **F.** darreicht und Brot
Kol 2:10 seid ihr im Besitz einer **F.** durch ihn
Ps 37:11; Mat 12:34; 2Ko 8:2; Eph 1:23; 4:13

FÜLLEN, 1Mo 1:28 **f.** die Erde, und unterwerft sie
1Mo 9:1 werdet viele und **f.** die Erde
Hag 2:7 ich will dieses Haus mit Herrlichkeit **f.**
Ps 81:10; Jes 27:6; Jer 51:14; Hes 28:16; Mat 21:5; Luk 19:30

FUNDAMENT, Hab 3:13; Luk 6:48

FUNKTION, Rö 12:4 nicht alle dieselbe **F.** haben
Eph 4:16 gemäß der **F.** jedes einzelnen Gliedes

FÜRBITTEN, 1Ti 2:1 Gebete, **F.**, Danksagungen

FURCHT, Ps 111:10 Die **F.** Jehovas ist Weisheit
Spr 8:13 Die **F.** Jehovas bedeutet das Böse hassen
Jes 18:2 zu einem Volk, das überall **F.** einflößt
Rö 13:7 dem, der **F.** verlangt, die **F.**
Php 2:12 mit **F.** und Zittern eure eigene Rettung
1Jo 4:18 vollkommene Liebe treibt die **F.** aus

FURCHTBARES, Heb 10:31 Es ist etwas **F.**, in

FURCHTEINFLÖSSEND, 5Mo 10:17 und **f.** Gott
Ps 111:9 Sein Name ist heilig und **f.**
Ps 139:14 weil ich auf **f.** Weise gemacht bin
Da 7:7 ein viertes Tier, **f.** und schrecklich
Joel 2:11 der Tag Jehovas ist groß und sehr **f.**

FURCHTEINFLÖSSENDES, 2Mo 34:10 etwas **F.**

FÜRCHTEN, 1Mo 3:10 aber ich **f.** mich
Ri 7:3 Wer **f.** sich und zittert?
1Sa 15:24 ich **f.** das Volk
1Ch 16:25 Jehova ist groß und mehr zu **f.**
Ps 25:14 gehört denen, die ihn **f.**
Ps 33:8 Mögen alle Jehova **f.**
Ps 34:7 Der Engel lagert sich um die, die ihn **f.**
Ps 118:6 ich werde mich nicht **f.**
Spr 14:16 Der Weise **f.** sich
Spr 31:30 die Frau, die Jehova **f.**
Jes 51:12 vor einem sterblichen Menschen **f.**
Jer 1:8 **F.** dich nicht vor ihren Gesichtern
Luk 12:4 **F.** euch nicht vor denen, die den Leib
Apg 10:35 in jeder Nation der Mensch, der ihn **f.**
1Pe 3:14 **F.** jedoch nicht das, was sie **f.**
Ps 112:7; Spr 3:25; Heb 13:6; Off 2:10

FURCHTSAM, 5Mo 20:8 **f.** und zaghaften Herzens

FURCHTVOLL, Heb 10:27 gewisses **f.** Erwarten

FURCHT VOR GOTTHEITEN, Apg 17:22 mehr **F.**

FÜRSPRACHE, 4Mo 21:7 Lege bei Jehova **F.** ein
Jer 15:11 will ich **F.** für dich einlegen

FÜRST[EN]. Siehe auch HAUPTVERMITTLER, OBERSTE[R], VORSTEHER.
Ps 45:16 zu **F.** einsetzen auf der ganzen Erde
Jes 9:6 wird genannt werden: **F.** des Friedens
Jes 32:1 werden für das Recht als **F.** herrschen
Da 10:13 der **F.** des Reiches Persien leistete mir
Da 12:1 wird Michael aufstehen, der große **F.**
Jos 5:14; Hi 34:19; Da 8:11, 25; Ze 1:8

FÜRSTLICHE HERRSCHAFT, Jes 9:6

FUSS, Ps 119:105 Dein Wort Leuchte meinem **F.**

FÜSSE, Jes 52:7 die **F.** dessen, der gute Botschaft
Rö 16:20 Satan unter euren **F.** zermalmen
1Ko 15:25 bis Gott alle Feinde unter seine **F.**
Eph 6:15 eure **F.** beschuht mit der Ausrüstung
Jes 59:7; Luk 1:79; Rö 10:15; Heb 2:8

FUSS-SCHEMEL, Jak 2:3 Platz an meinem **F.**

FUSS-SOHLEN, Hes 43:7 die Stätte meiner **F.**

FUSS-STAPFEN, 1Pe 2:21 **F.** genau nachfolgt
Ps 44:18; Rö 4:12; 2Ko 12:18

G

GABE[N], 1Ch 29:9 freiwillige **G.** für Jehova
Ps 68:29 werden Könige die **G.** bringen
Spr 18:16 Eines Menschen **G.** wird ihm öffnen
Mat 19:11 nur diejenigen, die die **G.** haben
Apg 8:20 durch Geld in den Besitz der freien **G.**
Rö 5:16 Auch ist es mit der freien **G.** nicht so
Rö 6:23 **G.** aber, die Gott gibt, ist ewiges Leben
1Ko 7:7 hat jeder seine eigene **G.** von Gott
1Ko 12:4 Nun gibt es Verschiedenheiten in den **G.**
1Ko 14:12 da ihr eifrig nach **G.** des Geistes strebt
1Ti 4:14 Vernachlässige die **G.** in dir nicht
Heb 6:4 die himmlische freie **G.** geschmeckt
Heb 11:4 Zeugnis gab hinsichtlich seiner **G.**
Jak 1:17 Jede gute **G.** stammt von oben
Off 11:10 sie werden einander **G.** senden, weil
Esr 2:68; Pr 7:7; Jes 18:7; Hes 20:39; Mal 1:11; Mat 5:24; 7:11; 2Ko 9:15; Eph 2:8

GABRIEL, Da 8:16; 9:21; Luk 1:19, 26
GALILÄA, Mat 4:23; Joh 2:11; 7:41, 52
GALILÄER, Mar 14:70; Luk 13:1; Joh 4:45
GALLE, Mat 27:34; Apg 8:23
GAMALIEL, Apg 5:34; 22:3
GANGRÄN, 2Ti 2:17 wird sich ausbreiten wie **G.**
GANZBRANDOPFER, Ps 51:16; Jer 19:5
GANZE SEELE, Mat 22:37 Gott lieben mit **g.**
Eph 6:6 die den Willen Gottes mit **g.** tun
Kol 3:23 arbeitet daran mit **g.** als für Jehova
GARANTIE, Heb 6:16 Eid, rechtsgültige **G.**
GARTEN, 1Mo 2:8 pflanzte Jehova einen **G.** in Eden
Jer 31:12 wie ein gut bewässerter **G.** werden
1Mo 2:15; 3:24; Jes 51:3; 58:11; Hes 36:35
GÄRTEN, Am 9:14 **G.** anlegen und die Frucht essen
GASA, Ri 1:18; 16:1; Jer 47:5; Apg 8:26
GAST, Ps 15:1 wer wird **G.** sein in deinem Zelt?
Luk 19:6 er nahm ihn mit Freuden als **G.** auf
GASTFREUNDLICH, Mat 25:35 nahmt mich **g.** auf
Jak 2:25 Rahab die Boten **g.** aufgenommen
1Pe 4:9 Seid **g.** gegeneinander ohne Murren
GASTFREUNDSCHAFT, Rö 12:13 dem Weg der **G.**
GASTMAHL, Luk 5:29 bereitete Levi ein **G.**
GATH, Jos 11:22; 1Sa 17:4; 1Ch 18:1
GEBÄREN, Jak 1:15 Begierde **g.** Sünde
Jes 37:3; 66:9; Joh 16:21
GEBÄRENDE, Ps 48:6 Wehen gleich denen einer **G.**
GEBEIN[E], Ps 34:20 Er behütet alle seine **G.**
Spr 14:30 Eifersucht ist Fäulnis für das **G.**
Jer 20:9 wie Feuer, eingeschlossen in meinen **G.**
Hes 37:1 Talebene war voller **G.**
1Mo 2:23; Hi 10:11; Ps 22:14; Hab 3:16
GEBEN, Spr 22:9 er hat Speise dem Geringen **geg.**
Mat 10:8 Kostenfrei empfangen, kostenfrei **g.**
Luk 12:48 dem viel **geg.** wurde, wird viel verlangt
Apg 20:35 Beglückender ist **G.** als Empfangen
Esr 1:6; Jes 43:6; Luk 6:30; Apg 8:18; 1Ti 5:14
GEBET[E], 1Kö 8:28 zu dem **G.** deines Knechtes
1Kö 8:49 ihr **G.** und Flehen um Gunst hören
Spr 15:8 das **G.** der Rechtschaffenen ist ihm
Spr 15:29 das **G.** der Gerechten hört er
Mat 21:13 Mein Haus wird ein Haus des **G.**
Mar 12:40 zum Vorwand lange **G.** sprechen
Apg 10:4 **G.** und Gaben der Barmherzigkeit
Rö 12:12 Verharrt im **G.**
Php 4:6 laßt in allem durch **G.** und Flehen
Kol 4:2 Verharrt im **G.**, indem ihr wach bleibt
1Pe 4:7 seid wachsam im Hinblick auf **G.**
Ps 102:17; Spr 28:9; Jes 1:15; 56:7; Eph 6:18;
1Ti 2:1; 1Pe 3:7; Off 8:4
GEBIET, Ps 147:14 Er setzt Frieden in dein **G.**
Mar 5:17 zu bitten, aus ihrem **G.** wegzugehen
Rö 15:23 da ich kein unberührtes **G.** mehr habe
GEBIETEN, 1Mo 3:17 von dem ich dir **g.** habe
5Mo 4:2 Wort, das ich euch **g.**
5Mo 6:6 diese Worte, die ich dir heute **g.**
Jos 1:9 Habe ich dir nicht **g.**? Sei mutig
Hes 9:11 Ich habe getan, wie du mir **g.** hast
2Ti 2:14 vor Gott feierlich **g.**, nicht zu streiten
2Mo 7:2; 4Mo 9:8; 5Mo 5:33; Ps 78:5; 105:8;
Jes 45:12; Jer 1:7; Joh 15:17
GEBIETENDER ZURUF, 1Th 4:16
GEBIETER, Jes 55:4 **G.** für die Völkerschaften
GEBILDE, Rö 9:20 **G.** zu seinem Bildner sagen
GEBIRGE SEIR, 5Mo 2:5 Esau das **G.** gegeben
GEBOREN, Hi 14:1 Der Mensch, von einer Frau **g.**
Pr 7:1 als der Tag, an dem man **g.** wird
Jes 9:6 Denn ein Kind ist uns **g.** worden
Mat 1:16 Maria, von der Jesus **g.** wurde
Luk 2:11 in Davids Stadt ein Retter **g.** worden
Ps 87:5; Mat 2:1; Joh 18:37
GEBORENER, 1Ko 15:8 einem vorzeitig **G.**
GEBOT[E], Spr 6:23 das **G.** ist eine Leuchte
Mat 15:3 **G.** Gottes um eurer Überlieferung willen
Mat 22:40 An diesen zwei **G.** hängt das Gesetz
Mar 12:28 Welches **G.** ist das erste von allen?
Joh 12:50 daß sein **G.** ewiges Leben bedeutet
Joh 14:21 Wer meine **G.** hat und sie hält
Kol 2:22 gemäß den **G.** und Lehren von Menschen
1Jo 2:7 nicht ein neues **G.** schreibe ich euch
1Jo 5:3 Liebe zu Gott, daß wir seine **G.** halten
Ps 119:98; Spr 6:20; Jer 35:18; Mar 12:31;
Joh 10:18; 1Jo 3:23; Off 12:17
GEBRAUCH, 1Ko 7:31 die von der Welt **G.** machen
GEBRECHEN, Apg 14:15 die gleichen **G.** wie ihr
3Mo 22:21; Da 1:4
GEBÜHREN[D], Ps 119:17; 142:7
Spr 3:27 das Gute, denen es **g.**
GEBUNDENE, Ps 146:7 Jehova macht die **G.** frei
GEBURT, Pr 3:2 eine Zeit zur **G.**
Hes 16:3 **G.** aus dem Land des Kanaaniters
1Pe 1:3 Gott hat uns eine neue **G.** gegeben
GEBURTSFOLGE, 2Mo 28:10 nach ihrer **G.**
GEBURTSSCHMERZEN, Ps 51:5 **G.** hervorgebracht
Jes 66:7 Ehe **G.** sie ankommen konnten
Gal 4:19 meine Kindlein, mit denen ich **G.** habe
1Mo 3:16; Jes 13:8; 23:4; 51:2; 54:1; Gal 4:27
GEBURTSTAG, 1Mo 40:20; Mat 14:6; Mar 6:21
GEBURTSWEHE, 1Th 5:3 die **G.** eine Schwangere
GEDÄCHTNISGRUFT, Mat 27:60; Mar 6:29
Joh 11:17 daß er schon vier Tage in der **G.** war
GEDÄCHTNISGRÜFTE, Mat 23:29; 27:52
Joh 5:28 alle, die in den **G.** sind, hören
GEDALJA, 2Kö 25:22; Jer 39:14; 40:5, 6
GEDÄMPFTE STIMME, Jes 1:8 mit **g.** darin lesen
Ps 1:2 mit **g.** in seinem Gesetz liest
Ps 71:24 mit **g.** deine Gerechtigkeit äußern
GEDANKE[N], Ps 94:11 Jehova kennt die **G.**
Ps 139:2 Du hast meine **G.** von fern bemerkt
Ps 139:23 erkenne meine beunruhigenden **G.**
Ps 146:4 an jenem Tag vergehen seine **G.**
Spr 12:5 Die **G.** der Gerechten sind das Recht
Jes 55:8 eure **G.** sind nicht meine **G.**
Luk 11:17 Er erkannte ihre **G.** und sprach
2Ko 10:5 wir nehmen jeden **G.** gefangen
Heb 4:12 **G.** und Absichten des Herzens
Off 17:17 ja ihren einen **G.** auszuführen
1Mo 6:5; Ps 40:5; Jer 23:20; 29:11
GEDANKENGANG, 1Ko 1:10 **G.** fest vereint sein
GEDANKENLOS, Spr 12:18 einer, der **g.** redet
GEDEIHEN, Ps 92:14 Sie werden fortfahren zu **g.**
GEDENKBUCH, Mal 3:16 ein **G.** begann vor ihm
GEDENKEN, 1Mo 9:15 ich werde meines Bundes **g.**
1Mo 19:29 daß Gott Abrahams **g.**
2Mo 20:8 Des Sabbattages **g.**
Hi 14:13 eine Zeitgrenze setztest und meiner **g.**
Ps 8:4 der sterbliche Mensch, daß du seiner **g.**
Ps 25:7 meiner Auflehnungen o **g.** nicht
Ps 83:4 damit des Namens Israel nicht mehr **g.**
Pr 12:1 **G.** nun deines großen Schöpfers
Jer 31:34 ihrer Sünde werde ich nicht mehr **g.**
Apg 10:31 deiner Gaben ist vor Gott **g.** worden
Php 1:17 sie **g.**, mir Drangsal zu verursachen
Heb 2:6 Was ist der Mensch, daß du seiner **g.**?
Heb 10:32 **G.** weiterhin der früheren Tage
Heb 13:7 **G.** derer, die unter euch die Führung
Ps 137:6; Jes 43:25; Luk 23:42; 2Pe 3:2
GEDENKNAME, Ps 135:13 Jehova, dein **G.** währt
2Mo 3:15; Ps 30:4; Hos 12:5
GEDENKTAG, 2Mo 12:14 soll euch ein **G.** sein
GEDENKZEICHEN, 2Mo 13:9
GEDRÜCKT, 1Kö 21:27 Ahab ging **g.** umher
GEDULD, Heb 6:12 durch **G.** Verheißungen erben
Jak 5:7 Übt **G.**, Brüder, bis zur Gegenwart
2Pe 3:15 Betrachtet ferner die **G.** als Rettung
Spr 25:15; Mat 18:26; Heb 6:15; 1Pe 3:20
GEDULDIG, Pr 7:8; 2Pe 3:9
GEDULDÜBEN, Jak 5:10 beim **G.** die Propheten
GEEHRTE, Jes 23:9 um all die **G.** der Erde
GEEIGNET, Kol 1:12 Vater, der euch **g.** gemacht
Heb 7:26 Hoherpriester war für uns der **g.**
GEFAHR[EN], 1Ko 15:30 Warum jede Stunde in **G.**?
2Ko 11:26 in **G.** von Wegelagerern, in **G.** von
Luk 8:23; Apg 19:27, 40; Rö 8:35
GEFÄHRTE[N], Spr 17:17 Ein wahrer **G.** liebt
Jer 31:34 nicht mehr ein jeder seinen **G.** lehren
2Mo 11:2; Ps 122:8; Jes 41:6; Sach 14:13

GEFÄHRTINNEN, Ri 11:37 ich und meine **G.**
GEFALLEN, 1Ch 29:3 **G.** finde am Haus Gottes
Ps 22:8 befreie ihn, da er **G.** an ihm gefunden hat!
Ps 149:4 Jehova findet **G.** an seinem Volk
Spr 21:1 Wohin immer es ihm **g.**, wendet er es
Jes 1:11 am Blut von Ziegenböcken kein **G.**
Jes 55:11 es wird das tun, woran ich **G.** habe
Jes 56:4 die das erwählt haben, woran ich **G.** habe
Jer 9:24 Güte, Recht, an diesen Dingen habe ich **G.**
Hes 33:11 ich habe kein **G.** am Tod des Bösen
Jon 1:14 gemäß dem, woran du **G.** gehabt hast
Mi 6:7 an Tausenden von Widdern **G.** haben
Rö 8:8 So können denn die Gott nicht **g.**
Rö 15:1 nicht uns selbst zu **g.**
Rö 15:3 Christus hat sich nicht selbst **g.**
1Ko 12:18 so, wie es ihm **g.** hat
2Ko 12:10 Daher habe ich **G.** an Schwachheiten
Gal 1:10 Oder suche ich Menschen zu **g.**?
1Th 2:4 nicht um Menschen zu **g.**, sondern Gott
1Th 4:1 wie ihr wandeln und Gott **g.** solltet
2Th 1:11 alles Gute, das ihm **g.**, vollbringe
Heb 10:38 wenn er zurückweicht, kein **G.** an ihm
4Mo 14:8; 1Sa 15:22; 1Ch 29:17; Ps 69:31; 147:11; Jes 53:10; Mal 1:8; 1Ko 10:33; 15:38; Kol 1:27; 1Th 2:15; 2Th 2:12
GEFÄLLIG, Pr 12:10 die **g.** Worte zu finden
GEFANGENE[R], Ri 5:12 führe deine **G.** hinweg
Jes 42:7 aus dem Kerker den **G.** herausführst
Jes 49:9 zu den **G.** zu sagen: Kommt heraus!
Da 11:8 mit **G.** wird er nach Ägypten kommen
Luk 21:24 als **G.** zu allen Nationen geführt
Eph 3:1 Paulus, der **G.** Christi Jesu, für euch
2Ti 1:8 eines **G.** um seinetwillen
Hi 3:18; Ps 68:18; 69:33; 79:11; 102:20; Jes 14:17; Sach 9:12; Mat 27:15; Luk 4:18; Apg 16:25; Eph 4:8
GEFANGENNEHMEN, Rö 7:23 mich **g.** unter Sünde
2Ko 10:5 wir nehmen jeden Gedanken gefangen
2Ti 3:6 schwache Frauen **g.**
GEFANGENSCHAFT. Siehe auch EXIL.
Jer 43:11 wer für die **G.** bestimmt ist
Da 11:33 durch **G.** und durch Plünderung
Ne 1:3; Am 9:4; Nah 3:10
GEFÄNGNIS, 1Pe 3:19 predigte den Geistern im **G.**
Off 2:10 einige von euch ins **G.** zu werfen
Off 20:7 wird der Satan aus seinem **G.** losgelassen
Mat 5:25; 11:2; 25:36; Luk 22:33; Apg 5:19, 21; 16:26
GEFÄSS[E], 1Sa 21:5 die **G.** der jungen Männer
Jer 25:34 ihr sollt fallen wie ein **G.**
Apg 9:15 dieser Mann ist mir ein auserwähltes **G.**
Rö 9:21 ein **G.** für einen ehrenhaften Gebrauch
Rö 9:22 die **G.** des Zorns, die zur Vernichtung
2Ko 4:7 Wir haben diesen Schatz in irdenen **G.**
GEFÜGE, Am 9:6 sein **G.** über der Erde
GEFÜHL, Eph 4:19 jedes sittliche **G.** verloren
GEFÜHLLOSIGKEIT, Mar 3:5 betrübt wegen der **G.**
Eph 4:18 wegen der **G.** ihres Herzens
GEGEN, Jes 19:2 Ägypter **g.** Ägypter aufstacheln
Mal 3:5 ein schneller Zeuge **g.** die Zauberer
Mat 12:30 Wer nicht auf meiner Seite ist, ist **g.**
Apg 17:7 handeln **g.** die Verordnungen Cäsars
Rö 8:31 Wenn Gott für uns, wer wird **g.** uns sein?
Mat 12:25; Eph 6:12; Kol 2:14
GEGENARGUMENTE, Hi 13:6 Hört meine **G.**
Ps 38:14 in meinem Mund waren keine **G.**
GEGENSEITIG, 1Ko 7:5 mit **g.** Einwilligung
GEGENSTAND, Spr 14:20 ein **G.** des Hasses
Jes 8:12 **G.** ihrer Furcht sollt ihr nicht fürchten
GEGENSTÄNDE, 1Mo 24:53; 2Mo 3:22; 1Kö 7:51
GEGENTEIL, Est 9:1 eine Wendung zum **G.**
GEGENWART, Mat 24:3 das Zeichen deiner **G.**
Mat 24:37 die **G.** des Menschensohnes
1Ko 15:23 Christus angehören, während seiner **G.**
2Ko 10:10 seine persönliche **G.** ist schwach
Php 2:12 gehorcht nicht nur während meiner **G.**
2Pe 1:16 Macht und **G.** unseres Herrn Jesus
2Pe 3:4 Wo ist diese seine verheißene **G.**?
1Jo 2:28 Freimut der Rede haben bei seiner **G.**
Mat 24:27; 1Th 4:15; Jak 5:7, 8; 2Pe 3:12
GEGENWÄRTIG, Rö 8:18 die Leiden der **g.** Zeit
Gal 1:4 uns befreie von dem **g.** bösen System
GEGNER, Luk 21:15 eure **G.** nicht widerstehen
Php 1:28 in keiner Hinsicht von euren **G.**
1Ti 5:14 dem **G.** keinen Anlaß geben
Heb 10:27 Eifersucht, die die **G.** verzehren wird
GEGNER IM RECHTSSTREIT, Hi 9:15
GEGNERISCH, Tit 2:8 **g.** Seite beschämt werde
GEHÄNGTER, 5Mo 21:23 Verfluchtes ist der **G.**
GEHASI, 2Kö 5:20; 8:4
GEHEILIGTE, 1Ko 1:2 mit Christus Jesus **G.**
GEHEIM, Ri 3:19 Ich habe ein **g.** Wort für dich
Spr 21:14 Eine Gabe im **g.** beschwichtigt Zorn
5Mo 13:6; Hi 13:10
GEHEIMNIS[SE], Siehe auch HEILIGE GEHEIMNISSE, HEILIGES GEHEIMNIS.
Ps 44:21 er weiß um die **G.** des Herzens
Da 2:28 Gott, der ein Offenbarer von **G.** ist
Da 2:30 **G.** nicht durch irgendwelche Weisheit
2Th 2:7 ist das **G.** dieser Gesetzlosigkeit am Werk
Off 17:5 Name, ein **G.**: Babylon die Große
Off 17:7 Ich will dir das **G.** der Frau kundtun
GEHEN, 5Mo 6:7 wenn du auf dem Weg **g.**
Apg 5:38 laßt sie **g.**
GEHENNA. Siehe auch HINNOM.
Mat 10:28 der in der **G.** vernichten kann
Mat 23:15 ihn zu einem Gegenstand für die **G.**
Mat 23:33 wie dem Gericht der **G.** entfliehen?
Mar 9:43 als mit zwei Händen in die **G.** zu fahren
Luk 12:5 der Gewalt hat, in die **G.** zu werfen
Jak 3:6 sie wird durch die **G.** in Brand gesetzt
Mat 5:22, 29, 30; 18:9; Mar 9:45, 47
GEHORCHEN, 2Mo 19:5 meiner Stimme genau **g.**
1Sa 15:22 daß man der Stimme Jehovas **g.**
Jer 35:14 weil sie dem Gebot ihres Vorvaters **g.**
Apg 5:29 Gott mehr **g.** als den Menschen
Rö 6:16 als Sklaven darstellt, um ihm zu **g.**
Eph 6:1 Ihr Kinder, **g.** euren Eltern
Eph 6:5 Sklaven, **g.** denen, die eure Herren sind
2Th 1:8 die der Botschaft über Jesus nicht **g.**
Heb 5:9 die ewige Rettung all derer, die ihm **g.**
Heb 11:8 Durch Glauben **g.** Abraham
Heb 13:17 **G.** denen, die unter euch die Führung
Jer 35:8; Da 7:27; Mat 8:27; Apg 5:32; Rö 2:8; 1Pe 3:6; 4:17
GEHÖREN, Rö 14:8 **g.** wir Jehova
GEHORSAM, 1Mo 49:10 ihm wird der **G.** der Völker
Rö 5:19 werden durch den **G.** des einen viele zu
Rö 6:16 oder des **G.**, der zur Gerechtigkeit führt
2Ko 10:5 um ihn dem Christus **g.** zu machen
Php 2:8 **g.** bis zum Tod an einem Marterpfahl
Tit 3:1 Erinnere sie daran, Herrschern **g.** zu sein
Phm 21 Auf deinen **G.** vertrauend, schreibe ich dir
Heb 5:8 lernte er **G.** durch die Dinge, die er litt
2Sa 22:45; Ps 18:44; Apg 7:39; Rö 6:17; 2Ko 2:9; 7:15; 10:6; 1Pe 1:2, 14, 22
GEISSELN, Mat 10:17 in ihren Synagogen **g.**
Mat 23:34 werdet ihr in euren Synagogen **g.**
Heb 12:6 er **g.** jeden, den er als Sohn aufnimmt
GEIST[ER], 2Sa 23:2 Der **G.** Jehovas war es
2Kö 2:9 zwei Anteile an deinem **G.**
Hi 12:10 der **G.** alles menschlichen Fleisches
Hi 27:3 der **G.** Gottes in meiner Nase
Hi 33:4 Gottes **G.** hat mich gemacht
Ps 104:29 Wenn du ihren **G.** wegnimmst
Ps 146:4 Sein **G.** geht aus, er kehrt zurück
Pr 3:19 sie alle haben nur einen **G.**
Pr 3:21 **G.** der Menschensöhne, **G.** des Tieres
Pr 12:7 und der **G.** kehrt zu Gott zurück
Jes 8:19 die einen **G.** der Voraussage haben
Jes 42:1 Ich habe meinen **G.** in ihn gelegt
Jes 61:1 Der **G.** des Herrn Jehova ist auf mir
Sach 4:6 noch Kraft, sondern durch meinen **G.**
Mat 3:16 er sah Gottes **G.** wie eine Taube
Mat 26:41 Der **G.** ist zwar voller Eifer
Luk 24:39 ein **G.** hat nicht Fleisch und Bein
Joh 4:24 Gott ist ein **G.**, und die ihn anbeten
Apg 2:17 etwas von meinem **G.** ausgießen
Apg 7:51 ständig widersteht ihr dem heiligen **G.**

Rö 8:6 das Sinnen des **G.** bedeutet Leben
Rö 8:9 wenn Gottes **G.** wirklich in euch wohnt
Rö 8:11 eure Leiber durch seinen **G.** lebendig
Rö 8:16 Der **G.** bezeugt mit unserem **G.**
Rö 11:8 Gott hat einen **G.** tiefen Schlafes gegeben
1Ko 2:10 der **G.** erforscht alle Dinge
1Ko 2:11 ausgenommen der **G.** des Menschen
1Ko 3:16 daß der **G.** Gottes in euch wohnt
2Ko 3:6 der **G.** aber macht lebendig
2Ko 3:17 Jehova nun ist der **G.**; und wo der **G.** ist
Eph 2:22 die Gott durch den **G.** bewohnen wird
Eph 4:30 betrübt nicht Gottes heiligen **G.**
Eph 6:17 nehmt das Schwert des **G.**
2Ti 1:7 Gott hat uns nicht einen **G.** der Feigheit
Jak 4:5 Mit Hang zum Neid sehnt sich der **G.**
1Pe 3:19 er predigte den **G.** im Gefängnis
Off 22:17 der **G.** und die Braut sagen: Komm!
Hi 32:8; Spr 16:18; Joel 2:28; Joh 16:13;
1Ko 15:45; Gal 5:22; 1Pe 3:18

GEISTERMÄCHTE, Eph 6:12 gegen die bösen **G.**

GEISTERMEDIEN, 3Mo 19:31 euch nicht den **G.** zu
1Sa 28:3; 2Kö 21:6; 23:24; Jes 19:3

GEISTERMEDIUM, 1Ch 10:13; Jes 29:4
5Mo 18:11 oder jemand, der ein **G.** befragt

GEISTESVERFASSUNG, Kol 2:18 fleischliche **G.**

GEISTESZUSTAND, Rö 1:28 mißbilligten **G.**

GEISTIG, Mat 5:3 ihrer **g.** Bedürfnisse bewußt
1Ko 2:13 **g.** Dinge mit **g.** Worten verbinden
1Ko 2:14 weil sie **g.** beurteilt werden
1Ko 15:44 es wird auferweckt ein **g.** Leib
1Pe 2:5 werdet ihr aufgebaut zu einem **g.** Haus
Off 11:8 Stadt, in **g.** Sinne Sodom und Ägypten
Rö 1:11; 7:14; 1Ko 10:3, 4; Gal 6:1

GEISTIGES LEBEN, Heb 12:23 **g.** von Gerechten

GEISTIG KRANK, 1Ti 6:4 wegen Streitfragen **g.**

GELÄCHTER, Jer 20:7 ein Gegenstand des **G.**

GELADENE, Ze 1:7 er hat seine **G.** geheiligt

GELÄHMTE[R], Mat 4:24; 9:2; Luk 5:24

GELÄNDE, Jes 42:16 holpriges **G.** in ebenes Land

GELANGEN, Eph 4:13 Erkenntnis des Sohnes **g.**
Apg 26:7; Php 3:11

GELASSEN, Spr 14:30 Ein **g.** Herz ist das Leben

GELASSENHEIT, Spr 15:4 Die **G.** der Zunge

GELD, 1Mo 44:2 mit dem **G.** für sein Getreide
3Mo 25:37 dein **G.** nicht auf Zins geben
Pr 7:12 ebenso wie **G.** zum Schutz dient
Jes 55:1 die ihr kein **G.** habt, kommt, kauft

GELDBEUTEL, Luk 10:4; 12:33; 22:35, 36

GELDBUSSE, 5Mo 22:19 ihm eine **G.** auferlegen

GELDLIEBE[ND], Luk 16:14 Pharisäer, die **g.**
1Ti 3:3 nicht streitsüchtig, nicht **g.**
1Ti 6:10 **G.** eine Wurzel von schädlichen Dingen
Heb 13:5 Eure Lebensweise sei frei von **G.**

GELDWECHSLER, Joh 2:15 Münzen der **G.**

GELEGENE ZEIT, Eph 5:16; Kol 4:5

GELEGENHEIT, 1Mo 31:28 du gabst mir keine **G.**
1Ko 7:21 frei werden kannst, so ergreife die **G.**
Php 4:10 doch fehlte euch die **G.**
Heb 11:15 hätten sie **G.** gehabt zurückzukehren

GELEHRSAMKEIT, Spr 9:9 an **G.** zunehmen
Apg 26:24 Die große **G.** treibt dich zum Wahnsinn!

GELEIT[EN], 2Sa 19:31 zum Jordan das **G.** geben
Rö 15:24 von euch dorthin **g.** zu werden

GELENKE, Heb 4:12 von **G.** und ihrem Mark

GELIEBTE, Rö 11:28 **G.** um ihrer Vorväter willen
1Ko 10:14; 2Ko 7:1; 1Pe 4:12

GELINGEN, 1Ch 22:13; 2Ch 20:20
Ps 1:3 alles, was er tut, wird **g.**
Ps 118:25 Jehova, bitte gewähre doch **G.**!
Jes 53:10 wird das **g.**, woran Jehova Gefallen hat

GELOBEN, 5Mo 23:23; Ps 76:11; 132:2
Jon 2:9 Was ich **g.** habe, will ich bezahlen

GELÜBDE, 4Mo 30:5 **G.**, ihr Vater ihr gewehrt hat
Ri 11:30 Dann legte Jephtha Jehova ein **G.** ab
Ps 50:14 bezahl dem Höchsten deine **G.**
Ps 61:8 damit ich meine **G.** Tag für Tag bezahle
Pr 5:4 Wann immer du Gott ein **G.** ablegst
4Mo 30:2; 5Mo 23:21; Jon 1:16

GEMAHLIN, Ne 2:6; Ps 45:9

GEMEINDE, 4Mo 27:16; Ps 82:1
Ps 1:5 noch Sünder in der **G.** der Gerechten

GEMEINSAM, Apg 4:32 sie hatten alles **g.**
Apg 2:44; Tit 1:4; Jud 3

GEMEINSCHAFT, Spr 22:24 Hab keine **G.** mit
1Ko 1:30 daß ihr in **G.** mit Christus Jesus seid
2Ko 5:17 in **G.** mit Christus, eine neue Schöpfung

GEMEINSCHAFTSENTZUG. Siehe AUSSCHLIESSEN.

GEMEINSCHAFTSSCHLACHTOPFER, 2Mo 20:24
3Mo 3:1 **G.**, ein fehlerloses vor Jehova darbringen

GEMISCH, Off 18:6 tut doppelt soviel **G.** für sie

GEMISCHTE VOLKSMENGE, 4Mo 11:4

GEMÜTSBEWEGUNG, Mar 16:8 starke **G.** hatte

GENAU, 1Ko 13:12 **g.** erkennen, so wie ich **g.**
Heb 1:3 der **g.** Abdruck seines Wesens selbst

GENAUE ERKENNTNIS, Rö 10:2 nicht gemäß **g.**
Eph 4:13 Einheit im Glauben und in der **g.**
Php 1:9 daß eure Liebe überströme mit **g.**
Kol 1:9 mit der **g.** seines Willens erfüllt werdet
Kol 3:10 durch **g.** erneuert wird nach dem Bilde
1Ti 2:4 zu einer **g.** der Wahrheit kommen
2Ti 2:25 die zu einer **g.** der Wahrheit führt
2Ti 3:7 allezeit lernen und niemals zu einer **g.**
Heb 10:26 Sünde treiben, nachdem wir die **g.**
2Pe 2:20 durch eine **g.** des Herrn und Retters
Rö 1:28; 3:20

GENAUE WAAGE, 3Mo 19:36; Hi 31:6

GENERATION[EN], 5Mo 32:5 eine verdrehte **G.**!
Pr 1:4 Eine **G.** geht, und eine **G.** kommt
Mat 24:34 diese **G.** auf keinen Fall vergehen wird
Luk 11:51 Blut wird von dieser **G.** gefordert
Eph 3:5 In anderen **G.** dieses Geheimnis nicht
Php 2:15 einer verkehrten und verdrehten **G.**
Kol 1:26 Geheimnis vergangenen **G.** verborgen
1Mo 9:12; 2Mo 3:15; Ps 48:13; 78:4; 79:13; 100:5; 119:90; Mat 12:39; 23:36; Luk 21:32

GENOSSE, 3Mo 6:2; 24:19; Sach 13:7

GENUG, Spr 30:15 die nicht gesagt haben: **G.**!
Mat 6:34 Jeder Tag hat an seinem Übel **g.**
1Pe 4:3 **g.**, daß ihr in der vergangenen Zeit

GENÜGEN, 2Ko 12:9 Meine unverdiente Güte **g.** dir

GENUGTUUNG, 2Mo 32:30 für eure Sünde **G.**

GENUSS, Heb 11:25 zeitweiligen **G.** der Sünde

GEPÄCK, 1Sa 25:13; 30:24

GEPRÜFTE ECHTHEIT, Jak 1:3 **g.** eures Glaubens
1Pe 1:7 die **g.** eures Glaubens, viel wertvoller

GERADE, Spr 14:12 Weg, der vor einem Mann **g.** ist
Spr 16:25 Weg, der vor einem Mann **g.** ist
Luk 3:5 Krümmungen sollen zu **g.** Wegen werden
Joh 1:23 Macht den Weg Jehovas **g.**
Gal 2:14 nicht den **g.** Weg gemäß der Wahrheit
Heb 12:13 schafft **g.** Bahnen für eure Füße

GERADEAUS, Spr 15:21 einer, der **g.** geht

GERADHEIT, Hi 6:25 Reden der **G.** sind
Hi 33:23 dem Menschen seine **G.** mitzuteilen
Ps 25:21 Unversehrte Lauterkeit und **G.**
Hi 33:3; Ps 143:10; Spr 14:2

GERÄTE, 1Mo 27:3 nimm bitte jetzt deine **G.**

GERATEN, 2Sa 1:6 **g.** ich auf den Berg Gilboa

GERAUBTES, 3Mo 6:2

GERÄUMIG, Jes 54:2 Mache Stätte deines Zeltes **g.**
Mat 7:13 denn breit und **g.** ist der Weg, der in

GERÄUSCH, Joel 2:5 Wie mit dem **G.** von Wagen
2Pe 3:10 Himmel mit zischendem **G.** vergehen

GERECHT, 5Mo 32:4 Gott, **g.** und gerade ist er
2Sa 23:3 Wenn einer, der herrscht, **g.** ist
Spr 31:9 richte **g.**
Jes 26:2 damit die **g.** Nation einziehen kann
Rö 3:10 Es gibt keinen **g.** Menschen
Rö 3:26 damit er **g.** sei, auch wenn er
1Ko 15:34 Wacht in **g.** Weise zur Nüchternheit auf
2Th 1:6 daß es von seiten Gottes **g.** ist
1Pe 2:23 übergab sich dem, der **g.** richtet

GERECHTE[R], Ps 37:25 keinen **G.** gänzlich
Spr 15:28 Das Herz des **G.** sinnt nach, um zu
Spr 29:2 Wenn der **G.** viele werden

Jes 26:7 wirst du ja die Bahn eines **G.** ebnen
Mal 3:18 Unterschied zwischen **G.** und Bösen
Mat 13:43 **G.** so hell leuchten wie die Sonne
Apg 24:15 Auferstehung der **G.** als auch der
Rö 5:19 viele zu **G.** gemacht werden
Heb 10:38 Mein **G.** wird zufolge des Glaubens
1Pe 3:12 Augen Jehovas sind auf die **G.** gerichtet
Mat 5:45; Rö 2:13

GERECHTER STAND, Jes 53:11

GERECHTIGKEIT, Ps 45:7 Du hast **G.** geliebt
Spr 21:3 **G.** und Gericht auszuführen
Jes 26:9 werden die Bewohner **G.** lernen
Jes 32:1 Für **G.** wird ein König regieren
Jes 45:8 Möge die Erde **G.** aufsprossen lassen
Jes 60:17 **G.** zu deinen Arbeitszuteilern
Jes 61:3 sollen genannt werden Bäume der **G.**
Jes 61:10 mit dem Obergewand der **G.** umhüllt
Jer 11:20 Jehova richtet mit **G.**
Hes 3:20 ein Gerechter von seiner **G.** abwendet
Ze 2:3 Sucht **G.**, sucht Sanftmut
Mat 5:10 Glücklich, die um der **G.** willen verfolgt
Joh 16:8 wird er Beweise hinsichtlich **G.** geben
Apg 10:35 Mensch, der **G.** wirkt, annehmbar ist
Apg 17:31 Tag, an dem er die Erde in **G.** richten
Rö 1:17 Gottes **G.** aufgrund des Glaubens
Rö 10:3 **G.** Gottes nicht erkannten, sondern eigene
2Ti 3:16 zur Erziehung in der **G.**
1Pe 3:14 um der **G.** willen leiden
2Pe 3:13 in diesen wird **G.** wohnen
Off 19:11 und er richtet und führt Krieg in **G.**
1Mo 15:6; Jes 9:7; 11:4; Da 12:3; Mat 5:6

GERECHTSPRECHEN, Hi 27:5 ich euch **g.** sollte
Jes 43:9 Zeugen stellen, damit sie **g.** werden
Luk 16:15 die sich vor Menschen selbst **g.**
Rö 2:13 die Täter des Gesetzes werden **g.**
Rö 3:24 durch seine unverdiente Güte **g.**
Rö 5:1 da wir zufolge des Glaubens **g.** worden sind
Rö 8:33 Gott ist es, der sie **g.**
1Ti 3:16 Er wurde **g.** im Geiste, erschien Engeln
Jak 2:24 durch Werke **g.** wird und nicht durch
2Mo 23:7; Rö 3:20; 5:9; 8:30; Gal 2:16; Jak 2:21, 25

GERECHTSPRECHUNG, Rö 5:18 **G.** zum Leben

GEREDE, Hi 30:9 ich diene ihnen zum **G.**

GEREIZTE STIMMUNG, Eph 4:26

GEREUEN, Rö 11:29 Dinge, die ihn nicht **g.** werden

GERICHT[E], Da 7:10 Das **G.** setzte sich
Mat 12:41 Männer von Ninive werden im **G.**
Mat 23:33 wie solltet ihr dem **G.** der Gehenna
Joh 5:29 zu einer Auferstehung des **G.**
Rö 11:33 Wie unerforschlich sind seine **G.**
1Ko 6:1 vor ungerechte Menschen vor **G.** gehen
1Ko 6:6 Bruder geht mit Bruder vor **G.**
1Ko 11:29 ißt und trinkt sich selbst ein **G.**
2Th 1:5 ist ein Beweis des gerechten **G.** Gottes
Heb 9:27 zu sterben, doch danach ein **G.**
Heb 10:27 aber ein furchtvolles Erwarten des **G.**
Jak 2:13 wird das **G.** ohne Barmherzigkeit sein
1Pe 4:17 daß das **G.** beim Hause Gottes anfange
2Pe 2:3 nimmt das **G.** keinen langsamen Verlauf
2Pe 3:7 aufbehalten für den Tag des **G.**
1Jo 4:17 wir am Tag des **G.** Freimut der Rede
Off 19:2 seine **G.** sind wahrhaftig und gerecht
Jer 25:31; Da 7:26; Mat 5:40; Apg 24:25; Jud 6

GERICHTSBEAMTER, Luk 12:58

GERICHTSHOF, Mat 5:22 **G.** Rechenschaft geben
1Ko 4:3 von einem menschlichen **G.** beurteilt

GERICHTSHÖFE, Jak 2:6 schleppen euch vor **G.**

GERICHTSTAG, Mat 10:15 am **G.** erträglicher

GERING, Ze 3:12 ich werde ein **g.** Volk übriglassen

GERINGACHTEN, 1Sa 18:23 da ich **g.** bin

GERINGER, Ps 41:1 mit Rücksicht auf den **G.**

GERINGERER, Mat 11:11 ein **G.** im Königreich
Luk 9:48 wer sich als **G.** benimmt, der ist groß

GERINGERES, Heb 7:7 **G.** vom Größeren gesegnet

GERINGFÜGIGES, 1Ko 4:3 ist es etwas sehr **G.**

GERINGSCHÄTZIG, Klg 1:8 haben sie **g.** behandelt

GERINGSTER, Jer 31:34 **G.** bis zu ihrem Größten
Mat 25:40 einem der **g.** dieser meiner Brüder
Heb 8:11 alle werden mich erkennen, vom **G.**
Mat 5:19; 1Ko 15:9

GERINGSTES, Luk 12:26 das **G.** nicht tun könnt
Luk 16:10 Wer im **G.** treu ist, ist auch in vielem

GERINNEN, Hi 10:10 wie Käse mich **g.** zu lassen

GERISIM, 5Mo 11:29; Jos 8:33; Ri 9:7

GESALBTE[R], 1Sa 2:10 Horn seines **G.** erhöhe
2Sa 19:21 Übles auf den **G.** Jehovas herabrief
1Ch 16:22 Tastet meine **G.** nicht an
Ps 2:2 gegen Jehova und gegen seinen **G.**
Ps 20:6 daß Jehova seinen **G.** bestimmt rettet
Ps 105:15 Tastet meine **G.** nicht an
Jes 45:1 was Jehova zu seinem **G.** gesprochen hat
Hab 3:13 du zogst aus, um deinen **G.** zu retten

GESANDTE[R], 2Ko 5:20 **G.** an Christi Statt
Eph 6:20 für die ich als ein **G.** in Ketten diene
Spr 13:17; 25:13; Jes 30:4; 57:9; Ob 1

GESANG, 1Ch 6:31; Hes 26:13; 33:32

GESÄUERTES, Am 4:5 von **G.** räuchert
2Mo 12:15; 34:25; 3Mo 2:11; 5Mo 16:3

GESCHÄFT[E], Ps 107:23 die **G.** treiben
Rö 12:11 Seid nicht saumselig in euren **G.**
2Ti 2:4 verwickelt sich in die **G.** des Lebens
Jak 4:13 wir wollen **G.** treiben und Gewinn
Apg 6:3; 19:25

GESCHÄNDETE, 3Mo 21:7, 14

GESCHECKT, Sach 6:3, 7

GESCHEHEN, Luk 21:7 wann diese Dinge **g.**

GESCHICHTEN, 1Ti 1:4; 4:7 unwahren **G.**
2Ti 4:4 sie werden sich unwahren **G.** zuwenden
2Pe 1:16 kunstvoll ersonnenen unwahren **G.**

GESCHICK, Mat 16:22 dieses **G.** wird dir nicht

GESCHICKTE LENKUNG, Spr 1:5 sich **g.** erwirbt
Spr 11:14 Wenn keine **g.** da ist
Spr 20:18; 24:6

GESCHIEDEN, 3Mo 21:7 von ihrem Mann **g.** Frau

GESCHIEDENE, 3Mo 22:13 Witwe oder eine **G.**
4Mo 30:9 Gelübde einer **G.**

GESCHIRR, 1Kö 19:21 mit dem **G.** der Stiere

GESCHLECHT, Apg 17:28 Denn wir sind sein **G.**
1Pe 2:9 Ihr aber seid ein auserwähltes **G.**

GESCHLECHTSREGISTER, Heb 7:3
1Ti 1:4 **G.**, die zu nichts führen

GESCHLECHTSTEILE, 5Mo 25:11 bei seinen **G.**

GESCHMETTER, 4Mo 10:5 ein **G.** blasen

GESCHÖPFE, Jak 1:18 Erstlingsfrucht seiner **G.**
3Mo 11:10; Hes 1:5; Off 4:6; 5:6; 8:9

GESCHOSSE, Eph 6:16 alle brennenden **G.**

GESCHRIEBENES RECHT, Rö 2:27, 29; 7:6
2Ko 3:6 denn das **g.** verurteilt zum Tod

GESCHWOLLENE REDEN, 2Pe 2:18 sie führen **g.**

GESCHWÜR[E], Hos 5:13; Luk 16:21; Off 16:2, 11

GESELLEN, Apg 17:4 **g.** sich zu Paulus und Silas

GESELLSCHAFT, 1Ko 15:33 Schlechte **G.** verdirbt

GESETZ[E], 2Mo 24:12 das **G.** und das Gebot
Est 3:8 ihre **G.** sind verschieden von denen
Ps 19:7 Das **G.** Jehovas ist vollkommen
Ps 40:8 dein **G.** ist in meinem Innern
Spr 6:20 verlaß nicht das **G.** deiner Mutter
Jes 2:3 von Zion wird das **G.** ausgehen
Luk 16:16 Das **G.** und die Propheten waren bis
Luk 24:44 alles, was im **G.** Mose und in den
Joh 10:34 Steht nicht in eurem **G.** geschrieben
Rö 2:14 obwohl sie ohne **G.** sind, sich selbst ein **G.**
Rö 4:15 wo es kein **G.** gibt, da gibt es auch keine
Rö 7:2 ist eine verheiratete Frau durch **G.** an
Rö 7:12 Somit ist das **G.** an sich heilig
Rö 7:22 Ich habe wirklich Lust an dem **G.** Gottes
Rö 7:23 ich sehe in meinen Gliedern ein anderes **G.**
Rö 8:2 das **G.** des Geistes hat dich von dem **G.**
Gal 3:24 Folglich ist das **G.** unser Erzieher
Gal 6:2 so erfüllt das **G.** des Christus
Heb 10:1 da das **G.** einen Schatten der künftigen
Jak 2:8 Wenn ihr nun dem königlichen **G.**
2Pe 2:7; 3:17 die dem **G.** trotzen
Ne 9:13; Jes 8:16; Jer 31:33; Da 6:5; Mat 5:17; Rö 6:14; 10:4; 13:8; Gal 3:19

GESETZESÜBERTRETER, Rö 2:25; Jak 2:11

GESETZGEBER, Jak 4:12 Einer ist es, der **G.** ist
GESETZLICHE BEFESTIGUNG, Php 1:7
GESETZLICHES RECHT, Hes 21:27 der das **g.** hat
GESETZLICH FESTGELEGT, Heb 8:6
GESETZLOS, Mat 13:41 Personen, die **g.** handeln
GESETZLOSE[R], Apg 2:23; 1Ti 1:9
Luk 22:37 er wurde unter die **G.** gerechnet
2Th 2:8 Dann wird der **G.** geoffenbart werden
GESETZLOSE TATEN, Rö 4:7; Heb 10:17; 2Pe 2:8
GESETZLOSIGKEIT, Mat 24:12 zunehmenden **G.**
2Ko 6:14 zwischen Gerechtigkeit und **G.**
2Th 2:7 ist das Geheimnis dieser **G.** am Werk
Heb 1:9 Du hast Gerechtigkeit geliebt, **G.** gehaßt
1Jo 3:4 der Sünde treibt, treibt **G.,** so ist Sünde **G.**
Mat 7:23; 23:28; Rö 6:19; 2Th 2:3
GESETZWIDRIG, 1Pe 4:3 und **g.** Götzendienereien
GESICHT[ER], 5Mo 28:50 Nation grimmigen **G.**
Jes 25:8 die Tränen von allen **G.** abwischen
Apg 6:15 daß sein **G.** wie das **G.** eines Engels war
GESICHTSFARBE, Da 5:9, 10; 7:28
GESINNUNG, Rö 15:5 die gleiche **G.,** die Jesus hatte
Php 2:5 Bewahrt diese **G.** in euch, die auch in
Php 3:15 Laßt uns diese **G.** haben
1Pe 4:1 wappnet euch mit der gleichen **G.**
GESPEI, Jes 28:8 die Tische sind alle voll von **G.**
2Pe 2:22 Der Hund ist zum **G.** zurückgekehrt
Spr 26:11; Jes 19:14; Jer 48:26
GESPRENKELT, 1Mo 31:10 Ziegenböcke waren **g.**
GESTALT, 5Mo 4:15 ihr saht keine **G.** an dem Tag
Jes 53:2 Keine stattliche **G.** hat er
Luk 19:3 weil er klein war von **G.**
Joh 5:37 noch seine **G.** gesehen
GESTALTEN, Hi 10:8 Deine Hände haben mich **g.**
Rö 8:29 nach dem Bild seines Sohnes **g.** zu werden
GESUND, Apg 15:29 Bleibt **g.**!
Luk 9:11; Apg 10:38
GESUNDE LEHRE, 2Ti 4:3 die **g.** nicht ertragen
Tit 1:9 imstande, durch die **g.** zu ermahnen
Tit 2:1 rede das, was sich für die **g.** ziemt
GESUNDEN SINNES, 1Pe 4:7 Seid daher **g.**
GESUNDE WORTE, 1Ti 6:3 den **g.** nicht zustimmt
2Ti 1:13 Halte dich weiterhin an das Muster **g.**
GESUNDHEIT, Spr 4:22 **G.** ihrem ganzen Fleisch
Jer 33:6 Siehe, ich führe für sie **G.** herbei
GETHSEMANE, Mat 26:36; Mar 14:32
GETÖN, Jes 14:11 **G.** deiner Saiteninstrumente
GETÖSE, Ps 65:7 das **G.** der Völkerschaften
GETRÄNK[E], BERAUSCHENDE[S], 3Mo 10:9; 4Mo 6:3; Ri 13:4; Ps 69:12; Spr 20:1; Jes 28:7
GETREIDE, 1Mo 42:1; 44:2; Ne 10:31
GETREIDESPEICHER, 1Mo 41:56 **G.** zu öffnen
GEWAHR, 1Mo 3:7 wurden **g.,** daß sie nackt waren
GEWÄHR[EN], Ps 99:8 Gott, der Verzeihung **g.**
Luk 7:4 Er ist würdig, daß du ihm das **g.**
Joh 11:48 Wenn wir ihn so **g.** lassen
Apg 17:31 er hat allen Menschen eine **G.** gegeben
GEWÄHRSAM, Gal 3:22 **G.** der Sünde übergeben
Gal 3:23 indem wir in **G.** gegeben wurden
Jer 37:21; Mat 26:48; Apg 4:3; 5:18
GEWALT[EN], Mat 28:18 Mir ist alle **G.** gegeben
Joh 5:27 er hat ihm **G.** gegeben, Gericht zu halten
Joh 10:18 Ich habe **G.,** sie hinzugeben
Joh 19:11 Du hättest gar keine **G.** über mich
Rö 13:1 den obrigkeitlichen **G.** untertan
Rö 13:2 Wer sich daher der **G.** widersetzt
1Ko 7:4 Die Frau übt nicht **G.** über ihren Leib aus
1Ko 15:24 wenn er alle **G.** zunichte gemacht hat
Eph 1:21 hoch über jede Regierung und **G.**
Eph 2:2 gemäß dem Herrscher der **G.** der Luft
Eph 6:12 unser Ringen geht gegen die **G.**
Kol 1:13 hat uns von der **G.** der Finsternis befreit
1Pe 3:22 Engel und **G.** wurden ihm unterworfen
Off 17:12 aber sie empfangen **G.** wie Könige
Mat 7:29; 20:25; Luk 4:6; 12:5; Kol 2:15; Tit 3:1
GEWALTHERRSCHER, Hes 31:11 Hand des **G.**
GEWALTIG, 1Mo 10:9 **g.** Jäger im Widerstand
GEWALTSAM, Pr 5:8 den **g.** Entzug des Rechts
GEWALTTAT, Ps 73:6 **G.** hüllt sie ein
Jes 53:9 obwohl er keine **G.** verübt hatte
Jes 60:18 Nicht mehr wird von **G.** gehört
Hes 7:23 die Stadt ist voll von **G.** geworden
Hes 28:16 füllten sie dein Inneres mit **G.**
1Mo 6:11; Ps 11:5; Ze 1:9; Mal 2:16
GEWALTTÄTIGKEIT, Jes 59:6
GEWAND, Spr 7:10 im **G.** einer Prostituierten
Luk 15:22 Schnell! Bringt ein langes **G.** heraus
Apg 20:33 Ich habe niemandes **G.** begehrt
1Pe 3:4 im unvergänglichen **G.** des milden Geistes
Mar 16:5; 1Ti 2:9; Off 6:11
GEWÄNDER, Luk 20:46 begehren, in langen **G.**
Off 7:14 ihre **G.** gewaschen und weiß gemacht
Off 7:9, 13
GEWANDT, 2Mo 4:10 ich bin kein **g.** Redner
GEWICHT, Hes 4:16; 2Ko 4:17
GEWICHTIG, Mat 23:23 die **g.** Dinge des Gesetzes
GEWICHTSSTEIN, 5Mo 25:15 gerechten **G.**
GEWINN[EN], Spr 11:30 wer Seelen **g.,** ist weise
Jes 23:18 ihr **G.** und ihr Lohn
Jes 40:31 werden neue Kraft **g.**
Jer 6:13 macht jeder ungerechten **G.** für sich
Mat 16:26 wenn er die ganze Welt **g.,** aber
1Ko 9:20 um Juden zu **g.**
1Ti 6:6 Gewiß ist sie ein Mittel zu großem **G.**
Jak 4:13 Geschäfte treiben und **G.** machen
1Pe 3:1 durch den Wandel ohne ein Wort **g.**
Ri 5:19; Jes 56:11; 1Ko 9:19-22
GEWISSEN, Rö 9:1 da mein **G.** Zeugnis gibt
1Ko 10:29 von dem **G.** eines anderen gerichtet
1Ti 1:19 Glauben und ein gutes **G.** bewahrst
1Ti 4:2 die in ihrem **G.** gebrandmarkt sind
Heb 9:14 unser **G.** von toten Werken reinigen
Apg 23:1; 1Ko 8:12; 2Ko 1:12; 1Pe 3:16, 21
GEWISSENSBISSE, Mat 27:3 Judas hatte **G.**
GEWISSHEIT, Kol 2:2 **G.** ihres Verständnisses
Heb 6:11 die volle **G.** der Hoffnung bis ans Ende
Heb 10:22 in voller **G.** des Glaubens hinzutreten
GEWÖHNEN, 1Ko 8:7 die an den Götzen **g.** sind
GEWOHNHEITEN, 1Ko 15:33 nützliche **G.**
1Ti 3:2 Aufseher, mäßig in den **G.**
1Ti 3:11 Frauen, mäßig in den **G.**
Tit 2:2 betagten Männer mäßig sein in den **G.**
GEWOHNHEITSTRINKER, Mat 24:49 mit den **G.**
GEWÖHNLICH, Apg 4:13 ungelehrte, **g.** Menschen
1Ko 14:24 Ungläubiger oder ein **g.** Mensch kommt
GEWOHNT, Ri 21:25 Jeder war es **g.** zu tun, was
Php 2:29 Heißt ihn auf **g.** Weise willkommen
GEZÄNK, Ps 31:20 bergen vor dem **G.** der Zungen
Spr 15:18 beschwichtigt **G.**
GEZIEMEN, Heb 2:10
GIBEA, Ri 20:5, 13, 37; Jes 10:29
GIBEON, Jos 10:6 sandten die Männer von **G.**
Jos 10:12 Sonne, steh bewegungslos über **G.**
1Kö 3:5 In **G.** erschien Jehova Salomo bei Nacht
Jos 9:3; 10:1, 10; 11:19; 2Ch 1:3; Ne 3:7
GIBEONITER, 2Sa 21:1 Saul, **G.** zu Tode gebracht
2Sa 21:3, 9; 1Ch 12:4; Ne 3:7
GIDEON, Ri 8:23 **G.** sprach: Jehova wird herrschen
Heb 11:32 wenn ich weitererzählte von **G.**
Ri 6:24, 27, 34, 39; 7:2, 4, 7; 8:4
GIERIG, 1Sa 15:19 **g.** über die Beute hergefallen
GIFT, Jak 3:8 Zunge, voll todbringenden **G.** ist sie
Hi 6:4; Ps 58:4; 140:3
GILBOA, 1Sa 28:4; 2Sa 1:21; 1Ch 10:8
GILEAD, Jos 21:38 Zufluchtsstadt Ramoth in **G.**
GILGAL, Jos 4:20 zwölf Steine in **G.**
Jos 9:6 Dann gingen sie zu Josua nach **G.**
Ri 3:19 bei den Steinbrüchen, die zu **G.** waren
Jos 5:9; 10:6; 1Sa 10:8; 11:14, 15
GLANZ, Hes 10:4; Da 2:31
Jes 60:3 Könige zum **G.** deines Aufleuchtens
Da 12:3 leuchten wie der **G.** der Ausdehnung
Apg 26:13 ein Licht, heller als der **G.** der Sonne
GLÄNZEND, Spr 6:25 mit ihren **g.** Augen nicht
GLÄNZENDER, Jes 14:12 gefallen, du **G.**
GLANZVOLL, Hi 37:21 **g.** in den Wolkenhimmeln
Apg 2:20 ehe der große und **g.** Tag Jehovas

GLATT, Ps 12:3 alle **g.** Lippen wegtilgen
Da 11:32 mit **g.** Worten zum Abfall verleiten
GLÄTTE, Da 11:21, 34
GLATZE, 5Mo 14:1
GLAUBE[N], 1Mo 15:6 er setzte **G.** in Jehova
1Kö 10:7 ich schenkte den Worten keinen **G.**
Ps 78:22 sie hatten keinen **G.** an Gott
Jes 28:16 Keiner, der **G.** übt, wird in Panik
Hab 1:5 ihr werdet es nicht **g.**
Luk 18:8 wird er den **G.** auf der Erde finden?
Joh 3:16 jeder, der **G.** an ihn ausübt, ewiges Leben
Joh 5:24 Wer dem **g.**, der mich gesandt hat
Joh 9:35 **G.** du an den Menschensohn?
Joh 11:48 werden sie alle an ihn **g.**
Joh 12:42 **g.** viele von den Vorstehern an ihn
Joh 12:44 Wer an mich **g.**, **g.** auch an den
Apg 5:14 die an den Herrn **g.**, hinzugetan
Apg 10:43 jeder, der an ihn **g.**, Vergebung erlangt
Rö 4:13 sondern durch die Gerechtigkeit aus **G.**
Rö 10:4 jedem zur Gerechtigkeit, der **G.** ausübt
Rö 10:9 wenn du in deinem Herzen **G.** übst
Rö 10:14 Wie aber werden sie an den **g.**
Rö 14:23 ist alles, was nicht aus **G.** ist, Sünde
Gal 3:8 daß Gott zufolge des **G.** gerechtsprechen
Gal 3:11 der Gerechte wird zufolge des **G.** leben
Gal 3:22 Verheißung denen gegeben werde, die **G.**
Gal 6:10 die uns im **G.** verwandt sind
Eph 4:5 ein Herr, ein **G.**, eine Taufe
Php 1:29 nicht nur an ihn zu **g.**, sondern
2Th 3:2 **G.** ist nicht ein Besitz aller Menschen
1Ti 6:12 Kämpfe den vortrefflichen Kampf des **G.**
2Ti 4:7 Lauf vollendet, ich habe den **G.** bewahrt
Heb 11:1 Der **G.** ist die gesicherte Erwartung
Heb 11:6 Ohne **G.** aber ist es unmöglich, ihm
Heb 12:2 Vervollkommner unseres **G.**, Jesus
Jak 2:19 **g.** auch die Dämonen und schaudern
Jak 2:26 so ist auch der **G.** ohne Werke tot
1Pe 1:7 die geprüfte Echtheit eures **G.**
1Pe 5:9 Doch widersteht ihm, fest im **G.**
1Jo 5:1 Jeder, der **g.**, daß Jesus der Christus ist
1Jo 5:4 die Siegesmacht: unser **G.**
2Mo 4:5; Jon 3:5; Mat 21:32; Joh 2:11; 4:39; 7:48; Apg 15:7; 16:31; Rö 4:3; 2Ko 5:7; Eph 6:16; 2Th 2:12; 1Ti 3:16; 4:1; 1Jo 4:1

GLAUBENSGEHORSAM, Rö 16:26

GLÄUBIGE, 1Ti 6:2 **G.** und Geliebte sind
1Pe 2:7 Für euch ist er kostbar, weil ihr **G.** seid

GLÄUBIGER, 5Mo 15:2; 1Sa 22:2; 2Kö 4:1

GLÄUBIGGEWORDENE, Apg 4:32 Menge der **G.**

GLEICH, Php 2:6 nämlich um Gott **g.** zu sein
Php 2:7 sondern er wurde den Menschen **g.**

GLEICHEN, Spr 27:15

GLEICHFÖRMIG, Php 3:21 seinem Leib **g.** werde

GLEICH GESINNT, Rö 12:16 Seid **g.**

GLEICHHEIT, Rö 6:5 in der **G.** seines Todes
Rö 8:3 in der **G.** des sündigen Fleisches

GLEICHKOMMEN, Spr 3:15; 8:11

GLEICHMACHEN, Jes 46:5 mich **g.** oder mich
Joh 5:18 wodurch er sich Gott **g.**

GLEICHNIS[SE], 1Mo 1:26 gemäß unserem **G.**
Mat 13:10 Warum redest du in **G.** zu ihnen?
Mat 13:34 ohne ein **G.** redete er nicht zu ihnen
Mat 13:35 Ich will meinen Mund zu **G.** auftun
Mat 24:32 Von dem Feigenbaum als **G.** lernt
Luk 8:10 für die übrigen geschieht es in **G.**
Gal 3:15 ich rede in einem **G.** aus dem Leben
Jes 40:18; Da 10:16; Mat 15:15; Mar 4:10, 11; 12:1, 12; 13:28

GLEICHSTELLEN, Mat 20:12 hast du sie uns **g.**

GLIEDER, Rö 6:13 stellt eure **G.** Gott dar
Rö 7:23 das Gesetz der Sünde, das in meinen **G.** ist
1Ko 6:15 daß eure Leiber **G.** Christi sind
1Ko 12:18 Nun hat Gott die **G.** am Leib gesetzt
1Ko 12:27 Ihr seid Christi Leib und als einzelne **G.**
Kol 3:5; Jak 3:6; 4:1

GLITZERN, Hes 1:22 wie das **G.** von Eis

GLÜCK, Rö 4:6; Gal 4:15
Jes 65:11 für den Gott des **G.** einen Tisch

GLÜCKLICH, Ps 144:15 **G.** ist das Volk, dessen Gott
Mat 5:3 **G.**, die sich ihrer geistigen Bedürfnisse
Mat 24:46 **G.** ist jener Sklave, wenn ihn sein Herr
Joh 13:17 **g.** seid ihr, wenn ihr sie tut
1Ti 1:11 gemäß der guten Botschaft des **g.** Gottes
1Ti 6:15 der **g.** und einzige Machthaber
1Pe 3:14 um der Gerechtigkeit willen leiden, **g.**
1Pe 4:14 um Christi willen geschmäht, seid ihr **g.**
5Mo 33:29; 1Kö 10:8; Spr 3:13; 16:20; 29:18; Da 12:12; Mal 3:15; Luk 12:37; Jak 1:12

GLÜHEND, Apg 18:25; Rö 12:11

GLUT, 2Ko 11:29 und ich gerate nicht in **G.**?

GLUTHITZE, 2Pe 3:10 Elemente vor **G.** aufgelöst

GNÄDIG, 2Ch 30:9 Jehova ist **g.** und barmherzig
Ps 86:15 barmherzig und **g.**, langsam zum Zorn
Ps 112:5 Gut ist der Mann, der **g.** ist und leiht
Joel 2:13 kehrt um zu Jehova, denn er ist **g.**
Luk 18:13 Gott, sei mir, einem Sünder, **g.**
2Mo 34:6; Ps 103:8; 111:4; 116:5

GOG, Hes 38:16 vor ihren Augen an dir, o **G.**, heilige
Hes 39:11 daß ich **G.** dort eine Stätte geben werde
Hes 38:2, 3, 14, 18; Off 20:8

GOLD, Spr 16:16 Weisheit ist besser als **G.**
Hes 7:19 ihr **G.** wird zu etwas Abscheulichem
Ze 1:18 noch ihr **G.** wird sie befreien können
Hag 2:8 mein ist das **G.**
Mal 3:3 er soll sie läutern wie **G.**
Jak 5:3 Euer **G.** und Silber ist verrostet
2Mo 12:35; Ps 19:10; Spr 8:10; Off 21:18, 21

GOLDKRONE, Est 8:15 Mordechai mit einer **G.**

GOLGOTHA, Mat 27:33; Joh 19:17

GOLIATH, 1Sa 17:23 **G.**, der Philister, von Gath
1Sa 17:4; 21:9; 22:10

GOMORRA, Mat 10:15 **G.** am Gerichtstag
1Mo 18:20; 19:24; Jes 1:9; Rö 9:29; Jud 7

GOSEN, 1Mo 45:10; 47:4; 2Mo 8:22; 9:26

GOTT, 1Mo 1:1 Im Anfang erschuf **G.**
2Mo 20:5 ich, Jehova, dein **G.**, bin ein **G.**
2Ch 20:15 nicht euer ist die Schlacht, sondern **G.**
Ps 47:7 Denn **G.** ist König der ganzen Erde
Ps 75:7 Denn **G.** ist der Richter
Ps 90:2 bis auf unabsehbare Zeit bist du **G.**
Jes 9:6 Wunderbarer Ratgeber, Starker **G.**
Luk 20:25 Zahlt **G.** Dinge aber **G.**
Apg 7:20 Moses war schön vor **G.**
Rö 2:11 bei **G.** gibt es keine Parteilichkeit
Rö 13:6 sie sind **G.** öffentliche Diener
1Ko 8:4 daß es keinen **G.** gibt außer einem
1Ko 14:33 **G.** ist nicht ein **G.** der Unordnung
2Ko 1:3 Gesegnet sei der **G.** und Vater
2Ko 4:4 unter denen der **G.** dieses Systems
Heb 12:29 **G.** ist auch ein verzehrendes Feuer
1Jo 4:8 Wer nicht liebt, hat **G.** nicht
2Kö 19:15; Hi 35:2; Jer 10:10; Kol 3:12; Tit 1:7

GOTTÄHNLICHE, Ps 8:5 geringer als **G.**

GOTT DES GLÜCKS, Jes 65:11

GOTT DES SCHICKSALS, Jes 65:11

GÖTTER, 2Mo 12:12 an allen **G.** Ägyptens
2Mo 20:3 Du sollst keine anderen **G.**
2Mo 23:24 dich nicht vor ihren **G.** niederbeugen
5Mo 7:16 und du sollst ihren **G.** nicht dienen
Ri 2:17 unsittlichen Verkehr mit anderen **G.**
Ps 82:6 Ich selbst habe gesagt: Ihr seid **G.**
Da 3:18 daß wir deinen **G.** nicht dienen
1Ko 8:5 wenn es auch solche gibt, die **G.** genannt

GOTTERGEBEN, Apg 10:2 ein **g.** Mann
Apg 10:7 einen **g.** Soldaten

GOTTERGEBENHEIT, 1Ti 4:8 **G.** ist nützlich
1Ti 6:6 **G.** zusammen mit Selbstgenügsamkeit
2Ti 3:5 die eine Form der **G.** haben, sich aber
2Ti 3:12 alle, die in **G.** leben wollen, verfolgt
2Pe 2:9 Menschen von **G.** aus der Prüfung zu
2Pe 3:11 des Wandels und Taten der **G.**
Apg 3:12; 1Ti 2:2; 3:16; 4:7; 6:5; Tit 1:1; 2Pe 1:3

GÖTTER, WERTLOSE, 3Mo 19:4; 26:1; Ps 96:5
Hab 2:18 daß er **w. G.** machte, die stumm sind

GOTTESFURCHT, Heb 5:7; 12:28

GOTTESGESTALT, Php 2:6 der in **G.** existierte

GOTTES WORT, Eph 6:17 Schwert des Geistes, **G.**
1Th 2:13; Heb 11:3

GOTTGEMÄSS, 2Ko 7:10 **g.** Traurigkeit
GOTTHEIT[EN], Apg 17:18 ausländischer **G.**
Apg 25:19 wegen ihrer eigenen Anbetung der **G.**
GÖTTIN, 1Kö 11:5, 33; Apg 19:27, 37
GÖTTLICH, Apg 17:29 das **g.** Wesen sei gleich Gold
Kol 2:9 die ganze Fülle der **g.** Wesensart
2Pe 1:3 insofern als seine **g.** Macht
2Pe 1:4 Teilhaber an der **g.** Natur werden mögt
GÖTTLICHER, Jos 22:22 **G.**, Gott, Jehova
Ps 50:1; 82:1; 83:1; 118:27; Jes 46:9
GÖTTLICHKEIT, Rö 1:20 seine Macht und **G.**
GOTTLOS, Rö 11:26 **g.** Handlungen abwenden
2Pe 3:7; Jud 15
GOTTLOSE[R], Rö 5:6 Christus ist für **G.** gestorben
1Ti 1:9 Gesetz für **G.** und Sünder
1Pe 4:18; 2Pe 2:6
GOTTLOSIGKEIT, Rö 1:18 gegen alle **G.**
2Ti 2:16 immer mehr zur **G.** fortschreiten
Tit 2:12 unterweist uns, **G.** von uns zu weisen
GÖTZE[N], Ps 106:36 sie dienten ständig ihren **G.**
Jon 2:8 die auf die **G.** der Unwahrheit achten
Apg 15:20 von Dingen enthalten, die durch **G.**
1Ko 8:4 daß ein **G.** nichts ist in der Welt
2Ko 6:16 zwischen Gottes Tempel und **G.**?
1Jo 5:21 Kindlein, hütet euch vor **G.**
Ps 115:4; Jes 48:5; Mi 1:7; Apg 7:41
GÖTZENDIENER, 1Ko 5:11 keinen Umgang mit **G.**
1Ko 5:10; 6:9; 10:7; Eph 5:5
GÖTZENDIENST, 1Ko 10:14 flieht vor dem **G.**
Kol 3:5 Habsucht, die **G.** ist
GRAB, Mat 27:61 blieben vor dem **G.** sitzen
GRABEN, Spr 26:27 Wer eine Grube **g.**
GRÄBER, Mat 23:27 weil ihr getünchten **G.** gleicht
Mat 23:29 weil ihr die **G.** der Propheten baut
GRABSTÄTTE[N], Ps 5:9 Ihre Kehle ist eine **G.**
Ps 88:11 Wird deine Güte in der **G.** verkündet?
Jes 22:16 daß du dir hier eine **G.** ausgehauen hast
Jes 53:9 er wird seine **G.** bei den Bösen machen
Jes 65:4; Jer 20:17; Hes 32:22; 37:12
GRANATAPFELSTÜCK, Hoh 4:3; 6:7
GRAS, Ps 37:2 wie **G.** werden sie verwelken
2Kö 19:26; Ps 103:15; Jes 40:8; 51:12
GRASHÜPFER, 4Mo 13:33; Jes 40:22
GRAUES HAAR, Spr 16:31 Schönheit ist **g.**
GRAUSAM[ER], Spr 5:9; 11:17; 12:10; Jes 13:9
GRENZE DER FÜLLE, Gal 4:4; Eph 1:10
GRENZE[N], Jes 19:19 Säule für Jehova neben **G.**
Jes 26:15 alle **G.** des Landes weit hinausgerückt
2Ko 10:13 nicht außerhalb der uns gesetzten **G.**
5Mo 11:24; Ps 74:17; Jes 60:18
GREUEL. Siehe ABSCHEULICHES DING.
GRIECHE[N], 1Ko 1:22 **G.** suchen nach Weisheit
Gal 3:28 Da ist weder Jude noch **G.**
Rö 1:16; 1Ko 10:32; 12:13
GRIECHENLAND, Da 10:20; 11:2; Sach 9:13
GRIECHISCH, Joh 19:20
GRIMM, Ps 76:10 des Menschen **G.**
Ps 79:6 Gieß deinen **G.** aus über die Nationen
Spr 15:1 Eine Antwort, wenn milde, wendet **G.** ab
Off 15:1 durch sie wird der **G.** Gottes zu Ende
GRIMMWEIN, Jer 25:15 Nimm diesen Becher des **G.**
GROLL, 3Mo 19:18 noch **G.** gegen sie hegen
GROSCHEN. Siehe DENAR.
GROSS, Ps 41:9 hat seine Ferse **g.** gemacht gegen
Ps 138:2 du hast dein Wort **g.** gemacht
Hes 38:23 ich werde mich als **g.** erweisen
Da 11:36 er wird sich **g.** machen über jeden Gott
Luk 5:6 umschlossen sie eine **g.** Menge Fische
Apg 2:11 über die **g.** Dinge Gottes reden
GRÖSSE, Da 6:17 mit dem Siegelring seiner **G.**
GRÖSSE, 1Ch 29:11 Dein, o Jehova, ist die **G.**
Eph 1:19 die alles übertreffende **G.** seiner Macht
Est 1:4; Ps 71:21; 145:3, 6
GROSSELTERN, 1Ti 5:4 Eltern und **G.**
GRÖSSER, Joh 14:28 der Vater ist **g.** als ich
GRÖSSERES, Heb 7:7 Geringere vom **G.** gesegnet
GROSSER GOTT, Da 2:45 Der **g.** hat dem König
GROSSE VOLKSMENGE, Mar 12:37 **g.** hörte zu
Off 7:9 eine **g.**, die kein Mensch zählen konnte
Off 19:6 Stimme einer **g.** und wie ein Rauschen
GROSSMÜTIG, Jak 1:5 er gibt allen **g.** und ohne
GROSSMUTTER, 2Ti 1:5 deiner **G.** Lois
GROSSTATEN, 1Ch 17:19, 21
GROSSTÖNEND, Da 7:8, 11, 20
GROSSTUN, Ps 55:12 nicht ein Hassender, der **g.**
Da 8:25 in seinem Herzen wird er **g.**
Ps 35:26; 38:16; Jer 48:26; Klg 1:9; Da 8:4, 8
GRUBE, Hi 33:24 in die **G.** hinabzufahren
Jes 14:15 zu den entlegensten Teilen der **G.**
Mat 15:14 so werden beide in eine **G.** fallen
Ps 40:2; Jes 38:18; Hes 26:20
GRUND, Pr 7:25; Apg 18:14
1Ko 3:11 kein Mensch kann anderen **G.** legen
2Ti 1:12 Gerade aus diesem **G.** erleide ich auch
1Pe 3:15 einen **G.** für die Hoffnung verlangt
GRUNDECKSTEIN, Eph 2:20 Jesus selbst der **G.**
1Pe 2:6 einen Stein, auserwählt, einen **G.**
GRÜNDEN, Hi 38:4 als ich die Erde **g.**
Ps 78:69 wie die Erde, die er **geg.** hat
Ps 104:5 hat die Erde auf ihre festen Stätten **geg.**
GRUNDLAGE[N], Eph 2:20 auf der **G.** der Apostel
Heb 11:10 Stadt, die wahre **G.** hat
Rö 15:20
GRUNDLEGUNG, Mat 13:35 von **G.** an verborgen
1Pe 1:20 vor **G.** der Welt im voraus erkannt
Off 13:8 von **G.** der Welt an in des Lammes
Mat 25:34; Joh 17:24; Eph 1:4; Heb 4:3
GRUNDLEHRE, Heb 6:1 die **G.** über den Christus
GRUNDMAUERN, Mi 1:6 ihre **G.** bloßlegen
GRUNDSÄTZE. Siehe ELEMENTARE DINGE, GRUNDLEHRE, REGEL.
GRUNDSATZLOSER, Jes 32:5, 7
GRUNDZUG, Heb 7:11 mit ihm als einem **G.**
GRUPPE, Hi 19:19 **G.** meiner Vertrauten
Jer 23:22 Hätten sie in der **G.** meiner Vertrauten
Ps 89:7; 111:1; Jer 15:17; 23:18; Hes 13:9
GRUSS, 1Ko 16:21 Hier ist mein, des Paulus, **G.**
2Jo 10 noch entbietet ihm einen **G.**
GUNST, Hi 9:15 würde ich um **G.** flehen
Ps 30:8 zu Jehova flehte ich um **G.**
Sach 12:10 ich will den Geist der **G.** ausgießen
Luk 2:52 an **G.** bei Gott und den Menschen
Eph 2:7 Güte in seiner **G.** uns gegenüber
Ps 37:21; Spr 3:4; 28:23; Pr 9:11; Apg 6:8; 7:10
GÜNSTIG, Gal 6:10 solange **g.** Zeit, das Gute
GURREN, Jes 38:14; 59:11
GURT, Jes 5:27; 11:5
GÜRTEL, 2Mo 29:5; Jer 13:1; Mat 3:4; Apg 21:11
GUT, 1Mo 3:5 erkennend **G.** und Böse
Ps 25:8 **G.** und gerade ist Jehova
Ps 133:1 Wie **g.** und wie lieblich es ist
Mar 10:18 Warum nennst du mich **g.**?
Luk 6:45 Ein **g.** Mensch bringt aus dem **g.** Schatz
Luk 18:19 Niemand ist **g.** als nur einer, Gott
Rö 10:15 die Füße, die **g.** Botschaft **g.** Dinge
1Ko 4:10 ihr steht in **g.** Ruf
Php 4:8 alles, worüber **g.** gesprochen wird
1Mo 1:31; 1Ch 16:34; Luk 6:26; Rö 13:3; Gal 5:7
GUT BEWÄSSERT, Ps 23:2 an **g.** Ruheorte
GÜTE, Ps 65:11 das Jahr mit deiner **G.** gekrönt
Mi 6:8 Recht zu üben und **G.** zu lieben
Rö 11:22 Sieh also Gottes **G.** und Strenge
Gal 5:22 Frucht des Geistes Liebe, **G.**, Glauben
Sach 9:17; 2Ko 6:6; Kol 3:12; Tit 3:4
GUTE BOTSCHAFT, Ps 40:9 die **g.** kundgetan
Jes 52:7 lieblich die Füße dessen, der **g.** bringt
Jes 61:1 um den Sanftmütigen **g.** kundzutun
Mat 9:35 Jesus predigte die **g.** vom Königreich
Mat 24:14 diese **g.** vom Königreich wird auf
Mar 13:10 muß unter allen Nationen zuerst die **g.**
Luk 2:10 siehe, ich verkünde euch eine **g.**
Rö 1:16 ich schäme mich der **g.** nicht
1Ko 9:16 **g.** verkündige, kein Grund zum Rühmen
1Th 2:4 mit der **g.** betraut zu werden
2Ti 1:10 Licht auf Leben geworfen durch die **g.**
Jes 41:27; Luk 1:19; Apg 20:24; Rö 10:15;
2Ko 4:3, 4; Gal 1:8; Php 1:12, 16

GUTEN TAG, Mat 27:29; Luk 1:28; Joh 19:3
GUTER WILLE, Php 1:15 predigen Christus aus **g.**
GUTES, 5Mo 8:16 um dir schließlich **G.** zu tun
Ps 27:13 das **G.** Jehovas im Land zu sehen
Pr 2:24 seine Seele **G.** sehen lassen sollte
Am 5:15 Haßt das Böse, und liebt das **G.**
Rö 7:19 das **G.,** das ich wünsche, tue ich nicht
Rö 8:28 seine Werke zum **G.** derer mitwirken läßt
Rö 12:21 besiege das Böse stets mit dem **G.**
Gal 6:10 gegenüber allen das **G.** wirken
2Ti 3:3 brutal, ohne Liebe zum **G.**
Ps 23:6; Jes 63:7; Joh 5:29; Apg 10:38; Rö 13:3; 2Th 1:11; 1Pe 4:19
GUTESTUN, 1Pe 2:15 daß ihr durch **G.** das Gerede
1Pe 3:17 es ist besser, für **G.** zu leiden
GUTGEHEN, Apg 15:29 wird es euch **g.**
GUTHABEN, Php 4:17 Konto mehr **G.** einträgt
GÜTIG, Spr 22:9 Wer **g.** Auges ist, wird gesegnet
1Ko 13:4 Die Liebe ist langmütig und **g.**

H

HAARAUSFALL, 3Mo 13:30, 34
HAAR[E], Ri 16:22 fing das **H.** üppig zu wachsen an
Luk 21:18 wird bestimmt kein **H.** verlorengehen
1Ko 11:14 Mann langes **H.** hat, es ihm zur Unehre
Da 3:27; 7:9; 1Pe 3:3; Off 9:8
HAARFRISUR, Jes 3:24 statt **H.** Kahlheit
HABE, Mat 12:29; Luk 14:33
Mat 25:14 Sklaven seine **H.** übergab
HABGIER, Eph 5:3 **H.** nicht erwähnt werden
HABGIERIGER, 1Ko 5:11 **H.** oder Götzendiener
HABSUCHT, Mar 7:22 Taten der **H.,** Bosheiten
Luk 12:15 hütet euch vor jeder Art von **H.**
1Th 2:5 noch mit einem Vorwand für **H.**
Rö 1:29; Kol 3:5; 2Pe 2:3, 14
HADER[N], 2Mo 17:7; 5Mo 1:12
HADES, Mat 16:18 Tore des **H.** werden sie nicht
Luk 10:15 Zum **H.** hinab wirst du kommen!
Apg 2:31 daß er weder im **H.** verlassen wurde
Off 1:18 Schlüssel des Todes und des **H.**
Off 20:14 Tod und **H.** in den Feuersee geschleudert
Mat 11:23; Luk 16:23; Off 6:8; 20:13
HAGAR, 1Mo 16:1; Gal 4:24
HAGEL, Jes 28:17 **H.** soll die Zuflucht der Lüge
2Mo 9:22; Hi 38:22; Ps 148:8; Off 8:7
HAHN, Mat 26:34, 74, 75; Mar 14:30
HAKEN, Hes 38:4 **H.** in deine Kinnbacken legen
HALLELUJA. Siehe JAH.
HALS, Spr 3:3 Binde sie um deinen **H.**
Spr 3:22 als Anmut für deinen **H.** erweisen
Luk 15:20; 17:2; Apg 20:37
HALSKETTE, Spr 1:9 eine schöne **H.** deinem Hals
HALSSTARRIG, 2Mo 32:9; 34:9; 5Mo 9:6
HALTEN, 1Mo 17:9 du mußt meinen Bund **h.**
5Mo 30:20 indem du fest zu ihm **h.**
Mat 23:3 was sie euch sagen, tut und **h.**
Mat 28:20 lehrt sie, alles zu **h.,** was ich euch
Joh 14:21 Wer meine Gebote hat und sie **h.**
2Mo 20:6; Off 22:7
HAM, 1Mo 5:32; 10:6; 1Ch 4:40; Ps 78:51
HAMAN, Est 7:10 **H.** an den Stamm zu hängen
Est 3:5; 5:11; 6:11; 7:6, 9; 8:2, 7; 9:10
HAMATH, 4Mo 13:21; Jes 10:9; Jer 49:23
HÄMMERN, Ri 5:26 sie **h.** auf Sisera
HÄMORRHOIDEN, 5Mo 28:27; 1Sa 5:6; 6:4
HAND, 2Kö 10:15 dann gib mir deine **H.**
Jes 59:1 Die **H.** Jehovas ist nicht zu kurz
Sach 14:13 seine **H.** gegen die **H.** seines Gefährten
Luk 9:62 der seine **H.** an einen Pflug gelegt hat
1Pe 5:6 Erniedrigt euch unter die **H.** Gottes
Ps 21:8; 49:15; Da 5:5; Hos 13:14
HÄNDE, Ps 8:6 über die Werke deiner **H.**
Jes 35:3 Stärkt die schwachen **H.**
Da 2:34 Stein herausgehauen wurde, nicht mit **H.**
1Ti 4:14 daß dir die Körperschaft die **H.** auflegte
Heb 10:31 Furchtbares, in die **H.** Gottes zu fallen
2Mo 17:12; Ps 24:4; Jes 65:22; Jer 38:4; Ze 3:16; 2Ko 5:1; Heb 9:11
HANDEL, Spr 31:18 empfunden, daß ihr **H.** gut ist
HANDELN, Jes 29:14 mit diesem Volk wunderbar **h.**
Da 11:39 gegen die Festungen wirksam **h.**
1Jo 1:6 lügen und **h.** nicht nach der Wahrheit
Ps 101:2; Da 11:17, 28, 32
HANDELSGESCHÄFTE, Mat 22:5
HANDELSVORRÄTE, Hes 27:27 Dinge und **H.**
HANDFESSELN, Jer 40:1, 4
HANDLUNGEN, Rö 8:13 durch den Geist die **H.**
HANDLUNGSWEISE, Mat 16:27 **H.** vergelten
HAND MIT MACHT FÜLLEN, 2Mo 28:41
2Mo 29:33 mit denen Sühne geleistet ist, um **H.**
2Mo 29:35 sieben Tage brauchen, ihnen die **H.**
Ri 17:5 **H.,** damit er als Priester für ihn diente
HANDSCHLAG, Spr 6:1 für Fremden deinen **H.**
HANDSCHRIFTLICH, Kol 2:14 die **h.** Urkunde
HANDWERKER, Hos 8:6 Ein einfacher **H.** hat es
2Kö 24:14; Hos 13:2; Apg 19:24
HANG, Jak 4:5 Mit einem **H.** zum Neid sehnt sich
HÄNGEN, Jos 8:29 er **h.** den König von Ai
Jos 10:26 sie an fünf Stämme zu **h.**
Est 7:10 Haman an den Stamm zu **h.**
Luk 23:39 Einer der **geh.** Übeltäter aber begann
Apg 5:30 indem ihr ihn an einen Stamm **h.**
Apg 10:39 indem sie ihn an einen Stamm **h.**
2Sa 18:10; Est 8:7; 9:14; Ps 137:2; Klg 5:12
HANNA, 1Sa 1:2, 20; 2:1, 21
HARAN, 1Mo 11:26-29, 31, 32; 27:43; Apg 7:2
HARFE[N], 1Mo 4:21 die **H.** und Pfeife spielen
Ps 33:2 Dankt Jehova auf der **H.**
Jes 23:16 Nimm eine **H.,** mach die Runde
Off 14:2 **H.** spielend, auf ihren **H.** begleiteten
Off 15:2 und sie hatten **H.** Gottes
1Sa 16:23; Ps 137:2; Jes 5:12
HAR-MAGEDON, Off 16:16 Ort, **H.** genannt
HARMONIE, 2Ko 6:15 Welche **H.** besteht zwischen
HARMONISCH, Eph 2:21 Bau, **h.** zusammengefügt
Eph 4:16; Kol 2:2, 19
HARREN, Ps 33:20 Seele hat auf Jehova **geh.**
Jes 8:17 ich will auf Jehova **h.**
Jes 42:4 die Inseln werden auf sein Gesetz **h.**
Da 12:12 Glücklich ist, wer **h.**
Rö 8:19 **h.** auf die Offenbarung der Söhne Gottes
HART, 2Mo 1:14; Hes 3:8; Apg 26:14
HART ARBEITEN, Ps 127:1 daß Bauleute **h.**
Php 2:16 daß ich nicht vergeblich **h.** habe
1Ti 5:17 die **h.** in Wort und Lehre
HARTE ARBEIT, Pr 2:24 Gutes wegen seiner **h.**
HARTKÖPFIG, Hes 3:7 vom Hause Israel sind **h.**
HASCHEN, Pr 1:14 ein **H.** nach Wind
HASS[EN], 2Mo 18:21 die ungerechten Gewinn **h.**
5Mo 19:6 weil er ihn zuvor nicht **geh.** hat
Ps 11:5 jeden, der Gewalttat liebt, **h.** seine Seele
Ps 97:10 die ihr Jehova liebt, **h.** das Böse
Ps 139:22 Mit vollendetem **H.** h. ich sie gewiß
Spr 1:29 darum, daß sie Erkenntnis **geh.**
Spr 6:16 Sechs Dinge gibt es, die Jehova **h.**
Spr 8:13 Furcht Jehovas bedeutet das Böse **h.**
Spr 15:10 wer Zurechtweisung **h.,** wird sterben
Spr 28:16 wer aber ungerechten Gewinn **h.**
Pr 3:8 Zeit zum Lieben und eine Zeit zum **H.**
Mat 5:43 Nächsten lieben und deinen Feind **h.**
Mat 6:24 entweder wird er den einen **h.**
Mat 24:9 Gegenstand des **H.** aller Nationen
Luk 6:22 wann immer die Menschen euch **h.**
Luk 6:27 denen Gutes zu tun, die euch **h.**
Luk 14:26 h. nicht Vater und Mutter
Joh 3:20 wer schlechte Dinge treibt, **h.** das Licht
Joh 7:7 mich **h.** sie, weil ich Zeugnis ablege
Joh 12:25 wer seine Seele in dieser Welt **h.**
Joh 15:19 deswegen **h.** euch die Welt
Joh 17:14 die Welt hat sie **geh.,** weil sie kein Teil
Rö 7:15 sondern was ich **h.,** das tue ich
Rö 9:13 Esau habe ich **geh.**
Heb 1:9 du hast Gesetzlosigkeit **geh.**
1Jo 3:15 Jeder, der seinen Bruder **h.,** ist ein
1Jo 4:20 seinen Bruder **h.,** ist er ein Lügner
3Mo 19:17; Ps 21:8; 25:19; 44:7; 69:4; 139:21; Spr 5:12; 10:12; 13:24; Hes 23:29; Mat 10:22; Joh 15:18, 25; Tit 3:3; Jud 23; Off 17:16

HASSER, Spr 27:6 Küsse eines **H.** müssen erbeten
HASTEN, Spr 28:22 Mann neidischen Auges **h.**
HASTIG, Spr 19:2 wer mit seinen Füßen **h.** ist
Spr 28:20 wer **h.** ist, Reichtum zu gewinnen
Spr 29:20 Mann, der **h.** ist mit seinen Worten
Pr 5:2 sei nicht **h.,** ein Wort vor Gott vorzubringen
HASTIGER, Spr 21:5 **H.** geht dem Mangel entgegen
HAUCH, Jes 57:13 Ein **H.** wird sie wegnehmen
HAUPT, Mat 8:20 wo er sein **H.** niederlegen kann
Apg 18:6 Euer Blut komme über euer **H.**
Rö 12:20 feurige Kohlen auf sein **H.** häufen
1Ko 11:10 ein Zeichen der Befugnis auf ihrem **H.**
Kol 1:18 er ist das **H.** des Leibes
Kol 2:19 während er nicht an dem **H.** festhält
Ps 110:6; Jes 35:10; Da 2:38; Ob 15; 1Ko 11:3; Eph 1:22; Off 12:1
HAUPTECKSTEIN, Mat 21:42 dieser ist zum **H.**
Mar 12:10 dieser ist zum **H.** geworden
HÄUPTER, Mi 3:11 Ihre **H.** richten um Bestechung
Luk 21:28 hebt eure **H.** empor, Befreiung naht
HAUPTMANN, Apg 4:1; 5:24, 26
HAUPTSTEIN, Sach 4:7 er wird bestimmt den **H.**
HAUPTURSACHE, Ps 137:6 die **H.** meiner Freuden
HAUPTVERMITTLER, Apg 3:15 **H.** des Lebens
Apg 5:31 Diesen hat Gott als **H.** und Retter erhöht
Heb 2:10 **H.** ihrer Rettung vollkommen machen
Heb 12:2 Blick auf den **H.,** Jesus, gerichtet halten
HAUS, Ps 27:4 Daß ich im **H.** Jehovas wohne
Ps 127:1 Wenn Jehova das **H.** nicht baut
Jes 2:2 der Berg des **H.** Jehovas fest gegründet
Hag 2:7 ich will dieses **H.** mit Herrlichkeit füllen
Mat 21:13 Mein **H.** wird ein **H.** des Gebets genannt
Mat 23:38 Euer **H.** wird euch verödet überlassen
Mar 3:25 wenn ein **H.** gegen sich selbst entzweit
Apg 20:20 öffentlich und von **H.** zu **H.** zu lehren
Rö 16:5 die Versammlung, die in ihrem **H.** ist
1Pe 2:5 aufgebaut zu einem geistigen **H.**
2Sa 7:13; Ps 84:10; Heb 3:3, 6
HAUSDACH, Mat 24:17; Luk 17:31
HAUSDÄCHER, Mat 10:27 das predigt von den **H.**
Luk 12:3 wird von den **H.** gepredigt werden
HAUS DER GEFANGENHALTUNG, 1Kö 22:27
HÄUSER, Jes 6:11 die **H.** ohne Erdenmenschen
Jes 65:21 sie werden **H.** bauen und bewohnen
Mar 10:30 hundertfach empfängt: **H.** und Brüder
Apg 7:48 der Höchste wohnt nicht in **H.**
HAUSGEMEINSCHAFT, 1Mo 47:12
HAUSGENOSSEN, Mat 10:36 Feinde eigenen **H.**
1Mo 7:1; Spr 27:27; 31:15; Eph 2:19
HAUSHERR, Mat 10:25 **H.** Beelzebub genannt
Mat 13:27; 20:1; 21:33; 24:43
HAUSIEREN, 2Ko 2:17 wir **h.** nicht mit dem Wort
HAUSKNECHT, Luk 16:13 Kein **H.** Sklave zweier
Rö 14:4 daß du den **H.** eines anderen richtest?
HAUSTIERE, 1Mo 1:24; 2:20
HAUT, Hi 2:4 **H.** um **H.,** alles, was ein Mensch hat
Hi 19:26 meiner **H.,** die sie abgeschunden haben
Jer 13:23 Kann ein Kuschit seine **H.** ändern?
Hes 37:6 ich will euch mit **H.** überziehen
HEBRÄER, 2Mo 3:18 Jehova, der Gott der **H.**
1Mo 14:13; Jon 1:9; 2Ko 11:22; Php 3:5
HEBRÄISCH, Off 16:16 auf **h.** Har-Magedon
HEBRON, 1Mo 23:2; Jos 10:36; Ri 1:20; 2Sa 2:1
1Kö 2:11 In **H.** hatte er sieben Jahre regiert
HEER[E], 1Mo 2:1 die Erde und ihr ganzes **H.**
Jes 34:2 Jehova hat Grimm gegen all ihr **H.**
Jer 33:22 wie das **H.** der Himmel nicht gezählt
Luk 21:20 Wenn ihr Jerusalem von **H.** umlagert
Heb 11:34 die **H.** von Fremden auseinandertrieben
Off 19:14 **H.,** die im Himmel waren, folgten ihm
5Mo 24:5; 2Kö 17:16; Da 4:35; 8:10; Mat 22:7
HEERESDIENST, Jes 40:2; Luk 3:14
HEEROBERSTE[R], 1Mo 21:22; 5Mo 20:9
HEERSCHAREN, 1Sa 17:45 Namen Jehovas der **H.**
Jer 28:2 was Jehova der **H.** gesprochen hat
Rö 9:29 Jehova der **H.** uns nicht einen Samen
Jak 5:4 zu den Ohren Jehovas der **H.** gedrungen
HEGEN, Apg 24:15 Hoffnung diese Männer **h.**
HEIDEN. Siehe NATION[EN].
HEIL, Jak 5:15 sich nicht wohl Fühlenden zum **H.**
HEILEN. Siehe auch GESUND.
2Mo 15:26 ich bin Jehova, der dich **h.**
5Mo 32:39 ich — ich will **h.**
Jes 30:26 Jehova die schwere Wunde **h.**
Jer 6:14 versuchen den Zusammenbruch zu **h.**
Jer 33:6 ich will sie **h.** und ihnen Frieden
Jer 51:9 Wir wollten Babylon **h.**
Mat 8:13 der Diener wurde in jener Stunde **geh.**
Mat 9:35 Jesus **h.** jede Art Krankheit
Mat 13:15 und umkehren und ich sie **h.**
Luk 4:23 Arzt, **h.** dich selbst
Apg 5:16 sie wurden allesamt **geh.**
Heb 12:13 damit das Lahme **geh.** werde
1Pe 2:24 durch seine Striemen wurdet ihr **geh.**
Off 13:3 doch wurde seine Todeswunde **geh.**
2Ch 7:14; Ps 6:2; 107:20; 147:3; Pr 3:3; Jes 19:22; Jer 3:22; 17:14; 30:17; Hes 34:4; 47:9; Mat 8:7; 12:15; 19:2; 21:14; Mar 3:2; Luk 6:7; 10:9; 13:14; Off 13:12
HEILER, 2Ch 16:12; Jer 8:22
Spr 17:22 Herz, das freudig ist, tut Gutes als **H.**
HEILIG, Rö 7:12 Somit ist das Gesetz an sich **h.**
1Ko 3:17 der Tempel Gottes ist **h.**
Eph 1:4 damit wir **h.** und ohne Makel seien
2Ti 3:15 von Kindheit an die **h.** Schriften gekannt
Off 4:8 **H., h., h.** ist Jehova Gott, der Allmächtige
2Mo 3:5; 3Mo 22:32; Ps 2:6; Jes 52:10; Mat 24:15
HEILIGE AUSSPRÜCHE, Apg 7:38 er empfing **h.**
Rö 3:2 daß ihnen die **h.** Gottes anvertraut wurden
Heb 5:12 die elementaren Dinge der **h.** Gottes
1Pe 4:11 rede er, als wären es die **h.** Gottes
HEILIGE GEHEIMNISSE, Mat 13:11 **h.** verstehen
1Ko 4:1 Untergebene Christi und Verwalter **h.**
1Ko 13:2 mit allen **h.** und Erkenntnis vertraut
1Ko 14:2 er redet **h.** durch den Geist
HEILIGE MYRIADEN, 5Mo 33:2 mit ihm waren **h.**
Jud 14 Jehova kam mit seinen **H.**
HEILIGE[N]. Siehe auch LOYALGESINNTE[R].
Jos 3:5 **H.** euch, denn morgen wird Jehova
1Kö 9:3 Ich habe dieses Haus **geh.**
2Ch 7:16 nun erwähle und **h.** ich dieses Haus
Jes 5:16 der wahre Gott wird sich **h.**
Jes 29:23 werden sie meinen Namen **h.**
Jer 1:5 **h.** ich dich
Jer 51:27 **H.** gegen sie die Nationen
Hes 20:41 ich will in euch **geh.** werden
Hes 36:23 ich werde meinen großen Namen **h.**
Hes 37:28 daß ich, Jehova, Israel **h.**
Hes 38:16 wenn ich mich an dir, o Gog, **h.**
Da 4:17 durch den Spruch von **H.** ist die Bitte
Da 7:18 die **H.** werden das Königreich empfangen
Da 7:25 die **H.** wird er andauernd befehden
Da 7:27 dem Volk der **H.** des Allerhöchsten
Joel 3:9 **H.** Krieg! Weckt die starken Männer auf!
Ze 1:7 er hat seine Geladenen **geh.**
Luk 11:2 Vater, dein Name werde **geh.**
Joh 17:17 **H.** sie durch die Wahrheit
Joh 17:19 ich **h.** mich zu ihren Gunsten
Apg 26:10 viele der **H.** habe ich in Gefängnisse
Rö 12:13 Teilt mit **H.** gemäß ihren Bedürfnissen
1Ko 6:2 daß die **H.** die Welt richten werden
1Ko 6:11 seid reingewaschen, seid **geh.** worden
1Ko 7:14 ungläubige Mann mit seiner Frau **geh.**
Eph 3:8 der geringer ist als der geringste aller **H.**
Eph 4:12 auf das Zurechtbringen der **H.**
2Th 2:13 durch euren Glauben an die Wahrheit **h.**
2Ti 2:21 Gefäß für einen ehrenhaften Zweck, **geh.**
Heb 2:11 die **geh.** werden, stammen von einem
Heb 10:10 durch die Opfergabe Jesu **geh.** worden
Heb 13:12 Jesus mit seinem Blut das Volk **h.**
1Pe 3:15 **h.** Christus als Herrn in eurem Herzen
Off 11:18 den **H.** und denen, die deinen Namen
Off 17:6 daß die Frau trunken war vom Blut der **H.**
2Mo 13:2; 29:44; 3Mo 22:32; 4Mo 3:13; 5Mo 32:51; Da 7:21, 22; Mat 27:52; Eph 5:26; 1Ti 4:5; Off 13:7; 18:24
HEILIGE PFÄHLE, 5Mo 7:5; Ri 3:7; Jes 17:8

HEILIGER DIENST. Siehe auch DIENST.
Mat 4:10 Jehova allein sollst du **h.** darbringen
Rö 9:4 die Gesetzgebung und der **h.**
Rö 12:1 eure Leiber darzustellen, das ist ein **h.**
HEILIGER GEIST, Ps 51:11 **h.** o nimm nicht weg
Mat 1:18 Maria durch **h.** schwanger war
Mat 12:32 wer gegen den **h.** redet
Luk 3:22 der **h.** kam wie eine Taube auf ihn herab
Joh 14:26 Der Helfer, der **h.**
Apg 2:4 sie alle wurden mit **h.** erfüllt
Apg 11:16 ihr werdet in **h.** getauft werden
1Ko 6:19 daß der Leib von euch der Tempel des **h.**
Eph 4:30 betrübt nicht Gottes **h.**
Heb 6:4 die des **h.** teilhaftig geworden sind
2Pe 1:21 wie sie von **h.** getrieben wurden
Jes 63:10; Mat 3:11; Mar 13:11; Apg 20:28
HEILIGER PFAHL, Ri 6:25; 1Kö 15:13; 2Kö 13:6; 21:3
HEILIGES, 2Mo 26:33 zwischen dem **H.** und dem
3Mo 10:10 Unterschied machen zwischen dem **H.**
HEILIGE SÄULE[N], 2Mo 34:13; 1Kö 14:23; 2Kö 3:2; 17:10
HEILIGES GEHEIMNIS, Mar 4:11 **h.** gegeben
Rö 16:25 des **h.,** das verschwiegen gehalten
1Ko 15:51 Seht! Ich sage euch ein **h.**
Eph 1:9 indem er uns das **h.** bekanntgemacht hat
Kol 1:26 das **h.,** das verborgen war
1Ti 3:16 das **h.** dieser Gottergebenheit ist groß
Off 10:7 wird das **h.** Gottes vollendet sein
Rö 11:25; Eph 3:3, 4; Kol 4:3; Off 1:20
HEILIGE STÄTTE, Ps 150:1 Preist Gott an seiner **h.**
HEILIGKEIT, 2Mo 15:11 mächtig erweist in **H.**
Jes 35:8 er wird der Weg der **H.** genannt
Jes 65:5 ich werde **H.** auf dich übertragen
Rö 6:19 Sklaven der Gerechtigkeit zur **H.**
2Ko 7:1 die **H.** in der Furcht Gottes
1Th 3:13 untadelig in **H.** vor unserem Gott
Ps 89:35; 93:5; Heb 12:10
HEILIGKEIT GEHÖRT JEHOVA, 2Mo 28:36; 39:30; Sach 14:20
HEILIGTUM, 2Mo 25:8 sollen mir ein **H.** machen
3Mo 19:30 Ehrfurcht haben vor meinem **H.**
1Ch 28:10 erwählt, ein Haus als **H.** zu bauen
Hes 37:26 ich will mein **H.** in ihre Mitte stellen
Da 11:31 werden das **H.,** die Festung, entweihen
Mat 27:51 der Vorhang des **H.** wurde von oben
Ps 78:69; Off 15:8; 16:17
HEILIGTÜMER, 3Mo 26:31 und eure **H.** veröden
Hes 28:18 hast du deine **H.** entweiht
HEILIGUNG, 1Ko 1:30 zur Gerechtigkeit und **H.**
1Th 4:3 das ist, was Gott will, eure **H.**
1Th 4:4 von seinem Gefäß in **H.** Besitz ergreife
1Th 4:7 berufen in Verbindung mit der **H.**
1Ti 2:15 daß sie in Liebe und **H.** verharren
Heb 12:14 Jagt dem Frieden nach und der **H.**
1Pe 1:2 mit der **H.** durch den Geist zum Zwecke
HEILPFLASTER, Jer 30:13; 46:11
HEILUNG, Spr 12:18 die Zunge der Weisen ist **H.**
Spr 13:17 ein treuer Gesandter ist **H.**
Jes 6:10 umkehren und **H.** für sich erlangen
Jes 53:5 seiner Wunden wegen ist uns **H.**
Mal 4:2 mit **H.** in ihren Flügeln
Luk 13:14 daß Jesus am Sabbat die **H.** vollbrachte
Off 22:2 die Blätter dienten zur **H.** der Nationen
HEIMATGEBIET, Mat 13:57 in seinem **H.**
HEIMLICH, Ru 3:7 Darauf kam sie **h.**
Spr 9:17 **h.** gegessenes Brot — es ist lieblich
HEIMSUCHUNG. Siehe AUFMERKSAMKEIT, BESICHTIGUNG.
HEIMZAHLEN, Jes 66:6 der Feinden **h.,** was sie
HEIMZAHLUNG, Hos 9:7 Tage der fälligen **H.**
HEIRATEN, 1Ko 7:9, 28, 36; 1Ti 5:14
Mat 22:30 in der Auferstehung **h.** Männer nicht
Mat 24:38 Männer **h.** und Frauen wurden
Luk 14:20 Ich habe eben eine Frau **geh.**
1Ti 4:3 die verbieten zu **h.**
HEIRATSGELD, 1Mo 34:12; 1Sa 18:25
HEISER, Ps 69:3 meine Kehle ist **h.** geworden
HEISS, Off 3:15 daß du weder kalt noch **h.** bist
HEIZEN, Da 3:19 den Ofen siebenmal mehr **h.**
HELDEN, Jes 33:7 ihre **H.** haben geschrien
HELFEN, Sach 1:15 sie haben zum Unglück **geh.**
Jos 10:6; Apg 16:9
HELFER, Ps 10:14 Du bist sein **H.** geworden
Da 11:45 es wird für ihn keinen **H.** geben
Joh 14:16 er wird euch einen anderen **H.** geben
Joh 14:26 **H.,** der heilige Geist, den der Vater
Joh 15:26 Wenn der **H.** gekommen ist
Joh 16:7 wenn ich nicht weggehe, wird der **H.**
2Kö 14:26; Ps 30:10; 54:4; Heb 13:6
HELL, Spr 4:18 Licht, das **h.** und **h.** wird
HELM, Eph 6:17 nehmt den **H.** der Rettung
1Sa 17:5; Jes 59:17; Jer 46:4; 1Th 5:8
HEMMEN, 2Th 2:7 der **h.** wirkt, aus dem Weg
1Jo 4:18 weil die Furcht **h.** wirkt
HEMMUNGSLOS, 1Sa 2:3 laßt nichts **h.** aus
HENGSTE, Ri 5:22; Jer 8:16; 50:11
HENOCH, 1Mo 5:22 **H.** der Vater Methusalahs
1Mo 5:24; Luk 3:37; Heb 11:5; Jud 14
HERABFALLEN, Ps 133:3 **h.** auf die Berge Zions
HERABGIESSEN, Ps 77:17 Wasser **h.**
HERABKOMMEN, 1Th 4:16 vom Himmel **h.**
Off 21:2 das Neue Jerusalem, von Gott **h.**
HERABNEIGEN, Ps 113:6
HERABRUFEN, 2Mo 21:17 wer Übles **h.,** zu Tode
HERABSTEIGEN, Spr 30:4 Himmel, daß er **h.**
HERANGEREIFTE, Jes 7:14 **H.** wird schwanger
HERANWACHSEN, 1Pe 2:2 zur Rettung **h.**
HERAUSFORDERN, Jer 49:19; 50:44
HERAUSLESEN, Mat 13:41 Engel alle Dinge **h.**
HERAUSPRESSEN, Spr 30:33 **H.** von Zorn
HERAUSSCHÖPFEN, Spr 20:5 Rat **h.**
HERBEISEHNEN, Am 5:18 Tag Jehovas **h.**
HERBSTREGEN, Joel 2:23 **H.** und Frühlingsregen
HERDE[N], Jes 40:11 seine eigene **H.** hüten
Luk 12:32 Fürchte dich nicht, du kleine **H.**
1Pe 5:3 indem ihr Vorbilder für die **H.** werdet
Ri 5:16; Spr 27:23; Jer 25:34; Mat 8:30; 26:31; Mar 5:11; Apg 20:28; 1Pe 5:2
HERFALLEN, 1Mo 4:8 daß Kain über Abel **h.**
Ri 18:25 damit die Männer nicht über euch **h.**
1Sa 22:17 um über die Priester Jehovas **h.**
HERKUNFT, Hes 29:14 in das Land ihrer **H.**
HERMON, Ps 133:3 Es ist wie der Tau des **H.**
5Mo 3:8; Jos 12:1; 13:5; Ps 89:12; Hoh 4:8
HERODES, Mat 2:1 in den Tagen des Königs **H.**
Luk 23:12; Apg 4:27; 12:1
HERR[EN], 5Mo 10:17 Jehova ist der **H.** der **H.**
Ps 110:1 Ausspruch Jehovas an meinen **H.**
Mal 3:1 zu seinem Tempel kommen der wahre **H.**
Mat 6:24 Niemand kann ein Sklave zweier **H.** sein
Mat 7:22 werden an jenem Tag sagen: **H., H.**
Mat 20:25 die Herrscher der Nationen den **H.**
Mat 25:21 Geh ein in die Freude deines **H.**
Joh 20:18 Ich habe den **H.** gesehen!
Joh 20:28 Mein **H.** und mein Gott!
Rö 6:9 der Tod ist nicht mehr **H.** über ihn
Rö 6:14 Sünde soll nicht **H.** über euch sein
Rö 14:4 Er steht oder fällt seinem eigenen **H.**
1Ko 7:39 frei, sich zu verheiraten, nur im **H.**
1Ko 8:5 wie es ja viele Götter und viele **H.** gibt
Eph 4:5 ein **H.,** ein Glaube, eine Taufe
Kol 4:1 Ihr **H.,** teilt weiterhin das aus, was recht
1Ti 6:15 **H.** derer, die als **H.** herrschen
Jak 2:1 den Glauben unseres **H.** Jesus Christus
1Pe 3:6 wie Sara Abraham **H.** nannte
Ps 136:3; Mat 9:38; 11:25; Apg 17:24; 2Ti 2:24
HERRICHTEN, Jes 21:5 den Tisch **h.**
HERRLICH, Ne 9:5 deinen **h.** Namen segnen
2Ko 4:4 der **h.** guten Botschaft über den Christus
Ps 145:5; Jes 11:10; Jer 14:21
HERRLICHE GRÖSSE, Apg 19:27 selbst ihre **h.**
2Pe 1:16 daß wir Augenzeugen seiner **h.** wurden
HERRLICHKEIT, Ps 19:1 Himmel verkünden die **H.**
Ps 24:7 damit der König der **H.** einziehe!
Jes 42:8 keinem sonst werde ich meine **H.** geben
Jes 43:7 den ich zu meiner **H.** erschaffen habe
Mat 25:31 Menschensohn in seiner **H.** gekommen

Luk 2:14 **H.** Gott in den Höhen droben
Rö 9:23 den Reichtum seiner **H.** an Gefäßen
2Ko 3:8 Dienstleistung des Geistes mit **H.** erfolgen
Off 21:23 die **H.** Gottes erleuchtete sie
1Ch 16:24; Ps 29:3, 9; 66:2; 79:9; 102:16;
Hab 2:14; Joh 1:14; Rö 1:23; 3:23; 1Pe 5:4

HERRSCHAFT[EN], 1Mo 4:7 die **H.** über sie
Ps 145:13 deine **H.** währt durch alle Generationen
Da 7:27 alle **H.** werden ihnen dienen
Apg 19:16 erlangte die **H.** und gewann die
2Pe 2:10 die auf die **H.** herabblicken
Jes 22:21; Da 4:3, 34; 6:26; 7:6; Mi 4:8; Eph 1:21;
Kol 1:16; Jud 8

HERRSCHAFTSGEBIET, 1Kö 9:19

HERRSCHEN, 1Mo 1:18 bei Tag und Nacht **h.**
1Mo 3:16 dein Mann wird über dich **h.**
1Mo 37:8 wirst du wohl gar über uns **h.**?
5Mo 15:6 du sollst über viele Nationen **h.**
Ri 8:23 Ich werde nicht über euch **h.**
2Sa 23:3 indem er in der Furcht Gottes **h.**
Ps 8:6 Du läßt ihn **h.** über die Werke deiner Hände
Ps 59:13 erkennen, daß Gott in Jakob **h.**
Ps 103:19 sein Königtum hat über alles **geh.**
Spr 8:16 Durch mich **h.** Fürsten
Spr 29:2 wenn Böser **h.**, seufzt das Volk
Pr 8:9 Mensch zu seinem Schaden **geh.** hat
Jes 32:1 für das Recht als Fürsten **h.**
Kol 3:15 Frieden des Christus **h.** in eurem Herzen

HERRSCHENDE, Jes 14:5 den Stab der **H.**

HERRSCHER, Da 4:17 daß der Höchste der **H.** ist
Mat 9:34 Durch den **H.** der Dämonen treibt er
Mat 20:25 daß die **H.** der Nationen den Herrn
Eph 2:2 gemäß dem **H.** der Gewalt der Luft
Jes 28:14; Apg 4:26; 1Ko 2:8

HERRSCHER DIESER [DER] WELT, Joh 12:31
Joh 14:30 der **H.** kommt. Und er kann mir nicht
Joh 16:11 weil der **H.** gerichtet worden ist

HERSENDEN, 1Mo 24:7 seinen Engel vor dir **h.**

HERSTELLER, Jes 45:16 **H.** von Götzengestalten

HERUMMARSCHIEREN, Jos 6:3 um die Stadt **h.**

HERVORBRECHEN, Gal 4:27

HERVORBRINGEN, 2Ko 5:5 der uns **h.** hat, ist Gott

HERVORRAGEND, Mat 23:6; Luk 14:7, 8

HERVORRUFEN, 1Ti 1:4 die eher Fragen **h.**

HERVORSPRUDELN, Jak 3:11 und das Bittere **h.**

HERVORSUCHEN, Am 9:3 werde ich sie von dort **h.**

HERVORTRETEN, Rö 3:7 Wahrheit Gottes **h.** ist

HERZ[EN], 1Sa 16:7 Jehova sieht, wie das **H.** ist
1Ch 28:9 diene ihm mit ungeteiltem **H.**
Spr 4:23 behüte dein **H.**, denn aus ihm sind
Spr 14:30 Ein gelassenes **H.** ist das Leben
Spr 21:2 Jehova schätzt die **H.** ab
Jer 17:9 Das **H.** ist verräterischer und heillos
Jer 17:10 Ich, Jehova, erforsche das **H.**
Mat 5:8 Glücklich, die reinen **H.** sind
Mat 15:8 ihr **H.** ist weit entfernt von mir
Mat 22:37 Jehova lieben mit deinem ganzen **H.**
Rö 10:10 mit dem **H.** übt man Glauben
Eph 1:18 die Augen eures **H.** erleuchtet
Heb 3:8 verhärtet euer **H.** nicht
2Kö 10:15; Ne 4:6; Ps 14:1; 24:4; Spr 3:5; 15:28;
17:3; Jes 14:13; 35:4; Jer 31:33; Hes 28:17;
Da 11:27; Mal 4:6; Luk 12:34; 2Ko 3:3; Jak 4:8;
5:8; 1Pe 3:15; Off 17:17

HERZENSANGST, 2Ko 2:4 aus Drangsal und **H.**

HERZENSHÄRTE, Mat 19:8; Mar 10:5

HESEKIEL, Hes 1:3; 24:24

HETHITER, 1Mo 23:10; Ri 1:26; 2Sa 11:3

HEUCHELEI, Mat 23:28 im Innern seid ihr voller **H.**
Luk 12:1 Sauerteig der Pharisäer, der **H.** ist
1Ti 4:2 durch die **H.** von Menschen, die Lügen

HEUCHLER, Mat 7:5 **H.**! Zieh zuerst den Balken
Mat 15:7 **H.**, treffend hat Jesaja prophezeit
Mat 23:13 **H.**, weil ihr das Königreich verschließt
Mat 24:51 ihm sein Teil mit den **H.** zuweisen

HEUCHLERISCH, Jak 3:17 Weisheit ist nicht **h.**

HEUSCHRECKE[N], 2Mo 10:4 bringe ich **H.**
Spr 30:27 die **H.** haben keinen König
5Mo 28:38; Joel 1:4; 2:25; Mat 3:4; Off 9:3

HEUSCHRECKENART, Nah 3:15, 16

HEUTE, Mat 6:11; Luk 4:21; 23:43

HEXE. Siehe ZAUBERER, ZAUBERIN.

HEXEREI. Siehe WAHRSAGEREI.

HILFE, Ps 46:1 eine **H.**, die leicht zu finden ist
Da 11:34 ihnen mit einer kleinen **H.** geholfen
Rö 8:26 kommt Geist unserer Schwachheit zu **H.**
Heb 2:18 zu **H.** zu kommen, die auf die Probe
Heb 4:16 **H.** zur rechten Zeit

HILFESUCHEND, Jes 10:3 Zu wem **h.** fliehen?

HILFLOSER, 2Kö 14:26 Da war weder irgendein **H.**

HILFSBEDÜRFTIG, 1Ti 5:5 die Witwe ist und **h.**

HIMMEL, Ri 5:20 Vom **H.** her kämpften die Sterne
Ps 19:1 Die **H.** verkünden die Herrlichkeit Gottes
Ps 50:6 die **H.** verkünden seine Gerechtigkeit
Jes 65:17 ich schaffe neue **H.** und eine neue Erde
Jes 66:1 Die **H.** sind mein Thron
Joh 3:13 kein Mensch in den **H.** hinaufgestiegen
Apg 2:34 ist David nicht in die **H.** aufgefahren
2Pe 3:5 daß es von alters her **H.** gab
2Pe 3:10 die **H.** mit zischendem Geräusch
2Pe 3:13 gibt es neue **H.** und eine neue Erde
Off 12:7 Krieg brach aus im **H.**
Off 19:11 ich sah den **H.** geöffnet
5Mo 10:14; Ps 2:4; Spr 30:19; Hag 2:6; Mal 3:10;
Mat 11:11; 24:35; Luk 17:24

HIMMELSKÖNIGIN, Jer 7:18

HIMMLISCH, Eph 2:6 in den **h.** Örtern mit Christus
Heb 3:1 Mitgenossen der **h.** Berufung
Heb 8:5 Schatten der **h.** Dinge
Heb 12:22 dem **h.** Jerusalem, und Myriaden von
Joh 3:12; Eph 1:20; 2Ti 4:18; Heb 9:23

HIMMLISCHER, 1Ko 15:49 das Bild des **H.** tragen

HINABFAHREN, Eph 4:9 zur Erde **h.**

HINABGIESSEN, Mi 1:4 einen Abhang **h.**

HINABSTEIGEN, Rö 10:7 in den Abgrund **h.**

HINAUFFÜHREN, Mat 4:1 Jesus in die Wildnis **h.**

HINAUFSTEIGEN, Ps 139:8; Rö 10:6
Joh 3:13 ist kein Mensch in den Himmel **h.**

HINAUSGEHEN, Jes 52:11; Jer 51:45
2Ko 6:17 geht aus ihrer Mitte hinaus
Off 18:4 Geht aus ihr hinaus, mein Volk

HINAUSSCHIEBEN, Spr 13:12 **H.** Erwartung

HINBLICK, Rö 14:7 nur im **H.** auf sich selbst
Gal 3:23 im **H.** auf den Glauben

HINDERN, Mar 9:38 wir suchten ihn zu **h.**
Apg 11:17 daß ich Gott hätte **h.** können?
Gal 5:7 Wer hat euch **geh.** zu gehorchen?
1Th 2:16 sie versuchen, uns daran zu **h.**

HINDIN[NEN], Spr 5:19 einer liebenswerten **H.**
1Mo 49:21; Ps 18:33; Hab 3:19

HINEINSCHAUEN, Apg 11:6 unverwandt **h.**
1Pe 1:12 in diese Dinge begehren Engel **h.**

HINEINWACHSEN, Eph 4:15 **h.** in Christus

HINFÄLLIG, Ne 4:2 Was tun die **h.** Juden?

HINGABE, 2Mo 39:30; 3Mo 8:9

HINGEBEN, Hos 9:10 sich der Schändlichkeit **h.**
1Jo 3:16 weil jener seine Seele für uns **h.** hat

HINKEN, 1Kö 18:21 verschiedenen Meinungen **h.**?
Mi 4:7 was **h.**, zu einem Überrest machen

HINLENKEN, 1Th 3:11 unseren Weg zu euch **h.**
2Th 3:5 Herzen zur Liebe und zum Ausharren **h.**

HINNOM, 2Ch 33:6 im Tal des Sohnes **H.**
Jos 15:8; 2Kö 23:10; 2Ch 28:3; Ne 11:30; Jer 7:31;
19:2; 32:35

HINREICHEND, 2Ko 2:16; 3:5; 2Ti 2:2

HINRICHTEN, Off 20:4 mit dem Beil **h.** worden

HINSCHLACHTEN, Off 6:9 Seelen, die **h.** worden
Off 18:24 die auf der Erde **h.** worden sind

HINSCHWINDEN, Jes 19:8 werden tatsächlich **h.**

HINSICHTLICH, Rö 6:10 starb er **h.** der Sünde
Rö 11:28 sind sie **h.** der guten Botschaft Feinde

HINSTARREN, Jer 49:17 wird entsetzt **h.**
Jer 50:13 wird entsetzt **h.**

HINSTELLEN, 2Mo 16:33 Manna vor Jehova **h.**

HINTER, 1Mo 19:17 Schau nicht **h.** dich
Mat 16:23 Tritt **h.** mich, Satan!
Ps 50:17; Jes 38:17; Hes 23:35; Joel 2:3

HINTERHALT, Jer 51:12 die im **H.** Liegenden
Jos 8:2; Ri 16:9; 1Sa 15:5
HINTERHÄLTIG, 2Ko 4:2 von **h.** Dingen losgesagt
HINUNTERGLEITEN, Spr 23:31; Hoh 7:9
HINZIEHEN, 2Mo 12:21 Zieht hin und nehmt euch
HINZUFÜGEN, 5Mo 4:2 nichts zu dem Wort **h.**
Spr 10:22 keinen Schmerz fügt er ihm hinzu
Spr 16:23 Lippen Überzeugungskraft **h.**
Luk 12:25 seiner Lebenslänge eine Elle **h.**
1Mo 30:24; 5Mo 12:32; 2Ch 10:14; 28:13; Hi 34:37; Spr 19:4; 30:6; Mat 6:27
HIOB, Hi 2:3 dein Herz auf meinen Knecht **H.**
Hes 14:14 in seiner Mitte: Noah, Daniel und **H.**
Jak 5:11 Ihr habt vom Ausharren **H.** gehört
Hi 1:1, 9, 22; 3:1; 38:1; 40:1; 42:10, 12
HIRAM, 1Kö 5:1, 10; 7:13, 45; 9:11; 10:11
HIRT[E], HIRTEN, 1Mo 49:24 der **H.** Israels
Ps 23:1 Jehova ist mein **H.**
Jer 2:8 die **H.,** sie vergingen sich gegen mich
Jer 3:15 ich will euch **H.** geben
Jer 10:21 die **H.** haben Jehova nicht gesucht
Jer 23:1 Wehe den **H.,** die die Schafe zerstreuen!
Jer 23:4 **H.** erwecken, die sie hüten werden
Jer 25:34 Heult, ihr **H.,** und schreit!
Hes 34:2 prophezeie gegen die **H.** Israels
Hes 37:24 alle werden schließlich einen **H.** haben
Mat 26:31 Ich will den **H.** schlagen
Luk 2:8 **H.,** die draußen im Freien lebten
Joh 10:11 Ich bin der vortreffliche **H.**
Joh 10:16 eine Herde unter einem **H.**
Eph 4:11 er gab einige als **H.** und Lehrer
Heb 13:20 den großen **H.** der Schafe
Sach 11:3; Mat 9:36; 25:32
HISKIA, 2Kö 19:1, 15; Jes 36:7; 38:2
HITZE, Ps 19:6 da ist nichts vor ihrer **H.** verborgen
Jes 49:10; Mat 20:12; Off 7:16
HOBAB, 4Mo 10:29; Ri 4:11
HOCH, Spr 6:17 **h.** Augen, eine falsche Zunge
Spr 30:13 Generation, deren Augen **h.** geworden
Jes 2:11 Jehova allein soll **h.** erhoben werden
Luk 16:15 was bei den Menschen **h.** ist
Rö 12:16 sinnt nicht auf **h.** Dinge
1Ti 2:2 in bezug auf alle, die in **h.** Stellung sind
HOCHGEPRIESEN, Ps 40:16 Jehova sei **h.**
Ps 35:27; 70:4; Mal 1:5
HOCHMUT, Ps 10:2 In seinem **H.** jagt der Böse
Ps 31:23; Spr 14:3; 29:23; Mar 7:22
HOCHMÜTIG, Ps 56:2 die mich **h.** bekriegen
Spr 16:18 ein **h.** Geist dem Straucheln
Jes 2:11 Die **h.** Augen werden erniedrigt
Luk 1:51 in der Absicht ihres Herzens **h.**
Ps 101:5; 1Ti 6:17; 2Ti 3:2
HOCHMÜTIGE, 2Sa 22:28; Ps 94:2
Jak 4:6 Gott widersteht den **H.**
HÖCHSTER, Ps 83:18 daß du allein, der **H.** bist
Ps 91:1 Wer im Schirm des **H.** wohnt
Jes 14:14 ich werde mich dem **H.** ähnlich machen
Da 4:17 daß der **H.** der Herrscher ist im Königreich
Apg 7:48 der **H.** wohnt nicht in Häusern
Ps 82:6; Luk 1:32, 76; 6:35; Apg 16:17
HOCHZEIT, Off 19:9 **H.** des Lammes eingeladen
HOCHZEITSFEIERLICHKEITEN, Mat 22:10
HOCHZEITSFEST, Mat 22:2 für seinen Sohn ein **H.**
Joh 2:1 Nun fand ein **H.** in Kana statt
HOCHZEITSGEMACH, Ps 19:5; Joel 2:16
HODEN, Jer 5:8 Rosse, die starke **H.** haben
HOFBEAMTE[R], 2Kö 9:32; Jes 39:7; Jer 52:25
HOFFEN, Ps 25:3 von denen, die auf dich **h.**
Jes 40:31 die auf Jehova **h.,** werden neue Kraft
Mat 12:21 auf seinen Namen werden Nationen **h.**
Apg 26:7 Erfüllung dieser Verheißung **h.**
Spr 20:22; Mi 5:7
HOFFNUNG, Rö 5:5 **H.** führt nicht zur Enttäuschung
Rö 8:20 der sie unterworfen hat aufgrund der **H.**
Rö 8:24 **H.,** die man sieht, ist keine **H.**
Rö 15:4 durch Trost aus den Schriften **H.** haben
Eph 2:12 ihr hattet keine **H.** und wart ohne Gott
1Th 4:13 wie die übrigen, die keine **H.** haben
Heb 6:19 Diese **H.** als Anker für die Seele
Heb 10:23 der öffentlichen Erklärung unserer **H.**
1Pe 3:15 Grund für die **H.,** die in euch ist
Hi 14:7; Ps 146:5; 1Ko 9:10; Eph 4:4; Kol 1:27
HOFFNUNGSLOS, Jes 57:10; Jer 2:25; 18:12
HÖHE, Rö 8:39 noch **H.,** noch Tiefe
2Ko 10:5 wir stoßen jede **H.** um, die sich gegen
HOHEIT, 5Mo 33:26 einherfährt in seiner **H.**
1Sa 15:29 **H.** Israels nicht als falsch erweisen
1Ch 29:11 Dein, o Jehova, ist die **H.**
Ps 93:1 Mit **H.** ist er bekleidet
HOHEITSVOLL, Jes 28:1 Wehe der **h.** Krone
HÖHER, Php 2:3 die anderen **h.** achtet als euch
HOHERPRIESTER, Joh 11:51; Heb 5:5; 9:25
4Mo 35:25 soll darin wohnen bis zum Tod des **H.**
Sach 3:1 mir Josua, den **H.,** zu zeigen
Heb 3:1 betrachtet den Apostel und **H.** — Jesus
Heb 6:20 Jesus, der für immer **H.** nach der Weise
HÖHERSTEHENDER, 1Pe 2:13 König als einem **H.**
HOHLKÖPFIG, Rö 1:21 sie wurden **h.**
HÖHNEN, Spr 27:11 der mich **h.,** eine Antwort
HÖLLE, Siehe GEHENNA, HADES, SCHEOL, TARTARUS.
HOLZKOHLENGLUT, Jes 47:14 Es wird keine **H.**
HOLZSAMMLER, Jos 9:21 **H.** und Wasserschöpfer
HONIG, 2Mo 3:8 Land, das von Milch und **H.** fließt
Ps 19:10 süßer als **H.** und der fließende **H.**
Ps 119:103 mehr als **H.** meinem Mund
Hes 3:3 sie wurde in meinem Mund wie **H.**
Ri 14:9; Spr 25:27; Jes 7:15; Off 10:10
HOREB, 5Mo 5:2 Jehova hat im **H.** einen Bund
2Mo 3:1; 17:6; 5Mo 9:8; 29:1; Ps 106:19
HÖREN, Jos 9:9 wir haben von seinem Ruhm **geh.**
Ri 2:20 nicht auf meine Stimme **geh.** hat
Ps 34:2 Sanftmütigen werden **h.** und sich freuen
Spr 15:29 aber das Gebet der Gerechten **h.** er
Jes 55:3 **H.,** und eure Seele wird am Leben
Jes 65:24 während sie noch reden, werde ich **h.**
Jes 66:8 Wer hat so etwas **geh.**?
Am 8:11 sondern die Worte Jehovas zu **h.**
Mat 7:24 Jeder nun, der diese meine Worte **h.**
Mat 10:27 was ihr im Flüsterton **h.,** das predigt
Mat 13:13 obgleich sie **h.,** vergeblich **h.**
Mat 17:5 Dieser ist mein Sohn; **h.** auf ihn!
Luk 10:16 Wer auf euch **h.,** **h.** auch auf mich
Joh 5:28 alle in den Gedächtnisgrüften **h.**
Joh 8:47 Wer aus Gott ist, **h.** auf die Worte Gottes
Joh 9:31 Wir wissen, daß Gott nicht auf Sünder **h.**
Joh 18:37 der auf der Seite der Wahrheit ist, **h.**
Apg 3:23 Seele, die nicht **h.,** wird ausgerottet
Rö 10:14 Wie werden sie **h.,** ohne daß jemand
Off 22:17 jeder, der es **h.,** sage: Komm!
1Mo 3:17; 5Mo 4:30; Jos 2:11; 2Kö 21:12;
Ps 81:11; 85:8; Spr 13:1; 20:12; Jes 34:1; 40:28; 43:9; 64:4; Mat 13:23; Luk 8:10; Joh 5:24; Apg 4:19; 9:7; 1Ko 2:9; 1Jo 5:14; Off 3:20
HÖRER, Rö 2:13; Jak 1:22
HORN, 3Mo 25:9 das laut tönende **H.**
HÖRNER, Da 7:8 Ich betrachtete die **H.** weiter
Off 17:12 die zehn **H.** bedeuten zehn Könige
HUFE, 3Mo 11:3 das gespaltene **H.** hat
HÜGEL, Jes 2:2 er wird erhaben sein über die **H.**
Spr 8:25; Hes 6:3; Hos 10:8; Luk 23:30
HULDIGEN, Luk 24:52 sie **h.** ihm
Heb 1:6 alle Engel Gottes sollen ihm **h.**
Mat 2:11; Joh 9:38; Apg 10:25; Off 3:9
HÜLLEN, Off 4:4; 7:9; 17:4; 19:8
HUND[E], Jes 56:10 Sie alle sind stumme **H.**
2Pe 2:22 Der **H.** ist zum eigenen Gespei
Ri 7:5; 2Kö 9:36; Mat 15:26; Off 22:15
HUNDERT, Jes 65:20 obwohl **h.** Jahre alt
Mat 18:12 in den Besitz von **h.** Schafen kommt
HUNDERTFACH, Mat 13:8 Frucht tragen, **h.**
Mar 10:30 der nicht jetzt **h.** empfängt
HUNDERTVIERUNDVIERZIGTAUSEND, Off 7:4; 14:1, 3
HUNGER[N], 1Mo 41:55 litt Ägypten **H.**
Jes 65:13 ihr selbst aber werdet **h.**
Jer 14:15 weder Schwert noch **H.** einstellen

Am 8:11 einen **H.**, nicht nach Brot
Mat 5:6 Glücklich, die nach Gerechtigkeit **h.**
Rö 8:35 Verfolgung oder **H.** oder Nacktheit
2Ko 11:27 in schlaflosen Nächten, in **H.** und Durst
Off 7:16 Sie werden nicht mehr **h.** und auch nicht
5Mo 28:48; 32:24; Ne 9:15; Jer 11:22; 42:17

HUNGERSNOT. Siehe auch LEBENSMITTELKNAPPHEIT.
1Mo 41:57 die **H.** hatte die ganze Erde erfaßt
Ru 1:1; Jer 5:12; Off 18:8

HUNGRIG, Ps 50:12; 107:9
Joh 6:35 Wer zu mir kommt, wird nicht **h.** werden

HUNGRIGE[R], Ps 146:7 der Brot gibt den **H.**
Jes 29:8; Hes 18:7

HÜPFEN, Hab 3:6 Er ließ dann die Nationen **h.**
Luk 6:23 Freut euch an jenem Tag, und **h.**

HÜRDE, Mi 2:12 wie eine Kleinviehherde in die **H.**
Joh 10:16 Schafe, die nicht aus dieser **H.** sind

HURE[N], 1Mo 38:15 hielt er sie für eine **H.**
5Mo 23:18 Du sollst den Lohn einer **H.** nicht
Mat 21:31 die **H.** vor euch in das Königreich
1Ko 6:15 sie zu Gliedern einer **H.** machen?
Jak 2:25 Rahab, die **H.**, gerechtgesprochen
Off 17:5 Babylon die Große, die Mutter der **H.**
Off 17:16 werden die **H.** hassen und werden sie
Luk 15:30; Heb 11:31; Off 17:1, 15; 19:2

HURER, 1Ko 5:9 keinen Umgang mit **H.** zu haben
Eph 5:5 kein **H.** irgendein Erbe im Königreich
1Ti 1:10; Heb 12:16; 13:4

HURERE[I][EN]. Siehe auch PROSTITUTION.
2Kö 9:22 solange es die **H.** Isebels gibt
1Ko 5:1 wird von **H.** unter euch berichtet
1Ko 6:13 Der Leib nun ist nicht für **H.** da
1Ko 6:18 Flieht vor der **H.**
1Ko 10:8 nicht **H.** treiben, wie einige **H.** trieben
Gal 5:19 Werke des Fleisches: **H.**, Unreinheit
Eph 5:3 **H.** nicht einmal erwähnt werden
Kol 3:5 Ertötet die Glieder in bezug auf **H.**
1Th 4:3 daß ihr euch der **H.** enthaltet
Off 17:2 mit der die Könige der Erde **H.** begingen
Hes 43:7, 9; Hos 2:2; 4:12; 5:4; 6:10; 9:1

HÜTEN, Mat 10:17 **H.** euch vor den Menschen
Apg 20:28 um die Versammlung Gottes zu **h.**
1Pe 5:2 **H.** die Herde Gottes
1Jo 5:21 Kindlein, **h.** euch vor Götzen
Off 7:17 weil das Lamm sie **h.** und sie zu
Off 12:5 alle Nationen mit eisernem Stab **h.**

HÜTER, 1Mo 4:9 Bin ich meines Bruders **H.**?
Est 2:3, 8, 15; Mat 8:33; Mar 5:14; Luk 8:34

HÜTTE, Ps 27:5 er wird mich in seiner **H.** bergen
2Pe 1:13 solange ich in dieser **H.** bin

HYMENÄUS, 1Ti 1:20 **H.** dem Satan übergeben
2Ti 2:17 **H.** und Philetus gehören zu diesen

I

ICHSUCHT, Php 2:3 indem ihr nichts aus **I.** tut

ICHSÜCHTIG, Gal 5:26 Laßt uns nicht **i.** werden

ICH WERDE MICH ERWEISEN, 2Mo 3:14

IDEE[N], Hi 42:2 es gibt keine **I.**, unerreichbar
Ps 10:4 alle seine **I.** sind: Es gibt keinen Gott
Ps 21:11; Spr 12:2

IHRIGES, Joh 15:19 so wäre der Welt das **I.** lieb

ILLEGITIM, 5Mo 23:2; Heb 12:8

IMMANUEL, Jes 7:14; 8:8; Mat 1:23

IMMER, Ps 104:5 Erde für **i.** nicht zum Wanken
Jes 57:15 der Erhabene, der für **i.** Wohnende
Heb 7:3 bleibt er ein Priester für **i.**
Ps 111:8; 148:6; Jes 57:16; Da 12:3; Heb 10:12, 14

INBRÜNSTIG, 1Pe 1:22 liebt einander **i.**
1Pe 4:8 Habt vor allem **i.** Liebe zueinander

INDIEN, Est 1:1; 8:9

INNERES, Ps 5:9 ihr **I.** ist Widerwärtigkeit
Ps 40:8 dein Gesetz ist in meinem **I.**
Ps 51:6 Gefallen an Wahrhaftigkeit im **I.**
Luk 11:39 euer **I.** ist voll Raub und Bosheit

INNERLICH, Rö 7:22 dem Menschen, der ich **i.** bin
2Ko 4:16 der Mensch, der wir **i.** sind, erneuert
Eph 3:16 gestärkt an dem Menschen, der ihr **i.** seid

INNERSTER RAUM, 1Kö 6:5; Ps 28:2

INNIG, Rö 12:10 Habt **i.** Zuneigung zueinander
2Ko 1:3; Kol 3:12; Jak 5:11

INSCHRIFT, 2Mo 39:30 mit Gravierungen eine **I.**

INSEKTEN, 5Mo 28:42 **I.** werden in Besitz nehmen

INSPIRATION, 1Ch 28:12 durch **I.** zugekommen
Mat 22:43 daß David ihn durch **I.** Herr nennt
Off 1:10 Durch **I.** befand ich mich am Tag des

INSPIRIEREN, Spr 16:10 **I.** Entscheidung
2Ti 3:16 Die ganze Schrift ist von Gott **i.**
Off 19:10 ist das, was zum Prophezeien **i.**

INSPIRIERTE ÄUSSERUNG[EN], Hos 9:7
1Ko 12:10 einem anderen Unterscheidung **i.**
1Ti 4:1 Die **i.** sagt, daß in späteren Zeitperioden
1Jo 4:1 glaubt nicht jeder **i.**, sondern prüft
Off 16:13 ich sah drei unreine **i.**, wie Frösche

INSTINKTIV, Spr 30:24 sie sind **i.** weise

INTELLEKTUELLE, Mat 11:25 vor **I.** verborgen
1Ko 1:19 Intelligenz der **I.** will ich beseitigen

INTELLIGENZ, 1Ko 1:19 **I.** der Intellektuellen

INTERESSE[N], 1Ko 13:5 nicht nach ihren **I.**
Php 2:4 nicht nur Dinge in eurem **I.** im Auge
Php 2:21 alle anderen suchen ihre eigenen **I.**
1Th 2:15 gegen die **I.** aller Menschen

INTERKONFESSIONALISMUS. Siehe JOCH.

INTRIGEN, Spr 16:28, 30

IRDENE GEFÄSSE, 2Ko 4:7 diesen Schatz in **i.**

IRDENES GEFÄSS, Mar 14:13; Luk 22:10

IRDISCH, Joh 3:12; 2Ko 5:1; Jak 3:15

IRREFÜHREN, Mat 24:4 daß euch niemand **i.**
Mat 24:24 falsche Propheten werden **i.**
Luk 21:8 Seht zu, daß ihr nicht **i.** werdet
1Ko 15:33 Laßt euch nicht **i.**
Gal 6:7 Laßt euch nicht **i.**: Gott läßt sich nicht
1Jo 3:7 Kindlein, laßt euch durch niemand **i.**
Off 12:9 Satan, der die ganze bewohnte Erde **i.**
Off 18:23 wurden alle Nationen **i.**
Off 20:3 damit er die Nationen nicht mehr **i.**
1Ko 6:9; 2Ti 3:13; 1Jo 1:8; Off 19:20

IRREGEHEN, Heb 3:10 in ihrem Herzen **i.**
1Pe 2:25 Denn ihr seid wie Schafe gewesen, die **i.**

IRRSINNIG, 1Sa 21:13 begann sich **i.** zu gebärden

IRRTUM, Jak 5:20 Sünder vom **I.** seines Weges
2Pe 2:18 Leuten entronnen sind, welche im **I.**
Eph 4:14; 1Th 2:3; 2Pe 3:17; 1Jo 4:6

ISAAK, 1Mo 17:19 du sollst ihm den Namen **I.** geben
Rö 9:7 dein Same genannt wird, wird durch **I.**
1Mo 22:9; Mat 8:11; Heb 11:17, 20

ISAI, 1Sa 16:1; Jes 11:1; Rö 15:12

ISEBEL, 1Kö 16:31; 21:15, 23; 2Kö 9:30

ISKARIOT, Mat 10:4; 26:14; Joh 6:71

ISMAEL, 1Mo 16:11; 25:9; 28:9; Jer 41:6

ISRAEL, 1Mo 35:10 **I.** wird ein Name werden
2Mo 4:22 **I.** ist mein Sohn, mein erstgeborener
1Ch 17:21 welche Nation ist wie dein Volk **I.**?
Hos 1:10 die Zahl der Söhne **I.** soll wie die
Rö 9:6 die von **I.** abstammen, sind wirklich **I.**
Eph 2:12 entfremdet dem Staatswesen **I.**
1Mo 32:28; Ps 135:4; Jes 8:14; 10:20; Hes 36:22; Apg 13:23; Heb 8:10

ISRAELIT, Joh 1:47 ein **I.**, in dem kein Trug ist
Rö 11:1 ich bin ein **I.**, vom Samen Abrahams

ISSACHAR, 1Mo 30:18; Ri 5:15; Off 7:7

ITALIEN, Heb 13:24 Die aus **I.** senden euch Grüße

J

JA, Mat 5:37 Euer **J.** bedeute **j.**, euer Nein nein
2Ko 1:20 Verheißungen sind durch ihn zum **J.**

JABIN, Jos 11:1; Ri 4:2, 24; Ps 83:9

JACHIN, 1Mo 46:10; 1Kö 7:21; 1Ch 9:10

JAEL, Ri 4:17, 18, 21, 22; 5:6, 24

JAGD, 1Mo 27:30; 3Mo 17:13

JAGDKUNDIG, 1Mo 25:27 Esau wurde ein **j.** Mann

JÄGER, 1Mo 10:9 Nimrod, ein gewaltiger **J.**
Jer 16:16 danach werde ich nach vielen **J.** senden

JAH, 2Mo 15:2 meine Macht ist **J.**
Ps 115:17 Die Toten preisen **J.** nicht
Ps 146:1 Preiset **J.**! Preise Jehova, o meine Seele
Ps 150:6 Alles, was atmet — es preise **J.**

Jes 12:2 denn **J.**, Jehova, ist meine Stärke
Off 19:1 Sie sprachen: Preiset **J.**!
Ps 68:4; 102:18; 147:1; Hoh 8:6; Off 19:3, 4, 6

JAHR[E], 1Mo 1:14 Tagen und **J.** dienen
3Mo 25:10 ihr sollt das fünfzigste **J.** heiligen
4Mo 14:34 ein Tag für ein **J.**
5Mo 8:2 dich diese vierzig **J.** in der Wildnis
Ps 90:4 tausend **J.** sind in deinen Augen
Jes 34:8 Jehova hat ein **J.** der Vergeltungen
Jes 61:2 auszurufen das **J.** des Wohlwollens
Jes 63:4 das **J.** meiner Zurückgekauften
Jes 65:20 obwohl hundert **J.** alt
Jer 23:12 **J.**, in dem die Aufmerksamkeit auf sie
Jer 25:11 König von Babylon siebzig **J.** dienen
Jer 25:12 wenn siebzig **J.** voll sind
Hes 4:6 Einen Tag für ein **J.**
Hab 3:2 Inmitten der **J.** bekanntmachen
Sach 14:16 sie sollen von **J.** zu **J.** hinaufziehen
Gal 3:17 Gesetz, das 430 **J.** später entstanden ist
2Pe 3:8 daß ein Tag bei Jehova wie tausend **J.** ist
Off 20:2, 4, 6 tausend **J.**

JAIRUS, Mar 5:22; Luk 8:41

JAKOB, 1Mo 25:33 verkaufte **J.** sein
4Mo 24:17 Ein Stern wird bestimmt aus **J.**
Jer 30:7 es ist die Zeit der Bedrängnis für **J.**
Hes 39:25 die Gefangenen **J.** zurückbringen
Rö 9:13 **J.** habe ich geliebt, Esau habe ich gehaßt
Heb 11:9 wohnte in Zelten mit Isaak und **J.**
1Mo 25:26; Ps 14:7; Mi 1:5; Mat 22:32

JAKOBUS 1., Mat 4:21; Mar 10:35; Luk 6:14

JAKOBUS 2., Mat 10:3; Mar 15:40; Luk 24:10

JAKOBUS 3., Mat 13:55; 1Ko 15:7; Jak 1:1

JAPHET, 1Mo 5:32; 9:27; 1Ch 1:5

JAPSEN, Jes 56:10 stumme Hunde, sie **j.**, liegen da

JAUCHZEN, Hi 38:7 alle Söhne Gottes **j.**
Jes 12:6 **J.** und juble, o du Bewohnerin Zions
Jer 31:7 **j.** an der Spitze der Nationen
Sach 9:9 **J.** im Triumph, o Tochter Jerusalem

JAWAN, 1Mo 10:2; Jes 66:19; Hes 27:13

JEBUS, Ri 19:10; 1Ch 11:4

JEHOAHAS, 2Kö 10:35; 23:30; 2Ch 21:17

JEHOJADA, 2Sa 8:18; 2Kö 11:4; 2Ch 23:16

JEHOVA, 1Mo 18:14 Ist für **J.** irgend etwas zu
2Mo 5:2 Wer ist **J.**, daß ich seiner Stimme
2Mo 6:3 hinsichtlich meines Namens **J.** habe ich
2Mo 15:3 **J.** ist ein Kriegsmann. **J.** ist sein Name
2Mo 20:7 **J.** wird den nicht ungestraft lassen
2Mo 32:26 Wer ist auf der Seite **J.**? Zu mir!
2Mo 34:6 **J.**, **J.**, ein Gott, barmherzig und gnädig
3Mo 19:2 denn ich, **J.**, euer Gott, bin heilig
5Mo 4:24 **J.**, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer
5Mo 6:5 du sollst **J.**, deinen Gott, lieben
5Mo 10:17 **J.** ist der Gott der Götter
5Mo 32:9 **J.** Teil ist sein Volk
1Sa 2:6 **J.** ist es, der tötet und am Leben erhält
1Sa 16:7 **J.** aber, er sieht, wie das Herz ist
1Sa 17:47 daß **J.** weder mit Schwert noch mit
1Sa 17:47 denn **J.** gehört die Schlacht
2Kö 13:17 **J.** Pfeil der Rettung
Ne 4:14 **J.**, den Großen und Furchteinflößenden
Ps 3:8 Rettung gehört **J.**
Ps 19:7 Das Gesetz **J.** ist vollkommen
Ps 22:28 das Königtum gehört **J.**
Ps 33:12 Glücklich ist die Nation, deren Gott **J.** ist
Ps 34:8 Schmeckt und seht, daß **J.** gut ist
Ps 83:18 daß du, dessen Name **J.** ist
Ps 94:1 O Gott der Rachetaten, **J.**
Ps 113:5 Wer ist wie **J.**, unser Gott?
Ps 125:2 so ist **J.** rings um sein Volk
Spr 18:10 Der Name **J.** ist ein starker Turm
Spr 21:31 aber Rettung gehört **J.**
Jes 26:4 **J.** ist der Fels unabsehbarer Zeiten
Jes 30:18 wird **J.** darauf harren, euch Gunst
Jes 33:22 **J.** ist unser Richter, **J.** ist unser König
Jes 40:28 **J.**, der Schöpfer der Erde
Jes 59:1 Die Hand **J.** ist nicht zu kurz geworden
Jes 60:19 **J.** soll dir zum Licht werden
Jes 61:1 Der Geist des Herrn **J.** ist auf mir
Jes 61:2 das Jahr des Wohlwollens seitens **J.**
Jes 66:1 Dies ist, was **J.** gesprochen hat
Jer 10:10 **J.** aber ist in Wahrheit Gott
Hos 12:5 **J.** ist sein Gedenkname
Nah 1:2 **J.** ist ein Gott, der ausschließliche
Nah 1:3 **J.** ist langsam zum Zorn und groß
Hab 2:20 **J.** ist in seinem heiligen Tempel
Ze 2:3 sucht **J.**, all ihr Sanftmütigen der Erde
Ze 2:3 am Tag des Zornes **J.** geborgen werden
Mal 3:6 ich bin **J.**; ich habe mich nicht geändert
Mat 1:20 da erschien ihm **J.** Engel im Traum
Mat 4:10 **J.**, deinen Gott, sollst du anbeten
Mar 12:29 **J.**, unser Gott, ist ein **J.**
Luk 2:9 **J.** Herrlichkeit umleuchtete sie
Joh 12:13 Gesegnet ist, der im Namen **J.** kommt
Apg 2:34 **J.** sprach zu meinem Herrn
Apg 21:14 Der Wille **J.** geschehe
Rö 14:8 wenn wir leben, leben wir für **J.**
Rö 15:11 Preiset **J.**, all ihr Nationen
1Ko 10:21 Ihr könnt nicht den Becher **J.** und
1Ko 10:26 **J.** gehört die Erde und das, was sie
2Ko 3:17 **J.** ist der Geist; und wo der Geist **J.** ist
Eph 2:21 zu einem heiligen Tempel für **J.**
Kol 3:23 arbeitet daran mit ganzer Seele als für **J.**
1Th 4:15 dies sagen wir euch durch **J.** Wort
1Th 5:2 **J.** Tag kommt wie ein Dieb in der Nacht
2Th 2:2 daß der Tag **J.** hier sei
2Ti 2:19 Jeder, der den Namen **J.** nennt
Heb 12:6 wen **J.** liebt, den züchtigt er
Heb 13:6 **J.** ist mein Helfer
Jak 4:15 Wenn **J.** will, werden wir leben
Jak 5:15 und **J.** wird ihn aufrichten
1Pe 1:25 das von **J.** Gesagte bleibt für immer
2Pe 3:9 **J.** ist hinsichtlich seiner Verheißung
2Pe 3:10 **J.** Tag wird kommen wie ein Dieb
Jud 9 Michael sprach: **J.** schelte dich
Off 4:8 Heilig, heilig, heilig ist **J.** Gott
Off 19:6 Preiset Jah, denn **J.** hat als König
Jos 24:15; Spr 3:5; 8:13; Jer 17:10; 1Pe 3:12

JEHOVA DER HEERSCHAREN, Jes 8:13; 9:7; 47:4

JEHOVA-JIRE, 1Mo 22:14 Namen jenes Ortes **J.**

JEHOVA-NISSI, 2Mo 17:15 Altar mit Namen **J.**

JEHOVA-SCHALOM, Ri 6:24 Altar, **J.** genannt

JEHU, 1Kö 19:16; 2Kö 9:13; 10:11, 21, 28

JEPHTHA, Ri 11:30; Heb 11:32

JEREMIA, 2Ch 36:21; Jer 1:1; Da 9:2

JERICHO, Heb 11:30 fielen die Mauern **J.**
Jos 2:1; 8:2; 1Kö 16:34

JEROBEAM, 1Kö 11:28; 2Kö 17:21; Am 7:9

JERUSALEM, Jos 10:1 Adoni-Zedek, König von **J.**
2Sa 5:5 in **J.** herrschte er 33 Jahre
Jes 65:18 schaffe **J.** als Ursache zur Freudigkeit
Hes 9:4 Geh mitten durch **J.**, und du sollst
Mat 23:37 **J.**, **J.**, die da tötet die Propheten
Luk 21:24 **J.** wird von den Nationen zertreten
Gal 4:26 Das **J.** droben dagegen ist frei
Heb 12:22 einer Stadt, dem himmlischen **J.**
Off 21:2 Ich sah das Neue **J.** herabkommen
Mi 4:2; Sach 8:3; Off 3:12

JESAJA, Jes 1:1; Mat 15:7; Rö 15:12

JESUS, Mat 1:21 du sollst ihm den Namen **J.** geben
Mat 27:37 Dieser ist **J.**, der König der Juden
Apg 4:13 als solche zu erkennen, die mit **J.**
Apg 9:5 Ich bin **J.**, den du verfolgst
Php 2:10 daß sich im Namen **J.** jedes Knie beuge
Heb 2:9 **J.**, ein wenig unter die Engel erniedrigt
Off 20:4 hingerichtet wegen des Zeugnisses für **J.**
Mat 3:16; 27:17; Luk 2:43; Joh 1:45; 17:3;
Apg 2:36; Rö 6:23; Heb 3:1; Off 1:5

JETHRO, 2Mo 3:1; 4:18; 18:5

JOAB, 2Sa 2:13; 1Kö 2:31

JOAS, 2Kö 11:21; 13:10; 14:13, 15

JOCH, Mat 11:30 mein **J.** ist sanft
Apg 15:10 Jüngern ein **J.** auf den Nacken legt
2Ko 6:14 Laßt euch nicht in ein ungleiches **J.**
5Mo 28:48; Jer 28:14; Mat 11:29; Gal 5:1

JOCHGENOSSE, Php 4:3 echter **J.**, steh diesen

JOCHSTANGE[N], Jes 58:6 Bande der **J.**
Jer 27:2 Mache dir Bande und **J.**
Jer 28:13 wirst du **J.** aus Eisen machen

Hes 30:18 wenn ich die **J.** Ägyptens zerbreche
JOHANNES 1., Mat 3:1 trat **J.** der Täufer auf
Mat 11:11 kein Größerer als **J.** der Täufer
Mat 14:10; 21:25; Mar 1:9; Luk 1:13
JOHANNES 2., Off 22:8 ich, **J.,** war es, der
Mat 4:21; Apg 3:1; Gal 2:9; Off 1:4
JOJACHIN, 2Ch 36:9; Jer 52:31
JOJAKIM, 2Kö 23:34; 24:6; Da 1:2
JONA, Mat 12:39 ausgenommen das Zeichen **J.**
Jon 1:1; 2:1; 3:1; Luk 11:30
JONADAB, 2Kö 10:15, 23; Jer 35:6, 8, 14, 19
JONATHAN, 1Sa 18:1, 3; 19:2; 2Sa 1:17, 22
JOPPE, 2Ch 2:16; Esr 3:7; Apg 9:42
JORAM, 1Kö 22:50; 2Kö 1:17; 2Ch 17:8
JORDAN, 4Mo 35:14; Jos 3:13; Mar 1:9
JOSAPHAT, Joel 3:2 Tiefebene **J.** hinabführen
2Ch 17:3, 10; 20:3, 15, 27; Joel 3:12
JOSEPH 1., 1Mo 47:15 **J.:** Gib uns Brot!
Ps 105:17; Apg 7:9; Heb 11:22
JOSEPH 2., Mat 1:19; Luk 3:23; Joh 6:42
JOSIA, 2Kö 21:24; 2Ch 35:26
JOSUA, 5Mo 31:23; Jos 3:7; Heb 4:8
JOTHAM, Ri 9:5; 2Ch 27:6
JUBELJAHR, 3Mo 25:10; 27:24; 4Mo 36:4
JUBELN, Hi 38:7 Morgensterne miteinander **j.**
Jes 12:6 Jauchze und **j.,** o du Bewohnerin Zions
Jes 54:1 **J.,** du Unfruchtbare
Ps 20:5; 92:4; Jes 65:14
JUBELRUF, Ps 126:5 mit **J.** werden sie ernten
Jes 49:13 Mögen die Berge fröhlich werden mit **J.**
Jes 51:11 sollen nach Zion kommen mit **J.**
JUBELSCHALL, Ps 89:15 Volk, das den **J.** kennt
JUDA, 1Mo 49:10 Zepter wird nicht von **J.** weichen
Jer 31:31 mit dem Hause **J.** einen neuen Bund
Mi 5:2 um schließlich unter den Tausenden **J.**
Ps 60:7; Jer 50:4; Mat 2:6; Heb 8:8
JUDÄA, Mat 24:16; Luk 21:21
JUDAS 1., Jud 1 **J.,** ein Sklave Jesu Christi
JUDAS 2., Mat 26:25; Luk 6:16; 22:48
JUDE[N], 2Kö 18:26 nicht in der Sprache der **J.**
Est 8:17 da gab es Freude für die **J.**
Sach 8:23 Rocksaum eines Mannes, der ein **J.** ist
Rö 2:29 der ist ein **J.,** der es innerlich ist
Rö 3:29 Oder ist er nur der Gott der **J.**?
1Ko 1:23 den **J.** eine Ursache zum Straucheln
1Ko 9:20 so bin ich den **J.** wie ein **J.** geworden
Gal 3:28 Da ist weder **J.** noch Grieche
Off 3:9 sie seien **J.,** und doch sind sie es nicht
Ne 4:1; Est 3:4; Mat 2:2; 27:11; Kol 3:11
JUDENTUM, Gal 1:13 von Wandel im **J.** gehört
JUGEND, 1Mo 8:21 böse ist von seiner **J.** an
Hi 33:25 Sein Fleisch werde frischer als in der **J.**
Ps 103:5 deine **J.** erneuert sich ständig
Spr 5:18 freue dich mit der Ehefrau deiner **J.**
1Ti 4:12 Niemand blicke je auf deine **J.** herab
2Ti 2:22 Begierden, die der **J.** eigen sind
2Sa 19:7; Ps 71:17; Pr 11:10; Mal 2:14; Mar 10:20; Apg 26:4
JUGENDZEIT, Jes 54:4 die Schande deiner **J.**
JUNG, Ps 37:25 Ein **j.** Mann bin ich gewesen
Joel 2:28 Was eure **j.** Männer betrifft, Visionen
Spr 20:29; Mat 19:22; Apg 2:17; 1Jo 2:14
JUNGE, 1Sa 17:56; 20:22
JÜNGER, Jes 8:16 unter meinen **J.**
Mat 28:19 Geht daher hin, und macht **J.**
Joh 8:31 in meinem Wort bleibt, seid ihr meine **J.**
Mat 10:24, 42; 26:26, 56; 1Ti 5:1, 2, 11, 14
JUNGFRAU[EN], Ps 45:14 **J.** in ihrem Gefolge
Jes 47:1 in den Staub, o **J.,** Tochter Babylon
Mat 25:1 Königreich der Himmel zehn **J.** gleich
2Ko 11:2 um euch als keusche **J.** dem Christus
JUNGFRÄULICHE, 1Ko 7:25 In bezug auf **J.** nun
JUNGFRÄULICHKEIT, 1Ko 7:36 sich gegenüber **J.**
JUNGFRAUSCHAFT, Ri 11:37 meine **J.** beweinen
JÜNGLING, Hes 9:6 Greis, **J.** und Jungfrau
JÜNGLINGSALTER, Pr 12:1 in den Tagen deines **J.**
JUNGMANNSCHAFT, Ps 110:3 deine **J.**

K

KADAVER, 1Mo 15:11 Raubvögel auf die **K.**
Mat 24:28 Wo auch immer der **K.** ist
KADESCH, 1Mo 14:7; 5Mo 1:46; Ps 29:8
KADESCH-BARNEA, 4Mo 32:8; 34:4; 5Mo 1:2; 9:23; Jos 10:41; 15:3
KÄFIG, Hes 19:9 setzten sie ihn mit Haken in den **K.**
KAHLHEIT, Mi 1:16 Verursache **K.**
KAHLKÖPFIGKEIT, 3Mo 13:40
KAHLSCHEREN, 1Ko 11:5 eine Frau mit **k.** Haupt
KAIN, 1Mo 4:1; Heb 11:4; 1Jo 3:12
KAIPHAS, Joh 11:49; 18:13, 28; Apg 4:6
KAKERLAK[EN], 1Kö 8:37; Joel 1:4
KALB, 2Mo 32:4; Ps 106:19; Jes 11:6
KÄLBER, 1Kö 12:28; 2Kö 17:16; 2Ch 13:8
KALEB, 4Mo 13:30; 14:24; 26:65; Ri 1:20
KALT, Off 3:15 daß du weder **k.** noch heiß bist
Mat 10:42; Off 3:16
KÄLTE, Ps 147:17 Wer kann bestehen vor seiner **K.**?
1Mo 8:22; Hi 37:9
KAMEL[E], 1Mo 24:10, 11; Mat 19:24; 23:24
KAMELHAAR, Mar 1:6 Johannes mit **K.** bekleidet
KAMOS, Ri 11:24; 1Kö 11:7; Jer 48:7
KAMPF, Php 1:30 ihr habt denselben **K.**
Kol 2:1 welch großen **K.** ich um euch habe
Kol 2:23 **K.** gegen die Befriedigung des Fleisches
1Th 2:2 mit viel **K.** die gute Botschaft Gottes
1Ti 6:12 Kämpfe den vortrefflichen **K.**
2Ti 4:7 Ich habe den vortrefflichen **K.** gekämpft
Jud 3 einen harten **K.** für den Glauben zu führen
KÄMPFEN, Jos 10:14 Jehova **k.** für Israel
Joh 18:36 so hätten meine Diener **gek.**
Apg 5:39 die in Wirklichkeit gegen Gott **k.**
1Ti 6:12 **K.** den vortrefflichen Kampf
2Ti 2:5 wenn er in Wettspielen **k.**
Ri 5:20; 2Ch 20:17, 29; 2Ti 4:7
KAMPFGERÄTE, Pr 9:18 Weisheit ist besser als **K.**
KANA, Joh 2:1; 4:46
KANAAN, 1Mo 17:8; 4Mo 35:10; Ri 4:23
KANAANITER, 2Mo 3:8; 13:5; Jos 3:10
KANAL, Hi 38:25 für die Flut einen **K.** abgeteilt
KANÄLE, Hes 31:4 **K.** sandte sie zu allen Bäumen
KAPERNAUM, Mat 11:23 **K.,** zum Hades hinab
Mat 4:13; Luk 4:23; Joh 2:12; 6:59
KARAWANE[N], 1Mo 37:25; Jes 21:13
KARMEL, 1Kö 18:19; Jes 35:2; Am 1:2
KARMESIN, Jer 4:30 da du dich mit **K.** kleidetest
KARMESINFADEN, Jos 2:18 Schnur aus **K.**
KARMESINFARBEN, 3Mo 14:49 **k.** Stoff
KATASTROPHE, Jes 15:5; Am 6:6
Nah 3:19 keine Erleichterung für deine **K.**
KAUERN, 1Mo 4:7 **k.** die Sünde am Eingang
Klg 3:16 Er hat mich in der Asche **k.** lassen
KAUF, 1Mo 49:32 Das durch **K.** erworbene Feld
KAUFEN, 1Mo 47:19 **K.** uns und unser Land
Spr 23:23 **K.** Wahrheit, und verkaufe sie nicht
Jes 55:1 die ihr kein Geld habt, kommt, **k.** und eßt!
Mat 13:44 Schatz fand, **k.** jenes Feld
Mat 13:46 Perle von hohem Wert, **k.** sie
Off 13:17 daß niemand **k.** oder verkaufen könne
3Mo 27:24; Ru 4:4, 8; 2Sa 12:3; Jer 32:44; Luk 14:18; Off 3:18; 18:11
KAUFENDE, 1Ko 7:30 **K.** wie solche, die nicht
KÄUFER, Spr 20:14 schlecht! spricht der **K.**
KAUFHAUS, Joh 2:16 zu einem **K.** zu machen
KAUFLEUTE, Off 18:3 die reisenden **K.** der Erde
Jes 23:2; Hes 27:21; Off 18:11
KAUFMANN, Mat 13:45 Königreich **K.** gleich
KAUFPREIS, Jes 55:1 ohne Geld und ohne **K.**
Mi 3:11 Priester unterweisen um einen **K.**
KAUFURKUNDE, Jer 32:12, 16
KEDESCH, Jos 20:7; Ri 4:9; 1Ch 6:72
KEHLE, Ps 149:6 Lieder seien in ihrer **K.**
KEHRICHT, 1Ko 4:13 wir sind wie der **K.** der Welt
Php 3:8 ich betrachte sie als eine Menge **K.**
KENITER, 1Mo 15:19; Ri 1:16; 5:24
KENNEN, 5Mo 32:17 die sie nicht **gek.** hatten

Da 11:32 die ihren Gott **k.**
Joh 10:14 meine Schafe **k.** mich
Apg 26:5 die mich von früher her **gek.** haben
2Ko 5:16 **k.** keinen Menschen gemäß dem Fleische
KENNENLERNEN, Php 4:12 das Geheimnis **k.**
KENNTNIS[SE], 2Mo 2:25 Gott nahm **K.** davon
Ps 19:2 Nacht zeigt **K.** an
Da 1:4 Kinder, die mit **K.** vertraut wären
Gal 1:11 ich bringe euch zur **K.,** Brüder
2Pe 3:5 entgeht diese Tatsache ihrer **K.**
KENNZEICHEN, Hes 9:4 ein **K.** an die Stirn
Off 13:17 ausgenommen jemand, der das **K.** hat
Off 14:9 wilde Tier anbetet und ein **K.** empfängt
Off 20:4 **K.** nicht auf ihre Stirn und auf ihre Hand
KEPHAS, 1Ko 9:5; 15:5; Gal 2:14
KERETHITER, 1Sa 30:14; 2Sa 20:7
KERKER, Ps 142:7 Bringe meine Seele aus dem **K.**
KESIL-STERNBILD, Hi 9:9; 38:31; Am 5:8
KESSEL, 1Sa 2:14 stieß in den **K.**
KETTEN, Apg 12:7 **K.** fielen ihm von den Händen
Eph 6:20 für die ich als ein Gesandter in **K.** diene
KETURA, 1Mo 25:1; 1Ch 1:32
KETZEREI. Siehe SEKTE[N].
KEULE, Jer 51:20 eine **K.,** wie Kriegswaffen
KEUSCH, 2Ko 11:2 als **k.** Jungfrau dem Christus
Jak 3:17 Die Weisheit von oben ist vor allem **k.**
Php 4:8; Tit 2:5; 1Pe 3:2
KEUSCHHEIT, 1Ti 4:12 werde ein Vorbild in der **K.**
KIDRON, 2Sa 15:23; 2Ch 15:16; Joh 18:1
KIESELSTEIN, Off 2:17 ihm einen weißen **K.** geben
KIMA-STERNBILD, Hi 9:9; 38:31; Am 5:8
KIND[ER], Ps 8:2 Aus dem Mund von **K.**
Jes 9:6 ein **K.** ist uns geboren worden
Jes 13:16 ihre **K.** werden zerschmettert werden
Mat 18:3 Wenn ihr nicht wie kleine **K.** werdet
Mat 19:14 Laßt doch die kleinen **K.**
Luk 9:47 Jesus nahm ein kleines **K.**
1Ko 7:14 sonst wären ja eure **K.** unrein, nun aber
Eph 6:1 **K.,** gehorcht euren Eltern
Eph 6:4 Väter, reizt eure **K.** nicht zum Zorn
Off 12:5 ihr **K.** wurde entrückt zu Gott
2Mo 2:3, 10; 1Kö 3:26; Jes 66:7; Rö 8:16;
2Ko 12:14; Eph 5:8; 1Th 2:7
KINDERGEBÄREN, 1Ti 2:15 durch **K.** in Sicherheit
KINDLEIN, 1Jo 5:21 **K.,** hütet euch vor Götzen
Apg 7:19; 1Pe 2:2
KINNERETH, 4Mo 34:11; Jos 11:2
KIRCHE. Siehe VERSAMMLUNG[EN].
KISCHON, Ri 4:7; 1Kö 18:40; Ps 83:9
KLÄFFEN, Ps 59:6 sie **k.** beständig wie ein Hund
KLAGE[N], Pr 3:4 eine Zeit zum **K.**
Mi 1:8 Ich werde ein **K.** erheben
Sach 12:10 sie werden sicherlich um ihn **k.**
Apg 8:2 **K.** um Stephanus
Kol 3:13 Ursache zu einer **K.** gegen einen anderen
KLAGEND SINGEN, Hes 27:32 über dich **k.**
KLÄGER, Mat 5:25 **K.** dich nicht dem Richter
KLAGESCHREI, Spr 21:13 verstopft vor dem **K.**
KLAMMERN, Joh 20:17 Hör auf, dich an mich zu **k.**
KLASSENUNTERSCHIEDE, Jak 2:4 habt ihr **K.**
KLEIDEN, Kol 3:12 **K.** euch mit Güte, Demut, Milde
KLEID[ER], 2Kö 10:22 Bring für Anbeter Baals **K.**
Ps 22:18 Sie verteilen meine **K.** unter sich
Jes 61:10 bekleidet mit den **K.** der Rettung
Mat 9:16 Flicken auf ein altes äußeres **K.**
Mat 23:5 vergrößern die Fransen ihrer **K.**
Mat 27:35 verteilten sie seine äußeren **K.**
1Ti 2:9 Frauen in wohlgeordnetem **K.**
Jud 23 vom Fleisch beschmutzte innere **K.** haßt
Mat 17:2; 21:8; Joh 19:2; Off 3:18; 16:15
KLEIDERREINIGER, Mar 9:3 wie sie kein **K.**
KLEIDUNG, Jes 63:1 ehrenhaft in seiner **K.**
Ze 1:8 alle, die fremdländische **K.** tragen
Mat 6:25 Bedeutet nicht der Leib mehr als die **K.**?
Spr 27:26; Da 7:9; Mat 6:28
KLEIDUNGSSTÜCK, 5Mo 22:5
KLEIN, Da 11:34 wird ihnen mit **k.** Hilfe geholfen
Jak 3:5 So ist auch die Zunge ein **k.** Glied
KLEINE HERDE, Luk 12:32 **k.,** Königreich geben
KLEINER, Jes 60:22 Der **K.** wird zu einem Tausend
KLEINIGKEITEN, 1Ti 6:5 Wortwechsel um **K.**
KLEINKIND, Luk 21:23 die ein **K.** stillen
KLEINVIEHHERDE[N], Ps 65:13; 78:52; 79:13;
Jes 13:20; 60:7; 61:5; Mi 2:12
KLINGE, 1Mo 3:24 flammende **K.** eines Schwertes
KLOPFEN, Ps 38:10 Mein Herz hat heftig **gek.**
Apg 12:13 Als er an die Tür **k.,** kam Rhode heraus
KLUFT, Luk 16:26 eine große **K.** festgelegt
KLUG, 1Kö 2:3 damit du **k.** handelst
Spr 15:5 wer Zurechtweisung beachtet, ist **k.**
KLUGER, Spr 14:15 **K.** achtet auf seine Schritte
KNABE[N], Spr 22:6 Erzieh einen **K.** gemäß
Jes 11:6 ein kleiner **K.** wird sie führen
Jes 65:20 wird einer noch als **K.** sterben
Mat 2:16; 17:18; 21:15; Joh 4:51
KNABENALTER, 1Sa 17:33 Kriegsmann von **K.** an
KNECHT[E], Ps 116:16 Jehova, ich bin dein **K.**
Jes 43:10 mein **K.,** den ich erwählt habe
Jes 49:3 Du bist mein **K.,** o Israel
Jes 53:11 der Gerechte, mein **K.**
Jes 65:13 Meine eigenen **K.** werden essen
Jes 65:15 **K.** mit einem anderen Namen nennen
Jer 25:9 dem König von Babylon, meinem **K.**
Am 3:7 seine Sache seinen **K.** geoffenbart
Sach 3:8 ich lasse meinen **K.** Sproß kommen
Mat 12:18 Mein **K.,** den ich erwählt habe
Apg 4:30 durch den Namen deines **K.** Jesus
KNECHTSCHAFT, Esr 9:9
KNIE, Rö 11:4 die das **K.** nicht vor Baal gebeugt
Php 2:10 daß sich im Namen Jesu jedes **K.** beuge
Jes 45:23; Hes 7:17; Rö 14:11; Heb 12:12
KNIRSCHEN, Ps 37:12 **k.** er mit seinen Zähnen
KNOCHEN, Spr 25:15 milde Zunge kann **K.**
Joh 19:36 Kein **K.** von ihm wird zermalmt
KNÜPPEL, Mat 26:47, 55; Luk 22:52
KNURREN, Jer 51:38 **k.** wie die Jungen von Löwen
KOBRA, Jes 11:8 auf dem Loch der **K.** spielen
KOCH, 1Sa 9:23, 24
KÖCHINNEN, 1Sa 8:13 **K.** und Bäckerinnen
KOCHTÖPF, Ri 6:19 die Brühe tat er in den **K.**
KOCHTÖPFE, 4Mo 11:8 man kochte es in **K.**
KÖDERN, Jes 29:21 im Tor Zurechtweisenden **k.**
KOHLE[N], Jes 6:6 eine glühende **K.** vom Altar
Rö 12:20 wirst du feurige **K.** auf sein Haupt
KOHLENBECKEN, Jer 36:22 **K.** vor ihm brannte
KOLONIE, Apg 16:12 nach Philippi, einer **K.**
KOMMEN. Siehe auch GEGENWART.
Ps 40:7 Siehe, ich bin **gek.**
Jes 55:1 all ihr Durstigen! **K.** zum Wasser!
Mal 3:2 wer wird den Tag seines **K.** ertragen?
Mat 6:10 Dein Königreich **k.**
Mar 13:26 mit Macht und Herrlichkeit **k.** sehen
Luk 12:45 Mein Herr verzögert sein **K.**
Apg 16:9 **K.** herüber nach Mazedonien, hilf uns!
Rö 5:12 die Sünde in die Welt **gek.** ist
1Ko 11:26 den Tod des Herrn, bis er **gek.** ist
Off 22:17 jeder, der es hört, sage: **K.!**
Ri 5:28; Jes 2:3; Mat 16:28; 25:34; Luk 21:26
KOMPAKT, 2Pe 3:5 eine Erde, die **k.** herausstand
KÖNIG DES NORDENS, Da 11:6-8, 15, 40
KÖNIG DES SÜDENS, Da 11:11, 25, 40
KÖNIG[E], 1Sa 8:19 ein **K.** wird über uns sein
Ps 2:2 Die **K.** der Erde stellen sich auf
Ps 110:5 Jehova wird **K.** zerschmettern
Jes 32:1 Für Gerechtigkeit wird ein **K.** regieren
Jer 10:10 Jehova ist **K.** auf unabsehbare Zeit
Sach 14:9 Jehova wird **K.** werden über die Erde
Mat 21:5 Siehe! Dein **K.** kommt zu dir
Mat 27:37 Inschrift: Jesus, der **K.** der Juden
Luk 21:12 indem man euch vor **K.** schleppt
Joh 1:49 du bist **K.** von Israel
Joh 18:37 Du selbst sagst, daß ich ein **K.** bin
Joh 19:15 Wir haben keinen **K.** außer Cäsar
1Ti 1:17 Dem **K.** der Ewigkeit sei Ehre
Off 16:14 sie ziehen aus zu den **K.** der Erde
Off 19:16 **K.** der **K.** und Herr der Herren

Ri 5:19; 9:8; 2Ch 9:22; Ps 89:27; Jes 41:21; Da 4:37; Apg 17:7; 1Ti 6:15

KÖNIGIN, Mat 12:42 Die **K.** des Südens wird Off 18:7 Ich sitze als **K.**, und Witwe bin ich nicht 1Kö 10:1; Est 2:17; Da 5:10

KÖNIGLICH, Ps 45:9 Die **k.** Gemahlin hat sich Da 10:13; Luk 7:25; 1Pe 2:9

KÖNIGREICH DER HIMMEL, Mat 3:2 **K.** genaht Mat 10:7 Das **K.** hat sich genaht Mat 23:13 das **K.** vor den Menschen verschließt

KÖNIGREICH[E], 2Mo 19:6 ein **K.** von Priestern 2Kö 19:19 damit alle **K.** der Erde erkennen 1Ch 29:11 Dein ist das **K.**, o Jehova Da 2:44 der Gott des Himmels ein **K.** aufrichten Da 7:27 Ihr **K.** ist ein auf unabsehbare Zeit Ze 3:8 daß ich **K.** zusammenbringe Mat 6:10 Dein **K.** komme. Dein Wille geschehe Mat 6:33 zuerst das **K.** und seine Gerechtigkeit Mat 24:14 diese gute Botschaft vom **K.** wird Mat 25:34 das **K.**, das von Grundlegung der Welt Luk 12:32 wohlgefallen, euch das **K.** zu geben Luk 22:29 Bund mit mir gemacht hat, für ein **K.** Joh 18:36 Mein **K.** ist kein Teil dieser Welt 1Ko 15:24 seinem Gott und Vater das **K.** übergibt Kol 1:13 in das **K.** des Sohnes seiner Liebe Heb 11:33 die durch Glauben **K.** niederkämpften Off 11:15 Das **K.** der Welt ist das **K.** unseres Herrn Esr 1:2; Jes 9:7; 23:17; Jer 25:26; Mat 4:8; 2Ti 4:1; Jak 2:5

KÖNIGREICH GOTTES, Mat 21:43 **K.** von euch Mar 4:11 Euch ist das heilige Geheimnis des **K.** Luk 9:62 die dahinten sind, ist für das **K.** tauglich Luk 17:20 **K.** kommt nicht in auffallender Weise Luk 17:21 siehe, das **K.** ist in eurer Mitte Apg 14:22 durch viele Drangsale in das **K.** Luk 6:20; Rö 14:17; 1Ko 4:20

KÖNIGSLECKERBISSEN, 1Mo 49:20

KÖNIGTUM, Off 1:6 er hat uns zu einem **K.** Off 5:10 zu einem **K.** und zu Priestern gemacht

KONTO, Phm 18 setz dies auf mein **K.**

KONZERTKLÄNGE, Luk 15:25 hörte er **K.** und Tanz

KOPF, 1Mo 3:15 Er wird dir den **K.** zermalmen Jes 9:15 Der Hochgeachtete ist der **K.**

KOPFBEDECKUNG, 1Ko 11:15 Haar statt **K.**

KÖPFE, Off 13:3 ich sah einen seiner **K.**

KOPFSTEUER, Mat 17:25 Abgaben oder **K.**

KORAH, 4Mo 16:1; 26:9-11; Jud 11

KORALLEN, Spr 8:11 Weisheit ist besser als **K.**

KORB, Jer 24:2; Am 8:1

KORBAN, Mar 7:11 Was immer ich habe, ist **K.**

KÖRBE, Mat 14:20 die übrig waren, zwölf **K.** voll

KORN, Joel 2:19 ich sende euch das **K.** und das Öl 1Ko 15:37 ein bloßes **K.**, sei es vom Weizen Joel 1:10; 1Ko 9:9

KORNELIUS, Apg 10:1, 3, 22, 24, 25, 30, 31

KÖRPER, 1Ko 15:40 himmlische **K.** und irdische **K.**

KÖRPERGRÖSSE, Luk 2:52 **K.** und Gunst bei Gott

KORRUPTES, Da 6:4 noch gar etwas **K.**

KOSTBAR, Ps 116:15 **K.** in den Augen Jehovas Ps 139:17 Wie **k.** deine Gedanken für mich sind! Spr 3:15 Sie ist **k.** als Korallen Jes 43:4 daß du **k.** gewesen bist in meinen Augen 1Pe 1:19 mit **k.** Blut, nämlich Christi 1Pe 2:4 von Menschen verworfen, bei Gott **k.** 1Sa 26:21; 1Pe 2:6; 2Pe 1:4; Off 17:4

KOSTEN, Luk 14:28 berechnet die **K.**, um zu sehen 2Kö 15:20; Apg 21:24; 1Ko 9:7; Kol 2:21

KOSTENFREI, Mat 10:8 **K.** empfangen, **k.** gebt Off 21:6 **k.** vom Quell des Wassers des Lebens Off 22:17 nehme Wasser des Lebens **k.**

KOSTSPIELIG, 1Kö 5:17; 7:9, 11 1Ti 2:9 Frauen nicht mit sehr **k.** Gewand

KOSTSPIELIGE BÜRDE, 1Th 2:6, 9; 2Th 3:8

KOT, Spr 30:12 nicht von ihrem eigenen **K.** rein

KRACHEN, Jer 51:54 ein großes **K.** aus dem Land

KRAFT, Ps 90:10 zufolge **K.** achtzig Jahre Jes 40:29 Er gibt dem Müden **K.** Sach 4:6 Nicht durch Streitmacht noch durch **K.** Mar 12:30 Jehova lieben mit deiner ganzen **K.** Apg 1:8 ihr werdet **K.** empfangen 1Ko 4:20 nicht in Worten, sondern in **K.** 1Ko 11:25 den neuen Bund **k.** meines Blutes 1Ko 15:43 es wird auferweckt in **K.** 2Ko 4:7 **K.**, die über das Normale hinausgeht 2Ko 12:9 meine **K.** wird in Schwachheit Php 4:13 stark durch den, der mir **K.** verleiht 1Ti 1:12 Christus, der mir **K.** verliehen hat 2Ti 1:7 nicht Geist der Feigheit, sondern der **K.** 2Ti 3:5 hinsichtlich deren **K.** als falsch erweisen 1Sa 2:4; 2Sa 22:40; Ps 18:32; Jes 40:31; Da 9:27; Luk 1:35; Rö 1:16; 2Ti 2:1; Heb 9:17; 11:34; Jak 5:16

KRÄFTE, 1Mo 48:2 Da nahm Israel seine **K.** Mat 24:29 die **K.** der Himmel werden erschüttert

KRÄFTIGEN, Spr 31:17 sie **k.** ihre Arme Jes 58:11 er wird sogar deine Gebeine **k.**

KRÄFTIGER MANN, 1Ch 23:3; Hi 3:23; Ps 34:8; 37:23; 89:48; Spr 6:34; 20:24; 29:5; Jes 22:17; Jer 17:5; Joel 2:8

KRAFTLOS, Jes 26:14 **K.** im Tode Hab 1:4 Darum wird das Gesetz **k.**

KRAFTLOSE, Spr 9:18 die im Tode **K.**

KRÄHEN, Mat 26:34; Mar 14:30

KRAMPF, 2Sa 1:9 mich hat der **K.** ergriffen

KRÄMPFE, Mar 9:26 fuhr er nach vielen **K.** aus Jes 13:8; 21:3; Da 10:16

KRANK, Spr 13:12 macht das Herz **k.** Jes 33:24 kein Bewohner wird sagen: Ich bin **k.** Jak 5:14 Ist jemand unter euch **k.**? Mal 1:8; Mat 25:39; Joh 11:2

KRANKENBROT, 2Sa 13:5 Laß Tamar mir **K.** geben

KRANKENLAGER, Ps 41:3 auf einem **K.** stützen

KRANKHEIT[EN], 5Mo 28:61 **K.** und Plage Ps 41:3 Bett während seiner **K.** umwandeln Mat 8:17 Er selbst nahm unsere **K.** auf sich Joh 5:5 der seit 38 Jahren mit seiner **K.** behaftet Gal 4:13 gute Botschaft zufolge **K.** verkündigte

KRÄNKLICH, 1Ko 11:30 sind viele unter euch **k.**

KRANZ, Jes 28:5 wie ein **K.** der Schönheit

KREIDE, Jes 44:13 er zeichnet es mit roter **K.** vor

KREIS, Spr 8:27 als er einen **K.** festsetzte Mar 6:6 er zog im **K.** in die Dörfer ringsum Hi 1:5; 26:10; Jes 40:22; Mat 10:23; Rö 15:19

KREISEN, Pr 1:6 Der Wind **k.** ringsherum

KREUZ. Siehe MARTERPFAHL.

KREUZIGEN. Siehe PFAHL.

KREUZUNG, 3Mo 19:19 Haustiere nicht durch **K.**

KRIECHENDE TIERE, Apg 10:12 alle Arten **k.**

KRIECHTIERE, Ps 148:10 ihr **K.** und Vögel

KRIEG[E], Ps 46:9 **K.** läßt er aufhören Jes 2:4 werden sie den **K.** nicht mehr lernen Joel 3:9 Ruft dies aus: Heiligt **K.**! Sach 14:3 Jehova wird gegen Nationen **K.** führen Mat 24:6 Ihr werdet von **K.** hören Off 12:7 **K.** brach aus im Himmel: Michael Off 12:17 der Drache ging hin, um **K.** zu führen Off 16:14 zum **K.** des großen Tages Gottes Hos 1:7; 2:18; Mi 4:3

KRIEGFÜHRUNG, Ps 144:1 meine Finger zur **K.** 2Ko 10:3 **K.** nicht gemäß dem Fleische 2Ko 10:4 die Waffen unserer **K.** sind machtvoll

KRIEGSBERICHTE, Mat 24:6 von Kriegen und **K.**

KRIEGSGESCHREI, Joel 2:1 erhebt ein **K.**

KRIEGSHEER, Jes 13:4 Jehova mustert das **K.**

KRIEGSLÄRM, Jer 50:22 **K.** ist im Land

KRIEGSMANN, 2Mo 15:3 Jehova ist ein **K.**

KRIEGSMASCHINEN, 2Ch 26:15

KRIEGSWAGEN, Ri 5:28 Weshalb säumt sein **K.** Jes 31:1 Wehe denen, die Vertrauen auf **K.** setzen Nah 2:3 Mit dem Feuer ist der **K.** Ri 4:13; 2Kö 2:11; Jes 43:17; Sach 9:10

KRIEGSZUG, 1Ti 1:18 den vortrefflichen **K.**

KRIPPE, Luk 2:7, 12, 16 Spr 14:4 Wo keine Rinder sind, ist die **K.** rein

KRITIK, 1Ti 5:1 übe nicht strenge **K.**

KRITISCHE ZEITEN, 2Ti 3:1 letzten Tagen **k.**

KRITISIEREN, 1Mo 21:25 Abimelech streng **k.**
KRONE, Hes 21:26 heb ab die **K.**
1Th 2:19 unsere Hoffnung oder Freude oder **K.**
2Ti 4:8 Fortan ist mir die **K.** der Gerechtigkeit
Off 2:10 ich will dir die **K.** des Lebens geben
Mat 27:29; Jak 1:12; 1Pe 5:4
KRUG, Heb 9:4 der goldene **K.** mit dem Manna
KRÜGE, Ri 7:16 leere **K.** und Fackeln in die **K.**
Ri 7:20; Klg 4:2
KRÜMMEN, Spr 10:9 wer seine Wege **k.**
Mi 3:9 die, welche sogar alles Gerade **k.**
KRÜMMUNGEN, Luk 3:5 **K.** zu geraden Wegen
KÜHN, Hi 41:10 Keiner ist so **k.**
2Ko 10:2 mit der ich **k.** Maßnahmen gegen einige
KUMMER, Jes 35:10 **K.** und Seufzen entfliehen
Joh 16:20 euer **K.** wird in Freude verwandelt
1Mo 42:38; Ps 31:10; Jes 51:11; Jer 45:3
KUND, 1Ti 5:24 werden die Sünden später **k.**
KUNDGEBUNG, 1Ko 12:7 die **K.** des Geistes
KUNDSCHAFTER, Jos 2:1 sandte Josua **K.** aus
Heb 11:31 Rahab, die **K.** friedlich aufgenommen
KUNDTUN, Ps 40:9 Ich habe die gute Botschaft **k.**
KÜNFTIG, Spr 5:11; Heb 10:1; 13:14
KUNST DES LEHRENS, 2Ti 4:2; Tit 1:9
KUNSTHANDWERKER, 2Mo 35:35; Jes 40:19; Jer 10:3; Apg 19:38
KUNSTVOLL ERSONNEN, 2Pe 1:16 **k.** Geschichten
KUPFERGELD, Mar 6:8 keine Speisetasche, kein **K.**
KURZ, Jes 59:1 Hand Jehovas ist nicht zu **k.**
2Ko 4:17 Drangsal von **k.** Dauer und leicht
Off 12:12 er weiß, daß er nur eine **k.** Frist hat
KURZWEIL, Ri 16:25 damit er vor ihnen **K.** treibe
KUSCH, 1Mo 10:6-8; Jes 11:11; Jer 46:9
KUSS, Luk 22:48 Judas, verrätst du mit einem **K.**?
Rö 16:16 Grüßt einander mit heiligem **K.**
KÜSSE[N], 1Kö 19:18 der ihn nicht **gek.** hat
Ps 2:12 **K.** den Sohn, daß er nicht in Zorn gerät
Spr 27:6 **K.** eines Hassers müssen erbeten werden
Luk 7:38; 15:20; Apg 20:37
KÜSTENEBENE, Hoh 2:1 ein Safran der **K.** bin ich

L

LABAN, 1Mo 24:29; 29:5; 31:24, 48; 32:4
LACHEN, Ps 2:4 Der in den Himmeln sitzt, wird **l.**
Ps 37:13 Jehova selbst wird über ihn **l.**
Ps 126:2 wurde unser Mund mit **L.** erfüllt
Spr 1:26 werde auch ich bei eurem Unheil **l.**
Jak 4:9 Euer **L.** wandle sich in Trauer
1Mo 18:12, 13, 15; 21:6; Ps 59:8; Spr 14:13; Pr 2:2; 3:4; 7:3; 10:19
LACHISCH, Jos 10:3; 2Kö 14:19; Jer 34:7
LADE, Jos 3:13 Priester, die die **L.** Jehovas tragen
2Mo 25:10; Off 11:19
LADEN, Jes 53:4 Schmerzen, er hat sie auf sich **gel.**
LAGER, 2Mo 14:19; 4Mo 1:52; Off 20:9
Hi 17:13 in der Finsternis mein **L.** ausbreiten
Ps 139:8 breitete ich mein **L.** im Scheol aus
Jes 28:20 das **L.** hat sich als zu kurz erwiesen
Heb 13:11 außerhalb des **L.** verbrannt
LAGERSTÄTTE, 1Mo 49:4; 1Ch 5:1
LAHM, Mal 1:8 wenn ihr ein **l.** Tier darbringt
LAHME[R], Jes 35:6 wird der **L.** klettern
Mat 15:30 **L.**, Krüppel, Blinde, Stumme
LAHMES, Mal 1:13; Heb 12:13
LAMECH, 1Mo 4:18; 5:25; 1Ch 1:3; Luk 3:36
LAMM, Joh 1:29 Siehe, das **L.** Gottes, das die Sünde
Jer 11:19; Off 5:6; 7:10
LÄMMER, Jes 40:11 die **L.** zusammenbringen
Luk 10:3 Ich sende euch wie **L.** mitten unter Wölfe
Joh 21:15 Weide meine **L.**
LAMPE[N], Mat 5:15 Man zündet eine **L.** an
Mat 6:22 Die **L.** des Leibes ist das Auge
Mat 25:1 zehn Jungfrauen, die ihre **L.** nahmen
Luk 12:35 Lenden umgürtet und eure **L.** brennend
Joh 5:35 Jener war eine brennende **L.**
LAMPENLICHT, Off 22:5 sie haben kein **L.** nötig
LAND, 1Mo 12:1 Zieh hinweg aus deinem **L.**
1Mo 13:15 das ganze **L.**, das du siehst
2Mo 3:8 und sie aus jenem **L.** hinaufzubringen
Jes 66:8 Wird ein **L.** an einem Tag mit Wehen
Da 11:41 Er wird in das **L.** der Zierde einziehen
Jon 1:8 Welches ist dein **L.**, und von welchem Volk
Mar 6:36, 56; Luk 9:12
LAND DER LEBENDEN, Ps 52:5; 142:5; Jes 38:11
Jes 53:8 Denn er wurde abgetrennt vom **L.**
LÄNDEREIEN, Ps 49:11 **L.** nach ihrem Namen
LANDSTRASSE, Jes 11:16 eine **L.** aus Assyrien
Jes 35:8 dort wird es bestimmt eine **L.** geben
Jes 62:10 schüttet auf die **L.**
Jes 19:23; 40:3; Jer 31:21
LANDWIRT[E], 1Mo 9:20 Noah fing als **L.** an
Jak 5:7 Der **L.** wartet die köstliche Frucht ab
Jes 61:5; Jer 14:4; 51:23; 2Ti 2:6
LANGMUT, Rö 9:22 mit viel **L.** duldete
2Ti 4:2 erteile Verweise, ermahne, mit aller **L.**
Rö 2:4; Gal 5:22; Eph 4:2; Kol 3:12
LANGMÜTIG, 1Ko 13:4 Die Liebe ist **l.** und gütig
1Th 5:14 seid **l.** gegen alle
LANGSAM, 2Pe 3:9 Jehova ist nicht **l.**
5Mo 23:21; Luk 24:25; Jak 1:19
LAODICEA, Kol 2:1; Off 1:11; 3:14
LAODICENER, Kol 4:16 in der Versammlung der **L.**
LÄRM[EN], Jer 25:31 **L.** wird bis zum fernsten Teil
Mi 2:12 sie werden **l.** vor Menschen
LASSEN, Rö 9:29 uns nicht einen Samen **gel.** hätte
Luk 4:41; Apg 28:4
LÄSSIG, 2Mo 5:8 denn sie sind **l.**
2Mo 5:17 Er sprach: **L.** seid ihr, **l.** seid ihr!
Jos 18:3 Wie lange werdet ihr **l.** sein, einzuziehen?
Spr 10:4 Wer mit **l.** Hand arbeitet, wird wenig
Spr 12:24; 18:9; 19:15
LÄSSIGKEIT, Spr 12:27 **L.** wird jemandes Wild
LAST[EN], 5Mo 1:12 eure Bürde und eure **L.**
Mat 11:30 mein Joch ist sanft, und meine **L.**
Mat 23:4 Sie binden schwere **L.** zusammen
Gal 6:5 jeder wird seine eigene **L.** tragen
LÄSTERER, 1Ti 1:13; 2Ti 3:2
LÄSTERLICH, Apg 18:6 auf **l.** Weise redeten
Tit 2:5 vom Wort Gottes nicht **l.** geredet werde
1Pe 4:4 und sie reden fortgesetzt **l.** von euch
2Pe 2:10 Verwegen, eigenwillig, reden **l.**
Off 17:3 das voll **l.** Namen war und sieben Köpfe
LÄSTERLICHES REDEN, Eph 4:31 **l.** entfernt
LÄSTERN, Mar 3:29 gegen den heiligen Geist **l.**
Apg 13:45 dem von Paulus Geredeten **l.**
Off 16:21 Menschen **l.** Gott wegen der Plage
1Ti 1:20; Jak 2:7; Off 13:6
LÄSTERREDEN, Apg 6:11; 1Ti 6:4
LÄSTERUNG, Mat 12:31 **L.** gegen den Geist
Mat 26:65; Mar 14:64; Joh 10:33; Off 2:9
LASTSTEIN, Sach 12:3 Jerusalem zu einem **L.**
LAU, Off 3:16 Weil du **l.** bist, werde ich dich
LAUBHÜTTEN, 3Mo 23:42; Ne 8:14
LAUBHÜTTENFEST, 5Mo 16:13, 16; Esr 3:4
LAUFART, 2Sa 18:27 die **L.** des Ahimaaz
LAUF[EN], Spr 1:16 Füße **l.** zu Schlechtigkeit
Jer 8:6 jeder geht zurück zu dem beliebten **L.**
1Ko 9:24 daß die Läufer in einem Wettlauf alle **l.**
2Th 3:1 betet, daß das Wort Jehovas schnell **l.**
2Ti 4:7 ich habe den **L.** vollendet
Heb 12:1 in dem Wettlauf mit Ausharren **l.**
1Pe 4:4 diesen **L.** zu demselben Tiefstand
Jes 40:31; Joel 2:8; Apg 13:25; 20:24; Php 2:16
LAUGE, Jer 2:22; Mal 3:2
LAUT, Jes 65:19 **L.** des Weinens oder der **L.**
LAUTER, Ps 12:6 Die Reden Jehovas sind **l.**
Spr 16:2 Wege eines Mannes **l.** in seinen Augen
Ps 19:9; 1Jo 3:3
LÄUTERER, Mal 3:2 wie das Feuer eines **L.**
Mal 3:3 als **L.** und Reiniger von Silber
LAUTERKEIT, 1Kö 9:4 wie David, mit **L.** des
Hi 31:6 Gott wird meine unversehrte **L.**
Ps 25:21 **L.** und Geradheit mögen mich behüten
Ps 26:11 in meiner unversehrten **L.** wandeln
Spr 14:32 in seiner unversehrten **L.** Zuflucht

Spr 20:7 Der Gerechte wandelt in unversehrter L.
Hi 27:5; Ps 7:8; 41:12; 78:72; Spr 2:7; 11:3

LÄUTERN, 2Sa 22:31 die Rede Jehovas ist **gel.**
Da 12:10 Viele werden **gel.** werden
Sach 13:9 ich werde sie tatsächlich l.
Jak 4:8 l. euer Herz, ihr Unentschlossenen
1Pe 1:22 Da ihr eure Seelen **gel.** habt
Ps 12:6; 17:3; 66:10; Spr 30:5; Jes 48:10

LÄUTERUNGSTIEGEL, Spr 17:3 L. ist für Silber

LÄUTERUNGSWERK, Da 11:35 ihretwegen ein L.

LAZARUS, Luk 16:20; Joh 11:1, 2; 12:1

LEA, 1Mo 29:23; Ru 4:11

LEBEN, 1Mo 2:7 in seine Nase den Odem des L.
1Mo 3:22 ißt und auf unabsehbare Zeit l.
5Mo 19:4 der dorthin fliehen darf und l. soll
5Mo 28:66 du wirst deines L. nicht sicher sein
1Sa 25:29 Seele meines Herrn im Beutel des L.
Ps 22:29 seine eigene Seele am L. erhalten
Ps 30:5 Wohlwollen währt ein L. lang
Ps 36:9 bei dir ist der Quell des L.
Ps 89:48 Mann am L., der Tod nicht sehen wird?
Da 12:2 viele, die aufwachen werden, diese zu L.
Jon 2:6 aus der Grube brachtest du mein L. herauf
Mat 4:4 Nicht von Brot allein soll der Mensch l.
Joh 3:16 sondern ewiges L. habe
Joh 5:26 wie der Vater L. in sich selbst hat
Joh 6:51 von diesem Brot ißt, wird er immerdar l.
Joh 11:25 Ich bin die Auferstehung und das L.
Joh 11:25 zum L. kommen, auch wenn er stirbt
Joh 14:6 der Weg und die Wahrheit und das L.
Joh 17:3 Dies bedeutet ewiges L., daß sie
Rö 1:17 Der Gerechte — durch Glauben wird er l.
Rö 6:10 das L., das er l., l. er hinsichtlich Gottes
Rö 6:11 hinsichtlich Gottes als l. durch Christus
Rö 6:23 ewiges L. durch Christus Jesus
Rö 10:5 Gerechtigkeit des Gesetzes, durch sie l.
Rö 14:7 Keiner l. nur im Hinblick auf sich selbst
1Jo 1:2 das ewige L., uns offenbar gemacht
Off 2:10 ich will dir die Krone des L. geben
Off 15:7 Gottes, der da l. für immer und ewig
Off 20:15 im Buch des L. nicht eingeschrieben
Off 22:14 zu den Bäumen des L. zu gehen
Off 22:17 nehme Wasser des L. kostenfrei
2Mo 33:20; 5Mo 30:15; Hi 14:14; Ps 27:1;
Spr 15:24; 22:4; Hes 18:32; Mal 2:5; Joh 5:24;
Rö 8:13; 2Ko 13:4; Heb 7:25; Jak 1:12; 1Pe 3:10;
Off 7:17

LEBENDE[R], Ps 69:28 ausgetilgt aus dem Buch der L.
Pr 9:5 die L. sind sich bewußt, daß sie sterben
Mat 22:32 nicht der Gott der Toten, sondern der L.
Apg 10:42 Richter der L. und der Toten
1Th 4:15 wir, die L., die bis zur Gegenwart
Ps 145:16; Jes 38:19; 1Th 4:17; Off 1:18

LEBENDES, 3Mo 11:2 L., das ihr essen dürft

LEBENDIG, 5Mo 5:26 die Stimme des l. Gottes
Jer 2:13 Mich, den Quell l. Wassers
Joh 4:10 er hätte dir l. Wasser gegeben
Rö 4:17 der die Toten l. macht
Rö 7:9 ich war einst ohne Gesetz l.
1Ko 15:22 werden in dem Christus alle l. gemacht
1Ti 3:15 das die Versammlung des l. Gottes ist
Heb 4:12 das Wort Gottes ist l.
Heb 10:31 in die Hände des l. Gottes zu fallen
1Pe 1:3 eine neue Geburt zu einer l. Hoffnung
1Pe 2:5 werdet ihr selbst als l. Steine aufgebaut
Da 6:26; Sach 14:8; 1Pe 3:18; Off 19:20

LEBENGEBEND, 1Ko 15:45 letzte Adam ein l. Geist

LEBENSDAUER, Hi 11:17; Ps 39:5
Ps 89:47 Bedenke, was meine L. ist

LEBENSERHALTUNG, 1Mo 45:5 zur L. hat Gott

LEBENSLÄNGE, Mat 6:27; Luk 12:25

LEBENSMITTELKNAPPHEIT, Ne 5:3 während L.
Mat 24:7 es wird L. und Erdbeben geben
Mar 13:8; Luk 21:11; Off 6:8

LEBENSSAFT, Ps 32:4 Mein L. ist verwandelt

LEBENSUNTERHALT, Luk 15:12 Mittel zum L.
1Ti 6:8 Wenn wir L. und Bedeckung haben

LEBENSWANDEL, Apg 26:4 L. von Jugend auf

LEBER, 2Mo 29:13; Spr 7:23; Hes 21:21

LEBEWOHL SAGEN, Luk 9:61; Apg 18:18; 2Ko 2:13

LEBLOS, Jer 51:6 l. durch ihre Vergehung

LEBZEITEN, Luk 16:25 dein Gutes zu deinen L.

LECKERBISSEN, Ps 141:4 nicht von ihren L.

LEDERGÜRTEL, 2Kö 1:8 mit einem L. gegürtet

LEDIG. Siehe UNVERHEIRATET.

LEER, Spr 13:25 der Bauch der Bösen wird l. sein
Jes 24:3 Das Land wird bestimmt l. gemacht
Eph 5:6; 1Ti 6:20; 2Ti 2:16

LEERES, Ps 2:1 murmelten die Völkerschaften L.

LEGEN, 5Mo 27:21 wer sich zu irgendeinem Tier l.
Mar 4:39 der Wind l. sich, und eine große Stille

LEHMBREI, Joh 9:6 legte seinen L. auf die Augen

LEHMMÖRTEL, 2Mo 1:14; 3Mo 14:42

LEHRE[N], 2Ch 17:9 sie begannen in Juda zu l.
Esr 7:10 Esra hatte sein Herz bereitgemacht zu l.
Hi 33:33 und ich werde dich Weisheit l.
Ps 25:4 o Jehova, deine Pfade l. mich
Ps 25:9 er wird die Sanftmütigen seinen Weg l.
Ps 34:11 Furcht Jehovas, was ich euch l. werde
Ps 143:10 L. mich deinen Willen tun
Jes 29:13 Menschengebot, das man sie l.
Jes 48:17 Jehova, der dir zum Nutzen dich l.
Jer 31:34 nicht mehr ein jeder seinen Bruder l.
Jer 32:33 obwohl man sie l., indem man sich früh
Mat 5:19 Wer immer sie hält und l.
Mat 7:29 er l. sie wie einer, der Gewalt hat
Mat 15:9 weil sie als L. Menschengebote l.
Mat 16:12 L. der Pharisäer und Sadduzäer
Mat 28:20 und l. sie, alles zu halten
Mar 6:6 er zog in die Dörfer ringsum und l.
Joh 7:16 Was ich l., ist nicht mein
Joh 8:28 wie der Vater mich **gel.** hat, rede ich
Joh 14:26 der heilige Geist wird euch l.
Apg 4:2 verärgert darüber, daß sie das Volk l.
Apg 5:42 fuhren sie ununterbrochen fort, zu l.
Apg 18:25 auf richtige Weise zu reden und zu l.
Apg 20:20 und von Haus zu Haus zu l.
Rö 12:7 wer l., der widme sich seinem L.
1Ko 4:17 wie ich überall in jeder Versammlung l.
Eph 4:14 von jedem Wind der L. hierhin und
Kol 2:22 gemäß Geboten und L. von Menschen
1Ti 1:3 gebietest, nicht eine andere L. zu l.
1Ti 4:1 abfallen, indem sie auf L. von Dämonen
1Ti 4:16 Gib acht auf dich selbst und auf dein L.
1Ti 6:3 Wenn jemand eine andere L. l.
2Ti 2:2 hinreichend befähigt, andere zu l.
2Ti 3:16 Die ganze Schrift ist nützlich zum L.
2Ti 4:3 da sie die gesunde L. nicht ertragen
Tit 1:11 unehrlichen Gewinnes willen Dinge l.
Heb 13:9 nicht durch fremde L. fortreißen
2Mo 4:12; 5Mo 4:5; Ps 71:17; Mat 11:1; Luk 12:12;
Apg 5:25; 11:26; Rö 2:21; 1Ti 2:12; 4:6; 6:1;
Tit 1:9

LEHRER, Ps 119:99 Mehr Einsicht als meine L.
Mat 23:8 einer ist euer L.
Joh 3:10 Bist du ein L. Israels?
Joh 13:13 Ihr redet mich mit L. und Herr an
1Ti 2:7 zum L. der Nationen
2Ti 4:3 sich nach ihren Begierden L. aufhäufen
Heb 5:12 obwohl ihr der Zeit nach L. sein solltet
Mat 10:24; Eph 4:11; Jak 3:1; 2Pe 2:1

LEHRFÄHIG, 1Ti 3:2 Der Aufseher muß l. sein
2Ti 2:24 Ein Sklave des Herrn muß l. sein

LEIB DES CHRISTUS, Eph 4:12 Erbauung des L.

LEIB[ER], Hi 1:21 aus dem L. meiner Mutter
Mat 10:28 L. töten, die Seele aber nicht töten
Luk 11:34 Die Lampe des L. ist dein Auge
Rö 12:1 eure L. als Schlachtopfer darzustellen
1Ko 6:15 daß eure L. Glieder Christi sind
1Ko 6:20 in dem aus euch bestehenden L.
1Ko 12:18 Nun hat Gott die Glieder am L. gesetzt
1Ko 15:44 gesät ein physischer L., auferweckt
Kol 1:18 das Haupt des L., der Versammlung
Heb 10:5 einen L. hast du mir bereitet
Jer 51:34; Mat 26:12; 27:52; Joh 2:21; Rö 8:11

LEIBESFRUCHT, Ps 127:3 L. ist eine Belohnung

LEIBESÜBUNG, 1Ti 4:8 L. ist zu wenigem nützlich

LEIBLICH, Luk 3:22 in l. Gestalt wie eine Taube
LEIBWACHE, 1Sa 22:14 Oberster über deine L.
LEICHEN, Ps 110:6 Fülle von L. verursachen
LEICHNAM[E], Hes 43:9 Hurerei und die L.
3Mo 26:30; 1Sa 31:10; Jes 14:19; Am 8:3; Mat 14:12
LEICHT Da 5:27 gewogen und als zu l. befunden
LEICHTVERSTÄNDLICH, 1Ko 14:9 keine l. Rede
LEID, 5Mo 7:16 Es soll deinem Auge nicht l. sein
Hes 9:5 Laßt es eurem Auge nicht l. sein
LEIDEN, Luk 24:26 Mußte nicht der Christus l.?
Rö 8:18 L. der gegenwärtigen Zeit
1Ko 12:26 wenn ein Glied l., l. alle anderen mit
2Ko 1:7 so, wie ihr Teilhaber an den L. seid
Php 1:29 um Christi Willen zu l.
Kol 1:24 Ich freue mich in meinen L. für euch
Heb 5:8 lernte er durch die Dinge, die er l.
Heb 10:32 Kampf unter L. erduldet habt
1Pe 2:21 weil auch Christus für euch **gel.** hat
1Pe 3:17 es ist besser, für Gutestun zu l.
1Pe 4:1 Da Christus im Fleische **gel.** hat
1Pe 5:9 daß die gleichen Dinge in bezug auf L.
Mat 16:21; Apg 26:23; Php 3:10; Heb 2:10, 18; 1Pe 1:11; 3:14; 4:13; 5:10; Off 2:10
LEIDENSCHAFT[EN], Mat 5:28 in L. entbrennen
Rö 7:5 waren die sündigen L. wirksam
1Ko 7:9 es ist besser, zu heiraten, als von L.
Gal 5:24 L. und Begierden an den Pfahl gebracht
LEIHEN, Ps 37:26 erweist er Gunst und l.
Luk 6:35 Gutes zu tun und ohne Zins zu l.
2Mo 22:25; 5Mo 28:44; Ps 112:5; Spr 19:17
LEIHENDER, Spr 22:7 ist ein Knecht des L.
LEINEN, 3Mo 16:4; 5Mo 22:11
LEINWAND, Off 19:8, 14 reine, feine L.
LEISTUNGSFÄHIGE KRAFT, Ps 60:12 Mit Gott l.
Spr 31:3 Gib nicht den Frauen deine l.
Joel 2:22 und Weinstock sollen ihre l. geben
Nah 2:3 seine Männer von l.
Ps 84:7; 118:15; Jer 48:14
LEITEN, Ps 43:3 Mögen diese selbst mich l.
Jes 9:16 die dieses Volk l., die es irreführen
Mat 15:14 Wenn ein Blinder einen Blinden l.
Joh 16:13 wird er euch in die ganze Wahrheit l.
Rö 8:14 alle, die durch Gottes Geist **gel.** werden
Ps 31:3; 48:14; Spr 23:19; Gal 5:18; Off 7:17
LEITER, 1Mo 28:12 L. reichte an die Himmel
Ne 11:17 der L. des Lobgesangs
Mat 23:16 Wehe euch, blinde L.
Rö 2:19 überzeugt, daß du ein L. der Blinden bist
LENDEN, Eph 6:14 eure L. umgürtet mit Wahrheit
1Mo 35:11; Luk 12:35
LENDENSCHURZE, 1Mo 3:7 sie machten sich L.
LEOPARD[EN], Jer 13:23 ein L. seine Flecken
Hoh 4:8; Jes 11:6; Da 7:6; Off 13:2
LERNEN, 5Mo 31:12 damit sie hören und l.
Jes 2:4 werden sie den Krieg nicht mehr l.
Mi 4:3 werden sie den Krieg nicht mehr l.
Rö 16:17 entgegen der Lehre, die ihr **gel.** habt
1Ko 14:35 Wenn sie etwas l. wollen, so mögen sie
Php 4:9 Die Dinge, die ihr **gel.** habt
1Ti 5:13 L. sie, unbeschäftigt zu sein
2Ti 3:7 die allezeit l. und doch niemals
Heb 5:8 Obwohl er Sohn war, l. er Gehorsam
5Mo 4:10; Ps 119:73; Spr 30:3; Joh 6:45; 1Ko 14:31; Php 4:11; 1Ti 2:11; 2Ti 3:14
LESEN, 2Mo 24:7; 5Mo 17:19
2Ko 3:2 Ihr seid unser Brief, gekannt und **gel.**
Off 1:3 Glücklich der, der laut l.
LESER, Mat 24:15 L. Unterscheidungsvermögen
LETZTE[R], Jes 44:6 ich bin der L.
Mat 19:30 Erste werden L. sein und die L. Erste
1Ko 15:26 Als l. Feind wird der Tod zunichte
1Ko 15:45 Der l. Adam wurde ein lebengebender
2Pe 2:20 sind die l. Zustände für sie schlimmer
Off 22:13 Ich bin der Erste und der L.
Mat 20:8, 16; Mar 9:35; 1Jo 2:18; Off 1:17
LETZTER TAG, Joh 6:54 am l. zur Auferstehung
Ne 8:18; Joh 11:24; 12:48
LETZTE TAGE, 2Ti 3:1 daß in den l. kritische Jak 5:3 was ihr in den l. aufgehäuft habt
2Pe 3:3 in den l. Spötter mit ihrem Spott kommen
LEUCHTE[N], 4Mo 6:25 Angesicht dir gegenüber l.
1Sa 14:29 wie l. meine Augen geworden sind
2Sa 22:29 du bist meine L., o Jehova
1Kö 15:4 gab ihm Jehova eine L. in Jerusalem
Esr 9:8 um unsere Augen l. zu lassen
Ps 104:15 das Angesicht von Öl l. zu lassen
Ps 119:105 Dein Wort ist eine L. meinem Fuß
Spr 6:23 Denn das Gebot ist eine L.
Spr 13:9 die L. der Bösen wird ausgelöscht
Spr 15:30 Das L. der Augen erfreut das Herz
Da 12:3 die Einsicht haben, werden l. wie
Mat 5:16 laßt euer Licht vor den Menschen l.
Mat 13:43 die Gerechten so hell l. wie die Sonne
Mat 17:2 sein Gesicht l. wie die Sonne
Eph 5:14 der Christus wird dir l.
Ps 18:28; 119:135; Spr 21:4; Pr 8:1; Jes 13:10
LEUCHTER, 2Mo 25:31 einen L. aus purem Gold
1Ch 28:15; Heb 9:2; Off 1:12, 13, 20; 2:1
LEUGNEN, Mat 26:70; Joh 18:25
LEVI, 1Mo 29:34 wurde ihm der Name L. gegeben
2Mo 32:26 alle Söhne L. begannen sich zu ihm
5Mo 10:9 Darum hat L. keinen Anteil und kein
Mal 3:3 er soll die Söhne L. reinigen
1Mo 35:23; 4Mo 18:21; Ps 135:20; Off 7:7
LEVIATHAN, Hi 41:1; Ps 74:14; 104:26
Jes 27:1 seine Aufmerksamkeit L. zuwenden
LEVITEN, 4Mo 3:12 und die L. sollen mein werden
4Mo 8:19 die L. als Gegebene Aaron geben
4Mo 35:6 den L. geben: sechs Zufluchtsstädte
LIBANON, 5Mo 3:25; Jes 35:2; Hes 17:3
LIBYEN, Apg 2:10 Ägypten und den Gegenden L.
LIBYER, Da 11:43 die L. und die Äthiopier
LICHT[ER], Ps 97:11 L. für den Gerechten
Ps 119:105 Dein Wort ist L. für meinen Pfad
Spr 4:18 der Pfad der Gerechten ist wie das L.
Jes 42:6 zu einem L. der Nationen
Jes 60:1 leuchte, denn dein L. ist gekommen
Mat 5:16 laßt euer L. leuchten
Joh 3:19 daß das L. in die Welt gekommen ist
Joh 8:12 Jesus sprach: Ich bin das L. der Welt
2Ko 11:14 Gestalt eines Engels des L.
1Ti 6:16 der in einem unzugänglichen L. wohnt
Jak 1:17 kommt vom Vater der himmlischen L.
1Pe 2:9 euch aus der Finsternis in sein L. berufen
1Mo 1:3, 14-16; Hes 32:8; Sach 14:6; 1Jo 1:5, 7; Off 22:5
LICHTGLANZ, Jes 59:9; 62:1
LICHTKÖRPER, Ps 74:16 Du bereitetest den L.
LICHTÖFFNUNG, Jes 11:8 L. einer Schlange
LICHTSPENDER, Php 2:15 wie L. in der Welt
LIEB, 2Ch 20:7 Abrahams, deines l. Freundes
Joh 15:19 wäre der Welt das Ihrige l.
LIEBÄUGELN, Jes 3:16 l. Blicke werfen
LIEBE[N], 3Mo 19:18 deinen Mitmenschen l.
5Mo 7:8 weil Jehova euch l.
5Mo 23:5 Fluch in Segen, weil Jehova dich l.
2Sa 1:26 Wunderbarer war mir deine L.
Ps 33:5 Er l. Gerechtigkeit und Recht
Ps 78:68 den Berg Zion, den er l.
Ps 119:165 Frieden denen, die dein Gesetz l.
Ps 145:20 Jehova behütet alle, die ihn l.
Spr 12:1 Wer Zucht l., der l. Erkenntnis
Jer 5:31 mein eigenes Volk hat es so **gel.**
Mat 22:37 Du sollst Jehova, deinen Gott, l.
Mat 24:12 wird die L. der meisten erkalten
Joh 3:16 so sehr hat Gott die Welt **gel.**
Joh 15:13 Niemand hat größere L. als die
Rö 8:37 siegreich durch ihn, der uns **gel.** hat
Rö 8:39 imstande, uns von Gottes L. zu trennen
Rö 9:13 Jakob habe ich **gel.**, Esau aber gehaßt
Rö 13:10 L. fügt dem Nächsten nichts Böses zu
1Ko 13:4 Die L. ist langmütig und gütig
1Ko 13:13 die größte von diesen ist die L.
1Ko 16:14 alle Angelegenheiten mit L. geschehen
2Ko 9:7 Gott l. einen fröhlichen Geber
Kol 2:2 harmonisch zusammengefügt in L.
Kol 3:14 kleidet euch mit L.

Kol 3:19 Ihr Männer, **l.** eure Frauen weiterhin
2Ti 3:4 die Vergnügungen mehr **l.** als Gott
Tit 2:4 daß sie ihre Männer **l.**, ihre Kinder **l.**
Heb 1:9 Du hast Gerechtigkeit **gel.**, und du hast
1Pe 4:8 Habt inbrünstige **L.** zueinander
1Jo 2:15 **L.** nicht die Welt noch die Dinge
1Jo 4:8 Gott nicht kennengelernt, weil Gott **L.** ist
1Jo 4:18 Furcht gibt es nicht in der **L.**
1Jo 5:3 Denn darin besteht die **L.** zu Gott
Off 12:11 Seele angesichts des Todes nicht **gel.**
Off 20:9 das Lager der Heiligen und die **gel.** Stadt
Pr 3:8; 5:10; Hoh 8:6; Jer 20:4; Mi 3:2; 6:8;
Mat 3:17; Joh 11:5; 12:43; 13:23, 34;
1Ko 13:1-4, 8; 1Ti 1:5; 2Ti 4:8; 1Jo 4:10; Off 2:4

LIEBENDE GÜTE, 2Mo 34:6 **l.** und Wahrheit
Ps 107:8 möge man Jehova danken für seine **l.**
Jes 54:10 meine **l.**, sie wird nicht von dir weichen
Hos 6:6 an **l.** habe ich Gefallen gefunden
Spr 3:3; 11:17

LIEBENDE GÜTIGKEITEN, Apg 13:34

LIEBENSWERT, Spr 5:19 einer **l.** Hindin
Php 4:8 Brüder, was keusch, was **l.** ist, erwägt

LIEBESMAHLE, Jud 12 Diese sind bei euren **L.**

LIEBGEWINNEN, 1Mo 24:67 Isaak gewann sie lieb

LIEBHABEN, Spr 8:30 den er besonders **l.**
Joh 12:25 Wer seine Seele **l.**, vernichtet sie

LIEBHABER, Hos 2:7 sie wird ihren **L.** nachjagen
Hos 8:9 haben sie **L.** gedungen

LIEBKOSUNGEN, Hoh 1:2, 4; 4:10; 5:1

LIEBLICH, Ps 16:6 Meßschnüre an **l.** Orten
Ps 133:1 Wie gut und wie **l.** es ist, in Einheit
Spr 2:10 Erkenntnis deiner Seele **l.** wird
Spr 26:25 Wenn er auch seine Stimme **l.** macht
Jes 52:7 Wie **l.** sind die Füße dessen, der gute
Rö 10:15 Wie **l.** sind die Füße derer, die gute
Ps 147:1; Spr 15:26; 22:18; Sach 4:7

LIEBLICHER, 2Sa 23:1 des **L.** der Melodien Israels

LIEBLICHKEIT, Ps 16:11 **L.** zu deiner Rechten

LIED[ER], 5Mo 31:19 schreibt euch dieses **L.** auf
Ps 98:1 Singt Jehova ein neues **L.**
Ps 149:6 **L.**, die Gott erhöhen
Jes 23:15 wie in dem **L.** einer Prostituierten
Jes 42:10 Singt Jehova ein neues **L.**
Eph 5:19 redet mit Lobpreisungen Gottes und **L.**
Kol 3:16 mit geisterfüllten **L.** mit Wohlwollen
Off 15:3 sie singen das **L.** Mose

LIEGEN, Mat 8:11 mit Abraham zu Tisch **l.**
1Ko 8:10 jemand dich bei einem Mahl **l.** sieht
2Mo 22:16; 5Mo 22:28; Jes 56:10; Mat 26:20

LIEGENDER, Luk 22:27 der zu Tisch **L.**

LINNEN, Hes 9:2 ein Mann, mit **L.** bekleidet
Da 12:6, 7 mit dem **L.** bekleideten Mann

LIPPEN, Spr 10:21 Die **L.** des Gerechten
Spr 15:7 **L.** der Weisen streuen Erkenntnis aus
Jes 6:5 ein Mann von unreinen **L.** bin ich
Hos 14:2 die jungen Stiere unserer **L.** darbieten
Mal 2:7 die **L.** eines Priesters
Mat 15:8 Dieses Volk ehrt mich mit den **L.**
Heb 13:15 Schlachtopfer, das ist die Frucht der **L.**
1Pe 3:10 und seine **L.**, daß sie nicht Trug reden
Hi 2:10; Ps 31:18; 106:33; Jes 30:27

LIST, Hi 5:13 der die Weisen in ihrer **L.** fängt
1Ko 3:19 Er fängt die Weisen in ihrer eigenen **L.**
2Ko 12:16 ich hätte euch mit **L.** gefangen
Luk 20:23; 2Ko 4:2; 11:3

LISTE, 1Ti 5:9 Eine Witwe trage man in die **L.** ein

LISTIG, 1Sa 23:22 daß er selbst bestimmt **l.** ist
Ps 83:3 führen sie **l.** ihr vertrauliches Gespräch
Mat 26:4 Jesus durch **l.** Anschlag zu ergreifen

LOB[EN], Ri 11:40 gingen hin, **L.** zu spenden
Pr 8:15 ich selbst **l.** die Freude
Da 2:23 Dich, o Gott, preise und **l.** ich
Rö 2:29; 1Ko 4:5 **L.** von Gott
1Ko 11:2 Nun **l.** ich euch, weil ihr in allen Dingen
Ps 63:3; 117:1; 145:4

LOBENSWERTES, Php 4:8 irgend etwas **L.** gibt

LOBGESÄNGE, Mat 26:30 Nach **L.** gingen sie

LOBPREIS[EN], Ps 6:5 wer wird dich **l.**?
Jes 42:8 noch meinen **L.** gehauenen Bildern
Jes 60:18 du wirst deine Tore **L.** nennen
Mat 21:16 Mund von Säuglingen **L.** bereitet
1Kö 8:33; Ps 9:1; 138:1; Hab 3:3; Ze 3:19

LOBPREISUNG, Heb 13:15 Schlachtopfer der **L.**

LOBSINGEN, Apg 16:25 Paulus und Silas **l.** Gott
1Ko 14:15 Ich will mit der Gabe des Geistes **l.**
Heb 2:12 will ich dir **l.**

LOCH, Ps 7:15 er wird in das **L.** fallen

LOCKEN, Jak 1:14 fortgezogen und **gel.** wird

LOGISCH, Luk 1:3 in **l.** Reihenfolge zu schreiben

LOHN, 1Mo 15:1 Dein **L.** wird sehr groß sein
1Mo 31:7 er hat meinen **L.** zehnmal geändert
5Mo 23:18 Du sollst den **L.** einer Hure nicht
Ru 2:12 möge dir ein vollkommener **L.** von Jehova
Pr 9:5 auch haben sie keinen **L.** mehr
Jes 23:17 sie soll zurückkehren zu ihrem **L.**
Jes 49:4 mein **L.** bei meinem Gott
Sach 11:12 meinen **L.**, dreißig Silberstücke
Mat 5:12 da euer **L.** groß ist in den Himmeln
Luk 10:7 der Arbeiter ist seines **L.** würdig
Rö 6:23 der **L.**, den die Sünde zahlt, ist der Tod
Kol 3:24 daß ihr den gebührenden **L.**, das Erbe
Jak 5:4 Der **L.**, der den Arbeitern zusteht
3Mo 19:13; Spr 11:18; Jer 22:13; Mat 6:1, 2;
10:41; 1Ko 3:8

LOHNARBEITER, Luk 15:19 wie einen deiner **L.**

LOIS, 2Ti 1:5 Glauben, der in deiner Großmutter **L.**

LOSBITTEN, Luk 14:18 Sie fingen an, sich **l.**

LÖSCHEN, Jes 1:31 ohne daß jemand **l.**
Jer 21:12 brennt und keiner da ist, es zu **l.**
Am 5:6 Bethel nicht ohne jemand ist, der es **l.**

LOS[E], Est 3:7 warf man das Pur, das **L.**
Da 12:13 du wirst aufstehen zu deinem **L.**
Joh 19:24 über mein Gewand warfen sie **L.**
Apg 13:19 verteilte er das Land durch das **L.**
Spr 18:18; Apg 1:26

LÖSEGELD, Hi 33:24 Ich habe ein **L.** gefunden!
Ps 49:7 Nicht einer kann Gott ein **L.** geben
Spr 21:18 Der Böse ist ein **L.** für den Gerechten
Mat 20:28 seine Seele als ein **L.** zu geben
1Ti 2:6 ein entsprechendes **L.** für alle
2Mo 30:12; Hi 36:18; Spr 6:35; Jes 43:3

LÖSEN, Mat 18:18 ihr auf der Erde **l.** mögt

LOSKAUFEN, 2Mo 13:15 jeden Erstgeborenen **l.**
Gal 3:13 vom Fluch des Gesetzes **l.**
Gal 4:5 so daß er die unter Gesetz **l.**

LOSLÖSUNG, 1Ko 7:27 Höre auf, eine **L.** zu suchen

LOT, Luk 17:28 wie es in den Tagen **L.** geschah
2Pe 2:7 er befreite den gerechten **L.**
1Mo 11:27; 19:29

LÖWE[N], Spr 28:1 wie ein junger **L.**
Jes 11:7 der **L.** wird Stroh fressen
Jes 35:9 Dort wird sich kein **L.** befinden
Heb 11:33 der **L.** Rachen verstopften
1Pe 5:8 Teufel geht umher wie ein brüllender **L.**
Off 5:5 Der **L.**, der vom Stamm Juda ist
Ri 14:9; 1Sa 17:36; Ps 91:13; Da 6:27; Joel 1:6;
Mi 5:8; Ze 3:3

LÖWENGRUBE, Da 6:7 in die **L.** geworfen werden

LOYAL, 2Sa 22:26 wirst du **l.** handeln
Jer 3:12 denn ich bin **l.**
2Ti 3:2 undankbar, nicht **l.**
5Mo 33:8; 1Th 2:10; Heb 7:26; Off 15:4

LOYALGESINNTE[R], Ps 16:10 **L.** die Grube sieht
Ps 37:28 Jehova wird seine **L.** nicht verlassen
Ps 50:5 Versammelt mir meine **L.**
Ps 97:10 Jehova behütet die Seele seiner **L.**
Ps 116:15 Kostbar ist der Tod seiner **L.**
Spr 2:8 er wird den Weg seiner **L.** behüten
Mi 7:2 Der **L.** ist von der Erde verschwunden
Ps 31:23; 145:10; 149:1, 9; Apg 2:27; 13:35

LOYALITÄT, Eph 4:24 nach Gottes Willen in **L.**

LUFT, Eph 2:2 Herrscher der Gewalt der **L.**
1Th 4:17 Begegnung mit dem Herrn in der **L.**
1Ko 9:26; 14:9; Off 9:2

LUFTHAUCH, Hi 41:16 auch nicht ein **L.**

LÜGE[N], 4Mo 23:19 Mensch, daß er **l.** würde
Spr 6:19 ein falscher Zeuge, der **L.** vorbringt
Spr 14:5 Ein treuer Zeuge ist einer, der nicht **l.**

Jes 28:15 wir haben eine **L.** zu unserer Zuflucht
Da 11:27 und **L.** werden sie an einem Tisch reden
Joh 8:44 er ist ein Lügner und der Vater der **L.**
Rö 1:25 die die Wahrheit Gottes mit der **L.**
2Th 2:11 damit sie der **L.** glauben
Heb 6:18 in denen es unmöglich ist, daß Gott **l.**
Ri 16:10; Hab 2:3; Ze 3:13; 1Ti 4:2; Off 21:27; 22:15

LÜGENHAFT, Spr 19:22 besser als ein **l.** Mann
Hes 13:6 **l.** Wahrsagung
2Th 2:9 mit **l.** Zeichen und Wundern

LÜGENTRÄUME, Jer 23:32 Propheten von **L.**

LÜGENTÜNCHER, Hi 13:4 Ihr hingegen seid **L.**

LÜGNER, Joh 8:44 er ist ein **L.** und der Vater
Rö 3:4 wenn jeder Mensch als **L.** erfunden werde
1Jo 1:10 machen wir ihn zum **L.**
1Jo 5:10 Wer nicht an Gott glaubt, hat ihn zum **L.**
Spr 30:6; 1Jo 2:4, 22; 4:20; Off 21:8

LUKAS, Kol 4:14; 2Ti 4:11

LUST, Ps 1:2 **L.** an dem Gesetz Jehovas
Ps 40:8 Deinen Willen zu tun ist meine **L.**
Spr 8:11 Dinge, an denen man **L.** hat
Rö 7:22 Ich habe **L.** an dem Gesetz Gottes

LUSTBARKEIT, Spr 21:17 Wer **L.** liebt

LUXURIÖS, 2Pe 2:13 **l.** Leben als Vergnügen

LUXUS, Spr 19:10 **L.** ziemt sich nicht für
Luk 7:25; Jak 5:5; Off 18:7

LUZIFER. Siehe GLÄNZENDER.

M

MACHEN, Hi 32:22 der mich **gem.** hat
Ps 21:6 du **m.** ihn hoch gesegnet für immer
Jes 51:13 Jehova, der dich **gem.** hat
Ps 95:6; Spr 22:2; Jes 17:7

MACHENSCHAFTEN, Eph 6:11 **M.** des Teufels

MACHT, 2Mo 9:16 um dir meine **M.** zu zeigen
Ri 5:31 wenn die Sonne aufgeht in ihrer **M.**
1Ch 29:12 in deiner Hand sind Kraft und **M.**
Ps 106:8 um seine **M.** bekanntzumachen
Ps 110:2 Den Stab deiner **M.** wird Jehova aus Zion
Jes 11:2 der Geist des Rates und der **M.**
Rö 9:22 seinen Zorn zu zeigen und seine **M.**
Eph 6:10 in der **M.** seiner Stärke
Kol 1:29 die mit **M.** in mir am Werk ist
Off 1:6 ihm sei die Herrlichkeit und die **M.**
Off 11:17 deine große **M.** an dich genommen
Rö 1:20; 1Pe 1:5; Off 12:10

MÄCHTE, Rö 8:38 noch Zukünftiges, noch **M.**
1Pe 3:22 und **M.** wurden ihm unterworfen

MÄCHTHABER, 1Ti 6:15 glückliche und einzige **M.**

MÄCHTIG, 2Th 1:7 Jesus mit seinen **m.** Engeln

MÄCHTIGE, 1Ko 1:26 nicht viele **M.**

MÄCHTTAT[EN], Ps 145:4, 12; Mar 9:39; 1Ko 12:10, 28, 29; Gal 3:5

MACHTVOLL, Rö 4:20 **m.** durch seinen Glauben
2Ko 10:4 Waffen unserer Kriegführung sind **m.**
2Ko 12:10 wenn ich schwach bin, dann bin ich **m.**

MACHWERK, 5Mo 27:15 das **M.** der Hände

MÄDCHEN, Luk 8:54 **M.,** steh auf!

MADE[N], Hi 7:5 Mein Fleisch ist mit **M.** bekleidet
Hi 25:6 der sterbliche Mensch, der eine **M.** ist
Mar 9:48 wo ihre **M.** nicht stirbt
2Mo 16:24; Hi 17:14; 24:20; Jes 14:11

MAGD, Gal 4:30 Treib die **M.** und ihren Sohn hinaus
Gal 4:31 Deshalb sind wir nicht Kinder einer **M.**

MAGEN, 5Mo 18:3 Kinnbacken und den **M.** geben
1Ti 5:23 ein wenig Wein um deines **M.** und

MAGER, Jes 17:4; Hes 34:20

MAGIE, Jes 2:6 sie treiben **M.** wie die Philister

MAGIETREIBENDE, Jer 27:9 **M.** und Zauberer
Mi 5:12 **M.** wirst du keine mehr haben

MAGIE TREIBENDE PRIESTER, 1Mo 41:8; 2Mo 7:11; 9:11; Da 1:20; 2:2; 4:7

MAGOG, Hes 38:2 gegen Gog vom Land **M.**
Hes 39:6 ich will Feuer auf **M.** und auf die senden
Off 20:8 Gog und **M.,** um sie zum Krieg zu

MAHER-SCHALAL-HASCH-BAS, Jes 8:1, 3

MAHL, Heb 12:16 im Tausch für ein **M.**

MAHLEN, Pr 12:3 die **m.** Frauen aufgehört haben

MAHNUNG[EN], 2Kö 17:15 sie verwarfen seine **M.**
Ps 19:7 Die **M.** Jehovas ist zuverlässig
Hi 20:3; Ps 93:5; 119:14, 31, 99, 119; Jer 44:23

MAJESTÄT, Da 5:18 die Würde und die **M.**
Heb 1:3 zur Rechten der **M.** in den Höhen
Heb 8:1 zur Rechten des Thrones der **M.**
Jud 25 Herrlichkeit, **M.,** Macht und Gewalt
Da 4:36; Sach 11:3

MAJESTÄTISCH, 1Sa 4:8 Hand dieses **m.** Gottes
Ps 76:4 Du bist **m.** als die Berge
Ps 136:18 der dann **m.** Könige tötete

MAJESTÄTISCHER, Jes 33:21 der **M.,** Jehova

MAKEL, Eph 5:27 daß sie heilig und ohne **M.** sei
Php 2:15 Kinder Gottes ohne **M.**
Spr 9:7; Eph 1:4; Off 14:5

MAKELLOS, Kol 1:22; 1Pe 1:19
Jud 24 der imstande ist, euch **m.** hinzustellen

MALEN, Gal 3:1 Christus vor Augen **gem.** worden

MAMRE, 1Mo 13:18; 23:17; 35:27; 50:13

MANASSE, 1Mo 41:51; 48:13; 2Kö 21:16-18

MANGEL, 2Ko 8:14 euer Überfluß ihrem **M.** abhelfe
Heb 8:7 wenn jener erste Bund ohne **M.** gewesen

MANGELHAFT, Tit 1:5 Dinge, die **m.** waren

MANN. Siehe auch ERDENMENSCH[EN], KRÄFTIGER MANN, MENSCH[EN], STARKE[R], STERBLICHER MENSCH.
Rö 7:2 Frau durch Gesetz an ihren **M.** gebunden
1Ko 7:2 habe jeder **M.** seine eigene Frau
1Ko 7:14 der ungläubige **M.** ist in Verbindung mit
2Ko 11:2 euch einem **M.** zur Ehe versprochen
Eph 4:13 zum vollerwachsenen **M.**
Off 21:2 eine für ihren **M.** geschmückte Braut
1Mo 6:9; Hes 16:45; 1Ko 7:34; 1Ti 3:2

MANNA, 2Mo 16:31 den Namen **M.** zu geben
2Mo 16:35 Söhne Israels aßen das **M.** vierzig Jahre
Joh 6:49 Eure Vorväter aßen das **M.** in der
Heb 9:4 der goldene Krug mit dem **M.** befand
Off 2:17 etwas von dem verborgenen **M.** geben
Jos 5:12; Ne 9:20; Ps 78:24

MÄNNCHEN, 1Mo 7:2 das **M.** und sein Weibchen

MÄNNER, 2Mo 18:21 gottesfürchtige **M.** ausersehen
Sach 8:23 daß zehn **M.** aus allen Sprachen
1Ko 16:13 benehmt euch wie **M.,** werdet stark
Eph 5:25; Kol 3:19 Ihr **M.,** liebt eure Frauen
1Pe 3:1 Frauen, seid den eigenen **M.** untertan
1Mo 6:4; Ru 1:11; Jer 29:6; 44:19; Hes 16:45; Joel 2:7; Ze 3:4; Apg 17:5; 1Ko 14:35; Kol 3:18

MÄNNER, DIE BEI MÄNNLICHEN PERSONEN LIEGEN, 1Ko 6:9

MANNIGFALTIG, Hi 11:6 **m.** sind die Dinge

MANNIGFALTIGE WEISHEIT GOTTES, Eph 3:10

MÄNNLICH, 1Mo 1:27 **m.** und weiblich erschuf
Rö 1:27 verließen auch die **m.** Personen den

MÄNNLICHER, Hes 16:17 Bilder eines **M.**

MÄNNLICHES GLIED, Jes 57:8

MÄNNLICHES KIND, Jes 66:7 von **m.** entbunden
Off 12:13 verfolgte er die Frau, die das **m.**

MANOACH, Ri 13:2, 8, 21

MANTEL, Jes 61:3 den **M.** des Lobpreises

MARIA 1., Mat 1:16 **M.,** von der Jesus geboren
Mat 13:55; Mar 6:3; Luk 1:27; 2:19, 34

MARIA 2., Mat 27:56 **M.** Magdalene
Mar 16:1; Luk 8:2; 24:10; Joh 20:1

MARIA 3., Mat 27:56 **M.,** Mutter des Jakobus
Mar 15:47; 16:1; Luk 24:10; Joh 19:25

MARIA 4., Luk 10:42 **M.** hat das gute Teil erwählt
Luk 10:39; Joh 11:1; 12:3

MARIA 5., Apg 12:12 **M.,** der Mutter des Markus

MARIA 6., Rö 16:6 **M.,** die viel Arbeit geleistet hat

MARK, Heb 4:12 Scheidung von Gelenken und **M.**

MARKTPLATZ, Apg 16:19
Apg 17:17 sich auf dem **M.** zu unterreden

MARKTPLÄTZE, Mat 11:16

MARTERPFAHL, Mat 27:40 steige vom **M.** herab!
Mar 15:32 Möge der Christus vom **M.** herabsteigen
Luk 9:23 nehme seinen **M.** auf und folge mir
Luk 23:26 sie legten den **M.** auf ihn

Eph 2:16 durch den **M.** beide Völker versöhne
Php 2:8 gehorsam bis zum Tod an einem **M.**
Php 3:18 Feinde des **M.** des Christus
Kol 2:14 Urkunde an den **M.** genagelt
Heb 12:2 Jesus erduldete einen **M.**

MARTHA, Luk 10:41; Joh 11:39; 12:2

MASS, Luk 12:42 **M.** an Speisevorrat geben
1Th 2:16 daß sie das **M.** ihrer Sünden vollmachen
Jer 30:11; 2Ti 4:15

MASSE[N], Luk 11:29 Volksmengen sich in **M.**
Rö 9:21 aus derselben **M.** ein Gefäß für einen
1Ko 5:7 damit ihr eine neue **M.** seid
Gal 5:9 Sauerteig durchsäuert die ganze **M.**

MASSEN, ÜBER DIE, 1Th 3:10; 5:13; 1Ti 1:14

MÄSSIG IN DEN GEWOHNHEITEN, 1Ti 3:2
1Ti 3:11 Frauen, **m.,** treu in allen Dingen
Tit 2:2 Mögen die betagten Männer **m.** sein

MASSNAHMEN, 2Ko 10:2 kühne **M.** zu ergreifen

MASS-STÄBE, 1Ko 9:8 gemäß menschlichen **M.**

MASSVOLL, Heb 5:2 mit Irrenden **m.** verfahren

MASTKÄLBER, Mal 4:2 den Boden stampfen wie **M.**

MATERIELLE BESITZTÜMER, Pr 5:19; 6:2

MATTHÄUS, Mat 9:9; 10:3; Luk 6:15; Apg 1:13

MAUER[N], Jes 26:1 Rettung setzt er zu **M.**
Hes 38:11 die allesamt ohne **M.** wohnen
Joel 2:7 Wie Kriegsmänner ersteigen sie eine **M.**
Heb 11:30 Durch Glauben fielen die **M.** Jerichos

MAUERRISSE, Jes 22:9 **M.** der Stadt Davids

MAUL, Ob 12 nicht ein großes **M.** führen

MAULBEERFEIGENRITZER, Am 7:14

MAULKORB, Ps 39:1 Mund mit **M.** verwahren

MAUL NICHT VERBINDEN, 5Mo 25:4; 1Ko 9:9; 1Ti 5:18

MAZEDONIEN, Apg 16:9 Komm herüber nach **M.!**
Apg 20:1; 1Ko 16:5; 2Ko 8:1; 1Th 1:7; 4:10

MEDIUMSGEIST, 3Mo 20:27 in denen sich ein **M.**

MEER[E], 1Mo 1:10 Wasser nannte er **M.**
2Mo 14:21 streckte seine Hand über das **M.** aus
Ps 72:8 er wird Untertanen haben von **M.** zu **M.**
Jes 11:9 wie die Wasser das ganze **M.** bedecken
Jes 57:20 die Bösen sind wie das **M.**
Jes 60:5 der Reichtum des **M.** wird sich dir
Da 11:45 Palastzelte zwischen dem großen **M.**
Luk 21:25 die wegen des Tosens des **M.**
1Ko 10:2 getauft durch die Wolke und das **M.**
Off 20:13 das **M.** gab die Toten heraus
Off 21:1 das **M.** ist nicht mehr

MEERESBECKEN, 1Mo 1:22 füllt die **M.**

MEERESWOGEN, Jud 13 wilde **M.,** die ihre

MEGIDDO, Ri 5:19 an den Wassern **M.**

MEHREN, 1Mo 26:4 Samen **m.** wie die Sterne
Hab 2:6 Wehe dem, der **m.,** was nicht sein eigen
Apg 6:7 die Zahl der Jünger **m.** sich sehr
2Ko 4:15 Güte, die **gem.** worden ist
1Mo 17:2; 26:24; 3Mo 25:16; 5Mo 8:1; Jer 33:22; 2Ko 9:10

MEHRHEIT, 2Ko 2:6 Dieser Verweis der **M.** genügt

MEIDEN, Jes 53:3 Er war von Menschen **gem.**
2Ti 2:16 **M.** leere Reden, die verletzen
Tit 3:9 **m.** törichte Streitfragen

MEINEN, Luk 12:51 **M.** ihr, ich sei gekommen
Joh 11:13 **m.,** er rede von der Ruhe des Schlafes
Joh 13:29 einige **m.,** weil Judas die Kasse führte

MEINUNG, Joh 11:56; 1Ko 7:25, 40

MEISTERN, Off 14:3 konnte dieses Lied **m.**

MELCHISEDEK, Heb 5:6 nach der Weise **M.**
1Mo 14:18; Ps 110:4; Heb 6:20; 7:1, 15

MELODIEN, 2Sa 22:50 deinem Namen **M.** spielen
Hi 35:10 Wo ist Gott, der **M.** gibt in der Nacht?
Ps 9:11 Spielt **M.** Jehova, der in Zion wohnt
Ps 47:7 spielt **M.,** handelt verständig
Ps 119:54 Bestimmungen sind zu **M.** geworden
Ps 18:49; 57:9; 66:2; 135:3; 144:9

MENGE[N], 2Ch 20:15 noch erschreckt vor **M.**
Spr 11:14 Rettung bei der **M.** der Ratgeber
Spr 15:22 bei der **M.** der Ratgeber kommt
Hes 32:20 Schleppt sie und all ihre **M.** hinweg!
Hes 39:11 Gog und seine ganze **M.** begraben
Joh 21:6 wegen der **M.** der Fische
Jak 5:20 und eine **M.** von Sünden bedecken wird
1Pe 4:8 Liebe deckt eine **M.** von Sünden zu

MENSCH DER GESETZLOSIGKEIT, 2Th 2:3

MENSCH[EN], 1Mo 2:7 den **M.** aus Staub vom
4Mo 31:28 eine Seele von den **M.** und den Eseln
Spr 29:25 Vor **M.** zu zittern, Schlinge
Mat 4:4 Nicht von Brot allein soll der **M.** leben
Luk 16:15 die sich vor **M.** selbst gerechtsprechen
Apg 5:29 Wir müssen Gott mehr gehorchen als **M.**
Rö 5:12 so wie durch einen **M.** die Sünde
Rö 7:22 gemäß dem **M.,** der ich innerlich bin
1Ko 15:47 Der erste **M.** ist aus der Erde
2Ko 4:16 wenn auch der **M.,** der wir äußerlich
2Ko 5:16 kennen wir von nun an keinen **M.**
Gal 1:10 Oder suche ich **M.** zu gefallen?
Eph 3:16 **M.,** der ihr innerlich seid
2Pe 3:11 was für **M.** solltet ihr da sein
2Mo 33:20; 4Mo 16:32; Jos 11:14; Ps 144:4; Jes 51:12; Jer 5:26; Hes 36:10; 1Ko 1:25; Php 2:8; 2Ti 2:2; 3:2

MENSCHENFISCHER, Mat 4:19 zu **M.** machen

MENSCHENFREUNDLICHKEIT, Apg 28:2

MENSCHENGEBOT[E], Jes 29:13 **M.** lehrt
Mat 15:9 weil sie als Lehren **M.** lehren

MENSCHENGEFÄLLIGE, Eph 6:6; Kol 3:22

MENSCHENRÄUBER, 1Ti 1:10 **M.,** Lügner

MENSCHENSOHN, Hes 2:1 **M.,** stell dich auf
Da 7:13 kam gerade einer wie ein **M.**
Mat 8:20 der **M.** hat keine Stätte, wo er sein Haupt
Mat 10:23 bis der **M.** gekommen ist
Mat 12:40 wird der **M.** im Herzen der Erde sein
Mat 24:30 wird das Zeichen des **M.** erscheinen
Luk 17:26 wird es auch in den Tagen des **M.** sein
Off 14:14 auf der Wolke saß einer gleich einem **M.**
Mat 17:22; Luk 18:8; Joh 3:13

MENSCHENSÖHNE, Ps 115:16; Spr 15:11; Pr 3:10

MENSCHENWEISHEIT, 1Ko 2:5 Glaube nicht **M.**

MENSCHENWERK, Gal 1:11 Botschaft kein **M.**

MENSCH GOTTES, 1Ti 6:11; 2Ti 3:17

MENSCHLICH, 1Ko 9:8 gemäß **m.** Maßstäben

MENSCHLICHE WORTE, Rö 6:19 Ich rede in **m.**

MENSTRUAL, 3Mo 15:19 Tage in **m.** Unreinigkeit
3Mo 15:26 das Bett ihrer **m.** Unreinigkeit

MENSTRUATION, 3Mo 12:2 Unreinigkeit ihrer **M.**
3Mo 18:19 Frau nicht nähern während der **M.**
Hes 36:17 Wie die Unreinheit der **M.** ist ihr Weg

MERIBA, 2Mo 17:7; 4Mo 20:13; 5Mo 32:51

MERKEN, Spr 29:12 Herrscher auf falsche Rede **m.**
Apg 10:34 **m.** ich, daß Gott nicht parteiisch ist

MESSEN, Mat 7:2 mit dem Maß, mit dem ihr **m.**
Luk 6:38 Maß, mit dem ihr **m.,** wird euch **gem.**

MESSIAS, Da 9:26 wird der **M.** abgeschnitten
Joh 1:41 Wir haben den **M.** gefunden
Joh 4:25 Ich weiß, daß der **M.** kommt

MESSROHR, Hes 40:3, 5; 42:16

MESS-SCHNUR, Jer 31:39
2Kö 21:13 über Jerusalem die **M.** ausstrecken
Ps 19:4 Über die ganze Erde ist ihre **M.**
Jes 28:10 **M.** auf **M.,** **M.** auf **M.**
Jes 28:17 ich will das Recht zur **M.** machen

METHODEN, 1Ko 4:17 euch an meine **M.** erinnern

METHUSALAH, 1Mo 5:21, 25, 27; Luk 3:37

MICHA, Ri 17:1; 2Ch 34:20; Mi 1:1

MICHAEL, Da 12:1 während jener Zeit wird **M.**
Off 12:7 **M.** und seine Engel kämpften mit
Da 10:13, 21; Jud 9

MICHAJA, 1Kö 22:8; 2Kö 22:12; 2Ch 13:2

MIDIAN, Ri 6:1 sieben Jahre lang in die Hand **M.**
2Mo 2:15; Ri 9:17; Hab 3:7; Apg 7:29

MIDIANITER, 1Mo 37:36; 4Mo 25:17; 31:2

MILCH, 2Mo 3:8 das von **M.** und Honig fließt
1Ko 3:2 Ich nährte euch mit **M.,** nicht mit
Heb 5:12 solche geworden, die **M.** benötigen
1Pe 2:2 Verlangen nach der unverfälschten **M.**

MILD[E], 1Ko 4:21 Liebe und dem Geist der **M.**
2Ko 10:1 **M.** und Freundlichkeit des Christus
Gal 6:1 im Geist der **M.** wieder zurechtzubringen

2Ti 2:25 der mit **M.** unterweist
1Pe 3:4 im Gewand des stillen und **m.** Geistes
1Pe 3:15 doch tut es mit **M.** und tiefem Respekt
Spr 15:1; Gal 5:23; Tit 3:2

MILD GESINNT, Mat 11:29 denn ich bin **m.**
Mat 21:5 Dein König kommt zu dir, **m.**

MILDGESINNTE, Mat 5:5 Glücklich sind die **M.**

MILDGESINNTHEIT, 1Ti 6:11

MINE[N], Luk 19:16 **M.** hat zehn **M.** gewonnen
1Kö 10:17; Esr 2:69; Luk 19:13, 24, 25

MIRJAM, 2Mo 15:20; 4Mo 12:1; 20:1; 26:59

MISCHVOLK, 2Mo 12:38 auch viel **M.** zog mit
Ne 13:3 das ganze **M.** von Israel abzusondern

MISSACHTEN, Spr 1:30 meine Zurechtweisung **m.**
Spr 15:5 Ein Törichter **m.** die Zucht seines Vaters
Luk 10:16 wer euch **m.,** **m.** auch mich
1Th 4:8 **m.** nicht einen Menschen, sondern Gott
Heb 10:28 der das Gesetz Mose **m.** hat, stirbt
Luk 7:30; Joh 12:48; 1Ti 5:12

MISSBILLIGEN, Rö 1:28 einem **m.** Geisteszustand

MISSBRAUCHEN, 1Ko 9:18 Befugnis nicht **m.**

MISSFALLEN, 1Mo 21:11; 28:8; 48:17

MISSHANDELTER, Apg 7:24 er rächte den **M.**

MISSHANDLUNG, Heb 11:37 Drangsal, **M.**

MISTIGE GÖTZEN, 3Mo 26:30; 1Kö 15:12

MITARBEITER, 1Ko 3:9 wir sind Gottes **M.**
Kol 4:11 meine **M.** für das Königreich Gottes
3Jo 8 damit wir zu **M.** in der Wahrheit werden

MITBÜRGER, Eph 2:19 ihr seid **M.** der Heiligen

MITERBEN, Rö 8:17 sind wir **M.** mit Christus
Eph 3:6 Leute von den Nationen **M.** sein sollten
Heb 11:9 den **M.** derselben Verheißung

MITFÜHLEN, Heb 4:15 **m.** kann mit unseren

MITGENOSSE[N], Ps 45:7 mehr als deine **M.**
Pr 4:10 kann der andere seinen **M.** aufrichten
Eph 3:6 **M.** der Verheißung mit uns
Heb 3:1 **M.** der himmlischen Berufung
Ps 119:63; Spr 28:24; Luk 5:7; Heb 1:9; 3:14

MITGLIEDER, Apg 19:31 **M.** der Kommission

MITLEID, Jer 13:14 Ich werde kein **M.** bekunden
Joel 2:18 Jehova wird seinem Volk **M.** erweisen
Mat 15:32 Ich habe **M.** mit der Volksmenge
Mat 20:34 Von **M.** bewegt, rührte Jesus Augen
Rö 9:15 ich werde **M.** erweisen, wem ich **M.**
Jer 15:5; Hes 7:9; Hos 13:14; Sach 11:5, 6; Mar 6:34

MITLEIDEN, Rö 8:17 vorausgesetzt, daß wir **m.**

MITMENSCHEN, 2Mo 20:16; 2Sa 12:11

MITREGIEREN, 2Ti 2:12 werden wir als Könige **m.**

MITSITZEN, Eph 2:6 er hat uns **m.** lassen

MITTAG, 5Mo 28:29 der am **M.** umhertastet
Jes 59:10 Wir sind am **M.** gestrauchelt
Ps 37:6; 91:6; Jes 58:10; Jer 15:8

MITTAGSRUHE, 2Sa 4:5 während er **M.** hielt

MITTEILEN, Hi 37:20 daß es **m.** werden wird
Jer 50:2 Teilt es mit unter den Nationen
Gal 2:6 jene Männer teilten mir nichts Neues mit

MITTEL, Heb 2:14 **M.** hat, den Tod zu verursachen
1Jo 2:16 **M.,** die jemand zum Leben hat

MITTEL DES UNTERHALTS, Ps 49:6; 62:10

MITTLER, Gal 3:19, 20; Heb 8:6; 9:15
1Ti 2:5 ein **M.** zwischen Gott und Menschen
Heb 12:24 Jesus, dem **M.** eines neuen Bundes

MITVERHERRLICHEN, Rö 8:17 wir **m.** werden

MITWIRKEN, Rö 8:28 Werke zum Guten derer **m.**
1Ko 16:16 der **m.** und angestrengt arbeitet

MIZPA, Jos 11:3; Ri 10:17; Hos 5:1

MIZPE, Jos 11:8; Ri 11:29

MOAB, 5Mo 29:1 Söhnen Israels im Land **M.**
Ru 1:1, 22; 2Kö 1:1; 2Ch 20:22; Da 11:41

MÖGLICH, Mat 19:26 bei Gott sind alle Dinge **m.**
Mat 24:24 **m.,** die Auserwählten irrezuführen
Mat 26:39 wenn **m.,** so gehe dieser Becher vorüber
Rö 12:18; 1Ko 11:20

MOLECH, 2Kö 23:10 dem **M.** durchs Feuer gehen
3Mo 18:21; 20:2; 1Kö 11:7; Jer 32:35

MONAT[E], 2Mo 12:2 Dieser **M.** wird für euch
Gal 4:10 Ihr beobachtet genau Tage und **M.**
Off 22:2 indem sie jeden **M.** ihre Früchte geben

MOND, Ps 104:19 Er hat den **M.** gemacht
Hab 3:11 Sonne — **M.** — standen still
Luk 21:25 Zeichen an Sonne und **M.** und Sternen
Apg 2:20 der **M.** in Blut, ehe der Tag Jehovas
Off 12:1 der **M.** war unter ihren Füßen
Jos 10:12; Joel 2:31; Off 21:23

MONDMONAT, 1Kö 6:37; 8:2; Esr 6:15

MORDECHAI, Est 3:2 **M.,** keine Verbeugung
Est 7:10 Haman an den Stamm für **M.**
Esr 2:2; Ne 7:7; Est 2:5; 6:10; 9:3; 10:2

MORDEN, 2Mo 20:13 Du sollst nicht **m.**
Jak 5:6 ihr habt **gem.** den Gerechten
Mat 5:21; Jak 2:11

MÖRDER. Siehe auch TOTSCHLÄGER.
4Mo 35:31 für die Seele eines **M.** kein Lösegeld
Jes 1:21; Apg 3:14; 7:52; 1Pe 4:15

MORDTATEN, Mat 15:19 aus dem Herzen **M.**

MORGEN, Ps 30:5 am **M.** ist Jubelruf da
Ps 49:14 werden sie am **M.** untertan halten
Jes 28:19 **M.** um **M.** wird sie hindurchziehen

MORGENLICHT, Jes 8:20 die kein **M.** haben wird

MORGENRÖTE, Hi 38:12 die **M.** ihren Platz
Jes 14:12 vom Himmel gefallen, Sohn der **M.**!
Ps 139:9; Hos 6:3

MORGENSTERN[E], Hi 38:7 als die **M.** jubelten
Off 2:28 ich will ihm den **M.** geben
Off 22:16 Sproß Davids und der hellglänzende **M.**

MORIA, 1Mo 22:2; 2Ch 3:1

MORSCH, Jes 40:20 einen Baum, der nicht **m.** ist

MÖRSER, Spr 27:22 mit einem Stößel in einem **M.**

MÖRTEL, 1Mo 11:3 Asphalt diente ihnen als **M.**

MOSES, 2Mo 2:10 gab sie ihm den Namen **M.**
4Mo 12:3 **M.** war bei weitem der sanftmütigste
Mat 17:3 es erschienen ihnen **M.** und Elia
1Ko 10:2 und alle in **M.** getauft wurden
Heb 11:24 Durch Glauben weigerte sich **M.**
Off 15:3 sie singen das Lied **M.**
2Mo 3:13; 4:20; 7:1; Apg 3:22; 7:22; Heb 3:2

MOSKITO, Jer 46:20 **M.** wird gegen sie kommen

MÜCKE, Mat 23:24 **M.** aussiebt, das Kamel aber

MÜDE, Ri 8:4 **m.,** setzten aber die Verfolgung fort
Spr 25:25 Wie kühles Wasser für eine **m.** Seele
Jes 40:28 Er wird nicht **m.** noch matt
Jer 15:6 Ich bin des Bedauerns **m.** geworden

MÜDER, Jes 40:29 Er gibt dem **M.** Kraft

MÜHE, Spr 14:23 durch **M.** ergibt sich Vorteil
1Pe 4:18 wenn der Gerechte mit **M.** gerettet

MÜHLSTEIN, Luk 17:2 **M.** an den Hals gehängt
Ri 9:53; Hi 41:24; Off 18:21

MÜHSAL, 1Mo 3:17 In **M.** seinen Ertrag essen
Hi 10:17 **M.** um **M.** ist bei mir

MUND, Jos 1:8 nicht von deinem **M.** weichen
Jes 6:7 dann berührte er meinen **M.** und sprach
Jes 29:13 Volk sich mit dem **M.** genaht hat
Jes 51:16 meine Worte in deinen **M.** legen
Jer 1:9 ließ sie meinen **M.** berühren
Luk 6:45 aus der Fülle des Herzens redet sein **M.**
Luk 19:22 Aus deinem eigenen **M.** richte ich dich
Rö 3:19 daß jeder **M.** gestopft werde
Rö 10:10 mit dem **M.** öffentliche Erklärung
1Pe 2:22 noch Trug in seinem **M.** gefunden
Off 14:5 in ihrem **M.** keine Unwahrheit gefunden
Ps 37:30; 62:4; Spr 2:6; Pr 5:2

MÜNDLICH, Luk 1:4; Apg 18:25; Gal 6:6

MÜNZE, Mat 10:29 zwei Sperlinge für eine **M.**

MURMELN, Ps 38:12; Jes 59:3, 13
Ps 2:1 **m.** die Völkerschaften Leeres

MURREN, 2Mo 16:7; 1Ko 10:10
Php 2:14 Tut alles ohne **M.** und Widerreden
1Pe 4:9 Seid gastfreundlich ohne **M.**

MURRENDE, Jud 16 **M.,** die ihr Los beklagen

MUSTER, 2Ti 1:13 das **M.** gesunder Worte
2Mo 25:9, 40; Heb 8:5

MUSTERBEISPIEL, 1Ti 1:16 Langmut als **M.**

MUSTERUNG, 2Mo 30:12 Söhne Israels bei ihrer **M.**

MUT, 2Ko 5:6 Wir sind allezeit guten **M.**

Php 1:14 die meisten bekunden um so mehr **M.**
2Ch 15:8; Mat 8:28; Apg 28:15; Heb 13:6

MUTIG, 5Mo 31:6 Seid **m.** und stark
4Mo 13:20; Jos 1:6, 7; 1Ch 19:13; 28:20

MUTLOS, Kol 3:21 damit sie nicht **m.** werden

MUTLOSIGKEIT, 2Mo 6:9 aus **M.** hörten sie nicht

MUTTER, 1Mo 3:20 Eva, die **M.** aller Lebenden
2Mo 20:12 Ehre deinen Vater und deine **M.**
Ps 51:5 in Sünde empfing mich meine **M.**
Spr 6:20 verlaß nicht das Gesetz deiner **M.**
Spr 23:22 verachte nicht deine **M.,** weil sie alt
Luk 8:21 Meine **M.** und meine Brüder sind diese
Gal 4:26 Das Jerusalem droben ist unsere **M.**
1Mo 2:24; Ri 5:7; Jes 49:1; Luk 12:53; 14:26

MUTTERBRUST, Jes 66:11 **M.** ihrer Herrlichkeit

MUTTERLEIB, Jer 1:5 Bevor ich dich im **M.** bildete

MUTWILLEN, 1Mo 49:6 in ihrem **M.**

MYRIADEN, Heb 12:22; Jud 14; Off 5:11

MYRRHE, Mat 2:11; Joh 19:39

N

NAAMAN, 2Kö 5:1; Luk 4:27

NACHAHMEN, 2Th 3:7 ihr uns **n.** solltet
2Th 3:9 Vorbild, damit ihr uns **n.**
Heb 13:7 ahmt ihren Glauben nach

NACHAHMER, 1Ko 11:1 Werdet meine **N.**
Eph 5:1 werdet **N.** Gottes als geliebte Kinder
Heb 6:12 nicht träge werden mögt, sondern **N.**
1Ko 4:16; Php 3:17; 1Th 1:6; 2:14

NACHBAR, Spr 27:10 Besser ist ein **N.,** der nahe ist

NACHDENKEN, Ps 48:9 Wir haben **n.,** o Gott

NACHEINANDER, Heb 7:23 **n.** Priester werden

NACHFOLGEN, Mat 10:38 Marterpfahl und mir **n.**
Joh 8:12 Wer mir **n.,** wird keineswegs
1Pe 2:21 damit ihr seinen Fußstapfen genau **n.**
Mat 19:28; Apg 3:24

NACHFOLGER, Heb 7:24 Priestertum ohne **N.**

NACHFORSCHEN, 5Mo 13:14 suchen und **n.**
Ps 9:12 wenn er vergossenem Blut **n.**
Pr 2:3 Ich forschte mit meinem Herzen nach
Mat 10:11 **n.,** wer es darin verdient
1Pe 1:10 Nachfrage gehalten und sorgfältig **n.**

NACHFORSCHUNG, Esr 4:15; 5:17; 6:1
1Ti 1:4 die Fragen zur **N.** hervorrufen

NACHGEHEN, 1Ti 5:10 jedem guten Werk **n.**

NACHJAGEN, Ri 4:22 Barak, der Sisera **n.**
Spr 15:9 wer der Gerechtigkeit **n.,** den liebt er
Rö 9:30 obwohl sie nicht der Gerechtigkeit **n.**
Rö 14:19 den Dingen **n.,** die dem Frieden dienen
1Ko 14:1 Jagt der Liebe nach
Php 3:12 **n.,** um irgendwie das zu ergreifen
1Pe 3:11 suche Frieden und jage ihm nach
Spr 6:26; Jes 1:23; Klg 4:18

NACHKOMMEN, Ps 37:25 noch seine **N.** Brot suchen
1Mo 9:9; Ps 25:13; Jes 59:21; 65:23

NACHKOMMENSCHAFT, Jes 14:20

NACHLASSEN, Gal 6:9 nicht **n.,** das zu tun

NACHLÄSSIG, Jer 48:10 Auftrag Jehovas **n.**

NACHLESE, 3Mo 19:9; 23:22

NACHSEHEN, Apg 7:31 als er näher trat, um **n.**

NACHSICHT, Rö 2:4 verachtest du Güte und **N.**?

NACHSINNEN, 1Mo 24:63 um auf dem Feld **n.**
Ps 77:12 ich werde bestimmt **n.** über all dein Tun
Spr 15:28 Das Herz des Gerechten sinnt nach
5Mo 32:29; 1Ti 4:15

NÄCHSTER, Luk 10:36; Rö 13:10; Eph 4:25
Luk 10:27 Jehova lieben und deinen **N.**

NACHT, 1Mo 1:5 die Finsternis nannte er **N.**
Ps 19:2 eine **N.** nach der anderen **N.** zeigt
Jes 21:11 Wächter, wie steht es mit der **N.**?
Joh 9:4 es kommt die **N.,** da niemand wirken kann
Rö 13:12 Die **N.** ist vorgerückt; der Tag hat sich
1Th 5:2 Jehovas Tag kommt wie ein Dieb in der **N.**
Off 22:5 Auch wird es keine **N.** mehr geben
Jos 1:8; Luk 18:7; 1Th 5:5; Off 7:15; 12:10

NACHTEILIG, 1Ti 6:1 nie **n.** geredet werde

NACHWIRKUNG, Spr 5:4 die **N.** ist so bitter

NACHWUCHS, 5Mo 7:13; Hi 18:19

NACKT, 1Mo 3:7 gewahr, daß sie **n.** waren
Hi 1:21 **N.** kam ich aus dem Leib meiner Mutter
2Ko 5:3 daß wir nicht als **n.** erfunden werden
Heb 4:13 alle Dinge sind **n.** und bloßgelegt
Jak 2:15 Bruder oder Schwester in **n.** Zustand
Off 3:17 und arm und blind und **n.** bist
Off 16:15 damit er nicht **n.** einhergehe
Off 17:16 die Hure verwüsten und **n.** machen
1Mo 2:25; Hi 26:6; Hos 2:3; Mat 25:36

NACKTHEIT, Mi 1:11 in schändlicher **N.**

NADELÖHR, Mat 19:24; Mar 10:25

NÄHE, Jer 23:23 Bin ich ein Gott in der **N.**

NAHEN, Heb 7:25 die sich durch ihn Gott **n.**
Jak 4:8 **N.** euch Gott, und er wird sich euch **n.**

NÄHREN, 1Ko 3:2 Ich **n.** euch mit Milch
1Ti 4:6 **gen.** mit den Worten des Glaubens

NÄHRENDE MUTTER, 1Th 2:7

NAHRUNGSZUWENDUNG, Jer 40:5

NAME, 2Mo 6:3 hinsichtlich meines **N.** Jehova
2Mo 9:16 damit man meinen **N.** verkündet
2Mo 20:7 Du sollst den **N.** Jehovas
Spr 10:7 der **N.** der Bösen wird verwesen
Spr 18:10 Der **N.** Jehovas ist ein starker Turm
Spr 22:1 Eher ist ein **N.** zu erwählen
Pr 7:1 Ein **N.** ist besser als gutes Öl
Jes 12:4 Dankt Jehova! Ruft seinen **N.** an
Jes 62:2 nach einem neuen **N.** genannt werden
Hes 36:22 um meines heiligen **N.** willen
Mat 6:9 dein **N.** werde geheiligt
Mat 12:21 auf seinen **N.** werden die Nationen
Mat 24:9 um meines **N.** willen Gegenstand
Luk 21:12 vor Statthalter schleppt um meines **N.**
Joh 14:14 Wenn ihr um etwas in meinem **N.** bittet
Joh 17:26 ihnen deinen **N.** bekanntgegeben
Apg 4:12 keinen anderen **N.** unter dem Himmel
Apg 15:14 aus ihnen ein Volk für seinen **N.**
Rö 10:13 jeder, der den **N.** Jehovas anruft
Eph 3:15 dem jede Familie ihren **N.** verdankt
Php 2:9 ihm gütigerweise den **N.** gegeben, der
1Mo 2:19; 2Mo 3:15; 1Jo 2:12

NAPHTALI, 1Mo 30:8; 2Mo 1:4; Mat 4:13

NASE, 1Mo 2:7 **N.** den Odem des Lebens zu blasen
Hes 8:17 den Schößling an meine **N.**

NASIRÄER, 4Mo 6:2, 18-21; Ri 13:5; 16:17

NATHAN, 2Sa 12:7 sprach **N.** zu David: Du bist

NATHANAEL, Joh 1:45-49; 21:2

NATION[EN], 2Mo 19:6 eine heilige **N.** werden
2Sa 7:23 welche **N.** ist wie dein Volk Israel?
Ps 9:17 alle **N.,** die Gott vergessen
Ps 33:12 Glücklich ist die **N.,** deren Gott Jehova
Jes 2:2 zu ihm sollen alle **N.** strömen
Jes 2:4 er wird Recht sprechen unter den **N.**
Jes 26:2 damit die gerechte **N.** einziehen kann
Jes 66:8 eine **N.** auf einmal geboren werden
Hag 2:7 **N.** erschüttern, und die Dinge aller **N.**
Mat 12:21 auf seinen Namen werden **N.** hoffen
Mat 21:43 **N.** gegeben, die dessen Früchte
Mat 24:7 **N.** wird sich gegen **N.** erheben
Mat 24:14 allen **N.** zu einem Zeugnis; und dann
Mat 25:32 alle **N.** werden vor ihm versammelt
Luk 21:24 Jerusalem wird von den **N.** zertreten
Luk 21:25 auf der Erde Angst unter den **N.**
Luk 23:2 daß dieser Mensch unsere **N.** aufwiegelt
Apg 15:14 Aufmerksamkeit den **N.** zuwandte
Eph 4:17 die **N.** wandeln in der Nutzlosigkeit
1Pe 2:12 euren Wandel vortrefflich unter den **N.**
Off 11:18 die **N.** wurden zornig, und dein Zorn
1Mo 22:18; Apg 10:35; Rö 3:29; Off 7:9

NATUR, Eph 2:3 wir waren von **N.** Kinder des Zorns
2Pe 1:4 Teilhaber an der göttlichen **N.**
Rö 2:14, 27; 11:24; 1Ko 11:14

NATÜRLICH, 3Mo 18:23 Verletzung dessen, was **n.**
Rö 1:27 den **n.** Gebrauch der weiblichen Person
Jak 3:6 setzt das Rad des **n.** Lebens in Brand
Rö 1:26, 31; 11:24; 2Ti 3:3

NAZARENER, Apg 24:5 der Sekte der **N.**
Joh 19:19; Apg 2:22

NAZARETH, Joh 1:46 Kann aus **N.** Gutes kommen?
Mat 2:23; 4:13; 21:11
NEBENFRAU[EN], Ri 19:25 ergriff seine **N.**
1Kö 11:3 [Salomo] hatte dreihundert **N.**
1Mo 22:24; 2Mo 21:8; 2Sa 3:7; Est 2:14
NEBO, 4Mo 32:3; Jes 15:2; 46:1; Jer 48:1
NEBUKADNEZAR, 2Ch 36:7 brachte **N.** nach
Jer 27:6 alle diese Länder in die Hand **N.** gegeben
Da 3:1 **N.,** der König, machte ein Bild aus Gold
Esr 5:12; Da 2:1; 3:16, 24, 28; 4:18, 31
NEBUKADREZAR, Jer 25:9 zu **N.,** dem König
NEFFE, 1Ch 27:32 Davids **N.** war ein Ratgeber
NEID, Rö 1:29; Tit 3:3
Php 1:15 predigen einige den Christus aus **N.**
1Ti 6:4 entspringen **N.,** Streit, Lästerreden
Jak 4:5 Mit einem Hang zum **N.** sehnt sich
1Pe 2:1 Heuchelei und Gefühle des **N.**
NEIDISCH, Ps 73:3 ich wurde **n.** auf die Prahler
Spr 3:31 nicht **n.** auf den Mann der Gewalttat
Spr 23:17 Möge dein Herz nicht **n.** sein auf Sünder
Spr 24:1 Sei nicht **n.** auf schlechte Menschen
NEIGEN, Ps 17:11; Spr 5:1; 29:22; Nah 1:2
NEIGUNG[EN], 1Mo 6:5 jede **N.** der Gedanken
1Ch 28:9 jede **N.** der Gedanken bemerkt er
1Ch 29:18 als die **N.** der Gedanken des Herzens
Eph 6:7 Dient als Sklaven mit guten **N.** Jehova
1Mo 8:21; 5Mo 31:21; Jes 26:3; Jak 3:4
NENNEN, Rö 9:26 Söhne Gottes **gen.** werden
1Jo 3:1 daß wir Kinder Gottes **gen.** werden
1Mo 2:19; Jes 54:5; 60:14, 18; 62:2; 65:15
NEPHILIM, 1Mo 6:4; 4Mo 13:33
NETHINIM, Esr 7:24 **N.,** keine Steuer auferlegt
Esr 8:20 **N.,** die David und die Fürsten zum
1Ch 9:2; Esr 2:43; Ne 10:28; 11:21
NETZ, Ps 9:15 in dem **N.** hat sich ihr Fuß verfangen
Spr 12:12 mit dem **N.** gefangenen Raub
Joh 21:11 es so viele waren, riß das **N.** nicht
Ps 10:9; Pr 9:12; Jes 51:20; Joh 21:6, 8
NEU, Ps 51:10 leg einen **n.** Geist in mich
Jes 42:9 **n.** Dinge verkündige ich
Jes 65:17 ich schaffe **n.** Himmel und eine **n.** Erde
Jes 66:22 wie die **n.** Himmel und die **n.** Erde
Mat 26:29 **n.** mit euch trinke im Königreich
Joh 13:34 Ein **n.** Gebot gebe ich euch
2Ko 5:17 ist er eine **n.** Schöpfung
Kol 3:10 kleidet euch mit der **n.** Persönlichkeit
Heb 6:6 Sohn Gottes aufs **n.** an den Pfahl bringen
1Pe 1:23 eine **n.** Geburt ist euch zuteil geworden
2Pe 3:13 **n.** Himmel und eine **n.** Erde
Off 14:3 sie singen ein **n.** Lied vor dem Thron
Off 21:5 Siehe! Ich mache alle Dinge **n.**
Luk 22:20; Gal 6:15; Heb 10:20; Off 3:12
NEUBEKEHRTER, 1Ti 3:6 nicht ein **N.,** damit
NEUES, Pr 1:9 so gibt es nichts **N.** unter der Sonne
NEUHEIT, Rö 6:4 in **N.** des Lebens wandeln
NEUMOND, Kol 2:16 oder die Beobachtung des **N.**
NICHTIG, 1Ko 3:20; Tit 3:9
Pr 7:15 habe ich während meiner **n.** Tage gesehen
Pr 9:9 alle Tage deines **n.** Lebens
NICHTIGE GÖTZEN, Ps 31:6 die wertlosen, **n.**
5Mo 32:21; 1Kö 16:13; 2Kö 17:15; Jer 2:5
NICHTIGES, Spr 13:11 Dinge, die von **N.** herrühren
NICHTIGKEIT, Pr 3:19 denn alles ist **N.**
Rö 8:20 die Schöpfung ist der **N.** unterworfen
Pr 1:2; 4:4; 11:10; Jes 49:4; Jer 10:15
NICHTJUDEN. Siehe NATION[EN].
NICHTS, 1Ko 8:4 wissen wir, daß ein Götze **n.** ist
NICHTSEIENDES, Jes 41:12, 24, 29
NICHTSNUTZIG, 2Sa 20:1; Ps 18:4; Spr 6:12; 16:27; 19:28
NIEDERBEUGEN, 5Mo 30:17 anderen Göttern **n.**
Ps 138:2 mich **n.** gegen deinen heiligen Tempel
Jes 2:8 **n.** vor dem, was jemandes Finger gemacht
2Mo 20:5; Ps 66:4; Jes 27:13; Sach 14:16
NIEDERDRÜCKEN, 1Mo 15:13 sie 400 Jahre lang **n.**
2Mo 22:22 einen vaterlosen Knaben nicht **n.**
Ze 3:19 ich handle gegen alle, die dich **n.**
2Sa 7:10; Ps 94:5; Jes 53:4, 7; 60:14; Nah 1:12
NIEDERGEDRÜCKTE[R], Hi 36:15 **N.** befreien
Ps 82:3 Dem **N.** schafft Recht
Spr 31:9 Rechtssache des **N.** und des Armen
Jes 66:2 Auf diesen werde ich schauen, den **N.**
Hi 34:28; Jes 49:13
NIEDERGESCHLAGEN, 1Kö 20:43 König, **n.**
Da 1:10 daß euer Angesicht **n.** aussieht
1Mo 40:6; Ps 109:16; Php 2:26
NIEDERGESCHLAGENHEIT, Jak 4:9 Freude in **N.**
2Mo 23:28; 5Mo 7:20; Jos 24:12
NIEDERHAUEN, Jes 14:12 **n.** zur Erde
NIEDERREISSEN, Rö 14:20 Hört auf, das Werk **n.**
NIEDERSCHLAG, Jes 5:6 keinen Regen als **N.**
NIEDERSCHLAGEN, 2Kö 9:7 das Haus Ahabs **n.**
NIEDERSCHREIBEN, 2Mo 24:4
Jes 10:1 Wehe denen, die lauter Ungemach **n.**
NIEDERSETZEN, Sach 5:11 ihren rechten Platz **n.**
NIEDERTRETEN, Off 11:2 Nationen werden Stadt **n.**
NIEDERWERFEN, 2Mo 34:14 du sollst dich nicht **n.**
Jes 44:15 Bild, er wirft sich davor nieder
Jes 46:6 Sie werfen sich nieder
NIEDRIG, Hes 17:14 das Königreich **n.** werde
Mal 2:9 ich werde euch verächtlich und **n.** machen
Rö 12:16 laßt euch mit den **n.** Dingen mitführen
Spr 16:19; Hes 29:14
NIEDRIGES, Hes 21:26 Das **N.** erhöhe
NIEDRIGKEIT, Php 3:21 unseren Leib der **N.**
NIEREN, 2Mo 29:13; Ps 7:9; Jer 11:20
NIESEN, 2Kö 4:35 der Knabe **n.** nun
NIKODEMUS, Joh 3:1, 4, 9; 7:50; 19:39
NIL, Jes 19:7; Jer 46:8; Hes 29:3; Sach 10:11
NILKANÄLE, 2Kö 19:24; Jes 37:25; Hes 29:3
NIMROD, 1Mo 10:9 **N.,** ein gewaltiger Jäger
NINIVE, Jon 1:2 geh nach **N.,** der großen Stadt
Jon 3:5 die Männer von **N.** begannen an Gott zu
Mat 12:41 Männer von **N.** werden im Gericht
1Mo 10:11; Jon 3:2, 3; 4:11; Ze 2:13
NINIVITEN, Luk 11:30 Jona für die **N.** ein Zeichen
NISAN, Ne 2:1; Est 3:7
NOAH, 1Mo 6:9 **N.** war ein gerechter Mann
1Mo 7:23 nur **N.** und die, die mit ihm in der Arche
1Mo 9:1 Gott fuhr fort, **N.** und seine Söhne
Luk 17:26 wie es in den Tagen **N.** geschah
Heb 11:7 Glauben bekundete **N.** Gottesfurcht
1Mo 5:29; 9:17; Mat 24:37
NOOMI, Ru 1:2, 19; 2:1, 2, 20; 4:9, 14, 17
NORDEN, Ps 48:2 Zion auf den Seiten des **N.**
Jes 14:13 in den entlegensten Teilen des **N.**
Jes 41:25 Ich habe jemand vom **N.** her erweckt
Jer 1:14 Von **N.** her wird Unglück losgelassen
Da 11:44 Berichte vom **N.** her
Jer 50:9; Am 8:12; Sach 2:6; Luk 13:29
NORMALES, 2Ko 4:7 Kraft, die über das **N.**
NÖTIG, Rö 12:3 nicht höher zu denken, als **n.** ist
Heb 2:1 **n.,** mehr Aufmerksamkeit schenken
Heb 7:27 Er hat es nicht täglich **n.,** Schlachtopfer
NÖTIGEN, 2Kö 4:8 ihn zu **n.,** Brot zu essen
Gal 2:14 daß du Leute von den Nationen **n.**
Mat 14:22; Apg 28:19; Gal 2:3
NOTLAGE, 1Ko 7:26 im Hinblick auf die **N.**
NOTWENDIG, Php 1:24 ist es euretwegen **n.**
NOTWENDIGERWEISE, Heb 7:12
NOTWENDIGES, Jak 2:16 gebt ihnen nicht das **N.**
NOTWENDIGKEIT, 1Ko 9:16 **N.** ist mir auferlegt
Da 3:16; 1Ko 7:37
NÜCHTERN. Siehe BESONNEN.
NÜCHTERNHEIT, 1Ko 15:34 Wacht zur **N.** auf
NUTZEN, Heb 12:10 er tut es zu unserem **N.**
Jak 2:16 von welchem **N.** ist das?
Jes 44:10; Mat 16:26; Joh 16:7
NÜTZLICH, Apg 20:20 alles, was **n.** war, kundzutun
1Ti 4:8 Gottergebenheit ist für alle Dinge **n.**
2Ti 3:16 von Gott inspiriert und **n.** zum Lehren
Mat 5:29; 1Ko 12:7; Tit 3:8
NUTZLOS, Mat 12:36 von jedem **n.** Ausspruch
Tit 3:9 Streitfragen sind **n.** und nichtig
NUTZLOSIGKEIT, Eph 4:17 in der **N.** ihres Sinnes

O

OBED, Ru 4:17, 21, 22; Luk 3:32
OBED-EDOM, 2Sa 6:10-12; 1Ch 13:13
OBEN, Php 3:14 Preis der Berufung Gottes nach **o.**
OBERAUFSEHER, Jer 29:26 **O.** des Hauses Jehovas
OBERFLÄCHE, 1Mo 1:2 über der **O.** der Wasser
OBERGEMACH, Apg 1:13; 9:37; 20:8
OBERGEWAND, 1Sa 15:27; Esr 9:3; Ps 109:29
OBERGEWAND, ÄRMELLOSES, 2Mo 28:4; Hi 1:20; Jes 59:17; 61:10
OBERHAND, Ri 16:5 sieh, womit wir **O.** gewinnen
Jer 1:19 sie werden nicht die **O.** über dich
Jer 20:11 Verfolger nicht die **O.** gewinnen
Apg 19:20 das Wort Jehovas gewann die **O.**
Off 12:8 doch gewann er nicht die **O.,** auch wurde
OBERHIRTE, 1Pe 5:4 wenn der **O.** offenbar
OBERPRIESTER, Joh 19:6, 15
OBERSTE[R], Ne 2:9; Jes 3:3
OBERSTEUEREINNEHMER, Luk 19:2 er war **O.**
OBLIEGEN, 1Kö 4:7 Jedem **o.** die Versorgung
OBRIGKEITLICHE GEWALTEN, Rö 13:1
OBWOHL, 1Pe 1:7 **o.** es durch Feuer erprobt wird
ODEM, 1Mo 2:7 in seine Nase den **O.** des Lebens
1Mo 7:22; Jes 42:5; Apg 17:25
OFEN, Da 3:19; Mal 4:1
OFFENBAR, Gal 5:19
Luk 8:17 nichts verborgen, was nicht **o.** werden
1Ko 3:13 so wird eines jeden Werk **o.** werden
Tit 2:11 unverdiente Güte Gottes ist **o.** geworden
OFFENBAREN, Jes 40:5 Herrlichkeit wird **geo.**
Jes 49:9 die in der Finsternis sind: **O.** euch!
Mat 11:25 weil du diese Dinge Unmündigen **geo.**
Luk 17:30 an dem der Menschensohn **geo.** wird
Joh 12:38 Arm Jehovas, wem ist er **geo.** worden?
Eph 3:5 seinen Aposteln durch den Geist **geo.**
2Th 2:8 Dann wird der Gesetzlose **geo.** werden
1Sa 2:27; Jer 33:6; Da 2:30, 47; Rö 1:18; 1Ko 2:10; 3:13; Php 3:15
OFFENBARER, Da 2:28 Gott, der ein **O.**
Da 2:47 Gott ist ein **O.** von Geheimnissen
OFFENBAR MACHEN, Joh 17:6 deinen Namen **o.**
Joh 21:1 machte sich Jesus selbst offenbar
Rö 1:19 Gott hat es ihnen **o.**
Kol 1:26 Jetzt ist es seinen Heiligen **o.** worden
Kol 3:4 Wenn der Christus, unser Leben, **o.** wird
Heb 9:26 **o.** zur Beseitigung der Sünde
1Jo 1:2 das ewige Leben, das uns **o.** wurde
1Jo 3:2 noch ist nicht **o.** worden, was wir sein
Joh 3:21; Rö 3:21; 1Ko 4:5; 1Ti 3:16; 1Pe 5:4; 1Jo 3:8; Off 15:4
OFFENBARUNG, 2Sa 7:27 eine **O.** gegeben
Rö 16:25 **O.** des heiligen Geheimnisses
1Ko 1:7 die **O.** unseres Herrn erwartet
1Pe 4:13 während der **O.** seiner Herrlichkeit
Eph 1:17; 2Th 1:7; 1Pe 1:7, 13; Off 1:1
OFFENBARWERDEN, 2Ti 1:10; 4:8; Tit 2:13
2Th 2:8 das **O.** seiner Gegenwart
1Ti 6:14 bis zum **O.** unseres Herrn Jesus Christus
2Ti 4:1 bei seinem **O.** und seinem Königreich
OFFENES LAND, Sach 2:4 Als **o.** wird Jerusalem
OFFENKUNDIG, Gal 3:11 **o.,** denn der Gerechte
Heb 11:1 **o.** Erweis von Wirklichkeiten
ÖFFENTLICH, Joh 7:13; 18:20; Apg 20:20
ÖFFENTLICH BEKANNT MACHEN, Php 1:16, 18
Kol 1:28 Er ist es, den wir **ö.**
ÖFFENTLICHE ERKLÄRUNG, Rö 10:10
Heb 13:15 die Frucht der Lippen, die eine **ö.**
ÖFFENTLICHE[R] DIENER, Rö 13:6 Gottes **ö.**
Rö 15:16 ein **ö.** Christi Jesu für die Nationen
Heb 8:2 als **ö.** der heiligen Stätte
ÖFFENTLICHER DIENST, Heb 8:6 **ö.** erlangt
Heb 10:11 Priester, um **ö.** zu verrichten
ÖFFENTLICHE[R] UNTERWEISER, Mat 13:52
Mat 23:34 ich sende Propheten und **ö.** zu euch
ÖFFENTLICHKEIT, Kol 2:15
ÖFFNEN, 1Mo 3:5 euch die Augen **geö.** werden
Jes 35:5 werden die Augen der Blinden **geö.**
OHNMACHT, Am 8:13 Jungfrauen in **O.** fallen
OHR[EN], Spr 20:12 Das hörende **O.** und das Auge
Jes 35:5 die **O.** der Tauben werden aufgetan
Joh 18:10 und hieb ihm das rechte **O.** ab
1Ko 12:16 Und wenn das **O.** sagen sollte
2Ti 4:4 sie werden ihre **O.** von der Wahrheit
Jak 5:4 Hilferufe sind zu den **O.** Jehovas
5Mo 5:1; 2Kö 21:12; Mat 13:16; Off 2:7
OHRENBLÄSER, Rö 1:29 sie waren **O.**
OHRENBLÄSEREI, 2Ko 12:20 üble Nachreden, **O.**
ÖL, Ps 23:5 Du hast mein Haupt mit **Ö.** eingefettet
Jes 25:6 Festmahl von Gerichten, reich an **Ö.**
Jes 61:3 **Ö.** des Frohlockens statt Trauer
Mat 25:4 die verständigen nahmen **Ö.** mit
Luk 7:46; Heb 1:9
ÖLBÄUME, Ne 8:15 holt das Laub von **Ö.**
ÖLBERG, Luk 22:39; Apg 1:12
ÖLHORN, 1Sa 16:13 nahm Samuel das **Ö.**
OLIVENBAUM, Ri 9:8; Ps 52:8
Rö 11:17 obwohl du ein wilder **O.** bist
Rö 11:24 in den edlen **O.** eingepfropft
OLIVENBÄUME, Ps 128:3 wie Setzlinge von **O.**
Off 11:4 die zwei **O.** und die zwei Leuchter
5Mo 28:40; Sach 4:11; 14:4
OLIVENÖL, 2Mo 27:20 gestoßenes **O.** für das Licht
OMEGA, Off 1:8; 21:6; 22:13
OMEN, 5Mo 18:10 der nach **O.** ausschaut
1Mo 30:27; 44:5; 2Kö 21:6
OMRI, 1Kö 16:16, 21-23, 27-29; Mi 6:16
OPFER, Ps 50:5 die meinen Bund über **O.** schließen
OPFER, BESTÄNDIGES, Da 8:11; 12:11
OPFERGABE, 1Mo 4:4 auf Abel und seine **O.** blickte
Mal 3:3 die eine **O.** in Gerechtigkeit darbringen
Mal 3:4; Eph 5:2
OPFERN, 1Mo 22:13 Abraham den Widder **o.**
Mal 1:8 wenn ihr ein blindes Tier zum **O.**
1Ko 10:20 Nationen **o.,** sie Dämonen **o.**
OPHIR, Jes 13:12 seltener als das Gold aus **O.**
1Kö 9:28; 10:11; Hi 28:16; Ps 45:9
ORDENTLICH, Gal 5:25 laßt uns **o.** wandeln
1Ti 3:2 Der Aufseher muß **o.** sein
ORDINIEREN. Siehe EINSETZEN, ERNENNEN.
ORDNUNG, 1Ko 11:34 Die Dinge in **O.** bringen
Php 3:16 nach derselben festen **O.** wandeln
Kol 2:5 ich sehe eure gute **O.** und Festigkeit
ORGANISIERTER DIENST, 2Mo 38:8
ORGANISMUS, Spr 5:11 deinem **O.** zu Ende geht
Spr 11:17; 14:30; Jer 51:35; Mi 3:2
ORT, 5Mo 12:11 **O.,** den Jehova erwählen wird
Spr 15:3 Die Augen Jehovas sind an jedem **O.**
Pr 3:20 Alle gehen an einen **O.**
ÖRTLICHE GERICHTE, Mat 10:17; Mar 13:9
OSTEN, Ps 75:6 weder vom **O.** noch vom Westen
1Mo 3:24; Jes 2:6; Jer 49:28; Hes 8:16
ÖSTLICH, Mat 2:1 Astrologen aus **ö.** Gegenden
Mat 8:11; 24:27; Luk 13:29
OTHNIEL, Jos 15:17; Ri 3:9
OTTER, Jes 30:6; 59:5
OTTERNBRUT, Mat 23:33 Schlangen, **O.**
Mat 3:7; 12:34

P

PAARUNGSZEIT, Jer 2:24 Zebrastute in ihrer **P.**
PALAST DES STATTHALTERS, Mat 27:27
Joh 18:28 Dann führten sie Jesus zum **P.**
PALASTZELTE, Da 11:45 er wird seine **P.** zwischen
PALMEN, 4Mo 33:9 Wasserquellen und siebzig **P.**
Joh 12:13 nahmen sie Zweige von **P.**
PALMZWEIGE, Off 7:9 **P.** waren in ihren Händen
PANIK, Ps 116:11; Jes 28:16
PANZERHEMD, 1Sa 17:5; Jes 59:17
PAPYRUS, 2Mo 2:3 ein Kästchen aus **P.**
PAPYRUSBOOTE, Jer 51:32 die **P.** mit Feuer
PAPYRUSPFLANZE, Hi 8:11 **P.** ohne Sumpf?
PAPYRUSSCHIFFE, Jes 18:2
PARADIES, Hoh 4:13; Off 2:7
Luk 23:43 Du wirst mit mir im **P.** sein
2Ko 12:4 daß er in das **P.** entrückt wurde
PARK, Ne 2:8 Asaph, den Hüter des **P.**

PARKANLAGEN, Pr 2:5 Ich machte mir **P.**
PARTEIISCH, 5Mo 1:17 Rechtsprechen nicht **p.**
5Mo 10:17 Gott, der niemand **p.** behandelt
Apg 10:34 merke ich, daß Gott nicht **p.** ist
Jak 3:17 nicht **p.** Unterschiede machend
PARTEILICHKEIT, 3Mo 19:15 nicht mit **P.**
Hi 32:21 keinem Menschen gegenüber **P.**
Spr 28:21 **P.** zu bekunden ist nicht gut
Rö 2:11 bei Gott gibt es keine **P.**
Jak 2:1 handelt dabei mit Taten der **P.**?
Jak 2:9 **P.** zu bekunden, so begeht ihr Sünde
Ps 82:2; Spr 18:5; Eph 6:9; Kol 3:25
PASSAH, 2Mo 12:11 Es ist das **P.** Jehovas
3Mo 23:5 zwischen den zwei Abenden ist das **P.**
Joh 2:13 Nun war das **P.** der Juden nahe
Joh 6:4 Das **P.,** das Fest der Juden, war nahe
1Ko 5:7 Christus, unser **P.,** ist geopfert worden
2Mo 12:48; Mar 14:1; Heb 11:28
PASSAHFEST, Luk 2:41 Seine Eltern zum **P.**
Joh 13:1 Jetzt, vor dem **P.,** da Jesus wußte
PASSAHOPFER, 2Mo 12:27 das **P.** für Jehova
PASTOR[EN], Siehe HIRT[E], [HIRTEN].
PAULUS, Apg 26:24 Du wirst wahnsinnig, **P.**!
Gal 1:1 **P.,** ein Apostel durch Jesus Christus
Phm 1 **P.,** ein Gefangener um Christi Jesu willen
Phm 9 **P.,** ein betagter Mann
Apg 13:9; 1Ko 1:12; Tit 1:1; 2Pe 3:15
PEINLICH GENAU, Gal 4:10 Ihr beobachtet **p.** Tage
PEITSCHE[N], Joh 2:15 aus Stricken eine **P.**
1Kö 12:11; Spr 26:3; Nah 3:2
PEKACH, 2Kö 15:25; 2Ch 28:6; Jes 7:1
PELEG, 1Mo 10:25; 11:16-19
PEOR, 4Mo 23:28; 25:18; 31:16; Jos 22:17
PERGAMENTE, 2Ti 4:13 bring die **P.** mit
PERLE[N], Mat 7:6 noch werft **P.** Schweinen vor
Mat 13:45, 46; Off 17:4; 18:12; 21:21
PERSIEN, Esr 1:8; 6:14; Est 1:14; Da 8:20
PERSON, 2Mo 33:14 In eigener **P.** mitgehen
Spr 27:21 eine **P.** ist gemäß ihrem Lobpreis
Apg 3:19 Erquickung von der **P.** Jehovas kommen
Heb 9:24 um nun vor der **P.** Gottes für uns
1Pe 3:4 er sei die verborgene **P.** des Herzens
PERSÖNLICH, Php 2:25, 30
Gal 2:2 ich predige hervorragenden Männern **p.**
PERSÖNLICHKEIT, Rö 6:6 daß unsere alte **P.** mit
Eph 4:22 daß ihr die alte **P.** ablegen sollt
Eph 4:24 und die neue **P.** anziehen sollt
Kol 3:9 Streift die alte **P.** ab
PERSÖNLICHKEITEN BEWUNDERN, Jud 16
PEST, Hes 38:22 ins Gericht gehen mit **P.**
Apg 24:5 Wir haben diesen Mann als **P.** befunden
PETRUS, Mat 16:16 **P.** gab zur Antwort: Du bist
Joh 21:15 sprach Jesus zu **P.**: liebst du mich?
Apg 10:26 **P.** hob ihn auf und sprach: Steh auf
Mat 26:75; Joh 18:10; Apg 8:20; 10:13
PFAD[E], Ri 5:6 kein Verkehr auf den **P.**
Ps 16:11 mich den **P.** des Lebens erkennen lassen
Ps 119:105 Dein Wort ist ein Licht für meinen **P.**
Spr 4:18 der **P.** der Gerechten ist wie das Licht
Jes 2:3 wir wollen auf seinen **P.** wandeln
Joel 2:7 sie ändern ihre **P.** nicht
Ps 25:10; Spr 1:15; 3:6; Jes 3:12; 26:7; 59:8;
Jer 18:15; Mi 4:2
PFAHL, Mat 20:19 ihn an den **P.** bringen
Mar 15:25 und sie schlugen ihn an den **P.**
Luk 23:21 An den **P.**! An den **P.** mit ihm!
Luk 24:7 an den **P.** gebracht werden müsse
Joh 19:6 An den **P.** mit ihm!
Heb 6:6 Sohn Gottes aufs neue an den **P.** bringen
Off 11:8 wo ihr Herr an den **P.** gebracht wurde
Mat 23:34; 26:2; Mar 15:14; Joh 19:10, 15; Rö 6:6;
1Ko 1:13; Gal 2:20; 6:14
PFEIL[E], 5Mo 32:42 Meine **P.** werde ich mit Blut
1Sa 20:20 ich werde drei **P.** abschießen
2Kö 13:17 Jehovas **P.** der Rettung
Ps 18:14 er sandte fortwährend seine **P.** aus
Ps 127:4 Wie **P.** in der Hand eines Starken
Jes 49:2 er machte mich zu einem geglätteten **P.**
Jer 50:14 Spart keinen **P.,** denn gegen Jehova
Jer 51:11 Poliert die **P.**
Hab 3:11 Wie Licht fuhren deine **P.** dahin
PFERD[E], Off 19:11 siehe, ein weißes **P.**
5Mo 17:16; Est 6:8
PFINGSTFEST, Apg 2:1 Während der Tag des **P.**
Apg 20:16; 1Ko 16:8
PFLANZE[N], 1Mo 1:11 samentragende **P.**
1Mo 2:8 Ferner **p.** Jehova Gott einen Garten
Ps 1:3 wie ein Baum, **gep.** an Wasserbächen
Ps 69:21 als Speise gaben sie mir eine giftige **P.**
Ps 94:9 Der das Ohr **p.,** kann er nicht hören?
Jes 51:16 um die Himmel zu **p.**
Jes 65:22 werden nicht **p.** und ein anderer essen
Jer 1:10 dich bestellt, zu bauen und zu **p.**
Jer 2:21 ich hatte dich als eine rote Edelrebe **gep.**
Mat 15:13 Jede **P.,** die mein Vater nicht **gep.** hat
1Ko 3:6 Ich habe **gep.,** Apollos hat begossen
Off 9:4 keine **P.** der Erde zu beschädigen
Jes 40:24; Jer 17:8; Mat 21:33
PFLANZENWELT, Ps 92:7 sprossen wie die **P.**
PFLANZENWUCHS, Mi 5:7 Regenschauer auf **P.**
Heb 6:7 Regen trinkt und dann **P.** hervorbringt
PFLEGEN, Eph 5:29; 1Th 2:7
PFLICHT, Pr 12:13 das ist des Menschen ganze **P.**
PFLUG, Luk 9:62 Hand an einen **P.** gelegt hat
PFLÜGEN, Spr 13:23 Das **gep.** Land von
Spr 20:4 wird der Faule nicht **p.**
1Ko 9:10 der Pflügende in Hoffnung **p.** sollte
PFLÜGER, Am 9:13 der **P.** den Schnitter einholen
PFLUGSCHAREN, Jes 2:4 Schwerter zu **P.**
Joel 3:10 Schmiedet eure **P.** zu Schwertern
PFRIEM, 2Mo 21:6; 5Mo 15:17
PHÄNOMEN, 2Mo 3:3 dieses große **P.** zu besehen
PHARAO, 1Mo 41:55 Volk zu **P.** um Brot zu schreien
2Mo 5:2 **P.** sagte: Wer ist Jehova?
Rö 9:17 die Schrift sagt zu **P.**: Ebendeswegen
2Mo 6:29; 14:18, 28; Jes 19:11; Apg 7:10
PHARISÄER, Mat 5:20 Schriftgelehrten und **P.**
Mat 23:26 Blinder **P.,** reinige zuerst das Innere
Luk 18:11 Der **P.** stand da und begann zu beten
Joh 12:42 wegen der **P.** bekannten sie ihn nicht
Apg 5:34 **P.** namens Gamaliel, der geachtet war
PHILADELPHIA, Off 1:11; 3:7
PHILETUS, 2Ti 2:17 Hymenäus und **P.**
PHILIPPUS 1., Mat 10:3; Joh 1:43; 6:5; 12:21
PHILIPPUS 2., Apg 6:5; 8:5, 26; 21:8
PHILISTER, Ri 3:3 die fünf Achsenherren der **P.**
Ri 16:30 Meine Seele sterbe mit den **P.**
1Sa 4:10 kämpften die **P.,** und Israel erlitt
1Sa 17:36 dieser unbeschnittene **P.** soll wie
1Sa 31:8 **P.** Saul und seine drei Söhne fanden
Jes 2:6 sie treiben Magie wie die **P.**
Hes 25:15 **P.** mit Rachsucht gehandelt haben
PHILOSOPHEN, Apg 17:18 von den stoischen **P.**
PHILOSOPHIE, Kol 2:8 als Beute wegführe durch **P.**
PHYSISCH, 1Ko 2:14 Ein **p.** Mensch
1Ko 15:44 gesät ein **p.** Leib, auferweckt ein
PILATUS, Mat 27:2 übergaben ihn **P.**
Mat 27:22 **P.** sagte: Was soll ich mit Jesus tun?
Mar 15:15 Darauf gab ihnen **P.** Barabbas frei
Luk 23:12 wurden Herodes und **P.** Freunde
Joh 19:6 **P.** sprach: ich finde keine Schuld an ihm
Luk 13:1; Joh 18:37; 19:12, 22; 1Ti 6:13
PILGER. Siehe ZEITWEILIG ANSÄSSIGE.
PINEHAS, 4Mo 25:7 Als **P.** es erblickte
4Mo 31:6; Jos 22:30; Ri 20:28; Ps 106:30
PLAGE[N], 2Mo 11:1 Noch eine **P.** werde ich
Ps 106:29 brach eine **P.** unter ihnen aus
Jer 50:13 er wird wegen all ihrer **P.** pfeifen
Sach 14:12 was sich als **P.** erweisen wird
Off 15:1 sieben Engel mit sieben **P.**
Off 18:4 nicht einen Teil ihrer **P.** empfangen
Off 22:18 wird Gott ihm die **P.** hinzufügen
2Mo 12:13; Jer 19:8; Off 9:20; 11:6; 21:9
PLÄNE, Spr 6:18 Herz, das schädliche **P.** schmiedet
Spr 15:22 **P.** scheitern, wo es kein Gespräch gibt
Spr 19:21 Viele **P.** sind im Herzen eines Mannes
PLÄN[EN], 2Mo 26:30; 1Kö 6:38

Jes 8:10 Faßt einen **P.**, er wird vereitelt werden
Rö 13:14 **p.** nicht im voraus für die Begierden
PLATTE, Mat 14:8; Mar 6:25
PLÖTZLICH, Spr 3:25 nicht fürchten vor **p.**
Mal 3:1 **p.** wird zu seinem Tempel kommen
1Th 5:3 dann wird **p.** Vernichtung sie überfallen
PLÜNDERER, Joh 10:8 sind Diebe und **P.**
PLÜNDERGUT, Hes 34:28 nicht mehr **P.** werden
PLÜNDERUNG, Da 11:33 durch **P.** zum Straucheln
PÖBELAUFLAUF, Apg 24:12 noch **P.** verursacht
PÖBELROTTE, Apg 17:5; 19:40
POSAUNE[N], Mat 6:2 **p.** nicht vor dir her
1Ko 15:52 zur Zeit der letzten **P.**
1Th 4:16 mit der **P.** Gottes
PRACHT, Ps 145:12 **P.** seines Königtums
Ps 149:9 **P.** gehört all seinen Loyalgesinnten
Jes 53:2 noch irgendwelche **P.**
Eph 5:27 die Versammlung in ihrer **P.** darstelle
PRÄCHTIG, Jes 23:18 zur **p.** Bedeckung
PRÄDESTINIEREN. Siehe VORHERBESTIMMEN.
PRAHLEN, 1Ko 13:4 Die Liebe **p.** nicht
PRAHLER, Spr 21:24 anmaßender **P.** ist der Name
Jes 29:20 der **P.** soll schließlich enden
PRAHLEREIEN, Jak 3:5 Zunge erhebt große **P.**
PRAHLERISCH, Spr 29:8 Menschen von **p.** Gerede
PRAKTISCH, Luk 16:8 in **p.** Hinsicht weiser als
PRAKTISCHE WEISHEIT, Hi 11:6; 12:16
Spr 2:7 für die Rechtschaffenen wird er **p.**
Spr 3:21 Bewahre **p.** und Denkvermögen
Spr 8:14 Bei mir ist Rat und **p.**
Spr 18:1 gegen alle **p.** wird er losbrechen
Mi 6:9 von **p.** ist, wird deinen Namen fürchten
Luk 1:17 umkehren zur **p.** von Gerechten
PRÄTORIANERGARDE, Php 1:13
PREDIGEN, Mat 4:17 fing Jesus an zu **p.**
Mat 10:7 Während ihr hingeht, **p.**
Mat 10:27 das **p.** von den Hausdächern
Mat 24:14 Botschaft vom Königreich wird **gep.**
Luk 4:19 um Jehovas annehmbares Jahr zu **p.**
Luk 8:1 von Dorf zu Dorf zu ziehen, wobei er **p.**
Apg 10:42 Auch befahl er uns, dem Volk zu **p.**
Rö 10:14 Wie hören, ohne daß jemand **p.**?
Rö 10:15 Wie **p.**, wenn sie nicht ausgesandt sind?
1Ko 1:21 durch die Torheit dessen, was **gep.** wird
1Ko 1:23 wir **p.** Christus am Pfahl, den Juden
1Ko 2:4 was ich **p.**, bestand in Geist und Kraft
1Ko 15:14 ist unser **P.** bestimmt vergeblich
2Ti 4:2 **P.** das Wort, halte dringend darauf
Mat 3:1; 4:23; 9:35; Luk 11:32; Apg 28:31;
Rö 15:19; 1Ko 9:27; Gal 2:2; 1Pe 3:19
PREDIGER, 1Ti 2:7 wurde ich zum **P.** eingesetzt
2Ti 1:11 zum **P.** und Apostel ernannt worden
2Pe 2:5 Noah, einen **P.** der Gerechtigkeit
PREIS, 1Ko 6:20 ihr seid um einen **P.** erkauft
1Ko 9:24 aber nur einer den **P.** empfängt
Php 3:14 **P.** der Berufung Gottes nach oben
Da 11:39; Mat 27:9; Apg 5:3; 1Ko 7:23
PREISEN, Ps 119:164 Siebenmal am Tag **gep.**
Spr 27:2 Möge nicht dein eigener Mund dich **p.**
Pr 4:2 ich **p.** die Toten glücklich
Jes 38:18 der Tod kann dich nicht **p.**
Ps 44:8; Luk 2:13; Apg 2:47; 3:8
PRESSEN, Spr 30:33 das **P.** der Nase bringt Blut
PRIESTER, 1Mo 14:18 Melchisedek, **P.** Gottes
2Mo 40:13 Aaron soll mir als **P.** dienen
1Sa 2:35 einen treuen **P.** für mich erwecken
Ps 110:4 Du bist **P.** auf unabsehbare Zeit
Jes 28:7 **P.** und Prophet — sie sind abgeirrt
Mi 3:11 ihre **P.**, sie unterweisen bloß um
Off 20:6 sie werden **P.** Gottes und des Christus
PRIESTERSCHAFT, 1Pe 2:5 Zweck einer **P.**
1Pe 2:9 eine königliche **P.**, eine heilige Nation
PRIESTERTUM, 2Mo 40:15 fortgesetzt zu einem **P.**
Heb 7:24 er aber hat sein **P.** ohne Nachfolger inne
4Mo 25:13; Jos 18:7; Ne 13:29; Heb 7:11
PRISCILLA, Apg 18:2, 18, 26
PRIVAT, 2Pe 1:20 keine Prophezeiung **p.** Auslegung
PRIVATRAUM, Mat 6:6 betest, geh in deinen **P.**

PROBE, 5Mo 13:3 Jehova stellt euch auf die **P.**
2Ch 9:1 um Salomo auf die **P.** zu stellen
Jes 7:12 noch werde ich Jehova auf die **P.** stellen
Mal 3:10 stellt mich bitte darin auf die **P.**
Mal 3:15 Auch haben sie Gott auf die **P.** gestellt
Mat 4:7 Du sollst Jehova nicht auf die **P.** stellen
1Ko 10:9 Laßt uns Jehova nicht auf die **P.** stellen
Heb 4:15 in allem auf die **P.** gestellt worden ist
Heb 11:37 sie wurden auf die **P.** gestellt
Off 2:10 damit ihr völlig auf die **P.** gestellt werdet
Off 3:10 auf **P.** stellen, die auf der Erde wohnen
Ri 2:22; Apg 5:9; Heb 2:18
PROPHET[EN], 1Mo 20:7 denn er ist ein **P.**
5Mo 18:18 Einen **P.** gleich dir werde ich ihnen
1Sa 9:9 den **P.** von heute nannte man Seher
1Kö 18:22 Ich selbst bin als ein **P.** Jehovas
2Kö 10:19 ruft nun alle **P.** Baals zu mir
Jes 9:15 der **P.**, der falsche Unterweisung erteilt
Jer 7:25 ich sandte alle meine Knechte, die **P.**
Hes 33:33 werden sie erkennen müssen, daß ein **P.**
Da 9:24 ein Siegel auf Vision und **P.** zu drücken
Am 3:7 seinen Knechten, den **P.**, geoffenbart
Sach 13:5 er wird sagen: Ich bin kein **P.**
Mat 5:12 ebenso verfolgte man vor euch die **P.**
Mat 7:15 Nehmt euch vor den falschen **P.** in acht
Mat 13:57 Ein **P.** ist nicht ohne Ehre
Mar 13:22 falsche Christusse und falsche **P.**
Apg 3:21 durch den Mund seiner heiligen **P.**
Apg 3:22 Einen **P.** gleich mir wird euch Jehova
Jak 5:10 beim Geduldüben die **P.** als Beispiel
Off 11:18 Lohn zu geben deinen Sklaven, den **P.**
Off 16:13 aus dem Mund des falschen **P.** ausgehen
2Mo 7:1; 4Mo 11:29; 1Ch 16:22; Jes 29:10
PROPHETIE, 2Pe 1:21 Denn **P.** wurde niemals
PROPHETIN, 2Kö 22:14 gingen zu Hulda, der **P.**
Luk 2:36 Anna, eine **P.**, Phanuels Tochter
2Mo 15:20; Jes 8:3; Off 2:20
PROPHEZEIEN, Jer 5:31 Propheten **p.** Falschheit
Jer 14:14 Falsches **p.** die Propheten
Jer 26:12 alle Worte zu **p.**, die ihr gehört habt
Jer 28:9 Propheten, der von Frieden **p.**
Joel 2:28 eure Söhne und Töchter werden **p.**
Apg 2:17 eure Söhne und Töchter werden **p.**
1Ko 13:9 und wir **p.** teilweise
1Ko 14:1 vor allem aber, daß ihr **p.** könnt
1Ko 14:3 Wer aber **p.**, erbaut und ermuntert
1Ko 14:39 strebt eifrig nach dem **P.**
Off 19:10 das, was zum **P.** inspiriert
1Kö 22:12; Jer 23:16; 27:10; Hes 39:1; Sach 13:3;
1Ko 13:2; Off 10:11; 11:3
PROPHEZEIUNG, Mat 13:14 erfüllt sich die **P.**
2Pe 1:20 wißt zuerst, daß keine **P.** der Schrift
PROSTITUIERTE, Jos 6:25 Rahab, die **P.**
1Kö 22:38 Teich von Samaria, die **P.** badeten dort
Spr 7:10 eine Frau im Gewand einer **P.**
Jes 1:21 wie die treue Stadt eine **P.** geworden ist!
Joel 3:3 sie gaben das Kind um eine **P.**
Am 7:17 deine Frau wird eine **P.** werden
PROSTITUIERTENLOHN, Mi 1:7
PROSTITUTION, Jes 23:17 und **P.** begehen
Jer 3:1 du selbst hast **P.** begangen
Hes 23:3 In ihrer Jugend begingen sie **P.**
Jer 3:9; Hes 16:29; 23:8
PROSTITUTIONSHANDLUNGEN, Nah 3:4
PROVIANTKÖRBE, Mat 15:37 sieben **P.** voll
PROZESSE, 1Ko 6:7 Niederlage, daß ihr **P.**
PRÜFEN, 1Ch 29:17 daß du das Herz **p.**
Hi 23:10 Nachdem er mich **gep.** hat
Hi 34:36 laß Hiob bis zum äußersten **gep.** werden
Ps 7:9 Gott als Gerechter **p.** Herz und Nieren
Ps 11:5 Jehova **p.** den Gerechten
Ps 26:2 **P.** mich, o Jehova, und erprobe mich
Jer 17:10 Ich, Jehova, **p.** die Nieren
Sach 13:9 ich werde sie **p.**, wie man Gold **p.**
2Ko 13:5 **P.** immer wieder, ob ihr im Glauben seid
Ps 11:4; 139:23; Jer 9:7; 11:20; 20:12; 1Jo 4:1
PRÜFUNG[EN], Rö 12:2 durch **P.** feststellen
Jak 1:12 Glücklich der Mann, der die **P.** erduldet
1Pe 4:12 euch als **P.** widerfährt, nicht befremden

2Pe 2:9 Jehova weiß aus der **P.** zu befreien
Luk 22:28; Gal 4:14; Jak 1:2
PRÜGELN, Mat 21:35 Weingärtner Sklaven **p.**
PSALMEN, Luk 20:42; Eph 5:19; Jak 5:13
PUPILLE, 5Mo 32:10; Ps 17:8; Spr 7:2; Klg 2:18
PURPUR, Da 5:16 wirst du mit **P.** bekleidet
PURPURHÄNDLERIN, Apg 16:14 Lydia, eine **P.**
PURPURRÖTLICHGEFÄRBT, Spr 31:22 **p.** Wolle

Q

QUAL[EN], Luk 16:23 da er in **Q.** war, sah Abraham
Off 14:11 der Rauch ihrer **Q.** steigt auf für immer
QUÄLEN, Mat 8:29 um uns vor der Zeit zu **q.**
Off 9:5; 11:10; 20:10
QUARANTÄNE, 4Mo 12:14, 15 außerhalb unter **Q.**
QUELL, Ps 36:9 bei dir ist der **Q.** des Lebens
Spr 10:11 Mund des Gerechten ist **Q.** des Lebens
Jer 2:13 Mich, den **Q.** lebendigen Wassers
1Mo 49:22; Spr 13:14
QUELLE[N], 1Mo 7:11 **Q.** der großen Wassertiefe
Jes 12:3 Wasser schöpfen aus den **Q.** der Rettung
2Pe 2:17 Diese sind **Q.** ohne Wasser
Jes 41:18; Jak 3:11

R

RABBA, 5Mo 3:11 **R.** der Söhne Ammons
2Sa 11:1; Jer 49:2; Hes 25:5
RABBI, Mat 23:8 laßt euch nicht **R.** nennen
Joh 1:38; 3:2
RABSCHAKE, 2Kö 18:17; Jes 36:2, 12; 37:4
RACHE, 1Mo 4:15 wer Kain tötet, siebenmal **R.**
5Mo 32:35 Mein ist **R.** und Vergeltung
Jes 34:8 Jehova hat einen Tag der **R.**
Jes 61:2 Tag der **R.** seitens unseres Gottes
Rö 12:19 Mein ist die **R.**; ich will vergelten
2Th 1:8 wenn er an denen **R.** übt, die Gott nicht
5Mo 32:41, 43; Ri 16:28; 2Sa 4:8; Ps 44:16; 79:10;
Jer 20:10; 50:28; Nah 1:2
RACHEGERICHT, Apg 28:4 **R.** nicht weiterleben
RÄCHEN, Jes 1:24 mich **r.** an meinen Feinden
Off 19:2 er hat das Blut seiner Sklaven **ger.**
Est 8:13; Jer 15:15; Off 6:10
RÄCHER, Ps 78:35 daß Gott ihr **R.** sei
RÄCHERIN, Rö 13:4 **R.** zur Kundgabe des Zorns
RAD, Nah 3:2 der Schall des rasselnden **R.**
Jak 3:6 setzt das **R.** des natürlichen Lebens
RÄDER, Hes 1:16 das Aussehen der **R.**
2Mo 14:25; Hes 1:20
RAHAB, Heb 11:31 Durch Glauben kam **R.** nicht um
Jak 2:25 Wurde nicht **R.** gerechtgesprochen?
Jos 2:3; 6:17, 23, 25
RAHEL, 1Mo 29:28 seine Tochter **R.** zur Frau gab
Mat 2:18 **R.**, die um ihre Kinder weinte
RAHMENBAU, Rö 2:20 **R.** der Erkenntnis
RAMA, Jer 31:15 In **R.** wird eine Stimme gehört
Jos 18:25; Ri 4:5; 1Sa 16:13; Mat 2:18
RAMOTH-GILEAD, 1Kö 4:13; 22:3; 2Kö 8:28
RANG, 1Ko 15:23 Jeder in seinem eigenen **R.**
RANKEN, Joel 1:7 Seine **R.** sind weiß geworden
RÄNKESCHMIEDEN, Spr 24:8 Meister im **R.**
RAST[EN], 5Mo 28:65 wirst du keine **R.** halten
Jer 47:7 Wie kann es **r.**, wenn Jehova Befehl
RAT, Ps 33:11 Der **R.** Jehovas wird bestehen
Mat 27:1 hielten **R.** gegen Jesus, um ihn zu Tode
Apg 20:27 euch den ganzen **R.** Gottes mitzuteilen
Ps 1:1; 33:10; 73:24; 119:24; Spr 19:21; Jes 23:9;
40:13; Heb 6:17
RATGEBER, Spr 24:6 bei der Menge der **R.**
Jes 9:6 sein Name: Wunderbarer **R.**
Rö 11:34 wer ist sein **R.** geworden?
Hi 12:17; Spr 15:22; Jes 1:26; Mi 4:9
RATLOS, 2Ko 4:8 **r.**, doch nicht ohne Ausweg
Gal 4:20 weil ich euretwegen **r.** bin
RÄTSELFRAGEN, 1Kö 10:1 mit **R.** auf die Probe
RATSAM, Mat 19:10 ist es nicht **r.** zu heiraten
RATSCHLÄGE, Ps 5:10 zufolge ihrer eigenen **R.**
Spr 22:20 mit **R.** und Erkenntnis geschrieben
1Ko 4:5 die **R.** der Herzen offenbar machen
RAUB[EN], Ps 124:6 nicht ihren Zähnen zum **R.**
Jes 61:8 ich hasse **R.** samt Ungerechtigkeit
3Mo 19:13; Ps 62:10; 69:4; Jes 3:14; 31:4;
Hes 18:7; 22:27; Nah 2:13; Heb 10:34
RÄUBER, Mar 15:27 Mit ihm zwei **R.** an den Pfahl
Luk 10:30 Ein Mensch fiel unter **R.**
RÄUBERHÖHLE, Jer 7:11 eine bloße **R.** geworden
Mat 21:13 ihr aber macht es zu einer **R.**
RAUBTIERARTIG, Jes 35:9 **r.** wilde Tiere
RAUBVOGEL, Jes 46:11 der einen **R.** ruft
RAUCH, Ps 37:20 In **R.** sollen sie ihr Ende finden
Ps 68:2 Wie **R.** vertrieben wird, sie vertreiben
Jes 34:10 wird sein **R.** fortwährend aufsteigen
Jes 51:6 die Himmel sollen zerstieben wie **R.**
Off 14:11 der **R.** ihrer Qual steigt auf für immer
RÄUCHERFASS, Heb 9:4 hatte ein goldenes **R.**
RÄUCHERN, 2Mo 30:7 Aaron soll Räucherwerk **r.**
2Kö 22:17 anderen Göttern **r.**, um mich zu kränken
Jer 7:9 dem Baal **r.** und anderen Göttern
Jer 44:25 der Himmelskönigin zu **r.**
Jer 44:5; Mal 1:11
RÄUCHERWERK, 2Mo 25:6 für wohlriechendes **R.**
Off 8:4 der Rauch des **R.** stieg vor Gott empor
3Mo 16:13; 5Mo 33:10; Ps 141:2; Off 5:8
RAUPE, Joel 1:4; Am 4:9
REBEKKA, 1Mo 24:51; 27:15; 49:31
REBELLIEREN, 4Mo 14:9 gegen Jehova **r.** nicht
1Sa 12:14; 2Ch 13:6
REBELLIERENDE, Hi 24:13 gegen das Licht **R.**
REBELLISCH, Esr 4:12 Sie bauen die **r.** Stadt
Ps 107:11 sie hatten sich **r.** benommen
5Mo 9:23; Jos 1:18; Ps 78:8; 106:7; Jes 1:20; 3:8;
Hes 2:3
RECHAB, 2Kö 10:15; 1Ch 2:55; Jer 35:6
RECHABITER, Jer 35:2, 3, 5, 18
RECHENSCHAFT, Mat 5:21, 22 **R.** geben müssen
Rö 14:12 wird jeder für sich Gott **R.** ablegen
Heb 4:13 dem wir **R.** zu geben haben
1Pe 4:5 Diese Leute werden dem **R.** ablegen
RECHNEN, Luk 22:37 unter die Gesetzlosen **ger.**
Rö 6:11 **R.** euch hinsichtlich der Sünde als tot
Rö 9:8 Kinder der Verheißung als der Same **ger.**
RECHT, 1Mo 18:25 Richter nicht tun, was **r.** ist?
2Mo 21:9 für Töchter gebührenden **R.** handeln
Ri 17:6 was in seinen eigenen Augen **r.** war
Ru 1:1 als die Richter **R.** sprachen
Hi 40:8 Willst du mein **R.** ungültig machen?
Ps 19:8 Die Befehle Jehovas sind **r.**
Ps 37:28 Denn Jehova liebt das **R.**
Spr 21:7 **R.** zu üben, haben sie sich geweigert
Spr 29:4 Durch **R.** verleiht ein König Bestand
Jes 2:4 er wird **R.** sprechen unter den Nationen
Jes 28:17 ich will das **R.** zur Meßschnur machen
Jes 32:1 für das **R.** als Fürsten herrschen
Jes 61:8 ich, Jehova, liebe das **R.**
Jer 26:14 gemäß dem, was **r.** ist in euren Augen
Hes 21:27 der das gesetzliche **R.** hat
Da 8:14 heilige Stätte in ihren **r.** Zustand
Mi 6:8 was fordert Jehova, als **R.** zu üben
Mal 2:17 Wo ist der Gott des **R.**?
Mat 12:20 bis er das **R.** erfolgreich aussendet
Luk 18:7 seinen Auserwählten **R.** verschaffen
Rö 13:9 das geschriebene **R.**: Du sollst nicht
2Ko 3:7 das **R.**, das dem Tod dient
2Ti 2:15 der das Wort der Wahrheit **r.** handhabt
Heb 2:2 gemäß dem **R.** eine Vergeltung empfing
Jak 4:17 wie er das tun soll, was **r.** ist, und es
Jes 1:17; 28:6; Jer 22:3; Mi 3:1, 9; 7:9; Hab 1:4
RECHT ALS ERSTGEBORENER, 1Mo 43:33
RECHTE, Ps 21:8 deine eigene **R.** wird finden
Ps 45:4 deine **R.** wird dich unterweisen
Ps 110:1 Setze dich zu meiner **R.**
Mat 20:23 Sitzen zu meiner **R.** und Linken
Mat 25:33 er wird die Schafe zu seiner **R.** stellen
Apg 7:55 erblickte Jesus, zur **R.** Gottes stehend
Heb 10:12 Dieser hat sich zur **R.** Gottes gesetzt
2Mo 15:6; Ri 5:26; Jes 62:8; Heb 1:3
RECHTEN, Hi 13:3 am **R.** mit Gott würde ich
Hi 13:15; Mi 6:2

RECHTFERTIGEN. Siehe GERECHTSPRECHEN.
RECHTFERTIGUNG, Rö 5:18 einen Akt der **R.**
RECHTLICHE ERFORDERNISSE, Luk 1:6
Heb 9:10 Sie waren **r.,** die das Fleisch betrafen
RECHTMÄSSIG, 5Mo 18:3 den Priestern **r.** zustehen
RECHTSCHAFFEN, Hi 1:8 Hiob, einen Mann, **r.**
Pr 7:29 daß Gott den Menschen **r.** gemacht hat
Mi 2:7 Gutes im Fall dessen, der **r.** wandelt
RECHTSCHAFFENE[R], Ps 11:7 Die **R.,** die sein
Ps 49:14 die **R.** werden sie untertan halten
Ps 97:11 Freude für die von Herzen **R.**
Spr 2:21 die **R.,** die auf der Erde weilen werden
Spr 12:6 der Mund der **R.** wird sie befreien
Spr 15:8 das Gebet der **R.** ist ihm wohlgefällig
Mi 7:2 unter den Menschen gibt es keinen **R.**
RECHTSFALL, Hi 23:4 einen **R.** vor ihm darlegen
Hi 31:13 meiner Sklavin in ihrem **R.** mit mir
Ps 74:22 o Gott, führe deinen eigenen **R.**
Spr 25:8 nicht übereilt einen **R.** führen
Jes 34:8 Jahr der Vergeltungen für den **R.** um Zion
Mi 6:2 Jehova hat einen **R.** mit seinem Volk
RECHTSGEWALT, Luk 23:7 **R.** des Herodes
Apg 1:7 Zeiten, die der Vater in seine **R.** gesetzt
RECHTSKRÄFTIG, Heb 9:17 Bund über Opfern **r.**
RECHTSKRÄFTIG GEMACHT, Gal 3:15 r. Bund
Gal 3:17 Was den zuvor von Gott **r.** Bund betrifft
RECHTSPRECHUNG, Hi 29:14
RECHTSSACHE, 1Ko 6:1 **R.** gegen den anderen
RECHTSSTREIT, Hi 13:8; Klg 3:58
Jes 66:16 wird Jehova den **R.** aufnehmen
Jer 25:31 einen **R.** hat Jehova mit den Nationen
REDEFÄHIGKEIT, 1Ko 1:5 an der vollen **R.** und
REDEKUNST, 1Ko 2:1 nicht mit übertriebener **R.**
REDE[N], Ps 119:103 Wie lind sind deine **R.**
Spr 4:10 Höre, mein Sohn, nimm meine **R.** an
Joh 12:47 meine **R.** hört und sie nicht bewahrt
Rö 16:18 durch schmeichelhafte **R.** verführen sie
1Ko 14:9 Ihr werdet in die Luft **r.**
2Ko 3:12 gebrauchen wir großen Freimut der **R.**
Kol 4:6 Eure **R.** sei stets gefällig
Tit 2:8 **R.,** die nicht verurteilt werden kann
Hi 6:25; Ps 19:14; Spr 4:20
REDLICH, 2Kö 10:15 Ist dein Herz **r.** mit mir?
REDLICHKEIT, 1Ch 29:17 daß du an **R.** Gefallen
REDNER, 2Mo 4:10 ich bin kein gewandter **R.**
REFORMEN, Apg 24:2 daß **R.** durchgeführt werden
REGEL, 1Ko 4:6 so daß ihr die **R.** kennenlernt
Gal 6:16 die nach dieser **R.** ordentlich wandeln
REGEN, 1Mo 7:12; 1Kö 17:7; Ps 72:6; Off 11:6
REGENBOGEN, Off 4:3; 10:1
1Mo 9:13 Meinen **R.** setze ich in die Wolke
REGENSCHAUER, 5Mo 32:2; Ps 65:10
Ps 72:6 wie ausgiebige **R.,** die die Erde benetzen
Mi 5:7 die Übriggebliebenen Jakobs sollen wie **R.**
REGIEREN, 2Mo 15:18 Jehova wird als König **r.**
1Sa 8:9 König, der über sie **r.** wird
1Sa 15:11 daß ich Saul als König **r.** ließ
Spr 30:22 einem Sklaven, wenn er als König **r.**
Jes 32:1 Für Gerechtigkeit wird ein König **r.**
Hes 20:33 will ich als König über euch **r.**
Rö 5:14 **r.** der Tod als König von Adam bis Moses
Rö 6:12 Daher laßt die Sünde nicht **r.**
1Ko 4:8 ohne uns als Könige zu **r.** begonnen?
1Ko 15:25 er muß als König **r.,** bis Gott alle Feinde
Off 11:15 er wird für immer und ewig als König **r.**
Off 11:17 Jehova als König zu **r.** begonnen
Off 20:4 sie **r.** als Könige mit dem Christus
1Sa 8:11; 24:20; 1Kö 1:5; Hi 34:30; Jer 23:5;
Mi 4:7; Rö 5:21; Off 19:6
REGIERUNG[EN], Apg 25:1 er die **R.** angetreten
Rö 8:38 daß weder Tod noch Leben, noch **R.**
1Ko 15:24 **R.** von aller Art zunichte gemacht
Eph 1:21 hoch über jede **R.** und Gewalt
Eph 6:12 gegen die **R.** in den himmlischen Örtern
Kol 2:15 Die **R.** und die Gewalten entblößend
Tit 3:1 **R.** untertan und gehorsam zu sein
Eph 3:10; Kol 1:16
REGIERUNGSMACHT, Kol 2:10 Haupt aller **R.**
REGNEN, 1Mo 2:5 Gott hatte es nicht **r.** lassen
1Mo 7:4 vierzig Tage und vierzig Nächte **r.**
Mat 5:45 über Gerechte und Ungerechte **r.** läßt
Jak 5:17 Elia betete, daß es nicht **r.** möge
REGUNGEN, 1Ti 5:11 ihre sexuellen **R.**
REHABEAM, 1Kö 12:1; 14:21, 29
REICH, 1Sa 2:7 Jehova ist es, der **r.** macht
Spr 10:22 Der Segen Jehovas — er macht **r.**
Spr 13:7 Es gibt einen, der sich als **r.** ausgibt
Luk 16:19 Ein gewisser Mensch aber war **r.**
2Ko 6:10 als Arme, die aber viele **r.** machen
2Ko 8:9 obwohl er **r.** war, um euretwillen arm
2Ko 8:20 mit diesem **r.** Beitrag, der von uns
1Ti 6:9 die entschlossen sind, **r.** zu werden
1Ti 6:18 **r.** zu sein an vortrefflichen Werken
Jak 2:5 dazu auserwählt, **r.** zu sein im Glauben
REICHE[R], Luk 18:25 **R.** in das Königreich
Jak 5:1 Kommt, ihr **R.,** heult über euer Elend
REICHLICH, 1Ko 12:23, 24 **r.** Ehre
1Ko 15:58 seid allezeit **r.** beschäftigt im Werk
2Ko 9:6 wer **r.** sät, wird auch **r.** ernten
Heb 6:17 seines Rates in **r.** Maße zeigen wollte
REICHTUM, Ps 52:7 Fülle seines **R.** vertraut
Spr 11:28 Wer auf seinen **R.** vertraut
Pr 5:10 noch jemand, der **R.** liebt, mit Einkünften
Jes 33:6 als **R.** von Rettungen erweisen
Jer 9:23 der Reiche nicht seines **R.** rühmen
Mat 6:24 nicht Sklaven Gottes und des **R.** sein
Luk 16:9 euch Freunde mit dem ungerechten **R.**
Rö 9:23 damit er den **R.** seiner Herrlichkeit
Rö 11:33 O Tiefe des **R.** und der Weisheit
Heb 11:26 Schmach des Christus für größeren **R.**
Jak 5:2 Euer **R.** ist verfault
Off 3:17 Ich bin reich und habe **R.** erworben
1Kö 3:11; Luk 16:11; Eph 3:8; Off 18:17
REIF, 2Mo 16:14 [Manna] fein wie **R.**
Hi 38:29 den **R.** des Himmels, wer gebiert ihn?
Ps 147:16 **R.** streut er so wie Asche
REIF[E], 1Ko 2:6 Weisheit unter denen, die **r.** sind
Php 3:15 Laßt uns, so viele von uns **r.** sind
Heb 5:14 Die feste Speise gehört **r.** Menschen
Heb 6:1 laßt uns zur **R.** vorandrängen
REIGENTANZ, Ri 11:34; Ps 30:11; 149:3; 150:4
Klg 5:15 **R.** ist in Trauer verwandelt worden
REIGENTÄNZE, 2Mo 15:20; 32:19; 1Sa 18:6
REIN, Ps 24:4 Wer **r.** Herzens ist
Ze 3:9 Sprache in eine **r.** Sprache umwandeln
Mat 5:8 Glücklich sind die, die **r.** Herzens sind
Joh 15:3 Ihr seid bereits **r.** des Wortes wegen
Apg 20:26 daß ich **r.** bin vom Blut aller Menschen
2Ti 2:21 sich jemand von den letzteren **r.** erhält
Tit 1:15 Den Reinen sind alle Dinge **r.**
1Mo 7:2; 4Mo 19:12; Hi 17:9; Rö 14:20; 1Ti 1:5;
2Ti 2:22; Jak 1:27
REINE[R], Hi 14:4 **R.** aus einem Unreinen?
Tit 1:15 Den **R.** sind alle Dinge rein
3Mo 10:10; Hes 22:26
REINHEIT, 2Ko 6:6 durch sittliche **R.**
2Ko 11:3 der keuschen **R.,** die dem Christus
REINIGEN, Ps 12:6 wie Silber, siebenmal **ger.**
Hes 36:33 ich euch von all euren Vergehungen **r.**
Hes 39:12 um das Land zu **r.,** sieben Monate lang
Da 11:35 um sie zu **r.** und weiß zu machen
Da 12:10 Viele werden sich **r.** und geläutert
Apg 10:15 Dinge, die Gott **ger.** hat
2Ko 7:1 uns selbst **r.** von jeder Befleckung
Eph 5:26 mit dem Wasserbad durch das Wort **r.**
Tit 2:14 und für sich ein Volk **r.**
Heb 9:22 fast alle Dinge werden mit Blut **ger.**
1Jo 1:7 das Blut Jesu **r.** uns von aller Sünde
1Jo 1:9 uns von aller Ungerechtigkeit zu **r.**
2Mo 29:36; 2Ch 29:18; Ps 51:2; Mat 23:25;
Luk 4:27; Apg 11:9; Heb 9:14; 10:2; Jak 4:8
REINIGUNG, Joh 3:25; Heb 1:3
2Ch 30:19 ohne die **R.** für das, was heilig ist
REINIGUNGSVORSCHRIFTEN, Joh 2:6
REINWASCHEN, 1Ko 6:11 ihr seid **r.** worden
REIS, Jes 11:1 ein **R.** aus dem Stumpf Isais
REISEN, Mat 21:33; Luk 20:9

REISENDER KAUFMANN, Mat 13:45
REISSEN, Joh 10:28 niemand aus meiner Hand **r.**
Jud 23 rettet sie, indem ihr sie aus dem Feuer **r.**
REITERHEERE, Off 9:16 die Zahl der **R.**
REIZEN, Esr 5:12 Väter den Gott der Himmel **r.**
Rö 10:19 Ich will euch zur Eifersucht **r.**
1Ko 10:22 Oder **r.** wir Jehova zur Eifersucht?
Eph 6:4 Väter, **r.** eure Kinder nicht zum Zorn
Kol 3:21 Ihr Väter, **r.** eure Kinder nicht
Hi 2:3; 19:2; Jes 51:23
RELIGION[EN], Siehe auch ANBETUNG.
2Kö 17:26 **R.** des Gottes des Landes nicht
2Kö 17:34 tun sie gemäß ihren früheren **R.**
RENNEN, Joel 2:9 Auf die Mauer **r.** sie
REPRODUKTIV, 1Pe 1:23; 1Jo 3:9
RESPEKT, Eph 5:33 Frau **R.** vor ihrem Mann
Heb 12:9 Väter, und wir erwiesen ihnen stets **R.**
1Pe 3:2 eures Wandels, verbunden mit tiefem **R.**
1Pe 3:15 doch tut es mit Milde und tiefem **R.**
Mar 12:6; Luk 18:2; 2Pe 2:11
RESPEKTLOS, Ps 74:18 deinen Namen **r.** behandelt
Jes 52:5 wurde mein Name **r.** behandelt
2Sa 12:14; Ps 74:10
RESPEKTLOSIGKEITEN, Ne 9:26 sie begingen **R.**
Hes 35:12 daß ich all deine **R.** gehört habe
REST, Ps 76:10 den **R.** des Grimmes wirst du
RETTEN, 1Sa 14:6 durch viele oder wenige zu **r.**
1Sa 17:47 weder mit Schwert noch mit Speer **r.**
Ps 68:20 Gott ist für uns ein Gott **r.** Taten
Ps 69:35 Gott selbst wird Zion **r.**
Jes 59:1 Hand nicht zu kurz, daß sie nicht **r.**
Jes 63:1 überströmend an Macht zu **r.**
Jer 8:20 wir aber, wir sind nicht **ger.** worden!
Hes 34:22 ich will meine Schafe **r.**
Mat 10:22 bis zum Ende ausgeharrt, wird **ger.**
Mat 16:25 seine Seele **r.** will, wird sie verlieren
Mat 19:25 Wer kann dann wirklich **ger.** werden?
Mat 24:22 so würde kein Fleisch **ger.** werden
Luk 19:10 Menschensohn gekommen, um zu **r.**
Joh 3:17 damit die Welt durch ihn **ger.** werde
Apg 4:12 keinen anderen Namen, durch den **ger.**
Rö 10:9 wenn du Glauben übst, wirst du **ger.**
Rö 10:13 der den Namen Jehovas anruft, wird **ger.**
1Ko 1:18 uns aber, die **ger.** werden, ist es Kraft
1Ko 5:5 damit der Geist **ger.** werde
1Ko 10:33 damit sie **ger.** werden
2Ko 2:15 ein Wohlgeruch unter denen, die **ger.**
Eph 2:8 seid ihr durch Glauben **ger.** worden
1Ti 1:15 daß Jesus gekommen ist, um Sünder zu **r.**
1Ti 2:4 daß alle Arten von Menschen **ger.** werden
Heb 7:25 Demzufolge kann er die vollständig **r.**
Jak 2:14 Dieser Glaube kann ihn doch nicht **r.**?
Jak 4:12 er, der **r.** und vernichten kann
Jak 5:20 Seele vom Tod **r.** und Sünden bedecken
1Pe 4:18 wenn der Gerechte mit Mühe **ger.** wird
1Ti 4:16; Tit 3:5; 1Pe 3:21; Jud 23
RETTER, Ri 3:15 erweckte Jehova einen **R.,** Ehud
2Sa 22:3 mein Zufluchtsort, mein **R.**
Ne 9:27 gabst du ihnen **R.,** die sie retteten
Jes 43:11 außer mir gibt es keinen **R.**
Jes 49:26 daß ich, Jehova, dein **R.** bin
Ob 21 werden **R.** auf den Berg Zion hinaufziehen
Luk 2:11 euch ist heute ein **R.** geboren worden
Apg 5:31 als Hauptvermittler und **R.** erhöht
1Ti 4:10 ein **R.** aller Arten von Menschen
1Jo 4:14 Sohn als **R.** der Welt ausgesandt
Jes 19:20; Jer 14:8; Apg 13:23; 2Ti 1:10
RETTUNG, 2Kö 13:17 Jehovas Pfeil der **R.**
2Ch 20:17 seht die **R.** Jehovas für euch
Ps 3:8 **R.** gehört Jehova
Ps 13:5 es frohlocke mein Herz in deiner **R.**
Ps 33:17 Eine Täuschung ist das Roß zur **R.**
Ps 44:4 Entbiete großartige **R.** für Jakob
Ps 85:9 ist seine **R.** denen nahe, die ihn fürchten
Ps 119:155 Fern ist **R.** von den Bösen
Spr 11:14 **R.** gibt es bei der Menge der Ratgeber
Spr 21:31 **R.** gehört Jehova
Jes 12:3 Wasser schöpfen aus den Quellen der **R.**
Jes 26:1 **R.** setzt er zu Mauern und zum Wall
Jes 49:8 an einem Tag der **R.** habe ich dir geholfen
Jes 52:7 der **R.** verkündet, der zu Zion spricht
Jes 60:18 du wirst deine Mauern **R.** nennen
Jes 61:10 bekleidet mit den Kleidern der **R.**
Hab 3:18 ich will jubeln in dem Gott meiner **R.**
Luk 1:69 er hat ein Horn der **R.** aufgerichtet
Luk 1:77 um seinem Volk **R.** zu verschaffen
Luk 2:30 haben dein Mittel zur **R.** gesehen
Luk 3:6 wird Gottes Mittel zur **R.** sehen
Joh 4:22 die **R.** ist aus den Juden
Apg 4:12 Überdies gibt es in keinem anderen **R.**
Rö 10:10 eine öffentliche Erklärung zur **R.**
Rö 13:11 jetzt ist unsere **R.** näher als zu der Zeit
2Ko 6:2 Tag der **R.** habe ich dir geholfen
2Ko 7:10 Traurigkeit bewirkt Reue zur **R.**
Eph 6:17 nehmt den Helm der **R.**
Php 2:12 eure eigene **R.** zu bewirken
2Ti 3:15 Schriften, die dich weise machen zur **R.**
Heb 2:3 wenn wir eine so große **R.** vernachlässigt
Heb 2:10 den Hauptvermittler ihrer **R.**
Heb 5:9 wurde er für die ewige **R.** verantwortlich
Off 7:10 Die **R.** verdanken wir unserem Gott
Off 12:10 Jetzt ist die **R.** herbeigekommen
Jes 26:18; 45:17; Rö 1:16; Heb 9:28
RETTUNGSSCHILD, Ps 18:35 mir deinen **R.** geben
REUE, Mat 3:8 Frucht, die der **R.** entspricht
Luk 15:7 neunundneunzig Gerechte, die der **R.**
Apg 26:20 Werke, die der **R.** entsprechen
Rö 2:4 dich zur **R.** zu führen sucht
2Ko 7:10 Traurigkeit bewirkt **R.** zur Rettung
2Ti 2:25 da Gott ihnen vielleicht **R.** gewährt
Luk 24:47; Apg 11:18; 2Pe 3:9
REUEL, 4Mo 10:29 zu Hobab, dem Sohn **R.**
RICHTEN, 1Ch 21:10 die ich gegen dich **r.**
Ps 9:19 Laß die Nationen **ger.** werden
Spr 29:14 Wo ein König die Geringen **r.**
Jer 10:23 wandelt, auch nur seinen Schritt zu **r.**
Mat 19:28 werdet ihr auf Thronen sitzen und **r.**
Luk 6:37 Hört auf zu **r.,** und ihr werdet nicht **ger.**
Joh 3:18 Wer Glauben ausübt, wird nicht **ger.**
Joh 5:22 der Vater **r.** niemand, sondern er hat
Joh 12:48 Das Wort wird ihn **r.** am letzten Tag
Joh 16:11 Herrscher dieser Welt **ger.** worden ist
Apg 17:31 Tag festgesetzt, an dem er die Erde **r.**
Rö 2:1 als du, der du **r.,** dieselben Dinge treibst
Rö 14:4 daß du den Hausknecht eines anderen **r.**
1Ko 5:13 während Gott die **r.,** die draußen sind
1Ko 6:2 daß die Heiligen die Welt **r.** werden
Kol 2:16 möge euch niemand wegen Speise **r.**
Kol 3:2 Haltet euren Sinn auf Dinge droben **ger.**
2Ti 4:1 die Lebenden und die Toten zu **r.**
Tit 3:8 Sinn **ger.,** vortreffliche Werke zu tun
Heb 12:2 unseren Blick auf Jesus **ger.** halten
Heb 13:4 Gott wird Hurer und Ehebrecher **r.**
1Pe 1:17 den Vater anruft, der unparteiisch **r.**
Off 11:18 Zeit für die Toten, um **ger.** zu werden
Ps 9:8; 82:1; Jes 11:4; Mi 3:11; Joh 3:17; 1Pe 4:5
RICHTER, Ri 2:16 Da erweckte Jehova jeweils **R.**
Apg 10:42 **R.** der Lebenden und der Toten
5Mo 16:18; Ps 2:10; Jes 1:26; Ze 3:3; Jak 2:4
RICHTERLICHE ENTSCHEIDUNG[EN], 5Mo 4:8
1Ch 16:14 auf der ganzen Erde sind seine **r.**
Ps 19:9 Die **r.** Jehovas sind wahr
Ps 25:9 Sanftmütigen gemäß seiner **r.** wandeln
Ps 119:108 deine **r.** lehre mich
Ze 2:3 die ihr seine eigene **r.** ausgeführt habt
Off 16:7 wahrhaftig und gerecht sind deine **r.**
RICHTERLICHE STRAFE, 2Th 1:9 **r.** erleiden
Jud 7 daß sie die **r.** ewigen Feuers erleiden
RICHTERSTUHL, Rö 14:10 vor dem **R.** Gottes
Joh 19:13; Apg 18:12; 25:10; 2Ko 5:10
RICHTIG, Jak 3:10 Es ist nicht **r.,** meine Brüder
RICHTIGSTELLEN, Jes 1:18; Mi 4:3
2Ti 3:16 Die ganze Schrift zum **R.** der Dinge
RICHTIGSTELLUNG DER DINGE, Heb 9:10
RICHTUNG, 1Kö 8:48 sie beten in **R.** ihres Landes
RIEGEL, Ps 147:13 er hat die **R.** deiner Tore stark
Ps 107:16; Jon 2:6; Nah 3:13
RIESELN, Jes 45:8 mit Gerechtigkeit **r.**

RIESEN. Siehe NEPHILIM.
RINGEN, 1Mo 32:24 begann ein Mann mit ihm zu **r.**
Luk 13:24 **R.** danach, durch die enge Tür
Rö 15:30 daß ihr **r.** in Gebeten zu Gott für mich
Kol 4:12 der allezeit in Gebeten um euch **r.**
RIVALITÄT, 4Mo 25:13; 2Kö 10:16
Php 1:15 predigen Christus aus Neid und **R.**
ROCKSAUM, Sach 8:23 den **R.** eines Mannes
ROCKSÄUME, Jer 2:34 an deinen **R.** Blutspuren
ROHR, Jes 42:3; Mat 11:7; 27:29
ROLLE, Heb 10:7 in der **R.** des Buches steht
Jer 36:27, 32; Hes 3:1
RÖMER, Apg 16:37 uns Menschen, die **R.** sind
Joh 11:48; Apg 23:27; 28:17
RÖMISCH, Apg 25:16
ROSS[E], Ps 33:17 Eine Täuschung ist das **R.**
Ps 147:10 nicht an der Kraft des **R.** hat er Lust
Jes 31:1; Jer 51:21
ROST, Hes 24:6, 11, 12; Jak 5:3
ROT, Spr 23:31 Wein, wenn er sich **r.** zeigt
Jes 63:2 Warum ist deine Kleidung **r.**?
1Mo 25:25; 4Mo 19:2; Nah 2:3; Sach 1:8
ROTES MEER, Heb 11:29 gingen sie durchs **R.**
2Mo 10:19; 15:4; Ne 9:9; Apg 7:36
RUBEN, 1Mo 29:32; 49:3; Ri 5:15; Off 7:5
RÜCKKÄUFER, Ru 4:6 Daraufhin sprach der **R.**
Jes 44:24 dein **R.** und dein Bildner
Jes 59:20 für Zion wird der **R.** kommen
Jes 63:16 Unser **R.** von alters her
Jer 50:34 Ihr **R.** ist stark, Jehova ist sein Name
Jes 41:14; 44:6; 48:17; 49:26; 54:5; 60:16
RÜCKKEHR, 2Sa 17:3 Gleich der **R.** aller
RÜCKSICHT, Ps 41:1 mit **R.** auf den Geringen
RÜCKWÄRTS, Jer 7:24 daß sie sich **r.** wandten
RUDERFLOTTE, Jes 33:21 wird keine **R.** ziehen
RUF[EN], Jes 58:1 **R.** aus voller Kehle
Jes 65:24 bevor sie **r.,** daß ich antworten werde
Luk 23:21 Da begannen sie, laut zu **r.**
1Ko 4:10 ihr steht in gutem **R.**
RÜGEN, Joh 3:20 seine Werke nicht **ger.** werden
Eph 5:13 alle Dinge, die **ger.** werden
RUHE[N], 2Mo 23:12 dein Stier und dein Esel **r.**
Sach 1:11 die ganze Erde sitzt still und hat **R.**
Heb 4:3 wir gehen in die **R.** ein, wie er gesagt hat
2Mo 31:15; Da 12:13; Heb 3:11; Off 14:11
RUHEORT[E], Ps 23:2 an gut bewässerte **R.**
Ps 132:14 Dies ist mein **R.** für immer
1Kö 8:56; Ps 95:11; Jes 28:12
RUHESTÄTTE, Jes 11:10 seine **R.** soll herrlich
Jes 66:1 wo ist denn der Ort als **R.** für mich?
RUHIG, 1Kö 19:12 da war eine **r.,** leise Stimme
RUHIGBLEIBEN, Jes 30:15 **R.** und im Vertrauen
RUHM, Jos 9:9 wir haben von seinem **R.** gehört
4Mo 14:15; 1Ch 14:17; Est 9:4
RÜHMEN, Jer 9:24 Wer sich aber **r.,** **r.** sich dessen
1Ko 1:29 damit sich vor Gott kein Fleisch **r.**
1Ko 1:31 Wer sich **r.,** **r.** sich in Jehova
Ps 34:2; 97:7; Spr 27:1; Rö 3:27; 2Ko 9:3; Eph 2:9
RUHR, Apg 28:8 an Fieber und **R.** daniederlag
RÜHREN, Hi 2:5 **r.** an sein Gebein
RÜSSEL, Spr 11:22 goldener Nasenring im **R.** eines
RÜSTEN, Spr 21:31 für den Tag der Schlacht **ger.**
Jer 46:14 Stelle dich auf, indem du dich auch **r.**
1Ko 14:8 wer wird sich zur Schlacht **r.,** wenn
RUTE, Spr 13:24 Wer seine **R.** zurückhält, haßt
Spr 29:15 **R.** und Zurechtweisung gibt Weisheit
Jes 11:4 er muß die Erde schlagen mit der **R.**
1Ko 4:21 Soll ich mit einer **R.** zu euch kommen?
RUTH, Ru 1:4; 2:8; 3:9; 4:13; Mat 1:5

S

SABBAT[E], 2Mo 31:13 meine **S.** sollt ihr halten
3Mo 26:34 wird das Land seine **S.** abzahlen
Jes 56:4 die meine **S.** halten
Hes 20:12 auch meine **S.** gab ich ihnen
Mat 12:8 der Menschensohn ist Herr des **S.**
Mar 2:27 Der **S.** ist um des Menschen willen
Kol 2:16 niemand wegen eines **S.** richten
3Mo 25:2, 4; Hes 22:8; Hos 2:11
SABBATJAHRE, 3Mo 25:8 dir sieben **S.** zählen
SABBATRUHE, Heb 4:9 Volk Gottes noch eine **S.**
SABBATTAG, 2Mo 20:8 Des **S.** gedenkend
Mat 24:20 Betet, daß eure Flucht nicht am **S.**
Luk 14:5 Stier am **S.** nicht herausziehen?
SABBAT-TAGEREISE, Apg 1:12 eine **S.** entfernt
SACHARJA 1., 1Ch 26:2, 14
SACHARJA 2., 2Ch 24:20 Gottes Geist umhüllte **S.**
Luk 11:51 bis zum Blut **S.,** der umgebracht wurde
SACHARJA 3., Esr 5:1; Sach 1:1, 7
SACHARJA 4., Jes 8:2 **S.,** den Sohn Jeberechjas
SACHARJA 5., Luk 1:5, 12, 18, 40, 67
SACHE, 5Mo 19:15 dreier Zeugen sollte die **S.**
Spr 18:13 auf eine **S.** eine Erwiderung gibt, ehe
Pr 12:13 Abschluß der **S.,** nachdem man alles
Apg 25:20 wegen dieser **S.** gerichtet werden
Gal 4:18 in einer vortrefflichen **S.** eifrig bemüht
5Mo 17:8; Hi 5:8; Spr 11:13; Pr 10:20; Mi 3:1
SACHKUNDIG, Da 4:18; 5:15
SACKTUCH, Est 4:1; Ps 69:11; Off 11:3
SADDUZÄER, Mat 3:7; 22:23; Apg 23:6-8
SÄEN, Ps 126:5 Die mit Tränen **s.**
Spr 11:18 wer Gerechtigkeit **s.**
Hos 8:7 Denn Wind **s.** sie ständig
Mi 6:15 Samen **s.,** aber du wirst nicht ernten
Mat 13:20 der auf die felsigen Stellen **ges.** wurde
Mat 13:37 Der den vortrefflichen Samen **s.**
Luk 8:5 Ein Sämann ging aus, um Samen zu **s.**
1Ko 15:44 Es wird **ges.** ein physischer Leib
Gal 6:7 was ein Mensch **s.,** das wird er ernten
Pr 11:4, 6; Hos 10:12; Hag 1:6; Mat 6:26;
Luk 19:22; Jak 3:18
SAFRAN, Hoh 2:1 ein **S.** der Küstenebene bin ich
Jes 35:1 die Wüstenebene wird blühen wie der **S.**
SALBEN, 2Mo 28:41 du sollst sie **s.**
Ri 9:8 einen König über sich zu **s.**
1Sa 16:13 Samuel **s.** ihn inmitten seiner Brüder
1Kö 19:16 solltest du zum König über Israel **s.**
Ps 45:7 mit dem Öl des Frohlockens **ges.**
Jes 61:1 darum, daß Jehova mich **ges.** hat
Hes 28:14 Du bist der **ges.** Cherub
2Ko 1:21 der uns **ges.** hat, ist Gott
Heb 1:9 mit dem Öl des Frohlockens **ges.**
2Mo 40:13, 15; 3Mo 8:12; 1Sa 16:12; 1Kö 1:34
SALBÖL, 2Mo 29:7; 30:25; 4Mo 4:16
SALBUNG, 1Jo 2:20 eine **S.** von dem Heiligen
SALEM, Heb 7:2 König von **S.,** König des Friedens
1Mo 14:18; Ps 76:2
SALMANASSAR, 2Kö 18:9 **S.,** König von Assyrien
SALOME, Mar 15:40; 16:1
SALOMO, 1Kö 11:9 Jehova geriet in Zorn über **S.**
1Ch 29:23 **S.** setzte sich als König an Davids Statt
2Ch 3:1 fing **S.** an, das Haus Jehovas zu bauen
Mat 6:29 daß nicht einmal **S.** in all seiner
Mat 12:42 sie kam, um die Weisheit **S.** zu hören
SALZ, Mat 5:13 Ihr seid das **S.** der Erde
Kol 4:6 Rede sei stets gefällig, mit **S.** gewürzt
3Mo 2:13; 2Kö 2:21; Hi 6:6; Mar 9:50
SALZBUND, 4Mo 18:19 Es ist ein **S.** vor Jehova
SALZSÄULE, 1Mo 19:26 sie wurde zu einer **S.**
SÄMANN, Joh 4:36 der **S.** und der Schnitter
SAMARIA, 1Kö 16:24 Namen der Stadt, **S.**
Hos 8:6 das Kalb **S.** wird zu Splittern werden
SAMARITER, Luk 10:33 ein gewisser **S.** kam zu ihm
Joh 4:9 Die Juden verkehren nicht mit **S.**
2Kö 17:29; Luk 17:16; Apg 8:25
SAMARITISCH, Mat 10:5 nicht in eine **s.** Stadt
SAME[N], 1Mo 1:11 deren **S.** in ihr ist
1Mo 3:15 zwischen deinem **S.** und ihrem **S.**
1Mo 22:17 deinen **S.** bestimmt mehren werde
3Mo 12:2 Falls eine Frau **S.** empfängt
Mat 13:38 was den vortrefflichen **S.** betrifft
Luk 8:11 Der **S.** ist das Wort Gottes
Rö 9:29 uns nicht einen **S.** gelassen hätte
Gal 3:16 Verheißungen Abraham und seinem **S.**
Gal 3:29 seid ihr wirklich Abrahams **S.**

Off 12:17 mit den Übriggebliebenen ihres **S.**
1Mo 12:7; Rö 9:7; Gal 3:19
SAMENARTEN, 1Ko 15:38
SAMENERGUSS, 3Mo 15:16, 32; 18:20
3Mo 20:15 ein Mann seinen **S.** einem Tier gibt
3Mo 22:4 oder ein Mann, dem ein **S.** abgeht
SAMMELN, Mat 12:30 wer nicht mit mir **s.**
Joh 4:36 und **s.** Frucht zum ewigen Leben
Jes 11:12; 54:7; Mi 2:12; 4:6; Mat 3:12
SAMMLUNG[EN], Pr 12:11; 1Ko 16:1, 2
SAMUEL, 1Sa 1:20 ihm den Namen **S.** gab
1Sa 8:7 zu **S.**: nicht dich haben sie verworfen
1Sa 15:28 sprach **S.**: Jehova hat abgerissen
Jer 15:1 Wenn Moses und **S.** vor mir stünden
1Sa 2:18; 3:1; 15:22; Ps 99:6; Heb 11:32
SAND, Mat 7:26 der sein Haus auf den **S.** baute
Rö 9:27 Zahl der Söhne Israels wie der **S.** am Meer
SANDALE, 5Mo 25:9 ihm die **S.** vom Fuß ziehen
Joh 1:27 Riemen seiner **S.** zu lösen nicht würdig
SANDKÖRNER, 1Mo 22:17 **S.,** die am Ufer
Jes 10:22 gleich den **S.** des Meeres
SANFT, 1Th 2:7 wir wurden in eurer Mitte **s.**
2Ti 2:24 Sklave des Herrn muß gegen alle **s.** sein
SANFTMUT, Ze 2:3 Sucht Gerechtigkeit, sucht **S.**
Jak 3:13 **S.,** die zur Weisheit gehört
SANFTMÜTIG, 4Mo 12:3 Moses war der **s.**
SANFTMÜTIGE, Ps 37:11 Die **S.** werden die Erde
Spr 3:34 den **S.** wird er Gunst erweisen
Jes 61:1 gesalbt, um den **S.** gute Botschaft
Ze 2:3 sucht Jehova, all ihr **S.** der Erde
Ps 10:17; 22:26; Jes 11:4; 29:19; Am 2:7
SANHEDRIN, Mat 26:59; Luk 22:66; Apg 5:21
SANHERIB, 2Kö 18:13 kam **S.,** König von Assyrien
2Kö 19:16, 20; 2Ch 32:1, 10, 22; Jes 37:21
SAPPHIRA, Apg 5:1 Ananias mit **S.,** seiner Frau
SARA, 1Mo 17:15 denn **S.** ist ihr Name
1Mo 17:19 **S.** gebiert dir einen Sohn
1Mo 21:2 Und **S.** wurde schwanger und gebar
Heb 11:11 Durch Glauben empfing **S.** Kraft
1Pe 3:6 wie **S.** Abraham zu gehorchen pflegte
1Mo 25:10; Jes 51:2; Rö 9:9
SARG, 1Mo 50:26 Joseph wurde in einen **S.** gelegt
SATAN, 1Ch 21:1 **S.** ging daran, David aufzureizen
Hi 1:6 **S.** begab sich mitten unter ihnen hinein
Hi 2:2 Da sprach Jehova zu **S.**: Von woher
Sach 3:1 **S.,** der zu seiner Rechten stand
Mat 12:26 Ebenso, wenn der **S.** den **S.** austreibt
Mat 16:23 sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, **S.**!
Mar 1:13 er wurde vom **S.** versucht
Luk 10:18 **S.** wie Blitz aus dem Himmel gefallen
Luk 22:3 **S.** fuhr in Judas Iskariot
Rö 16:20 Gott wird **S.** in kurzem zermalmen
1Ko 5:5 solchen Menschen dem **S.** übergebt
2Ko 2:11 damit wir nicht vom **S.** überlistet werden
2Ko 11:14 **S.** nimmt die Gestalt eines Engels an
1Th 2:18 **S.** versperrte uns den Weg
Off 2:9 sondern sind eine Synagoge des **S.**
Off 12:9 Drache, der Teufel und **S.** genannt wird
Off 20:2 **S.,** und band ihn für tausend Jahre
Off 20:7 wird **S.** aus seinem Gefängnis losgelassen
Mat 4:10; Mar 4:15; Apg 26:18; 2Th 2:9
SATANSENGEL, 2Ko 12:7 **S.,** daß er mich schlage
SATT, Spr 27:20 Scheol und Augen werden nicht **s.**
Spr 30:15 Drei Dinge, die nicht **s.** werden
Joel 2:26 ihr werdet essen und **s.** werden
Mi 6:14 Du wirst essen und nicht **s.** werden
SÄTTIGEN, Ps 17:15 ich werde **ges.** werden
Ps 22:26 Sanftmütigen werden essen und **ges.**
Ps 37:19 in der Hungersnot werden sie **ges.**
Ps 91:16 Mit Länge der Tage werde ich ihn **s.**
Ps 145:16 Du **s.** das Begehren alles Lebenden
Jer 31:14 mein Volk wird **ges.** werden
SÄTTIGUNG, Spr 13:25 Der Gerechte ißt bis zur **S.**
SATZUNG[EN], 2Mo 12:14 **S.** auf unabsehbare Zeit
Hes 37:24 meine **S.** werden sie beobachten
Ze 2:2 Ehe die **S.** irgend etwas gebiert
Heb 9:1 Bund hatte **S.** des heiligen Dienstes
SATZUNGSGEBER, Jes 33:22 Jehova ist unser **S.**
SAU, 2Pe 2:22 die gebadete **S.** zum Wälzen
SAUERTEIG, 2Mo 12:19 kein **S.** in euren Häusern
Mat 16:6 nehmt euch vor dem **S.** der Pharisäer
Luk 13:21 **S.,** den eine Frau nahm
1Ko 5:7 Fegt den alten **S.** aus, damit ihr
Gal 5:9 wenig **S.** durchsäuert die ganze Masse
2Mo 12:15; 3Mo 2:11; 5Mo 16:4; Mat 13:33; 16:12; Mar 8:15; Luk 12:1
SÄUGLING[E], Jes 65:20 **S.** von wenigen Tagen
Jer 44:7; Mat 21:16
SAUL, 1Sa 9:17 Samuel sah **S.**
1Sa 10:11 Ist auch **S.** unter den Propheten?
1Sa 13:1 **S.** war [?] Jahre alt, und regierte
1Sa 15:26 Samuel sagte zu **S.**: Ich werde nicht
1Sa 16:14 Geist Jehovas wich von **S.**
1Sa 18:12 **S.** geriet in Furcht vor David
1Sa 31:4 Da sprach **S.** zu seinem Waffenträger
2Sa 1:17 David sang dieses Totenklagelied über **S.**
1Ch 10:13 So starb **S.** wegen seiner Untreue
1Sa 24:7; 26:2; 28:7; Apg 13:21
SÄULE[N], 1Mo 28:18 Jakob stellte ihn als **S.** auf
Ri 16:25 man stellte ihn zwischen die **S.**
1Ti 3:15 eine **S.** und Stütze der Wahrheit
Off 3:12 ihn will ich zu einer **S.** im Tempel
1Mo 28:22; Gal 2:9
SÄULENHALLE, Joh 10:23; Apg 3:11; 5:12
SAULUS (von Tarsus), Apg 7:58 der **S.** genannt
Apg 8:1 **S.** stimmte seiner Ermordung zu
Apg 9:4 **S.,** **S.,** warum verfolgst du mich?
Apg 13:9 **S.,** der auch Paulus heißt
SÄUMEN, Da 9:19; Hab 2:3
Ri 5:28 Weshalb **s.** sein Kriegswagen zu kommen?
Heb 10:37 der Kommende wird nicht **s.**
SAUMSELIG, Rö 12:11 Seid nicht **s.**
SCHACH, Spr 10:19 wer seine Lippen in **Sch.** hält
SCHÄDEL, 4Mo 24:17 zerschmettern den **Sch.**
Luk 23:33 Ort, der **Sch.** genannt wird
SCHÄDELSTÄTTE, Mat 27:33; Mar 15:22
SCHADEN, Jes 65:25 Sie werden keinen **Sch.** stiften
Luk 10:19 nichts wird euch irgendwie **sch.**
Php 3:2 die **Sch.** stiften
Heb 13:17 das wäre euch zum **Sch.**
1Pe 3:13 der Mensch, der euch **sch.** wird
1Sa 25:26; Jes 11:9; Apg 18:10
SCHADENERSATZ, 2Mo 21:22 ihm **Sch.** auferlegt
SCHADENSTIFTER, Hi 34:22
SCHÄDIGENDES, 1Pe 3:9 vergeltet nicht **Sch.**
SCHÄDLICH, Spr 6:18 das **sch.** Pläne schmiedet
Hes 38:10 du wirst einen **sch.** Plan erdenken
1Ko 10:6 nicht Menschen sind, die **sch.** Dinge
Kol 3:5 **sch.** Begierde und Habsucht
1Ti 6:10 Geldliebe ist eine Wurzel von **sch.** Dingen
3Mo 26:6; Hes 5:16
SCHÄDLICHES, Jes 59:4 Ungemach und **Sch.**
2Kö 4:41; Spr 12:21; 21:15
SCHÄDLICHES TREIBEN, Ps 14:4; 59:2; 92:7; 94:4; 101:8; 125:5; 141:4; Spr 10:29
SCHADRACH, Da 1:7; 2:49; 3:12-14, 28-30
SCHAF[E], Jes 53:7 wie ein **Sch.** zur Schlachtung
Jer 23:2 Ihr habt meine **Sch.** zerstreut
Hes 34:12 um inmitten seiner **Sch.** zu sein
Ze 2:6 und Steinhürden für **Sch.**
Mat 9:36 wie **Sch.,** die keinen Hirten haben
Mat 10:6 geht zu den verlorenen **Sch.**
Mat 10:16 wie **Sch.** inmitten von Wölfen
Mat 18:12 hundert **Sch.** und sich eines verirrt
Mat 25:32 Hirt die **Sch.** von Ziegenböcken trennt
Joh 10:16 ich habe andere **Sch.**
Apg 8:32 Wie ein **Sch.** zur Schlachtung geführt
Jer 51:40; Mat 26:31; 1Pe 2:25
SCHAFFEN, Ps 51:10 **Sch.** in mir ein reines Herz
Jes 4:5 dann wird Jehova einen Rauch **sch.**
Jes 65:17 ich **sch.** neue Himmel und neue Erde
Eph 2:10 wir sind für gute Werke **gesch.** worden
Kol 3:10 der sie **gesch.** hat
Jes 45:7; 57:19; 65:18
SCHÄFLEIN, Joh 21:16 Hüte meine **Sch.**
SCHALE[N], Off 16:1, 12; 17:1
SCHALL[EN], Jos 6:5 den **Sch.** des Horns
Jes 66:6 ein **Sch.** von Getöse aus der Stadt

1Ko 13:1 tönendes Erz oder eine **sch.** Zimbel
SCHAM, Hes 7:18 auf allen Gesichtern ist **Sch.**
Ze 3:5 der Ungerechte kannte keine **Sch.**
SCHÄMEN, Ps 35:26 Laß die sich **sch.** allesamt
Mar 8:38 wer sich meiner **sch.,** dessen wird sich
Rö 1:16 ich **sch.** mich der guten Botschaft nicht
Heb 11:16 Darum **sch.** sich Gott ihrer nicht
1Pe 4:16 so **sch.** er sich nicht
Luk 9:26; 2Ti 1:8; 2:15
SCHAMTEILE, 2Mo 20:26; Hes 16:36
SCHANDE, Jes 30:3 ein Grund zur **Sch.** werden
Jes 54:4 die **Sch.** deiner Jugendzeit vergessen
Php 3:19 ihre Herrlichkeit besteht in ihrer **Sch.**
Heb 12:2 Marterpfahl, der **Sch.** nicht achtend
Off 16:15 und man seine **Sch.** sehe
Jes 65:13; Heb 6:6
SCHÄNDLICH[ES], Spr 14:34 Sünde ist etwas **Sch.**
Rö 1:26 übergab Gott sie **sch.** sexuellen Gelüsten
1Ko 11:6 für eine Frau **sch.,** geschoren zu sein
1Ko 14:35 denn es ist **sch.** für eine Frau
Eph 5:4 auch kein **sch.** Benehmen
SCHÄRFEN, Spr 27:17 wird durch Eisen **gesch.**
Spr 27:17 **sch.** ein Mann das Angesicht eines
SCHARLACH, Jes 1:18 Sünden wie **Sch.** erweisen
SCHARLACHFARBEN, Off 17:3 **sch.** wilden Tier
SCHARLACHROT, Mat 27:28 einen **sch.** Mantel
SCHATTEN, 1Ch 29:15 Wie **Sch.** sind unsere Tage
Ps 17:8 im **Sch.** deiner Flügel mich verbergen
Ps 23:4 wenn ich im Tal tiefen **Sch.** wanderte
Kol 2:17 ein **Sch.** der künftigen Dinge
Heb 8:5 **Sch.** der himmlischen Dinge
Heb 10:1 Gesetz einen **Sch.** der künftigen Dinge
Jak 1:17 Veränderung von der Drehung des **Sch.**
Ps 57:1; 91:1; 144:4; Jes 30:2
SCHATZ, Jes 33:6 Furcht Jehovas, sein **Sch.**
Mat 6:21 wo dein **Sch.** ist, da wird auch dein Herz
Mat 12:35 bringt aus seinem guten **Sch.** Gutes
Mat 13:44 Das Königreich ist einem **Sch.** gleich
Mat 19:21 du wirst einen **Sch.** im Himmel haben
2Ko 4:7 Wir haben diesen **Sch.** in irdenen
SCHÄTZE, Spr 2:4 wie nach verborgenen **Sch.**
Mat 6:20 Häuft euch **Sch.** im Himmel auf
Kol 2:3 In ihm sind alle **Sch.** der Weisheit
Spr 10:2; Heb 11:26
SCHATZHALLE, Joh 8:20 redete er in der **Sch.**
SCHATZKÄSTEN, Mar 12:41; Luk 21:1
SCHAU, Nah 3:6 ich will dich zur **Sch.** stellen
1Ko 4:9 uns, die Apostel, zuletzt zur **Sch.** gestellt
Kol 2:15 stellte er sie als besiegt zur **Sch.**
SCHAUBROT, 2Mo 25:30; 1Sa 21:6; 2Ch 4:19
SCHAUDERN, Jak 2:19 die Dämonen und **sch.**
SCHAUEN, Jes 30:10 Visionen für uns **sch.**
Jes 51:1 **Sch.** auf den Felsen
2Ko 5:7 durch Glauben, nicht durch **Sch.**
Sach 12:10; Apg 1:10
SCHAUER, Jes 33:14 **Sch.** hat die Abtrünnigen
SCHAUSPIEL, 1Ko 4:9 ein **Sch.** für die Welt
Heb 10:33 bisweilen wie in einem **Sch.**
SCHEALTIEL, 1Ch 3:17; Esr 3:2; Mat 1:12
SCHEAR-JASCHUB, Jes 7:3 **S.,** dein Sohn
SCHEBA, 1Kö 10:1; 2Ch 9:9; Hes 27:22
SCHEBNA, 2Kö 18:18 **Sch.,** der Sekretär
Jes 22:15; 36:3, 22; 37:2
SCHEIDEN, Mar 10:11; Luk 16:18
Mat 1:19 sich heimlich von ihr **sch.** zu lassen
Mat 5:31 Wer sich von seiner Frau **sch.** läßt
Mat 19:7 sich von ihr **sch.** zu lassen
Mat 19:9 wer sich von seiner Frau **sch.** läßt
SCHEIDUNG, 1Mo 1:4 **Sch.** zwischen dem Licht
Jer 3:8 das Zeugnis ihrer völligen **Sch.**
SCHEIDUNGSZEUGNIS, 5Mo 24:1 **Sch.** für sie
Jes 50:1 Wo ist denn das **Sch.** eurer Mutter?
SCHEIN, Luk 20:47 zum **Sch.** lange Gebete
SCHEINBILD, Ps 39:6 als ein **Sch.** wandelt
SCHEINDEMUT, Kol 2:18 der Gefallen hat an **Sch.**
Kol 2:23 Form der Anbetung und **Sch.**
SCHEITERN, Spr 15:22 Pläne **sch.,** wo es kein
SCHEKEL, 2Mo 30:13; Hes 45:12; Am 8:5
SCHELTE[N], Hi 19:3 gingt ihr daran, mich zu **sch.**
Spr 13:1 der Spötter hat nicht auf **Sch.** gehört
Sach 3:2 Jehova **sch.** dich, o Satan
Ps 104:7; Pr 7:5; Jes 17:13; 54:9; 66:15
SCHEMEL, Ps 110:1 bis ich deine Feinde als **Sch.**
Jes 66:1 die Erde ist der **Sch.** meiner Füße
Ps 99:5; 132:7; Klg 2:1; Apg 2:35; Heb 10:13
SCHEOL. Siehe auch HADES.
1Mo 42:38 in den **Sch.** hinabbringen
1Sa 2:6 zum **Sch.** hinabführt, und er führt herauf
Hi 7:9 wird der, der zum **Sch.** hinabfährt
Hi 26:6 Nackt ist der **Sch.** vor ihm
Ps 6:5 im **Sch.,** wer wird dich lobpreisen?
Ps 9:17 Die Bösen werden umkehren zum **Sch.**
Ps 16:10 du wirst meine Seele nicht im **Sch.**
Ps 55:15 lebendig in den **Sch.** hinabfahren
Ps 139:8 breitete ich mein Lager im **Sch.** aus
Spr 15:24 damit er sich vom **Sch.** wegwende
Spr 27:20 der **Sch.** und der Ort der Vernichtung
Pr 9:10 noch Weisheit in dem **Sch.,** dem Ort
Hoh 8:6 ist so unnachgiebig wie der **Sch.**
Jes 14:15 zum **Sch.** hinab wirst du gebracht
Jes 38:18 nicht der **Sch.,** der dich lobpreisen kann
Hes 32:27 mit ihren Kriegswaffen zum **Sch.**
Hos 13:14 deine vernichtende Gewalt, o **Sch.**
Jon 2:2 Aus dem Bauch des **Sch.** schrie ich
5Mo 32:22; 2Sa 22:6; 1Kö 2:6; Hi 17:13
SCHEPHELA, 5Mo 1:7; Sach 7:7
SCHEREN, Ri 16:17; 2Sa 14:26
SCHERMESSER, Hes 5:1 das **Sch.** eines Barbiers
SCHERZ, 1Mo 19:14 wie einer, der **Sch.** treibt
SCHEU[EN], Esr 9:6 **sch.** mich, mein Angesicht
Heb 12:28 mit Gottesfurcht und **Sch.**
SCHIBBOLETH, Ri 12:6 Sag bitte **Sch.**
SCHICKSAL, Jes 65:11 für den Gott des **Sch.**
SCHIEDSRICHTER, 1Sa 2:25 wird Gott **Sch.** sein
SCHIESSEN, 2Kö 13:17 sprach Elisa: **Sch.!**
Jer 50:14 **Sch.** auf sie. Spart keinen Pfeil
SCHIFFBRUCH, 2Ko 11:25; 1Ti 1:19
SCHIFFE, Ps 48:7 die **Sch.** von Tarschisch
Ps 107:23 mit **Sch.** aufs Meer hinabbegeben
Jes 23:1 Heult, ihr **Sch.** von Tarschisch!
Da 11:40 wird der König des Nordens mit **Sch.**
Jak 3:4; Off 18:19
SCHILD, 1Mo 15:1 Ich bin dir ein **Sch.**
Ri 5:8 Nicht **Sch.** noch Lanze konnte gesehen
2Sa 22:3 mein **Sch.** und mein Horn der Rettung
Ps 84:11 Jehova Gott ist Sonne und **Sch.**
Ps 91:4 Ein großer **Sch.** und ein Bollwerk
Eph 6:16 nehmt den großen **Sch.** des Glaubens
SCHILO, 1Mo 49:10 bis **Sch.** kommt
SCHIMEI, 2Sa 16:5; 19:16; 1Kö 2:8, 38, 44
SCHIMPF, Ps 4:2 ein Gegenstand des **Sch.** sein
Spr 13:5 die Bösen bereiten sich **Sch.**
SCHIMPFLICH, 1Sa 31:4; Jer 38:19
SCHINAR, 1Mo 10:10 Kalne im Land **Sch.**
1Mo 11:2 Talebene im Land **Sch.** entdeckten
SCHIRM, Ps 91:1 Wer im **Sch.** des Höchsten wohnt
SCHLACHT, 2Ch 20:15 nicht euer ist die **Sch.**
Ps 24:8 Jehova, mächtig in der **Sch.**
1Ko 14:8 wer wird sich zur **Sch.** rüsten, wenn
5Mo 20:1; 1Sa 17:47; Pr 9:11; Jes 28:6
SCHLACHTALARM, 2Ch 13:12 **Sch.** zu blasen
SCHLACHTEN, Apg 10:13 Steh auf, Petrus, **sch.**
Off 5:12 Das Lamm, das **gesch.** wurde, ist würdig
SCHLACHTOPFER, 1Sa 15:22 besser als **Sch.**
Ps 40:6 An **Sch.** hast du kein Gefallen gehabt
Ps 51:17 **Sch.** für Gott sind ein zerbrochener Geist
Spr 21:3 Gerechtigkeit ist vorzüglicher als **Sch.**
Jer 46:10 Jehova hat **Sch.** im Land des Nordens
Da 9:27 wird er **Sch.** aufhören lassen
Hos 6:6 Gefallen gefunden und nicht am **Sch.**
Ze 1:7 Jehova hat ein **Sch.** zubereitet
Mat 9:13 Ich will Barmherzigkeit und nicht **Sch.**
Rö 12:1 eure Leiber als heiliges **Sch.** darzustellen
Heb 10:1 **Sch.,** die sie Jahr für Jahr darbringen
Heb 10:12 ein einziges **Sch.** für Sünden
Heb 10:14 Denn er hat durch ein einziges **Sch.**
Heb 10:26 bleibt kein **Sch.** für Sünden mehr übrig

Heb 13:15 ein **Sch.** der Lobpreisung darbringen
1Pe 2:5 um geistige **Sch.** darzubringen
Hes 39:17; Eph 5:2

SCHLACHTSCHAFE, Ps 44:22 wie **Sch.** geachtet
Rö 8:36 wie **Sch.** sind wir geachtet worden

SCHLACHTUNG, Jes 34:2 sie der **Sch.** hingeben
Jes 53:7 Er wurde wie ein Schaf zur **Sch.** geführt
Jer 25:34 eure Tage zur **Sch.** sind erfüllt

SCHLAFDECKE, Ri 4:18 deckte ihn mit **Sch.** zu

SCHLAF[EN], Ps 121:4 nicht schläfrig sein, noch **sch.**
Jes 29:10 einen Geist tiefen **Sch.** ausgegossen
Jer 51:57 sie sollen einen dauernden **Sch. sch.**
Hes 34:25 man wird in den Wäldern **sch.**
Mat 13:25 Während die Menschen **sch.**
Mat 25:5 nickten sie ein und begannen zu **sch.**
Joh 11:11 Lazarus aus dem **Sch.** zu wecken
Rö 13:11 Stunde, aus dem **Sch.** zu erwachen
1Th 4:13 hinsichtlich derer, die im Tod **sch.**

SCHLÄFEN, Ri 4:21 stieß den Pflock durch seine **Sch.**

SCHLAFENDE, Da 12:2 Staub des Erdbodens **Sch.**

SCHLÄFRIG, Ps 121:3 kann unmöglich **sch.** sein
Nah 3:18 Deine Hirten sind **sch.** geworden

SCHLÄGE, 2Mo 9:14 sende ich alle meine **Sch.**
3Mo 26:21 werde ich euch siebenmal mehr **Sch.**
Luk 12:47 wird jener Sklave viele **Sch.** erhalten
1Ko 9:26 ich führe meine **Sch.** so, daß ich nicht
Spr 19:29; Luk 12:48; 2Ko 6:5

SCHLAG[EN], 2Ch 21:14 einen schweren **Sch.**
Ps 141:5 Sollte der Gerechte mich **sch.**
Spr 30:33 das **Sch.** von Milch bringt Butter
Hes 9:5 Zieht durch die Stadt ihm nach, und **sch.**
Hes 24:16 das Begehrenswerte durch einen **Sch.**
Mi 5:1 den Richter Israels auf die Wange **sch.**
Mar 13:9 ihr werdet in Synagogen **gesch.**
Apg 21:32 hörten sie auf, Paulus zu **sch.**
1Ko 9:26 so, daß ich nicht die Luft **sch.**
2Mo 5:14; 17:6; 39:3; 4Mo 22:25; 5Mo 25:2, 3;
Mat 5:39; 26:31; Apg 23:3; 2Ko 11:25

SCHLÄGER, 1Ti 3:3; Tit 1:7 kein **Sch.**

SCHLAMM, Ps 69:2 hinabgesunken in tiefen **Sch.**
Jer 38:6 Jeremia begann in den **Sch.** einzusinken
Mi 7:10 Nun wird sie wie der **Sch.** der Straßen
2Pe 2:22 die gebadete Sau zum Wälzen im **Sch.**
Jes 57:20; Sach 9:3; 10:5

SCHLANGE[N], 1Mo 3:4 sprach die **Sch.** zur Frau
1Mo 3:13 Die **Sch.** — sie betrog mich, so aß ich
2Mo 4:3 er wurde zu einer **Sch.**
4Mo 21:8 Mache dir eine feurige **Sch.**
4Mo 21:9 Moses machte eine **Sch.** aus Kupfer
2Kö 18:4 die kupferne **Sch.,** die Moses gemacht
Ps 91:13 du wirst die große **Sch.** niedertreten
Jes 65:25 die **Sch.,** ihre Speise wird Staub sein
Mat 10:16 erweist euch vorsichtig wie **Sch.**
Mat 23:33 **Sch.,** Otternbrut, wie solltet ihr
Joh 3:14 Moses die **Sch.** in der Wildnis erhöhte
1Mo 3:1; Ps 58:4; Spr 23:32; 2Ko 11:3

SCHLAU, 2Kö 10:19 Jehu handelte **sch.**
2Ti 3:6 sich auf **sch.** Weise Eingang verschaffen

SCHLECHT, Joh 3:20 wer **sch.** Dinge treibt
1Ko 15:33 **Sch.** Gesellschaft verdirbt nützliche

SCHLECHT BEHANDELN, Hes 18:12 Armen **sch.**
Hes 22:7 Knaben und die Witwe haben sie **sch.**
Hes 22:29 den Armen haben sie **sch.**
Heb 11:25 mit dem Volk Gottes **sch.** zu werden
Heb 13:3 die, die **sch.** werden
Spr 19:26; Jes 49:26

SCHLECHTES, Spr 6:18 Füße, die eilends zum **Sch.**
Jer 2:13 zweifach **Sch.** hat mein Volk getan
Da 11:27 ihr Herz wird geneigt sein, **Sch.** zu tun
Hab 1:13 zu rein von Augen, um **Sch.** zu sehen
Joh 5:29 die, welche **Sch.** getrieben haben
Rö 7:19 sondern das **Sch.,** das treibe ich
Tit 2:8 nichts **Sch.** über uns zu sagen hat
3Mo 27:10; Spr 2:14; Luk 16:25; Jak 3:16

SCHLECHTIGKEIT, Pr 7:15 der Böse, der in **Sch.**
Apg 8:22 Bereue deine **Sch.,** und flehe zu Jehova
1Ko 14:20 seid Unmündige in bezug auf **Sch.**

SCHLEIER, 2Mo 34:35 Moses legte den **Sch.**
2Ko 3:13-16

SCHLEIFEN, Jer 51:58 Mauer Babylons **gesch.**

SCHLEMMERISCH, Spr 23:20 **sch.** Fleisch essen

SCHLEPPEN, Jes 6:1 **Sch.** füllten den Tempel
Jak 2:6 die Reichen **sch.** euch vor Gerichtshöfe

SCHLEPPNETZ[E], Mi 7:2 Bruder mit einem **Sch.**
Mat 13:47 Königreich der Himmel **Sch.** gleich
Pr 7:26; Hes 26:5; 47:10

SCHLEUSEN, 1Mo 7:11; 2Kö 7:2; Mal 3:10

SCHLIESSEN, Jes 22:22; Mal 1:10
1Mo 7:16 Danach **sch.** Jehova die Tür zu
1Mo 15:18 **sch.** Jehova mit Abram einen Bund
5Mo 5:2 Jehova hat im Horeb einen Bund **gesch.**
Ps 89:3 Ich habe einen Bund **gesch.**
Jes 26:20 **sch.** deine Türen hinter dir zu
Off 3:8 geöffnete Tür, die niemand **sch.** kann
Off 21:25 ihre Tore werden nicht **gesch.** werden

SCHLINGE[N], 5Mo 7:16 das wird dir zur **Sch.**
Jos 23:13 zum Fallstrick und zur **Sch.** werden
Ps 106:36 diese wurden ihnen zu einer **Sch.**
Spr 14:27 abzuwenden von den **Sch.** des Todes
Spr 18:7 seine Lippen sind eine **Sch.** für
Spr 29:25 Vor Menschen zittern, **Sch.** legt
Luk 21:35 wie eine **Sch.**
Rö 11:9 Möge ihr Tisch ihnen zur **Sch.** werden
1Ko 7:35 nicht um euch eine **Sch.** überzuwerfen
1Ti 6:9 fallen in Versuchung und in eine **Sch.**
Ri 2:3; 2Sa 22:6; Jes 8:14; 2Ti 2:26

SCHLOSS, 1Ch 29:1 das **Sch.** ist für Jehova

SCHLUMMER[N], Ps 132:4 **Sch.** meinen Augen
Spr 6:10 ein wenig Schlaf, ein wenig **Sch.**
Jes 56:10 sie japsen, liegen da, lieben zu **sch.**
2Pe 2:3 ihre Vernichtung **sch.** nicht

SCHLÜSSEL, Mat 16:19 **Sch.** des Königreiches
Luk 11:52 **Sch.** der Erkenntnis weggenommen
Off 1:18 ich habe die **Sch.** des Todes und Hades
Off 20:1 Engel mit dem **Sch.** des Abgrunds
Ri 3:25; Jes 22:22; Off 3:7; 9:1

SCHLUSSTEIL, Jes 2:2 im **Sch.** der Tage
Hes 38:16 Im **Sch.** der Tage wird es geschehen
Da 10:14 was deinem Volk im **Sch.** der Tage
Jer 23:20; Hes 38:8; Da 2:28; 8:19

SCHMACH, Jes 25:8 **Sch.** seines Volkes wird er
Heb 11:26 weil er die **Sch.** des Christus für
1Sa 17:26; Ps 22:6; 69:7; Jes 4:1

SCHMÄHEN, Ps 55:12 daranging, mich zu **sch.**
Ps 74:18 Der Feind hat **gesch.,** o Jehova
Jes 51:7 Fürchtet euch nicht vor dem **Sch.**
Mat 5:11 Glücklich seid ihr, wenn man euch **sch.**
1Pe 4:14 um des Namens Christi willen **gesch.**
Ps 89:51; Spr 14:31; Ze 2:10; Luk 6:22

SCHMÄHER, 1Ko 5:11 keinen Umgang mit **Sch.**
1Ko 6:10 noch **Sch.** Gottes Königreich erben

SCHMÄHLICH, 1Th 2:2 in Philippi **sch.** behandelt
Mat 22:6; Luk 18:32; Apg 14:5

SCHMÄHUNG[EN], Ps 79:12; Rö 15:3
Heb 10:33 sowohl **Sch.** als auch Drangsalen

SCHMECKEN, Mat 16:28; Heb 2:9
Heb 6:4 die die himmlische freie Gabe **gesch.**
1Pe 2:3 ihr habt **gesch.,** daß der Herr gütig ist

SCHMEICHELN, Spr 28:23 wer mit Zunge **sch.**
1Th 2:5 zu keiner Zeit mit **sch.** Rede aufgetreten
Spr 26:28; 29:5

SCHMELZEN, Jos 2:11 begann unser Herz zu **sch.**
Ps 97:5 Selbst die Berge **sch.** dann wie Wachs
Ps 147:18 Er sendet sein Wort aus und **sch.** sie
Jos 14:8; Ps 46:6; Jes 13:7; 19:1

SCHMELZOFEN, Ps 12:6 im **Sch.** der Erde

SCHMERZBELADEN, Ps 69:29 Ich aber bin **sch.**

SCHMERZ[EN], Siehe auch GEBURTSSCHMERZEN, WEHEN.
Hi 14:22 sein Fleisch wird weiter **sch.**
Spr 10:22 keinen **Sch.** fügt er ihm hinzu
Spr 15:1 ein Wort, das **Sch.** verursacht
Jes 53:4 unsere **Sch.** hat er auf sich geladen
1Ti 6:10 sich mit vielen **Sch.** überall durchbohrt
Off 21:4 noch Geschrei, noch **Sch.** mehr sein
1Mo 34:25; Ps 32:10; 55:4; Off 16:10

SCHMIED, 1Mo 4:22 **Sch.** von Eisenwerkzeugen

SCHMIEDEN, Spr 6:14 Er **sch.** allezeit etwas Böses

Spr 6:18 ein Herz, das schädliche Pläne **sch.**
SCHMIRGELSTEIN, Sach 7:12 sie zu einem **Sch.**
SCHMUCK, 1Ch 16:29; Ps 29:2; Spr 14:28
1Pe 3:3 **Sch.** bestehe nicht im Flechten der Haare
SCHMÜCKEN, Hi 40:10 **Sch.** dich mit Hoheit
Ps 149:4 Er **sch.** die Sanftmütigen mit Rettung
Luk 21:5 Tempel mit schönen Steinen **gesch.**
1Ti 2:9 daß sich Frauen mit gesundem Sinn **sch.**
Tit 2:10 daß sie die Lehre unseres Retters **sch.**
1Pe 3:5 sich einst die heiligen Frauen zu **sch.**
Off 21:2 wie eine für ihren Mann **gesch.** Braut
SCHNAUBEN, 2Sa 22:16; Ps 18:15; Jes 25:4
SCHNEE, Hi 38:22 Vorratshäuser des **Sch.**
Ps 51:7 daß ich weißer werde als **Sch.**
Ps 147:16 Er gibt **Sch.** wie Wolle
Jes 1:18 Sünden werden so weiß wie **Sch.**
Da 7:9 Seine Kleidung war so weiß wie **Sch.**
2Mo 4:6; Ps 148:8; Spr 25:13; 26:1; Off 1:14
SCHNELL, Mal 3:5 ich will ein **sch.** Zeuge sein
Rö 3:15 Ihre Füße sind **sch.** zum Blutvergießen
Jak 1:19 Jeder Mensch soll **sch.** sein zum Hören
2Pe 2:1 sie **sch.** Vernichtung über sich bringen
SCHNELLE, Pr 9:11 nicht den **Sch.** der Wettlauf
SCHNITTER, Ps 129:7 **Sch.** seine eigene Hand
Mat 13:39 die **Sch.** sind Engel
Joh 4:36 empfängt der **Sch.** Lohn
SCHNUR. Siehe auch MESS-SCHNUR.
Pr 4:12 eine dreifache **Sch.** kann nicht so schnell
SCHÖN, Ps 45:2 **sch.** als die Menschensöhne
Pr 3:11 Alles hat er **sch.** gemacht zu seiner Zeit
Jes 61:3 Pflanzung Jehovas, zu seiner **sch.**
Mat 23:27 die zwar von außen **sch.** scheinen
Heb 11:23 sie sahen, daß das kleine Kind **sch.** war
2Sa 14:25; Est 2:2, 7; Hi 42:15; Ps 48:2; Hoh 7:1
SCHONEN, 2Ko 1:23 um euch zu **sch.**
SCHÖNHEIT, Jes 23:9; 28:5; Hes 28:17
Ps 50:2 Zion, der **Sch.** Vollkommenheit
Spr 6:25 Begehre nicht ihre **Sch.**
Spr 17:6 die **Sch.** der Söhne sind ihre Väter
Jes 33:17 Einen König in seiner **Sch.**
Hes 28:12 voll Weisheit und vollkommen an **Sch.**
Jak 1:11 die **Sch.** schwindet hin
SCHÖNMACHEN, Jes 55:5 weil er dich **sch.**
SCHÖPFER, Pr 12:1 Gedenke deines **Sch.**
Jes 40:28 Jehova, der **Sch.** der Erde
Jes 43:15; 1Pe 4:19
SCHÖPFUNG, Rö 1:25 eher der **Sch.** Verehrung
Rö 8:20 die **Sch.** ist der Nichtigkeit unterworfen
Rö 8:22 daß die gesamte **Sch.** in Schmerzen liegt
2Ko 5:17 so ist er eine neue **Sch.**
Gal 6:15 sondern eine neue **Sch.** ist etwas
Off 3:14 der Anfang der **Sch.** Gottes
Kol 1:15, 23; 1Ti 4:4; Heb 4:13
SCHOSS, Ps 110:3 aus dem **Sch.** der Morgenröte
Joh 3:4; Gal 1:15
SCHÖSSLING, Jes 53:2 wie ein **Sch.** wird er
SCHRECKEN, 1Mo 9:2 **Sch.** vor euch wird
2Mo 15:16 Furcht und **Sch.** wird sie überfallen
1Sa 11:7 der **Sch.** Jehovas begann auf das Volk
1Sa 16:14 ein schlechter Geist jagte ihm **Sch.** ein
2Ch 19:7 möge der **Sch.** Jehovas auf euch sein!
Jer 8:15 Zeit der Heilung, doch siehe, **Sch.**!
Mal 2:5 Namens wegen wurde er in **Sch.** versetzt
5Mo 28:66; Hi 3:5; Jes 24:17; Jer 30:5
SCHRECKLICH, Da 2:31 sein Aussehen war **sch.**
SCHRECKLICHKEIT, Jes 2:21 der **Sch.** Jehovas
SCHRECKNIS, Ps 91:5 vor irgendeinem **Sch.**
Hi 3:25; Spr 3:25; Jer 49:5
SCHREIBEN, 2Mo 17:14 **Sch.** dies zum Gedenken
2Mo 34:28 er **sch.** dann auf die Tafeln die Worte
Ps 149:9 die **gesch.** richterliche Entscheidung
Spr 3:3 **Sch.** sie auf die Tafel deines Herzens
Jes 30:8 **sch.** es bei ihnen auf eine Tafel
Jer 31:33 in ihr Herz werde ich es **sch.**
Jer 51:60 Jeremia **sch.** diese Worte in ein Buch
Luk 21:22 alles erfüllt werde, was **gesch.** steht
Joh 5:46 Moses **sch.** über mich
Joh 8:6 Jesus begann auf die Erde zu **sch.**
Joh 19:21 **Sch.** nicht: Der König der Juden
Rö 15:4 alles, was vorzeiten **gesch.** wurde
1Ko 10:11 zur Warnung für uns **gesch.** worden
Off 14:1 Namen seines Vaters auf Stirn **gesch.**
Jos 24:26; Ps 102:18; Mal 3:16; Mat 4:4;
Joh 19:19; 21:24; 2Ko 3:3; Off 1:3, 11; 3:12; 17:5; 21:5
SCHREIEN, Jos 6:20 Dann **sch.** das Volk laut
Luk 19:40 würden die Steine **sch.**
Jer 25:34; Luk 18:7
SCHREITEN, Joh 6:19 Jesus auf dem Meer **sch.**
SCHRIFT[EN], 2Mo 32:16 **Sch.** war die **Sch.** Gottes
Mat 21:42 Habt ihr nie in den **Sch.** gelesen?
Mat 22:29 ihr kennt weder die **Sch.** noch die
Luk 24:27 legte in allen **Sch.** die Dinge aus
Luk 24:32 als er uns die **Sch.** völlig erschloß
Luk 24:45 damit sie die **Sch.** begriffen
Joh 5:39 Ihr erforscht die **Sch.,** weil ihr denkt
Joh 10:35 die **Sch.** kann nicht ungültig gemacht
Apg 17:2 unterredete sich anhand der **Sch.**
Apg 17:11 indem sie täglich in den **Sch.** forschten
Apg 18:24 er war in den **Sch.** gut bewandert
Rö 15:4 durch Trost aus den **Sch.** Hoffnung haben
2Ti 3:15 Kindheit an die heiligen **Sch.** gekannt
2Ti 3:16 Die ganze **Sch.** ist von Gott inspiriert
Jak 4:5 daß die **Sch.** umsonst sagt
2Pe 1:20 wißt, daß keine Prophezeiung der **Sch.**
2Pe 3:16 die Ungelehrten verdrehen **Sch.**
Apg 8:32; 1Ko 15:3, 4
SCHRIFTGELEHRTE, Mat 5:20 **Sch.** und Pharisäer
Mat 7:29 der Gewalt hat, und nicht wie ihre **Sch.**
Mat 9:3; 17:10; Luk 5:21, 30
SCHRIFTSTÜCKE, Est 1:22 So sandte er **Sch.**
SCHRIFTTEXTE ENTHALTENDE KAPSELN, Mat 23:5 denn sie machen die **Sch.** breit
SCHRIFTWORT, Luk 4:21 Heute ist dieses **Sch.**
Joh 13:18 ist es, damit sich das **Sch.** erfülle
Joh 20:9 sie verstanden das **Sch.** noch nicht
SCHRITT[E], Ps 37:31 **Sch.** werden nicht wanken
Spr 4:12 wird dein **Sch.** nicht eingeengt sein
Jer 10:23 steht nicht bei dem Mann, seinen **Sch.**
SCHULD[EN], 1Mo 26:10 du hättest **Sch.** über
Jos 2:17 Wir sind frei von **Sch.** hinsichtlich
1Ch 21:3 Ursache der **Sch.** für Israel werden
2Ch 28:10 Fälle von **Sch.** gegenüber Jehova
Jer 51:5 das Land ist voll von **Sch.** gewesen
Hos 13:1 Doch geriet er dann in **Sch.** und starb
Joh 18:38 Ich finde keine **Sch.** an ihm
Rö 4:4 nicht als Güte, sondern als **Sch.**
2Mo 5:16; 2Kö 4:7; Mat 6:12; 18:27
SCHULDFORDERUNG, Ne 10:31
SCHULDIG, Hi 32:3 sondern Gott **sch.** sprachen
Hes 22:4 durch dein Blut bist du **sch.** geworden
Mat 26:66 Er ist des Todes **sch.**
Rö 13:8 Seid niemandem irgend etwas **sch.**
1Ko 11:27 wird in bezug auf den Leib **sch.** sein
Jes 24:6; Sach 11:5
SCHULDNER, Luk 7:41; 13:4; Rö 1:14; 15:27
SCHULDOPFER, Jes 53:10 Seele als ein **Sch.**
3Mo 5:6; 4Mo 6:12
SCHULE[N], Hi 15:5 Vergehen **sch.** deinen Mund
Joh 7:15 da er nicht auf den **Sch.** studiert hat
Apg 19:9 in dem Hörsaal der **Sch.** des Tyrannus
SCHÜLER, Luk 6:40 Ein **Sch.** steht nicht über
SCHULTER, Ne 9:29 zeigten eine störrische **Sch.**
Jes 9:6 Herrschaft wird auf seiner **Sch.** sein
Sach 7:11 sie zeigten eine störrische **Sch.**
SCHULUNG, 1Pe 5:10 eure **Sch.** selbst beenden
SCHURKEREI, Apg 13:10 von jeder Art **Sch.** erfüllt
SCHÜSSEL, 2Kö 21:13 wie man die **Sch.** auswischt
SCHUTT, Am 6:11 Haus zu **Sch.** zerschlagen
SCHÜTTELN, Hes 21:21 Er hat die Pfeile **gesch.**
Am 9:9 ich will Israel unter allen Nationen **sch.**
Mat 10:14 **sch.** den Staub von euren Füßen
Apg 13:51 Diese **sch.** den Staub von ihren Füßen
SCHUTZ, Pr 7:12 Weisheit dient zum **Sch.**
SCHUTZMAUER, Spr 18:11 sind wie eine **Sch.**
SCHWACH, Mat 26:41 aber das Fleisch ist **sch.**
1Ko 12:22 Glieder des Leibes, die **sch.** scheinen
2Ko 12:10 wenn ich **sch.** bin, dann machtvoll

1Pe 3:7 einem **sch.** Gefäß, dem weiblichen, Ehre

SCHWACHE[R], Joel 3:10 Was den **Sch.** betrifft
Apg 20:35 den **Sch.** beistehen
1Th 5:14 steht den **Sch.** bei

SCHWACHES, 1Ko 1:25 das **Sch.** Gottes ist stärker
1Ko 1:27 Gott hat das **Sch.** der Welt auserwählt

SCHWACHHEIT[EN], Rö 8:26 Geist **Sch.** zu Hilfe
Rö 15:1 **Sch.** derer zu tragen, die nicht stark sind
1Ko 2:3 ich kam in **Sch.** und mit Furcht zu euch
1Ko 15:43 gesät in **Sch.**, auferweckt in Kraft
2Ko 12:9 meine Kraft wird in **Sch.** vollkommen
Heb 4:15 mitfühlen kann mit unseren **Sch.**

SCHWAGEREHE, 1Mo 38:8; 5Mo 25:5, 7

SCHWÄGERIN, Ru 1:15 Deine verwitwete **Sch.**

SCHWAMM, Mat 27:48; Mar 15:36; Joh 19:29

SCHWANGER, Jes 7:14 Herangereifte wird **sch.**
1Mo 4:1; Luk 1:24

SCHWANGERE, Pr 11:5 im Leib der **Sch.**

SCHWANKEN, 2Sa 22:8 die Erde begann zu **sch.**
Jes 24:20 Das Land ist hin und her **gesch.**
Jes 29:9 sie haben **gesch.**, doch nicht von

SCHWANZ, Jes 9:15 der Prophet ist der **Sch.**
5Mo 28:13, 44; Off 12:4

SCHWÄNZE, Off 9:10 haben sie **Sch.** und Stacheln

SCHWÄRZE, 2Pe 2:17 für sie **Sch.** der Finsternis
Jud 13 für immer die **Sch.** der Finsternis

SCHWÄRZLICH, Hoh 1:6 weil ich **sch.** bin

SCHWATZEN, 3Jo 10 bösen Worten über uns **sch.**

SCHWÄTZER, 1Ti 5:13 **Sch.** und solche, die sich

SCHWEFEL, Off 21:8 mit Feuer und **Sch.** brennt
1Mo 19:24; Ps 11:6; Hes 38:22; Off 19:20

SCHWEIGEGELD, 1Sa 12:3; Am 5:12

SCHWEIGEN, 1Sa 2:9 Bösen zum **Sch.** gebracht
Ps 37:7 **Sch.** still vor Jehova
Ps 115:17 die ins **Sch.** hinabfahren
Pr 3:7 eine Zeit zum **Sch.**
Jer 49:26 alle Kriegsleute werden zum **Sch.**
Hab 2:20 Bewahre **Sch.** vor ihm, ganze Erde!
Sach 2:13 Bewahre **Sch.**, alles Fleisch, vor Jehova
1Pe 2:15 Gerede der Menschen zum **Sch.** bringt
Ps 31:17; 39:2; Mat 22:34; 1Ko 14:34; Off 8:1

SCHWEIN[E], 3Mo 11:7 das **Sch.** ist unrein
Mat 7:6 noch werft eure Perlen **Sch.** vor
Luk 15:15 er sandte ihn, damit er **Sch.** hüte
Mat 8:30; Mar 5:11; Luk 8:33

SCHWEINEHERDE, Luk 8:32 weidete eine **Sch.**

SCHWEISS, 1Mo 3:19 Im **Sch.** deines Angesichts

SCHWELGEN, Ne 9:25 zu **sch.** in deiner Güte

SCHWELGEREI[EN], Am 6:7; Rö 13:13; Gal 5:21
1Pe 4:3 Weingenuß, **Sch.**, Trinkgelagen

SCHWER, 5Mo 1:17 Fall, der für euch zu **sch.** ist
2Ko 1:8 daß wir unter **sch.** Druck standen
Php 3:1 Dinge zu schreiben fällt mir nicht **sch.**
2Pe 3:16 sind einige Dinge **sch.** zu verstehen
1Jo 5:3 seine Gebote sind nicht **sch.**

SCHWERT[ER], Ri 3:16 machte Ehud ein **Sch.**
Ri 7:22 Jehova richtete das **Sch.** eines jeden gegen
1Sa 17:47 Jehova weder mit **Sch.** noch mit Speer
Jes 2:4 nicht gegen Nation das **Sch.** erheben
Joel 3:10 schmiedet eure Pflugscharen zu **Sch.**
Mi 4:3 **Sch.** zu Pflugscharen schmieden müssen
Mat 26:52 alle, die zum **Sch.** greifen, werden
Eph 6:17 **Sch.** des Geistes, das ist Gottes Wort
Heb 4:12 schärfer als jedes zweischneidige **Sch.**
Off 19:15 geht ein scharfes langes **Sch.** hervor
Da 11:33; Mat 10:34; Luk 21:24; 22:38

SCHWERVERSTÄNDLICH, Spr 1:6 eine **sch.** Rede

SCHWESTERN, 1Ti 5:2 **Sch.** mit aller Keuschheit

SCHWIEGERMÜTTER, 5Mo 27:23; Ru 1:14; 2:11; Mat 8:14; 10:35; Mar 1:30

SCHWIEGERSOHN, 1Mo 19:12; 2Mo 3:1; Ri 1:16

SCHWIEGERTOCHTER, 1Mo 11:31; 3Mo 18:15

SCHWIEGERVATER, 2Mo 4:18; 18:1; Ri 19:4

SCHWIERIG, Da 2:11 König fordert, ist **sch.**

SCHWÖREN, 1Mo 22:16 Ich **sch.** bei mir selbst
Ps 15:4 Er hat zu dem, was schlecht ist, **gesch.**
Ps 24:4 noch trügerisch **gesch.** hat
Jes 14:24 Jehova hat **gesch.**
Jes 45:23 Bei mir selbst habe ich **gesch.**
Mat 5:34 **Sch.** überhaupt nicht, weder beim
Apg 2:30 daß Gott ihm mit einem Eid **gesch.**
Heb 6:13 Gott **sch.** bei sich selbst
5Mo 6:13; Jos 2:20; 9:18; Ps 89:3, 35; 132:11; Jes 65:16; Jer 12:16

SCHWUR, 1Mo 26:3; Ps 119:106
5Mo 7:8 **Sch.** hielt, den er euren Vorvätern
Ps 105:9 seines **Sch.** gegenüber Isaak

SEBULON, Ri 5:18 **S.** war ein Volk
1Mo 30:20; 4Mo 26:26; Ps 68:27; Off 7:8

SECHSHUNDERTSECHSUNDSECHZIG, Off 13:18

SEE, Off 21:8 in dem **S.**, der mit Feuer brennt

SEELE[N], 1Mo 1:20 Gewimmel lebender **S.**
1Mo 2:7 der Mensch wurde eine lebende **S.**
1Mo 9:4 Nur Fleisch mit seiner **S.** nicht essen
2Mo 1:5 insgesamt siebzig **S.**
3Mo 17:14 die **S.** von jeder Art Fleisch
4Mo 31:28 eine **S.** von fünfhundert
5Mo 6:5 Jehova lieben mit deiner ganzen **S.**
5Mo 19:21 **S.** wird für **S.** sein, Auge für Auge
Jos 11:11 jede **S.**, die darin war, schlagen
Jos 20:9 der eine **S.** unabsichtlich erschlägt
Hi 11:20 wird ein Verscheiden der **S.** sein
Hi 31:39 die **S.** seiner Besitzer zum Keuchen
Ps 49:15 wird Gott meine **S.** erlösen
Ps 89:48 Kann er dafür sorgen, daß seine **S.**
Spr 14:25 Ein wahrhaftiger Zeuge befreit **S.**
Jes 53:12 daß er in den Tod seine **S.** ausschüttete
Jer 2:34 Blutspuren der **S.** unschuldiger Armer
Jer 15:9 ihre **S.** hat nach Atem gerungen
Hes 18:4, 20 Die **S.**, die sündigt — wird sterben
Mat 10:28 die **S.** aber nicht töten können
Mat 16:26 die ganze Welt gewinnt, aber seine **S.**
Apg 2:27 meine **S.** im Hades nicht verlassen
Apg 3:23 **S.**, die auf jenen Propheten nicht hört
Php 1:27 mit einer **S.** Seite an Seite streitend
Off 20:4 ich sah die **S.** derer, die mit dem Beil
Mar 14:34; Joh 12:25; Apg 2:41; 1Ko 15:45

SEEUNGETÜME, 1Mo 1:21 großen **S.** erschaffen

SEGEN, 5Mo 30:19 den **S.** und den Fluch
Spr 10:22 Der **S.** Jehovas — er macht reich
Mal 3:10 **S.** über euch ausschütten werde
1Mo 12:2; 1Pe 3:9

SEGNEN, 1Mo 1:28 Auch **s.** Gott sie
4Mo 6:24 Jehova **s.** dich und behüte dich
Ps 29:11 Jehova wird sein Volk **s.** mit Frieden
Ps 145:21 alles Fleisch **s.** seinen heiligen Namen
Rö 12:14 **S.** weiterhin die, die euch verfolgen
1Ko 10:16 Becher der Segnung, den wir **s.**
Heb 7:7 das Geringere vom Größeren **ges.**
1Mo 12:2; 32:26; 5Mo 7:14; Ru 2:4; Hi 1:21; Ps 62:4; 72:19; Luk 6:28; 1Pe 1:3

SEGNUNGEN, Spr 28:20; Mal 2:2

SEHEN, 1Mo 7:1 ich habe **ges.**, daß du gerecht bist
2Mo 33:20 mein Angesicht nicht zu **s.**
Ps 94:9 der das Auge bildet, kann er nicht **s.**?
Jes 66:8 Wer hat Dinge wie diese **ges.**?
Jer 5:21 Sie haben Augen, doch können sie nicht **s.**
Mat 5:8 reinen Herzens sind, da sie Gott **s.** werden
Mat 13:14 werdet ihr schauen, doch keineswegs **s.**
Joh 1:18 Kein Mensch hat Gott jemals **ges.**
Joh 8:56 über die Aussicht, meinen Tag zu **s.**
Joh 14:9 Wer mich **ges.** hat, hat den Vater **ges.**
Joh 20:29 Weil du mich **ges.**, hast du geglaubt?
Apg 17:22 Männer von Athen! Ich **s.**, daß ihr
Rö 1:20 seine unsichtbaren Eigenschaften **ges.**
Rö 8:24 hofft ein Mensch auf etwas, was er **s.**?
2Ko 4:18 die Dinge, die man nicht **s.**, sind ewig
Heb 11:1 Wirklichkeiten, obwohl man sie nicht **s.**
Heb 11:13 Verheißungen, aber sie **s.** sie von fern
1Jo 4:20 wer Bruder nicht liebt, den er **ges.** hat
Off 3:18 deine Augen einzureiben, damit du **s.**
Jes 6:5; 60:2; Apg 9:12; 1Ti 6:16; Off 11:19

SEHER, 1Sa 9:9 den Propheten nannte man **S.**
2Ch 16:7 kam Hanani, der **S.**, zu Asa, dem König

SEHNEN, Ps 84:2 Meine Seele hat sich **ges.**
Rö 1:11; 2Ti 1:4

SEHNEN DURCHSCHNEIDEN, Jos 11:6; 2Sa 8:4

SEHNIGE KRAFT, Jes 18:2 einer Nation von **s.**
SEIL[E], Jos 2:15; Ps 129:4
SEIR, 1Mo 36:8 in der Berggegend **S.**
2Ch 20:23 gegen Bewohner der Berggegend **S.**
4Mo 24:18; Jos 24:4; Hes 25:8; 35:15
SEKRETÄR[E], 2Kö 12:10 daß der **S.** des Königs
Est 3:12 wurden die **S.** des Königs gerufen
Jes 33:18; Jer 52:25
SEKTE[N], Siehe auch SPALTUNG[EN].
Apg 24:5 Vorkämpfer der **S.** der Nazarener
Apg 24:14 gemäß dem Weg, den sie **S.** nennen
Apg 26:5 nach der strengsten **S.** unserer Form
1Ko 11:19 es muß auch **S.** unter euch geben
Tit 3:10 Menschen, der eine **S.** fördert, weise ab
2Pe 2:1 werden verderbliche **S.** einführen
Apg 5:17; 15:5; 28:22; Gal 5:20
SELBST, Luk 9:25 ganze Welt gewinnt, sich **s.** aber
Rö 8:23 wir **s.** seufzen in unserem Innern
Rö 15:1 nicht uns **s.** zu gefallen
1Ko 4:3 Ja, ich beurteile mich auch **s.** nicht
1Ko 6:19 Auch gehört ihr nicht euch **s.**
2Ko 1:9 unser Vertrauen nicht auf uns **s.** setzten
2Ko 3:5 Nicht aus uns **s.** hinreichend befähigt
2Ko 10:12 die sich **s.** empfehlen
Esr 4:3; Joh 5:19, 30; 7:17; 14:10; 18:34; 2Ko 4:5; 7:1; 1Jo 1:8
SELBSTAUFERLEGT, Kol 2:23 in einer **s.** Form
SELBSTBEHERRSCHUNG, Jes 42:14 Ich übte **S.**
Apg 24:25 Als er über Gerechtigkeit und **S.** redete
1Ko 7:5 wegen Mangels an **S.** beständig versuche
1Ko 9:25 Wettkampf teilnimmt, übt **S.**
Tit 1:8 gerecht, loyal, **S.** übend
1Ko 7:9; Gal 5:23; 2Ti 3:3; 2Pe 1:6
SELBSTERHÖHTE[R], Spr 15:25 Das Haus der **S.**
Jes 2:12 Jehova kommt über jeden **S.**
SELBSTERHÖHUNG, Spr 8:13 **S.** und Stolz gehaßt
SELBSTGENÜGSAM, Php 4:11 gelernt, **s.** zu sein
SELBSTGENÜGSAMKEIT, Hi 21:23 in **S.** sterben
2Ko 9:8 während ihr in allem stets **S.** habt
1Ti 6:6 Gottergebenheit zusammen mit **S.**
SELBSTSICHERHEIT, Ri 18:7 Volk in **S.** wohnte
2Ko 11:17 **S.,** die dem Rühmen eigen ist
SELBSTSÜCHTIG, 4Mo 11:4 gab **s.** Verlangen
SELBSTSÜCHTIGES BEGEHREN, Ps 106:14
SELTEN, 1Sa 3:1 das Wort von Jehova war **s.**
SEM, 1Mo 5:32; 9:26; 11:10; Luk 3:36
SENDEN, Ps 110:2 Den Stab wird Jehova aus Zion **s.**
Jes 6:8 Wen soll ich **s.,** wer wird für uns gehen?
Jes 55:11 Erfolg in dem, wozu ich es **ges.** habe
Jes 61:1 Er hat mich **ges.,** Freiheit auszurufen
Jer 16:16 danach werde ich nach vielen Jägern **s.**
Jer 25:15 alle Nationen, zu denen ich dich **s.**
Mal 3:1 Siehe! Ich **s.** meinen Boten
Mal 4:5 Siehe! Ich **s.** euch Elia
Mat 11:10 Siehe! Ich selbst **s.** meinen Boten
Joh 20:21 so **s.** auch ich euch
Gal 4:4 **s.** Gott seinen Sohn
2Mo 3:14; Mat 21:34; Luk 10:1; Joh 14:26; Apg 3:20; 8:14; 1Jo 4:9
SENFKORN, Mat 17:20; Luk 13:19
SENKBLEI, Am 7:7, 8; Sach 4:10
SERAPHE, Jes 6:6 Da flog einer der **S.** zu mir
SERUBBABEL, Esr 3:8; Hag 2:4; Sach 4:6, 7
SETH, 1Mo 4:25; 5:6-8; 1Ch 1:1; Luk 3:38
SETZEN, Ps 110:1 **S.** dich zu meiner Rechten
Apg 6:3 sieben Männer über dieses Geschäft **s.**
Phm 18 schuldig ist, so **s.** dies auf mein Konto
Heb 5:1 über die Dinge **ges.,** die Gott betreffen
Off 3:21 sich mit mir auf meinen Thron zu **s.**
SEUCHEN, Luk 21:11 große Erdbeben und **S.**
SEUFZEN, Ps 12:5 wegen des **S.** der Armen
Ps 79:11 Möge das **S.** des Gefangenen vor dich
Spr 29:2 wenn Böser herrscht, **s.** das Volk
Jes 35:10 Kummer und **S.** sollen entfliehen
Hes 9:4 Stirn der Menschen, die **s.** und stöhnen
Rö 8:22 daß die gesamte Schöpfung fortgesetzt **s.**
2Mo 2:23; Ps 102:20; Jes 24:7; Hes 21:6; 24:17; Mal 2:13; Heb 13:17
SEUFZER, Klg 1:22 meiner **S.** sind viele
Rö 8:26 mit unausgesprochenen **S.**
Jak 5:9 Stoßt keine **S.** gegeneinander aus
SEXUELLE GELÜSTE, Rö 1:26 übergab Gott sie **s.**
Kol 3:5 Unreinheit, **s.,** schädliche Begierde
1Th 4:5 nicht in gierigen **s.,** wie die Nationen
SEXUELLE REGUNGEN, 1Ti 5:11
SICHEM, 1Mo 12:6; Ri 9:1
SICHERHEIT, Ps 4:8 du läßt mich in **S.** wohnen
Spr 1:33 der auf mich hört, er wird in **S.** weilen
Spr 3:23 wirst du auf deinem Weg in **S.** wandeln
1Th 5:3 Wann immer sie sagen: Frieden und **S.**!
3Mo 25:18; 5Mo 33:28; Jes 14:30
SICHER[N], Jes 28:16; Heb 6:19
Heb 11:1 Der Glaube ist die **ges.** Erwartung
SICHTBAR, Da 4:11, 20 Der Baum wurde **s.**
Mat 27:53 und sie wurden vielen **s.**
Apg 26:16 dazu habe ich mich dir **s.** gemacht
Kol 1:16 die **s.** und die unsichtbaren, erschaffen
SIDON, Hes 28:22 Siehe, ich bin gegen dich, o **S.**
SIEBEN, 1Mo 7:4 in nur noch **s.** Tagen
1Mo 41:27 **s.** Jahre der Hungersnot
1Kö 6:38 **s.** Jahre also hatte er daran gebaut
Spr 26:16 weiser in seinen Augen als **s.**
Hes 39:9 Feuer anzünden müssen **s.** Jahre
Mi 5:5 werden wir **s.** Hirten gegen ihn erwecken
Sach 3:9 Auf dem einen Stein sind **s.** Augen
Off 1:4 Johannes an die **s.** Versammlungen
Off 1:20 Die **s.** Sterne bedeuten die Engel der **s.**
Off 13:1 Tier mit zehn Hörnern und **s.** Köpfen
Off 15:6 die **s.** Engel mit den **s.** Plagen kamen
Off 17:10 da sind **s.** Könige
Jes 11:15; Sach 4:10; Apg 6:3; Off 17:1
SIEBENMAL, 3Mo 16:19 **s.** auf ihn spritzen
3Mo 26:18 werde ich euch **s.** soviel züchtigen
3Mo 26:28 euch **s.** für eure Sünden züchtigen
Jos 6:4 **s.** um die Stadt herummarschieren
Jos 6:15 marschierten sie **s.** um die Stadt
2Kö 5:10 du sollst **s.** im Jordan baden
Ps 12:6 im Schmelzofen der Erde, **s.** gereinigt
Ps 119:164 **S.** am Tag habe ich dich gepriesen
Spr 24:16 der Gerechte mag sogar **s.** fallen
Mat 18:22 Nicht bis zu **s.,** sondern: Bis zu
1Mo 33:3; 1Kö 18:43; 2Kö 4:35; Da 3:19
SIEBENTAUSEND, 1Kö 19:18 **s.** übrigbleiben
SIEBEN ZEITEN, Da 4:16 **s.** sollen vergehen
SIEBZIG, 2Mo 1:5 insgesamt **s.** Seelen
2Mo 24:1 **s.** von den älteren Männern Israels
4Mo 11:25 auf jeden der **S.** älteren Männer
Jes 23:15 daß Tyrus **s.** Jahre vergessen sein soll
Jer 25:11 König von Babylon **s.** Jahre dienen
Jer 29:10 mit der Erfüllung von **s.** Jahren
Hes 8:11 **s.** Männer von den Älteren des Hauses
Da 9:2 um die Verwüstungen zu erfüllen, **s.** Jahre
Da 9:24 **s.** Wochen sind es, die über dein Volk
Sach 7:5 **s.** Jahre lang gefastet, ja für mich?
Luk 10:1 bezeichnete der Herr **s.** andere und
Ri 9:56; 2Kö 10:1; Jer 25:12
SIEG, 1Ko 15:55 Tod, wo ist dein **S.**?
1Ko 15:57 Gott gibt uns den **S.** durch Christus!
Off 6:2 um seinen **S.** zu vollenden
SIEGEL, Jes 8:16 lege ein **S.** um das Gesetz
Joh 6:27 mit **S.** des Wohlgefallens versehen
2Ko 1:22 Er hat uns sein **S.** aufgedrückt
2Ti 2:19 die feste Grundlage Gottes hat dieses **S.**
Hi 38:14; Hoh 8:6; Rö 4:11; Off 5:1; 7:2
SIEGEN, Off 2:7 Dem, der **s.,** will ich gewähren
Off 3:21 Wer **s.,** dem will ich gewähren, sich mit
Off 21:7 Wer **s.,** wird diese Dinge erben
Off 2:11, 17, 26; 3:5, 12; 5:5
SIEGER, Off 15:2 als **S.** über das wilde Tier
SIEGESMACHT, 1Jo 5:4 **S.,** die die Welt besiegt
SIEGESPREIS, Kol 2:18 nicht um den **S.** bringen
SIEGREICH, Rö 8:37 gehen vollständig **s.** hervor
SIGNAL, Jes 11:10 als ein **S.** für die Völker
Jes 49:22 für Völker werde ich mein **S.** hochhalten
Jes 62:10 Richtet ein **S.** auf für die Völker
Jer 4:6 Richtet ein **S.** auf nach Zion hin

Jer 50:2 erhebt ein **S.**; verkündigt es
Jes 5:26; 13:2; 18:3; 31:9; Jer 4:21; 51:12, 27
SIGNALSTANGE, 4Mo 21:8 Schlange auf **S.**
SILAS, Apg 15:22; 16:19; 17:4; 18:5
SILBER, Spr 2:4 wenn du danach wie nach **S.** suchst
Hes 7:19 Ihr **S.** werden sie auf die Straßen werfen
Ze 1:18 Weder ihr **S.** noch ihr Gold
Mal 3:3 er soll sie läutern wie Gold und wie **S.**
Jak 5:3 Euer Gold und **S.** ist verrostet
2Mo 12:35; Da 2:32; Hag 2:8; Apg 3:6
SILBERGELD, Mat 25:18; Mar 14:11
SILBERSTÜCKE, Mat 26:15 dreißig **S.**
SILBERZISELIERUNGEN, Spr 25:11 Äpfel in **S.**
SILO, 1Sa 4:3 Laßt uns aus **S.** die Lade holen
Jer 26:6 dieses Haus dem in **S.** gleichmachen
SILOAM, Luk 13:4; Joh 9:7, 11
SIMEON, 1Mo 29:33; 42:24; 49:5; 2Mo 6:15
SIMON, Mat 4:18; 10:2; Mar 3:16
SIMSON, Ri 16:30 **S.**: Meine Seele sterbe mit
Heb 11:32 wenn ich weitererzähle von Barak, **S.**
Ri 13:24; 14:1, 5, 7; 15:16
SINAI, 2Mo 19:20 kam Jehova auf den Berg **S.**
2Mo 24:16 Jehovas Herrlichkeit auf dem Berg **S.**
2Mo 31:18 auf dem Berg **S.** mit ihm geredet
3Mo 7:38; Ne 9:13; Ps 68:8; Apg 7:30, 38
SINGEN, Ps 96:1 **S.** Jehova ein neues Lied
Ps 144:9 O Gott, ein neues Lied will ich dir **s.**
Jes 5:1 Laßt mich bitte ein Lied **s.**
Jes 42:10 **S.** Jehova ein neues Lied
Eph 5:19 **s.** und spielt Jehova in eurem Herzen
Kol 3:16 Jehova **s.** in eurem Herzen
2Sa 1:17; Ze 2:14; Off 14:3
SINN. Siehe auch BESINNUNG, BESONNEN.
Ne 4:14 Jehova behaltet in eurem **S.**
Hi 23:13 er ist eines **S.**
Jes 65:17 die früheren Dinge nicht in den **S.**
Da 6:14 der König richtete seinen **S.** auf Daniel
Mat 13:14 keineswegs den **S.** davon erfassen
Mat 22:37 Jehova lieben mit deinem ganzen **S.**
Rö 7:6 wir Sklaven seien in einem neuen **S.**
Rö 8:5 richten ihren **S.** auf Dinge des Fleisches
Rö 11:34 wer hat den **S.** Jehovas erkannt?
Rö 12:2 durch die Neugestaltung eures **S.**
1Ko 2:16 wer hat den **S.** Jehovas kennengelernt?
2Ko 4:4 den **S.** der Ungläubigen verblendet hat
Php 3:19 ihr **S.** steht nach Dingen auf der Erde
Php 4:2 ermahne ich, gleichen **S.** im Herrn zu sein
Kol 3:2 Haltet euren **S.** auf die Dinge droben
Heb 8:10 Ich will meine Gesetze in ihren **S.** legen
1Pe 1:13 gürtet euren **S.** zur Tätigkeit
Rö 7:25; 14:5; 1Ko 1:10
SINNBILD, Heb 9:9 Ebendieses Zelt ist ein **S.**
SINNBILDLICH, Heb 11:19 in **s.** Weise empfing er
SINNBILDLICHE DARSTELLUNG, Heb 8:5
SINNEN. Siehe auch GEDÄMPFTE STIMME, NACHSINNEN.
Ps 19:14 das **S.** meines Herzens
Apg 4:25 Warum **s.** die Völker auf leere Dinge?
Rö 8:6 das **S.** des Fleisches bedeutet Tod
SINNENLUST. Siehe auch BEGIERDE[N], HABSUCHT.
2Pe 1:4 dem Verderben durch die **S.** entronnen
SINNESBETÖRER, Tit 1:10 Schwätzer und **S.**
SINNLICH, Hes 23:11; 1Ti 5:6; Jak 4:1
Jak 5:5 Ihr habt an **s.** Vergnügen Gefallen
SINTFLUT, 1Mo 6:17 ich bringe die **S.** der Wasser
1Mo 7:17 die **S.** hielt vierzig Tage lang an
1Mo 9:11 nie mehr wird es eine **S.** geben
Mat 24:38 in jenen Tagen vor der **S.**
2Pe 2:5 in Sicherheit, als er eine **S.** über
1Mo 7:7; 10:1, 32; Ps 29:10
SIPPEN, 1Mo 25:16; Ps 117:1
SIPPENHAUPT, 4Mo 25:15 **S.** in Midian
SISERA, Ri 5:20 kämpften sie gegen **S.**
SITTLICH REIN, Mi 6:11 **s.** bei falscher Waage?
SITZEN, Off 5:13; 17:15
Ps 1:1 nicht auf dem Sitz der Spötter **ges.**
Ps 2:4 Der in den Himmeln **s.**, wird lachen
Ps 29:10 Jehova **s.** als König
Mi 4:4 **s.** unter Weinstock und Feigenbaum
Mat 19:28 werdet ihr auf zwölf Thronen **s.**
Off 7:10 Gott, der auf dem Thron **s.**
SITZENDE[R], Jes 28:6 dem zu Gericht **S.**
Jes 42:7 die in Finsternis **S.**
SKLAVE[N]. Siehe auch DIENER.
2Mo 6:5 von den Ägyptern als **S.** behandelt
Mat 6:24 Niemand kann ein **S.** zweier Herren sein
Mat 24:45 Wer ist der treue und verständige **S.**?
Mat 24:48 Wenn jener übelgesinnte **S.**
Mat 25:30 den unnützen **S.** werft hinaus
Luk 12:37 Glücklich sind jene **S.**, die der Herr
Luk 17:10 Wir sind unnütze **S.**
Joh 8:34 der die Sünde tut, ist ein **S.** der Sünde
Joh 13:16 Ein **S.** ist nicht größer als sein Herr
Apg 2:18 auf meine **S.** und Sklavinnen Geist
Rö 6:6 daß wir nicht länger **S.** der Sünde seien
Rö 6:16 dessen **S.** seid, weil ihr ihm gehorcht
Rö 7:6 damit wir **S.** seien, durch den Geist
1Ko 7:23 werdet nicht mehr **S.** der Menschen
Gal 1:10 wäre ich nicht Christi **S.**
Gal 3:28 da ist weder **S.** noch Freier
Gal 5:13 durch Liebe dient einander wie **S.**
Off 19:2 er hat das Blut seiner **S.** gerächt
Mat 20:27; Gal 4:7, 9; 2Ti 2:24
SKLAVEREI, Rö 8:15 nicht einen Geist der **S.**
Rö 8:21 von der **S.** des Verderbens frei gemacht
Gal 5:1 laßt euch nicht wieder in ein Joch der **S.**
Heb 2:15 ihr Leben lang der **S.** unterworfen
2Mo 2:23; Gal 4:24
SKLAVISCH, 1Ko 7:15 nicht **s.** gebunden
SKORPION[E], 5Mo 8:15; Luk 11:12; Off 9:10
SODOM, 1Mo 19:24 auf **S.** und Gomorra regnen
Mat 10:15 Es wird dem Land **S.** und Gomorra
Off 11:8 in geistigem Sinne **S.** und Ägypten
1Mo 18:26; Jes 1:10; 13:19; 2Pe 2:6; Jud 7
SODOMIE. Siehe MÄNNER, DIE BEI MÄNNLICHEN PERSONEN LIEGEN.
SOHN, 5Mo 6:7 du sollst sie deinem **S.** einschärfen
Ps 2:7 Du bist mein **S.**; ich bin dein Vater
Ps 2:12 Küßt den **S.**, daß er nicht in Zorn gerät
Spr 4:3 meinem Vater als ein wirklicher **S.**
Jes 9:6 ein **S.** ist uns gegeben worden
Jes 14:12 du Glänzender, **S.** der Morgenröte
Mat 1:21 Sie wird einen **S.** gebären, Jesus
Mat 3:17 Dieser ist mein **S.**, der geliebte
Joh 3:16 daß er seinen einziggezeugten **S.** gab
Joh 17:1 verherrliche deinen **S.**, damit dein **S.**
Heb 12:7 welchen **S.** wird ein Vater nicht
Da 3:25; Joh 17:12; Heb 11:24
SÖHNE, 1Mo 6:2 die **S.** des wahren Gottes
Hi 1:6 Tag, an dem die **S.** des wahren Gottes
Ps 45:16 Vorväter werden deine **S.** sein
Jes 54:13 deine **S.** werden von Jehova Belehrte
Joel 2:28 eure **S.** und eure Töchter werden
Luk 16:8 die **S.** dieses Systems der Dinge
Rö 8:14 Geist geleitet werden, diese sind **S.** Gottes
1Th 5:5 ihr seid **S.** des Lichts und **S.** des Tages
SOLDAT[EN], 2Ti 2:3 als ein **S.** Christi Jesu
Joh 19:23; Apg 10:7; 1Ko 9:7; 2Ti 2:4
SÖLDNER, Jer 46:21 **S.** wie gemästete Kälber
SOMMER, 1Mo 8:22 **S.** und Winter
Jer 8:20 der **S.** ist zu Ende; wir aber
Mat 24:32 erkennt ihr, daß der **S.** nahe ist
SONNE, Jos 10:12 **S.**, steh bewegungslos
Jes 49:10 noch wird Hitze oder **S.** sie treffen
Jes 60:19 Für dich die **S.** nicht mehr als ein Licht
Mal 4:2 wird die **S.** der Gerechtigkeit aufleuchten
Mat 13:43 Gerechten so hell leuchten wie die **S.**
Apg 2:20 die **S.** wird in Finsternis verwandelt
Off 7:16 noch wird die **S.** auf sie niederbrennen
Ps 89:36; Pr 1:9; Luk 21:25
SONNENAUFGANG, Da 11:44 vom **S.** her und vom
Off 16:12 für die Könige vom **S.** der Weg bereitet
SORGE[N], 1Sa 9:5 sich tatsächlich um uns **s.**
Mat 6:25 Hört auf, euch **S.** zu machen
Mat 10:19 so macht euch keine **S.** darüber
Mar 4:19 die **S.** dieses Systems der Dinge

Rö 12:17 **S.** für die Dinge, die vortrefflich sind
1Ko 7:32 ich will, daß ihr ohne **S.** seid
1Ko 12:25 **S.** füreinander tragen
1Ti 5:8 der für seine Hausgenossen nicht **s.**
Jer 17:8; Mat 6:34; 13:22; Luk 8:14; 21:34; 1Pe 5:7

SORGENDER, Ps 40:17 der für mein Entrinnen **S.**

SORGENFREI, Spr 11:15 bleibt **s.**

SORGENVOLLE SPANNUNG, Luk 12:29 nicht in **s.**

SORGLOS[E], Jes 32:9 Ihr **s.** Töchter
Am 6:1 Wehe den **S.** in Zion
Jer 49:31; Sach 1:15

SORGLOSIGKEIT, Spr 1:32 **S.** der Unvernünftigen

SOUVERÄNER HERR, Ps 73:28 **S.** Jehova
Jer 50:25 ein Werk, das der **S.,** Jehova, im Land
Luk 2:29 **S.,** entläßt du deinen Sklaven in Frieden
Apg 4:24 **S.,** du bist es, der Himmel und Erde
Off 6:10 Bis wann, **S.,** hältst du dich zurück

SPÄHEN, Ob 13 nicht nach seinem Unglück **s.**

SPALTEN, 4Mo 16:31 Erdboden zu **s.** begann

SPALTUNG[EN], Rö 16:17 die **S.** hervorrufen
1Ko 1:10 daß keine **S.** unter euch seien
Joh 9:16; 1Ko 11:18; Gal 5:20

SPANIEN, Rö 15:24 auf meinem Weg nach **S.**

SPANNEN, Gal 5:1 nicht in Joch der Sklaverei **s.**

SPANNUNG, Luk 12:29; Joh 10:24

SPASS, Spr 26:19 Habe ich nicht **S.** gehabt?

SPÄSSE, Eph 5:4 noch unzüchtige **S.**

SPÄTER, Hag 2:9 Herrlichkeit dieses **s.** Hauses

SPEER[E], Ps 46:9; Jes 2:4; Mi 4:3

SPEICHEL, 1Sa 21:13 **S.** auf seinen Bart

SPEIEN, Mat 26:67 Darauf **s.** sie ihm ins Gesicht

SPEISE[N], Mat 24:45 ihre **S.** zur rechten Zeit
Mat 25:37 sahen wir dich hungrig und **s.** dich
Joh 4:34 Meine **S.** ist, daß ich den Willen
Joh 6:27 Wirkt nicht für die **S.,** die vergeht
Joh 6:55 mein Fleisch ist wahre **S.**
Rö 14:15 dein Bruder wegen einer **S.** betrübt wird
Kol 2:16 möge euch niemand wegen **S.** richten
Heb 5:14 Die feste **S.** gehört reifen Menschen
Ps 136:25; Mat 6:25; Apg 14:17; 1Ko 8:13

SPEISETASCHE, Mat 10:10; Luk 22:35, 36

SPIEGEL, 1Ko 13:12; Jak 1:23

SPIEL, 2Mo 8:29 Pharao nicht wieder sein **S.** treiben
Ri 16:10 Du hast dein **S.** mit mir getrieben
Spr 10:23 Zügellosigkeit wie ein **S.**

SPINDEL, Spr 31:19 ihre Hände ergreifen die **S.**

SPINNROCKEN, Spr 31:19 dem **S.** ausgestreckt

SPIONE, 1Mo 42:14, 31

SPIRITISMUS, Gal 5:20 Ausübung von **S.**
Off 22:15 Draußen sind die, die **S.** treiben

SPIRITISTISCHE MEDIEN, Jes 8:19

SPOTT[EN], Ps 35:16 um einen Kuchen **S.** treiben
Spr 1:26 ich werde **s.**
Spr 3:34 wird er seinerseits **s.**
Spr 19:28 Ein nichtsnutziger Zeuge **s.** des Rechts
Apg 17:32 begannen einige zu **s.**
Hos 7:16; Mat 27:29; Luk 18:32; 22:63

SPÖTTER, Ps 1:1 nicht auf dem Sitz der **S.**
Spr 3:34 Wenn es sich um **S.** handelt
Spr 14:6 Der **S.** hat Weisheit zu finden gesucht
Spr 19:25 Den **S.** solltest du schlagen
Spr 20:1 Der Wein ist ein **S.**
Jes 28:22 zeigt euch nicht als **S.**
2Pe 3:3 in den letzten Tagen **S.** mit ihrem Spott

SPOTTLACHEN, 1Mo 21:9 wie der Sohn Hagars **s.**

SPRACHE[N], 1Mo 11:1 Die Erde hatte eine **S.**
1Mo 11:7 hinabsteigen und ihre **S.** verwirren
Ps 19:2 Ein Tag läßt **S.** hervorsprudeln
Da 7:14 Völkerschaften und **S.** alle ihm dienen
Ze 3:9 die **S.** der Völker in eine reine **S.**
Sach 8:23 daß zehn Männer aus allen **S.**
Apg 2:6 jeder sie in seiner eigenen **S.** reden hörte
Ps 81:5; Jes 36:11; Jer 5:15; Hes 3:5

SPRACHLAUTE, 1Ko 14:10 viele Arten von **S.**

SPRECHEN, Spr 17:9 ständig über eine Sache **s.**
Rö 1:8 Gott Dank, weil von eurem Glauben **ges.**

SPRENGEN, Heb 9:13 Blut, auf diejenigen **ges.**

SPREU, Da 2:35 **S.** von der Sommerdreschtenne
Ps 35:5; Jes 41:15; Ze 2:2; Mat 3:12

SPRICHWORT, Ps 49:4 Zu einem **S.** werde ich
5Mo 28:37; Ps 44:14; 78:2; Hes 18:2

SPRIESSEN, Jes 42:9 Bevor sie zu **s.** beginnen

SPROSS, Jer 23:5 will ich David einen **S.** erwecken
Da 11:7 einer vom **S.** ihrer Wurzeln
Sach 3:8 ich lasse meinen Knecht **S.** kommen

SPROSSEN, Ps 72:7 wird der Gerechte **s.**
Ps 92:7 Wenn die Bösen **s.**
Heb 9:4 der Stab Aarons, der **ges.** hatte
Jes 4:2; 61:11; Jer 33:15; Sach 6:12

SPRUCH, Spr 1:6 um einen **S.** zu verstehen
Hab 2:6 gegen ihn einen **S.** anheben
Jes 14:4; Mi 2:4

SPUR[EN], Ps 23:3 Er führt mich auf den **S.**
Joh 20:25 Wenn ich nicht die **S.** der Nägel sehe

STAATSLIST, Apg 7:19 Dieser wandte **St.** an

STAATSWESEN ISRAELS, Eph 2:12

STAB, Ps 23:4 dein Stecken und dein **St.** trösten
Ps 110:2 Den **St.** deiner Macht wird Jehova
Heb 9:4 der **St.** Aarons, der gesproßt hatte
Off 12:5 alle Nationen mit eisernem **St.** hüten
2Mo 12:11; Jes 9:4; Jer 48:17; Sach 11:10; Off 2:27

STACHEL[N], Hes 28:24 einen bösartigen **St.**
Hos 13:14 Wo sind deine **St.,** o Tod?
Apg 26:14 gegen die **St.** auszuschlagen
1Ko 15:55 Tod, wo ist dein **St.**?

STADT, Ps 48:2 die **St.** des großen Königs
Mat 5:14 Eine **St.** kann nicht verborgen sein
Heb 11:10 er wartete auf die **St.,** die wahre
Heb 11:16 er hat ihnen eine **St.** bereitgemacht
Off 21:2 Ich sah auch die heilige **St.**
1Mo 11:4; Hes 9:4; Off 16:19

STÄDTE, 4Mo 35:6 **St.,** die ihr den Leviten geben
Jes 6:11 Bis die **St.** tatsächlich in Trümmer
Jes 54:3 sie werden die verödeten **St.** bewohnen
Luk 4:43; 19:17; Off 16:19

STADTSCHREIBER, Apg 19:35

STADTTOR, Ri 16:3 Simson packte Flügel des **St.**

STADTVORSTEHER, Apg 17:6

STAMM, 5Mo 21:22 ihn an einen **St.** gehängt
Jos 8:29 er hängte den König von Ai an einen **St.**
Apg 5:30 Jesus, den ihr an einen **St.** hängtet
Gal 3:13 Verflucht, der an einen **St.** gehängt ist
1Pe 2:24 Er trug unsere Sünden an den **St.** hinauf

STÄMME, 1Mo 49:28 sind die zwölf **St.** Israels
Ps 122:4 zu der die **St.** hinaufgezogen sind
Jes 49:6 um die **St.** Jakobs aufzurichten
Mat 19:28 die zwölf **St.** Israels richten
Mat 24:30 sich alle **St.** der Erde wehklagend
Jak 1:1 an die zwölf **St.,** die überall zerstreut sind
Off 1:7 alle **St.** der Erde werden sich seinetwegen
Off 7:9 aus allen Nationen und **St.** und Völkern

STAMMEN, Php 3:9 Gerechtigkeit, die aus Gott **st.**
Heb 2:11 die geheiligt werden, **st.** alle von einem
1Jo 2:16 **st.** nicht vom Vater, **st.** von der Welt
1Jo 4:1 prüft, ob sie von Gott **st.**
1Jo 4:6 Wir **st.** von Gott

STAND, Jer 5:4 Sicher sind sie von niedrigem **St.**
1Ko 7:20 In welchem **St.** jeder berufen wurde

STANDBILD, 5Mo 27:15 ein gegossenes **St.**

STANDHAFT, 1Ko 15:58 Brüder, werdet **st.**
Kol 1:23 im Glauben, fest gegründet und **st.**
Heb 3:6 Hoffnung bis zum Ende **st.** festhalten

STANDHALTEN, Pr 4:12 zusammen gegen ihn **st.**
1Ko 4:12 wenn verfolgt, halten wir stand
Eph 6:11 gegen Machenschaften des Teufels **st.**
Eph 6:13 widerstehen und **st.** könnt

STANDPUNKT, Pr 2:17; 1Pe 4:6

STANGEN, Hes 34:27 **St.** ihres Jochs zerbreche

STARK, 2Mo 13:9 mit **st.** Hand hat Jehova
Jos 1:7 sei mutig und sehr **st.**
Spr 18:10 Der Name Jehovas ist ein **st.** Turm
Jes 9:6 **St.** Gott, Ewigvater, Fürst des Friedens
Jer 51:57 ihre **st.** Männer trunken machen
Joel 2:7 Wie **st.** Männer laufen sie
Rö 15:1 derer zu tragen, die nicht **st.** sind
1Ko 16:13 benehmt euch wie Männer, werdet **st.**

Php 4:13 Für alles bin ich **st.** durch den, der mir
Jos 6:2; Ps 24:8; Hoh 3:7

STÄRKE[N], Esr 6:22 damit er ihre Hände **st.**
Ps 59:17 O meine **St.**, dir will ich Melodien spielen
Jes 12:2 Jehova ist meine **St.** und meine Macht
Jes 35:3 **St.** die schwachen Hände
Jes 40:29 verleiht er **St.** in Fülle
1Pe 5:10 er wird euch befestigen, er wird euch **st.**
2Mo 15:2; Ps 8:2; 28:8; Jes 52:1; Hag 2:22

STARKE[R], 1Mo 6:4 sie waren die **St.**
Jes 1:24 Ausspruch Jehovas, des **St.** Israels

STARKES, 1Ko 1:27 damit er das **St.** beschäme

STARR, 2Mo 15:16 werden sie **st.** sein wie Stein

STATT, 2Ko 5:20 Wir sind Gesandte an Christi **St.**

STÄTTE, Ps 37:10 dich umsehen nach seiner **St.**
Mat 24:15 an heiliger **St.** stehen seht
Joh 14:2 ich gehe hin, euch eine **St.** zu bereiten
Hes 39:11; Off 12:6, 8

STATTHALTER, Mat 2:6 unter den **St.** Judas
Jer 51:23; Mal 1:8; Mat 10:18; 1Pe 2:14

STAUB, 1Mo 2:7 Menschen aus **St.** vom Erdboden
1Mo 3:19 **St.** bist du, und zum **St.** wirst du
Ps 72:9 seine Feinde, sie werden den **St.** lecken
Pr 12:7 Dann kehrt der **St.** zur Erde zurück
Da 12:2 viele von den im **St.** des Erdbodens
Mat 10:14 da schüttelt den **St.** von euren Füßen
1Ko 15:47 aus der Erde und von **St.** gemacht
2Mo 8:16; Ps 103:14; Pr 3:20; Jes 40:15

STAUBBELAG, Jes 40:15 **St.** auf Waagschalen

STAUNEN, Hi 26:11 sie **st.** über sein Schelten
Ps 48:5 Sie selbst sahen; und so **st.** sie
Jer 4:9 und die Propheten, sie werden **st.**
Mat 15:31 so daß die Volksmenge **st.**
Luk 2:47 die ihm zuhörten, **st.** immer wieder

STEHEN, 2Ch 20:17 bleibt **st.**, und seht die Rettung
Rö 14:4 Er **st.** oder fällt seinem eigenen Herrn
1Ko 10:12 Wer daher denkt, er **st.**, der sehe zu

STEHLEN, 1Mo 31:32 daß Rahel sie **gest.** hatte
2Mo 20:15 Du sollst nicht **st.**
2Mo 22:1 einen Stier oder ein Schaf **st.** sollte
3Mo 19:11 Ihr sollt nicht **st.**
Spr 9:17 **Gest.** Wasser, sie sind süß
Spr 30:9 damit ich nicht verarme und **st.**
Jer 7:9 Kann man etwa **st.**, morden und Ehebruch
Hos 4:2 Morden und **St.** und Ehebrechen
Mat 6:20 wo Diebe nicht einbrechen und **st.**
Eph 4:28 Wer **st.**, **st.** nicht mehr

STEIGEN, 1Ch 17:17 des höher **st.** Menschen
Ps 24:3 Wer darf auf den Berg Jehovas **st.**?
Ze 1:9 der an jenem Tag auf die Plattform **st.**

STEILHANG, Mat 8:32; Mar 5:13; Luk 8:33

STEIN[E], Ps 91:12 Fuß nicht an **St.** stößest
Jes 60:17 statt der **St.** Eisen
Jes 62:10 Macht sie frei von **St.**
Da 2:34 Du schautest, bis ein **St.** herausgehauen
Mat 21:42 Der **St.**, den die Bauleute verworfen
Luk 19:40 würden die **St.** schreien
Rö 9:32 Sie strauchelten über den **St.** des Anstoßes
1Pe 2:6 Ich lege in Zion einen **St.**, auserwählt

STEINHÜRDEN, Ze 2:6 und **St.** für Schafe

STELLUNG[EN], Ps 82:1 Gott bezieht **St.**
Rö 13:1 Gewalten stehen in ihren relativen **St.**
1Ti 2:2 alle, die in hoher **St.** sind
Ob 4; Jud 6

STEPHANUS, Apg 6:5; 7:59; 8:2; 22:20

STERBEN, 1Mo 2:17 ißt, wirst du bestimmt **st.**
1Mo 3:4 Ihr werdet ganz bestimmt nicht **st.**
Pr 3:2 eine Zeit zur Geburt und eine Zeit zum **St.**
Pr 3:19 Wie der eine **st.**, so **st.** der andere
Hes 18:4 Die Seele, die sündigt — wird **st.**
Joh 11:26 Glauben an mich ausübt, wird nie **st.**
Rö 5:8 Christus für uns **st.**, während wir Sünder
Rö 6:9 Wir wissen ja, daß Christus nicht mehr **st.**
Heb 11:13 Alle diese **st.** im Glauben, ohne
Pr 9:5; Jer 16:4; Mat 22:25; Luk 16:22; 20:36; Apg 2:29; Rö 7:9; 14:9; 2Ko 5:15; Heb 9:27

STERBENSKRANK, 2Kö 20:1 wurde Hiskia **st.**

STERBLICH, Rö 6:12 als König in eurem **st.** Leib
1Ko 15:53 was **st.** ist, muß Unsterblichkeit

STERBLICHER MENSCH, Hi 15:14 Was ist der **st.**?
Hi 33:12 Gott ist viel mehr als der **st.**
Ps 9:19 Laß den **st.** sich an Stärke nicht
Hi 36:25; Ps 8:4; 55:13; 144:3; Jes 13:7; 33:8

STERN[E], 4Mo 24:17 Ein **St.** wird aus Jakob
Ri 5:20 Vom Himmel her kämpften die **St.**
Jes 14:13 Über die **St.** Gottes werde ich
Da 12:3 leuchten wie die **St.** auf unabsehbare Zeit
1Ko 15:41 die Herrlichkeit der **St.** ist eine andere
Off 12:1 eine Krone von zwölf **St.** war auf ihrem

STERNEBESCHAUER, Jes 47:13

STEUEREINNEHMER, Mat 11:19 Freund von **St.**
Mat 21:32 **St.** und Huren haben ihm geglaubt
Mar 2:15 viele **St.** lagen mit Jesus zu Tisch
Mar 2:16 Ißt er mit den **St.** und Sündern?
Luk 3:12 auch **St.** kamen, um getauft zu werden
Luk 18:10 ein Pharisäer und der andere ein **St.**
Luk 18:11 daß ich nicht bin wie dieser **St.**
Mat 5:46; 18:17; 21:31; Luk 7:29; 15:1

STEUERMANN, Jak 3:4 die Neigung des **St.** will

STEUER[N], Mat 17:24 die die Doppeldrachme **St.**
Luk 23:2 verbietet, Cäsar **St.** zu zahlen
Rö 13:7 dem, der die **St.** verlangt, die **St.**

STEUERRUDER, Jak 3:4 durch kleines **St.** gelenkt

STICH, 5Mo 4:31 Er wird dich nicht im **St.** lassen
Ri 6:13 jetzt hat Jehova uns im **St.** gelassen
1Sa 12:22 um Namens willen nicht im **St.** lassen
Jer 7:29 verworfen und wird sie im **St.** lassen
Jer 15:6 Du selbst hast mich im **St.** gelassen
2Ko 4:9 verfolgt, doch nicht im **St.** gelassen

STIER[E], 2Mo 21:28 **St.** einen Mann stoßen
Jes 1:3 Ein **St.** kennt seinen Käufer gut
Jes 11:7 Löwe wird Stroh fressen so wie der **St.**
1Ko 9:9 **St.**, wenn er das Korn ausdrischt
Heb 9:12 Blut von Ziegenböcken und von **St.**
Ps 106:20; Spr 7:22; Heb 10:4

STIFTEN, Luk 21:5 mit **gest.** Dingen geschmückt

STIFTSHÜTTE, 2Mo 25:9 als das Muster der **St.**

STILL BLEIBEN, Hi 31:34

STILL[E], 1Th 4:11 Ziel, ein **st.** Leben zu führen
1Ti 2:2 ruhiges und **st.** Leben führen können
1Ti 2:11 Eine Frau lerne in **St.**
1Pe 3:4 Gewand des **st.** und milden Geistes
Hi 4:16; Ps 35:20; Jer 8:14; Mat 8:26

STILLEN, Luk 21:23 die ein Kleinkind **st.**

STILLSCHWEIGEN, Ps 30:12 nicht **st.**
Ps 32:3 Als ich **st.**, verzehrten sich meine Gebeine

STILLSTAND, Ps 107:29 bringt den Sturm zum **St.**

STIMME, 5Mo 4:33 die **St.** Gottes mitten aus
Jes 52:8 Deine Wächter haben ihre **St.** erhoben
Jes 58:1 Erhebe deine **St.** so wie ein Horn
Joel 3:16 aus Jerusalem wird er seine **St.**
Nah 2:13 die **St.** deiner Boten wird nicht mehr
Joh 5:28 Gedächtnisgrüften sind, seine **St.** hören
Joh 10:27 Meine Schafe hören auf meine **St.**
Apg 26:10 gab ich meine **St.** gegen sie ab

STIMMEN, Hi 11:19 viele werden dich mild **st.**

STIMMUNG, Spr 11:10 Stadt in gehobener **St.**

STINKEN, Ps 38:5 Meine Wunden sind **st.** geworden

STIRN, 1Sa 17:49 der Stein drang in seine **St.** ein
Hes 9:4 Kennzeichen an die **St.** der Menschen
Off 14:1 den Namen seines Vaters auf ihrer **St.**
Off 14:9 Kennzeichen auf seiner **St.** oder Hand
Hes 3:9; Off 7:3; 9:4; 17:5; 20:4; 22:4

STOCK, Mi 5:1 Mit dem **St.** werden sie schlagen

STÖHNEN, 2Mo 2:24 hörte Gott ihr **St.**
Hes 9:4 die seufzen und **st.** über all die

STOLZ, Spr 16:5 Jeder, der **st.** Herzens ist
Spr 16:18 **St.** geht einem Sturz voraus
Sach 11:3 die **st.** Dickichte sind verheert worden
2Th 1:4 Daher sind wir selbst **st.** auf euch
1Ti 3:6 Neubekehrter, damit er nicht vor **St.**
Jak 4:16 setzt ihr euren **St.** in Prahlereien
Ps 59:12; Spr 8:13; Jer 13:9; 48:29

STOPPELN, Jes 47:14 Sie sind wie **St.** geworden
1Ko 3:12 Wenn jemand auf Hölzer, Heu, **St.** baut

STÖRRISCH, Ps 78:8 eine Generation, **st.**
Jes 1:23 Deine Fürsten sind **st.**

Jes 30:1 Wehe den **st.** Söhnen
Jes 65:2 Ich habe meine Hände zu einem **st.** Volk
5Mo 21:18; Ri 2:19; Spr 7:11

STÖRRISCHE, Ps 66:7

STOSSEN, Joh 19:34 **st.** Speer in seine Seite
5Mo 33:17; 1Kö 22:11; Ps 44:5

STRAFANKÜNDIGUNG[EN], Jes 26:20 bis die **St.**
Jer 10:10 werden es unter seiner **St.** aushalten
Da 11:30 **St.** gegen den heiligen Bund schleudern
Ze 3:8 um meine **St.** über sie auszugießen
Ps 69:24; Jes 10:5, 25; Da 8:19; Nah 1:6

STRAFE, 4Mo 23:7 kündige doch Israel **St.** an
Sach 14:19 die **St.** für die Sünde aller Nationen
1Th 4:6 der für alle diese Dinge die **St.** vollzieht
Heb 10:29 Einer wieviel strengeren **St.,** denkt ihr
2Mo 32:34; 4Mo 16:29; Jud 7

STRAFFÄLLIG, Rö 3:19 die ganze Welt vor Gott **st.**

STRAFFREI, Spr 16:5; 19:5
Jer 25:29 Ihr werdet nicht **st.** ausgehen

STRAFFREIHEIT, 2Mo 34:7 wird er **St.** gewähren

STRAHLEN, 2Kö 3:22 **st.** die Sonne
Pr 1:5 die Sonne ist **st.** aufgegangen
Hes 28:17 ob deiner **st.** Pracht

STRAND, Mat 13:2; Apg 21:5; 27:39

STRASSE[N], Spr 1:20 sie ruft auf der **St.** laut
Spr 16:17 Die **St.** der Rechtschaffenen
Hes 7:19 Ihr Silber werden sie auf die **St.** werfen
Mat 22:9 Geht daher auf die **St.**
Mat 10:5; Apg 8:26

STRÄUBEN, Hi 4:15 das Haar begann sich zu **st.**

STRAUCHELN, Ps 119:165 keine Ursache des **St.**
Jes 8:14 wie ein Fels, über den man **st.**
Jer 20:11 Darum werden meine Verfolger **st.**
Da 11:33 zum **St.** gebracht, einige Tage lang
Da 11:35 einige werden zum **St.** gebracht
Mat 5:29 Wenn dein Auge dich **st.** macht
Mat 13:41 die Anlaß zum **St.** geben
Mat 26:31 alle meinetwegen zum **St.** gebracht
Rö 16:17 Ursachen zum **St.** entgegen der Lehre
Php 1:10 nicht andere zum **St.** zu bringen
Jak 3:2 Denn wir alle **st.** oft
Spr 4:12; Jes 8:15; 59:10; Joh 16:1; 1Ko 8:13

STREBEN, Pr 2:22 für das **St.** seines Herzens

STREICHE, 5Mo 25:3 Mit vierzig **St.** ihn schlagen
2Ko 11:24 fünfmal vierzig **St.** weniger einen

STREIT[EN], 5Mo 19:17 die den **St.** haben
5Mo 33:8 Du begannst, mit ihm zu **st.**
Hi 40:2 Tadler mit dem Allmächtigen **st.**?
Ps 80:6 Du setzt uns zum **St.** unseren Nachbarn
Spr 28:25 Wer anmaßender Seele ist, erregt **St.**
Jes 41:11 Männer, die mit dir **st.**
1Ko 3:3 Eifersucht und **St.** unter euch
Gal 5:20 Feindschaften, **St.,** Eifersucht
2Ti 2:24 Sklave des Herrn hat es nicht nötig zu **st.**
Jak 4:2 Ihr fahrt fort, zu **st.** und Krieg zu führen
1Pe 2:11 die ja mit der Seele im **St.** liegen
5Mo 21:5; 25:1; Hi 33:19; Spr 16:28; 22:10;
Jes 3:13; 49:25; 50:8; Hos 4:4; 2Ti 2:14

STREITER, Ri 12:2 Jephtha, ein besonderer **St.**

STREITFALL, Jes 41:21 Bringt euren **St.** vor

STREITFRAGEN, 1Ti 6:4 wegen **St.** geistig krank
2Ti 2:23 weise törichte und einfältige **St.** ab
Tit 3:9 meide törichte **St.**

STREITGESPRÄCHE, 1Ti 2:8 ohne Zorn und **St.**

STREITIGKEITEN, Spr 6:19 **St.** unter Brüdern
1Ko 1:11 daß **St.** unter euch bestehen
Jak 4:1 Woher kommen **St.** unter euch?
Spr 18:19; 2Ti 2:23; Tit 3:9

STREITMACHT, Ps 110:3 am Tag deiner **St.**
Sach 4:6 Nicht durch eine **St.** noch durch Kraft

STREITSACHEN, 5Mo 17:8; Apg 25:19

STREITSUCHT, Php 1:17 tun es aus **St.**
Php 2:3 indem ihr nichts aus **St.** tut
Jak 3:16 wo es Eifersucht und **St.** gibt, da gibt es

STREITSÜCHTIG, Spr 21:9 mit einer **st.** Ehefrau
Spr 21:19 Besser als mit einer **st.** Ehefrau
Spr 26:21 **st.** Mann zum Schüren eines Zankes
Spr 27:15 undichtes Dach und eine **st.** Ehefrau

Rö 2:8 **st.** sind und der Wahrheit nicht gehorchen
1Ko 11:16 zugunsten eines anderen Brauches **st.**
1Ti 3:3; Tit 3:2 nicht **st.**

STRENG[E], Rö 11:22 Gottes Güte und **St.**
Kol 2:23 einer **st.** Behandlung des Leibes
Tit 1:13 fahre fort, sie mit **St.** zurechtzuweisen
2Sa 3:39; 19:43

STREUEN, Ps 147:16 Reif **st.** er so wie Asche

STRICKE, Ps 2:3 Laßt uns von uns werfen ihre **St.**!
Joh 2:15 aus **St.** eine Peitsche gemacht
Ps 18:4; Jer 38:13

STRIEMEN, Apg 16:33 wusch ihnen ihre **St.** ab
1Pe 2:24 durch seine **St.** wurdet ihr geheilt

STROH, Hi 21:18 wie **St.** vor dem Wind
Jes 11:7; 65:25

STROHHALM, Mat 7:3-5; Luk 6:41, 42

STROM, Jes 66:12 Frieden so wie einen **St.**
Off 16:12 Schale auf den großen **St.** Euphrat
Off 22:1 einen **St.** von Wasser des Lebens, klar
1Mo 2:10; Ps 46:4

STRÖME, Ps 107:33 Er wandelt **St.** in Wildnis um

STRÖMEN, Jes 2:2; Jer 51:44; Mi 4:1

STÜCKE, Da 2:5 werdet ihr in **St.** gehauen

STUDIEREN, Joh 7:15 nicht auf den Schulen **st.**

STUMM, Jes 56:10 Sie alle sind **st.** Hunde
Mat 12:22; Luk 1:22; Apg 8:32; 1Ko 12:2;
2Pe 2:16

STUMME[R], Jes 35:6 die Zunge des **St.** wird jubeln
Mat 9:32; 15:30

STUMPF, Pr 10:10 Wenn ein eisernes Werkzeug **st.**
Jes 11:1 Reis aus dem **St.** Isais hervorgehen
Heb 5:11 da ihr am Gehör **st.** geworden seid

STUNDE, Mat 24:36 Von jenem Tag und jener **St.**
Luk 22:53 Dies ist eure **St.** und die Gewalt
Joh 17:1 die **St.** ist gekommen; verherrliche
1Jo 2:18 Kindlein, es ist die letzte **St.**
Off 3:10 dich bewahren vor der **St.** der Erprobung
Off 17:12 wie Könige eine **St.** mit dem wilden Tier
Mat 24:44, 50; 26:45; Off 14:7, 15; 18:10

STÜRMEN, Joel 2:9 In die Stadt **st.** sie

STURMWIND, Hos 8:7 **St.** werden sie ernten

STURZ, Spr 16:18 Stolz geht einem **St.** voraus
Spr 18:12 Vor einem **St.** ist das Herz überheblich

STÜRZEN, 1Ti 6:9 Vernichtung und Verderben **st.**

STURZFLUT, Jes 28:18 Die überströmende **St.**

STÜTZEN, 1Sa 2:8 Jehova gehören der Erde **St.**
Ps 55:22 er selbst wird dich **st.**
Spr 3:5 **st.** dich nicht auf deinen Verstand

SUCHE[N], Ps 27:4 danach werde ich **s.**
Ps 37:25 noch seine Nachkommen nach Brot **s.**
Spr 2:4 wenn du danach wie nach Silber **s.**
Jes 55:6 **S.** Jehova, während er sich finden läßt
Hes 34:11 ich will nach meinen Schafen **s.**
Hes 39:14 werden sie ständig auf der **S.** sein
Am 8:12 auf der **S.** nach dem Wort Jehovas
Ze 2:3 **s.** Jehova, all ihr Sanftmütigen der Erde
Mal 3:1 der wahre Herr, den ihr **s.**
Mat 6:33 Königreich und seine Gerechtigkeit **s.**
Mat 7:7 **s.** unablässig, und ihr werdet finden
1Ko 10:33 ich nicht meinen eigenen Vorteil **s.**
Gal 1:10 Oder **s.** ich Menschen zu gefallen?
Kol 3:1 **s.** weiterhin die Dinge, die droben sind
Heb 11:6 die ihn ernstlich **s.,** ein Belohner wird
Heb 11:14 daß sie ernstlich eine Stätte **s.**
Heb 13:14 wir **s.** ernstlich die künftige
Spr 1:28; Jes 16:5; 26:9; Hes 7:25; Sach 8:22;
Joh 8:40, 50; Apg 15:17; Rö 2:7; 1Ko 1:22;
1Pe 5:8; Off 9:6

SÜHNE, 2Mo 30:10 einmal im Jahr **S.** leisten
3Mo 17:11 damit **S.** geleistet wird für eure
5Mo 32:43 **S.** leisten für den Boden seines Volkes
Hes 16:63 wenn ich **S.** für dich leiste
Da 9:24 für Vergehung **S.** zu leisten
3Mo 16:6, 16, 30, 33, 34; 2Sa 21:3

SÜHNEDECKEL, 1Ch 28:11 des Hauses des **S.**
Heb 9:5 Cherube, den **S.** überschattend

SÜHNEN, Spr 16:6; Jes 6:7; 22:14; 27:9

SÜHNETAG, Apg 27:9 Fastenzeit des **S.** vorüber

SÜHNOPFER, Rö 3:25 als ein **S.** hingestellt
1Jo 2:2 er ist ein **S.** für unsere Sünden
Heb 2:17; 1Jo 4:10
SÜNDE[N], 1Mo 4:7 kauert die **S.** am Eingang
4Mo 32:23 daß eure **S.** euch einholen wird
Ps 19:12 Von verborgenen **S.** sprich mich los
Ps 32:1 Glücklich ist der, dessen **S.** zugedeckt ist
Ps 51:5 in **S.** empfing mich meine Mutter
Ps 79:9 decke unsere **S.** zu um deines Namens
Jes 1:18 Wenn sich eure **S.** auch wie Scharlach
Jes 6:7 deine **S.,** sie ist gesühnt
Jer 31:34 ihrer **S.** werde ich nicht mehr gedenken
Mat 12:31 **S.** gegen den Geist wird nicht vergeben
Mat 26:28 Blut zur Vergebung der **S.** vergossen
Mar 3:29 sondern ist ewiger **S.** schuldig
Joh 1:29 das Lamm Gottes, das die **S.** der Welt
Apg 3:19 damit eure **S.** ausgelöscht werden
Rö 4:8 dessen **S.** Jehova keinesfalls anrechnet
Rö 5:12 wie durch einen Menschen **S.** in die Welt
Rö 5:21 wie die **S.** als König mit dem Tod regiert
Rö 6:23 der Lohn, den die **S.** zahlt, ist der Tod
Rö 7:7 Ist das Gesetz **S.**? Dazu komme es nie!
Rö 8:2 von dem Gesetz der **S.** und des Todes frei
Rö 14:23 ist alles, was nicht aus Glauben ist, **S.**
2Ko 5:21 Den, der **S.** nicht kannte, hat er für uns
Heb 10:12 ein einziges Schlachtopfer für **S.**
Heb 10:17 ihrer **S.** und gesetzlosen Taten
Heb 10:26 wenn wir willentlich **S.** treiben
Heb 12:1 die uns leicht umstrickende **S.** ablegen
Jak 1:15 gebiert sie **S.**; die **S.** aber, wenn
Jak 4:17 und es doch nicht tut, so ist es ihm **S.**
Jak 5:15 wenn er **S.** begangen hat, wird ihm
Off 18:4 wenn ihr nicht teilhaben wollt an ihren **S.**
1Ti 5:24; Heb 11:25; 1Jo 1:8, 9; 2:1; 5:16, 17
SÜNDENBOCK. Siehe ASASEL, BOCK (für Asasel).
SÜNDER, Jes 65:20 was den **S.** betrifft
Mat 11:19 ein Freund von **S.**
Luk 15:2 Dieser Mann heißt **S.** willkommen
Luk 15:7 mehr Freude über einen **S.,** der bereut
Luk 18:13 O Gott, sei mir, einem **S.,** gnädig
Joh 9:31 Wir wissen, daß Gott nicht auf **S.** hört
Rö 5:8 Christus starb, während wir noch **S.** waren
Rö 5:19 durch Ungehorsam des einen viele zu **S.**
1Ti 1:9 das Gesetz für Gottlose und **S.**
1Ti 1:15 daß Jesus gekommen ist, um **S.** zu retten
Heb 7:26 Hoherpriester: getrennt von den **S.**
Jak 5:20 der einen **S.** vom Irrtum zurückführt
1Pe 4:18 wo wird sich der **S.** zeigen?
SÜNDHAFT, Rö 7:13 Sünde durch das Gebot weit **s.**
SÜNDIG[EN], 1Kö 8:46 kein Mensch, der nicht **s.**
1Kö 8:47 Wir haben **ges.** und uns vergangen
Rö 3:23 Denn alle haben **ges.**
Rö 5:12 weil sie alle **ges.** hatten
Rö 6:6 damit unser **s.** Leib unwirksam werde
1Ko 6:18 wer Hurerei treibt, **s.** gegen seinen Leib
Eph 4:26 Seid erzürnt, und doch **s.** nicht
1Jo 3:8 denn der Teufel hat von Anfang an **ges.**
SUNEM, Jos 19:18; 1Sa 28:4; 2Kö 4:8
SUPERFEIN, 2Ko 11:5 eure **s.** Apostel
SUSA, Est 1:2; 9:6; Da 8:2
SÜSSES, Jak 3:11 Quelle läßt nicht das **S.** und
SYMBOL DER REUE, Mar 1:4; Apg 19:4
Luk 3:3 predigte die Taufe als **S.**
SYMBOLISCH, Gal 4:24 sind ein **s.** Drama
SYNAGOGE[N], Mat 23:6; Apg 17:17; 18:26
Joh 18:20 Ich habe immer in einer **S.** gelehrt
Off 2:9 sondern sind eine **S.** des Satans
Off 3:9 **S.** des Satans, die sagen, sie seien Juden
SYRER, 1Mo 31:20; 5Mo 26:5
SYRIEN, 2Kö 13:3; 2Ch 16:7; Jes 17:3
SYRISCH, Jes 36:11 Rede bitte in der **s.** Sprache
SYSTEM[E] DER DINGE, Ps 17:14 dieses **S.**
Ps 49:1 Leiht das Ohr, all ihr Bewohner des **S.**
Mat 13:39 Die Ernte ist ein Abschluß eines **S.**
Mat 24:3 das Zeichen des Abschlusses des **S.**
2Ko 4:4 der Gott dieses **S.**
Gal 1:4 damit er uns befreie von dem bösen **S.**
Heb 1:2 durch den er die **S.** gemacht hat
Mat 28:20; Mar 10:30; Luk 18:30; 1Ti 6:17

SZENE, 1Ko 7:31 die **S.** dieser Welt wechselt

T

TABOR, Ri 4:14 Barak stieg vom Berg **T.** hinab
TADLER, Hi 40:2 **T.** mit dem Allmächtigen streiten?
TAFELN, 2Mo 34:28 schrieb auf die **T.** die Worte
2Ko 3:3 nicht auf **T.** aus Stein, sondern auf **T.** von
TAG[E], 1Mo 1:5 begann das Licht **T.** zu nennen
4Mo 14:34 ein **T.** für ein Jahr
Spr 4:18 Licht, das heller wird, bis es voller **T.** ist
Jes 2:2 es soll geschehen im Schlußteil der **T.**
Da 2:44 in den **T.** dieser Könige wird der Gott
Mal 3:2 wer wird **T.** seines Kommens ertragen?
Mat 24:22 wenn jene **T.** nicht verkürzt würden
Mar 13:32 Von jenem **T.** oder der Stunde hat
Apg 17:31 er hat einen **T.** festgesetzt, an dem er
Rö 14:5 Einer urteilt, ein **T.** sei über einem
2Ko 6:2 an einem **T.** der Rettung habe ich dir
2Pe 3:8 daß ein **T.** bei Jehova wie tausend Jahre
Ps 61:8; 90:12; Spr 3:16; Jes 58:2; Jer 25:33;
Am 8:11; Sach 8:23; Rö 13:12
TAGEREISE[N], 1Mo 30:36; 4Mo 11:31
TAGESANBRUCH, Ne 8:3 von **T.** vorzulesen
TAGESLICHT, 2Sa 2:32; Hi 24:14
TAGESSTERN, 2Pe 1:19 ein **T.** aufgeht, in eurem
TAG JEHOVAS, Ze 2:3 am **T.** geborgen werden
Joel 2:11; Ze 1:14; 2Th 2:2
TÄGLICH, Luk 19:47 **t.** im Tempel zu lehren
Apg 17:11 indem sie **t.** in den Schriften forschten
Ps 68:19; Jer 7:25; 1Ko 15:31; Heb 7:27
TAL, Ps 23:4 wenn ich im **T.** tiefen Schattens
Jes 40:4 Jedes **T.** werde erhöht
TAL DER MENGE GOGS, Hes 39:11, 15
TALEBENE, Hes 37:1 **T.,** und sie war voller Gebeine
TALENT[E], 2Mo 38:25, 27; 1Kö 10:10, 14;
Mat 18:24; 25:15; Off 16:21
TAMAR, 1Mo 38:6, 11; Ru 4:12; Mat 1:3
TAMBURINE, 2Sa 6:5 feierten mit **T.**
TAMMUZ, Hes 8:14 die den Gott **T.** beweinten
TANTE, 3Mo 18:14 Sie ist deine **T.**
TANZ, Luk 15:25 hörte er Konzertklänge und **T.**
TAPFER, Ri 6:12 Jehova ist mit dir, du **t.** Starker
Ri 11:1 Jephtha war ein **t.** Mann geworden
2Ch 26:17 Priester Jehovas, achtzig **t.** Männer
Heb 11:34 im Krieg **t.** wurden
TAPPEN, Hi 12:25 Sie **t.** in der Finsternis
TARNEN, Spr 28:12 **t.** sich ein Mensch
TARSCHISCH, Jes 23:1 Heult, ihr Schiffe von **T.**!
TARTARUS, 2Pe 2:4 Gott Engel in den **T.** warf
TASTEN, Jes 59:10 Wir **t.** fortgesetzt wie Blinde
Apg 17:27 ob sie ihn wohl **t.** fühlen
TAT[EN], Ri 5:11 die gerechten **T.** Jehovas
Off 20:12 Toten wurden gerichtet gemäß ihren **T.**
1Mo 20:9; 4Mo 16:28; Hi 33:17; Ps 103:6
TÄTER, Jak 1:22 Werdet indes **T.** des Wortes
Rö 2:13; Jak 1:23, 25
TÄTIGKEIT, Spr 10:16 Die **T.** des Gerechten
TATKRAFT, 5Mo 6:5; 2Kö 23:25
TÄTOWIERUNGSZEICHEN, 3Mo 19:28 kein **T.**
TAU, Mi 5:7 inmitten vieler Völker wie **T.**
5Mo 32:2; Ri 6:37; Spr 19:12; Da 5:21
TAUB[E], Jes 35:5 Ohren der **T.** werden aufgetan
Jes 42:19 wer ist **t.** wie mein Bote, den ich sende?
Jes 43:8 die **t.** sind, obwohl sie Ohren haben
Jes 42:18; Mi 7:16; Mat 11:5; Mar 7:37
TAUBE[N], Mat 3:16 er sah Gottes Geist wie eine **T.**
Mat 10:16 erweist euch unschuldig wie **T.**
1Mo 8:11; Jes 59:11
TAUBENVERKÄUFER, Mat 21:12
TAUCHEN, 2Kö 5:14 **t.** dann in den Jordan
TAUFE ALS SYMBOL, Luk 3:3; Apg 19:4
TAUFE[N], Mat 3:11 mit heiligem Geist **t.**
Luk 12:50 **T.,** mit der ich **get.** werden muß
Rö 6:3 daß wir alle in seinen Tod **get.** wurden
Rö 6:4 durch unsere **T.** in seinen Tod mit ihm
1Ko 10:2 alle in Moses **get.** wurden
1Ko 12:13 sind wir alle zu einem Leib **get.** worden
Eph 4:5 ein Herr, ein Glaube, eine **T.**

Mat 3:7, 13; 28:19; Mar 1:8; 10:38; Luk 3:16; Joh 1:26, 33; Apg 2:41; 10:47; 1Ko 1:17; 15:29; Kol 2:12; 1Pe 3:21

TÄUFER, Mat 3:1; 11:11; 14:2; Luk 7:33

TAUGLICH, 2Ti 3:17 der Mensch Gottes völlig **t.** sei

TAUMEL[N], Ps 60:3 Wein, der uns **t.** macht
Spr 5:19 Durch ihre Liebe mögest du im **T.** sein

TAUSCH, Ru 4:7; Hi 15:31; 28:17

TÄUSCHEN, Ob 3 sie hat dich **get.**

TAUSEND, 5Mo 7:9 bis auf **t.** Generationen hin
Hi 33:23 einen Wortführer, einen aus **t.**
Ps 50:10 die Tiere auf **t.** Bergen
Ps 84:10 ein Tag ist besser als **t.** anderswo
Ps 91:7 **T.** werden direkt an deiner Seite fallen
Jes 60:22 Der Kleine wird zu einem **T.** werden

TAUSEND JAHRE, Ps 90:4 **t.** wie der gestrige Tag
2Pe 3:8 daß ein Tag bei Jehova wie **t.** ist
Off 20:2 ergriff den Drachen, und band ihn für **t.**
Off 20:4 Und sie regierten mit Christus für **t.**

TAUTROPFEN, Hi 38:28 wer hat die **T.** geboren?

TECHNIKER, 2Ch 26:15 die Erfindung von **T.**

TEIL[E], 5Mo 32:9 Jehovas **T.** ist sein Volk
Ps 119:57 Jehova ist mein **T.**
Mat 24:51 sein **T.** mit den Heuchlern zuweisen
1Ko 7:17 Jehova einem jeden einen **T.** gegeben hat
Ps 11:6; 63:9; 142:5; Sach 2:12; Rö 11:25; 1Ko 12:23

TEILEN, Da 2:41; 5:28; 1Ko 1:13

TEILHABEN, 1Ko 10:17 alle an diesem Brot **t.**
1Ko 10:21 am Tisch Jehovas **t.**
Gal 6:6 an allen guten Dingen den **t.** lassen
Off 18:4 wenn ihr nicht **t.** wollt an ihren Sünden
Off 20:6 wer an der ersten Auferstehung **t.**
Mat 23:30; 1Ti 5:22

TEILHABER, 1Ko 9:23 damit ich **T.** an ihr werde
2Ko 1:7 wie ihr **T.** an den Leiden seid
Heb 10:33 **T.** mit denen geworden seid
1Pe 5:1 auch ich bin ein **T.** an der Herrlichkeit
2Pe 1:4 damit ihr **T.** an der göttlichen Natur
1Ko 10:18; Php 1:7

TEILHABERSCHAFT, 1Ko 1:9 zur **T.** berufen
1Ko 10:16 Becher, **T.** am Blut des Christus
2Ko 6:14 welche **T.** hat Licht mit Finsternis?
Php 3:10 die **T.** an seinen Leiden

TEILHAFTIG, Heb 6:4; 12:8

TEILNAHME, Kol 1:12 **T.** an dem Erbe der Heiligen

TEILWEISE, 1Ko 13:9 Denn wir erkennen **t.**
1Ko 13:10 wird das **T.** weggetan werden

TEMPEL, Ps 11:4 Jehova ist in seinem heiligen **T.**
Ps 27:4 mit Wertschätzung seinen **T.** betrachten
Ps 29:9 in seinem **T.** spricht jeder: Herrlichkeit!
Jer 7:4 Der **T.** Jehovas, der **T.** Jehovas sind sie!
Hab 2:20 Jehova ist in seinem heiligen **T.**
Sach 6:12 er wird den **T.** Jehovas bauen
Mal 3:1 wird zu seinem **T.** kommen der Herr
Joh 2:15 trieb er sie alle aus dem **T.** hinaus
Joh 2:19 Reißt diesen **T.** nieder, und in drei Tagen
Apg 17:24 Gott wohnt nicht in **T.**
1Ko 3:16 Wißt ihr nicht, daß ihr Gottes **T.** seid?
2Ko 6:16 zwischen Gottes **T.** und Götzen?
Eph 2:21 wächst zu einem heiligen **T.** für Jehova
2Th 2:4 so daß er sich in den **T.** des Gottes
Off 3:12 ihn will ich zu einer Säule im **T.** machen
Off 7:15 Tag und Nacht in seinem **T.** Dienst

TEMPELHAUPTLEUTE, Luk 22:4

TEMPELHEILIGTUM, Off 11:19 das **T.** Gottes

TEMPELPROSTITUIERTE, Hos 4:14

TEMPELRÄUBER, Apg 19:37

TERACH, 1Mo 11:24; Luk 3:34

TERAPHIM, 1Sa 15:23 Macht und **T.**
Sach 10:2 die **T.** haben Unheimliches geredet

TESTAMENT. Siehe BUND, BÜNDNISSE.

TEUER, Luk 7:2 Der Sklave, der ihm **t.** war

TEUFEL, Joh 8:44 aus eurem Vater, dem **T.**
Eph 4:27 gebt dem **T.** nicht Raum
Eph 6:11 Machenschaften des **T.** standhalten
Heb 2:14 Tod zu verursachen, das heißt den **T.**
Jak 4:7 widersteht dem **T.**, und er wird fliehen
1Pe 5:8 Euer Widersacher, der **T.**, geht umher
1Jo 3:8 der **T.** hat von Anfang an gesündigt
1Jo 3:8 um die Werke des **T.** abzubrechen
Off 12:12 weil der **T.** zu euch hinabgekommen ist
Off 20:2 Drachen, Urschlange, **T.** und Satan
Mat 4:1, 8; 25:41; Joh 13:2; Jud 9

THADDÄUS, Mat 10:3; Mar 3:18

THEATER, Apg 19:29 sie stürmten ins **T.**

THEMA, Hi 30:9 das **T.** ihres Liedes geworden

THOMAS, Mat 10:3; Joh 20:24; Apg 1:13

THRON[E], 1Ch 29:23 auf den **T.** Jehovas
Ps 45:6 Gott ist dein **T.** für immer
Ps 97:2 die feste Stätte seines **T.**
Jes 9:7 kein Ende auf dem **T.** Davids
Jes 14:13 Über die Sterne Gottes meinen **T.**
Jes 66:1 Die Himmel sind mein **T.**
Da 7:9 Ich schaute, bis **T.** aufgestellt wurden
Luk 22:30 auf **T.** sitzt, um die zwölf Stämme
Heb 4:16 dem **T.** der unverdienten Güte
Heb 12:2 zur Rechten des **T.** Gottes gesetzt
Off 3:21 sich mit mir auf meinen **T.** zu setzen
Off 7:9 eine große Volksmenge stand vor dem **T.**
Off 20:4 ich sah **T.**, und solche, die sich darauf
Jer 3:17; Mat 25:31; Kol 1:16

THYATIRA, Apg 16:14; Off 1:11; 2:18, 24

TIEF[E], Hi 12:22 er enthüllt **t.** Dinge
Ps 69:2 Ich bin in **t.** Wasser gekommen
1Ko 2:10 der Geist erforscht die **t.** Dinge Gottes
2Mo 10:22; Ps 92:5; Da 2:22; Mat 13:5; Luk 5:4; Rö 8:39; 2Ko 8:2; Eph 3:18

TIEFER SCHATTEN, Hi 3:5; Ps 23:4; Jes 9:2

TIEFSTAND DER AUSSCHWEIFUNG, 1Pe 4:4

TIER[E], 2Mo 22:19 Jeder, der bei einem **T.** liegt
3Mo 18:23 Erguß nicht irgendeinem **T.** geben
Ps 50:10 die **T.** auf tausend Bergen
Pr 3:19 und eine Zufälligkeit hinsichtlich des **T.**
2Pe 2:12 Aber gleich vernunftlosen **T.**
Off 19:20 das wilde **T.** wurde gefaßt
1Mo 1:24; 8:17; Hi 18:3; 35:11; Ps 49:12; Pr 3:21; Da 7:3; Jud 10; Off 13:17; 17:3

TIERKREIS, 2Kö 23:5 den Sternbildern des **T.**

TIMOTHEUS, Apg 16:1; 1Ko 4:17; 1Ti 1:2

TINTE, 2Ko 3:3 eingeschrieben nicht mit **T.**
Jer 36:18; 2Jo 12; 3Jo 13

TINTENFASS, Hes 9:2, 3, 11

TISCH[E], Ps 23:5 Du richtest vor mir einen **T.** zu
Jes 21:5 Man richte den **T.** her
Jes 28:8 die **T.** sind voll Gespei geworden
Da 11:27 Lüge werden sie an einem **T.** reden
Mal 1:7 Der **T.** Jehovas ist etwas Verächtliches
Luk 22:30 an meinem **T.** in meinem Königreich
1Ko 10:21 **T.** Jehovas und **T.** der Dämonen

TITEL, Hi 32:21 werde ich keinen **T.** verleihen
Joh 19:19 Pilatus schrieb auch einen **T.**

TITUS, 2Ko 2:13; 12:18; Gal 2:1; Tit 1:4

TOCHTER, Jes 52:2 o gefangene **T.** Zion
Da 11:6, 17; Mat 21:5

TÖCHTER, 1Mo 5:4 Vater von Söhnen und **T.**
Joel 2:28 und eure **T.** werden prophezeien
Luk 23:28 **T.** Jerusalems, hört auf, über mich
Apg 2:17; 2Ko 6:18

TOD, 5Mo 30:19 dir Leben und **T.** vorgelegt
Hi 38:17 Sind dir die Tore des **T.** enthüllt worden?
Ps 116:15 Kostbar ist der **T.** seiner Loyalgesinnten
Spr 16:25 sein Ende sind danach die Wege des **T.**
Pr 7:1 besser der Tag des **T.**
Jes 25:8 Er wird den **T.** für immer verschlingen
Rö 5:12 so der **T.** zu allen Menschen verbreitet
Rö 5:17 wenn der **T.** als König regiert hat
Rö 6:10 den **T.**, den er starb, starb er
Rö 6:23 der Lohn, den die Sünde zahlt, ist der **T.**
1Ko 15:21 **T.** durch einen Menschen gekommen
1Ko 15:26 Als letzter Feind wird der **T.** zunichte
Heb 2:9 Jesus für jedermann den **T.** schmecke
Heb 2:14 Mittel, den **T.** zu verursachen, den Teufel
1Jo 5:16, 17 Sünde, die nicht **T.** nach sich zieht
Off 2:10 Erweise dich als treu selbst bis in den **T.**
Off 20:14 **T.** in den Feuersee geschleudert

Off 21:4 der T. wird nicht mehr sein
Ps 89:48; Hes 33:11; Luk 21:16; Joh 8:51

TODBRINGEND, 2Ko 4:10 t. Behandlung
Jak 3:8 Zunge, schädliches Ding voll t. Giftes

TODESQUALEN, Ps 73:4 sie haben keine T.

TODESURTEIL, 2Ko 1:9 das T. empfangen hatten

TÖDLICH, 1Mo 42:4 mag ihm ein t. Unfall zustoßen
2Mo 21:22 aber es entsteht kein t. Unfall

TON, Hi 10:9 daß du mich aus T. gemacht hast
Jes 29:16 Sollte der Töpfer dem T. gleichgeachtet
Jes 64:8 Wir sind der T., du bist unser Töpfer
Jes 45:9; Da 2:34; Rö 9:21

TÖNE, 1Ko 14:7 zwischen die T. kein Intervall

TONGEFÄSSE, Off 2:27 gleich T. zerbrochen

TÖPFER, Jes 29:16 T. dem Ton gleichgeachtet
Jes 64:8 Wir sind der Ton, du bist unser T.
Jer 18:6 euch nicht ebenso zu tun wie dieser T.
Mat 27:7 kauften sie damit das Feld des T.
Rö 9:21 Hat der T. nicht Gewalt über den Ton?

TÖPFERGEFÄSS, Ps 2:9 wie ein T. zerschmettern

TOPHET, 2Kö 23:10; Jes 30:33; Jer 7:31

TOR[E], 1Mo 22:17 dein Same wird das T.
Hi 38:17 Sind dir T. des Todes enthüllt worden?
Jes 28:6 die die Schlacht vom T. wegwenden
Jes 38:10 in die T. des Scheols hineingehen
Jes 60:11 deine T. werden beständig offengehalten
Jes 62:10 Zieht aus, zieht aus durch die T.!
Mat 7:14 eng ist das T. und eingeengt der Weg
Mat 16:18 die T. des Hades werden sie nicht
5Mo 31:12; Ps 127:5; Spr 1:21; Jes 26:2; 60:18; Luk 16:20; Heb 13:12

TOR[EN], Spr 1:7 Zucht, was T. verachtet haben
Mat 5:22 jeder, der sagt: Du verächtlicher T.!
1Ko 3:18 werde er ein T., damit er weise werde
1Ko 4:10 Wir sind T. um Christi willen

TORHEIT, Ps 69:5 O Gott, du hast meine T. erkannt
Spr 15:14 der Mund Unvernünftiger ist auf T. aus
Spr 26:4 Antworte nicht gemäß seiner T.
1Ko 1:18 Wort über den Marterpfahl ist denen T.
1Ko 1:20 Weisheit der Welt zur T. gemacht
1Ko 1:23 Christus am Pfahl, den Nationen T.
1Ko 3:19 die Weisheit dieser Welt ist T. bei Gott
2Sa 15:31; Spr 19:3; Jes 44:25; 1Ko 2:14

TÖRICHT, Mat 25:2 Fünf von ihnen waren t.
2Ti 2:23 weise t. und einfältige Streitfragen ab
Eph 5:4; Tit 3:9

TÖRICHTER, Spr 12:15 Der Weg des T.

TÖRICHTES, 1Ko 1:25 das T. Gottes ist weiser
1Ko 1:27 Gott hat das T. der Welt auserwählt

TORWEG, Apg 12:14 daß Petrus vor dem T. stehe

TOSEN, Luk 21:25 die wegen des T. des Meeres

TOT, Ri 14:8 im t. Körper des Löwen
Jes 26:14 Sie sind t.; sie werden nicht leben
Rö 6:11 Rechnet euch hinsichtlich der Sünde als t.
Eph 2:1 lebendig gemacht, obwohl ihr t. wart

TOTE, Ps 115:17 Die T. preisen Jah nicht
Pr 9:5 was die T. betrifft
Mat 8:22 laß die T. ihre T. begraben
Joh 5:25 die T. die Stimme des Sohnes hören
Mat 22:32; Off 14:13; 20:13

TÖTEN, 4Mo 25:5 jeder t. seine Männer
1Sa 2:6 Jehova ist es, der t.
Ps 44:22 um deinetwillen sind wir **get.** worden
Mat 10:28 vor denen, die den Leib t.
Mat 16:21 **get.** und am dritten Tag auferweckt
Mat 24:9 Drangsal überliefern und wird euch t.
Luk 12:5 Fürchtet den, der nach dem T.
Joh 16:2 da jeder, der euch t., meinen wird
Rö 11:3 Jehova, sie haben deine Propheten **get.**
Apg 3:15; 7:52; Off 2:13; 9:18; 13:15

TOTENGEBEINE, Mat 23:27 innen aber voll von T.

TOTENKLAGELIED[ER], 2Sa 1:17 sang dieses T.
2Ch 35:25; Jer 7:29; 9:10; Hes 32:16

TOTSCHLAGEN, 3Mo 24:21 wer ein Tier t.

TOTSCHLÄGER, 4Mo 35:11 der T., der eine Seele
5Mo 19:4 Dies nun ist der Fall des T.
Joh 8:44 Jener war ein T., als er begann
1Jo 3:15 daß kein T. ewiges Leben bleibend
4Mo 35:6, 25; 5Mo 4:42; Jos 20:3, 5

TRAGBAHREN, Apg 5:15 die Kranken auf T. legten

TRAGBETT[EN], Mar 2:4; 6:55; Joh 5:8

TRÄGE, Mat 25:26 Du böser und t. Sklave!

TRAGEN, Ps 68:19 der täglich die Last für uns t.
Mat 13:23 der das Wort hört und Frucht t.
Joh 15:2 reinigt er, damit er mehr Frucht t.
Rö 11:18 die Wurzel t. dich
Rö 15:1 Schwachheiten derer zu t., die nicht stark
Gal 6:5 jeder wird seine eigene Last t.
Kol 1:10 in jedem guten Werk Frucht t.
Hi 34:31; Hes 17:23; Rö 13:4; 1Ko 15:49; Kol 1:6; Heb 9:28; 13:13

TRAGSTANGE, Nah 1:13 auf dir lastende T.

TRANCEZUSTAND, Apg 10:10; 11:5; 22:17

TRÄNE[N], Ps 126:5 Die mit T. säen
Off 21:4 jede T. von ihren Augen abwischen
Jes 25:8; Luk 7:38; Heb 5:7; Off 7:17

TRÄNKEN, Ps 65:10 Ihre Furchen werden **get.**
Spr 11:25 wer andere reichlich t.
Jes 34:5 wird mein Schwert **get.** werden

TRANKOPFER, 4Mo 28:7; Php 2:17
2Ti 4:6 schon werde ich wie ein T. ausgegossen

TRAUBEN, Jes 5:2 er brachte wilde T. hervor
Hes 18:2 Väter, die unreife T. essen
Jer 8:13; Mat 7:16; Off 14:18

TRAUERMAHL, Jer 16:5 nicht in das Haus eines T.

TRAUER[N], Jes 19:8 Fischer werden t. müssen
Jes 60:20 die Tage deiner T.
Jer 4:28 Deswegen wird das Land t.
Hes 24:17 Für die Toten keine T. anstellen
Off 18:11 Kaufleute der Erde weinen und t.
Off 21:4 noch wird T., noch Geschrei sein
1Mo 37:35; Ne 8:9; Est 4:3; Ps 30:11; Hes 7:12; Hos 4:3; Luk 6:25; Jak 4:9

TRAUERNDE, Jes 61:2 um zu trösten alle T.
Mat 5:4 Glücklich sind die T., da sie getröstet

TRAUM, 1Mo 41:25; Da 2:28

TRAUMDEUTER, 1Mo 40:8 da ist kein T. bei uns

TRÄUME, Joel 2:28 T. werden sie haben
Jer 23:27; Apg 2:17

TRAURIG, Ps 38:6 den ganzen Tag bin ich t.
2Ko 7:9 in gottgemäßer Weise t. gemacht

TRAURIGKEIT, 2Ko 2:1 nicht in T. zu kommen
2Ko 7:10 gottgemäße T. bewirkt Reue zur Rettung

TRAUTER UMGANG, Hi 29:4 t. mit Gott
Spr 3:32 sein t. ist mit den Rechtschaffenen

TREFFEN, 1Kö 22:34 t. er den König von Israel
Luk 10:31 Nun t. es sich, daß ein Priester

TREIBEN, 1Mo 7:17 Arche t. hoch über der Erde
Mar 1:12 sogleich t. ihn der Geist in die Wildnis
Rö 2:1 der du richtest, dieselben Dinge t.
Rö 7:19 das ich nicht wünsche, das t. ich
Heb 10:26 wenn wir willentlich Sünde t.
1Jo 3:6 mit ihm bleibt, t. nicht Sünde
Ps 141:4; Mi 2:1; Rö 1:32; 2:2; 1Ti 5:20

TRENNEN, Mat 25:32 Menschen voneinander t.
Rö 8:35 uns von der Liebe des Christus t.
Rö 8:39 uns von Gottes Liebe zu t.

TRETEN, Mi 6:6 Womit soll ich vor Jehova t.?
Heb 10:29 den Sohn Gottes mit Füßen **get.**

TREU[E], 5Mo 32:4 Ein Gott der T.
5Mo 32:20 Söhne, in denen keine T. ist
Ps 31:23 Die T. behütet Jehova
Spr 13:17 ein t. Gesandter ist Heilung
Spr 14:5 Ein t. Zeuge, der nicht lügen wird
Spr 27:6 T. gemeint sind die von einem Freund
Hab 2:4 durch t. Glauben am Leben bleiben
Mat 24:45 der t. und verständige Sklave
Luk 16:10 Wer im Geringsten t. ist, ist auch
1Th 3:7 sind wir durch die T. getröstet worden
2Ti 2:2 diese Dinge vertraue t. Menschen an
Tit 2:10 sondern volle, gute T. an den Tag legen
1Pe 4:19 Seelen einem t. Schöpfer anbefehlen
Off 2:10 Erweise dich als t. selbst bis in den Tod
Off 3:14 Amen, der t. und wahrhaftige Zeuge
Off 17:14 die Berufenen und Auserwählten und T.

5Mo 7:9; 2Kö 12:15; 2Ch 19:9; 31:12; Ne 9:8; 13:13; Ps 33:4; 36:5; 119:90; Jes 25:1; Rö 3:3; 1Ko 4:2; Off 19:11

TREULOS, Ps 119:158 die gesehen, die **t.** sind
Spr 13:2 die **t.** handeln
Spr 14:14 Wer **t.** Herzens ist
Spr 21:18 der **t.** Handelnde nimmt den Platz
Jes 21:2 Der **t.** Handelnde handelt **t.**
Jes 33:1 der du **t.** handelst
Hab 1:13 diejenigen, die **t.** handeln
Mal 2:16 und ihr sollt nicht **t.** handeln
Spr 11:3; Jes 24:16; Jer 5:11; Mal 2:14

TREULOSE, Spr 2:22 die **T.** werden weggerissen

TRIBUT, Esr 7:24 kein **T.** oder Zoll auferlegt
Rö 13:7 Erstattet dem, der **T.** verlangt, den **T.**

TRIEFEN, Hes 7:17 Knie **t.** ständig von Wasser

TRINKEN, Ps 69:21 Essig zu **t.** zu geben
Pr 2:24 daß er essen und **t.** sollte
Jer 25:28 Ihr werdet ganz bestimmt **t.**
Mat 26:29 ich es neu mit euch **t.** im Königreich
Mat 10:42; 1Ko 10:4; Off 14:8

TRINKER, LÄRMENDER, 1Ti 3:3; Tit 1:7

TRINKGELAGE, Rö 13:13; Gal 5:21
1Pe 4:3 **T.** und Götzendienereien

TRIUMPHIEREN, Jak 2:13 Barmherzigkeit **t.**

TRIUMPHZUG, Kol 2:15 führte sie im **T.** einher

TROMPETE[N], 1Ko 14:8 **T.** einen undeutlichen Ruf
Heb 12:19; Off 8:2

TROMPETENSCHALL, Mat 24:31 mit großem **T.**

TROSS, 2Ch 9:1 mit einem **T.** und Kamelen

TROST, Luk 2:25 Simeon wartete auf Israels **T.**
Rö 15:4 durch den **T.** aus den Schriften Hoffnung
Jes 66:11; 2Ko 1:3; Php 2:1

TRÖSTEN, Jes 49:13 Jehova hat sein Volk **get.**
Jes 61:2 um zu **t.** alle Trauernden
Jer 31:15 Sie hat sich geweigert, sich **t.** zu lassen
Joh 11:19 um sie wegen ihres Bruders zu **t.**
1Ko 14:3 Wer prophezeit, ermuntert und **t.**
2Ko 1:4 der uns **t.** in all unserer Drangsal
1Th 2:11 **get.** und euch Zeugnis abgelegt haben
1Mo 37:35; Hi 2:11; Jes 40:1; Mat 5:4; Kol 2:2

TRÖSTER. Siehe auch HELFER.
Hi 16:2; Ps 69:20; Nah 3:7

TRÖSTUNG, 2Sa 3:35; Jer 16:7

TROTZEN, 2Pe 2:7; 3:17 dem Gesetz **t.**

TROTZIGE, Ps 40:4 nicht **T.** zugewandt

TRÜBSAL, Ps 107:17 bereiteten sich **T.**
Ps 107:41 den Armen beschützt er vor **T.**
2Ko 8:2 einer großen Erprobung unter **T.**
2Mo 3:7, 17; 4:31; Hi 36:15; Ps 119:92

TRUG, Ps 5:6 Mann des **T.** verabscheut Jehova
Jes 53:9 obwohl kein **T.** in seinem Mund war
Joh 1:47 ein Israelit, in dem kein **T.** ist
Apg 13:10 der du von jeder Art **T.** erfüllt bist
Kol 2:8 Beute durch Philosophie und leeren **T.**
1Pe 2:22 noch **T.** in seinem Mund gefunden
Hi 15:35; Ps 32:2; Spr 12:17; Jer 9:6; Rö 3:13; 2Th 2:10

TRÜGERISCH, Ps 24:4 noch **t.** geschworen hat
Jer 6:13 bis zum Priester handelt ein jeder **t.**
Mat 13:22 die **t.** Macht des Reichtums
Eph 4:22 gemäß ihren **t.** Begierden verdorben
Heb 3:13 durch die **t.** Macht der Sünde verhärtet

TRÜGERISCHE LEHREN, 2Pe 2:13 an **t.** ergötzen

TRÜGERISCHES, Jer 15:18 mir wie etwas **T.** sein
Mi 1:14 Häuser von Achsib waren wie etwas **T.**
1Pe 2:1 legt ab alles **T.** und Heuchelei

TRÜGERISCHE ZUNGE, Ze 3:13 noch eine **t.**

TRUGREDEN, Ps 34:13 Behüte deine Lippen vor **T.**

TRÜMMER, Jes 6:11 in **T.** zusammenstürzen
Hes 21:27 In **T.**, **T.** werde ich es legen
Am 9:11 ihre **T.** werde ich aufrichten
Apg 15:16 ich werde ihre **T.** wieder aufbauen

TRUNKEN, Jer 51:7 Babylon macht die Erde **t.**
Joh 2:10 wenn die Leute **t.** sind
Off 17:6 daß die Frau **t.** war vom Blut der Heiligen

TRUNKENBOLD[E], Spr 23:21 **T.** und Schlemmer
Jes 28:1 Wehe der Krone der **T.** Ephraims
1Ko 5:11 wenn er ein **T.** oder Erpresser ist
1Ko 6:10 noch **T.**, noch Schmäher

TUBERKULOSE, 3Mo 26:16; 5Mo 28:22

TUCH, Joh 11:44; 20:7

TÜCHER, Apg 19:12

TÜCHTIG, Spr 31:29 Töchter, die sich **t.** erzeigt
2Mo 18:21; Spr 12:4; 31:10

TUGEND, Php 4:8 wenn es irgendeine **T.** gibt
2Pe 1:3 uns durch Herrlichkeit und **T.** berufen
2Pe 1:5 zu eurem Glauben **T.**, zu **T.** Erkenntnis

TUMULT[E], Ps 2:1 Warum sind Nationen in **T.**
Apg 4:25 Warum brachen Nationen in **T.** aus?
Apg 21:34 wegen des **T.** nichts erfahren konnte

TUN, 5Mo 32:4 Der Fels, vollkommen ist sein **T.**
1Kö 19:13 Was hast du hier zu **t.**, Elia?
2Ch 34:31 die Worte des Bundes zu **t.**
Spr 21:8 der Reine ist in seinem **T.** gerade
Spr 24:12 Erdenmenschen nach seinem **T.**
Mat 23:3 was sie euch sagen, **t.** und haltet
Mat 24:46 Herr bei seiner Ankunft so **t.** findet
Rö 9:11 weder Gutes noch Böses **get.** hatten
2Ko 5:10 Dinge, die er durch den Leib **get.** hat
Eph 2:3 indem wir Dinge **t.**, die das Fleisch
Eph 6:6 den Willen Gottes mit ganzer Seele **t.**
Hi 36:24; Ps 9:16; Hab 3:2; Rö 7:15; 12:20; Php 2:3; 1Ti 5:21

TÜNCHE[N], Hes 13:11, 14 mit **T.** verputzen
Hes 22:28 ihre Propheten haben mit **T. get.**
Mat 23:27; Apg 23:3

TÜREINGANG, 2Mo 12:22 Blut an **T.** streichen

TÜR[EN], Jes 26:20 schließ deine **T.** hinter dir zu
Apg 14:27 Nationen die **T.** zum Glauben geöffnet
Off 3:20 Siehe! Ich stehe an der **T.** und klopfe an
Ri 3:23; Mat 24:33; 25:10; 1Ko 16:9

TURM, 1Mo 11:4 Laßt uns einen **T.** bauen
Spr 18:10 Der Name Jehovas ist ein starker **T.**
Luk 14:28 der einen **T.** bauen will

TÜRPFOSTEN, 5Mo 6:9 auf die **T.** schreiben

TYRUS, Jes 23:1 prophetische Spruch über **T.**
Jes 23:17 seine Aufmerksamkeit **T.** zuwenden
2Sa 5:11; 1Kö 7:13; Ps 45:12; Hes 27:2

U

ÜBEL, Rö 16:19 in bezug auf das, was **ü.** ist
Jak 1:13 Gott kann nicht von **ü.** Dingen versucht

ÜBELGESINNT, Mat 24:48 **ü.** Sklave sagen sollte

ÜBELTÄTER, Ps 37:9 **Ü.** werden weggetilgt
1Pe 2:12 worin sie gegen euch als von **Ü.** reden
1Pe 4:15 möge niemand von euch als **Ü.** leiden
Ps 22:16; 37:1; 119:115; Jer 20:13

ÜBEN, 1Mo 14:14 bot er seine **geü.** Männer auf
Apg 24:16 In dieser Hinsicht **ü.** ich mich
Rö 10:10 mit dem Herzen **ü.** man Glauben
1Ko 9:25 **ü.** jeder, der an einem Wettkampf
1Ti 4:7 **Ü.** dich mit Gottergebenheit als Ziel
Heb 5:14 Wahrnehmungsvermögen **geü.** haben
Heb 12:11 denen, die durch sie **geü.** sind
Jak 5:7 **Ü.** daher Geduld, Brüder
2Pe 2:14 ein Herz, das in Habsucht **geü.** ist
Jer 23:5; Mi 5:15

ÜBER ALLEN, Rö 9:5 Gott, der **ü.** ist, sei gesegnet

ÜBER DIE MASSEN, 1Th 3:10; 5:13; 1Ti 1:14

ÜBEREINKOMMEN, Mat 18:19; 20:13; Apg 5:9

ÜBEREINKUNFT, 2Ko 6:16 welche **Ü.** besteht

ÜBEREINSTIMMEN, Mar 14:56, 59 nicht **ü.**
Apg 15:15 die Worte der Propheten **ü.**
1Ko 1:10 daß ihr alle **ü.** redet

ÜBEREINSTIMMUNG, Apg 15:25 sind wir zur **Ü.**
Rö 8:9 seid nicht in **Ü.** mit dem Fleisch

ÜBERFALLEN, Apg 17:5 sie **ü.** das Haus Jasons
1Th 5:3 dann wird plötzliche Vernichtung sie **ü.**
1Th 5:4 daß jener Tag euch so **ü.**, wie er Diebe **ü.**

ÜBERFLUSS, Luk 21:4; 2Ko 8:14
2Ko 9:8 **Ü.** haben mögt, für jedes gute Werk

ÜBERFLÜSSIG, 2Ko 9:1 **ü.**, euch zu schreiben

ÜBERFLÜSSIGES, Jak 1:21 legt ab jenes **Ü.**

ÜBERFLUTEN, 2Pe 3:6 Welt mit Wasser **ü.** wurde

ÜBERGEBEN, Jes 37:19 ihre Götter dem Feuer **ü.**
Ps 118:18; Mat 11:27; Luk 4:6

ÜBERGEORDNET, Php 2:9 zu einer **ü.** Stellung
ÜBERGREIFEN, 1Th 4:6 auf seine Rechte **ü.**
ÜBERHAND, 1Mo 7:20 nahmen die Wasser **ü.**
ÜBERHEBEN, Spr 30:13 deren Augen sich **ü.**
Da 11:36 er wird sich **ü.** und sich groß machen
ÜBERHEBLICH, Spr 18:12 Herz eines Mannes **ü.**
Ps 131:1; Rö 11:20
ÜBERHEBLICHKEIT, Jes 2:11 **Ü.** der Männer
ÜBERLÄUFER, 2Kö 25:11 die **Ü.,** die zum König
ÜBERLEBEN, 1Th 4:17 die Lebenden, welche **ü.**
ÜBERLEBENDE, Jes 1:9 wenige **Ü.** übriggelassen
Joel 2:32 unter den **Ü.,** die Jehova beruft
ÜBERLEGEN, 2Mo 17:11 Israeliten als **ü.** erwiesen
1Sa 2:9 erweist sich ein Mann als **ü.**
Ps 9:19 sich an Stärke nicht als **ü.** erweisen
ÜBERLEGENHEIT, Pr 3:19 keine **Ü.** des Menschen
Rö 3:1 Worin besteht die **Ü.** des Juden?
ÜBERLEGUNGEN, Mat 15:19; Luk 2:35; Rö 1:21
1Ko 3:20 daß die **Ü.** der Weisen nichtig sind
ÜBERLIEFERN, Jud 3 den Heiligen **ü.** worden
ÜBERLIEFERUNG[EN], 1Ch 4:22 von alter **Ü.**
Mat 15:3 das Gebot Gottes um eurer **Ü.** willen
Mar 7:13 das Wort Gottes durch eure **Ü.** ungültig
Gal 1:14 da ich für die **Ü.** meiner Väter eiferte
Kol 2:8 wegführe gemäß der **Ü.** der Menschen
ÜBERLISTEN, Mat 2:16 Herodes **ü.** worden war
ÜBERMASS, 2Ko 12:7 des **Ü.** der Offenbarungen
ÜBERMÄSSIGER WEINGENUSS, 1Pe 4:3
ÜBERMITTELN, Apg 7:53 Gesetz von Engeln **ü.**
Gal 3:19 es wurde durch Engel **ü.**
ÜBERNATÜRLICH, Luk 1:22; 24:23; 2Ko 12:1
ÜBERREDEN, Apg 21:14 Als er sich nicht **ü.** ließ
1Ko 2:4 nicht in **ü.** Worten der Weisheit
Kol 2:4 auch niemand durch **ü.** Argumente betöre
ÜBERREDUNG, Spr 7:21 durch die Fülle ihrer **Ü.**
Gal 5:8 Diese Art von **Ü.** stammt nicht von dem
ÜBERREST, 2Kö 19:31 wird ein **Ü.** hervorgehen
Jer 23:3 ich werde den **Ü.** zusammenbringen
Mi 4:7 ich werde, was hinkte, zu einem **Ü.** machen
Rö 9:27 ist es der **Ü.,** der gerettet werden wird
Rö 11:5 So hat sich nun ein **Ü.** gezeigt
Jes 10:21, 22; 11:11, 16; Jer 15:9; Hes 6:8
ÜBERSCHATTEN, Heb 9:5 den Sühnedeckel **ü.**
ÜBERSCHREITEN, Heb 11:11 Altersgrenze **ü.**
ÜBERSETZEN, 1Ko 14:13 bete, daß er es **ü.** könne
1Ko 14:27 jemand möge **ü.**
Esr 4:7; Joh 1:41, 42; 9:7
ÜBERSETZER, 1Ko 12:30 sind doch nicht alle **Ü.**?
1Ko 14:28 Ist aber kein **Ü.** da, so schweige er
ÜBERSTRÖMEN, Jes 16:9 Mit Tränen dich **ü.**
Rö 5:15 unverdiente Güte Gottes weit **ü.** gewesen
Rö 6:1 damit die unverdiente Güte **ü.**
2Ko 1:5 wie die Leiden für den Christus in uns **ü.**
2Ko 8:7 so wie ihr **ü.** seid, in Glauben und Wort
1Th 3:12 **ü.** machen in der Liebe zueinander
2Mo 34:6; Da 12:4; Rö 15:13; Php 1:9; 1Ti 1:14
ÜBERTREFFEN, 2Ko 3:10 Herrlichkeit, die es **ü.**
2Ko 4:17 die alles Maß **ü.** und ewig dauert
Eph 1:19 die alles **ü.** Größe seiner Macht
Php 3:8 alles **ü.** Wertes der Erkenntnis Christi
Php 4:7 der Frieden Gottes, der alles Denken **ü.**
ÜBERTRETEN, 1Sa 15:24 den Befehl Jehovas **ü.**
Jer 34:18 die meinen Bund **ü.** haben
Mat 15:3 Gebot Gottes um Überlieferung willen **ü.**
ÜBERTRETER, Ps 37:38 **Ü.** werden vertilgt
Ps 51:13 Ich will die **Ü.** deine Wege lehren
Jes 53:12 den **Ü.** wurde er zugezählt
Jes 48:8; Da 8:23
ÜBERTRETUNG, DIE VERWÜSTUNG VERURSACHT, Da 8:13 Vision von der **Ü.,** dauern
ÜBERTRETUNG[EN], Hi 31:33 meine **Ü.** zudeckte
Ps 19:13 ich werde schuldlos sein von vielen **Ü.**
Spr 17:9 Wer **Ü.** zudeckt, sucht Liebe
Jes 44:22 Ich will deine **Ü.** auslöschen
Jes 53:5 er wurde für unsere **Ü.** durchstochen
Hes 18:28 es einsieht und sich von **Ü.** abwendet
Da 9:24 Siebzig Wochen, um **Ü.** zu beendigen
Mi 7:18 Gott, der an der **Ü.** vorübergeht
Rö 4:15 wo kein Gesetz, da auch keine **Ü.**
Gal 3:19 Gesetz, um **Ü.** offenbar zu machen
Spr 29:16; Jes 59:20; Heb 2:2; 9:15
ÜBERVORTEILEN, 5Mo 24:14 Lohnarbeiter nicht **ü.**
Ps 119:121 die mich **ü.**
Spr 22:16 Wer den Geringen **ü.**
Am 4:1 die die Geringen **ü.**
Mar 10:19 **Ü.** nicht
1Ko 6:7 Warum laßt ihr euch nicht lieber **ü.**?
2Ko 7:2 wir haben niemand **ü.**
3Mo 19:13; Ps 119:122; Spr 14:31; Mi 2:2;
Sach 7:10; 2Ko 12:17, 18
ÜBERVORTEILER, Ps 72:4 er zermalme den **Ü.**
Ps 119:134 Erlöse mich von irgendeinem **Ü.**
Jer 22:3 befreit aus der Hand des **Ü.**
ÜBERVORTEILTE, Ps 103:6 Gerechtigkeit für **Ü.**
Ps 146:7 der für die **Ü.** Gericht übt
ÜBERVORTEILUNG, Ps 62:10; Jer 22:17;
Hes 22:29; Am 3:9
ÜBERWÄLTIGEN, Mat 16:18 werden sie nicht **ü.**
Joh 12:35 damit euch nicht Finsternis **ü.**
ÜBERWURF, 5Mo 22:5 noch **Ü.** einer Frau tragen
ÜBERZEUGEN, Luk 16:31 nicht **ü.** werden, wenn
Apg 26:26 ich bin **ü.,** daß nicht eines von diesen
Rö 8:38 ich bin **ü.,** daß weder Tod noch Leben
Rö 14:14 Ich bin in dem Herrn Jesus **ü.**
2Ko 5:11 **ü.** wir die Menschen beständig
Heb 6:9 sind wir von besseren Dingen **ü.**
ÜBERZEUGUNG, Apg 18:13 zu einer anderen **Ü.**
1Th 1:5 mit heiligem Geist und starker **Ü.**
ÜBERZEUGUNGSKRAFT, Spr 16:23 fügt es **Ü.**
ÜBLE NACHREDEN, 2Ko 12:20 ü., Ohrenbläserei
ÜBLES, 1Mo 50:15; 2Mo 21:17
ÜBRIG, Mat 14:20 die **ü.** waren, zwölf Körbe voll
ÜBRIGBLEIBEN, Spr 2:21 Untadeligen **ü.** werden
Jer 38:4 Kriegsleute, die in dieser Stadt **ü.** sind
Apg 15:17 die von den Menschen **ü.**
ÜBRIGGEBLIEBENE, Jes 28:5 von seinem Volk **Ü.**
Mi 5:7 die **Ü.** Jakobs sollen wie Tau werden
Ze 3:13 Was die **Ü.** Israels betrifft
Off 12:17 um Krieg zu führen mit den **Ü.**
UFER, 1Ch 12:15 als er all seine **U.** überflutete
UMARMEN, 2Kö 4:16 wirst du einen Sohn **u.**
Hoh 2:6 seine Rechte — sie **u.** mich
1Mo 29:13; 48:10; Spr 4:8; Pr 3:5
UMBLITZEN, Apg 9:3 **u.** ihn ein Licht vom Himmel
UMGANG, Spr 20:19 sollst du keinen **U.** haben
1Ko 5:9 keinen **U.** mehr mit Hurern zu haben
1Ko 5:11 keinen **U.** mehr mit Bruder, wenn er ein
2Th 3:14 hört auf, **U.** mit ihm zu haben
UMGEHEN, Jes 24:5 sie haben die Gesetze **u.**
UMGESTALTEN, Mat 17:2 er wurde vor ihnen **u.**
Php 3:21 der unseren Leib der Niedrigkeit **u.** wird
UMHAUEN, 5Mo 7:5; 2Ch 34:7
UMHERFÜHREN, 1Ko 9:5 Schwester als Ehefrau **u.**
UMHERGEHEN, Apg 3:8 er begann **u.**
UMHERIRREN, Jes 35:8 werden darauf **u.**
Jes 53:6 Wie Schafe sind wir alle **u.**
Jer 50:6 Ihre eigenen Hirten haben sie **u.** lassen
UMHERLAUFEN, 1Ti 5:13 in Häusern **u.**
UMHERSCHWEIFEN, Am 8:12; Sach 4:10
UMHERSTREIFEN, Da 12:4 Viele werden **u.**
2Sa 5:18; Hi 1:7; Jer 5:1
UMHERTASTEN, 5Mo 28:29 der am Mittag **u.**
UMHERTREIBEN, Ri 13:25 Geist Jehovas, ihn **u.**
Jak 1:6 Meereswoge, die vom Wind **u.** wird
UMHÜLLEN, Ps 104:2 Indem du dich mit Licht **u.**
UMKEHREN, 1Kö 8:48 **u.** mit ihrem ganzen Herzen
Jes 24:1 er hat seine Oberfläche **u.**
Mal 3:7 so will ich zu euch **u.**
UMKOMMEN, 4Mo 16:33 so daß sie **u.**
Ps 2:12 ihr nicht **u.** von dem Weg
Ps 68:2 mögen die Bösen **u.** vor Gott
Heb 11:31 kam Rahab, die Hure, nicht um
5Mo 30:18; Ps 37:20; Mi 4:9
UMLAUF, 1Sa 2:24 Bericht, den das Volk in **U.** setzt

UMLEGEN, Mar 15:17 sie legten ihm Purpur um
Luk 16:19 sich Purpur und Leinwand **u.**
UM MEINES NAMENS WILLEN, Off 2:3
UM MEINETWILLEN, Mat 10:39 Seele verliert **u.**
UMRISSE, 1Ko 13:12 in verschwommenen **U.**
UMSEHEN, Ps 37:10 **u.** nach seiner Stätte
UMSICHTIG, 1Sa 18:14 David handelte stets **u.**
1Sa 18:5, 30; 2Kö 18:7
UMSONST, Jes 45:18 der sie nicht **u.** erschuf
Jes 65:23 Sie werden sich nicht **u.** abmühen
UMSTÄNDE, Ps 118:5 Aus bedrängnisvollen **U.**
UMSTOSSEN, 2Ko 10:4 starke Verschanzungen **u.**
UMSTRICKEN, Heb 12:1 die uns leicht **u.** Sünde
UMSTURZ, Spr 12:7 Es gibt einen **U.** der Bösen
UMWANDELN, Ze 3:9 in eine reine Sprache **u.**
Rö 12:2 werdet durch die Neugestaltung **u.**
2Ko 3:18 wir alle werden in dasselbe Bild **u.**
UMZIEHEN, Heb 11:30 Mauern Jerichos **u.**
UNABLÄSSIG, 1Th 1:3 wir erinnern uns **u.** eures
UNABSEHBARE ZEIT[EN], 1Mo 3:22; 9:16
1Mo 48:4 Land dir als Besitz auf **u.** geben
2Mo 3:15 Dies ist mein Name auf **u.**
2Mo 31:16 Es ist ein Bund auf **u.**
Ps 90:2 von **u.** bis auf **u.** bist du Gott
Ps 136:1-26 seine liebende Güte währt auf **u.**
Ps 145:13 Dein Königtum ist ein Königtum für **u.**
Jes 26:4 Jehova ist der Fels **u.**
Jer 51:57 einen auf **u.** dauernden Schlaf schlafen
Da 12:3 wie die Sterne auf **u.,** ja für immer
Hab 3:6 die auf **u.** dauernden Hügel
Ze 2:9 eine wüste Einöde, ja bis auf **u.**
Spr 8:23; Jes 55:3; Jer 3:5; Da 9:24; Jon 2:6
UNANSTÄNDIG, 1Ko 13:5 [Liebe] nicht **u.**
UNAUSSPRECHLICH, 2Ko 12:4 **u.** Worte hörte
UNAUSSPÜRBAR, Rö 11:33 Wie **u.** seine Wege!
UNBEFLECKT, Heb 7:26 **u.,** getrennt von Sündern
Heb 13:4 Die Ehe sei ehrbar, und das Ehebett **u.**
Jak 1:27 Anbetung, die rein und **u.** ist
1Pe 1:4 zu einem **u.** und unverwelklichen Erbe
UNBEHAGEN, Spr 23:29 Wer hat **U.**?
UNBEKANNT, Apg 17:23 Einem **u.** Gott
2Ko 2:11 Satans Anschläge sind uns nicht **u.**
UNBELEBT, 1Ko 14:7 geben die **u.** Dinge Klang
UNBERÜHRT, Rö 15:23 kein **u.** Gebiet mehr
UNBESCHÄFTIGT, Mat 20:3 sah er andere **u.**
1Ti 5:13 nicht nur **u.,** sondern auch Schwätzer
Tit 1:12 Kreter sind immer Lügner, **u.** Fresser
UNBESCHNITTEN, 3Mo 26:41; Hes 32:24; Hab 2:16; 1Ko 7:18
UNBESCHNITTENE[R], Jes 52:1 **U.** und Unreine
Apg 7:51 Ihr an Herz und Ohren **U.**
UNBESCHNITTENHEIT, Rö 2:25, 26; Kol 3:11
Gal 5:6 weder Beschneidung noch **U.**
UNBESCHNITTENSEIN, 1Ko 7:19
UNBESCHREIBLICH, 2Ko 9:15 seine **u.** freie Gabe
UNBESONNEN, 2Ti 3:4 Verräter, **u.,** aufgeblasen
UNBESTÄNDIG, Jak 1:8 **u.** in all seinen Wegen
UNBEWÄHRT, 2Ko 13:5-7; 2Ti 3:8
1Ko 9:27 damit ich mich nicht als **u.** erweise
UNBEWANDERT, Heb 5:13 Milch nimmt, ist **u.**
UNBEWOHNT, Jer 6:8 zu einem **u.** Land
UNBEWUSST, Heb 13:2 einige **u.** Engel gastlich
UNDEUTLICH, 1Ko 14:8 Trompete einen **u.** Ruf
UNDICHT, Spr 27:15 Ein **u.** Dach vertreibt
UNEDLES, 1Ko 1:28 hat das **U.** der Welt auserwählt
UNEHRE, Spr 3:35 die Unvernünftigen erhöhen **U.**
Apg 5:41 um seines Namens willen in **U.** kommen
1Ko 15:43 Es wird gesät in **U.**
1Ko 11:14; 2Ko 6:8; 11:21
UNEHRENHAFT, Rö 9:21 für einen **u.** Gebrauch
UNEHRERBIETIG, 2Sa 6:7 wegen der **u.** Tat
UNEHRLICHER GEWINN, Tit 1:7
1Ti 3:8 nicht auf **u.** erpicht
Tit 1:11 indem sie um **u.** willen Dinge lehren
1Pe 5:2 nicht aus Liebe zu **u.,** sondern voll Eifer
UNEMPFÄNGLICH, 2Mo 7:14 Pharaos Herz ist **u.**
1Sa 6:6 Warum solltet ihr euer Herz **u.** machen?
Jes 6:10 Mache das Herz dieses Volkes **u.**
UNENTGELTLICH, 1Ko 9:18 die gute Botschaft **u.**
UNENTSCHLOSSEN, Jak 1:8 er ist ein **u.** Mann
UNENTSCHLOSSENE, Jak 4:8 läutert Herz, ihr **U.**
UNENTSCHULDBAR, Rö 1:20 so daß sie **u.** sind
Rö 2:1 bist du **u.,** o Mensch, wenn du richtest
UNERFAHRENE[R], Ps 19:7 macht den **U.** weise
Spr 22:3 die **U.** sind weitergegangen
Spr 14:15; 21:11
UNERFORSCHLICH, Jes 40:28 Sein Verstand ist **u.**
Rö 11:33 Wie **u.** sind seine Gerichte
UNERGRÜNDLICH, Eph 3:8 **u.** Reichtum des
UNERKENNBAR, 1Kö 20:38 der Prophet, **u.**
UNERLAUBT, Rö 13:13 **u.** Geschlechtsverkehr
UNERREICHBAR, 1Mo 11:6 wird nichts **u.** sein
Hi 42:2 es gibt keine Idee, die für dich **u.** ist
UNERSCHÖPFLICH, Luk 12:33 einen **u.** Schatz in
UNERSCHÜTTERLICH, 2Ko 1:7 steht Hoffnung **u.**
UNFALL, 1Mo 42:4; 2Mo 21:22
UNFLÄTIG, Jes 28:8 voll von **u.** Gespei
UNFREIGEBIG, 5Mo 15:9 dein Auge **u.** blickt
Spr 23:6 Speise von jemandem mit **u.** Auge
UNFRUCHTBAR, Hi 3:7 Nacht — sie werde **u.**
Luk 23:29 Glücklich sind die **u.** Frauen
1Mo 11:30; 1Ko 14:14; Eph 5:11
UNFRUCHTBARE, Jes 54:1 Juble, du **U.**
2Mo 23:26; 1Sa 2:5; Gal 4:27
UNGEDULDIG, Hi 21:4; Spr 14:29; Sach 11:8
UNGEHEUCHELT, Rö 12:9 Eure Liebe sei **u.**
2Ko 6:6 durch **u.** Liebe
1Ti 1:5; 2Ti 1:5 **u.** Glauben
1Pe 1:22 mit **u.** brüderlicher Zuneigung
UNGEHORSAM, Rö 5:19 durch den **U.** des einen
Rö 10:21 Volk, das **u.** ist und widerspricht
Eph 2:2 Geist, der in Söhnen des **U.** wirksam ist
Heb 2:2 jede **u.** Handlung Vergeltung empfing
Heb 3:18 denen, die **u.** handelten
2Ko 10:6; Eph 5:6; 1Pe 3:1
UNGELEHRT, Apg 4:13 daß sie **u.** Menschen waren
UNGELEHRTE, 2Pe 3:16 die **U.** und Unbefestigten
UNGEMACH, Jes 53:11 Wegen des **U.** seiner Seele
2Ti 2:3 Nimm teil am Erleiden von **U.**
2Ti 1:8; 2:9; 4:5
UNGEPFLEGT, 3Mo 10:6 Haupthaar nicht **u.**
UNGERECHT, 2Mo 18:21 die **u.** Gewinn hassen
Spr 15:27 Wer **u.** Gewinn macht
Rö 3:5 Gott ist doch nicht etwa **u.**
Heb 6:10 Gott ist nicht **u.,** daß er eure Arbeit
Off 22:11 Wer **u.** handelt, handle weiterhin **u.**
UNGERECHTE, Apg 24:15 Auferstehung der **U.**
1Ko 6:9 daß **U.** das Königreich Gottes nicht erben
1Pe 3:18 Christus gestorben, ein Gerechter für **U.**
UNGERECHTERWEISE, 1Pe 2:19 **u.** leidet
UNGERECHTIGKEIT, 3Mo 19:15 keine **U.** begehen
Ps 92:15 mein Fels, in dem es keine **U.** gibt
Ze 3:5 Jehova übte keine **U.**
Rö 9:14 Gibt es bei Gott **U.**?
1Jo 5:17 Jede **U.** ist Sünde
Off 18:5 Gott hat ihrer **U.** gedacht
UNGESÄUERT, 2Mo 13:6 sollst du **u.** Brote essen
3Mo 2:4 sollte es aus Feinmehl sein, **u.** Kuchen
Mat 26:17 Am ersten Tag der **u.** Brote
1Ko 5:7 wie ihr ja **u.** seid
1Ko 5:8 mit **u.** Broten der Aufrichtigkeit
UNGESTÜM, Ps 39:6; Spr 9:13
UNGETEILT, 1Ch 28:9 diene ihm mit **u.** Herzen
2Ch 16:9 deren Herz ihm gegenüber **u.** ist
UNGEÜBT, 2Ko 11:6 wenn ich in der Rede **u.** bin
UNGEWISS, 1Ko 9:26 Daher laufe ich nicht aufs **u.**
2Ko 1:8 wegen unseres Lebens im **u.** waren
UNGLAUBE[N], Mat 13:58; Rö 3:3; 1Ti 1:13
Mar 6:6 Er verwunderte sich über ihren **U.**
Rö 4:20 wankte er nicht im **U.**
Rö 11:20 Wegen ihres **U.** sind sie ausgebrochen
Rö 11:23 wenn sie nicht in ihrem **U.** bleiben
Heb 3:19 daß sie wegen ihres **U.** nicht eingehen
UNGLÄUBIG, 1Ko 7:12 Bruder eine **u.** Frau hat
1Ko 7:14 der **u.** Mann ist mit seiner Frau geheiligt
UNGLÄUBIGE[R], 1Ko 6:6 Gericht, und das vor **U.**

1Ko 14:22 Zungen zu einem Zeichen für die **U.**
2Ko 4:4 den Sinn der **U.** verblendet
2Ko 6:14 nicht in ein ungleiches Joch mit **U.**
2Ko 6:15 welchen Anteil hat ein Gläubiger mit **U.**?

UNGLÜCK, Ps 27:5 mich bergen am Tag des **U.**
Jes 45:7 den Frieden macht und das **U.** schafft
Jer 1:14 Von Norden her wird das **U.** losgelassen
Jer 25:29 fange ich an, **U.** zu bringen
Jer 38:4 dieser Mann trachtet nach **U.**
Ps 71:24; 107:26; Spr 17:5; Jer 2:27; 25:6

UNGLÜCKKÜNDEND, 4Mo 23:23; 24:1

UNGLÜCKSSCHLÄGE, 5Mo 32:23 **U.** auf sie
Ps 34:19 Viele sind der **U.** des Gerechten

UNGLÜCKSTAG, Pr 7:14 an einem **U.**
Am 6:3 Tut ihr den **U.** aus eurem Sinn?

UNGÜLTIG, Hi 40:8 mein Recht **u.** machen
Joh 10:35 die Schrift kann nicht **u.** gemacht
Gal 3:17 macht ihn das Gesetz nicht **u.**

UNHEIL, 5Mo 32:35 der Tag ihres **U.** ist nahe
1Sa 23:9 daß Saul **U.** gegen ihn schmiedete
Ps 94:20 durch Verordnung **U.** schmiedet
Hes 35:5 zur Zeit ihres **U.**
2Sa 22:19; Hi 31:23; Jer 18:17

UNHEILBAR, Jes 17:11 am Tag des **u.** Schmerzes
Hi 34:6; Jer 15:18; 30:15

UNHEILIGE, 1Ti 1:9 **U.,** Vatermörder

UNHEILSDÄMME, Hi 30:12 warfen sie **U.** auf

UNHEIMLICH, 1Sa 15:23; Jes 1:13

UNHEIMLICHES, Am 5:5 es wird etwas **U.** werden

UNINTERESSIERT, Mat 22:5 sie gingen **u.** weg

UNKENNTLICH, Spr 26:24 macht sich der Hasser **u.**
Jer 19:4 diesen Ort **u.** zu machen

UNKRAUT, Mat 13:25 kam sein Feind und säte **U.**

UNMÄSSIGKEIT, Mat 23:25 Raub und **U.**

UNMÖGLICH, Mat 19:26 Bei Menschen ist dies **u.**
Heb 6:18 in denen es **u.** ist, daß Gott lügt
Heb 10:4 es ist **u.,** daß das Blut von Stieren
Mat 17:20; Mar 10:27; Apg 2:24; Heb 11:6

UNMÖGLICHES, Luk 1:37 bei Gott etwas **U.** sein

UNMÜNDIGE[R], Mat 11:25 sie **U.** geoffenbart hast
1Ko 13:11 Als ich ein **U.** war
1Ko 14:20 seid **U.** in bezug auf Schlechtigkeit
Mat 21:16; 1Ko 3:1

UNNATÜRLICH, 1Ko 6:9 Männer für **u.** Zwecke
Jud 7 dem Fleisch zu **u.** Gebrauch nachgegangen

UNNÜTZ, Mat 25:30 den **u.** Sklaven werft hinaus
Luk 17:10 Wir sind **u.** Sklaven

UNORDENTLICH, Apg 19:40 diese **u.** Pöbelrotte
2Th 3:6, 7, 11

UNORDENTLICHE, 1Th 5:14 Weist die **U.** zurecht

UNORDNUNG, 1Ko 14:33 nicht ein Gott der **U.**
2Ko 12:20; Jak 3:16

UNPARTEIISCH, 1Pe 1:17 Vater, der **u.** richtet

UNRECHT, 3Mo 25:14 so tut einander nicht **u.**
5Mo 32:4 Gott der Treue, bei dem es kein **U.** gibt
Spr 30:20 Ich habe kein **U.** begangen
1Ko 6:7 Warum laßt ihr euch nicht lieber **U.** tun?
2Ko 7:2 Wir haben niemandem **u.** getan
Phm 18 Wenn er dir irgendein **U.** angetan hat
Est 1:16; Ps 7:3; Spr 29:27; Klg 3:59; Hes 3:20; Mat 20:13; Apg 25:10

UNRECHTTUN, Ps 125:3 nicht nach **U.** ausstrecken

UNREIN, Jes 6:5 ein Mann von **u.** Lippen bin ich
1Ko 7:14 sonst wären eure Kinder **u.,**
Off 16:13 ich sah drei **u.** inspirierte Äußerungen
3Mo 11:8; Off 18:2

UNREINER, Hi 14:4 Reinen aus einem **U.**?
Jes 35:8 Der **U.** wird nicht darüberziehen
Jes 52:1 nicht mehr wird hineinkommen der **U.**
Jes 64:6 wir werden gleich einem **U.**
Hag 2:13 ein durch eine verdorbene Seele **U.**

UNREINES, Apg 10:14 niemals etwas **U.** gegessen
2Ko 6:17 hört auf, das **U.** anzurühren

UNREINHEIT, Klg 1:9 **U.** ist an ihren Rocksäumen
Mat 23:27 Gräbern, die voll von jeder Art **U.** sind
Rö 1:24 den Begierden ihrer Herzen der **U.**
1Th 4:7 nicht mit der Erlaubnis zur **U.** berufen
Hes 39:24; Rö 6:19; Eph 5:3

UNREINIGKEIT, Hes 18:6 Frau in ihrer **U.**

UNRUHE[N], Ps 55:2 nicht anders als **U.** bekunden
2Ch 15:5; Luk 21:9; 2Ko 6:5

UNSAUBER, Jak 2:2 ein Armer in **u.** Kleidung

UNSAUBERKEIT, Jak 1:21 Legt alle **U.** ab
1Pe 3:21 Ablegen der **U.** des Fleisches

UNSCHULD, Hos 8:5 werden sie der **U.** unfähig sein

UNSCHULDIG, Mat 10:16 **u.** wie Tauben
Mat 27:24 Ich bin **u.** am Blut dieses Menschen
Rö 16:19 **u.** in bezug auf das, was übel ist
Php 2:15 daß ihr euch als untadelig und **u.** erweist
5Mo 19:10; Ps 24:4; Spr 6:17

UNSCHULDIGER, 2Mo 23:7 töte nicht den **U.**
Ps 94:21 Sie sprechen das Blut des **U.** schuldig

UNSICHER, 1Ti 6:17 **u.** Reichtum

UNSICHTBAR, Rö 1:20 seine **u.** Eigenschaften
Kol 1:15 Er ist das Bild des **u.** Gottes
1Ti 1:17 dem **u.,** dem alleinigen Gott, sei Ehre

UNSICHTBARER, Heb 11:27 als sähe er den **U.**

UNSINN, Pr 2:2 Ich sagte zum Lachen: **U.!**

UNSINNIG, Jes 44:25 Wahrsager **u.** handeln läßt
Jer 51:7 Darum handeln die Nationen **u.**
Pr 7:7; Jer 50:38; 1Ti 6:9

UNSINNIGE, Jer 25:16 sie sollen wie **U.** handeln

UNSITTLICHE BEZIEHUNGEN, 4Mo 25:1

UNSITTLICHER VERKEHR, Ri 2:17 hatten **u.**
Ps 106:39 sie hatten **u.** durch ihre Handlungen
2Mo 34:15; 3Mo 17:7; 20:5; 4Mo 15:39

UNSITTLICHERWEISE, Ps 73:27 dich **u.** verläßt

UNSTERBLICHKEIT, 1Ko 15:53 **U.** anziehen
1Ti 6:16 der allein **U.** hat

UNTADELIG, 1Mo 6:9 Noah erwies sich als **u.**
Hi 2:3 Hiob, **u.** und rechtschaffen
Ps 15:2 Wer **u.** wandelt und Gerechtigkeit übt
Hes 28:15 Du warst **u.** in deinen Wegen
Php 2:15 so daß ihr euch als **u.** und unschuldig
1Th 2:10 wie **u.** wir uns erwiesen haben
1Th 3:13 **u.** in Heiligkeit vor unserem Gott
1Th 5:23 auf **u.** Weise bewahrt bei der Gegenwart
1Ti 3:2 Der Aufseher muß daher **u.** sein
1Ti 5:7 Dinge zu gebieten, damit sie **u.** seien
1Ti 6:14 daß du das Gebot auf **u.** Weise hältst
1Mo 17:1; 5Mo 18:13

UNTADELIGE[R], Hi 12:4 Zum Gelächter ist der **U.**
Ps 119:1; Spr 28:10

UNTADELIGKEIT, Jos 24:14 dient ihm in **U.**

UNTÄTIG, Jak 2:20 Glaube ohne Werke **u.** ist
2Pe 1:8 entweder **u.** oder ohne Frucht zu sein

UNTERBRECHUNG, Esr 6:8 ohne **U.** erstattet

UNTERDRÜCKTE, Ps 9:9 sichere Höhe für **U.**

UNTERFANGEN, Apg 5:38 wenn dieses **U.** oder

UNTERGANG, Hi 31:29; Spr 24:22

UNTERGEBENE, 1Ko 4:1 als **U.** Christi

UNTERGRABEN, 2Ti 2:18 sie **u.** den Glauben
Tit 1:11 fortfahren, ganze Haushalte zu **u.**

UNTERHALT, 1Mo 34:29; 4Mo 31:9; Ps 49:6

UNTERLASSEN, Hes 3:27 der es **u.,** **u.** es

UNTERLEIB, 2Sa 20:10; Hoh 5:14

UNTERPFAND, 2Ko 1:22 **U.,** den Geist, gegeben
2Ko 5:5 Gott, der das **U.,** den Geist, gegeben hat
Eph 1:14 der ein **U.** unseres Erbes ist

UNTERREDUNG, 2Sa 3:17 hatte Abner **U.** gehabt

UNTERRICHTEN, Gal 6:6 mündlich im Wort **u.**

UNTERSCHEIDEN, 1Kö 3:9 Gut und Böse **u.**
1Ko 11:29 wenn er den Leib nicht **u.**

UNTERSCHEIDUNG, Heb 5:14 zur **U.** zwischen

UNTERSCHEIDUNGSVERMÖGEN, Spr 2:2 Herz **U.**
Spr 2:11 **U.** wird dich behüten
1Ko 10:15 Ich rede wie zu Menschen mit **U.**
2Ti 2:7 der Herr wird dir in allen Dingen **U.** geben
Spr 3:19; 10:23; 11:12; 17:27; 24:3

UNTERSCHIED[E], 3Mo 11:47 **U.** zu machen
Hes 22:26 haben sie keinen **U.** gemacht
Rö 10:12 kein **U.** zwischen Jude und Grieche
Mal 3:18; Apg 15:9; Rö 3:22; Jak 3:17

UNTERSCHRIFT, Hi 31:35 gemäß meiner **U.**

UNTERSUCHEN, 1Pe 1:11 Sie **u.** beständig

UNTERSUCHUNG, Hi 34:24 ohne irgendwelche **U.**

UNTERTAN, 1Mo 1:26 sie sollen sich **u.** halten
1Mo 1:28 fliegenden Geschöpfe der Himmel **u.**
Rö 13:1 den obrigkeitlichen Gewalten **u.**
Eph 5:22 Die Frauen seien ihren Männern **u.**
Eph 5:24 wie die Versammlung dem Christus **u.**
Kol 3:18 Ihr Frauen, seid euren Männern **u.**
1Pe 3:1 ihr Frauen, seid den eigenen Männern **u.**
1Pe 5:5 Männer, seid den älteren Männern **u.**
Ps 49:14; Luk 2:51; 1Ko 14:34; Tit 3:1

UNTERTANEN, Ps 72:8 er wird **U.** haben

UNTERWEISEN, Esr 7:25 alles Volk richten und **u.**
Ne 8:9 die Leviten, die das Volk **u.**
Ps 25:8 Darum **u.** er Sünder in dem Weg
Jes 2:3 er wird uns über seine Wege **u.**
1Ko 2:16 Sinn Jehovas, daß er ihn **u.**
1Ko 14:19 damit ich auch andere mündlich **u.**
5Mo 17:10; Ri 13:8; 1Sa 12:23; Ps 25:12; 27:11; Apg 7:22; Rö 2:18; 2Ti 2:25; Tit 2:12

UNTERWEISER, Jes 30:20 dein Großer **U.**
Mat 13:52 jeder öffentliche **U.**
Mat 23:34 ich sende öffentliche **U.** zu euch
2Ch 35:3; Esr 8:16; Spr 5:13; Hab 2:18

UNTERWEISUNG, Spr 4:2; Jes 9:15
5Mo 32:2 Wie Regen wird träufeln meine **U.**
Spr 1:5 Ein Weiser wird mehr **U.** aufnehmen
Rö 15:4 alles ist zu unserer **U.** geschrieben worden

UNTERWERFEN, 1Mo 1:28 füllt die Erde, und **u.** sie
1Sa 7:13 So wurden die Philister **u.**
Jes 45:1 Cyrus, um vor ihm Nationen zu **u.**
Rö 8:20 die Schöpfung ist der Nichtigkeit **u.**
Rö 10:3 **u.** sie sich nicht der Gerechtigkeit Gottes
1Ko 15:27 Gott hat alle Dinge seinen Füßen **u.**
2Ko 9:13 weil ihr euch der guten Botschaft **u.**
Php 3:21 mit der er sich alle Dinge **u.** kann
Tit 2:5 sich den eigenen Männern **u.**
Heb 2:8 Alle Dinge hast du seinen Füßen **u.**
Heb 2:15 ihr Leben lang der Sklaverei **u.** waren
1Pe 2:13 **U.** euch um des Herrn willen
1Pe 3:22 Gewalten und Mächte wurden ihm **u.**
Luk 10:20; Kol 2:20; Heb 12:9

UNTERWERFUNG, Ps 110:2 Schreite zur **U.**

UNTERWÜRFIG, Heb 13:17 seid **u.,** denn sie

UNTERWÜRFIGKEIT, 1Ti 3:4 die Kinder in **U.** hält

UNTREU[E], 1Ch 10:13 So starb Saul wegen **U.**
Luk 12:46 ihm ein Teil mit den **U.** zuweisen
2Ti 2:13 wenn wir **u.** sind, er bleibt treu

UNVERÄNDERLICH, Heb 6:18 zwei **u.** Dinge

UNVERÄNDERLICHKEIT, Heb 6:17 **U.** seines Rates

UNVERDIENTE GÜTE, Joh 1:14 er war voll **u.**
Rö 5:21 so auch die **u.** als König regiere
Rö 11:6 durch **u.,** nicht mehr zufolge von Werken
2Ko 12:9 Meine **u.** genügt dir
Eph 2:8 Durch diese **u.** seid ihr gerettet worden
Heb 2:9 durch Gottes **u.** den Tod schmecke
Heb 4:16 Nahen wir uns dem Thron der **u.**
Jak 4:6 den Demütigen aber erweist er **u.**
Joh 1:17; Rö 5:15; 2Ko 6:1; Heb 10:29; 12:28

UNVERDORBENHEIT, Tit 2:7 **U.** in deinem Lehren

UNVERFÄLSCHT, 1Pe 2:2 **u.** Milch, die zum Wort

UNVERGÄNGLICH, Rö 1:23 des **u.** Gottes
1Ko 9:25 eine vergängliche Krone, wir eine **u.**
1Ti 1:17 dem **u.,** dem alleinigen Gott, sei Ehre
1Pe 1:4 zu einem **u.** und unbefleckten Erbe
1Pe 1:23 eine neue Geburt durch **u.** Samen
1Pe 3:4 im **u.** Gewand des milden Geistes

UNVERGÄNGLICHKEIT, Rö 2:7 Ehre und **U.**
Eph 6:24 die unseren Herrn Jesus lieben in **U.**
2Ti 1:10 Licht auf Leben und **U.** geworfen

UNVERHEIRATET, 1Ko 7:11 so bleibe sie **u.,** oder

UNVERHEIRATETE[R], 1Ko 7:8 **U.** und Witwen
1Ko 7:32 Der **U.** ist um Dinge des Herrn besorgt
1Ko 7:34 ist die **U.** um Dinge des Herrn besorgt

UNVERHÜLLT, 2Ko 3:18 mit **u.** Angesicht

UNVERMÖGEN, Rö 8:3 da ein **U.** vorlag

UNVERMUTET, 1Mo 34:25 **u.** alles Männliche töten

UNVERNUNFT, Pr 7:25 die Bosheit der **U.**

UNVERNÜNFTIG, Spr 9:13 Eine **u.** Frau

UNVERNÜNFTIGE[R], Spr 13:20 wer sich mit **U.**
Spr 14:16 der **U.** gerät in heftigen Zorn

UNVERSTÄNDIG, Jer 17:11; Tit 3:3
Rö 1:21 ihr **u.** Herz wurde verfinstert

UNVERSTÄNDIGE[R], Ps 14:1; Luk 24:25

UNVERURTEILT, Apg 22:25 geißeln, und dies **u.**?

UNVERWANDT, 2Ko 3:7 nicht **u.** ins Angesicht
2Ko 3:13 Söhne Israels nicht **u.** das Ende dessen

UNVERWELKLICH, 1Pe 1:4 **u.** Erbe

UNVERWELKLICHE KRONE, 1Pe 5:4

UNVERWESLICH, 1Ko 15:52 auferweckt werden **u.**

UNVERWESLICHKEIT, 1Ko 15:42 auferweckt in **U.**
1Ko 15:50 noch erbt die Verweslichkeit die **U.**

UNVORHERGESEHENES GESCHEHEN, Pr 9:11

UNWAHR, Hes 13:6 geschaut, was **u.** ist
Hes 13:7 eine **u.** Vision, die ihr geschaut habt

UNWAHRE GESCHICHTEN, 1Ti 1:4; 4:7; 2Pe 1:16

UNWAHRHEIT, Ps 12:2 **U.** reden sie fortwährend
Ps 41:6 ist **U.,** was sein Herz reden wird
Spr 30:8 **U.** und das lügnerische Wort entferne
Eph 4:25 da ihr jetzt die **U.** abgelegt habt
Off 14:5 in ihrem Mund wurde keine **U.** gefunden

UNWICHTIG, Jer 50:12 Sie ist die **u.** der Nationen

UNWILLIG, Mar 10:14 Jesus das sah, wurde er **u.**

UNWIRKLICHES, Jes 40:17; 59:4

UNWIRKLICHKEIT, Jes 41:29; 44:9

UNWIRKSAM, Rö 6:6 unser sündiger Leib **u.**

UNWISSEND, 1Th 4:13 nicht, daß ihr **u.** seid
1Ti 1:13 weil ich **u.** war und im Unglauben
2Pe 2:12 Dinge, über die sie **u.** sind

UNWISSENDE, Heb 5:2 mit **U.** maßvoll verfahren

UNWISSENHEIT, Apg 17:30 **U.** hinweggesehen
1Pe 2:15 das Gerede der **U.** zum Schweigen bringt
Apg 3:17; Eph 4:18; 1Pe 1:14

UNWISSENTLICH, Heb 9:7 für die **u.** Sünden

UNWÜRDIG, 2Mo 20:7 Namen nicht in **u.** Weise
1Ko 11:27 Wer also in **u.** Weise das Brot ißt oder

UNZERSTÖRBAR, Heb 7:16 Kraft eines **u.** Lebens

UNZÜCHTIG, Rö 1:27; Eph 5:4; Kol 3:8

UNZUFRIEDEN, Mi 2:7 Ist der Geist Jehovas **u.**?

UNZUGÄNGLICH, 1Ti 6:16 in einem **u.** Licht wohnt

UR, 1Mo 11:28; 15:7

URBAR, Jer 4:3; Hos 10:12

URIJA, Jer 26:21 Als **U.** davon zu hören bekam

URIM UND TUMMIM, 2Mo 28:30; Esr 2:63

URKUNDE, Kol 2:14 und die **U.** ausgelöscht

URLAUB, Ne 13:6 erbat ich mir vom König **U.**

URSACHE, Ps 69:4 die mich ohne **U.** hassen
Hi 2:3; Ps 109:3; 119:161

URSACHEN DES STRAUCHELNS, Mat 18:7

URSCHLANGE, Off 12:9 **U.,** der Teufel und Satan
Off 20:2 die **U.,** welche der Teufel und Satan ist

URTEIL[EN], Pr 8:11 Weil das **U.** nicht eilends
Luk 23:24 Da sprach Pilatus das **U.**
Rö 14:5 Einer **u.,** ein Tag sei über einem anderen

USA, 2Sa 6:6 **U.** streckte seine Hand nach der Lade

USIJA, 2Ch 26:21 **U.** blieb ein Aussätziger
2Ch 26:1; Jes 6:1; Mat 1:8

V

VATER, 5Mo 32:18 Den Fels, der dir zum **V.** wurde
Ps 89:26 Du bist mein **V.,** mein Gott
Jes 64:8 o Jehova, du bist unser **V.**
Mat 6:9 Unser **V.** in den Himmeln
Mat 23:9 nennt niemand auf der Erde euren **V.**
Luk 2:49 daß ich im Haus meines **V.** sein muß
Joh 8:44 Ihr seid aus eurem **V.,** dem Teufel
Joh 14:28 der **V.** ist größer als ich
Jak 1:17 es kommt vom **V.** der Lichter herab
1Mo 2:24; Spr 6:20; 23:22; Jes 38:19; Mat 10:37; 26:29; Joh 10:30; 14:6, 24; Eph 4:6; Off 14:1

VÄTER, Spr 17:6 Schönheit der Söhne sind ihre **V.**
1Ko 4:15 habt ihr bestimmt nicht viele **V.**
Eph 6:4 **V.,** reizt eure Kinder nicht zum Zorn
Mal 4:6; Gal 1:14

VATERLOSE KNABEN, Ps 68:5 Vater von **v.**

VATERLOSER KNABE, 2Mo 22:22; 5Mo 10:18; Ps 10:14; Jer 5:28

VEGETARISCHE KOST, Rö 14:2 Schwache ißt **v.**

VERABREDUNG, Am 3:3 sich auf **V.** hin getroffen

VERABSCHEUEN, Hi 19:19 Vertrauten **v.** mich
Ps 5:6 Einen Mann des Truges **v.** Jehova
Ps 106:40 er **v.** schließlich sein Erbe
Ps 119:163 Falschheit **v.** ich ständig
Rö 12:9 **V.** das Böse, haltet am Guten fest
VERABSCHEUUNGSWÜRDIG, Hes 7:20; Tit 1:16
VERABSCHEUUNGSWÜRDIGES, 5Mo 14:3
5Mo 27:15 Standbild, etwas **V.** für Jehova
Spr 3:32 wer auf Abwegen geht, ist etwas **V.**
Spr 12:22 Falsche Lippen sind für Jehova etwas **V.**
Spr 16:5 der stolzen Herzens ist, ist etwas **V.**
Spr 28:9 sogar sein Gebet ist etwas **V.**
Jes 41:24; Mal 2:11
VERACHTEN, 5Mo 32:19 **v.** er sie schließlich
Ps 51:17 ein zerschlagenes Herz wirst du nicht **v.**
Ps 78:59 Gott **v.** Israel sehr
Ps 89:38 du fährst fort zu **v.**
Ps 106:24 sie **v.** das begehrenswerte Land
Spr 1:7 Weisheit und Zucht haben nur Toren **v.**
Jes 53:3 Er war **v.** und von Menschen gemieden
Tit 2:15 Möge dich niemand je **v.**
Spr 6:30; 11:12; 23:9, 22; 30:17; Pr 9:16; Jer 14:21; Hes 17:19; Ob 2
VERÄCHTLICH, Est 3:6; Mat 5:22
Luk 23:11 Da behandelte ihn Herodes **v.**
2Ko 10:10 und seine Rede **v.**
VERACHTUNG, Spr 12:8 wird in **V.** geraten
Gal 4:14 habt ihr nicht mit **V.** behandelt
Heb 10:29 der den Geist durch **V.** verletzt hat
Hi 31:34; Ps 107:40; Spr 18:3; Jes 23:9
VERALTET, Heb 8:13 den früheren für **v.** erklärt
VERÄNDERUNG, Spr 24:21 die für eine **V.** sind
Jak 1:17 bei ihm gibt es keine **V.**
VERANLASSEN, 5Mo 26:17 Du hast Jehova **v.**
VERANSTALTEN, Spr 9:2 Fleischschlachtung **v.**
VERANTWORTLICH, Heb 5:9 für die Rettung **v.**
VERARMEN, 1Sa 2:7 Jehova ist es, der **v.** läßt
VERBANNUNG, 1Mo 4:11 zur **V.** vom Erdboden
Esr 7:26 es sei zum Tod oder zur **V.**
VERBERGEN, Ps 27:5 mich am Ort seines Zeltes **v.**
Spr 22:3 Unglück gesehen und sich dann **v.**
Jes 29:14 sogar der Verstand wird sich **v.**
Ps 9:15; Jes 26:20; 30:20; Jer 49:10; Off 6:16
VERBINDEN, Jes 61:1 **v.,** die gebrochenen Herzens
1Ko 7:24 darin bleibe er mit Gott **v.**
VERBINDUNG, Sach 11:7 den anderen nannte ich **V.**
1Ko 15:58 in **V.** mit dem Herrn nicht vergeblich
Kol 2:12 in **V.** mit ihm seid ihr auferweckt worden
VERBITTERN, 2Mo 1:14 sie **v.** ihr Leben
VERBLENDEN, 2Ko 4:4 Sinn der Ungläubigen **v.**
VERBORGEN, Jos 7:22 es war in seinem Zelt **v.**
Hi 14:13 daß du mich **v.** hieltest, bis dein Zorn
Spr 27:5 Besser Zurechtweisung als **v.** Liebe
Jer 16:17 ist ihre Vergehung nicht **v.** gewesen
Da 2:22 Er offenbart die **v.** Dinge
Mat 5:14 Eine Stadt kann nicht **v.** sein
Mat 11:25 vor Weisen und Intellektuellen **v.**
Luk 8:17 nichts **v.,** was nicht offenbar werden
1Ko 2:7 **v.** Weisheit, die Gott vorherbestimmt
Eph 3:9 wie das heilige Geheimnis **v.** gewesen ist
Kol 1:26 vergangenen Generationen **v.** war
Kol 3:3 euer Leben ist **v.** in Gemeinschaft mit Gott
Off 2:17 will ich etwas von dem **v.** Manna geben
5Mo 29:29; Ps 89:46; Jer 23:24; Rö 2:16; 1Ti 5:25
VERBORGENES, Mat 6:6 Vater, der im **V.** ist
Joh 18:20 ich habe nichts im **v.** geredet
1Ko 14:25 das **V.** seines Herzens wird offenbar
1Sa 19:2; Jes 45:19; Mat 6:4; Eph 5:12
VERBORGENHEIT, Ps 119:114 Ort der **V.**
VERBRAUCHEN, 2Ko 12:15 Ich will mich **v.**
VERBRECHEN, Luk 23:4 finde kein **V.** an diesem
VERBRENNEN, Mi 1:7 Gaben werden im Feuer **v.**
1Ko 3:15 wenn jemandes Werk **v.** wird
Off 17:16 und werden sie gänzlich mit Feuer **v.**
Off 18:8 sie wird gänzlich mit Feuer **v.** werden
Nah 2:13; Mat 13:30
VERBÜNDEN, Ps 94:20 Thron mit dir **v.** sein
Da 11:6 werden sie sich miteinander **v.**
Da 11:23 da sie sich mit ihm **v.**

VERBÜNDETE, 1Mo 14:3 marschierten als **V.**
VERDÄCHTIGUNGEN, 1Ti 6:4 böse **V.**
VERDAMMNIS. Siehe GERICHT[E].
VERDANKEN, Eph 3:15 ihren Namen **v.**
VERDERBEN. Siehe auch VERNICHTUNG.
Mal 3:11 er wird euch nicht die Frucht **v.**
Rö 8:21 von der Sklaverei des **V.** frei gemacht
1Ko 15:33 Schlechte Gesellschaft **v.** nützliche
Gal 6:8 wird von seinem Fleisch **V.** ernten
2Pe 2:19 ein Dasein als Sklaven des **V.**
2Ko 11:3; 2Pe 1:4; Off 19:2
VERDERBLICHE SEKTEN, 2Pe 2:1 **v.** einführen
VERDERBT, 1Mo 6:11 die Erde wurde **v.**
Ps 14:3 sie sind alle gleich **v.**
Hes 20:44 nach euren **v.** Handlungen
1Ti 6:5 Menschen, die **v.** Sinnes sind
2Ti 3:8 Menschen von vollständig **v.** Sinn
VERDIENEN, Mat 10:10 Arbeiter hat Nahrung **v.**
Apg 26:31 Dieser Mensch treibt nichts, was Tod **v.**
Luk 23:15; Apg 23:29; Rö 1:32; 1Ti 1:15
VERDIENST[E], Spr 11:18 schafft sich wahre **V.**
Luk 6:32, 34 zu welchem **V.** gereicht euch dies?
1Ko 8:8 wenn wir essen, ist dies für uns kein **V.**
1Pe 2:20 Denn welches **V.** liegt darin?
VERDORREN, Jak 1:11 Sonne **v.** die Pflanzenwelt
Mat 13:6; 21:19; 1Pe 1:24
VERDREHEN, Hi 33:27 was gerade ist, habe ich **v.**
Apg 13:10 aufhören, die Wege Jehovas zu **v.**
Gal 1:7 gute Botschaft über den Christus **v.** wollen
2Pe 3:16 Dinge, die die Unbefestigten **v.**
Hi 34:12; Spr 31:5
VERDREHT, 5Mo 32:5 verkehrte und **v.** Generation
Spr 12:8 einer, der **v.** Herzens ist
Mat 17:17 O ungläubige und **v.** Generation
Apg 20:30 Männer aufstehen und **v.** Dinge reden
Php 2:15 einer verkehrten und **v.** Generation
VERDREHTHEIT, Spr 11:3; 15:4
VERDROSSENHEIT, Pr 7:3 die **V.** des Gesichts
VERDRUSS, Hi 6:2 O daß mein **V.** gewogen würde
Ps 6:7 Vom **V.** ist mein Auge schwach geworden
Spr 17:25 Ein unvernünftiger Sohn ist ein **V.**
Pr 1:18 gibt es eine Fülle von **V.**
Pr 7:3 Besser ist **V.** als Lachen
VEREHRUNG, Apg 17:23 eure Gegenstände der **V.**
Rö 1:25 **V.** und heiligen Dienst darbrachten
VEREINBARUNG, Ne 9:38 treffen wir eine feste **V.**
VEREINEN, Rö 6:5 Auferstehung mit ihm **v.**
1Ko 1:10 in demselben Gedankengang fest **v.**
Php 2:2 mit **v.** Seele auf das eine bedacht seid
VEREINIGEN, Eph 4:3 **v.** Band des Friedens
VEREITELN, Esr 4:5 um ihren Rat zu **v.**
Jes 44:25 Ich **v.** die Zeichen der Schwätzer
VERFALLEN, Mat 5:22 Du Tor!, der Gehenna **v.** sein
2Ko 4:16 der Mensch, der wir äußerlich sind, **v.**
VERFÄLSCHEN, 2Ko 4:2 noch das Wort Gottes **v.**
2Pe 2:3 werden sie euch mit **v.** Worten ausbeuten
VERFASSEN, Hes 17:2; 24:3
Apg 1:1 Den ersten Bericht habe ich **v.**
VERFAULEN, Jak 5:2 Euer Reichtum ist **v.**
VERFEHLUNG[EN], Mat 6:14 ihre **V.** vergebt
Rö 4:25 Er wurde um unserer **V.** dahingegeben
Rö 5:15 des einen Menschen **V.** viele gestorben
Kol 2:13 Er hat uns alle unsere **V.** verziehen
Mar 11:25; 2Ko 5:19; Eph 2:1
VERFINSTERN, Joel 2:10 Sonne und Mond **v.**
Rö 1:21 ihr unverständiges Herz wurde **v.**
Rö 11:10 mögen ihre Augen **v.** werden
VERFLUCHEN, 1Mo 3:17 ist der Erdboden **v.**
1Mo 12:3 Übles auf dich herabruft, werde ich **v.**
Joh 7:49 Diese Volksmenge, **v.** Leute sind sie
Rö 12:14 segnet, und **v.** nicht
Gal 3:13 **V.** ist jeder, der an einen Stamm gehängt
1Ko 12:3; 16:22; Gal 1:8, 9
VERFLUCHTES, 5Mo 21:23 **V.** ist der Gehängte
VERFOLGEN, Hi 19:22 Warum **v.** ihr mich?
Mat 5:11 Glücklich seid ihr, wenn man euch **v.**
Mat 5:12 ebenso **v.** man vor euch die Propheten
Mat 5:44 Fahrt fort, für die zu beten, die euch **v.**

Mat 10:23 Wenn man euch in einer Stadt **v.**
Mat 23:34 und von Stadt zu Stadt **v.**
Luk 21:12 euch **v.**, indem man euch ausliefert
Joh 15:20 mich **v.** haben, werden sie auch euch **v.**
Apg 7:52 Propheten haben eure Vorväter nicht **v.**?
Rö 12:14 Segnet weiterhin die, die euch **v.**
1Ko 4:12 wenn **v.**, halten wir stand
2Ko 4:9 wir werden **v.**, doch nicht im Stich
Gal 1:13 daß ich die Versammlung Gottes **v.**
2Ti 3:12 die in Gottergebenheit leben, auch **v.**
5Mo 30:7; Ps 119:86, 161; Mat 5:10

VERFOLGER, Jer 20:11 meine **V.** straucheln
1Ti 1:13 obwohl ich früher ein Lästerer und ein **V.**

VERFOLGUNG[EN], Jes 14:6 mit **V.** ohne Einhalt
Mat 13:21 nachdem **V.** entstanden ist
Rö 8:35 **V.** oder Hunger oder Nacktheit
2Ko 12:10 Daher habe ich Gefallen an **V.** und
Mar 10:30; Apg 13:50; 2Th 1:4; 2Ti 3:11

VERFÜHREN, 2Mo 22:16 Mann eine Jungfrau **v.**
Spr 7:21 Durch die Glätte ihrer Lippen **v.** sie ihn
Rö 7:11 die Sünde **v.** mich und tötete mich
Rö 16:18 **v.** sie das Herz der Arglosen
1Ko 3:18 Niemand **v.** sich selbst
2Ko 11:3 so, wie die Schlange Eva durch List **v.**
Spr 1:10; 16:29; 2Th 2:3

VERGANGENE ZEIT, Ne 12:46 Tagen Davids, in **v.**
1Pe 4:3 genug, daß ihr in **v.** Willen der Nationen

VERGÄNGLICH, Rö 1:23; 1Ko 9:25; 1Pe 1:18

VERGEBEN, 1Kö 8:50 du wollest deinem Volk **v.**
Jer 31:34 ich werde ihre Vergehung **v.**
Mat 6:12 **v.** uns unsere Schulden
Mat 12:31 Lästerung gegen den Geist wird nicht **v.**
Joh 20:23 Wenn ihr Sünden **v.**, so sind sie ihnen **v.**
Jak 5:15 wenn er Sünden begangen hat, **v.**
1Jo 1:9 ist er treu und gerecht, Sünden zu **v.**
2Mo 34:9; 4Mo 14:19; 1Kö 8:36; Ps 25:11;
Jes 55:7; Mat 9:6; Mar 2:7; 11:25

VERGEBLICH, Sach 10:2 **v.** versuchen sie zu trösten
Mat 15:9 **V.** bringen sie mir Anbetung dar
1Ko 15:58 in Verbindung mit dem Herrn nicht **v.**
Gal 2:2 damit ich nicht etwa **v.** laufe
Php 2:16 daß ich nicht **v.** gelaufen bin

VERGEBUNG[EN], Ne 9:17 ein Gott der **V.**
Mat 26:28 Blut zur **V.** der Sünden vergossen
Mar 1:4 Symbol der Reue zur **V.** von Sünden
Apg 2:38 zur **V.** eurer Sünden taufen
Kol 1:14 Befreiung durch Lösegeld haben, die **V.**
Heb 9:22 ohne Blutvergießen gibt es keine **V.**
Luk 1:77; 24:47; Apg 10:43; Heb 10:18

VERGEHEN, 1Kö 8:47 gesündigt und uns **v.**
Ps 9:6 Ihre bloße Erwähnung wird gewiß **v.**
Ps 51:5 In **V.** wurde ich hervorgebracht
Ps 146:4 an jenem Tag **v.** seine Gedanken
Spr 18:19 Ein Bruder, gegen den man sich **v.** hat
Jos 22:17; Ps 90:4; Pr 9:6

VERGEHUNG[EN], 1Mo 15:16 **V.** der Amoriter
Esr 9:6 **V.** sind mir über den Kopf gewachsen
Ps 130:3 Wären **V.** das, worauf du achtest, o Jah
Jes 53:5 er wurde für unsere **V.** zerschlagen
Jer 33:8 ich will sie reinigen von all ihrer **V.**
2Mo 20:5; 3Mo 16:21; 5Mo 5:9

VERGELTEN, Ps 35:12 Sie **v.** mir Böses für Gutes
Ps 116:12 Was soll ich Jehova **v.**?
Spr 17:13 Böses für Gutes **v.**
Jes 59:18 wird er entsprechend **v.**
Mat 16:27 jedem gemäß seiner Handlungsweise **v.**
Rö 11:35 daß es ihm **v.** werden müßte
Rö 12:17 **V.** niemandem Böses mit Bösem
Rö 12:19 Mein ist die Rache; ich will **v.**
2Th 1:6 denen mit Drangsal zu **v.**
2Ti 4:14 Jehova wird ihm gemäß seinen Taten **v.**
Heb 10:30 Mein ist die Rache; ich will **v.**

VERGELTUNG[EN], 5Mo 32:41 **V.** zollen denen
Ps 94:2 Bring **V.** über die Hochmütigen
Jes 34:8 Jehova hat ein Jahr der **V.**
Jes 35:4 Gott wird kommen mit **V.**
Jer 51:56 Jehova ist ein Gott der **V.**
Luk 14:12 es würde dir **V.** zuteil
Rö 1:27 an sich selbst die volle **V.** empfingen
Rö 11:9 Möge ihr Tisch ihnen zur **V.** werden
2Th 2:10 die zur **V.** dafür zugrunde gehen
Heb 2:2 wenn jede Übertretung eine **V.** empfing

VERGESSEN, 5Mo 4:23 Bund Jehovas nicht **v.**
Hi 19:14 die ich kenne, sie haben mich **v.**
Ps 9:17 alle Nationen, die Gott **v.**
Jes 49:15 Kann eine Frau ihren Säugling **v.**?
Jes 65:16 die früheren Bedrängnisse **v.** sein
Jer 23:27 meinen Namen über dem Baal **v.**
Hos 4:6 weil du das Gesetz deines Gottes **v.**
Hos 8:14 Israel begann zu **v.**
Php 3:13 Die Dinge **v.**, die dahinten sind
Heb 6:10 Gott nicht eure Arbeit **v.** würde
2Pe 1:9 Reinigung von seinen früheren Sünden **v.**
5Mo 6:12; Ps 9:18; 10:11; 45:10; 78:7; Jer 30:14;
50:5; Heb 13:16

VERGESSENHEIT, Ps 88:12 im Land der **V.**

VERGEWALTIGEN, Ri 19:24 und **v.** sie
Ri 20:5 es war meine Nebenfrau, die sie **v.**
Sach 14:2 Frauen werden **v.** werden

VERGEWALTIGUNG, Est 7:8 **V.** der Königin?

VERGEWISSERN, Php 1:10 wichtigeren Dinge **v.**
1Th 5:21 **V.** euch aller Dinge

VERGIESSEN, 1Mo 9:6 Wer Menschenblut **v.**

VERGLEICH, Rö 8:18 Leiden nichts bedeuten im **V.**
Gal 6:4 nicht im **V.** mit einer anderen Person

VERGLEICHEN, Ps 49:12 mit den Tieren zu **v.**
Ps 89:6 wer kann mit Jehova **v.** werden?
Jes 40:18 mit wem könnt ihr Gott **v.**?
Jes 46:5 Wem wollt ihr mich **v.**?
2Ko 10:12 uns mit einigen zu **v.**, die sich selbst

VERGNÜGEN, Jak 5:5 an sinnlichem **V.** Gefallen

VERGNÜGUNGEN, Luk 8:14 durch **V.** fortgerissen
2Ti 3:4 die **V.** mehr lieben als Gott
Tit 3:3 Sklaven von mancherlei Begierden und **V.**

VERGRÖSSERN, Mat 23:5 **v.** die Fransen ihrer

VERGÜTUNG, 1Ti 5:4 eine gebührende **V.** zu

VERHALTEN, 1Ko 7:36 er **v.** sich ungehörig

VERHÄLTNIS, 4Mo 7:7; 1Pe 4:10

VERHARREN, Rö 12:12; Kol 4:2 **V.** im Gebet
1Ti 5:5 die Witwe **v.** in Gebeten

VERHÄRTEN, 5Mo 15:7 dein Herz nicht **v.**
Ne 9:16 unsere Vorväter **v.** ihren Nacken
Spr 29:1 der seinen Nacken **v.**
Da 5:20 Als aber sein Geist sich **v.**
Heb 3:8, 15 **v.** euer Herz nicht
Heb 3:13 damit keiner durch Sünde **v.** werde
Heb 4:7 **v.** euer Herz nicht
Spr 28:14; Apg 19:9

VERHEEREN, Jer 25:36; 51:55

VERHEERUNG, Apg 9:21 der Mann, der eine **V.**
Jes 22:4; 51:19; 59:7; 60:18; Jer 6:7; 20:8; 48:3;
Hes 45:9; Hos 7:13; Am 3:10; Hab 1:3

VERHEHLEN, Hi 27:11 werde ich nicht **v.**
Ps 40:10 Ich habe deine Wahrhaftigkeit nicht **v.**

VERHEIRATEN, Luk 17:27 Frauen wurden **v.**
Luk 20:35 heiraten nicht, noch werden sie **v.**
1Ko 7:39 frei, sich zu **v.**, nur im Herrn

VERHEIRATET, Rö 7:2 ist eine **v.** Frau gebunden

VERHEIRATETER, 1Ko 7:33 Der **V.** aber ist um

VERHEISSEN, 5Mo 26:18 so wie er es dir **v.** hat
Tit 1:2 das ewige Leben, das Gott **v.** hat
Jak 1:12 Krone des Lebens, die Jehova **v.** hat
Jak 2:5 das er denen **v.** hat, die ihn lieben
1Kö 8:56; Apg 2:33; 7:5; Rö 1:2; 4:21

VERHEISSUNG[EN], Rö 4:13 **V.**, daß er Erbe
Rö 9:4 der heilige Dienst und die **V.**
2Ko 7:1 Da wir also diese **V.** haben, Geliebte
Gal 3:29 Erben hinsichtlich einer **V.**
Heb 6:12 durch Glauben und Geduld die **V.**
Heb 8:6 aufgrund besserer **V.** festgelegt worden
Heb 10:23 treu ist er, der die **V.** gegeben hat
Heb 11:39 empfingen die Erfüllung der **V.** nicht
2Pe 3:13 die wir gemäß seiner **V.** erwarten
Apg 2:39; Rö 4:14; Gal 3:16; Heb 11:13

VERHERRLICHEN, Ps 50:15 du wirst mich **v.**
Jes 60:13 ich werde die Stätte meiner Füße **v.**
Mat 5:16 eure Werke sehen und euren Vater **v.**
Luk 1:46 Maria sprach: Meine Seele **v.** Jehova

Joh 15:8 Mein Vater wird dadurch **v.**
Joh 17:1 Vater, **v.** deinen Sohn
Joh 17:5 Vater, **v.** mich an deiner Seite
Rö 1:21 obwohl sie Gott kannten, **v.** sie ihn nicht
1Ko 6:20 Auf jeden Fall **v.** Gott
Php 1:20 daß Christus durch meinen Leib **v.** werde
Heb 5:5 So hat sich der Christus nicht selbst **v.**
Off 18:7 In dem Maße, wie sie sich **v.**
Ps 86:12; Jes 25:3; Da 5:23; Joh 7:39; 12:28; 17:4, 10; Apg 19:17; Rö 15:6; 1Pe 2:12

VERHÖREN, Luk 23:14; Apg 4:9; 22:29

VERHÜLLT, Luk 9:45 Ausspruch vor ihnen **v.**
2Ko 4:3 Botschaft **v.** ist, so ist sie unter denen **v.**

VERKAUFEN, 1Mo 25:31 **V.** mir zuerst dein
Spr 23:23 Kaufe Wahrheit, und **v.** sie nicht
Joel 3:8 in die Hand der Söhne Judas **v.**
Mat 19:21 **v.** deine Habe und gib den Armen

VERKEHR, Ri 5:6 kein **V.** auf den Pfaden
1Mo 4:1; 38:26; Ri 21:12; Luk 1:34

VERKEHRT, Spr 2:12 dem Mann, der **v.** Dinge redet
Spr 8:13 den **v.** Mund habe ich gehaßt
Spr 11:20 Die **v.** Herzens sind, sind für Jehova
Spr 19:1 besser als der, der **v.** Lippen ist
Spr 23:33 dein Herz wird **v.** Dinge reden
Php 2:15 inmitten einer **v.** Generation

VERKEHRTHEIT, Spr 4:24 Entferne **V.** der Rede

VERKLAGEN, Mat 5:25 der dich beim Gericht **v.**

VERKLEBEN, Jes 6:10 **v.** ihre Augen

VERKLEIDEN, 2Ch 35:22 Josia **v.** sich

VERKLEIDUNG, 1Kö 22:30 Für mich heißt es **V.**

VERKÜNDEN, 2Mo 9:16 meinen Namen **v.**
5Mo 32:3 ich werde den Namen Jehovas **v.**
Ps 19:1 Die Himmel **v.** die Herrlichkeit Gottes
Ps 22:30 von Jehova wird der Generation **v.**
Ps 119:13 die richterlichen Entscheidungen **v.**
Luk 4:18 mich gesalbt, um gute Botschaft zu **v.**
1Pe 2:9 die Vorzüglichkeiten dessen **v.**, der euch
Ps 79:13; 88:11; 102:21; 119:26; Heb 2:12

VERKÜNDIGEN, Jes 42:9 neue Dinge **v.** ich
Apg 8:4 gingen durch das Land und **v.**
1Ko 9:14, 16 die gute Botschaft **v.**
1Ko 11:26 **v.** ihr immer wieder den Tod des Herrn
Jes 52:7; Jer 4:15; 5:20; 31:7; Am 4:5; Apg 15:36

VERKÜNDIGERINNEN, Ps 68:11 **V.** der guten

VERKÜRZEN, 4Mo 11:23 Ist die Hand Jehovas **v.**?
Mat 24:22 wenn jene Tage nicht **v.** würden
1Ko 7:29 Brüder: Die verbleibende Zeit ist **v.**

VERLANGEN, 1Mo 3:16 dein tiefes **V.** wird nach
5Mo 12:20 deine Seele danach **v.**, Fleisch zu essen
Ps 37:7 harre voll **V.** auf ihn
Ps 45:11 der König wird nach deiner Schönheit **v.**
Spr 21:10 die Seele des Bösen hat Schlechtes **v.**
Luk 12:48 wird viel **v.** werden
1Mo 4:7; 2Sa 23:15; Spr 23:6; 24:1; Hoh 7:10; Hos 10:10; 1Pe 2:2

VERLÄNGERN, Jes 54:2 **V.** deine Zeltstricke

VERLASS, 2Ko 1:18 auf Gott ist **V.**

VERLASSEN, 5Mo 31:8 noch dich gänzlich **v.**
2Kö 21:14 ich werde den Überrest meines Erbes **v.**
Ps 27:10 Falls Vater und Mutter mich **v.**
Ps 37:25 keinen Gerechten gänzlich **v.** gesehen
Ps 37:28 er wird seine Loyalgesinnten nicht **v.**
Ps 94:14 noch wird er sein eigenes Erbe **v.**
Spr 6:20 **v.** nicht das Gesetz deiner Mutter
Spr 10:17 wer Zurechtweisung **v.**
Jes 1:4 Sie haben Jehova **v.**
Jes 1:28 die Jehova **v.**, werden ihr Ende finden
Jes 54:7 Für einen Augenblick **v.** ich dich
Hes 9:9 Jehova hat das Land **v.**
Hes 31:12 man wird ihn **v.** auf den Bergen
Da 11:30 die den heiligen Bund **v.**
Ze 2:4 Gasa, eine **v.** Stadt wird es werden
Mat 19:29 jeder, der Vater oder Mutter **v.** hat
Mat 27:46 mein Gott, warum hast du mich **v.**?
2Pe 2:15 Da sie den geraden Pfad **v.** haben
Ps 27:9; Spr 1:8; Jes 2:6; 32:14; Am 5:2

VERLASSENE, Jes 62:4 Nicht mehr **V.** geheißen

VERLAUFEN, 1Mo 8:13 sich die Wasser **v.** hatten

VERLEGEN, 2Kö 2:17 bis er **v.** wurde

VERLEGENHEIT, 2Kö 8:11 gerichtet bis zur **V.**
Apg 5:24 gerieten sie dieser Dinge wegen in **V.**

VERLEIHE ERKENNTNIS, Spr 9:9

VERLEIHEN, Php 4:13 der mir Kraft **v.**

VERLEIHER, Jes 24:2 für den **V.** wie für den Borger

VERLETZEN, 1Ti 4:7; 6:20 die **v.**, was heilig ist
2Ti 2:16 Meide leere Reden, die **v.**, was heilig ist
Off 9:10 die Menschen fünf Monate lang zu **v.**

VERLEUGNEN, Jes 24:27 euren Gott nicht **v.**
Jer 5:12 Sie haben Jehova **v.**
Mar 8:34 so **v.** er sich selbst und folge mir
Luk 12:9 Wer mich vor den Menschen **v.**
Luk 12:9 wird vor den Engeln Gottes **v.** werden
1Ti 5:8 den Glauben **v.** und ist schlimmer als
Tit 1:16 aber sie **v.** ihn durch ihre Werke
Hi 8:18; 31:28; Spr 30:9; Mat 10:33; Mar 14:30; Luk 9:23; Joh 13:38; Apg 3:14; 7:35; 2Ti 2:12

VERLEUMDEN. Siehe auch BESCHIMPFEN, SCHMÄHEN, SCHMÄHER.
3Mo 19:16 Du sollst nicht umhergehen, um zu **v.**
Ps 101:5 Wer seinen Gefährten insgeheim **v.**

VERLEUMDER, Spr 11:13 Wer als **V.** umhergeht
Spr 16:28 ein **V.** trennt die Vertrauten
Spr 20:19 Wer als **V.** umhergeht, deckt auf
Spr 26:20 wo es keinen **V.** gibt

VERLEUMDERISCH, 1Ti 3:11 Frauen nicht **v.**
Tit 2:3 seien die betagten Frauen nicht **v.**

VERLIEREN, Mat 10:39 wer seine Seele **v.**
Luk 9:24 wer seine Seele retten will, wird sie **v.**

VERLOBEN, 5Mo 28:30 mit einer Frau **v.** werden
Hos 2:19, 20 ich will dich mir **v.**
2Mo 22:16; 5Mo 22:23, 25, 27, 28

VERLOCKEN, 2Kö 18:32 Hiskia **v.** euch
5Mo 13:6; Jes 36:18

VERLOREN, Ps 119:176 umhergeirrt wie **v.** Schaf
Luk 15:24 er war **v.** und wurde gefunden
Luk 19:10 zu suchen und zu retten, was **v.** war
Mat 15:24; Joh 18:9

VERLORENES, Hes 34:4 **V.** habt ihr nicht gesucht

VERLUST, Jes 47:9 der **V.** von Kindern
1Ko 3:15 wird er **V.** erleiden
Php 3:7 um des Christus willen als **V.** betrachtet

VERMESSEN, Ps 19:13 von **v.** Taten halte zurück

VERMESSENE[R], Ps 119:78 Laß die **V.** beschämt
Jes 13:11 werde den Stolz der **V.** aufhören lassen
Ps 86:14; 119:21; Spr 21:24; Mal 3:15; 4:1

VERMESSENHEIT, Spr 13:10 **V.** verursacht Streit
Jer 50:31 Siehe! Ich bin gegen dich, o **V.**
5Mo 17:12; Spr 11:2; Jer 49:16; Hes 7:10

VERMINDERN, 2Mo 21:10; Hi 15:4; Hes 5:11

VERMINDERUNG, Rö 11:12 bedeutet **V.** Reichtum

VERMITTELN, Jes 53:12 für Übertreter **v.**

VERMÖGEN, Spr 13:22 das **V.** des Sünders
Jes 60:11 das **V.** der Nationen zu dir bringt
Jes 61:6 Das **V.** der Nationen werdet ihr essen
Jer 15:13; 17:3; Hes 26:12; Mar 5:26

VERNACHLÄSSIGEN, Ne 10:39
1Ti 4:14 **V.** die Gabe in dir nicht
Heb 2:3 wenn wir eine so große Rettung **v.** haben

VERNACHLÄSSIGUNG, Jer 23:39 der **V.** hingeben

VERNEINEN, 1Mo 18:15 Sara begann es zu **v.**

VERNICHTEN, Jes 26:14 jede Erwähnung zu **v.**
Jer 1:10 um niederzureißen und zu **v.**
Hos 13:14 Wo ist deine **v.** Gewalt, o Scheol?
Mat 10:28 der sowohl Seele als Leib **v.** kann
Joh 3:16 nicht **v.** werde, sondern ewiges Leben
Jak 4:12 er, der retten und **v.** kann
2Pe 2:12 Tieren, eingefangen und **v.** zu werden
2Pe 3:9 er nicht will, daß irgend jemand **v.** werde
Jud 5 später die **v.**, die keinen Glauben
Ps 49:12; Luk 17:27; 2Ko 4:9

VERNICHTER, 1Ko 10:10 durch den **V.** umkamen
Heb 11:28 **V.** ihre Erstgeborenen nicht anrühre

VERNICHTUNG, Mat 7:13 der in die **V.** führt
Joh 17:12 ausgenommen der Sohn der **V.**
Rö 9:22 die zur **V.** passend gemacht sind
1Th 5:3 dann wird plötzliche **V.** sie überfallen
2Th 1:9 richterliche Strafe ewiger **V.** erleiden

2Th 2:3 der Sohn der **V.** werde geoffenbart
1Ti 6:9 Menschen in **V.** und Verderben stürzen
2Pe 2:1 sie schnelle **V.** über sich bringen
2Pe 2:3 ihre **V.** schlummert nicht
Off 17:8 es wird in die **V.** hinweggehen
Hi 28:22; Kol 2:22; Heb 10:39; 2Pe 3:7, 16

VERNICHTUNG GEWEIHT, 5Mo 7:26
Jos 7:1 Achan nahm, was der **V.** war

VERNÜNFTIG, 1Ti 3:3 **v.,** nicht streitsüchtig
Tit 3:2 nicht streitsüchtig, sondern **v.**
Jak 3:17 Weisheit von oben ist friedsam, **v.**

VERNÜNFTIGKEIT, Eph 1:8 in Weisheit und **V.**
Php 4:5 Laßt eure **V.** allen bekanntwerden

VERNUNFTLOS, Jer 10:14, 21 **v.** benommen
2Pe 2:12 Aber gleich **v.** Tieren, die von Natur
Ps 73:22; 92:6; 94:8; Spr 12:1; 30:2

VERNUNFTLOSER, Ps 49:10 der Törichte und **V.**

VERNUNFTSCHLÜSSE, 2Ko 10:5 wir stoßen **V.** um

VERÖDEN, Mat 12:25 gegen sich entzweit ist, **v.**

VERÖDETE STÄTTEN, Esr 9:9 **v.** wiederherstellen

VERÖFFENTLICHEN, Est 3:14; 8:13

VERORDNEN, Spr 8:15 Amtspersonen **v.** ständig
Apg 10:42 der von Gott dazu **v.** ist, Richter zu sein
Apg 17:26 er **v.** die bestimmten Zeiten

VERORDNUNG[EN]. Siehe auch SATZUNG[EN].
Ps 94:20 während er durch **V.** Unheil schmiedet
Mi 7:11 an jenem Tag wird die **V.** fern sein
Rö 1:32 gerechte **V.** Gottes sehr wohl erkennen
Eph 2:15 das aus **V.** bestehende Gesetz
Kol 2:14 Urkunde, die aus **V.** bestand und gegen
Est 1:20; Luk 2:1; Apg 16:4; Kol 2:20

VERPFLANZEN, Luk 17:6 Werde ins Meer **v.**!

VERPFLICHTEN, Rö 8:12 nicht dem Fleisch **v.**
2Th 1:3 Wir sind **v.,** Gott Dank zu sagen
Gal 5:3; 1Jo 2:6

VERPFLICHTUNG, 5Mo 11:1 **V.** nachkommen

VERRATEN, Mat 26:21 Einer von euch wird mich **v.**
Mat 27:3 Als Judas, der ihn **v.** hatte, sah
Luk 22:22 wehe jenem, durch den er **v.** wird!
Jes 16:3; Joh 6:64; 13:2

VERRÄTER, Joh 18:2 Judas, sein **V.**
Ps 59:5; Luk 6:16

VERRÄTERISCH, Hab 2:5 weil der Wein **v.** wirkt

VERROSTEN, Jak 5:3 Euer Gold und Silber ist **v.**

VERRÜCKT, 1Sa 21:15 damit er sich wie **v.** gebärdet

VERRUF, Ps 39:2; Spr 15:6

VERSAGEN, Ps 71:9 wenn meine Kraft **v.**
1Ko 13:8 Die Liebe **v.** nie

VERSAMMELN, 3Mo 8:3 Gemeinde am Eingang **v.**
5Mo 31:12 **V.** das Volk, die Männer und die Frauen
Est 9:18 die Juden in Susa **v.** sich
Ps 50:5 **V.** mir meine Loyalgesinnten
Mat 23:37 wie oft habe ich deine Kinder **v.** wollen
Mat 24:31 Engel werden seine Auserwählten **v.**
Mat 25:32 alle Nationen werden vor ihm **v.**
Off 16:16 sie **v.** sie an den Ort Har-Magedon
Jer 29:14; Da 11:10; Mat 22:10; Joh 11:52; 1Ko 5:4; Off 16:14

VERSAMMELTE SCHAREN, Ps 26:12

VERSAMMLER, Pr 1:1 Die Worte des **V.**
Pr 1:12; 7:27; 12:9, 10

VERSAMMLUNG[EN], Jes 1:13 feierlichen **V.**
Am 5:21 Geruch eurer feierlichen **V.** nicht
Apg 16:5 **V.** nahmen von Tag zu Tag an Zahl zu
Apg 20:28 ernannt hat, um die **V.** Gottes zu hüten
1Ko 14:34 sollen die Frauen in den **V.** schweigen
Eph 5:24 wie die **V.** dem Christus untertan ist
Kol 1:18 er ist das Haupt des Leibes, der **V.**
Heb 12:23 und der **V.** der Erstgeborenen
2Mo 12:6; 5Mo 9:10; 1Sa 17:47; Ps 149:1; Spr 26:26; Apg 19:39; 1Ko 14:19; Gal 1:13; Eph 1:22

VERSCHANZUNGEN, 2Ko 10:4 **V.** umzustoßen

VERSCHEIDEN, 1Mo 7:21 Da **v.** alles Fleisch
Hi 14:10 ein Erdenmensch **v.,** und wo ist er?
Ps 104:29 Wenn du ihren Geist wegnimmst, **v.** sie
Luk 23:46 Als er das gesagt hatte, **v.** er
1Mo 6:17; Hi 34:15

VERSCHIEDEN, Est 1:7; Da 7:3, 7, 19, 23, 24

VERSCHIEDENHEITEN, 1Ko 12:4 **V.** in den Gaben

VERSCHLAGENE, Hi 5:13 Rat der **V.**

VERSCHLIESSEN, 5Mo 15:7 noch die Hand **v.**
Mat 23:13 Pharisäer, Heuchler, Königreich **v.**
Mat 25:10 die Tür wurde **v.**
Luk 13:25 wenn der Hausherr die Tür **v.** hat
Luk 11:7; Joh 20:19, 26; Apg 5:23; Off 11:6; 20:3

VERSCHLINGEN, 2Ko 5:4 Sterbliche vom Leben **v.**
Gal 5:15 fortgesetzt beißt und **v.,** so seht euch vor
1Pe 5:8 Euer Widersacher, der Teufel, sucht zu **v.**
Off 12:4 der Drache ihr Kind **v.** könnte

VERSCHMÄHEN, Hes 16:31 indem du Lohn **v.**

VERSCHONEN, Rö 11:21 wird er auch dich nicht **v.**

VERSCHÖNERN, Esr 7:27 das Haus Jehovas zu **v.**

VERSCHÜTTEN, Ze 1:17 ihr Blut wird **v.** werden

VERSCHWÄGERN, 1Sa 18:23 sich mit dem König **v.**

VERSCHWENDEN, Luk 15:13 **v.** sein Eigentum

VERSCHWINDEN, Heb 8:13 veraltet, dem **V.** nahe

VERSCHWOMMEN, 1Ko 13:12 in **v.** Umrissen

VERSCHWÖREN, 1Sa 22:8 ihr alle, gegen mich **v.**
1Kö 15:27; 2Kö 9:14; 10:9; 15:10; 21:23; Ne 4:8; Am 7:10

VERSCHWÖRUNG, Jes 8:12 nicht sagen: **V.!**
Jer 11:9; Hes 22:25; Apg 23:13

VERSEHEN, 3Mo 4:2 Falls eine Seele aus **V.** sündigt
4Mo 15:25 denn es war ein **V.**

VERSETZEN, 1Ko 13:2 Glauben, um Berge zu **v.**
Kol 1:13 uns in das Königreich des Sohnes **v.**

VERSICHERN, 1Jo 3:19 unser Herz vor ihm **v.**

VERSIEGELN, Jes 29:11 des Buches, das **v.** ist
Da 12:4 **v.** das Buch bis zur Zeit des Endes
Da 12:9 die Worte werden geheimgehalten und **v.**
Eph 4:30 **v.** für einen Tag der Befreiung
Off 7:4 die Zahl derer, die **v.** waren, 144 000
Off 22:10 **V.** die Worte der Prophezeiung nicht
Eph 1:13; Off 5:1; 7:3

VERSKLAVEN, Gal 4:3 elementaren Dingen **v.**
2Pe 2:19 anderen überwunden wird, ist diesem **v.**

VERSÖHNEN, Rö 5:10 wenn wir mit Gott **v.** wurden
Eph 2:16 damit er beide Völker mit Gott völlig **v.**
Kol 1:20 durch ihn alle Dinge wieder zu **v.**

VERSÖHNUNG, Rö 5:11 jetzt die **V.** empfangen
Rö 11:15; 2Ko 5:18, 19

VERSPÄTEN, Jes 46:13 Rettung wird sich nicht **v.**

VERSPOTTEN, 1Kö 18:27 daß Elia sie zu **v.** begann
2Ch 30:10 machte sich über sie lustig und **v.** sie
2Ch 36:16 und **v.** seine Propheten
Ps 2:4 Jehova seinerseits wird sie **v.**
Luk 14:29 und alle Zuschauenden könnten ihn **v.**
Gal 6:7 Gott läßt sich nicht **v.**

VERSPOTTUNG[EN], Ps 44:13; Hes 23:32
Heb 11:36 Erprobung durch **V.** und Geißelungen

VERSPRENGEN, Sach 1:19 die Jerusalem **v.**

VERSPRENGTE, Jes 11:12 die **V.** Israels sammeln
Jes 56:8 Jehova, der die **V.** zusammenbringt
Ps 147:2; Jes 16:3, 4; 27:13

VERSTAND, 1Sa 21:13 verstellte er seinen **V.**
Ps 119:104 benehme ich mich mit **V.**
Ps 147:5 sein **V.** ist unermeßlich
Spr 3:5 stütze dich nicht auf deinen eigenen **V.**
Off 13:18; 17:9

VERSTANDESMÄSSIG BEFÄHIGT, 1Jo 5:20

VERSTÄNDIG, Hi 32:8 Odem, der sie **v.** macht
Ps 47:7 spielt Melodien, handelt **v.**
Spr 10:19 wer Lippen in Schach hält, handelt **v.**
Spr 26:16 die eine **v.** Antwort geben
Da 2:14 Da wandte sich Daniel mit **v.** Sinn an
Mat 7:24 wird mit einem **v.** Mann verglichen
Mat 24:45 der treue und **v.** Sklave
Mat 25:2 Fünf waren töricht, und fünf waren **v.**
Rö 12:16 Werdet nicht **v.** in den eigenen Augen
1Mo 41:39; Ps 101:2; Jes 5:21; Rö 11:25; 1Ko 4:10; Jak 3:13

VERSTÄNDIGE, Jes 29:14 der Verstand seiner **V.**

VERSTÄNDIGEN, Mat 5:25 dich eilends zu **v.**

VERSTÄNDIGKEIT, Spr 11:22 sich von **V.** abwendet
Spr 12:8; Jer 23:5

VERSTÄNDNIS, Ps 119:34 Laß mich **V.** haben

Spr 9:10 den Heiligsten erkennen, das ist **V.**
Eph 3:4 Könnt ihr das **V.** erkennen, das ich habe
1Ch 22:12; Spr 4:7

VERSTÄNDNIS VERLEIHEN, Da 9:22
Da 11:33 sie werden den vielen **V.**

VERSTÄNDNISVERMÖGEN, 1Ko 14:20

VERSTÄRKEN, Spr 24:5 Erkenntnis **v.** Kraft
Am 2:14 kein Kräftiger wird seine Kraft **v.**
Nah 2:1 **V.** die Kraft sehr

VERSTECK, Jes 28:17 das **V.** hinwegschwemmen

VERSTECKEN, Jos 6:25 weil sie die Boten **v.**

VERSTEHEN, Ps 119:27 Den Weg laß mich **v.**
Spr 19:25 damit er Erkenntnis **v.**
Spr 28:5 die Jehova suchen, können alles **v.**
Jes 6:9 Hört immer wieder, aber **v.** nicht
Da 12:8 ich hörte, aber ich konnte es nicht **v.**
Da 12:10 keiner der Bösen wird es **v.**
Joh 20:9 sie **v.** das Schriftwort noch nicht
1Sa 3:8; Hi 6:24; Ps 82:5; Spr 20:24; Jes 43:10; Da 10:14

VERSTELLUNG, Gal 2:13 durch ihre **V.** mitgerissen

VERSTOCKT, 2Mo 7:3 Herz Pharaos **v.** werden
2Mo 14:17 die Herzen der Ägypter **v.** werden
Jos 11:20 ihr Herz **v.** werden zu lassen
Rö 9:18 doch läßt er **v.** werden, wen er will

VERSTORBEN, 4Mo 5:2 wegen einer **v.** Seele unrein

VERSTORBENE, 1Th 4:16 mit Christus **V.**

VERSTÖRT, Jes 19:3 Geist Ägyptens soll **v.** werden

VERSTOSS, Apg 24:16 keinen **V.** gegen Gott

VERSTÜMMELN, Php 3:2 die das Fleisch **v.**
2Mo 22:10; Mat 18:8

VERSUCH[EN], 1Ko 7:5 daß Satan euch nicht **v.**
Gal 6:1 damit nicht auch du **v.** wirst
Heb 11:29 als die Ägypter denselben **V.** machten
Jak 1:13 Keiner sage: Ich werde von Gott **v.**

VERSUCHER, Mat 4:3 Auch kam der **V.** und sagte
1Th 3:5 ob nicht der **V.** euch versucht hätte

VERSUCHUNG, Mat 6:13 bringe uns nicht in **V.**
Mat 26:41 betet, damit ihr nicht in **V.** geratet
Luk 4:13 als der Teufel mit seiner **V.** zu Ende war
1Ko 10:13 **V.,** ausgenommen eine menschliche
1Ti 6:9 die entschlossen sind, reich zu werden, **V.**

VERTEIDIGEN, 2Kö 20:6 Stadt um Davids willen **v.**
2Kö 19:34; Jes 31:5; Sach 9:15; 2Ko 12:19

VERTEIDIGUNG, Sach 12:8 wird Jehova eine **V.** sein
Luk 12:11 keine Sorgen, was ihr zur **V.** reden
Apg 25:16 zu seiner **V.** hinsichtlich der Klage
Php 1:7, 16 **V.** der guten Botschaft
2Ti 4:16 Bei meiner ersten **V.** stand mir niemand
1Pe 3:15 bereit zu einer **V.** vor jedermann

VERTEIDIGUNGSREDE, Apg 19:33

VERTEILEN, Jos 18:5; Da 11:4
Jes 53:12 mit den Mächtigen wird er Beute **v.**

VERTIEFEN, 1Kö 18:27 in eine Sache **v.** sein

VERTILGEN, Ps 92:7 daß sie für immer **v.** werden
Ps 145:20 alle Bösen wird er **v.**
1Mo 34:30; 5Mo 6:15; 28:63; Ps 37:38; 106:23; Spr 14:11; Da 11:44; Gal 5:15

VERTRAGSBRÜCHIG, Rö 1:31 **v.,** unbarmherzig

VERTRAUEN, Ps 56:11 Auf Gott mein **V.** gesetzt
Ps 84:12 glücklich, der auf dich **v.**
Ps 146:3 Setzt euer **V.** nicht auf Edle
Spr 3:5 **V.** auf Jehova mit deinem ganzen Herzen
Spr 11:28 auf seinen Reichtum **v.** — wird fallen
Spr 29:25 wer auf Jehova **v.,** wird beschützt
Jes 26:3 weil man veranlaßt wird, auf dich zu **v.**
Jes 31:1 die ihr **V.** auf Kriegswagen setzen
Jer 7:4 Setzt euer **V.** nicht in täuschende Worte
Jer 17:5 Verflucht, der **V.** auf Erdenmenschen
Mi 7:5 Setzt **V.** nicht auf einen vertrauten Freund
2Ko 1:9 damit wir **V.** nicht auf uns selbst setzten
Php 3:3 unser **V.** nicht auf das Fleisch setzen
Ps 9:10; 32:10; 49:6; Spr 14:26; 28:26; Jes 12:2; Jer 46:25

VERTRAUENSAMT, 1Ch 9:22 in ihr **V.** eingesetzt

VERTRAULICH, Am 3:7 **v.** Sache seinen Knechten

VERTRAULICHES GESPRÄCH, Spr 15:22 kein **v.**
Ps 64:2; 83:3; Spr 25:9

VERTRAULICH GESPROCHENES, Spr 11:13
Spr 20:19 Verleumder deckt **v.** auf

VERTRAUT, Hi 22:21 Mache dich bitte mit ihm **v.**
Ps 139:3 du bist mit meinen Wegen **v.** geworden

VERTRAUTE GEMEINSCHAFT, Ps 25:14

VERTRAUTER FREUND, Spr 2:17; Jer 3:4
Mi 7:5 Setzt euer Vertrauen nicht auf einen **v.**

VERTRAUTSEIN, Jes 53:3 das **V.** mit Krankheit

VERTRETEN, Jer 30:13 keinen, der deine Sache **v.**

VERUNGLIMPFEN, 1Ko 4:13 wenn **v.,** flehen wir

VERUNREINIGEN, Ps 79:1 deinen Tempel **v.**
Jer 32:34 in das Haus, um es zu **v.**
Mal 1:7 Auf welche Weise haben wir dich **v.**?
Mat 15:18 dieses **v.** einen Menschen
Rö 14:14 Ich bin überzeugt, daß nichts **v.** ist
4Mo 35:34; Jes 30:22; Hes 20:7; Off 22:11

VERURTEILEN, Jes 54:17 du wirst sie **v.**
Luk 6:37 ihr werdet bestimmt nicht **v.** werden
Rö 8:3 **v.** Gott die Sünde im Fleisch
Tit 3:11 wobei er durch sich selbst **v.** ist
Jak 5:6 Ihr habt **v.,** ihr habt gemordet
Mat 12:7, 37, 41, 42; 20:18; Rö 8:34; 1Ko 11:32; Tit 2:8; Heb 11:7; 1Jo 3:20

VERURTEILEN, ZUM TOD, 2Ko 3:6

VERURTEILUNG, Rö 8:1; 2Ko 3:9
Rö 5:18 Wie es durch eine Verfehlung zur **V.** kam

VERVOLLKOMMNEN, 2Ko 7:1 Heiligkeit **v.**

VERVOLLKOMMNER, Heb 12:2 den **V.,** Jesus

VERWAHRUNG, 2Sa 20:3 sie in ein Haus der **V.**

VERWAISUNG, Ps 35:12 **V.** für meine Seele

VERWALTEN, Eph 3:9 das heilige Geheimnis **v.**

VERWALTER, Dan 3:2, 3
Luk 12:42 Wer ist in Wirklichkeit der treue **V.**?
1Ko 4:1 **V.** heiliger Geheimnisse Gottes
Tit 1:7 als Gottes **V.** Aufseher frei von Anklage

VERWALTERAMT, 1Ko 9:17 mit einem **V.** betraut
Kol 1:25 **V.,** das mir von Gott gegeben worden ist

VERWALTUNG, Eph 1:10 eine **V.** an der Grenze
1Ch 26:30; Da 2:49; Luk 16:2; Eph 3:2

VERWANDTE[R], Ru 3:2 ist nicht Boas unser **V.**?
Luk 14:12; Apg 10:24

VERWEILEN, Ri 17:8 um eine Zeitlang zu **v.**
Spr 15:31 **v.** inmitten weiser Menschen
Php 1:25 daß ich bleiben und bei euch **v.** werde

VERWEIS[E], 2Ko 2:6 **V.** von seiten der Mehrheit
2Ti 4:2 erteile **V.,** ermahne, mit aller Langmut

VERWEISEN, Luk 18:15 es ihnen zu **v.**

VERWENDUNG, 2Ch 29:19 der **V.** entzogen hatte

VERWERFEN, 1Sa 8:7 sondern mich haben sie **v.**
1Sa 15:23 Weil du das Wort Jehovas **v.** hast
Hi 5:17 die Zucht des Allmächtigen **v.** du nicht!
Jer 8:9 Sie haben sogar das Wort Jehovas **v.**
Mat 21:42 Der Stein, den die Bauleute **v.** haben
1Pe 2:4 lebendigen Stein, von Menschen **v.**
1Sa 10:19; Jer 7:29; Mar 8:31; Heb 12:17

VERWERFLICH, 1Ti 4:4 daß nichts **v.** ist, wenn es

VERWESEN, Spr 10:7 der Name der Bösen wird **v.**
Jes 34:4 alle vom Heer der Himmel sollen **v.**
Sach 14:12 Augen werden in ihren Höhlen **v.**

VERWESLICH, 1Ko 15:53 was **v.** ist, muß

VERWESLICHES, 1Ko 15:54 Wenn aber dieses **V.**

VERWESLICHKEIT, 1Ko 15:42 Es wird gesät in **V.**
1Ko 15:50 noch erbt die **V.** die Unverweslichkeit

VERWESUNG, Apg 2:27, 31; 13:34, 36

VERWICKELN, 2Ti 2:4 **v.** sich in die Geschäfte des
2Pe 2:20 in Dinge **v.** und davon überwunden

VERWILDERN, Hos 10:1 Israel ist ein **v.** Weinstock

VERWIRREN, 1Mo 11:7 Laßt uns ihre Sprache **v.**

VERWIRRUNG, Jes 22:5 es ist der Tag der **V.**
Sach 14:13 **V.** von Jehova aus
5Mo 28:20, 28; Spr 15:16; Hes 7:7; Sach 12:4; Apg 19:29

VERWUNDERLICHES, Da 11:36 wird er **V.** reden

VERWUNDERN, Luk 2:18; Apg 7:31
Luk 4:22 über die gewinnenden Worte zu **v.**

VERWUNDERUNG, Off 17:6 mit großer **V.**

VERWUNDET, 5Mo 32:39 ich habe ernstlich **v.**
Apg 19:16 daß sie nackt und **v.** flohen
VERWUNDETER, Hes 26:15; 30:24
VERWURZELN, Eph 3:17 **v.** und fest gegründet
Kol 2:7 **v.** und erbaut in ihm
VERWÜSTEN, Hes 6:6 werden die Städte **v.**
Gal 1:13 daß ich die Versammlung Gottes **v.**
Jer 26:9; Gal 1:23; Off 17:16; 18:19
VERWÜSTUNG[EN], Jes 60:12; Da 9:2
Mat 24:15 das abscheuliche Ding, das **V.**
VERZAGEN, Jos 2:9 daß alle vor euch **v.** sind
Hes 13:22 das Herz eines Gerechten **v.** gemacht
Hes 21:7 jeder Geist wird **v.** werden
VERZÄRTELN, Spr 29:21 Knecht von Jugend an **v.**
VERZEHREN, 2Mo 3:2 der Dornbusch nicht **v.**
Spr 30:8 Laß mich die mir beschiedene Speise **v.**
Jer 30:16 werden alle, die dich **v.,** selbst **v.** werden
Da 7:7 Es **v.** und zermalmte
Ze 3:8 wird die ganze Erde **v.** werden
Mal 4:1 der kommende Tag wird sie gewiß **v.**
Mat 6:19 wo Motte und Rost sie **v.**
Off 20:9 Feuer kam aus dem Himmel und **v.** sie
1Mo 41:30; Jes 27:10; 31:8; Jer 46:10; Hes 34:28; Am 5:6; Ze 1:18; Sach 9:4; Heb 10:27
VERZEHRENDES FEUER, 5Mo 4:24; 9:3
Heb 12:29 Denn unser Gott ist auch ein **v.**
VERZEIHEN, 2Mo 32:32 du ihre Sünde **v.** willst
Mi 7:18 ein Gott wie du, einer, der Vergehung **v.**
2Mo 23:21; 1Sa 15:25; Ps 25:18; 2Ko 2:10
VERZEIHUNG, Ps 99:8 Gott, der **V.** gewährt
VERZIEHEN, Spr 4:24 das **V.** der Lippen tu weg
VERZWEIFELN, 1Sa 27:1; Pr 2:20
VERZWEIFELTER, Hi 6:26 die Reden eines **V.**
VETTER, Kol 4:10 Markus, der **V.** des Barnabas
VIEH, Ps 73:22; 107:38; 1Ko 15:39
VIELE, 1Mo 1:28 Seid fruchtbar, und werdet **v.**
Mat 22:14 **v.** eingeladen, doch wenige auserwählt
1Mo 9:1, 7; 35:11; Jer 23:3
VIERZIG, 1Mo 7:4 **v.** Tage und **v.** Nächte regnen
5Mo 29:5 ich euch **v.** Jahre in der Wildnis leitete
Mar 1:13 Und er blieb **v.** Tage in der Wildnis
2Mo 16:35; Hes 4:6; Mat 4:2; Apg 1:3
VISION[EN], Spr 29:18 Wo keine **V.** ist
Hes 13:16 die für sie eine **V.** des Friedens schauen
Joel 2:28 eure jungen Männer werden **V.** sehen
Hab 2:3 die **V.** ist noch für die bestimmte Zeit
Sach 13:4 beschämt, jeder seiner **V.** wegen
Mat 17:9 Erzählt niemandem von der **V.,** bis
Hes 1:1; Da 10:14; Mi 3:6; Apg 16:9
VISIONENSEHER, 2Sa 24:11 Gad, Davids **V.**
2Ch 33:19 unter den Worten seiner **V.**
Jes 29:10 er hat eure Häupter, die **V.,** verhüllt
Mi 3:7 Und die **V.** werden sich schämen müssen
2Kö 17:13; 1Ch 25:5; 2Ch 9:29; 35:15
VLIES, Ri 6:37-40
VOGEL, 5Mo 14:11 Jeden reinen **V.** dürft ihr essen
Off 18:2 Versteck jedes unreinen und gehaßten **V.**
VÖGEL, Mat 8:20 die **V.** haben Schlafsitze
3Mo 14:4; Jes 31:5; Apg 10:12
VOGELSCHEUCHE, Jer 10:5 Sie sind wie eine **V.**
VOLK, Spr 14:28 In der Menge des **V.**
Spr 29:2 Gerechten viele werden, freut sich das **V.**
Spr 29:18 Wo keine Vision ist, wird das **V.**
Jes 62:10 Bahnt den Weg des **V.**!
Jer 5:31 mein eigenes **V.** hat es so geliebt
Jer 31:33 sie selbst werden mein **V.** werden
Hos 2:23 zu denen, die nicht mein **V.** sind
Hos 4:9 für das **V.** ebenso wie für den Priester
Apg 15:14 aus ihnen ein **V.** für seinen Namen
Rö 9:25 Die nicht mein **V.** sind, will ich mein **V.**
Tit 2:14 für sich ein **V.** reinige, das sein eigen ist
Heb 8:10 sie selbst werden mein **V.** werden
Heb 9:19 von Moses zum ganzen **V.** gesprochen
Heb 11:25 mit dem **V.** Gottes schlecht behandelt
1Pe 2:9 ein **V.** zum besonderen Besitz
Off 18:4 Geht aus ihr hinaus, mein **V.**
Jes 6:5; 32:18; 2Ko 6:16; Heb 2:17; 10:30
VÖLKER, 2Mo 19:5 Eigentum aus allen anderen **V.**
Jes 2:3 viele **V.** werden hingehen und sagen
Apg 4:25 Warum sannen die **V.** auf leere Dinge?
Off 7:9 aus allen Nationen und Stämmen und **V.**
Off 17:15 Wasser bedeuten **V.** und Volksmengen
Jes 56:7; Ze 3:9
VÖLKERSCHAFTEN, Ps 7:7; Jes 49:1
Jes 55:4 als Führer und Gebieter für die **V.**
VOLKREICH, Ps 110:6 Haupt über ein **v.** Land
VOLKSMENGE[N], Mat 21:9 Die **V.** riefen
Off 7:9 eine große **V.,** die kein Mensch zählen
Mat 13:34; Mar 3:9; Joh 6:5
VOLLBRINGEN, Rö 7:15 was ich **v.,** weiß ich nicht
Rö 7:18 das zu **v.,** was vortrefflich ist
2Th 1:11 das Werk des Glaubens mit Macht **v.**
1Pe 4:3 den Willen der Nationen **v.** habt
VOLLENDEN, Luk 12:50 bedrängt, bis sie **v.** ist!
Luk 18:31 was geschrieben steht, wird **v.** werden
Joh 4:34 der mich gesandt hat, und sein Werk **v.**
Joh 17:4 Ich habe das Werk **v.,** das du mir zu tun
Apg 20:24 wenn ich meinen Lauf **v.** kann
Gal 3:3 werdet ihr jetzt im Fleische **v.**?
2Ti 4:7 ich habe den Lauf **v.,** Glauben bewahrt
VOLLENDUNG, Php 1:6 es zur **V.** bringen wird
VOLLER BETRAG, 4Mo 5:7 **v.** erstatten
VOLLERWACHSEN, Eph 4:13 zum **v.** Mann
VÖLLIG, 2Ti 4:5 führe deinen Dienst **v.** durch
2Ti 4:17 die Verkündigung **v.** durchgeführt
VOLLKOMMEN, 5Mo 32:4 Der Fels, **v.** ist sein Tun
Ps 19:7 Das Gesetz Jehovas ist **v.**
Hes 28:12 voll Weisheit und **v.** an Schönheit
Mat 5:48 Ihr sollt **v.** sein, wie euer Vater **v.** ist
Joh 17:23 damit sie **v.** eins gemacht werden
Rö 12:2 feststellen, was der **v.** Wille Gottes ist
Heb 2:10 Hauptvermittler durch Leiden **v.**
Heb 7:19 das Gesetz machte nichts **v.**
Heb 7:28 Sohn, der für immer **v.** gemacht worden
Heb 10:14 für immer **v.** gemacht
Heb 11:40 nicht ohne uns **v.** gemacht würden
1Jo 4:18 **v.** Liebe treibt die Furcht aus
Heb 5:9; 9:11; Jak 1:17
VOLLKOMMENHEIT, Ps 50:2 der Schönheit **V.**
Ps 119:96; Klg 2:15; Luk 8:14; Heb 7:11
VOLLMACHEN, Mat 23:32 Maß eurer Vorväter **v.**
VOLLSTÄNDIG, Jak 1:4 damit ihr **v.** gesund seid
VOLLSTÄNDIGES, 1Ko 13:10 **V.** gekommen ist
VOLLSTÄNDIGKEIT, Kol 1:28 mit Christus in **V.**
VOLLZAHL, Rö 11:12 wird es ihre **V.** bedeuten
VOLLZIEHEN, Ps 148:8 Wind, der sein Wort **v.**
Ps 149:9 richterliche Entscheidung zu **v.**
Jud 15 das Gericht zu **v.** und alle Gottlosen
2Mo 12:12; Hes 25:17
VON SINNEN, 1Ko 14:23 sagen, daß ihr **v.** seid
2Ko 11:23 Ich erwidere wie jemand, der **v.** ist
VORAUS, Mat 24:25 Ich habe euch im **v.** gewarnt
Rö 9:23 die er zur Herrlichkeit im **v.** bereitet hat
Eph 2:10 Werke, die Gott im **v.** bereitet hat
1Pe 1:20 Allerdings war er im **v.** erkannt
VORAUSDRÄNGEN, 2Jo 9 Jeder, der **v.** und nicht
VORAUSSAGE[N], Apg 16:16; 1Ti 1:18; 4:14
VORBEREITUNGEN, Hes 38:7 Sei bereit, triff **V.**
VORBEREITUNGSTAG, Mat 27:62;
Joh 19:14, 31, 42
VORBILD[ER], 1Ko 10:11 **V.** zur Warnung
Php 3:17 auf eine Weise, die dem **V.** entspricht
1Th 1:7 so daß ihr für alle Gläubigen ein **V.** wurdet
2Th 3:9 **V.,** damit ihr uns nachahmt
1Ti 4:12 werde ein **V.** für die Treuen
Tit 2:7 als ein **V.** vortrefflicher Werke
1Pe 5:3 indem ihr **V.** für die Herde werdet
VORBRINGEN, Spr 14:25 nur Lügen **v.**
Spr 19:5 wer Lügen **v.,** wird nicht entrinnen
VORDERE SITZE, Mat 23:6; Luk 11:43; 20:46
VOREILIG, 1Ti 5:22 Lege niemals Hände **v.** auf
VOREINGENOMMENHEIT, 1Ti 5:21 Neigung zu **V.**
VORFAHREN, 5Mo 19:14; Esr 4:15; Ps 79:8

VORHANDEN, Klg 3:29 ist eine Hoffnung **v.**
Rö 7:18 die Fähigkeit zu wünschen ist bei mir **v.**
VORHANG, Mat 27:51 der **V.** des Heiligtums
Heb 10:20 durch den **V.,** das ist sein Fleisch
2Mo 26:31; Heb 6:19; 9:3
VORHERBESTIMMEN, Apg 4:28 die dein Rat **v.**
Rö 8:29 die er anerkannt hat, hat er auch **v.**
Rö 8:30 **v.** hat, die, welche er auch berufen hat
1Ko 2:7 die verborgene Weisheit, die Gott **v.** hat
Eph 1:5 Denn er hat uns durch Jesus für sich **v.**
Eph 1:11 **v.** nach dem Vorsatz dessen, der alle
VORHERSAGEN, Mar 13:23; Apg 1:16
VORHERSAGER VON EREIGNISSEN, 3Mo 19:31; 2Kö 21:6; 23:24; Jes 19:3
VORHERWISSEN, Apg 2:23 Beschluß und **V.** Gottes
1Pe 1:2 nach dem **V.** Gottes, des Vaters
VORHOF, 2Mo 27:9; 2Ch 4:9; Hes 8:16
VORKÄMPFER, 1Sa 17:4, 23 **V.,** Goliath
VORLADEN, Hi 9:19 daß ich **v.** werde
VORLESEN, Ne 8:8 aus dem Gesetz Gottes **v.**
Jes 29:11 Lies dies bitte laut vor
1Ti 4:13 widme dich weiterhin dem **V.**
Luk 4:16; Apg 13:27
VORLESENDER, Hab 2:2 der davon **V.** es geläufig
VORLESUNG, Apg 13:15 **V.** des Gesetzes
VORNEHM, 1Ko 1:26 nicht viele von **v.** Geburt
VORNEHME, Am 6:1 Sie sind die **V.** der Nationen
VORNEHMEN, Eph 1:9 das er sich **v.** hat
VORRAT, Spr 15:16 reichlich **V.** und Verwirrung
VORRÄTE, 2Ch 8:15 hinsichtlich der **V.**
Jes 30:6 tragen sie ihre **V.** auf Kamelen
VORRATSHAUS, 5Mo 28:12; Mat 3:12
VORRATSHÄUSER, Hi 38:22 die **V.** des Schnees
Mat 6:26 noch sammeln sie etwas in **V.** ein
VORRECHT, Php 1:29 um Christi willen das **V.**
2Pe 1:1 als ein **V.** gleich dem unsrigen erlangt
VORSATZ, Rö 8:28 nach seinem **V.** die Berufenen
Eph 3:11 gemäß dem ewigen **V.**
Rö 9:11; Eph 1:11; 2Ti 1:9
VORSCHREIBEN, Hi 23:12, 14
VORSCHRIFT, 2Ch 8:14 nach der **V.** Davids
VORSEHEN, Heb 11:40 Gott etwas Besseres **v.** hat
VORSICHTIG, 1Mo 3:1 Schlange das **v.** aller Tiere
Mat 10:16 **v.** wie Schlangen und doch unschuldig
VORSORGE, 2Ko 8:21 wir treffen ehrliche **V.**
VORSTEHEN, 1Th 5:12 die euch **v.** im Herrn
1Ti 3:5 seinem eigenen Haushalt nicht **v.** weiß
VORSTEHER, Hes 34:24 David ein **V.** in ihrer Mitte
Hes 44:3 Der **V.** jedoch — als **V.** wird er
Joh 7:48 Es glaubt doch niemand von den **V.**
Joh 12:42 glaubten viele von den **V.** an ihn
1Mo 17:20; 1Kö 8:1; Hes 7:27; Apg 3:17; Rö 12:8; 1Ti 5:17
VORSTELLIG, Rö 11:2 vor Gott gegen Israel **v.** wird
VORTEIL[E], Spr 14:23 Durch Mühe ergibt sich **V.**
Pr 2:13 daß es mehr **V.** gibt für die Weisheit
1Ko 6:12 nicht alle Dinge sind von **V.**
Pr 2:11; 1Ko 7:35; 10:33
VORTEILHAFT, Pr 7:11 Weisheit ist **v.**
VORTRAG, Apg 15:32 ermunterten mit manchem **V.**
VORTREFFLICH, Heb 10:24; Jak 3:13
1Th 5:21 haltet an dem fest, was **v.** ist
Tit 3:8 unaufhörlich **v.** Werke zu tun
VORÜBERGEHEN, Jer 8:20 Die Ernte ist **v.**
VORURTEIL, 1Ti 5:21 diese Dinge ohne **V.**
VORVATER, 2Kö 18:3 was David, sein **V.** getan
VORVÄTER, Ps 45:16 An Stelle deiner **V.**
Apg 22:3 des Gesetzes der **V.** unterwiesen
1Pe 1:18 die euch von euren **V.** überliefert wurde
1Mo 15:15; Mi 7:20; 2Ti 1:3
VORWAND, Da 6:4 einen **V.** gegen Daniel
2Ko 11:12 damit ich denen den **V.** abschneide
Php 1:18 ob zum **V.** oder in Wahrheit
VORWÄRTS, Jer 7:24 rückwärts und nicht **v.**
VORZEICHEN, Sach 3:8 Männer, die als **V.** dienen
Hes 12:11; 24:24, 27
VORZEITEN, Rö 15:4 was **v.** geschrieben wurde
VORZEITIG, Pr 6:3; 1Ko 15:8
VORZÜGLICH[ER], Rö 2:18; Heb 1:4; 8:6
1Ko 12:31 einen weit **v.** Weg zeige ich euch
VORZÜGLICHKEITEN, 1Pe 2:9 **V.** verkündet

W

WAAGE, Spr 11:1; Off 6:5
Ps 62:9 Wenn auf **W.** gelegt, leichter als Dunst
Spr 20:23 eine betrügerische **W.** ist nicht gut
Da 5:27 TEKEL, du bist auf der **W.** gewogen
WAAGSCHALEN, Jes 40:15 Staubbelag auf den **W.**
WACH, 1Th 5:6 laßt uns **w.** und besonnen bleiben
Off 16:15 Glücklich ist, wer **w.** bleibt
Luk 21:36; 1Ko 16:13; Eph 6:18; Kol 4:2
WACHE[N], 1Mo 31:49 Möge Jehova **W.** halten
Ps 141:3 setz doch eine **W.** über die Tür
Spr 8:34 Tag für Tag an meinen Türen **w.**
Hab 2:1 ich werde **W.** halten, um zu sehen
Mat 26:41 **W.** und betet unablässig
Mat 27:66 den Stein versiegelten und **W.** hatten
Luk 12:37 der Herr bei seiner Ankunft **w.** findet
Heb 12:15 indem ihr sorgfältig darüber **w.**
WACHS, Ps 68:2 wie **W.** vor dem Feuer zerschmilzt
Ps 97:5 Berge schmolzen wie **W.**
WACHSAM, 1Pe 4:7 seid **w.** im Hinblick auf Gebete
1Pe 5:8 Bleibt besonnen, seid **w.**
WACHSEN, Luk 12:27 wie die Lilien **w.**
Apg 6:7 **w.** das Wort Gottes weiterhin
1Ko 3:7 sondern Gott, der es **w.** läßt
Kol 2:19 Leib **w.** mit dem Wachstum, das Gott gibt
WACHTELN, 4Mo 11:31 **W.** vom Meer
WÄCHTER, Jer 6:17; 51:12; Mi 7:4
Jes 21:11 **W.,** wie steht es mit der Nacht?
Jes 52:8 Deine **W.** haben ihre Stimme erhoben
Jes 56:10 Seine **W.** sind blind
Jes 62:6 Auf deine Mauern habe ich **W.** bestellt
Hes 3:17 zu einem **W.** habe ich dich gemacht
Hes 33:6 **W.,** falls er nicht ins Horn stößt
WACHTTURM, 1Mo 31:49 Der **W.,** denn er sagte
2Ch 20:24 Juda kam zum **W.** der Wildnis
Jes 21:8 Auf dem **W.** stehe ich beständig
Jes 32:14 Ophel und der **W.** sind kahle Felder
WAFFE[N], Jes 54:17 Welche **W.** es auch sei
Jer 50:25 er bringt **W.** seiner Strafankündigung
Hes 9:2 jeder mit seiner **W.** zum Zerschlagen
Rö 6:13 eure Glieder Gott als **W.** der Gerechtigkeit
Rö 13:12 laßt uns die **W.** des Lichts anlegen
2Ko 6:7 durch die **W.** der Gerechtigkeit
2Ko 10:4 die **W.** unserer Kriegführung
WAFFENRÜSTUNG, Eph 6:11 vollständige **W.**
Eph 6:13 nehmt die vollständige **W.** Gottes
WAFFENTRÄGER, 1Sa 14:6; 31:4
WAGEN, 2Kö 10:15 zu sich in den **W.** steigen
Jer 46:9 fährt wie toll, o ihr **W.**!
Rö 5:7 **w.** es vielleicht jemand noch
Rö 15:18 ich will nicht **w.,** etwas zu sagen
WAHL. Siehe AUSERWÄHLUNG.
WÄHLEN, 5Mo 30:19 du sollst das Leben **w.**
WAHNSINN, Apg 26:24 treibt dich zum **W.**
2Ti 3:9 ihr **W.** wird für alle klar ersichtlich
Pr 1:17; 2:12; 7:25; 9:3; 10:13
WAHNSINNIG, Luk 6:11 von **w.** Zorn erfüllt
Joh 10:20 Er hat einen Dämon und ist **w.**
2Pe 2:16 hinderte den Propheten an **w.** Lauf
WAHR, Ps 19:9 Entscheidungen Jehovas sind **w.**
Joh 4:23 die **w.** Anbeter mit Geist und Wahrheit
Joh 1:9; 15:1; 17:3; 1Jo 5:20
WAHRHAFTIG, Spr 14:25 **w.** Zeuge befreit Seelen
Joh 3:33 hat besiegelt, daß Gott **w.** ist
Rö 3:4 Gott werde als **w.** erfunden
2Ko 6:8 als Betrüger und doch **w.**
Off 3:14 der treue und **w.** Zeuge
Off 19:11 wird Treu und **W.** genannt
WAHRHAFTIGKEIT, Ps 85:10, 11; Sach 8:3
Ps 40:10 Ich habe deine **W.** nicht verhehlt

Ps 51:6 Du hast Gefallen gefunden an **W.**
Ps 91:4 ein Bollwerk wird seine **W.** sein
Ps 117:2 **W.** Jehovas währt auf unabsehbare Zeit

WAHRHEIT, Ps 43:3 Sende deine **W.** aus
Ps 119:160 Die Summe deines Wortes ist **W.**
Spr 23:23 Kaufe **W.,** und verkaufe sie nicht
Jes 43:9 laßt sie sagen: Es ist die **W.**!
Jer 10:10 Jehova ist in **W.** Gott
Sach 8:16 Redet die **W.** miteinander
Joh 4:24 Gott mit Geist und **W.** anbeten
Joh 8:32 die **W.** wird euch frei machen
Joh 14:6 Ich bin der Weg und die **W.**
Joh 17:17 dein Wort ist **W.**
Joh 18:37 damit ich für die **W.** Zeugnis ablege
1Ko 5:8 Broten der Aufrichtigkeit und **W.**
2Ko 13:8 wir können nichts gegen die **W.** tun
Eph 6:14 eure Lenden umgürtet mit **W.**
2Th 2:10 daß sie die Liebe zur **W.** nicht
1Ti 2:7 ich rede die **W.,** ich lüge nicht
1Ti 3:15 Versammlung, Säule und Stütze der **W.**
2Ti 2:15 der das Wort der **W.** recht handhabt
Heb 10:26 genaue Erkenntnis der **W.** empfangen
2Pe 1:12 obwohl ihr in der **W.** befestigt seid
Joh 8:44; Rö 1:25; 2Ti 3:7

WAHRNEHMBAR, 2Ko 2:14 jedem Ort **w.** macht

WAHRNEHMEN, Rö 1:20 die gemachten Dinge **w.**
Eph 5:17 **w.,** was der Wille Jehovas ist

WAHRNEHMUNGSVERMÖGEN, Heb 5:14

WAHRSAGEN, 5Mo 18:14 hörten auf die, die **w.**
Hes 13:9 die Unwahres schauen und Lüge **w.**
Hes 13:23 werdet ihr nicht länger **w.**

WAHRSAGER, Jos 13:22 Bileam, den **W.,** töteten
1Sa 6:2; Jes 44:25; Mi 3:7

WAHRSAGEREI, 5Mo 18:10 mit **W.** beschäftigt
1Sa 15:23 dasselbe wie die Sünde der **W.**
Mi 3:11 ihre eigenen Propheten treiben **W.**
2Ch 33:6; Jes 3:2; Jer 27:9; Sach 10:2

WAHRSAGERLOHN, 4Mo 22:7 mit dem **W.**

WAHRSAGUNG, Hes 13:6 und lügenhafte **W.**

WAISEN, Jak 1:27 nach **W.** und Witwen zu sehen

WÄLDER, Hes 34:25 man wird in den **W.** schlafen

WALL, Ps 48:13 Richtet euer Herz auf seinen **W.**

WALLEN, Ps 45:1 Es **w.** mein Herz

WÄLZEN, Spr 16:3 **W.** auf Jehova deine Werke
2Pe 2:22 die gebadete Sau zum **W.** im Schlamm

WAND, Da 5:5 Finger schrieben auf den Putz der **W.**

WANDEL[N], 1Mo 6:9 Noah **w.** mit Gott
Ps 26:11 ich werde in meiner Lauterkeit **w.**
Spr 10:9 Wer in unversehrter Lauterkeit **w.**
Jes 30:21 Dies ist der Weg. **W.** darauf
Jes 35:9 die Zurückgekauften sollen dort **w.**
Jer 10:23 Es steht nicht bei dem Mann, der da **w.**
Mi 6:8 bescheiden zu **w.** mit deinem Gott
Apg 9:31 da sie in der Furcht Jehovas **w.**
Gal 1:13 von meinem früheren **W.** im Judentum
Gal 6:16 nach Regel des Benehmens ordentlich **w.**
Eph 2:2 in denen ihr einst **w.** gemäß dem System
Eph 4:1 der Berufung würdig zu **w.**
Eph 5:15 wacht streng darüber, wie ihr **w.**
1Ti 4:12 werde ein Vorbild im Reden, im **W.**
Jak 3:13 Er zeige aus seinem vortrefflichen **W.**
1Pe 2:12 Führt euren **W.** vortrefflich
1Pe 3:16 guten **W.** in Verbindung mit Christus
1Jo 2:6 weiterhin so zu **w.,** wie jener **w.**
1Mo 3:8; 5:24; Eph 4:22; 2Th 3:11; Heb 13:7;
1Pe 1:15, 18; 3:1, 2

WANDERN, Ps 23:4 im Tal tiefen Schattens **w.**

WANGE[N], Hi 16:10 meine **W.** geschlagen
Mat 5:39 dich jemand auf deine rechte **W.** schlägt
Klg 3:30; Mi 5:1; Luk 6:29

WANKEN, Ps 38:16 wenn mein Fuß **w.**
Ps 46:2 wenn auch die Berge **w.**
Ps 46:5 sie wird nicht zum **W.** gebracht werden
Ps 55:22 Niemals zulassen, daß der Gerechte **w.**
Jes 35:3 festigt die Knie, die **w.**
1Th 3:3 damit niemand zum **W.** gebracht werde
Heb 10:23 unserer Hoffnung ohne **W.** festhalten
Ps 15:5; 93:1; 121:3; 125:1; Jes 40:20

WAPPNEN, 1Pe 4:1 **w.** auch ihr euch mit der

WARNEN, Hes 3:17 du sollst sie von mir aus **w.**
Hes 33:5 aber er ließ sich nicht **w.**
Hes 33:7 das Wort hören und sie von mir aus **w.**
Gal 5:21 Vor diesen Dingen **w.** ich euch im voraus
2Ch 19:10; Hes 33:8, 9

WARNUNG, Hes 33:4 hört, nimmt aber keine **W.** an
1Ko 10:11 sie sind zur **W.** für uns geschrieben
Heb 12:25 eine göttliche **W.** auf Erden ergehen

WÄRTERIN, Ru 4:16; 2Sa 4:4

WASCHEN, Ps 51:2 **W.** mich von meinem Vergehen
Off 7:14 sie haben ihre langen Gewänder **gew.**
Spr 30:12; Jer 4:14; Mat 15:2; Joh 9:11; 13:5

WÄSCHER, Mal 3:2 wie die Lauge von **W.**

WASSER, 1Mo 6:17 die Sintflut der **W.**
2Mo 14:21 die **W.** wurden gespalten
Spr 25:25 Wie kühles **W.** für eine müde Seele
Jes 11:9 wie die **W.** das ganze Meer bedecken
Jes 12:3 **W.** schöpfen aus den Quellen der Rettung
Jes 30:20 **W.** in Form von Bedrückung geben
Jes 55:1 Heda, all ihr Durstigen! Kommt zum **W.**!
Jer 2:13 Mich, den Quell lebendigen **W.**
Am 8:11 einen Durst, nicht nach **W.**
Mat 10:42 einen Becher kaltes **W.** zu trinken gibt
Joh 4:14 Wer auch immer von dem **W.** trinkt
Joh 7:38 werden Ströme lebendigen **W.** fließen
Off 22:17 der wünscht, nehme **W.** des Lebens
4Mo 20:10; Joh 5:7; Off 17:1, 15; 22:1

WASSERBRUNNEN, 1Mo 26:18 **W.** aufzugraben

WASSERKRÜGE, Ri 7:19 **W.** wurden zerschmettert

WASSERLEITUNG, 2Kö 18:17; Jes 7:3; 36:2

WASSERMELONEN, 4Mo 11:5 wir gedenken der **W.**

WASSERQUELLE[N], Jes 35:7 der Boden wie **W.**
Jes 49:10 an **W.** wird er sie geleiten
Joh 4:14 das Wasser wird in ihm zu einer **W.**
Off 7:17 sie zu **W.** des Lebens leiten wird
1Mo 16:7; Off 16:4

WASSERSCHÖPFER, Jos 9:27 machte sie zu **W.**

WASSERTIEFE, 1Mo 1:2 Oberfläche der **W.**
Hi 38:30 **W.** schließt sich zusammen
Ps 36:6 deine Entscheidung ist eine große **W.**
1Mo 7:11; 8:2; Hi 28:14; Ps 42:7

WASSERTUNNEL, 2Sa 5:8 durch den **W.** Fühlung

WECHSEL[N], 1Ko 7:31 die Szene dieser Welt **w.**
1Mo 35:2; Heb 7:12

WECKEN, Joh 11:11 Lazarus, um ihn zu **w.**

WEG[E], 5Mo 32:4 Gerechtigkeit sind seine **W.**
Hi 13:15 für meine eigenen **W.** rechten
Ps 2:12 und ihr nicht umkommt von dem **W.**
Ps 25:4 Deine **W.,** o Jehova, laß mich erkennen
Ps 39:1 Ich will meine **W.** behüten
Spr 6:23 Zurechtweisungen sind der **W.** des Lebens
Spr 16:25 **W.,** der vor einem Mann gerade ist
Spr 22:6 Erzieh einen Knaben gemäß dem **W.**
Jes 2:3 er wird uns über seine **W.** unterweisen
Jes 30:21 Dies ist der **W.** Wandelt darauf
Jes 55:8 noch sind meine **W.** eure **W.**
Mal 3:1 er soll einen **W.** vor mir bahnen
Mat 3:3 Bereitet den **W.** Jehovas!
Mat 7:14 eingeengt der **W.,** der zum Leben führt
Joh 14:6 Ich bin der **W.** und die Wahrheit
Apg 9:2 Männer wie Frauen, die zum **W.** gehörten
Apg 19:9 einige nachteilig vom **W.** redeten
Apg 22:4 ich verfolgte diesen **W.**
Apg 24:14 gemäß dem **W.,** den sie Sekte nennen
Rö 11:33 unausspürbar seine **W.**
Off 15:3 Gerecht und wahrhaftig sind deine **W.**
5Mo 30:16; Jes 62:10; Hes 28:15; Mat 13:4; 20:17;
Mar 11:8; 2Pe 2:2

WEGFÜHREN, 1Kö 8:47 dem Land derer, die sie **w.**

WEGFÜHRUNG, Mat 1:11 Zeit der **W.** nach Babylon

WEGGANG, Luk 9:31 über seinen **W.** zu reden
2Pe 1:15 damit ihr nach meinem **W.** imstande seid

WEGGEFÜHRTE, Jes 20:4 die **W.** von Äthiopien

WEGGEHEN, 1Ko 7:10 nicht von ihrem Mann **w.**
1Ko 7:15 Wenn aber der Ungläubige **w.**
WEGNEHMEN, 5Mo 4:2 noch sollt ihr davon **w.**
WEGREISSEN, Mat 13:19 reißt weg, was in sein Herz
Joh 10:12 der Wolf reißt sie weg
WEGRÜCKEN, Mat 17:20 und er wird **w.**
WEGSTEHLEN, Jer 23:30 die meine Worte **w.**
WEGTILGEN, Ps 37:9 die Übeltäter werden **w.**
Ps 34:16; Jes 56:5; Mi 5:9
WEGWASCHEN, Jes 4:4 Kot der Töchter Zions **w.**
WEGWENDEN, Jes 28:6 die Schlacht vom Tor **w.**
WEGWISCHEN, 1Mo 6:7 werde die Menschen **w.**
WEGZIEHEN, Apg 18:2 daß alle Juden aus Rom **w.**
WEHE, Jes 6:5 **W.** mir! Denn ich bin zum Schweigen
Jes 31:1 **W.** denen, die nach Ägypten hinabziehen
Am 6:1 **W.** den Sorglosen in Zion
1Ko 9:16 **w.** mir, wenn ich die gute Botschaft nicht
Off 12:12 **W.** der Erde und dem Meer
WEHEN, 2Mo 15:14 **W.** ergreifen die Bewohner
Jes 66:7 Bevor sie in die **W.** kam, gebar sie
Jes 66:8 Zion ist in die **W.** gekommen
Jer 22:23 **W.** gleich denen einer Gebärenden
Apg 2:24 indem er die **W.** des Todes löste
Ps 48:6; Off 12:2
WEHKLAGE[N], Jer 31:15 Stimme gehört, **W.**
Mat 2:18 Stimme in Rama, Weinen und viel **W.**
Joh 16:20 Ihr werdet weinen und **w.**
Jer 9:10, 20; Hes 27:32; Am 5:16; Mi 2:4;
Mat 24:30
WEIBLICH, 1Mo 1:27 männlich und **w.** erschuf er
Rö 1:26 sowohl ihre **w.** Personen vertauschten
1Pe 3:7 Gefäß, dem **w.** Ehre zuteil werden laßt
WEICHEN, Jos 1:8 Buch des Gesetzes sollte nicht **w.**
WEIDEGRÜNDE, Jer 9:10; Joel 1:19; 2:22; Am 1:2
Ze 2:6 das Gebiet am Meer soll zu **W.** werden
WEIDE[N], Ps 23:2 Auf grasreichen **W.** lagern
Ps 79:13 die Kleinviehherde deiner **W.**
Hes 17:5 eine **W.** an ausgedehnten Wassern
Hes 34:8 sondern die Hirten sich ständig selbst **w.**
Hes 34:14 Auf guter **W.** werde ich sie **w.**
Hes 34:31 die Schafe meiner **W.**
Joh 10:9 er wird ein- und ausgehen und **W.** finden
Joh 21:17 **W.** meine Schäflein
Ps 65:13; 100:3; Jes 30:23; 49:9; Jer 3:15; 23:1;
Klg 1:6; Hes 34:16, 18, 23; Jud 12
WEIDENKORB, 2Ko 11:33
WEIGERN, Jes 1:20 Wenn ihr euch aber **w.**
WEIHEN. Siehe auch HAND MIT MACHT FÜLLEN.
Jes 37:11 indem sie sie der Vernichtung **w.**
WEILEN, 2Mo 12:48 als Fremdling bei dir **w.**
Jes 52:4 um dort als Fremdling zu **w.**
Ob 3 der du in den Schlupfwinkeln des Felsens **w.**
Heb 11:9 Durch Glauben **w.** er als Fremdling
1Mo 12:10; 26:3; 47:4; Jes 23:7; Jer 42:17
WEIN, Ri 9:13 Soll ich meinen neuen **W.** aufgeben?
Ps 104:15 **W.,** der das Herz erfreut
Spr 23:31 Schau den **W.** nicht an, wenn er
Jes 25:6 **W.,** der auf den Hefen stehengelassen
Jes 29:9 berauscht worden, doch nicht mit **W.**
Jes 55:1 kauft **W.** und Milch sogar ohne Geld
Joel 3:18 daß die Berge von süßem **W.** triefen
Joh 2:9 Wasser, das zu **W.** geworden war
1Ti 3:8 nicht vielem **W.** ergeben
1Ti 5:23 ein wenig **W.** um deines Magens willen
Off 18:3 wegen des **W.** der Wut ihrer Hurerei
Ri 13:4; Jer 35:6; Mat 9:17; Eph 5:18
WEINEN, Ps 30:5 Am Abend mag **W.** einkehren
Jes 30:19 wirst du keinesfalls **w.**
Jes 33:7 die Friedensboten werden bitterlich **w.**
Jes 65:19 nicht mehr wird darin der Laut des **W.**
Hes 24:16 noch solltest du **w.**
Joel 1:5 Wacht auf, ihr Trunkenbolde, und **w.**
Rö 12:15 **w.** mit den Weinenden
Jak 5:1 ihr Reichen, **w.,** heult über euer Elend
Off 18:9 die Könige der Erde werden **w.**
Mi 1:10; Luk 6:21; 23:28; Off 18:15
WEINGARTEN, Jes 5:7 der **W.** Jehovas ist Israel
Mat 20:1 um Arbeiter für seinen **W.** einzustellen
Luk 20:9 Ein Mensch pflanzte einen **W.**
Jer 12:10; Mat 21:28
WEINGÄRTEN, Jes 65:21 sie werden **W.** pflanzen
Ze 1:13 **W.** pflanzen, aber nicht den Wein trinken
Hes 28:26; Am 9:14
WEINGÄRTNER, Mat 21:33 ihn an **W.** verpachtete
Joh 15:1 mein Vater ist der **W.**
WEINSCHLÄUCHE, Mat 9:17; Mar 2:22; Luk 5:37
WEINSTOCK, Jer 2:21 eines fremdländischen **W.**
Joel 2:22 Der Feigenbaum und der **W.**
Mi 4:4 sie werden sitzen, jeder unter seinem **W.**
Joh 15:1 Ich bin der wahre **W.**
Off 14:18 sammle die Trauben vom **W.** der Erde
Ri 9:13; Hes 17:8; Sach 8:12; Mat 26:29
WEISE. Siehe auch VERSTÄNDIG, KLUG.
WEISE[R], Ps 19:7 macht den Unerfahrenen **w.**
Ps 49:10 er sieht, daß auch die **W.** sterben
Ps 110:4 Priester nach der **W.** Melchisedeks
Ps 119:98 **W.** als meine Feinde
Spr 3:7 Werde nicht **w.** in deinen Augen
Spr 9:9 Gib einem **W.,** und er wird noch **w.**
Spr 15:20 Ein **w.** Sohn erfreut einen Vater
Spr 27:11 Sei **w.,** mein Sohn, und erfreue
Spr 30:24 Vier Dinge sind instinktiv **w.**
Mat 11:25 weil du diese Dinge vor **W.** verborgen
Apg 1:11 Jesus wird so kommen, in derselben **W.**
1Ko 1:25 das Törichte Gottes ist **w.** als Menschen
Gal 4:23 nach der **W.** des Fleisches geboren
Php 1:27 betragt euch auf eine **W.,** die der guten
1Ti 3:12 in vortrefflicher **W.** vorstehen
2Ti 3:15 Schriften, die dich **w.** zu machen
Hi 35:11; Spr 1:5; 26:16; Luk 16:8; Rö 1:22;
Eph 5:15
WEISHEIT, Ps 111:10 Furcht Jehovas ist der **W.**
Spr 1:20 Die wahre **W.,** sie ruft ständig
Spr 2:7 wird er praktische **W.** aufbewahren
Spr 4:7 **W.** ist das Erste. Erwirb **W.**
Spr 8:11 **W.** ist besser als Korallen
Pr 7:11 **W.** ist gut und ist vorteilhaft
Jes 29:14 **W.** seiner Weisen soll zugrunde gehen
Da 2:21 den Weisen **W.** gibt und Erkenntnis
Mat 11:19 **W.** durch ihre Werke gerecht
Luk 16:8 mit praktischer **W.** gehandelt
1Ko 3:19 die **W.** dieser Welt ist Torheit bei Gott
Jak 1:5 an **W.** fehlt, so bitte er Gott unablässig
Jak 3:17 Die **W.** von oben ist keusch, friedsam
5Mo 4:6; Spr 3:13; 24:3; 29:15; Rö 11:33
WEISS, Da 11:35 sie zu reinigen und **w.** zu machen
Off 7:14 sie im Blut des Lammes **w.** gemacht
Jes 1:18; Mat 5:36; Off 2:17; 7:9; 20:11
WEISUNG[EN], Apg 1:4 gab er ihnen die **W.**
1Th 4:2 ihr kennt die **W.**
Tit 1:5 wie ich dir **W.** gab
WEIT, 2Sa 22:20 führte mich hinaus in **w.** Raum
Jes 5:14 hat der Scheol seine Seele **w.** gemacht
WEITERGESCHEHEN, Jak 3:10 daß Dinge so **w.**
WEITERSCHLAFEN, 1Th 5:6 So laßt uns nicht **w.**
WEITVERBREITET, 1Ko 7:2 wegen der **w.** Hurerei
WEIZEN, Ps 147:14 mit dem Fett des **W.**
Mat 3:12; 13:25; Luk 22:31
WEIZENBIER, Jes 1:22; Hos 4:18
WEIZENKORN, Joh 12:24
WELLEN, Ps 65:7; 89:9; Jon 2:3
Jes 51:15 daß seine **W.** ungestüm seien
WELT. Siehe auch BEWOHNTE ERDE, SYSTEM[E] DER DINGE.
Mat 24:21 wie es seit Anfang der **W.** keine
Joh 3:16 so sehr hat Gott die **W.** geliebt
Joh 14:19 die **W.** wird mich nicht mehr sehen
Joh 14:30 der Herrscher der **W.** kommt
Joh 15:19 Wenn ihr ein Teil der **W.** wärt
Joh 17:16 Sie sind kein Teil der **W.,** so wie ich kein
Joh 18:36 Mein Königreich kein Teil dieser **W.**
Rö 1:20 seit Erschaffung der **W.** deutlich gesehen
Rö 4:13 daß er Erbe einer **W.** sein sollte

1Ko 4:9 ein Schauspiel geworden für die **W.**
Jak 4:4 Freundschaft mit der **W.** Feindschaft mit
2Pe 3:6 wurde die damalige **W.** vernichtet
1Jo 2:2 Sühnopfer für Sünden der ganzen **W.**
1Jo 5:19 die ganze **W.** liegt in der Macht dessen
Mat 25:34; Joh 8:23; 17:5, 6; Eph 1:4; 2:2;
Jak 1:27; 1Jo 2:15, 16; Off 17:8

WELTBEHERRSCHER, Eph 6:12 gegen die **W.**

WELTLICH, 1Ko 9:6 von **w.** Arbeit abzustehen

WENIG, Spr 15:16 Besser ist ein **w.**
Jes 28:10 hier ein **w.,** dort ein **w.**
Heb 2:9 Jesus, ein **w.** unter Engel erniedrigt
Ps 8:5; 1Ko 5:6; 1Ti 5:23

WENIGES, Ps 37:16 Besser das **w.** des Gerechten
1Ti 4:8 Denn die Leibesübung ist zu **w.** nützlich

WENIGSTENS, 1Mo 24:55 **w.** zehn Tage bei uns

WERDEN, Ps 2:7 ich bin heute dein Vater **gew.**
Mat 13:15 das Herz ist unempfänglich **gew.**

WERFEN, Mat 3:10; 5:25; 7:19

WERFT, Jes 23:10 Es gibt keine **W.** mehr

WERK[E], Ps 8:6 Du läßt ihn herrschen über die **W.**
Ps 71:17 bis jetzt tue ich deine **W.** kund
Ps 104:24 Wie viele sind deiner **W.,** o Jehova!
Ps 150:2 Preist ihn wegen seiner machtvollen **W.**
Spr 8:22 das früheste seiner **W.** vor alters
Jes 28:21 sein **W.** ist ungewöhnlich
Joh 9:4 **W.** dessen wirken, der mich gesandt hat
Joh 14:12 er wird größere **W.** als diese tun
Joh 17:4 Ich habe das **W.** vollendet, das du mir
Rö 4:4 Dem nun, der **W.** verrichtet
Rö 8:28 daß Gott alle seine **W.** zum Guten
Gal 5:19 Nun sind die **W.** des Fleisches offenbar
1Th 5:13 ihnen um ihres **W.** willen Achtung zollen
Tit 2:14 ein Volk, eifrig für vortreffliche **W.**
Heb 10:24 Anreizung zu vortrefflichen **W.**
Jak 2:26 so ist auch der Glaube ohne **W.** tot
Jes 41:24; 45:9; 59:6; 1Ko 3:13; 2Ti 3:17

WERKMEISTER, Spr 8:30 neben ihm zum **W.**

WERKZEUG, Pr 10:10 ein eisernes **W.** stumpf

WERMUT, Jer 23:15 ich lasse sie **W.** essen
Off 8:11 der Name des Sterns lautet **W.**

WERT[E], Spr 8:18 erbliche **W.** und Gerechtigkeit
Spr 31:10 Ihr **W.** geht weit über den von Korallen
Mat 13:46 einzige Perle von hohem **W.** gefunden
Apg 19:19 man rechnete den **W.** zusammen
Php 3:8 alles übertreffenden **W.** der Erkenntnis
Heb 10:29 Strafe wird der **w.** geachtet werden
1Pe 3:4 in den Augen Gottes von großem **W.** ist

WERTHALTEN, Php 2:29 Männer dieser Art **w.**

WERTLOS, Spr 12:11 wer **w.** Dingen nachjagt
Jes 1:13 Hört auf, noch weitere **w.** Getreideopfer
Rö 3:12 alle zusammen sind sie **w.** geworden

WERTSCHÄTZUNG, Ps 27:4 mit **W.** seinen Tempel

WERTVOLL, 1Pe 1:7 viel **w.** als Gold, das vergeht

WERTVOLLE DINGE, Spr 3:9; 11:4; 28:22

WESEN, Heb 1:3 der genaue Abdruck seines **W.**
Heb 10:1 nicht aber das **W.** der Dinge selbst

WESEN, GÖTTLICHES, Apg 17:29

WESENSART, Rö 2:4 Gottes gütige **W.**
Kol 2:9 die ganze Fülle der göttlichen **W.**

WETTEIFER[N], Pr 4:4 **W.** des einen gegenüber
Gal 5:26 Laßt uns nicht miteinander **w.**

WETTKAMPF, 1Ko 9:25 der an einem **W.** teilnimmt
Heb 12:4 Euren **W.** gegen jene Sünde fortsetzend

WETTLAUF, Pr 9:11 nicht den Schnellen der **W.**
1Ko 9:24 daß die Läufer in einem **W.** alle laufen
Heb 12:1 in dem **W.** mit Ausharren laufen

WETTSPIELE, 2Ti 2:5 wenn er in **W.** kämpft

WICHTIG, Php 1:10 der **w.** Dinge vergewissern

WIDDER, 1Mo 22:13 nahm den **W.** und opferte ihn
1Sa 15:22 Aufmerken besser als das Fett von **W.**
Hes 34:17 zwischen den **W.** und Ziegenböcken
Mi 6:7 Wird Jehova an Tausenden von **W.** Gefallen
3Mo 5:15; 8:22; 9:18; Jes 1:11; Da 8:20

WIDERFAHREN, 1Pe 4:12 was euch als Prüfung **w.**
1Mo 49:1; 3Mo 10:19; 5Mo 31:29; Rö 11:25

WIDERREDEN, Php 2:14 ohne Murren und **W.**

WIDERSACHER, Jes 64:2 deinen **W.**
Jer 46:10 sich an seinen **W.** zu rächen
1Pe 5:8 Euer **W.,** der Teufel, geht umher
5Mo 32:43; Est 7:6; Ps 74:10; 107:2; Nah 1:2

WIDERSCHEIN, Heb 1:3 **W.** seiner Herrlichkeit

WIDERSETZEN, 2Th 2:4 Er **w.** sich und erhebt sich

WIDERSPENSTIG, Jak 3:8 Die Zunge, **w.** Ding

WIDERSPENSTIGE, 4Mo 20:10; 1Ti 1:9; Tit 1:10

WIDERSPENSTIGKEIT, 4Mo 17:10; 5Mo 31:27;
1Sa 15:23; Hi 23:2; Hes 44:6; Tit 1:6

WIDERSPRECHEN, Rö 10:21 Volk, das **w.**

WIDERSPRECHENDE, Tit 1:9 **W.** zurechtzuweisen

WIDERSPRUCH, Apg 18:13 Im **W.** zum Gesetz
Heb 12:3 der von Sündern **W.** erduldete

WIDERSPRÜCHE, 1Ti 6:20 **W.** der fälschlich so

WIDERSTAND, 4Mo 22:32 um **W.** zu leisten

WIDERSTANDLEISTENDER, 1Sa 29:4 nicht ein **W.**
1Kö 5:4 Da ist kein **W.** und kein schlimmes
2Sa 19:22; 1Kö 11:14, 23, 25; Ps 109:6

WIDERSTEHEN, Luk 21:15 eure Gegner nicht **w.**
Apg 7:51 ständig **w.** ihr dem heiligen Geist
Eph 6:13 damit ihr an dem bösen Tag **w.** könnt
2Ti 3:8 wie Jannes und Jambres Moses **w.**
Jak 4:6 Gott **w.** den Hochmütigen
Jak 4:7 **w.** dem Teufel, und er wird fliehen
Jak 5:6 **W.** er euch nicht?
1Pe 5:9 Doch **w.** ihm, fest im Glauben
Ps 38:20; 71:13; 109:4; Sach 3:1; Mat 5:39;
Gal 2:11; 2Ti 4:15; Heb 12:4

WIDERSTEHENDE[R], Ps 109:20, 29

WIDERSTRAHLEN, 2Ko 3:18 Herrlichkeit **w.**

WIDERSTREBEN, 1Sa 15:32 kam Agag **w.**
Ps 13:2 Wie lange soll ich **W.** hegen?

WIDERWÄRTIGKEIT[EN], Ps 5:9; 55:11; 91:3;
94:20; Spr 17:4
Spr 19:13 unvernünftiger Sohn bedeutet **W.**
Hes 7:26 **W.** auf **W.** wird kommen

WIDMEN, Pr 12:12 viel zu **w.** ist ermüdend
Mar 7:11 eine Gott **gew.** Gabe
Apg 2:42 sie **w.** sich der Lehre der Apostel
Apg 6:4 dem Gebet und dem Dienst am Wort **w.**
1Ti 4:13 **w.** dich dem Vorlesen, dem Ermahnen

WIDRIGES, Hi 6:2; 30:13; Ps 38:12

WIEDEREINSETZEN, Da 4:36 wurde ich **w.**

WIEDERERSCHAFFUNG, Mat 19:28 In der **W.**

WIEDERGEBOREN, Joh 3:3 jemand nicht **w.** wird

WIEDERGEBURT. Siehe WIEDERERSCHAFFUNG.

WIEDERHERSTELLEN, Jes 49:8 um das Land **w.**
Da 9:25 vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem **w.**
Mat 17:11 Elia kommt und wird alle Dinge **w.**
Apg 1:6 stellst du das Königreich wieder her?

WIEDERHERSTELLUNG, Apg 3:21 Zeiten der **W.**

WIEDERKÄUEN, 3Mo 11:3; 5Mo 14:6

WIEGEN, Hi 6:2 daß mein Verdruß **gew.** würde
Hi 31:6 wird er mich auf genauer Waage **w.**
Da 5:27 TEKEL, du bist auf der Waage **gew.**

WILD, 1Mo 27:3 erjage mir ein Stück **W.**
1Mo 27:5 Esau ging aufs Feld, um **W.** zu erjagen
Spr 12:27 Lässigkeit wird jemandes **W.** nicht
Rö 11:24 aus dem von Natur **w.** Olivenbaum

WILDBACH, Ri 5:21 der **W.** Kischon
Hes 47:7 da standen am Ufer des **W.** viele Bäume

WILDBACHTÄLER, Jer 31:9 Ich werde sie zu **W.**

WILDLEBEND, 1Mo 1:24 **w.** Tiere der Erde

WILDNIS, 5Mo 8:16 in der **W.** mit Manna speiste
Jes 35:6 in der **W.** werden Wasser sein
Hes 34:25 in der **W.** in Sicherheit wohnen
Mat 3:3 Es ruft jemand in der **W.**
Off 12:6 die Frau floh in die **W.**

WILLE[N], Ps 23:3 um seines Namens **w.**

Ps 40:8 Deinen **W.** zu tun ist meine Lust
Ps 122:8 Um meiner Brüder **w.** will ich reden
Ps 143:10 Lehre mich deinen **W.** tun
Hes 36:22 um meines heiligen Namens **w.**
Mat 5:10 um der Gerechtigkeit **w.** verfolgt
Mat 6:10 Dein **W.** geschehe wie im Himmel
Mat 24:9 um meines Namens **w.** Gegenstand
Mat 24:22 um der Auserwählten **w.** Tage verkürzt
Luk 22:42 nicht mein **W.**, sondern der deine
Joh 5:30 **W.** dessen zu tun, der mich gesandt hat
Apg 13:36 David diente dem **W.** Gottes
Rö 8:20 nicht durch ihren eigenen **W.**, sondern
Rö 9:19 seinem ausdrücklichen **W.** widerstanden
Rö 11:28 Geliebte um ihrer Vorväter **w.**
Rö 12:2 was der vollkommene **W.** Gottes ist
Eph 5:17 nehmt wahr, was der **W.** Jehovas ist
Kol 1:9 mit der genauen Erkenntnis seines **W.**
Heb 10:10 Durch den **W.** sind wir geheiligt
2Pe 1:21 Prophetie niemals durch den **W.** eines
1Jo 2:17 wer den **W.** Gottes tut, bleibt immerdar
Off 4:11 deines **W.** wegen existierten sie
Esr 7:18; Da 11:36; Mat 7:21; Joh 6:39

WILLENTLICH, Heb 10:26 **w.** Sünde treiben

WILLIG, Ps 51:12 mich mit einem **w.** Geist stützen
Ps 110:3 Dein Volk wird sich **w.** darbieten

WILLIGEN HERZENS, 2Mo 35:5 Jeder, der **w.** ist
2Ch 29:31 jeder, der **w.** war

WILLKOMMEN HEISSEN, Rö 14:3 Gott hat **w.**
Rö 15:7 heißt einander willkommen
Luk 15:2; Rö 14:1; 16:2; Php 2:29

WILLKÜRMACHT, Jes 3:4 **W.** wird über sie

WIND[E], Pr 1:14 ein Haschen nach **W.**
Pr 11:4 Wer auf den **W.** achtet, wird nicht säen
Jes 26:18 wir haben sozusagen **W.** geboren
Mat 24:31 seine Auserwählten von den vier **W.**
Eph 4:14 jedem **W.** der Lehre hierhin und dorthin
Off 7:1 Engel die vier **W.** der Erde festhalten
Ps 104:3; Hes 37:9; Mat 7:25; Joh 3:8

WINDEL, Hi 38:9 dichtes Dunkel als seine **W.**

WINDSTURM, Hi 38:1; Mat 14:30
2Kö 2:1 Elia in einem **W.** zum Himmel

WINTER, 1Mo 8:22 Sommer und **W.**
Ps 74:17 Sommer und **W.** — du bildetest sie
Sach 14:8 Im Sommer und **W.** wird es geschehen

WINTERZEIT, Mat 24:20 Flucht nicht zur **W.**

WINZER, 2Kö 25:12; Jes 61:5

WINZERMESSER, Jes 2:4 ihre Speere zu **W.**
Joel 3:10 Schmiedet eure **W.** zu Lanzen
Mi 4:3 sie schmieden ihre Speere zu **W.**

WIRKEN, Pr 9:10 es gibt weder **W.** in dem Scheol
Joh 5:17 ich **w.** fortwährend
Joh 6:27 **W.** nicht für die Speise, die vergeht
1Jo 4:18 weil die Furcht hemmend **w.**

WIRKLICH, Joh 7:28 mich gesandt hat, besteht **w.**
1Ti 6:19 damit sie das **w.** Leben fest ergreifen

WIRKLICHKEIT[EN], Kol 2:17 die **W.** gehört
Heb 9:24 heilige Stätte, die ein Abbild der **W.** ist
Heb 11:1 Der Glaube ist der Erweis von **W.**

WIRKSAM, Jak 5:16 Flehen, wenn es **w.** ist

WIRKSAME KRAFT, 1Mo 1:2 Gottes **w.**

WIRKSAM HANDELN, Da 11:17, 28, 32, 39

WIRKSAMKEIT, Kol 2:12; 2Th 2:9

WIRKSAMKEIT DES IRRTUMS, 2Th 2:11

WIRKUNGEN, 1Ko 12:6 Verschiedenheiten von **W.**
1Ko 12:11 Alle diese **W.** ein und derselbe Geist

WIRREN, Am 3:9 seht die vielen **W.** in seiner Mitte

WISSEN, Hes 2:5 werden **w.**, daß sich ein Prophet
Nah 1:7 er **w.** um die, die Zuflucht bei ihm suchen
Rö 8:28 **w.** wir, daß Gott alle seine Werke
Ps 20:6; 1Jo 3:2

WISSENSCHAFT. Siehe ERKENNTNIS.

WITWE[N], Sach 7:10 übervorteilt nicht eine **W.**
Luk 20:47 die die Häuser der **W.** verzehren
Luk 21:2 bedürftige **W.** zwei kleine Münzen
1Ti 5:3 Ehre **W.**, die wirklich **W.** sind
Jak 1:27 nach Waisen und **W.** in ihrer Drangsal
Off 18:7 Ich sitze als Königin, und **W.** bin ich nicht
Jes 47:8; Mar 12:43; Luk 18:3, 5; 1Ko 7:8

WITWENSCHAFT, Jes 54:4 Schmach deiner **W.**

WOCHE[N], 2Mo 34:22 du wirst dein Fest der **W.**
Da 9:27 Bund für die vielen eine **W.** lang in Kraft
1Mo 29:27, 28; 5Mo 16:9, 10, 16; Da 9:24-26

WOHL, Luk 12:19 laß dir's **w.** sein, iß, trink

WOHLANSTÄNDIGKEIT, 1Ko 12:23

WOHLBELEIBTE, Jes 59:10 unter den **W.** wie Tote

WOHLERGEHEN, 1Mo 41:16; 1Ch 18:10; Jer 15:5

WOHLGEFALLEN, Mat 3:17 Sohn, an dem ich **W.**
Luk 12:32 es hat eurem Vater **w.**, euch das
1Ko 7:33 besorgt, wie er seiner Frau **w.**
Php 2:13 um seines **W.** willen
Heb 10:6 Du hast kein **W.** an Ganzbrandopfern
Heb 11:6 Ohne Glauben ist es unmöglich, ihm **w.**
5Mo 33:16; Spr 12:2; 14:35; Eph 1:5

WOHLGEFÄLLIG, Joh 8:29 tue, was ihm **w.** ist
Kol 3:20 Kinder, seid gehorsam, denn das ist **w.**
Heb 13:21 vollbringe, was in seinen Augen **w.** ist
Heb 13:16; 1Jo 3:22

WOHLGENÄHRT, Jak 2:16 haltet euch warm und **w.**

WOHLGEORDNET, 1Ti 2:9 Frauen in **w.** Kleid

WOHLGERUCH, 1Mo 8:21 einen beruhigenden **W.**
2Ko 2:15 wir sind für Gott ein **W.** Christi
Eph 5:2 lieblichen **W.** für euch dahingegeben

WOHLGETAN, Mat 25:21 **W.**, du guter Sklave!

WOHLRIECHEND, Mat 26:7; Luk 7:46; Joh 11:2

WOHLTÄTER, Luk 22:25 werden **W.** genannt

WOHLWOLLEN, 1Mo 4:4 Jehova **w.** auf Abel
Ps 30:5 unter seinem **W.** zu sein
Spr 8:35 erlangt **W.** von Jehova
Spr 10:32 die Lippen werden **W.** kennenlernen
Jes 49:8 In einer Zeit des **W.** geantwortet
Jes 61:2 um auszurufen das Jahr des **W.** Jehovas
Kol 3:16 mit **W.**, Jehova singend in eurem Herzen
Ps 89:17; Spr 11:27; 16:15; 19:12

WOHNEN, 4Mo 35:34 Land, in dem ihr **w.**
Ri 5:17 Dan, warum blieb er auf Schiffen **w.**?
Ps 27:4 daß ich im Haus Jehovas **w.**
Jes 40:22 der über dem Kreis der Erde **w.**
Rö 7:20 sondern die Sünde, die in mir **w.**
1Ko 3:16 daß der Geist Gottes in euch **w.**
Ps 61:7; 68:16; Spr 21:9, 19; Jes 32:18; Apg 17:26

WOHNSITZ[E], Ps 74:20 **W.** der Gewalttat
Hab 3:11 Mond — standen still an ihrem **W.**

WOHNSTÄTTE, 1Kö 8:49 deiner festen **W.**
Ps 43:3 Mögen sie mich zu deiner **W.** bringen
Ps 84:1 Wie lieblich ist deine großartige **W.**
Hes 37:27 daß meine **W.** über ihnen ist
Jer 31:23; Jud 6; Off 18:2

WOHNTÜRME, Ps 48:3 Gott ist in ihren **W.**
Ps 122:7 Freiheit von Sorge innerhalb deiner **W.**
Jes 13:22; Hes 19:7; Am 3:9; Mi 5:5

WOHNUNG[EN], 5Mo 26:15; Ps 91:9
Joh 14:2 Im Haus meines Vaters gibt es viele **W.**

WOLF, Jes 11:6 der **W.** wird bei dem Lamm weilen
Joh 10:12 sieht **W.** kommen und verläßt Schafe

WÖLFE, Hes 22:27 Ihre Fürsten sind wie **W.**
Mat 10:16 wie Schafe inmitten von **W.**
Apg 20:29 nach meinem Weggang **W.** bei euch

WOLKE[N], 1Mo 9:13 Regenbogen in die **W.**
Pr 11:4 wer nach den **W.** schaut, wird nicht ernten
Joel 2:2 ein Tag der **W.** und des dichten Dunkels
Luk 21:27 den Menschensohn in einer **W.**
Apg 1:9 eine **W.** nahm ihn auf, von ihren Augen
1Th 4:17 mit ihnen zusammen in **W.** entrückt
Heb 12:1 von einer so großen **W.** von Zeugen
Off 1:7 Er kommt mit den **W.**, und jedes Auge
1Kö 8:10; Mat 24:30; 1Ko 10:2

WOLKENHÖHEN, Jes 14:14 über die **W.** aufsteigen
WOLKENSÄULE, 2Mo 13:22 Die **W.** wich nicht
2Mo 13:21; 33:9; Ps 99:7
WOLLEN, Apg 17:31 an dem er die Erde richten **w.**
Rö 9:18 So erbarmt er sich, wessen er **w.**
1Ko 4:19 zu euch kommen, wenn Jehova es **w.**
Jak 1:18 Weil er es **gew.** hat, hat er uns
Jak 4:15 Wenn Jehova **w.**, werden wir leben
WONNE[N], Ps 37:11; Pr 2:8; Jes 58:14
WORFELN, Ru 3:2; Jer 4:11
WORFSCHAUFEL, Mat 3:12; Luk 3:17
WORT[E], 2Mo 34:28 auf Tafeln die **W.** des Bundes
Ri 3:20 Ein **W.** von Gott habe ich für dich
Ps 119:105 Dein **W.** ist eine Leuchte meinem Fuß
Spr 25:11 ein **W.**, geredet zur rechten Zeit
Jes 50:4 dem Müden mit einem **W.** zu antworten
Jes 55:11 so wird sich mein **W.** erweisen
Jer 8:9 Sie haben das **W.** Jehovas verworfen
Mat 12:37 durch **W.** wirst du gerechtgesprochen
Mat 24:35 meine **W.** werden auf keinen Fall
Joh 1:1 Im Anfang war das **W.**, und das **W.** war
Joh 1:14 So wurde das **W.** Fleisch und weilte
Joh 6:63 Die **W.**, die ich zu euch geredet habe
Joh 17:17 dein **W.** ist Wahrheit
Rö 10:8 Das **W.** ist dir nahe, in deinem Mund
Php 2:16 mit festem Griff an das **W.** des Lebens
1Ti 4:9 Dieses **W.** ist zuverlässig und verdient
2Ti 1:13 Halte dich an das Muster gesunder **W.**
2Ti 2:15 der das **W.** der Wahrheit recht handhabt
2Ti 4:2 Predige das **W.**, halte dringend darauf
Jak 1:22 Werdet indes Täter des **W.** und nicht
2Pe 1:19 haben wir das prophetische **W.** um so
WORTFÜHRER, 2Ch 32:31 die **W.** der Fürsten
Hi 16:20 Meine Gefährten sind **W.** gegen mich
WORT GOTTES, Mar 7:13 macht das **W.** ungültig
Heb 4:12 das **W.** ist lebendig und übt Macht aus
Off 19:13 und der Name ist Das **W.**
Luk 8:11; Apg 6:7; 2Ti 2:9; 2Pe 3:5
WORTSTREIT, Apg 15:2; Heb 6:16
WORTWECHSEL, Apg 17:18 auf einen **W.** mit ihm
1Ti 6:5 heftige **W.** um Kleinigkeiten
WUCHER, 3Mo 25:36; Ne 5:7
WUNDEN, Spr 27:6 von Freund zugefügten **W.**
Jes 53:5 seiner **W.** wegen ist uns Heilung
WUNDER. Siehe auch VORZEICHEN.
2Mo 4:21 sieh zu, daß ihr alle **W.** vor Pharao tut
2Mo 11:9 meine **W.** im Land Ägypten gemehrt
2Mo 15:11 Der zu fürchten ist, der **W.** tut
Ps 71:7 Ich bin für viele wie ein **W.** geworden
Jes 8:18 wie Zeichen und wie **W.** in Israel
Da 4:3 wie mächtig sind seine **W.**!
Joel 2:30 **W.** in den Himmeln und auf der Erde
Apg 2:22 durch Machttaten und **W.** und Zeichen
Heb 2:4 wobei Gott mit Zeichen und auch mit **W.**
5Mo 13:1, 2; 29:3; Ne 9:10; Ps 105:5; Jer 32:20
WUNDERBAR, 1Ch 16:9 mit all seinen **w.** Taten
Hi 42:3 Dinge, zu **w.** für mich
Ps 26:7 um deine **w.** Werke zu verkünden
Ps 78:12 hatte er auf **w.** Weise gehandelt
Ps 98:1 **w.** sind die Dinge, die er getan hat
Ps 107:8 Jehova danken für seine **w.** Werke
Ps 136:4 ihm, der **w.**, große Dinge tut allein
Ps 139:14 dich lobpreisen, weil ich **w.** gemacht bin
Ps 145:5 **w.** Werke, damit will ich mich befassen
Jes 9:6 sein Name: **W.** Ratgeber, Starker Gott
1Pe 2:9 aus der Finsternis in sein **w.** Licht berufen
WUNDERTAT, Ps 89:5 Himmel werden deine **W.**
WÜNSCHEN, Rö 7:21 das Rechte zu tun **w.**
Off 22:17 jeder, der **w.**, nehme Wasser des Lebens
WÜRDE, 1Ch 16:27 **W.** und Pracht sind vor ihm
Hi 37:22 Um Gott ist furchteinflößende **W.**
Ps 111:3 **W.** und Pracht ist sein Tun
Jes 30:30 wird die **W.** seiner Stimme hören lassen
Hi 40:10; Jer 22:18; Da 2:6, 37; Sach 6:13
WÜRDIG, 1Mo 32:10 ich bin all der Treue nicht **w.**
Luk 20:35 die für **w.** erachtet worden sind
Apg 5:41 voll Freude, weil sie für **w.** erachtet
Apg 13:46 des ewigen Lebens nicht für **w.**
Eph 4:1 der Berufung **w.** zu wandeln
Php 1:27 betragt euch der guten Botschaft **w.**
Kol 1:10 damit ihr Jehovas **w.** wandelt
1Th 2:12 weiterhin Gottes **w.** wandeln
2Th 1:5 daß ihr des Königreiches Gottes für **w.**
1Ti 5:17 Vorsteher halte man doppelter Ehre **w.**
1Ti 5:18 Der Arbeiter ist seines Lohnes **w.**
Heb 11:38 die Welt war ihrer nicht **w.**
Off 4:11 Du bist **w.**, Jehova, ja du, unser Gott
WURFGESCHOSS, Ne 4:17 andere Hand **W.**
WURM, Jes 41:14 Fürchte dich nicht, du **W.** Jakob
WÜRMER, Jes 14:11 **W.** sind deine Decke
WURZEL, Hi 14:8 seine **W.** in der Erde altert
Jes 11:10 daß die **W.** Isais es sein wird
Rö 11:16 wenn die **W.** heilig ist, sind es auch
1Ti 6:10 Geldliebe ist eine **W.** von schädlichen
Heb 12:15 daß keine giftige **W.** aufsprießt
Spr 12:12; Mat 3:10; 13:21; Rö 11:18
WÜRZIGES PULVER, Hoh 3:6 **w.** eines Händlers
WÜSTE[N], Heb 11:38 Sie irrten in **W.** umher
Jes 43:19; Luk 1:80
WÜSTENEBENE, Jes 35:1 **W.** wird voller Freude
Jes 51:3 ihre **W.** wie den Garten Jehovas
Jes 35:6; 41:19; Jer 50:12
WUT, Spr 6:34; 19:19; 27:4
WUTANFÄLLE, Spr 22:24 Mann, der **W.** hat
WÜTEN[D], Spr 15:18 Ein **w.** Mann erregt Streit
Apg 8:3 Saulus gegen die Versammlung zu **w.**

Y

YSOP, Ps 51:7 mich mit **Y.** von Sünde reinigen
3Mo 14:6; 4Mo 19:6; Heb 9:19
YSOPSTENGEL, Joh 19:29

Z

ZACHÄUS, Luk 19:2, 5, 8
ZADOK, 2Sa 15:24; 1Ch 29:22; Hes 48:11
ZAHL, Off 7:4 die **Z.** derer, die versiegelt waren
Off 13:18 berechne die **Z.** des wilden Tieres
ZAHLEN, Rö 13:6 darum **z.** ihr auch Steuern
ZÄHLEN, Ps 90:12 Zeige uns, wie wir unsere Tage **z.**
Ps 147:4 Er **z.** die Zahl der Sterne
Off 7:9 die kein Mensch **z.** konnte, aus allen
ZAHLREICH, 2Mo 1:20 das Volk wurde immer **z.**
ZÄHLUNG, 2Ch 2:17 **Z.**, die David vorgenommen
ZÄHMEN, Jak 3:7 jede Art von Tieren wird **gez.**
Jak 3:8 Die Zunge, kein Mensch kann sie **z.**
ZÄHNE, Hes 18:2 die **Z.** der Söhne sind stumpf
Joel 1:6 Ihre **Z.** sind die **Z.** eines Löwen
ZÄHNEKNIRSCHEN, Luk 13:28 Weinen und **Z.**
Mat 8:12; 13:42; 22:13; 24:51; 25:30
ZANK[EN], Spr 3:30 **Z.** nicht mit einem Menschen
Spr 17:14 ehe also der **Z.** ausgebrochen ist
Jes 58:4 zu **Z.** und Streit habt ihr gefastet
Mat 12:19 Er wird weder **z.** noch schreien
1Mo 13:7; Spr 26:17, 21
ZAUBEREI[EN], 2Ch 33:6 Wahrsagerei und **Z.**
Mi 5:12 ich will **Z.** aus deiner Hand wegtilgen
2Kö 9:22; Jes 47:9; Nah 3:4
ZAUBERER, Jer 27:9 hört nicht auf eure **Z.**
Mal 3:5 ein schneller Zeuge sein gegen die **Z.**
ZAUBERIN, 2Mo 22:18 **Z.** nicht am Leben lassen
ZAUM, Jes 30:28 **Z.** in den Kinnbacken der Völker
ZÄUME, Jak 3:3 den Pferden **Z.** ins Maul legen
ZEBAOTH. Siehe HEERSCHAREN.
ZEBEDÄUS, Mat 4:21; Luk 5:10; Joh 21:2
ZEDEKIA, 2Kö 24:17; Jer 39:2; 52:11
ZEDER[N], 1Kö 4:33; Hes 31:8
ZEHN, 2Mo 34:28 die **Z.** Worte
Sach 8:23 daß **z.** Männer aus allen Sprachen

Off 2:10 ihr werdet **z.** Tage lang Drangsal haben
1Mo 18:32; 2Kö 20:11; Mat 25:1; Off 13:1

ZEHNTE[R], 1Mo 14:20 gab ihm Abram den **Z.**
3Mo 27:30 jeder **Z.** des Landes gehört Jehova
4Mo 18:26 Beitrag für Jehova einen **Z.** vom **Z.**
5Mo 26:12 den ganzen **Z.** deines Ertrags
Ne 10:38 Leviten sollten einen **Z.** vom **Z.** bringen
Mal 3:10 Bringt alle **Z.** in das Vorratshaus
Mat 23:23 weil ihr den **Z.** gebt von Minze und Dill
Luk 18:12 ich gebe den **Z.** von allem, was ich
Heb 7:5 ein Gebot, von dem Volk **Z.** zu erheben
Heb 7:9 hat Levi, der **Z.** empfängt, **Z.** gezahlt
3Mo 27:32; 5Mo 14:22; 2Ch 31:12; Ne 13:12

ZEICHEN. Siehe auch VORZEICHEN, WUNDER.
2Mo 8:23 Morgen wird dieses **Z.** eintreten
5Mo 6:8 sie als ein **Z.** auf deine Hand binden
5Mo 6:22 vor unseren Augen **Z.** und Wunder
Jes 7:14 Darum wird Jehova euch ein **Z.** geben
Jes 8:18 wie **Z.** und wie Wunder in Israel
Jes 19:20 ein **Z.** und als ein Zeugnis für Jehova
Da 4:3 Wie großartig sind seine **Z.**
Mat 12:39 sucht fortwährend nach einem **Z.**
Mat 16:3 die **Z.** der Zeiten könnt ihr nicht deuten
Mat 24:3 was wird das **Z.** deiner Gegenwart sein?
Luk 11:29 sie sucht nach einem **Z.** Doch kein **Z.**
Luk 21:25 **Z.** an Sonne und Mond und Sternen
Luk 23:8 Herodes hoffte, irgendein **Z.** von ihm
Joh 7:31 wird er doch nicht etwa mehr **Z.** tun
Apg 2:19 und **Z.** auf der Erde, Blut und Feuer
1Ko 11:10 ein **Z.** der Befugnis auf ihrem Haupt
Off 12:1 ein großes **Z.** wurde im Himmel gesehen
Off 15:1 ich sah ein anderes **Z.** im Himmel
Off 16:14 Sie vollbringen **Z.,** und sie ziehen aus
Luk 21:7; 1Ko 1:22; 2Th 2:9

ZEIGEN, 2Mo 9:16 um dir meine Macht zu **z.**
Spr 23:31 Wein, wenn er sich rot **z.**
1Pe 4:18 wird sich der Gottlose und der Sünder **z.**
Off 22:6 Dinge **z.,** die in kurzem geschehen
1Mo 12:1; Apg 18:28; Rö 9:22; Eph 2:7; 1Ti 1:16

ZEITABSCHNITT[E], 1Mo 1:14 Bestimmung von **Z.**
Da 2:21 er ändert Zeiten und **Z.**
Apg 1:7 über Zeiten oder **Z.** Kenntnis zu erlangen
Gal 4:10 Ihr beobachtet genau Tage und **Z.**
1Th 5:1 Was nun die Zeiten und die **Z.** betrifft
1Pe 1:11 Sie untersuchten, welchen besonderen **Z.**

ZEIT[EN], Ps 1:3 der Frucht gibt zu seiner **Z.**
Ps 31:15 Meine **Z.** sind in deiner Hand
Spr 15:23 ein Wort zur rechten **Z.,** o wie gut!
Pr 3:1 eine **Z.** für jede Angelegenheit
Pr 9:11 **Z.** und unvorhergesehenes Geschehen
Jes 33:2 Rettung in der **Z.** der Bedrängnis
Jes 49:8 In einer **Z.** des Wohlwollens
Da 4:16 sieben **Z.** sollen über ihm vergehen
Da 7:25 für eine **Z.** und **Z.** und eine halbe **Z.**
Da 11:27 das Ende ist noch für die bestimmte **Z.**
Da 12:4 versiegle das Buch bis zur **Z.** des Endes
Hab 2:3 die Vision ist noch für die bestimmte **Z.**
Mat 16:3 die Zeichen der **Z.** könnt ihr nicht deuten
Mat 24:45 ihnen Speise zur rechten **Z.** zu geben
Luk 21:24 die bestimmten **Z.** der Nationen
Apg 1:7 nicht eure Sache, über die **Z.** Kenntnis zu
Apg 3:19 daß **Z.** der Erquickung kommen mögen
Apg 3:21 **Z.** der Wiederherstellung aller Dinge
Apg 17:30 hat Gott über **Z.** solcher Unwissenheit
1Ko 7:29 Die verbleibende **Z.** ist verkürzt
Gal 6:9 zu seiner **Z.** werden wir ernten, wenn
Eph 5:16 indem ihr die gelegene **Z.** auskauft
1Th 5:1 Was die **Z.** betrifft, braucht euch nichts
2Th 2:6 zu seiner bestimmten **Z.** geoffenbart
1Ti 2:6 zu seinen besonderen **Z.** bezeugt werden
2Ti 3:1 daß in den letzten Tagen kritische **Z.**
2Ti 4:2 in günstiger **Z.,** in unruholler **Z.**
Heb 3:15 wie zu der **Z.,** da zur Erbitterung Anlaß
Off 12:14 eine **Z.** und **Z.** und eine halbe **Z.**
1Ko 4:5; Gal 4:4; 1Pe 1:20; 4:17; Off 11:18

ZEITGENOSSEN, 1Mo 6:9 untadelig unter **Z.**

ZEITGRENZE, Hi 14:13 du mir eine **Z.** setztest

ZEITLICH, 2Ko 4:18 Dinge, die man sieht, sind **z.**

ZEITPERIODEN, 1Ti 4:1 daß in späteren **Z.** einige

ZEITWEILIG ANSÄSSIGE, 1Pe 2:11
Heb 11:13 daß sie Fremde und **z.** im Land seien

ZELTABTEIL, Heb 9:6 treten Priester in das erste **Z.**

ZELT[E], Ri 5:24 unter Frauen im **Z.** wird sie
Ps 15:1 Jehova, wer wird Gast sein in deinem **Z.**?
Jes 54:2 Mache die Stätte deines **Z.** geräumiger
Jer 35:7 in **Z.** solltet ihr wohnen all eure Tage
Heb 9:11 **Z.,** das nicht mit Händen gemacht ist
Off 21:3 Das **Z.** Gottes ist bei den Menschen
Spr 14:11; Jes 40:22; 2Ko 5:1; Heb 8:2

ZELTSTRICKE, Jes 54:2 Verlängere deine **Z.**

ZEPTER. Siehe auch BEFEHLSHABERSTAB.
1Mo 49:10 Das **Z.** wird nicht von Juda weichen
4Mo 24:17 ein **Z.** wird aus Israel erstehen
Ps 2:9 Du wirst sie mit eisernem **Z.** zerbrechen
Ps 125:3 das **Z.** der Bosheit wird nicht auf
Sach 10:11 das **Z.** Ägyptens wird weichen
Heb 1:8 das **Z.** deines Königreiches ist das **Z.**
Est 5:2; Ps 45:6; Hes 19:14

ZERBERSTEN, Jes 24:19 Das Land ist völlig **z.**

ZERBRECHEN, Ps 34:20 nicht eines ist **z.**
Ps 51:17; Jes 28:13; 42:3; Jer 2:13

ZERBRECHLICH, Da 2:42 wird sich teils als **z.**

ZEREMONIELL REINIGEN, Joh 11:55

ZERKLÜFTETER FELSEN, 4Mo 20:11

ZERMALMEN, 1Mo 3:15 Er wird dir den Kopf **z.**
2Ch 15:16 Asa **z.** Götzenbild zu Staub
Ps 94:5 Dein Volk **z.** sie fortwährend
Da 2:44 Es wird alle diese Königreiche **z.**
Joh 19:36 Kein Knochen von ihm wird **z.**
Rö 16:20 den Satan unter euren Füßen **z.**
Ps 72:4; 89:23

ZERQUETSCHEN, 3Mo 22:24 dem die Hoden **z.**

ZERREISSEN, Ps 2:3 Laßt uns **z.** ihre Bande

ZERSÄGEN, Heb 11:37 sie wurden **z.**

ZERSCHLAGEN, Jes 53:5 für Vergehungen **z.**
Jes 53:10 Jehova aber gefiel es, ihn zu **z.**
Jes 66:2 der **z.** Geistes ist
Hes 9:2 jeder mit seiner Waffe zum **Z.**
5Mo 9:21; Jes 30:14; Mi 1:7; 3:3; Sach 11:6

ZERSCHLAGENE[R], Jes 57:15 weile bei dem **Z.**
Jes 58:6 die **Z.** frei wegzusenden
Luk 4:18 **Z.** als Freigelassene wegzusenden

ZERSCHMELZEN, Ps 68:2 wie Wachs **z.**
Am 9:5 der das Land anrührt, so daß es **z.**
2Pe 3:12 die Elemente vor Gluthitze **z.**

ZERSCHMETTERN, Ps 2:9 wie ein Töpfergefäß **z.**
Ps 68:21 Gott wird das Haupt seiner Feinde **z.**
Ps 74:14 der die Häupter des Leviathans **z.**
Jes 8:9 Gürtet euch, und werdet **z.**!
Jer 46:5 ihre starken Männer sind **z.** worden
Jer 51:20 durch dich werde ich Nationen **z.**
Mat 21:44 der, welcher auf diesen Stein fällt, **z.**

ZERSCHMETTERUNG, Da 12:7 **Z.** der Kraft

ZERSTIEBEN, Jes 51:6 die Himmel sollen **z.**

ZERSTREUEN, 1Mo 11:9 ganze Erdoberfläche **z.**
Ps 68:1 mögen seine Feinde **z.** werden
Sach 13:7 die Schafe der Kleinviehherde **z.**
Mat 12:30 wer nicht mit mir sammelt, **z.**
Apg 8:4 Diejenigen, die **z.** worden waren
Jak 1:1 die zwölf Stämme, die überall **z.** sind
1Pe 1:1 an die zeitweilig Ansässigen, die **z.** sind
1Mo 11:4; Ps 144:6; Jer 30:11; Hes 5:10, 12; 34:5, 12, 21; Hab 3:14; Joh 10:12

ZERTRETEN, Hes 34:19 von Füßen **z.** Weidegrund
Luk 21:24 Jerusalem wird von den Nationen **z.**
Jes 26:6; Hes 34:18; Da 7:23

ZERTRETUNG, Jes 22:5 es ist der Tag der **Z.**
Da 8:13 zu Dingen der **Z.** zu machen

ZERTRÜMMERER, Jes 22:5 der **Z.** der Mauer

ZEUGE[N], 1Mo 31:48 **Z.** zwischen mir und dir
2Mo 20:16 Du sollst nicht falsch **z.** als **Z.** gegen
3Mo 5:1 **Z.** nicht berichtet, verantworten
4Mo 35:30 ein einzelner **Z.** darf nicht **z.**
5Mo 19:15 Auf die Aussage zweier **Z.**
Jos 24:22 sprachen sie: Wir sind **Z.**
Spr 14:25 Ein wahrhaftiger **Z.** befreit Seelen
Jes 43:10 Ihr seid meine **Z.**
Jes 44:8 Und ihr seid meine **Z.**
Mi 1:2 Jehova möge gegen euch als **Z.** dienen
Mi 6:3 **Z.** gegen mich
Apg 1:8 **Z.** bis zum entferntesten Teil der Erde
Apg 10:39 wir sind **Z.** all der Dinge, die er tat
Apg 13:31 die nun seine **Z.** vor dem Volk sind
Apg 22:15 vor allen Menschen ein **Z.** sein
1Ko 15:15 werden wir als falsche **Z.** Gottes
1Ti 6:13 der als ein **Z.** vor Pontius Pilatus
Heb 12:1 von einer Wolke von **Z.** umgeben
Off 1:5 Jesus Christus, der Der treue **Z.** ist
Off 11:3 ich will meine zwei **Z.** prophezeien lassen
Off 17:6 Frau trunken war vom Blut der **Z.** Jesu

ZEUGNIS[SE]. Siehe auch MAHNUNG[EN].
2Mo 25:22 die auf der Lade des **Z.** sind
2Mo 31:18 gab er Moses zwei Tafeln des **Z.**
4Mo 1:50 Leviten über die Stiftshütte des **Z.**
5Mo 6:17 Ihr solltet seine **Z.** unbedingt halten
Jes 8:20 Zum Gesetz und zum bestätigenden **Z.**!
Jes 19:20 es soll sich als **Z.** für Jehova erweisen
Mat 10:18 ihnen und den Nationen zu einem **Z.**
Mat 24:14 allen Nationen zu einem **Z.**
Joh 8:17 Das **Z.** zweier Menschen ist wahr
Joh 18:37 damit ich für die Wahrheit **Z.** ablege
Apg 6:3 sieben Männer, die ein gutes **Z.** haben
1Ti 3:7 ein vortreffliches **Z.** von Außenstehenden
2Ti 1:8 Daher schäme dich des **Z.** nicht
1Pe 1:11 über Leiden und Herrlichkeiten **Z.** gab
Off 20:4 wegen des **Z.**, das sie für Jesus abgelegt
1Kö 2:3; 1Ch 29:19; 2Ch 23:11; Jes 8:16;
Apg 18:5; Heb 3:5

ZEUGNISGEBEN, Off 12:17 Werk des **Z.** für Jesus
Off 19:10 die das Werk des **Z.** für Jesus innehaben

ZEUGNISTRÄGER, 1Jo 5:7 Denn da sind drei **Z.**

ZEUGNISWERK, Off 6:9 wegen des **Z.**

ZIEGELSTEINE, 1Mo 11:3; 2Mo 1:14; 5:7

ZIEGEN, 2Mo 12:5 Ihr könnt es von den **Z.** nehmen

ZIEGENBOCK, Hes 43:22; 45:23

ZIEGENBÖCKE, Mat 25:32 Schafe von den **Z.** trennt
Heb 9:12 nein, nicht mit dem Blut von **Z.**
Heb 10:4 unmöglich, daß das Blut von **Z.** Sünden

ZIEHEN, Ri 4:7 ins Wildbachtal Kischon **z.**
Joh 6:44 es sei denn, der Vater **z.** ihn

ZIEL, 2Ko 5:9 **Z.**, für ihn annehmbar zu sein
Php 3:14 jage ich dem **Z.** entgegen
1Ti 1:5 Das **Z.** dieses Auftrags ist Liebe
1Ti 4:7 mit Gottergebenheit als deinem **Z.**
Hab 2:5; Mat 11:12

ZIEMEN, Mat 3:15; 1Ko 11:13; Tit 2:1

ZIERDE, Jes 28:5 wie eine Krone der **Z.**
Da 11:45 dem heiligen Berg der **Z.**
Jes 4:2; 13:19; Hes 20:6; Da 8:9; 11:16

ZIMBEL[N], 2Sa 6:5 feierten mit **Z.**
1Ko 13:1 aber nicht Liebe habe, eine schallende **Z.**

ZIMMERMANN, Mar 6:3 Ist dieser nicht der **Z.**?

ZINNE, Mat 4:5; Luk 4:9 **Z.** des Tempels

ZINS, Mat 25:27 hätte ich das Meine mit **Z.** erhalten
2Mo 22:25; Spr 28:8

ZION, Ps 2:6 habe meinen König eingesetzt auf **Z.**
Ps 48:2 ist der Berg **Z.** auf den Seiten des Nordens
Ps 110:2 Den Stab deiner Macht aus **Z.** senden
Ps 125:1 Berg **Z.**, der nicht zum Wanken gebracht
Ps 132:13 Jehova hat **Z.** erwählt
Jes 2:3 von **Z.** wird das Gesetz ausgehen
Jes 28:16 ich lege als Grundlage in **Z.** einen Stein
Jes 29:8 die gegen den Berg **Z.** Krieg führen
Jes 31:4 wird Jehova Krieg führen um **Z.**
Jes 62:1 Um **Z.** willen werde ich nicht schweigen
Joel 2:32 auf dem Berg **Z.** werden die Entronnenen
Am 6:1 Wehe den Sorglosen in **Z.**
Ob 21 werden Retter auf den Berg **Z.** hinaufziehen
Ze 3:14 Juble, o Tochter **Z.**!
Mat 21:5 Sagt der Tochter **Z.**: Siehe! Dein König
Rö 11:26 Der Befreier wird aus **Z.** kommen
Heb 12:22 ihr habt euch **Z.** genaht
Off 14:1 das Lamm stand auf dem Berg **Z.**
2Sa 5:7; Jes 66:8; Rö 9:33; 1Pe 2:6

ZIPPORA, 2Mo 2:21 er gab Moses seine Tochter **Z.**

ZIRKEL, Jes 44:13 es mit einem **Z.** vorzuzeichnen

ZISTERNE[N], Spr 5:15 Wasser aus deiner **Z.**
2Kö 18:31; Pr 12:6; Jes 36:16; Jer 2:13

ZITTERN, Ri 7:3 Wer fürchtet sich und **z.**?
Ps 2:11 Dient Jehova, frohlockt mit **Z.**
Jes 66:5 Hört das Wort Jehovas, die ihr **z.**
Php 2:12 mit **Z.** eure eigene Rettung zu bewirken
2Pe 2:10 **z.** sie nicht vor Herrlichen, sondern
5Mo 28:65; Hi 4:14; Jer 30:5

ZÖGERN, 1Mo 34:19 der junge Mann **z.** nicht
5Mo 7:10 wird seinem Hasser gegenüber nicht **z.**
Pr 5:4 Gelübde ablegst, **z.** nicht, es zu bezahlen

ZOLL, Esr 4:13 sie weder Steuer noch **Z.** geben

ZOLLEN, 5Mo 32:41 Vergeltung **z.** denen, die mich

ZÖLLNER. Siehe STEUEREINNEHMER.

ZOPHAR, Hi 2:11; 11:1; 42:9

ZORN, 1Kö 11:9 Jehova geriet in **Z.** über Salomo
Ps 37:8 Steh ab vom **Z.**, und laß den Grimm
Ps 103:8 Jehova ist langsam zum **Z.**
Ps 106:32 erregten sie **Z.** an den Wassern von
Ps 110:5 Könige zerschmettern am Tag seines **Z.**
Spr 14:16 Unvernünftige gerät in heftigen **Z.**
Spr 14:29 Wer langsam ist zum **Z.**
Spr 22:24 irgendeinem dem **Z.** Ergebenen
Jes 30:27 brennend mit seinem **Z.**
Joh 3:36 der **Z.** Gottes bleibt auf ihm
Rö 3:5 wenn er seinen **Z.** entlädt
Jak 1:20 eines Mannes **Z.** bewirkt nicht Gottes
Off 11:18 und dein eigener **Z.** kam
Hi 16:9; Ps 2:5, 12; 55:3; 78:59; 89:38; Am 1:11;
Ze 3:8; Rö 9:22; 12:19; 13:4; Kol 3:8; 1Th 5:9;
Off 14:10; 19:15

ZORNAUSBRUCH, Spr 11:4 am Tag des **Z.**

ZORNGLUT, Ze 2:2 ehe die **Z.** Jehovas über euch

ZORNIG, 1Mo 41:10 Pharao war **z.** auf seine Diener
Off 12:17 der Drache wurde **z.** über die Frau

ZUBEREITEN, Luk 1:17 ein **z.** Volk für Jehova

ZUCHT, Spr 6:23 **Z.** sind der Weg des Lebens
Spr 15:33 Die Furcht Jehovas ist **Z.** zur Weisheit
Spr 22:15 die Rute der **Z.** ist das, was sie von ihm
Spr 23:13 Enthalte dem Knaben die **Z.** nicht vor
Jer 5:3 Sie weigerten sich, **Z.** anzunehmen
1Ko 11:32 wir von Jehova in **Z.** genommen
Heb 12:5 achte die **Z.** von Jehova nicht gering
Hi 5:17; Ps 50:17; Spr 1:2; 4:13; Eph 6:4

ZÜCHTIGEN, 3Mo 26:18 für eure Sünden **z.**
Spr 19:18 **Z.** deinen Sohn, während es Hoffnung
Spr 29:17 **Z.** deinen Sohn, und er wird dir Ruhe
Hos 7:15 ich meinerseits **z.** tatsächlich
Heb 12:6 wen Jehova liebt, den **z.** er

ZÜCHTIGUNG, Jes 26:16 als deine **Z.** sie traf
Jer 30:14 mit der **Z.** eines Grausamen
Heb 12:11 scheint jede **Z.** nicht erfreulich

ZUCHTLOSIGKEIT, 2Ch 28:19 **Z.** in Juda

ZUDECKEN, Spr 17:9 Wer Übertretung **z.**
Mat 10:26 es ist nichts **z.**, was nicht aufgedeckt

ZUERKENNEN, Jes 26:12 du wirst uns Frieden **z.**

ZUERST, Mat 6:33 **z.** das Königreich und seine

ZUERST ANERKENNEN, Rö 8:29; 11:2

ZUFALL, 1Sa 6:9 ein **Z.** hat uns betroffen

ZUFÄLLIG, 2Sa 20:1 Nun befand sich dort **z.** Scheba

ZUFÄLLIGKEIT, Pr 2:14; 3:19; 9:2

ZUFLUCHT, Ps 18:2 ich werde zu ihm **Z.** nehmen

Jes 28:17 Hagel soll die **Z.** der Lüge wegfegen
Ze 3:12 werden **Z.** nehmen zum Namen Jehovas
Ps 57:1; Spr 14:26

ZUFLUCHTSORT, Jer 16:19 Jehova, mein **Z.**
Jer 25:35 ein **Z.** ist den Hirten entschwunden

ZUFLUCHTSSTADT, 4Mo 35:25; Jos 21:13, 21

ZUFLUCHTSSTÄDTE, 4Mo 35:6 sechs **Z.**
Jos 20:2 Gebt für euch die **Z.**

ZUFRIEDEN, 1Ti 6:8 mit diesen Dingen **z.** sein

ZUGEBEN, Apg 24:6 gebe ich vor dir dies zu

ZÜGELLOS, 2Mo 32:25; Spr 29:18; Gal 5:19

ZÜGELLOSIGKEIT[EN], Spr 10:23 **Z.** wie ein Spiel
1Pe 4:3 als ihr in **Z.** wandeltet, in Lüsten
3Mo 18:17; Hi 31:11

ZÜGELN, Jak 1:26 er dennoch seine Zunge nicht **z.**

ZUGESTÄNDNIS, Mat 19:8 hat Moses **Z.** gemacht
1Ko 7:6 sage ich dies als **Z.,** nicht als Befehl

ZUGRUNDE GEHEN, Apg 8:20; Jud 11
Jes 29:14 die Weisheit seiner Weisen soll **z.**
Jes 60:12 die dir nicht dienen, werden **z.**
Mat 18:14 daß eines von diesen Kleinen **z.**
1Ko 1:18 Marterpfahl ist denen Torheit, die **z.**
2Ti 2:10 die zur Vergeltung dafür **z.,** daß sie

ZUGRUNDE RICHTEN, Da 2:44 das nie **z.** wird

ZUGUTE HALTEN, 2Ko 12:6 mir niemand mehr **z.**

ZUHÖREN, Spr 1:5 Ein Weiser wird **z.**
Mat 11:15; Joh 8:47

ZUJUBELN, Ps 95:1 O kommt, laßt uns Jehova **z.**!

ZUKUNFT, Ps 37:37 die **Z.** wird friedevoll sein
Ps 37:38 der Bösen **Z.** wird abgeschnitten
Spr 24:20 daß irgendein Schlechter keine **Z.** hat
Jes 41:22 und ihre **Z.** erkennen können

ZUKÜNFTIGES, Rö 8:38 noch **Z.,** noch Mächte

ZULASSEN, Apg 19:30 Jünger ließen es nicht zu

ZULAUFEN, Jes 55:5 die dich nicht gekannt, **z.**

ZULEIDE TUN, 1Mo 43:6 mußtet ihr mir das **z.**

ZUNEHMEN, Mat 24:12 **z.** Gesetzlosigkeit
Mar 4:8 Saatkörner gingen auf und nahmen zu
Joh 3:30 Jener muß **z.,** ich aber abnehmen
Kol 1:6 in der ganzen Welt Frucht trägt und **z.**
Kol 1:10 an der genauen Erkenntnis Gottes **z.**

ZUNEIGUNG, Mat 10:37 größere **Z.** hat als zu mir
Joh 5:20 der Vater hat **Z.** zum Sohn
Joh 21:17 Simon, hast du **Z.** zu mir?
Kol 3:12 Kleidet euch mit der innigen **Z.**
2Ti 3:3 ohne natürliche **Z.**
Off 3:19 Alle, zu denen ich **Z.** habe
Joh 11:3; 1Ko 16:22; 2Ko 7:15; Tit 3:15

ZUNGE[N], 2Sa 23:2 sein Wort war auf meiner **Z.**
Ps 34:13 Behüte deine **Z.** vor Bösem
Ps 39:1 vor der Versündigung mit meiner **Z.**
Spr 6:17 hohe Augen, eine falsche **Z.**
Spr 16:1 von Jehova ist die Antwort der **Z.**
Spr 18:21 Tod und Leben sind in der Macht der **Z.**
Jes 32:4 die **Z.** der Stammelnden wird schnell sein
Jes 35:6 die **Z.** des Stummen wird jubeln
Jes 54:17 welche **Z.** sich im Gericht erheben wird
Sach 14:12 **Z.** wird in seinem Mund verwesen
Apg 2:3 **Z.** wie von Feuer wurden sichtbar
1Ko 13:8 seien es **Z.,** sie werden aufhören
1Ko 14:5 ist größer als der, der in **Z.** redet
1Ko 14:9 mit **Z.** keine leichtverständliche Rede
1Ko 14:22 Folglich sind **Z.** zu einem Zeichen
Php 2:11 jede **Z.** offen anerkenne, daß Christus
Jak 1:26 dennoch seine **Z.** nicht zügelt, sondern
Jak 3:6 Nun, die **Z.** ist ein Feuer
1Ko 14:6, 13, 19; Jak 3:8; Off 7:9

ZUNGENREDEN, 1Ko 12:10 Auslegung der **Z.**

ZUNICHTE, 1Ko 1:28 Dinge, die sind, **z.** zu machen
1Ko 2:6 Herrscher, die **z.** werden
2Ti 1:10 Christus Jesus, der den Tod **z.** gemacht

ZU RATE GEHEN, Gal 1:16 nicht mit Fleisch **z.**

ZU RATE ZIEHEN, 3Mo 19:31; 2Sa 21:1; 2Ch 20:4

ZURECHNEN, Rö 5:13 Sünde niemandem **z.,** wenn

ZURECHTBRINGEN, 5Mo 8:5 Jehova dich **z.** hat
Spr 29:19 nicht durch bloße Worte **z.** lassen

ZURECHTLEGUNGEN, Spr 16:1 des Herzens **Z.**

ZURECHTWEISEN, Hi 40:2 der Gott selbst **z.**
Ps 2:10 laßt euch **z.,** o Richter der Erde
Ps 94:10 kann er nicht **z.**?
Ps 105:14 ihretwegen wies er Könige zurecht
Ps 118:18 Jah wies mich streng zurecht
Spr 9:8 Weise einen Spötter nicht zurecht
Spr 29:1 Ein wiederholt **z.** Mann
Luk 3:19 Herodes, der von ihm **z.** wurde
1Ti 5:20 Personen, die Sünde treiben, **z.**
2Ti 3:16 nützlich zum Lehren, zum **Z.**
2Ti 4:2 weise zurecht, erteile Verweise, ermahne
Tit 1:13 fahre fort, sie mit Strenge **z.**
Heb 12:5 noch ermatte, wenn du von ihm **z.**
Off 3:19 weise ich zurecht und nehme sie in Zucht
2Sa 7:14; Hi 13:10; Ps 50:21; Spr 30:6; 1Th 5:14

ZURECHTWEISER, Rö 2:20 **Z.** der Unvernünftigen

ZURECHTWEISUNG[EN], Spr 1:23, 25; 3:11
Spr 6:23 die **Z.** sind der Weg des Lebens
Spr 9:7 wer einem Bösen eine **Z.** erteilt
Spr 10:17 wer **Z.** verläßt, veranlaßt zum
Spr 13:18 wer **Z.** bewahrt, der wird geehrt
Spr 29:15 Rute und **Z.,** was Weisheit gibt

ZURÜCKFORDERN, 1Mo 9:5 euer Blut **z.**
1Mo 42:22 sein Blut wird gewiß **z.**
Hes 33:6 ihr Blut von der Hand des Wächters **z.**
Hes 34:10 meine Schafe aus ihrer Hand **z.**

ZURÜCKFÜHREN, Jak 5:20 Sünder vom Irrtum **z.**

ZURÜCKGEKAUFTE, Jes 35:9 **Z.** dort wandeln
Jes 51:10 Weg, damit die **Z.** hinüberzogen
Jes 63:4 das Jahr meiner **Z.** ist gekommen

ZURÜCKHALTEN, Hi 33:18 **z.** von der Grube
1Pe 3:10 seine Zunge vom Bösen **z.**

ZURÜCKKAUFEN, Jes 47:4 einer, der uns **z.**

ZURÜCKKEHREN, 1Mo 3:19 zum Staub wirst du **z.**
Hi 33:25 **z.** zu den Tagen seiner Jugendkraft
Spr 26:11 ein Hund, der zu seinem Gespei **z.**
Pr 3:20 sie alle kehren zum Staub zurück
Pr 12:7 Dann kehrt der Staub zur Erde zurück
Jes 55:11 Es wird nicht ergebnislos zu mir **z.**
Mar 13:16 nicht **z.** zu den Dingen hinter sich
Apg 15:16 **z.** und die Hütte Davids, die verfallen
Gal 4:9 zu den armseligen elementaren Dingen **z.**
4Mo 10:36; Pr 1:6; Jes 10:21; Mi 2:8; Luk 19:12

ZURÜCKKEHRENDER, Hes 35:7 den **Z.** wegtilgen

ZURÜCKSETZEN, 5Mo 19:14

ZURÜCKWEICHEN, Jes 59:14 Recht zum **Z.**
Heb 10:38 wenn er **z.,** kein Gefallen an ihm

ZURÜCKWEISEN, Ps 141:5 mein Haupt nicht **z.**

ZURÜCKZAHLEN, Spr 20:22 Ich will Übles **z.**!
Mat 22:21 Zahlt Cäsars Dinge Cäsar zurück

ZURÜCKZIEHEN, Ps 78:9 **z.** am Tag des Kampfes
Luk 5:16 Er hielt sich **z.** in den Wüsten auf
Heb 3:12 er sich von dem lebendigen Gott **z.**
Mat 2:12; 14:13; Mar 3:7

ZUSAMMENBINDEN, Mat 23:4 schwere Lasten **z.**

ZUSAMMENBRECHEN, Ps 58:7 während sie **z.**

ZUSAMMENBRINGEN, Jes 40:11 die Lämmer **z.**
Jes 56:8 Jehova, der die Versprengten Israels **z.**
Jes 60:4 Sie alle sind **z.** worden
Jer 23:3 ich selbst werde den Überrest **z.**
Eph 1:10 in dem Christus wieder alle Dinge **z.**
2Ko 10:18; Ps 102:22; 106:47; Jes 11:12; 43:9

ZUSAMMENBRUCH, Jer 6:14 **Z.** meines Volkes
Jes 1:28; 30:13; 65:14; Jer 4:6; 30:12; 50:22; Klg 1:7; 2:11

ZUSAMMENFÜGEN, Eph 4:16 harmonisch **z.**
Kol 2:2, 19 harmonisch **z.**

ZUSAMMENJOCHEN, Mat 19:6 Was Gott **z.** hat

ZUSAMMENKOMMEN, Heb 10:25 unser **Z.** nicht

ZUSAMMENKUNFT, 2Mo 12:16; 3Mo 23:35; 4Mo 28:26; 29:7

ZUSAMMENKÜNFTE, 3Mo 23:4 heilige **Z.**
ZUSAMMENKUNFTSORT, Jes 4:5 über ihren **Z.**
ZUSAMMENRAFFEN, Apg 28:3 Bündel Reisig z.
ZUSAMMENRECHNEN, Apg 19:19 den Wert z.
ZUSAMMENROLLEN, Jes 34:4 die Himmel z.
Off 6:14 entwich wie eine Buchrolle, die man z.
ZUSAMMENROTTEN, Apg 4:26 Herrscher z.
ZUSAMMENSAMMELN, Jer 25:33 beklagt, noch z.
ZUSAMMENSETZUNG, 2Mo 30:32 nach seiner **Z.**
ZUSAMMENSTELLEN, Luk 1:1 Tatsachen z.
ZUSAMMENSTURZ, Mat 7:27 sein **Z.** war groß
ZUSAMMENTUN, Jer 49:14
ZUSAMMENWIRKEN, Eph 4:16
ZUSATZ, Off 22:18 Wenn jemand einen **Z.** macht
ZUSÄTZE, Gal 3:15 niemand versieht ihn mit **Z.**
ZUSETZEN, Ri 14:17 weil sie ihm z. hatte
Ri 16:16 ihm mit ihren Worten die ganze Zeit z.
ZUSTAND, Da 8:14 in ihren rechten **Z.** gebracht
1Ko 7:24 In welchem **Z.** jeder berufen wurde
ZUSTANDE, Spr 15:22 kommt etwas z.
ZUSTÄNDE, Da 9:18 sieh unsere verödeten **Z.**
ZUSTEHEN, 2Mo 21:10 was ihr in der Ehe z.
1Ko 7:3 Mann leiste seiner Frau das, was ihr z.
ZUSTIMMEN, Luk 11:48 stimmt ihr ihnen zu
Luk 23:51 hatte ihrer Handlungsweise nicht z.
Apg 8:1 Saulus stimmte seiner Ermordung zu
ZUSTIMMUNG, Apg 22:20 ich gab meine **Z.**
ZUSTOSSEN, 1Mo 42:4 ihm ein tödlicher Unfall z.
ZUTEILEN, Rö 12:3 wie Gott Maß des Glaubens z.
2Ko 10:13 das uns Gott nach Maß z. hat
Heb 7:2 den Zehnten von allen Dingen z.
5Mo 4:19; Ne 9:22; Jes 34:17; Apg 4:35
ZUTRITT, Rö 5:2; Eph 2:18; 3:12
ZUVERLÄSSIG, Ps 19:7 Die Mahnung Jehovas ist z.
Ps 78:8 deren Geist Gott gegenüber nicht z. war
Da 2:45 der Traum ist z., und seine Deutung
Da 7:16 um von ihm z. Auskunft über all dies
ZUVERSICHT, Spr 3:26 Jehova wird sich als **Z.**
Eph 3:12 mit **Z.** durch unseren Glauben an ihn
2Th 3:4 haben wir die **Z.** im Herrn
Heb 3:14 an der **Z.** bis zum Ende festhalten
Pr 9:4; Jes 36:4; 2Ko 1:15; 9:4
ZUVERSICHTLICH, Spr 28:1 ein z. junger Löwe
Jer 12:5 im Land des Friedens bist du z.?
ZUVOR, Rö 1:2 z. durch seine Propheten verhieß
ZUVORKOMMEN, 1Th 4:15 denen keineswegs z.
ZUWEISEN, Mat 24:51 Teil mit Heuchlern z.
1Ti 1:12 indem er mir ein Dienstamt z.
ZUWENDUNG, 2Kö 25:30; Da 1:5
ZWANG, 2Ko 9:7; Phm 14
1Pe 5:2 Hütet die Herde Gottes nicht aus **Z.**
ZWECK, Spr 16:4 Jehova zu seinem **Z.** gemacht
ZWEI ANTEILE, 2Kö 2:9 z. an deinem Geist
ZWEIFEL[N], Rö 14:23 Wenn er aber **Z.** hat
Jak 1:6 Er bitte, ohne zu z., denn wer z.
Jud 22 die **Z.** haben, Barmherzigkeit zu erweisen
Mat 21:21; Mar 11:23
ZWEIFELSFRAGEN, Rö 14:1 in bezug auf **Z.**
ZWEIG[E], 3Mo 23:40 Äste von Bäumen mit **Z.**
Da 4:14 schneidet seine **Z.** ab
Mat 21:8 **Z.** von den Bäumen abzuhauen und sie
Joh 15:2 Jeden **Z.,** der nicht Frucht trägt
Rö 11:21 die natürlichen **Z.** nicht verschont
Mat 24:32; Luk 13:19; Joh 15:4, 6; Rö 11:16
ZWEISCHNEIDIG, Ps 149:6 ein z. Schwert sei
Heb 4:12 schärfer als jedes z. Schwert
ZWEITER TOD, Off 2:11 wird keinesfalls vom z.
Off 20:6 über diese hat der z. keine Gewalt
Off 20:14 Dies bedeutet den z.: der Feuersee
Off 21:8 Das bedeutet den z.
ZWIEBELN, 4Mo 11:5 des Lauchs und der **Z.**
ZWIESPALT, Apg 15:2; 23:7
ZWILLING[E], 1Mo 25:24; 38:27; Joh 11:16; 20:24
ZWINGENDER GRUND, Rö 13:5 Daher besteht z.
ZWINKERN, Spr 6:13 mit seinem Auge z.
ZWISCHENWAND, Eph 2:14 **Z.,** die sie abzäunte
ZWÖLF, 1Mo 49:28 sind die z. Stämme Israels
Mat 10:2 Die Namen der z. Apostel sind diese
Jak 1:1 an die z. Stämme, die zerstreut sind

ANHANG

1 Der göttliche Name in den Hebräischen Schriften und in den Christlichen Griechischen Schriften „Jehova"; hebräisch: יהוה (*JHWH* oder *JHVH*)

„Jehova" (hebr.: יהוה, *JHWH*), Gottes persönlicher Name oder Eigenname, kommt das erste Mal in 1Mo 2:4 vor. Es wird allgemein angenommen, daß der göttliche Name eine Verbform darstellt, und zwar eine Kausativform des Imperfekts von dem hebräischen Verb הוה (*hawáh*, „werden"). Danach bedeutet der Name Gottes „Er veranlaßt zu werden". Dies offenbart Jehova als denjenigen, der sich selbst in fortschreitender Handlung veranlaßt, Verheißungen zu erfüllen, der also immer seine Vorsätze verwirklicht.

Die größte Schmach, die heutige Übersetzer dem göttlichen Autor der Heiligen Schrift zufügen, besteht darin, seinen besonderen persönlichen Namen zu entfernen oder zu verschweigen. In Wirklichkeit ist sein Name im hebräischen Text 6 828mal als יהוה (*JHWH* oder *JHVH*) belegt, gewöhnlich als Tetragrammaton oder Tetragramm (wörtliche Bedeutung: „vier Buchstaben") bezeichnet. Dadurch, daß wir den Namen „Jehova" gebraucht haben, haben wir uns eng an die in der Originalsprache abgefaßten Texte gehalten und sind somit nicht dem Brauch gefolgt, den göttlichen Namen, das Tetragrammaton, durch Titel wie „Herr", „der Herr", „Adonai" oder „Gott" zu ersetzen.

Der Name „Jehova" erscheint 6 973mal im Text der Hebräischen Schriften der *Neuen-Welt-Übersetzung*. Tatsächlich ist das Tetragrammaton 6 828mal im hebräischen Text belegt. In den Belegstellen sind drei Namensverbindungen (1Mo 22:14; 2Mo 17:15; Ri 6:24) sowie sechs Stellen in den Psalmenüberschriften (7; 18 [3mal]; 36; 102) eingeschlossen. An allen 6 828 Stellen haben wir das Tetragrammaton mit „Jehova" wiedergegeben, außer in Ri 19:18, wo an Stelle des göttlichen Namens das Pronomen „mein" gelesen wurde. Des weiteren haben wir, gestützt auf die Lesarten der *Septuaginta*, das Tetragrammaton in 5Mo 30:16; 2Sa 15:20 und 2Ch 3:1 wieder eingefügt. Ebenso fügten wir den göttlichen Namen in Jes 34:16 und Sach 6:8 wieder ein, wo an Stelle des Pronomens „mein" „Jehova" gelesen werden sollte. An 141 weiteren Stellen, an denen die Sopherim Gottes Namen auf *'Adhonáj* oder *'Elohím* abgeändert haben, haben wir die ursprüngliche Lesart wiederhergestellt.

Um nicht die Grenzen, die einem Übersetzer gesetzt sind, zu überschreiten und um uns nicht in die Exegese zu begeben, waren wir äußerst vorsichtig, den göttlichen Namen in den Christlichen Griechischen Schriften wiederzugeben, und haben ständig mit Sorgfalt die Hebräischen Schriften als Grundlage herangezogen. Ebenso haben wir darauf geachtet, daß unsere Wiedergabe mit verfügbaren hebräischen Übersetzungen der Christlichen Griechischen Schriften übereinstimmt und somit von ihnen bestätigt wird.

Das Tetragrammaton in Form der hebräischen Buchstaben (יהוה) wurde sowohl im hebräischen Text als auch in der griechischen *Septuaginta* verwendet. Wenn demnach Jesus und seine Jünger die Schriften entweder in Hebräisch oder Griechisch lasen, stießen sie unweigerlich auf den göttlichen Namen. Als Jesus sich in der Synagoge von Nazareth erhob, das Buch Jesaja entgegennahm und daraus die Stelle aus Kapitel 61, Vers 1 und 2 vorlas, wo das Tetragrammaton verwendet wird, sprach er Gottes Namen aus. Das war in Übereinstimmung mit seinem Entschluß, den Namen Jehovas bekanntzumachen, wie das aus seinem Gebet an seinen Vater ersichtlich wird: „Ich habe deinen Namen den Menschen offenbar gemacht, die du mir aus der Welt gegeben hast. . . . ich habe ihnen deinen Namen bekanntgegeben und werde ihn bekanntgeben" (Joh 17:6, 26).

An 237 Stellen haben wir den Gottesnamen im Text unserer Übersetzung der Christlichen Griechischen Schriften wiedergegeben. Für jede dieser 237 Stellen, an denen der Gottesname im Haupttext wieder eingefügt worden ist, haben wir Übereinstimmungen mit mehreren hebräischen Übersetzungen gefunden.

2 „Gehenna" — Symbol vollständiger Vernichtung

Hebräisch: גי הנם (*gē hinnóm*, „Tal Hinnoms"); griechisch: γέεννα (*géenna*); lateinisch: *gehẹnna*

„Gehenna" ist die griechisch-lateinische Form des hebräischen Ausdrucks *gē hinnóm* und bedeutet „Tal Hinnoms". In Jos 18:16, wo die Bezeichnung „Tal Hinnom" erscheint, liest die *Septuaginta* „Gehenna". Dieser Ausdruck ist in den Christlichen Griechischen Schriften 12mal belegt, das erste Mal in Mat 5:22. An all diesen

Belegstellen gibt ihn die *Neue-Welt-Übersetzung* mit „Gehenna" wieder, nämlich in Mat 5:22, 29, 30; 10:28; 18:9; 23:15, 33; Mar 9:43, 45, 47; Luk 12:5; Jak 3:6.

Das Hinnomtal wurde ein Müllabladeplatz und eine Verbrennungsstätte für den Unrat Jerusalems. Tierkadaver, die hinabgeworfen wurden, verbrannten in Feuer, das durch Zugabe von Schwefel unterhalten wurde. Ebenso warf man dort die Leichname hingerichteter Straftäter hinab, die nicht für würdig erachtet wurden, ein ehrbares Begräbnis in einer Gedächtnisgruft zu erhalten. Mitten im Feuer verbrannten sie vollständig; fielen jedoch die Leichname an den Rand der Verbrennungsstätte in diesem tiefen Tal, so wurde ihr verwesendes Fleisch von Würmern oder Maden aufgefressen, die nicht starben, bevor sie die Fleischteile vollständig aufgezehrt hatten und nur noch die Skelette übriggeblieben waren.

Niemals aber wurden lebende Tiere oder Menschen in die Gehenna geworfen, um lebendig verbrannt oder gequält zu werden. Daher kann diese Stätte keinesfalls eine unsichtbare Region darstellen, wo Menschenseelen in einem buchstäblichen Feuer oder von nie sterbenden Würmern ewig gequält werden. Da die hinabgeworfenen toten Verbrecher nicht für würdig erachtet wurden, ein ehrbares Begräbnis in einer Gedächtnisgruft, dem Symbol der Hoffnung auf eine Auferstehung, zu erhalten, wurde die Gehenna von Jesus und seinen Jüngern als Symbol für *ewige Vernichtung, Vertilgung aus Gottes Universum,* oder den *„zweiten Tod", eine ewige Bestrafung,* verwendet.

3 „Seele" — ein lebendes Geschöpf, Mensch oder Tier; das Leben einer Person; andere Verwendung des Begriffs

Hebräisch: נֶפֶשׁ (*néphesch*); griechisch: ψυχή (*psyché*)

In den Hebräischen Schriften ist das hebräische Wort *néphesch* 754mal belegt, das erste Mal in 1Mo 1:20.

Das griechische Wort *psyché* kommt 102mal in den Christlichen Griechischen Schriften vor, das erste Mal in Mat 2:20.

Tiere sind Seelen

1Mo 1:20, 21, 24, 30; 2:19; 9:10, 12, 15, 16; 3Mo 11:10, 46, 46; 24:18; 4Mo 31:28; Hi 41:21; Hes 47:9.

Eine lebende Person ist eine Seele

1Mo 2:7; 12:5; 14:21; 36:6; 46:15, 18, 22, 25, 26, 26, 27, 27; 2Mo 1:5, 5; 12:4, 16; 16:16; 3Mo 2:1; 4:2, 27; 5:1, 2, 4, 15, 17; 6:2; 7:18, 20, 21, 25, 27; 17:10, 12, 15; 18:29; 20:6, 6; 22:6, 11; 23:29, 30; 27:2; 4Mo 5:6; 15:27, 28, 30; 19:18, 22; 31:35, 35, 40, 40, 46; 35:30; 5Mo 10:22; 24:6, 7; 1Sa 22:22; 2Sa 14:14; 2Kö 12:4; 1Ch 5:21; Ps 19:7; Spr 11:25, 30; 16:24; 19:2, 15; 25:25; 27:7, 7, 9; Jer 43:6; 52:29; Klg 3:25; Hes 27:13; Apg 2:41, 43; 7:14; 27:37; Rö 13:1; 1Ko 15:45; 1Pe 3:20; 2Pe 2:14.

Die Seele eines Geschöpfes ist sterblich, kann vernichtet werden

1Mo 12:13; 17:14; 19:19, 20; 37:21; 2Mo 12:15, 19; 31:14; 3Mo 7:20, 21, 27; 19:8; 22:3; 23:30; 24:17; 4Mo 9:13; 15:30, 31; 19:13, 20; 23:10; 31:19; 35:11, 15, 30; 5Mo 19:6, 11; 22:26; 27:25; Jos 2:13, 14; 10:28, 30, 32, 35, 37, 37, 39; 11:11; 20:3, 9; Ri 5:18; 16:16, 30; 1Kö 19:4; 20:31; Hi 7:15; 11:20; 18:4; 33:22; 36:14; Ps 7:2; 22:29; 66:9; 69:1; 78:50; 94:17; 106:15; 124:4; Spr 28:17; Jes 55:3; Jer 2:34; 4:10; 18:20; 38:17; 40:14; Hes 13:19; 17:17; 18:4; 22:25, 27; 33:6; Mat 2:20; 10:28, 28; 26:38; Mar 3:4; 14:34; Luk 6:9; 17:33; Joh 12:25; Apg 3:23; Rö 11:3; Heb 10:39; Jak 5:20; Off 8:9; 12:11; 16:3.

Das Leben einer Person

1Mo 35:18; 2Mo 4:19; 21:23; 30:12; Jos 9:24; Ri 9:17; 12:3; 18:25; 2Kö 7:7; 2Ch 1:11; Hi 2:4; 6:11; Spr 1:18; 7:23; 22:23; 25:13; Mat 6:25; 10:39; 16:25; Luk 12:20; Joh 10:15; 13:38; 15:13; Apg 20:10; Rö 16:4; Php 2:30; 1Th 2:8; Jak 1:21; 1Pe 1:22; 2:11, 25; 1Jo 3:16.

Seele aus dem Scheol oder Hades („Hölle") befreit
Ps 16:10; 30:3; 49:15; 86:13; 89:48; Spr 23:14; Apg 2:27.

Tote Seele oder Leichnam
3Mo 19:28; 21:1, 11; 22:4; 4Mo 5:2; 6:6, 11; 9:6, 7, 10; 19:11, 13; Hag 2:13.

Seele von Geist unterschieden
Php 1:27; 1Th 5:23; Heb 4:12.

Gott hat Seele
1Sa 2:35; Ps 11:5; 24:4; Spr 6:16; Jes 1:14; 42:1; Jer 5:9; 6:8; 12:7; 14:19; 15:1; 32:41; 51:14; Klg 3:20; Hes 23:18; Am 6:8; Mat 12:18; Heb 10:38.

4

„Scheol", „Hades"
Das allgemeine Grab der Menschheit
Hebräisch: שאול (*sche'ól*); griechisch: ᾅδης (*háidēs*); lateinisch: *infernus*; syrisch: *schiul*

Die 66 Stellen von Scheol
„Scheol" kommt in der *Neuen-Welt-Übersetzung* der Hebräischen Schriften 66mal vor, nämlich in 1Mo 37:35; 42:38; 44:29, 31; 4Mo 16:30, 33; 5Mo 32:22; 1Sa 2:6; 2Sa 22:6; 1Kö 2:6, 9; Hi 7:9; 11:8; 14:13; 17:13, 16; 21:13; 24:19; 26:6; Ps 6:5; 9:17; 16:10; 18:5; 30:3; 31:17; 49:14, 14, 15; 55:15; 86:13; 88:3; 89:48; 116:3; 139:8; 141:7; Spr 1:12; 5:5; 7:27; 9:18; 15:11, 24; 23:14; 27:20; 30:16; Pr 9:10; Hoh 8:6; Jes 5:14; [7:11]; 14:9, 11, 15; 28:15, 18; 38:10, 18; 57:9; Hes 31:15, 16, 17; 32:21, 27; Hos 13:14, 14; Am 9:2; Jon 2:2; Hab 2:5.

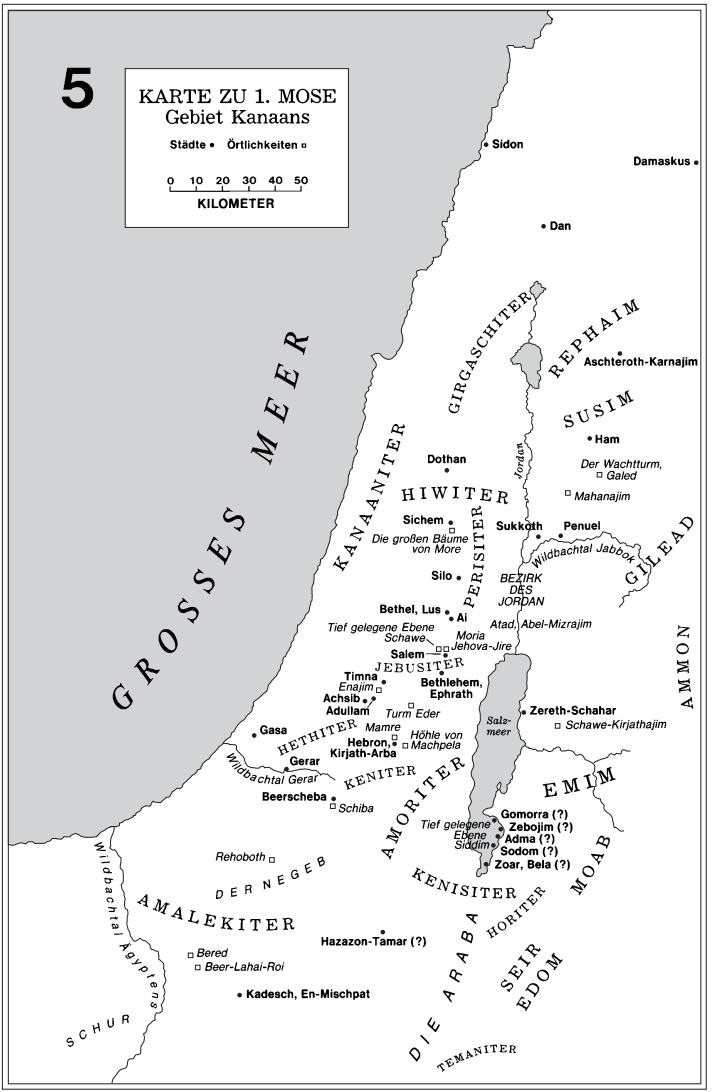
Die Stellen, an denen „Scheol" in den Hebräischen Schriften erscheint, sind die 65 Belegstellen, an denen es im hebräischen massoretischen Text vorkommt; außerdem ein weiteres Mal in Jes 7:11, wo *sche'álah,* „bitte doch", im Text steht, das jedoch durch eine geringfügige Änderung in der Vokalisation und in Übereinstimmung mit verschiedenen alten Übersetzungen *sche'ólah,* „nach dem Scheol" oder „zum Scheol", gelesen wird. Die *Neue-Welt-Übersetzung* verwendet an allen Stellen „Scheol" für das hebräische Wort *sche'ól.* Die *Septuaginta* gibt *sche'ól* in der Regel mit *háidēs* (sprich: *hádēs*) wieder.

Für das hebräische Wort *sche'ól* sind verschiedene Ableitungen vorgeschlagen worden; doch anscheinend wird es von dem hebräischen Verb שאל (*scha'ál*) abgeleitet, das „fragen" oder „bitten" bedeutet. Demnach wäre der Scheol der Ort (kein Zustand), der ohne Unterschied alle Sterblichen oder Toten der Menschheit aufzunehmen begehrt. (Siehe 1Mo 37:35 und Jes 7:11.) Der Scheol ist in der Erde und wird immer mit den Toten in Verbindung gebracht und bezeichnet offenkundig das allgemeine Grab der Menschheit oder den irdischen (keinen Meeres-)Bereich der Toten. Hingegen bezieht sich das hebräische Wort *qéver* auf ein einzelnes Grab oder eine Grabstätte (1Mo 23:4, 6, 9, 20).

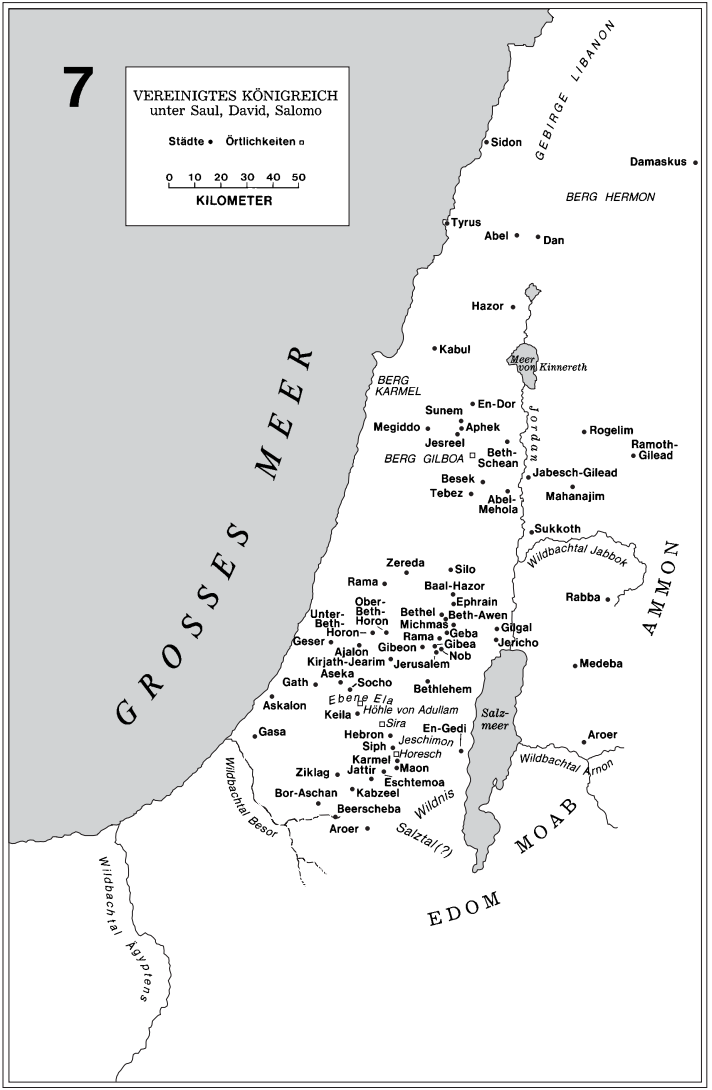
Die 10 Stellen von Hades
„Hades" bedeutet vielleicht „der unsichtbare Ort" und kommt 10mal in der *Neuen-Welt-Übersetzung* der Christlichen Griechischen Schriften vor, nämlich in Mat 11:23; 16:18; Luk 10:15; 16:23; Apg 2:27, 31; Off 1:18; 6:8; 20:13, 14.

Da Petrus in Apg 2:27 aus Ps 16:10 zitiert, kann man erkennen, daß Hades das Äquivalent von Scheol ist und auf das allgemeine Grab der Menschheit angewandt wird (im Gegensatz dazu das griechische Wort *táphos,* das ein einzelnes Grab bezeichnet). Das entsprechende lateinische Wort zu Hades ist *infernus* (manchmal *inferus*). Es bedeutet „unten befindlich", „unterirdisch" und eignet sich gut für das Grab. Somit kommt es der Bedeutung der griechischen und hebräischen Bezeichnung ziemlich nahe.

In den inspirierten Schriften werden die Wörter „Scheol" und „Hades" mit dem Tod und den Toten in Verbindung gebracht, nicht mit dem Leben und den Lebenden (Off 20:13). Diese Wörter an sich enthalten weder den Gedanken an Freude oder Schmerz noch einen Hinweis darauf.


5
KARTE ZU 1. MOSE
Gebiet Kanaans
Städte • Örtlichkeiten ▫
0 10 20 30 40 50
KILOMETER
GROSSES MEER
Sidon
Damaskus
Dan
GIRGASCHITER
REPHAIM
Aschteroth-Karnajim
SUSIM
Ham
Jordan
Der Wachtturm, Galed
Dothan
KANAANITER
HIWITER
Mahanajim
Sichem
Die großen Bäume von More
PERISITER
Sukkoth
Penuel
Wildbachtal Jabbok
GILEAD
Silo
BEZIRK DES JORDAN
Bethel, Lus
Ai
Atad
Abel-Mizrajim
Tief gelegene Ebene Schawe
Moria
Jehova-Jire
Salem
JEBUSITER
AMMON
Timna
Enajim
Bethlehem, Ephrath
Achsib
Adullam
Turm Eder
Zereth-Schahar
Schawe-Kirjathajim
Salzmeer
Gasa
HETHITER
Mamre
Höhle von Machpela
Hebron
Kirjath-Arba
Gerar
Wildbachtal Gerar
KENITER
AMORITER
EMIM
Beerscheba
Schiba
Gomorra (?)
Tief gelegene Ebene Siddim
Zebojim (?)
Adma (?)
Sodom (?)
Zoar, Bela (?)
Rehoboth
DER NEGEB
KENISITER
MOAB
Wildbachtal Ägyptens
AMALEKITER
HORITER
Hazazon-Tamar (?)
Bered
Beer-Lahai-Roi
SEIR
EDOM
DIE ARABA
Kadesch, En-Mischpat
SCHUR
TEMANITER


6
Gebiet der
STÄMME ISRAELS
Städte • Örtlichkeiten ▫
0 10 20 30 40 50
KILOMETER
GEBIRGE LIBANON
Sidon
Damaskus
Zarephath
BERG HERMON
Tyrus
Dan
(DAN)
Kedesch
ASCHER
NAPHTALI
MANASSE
SEBULON
BERG TABOR
Meer von Kinnereth
Golan
BERG KARMEL
ISSACHAR
En-Dor
Megiddo
Sunem
Jesreel
Ramoth
BERG GILBOA
Dothan
MANASSE
Jordan
Samaria
Tirza
BERG EBAL
Sichem
BERG GERISIM
Wildbachtal Jabbok
GROSSES MEER
EPHRAIM
Silo
GAD
AMMON
Rama
Rabba
Joppe
Bethel
Ai
Gilgal
DAN
BENJAMIN
Jericho
Ekron
Gibeon
Gibea
Aschdod
Kirjath-Jearim
Jerusalem
BERG NEBO
Bezer
Gath
Bethlehem
Askalon
Adullam
RUBEN
JUDA
Salzmeer
Wildbachtal Arnon
Gasa
Hebron
En-Gedi
Ziklag
(SIMEON)
Beerscheba
MOAB
EDOM
Wildbachtal Ägyptens


7
VEREINIGTES KÖNIGREICH
unter Saul, David, Salomo
Städte • Örtlichkeiten ▫
0 10 20 30 40 50
KILOMETER
GEBIRGE LIBANON
Sidon
Damaskus
BERG HERMON
Tyrus
Abel
Dan
Hazor
Kabul
Meer von Kinnereth
BERG KARMEL
Sunem
En-Dor
Megiddo
Aphek
Rogelim
Jesreel
Ramoth-Gilead
BERG GILBOA
Beth-Schean
Jordan
Jabesch-Gilead
Besek
Tebez
Abel-Mehola
Mahanajim
GROSSES MEER
Sukkoth
Wildbachtal Jabbok
Zereda
Silo
Rama
Baal-Hazor
Ephrain
Rabba
AMMON
Ober-Beth-Horon
Unter-Beth-Horon
Bethel
Beth-Awen
Michmas
Gilgal
Geba
Rama
Jericho
Geser
Gibea
Gibeon
Ajalon
Nob
Kirjath-Jearim
Jerusalem
Medeba
Aseka
Socho
Gath
Bethlehem
Ebene Ela
Höhle von Adullam
Askalon
Keila
Sira
Salzmeer
Hebron
En-Gedi
Gasa
Aroer
Jeschimon
Siph
Horesch
Karmel
Wildbachtal Arnon
Ziklag
Jattir
Maon
Eschtemoa
Bor-Aschan
Kabzeel
Wildbachtal Besor
Wildnis
Beerscheba
Salztal(?)
MOAB
Aroer
Wildbachtal Ägyptens
EDOM


8
Palästina während der DIENSTZEIT JESU
Städte • Örtlichkeiten ▫
0 10 20 30 40 50
KILOMETER
ABILENE
Sidon
Damaskus
PHÖNIZIEN
BERG HERMON
ITURÄA
TRACHONITIS
Tyrus
Cäsarea Philippi
Ptolemais
GALILÄA
Chorazin
Bethsaida
Kapernaum
Kana
Galiläisches Meer
Tiberias
Nazareth
BERG TABOR
Gadara
BERG KARMEL
Nain
Cäsarea
Bethanien jenseits des Jordan (?)
DEKAPOLIS
Pella
Salim (?)
Änon (?)
Samaria
Gerasa
BERG GERISIM
Sychar (?)
SAMARIA
PERÄA
Jordan
Joppe
Arimathia
Ephraim
Emmaus (?)
Jericho
Aschdod
Jerusalem
Bethanien
Bethlehem
JUDÄA
Gasa
Hebron
Salzmeer
IDUMÄA
WILDNIS VON JUDÄA
Beerscheba
ARABIEN
GROSSES MEER
Wildbachtal Ägyptens

BIBLISCHE GESPRÄCHSTHEMEN

1. Ahnenverehrung

A. Ahnenverehrung vergeblich

Ahnen sind tot, ohne Bewußtsein ..... Pr 9:5, 10
Urahnen verdienen keine religiöse Verehrung ..... Rö 5:12, 14; 1Ti 2:14
Gott verbietet solche Verehrung ..... 2Mo 34:14; Mat 4:10

B. Menschen geehrt, doch nur Gott gebührt Anbetung

Jugendliche sollen ältere Personen ehren ..... 1Ti 5:1, 2, 17; Eph 6:1-3
Doch nur Gott gebührt Anbetung ..... Apg 10:25, 26; Off 22:8, 9

2. Auferstehung

A. Hoffnung für die Verstorbenen

Alle in Gedächtnisgrüften werden auferweckt ..... Joh 5:28, 29
Durch Auferstehung Jesu verbürgt ..... 1Ko 15:20-22; Apg 17:31
Wer gegen den Geist sündigt, wird nicht auferstehen ..... Mat 12:31, 32
Denen, die Glauben ausüben, zugesichert ..... Joh 11:25

B. Auferstehung zum Leben entweder im Himmel oder auf Erden

Tod durch Adam; Leben durch Jesus ..... 1Ko 15:20-22; Rö 5:19
Verschiedenheit der Natur der Auferweckten 1Ko 15:40, 42, 44
Die bei Jesus, werden ihm gleich sein ..... 1Ko 15:49; Php 3:20, 21
Die nicht Regierenden: auf Erden ..... Off 20:4b, 5, 13; 21:3, 4

3. Bibel

A. Gottes Wort ist inspiriert

Männer von Gottes Geist zum Schreiben angetrieben 2Pe 1:20, 21
Prophezeiungen: ..... Da 8:5, 6, 20-22; Luk 21:5, 6, 20-22; Jes 45:1-4
Ganze Bibel inspiriert, nützlich ..... 2Ti 3:16, 17; Rö 15:4

B. Ist eine praktische Wegleitung für unsere Tage

Biblische Grundsätze nicht beachten verhängnisvoll ..... Rö 1:28-32
Menschliche Weisheit kein Ersatz 1Ko 1:21, 25; 1Ti 6:20
Schutz vor dem stärksten Feind ..... Eph 6:11, 12, 17
Leitet den Menschen recht ..... Ps 119:105; 2Pe 1:19; Spr 3:5, 6

C. Für Menschen aller Nationen geschrieben

Ursprung der Bibel im Osten 2Mo 17:14; 24:12, 16; 34:27
Gottes Geschenk nicht nur für Europäer ..... Rö 10:11-13; Gal 3:28
Gott nimmt Menschen von allen Arten an ..... Apg 10:34, 35; Rö 5:18; Off 7:9, 10

4. Bildnisse

A. Gebrauch von Bildnissen in der Anbetung — Schmach für Gott

Bildnis von Gott unmöglich ..... 1Jo 4:12; Jes 40:18; 46:5; Apg 17:29
Christen vor Bildern gewarnt 1Ko 10:14; 1Jo 5:21
Gott muß mit Geist, Wahrheit angebetet werden ..... Joh 4:24

B. Bilderkult war für Nation Israel verhängnisvoll

Verehrung von Bildern war Juden verboten 2Mo 20:4, 5
Hören, sprechen nicht; die sie machen, werden ihnen gleich ..... Ps 115:4-8
Wurde zu einer Schlinge ..... Ps 106:36, 40-42; Jer 22:8, 9

C. Zu „relativer" Anbetung nicht ermächtigt

Gott wünschte für sich keine „relative" Anbetung ..... Jes 42:8
Nur Gott ist der „Hörer des Gebets" ..... Ps 65:1, 2

5. Blut

A. Transfusionen verletzen die Heiligkeit des Blutes

Noah wurde gesagt, daß Blut heilig, ja Leben sei 1Mo 9:4, 16
Gesetzesbund verbot, Blut zu essen 3Mo 17:14; 7:26, 27
Verbot gegenüber Christen wiederholt ..... Apg 15:28, 29; 21:25

B. Gottes Gesetz nicht zum Zweck der Lebensrettung brechen

Gehorchen ist besser als Schlachtopfer ..... 1Sa 15:22; Mar 12:33
Unser Leben Gottes Gesetz voranzustellen gefährlich ..... Mar 8:35, 36

6. Böses, Weltbedrängnis

A. Wer an Weltbedrängnis schuld ist

Herrschaft der Bösen schuld an schlechten Zeiten ..... Spr 29:2; 28:28
Weltherrscher ist Feind Gottes ..... 2Ko 4:4; 1Jo 5:19; Joh 12:31
Teufel verursacht Wehe, Zeit kurz ..... Off 12:9, 12
Teufel gebunden, herrlicher Frieden folgt ..... Off 20:1-3; 21:3, 4

B. Warum Böses zugelassen

Teufel stellte Treue der Geschöpfe zu Gott in Frage ..... Hi 1:11, 12
Gelegenheit, Treue zu beweisen ..... Rö 9:17; Spr 27:11
Teufel als Lügner erwiesen; Streitfrage zu klären ..... Joh 12:31
Treue mit ewigem Leben belohnt ..... Rö 2:6, 7; Off 21:3-5

C. Zeit des Endes aus Barmherzigkeit verlängert

Wie in Tagen Noahs Zeit zur Warnung nötig ..... Mat 24:14, 37-39
Gott nicht langsam, sondern barmherzig ..... 2Pe 3:9; Jes 30:18
Bibel hilft uns, nicht überrascht zu werden ..... Luk 21:36; 1Th 5:4
Suche heute Gottes Schutzvorkehrung ..... Jes 2:2-4; Ze 2:3

D. Problem der Weltbedrängnis nicht durch Menschen gelöst

Menschen in Furcht, ratlos ..... Luk 21:10, 11; 2Ti 3:1-5
Gottes Königreich hat Gelingen, nicht Menschen ..... Da 2:44; Mat 6:10
Um zu leben, suche jetzt Frieden mit dem König ..... Ps 2:9, 11, 12

7. Chronologie

A. 1914 (u. Z.) — Ende der Heidenzeiten

Königreichsherrscherlinie unterbrochen, 607 v. u. Z. ..... Hes 21:25-27
„Sieben Zeiten", bis Herrschaft wiederhergestellt ..... Da 4:32, 16, 17
Sieben = $2 \times 3^1/_2$ Zeiten oder $2 \times 1\,260$ Tage ..... Off 12:6, 14; 11:2, 3
Ein Tag für ein Jahr (ergibt 2 520 Jahre) ..... Hes 4:6; 4Mo 14:34
Enden bei Aufrichtung des Königreiches ..... Luk 21:24; Da 7:13, 14

8. Diener Gottes

A. Alle Christen müssen Diener Gottes sein

Jesus war Gottes Diener ..... Rö 15:8, 9; Mat 20:28
Christen folgen seinem Beispiel 1Pe 2:21; 1Ko 11:1
Müssen predigen, um Dienst völlig durchzuführen 2Ti 4:2, 5; 1Ko 9:16

B. Befähigung für den Dienst

Gottes Geist, Erkenntnis seines Wortes ..... 2Ti 2:15; Jes 61:1-3
Christi Vorbild im Predigen nachahmen 1Pe 2:21; 2Ti 4:2, 5
Gott schult durch Geist und Organisation ..... Joh 14:26; 2Ko 3:1-3

9. Dreieinigkeit

A. Gott, der Vater, e i n e Person, die größte im Universum

Nicht drei Personen ..... 5Mo 6:4; Mal 2:10; Mar 10:18; Rö 3:29, 30
Sohn erschaffen; Gott vorher allein ..... Off 3:14; Kol 1:15; Jes 44:6
Gott allezeit Herrscher des Universums ..... Php 2:5, 6; Da 4:35
Gott ist über alle zu erheben ..... Php 2:10, 11

B. Sohn vor und nach Erdendasein unter dem Vater

Sohn im Himmel gehorsam, vom Vater *gesandt* ..... Joh 8:42; 12:49
Auf Erden gehorsam, Vater größer ..... Joh 14:28; 5:19; Heb 5:8
Erhöht, doch unterworfen ..... Php 2:9; 1Ko 15:28; Mat 20:23
Jehova ist Christi Haupt und Gott ..... 1Ko 11:3; Joh 20:17; Off 1:6

C. Gott und Christus eins

Stets in voller Harmonie ..... Joh 8:28, 29; 14:10
Einheit wie die zwischen Mann und Frau ..... Joh 10:30; Mat 19:4-6
Alle Gläubigen müssen ebenso eins sein ..... Joh 17:20-22; 1Ko 1:10
Eine Anbetung Jehovas immerdar durch Christus ..... Joh 4:23, 24

D. Gottes heiliger Geist ist seine wirksame Kraft

Eine Kraft, keine Person ..... Mat 3:16; Joh 20:22; Apg 2:4, 17, 33
Keine Person bei Gott und Christus im Himmel ..... Apg 7:55, 56; Off 7:10
Von Gott für seinen Vorsatz gelenkt ..... Ps 104:30; 1Ko 12:4-11
Diener Gottes von ihm geleitet ..... 1Ko 2:12, 13; Gal 5:16

10. Ehe

A. Die Ehegemeinschaft muß ehrbar sein

Mit Christus und Braut vergleichbar ..... Eph 5:22, 23
Ehebett muß unbefleckt sein ..... Heb 13:4
Ehepaaren geraten, sich nicht zu trennen 1Ko 7:10-16
pornéia einziger biblischer Scheidungsgrund ..... Mat 19:9

B. Christen respektieren Prinzip der Leitung durch ein Haupt

Als Haupt muß Mann Familie lieben, für sie sorgen ..... Eph 5:23-31
Ehefrau ist untertan; liebt Mann, gehorcht ihm ..... 1Pe 3:1-7; Eph 5:22
Kinder müssen gehorsam sein ..... Eph 6:1-3; Kol 3:20

C. Pflicht christlicher Eltern gegenüber ihren Kindern

Liebe erweisen, Zeit, Aufmerksamkeit widmen ..... Tit 2:4
Sie nicht reizen ..... Kol 3:21
Für sie sorgen, auch in geistigen Dingen 2Ko 12:14; 1Ti 5:8
Sie zum Leben erziehen ..... Eph 6:4; Spr 22:6, 15; 23:13, 14

D. Christen sollten nur Christen heiraten

Nur „im Herrn" heiraten ..... 1Ko 7:39; 5Mo 7:3, 4; Ne 13:26

E. Polygamie ist unbiblisch

Mann hatte ursprünglich nur eine Frau 1Mo 2:18, 22-25
Jesus stellte Norm für Christen wieder her ..... Mat 19:3-9
Erste Christen keine Polygamisten ..... 1Ko 7:2, 12-16; Eph 5:28-31

11. Erde

A. Gottes Vorsatz bezüglich der Erde

Paradies auf Erden für vollkommene Menschen 1Mo 1:28; 2:8-15
Gottes Vorsatz verwirklicht ..... Jes 55:11; 46:10, 11
Erde mit friedlichen Menschen gefüllt ..... Ps 72:7; Jes 45:18; 9:6, 7
Königreich stellt Paradies wieder her ..... Mat 6:9, 10; Off 21:3-5

B. Wird nie verwüstet oder entvölkert werden

Buchstäbliche Erde besteht ewiglich ..... Pr 1:4; Ps 104:5
Menschen, nicht Erde, in Sintflut vernichtet 2Pe 3:5-7; 1Mo 7:23
Beispiel gibt Hoffnung auf Überleben heute ..... Mat 24:37-39
Böse ausgerottet; „große Volksmenge" überlebt ..... 2Th 1:6-9; Off 7:9, 14

12. Falsche Propheten

A. Falsche Propheten vorausgesagt; existierten in Zeit der Apostel

Regel, falsche Propheten zu erkennen ..... 5Mo 18:20-22; Luk 6:26
Vorausgesagt; an Früchten erkannt ..... Mat 24:23-26; 7:15-23

13. Feiertage, Geburtstage

A. Geburtstage, Weihnachten von ersten Christen nicht gefeiert

Nicht von wahren Anbetern gefeiert ..... 1Mo 40:20; Mat 14:6
Jesu Todestag soll gefeiert werden ..... Luk 22:19, 20; 1Ko 11:25, 26
Festgelage unangebracht ..... Rö 13:13; Gal 5:21; 1Pe 4:3

14. Gebet

A. Gebete, die Gott erhört

Gott hört auf Gebete der Menschen ..... Ps 145:18; 1Pe 3:12
Ungerechte nicht erhört, wenn sie Lauf nicht ändern ..... Jes 1:15-17
Müssen im Namen Jesu beten ..... Joh 14:13, 14; 2Ko 1:20
Müssen im Einklang mit Gottes Willen beten 1Jo 5:14, 15
Glaube notwendig ..... Jak 1:6-8

B. Leere Wiederholung, Gebete zu Maria oder „Heiligen" nutzlos

Müssen im Namen Jesu zu Gott beten ..... Joh 14:6, 14; 16:23, 24
Sich ständig wiederholende Worte werden nicht erhört ..... Mat 6:7

15. Gedächtnismahlfeier, Messe

A. Gedenkfeier des Abendmahls des Herrn

Feier einmal jährlich am Passahtag ..... Luk 22:1, 17-20; 2Mo 12:14
Erinnert an Christi Opfertod ..... 1Ko 11:26; Mat 26:28
Wer himmlische Hoffnung hat, nimmt Symbole ..... Luk 22:29, 30; 12:32, 37
Wie jemand weiß, daß er diese Hoffnung hat ..... Rö 8:15-17

B. Messe unbiblisch

Sündenvergebung erfordert Blutvergießen ..... Heb 9:22
Christus einziger Mittler des neuen Bundes ..... 1Ti 2:5, 6; Joh 14:6
Jesus im Himmel, von Priester nicht herabgerufen ..... Apg 3:20, 21
Wiederholung des Opfers Christi nicht nötig ..... Heb 9:24-26; 10:11-14

16. Geist, Spiritismus

A. Was der heilige Geist ist

Gottes wirksame Kraft, keine Person ..... Apg 2:2, 3, 33; Joh 14:17
Bei Schöpfung, Inspiration der Bibel usw. gebraucht ..... 1Mo 1:2; Hes 11:5
Zeugt, salbt Christi Leibesglieder ..... Joh 3:5-8; 2Ko 1:21, 22
Bevollmächtigt, führt Gottes Volk heute ..... Gal 5:16, 18

B. Lebenskraft wird Geist genannt

Lebensprinzip, durch Atmen aufrechterhalten ..... Jak 2:26; Hi 27:3
Gott besitzt Macht über Lebenskraft ..... Sach 12:1; Pr 8:8
Lebenskraft von Mensch und Tier gehört Gott ..... Pr 3:19-21
Geist Gott anbefehlen mit Hoffnung auf Auferstehung ..... Luk 23:46

C. Spiritismus muß als Dämonismus gemieden werden

In der Bibel verboten ..... Jes 8:19, 20; 3Mo 19:31; 20:6, 27
Wahrsagerei als Dämonismus verurteilt ..... Apg 16:16-18
Führt ins Verderben ..... Gal 5:19-21; Off 21:8; 22:15
Astrologie verboten ..... 5Mo 18:10-12; Jer 10:2

17. Har-Magedon

A. Gottes Krieg, der dem Bösen ein Ende machen wird

Nationen nach Har-Magedon versammelt ..... Off 16:14, 16
Gott kämpft, gebraucht Sohn und Engel ..... 2Th 1:6-9; Off 19:11-16
Wie wir überleben können ..... Ze 2:2, 3; Off 7:14

B. Mit Gottes Liebe vereinbar

Die Welt äußerst verderbt 2Ti 3:1-5
Gott geduldig, aber gerecht ..... 2Pe 3:9, 15; Luk 18:7, 8
Böse um Gerechter willen vernichtet ..... Spr 21:18; Off 11:18

18. Heilung, Zungen

A. Geistige Heilung bringt bleibenden Segen

Geistige Krankheit richtet zugrunde ..... Jes 1:4-6; 6:10; Hos 4:6
Geistiges Heilen der vordringliche Auftrag ..... Joh 6:63; Luk 4:18
Beseitigt Sünden; bringt Glück, Leben ..... Jak 5:19, 20; Off 7:14-17

B. Gottes Königreich bringt bleibende körperliche Heilung

Jesus heilte Gebrechen, verkündete Königreich ..... Mat 4:23
Durch Königreich bleibende Heilung verheißen ..... Mat 6:10; Jes 9:7
Sogar Tod wird weggetan ..... 1Ko 15:25, 26; Off 21:4; 20:14

C. Heutige Glaubensheilungen kein Beweis der Gunst Gottes

Jünger heilten sich selbst nicht durch Wunder 2Ko 12:7-9; 1Ti 5:23
Wundergaben endeten nach Tagen der Apostel 1Ko 13:8-11
Kein sicheres Zeichen für Gottes Gunst ..... Mat 7:22, 23; 2Th 2:9-11

D. Zungenreden nur zeitlich begrenzt

War Zeichen; nach größeren Gaben streben 1Ko 14:22; 12:30, 31
Wundergaben des Geistes würden aufhören 1Ko 13:8-10
Wunder kein sicherer Beweis für Gottes Gunst ..... Mat 7:22, 23; 24:24

19. Himmel

A. Nur 144 000 kommen in den Himmel

Zahl beschränkt, Könige mit Christus ..... Off 5:9, 10; 20:4
Jesus war der erste; andere seither berufen ..... Kol 1:18; 1Pe 2:21
Viele andere werden auf Erden leben ..... Ps 72:8; Off 21:3, 4
144 000 in besonderer Stellung wie keiner sonst ..... Off 14:1, 3; 7:4, 9

20. Hölle (Hades, Scheol)

A. Kein buchstäblicher Ort der Feuerqual

Leidender Hiob bat, dorthin zu kommen ..... Hi 14:13
Ein Ort der Untätigkeit ..... Ps 6:5; Pr 9:10; Jes 38:18, 19
Jesus aus Grab (Hölle) auferweckt ..... Apg 2:27, 31, 32; Ps 16:10
Hölle wird andere Tote freigeben, wird vernichtet ..... Off 20:13, 14

B. Feuer ist ein Sinnbild der Vernichtung

Abschneidung durch Feuer symbolisiert ..... Mat 25:41, 46; 13:30
Reuelose Böse wie durch Feuer für ewig vernichtet ..... Heb 10:26, 27
Satans Feuer-„Qual" ist ewiger Tod ..... Off 20:10, 14, 15

C. Gleichnis: Reicher und Lazarus kein Beweis für ewige Qual

Feuer ebensowenig buchstäblich wie Busenplatz Abrahams ..... Luk 16:22-24
Abrahams Gunst der Finsternis gegenübergestellt ..... Mat 8:11, 12
Babylons Vernichtung Feuerqual genannt ..... Off 18:8-10, 21

21. Interkonfessionalismus

A. Zusammenschluß mit anderen Religionen — nicht Gottes Weg

Nur ein Weg, eingeengt, wenige finden ihn ..... Eph 4:4-6; Mat 7:13, 14
Vor Befleckung mit falscher Lehre gewarnt ..... Mat 16:6, 12; Gal 5:9
Geboten, sich abzusondern ..... 2Ti 3:5; 2Ko 6:14-17; Off 18:4

B. „Alle Religionen haben etwas Gutes" — nicht zutreffend

Einige haben Eifer, aber nicht gemäß Gottes Willen ..... Rö 10:2, 3
Schlechtigkeit verdirbt, was sonst gut ist ..... 1Ko 5:6; Mat 7:15-17
Falsche Lehrer bringen Vernichtung ..... 2Pe 2:1; Mat 12:30; 15:14
Reine Anbetung erfordert ausschließliche Ergebenheit 5Mo 6:5, 14, 15

22. Jehova, Gott

A. Gottes Name

Begriff „Gott" dehnbar; unser Herr hat persönlichen Namen 1Ko 8:5, 6

Wir beten, daß sein Name geheiligt werde ..... Mat 6:9, 10
Jehova ist Gottes Name ..... Ps 83:18; 2Mo 6:2, 3; 3:15; Jes 42:8
Name in *EÜ* (auch *JB; Lu,* Fn. [2Mo 3:15]) ..... 5Mo 6:4; Jer 33:2
Jesus machte Namen bekannt ..... Joh 17:6, 26; 5:43; 12:12, 13, 28

B. Gottes Dasein

Gott sehen und dennoch leben ist unmöglich ..... 2Mo 33:20; Joh 1:18; 1Jo 4:12
Gott zu sehen zum Glauben unnötig ..... Heb 11:1; Rö 8:24, 25; 10:17
Gott wird an seinen sichtbaren Werken erkannt ..... Rö 1:20; Ps 19:1, 2
Erfüllte Prophezeiung beweist Gottes Dasein ..... Jes 46:8-11

C. Gottes Eigenschaften

Gott ist Liebe ..... 1Jo 4:8, 16; 2Mo 34:6; 2Ko 13:11; Mi 7:18
Übertrifft an Weisheit alle ..... Hi 12:13; Rö 11:33; 1Ko 2:7
Ist gerecht, übt Gerechtigkeit ..... 5Mo 32:4; Ps 37:28
Ist allmächtig, hat alle Macht ..... Hi 37:23; Off 7:12; 4:11

D. Nicht alle dienen demselben Gott

Weg, der gut erscheint, nicht immer der rechte ..... Spr 16:25; Mat 7:21
Zwei Wege, nur einer führt zum Leben ..... Mat 7:13, 14; 5Mo 30:19
Viele Götter, aber nur e i n wahrer Gott ..... 1Ko 8:5, 6; Ps 82:1
Es ist lebenswichtig, den wahren Gott zu kennen ..... Joh 17:3; 1Jo 5:20

23. Jehovas Zeugen

A. Ursprung der Zeugen Jehovas

Jehova kennzeichnet seine Zeugen ..... Jes 43:10-12; Jer 15:16
Linie der treuen Zeugen begann mit Abel ..... Heb 11:4, 39; 12:1
Jesus, ein treuer und wahrhaftiger Zeuge ..... Joh 18:37; Off 1:5; 3:14

24. Jesus

A. Jesus ist Gottes Sohn und sein eingesetzter König

Erstgeborener, alles durch ihn erschaffen ..... Off 3:14; Kol 1:15-17
Als Mensch aus Frau geboren, unter Engeln ..... Gal 4:4; Heb 2:9
Aus Gottes Geist geboren, himmlische Bestimmung ..... Mat 3:16, 17
Über seine vormenschliche Daseinsstufe erhöht ..... Php 2:9, 10

B. Glauben an Jesus Christus zur Rettung unbedingt erforderlich

Christus ist der verheißene Same Abrahams ..... 1Mo 22:18; Gal 3:16
Jesus einziger Hoherpriester, Lösegeld ..... 1Jo 2:1, 2; Heb 7:25, 26; Mat 20:28
Leben durch Erkenntnis über Gott und Jesus, Gehorsam ..... Joh 17:3; Apg 4:12

C. Mehr als nur Glauben an Jesus erforderlich

Dem Glauben müssen Werke folgen ..... Jak 2:17-26; 1:22-25
Geboten gehorchen, gleiche Werke tun ..... Joh 14:12, 15; 1Jo 2:3
Nicht alle, die seinen Namen anrufen, kommen ins Königreich ..... Mat 7:21-23

25. Kirche

A. Kirche geistig, auf Christus aufgebaut

Gott wohnt nicht in von Menschen gemachten Tempeln ..... Apg 17:24, 25; 7:48
Wahre Kirche ist geistiger Tempel lebendiger Steine 1Pe 2:5, 6
Christus Grundeckstein, Apostel Sekundärgrundlage ..... Eph 2:20
Gott mit Geist und Wahrheit anbeten ..... Joh 4:24

B. Kirche nicht auf Petrus aufgebaut

Jesus sagte nicht, Kirche sei auf Petrus gebaut worden ..... Mat 16:18
Jesus als der „Fels" gekennzeichnet 1Ko 10:4
Petrus bezeichnete Jesus als Grundlage ..... 1Pe 2:4, 6-8; Apg 4:8-12

26. Königreich

A. Was Gottes Königreich der Menschheit bringen wird

Führt Gottes Willen durch ..... Mat 6:9, 10; Ps 45:6; Off 4:11

Eine Regierung mit König und Gesetzen ..... Jes 9:6, 7; 2:3; Ps 72:1, 8
Wird Böses beseitigen, über ganze Erde regieren ..... Da 2:44; Ps 72:8
1 000-Jahr-Herrschaft stellt Menschen, Paradies wieder her ..... Off 21:2-4; 20:6

B. Schon in Funktion, während Christi Feinde noch in Tätigkeit

Christus auferweckt, mußte lange warten ..... Ps 110:1; Heb 10:12, 13
Kommt an die Macht, kämpft gegen Satan ..... Ps 110:2; Off 12:7-9; Luk 10:18
Königreich aufgerichtet, danach Wehe für Erde ..... Off 12:10, 12
Nun an der Zeit, für Königreich einzutreten ..... Off 11:15-18

C. Nicht „in den Herzen"; nicht durch menschliche Bemühungen

Königreich himmlisch, nicht irdisch ..... 2Ti 4:18; 1Ko 15:50; Ps 11:4
Nicht „in den Herzen"; Jesus sprach zu Pharisäern ..... Luk 17:20, 21
Kein Teil dieser Welt ..... Joh 18:36; Luk 4:5-8; Da 2:44
Regierungen, weltliche Maßstäbe ersetzt ..... Da 2:44

27. Kreuz

A. Jesus schmachvoll an Hinrichtungspfahl gehängt

Jesus an Hinrichtungspfahl (Holz) gehängt ..... Apg 5:30; 10:39; Gal 3:13
Christen müssen Schmach des Pfahles tragen ..... Mat 10:38; Luk 9:23

B. Sollte nicht verehrt werden

Jesu Pfahl zur Schau stellen eine Schmach ..... Heb 6:6; Mat 27:41, 42
Kreuz bei Anbetung: Götzendienst ..... 2Mo 20:4, 5; Jer 10:3-5
Jesus ein Geist, nicht mehr am Pfahl 1Ti 3:16; 1Pe 3:18

28. Leben

A. Ewiges Leben ist gehorsamen Menschen zugesichert

Gott, der nicht lügt, hat Leben verheißen ..... Tit 1:2; Joh 10:27, 28
Ewiges Leben denen zugesichert, die Glauben ausüben ..... Joh 11:25, 26
Tod wird zunichte gemacht ..... 1Ko 15:26; Off 21:4; 20:14; Jes 25:8

B. Himmlisches Leben auf Glieder des Leibes Christi beschränkt

Gott erwählt Glieder, wie es ihm gefällt ..... Mat 20:23; 1Ko 12:18
Nur 144 000 von der Erde genommen ..... Off 14:1, 4; 7:2-4; 5:9, 10
Nicht einmal Johannes der Täufer im himmlischen Königreich ..... Mat 11:11

C. Irdisches Leben unbegrenzter Zahl verheißen, „anderen Schafen"

Begrenzte Zahl mit Jesus im Himmel ..... Off 14:1, 4; 7:2-4
„Andere Schafe" nicht Christi Brüder ..... Joh 10:16; Mat 25:32, 40
Viele jetzt zum Überleben auf Erden versammelt ..... Off 7:9, 15-17
Weitere auferweckt zum Leben auf Erden ..... Off 20:12; 21:4

29. Letzte Tage

A. Was mit dem „Ende der Welt" gemeint ist

Abschluß des Systems der Dinge ..... Mat 24:3; 2Pe 3:5-7; Mar 13:4
Nicht Erde, sondern böses System endet 1Jo 2:17
Zeit des Endes vor der Vernichtung ..... Mat 24:14
Gerechte entkommen; neue Welt folgt ..... 2Pe 2:9; Off 7:14-17

B. Notwendigkeit, Zeichen der letzten Tage zu erkennen

Gott gibt zu unserer Anleitung Zeichen 2Ti 3:1-5; 1Th 5:1-4
Welt erkennt Ernst der Lage nicht ..... 2Pe 3:3, 4, 7; Mat 24:39
Gott nicht langsam, sondern warnt 2Pe 3:9
Lohn für Wachsamkeit, Interesse ..... Luk 21:34-36

30. Loskauf

A. Jesu Menschenleben als „Lösegeld für alle" bezahlt

Jesus gab Leben als Lösegeld im Austausch gegen viele ..... Mat 20:28
Wert des vergossenen Blutes zur Sündenvergebung ..... Heb 9:14, 22

Ein Opfer genügt für immer ..... Rö 6:10; Heb 9:26
Nutzen kommt nicht von selbst, muß anerkannt werden ..... Joh 3:16

B. War genau entsprechender Preis

Adam vollkommen erschaffen ..... 5Mo 32:4; Pr 7:29; 1Mo 1:31
Verlor durch Sünde Vollkommenheit für sich und seine Kinder ..... Rö 5:12, 18
Kinder hilflos, entsprechender Gegenwert Adams nötig ..... Ps 49:7; 5Mo 19:21
Jesu vollkommenes Leben Lösegeld 1Ti 2:5, 6; 1Pe 1:18, 19

31. Marienverehrung

A. Maria, Mutter Jesu, nicht „Mutter Gottes"

Gott ist ohne Anfang ..... Ps 90:2; 1Ti 1:17
Maria war Mutter des *Sohnes* Gottes auf Erden ..... Luk 1:35

B. Maria nicht „immerwährend jungfräulich"

Sie heiratete Joseph ..... Mat 1:19, 20, 24, 25
Hatte außer Jesus weitere Kinder ..... Mat 13:55, 56; Luk 8:19-21
Diese damals nicht seine „geistigen Brüder" ..... Joh 7:3, 5

32. Religion

A. Es gibt nur eine wahre Religion

Eine Hoffnung, ein Glaube, eine Taufe ..... Eph 4:5, 13
Beauftragt, Jünger zu machen ..... Mat 28:19; Apg 8:12; 14:21
An ihren Früchten erkannt ..... Mat 7:19, 20; Luk 6:43, 44; Joh 15:8
Liebe, Einheit unter Christen ..... Joh 13:35; 1Ko 1:10; 1Jo 4:20

B. Es ist angebracht, falsche Lehre zu verurteilen

Jesus verurteilte falsche Lehre ..... Mat 23:15, 23, 24; 15:4-9
Tat es zum Schutz der Verblendeten ..... Mat 15:14
Wahrheit machte sie frei und zu Jüngern Jesu ..... Joh 8:31, 32

C. Religion zu wechseln notwendig, wenn als falsch erwiesen

Wahrheit macht frei; beweist, daß viele im Unrecht sind ..... Joh 8:31, 32
Israeliten und andere gaben frühere Anbetung auf ..... Jos 24:15; 2Kö 5:17
Erste Christen änderten Ansichten ..... Gal 1:13, 14; Apg 3:17, 19
Paulus wechselte seine Religion ..... Apg 26:4-6
Ganze Welt irregeführt; Sinn neugestalten ..... Off 12:9; Rö 12:2

D. „Gutes in allen Religionen" garantiert nicht Gottes Gunst

Gott bestimmt Maßstab der Anbetung ..... Joh 4:23, 24; Jak 1:27
Nicht gut, wenn nicht im Einklang mit Gott ..... Rö 10:2, 3
„Gute Werke" können verworfen werden ..... Mat 7:21-23
An Früchten erkannt ..... Mat 7:20

33. Rettung

A. Rettung kommt von Gott durch Jesu Loskaufsopfer

Leben ist Gottes Gabe durch seinen Sohn ..... 1Jo 4:9, 14; Rö 6:23
Rettung ist nur durch Jesu Opfer möglich ..... Apg 4:12
Bei „Sterbebett-Reue" keine Werke mehr möglich ..... Jak 2:14, 26
Sich anstrengen, um errettet zu werden ..... Luk 13:23, 24; 1Ti 4:10

B. „Einmal gerettet, für immer gerettet" — nicht biblisch

Auch wer heiligen Geist besitzt, kann fallen ..... Heb 6:4, 6; 1Ko 9:27
Manche Israeliten kamen um, obwohl aus Ägypten gerettet ..... Jud 5
Rettung keine Augenblickssache ..... Php 2:12; 3:12-14; Mat 10:22
Wer sich zurückzieht, ist schlimmer als zuvor 2Pe 2:20, 21

C. „Allversöhnung" oder „Universalrettung" unbiblisch

Für einige ist Reue unmöglich ..... Heb 6:4-6

Gott hat kein Gefallen am Tod des Bösen ..... Hes 33:11; 18:32
Aber Liebe kann Unrecht nicht gutheißen ..... Heb 1:9
Böse werden vernichtet werden ..... Heb 10:26-29; Off 20:7-15

34. Sabbat

A. Beobachtung des Sabbattages für Christen nicht bindend

Aufgrund des Todes Jesu wurde Gesetz aufgehoben ..... Eph 2:15
Sabbatgebot für Christen nicht bindend ..... Kol 2:16, 17; Rö 14:5, 10
Wegen Halten des Sabbats usw. gerügt ..... Gal 4:9-11; Rö 10:2-4
Durch Glauben und Gehorsam in Gottes Ruhe eingehen ..... Heb 4:9-11

B. Beobachtung des Sabbats nur vom alten Israel verlangt

Sabbat erst nach dem Auszug beobachtet 2Mo 16:26, 27, 29, 30
Nur Zeichen für natürliches Israel ..... 2Mo 31:16, 17; Ps 147:19, 20
Unter Gesetz auch Sabbatjahre vorgeschrieben 2Mo 23:10, 11; 3Mo 25:3, 4
Sabbat zu halten für Christen nicht nötig ..... Rö 14:5, 10; Gal 4:9-11

C. Gottes Sabbatruhe (7. Tag der Schöpfungs-„Woche")

Begann mit Ende der irdischen Schöpfung ..... 1Mo 2:2, 3; Heb 4:3-5
Dauerte über Jesu Erdenleben hinaus ..... Heb 4:6-8; Ps 95:7-9, 11
Christen ruhen von eigennützigen Werken ..... Heb 4:9, 10
Endet, wenn Königreich Werk mit Erde vollendet 1Ko 15:24, 28

35. Schöpfung

A. Durch erwiesene Wissenschaft bestätigt; widerlegt Evolution

Wissenschaft bestätigt Schöpfungsordnung 1Mo 1:11, 12, 21, 24, 25
Gottes Gesetz der „Arten" ist wahr ..... 1Mo 1:11, 12; Jak 3:12

B. Schöpfungstage nicht 24-Stunden-Tage

„Tag" kann einfach Zeitspanne bedeuten 1Mo 2:4
Bei Gott kann Tag eine lange Zeit sein ..... Ps 90:4; 2Pe 3:8

36. Seele

A. Was die Seele ist

Mensch ist eine Seele ..... 1Mo 2:7; 1Ko 15:45; Jos 11:11; Apg 27:37
Tiere auch Seelen genannt ..... 4Mo 31:28; Off 16:3; 3Mo 24:18
Seele hat Blut, ißt, kann sterben ..... Jer 2:34; 3Mo 7:18; Hes 18:4
Mensch, der Leben hat, hat Seele ..... Mar 8:36; Joh 10:15

B. Unterschied zwischen Seele und Geist

Leben als Person oder Geschöpf ist Seele ..... Joh 10:15; 3Mo 17:11
Lebenskraft, die Seele belebt, „Geist" genannt ..... Ps 146:4; 104:29
Beim Tod kehrt Gewalt über Lebenskraft zu Gott zurück ..... Pr 12:7
Nur Gott kann Lebenskraft in Gang setzen ..... Hes 37:12-14

37. Sünde

A. Was Sünde ist

Verletzung des vollkommenen Gesetzes Gottes 1Jo 3:4; 5:17
Mensch als Gottes Schöpfung ihm verantwortlich ..... Rö 14:12; 2:12-15
Gesetz erklärte Sünde; Menschen erkannten sie ..... Gal 3:19; Rö 3:20
Alle sündig, erreichen nicht Gottes Maßstab ..... Rö 3:23; Ps 51:5

B. Warum durch Adams Sünde alle gelitten haben

Alle von Adam her Unvollkommenheit, Tod ererbt ..... Rö 5:12, 18
Barmherzig duldet Gott Dasein der Menschen ..... Ps 103:8, 10, 14, 17
Sünden werden durch Jesu Opfer gesühnt 1Jo 2:2
Sünde und übrige Werke des Teufels werden ausgetilgt 1Jo 3:8

C. Verbotene Frucht war Ungehorsam, nicht Geschlechtsakt

Verbot schon vor Erschaffung Evas erlassen 1Mo 2:17, 18
Adam und Eva beauftragt, Kinder zu haben 1Mo 1:28
Kinder nicht Folge der Sünde, sondern Segen Gottes ..... Ps 127:3-5
Eva sündigte, als Adam nicht da war; voreilig 1Mo 3:6; 1Ti 2:11-14
Adam, das Haupt, rebellierte gegen Gottes Gesetz ..... Rö 5:12, 19

D. Was Sünde gegen heiligen Geist ist (Mat 12:32; Mar 3:28, 29)

Erbsünde nicht von dieser Art ..... Rö 5:8, 12, 18; 1Jo 5:17
Mag Geist betrüben, aber zurückfinden ..... Eph 4:30; Jak 5:19, 20
Willentlich Sünde *treiben* führt zum Tod 1Jo 3:6-9
Gott richtet solche, entzieht seinen Geist ..... Heb 6:4-8
Nicht für Reuelose beten 1Jo 5:16, 17

38. Taufe

A. Ein christliches Erfordernis

Jesus gab das Beispiel ..... Mat 3:13-15; Heb 10:7
Symbol der Selbstverleugnung oder Hingabe ..... Mat 16:24; 1Pe 3:21
Nur wer alt genug für Belehrung, getauft ..... Mat 28:19, 20; Apg 2:41
Untertauchen im Wasser das richtige ..... Apg 8:38, 39; Joh 3:23

B. Wäscht die Sünden nicht ab

Jesus nicht getauft, um Sünden abzuwaschen 1Pe 2:22; 3:18
Jesu Blut wäscht Sünden ab 1Jo 1:7

39. Teufel, Dämonen

A. Der Teufel ist eine Geistperson

Nicht das Böse in uns, sondern eine Geistperson 2Ti 2:26
Teufel ebenso eine Person wie die Engel ..... Mat 4:1, 11; Hi 1:6
Machte sich selbst zum Teufel durch falsche Begierden ..... Jak 1:13-15

B. Der Teufel ist der unsichtbare Herrscher der Welt

Beherrscht die Welt als Gott ..... 2Ko 4:4; 1Jo 5:19; Off 12:9
Am Leben gelassen, bis Streitfrage geklärt ..... 2Mo 9:16; Joh 12:31
In Abgrund geworfen, dann vernichtet ..... Off 20:2, 3, 10

C. Dämonen sind rebellische Engel

Haben sich vor der Flut Satan angeschlossen 1Mo 6:1, 2; 1Pe 3:19, 20
Erniedrigt, von Erleuchtung abgeschnitten ..... 2Pe 2:4; Jud 6
Bekämpfen Gott, bedrängen Menschen ..... Luk 8:27-29; Off 16:13, 14
Werden mit Satan vernichtet ..... Mat 25:41; Luk 8:31; Off 20:2, 3, 10

40. Tod

A. Ursache des Todes

Mensch vollkommen, endloses Leben vor sich 1Mo 1:28, 31
Wegen Ungehorsams zum Tode verurteilt 1Mo 2:16, 17; 3:17, 19
Sünde und Tod auf alle Kinder Adams übertragen ..... Rö 5:12

B. Zustand der Toten

Adam wurde (nicht: bekam) eine Seele 1Mo 2:7; 1Ko 15:45
Der Mensch, die Seele, stirbt ..... Hes 18:4; Jes 53:12; Hi 11:20
Tote nicht bei Bewußtsein, wissen nichts ..... Pr 9:5, 10; Ps 146:3, 4
Tote schlafen, warten auf Auferstehung ..... Joh 11:11-14, 23-26; Apg 7:60

C. Mit den Toten reden unmöglich

Verstorbene leben nicht als Geister bei Gott ..... Ps 115:17; Jes 38:18
Warnung vor Versuch, mit Toten zu reden ..... Jes 8:19; 3Mo 19:31
Medien, Wahrsager verurteilt ..... 5Mo 18:10-12; Gal 5:19-21

41. Vorherbestimmung (Prädestination)

A. Keine Vorherbestimmung des Menschen

Gottes Vorhaben gewiß ..... Jes 55:11; 1Mo 1:28
Jedem die Wahl gelassen, Gott zu dienen ..... Joh 3:16; Php 2:12

42. Widerstand, Verfolgung

A. Grund des Widerstandes gegen Christen

Jesus gehaßt, Widerstand vorausgesagt ..... Joh 15:18-20; Mat 10:22
Beachtung rechter Grundsätze verurteilt Welt 1Pe 4:1, 4, 12, 13
Satan, Gott dieses Systems, bekämpft Königreich 2Ko 4:4; 1Pe 5:8
Christ furchtlos, Gott bewahrt ihn ..... Rö 8:38, 39; Jak 4:8

B. Ehefrau darf nicht zulassen, daß Mann sie von Gott trennt

Vorgewarnt; andere mögen ihn falsch informieren ..... Mat 10:34-38; Apg 28:22
Muß zu Gott und Christus aufblicken ..... Joh 6:68; 17:3
Durch Treue mag sie auch ihn erretten 1Ko 7:16; 1Pe 3:1-6
Mann als Haupt darf Anbetung nicht diktieren ..... 1Ko 11:3; Apg 5:29

C. Mann darf sich von Frau nicht am Gottesdienst hindern lassen

Muß Frau und Kinder lieben, wünscht für sie Leben 1Ko 7:16
Hat Pflicht, zu entscheiden, zu sorgen 1Ko 11:3; 1Ti 5:8
Gott liebt den Mann, der für Wahrheit eintritt ..... Jak 1:12; 5:10, 11
Durch Kompromisse verliert man Gottes Gunst ..... Heb 10:38
Familie zum Glück in der neuen Welt führen ..... Off 21:3, 4

43. Wiederkunft Christi

A. Wiederkunft für Menschen unsichtbar

Sagte Jüngern, Welt werde ihn nicht mehr sehen ..... Joh 14:19
Nur Jünger sahen Himmelfahrt; Wiederkunft ähnlich ..... Apg 1:6, 10, 11
Im Himmel ein unsichtbarer Geist ..... 1Ti 6:14-16; Heb 1:3
Kehrt mit himmlischer Königsmacht zurück ..... Da 7:13, 14

B. An sichtbaren Geschehnissen erkennbar

Jünger baten um ein Zeichen seiner Gegenwart ..... Mat 24:3
Christen „sehen" Gegenwart durch ihr Verständnis ..... Eph 1:18
Viele Ereignisse bilden Zeichen seiner Gegenwart ..... Luk 21:10, 11
Feinde „sehen" sie, wenn von Vernichtung ereilt ..... Off 1:7

44. Zeugnistätigkeit

A. Alle Christen müssen Zeugnis geben, gute Botschaft predigen

Müssen, um gebilligt zu werden, Jesus vor Menschen bekennen ..... Mat 10:32
Müssen Täter des Wortes sein, ihren Glauben beweisen ..... Jak 1:22-24; 2:24
Auch Neue sollen Lehrer werden ..... Mat 28:19, 20
Öffentliche Erklärung führt zur Rettung ..... Rö 10:10

B. Wiederholte Besuche, unablässiges Zeugnisgeben nötig

Vor dem Ende muß gewarnt werden ..... Mat 24:14
Jeremia verkündete jahrelang Jerusalems Ende ..... Jer 25:3
Wie Urchristen, können nicht aufhören ..... Apg 4:18-20; 5:28, 29

C. Müssen Zeugnis geben, um von Blutschuld frei zu sein

Müssen vor dem nahen Ende warnen ..... Hes 33:7; Mat 24:14
Versäumnis bedeutet Blutschuld ..... Hes 33:8, 9; 3:18, 19
Paulus von Blutschuld befreit; sprach volle Wahrheit ..... Apg 20:26, 27; 1Ko 9:16
Rettet Zeugen und Hörenden 1Ti 4:16; 1Ko 9:22

Würden Sie gern mehr erfahren?

Dann besuchen Sie bitte die Website von Jehovas Zeugen **www.jw.org**


Rom
ITALIEN
Puteoli
Rhegion
SIZILIEN
Syrakus
MALTA
MAZEDONIEN
Neapolis
Philippi
Amphipolis
Thessalonich
Beröa
GRIECHENLAND
Athen
Korinth
ACHAIA
KRETA
KAUDA
Mittelmeer
DIE REISEN DES PAULUS
Erste Missionsreise (Apg 13:1 bis 14:28)
Zweite Missionsreise (Apg 15:36 bis 18:22)
Dritte Missionsreise (Apg 18:22 bis 21:19)
Reise nach Rom (Apg 23:11 bis 28:31)
Hauptstraßen
N
0 Meilen
150
0 km
150


Schwarzes Meer
BITHYNIEN
PONTUS
SAMOTHRAKE
Troas
MYSIEN
Assos
Pergamon
Thyatira
Mitylene
CHIOS
ASIEN
Sardes
Smyrna
Philadelphia
PHRYGIEN
GALATIEN
KAPPADOZIEN
Antiochia (Pisidien)
Ephesus
Laodicea
Ikonion
SAMOS
Kolossä
Lystra
LYKAONIEN
Milet
PISIDIEN
Derbe
ZILIZIEN
PATMOS
Kos
Attalia
Perge
Knidos
LYZIEN
PAMPHYLIEN
Tarsus
Myra
RHODOS
Patara
Seleukia
Antiochia (Syrien)
SYRIEN
Salamis
ZYPERN
Paphos
Sidon
Tyrus
Damaskus
Ptolemais
Cäsarea
Pella
Joppe
Lydda
Jerusalem
Gasa
Alexandria
ÄGYPTEN

bi12-X